Spw
139

Griechisch-Deutsches und Deutsch-Griechisches

SCHUL-WÖRTERBUCH.

I.

Griechisch-Deutsches Schul-Wörterbuch.

Von

DR. GUSTAV EDUARD BENSELER.

Dritte verbesserte Auflage.

LEIPZIG,

DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.

1867.

Griechisch-Deutsches

SCHUL-WÖRTERBUCH

zu

Homer, Herodot, Aeschylos, Sophokles, Euripides, Thukydides, Xenophon, Platon, Lysias, Isokrates, Demosthenes, Plutarch, Arrian, Lukian, Theokrit, Bion, Moschos und dem Neuen Testamente

soweit sie in Schulen gelesen werden.

Von

Dr. GUSTAV EDUARD BENSELER.

Dritte verbesserte Auflage.

LEIPZIG,
DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.
1867.

Aus dem
Nachlass von
Gustav Flesch

STADTBIBLIOTHEK
AUGSBURG

Aus der Vorrede zur ersten Auflage.

Dem Schüler für seine griechische Schullectüre ein leicht zu handhabendes und wohlfeiles Wörterbuch zu liefern, war zwar die nächste Aufgabe, die sich der Verfasser des vorliegenden Werkes gestellt hatte; doch würde dies, da es bereits derartige Werke giebt, sein Erscheinen allein noch nicht rechtfertigen, wenn nicht zugleich ein von dem bisherigen wesentlich abweichender Weg zur Erreichung dieses Zieles eingeschlagen worden wäre. Denn suchte man bisher (z. B. in dem griechisch-deutschen Handwörterbuch von Ramshorn) den geringen Umfang und die dadurch bedingte Wohlfeilheit dadurch zu ermöglichen, dass man von jedem Worte nur kurz die nothdürftigsten Bedeutungen angab, und so den Schüler meist in allen den besondern Fällen, wo er der Hülfe seines Wörterbuchs vor allem bedarf, im Stiche liess, so soll dagegen vorliegendes Werk dem Schüler für seine Schullectüre dieselben Dienste wie ein grösseres Lexikon leisten. Es soll ihm also das griechische Wort in allen den verschiedenen deutschen Bedeutungen, die es in dem Umfange der Schullectüre zulässt, vorführen und hier selbst in einzelnen Fällen eine grössere Fülle nicht scheuen, da dem Schüler wohl selten der grosse Reichthum unsrer Sprache in dem Umfange zu Gebote steht, um aus den gegebenen Grundbedeutungen das für die geschmackvolle deutsche Uebersetzung einer Stelle gerade passende Wort sich selbst herbeizuschaffen, und da überhaupt selten ein deutsches Wort ganz dem griechischen entspricht, und so gewöhnlich erst mehrere zusammen den Begriff des fremden erschöpfen können. Nur sollte dabei die Auswahl, wie billig, dem eignen Geschmack und Urtheil des Schülers überlassen bleiben, und seine Uebersetzung nicht durch Beisetzung der Stellen zu den gegebenen Bedeutungen zu einer geistlosen Mosaikarbeit mit numerirten Mosaikstückchen werden, wie dies fehlerhafter Weise durch das Verfahren einiger Speciallexika geschieht. Es sollten aber ferner auch die technischen Ausdrücke im Cultus, Staats-, Kriegs- und Rechtswesen der Griechen hier stets eine genügende Definition und in möglichster Kürze eine hinlängliche Beleuchtung finden. Dasselbe soll das Werk auch in denjenigen Eigennamen leisten, die nicht in der Stelle selbst schon ihre Erklärung haben, denn in diesem Falle sind sie weggelassen worden, sondern die durch Anspielungen oder durch die Art ihrer Erwähnung oder durch ihre Form eine Besprechung und deutlichere Angabe besonderer Umstände erfordern. Ebenso ist dem Schüler die Prosodie überall da, wo sie zweifelhaft sein kann, sei es der richtigen Aussprache des Worts, sei es seiner Accentuation oder anderer Umstände wegen, angegeben, sowie besonders der Grundbedeutung wegen über die Etymologie das Sichere beigebracht, Zweifelhaftes dagegen weggelassen worden. Nicht minder wurden die Dialekt- und Flexionsformen, soweit sie in den Bereich der Schullectüre fallen, oder Abweichendes von dem Regelmässigen oder aus den Grammatiken Bekannten bieten, gewissenhaft angegeben; doch wurde, wie überhaupt, so namentlich hierbei die Einschränkung beliebt, dass nur die Texte der Teubner'schen Ausgaben, nach welchen auch die Citate gegeben sind. und neben ihnen die der Weid-

mannschen Sammlung berücksichtigt wurden. Und so ist manche Form, ja manches Wort, das in den neuern Texten verschwunden ist, auch in unserem Wörterbuche nicht mehr zu finden. Endlich sollte aber auch eine fortdauernde Vergleichung mit dem Lateinischen stattfinden, theils weil uns dieselbe an sich für die Zwecke unserer Gymnasien erspriesslich erschien, insbesondere aber auch weil unser Lexikon dem Schüler zugleich für seine Uebersetzungen aus dem Griechischen ins Lateinische, wie sie an vielen Schulen als nützliche Uebungen beliebt sind, ein brauchbares Hülfsmittel liefern sollte.

Alles dieses liess sich aber nur bewirken, wenn die Zahl der Artikel vermindert wurde. Es wurde demnach ein jedes Wort der strengsten Untersuchung unterworfen, und konnte es sich nicht durch das Vorkommen in einer der Schriften, welche in Schulen gelesen zu werden pflegen, legitimiren, ihm unbarmherzig die Aufnahme versagt. Welche Schriftsteller aber uns als Schulschriftsteller erschienen, lehrt der Titel. Doch giebt es auch unter ihnen einige, die nur vereinzelt und ausnahmsweise einen Gegenstand der Schul- und Privatlectüre bilden, und so haben wir sie und ihre Schriften in zwei Klassen getheilt, und neben der Klasse der mit fetter Schrift gedruckten Wörter, welche in den allgemein gelesenen Schriften sich finden, eine zweite Klasse geschaffen, welche diejenigen Wörter mit kleinerer Schrift gedruckt und mit einfacher Angabe ihrer Bedeutung enthält, die in den nur ausnahmsweise und vereinzelt gelesenen Schriftstellern vorkommen.

Behandelt sind also, und zwar vollständig, die Wörter aus *Homer's Ilias* und *Odyssee, Herodot, Aeschylos' Agamemnon* (als dem gelesensten Stück, die übrigen fallen unter Klasse II.), *Sophokles, Euripides' Medea, Bakchen* und *Iphigenia in Tauris* (die übrigen Stücke unter Klasse II.), *Thukydides, Xenophon's Anabasis, Kyropaedie* und *Memorabilien* (die Hellenika unter Klasse II.), *Platons Apologie, Kriton, Gorgias, Protagoras, Phaedon, Gastmahl, Euthyphron, Laches, Menexenos* (Alkibiad. 1 u. 2, Hippias mai. u. min., Lysis, Menon, Parmenides, Respubl., Politikos, unter Klasse II.), *Lysias or.* 7. 12. 13. 16. 19. 22. 23. 24. 25. 30. 31 (nach Rauchensteins Auswahl), *Isokrates ad Demonicum, Panegyrikos, Areopagitikos, Demosthenes or.* 1. 2. 3. 4. 5. 6. 8. 9. 18 (or. 15. 16. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 54. 57 unter Klasse II.), *Plutarchs Themistokles, Perikles, Alkibiades, Aristeides, Cato maior, Alexander, Caesar, Phokion, Agis, Kleomenes, Tiber.* und *Cai. Gracchus, Demosthenes, Cicero* (Lykurg, Solon, Fab. Maxim., Timol., Aemil. Paulus, Pelopid., Marcell., Philopoem., Pyrrhus, Marius, Lysander, Sylla, Crassus, Sertorius, Eumenes, Agesilaos, Pompeius, Cat. min., Brutus, Aratos unter Klasse II.), *Arrian's Anabasis, Lukian's Götter- und Todtengespr., Nigrinus, Gallus, Ikaromenippos* [wie man Geschichte schreiben soll, die Rednerschule, der Fischer, der ungebildete Büchernarr, über die Pantomimik unter Klasse II.; die Schriften Lukians, welche Sommerbrodt im 1. Bändchen seiner ausgewählten Schriften des Lukian gegeben, konnten nicht berücksichtigt werden, weil dieses erst erschien, als der Druck dieser zweiten Ausgabe schon begonnen hatte]. Endlich die Bukoliker und das Neue Testament mit Ausnahme der Offenbarung Joh. unter Klasse II.

Es ist damit selbst für viele der hier nicht berücksichtigten Schriften ein ausreichender Wortvorrath gegeben.

Leipzig, den 8. December 1858.

Der Verfasser.

Vorwort zur zweiten Auflage.

Bei der günstigen Aufnahme, deren sich das Werk bei den Schulmännern zu erfreuen gehabt hat, erachtet es der Verfasser zunächst für seine angenehme Pflicht allen den Herren, welche durch ihre Kritiken zur Vervollkommnung desselben beigetragen haben, seinen wärmsten Dank zu sagen. Insbesondere aber fühlt sich der Unterzeichnete den Herren Professoren Hartmann und Rieckher, welche theils in Kritiken, theils in besonderen Beiträgen dem Werke ihre liebevolle Theilnahme geschenkt haben, zu dem lebhaftesten Danke verpflichtet. Auch Herr Professor Cron war so gütig, Beiträge zu liefern, leider kamen sie indessen zu spät, um die verdiente Berücksichtigung finden zu können, da ein Theil des Werks bereits gedruckt und das Manuscript zu dem Uebrigen mit Ausnahme der letzten Bogen bereits in der Druckerei war. Doch hat es uns gefreut, dass viele seiner Bemerkungen sich schon durch die von mir vorgenommenen Aenderungen und Verbesserungen erledigt hatten.

Es ist nämlich das Ganze zwar seinem ursprünglichen Plane nach unverändert geblieben, aber im Einzelnen wird man bei einer Vergleichung überall die bessernde Hand wahrnehmen. Die hauptsächlichste Aenderung besteht aber erstens darin, dass alle die Wörter, welche der epischen Poesie eigen sind, die Bezeichnung *ep.* erhalten haben, und die, welche den dramatischen und andern Dichtern angehören, durch *poet.*, die der Bukoliker durch *buk.* bezeichnet sind. In der Prosa aber wurden die bei Herodot vorkommenden durch *ion.*, die bei den spätern Prosaikern von Aristoteles an durch *Sp.*, und die des Neuen Testaments besonders durch *N. T.* bezeichnet, wogegen die Wörter, welche entweder allein oder auch in der attischen Prosa vorkommen, gar keine Bezeichnung erhielten.

Zweitens wurden die Wörter mehr der alphabetischen Ordnung angepasst und so auch die lateinische Uebersetzung, so weit es thunlich schien, gleich hinter die einzelnen Bedeutungen hinzugefügt. Da aber das Werk durch alles dies nicht vergrössert und vertheuert werden sollte, wurden einzelne Schriften des Plato, wie Charmides, Kritias, Euthydemos, Phaedros, Sophista, Theaetet, so wie einige Vitae des Plutarch, wie Kimon, Lucullus, Nikias und Dion, und ebenso Einiges aus Lukian, in Klasse II. weggelassen. Freilich ist bei der Unvollständigkeit der Indices zu Plutarch und Lukian die Gefahr da, dass damit auch einige Wörter, die die berücksichtigten Schriften enthalten, gestrichen sind; insbesondere dürfte dies in Klasse II. bei dem Leben des Fab. Maxim. und Crassus der Fall sein, über deren Beibehaltung ich anfänglich schwankte. Es lässt sich dies nur vermeiden, wenn der Verfasser Musse gewinnen sollte, sich selbst Indices zu diesem Behufe anzulegen. — Möge so das Werk in seiner auch äusserlich verbesserten Gestalt die alten Freunde sich erhalten und neue dazu erwerben.

Leipzig, den 9. Februar 1862.

Der Verfasser.

Vorwort zur dritten Auflage.

Die hauptsächlichste Veränderung oder Verbesserung, welche das Werk in dieser dritten Auflage erfahren hat, besteht in der Vervollständigung des etymologischen Theils. Das Werk von Curtius (Grundzüge der griechischen Etymologie) bot zugleich Gelegenheit auch die Resultate der vergleichenden Sprachwissenschaft für das Griechische mit aufzunehmen, da Curtius das Verdienst hat, die Forschung von jenen kühnen, oder wie Curtius sagt, luftigen Vermuthungen, welche vollkommen dazu angethan waren, Misstrauen in das ganze Verfahren zu erregen, auf eine sicherere Grundlage zurückgeführt zu haben. Dass aber auch hier noch Manches zweifelhaft bleibt, versteht sich von selbst, gleichwohl schien es gerathner, auch dieses kurz mitzutheilen, als nach meinem subjectiven und so immerhin willkürlichen Ermessen in der Aufnahme zu verfahren. Doch habe ich in einzelnen Fällen meine Zweifel wenigstens angedeutet.

Dass ferner das, was Herr Assmus und Herr Director und Professor Cron (letzterer privatim) zur Vervollständigung des Werkes beizusteuern die Güte hatten, in gebührender Art benutzt wurde, versteht sich von selbst, und sage ich beiden Herren hiermit für ihre aufopfernde Mühe meinen wärmsten Dank. Dass ich dagegen von den Ausstellungen des Herrn Professor Schenkl in vielen Fällen keinen Gebrauch machen konnte, lag in der Beschaffenheit derselben, da mehrere ein Werk von 80 und mehr Bogen und nicht ein Schulwörterbuch voraussetzten, andere aus einem absichtlichen oder unabsichtlichen Ignoriren des in den Vorreden Gesagten ihren Grund hatten.

Leipzig, den 28. März 1867.

Der Verfasser.

A.

A, erster Buchstabe des griech. Alphabets, als Zahlzeichen = 1.

α [ᾰ], in der Zusammensetzung 1) *privativum* = *ἄνευ*, urspr. *ἀν*, wie es vor Vokalen auch meist heisst, verneint den Begriff des Wortes, vor welchem es steht. Deutsch un, lat. *in.* 2) *copulativum*, verw. mit *ἅμα*, drückt ein zugleich-, zusammensein aus. 3) euphonisch u. sonst zur Bildung von Adjectiven dienend (formativum, paremphatisch).

ἁ, dor. st. *ἡ*, art.; *ἅ*, dor. st. *ἥ*, pron. rel.

ἆ, Ausdruck des Schmerzes, Mitleids, Unwillens, bisweilen verdoppelt, *ἆ ἆ*, ach! o! *ah! o!*

ἀ-άατος, 2. [⏑–⏑], (*ἀάω*) ep. unverletzlich, theils vom Eidschwure; daher vom Wasser der Styx (*Στυγὸς ὕδωρ*), bei welchem die Götter schwuren, theils vom Kampfe (*ἄεθλος*), dem man nichts anhaben kann, ein nicht zu bestehender, allzuschwerer Kampf, nach Andern hier activ: ein nicht verletzender, unschädlicher, *inviolabilis*.

ἀ-αγής, έος 2. (*ἄγνυμι*) ep. unzerbrechlich, stark, *firmus*.

ἄ-απτος, 2. (*ἅπτομαι*), ep. unberührbar, unnahbar, *intactilis*.

ἀάσχετος, 2. ep. ged. aus *ἄσχετος*, w. s.

ἀάω [–⏑–], ep., aor. 1. *ἄασα*, zsgz. *ἆσα*, im Pass. nur aor. 1. *ἀάσθην*, I) Act. a) verletzen, in Unheil bringen, Pass. Schaden haben; *violo*. b) gew. vom Verstande: bethören, mit u. ohne *φρένας*, Pass. bethört werden, irren, fehlen, mit u. ohne *θυμῷ* od. *φρεσί*. II) Med. a) sich bethören od. verblenden lassen, *θυμῷ* thöricht handeln; b) *τινά* Jemanden bethören, in Irrthum führen, *decipio*.

ἄβα, dor. st. *ἥβη*.

Ἄβαι, αἱ, auch *Ἀβαί* geschr., St. im nordöstl. Phokis, j. Modi, berühmt durch den Tempel u. das alte Orakel des Apollon *Ἀβαῖος*.

ἀβακέω, ep., eigentl. sprachlos (*ἀ—βάζων*, *infans*) sein, aus Unkunde nichts sprechen, unkundig sein, nichts ahnen, *ignoro*.

ἀβάκιον, τὸ, Rechnen-, Zeichnenbret.

ἀ-βάκχευτος, 2. poet. u. Sp. nicht in die bakchischen Mysterien eingeweiht, *Bacchis non initiatus*.

Ἄβαντες, οἱ, alter Volksstamm auf Euboea.

ἀ-βαρής, έος, 2. (*βάρος*) Sp. unbelastet, leicht, *facilis*.

ἀ-βασανίστως, Adv. ohne Anwendung der Folter, ununtersucht, *inexplorato*.

ἀ-βασίλευτος, 2. ohne Oberherrn, unabhängig, *regi non subditus*.

ἄ-βατος, 2. a) unbetreten, unwegsam, unübersteiglich, nicht zu passieren, *invius*. b) unzugänglich, nicht zu betreten, subst. *ἄβατα, τὰ*, das Geweihte, der geweihte Ort. *Non adeundus*.

Ἄβδηρα, τὰ, Stadt in Thrakien am Nestos, urspr. eine Gründung der Phöniker, dann griech. Pflanzstadt der Klazomenier, j. Ruinen bei Polystylo.

ἀ-βέβαιος, 2. unbeständig, *ἐξ ἀβεβαίου* von einem unsichern Standpuncte aus, auf unsicherm Boden, *inconstans*.

ἀβέβηλος, 2. Sp. = *ἄβατος*.

ἀ-βελτερία, u. spätere Form *ἀβελτηρία, ἡ*, das Verfehlen des Bessern, Einfalt, plumpes Benehmen, *stupiditas*.

ἀ-βέλτερος, 3. einfältig, *stupidus*.

Ἄβιοι, οἱ, ein skythischer Volksstamm, bei Hom. im europ. Thrakien, bei Arr. ein Nomadenvolk in Asien.

ἄ-βιος, 2. a) = dem folg. b) Sp. ohne Lebensmittel, unbemittelt, *egenus*.

ἀ-βίωτος, 2. Adv. *-ώτως*, nicht zu leben, unerträglich, elend. *Non vitalis, intolerabilis.* (*ἀβιώτως διατεθῆναι*, die Lust am Leben verloren haben.)

ἀ-βλάβεια, ἡ, Sp. Unversehrtheit; *ἐπ' ἀβλαβείᾳ* in Ungestraftheit. *Integritas.* (Auch Unschuld.) Von

ἀ-βλαβής, 2. (*βλάβη*) 1) pass. unversehrt, *innoxius; unverletzt, illaesus*. 2) act. nicht verletzend, unschädlich, ohne Gefährde. *Innoxius, sine fraude*. Adv. *ἀβλαβῶς*, 1) ohne Schaden zu thun, unschädlich, ohne Gefährde, *innocue*. 2) ohne Schaden zu nehmen, unversehrt, *citra noxam*.

ἀ-βλής, ῆτος, ὁ, ἡ (*βάλλω*), ep. nicht geworfen, nicht abgeschossen, von einem noch ungebrauchten Pfeile, *nunquam antea iactus*.

ἄ-βλητος, 2. (*βάλλω*) ep. ungetroffen, unverwundet, *iactu non tactus*.

ἀ-βληχρός, 3. (euphon. *ἀ*) ep. schwach, kraftlos, haltlos; vom Tode sanft, *νόσος* schleichende Kr. [*Debilis, lenis*.

ἀβοήθητος, 2. Sp. hülflos.

ἀβός, 3. dor. st. *ἡβός*.

ἀβουκόλητος, 2. poet. ungeleitet, unbeachtet.

ἀ-βουλέω, nicht wollen, dav.

ἀβούλητος, 2. Sp. nicht gewollt a) unwillkürlich, b) unangenehm. *Invitus, ingratus*.

ἀβουλία, ἡ, Mangel an gutem Rathe (im Plur. Mangel an guten Rathschlägen), Uebelberathenheit, überh. Unüberlegtheit, *imprudentia*.

ἄ-βουλος, 2. (*βουλή*) übelberathen, unbedachtsam; *τινί* gegen Jemanden, ohne Rücksichtnahme auf ihn, d. h. seiner vergessend. *Expers consilii, imprudens*. Adv. *ἀβούλως*, unüberlegt. Superl. *ἀβουλότατα, inconsiderate*.

ἄβρα, ἡ (nach Einigen von *ἀβρός*, nach Andern ausländisch und *ἅβρα* zu schreiben), Sp. Leibzofe, *delicata*.

ἀβριθής, 2. poet., unschwer.

ἀβροβάτης, ου, ὁ, poet. üppig einhergehend.

ἀβρογόος, 2. poet. unmännlich klagend.

ἀβρο-δίαιτος, 2. ein weichliches Leben führend, *τὸ -τον* die verzärtelte Lebensweise, *vitae mollities*.

ἀβρο-κόμης, ου, ὁ, poet. üppig behaart, übertr. üppig belaubt, *large comans*.

ἄ-βρομος, 2. (*ἀ* euphon.) ep. brausend, lärmend, *fremens*.

ἁβρό-πηνος, 2. poet. von feinem Gewebe, *tenui filo contextus.* [*lentus.*

ἁβρό-πλουτος, 2. poet. üppigreich, *mollis et opu-*

ἁβρός, 3. (viell. gleichen Stammes mit ἥβη) von Frauen: zart, von Männern: weichlich, verzärtelt, von Sachen: zum feinen Genuss, zur Behaglichkeit gehörig, fein. — **οἱ ἁβροί**, die Stutzer. — **ἁβρὸν βαίνειν**, poet. in zierlichem Schritte einhergehen. *Venustus, mollis, delicatus.* Adv. **ἁβρῶς**, poet. zierlich, *delicate.* (Dav. **ἁβροσύνη, ἡ**, poet. = ἁβρότης.)

ἁβροτάζω, ep. nur Conj. Aor. 1. act. (ἁβροτάξομεν [ᾰ] verw. mit ἀμβροτεῖν, ἁμαρτεῖν), Einen (τινός) verfehlen, *aberro.*

ἁβρότης, ητος, ἡ (ἁβρός), Ueppigkeit, Feinheit, Eleganz. *Mollities, elegantia.*

ἄ-βροτος, 3. u. 2. = ἄμβροτος, ep. u. poet. unsterblich, göttlich, gottvoll, *immortalis* (poet. auch: ohne Menschen).

ἁβρο-χίτων, ωνος, ὁ, ἡ, poet. mit weichen Decken

ἄ-βροχος, 2. unbenetzt. [belegt.

ἁβρύνω [ῡ], (ἁβρός) mit weichlicher Ueppigkeit behandeln. Med. a) fein fühlen, b) grossthun, sich brüsten. *Delicate tracto, superbio.*

ἄβρωτος, 2. Sp. nicht zu essen, ungeniessbar.

Ἄβῡδος, ἡ, Stadt in Troas, Sestos gegenüber, j. Cap Nagara. **Ἀβῡδόθεν**, Adv. von Ab. her, **Ἀβῡδόθι**, Adv. in od. zu Ab.

ἄ-βυσσος, 2. ion.poet.u.Sp. grundlos, *fundo carens.* Subst. ἡ ἄβυσσος, im N. T. d. Abgrund, übertr. etwas Unergründliches u. somit Unmögliches. [s. ἄγω.

ἀγάασθαι, u. ähnl. s. ἀγάομαι. **ἄγαγον**, u. ähnl.

ἀγάζομαι, Intens. v. ἄγαμαι, ep. fut. ἀγάσσομαι, aor. 1. ἠ- od. ἀγασάμην, ἠ- od. ἀγασσάμην, 1) abs. staunen, sich verwundern, ἀγασσάμενοι Il. 7, 41 in stolzem Unwillen; 2) a) τινά od. τί Jmdn. oder etwas bewundern, b) τινί verwundert auf Einen hinblicken, ihm neidisch werden, τινί τι Einem etwas missgönnen, und so auch überh. unwillig sein, sich entrüsten, τινί über etwas, τί etwas mit Unwillen aufnehmen, über etwas zürnen, mit hinzugef. κότῳ in Zorn und Unwillen üb. etwas ausbrechen. *Admiror, invideo, indignor.* (Poet. im Act. Einem zürnen.)

ἀγαθο-ειδής, 2. gut scheinend. [*bene gesta.*

ἀγαθο-εργίη, ἡ, ion. verdienstliche That, *res*

ἀγαθο-εργοί, οἱ, die verdienstvollen Männer des Staats; bei den Spartanern die 5 Aeltesten vom Ritterstande, welche zu Gesandtschaften gebraucht wurden. *Bene de republica meriti.* (Aehnl. N. T. ἀγαθοεργέω u. ἀγαθουργέω, sowie ἀγαθοποιέω (abs. und τινά) Gutes thun. ἀγαθοποιός, 2. Sp. der Rechtschaffene, und ἡ ἀγαθοποιία N. T. das Rechthandeln.)

ἀγαθός, 3. (verwandt mit ἀγαστός u. ἄγαμαι, ᾰ) eigentl. bewundernswerth, also: trefflich, gut, edel, wacker, brav, tapfer, fromm, verständig, wohlwollend, u. von Sachen: nützlich, heilsam, glücklich. Bei Personen bisweilen im Gegensatz zu χέρηες, δῆμος, die Edeln, Vornehmen, Aristokraten und als καλοὶ κἀγαθοί die Ehrenmänner, od. als Anrede ὦ ’γαθέ mein Lieber, Bester, im Ernste od. ironisch. Mit Crasis steht ἀγαθοί, τἀγαθοῦ, τἀγαθόν [ᾱᾰ] für οἱ ἀγαθοί, τοῦ ἀγαθοῦ, τὸ ἀγαθόν. Zur näheren Bezeichnung diente bald ein Accus., z. B. βοήν gut, trefflich an Stimme, der laut und also gut commandiert od. befehligt, bald setzte man περί, πρός, εἴς τι, ἔν τινι od. κατά τι und, wiewohl selten, auch περί τινος hinzu, oder liess den Infinitiv folgen oder das Partic. im Dat., gut für Jemanden, wenn er das thut, also das zu thun, oder in persönl. Construct.: αἰδὼς οὐκ ἀγαθὴ κεχρημένῳ ἀνδρὶ παρεῖναι es ist nicht gut, wenn Blödigkeit bei einem darbenden Manne vorhanden ist. Gewöhnl. steht aber ἀγαθόν mit und ohne Copula mit folgendem Inf. oder Acc. c. inf.: es ist gut, nützlich, dass u. s. w. Das Neutrum bezeichnet häufig ein (etwas) Gutes, einen Vortheil, u. steht deshalb als Prädicat auch nach Subst. eines and. Genus, wie οὐκ ἀγαθὸν πολυκοιρανίη die Vielherrschaft ist kein Vortheil, nichts Gutes; od. nach Pluralen od. mit dem Gen.: πυρετοῦ ἀγαθόν τι etwas Gutes, ein Mittel gegen das Fieber. Rein subst.: ein Gut, etwas Erfreuendes, Nützliches, διδόναι u. s. w., τὸ κοινὸν ἀγαθόν das gemeine Beste, das allgemeine Heil, Glück, *salus publica*, auch im Plur. τὰ κοινὰ ἀγαθά. Und so sagt man auch im Plur. ἀγαθοῖσι γεραίρεις, bisweilen mit hinzugefügtem Dat. ἀγαθὰ δόμοις τε καὶ πόλει Gutes für Haus und Stadt, oder ἀγαθὰ ῥέζειν τινά Einem Gutes thun, Wohlthaten erzeigen, ἀγαθὰ φρονέειν wohl od. edel gesinnt sein. Man sagte εἰς ἀγαθόν zum Guten, ἐπ᾽ ἀγαθῷ in guter Absicht, und mit folg. Gen. zum Heil, zu Nutz und Frommen Jmds., doch auch σὺν τῷ ἀγαθῷ, πρὸς τὸ ἀγαθὸν und πρὸς ἀγαθοῦ εἶναι zum Heile gereichen. Auch hiessen τὰ ἀγαθά nicht blos die Güter, Kostbarkeiten, Schätze, sondern auch die Vortheile, ferner die Vorzüge, Tugenden, überh. das moralisch Gute. *Praestans, bonus, nobilis, fortis, utilis; bonum, bona, virtus.* Compar. ἀμείνων, βελτίων, κρείσσων, λωίων, λῴων, poet. ἀρείων, βέλτερος, λωίτερος, φέρτερος; Superl. ἄριστος, βέλτιστος, κράτιστος, λώιστος, λῷστος, poet. βέλτατος, φέριστος, φέρτατος, s. unter ἀμείνων u. s. w.

Ἀγάθυρσοι, οἱ, skythisches Volk im europ. Sarmatien (in Siebenbürgen u. östl. Ungarn).

ἀγαθωσύνη, ἡ, N. T. die Leutseligkeit.

ἀγαίομαι [ᾰ], ep. u. ion. Nebenf. v. ἀγάομαι (nur im pr.), mit Acc. τί etwas mit Unwillen sehen, entrüstet sein über etwas, mit Dat. τινί Einem übel wollen. *Indignor, succenseo.*

ἀγα-κλεής, 2. Gen. έος, ep. ἀγα-κλειτός, 3. ep. u. poet., u. **ἀγα-κλῡτός**, 3. ep. hochberühmt, hochgepriesen, herrlich, *inclutus.*

ἀ-γάλακτος, 2. (ἀ copulat.) poet. an gleicher Mutterbrust erzogen, blutsverwandt, *collacteus.*

ἀγάλλω, Aor. 1. ἀγῆλαι (nach Doederl. eigentl. ἀγαλίζεσθαι, u. dies = ἀγλαΐζεσθαι), 1) Act. verherrlichen, schmücken. Häufiger 2) im Med. (nur pr. und impf.) a) sich für verherrlicht halten, prunken, stolz sein, sich viel wissen, τινί u. ἐπί τινι mit etwas, auf etwas, auch mit Partic. od. mit Gen. absol. b) bei Eur. = Act. mit dem Acc. Einen verherrlichen. *Orno, iacto me aliqua re.* (Dav. im N. T. ἀγαλλιάω und ἀγαλλιάομαι, sich freuen, und ἡ ἀγαλλίασις, die Wonne.) Dav.

ἄγαλμα, τὸ, Prachtstück, Schmuck, Kleinod, Bild, u. bes. Götterbild, Götterstatue (ἀνδριάς: Bildsäule eines Menschen). *Ornamentum, statua.* Demin. dav.

ἀγαλμάτιον, τὸ, Sp. Bildsäulchen, *imaguncula.*

ἀγαλματο-ποιός, ὁ, Bildhauer, *statuarius.*

ἄγαμαι [ᾰ ᾰ], ἄγασαι u. s. w., Aor. 1. ἠγάσθην, (ἄγη, ἄζεσθαι), mit d. Nebenf. ἀγάζομαι u. ἀγάομαι, w. s., Dep., bewundern, anstaunen, verehren, hochschätzen, auch laut bewundern, preisen, τί und τινά od. τί τινος etwas von Einem,

doch auch **τινά τινος** od. **τινὰ ἔν τινι, τινὰ ὅτι** oder mit dem Gen. u. Partic.: Einen wegen etwas, Einen in etwas, Einen bewundern, weil er u. s. w., ferner blos **ἄγ. τινος** von Bewunderung Jmds. od. einer Sache ergriffen sein, oder **τινί** voll Bewunderung sein über Jmdn oder etwas, *admiror.*

Ἀγα-μέμνων, ὁ, Sohn des Atreus, Enkel des Pelops, König von Mykenä u. des nachmaligen Achajas bis nach Elis, oberster Heerführer der Griechen vor Troja, der nach seiner Heimkehr von Troja von Aegisthos, dem Buhlen seiner Gattin Klytämnestra, ermordet wurde. Adj. dav. ep. **Ἀγαμεμνόνεος, έη, εον,** att. **Ἀγαμεμνόνειος,** und **Ἀγαμεμνόνιος,** 3. dem Ag. gehörig, Patron. **Ἀγαμεμνονίδης,** ὁ, u. **Ἀγαμεμνονίδας παῖς** = Orestes.

ἀγᾰμένως, Adv. part. praes. von ἄγαμαι, beifällig, *cum approbatione.*

ἄ-γᾰμος, 2. 1) unverheirathet, unverehlicht, *innuptus.* 2) missverheirathet, **ἄγ. γάμος,** poet. eine Unglücksehe; *malo omine nuptus.* (**ἀγαμίου δίκη** Klage gegen Hagestolze.)

ἄγᾱν [ᾰ], Adv. (verw. mit ἄγη, aber nach Doederl. Adv. zu ἀγανός), zur Verwunderung, gar sehr, noch so sehr, allzusehr, ganz, gänzlich, gewaltig, **ὑπὲρ—ἄγαν** allzu heftig. Auch wie unser „allzu" bei Adjj. u. Advv., u. bei Substt. mit dem Artikel: **ἡ ἄγαν σιγή** das gänzliche Schweigen, od. selbst als Subst. mit dem Neutr. d. Artikels: **τὸ ἄγαν** die gewaltige Anstrengung wornach; **ἄγαν γε** nur zu sehr. *Valde, nimis.*

ἀγᾰνακτέω (nach Doederl. von ἀ priv. u. **γανίσσειν** od. **γανάζειν** = **γανᾶν,** so dass es = **οὐ γανακτὸν εἶναι** wäre, also eigentl. unfreundlich sein), unwillig sein, bald abs., bald **τινί, ἐπί τινι** über Jmdn., über etwas, oder **ὑπέρ, περί τινος** wegen etwas, seltner **διά τι** u. **πρός τι,** ferner mit dem Acc. der Pronom. gen. neutr.: darüber, u. zwar meist mit folg. **ὅτι, εἰ;** auch blos mit **ὅτι, ὡς, εἰ,** od. mit dem Partic. mit u. ohne **ὡς,** od. mit Gen. abs. *Doleo, indigne fero.* Dav.

ἀγανάκτησις, εως, ἡ, Unwille, **ἀγανάκτησιν ἔχειν τινί** Jmdm Grund zum Aerger geben, *indignatio.*

ἀγανακτητικός, 3. zum Unmuth geneigt. [*movens.*

ἀγανακτητός, 3. Unmuth erregend, *indignationem*

ἀγάν-νιφος, 2. (**νίφω**) ep. sehr beschneit, schneebedeckt, *valde nivosus.*

ἀγανόρειος, 3. poet. = **ἀγήνωρ.**

ἀ-γᾰνός, 3. ep. u. poet. (**γάννυσθαι** mit dem Anlaut ἀ) erfreuend, wohlgefällig, freundlich, mild, bes. von den Geschossen des Apollon u. der Artemis, weil sie einen schnellen, schmerzlosen Tod brachten. *Mitis, blandus.* Adv. **ἀγανῶς,** poet. mild, sanft, *mite.*

ἀγᾰνο-φροσύνη, ἡ, ep. Freundlichkeit, Sanftmuth, *humanitas.* Von [*genio.*

ἀγᾰνό-φρων, 2. (**φρήν**) ep. mildgesinnt, *miti in-*

ἀγάομαι [ᾰ], ep. Nebenf. von ἄγαμαι, dav. gedehnt **ἀγάασθε, ἀγάασθαι, ἠγάασθε,** 1) **τινά** Jemdn. bewundern, anstaunen, z. B. **πατέρα,** näml. seiner jugendlich schönen Gestalt wegen, *admiror.* 2) **τινί** sich über Einen wundern, neidisch auf ihn hinblicken, beneiden, missgönnen, **τί τινος** od. mit folg. Inf. *invideo.*

ἀγᾰπάζω, u. als Dep. **ἀγαπάζομαι,** nur im pr. u. imperf., ep. u. poet., **τινά** Einen liebreich aufnehmen, liebreich für ihn sorgen, begrüssen, liebkosen. *Benigne excipio, amplector.* Aehnl.:

ἀγᾰπάω (nach Doederl. von ἀγάομαι, nach Benf. = **ἄγαν σπᾶν** sehr an sich heranziehen [ᾰ]), 1) hochhalten, hochschätzen, u. in Folge dessen lieben (dah. unterschieden von **ἐρᾶν,** indem es nur bei Spät. von sinnlicher Liebe steht), gern haben, hoch aufnehmen, **τινά** und **τί,** auch **τὶ ἀντί τινος** etwas vorziehen. *Diligo, amplector.* Doch 2) mit **τί** od. **τινί** mit etwas zufrieden sein, sich bei etwas beruhigen, od. statt dessen mit folg. **εἰ, ἐάν, ὅτι** (ep. **ὅ**) oder dem Partic. froh sein, wenn, dass u. s. w., gern etwas thun, **ἀγαπήσειν παθόντας τι** Ruhe halten nach erlittener Strafe. Auch b. Sp. mit Infin. *Acquiesco.*

ἀγάπη, ἡ, N. T. die Liebe, u. **αἱ ἀγ.** die Liebesmahle der Christen. [selig, *comis.*

ἀγαπ-ήνωρ, ορος, ὁ, ep. mannhaft, *strenuus,* leut-

ἀγάπησις, εως, ἡ (**ἀγαπάω**), Sp. das Lieben, die Liebe, **πρός τινα.**

ἀγαπητικός, 3. Sp. zur Liebe geneigt.

ἀγαπητός, 3. (Adj. verb. von **ἀγαπάω**) 1) geliebt, theuer, bes. vom einzigen Kinde, auch beliebt, z. B. **ἥβη,** *dilectus.* 2) **ἀγαπητόν** (**ἐστιν**), **εἰ, ἐάν** man kann zufrieden sein, es ist genügend, wenn; auch **ἀγαπητόν τινι μεταλαβεῖν** er musste zufrieden sein zu erhalten. *Id in quo acquiescendum, id quod satis est.* Dazu Adv. **ἀγαπητῶς,** auf genügende Art, in zufriedenstellender Weise, doch auch kaum, d. h. auf eine Art, wo man zufrieden sein muss, dass es noch so wurde, *ita ut satis habendum sit.*

ἀγάρροος, 2. (**ἄγαν, ῥέω**) ep. heftig strömend, *vehementer fluens.*

ἀγά-στονος, 2. (**ἄγαν, στένω**) ep. u. poet. heftig stönend, dann laut tosend, *valde sonans.*

ἀγαστός, 3. Adj. verb. von ἄγαμαι, bewundernswerth, *admiratione dignus.*

ἀγᾱτός, 3. dor. st. **ἀγητός.**

ἀγαυός, 3. (**ἀγᾶσθαι**) ep. u. poet. bewundernswerth, Ehrfurcht gebietend, erhaben, edel, trefflich. *Illustris, reverendus.*

ἀγαυρός, Adv. **ἀγαυρῶς** (verwandt mit **ἀγαυός**), bewundernswerth. Adv. **ἀγαυρότατα,** im grössten Prunke, *maximo fastu.*

Ἀγβάτανα, τά, 1) ion. st. **Ἐκβάτανα.** w. s. 2) Städtchen in Syrien. Her. 3, 62. 64. [zwingen.

ἀγγαρεύω, N. T. Jem. zum Botendienst aufbieten,

ἀγγάρήιον, τὸ, ion. die Einrichtung der **ἀγγαρήιοι,** das Postreiten, *cursus publicus,* von

ἄγγᾰρος, ion. **ἀγγάρήιος, ὁ,** persisches Wort, reitender Eilbote *(cursor publicus),* auch poet. als Adj. 2. mit **πῦρ** Signalfeuer, *nuntius.*

ἀγγεῖον, τὸ, ion. **ἀγγήιον, τὸ,** poet. u. ion. **ἄγγος, εος, τὸ,** Gefäss, Behältniss, *vas.*

ἀγγελία, ἡ, ep. u. ion. **-ίη,** Botschaft, Nachricht, überbrachter Befehl, ausser mit dem Gen. subjecti auch mit dem Gen. objecti, **ἀγγ. πατρός** Kunde über den Vater, u. ähnl. **ἀγγ. ἐμή** Nachricht über mich, doch auch **περί τινος.** Ebenso folgt auch der Inf. mit u. ohne Artikel. *Nuntius.*

ἀγγελίης, ὁ, ep. Nebenform von **ἄγγελος,** Botschafter, Gesandter, **τινός** über etwas, in **ἀγγελίας προΐεισα** u. **ἀγγελίην ἐλθεῖν, οἰχνεῖν,** als Bote oder Abgesandter kommen; *nuntius.*

ἀγγελιη-φόρος, ὁ, ion. eigentl. Botschaftbringer, der Anmelder, dah. d. königliche Kammerdiener, *internuntius.*

ἀγγέλλω, fut. **ἀγγελῶ,** ion. u. ep. **ἀγγελέω,** aor. **ἤγγειλα,** ion. u. poet. und Sp. auch **ἤγγελον** u. b. Sp. aor. II. Pass. **ἠγγέλην** statt des gewöhnl. **ἠγγέλθην,** plqpf. ion. **ἄγγελτο,** theils abs. Botschaft, Nachricht, Kunde bringen

od. geben, melden, theils περί τινος, theils τί etwas melden, anmelden, anzeigen, hinterbringen, berichten, erzählen, auch τινά von Jmdm Nachricht bringen, berichten, dah. θανόντα ἤγγειλαν sie meldeten, dass er gestorben sei, u. mit hinzugef. ὡς: ἤγγειλας ὡς τεθνηκότα oder im Pass. in persönl. Constr. ζῶν ἀγγέλλεται. Das letztere auch mit weggelassenem Partic.: ἀγγελλοίμεθα ἂν — ἐπὶ τὸ πλεῖον d. i. unsere Rüstungen würden im vergrösserten Maassstabe berichtet werden. Ausser dem Partic. folgt jedoch auch der Inf. od. Acc. c. inf. bes. in der Bedeutung ankündigen, verkünden, dass etwas geschehen soll, heissen, oder ὅτι, ὡς, οὕνεκα, so wie ausser τινί Jmdm auch πρός τινα dabeisteht. *Nuntio.* — Med. mit Infin. b. Soph.: von sich verkünden od. erklären, dass u. s. w., *profiteor.* Davon

ἄγγελμα, τὸ, Meldung, Nachricht, *nuntius.*

ἄγγελος, ὁ, ἡ, 1) Bote, Gesandter, Mittelsperson od. Dolmetscher, Anmelder, überh. Verkündiger, und so auch von weiblichen Wesen (Boten) oder Schiffen, welche eine Botschaft od. Nachricht bringen, ferner von Vögeln, deren Flug vorbedeutend war, die also eine Kunde von der Zukunft od. von Zeus brachten. Constr. ausser mit dem Gen. subj. u. obj. mit περί τινος oder mit ὡς, ὅτι. 2) die Nachricht. — *Nuntius, nuntia, legatus, internuntius.* (Im N. T. der Engel.)

ἀγγήιον, τὸ, und **ἄγγος, εος, τὸ,** s. ἀγγεῖον.

Ἀγγίτης, ου, ὁ, (ῑ), ein Nebenfl. des Strymon, j. Fl. von Anghista.

Ἄγγρος, ὁ, Fl. in Illyrien, j. Drino.

ἄγε, ἄγετε, s. ἄγω.

ἀγείρω [ᾰ], ep. aor. pass. 3. pl. auch ἄγερθεν st. ἠγέρθησαν, aor. 2. med. ep. ἀγερόμην, u. Inf. ἀγέρεσθαι st. ἀγερέσθαι, Partic. sync. ἀγρόμενος, perf. ἀγήγερμαι, plqpf. 3. Plur. ep. ἀγηγέρατο (ἄγω, doch nach Curt. eigentl. ἀ-γείρω, von dems. St. wie γῆρυς, γηρύω, also zusammenrufen), 1) Act. a) von Personen: zusammenbringen, versammeln, zusammenrufen. b) von Sachen: einsammeln, zusammenbetteln. c) abs. sammeln, betteln, τινί für Jemanden. 2) Pass. und Aor. Med. sich versammeln, zusammenkommen, οἱ ἀγρόμενοι die Versammelten, die Versammlung, bei Thieren: die Heerde. b) übertr. ὅτε—ἐς φρένας θυμὸς ἀγέρθη als das Leben (kraft des Bewusstseins) in dem Herzen gesammelt war, d. h. als die Besinnung vollständig wieder zurückkehrte; ebenso vom Muthe, Il. 4, 152. 3) Med. für sich sammeln. (ἤγειρα kann auch zu ἐγείρω gehören.) *Congrego, colligo.*

ἀ-γείτων, 2. poet. u. Sp. nachbarlos, einsam.

ἀγελαιοκομική, ἡ, die Geschicklichkeit Heerden zu weiden.

ἀγελαῖος, 3. (ἀγέλη) zur Heerde gehörig, von der Heerde seiend, eine Heerde oder grosse Schaar bildend, οἱ ἰχθύες οἱ ἀγ. die Zugfische; *gregalis.*

ἀγελαιοτροφία, ἡ, Verpflegung einer Heerde u. **ἀγελαιοτροφική, ἡ,** die Kunst der Abwartung des Viehes.

ἀ-γέλαστος, 2. (γελάω) poet. nicht lachend, finster. *Non ridens, severus.* (Auch unbelacht, Aesch.)

ἀγε-λείη, ἡ (ἄγω), ep. die Beutezuführerin, Beutespendende, Bein. der Athene, *praedatrix.*

ἀγέλη, ἡ (ἄγω), eigentl. Heerde von getriebenem Vieh, dann überh. Heerde, Haufen, Schaar, ep. Dat. ἀγέληφι. *Grex.*

ἀγεληδόν, Adv., ep. u. ion. heerdenweise, schaarenweise, *gregatim.*

ἀγέμεν, ep. st. ἄγειν, **ἀγεμών** dor. st. ἡγεμών, **ἄγεν,** ep. aor. st. ἐάγησαν, s. ἄγνυμι.

ἀγενεαλόγητος, 2. ohne Geschlechtsregister, von unbekannter Abkunft N. T.

ἀ-γένειος, 2. unbärtig, *imberbis.*

ἀγενής, 2. N. T. = ἀγεννής.

ἀ-γένητος, 2. (γίγνομαι) ungeschehen, *infectus.*

ἀγέννεια, ἡ, Sp. Unmännlichkeit, Feigheit, *illiberalis animus.* Von

ἀ-γεννής, 2. (γέννα) von unedlem Stamm oder Geschlecht, unadlig, unedel, unmännlich, gemein, ἀγ. τὴν ψυχήν von unedler Gesinnung; bei Thieren: von schlechter Raçe, bei Sachen u. Handlungen: untauglich, unwürdig. *Ignobilis, vilis, illiberalis.* Adv. ἀγεννῶς, unmännlich, οὐκ ἀγ. zuversichtlich, *ignave.*

ἀ-γέννητος, 2. (γεννάω) poet. 1) noch nicht geboren, *nondum natus.* 2) übelgeboren, von unedler Abkunft, unedel, *ignobilis.*

ἀ-γέραστος, 2. ep. poet. u. Sp. ohne Ehrengeschenk, ungeehrt, *praemio carens.*

ἄγερθεν, s. ἀγείρω.

ἄγερσις, ιος, ἡ (ἀγείρω), ion. das Versammeln, die Zusammenziehung, *collectio.*

ἀγέρωχος, 2. ep. u. Sp. (wo es wild heisst) (ἀγείρων ὄχους) Wagenkämpfer, *e curru pugnans.*

ἄ-γευστος, 2. eigentl. nicht gekostet habend, τινός von etwas, dah. übertr. unerfahren in etwas, unbekannt mit etwas, *inexpertus.* (Sp. auch: nicht gegessen.)

ἄγη, ἡ, dor. ἄγα (nach Lob. von ἄζομαι, ᾰ) ep. ion. u. poet. a) Staunen, Verwunderung, *admiratio.* b) Neid, *invidia.* (Dag. ἀγή, ἡ (von ἄγνυμι, ᾱ) poet. das Zerbrechen, Zerschellen, und das Zerbrochene, das Bruchstück.) [ἀγείρω.

ἄγη [ᾰ], ep. st. ἐάγη von ἄγνυμι. **ἀγηγέρατο,** s.

ἀγ-ηλατέω Soph., oder **ἀγηλατέω** ion. (ἄγος od. ἄγος, ἐλαύνω) einen Gräuel bannen, *piaculum exigo,* dann τινά, eigentl. Einen als Fluchbeladenen forttreiben, überh. verbannen, *eiicio e civitate.*

ἄγημα, τὸ, dor. st. ἥγημα, Garde, Leibgarde, der auserlesene Theil des makedonischen Heeres: er bestand theils aus Reiterei, theils aus Fussvolk. *Cohors praetoria.*

ἀγηνορίη, ἡ (s. ἀγήνωρ), ep. 1) Mannhaftigkeit, Muth, *virilitas.* 2) Uebermuth, Trotz. Plur. stolze Gedanken; *insolentia.*

Ἀγηνόριον, τὸ, ein dem Ἀγήνωρ, dem Gründer von Tyrus, geweihter Tempel.

ἀγ-ήνωρ, ορος, ὁ, ἡ (ἄγαν, ἀνήρ), ep. u. poet. 1) mannhaft, *valde virilis.* 2) muthig, daher häufig: trotzig, *ferox.*

ἀγήοχα, s. ἄγω.

ἀ-γήραος, 2. ep. u. poet., **ἀγήρατος 2.** u. **ἀγήρως 2.** (gen. ω) (γῆρας) nicht alternd, ewig jung, unvergänglich, unveränderlich. *Non senescens, aeternus.*

ἀγητός, 3. (Verbale von ἀγάασθαι) ep. bewundert, bewundernswerth, wundervoll, τί an etwas, *admirabilis.*

ἀγήτωρ, ορος, ὁ, dor. st. ἡγήτωρ.

ἁγίζω, (s. ἅγιος) poet. weihen, *sacro.* (Aehnl. im N. T. ἁγιάζω, u. dav. ebend. ὁ ἁγιασμός, die Heiligung.)

ἀγινέω (Nebenform von ἄγω), ep. u. ion., ep. Inf. praes. ἀγινέμεναι, impf. ἠγίνεον (dreisilbig zu lesen), impf. iterat. ἀγίνεσκον (nicht im perf. u. aor. gebr.) führen, treiben, herbeibringen. Med. ion. τινὰ ἔς τι sich Jmdn. zuführen lassen. *Duco, fero.*

ἅγιος, 3. [ᾰ], (ἄγος, ἅζω) ehrwürdig, heilig, geweiht, mit d. Gen. der Gottheit; auch geheiligt,

rein. *Sacer, sanctus.* (Dav. im N. T. ἁγιότης, die Heiligkeit.)

Ἆγις, ὁ, 1) Sohn des spart. Königs Eurysthenes, 980 v. Chr. Seine Nachkommen hiessen Agiaden. 2) Agis I., Sohn des Prokliden Archidamos, Bruder des Agesilaos, reg. in Sparta von 426—397. 3) Agis II., Sohn des Archidamos, König von Sparta von 338—330. 4) Agis III., Sohn des Eudamides, König von Sparta 244—240.

ἁγιστεύω (s. ἁγίζω), keusch, rein sein, *purus* [*sum.*

ἁγιωσύνη, ἡ, N. T. = ἁγιότης.

ἀγκ..., poet. u. ep. Abkürzung st. ἀνακ-.

ἀγκάζομαι (ἀγκάς), Dep. med., ep. auf die Arme nehmen, in den Armen emporheben, *curvato brachio amplector.*

ἄγκαθεν (ἀγκάς), Adv., poet. auf den Ellbogen, auf die Arme gestützt (auch: in u. auf die Arme), *ulnis nixus.*

ἀγκαλέω, s. ἀνακαλέω.

ἀγκάλη, ep. auch ἀγκαλίς, ίδος u. poet. ἀγκοίνη (im plur.), ἡ, (ἀγκάς), gew. im Plur., der gekrümmte Arm, Ellbogen, ἐν ἀγκ. περιφέρειν od. φέρειν etwas auf od. unter den Armen tragen, übertr. Jmdn auf den Händen tragen, d. h. ihn sehr lieben. *Ulna, brachium.* (Uebertr. alles Umfassende, dah. vom Bug des Felsen, den Meeresbuchten.)

ἀγκάς (skt. anka-s, Arm, nach Doederl. zusammenh. mit ἐνεῖκαι, tragen), Adv., ep. eigentl. Acc. pl. vom ungebr. ἀγκή, in od. auf die Arme, *brachiis.*

ἄγκιστρον, τὸ (ἄγκος), ep. u. ion. der Angelhaken, die Angel (auch Haken an der Spindel). *Uncus, hamus.* (Dav. bukol. Demin. ἀγκίστριον, τὸ.)

ἀγκλίνας, s. ἀνακλίνω.

ἀγκοίνη, ἡ, s. ἀγκάλη.

ἄγκος, εος, τὸ (Wurz. ἀγκ, s. ἀγκών), Bug, d. h. Bergschlucht, Felsenthal, *vallis.*

ἀγκρεμάσασα, s. ἀνακρεμάννυμι, ἄγκρισις poet. s. ἀνακρ., ἀγκρούω s. ἀνακρ.

ἀγκύλη [υ], ἡ (ἄγκος Krümmung), meist poet. eine gewundene Sache, dah. a) die Bogensehne, Wurfschlinge (u. dah. auch der Spiess). *Nervus in arcu, iaculum.* b) die Ruderöse, und auch die Raaen, *antennae.*

ἀγκυλο-μήτης, εω, ὁ, ep. krummer Wege, also Schliche-kundig, Bein. des Kronos, weil er seinen Vater Uranos überlistete, *versutus.*

ἀγκυλό-πους, 2. krummbeinig, δίφρος, Uebers. des lat. *sella curulis.*

ἀγκύλος, 3. ep. u. Sp. (St. ἀγκ, s. ἀγκών) gekrümmt, krumm. Subst. τὰ ἀγκύλα verst. τόξα. *Aduncus, curvus.*

ἀγκυλό-τοξος, 2. ep. krummbogig. *Curvo arcu utens, sagittarius.* [belig, *curvo rostro praeditus.*

ἀγκυλο-χείλης, ου, ὁ (χεῖλος), ep. krummschnä-

ἀγκυλωτός, 3. (Adj. verb. von ἀγκυλόω, also eigtl. gekrümmt), poet. mit der Wurfschlinge versehen, στοχάσματα, die treffende Wehre des (mit Riemen versehenen) Wurfspiesses, *iaculum.*

ἄγκυρα, ἡ, Anker (so benannt nach seinen gekrümmten Armen, s. ἀγκάς u. ἀγκών), ἐπ' ἀγκυρῶν vor Anker; *ancora.* Als Eigenn. Hauptst. der röm. Prov. Galatien, zu Alexanders Zeit zu Grossphrygien gehörig, j. Angora. Dav.

ἀγκύριον, τὸ, Sp. das Ankerchen, *ancora parva.*

ἀγκυρουχία, ἡ, poet. u. im plur., das vor Anker Liegen.

ἀγκών, ῶνος, ὁ (St. ἀγκ, s. ἀγκάς), Bug, Krümmung, dah. a) der Armbug, das Armgelenk, der Ellbogen, Arm. b) eckiger Vorsprung einer Mauer, Rondel, c) Vorgebirge, Bucht, Bergschlucht. *Flexus, cubitus, ulna, angulus.*

ἀγλαΐα, ἡ, ion. -ίη, ep. Dat. ἀγλαΐηφι (s. ἀγλαός), ep., poet. u. Sp. Prunk, Glanz, Herrlichkeit, insbes. äussere Schönheit, blühendes Aussehen, Verherrlichung, u. im Plur. Hoffart. *Splendor, festivitas, lautitiae.*

ἀγλαΐζομαι, ep. Pass. u. Med., fut. ἀγλαϊεῖσθαι (s. ἀγλαός), glänzen, prangen, *splendeo.* Dav.

ἀγλάϊσμα, τὸ, poet. die Zier, *decus.*

ἀγλαό-καρπος, 2. ep. mit herrlichen Früchten, fruchtprangend, *frugibus insignis.*

ἀγλαός, 3., att. auch 2., ep. u. poet. (= ἀγαλός von ἀγάλλω) a) glänzend, blinkend. b) herrlich, stattlich, prangend, trefflich od. prunkend, κέρα mit dem Bogen. *Splendidus, decorus.*

ἀγλα-ώψ, ῶπος, ὁ, ἡ, poet. strahlenden Blicks, überh. strahlend, *specie splendens.*

ἀ-γλωσσος, 2. poet. mit keiner, d. h. mit unverständlicher Sprache, welsch, *barbarus.*

ἀγμός, ὁ (ἄγνυμι), Bruch, im Plur. poet. Klüfte, *loca praerupta.* (Aehnl. ἄγμα, τὸ, Sp. Bruchstück.)

ἀ-γναμπτος, 2. poet. u. Sp. unbiegsam.

ἄ-γνάφος, 2. N. T. noch ungewalkt, neu.

ἁγνεία, ἡ, fromme Reinheit, λόγων ἔργων τε in Worten und Werken, *sanctimonia.* (ἅγνευμα, τὸ, poet. die Keuschheit.) V.

ἁγνεύω, 1) rein sein, mit Inf., ion. seine Reinheit darein setzen, etwas nicht zu thun. *Sanctitatem pono in eo.* 2) reinigen, *lustro.* Dah.

ἁγνίζω, Adj. verb. ἁγνιστέον (ἁγνός), reinigen, sühnen (auch weihen), *lustro.* Dav. ἅγνισμα, τὸ, poet. u. ἁγνισμός, ὁ, Sp., Reinigung, Sühnung.

ἀγνοέω, ep ἀγνοιέω (ἀ priv. u. St. γνοϝο, γνω), mit Aor. 1. iterat. ἀγνώσασκε, zsgz. aus ἀγνοήσασκε, fut. med. ἀγνοήσομαι, auch in pass. Bdtg., theils abs. a) nicht wissen, nicht erkennen; ἀγνοοῦντες aus Unkenntniss, dah. auch: zweifeln, un gewiss sein. b) im Irrthum sein. Theils mit Acc. der Sache, τὰς συμφοράς die Ursachen des Unglücks nicht kennen, od. der Person, ἡμᾶς καὶ ἑαυτούς unsere u. ihre Stärke, hier auch in der Bdtg. verkennen, nicht erkennen, u. mit der Negation wohl, gut kennen, bemerken oder wissen. Im Pass. ἀγνοοῦμαι man weiss von mir nicht, ich werde nicht gekannt, ἀγνοήσομαι ich werde verborgen od. unbekannt bleiben; τὰ ἠγνοημένα unbekannte Gegenden. — Selten mit dem Gen. der Person· ἀγνοοῦντες ἀλλήλων ὅ τι λέγομεν wir wissen von einander nicht, was wir meinen, auch περί τινος über etwas in Ungewissheit oder Unkenntniss sein. Im abhängigen Satze mit (ὡς) ὅτι od. εἰ (ich bin in Zweifel, ob) od. dem Part. (nicht wissen, dass), u. diess auch im Pass. οὐκ ἀγνοεῖται τερατευόμενος man kennt ihn als einen Gaukler. *Ignoro.*

ἄγνοια, ἡ, bei Soph. auch ἀγνοιᾶ, ion. ἀγνοίη (s. ἀγνοέω), Unwissenheit, Unkenntniss, ὑπ' ἀγνοίας gew. aus Unkenntniss, etwas anders Soph. Trach. 419 ἣν ὑπ' ἀγνοίας ὁρᾷς die du mit (verstellter) Unkenntniss ansiehst, ἄγνοιά μ' ἔχει d. h. ich kanns nicht verstehen. 2) Versehen, Schuld, hier auch im Plur. 3) pass. Unkenntlichkeit, Soph. Phil. 129. *Ignoratio.* (Aehnl. Sp. ἀγνόημα, τὸ.)

ἁγνό-ρυτος, 2. poet. rein fliessend.

ἁγνός, 3. (ἅζομαι) a) heilig, ehrwürdig, von Göttern. b) geweiht, heilig, von Festen, Opfern, Oertern, so auch χῶρος οὐχ ἁγνὸς πατεῖν ein Ort, den zu betreten gottlos ist. c) entsühnt, rein, ἐπί τινα hinsichtlich Jmds. d) entsühnend, reinigend, λουτρόν das Weihebad. *Sanctus, sacer,*

expiatus. Adv. ἁγνῶς, unbefleckt, rein, *pure.* Dav. im N. T. ἡ ἁγνότης, die Reinheit.
Ἁγνούσιος, ὁ, Hagnusier, aus dem att. Demos Hagnus, Phyle Akamantis.
ἄγνυμι (von der W. ϝαγ), fut. ἄξω, aor. 1. ἔαξα, ep. auch ἦξα, part. ἄξαντ' d. h. ἄξαντε (bei ἵπποι, weil die Rosse paarweise als Koppeln verbunden waren: nachdem sie zerbrochen hatten), pf. 2. ἔαγα intr., aor. 2. pass. ἐάγην (ᾰ), ep. ἄγην, 3 pl. dor. u. ep. ἄγεν st. ἐάγησαν, [ᾰ u. nur Il. 11, 559, wo jedoch Bekk. ἐάγη liest, ᾱ], meist blos ep. u. ion., b. d. Att. κατάγνυμι. 1) Act. brechen, zerbrechen, zerknicken, zertrümmern, zerschmettern. 2) Pass. (u. pf. 2. act.) zerbrochen werden, brechen, bersten, zerspringen, abbrechen, u. zwar πάλιν, rückwärts von den Pfeilhaken, od. vom Flusse mit dem Zus. περὶ καμπὰς πολλάς, ion., sich mannigfach krümmen. *Frango.*
ἀγνωμονέω (ἀγνώμων), unverständig-, übel handeln, theils abs., theils πρός, περί od. εἴς τινα Unbilden an Jmdm verüben, *sum iniquus.* Dazu
ἀγνωμοσύνη, ἡ, Unbesonnenheit, Unverstand (im Plur. Missverständnisse), eigensinniger Trotz, Hartnäckigkeit, Unerkenntlichkeit, Rücksichtslosigkeit. *Imprudentia, falsa opinio, iniquitas.*
ἀγνώμων, 2. (γνώμη) unverständig, unüberlegt, hartnäckig, unerkenntlich, rücksichtslos. *Rationis expers, pertinax, iniquus.* — Adv. ἀγνωμόνως, unverständig, unbillig, *inique.* [rührend.
Ἁγνώνειος, 3. von Hagnon, Sohn des Nikias, her-
ά-γνώς, ῶτος, ὁ, ἡ (γνῶναι), 1) Pass. ungekannt, unbekannt, unerkannt, τινί, poet. ἀγν. δόκησις λόγων ein ungewisses Gerücht, leerer Verdacht; *ignotus.* 2) Act. nicht kennend, unkundig, τινός, z. B. ἀλλήλων einander unbekannt, σοῦ τυχὼν ἀγνῶτος = in dir einen mich nicht kennenden (mich verkennenden) findend, d. i. von dir ver-
ἀγνώσασκε, s. ἀγνοέω. [kannt; *ignarus.*
ἀγνωσία, ἡ (ἀγνώς) 1) Unkenntniss, Unbekanntschaft, *inscientia.* 2) pass. Ungekanntheit, Unberühmtheit, *ignobilitas.*
ἄ-γνωστος u. poet. ἄ-γνωτος, 2. a) unerkannt, unbekannt, τινί u. εἴς τινα, *incognitus.* b) unerkennbar, unkenntlich, ἀγνωστότατοι γλῶσσαν am unverständlichsten in der Sprache, *incertus.*
ἄ-γονος, 2. 1) pass. ep. u. poet. ungeboren, *non genitus.* 3) act. nicht gebärend, unfruchtbar, τινός an etwas; τόκος ἄγονος eine Fehlgeburt. *Sterilis.*
ἄ-γοος, 2. poet. unbeklagt. [rilis.
ἀγορά, ᾶς [ᾰ], ἡ, ep. u. ion. -ρή, poet. auch (gew. im Plur.) ἄγορος, ὁ (ἀγείρω), 1) a) die Versammlung, bes. die Gemeindeversammlung (die aber in Athen ἐκκλησία hiess und nur Xen. Anab. 5, 7, 3 ἀγορά), bei Hom. im Gegens. zur βουλή, dem Fürstenrathe, daher bei ihm ἀγορὴν ποιεῖσθαι, τίθεσθαι eine Versammlung veranstalten, καθίζειν eine Sitzung veranstalten; im Plur. ἀγοραὶ Πυλάτιδες die Tagsatzung (Pyläa) der Amphiktyonen. b) ep. u. ion. das, was in der V. geschieht, Rede, Berathschlagung, Redegabe, bes. im Plur. ἔχειν τινὰ ἀγοράων Jem. vom Reden zurückhalten, εἰδὼς ἀγορέων der Berathschlagung od. Rede kundig, ἀγοραὶ ἐγένοντο es wurden Verhandlungen gepflogen. *Contio.* 2) a) ein zu Versammlungen bestimmter Platz, Versammlungsplatz, Markt, *forum,* ἀγορῆς πληθώρῃ od. πληθυούσης bei vollem Markte, d. h. in den Morgenstunden von 10—12, vor Mittag; ähnl. ἀγορῆς διάλυσις d. h. die Zeit gegen Mittag; dagegen ἐν ἀγορᾷ πληθούσῃ bei Plat. auf vollem Markte. Es standen hier Altäre, dah. Platz der Götter, es wurde hier Gericht gehalten, dah. Gerichtsplatz, es wurden Waaren feil gehalten, τὴν ἀγορὰν τῶν πωλουμένων μεταστῆσαι, ἀγορὰν ποιεῖσθαι einen Markt einrichten, τὰς ἀγορὰς καρποῦσθαι Einkünfte von den Märkten beziehen, οἱ ἐκ τῆς ἀγορᾶς die Handelsleute. b) das, was auf dem Markte verkauft wird, käufliche Waaren, bes. Lebensmittel, ἀγορὰν ἄγειν, παρέχειν τινί, ähnl. *commeatum afferre,* für Jmd. Markt halten, ihm Lebensmittel zum Verkauf zuführen, darbieten, ἀγορᾷ δέχεσθαί τινα Einen auf dem Markte zulassen, ihm den Markt eröffnen, ἀγορὰν ἐπευωνίσαι die Lebensmittel wohlfeil machen, περικόπτειν sie abschneiden, ἀγοραὶ ἀφίκοντο es kamen Zufuhren, Lebensmittel an. c) überh. der Handel, Verkehr, εἰς τὴν ἀγορὰν πλάττειν für den Markt fabricieren, τὴν ἀγορὰν μὴ ἀδικεῖν den Verkehr nicht beeinträchtigen. *Commeatus.* (Als Eigenn. Ἀγορά, ion. -ρή, ἡ, alte Stadt im thrazischen Chersones, spät. Aphrodisias.) Davon
ἀγοράζω, 1) auf dem Markte verweilen, auf dem Markte verkehren, ἠγόραζον ἐς τὴν πόλιν sie gingen in die Stadt u. dort auf dem Markte umher; *in foro versor.* 2) vom Markte kaufen, einkaufen, τί; auch im Med. sich etwas einkaufen, *emo.*
ἀγοραῖος, 2. (ἀγορά) 1) zur Volksversammlung gehörig, in Volksversammlungen herrschend od. für sie geeignet, Ζεύς Beschützer der Volksversammlungen, u. θεοί Beschützer des Verkehrs. (Im N. T. οἱ ἀγοραῖοι, verst. ἡμέραι, Gerichtstage.) *Forensis.* 2) zum Markt gehörig, ἀγορ. mit und ohne ἄνθρωποι Marktleute, Krämer, gemeine Menschen. *Nundinator, subrostranus.* Adv. ἀγοραίως, für die Volksversammlung geeignet, advokatenmässig, *circumforanea dicacitate.*
ἀγορᾱ-νομέω, Sp. Aedil sein, *aedilitate fungor.* (Und so ἀγορᾱνομία, die Aedilität.) [*litus.* Von
ἀγορᾱνομικός, 3. zum Aedil gehörig, *aedi-*
ἀγορᾱ-νόμος, ὁ (νέμω), Marktmeister, Aufsichtsbehörde über die Marktwaaren und Richter in den geringfügigen Händeln zwischen Käufern u. Verkäufern, in Athen aus 10 Personen bestehend. (Bei Plut. werden die römischen Aedilen so bezeichnet.) *Rerum venalium curator et inspector.*
ἀγοράομαι, ep. ion. u. poet. Dep. med., 2 pers. pl. ἀγοράασθε [⏑⏑–], ep. gedehnt st. ἀγορᾶσθε, impf. 3 plur. ἠγορόωντο, ep. gedehnt st. ἠγορῶντο (ἀγορά), 1) in der Versammlung sein, sich berathschlagen. 2) in der Versammlung oder öffentlich reden, überh. reden, τινί zu Jmdm, *contionor.*
ἀγοράσματα, τά, die Waaren.
ἀγοραστής, οῦ, ὁ (ἀγοράζω), der Einkäufer, der den Einkauf für die Küche besorgende Sklave, *servus opsonator.*
ἀγορεύω (ἀγορά), in der Versammlung od. öffentlich reden, ἀγορὰς ἀγορεύειν Reden in der Versammlung halten; überh. laut sprechen, deutlich oder ausdrücklich bestimmen oder angeben, melden, verkünden, ep. φόβονδε, zur Flucht rathen. Med. ion. verkündigen lassen. *Contionor, edico.*
ἀγορή, ion. st. ἀγορά. [*tione.*
ἀγορῆθεν, ep. Adv. aus der Versammlung, *e con-*
ἀγορήνδε, ep. Adv. zur Versammlung, *ad contionem.* [cher, *contionator.*
ἀγορητής, οῦ, ὁ (ἀγοράομαι), ep. Redner. Spre-
ἀγορητύς, ύος, ἡ (ἀγοράομαι), ep. Redegabe, Beredtsamkeit, *facundia.*
ἄγορος, ὁ, poet. s. ἀγορά. [rer, *dux.*
ἀγός, οῦ, ὁ (ἄγω, ᾰ), ep. u. poet. Führer, Anfüh-
ἄγος, εος, τό, (auch ἄγος geschrieben) (ἄζω, ᾰ), was Scheu erweckt, Frevel, der der Sühne bedarf,

Gräuel, Blutschuld, mit Gen. obj., Frevel gegen Jem., τὸ ἄγος, τὰ ἄγη ἐλαύνειν die Befleckung durch den Gräuel u. deshalb den Frevler od. die Frevler forttreiben, eine schwere Schuld sühnen, ὡς ἄγος αὐτοῖς ὄν dass es wie ein Frevel an ihnen hafte, Thuc. 1, 134, dagegen ὡς ἄγος wie um schwere Schuld zu vermeiden, zur Abwendung der Schuld, Soph. Ant. 775, dah. ἄγος poet. auch vom Frevler selbst steht. *Piaculum, homo piacularis.*

ἀγοστός, ὁ, ep. (verw. mit ἀγκών, ἀ) die eingebogene Hand, der Fingerkamm, *manus compressa.*

ἄγρα, ion. ἄγρη, ἡ, (nach Buttm. von ἀγρεῖν u. dieses = αἱρεῖν, nach Curt. vom Stamm αὐρ in ἀπαυράω, part. ἀπαύρας, nach Anderen von ἀγείρειν), a) Fang, Jagd, auch übertr. wie unser „einen Fang thun", b) Fangart, Jagdweise. *Captura, venatio.* 2) das Erjagte, Jagdbeute, *praeda.*

Ἀγραΐς, ΐδος, ἡ, Gebiet der Ἀγραῖοι, einer ätolischen Völkerschaft.

ἀ-γράμμᾰτος, 2. nicht schreiben könnend, ungelehrt, ungebildet, *illiteratus.*

ἄ-γραπτος, 2. s. ἄγραφος.

ἄγρ-αυλος, ὁ, ἡ (ἀγρός, αὐλή), ep. u. poet. auf dem Felde, auf dem Lande wohnend, unter freiem Himmel lagernd od. übernachtend, feldhütig, ländlich. *In agro stabulans, sub dio pernoctans.* (Dav. Sp. ἀγραυλέω, unter freiem Himmel sein.)

ἄ-γρᾰφος, 2. u. poet. ἄγραπτος, 2. a) ungeschrieben, unaufgeschrieben, ἀγρ. νόμιμα das ungeschriebene, innere Sittengesetz; *non scriptus.* b) uneingeschrieben (πόλεις) in dem Bündnisse, also neutral, *non adscriptus (foederi).*

ἄγρει, ἀγρεῖτε, s. ἀγρέω.

ἄγρευμα, τὸ (ἀγρεύω), 1) Jagdbeute, Fang, auch im übertr. Sinne, wie bei uns „ein guter Fang", *praeda.* 2) poet. das Jagdnetz, Fangnetz, *rete.*

ἀγρεύς, έως, ὁ (ἀγρεύω), poet., u. ἀγρευτής, οῦ, ὁ, poet. Fangeroberer, Fänger, Bein. des Pan nicht nur, sondern auch des Apollo, weil dieser den Python getödtet, *venator.* (Aehnl. b. Theocr. ἀγρευτήρ.)

ἀγρεύω, ion. poet. u. Sp., u. ἀγρέω (poet.), sowie ep. Frequent. ἀγρώσσω (ἄγρα), fangen, erjagen τί z. B. ἄγραν. Uebertr. αἷμα auf Mord u. Blutvergiessen ausgehen. Med. sich (*sibi*) erjagen. *Capio, venor.* Von ἀγρέω Imper. als Adv. ἄγρει, im Plur. ἀγρεῖτε, fass an! auf! wohlauf! frisch dran! *Agedum! agesis! agitedum!*

ἄγρη, ion. st. ἄγρα.

ἀγριαίνω (ἄγριος), wild werden, böse werden, τινί auf Jmdn, wüthen (Plut. auch im Pass.), *ferocio.* [len des Strymon.

Ἀγριᾶνες, οἱ, päonische Völkerschaft an den Quel-

Ἀγριάνης, ὁ, Fl. in Thrakien, j. Tzerna.

ἀγρι-έλαιος, ἡ, N. T. wilder Oelbaum.

ἄγριος, 3. u. 2. (‿‿, Il. 22, 313 ῑ) (ἀγρός) 1) in der Wildniss seiend oder wachsend, wild, unbebaut, von Menschen, Thieren und Pflanzen, im Gegens. zu cultivirt, zahm, τὰ ἄγρια, das Wild. 2) übertr. von Menschen und Zuständen: wild, roh, heftig, bösartig, grausam. ἄγρια εἰδέναι, ep. wild, grausam sein, ἐς τὸ ἀγριώτερον zu grösserer Wuth. *Agrestis, ferus.* Adv. ἀγρίως, wild, ungestüm, *atrociter.* Dav.

ἀγριότης, ἡ, 1) die Wildheit. 2) übertr. Rohheit, Leidenschaftlichkeit, *feritas.*

ἀγριό-φωνος, 2. ep. mit roher Stimme od. Sprache, roher Barbar, *feram vocem habens.*

ἀγριόω (ἄγριος), wild machen, gew. im Pass. u. Med., wild, böse, zornig, erbittert werden, τινί u. ἐπί τινι u. im Pass. auch mit τὰς ψυχὰς πρός τινα, *effero.* [*qui fero vultu est.*

ἀγρι-ωπός, οῦ, ὁ u. ἡ, poet. u. Sp. wild blickend,

ἀγρο-βότης, ου, ὁ (βόσκω), poet. triftenweidend, *agrestis.*

ἀγρο-γείτων, ονος, ὁ, Sp. Feldnachbar, *vicinus.*

ἀγρόθεν, Adv., ep. u. poet. vom Lande, vom Felde her, *ex agro.*

ἀγροικία, ἡ (ἄγροικος), bäurisches Wesen, Ungewandtheit, Plumpheit, *rusticitas.*

ἀγροικίζομαι, sich bäurisch betragen.

ἄγροικος od. **ἀγροῖκος**, 2. (ἀγρός, οἰκέω) 1) auf dem Lande wohnend, ἀγρ. ἀνήρ, ein Landmann. 2) übtr. bäurisch, unmanierlich, ungewandt, ungebildet, roh. 3) von einem Gebirge: unbebaut. *Rusticus, incultus.* Adv. ἀγροίκως, bäurisch, grob, Compar. ἀγροικοτέρως, *rustice.*

ἀγροιώτης, ου, ὁ, s. ἀγρότης.

ἀγρόμενος, s. ἀγείρω.

ἀγρόνδε, Adv., aufs Feld, aufs Land, *in agrum.*

ἀγρο-νόμος, 2. (νέμω) poet. 1) Feld oder Triften bewohnend, ländlich, *agrestis.* 2) ἀγρόνομος, getheiltes Land, Flurentrift.

ἀγρός, οῦ, ὁ (skt. agras), Acker, Feld, Plur. Felder, Ländereien, ἐπ' ἀγροῦ an einem Orte, wo Feld ist, nicht Stadt, ἐπὶ τῶν ἀγρῶν auf dem Lande, οἱ ἐξ ἀγρῶν die Landleute; ἐν ἀγρῷ aber auf dem Landgute, denn ἀγρός heisst auch das Landgut. [*Ager, rus.*

ἀγρότειρα, s. ἀγρότης.

ἀγρότερος, 3. (poet. = ἄγριος) 1) ep. wild, *in agris versans.* 2) flurliebend, Beiw. der Athene, *agros colens.*

ἀγρότης, ου, ep. u. poet. u. **ἀγροιώτης**, ου, ep. (ἀγρός) landbewohnend, ὁ, der Landbewohner, *rusticus.* (Aehnl. poet. ἀγροτήρ u. Fem. ἀγρότειρα als Adj.)

ἀγρυπνέω (ἄγρυπνος), schlaflos sein, keine Ruhe haben, wachen, πρό τινος = προαγρυπνέω τινός, w. s. *Vigilo.*

ἀγρυπνία, ἡ, Schlaflosigkeit, Nachtwache, im Plur. durchwachte Nächte. *Insomnia, pervigilatio.* Von [schlaflos, *insomnis.*

ἄγρ-υπνος, 2. (ἀγρέω) nach Schlaf haschend,

ἀγρώσσω, s. ἀγρεύω; ἀγρώστης, ὁ, poet. = ὁ ἀγρώτης.

ἄγρωστις, ιος, ἡ (ἀγρός), ep. Feldfutter, Feldgras (eigentl. *cynodon dactylon*), *foenum.*

ἀγρώτης, 2. (ἀγρότης) poet. Adj. wild, *ferus.* (ὁ ἀγρ. der Landmann.)

ἀγυιά, ἡ (‿‿— einmal auch ep. ἄγυια ‿‿‿, ἄγω), Strasse, Weg, Pfad, im Plur. übertr. die Gegend. *Via.* Dav.

ἀγυιάτης, ου, poet. u. **ἀγυιεύς**, έως, ὁ, Strassenbeschützer, Bein. des Apollo, dessen Bildsäule vor den Hausthüren aufgestellt war. *Viarius.* (Dav. poet. ἀγυιάτιδες θεραπεῖαι.)

Ἀγυλλαῖοι, οἱ, Einw. v. Agylla, St. in Etrurien, dem spät. Caere.

ἀ-γύμναστος, 2. a) ungeübt, unerfahren, τινός in etwas, *inexercitatus.* b) ungehudelt, nicht geplagt, τινί von etwas, *non vexatus.* Adv. ἀγυμνάστως, ungeübt, ungewohnt, πρός τι ἔχειν, *non assuetum esse.*

ἄγυρις, ιος, ἡ, dat. ἀγύρει (ἀγείρω), ep. u. poet. die Versammlung u. zwar die zufällige, gemischte, während ἀγορά die förmliche, veranstaltete ist, dah. überh. Menge, ἐν νηῶν ἀγύρει im Schiffslager. *Congregatio, multitudo.*

ἀγυρτάζω, ep. einsammeln, zusammenbetteln, *colligo.* Von [schreier, *circulator.* Dazu

ἀγύρτης, ὁ (ἀγείρω, ἄγυρις), Gaukler, Markt-

ἀγυρτικός, Sp. gauklerisch, *circulatorius.*

ἀγύρτρια, ἡ (Fem. zu ἀγυρτήρ = ἀγύρτης), poet. Landstreicherin, Gauklerin, *mendica.*

ἀγχέ-μαχος, 2. (ἄγχι, μάχομαι) nahe bei einander-, in geschlossener Reihe kämpfend, ὅπλα Waffen zum Handgemenge. *Cominus pugnans, ad cominus pugnandum.*

ἄγχι, Adv., ep. u. poet. (= ἐγγύς, eng) eng dabei, nahe, theils abs. theils als Praep. mit dem Gen., der gewöhnlich folgt, doch auch voransteht, mit d. Dat. meist nur scheinbar (auch Il. 20, 283 u. 23, 447), indem der Dat. vom Verbo abhängt. ἄγχι μάλα, nahe genug, Od. 19, 301. Compar. ἆσσον, ἀσσοτέρω, Superl. ἄγχιστος, s. unter ἆσσον u. s. w. *Prope.*

ἀγχί-ἀλος, 2. (ἅλς) ep. u. poet. nah am Meere gelegen, oder auch von Inseln, im benachbarten Meere gelegen, seebegrenzt, *maritimus.*

ἀγχι-βαθής, 2. nahe tief, d. h. bis an die nahe Küste hin tief, überh. tief, *prope profundus.*

ἀγχιγείτων, 2. poet. nahe benachbart.

ἀγχί-θεος, 2. ep. den Göttern nah verwandt, götterverwandt, *diis propinquus.*

ἀγχίθυρος, buc. nahe.

ἀγχι-μαχητής, οῦ, ὁ, ep. = ἀγχέμαχος.

ἀγχί-μολον, ep. nur. in neutr. (μολεῖν), eigentl. nahe kommend, ἐξ ἀγχιμόλοιο aus der Nähe. Gew. das Neutr. als adv., nahe, ἀγχίμολον μετ' αὐτόν dicht hinter ihm, *prope.* [*mus praesens.* Von

ἀγχίνοια, ἡ, Geistesgegenwart, Gewandtheit, *ani-*

ἀγχί-νοος, zsgz. νοῦς, 2. der, dessen Geist immer nahe oder bei der Hand ist, Geistesgegenwart besitzend, schnell auffassend, scharfsinnig. *Solers, sagax.*

ἀγχί-πλους, 2. poet. nahe schiffend, πόρος unferne Seefahrt, *propinqua navigatio.*

ἀγχί-πτολις, εως (versch. La. ἀγχίπολις), ὁ, ἡ, poet. an der nahen Küste heimisch, nachbarlich, *accola.*

Ἀγχίσης [ῑ], ου, ep. αο, ὁ, 1) Sohn des Kapys u. der Nymphe Themis, Herrscher in Dardanos am Ida; Aphrodite gebahr ihm den Aeneas, dah. heisst Aeneas ὁ Ἀγχισιάδης. 2) Vater des Echepolos, der deshalb Il. 23, 296 Ἀγχισιάδης heisst.

ἀγχί-σπορος, 2. poet. stammverwandt.

ἄγχιστα, s. ἄγχιστος.

ἀγχιστεῖα, τά (von ἀγχιστεύω nahe verwandt sein), poet. nahe Verwandtschaft, *proxima cognatio.* (Auch ἡ ἀγχιστεία, das Erbfolgerecht.)

ἀγχιστεύς, έως, ὁ (ἄγχιστος), ion. u. Sp. der Nächstverwandte (deshalb erbberechtigte, während die συγγενεῖς sowohl als die οἰκεῖοι, die durch Heirath Verwandten, nicht gleiche Berechtigung haben), *proximus genere.* Aehnl.

ἀγχιστήρ, ῆρος, ὁ, poet. eigentl. der Nahverwandte, übertr. Miturheber, Mitschuldige, *affinis.*

ἀγχιστῖνος, 3. ep. nahe-, dicht bei einander. *Alius prope alium, condensatus.* V.

ἄγχιστος, 3. Superl. zu ἄγχι, als Adj. poet. der Nächste, bald dem Orte, bald der Verwandtschaft nach, *proximus.* Neutr. sing. u. plur. ἄγχιστον u. ἄγχιστα als Adv., sehr nahe, nahe angehend, οἱ ἄγχιστα, die nächsten Verwandten; mit dem Gen. nahe bei etwas; auch abs. beinahe, fast, *proxime.*

ἀγχί-στροφος, 2. (στρέφω) der Umkehr nahe, bald oder rasch wechselnd; ἀγχίστροφα βουλεύεσθαι wankelmüthigen Sinnes sein; *versatilis.*

ἀγχι-τέρμων, 2. poet. nah angrenzend.

ἀγχόθεν, Adv., ion. u. Sp. aus der Nähe, *e propinquo.* [Gen., *prope.*

ἀγχόθι, Adv., ep. u. buk. in der Nähe, mit dem

ἀγχόνη, ἡ (ἄγχω), das Erhenken, κρείσσονα ἀγχόνης dem Strange Ueberlegenes, was der Strang allein nicht strafen kann, *suspendium.* (Dav. ἀγχόνιος, 2. poet. zum Erhenken dienend.)

ἀγχότατα u. **ἀγχοτάτω,** ep. u. ion. Adv. v. poet. ἀγχότατος, sehr nahe, bald vom Ort, bald von der Verwandtschaft, bald der Aehnlichkeit (nahe kommend, ganz ähnlich wie), abs. u. mit dem Gen., ion. auch mit d. Dat. *Proxime, simillime.* Superl. v.

ἀγχοῦ, ep. u. ion. Adv. (= ἄγχι) nahe, abs. u. mit dem Gen., ion. auch mit d. Dat., *prope.* Compar. **ἀγχότερος,** 3. ion. näher, mit Gen., *propior.*

ἄγχω, zuschnüren, würgen, erdrosseln, *ango.*

ἀγχ-ώμαλος, 2. (ὁμαλός) der Gleichheit nahe fast gleich; vom Kampfe, Siege: unentschieden, ἀγχώμαλα ναυμαχεῖν d. i. mit fast gleichem Erfolge. *Aequus, ex aequo.*

ἄγω [ᾰ], Act. aor. 2. ἤγαγον, poet. ἄγαγον, aor. 1. ep. u. bei Spät. ἦξα, imper. ep. ἄξετε, inf. ἀξέμεν u. ἀξέμεναι u. so im Med. auch ep. ἄξασθε, ἄξαντο, wo Andere ἄξεσθε, ἄξοντο lesen, pf. ἦχα, spät. auch ἀγήοχα, fut. ἄξω, Med. ἄξομαι (auch in pass. Bdtg., u. b. Soph. OC. 1460 = ἄξω). Adj. verb. ἀκτέον. (Skt. ag, gehe, treibe, schwinge.) I) Act. eine bestimmte Richtung geben, 1) a) führen, z. B. eine Person bei der Hand, oder einen Weg, dah. τὰν ἀκτάν den Pfuhl hin, zum Pfuhle, bei Wagen u. Schiffen auch fahren, od. von Sachen: sie herbringen, herbeiführen, holen, darbringen od. sie fortschaffen, mitnehmen, od. auch ziehen, z. B. Linien, einen Graben, eine Mauer, ἄγεται κόλπος es zieht sich ein Busen hin, od. ἄγειν τὸ ὕδωρ das Wasser hinablassen, fortleiten, od. mit d. acc. des Gewichts, es fortziehen, d. h. wiegen, πόσον ἄγει; wie viel wiegt es? u. ἄγ. ἀντίρροπον ἄχθος das Gewicht der andern Schale fortziehen, ihr das Gleichgewicht halten. b) wider Willen fortführen, hinwegführen, einen Sklaven, Gefangenen, ἐπὶ θανάτῳ zum Tode, einen Angeklagten vor Gericht, εἰς ἀγῶνα zum Prozess, ihn anklagen, ἐξόρους τινάς sie verbannen; von Personen u. Sachen, sie fortschleppen, ἄγειν καὶ φέρειν gew. rauben u. plündern, auch τινά Einen ausplündern; doch auch, wiewohl selten, im guten Sinne, herbeibringen u. -tragen. 2) übertr. a) Jmds Geiste od. Thätigkeit eine bestimmte Richtung geben, z. B. vom Heerführer, anführen, oft mit weggelassenem στρατόν, wo es dann durch marschieren, ziehen übersetzt werden kann, oder mit ὁδόν einen Weg einschlagen, selten ohne ὁδόν wohin gehen; ähnl. lenken, leiten, insb. von Fügung der Götter, anleiten, erziehen, veranlasssen, und bei Sachen verursachen, so γέλωτα Gespött treiben, κλέος den Ruhm weiter fortführen, verbreiten. b) eine Person od. Sache im Geiste als das od. jenes führen, sie schätzen, dafür halten, mit Zus. wie τίμιον, ἐν τιμῇ, περὶ πλείονος, πρόσθε und ähnl. od. mit dopp. Acc. od. mit Adv., wie δυσφόρως übel erachten, ἐπὶ μέγα λόγῳ τι womit aufschneiden. c) ein Fest (d. h. einen Festzug) führen zum Tempel, d. h. ein Fest feiern, u. dann etwas z. B. den Frieden halten, etwas verbringen, verleben, z. B. die Zeit, dah. σχολήν Musse, Zeit haben, ἐπί τινα gegen Jmdn (d. h. etwas auszudenken), u. ἀπό τινος vor etwas, u. ἀσχολίαν Abhaltung haben. Im N. T. auch scheinbar impers. ἄγει es trägt sich zu. — Das Part. ἄγων steht oft scheinbar pleonastisch, Τηλέμαχον εἷσαν ἄγοντες sie führten den Telemach u. liessen ihn niedersetzen. Es ist oft blos durch mit zu übersetzen. II) Med. 1) das Seinige bringen od. führen; 2) mit sich führen, mit sich wegführen, mitnehmen zu dem Sei-

nigen, in das Seinige, dah. eine Frau heimführen, mit u. ohne *πρὸς δώματα*, ja selbst ohne *γυναῖκα*, auch vom Vater od. Bruder: dem Sohne od. Bruder ein Mädchen zuführen. Uebertr. *διὰ στόμα τι* etwas in (seinem) Munde führen, *ἐς χεῖρας* etwas in (seine) Hände nehmen, übernehmen, *τὴν τελετήν* sich einweihen lassen. — Der Imper. **ἄγε, ἄγετε,** bringe, bringet (dah. mit folg. *ὅπως*, bringe es dahin, mache, dass) wurde zur reinen Interj., so dass *ἄγε* = *ἄγετε* auch vor Pluralen u. so auch vor d. 1. P. Plur. Conj., der 1. Sing. Conj. u. mit d. 3. Pers. Imperat. od. ohne Verbum steht, wohlan! auf! *ἀλλ' ἄγε*, *ἀλλ' ἄγετε*, auf denn, wohlan denn! *(age!)*. Ueb. *εἰ δ' ἄγε* s. *εἰ*. — *Duco (abduco, adduco), fero (affero, effero), ago.*

ἀγωγεύς, *έως*, ὁ, ion. der an der Zugarbeit Angestellte, *deductor.*

ἀγωγή, ἡ (*ἄγω*), a) die Abführung, Hinwegführung, Vorführung (*ἔς τινα*), das Hinwegführen, die Fuhre, der Transport. *Perductio, abductio, vectura.* b) die Abfahrt, der Marsch, *profectio.* 2) übertr. die Führung, Erziehung, bes. als Bezeichnung der auf der Erziehung beruhenden spartanischen Zucht, auch im Plur. die Maximen der Erziehung. (Im N. T. auch die Lebensweise.) *Educatio.* Dav.

ἀγώγιμος, 2. 1) leicht fortschaffbar, *τὰ ἀγώγιμα*, die Frachtwaaren. 2) Sp. leicht lenkbar, lenksam, *πρός τι*. (Auch von dem, der von Jedermann vor Gericht gezogen werden kann, vogelfrei.) *Facilis vectu s. ductu.* [Waare, Last, *onus.*

ἀγώγιον, τὸ (*ἄγω*), das Herbeigeschaffte, die

ἀγωγός, 2. (*ἄγω*) leitend, veranlassend, *εἴς τι*, *alliciens.* Subst. ὁ *ἀγωγός*, der Führer, Wegweiser, *dux viae.*

ἀγών, *ῶνος*, ὁ (*αγω*), urspr. der Ort, der die Leute herbei- od. zusammenführt, dah. 1) der Versammlungsplatz, *θεῖος*, ep. die Versammlung der Götter, theils im Olymp (Il. 18, 376), theils der Tempel, d. h. da, wo die Götterbilder gleichsam bei einander versammelt sind (Il. 7, 298), ebenso der Kampfplatz bei Wettkämpfen, und zwar sowohl der Raum für die Kämpfenden, wie der Platz für die Zuschauer (dah. *ἀγῶνα ἷζανεν* er hiess das Volk zum Anschauen der Kämpfe sich setzen); auch *ἀγ. νεῶν* das Schiffslager. 2) die Versammlung, *celebritas.* 3) das, was auf dem Platze vorgenommen wird, a) das Kampfspiel, der Wettkampf mit seinen verschiedenen Arten (s. unter *ἀγωνία*), *ἀγῶνα τιθέναι, προτιθέναι* einen Wettkampf, und im Plur. Kampfspiele anstellen, feiern, *ἐπιτελέειν τινί* Jmdm zu Ehren, *ἀγῶνας ἀναιρέεσθαι* den Sieg aus den Wettkämpfen davontragen. b) der Kampf überhaupt und zwar α) im Kriege, β) im Staate, Parteikampf, Gerichtskampf, Prozess. γ) jeder Kampf im Leben, Anstrengung, Mühe. *Ἀγών τινος* u. *περί* od. *ὑπέρ τινος* um etwas, *ἀγὼν μάχης*, *ἔριδος*, *δίκης* Kampf in der Schlacht, im Staate, im Prozesse, od. mit folg. Infin. *ποιέειν ἢ παθεῖν*; meine Anstrengung besteht darin, mein Wahlspruch ist, es gilt mir, ausgedrückt durch *ἀγὼν κεῖται, πρόκειται, καθέστηκεν, ἐστί μοι, ἀγῶνα ἔχω*, ferner *τὸν ἀγῶνα ποιεῖσθαι*, auch *ἀγῶνας δραμεῖν* den Kämpfen sich unterziehen, sie bestehen, auskämpfen, *ἀγῶνας ἐξιέναι* auf Kämpfe ausziehen, *κατορθοῦν* sie siegreich bestehen, *ἀγὼν ᾐρέθη* der Kampf ward gewonnen. [⏑– doch mit der Crasis *ἀγών* = *ὁ ἀγών* ––.] *Certamen, contentio, discrimen.*

ἀγων-άρχης, ὁ, s. *ἀγωνοθέτης*.

ἀγωνία, ἡ (*ἀγών*), a) die Kampfesart od. -kunst, die *ἀγῶνες γυμνικοί, ἱππικοί, μουσικοί* umfassend. *Luctatio.* b) der Kampf übrh., als edlerer Ausdruck für *ἀγών*, *certatio.* c) Anstrengung, Angst, *angor.* Dav.

ἀγωνιάω, wetteifern (*πρὸς ἀλλήλους*) oder sich ängstigen um etwas. *Certo, aestuo.*

ἀγωνίζομαι, fut. *-ιοῦμαι*, Dep. med. (doch *ἀγωνίζομαι, ἀγωνιοῦμαι*, aor. 1. *ἠγωνίσθην* u. Perf. *ἠγώνισμαι*, 3 plur. ion. *ἀγωνίδαται* = *ἠγωνισμένοι εἰσίν* auch im pass. Sinne), Adj. verb. *ἀγωνιστέον* (*ἀγών*), kämpfen, u. zwar a) wettkämpfen (seine Kunst zeigen), mit Dat. *δράματι* im Schauspiel, gew. mit Acc. *στάδιον* im Wettlauf, od. *Ὀλύμπια*; *πρός τινα* mit einem. b) kämpfen, streiten, in der Schlacht, vor Gericht, in politischen Parteikämpfen u. sonst, *ἀγῶνα, μάχην, δίκην, κρίσιν, λόγον, ἐπ' ἀγορᾶς, ἀπὸ τοῦ βήματος*, daher seine Sache, einen Prozess führen, *τινί* u. *πρός τινα* mit od. gegen Einen, *μετά τινος* im Verein mit Jemandem, und zwar *περί* und *ὑπέρ τινος* um etwas, od. mit weggel. *ἀγῶνα*, *πολλὸν ἀγωνίζεσθαι* einen schweren Kampf kämpfen, od. *ξενίας*, d. h. wegen Usurpation des Bürgerrechts einen Prozess haben. c) öffentlich sprechen od. disputieren, *ἐν πλήθει* vor dem Volke. d) sich anstrengen, abs., od. *πρός τι* nach etwas, u. mit Infin. (mit und ohne Artikel): um etwas zu erreichen. *Certo, contendo.*

ἀγώνιος, 2. (*ἀγών*) poet., zum Wettkampf od. Kampf gehörig, Bein. des Zeus, als Kampfeshort, u. so auch des Hermes, *σχολή* Kampfesrast; *ad certamen pertinens.*

ἀγώνισις, *εως*, ἡ (*ἀγωνίζομαι*), das Wettkämpfen, der Wettkampf, *certatio.*

ἀγώνισμα, τὸ (*ἀγωνίζομαι*), a) das Wettkämpfen, der Kampf, in der Schlacht od. vor Gericht, die Prozessführung, *contentio.* b) der Gegenstand des Kampfes, das Prachtstück, Preisstück, Kampfpreis, Preis, *praemium.* c) die Waffenthat, Heldenthat, *facinus praeclarum.* Aehnl.

ἀγωνισμός, ὁ, der Wetteifer, *πρὸς ἀλλήλους*, *certamen.*

ἀγωνιστής, ὁ, der Wettkämpfer, in den Kampfspielen, in Reden, auch von den zum Wagenrennen mit dem Viergespann bestimmten Rossen, dann überh. der Kämpfer, Streiter, im Krieg, u. vor Gericht, der Anwalt, Sprecher, *certator.* Dazu

ἀγωνιστικός, 3. zum Kämpfen, Streiten, z. B. vor Gericht, geeignet, *pugnatorius.* (Adv. *-κῶς*, Sp. z. B. *ἔχειν* Lust zum Streiten haben).

ἀγωνοθεσία, ἡ, Sp. das Amt des Kampfrichters.

ἀγωνοθετέω, einen Kampf anordnen od. anstellen, *certamen instituo s. propono.* V.

ἀγωνο-θέτης, ὁ (*ἀγών, τίθημι*), u. poet. *ἀγων-άρχης*, ὁ, der Kampfordner, Kampfrichter, der die Preise in den Kampfspielen u. Wettkämpfen u. so auch im Theater austheilt und auf die herkömmliche Ordnung bei den Spielen sieht, überh. Richter, *ludi moderator.*

ἀδάγμός, ὁ (*ἀ* euphon. u. *δάκνω*), poet. schmerzhaftes Reissen, Zucken in Gliedern, *morsus doloris.*

ἀ-δᾰημονίη, ἡ, ep. Unkunde, das Ungeschick Jemandes, *imperitia.* V.

ἀ-δᾰήμων, 2. ep. u. ion., u. *ἀδᾰής*, 2. (*δαῆναι*) unkundig, unerfahren, abs. od. mit Genet. od. Infin. *Ignarus, nescius.* [*landus.*

ἄ-δαιτος, 2. (*δαίνυμαι*) poet. ohne Mahl, *non epu-*

ἄ-δᾰκρυς, 2. gen. *υος*, u. *ἀδάκρῦτος*, 2. beides poet. u. Sp., 1) Act. thränenlos, nicht weinend

2) Pass. poet. unbeweint, *lacrimis carens.* — Adv. **ἀδακρῡτί,** thränenlos, *sine lacrimis.*

ἀ-δᾰμάντῐνος, 3. Adv. -ίνως, stählern, fest, *fer-*

ἀδαμαντό-δετος, poet. mit Stahl befestigt. [*reus.*

ἀ-δάμᾱς, αντος, ὁ (δαμάω), der Stahl, eig. der unbezwingliche, unzerbrechliche, als Symbol der Festigkeit, *adamas.*

ἀ-δάμαστος, 2. u. poet. **ἀδάμᾰτος,** 2. ep. und poet. ἀδμής, ῆτος, ὁ, ἡ, sowie **ἄδμητος,** 3. (δαμάω), a) ungebändigt, *indomitus.* b) unbezwingbar, unerbittlich, *indomabilis.* c) übertr. poet. unvermählt, *innuptus.*

ἀ-δάπᾰνος, 2. u. Adv. -άνως, poet. u. Sp. keinen Aufwand machend, unentgeltlich.

ἄ-δαστος, 2. poet. unvertheilt, *indivisus.*

ἀδδεής, 2. ep. = ἀδεής u. **ἄδδην** = ἄδην, **ἀδδήσειεν** äol. für ἀδήσειεν.

ἅδε, s. ἁνδάνω. **ἁδέα,** dor. st. ἡδεῖα.

ἀ-δεής, 2., ep. **ἀδειής** u. **ἀδδεής** (δέος), 1) a) furchtlos, ohne Besorgniss, mit folg. Infin., *metu carens.* b) keck, unverschämt, *audax.* 2) Pass. ungefürchtet, od. z. B. mit δέος nicht zu hegen, *non metuendus.* Adv. **ἀδεῶς,** furchtlos, zuversichtlich, Comp. ἀδεέστερον; *secure.* Dav.

ἄ-δεια, ἡ, Furchtlosigkeit, Sicherheit, Straflosigkeit, mit d. Genet. γῆς, poet. ein sicherer Aufenthalt, σωμάτων persönliche Sicherheit, doch auch τινός u. ὑπέρ τινος Sicherheit, Straflosigkeit für etwas, ἀπό τινος dagegen: vor Etwas od. vor Jemandem, u. mit Infin. (mit u. ohne Artikel) Freiheit, Möglichkeit etwas zu thun, ποιεῖν, διδόναι sie gewähren, ποιεῖσθαι sich dieselbe auswirken, οὐκ ἐν ἀδείᾳ ποιεῖσθαί τι etwas nicht für gefahrlos halten, μετ᾽ ἀδείας unter dem Schutze der Amnestie, ἐπ᾽ ἀδείας nach Belieben. *Securitas, impunitas.*

ἀδειής, ep. st. ἀδεής.

ἀδείμαντος, 2. u. adv. -τως, poet. unerschrocken.

ἁδεῖν, s. ἁνδάνω.

ἄ-δειπνος, 2. ohne gegessen zu haben, und zwar ohne δεῖπνον, die Hauptmahlzeit, *incoena-*

ἀ-δέκαστος, 2. Sp. unbestochen. [*tus.*

ἀδελφεά, poet. **ἀδελφεή,** ion. = ἀδελφή, **ἀδελφειός,** ep. = ἀδελφός. [*cida.*

ἀδελφεο-κτόνος, ὁ, ion. Brudermörder, *fratri-*

ἀδελφεός, ὁ, ep. u. ion. = ἀδελφός.

ἀδελφή, ἡ (s. ἀδελφός), Schwester, *soror.* (Im N. T. auch die Base, und die Schwester der Gesinnung oder dem Glauben nach.) Dav.

ἀδελφιδέος ion. u. zsgz. **ἀδελφιδοῦς,** οῦ, ὁ, Neffe, Bruders- od. Schwester-Sohn, *fratris s. sororis filius.*

ἀδελφιδῆ, ἡ, Nichte, Bruders od. Schwester-Tochter, *fratris s. sororis filia.* V.

ἀ-δελφός, 3. (ἀ cop. u. δελφύς *uterus*) verschwistert, brüderlich, d. h. des Bruders, übertr. ähnlich, nah verwandt, τινός von etwas, und τινί mit etwas. *Fraternus, geminus.* Subst. ὁ ἀδελφός, voc. ἄδελφε, der Bruder, oft für sein Bruder (im N. T. auch der Vetter); οἱ ἀδελφοί die Geschwister, Bruder u. Schwester. Uebertr. paarweise. *Frater.* (Dav. ἀδελφότης, ητος, ἡ, im N. T. die Brüderschaft = die Glaubensbrüder.)

ἄδενδρος, 2. Sp. baumlos.

ἄ-δερκτος, 2. (δέρκομαι) poet. blind, nicht sehend, *caecus.* Adv. poet. **ἀδέρκτως,** gesenkten Blickes, ohne hinzusehen, *sine coniectu oculorum.*

ἄ-δεσμος, 2. ohne Fessel, φυλακή, freie, milde Haft, wo der Gefangene nicht gefesselt ist, *sine vinculis, libera custodia.*

ἀ-δέσποτος, 2. (δεσπότης) herrenlos, bei Schriften: ohne (bekannten) Verfasser, anonym. *Sine domino, sine certo auctore.*

ἄ-δετος, 2. ungebunden.

ἀ-δευκής, nach Curt. v. Wurz. djok, lat. *decus,* nach Doederl. aber = ἀδόκευτος, vom St. δέκεσθαι, ep. ungebührlich, ungeziemend, *indecorus* (gew. bitter, nach Doederl. unerwünscht, erklärt).

ἀ-δέψητος, 2. ep. ungegerbt, *crudus.*

ἀδηκότες Pf. u. **ἀδήσειε** Aor. [ᾰ] (nach Doederl. vom Stamm ἀδα u. ἀδεῖν vgl. mit ἄδος, ἄδην, ἄση u. a.), ep. satt bis zum Ueberdruss an etwas (τινί) sein, Unlust an etwas empfinden. *Satior ad fastidium usque, taedio afficior.*

ἄ-δηκτος, 2. — adv. -ήκτως, Sp. ungebissen, unangefochten.

ἀδηλέω, poet. im Dunkeln, in Ungewissheit sein, τινός über etwas, *dubius sum.* V.

ἄ-δηλος, 2. unklar, unbekannt, ungesehen, auch prolept. so, dass etw. ungesehn wird, d. h. verschwindend, verborgen, geheim; unverbürgt, unsicher (unsichern Erfolges); ἐν ἀδήλῳ κινδυνεύεται es schwebt im Dunkel, ἐπ᾽ ἀδήλοις οὖσι τοῖς γεγενημένοις bei den ungewissen Folgen. Gew. mit indir. Fragwörtern, ὁπότε, ὅπως, ὅστις. *Occultus, ignotus, evanidus, incertus.* Adv. **ἀδήλως,** verborgen, im Geheimen, ohne etwas zu verrathen, Superl. ἀδηλότατα, *occulte.* Dav.

ἀδηλότης, ἡ, Sp. Unsicherheit, *res anceps.*

ἀδημονέω [ᾰ] (nach Buttm. von δῆμος, eigtl. sich unheimisch od. unheimlich fühlen), verdrüsslich sein, τινί über etwas, mit τὴν ψυχήν, es ist mir unheimlich zu Muthe, *angor.*

ἄδην [ᾰ] (nach Doederl. vom Stamme ἀάζειν, s. ἀδηκότες, sync. aus ἀάδην), ep. eigentl. Acc. eines Subst. ἄδη od. vielmehr ἀδή, att. **ἄδην,** ep. auch **ἄδδην,** bis zur Sättigung, mit Gen. od. auch Part. genug, ion. ἄδην εἶχον κτείνοντες sie hatten des Mordens genug. Als Acc. ep. ἄδην ἐλάαν κακότητός τινα Einen noch in genug Unglücks jagen. *Satis.*

ἀ-δῇος, 2. poet. unangefeindet. *Non vastatus, tutus.*

ἀ-δήρῑτος, 2. ep. u. poet. ungestritten, ungekämpft, *sine certamine* (auch unbezwinglich). Adv. **ἀδηρίτως,** Sp. unbestritten, *sine controversia.*

Ἅιδης, ᾅδης, ου u. dor. α. mit der alten u. poet. Nebenf. Ἀίδης (⏑⏑–, b. Trag. auch –⏑–). Gen. Ἀίδαο und Ἀίδεω (dreisilbig), ferner der Genet. Ἄϊδος, Dat. Ἄϊδι, vom ungebr. Ἄϊς, ὁ, dav. Ἄϊδος εἴσω (wo ᾱ) u. die verläng. F. Ἀϊδωνεύς, ῆος (bei Soph. O. C. 1560 dreisilbig), (von ἰδεῖν u. ἀ privat.), (Dunkelheim ἀιδής), a) Hades, Gott der Unterwelt, ἐν Ἅιδου, Ἄϊδος, εἰς Ἅιδου, Ἄϊδος, ἐξ Ἅιδου, mit weggel. δόμοις, δόμους od. δόμων; εἰς ὅ κεν Ἄϊδι κεύθωμαι bis ich dem Aïs mich berge, d. h. in die Macht desselben übergehe. b) Grab, Tod, πόντιος, im Meere, πιστὸν ᾍδαν, als sichere Todeszeichen. *Orcus, mors.* (Im N. T. das Todtenreich.)

ἀδήσειε, s. ἀδηκότες.

ἁδήσω, s. ἁνδάνω.

ἀδη-φάγος, 2. (ἄδην, φαγεῖν) gefrässig, nagend, *vorax.* Dav. ἀδηφαγία, ἡ, Sp. die Gefrässigkeit.

ἀ-δῄωτος, 2. nicht verwüstet.

ἀ-διάβᾰτος, 2. nicht zu durchschreiten, *qui traiici nequit.* [*calumniis intactus.*

ἀ-διάβλητος, 2. von übler Nachrede unberührt,

ἀ-διάθετος, 2. Sp. ohne Anordnung, ohne ein Testament gemacht zu haben, *intestatus.*

ἀ-διάκρῐτος, 2. nicht entschieden, fern vom Streit, u. N. T. unparteiisch.

ἀ-διάλειπτος, 2. Adv. -είπτως, Sp. ununterbrochen.

ἀ-διάλλακτος, 2. unversöhnlich, *implacabilis*. Aehnl. Sp. Adv. -άκτως.

ἀ-διάλυτος, 2. unauflöslich, *indissolubilis*.

ἀ-διανόητος, 2. Adv. -ήτως, unbegreiflich.

ἀδίαντον, τὸ, bukol. Frauenhaar, eine Pflanze.

ἀ-διάφθαρτος, 2. unverdorben, *incorruptus*.

ἀ-διάφθορος, 2. unverderblich, unvergänglich, unbestechlich. *Incorruptus, incolumis*. Dav.

ἀδιαφθορία, ἡ, im N. T. die Unverfälschtheit.

ἀ-διάφορος, 2. Sp. ununterschieden, weder gut noch böse, gleichgültig. [geboren.

ἀ-δίδακτος, 2. ununterwiesen, nicht angelernt, an-

ἀ-διερεύνητος, 2. unerforscht.

ἀ-διήγητος, 2. unbeschreiblich, *inenarrabilis*.

ἀδικέω, mit Adj. verb. ἀδικητέον, 1) ein ἄδικος, also im Unrecht sein, wo Praes. = Praeter., od. auch blos: im Irrthum sein, absol., od. τινά Jemanden ungerecht behandeln, beeinträchtigen, verletzen, oft mit hinzugefügtem Accus. insbes. der Pron. und Adject. neutr., z. B. μηδέν in nichts, πολλά, τὰ μέγιστα, πληγῶν ἄξια od. mit Part. (dadurch dass od. wenn). Ausser mit τί auch mit ἔν τινι, εἴς τι, περί τι. 2) Pass. mit Fut. ἀδικήσομαι, beeinträchtigt, gekränkt werden, τί in einem Punkte, u. ἀδίκημα ein Unrecht erleiden. *Iniuste ago, iniuria afficio*. Dav.

ἀδίκημα, τὸ, das (gethane) Unrecht, Uebelthat, Beleidigung (auch unrechtmässiges Gut). *Iniuria, maleficium*.

ἀδικία, ἡ, u. ion. ἀδίκιον, τὸ, die Verschuldung, die Ungerechtigkeit, Kränkung, τινός, doch bes. πρός u. περί τινα. *Iniustitia, improbitas*.

ἄ-δικος, 2. (δίκη) a) ungerecht, unrechtmässig, von Personen und Sachen, χεῖρες ἄδ. Thätlichkeiten, σοφιστής ἄδ. das Unrecht lehrend; *iniustus*. b) das Seine nicht leistend, z. B. unbrauchbares Gesinde, ἐλευθερία eine Freiheit, die das nicht leistet, was sie als Freiheit soll, Scheinfreiheit, u. so auch ἵπποι ungeeignete Pferde. Im N. T. = ἄπιστος. *Non idoneus*. Adv. ἀδίκως, wider Recht, mit Unrecht kränkend, *iniuste*.

ἀδινός, 3. ep. u. poet. (ἅδην od. ἅδος, verw. mit ἁδρός, ᾰ), voll, a) dicht, dah. übertr. κῆρ das feste, starke Herz, von Schafen: dichtgedrängt. b) laut, lauttönend. Neutr. sing. u. plur. als Adv., auch so im Compar. ἀδινώτερον. *Densus, confertus, alte vociferans*. Adv. ἀδινῶς, laut, *alte*.

ἀ-διοίκητος, 2. unangeordnet.

ἀ-διόρθωτος, 2. ungeregelt, *indefinitus*.

ἄ-διψος, 2. poet. ohne Durst.

ἀ-δμής, ῆτος, ὁ, ἡ, u. ἄδμητος, 3. beide ep. u. poet. = ἀδάμαστος. Als Eigenn.

Ἄδμητος, ὁ, Sohn des Pheres, Herrscher zu Pherä in Thessalien. [gend.

ἀδο-βάτης, ου, ὁ, poet. in die Unterwelt hinabstei-

ἀ-δόκητος, 2. Adv. -ήτως (poet. -τα), unerwartet, wider Erwarten, τὸ ἀδόκητον das Unerwartete, der unerwartete Angriff, ἀπὸ τοῦ ἀδοκήτου unerwartet. *Inexspectatus, praeter opinionem*.

ἀ-δοκίμαστος, 2. ungeprüft, auch von einem in die Reiterei Eintretenden, für den es in Athen einer δοκιμασία bedurfte, *non examinatus*. (Auch verwerflich, untüchtig.) [ratus.

ἀ-δόκιμος, 2. unangesehen, unberühmt, *inhono-*

ἀδολεσχέω (ᾰ), leeres Geschwätz treiben, *nugor*. Von ἀδολέσχης, ὁ (ἅδος, ἀδηκότες u. λέσχη), der Schwätzer, verächtl. für Philosoph. Dav.

ἀδολεσχία, ἡ, die Plauderei, Possen, *nugae* (auch philosophische Forschung).

ἄ-δολος, 2. Adv. -όλως, ohne Trug, ehrlich. *Non fucatus, sine fraude*.

ἅδομαι, s. ἥδομαι.

ἅδον, s. ἁνδάνω. **ἀδονά**, dor. st. ἡδονή. **ἀδονίς**, ἡ = ἀηδονίς, s. ἀηδών.

ἀ-δόξαστος, 2. nicht nach Vermuthungen, gewiss, *supra opinionem positus*.

ἀδοξέω (ἄδοξος), in übeln Ruf kommen (auch Sp. act. für unrühmlich halten), *male audio*.

ἀδοξία, ἡ, übler Ruf, Schande, *infamia*. V.

ἄ-δοξος, 2. Adv. -όξως, ruhmlos, unberühmt, unangesehen. *Inglorius, infamis, ignominiose*.

ἀ-δορυφόρητος, 2. Sp. ohne Leibwache, von der Monarchie, als deren charakteristisches Merkmal die δορυφόροι galten, *non stipatus satellitibus*.

ἅδος, nach Andern ἄδος, εος, τὸ, ep. Sättigung, Ueberdruss (an der Arbeit), nur Il. 11, 88, *satietas*.

ἄ-δουλος, 2. poet. ohne Sklaven.

ἀ-δρανής, 2. (δραίνω) Sp. träge, kraftlos, *languidus, imbecillis*.

Ἄδραστος, ion. **Ἄδρηστος**, ὁ, 1) S. des Talaos, früher König von Argos, von wo ihn Amphiaraos vertrieb u. er nach Sikyon zu seinem mütterlichen Grossvater Polybos flüchtete, dessen Thron er nach dessen Tode bestieg. Später nach Argos zurückgekehrt, vermählte er seine Tochter Deipyle dem flüchtigen Tydeus u. die Argeia dem aus Theben geflüchteten Polynikes. Um diesen nach Theben zurückzuführen, veranstaltete er den Zug der Sieben gegen Theben. Derselbe lief jedoch unglücklich ab. Adrast, durch die Hülfe seines Rosses gerettet, floh zum Theseus nach Athen, der ihm half und Theben eroberte. 20 Jahre darauf wurde jedoch ein zweiter Zug gegen Theben von ihm unternommen. Er starb auf der Rückkehr u. wurde an vielen Orten, z. B. in Sikyon, als Heros verehrt. 2) S. des Gordios, der als Mörder seines Bruders zu Krösos floh. 3) sonst. Eigenn.

ἄ-δρεπτος, 2. poet. nicht zu pflücken.

Ἀδρήστεια, ἡ, Adrasteia, Stadt in Kleinmysien an der Propontis.

Ἀδρηστίνη [ῑ], ἡ, Tochter des Adrastos, Aegialeia.

ἀ-δρηστος, ον, ὁ, ἡ, ion. nicht entlaufend, *non fugitivus*.

Ἀδρίης, ion. sonst -ας, ου, ὁ, das adriatische Meer.

ἁδρός, 3. (sync. v. ἀδηρός, ἅδην, ᾰ) a) voll, ausgewachsen, erwachsen, reif; b) dicht, stark. *Adultus, validus*.

ἁδροτής, ῆτος, ἡ (ἁδρός, nach Doederl. = ἀνδροτής), ep. die volle Reife, Mannskraft, *robur*. (ἁδρότης, ἡ, im N. T. die Menge.)

ἁδρύνω (ἁδρός), zur Reife bringen, Pass. reif werden, *ad maturitatem perduco*. (Aehnl. ἁδροῦμαι.)

ἀ-δυναμία u. **ἀ-δυνασία**, ἡ, Unvermögen, Kraft- od. Machtlosigkeit, *impotentia*.

ἀ-δυνατέω, unvermögend sein, auch mit folg. Infin., *non valeo*. V.

ἀ-δύνατος, 2. 1) unvermögend, schwach, unwirksam, mit folg. Infin., od. mit Acc. τὰ μακρὰ ταῦτα in Bezug auf diese langen Reden, gew. mit Dat., τῷ σώματι am Körper, d. i. zum Kriegsdienst untauglich, gebrechlich, τοῖς χρήμασι am Gelde, d. i. arm; dah. in Ath. ἀδ. der, welcher aus Staatsmitteln unterstützt ward. *Imbecillis*. 2) pass. unmöglich, mit Inf. u. ὥστε u. Inf.: ἀδύνατον u. ἀδύνατα eine Unmöglichkeit. *Id quod fieri nequit*. Adv. ἀδυνάτως, auf unwirksame Art, *imbecilliter*. [von Aegypten.

Ἀδυρμαχίδαι, ῶν, οἱ, libysches Volk, westlich

ἄ-δυτον, τὸ (δύω), eigentl. nicht betretbar, das Allerheiligste, näml. das innere Heiligthum

(ναός, μέγαρον) des Tempels. Insbes. heisst b. Eurip. der Erdschlund χάσμα γῆς in Delphi als die Orakelstätte, über welcher der Dreifuss stand, ἄδυτα. *Penetrale.* [= ἀηδών.)

ἄδω, zsgz. aus ἀείδω, w. s. (ἀδών, όνος, ἡ, buk.

Ἀδώνια, τά, das Adonisfest, zur Feier von Adonis Tode, Ende Juni gefeiert. (Dav. ἀδωνιάζω, das Adonisfest feiern.)

ἀ-δώρητος, 2. poet. unbeschenkt.

ἀ-δωροδόκητος, 2. unbestechlich, *incorruptus.* Adv. -ήτως, ohne Bestechung, *incorrupte.*

ἄ-δωρος, 2. 1) ohne Geschenk, a) die Gabe versagend, ἄδ. δυσμενείας Verhinderer des Uebelwollens, *qui non dat.* b) das Geschenk od. Geld nicht empfangend od. annehmend, χρημάτων unbestechlich, *incorruptus.* 2) poet. übelgeschenkt, δῶρα Unglücksgeschenke, *cum infortunio dono datus.*

ἀεθλ... (ep. u. ion.), s. unter ἀθλ....

ἀεί, Adv., attische Form, auch b. Homer, der sonst αἰεί setzt, wenn die erste Sylbe lang, u. αἰέν, wenn die zweite kurz sein soll. Das letztere beobachten auch die att. Dichter; — immer, beständig, jedesmal, ἡ ἀεὶ μελέτη die beständige Uebung, τὸν ἀεὶ χρόνον für alle Zeit, οἱ ἀεὶ ἔχοντες die jedesmaligen Besitzer, ἀεί ποτε immerdar, ἐς ἀεί für immer. αἰεί hat auch Herod., während bei den attisch. Dichtern auch ἀεί [⏑ ⏑] statt αἰεί angenommen wird. *Semper.*

ἀει-γενής, 2. u. ep. αἰει-γενέτης, ᾱο, ὁ, immerseiend, ewig, *sempiternus.*

ἀ-ειδής, unsichtbar, *in conspectum non cadens.*

ἀείδω, ion. u. poet., zsgz. ᾄδω, Fut. ἀείσομαι, ᾄσομαι (auch ᾄσω), part. Aor. 1. pass. ᾀσθέν (nach Curt. vom St. ὕδω, ὑδέω singen), mit der ep. Nebenf. ἀοιδιάω, 1) singen, von Vögeln zwitschern, krähen, von der Bogensehne schwirren, mit dem Accus. des Gegenstands παιήονα, μῆνιν, auch χρησμούς, dah. auch so viel als feierlich verkünden.' Mit dem Dat. u. παρά τινι vor, bei Jemandem singen. 2) transit. besingen, preisen, τινά (ᾰ eigentl. ᾱ, in der Arsis aber auch ᾰ). *Cano, sono, recito.*

ἀεί-ζως, ων, poet. ewig. [*semper virens.*

ἀει-θαλής, 2. Sp. immergrünend, ewig frisch,

ἀεικείη, ἡ, ep. u. ion. zsgz. in αἰκία, w. s.

ἀ-εικέλιος, 3. auch 2., ep., poet. u. Sp., ἀεκήλιος, 2. ep., ferner ἀ-εικής, 2. (εἰκός), (nicht in att. Pros.), att. zsgz. u. poet. αἰκέλιος, αἰκής, Adv. ἀεικελίως, ep. ἀεικές, ἀεικέα u. αἰκῶς, Soph. αἰκῶς, unziemlich, schmählich, unwürdig, hässlich, ἀεικὴς μισθός, Hom. knapper, geringer Lohn, οὐκ ἀεικές = εἰκός natürlich. *Turpis, turpiter, foede.*

ἀεικίζω (ἀεικής), ep. u. poet., att. zsgz. αἰκίζω, Fut. ιῶ, 1) mishandeln, bes. mit Schlägen, Martern, verunstalten, ὀλέθριον αἰκίζειν mishandeln bis zur Vernichtung. 2) Med. (Aor. 1. ep. ἀεικισσαίμεθα) in activ. Bedtg. mit Accus. der Pers. u. mit Neutr. adj. τὰ ἔσχατα auf das äusserste. *Contumeliose tracto, vexo.* [abzulegen.

ἀει-λογία, ἡ, stete Bereitwilligkeit Rechenschaft

ἀεί-μνηστος, 2. (μιμνήσκομαι), 1) pass. in stetem Angedenken, ewig denkwürdig, *perpetuo memorabilis.* 2) act. stets im Gedächtnis behaltend, stets eingedenk, *memor.*

ἀεί-ναος, 2. ion. = ἀέναος.

ἀεί-ρυτος, 2. (ῥέω) poet. stets fliessend, *perennis.*

ἀείρω, ion. u. poet. s. αἴρω. ἄεισμα, τὸ, ion. u. poet. s. ᾆσμα.

ἀεί-φρουρος, 2. poet. stets gefangen haltend, *semper tenens.*

ἀει-φυγία, ἡ, lebenslängliche Verbannung.

ἀεκαζόμενος, 3. ep., ἀεκούσιος, 3. ep. u. poet., ἀέκων ion. u. poet., u. das Adv. ἀέκητι s. unt. ἄκων. ἀεκήλιος, 2. ep. s. ἀεικέλιος. ἀέλιος, ὁ (ᾰ), dor. = ἥλιος.

ἄελλα, ἡ (ᾰ), (ἄημι), ep. u. poet. Sturmwind, Wirbelwind, meist im Plur., ἄελλαι παντοίων ἀνέμων aus allerlei Winden entstandener Wirbelwind, *turbo.* Dav.

ἀελλαῖος, 3. ep., u. als bes. Femin. ἀελλάς, ἄδος, ἡ, poet. sturmschnell, *ventum aequans celeritate.*

ἀ-ελλής, 2. (ἀ intens. u. εἴλω, äol. ἔλλω) ep. dicht zusammengedrängt, κονίσαλος Staubwirbel, *turbidus.*

ἀελλό-πος, ὁ, ἡ, verk. aus ἀελλόπους, Gen. ποδος (ἄελλα, πούς), sturmfüssig, windschnell, *velocissimus.*

ἀ-ελπής, 2. ep. = ἄελπτος.

ἀελπτέω, ep. u. ion. nicht hoffen, verzweifeln (im ep. ἀελπτέοντες steht εο als eine Sylbe), *despero.* V.

ἄ-ελπτος, 2. Adv. ἀέλπτως (poet. ep. -τα), (ἔλπομαι), ion. poet. u. Sp. unverhofft, unerwartet, ἐξ ἀέλπτου u. ἐξ ἀέλπτων unverhofft. *Insperatus, insperato.*

ἀέ-ναος, 2. (α) ion. ἀεί-ναος, u. ep. auch αἰενάων, ουσα, ον (= ἀεινάων von νάειν od. ναίειν), stets fliessend, nicht versiegend, ausdauernd, *perennis.*

ἀεξί-φυλλος, 2. (ἀέξω, φύλλον) poet. Blätter nährend, laubreich, *folia alens.*

ἀέξω, s. αὐξάνω.

ἀεργία, ἡ, ἀεργός, 2. s. unter ἀργία, ἀργός.

ἀέρδην, Adv. poet. erhoben, *sursum.* Von ἀείρω, dav. ἄερθεν, u. ἀερθείς s. αἴρω.

ἀερία, ἡ, verst. γῆ, poet. das Nebelland, d. h. Aegypten, von ἀέριος, 2. poet. s. ἠέριος.

ἄ-ερκτος, 2. uneingezäunt, *septo non cinctus.*

ἀερο-βατέω, (ἀήρ, βαίνω) luftwandeln; übertr. spintisieren, *per aërem gradior.*

ἀερσί-πους, Genet. ποδος, ὁ, ἡ (ἀείρω), ep. die Füsse hebend, scharftrabend, *pedes celeriter tollens.*

ἄεσα, auch zsgz. in ἇσα, ἄσαμεν, ep. Aor. von ein. veralt. St., verw. mit ἄημι (α urspr. kurz, u. nur durch Augment. lang), tief athmen wie ein Schlafender, schlafen, Nachtruhe halten, *quiesco.*

ἀεσιφροσύνῃσιν, ep. Dat. von ἀεσιφροσύνη, in meinen thörichten Gedanken, in meiner Unbedachtsamkeit, *incogitantia.* V.

ἀεσί-φρων, ονος, 2. ep. = ἀασίφρων von ἀάσαι φρένα [ᾰ], geschädigt am Verstande, dah. unbedacht, verblendet, *mente captus.*

ἀετός, οῦ, ὁ, ion. u. poet. αἰετός (ἄημι eigentl. der Schwebende, lat. *avis*, ᾰ), der Adler, Bote des Zeus u. prophetischer Vogel; zugl. Beiname von Herrschern u. das Feldzeichen bei Persern u. Römern; *aquila.* Dah. ἀετο-φόρος, ὁ, Sp. das lat. *aquilifer.*

ἀετ-ώδης, 2. (εἶδος) Sp. adlerartig, ἀετῶδες βλέπειν scharf wie ein Adler sehen, *aquilinus.*

ἀζαλέος, 3. ep. trocken, dürr, βῶς Schild von trockner Rindshaut, also rindsledern, ὄρος ein Berg mit dürrem Gehölze. *Siccus, aridus.* V.

ἄζη, ἡ, ep. (ἄζω, ἄζομαι), eigentl. Trockenheit, dann insbes. Schimmel, Schmutz, *situs.*

ἄ-ζηλος, 2. nicht zu beneiden, d. i. a) neidesfrei, *non invisus.* b) leidig, elend, *miser.* (ἀζηλία, ἡ, Sp. Einfachheit.) [*invidia.*

ἀ-ζήλωτος, 2. nicht beneidenswerth, *haud dignus*

ἀ-ζήμιος, 2. verlustlos, straflos, im Bes. a) Thuc. nicht strafend. b) Soph. tadellos. *Poena immunis, innoxius.*

Ἀζήν, ῆνος, ὁ, ion. st. Ἀζάν, Bew. von Azania, [d. nördl. Theile Arkadiens.

ἀζηχής, 2. ep., eigentl. ἀ-διεχής, also anhaltend, unablässig. Das Neutr. als Adverb. *Perpetuus.*

Ἄζιρις, η, Ort in Marmarika in Libyen, j. Temineh.

ἄζομαι, Pass. ep. vertrocknen, verdorren, *aresco.*

ἄ-ζυμος, 2. ungesäuert, süss, im N. T. τὰ ἄζυμα das Fest der süssen Brode. Uebertr. ungemischt, rein.

ἄ-ζυξ, ῦγος, ὁ, ἡ (ζεύγνυμι), poet. unverbunden, unverehelicht, pleonast. mit d. Genet. εὐνῆς γαμηλίου, *nuptiarum expers.*

ἄζω (nach Lob. von der Interjection ἅ od. ἅ, nach Curt. durch Lautverwandlung aus gj— dj— ζ vom Stamm ἀγ), poet. verehren, gew. Med. ep. u. poet. (im Praes. u. Impf.) scheuen, τινά, od. sich scheuen, ἀμφί τινι, mit Infin. od. einem Nebens. mit μή. *Vereor, veneror.*

ἄ-ζωστος, 2. ungegürtet.

Ἄζωτος, ἡ, im A. T. Aschdōd, j. Esdud, eine der fünf Bundesstädte der Philister.

ἀ-ηδής, 2. (ἦδος) unangenehm, widrig, *insuavis.* Adv. ἀηδῶς, ohne Genuss, ohne Vergnügen, ungern, ἀηδ. διακεῖσθαί τινι od. ἔχειν πρός τινα Widerwillen gegen Einen od. etwas hegen; οὐκ ἀηδῶς sehr gern. Compar. ἀηδέστερον. *Iniucunde,* [*ingratis.*

ἀ-ηδία, ἡ, Widrigkeit, *iniucunditas.*

ἀηδών, όνος, Gen. aber auch (wie von einem aeol. ἀηδώ) bei Soph. ἀηδοῦς, ἡ (ἀείδω, ἅ), die Nachtigall. Bei Hom. personif. als Tochter des Pandareos, Gem. des Zethos, Mutter des Itylos, den sie aus Irrthum tödtete u. dann laut beklagte. *Luscinia.* (Aehnl. poet. ἀηδονίς, ἡ u. buk. als Nachtigallenjunges ἀηδονιδεύς, ὁ.) Als Adj. dav.: ἀηδόνιος, 2. poet. von der Nachtigall.

ἀήθεια, ἡ (ἀήθης), Ungewohntheit, *insolentia.* (Poet. auch ἀηθία, ἡ.) [*sum.* V.

ἀηθέσσω, ep. ungewohnt sein, τινός, *insuetus*

ἀ-ήθης, 2. (ἦθος) ungewohnt, a) von Personen: nicht an etwas (τινός) gewöhnt, in ungewohnter Verfassung, erklärt durch ein folg. Partic., worin das Ungewöhnliche bestehe, Soph. Trach. 860 ed. Schneidew. b) von Zuständen u. Begebenheiten: ungewöhnlich, *insuetus.* Adv. ἀήθως, wider die Gewohnheit, *praeter consuetudinem.*

ἄημα, τό, poet. das Wehen, der Wind, *flatus.* V.

ἄημι (ἄϝημι, ἅ), Inf. ἀῆναι u. ep. ἀήμεναι, Impf. ἄη, Med. u. Pass. ἄημαι, part. ἀήμενος, athmen, wehen, stürmen, dah. Pass. vom Wind durchpeitscht werden. Uebertr. δίχα δέ σφιν—θυμὸς ἄητο nach zwei Seiten hin stürmte, wogte ihr Sinn. *Spiro.*

ἀήρ, ἡ (b. Hom.) u. ὁ (von Herod. an), (ἄϝημι, ep. ἅ, poet. ἅ) Genet. ion. u. ep. ἠέρος, bei Homer die untere Luftschicht, der Dunstkreis, im Gegens. v. αἰθήρ, der reinen, obern Luft; dah. Nebel, Gewölk, Dunkel. Bei den Spät. überh. die Luft, ἰσόμοιρος genannt, weil sie an γῆ und αἰθήρ, in deren Mitte sie liegt, gleichen Antheil hat. Im Plur. allerlei Luft. *Aër.*

ἄησις, ἡ, poet. = ἄημα. **ἀήσσητος,** 2. = ἀήττητος.

ἀήσυλος, 2. ep. = αἴσυλος.

ἀησύρος, 2. poet. windschnell.

ἀήτης, ου, ὁ (ἄημι, ἅ), ep. der Weher, mit Genet. ἀνέμοιο der wehende Wind. *Flator, flatus.*

ἄητος (von ἄαν = ἀάητος, ἅ), 2. ep., u. verstärkt αἴητος, 2. ep. unersättlich, *inexhaustus.*

ἀ-ήττητος, 2. a) unbesiegt; b) unbesieglich, *invictus.*

ἀ-θαλλής, 2. Sp. nicht grünend.

ἀ-θαμβής, 2. Sp. furchtlos, ἀθαμβία, ἡ, Sp. Furchtlosigkeit.

Ἀθάνα, s. Ἀθηνᾶ.

ἀθανασία, ἡ (ἀθάνατος), Unsterblichkeit, Sp. auch für ἀμβροσία, *immortalitas.*

ἀθανατίζω (ἀθάνατος), ion. sich für unsterblich erklären, *immortalem me praedico.*

ἀ-θάνατος, 2. ep. u. poet. auch 3. [⏑⏑⏑⏑, att. auch ⏑⏑⏑⏑] 1) unsterblich, im Gegens. zu θνητός, οἱ ἀθάνατοι die Götter. Poet. heisst daher auch alles so, was den Göttern gehört, z. B. αἰγίς, dah. auch ἀθ. ἀρετή göttliche Herrlichkeit. 2) Von Sachen u. Zuständen: unvergänglich, immerwährend. 3) Im Bes. hiess die Schaar der 10,000 ausgewählten persischen Fusskämpfer so, denen schon bei Lebzeiten ihre Nachfolger bestimmt waren, u. so auch ein einzelner derselben ἀθάνατος ἀνήρ, Herod. 7, 31. *Immortalis.*

ἄ-θαπτος, 2. ep. u. poet. unbegraben, *insepultus.*

ἀ-θαρσής, 2. Adv. -ῶς, Sp. ohne Kühnheit, verzagt, *timidus.*

ἀ-θέᾱτος, 2. 1) act. nicht sehend, nicht gesehen habend, des Anblicks untheilhaftig, τινός von etwas, *non videns.* 2) pass. Sp. ungesehen, nicht zu sehen, was man nicht sehen darf, *invisus.*

ἀ-θεεί, Adv., ep. ohne Gott, *sine deo.*

ἀ-θείαστος, 2. Sp. nicht von Gott eingegeben.

ἀ-θέλεος, 2. poet. nicht wollend.

ἄ-θελκτος, 2. poet. unbeugsam.

ἀ-θεμίστιος, 2. ep., **ἀθέμιστος,** 2. u. **ἀθέμιτος,** 2. 1) von Handlungen, Zuständen u. s. w.: gesetzlos, ungerecht, frevelhaft, *nefarius.* 2) von Personen: gesetzverachtend, ohne Recht und Gesetz lebend, roh, *impius.* (Aehnl. poet. ἄθεμις.)

ἄ-θεος, 2. ohne Gott, d. i. 1) gottlos, gottvergessend, subst. ὁ ἄθ. der Götterverächter. 2) poet. gottverlassen, ohne göttliche Hülfe; *impius.* Adv. ἀθέως, Superl. -ώτατα, a) gottlos. b) gottverlassen, *impie.* (Dav. ἀθεότης, ἡ, die Gottlosigkeit.)

ἀ-θεράπευτος, 2. ungepflegt, unbesorgt, *non curatus.* (Dav. ἡ ἀθεραπευσία, die Vernachlässigung.)

ἀθερίζω (von ἀθερές = ἀνόητον u. dieses ἀθερές nach Doederl. von θέρειν, θέρεσθαι, so dass, wie in *fovere*, wärmen das Symbol von hegen u. pflegen sei), ep. aus der Acht lassen, gering achten, verachten (stets mit e. Neg.), *negligo.*

ἄ-θερμος, 2. ohne Wärme, *calore vacuus.* Aehnl. poet. ἀθέρμαντος, 2. unerwärmt.

ἄ-θεσμος, 2. Sp. gesetzlos, *illicitus.*

ἀ-θέσφατος, 2. ep. u. poet. eigentl. was selbst ein Gott nicht auszusprechen vermag, dah. unaussprechlich gross, lang, viel, *infandus.*

ἀ-θετέω, Sp. eigtl. zum ἄ-θετον, nicht angenommenen (τίθημι), machen, also abstellen, aufheben, verwerfen, *abrogo.* (Dav. Sp. ἡ ἀθέτησις, die Abschaffung, aber poet. ἀθέτως, freventlich.)

Ἀθηνᾶ, zsgz. aus Ἀθηνάα, Gen. ᾶς, ἡ, ion. Ἀθήνη, dor. Ἀθάνα, ep. doch auch einm. b. Plat. Ἀθηναίη, ferner poet. u. att. auch Ἀθηναία, 1) die Göttin Athene, *Minerva*, Tochter u. Lieblingskind des Zeus, nach späterer Sage aus dessen Haupte entsprossen, Symbol der mit Kraft vereinten Klugheit; dah. Schutzgöttin der Städte im Frieden und Vorsteherin der Künste, bes. der weibl. Kunstfertigkeiten, doch auch die Schirmerin der Städte im Kriege gegen äussere Feinde u. so Göttin des Kriegs, und Beschirmerin der Helden, doch nur insofern bei ihnen die Kühnheit mit Besonnenheit vereint ist. Sie war insbes. die Schutz-

göttin Athens. 2) Ἀθήνη, einmal b. Hom. auch für Ἀθῆναι, die Stadt Athen, *Athenae*.

Ἀθῆναι, ῶν, αἱ, Athen, die Hauptstadt von Attika, dah. auch = Ἀττική.

Ἀθηναῖος, 3. athenisch. ὁ Ἀθ. der Athener, *Atheniensis*, τὸ Ἀθ. der Athenentempel. Adv. Ἀθήναζε nach —, Ἀθήνηθεν von —, Ἀθήνησι zu Athen.

ἀ-θήρευτος, 2. ungejagt, *quas nemo venatur (feras)*.

ἀθηρη-λοιγός (von ἀθήρ, die Hachel, Aehre, u. λέγω), ὁ, ep. die Körner in die Gefässe einsammelnd, Orakelausdr. für Wurfschaufel, *ventilabrum*.

ἄ-θηρος, 2. ohne Wild, *feris carens*.

ἄ-θικτος, 2. (θιγγάνω) 1) poet. u. Sp. unberührt, unversehrt, mit Gen.: ἄθ. ἡγητῆρος ohne Führer. 2) poet. nicht zu berühren, heilig, *intactus*.

ἀθλεύω u. **ἀθλέω**, ep. u. ion. auch ἀεθλεύω, u. ἀεθλέω, 1) einen Wettkampf bestehen, wettkämpfen, od. überh. einen Kampf bestehen, kämpfen, *certo*. 2) übertr. sich anstrengen, bemühen, Mühsal erdulden, τί etwas bestehen, *perfero*. (Dav. τὸ ἄθλημα, 1) Kampf, Arbeit [ähnl. auch ἄθλησις]. 2) Arbeitsgeräth.) Dav.:

ἀθλητήρ, ῆρος, ep., u. **ἀθλητής**, οῦ, ὁ, Athlet, Wettkämpfer der öffentlichen Spiele, Meister in körperlicher Kraft u. Geschicklichkeit; auch als Beiw. von zu Kampfspielen geeigneten Pferden, *athleta*. (Dav. ἀθλητικός, 3. Sp. athletisch.)

ἄθλιος, 3. auch 2., Adv. ἀθλίως (ἆθλος), mühselig, unglücklich, elend, erbärmlich. *Miser, misere*.

ἀθλιότης, ητος, ἡ, Mühsal, *miseria*. Dav.

ἀθλο-θέτης, ου, ὁ (τίθημι), Kampfordner, Kampfrichter, ein Ehrenamt, dessen Inhaber durch ein Purpurkleid ausgezeichnet waren, *certaminum praefectus*.

ἆθλον, τὸ, ep., ion. u. poet. auch ἄεθλον, 1) Kampfpreis; überh. Belohnung, Geschenk, *praemium concertationis*. 2) im Plur. = ἆθλος, Wettkampf, auch ἄεθλ' ἀγώνων genannt; übertr. ἆθλ. πόνων das Bestehen, die Pein der Noth. *Pugna, labor*.

ἆθλος, ὁ, ep. u. ion. auch ἄεθλος, 1) Wettkampf, Kampf, *certamen*. 2) übertr. Mühe, Mühsal, *labor*.

ἀθλο-φόρος, 2. ep., ep. u. ion. auch ἀεθλοφόρος, den Kampfpreis davontragend, sieggekrönt, *qui praemium certaminis fert*.

ἄ-θολος, 2. Sp. ohne Schmutz.

ἀ-θόρυβος, 2. Adv. -ύβως, ohne Unruhe, leidenschaftslos, ruhig. *Imperturbatus, quiete*.

Ἀθόως, s. Ἄθως.

ἄ-θραυστος, 2. poet. u. Sp. unzerbrochen, unverletzt, alsdann: unzerbrechlich, *non fractus*.

ἀθρέω, Adj. verb. ἀθρητέον (nach Doederl. wie ἀθερίζω von ἀθερής = θαυμαστός, also:) achtsam, anhaltend u. genau betrachten, schauen, beschauen, zusehen, erwägen, abs. od. τινά, τί, u. εἴς τι, od. mit folg. ὡς, μή, u. s. w. *Specto, animum adverto*.

Ἀθριβίτης, νομός, ὁ, Aegypt. Nomos im östl. Theile von Unterägypten.

ἀθροίζω, att. auch ἁθροίζω, Adj. verb. ἀθροιστέον (ἀθρόος), a) sammeln, versammeln, zusammenbringen, herbeiziehen. b) aufhäufen. — Pass. gesammelt werden, dah. auch sich sammeln, sich zu einer Menge vereinigen, sich bilden, von Heeren: zusammenstossen, abs. u. ἔκ τινος. Uebertr. geschöpft werden, u. vom Geiste mit u. ohne εἰς ἑαυτόν; sich sammeln, zu sich kommen. Med. a) um sich, bei sich, für sich versammeln, zusammenziehen. b) sich sammeln od. stellen, abs. od. εἴς τι. *Colligo, convoco, arcesso*. Dav.

ἄθροισις, εως, ἡ, das Sammeln, die Anhäufung, *coacervatio*. (Aehnl. ἄθροισμα, τὸ, u. Sp. ἀθροισμός, ὁ.)

ἀ-θρόος, 3., auch 2., zsgz. Sp. ἄθρους, att. auch ἁθρόος geschr. (ἀ copul. u. θορεῖν für ἄθορος, eigtl. zusammengelaufen, nach Andern von ἀ u. θρόος), in Eine Masse vereinigt, schaarenweis beisammen, übh. beisammen, zusammengezogen, enggeschaart, dichtgedrängt, in einem Haufen, von Dörfern: dicht zusammenliegend, von Kriegern: in geschlossenen Gliedern; ferner: zugleich, auf einmal, auch reichlich, zahlreich. Im Bes. ἀθρόον ἐμβοᾶν ein gemeinschaftliches Geschrei erheben, ἄθρους ὤφθη mit ganzer Heeresmacht wurde er wahrgenommen, τὸ ἀθρόον die Gesammtmacht, Hauptmacht. *Confertus, universus, cuncti*. Adv. ἀθρόως, auf einmal, *simul*.

ἀ-θρυπτος, 2. Sp. ungebrochen, εἰς γέλωτα sich nicht in Lächeln auflösend, *non fractus*.

Ἄθρυς, υος, ὁ, Nebenfluss des Istros, j. Jantra.

ἀθυμέω, Adj. verb. ἀθυμητέον, ein ἄθυμος sein, also muthlos, verzagt, feig, traurig, verdrossen, unwillig sein od. werden, u. zwar τινί, ἐπί τινι ich bin missmuthig od. in Angst über etwas, πρός τι ich habe keinen Muth, bin nicht bereitwillig zu etwas; ferner mit dem Acc. od. Inf.: mit Angst od. Besorgniss an etwas denken, u. so auch mit Part. u. verschiedenen Nebensätzen. *Demitto animum*.

ἀθυμία, ἡ, Muthlosigkeit, Niedergeschlagenheit, Verdrossenheit (auch im Plur.); ἀθυμίαν ἔχειν muthlos sein, παρέχειν τινί Jmdn muthlos machen. *Animi deiectio*. V.

ἄ-θυμος, 2. muthlos, niedergeschlagen, verdrossen (πρός τι). *Animo abiecto, non promptus ad laborem*. Adv. ἀθύμως, comp. ἀθυμότερον, muthlos, ἔχειν u. ähnl. πρός τι keine Lust zu etwas haben, *animo abiecto*.

ἄθυρμα (ἀθύρω, ᾰ), τὸ, ep. Spiel, Spielerei, Tand. *Luxus, elegantiae minutulae*.

ἀθυρό-στομος, 2. (στόμα) poet. keine Thür (kein Schloss) vor dem Munde habend, zügellos, ungescheut schwatzend, schwatzhaft, *loquax*. (Aehnl. poet. ἀθυρόγλωττος.)

ἄ-θυρσος, 2. poet. ohne Thyrsos.

ἀθύρω [⏑–⏑], ep. u. poet. spielen, sich erlustigen, *lusito*.

ἄ-θυτος, 2. poet. ungeopfert, *sacris intermissis*. (Xen. auch Einer, der nicht geopfert hat.)

ἀ-θῷος, 2. straflos, verschont, sicher, τινός für, in, von etwas, *impunis*. (Im N. T. unschuldig.)

ἀ-θώπευτος, 2. poet. ungeschmeichelt.

ἀ-θωράκιστος, 2. ungepanzert, *non loricatus*.

Ἄθως, ω, ὁ, ep. Ἀθόως, όω, acc. Ἄθω, ion. u. altatt. auch Ἄθων, der Berg Athos auf der maked. Halbinsel Chalkidike. Adj. Ἀθῷος, 3. den Berg Athos betreffend, zu ihm gehörig.

αἰ, dor. u. ep. st. εἰ, 1) wenn, ob, *si*, bei Hom. stets αἴ κε, wenn etwa, obwohl, ob etwa, mit dem Conj., u. in der orat. obl. mit dem Optat. 2) im Wunsche: αἲ γάρ, αἲ γὰρ δή wenn doch, *utinam*, meist mit dem Opt., selten mit dem Inf., wo der Inf. absolut zu fassen ist. (αἶ, poet. wehe.)

αἶα, ἡ, ep. u. poet. (aus γαῖα u. zwar nach Curt. durch die Mittelstufen γϝαια, ϝαια gebildet, nach Doederl. aber ein besonderes Wort von αὔος, so dass es das trockne Element, also Festland bedeute), Erde, Land, *terra*. Als Eigenn. ältester Name von Kolchis. Dav. Αἰαίη, ἡ, ep. a) Bein. der Kirke. b) νῆσος, der Wohnsitz derselben.

αἰάζω, poet., αἶ d. i. weh rufen, jammern, mit dem Acc. bejammern, *lamentor*. (Dav. poet. αἴαγμα, das Wehklagen.)

αἰαῖ, poet. Ausruf des Schmerzes, weh! weh! *vae!* verdoppeltes αἶ.

Αἰακίδης, ὁ, Sohn des **Αἰακός** (eines Sohnes des Zeus u. der Aegina, und des gerechten Königs der Insel Aegina, spät. eines der Richter in der Unterwelt), d. i. Peleus, od. auch Enkel des Aeakos, d. i. Achilleus, u. so οἱ *Αἰακίδαι* Aeakos mit seinen Nachkommen, Peleus, Telamon, Achilleus u. Ajax, die auf Aegina verehrt wurden. Das von den Aegineten dem Aeakos dort errichtete Denkmal hiess **τὸ Αἰάκειον.**

αἰακτός, 3. poet. a) bejammert, b) klagend.

αἰᾱνής, 2. u. Adv. -ῶς (αἰεί), poet. ewig.

αἰᾱνός, 3. (αἶ) poet. schmerzlich, traurig, leidig, *lugubris*. (Aehnl. poet. αἰανής, 2.)

Αἰαντίς, ίδος, ἡ, verst. φυλή, die neunte attische Phyle.

Αἴας, αντος, Vocat. *Αἶας* u. *Αἶαν*, ὁ, 1) ὁ *Ὀιλῆος* u. ὁ *Λοκρός*, Sohn des Oïleus, Anführer d. Lokrer, guter Lanzenschwinger und Renner, kleiner von Gestalt als der Folgende. 2) ὁ *Τελαμώνιος*, Sohn des Telamon, Königs von Salamis, Bruder des Teukros, nach Achilleus der tapferste griech. Held vor Troja, der aber vergebens nach Achilleus Tode Anspruch auf dessen Waffen macht, und deshalb nach spät. Sage in Raserei verfiel und sich selbst tödtete. Er war durch Körpergrösse ausgezeichnet u. heisst deshalb *μέγας*.

Αἰγαί, ῶν, αἱ, 1) Stadt in Achaja, an der Nordküste des Peloponnes, mit einem berühmten Tempel des Poseidon, Il. 8, 203. 2) Felseninsel zwischen Chios u. Tenos, Hom. 3) = *Αἰγαῖαι*, w. s. Plut. 4) St. in Makedonien, nördl. von Pelte, j. Ruinen b. Dorf Vodena. Auch *Αἰγή* genannt.

Αἰγαῖαι, αἱ, St. in Mysien, unweit Kyme, zum äolischen Bunde gehörig.

Αἰγαῖος, 3. ägäisch, πέλαγος u. s. w., das ägäische Meer; auch τὸ **Αἰγαῖον** genannt.

Αἰγαίων, ωνος, ὁ, anderer Name für *Βριάρεως*.

Αἰγάλεως, ω, ὁ, b. Thuk. τὸ *Αἰγάλεων ὄρος*, ein südl. Zweig des Parnes zwischen Athen u. Eleusis, j. Skarmagna.

αἰγᾰνέη, ἡ (ἀίσσω), ep. Wurfspiess od. Pfeil, *iaculum, sagitta*.

Αἰγείδης, ου, ὁ, s. **Αἰγεύς**. **αἴγειος**, 3. s. **αἴγεος**.

Αἴγειρα, ἡ, St. in Achaja, j. Palaeo Kastro.

αἴγειρος, ἡ (nach Curt. vom St. αἰγ für αἰγερjος Zitterpappel), ep. Schwarzpappel, Espe, Baum der Unterwelt, *populus nigra*.

αἴγεος, 3., auch **αἴγειος**, 3. (αἴξ) von Ziegen, τυρός Ziegenkäse, im Bes. ziegenledern. Subst. ion. ἡ αἰγέη, verst. δορά, Ziegenfell. *Caprinus, pellis caprina*. (αἰγελάτης, ὁ, Sp. der Ziegentreiber.)

Αἰγεύς, έως, ὁ, Sohn des Pandion und der Aethra, König von Athen, Vater des Theseus, der daher ὁ *Αἰγείδης* heisst.

Αἰγή, ἡ, = *Αἰγαί* 4).

αἰγιᾰλός, ὁ (αἰγι-αλός u. αἶγες=κύματα, also) Strand od. nach Doederl. von ἀίξ, Sturm, s. ἀίσσω, also Brandung od. das Uferwasser, *littus*. Als Eigenn.: a) früherer Name der Küstengegend von Achaja. Einw. **Αἰγιαλεύς**, έως, ὁ, als Bewohner vom alten Achaja u. Sikyon. b) Stadt u. Gebiet der Heneter in Paphlagonien, Il. 2.

αἰγί-βοτος, 2. (αἴξ, βόσκω) ep. von Ziegen beweidet, subst. αἰγ. ἀγαθή gute Ziegenweide, *capris alendis aptus*.

Αἰγικορεῖς, οἱ, eine der vier alten Phylen von Attika, nach Einigen von ὁ αἰγικορεύς der Ziegenhirt.

Αἰγίλεια, ἡ, Insel bei Euboea.

Αἰγιλία, ἡ, Insel zwischen Kreta u. dem Peloponnes, j. Cerigotto.

αἰγίλιψ, ίπος, ὁ, ἡ (gew., doch falsch, abgeleitet von αἴξ u. λείπω, d. i. v. den Ziegen verlassen, ihnen unzugänglich), hoch, steil, jäh. *Altus, arduus*. Als Eigenn. kleine Insel zwischen Ithaka und dem Festlande.

αἴγῑλος, ἡ, buk. Ziegenkraut, eine Pflanze.

Αἴγῑνα, ἡ, Insel des Saronischen Meerbusens, j. Egina od. Engia. Der Einw. ὁ **Αἰγινήτης**, Adj. **Αἰγιναῖος**, 3.

Αἴγιον, τὸ, St. in Achaja, j. Vostizza.

αἰγί-οχος, ὁ (ἔχω), ep. der die Aegis Führende, Bein. des Zeus, *aegida (scutum) tenens*.

αἰγί-πους, ποδος, ὁ, ion. ziegenfüssig, *capripes*.

αἰγίπῠρος, ὁ, buk. Ziegenbrand, eine Pflanze.

αἰγίς, ίδος, ἡ I) (αἴξ) poet. das Ziegenfell, u. ion. Harnisch von Ziegenfell. II) (ἄιξ, ἀίσσω) poet. a) der Sturm (Aesch. ὁ). b) ep. u. poet. der mit Nacht, Donner und Blitz schreckende metallene Sturmschild des Zeus, od. Wolkenschild d. Athene, dessen sich auch bisw. Apollo bedient. *Aegis*.

Αἰγίτιον, τὸ, St. im südöstl. Aetolien.

αἰγλάεις, dor. st. **αἰγλήεις**.

αἴγλη, ἡ (nach Doederl.=ἀγαλίη, von der Grundform ἀγαλός, vgl. ἀγάλλεσθαι, ἀγλαός u. ἀγλαίη, nach Curt.=ἀγιλη), poet. Glanz, Schimmer, bes. Sonnenglanz, Tageshelle. Im Plur. Fackeln. *Splendor, lux*. Dav.

αἰγλήεις, εσσα, εν, ep. u. poet. glänzend, strahlend, *fulgidus*.

αἰγο-πρόσωπος, 2. ion. mit Ziegenangesichte, *caprina facie*.

Αἰγὸς ποταμοί, οἱ, St. u. Fluss auf dem thrak. Chersones, j. Galata.

αἰγῦπιός, ὁ (γύψ), ion. u. poet. Geier, *volturius*.

Αἰγύπτιος, 3. (bei Epikern, wenn die letzte Sylbe lang wird, meist dreisylbig zu lesen) ägyptisch, ἡ *Αἰγυπτίη*, verst. χώρα, bei Herod. Aegypten, ὁ *Αἰγ*. der Aegypter. *Aegyptius*.

Αἰγυπτιστί, Adv., ion. auf ägyptische Art, in ägyptischer Sprache, *aegyptiace*.

Αἰγυπτόνδε, ep. zum Aegyptos-(Nil-)strome.

Αἴγυπτος, 1) ἡ Aegypten. (Dav. poet. *Αἰγυπτογενής*, aus Aegypten stammend.) 2) ὁ, der Nilstrom.

αἰδέομαι, ep. u. poet. auch **αἴδομαι**, doch nur im Praes. u. Impf., Depon., Imper. praes. **αἰδεῖο** aus **αἰδέεο**, Fut. **-έσομαι**, ep. **-έσσομαι**, aor. 1. med. **ᾐδεσάμην**, ep. **αἰδεσσάμην**, gew. pass. **ᾐδέσθην**, ep. **αἰδέσθην**, blöde sein, sich scheuen, schämen, immer von sittlicher Scheu, bes. in Bezug auf Götter, ehrwürdige Personen und Ehrfurcht gebietende Dinge. Abs. **αἰδούμενος** schamhaft, **αἰδεσθείς** aus rücksichtsvoller Scheu, u. τὸ αἰδεῖσθαι die Bescheidenheit. Mit dem Acc. der Person od. Sache heisst es: sich vor Jmdm od. etwas scheuen, ihn od. es in Ehren halten. Oft folgt der Inf.: sich scheuen etwas zu thun, od. das Part., doch nicht *μήπως*. Denn Il. 17, 95 hängt *μήπως* nicht von *αἰδεσθείς* ab. Im Aor. 1. med. heisst es auch: Einen zum Mitleid bewegen. *Revereor*. Dav.

αἰδέσιμος, 2. Sp. ehrwürdig, *venerabilis*.

αἴδεσις, ἡ, Nachsicht, Verzeihung.

ἀίδηλος, 2. (von ἀιδής), 1) ep. u. poet. causativ, eigtl. unsichtbar machend, vernichtend, d. i. verderblich, *perniciosus*. 2) poet. unsichtbar, dunkel, *obscurus*. Adv. **ἀιδήλως**, ep. auf verderbliche Art, *perniciosus*.

αἰδήμων, 2. (αἰδέομαι) verschämt, schamhaft, bescheiden, *modestus*.
Ἀΐδης, s. ᾅδης.
ἀΐδιος, 2. (ἀεί, α) immerwährend, dauernd, ἐς ἀΐδιον, für immer, *perpetuus*. [V.
αἰδοῖα, τά, ep. die Scham, Schamtheile, *pudenda*.
αἰδοῖος, 3. (αἰδώς) ep. u. poet. 1) act. verschämt, *pudens*. 2) pass. vor dem man Scheu hat, ehrwürdig, ehrsam. Subst. αἰδοῖοι, ehrenwerthe Freunde. *Venerabilis*. Adv. **αἰδοίως**, ep. ehrenvoll, mit Ehrerbietung, *reverenter*.
αἴδομαι, s. αἰδέομαι.
Ἄϊδος, Ἄϊδι, s. ᾅδης.
Ἀϊδόσδε, ep. zum Hades hin; auch Ἄϊδόσδε.
αἰδό-φρων, 2. (αἰδώς, φρήν) poet. mild gesinnt, bes. gegen Fremde. *Verecundus, clemens*.
ἀ-ϊδρείη, ἡ, ep. u. ion. ἀιδρηίη, ἡ, Unkunde, Unwissenheit, auch im Plur., *inscitia*.
ἄ-ϊδρις, 2., gen. ιος u. εος [◡⏓◡], ep. u. poet. unkundig, unerfahren, *inscius*.
Ἀϊδωνεύς, ῆος, ὁ, s. ᾅδης.
αἰδώς, όος, zsgz. οῦς, acc. ῶ, ἡ, 1) sittliche Scheu, Schamgefühl, Ehrgefühl. b) Scheu, Achtung, Ehrfurcht, Rücksicht, τινός gegen Einen od. Etwas; doch περί τινα, πρός τινα od. τι, ἐπί τινι Respect vor Einem od. Etwas; dann überh. Blödigkeit. Mit dem Inf., Scheu etwas zu thun. 2) ep. was Scham einflösst, dah. a) Schande, Schimpf. b) Schamglied.—Als Göttin des Erbarmens, poet. Ζηνὶ σύνθακος. — *Pudor*.
αἰεί, s. ἀεί, **αἰει-γενέτης**, ᾱο, 2. s. ἀειγενέτης.
αἰέλουρος, ὁ (αἰόλος, οὐρά, Wedelschwanz), ion. die Katze, *felis*.
αἰέν (dor. αἰές), s. ἀεί.
αἰενάων, s. ἀέναος.
αἰέν-υπνος, 2. poet. zu ewigem Schlaf bringend, *in aeternum sopiens*.
αἰετός, ὁ, = ἀετός.
αἰζηός, verläng. **αἰζήιος**, 2. beide ep., kräftig, rüstig. Als Subst. der Kraftmann, junge Mann, *iuvenis*.
αἴητος, = ἄητος, w. s.
αἰθαλόεις, εσσα, εν (αἴθαλος) ep., räucherig, russig, schwarz (poet. auch feurig, von αἴθω), *fuliginosus*.
αἴθαλος, ὁ (αἴθω), poet. u. Sp. der Russ, *fuligo*. (Dav. αἰθαλόω, poet. verbrennen u. **αἰθαλίων**, buk. schwarzbraun.)
αἶθε, dor. u. ep. st. εἴθε, dass doch, *utinam*.
αἰθέριος, 3. (in Prosa 2.) poet. u. Sp. in der Luft, in der Höhe, *caelestis*. V.
αἰθήρ, έρος, ἡ (so stets b. Hom.), sonst ὁ (b. Eur. ὁ u. ἡ) (αἴθω), Aether, die reine, obere glänzende Luft, der Himmel, im Gegens. zu ἀήρ, und weil der Olympos bis in den Aether reicht, der Wohnsitz der Götter, wie denn auch Zeus den Sturm αἰθέρος ἐκ δίης heranführt. Im Plur. allerlei Aether. *Aether*. (Poet. auch überh. Luft.)
Αἴθικες, οἱ, thessalisches Volk, westl. am Pindos.
Αἰθιοπία, ion. **-ίη**, ἡ, od. auch ἡ Αἰθιοπίη χώρα, Aethiopien, Land im Süden v. Afrika, j. Abyssinien. Dav.
Αἰθιοπεύς, έως, acc. pl. Αἰθιοπῆας, u. **Αἰθίοψ**, οπος, ὁ, Fem. **Αἰθιοπίς**, ίδος, seltener ἡ **Αἰθιόψ**, eigentl. Adj. von αἴθω, sonnenverbrannt, dann äthiopisch, der Aethiopier. (Auch ein Fluss in Afrika.)
Αἰθιοπικός, 3. äthiopisch, λίθος, äthiopischer Stein, d. h. Flint, Obsidian.
αἶθος, ὁ, poet. Brand.
αἴθουσα, ἡ, verst. στοά (αἴθω), ep. Gallerie, Säulenhalle, d. i. oben bedeckte, nach vorn offene Vorhalle am Hause, welche auch rings um den innern Hof herumlief (dah. auch im Plur.). Sie galt als Theil des Vorhauses (πρόδομος) und diente dazu, sich zu sonnen, denn die Sonne konnte hineinscheinen (dah. αἴθουσα) od. grössere Geräthschaften aufzubewahren; auch schliefen unter ihr, wahrsch. in den anstossenden Gemächern, die Fremden. *Porticus*.
αἴθοψ, οπος, ὁ, ἡ (αἴθω, ὤψ), 1) funkelnd, u. vom Rauche: röthlich schimmernd, *fulgens*. 2) (bei Soph. versch. L.) glühend, *fervidus*.
αἴθρη, ἡ, ion., pros. att. Form **αἰθρία** (– ◡ –), ion. auch **αἰθρίη**, ἡ (αἴθω), 1) Himmelsheitre, heitres Wetter, reine, heitere Luft, αἰθρίας οὔσης oder auch blos αἰθρίας, bei heiterem Himmel; *caelum serenum*. 2) freier Himmel, freie Luft, ὑπὸ τῆς αἰθρίας unter freiem Himmel, *sub dio*. (Dav. Sp. u. buc. αἴθριος, 2. hell, heiter u. αἰθριοκοιτέω, buc. unter freiem Himmel schlafen).
αἰθρη-γενέτης, ου, ep., u. **αἰθρη-γενής**, 2. ep. äthergeboren, vom Aether ausgehend, *aethere ortus*.
αἶθρος, ὁ (αἰθήρ), ep. Morgenkälte, Reif, *pruina*.
αἴθυια, ἡ, ep. Wasserhuhn, *mergus*.
αἴθω, nur praes. u. impf. 1) Act. a) trans. anzünden, in Brand stecken, *cremo*. b) intr. lodern, brennen, leuchten. 2) Pass., entzündet werden, brennen, in Flammen stehen. Uebertr., τῷ ἔρωτι von Liebesgluth entflammt sein. *Flagro*. Dav.
αἴθων, gen. ωνος, Soph. Aj. 221 nach Dind. auch ονος, ὁ, ἡ, urspr. brennend, dann von der Farbe: feurig, funkelnd, glänzend, *fulgens*. Uebertr. feurig, hitzig, *acer*. (Als Name eines Rosses, Brandfuchs.)
αἶκ' st. αἶκε, s. αἰ.
αἰκάλλω, poet. schmeicheln.
αἰκέλιος Sp. = ἀεικέλιος.
ἀϊκή, ἡ (ἀΐσσω) [– – –]), ep. der heftige Andrang. *impetus*.
αἰκής, 2. poet. Adv. **ἀϊκῶς**, ep., s. ἀεικέλιος.
αἰκία, ἡ [ῐ], ep. u. ion. ἀεικείη (εἰκός), unziemliche Behandlung, Misshandlung, bes. körperliche Unbill, Schmach, *contumelia*.
αἰκίζω, s. ἀεικίζω. Dav.
αἰκισμός, ὁ, die Misshandlung, *iniuria*. (Aehnl. poet. αἴκισμα, τὸ.)
αἴλινος, ὁ (gew. Abl. von αἶ u. λίνος, w. s.), poet. Klaggesang, *naenia*. (Auch Adj. 2. poet. kläglich.)
αἷμα, τὸ, 1) Blut, flüssiges, im Plur. Blutströme, ὑπὸ τοῦ αἵματος ἐκλιπεῖν am Blutverlust sterben. Das Blut als Lebensbedingung steht dann auch = Leben, Kraft, dah. αἷμα ἐκπίνειν ψυχῆς das Blut aus der Seele aussaugen. 2) vergossenes Blut, Blutvergiessen, Mord (auch im Plur.), τοὔμφυλον αἷμα die Blutschuld an Verwandten, αἷμα φυσᾶν Blutgier schnauben, ἀγρεύειν dem Morde nachjagen. 3) Geblüt, Geschlecht, auch θεῶν; ὁ πρὸς αἵματος Einer vom Geblüte, Blutsverwandter, αἷμα ἐμφύλιον Blut desselben Stammes, *Sanguis*. (Im N. T. insbes. a) vom Blute Christi, dah. für die Person Christi; od. b) der Mensch überh.)
αἱμακτός, 3. (αἱμάσσω) poet. mit Blut befleckt, blutig, *sanguineus*.
αἱμάς, άδος, ἡ, poet. Bluterguss, *profluvium sanguinis*.
αἱμασιά, ᾶς, ἡ (von αἷμος, die ritzende Spitze), 1) ep. Dornhecke, αἱμασιὰς λέγειν Dornhecken sammeln, um Zäune daraus zu machen; *sepes*; dann überh. 2) ein Damm od. eine (meist regellos aufgeschichtete) Mauer, gew. mit Gestrüpp bewachsen, *maceria*.
αἱμάσσω, -ττω, mit aor. 1. pass. αἱμάχθην, poet. u. Sp., u. **αἱματόω** (αἷμα), blutig machen,

mit Blut bespritzen, αἱμάσσειν βωμοὺς ξείνων ἄταν die Altäre mit dem Verderben der Fremden röthen; überh. verwunden, tödten, *cruento*. (Aehnl. poet. αἱματίζω.)
αἱματ-εκχυσία, ἡ, N. T. das Blutvergiessen.
αἱματηρός, 3. auch 2. (αἷμα) poet. blutig, d. h. a) blutend, mit Blut bespritzt. b) aus Blut bestehend, von Blut herrührend; so φλὸξ die Opferflamme, die aus Blut auflodert, δρόσος Opferwasser, Weihwasser, στόνος Klage über die blutige Wunde, αἱματηρὸν ἐξανθεῖν blutig aufblühen. *Cruentus*.
αἱματηφόρος, 2. poet. Blut oder Mord bringend.
αἱματίζω s. αἱμάσσω.
αἱματόεις, εσσα, εν (αἷμα), ep. u. poet. 1) blutig, a) mit Blut bespritzt, mit Blut unterlaufen. b) Blut vergiessend, mit Blutvergiessen verbunden, *cruentus*. 2) übertr. blutroth, glühend, *rubens*.
αἱματο-λοιχός, 2. (λείχω) poet. blutleckend, *sanguinem lingens*. (Aehnl. αἱματορρόφος, 2. poet. Blut schlürfend, αἱματόρρυτος, 2. poet. = dem Folg.)
αἱματο-σταγής, 2. (στάζω) poet. bluttriefend, *sanguine stillans*.
αἱματο-σφαγής, 2. poet. mit Blut der Gemordeten [befleckt.
αἱματόω, s. αἱμάσσω.
αἱματ-ώδης, 2. (εἶδος) blutartig, blutig, *sanguinolentus*. [gierig, blutig.
αἱματ-ωπός, 2. poet. blutig aussehend, mord-
αἱμο-βαφής, 2. (βάπτω) poet. in Blut getaucht, *sanguine tinctus*.
αἱμο-βόρος, 2. buk. Blut zehrend, blutgierig.
αἱμο-κουρία, ἡ (κορέννυμι), Sp. Blutspende auf dem Grabe, dem Todten zur Sühne, *parentalia*.
Αἱμονίδης, ου, ὁ, Hämons Sohn, d. i. 1) Mäon, Il. 4, 394. 2) Laerkes, Il. 17, 467.
αἱμορ-ραγής, 2. (ῥήγνυμι) poet. von Blut fliessend, φλέψ Blutader, *sanguine manans*.
αἱμόρ-ραντος, 2. (ῥαίνω) poet. bluttriefend, *sanguine adspersus*.
αἱμορ-ροέω, N. T. am Blutfluss leiden.
Αἷμος, ὁ, Geb. im Norden von Thrakien, Makedonien u. Illyrien, j. der Balkan.
αἱμο-φόρυκτος, 2. ep. blutbesudelt, blutig, κρέα rohes Fleisch, *cruentatus*.
αἱμύλιος, 2. ep., u. **αἱμύλος**, 3. poet. u. Sp. (nach den Alten von αἵμων, nach den Neuern von αἷμος, spitz, fein), klug, listig, einnehmend, trügerisch, *callidus*. (Dav. ἡ αἱμυλία, Sp. einnehmendes Betragen.)
αἵμων, ονος, ὁ, 1) ep. = δαίμων, δαήμων kundig, erfahren, *peritus*. 2) (αἷμα) poet. blutig, *sanguinolentus*. [Böotien.
Αἵμων, ονος, ὁ, 1) Sohn des Kreon. 2) Bach in
αἰν-αρέτης, ου, ὁ, ep. gewaltig tapfer, staunenswerther Held, *eximia fortitudine*. [Meerbusen.
Αἴνεια, ἡ, St. auf Chalkidike am thermaischen
Αἰνείας, ep. ᾱο und εἰω, ὁ, Sohn des Anchises, Heerführer der Dardaner.
αἴνεσις, ἡ, N. T. = αἴνη.
αἰνέω, meist ep. u. poet., f. έσω, ep. auch ήσω, aor. P. ᾐνέθην, u. äol. αἴνημι, nebst der ep. Nebenf. im Dep. med. αἰνίζομαι (αἶνος), erwähnen, bes. rühmlich, dah. loben, preisen, aor. 1. ᾔνεσα (ep. ᾔνησα) = αἰνῶ, insofern das Urtheil vor dem Aussprechen schon vollzogen worden ist u. sich befestigt hat. *Commemoro, laudo*.
αἴνη, ἡ, ion. = αἶνος, Lob, Ruhm, *laus*.
Αἰνιᾶνες, οἱ (sg. Αἰνιάν, ion. Αἰνιῆνες), Volk im südwestl. Thessalien. Adj. **Αἰνιᾶνικός**, 3.
αἴνιγμα, τὸ, Räthsel, dunkle Rede, *aenigma*. (Aehnl. poet. αἰνιγμός, ὁ.) Dav. Adj. αἰνιγματώδης, ὁ, ἡ, mit Adv. -δῶς, räthselhaft.
αἰνίζομαι, s. αἰνέω.
αἰνικτός, 3. poet. räthselhaft, *ad coniectandum difficilis*. (Aehnl. das poet. Adv. αἰνικτηρίως.) V.
αἰνίσσομαι u. (att.) **αἰνίττομαι**, Dep. med. (jedoch auch Pass. αἰνιχθέντα), abs. in Räthseln od. dunkel sprechen, mit τί, etwas dunkel andeuten, mit πρός τινα od. τι, auf Einen od. etwas anspielen. *Ambigue loquor, innuo*.
αἰνό-γαμος, 2. poet. = αἰνόλεκτρος.
αἰνόθρυπτος, 2. buk. äusserst weichlich.
αἰνόθεν, ep. Adv. v. αἰνὸς, eigentl. aus dem Entsetzlichen, verb. mit αἰνῶς grausenhaft graus, superlativische Verdoppelung desselben Begriffs, *ex gravi*.
αἰνο-λαμπής, 2. (λάμπω) poet. schrecklich glänzend, *horrendum splendens*.
αἰνό-λεκτρος, 2. poet. zum Unheil vermählt, *qui fatale matrimonium iniit*.
αἰνο-λέων, οντος, ὁ, buk. Sckreckenslöwe.
αἰνό-μορος, 2. ep. u. poet. unheilvollen Geschicks, *gravi fato pressus*.
αἰνο-παθής, 2. (παθεῖν) ep. Schreckliches duldend, *gravia passus*.
αἰνόπαρις, ὁ, poet. Unglücks-Paris.
αἰνοπάτηρ, ὁ, poet. unglücklicher Vater.
αἶνος, ὁ, ep. ion. poet. u. Sp. sinnvolle, der Deutung bedürfende Rede, überh. Rede, insbes. Lobrede, Lob. *Sermo argutus, laus*. (Eigenn. ἡ, St. in Thrakien, j. Enos, mit Adv. Αἰνόθεν, aus Aenos.)
αἰνός, 3. (nach Einigen von αἶ, u. zsgz. aus αἰανός, nach Buttm. von einem St. αἴω) ep. ion. u. poet. st. δεινός, schrecklich, entsetzlich, schauerlich, grässlich, gewaltig. *Terribilis, gravis*. Adv. **αἰνῶς**, schrecklich, jämmerlich od. gewaltig, sehr, verb. mit αἰνόθεν, w. s. *Vehementer, admodum*.
αἰνο-τόκεια, ἡ, buk. Unglücksmutter.
αἴνυμαι (st. ἄρνυμαι von αἴρω, wo das ι nicht dem Stamm angehört), ep. Dep. Med., nur im Praes. u. Impf., wegnehmen, nehmen, fassen, ergreifen, mit dem Acc., doch auch mit dem Gen.: davon nehmen. *Detraho, sumo, capio*.
αἴξ, αἰγός, dat. plur. ep. αἴγεσσιν (St. αἰγ, SKt. *agás* Bock, *aga* Ziege, wahrsch. von W. αγ in *agilis*, nach Anderen von ἀίσσω), ἡ, Ziege, ὁ, Ziegenbock, ἄγριος, Gemse. *Capra, caper*.
ἀίξασκε, s. ἀίσσω.
Αἰξωνεύς, -έως, ὁ, Einw. des att. Demos, Αἰξωνή oder Αἰξωνίς, welche wegen ihrer bösen Zungen berüchtigt waren.
Αἰολεῖς, ion. έες, οἱ, einer der vier Hauptstämme der Hellenen. Adj. **Αἰολικός**, 3. u. das bes. Fem. **Αἰολίς**, ίδος, ἡ. Dies auch als Subst. 1) alter Name von Thessalien. 2) die Städte Kalydon und Pleuron nebst ihrem Gebiete. 3) eine Landschaft Mysiens.
αἰόλλω (s. αἰόλος), ep. schnell hin u. her bewegen, wenden u. drehen, *huc et illuc verso*.
αἰολο-θώρηξ, ηκος, ὁ, ep. mit schillerndem, schimmerndem Panzer, *vario thorace indutus*.
αἰολό-μητις, ιος, ὁ, ἡ, poet. listvoll.
αἰολο-μίτρης, ου, ὁ, ep. mit schillerndem, schimmerndem Leibgurt, *mitram varie coloratam gestans*. [*qui celeribus equis utitur*.
αἰολό-πωλος, 2. ep. schnelle Rosse besitzend,
Αἴολος, ὁ (gen. Αἰόλου ep. ᴗᴗ_), 1) S. des Hellen u. der Nymphe Orseis, Vater des Sisyphos u. Kretheus (dah. **Αἰολίδης**), König von Thessalien u. Stammvater der Aeolier. 2) S. des Hippotes und

der Melanippe, nach Andern des Poseidon u. der Arne, Beherrscher der Aeolischen Insel ἡ *Αἰολίη νῆσος* (j. Stramboli) u. *Αἰόλου νῆσοι*, d. i. der liparischen Inseln, Aufseher über die Winde.

αἰόλος, 3. ep. u. poet. (von *ἄημι* u. zwar nach Doederl. windschnell, nach Buttm. wehend, flatternd, beweglich), 1) schnell beweglich, sich schnell drehend u. wendend, gewandt, *πόδας αἰόλος* leichtfüssig, *ὄφις*, *δράκων* rasch sich ringelnd, *σφῆκες μέσον αἰόλοι* in der Mitte geschmeidige Wespen, *οἶστρος* die flatternde Bremse. *Agilis.* 2) schillernd, d. h. die Farbe blitzschnell wechselnd, bes. von Waffen, glänzend, *νύξ* sternhell, u. *σάρξ* fleckigbunt, von der Wunde. *Varie micans*, *versicolor*. (Dav. *αἰολόστομος*, 2. poet. vieldeutig redend.)

Αἴπεια, ἡ, St. in Messenien am Meere.

αἰπεινός, 3. u. **αἰπήεις**, *εσσα*, *εν*, s. *αἰπύς*.

αἰπόλια, *τὰ*, ion. u. poet., eigentl. Stücke von Ziegenvieh, dann überh. die Ziegenheerde, auch durch *αἰπ. αἰγῶν* bezeichnet, *caprarum grex*. V.

αἰ-πόλος, ὁ (*αἴξ*, *πολέω* = *αἰγοπόλος*), Ziegen weidend, *ἀνήρ*. Subst. der Ziegenhirt, gew. mit hinzugef. *αἰγῶν*, *caprarum pastor*. (Dav. *αἰπολέω*, poet. Ziegen weiden, überh. weiden.)

αἶπος, *εος*, *τὸ*, poet, die Höhe, der Berg, *mons*. Aehnl.:

αἰπύς, *εῖα*, *ύ* ep., **αἰπός**, 3. ep., **αἰπήεις**, *εσσα*, *εν*, ep., **αἰπεινός**, 3. (=*αἰπεσινός*) ep. u. poet., jäh, d. h. schroff aufsteigend u. schroff sich senkend, dah. a) hoch, steil (steilzinnig), jäh, abschüssig, *βρόχος αἰπύς* ein gerade herabhängender Strick. b) von Zuständen, in die man jählings geräth, jäh, oder, weil steil, mühvoll. *Alte situs*, *arduus*, *praeceps*. (Dav. poet. *αἰπυμήτης*, *ου*, hochstrebend, u. *αἰπύνωτος*, 2. poet. auf hohem Bergrücken.)

Αἰπύτιος, 3. den Aepytos, S. des Elatos, König zu Phäsana in Arkadien, betreffend, *τύμβος* dessen Grabmal am Kyllenegebirge.

αἱρέσιμος, 2. (*αἱρέω*) einnehmbar, *expugnabilis*.

αἵρεσις, *εως*, ἡ, 1) (*αἱρέω*) das Wegnehmen, die Einnahme, Eroberung, *expugnatio*. 2) (*αἱρέομαι*) a) die Wahl, α) im Allgem. und β) die Bestimmung zu einem Amte insbes. γ) die Geneigtheit, *τινός* u. *πρός τινα* zu Etwas u. zu Einem. b) das Erwählte, die Denkweise, dah. die Partei, die (philosophische) Secte. *Optio*, *institutum*.

αἱρετός, 3. 1) (Adj. verb. v. *αἱρέω*) a) zu nehmen, zu erobern, zu bezwingen. b) zu fassen, zu begreifen, *qui capi potest*. 2) (von *αἱρέομαι*) a) gewählt, *οἱ αἱρετοί* der Ausschuss, *αἱρ. βασιλεῖς* Wahlkönige, *electus*. b) zu nehmen, vorzuziehen, wünschenswerth. *Eligendus*, *optabilis*. (*αἱρετικός*, 3. im N. T. Parteiungen anstiftend, u. *αἱρετίζω*, N. T. = *αἱρέω*.)

αἱρέω (nach Doederl. aus *ἀειρέω*, nach Curt. vom St.: *ἀρ-j-ω*), Aor. 2. act. *εἷλον*, ep. auch *ἕλον* u. iterat. *ἕλεσκον*, med. *εἱλόμην*, ep. *ἑλόμην* (im N. T. auch aor. 1. *εἱλάμην*) (St. *ἑλ*, welcher sich zu *ἀρ* verhält wie *ἑρ* zu *ἑλ*), Perf. act. *ᾕρηκα*, ion. auch *ἀραίρηκα*, pass. u. med. *ᾕρημαι* u. ion. *ἀραίρημαι*, aor. p. *ἡρέθην*, Adj. verb. **αἱρετέον**, I) Act. 1) nehmen, *τὶ χερσί* etwas mit den Händen, *ἐν χερσίν* in die Hände, *χροῒ εἵματα* Kleider an den Leib, d. h. sie anlegen, auch ohne *χροΐ* sie als Preis nehmen, mit dem Gen. *δουρὸς μέσσου* den Speer in der Mitte fassen, u. von Personen: Jmdn fassen, ergreifen, ihn im Laufe fassen, d. h. einholen, *κατὰ πόδας* auf dem Fusse nachfolgend ihn einholen, mit dopp. Acc.: ihn als etwas antreffen, oder *τινὰ ἐπὶ μάστακα χερσίν* Jmdn mit der Hand über den Mund fassen, ihm den Mund zuhalten, mit dem Gen.: *τινὰ χειρός* Jem. bei der Hand fassen, u. *τινὰ προτὶ οἷ* Jmdn an sich ziehen, umfassen, auch blos mit dem Acc.: Jmdn umarmen. Uebertr. *ἡ τύχη*, *χόλος*, *ὕπνος* u. s. w. *αἱρεῖ με* d. h. ergreift, trifft mich, oder auch *ὁ λόγος*, *ἡ γνώμη* der Gedanke ergreift mich, räth es mir, lehrt mich, u. so ohne Acc.: *ὡς ἐμὴ γνώμη αἱρέει* wie meine Ansicht (die Sache) auffasst oder es angreift, lehrt, auch *τὰ βουλεύματα αἱρεῖν* die Pläne einholen, ihnen zuvorkommen, abs. *ἔνθεν ἑλών* von da (die Sache) angreifend, d. i. anhebend; 2) a) wegnehmen, *τὶ ἀπ' ἀπήνης* etwas vom Wagen, und übertr. *ἀγὼν ᾑρέθη* der Sieg wurde davon getragen. b) mit Gewalt wegnehmen, fortraffen, rauben, *τὸν βίον πρόδοτον* das Leben preisgeben, oder mit Acc. subj. u. obj.: *τὸν ἄτη φρένας εἷλε* ihm raubte Bethörung den Verstand, u. so auch einen Ort, Schiffe u. s. w. mit Gewalt nehmen, sie einnehmen, erobern, oft mit Zusätzen, wie *βίᾳ*, *κατὰ κράτος* od. *αἰχμῇ παρά τινος* sie Jmdm mit Gewalt wegnehmen, u. von Personen: sie fangen, gefangen nehmen, in die Gewalt bekommen, stürzen, oft mit Zus. wie *ἔγχει* d. h. mit der Lanze fangen, Einen verwunden, tödten, u. dies auch ohne einen solchen Zusatz, u. so pleonastisch im Part. *ἑλών* zu *κατακτεῖναι* hinzugefügt (dah. auch *τὸ πατρῷον αἷμα* das väterliche Blut vergiessen), u. ähnl. von Angeklagten: Jmdn in Verurtheilung bringen, mit dem Gen., z. B. *παρανοίας* ihn dessen überführen, dah. auch *τὴν γραφὴν αἱρεῖν* die Klage gewinnen. Im guten Sinne auch: Jmdn einnehmen, bestricken, gewinnen. Als Pass. ist *ἁλῶναι* gebräuchlicher. II) Med. 1) etwas für sich oder das Seine nehmen, *τὶ μετὰ χερσίν* etwas zwischen seine Hände nehmen, *τόξα ἀπὸ πασσάλου* seinen Bogen vom Haken herabnehmen. 2) a) zu sich nehmen, annehmen, erlangen, bekommen, mit dopp. Acc.: Einen als Etwas erlangen, od. mit *σῖτον*, *δεῖπνον* u. s. w.: sein Mahl einnehmen. b) übertr. *ὕπνου δῶρον* das Geschenk des Schlafes geniessen, *ἦτορ* Muth fassen, *φιλότητα* die Freundschaft erfassen, Freund werden, *πεῖραρ* das Ziel erreichen, *ὅρκον τινός* und *τινί* Jmdm einen Eid abnehmen. 3) Aus einer Anzahl herausnehmen, wählen, oft mit dopp. Acc., als etwas od. zu etwas, auch einmal mit hinzugef. *ὡς* u. mit *ἐπί τινι* und einmal auch *ἐπί τινος* zu etwas, od. mit folg. Inf., um das zu thun, dann überh. sich etwas erwählen, dazu bestimmen, dah. *ἑλόμενος* aus freier Wahl, aus eignem Antriebe, u. mit Partic. *φεύγοντες αἱροῦνται* sie pflegen, lieben es, dahin zu fliehen, doch folgt auch der Inf. Auch Jmds Partei ergreifen, z. B. *τὰ σφέτερα* ihre Partei, sich für Einen entscheiden, sich an ihn anschliessen, u. mit *μᾶλλον*, *μᾶλλον ἤ*, *ἀντί*, *πρό τινος* es vorziehen, was es aber auch ohne diese Zusätze bisweilen heisst. 4) für sich wegnehmen, Einem entreissen, *ἐκ χειρῶν* od. *τινός τι* Einem etwas wegnehmen. *Capio*, *eligo*.

Ἄ-ϊρος, ὁ, Nichtiros, der bald nicht mehr Iros, also überh. nicht mehr sein wird, Unglücksiros.

αἴρω, contr. aus dem poet. u. ion. *ἀείρω* [ᾰ] (=*ἀερίζειν* von *ἀήρ*, also lüften, d. i. in die Höhe heben), fut. act. *ἀρῶ*, med. *ἀροῦμαι* [ᾱ], aor. 1. act. *ἦρα*, *ἤειρα*, ep. *ἄειρα*, med. *ἠράμην*, ion. *ἀειράμην*, pass. *ἤρθην*, ep. u. poet. *ἠέρθην*, *ἀέρθην*, 3 pl.

ἄερθεν = ἀέρθησαν, pf. act. ἦρκα. pass. ἦρμαι (auch als Med.), plqpf. ep. ἄωρτο st. ἤερτο, ἦορτο. I) a) Act. vom Boden emporheben, aufheben, z. B. τὸ σημεῖον das Feldzeichen (Fahne, Schild), dah. das Signal geben, ἔγχος ἄντα τινός die Lanze gegen Einen erheben, μάστιγας ἐφ' ἵπποιιν die Peitsche über die Pferde schwingen, ὑψόσ' ἀείρας ἔμβαλε d. h. weit ausholend, φορβήν vom Boden wegpflücken, mit ἔξω Einen wegholen, ὀφθαλμόν das Auge erheben od. drehen, τεῖχος eine Mauer in die Höhe führen, aufrichten. τὰς ναῦς ἀπὸ τῆς γῆς die Schiffe vom Lande wegheben, mit den Schiffen vom Lande stossen; von der Sonne (poet.): aufgehen. b) Pass. erhoben werden, sich emporheben, emporwachsen, sich aufschwingen, emporschweben, emporspringen, μάχαιρα ἄωρτο das Messer hing eigtl. schwebte; insbes. sich erheben, aufbrechen, sich aufmachen, ταῖς ναυσί mit den Schiffen in See gehen, ähnl. τῷ στρατεύματι u. s. w. mit dem Heere aufbrechen, auch νῆες ἄρασαι ἔπλεον. c) übertr. etwas emporheben, vergrössern, ἐπὶ μεῖζον θυμόν mehr Muth bekommen, νόμους die Gesetze hoch halten, auch etwas zum Aufbruch bringen, στόλον einen Feldzug unternehmen, ähnl. νόστον. Im Pass. in Aufregung versetzt werden, sich erheben, aufblähen, mit dem Acc., κέαρ, νοῦν, od. mit μέγας, λαμπρός. d) heben, fassen, ergreifen, wegnehmen, wegbringen, zulangen, oft im Part. mit λαβεῖν verb. und selbst pleonast. mit ἀείρειν wegtragen, z. B. ἆθλον; im Pass. emporgeholt werden. Uebertr. νίκην den Sieg davontragen, δειλίαν den Vorwurf der Feigheit. II) Med. 1) etwas für sich od. das Seinige aufheben, davontragen, nehmen, bekommen, sich einen Helfer verschaffen, ähnl. den Kampfpreis, Sieg davontragen, mit dem Dat., für Jmdn od. auch bei Jmdm. Uebertr. δίκας παρά τινος Rache an Jmdm nehmen, ὄγκον Dünkel hegen. Oft = dem Act., wie Soph. Trach. 1255., u. so πέτρον einen Stein aufheben, ἱστία die Segel aufziehen, βοήν ein Geschrei erheben, auch αὐτόν d. h. einen Todten auf die Bahre heben. 2) auf sich nehmen, ertragen, übernehmen, unternehmen, eine Last, einen Krieg, eine Gefahr, ὅπλα die Waffen ergreifen, κλοπᾶν ποδοῖν die Flucht geheimen Schrittes nehmen. *Tollo, attollo, moveo.*

αἶσα, ἡ (nach Curt. aus ϝισϝος, also = ἡ ἴση, nach Doederl. aus ἀναϝίσα!), ep. u. poet. 1) der gleiche Antheil, τινός u. ἀπό τινος von etwas, dann das Lebensloos, Geschick, od. als Lebensantheil, die Lebensdauer, das Lebensziel, u. ähnl. ἤματος αἶσα; ἰῇ αἴσῃ zu einerlei Schicksal, κακῇ αἴσῃ zum Unheil, ἔτι καὶ ἐλπίδος αἶσα noch ist Hoffnung übrig, also vergönnt, ἐν θανάτοιο αἴσῃ im Tode, üb. ἐν καρὸς αἴσῃ s. καρός. Und so überhaupt das Gebührende (Maass, Ziel), κατ' αἶσαν nach Gebühr, schicklich, u. τεὰν κατ' αἶσαν in Folge deines Antheiles od. Verdienstes, ὑπὲρ od. παρ' αἶσαν wider Gebühr, αἶσά μοί ἐστι mit folg. Inf. es ist mir beschieden od. vergönnt, αἶσα ἄπλατος Wahnsinn. 2) scheinbar personif. Αἶσα, ἡ, wie Μοῖρα, die Schicksalsgöttin, das individuelle Schicksal, nach Goettl. eigentl. der Ausspruch der Götterversammlung selbst, vor allem des Zeus u. das durch Uebereinkunft der Götter Festgestellte. *Sors, fatum.*

Αἴσηπος, ὁ, Fl. in Kleinmysien, j. Tschaltaldere.

αἰσθάνομαι, Dep. med., fut. αἰσθήσομαι, aor. 2. ᾐσθόμην, pf. ᾔσθημαι, Nebenf. **αἴσθομαι** (αἴω, dav. ἀΐσθω, αἴσθω), empfinden, mit den Sinnen (ταῖς αἰσθήσεσιν) wahrnehmen, inne werden, meist mit dem Gehör (mit und ohne ἀκοῇ), doch auch riechen (τῇ ὀσμῇ), sehen und fühlen. Uebertr. mit dem Geiste wahrnehmen, bemerken, beobachten, τῇ ἡλικίᾳ vermöge des Alters, theils abs., u. dah. αἰσθανόμενος als Adj., urtheilsfähig, einsichtig, theils mit Acc., Gen. od. mit folg. Fragpartikeln u. εἰ, ὅτε, ὅτι, ὡς, oft mit Hinüberziehung des Subjects des Nebensatzes in den Hauptsatz, ψυχὴ θεῶν ᾔσθεται ὅτι εἰσί und dah. auch so, dass statt des Nebensatzes ein Part. od. Adj. zum Gen. od. Acc. hinzugefügt wird, od. auch zum Nom.: ᾔσθετ' ἠδικημένη. Seltener steht περί τινος dabei, od. ὑπό τινος von Einem erfahren, u. eben so selten folgt der Acc. c. inf. *Sentio.* Dav.

αἴσθησις, εως, ἡ, 1) die Empfindung, Wahrnehmung durch die Sinne, bes. durch das Gefühl, das Bemerken, die Kenntniss von Etwas, und so von einem Dahingeschiedenen, das Vermissen, αἰσθήσεις τῶν θεῶν sinnliches od. leibhaftes Anschauen der Götter, αἴσθησιν ἔχειν τινί für Jmdn sich fühlbar machen, προστιθέναι es Jmdm fühlbar machen, αἴσθησιν παρέχειν Wahrnehmbarkeit d. h. Gelegenheit wahrzunehmen geben, in die Sinne fallen, od. auch verrathen. 2) Sinn, Sinneswerkzeug. *Sensus.* (Aehnl. zu 1. poet. τὸ αἴσθημα u. zu 1. u. 2. N. T. τὸ αἰσθητήριον.)

αἰσθητός, 3. u. 2. Adj. verb. von αἰσθάνομαι wahrnehmbar (durch die Sinne), bemerklich, *sub sensum cadens.*

αἴσθομαι, s. αἰσθάνομαι.

ἀΐσθω (nach Curt. aus der W. ἀϝ in ἄημι hauchen, nach Doederl. von ἀνα-ι-δίω u. sync. aus ἀνα-ιδ-έειν d. i. ausschwitzen), ep. aushauchen, *exhalo.*

αἴσιμος, 2., auch 3. (αἶσα) ep. 1) vom Schicksal bestimmt, unvermeidlich, αἴσ. ἦμαρ der Tag des Verhängnisses, der Sterbetag, αἴσιμόν ἐστι, gew. mit folg. Inf., es ist des Schicksals Wille. *Fatalis.* 2) dem Schicksalsbeschluss entsprechend, schicklich, angemessen, geziemend, αἴσιμος φρένας geziemend im Sinne, d. i. bei gesundem Verstande, αἴσιμα εἰπεῖν ταῦτα das richtig bezeichnen, αἴσιμα πίνειν geziemend od. mässig trinken, ἀμείνω δ' αἴσιμα πάντα die Mittelstrasse ist in allen Dingen das Beste. *Aequus, aptus.* (Dav. poet. αἰσιμίαι πλούτου, das dem Reichthum gebührende, die Glückseligkeit.)

αἴσιος, 2., poet. auch 3. (αἶσα) (Adv. poet. αἰσίως) a) glückverheissend, günstig, b) zur guten Stunde kommend. *Bene ominatus, faustus.*

ἀΐσσω [ᾱ], att. auch ᾄσσω (ἄττω), fut. ἀΐξω, att. ᾄξω, aor. 1. ἤϊξα, att. ᾖξα, aor. iterat. ἀΐξασκον, nach Doederl. Intens. von ἀῆσθαι also: vorwärts stürmen, 1) intr. sich schnell bewegen, flattern, eilen, enteilen, fortstürzen, ἀπό τινος von Jmdm weg, mit Inf. πέτεσθαι er stürzte fort weiter zu eilen, dann anstürmen, ansprengen, auf etwas, bisw. mit ἀντίος, πρόσσω, διαπρό (durch u. durch fahren), ferner aufsteigen, sich emporschwingen, emporschiessen, hinauf- od. hinabschweben. Pass. Dep. = Act. übertr. vom Geiste, sich schnell wohin wenden od. versetzen, von Zuständen, z. B. μόχθος, γάμος im Sturme heranziehen od. sich entwickeln. *Ruo.* 2) trans. χέρα die Hand schwingen, πρός τι, u. so im Pass.: κόμη ἀΐσσεται das Haar schwingt sich, flattert. *Iacto.*

ἄ-ιστος, 2. (ἰδεῖν) ep. u. poet. (zsgz. poet. αἶστος) nicht mehr gesehen, ungesehen, ungekannt, unbedeutend (Aesch. Ag. 450), und proleptisch,

so dass mich Niemand mehr gesehen hätte (Il. 14, 258). *Ignoratus, oblivioni traditus.* (Poet. auch: unkundig.) Dav.
ἀιστόω, ungesehen machen, vernichten, verwüsten. Pass. verschwinden, zu Grunde gehen, *Ignoratum facio, deleo.*
ἀίστωρ, ορος, ὁ, ἡ, unkundig.
αἴσυλος, 2. ep., u. **ἀήσυλος,** 2. ep. (verw. mit ἆσαι, ἄτη, nach Andern von αἶσα) ungebührlich, frevelhaft. *Iniquus, iniustus.*
Αἰσύμηθεν, aus Αἰσύμη, einer Stadt in Thrake.
αἰσυμνάω (αἶσα), poet. Recht sprechen, dah. herrschen, τινός, *moderor.* Dav.
αἰσυμνητήρ, ῆρος, ep. und **αἰσυμνήτης,** ου, ὁ, ep. (= αἰσο-μνή-της, d. h. der der αἶσα, des gleichen Antheils gedenkt), Kampfordner, Kampfrichter; überh. Herrscher, κοῦρος αἰσ. fürstlicher Jüngling. *Praeses, certaminis rector.*
αἴσχιστος, u. **αἰσχίων,** s. αἰσχρός.
αἶσχος, εος, τὸ (St. αἰδ), Schande, Schmach, Schimpf; vom Aeusserlichen: Hässlichkeit. Im Plur. Schandfleck, Schandreden. *Turpitudo.*
αἰσχροκέρδεια, ἡ, schmutzige Gewinnsucht, Habgier, *turpis lucri cupido.* Von
αἰσχρο-κερδής, 2. (Adv. N. T. -ῶς) voll schmutziger Gewinnsucht, *turpi lucro inhians.*
αἰσχρο-λογέω, schändliche Reden führen. (Dav. im N. T. αἰσχρολογία, ἡ, die Unverschämtheit im Reden.)
αἰσχρό-μητις, ιος, ὁ, ἡ, poet. schändliche Rathschläge ertheilend, *turpia suadens.*
αἰσχρο-ποιός, 2. poet. schändlich handelnd, *turpiter agens.*
αἰσχρός, 3. (αἰδ-χρο-ς) hässlich, a) äusserlich verunstaltet, dah. mit τὴν ὄψιν, überh. unangemessen, unschicklich, unwürdig, untauglich πρός τι (doch heisst dies auch: schmählich in Bezug auf etwas). b) im moralischdn Sinne: schändlich, schimpflich, unsittlich, αἰσχρὰ ᾄσματα schmutzige, unzüchtige Lieder. Subst. τὸ αἰσχρόν die Schmach, das Laster, τὰ αἰσχρά Schandthaten, τὸ αἴσχιον die schimpflichere Lage. αἰσχρόν (ἐστι) mit folg. Inf. od. εἰ es ist unanständig, schimpflich, αἴσχιστ᾽ ὁμιλεῖν in schmählichstem Verkehr leben. Comp. αἰσχίων (bei Arr. αἰσχρότερος), Superl. αἴσχιστος. *Turpis.* Adv. **αἰσχρῶς,** Compar. αἴσχιον, Superl. αἴσχιστα, schimpflich, schmachvoll, *turpiter.* Dav
αἰσχρότης, ητος, ἡ, Hässlichkeit, *turpitudo.*
αἰσχρ-ουργία, ἡ (St. ἐργ), poet. Vorrichtung unanständiger, unsittlicher Handlungen, Unzucht, *foedum facinus.*
αἰσχύνη, ἡ (αἶσχος), 1) Beschämung, Schande, auch im Plur., mit Gen. Schande von etwas, ἐπ᾽ αἰσχύνῃ zur Schande, εἰς αἰσχύνην φέρειν τι etwas für etwas entehrendes halten od. erklären, αἰσχύνην περιάπτειν, προσβάλλειν τινί Einem einen Schandfleck anhängen, ihn in Schande bringen. *Dedecus.* 2) Scham, Ehrgefühl, ὑπὸ τῆς αἰσχύνης u. ὑπ᾽ αἰσχύνης aus Scham, u. δι᾽ αἰσχύνης od. ἐν αἰσχύνῃ (auch αἰσχύναις) ἔχειν τι sich schämen od. scheuen, mit Gen.: vor etwas, doch auch ἐπί τινι u. ὑπέρ τινος über etwas, od. mit folg. Inf., aber αἰσχ. πρός τινα Ehrerbietung gegen od. vor Jmdm, *pudor.* 3) Schändung, Entehrung, bes. Schändung weiblicher Ehre, auch im Plur., *vitiatio.* (Dah. αἰσχυντήρ, ὁ, poet. Ehebrecher.)
αἰσχυντηρός, 3. verschämt, *pudicus.* (Aehnl. αἰσχυντηλός 3.)
αἰσχύνω, Adj. verb. **αἰσχυντέον** (αἶσχος), 1) hässlich machen, entstellen, verunstalten, dah. Part. pf. pass. ᾐσχυμμένος entstellt, u. praes. αἰσχυνόμενος entehrt; übertr. beschimpfen, zu Schanden machen, schänden, lästern. (Im N. T. schamroth machen.) *Dehonesto.* 2) Pass. nebst Fut. med. αἰσχυνοῦμαι sich schämen, scheuen, abs., doch gew. τινί sich über etwas, doch auch sich für Jmdn schämen; ferner ἐπί τινι, περί u. ὑπέρ τινος, od. ἔν τινι, z. B. ἐν τοῖς ἔργοις in den Kämpfen von Ehrgefühl geleitet werden, ausserdem mit dem Inf., Part. oder mit Nebensätzen (εἰ, ὡς, ὅτι u. s. w.). *Pudet me.*
ἀΐτας [ῑ], ου, ὁ, buc. der Geliebte.
αἰτέω (nach Doederl. ein Desiderat. von αἴνυσθαι nehmen), 1) bitten, fordern, begehren, sich bewerben, betteln, abs. oder mit dem Acc. der Person (bes. auch von Göttern, die man um etwas anfleht), so wie mit dem Acc. der Sache, um die man bittet, ὁδόν bitten, dass man Einen seines Wegs ziehen lasse, u. so mit dopp. Acc. τινά τι u. τὸ αἴτημα τὸν δῆμον, u. so auch τὶ ἀπό und ἔκ τινος, dagegen αἰτ. τινί τι etwas für Einen erbitten. Statt des Acc. der Sache steht einmal der Gen. ἱππέων partitiv: (einige) von den Reitern verlangen, öfter folgt ein Inf. 2) Med. mit dem ion. Imper. αἰτέο st. αἰτέου, etwas für sich oder das Seinige verlangen, auch sich ausbitten od. sich auf Zeit erbitten, leihen (Thuc. 6, 46), und zwar in gleicher Constr. wie das Act., od. auch (Eur.) τινά τινος, u. auch überh. nicht selten = Activ, bitten, flehen. *Precor, posco.* Dav
αἴτημα, τὸ, u. **αἴτησις,** εως, ἡ, die Forderung, Bitte, τινός um etwas. *Rogatio.*
αἰτητός, 3. (Adj. verb. von αἰτέω) poet. erbeten, *expetitus.*
αἰτία (αἴτιος), ἡ, Ursache, 1) Anlass, Grund zu etw., gew. mit Gen. od. Inf. mit u. ohne τοῦ, ἡγεῖται τῆς αἰτίας die erste Veranlassung dazu giebt; ähnl. αἰτίαν ποιεῖν. *Causa.* 2) Schuld, Beschuldigung, αἰτίαν ἔχειν, λαμβάνειν, φέρειν τινός, ἐν αἰτίᾳ γίγνεσθαι beschuldigt werden einer Sache, und zwar ὑπό τινος; auch im guten Sinne, αἰτίαν ἔχω man kann mir nachsagen; ferner αἰτία ἔχει τινά es trifft ihn die Beschuldigung, od. αἰτίας παρέχειν Stoff zu Anschuldigungen geben, u. αἰτίαν ἐπιφέρειν, ἐπάγειν, προστιθέναι, νέμειν τινί u. κατά τινος od. ἐν αἰτίᾳ (ἐν αἰτίαις, auch δι᾽ αἰτίας) ἔχειν, τιθέναι, ποιεῖσθαι, βάλλειν τινά Einen anschuldigen, auch wohl αἰτίᾳ βάλλειν τινά Einen der Anklage zuwerfen, preisgeben, u. οὐκ ἐπ᾽ ἄλλον—ἐμᾶς ἁρμόσει ἐξ αἰτίας dies wird nie von meiner Schuld (losgelöst) auf einen Andern passen, d. h. geschoben werden. Constr. wie oben sub 1. oder mit ὡς u. ähnl. Nebenss. *Crimen.*
αἰτιάασθαι u. αἰτιάζομαι, s. αἰτιάομαι.
αἰτίαμα, τὸ, Beschuldigung, *crimen.* Von
αἰτιάομαι, ep. zerdehnt αἰτιόωνται, αἰτιόωο, αἰτιόῳτο, αἰτιάασθαι, ᾐτιάασθε u. ᾐτιόωντο, Pass. pf. ᾔτίαμαι, aor. 1. ᾐτιάθην, Adj. verb. **αἰτιατέον** (αἰτία), Dep.-med. beschuldigen, anklagen, als Schuld od. Ursache angeben, vorwenden, abs. od. mit dem Acc. der Person und Gen. der Sache, ausserdem τινά τι bes. wenn Pronn. od. Adjj. im Neutr. statt eines Subst. stehen, ferner τινός τι, τινὰ περί, ὑπέρ τινος u. im abhängigen Satze mit dem Inf. od. ὅτι, ὡς, εἰ. *Culpo.* (Aehnl. als Pass. αἰτιάζομαι beschuldigt werden.)
αἰτίζω, betteln, anbetteln, ep. verst. f. αἰτέω (nur Praes.), *mendico.*
αἴτιον, τὸ, eigentl. das Neutr. vom folg., Ursache,

Grund, Grundursache, τὸ αἴτιον πόσις σός. Gern ohne Copula im Sinne: die Ursache war. *Causa.* (Im N. T. die Schuld.)
αἴτιος, 3. (nach Doederl. von ἀτᾶν beschädigen = ἀνάτιος, ἀνίτιος) schuldig an etw., Ursache, Urheber von etwas (τινός), auch von etwas Gutem (πολλῶν κἀγαθῶν), u. zwar τινί für Jmdn. Es folgt gern der Inf. mit u. ohne Artikel od. ein abhängiger Satz mit εἰ u. s. w. Compar. αἰτιώτερος, Superl. αἰτιώτατος. *Qui in causa, culpa est, auctor.*
αἰτίωμα, τὸ, im N. T. = αἰτίαμα.
Αἰτναῖος, 3. zum (Berg od. zur Stadt) Αἴτνη, d. i. Aetna. in Sicilien gehörig, πῶλος ein sicilisches, d. h. schnelles, Ross.
Αἰτωλία, ἡ, Landschaft in Hellas zwischen Akarnanien, Lokris u. Epirus. Der Einw. ὁ Αἰτωλός, Adj. ep. Αἰτώλιος, 3. u. Αἰτωλικός, 3. Als bes. Fem. Αἰτωλίς, ίδος, ἡ.
αἰφνίδιος, 2. (nach Doederl. = ἐξαίφνης u. dies = ἐξ αἰπεινῆς, also eigtl. jählings) unvorhergesehen, plötzlich, τὸ αἰφνίδιον die Ueberraschung. *Repentinus.* Adv. -ίως, poet. auch -ίδια plötzlich, *repentino.* (Aehnl. poet. Adv. αἴφνης.)
αἰχμάζω, f. άσω, ep. άσσω (αἰχμή), ep. u. poet. die Lanze schwingen, mit hinzugef. αἰχμάς, od. χέρα πρός τινι den Lanzenschwung der Hand gegen Jmdn auslassen od. allgem. mit τάδε erkämpfen. *Armis utor.*
αἰχμαλωσία, ἡ (αἰχμάλωτος), Sp. eig. Kriegsgefangenschaft, dann überh. Gefangenschaft, auch von leblosen Gegenständen, Zurückbehaltung in Feindes Lande, Erbeutung, *captivitas.* (Im N. T. die Gefangenen.)
αἰχμαλωτίζω, Sp. zum Kriegsgefangenen machen, gefangen nehmen, *bello capio.* (Aehnl. im N. T. αἰχμαλωτεύω, beides im N. T. auch übertr. verführen.)
αἰχμαλωτίς, ίδος, ἡ, poet. die Kriegsgefangene; auch Adj., τὰς χέρας αἰχμ. *Captiva.* Fem. zu:
αἰχμ-άλωτος, 2. (αἰχμή, ἁλίσκομαι) 1) speer- d. i. kriegsgefangen, αἰχμάλωτον λαμβάνειν gefangen nehmen, ὁ αἰχμ. der Kriegsgefangene, ἡ αἰχμ. die Kriegsgefangene, die Sklavin, τὰ αἰχμ. das Gefangengenommene, bes. τὰ ἀνδράποδα, ἡ αἰχμ. δουλοσύνη die Sklaverei der Gefangenen. (Im N. T. sich in der Knechtschaft befindend.) 2) erbeutet, von Thieren u. Sachen. *Bello captus.* (Dazu αἰχμαλωτικός, 3. poet. für Kriegsgefangene, ihnen gehörig.)
αἰχμή, ἡ (= ἀκιμη von ἀκίς, Spitze, nach Doederl. von ἀίσσειν), selten in Prosa, 1) die eherne Lanzenspitze, dann die Lanze, der Speer selbst. *Cuspis, hasta.* 2) übertr. a) Krieg, αἰχμῇ = κατὰ πόλεμον. b) Kriegsgewalt, Herrschaft. c) Schärfe, βέλεος von der Wuth u. Sinnesverwirrung. *Arma, imperium.* (Dav. poet. αἰχμήεις kriegerisch. Dav.
αἰχμητά ep. u. **αἰχμητής**, οῦ, ὁ, selten in Pros. der Lanzenschwinger, im Gegens. zu den Bogenschützen; dann überh. Kriegsheld. Als Adj. lanzenschwingend, kriegerisch. *Bellator.*
αἰχμο-φόρος, ὁ, ion. u. Sp. Lanzenträger, bes. von Leibwachen. *Hastatus, satelles.*
αἶψα, Adv. (= αἰπέσα, neutr. pl. von αἰπύς) ep. u. poet. eigentl. jählings, also schnell, plötzlich, sogleich, in allgemeinen Sätzen auch αἶψά τε. *Statim.* Dav.
αἰψηρός, 3. baldig, schnell daseiend, λῦσεν ἀγορὴν αἰψηρήν rasch entliess er die Versammlung, eigentl. er löste die Vers. auf, dass sie eine schnelle d. h. schnell vorübergehende ward, *celer.*

ἀΐω [⏑̲⏑⏑], (St. ἀϜ) ep. u. poet., nur im Praes. u. Impf. (ohne Augm.), wahrnehmen, vernehmen, merken, meist: hören, dann auch: fühlen (πληγῆς), sehen, und mit Pfbdtg. wissen, abs. od. mit Gen. (bei pers. Obj.) od. Acc. Auch folgt ein abhäng. Satz mit ὅτι, ὡς oder Relativ. *Sentio.*
ἀΐω (ἄημι od. St. ἀγ s. ἀίσθω, ᾰ u. durch Augm. ᾱ), ep. hauchen, aushauchen, ἦτορ, *exhalo.*
αἰών, ῶνος, ὁ, ep. u. poet. auch ἡ (St. αἰϜ, vgl. αἰεί, lat. *aevum*), Zeit, Zeitdauer, insbes. a) Lebenszeit, Lebensloos, überh. Leben. b) lange Zeit, Ewigkeit, πάντα τὸν αἰῶνα stets, δι' αἰῶνος immerfort, auch τὸν δι' αἰῶνος χρόνον. (Im N. T. die Welt, der Weltlauf.) *Aevum, aetas.* (Dav. αἰώνιος, 2. u. 3. ewig.)
αἰώρα, ἡ (ἀείρω), Schwebe, Schaukel, *agitatio pensilis.* Dav.
αἰωρέω, in die Höhe heben, erheben, umhängen. Pass. mit Fut. med. schweben, hangen, περί τι, von Schiffen: hin u. her geschaukelt od. getrieben werden (*iactari*), von Menschen: umherschweifen. Uebertr. vom geistigen Schwanken, ungewiss, gespannt sein, ὑπέρ τινος u. ἐν τῷ κινδύνῳ in der Gefahr schweben, dag. auch αἰωρ. ἔν τινι von Einem abhängig sein. *Suspendo, effero, suspensus sum.* (Dav. poet. αἰώρημα, τὸ, das Schweben, und mit φόνιον die Todesschlinge.)
Ἀκαδημαϊκός, 3. akademisch, bes. von der akademischen Philosophie, welche ἡ Ἀκαδημία hiess, von dem Gymnasion an der Ἀκαδημία, einem öffentlichen Platze am Kephissos, 6 Stadien von Athen, wo Platon lehrte. τὸ Ἀκαδημαϊκὸν ἐπεπόνθει d. h. er verzweifelte zur (absoluten) Gewissheit zu gelangen, wie die Philosophen der neuern Akademie, welche annahmen, man könne nur das Wahrscheinlichste erkennen.
ἀ-κάθαρτος, 2. (καθαίρω) 1) ungereinigt, unrein, von der Seele, *impurus.* 2) ungesühnt, *inexpiatus.* (Dav. ἡ ἀκαθαρσία, die Lasterhaftigkeit.)
ἀκάθεκτος, 2. Sp. unaufhaltsam.
ἀκαιρέομαι, im N. T. keine Gelegenheit haben.
ἀ-καιρία, ἡ, 1) ungelegene Zeit, ungünstige Lage, *tempus inopportunum.* 2) Unzeitigkeit, Taktlosigkeit, *importunitas.*
ἄ-καιρος, 2. u. poet. ἀποκαίριος, 2. unzeitig, ungelegen, unzweckmässig, zur Unzeit versucht, ungültig, lästig, γνῶμα ἄκαιρος ὄλβου ein Sinn, für den es keine Gelegenheit nach Glück zu streben giebt, d. h. der die Gelegenheit dazu nicht aufsucht, *intempestivus.* Adv. ἀκαίρως, zur Unzeit, ohne Noth, *importune.* (Aehnl. Sp. ἀκαίριμος, 3.)
ἀκάκας, ου, ὁ, dor., -ης poet. = ἄκακος.
ἀκάκητα, ep. st. ἀκακήτης, ὁ (ἀκέειν, primitiv, doch ungebr. ἄκειν mit einem ungebr. Aor. ἀκακεῖν), [ἀκᾰ] Helfer, Heiland, Retter aus Noth, *beneficus.* [Unschuld.
ἄ-κακος, 2. nicht böse, arglos, u. ἀκακία, ἡ, die
ἀκαλαρ-ρείτης, ου, ὁ (ἀκαλός d. i. ruhig, ῥέω), ep. sanftfliessend, *placide fluens.*
ἀκαλλής, 2. Sp. unschön.
ἀκαλλώπιστος, 2. Sp. ungeschmückt.
ἀ-κάλυπτος, 2. poet. u. Sp. u. ἀ-καλυφής, 2. poet. unverhüllt, *apertus.*
Ἀκαμαντίς, ίδος, ἡ [ᾰ], verst. φυλή, die fünfte attische Phyle, benannt nach Akamas, dem Sohne von Theseus.
ἀ-κάμας, αντος, ὁ, ἡ, ep. u. poet., u. ἀκάματος [⏑⏑⏑⏑], 2. u. 3. poet. u. Sp., ἀκμής, ῆτος, ὁ, ἡ, ep. u. Sp. (κάμνω), unermüdet, frisch, unermüdlich, rastlos wandelnd, unerschöpflich. *Indefessus, inexhaustus.*

ἀ-καμπής, έος, 2. Sp. u. **ἄ-καμπτος**, 2. unbiegsam, steif. Uebertr. πρός τι unerbittlich, unerweichlich. *Inflexibilis.*

ἄκανθα, ἡ (ἀκή, woraus nach Doederl. ἀκανέθειν u. daraus ἄκανθα wurde, ᾰ), ion. u. Sp. 1) Dorn, Distel, Dornstrauch, u. ein ägyptischer u. indischer Baum, eine Akazienart, *Akazia Katechu.* 2) spitz zulaufender Knochen am Rückgrat, dah. das Rückgrat selbst, *spina.* Dav.

ἀκάνθινος, 3. ion. u. Sp. vom Akazienholze, *ex spina arbore.* (Im N. T. auch von Dornen geflochten.)

ἀκανθίς, ίδος, ἡ, buk. Distelfinke, Stieglitz.

ἄκανθος, ὁ, buk. Bärenklau.

ἀκανθ-ώδης, 2. (εἶδος) ion. dornig, voll Dornen od. Stacheln, *spinis obsitus.*

ἀ-κάρδιος, 2. Sp. ohne Herz, *sine corde.*

ἀκαρής, 2. [⏑⏑] (Adv. Sp. ἀκαρεῖ) u. ἀκαριαῖος, 3. winzig, gering.

Ἀκαρνᾶνες, οἱ [ᾰ], Einw. der Landschaft Ἀκαρνανία im westlichen Theile Griechenlands. Adj. dav. Ἀκαρνανικός, 3.

ἀ-κάρπιστος, 2. poet. = ἀκάρπωτος.

ἀ-κάρπως, poet. Adv., ohne Frucht, *sine fruge,* von ἄκαρπος unfruchtbar, auch unfruchtbar machend. Dav. ἀκαρπία, ἡ, poet. u. Sp. Unfruchtbarkeit.

ἀ-κάρπωτος, 2. poet. fruchtlos, νίκας ἀκ. χάρις eine Siegesgunst, die ohne Frucht d. h. ohne schuldiges Dankopfer geblieben ist, *inutilis.*

ἀκασκαῖος [ᾰ], 3. poet. ruhig, sanft, *tranquillus.*

ἀ-κατάγνωστος, 2. N. T. unverwerflich.

ἀ-κατάλυπτος, 2. N. T. unverhüllt.

ἀ-κατάκριτος, 2. N. T. nicht gerichtet, ohne gerichtliche Untersuchung.

ἀκατάλῠτος, 2. N. T. unauflösbar, unvergänglich,

ἀ-κατάπαυστος, 2. Sp. nicht zu Ende gebracht, nicht zu dämpfen, unersättlich, unaufhörlich, τὸ ἀκ. Unabsehbarkeit. *Perpetuus.*

ἀ-κατάστᾰτος, 2. Sp. unstät, unruhig, ἀκαταστασία, ἡ, Sp. Unbeständigkeit, Unruhe, Aufruhr.

ἀ-κατάσχετος, 2. Sp. nicht zu bändigen.

ἀ-κατάψευστος, 2. ion. nicht erdichtet, *non fictus.*

ἄκατος, ου, ἡ, u. ion. ὁ, mit der poet. Nebenf. **ἀ-κάτη** [ᾰ ᾰ], ἡ, u. d. Demin. **ἀκάτιον**, τὸ (v. St. ἀκ, also eigtl. Adj. spitzig), leichtes Fahrzeug, Nachen. *Linter, linter parva.* (τὸ ἀκάτιον auch ein zum Schnellfahren aufgezogenes Segel.)

ἄ-καυστος, 2. (καίω) nicht niedergebrannt, *non exustus.*

ἀκᾰχίζω, intensiv. Praes. zu ἀκαχεῖν (St. ἄχω, s. ἄχομαι) ep. u. ion. mit Temporibus, wie von ἀκαχέω, aor. 2. act. ἤκαχον, med. ἠκαχόμην, aor. 1. act. ἀκάχησα, pf. med. ἀκάχημαι, u. ἀκήχεμαι, 3 pl. mit eingeschobenem δ, ἀκηχέδαται, wofür Buttm. ἀκηχέαται will, Curt. ἀκηχίδατ', 3 pl. plqpf. ἀκαχείατο st. ἀκάχηντο, inf. ἀκάχησθαι, part. mit zurückgezogenem Accent ἀκαχήμενος u. fem. ἀκηχεμένη, 1) Act. betrüben, kränken, τινά. 2) Med. sich betrüben, trauern, im Perf. traurig sein, abs. mit θυμῷ u. θυμόν, od. mit dem Gen. ἵππων wegen der Rosse, Dat. θανόντι um den Todten, d. h. wenn er gestorben wäre, od. μοι meinetwegen, u. mit Part. μήτι θανὼν ἀκαχίζεο klage nicht, dass du gestorben bist. *Tristitia afficio.*

ἀκαχμένος, 3. (ᾰ) ep. Part. pf. pass. u. nach Doederl. sync. aus ἀκακημένος von ἄκω, *acuo,* zugespitzt, geschärft, ἀκ. ὀξέι χαλκῷ mit scharfer Erzspitze, *acutus.*

ἀκείομαι s. ἀκέομαι.

ἀ-κέλευστος, 2. poet. unbefohlen, freiwillig, *non iussus.*

ἄ-κεντρος, 2. ohne Stachel.

ἀκέομαι, ep. ἀκείομαι [ᾰ], f. έσομαι, aor. 1. imper. ep. ἄκεσσαι, Dep. med. eigtl. beruhigen, dann heilen, τί u. τινά stillen, z. B. den Durst, od. übtr. wieder herstellen, ausbessern, z. B. νῆας, überh. wieder gut machen, *medeor.* (Aehnl. ἀκέραστος, 2.)

ἀκέρατος, 2. u. ἄκερως, 2. ungehörnt.

ἀ-κέραιος, 2. (κεράννυμι) und **ἀκραι-φνής**, 2. sync. aus ἀκεραιο-φανής, eigtl. unvermischt, rein, im ursprünglichen Zustande; übtr. ganz, unversehrt (abs. u. τινός von etwas), frisch, unverwüstet, unzerstört, auch proleptisch: dass es unversehrt, unverwüstet bleibe (Dem. 1, 28.). Subst. τὰ ἀκέραια, verst. χωρία vom Feinde unberührt gebliebene Gegenden. *Intemeratus, intactus, salvus, integer.*

ἀ-κερδής, έος, 2. gewinnlos, d. i. 1) keinen Gewinn bringend, nutzlos; poet. mit χάρις, unlieb, unheilvoll. 2) keinen Gewinn suchend, uneigennützig. *Lucro s. fructu carens.*

ἀ-κερσε-κόμης, ου, ὁ (κείρω). ep. ungeschornen Haupthaars, langgelockt, als Zeichen der Jugend, *intonsus.*

Ἀκεσίνης [ᾰ ῑ], ου, ὁ, 1) Fl. in Indien, j. Chenab. 2) Küstenfl. in Sicilien.

ἄκεσις, εως, ἡ (ἀκέομαι), ion. u. Sp. Heilung, *sanatio.*

ἄκεσμα (u. ἄκημα), τὸ (ἀκέομαι), ep. u. poet. nur im pl. Heilmittel, *medicina.* S. ἄκος.

ἀκεστήρ, ῆρος, ὁ (ἀκέομαι), poet. eigentl. Heiler, übertr. wuthheilend, sänftigend, *medicans.*

ἀκεστός, 3. Adj. verb. von ἀκέομαι, ep. u. Sp. heilbar, übertr. der Besserung fähig, *medicabilis.*

ἀκέστρα, ἡ (s. ἀκίς, ἀκέθειν stechen, ἀκεστής der Flicker), Sp. Schneidernadel, Nähnadel, *acus.* (ἀκεστική, ἡ, die Schneiderkunst.)

ἀκέστρια, ἡ, Sp. die Näherin.

ἀκέστωρ, ορος, ὁ, poet. = ἀκεστήρ u. ἀκεσφόρος, 2. poet. mit gen. heilbringend.

ἀ-κέφᾰλος, 2. kopflos, οἱ ἀκέφαλοι die Ohneköpfe, eine Art fabelhafter Geschöpfe in Libyen. *Sine capite.* (Uebertr. ohne Anfang.)

ἀκέων [ᾰ], ep., eigentl. Partic., dann theils indecl., theils auch mit Fem. ἀκέουσα, u. Acc. masc. ἀκέοντα und dual. ἀκέοντε, nach Doederl. von einer W. ἀκ (s. ἀκεῖσθαι), ep. Adv. ἀκήν (von ἀκή, des Schweigens, der Ruhe), nebst ep. Adv. ἄνεῳ (welches auch ανεῳ als nom. pl. eines ungebr. Adj. ἄνεως für ἀνάος, ἄνανος aus ἄω, αὔως geschrieben wird, aber nach Buttm. Adv. ist u. eigtl. ἀνέῳ zu schreiben, u. nach Doederl. = οὐκ ἀείς ist d. h. so still, dass man kaum zu athmen wagt), lautlos, schweigend, stumm, ohne Lärmen, still, ruhig. *Silens, tacite.*

ἀ-κήδεστος, 2. ep., **ἀ-κήδευτος**, 2. Sp. u. **ἀ-κηδής**, gen. έος, 2. ep. u. Sp. 1) pass. unbesorgt, vernachlässigt, bes. unbeerdigt. *Incuratus, insepultus.* 2) act. (ἀκηδής) sich nicht kümmernd, τινός um etwas, unbesorgt, sorglos, *non curans.* Adv. ἀκηδέστως, act., ep. um Niemand sich kümmernd, unbarmherzig, *immisericorditer.*

ἀ-κηδέω, aor. 1. ἀκήδεσα, ep. u. poet. vernachlässigen, τινός, *non curo.*

ἀ-κήλητος, 2. unbezaubert, durch Zauber unbezwinglich; übertr. unbiegsam, *inflexibilis.*

ἀκήν, Adv., s. ἀκέων.

ἀ-κήρᾰτος, 2. mit ep. Nebenf. ἀκηράσιος, 2. (nach Doederl. = ἀκέραιος von κεράν, κεράννυμι, d. i. rein od. nicht verunreinigt) u. ep. ἀκή-

ριος, 2. (κῆρ) unbeschädigt, unversehrt, unzerstört. *Sincerus integer.*

ἀ-κήριος, 2. (κῆρ) ep. ohne Herz, entseelt, übertr. feig, *exanimis.*

ἀ-κήρυκτος, 2. nicht vom Herold verkündet, πόλεμος, a) ein nicht angekündigter, plötzlicher Krieg, *non indictus.* b) ein Krieg, in welchem kein κήρυξ mit Friedensanträgen angenommen wird, ein unversöhnlicher Krieg, ähnl. ἔχθρα. Im Allgem. ἀκ. μένει er bleibt, ohne Nachricht von sich zu geben. *Implacabilis, sine nuntio.* Adv. ἀκηρυκτεί u. ἀκηρύκτως, ohne Herold, *sine caduceatoris ministerio.* [*non ceratus.*

ἀ-κήρωτος, 2. Sp. nicht mit Wachs überzogen,

ἀκηχέδαται, ἀκηχεμένη u. ähnl. s. ἀκαχίζω.

ἀ-κίβδηλος, 2. unverfälscht: übertr. ohne Falsch, ehrlich, *sincerus.* Adv. -δήλως, rein, *sincere.*

ἀκιδνός [ᾰ], 3. ep. schwach, unansehnlich, nur im Comp. ἀκιδνότερος, *vilis.*

ἀ-κίθαρις [ῐ], 2. poet. ohne Saitenspiel.

ἄ-κικυς, υος, ὁ, ἡ, ep. u. poet. kraftlos, schwach, *imbecillus.*

ἀκινάκης, ου, ὁ [⏑–⏑–], b. Her. auch εος, εα, persisch. Wort, ein kleiner, krummer Säbel, *acinaces.*

ἀ-κίνδυνος, 2. gefahrlos, sicher, mit dem Gen. vor etwas. Subst. τὸ ἀκ. die Sicherheit, ἐκ τοῦ ἀκ. ohne Gefahr, eigentl. von der gefahrlosen Lage aus, τὸ οὐκ ἀκίνδυνον der Umstand, dass er Gefahren nicht scheue. *Periculo vacuus, securitas.* Adv. -ύνως, sicher, unfehlbar; auch mit Substt. verbund.: τὴν ἀκ. δουλείαν die sichere, unfehlbare Sklaverei. Compar. ἀκινδυνότερον, Superl. ἀκινδυνότατα. *Extra periculum, tuto.*

ἀ-κίνητος [ῑ], 2. 1) unbewegt, unberührt, unerschüttert, dah. feststehend, unbeweglich, unangetastet, u. so τἀκίνητα διὰ φρενῶν, was bisher fest im Busen verschlossen gewesen ist. *Immotus.* 2) nicht aus seiner Lage zu bringen, unveränderlich, unantastbar, nicht zu berühren, dah. auch = ἀπόρρητος, od. = heilig, od. unbekehrbar. *Non movendus.* Adv. -ήτως, fest, unveränderlich, *sine motu.*

ἀκίρας [⏑⏑], acc. pl. fem. buk. ἀκ. εἰς, schlaff.

ἀκίς [ᾰ], ίδος, ἡ (ἀκ), Sp. Spitze. *Acies, cuspis.*

ἀ-κίχητος, 2. (κιχάνω) ep. u. poet. unerreichbar, *non adsequendus.*

ἀκκίζομαι, Dep. med. (von ἀκκώ, ein Gespenst, Schreckbild od. ein eitles Weib), sich verstellen, *dissimulo.*

ἄ-κλαυστος, poet. u. Sp., u. ἄκλαυτος, 2. ep. u. poet. (κλαίω, ᾰ) thränenlos, 1) pass. unbeweint, bes. ohne Todtenklage, φίλων von Freunden, *indefletus.* 2) act. nicht weinend, d. i. ohne zu weinen od. auch: ungestraft. *Non lacrimans, impunis.*

ἀ-κλεής, έος, ὁ, ἡ, ep. verst. ἀκληής, acc. εᾶ, ion. εῆ, ep. sync. ἐα st. εέα, ruhmlos, unberühmt, unrühmlich, *ignobilis.* Adv. ἀκλεῶς, ep. ἀκλειῶς u. ἀκλεές, ruhmlos, schimpflich, *inglorie.*

ἄ-κλειστος, 2., altatt. ἄκληστος, nicht verschlossen, *non clausus.*

ἀκλειῶς u. ἀκληεῖς, s. ἀκλεής.

ἄ-κληρος, 2. ohne Antheil, Erbtheil, dah. arm, dürftig. *Exsors, pauper.* (Poet. auch unverloost.)

ἀ-κληρωτί, Adv., ohne zu loosen, *non sortito.*

ἄκληστος, s. ἄκλειστος.

ἄ-κλητος, 2. (καλέω) ungerufen, uneingeladen, *non vocatus.* [*non inclinans.*

ἀ-κλινής, 2. (κλίνω) ohne sich zu neigen, fest,

ἄ-κλυστος, 2. auch 3., poet. u. Sp. meerstill.

ἀκμάζω (ἀκμή), blühen, in voller Kraft sein oder stehen; so vom Getreide, wenn es seine volle Ausbildung (Ende Mai od. Anfang Juni) erreicht hatte. Uebertr. von Krankheit u. s. w.: auf dem Höhepuncte stehen; μᾶλλον ἑαυτῶν sich selbst übertreffen; mit Dat.: mit etwas wohl versehen, an etwas kräftig, stark sein, mit Inf. od. ἔς τι wozu wohl versehen sein, die Kraft wozu haben; mit Part.: τὰ πάντα ἀκμάζει ἐπιμελείας δεόμενα es bedarf der Vorsicht im höchsten Grade. *Vigeo, adultus sum.*

ἀκμαῖος, 3. poet. u. Sp. u. ἀκμηνός, 3. (ἀκμή) ep. 1) in voller Blüthe, ausgewachsen, erwachsen, kräftig; übertr. noch nicht ermüdet. Subst. τὸ ἀκμαῖον τοῦ χειμῶνος der strengste Theil des Winters. *Vigens.* 2) poet. zu rechter Zeit, ἀκμαῖον μολεῖν zur rechten Zeit kommen, *opportunus.*

ἀκμᾶτος, 2. poet. st. ἀκάματος, w. s. zw. La.

ἀκμή, ἡ (St. ἀκ, vgl. ἀκίς), 1) Spitze, Schneide, z. B. an den Fingern, den Füssen (Soph. OR. 1243. 1034.), Schärfe, z. B. der Augen; sprüchw. ἐπὶ τοῦ ξυροῦ ἀκμῆς ἵστασθαι auf der Schneide des Scheermessers, d. h. auf dem Puncte der Entscheidung stehen. *Acumen.* 2) übertr. der höchste Punct, d. i. a) die Blüthe, Reife, Blüthezeit, Frische, und so auch die Blüthe, d. h. der kräftigste Theil der Mannschaft, die Hauptstärke (auch im Plur.), und von Zuständen aller Art, der Höhepunct, z. B. des Sommers, des Winters, der höchste Grad, die Periode der höchsten Kraftentwickelung. b) der rechte od. eigentliche Zeitpunct mit u. ohne καιροῦ, ἀκμή (ἐστί) τινος es ist Zeit, es gilt etwas zu thun, ἕδρας ἀκμή es gilt sich ruhig zu verhalten; mit folg. Inf.: es ist der Moment zu etwas. Der Acc. ἀκμήν als Adv., im Augenblick, eben (auch: noch). *Flos, vigor,* [*opportunitas.*

ἀκμηνός, 3. s. ἀκμαῖος.

ἄκμηνος, 2. (von ἀκμή, äol. = νηστεία, doch nach Doederl. = ἀκομηνός von κομεῖν, also ungepflegt u. nur erst durch den Zusatz mit σίτοιο nüchtern), ep. nüchtern, σίτοιο ungestärkt von Speise, *ieiunus.*

ἀ-κμής, ῆτος, ὁ, ἡ, s. ἀκάμας.

ἀκμό-θετον, τὸ (τίθημι), ep. Ambosblock, *basis cui imponitur incus.*

ἄκμων, ονος, ὁ (κάμνω, nach Curt. von der W. ἀκ, s. ἀκίς), ep. u. ion. Ambos, *incus.* (Adj. poet. = ἀκάμας, w. s.)

ἄκνηστις, ιος, ἡ (wie κνῆστις von κνάειν schneiden), ep. Rückgrat, *spina dorsi.*

ἀκοή, ἡ, ep. ἀκουή (ἀκούω), 1) das Gehör, als Sinn, dah. auch für Ohr, bes. im Plur., διεφθαρμένος τὴν ἀκοήν taub, ἀκοὴν διδόναι τινί einer Sache Gehör od. sein Ohr leihen. 2) das Hören, ἕκαθεν γίγνετ' ἀκουή man hört es schon aus der Ferne; ἐξ ἀκοῆς vom Hörensagen, ἀκοῇ εἰδέναι, λέγειν u. ähnl., es vom Hörensagen wissen, nach Tradition erzählen, μετὰ πατρὸς ἀκουήν um vom Vater zu hören, ἀκοαὶ λόγων Hören von Sagen, d. h. gehörte Sagen, u. αἱ ἀκ. τῶν προγεγενημένων Traditionen über frühere Ereignisse. Dah. auch der Ruf, ἀκοῆς κρείσσων mächtiger als sein Ruf. *Auditus, auditio, fama.* (Im N. T. die gehörte Predigt, Predigt von dem Evangelio Jesu Christi.)

ἀ-κοίμητος, 2. poet. u. Sp. schlaflos, rastlos.

ἀ-κοινώνητος, 2. poet. u. Sp. a) nicht gemeinsam, nicht zum Gemeingut gehörig. b) keine Gemeinschaft habend, ungesellig, unfreundlich.

ἀ-κοίτης, dor. ας, ου, ὁ, fem. ἄκοιτις, ιος, acc. plur. ῑς, ἡ (ἀ copul.), ep. u. poet. Bettgenosse, Bettgenossin, Gatte, Gattin. *Coniux, uxor.*

ἀ-κολάκευτος, 2. Sp. ungeschmeichelt, durch Schmeicheleien unverdorben.

ἀ-κολᾰσία, ἡ, Ungebundenheit, Zügellosigkeit, ausschweifender Luxus; im Plur. Ausschweifungen. *Licentia, intemperantia.*

ἀκολασταίνω, ausschweifen, *intemperans sum.*

ἀ-κόλαστος, 2. nicht in Schranken gehalten, übertr. zügellos, ausschweifend, frech. *Intemperans, effrenatus.* Adv. **-άστως**, -zügellos, ausschweifend. Comp. ἀκολαστοτέρως ἔχειν πρός τι zu unmässig sein in etwas. *Intemperanter.*

ἄ-κολος, ου, ἡ (nach Doederl. verw. mit κλᾶν, κέκολα, κόλος), ep. ein Bissen, Brocken, *buccella.*

ἀκολουθέω, 1) Jmdm folgen, nachkommen, nachfolgen, einholen, mitkommen, hinter ihm her gehen, z. B. ἐπὶ τὸ μνῆμα von Leichenbegleitern; abs., doch gew. mit τινί, auch μετά τινος, σύν τινι, παρά τινα, auch mit hinzugef. ὄπισθεν, ὕστερον. *Comitor.* 2) übertr. Jmdm es nachthun, Folge leisten, sich anpassen, bequemen, τοῖς πράγμασιν od. τῇ γνώμῃ mit der Einsicht hintennachfolgen, τῷ λόγῳ d. h. sie verstehen. *Sequor.* V.

ἀ-κόλουθος, 2. (κέλευθος u. ἀ copul.) Eines Wegs mit Jmdm, dah. 1) begleitend, nachgehend, u. als Subst. ὁ u. ἡ ἀκόλουθος der Begleiter, Diener, die Dienerin, οἱ ἀκ. das Gefolge, der Tross; *pedisequus.* 2) übertr. zusammengehörig, angemessen, ähnlich, τινί, doch auch τινός von Etwas, *consentaneus.* (Dav. ἡ ἀκολουθία das Gefolge.)

ἀ-κομιστίη, ἡ (κομίζω), ep. Mangel an Pflege, *defectus curationis.*

ἀ-κόμπαστος, 2. poet. u. ἄκομπος, 2. poet. prunklos.

ἀκονάω, wetzen, schärfen, *acuo.* (Auch Med.) V.

ἀκόνη, ἡ (St. ἀκ, s. ἀκίς), Wetzstein, *cos.*

ἀ-κονῑτί, Adv., ohne Staub, bes. ohne den Staub der Kampfplätze, dah. ohne Kampf, mühelos, *sine ullo certamine.*

ἀκόνῑτον, τὸ, Sp. Eisenhut, eine Giftpflanze, so benannt, weil sie ἐν ἀκόναις d. h. an schroffen Felsen wächst, *aconitum.*

ἀκοντί, Adv., s. ἄκων.

ἀκοντίζω, aor. 1. ἀκόντισα, ep. ἀκόντισσα (ἄκων), den Wurfspiess werfen od. schleudern, überh. werfen, schleudern, abs. u. mit δουρί u. ähnl., doch auch δοῦρα u. ähnl., ferner τινός nach Jmdm werfen, auch τινί, εἴς τινα u. ἐπί τινι, sowie τινά, doch heisst εἴς, πρός τι auch Einen od. etwas mit dem Wurfspiess treffen, verwunden, ὑπέρ τινος dagegen über Einen hinweg. Pass. getroffen werden. *Iaculor.* (Als Intrans. poet. auch: eindringen, strahlen.)

ἀκόντιον, τὸ, eigentl. Demin. von ἄκων, Wurfspiess, eine 5—6 Fuss lange, mit einer eisernen Spitze versehene Lanze, die mittelst eines in der Mitte des Schaftes angebundenen ledernen Riemens (ἀγκύλη) nach dem Feinde geworfen u. wieder zurückgezogen wurde; ἀκοντίου βολή, φορά Schussweite. *Iaculum.*

ἀκόντῐσις, εως, ἡ, **ἀκοντισμός**, ὁ, Sp., und ep. **ἀκοντιστύς**, ύος, ἡ (ἀκοντίζω), das Wurfspiesswerfen, der Speerkampf, das Gewerfe. *Iaculatio, certamen iaculorum.*

ἀκόντισμα, τὸ, Sp. der Wurf mit dem Wurfspiesse, der geschleuderte Wurfspiess. *Iaculatio, iaculum.* Sp. auch Schusswunde.

ἀκοντισμός, ὁ, s. ἀκόντισις.

ἀκοντιστής, οῦ, ὁ, der mit dem Wurfspiess Bewaffnete, Wurfschütze. Sie bildeten mit den Schleuderern u. Bogenschützen die leichte Infanterie. Auch als Adj. lanzenschwingend. *Iaculator.* (Aehnl. poet. ἀκοντιστήρ.)

ἀκοντιστικός, 3. zum Speerwerfen geschickt, *iaculandi peritus.*

ἀκοντιστύς, ύος, ἡ, s. ἀκόντισις.

ἀκόντως, s. ἄκων.

ἄ-κοπος, 2. nicht ermüdend, *indefessus.*

ἀ-κόρεστος, 2. poet., **ἀκόρετος**, 2. poet. u. **ἀκόρητος**, 2. ep. (κορέννυμι) ungesättigt, unersättlich, unermüdlich, τινός, z. B. αἰχμῆς im Speerkampfe, dah. von Zuständen: unaufhörlich, unerschöpflich. Superl. ὁ πάντων ἀκορέστατος, gleichwie von einem Positiv ἀκορής, der sich nicht hat genügen lassen (an den Jedermann zugänglichen Orten), der Anmassendste. *Insatiabilis, inexhaustus.*

ἄκος, εος, τὸ (ἀκέομαι, ᾰ), Heilmittel als Gegenmittel u. dadurch von ἄκεσμα als Heilmittel *medicamentum* unterschieden, τινός gegen etwas; überh. Mittel, Abhülfe, z. B. κακῶν, τῶν ἡμαρτημένων. Sprüchw. κακὸν κακῷ διδόναι ἄκος dem Bösen Böses zur Heilung geben, ein Uebel durch ein anderes heilen. *Remedium.*

ἀ-κοσμέω, wider die Ordnung verstossen, ungebührlich handeln, ungehorsam sein, *pecco.*

ἀ-κόσμητος, 2. 1) ungeordnet, *incompositus.* 2) unausgestattet, unbegabt, *incultus.*

ἀ-κοσμία, ἡ, 1) Unordnung, *ordinis defectus.* 2) Unordentlichkeit, Unregelmässigkeit, *immoderatio.*

ἄ-κοσμος, 2. ep. poet. u. Sp. ordnungslos, bes. unständig, ungehorsam. *Petulans, immoriger.* Adv. **ἀκόσμως**, ion. u. poet. ohne Ordnung, *nullo ordine.*

ἀκοστάω od. **ἀκοστέω** (ἀκοστή [ᾰ] Gerste, nach Doederl. eines St. mit ἄκανθα), ep. nur ἵππος ἀκοστήσας ἐπὶ φάτνῃ ein Pferd, das sich reichlich mit Gerste genährt an der Krippe, ähnl. unserm „ein Pferd, das der Hafer sticht, *hordeo multo vescor.*

ἀκουάζομαι, s. ἀκούω. **ἀκουή**, ἡ, s. ἀκοή.

ἄ-κουρος, 2. (κοῦρος st. κόρος) ohne Sohn, ohne männlichen Erben, *filio carens.*

ἀκούσιος, 2. u. 3. s. ἄκων.

ἄκουσμα (ἀκούω) u. **ἀκρόᾱμα**, τὸ (ἀκροάομαι), a) im Allg. das Gehörte, dah. ἥδιστον ἄκ. der süsseste Ohrenschmauss. b) im Bes. die gehörte Lehre, Vorlesung, Erzählung, *res, quae auditur.*

ἀκουστός, 3. hörbar, οὐδ ἀκ. nicht anzuhören, unerhört. *Sub auditum cadens, auditus.* Adj. verb. von

ἀκούω [ᾰ], fut. σομαι (später auch σω), pf. act. ἀκήκοα (dor. auch ἄκουκα), plpf. ἠκηκόειν und ἀκηκόειν, Spät. pf. p. ἤκουσμαι u. aor. 1. p. ἀκούσθην, Adj. verb. ἀκουστέον u. ἀκουστέα, neb. ep. Dep. med. ἀκουάζομαι, vom St. κο, merken, u. Dep. med. ἀκροάομαι, f. ἄσομαι (welches Verb. nach Hesych. aus ἀκούω, ἀκόω, ἀκοάομαι, ἀκροάομαι, nach Curt. aber von einer W. kru (aus welcher auch κλύω) herstammt). 1) mit den Ohren vernehmen, hören, abs. πρὸς χάριν, ἀλλοτριώτερον mit Vergnügen, mit Abneigung, πρὸς ἡδονήν nur hören, was Einem behagt, οἱ ἀκ. die Zuhörer, ὡς ἀκοῦσαι wie man es so hört, d. h. ohne Prüfung, u. so heisst auch πηγὴ ἀκούουσα das Gehör, weil die Laute durch die Ohröffnungen einströmen. Von Richtern: die Vertheidigung hören, Einen vernehmen. Die Person, aus deren Munde oder Schriften man etwas vernimmt, steht im Gen., häufig mit hinzugef. Part., doch sagte man auch παρά, ἀπό, ἔκ τινος. Die Sache, die man als vorhanden od. geschehen vernimmt, steht entweder im Acc., z. B. τὸ ὄρυγμα vom Graben hören, u. so τί τινος etwas aus Jmds

Munde vernehmen, und zwar auch mit hinzugef. Part.; od. es steht statt des Acc. auch der Inf. od. ein relat. Nebensatz. Indessen steht auch περί τινος od. der blosse Gen., wie wir auch sagen können: etwas u. von etwas hören, dah. der dopp. Gen. δαιτὸς—ἐμεῖο ihr hört von mir vom Mahle, d. h. werdet von mir zum Mahle gerufen. Ist aber das, wovon man hört, eine Person, so steht ebenfalls bald der Acc., bald der Gen., in beiden Fällen oft mit hinzugef. Part., πατρὸς τεθνηῶτος über den Vater, dass er todt ist, und πτώσσοντας ἅπαντας dass Alle sich verkriechen, od. περί τινος, oder es folgen verschiedene, bes. relat. Nebensätze od. der Inf. bei unmittelbarer Wahrnehmung *(fando audire)*, während das Partic. bei directer Sinneswahrnehmung steht. Das Subj. des Nebensatzes wird dann häufig als Obj. in den Hauptsatz aufgenommen, z. B. τὸν Δαίδαλον οὐκ ἀκήκοας ὅτι ἠναγκάζετο. Häufig hat hierbei das Präs. Perf.-Bedeutung u. das Impf. die des Plqpf., wie auch wir sagen: „ich höre, dass das so ist" für „ich weiss von Hörensagen u. kann es noch hören". 2) übertr.: auf Jem. hören, darauf hören wollen, Gehör geben, ihn erhören, gehorchen, theils abs., theils mit dem Gen. der Person u. Sache, auch τί τινος, z. B. μῦθον ἄλλον auf das Wort eines Andern hören, auch, wiewohl selten, τινί, wo einmal das Part. im Gen. dabeisteht, Il. 16, 531, u. so zwei Constructionen vermischt sind. — Anders ist aber der Dat. Soph. El. 226 τίνι—πρόσφορον ἀκούσαιμ' ἔπος zu erklären, wo es heisst: für wen, in wessen Augen hör ich ein dienliches Wort? (Im N. T. auch Beifall geben und verstehen.) 3) sich nennen hören, für etwas gelten, im Rufe stehen, theils mit Adj. und Subst.: ἀκούω κακός, κόλαξ ich höre mich schlecht, Schmeichler nennen, theils mit Advv. εὖ, καλά, κακῶς u. s. w., περί τινος wegen etwas in gutem, üblem Rufe stehen, u. ὑπό τινος von Einem geschmäht werden. Auch sagte man πρός τινος od. man setzte den Inf. dazu od. Nebensätze mit ὡς u. s. w., ἤκουον πρῶτοι εἶναι es hiess, dass sie die Ersten seien. 4) Das Med. als Depon. steht = Activ, Il. 4, 331. *Audio.*

ἄκρα, ἡ, ion. **ἄκρη**, ep. auch **ἄκρις**, ιος, ἡ (ἄκρος), das äusserste Ende, bes. nach oben zu, also Spitze, Gipfel, Höhe, Vorsprung, Vorgebirge, dann die auf der Höhe stehende Burg, dah. κατ' ἄκρης, attisch κατ' ἄκρας, von oben (bis unten), *a vertice*, d. h. von Grund aus, gänzlich. *Cacumen, promontorium, arx.*

ἀκράαντος [⏑——⏑], 2. s. ἄκραντος.

Ἀκράγας, αντος, ὁ (Sp. ἡ), Agrigentum, St. und Fluss in Sicilien, j. Girgenti. Dav. Einw. **Ἀκραγαντῖνος**.

ἀκραγής, 2. poet. stumm.

ἀκρ-αής, έος, 2. (ἄκρος, ἄημι) ep. stark wehend, segelschwellend, günstig, *valde spirans.*

Ἄκραι, ῶν, αἱ, St. im S. von Sicilien, j. Palazzuolo. Dag. **Ἀκραῖον λέπας**, Fels unweit Syrakus, oder **Ἀκραία**, ἡ, Bein. der Hera, als der auf der Burg Verehrten.

Ἀκραιφίη πόλις, ἡ, St. in Böotien am Kopais, j. Karditza.

ἀκραιφνής, s. ἀκέραιος.

ἄ-κραντος, 2. poet., ep. ἀκράαντος (κραίνω), unvollendet, erfolglos, eitel; ἄκραντα als Adv. *Non ad exitum perveniens, irritus.* (Auch unendlich.)

ἀκρᾱσία, **ἀκράτεια** u. **ἀκρᾱτία**, ἡ, Unenthaltsamkeit, Unmässigkeit, τοῦ βίου im Lebensgenusse, Ausschweifung (auch im Plur.), *intemperantia.* V.

ἀ-κρᾰτής, 2. Adv. -ῶς, und **ἀκράτωρ**, ορος, ὁ, ohne Kraft, schwach, ἑαυτοῦ über sich, also unenthaltsam, τινός in einer Sache, ὀργῆς des Zornes nicht mächtig, ἀφροδισίων ausschweifend, *impotens.*

ἀκράτιστος, 2. buk. ohne Frühstück seiend.

ἀκρᾱτο-ποσία, Sp., u. ion. **ἀκρητοποσίη**, ἡ, Trinken ungemischten Weins, *meri vini potatio.*

ἄ-κρᾱτος, 2., ion. **ἄκρητος** (κεράννυμι), 1) ungemischt, rein, so vom Blute, bes. aber vom Weine, dem kein Wasser beigemischt ist, dah. ὁ ἄκρατος auch ohne οἶνος der ungemischte Wein, *merum*, u. so ἄκρ. σπονδαί Weihegüsse lauteren Weines. 2) übertr. von Zuständen, lauter, rein, in seiner vollen Kraft u. Wirksamkeit, ungeschwächt, stark, heftig, unmässig. *Merus, immoderatus.*

ἀκράτωρ, ορος, ὁ, s. ἀκρατής.

ἀκράχολος, 2. ungestüm.

ἀκρεμών, όνος, ὁ, poet. Ast, Zweig.

ἀκρέσπερον, Adv., buk. spät am Abend.

ἄκρηβος, 2. buk. in erster Jugend.

ἀκρητο-ποσίη, ἡ, s. ἀκρατοποσία, u. **ἄκρητος**, 2. s. ἄκρατος.

ἀκρητο-πότης, ου, ὁ, ion. ungemischten Wein trinkend. *Meri potator, ebriosus.*

ἀκρίβεια, ἡ, Genauigkeit, Sorgfalt, Gründlichkeit, od. auch Sparsamkeit, od. Strenge, Disciplin, im Plur. αἱ ἀκρ. τῶν νόμων die bis ins Einzelnste gehenden Bestimmungen der Gesetze, εἰς τὴν ἀκρ. φιλοσοφεῖν es auf das Genaueste nehmen, es aufs Aeusserste treiben mit der Philosophie, ἡ ἀκρ. τῶν κινδύνων das Dringende der Gefahr, τῆς διώξεως scharfe, heftige Verfolgung, *diligentia.* V.

ἀκρῑβής, 2. (nach den Alten von ἄκρος, wo aber die Endung unerklärt bleibt), genau, sorgfältig, tüchtig, streng, gewissenhaft, fleissig, sparsam: von Sachen und Begriffen: genau, genau passend od. anliegend, knapp, genau bestimmt, richtig, vollkommen, ὁ ἀκριβέστατος τῶν λόγων der schlagendste Grund, εἰς τὸ ἀκριβές und εἰς ἀκριβές genau passend = ἀκριβῶς. Subst. τὸ ἀκριβές die Strenge, das strenge Recht, die peinliche Genauigkeit, τὸ ἀκρ. ἔς τινα das aufmerksame, sorgfältige Benehmen gegen Jmdn. *Accuratus, exactus.* Adv. ἀκριβῶς genau, sorgfältig, streng, kunstgerecht, passend, ἀκρ. καὶ μόλις mit knapper Noth. Compar. ἀκριβέστερον, Superl. ἀκριβέστατα. *Accurate.*

ἀκρῑβο-λογέομαι, Dep. med., sorgfältig prüfen, abs. und περί τινος, *diligenter perscrutor.*

ἀκρῑβόω (ἀκριβής), in etwas genau sein, also a) genau kennen, z. B. τὰς τάξεις den Platz in Reih und Glied, ordentlich verstehen. (Im N. T. genau forschen, erfragen.) *Accurate scio.* b) genau ausführen, das Seinige ordentlich leisten, *accurate facio.*

ἀκρίς, ίδος, ἡ (nach Doederl. von καρίζειν, sync. κρίζειν), ep. u. N. T. die Heuschrecke, *locusta.* (Dav. ἀκριδοθήρα, ἡ, buk. die Heuschreckenfalle.)

ἄκρις, ιος, ἡ, s. ἄκρα.

ἀκρισία, ἡ, Unordnung, Verkehrtheit.

Ἀκρισιώνη, ἡ, des Akrisios Tochter = Danaë.

ἀκριτό-μυθος, 2. ep. wirrschwatzend, Gehaltloses, Eitles verkündend, *qui confuse loquitur.*

ἄ-κρῐτος, 2. (κρίνω) 1) pass. a) ungesondert, verworren, durcheinander, wüst, ἀκρ. τύμβος ein Grab, in das viele ohne Unterschied geworfen werden, ἀκρ. μῦθοι verworrene Reden, Geschwätz. b) unentschieden, dah. α) ungeschlichtet, ἔτι ὄντων ἀκρίτων (mit fehlendem Subj.) so lange die

Entscheidung noch nicht eingetreten ist. β) nicht zu entscheiden, unendlich, und als Zahlbegriff: unzählig, zahllos. γ) ohne (richterliche) Untersuchung, ohne Urtheil u. Recht, *indicta causa* (auch keinem Urtheil unterworfen). *Non discretus, incertus, indemnatus.* 2) act. ion. keinen Unterschied machend, nicht urtheilend, willkürlich. *Qui nullum iudicium fecit.* Adv. ἄκριτον unendlich (*infinite*) u. **ἀκρίτως** unentschieden, τὸ ἀκρ. ξυνεχές die entscheidungslose Fortdauer. *Ancipiti Marte.*

ἀκριτό-φυλλος, 2. ep. mit nicht aus einander zu scheidenden, dichten Blättern, dicht belaubt, *non numerandis foliis obsitus.* (Aehnl. poet. ἀκριτόφυρτος, 2. verworren, durch einander gemischt.)

ἀκρόαμα, τὸ, Sp. s. ἄκουσμα. Dav.

ἀκροαματικός, 3. Sp. zum Anhören bestimmt, mündlich, *auditorius.*

ἀκροάομαι, s. ἀκούω. Dav.

ἀκρόασις, εως, ἡ, 1) das Anhören, Zuhören, die Anhörung, *auditio.* 2) Gehorsam, Folgsamkeit, τινός gegen Einen, *obedientia.*

ἀκροατήριον, τὸ, Sp. Hörsaal, *auditorium.* (Im N. T. der Gerichtssaal.)

ἀκροατής, οῦ, ὁ, Hörer, Zuhörer, *auditor.* (Sp. auch Leser, u. im N. T. Kenner.)

ἀκρο-βατέω, Sp. auf den Zehen gehen, *summis pedum digitis eo.*

ἀκρο-βολίζομαι, Dep. med. eigentl. von fern werfen, dann plänkeln, τινί mit Jmdm. und πρὸς ἀλλήλους unter einander; übertr. ἔπεσι. *Velitor.* Dav.

ἀκροβόλισις, εως, ἡ u. **ἀκροβολισμός**, ὁ, Plänkelei, Scharmützel, περί τινος, ἀκρ. ποιεῖσθαι = ἀκροβολίζεσθαι. *Velitatio.*

ἀκρο-βολιστής, οῦ, ὁ, der aus der Ferne schiesst, Plänkler, zur leichten Truppengattung gehörig, *veles.*

ἀκρό-βολος, ὁ, poet. von oben getroffen.

ἀκροβυστία, ἡ, N. T. die Vorhaut, der Zustand des Unbeschnittenseins, ἐν ἀκρ. ὤν der Heide.

ἀκρογωνιαῖος, ὁ, mit u. ohne λίθος, N. T. der Eckstein.

ἀκρό-δρυα, τὰ (δρῦς), Sp. Obst, bes. Früchte mit harter Schale, Nüsse, Kastanien, *arborum baccae.*

ἀκρο-θίνια [ῐν], τὰ (θίς), der Aushub, das Oberste vom Haufen; von der Kriegsbeute, das den Göttern Geweihte, Erstlingsopfer, Weihezoll (im N. T. Beute), *primitiae.* (Dav. poet. ἀκροθινιάζομαι sich auswählen.)

Ἀκρόθωον, τὸ u. **Ἀκρόθωοι**, οἱ, St. auf dem Athos b. Vorgeb. Akrathos.

ἀκρο-κελαινιόων, ep. part. zerd. aus -νιῶν, auf der Oberfläche sich schwärzend, mit dunkelnder Fluth, vom Skamandros, *superne nigrico.*

ἀκρο-κνεφής, 2. Sp. im Anfang der Dämmerung.

ἀκρό-κομος, 2. ep. auf dem Scheitel behaart, Beiw. der Thrakier, weil sie die Haare auf dem Scheitel banden, *in vertice comatus.* (Uebertr. poet. von Bäumen: oben belaubt.)

Ἀκροκόρινθος, ὁ, Burg von Korinth.

ἀκρο-μανής, έος, ion. stark rasend, ein Tollkopf, *furiosus.*

ἀκρο-πενθής, 2. poet. äusserst traurig.

ἀκρο-ποδητί, Adv. (πούς), Sp. auf den Fussspitzen, *summis pedibus.*

ἀκρό-πολις, εως, ἡ, Oberstadt, Burg, bes. von der zu Athen, wo dieser Theil der Stadt ganz den Göttern geweiht und mit Bildsäulen u. Denkmälern ausgestattet war, auch den Staatsschatz in seinem Heiligthume barg, *arx.*

ἀκρο-πόλος, 2. (πέλομαι) ep. hochragend, hoch, *altus.*

ἀκρο-πόρος, 2. (πείρω) ep. das Aeusserste durchbohrend, durch u. durch stechend, *extrema perfigens.*

ἀκρόπτολις, ἡ, poet. = ἀκρόπολις.

ἄκρος [ᾰ], 3. (St. ἀκ, s. ἀκίς, nach Doederl. von κάρη), 1) a) äusserst, oberst, höchst, in eine Spitze zulaufend, spitz, ἄκρῳ Ὀλύμπῳ auf der höchsten Spitze des Olympos, Περγάμῳ ἄκρῃ auf der Burg Pergamos, u. so ἄκρη πόλις = ἀκρόπολις, ἀκροτάτη πόλις die Höhen der Stadt, ἄκρ. πεδίον der Rand der Ebene, ἀκρότατον παρ' οὐδόν am äussersten Rande der Schwelle, ὕδωρ ἄκρον die Oberfläche des Wassers, ἄκρῳ ῥυμῷ an der Spitze der Deichsel, ἄκρ. χείρ, πούς die Spitze der Hand, des Fusses, ὦμος der obere Theil der Schulter; übertr. ἐπ' ἄκρων (verst. ὀνύχων) ὁδοιπορεῖν auf den Fussspitzen einherstolziren, ἄκροισι κρασπέδοις mit den äussersten Segelrändern, d. h. mit äusserst vorsichtiger Fahrt. b) von der Zeit, ἄκρα νύξ Mitternacht. 2) übertr. das in seiner Art Höchste, Trefflichste, mit ἀρετήν an Güte, doch auch mit ὀργήν heftig von Charakter, ψυχήν οὐκ ἄκρος nicht stark am Muthe, dag. ακρος γίγνεσθαι sich wacker hervorthun. *Extremus, acutus, summus.* Subs. τὸ ἄκρον das Aeusserste, die Spitze, Höhe, der Gipfel, das Vorgebirge, der Saum, τὰ ἄκρα τῆς φάλαγγος der äussere Flügel der Phalanx, κατ' ἄκρον auf den äussersten Punct des feindlichen Flügels, τὸ ἀκρότατον der höchste Punct. *Extremitas, fastigium.* Adv. ἄκρον u. ἄκρως höchlich, aufs Aeusserste. Superl. ἀκρότατον, Soph. OR. 876. (versch. LA.), *ad extremum.*

ἀκρο-στόλιον, τὸ, Sp. das hohe Vorderende des Schiffes, und bes. die Verzierungen desselben, *ornamentum prorae.*

ἀκρο-σφαλής, 2. (σφάλλω) zum Umschlagen geneigt, *proclivis.*

ἀκρο-τελεύτιον, τὸ, äusserstes Ende, Schluss eines Verses, *extrema pars versiculi.*

ἀκρότης, ἡ, Sp. = τὸ ἄκρον.

ἀ-κρύσταλλος, 2. ion. ohne Eis, unbeeist, *sine glacie.*

ἀκροχειρίζομαι, mit den Händen ringen.

ἀκρόχολος = ἀκράχολος.

ἀκρο-χορδών, όνος, ἡ (χορδή), Sp. eigtl. Warze mit dünnem Stiel, überh. Warze, *verruca.*

ἄ-κρυπτος, 2. poet. unverdeckt.

ἀκρο-φύσιον, τὸ, die Blasebalgröhre, *extrema pars follis.*

ἀκρωνία, ἡ, poet. die Verstümmelung.

ἀκρ-ωνυχία, ἡ, eigentl. Nagelspitze, doch verst. ὄρους die Bergspitze, *cacumen montis.* (Von ἀκρώνυχος mit den Zehenspitzen berührend, ähnl. ἡ ἀκρώρεια.)

ἀκρωτηριάζω und Dep. med. -άζομαι, die äussersten Theile eines Gegenstandes abschneiden oder abhauen, bei Schiffen das Vordertheil mit seinen Verzierungen, bei Bildsäulen das Gesicht; überh. verstümmeln, zu Grunde richten, *mutilo.* V.

ἀκρωτήριον, τὸ (ἄκρος), der äusserste, vorragende Theil, also Vorgebirge, Bergspitze (auch mit ὄρεος), Schiffschnabel (auch mit νεώς), der Giebel, und beim Körper die Extremitäten. *Extremitas, promontorium, fastigium.*

ἀκταίνω, poet. schnell bewegen.

Ἀκταῖος, 3. eig. am Ufer gelegen, dah. Name einiger kleinen Städte in Vorderasien.

ἀ-κτένιστος, 2. poet. ungekämmt, *impexus.*

ἀκτέον, s. ἄγω.

ἀ-κτέριστος, 2. poet. unbeerdigt; übertr. vom ungeweihten Grabesbrautgemach der Antigone, da der lebendigbegrabenen die üblichen κτερίσματα fehlten; *iusto sepulturae honore orbus.*

ἀκτή, ἡ (ἄγνυμι od. ἀκ, s. II.) I) 1) schroffes Ufer

u. das **Gestade**, ἀπ' ἀκτῆς in der Richtung vom Gestade her; auch das eines Flusses, dah. des Acheron, u. insofern derselbe die Unterwelt umströmt, die **Unterwelt**, ἡ ἀκτὴ πρὸς ἑσπέρου θεοῦ. 2) jeder erhöhte Rand, wie die Felsenriffe vom böotischen Nysa, u. so überh. das Land, welches weit in die See hineintritt und nur an einer Seite nicht umflossen ist, dah. Attika diesen Namen trug, u. ebenso das Land, wo Epidauros lag, u. die dem Achilles heilige Insel Leuke (ἀκτὴ λευκή), od. ἀκτὴ χρυσαλακάτου κόρας die Küste von Thessalien, als geheiligt der Artemis Ortygia, ferner die Gegend von Salmydessos in Thrakien (Φινεΐδας, ἀύπνους ἀκτὰς ἐπέρασαν) so genannt, weil das Meer dort sehr unruhig ist (ἄυπνοι) und Phineus einst daselbst wohnte, oder καλὴ Ἀκτή eine Gegend in Sicilien, ferner Ἀκτή eine Halbinsel bei dem Berge Athos, Thuk. 4, 109., od. πρὸς Πυθίαις ἢ λαμπάσιν ἀκταῖς Küste von Pythion und Eleusis, das Fackelgestade genannt, weil hier die Pannychiden unter Fackelschein gehalten wurden; ferner auch **Vorgebirge**, **Landspitze**, u. jede Erhöhung, z. B. ἀκτὰ βώμιος das Altargestade, weil die, welche sich in Gefahr befinden, dorthin sich wenden, wie die Seefahrer nach dem Ufer zu. (Dav. ἄκτιος θεός Schutzpatron des Gestades.) *Litus, ora.* II) (hier nach Doederl. = ἀκοστή s. ἀκοστάω, von ἀκ, vgl. lat. *acuta*, nach der gew. Erklärung gemahlenes od. geschrotenes Korn, doch nach Doederl. ist Δημήτερος ἀκτή **Gerste** *hordeum*, od. mit ἀλφίτου Gerstenmehl.

ἀ-κτήμων, ονος, ὁ, ἡ (κτῆμα), ep. u. Sp. besitzlos, arm, mit dem Gen.: an etwas. *Non possidens, egenus.*

ἄκτητος, 2. nicht zu erwerben.

Ἄκτιον, τὸ, St. u. Vorgeb. in Akarnanien, j. Azio.

ἀκτίς, ῖνος, ἡ, dat. pl. ἀκτίνεσσιν und ἀκτῖσιν, **Strahl**, bes. der Sonne, doch auch des Feuers, ἀνὰ μέσσαν ἀκτίν vom Mittagsstrahle her, *per plagam meridionalem*, auch Licht, Abglanz und Blitzstrahl, *radius.*

Ἀκτορίων, ωνος, ὁ, dual. Ἀκτορίωνε die Zwillingssöhne des Aktor, Eurytos u. Kteatos.

ἄκτωρ, ορος, ὁ, poet. der Führer.

ἀ-κυβέρνητος, 2. Sp. ohne Steuermann, ungesteuert, *rectoris expers.*

ἄκυλος, ἡ, ep. die essbare Eichel, Frucht der Steineiche, *glans.*

ἀ-κύμων, ονος, ὁ, ἡ, poet. u. Sp. nicht von Wogen bespült od. beunruhigt, windstill, *fluctibus non agitatus.* (Aehnl. poet. ἀκύμαντος, 2., aber ἀκύμων, 2. [κυέω] poet. auch: unfruchtbar.)

ἄ-κυρος, 2. nicht rechtskräftig, ungültig, ἄκυρον ποιεῖν τι etwas umstossen, abschaffen, auch blos schwächen. *Irritus.* (Auch: keine Gewalt über etwas habend.) Dav.

ἀκυρόω, Sp. ungültig machen, abschaffen, *antiquo.*

ἀκύρωτος, 2. poet. unsicher.

ἀκωκή, ἡ (St. ἀκ, s. ἀκίς u. daraus das ungebr. ἄκειν, pf. ἄκηκα, ἄ), ep. u. Sp. Spitze, Schärfe. *Mucro, cuspis.*

ἀκωλύτως, adv. unbehindert.

ἄκων, οντος, ὁ (St. ἀκ, s. ἀκίς u. das ungebr. verb. ἄκειν, ἄ), Wurfspiess, kleiner u. leichter als ἔγχος, *pilum.*

ἄκων [ᾱ], ουσα, ἄκον, att. (doch auch ep.), zsgz. aus **ἀ-έκων**, gen. οντος, ούσης, οντος, ep. u. ion., ferner ion. u. poet. **ἀ-εκούσιος**, u. daraus zsgz. **ἀκούσιος**, 2. u. 3. (ᾱ) u. d. ep. part. **ἀεκαζόμενος**, 3. **unfreiwillig**, wider Willen, unwillig, unlieb, οὐδὲ αὐτῷ ἄκοντι ἦν, mit folg. Inf., es war ihm nicht unlieb, auch von Sachen, Handlungen, unfreiwillig begangen, unabsichtlich, unwillkürlich, abs. u. τινί; ἄκοντός τινος gegen Jmds Willen, σὲ βίῃ ἀέκοντος ἀπηύρα νῆα d. h. dir mit Gewalt, indem du nicht wolltest od. einwilligtest. Subst. τὸ ἀκούσιον τῆς γνώμης ἔς τι die Abneigung gegen etwas. *Nolens, invitus.* Adv. **ἀκόντως**, **ἀκουσίως**, ep. **ἀέκητι** (gew. mit τινός) u. Sp. ἀκοντί, wider Willen, unfreiwillig, ungern, unwillkommen. *Invite, contra voluntatem.*

Ἀλάβανδα, τὰ, St. in Karien, j. Arabissar. Einw. οἱ **Ἀλαβανδοί**.

ἀλάβαστρος [ᾰ ᾰ], ὁ, eigentl. Alabaster, dann eine daraus gearbeitete Büchse, **Alabasterbüchse**, bes. Salbenbüchslein mit Gen. μύρου, *vasculum ex alabastrite lapide.* (Buk. u. N. T. auch ἀλάβαστρον, τὸ, und dav. abgel. ἡ ἀλαβαστροθήκη das Behältniss für Alabasterarbeiten.)

ἅλαδε [ᾰ ᾰ] (ἅλς), Adv. ep. zum Meere hin, auch εἰς ἅλαδε, *in mare.*

ἀλαζονεία, ἡ (ἀλαζών), Aufschneiderei, Grossthuerei, Prahlerei, *iactantia.*

ἀλαζονεύομαι, Dep. med., grossthun, *iacto.*

ἀλαζονικός, 3. (adv. -κῶς) zum Grossthun geneigt, prahlerisch, *ostentandi cupidus.*

ἀλαζών, όνος, ὁ, ἡ (ἀλᾶσθαι, ᾰ), eigtl. Herumzieher, Marktschreier, dann Adj. **aufschneidend**, prahlerisch, lügenhaft. Subst. Aufschneider, Grosssprecher, Prahler. *Gloriosus, vanus.*

Ἀλάζωνες, οἱ, skythisches Volk in der Gegend, wo der Dnieper u. Bug sich am meisten nähern.

ἀλαθέως, u. ähnl. dor. st. ἀληθέως.

ἀλαίνω [ᾰ] = ἀλάομαι.

ἀλαλά [⏑⏑–], ᾶς, ἡ, poet., **ἀλαλαγή** [⏑⏑⏑–], ἡ, poet., ἀλάλαγμα, τὸ, Sp., **ἀλαλαγμός**, ὁ, ion. poet. u. Sp., **ἀλαλητός**, ὁ, ep. Kriegsgeschrei, dann überh. Geschrei, Siegesgeschrei, Jubel, doch auch Angstgeschrei. *Clamor, ululatus.* Dav.

ἀλαλάζω [⏑⏑––], f. άξω, den Kriegsruf ἀλαλά, od. das **Kriegsgeschrei** beim Anrücken gegen den Feind nach Absingung des Päan **erheben**, abs. od. τινί zu einem (Gotte), überh. aufschreien (im N. T. tönen), mit νίκην Sieg jubeln. Med. = Activ. *Clamorem edo.*

ἀλάλημαι, s. ἀλάομαι. **ἀλαλητός**, s. ἀλαλά.

ἀ-λάλητος, 2. im N. T. unaussprechlich.

Ἀλαλίη, ἡ, spät. Aleria, St. auf der Ostküste von Korsika.

ἄλαλκε, s. ἀλέξω.

Ἀλαλκομενηΐς, ΐδος, ἡ, Bein. der Athene, so benannt nach der Stadt Alalkomenä in Böotien, wo sie einen Tempel hatte, doch auch mit Anspielung auf ἀλαλκεῖν abwehren, beistehen.

Ἀλαλκομένιος, ὁ, böotischer Monat = att. Mämakterion.

ἄ-λαλος, 2. im N. T. a) stumm. b) stumm machend.

ἀλαλύκτημαι (eigentl. Pf. von ἀλυκτέω = ἀλυκτάζω, ᾰ ᾰ), ep. voll Angst und Schrecken sein, *sum perturbatus.*

ἀ-λάμπετος, 2. poet., und **ἀ-λαμπής**, 2. poet. u. Sp. (λάμπω) glanzlos, ἀλαμπὴς ἡλίου nicht von der Sonne beleuchtet; übertr. πρὸς δόξαν. *Non collustratus.*

ἀλάομαι (ᾰλ), imper. ἀλόω ged. für ἀλῶ aus ἀλάεο, eigentl. Pass., dah. Aor. ἠλήθην, poet. ἀλήθην, pf. ἀλάλημαι mit Präs.-Bdtg, dah. auch accent. ἀλάλησθαι, ἀλαλήμενος, Nebenf. poet. ἀλαίνω u. ἀλητεύω, ep. u. poet. **umherirren**, umherschweifen, sich umhertreiben, bes. von Bettlern, absol. u. ἐπὶ πόντον, ὑπεὶρ ἅλα übers Meer, κατὰ δῶμα im Hause, ἐπὶ ξένης, und poet. auch mit dem blossen Acc.: ἀλᾶσθαι γῆν ein Land durchschweifen, aber ἀλ. ἔκ τινος von

Einem verjagt sein, u. so abs. auch: in der Verbannung leben. Uebertr. poet. a) in seiner Ansicht hin u. her schwanken. b) etwas τινός entbehren. *Oberro; vagor, privor.*

ἀλαός, 2. [ᾰ, ᾰ] (nach Doederl. von ἀλάομαι, beraubt werden u. zwar vorzugsweise des Augenlichts, nach Anderen von λάω sehen u. ἀ, doch widerspricht dem der Accent), ep. u. poet. nicht sehend, blind, ἀλαὸν ἕλκος ὀμμάτων die Blindheit verursachende Wunde; *caecus.*

ἀλαο-σκοπίη, od. ιή, ἡ, ep. blinde, d. i. unachtsame Wacht, *caeca (negligens) speculatio.*

ἀλαόω, aor. 1. ἀλάωσα [ᾰ ᾰ] (ἀλαός), ep. blenden, τινὰ ὀφθαλμοῦ Einen des Auges beraubt machen, Einem das Auge blenden, *caecum reddo.*

ἀλᾰπαδνός, 3. ep. leicht zu erschöpfen oder zu bezwingen, darum kraftlos, schwach, *infirmus ad resistendum.* V.

ἀ-λαπάζω, f. άξω, aor. ἀλάπαξα (ἀ euph. u. λαπάζω u. dieses nach Doederl. von λαύειν der Wurz. von λαμβάνειν); ep. u. poet. nehmen, ausleeren, erschöpfen, zerstören, überwältigen, τινά Jmdm den Garaus machen, od. auch ihn ins Elend bringen, heimsuchen. *Exhaurio, vasto, perdo.*

ἄλας, ατος, τὸ, im N. T. = ἅλς, übertr. Weisheit.

ἀλαστέω, ep. etwas nicht verwinden können, zürnen, *indignor.* Von

ἄ-λαστος, 2. (gew. von λαθεῖν, nach Herm. von λάζομαι, nach Doederl., der aber ἀλαστός schreibt, von ἀλάομαι, so dass es rasend, schwermüthig u. in Schwermuth versenkend heisse), ep. u. poet. 1) nicht zu verwinden, unerträglich, unermesslich, ἄλαστον ὀδύρεσθαι unaufhörlich klagen. *Nunquam sedandus.* 2) dem nicht zu vergessen und zu vergeben ist, abscheulich, *nefandus.* Dav.

ἀλάστωρ, ορος, ὁ, und poet. **ἀλάστορος,** 2. 1) poet. der die Schuld Rächende, bes. von der Gottheit, der Rachegeist, und Adj. ἀλάστορος dem Rachegeist ähnlich. *Deus vindex.* 2) Plagegeist, Uebelthäter, Frevler, *maleficus.*

ἀλάτας, u. ähnl. dor. st. ἀλήτης u. ä.

ἀλαωτύς, ύος, ἡ (ἀλαόω), ep. Blendung, *caecitas.*

ἀλγεινός, 3. u. ep. **ἀλεγεινός,** 3., Compar. ἀλγεινότερος u. poet. ἀλγίων, Superl. ἀλγεινότατος und ἄλγιστος (ἄλγος), 1) schmerzhaft, kränkend, kummervoll, drückend, lästig, leidig, mit folg. Inf. Subst. τὰ ἀλγεινά Leiden, Ungemach, τὸ ἀλγεινότατον der empfindlichste Ort; ἄλγιστ' ἂν — ἐξαναιοχοίμην κλύων, scheinbar Adv., doch vom Part. abhängig. Ep. mit folg. Inf. schwer, u. das Neutr. ἄλγιον, ep. relat. Compar. (doch nach Doederl. Posit. aus ἄλεγον durch Metathese entstanden), als Schmerzensruf: um so schlimmer. *Molestus, dolore afficiens.* 2) Schmerz empfindend, Soph. OC. 1664. *dolore affectus.* Adv. **-νῶς,** poet. schmerzhaft, ἀλγ. φέρω es thut mir leid, *dolenter.*

ἀλγέω (ἄλγος), 1) körperlich: Schmerzen empfinden od. leiden, krank sein, theils abs., theils τί an einem Theile des Körpers, auch mit ὀδύνησι heftige Schmerzen leiden. 2) geistig: bekümmert sein, sich grämen, ärgern, theils abs. od. mit τὴν ψυχήν im Innern, theils mit Part.: ἀλγῶ κλύουσα es thut mir leid es zu hören, od. ὀφθείς dass ich gesehen werde, theils mit Acc. allgemeiner Begriffe, ἄλγος, πρᾶξιν, τὸ σόν und ähnl., theils mit Dat. od. ἐπί u. ἔν τινι, διά τι, selten auch mit dem Gen. *Doleo.*

ἀλγηδών, όνος, ἡ, **ἄλγημα,** τὸ, u. poet. **ἄλγησις,** ἡ (ἀλγέω), u. **ἄλγος,** εος, τὸ, meist im Plur., Schmerzgefühl, Schmerz, Leid, Qual, Mühsal, Drangsal, Sorge, Trauer, Gram, Gegenstand des Schmerzes od. Kummers, ἀλγηδὼν ὀφθαλμῶν den Augen Gegenstand der Qual, st. Blendung. *Dolor, aerumna, causa doloris.*

ἄλγιστος, ἀλγίων, s. ἀλγεινός.

ἄλγος, s. ἀλγηδών.

ἀλγύνω (s. ἀλεγύνω), f. ῠνῶ, poet. u. Sp. 1) in Schmerz versetzen, wehe thun, betrüben, τινά, auch mit dopp. Acc.: τούτῳ οὐδέν μ' ἀλγυνεῖς damit thust du mir nicht weh. 2) Pass. mit Fut. med., Schmerzen empfinden, gekränkt werden, auch von Strafen, constr. mit Part. od. τινί od. mit Acc. des Neutr. *Dolore, molestia afficio.*

ἀλδαίνω (ungebr. verb. ἄλδω, verw. mit ἀλθομαι), aor. 2. ἤλδανον, ep. u. poet. gedeihen lassen, stärken, stattlicher machen. *Alo, vegetum facio.*

ἀλδήσκω (ἀλδαίνω), ep. intr., wachsen, gedeihen, *cresco.* (Buk. auch trans. pflegen.)

ἀλέα, ἡ, ion. ἀλέη (verw. mit εἵλη u. εἵλησις), ep. u. Sp. Wärme, bes. Sonnenwärme, *calor solaris.*

ἀλέασθαι, s. ἀλέομαι.

ἀλεγεινός, 3. s. ἀλγεινός.

ἀλέγω (nach Doederl. eines Stammes mit ἀλγεῖν, u. urspr. besorgt sein, vgl. mit *diligens, negligens* u. *religio,* gew. aber von λέγω u. ἀ copul. od. auch ἀ paremph. abgeleitet), ep. u. poet., doch nur im Präs., **ἀλεγίζω,** ep. u. nur im Präs. u. Imperf., u. **ἀλεγύνω,** ep., achtsam sein, mit Gen. der Person, vor Jmdm Ehrfurcht haben, auf Einen achten, mit Negation, ihn missachten, mit Acc. od. Genet. d. Sache, sich um etwas kümmern, z. B. δαῖτα ἀλεγύνειν ein Mahl besuchen, daran Theil nehmen, ferner beachten, besorgen, ἄτης ἀλέγειν für die Ate u. das durch sie Verdorbene besorgt sein, es wieder gut zu machen suchen. *Curo, rationem habeo.*

ἀλεεινός, 3., poet. **ἀλεής,** 2. (ἀλέα, ᾰ) a) warm, ὕπνος Schlaf in der Mittagszeit; *tepidus.* b) (ἀλεεινός) erwärmend, *calidus.*

ἀλεείνω, s. ἀλέομαι. [unter ἀλέα.

ἀλέη, ἡ (ἄλη, ᾰ), ep. 1) Vermeidung, *vitatio.* 2) s.

Ἀλέη, ἡ, Bein. der Athene, unter welchem sie zu Tegea und Mantinea verehrt wurde.

ἀλεής, s. ἀλεεινός.

ἀλείατα, τὰ, s. ἄλευρα.

ἄλειμμα, τὸ (ἀλείφω), 1) Salböl, Salbe, *unguentum.* 2) Sp. Salbung, *unctio.*

ἀλειπτής, οῦ, ὁ (ἀλείφω), Sp. der Einsalber, bes. Lehrer der Athleten, welcher die Diät zu bestimmen und die Einölung zu verrichten hatte. *Aliptes, lanista.*

ἀλείς, s. εἴλω. [sion, Ort in Elis.

Ἀλεισίου κολώνη, ἡ, Hügel von Aleison, = Alei-

ἄλεισον, τὸ (verw. mit λεῖος glatt, ᾰ), ep. grosses Trinkgeschirr aus Metall mit erhabener Arbeit, Pokal, *poculum.*

ἀλείτης, ου, ὁ (ἀλιταίνω, ἀλιτεῖν, ᾰ), ep. Frevler, *sceleratus.*

ἀ-λειτούργητος, 2. frei von Staatslasten, mit Gen. λειτουργιῶν, *immunis.*

ἄλειφα, poet., u. **ἄλειφαρ,** ατος, τὸ, ep. u. ion. [ᾰ] Salbe, Salböl, bes. zum Bestreichen der Todten vor der Verbrennung; überh. Oel, *oleum.* (Buk. auch Pech.) V.

ἀλείφω [ᾰ], pf. act. ἀλήλιφα, pass. ἀλήλιμμαι, auch ἀλήλειμμαι (λίπα mit ἀ copul.), 1) einölen, salben, bes. nach dem Bade, bei Hom. gew. mit λίπ' ἐλαίῳ mit Olivenöl, auch blos mit λίπα, überh. streichen, bestreichen, dah. ἐπ' ὠσίν (κηρόν) Wachs in die Ohren streichen; bildl. von der

Palästra entlehnt: ἐπί τι ἑαυτόν sich zu etwas einüben. 2) Med. sich salben, χρόα seinen Körper salben, theils mit λίπα, theils μύροις, παρά τινι Jmds Ringschule besuchen, sich im Ringen üben. *Illino, unguo.* Dav.

ἄλειψις, εως, ἡ, ion. das Salben, *unctio.*

ἀλεκτοροφωνία, ἡ, N. T. der Hahnenschrei.

ἄ-λεκτρος, 2. a) ohne Ehebette, unvermählt, *innuptus.* b) missverheirathet (= δύσλεκτρος), ἄλεκτρα γάμων ἁμιλλήματα unselige Begier nach Verehlichung. Als Adv. ἄλεκτρα unvermählt. *Infausto omine nuptus.*

ἀλεκτρυών, όνος, ὁ, und poet. u. Sp. ἀλέκτωρ, ορος, ὁ, Hahn. Er wurde dem Aeskulap von Genesenen geopfert; eine Anspielung darauf s. Plat. Phaed. p. 118 A. Sprüchw. πτήσσει ὡς ἀλεκτρυών er lässt die Flügel hängen, wie ein Hahn, von Traurigen. *Gallus.*

ἄλεν u. **ἀλέν,** s. εἴλω.

Ἀλεξάνδρεια, ἡ, 1) St. in Aegypten, j. Skanderik. 2) St. am Parapamisos. 3) St. am Tanaïs.

ἀλεξανδριστής, οῦ, ὁ, Sp. ein Alexanderanhänger.

ἀλέξ-ανδρος, 3. (ἀλέξω, ἀνήρ) Männer abwehrend. Ehrenname des Paris, weil er als Hirte sich oft gegen Räuber tapfer vertheidigt hatte. Später oft vorkommender Eigenname.

ἀλεξανδρ-ώδης, 2. (εἶδος) poet. Alexanderartig, *Alexandri similis.*

ἀλεξ-άνεμος, 2. ep. windabwehrend, gegen den Wind schützend, *ventos arcens.*

ἀλέξησις, εως, ἡ, ion. u. Sp. Abwehr, Hülfe. *Propulsatio, defensio.* (Aehnl. poet. τὸ ἀλέξημα.)

ἀλεξητήρ, ῆρος, ep., u. **ἀλεξήτωρ,** ορος, ὁ, poet. Abwehrer, Vertheidiger, Helfer. *Averruncus, auxiliator.* (Dav. ἀλεξητήριος, 3. zum Abwehren geschickt, schützend.)

ἀλεξί-κακος [ῐ], 2. ep. Unheil abwehrend. *Mala arcens, averruncus.*

ἀλεξί-μορος, 2. poet. Tod abwehrend, *mortem arcens.*

ἀλεξι-φάρμακον, τό, Gegenmittel.

ἀλέξω [ᾰ], inf. ep. ἀλεξέμεναι, fut. ἀλεξήσω, med. ἀλεξήσομαι, aor. 2. ἤλαλκον, ἄλαλκον, 3. sing. conj. ἀλάλκῃσι st. ἀλάλκῃ, aor. 1. act. opt. ἀλεξήσειε, med. conj. ἀλεξώμεσθα u. inf. ἀλέξασθαι (ἀλκή), abwehren, τί und τινί τι Einem etwas, Einen gegen etwas vertheidigen, doch auch τινός τι von Einem etwas, u. bloss τινί Einen vertheidigen; auch abs.: helfen. Med. ἀλέξεσθαί τινα Jmdn von sich abwehren, sich gegen Einen vertheidigen, auch wohl Einem Gleiches mit Gleichem vergelten, u. so auch τί etwas von sich abwenden, u. τινί Einem beistehen od. etwas beschützen. Abs.: sich vertheidigen. *Propulso, repugno.*

ἀλέομαι, ἀλεύω, ἀλεύομαι u. **ἀλεείνω,** ep. u. poet., aor. 1. ἠλεύατο u. ἀλεύατο, conj. ἀλέηται und ἀλεύεται (st. ἀλεύηται), opt. ἀλέοιτο, imper. ἄλευαι, ἀλέασθε, inf. ἀλέασθαι (ἄλη, ᾰ), ausweichen, entfliehen, τί, selten τινά, z. B. θεούς dem Zorne der Götter ausweichen, mit dem Inf. meiden, d. h. sich scheuen, unterlassen. *Vito.*

ἄλεται, s. ἅλλομαι.

ἀλέτης, ου, ὁ (ἀλέω), mahlend, ὄνος der obere Mühlstein, *lapis molaris.*

ἀλετρεύω, s. ἀλέω.

ἀλετρίς, ίδος, ἡ (ἀλέω), ep. mahlend, γυνή die das Getreide mahlende Sklavin, *molitrix.*

Ἀλευάδαι, ῶν, οἱ, die Aleuaden, eins der vornehmsten Geschlechter Thessaliens.

ἄλευρα, τά (s. ἄλφιτον), u. ep. **ἀλείατα,** τά (ἀλέω), das Gemahlene, Mehl, bes. Weizenmehl, *farina.* (N. T. auch sg. τὸ ἄλευρον).

ἀλεύω, s. ἀλέομαι.

ἀλέω [ᾰ], f. έσω, aor. 1. ἤλεσα, ep. ἄλεσσα, pf. pass. ἀλήλεσμαι, ep. Nebenf. **ἀλετρεύω,** mahlen, *molo.* (Spät. haben auch ἀλήθω.)

ἀλεωρή, ἡ (ἀλέομαι, ᾰ), 1) ep. das Ausweichen, die Flucht. 2) ep. u. ion. Abwehr, Schutz, τινός gegen etwas. *Devitatio.*

ἄλη [ᾰ], ἡ, 1) das Umherschweifen, Umherirren, ἄλη ἐξέπεμψε d. h. in irrem Schwärmen, sowohl äusserlich (πλάνῃ), als innerlich (μανίᾳ). 2) ἄλαι βροτῶν, poet., das durch die Winde bewirkte Irreführen. *Error.*

ἀλήθεια, ἡ, ep. u. ion. ἀληθείη, Cras. ἀλήθεια, 1) die Wahrheit, πᾶσαν ἀληθείην παιδὸς μυθεῖσθαι volle Wahrheit über den Sohn sagen. 2) die Wirklichkeit, der wahre Sachverhalt, περί τινος, auch die wahre, rechte Weise, τοῦ ἐπαινεῖν; τῆς ἀλ. ἡττᾶσθαι nicht wider die Wahrheit aufkommen, μετ' ἀληθείας der Wahrheit gemäss, doch auch mit Wahrhaftigkeit, ὑπὲρ τῆς ἀλ. der Wahrheit zu Liebe, τῇ ἀλ. und ταῖς ἀλ. in Wahrheit; ähnl. ἐπ' ἀληθείας. 3) Wahrhaftigkeit, Aufrichtigkeit. *Veritas, veracitas.*

ἀληθεύω und ion. **ἀληθίζομαι,** wahrhaft sein, die Wahrheit sagen, mit Acc.: etwas der Wahrheit gemäss angeben od. verkünden od. auch ihr gemäss versprechen, d. i. Wort halten. Pass. ἐπὶ τούτοις ἀληθευομένοις unter der Bedingung, dass dies wahr sei. *Verax sum, vera loquor.* V.

ἀληθής, έος, 2. (ᾰ, λήθω, λαθεῖν) 1) nicht verhehlend, aufrichtig, wahrhaft, zuverlässig (κριταί), τὸ ἀληθές die Wahrheitsliebe. 2) unverhohlen, wahr, sicher, zuverlässig (Soph. El. 1040), ἀληθές u. τἀληθές (bei Her. τὠληθές), ἀληθῆ u. τἀληθῆ εἰπεῖν die Wahrheit reden, τὸ ἀληθές die Wahrheit, Wirklichkeit, dah. τῇ ἀπὸ τοῦ ἀληθοῦς δυνάμει durch unsere wirkliche Macht, od. πᾶν τἀληθές die volle Wahrheit, ἀληθεῖ λόγῳ u. τὸ ἀληθές, *re vera,* auch ἀληθέστατα, μετὰ τοῦ ἀληθοῦς der Wahrheit gemäss, ἐς τὸ ἀληθές so dass die Wahrheit an den Tag kam. In der ironischen Frage mit zurückgezogenem Accent ἄληθες; wirklich? und als Antwort ἀληθές od. ἀληθῆ richtig. Adv. **ἀληθῶς** u. ion. **ἀληθέως,** auch Neutr. adj. **ἀληθές,** Compar. ἀληθέστερον, Superl. ἀληθέστατα wahrhaft, wirklich, in der That, bei Att. meist ὡς ἀληθῶς, auch mit Subst.: ὁ ἀληθῶς οὐρανός. *Vere, profecto.*

ἀληθίζομαι, s. ἀληθεύω.

ἀληθινός, 3. wahrhaftig, aufrichtig, ächt, richtig, στράτευμα ἀλ. ein Heer von ächten Soldaten; wirklich. *Verax, verus.*

ἀληθό-μαντις, εως, ὁ, poet. wahrer Prophet, *vates verax.*

ἀλήθω, s. ἀλέω.

Ἀλήιον πεδίον, τό (ἄλη), Irrfeld, Gegend in Kilikien.

ἀ-λήιος, 2. (λήιον), ep. ohne Feld, unbegütert. *Sine fundo, pauper.*

ἄληκτος = ἄλληκτος. **ἀλήλεσμαι,** s. ἀλέω. **ἀλήλιφα, ἀλήλιμμαι,** s. ἀλείφω.

ἄλημα, τό (ἀλέω), eig. Mehl, übertr. ein feiner, geriebener Mann, *machinator.*

ἀλήμεναι, s. εἴλω.

ἀλήμων, ονος, ὁ = ἀλήτης.

ἀλῆναι, s. εἴλω.

Ἄληξ, ηκος, ὁ, Fl. in Bruttien, j. Alece.

ἄ-ληπτος, 2. (λαμβάνω), nicht zu fassen, unerreichbar, Compar. weniger unerreichbar; *inexpugnabilis.*

ἀλής, έος 2. (verw. mit ἅλις, doch nach Doederl.

aus ἀελλής entstanden, ᾰ) ion. in ein Ganzes vereinigt, in Masse, auf einmal = ἀθρόος. *Congregatus, universus, cuncti.*
ἄληται, s. ἄλλομαι. [das Herumreisen.)
ἀλητεύω, s. ἀλάομαι. (Dav. ἡ ἀλητεία, poet.
ἀλήτης, ου, u. ep. ἀλήμων, ὁ, ἡ (ἀλάομαι, ᾰ), umherirrend, umherschweifend, sich herumtreibend, unstät, z. B. βίος. Subst. der Flüchtling, Fremdling, Bettler, und im üblen Sinne: Landstreicher, poet. ἀλήτης πόνων Irrender auf weiten, mühevollen Pfaden. *Errabundus, vagus, erro.*
ἄλθομαι (Skt. *ardh*, gedeihen), ep. Pass. heil werden, *sanor.*
ἀλία, dor., u. ἀλίη, ion., ἡ (vgl. ἀλής), Versammlung, bes. des Volks, *contio.*
ἁλιάδης, ου, ὁ, s. ἁλιεύς.
ἁλι-αής, 2. (ἄημι) ep. über das Meer hin wehend, also vom Lande her, *per mare spirans.*
Ἁλίαρτος, ὁ, St. in Böotien, j. Mazi. Der Einw. ὁ Ἁλιάρτιος.
ἁλιάς, άδος, ἡ (ἅλς), Sp., verst. κύμβα, Fischerkahn. [Einw. Ἁλιεῖς,
Ἁλιάς, άδος, ἡ, Gebiet von Ἁλιαί in Argolis.
ἀ-λίαστος [ῐ], 2. (λιάζομαι) ep. u. poet. unbeugsam, hartnäckig, unaufhörlich. Neutr. als Adv. *Non cessans, perpetuus.*
ἀ-λίβας [ῐ], αντος, ὁ, saftlos, erstorben.
ἀλίβατος, 2. dor. st. ἠλίβατος.
ἀλίγκιος, 2. (ᾰ, ἧλιξ) eigentl. gleichalterig, überh. ep. u. poet. gleich, ähnlich, τινί. *Similis, par.*
ἁλίδονος, 2. poet. auf dem Meere herumgetrieben.
ἁλιεία, ἡ, Sp. der Fischfang, *piscatus.* V.
ἁλιεύς, έως, ion. ῆος, ὁ, u. poet. ἁλιάδης, ου, ὁ (ἅλς), Adj., seebeschäftigt, ἐρέται Ruderer zur See. Subst. a) Seemann, Schiffer. b) Fischer; bei Arr. 6, 23 heissen die indischen Ichthyophagen so und die Einw. einer Stadt in Argolis. *Marinus, nauticus, piscator.* Dav.:
ἁλιευτικός, 3. Fischern gehörig, πλοῖον Fischer-
ἁλιεύω, Sp. fischen. [kahn, *piscatorius.*
ἁλίζω (ἀλής), versammeln, zusammenbringen, Pass. (perf. ἁλισμένος) versammelt werden, sich versammeln, *congrego.* (ἁλίζω (ἅλς) N. T. salzen.)
Ἀλιζῶνες, οἱ, Volk am Pontos in Bithynien.
ἁλιήρης, 2. poet. meerdurchrudernd.
ἄ-λιθος, 2. steinlos, nicht steinig, *non lapidosus.*
Ἁλικαρνασσός, oder -νᾱσός, ion. -νησσός, ἡ, Hauptst. in Karien, j. Budrun. Der Einw. ὁ Ἁλικαρνασσεύς, od. -νᾱσεύς, ion. -νησεύς, ὁ.
ἁλί-κλυστος [ᾰ ῐ], 2. poet. vom Meere bespült, *mari circumfusus.*
ἁλί-κτῠπος, 2. (κτυπέω) poet. meergepeitscht, *a mari pulsatus.* (Auch auf dem Meere tobend.)
Ἁλικυαῖοι, οἱ, Einw. von Alikyae, St. in Sicilien, b. j. Salemi.
ἀ-λίμενος [ῐ], 2. hafenlos, *importuosus.* (Ueberh. zufluchtlos.) Dav. ἀλιμενότης, ἡ, Mangel an Häfen.
ἁλι-μυρήεις, ήεσσα, ῆεν, ep. in's Meer rieselnd od. rauschend, *in mare cum strepitu se effundens.*
ἅλινος, 3. (ἅλς, ᾰ ῐ) ion. aus Salz bestehend, *sali-*
ἅλιος, ὁ, dor. st. ἥλιος. [*nus.*
ἅλιος, 3. u. 2. (ἅλς, ᾰ ῐ) zum Meere gehörig, das Meer bewohnend, γέρων der Meergreis (Nereus), θεαί die Meergöttinnen, Nereïden, νύμφαι, auch ἀθάναται ἅλιαι u. ἅλιαι allein; od. v. πλάτα εὐήρετμος: hin durchs Meer, im Wellenschaum geschwungen; ähnl. Soph. Ai. 357. *Marinus, maritimus.*
ἅλιος [ᾰ ῐ], 3. ep. u. poet., Adv. ἅλιον u. ἁλίως (ἄλη, verw. mit ἠλίθιος, nach Andern von ἅλς, weil das Meer unfruchtbar sei), fruchtlos, vergeblich. *Vanus, frustra.*
ἁλιο-τρεφής, έος, 2. ep. im Meere genährt oder lebend, *in mari nutritus.*
ἁλιόω (ἅλιος), ep. u. poet. vereiteln, vernichten, βέλος vergeblich abschiessen, τοὔπος die Drohung eitel d. h. unerfüllt lassen. *Irritum reddo, exstinguo.*
ἀ-λιπαρής, 2. poet. schmucklos, schlicht, *non nitens.*
ἁλί-πλαγκτος, 2. (πλάζω) poet. übers Meer schweifend od. kommend, *per mare vagans.*
ἁλί-πλακτος, 2. dor. st. ἁλίπληκτος (πλήσσω), poet. vom Meere gepeitscht, in der Meeresbrandung, *maritimus.*
ἁλί-πλοος, 2. (ἅλς, πέλομαι = ἁλίπολος) ep. im Meere befindlich; ἁλ. θεῖναι τείχεα die Mauern zu im Meere schwimmenden machen, sie ins Meer hinabschwemmen. *Submersus.*
ἁλι-πόρφῠρος, 2. ep. meerpurpurn, mit ächtem Purpur gefärbt, *marina purpura tinctus.*
ἁλίρ-ροθος, 2. poet. meerrauschend, πόροι die rauschenden Pfade des Meeres, *fluctu sonans.* (Aehnl. poet. ἁλίρρυτον ἄλσος = Meer.)
ἅλις [⏑⏑], Adv. (ἀλής, ἁλίζειν), 1) ep. haufenweis, zahlreich, in Menge. 2) hinlänglich, genug, z. Thl. als reines Prädicat, so ἅλις πόνος Plage genug, näml. οὑπὶ νηὸς πόνος, u. so bei εἶναι u. s. w., oft mit weggelassener Copula, ἅλις δέ οἱ er hats genug gethan, od. ganz allein ἅλις u. damit Basta! oder mit Genit. od. Partic. ἅλ. νοσοῦσ' ἐγώ genug, dass ich unglücklich bin, od. mit folg. ὡς, ὅτι, auch im Gegens. von ἄγαν, also gemässigt, Eur. Med. 630. *Affatim, satis.*
Ἁλισάρνη, ἡ, St. in Mysien.
ἀλίσγημα, τὸ, N. T. die Verunreinigung.
ἁλίσκομαι [ᾰ], (von ἑλεῖν, aor. ἁλῆναι) Pass., aor. 2. ἑάλων, ἥλων, conj. ἁλῶ, ep. zerd. ἁλώω, opt. ἁλώην u. ἁλοίην, inf. ἁλῶναι, part. ἁλούς (ἁλόντε, ᾰ), pf. ἑάλωκα, ἥλωκα, fut. ἁλώσομαι, 1) gefangen, eingenommen, weggenommen, ergriffen, eingeholt werden, ὑπό, πρός τινος und ἁλ. πρός τινα gefangen zu Jmdm geführt werden, τί wozu? zu welchem Vortheil? *Capior, debellor.* 2) übertr. a) θανάτῳ vom Tode hingerafft, u. so auch ohne θανάτῳ getödtet werden, überh. berückt, bezwungen, gezwungen, eingenommen, gewonnen werden, τινί z. B. ἀπάταις, νίκῃ, ἔρωτι u. s. w., auch ἔν τινι u. abs., ἁλοὺς ἐφόνευσα d. h. durch die Umstände gezwungen. b) ertappt, überführt, schuldig erkannt werden, theils abs., theils mit Acc. allgemeinen Begriffs: πολλά, γραφάς, theils mit Gen. u. ἐπί τινι od. mit Part., z. B. ψευδόμενος der Lüge überführt werden. *Deprehendor, convincor.*
ἁλί-στονος, 2. poet. vom Meer erdröhnend.
ἀλιταίνω (ἀλᾶσθαι), aor. ἤλιτον, ep. u. poet. frevelnd verletzen, gew. Med. aor. ἀλιτόμην = Act., mit τινά u. τί sich an Jmdm od. etwas versündigen, freveln, Part. pf. ἀλιτήμενος mit Betonung und Bdtg des Präs.: fehlend, sündigend, θεοῖς in den Augen der Götter. *Pecco graviter.*
ἁλι-τενής, 2. Sp. eigentlich sich bis ans Meer erstreckend, dah. flach. *Mari propior, humilis.*
ἀλιτήμων, ονος (ἀλιτήμενος unter ἀλιταίνω), ep. ἀλιτήριος, 2. ἀλιτηρός, 2. poet. u. ἀλιτρός, 2. (ep. sync. Form von ἀλιτήρ = ἀλείτης) 1) frevelnd, sündhaft, δαίμοσιν gegen die Götter, u. τῆς θεοῦ gegen die Göttin. *Sceleratus, nefando scelere temeratus.* 2) der leicht zum Fehlen oder ins Unglück führt, überh. irre führt, Pest, Verderben, auch blos Schelm, Schalk, *Pestifer, ne-*

bulo. (Aehnl. ἀλιτηριώδης, 2. verderblich, ὁ ἀλίτης, poet. = ἀλείτης). Dav.

ἀλιτρία, ἡ, poet. Frevel, *scelus.*

ἀλιτρός, s. ἀλιτήμων.

ἁλί-τρῦτος, 2. buk. vom Meere ermüdet.

ἁλί-τῠπος, 2. poet. vom Meere geschlagen. Subst. ὁ ἁλίτυπος, poet. der Schiffer.

ἀλκαῖος, 3. poet. kräftig.

ἄλκαρ, τὸ (vgl. ἀλαλκεῖν unter ἀλέξω), ep., u. **ἀλκή**, ἡ, dat. ἀλκῇ u. metapl. (ep.) ἀλκί, 1) Wehr, Abwehr, Schutzwehr, Hülfe, ἐς ἀλκὴν τρέπεσθαι sich zur Wehr setzen, ähnl. ἐς ἀλκὴν ὑπομεῖναι, ἐς ἀλκὴν χωρεῖν, τινός u. τινί für einen, z. B. ἀλκήν τινος τιθέναι gegen Jemand Hülfe schaffen, doch auch ἀλκήν τινος ποιεῖσθαι Jmdm helfen. *Praesidium, auxilium, propulsatio.* 2) ἀλκή allein: das, was Hülfe schafft, Stärke, Truppenmacht, Kraft, Muth. Personificirt als Göttin auf der Aegide abgebildet. *Robur.*

ἄλκιμος, 2. auch 3. (ἀλκίς) zur Abwehr, zum Kampf geeignet, stark, muthig, streitbar, mit hinzugef. πρὸς τοὺς ἐναντίους, ἐς ἀλκήν od. τὰ πολέμια. *Validus, strenuus, fortis.* (Aehnl. ἀλκίφρων, poet. starkherzig.)

Ἀλκίνοος, ὁ, Sohn des Nausithoos, Enkel des Poseidon, König der Phäaken in Scheria.

Ἀλκμαίων, ωνος, ὁ, 1) S. des Amphiaraos und der Eriphyle, Anführer der Epigonen vor Theben. 2) Urenkel Nestors, Stammvater der berühmten athenischen Familie der Ἀλκμαιωνίδαι, unter ihnen Ἀλκμαίων, ein Sohn des Megakles.

ἀλκτήρ, ῆρος, ὁ (ἀλαλκεῖν unt. ἀλέξω), ep. Abwehrer, Rächer, Schutzwehr, κυνῶν, gegen Hunde. *Vindex, propulsator.*

ἀλκυών, όνος, ἡ, ep. u. poet. das Weibchen des Meereisvogels, welches vom Männchen getrennt oder nach dessen Tode unablässig wehmüthige Klagetöne von sich giebt, *alcedo.*

ἀλλά, Conj., Neutr. plur. von ἄλλος mit veränd. Betonung, eigentl. anders, (goth. *alja* ausser, böhm. *ale* aber), bezeichnet es Entgegengesetztes od. Verschiedenes, u. dies bei einzelnen Satzgliedern od. bei ganzen Sätzen, also: allein, aber, u. nach Negat. sondern, od. nach Sätzen mit εἰ u. ähnl.: doch. Es steht hier auch ἀλλά τε. Steht es in der Mitte eines Satzes, so ist ein Vordersatz mit εἰ zu ergänzen: mit Negat. u. in Fragen u. Ironie heisst es und nicht, auch blos: nicht; ἀλλ' οὐδέ ja auch nicht. Nach Negat., bes. mit ἄλλος und ἕτερος, ferner nach Fragen gleichen Sinnes oder negativer Art und nach οὐ μᾶλλον u. ähnl. bezeichnen ἀλλ' ἤ od. auch ἀλλά allein: ausser, als, ferner bei Entgegnungen: ei ja! gut, nein! in Fragen, Ausrufen: wie? bei Aufforderungen u. ähnl.: nun, ja, wohlan, allerdings, bei mehreren an einander gereihten Fragen: oder, u. verb. mit γάρ: doch, ja, aber freilich. *Sed, ceterum, saltem, nisi, quin, sane.*

ἀλλᾰγή, ἡ (ἀλλάσσω), Wechsel, Tausch. *Vicissitudo, mutatio.*

ἀλλᾶς, ᾶντος, ὁ (= ἀλλήεις von ἀελλής, εἴλειν), Wurst, *botulus.*

ἀλλάσσω u. **ἀλλάττω**, aor. pass. ἠλλάχθην u. (att. Pros. u. auch Trgg.) ἠλλάγην (von ἀλλαχ in ἀλλαχοῦ u. s. w. od. einem Stamm ἀλλακο u. diese von ἄλλος), eigtl. anders machen, dah. 1) Act. vertauschen, wechseln, τινί mit Jmdm; überh. verändern, verlassen, ἐξ ἕδρας von seiner Bahn abweichen. 2) Med. für sich eintauschen, von dem Seinigen vertauschen, τί τινι etwas mit Jmdm, ἔς τι sich in etwas verwandeln; übertr. τὶ ἀντί τινος etwas mit etwas vertauschen, τινός um etwas; überh. verwechseln. *Permuto.*

ἀλλαχῇ, u. poet. **ἀλλαχοῦ**, Adv., anderswo, anderswohin, ἄλλος ἀλλαχῇ der Eine dahin, der Andere dorthin, ἄλλοτε — ἀλλαχῇ bald dahin, bald dorthin. *Alibi, aliorsum.*

ἀλλαχόσε = ἄλλοσε, w. s.

ἄλλεγον, **ἀλλέξαι**, s. ἀναλέγω.

ἄλλῃ, Adv., eigentl. Dat. fem. von ἄλλος, 1) örtlich: a) anderswo, auch τῇ ἄλλῃ (verst. ὁδῷ) auf einem andern Wege, (verst. χώρᾳ) an einem andern Orte. b) anderswohin, ἔρχεταί τι es geht hin, geht verloren, ἄλλῃ καὶ ἄλλῃ hierhin u. dorthin, ἄλλος ἄλλῃ Einer dahin, der Andere dorthin; auch mit dem Gen. des Orts. 2) modal: βούλεσθαι andere Wünsche haben, ἄλλῃ πολλαχῇ auf vielfache andere Weise, ἄλλῃ καὶ ἄλλῃ auf die u. jene d. i. auf verschiedene Weise. *Alibi, alio, alio modo.*

ἀλλ-ηγορέω, N. T. etwas anders d. h. bildlich bezeichnen.

ἀλληγορία, ἡ, Sp. Allegorie.

ἄλληκτος, 2. ep. u. poet. st. ἄ-ληκτος, unaufhörlich. Neutr. als Adv. *Perpetuus.*

ἀλληλο-φᾰγίη, ἡ (φαγεῖν), ion. das gegenseitige Auffressen, *mutua comestura.*

ἀλληλο-φθορία, ἡ (φθείρω), gegenseitige Aufreibung, *mutua consumtio.*

ἀλληλο-φόνος, 2. poet. Wechselmord übend, nur im Plur. *Qui se invicem interficiunt.*

ἀλλήλων, nur Gen., Dat., Acc. plur. u. dual. (ep. ἀλλήλοιιν st. ἀλλήλοιν) (aus Verdoppelung des ἄλλος entstanden), einer des, dem, den andern, einander, wechselseitig, gegenseitig. In Od. 12, 102 scheint ἀλλήλων st. τοῦ ἑτέρου zu stehen, doch ist πλησίον, nahe, ein Wechselbegriff und der Sinn: die Felsen sind nahe bei einander. *Alteri alterorum, invicem.*

ἄλλην, Adv., verst. ὁδόν, anderswohin, s. ἄλλος.

Ἀλλόβριγες, οἱ, ein gallisches Volk in d. j. Dauphiné und Savoyen.

ἀλλο-γενής, 2. N. T. von anderem Volke.

ἀλλό-γλωσσος, 2. ion. von anderer Sprache, *alia lingua loquens.*

ἀλλο-γνοέω, ion. Part. aor. ἀλλογνώσας st. ἀλλογνοήσας für einen andern halten, verkennen, *ignoro.*

ἀλλό-γνωτος, 2. ep. andern bekannt, dah. uns fremd, *alienus.*

ἀλλοδᾰπός, 3. (ἄλλος u. Suffix δαπος, nach Buttm. von ἄλλου ἄπο) fremd, ausländisch. Subst. der Fremde, *peregrinus.*

ἀλλο-ειδής, 2. ep. anders gestaltet, anders aussehend. (Od. 14, 194 ist ἀλλοειδέα dreisylbig – – –, u. mit doppelter Synizese gebraucht, nach Doederl. aber ἀλλοϝιδέα zu lesen, nach Buttm. ἀλλοϝϝειδέα.) *Alia specie.*

ἄλλοθεν, Adv., anderswoher, ἄλλοθεν ἄλλος der Eine von hier, der Andere von dort, ἄλλοθέν ποθεν irgend wo anders her. Xen. An. 1, 10, 13, wo man ἄλλοσε erwartete, steht ἄλλοθεν, weil der Schriftsteller seinen Standpunkt auf der Seite einnimmt, wohin sie fliehen. *Aliunde.*

ἄλλοθι, Adv., 1) anderswo, an einer andern Stelle, ἄλλοις ἄλλοθι den Einen hier, den Andern da, ἄλλοθι οὐδαμοῦ sonst nirgends; auch: in der Fremde, und mit dem Gen. ἄλλοθι πάτρης fern vom Vaterlande, oder mit γαίης an einem andern Punkte der Erde. 2) auf andere Art, in einem andern Falle, ἄλλοθί πῃ irgend anders. (Herod. 3, 73 scheinbar st. ἄλλοσε, doch var. die La.) *Alibi.*

ἀλλό-θροος, 2. zsgz. ἀλλόθρους, ep. ion. u. poet. anders d. h. fremd redend, überh. fremd;

ἀλλ. γνώμη fremde, d. h. eines Andern Ansicht. *Alia lingua loquens, peregrinus.*
ἀλλοῖος, οία, οῖον, andersartig, anders beschaffen, verschieden, ἄλλοτε ἀλλοῖος bald so bald anders. Uebertr. mit τὰς γνώμας entfremdet. *Diversus, alienus.* Adv. **ἀλλοίως,** Compar. ἀλλοιότερον, etwas anders, *aliter*. Dav.
ἀλλοιόω, verändern, Pass. sich ändern, u. zwar sich verschlechtern, vereitelt werden, mit τὴν γνώμην umgestimmt werden. *Alieno.* Dav.
ἀλλοίωσις, εως, ἡ, Veränderung, *mutatio.*
ἄλλοκα, dor. st. ἄλλοτε.
ἀλλόκοτος, 2. (= ἀλλό-ποσος) anders beschaffen, a) verändert, mit dem Gen. τῶν πάρος von den früheren; *diversus.* b) anders als gewöhnlich, ungewöhnlich, sonderbar, verkehrt, verdreht, unerhört, widernatürlich. *Singularis, monstruosus.*
ἅλλομαι, Dep. Med. aor. 2. ἡλόμην, ep. conj. ἅληται u. ἅλεται, sync. ἇλσο, ἇλτο, ἅλμενος (Wurz. ἁλ, ἁλ-jo-μαι, lat. *salio*, Skt. *sar, ire, fluere*) springen, vom Pfeile: fliegen, hüpfen, tanzen, ὑψηλά hohe Sprünge machen, εἴς τι in od. auf, πρός τι gegen etwas, κατά τινος von etwas herab, ἐκ, ἀπό τινος von etwas, auch von etwas ab; übertr. εἴς τινα u. ἐπί τινι (plötzlich) auf Einen eindringen. (Im N. T. laufen, u. v. Wasser fliessen.)
ἀλλο-πρόσ-αλλος, ὁ, ep. von Einem zum Andern sich wendend, veränderlich, *ab alio ad alium accedens.*
ἄλλος, -η, -ο, Gen. pl. fem. bei Herod. ἀλλέων, aus ἀλ-jος, lat. *alius*, goth. *ali-s*, 1) ein anderer, theils adj., theils subst., u. so mit τὶς od. dem Gen. ἄλλος Ἀχαιῶν. 2) = *alter*, der Andere von zweien, wo es meist wiederholt wird, ἄλλος μέν, ἄλλος δέ u. ähnl. der Eine, der Andere, ἄλλος καὶ ἄλλος Einer, dann noch Einer, Einer nach dem Andern, ἄλλος ἄλλον τρόπον der Eine auf diese, der Andre auf jene Art, ἄλλῃ καὶ ἄλλῃ ἐπωνυμίᾳ mit verschiedenen, mehreren Namen; od. wo es mit ἕτερος, τὰ μέν u. a. abwechselt, auch ὁ ἕτερος — ὁ ἄλλος, bei Zahlen χίλιοι καὶ ἄλλοι d. h. andere tausend; ferner ein zweiter, auch der folgende, τῇ ἄλλῃ (verst. ἡμέρᾳ) am folgenden Tage, ἄλλην verst. ὁδόν ep. anders wohin. 3) ὁ ἄλλος der übrige, οἱ ἄλλοι (per Cras. bei Her. ὦλλοι), b. Hom. auch blos ἄλλοι die Uebrigen, auch ἄλλοι οἱ πλεῦνες (als substantiv. Ausdruck) die meisten Uebrigen, τὰ ἄλλα, τἄλλα od. τἆλλα, τὸ ἄλλο der übrige Theil. 4) anders beschaffen, a) verschieden, hier auch mit dem Gen.: ἄλλα τῶν δικαίων = ἄδικα, od. mit folg. ἤ. *Ceteri.* b) fremd. c) fremdartig, sei es vom Wahren abweichend: falsch, sei es vom Rechten: schlimm. *Diversus, alienus.* 5) scheinbar pleonastisch, wo es im Deutschen durch ausserdem, überdiess, sonst od. überhaupt zu übersetzen, ἄλλοι τοσοῦτοι eben so viele, ἅμα τῇγε καὶ ἀμφίπολοι κίον ἄλλαι sie u. ausserdem die Mägde, ἄλλα ῥάκη andererseits noch die Lumpen, u. so bei Compar. u. s. w. Adv. steht es ausser in ἄλλῃ, ἄλλην, ἄλλως auch in ἄλλο, τοὔτ' ἄλλο, οὐδὲν ἄλλο, τἄλλα, im Uebrigen, übrigens, ähnl. ἐς τὰ ἄλλα, κατ' ἄλλο οὐδέν, τά τε ἄλλα — καί sowohl aus andern Gründen als, übrigens nicht nur sondern auch, ἄλλο τι (verst. ἐστί) ἤ nicht wahr? ἄλλο γε ἤ (näml. ὅτι) ἀφροσύνη πρόσεστι ist es etwas anders als, τί ἄλλο, ἤ (verst. ποιήσεις) was anders als, τὶ ἄλλο ἤ, wo überall ein Verbum zu suppliren ist. *Praeterea.* Adv. **ἄλλως,** anders, 1) auf andere Art und Weise, in anderer Beziehung, in anderer Absicht, in od. zu anderer Zeit. *Aliter, alia ratione.* 2) auf verschiedene d. h. abweichende Art, also anders als gewöhnlich, natürlich, recht ist, als es sein soll, besser, schlimmer, fälschlich, umsonst, vergeblich, ohne Zweck, aufs Gerathewohl, sorglos, nur so hin, blos, bes. bei Subst., ἄλλ. μῦθος blos Sage. *Nequidquam, temere.* 3) in übriger Hinsicht, übrigens, sonst, u. so auch Il. 20, 99, wo es heisst: auch sonst, d. h. abgesehen vom Beistand der Götter. — Mit τέ: auch in anderer Hinsicht, übrigens, sowohl anders als so, ἄλλως τε καί sowohl aus andern Gründen als, besonders, hauptsächlich, vorzüglich, zumal, mit folg. εἰ, ἤν, od. Subst., Adj., Partic., selten: und ausserdem. *Ceteroquin, praeterea, praesertim.*
ἄλλοσε, Adv., anderswohin, mit Gen., z. B. τῶν χωρίων, ἄλλος ἄλλοσε der Eine da-, der Andere dorthin, ποι ἄλλοσε wohin anders. *Alio.*
ἄλλ-οτε, Adv. (ὅτε), ein andermal, zu einer andern Zeit, sonst, ἄλλοτε μὲν — ἄλλοτε δέ u. ähnl.: bald — bald, jetzt — dann, ähnl. τότε μέν, ἄλλοτε δέ u. s. w., ἄλλοτε καὶ ἄλλοτε dann und wann, von Zeit zu Zeit, ἄλλοτ' ἐπ' ἄλλον bald auf dieses, bald auf ein anderes. *Alias.*
ἀλλοτρι-επίσκοπος, ὁ, N. T. der sich in fremde Angelegenheiten mischt.
ἀλλοτριο-πραγμοσύνη, ἡ, Beitreibung fremdartiger [Dinge.
ἀλλότριος, 3. Adv. -ίως (mit Comparativsuffix aus ἀλλο-τερο von ἄλλος), fremd, d. i. a) Anderen gehörig, nicht uns, Gegens. ἴδιος, τοῖς σώμασι ἀλλοτριωτάτοις χρῶνται sie gebrauchen ihre Körper als ihnen völlig fremde, ἀλλοτρίοις γναθμοῖς γελᾶν mit fremdem Gesicht lachen, d. h. mit entstelltem, grinsendem; ἀλλότριον γίγνεταί τι es geht etwas in fremde Hände über, κρατουμένων πάντα ἀλλότρια den Besiegten gehört nichts, τὰ ἀλλότρια fremdes Eigenthum, fremde Interessen. b) ausländisch, Gegens. οἰκεῖος, dah. auch feindlich, ἡ ἀλλοτρία, verst. χώρα, Feindesland, ferner im Gegens. gegen Verwandtschaft: fremd u. dah. überh. entfremdet, abgeneigt. c) fremdartig, unpassend, τινός für Einen. *Alienus, peregrinus.* Dav.
ἀλλοτριότης, ητος, ἡ, Entfremdung, *alienatio.*
ἀλλοτριόω (ἀλλότριος), entfremden, τί τινι u. τί τινος, wie τῶν σωμάτων τὴν πόλιν die Stadt von ihren Bürgern entblössen. Pass. entfremdet werden, d. h. a) in fremde Hände kommen, b) abgeneigt werden, τινί Einem, u. πρός τι gegen etwas. *Alieno.* Dav.
ἀλλοτρίωσις, εως, ἡ, Entäusserung, d. i. Zurückweisung, *alienatio.*
ἄλλοφος, 2. ep. st. ἄ-λοφος ohne Helmbusch, [*sine crista.*
ἀλλο-φρονέω, ep. u. ion. eigentl. anders denken, dah. a) an etwas anderes denken, in Gedanken sein od. es anders im Sinne haben, *alia cogito.* b) abwesenden Geistes, sinnlos sein, *alienata mente sum.*
ἀλλό-φυλος, 2. von anderem Stamme od. Volke, fremd, ausländisch, *alienigena.* (Aehnl. poet. ἀλλόχροος, 2. von veränderter Farbe u. ἀλλόχρως, poet. fremd aussehend.)
ἀλλύδις, ep. (urspr. äol. st. ἄλλοσ.) Adv., anderswohin, gew. mit ἄλλος, so ἀλλ. ἄλλος u. ähnl. der Eine hierhin, der Andere dorthin, ἀλλ. ἄλλῃ bald so, bald so. *Aliorsum.*
ἀλλύεσκε, u. ähnl. s. ἀναλύω.
ἄλλως, s. ἄλλος.
ἅλμα, τὸ (ἅλλομαι), Sprung, das Springen, *saltus.*
ἅλμενος, s. ἅλλομαι.
ἅλμη, ἡ (ἅλς), 1) Salzwasser, Meerwasser, auch

Schmutz von trocken gewordenem Meerwasser, oder poet. überh. Salzfläche, Meer. *Aqua marina.* 2) Salzwasser, Salzigkeit, Schärfe, *salsugo.* (Dav. ἁλμήεις, poet. salzig.)

ἁλμυρίς, ίδος, ἡ, Sp. Salzigkeit, *salsugo.*

ἁλμυρός, 3. (ἅλμη), 1) salzig, ὕδωρ Meerwasser, *salsus.* 2) bitter, herb, ἁλμυρὰ κλαίειν bitterlich weinen; *amarus.*

ἀλοάω, ep. **ἀλοιάω** [ᾰ] (eines Stammes mit ἀλέω, indem das ο aus ϝ entstanden), eigtl. dreschen, übertr, schlagen, *tundo.*

ἄ-λοβος, 2. ohne Lappen, von den Lebern der Opferthiere als ungünstiges Vorzeichen, *sine fibris.*

ἀλογέω (ἄλογος), ep. ion. u. Sp. keine Rücksicht nehmen, nicht beachten, verachten, abs. u. mit dem Gen. *Rationem non habeo, sperno.*

ἀλογία, ion. **-ίη,** ἡ (ἄλογος), 1) Nichtbeachtung, Verachtung, ἐν ἀλογίῃ ἔχειν, ποιεῖσθαί τι, ἀλογίην τινὸς ἔχειν etwas nicht beachten, auch ἐν ἀλογίῃσιν ἔχειν τινός eigentl. sich in Nichtbeachtung einer Sache befinden. *Neglectio, contemtio.* 2) Mangel an Ueberlegung, Unüberlegtheit. *Insipientia, temeritas.* [*rantia.*

ἀ-λογιστία, ἡ, Sp. Unbedachtsamkeit, *inconside-*

ἀ-λόγιστος, 2. Adv. **-ίστως** (λογίζομαι), 1) unüberlegt, unbesonnen, τὸ ἀλόγιστον Unbesonnenheit. *Inconsideratus, inconsulte.* 2) poet. unergründlich, auch: nicht zu rechnen, schlecht, *inexplicabilis.*

ἄ-λογος, 2. Adv. **ἀλόγως,** 1) vernunftlos, unvernünftig, grundlos. *Ratione carens, sine ratione.* 2) vernunftwidrig, widersinnig, *rationi non consentaneus.* 3) gegen die Berechnung, unerwartet, nicht zu erwarten. *Spem fallens, nec opinatus.* 4) sprachlos, stumm, *tacite.* [Calambac.

ἀλόη, ἡ, die Aloe, aber im N. T. ein oriental. Baum,

ἁλόθεν, ep. Adv. (ἅλς), vom Meere her, ἐξ ἁλόθεν aus dem Meere, *e mari.*

ἀλοιάω, s. ἀλοάω. [*cians.*

ἀ-λοίδορος, 2. poet. nicht schmähend, *non convi-*

ἀλοιφή, ἡ (ἀλείφω), Mittel zum Schmieren, Fett, bes. Schweinefett, sowohl am Fleisch, als ausgeschmolzen, dann auch Salbe, Salbung, Salböl, *Pinguedo, unguentum.*

ἄλοκος, -ι, -α, u. s. w. s. αὖλαξ.

Ἁλόννησος, ἡ, Insel im ägäischen Meere.

ἁλόντε u. **ἁλούς,** s. ἁλίσκομαι. [Thuk.

Ἀλόπη, ἡ [ᾰ], 1) St. in Phthiotis. Il. 2) in Lokris.

Ἄλος, ἡ, St. in Phthiotis.

ἁλοσ-ύδνη, ἡ (ὕδνης d. i. ἔγγονος, ᾰ), ep. vom Meere entsprossen, Meerestochter, Bein. der Amphitrite u. der Thetis, *Halosydne.*

ἁλ-ουργής, 2. u. **ἁλ-ουργός,** 3. (ἐργ, ᾰ) eigtl. meergearbeitet, mit Meerpurpur gefärbt, ächt purpurn, purpurroth, τὰ ἁλουργῆ Purpurteppiche, Purpurkleider. *Purpura tinctus, purpureus, subfuscus.* (Aehnl. Sp. ἡ ἁλουργίς Purpurkleid.)

ἀ-λουσία, ion. ίη, ἡ, ion. u. poet. Entbehrung des Bades, Schmutz (im Plur.), *illuvies.* Von [*illotus.*

ἄ-λουτος, 2. poet. u. Sp. ungewaschen, ungebadet,

ἄ-λοχος, ἡ (λέχος mit ἀ copul.), Bettgenossin, Gattin, Beischläferin. *Socia tori, concubina.*

ἀλόω, s. ἀλάομαι.

Ἄλπεις, εων, αἱ, die Alpen.

Ἀλπηνός, ἡ, u. **Ἀλπηνοί,** οἱ, St. der epiknemid. Lokrer b. den Thermopylen.

Ἄλπις, ιος, ὁ, der Inn.

ἅλς, ἁλός (lat. *sal*, goth. *salt*, skt. *sara-s*) ᾰ, 1) ὁ, Salz, eigentl. Salzkorn, οὐδ' ἅλα δοίης, d. h. nicht das Geringste, gew. im Plur. 2) ἡ (meist. poet.) Salzfluth, Meersalz.

ἆλσο, s. ἅλλομαι.

ἄλσος, εος, τὸ (nach Curt. Wurz. αλ. in ἄν—αλ—τος, goth. *al-an*, lat. *alo*, verw. mit ἀλδαίνω, nach Doederl. von ἅλλομαι wie *saltus* von *salio*), heiliger Hain, überh. Hain, Wäldchen, dann aber auch = τέμενος geweihte Stätte, so heisst die Inachosebene der Iohain, und so die Gegend von Theben. *Lucus.* (Dav. ἀλσώδης, 2. poet. hainartig.)

ἁλτικός, 3. (ἅλλομαι) zum Springen geschickt,

ἆλτο, s. ἅλλομαι. [behend, *ad assiliendum aptus.*

Ἀλυζία, ἡ, St. in Akarnanien, j. Porto Candello.

ἁλυκός, 3. salzig.

ἀλυκτάζω, s. ἀλύω. [*gium.*

ἄλυξις, εως, ἡ (ἀλύσκω), poet. das Entfliehen, *effu-*

ἄ-λυπος, 2. Adv. **-ύπως,** Superl. -πότατα, u. poet. **ἀλύπητος,** 2. kummerlos, schmerzlos, unbetrübt, ungekränkt, τινός von etwas, τὸ ἄλυπον = ἡ ἀλυπία Kummerlosigkeit, heitere Laune. *Sine dolore, illaesus.* 2) nicht belästigend oder betrübend, keinen Schmerz verursachend, ohne zu kränken. Soph. OC. 1665 (var. lect.). *Dolorem non afferens, non molestus, placide.*

ἄ-λυρος, 2. poet. ohne Leier, ohne Sang, *lyrae*

ἄλυς, υος, ἡ, Sp. Müssiggang. [*concentu carens.*

Ἅλυς, υος, ὁ, Hauptfl. Kleinasiens, j. Kizil-Irmak.

ἅλυσις, εως, ion. ιος, dat. ῑ, ἡ (desselben Stammes wie εἴλειν, also: Bedrängniss), Kette, *catena.*

ἀ-λυσιτελής, 2. unnütz, schädlich, *inutilis.* Adv. **-λῶς,** ohne Vortheil, zum Schaden, *cum damno.*

ἀλύσκω, ep. u. poet., mit den verstärkten ep. Formen **ἀλυσκάζω** und **ἀλυσκάνω** (fort und fort fliehen) (ἀλεύομαι, ᾰ), ausweichen, entkommen, theils abs., theils mit dem Acc.: ἤλυξα ἑταίρους ich entzog mich den Gefährten, doch auch mit dem Gen.: sich von etwas losmachen, nicht dafür büssen; *effugio.*

ἀλύσσω, s. ἀλύω.

ἄ-λυτος, 2. unauflöslich, fest, übertr. ohne Erlösung, unendlich. *Indissolubilis, infinitus.*

ἀλύω (ῠ, doch Od. 9, 378 u. att. ῡ), ep. u. poet. nur praes. u. impf., mit der ep. Nebenf. **ἀλύσσω** u. d. ion. **ἀλυκτάζω** (ἄλη, ᾰ), 1) unstät sein, *erro.* 2) übertr. ausser sich sein, a) vor Schmerz, also: betrübt sein, b) vor Freude, c) mit θυμῷ wie berauscht sein vor Gier. Theils abs., theils mit λύπα, theils mit ἐπί u. ἔν τινι. *Exspatior, amens sum.*

ἄλφα, τὸ, das Alpha, Name des ersten Buchstaben.

ἀλφάνω, aor. ἦλφον, opt. 3. pl. ἄλφοιν st. ἄλφοιεν, ep. u. poet. (W. ἀλφ = *arbh*, goth. *arb-ait-jan*, arbeiten, nach Doederl. aus ἀ, d. i. ἀνα u. λαφεῖν = λάπτειν, s. ἀλαπάζειν), einbringen, τινί τι, übertr. zuziehen, φθόνον πρὸς ἀστῶν, *pario.*

Ἀλφειός, ὁ, 1) Alpheios, Fl. in Arkadien u. Elis, j. Alfeo. 2) der Flussgott Alpheios.

ἀλφεσί-βοιος, 3. (ἀλφάνω, βοῦς) ep. u. poet. Rinder einbringend, παρθένοι Jungfrauen, die den Eltern durch die Brautgeschenke der Freier viele Rinder einbringen, also viel umworben. *Multa dona sibi concilians.*

ἀλφ-ηστής, ὁ (ἄλφι = ἄλφιτον, ἐδέστω), ep. u. poet. brodessend, *qui pane vescitur*, doch nach Curt. von der W. ἀλφ in ἀλφάνω, also: erwerbende, strebende, erfinderische.

ἄλφιτον, τὸ (nach Curt. W. ἀλφ, lat. *albu-s*), gew. im Plur., Gerstengraupen, überh. grobes Mehl, im Gegens. zu ἄλευρον, eine d. gewöhnlichsten Volksspeisen, dah. μυελὸς ἀνδρῶν, Männermark, genannt. *Polenta.* 2. Sp. Brod, Lebensunterhalt, *panis.*

ἀλφιτο-ποιία, ἡ, Gerstenmehlbereitung, *molitura.*

ἀλφιτο-σιτέω, Gerstengraupen od. Gerstenbrod essen, *tosta hordei farina vescor.*

ἄλφοι, s. ἀλφάνω.
ἀλωή [ᾰ], ἡ, ep. u. buk. (ἀλοάω), 1) Tenne, 2) jedes mit Sorgfalt geebnete od. bepflanzte Erdreich, Fruchtland, Saatfeld, Weingarten, buk. auch Plur. *Area, ager bene consitus*. Dav. Ἁλωΐς, ΐδος, ἡ, buk. die Tennen- od. Aernteheschützerin, Bein. d. Demeter.
ἀλώῃ, ἀλώῃ, ἁλώμεναι u. ähnl. s. ἁλίσκομαι.
ἅλων, s. ἅλως.
ἀλωπεκέη, ἡ, ion., att. zsgz. -κῆ, verst. δορά, Fuchsbalg, *vulpina pellis*.
Ἀλωπεκῆθεν, Adv., aus dem attischen Demos Ἀλωπεκή od. Ἀλωπεκαί, u. **Ἀλωπεκῆσι**, Adv., in Alopekae.
ἀλωπεκίς, ίδος, ἡ, Fuchsbalg, eine Kopfbedekkung der Thrakier aus Fuchsfell, *capitis tegumentum e pelle vulpina*.
ἀλώπηξ, εκος, ἡ (nach Doederl. entst. aus ἀλαπακτός von ἀλαπάζω), der Fuchs, *vulpes*.
ἅλως, ω, poet. u. ἅλων, ἡ, N. T. a) Tenne, Rundung. b) Getreide.
ἁλώσιμος, 2. (ἁλίσκομαι) 1) einnehmbar, zu erobern; übertr. a) zu gewinnen, b) zu fassen, fasslich, ἐμᾷ φροντίδι. *Expugnabilis, qui capi potest, quod assequi possum*. 2) die Einnahme betreffend, ῥάξις ἁλ. poet. Kunde von der Einnahme, *quod ad expugnationem pertinet*.
ἅλωσις, εως, ἡ (ἁλίσκομαι), Einnahme, Wegnahme, Gefangennahme, Gefangenschaft, ἁλῶναι ἅλωσιν in Gefangenschaft gerathen. *Expugnatio, captivitas*.
ἁλωτός, 3., selten in Prosa 2. Adj. verb. von ἁλίσκομαι, einnehmbar, bezwinglich, *expugnabilis*.
ἀ-λώφητος, 2. Sp. ohne Pause, ununterbrochen.
ἁλώω, s. ἁλίσκομαι.
ἄμ, ep. u. poet. aus ἀνά abgek. vor β, μ, π, φ, ψ.
ἅμα (einerl. St. mit ὁμοῦ), 1) als Adv. a) zu gleicher Zeit, nicht sobald als, kaum als, um dieselbe Zeit, wo, oft ἅμα τε—καί und zugleich, und dabei auch, ἅμα μὲν—ἅμα δέ theils — theils, nicht nur — sondern auch, ἅμα—καὶ ἅμα obgleich — dennoch, καὶ ἅμα und überdies, att. auch ἅμα τε καὶ ἅμα. Mit Part. u. Gen. abs. während, sobald als das geschah, ἅμα πορευόμενοι während des Marsches. b) die Gemeinschaft, ἅμα γενόμενοι als die zusammengekommen waren, ἅμα καθεύδειν bei einander schlafen. c) auf gleiche Art. *Simul, statim, una, pariter*. 2) als Präpos. mit Dat. zugleich mit, a) von der Zeit, ἅμα (τῇ) ἡμέρᾳ mit Tagesanbruch, u. so auch ἅμα κήδεϊ sobald die Trauer eingetreten ist. b) von der Gemeinschaft, ἅμα Θόαντι zugleich mit dem Thoas, οἱ ἅμα τινί Jmds Umgebung. c) Gleichmässigkeit, ep. ἅμα πνοιῇς ἀνέμοιο gleich dem Wehen des Sturmes. *Una cum*.
Ἀμαζόνες, αἱ [ᾰ], mit d. ion. Nebenf. **Ἀμαζονίδες**, sg. ἡ Ἀμαζών, die Amazonen, ein mythisches streitbares Frauenvolk am Thermodon im Pontos, später auch am untern Tanaïs u. in Libyen.
ἀ-μαθής, 2. (μαθεῖν) ununterrichtet und unwissend; auch von Sachen, z. B. δόξαι unsinnig, roh. Const. mit τινός u. τί in etwas. *Indoctus, ignarus, rudis*. (Poet. auch: ungekannt.) Adv. -θῶς, Compar. ἀμαθέστερον, a) unberechenbar, *temere*. b) ungelehrt, *indocte*. (Dav. ἀμαθαίνω unwissend sein.) Ebendav.
ἀ-μαθία, ἡ, Unwissenheit, Ungebildetheit, Unbedachtsamkeit, auch mit dem Gen. Unkenntniss von etwas. *Inscitia, imperitia*.
ἄμαθος [ᾰ ᾰ], ἡ, s. ἄμμος.
Ἀμαθοῦς, οῦντος, ἡ, St. an der Südk. v. Kypros mit einem Tempel der Aphrodite, j. Limisso. Der Einw. ὁ **Ἀμαθούσιος**.
ἀμαθύνω (ἄμαθος), ep. u. poet. eigentl. zu Staub machen, also vernichten, *in pulverem redigo*.
ἀ-μαιμάκετος, 3. (μαιμάσσω, μαιμάω) ep. u. poet. eigentl. gegen den sich nicht anstreben lässt, dah. unbestürmbar, unbezwinglich, ungeheuer, *indomitus, ineluctabilis*.
ἀμαλδύνω (ἀμαλός, ᾰ), ep. urspr. weich machen, dann entkräften, zerstören, *destruo*.
ἀμαλλο-δετήρ, ῆρος, ὁ (ἄμαλλα die Garbe, u. δέω), ep. Garbenbinder, *manipulos colligans*. (Dass. buk. ἀμαλλοδέτης.)
ἀμαλός, 3. (μαλός, μαλακός, ᾰ euphon.) ep. u. poet. weich, zart, *mollis*.
Ἀμᾱνός, ὁ, Gebirge zwischen Cilicien u. Syrien, j. Almaday. Dav. **αἱ Ἀμανικαὶ πύλαι**, der amanische Gebirgspass, da wo sich der Am. mit dem Taurus verbindet, j. Pass Demir Kapu.
ἅμαξα u. ep. **ἄμαξα**, ἡ (ἅμα, u. nach Doederl. v. ἀκτή, ἄγουσα, gew. v. ἅμα-ἄξων, ᾰ), 1) vierrädriger Wagen, bes. Lastwagen, bei Hom. Gegens. von ἅρμα, dem zweirädrigen Streitwagen; mit dem Gen. der Last; βοῦς ὑπὸ ἁμάξης (wie b. Sp. ἁμαξεὺς βοῦς), ein Spannochse. Sprüchw. ὥσπερ ἐξ ἁμάξης Worte wie vom Karren, weil man bei mehreren Festen in Athen die Leute vom Wagen herab zu verhöhnen pflegte, ἡ ἅμαξα τὸν βοῦν der Wagen zieht den Ochsen, d. i. die verkehrte Welt. 2) ep. als Sternbild: der grosse Bär. *Currus, plaustrum*.
ἁμαξεύς, έως, ὁ, s. unter ἅμαξα.
ἁμαξεύω, ion. u. Sp. Frachtfuhrmann sein, fahren, τινί mit etwas, z. B. ζεύγει βοῶν. Pass. befahren werden, fahrbar sein. *Aurigo, plaustris permeo*.
ἁμαξ-ήρης, 2. (ἀραρίσκω) poet. an den Wagen gefügt, θρόνος Wagensitz; *in curru exstructus*.
ἁμαξιαῖος, 3. einen Frachtwagen füllend, gross. *Currum implens, permagnus*.
ἁμαξίς, ίδος, ἡ, ion. Demin. von ἅμαξα Wägelchen, *plostellum*.
ἁμαξ-ιτός u. ep. **ἀμαξιτός**, 2. (εἶμι) für einen Lastwagen fahrbar, dah. mit u. ohne ὁδός, ἡ, ἁμ. Fahrstrasse für einen Lastwagen, u. so auch = Wagenbreite, ἐν τριπλαῖς ἁμ. auf sich kreuzenden Fahrwegen. *Via plaustris singulis pervia, via publica*. Als Eigenn. St. in Aeolis in Kleinasien.
ἁμαξο-πηγός, ὁ (πήγνυμι), Sp. Wagenbauer, Stellmacher, *qui currus facit*.
ἁμαξοπληθής, poet. = ἁμαξιαῖος. **ἆμαρ**, dor. st. ἦμαρ.
ἀμαράντινος, 2. u. **ἀμάραντος**, 2. im N. T. unverwelklich, dauernd.
ἀμάρη [ᾰ ᾰ], ἡ (nach Doederl. desselben Stammes wie ἄμυροι τόποι nasse Gegenden u. ὄμβρος), ep. Kanal, Graben, *canalis*.
ἁμαρτάνω, fut. -τήσομαι (im N. T. -τήσω), aor. ἥμαρτον, ep. ἤμβροτον (im N. T. auch ἡμάρτησα), pf. ἡμάρτηκα (μείρω, μέρος u. α privat., Doederl. stellt es zu ἀμέρδειν, berauben, so dass es transit. hiesse: vorenthalten), fehlen, u. zwar 1) verfehlen (das Ziel), nicht treffen, theils abs., theils τινός, *aberro*. 2) übertr. nicht erreichen, a) abirren, τινός, z. B. μύθων abschweifen, πληγῆς καιρίας keine tödtliche Wunde beibringen, ὑμῶν ich verfehle euch, d. h. erhalte das (τοῦτα) nicht von euch, γνώμης die richtige Ansicht verfehlen, sie nicht haben. b) abs. vom Ziel abkommen, sich irren, fehlen, od. mit ἁμαρτίαν, ἁμαρτήματα u. Neutr. adj., z. B. ἀνθρώπινα menschliche Fehler begehen, auch ἔπη (verst. λέγων), mit hinzugef. γνώμῃ eine falsche Ansicht haben, ausserdem

τινί, ἔν τινι in etwas, sowie εἴς, περί τινα od. τι gegen Einen od. etwas, dah. auch das Pass. Seltener mit d. Partic. c) abkommen von etwas, was man hat, τινός, also **verlieren, einbüssen**. *Non assequor, pecco*. 3) ep. es fehlen lassen, δώρων an Geschenken, *frustror*.

ἁμαρτάς, άδος, ἡ, ion., **ἁμάρτημα**, τὸ, **ἁμαρτία**, ἡ, poet. **ἁμάρτιον**, τὸ, Fehler, Irrthum, Versehen, Vergehen, περί τι. *Peccatum, delictum*.

ἁμ-αρτῇ od. **ἁμαρτῇ** (St. ἀρ, ἀραρίσκω), ep. zugleich, gleichzeitig, *simul*.

ἁμαρτί-νοος, 2. poet. irrsinnig.

ἁμαρτο-επής, 2. (ἔπος) ep. eigtl. in den Worten fehlend, **verworren, irrig redend**, *qui male loquitur*.

ἀ-μάρτῦρος, 2. ohne Zeugniss, unbezeugt, *sine testimonio*. (Aehnl. poet. ἀμαρτύρητος, 2.)

ἁμαρτωλός, 2. Sp. sündhaft.

ἀμάρυγμα, τὸ [ᾰ ᾰ], buc. das Zucken.

ἁμα-τροχάω, nur part. -χόων, zerd. st. -χῶν (τρέχω), ep. mitlaufen, *una cursito*.

ἁμα-τροχίη, ἡ, ep. Zusammenstoss der Räder, *concursus rotarum*.

ἀμάτωρ, dor. st. ἀμήτωρ.

ἀ-μαυρός, 3. Comp. Adv. **-ρότερον**=(ἀμαρϜος, v. μαρ in μαρμαίρειν) poet. u. Sp. nebst **ἀμυδρός**, 3. 1) nicht glänzend, dunkel, düster, und endlich, schwach, unbedeutend, und so ἀμυδρὸν βλέπειν kurzsichtig sein. *Obscurus, ignobilis, tristis, exilis*. Dah. 2) nicht sehend, blind, κῶλον der blinde Fuss, d. h. der Fuss des Blinden. *Caecus*. Dav.

ἀμαυρόω, aor. 1. pass. ion. ἀμαυρώθη, ion. poet. u. Sp., verdunkeln, übertr. schwächen, in Schatten stellen, *obscuro*. Dav.

ἀμαύρωμα, τὸ, Sp. die Verdunkelung, *obscuratio*. [χητος.

ἀμαχεί, Adv. zu ἄμαχος, u. **ἀμαχητί**, zu ἀμά-

ἀ-μάχητος, 2. u. **ἄμαχος**, 2. (μάχομαι u. μάχη) 1) act. theilnahmlos am Kampfe, nicht gestritten habend (im N. T. ohne Streitsucht), *qui pugnae non interfuit*. 2) pass. nicht bekämpft od. bezwungen, unbezwinglich, unwiderstehlich, πρός τι für, in Bezug auf etwas, *invictus*. Adv. **ἀμαχεί** u. **ἀμαχητί**, ohne Kampf, ohne Schwertstreich, *sine pugna*. (Aehnl. poet. ἀμάχετος.)

ἀ-μαχανία, dor. st. ἀμηχανία.

ἀμάω (ahd. *mahan, ags. maven*, mähen, lat. *met-o*) ep. ion. u. poet. 1) mähen, übertr. niedermähen (Soph. Ant. 602), u. mit καλῶς ernten. 2) Med. ep. für sich ernten, zusammenfassen, γάλα ἐν ταλάροισι Milch in Gefässen, d. h. die geronnene Milch auffassen in seinen Händen u. sie zu Ballen formen. *Meto*.

ἀμβ-, urspr. dor., dann auch ep. u. poet. Verkürzung (von der sich auch in ion. u. att. Prosa Spuren finden) von ἀναβ-, dah. **ἀμβαίνω, ἀμβάλλω, ἄμβασις, ἀμβάτης, ἀμβατός** st. ἀναβαίνω u. s. w., w. s.

ἀμ-βατός, 2. dor. u. ep. st. ἀναβ. (ἀναβαίνω), ersteigbar, *qui conscendi potest*.

ἀμβλήδην, ep. u. **ἀμβολάδην**, ep. u. ion. Adv. st. **ἀναβλήδην, ἀναβολάδην** (ἀναβάλλομαι), anhebend, ausbrechend, aufsprudelnd od. aufwallend, γοόωσα in Wehklagen. *In altum eiiciens, alte ducto spiritu*.

ἀμβλίσκω, eine Fehlgeburt thun od. machen.

ἀμβλύνω, abstumpfen, übertr. schwächen, entmuthigen, mit folg. Inf. etwas zu thun, auch besänftigen, *hebedo*. V.

ἀμβλύς, εῖα, ύ (=ἀ-μλ-υς, vgl. ἀμαλός), stumpf, übertr. abgestumpft, unempfindlich, kalt, lau, schwach, schlaff, bald mit τὴν φύσιν an Fähigkeiten, bald ἀμβλύτερος εὐνοίᾳ lauer an Wohlwollen, und τινί schlaffer, schwächer gegen Einen, doch auch πρός u. εἴς τι zu etwas, *hebes*. Dav.

ἀμβλυώττω, blödsichtig sein, *caecutio*. (Daz. ἀμβλυωπία, ἡ, die Blödsichtigkeit, ἀμβλωπός, poet. u. ἀμβλώψ, poet. blödsichtig.)

ἀμβόαμα, τὸ, poet. lautes Geschrei.

ἀμβολάδην, s. ἀμβλήδην. [Erde, *aggesta humus*.

ἀμβολάς, άδος, ἡ, γῆ (= ἀναβ.), aufgeworfene

Ἀμβρακία, ἡ, s. Ἀμπρακία.

ἀμβροσία, ep. u. ion. -ίη, ἡ, a) Ambrosia, eig. Unsterblichkeit, dah. die Speise der Götter und ihrer Rosse. b) das Salböl, die Salbe der Götter. Uebertr. Labsal, Erquickung. *Ambrosia*. Von

ἀμ-βρόσιος, 3. u. poet. auch 2., **ἄμβροτος**, 2. ep. u. poet. (βροτός u. ἀνά) 1) unsterblicher Natur, übermenschlich, den Göttern eigen oder gehörig, göttlich, herrlich. 2) von der Gottheit ausgehend, göttlich, heilig, so νύξ, ὕπνος. *Immortalis, divinus*. (Dav. poet. ἀμβροτόπωλος, 2. mit göttlichen Rossen.)

ἀμβροτεῖν, s. ἁμαρτάνω.

ἄμβων, ωνος, ὁ, Sp. der convexe Ausbug, der Rand.

ἀμβώσας, s. ἀναβοάω.

ἀ-μέγαρτος, 2. (μεγαίρω) ep. u. poet. nicht zu beneiden, dah. traurig, leidig, schrecklich, u. von Personen: unselig, heillos. *Non invidendus, miser, tristis*.

ἀμείβω (Wurz. μει, Skt. *apa-maje, muto*, lat. *meo, moveo, muto*, lit. *mainy-ti*, tauschen, ᾰ), 1) Act. **wechseln**, u. zwar a) ep. intr. ἐν τάξει regelmässig wechseln, dah. wiederkehren, οἱ ἀμείβοντες die Wechselnden, d. h. die kreuzweis über einander laufenden Dachsparren. b) gew. trans. **verwechseln, vertauschen**, τί τινος πρός τινα etwas gegen etwas mit einem austauschen, γόνυ γουνός ein Knie vor das andere setzen, d. i. langsam einherschreiten. Bes. oft vom Wechsel des Orts, z. B. τὰς θύρας zur Thür hinein- oder herausgehen, ebenso ἑστίαν verlassen, od. auch hinwandern zu einem Orte. Poet. auch erwiedern, vergelten, mit χάριν. *Permuto*. 2) Med. (Fut. -ψομαι, poet. auch in pass. Bdtg.) für sich wechseln, tauschen, eintauschen, a) abs. ἀμειβόμενος abwechselnd, ἀμ. θρώσκων er wechselt springend ab, d. h. springt abwechselnd, κατὰ οἴκους nach den Häusern, d. h. er geht von Haus zu Haus. b) τινός mit etwas vertauschen, od. δίκας Strafen eintauschen, d. h. sich zuziehen. c) Häufig μύθῳ antworten, u. zwar τινά, doch auch τινί Einem, u. τί etwas erwiedern, dah. auch mit dopp. Acc. τοὺς φίλους τι, doch auch πρός τι auf etwas erwiedern, u. abs. erwiedern. d) erwiedern, vergelten, χάριν oder δώροισι Gegengeschenke machen, τινὰ und τινὶ ἀντί τινος. e) einen Ort wechseln, d. i. denselben verlassen oder sich an denselben begeben, πόλιν ἐκ πόλεως eine Stadt mit der andern vertauschen, ψυχὴ od. φάρμακα ἀμ. ἕρκος ὀδόντων die Seele weicht über die Lippen hinaus, der Trank gleitet über die Lippen hinein. *Commutando mihi paro*.

ἀ-μείλικτος, 2. ep. u. **ἀμείλιχος**, 2. ep. (μειλίσσω), poet. u. Sp. unerweichlich, hart, barsch. *Non placabilis, durus*.

ἀμείνων, ονος, 2. [ᾰ] gew. als unregelm. Compar. zu ἀγαθός betr., Adv. **ἄμεινον** (= ἀμενίων von ἀμενός, vgl. lat. *amoenus*), besser, tüchtiger, tapferer, vorzüglicher, angesehener. Von Sachen: tauglicher, vortheilhafter. Oft mit dem Inf., ἀμείνους ἂν εἶεν κήδεσθαι sie dürften es besser verstehen zu sorgen. *Melior, melius*.

ἄμειψις, εως, ἡ (ἀμείβω), Sp. Vertauschung, Veränderung, *permutatio*.

ἀμέλγω [ᾰ] (St. μελγ, lat. *mulgeo*, ahd. *milku*, nach Doederl. = μαλάξαι weich machen), ep. melken. Pass. ὄϊες ἀμελγόμεναι γάλα Schafe, von denen Milch gemolken wird (poet. auch schlürfen); *mulgeo*.

ἀ-μέλει, eigentl. Imper. von ἀμελέω sei unbesorgt, dann Adv. sicherlich, ganz gewiss, oft iron., *profecto*.

ἀμέλεια, ἡ (ἀμελής), a) Sorglosigkeit, Fahrlässigkeit, Gleichgültigkeit. b) pass. Vernachlässigung, mit Gen. obj. z. B. τοῦ ἡγεμόνος, Mangel an Aufmerksamkeit auf Einen, ἐν ἀμελείᾳ τιθέναι τινά Einem keine Fürsorge widmen. *Negligentia, neglectio*.

ἀ-μελέτητος, 2. Adv. -ήτως, unvorbereitet, περί τινος od. blos τινός unbewandert in etwas. *Non praeparatus, sine praeparatione*.

ἀ-μελέω, unbekümmert sein, vernachlässigen, τινός und, wiewohl selten, auch τί, ἐπί τινι, überh. versäumen, unterlassen; mit Inf. mit u. ohne τοῦ, ἀμελῶν ἐρωτᾶν anstatt zu fragen. ἀμ. τοῦ ὀργίζεσθαι nicht zürnen; auch abs. fahrlässig sein, u. im Pass. ἠμελημένος unbeachtet, unangesehen, vernachlässigt, wenig besucht, auch τἀμελούμενον das Vernachlässigte. Sehr häufig, u. bei Hom. stets, mit Negat.: wohl beachten, nicht aus den Augen verlieren. *Negligo*. Von

ἀ-μελής, 2. (μέλει) Adv. -ῶς, sorglos, fahrlässig, nachlässig, unbekümmert, τινός um etwas, ἀμελῶς ἔχειν τινός und περί τινος od. τι nachlässig, sorglos, unbekümmert in od. um Etwas od. Einen sein. *Negligens, negligenter*. (Auch pass. vernachlässigt.)

ἀμελητέος, έα, Adj. verb. von ἀμελέω, zu vernachlässigen, unbeachtet zu lassen, οὐκ ἀμελητέα ἐστί τινος es muss für etwas Sorge getragen werden. *Negligendus*.

ἀμελία, poet. = ἀμέλεια.

ἀ-μέλλητος, 2. (μέλλω) Sp. nicht aufzuschieben, unverzüglich, *non differendus*.

ἄ-μεμπτος, 2. (μέμφομαι) 1) pass. tadellos, makellos, mit hinzugef. τὴν ἰδέαν τοῦ σώματος an Körpergestalt, *culpae s. vitii expers*. 2) act. nicht tadelnd, zufrieden, *qui non habet, de quo conqueratur*. Adv. ἀμέμπτως, a) vorwurfsfrei, ruhmvoll. b) auf zufriedenstellende Art, richtig, gefahrlos. *Sine crimine, honeste, laute, recte*. (Aehnl. poet. u. Sp. ἀμεμφής, 2. u. ἡ ἀμεμφία, poet. die Unbescholtenheit.)

ἄμεναι [ᾰ], ep. inf. st. ἀέμεναι, nebst inf. Fut. ἄσειν, med. ἄσεσθαι, aor. 1. act. ἆσα, opt. ἄσαιμι, inf. ἆσαι, med. ἄσασθαι (St. ἄειν für ἀάμεναι u. s. w.), 1) Act. sättigen, τινά, u. zwar τινός mit etwas, bei χροός u. γόοιο auch sich sättigen, mit od. an. 2) Med. sich sättigen, ἦτορ σίτοιο sein Herz mit Speise erquicken. *Saturo, satior*.

ἀ-μενηνός, 2. u. 3. ep. u. poet. (ἀ-μένω): nicht Stand haltend, d. i. entschwindend, vergänglich, unbeständig, von Geistern und von Träumen, die, wenn man sie als etwas Wirkliches fassen will, in Nichts zerfliessen, mit ζώς, lebendig todt. *Evanidus*. Bei Spät. auch kraftlos, von ἀ-μένος, wie es die Meisten überh. erklären, *debilis*. (Aehnl. poet. ἀμενής.) Dav.

ἀ-μενηνόω, ep. verschwinden od. unwirksam machen, *inutilem facio*.

ἀμέρα, ἡ, u. ähnl., dor. st. ἡμέρα u. ä.

ἀμέργω [ᾰ], poet. abbrechen.

ἀ-μέρδω, ep. u. poet. (Wurz. μερ, in μείρομαι, dav. ἀμερ-j-ω, s. ἀμείρω) Jmdn (τινά) des ihm Gebührenden (τινός) berauben, um sein Recht bringen; überh. Jmdn einer Sache berauben, doch auch blos τί, z. B. ὄσσε, d. h. blenden, ἔντεα sie blind machen, entstellen. Pass. einer Sache verlustig gehen, auch blos, wie bei δαιτός, dabei zu kurz kommen, etwas davon einbüssen. *Privo (aliquem portione debita), deformo*.

ἀ-μερής, 2. theillos, untheilbar, *individuus*.

ἀ-μέριμνος, 2. poet. unbeachtet, *neglectus*. (Im N. T. unbekümmert.)

ἀμέριος, s. ἡμέριος. Aehnl. ἀμερόκοιτος, 2. ep. u. poet. st. ἡμ., bei Tage schlafend.

ἀμές, dor. st. ἡμεῖς.

ἀ-μεσος, 2. Sp. unmittelbar.

ἀ-μετάβολος, 2. Sp. u. ἀμετάθετος, N. T. unveränderlich, ἀμετακίνητος, [ῑ], N. T. unbeweglich. ἀμεταμέλητος und N. T. ἀμετανόητος, 2. unbussfertig.

ἀ-μετάπειστος, 2. Sp. nicht umzustimmen, *a sententia non dimovendus*. (Aehnl. ἀμετάστατος, 2. u. ἀμετάστροφος, 2. u. Sp. ἀμετάπτωτος, 2. unveränderlich, unabänderlich.)

ἀ-μεταστρεπτί, Adv., eigentl. ohne sich umzudrehen, unverwandt, *oculo irretorto*.

ἀμέτερος, dor. st. ἡμέτερος.

ἀ-μέτρητος, s. ἄμετρος.

ἀμετρία, ἡ (ἄμετρος), Unmaass, d. i. a) Mangel an Ebenmaass, b) Unmässigkeit, *immoderatio*.

ἀμετρο-επής, 2. ep. in Worten nicht Maass haltend, rücksichtslos od. endlos, *impudens* od. *loquax*.

ἄ-μετρος, 2. Adv. -έτρως (μέτρον), u. ep. u. poet. ἀ-μέτρητος, 2. (μετρέω), 1) unermesslich, unendlich, viel, *immensus*. 2) maasslos, ungemessen, unmässig. *Immoderatus, immodice*.

ἄμη (verw. mit ἀμάω ᾰ), ἡ, Schaufel, *rutrum*.

ἀμῇ [ᾰ], Adv. (urspr. Dat. fem. vom veralteten ἀμός = τὶς) mit γέ πῃ, gewissermassen, *quodammodo*. (Aehnl. Sp. ἀμηγέπῃ auf irgend eine Weise.)

ἀ-μήνῑτος, 2. u. Adv. -ίτως (μηνίω), ion. poet. u. Sp. nicht zürnend, ohne Zorn, χειμὼν Ἀχαιοῖς οὐκ ἀμήνιτος θεῶν den Achäern nicht ohne den Zorn der Götter veranlasst. *Non infensus, sine ira*.

ἀμητήρ [ᾰ], ῆρος, ὁ (ἀμάω), ep. Mäher, Schnitter, *messor*.

[die Ernte, *messis*.

ἄμητος, ὁ (ἀμάω, ᾰ), ep. ion. u. Sp. das Abmähen,

ἀ-μήτωρ, gen. ορος, 2. (μήτηρ) 1) mutterlos, poet. von einer nicht ebenbürtigen Mutter erzeugt, *matre orbus*. 2) poet. unmütterlich, *materna pietate carens*. (Im N. T. dessen Mutter unbekannt ist.)

ἀμηχανέω (ἀμήχανος), kein Mittel wissen, rath- und hülflos sein, τινί durch etwas, oder in Verlegenheit sein, τί, περί τινος u. blos τινός wegen etwas, auch mit indir. Fragesätzen od. dem Inf.: keinen Rath wissen, nicht im Stande sein, u. abs. in dürftiger Lage sein. *Inops consilii sum, inopia laboro*.

ἀμηχανία, ion. ίη, dor. ἀμαχανία, ἡ, Rathlosigkeit, Hülflosigkeit, Bedrängniss, Mangel. Bei Her. als Gottheit neben Πενία. *Inopia*. Von

ἀ-μήχανος, 2. (μηχανή) 1) act. rathlos, in Noth od. Verlegenheit seiend, τινός um Jmds willen, mit εἴς τι od. mit dem Inf. untauglich, unfähig zu etwas, ausser Stande etwas zu thun, *inops*. 2) pass. a) von Sachen, nicht zu bewerkstelligen, schwierig, unmöglich, unerreichbar, unerklärlich, ἀμ. ἔργα nicht wieder gut zu machende Thaten, νόσος u. ähnl. rettungslos. κάλλος unwiderstehlich; mit folg. Inf. ὁδὸς ἀμ. εἰσελθεῖν ein Weg, auf dem es unmöglich ist einzudringen, u. so ἀμήχανόν ἐστι mit folg. Inf. es ist unmöglich, auch mit μὴ ἐγγένηταί σφι; als Subst. ἀμήχανα Unmögliches, u. mit hinzugef. ὅσος unbeschreiblich

gross. b) von Personen: unbezwinglich, unbiegsam, unwiderstehlich, unermüdlich, unendlich, mit hinzugef. Acc., z. B. τὸ πλῆθος der Menge nach, oder mit dem Inf. πιθέσθαι du lässt dich nicht dazu bewegen. *Ineluctabilis, quod fieri s. explicari nequit, immensus.*

ἀ-μίαντος, 2. (μιαίνω, ῐ) Sp. unbefleckt, *non contaminatus.* (ἡ ἀμ., poet. das heilige Meer.)

ἀ-μιγής, 2., **ἄ-μικτος**, 2. u. ep. **ἀμιχθαλόεις**, εσσα, εν (μίγνυμι, doch will Dind. für ἀμιχθαλόεις lieber ἀμυχθαλόεις lesen u. erklärt dies dann: reich an Mandelbäumen), 1) (ohne ἀμιχθ.) unvermischt, τινός mit od. von etwas, rein. 2) (ohne ἀμιγής) sich nicht vermischend, a) von Personen und Ländern, ungesellig, wild, unwirthbar. b) von Sachen, unvereinbar, disharmonirend, τινί für Jmdn. *Non mixtus, qui s. quod sociari nequit.*

Ἀμίλκας, α, ὁ, Hamilkar.

ἅμιλλα [ᾰ], ἡ, a) Wettstreit, Wettkampf; überh. Kampf, mit τινός Wetteifer in etwas, χαρίτων in Liebreizen, od. mit Adj. βακχία ἅμ. der bakchische Wetteifer der Füsse, d. i. der Tanz. b) überh. wetteifernde Bemühung, eifriges Streben, φιλόπλουτος Reichthümer erstrebender Eifer, ähnl. πολύτεκνος, dag. mit μείζους Ringen, Forschen nach höheren Dingen; auch mit folg. ὅπως. *Certamen, contentio.* Dav.

ἁμιλλάομαι, Dep. mit Fut. med. und Aor. pass. (selten Aor. med.), Adj. verb. ἁμιλλητέον, a) wettkämpfen, wetteifern, τινί od. πρός τινα mit Einem, ihm den Rang streitig machen, überh. sich in Streit einlassen, doch heisst τινί auch in oder durch etwas. Das, was man erreichen will, steht mit ἐπί oder πρός τι dabei, doch sagt man auch περί u. ὑπέρ τινος. b) überh. sich eifrig bemühen, u. bes. auch eilen, ἁμ. ἐπί τι etwas zu erreichen suchen; u. so auch εἰς Ἄργος πρὸς τὸν Κλεομένη, doch folgt hier auch der Inf. *Aemulor.* Dav.

ἁμίλλημα, τὸ, poet. eifriges Bestreben, ἁμιλλήματα γάμων gierige Lust zur Ehe, *contentio.*

ἁμιλλητήρ, ῆρος, ὁ, poet. wettrennend, τροχοὶ ἡλίου d. h. die rasch sich drehenden Räder des Sonnenwagens. *Properans.*

ἀ-μίμητος [ῑ], 2. unnachahmlich, *inimitabilis.*

ἀ-μιξία, ἡ, der Zustand des ἄμικτος, d. i. Mangel an Verkehr, und zwar ἀλλήλων an gegenseitigem, χρημάτων an Geldverkehr, Mangel an Credit. *Ubi nullum est commercium.*

ἄμ-ιππος, 2. 1) poet. dem Rosse gleich, d. i. so schnell wie ein Ross, *cum equo certans.* 2) ἅμιπποι, οἱ, Beiläufer, d. i. Leichtbewaffnete, die, den Reitern beigesellt, bald hinten aufsassen, bald zum Fechten herabsprangen. *Pedites equitibus intermixti.*

ἀμίς, ίδος, ἡ, 1) [ᾰ] Nachttopf. 2) [ᾱ] poet. Schiff.

ἄ-μισθος, 2. ohne Lohn, unbesoldet, *pretio carens.* Adv. **ἀμισθί**, ohne Lohn, umsonst, mit dem Gen., *sine mercede.*

ἀ-μιτροχίτωνες [ῐ], οἱ, ep. die über dem Panzerkleide (χίτων) keinen Leibgurt (μίτρα) tragenden, Beiw. der Lykier, *quorum thorax nullam habet mitram.*

ἀ-μιχθαλόεις, s. ἄμικτος.

ἀμμ-, poet. st. ἀναμ- u. s. w.

ἅμμα, ατος, τὸ (ἅπτω), 1) das Geknüpfte, Schlinge, Knoten, Band. 2) beim Ringen, im Plur.: das Umschlingen der Arme. *Nexus, nodus.*

ἄμμε, ἄμμες, ἄμμι, äol., dor. u. ep. st. ἡμᾶς, ἡμεῖς, ἡμῖν.

ἀμμένω, s. ἀναμένω.

ἄμμιγα u. **ἀμμίξας**, st. ἀνάμιγα u. ἀναμίξας.

ἀμμορίη, ἡ, ep. st. ἀμορία, als Gegensatz von μοῖρα, Unglück, *infortunium.*

ἄμ-μορος, 2. (= ἀνά-μορος von μείρομαι) ep. u. poet., u. **ἄ-μορος**, poet. 2., 1) untheilhaftig, τινός, *expers.* 2) ohne Casus: unglücklich, *infelix.*

ἄμμος, u. ep. **ἄμαθος**, ἡ (abgeschw. aus ψάμμος, ψάμμαθος), a) Sand, bes. der des Feldes, Staub. b) ἄμμος auch eine mit Sand bedeckte Fläche, Reitbahn, *arena.*

Ἀμμοῦς, ὁ, ägypt. Name des Zeus, u. **Ἄμμων**, ωνος, ὁ, Ammon, Bein. des Zeus in Libyen, dah. **Ἀμμωνιάς**, άδος, ἡ, und **Ἀμμωνίς**, ίδος, ἡ, libysch, *libycus.*

ἀμνεῖος, 3. buk. vom Lamme.

ἀ-μναστέω, dor. st. ἀμνηστέω.

ἀ-μνημόνευτος, 2. poet. u. Sp. uneingedenk, ungedacht, unerwähnt, φόνος d. h. Rettung vom Mord ohne den schuldigen Dank, *immemor.*

ἀμνημονέω u. **ἀ-μνηστέω**, uneingedenk sein, abs. vergeben, sonst τινός u. τί, auch mit folg. ὅτι. Part. ἀμνηστούμενα in Vergessenheit gerathen *(cuius memoria deleta est). Immemor sum.* (Von ἀ-μνήμων, 2. uneingedenk. u. so auch ἡ ἀμνημοσύνη, poet. Vergessenheit. Buk. ἄμνηστος, 2. vergessen.) Dav.

ἀμνηστία, ἡ, Sp. das Vergessen, bes. des begangenen Unrechts, dah. Nichtahndung, Amnestie, auch im Plur., *oblivio.*

ἀμνίον, τὸ (nach den Schol. von αἷμα, nach Doederl. Dem. von ἡμίνα, d. i. ein halbes Maass), ep. die Schaale, mit der das erste Opferblut aufgefangen ward, Opferschale, *vas, quo victimarum sanguis excipitur.*

Ἀμνισός, ἡ, Hafen od. Ankerplatz von Knosos, an der Nordküste von Kreta.

ἀμνός, ὁ u. ἡ (nach Curt. aus ἀϝι-νο-ς von ὄι-ς, also eigtl. *ovilis*, nach Doederl. von ἁμαλός), Sp. Lamm, *agnus.* **ἀμνίς**, ἡ, buk. Lämmchen.

ἀ-μογητί, ep. Adv., mühlos, leicht, *sine negotio.*

ἁμοθεί, lak. Adv. (ἅμα) einhellig, *coniunctim.*

ἀμόθεν u. att. **ἁμόθεν**, Adv. (ἀμός st. εἷς = τὶς, ᾰ) von irgend wo her, von irgend wo an, mit γέ ποθεν von woher es auch nur immer sei. *Alicunde, undecunque.*

ἀμοιβαῖος, 3. u. 2. mit ep. Fem. **ἀμοιβάς**, άδος, zum Wechseln bestimmt, abwechselnd, βιβλία Antwortsbriefe. *Mutatorius, mutuus.* V.

ἀμοιβή, ἡ (ἀμείβω, ᾰ), Erwiederung, d. i. a) Vergeltung, Ersatz, τινός für etwas, auch im Plur. b) ion. Antwort. *Remuneratio, responsum.* (Poet. u. Sp. auch Wechsel od. das Eingetauschte.)

ἀμοιβηδίς, ep. Adv., abwechselnd, wechselweise, *per vices.*

ἀμοιβός [ᾰ], ὁ, 1) ep. Stellvertreter, ἀμοιβοί Krieger zum Ablösen, *succedaneus.* 2) poet. als Adj.: zur Entgeltung, τινός für Jmdn, *vicissim datus.*

ἀ-μοιρέω, Sp. untheilhaftig sein, τινός einer Sache, *expers sum.*

ἄ-μοιρος, 2. (μοῖρα) 1) ohne Antheil an etwas Gutem oder Schlimmem, untheilhaftig, ausgeschlossen od. -geschieden, τῶν κάτωθεν θεῶν von den untern Göttern, denen er eigentlich angehört; unbegabt, frei von etwas, mit dem Gen. 2) ohne Casus: arm, unglücklich. *Exsors, expers.*

ἀμολγεύς, έως, ὁ, buk. u. Demin. **ἀμόλγιον**, τὸ, buk. Melkeimer.

ἀμολγός, ὁ (nach Doederl. von μολύνειν schwärzen), ep. u. poet. dunkel, *tenebrae.*

ἄ-μομφος, poet. a) tadellos, b) nicht tadelnd.

ἄμορος, 2. s. ἄμμορος.

ἄ-μορφος, 2. ungestaltet, hässlich; überh. unansehnlich, schimpflich. Superl. ion. auch ἀμορφέ-

στατος. *Deformis.* (Dav. poet. u. Sp. ἀμορφία, ἡ, die Missgestalt, Hässlichkeit.)

ἀμός u. ἀμός [ᾰ], 3. äol. u. ep. st. ἡμέτερος (s. ἄμμες), unser, unserig, auch: mein. *Noster, meus.*

ἄμοτον [ᾰ], (ἄμεναι, ἌΩ), ep. Adv. (von ἄμοτος, ον, buk.) unersättlich, unaufhörlich, fort u. fort, *inexpletum.* [*alicubi.*

ἀμοῦ, Adv. zu ἀμός = τὶς, mit γέ που irgendwo,

ἀ-μουσος, 2. den Musen fremd, unkünstlerisch, ungebildet, roh, περί τι. *Ab artibus alienus, inelegans.* (Dav. ἡ ἀμουσία Mangel an Bildung.)

ἄ-μοχθος, 2. mühlos, u. dies ebenso von Zuständen, welche keine Anstrengung verursachen, als von Personen, welche keine Anstrengung haben. *Aerumna carens, labore non fessus.* Adv. **ἀμοχθεί**, poet. ohne Anstrengung, *sine labore.*

ἀμπ-, poet. u. ion. Abkürzung st. ἀναπ., ἀμπάλλομαι st. ἀναπ. **ἀμπαυ-**, st. ἀναπαυ-, ἀμπείρω st. ἀναπείρω.

ἀμπέλινος, 3. (ἄμπελος) ion. u. Sp. vom Weinstocke, οἶνος Traubenwein, καρπός Frucht des Weinstocks. *Vinum ex uvis, fructus vitis.*

ἀμπελόεις, εσσα, εν, auch einmal 2 End., ep. rebenreich, *vitibus consitus.* V.

ἄμπελος, ἡ (nach Pott aus ἀμφί ϝελ vgl. ἑλύω, also der umrankende), Weinstock, Weinrebe, oft collectiv, ἀμπέλου ῥοή Rebensaft, *vitis.* Als Eigenn. ὁ Ἄμ. Vorgebirge auf der makedon. Halbinsel Sithonia, j. Kartoli. (Dav. ἀμπελουργέω Reben ziehen, ἀμπελουργία, ἡ, die Weinbergarbeit, ὁ ἀμπελουργός, Sp. der Winzer, ἡ ἀμπελουργική die Winzerei, u. ὁ ἀμπελεών, buk. u. ἀμπελών, Sp. der Weinberg.)

ἀμπεπαλών, s. ἀναπάλλω.

ἀμπερές, ep. nur in tmesi mit διά st. διαμπερές, ἀμπετ- st. ἀναπετ-. [w. s.

ἀμπεχόνη, ἡ, Bekleidung, bes. feines Obergewand, *pallium.* (Aehnl. buk. ἀμπέχονον, τὸ.) V.

ἀμπ-έχω, ep. Impf. ἄμπεχον st. ἀμπεῖχον, med. ἠμπειχόμην, aor. ἤμπισχον (von ἀμπίσχω), 1) Act. umgeben, umfassen, bekleiden, τινί mit etwas, πρόσωπά νιν ihm das Haupt umschliessen. 2) Med. anhaben, bekleidet sein, τί mit etwas. *Circumdo, induo.*

Ἀμπη, ἡ, St. am Ausfluss des Tigris in den persischen Meerbusen.

ἀμ-πηδήσας, s. ἀναπηδάω.

ἀμπίσχω, s. ἀμπέχω.

ἀμπλακημα, τὸ, poet. u. **ἀμπλακία**, ἡ, poet. Vergehen, *delictum.* [*obnoxius.* V.

ἀμπλάκητος, 2. poet. verschuldet, τινί Einem,

(**ἀμπλακίσκω**) aor. 2. ἤμπλακον (dav. auch ἀπλακεῖν u. ähnl.), pf. ἠμπλάκημαι (verw. mit πλάζω), poet. fehlen, τάδε darin, mit Gen. etwas verfehlen, nicht erreichen, πατρός den Vater nicht verwunden können. *Pecco, non assequor.*

ἀμπνέω, ἀμπνεῦσαι, ἄμπνυε, ἀμπνύνθη, ἄμπνυτο, s. ἀναπνέω.

ἀμπνοή, s. ἀναπνοή.

Ἀμπρακία, ἡ, Stadt in Epeiros, jetzt Arta, spät. Ἀμβρακία. Einw. Ἀμπρακιώτης u. Ἀμβρακιώτης, Fem. Ἀμβρακιῶτις, ιδος, Adj. Ἀμπρακικός, 3. [ἀναπτ.

ἀμπτάμενος u. ähnl. s. ἀναπέτομαι. ἀμπτυχή s.

ἀμπυκτήριος, 3. zum ἀμπυκτήρ (poet.) dem Pferdezaune gehörig, nur Soph. OC. 1069., zw. St., *frontalis.*

ἄμπυξ, υκος, ὁ od. ἡ (ἀμπέχω), ep. u. poet. 1) das Stirnband, zum Zusammenhalten des Stirnhaars der Frauen, *funiculus.* 2) poet. wegen Aehnlichkeit der Gestalt, das Rad, *rota.*

ἄμπωτις, εως, ion. ιος, ἡ (verk. aus ἀνάπωτις von ἀναπίνω), ion. das (periodische) Zurücktreten des Meeres, die Ebbe, *recessus maris.*

ἀμυγδάλινος, 3. aus ἀμυγδάλη, d. i. aus der Mandel bereitet, χρῖσμα Mandelöl, *amygdalis expressus.*

ἄμυγμα, τὸ (ἀμύσσω, ᾰ), poet. das Zerraufen, *scissio.* (Aehnl. poet. ἀμυγμός, ὁ, das Zerfleischen.)

ἀμυδίς, ep. Adv. (äol. von ἅμα, ᾰ) a) von der Zeit: zugleich. b) vom Orte: zusammen, in einer Masse. *Simul, una, confertim.*

ἀμυδρός [ᾰ], s. ἀμαυρός.

ἀμύητος, 2. (μυέω) 1) uneingeweiht in die Mysterien, *non initiatus.* 2) (μύω) was sich nicht schliesst, sondern alles durchlaufen lässt, *hiscens.*

ἀ-μύθητος, 2. unsäglich viel, *inenarrabilis.*

Ἀμύκλαι, ῶν, αἱ, alte Hauptstadt Lakoniens, eine halbe Meile unterhalb Sparta, b. jetzigen Slavochori. Davon τὸ Ἀμυκλαῖον der Apollotempel daselbst. (Dav. auch buk. αἱ ἄμυκλαι eine Art Schuhe, u. ἀμυκλαΐζω wie die Amykläer, d. i. lakonisch sprechen.) [Mehl.

ἄμυλος [⏑⏑⏑], ὁ, buk. ein Kuchen vom feinsten

ἀ-μύμων, ονος, 2. (μῶμος, nach äol. Verwdlg, die jedoch Doederl. bezweifelt u. es vielmehr von ἀμύνειν ableitet, dass es also vielmehr hülfreich, streitbar u. überh. erfreulich hiesse), ep. untadelig, tadellos, trefflich, ὅς ἂν ἀμύμονα εἰδῇ wer tadelloser Gesinnung ist. *Non vituperandus, praeclarus.* [Rache, *Propulsatio, ultio.*

ἄμυνα, ἡ, Sp. (ἀμύνω) Abwehr, Vergeltung,

ἀμυνάθω, ἀμυντέον, s. ἀμύνω.

ἀμύντωρ, ορος, ὁ, ep. u. poet. Abwehrer, Helfer, Beschützer, *defensor.* (Aehnl. ἀμυντήριος, 3. und ἀμυντικός, 3. zur Abwehr geeignet, u. Subst. τὸ ἀμυντήριον das Schutzmittel.)

ἀμύνω, Adj. verb. ἀμυντέον u. Plur. ἀμυντέα u. die poet. verlängerte Nebenf. ἀμυνάθω (μύνη, vgl. lat. *moenia, mu—rus, mu—ni—o*, ᾰ ῡ), 1) Act. abwehren, abwenden, fern halten, τινί τι Einem etwas, oft auch blos τί etwas abwenden, vertreiben, od. blos τινί für Jmdn, ihm helfen, beistehen. Man sagte aber auch τί τινος etwas von Jmdm, und blos τινός, z. B. νηῶν die Schiffe vertheidigen, od. περί τινος für Jmdn abwehren, ihn rächen, τί τινι etwas mit etwas vergelten, od. blos τινί durch, mit etwas abwehren, und blos τί od. τινί in dem Sinne: einem Uebel abhelfen, und mit Inf. behülflich wozu sein; endlich abs. τὰ ἀμύνοντα die Mittel sich zu schützen. 2) Med. von sich abwehren oder von sich abwenden, sich wehren, sich Hülfe schaffen, dah. auch Vergeltung üben, sich rächen, vergelten, u. zwar τί etwas, von etwas, τινά an Einem, gegen Einen, τινός für etwas, τινί mit etwas, und so τοῖς ὁμοίοις Gleiches mit Gleichem vergelten; abs.: sich vertheidigen, kämpfen, τινί mit etwas od. für Einen, περί od. ὑπέρ τινος für od. wegen etwas, ähnl. ἐπί τινι od. blos τινός für etwas, oder mit dopp. Acc., Ἐρινῦς τάδε d. h. die Erinyen so von sich abwehren, auch mit Part. λέγων durch die Rede. *Propulso, opem fero, pugno, rependo.*

Ἀμύργιοι, οἱ, skythisches Volk in Asien, östlich vom Aralsee.

ἀμύσσω [ᾰ], att. -ττω (verw. mit νύσσω stechen, gemeinsamer Begr. ritzen), ep. ion. u. Sp. zerkrazzen, zerfleischen; übertr. verwunden, kränken, θυμὸν χωόμενος das Herz durch Gram, *pungo.*

ἀμυστίζω [ᾰ], poet. zechen. **ἄμυστις**, ιδος, ἡ, poet. ein starker Zug beim Trinken, Zechen.

ἀμυχή, ἡ, u. buk. **ἀμυχμός** [ᾰ], ὁ, Schramme, Riss, Wunde.

ἀμφ-, poet. Abkürzung st. ἀναφ-.

ἀμφ-αγαπάζω und **ἀμφαγαπάζομαι**, ep. mit Liebe umfassen, gastlich aufnehmen, *amore amplector.*

ἀμφ-αγείρομαι, nur ep. aor. ἀμφαγέροντο und ep. verst. **ἀμφηγερέθομαι**, (in tmesi) τί sich um etwas versammeln, *circumcongregor.* (Dav. buk. ein Präs. ἀμφαγέρομαι.)

ἀμ-φάδιος, 3. ep. st. des ungebr. ἀναφάδιος (ἀναφαίνω) offenbar, kundbar, wirklich, *apertus.* Ep. Advv. **ἀμφαδίην** und **ἀμφάδα** so wie **ἀμφάδόν** (beides eigtl. Neutr. sg. od. plur. v. ἀμφαδός=ἀμφάδιος), offenbar, öffentlich, offenkundiger Weise, unverhohlen, im offenen Kampfe. *Aperte, palam.*

ἀμφαίνω, s. ἀναφ-. **ἀμφάκης**, s. ἀμφήκης.

ἀμφ-αΐσσομαι, ep., nur in tmesi, von allen Seiten herbeistürzen, nach allen Seiten hinflattern. *Undique irruo, motor.*

ἀμφ-αλείφω, ep., in tmesi, rings herumsalben, *circumungo.*

ἀμφ-αραβέω, ep., rings umher rasseln od. klirren, *circumstrepo.*

ἀμ-φασίη, ἡ, ep. st. ἀναφασίη, ἡ, Sprachlosigkeit, Bestürzung, Läugnen, *haesitatio linguae, infitiae.*

ἀμφ-αϋτέω, ep., in tmesi, ringsher ertönen, *circum resono.*

ἀμφ-αφάω u. Med. **ἀμφαφάομαι**, ep., part. praes. -φόων, ep. zerd. st. -φῶν, inf. praes. med. -φάασθαι st. -φᾶσθαι, impf. -φόωντο st. -φῶντο, um u. um betasten, befühlen, τόξον handhaben, *contrecto.*

Ἀμφεῖον, τὸ, Denkmal des Amphion bei Theben.

ἀμφ-ελίσσω, poet. umschlingen. Dav. **ἀμφελικτός**, 2. poet. in einen Kreis geschlungen.

ἀμφέπω = ἀμφιέπω, w. s.

ἀμφ-έρχομαι, nur im aor. ἀμφήλυθον, ep. rings umdringen, *circumeo.*

ἀμ-φέρω, s. ἀναφ-.

ἀμφ-έχάνε, s. ἀμφιχάσκω.

ἀμφ-έχυτο u. ähnl., s. ἀμφιχέω.

ἀμφ-ηγερέθομαι, s. ἀμφαγείρομαι.

ἀμφ-ήκης, 2., dor. **ἀμφ-άκης**, gen. εος (ἀκή), ep. u. poet. an beiden Seiten scharf, zweischneidig, *anceps.*

ἀμφήλυθε, s. ἀμφέρχομαι.

ἀμφ-ημαι, in tmesi, ringsherum sitzen, *circumsedeo.*

ἀμφ-ηρεφής, 2. (ἐρέφω) ep. rings bedeckt, wohl verschlossen, *circumtectus.*

ἀμφήρης, 2. poet. ringsum gefugt od. eingefügt.

ἀμφ-ηρικός, 3. (ἐρέσσω) mit Doppelrudern versehen, *binis remis instructus.*

ἀμφ-ήριστος, 2. (ἐρίζω) ep. von zwei Seiten bestritten, ἀμφήριστον ἔθηκεν er hätte ihn zu einem bestrittenen Sieger, also ihm den Sieg streitig gemacht. *Ambiguus.*

ἀμφί (verw. mit ἄμφω, lat. *amb-am-an-*), zu beiden Seiten, herum, doch so, dass es mehr das an, das synon. περί dagegen das herum, entlang bezeichnet, ἀμφὶ περὶ κρήνην an einer Quelle herum, dagegen περί τ' ἀμφί τε τάφρον hie u. dort am Graben hin. A) Adv. herum, umher, rings, auf beiden Seiten. B) Präp. 1) mit Gen. a) örtl. um, bei, in der Nähe (davon her) (selten). b) zur Bezeichnung der Beschäftigung mit etwas, der Veranlassung von etwas, in Betreff, über, von, um, wegen, πάντα τὰ ἀμφ' ἐμοῦ alles das in Bezug auf mich begangene Unrecht. 2) mit dem Dat. (nicht in att. Pr.) a) örtl. um, an der Seite, an, neben, ἤριπε ἀμφ' αὐτῷ er stürzte über ihn hin, ἀμφὶ μέσσῃ προσκείμενος an ihre Mitte hingeschmiegt, ἀμφ' ὀβελοῖσι πείρειν an die Bratspiesse stecken, so dass das Fleisch darum ist, ähnl. bei βάλλειν, στῆσαι, τιθέναι u. s. w.; ἀμφ' ἑνὶ δούρατι βαῖνε er spreizte die Beine (klammerte sich mit den Beinen) um einen Holzbalken. b) vom geistig Beschäftigtsein mit etwas, wie bei Gen., von, über, μάχεσθαι ἀμφί τινι um Einen, d. i. wegen Eines kämpfen, ähnl. γοώμενος, φοβεῖσθαι u. s. w. 3) mit dem Acc. a) örtl. um, an etwas hin, bei, ἀμφὶ ῥέεθρα an dem Strome hin, ἀμφὶ ψάμαθον an d. h. auf den Sand hin, u. so überh. an einen Ort hin, an einem Orte, dann aber auch von dem Verweilen in der Umgebung einer Person, οἱ ἀμφί τινα die Umgebung Jmds, die Truppen, das Gefolge Jmds, aber οἱ ἀμφ' Ἀτρείωνα auch der Atride und seine Begleiter, ja οἱ ἀμφὶ Δημοσθένην Leute wie Demosthenes, d. h. die Parteihäupter wie er, u. so auch οἱ ἀμφὶ Σιμμίαν = Σιμμίας. Aehnl. im Neutr. τὰ ἀμφί τι das eine Sache Angehende, dazu Gehörige, u. so oft blos Umschreibung des Gen. Aehnl. τὰ ἀμφί τινα. Dah. sagte man nun auch ἔχειν, εἶναι, διατρίβειν ἀμφί τι mit etwas beschäftigt sein, etwas besorgen, pflegen. b) blos geistig: über, um, μῦθος ἀμφί τινα Sage über Einen, φρονήματα ἀμφί τινα Gesinnungen gegen Einen, ἀμφ' αὐτὸν σχολὴν ἔχειν Musse haben um sich mit sich selbst zu beschäftigen. c) in Beziehung auf Zeit und Zustände, ὁ ἀμφὶ τὸν χειμῶνα χρόνος die Zeit während der Dauer des Winters, gew. bei ungefährer Zeitbestimmung, um die Zeit, gegen, so auch bei ungefähren Zahlbestimmungen, ἀμφὶ τὰ εἴκοσι ἔτη gegen, etwa zwanzig Jahre. (Es wird zuweilen von seinem Casus getrennt, zuweilen poet. auch nachgesetzt, doch ohne Veränderung des Accents.) *Circa.*

ἀμφί-αλος, 2. meerumgeben, vom Meer umschlossen, *mari cinctus.*

ἀμφ-ιάχω, ep., part. pf. ἀμφιαχυῖα ringsum schreien, *circum clamo.*

ἀμφι-βαίνω, ep. u. poet. 1) umschreiten, umwandeln, ἠέλιος ἀμφὶ μέσον οὐρανὸν ἀμφιβεβήκει die Sonne umwandelte die Mitte des Himmels, d. i. es war Mittag; bes. auch von Göttern, die schüzzend einen Ort umwandeln. 2) überh. umgeben, umzingeln, umfangen. Mit Acc. u. Dat. *Circumeo, cingo.*

ἀμφι-βάλλω, ep. u. poet., fut. med. ion. ἀμφιβαλεῦμαι st. ἀμφιβαλοῦμαι, 1) Act. a) umwerfen, umthun, anlegen, τινά τι (in tmesi), auch blos τί od. τινί an etwas; übertr. ὕπνον τινί Einen in Schlaf wiegen, u. im Act. st. des Med. ep. μένος sich mit Stärke rüsten. b) herumlegen, umschlingen, umfassen, mit τινί an etwas, z. B. γούνασι umspannen, auch τινὰ χερσίν Einen umarmen, ferner packen, u. übertr. umgarnen. 2) Med. sich umwerfen, anlegen, abs. u. τί z. B. auch τρίχα. *Circumdo, induo.*

ἀμφί-βασις, ιος, ἡ (ἀμφιβαίνω), ep. nach Doederl. die Umgehung, Umzingelung, *circumveniri*, nach d. gew. Erklärung das Umschreiten, um Einen zu schirmen.

ἀμφί-βλημα, τὸ, poet. der Umwurf, die Umgebung.

ἀμφί-βληστρος, 2. (ἀμφιβάλλω) umgebend, dah. τὸ — ρον alles Umschliessende und dadurch Hindernde, dah. gew. das Zugnetz, dann das umstrickende Gewand, bisw. mit ὑφαντόν, od. auch bildl. die hemmenden Mauern. *Verriculum, laqueus.*

ἀμφι-βολία, ion. ίη, ἡ, ion. u. Sp. zweifelhafte Lage, Zweifel. *Anceps rerum status, dubitatio.* Von

ἀμφί-βολος, 2. Adv. -όλως (ἀμφιβάλλω), 1) von allen Seiten beschossen od. angegriffen, ἐν ἀμφιβόλῳ γίγνεσθαι in einer rings von Geschossen bestrichenen Lage sein. *Qui telis undique petitur.*

2) was sich hin und her wenden lässt, zweideutig, unzuverlässig, ungewiss, unschlüssig, zweifelhaft, rathlos (mit u. ohne γνώμῃ), ἐς ἀμφίβολον τίθεσθαι es für unsicher nehmen, ἐν ἀμφιβόλῳ σοι γέλως ἦν du warst unentschlossen, ob du lachen oder weinen solltest. *Incertus.* (Poet. auch: umgethan u. subst. das Gewand. Aehnl. dem Sinne nach: poet. ἀμφίβουλος zweifelhaft.)

ἀμφί-βροτος, 3. ep. den Mann umgebend od. deckend, *virum protegens.*

ἀμφι-βώμιος, 2. poet. den Altar umgebend.

ἀμφι-γνοέω, impf. ἠμφεγνόουν u. ἠμφιγνόουν (νοέω, äol. γνοέω), unsicher, zweifelhaft sein, ἐπί τινος bei etwas, auch mit indirectem Fragsatze, *haesito.*

ἀμφι-γυήεις, ὁ (γυιός, gekrümmt, lahm), ep. der Doppelhinkende, Beiw. des Hephästos, *claudus utroque pede.*

ἀμφί-γυος, 2. (von der Wurz. γυ- krumm geschweift, s. γύης u. γύαλον, nach Andern von einer Wurz. γυ- verletzen), 1) ep. von der Lanze: an beiden Seiten gekrümmt od. ausgeschweift, von der Speerspitze, die zwei ausgeschweifte Schärfen hat, u. also doppelschneidig, zu Hieb u. Stich geeignet ist, *ad pungendum et feriendum aptus.* 2) bei Soph. an Händen u. Füssen stark, *manibus et pedibus certantes.*

ἀμφι-δαίω, ep. pf. ἀμφιδέδηα ringsum entbrannt sein, *circum ardeo.*

ἀμφιδάκρυτος, 2. poet. sehr beweint.

ἀμφί-δασυς, εια, υ, ep. ringsum rauh oder zottig, dah. behangen mit Troddeln, *undique hirsutus.*

ἀμφι-δέαι, αἱ (δέω), ion. das Herumgebundene, Band, Spange, *torques.*

ἀμφι-δέξιος, 2. ion. u. poet. 1) eigentl. auf beiden Seiten rechts, dann überh. beiderseits, beide = ἀμφότερος, prolept. ἐρείσατ' — πλευρὸν ἀμφιδέξιον d. h. beide mit eurer Rechten. *Ambidexter, uterque.* 2) übertr. doppelsinnig, zweideutig, *ambiguus.*

ἀμφι-δήριτος, 2. bestritten, zweifelhaft, *anceps.*

ἀμφι-δινέω, ep. rundherum drehen oder legen, κολεὸν ἀμφιδεδίνηται eine Scheide ist darum gefügt. *Circumvolo, circumpono.* (Und so ἀμφιδονέω, buk. im Wirbel drehen.)

ἀμφί-δοξος, 2. Sp. unentschieden.

ἀμφί-δρομος, 2. poet. herumlaufend, einschliessend, *circumdans.*

ἀμφι-δρυφής, έος, 2. ep. u. **ἀμφί-δρυφος,** 2. ep. (δρύπτω) rings zerkratzt, ἄλοχος die Gattin, die vor Trauer sich die Wangen zerkratzt hat, *circa laceratus cute.*

ἀμφίδυμος, 2. (ἀμφί, so dass δυμος wie in δίδυμος zur blossen Endung herabgesunken, nach Andern von δύω), ep. doppelt, doppelt geöffnet, d. i. mit doppelter Einfahrt, *introitum ab utroque latere habens.*

ἀμφι-δύομαι, Med., poet. sich anlegen, anziehen, **ἀμφι-έζω** = ἀμφιέννυμι. Sp. [χροΐ τι, *induo.*

ἀμφι-έλισσα, ep. Fem. des Adj. ἀμφιέλιξ (ἑλίσσω), auf beiden Seiten geschweift, gewölbt, gekrümmt, Bein. des Schiffs = κορωνὶς νηῦς, nach Andern: zwiefach gerudert, nach Rost: sich hinüber u. herüber windend, schwankend, *in utramque partem curva* od. *vacillans.*

ἀμφι-έννυμι u. **ἀμφιεννύω,** fut. ἀμφιέσω, aor. ἠμφίεσα, poet. ἀμφίεσα oder -σσα, oft in tmesi ἀμφὶ—ἕσσα, u. Med. ἀμφὶ—έέσσατο, anziehen, anlegen, eigtl. umwerfen, umhängen, bes. vom ἱμάτιον, doch Xen. Cyr. 1, 3, 17 auch vom χιτών, wie bei Hom., τινά τι Einem ein Kleid anlegen, doch auch τινά τινι Einen mit Etwas bekleiden. Med. τί sich etwas anziehen, abs. überh. sich anziehen. *Induo, induo me* od. *mihi.*

ἀμφι-έπω und **ἀμφέπω,** ep. u. poet., 1) Act. a) τινά um Einen beschäftigt sein, στίχας die Schlachtreihen ordnen. b) τί um etwas beschäftigt sein, κρέα Fleisch zurichten, βοῦν das Rind d. h. die Opferung desselben besorgen, δόμους σκῆπτρά τε als Herrscher im Hause walten, Ἰταλίαν Italien beschirmen. c) von leblosen Subjecten, um etwas sein, doch stets mit Wirksamkeit, so vom Feuer: etwas umlodern. 2) Med. (in tmesi), τινά sich an Einen machen. *Occupor circa aliquid.*

ἀμφίεσμα, τὸ (ἀμφιέννυμι), Anzug, *indumentum.*

ἀμφι-εύω, ep. in tmesi, herum absengen, *circum ustulo.* [ten, *adhaereo.*

ἀμφ-ιζάνω, ep. an etwas (τινί) sitzen oder haf-

ἀμφί-ζευκτος, 2. poet. von beiden Seiten d. h. durch eine Brücke verbunden.

ἀμφι-θαλής, gen. έος, 2. (θάλλω) ep. poet. u. Sp. 1) von beiden Seiten umblüht, von Kindern, deren beide Eltern noch leben. *Patrimi et matrimi, florens ab utraque parte.* 2) rings umblüht, reich, auch κακοῖς an Leiden, *florens undique.*

ἀμφί-θετος, 2. (τίθημι) ep. was auf beiden Seiten (unten u. oben) zu setzen ist, φιάλη eine Doppelschale, *quod utrimque potest subsistere.*

ἀμφι-θέω, ep. τινά um Jmdn herumlaufen, *circumcurro.*

ἀμφί-θηκτος, 2. (θήγω) poet. auf beiden Seiten geschärft, zweischneidig, *anceps.*

ἀμφί-θρεπτος, 2. (τρέφω) poet. ringsherum geronnen, *concretus.*

ἀμφί-θυρος, 2. poet. u. Sp. zweithürig, durchgängig nach vorn und nach hinten, *biforis.*

ἀμφι-καλύπτω, ep. 1) umhüllen, verbergen, umschliessen, bergen, beherbergen, übertr. ἔρως με φρένας Liebe verdunkelte mir die Sinne, νὺξ ὄσσε Nacht verdunkelte die Augen, θάνατός μιν der Tod umhüllte ihn. 2) τινί τι Einem etwas wie eine Bedeckung umthun, ihn womit bedecken, ῥάκος κεφαλῇ den Lumpen über den Kopf herziehen, βλέφαρα verst. ὄμμασι die Augenlider über die Augen ziehen, νύκτα μάχῃ Nacht über die Schlacht decken, ὄρος πόλει ein Gebirg um die Stadt thürmen, *circumtego.*

ἀμφι-κεάζω, ep. part. aor. ἀμφικεάσσας, rings spalten, *circum abscindo.*

ἀμφί-κειμαι, poet. darum herumliegen, ἐπ' ἀλλήλοισιν sich einander umschlungen halten, μόρος μοι Mord lagert sich um mich, und zwar ἐπ' ὀλέθρῳ zu dem Tode des Sohnes. *Circumiaceo, amplector.*

ἀμφι-κίων [ῐ], ονος, 2. poet. rings mit Säulen umgeben, säulenprangend, *columnatus.*

ἀμφί-κλυστος, 2. (κλύζω) rings umspült, umfluthet, *fluctu illisus.*

ἀμφί-κομος, 2. (κόμη), ep. ringsum behaart, übertr. rings d. i. dicht belaubt, *circumcirca co-* ἀμφί-κρανος, 2. poet. zweiköpfig. [*matus.*

ἀμφι-κρημνος, 2. poet. rings abschüssig, *circum praeceps.*

ἀμφι-κτίονες [ῐ], οἱ (κτίζω), ion. Umwohner, Grenznachbarn, *qui circum habitant.*

Ἀμφικτύονες, οἱ (eigentl. Ἀμφι-κτίονες, dann auf den myth. Amphiktyon zurückgeführt), die Amphiktyonen, ein Verein urspr. benachbarter Staaten zu gemeinsamer Festfeier u. Wahrung völkerrechtlicher Verhältnisse. Gew. werden a) die 12 verbundenen Staaten oder deren Abgeordnete

verstanden, welche die pyläische Amphiktyonie bildeten u. sich im Frühjahr zu Delphi zum Cultus des Apollo u. im Herbst zu Anthele bei den Thermopylen zum Cultus der Demeter versammelten. b) ein zweiter derartiger Bund ist der delische, dessen Mittelpunkt der Appollotempel zu Delos war. — Dav. **Ἀμφικτυονίς, ἴδος, ἡ**, Beiname der in Anthele verehrten Demeter. **ἀμφικτυονία, ἡ**, der Amphiktyonenbund. **ἀμφικτυονικός**, 3. den Amphiktyonenbund od. die Amphiktyonen betreffend, z. B. συνέδριον, od. δίκαι die von ihnen entschiedenen Rechtshändel, προφάσεις Klagepunkte der Amphiktyonen.

ἀμφι-κύπελλος, 2. ep., δέπας ein Doppelbecher, der oben und unten eine Höhlung hat, oben zum Trinken, unten zum Stehen, unserm Römer ähnlich, *poculum geminum*.

ἀμφί-κυρτος, 2. Sp. an beiden Seiten gebogen, sichelartig, wie der Mond, *utrimque gibber*.

ἀμφι-λαφής, 2. (Adv. -ῶς) (λαβεῖν) weit umfassend, gross, gewaltig, reichlich. *Amplus, creber*.

ἀμφι-λαχαίνω (vergl. λάκκος), ep. umgraben, umhacken, *circumfodio*.

ἀμφι-λέγω, nach beiden Seiten hin reden, streiten, τί einen Wortwechsel haben, *rixor*. Das. Adj. verb. **ἀμφίλεκτος**, s. ἀμφίλογος. (ἀμφιλογέομαι, Sp. = ἀμφιλέγω.)

ἀμφιλογία, ἡ, Streit, ἀμφιλογίαν od. -ας ἔχειν sich bestreiten lassen, *disceptatio*. V.

ἀμφί-λογος, 2. u. poet. **ἀμφίλεκτος**, 2. (ἀμφιλέγω) 1) pass. bestritten, streitig; auch worüber sich streiten lässt, zweifelhaft, unsicher, bedenklich, ἐς ἀμφίλογον ἰέναι dem Zweifel unterworfen sein, τὰ ἀμφίλογα streitige Punkte, Streitigkeiten, περί τινος. *Controversus, incertus*. 2) act. streitend, hadernd, τινί um etwas, *certans*.

ἀμφί-λοφος, 2. poet. den Nacken umlastend, Soph. Ant. 351 (versch. L.), *cervici impositus*.

Ἀμφίλοχοι, οἱ, auch Ἄργος τὸ Ἀμφιλοχικόν genannt, St. in Akarnanien, j. Filoki. Gegründet von **Ἀμφίλοχος, ὁ**, dem Sohne des Amphiaraos aus Argos, der mit Mopsos die Stadt Mallos gründete u. in einem Zweikampfe mit diesem seinen Tod fand.

ἀμφι-λύκη, ἡ (Wurz. λυκ, Schimmer, lat. *luceo*), νύξ, ep. Zwielicht, Dämmerung, *diluculum*.

(**ἀμφι-μάομαι**), ep. nur imper. aor. ἀμφιμάσασθε, herum berühren, ringsum abwischen, *circum attero*.

ἀμφι-μάτορες, οἱ, dor. statt ἀμφιμήτορες, poet. Stiefgeschwister, welche denselben Vater haben.

ἀμφι-μάχομαι, fut. -μαχοῦμαι, Dep. med., ep. um etwas (einen Ort) kämpfen, und zwar a) mit Acc. etwas belagern, bestürmen. b) mit Gen. für od. zum Schutz von etwas kämpfen, *circa pugno*.

ἀμφι-μέλας, -αινα, -αν, ep. ringsum finster od. schwarz, φρένας dunkelumhüllt, entweder in Bezug auf die Lage des Zwerchfells in der Tiefe des Leibes, od. in Folge des Grimmes, wie es Doederl. erklärt, *valde absconditus*.

ἀμφι-μυκάομαι, ep. Dep. med., aor. ἀμφέμυκον, pf. ἀμφιμέμυκα, oft auch im tmesi, ringsum brüllen, tosen, erdröhnen, hallen, *circum resono*.

ἀμφι-νεικής (νεῖκος), 2. poet. u. **ἀμφινείκητος**, 2. poet. (νεικέω) bestritten, im Bes. von Mehreren umworben, Kampfbraut, *lite expeditus*.

ἀμφι-νέμομαι, Med., ep. ringsherum bewohnen, τί, *circa colo*.

ἀμφι-νοέω, poet. zwiespältigen Sinnes oder unschlüssig sein, ἐς τέρας der Wundererscheinung gegenüber, *ambigo*. [glätten, *circum polio*.

ἀμφι-ξέω, aor. ἀμφέξεσα, ep. rings behauen;

ἀμφι-πέλομαι, ep. Dep. (nur pr. u. impf.), um Jemand sein, τινί Jmdn umgeben, umschweben, *obversor*.

ἀμφι-πένομαι, Dep. (nur pr. u. impf.), ep. a) τινά um Jmd. beschäftigt sein, in seiner Umgebung sein, ihn pflegen, warten; in bösem Sinne: sich über Jmd hermachen. *Occupor, versor circa aliquem s. aliquid*. b) τί etwas besorgen, *curo*.

ἀμφι-περιστέφω, ep. rings umkränzen od. umwinden, *circa cingo*.

ἀμφι-περιστρωφάω, ep. ringsherum drehen, nach allen Seiten hin wenden, *circum ago*.

ἀμφι-πίπτω, ep. u. poet. aor. 2. ἀμφέπεσον, τινά üb. Jmd herfallen od. hinfallen, πόσιν (nämlich aus Schmerz), στόμασιν auf ihr Antlitz hinstürzen, näml. um zu küssen, *amplector*. (Aehnl. poet. ἀμφιπιτνω.)

ἀμφί-πλεκτος, 2. poet. rings umwunden, s. κλῖμαξ, *circumiectus*.

ἀμφί-πληκτος, 2. poet. rings geschlagen, rings gebrochen, *circum fractus*.

ἀμφι-πλήξ, ῆγος, ὁ, ἡ (πλήσσω), poet. von beiden Seiten schlagend, d. i. treffend, zweischneidig, übtr. ἀρά ein von beiden Seiten, Vater u. Mutter, treffender Fluch. *Ab utraque parte feriens*.

ἀμφι-πολεύω, ep. u. ion., trans. τί um etwas beschäftigt sein, etwas besorgen, warten oder mit Od. 20, 78 mit zu erg. αὐτάς um sie zu sein und sie nach ihrer Weise zu behandeln. *Circa aliquid versor, curo*.

ἀμφι-πολέω, poet., intr. um Jmdn τινί sein, τιθήναις im Kreise seiner Ammen schwärmen, *cum aliquo oberro*.

Ἀμφίπολις, ἡ, St. in Thrakien, j. Emboli. Die Einw. **οἱ Ἀμφιπολῖται**.

ἀμφί-πολος, 2. (πέλω) (nicht in att. Pr.) um Jemanden beschäftigt, dienend. Subst. z. B. ἡ die Dienerin, Zofe (niederer Art waren die δμῶες Mägde). Es hiessen aber auch Priesterinnen so u. bei Soph. Κύπρις als die Vermittlerin des Götterwillens. *Famula, ministra*.

ἀμφι-πονέομαι, ep. Dep. med., um Jmdn (τινά) oder etwas (τί) beschäftigt sein, etwas besorgen, auch mit Part. *Laboro circa aliquid, curo*.

ἀμφι-ποτάομαι, ep. Dep. med., umflattern, τί, *circumvolo*.

ἀμφί-πτολις, ὁ, ἡ, poet. die Stadt umgebend.

ἀμφι-πτυχή, ἡ, poet. die Umarmung.

ἀμφί-πυλος, 2. poet. doppelthorig, von den zwei Flügeln des Palastthores, *biforis*.

ἀμφί-πυρος, 2. poet. umflammt, auch Beiwort der Artemis wegen der Fackeln in beiden Händen, *igne circumdatus*.

ἀμφίρ-ρυτος, 2. ion. u. ep. u. poet., pros. **ἀμφίρυτος**, 2. u. 3. (ῥέω) rings umströmt, umflossen, *circumfluus*.

ἀμφίς (ἀμφί), ep. A) Adv., 1) zu beiden Seiten, ringsum, umher, ἀμφὶς εἶναι ringsum sein d. i. wohnen, doch Il. 7, 342 vom Graben, der das Lager umgiebt, ἔχειν umfangen, umgeben, auch umhaben, z. B. ζυγόν, u. ὀλίγη δ' ἦν ἀμφὶς ἄρουρα d. h. wenig Erdreich ist rings um jede Rüstung der Einzelnen. 2) von, auf, zu beiden Seiten. 3) aus einander, dah. ἔχειν aus einander halten, trennen, ἀ. ἀγῆναι entzwei brechen, u. so ἀ. εἶναι, μένειν getrennt, entfernt, fern bleiben oder sein, τιμὴν ἀ. ἄγοντες ἕκαστος d. h. Jeder für sich, φράζεσθαι, φρονεῖν für sich, d. i. verschieden denken od. gesinnt sein, εἴρεσθαι ἀ. ἕκαστα jedes für sich, d. i. eins nach dem andern, ἀ. Ἀχαιοῖς ἄλλ' ἀποδάσσεσθαι noch besonders

(ausser dem von der Helena Mitgebrachten) Anderes den A. zuzutheilen. B) Präp. meist hinter dem Casus. 1) a) rings um, von allen Seiten, b) entfernt, ausserhalb, seitwärts. 2) Dat. nur ἄξονι ἀμφίς rings um die Achse. 3) Acc. um. *Circa, utrinque, inter, separatim.*

ἀμφίσ-βαινα, ἡ (βαίνω), poet. eine Schlangenart, die vor- und rückwärts gehen kann, *amphisbaena.*

ἀμφισβασίη, ἡ, ion. = ἀμφισβήτησις.

ἀμφισ-βητέω, impf. ἠμφισβήτει u. ἠμφεσβήτει, aor. ἠμφεσβήτησα, ion. ἀμφισβατέω (βα-, βαίνω), aus einander kommen od. sein, in Streit, Widerspruch gerathen od. sein, streiten, rechten, widersprechen, τινί mit Jmdm od. etwas, ebenso πρός τινα u. περί, ὑπέρ τινος über etwas, oder blos τινός, od. auch περί τι u. blos τί etwas bestreiten, bezweifeln, od. πρός τι, z. B. πρὸς τὴν παρακαταθήκην zur Erreichung von etwas, nach etwas. Statt dessen folgt auch der Inf. od. ein Nebens. mit ὡς, ὅτι. Endlich abs.: in Widerspruch sein, u. τὰ ἀμφισβητούμενα die streitigen Punkte. *Ambigo.* Dav.

ἀμφισβήτημα, τὸ, der Streitpunkt, *controversia.*

ἀμφισβητήσιμος, 2. streitig, zweifelhaft, unentschieden, ἐν ἀμφισβητησίμῳ εἶναι zweifelhaft sein. *Controversus, dubius, incertus.*

ἀμφισβήτησις, εως, ἡ, Streit, Zweifel. *Controversia, dubitatio.* (Dav. ἀμφισβητητικός, 3. im Disputiren gewandt.)

ἀμφισβήτητος, 2. bestritten, streitig, *controversus.* [Salona.

Ἄμφισσα, ἡ, St. im ozolischen Lokris, h. jetzigen

ἀμφ-ίσταμαι, mit aor. 2. ἀμφέστην, 3. plur. sync. ἀμφέσταν st. ἀμφέστησαν, ep. u. poet., abs. herumstehen (hier auch in tmesi), u. übertr. von Gewitterwolken, die den Azur umziehen, Soph. OC. 1497, oder τινί um etwas, τινά Jmdn umstehen, ἄστυ die Stadt umlagern, umringen. *Circumsto.*

ἀμφι-στέλλω, ep. in tmesi, kleiden, binden, τινί um etwas (buk. auch Med.), *colligo.*

ἀμφί-στομος, 2. (nicht in att. Pr.) mit doppelter Mündung oder Oeffnung, auch von Trinkgefässen, die man von beiden Seiten anfassen kann, od. von der φάλαγξ, die nach zwei Seiten hin Front macht, so dass eine Hälfte der Mannschaft der andern den Rücken zukehrt. *Duobus orificiis patens, anceps.*

ἀμφι-στρατάομαι, ep. Dep. med., mit Heeresmacht umlagern, τί, *circumsideo hostiliter.*

ἀμφι-στρεφής, έος, 2. ep. sich herumwindend, hier- und dorthin windend, *circumvolvens.* (ἀμφίστροφος, 2. poet. nach beiden Seiten sich wendend, schwankend, zw. La.)

ἀμφι-τάμνω, ion. st. ἀμφιτέμνω, ep. in tmesi, rings abschneiden, τί, *intercipio.*

ἀμφι-τειχής, 2. poet. die Mauer umgebend.

ἀμφι-τίθημι, ep. 1) Act. herumsetzen od. legen, τινί anlegen an etwas, setzen auf etwas (oft in tmesi). 2) Med. sich umlegen, ξίφος das Schwert umhängen. *Circumpono.*

ἀμφί-τομος, 2. (τέμνω) poet. zweischneidig, *anceps.*

ἀμφί-τορνος, 2. poet. rings abgerundet.

ἀμφι-τρέμω, s. ἀμφιτρομέω.

ἀμφι-τρής, ῆτος, ὁ, ἡ, doch auch bei Neutr. (τράω), poet. an beiden Seiten durchbohrt, d. i. geöffnet, *perforatus.*

Ἀμφιτρίτη [ῑ], ἡ, eine Nereïde, Allegorie der rauschenden Meeresfluth; auch meton. st. Meer.

ἀμφι-τρομέω, ep., u. in tmesi **ἀμφι-τρέμω,** ep. ringsum d. h. sehr zittern od. in Sorgen sein, abs. od. τινός um Jmdn, *contremisco.*

Ἀμφιτροπαιεύς, ὁ, aus dem Demos Amphitrope in der antiochischen Phyle in Attika, auch durch ὁ **Ἀμφιτροπῆθεν** bezeichnet.

ἀμφί-φαλος, 2. ep. doppelt geschirmt d. h. auf beiden Seiten (vorn u. hinten) einen Schirm habend, *in fronte et in cervice eminentiam habens.*

ἀμφι-φανής, 2. poet. rings sichtbar.

ἀμφι-φοβέομαι, nur ep. (Il. 16, 290) 3. plur. aor. pass. ἀμφεφόβηθεν st. -ήθησαν, ringsum flüchten, τινά um Jmdn, doch schreibt Fäsi ἀμφὶ φόβηθεν; *circa aliquem fugio.*

ἀμφι-φορεύς, ῆος, ὁ, ep., u. daraus abgek. **ἀμφορεύς,** έως, ὁ (φέρω), 1) ep. zweihenkeliger grosser Krug, Urne, *vas maius duabus ansis praeditum.* 2) (ἀμφορεύς) bestimmtes Maass für Flüssigkeiten, einen Kubikfuss Wasser enthaltend, oder für trockne Dinge, z. B. Getreide, wo es die Hälfte eines Medimnus ist, Tonne, Eimer. *Amphora.*

ἀμφι-φράζομαι, ep. Dep. M. nach allen Seiten, d. h. wohl erwägen (in tmesi), *dispicio.*

ἀμφι-χάσκω, aor. 2. ep. ἀμφέχανον, ep. u. poet. umgähnen, τινά, *inhio.*

ἀμφι-χέω, ep., aor. 1. act. ἀμφέχευα, med. sync. ἀμφεχύμην [ῠτο], pass. ἀμφεχύθην, 1) Act. ringsum verbreiten oder legen, τινί um Einen oder etwas (auch in tmesi). 2) Pass. mit sync. Aor. med. sich herum verbreiten, ergiessen, τινά um Einen, über Einen, u. so Il. 23, 764: ehe der Staub sich verbreiten, aufwölben konnte (um ihn), so nahe war er nämlich; od. von Personen: umarmen, abs. u. τινά. *Circumfundo.*

ἀμφί-χρυσος, 2. poet. rings vergoldet.

ἀμφί-χυτος, 2. ep. ringsum aufgeschüttet, aufgeworfen, *circumaggeratus.*

Ἀμφίων [ῐ], ονος, ὁ, 1) S. des Zeus u. der Antiope, Meister im Gesang u. Saitenspiel u. Erbauer von Theben. 2) sonst. Eigenn.

ἄμφοδον, τὸ, N. T. die Strasse. [ἀμφορίσκος, ὁ.)

ἀμφορεύς, έως, ὁ, s. ἀμφιφορεύς. (Demin dav.

ἀμφοτερό-γλωσσος, 2. poet. doppelzüngig, d. h. für u. wider dieselbe Sache sprechend, *in utramque partem disputans.*

ἀμφότερος, 3. (ἄμφω) beiderseitig, doch auch beide, wenn nur von zweien die Rede ist, gew. Plur., selbst beim Dual des Nomens, doch auch Dual (ἀμφοτέρω u. ἀμφοτέροιν). Ἀμφ. σκέλεα Vorder- u. Hinterbeine, ἀμφοτέρῃ u. κατ' ἀμφότερα auf beiden Seiten, gew. zu Wasser u. zu Lande, auch: aus zweierlei Ursachen, ἀπ' ἀμφοτέρων von beiden Seiten, ἐπ' ἀμφότερα nach beiden Seiten hin, auch κατ' ἀμφοτέρους (verst. γονεῖς) d. h. auf Seiten beider Eltern, δι' ἀμφοτέρων durch beide d. h. Hände, ähnl. ἀμφοτέρῃσιν, verst. χερσίν, mit beiden Händen. Neutr. sing. bei Hom. als Adv. ἀμφότερον beides zugleich (mit folg. τε—τε, τε—καί, καί—καί oder blos καί), ähnl. ἀμφότερα beides, doch auch auf beiderlei Art, zu Wasser und zu Lande. *Uterque, utraque parte, in utramque partem.* Adv. ausser ἀμφοτέρῃ und ἀμφότερα (s. oben.), ἀμφοτέρωθεν von beiden Seiten, mit Gen.: von beiden Seiten derselben, *utrimque.* ἀμφοτέρωθι auf beiden Seiten, *in utraque parte.* ἀμφοτέρως auf beiderlei Art, *utroque modo.* ἀμφοτέρωσε, ep. nach beiden Seiten hin, *ad utrumque latus.*

ἀμφ-ουδίς (οὖδας), ep. vom Boden weg, *a solo.*

ἀμ-φράσσαιτο, s. ἀναφράζομαι.

ἄμφω (zshg. mit ἀμφί, Skt. *ubhan*, lat. *ambo*, goth. *bai*, ahd. *beide*, lit. *abu*), Gen. u. Dat. für alle 3 Genera -οῖν, beide zugleich, also nicht getrennt, u. folglich verschieden von ἑκάτερος, μίαν ἄμφω τὼ

ἡμέρα beide Tage für einen. Es steht sowohl von einzelnen Personen u. Gegenständen wie von zwei Parteien, u. so ἐξ ἀμφοῖν st. ἐξ ἀλλήλων von beiden Theilen, Soph. OC. 1425. Oft mit dem Verb. im Plur. statt des Dual. *Ambo.* [Spitze.

ἀμφώ-βολος, ὁ, poet. ein Wurfspiess mit doppelter

ἀμφ-ωτος, 2. (οὖς) zweiöhrig, zweihenklig, *utrimque ansis praeditus.* (Aehnl. buk. ἀμφώης, 2.)

ἀμῷεν, st. ἀμάοιεν, s. ἀμάω.

ἀ-μώμητος, 2. ep., Adv. -ήτως, ion., u. **ἄ-μωμος**, 2. ion. u. poet. untadelig, tadellos, ohne Tadel. *Qui vituperari nequit, laudabilis, sine culpa.*

ἀμῶς, Adv. von ἀμός, mit γέ πως auf irgend eine Weise; auch ἀμωσγέπως geschrieben, *una aliqua ratione.*

ἄν [ἄ, doch Il. 8, 21, 406 ᾱ (nach Herm. zshg. mit ἀνά, nach Hartung mit ἄν u. ἀνεύ u. dem negat. ἀν, lat. *an*), Part., die sich im Deutschen nicht völlig u. nur in gewissen Fällen durch etwa, wohl, sonst wiedergeben lässt. Sie bezieht sich stets auf eine Bedingung, stehe diese nun ausdrücklich da oder liege sie im Zusammenhange, und bezeichnet demnach eine durch Umstände bedingte Möglichkeit. Sie zeigt 1) beim Indicativ a) des Impf., Aor. u. Plqpf. (denn bei dem des Präs. u. Pf. kann sie nicht stehen) an, dass etwas nicht geschehen sei, was unter andern Umständen geschehen sein würde, οὐ γὰρ ἂν προαπέστης du hättest sonst nicht abgelassen, od. dass ein Ereigniss stattgefunden habe, so oft die dasselbe veranlassenden Umstände eintraten, wo wir pflegen brauchen. b) ep. u. in lyr. Stellen der Tragg. beim Futur, αὐτὸν ἂν πύματόν με κύνες ἐρύουσι mich werden wohl zuletzt die Hunde umherzerren, d. h. es kann eintreten, aber die Verwirklichung ist von Umständen abhängig. 2) beim Opt. da, wo wir können, dürfen, mögen gebrauchen, so dass die Vermuthung eine bedingte ist. 3) beim ep. Conj. im Hauptsatze τάχ' ἂν θυμὸν ὀλέσσῃ er wird durch seinen Uebermuth noch ums Leben kommen, so dass das erwartete Ereigniss durch Umstände bedingt ist, dageg. im Vordersatze hypothet. Sätze bei ὅποι πρίν, u. in relat. Sätzen bei οὓς ἂν u. s. w. wen nur, wen etwa, sowie ferner in final. Sätzen, z. B. bei ὡς, ὅπως, auch in Prosa. 4) beim Inf. u. Part. steht sie stets so, wie wenn in der orat. fin. der Opt. oder Indic. stehen würde, od. wenn die Aeusserung eines Andern, wo ἂν beim Verbum stand, wiederholt wird. Bisweilen ist die Partikel der Deutlichkeit wegen wiederholt, bisw. das Verbum dazu zu denken, bisw. steht sie bei εἰ. Genaueres über die Partikel s. in den Grammatiken. *Forte.*

ἄν [ᾱ], st. ἐάν, Crasis κἄν, s. ἐάν.

ἄν, 1) ep. abgek. st. ἀνά, vor ν, τ. 2) poet. abgek. st. ἄνα, d. i. ἀνέστη, er stand auf.

ἀν-, aus ἄνευ entst. u. gleich mit ἀ privat.

ἄν, Crasis st. ἃ ἄν.

ἀνά [ἄ ᾰ], abgek. ἄν (lat. *an* in *anhelo*, goth. *ana* auf), A) Adv., darauf, daran, pleonast. bei ἀνίστατο, oft nur scheinbar Adv., wenn es in tmesi steht u. zum Verbo gehört. B) Präp., auf, an, im Gegens. zu κατά, 1) mit Gen., ep. nur in ἀ. νηὸς βαίνειν das Schiff hinansteigen, wo es auch tmesis sein kann. 2) Dat., ep. u. poet. auf, obenan, z. B. ἀ. σκήπτρῳ oben an dem Scepter, ἀ. ἀλλήλῃσιν ἔχονται sie hängen an d. i. über einander, auch ἂμ βωμοῖσιν τιθέναι auf das Gestell setzen, so dass er oben steht, wie *collocare in aliqua re*, doch steht im Griech. hier auch der Acc. 3) Acc. nach einem höher gelegenen Gegenstande hin, auf, hinauf, hinan, ἀ. τὸν ποταμόν stromaufwärts, doch auch: üb. den Fluss hin; dann überh. a) hindurch, entlang, ἀ. ἄστυ die Stadt entlang, durch die Stadt (hier sagte man auch κατά), ἀ. δῶμα oder δώματα durch das Haus hindurch, im Hause, ἀν' Αἰγυπτίους in Aegypten, bildl. ἀ. στόμα ἔχειν im Munde haben. Uebertr. μάχην ἀ. κυδιάνειραν ἵσταμαι=ἐν μάχῃ, ἀ. τοὺς πρώτους ἔσαν sie waren unter den ersten, αἱ ἀ. μέσσαν ἀκτῖν' die von des Mittags Strahlen, von Süden, ähnl. οἱ ἀ. τὸ πεδίον ἄνθρωποι die über die Ebene hin, die auf u. in der Ebene, ferner ἀ. θυμὸν φρονέειν u. ähnl. im Geiste nachsinnen, d. h. so, dass die Lust dazu im Innern aufsteigt, πᾶσαν ἀν' ἰθὺν in jedem Beginnen, ἀν' ἰθὺν gerad' auf, ἀ. λόγον im Verhältniss, verhältnissmässig, ἀ. κράτος nach Kräften, so eifrig, so schnell sie konnten (im N. T. gewaltthätig). b) von der Zeit, ἀ. νύκτα die Nacht entlang oder hindurch, ἀ. χρόνον die Zeit entlang, im Laufe der Zeit, ἀ. πᾶσαν ἡμέραν jeglichen Tages. c) bei Zahlbestimmungen, bis, an, aufzählend bis zu der Zahl als der höchsten, oder je bei Distributivzahlen. ἐξ λόχους ἀ. ἑκατὸν ἄνδρας zu je hundert Mann, eigentl. bis zu hundert Mann. *Sursum, per, ad.* (Diese Präpos. erleidet die Anastrophe nicht.)

ἄνα, 1) ep. u. poet. für imper. ἀνάστηθι steh auf! auf denn! (es bildet dann keine Elision), *surge.* 2) Voc. von ἄναξ, w. s.

ἀνάβᾰ st. ἀνάβηθι, s. ἀναβαίνω.

ἀνα-βαθμός, ὁ, ion. u. Sp. Stufe, Steige, ἀναβαθμῶν τρόπον treppenförmig in Absätzen, *scala.*

ἀνα-βαίνω, dor. u. ep. ἀμβαίνω, I) intr. hinaufsteigen, hinaufgehen, mit Acc. τὸ οὖρος, doch auch ἀνά, εἰς, ἐπί τι u. ἐπί τινος, selbst κατά τι od. mit ἄνω, selten mit Dat.: νεκροῖς über die Leichen hinschreiten; oft abs.: hinaufgehen, hinaufsteigen, z. B. zum Tempel. Im Bes. a) ἀνὰ νηός auf das Schiff steigen, doch gew. ἀναβ. allein in diesem Sinne. b) ans Land steigen, das Land hinaufgehen, ἐς, ἐπί, πρός τι, διὰ τοῦ πεδίου od. παρὰ τὸν πατέρα, πρός τινα u. abs. c) vom Ufer aus auf die Höhe des Meeres fahren, absegeln, ἐς Τροίην nach Troja hinaufschiffen. d) vom Reiter: ἐπὶ τὸν ἵππον aufs Pferd steigen, das Pferd besteigen, häufig in demselben Sinne ἀναβ. allein, hier auch Pass. bestiegen, geritten werden. e) vom Redner: ἐπὶ τὸ βῆμα die Rednerbühne besteigen, auch abs. als Redner auftreten, oder εἰς τὸ πλῆθος vor der Versammlung auftreten, ähnl. ἐπί, εἰς τὸ δικαστήριον, und vom Schauspieler ἐπὶ τὸν ὀκρίβαντα die Bühne besteigen od. betreten, ferner vom Zeugen, als solcher auftreten, τινί für Jmdn, und endlich von dem, welcher Mitglied des Areopags wurde, ἀνέβη εἰς Ἄρειον πάγον; oft abs. auftreten, sich erheben. f) von der Phalanx: weiter vorrücken. g) von Thieren: τινά eine bespringen, belegen. h) vom Flusse: anschwellen, ἐπὶ ἑκκαίδεκα πήχεας. i) von Pflanzen im N. T.: in die Höhe wachsen. k) vom Gebäude: aufsteigen, sich erheben. l) von der Herrschaft: ἐς τινα auf Einen übergehen. m) von Begebenheiten: ablaufen, ihren Verlauf nehmen. n) vom Gerücht: ἀναβαίνει ἀνθρώπους sich unter den Menschen verbreiten. *Adscendo, conscendo, transeo, progredior, prodeo, redeo, eo.* II) ep. u. ion. trans., Aor. 1. act. ἀνέβησα, hinaufführen, besteigen lassen (näml. das Schiff), oder ἐπὶ καμήλους τινά, u. Aor. med. νὼ ἀναβησάμενοι nachdem sie uns hatten aufsteigen lassen. *Adscendere iubeo.*

ἀνα-βακχεύω, poet. intr. aufjubeln, *debacchor.* (Poet. u. Sp. auch trans. Einen aufregen.)

ἀνα-βάλλω, dor. u. ep. **ἀμβάλλω**, A) Act. 1) aufwerfen, τὴν γῆν, od. τινὰ ἐπὶ ἵππον Einen auf das Pferd heben, *egero.* 2) zurückwerfen, übertr. hinhalten, aufschieben, z. B. ἄεθλον, oder ὑμᾶς sie hemmen euch in euren Entschlüssen. Pass. ἀνεβλήθη sie wurde aufgeschoben. *Reiicio.* B) Med. 1) auf sich nehmen, umnehmen, τὴν τήβεννον, übertr. übernehmen, μάχας, *iniicio.* 2) anheben, anfangen, von Gesang u. Rede, mit Inf., *ordior.* 3) hinhalten, aufschieben, τὰ χρήματα die Empfangnahme der Gelder, und zwar ἐς τρίτην ἡμέραν, εἰς αὖθις u. ähnl., od. mit folg. Inf., τὸ ποιεῖν od. μὴ οὐ μηχανήσασθαι, *differo.*

ἀνα-βαπτίζω, Sp. wiederholt untertauchen.

ἀνά-βασις, poet. **ἄμβασις**, εως, ἡ, 1) das Aufsteigen, τινός, εἴς, ἐπί τι zum Himmel, auf einen Berg, eine Mauer, ein Pferd, dah. abstr. pro concr. ἄμβασις πωλικά die ganze Ritterschaft; im Bes. der Zug, Marsch ins Binnenland, τῶν Ἐπιπολῶν der Aufgang nach Epipolä, so insbes. das Unternehmen des jungen Kyros gegen seinen Bruder Artaxerxes Mnemon, wie es Xenophon beschrieben hat, auch als Titel von Arrians Schrift über Alexanders Feldzug. 2) der Ort zum Hinaufsteigen, Aufgang, Stiege, Treppe. *Ascensus, expeditio.*

ἀνα-βάτης u. **ἀμβάτης**, ου, ὁ, Aufsteiger, insbes. Reiter, auch Führer od. Lenker von Elephanten, sowie von Wagen, indem nächst dem ἡνίοχος noch zwei ἀμβάται od. παραβάται zu einem Wagen gehörten. *Qui adscendit, eques, ductor.*

ἀνα-βατικός, 3. zum Aufsteigen geschickt, behend aufsitzend, ἐπὶ τοὺς ἵππους, *qui celeriter et scite potest adscendere.*

ἀνα-βέβρυχεν, ep. Perf. mit Präsensbdtg. (entw. von βρέχω od. βρύζω, ein Schallwort, deutsch brudeln, sprudeln, nach Andern von βρέχω, weil Zenodot. ἀναβέβροχεν las, od. von βρύχω) es sprudelt empor, *ebullit.*

ἀνα-βιβάζω, Adj. verb. -στέον, I) Act. 1) ersteigen lassen, hinaufführen auf irgend eine Höhe, d. Scheiterhaufen, ἐπί, κατά τι; im Bes. a) ein Schiff, ἐπὶ τὰς ναῦς, u. abs. Jmdn einschiffen, b) einen Wagen, ein Pferd (ἐπὶ ἵππον) besteigen lassen, auch Einem aufs Pferd helfen, u. dies auch abs. 2) übertr. die Töne hinaufsteigen lassen, überh. stimmen zur richtigen Modulation, also auch herabstimmen. II) Med. 1) zu sich hinaufsteigen lassen, ἐπὶ τὸ ἅρμα auf seinen Wagen heben; im Bes. für sich, in seiner Sache vor Gericht auftreten lassen, mit sich zur Stelle bringen, bes. auch den Gegner vor Gericht aufstehen heissen, um Fragen an ihn zu richten. 2) übertr. sich erheben, εἰς τὴν ἄκραν τιμήν. 3) Sp. = Act. *Conscendere s. prodire iubeo, impono, produco.*

ἀνα-βιόω, aor. act. ἀναβιῶναι, u. Med. aor. ἀναβιώσασθαι, und **ἀναβιώσκομαι**, 1) intr. wieder aufleben, bisw. πάλιν, *revivisco.* 2) trans. (ἀνεβίωσα), wieder beleben *in vitam revoco.*

ἀνα-βλαστάνω, fut. -στήσω, aor. -έβλαστον, ion. wieder aufblühen, neu entstehen, ἔκ τινος, auch von Unheil. *Rursus floreo, renascor.*

ἀνα-βλέπω, aufblicken, a) abs. die Augen aufschlagen (auch das Gesicht wieder erhalten). b) εἰς, πρός τινα od. auch blos τινί auf Einen od. etwas hinblicken, als Stütze, Schutz, od. aus Achtung, auch blos: Einem nachblicken, und geistig: πρὸς τὸ πᾶν; poet. auch: wieder erblicken. *Dispicio, suspicio.* (Dav. ἀνάβλεψις, ἡ, im N. T. das Wiedersehen, d. h. Wiedererhalten des Gesichts.)

ἀνά-βλησις, ιος, ἡ (βάλλω), ep. Aufschub, Verzögerung, *dilatio.*

ἀνα-βλύζω, Sp. hervorquellen (auch hervorsprühen), *scaturio.*

ἀνα-βοάω, ion. auch **ἀμβοάω**, aor. 1. ion. ἀνέβωσα st. ἀνεβόησα, 1) aufschreien vor Freude, Verwunderung od. Schmerz, hell, laut ausrufen, ertönen, oft mit μέγα ein lautes Geschrei erheben, laut zurufen, vom Hahne, laut krähen. 2) mit Acc. etwas laut schreien, oder sagen, ξυμφοράν laut bejammern, oder mit Inf. laut zu etwas auffordern. *Exclamo.*

ἀνα-βολεύς, έως, ὁ, Sp. der Jmdn aufs Pferd hebt, Stallmeister, Steigbügelhalter, bei den Königen meist angesehene, hochgestellte Personen, *strator.*

ἀνα-βολή, ἡ (poet. auch ἀμβολή), 1) der Erdaufwurf, Wall, *agger.* 2) Umwurf, kurzer Mantel der Spartaner, *amiculum.* 3) Verzögerung, Aufschub, ἀναβολὴν ποιεῖν einen Aufschub bewirken, ποιεῖσθαί τινος etwas hinausschieben, ἐς ἀναβολὰς ποιεῖσθαί, πράσσειν τι etwas in die Länge schieben, verschieben. *Mora.*

ἀνα-βραχεῖν, ep., Aor. ἀνέβραχε, aufklirren, klirren, aufkrachen, d. i. krachend aufspringen, *resonuit.*

ἀνα-βρόχω, ep., opt. aor. 1. ἀναβρόξειε, u. aor. 2. pass. part. ἀναβροχέν, wieder einschlucken, zurückschlürfen, ἀναβροχὲν ὕδωρ das zurückgeschluckte d. i. zurückströmende Wasser, *absorbeo.*

ἀνα-βρυχάομαι, aufbrüllen, in ein Klaggeschrei [ausbrechen, *eiulo.*

ἀνα-βῶσαι, s. ἀναβοάω.

ἀνάγαιον, τό, N. T. Speisesaal.

ἀν-αγγέλλω, eigtl. zurückmelden, gebraucht dann auch von dem, was der zurückgekehrte Ueberbringer od. was das ausgerückte Heer od. der Feldherr nach Hause hin meldet, überh. berichten, τινί τι oder περί τινος, auch mit dem Part. ἀνηγγέλθη τεθνεὼς — Τολμίδης. *Renuntio.*

ἀνα-γελάω, auflachen, ein Gelächter anheben, sehr lachen, abs. u. ἐπί τινι über Jmdn, *in risum erumpo.*

ἀνα-γεννάομαι, Pass. N. T. wieder geboren werden.

ἀνα-γιγνώσκω u. Sp. **ἀναγινώσκω**, 1) a) genau, sicher erkennen, inne werden, b) wieder erkennen, anerkennen. *Agnosco.* 2) lesen, verlesen, τί, auch, wiewohl selten, τινός d. h. von Einem etwas lesen, u. ἔκ τινος aus etwas vorlesen, τινί Jmdm vorlesen od. vorl. lassen, oft abs., selbst ohne Subj., bes. in Reden, bei Aufforderungen an den Gerichtsschreiber, dem das Vorlesen der Acten u. s. w. oblag. *Lego.* 3) im Aor. 1. ἀνέγνωσα, ion. bereden, bestimmen, τινά mit folg. Inf. od. ὡς, und so im Pass. ἀνεγνώσθη und ἀνεγνωσμένοι ἔσαν. (Eigtl. Einen als einen solchen erkennen, der das thun möge.) *Induco.*

ἀναγκάζω, f. -άσω, Adj. verb. -στέον -στέοι (ἀνάγκη), nöthigen, zwingen, drängen, erzwingen, erheischen, veranlassen, überreden, für nöthig erachten, als nothwendig nachweisen, τινά Jmdn, mit folg. Inf. od. Acc. c. inf., doch auch τινά τι Einen zu etwas, u. ἔς τι od. blos τί etwas erzwingen, u. Soph. OC. 589 ohne Obj. mit blossem Inf., od. ganz abs. ἀναγκάζων durch Zwang, im Pass. δεινοῖς ἠναγκάσθην das Unglück meiner Lage drängt mich dazu, ähnl. ἐς τοῦτο ἠναγκάσμεθα, ὥστε wir sind durch den Drang der Umstände dahin gelangt, dass, ἠναγκασμένος durch die Umstände erzwungen. *Cogo.*

ἀναγκαίη, ἡ, eigentl. Fem. von ἀναγκαῖος, verst. τύχη, s. ἀνάγκη.

ἀναγκαῖος, 3. u. 2. (ἀνάγκη) 1) von Sachen und Zuständen: zwingend, zwangvoll, dringend, un-

vermeidlich, unumgänglich nöthig, durch die Noth abgedrungen, nothwendig, φύσις ein zwingender Naturdrang, ξυμφοραί dringende Interessen, μῦθος ein Machtspruch, ἦμαρ der Tag des Zwanges, d. i. der Knechtschaft, τύχη das Loos der Sklaverei (Soph. Ai. 485), sonst der Schicksalszwang, das Verhängniss, auch das gewaltsame Todesloos, im Gegens. zum natürlichen Tode (Soph. El. 48), dann überh. alles Unentbehrliche, und dah. auch das nur Nothdürftige. Sehr oft mit folg. Inf., nicht nur bei ἀναγκαῖόν (ἐστι), sondern auch in Sätzen wie εἰσὶν ἔνιαι τῶν προκρίσεων ἀναγκαῖαι διὰ μακρῶν τοὺς λόγους ποιεῖσθαι einige Antworten wollen nothwendig durch lange Reden ertheilt sein. Subst. τὸ ἀναγκαῖον die Nothwendigkeit, der Zwang, ἀναγκαῖον ein dringender Umstand, τὰ ἀναγκαῖα u. τὰ ἀναγκαιότατα die nothwendigsten Lebensbedürfnisse, natürliche Bedürfnisse, die Nothdurft, auch wie Thuc. 1, 84 das praktisch Unentbehrlichste, ferner die wichtigsten Angelegenheiten, das, was nicht zu ändern ist, das, was die tägliche Nothdurft zu thun gebietet. 2) von Personen: a) durch die Natur dargeboten, die natürlichen Freunde, die Verwandten. b) πολεμισταί durch die Noth gezwungene Kämpfer, δμῶες etwa wie: leibeigene Knechte, im Gegens. zu θῆτες den freien Lohnarbeitern. *Necessarius, cogens, coactus, fatalis.* Adv. ἀναγκαίως, nothwendiger Weise, nothgedrungen, ἀν. ἔχει τινί mit folg. Inf.: es ist nothwendig für Einen, od. mit folg. Acc. c. inf.: es ist nothwendig, dass. *Necessario, necesse est.*

ἀναγκαστός, 3. Adj. verb. von ἀναγκάζω, gezwungen, oft bei Part. ἀναγκαστοὶ ἐκβάντες. *Coactus.* (ἀναγκαστέον u. -έοι s. ἀναγκάζω.)

ἀνάγκη u. ep. u. ion. ἀναγκαίη, ἡ (ἄγχω mit Reduplication), Zwang, Nothwendigkeit, sei es a) physische u. moralische, Naturgesetz, im Plur. Naturnothwendigkeiten, aus denen man sich nicht willkührlich losmachen kann, so auch Verwandtschaften, ferner innerer Drang, Bestimmung, Schicksal, ἄποτμος genannt u. neben der Πειθώ als Gottheit personificirt. b) äusserer Zwang durch Verhältnisse (im Plur. fesselnde Bande), die Unvermeidlichkeit, Κενταύρου δολοποιὸς ἀνάγκα des Kentauren unvermeidlicher Zauber; Zwangsmittel, Zwangsmassregeln, Folter (meist im Plur., doch Eur. Bacch. 552 auch im Sing.), ἐς ἀνάγκας ἄγεσθαι auf die Folter geführt werden; Zwangsgründe, κατὰ δύο ἀνάγκας in zwei Zwangsgründen; Noth, bes. im Plur.: κακότητος ἀνάγκαι böses Geschick; überh. Schwierigkeiten, Verlegenheiten, Mangel an Mitteln, τίς σ' ἀνάγκη τῇδε προτρέπει wer treibt dich in diese Zwangslage (der Knechtschaft) hinein, ἐς ἀνάγκην ἀφῖχθαι in die Nothwendigkeit versetzt werden, δι' ἀνάγκης εἶναι zwangspflichtig sein, ähnl. ἐν ἀνάγκαις στρατεύεσθαι d. h. durch gesetzliche Verpflichtung. Man sagte oft ἀνάγκη, πᾶσα, πολλὴ ἀνάγκη mit u. ohne ἐστί es ist nothwendig, ganz natürlich, es ist Schicksalsschluss, mit folg. Acc. c. inf., und ἀνάγκῃ, ἀναγκαίῃ, ἀναγκαίηφι zwangsweise, gezwungen, schlechterdings, auch act.: mit Gewalt, ferner, ὑπ', ἐξ, μετ', δι' ἀνάγκης aus Zwang, Schmerz, Noth od. Nothwendigkeit, ähnl. μὴ ξὺν ἀνάγκῃ ohne Noth, κατ' ἀνάγκην aus Zwang, aus Noth. *Necessitas, vis fati, vis aerumnae.*

ἀνα-γνάμπτω, ep. zurückbiegen, δεσμόν die Fessel auflösen. Pass. sich zurück-, sich umbiegen. *Incurvo.*

ἄν-αγνος, 2. poet. unrein, schuldbefleckt. *Impurus, scelere contaminatus.*

ἀνα-γνωρίζω, wiedererkennen, *recognosco.*

ἀνά-γνωσις, εως, ion. ιος, ἡ, 1) ion. das Wiedererkennen, *cognitio.* 2) das Vorlesen, *lectio.* [*lectio.*

ἀνά-γνωσμα, τὸ, Sp. das Gelesene, die Lectüre,

ἀνα-γνώστης, ου, ὁ, Sp. Vorleser, *anagnostes.*

ἀν-αγόρευσις, εως, ἡ, a) öffentliche Kundmachung, τοῦ στεφάνου wegen des Ehrenkranzes. b) Sp. auch Wahl durch öffentlichen Ausruf. *Pronuntiatio.*

ἀν-αγορεύω, öffentlich ausrufen von Seiten des Herolds, νικῶν ἀνηγορεύετο er wurde als Sieger ausgerufen; bes. βασιλεύς öffentlich als König ausgerufen werden, ebenso als Consul u. s. w. Ueberh. sich öffentlich als etwas erklären, oder τὰς φυλάς die Tribus zur Abstimmung aufrufen. *Pronuntio.*

ἀνά-γραπτος, 2. aufgeschrieben, *inscriptus.*

ἀνα-γραφεύς, έως, ὁ, eigtl. der Aufschreiber, dann der Staatssecretär. So hiess z. B. Nikomachos, als Wiederhersteller der Solonischen Gesetze. *Scriba publicus.*

ἀνα-γραφή, ἡ, die Niederschrift, Aufzeichnung, wie die τῶν νόμων od. τῶν θυσιῶν auf steinernen Säulen. Ohne Zusatz: Staatsurkunden, doch auch ἡ περὶ τοὺς βίους das Niederschreiben, die Abfassung, von Biographien. *Perscriptio, acta publica, commentarii.*

ἀνα-γράφω, öffentlich niederschreiben, in die Staatsurkunden und Denkmäler eintragen, τὶ od. τινὰ ἐν στήλῃ λιθίνῃ, ἐς τὸν τρίποδα, doch brachylog. auch στήλας, εὐσέβειαν ἀναγράφειν eigentl. Denksäulen, Frömmigkeit niederschreiben st. auf Denksäulen niederschreiben, auf Erhaltung der Frömmigkeit bei der Niederschrift (der Gesetze) bedacht sein, u. so auch abs. τέτταρα ἔτη ἀνέγραψεν er hat vier Jahre mit dem Aufzeichnen (der Gesetze) zugebracht, dann überh. öffentlich, von Staatswegen verzeichnen, τί, u. so auch vom Schriftsteller: in einer Schrift angeben. — Uebertr. im Pass. angeschrieben sein, als Feind, als Wohlthäter u. s. w., παρά τινι εὐεργέτης u. s. w. *Inscribo, consigno.*

Ἀναγυράσιος, ὁ, ein Einwohner aus der Gemeinde (dem Demos) Ἀναγυροῦς, welche zur att. Phyle Erechtheïs gehörte.

ἀν-άγω, A) Act. 1) hinaufführen, hinaufbringen od. geleiten, im Deutschen oft blos durch hinführen, hinbringen ausgedrückt, a) von Personen: εἰς τὴν βουλήν sie vor den Areopag ziehen, weil dieser in der Oberstadt lag, u. so auch τινὰ εἰς Ἀθήνας Jmdn nach Athen zur Verantwortung ziehen; von Verstorbenen (τῶν φθιμένων): sie von der Unterwelt wieder heraufführen; im Bes. von der Küste weg Jmdn ins Binnenland, od. auch vom Ufer weg auf die hohe See u. über diese nach einem Orte führen, so nach Troja, od. überh. Jmdn übers Meer wohin bringen od. führen. b) von Sachen: Geld auf die Akropolis d. h. in den Staatsschatz bringen, oder νῆας πρός τι absegeln wohin, und dies auch mit weggel. νῆας abs. für absegeln (Herod. 8, 76 hängt τὸ κέρας von κυκλούμενοι ab). c) übertr. von Gebäuden, Wällen, sie aufführen, τὸ κάρα vom Aufwachenden: den Kopf emporheben, αἷμα Blut ausspeien, u. τἀνθρώπεια das Irdische erheben, verherrlichen, εἴς κεφάλαιόν τι etwas bis zu einer gewissen Summe bringen od. erhöhen, τὴν ἀρχὴν τοῦ γένους εἰς Τύλλον Ἄττιον den Ursprung des Geschlechts bis auf Tullus Attius hinaufführ-

ren, παιᾶνά τινα einen Päan emporschallen lassen, erheben, poet. τίμιόν τινα Jmdn hoch verehren. *Sursum duco, tollo.* 2) zurückführen, heimführen, τινά, bes. aber das Heer aus der Schlacht, auch abs. sich mit den Truppen zurückziehen, u. zwar ἐπὶ πόδα das Gesicht dem Feinde zugekehrt, rücklings. *Reduco.* 3) überh. a) Jmdn wohin bringen od. führen, z. B. εἰς τὴν πόλιν, od. ἐς μέσσον Jmdn vorführen, näml. von der Thür in die Mitte des Saals (im N. T. überh. vorstellen). b) von Sachen: θυσίας Opfer darbringen, opfern (zunächst wohl, weil die Tempel gew. höher lagen), u. so ὁρτήν ein Fest feiern mit u. ohne τινί, d. h. zu Ehren einer Gottheit, ähnl. χόρους Chöre aufführen, ferner εἰς μῆνιν ἀνάγειν τι etwas auf den Zorn schieben, od. λόγους εἰς γνώμας καὶ περιόδους Worte u. Reden in die Form von kunstlos gegliederten Sätzen bringen, poet. auch wiederholen. *Duco.* B) Pass. u. Med. 1) als reines Pass. hinaufgetragen werden, z. B. in die Oberstadt, auch blos hingebracht, hingeschleppt werden als Gefangener, πρός, ἐπί, παρά τινα. 2) mit u. ohne ταῖς ναυσίν aus dem Hafen in die hohe See fahren, in See stechen, absegeln, im Gegens. zu κατάγεσθαι, u. zwar ἔκ, ἀπό τινος vom Orte weg, ἐπί τι u. ἐπί τινος nach einem Orte od. gegen einen Ort. *In altum provehor s. feror.* 3) übertr. von Sprechenden mit εἰς τοὺς παρόντας sich zu den Anwesenden wenden, ὡς λέξων um zu sprechen, u. so überh. sich anschicken, ὡς ἐρῶν um zu sprechen. *Incipio.* Dav.

ἀν-αγωγή, ἡ, das Auslaufen, näml. der Schiffe in die hohe See; die Abfahrt, ἔς τι nach einem Orte hin, *profectio.*

ἀν-άγωγος, 2. (ἀγωγή) ohne Erziehung, ungezogen, von Thieren: nicht abgerichtet. *Non institutus, petulans.*

ἀν-αγώνιστος, 2. sich auf keinen Wettkampf einlassend, ohne Kampf, *qui nullum subit certamen publicum.*

ἀνα-δαίω, f. δάσομαι, von Neuem theilen. Med. unter sich vertheilen. *Divido.* Dav.

ἀνα-δασμός, ὁ, Vertheilung, mit und ohne γῆς Landvertheilung in gleiche Theile, *distributio.*

ἀνα-δέδρομα, s. ἀνατρέχω.

ἀνα-δείκνυμι, aor. 1. ion. ἀνέδεξα, in die Höhe zeigen, d. h. in die Höhe halten und zeigen, τί, τινὶ ὁρᾶν τι Einen etwas schauen lassen, überh. zeigen, πύλας die Thore weit aufzeigen d. h. aufschliessen; übertr. ins Licht setzen, verherrlichen, offenbaren (ὑμᾶς ἐν ἀνθρώποις), εἰκόνας αὐτῶν ihnen Statuen weihen, oder ἑαυτὸν ὕπατον sich als Consul zeigen, τινὰ δυνατόν d. h. ihn dazu machen. *Edo, patefacio, dedico, reddo.*

ἀνά-δειξις, εως, ἡ, Sp. das Vorzeigen, die feierliche Ernennung zum Amte, *renunciatio.*

ἀνα-δέκομαι, s. ἀναδέχομαι.

ἀνα-δέξαι, s. ἀναδείκνυμι.

ἀν-άδελφος, 2. geschwisterlos, *fratrem s. sororem non habens.*

ἀνα-δέρκομαι, mit aor. 2. ἀνέδρακον, ep. aufblicken, ὀφθαλμοῖσιν die Augen wieder aufschlagen, *visum recipio.*

ἀνά-δεσις, ἡ, Sp. das Aufbinden.

ἀνα-δέσμη, ἡ, ep. u. poet. Hauptbinde, Haarband der Frauen, *redimiculum.*

ἀνά-δετος, 2. poet. aufbindend.

ἀνα-δέχομαι, ion. ἀναδέκομαι, Dep. M., ep. aor. sync. ἀνεδέγμην, 1) auf sich nehmen, aufnehmen, auffangen, ertragen, annehmen, σατράπην sich einen Satrapen gefallen lassen. 2) über sich nehmen, versprechen, Gewähr leisten, τινί mit folg. Inf. fut., τὴν πίστιν und ὑπέρ τινος, πρός τινα. 3) an sich nehmen, übernehmen, in Empfang nehmen, παρά τινος. *Recipio.*

ἀνα-δέω, 1) Act. a) an-, umbinden, umkränzen, τινά τινι Einen womit, auch ohne Dat.: Einen bekränzen; im Pass.: χρυσῷ ἀναδεδεμένος τοὺς πλοκάμους. b) übertr. ἔς τι an etwas anknüpfen, z. B. sein Geschlecht an einen Gott, d. h. es von ihm ableiten. 2) Med. a) sich etwas emporbinden, z. B. κρωβύλον τῶν τριχῶν sich einen Haarwulst über der Stirn emporbinden. b) an sich d. h. an ihre Schiffe anbinden, ins Schlepptau nehmen. c) auch blos umbinden. *Redimio, relego.* (Dav. τὸ ἀνάδημα, poet. ἄνδημα, das Stirnband.)

ἀνα-διδάσκω, 1) neu belehren, d. h. eines Bessern belehren, *dedoceo.* 2) deutlich, gründlich belehren, *edoceo.*

ἀνα-δίδωμι, 1) trans. a) heraufgeben, emporsteigen-, emporwachsen-, aufsprudeln lassen, erzeugen, von sich geben od. verbreiten, τί. b) hinreichen, τινί τι vertheilen, τῷ δήμῳ ψῆφον das Volk abstimmen lassen. *Edo.* 2) intr. ion. aufsprudeln, hervorquellen, *orior.*

ἀνά-δικος, 2. aufs Neue (z. B. durch eine Appellation) vor Gericht gebracht, dah. auch ungiltig, [nichtig.

ἀνα-διπλόω, verdoppeln, *duplico.*

ἀνά-δοσις, εως, ἡ, Sp. der aus dem Innern emporsteigende Trieb, *studium nativum.*

ἀνά-δοτος, 2. zurückzugeben, *restituendus.*

ἀνα-δοχή, ἡ (ἀναδέχομαι), poet. das Uebernehmen, das Ertragen, z. B. πόνων, *susceptio.*

ἀνα-δρᾰμεῖν, s. ἀνατρέχω.

ἀνα-δύομαι, dor. u. ep. ἀνδύομαι, Med. mit aor. 2. act. ἀνέδῡν, ep. aor. med. ἀνεδύσετο, 1) herauftauchen, hervorkommen, τινός aus etwas, doch auch mit κῦμα θαλάσσης st. ἐδύσετο ἀνὰ κῦμα d. h. über die Oberfläche des Meeres. *Emergo.* 2) sich zurückziehen, zurücktreten, zaudern, sich ducken, sich verkriechen, abs. und mit ἔς τι od. mit πόλεμον sich dem Kampfe entziehen, dagegen sträuben (ihn vermeiden). *Refugio, detrecto.*

ἀν-άεδνος, 2. ep. (ἔδνον) unbeschenkt vom Bräutigam, und so, um die uneigennützige Gesinnung zu bezeichnen, auch Il. 13, 366, wo Bekk. j. ἀνέϝεδνον liest, *sine dote.*

ἀν-αείρω, ep., aor. 1. ἀνάειρα, 1) emporheben, χεῖρας ἀθανάτοισι die Hände zu den Göttern aufheben, oder heraufziehen, z. B. die Leitern in das Schiff, nachdem alle eingestiegen; insbes. auch von Ringern, welche sich gegenseitig emporzuheben und zu Boden zu werfen suchen. *Sursum tollo.* 2) wegheben, davontragen, als Kampfpreis, *tollo.*

ἀνα-ζάω, N. T. wieder aufleben, übertr. lebendig werden, d. i. das sündliche Leben mit dem frommen vertauschen.

ἀνα-ζεύγνυμι und **-νύω**, 1) trans., ion., eigentl. wieder anspannen, dann übertr. wieder in Bewegung setzen, aufbrechen lassen, τινά, *moveo (castra).* 2) intr. aufbrechen, weiterziehen, *proficiscor.* (Dav. ἡ ἀνάζευξις, Sp. der Aufbruch.)

ἀνα-ζέω, poet. u. Sp. aufsieden, aufsprudeln, *ebullio.*

ἀνα-ζητέω, aufsuchen, ausforschen, *investigo.*

ἀνα-ζυγή, ἡ, Sp. = ἀνάζευξις.

ἀνα-ζώννυμαι, Med. N. T. sich umgürten, übertr. abs. sich (gleichsam innerlich) aufschürzen.

ἀνα-ζωπυρέω, wieder anfrischen, neu beleben, *recreo.* (Sp. auch intr.)

ἀνα-θάλλω, N. T. hervorsprossen lassen.

ἀνα-θαρρέω u. **ἀναθαρσέω**, wieder Muth fassen, mit u. ohne πάλιν; τινί, πρός τι u. ἐπί τινι durch, bei, auf etwas vertrauen. *Fiduciam recipio.*
ἀνα-θαρρύνω, wieder ermuthigen, *animum erigo* [*alicuius.*
ἀνα-θαρσέω, s. ἀναθαρρέω.
ἀνάθεμα, τὸ, N. T. ein Verwünschter, aus der Gemeinde Verbannter, urspr. = ἀνάθημα. ἀναθεματίζω, N.T. zum Anathem machen, verfluchen.
ἀνα-θερμαίνω, Sp. wieder erwärmen, übertr. anfeuern. *Tepefacio, erigo.*
ἀνά-θεσις, ἡ, das Aufstellen.
ἀνα-θεωρέω, Sp. aufs Neue erforschen. [*vireo.*
ἀνα-θηλέω (ἀναθάλλω), wieder aufgrünen, *rursus*
ἀνά-θημα, τὸ (ἀνατίθημι), das Aufgestellte, bes. das im Tempel aufgestellte Weihgeschenk, bestehend in Gefässen, Waffen, Kleidern, Statuen, Kostbarkeiten mancher Art, dann das geweihte Gebäude, überh. Schmuck, Zierde. *Donarium, or-* [*namentum.*
ἀνα-θορεῖν, s. ἀναθρώσκω.
ἀνα-θορυβέω, auflärmen, Beifall zurufen, abs. oder mit folg. ὡς εὖ λέγοι oder ὡς εὖ εἰπόντος, *acclamo.* [ling.
ἀνάθρεμμα, τὸ, buk. das Aufgezogene, der Zög-
ἀνα-θρέω, von unten bis oben, d. i. genau besehen, prüfen, ἔκ τινος nach etwas, *examino.*
ἀνα-θρώσκω, ep. ion. u. Sp. (aor. 2. ἀνέθορον) aufspringen, ἐπί τι auf etwas, auch abs. *Insilio,*
ἀνα-θυμίασις, ἡ, Sp. das Aufdampfen. [*prosilio.*
Ἄναια, τά, St. an der Küste von Ionien, Samos gegenüber. Einw. ὁ Ἀναιίτης.
ἀν-αίδεια, ion. **-είη, ἡ**, Unverschämtheit, Frechheit, ἀναιδείην ἐπιειμένος mit Unverschämtheit angethan, ἐπιβῆναι ἀναιδείης die Schamlosigkeit betreten, d. i. den Weg schamloser Frechheit einschlagen. *Impudentia.*
ἀν-αιδής, έος, 2. (αἰδέομαι), Adv. **-ῶς**, 1) schamlos, unverschämt, frech, keck; 2) von Sachen u. Handlungen: schmählich, schonungslos, dreist, tückisch, εἰς ἀναιδὲς — δός μοι σεαυτόν gieb dich mir zur dreisten Lüge. *Impudens, impudenter, audacter.*
ἀν-αιθύσσω, poet. anfachen. [lodern.
ἀν-αίθω, poet. anzünden, entflammen, intr. auf-
ἀν-αίμων, ονος, 2. ep. ohne Blut, blutlos, von den Göttern, *sine sanguine.* (Aehnl. ἀναίμακτος, poet. u. Sp., u. ἀναίματος, poet.) Adv. **ἀναιμωτί**, ep. u. Sp. ohne Blut, ohne Blutvergiessen, ohne Schwertstreich, *sine cruore.*
ἀν-αίνομαι (ἀν privat. u. αἰνῶ loben, nach Buttm. aber ist αινω bloss Endung, so dass das Wort zunächst verneinen hiesse), Dep. M. verwerfen, zurückweisen, verneinen, leugnen, absagen, versagen, verweigern, sich weigern, theils abs., theils mit Inf. od. Part.: νικώμενος οὐκ ἀναίνομαι ich schäme mich nicht besiegt zu werden, od. mit ὁρῶν es verdriesst mich zu sehen. *Nego, recuso, repudio.*
ἀν-αίρεσις, εως, ἡ, 1) das Aufheben u. Sammeln der Verwundeten u. bes. der Gebliebenen und deren Bestattung, *collectio interfectorum.* 2) das Wegnehmen, Aufheben von Gesetzen u. Einrichtungen, *antiquatio.* 3) die Vernichtung, Ermordung, *caedes.*
ἀν-αιρέω, pf. ion. ἀναραίρηκα, aor. 2. ἀνεῖλον, Med. ep. ἀνελόμην, I) Act. 1) aufheben, ἀπὸ χθονός von der Erde, und so die Gebeine der Todten aus der Erde aufgraben, auch überh. die Verwundeten und bes. die Todten aufheben und sie beerdigen. Uebertr. heraufholen, nämlich aus der Tiefe oder dem Innern, vom Orakel (u. zwar zunächst vom Delphischen): den Ausspruch herauftönen lassen, weissagen, τί, περί τινος od. mit Inf. u. Acc. c. inf. Im Partic. oft neben den Verben „nehmen, tragen, geben." *Attollo, sepelio.* 2) wegheben, wegtragen, davontragen, *aufero.* 3) wegnehmen, wegschaffen, aufheben, vernichten, zu Grunde richten, zerstören, und hier auch im Pass. Uebertr. τὰς χάριτας absehen vom Danke. *Everto.* II) Med. 1) zu sich emporheben, aufheben, auf den Arm, in die Hand nehmen, z. B. τὰ ἀέθλια das Waffengeräth, und es handhaben; im Bes. die Todten aufheben, sie bestatten (im N. T. an Kindesstatt annehmen, *puerum tollo*). 2) mit sich wegnehmen, fortnehmen, entführen, an sich reissen (τὰ πράγματα), πυρὸς βάρος aus der Flammenglut sich die Asche weglesen. *Praecipio.* 3) für sich, zu seinem Gebrauche nehmen, z. B. Speise zu sich nehmen, ein Kind empfangen, schwanger werden, auch absol. trächtig werden; τινά Jmdn in Dienste nehmen, übertr. ἐπιφροσύνας Vernunft annehmen, ähnl. γνώμην, φιλοψυχίην. *Capio, recipio, concipio.* 4) das Seinige aufheben, ergreifen, davontragen, z. B. den Sieg, Kampfpreis, auch Schande, Feindschaft, Strafe, u. so ἀγῶνας ἀναραιρηκώς oder ἀναιρηκώς der Sieger in manchen Wettkämpfen. 5) über sich nehmen, z. B. Krieg unternehmen, oder πόνους ὑπέρ τινος und ähnl. *Suscipio.*
ἀν-αίρω, poet. erheben.
ἀν-αισθησία, ἡ, Stumpfsinn, Dummheit, *stupor.*
ἀν-αισθητέω, stumpfsinnig, thöricht sein, *torpeo.*
ἀν-αίσθητος, 2. Adv. **-ήτως**, 1) act. unempfindlich, stumpfsinnig, kurzsichtig, τὸ ἀναίσθητον Achtlosigkeit. *Non intelligens, negligenter.* 2) pass. nicht empfindbar, schmerzlos, *non perceptus.*
ἀν-αισιμόω (αἶσα, doch nach Doederl. von αἴνυμαι), ion. verwenden, verbrauchen, verzehren, ἔς τι zu etwas, od. auch mit ἵνα oder mit Partic.: τὸν χοῦν ἀναισίμου (ohne Augm. temp.) παραχέουσα sie verwandelte die Erde dazu, um aufzuwerfen. *Consumo, impendo.* Dav.
ἀν-αισίμωμα, τὸ, ion. das Verwendete, Unterhaltungskosten, τῇ στρατιῇ, *impensa.*
ἀν-ᾱίσσω, att. ἀνᾴσσω oder **-ττω**, aor. ἀνήιξα, att. ἀνῇξα, ep. poet. u. Sp. auffahren, aufspringen, sich erheben (aus den Reihen), auch mit dem Zus. ὀρθαί gerade aufspringen, von Quellen: aufsprudeln; mit Acc. ἅρμα auf den Wagen springen. *Surgo celeriter, erumpo.*
ἀν-αισχυντέω, unverschämt sein, sich nicht schämen, mit Partic.: etwas zu thun *impudenter ago.*
ἀν-αισχυντία, ἡ, Unverschämtheit, *impudentia.*
ἀν-αίσχυντος, 2. Adv. **-ύντως**, unverschämt, schamlos, πρός τι zu etwas, ἐς ἀναισχύντους θήκας zu schamlosen Begräbnissen, insofern sie fremde Scheiterhaufen benutzten. *Impudens, turpis, impudenter.*
ἀν-αίτιος, 2. seltener 3. ausser Schuld, unschuldig, schuldlos, frei zu sprechen, τινός an od. von etwas, παρά τινι in Jmds. Augen. *Culpa vacans, insons.*
ἀν-αιωρέω, buk. in die Höhe heben und schwe-
ἀνα-καγχάζω, laut auflachen. [bend halten.
ἀνα-καθαίρω, wegfegen, wegtilgen, χώραν ein Land säubern von Feinden, *purgo.* (Pass. Sp. sich aufhellen.)
ἀνα-καθίζω und Med. **-ομαι**, sich aufrecht hinsetzen, ἐπὶ κλίνην, *erigo me.*
ἀνα-καινίζω, auffrischen, *renovo.* (Aehnl. ἀνακαινόω, N. T., und ἡ ἀνακαίνωσις, N. T. die Erneuerung.)
ἀνα-καίω, f. **-καύσω**, ep. ion. u. Sp., 1) Act. u. Pass. anzünden, übertr. im Pass. im Zorn erglü-

hen. 2) Med. πῦρ sich ein Feuer anzünden. *Accendo, excandesco.*

ἀνα-καλέω, poet. ἀγκαλέω (auch in tmesi), 1) Act. a) aufrufen, ὀνομαστί mit Namen, anrufen, rufen, bes. die Götter; ausrufen; laut, allgemein nennen, wie Soph. Phil. 800. b) zurückrufen, mit u. ohne πάλιν. 2) Med. a) zu sich rufen, zu Hülfe anrufen, insbes. die Götter. b) aufrufen, anfeuern. c) zum, aufs od. vor Gericht berufen. d) zurückrufen, bes. zum Rückzug blasen lassen. *Invoco, appello, pronuntio, revoco.*

ἀνα-καλύπτω, aufdecken, enthüllen, *retego.* (Med. sich entschleiern. ἀνακαλυπτήρια, τά, Sp. Geschenke bei der Enthüllungsfeier der Braut.)

ἀνα-κάμπτω, intr. sich umbiegen, eine Biegung machen, umlenken, πάλιν ἐπὶ τὸ ἕτερον. *Flector, cursum reflecto.*

ἀν-άκανθος, 2. ion. ohne Gräten, *spinis carens.*

ἀνα-κάπτω, ion. aufschnappen u. verschlucken, **ἀνα-καρύττω**, dor. st. ἀνακηρύττω. [*deglutio.*

ἀνά-κειμαι, 3. pl. ion. ἀνακέαται, Dep. med., 1) aufgestellt, gewidmet sein, und zwar bes. von Weihgeschenken. 2) übertr. a) τινὶ τὴν ἡγεμονίαν Einem zugesprochen sein, ihm gebühren. b) Einem gewidmet sein, sich hingeben. c) ἔς τι für etwas bestimmt, geweiht sein, darauf beruhen. *Dedicatus sum, referor.* (Das Wort ist = ἀνατέθειμαι u. heisst im N. T. auch zu Tische liegen.)

'Ανακεῖον, τὸ, Dioskurentempel, denn Ἄνακες ist der heilige Name der Dioskuren.

ἀνα-κέλαδος, ὁ, poet. das Auflärmen.

ἀνα-κεράννυμι (ep. in tmesi wie in Eur.), aor. ep. ἀνακέρασσεν, eigtl. hinaufmischen (d. h. Wein auf Wasser), dann durchmischen, anmischen, κρητῆρα οἴνου, doch auch τί τινι, z. B. βακχεῖα (bacchisches Geschrei) πνεύματι αὐλῶν. *Permisceo.*

ἀνα-κεφαλαιόω, N. T. unter Ein Haupt bringen.

ἀνα-κηκίω [ῑ], hervordringen, hervorquellen, *erumpo.*

ἀνα-κηρύσσω, att. **-ττω**, durch den Herold ausrufen, bes. Einen als Sieger ausrufen. *(Per praeconem) proclamo.*

ἀνα-κινδυνεύω, ion. sich von Neuem in Gefahr stürzen, einen neuen Versuch machen, mit Dat. u. Inf. od. Part.: mit etwas. *Iterum tento.*

ἀνα-κινέω, 1) ion. in die Höhe heben od. schwingen, *vibro.* 2) wieder aufregen, aufwärmen, überh. aufregen, *resuscito.* Dav.

ἀνα-κίνησις, εως, ἡ, poet. Aufregung aus der Ruhe, Erschütterung, *commotio.*

ἀνα-κίρνημι, poet. = ἀνακεράννυμι.

ἀνα-κλάζω, f. -κλάγξω, eigentl. aufschreien, vom Hunde, anschlagen, *latro.*

ἀνα-κλαίω u. **ἀνακλαίομαι**, f. -κλαύσομαι, in Thränen ausbrechen, weinen, klagen, τί u. τινά etwas oder Einen beweinen, τινί vor Jmdm. *Fletum tollo, lamentor.*

ἀνα-κλάω, in die Höhe biegen od. ziehen. *Revello, attollo.* (Poet. auch zurückbiegen.)

ἀνά-κλησις, εως, ἡ (ἀνακαλέω), 1) das Anrufen, *invocatio.* 2) das Zurückrufen, (τῇ σάλπιγγι) σημαίνειν ἀνάκλησιν zum Rückzug blasen lassen. *Revocatio.* (Dav. ἀνακλητικός, 3. auffordernd, zurückrufend.)

ἀνα-κλίνω [ῑ], Part. aor. ep. ἀγκλίνας st. ἀνακλίνας, 1) ep. anlehnen, zurücklehnen, πρός τι u. πρός τινι. Pass. sich zurücklehnen, im N. T. die Plätze am Tische einnehmen lassen, u. Pass. zu Tische sitzen. *Reclino.* 2) ep. u. ion. zurücklehnen, nämlich etwas Angelehntes, dah. θύρην öffnen, νέφος ein Gewölk zurückschieben, λόχον öffnen. Gegens. ἐπιτίθημι. *Aperio.* (Att. auch: hinaufbiegen, emporleuchten lassen.) [*rizo.*

ἀνα-κογχυλιάζω (κόγχη), sich gurgeln, *garga-*

ἀνα-κοινόω, 1) Act. mittheilen, τινί τι od. περί τινος, Einem etwas zur Entscheidung, bes. einem Gotte od. einer angesehenen Person. 2) Med. sich od. seine Gedanken mittheilen, τινί τι oder περί τινος, vom Flusse: τῷ Ἴστρῳ τὸ ὕδωρ dem Ister sein Wasser mittheilen, d. h. sich mit ihm vereinigen. *Communico, consulto.*

ἀνα-κομιδή, ἡ, Wiedererlangung, *recuperatio.*

ἀνα-κομίζω, 1) Act. a) hinaufschaffen, dah. auch stroman, überh. hinschaffen, *adveho.* b) zurückbringen, *recupero.* 2) Pass. u. Med. a) zurückgebracht werden, sich zurückziehen, zurückkehren, oft mit ἐπ' οἶκον sich retten. *Revertor.* b) das Seine, seine Beute, seine Bedürfnisse hinaufschaffen, überh. fortschaffen, *aveho.*

ἀνα-κοντίζω, ep. u. ion. aufsprudeln, in die Höhe spritzen, *prosilio.*

ἀνα-κοπή, ἡ, Sp. a) zurückgestautes d. h. zurückgebliebenes Wasser *(eluvies)*, b) der Andrang des Wassers. Von

ἀνα-κόπτω, ep. u. Sp. zurückschlagen, zurückstossen, auch zurückhalten, hemmen, und Pass. stocken. *Retrudo.*

ἀνα-κουφίζω, emporheben, erheben, κάρα βυθῶν das Haupt aus der Tiefe. (Pass. auch: sich erleichtert fühlen, u. = ἀναπτερόω.) *Allevo.* Dav.

ἀνα-κούφισις, εως, ἡ, poet. Erleichterung, κακῶν, *sublevatio.*

ἀνα-κράζω, meist ion., aor. ἀνέκραγον, theils abs. aufschreien, den Mund aufreissen, theils ausrufen, mit ὡς, ὅτι, u. zwar auch so, dass das Subj. des Nebensatzes in den Hauptsatz gezogen ist, τοῦτον ἀνέκραγον, ὡς — παίσειε, od. mit dem Inf. od. mit dem Acc. vom Neutr. μέγα, od. πολεμικόν d. h. eine kriegerische Aeusserung thun. *Exclamo, vociferor.*

ἀνά-κρασις, εως, ἡ (ἀνακεράννυμι), Sp. Vermischung, *temperatio.*

ἀνα-κρεμάννυμι, aor. dor. u. ep. Part. ἀγκρεμάσας, aufhängen, τί τινι u. ἔς τι an etwas; auch Einen hängen, *suspendo.*

ἀνα-κρίνω [ῑ], 1) Act. ausfragen, befragen, zur Rede setzen, verhören, τινά od. τί, περί τινος u. εἰ. *Quaestionem habeo, interrogo.* 2) Med. πρὸς ἑαυτούς mit einander rechten, *discepto.*

ἀνά-κρισις, εως, ἡ, ion. Befragung, *interrogatio.* (Auch die gerichtliche, vorläufige Untersuchung.)

ἀνα-κροτέω, Sp. Beifall zuklatschen, *applaudo.*

ἀνά-κρουσις, εως, ἡ, das Zurückstossen, bes. νεώς das Zurückrudern, die rückgängige Bewegung des Schiffes, wenn dasselbe, den Schnabel gegen den Feind gewandt, sich langsam zurückzog. *Inhibitio.*

ἀνα-κρούω, 1) Act. zurückstossen, mit Gewalt anhalten, überh. hemmen, mit u. ohne ὀπίσω. *Inhibeo.* 2) Med. πρύμναν das Schiff langsam rückwärts führen, aber so, dass der Schnabel in derselben Richtung dem Feinde zum Widerstand entgegengekehrt bleibt, auch [ἐπὶ] πρύμναν *(in puppim remigo)*, überh. sich allmälig zurückziehen, πρὸς τὴν πόλιν, oder τί etwas hemmen, ἁρμονίαν sie durch seine Bemühungen umstimmen. b) auf-, anschlagen, präludieren, *praeludo.*

ἀνα-κτάομαι, Med. sich wieder erwerben, wieder erlangen, mit u. ohne ὀπίσω, überh. sich gewinnen, τινά mit, doch meist ohne φίλον Einen zum Freund. *Recupero, concilio mihi.*

Ἀνακτόριον, τὸ, ein Vorgeb. am ambrak. Meerbusen in Akarnanien u. eine das. gelegene Stadt. **-ρία**, ἡ, das Gebiet davon, **-ριος**, ὁ, der Einw.
ἀνακτόριος, 3. (ἀνάκτωρ) ep. herrschaftlich, dem Herrn gehörig, *herilis*.
ἀνάκτορον, τὸ, ion. poet. u. Sp. Götterwohnung, Tempel, auch im Plur., *delubrum*. V. [*minator*.
ἀνάκτωρ, ορος, ὁ (ἀνάσσω), poet. Herrscher, *do-*
ἀνα-κυκλέω, poet. u. Sp. im Kreise herumdrehen, wiederholen, πρὸς ἑαυτὸν bei sich, *revolvo*. (Dav. ἡ ἀνακύκλησις, der Umlauf.)
ἀνα-κυμβαλιάζω, ep. rasselnd u. (wie ein κύμβαλον) klirrend umschlagen, *cum sonitu evertor*.
ἀνα-κύπτω, aufducken, den Kopf aufrichten, emportauchen, *emergo*. (N. T. sich erheben.)
ἀνα-κωκύω, poet. aufwimmern, laut jammern, auch trans. ὄρνιθος φθόγγον im Ton des Vogels, *lamentor*.
ἀνακῶς (nach Doederl. st. ἀνεχῶς, nach Andern von ἄναξ), Adv., achtsam, ἔχειν τινός es sein auf etwas, *diligenter*.
ἀνα-κωχεύω (verw. mit ἀνέχω), ion. u. poet. 1) trans. anhalten, hemmen, bes. von Schiffen: sie auf hohem Meer vor Anker legen oder lavieren, mit und ohne τὰς νέας, auch von einem Wagen, u. übertr. überh. hemmen, ion. τόνον τῶν ὅπλων die Spannung der Taue erhalten. *Cohibeo*. 2) intr. (ion.) von Menschen: anhalten, nicht weiter gehen, von Schiffen: vor Anker liegen. *Contineo me*. Dav.
ἀνακωχή, ἡ, Hemmung, Hinhaltung, Rast, κακῶν von Leiden; bes. Waffenstillstand, so ἀνακωχὴν ποιεῖσθαι πρός τινα und δι' ἀνακωχῆς γίγνεσθαί τινι mit Jmdm Waffenstillstand schliessen. *Retardatio, laxamentum, induciae*.
ἀνα-λάζομαι, buk. = ἀναλαμβάνω.
ἀν-ἀλαλάζω, Kriegsgeschrei erheben, *conclamo ante proelium*. (Poet. überh. aufschreien.)
ἀνα-λαμβάνω, f. -λήψομαι, pf. pass. -είλημμαι, Adj. verb. -ληπτέον, aufnehmen, 1) Act. a) in die Höhe nehmen, in die Hand nehmen, bes. ὅπλα zu den Waffen greifen, od. auch Kleider anlegen. *Assumo*. b) übertr. an sich nehmen, zu sich nehmen, mit u. ohne εἰς ἑαυτόν aufnehmen, in Dienst nehmen, od. ἑστιάσει, τιμῇ Einen bewirthen, auszeichnen, unterstützen, wohl auch: zu gewinnen suchen, ferner mit u. ohne μεθ' ἑαυτοῦ mit sich nehmen, bes. die Soldaten, so dass das Part. ἀναλαβών bei den Verb. der Bewegung oft durch mit übersetzt werden muss. *Recipio*. c) über sich nehmen, übernehmen, ein Amt, Geschäft, τιμωρίαν die Bestrafung. *Suscipio*. d) vor sich nehmen, vornehmen, eine Schrift u. dgl. *Aggredior*. e) wiedernehmen, wiederbekommen, wieder annehmen, wieder aufnehmen, mit u. ohne τὸν λόγον wiederholen, auch es im Geiste thun, sich erinnern (auswendig lernen). *Recupero, repeto*. f) wieder in die Höhe bringen, wieder herstellen, wieder einbringen, verbessern, τινί für Einen, ἑαυτόν sich erholen, und so auch ohne ἑαυτόν. *Restituo*. g) zurücknehmen, einen Fehler wieder gut machen, *corrigo*. 2) Pass. u. Med. a) πρός τι zu etwas genommen werden, mit ihm verbunden werden. b) wieder bekommen. c) sich erholen. d) über sich nehmen, τί sich unterziehen, einer Gefahr, einem Processe u. s. w.
ἀνα-λάμπω, aufleuchten, aufflammen, *resplendeo*.
ἀν-αλγής, 2. Sp. = ἀνάλγητος. [*por*. Von
ἀν-αλγησία, ἡ, Gefühllosigkeit, Stumpfsinn, *stu-*
ἀν-άλγητος, 2. Adv. -ήτως (poet.), 1) unempfindlich, erbarmungslos, unbarmherzig. *Durus, dure*. 2) von Sachen: schmerzlos, *non dolens*.
ἀνα-λέγω, ep. ἀλλέγω, aor. inf. ἀλλέξαι st. ἀναλέξαι (auch in tmesi), 1) Act. (ep.) auflesen, sammlen. *Tollo legendo, colligo*. 2) Med. u. Pass. a) für sich auflesen, b) eine Schrift lesen, *lego*, ἀναλεγόμενος überliefert, erzählt, *traditus*.
ἀνα-λείχω, ion. auflecken, *delingo*.
ἀνάληψις, εως, ἡ (ἀναλαμβάνω), die Wiederherstellung, das Wiedergutmachen. *Restitutio, reparatio*. (N. T. die Aufnahme gen Himmel.)
ἀν-αλθής, 2. buk. nicht heilsam.
ἀν-άλιος, dor. st. ἀνήλιος.
ἀν-άλιπος, 2. (buk.) dor. für ἀνήλιπος, unbeschuht.
ἀν-ᾱλίσκω u. **ἀνᾱλόω**, f. ἀνᾱλώσω, aor. ἀνήλωσα u. ἀνάλωσα, pf. ἀνήλωκα u. ἀνάλωκα, 1) aufwenden, verbrauchen, verschwenden, sowohl im wirkl. Sinne als übertr. χρόνον, λόγον, abs. Aufwand machen, mit τινί, ἔν τινι, ὑπέρ τινος, εἴς τι, πρός τι, ἐπί τι auf, od. für etwas, überh. aufzehren. *Impendo, sumtus facio, consumo*. 2) verbrauchen, d. i. aufreiben, tödten, *conficio*.
ἀναλκείη, ἡ, ep. Kraftlosigkeit, Feigheit (nur im Plur.). *Timiditas, ignavia*. Von
ἄν-αλκις, ιδος, ὁ, ἡ (ἀλκή), acc. ἀνάλκιδα u. ἄναλκιν, ohne Kraft, schwach, feig, ὁ πάντ' ἄναλκις vollständiger Feigling. *Imbellis, ignavus*.
ἀν-άλλομαι, Dep. M., aufspringen, *exsulto*.
ἀνα-λογία, ἡ, entsprechendes Verhältniss, Uebereinstimmung, *proportio*.
ἀνα-λογίζομαι, Dep. M., bei sich überrechnen, überlegen, nochmals erwägen, *reputo*. Dav.
ἀναλογισμός, ὁ, nochmalige Erwägung, Betrachtung, verhältnissmässige Berechnung, *reputatio*.
ἀνά-λογος, 2. dem λόγος entsprechend, verhältnissmässig, angemessen, τινί einer Sache. *Consentaneus*.
ἄν-αλος, 2. N. T. nicht salzend.
ἀν-αλόω, s. ἀναλίσκω. [sättlich, *inexplebilis*.
ἄν-αλτος, 2. (ἄλθω) ep. nicht zu sättigen, uner-
ἀνά-λῠσις, εως, ἡ, Auflösung, κακῶν Lösung, Ende der Leiden (N. T. der Tod). *Requies*. Und so ἀναλῦτήρ, ὁ, poet. Erlöser. V.
ἀνα-λύω, ep. ἀλλύω (ῠ, vor σ u. κ und in ἀλλύουσα und der ep. Iterativ. des Impf. ἀλλύεσκε ῡ) (auch in tmesi), auflösen, auftrennen, losknüpfen, befreien, ἔκ τινος von etwas, *resolvo*. (Fut. med. auch in pass. Bdtg. u. N. T. intr. a) zurückkehren, b) abscheiden, sterben.)
ἀν-άλωμα, τὸ (ἀναλίσκω), das Aufgewendete, u.
ἀνάλωσις, εως, ἡ, das Aufwenden, also Aufwand, Ausgabe, *impensa*. (So ὁ ἀναλωτής, οῦ, der Verschwender, u. ἀναλωτικός, 3. verschwenderisch.)
ἀν-άλωτος, 2. (ἁλίσκομαι) nicht erobert, nicht zu erobern, unbezwinglich, übertr. ὑπὸ χρημάτων unbestechlich. *Non captus, inexpugnabilis, invictus*.
ἀνα-μαιμάω, ep. durchwüthen, durchtoben, τί, *perfuro*. [*percontor*.
ἀνα-μανθάνω, ion. erkunden, ausfindig machen,
ἀν-αμάξευτος, 2. ion. nicht mit Frachtwagen zu befahren, *quae (terra) plaustris permeari non potest*.
ἀν-ᾰμάρτητος, 2. Adv. -ήτως, fehlerlos, schuldlos, unwandelbar, τινός an etwas, u. τινί gegen Einen. *Innocens, non aberrans, sine vitio*.
ἀνα-μαρυκάομαι, Sp. st. ἀναμηρυκάομαι, wiederkäuen, *remando*.
ἀνα-μάσσω, ep. u. ion. auftunken, wegwischen, ἔργον κεφαλῇ einen Frevel mit dem Haupte wegwischen, d. h. abbüssen. *Abluo*.
ἀνα-μάχομαι, aor. inf. -χέσασθαι, Dep. M., wieder kämpfen, den Kampf erneuern, durch einen neuen Kampf die erlittene Niederlage wie-

der gut machen, mit Acc. (*λόγον*), von Neuem bekämpfen. *Instauro pugnam, pugnando cladem sarcio, denuo impugno.*

ἀν-άμβᾰτος, 2. (*ἀναβαίνω*) (vom Pferde) nicht bestiegen, ohne Reiter, *sessoris expers.*

ἀνα-μέλπω, buk. anstimmen.

ἀνα-μένω, poet. **ἀμμένω,** 1) trans. erwarten, abwarten, *τινά* auf Einen warten, *τὸ πορίζεσθαι* es abwarten d. h. verschieben, *νύκτα* eine Nacht aushalten. 2) intr. verharren, warten, gew. mit *ἕως ἄν*, od. mit dem Acc. c. inf. *Exspecto, moror.*

ἀνά-μεσος, 2. ion. in der Mitte, mitten im Lande befindlich, *medius.*

ἀνα-μετρέω, 1) Act. a) ep. u. poet. zurückmessen, noch einmal messen, bes. einen Weg zurückmachen, *Χάρυβδιν* durch die Charybdis zurückschwimmen. b) überh. anmessen, abmessen. 2) Med. poet. a) in seinen Gedanken sich etwas zurückmessen, sich etwas vergegenwärtigen. b) das Seine zu etwas hinzumessen, zollen, *δάκρυ* seine Thräne, *εἴς τι. Remetior.* (Dav. *ἡ ἀναμέτρησις*, [Sp. die Würdigung.

ἀνά-μιγδα, s. *ἀναμίξ.*

ἀνα-μίγνῡμι u. ep. u. ion. **ἀνα-μίσγω,** dor. u. ep. Part. aor. **ἀμμίξας** (auch in tmesi), 1) Act. darunter od. dazu mischen, *τί τινι* und *εἴς τι* etwas wozu oder unter etwas. 2) Pass. sich mischen, *τισί* unter einige, od. *ἔν τισι*. Part. *ἀναμεμιγμένοι* ohne Unterschied. *Admisceo.*

ἀνα-μιμνήσκω, f. *ἀναμνήσω*, 1) erinnern, *τινά τι* Jmdn an etwas, doch auch *τινά τινος* oder mit folg. Inf., auch mit blossem Acc. der Person (bes. in Antworten), u. der Sache, im Sinne von: erwähnen, ähnl. auch abs. 2) Pass. sich erinnern, *τί* od. *τινός*, *περί τινος* u. mit Nebens. (*ὡς*, *ὅτι*) od. mit Part. *In memoriam reduco, recordor.*

ἀνα-μίμνω, ep. st. *ἀναμένω*,

ἀνα-μίξ, ἀνάμιγδα, poet. u. **ἄμμιγα,** poet. (*ἀναμίγνυμι*), Adv. vermischt, durcheinander, dazwischen. *Mixte, promiscue.*

ἀνά-μιξις, εως, ἡ, Sp. Vermischung, das Daruntersteeken. *Mixtura.*

ἀνα-μίσγω (nur pr. u. impf.), s. *ἀναμίγνυμι*.

ἀνά-μνησις, εως, ἡ (*ἀναμιμνήσκω*), Erinnerung, *recordatio.* (Im N. T. auch das Bekenntniss.) (Dazu *ἀναμνηστός*, 3. erinnerlich, u. *ἀναμνηστικός*, 3. Sp. sich leicht erinnernd.)

ἀνα-μολεῖν, poet. aor. 2., in tmesi, hindurchdrin-[gen.

ἀνα-μορμύρω [ῠ], ep. mit Iterativf. des Impf. *ἀναμορμύρεσκε*, aufbrausen, aufschäumen, *aestuo.*

ἀνα-μοχλεύω, poet. u. Sp. mit dem Hebel emporheben, aufbrechen, *effringo.*

ἀν-αμπλάκητος, 2. metr. verk. *ἀναπλάκητος*, poet. nicht irrend, des Zieles nicht verfehlend, *non aberrans.*

ἀνα-μυχθίζομαι, poet. aufseufzen.

ἀν-αμφίλογος, 2. Adv. **-ογα** u. **-όγως**, u. **ἀν-αμφισβήτητος,** 2. Adv. **-ήτως**, unbestritten, fest bestimmbar, ohne Zweifel od. ohne Bedenken. *Indubitatus, sine controversia, haud dubie, sine detrectatione.* [Von

ἀν-ανδρία, ἡ, Unmännlichkeit, Feigheit, *ignavia.*

ἄν-ανδρος, 2. 1) poet. u. Sp. ohne Ehemann, gattenlos, auch prolept. *ἀνακοίτας* dass sie des Gatten entbehre. *Viro carens.* 2) poet. männerarm, menschenleer. *Viris carens.* 3) des Mannes Alter nicht angemessen. *Non virilis.* 3) des Mannes Charakter nicht angemessen, unmännlich, feig, weibisch, mit dem Zus. *τὰ εἰς τὸν πόλεμον*. Subst. *τὸ ἄνανδρον* die Feigheit. *Effeminatus.* Adv. **ἀνάνδρως** *διακεῖσθαι* od. *ἔχειν* unmännlich, feig sein, *πρός τινα. Ignave.*

ἀν-άνδρωτος, 2. poet. des Mannes baar, gattenlos, *viri expers.*

ἀνα-νέμομαι, oder ion. **-νεμέομαι,** Dep. M., aufzählen, *recenseo.* (buk. auch: herlesen.)

ἀνα-νέομαι, Dep. M., ep. **ἀννέομαι,** 3. sg. **ἀννεῖται,** emporsteigen, aufgehen, *orior.*

ἀνα-νεόομαι, poet. verk. Aor. **ἀννεώσασθαι,** Dep. M., erneuern, *redintegro.* (Poet. auch: im Gedächtniss auffrischen, u. im N. T. sich erneuern.)

ἀνα-νεύω (auch in tmesi), eigentl. den Kopf in die Höhe heben u. zurückbewegen, wodurch der Grieche, wie noch jetzt der Italiener, das Zeichen der Verneinung gab; dah. verneinen, abschlagen, *τινί τι* oder mit dem Inf.; auch abs. eine abschlägige Antwort geben, u. *καρήατι* od. *ὀφρύσι τινί* durch Winken Einem wehren. *Renuo.*

ἀνα-νέωσις, εως, ἡ, Erneuerung *renovatio.*

ἀνα-νήφω, Sp. wieder nüchtern werden, wieder zu Sinnen kommen.

ἀν-ανθής, 2. blüthenlos, kraftlos, *flore carens.*

ἄν-αντα, Adv. s. *ἀνάντης*.

ἀν-ανταγώνιστος, 2. 1) ohne Nebenbuhler, ohne Gegner, ohne Widerstand zu erfahren, durch keinen Wetteifer gestört. *Cui nemo se opponit.* 2) Sp. der keinen Widerstand leisten kann. *Qui nemini se opponit.*

ἀν-άντης, ἄναντες, ep. Adv. **ἄναντα** (*ἀνά*, *ἀντάω*), aufwärts, bergauf, steil, auch *πρὸς τὸ ἄναντες*, Gegens. *κατάντης*. *Arduus.* (Auch: schwierig.)

ἀν-αντίρρητος, 2. Adv. **-ήτως**, Sp. nicht zu widersprechen, nicht abzuweisen, *non repudiandus.*

ἄναξ, ἄνακτος, dat. plur. ep. *ἀνάκτεσιν* (*Ϝάναξ*, verw. mit *ἀνά*, *ἄνω*), der Oberste, Herr, Gebieter, a) von Göttern, vorzugsweise von Apoll, wie Il. 1, 390, u. so kommt der Vocat. *ὦ ἄνα*, poet. u. ion. mit Krasis *ὦναξ*, den Göttern allein zu, bes. dem Apoll. b) von Menschen: Herrscher, Fürst, Befehlshaber, Heerführer, Lenker. Agamemnon heisst als oberster Feldherr *ἄναξ ἀνδρῶν*, Orsilochos dagegen *ἄναξ ἄνδρεσσιν*, mit *βασιλεύς* steht es poet. verbunden, weil nicht alle *βασιλῆες* auch *ἄνακτες* sind. Ebenso steht es im Plur. als Landesherrschaft, auch von Einem, z. B. Theseus, Soph. OC. 295; ferner heissen so vornehme Männer, z. B. Teiresias, oder die Söhne u. Verwandten von Königen; überh. die Ersten eines Landes oder einer Stadt. c) Herr, d. i. Besitzer. *Rex, dominus, herus.*

ἀν-αντιφωνησία, ἡ, Sp. das Nichtantworten.

ἀνα-ξαίνω, Sp. aufkratzen, wieder aufreissen, wieder anfachen, *refrico.*

ἀνα-ξηραίνω, ep. u. ion., aor. 1. conj. *ἀνξηράνῃ*, auftrocknen, *exsicco.*

ἀν-άξιος, 2. u. att. auch 3., unwürdig, u. zwar a) abs. unwürdig, nichtswürdig, werthlos, so von der, die wie eine Sklavin im Hause gilt, Soph. El. 189. b) mit Gen. od. mit Inf. unwürdig und unwerth einer Sache, etwas nicht verdienend. *Indignus.* Adv. **ἀναξίως,** auf eine unwürdige Art, abs., u. mit Gen. *ἑαυτῶν*, ihrer unwürdig, *indigne.* (Dav. *ἀναξιοπαθέω*, Sp. sich über eine unwürdige Behandlung entrüsten.)

ἀνα-ξυνόω = *ἀνακοινόω*.

ἀναξυρίδες, αἱ, pers. Wort, lange, weite Beinkleider, wie Perser u. andere barbarische Völker sie trugen, *braccae.*

ἀνα-οιγεσκον, ep. s. *ἀνοίγω*.

ἀνά-παιστα, τά, Sp. in Anapästen abgefasste Spottgedichte, *anapaestum carmen.*

ἀνά-πάλιν, Adv., in umgekehrter Ordnung, umgekehrt, *inverso ordine.* (Auch: zum zweiten Male.)

ἀνα-πάλλω, ep. poet. u. Sp., Part. aor. 2. ep. redupl. ἀμπεπαλών, st. ἀναπεπαλών, 3. sing. ep. aor. sync. ἀνέπαλτο, 1) Act. aufschwingen, ἔγχος ἀμπεπαλών die Lanze zum Wurf aufschwingend, um ihr durch Ausholen Wucht beim Wurf zu geben; übertr. in Bewegung setzen, auftreiben. *Sursum moveo.* 2) Pass. ep. u. poet. nebst sync. aor. med. in die Höhe springen, aufschnellen, sich emporbäumen. *Exsilio.*

ἀνά-παυλα u. **ἀνά-παυσις,** εως, ἡ, Ruhe, Rast, Erholung, Pause, τινός von oder in etwas, κατ' ἀναπαύλας rastweise, so dass einige Abtheilungen sich in Rast u. Arbeit ablösen. *Requies, remissio.*

ἀνα-παυστήριος u. ἀναπαυτήριος, 2. ion. **ἀμπαυστήριος,** zum Ausruhen geeignet, θῶκος Ruhesitz. Subst. τὸ—ον alles Ruhe Gewährende, Ruhezeit. *Ad requiescendum comparatus; tempus quietis.*

ἀνα-παύω, ion. **ἀμπαύω,** 1) Act. a) ep. Jmdn aufhören machen von etwas, τινά τινος ihn worin hemmen. b) ausruhen oder sich erholen lassen, ἑαυτόν sich erholen, τὸ στράτευμα das Heer ausruhen oder Halt machen lassen von Zeit zu Zeit, und so τινά τινος Einem Rast gönnen von Etwas (auch im Pass.), überh. c) poet. enden, βοήν den Schrei verhalten. *Cessare s. requiescere facio s. sino.* 2) Med. a) sich zur Ruhe begeben, sich niederlegen, ausruhen, sich erholen, ἀπό u. ἔκ τινος von etwas. c) überh. zur Ruhe kommen, in Ruhe sein, nicht weiter belästigt, d. i. nicht bestraft werden, mit Part.: οὐκ ἀναπ. ποιῶν in etwas nicht zur Ruhe kommen, es unausgesetzt thun, mit Gen., z. B. τῆς διανοίας einen Plan od. Gedanken aufgeben. *Requiesco, finio, desisto.*

ἀνα-πείθω, 1) Act. umstimmen, zu etwas anderem bestimmen, überh. bereden, verleiten, auch durch Geschenke, mit dem Inf. mit u. ohne ὥστε, auch mit ὡς und Conj. und Optat., seltener ὑπέρ τινος. 2) Pass. umgestimmt, andern Sinnes werden, beredet, verleitet werden, ὑπό u. πρός τινος *Persuadeo, perpello.*

ἀνα-πειράομαι, Dep. Med., einen Versuch machen, Proben anstellen, manövriren, theils absol., theils τινός mit etwas. *Experimentum facio, experior.*

ἀνα-πείρω, ep. u. ion., dor. u. ep. **ἀμπείρω,** anspiessen, theils abs., theils ἐπί τινος an etwas. *Superne infigo.*

ἀνα-πεμπάζομαι, Med., bei sich noch einmal überdenken, *repeto.* (Auch im Act.)

ἀνα-πέμπω, 1) herauf od. hinaufschicken, senden; dah. a) aufsteigen lassen, z. B. Töne. b) nach einem höhern Orte schicken, von der Küste ins Innere od. nach der Hauptstadt, oder auch an ein höheres Gericht. *Mitto.* 2) Sp. zurückschicken, *remitto.*

ἀνα-πετάννυμι u. **-νύω,** aor. ep. ἀνεπέτασσα, perf. 3. plur. ἀναπεπτέαται, part. ἀναπεπταμένος (auch in tmesi), 1) ep. u. poet. ausbreiten, entfalten, auch bildl. τὴν ἐμπορίαν. *Expando.* 2) öffnen, eröffnen, zugänglich machen. Bes. im Part. pf. pass. geöffnet, offen, zugänglich, frei, δίαιτα das Leben in freier Luft, dag. ὄμματα ἀναπεπταμένα weit aufgerissene, d. i. freche Augen. *Aperio.*

ἀνα-πέτομαι, aor. ἀνεπτόμην, ἀνέπτην, part. poet. **ἀμπτάμενος,** auffliegen, αἰθερία in die Luft, davonfliegen, übertr. auffahren, in die Höhe hüpfen, vor Freude od. Schrecken. *Evolo, tollor.*

ἀνα-πηδάω, aor. dor. u. ep. **ἀμπηδήσας,** aufspringen, a) abs. vom Sitze, bes. zum Sprechen. b) ἐπί τι auf etwas springen, hauptsächl. ἐπὶ τὸν ἵππον auf das Pferd, und dies auch ohne ἐπὶ τὸν ἵππον, wie Xen. An. 7, 2, 20, auch πρὸς τὸν πάππον zum Grossvater hinaufspringen. *Exsilio, prosilio.*

ἀνά-πηρος. 2. verstümmelt, gebrechlich, *mutilus.*

ἀνα-πιδύω, Sp. hervorquellen lassen.

ἀνα-πίμπλημι, 1) ep. u. ion. bis oben anfüllen, erfüllen, übertr. μοῖραν ein von den Göttern verhängtes Geschick erfüllen, d. i. wirklich erleiden, ähnl. κακά, πλέω u. s. w. *Expleo, impleo.* 2) anfüllen, bes. anstecken, τινά τινος, wie z. B. αἰτιῶν ἀναπλῆσαι in seine Schuld mit verwickeln. *Inficio.*

ἀνα-πίπτω und poet. **ἀμπίπτω,** aor. 2. ἀνέπεσον, im N. T. auch ἀνεπεσάμην, zurückfallen, fallen, übertr. a) (Thuk.) zurückweichen. b) mit und ohne ταῖς γνώμαις den Muth, die Hoffnung sinken lassen, erschlaffen. *Concido.* (Im N. T. sich zu Tische legen, b. Dem. lästig betrieben werden.)

ἀναπλάκητος, s. ἀναμπλάκητος.

ἀνα-πλάσσομαι, Med., ion. τί sich etwas wieder neu bilden od. errichten, *refingo.* (Act. gestalten.)

ἀνα-πλέκω, Sp. aufflechten, verflechten.

ἀνα-πλέω, f. -πλεύσομαι, u. ion. **ἀναπλώω,** 1) aufwärts schiffen, stroman fahren. 2) auf die hohe See, aufwärts fahren, ἐς Τροίην. *In altum navigo.* 3) auf dem offenen Meere fahren, kreuzen, auch mit ὀπίσω zurücksegeln. *Renavigo.*

ἀνά-πλεως, gen. ω, 2., auch 3. (fem. ἀναπλέα), 1) angefüllt, τινός von etwas, *Repletus.* 2) wie unser voll, verunreinigt, befleckt, bedeckt, τινός von etwas. *Inquinatus.*

ἀνα-πληρόω, ausfüllen, erfüllen, wieder voll, überh. voll od. vollzählig machen, ergänzen, τινός u. τινί mit oder durch etwas. Pass. ἀνεπληρώθη ὁ ἥλιος die Sonnenscheibe ward wieder voll. *Expleo.* (Sp. auch: wieder gut machen; u. im N. T. einnehmen, das Maass voll machen, beobachten, bestätigen; dav. Sp. das Adj. verb. ἀναπληρωτέον.) Dav.

ἀνα-πλήρωσις, εως, ἡ, die Ergänzung, Vervollständigung, *explementum.*

ἀνά-πλοος, ὁ, zsgz. **ἀνάπλους,** das Aufwärts- od. Stromanschiffen, die Fahrt stroman, *navigatio adverso flumine.*

ἀνα-πλώω, s. ἀναπλέω.

ἀνά-πνευσις, εως, ἡ, das Aufathmen, d. h. das Verschnaufen, die Erholung, πολέμοιο Rast vom Kampfe. *Respiratio.*

ἀνα-πνέω, inf. aor. dor. u. ep. ἀμπνεῦσαι st. ἀναπνεῦσαι, aor. 1. pass. ἀμπνύνθη, ep. imper. aor. ἄμπνυε, 1) aufathmen, Athem holen (übertr. sich aufblähen). 2) wieder zu Athem kommen, verschnaufen, sich erholen, sich wieder aufrichten, theils abs., theils τινός od. ἔκ τινος von etwas, doch ἐκ σέθεν durch dich, theils mit Part., wie τειρόμενοι. 3) ausathmen, ausdünsten, τί. *Respiro.*

ἀνα-πνοή, ἡ, poet. auch **ἀμπνοή,** 1) das Aufathmen, Einathmen, ἀμπνοὰς ἔχειν (poet.) leben. *Spiritus.* 2) das Wiederaufathmen, Verschnaufen, Erholung, τινός von etwas. *Respiratio.* (Sp. auch: das Luftloch.)

ἀν-αποδείκτως, Adv. Sp. unerwiesen, *sine probatione.*

ἀνα-ποδίζω (πούς), ion. trans. zurückgehen machen, zurückbewegen, κατά τι wieder auf etwas, zurückbringen, ἑωυτόν wieder auf etwas zurückkommen. *Facio, ut quis pedem referat.*

ἀν-άποινος, 2. ep. ohne Lösegeld, umsonst, *non redemtus.*

ἀνα-πολέω, wieder umwenden, wiederholen, *revolvo.*

ἀν-απολόγητος, 2. N. T. unfähig sich zu verthei-

ἀνα-πομπός, ὁ, poet. der Heraufsender. [digen.

Ἄνᾶπος, ὁ, 1) Fluss in Sicilien, j. Anapo. 2) Fl. in Akarnanien.

ἀνα-πράσσω, att. **-ττω,** eintreiben, einfordern, τὶ παρά τινος, ὑπόσχεσιν die Erfüllung eines Versprechens, τὰ παρὰ σοῦ das, was sie von dir zu fordern haben; *exigo.*

ἀνα-πρήθω (πρήθειν nach Doederl.=περάζειν, περάθειν Causativ von περᾶν), ep. eigentl. heraufdrängen, dah. hervorquellen lassen, *protrudo.*

ἀνα-πτερόω, beschwingen, übertr. aufregen, γυναῖκα sie durch lockende Vorspiegelungen u. Aufregung der Begierden verführen. *Excito.*

ἀνα-πτοέομαι, Sp. aufgeregt werden, u. ἀναπτοιέω, buk. aufscheuchen.

ἀνα-πτύσσω, 1) entfalten, öffnen, aufschlagen, σύγγραμμα ein Buch; übertr. enthüllen, dies auch mit πρὸς φῶς. *Evolvo.* 2) umfalten, dah. als militärischer Ausdr.: τὸ κέρας den Flügel umbiegen, *replier*, d. h. sich hinter dem stehenbleibenden Theil der Linie aufstellen lassen, ähnl. τὴν φάλαγγα, wo die beiden Flügel, der eine rechtsum, der andere linksum schwenken und dann mit dem stehenbleibenden Theile folgende Figur bilden: ; dagegen τὸ κέρας ἐς φάλαγγα den langen Zug, die Colonne zu einer breiten Fronte entwickeln. *Explico.* (Dav. ἡ ἀναπτυχή, poet. die Entfaltung, Enthüllung.) [hen, *bullio.*

ἀνα-πτύω, poet. u. Sp. ausspucken, emporsprü-

ἀν-άπτω, I) Act. 1) anknüpfen, anbinden, ἔκ τινος an etwas, z. B. Od. 12, 179, wo αὐτοῦ auf ἱστός geht, das in ἱστοπέδῃ enthalten ist: auch ἀγάλματα Weihgeschenke aufhängen, d. i. den Göttern widmen, u. so θύρσους, verst. χειρί, u. übertr. μῶμον einen Schimpf, einen Schandfleck anhängen, τινί. *Affigo.* 2) anzünden, πῦρ, übertr. anfeuern, θυμῷ. *Accendo.* II) Med. für sich anknüpfen, das Seinige anknüpfen, wie ἐκ τοῦδ' —πρυμνήτην κάλων. (Auch: beilegen.)

ἀνα-πυνθάνομαι, Dep. M., ausforschen; theils abs., theils mit Part. τὶ πραττόμενον erforschen, erfahren, dass etwas beabsichtigt wird, *sciscitor.* Dav. [allbekannt, *compertus.*

ἀνά-πυστος, 2. ep. u. ion. ausgeforscht, kundbar

ἀν-αραιρηκώς, s. ἀναιρέω.

ἄν-αρθρος, 2. 1) ungegliedert; von Lauten: unarticulirt. 2) poet. gelenkgebrochen, äusserst entkräftet. *Non s. male articulatus.*

ἀν-αρίθμητος u. poet. **ἀνάριθμος,** 2. unzählbar, unermesslich, τινός an etwas, oder es nicht zählen könnend, θρήνων zahllose Gründe zu Wehklagen habend. *Innumerus, immensus, innumerabilis.* (Poet. auch: nicht mit gezählt, d. i. nicht geachtet, von ἀναριθμέομαι, herrechnen.)

ἀν-άριστος (ἄριστον, ἁ), 2. ohne Frühstück, nüchtern, *impransus.* [*nullius imperio subiectus.*

ἄν-αρκτος, 2. (ἄρχω) unbeherrscht, unabhängig,

ἀναρμοστέω, nicht stimmen, verstimmt sein, *non consono.* [nie, *discrepantia.* Von

ἀν-αρμοστία, ἡ, Mangel an Einklang, Disharmo-

ἀν-άρμοστος, 2. unpassend, unangemessen, ungeeignet, bes. ohne Einklang, disharmonisch, theils abs., theils τινί und πρός τι. *Incongruus, discrepans.*

ἀνα-ροιβδέω, s. ἀναρροιβδέω.

ἀν-αρπάζω, aor. ἀνήρπασα u. part. auch ἀναρπάξας, 1) Act. a) in die Höhe reissen, hinauf entführen, herausreissen, μάχης ἄπο aus d. Schlachtgewühl, τὰ ὅπλα hastig die Waffen ergreifen. b) fortreissen, fortschleppen, hinwegraffen, hinwegtilgen, entreissen, entrücken, ausplündern, τινά τι. 2) Med. (fut.) rasch hinweg- od. vertilgen. *Eripio, arripio, corripio.* (Dav. ἡ ἀναρπαγή, plur. poet. die Entführung, und ἀναρπάξανδρος, poet. männerentraffend.)

ἀν-άρπαστος, 2. (auch ἀναρπαστός betont u. poet. als fem. ἀναρπαστά) entrafft, geraubt, weggeschleppt, γίγνεσθαι πρός τινα zu Einem werden, u. πρός τινος von Einem; *abreptus.*

ἀναρ-ρήγνυμι, 1) trans. a) aufreissen, aufbrechen, aufschlitzen, spalten, zerreissen. b) durchreissen, zerreissen, zertrümmern. *Findo.* 2) intr. hervorbrechen, nur Soph. OR. 1075, sonst im Pass., z. B. εἴς τι zu etwas, sich dazu verleiten lassen. *Erumpo.*

ἀναρ-ρηθείς u. **ἀναρρήθη,** s. ἀνειπεῖν.

ἀνάρ-ρησις, εως, ἡ, öffentl. Ausruf, *praeconium.*

ἀναρ-ριπίζω, Sp. wieder anfachen, *inflammo.*

ἀναρ-ριπτέω (nur pr. u. impf.) u. **ἀναρ-ρίπτω,** in die Höhe werfen, auch mit ἐς τὸ ἄνω, ἅλα πηδῷ, das Meer mit dem Ruder, d. h. aufpeitschen, auch ohne πηδῷ. Im Bes. τὸν κύβον den Würfel (aus dem Becher in die Höhe) werfen, wie ἀνερρίφθω κύβος, *iacta esto alea*, der Wurf sei gethan, es sei gewagt, und in kühner Uebertr. κίνδυνον, μάχην eine Gefahr, eine Schlacht einsetzen, d. h. wagen, u. ohne Obj. ἀναρρ. εἰς ἅπαν τὸ ὑπάρχον einen Wurf wagen auf das ganze Vermögen, die Existenz auf einen Wurf setzen. *In altum proiicio, aleam iacio, periculum adeo.*

ἀναρ-ροιβδέω u. **ἀναροιβδέω,** ep. wieder einschlürfen, *deglutio.*

ἀναρ-ρώννυμι, neu stärken, wieder ermuthigen, auch Pass. sich erholen, ἐκ τῆς νόσου. *Confirmo.*

ἀν-άρσιος, 2. u. 3. (ἀναίρομαι, näml. δόρυ, πόλεμον, ἄναρσις = πόλεμος), ep. ion. u. poet. a) kriegsfeindlich. Subst. ἀναρσίων — ἐπέμολε es kam von Feinden. b) feindselig ἀνάρσιον ἐποιέετο er hielt es für eine offene Feindseligkeit. *Infestus, dirus.*

ἀν-αρτάω, 1) Act. aufhängen, *suspendo.* 2) Pass. a) aufgehängt oder angehängt werden. b) übertr. ἀνηρτῆσθαι ἔκ τινος von etwas abhängig sein, εἴς τινα auf Einem beruhen. (Auch: sich hinhalten lassen.) 3) Med. a) mit Acc.: Einen von sich abhängig machen, sich seine Gunst aneignen. *Adjungo.* b) ion. mit Inf. sich anschicken zu etwas. *Accingo me.*

ἀν-άρτιος, 2. ungerade, *impar.*

ἀν-αρχία, ἡ, a) Mangel an Oberherrn od. Feldherrn, Herrschaftslosigkeit. b) überh. gesetzloser Zustand des Staats, wo kein Oberhaupt anerkannt wird, Zügellosigkeit, Anarchie. (In Athen hiess im bes. Sinne das Jahr Ol. 94, 1, wo Athen ohne Archonten war, so.) *Imperantis defectus, obedientiae defectus, nimia licentia.* Von

ἄν-αρχος (ἀρχή), 2. ohne Anführer, *duce carens,*

ἀνα-σειράζω, poet. vom rechten Wege abziehen.

ἀνα-σείω, aufschütteln, in die Höhe schütteln od. schwenken, z. B. τὰς χεῖρας, od. κόμην das Haar wild in die Höhe fliegen lassen, *sursum quasso.* (Uebertr. N. T. aufwiegeln.)

ἀνα-σεύομαι, ep., aor. sync. med. ἀνεσσύμην, in die Höhe aufspritzen, *exsilio.*

ἀνα-σκάπτω, Sp. aufgraben.

ἀνα-σκεδάννυμι, Sp. zurückscheuchen.

ἀνα-σκέπτομαι, gibt fut. u. aor. zu ἀνασκοπέω.

ἀνα-σκευάζω, 1) aufpacken u. fortschaffen (ἀγο-

ϱὰν εἴσω), aufräumen (τέμενος). Und so auch im Pass. *Amoveo, compilo.* 2) Med. seine Habe aufpacken und an einen andern Ort hinschaffen, mit seiner Habe flüchten, ἔς τι wohin; überh. fortziehen. *Ex agris in urbem confero.* (Auch zu Grunde richten, verderben.)

ἀν-άσκητος, 2. ungeübt, *inexercitatus.*

ἀνα-σκολοπίζω, f. pass. ἀνασκολοπιεῖσθαι, ion. aufpfählen, an einen Pfahl schlagen, *e palo suspendo.* [*perpendo.*

ἀνα-σκοπέω, über u. über d. i. genau erwägen,

ἀνα-σοβέω, aufscheuchen. [reissen, *evello.*

ἀνα-σπαράσσω, poet. in die Höhe oder heraus-

ἀνά-σπαστος, 2. auch ἀνασπαστός accent., a) poet. weggezogen, κλῇθϱ ἀνασπαστοῦ πύλης χαλᾶν das Schloss der Thüre öffnen, so dass sie aufgeht. *Retractus.* b) ion. u. Sp. aus seinem Wohnsitze weggerissen, vertrieben, verpflanzt. *E sede evulsus.* Von

ἀνα-σπάω, 1) in die Höhe od. heraufziehen, von Schiffen, ans Land ziehen; (χεϱοῖν) herausreissen den Kithairon, d. h. ihn aus seinen Grundfesten heben, ähnl. von Pflanzen; übertr. λόγους prahlende Worte herausstossen, τινί gegen Einen; auch von Gerüchen, die man aus der Pflanze heraus- und in sich hineinzieht, einathmen, ὡς πλεῖστον τῆς ἡδονῆς möglichst grossen Genuss. *Sursum traho, evello.* 2) wieder herausziehen od. herausreissen, z. B. τύμβους d. h. die Gebeine der Gräber. *Retraho.* 3) Med. ep. ἔγχος seine Lanze wieder herausziehen.

ἄνασσα, ἡ, ep. u. poet. Fem. zu ἄναξ, Königin, Gebieterin, Herrin, auch Anrede an Göttinnen, *regina.*

ἀν-άσσατος, 2. buk. u. dor. st. ἀνήσσητος, unbesiegt.

ἀνάσσω, f. -ξω (ἄναξ), ep. u. poet. 1) Act. a) herrschen, gebieten, obwalten, Gebieter sein, und zwar τινί od. τινός, auch mit beiden Cas. zusammen: γῆς βαϱβάϱοισι d. h. des Landes über Barbaren, und, wiewohl selten, τί z. B. ὁ πάντ' ἀνάσσων der Allherrscher, öfter abs. od. mit μετά τισι, ἔν τισι unter Einigen, od. ἔν τινι an einem Orte, παϱὰ τὸν Ἀχέϱοντα am Acheron, ὑπὸ γαίας unter der Erde. b) Herr od. Eigenthümer von etwas sein, in od. über etwas walten, gew. Dat. τινί, τινός nur in τιμῆς ἀνάσσειν in Besitz des Ehrenamts sein, u. zwar τισί unter Einigen. 2) Pass. a) beherrscht werden, τινί von Jmdm. b) regiert, geführt werden, σκῆπτϱον παϱά τινι d. h. in Jmds Händen. 3) Med. Herrscher sein, τϱὶς γένεα drei Menschenalter hindurch. *Regno, rego.*

ἀν-ᾴσσω, s. ἀναΐσσω.

ἀνα-σταδόν, ep. Adv. (ἀνίστημι), aufrecht stehend, sich erhebend, *adsurgendo.*

ἀνά-στασις, εως, ion. ιος, ἡ, 1) (vom Act. ἀνιστάναι) das Aufstehenlassen, Aufstellen, und zwar a) die Entfernung der Bewohner aus ihrem Wohnsitze, Vertreibung, Verpflanzung, τῆς Ἰωνίης, u. von Oertern auch Zerstörung, Ruin. *Translatio, vastatio.* b) die Errichtung, Aufstellung, *collocatio.* 2) (von ἀναστῆναι) das Aufstehen, u. zwar a) von einem Orte weg, der Aufbruch. b) poet. u. N. T. das Auferstehen, Erwachen. *Profectio, experrectio.*

ἀνα-στάτης, ου, ὁ, poet. Zerstörer, *vastator.* (Aehnl. poet. ἀναστατήϱ.)

ἀνά-στατος, 2. (ἀνίστημι) aufgescheucht, aufstützig gemacht, aus der Ordnung gebracht, zum Aufstande bereit, Herod. 1, 106 aus seinem Wohnsitze verpflanzt, verjagt, u. von Städten od. Ländern: verwüstet, zerstört. Dah. ἀνάστατον ποιεῖν bald verjagen, bald verheeren, zu Grunde richten, bald wie Her. 1, 177 unterwürfig machen (*subigere*). *Excitatus, extorris, desertus, eversus.* (Dav. N. T. ἀναστατόω, aufwiegeln, irreleiten.)

ἀνα-σταυϱόω, auf einen Pfahl stecken, ans Kreuz schlagen, *cruci affigo.*

ἀνα-στέλλω, 1) Act. a) Sp. in die Höhe schlagen, *sursum tollo.* b) zurückschlagen, zurückdrängen. 2) Pass. zurückgetrieben werden, sich zurückziehen. *Submoveo, propulso.* 3) Med. poet. sein Kleid aufschürzen.

ἀνα-στενάζω, ion. poet. u. Sp., **ἀναστεναχίζω,** ep., **ἀναστενάχω** u. med. **ἀναστενάχομαι,** ep., sowie poet. **ἀναστένω,** 1) abs. aufstöhnen, laut seufzen. 2) τοῖα ἀνεστέναζες solches war dein Stöhnen, und τινά od. τί Einen od. etwas bejammern, laut beklagen, auch mit γόοις. *Ingemisco.*

ἀνα-στέφω, poet. u. Sp. bekränzen.

ἀνα-στολή, ἡ, Sp. das Zurückwerfen.

ἀνα-στομόω, mit einer Mündung versehen, öffnen, z. B. τὸν ποταμόν dem Flusse eine Oeffnung verschaffen. *Ostium aperio.*

ἀνα-στϱέφω, I) Act. 1) trans. a) umwerfen, umstürzen, τὴν καϱδίαν den Magenmund umkehren, d. i. durch u. durch erschüttern. Pass. ὄϱος ἀνέστϱαπται ein Berg ist umgewendet, d. i. das Innerste desselben nach Aussen gekehrt worden; übertr. umgestalten, ändern. *Subverto.* b) zurückwenden, d. h. zurückführen, ἐξ ᾅδου, ἐς μάχην; übertr. δίκην eine Strafe erneuern (wiederholen). *Revoco.* 2) intr. umkehren, sich umwenden, sich wieder gegen den Feind kehren. *Reverto(r).* II. Pass. u. Med. a) sich umwenden, fliehen, sich wieder gegen den Feind kehren, wieder Front machen, zurückkehren; auch von Sachen: τοῦτο ἀνέστϱαπται das hat sich umgekehrt. *Reverto(r).* b) sich herumwenden, herumtreiben, verweilen, ἔν τινι, κατά, πεϱί τι, doch auch blos γαῖαν sich in einem Lande herumtreiben; übertr. δεσπότης sich als Herrscher benehmen. *Versor.*

ἀνα-στϱοφή, ἡ, 1) trans. das Umlenken (Umstürzen). *Conversio.* 2) intr. Umkehr, Schwenkung. *Reversio.* (Poet. u. N. T. auch: Aufenthalt u. Lebensweise.)

ἀνα-στϱωφάω, ep. frequent. von ἀναστϱέφω, wiederholt wenden, πάντῃ nach allen Seiten, *verso.*

ἀνα-σύϱομαι, Med. Sp. sich die Kleider heraufziehen, sich aufdecken, *vestem attollo.*

ἀνασχεθεῖν, ἀνασχέμεν, ἀνάσχεο, ἀνασχέσθαι, s. ἀνέχω. **ἀνασχετός,** 2. u. **ἀνσχετός,** s. ἀνεκτός.

ἀνα-σχίζω, ion. u. Sp. aufschlitzen, *rescindo.*

ἀνα-σχινδυλεύω, aufpfählen, kreuzigen.

ἀνασχόμενος, s. ἀνέχω.

ἀνα-σώζω, 1) Act. wieder erretten, wieder bekommen, zurückrufen, τὸν μῦθον πϱὸς τὴν ἀλήθειαν d. i. auf den wirklichen Thatbestand. Her. 1, 65 (etwas Vergessenes) wieder in Erinnerung bringen. *Recupero, servo.* 2) Med. a) für sich erretten, sich wieder aneignen; b) = Act. wieder bekommen, erlangen, auch τινά τινος Einen von etwas retten.

ἀνα-ταϱάσσω, aufregen, aufstören, in Verwirrung bringen. *Excito perturbo.*

ἀνά-τασις, εως, ἡ (ἀνατείνω), Sp. aufwärts gehende Richtung, Aufrichtung, *elatio.* [zählen.

ἀνα-τάσσομαι, N. T. noch einmal vornehmen u. er-

ἀνα-τείνω, 1) trans. a) in die Höhe strecken, erheben, emporhalten, τὴν χεῖϱα die Hand emporstrecken, theils als Betender oder Schwörender, theils um seine Zustimmung zu erkennen zu ge-

ben, oder vor den Feinden als Zeichen friedlichen Sinnes, Xen. Kyr. 4, 2, 17; übertr. ἑαυτὸν ἐπί τινι sich erheben, ausdehnen, gross machen mit etwas. b) ausstrecken, ausdehnen, τὸ κέρας den Flügel einer Armee entwickeln. 2) intr. ion. u. Sp. a) sich in die Höhe erheben, sich hinauf erstrecken, emporragen, übertr. sich erheben. b) sich in die Weite erstrecken, sich ausdehnen. 3) Med. a) τί etwas in die Höhe halten, erheben, z. B. das Schwert, um zu drohen, dah. überh. drohen, u. übertr. etwas in die Höhe treiben, den Einfluss von etwas erhöhen. 4) Pass. a) aufgesteckt werden, ἀετὸς ἐπὶ δόρατος ἀνατεταμένος ein auf einer Stange aufgesteckter Adler mit ausgebreiteten Flügeln. b) τοῦ ὠτός am Ohre gezogen werden (eigentl. daran in die Höhe gezogen werden). *Tendo, extendo, intendo.*

ἀνα-τειχίζω, die Mauern neu aufbauen. Dav. ἀνατειχισμός, ὁ, Wiederaufbau, Erbauung einer Mauer.

ἀνα-τέλλω, 1) ep. poet. u. Sp., trans. aufgehen oder aufsprossen lassen; überh. hervorbringen, ἀπό τινος aus etwas. *Excito.* 2) intr. hervorgehen, aufgehen, entspringen, aufspriessen, ἔκ τινος. *Orior.*

ἀνα-τέμνω, aufschneiden, seciren, *disseco.*

ἀνᾱτί, s. ἄνατος.

ἀνα-τίθημι, I) Act. 1) aufstellen, und zwar ein Weihgeschenk, einen Tempel, dah. weihen, errichten, τινί τι Einem etwas u. τὶ εἴς τι od. ἔν τινι etwas in od. nach einem Orte hin. *Erigo, dedico.* 2) auflegen, u. zwar a) eigtl. aufladen, aufpacken, ἐπί τινα, und εἰς τὰς χεῖρας in die Hände legen. b) übertr. aufbürden, anthun, τινὶ ἐπὶ τὴν κεφαλήν auf den Kopf Schuld geben; ferner überlassen, τί τινι, od. mit folg. Inf. u. so auch: zuschreiben. *Impono, transfero.* 3) zurücknehmen, wegnehmen, τοῦ κατθανεῖν von der Nothwendigkeit zu sterben. *Removeo.* II) Med. 1) das Seinige aufladen, ἐπί τινα, auch abs. aufladen, übertr. ἑαυτήν sich überlassen, übergeben, τινί. 2) zurücknehmen, z. B. seine Ansicht ändern, oder auch überh. umkehren, πάντα Alles, od. einen andern Platz anweisen; mit folg. Inf. οὐκ ἀνατίθεμαι, μὴ οὐκ εἶναί τι ich nehme es nicht zurück, dass etwas sei. *Muto.* (Im N. T. auseinandersetzen, erzählen.)

ἀνα-τῑμάω, ion. den Preis steigern, *pretium augeo.*

ἀνα-τῑνάσσω, (auch in tmesi), poet. aufschütteln, aufschleudern, *sursum quatio.*

ἀνα-τλᾶσα, ἀνατλῆναι, Part. u. Inf. des Aor. ἀνέτλην (τλῆναι), erdulden, ertragen, vertragen, φάρμακα die Stärke des Zaubertranks, *sustineo.*

ἀνα-τολή, ἡ (ἀνατέλλω), dor. u. ep. auch ἀντολή, gew. im Plur., Aufgang, bes. der Sonne, Osten. (N. T. das Morgenland.) *Ortus, oriens.*

ἄν-ᾱτος, 2. (ἄτη), Adv. ἀνᾱτί, poet. unverletzt, ungestraft, Λοξίου κότῳ durch den Zorn des Apoll, κακῶν unverletzt vom Unheil (welches den Thebanern von Athen aus droht). *Indemnis, sine noxa.* (Auch: unschädlich.)

ἀνα-τρέπω, poet. auch ἀντρέπω, pf. -τέτροφα u. -τέτραφα, 1) umstürzen, umwerfen, zu Boden werfen, zerstören; übertr. χαράν die Lust des Lebens, τὴν τύχην, τὴν ἐλευθερίαν, auch mit προρρίζους von Grund aus, u. so überh. verderben, zu Grunde richten. *Everto.* 2) umwenden machen, zurückführen. *Reduco.* 3) poet. aufstören, was schlummerte. *Excito.* 4) Pass. u. Med. umschlagen, rückwärts umfallen, zu Grunde gehen. Dav.

ἀνατρεπτικός, 3. umstörend, zerstörend.

ἀνα-τρέφω, fut. -θρέψω, 1) auffüttern, aufziehen, Pass. aufwachsen; übertr. τὸ φρόνημα den Muth beleben, φιλοτιμίαν den Ehrgeiz nähren. *Alo.* 2) wieder ernähren, nachdem Einer Jmdn ernährt hat. *Vicissim alo.*

ἀνα-τρέχω, aor. ἀνέδραμον, pf. ἀναδέδρομα u. ἀναδεδράμηκα (auch in tmesi), 1) emporlaufen, emporstürmen, ersteigen, πρός τι u. τί, ferner aufspringen; von Sachen: aufspriessen, aufsteigen, emporspritzen, sich erheben; übertr. schnell emporkommen. *Sursum curro, adscendo.* 2) ep. u. Sp. mit ὀπίσω, αὖτις, zurückeilen, schnell zurückweichen, zurückgehen. *Retro curro.*

ἀνά-τρησις, εως, ἡ (ἀνατιτράω), Sp. das Aufbohren, die Trepanation, *foramen.*

ἀνα-τροπή, ἡ, Umsturz, *eversio.*

ἀνα-τροφή, ἡ, Sp. das Auffüttern, die Erziehung, *educatio.*

ἀνα-τυλίττω, Sp. wieder abwickeln, λόγους πρὸς ἑαυτόν Reden noch einmal überdenken, *revolvo.*

ἀν-αύγητος, 2. poet. unbeleuchtet, dunkel.

ἄν-αυδος, 2. ep. poet. u. Sp. mit der poet. Nebenf. ἀναύδητος, 2. u. dor. ἀναύδατος (αὐδάω), 1) lautlos, sprachlos, schweigend, auch: heimlich, in der Stille. *Silens.* 2) unausgesprochen, unerhört, unerwartet. *Indictus.*

ἄν-αυλος, 2. poet. ohne Flötenspiel, freudlos.

ἀν-αυξής, 2. Sp. nicht gedeihlich.

ἄ-ναυς, poet. in ἄναες νᾶες, Schiffe, die keine Schiffe mehr sind, Wracke.

ἀν-αύω, buk. im Aor. ἀνάυσα, aufschreien.

ἀνα-φαίνω (auch in tmesi), 1) Act. trans. aufhellen od. aufleuchten lassen, z. B. ἄστρα, abs. das Feuer schüren, dass es eine helle Flamme giebt, Od. 18, 130. Gew. an den Tag bringen, bekunden, enthüllen, offenbaren, ἐπεσβολίας dreist Geschwätz erheben, mit Acc. c. inf. ἀναφήνω σε τόδ' ὀνομάζειν lass mich bekunden, dass sie dich so nennen sollen, mit Part. θυσίας διδούς es bekundet, dass es Opfer darbringt. *In lucem edo, significo.* 2) Pf. ἀναπέφηνα, ion. intr. zum Vorschein kommen, sich zeigen, mit Part. es ist deutlich, dass. *Appareo.* 3) Pass. hervorstrahlen, sichtbar werden, sich zeigen, mit Part. ἀνεφάνη μούναρχος ἐών er zeigte plötzlich, dass er Alleinherrscher war, *exorior.*

ἀν-αφαίρετος, 2. Sp. unentreissbar, *irrevocabilis.*

ἀναφανδά, ep., u. **ἀναφανδόν** = ἀμφαδά, ἀμφαδόν.

ἀνα-φέρω, f. ἀνοίσω, aor. ἀνήνεγκον, ion. ἀνένεικα, aor. inf. ion. ἀνῶσαι = ἀνοῖσαι st. ἀνενεγκεῖν, Adj. verb. ἀνοιστέος, mit der ion. Nebenf. ἀναφορέω, I) trans. 1) in die Höhe herauftragen, -bringen, -holen, u. zwar aus der Tiefe auf die Oberfläche, von der Küste nach dem Binnenlande, od. in den Staatsschatz auf der Burg, überh. an den Höheren, z. B. an den Senat (πρός τινα); dann aufheben, in die Höhe heben, herausgraben, hinaufführen (von der Strasse), aufhusten und auswerfen (Blut), ausstossen (Seufzer), eine Farbe annehmen (obenauf erscheinen lassen); übertr. emporbringen, erheben, τινὰ ἔκ τινος. *Sursum fero, egero.* 2) zurückbringen, zurückführen, zurückbeziehen, überh. beziehen, τὶ ἐπί u. εἴς τι etwas auf etwas; εἴς τινα a) Einem etwas zuschreiben od. beimessen, auch b) auf Einen etwas zurückführen bes. τὴν γένεσιν seinen Ursprung, c) ἐς λογισμόν Einem etwas zur Einsicht, zum Bewusstsein bringen, od. etwas an Einen berichten, εἴς τινα, παρά τινα, auch εἴς τι an einen Ort hin berichten; überh. berichten, Einem etwas zur Entscheidung vorlegen, τί und περί τινος, u.

abs. Bericht erstatten, und λόγον τῆς ἀρχῆς Rechenschaft ablegen. *Refero.* 3) über sich nehmen, ertragen, κινδύνους. *Suscipio.* II) intr. 1) sich erheben, ἐκ πολλῆς δυνάμεως πρὸς τὸν πόλεμον, überh. sich erholen. 2) sich berufen, ἐπί τι u. τινί auf etwas oder Einen. III) Med. 1) das Seine oder etwas für sich hinaufschaffen. 2) aus sich heraufholen, tief aufathmen, bes. von Seufzenden. 3) sich erholen, wieder zu sich kommen vom Erstaunen u. s. w. *Reficio me.*

ἀνα-φεύγω, hinauffliehen, ἐπί τι, *fuga adscendo.* (Auch: zurückfliehen, entfliehen.)

ἀν-ἀφής, 2. unberührbar, unkörperlich.

ἀνα-φθέγγομαι, Dep. med., Sp. laut ausrufen, laut aussprechen, *exclamo.*

ἀνα-φλέγω, poet. u. Sp. a) entzünden, Pass. ἀνεφλέγη sie verbrannte. b) übertr. ἔρωτα die Neigung befeuern. *Incendo.* (Dav. Sp. ἡ ἀνάφλεξις, Entzündung.)

Ἀναφλύστιος, ὁ, Einer vom Demos Ἀνάφλυστος, der zur attischen Phyle Antiochis gehörte.

ἀνα-φλύω (in tmesi), ep. aufwallen, *efferveo.*

ἀνα-φορά, ἡ, 1) die Beziehung, der Rückhalt. *Subsidium.* 2) das Emporbringen, Wiedergutmachen, ἁμαρτήματος Mittel zu Wiedergutmachung des Fehlers, ἀναφοραὶ πρὸς τὰς ἁμαρτίας Zeit und Kräfte sich davon zu erholen. *Remedium.*

ἀνα-φορέω, s. ἀναφέρω.

ἀνα-φράζομαι, ep. Dep. Med. Opt. aor. ἀμφράσσαιτο st. ἀναφράσαιτο, erkennen, *agnosco.*

ἀν-αφρόδῖτος, 2. (Ἀφροδίτη) Sp. unglücklich in der Liebe (εἰς τὰ ἐρωτικά), *adversa Venere natus.* (Auch: ohne Liebreiz.)

ἀνα-φρονέω, zu Verstande kommen, *resipisco.*

ἀνα-φυγή, ἡ, poet. u. Sp. die Flucht.

ἀνα-φύρω, ion. poet. u. Sp. darunter mengen, ἀναπεφυρμένος αἵματι mit Blut befleckt. *Permisceo, inquino.*

ἀνα-φῡσάω, in die Luft blasen, übertr. aufblähen, *inflo.*

ἀνα-φύω, 1) Sp. trans. im Präs., Impf., Fut. u. Aor. 1. act.: aufschiessen lassen; auch übertr., wie πλῆθος συκοφαντῶν. *Produco.* 2) intr. aor. 2. ἀνέφυν und Med. a) hervorspriessen, herauswachsen, aufschiessen, übertr. δίκαι es erhoben sich Prozesse gegen ihn. b) ion. wieder wachsen. *Nascor, renascor.*

ἀνα-φωνέω, Sp. ausrufen, laut hersagen, οἱ ἀναπεφωνηκότες die öffentlichen Ausrufer, *pronuntio.* (Dav. Sp. τὸ ἀναφώνημα Ausruf, Zuruf, u. ἡ ἀναφώνησις, der Toast.)

ἀνα-χάζω, und Dep. Med. ἀναχάζομαι, Part. aor. ep. ἀναχασσάμενος, zurückweichen, sich zurückziehen, gew. mit ὀπίσσω, ἐξοπίσω, ἄψ, πάλιν od. mit ἐπὶ πόδα das Gesicht dem Feinde zugewendet; *retro cedo.*

ἀνα-χαιτίζω, eigentl. von einem sich bäumenden Rosse, die Mähnen zurück- u. den Reiter abwerfen, also abwerfen, übertr. umstürzen. *Repello, everto.*

ἀνα-χέομαι, Pass. Sp. sich ergiessen, a) hineinfliessen, einmünden, εἴς τι. *Infundor.* b) aus einander, in die Breite fliessen, εἰς εὖρος. *Diffundor.* c) von Wolken, sich entladen, entleeren. *Effundor.*

ἀνα-χορεύω, poet. im Chortanz aufführen, od. herumtreiben, tanzen, *per choreas ago.*

ἀνά-χυσις, ἡ, Sp. das Ergiessen, Ausbreiten, und übertr. die Ausgelassenheit.

ἀνα-χωρέω, mit Adj. verb. -ρητέον, 1) zurückgehen, entweichen, sich zurückziehen, bisw. mit ἄψ, ὀπίσω, εἰς τοὐπίσω u. πάλιν, ὑπό τινος vor Einem, ἔκ τινος von einem Orte, ἐς od. πρός τι, παρά τινα, ἐπί τι u. ἐπί τινος irgend wohin; bes. ἐπ' οἶκον od. οἴκαδε nach Hause, dag. ἐπὶ πόδα das Gesicht dem Feinde zugekehrt *(pedem referre)*; dann überh. zurücktreten, sich entfernen, ausweichen, zurückschaudern. *Recedo.* 2) ion. weiter kommen, übergehen, ἔς τινα an Jmdn. *Transeo.* Dav.

ἀνα-χώρησις, εως, ion. ιος, ἡ, 1) das Zurückgehen, sowohl freiwilliger Rückzug, als βιαιοτέρα ein gezwungener Abzug, Rückkehr, oft mit πάλιν; τὴν ἀναχ. ποιεῖσθαι den Rückzug antreten, ἀναχ. σημαίνειν zum Rückzug blasen, σπένδεσθαι freien Abzug gewähren. *Recessus.* 2) Zufluchtsort, *refugium.*

ἀνα-χωρίζω, zurücktreten lassen, *reduco.*

ἀνα-ψηφίζω, nochmals abstimmen lassen, *mitto denuo in suffragium.*

ἀνα-ψυχή, ἡ, poet. u. Sp. Abkühlung, Erfrischung, Erholung. *Refrigeratio, requies.* (Aehnl. N. T. ἡ ἀνάψυξις.)

ἀνα-ψύχω, 1) trans. abkühlen, erfrischen, τὰς ναῦς, die Schiffe aufs Trockne legen, τὰς αὐλαίας die Vorhänge trocknen. Uebertr. erholen, erlaben. *Refrigero, recreo.* 2) intr. u. pass. erquickt werden, sich erholen. *Reficio me.*

ἀν-δαίω, poet. st. ἀνα-δαίω, anzünden, *incendo.*

ἀνδάνω (St. Ϝαδ, vgl. ἡδύς), impf. ἥνδανον, ep. auch ἑήνδανον u. ion. ἑάνδανον, fut. (ion.) ἁδήσω, aor. ἕαδον, ep. εὔαδον (d. i. ἔϜαδον) u. ἅδον [⏑⏑], pf. ep. 2. ἕᾶδα, nicht in att. Pr., gefallen, behagen, angenehm sein, τινί ihn zufrieden stellen, auch mit hinzugef. Dat. θυμῷ, κραδίῃ d. h. im Herzen, od. μύθοισι durch Reden, od. mit dem Inf., u. abs. mit zu ergänzendem Dat., ἑαδὼς μῦθος eine gefällige, angenehme Rede. Eigentl. heisst es Eur. Med. 11: ἀνδάνουσα μὲν φυγῇ πολιτῶν ὧν ἀφίκετο χθόνα so gefallend dem Lande der Bürger, zu dem sie fliehend kam. *Placeo.*

ἄνδημα, s. ἀνάδημα.

ἄνδηρα, τά, buk. Rabatte, Beet.

ἄν-δῐχα, Adv. (ἀνά, δίχα), ep. in zwei Stücke, auseinander, entzwei, *in duas partes.*

ἀνδρ-ἀγᾰθέω, Sp. ein guter, tapfrer Mann sein, sich brav halten, *bonum, s. fortem virum me praesto.* (Dav. Sp. ἀνδραγάθημα, τό, tapfere That.)

ἀνδρ-ἀγᾰθία, ἡ, Mannhaftigkeit, Tapferkeit, ἐς τοὺς πολέμους ὑπὲρ τῆς πατρίδος oder περὶ τὰς μάχας, überh. Tüchtigkeit, Biederkeit, Tugend. *Virtus, strenuitas, probitas.*

ἀνδρ-αγαθίζομαι, Dep. med., den Biedermann spielen, auch mit Acc. τόδε etwas als die Pflicht eines Biedermanns zur Schau tragen; *probitatis nomen sector.*

ἀνδρ-άγρια, ων, τά, ep. die einem im Kampf erlegten Feinde als Beute abgenommene Waffenrüstung, Waffenbeute, *spolia.*

ἀνδρᾰκάς, Adv. (Apocope von ἄνδρα κάτα) ep. u. poet. Mann für Mann, jeder besonders für sich = κατ' ἄνδρας, *viritim.*

ἀνδραπόδεσσι, s. ἀνδράποδον.

ἀνδρᾰποδίζω, 1) Einen in Knechtschaft versetzen, als Sklaven verkaufen. 2) Med. zu seinem Sklaven machen, sich unterwerfen, unterjochen, Menschenraub treiben, auch blos zu seinem Gefangenen machen. *In servitutem redigo, sub hasta vendo, capio.* Dav.

ἀνδραποδισμός, ὁ, Versetzung in den Sklavenstand, Verknechtung, Unterjochung, *mancipatio.*

ἀνδραποδιστής, οῦ, ὁ, Seelenverkäufer, wer den Sklaven eines Andern stiehlt od. auch freigeborne Menschen raubt, beides um sie wieder zu verkau-

fen; übertr. *ἀνδρ. ἑαυτοῦ* Verkäufer der eigenen Freiheit. *Plagiarius.*

ἀνδράποδον, τὸ, ep. metapl. Dat. *ἀνδραπόδεσσι* von *ἀνδράπους* (*ἀνήρ ἀπόδοτος*, d. i. *venumdatus*, nach der gew. Erkl. *ἀνήρ, πούς*, weil urspr. der Sieger dem Bezwungenen den Fuss auf den Nacken gesetzt habe), 1) Sklav, bes. der durch Kriegsgefangenschaft in Sklaverei Gerathene, dah. auch überh. der Gefangene. 2) eine Sklavenseele, ein gemeiner, ungebildeter Mensch. *Servus* u. (im Plur.) *mancipia.*

ἀνδραποδ-ώδης, 2. (*εἶδος*) sklavisch gesinnt, d. i. gemein denkend oder handelnd. *Servilis, illiberalis.* Adv. **-δῶς**, in knechtischem Zustande, *illiberaliter.*

ἀνδρ-αχθής, έος, 2. (*ἄχθος*) ep. Männer belastend, woran ein Mann zu tragen hat. *Virum gravans, valde onerosus.*

ἀνδρεία, ἡ, eigentl. Fem. von *ἀνδρεῖος*, Nebenf. von *ἀνδρία*, w. s.

ἀνδρ-είκελος, 2. einem Menschen ähnlich, *hominis similis.*

ἀνδρεῖος, 3. Adv. **-είως**, u. ion. **ἀνδρήιος**, 3. mit der Nebenf. **ἀνδρικός**, 3. Adv. **-κῶς**, u. ähnl. Sp. **ἀνδρώδης**, 2. Superl. d. Adv. **ἀνδρωδέστατα** (*ἀνήρ*), männlich, d. i. a) einem Manne gehörig, *ἱμάτια* Männerkleider, *τὸ ἀνδρεῖον* das männliche Glied. b) einem Manne geziemend, mannhaft, muthig, tapfer, kühn, standhaft, brav, tüchtig, *τὸ ἀνδρεῖον* Mannhaftigkeit, männlicher Muth. Uebertr. *αὐλός* mit tiefem, vollem Tone, Bassflöte. *Virilis, fortis, fortiter, audacter, probe.*

ἀνδρειότης, ἡ, = *ἀνδρία.*

ἀνδρει-φόντης, ὁ, ep. = *ἀνδροφόνος.*

ἄνδρεσσι, s. *ἀνήρ.*

ἀνδρευμενος, ἀνδρεών, ἀνδρηίη, ion. st. *ἀνδρούμενος, ἀνδρών, ἀνδρία.*

ἀνδρήιος, 3. ion. st. *ἀνδρεῖος.*

ἀνδρηλάτέω, ächten, vertreiben. *Expello, in exilium ago.* (Von *ἀνδρ-ηλάτης*, ὁ [*ἐλαύνω*], poet. der Verbannende.)

ἀνδρία, ἀνδρεία, ion. **ἀνδρηίη**, ἡ, ep. **ἀνδρότης**, ητος, ἡ (ᾰ, zw. La.), Mannhaftigkeit, Mannheit, Muth, Tapferkeit, Festigkeit, *νόμων — τρόπων* anbefohlene — inwohnende. Auch von Thieren. *Virilitas, virtus, fortitudo.*

ἀνδριαντίσκος, ὁ, Demin. von *ἀνδριάς*, Sp. ein kleines Bildsäulchen, *parvum simulacrum.*

ἀνδριαντο-ποιέω, Bildsäulen machen, *statuas effingo.*

ἀνδριαντο-ποιία, ἡ, Bildhauerkunst, *statuaria.*

ἀνδριαντο-ποιός, ὁ, Bildhauer, *statuarius.*

ἀνδριάς, άντος, ὁ (*ἀνήρ*), Menschenbild, Bildsäule, übertr. von einem Lebenden, wie unser „ein schönes Bild". *Statua.*

ἀνδρίζομαι (*ἀνήρ*), Med mit Adj. verb. **ἀνδριστέον**, sich als Mann zeigen, *virum me praesto.*

ἀνδρικός, 3. = *ἀνδρεῖος.*

ἀνδρίον, τὸ, buk. Männlein u. *ἀνδριστί*, buk. nach Männerart.

ἀνδρό-βουλος, 2. (*βουλή*) poet. von männlichem Sinne, männlich waltend, *virilia consilia movens.*

ἀνδρο-βρώς, ὁ, ἡ, poet. menschenfressend.

ἀνδρό-γῠνος, 2. (*γυνή*) mannweiblich, a) zwitterhaft. Subst. ὁ, der Zwitter. *Androgynus.* b) ion. Halbmann, Schwächling. *Semivir, effeminatus.*

ἀνδρο-θνής, ῆτος, ὁ, ἡ (*θνήσκω*), poet. das, wodurch Menschen sterben, menschenvertilgend, *cum virorum caede coniunctus.* (Aehnl. poet. *ἀνδροδάικτος*, 2. u. *ἀνδροκμής*, ὁ, ἡ, menschenmordend.)

ἀνδρό-κμητος, 2. (*κάμνω*) ep. von Menschen gearbeitet, also mit Kunst erbaut, im Gegens. von natürlich, *humana opera factus.*

Ἀνδροκράτης, ους, ὁ, ein in Platää verehrter Heros.

ἀνδρο-κτᾰσία, ἡ (*κτείνω*), ep. u. poet. Männermord, Männervertilgung (meist im Plur.). *Caedes hominum, homicidium.*

ἀνδρο-κτόνος, (*κτείνω*) ion. u. poet. den Mann mordend, *homicida.* (Dav. poet. *ἀνδροκτονέω*, den Gatten morden.)

ἀνδρ-ολέτειρα, ἡ, poet. Männervertilgerinn, *viros pessumdans.*

ἀνδρο-ληψία, ἡ, *ἀνδρολήψιον*, τὸ, Menschenfang.

ἀνδρόμεος, 3. (*ἀνήρ*) ep. zum Menschen gehörig, *αἷμα, κρέας, χρόος* Menschenblut, -fleisch, -haut, *ψωμοί* Stücken Menschenfleisch, *ὅμιλος* ein Menschengedränge. *Humanus.*

ἀνδρο-μήκης, 2. mannslang.

ἀνδρό-παις, ὁ, poet. ein männlicher Jüngling.

ἀνδρο-πλήθεια, ἡ, poet. die Menschenmenge.

Ἄνδρος, ἡ, eine der kykladischen Inseln, j. Andro. Einw. *οἱ Ἄνδριοι.*

ἀνδρό-σφιγξ, ιγγος, ὁ, ion. männlicher Sphinx, bei den Aegyptern, bestehend aus einem Löwenleibe mit dem Haupte eines Mannes, unterschieden von der weiblichen der Hellenen. *Sphinx virilis.*

ἀνδρότης, ητος, ἡ, s. *ἀνδρία.*

ἀνδρο-τῠχής, 2. poet. einen Mann erlangend.

ἀνδρο-φάγος, 2. (*φαγεῖν*, ᾰ) ep. menschenfressend, *homines vorans.* Als Eigenn. **Ἀνδροφάγοι**, eine Völkerschaft im jetzigen Gouvernement Smolensk wohnhaft. Sie hiessen eigentl. Bostarner und sind ein Zweig des grossen germanischen Stammes.

ἀνδρο-φθόρος, 2. (*φθείρω*) poet. 1) menschenverderbend, *hominem pessumdans.* 2) *ἀνδρόφθορον αἷμα* Blut Getödteter, *quod hominis mortui est.*

ἀνδρο-φόνος, 2. u. **ἀνδρει-φόντης**, ου, ὁ (*φονεύω, φονεύτης*) männermordend, männertödtend. Subst. ὁ, der Mörder. *Viros occidens, homicida.* (Aehnl. poet. *ἀνδροφόντης*, ὁ.)

ἀνδρόομαι, Pass. part. ion. *ἀνδρευμενος*, aor. *ἠνδρώθην*, conj. ion. *ἀνδροθέωσι*, mannbar werden, ins männliche Alter treten, *virilem aetatem ingredior.*

ἀνδρ-ώδης, 2. (*εἶδος*) mannartig, s. *ἀνδρεῖος.*

ἀνδρών, ῶνος, ὁ, poet. u. **ἀνδρεών**, ὁ, ion. Männergemach, *conclave virorum.*

ἀνδύεται, dor. u. ep. st. *ἀναδύεται.*

ἀνέβωσε, ion. st. *ἀνεβόησε.*

ἀν-έγγῠος, 2. von Jungfrauen: unverlobt, *indotata*, von Frauen: nicht rechtsbeständig verehlicht, *non legitimo matrimonio coniuncta.* (Ueberh. unehelich.)

ἀν-εγείρω, aor. Pass. *ἀνηγέρθην* u. Med. *ἀνηγρόμην*, aufwecken, übertr. ermuntern, ermuthigen. *Excito (e somno).* Pass. u. Med. aufwachen, *expergiscor.*

ἀν-έγκλητος, 2. (*ἐγκαλέω*) vorwurfsfrei, *διαγίγνεσθαι* sich von Vorwürfen frei erhalten, mit einem Zusatz warum, z. B. *ταῖς διαίταις.* *Inculpatus.*

ἀν-έγκλῐτος, 2. Sp. ohne Wanken, ohne Abweichung, nicht nachgebend, *non declinans.*

ἀνέγνω, s. *ἀναγιγνώσκω.*

ἀνεδέγμεθα, s. *ἀναδέχομαι.*

ἀνέδην u. **ἀνειμένως**, Adv. (*ἀνίημι*) 1) losgelassen, lässig, ungehindert, sorglos, ohne Weiteres, schlechthin, geradezu. *Libere, plane, omnino.* 2) ausgelassen, vollauf. *Remisse, largiter.*

ἀνέδραμε, s. *ἀνατρέχω.*

ἀνέεδνος, s. *ἀνάεδνος.*

ἀνέεργον, s. *ἀνείργω.*

ἀν-εθέλητος, 2. ion. unerwünscht, unangenehm, *ingratus.*

ἀν-είκαστος, 2. (*εἰκάζω*) Sp. unvergleichbar, beispiellos, *incomparabilis.*

ἀν-ειλείθυια, ἡ, poet. die noch nicht geboren hat.

ἀν-ειλέω u. **ἀνείλλω**, zurückdrängen. Med. sich in sich zusammenziehen. *Repello, revolvo.*
ἀν-είλημμαι, s. ἀναλαμβάνω.
ἀνειμένως, Part. pf. pass. von ἀνίημι, s. ἀνέδην.
ἄν-ειμι, impf. ep. ἀνήιον (εἶμι), 1) hinaufgehen, hinangehen, emporsteigen, vom Ufer in die Stadt, von der Küste nach dem Binnenland, auch überh. nach der Höhe, von der Sonne: aufgehen; überh. ausbrechen, entquellen, χρωτὶ ὕδωρ. *Adscendo, orior, erumpo.* 2) zurückgehen, zurückkehren, heimkehren, *redeo.* 3) ep. angehen, ἔς τινα sich an Einen wenden, *adeo.*
ἀν-είμων, 2. gen. ονος (εἷμα), ep. ohne Kleid, unbedeckt, *vestibus carens.*
ἀνεῖνται, s. ἀνίημι.
ἀν-ειπεῖν, aor. zu ἀναγορεύω, laut ausrufen, zurufen, τινί, öffentlich bekannt machen, bes. vom Herold; auch durch den Herold ausrufen lassen, ἀν. ὑπὸ κήρυκος unter Heroldsruf bekannt machen lassen, u. zwar τί, wie στέφανον, aber auch mit Inf. oder ὅτι, und so πάντα τὰ χαλεπὰ ἀνειπεῖν τινι die härteste Strafe Einem öffentlich androhen lassen. Im Pass. aor. ἀνερρήθην, ἀναρρηθῆναι. *Proclamo, per praeconem declaro.*
ἀν-είργω, ep. **ἀνεέργω**, ion. impf. ἀνέεργον, zurückdrängen, abhalten, abwehren, wehren, mit folg. μή u. Inf. *Reprimo, cohibeo.*
ἀν-είρομαι, s. ἀνέρομαι.
ἀν-ειρύω, s. ἀνερύω. [*necto.*
ἀν-είρω, ion. anknüpfen, anhängen, περί τι, *ad-*
ἀν-εῖσα, ep. def. Aor. 1. opt., ἀνέσαιμι, part. ἀνέσαντες, hinaufsetzen, hinaufbringen, ἔς τι. *Impono.*
ἀν-είσοδος, 2. Sp. unzugänglich.
ἀν-εισφορία, ἡ, Sp. Befreiung von der Kriegssteuer.
ἀν-έκαθεν, Adv. (ἄνω, ἑκάς), ion. poet. u. Sp., eigentl. weit von oben her, dann: vom Ursprung, von Haus aus, bes. in Beziehung auf Geschlechtsabkunft, oft mit τό oder τά. *Antiquitus, inde a maioribus.* [*carens.*
ἀν-έκβατος, 2. (ἐκβαίνω) ohne Ausgang, *exitu*
ἀν-έκδοτος, 2. (ἐκδίδωμι) nicht ausgestattet, nicht verheirathet. *Nuptui non elocata, innupta.*
ἀν-εκδιήγητος, 2. N. T. u. **ἀνεκλάλητος**, 2. N. T. unaussprechlich.
ἀν-έκλειπτος, 2. N. T. unablässig.
ἀν-εκπίμπλημι, wieder anfüllen, *denuo impleo.*
ἀνεκπλήκτως, Adv. von ἀν-έκπληκτος 2. (ἐκπλήσσω) unerschrocken, *impavide.*
ἀνεκτέα, s. ἀνέχομαι.
ἀν-εκτός, 3. selten 2. u. **ἀνασχετός**, poet. verk. **ἀνσχετός**, 2. Adj. verb. von ἀνέχομαι, Adv. **ἀνεκτῶς**, auszuhalten, zum Aushalten, erträglich, auszustehen, zuzugeben, meist mit der Negat. οὐκ ἀνασχετὸν ποιεῖσθαι es für unerträglich halten, oft mit folg. Inf. z. B. βλέπειν dem Blicke. *Tolerandus, tolerabiliter.*
ἀν-έκφραστος, 2. unaussprechlich, *inenarrabilis.*
ἀν-έλεγκτος, 2. Adv. **-έγκτως**, 1) ununtersucht, ungeprüft, unwiderlegt. *Non examinatus, non refutatus.* 2) unwiderleglich, *qui redargui nequit, disquisitione non habita.*
ἀν-ελέγχω, poet. von Neuem überführen.
ἀν-ελεήμων, 2. N. T. unbarmherzig.
ἀν-ελευθερία, ἡ, a) unfreie, niedrige Gesinnung. Niedrigkeit, auch Vorwurf unfreier Gesinnung. *Illiberalitas.* b) unfreie Beschäftigung. *Sordida vita.*
ἀν-ελεύθερος, 2. unfrei, eines freien Mannes unwürdig, gemein, niedrig. *Servilis, libero indignus, illiberalis.*
ἀν-ελθών, s. ἀνέρχομαι.
ἀν-ελίττω, aufrollen, aufschlagen, *evolvo.*
ἀν-έλκω od. **-κύω**, f. ἀνελκύσω, 1) in die Höhe, hinauf, aufziehen, bes. heraufziehen, so die Schiffe ans Land, den Bogen spannen. *Sursum traho, subduco.* 2) Med., ep., sich *(sibi)* herausziehen, ausreissen, ἔγχος die Lanze an sich d. h. nach sich zu herausziehen. *Evello, attraho.*
ἀν-έλλην, ὁ, ἡ, poet. ungriechisch.
ἄν-ελπις, ιδος, ὁ, ἡ, poet. ohne Hoffnung, σωτηρίας auf Rettung. *Qui est sine spe.*
ἀν-έλπιστος, 2. 1) a) pass. unerwartet, unverhofft. Subst. τὸ ἀνέλπιστον ein unerwartetes Ereigniss, unerwartete Erscheinung. b) nicht zu hoffen, ἀνέλπιστον καταστῆσαί τινι, ὡς Einem alle Hoffnung benehmen, dass u. s. w. Subst. τὸ ἀνέλπιστον τοῦ βεβαίου die nicht mehr zu hoffende Zuverlässigkeit, τὸ ἀν. auch die Hoffnungslosigkeit. *Insperatus.* 2) act. nicht erwartend, unbesorgt, hoffnungslos, verzweifelnd, ἀν. βίοτος ἐμὲ ἀπολέλοιπε d. h. in unerfüllten Hoffnungen, mit Inf., od. εἴς τινα ohne Hoffnung gegen Einen, näml. bestehen zu können. *Non sperans s. exspectans.* Adv. **ἀνελπίστως**, wider Erwarten, *prae-*
ἀνελών, s. ἀναιρέω. [*ter exspectationem.*
ἀν-έμβατος, 2. Sp. unzugänglich.
ἀ-νεμέσητος, 2. vorwurfsfrei, nicht verargt, unanstössig, nicht zu tadeln, περί τι. *A vitupera-*
ἀ-νέμητος, 2. ohne Antheil. [*tione vacuus.*
ἀνεμίζω, N. T. durch den Wind bewegen.
ἀνεμόεις, εσσα, εν [ᾰ], ion. **ἠνεμόεις**, 1) dem Winde zugehörig, od. ihm ausgesetzt, von Winden umweht, luftig, zugreich, αὔρα γένοιτο ein Hauch mag sich erheben im Lüftewehen. *Ventis expositus.* 2) übertr. windschnell, Soph. Ant. 352. verd. La. *Volubilis.*
ἀνεμόομαι, Pass. vom Winde aufgebläht werden.
ἄνεμος [ᾰ], ὁ (Wurz. ἀν, Skt. *an-as* Hauch, *an-ilas*, Wind, lat. *anima* u. *animus*, ahd. *un-st procella*), der Luftzug, Wind, die Windsbraut. Homer kennt vier Winde, den Euros, Notos, Zephyros u. Boreas. Oft mit Synonymen verbunden: ἀνέμοιο und ἀνέμων θύελλαι, ἀήτης, αυτμή, ἄελλα, πνοιαί, αὖρα Wirbelwind, Hauche des Windes. Man opferte ihnen, bes. dem Boreas. Uebertr. wie unser: Sturm. *Ventus, procella.* (Im N. T. die Himmelsgegend, woher die vier Hauptwinde wehen, u. übertr. die Unbeständigkeit.)
ἀνεμο-σκεπής, έος, 2. (σκέπη) ep. vor dem Winde schützend, windabwehrend, *ventos arcens.*
ἀνεμο-τρεφής, έος, 2. (τρέφω) ep. vom Winde genährt, von Stürmen geschwellt, ἔγχος eine Lanze von einem Baum, der den Stürmen ausgesetzt gewesen und dessen Holz dadurch gehärtet ist, also vom Wind gestärkt, *a ventis*
ἀνεμ-ώκης, 2. poet. windschnell. [*auctus.*
ἀνεμώλιος, 2. ep. eigentl. windig, übertr. nichtig, eitel, unnütz, vergeblich, nichts ausrichtend. Als Adv. ἀνεμώλιον. *Sine effectu, inutilis.*
Ἀνεμώρεια, ἡ, St. in Phokis b. Delphi.
ἀν-ενδεής, 2. Sp. nicht dürftig, reichlich, *non in-*
ἀν-ένδεκτος, 2. N. T. unmöglich. [*digus.*
ἀνένεικα u. **ἀνενεικάμην**, s. ἀναφέρω.
ἀν-εξέλεγκτος, 2. unermittelt (auch keines Unrechts zu überweisen, makellos). *Nullis argumentis comprobatus.*
ἀν-εξερεύνητος, 2. N. T. unerforschlich.
ἀν-εξέταστος, 2. ununtersucht, βίος ein Leben ohne Selbsterforschung, οὐδὲν ἀνεξέταστον ἠμέληται proleptisch, so dass es nicht erörtert wird. *Non exploratus.*
ἀν-εξεύρετος, 2. nicht auszumitteln, *incompertus.*

ἀν-εξικᾰκία, ἡ, Sp. Langmuth, von ἀνεξίκακος, 2. Sp. langmüthig.
ἀν-εξιχνίαστος, 2. N. T. unausforschlich.
ἀν-έξοδος, 2. Sp. ohne Ausgang.
ἀνέονται, s. ἀνίημι.
ἀν-έορτος, 2. poet. nicht festlich, ἱερῶν ausgeschlossen von festlichen Opfern.
ἀν-επαίσχυντος, 2. N. T. der nicht nöthig hat, sich [zu schämen.
ἀνέπαλτο, s. ἀναπάλλω.
ἀνεπαχθῶς, Adv. (von ἀν-επαχθής, Sp. nicht belästigend) ohne Belästigung, ohne Zwang, auf eine unanstössige Art. Superl., ὡς ἀνεπαχθέστατα auf eine möglichst wenig anstössige Weise. *Sine molestia.*
ἀν-επιβούλευτος, 2. ohne Nachstellung. Subst. τὸ ἀνεπιβούλευτον, Arglosigkeit, *vacuitas ab insidiis.* [*gens.*
ἀν-επιδεής, 2. nicht bedürftig, *minime indi-*
ἀν-επιεικής, 2. unnachgiebig, unfreundlich, unbillig, *iniquus.* Adv. -ῶς, unziemlich, *inique.*
ἀν-επίκλητος, 2. Adv. -ήτως (ἐπικαλέω), tadelfrei, vorwurfslos. *Reprehensione vacans, sine criminatione.*
ἀν-επίληπτος, 2. Adv. -ήπτως (ἐπιλαμβάνομαι), unantastbar, τινί, überh. ohne Anstoss zu geben, tadellos, sicher. *Non obnoxius, tuto.*
ἀν-επίσκεπτος, 2. (ἐπισκέπτομαι) 1) pass. unberücksichtigt, *inexploratus.* 2) im Adv. -έπτως, act. ion. ohne Bedacht, *inconsiderate.*
ἀνεπιστημοσύνη, ἡ, Unkunde, *imperitia.* Von
ἀν-επιστήμων, 2. unkundig, unwissend, ungeschickt, ungeübt, τί od. τινός, in etwas, od. mit ὅτι, od. relat. Nebens. *Imperitus, ignarus.*
ἀν-επίσχετος, Adv. -έτως, Sp. unaufhaltsam.
ἀν-επίτακτος, 2. ohne Gebot, zwanglos, *nemini mancipatus.*
ἀν-επιτήδειος, 2., ion. -τήδεος, 3. ungeeignet, unbequem, unliebsam, widerwärtig, auch mit folg. Inf. *Parum idoneus, importunus.* Adv. -είως, im Gegens. zu εὖ, wie in unserm „wohl oder übel", *importune.*
ἀν-επιτήδευτος, 2. Sp. kunstlos, nicht durch Kunst herzustellen. *Non quaesitus, non arte comparandus.*
ἀν-επιτίμητος, 2. ungerügt, *irreprehensus.*
ἀν-επίφθονος, 2. Adv. -όνως, vorwurfsfrei, ungehässig, τινί für Einen, mit folg. Inf., ἀνεπίφθονον εἴρυσον ἔγχος ziehe unverargt dein Schwert. *Ab omni invidia remotus, sine invidia.*
ἀν-επιχείρητος, 2. Sp. unangreifbar, *insuperabilis.* [τινός zu etwas. *Denuo amo.*
ἀν-έραμαι, aor. ἀνηράσθην, neue Liebe fassen,
ἀν-έραστος, 2. Sp. 1) nicht verliebt, lieblos. *Ab amore alienus.* 2) nicht geliebt, verhasst, unerwünscht, *inamabilis.* (Auch: unliebenswürdig.)
ἄν-εργος, 2. poet. ungeschehen.
ἀν-ερεθίζω, 1) aufreizen. 2) Pass. von Neuem streben, τινός nach etwas. *Irrito.*
ἀν-ερείπομαι, Dep. med., ep. in die Höhe reissen, emporführen, hinwegraffen, rauben, *abripio.*
ἀν-ερευνάω, aufspüren, *indago.* (Dag. ἀνερεύνητος, 2. unerforscht.)
ἀν-έρομαι, ep. ἀνείρομαι (nur pr. u. impf.), inf. ἀνέρεσθαι, doch auch ἀνερέσθαι betont, u.
ἀν-ερωτάω, fragen, τινά Einen befragen, τί nach etwas fragen, u. τινά τι od. τινὰ ὑπέρ τινος Einen nach od. über etwas fragen; *interrogo.*
ἀν-έρπω, nur pr. u. impf. (ἀνεῖρπον), poet. hinaufkriechen, hinaufklettern, *sursum repo.*
ἀνερρήθην, s. ἀνειπεῖν.
ἀν-ερύω, ep. in tmesi, u. ion. ἀνειρύω, hinaufziehen, aufhissen, *sursum traho.*
ἀν-έρχομαι, f. ἀνελεύσομαι, aor. ἀνῆλθον, 1) hinaufgehen, emporsteigen, hinaufkommen, gelangen, ἄστυδε in die Stadt; übertr. emporwachsen, aufflammen. *Surgo.* 2) zurückkehren, wiederkommen, πρὸς φῶς, auch mit ἄψ u. αὖτις. *Redeo.* (Mit εἴς τινα, poet. auf Einen ankommen.)
ἀν-ερωτάω, s. ἀνέρομαι.
ἀνέσαιμι u. **ἀνέσαντες**, s. ἀνεῖσα.
ἄνεσαν u. **ἀνέσει**, s. ἀνίημι.
ἄνεσις, εως, ion. ιος, ἡ (ἀνίημι), a) das Nachlassen, τῶν κακῶν des Unheils. b) Erholung (auch im Plur.). *Relaxatio.* (Im N. T. Abspannung.)
ἀνέσσυτο, s. ἀνασεύομαι.
ἀν-έστιος, 2. ep. ohne eigenen Heerd, ohne Heimat, *sine lare proprio.*
ἀνέσχεθε u. ähnl. s. ἀνέχω.
ἀν-ετάζω, N. T. inquiriren, ausforschen.
ἀνετέον, s. ἀνίημι. **ἀνέτλην**, s. ἀνατλᾶσα.
ἄνευ u. ep. **ἄνευθε**, vor Voc. -θεν (vom negat. ἀν, ἀ), Präp. mit dem Gen., ohne, sonder. Im Bes. a) ohne Mitwirkung, ohne Zuthun, ohne Befehl, Geheiss. b) entfernt, fern, frei von etwas, ἄνευ δηΐων frei von den Feinden; entbehrend Jmds. abgesehen von etwas, ungerechnet, fern von Jmdm, ἄνευ τοῦ mit Inf. ohne zu, ohne dass, ausserdem dass, καὶ ἄνευ τοῦ mit Inf. auch wenn man nicht *(nisi).* — Zuw. hinter dem Casus u. ἄνευθε vom dazu gehörigen Casus durch Worte getrennt. — Adv. (ἄνευθε) fern, getrennt, fern ab, mit κιών weggehend. *Sine, procul.*
ἀν-εύθετος, 2. N. T. unbequem gelegen.
ἀν-εύθυνος, 2. nicht rechenschaftspflichtig, unverantwortlich, τινός für etwas; von Sachen, wofür keine Rechenschaft zu geben ist; *rationi reddendae non obnoxius.*
ἄν-ευκτος, 2. poet. nicht wünschend. [*inventio.*
ἀν-εύρεσις, εως, ἡ, poet. u. Sp. das Auffinden,
ἀν-ευρίσκω, f. -ρήσω, aor. ἀνεῦρον, pf. ἀνεύρηκα, aor. pass. ἀνευρέθην, Adj. verb. -ρετέον, 1) ausfindig machen, ermitteln, entdecken, erfinden, oft mit folg. Part. *Reperio quaerendo.* 2) wieder auffinden, *denuo reperio.*
ἀν-ευρύνω, Sp. erweitern, *dilato.*
ἀν-ευφημέω, wehklagen, eigentl. δυσφημέω, die Attiker suchen aber δυσφημεῖν zu umgehen und setzen daher aus religiöser Scheu gern das Gegentheil. *Clamorem lugubrem tollo.*
ἀν-εύχομαι, eine Bitte zurücknehmen.
ἀ-νέφελος [ᾰ b. Epik.], 2. ep., poet. u. Sp., unbewölkt, heiter, übertr. unverhüllt. *Sine nubibus, non velatus.* [*accessus.*
ἀν-έφικτος, 2. (ἐφικνέομαι) Sp. unerreichbar, *in-*
ἀν-εχέγγυος, 2. unverbürgt; ἀν. γνώμην γεγενῆσθαι das Gemüth hatte die das Gelingen verbürgende Zuversicht verloren. *Diffidens sibi ipsi.*
ἀν-έχω, ep. 3. sing. conj. ἀνέχησι, impf. med. ἠνειχόμην, fut. ἀνέξω u. ἀνασχήσω, im Med. ep. verkürzter Inf. ἀνσχήσεσθαι, aor. ἀνέσχον, inf. ἀνασχέμεν, Med. ἀνεσχόμην, ἠνεσχόμην, poet. ἠνσχόμην, imper. ἀνάσχεο u. ἄνσχεο, aor. act. poet. auch zur Bezeichnung der Dauer ἀνέσχεθον u. s. w., Adj. verb. ἀνεκτέα, Nebenf. ἀνίσχω (auch in tmesi und nur pr. und impf.) I) Act. 1) trans. a) in die Höhe, emporhalten, emporheben, πρὸς τῆς ὄψεως u. ἀπὸ ἕθεν von sich ab und empor, χεῖρας die Hände erheben zum Kampf, od. τοῖς θεοῖς zu den Göttern als Betender, εὐχάς Gebete emporsteigen lassen (sie mit erhobenen Händen sprechen), ähnl. φῶς ein

Licht aufgehen lassen; überh. τὶ θεῷ τινι etwas emporhalten, um es einem Gotte zu weihen od. zu zeigen u. ihn so als Zeugen anrufen, und so auch μαζόν sie zeigte die Brust, übertr. hoch halten d. i. aufrecht erhalten, εὐδικίας Gerechtigkeit handhaben, theils erheben, ehren, vorzugsweise aufsuchen, z. B. (von ἀηδών) κισσόν, theils überh. fördern. *Sursum teneo, sustineo.* b) zurückhalten. aufhalten, anhalten, hemmen, τινά τινος Einen von etwas zurückhalten, oder mit folg. μή u. d. Inf. ihn davor bewahren, dass er. *Cohibeo.* 2) intrans. a) empor-, hervorragen, vorspringen, ἔς τι sich in etwas erstrecken, πρός τι nach etwas hinbiegen, hervorkommen, hervortauchen, aufgehen, entspringen, z. B. πηγὴν ἀνίσχουσαν als appos. zu ὕδωρ; übertr. καμάτων aus den Wehen auftauchen, sie verwinden. *Emineo, promineo, emergo.* b) anhalten, innehalten, zögern, sich aufhalten, und mit folg. Part. schwanken in etwas. *Moror.* II) Med. 1) emporhalten, erheben, von Dingen, die dem Subject angehören. Gew. ἀνασχόμενος mit zu ergänzendem χεῖρας mit erhobenen Händen, entweder zum Kampf oder als Zeichen des Jubels, od. mit zu verstehendem ξίφος ausholend. 2) sich aufrecht halten od. erhalten, theils abs. sich halten, Stand halten, ausharren, od. auch das Part., hier oft pleon. bei φέρουσι u. ähnl. gelassen bleiben, ruhig abwarten, theils mit τινά od. τινός od. einem Part. aushalten, ertragen, sich gefallen lassen, dulden, u. zwar a) τί oder τινός etwas, τινά od. τινός Einen ertragen, leiden, z. B. ξείνους, u. so auch gastlich aufnehmen. Sehr häufig mit hinzugf. Part. zulassen, ertragen, dass etwas geschieht; ἀνέξομαι κλύουσα ich werde es ertragen müssen, dass ich höre, selten mit dem Inf. οὐκ ἀνέχομαι κινδυνεύειν ich wage nicht zu kämpfen.

ἀνεψιά, ᾶς, ἡ, Geschwistertochter, Cousine, *consobrina.* Fem. von

ἀνεψιός [Il. 15, 554 ῐ], ὁ (nach Curt. ἀ copul. u. νεπ in νέπ-οδες Nachkommen), Geschwistersohn, überh. Vetter. *Frater patruelis, consobrinus.*

ἄνεω, s. ἀκεών. **ἀνέῳγα, ἀνέῳγον,** s. ἀνοίγνυμι u. ἀνοίγω. **ἄνη,** ἡ, s. ἄνυσις.

ἀν-ηβάω, wieder jung werden, pleon. mit πάλιν, *repuerasco.* (Dav. poet. ἀνηβητήριος, wieder verjüngend. Dag. ἄνηβος, 2. unerwachsen.)

ἀν-ήγαγον, s. ἀνάγω. [*duce.*

ἀν-ηγεμόνευτος, 2. Sp. ohne Beherrscher, *sine*

ἀν-ηγέομαι, Dep. med. ion. aufzählen, *enarro.*

ἀν-ήδυστος, 2. (ἡδύνω) Sp. ohne Würze, unangenehm, *insulsus.*

ἀν-ήη, s. ἀνίημι.

ἀνήθινος [ᾰ ῑ], 3. buk., von ἄνηθον (buk. u. N. T.) d. i. von Dille gemacht.

ἀνήιξαν, s. ἀναΐσσω. **ἀνήιον,** s. ἄνειμι.

ἀν-ήκεστος, 2. Adv. -έστως (ἀκέομαι), unheilbar, heillos, nicht wieder gut zu machen, nicht zu versöhnen, unerbittlich, nicht zu verwinden, nicht zu tilgen, nicht zu dämpfen, χαρά wilde Lust, die unheilbares Unglück angestiftet haben würde. *Insanabilis, irreparabilis, atrocissime.*

ἀν-ήκοος, 2. (ἀκοή) nicht hörend od. nicht gehört habend, τινός von etwas, ununterrichtet in etwas. *Qui non audivit, imperitus.*

ἀν-ηκουστέω, nicht hören, abs. u. τινός u. ion. auch τινί auf Einen, nicht gehorchen, ungehorsam sein. *Dicto non audiens sum, non obtempero.*

ἀν-ήκουστος, 2. (ἀκούω) poet. nicht anzuhören, grässlich, *auditu nefandus.*

ἀν-ήκω, hinaufgekommen, hinaufgestiegen sein, hinaufreichen, bis wohin gelangen, sich erstrekken, sich beziehen (im N. T. auch: sich schicken), theils abs. τοὔργον τόδε μεῖζον ἀνήκει ἢ κατ' ἐμὰν ῥώμαν die Sache geht weiter als meine Kräfte, theils mit πρόσω, z. B. ἀρετῆς zu einem hohen Grade von Tugend, theils u. gew. mit εἴς τι, z. B. εἰς οὐδὲν ἀνήκει es läuft auf nichts hinaus, ἀνήκει τι εἴς τινα es beruht etwas auf Einem, γεωπεῖναι ἐς τὰ μέγιστα ἀνήκοντες bis aufs Aeusserste arm an Land. *Attingo, pervenio, exsurgo, pertineo.*

ἀν-ήλιος, 2. poet. unbesonnt, schattig, *sole non collustratus.* [*mulctus.*

ἀν-ήμελκτος, 2. (ἀμέλγω) ep. ungemolken, *non*

ἀν-ήμερος, 2. poet. uncultivirt, roh, wild.

ἀνηνάμην u. ähnl., s. ἀναίνομαι.

ἀν-ήνεμος, 2. (ἄνεμος) poet. windstill, χειμώνων von Stürmen unerschüttert, *ventis intactus.*

ἀν-ήνοθε, ep. Pf. 2. mit Präsensbdtg, in der Erzählung auch als Aor. (vom ungebr. ἀν-έ-θω u. der Wurzel ἀν im Sinne von glänzen), hervorglänzen, hervordringen, emporwallen. *Prosilio.*

ἀν-ήνυστος, ep., u. **ἀνήνυτος,** 2. (ἀνύω) unausführbar, erfolglos, vergeblich. *Irritus.*

ἀν-ήνωρ, ορος, ὁ (ἀνήρ), ep. unmännlich, feig,

ἀν-ηπύω [ῡ], buk. aufschreien. [*ignavus.*

ἀνήρ, ὁ, gen. ἀνδρός, ep. u. poet. ἀνέρος, voc. ἄνερ, dat. plur. ἀνδράσι, ep. ἄνδρεσσι (Skt. *nar,* sabin. *nero* d. i. *fortis ac strenuus),* 1) der Mann in Bezug auf Geschlecht, als Gegensatz des Weibes, auch als männliche Figur im Gegens. zu ἵππος, und als Gatte, wohl auch Buhle, im Gegens. z. πόσις dem legitimen Gatten. 2) der reife, erwachsene, waffenfähige Mann, als Gegensatz des Jünglings und Greises. 3) der Mann, als ehrende Bezeichnung von Fürsten, Heroen u. a., doch kommt auch ἀνὴρ δήμου ein Mann aus dem Volke u. ἀν. προΐκτης ein Bettelmann vor. Im Allgem. wurde es aber nun eine Bezeichnung ähnlich unserm „Herr", nicht nur in der Anrede, sondern auch bei Bezeichnung des Volkes, wozu Einer gehört, so wie des Standes, ἀνὴρ μάντις, φιλόσοφος u. s. w., auch der waffentragenden Mannschaft, dah. οἱ ἄνδρες b. Xen. die Mannschaften od. auch die Feinde, und im Gegens. zu ἵππος (der Reiter), Xen. Kyr. I, 4, 20 der Fusssoldat, ähnl. von der Bemannung der Schiffe, u. so auch für das hinweis. Pronomen z. B. ἀνδρὶ τῷδε = ihm und = mir gebraucht, wo es also ebenso wie bei ἀνὴρ φιλόσοφος u. s. w. im Deutschen nicht übersetzt werden kann. 4) der Mensch im Gegens. zur Gottheit, doch hier meist im Plur. u. nur bei Dichtern im Sing. — Es heisst nun πᾶς ἀνήρ jedermann, und κατ' ἄνδρα Mann für Mann, od. οἱ ἄνδρες im Gegens. zu αἱ πόλεις die einzelnen Individuen oder Einwohner, bedeutet bisweilen aber auch nichts Anderes als τίς Einer oder Einige. Der Artikel bleibt oft weg. (α ist eigentl. kurz, doch in der Arsis, in den dreisylbigen Casusformen u. in der Krasis ἀνήρ auch lang; bei den Ion. ist die Krasis ὡνήρ.) *Vir, mas, maritus.*

ἀν-ήριθμος, 2. poet. st. ἀνάριθμος.

ἀν-ήροτος, 2. (ἀρόω) ep. u. poet. ungepflügt, unbeackert, *inaratus.*

ἀν-ήφαιστος, 2. poet. ohne Feuer.

ἀν-ήφθω, 3. sg. imper. pf. Pass. von ἀνάπτω.

ἀνθ-αιρέομαι, Dep. Med., aor. ἀνθειλόμην, Einen anstatt eines Andern wählen, *sufficio.* (Poet. auch Einem etwas streitig machen.)

ἀνθ-αλίσκομαι, Pass., Opt. aor. ἀνθαλοῖεν, poet. dagegen eingenommen werden, *vicissim capior.*

ἀνθ-αμιλλάομαι, wetteifern, ἐς τὴν γῆν es wett-'eifernd zu erreichen suchen. **ἀνθάμιλλος, ὁ**, poet. Nebenbuhler.
ἀνθ-άπτομαι, ion. **ἀντάπτομαι**, Dep. Med., mit dem Gen., 1) gegenseitig od. ebenfalls Hand anlegen, *vicissim prehendo*. 2) übertr. a) in die Hand nehmen, sich womit befassen, auch überh. etwas erfassen, erreichen. b) im schlimmen Sinne: anpacken, ergreifen, z. B. von Krankheiten, Einem (τινός) heftig zusetzen, od. auch sonst Einem (τινός) entgegentreten, περί τινος. *Capesso, aggredior, invado.*
ἀνθεκτέον u. **ἀνθεκτέα**, s. ἀντέχω.
ἀνθ-έλκω, f. ξω, dawider d. i. nach einer andern Seite hin ziehen, *retraho*. (Auch: abziehen.)
ἀνθέμιον, τὸ, Blume (wie das selt. ἄνθεμον von ἀνέθειν, s. ἀνήνοθε u. ἄνθος), *flos*, ἐστιγμένους ἀνθέμια mit Blumen tätowirt, *pictura florida distinctus.*
ἀνθεμίζομαι, poet. eine Blüthe pflücken.
ἀνθεμόεις, εσσα, εν, ep. blumig, blumenreich, dann auch mit reichen Blumenverzierungen in getriebener Arbeit. *Plantis laetus s. splendens.*
ἀνθεμόρ-ρυτος, 2. (ῥέω) poet. aus Blumen quellend, *e flore fluens.*
ἀνθεμουργός, ἡ, poet. (aus Blüthen Honig bereitend) die Blumenarbeiterin d. i. die Biene.
Ἀνθεμούσιος, 3. anthemusisch, aus **Ἀνθεμοῦς**, einer Stadt in Makedonien, ἴλη die aus Anthemusiern bestehende Ile.
ἀνθεμ-ώδης, 2. (ἄνθεμον = ἄνθος, εἶδος), poet. blumig, *floridus.*
ἄνθεο, ep. st. ἀνάθου von ἀνατίθημι.
ἀνθερεών, ῶνος, ὁ (nach Doederl. v. ἀνθέω, als Sitz des Barthaares, welches nach Hom. ἀνθεῖ d. i. hervorsprosst), ep. das Kinn, bes. das Unterkinn, χειρὶ ὑπ' ἀνθερεῶνος ἑλεῖν mit der Hand an das Kinn fassen, als Zeichen des Flehens. *Mentum.*
ἀνθέριξ, ἴκος, ὁ (ἀνθέω od. ungebr. ἀνθερίζω), ep. u. ion. die Hachel an der Aehre (*flos aristae*), dann die Aehre selbst, überh. der Halm, Stengel z. B. des Asphodelos, Herod. 4, 190. *Spica, caulis Asphodeli.*
ἄνθεσαν, ep. st. ἀνέθεσαν v. ἀνατίθημι.
ἀνθεστηριών, ῶνος, ὁ, der achte attische Monat, entsprechend der letzten Hälfte des Februar und der ersten des März. [*florifer.*
ἀνθεσ-φόρος, 2. (φέρω) poet. blumentragend,
ἄνθετο, ep. st. ἀνέθετο v. ἀνατίθημι.
ἀνθέω (ἄνθος), 1) ep. hervorspriessen, hervorkeimen. 2) blühen, häufig übertr. φοινικίσι von Purpurkleidern glänzen, insbes. von allem, was in blühendem Zustande, in der schönsten Entwickelung, od. auch in hohem Ansehen steht, mit τὰ κράτιστα in höchstem Flor stehen, u. von der Krankheit: sie tobt in voller Kraft, mit Dat. δόξῃ auf dem höchsten Gipfel des Ruhms stehen, ἐπιθυμίαις er befruchtet die Saat der Begierden, νεκροῖς ist mit Leichen bedeckt od. besäet, ähnl. ἐπί τινι, z. B. ἐφ' ὥρᾳ in der Fülle der Jugendkraft stehen, ἐπὶ ταῖς ἐλπίσι die herrlichsten Aussichten gewähren, πρός τι z. B. πρὸς χάριν d. h. beliebt sein, eigentl. sich auszeichnen durch Beliebtheit. *Floreo, niteo, vigeo, abundo.*
Ἀνθηδών, όνος, ἡ, St. Böotiens, j. Skroponeri.
ἀνθήλιος, 2. versch. La. st. ἀντήλιος, w. s.
ἀνθηρός, 3. (ἀνθέω), eigentl. blühend, dann übertr. frisch, neu, von Farben: bunt, von der Musik: heiter, lieblich, u. μανίας ἀνθηρὸν μένος blühende Wuth, Wuthhöhe. *Floridus, validus.*
ἀνθ-ηρμόζομαι, Pass. Einem (τινί) sich wieder fügen, *vicissim cedo.*
ἀνθίζω, ion. u. poet. eigentl. zur Blume (ἄνθος) machen, dah. bunt machen, färben. Pass. ἠνθισμένος ὧδε von einem Greise: so im Silberschmuck des Hauptes. *Illino, canis variegatus.*
ἀνθινός, 3. (ἄνθη, die Blüthe), ep. u. Sp. von Blumen, überh. vegetabilisch, εἶδαρ Blumenspeise, Pflanzenkost, *germinans.*
ἀνθ-ίστημι, ion. **ἀντίστημι**, 1) Act., fut. ἀντιστήσω, aor. ἀντέστησα, entgegenstellen, ἐπ' οἰκήματι auf einem Hause, τροπαῖον auch seinerseits ein Siegeszeichen errichten. *Opono.* 2) Pass., fut. ἀντιστήσομαι, nebst intr. aor. ἀντέστην und ἀντεστάθην, pf. ἀνθέστηκα, sich entgegenstellen, sich widersetzen, Widerstand leisten, theils abs., theils τινί u. πρός τινα, auch ὑπέρ τινος sich zur Wehr setzen für Einen, Einen vertheidigen. Von Sachen, abs. es ging schief, fand Widerspruch. *Resisto, parum prospere cedo.*
ἀνθο-βολέω (βάλλω), Sp. mit Blumen werfen od. bestreuen, τινά, *flores in aliquem iaculor.*
ἀνθο-δόκος, 2. buk. Blumen aufnehmend.
ἀνθό-κροκος, 2. poet. bunt durchwirkt.
ἀνθο-λογία, ἡ, Sp. das Blumensammeln.
ἀνθ-ομολογέομαι, Sp. sich gegenseitig zugestehen, N. T. loben.
ἀνθο-νομέω, poet. Blumen abweiden. **ἀνθονόμος**, 2. poet. Blumen abweidend, blumenreich.
ἀνθ-οπλίζομαι, Med. sich dagegen rüsten.
ἄνθορε, s. ἀναθρώσκω.
ἀνθ-ορμέω, gegenüber vor Anker liegen, τινί u. πρός τινα. *Stationem adversam habeo.*
ἄνθος, εος, τό, Gen. plur. ἀνθέων (St. ἀνέθειν, vgl. ἀνήνοθεν), 1) das Aufgesprossene, der Sprössling, dann Blüthe, Blume. 2) übertr. von der Farbe: die Frische, der Schmelz; vom Alter: die Jugendkraft, ὧν ἄνθος (Soph. Trach. 549) von welcherlei blühenden Jungfrauen, τῆς πόλεως die kräftigste Mannschaft einer Stadt; überh. das Köstlichste, Vortrefflichste einer Sache, auch μανίας der Wuthanfall. *Flos, vigor, ornamentum.*
ἀνθ-οσμίας, ου, ὁ (ὀσμή), blumenduftend, bes. οἶνος ein alter, edler Wein, der Blume hat. *Fragrans.*
ἀνθρακιά, ion. -ιή, ἡ (ἄνθραξ), ep., poet. und N. T. Glutkohlenhaufen, glühende Kohlen, *multitudo carbonum candentium.*
ἀνθρακίας, ου, ὁ, Sp. ein Kohlschwarzer, mit ἰδεῖν, *ater ut carbonarius.*
ἀνθρακόω, poet. zu Kohlen brennen.
ἄνθραξ, ακος, ὁ, nach Doederl. von ἄνθος, die feuersprühende Kohle, die Kohle, *pruna.*
ἀνθρωπ-άρεσκος, 2. N. T. der Menschen zu gefallen sucht.
ἀνθρώπειος, ion. ἀνθρωπήιος, 3., **ἀνθρώπινος**, 3. den Menschen betreffend, von Menschen herrührend, menschlich, irdisch, ἔργον Menschenwerk, γενεή Geschlecht der Menschen im Gegens. zu den Heroen. Subst. ἡ ἀνθρωπηίη, verst. δορά die Menschenhaut, τὸ ἀνθρώπειον, τὰ ἀνθρώπεια, τὸ ἀνθρώπινον, τὰ ἀνθρώπινα Menschlichkeiten, menschliches Wesen, der Mensch u. was ihn angeht, menschliche Schicksale, Menschentreiben, Menschenkünste, Menscheninteressen d. h. Angelegenheiten der Nebenmenschen. *Humanus.* Adv. **ἀνθρωπείως, ἀνθρωπίνως**, Sp. auch **ἀνθρωπικῶς**, auf menschliche Weise, nach Menschenart, in menschlichen Tönen. Compar. ἀνθρωπινώτερον einem Menschen angemessener. *Humanitus.*

ἀνθρώπιον, τὸ (ἄνθρωπος), das Menschenkind, der Wicht, im verächtlichen Sinne, *homuncio*. (Aehnl. ἀνθρωπίσκος.)
ἀνθρωπο-δαίμων, 2. poet. Gottmensch.
ἀνθρωπο-ειδής, 2. (εἶδος) ion. u. Sp. menschenähnlich, in Menschengestalt, *hominis figuram referens*.
ἀνθρωπο-κτόνος, ὁ (κτείνω), poet. und N. T. Menschenmörder, *homicida*. (Auch ἀνθρωπόκτονος, 2. poet. von Menschen gemordet.)
ἄνθρωπος, ὁ (ἀνά, ἄνω, Suffix *tra* und ὤψ mit Beziehung auf die aufrechte Stellung, nach Pott u. Curt. aber von ἀνδρ-ωπο-ς Mannsgesicht, Mannsbild), der Mensch, im Bes. der Mann, vom Geschlecht im Gegensatz zur Frau, im N. T. auch der Ehemann; οἱ ἄνθρωποι die Menschheit, die Welt, τἀνθρώπων d. i. τὰ ἀνθρώπων das Menschenleben, die Welt, auch τὰ ἐν ἀνθρώποις in der Welt, ἐξ ἀνθρώπων aus der Welt, beim Artikel aber οἱ, αἱ ἐξ ἀνθρώπων die menschenmöglichen, erdenklichen, πρὸς ἀνθρώπους λέγειν es unter die Leute bringen, ähnl. εἰς ἀνθρώπους in die Welt, οἱ ἔπειτα ἄνθρ. die Nachwelt. Im Bes. die Völker, ἠοῖοι des Orients; die Bewohner, die Mannschaften, Bemannung, Leute, dah. bei ὑπογραμματεῖς Schreibersleute, ὁδίτης Wandersmann, und so von Sklaven u. Andern, meist, doch nicht immer, im verächtlichen Sinne. Verächtl. wie unser „Mensch!" steht es bei Ausrufungen, aber im Allgemeinen oft für „Jemand, einer, man", u. bei Superl., wie bei ἄριστος, auch mit πάντων ἀνθρώπων als der allerbeste; der Artikel bleibt oft weg. Mit ἡ bezeichnet es das Frauenzimmer, die Hetäre. Die Krasis im Plur. ist ion. ὤνθρωποι, im Voc. ὤνθρωπε.
ἀνθρωπο-σφᾰγέω, poet. Menschen schlachten.
ἀνθρωπο-φᾰγέω (φαγεῖν), ion. Menschen oder Menschenfleisch fressen, *humana carne vescor*.
ἀνθρωπο-φάγος, ὁ, Sp. der Menschenfresser, *qui humana carne vescitur*.
ἀνθρωπο-φυής, έος, 2. ion. menschenartig, *hominis naturam habens*.
ἀνθρώσκω, s. ἀναθρ.
ἀνθ-ῠβρίζω, poet. u. Sp. zur Vergeltung wieder misshandeln, *vicissim contumelia prosequor*.
ἀνθ-υπάγω, zur Vergeltung wieder verklagen, *vicissim in ius voco*.
ἀνθ-υπᾰτεύω, Sp. Proconsul sein, τινός über etwas, *proconsulem ago*. [*pro consule*.
ἀνθ-ύπᾰτος, ὁ, Sp. Proconsul, st. ἀντὶ ὑπάτου,
ἀνθ-υπείκω, Sp. gegenseitig nachgeben, τινί, *vicissim locum do*. Dav. ἡ ἀνθύπειξις, Sp. gegenseitiges sich Unterwerfen.
ἀνθ-υποπτεύεσθαι, Pass., für etwas beargwohnt werden, mit folg. Inf. fut., *vicissim in suspicionem incido*.
ἀνθ-υπουργέω, poet. s. ἀντυπουργέω.
ἀνθυφίσταμαι, an eines Andern Stelle auftreten.
ἀνία [ῑ], ion. ἀνίη, ἡ, alles, was Unlust, Betrübniss erregt, Plage, Last, Qual, Schmerz. *Molestia, cruciatus*.
ἀνιάζω, s. ἀνιάω.
ἀν-ῑάομαι, 3. praes. pl. ion. ἀνιεῦνται, ion. Dep. med., wieder heilen, *rursus sano*.
ἀνιαρός [⏑⏑—], 3., ion. u. ep. ἀνιηρός (ἀνιάω), 1) a) lästig, peinlich, schrecklich, *noxius*. b) betrübend, kränkend, unangenehm, τινί, *molestus*. 2) betrübt, *tristis*. Ausser dem regelm. Compar. auch ἀνιηρέστερος, Superl. ἀνιαρότατος. Adv. -ῶς, auf eine kränkende, unangenehme, elende Weise, ἀν. φέρειν es schmerzhaft empfinden. *Aerumnose, moleste*.

ἀν-ίατος [ῐα], 2. Adv. -άτως, unheilbar, übertr. unverbesserlich. *Insanabilis*, *qui emendari non potest*.
ἀνῑάω, Opt. 3 plur. ion. ἀνιῴατο st. ἀνιάοιντο, ἀνιῷντο, fut. άσω, ion. ήσω, ep. Nebenf. ἀνιάζω (nur pr. u. impf.), 1) trans. Unlust machen, beleidigen, kränken, belästigen, beschwerlich fallen, τινά, auch mit dopp. Acc. τί ταῦτ' ἀνιᾷ με; wozu diese Kränkung für mich? Aehnlich πλείω τινά, auch mit Part. dadurch dass u. s. w., abs. lästig werden. 2) intrans. (ἀνιάζω) missmuthig werden, einer Sache müde werden, betrübt sein, θυμῷ sich härmen, κτεάτεσσιν durch seine Habe belästigt sein, durch die Sorge darum beunruhigt sein. 3) Pass. mit Fut. med. a) ich werde belästigt, τινί durch etwas, wie τοὶ παρεόντι durch deine Gegenwart. b) ich werde unmuthig, missmuthig, τινί od. ἐπί τινι, od. mit Acc. τοῦτο das drückt mich, und mit Part. es ist mir unangenehm, ἀνιηθείς, ἀνιαθείς u. ἀνιώμενος mit Unmuth erfüllt, mit Widerwillen, ungern. *Molestia afficio*.
ἀν-ίδρῡτος, 2. ohne Stillstand, rastlos, *instabilis*.
ἀν-ίδρωτος [ῑ], 2. poet. nicht in Schweiss gesetzt, *sine sudore et exercitatione*. Adv. ἀνιδρωτί, ohne Schweiss, ohne Anstrengung, dah. langsam, träge. *Sine sudore*, *remisse*.
ἀν-ίερος [ῐ], 2. unheilig, ruchlos, *impius*.
ἀν-ίημι [ῑ], impf. ἀνίην, ion. u. att. ἀνίειν [ῑ], εις, ει, fut. ἀνήσω, ep. auch ἀνέσω, aor. 1. ἀνῆκα, ion. ἀνέηκα, aor. 2. pl. ἀνεῖτε, ἄνεσαν, conj. ep. ἀνήῃ st. ἀνῇ, pf. ἀνεῖκα, Pass. ἀνίεμαι, 3. pl. ion. ἀνεῖνται od. ἀνέονται, part. ἀνιέμενος (ep. ῑ), Adj. verb. ἀνετέον, I) trans. 1) heraufsenden, emporsenden, aus der Tiefe entlassen, entspringen-, entströmen-, auflodern-, aufsprossen-, aufwachsen lassen, überh. von sich lassen, von sich geben. *Sursum mitto*. 2) loslassen (etwas Gehaltenes oder Gefesseltes), nachlassen (etwas Angespanntes); dah. frei lassen, frei geben, entlassen, entfesseln, τινός u. ἔκ τινος von etwas, τινά Einen, u. zugleich mit Angabe des Theils ἐμὲ — θυμὸν ὀδύνη ἀνίει, ἀν. τὴν κόμην das Haar fliegen lassen, dah. τὴν κόμην ἀνείς mit fliegendem Haar, od. ἀν. τὰς τρίχας αὔξεσθαι die Haare gehen lassen, dass sie wachsen; od. lösen, τί etwas, πύλας die Thür aus ihren Banden d. i. öffnen, τὸν ἵππον dem Pferde den Zügel lassen, u. so τῷ δήμῳ τὰς ἡνίας dem Volke die Zügel schiessen lassen, τινὰ πρὸς τὰ ἔργα Einen an die Arbeit gehen lassen, μάχεσθαι zum Kampfe entlassen. Aehnl. εἴς und ἐπί τι etwas einer Sache hingeben, überlassen, überh. etwas unterlassen, aufgeben, auflösen, verlassen, sparen, mässigen, erlassen, entlassen, nachlassen, nachsichtig sein, τινί τι, und so auch (θεῷ) τι einem Gotte etwas weihen, od. mit Part. u. Inf. unterlassen etwas zu thun, od. es nachlässiger, laxer thun. *Emitto*, *consecro*. 3) etwas loslassen d. h. entsenden, πρός τι, oder mit Inf. anreizen etwas zu thun, τινί für Einen. *Dimitto*. 4) zurückkehren lassen, heimsenden (Od. 18, 265). *Remitto*. II) intrans. nachlassen, τινός in etwas, aufhören, oft mit Part. etwas zu thun. *Desino*. III) Pass. u. Med. 1) überlassen, preisgegeben, bestimmt, geweiht werden, τινὶ εἴς τι; bes. im Part. pf. ἀνειμένος ἐς τὸ ἐλεύθερον freigelassen, seiner Willkür überlassen, und so ohne Zus.: frei, ungebunden, unbewacht, oder auch lässig. 2) Med. das Seinige oder etwas zu seinem Gebrauch lösen, z. B. κόλπον den Busen enthüllen, αἶγας

die Ziegen für sich (d. h. um sie zu essen) von unten heraufziehen d. i. abziehen.
ἀνιηρός, s. ἀνιαρός. ἀνίκα, dor. st. ἡνίκα.
ἀν-ϊκέτευτος, 2. poet. nicht flehend.
ἀ-νίκητος [ῑ], dor. ἀνίκατος, 2. unbesiegt, unbesiegbar, mit Acc. μάχαν im Kampfe; überh. stark, *invictus*.
ἀν-ίλεως [ῑ], N. T. unbarmherzig.
ἀν-ῑμάω, in die Höhe ziehen, bes. an Riemen, doch auch τοῖς δόρασί τι, *elevo*.
ἄνιος, 2. poet. = ἀνιαρός.
ἄν-ιππος, 2. ion. und poet. 1) unberitten, *pedes*. 2) für Reiterei untauglich. *Equitatui non idoneus*. (Dag. ἀνιππεύω, poet. mit Rossen auffahren.)
ἀνίπταμαι = ἀναπέτομαι.
ἀνιπτό-πους, ποδος, ὁ, ἡ, ep. mit ungewaschenen Füssen, Beiw. der Σελλοί, welche die alte Einfachheit der Lebensweise beibehielten. *Qui pedes non lavat*.
ἄ-νιπτος, 2. ep. poet. u. Sp. 1) ungewaschen, *illotus*. 2) poet. nicht wegzuwaschen, nicht zu tilgen, *non exstinguendus*.
ἄν-ισος, 2. (ῑ ion., ῐ att.) Adv. -ίσως, ungleich, übertr. unbillig. *Inaequalis, iniquus*. Dav.
ἀν-ισότης, ητος, ἡ, Ungleichheit, *inaequalitas*.
ἀν-ισόω (ἀνά, ἰσ.), gleich machen, Pass. ion. gleichkommen. *Exaequo*.
ἀν-ίστημι, fut. ep. auch ἀνστήσω, aor. 1. imper. ep. ἄνστησον, part. ἀνστήσασα, aor. 2. dual. ἀνστήτην, 3. pl. ἀνέσταν st. ἀνέστησαν, inf. ἀνστήμεναι st. ἀναστῆναι, I) trans. 1) aufstehen machen, -lassen, -heissen, τινὰ χειρός Einen bei der Hand aufheben, oft mit ἐξ ἕδρας u. s. f. Von Soldaten: aufbrechen lassen, zum Aufbruch nöthigen, oder von Schutzsuchenden: aufstehen heissen u. so ihrem Flehen ein Ende machen, dah. ἱκετεύοντα ἀνέστησαν; von der Obrigkeit: sie von ihren obrigkeitlichen Sitzen vertreiben, absetzen. Insbes. a) von den Bewohnern eines Ortes: sie vertreiben, verjagen, zur Auswanderung bestimmen, wegbringen, ἀπό τινος, weglocken, auch ein Wild aufjagen, eine Versammlung aufheben, auseinander jagen. b) aus dem Schlafe od. vom Tode erwecken, auferwecken; übertr. wieder aufregen; überh. aufregen, anreizen, aufreizen, τινί gegen Einen. *Attollo, excito*. 2) aufrichten, eine aufrechte Stellung geben (ὀρθόν), errichten, aufstellen, erbauen, insbes. wieder aufbauen, *colloco*. II) Pass. u. aor. 2. act. zum Aufstehen gebracht, vertrieben werden, Ἑλλὰς οὐκέτι ἀνισταμένη d. h. die Einwohner nicht mehr wechselnd, ἀναστῆναι ὑπό τινος von Einem vertrieben werden. III) Med. aor. 1. ion. für sich errichten od. erbauen, πόλιν. IV) Intr. Präs., Impf., Fut. Pass., sowie Aor. 2., Pf., Plqpf. act. 1) aufstehen, in Aufruhr gerathen, sich erheben, ἔκ τινος od. mit Advv. auf θεν, auch mit ἀπό, ferner ep. τοῖσι unter ihnen, εἴς τι auf etwas (auf einen Platz) treten, ἐπί τι um etwas vorzunehmen. Im Bes. a) aufstehen um zu reden, auftreten, ὑπέρ τινος für Einen, meist mit Part., selten mit dem Inf. Dag. τισί unter Einigen. b) sich zum Kampfe erheben, auch mit wiederholtem ἄν (ἀνά), und τινί gegen Einen. c) genesen, sich erholen, theils ἐκ τῆς νόσου, theils abs. auferstehen. d) von Truppen: aufbrechen, abziehen, ἔς τι wohin. 2) emporsteigen, sich erheben, ἀνεστηκώς erhaben, hoch. *Surgo*.
ἀν-ιστορέω, poet. ausforschen, nachfragen, *sciscitor*.
ἀνίστω st. ἀνίστασο. **ἀνίσχω**, s. ἀνέχω.
ἀνίσωσις, εως, ἡ (ἀνισόω), das Erhalten im Gleichgewicht, *exaequatio*.
ἀν-ιχνεύω, ep. u. Sp. aufspüren, erspähen, abs. [u. τί, *investigo*.
ἀννεῖται, s. ἀνανέομαι.
Ἀννίβας, α, ὁ, Hannibal.
ἀνξηραίνω, s. ἀναξηραίνω.
ἄν-οδος (mit ἀ privat.), 2. unwegsam, *invius*. (Dav. Sp. ἡ ἀνοδία unwegsame Gegend.)
ἄν-οδος, ἡ (ἀνά, ὁδ.), 1) der Aufweg d. i. der zu einer Anhöhe führende Weg. 2) Reise od. Hinaufzug oder Gang auf einen Berg, auf die Burg u. s. w., bes. der der 10000 Griechen nach Oberasien, *adscensus*.
ἀν-οδύρομαι, Dep. med., in Klagen ausbrechen, [*eiulo*.
ἀ-νοήμων, 2. ep. unverständig, sinnlos, *imprudens*.
ἀ-νόητος, 2. Adv. -ήτως, 1) act. unverständig, unvernünftig, unsinnig, unbesonnen, ταῖς ψυχαῖς. *Demens, temerarius, insipienter*. 2) pass. geistig nicht wahrnehmbar. *Quod mente comprehendi non potest*.
ἄ-νοια, ἡ (ἄνους), Unverstand, Unvernunft, Gedankenlosigkeit, Unbesonnenheit, Thorheit. *Dementia, stultitia*.
ἀν-οίγνυμι u. **ἀνοίγω**, ep. **ἀναοίγνυμι**, impf. ἀνέῳγον, ep. auch ἀνῷγον u. Iterativf. **ἀναοίγεσκον**, aor. ἀνέῳξα, poet. ἀνῷξα, ion. ἄνοιξα, Pf. intr. ἀνέῳγα (geöffnet sein), f. ἀνοίξω, öffnen, aufschliessen, erschliessen, κληῖδα den Riegel zurückschieben, ihn erschliessen, auch übertr. den Riegel des Herzens (φρενῶν), d. h. sich aufrichtig hingeben, πῶμα ἀπὸ χηλοῦ den Deckel vom Kasten heben, διαθήκας ein Testament eröffnen. Uebertr. poet. enthüllen, *aperio*. (Auch: die offene See gewinnen, od. mit τὸ στόμα, im N. T., reden.)
ἀν-οιδέω, aufschwellen, anschwellen, θυμός der [Zorn. *Intumesco*.
ἀν-οικίζομαι, 1) Pass. weiter hinauf d. i. landeinwärts liegen. 2) Med. sich weiter hinauf (ἔς τι) ansiedeln. *Remotius a mari habitatum me confero*.
ἀν-οικοδομέω, 1) ion. aufbauen, *exstruo*. 2) wiederaufbauen, wieder herstellen, *restituo*.
ἄν-οικος, 2. ion. = ἄοικος.
ἀνοικτέον, Adj. verb. z. ἀνοίγω, poet.
ἀν-οίκτως, poet. Adv. vom poet. ἄν-οικτος erbarmungslos, Soph. OR. 181: der bei der Bestattung üblichen οἰμωγή nicht theilhaftig, unbemitleidet. *Misere*.
ἀν-οιμώζω, poet. aufseufzen, in Klagen ausbrechen, abs. u. ἐπί τινι über Einen, *gemitum edo*.
ἀνοιμωκτί, poet. Adv. vom poet. ἀν-οίμωκτος unbeseufzt, ungestraft, *impune*.
ἄνοιξις, εως, ἡ (ἀνοίγνυμι), das Oeffnen, *apertio*. (Mit τοῦ στόματος, im N. T., die Rede.)
ἀνοιστέος, 3. s. ἀναφέρω.
ἀνοιστός, 3. Verbaladj. zu ἀναφέρω, ion. anhängig gemacht, ἔς τινα bei Jmdm. *Relatus*.
ἀν-οιστρέω, poet. aufstacheln, in bakchische Wuth setzen, ἐπί τινα. *Stimulo*.
ἀνοίσω, s. ἀναφέρω.
ἀν-όλβιος, ion., u. **ἄν-ολβος**, 2. poet. a) unglücklich, elend, ἦμαρ Unglückstag. b) unglückselig, von Besonnenheit od. Einsicht verlassen. *Infelix, infortunatus*.
ἀν-όλεθρος, 2. ep. nicht vernichtet, dem Verderben entronnen, *sine exitio*.
ἀνολκή, ἡ (ἀνέλκω), das Hinaufziehen, bes. Hinaufschaffen der Schiffe ans Land. *Tractus in altum*.
ἀν-ολολύζω, poet. u. Sp. 1) intr. laut aufschreien, schreiend in ein Gebet ausbrechen, theils freudig, von Jubelklängen ertönen, aufjubeln, theils kla-

gend, laut heulend aufschreien, u. zwar τὸν νεανίαν in Betreff des jungen Mannes, οἷα λαγχάνει. *Exclamo, eiulo.* 2) trans. zu Jubel aufregen, τινά. *Exclamantem reddo.*

ἀν-ολοφύρομαι [ῠ], Dep. med., 1) abs. laut wehklagen. *Eiulo.* 2) trans. laut beklagen, τινά. *Deploro.*

ἄν-ομβρος, 2. ion. u. poet. ohne Regen, *pluvia carens.*

ἀνομία, ἡ (ἄνομος), Gesetzlosigkeit, Gesetzwidrigkeit, Zügellosigkeit. *Legum violatio, vita dissoluta.* (Im N. T. Sünde.)

ἀν-ομίλητος, 2. Sp. nicht umgänglich, inhuman, *inhumanus.*

ἀν-όμμᾰτος, 2. poet. augenlos, von einem Schlafenden, *oculorum usu carens.*

ἀν-όμοιος, 2. Adv. **-οίως**, unähnlich, ungleich, nicht ebenso gut, τινί. *Dissimilis, non pariter.* Dav. **ἀνομοιότης**, ητος, ἡ, Unähnlichkeit, Ungleichheit. *Dissimilitudo, inaequalitas.*

ἀνομοιόω, unähnlich machen. Pass. unähnlich werden.

ἀν-ομολογέομαι, 1) Med. a) sich verständigen, übereinkommen, πρός τινα mit Einem; mit Inf. übereinstimmend erklären, dass. *Convenio.* b) sich nochmals verständigen, τί über etwas. *Quae concessa sunt repeto.* 2) Pass. ἀνομολογούμενος worin keine Uebereinstimmung herrscht, widersprechend.

ἀνομολογία, ἡ, Sp. der Widerspruch.

ἄ-νομος, 2. Adv. **-όμως**, 1) gesetzlos, ungesetzmässig, ohne od. wider das Gesetz, ungesetzlich, zuchtlos, unrecht, verbrecherisch, grausam. *Lege carens, nefarius, iniuste.* 2) poet. ohne Melodie, νόμος ein Gesang, der keiner ist, Unglücksgesang. *Non canendus.*

ἀν-όνητος, 2. 1) nichts helfend, vergeblich, nichtsnützig. *Inutilis.* 2) act. keinen Genuss habend, τινός von etwas, ἀνόνητον ποιεῖν τινά τινος Einen des Genusses von etwas berauben. *Qui usum & fructum ex aliqua re nullum percipit.*

ἄ-νοος, 2. zsgz. **ἄνους**, ουν, unverständig, sinnlos, erinnerungslos. *Stultus, non recordans.*

ἀν-οπαῖα, ep. die Luke od. den Rauchfang hinauf, *sublime tendens.*

ἄνοπλος, 2. s. ἄοπλος.

ἀν-όργᾰνος, 2. ep. ohne Organe, ohne Werkzeuge, *qui est sine instrumento.*

ἀν-ορθόω, 1) emporrichten, aufrecht erhalten. *Erigo.* 2) wieder aufrichten, wieder herstellen, mit u. ohne αὖθις, und zwar ἀσφαλείᾳ zu festem Stand. *Restituo.*

ἄν-ορμος, 2. poet. ohne Bucht, übertr. keinen sichern Port gewährend, *importuosus.*

ἀν-όρνυμαι, ep. Pass. mit sync. Aor. med. ἀνῶρτο, sich erheben (in tmesi). *Surgo.*

ἀν-ορούω, ep. auffahren, aufspringen, rasch auftreten, τισί unter Einigen, theils abs., theils ἔκ τινος von etwas, u. ἔς τι auf etwas, aber Ἥλιος ἀνόρουσεν ἐς οὐρανόν Helios fuhr am Himmel empor. *Exsilio, surgo.*

ἀν-όροφος, 2. poet. dachlos, *sine tecto.*

ἀν-ορύττω, Sp. aufgraben, ausgraben, ausscharren, τὸν τάφον ἐκ τῆς ἀγορᾶς das Grab auf dem Markte aufgraben (und die ausgegrabenen Gebeine fortschaffen). *effodio.*

ἀν-ορχέομαι, poet. vor Freude aufhüpfen.

ἀν-όσιος, 2. (poet. auch 3.) Adv. **-ίως**, unheilig, gottlos, ruchlos, heillos, gräuelhaft, verbrecherisch. Subst. ὁ ἀν. der Sündengräuel, τὰ ἀνόσια Gräuel; auch ungeweiht, νέκυς ein Leichnam, dem die Bestattungsehren nicht zu Theil geworden sind, ὀσμή Geruch des Gräuels d. h. von einem solchen Leichnam. *Impius, nefarius, -rie.* Dav.

ἀνοσιότης, ητος, ἡ, Ruchlosigkeit, *impietas.* (Aehnl. Sp. ἡ ἀνοσιουργία die Frevelthat.)

ἄ-νοσος, ion. **ἄνουσος**, 2. ohne Krankheit, gesund, ἔτος ἄνοσον ἐς τὰς ἄλλας ἀσθενείας ein Jahr frei von andern Krankheiten. *Morbis vacuus.* (Poet. auch unschädlich.)

ἀ-νόστῐμος u. **ἄ-νοστος**, 2. ep. und poet. ohne Rückkehr, nicht zurückkehrend, ἀνόστιμον τιθέναι die Rückkehr versagen. *Qui non redit.*

ἀν-οτοτύζω, poet. aufjammern, wehklagen, *eiulo.*

Ἄνουβις, ιδος, ὁ, acc. ιν, Anubis, eine ägyptische Gottheit mit einem Hundskopf, Sohn der Nephtis und des Osiris. **Ἀνουβίδειον**, τὸ, das Heiligthum des Anubis.

ἄ-νους, s. ἄνοος. **ἄνουσος**, s. ἄνοσος.

ἀν-ούτατος, 2. ep. nicht verwundet, bes. nicht vom Schwerte, *non vulneratus.* Adv. **ἀνουτητί**, ohne zu verwunden, *sine vulneratione.*

ἀνοχαί, αἱ (ἀνέχω), Waffenstillstand, *induciae.* (Im Sing. N. T. die Geduld, Duldung.)

ἄνπερ = ἤνπερ. **ἄνστα** = ἀνάστα, **ἀνστάς** = ἀναστάς, s. ἀνίστημι. **ἀνστρέψειαν**, st. ἀναστρέψειαν. **ἀνσχεθέειν**, **ἄνσχεο** u. ähnl. s. ἀνέχω. **ἀνσχετός**, s. ἀνεκτός.

ἄντα (verw. mit ἀντί, ἄντην), ep. u. poet. A) Adv. 1) gegenüber, ins Angesicht, στῆ δ' ἄντα σχομένη sie stand vor ihm, ihm entgegengekehrt, Stand haltend, ἄ. θεοῖσι ἐῴκει er glich den Göttern ins Angesicht hinein, d. i. vollkommen, od. ἄ. ἰδεῖν gerade aus schauen, den Blick auf etwas gegenüber richten, ἄ. τιτύσκεσθαι gerade vor sich auf etwas hinhalten oder hinzielen. 2) entgegen, gegen, ἄ. ἀνασχομένω gegen einander ausholend. B) Präp. mit Gen. 1) örtl. im Angesicht, vor Jmdm od. etwas. 2) von feindl. Richtung: gegen, wider, entgegen. *Ante, contra.*

ἀντ-ἀγοράζω, dagegen einkaufen, *vicissim emo.*

ἀντ-ἀγωνίζομαι, fut. att. ιοῦμαι, Dep. med., a) entgegenkämpfen, τινί gegen Einen im Kampfe stehen (im Kriege), od. auch gegen Einen ankämpfen vor Gericht, τί in etwas. *Obluctor.* b) wetteifern, ἔν τινι in etwas, ähnl. mit Part. ὑποκρινόμενος in einer Rolle, od. mit Inf.: wetteifernd mit Einem dahin streben, dass u. s. w. *Concerto.* Dav.

ἀντᾰγωνιστής, οῦ, ὁ, Gegenkämpfer, d. i. a) Widersacher im Kampf, Feind. b) im Staate od. sonst, Gegner. c) im Wettkampf u. überh. in irgend einem Bestreben, Nebenbuhler, τινός in etwas. *Adversarius, aemulus.*

ἀντ-αδικέω, wieder Unrecht thun, Unrecht mit Unrecht vergelten, *vicissim iniuria afficio.*

ἀντ-ᾴδω, Sp. im Gesange wetteifern.

ἀντ-αείρω, = ἀνταίρω.

ἀντ-αιδέομαι, gegenseitig od. wieder achten, *vicissim revereor.*

ἀνταῖος, 3. (ἄντα) poet. entgegen z. B. πλαγά οἱ ὡρμάθη stürzte ihm der Mordstreich, u. ohne πληγή: ἀνταίαν μ' ἔπαισεν d. h. vorn durch die Brust. *Adversus.* Als Eigenn. ὁ **Ἀνταῖος**, ein 60 Ellen langer Riese, S. des Poseidon u. der Gäa, libyscher König, den Herakles im Ringen besiegte.

ἀντ-αίρω, ion. **ἀνταείρω**, aor. ἀντῆρα, 1) gew. ellipt. u. scheinbar intr., τινί u. πρός τινα Einem Widerstand leisten. *Resisto.* 2) Med. χεῖράς τινι seine Hände gegen Einen aufheben, ὅπλα τινί seine Waffen gegen Einen erheben, und so auch πόλεμον; auch abs. τινί sich Einem entgegenstellen. *Attollo contra, suscipio aliquid contra.*

ἀντ-αιτέω, dagegen fordern, dafür zurückverlangen, *vicissim posco.*

ἀντακαῖος, ὁ, ion. eine Art Störe, *antacaeus.*

ἀντ-ἀκούω, fut. ούσομαι, dagegen vernehmen,

abs. u. ἀντί τινος für etwas etwas anderes hören, per attract. auch mit dem Acc. τοῦτον ὡς τεθάψεται in Bezug auf diesen, dass er. *Vicissim audio.*

ἀντ-ἀλἀλάζω, poet. u. Sp. ebenfalls ein Kriegsgeschrei erheben, widerhallen lassen.

Ἀνταλκίδας, ου, ὁ, ein Spartaner, welcher 387 v. Chr. einen für Griechenland schimpflichen Frieden mit dem Perserkönig abschloss, ἡ ἐπ' Ἀνταλκίδου γενομένη εἰρήνη d. h. der unter Ant. Vermittlung abgeschlossene. Er gab die asiatischen Griechen Persien preis.

ἀντ-αλλάσσω, 1) Act. τί etwas vertauschen. Pass. ἀντηλλαγμένους τοῦ τρόπου der sonstigen Art entgegengesetzt. 2) Med. τί sich etwas umtauschen, d. i. etwas hingeben, τινός für etwas. *Permuto.* (Dav. τὸ ἀντάλλαγμα, poet. u. Sp. das Umgetauschte, das Lösegeld.)

ἀντ-ἀμείβομαι, impf. ion. ἀνταμείβετο, poet. Med., dagegen erwiedern, τινά τι Einem etwas, od. τινί od. τὶ πρός τινα Einem gegenüber etwas. *Respondeo.*

ἀντ-ἀμύνομαι, Med., Vergeltung üben, τινά τινι Einem mit etwas vergelten, *ulciscor.*

ἀντ-αναβῐβάζω, dagegen hinaufstellen.

ἀντ-ανάγω, 1) trans. dagegen hinaufführen, bes. Schiffe auf die hohe See dem Lande entgegen führen. *In altum duco.* 2) intr. entgegen fahren, τινί Einem, ναυσί mit Schiffen. *Provehor adversus hostem.* 3) Med. mit Aor. pass. ἀνταναχθείς, τινί Einem entgegenrücken (zur See).

ἀντ-αναιρέω, gegen einander aufheben, τί (in der Rechnung). *Alia aliis compenso.*

ἀντ-ανᾰλίσκω, poet. wieder aufreiben d. i. umbringen. [*specto.*

ἀντ-αναμένω, seinerseits abwarten, *vicissim ex-*

ἀντ-αναπίμπλημι u. ἀντ-αναπληρόω, seinerseits oder gegenseitig füllen.

ἄντ-ανδρος, 2. Sp. stellvertretend, Ersatzmann, *suffectus.* Als Eigenn. **Ἄντανδρος**, ἡ, St. Mysiens am adramyttischen Meerbusen, j. Antandro. Einw. ὁ **Ἀντάνδριος**. [*adverso surgo.*

ἀντ-άνειμι, gegenüber emporsteigen, τινί. *Ex*

ἀντ-ανίσταμαι, Med., poet. u. Sp. dagegen auftreten, widerstreben, τινὶ ἐς χεῖρας so dass er handgemein wird, *assurgo adversarius.*

ἀντ-ἀξιος, 3. gleich viel werth, τινός gegen d. i. als etwas, es aufwiegend. *Qui alterum aequiparat, praeferendus.*

ἀντ-αξιόω, dagegen verlangen, *vicissim requiro.*

ἀντ-απαιτέω, dagegen zurückfordern, τὴν δωρεάν die Gegengefälligkeit verlangen, *vicissim repeto.*

ἀντ-απαμείβομαι, poet. = ἀπαμείβομαι.

ἀντ-αποδίδωμι, 1) trans. wieder, gegenseitig zurückgeben, wieder vergelten, erwiedern, τὸ ὅμοιον od. ἴσον Gleiches mit Gleichem vergelten, oder gegentheilig von sich geben, bewirken, gegentheilig od. etwas Entgegengesetztes annehmen. *Vicissim reddo, refero, pono, quod ex altera parte respondet.* 2) intr. gegenseitig entsprechen. *Respondeo.* Dav.

ἀντ-απόδοσις, εως, ἡ, die Wiederherausgabe, *mutua redditio.* (Im N. T.: Vergeltung, wie N. T. τὸ ἀνταπόδομα.)

ἀντ-άποινα, τά, poet. Entschädigung.

ἀντ-αποκρίνομαι, N. T. dagegen reden, rechten.

ἀντ-αποκτείνω, wieder seinerseits od. zur Vergeltung tödten, *vicissim interficio.*

ἀντ-απολαμβάνω, dagegen, zur Entgeltung bekommen.

ἀντ-απόλλυμι, wieder oder zur Vergeltung umbringen. Med. u. pf. 2., ion. u. poet., dagegen umkommen, u. zwar ὑπέρ τινος als Rache für Einen. *Vicissim interimo s. intereo.*

ἀντ-αποφαίνω, den Gegenbeweis führen, eine Gegenklage erheben, mit folg. Part. dass u. s. w. *Vicissim ostendo.*

ἀντ-άπτομαι, s. ἀνθάπτομαι.

ἀντ-αρκέω, f. έσω, Sp. gegen etwas hinreichen, τινί u. πρός τι Einem gewachsen sein. *Par sum ad resistendum.*

ἀντ-ασπάζομαι, Dep. med., gegenseitig bewillkommnen, wieder gut aufnehmen, wieder beehren. *Vicissim amplector.*

ἀντ-ατῑμάζω, (n. Conj.) poet. wieder beschimpfen, *vicissim contumelia afficio.*

ἀντ-αυγέω, poet. widerstrahlen.

ἀντ-αυδάω, poet. wieder anreden, ζῶντας θανοῦσιν ἴσα Lebendige Todten gleich anreden, *al-*

ἀντ-αφίημι, poet. dagegen entsenden. [*loquor.*

ἀντ-αχέω, s. ἀντηχέω.

ἀντάω, ep. ion. u. poet., opt. ἀντῴη, mit ion. impf. ἤντεον, **ἀντιάω**, ep., od. auch ep. **ἀντιόω** st. ἀντιῶ, f. ἀντιάσω, zsgz. ἀντιῶ, ep. ἀντιόω, **ἀντιάζω**, ion. poet. u. Sp., und **ἄντομαι**, ep. u. poet. (nur im Präs. u. Impf.) (ἄντα, ἄντιος) 1) e n t g e g e n k o m m e n, a) entgegen gehen, τινός und τινί, im feindlichen Sinne angreifen, und übertr. ὅθι διπλόος ἤντετο θώρηξ wo der Panzer zwiefach sich begegnete, d. i. über einander ging, also eine doppelte Lage bildete, nämlich der eigentliche θώραξ, der eherne Panzer von oben, und das untere von innen oder aussen daran gefügte, die untere Fortsetzung dazu bildende, ebenfalls eherne ζῶμα, das vom Unterleib bis auf die Kniee ging. b) zufällig treffen, begegnen, stossen auf Jmdn, abs. ὁ ἀντιάσας der, mit dem man zufällig zusammenkommt, der Erste Beste; bei Sachen: μάχης Kampf bekommen, am Kampfe Theil nehmen, δαίτης gerade zum Mahle kommen, an ihm Theil nehmen, ἔργων sich mit solchen Dingen befassen, ὀπωπῆς den Anblick treffen, d. h. so befinden, ἱρῶν (von Göttern) den Opfern entgegengehen, sie entgegennehmen, annehmen, überh. theilnehmen, τῶν ἀπό τινος erfahren, erdulden etwas von Einem. c) von sächl. Subj.: treffen, τινός, u. so auch Soph. Ant. 982, wo σπέρμα Acc. der nähern Bestimmung ist zu ἃ — ἄντασ' Ἐρεχθειδᾶν d. h. die hinaufreichte bis zu den Erechthiden, *adeo, nanciscor, assequor.* 2) mit Acc. hinzugehen zu etwas, um Theil zu nehmen, z. B. λέχος (Acc. des erreichten Ziels), auch auf Einen od. etwas stossen, Einen anfallen, gew. aber Einem entgegengehen, δώροισι mit Geschenken; ähnl. Einen angehen mit Bitten, überh. bitten, flehen, theils abs., theils τινά, mit hinzugef. πρός τινος auch blos πρὸς (d. i. πρὸς τούτου), ὅ τι σοι φίλον ἐκ σέθεν bei dem, was dir lieb ist daheim, ὑπέρ τινος um Einen. *Precor.* 3) Med. ἀντιᾶσθαι Theil nehmen, τινός an etwas. *Fruor.*

ἀντ-εικάζω, dagegen vergleichen. [ἀντέρομαι.

ἀντ-ειπεῖν, s. ἀντιλέγω. **ἀντ-είρομαι**, ion. st.

ἀντ-εισάγω, 1) dafür einführen od. einschleppen, mit ἀντί τινος. *Contra importo.* 2) Sp. gegenseitig einführen (in Aemter). *Vicissim introduco.*

ἀντ-εισφέρω, dagegen in Vorschlag bringen.

ἀντ-εκθέω, Sp. dagegen einen Ausfall machen, *contra excurro.*

ἀντ-εκκλέπτω, Sp. dagegen seinerseits wegstehlen, *vicissim surripio.*

ἀντ-εκκόπτω, dagegen ausschlagen.

ἀντ-εκπέμπω, dagegen ausschicken.
ἀντ-εκπλέω, τινὶ ἐς τὴν εὐρυχωρίαν Einem entgegensegeln in die offene See, *classe obviam exeo.*
ἀντ-εκτίθημι, Sp. dagegen ausstellen od. erlassen, näml. ein Edict gegen das Edict des Consuls, *contra expono.*
ἀντ-εκτρέχω, gegen Einen einen Ausfall machen, gegen Einen anstürmen, *procurro contra aliquem.*
ἀντέλλω, poet. st. ἀνατέλλω.
ἀντ-ελπίζω, ἄλλα Anderes dafür hoffen, *denuo spero.*
ἀντ-εμβάλλω, dagegen einen Einfall machen, gegenseitig angreifen.
ἀντ-εμβιβάζω, an Jmds Stelle an Bord nehmen, τινά, auch ohne Acc. die Bemannung wechseln, *loco aliorum alios in navem impono.*
ἀντ-εμπίπλημι, f. ἀντεμπλήσω, dafür d. h. zur Belohnung anfüllen, τί τινος etwas mit etwas, *remunerandi causa impleo.*
ἀντ-εμπίπρημι, aor. ἀντενεπίμπρασαν, ion. dafür in Brand stecken, *ulciscendi causa incendo.*
ἀντ-εξαιτέω, Sp. auch seinerseits die Auslieferung Jmds. verlangen, *contra deposco.*
ἀντ-έξειμι, und **ἀντ-εξέρχομαι**, dagegen ausrücken, *contra prodeo ad pugnandum.*
ἀντ-εξελαύνω, Sp. dagegen in Bewegung setzen, mit verst. ναῦν dagegen segeln, *contra moveo.*
ἀντ-εξετάζω, Sp. 1) gegen einander halten und untersuchen, dagegen vergleichen, πρός τι mit etwas. *Comparo.* 2) Med. sich mit Einem prüfen lassen, sich mit ihm messen (τινί), ἐπὶ τοῖς ὅπλοις zugleich nach den Waffen streben, Jmdm die Waffen streitig machen. *Reluctor.*
ἀντ-εξιππεύω, Sp. gegen Einen ansprengen.
ἀντ-εξόρμησις, εως, ἡ (ἐξορμάω), der Anlauf, *congressus.*
ἀντ-επάγω, 1) trans. seinerseits gegen etwas anführen, feindlich zum Angriff führen, τινί τινα oder τι, auch mit verst. τινά entgegenrücken. 2) Med. entgegenrücken, πρός τινα. *Obviam hostibus copias duco.*
ἀντ-επαινέω, wieder loben, *vicissim laudo.*
ἀντ-έπειμι, inf. ἀντεπιέναι, abs. entgegenrükken, u. τινί od. πρός τινα gegen Einen, auf etwas losgehen, κατὰ τὰ ὄρη an den Bergen hin, *aggredientibus hostibus obviam eo.*
ἀντ-επεξάγω, die Linie gleichfalls ausdehnen, *vicissim aciem extendo.*
ἀντ-επέξειμι, inf. ἀντεπεξιέναι, ἀντεπεξελαύνω u. ἀντεπεξέρχομαι, entgegenziehen, a) abs. οὐδὲ κατ' ἕτερα weder zu Wasser noch zu Lande, τοῖς ἱππεῦσι mit der Reiterei. b) πρός τινα Einem entgegenrücken. *Hosti obviam eo.*
ἀντ-επιβουλεύω, ἐκ τοῦ ἴσου Nachstellung mit Nachstellung vergelten, überh. wieder angreifen, τινὶ ἐκ τοῦ ὁμοίου Einen auf gleiche Weise mit einem Angriff bedrohen, *vicissim insidior.*
ἀντ-επιγράφω, statt des Einen etwas Anderes darauf schreiben.
ἀντ-επιδείκνυμαι, Med., Sp. gegenseitig aufzeigen, etwas von sich gegen etwas Anderes (πρός τι) aufweisen, *contra ostendo.*
ἀντ-επιθυμέω, wieder seinerseits verlangen. Im Pass. ἀντεπιθυμεῖσθαι τῆς ξυνουσίας dass man sich auch wieder nach dem Umgang mit mir sehnt, *vicissim expetor ad consuetudinem.*
ἀντ-επικουρέω, gegenseitig beistehen.
ἀντ-επιμελέομαι, Dep. pass., wieder Fürsorge tragen, Gegenanstalten treffen, mit folg. ὡς, ὅπως. *Vicissim curo, vicissim operam do.*
ἀντ-επιστέλλω, Sp. wieder schreiben, schriftlich antworten, τινί, *rescribo.*
ἀντ-επιστρατεύω, auch seinerseits zu Felde ziehen, τινί gegen Einen.
ἀντ-επιτάσσω, eine Gegenforderung stellen, τινί an Jmdn, mit folg. Inf., *vicissim impero.*
ἀντ-επιτειχίζομαι, Med., sich ebenfalls Festungen anlegen, ἐκείνοις gegen sie, *munitiones munitionibus oppono.*
ἀντ-επιτίθημι, dagegen aufgeben, ἐπιστολὴν — διαπέμψαι ein Antwortschreiben zu befördern, *vicissim mando.*
ἀντ-επιχειρέω, Sp. entgegenwirken, τινί Einem, *occurro.*
ἀντ-εραστής, οῦ, ὁ, Gegenliebhaber, Nebenbuhler, *rivalis.*
ἀντ-εράω, poet. u. Sp. wieder lieben, *vicissim amo.* (Auch Nebenbuhler in der Liebe sein.)
ἀντ-ερείδω, 1) trans. dagegen stützen, βάσιν d. i. auftreten. *Fulcio.* 2) intr. sich entgegenstämmen, Widerstand leisten. *Obnitor.* (Dav. Sp. ἡ ἀντέρεισις, der Widerstand.)
ἀντ-ερεῖν und **ἀντερῶ**, s. ἀντιλέγω.
ἀντ-έρεσθαι, Infin. von ἀντ-ηρόμην, aor. des ion. Präs. **ἀντ-είρομαι**, impf. ἀντειρόμην, und ἀντ-ερωτάω, dagegen od. wieder fragen, auch: wegen einer Aeusserung fragen. *Vicissim interrogo, propter dictum aliquod interrogo.*
ἀντ-έρως, ωτος, ὁ, Gegenliebe, *amor alterius amori respondens.*
ἀντ-ευεργετέω u. **ἀντ-ευποιέω** (auch ἀντ' εὖ ποιέω geschr.), eine Wohlthat vergelten, wieder wohlthun, τινά, *beneficia compenso, gratiam refero.*
ἀντ-ευνοέω, wieder wohlwollend sein, τινί gegen Einen, *vicissim benevolus sum.*
ἀντ-ευποιέω, s. ἀντευεργετέω.
ἀντ-εφορμέω, Sp. dagegen d. h. dem Feinde gegenüber vor Anker liegen, *sto in procinctu ad proelium navale ineundum.*
ἀντ-έχω, f. ἀνθέξω, aor. ἀντέσχον, Adj. verb. ἀνθεκτέον und **ἀνθεκτέα**, mit der Nebenf. **ἀντ-ίσχω**, A) im Act. 1) trans. entgegen, davor halten, τί τινος, ὀμμάτων χεῖρ' ἐπίσκιον κράτος vor die Augen die Hand zur Beschattung halten, dag. ὄμμασι αἴγλαν den Augen den Sonnenglanz abhalten, d. h. abwehren. *Praetendo, obtendendo arceo.* 2) intr. widerhalten, vorhalten, aushalten, d. i. a) andauern, fortbestehen. b) ausreichen, hinreichen, ὁ ποταμὸς οὐκ ἀντέσχε τὸ ὕδωρ παρέχων τῷ στρατῷ der Fluss lieferte dem Heere nicht hinlängliches Wasser zum Trinken, u. so auch Herod. 7, 58: οὐκ ἀντισχόντα τότε τῇ στρατιῇ τὸ ῥέεθρον, wo τὸ ῥ. Acc. der nähern Bestimmung ist, ebenso wie ἀντ. τὰ τοῦ πολέμου ausharren in der Führung des Krieges. c) sich halten, nicht unterliegen, Widerstand leisten, theils abs., theils τινί u. πρός τινα od. τι sich gegen Einen od. etwas halten, Einem Widerstand leisten, theils mit dem Part. πολιορκούμενοι ἀντεῖχον sie hielten die Belagerung aus. *Obsisto, suppeto, permaneo.* B) Med. 1) ep. τί τινος etwas für sich (d. i. zu seinem Schutze) gegen etwas halten, ἀντίσχεσθε τραπέζας ἰῶν haltet euch die Tische vor gegen die Pfeile. 2) a) τινός sich an oder zu etwas halten, u. zwar etwas festhalten, sich an etwas festhalten, τῶν ὄχθων sich an Abhänge halten, sie aufsuchen; übertr. τοῦ πολέμου nicht vom Kriege ablassen, τῶν χρημάτων u. ähnl. sich unablässig bemühen darum, τῆς θαλάσσης sich ans Meer halten, d. i. sich auf Betreibung des Seewesens legen (im N. T. auch Jmdm

anhängen, ihn unterstützen). b) abs., poet. sich anhalten. *Applico me, nitor.*

ἄντη, ἡ (ἄντομαι), poet. das Flehen (im Plur.), *preces.*

ἀντ-ήλιος, 2. poet. der Sonne gegenüber, dah. a) gegen Sonnenaufgang, östlich. b) der Sonne ausgesetzt, besonnt, θεοί die vor dem Palaste aufgestellten Götterstatuen. *Orientem spectans, apricus.* (Poet. auch: der Sonne gleich.)

ἄντην, ep. Adv. (ἄντα), a) gegenüber, entgegen, βάλλεσθαι in gerader Richtung, d. i. vorn getroffen werden. *Contra, ex adverso.* b) ins Gesicht, vor Augen, sichtbar, offenbar, unverhohlen. *Coram.* c) bei Bezeichnung der Aehnlichkeit, dagegen gehalten, Aug in Aug.

Ἀντηνορίδης, ου, ὁ, Sohn des Ἀντήνωρ, = Helikaon.

ἀντ-ήνωρ, ορος, ὁ, ἡ (ἀνήρ), poet. st. eines Menschen, *qui pro homine est.* [sacher.

ἀντ-ηρέτης, ου, ὁ, poet. Gegenruderer, Wider-

ἀντ-ήρης, 2. (St. ἀρ, s. ἀραρίσκω) poet. gegenüber gerichtet, πληγαὶ στέρνων gerade auf die Brust, *adversus.* (Auch: feindlich.)

ἀντ-ηρίς, ίδος, ἡ (ἐρείδω), Widerhalt, Riegel zur Unterstützung der Sturmbalken denselben untergelegt, *anteris.* (Poet. auch die Nüstern der Pferde.)

ἄντησις, ἡ (ἀντάω), ep. Begegnung, κατ' ἄντησιν gleichsam zur Begegnung d. i. gerade gegenüber, *obviam.*

ἀντ-ηχέω, dor. **ἀντ-αχέω**, Sp. dagegen rufen, dagegen ein Geschrei erheben, τί τινι. *Occino.*

ἀντί (Skt. *anti*, gegenüber, lat. *ante*, goth. *and*, längs, gegen, u. *anda-vaurd*, Antwort), Präp. mit d. Gen., Grundbdtg: gegen, doch selten in örtl. Beziehung, wo man ἄντα od. ἀντία sagte, nur Xen. Anab. 4, 7, 6 ἀνθ' ὧν welchen gegenüber, d. i. hinter welchen, zw. La. Es steht a) zur Bezeichnung der Stellvertretung, an der Stelle, anstatt, für, gegen, vor, oft mit Inf. mit u. ion. auch ohne Art., und in ἀνθ' ὧν, ἀνθ' ὅτου dafür dass. b) zur Bezeichnung der Gleichstellung, statt, gleich, dagegen gehalten, dafür, ἀντὶ παίδων τῶνδε so diese Mädchen dir lieb sind, d. h. meine Bitte sei dir gleich dem Heile dieser Mädchen, dah. auch pleon. bei Compar. und oft so viel als wegen, ἀντὶ τοῦ wofür, weswegen. Dah. nach Compar. = ἤ. Poet. steht es auch hinter seinem Casus, ohne jedoch die Anastrophe zu erleiden. *Pro, prae.*

ἀντία, Neutr. plur. von ἀντίος, w. s.

ἀντιάζω, s. ἀντάω.

ἀντι-άνειρα, ἡ (ἀνήρ), ep. männergleich, Beiw. der Amazonen, *virago.* [ηχέω.

ἀντιάω, s. ἀντάω. **ἀντιαχέω**, dor. u. buk. = ἀντ-

ἀντι-βαίνω, mit dem Fusse sich gegen den Boden stemmen, sich sperren, widerstreben, sich entgegenstellen, Widerstand leisten, theis abs., theils τινί, und auch τινὶ πρός τι Einem in etwas. *Resisto, obsto.*

ἀντι-βάλλω, wieder dagegen werfen, *missilia vicissim coniicio.* (N. T. auch: Rede gegen Rede stellen.) [streben, *concursus.*

ἀντί-βασις, εως, ἡ (ἀντιβαίνω), Sp. das Wider-

ἀντι-βατικός, 3. Sp. widerstrebend, *obvius.*

ἀντί-βιος, 3. (βία) ep. Gewalt dagegen gebrauchend, widerstreitend, feindselig. *Contrarius, violentus.* Adv. **ἀντιβίην**, ep. wider, entgegen, ἔρχεσθαι zum Kampfe schreiten, πειρηθῆναί τινι sich mit Jmdm im Kampfe versuchen. *Viribus adversis, contra.*

ἀντι-βλέπω, entgegen sehen, gerade hinsehen, τινί auf Jmdn, aber auch εἴς τι, πρός τι, *obtueor.*

ἀντι-βοάω, buk. entgegenschreien.

ἀντι-βοηθέω, a) dafür wieder beistehen. *Vicissim opem fero.* b) Andern dagegen beistehen. *Ex altera parte auxilior.*

ἀντι-βολέω, impf. ἠντιβόλουν, aor. ἀντεβόλησα (ἀντιβάλλω), 1) ep. entgegengehen, τινός, z. B. μάχης d. i. daran theilnehmen, dazukommen; übertr. ἐπητύος Milde finden, auch mit sachl. Subj.: γάμος die Hochzeit wird kommen. *Coram accedo.* 2) ep. τινί zufällig begegnen, auf Jmdn od. etwas stossen od. treffen, von Sachen, φόνῳ bei der Ermordung zugegen sein, auch abs. *Occurro.* 3) τινά Einen angehen, flehen, bitten, auch mit folg. Inf. u. abs. *Adeo aliquem (precibus).* Dav.

ἀντι-βόλησις, εως, und **ἀντιβολία**, ἡ, die flehendliche Geberde, das Flehen, fl[ehen]dliche Bitten, *obsecratio.*

ἀντι-γενεηλογέω, ion. das Geschlecht auch ansagen (aber anders), *stemma alteri oppono.*

ἀντι-γνωμονέω (γνώμη), der entgegengesetzten Ansicht sein, mit folg. Inf., *aliter sentio.*

ἀντιγονίς, ἡ, Sp. Benennung eines Trinkgeschirres.

ἀντι-γραφεύς, έως, ὁ, Gegenschreiber, Controleur, der Staatseinnehmer.

ἀντι-γράφη, ἡ, 1) Sp. Gegenschrift, πρός τινα περί τινος. *Scriptio adversaria.* 2) Klageschrift vor Gericht. *Libellus.* 3) im Bes. Einrede gegen die Zuständigkeit d. h. Zulässigkeit der Klage. *Actio, qua reus exceptionem fori (non competentis) opponit.*

ἀντί-γραφος, 2. gleichgeschrieben, eine Abschrift enthaltend, dah. ἀντίγραφον, τὸ, die Abschrift, *exemplar.*

ἀντι-γράφω, 1) wieder schreiben, schriftlich antworten. *Rescribo.* 2) dagegen schreiben, λόγον. *Contra scribo.* 3) Med. eine ἀντιγραφή d. h. eine Einrede gegen die Zulässigkeit der Klage einreichen. *Exceptione fori utor.*

ἀντι-δάκνω, ion. wieder beissen, *vicissim mordeo.*

ἀντί-δειπνος, 2. Sp. Stellvertreter beim Mahle, *vicarius coenae.*

ἀντι-δεξιόομαι, Dep. Med., wieder seine Rechte reichen, bewillkommnen, τινά, *vicissim dextram porrigo.*

ἀντι-δέομαι, seinerseits bitten, τί τινος etwas von Einem, *vicissim rogo.*

ἀντι-δέρκομαι, poet. gerade entgegensehen.

ἀντι-δέχομαι, poet. dagegen oder gegenseitig aufnehmen u. bekommen.

ἀντι-δημαγωγέω, Sp. Einem entgegen um die Volksgunst werben, *ex adverso popularis sum.*

ἀντι-διατίθεμαι, N. T. sich entgegenstellen.

ἀντι-δίδωμι, dagegen oder dafür geben, δῶρόν τινι Einem ein Gegengeschenk machen, auch ohne δῶρον, überh. zurückgeben, ἀμοιβόν τινος für etwas, u. so τινός τι etwas für etwas geben, χάριτας geleistete Dienste erwiedern, τιμωρίαν, δίκην ἀντ. Strafe abbüssen für etwas, auch τοὺς αὐτοὺς λόγους dieselbe Versicherung wiedergeben, ἔλεον Milde üben. Im Bes. einen Vermögenstausch anbieten, was zu Athen dann geschah, wenn ein Bürger, dem eine öffentliche Leistung zugemuthet war, glaubte, dass dieselbe einem anderen mehr vermögenden Bürger habe zugewiesen werden müssen. Dieser hatte dann die Wahl, den Tausch einzugehen od. die Leistung an der Stelle des Anderen zu übernehmen. *Vicissim reddo, do, bona cum altero permuto.*

ἀντι-δικέω, gegen Jmd. prozessiren, περί τινος, *iure discepto.*

ἀντί-δικος, ὁ, der Widersacher vor Gericht, οἱ ἀντίδικοι die prozessirenden Parteien, auch überh. Gegner, *adversarius*.

ἀντί-δοσις, εως, ἡ, Umtausch, gegenseitige Verwilligung, bes. aber der Vermögensumtausch und das Anerbieten zu demselben, s. unter ἀντιδίδωμι. ποιεῖσθαι ἀντιδόσεις τινί veranlassen, gestatten, dass Jemand die ihm übertragenen Leistungen einem Andern zumuthen kann. *Permutatio, permutatio bonorum.*

ἀντι-δουλεύω, poet. wieder dienen, τινί. ἀντίδουλος, 2. poet. eines Dieners Stelle vertretend.

ἀντί-δουπος, 2. poet. widerhallend.

ἀντι-δράω, poet. u. Sp. durch die That vergelten, ἀντί τινος für etwas, πρὸς τὰς πράξεις That gegen That setzen, τινὰ κακῶς Einem das Böse vergelten, eigtl. zur Vergeltung Böses anthun, *facto rependo.*

ἀντι-δωρέομαι, Dep. Med. wieder beschenken, τινά Jmdn, τί ein Gegengeschenk machen, auch abs., *vicissim dono.*

ἀντί-θεος, 3. ep. götterähnlich, gottähnlich, ausgezeichnet, *deo similis.*

ἀντι-θεραπεύω, wieder ehren, *vicissim colo.*

ἀντί-θεσις, εως, ἡ (ἀντιτίθημι), der Gegensatz, bes. als rhetor. Figur, eine Verbindung entgegengesetzter Ausdrücke, *oppositio.*

ἀντι-θέω, f. -θεύσομαι, ion. im Laufen wetteifern mit Einem, τινί. *Curriculo certo cum aliquo.*

ἀντί-θυρον, τὸ, ep. u. poet. im Plur., der der Thüre gegenüberliegende Hausraum, aber τὸ ἀντίθυρον die Gegenthüre od. Pforte, also κατ' ἀντίθυρον bei der äussersten Hofthüre. *Vestibulum, id quod ianuae est oppositum.*

ἀντι-κάθημαι, ion. ἀντικάτημαι, u. ἀντικαθίζομαι, ion. ἀντικατίζομαι, aor. ἀντεκαθεζόμην, gegenübersitzen, von Heeren: sich gegenüber lagern, *castra ex adverso pono.*

ἀντι-καθίστημι ion. ἀντικατίστημι, f. ἀντικαταστήσω, 1) trans. a) etwas Anderes wieder hinstellen, ersetzen, einen Muthlosen wieder erfrischen. *Restituo.* b) entgegenstellen, πρός τινα gegenüber aufstellen, wieder zurückführen, ἐπί τι. 2) Pass. nebst intr. aor. ἀντικατέστην, u. pf. ἀντικαθέστηκα, a) τινός od. ἀντί τινος an Jmds Stelle eintreten oder eingesetzt werden. b) sich gegenüber aufstellen, entgegentreten, entgegenstehen. *Adversa acie consisto.*

ἀντι-κακουργέω, wieder Schaden zufügen oder misshandeln, τινά, *vicissim malo afficio.*

ἀντι-καλέω, N. T. dagegen d. i. wiederum einladen.

ἀντι-καταθνήσκω, poet. aor. ἀντικατθανεῖν, wieder sterben.

ἀντι-καταλείπω, dafür zurücklassen, an seiner Stelle einen Andern hinterlassen.

ἀντι-καταλλάσσομαι, att. -ττομαι, Med., τί τινος etwas mit etwas eintauschen od. erkaufen, [redimo.

ἀντι-κατατείνω, entgegensetzen.

ἀντι-κατηγορέω, gegenseitig verklagen, *vicissim criminor.*

ἀντι-κάτημαι u. **ἀντι-κατίζομαι**, s. ἀντικάθημαι.

ἀντι-κατίστημι, s. ἀντικαθίστημι.

ἀντί-κειμαι, entgegengesetzt sein.

ἀντι-κελεύω, dagegen auffordern, *vicissim iubeo.*

ἀντί-κεντρον, τὸ, poet. stachelgleich.

ἀντι-κηδεύω, τινὰ πατρός, poet. Einen wie einen Vater ehren.

ἀντι-κηρύσσω, poet. Gegenbefehl ertheilen.

ἀντι-κλάζω, poet. entgegentönen lassen, τί τινι. *Reboo.* (Poet. auch intr.) [*sim fleo.*

ἀντι-κλαίω, ion. auch seinerseits weinen, *vicis-*

ἀντι-κνήμιον, τὸ, Schienbein, *tibia.*

ἀντι-κολακεύω, Sp. wieder schmeicheln, *vicissim adulor.*

ἀντι-κομίζω, Sp. auch seinerseits bringen.

ἀντι-κόπτω, gegenstossen, sich entgegenstämmen.

ἀντι-κρούω, eigtl. entgegenstossen, dah. überh. entgegen sein, τινί u. πρός τι, u. von Sachen, widerwärtig, hinderlich sein. *Repugno, cedo secus.*

ἀντικρύ (ῠ) u. **ἄντικρυς** (ἀντί, viell. ἀντικρούω), 1) (ἀντικρύ) a) ep. u. N. T. wie ἄντην, gerade gegenüber, entgegen, ins Gesicht, auch mit Gen. *Contra, ex adverso.* b) gerad, geradeswegs, direct, gerade hindurch, gerade vorbei. *Recta.* 2) (ἄντικρυς) geradezu, durchaus, durch und durch, gänzlich, schlechthin unverhohlen, mit dem Art. als Adj. offen, wirklich. *Aperte.*

ἀντι-κτόνος, 2. poet. gegenseitig tödtend.

Ἀντικύρα, ἡ, St. in Phokis am krissäischen Meerbusen, j. Aspro Spiti. Einw. ὁ **Ἀντικυρεύς.**

ἀντι-κύρω, poet. auf etwas treffen, begegnen, τινί, bei sächl. Subj., z. B. vom Kriege, Einen betreffen, ihn hinwegraffen, mit Part. ἀντέκυρσα — ὁρμισθείς es traf sich, dass u. s. w. *Obviam fio.*

ἀντι-λαβή, ἡ (ἀντιλαμβάνω), Widerhalt, übertr. Einwendung, Blösse. *Prehensio, ansa reprehensionis.*

ἀντι-λαγχάνω, τὴν μὴ οὖσαν verst. δίκην eine Nullitätsklage gegen eine nichtig d. i. vorschriftswidrig gefällte Entscheidung erheben, τὴν δίαιταν eine Nullitätsklage gegen ein schiedsrichterliches Erkenntniss erheben.

ἀντι-λαμβάνω, f. -λήψομαι, Adj. verb. ἀντιληπτέον, mit poet. Nebenf. ἀντιλάζομαι, 1) Act. a) dafür nehmen, dafür zur Entgeltung bekommen. *Vicissim capio s. accipio.* b) festhalten, Pass. hängen bleiben. *Retineo.* 2) Med. sich daran od. dazu halten, dah. a) ergreifen, anpacken, sich anhalten, abs. u. τινός an etwas. b) zugreifen, anpacken, angreifen, theils abs., theils τινός sich einer Sache annehmen, Hand an etwas legen, für etwas arbeiten, sich einer Sache bemeistern, sie erlangen, erreichen, das Weite gewinnen, scheinbar abs. (mit verst. τοῦ ἔργου), oder περὶ τῆς σωτηρίας Hand anlegen wegen der Rettung, und so auch im Part. dazwischen treten, sich (in eine Sache) mengen. c) von sächl. Subj.: die Sache, Rede u. s. w. fesselt mich. *Prehendo, capesso, impugno.*

ἀντι-λάμπω, poet. u. Sp. entgegenleuchten und zwar ablösend, *lucem reddo.*

ἀντι-λέγω, fut. ἀντερῶ, aor. ἀντειπεῖν, selten ἀντιλέξαι, pf. ἀντείρηκα, f. pass. ἀντειρήσομαι, Adj. verb. -λεκτέον, u. poet. **ἀντιλογέω**, gegenreden, d. i. 1) sich dagegen erklären, widersprechen, abs. u. τινί Einem, τινί oder πρός τι einer Sache, περί τινος über etwas in Widerspruch, in Streit sein, aber ὑπέρ τινος für, zum Besten von etwas od. zu Jmds. Vortheil oder Gunsten, überh. entgegentreten, protestiren dagegen, läugnen, sich widersetzen. *Contradico.* 2) dagegen sagen od. behaupten, entgegnen, ἴσα oder τί τινι, od. mit folg. Inf., welchem auch μή u. bei vorausgehender Negation μὴ οὐ beigegeben wird, od. mit ὡς, ὅτι. *Subiicio, refuto.*

ἀντί-λεκτος, 2. streitig, *controversus.*

ἀντιληπτέον, s. **ἀντιλαμβάνω.**

ἀντί-ληψις, εως, ἡ, 1) (ἀντιλαμβάνω) das Dagegenempfangen. *Mutua acceptio.* 2) (ἀντιλαμβάνομαι) a) Gelegenheit zum Anhalten, Hemmniss. b) Einwand. c) das Befallensein, die Affection eines

Körpertheils mit einer Krankheit. *Prehensio.* (Im N. T. Hülfe, Beistand.)

ἀντι-λογέω, s. ἀντιλέγω.

ἀντι-λογία, ἡ, 1) Rede, Gegenrede, gegenseitige Verhandlung. *Disceptatio.* 2) Widerspruch, τινός, z. B. χρησμῶν, und πρός τι gegen etwas, Einrede, dah. auch gerichtliche Vertheidigung. *Contradictio, causae dictio.*

ἀντι-λογίζομαι, dagegen in Anschlag bringen.

ἀντι-λογικός, 3. zum Widerlegen geschickt od. geneigt, λόγος Streitrede. Subst. οἱ ἀντιλογικοί Streitkünstler. *Contra dicendi peritus, disputator, contentionis studiosus.*

ἀντίλογος, 2. poet. widersprechend.

ἀντί-λυρος, 2. poet. den Tönen der Lyra gleich. *Cum lyra resonans.*

ἀντί-λυτρον, τὸ, N. T. Lösegeld.

ἀντι-μαρτυρέω, Sp. dagegen zeugen, *contrarium testor.*

ἀντι-μάχομαι, im Kampfe gegenüberstehen, *contra pugno.*

ἀντι-μειρακιεύομαι, Sp. πρός τινα sich gegen Einen wieder insolent betragen.

ἀντι-μέλλω, fut. -μελλήσω, τὶ ἐκ τοῦ ὁμοίου Zögerung der Zögerung entgegensetzen, *vicissim cunctor.*

ἀντι-μέτειμι, Sp. gegenseitig auf etwas ausgehen, um ein Amt mit Einem rivalisiren, *certatim peto.*

ἀντι-μετρέω, N. T. dagegen messen, vergelten.

ἀντι-μέτωπος, 2. mit entgegengekehrter Stirn, auch vom Heere, mit entgegengerichteter Fronte. *Adversa fronte.*

ἀντι-μηχανάομαι, Dep. med., Gegenanstalten treffen, τί etwas als Gegenmittel anwenden, σβηστήρια κωλύματα Gegenvorkehrungen zum Löschen treffen; u. so auch πρός τι. *Contra molior, vicissim machinor.*

ἀντι-μίμησις [ῑ], εως, ἡ, die von den Gegnern versuchte Nachahmung. *Adversariorum imitatio.*

ἀντί-μισθος, 2. poet. für etwas belohnend, und ἡ ἀντιμισθία, N. T. die Vergeltung.

ἀντί-μολπος, 2. (μολπή) poet. entgegentönend, τινός Jmdm, ἄκος ὕπνου ein dem Schlaf entgegentönendes Heilmittel, insofern der Schlaf durch Singen verscheucht werden soll, *contra sonans.*

ἀντι-ναυπηγέω, a) Schiffe auch so bauen. *Naves vicissim aedifico.* b) Gegenmittel im Schiffsbau anwenden, πρός τι. *In navium aedificatione vicissim machinor.*

ἀντι-νικάω, poet. wieder besiegen.

ἀντι-νομία, ἡ (νόμος), Sp. Widerspruch des Gesetzes mit sich selbst, ἐν ἀντινομίᾳ γίγνομαι zwei widersprechende Gesetze kommen bei mir zur Anwendung; *leges contrariae.*

ἀντί-ξοος, 2. (ξέω) ion. u. Sp. eigentl. entgegengehobelt, dah. entgegengekehrt, entgegen, widerstreitend. *contrarius.*

ἀντιόομαι, Pass. aor. ἠντιώθην, mit f. med. ἀντιώσομαι, ion. u. poet. sich entgegenstellen, entgegentreten, theils abs., theils τινί, ἐς μάχην um ihm eine Schlacht zu liefern, ion. auch einmal τινά. *Obviam eo, adversor.* Von

ἀντίος, 3. (ἀντί), 1) entgegen, gegenüber, entgegenstehend, vom Gesicht, ἔστη er stand vor ihm, constr. mit τινός u. τινί, auch ἐκ τῆς ἀντίης, ἐκ τοῦ ἀντίου von der entgegengesetzten Seite, ἀντία οἴσω ich werde das Widerspiel halten. *Adversus.* 2) übertr. entgegengesetzt, widerstrebend, u. so auch οἱ λόγοι οὗτοι ἀντίοι εἰσὶν ἢ οὓς ἐγὼ ἤκουον diese Reden sind ganz verschieden von denen, welche ich hörte. *Contrarius.* 3) als ep. u. ion. Adv. ἀντίον u. ἀντία, gegenüber, im Angesicht, vor, entgegen, wider, τινός, u. ἀντίον αὐδᾶν τινα Einem entgegnen, wo der Acc. von αὐδᾶν abhängig ist, dag. σέθεν ἀντίον εἰπεῖν dir zu widersprechen. *Coram, e regione, ex adverso.*

ἀντιο-στατέω, poet. widerstehen, *adversor.*

Ἀντιοχίς, ίδος, ἡ, attische Phyle.

ἀντιόω, s. ἀντάω.

ἀντι-παθής, 2. poet. u. Sp. entgegenwirkend, entgegengesetzt.

ἀντί-παις, αιδος, ὁ, ἡ, Sp. aus den Kinderjahren herausgetreten, erwachsen, *pubes.* (Poet. auch: einem Kinde gleich.)

ἀντί-παλος, 2. Adv. -λον u. -άλως (πάλλω), eigtl. entgegen schnellend oder geschnellt, d. i. im Gleichgewicht stehend, das Gegengewicht haltend; dah. a) die Widerpart haltend, bes. entgegen kämpfend, widerstreitend, τινί u. πρός τινα oder τι. Subst. Gegner, Widersacher, Nebenbuhler; mit ἐχθρός verb. bedeutet es den Feind, der sich mit den Waffen misst. *Contrarius.* b) entsprechend, angemessen, gewachsen, gleich stark, τινί, vom Kampfe: unentschieden, schwankend, δέος auf Machtgleichheit beruhende Furcht, τριήρης ein gleich grosses Kriegsschiff, τὸ ἀντίπαλον das Entgegenstehende, die Nebenbuhlerschaft, auch der Gegensatz, das Gewachsensein, die entsprechende Gegenwehr, ἀντίπαλόν τι τῆς ναυμαχίας ein unentschiedener Punkt der Schlacht, ἀντίπαλα ναυμαχεῖν einen unentschiedenen Kampf führen, ἀντίπαλα oder εἰς ἀντίπαλον καθιστάναι τι das Gleichgewicht herstellen in etwas, ἐς ἀντίπαλα καθεστάναι nicht mehr überlegen sein. (Auch: Vertreter im Kampfe.) *Viribus par, aequatus, viribus aequatis.*

ἀντι-παραβάλλω, gegen einander halten, vergleichen, abs. u. τὶ πρός τι, τί τινι, *comparo.*

ἀντι-παραγγέλλω, Sp. Mitbewerber sein, τινί von Einem, *competitor sum.* (Att. auch: seinerseits einen Befehl geben.) Dav. ἡ παραγγελία, Sp. die Mitbewerbung um ein Amt.

ἀντι-παράγω, Einem gegenüber längs seiner Linie hinrücken, τῷ στόλῳ neben der Flotte hinziehen, scheinbar intr. mit verst. στρατόν. *Contra duco (exercitum) in hostes.* Dav.

ἀντι-παραγωγή, ἡ, Sp. das Ausrücken Jmdm gegenüber u. an etwas entlang, das Ausrücken, *castra mota in hostem.*

ἀντι-παραθέω, Einem (z. B. den Hellenen) gegenüber längst seiner Fronte hinlaufen, *alteri (Graecis) oppositus iuxta (meam) aciem curro.*

ἀντι-παρακαλέω, aor. pass. -κληθείς, dagegen aufrufen, ermuntern, anfeuern, ἐπί τι od. mit folg. Inf., *vicissim excito.*

ἀντι-παρακελεύομαι, Dep., dagegen auffordern, τινί, u. mit Inf., *vicissim hortor.*

ἀντι-παραλυπέω, wieder Schaden thun, *vicissim infesto.*

ἀντι-παραπλέω, gegenüber längs der Küste hinsegeln, *adversam oram lego.*

ἀντι-παρασκευάζομαι, Gegenrüstungen treffen, τινί sich Einem gegenüber bereit machen, ἀλλήλοις sich gegenseitig rüsten, *me et ipsum paro.* Dav.

ἀντι-παρασκευή, ἡ, eine gerüstete feindliche Macht, *adversus apparatus.*

ἀντι-παρατάσσομαι u. **-ττομαι**, 1) Med. sich gegenüber in Schlachtordnung aufstellen, theils abs., theils τινί u. πρός τινα. *Contra aciem (meam) instruo.* Pass. ἀντιπαρατεταγμένος gegenüber in Schlachtlinie aufgestellt, und ἀπὸ τοῦ ἀντιπαραταχθέντος in offener Gegenüberstellung, in Schlachtlinie. *Acie contra instructa.*

ἀντι-παρατίθημι, gegenüberstellen, *τινί*, *confero*.

ἀντι-πάρειμι, gegenüber von etwas, an etwas (am Ufer) hinziehen, gegen einander rücken. *In opposita ripa sequor, contra accedo.*

ἀντι-παρεξάγω, 1) trans. Sp. Einem entgegen (*ἀντί*) seine Truppen in gleicher Richtung (*παρά*) ausrücken lassen. 2) intr. Einem entgegen längs einer Linie hin (*παρά*) aus der früheren Stellung (*ἐξ*) ausrücken, überh. gegen Einen zu Felde ziehen. *Hostilem exercitum copiis e regione oppositis insequor.* [*vicissim cedo.*

ἀντι-παρέξειμι, Sp. gegenseitig ausweichen,

ἀντι-παρέρχομαι, N. T. (gegenüber) vorbeigehen.

ἀντι-παρέχω, dagegen darbieten, *contra praebeo.* (Auch: wieder verursachen.)

ἀντι-παριππεύω, Sp. Jmdm an etwas entlang oder vorbei entgegenreiten, *contra obequito.*

ἀντι-πάσχω, f. *ἀντιπείσομαι* (auch in tmesi), wieder erleiden, abs. od. *τὶ ἀντί τινος* für etwas, mit *μεῖζον* in höherem Grade, auch *χρηστά* Gutes wieder erhalten, *vicissim patior s. accipio.*

ἀντι-πᾰτᾰγέω, entgegen, d. i. übertosen, übertönen, *τινί* etwas, *obstrepo.*

ἀντι-πέμπω, 1) entgegensenden, Gesandte u. Boten, *contra mitto.* 2) zurückschicken, wiederschicken, *φαμένη*, verst. einen Boten, dah. wieder sagen lassen, oder die Stimme zurückschicken, d. h. zurückprallen lassen, *ἐς ἀλλήλας* gegenseitig widerhallen. *Remitto.* 3) an Eines Statt od. für etwas schicken. *In alterius locum mitto, mittendo rependo.* Dav.

ἀντίπεμψις, *εως*, *ἡ*, Sp. das Zurückwerfen des Schalls, Widerhallen, *repercussus.*

ἀντι-πενθής, 2. poet. wieder Trauer verursachend.

ἀντι-περαία, *τά*, ep. die gegenüberliegende Küste, *terrae e regione sitae.*

ἀντι-πέρᾱν (ion. **-ην**), **ἀντι-πέρᾱς**, gegenüber, mit dem Art. gegenüber gelegen, *τινός*. Subst. *τὸ ἀντιπέρας* das gegenüberliegende Land, die gegenüberliegende Küste. *E regione.*

ἀντι-περιχωρέω, Sp. auf der entgegengesetzten Seite umgehen.

ἀντί-πετρος, 2. poet. steinern gegenüberliegend, *βῆμα* ein (dem Chor) gegenüberliegender Felsblock; *saxeus.* [Kasten, Korb.

ἀντί-πηξ, *ηγος*, *ἡ*, poet. ein zusammengefügter

ἀντι-πίπτω, Sp. entgegen ausfallen, entgegen sein.

ἀντι-πλέω, entgegen segeln, *obviam navigo.*

ἀντι-πλήξ, *ῆγος*, *ὁ*, *ἡ* (*πλήσσω*), poet. fluthgepeitscht (*ἀντί*, weil es den Rückschlag der Wogen fühlt), *percussus.*

ἀντι-πληρόω, a) wieder vollzählig machen zum Ersatz, also: ergänzen. *Suppleo.* b) *τὰς ναῦς* die Schiffe auch bemannen. *Vicissim compleo.*

ἀντι-πνέω, fut. **-πνεύσω**, Sp. entgegenwehen, *contra spiro.* Dav.

ἀντίπνοος, 2. poet. entgegenwehend, widrig, *ex contrario flans.*

ἀντι-ποθέω, ebenfalls ersehnen, *vicissim desidero.*

ἀντι-ποιέω (auch in tmesi), 1) Act. wieder thun, *ἀντ' εὖ ποιεῖν* wieder Gutes erweisen. *Vicissim facio.* 2) Med. Einem gegenüber (*τινί*) als Nebenbuhler od. Mitbewerber Ansprüche machen, *τινός* auf etwas, zugleich mit Einem sich um eine Sache bewerben, Jmdm sie streitig machen, überh. ohne *τινί* etwas beanspruchen, nach etwas streben, auch abs. sich Einem entgegen stellen, Widerspruch leisten. *Contendo (de aliqua re), vindico mihi, adnitor ad aliquid.*

ἀντί-ποινος, 2. (*ποινή*) poet. zur Wiedervergeltung dienend, *τινός* für Jmdn, *ἀντίποινά τινος πάσχειν* Vergeltungsleid für Jmdn erfahren, *λαμβάνειν* Rache für Jemanden nehmen. *Vindictae inserviens.*

ἀντι-πολεμέω, a) auch die Waffen ergreifen. *Vicissim bellum infero.* b) gegenseitig sich bekämpfen. *Inter nos bellum gerimus.* c) *τινί* es mit Einem im Kriege aufnehmen. *Contra aliquem bellum gero.*

ἀντι-πολέμιος u. ion. **ἀντιπόλεμος**, *ὁ*, der Gegenkrieger, Feind, Gegner, *hostis.*

ἀντι-πολιορκέω, auch seinerseits belagern, *vicissim obsideo.*

ἀντι-πολῑτεία, *ἡ*, Sp. Gegenpolitik, Gegenpartei, *πρός τινα*, *pars adversa.*

ἀντι-πολῑτεύομαι, Sp. *τινί* ein entgegengesetztes Verfahren in der Politik befolgen, Jmds politischer Gegner sein, ihm entgegenwirken im Staate, auch abs. der Gegenpartei angehören, *adversas in re publica partes sequor.*

ἀντι-πορεύομαι, Pass. mit Fut. med., ebenfalls aufbrechen, *et ipse proficiscor.*

ἀντι-πορθέω, poet. seinerseits zerstören.

ἀντί-πορος, 2. entgegengesetzt, gegenüber gelegen, *τινί* u. *τινός*. *Ex adverso situs.* (Aehnl. poet. *ἀντίπορθμος*, 2.)

ἀντι-πράττω, ion. **ἀντιπρήσσω**, entgegenhandeln, Widerstand leisten, *τινί* od. abs., auch mit hinzugef. Acc. der Neutr. *τὰ μέγιστα* oder *οὐδέν*, in der Hauptsache, in Nichts. *Ago contra aliquem, adversor.*

ἀντι-πρεσβεύομαι, Dep. Med., ebenfalls Gesandte schicken, *legatos vicissim mitto.*

ἀντι-πρόειμι u. **ἀντι-πρόσειμι**, ebenfalls entgegengehen, überh. entgegenrücken, *τινί* gegen Jmdn ausrücken. *Vicissim occurro.*

ἀντι-προσερρήθην, aor. pass. zu *ἀντιπροσαγορεύω*, wieder grüssen, *resaluto.*

ἀντι-πρόσωπος, 2. gerade entgegenblickend, gerade entgegenstehend, *τινί*. *Ore adverso in hostem.*

ἀντι-προτείνω, dagegen ausstrecken.

ἀντί-πρῳρος od. **ἀντίπρωρος**, 2. den Schiffsschnabel, das Schiffsvordertheil dem Feinde oder dem Meere zugekehrt (habend), dah. *ναῦς ἀντιπρῴρους ἔχειν τινί* seine Flotte Einem gegenüber stehen haben, und *καταστῆσαι* gerade gegenüberstellen, *γίγνεσθαί τινι ἀντίπρῳρον* Einem mit den Schnäbeln entgegenstehen, *ἀντιπρῴρους ἐμβάλλειν*, *προσπίπτειν* mit od. an dem Vordertheil, von vorn angreifen, *ἀντίπρῳρον* (Acc. masc.) *ξυγκροῦσαι* mit Einem am Vordertheil zusammenstossen, *ταῖς ναυσὶν ἀντιπρῴροις χρῆσθαι* Vordertheil mit Vordertheil angreifen; übertr. überh. entgegengekehrt, *τάδ' ἀντίπρῳρα βλέπειν* das leibhaftig von Angesicht erblicken. *Proram hostibus adversam habens, manifestus.*

ἀντί-πυλοι ἀλλήλῃσι, ion. mit einander zugewandten Portalen (weil sechs Höfe in einer Reihe lagen), *portis oppositis.*

ἀντί-πυργος, 2. poet. thurmähnlich, *turri similis.* Dag. *ἀντιπυργόω*, poet. dagegen aufthürmen.

ἀντιρ-ρέπω, poet. sich auf die entgegengesetzte Seite neigen, das Gleichgewicht halten, *aequo pondere sum.* Dav.

ἀντίρροπος, 2. Adv. **-όπως**, entgegengeneigt (von der Wagschale), dah. das Gleichgewicht haltend, gleichwiegend, *τινί* aufwiegend, *τινός* etwas, auch ohne Cas., übertr. gleich, Einem gewachsen. *Pari pondere, par.*

ἀντισήκωσις, *ιος*, *ἡ*, ion. Herstellung des Gleichgewichts, Ausgleichung, *compensatio.* (Von

ἀντισηκόω, poet. a) aufwiegen. b) dagegen abwägen.)

ἀντι-σκώπτω, Sp. wieder verspotten.

ἀντ-ἴσόομαι, Pass. sich als Gleichberechtigter halten, πρὸς τὸ πλεῖον gegenüber der Mehrzahl, *par sum.*

ἀντίσπαστος, 2. poet. bis auf die entgegengesetzte Seite dringend, ἀδαγμὸς ἀντίσπαστος ὀστέων bis auf die Knochen dringendes Zucken, *mordens.* (Von ἀντι-σπάω, poet. u. Sp. auf die andere Seite ziehen.)

Ἄντισσα, ἡ, St. auf Lesbos. Einw. ὁ **Ἀντισσαῖος.**

ἀντί-σταθμος, aufwiegend, übertr. τοῦ θηρός als vollgültigen Ersatz für das Thier. *Pari pondere, quod rependendo servit.*

ἀντι-στᾰσιάζω, eine Gegenpartei bilden, Gegenpartner sein, rivalisiren, τινί mit Einem, οἱ ἀντιστασιάζοντες die Gegenpartei. *Diversas partes sequor, dissideo.*

ἀντί στᾰσις, ἡ, Gegenpartei, Widerstand.

ἀντι-στᾰσιώτης, ου, ὁ, Mitglied einer Gegenpartei. Widersacher, *qui est factionis contrariae.*

ἀντιστᾰτέω, entgegenstehen, widerspenstig sein. *Obsto, adversor.* Von ἀντιστάτης, ὁ, poet. entgegenstehend, ἀνήρ Gegner. V.

ἀντίστημι, s. ἀνθίστημι.

ἀντιστοιχέω, in geordneter Reihe gegenüberstehen, wie beim Chortanze, *series e regione instructas habeo.* (Von ἀντί-στοιχος, 2. poet. gegenübergereiht, entsprechend.)

ἀντι-στρᾰτεύομαι, τινί gegen Einen zu Felde ziehen, *bellum contra aliquem gero.* (Uebertr. N. T. widerstreiten.)

ἀντι-στρᾰτηγέω, Sp. τινί Einem gegenüber den Oberbefehl führen, Feldherr sein, *imperator pugno contra aliquem.*

ἀντι-στράτηγος, ὁ, 1) Gegenbefehlshaber, Feldherr des feindlichen Heeres. *Hostium praetor.* 2) Stellvertreter des Feldherrn, bei den Römern der Proprätor. *Propraetor.*

ἀντι-στρᾰτοπεδεύομαι, Med., abs. oder τινί (Einem) gegenüber sein Lager aufschlagen, sich gegenüber lagern, gegenüber im Felde stehen, auch ναυσί mit der Flotte, *castra ex adverso pono.* (Sp. auch Act.)

ἀντι-στρέφω, Sp. eine entgegengesetzte Richtung annehmen, eine Seitenwendung machen. Dav.

ἀντίστροφος, 2. gegenüberstehend, τινί entsprechend, *ex adverso positus.* Dav. ἡ **ἀντιστροφή**, eigentl. das Umkehren, im Bes. die Gegenwendung des Chors beim Tanze, welche der vorausgegangenen στροφή genau entsprach; dann die dabei gesungenen Worte, die Gegenstrophe.

ἀντι-σύγκλητος, ἡ, Sp. Gegensenat.

ἀντ-ισχῡρίζομαι, Dep. eine Gegenversicherung aussprechen, περί τινος über etwas, *vicissim confirmo.*

ἀντίσχω, s. ἀντέχω.

ἀντί-ταγμα, τὸ, Sp. Gegenmacht, τινί gegen Einen, *copiae contra instructae.*

ἀντί-ταξις, εως, ἡ, Gegenaufstellung des Heeres od. der Schiffe, *aciei adversus hostes instructio.*

ἀντι-τάσσω, att. **-τάττω**, pf. pass. 3. pl. ἀντιτετάχαται = ἀντιτεταγμένοι εἰσίν, 1) Act. entgegen aufstellen, entgegenstellen, τινά τινι u. πρός τι. *Oppono, ex adverso aciem instruo.* 2) Pass. entgegengestellt werden, τινί u. πρός τι, Pf. ἀντιτεταγμένος gegenüberstehend, übertr. τῇ γνώμῃ ἀλλήλοις, ähnl. auch ἀντιταττόμενος der Gegner, πρός τι gegen d. i. von etwas, u. ὑπέρ τινος für Einen, sein Vertheidiger, ἀντιταχθείς wohl auch: der sich entgegengestellt hat = ἀντιταξάμενος. Subst. τὰ ἀντιτεταγμένα die aufgestellte Gegenmacht. 3) Med. a) sich aufstellen, πρός τι, πρός τινα od. τινί gegen Einen. b) von sich etwas entgegenstellen, z. B. τὸ τολμηρότερον seinen Muth. *Acie contra instructa sto, obsto.*

ἀντι-τείνω, a) widerstreben, sich dagegen sperren, abs., und mit dem Acc. des Neutr. entgegensetzen, z. B. Thorheit mit Thorheit vergelten, πολλὰ ἀντιτείνασα nach vielem Sträuben, oder τινί, πρός τι Einem od. einer Sache widerstreben, λόγῳ mit Worten. *Ex adversa parte tendo, repugno.* b) Sp. sich gegenüber erstrecken, τινί von etwas. *Oppositus sum.*

ἀντι-τείχισμα, τὸ, die dagegen aufgeführte Befestigung, *munitio opposita.*

ἀντι-τέμνω, poet. dagegen schneiden, φάρμακα Gegenmittel bereiten.

ἀντι-τεχνάομαι, Dep. Med., ion. u. Sp. Gegenkunstgriffe anwenden, dagegen anwenden, τάδε Folgendes. *Contra machinor.* Dav.

ἀντιτέχνησις, εως, ἡ, wetteifernde Kunst oder List gegen Einen, *adversa machinatio.*

ἀντί-τεχνος, ὁ (τέχνη), Nebenbuhler Jmds in einer Kunst, *artis aemulus.*

ἀντι-τίθημι, 1) gegenüberstellen, τί τινος. *Oppono.* 2) setzen od. stellen, τινός gegen etwas, auch mit folg. Inf. einwenden. 3) setzen od. geben, τινός für etwas. *Vicissim pono.*

ἀντι-τῑμάω, 1) Act. u. Pass. wieder ehren, wieder auszeichnen. *Vicissim honoro.* 2) Med. sich dagegen zuerkennen, von dem Beklagten: eine Gegenschätzung machen, d. i. auf Verminderung der vom Kläger beantragten Strafsumme antragen. *Vicissim litem aestimo.*

ἀντι-τῑμωρέομαι, Med., sich wieder rächen, τινά an Jmdm. *Vicissim ulciscor.*

ἀντι-τίνω, poet. 1) Act. dafür büssen. *Rependo.* 2) Med. a) sich etwa (τί) für etwas (τινός) bezahlen lassen, d. h. sich durch etwas für etwas rächen. b) τινὰ ἀντιτίσασθαι δίκην τινός Einen Strafe büssen lassen für etwas. *Poenam sumo.*

ἀντιτολμάω, dagegen wagen, kühn handeln, πρός τινα Einem gegenüber, *contra audeo.* (Von ἀντί-τολμος, 2. poet. dagegen unternehmend.)

ἀντι-τοξεύω, wieder mit dem Bogen schiessen, *vicissim sagitto.*

ἀντι-τορέω, (Doederl. nimmt ἀντετόρησεν in Il. 5, 337 wie von ἀνατιτραίνω), ep. 1) durch u. durch bohren bis auf die entgegengesetzte Seite, τινός etwas. *Prorsus perforo.* 2) durchdringen, erbrechen, τί. *Effringo.*

ἄντῐτος, 2. ep. aus ἀνάτιτος von ἀνατίνω, wieder vergolten, ἔργα Rachewerk, Vergeltung, παιδός für den Sohn; *repensus.*

ἀντι-τρέφω, wieder ernähren, *vicissim alo.*

ἀντι-τυγχάνω, dagegen erlangen, τινὸς ἀπό τινος etwas von Einem, *vicissim adipiscor.*

ἀντιτῠπέω, einen Gegenstoss verursachen, *resisto.* Von

ἀντί-τῠπος, 2. u. 3. (τύπτω) 1) act. einen Gegenstoss verursachend, τί etwas zurückprallend, mit τύπος verbund. vom Hammer und Ambos, Gegenschlag, von Farben grell. *Repercutiens.* 2) pass. dagegen od. von vorn getroffen, so dass man zurücktaumelt, Soph. Ant. 134 (v. La.). *Repercussus.* (Auch: widerspenstig, feindselig, τὰ ἀντίτυπα, Widerwärtigkeiten, aber τὸ ἀντίτυπον, N. T. das Abbild, Vorbild, von τύπος.)

ἀντι-τύπτω, wieder schlagen, *vicissim verbero.*

Ἀντιφάτης, ep. αο, mit metapl. Acc. -ῆα, ὁ, Eigenn. bei Hom.

ἀντι-φερίζω (-φέρω), ep. sich Einem (τινί) gegenüberstellen, sich vergleichen oder messen, τί in etwas. *Ex aequo me oppono.*

ἀντί-φερνος, 2. (φερνή) poet. statt der Mitgift, *dotis vicem gerens.*

ἀντι-φέρω, dagegen stellen, Pass. ep. sich entgegenstellen, sich widersetzen, μάχῃ sich im Kampfe messen, μένος τινί an Stärke mit Jmdm, ἀργαλέος Ὀλύμπιος ἀντιφέρεσθαι Zeus ist schwierig, sich ihm zu widersetzen, statt es ist schwierig sich dem Zeus zu widersetzen. *Obviam fio.*

ἀντι-φεύγω, poet. ἀντί τινος an der Stelle Jmds [in die Verbannung gehen.

ἀντί-φημι, widersprechen, *contra dico.* (Dass. ἀντιφθέγγομαι, poet. aber auch: widerhallen.)

ἀντι-φιλέω, wieder lieben, *redamo.*

ἀντι-φιλοτῑμέομαι, Sp. Dep. Pass. m. Fut. med., um einen Vorzug wetteifern, πρὸς τὴν δόξαν τῶν ἔργων um die Ehre von einem Werke, *certo de gloria.* (Aehnl. Sp. ἀντιφιλονεικέω.)

ἀντι-φιλοφρονέομαι, Sp. wieder artig sein, *vicissim festivus sum.*

ἀντί-φονος, 2. poet. wieder mordend, ἀντ. δίκας δώσουσι sie werden Vergeltung büssen im Wechselmord, ἀντ. στόμα zu Gegenmord bereiter Rachen, *vicissim caedens.*

ἀντι-φῠλακή, ἡ, πρὸς ἀλλήλους gegenseitiges Inachtnehmen, *mutua cautio.* (Auch: Gegenwache.)

ἀντι-φῠλάττομαι, Med. sich wieder in Acht nehmen, τινά vor Jmdn. *Contra caveo.*

ἀντιφωνέω, poet. u. Sp. dagegen äussern, und zwar a) abs. antworten. b) τί etwas erwiedern, entgegnen, auch τινά τι Einem etwas entgegnen, einwenden. *Respondeo.* Von ἀντί-φωνος, 2. (φωνή) poet. gegentönend, entsprechend.

ἀντι-χαίρω, aor. ἀντεχάρην, poet. sich ihrerseits freuen, πολυαρμάτῳ Θήβᾳ weil Theben sich im Kampfe hervorgethan; *vicissim gaudeo.*

ἀντι-χᾰρίζομαι, Dep. med., sich wieder gefällig zeigen, τινὶ ὑπέρ τινος Einem als Dank für etwas etwas thun oder darbringen. *Vicissim gratificor,* [*remuneror.*

ἀντί-χειρ, ὁ, Sp. der Daumen.

ἀντι-χειροτονέω, dagegen stimmen, *contrarium suffragium fero.*

ἀντί-χθων, ἡ, Sp. die der unsrigen entgegenge- [setzte Halbkugel.

ἀντι-χορηγέω, Nebenbuhler in der Choregie sein, *choregum ago aemulans.*

ἀντί-χρη, aor. ἀντέχρησε, ion. hinreichen, τινί für Einen, *sufficio.*

ἀντί-χριστος, ὁ, N. T. der Widerchrist, der wider Christus auftritt od. an seine Stelle sich setzt.

ἀντί-ψαλμος, 2. poet. einstimmend, *concinens.*

ἀντιψηφίζομαι, Dep. M., Sp. dagegen stimmen, von ἀντί-ψηφος, 2. dagegenstimmend.

ἀντλέω (ἄντλος), schöpfen, pumpen, ausschöpfen, auch im übertr. Sinne wie unser „erschöpfen". *Haurio, exhaurio.* (Dav. N. T. τὸ ἄντλημα, das Schöpfgefäss.)

ἀντλία, ἡ, poet., und **ἄντλος, ὁ** (nach Doederl. von ἀνατεῖλαι aus ἀνάτολος, also das Wasser, welches sich unten im Schiff sammelt und als sentina aus dem Schiffsboden auf das Verdeck getragen u. da über Bord geschüttet wird), ep. u. poet. Meerwasser, dann der unterste Schiffsraum, *sentina.* (ἄντλος poet. auch das stürmische Meer.)

ἀντ-οικοδομέω, Sp. 1) dagegen aufbauen, πύργον τινί einen Thurm gegen etwas aufführen. *Contra aedifico.* 2) an der Stelle eines Früheren aufbauen. *Denuo aedifico.* 3) Med. mit ἀντί τινός τι sich an der Stelle einer Bresche (d. h. zur Ausfüllung derselben) eine Reservemauer aufführen, eine Bresche in der Mauer verbauen.

ἀντ-οικτίζω, wieder Mitleiden üben, *vicissim miseror.* (Aehnl. poet. ἀντοικτείρω.)

ἀντολή, s. ἀνατολή. **ἄντομαι,** s. ἀντάω.

ἀντ-όμνυμι, seinerseits schwören.

ἀντ-ονομάζω, anders nennen, einen andern Namen geben, τὴν πόλιν — Μεσσήνην der Stadt den neuen Namen Messene geben; *nomen muto.*

ἀντ-ορύσσω, ion. entgegengraben, gegenminiren, *ex adverso cuniculos ago.*

ἀντ-οφείλω, dagegen schuldig sein, *accepti beneficii gratiam debeo.*

ἀντ-οφθαλμέω, N. T. gerade d. i. keck in das Gesicht sehen, Widerstand leisten.

ἀντρέπω, s. ἀνατρέπω.

ἄντρον, τὸ (nach Doederl. durch Syncope aus ἔντερον, also eigentl. das Innere der Erde), Höhle, Grotte, *antrum.*

ἀντρώδης, 2. höhlenreich, *cavernosus.*

ἄντυξ, ῠγος, ἡ (von ἀντί, also eigentl. das Entgegenstehende, Hervorragende, doch nach Doederl. dichotomische Form von ἀντοχή, der Widerstand, so dass ἄντυξ eigtl. die Deckung, der Schutz wäre), insbes. 1) ep. mit u. ohne σάκεος od. ἀσπίδος, der runde Schildrand, ein das metallene Schild einfassender und vorstehender Reif, die äusserste Einfassung desselben (insbes. πυμάτη, während πρώτη nach Doederl. den Anfang des Randes vom Mittelpunct aus bezeichnet). Er war inwendig mit einem Felle gefüttert, um das Anschlagen des Schildes am Nacken und den Füssen weniger fühlbar zu machen. 2) die Lehne od. Einfassung am Wagen, Wagenrand, Wagenkranz, Wagenbrüstung, insofern die zwei Wände vorn zusammenliefen, oft im Plur., denn es lief eine doppelte (διτταὶ ἄντυγες), obere u. untere Einfassung um den Wagenstuhl herum, doch so, dass sie an den meisten Wagen nicht ganz im Kreise herumging, sondern hinten offen stand. Im engsten Sinne bezeichnet es auch blos einen einfachen hölzernen Stab, der am obern Wagenrande herumlief. Es wurde daran (d. h. am Knopfe davon) das Lenkseil befestigt, dah. Wagenknopf. *Orbiculus.* (Poet. auch: Rundung, Wölbung, Steg.)

ἀντ-υποκρίνομαι, ion. st. ἀνθυποκρίνομαι, dagegen antworten, *contra respondeo.*

ἀντ-υπουργέω, ion. st. ἀνθυπουργέω, τί einen Gegendienst leisten, *inservio alicui in aliqua re.*

ἀντ-ωμοσία, ἡ (-όμνυμι), 1) der Eid des Klägers, dass er aus gerechten Gründen klage, überh. beschworene Klage, Klageschrift. *Accusationis formula.* 2) die Vereidung der Parteien vor Gericht, vor Beginn der Verhandlung, dass sie ihre Sache in guten Treuen führen wollen. *Iuramentum partium ante litis contestationem.*

ἀντ-ωνέομαι, dagegen bieten, τινί Einen hinauftreiben, abs. wegkaufen, *contra liceor.*

ἀντ-ωπός, 2. poet. gerade vor den Augen.

ἀντ-ωφελέω, wieder helfen, τινά Einem Gegendienste leisten. Pass. wieder Vortheil ziehen. *Vicissim prosum, vicissim commoda capio.*

ἀν-ύβριστος, 2. Sp. 1) unbeschimpft. 2) act. nicht beschimpfend, nicht misshandelnd.

ἀν-ῠγραίνω, Sp. auffeuchten, d. i. erweichen.

ἀνυδρία, ἡ, Wassermangel, Dürre, *aquae inopia.* V.

ἄν-υδρος, 2. (ὕδωρ) ion. poet. u. Sp. wasserlos, wasserarm, dürr, ἡ ἄνυδρος, die Wüste. *Aqua carens, aridus, desertum.* (Poet. auch: von einem Todten, dem weder die Waschungen noch üblichen Todtenspenden zu Theil geworden sind.)

ἀν-ῡμέναιος, 2. poet. ohne Hochzeitsgesang, unvermählt, auch hochzeitlos, freudenlos; als Adv. ἀνυμέναια, im Mädchenstande. *Innuptus.*
ἄνυμι, s. ἀνύω.
ἀ-νύμφευτος, 2. poet. u. **ἄ-νυμφος**, 2. poet. 1) unvermählt, ohne Brautstand. *Innuptus.* 2) unglücklich vermählt, unbräutlich, aus unglücklicher Ehe entsprossen (Soph. Ant. 980). *Infaustis nuptiis iunctus.* (ἄνυμφος auch ohne Braut u. Bräutigam.)
ἀν-ύπαρκτος, 2. Sp. nicht in der Wirklichkeit vorhanden, idealisch.
ἀν-υπέρβλητος, 2. (ὑπερβάλλω) nicht zu überbieten, unübertrefflich, unüberwindlich, *insuperabilis.*
ἀν-υπεύθῡνος, 2. nicht verantwortlich, τὸ ἀνυπεύθυνον die unumschränkte Macht, *libera potestas.* (Auch vorwurfsfrei.)
ἀν-υπόδητος, 2. unbeschuht, barfuss, *non calceatus.*
ἀν-υπόδικος, 2. keinem Processe ausgesetzt.
ἀν-υπόθετος, 2. 1) ohne Fundament. 2) ohne Voraussetzung, absolut.
ἀν-υπόκριτος, 2. N. T. unverstellt.
ἀν-ύποπτος, 2. 1) unverdächtig. *Non suspectus.* 2) Sp. nicht argwöhnisch, βέβαιος εἰς τὸ ἀνύποπτον jedem Argwohn unzugänglich. *Suspicione vacuus.* Adv. **-όπτως**, ohne Argwohn, *sine suspicione.*
ἀν-υπόστᾰτος, 2. (ὑποστῆναι) unbeugsam, unwiderstehlich, πρός τι. *Cedere nescius, invictus.*
ἀν-υπότακτος, 2. N. T. nicht unterthan, unfolgsam.
ἀνυσί-εργος, 2. buk. emsig.
ἀνύσιμος, 2. Adv. -σίμως (ἀνύω), fördernd, wirksam, εἴς τι, τὸ διὰ πάντων ἀνύσιμον das durch alle Handlungen sich hinziehende Vermögen zu fördern; *efficax.*
ἄνυσις [ᾰ], εως ἡ (ἀνύω), ep. Erfüllung, Erreichung eines Zweckes, ἄνυσις οὐκ ἔσσεται αὐτῶν sie werden nichts ausrichten, οὐκ ἄνυσιν δήομεν wir erreichen nichts; *finis.* (Aehnl. poet. ἡ ἄνη.)
Ἄνυσις, ion. ιος, ἡ, Hauptstadt des νομὸς Ἀνύσιος in Aegypten, ägypt. Unas.
ἀνυστός, 2. (Adj. verb. zu ἀνύω, ᾰ) thunlich, ὡς ἀνυστόν so viel als möglich, *quod perfici potest.*
ἀνύτω, s. ἀνύω.
ἀν-υφαίνω (ἀνά), von Neuem, wieder weben, *rursus contexo.*
ἀνύω [ᾰ ῡ], f. med. ἀνύσομαι, ep. ἀνύσσομαι. (Od. 16, 373 auch in pass. Bdtg), mit den Nebenf. **ἄνυμι**, ep., **ἀνύτω** u. d. meist ep. u. poet. **ἄνω** (ᾰ, doch Il. 18, 473 ᾱ). I) Act. zum Ziele bringen (nach Doederl, der *venio* vergleicht, urspr. intrans. zum Ziele kommen), 1) zu Stande bringen, vollführen, vollenden, ausrichten, a) τί, z. B. μικρόν ein Weniges vollbringen, γαστρὶ φορβάν Nahrung für den Leib erzwecken, erbeuten, ἀρωγάν Hülfe bewerkstelligen, χρέος das Schicksal verwirklichen, auch als einst in Erfüllung gehend verkünden, wo das Wort des Gottes od. Wahrsagers mit der Erfüllung in Eins zusammenfällt; od. von den Göttern, etwas auflegen (Soph. Ai. 951). b) τινός nur einmal, poet., τίνος — χρείας ἀνύσαι; d. h. um welches Anliegen zu erlangen? c) mit Part. u. Adj. οὐκ ἀνύω φθονέουσα durch neidisches Widerstreben richte ich nichts aus, εὐδαίμων ἀνύσει du wirst es dahin bringen, dass du glücklich wirst, du wirst glücklich werden, ἠνύσατ' ἐκτοπίαν φλόγα ihr habt die Flamme von dannen geschafft, d. h. gemacht, dass sie entfernt ist. d) mit Acc. c. inf., selten poet. mit Inf. e) abs. fördern, vorwärts kommen, dah. mit μᾶλλον, oder οὐκ ἤνυτον d. h. das, was sie wollten. *Perficio, efficio, assequor.* 2) einen Weg vollenden, zurücklegen, oft mit weggel. ὁδόν, so ὅσσον od. ohne Obj., πρός, ἔς τι, u. auch mit blossem Acc. Ἄιδαν, θάλαμον zum Hades, in das Brautgemach (des Hades) wallen, es erreichen, auch ganz abs. vor sich bringen (beim Reisen). *Devenio.* 3) ep. vernichten, verzehren, *conficio.* II) Pass. vollendet werden, a) von der Zeit: νὺξ ἄνεται die Nacht läuft zu Ende, πέμπτῳ ἔτεϊ ἀνυμένῳ im Laufe des fünften Jahres. *Progredior exeo.* b) von Menschen: erzogen werden. III) Med. für sich erreichen, sich verdienen, χάριν ἐπί μοι d. h. an mir.
ἄνω (ἀνά), oben, und: nach oben, hinauf, aufwärts, empor, landeinwärts, von der Küste nach dem Innern zu; von der Zeit: früher, von Schriften: wie unser „weiter oben", a) bei Verbb. ἄνω καθῆτο das Volk sass oben, d. h. auf der Pnyx, welche hoch lag, ὅσσον Λέσβος ἄνω ἐντὸς ἐέργει was L. aufwärts nach Troja zu begränzt, weil L. südlich unter Troja liegt, ἄνω στρατεύεσθαι ins Innere des Landes, ἔτι ἄνω noch weiter ins Innere, doch ἄνω πορεύεσθαι bloss: vorrücken, ἄνω τρέπειν nach oben wenden, den Kopf des Thiers zurückbiegen, ἄνω ποταμῶν χωροῦσι παγαί die Quellen fliessen stromaufwärts, der Lauf der Natur ändert sich. Uebertr. ἄνω βλέπειν noch leben, ἡνίκ' ἠσθ' ἄνω so lange du noch oben weiltest, αὔξων ἄνω emporhebend, zu Tage bringend, erfüllend, ἄνω τιθέναι hoch stellen. b) bei Nomin. u. m. d. Art.: αἰθέρος ἄνω hinauf in den Aether, ὁ ἄνω κύκλος der Himmel, ὁ ἄνω βασιλεύς König im Binnenlande (in Persien), οἱ ἄνω die Lebenden, aber auch die auf der Höhe Befindlichen, und οἱ ἄνω θεοί die Götter der Oberwelt, οἱ ἄνω δυνατοί die Mächtigen im innern Lande (in Persien), doch οἱ ἄνω τόνοι auch die oberen (höheren) Töne, ἡ ἄνω Ἀσίη das obere Asien, d. h. das vom ägäischen Meere östlich gelegene, ἡ Ἅλυος ποταμοῦ ἄνω Ἀσίη das obere jenseits des Halys gelegene Asien (Lydien ausgeschlossen), ἡ τῆς Φασήλιδος ἄνω das ostwärts, nicht selten auch das nach Norden gelegene, s. Hdt. 1, 142, vgl. mit 1, 72, aber ἡ ἄνω ὁδός der ins Innere führende Weg, αἱ ἄνω πράξεις die innern Angelegenheiten, ἡ ἄνω πόλις die Oberstadt und die im Innern des Landes gelegene Stadt, ähnl. αἱ ἄνω πύλαι die oberen Thore, οἱ ἄνω ξύμμαχοι die Verbündeten im Oberlande, τὸ ἄνω u. τὰ ἄνω die Höhe, τὸ ἄνω oben, auch der oben auf der Höhe befindliche Theil des Heeres. Oft in der Zusammenstellung ἄνω κάτω τιθέναι od. ποιεῖν das Oberste nach unten kehren, d. i. Alles gänzlich umstürzen, ἄνω καὶ κάτω, ἄνω τε καὶ κάτω, auch blos ἄνω κάτω aufwärts und abwärts, auf u. nieder, der kreuz u. quer; überh. hin u. her, darunter u. darüber. Compar. ἀνωτέρω, höher, weiter vorwärts. Superl. ἀνώτατα und ἀνωτάτω, am höchsten, auf dem höchsten Punkte. *Supra, sursum, altius, ulterius, in summo.*
ἄνω, s. ἀνύω. **ἀνῶ**, Conj. aor. 2. von ἀνίημι.
ἄνωγα [ᾰ], ep. ion. u. poet., altes Pf. ohne Augm. mit Präs.-Bdtg. (nur Soph. OC. 904 an das Pf. erinnernd). 2. pers. sing. ἄνωγας, 3. ἄνωγεν, 2. dual. ἀνώγετον, 2. sing. imp. ἄνωχθι, 3. ἀνωγέτω, gew. ἀνώχθω, inf. ἀνωγέμεν st. ἀνωγέναι, plqpf. mit Impf.-Bdtg. ἠνώγεα, 3. sing. ἠνώγει, ἀνώγει und ἠνώγειν st. ἠνώγεεν, impf. ἤνωγον und ἄνωγον, fut. ἀνώξω, aor. 1. ἤνωξα, befehlen, heissen, gebieten, ermahnen, antreiben, τί u. τινά, selten τινί (nur Od. 20, 139), oft mit folg. Inf. oder Acc. c. inf. *Iubeo.*

ἀνώ-γαιον, τὸ (γαῖα), das obere Stockwerk des Hauses, auch: der Boden zur Aufbewahrung der Früchte, *cella in superiore aedium parte.* (Aehnl. N. T. ἀνώγεον, τό.)
ἀνῷγεν, s. ἀνοίγω.
ἀν-ώδυνος, 2. (ὀδύνη) poet. schmerzlos, *doloris expers.* Adv. -ύνως, Sp. ohne Schmerz zu verursachen od. zu leiden, ohne Schmerzen, *sine dolore.*
ἄνωθεν, Adv. (ἄνω), von oben her, und zwar 1) örtlich: von der Spitze, von dem oberen Theile eines Gegenstandes her, οἱ ἄνωθεν die oben, die auf dem Verdecke Befindlichen (weil sie von dort aus kämpfen), οἱ ἄνωθεν οἰωνοί die Vögel droben, πύργοι ἄνωθεν στεγανοί oben bedeckte Thürme. Im Bes. a) von der Höhe herab, aus der hohen Luft, vom Himmel. Auch übertr. von einem hohen Standpunkte, τὰ ἄνωθεν das Höherliegende, Allgemeine. b) aus dem Hochlande, vom Innern des Landes, von Persien her, auch von der Stadt her, und so auch scheinbar st. ἄνω, wenn ein Herbeigekommensein ausgedrückt wird, z. B. ἐκ τῆς ἄνωθεν Μακεδονίας aus Obermakedonien. 2) in Beziehung auf die Zeit: von oben an, von Anbeginn an, οἱ ἄνωθεν πρόγονοι die Höheren, Vorfahren, d. i. die in früherem Gliede, ἐν τοῖς ἄνωθεν χρόνοις in den alten, früheren Zeiten (im Verhältniss zur Gegenwart). (Im N. T. auch mit u. ohne πάλιν, wiederum, von Neuem.) *Desuper, superne, de terra mediterranea.*
ἀν-ωθέω, f. ἀνώσω. 1) hinausstossen, ἀνώσαντες πλέον, verst. ναῦν sie schifften, nachdem sie das Fahrzeug vom Lande abgestossen, übertr. τὴν πόλιν εἰς τοὺς πολεμίους die Stadt den Feinden in die Hände spielen. *Protrudo.* 2) Med. ion. von sich zurückdrängen, gewaltsam abwehren. *Repello.*
ἀν-ώιστος, 2. (οἴομαι) ep. unvermuthet, ungeahnt, *inopinatus.* Adv. **ἀνωιστί**, ep. unerwartet, *improviso.*
ἀν-ώλεθρος, 2. (ὄλεθρος) unverwüstlich, unvergänglich, *interitus expers.*
ἀνωμαλία, ἡ, Unebenheit, Ungleichförmigkeit, Ungleichartigkeit, Ungleichheit. *Salebra, inaequalitas.* Von
ἀν-ώμαλος, 2. (ὁμαλός) Adv. -άλως, 1) uneben, vom Boden, τὸ ἀνώμαλον, die Unebenheit. *Salebrosus.* 2) ungleichartig, ungleich, verschieden. *Inaequalis, inaequaliter.*
ἀνωμοτί, Adv., ohne Schwur, *sine iuramento.* Von ἀν-ώμοτος [ὄμνυμι], 2. ohne zu schwören, und unbeschworen.
ἀν-ωνόμαστος, 2. poet. unaussprechlich.
ἀν-ώνυμος, 2. (ὄνυμα äol. st. ὄνομα) namenlos, d. i. a) unbenannt, ungenannt, *nomine carens.* b) ruhmlos, *ignobilis.*
ἀνῴξω, s. ἄνωγα.
ἀνωρίη, ἡ, ion. Unzeit, unrechte, unpassende Zeit, z. B. τοῦ ἔτους, mit folg. Inf. πολεμέειν. *Tempus non opportunum.* Von
ἄν-ωρος, 2. (ὥρα) ion. = ἄωρος.
ἀνῷσαι, ion. st. ἀνοῖσαι, s. ἀναφέρω.
ἀνώσαντες, s. ἀνωθέω.
ἀνώτατος, 2. (ἄνω) ion. der Oberste, Höchste, *supremus.* Ueber ἀνωτάτω s. ἄνω.
ἀνώτερον, Adv. N. T. höher od. weiter in der Zeit hinauf. Dav. ἀνωτερικός, 3. N. T. höher gelegen.
ἀνωτέρω, s. ἄνω.
ἀν-ωφελής (ὄφελος) u. **ἀν-ωφέλητος**, 2. (ὠφελέω) nutzlos, ohne Ertrag, werthlos, vergeblich, nichtsnutzig, schädlich. *Inutilis, perniciosus.*
ἄνωχθι u. ähnl. s. ἄνωγα.
ἀξέμεν u. **ἀξέμεναι**, ep. Infin. d. Fut. u. Aor. s. ἄγω.
ἄ-ξενος, 2., ion. u. poet. ἄξεινος, ungastlich, unwirthlich, *inhospitalis.* Als Eigenn. Ἄξεινος, ὁ, das schwarze Meer.
ἄ-ξεστος, 2. poet. unpolirt, unbehauen, vom natürlichen Felsensitze, *rudis.*
ἀξία, ἡ, (eigtl. Fem. von ἄξιος) Werth, und zwar a) der angemessene Preis od. Werth eines Gegenstandes, Schätzung, Ehre, οἱ ἐπ' ἀξίας Männer in Amt u. Würden, angesehene Männer. b) überh. das Gebührende, insbes. der verdiente Lohn, die verdiente Strafe, κατ' ἀξίαν im Verhältniss zum Werth, nach Verdienst, nach Gebühr, πρὸς τὴν ἀξίαν mit Berücksichtigung des Verdienstes, σὺν τῇ ἀξίᾳ nach Rang u. Verdienst, dgg. ὑπὲρ τὴν ἀξίαν über Gebühr, und παρὰ τὴν ἀξίαν gegen Verdienst, ohne Verschulden. *Pretium, dignitas, meritum.*
ἀξι-αφήγητος, Sp., ion. ἀξιαπήγητος, 2. erzählenswerth, erwähnenswerth. *memoratu dignus.*
ἀξι-έπαινος, 2. lobenswerth, *laude dignus.*
ἀξι-έραστος, 2, liebenswürdig, *amore dignus.*
ἀξίνη [ῑ], ἡ, (nach Pass. v. ἄγνυμι?) Axt, insbes. ep. Streitaxt, *ascia.*
ἀξιο-θαύμαστος, 2. bewundernswürdig, *admiratione dignus.*
ἀξιο-θέατος, ion. ἀξιοθέητος, 2. sehenswerth, bemerkenswerth, mit τὸ μέγεθος hinsichtlich der Grösse, *spectatu dignus.*
ἀξιό-θρηνος, 2. poet. beweinenswerth.
ἀξιο-κοινώνητος, 2. würdig in die Gemeinschaft zugelassen zu werden.
ἀξιό-κτητος, 2. besitzenswerth, *dignus qui possideatur.*
ἀξιό-λογος, 2. der Rede werth, bedeutend, ansehnlich, angesehen. *Memoratu dignus, nobilis.* Adv. -όγως, in nennenswerther Art, ordentlich, *recte.*
ἀξιό-μαχος, 2. Adv. -άχως, kampfwürdig, d. i. werth bekämpft zu werden, im Kampfe gewachsen, theils abs., theils τινί und πρός τινα, theils mit Inf., *par viribus.*
ἀξιό-μισος, 2. poet. hassenswerth.
ἀξιο-μνημόνευτος, 2. denkwürdig, behaltenswerth. *Commemoratione dignus, insignis.*
ἀξιό-νικος, 2. des Sieges, des Preises, Vorzuges werth, mit folg. Inf. etwas zu erhalten, *victoria s. praemio dignus.*
ἀξιο-πενθής, 2. poet. beklagenswerth.
ἀξιό-πιστος, 2. glaubwürdig, des Vertrauens würdig, zuverlässig, εἴς τι. *Dignus cui fides habeatur, cui nos committamus.*
ἄξιος, 3. (ἄγω, wiegen, also eigentl. aufwiegend, ersetzend, od. wenn ἄγω im Sinne von: erachten steht, geachtet, dah.) würdig, angemessen, stattlich, erwähnenswerth, des Preises werth, billig, der Mühe lohnend, verdienend (Gutes, wie Schlimmes). a) abs., so Od. 1, 318, wo ἀμοιβῆς vom zu suppl. δῶρον abhängig ist, oder τίς ἂν ἀξίαν — μεταβάλοιτ' ἂν — σιγὰν λόγων d. h. wer würde würdig, angemessen handeln, wenn er u. s. w., ἄξιον εἶναι ein Ersatz sein, ἄξιον ἀλφεῖν etwas Stattliches einbringen. b) mit Gen. bes. πολλοῦ (πολέος), ὀλίγου, οὐδενός viel, wenig, nichts werth, ἦμαρ ἀξ. πάντων alles aufwiegend, für alles Erduldete Ersatz bietend, παντὸς ἀξ. alles werth, ausserordentlich werthvoll. c) zugleich mit dem Dat. τινός ἄξιός τινι theils: für Jmdn etwas werth, theils: es um Jmdn verdient habend, und εἴς τι etwas werth zu etwas, in einer Beziehung. d) mit Inf. ἐπαινεῖσθαι werth gelobt zu werden, πάσχειν der zu leiden verdient, auch mit dem reinen Inf. act. ἀξ. συμβαλέειν werth ihn zu vergleichen. Sehr oft unpers. ἄξιον (meist

ohne ἐστί) es ist der Sache angemessen, es lohnt der Mühe, es ist recht, löblich, verständig, billig, geziemt sich, τινί für Jmdn, oder mit Acc. c. Inf. od. Inf. *Dignus, aequus, vilis, operae pretium est, expedit, decet.* Adv. ἀξίως, auf eine angemessene, entsprechende, würdige Art, mit Recht, verdienter Maassen. Superl. ἀξιώτατον, aufs billigste. *Digne, convenienter, viliter.*

Ἀξιός, οῦ, ὁ, Fluss in Makedonien, j. Vistrizza.

ἀξιό-σκεπτος, 2. erwägenswerth.

ἀξιο-στράτηγος, 2. würdig Feldherr zu sein, *imperatoris munere dignus.*

ἀξιο-τέκμαρτος, 2. gültig beweisend, *ad demonstrandum idonea argumenta habens.*

ἀξιό-χρεως, εων, gen. ω, nom. pl. masc. ἀξιόχρεω, neutr. ἀξιόχρεα, Superl. ἀξιοχρεώτατος (χρέος), der Sache angemessen, dah. geeignet, tüchtig, wacker, von Belang, ansehnlich, der Mühe werth, triftig, im Bes. glaubwürdig, theils abs., theils τινός einer Sache angemessen oder werth, oder πρός τι zu etwas, od. mit Inf. geeignet etwas zu thun, ἐπ' ἀξιόχρεων zu einem lohnenden Unternehmen. *Dignus, amplus, idoneus.*

ἀξιόω (ἄξιος), I) Act. 1) Einen für würdig halten, achten, τινός od. τινί mit etwas beehren, u. poet. ohne solche Zusätze, hochschätzen, ehren, τινά. *Dignum iudico, colo.* 2) es für angemessen erachten, verlangen, wollen, fordern, beanspruchen, beantragen, bitten, sich nehmen, sich herausnehmen, aber auch abwarten wollen, sich bescheiden, τί oder mit folg. Inf., auch als bitten τινά τι. *Postulo.* 3) etwas als glaubwürdig annehmen, glauben, dafür halten, mit Inf., ἵνα, ὅπως. *Censeo, existimo.* II) Pass. u. Med. 1) Pass. würdig befunden werden, τινός od. mit Inf., u. abs. geehrt, gefeiert werden, ἔν τινι der Mühe werth erachtet, dafür gehalten werden. 2) Med. sich für würdig achten. 3) = Act. es der Mühe werth halten, sich erbitten, τί. Dav.

ἀξίωμα, τό, 1) Werthachtung, Geltung, Würde, Ansehen, hoher Stand, εἶναι ἐν ἀξιώματι ὑπό τινος bei Einem in Achtung stehen, οἱ ἐν ἀξιώματι die Angesehenen, ἀξίωμά τινος hohe Meinung von etwas, ἀπό τινος von einer Sache her, πρός τι zu etwas. *Dignitas, species.* 2) poet. Willensmeinung, Richtung, Verlangen, Forderung. (Sp. auch = *enuntiatum* ein ohne Beweis als wahr angenommener Satz.) *Voluntas, decretum.* Dav.

ἀξιωματικός, 3. Sp. würdevoll, *dignatione plenus.*

ἀξίωσις, εως, ion. ιος, ἡ, 1) Werthachtung, gute Meinung, Achtung, Ansehen, Werthhaltung, Rang, παρά τινι u. εἴς τινα. *Dignatio.* 2) Meinung, Ansicht, παρά τινος. *Existimatio.* 3) Ansprüche, auch angemasste dah. Anmassung, πρός τινα und ἀπό τινος Forderung, Ansuchen, τὰ τῆς ἀξιώσεως Verdienste und Ansprüche. *Postulatio.*

ἀξον-ήλατος, 2. (ἄξων, ἐλαύνω) poet. von der Axe bewegt.

ἀ-ξυγκρότητος, 2. s. ἀσυγκρ.

ἄ-ξυλος, 2. 1) nicht abgeholzt, dah. holzreich, *incaeduus.* 2) ion. holzarm, unbewachsen, *lignis carens.*

ἀξυμβ- u. **ἀξυν-**, s. unter ἀσυμβ- u. ἀσυν.

ἄξων, ονος, ὁ (Skt. akscha-s, lat. *axis*, ahd. *ahsa*, lit. *aszis*, nach Andern von ἄγω), ep. 1) die Axe, bes. die Wagenaxe, im Plur. für den Wagen selbst. 2) auch die hölzernen Gesetztafeln in Athen, welche auf einer Axe umgedreht werden konnten.

ἄοζος, ὁ, poet. Opferdiener, *minister.*

ἀοιδή, ἡ, ep. u. poet. st. des zsgz. ᾠδή (ἀείδω, ἀ), Gesang, und zwar a) das Singen. b) das Lied, Gedicht. c) Gegenstand des Gesangs, Sage. *Cantus, cantilena.*

ἀοιδιάω, s. ἀείδω.

ἀοίδιμος, 2. ion. poet. u. Sp. besungen, dah. berühmt; ep. im üblen Sinne: berüchtigt, *cantatus.*

ἀοιδός, ὁ, ἡ (ἀείδω, ἀ), ep. u. poet., eigentl. Adj., dah. auch ἀ. ἀνήρ, gew. Subst. ὁ ἀ. Sänger, Dichter, Barde, überh. Verkündiger in Versen. So auch die Sphinx, weil sie ihr Räthsel in Versen vortrug, Soph. OR. 36, und der Mann der Zaubersprüche, womit er heilt. *Cantor, vates.*

ἀ-οίκητος u. **ἄ-οικος**, 2. 1) unbewohnt, unbewohnbar. *Inhabitatus, inhospitalis.* 2) unbehaust, obdachlos, heimatlos. *Domicilium non habens, extorris.*

ἄ-οινος, 2. ohne Wein, d. i. keinen Wein habend, von Gegenden und Personen, u. so auch von den Eumeniden, weil ihnen Spenden ohne Wein dargebracht wurden; *vino carens.*

ἄ-οκνος [ŏ], 2. ohne Zaudern, schnell herankommend, entschlossen, unverdrossen, τινός in etwas, *impiger.* Adv. Superl. ἀοκνότατα, am unverdrossensten, raschesten, *promptissime.*

ἀολλής, 2. (εἴλω u. ὀλέω, ἐόλει, ἐόλημαι, u. ἀ copul.) ep. u. poet. dicht zusammengedrängt, in geschlossenen Massen, in Haufen, alle zusammen, auch von zweien, hart aneinanderstossend. *Condensatus, confertus, omnes.* (Dav. buk. ἀολλῆδην zusammen.) Dav.:

ἀολλίζω, ep. aor. 1. ἀόλλισα, ἀολλίσθην, ἀολλισθήμεναι, zusammenbringen, versammeln, Pass. sich versammeln. *Congrego.*

ἄ-οπλος, 2. u. **ἄν-οπλος**, 2. waffenlos, bes. ohne Schild, unbewaffnet, wehrlos = γυμνός, ἅρματα Wagen ohne Sicheln *(currus non falcati); inermis.*

ἄορ, ἄορος, τό (ᾰ ep. in den zweisilb. FF., dagegen in den dreisilb. in arsi ᾱ, in thesi ᾰ), metapl. Acc. ἄορας (ἀείρω), das Schwert, das am Wehrgehenk (ἀορτήρ) hangend od. schwebend getragen ward, auch als edles, ehrendes Gastgeschenk im Allg., Od. 17, 222; *gladius.*

ἀ-όρατος, 2. ungesehen, unsichtbar; τινί, *oculorum sensum effugiens.*

ἀ-όργητος, 2. Sp. der nicht in Zorn geräth.

ἀ-όριστος, 2. unabgegränzt (dah. unbebaut), überh. unbestimmt, ohne einen bestimmten Termin, auch prolept. so dass es „ohne bestimmten Termin, unbestimmt" ist (Dem. 4, 35), *nullis terminis definitus.*

ἄ-ορνος, 2. Sp. ohne Vögel, ἄορνα ὕψη die kein Vogel erreicht, dah. ἡ Ἄορνος mit u. ohne πέτρα ein hoher Fels nicht weit vom Indos mit einer Veste, überh. Name mehrerer Felsenschlösser in Indien, auch eine Stadt in Baktrien, *Aornus.*

ἀορτήρ, ῆρος, ὁ (ἀείρω), ep. Tragband, z. B. an einem Ranzen, insbes. Wehrgehenk, auch im Plur. *Lorum, balteus.*

ἀοσσητήρ, ῆρος, ὁ (nach Doederl. vom ungebr. ὀσσέειν beachten, gl. mit ὄσσεσθαι, ὄσσα, nach Curt. = ἀ—σοκjητηρ von ἑσπόμην), ep. Helfer, Beschützer, *auxiliator.* (ἀοσσέω, buk. beistehen.)

ἄ-ουτος, 2. (οὐτάω) ep. unverwundet, *non vulneratus.*

ἀπαγγελία, ἡ, Bericht, Erzählung, *nuntiatio.* V.

ἀπ-αγγέλλω, Impf. iterat. ep. ἀπαγγέλλεσκον, f. ἀπαγγελῶ, ep. ἀπαγγελέω, aor. ἀπήγγειλα, b. Her. auch ἀπήγγελον, vermelden, berichten, ausrichten, τὶ παρά τινος, überh. melden, erzählen, verkündigen, bisw. mit πάλιν zurückberichten; selten abs. ὁ ἀπαγγέλλων der es ausrichtet,

wieder erzählt; ferner bekannt machen, erklären, gew. **τί τινι**, doch auch **εἴς, πρός, ἐπί τινα**, und statt **τὶ περί τινος** ein Nebens. mit **ὡς, ὅτι**, oder im Pass. mit Part. er wurde berichtet, d. h. es wurde von ihm berichtet, dass er. (Im N. T. auch: loben, preisen.) *Renuntio, refero.*

ἄπαγε (eigentl. Imp. von **ἀπάγω**), poet. als Interj. fort damit! [*non compactus.*

ἀ-παγής, 2. (**παγῆναι**) ion. nicht fest, nicht steif,

ἀπ-αγῑνέω, ion. st. **ἀπάγω**.

ἀπ-αγορεύω, f. **ἀπερῶ**, pf. **ἀπείρηκα** u. bei Luc. **ἀπηγόρευκα**, aor. **ἀπεῖπον**, w. s., versagen, d. i. 1) trans. a) verweigern, untersagen, verbieten, gew. **μὴ ποιεῖν τι**, und zwar **τινί** Jmdm, auch mit folg. Acc. c. Inf. b) abreden, **πολλά** viel abreden. *Interdico, veto.* 2) intr. versagen, müde, stumpf sein oder werden, theils abs., theils **τινί** an oder mit etwas, **τῷ πολέμῳ** sich im Kriege nicht mehr halten können, theils **εἴς, πρός τι** zu, gegen etwas, od. mit Partic. müde, stumpf werden etwas zu thun, auch **ὑπό τινος** ich werde von etwas erschöpft, u. von Sachen: **τὰ ἀπαγορεύοντα** den Dienst Versagendes, Unbrauchbares. *Deficio.*

ἀπ-αγριόομαι, Pass. verwildern, z. B. im Aeussern, *efferor.* (Sp. auch: erbittert werden.)

ἀπ-άγχω, 1) ep. u. Sp. erwürgen, erdrosseln, **τινά**, *Suffoco.* 2) Med. sich erhenken, **ἔκ τινος** an etwas, **οἱ ἀπαγχόμενοι** die Selbstmörder. *Suspendo me.*

ἀπ-άγω, mit der ion. Nebenf. **ἀπαγῑνέω**, I) Act. 1) abführen, wegführen, fortschaffen, fortführen, fortfahren, hinausschaffen, **εἴς** oder **πρός τι** oder **τινα**, insbes. a) von Truppen, wegziehen, von einem Orte abmarschiren lassen, **ἀπό** und **ἔκ τινος**, u. ellipt. mit hinzuzudenkendem **τὴν στρατιάν** abziehen, abmarschiren; b) von Gefangenen und Verbrechern: abführen, ins Gefängniss oder zum Tode, theils abs., theils **παρά τινος** und **εἰς τὸ δεσμωτήριον** oder **τὴν ἐπὶ θανάτῳ** (sc. **ὁδόν**). *Abduco, deduco.* 2) weg- und herbeiführen, z. B. **ἵππους**, od. mit u. ohne **ὀπίσω** zurückschaffen, **αὖτις πατρίδα γαῖαν** oder **οἴκαδε, ἐπ' οἴκου** heimführen, zurück nach Hause führen, u. so auch ohne Beisatz Il. 18, 326. *Reduco.* 3) abliefern, abtragen, etwas Uebergebenes, Schuldiges, z. B. Tribut. *Debitum solvo.* 4) übertr. **τὴν ἀπαγωγήν** die Klageformel ausführen, **τὰς ὄψεις** die Augen abwenden, **τὸ ἱμάτιον** den Mantel von etwas (**ἀπό τινος**) wegziehen, **τινί** (z. B. **τῷ σώματι**) über etwas, **τὰς χεῖρας εἰς τοὐπίσω** die Hände auf den Rücken binden, **τὴν γνώμην** den Sinn ablenken **ἐπί τι**. *Abstraho.* 5) intr. verst. **ἑαυτόν** weggehen, wohinziehen, *abeo.* II) Med. mit sich oder das Seinige hinwegführen. (**ἄπαγε**, s. oben.) Dav.

ἀπᾰγωγή, ἡ, Abführung, d. i. a) die Wegführung von einem Orte nach einem anderen. *Abductio.* b) in der att. Gerichtssprache: die gegen Einen auf der That ertappten und darum ins Gefängniss abzuführenden Verbrecher eingereichte Klage od. Klageformel. *Libellus de causa, cur quis aliquem in carcerem abduci velit.* c) ion. die Abtragung, Entrichtung eines Tributes. *Pensio tributi.*

ἀπαδεῖν, -έειν, ion. st. **ἀφαδεῖν**, s. **ἀφανδάνω**.

ἀπ-ᾴδω, im Tone abweichen, disharmonisch singen, disharmoniren, *dissono.*

ἀπᾱείρω, s. **ἀπαίρω**.

ἀπ-ᾱθᾰνᾰτίζω, unsterblich machen. Bei den Geten: einen Gesandten an ihren Gott Zamolxis absenden, was durch eine eigene Art von Tödtung geschah, durch die er unsterblich wurde u. nun seine Botschaft ausrichten konnte. *Divinitate afficio.* [*affectionis vacuitas.* V.

ἀπάθεια, ἡ, Sp. Unempfindlichkeit, Gelassenheit,

ἀ-πᾰθής, 2. Adv. **-ῶς** (**πάθος**), a) nicht empfunden habend, unbekannt, frei, **τινός** von etwas, meist von etwas Schlimmem, doch auch von etwas Angenehmem. *Inexpertus.* b) abs. nichts gelitten habend, unversehrt, unbehelligt, ohne Verlust, u. zwar **ὑπό** u. **ἀπό τινος** u. mit dem Acc. **τὸ πρόσωπον** im Gesichte. *Illaesus.* c) nicht empfindend, unempfindlich, **πρός τι** für etwas. (**τὸ — ἐς**, Sp. die Unempfindlichkeit, **ὑπό τινος**.) *Rigidus.*

ἀπαιδευσία, ἡ, Mangel an Bildung, Ungebildetheit, Untauglichkeit, Rohheit (**ὀργῆς**, des Zorns). *Illiberalitas, imperitia.* V.

ἀ-παίδευτος, 2. (Adv. **-εύτως**) ununterrichtet, ungebildet, ungeschickt, roh, **τινός** in etwas, oder mit Nebens. u. **ὡς**. *Non institutus, fatuus, rudis.*

ἀπαιδία, ἡ (**ἄπαις**), Kinderlosigkeit, Unfruchtbarkeit der Weiber. *Orbitas, sterilitas.*

ἀπ-αίνυμαι, impf. **ἀποαίνυτο**, ep. Dep. wegnehmen, entziehen, **τί** u. **τί τινος** Einem etwas, *aufero.*

ἀπαιολάω, poet. vom rechten Wege abbringen. Dav.

ἀπαιόλημα, τὸ, poet. Betrug.

ἀπ-αιρέω, auch **ἀπαιρεθέω** st. **ἀφαιρεθέω**, s. **ἀφαιρέω**.

ἀπ-αίρω, impf. iterat. ion. **ἀπαιρέεσκον**, f. **ἀπαρῶ**, mit der ep. Nebenf. **ἀπ-αείρω**, 1) wegheben, **τί** etwas, **τὰς νῆας** die Flotte vom Lande, d. i. sie aufbrechen lassen. (Im N. T. wegnehmen.) Gew. scheinbar intr. (elliptisch) aufbrechen, absegeln, abmarschiren, abreisen, **ἀπό, ἔκ τινος** und blos **τινός** von einem Orte, und **εἴς, πρός τι** wohin. *Amoveo, tollo, proficiscor.* 2) Med. sich hinwegheben, hinweggehen, **πόλιος** aus der Stadt.

ἄ-παις, ἄπαιδος, ὁ, ἡ, kinderlos, oft mit hinzugef. Gen. **ἄπαις γόνου** u. ähnl., ohne Nachkommenschaft, **ἀπ. οὐσίαι** ein Vermögen ohne gebührende Erben; *orbus.* (Poet. auch: nicht mehr [Kind.)

ἀπ-αΐσσω, s. **ἀπάσσω**.

ἀπ-αισχύνομαι, Pass. mit Fut. med. **ἀπαισχυνοῦμαι**, aus Scham abspringen von etwas, *pudore refugio.*

ἀπ-αιτέω, mit der ep. Nebenf. **ἀπ-αιτίζω**, abfordern, einfordern, zurückfordern, erfordern, **τί τινα** und **παρά τινος** etwas von Einem fordern, Einen um etwas mahnen, **λόγον τινά** Einem Rechenschaft abfordern, **εὐθύνας** verantwortlich machen. Pass. es wird von mir gefordert, ich werde gemahnt. *Deposco, repeto.* Dav.

ἀπαίτησις, εως, ἡ, die Rückforderung, *exactio.*

ἀπαιτίζω, s. **ἀπαιτέω**.

ἀπ-ᾰκρῑβόω, abzirkeln, bis aufs Genaueste ausarbeiten, *accurate exorno.*

ἀ-πάλαιστρος, 2. Sp. ungelenk.

ἀπάλαλκε und ähnl. s. **ἀπαλέξω**.

ἀ-πάλαμνος, 2. (**παλάμη**) ep. eigentl. ohne Hand, dah. unbehülflich, rathlos, unschlüssig, thatenlos. (Poet. auch heillos.) *Iners, ignavus.*

ἀπ-αλγέω, verschmerzen, **τί** etwas, *satis algeo.* (Im N. T. stumpfsinnig sein.)

ἀπ-ᾰλείφω, wegwischen, *oblitero.*

ἀπ-ᾰλέξω, f. **-ήσω**, u. v. ungebr. **ἀπάλκω** ep. aor. 2. **ἀπάλαλκον**, ep. u. poet. 1) abwehren, fern halten, **τινά** u. **τινά τινος** Jmdn von Einem, d. i. ihn gegen Jmdn vertheidigen; aber **τινὰ κακότητος** Jmdn vom Unheil fern halten, d. h. davor bewahren. 2) Med. poet. von sich abwehren, sich vertheidigen, **πρός τι**. *Defendo.*

ἀπ-άλθομαι, fut. ἀπαλθήσομαι, ep. gänzlich heilen, ausheilen, τί, *prorsus sano*.

ἀπαλλαγή u. ion. **ἀπάλλαξις**, ἡ, Erlösung d. i. a) Befreiung, Errettung, Erledigung, τινός von etwas. *Liberatio.* b) das Loskommen, τινός von etwas, dah. Abzug, Rückzug, Scheidung, τοῦ βίου vom Leben, auch die Ehescheidung. *Discessus, divortium.* Von

ἀπ-αλλάσσω, att. -ττω, aor. 1. ἀπήλλαξα, 2. ἀπήλλαγον, f. pass. ἀπαλλαχθήσομαι, ἀπαλλαγήσομαι u. med. ἀπαλλάξομαι, aor. 1. u. 2. pass. ἀπηλλάχθην u. ἀπηλλάγην. Adj. verb. **ἀπαλλακτέον**, nebst Desiderat. **ἀπαλλαξείω** (loszukommen wünschen). I) Act. 1) trans. a) weggehen lassen, fortschaffen, entfernen, λόγον eine Rede abbrechen, σφαγῆς χεῖρα die Hand abziehen vom Morden, γῆς πρόσωπον den Blick vom Boden wegwenden. b) Einen (τινά) loslassen, erlösen, τινός u. poet. auch ἔκ τινος von etwas, Einen entlassen, sich seiner entledigen, absetzen, im Bes. einen Gläubiger beschwichtigen. *Dimitto, amoveo, libero.* 2) intrans. wegkommen, ablaufen, theils abs., theils mit ἀπό τινος od. mit Part., χαίρων ich komme glücklich weg, πῶς ἀπήλλαχεν ἐκ τῆς ὁδοῦ: wie ist ihm der Weg bekommen? *Discedo.* (Im N. T. auch a) sich entfernen, b) sich aussöhnen ἀπό τινος.) II) Pass. 1) in rein pass. Bdtg. a) befreit werden, frei werden, τινός und ἀπό τινος von etwas, sich befreien, sich losreissen, βίου vom Leben, auch abs. vom Leben scheiden, sterben. b) beschwichtigt werden, sich beschwichtigen lassen, vom Kläger, u. vom Beklagten: seiner Schuld quitt werden, loskommen. 2) in intrans. Bdtg. a) sich wegbegeben, abziehen, ἔκ τινος, ἀπό τινος von einem Orte, auch τινὸς ἀπαλλάττεσθαι ἔς τι, ἐπί τινος abziehen nach einem Lande, πρός τινα zu Einem, ὀπίσω wieder heimziehen, ferner sich einer Sache entledigen, mit ihr fertig werden, ihr ein Ende machen, sich losmachen, z. B. τῶν λόγων den Reden ein Ende machen, u. σύν τινι mit etwas wegkommen, dah. Pf. ἀπήλλαγμαί τινος ich bin frei von etwas, u. ion. πολλὸν ἀπηλλαγμένοι θεῶν weit verschieden von Göttern. b) mit folg. Inf. ablassen etwas zu thun, εἰπὼν ἀπαλλάγηθι sage endlich u. lasse es dann dabei bewenden, od. κρῖναι ὀρθῶς οὐκ ἀπήλλακτο er entbehrte nicht eines treffenden Urtheils. 3) mit Obj. τινά, z. B. πόδα ἐκ γῆς seinen Fuss aus einem Lande wegsetzen.

ἀπ-αλλοτριόω, entfremden.

ἀπαλό-θριξ, τρῖχος, ὁ, ἡ, poet. mit zartem, weichem Haar, *mollis crinibus.*

ἀπ-ᾰλοιάω, ep. st. ἀπαλοάω, eigentl. zerdreschen, übertr. zerschlagen, zerschmettern; *pulsu fringo.*

ἁπᾰλός, 3. (vielleicht verw. mit ὀπός, und lat. *sapere*), voll Saft u. Kraft, saftig, frisch, jugendlich, zart, weich, ep. ἁπαλὸν γελᾶν lebhaft, kräftig lachen. *Recens, vegetus, tener.* Dav.

ἁπᾰλότης, ητος, ἡ, Vollsaftigkeit, Jugendlichkeit, Lebhaftigkeit, *vividitas.*

ἁπᾰλο-τρεφής, έος, 2. ep. fleischig, fett, wohl genährt, *probe saginatus.*

ἀπ-ᾰμάω (mit Tmesis), ep. u. poet. abmähen, abschneiden, *demeto.*

ἀπ-αμβλίσκω, Sp. eine Fehlgeburt thun.

ἀπ-αμβλύνω, abstumpfen, pass. stumpf werden, εἴς τι zu etwas, u. τί in Bezug auf etwas, in etwas, *hebeto.*

ἀπαμβροτεῖν, s. ἀφαμαρτάνω.

ἀπ-ᾰμείβομαι, Dep. med. mit Aor. pass. ἀπημείφθην, im Reden ablösen, erwiedern, τινά, auch abs. antworten, *respondeo.*

ἀπ-αμελέομαι, Pass. ion. u. poet. ganz vernachlässigt od. übersehen werden, *penitus negligor.*

ἀπαμμένος, ion. st. ἀφημμένος s. ἀφάπτω.

ἀπ-αμπλακεῖν, Inf. des poet. Aor. ἀπήμπλακον, = ἀφαμαρτεῖν, sich irren, *pecco.*

ἀπ-ᾰμύνω, 1) abwehren, abwenden, abhalten, τινί τι etwas von Jmdm. 2) Med., ep. u. ion. sich vertheidigen, schützen, theils abs., theils τινά Einen von sich abwehren, theils τινί mit od. durch etwas, theils ἀπό τινος von etwas, *propulso.*

ἀπ-ᾰναίνομαι, Dep. Med., ep. poet. u. Sp. gänzlich verneinen, abschlagen, abs. u. τί, *prorsus recuso*, eigtl. *renuendo abnuo.*

ἀπ-αναισχυντέω, mit Schamlosigkeit etwas (τί) behaupten, *impudenter dico.*

ἀπ-ανᾱλίσκω, f. ώσω, davon verwenden, verbrauchen, von Personen: umbringen, τὰ ἀπαναλισκόμενα der Verlust an Mannschaft. *Absumo.*

ἀπ-ανδρόομαι, poet. zum Manne werden.

ἀπ-ᾰνευθε u. vor Vocalen -θεν, ep. 1) als Adv. a) fernab, weit ab, in der Entfernung (Il. 19, 374). b) abgesondert. 2) als Präp. mit Gen., dem es oft auch nachgesetzt wird, fern, weit weg von etwas, ἀπάνευθε θεῶν ohne Zuthun od. Mitwissen der Götter. *Procul, sine.*

ἀπ-ανθέω, verblühen, verwelken, *defloresco.*

ἀπ-ανθίζω, poet. und Sp. Blumen, Blüthen abpflücken, übertr. Schmähreden pflücken, schmähen, *decerpo.*

ἀπ-ανθρᾰκόω, Sp. zu Kohle verbrennen, *exuro.*

ἀπανθρωπία, ἡ, Sp. Unhöflichkeit, Unaufmerksamkeit, *inhumanitas.* V.

ἀπ-άνθρωπος, 2. (Adv. -ώπως) Sp. nicht menschenartig, unnatürlich, gefühllos, *inhumanus.* (Poet. auch menschenleer.)

ἀπ-ανίστημι, f. ἀπαναστήσω, 1) von einem Orte abziehen lassen, zum Abzug vermögen. *Abduco, removeo.* 2) Pass. nebst Aor. 2. u. Pf. act. aufbrechen, auswandern, ἐκ u. ἀπό τινος von etwas weg, ἔς τι wohin; überh. abstehen, mit Part. πολιορκέων von der Belagerung. *Abscedo.*

ἁπανταχόθεν, Adv., Sp. von allen Seiten her, mit dem Gen. τῆς γῆς aus allen Enden der Welt, *undique.*

ἁπανταχοῦ, Adv., poet. allenthalben, *ubique.*

ἀπ-αντάω, f. ήσομαι, begegnen, dah. 1) von Personen a) freundlich zusammenkommen, begegnen, entgegengehen, zusammentreffen, abs. oder τινί mit Einem, ἐς oder ἐπὶ τόπον τινά an einem Orte; überh. sich an einem Orte einfinden, erscheinen, wohin kommen, ἐπί τι zu etwas, zum Behuf einer Sache, ἐς μάχην um zu kämpfen. b) feindlich entgegentreten, τινί und ἐπί τι; überh. sich entgegenstellen, widerstreben. *Obviam fio, obviam eo, concurro.* 2) von Zuständen, begegnen, widerfahren, sich ereignen, glücken. *Accido.*

ἁπάντη oder **ἁπάντῃ**, ep. Adv. a) überall hin, nach allen Seiten hin. *Quaquaversum.* b) überall, κύκλῳ rings im Kreise. *Ubique.*

ἀπάντησις, εως, ἡ, Sp. 1) das Entgegengehen, das Zusammentreffen, κατὰ τὰς ἀπαντήσεις beim Begegnen. *Occursatio.* 2) Entgegnung. *Responsio.* (Aehnl. poet. ἀπάντημα von ἀπαντάω.)

ἀπ-αντικρύ u. ion. **ἀπ-αντίον**, Adv. gerade gegenüber, τινός einem Lande, ἡ ἀπαντίον die gegenüberliegende. *Ex adverso, oppositus.*

ἀπ-αντλέω, Sp. ausschöpfen, *exhaurio.* (Uebertr. entleeren, erleichtern, vertilgen.)

ἀπ-άντομαι, poet. = ἀπαντάω.

ἀπ-ανύω, ep. ganz vollenden, οἴκαδε verst. τὴν ὁδόν die Fahrt nach Hause, *perficio*.

ἅ-παξ (St. παγ, πήγνυμι und ἁ cop. od. St. *sam, sa*, dah. Skt. *sa-kart* einmal, lat. *sin-guli*), Adv. 1) einmal, mit einem Male, auch εἷς ἅπαξ für einmal. 2) wie unser „einmal", das endliche Eintreffen von etwas bezeichnend, bes. nach ἐπί, ὡς, εἰ und ähnl. *Semel*.

ἀπ-αξιόω, etwas od. Einen für unwürdig erachten, τινός einer Sache, dah. verabscheuen, verschmähen, τί, τινά od. mit dem Inf., dann überh. Anstand nehmen, Bedenken tragen, vermeiden, *dedignor*. (Poet. auch Med. = Act.)

ἀπαππαπαῖ, poet. Ausruf und Schmerzenslaut.

ἄ-παππος, 2. poet. ohne Grossvater, ohne Ahnherrn, übertr. φάος οὐκ ἄπαππον Ἰδαίου πυρός Feuer in gerader Linie von der idäischen Flamme abstammend. *Carens proavo, a quo descendat*.

ἀπάπτω, ion. statt ἀφάπτω. **ἀπαραιρῆσθαι**, ion. st. ἀφῃρῆσθαι, s. ἀφαιρέω.

ἀ-παράβατος, 2. Sp. nicht vorübergehend, unvergänglich.

ἀ-παραίτητος, 2. Adv. -ήτως, unerbittlich, περί τι, bei etwas, *inexorabilis, implacabiliter*.

ἀ-παράκλητος, 2. unaufgefordert, *non advocatus*.

ἀ-παράλλακτος, 2. Sp. ohne Abweichung, vollkommen gleich, *non differens*.

ἀ-παράμυθος, 2. poet. (ᾰ, auch ᾱ) nicht zu beschwichtigen.

ἀ-παρασκεύαστος und **ἀπαράσκευος**, 2. unvorbereitet, ungerüstet, *imparatus*.

ἀπ-αράσσω u. Sp. **ἀπαρράσσω**, aor. 1. ἀπήραξα u. Sp. ἀπέρραξα herunterschmettern, mit raschem Schlage abhauen, so dass es kracht, χαμᾶζε (hier in tmesi) zu Boden schmettern, ἀπό τινος und τινός von etwas, κρᾶτα βίου das Haupt mit raschem Schlage vom Leben trennen, d. h. durch Abschlagen des Hauptes tödten. *Abscindo, deturbo*.

ἀπ-αρέσκω, Inf. aor. med. ep. ἀπαρέσσασθαι, 1) missfallen, abs. u. τινί Einem. *Displiceo*. 2) Med. (wo ἀπο prägnant ist u. das Wort in dem Sinne steht ἀπαλλάξαι τῆς ὀργῆς καὶ ἀρέσσασθαι, doch nach Doederl. u. A. hiesse ἀπαρέσσασθαι in Il. 19, 183 unfreundlich behandeln) ep. sich ganz wieder gewinnen, ganz versöhnen, volle Genugthuung geben. *Placo*.

ἀ-παρηγόρητος, 2. nicht zu beschwichtigen, untröstlich, *inconsolabilis*.

ἀ-παρθένευτος, 2. poet. unjungfräulich.

ἀπάρθενος, 2. buk. entjungfert, poet. παρθένος ἀπάρθενος unglückliche Jungfrau.

ἀπ-αριθμέω, 1) abzählen, aufzählen, *enumero*. 2) abzahlen, zurückzahlen, *reddo*. Dav.

ἀπαρίθμησις, εως, ἡ, die Aufzählung, *enumeratio*.

ἀπ-αρκέω, f. έσω, poet. 1) vollkommen hinreichen, *sufficio*. 2) sich begnügen, *contentus sum*.

ἀπ-αρνέομαι, Dep. pass. mit Fut. med. ἀπαρνήσομαι, Fut. pass. ἀπαρνηθήσομαι, abläugnen, verweigern, τί mit pleon. μή. *Nego, recuso*. Dav.

ἄπαρνος, 2. ion. ableugnend, mit pleon. μή und dem Inf., od. mit dem Gen. etwas ableugnend, *qui infitiatur*. (Poet. abgeschlagen.)

ἀπ-αρράσσω, s. ἀπαράσσω.

ἀπ-αρτάω, 1) weghängen, d. i. abziehen, τὸν λόγον τῆς γραφῆς die Rede vom Gegenstand der Klage entfernen, bes. im Pf. pass. ἀπηρτημένος fern stehend, ταῖς παρασκευαῖς mit den Rüstungen, χρόνοις der Zeit nach. *Disiungo*. 2) davon herabhangen lassen, aufhängen, ἔκ τινος von etwas, übertr. τινά τινι Einen an etwas fesseln, u. ἔς τι seine Existenz an etwas knüpfen, davon abhängig machen (Thuc. 6, 21). *Pendo, suspendo*.

ἀπ-αρτί [ῐ], Adv. ion. gerade, genau, *accurate*. (Im N. T. ἀπάρτι, sofort.)

ἀπ-αρτιλογία, ἡ, ion. die genaue Rechnung, volle Summe, *plena summa*.

ἀπ-άρτιον προγράφειν, Sp. seine Güter zum öffentlichen Verkauf ausbieten, *auctionem bonorum proscribo*.

ἀπ-αρτισμός, ὁ, N. T. die Vollendung.

ἀπ-αρύω, ion., u. Sp. **ἀπ-αρύτω**, abschöpfen, übertr. wegnehmen, τί τινος etwas von einer Sache, *delibo*.

ἀπαρχή, ἡ, der **Erstlingszoll**, d. i. das Wegnehmen der Erstlinge od. des Schönsten und Besten von einer Sache, die in unsern Besitz kommt, um sie einem Gotte darzubringen, dah. **Ehrenspende**, gew. im Plur., *primitiae*. V.

ἀπ-άρχομαι, Dep. med. (bisw. in tmesi) (nach Doederl. prägnant für ἀποτέμνων τρίχας ἄρχομαι), beginnen, anfangen, und zwar ein Opfer, dah. ἀπαρχόμενος ein Opfer beginnend oder das Erste von etwas, z. B. der Speise, den Göttern weihend, gew. τινός von etwas die Ehrenspende darbringen, dah. auch τριχῶν mit den eigenen abgeschnittenen Haaren, die als Symbol der Todtenweihe zunächst ins Feuer geworfen wurden, das Opfer beginnen, u. brachyl. τρίχας die Haare abschneiden, sie ins Feuer werfen u. so das Opfer beginnen; *primitias offero*.

ἅ-πας, ἅπασα, ἅπαν [ep. ᾰ ᾰ, poet. ᾰ ᾱ], (ἁ cop. u. πᾶς) alles insgesammt, ganz u. gar, jeglich, mit dem vorges. Art.: der ganze, gesammte, mit einem Adj. ἀργύρεος ἅπας ganz silbern, im Plur. alle zusammen, als Neutr. ἐξ ἅπαντος εὖ λέγειν aus jedem Dinge hübsche Worte entwickeln, und so überh. ἐξ ἅπαντος aus Allem, περὶ τῶν ἁπάντων über das Ganze, ἐς ἅπαν gänzlich, völlig, aber παρὰ ἅπαν die ganze Fronte entlang, und ἅπαντα (Xen. Cyr. 4, 2, 22) lauter, nichts als. *Unusquisque, universus, ad unum omnes*.

ἀπ-ασπαίρω, poet. fortzappeln.

ἀπ-ᾴσσω, poet., u. ep. **ἀπαΐσσω**, herabspringen, forteilen, abs. u. τινός von etwas, übertr. von etwas abschweifen, γνώμης vom Bewusstsein, *avolo*.

ἄ-παστος, 2. (πάομαι, πατέομαι) ep. der nichts genossen hat, nüchtern, ἐδητύος ἠδὲ ποτῆτος ohne Speise u. Trank zu geniessen, *ieiunus*.

ἀπ-αστράπτω, Sp. (wie einen Blitz) Glanz ausstrahlen, *corusco*.

ἀπατάω [ᾰ], aor. ep. ἀπάτησα, dor. ἀπάτασα (ἀπάτη), 1) irre leiten, betrügen, täuschen, hintergehen, τινά τι Einen in etwas od. mit etwas. 2) pass. τί γὰρ οὐκ ἐμοὶ ἔρχεται ἀγγελίας ἀπατώμενον; welche Botschaft, die ich aussende, kommt zu mir, ohne dass sie getäuscht sei? Part. pf. ἠπατημένος getäuscht, d. i. in seiner Ansicht davon falsch, φωτός über den Mann. (Plat. Prot. 323 *A* hängt ὡς nicht etwa von ἀπατᾶσθαι, sondern von dem folg. τόδε — τεκμήριον ab.) *Fallo, decipio*.

ἀπ-άτερθε, vor Voc. **-θεν**, ep. Adv., a) abgesondert, getrennt, *deorsum*. b) als Präp. mit dem Gen. fern von, entfernt von. *Absque*.

ἀπατεών, ῶνος, ὁ, Betrüger, Hintergeher, *veterator*.

ἀπάτη, ἡ (nach Buttm. von ἀφᾶν, ἀπαφεῖν, doch nach Doederl. von αὐάτη = ἄτη, so dass ἀπάτη die Beschädigung u. zwar vorzugsweise die durch Ueberlistung bezeichnete). Täuschung, Trug, Betrug, List, Verschlagenheit, ep. auch ohne böse Bdtg., τινός Täuschung Jmds., aber auch in Bezug auf etwas, wie λεχέων die vereitelte Hoffnung der Vermählung, und ἐρώτων Bethörung des Sin-

nes den Begierden nachzugehen. *Fraus, dolus, error.*

ἀπατήλιος, 2. ep., u. **ἀπατηλός**, 3. auch 2. betrügerisch, nur von Sachen, ἀπατήλια εἰδώς der sich auf Lug u. Trug versteht. *Fallax, fraudulentus.*

ἀ-πάτητος, 2. Sp. unbetreten, nicht fest getreten, locker, *non calcatus.*

ἀπ-ατῑμάω, ep. gänzlich entehren, beschimpfen, *omni contumelia afficio.* (Aehnl. poet. ἀπατιμάζω.)

Ἀπατούρια, ων, τά, eine Art Familienfest, welches die Mitglieder der attischen Phratrien im Monate Pyanepsion unter sich urspr. 3, später 4 Tage lang feierten. Es liessen dann die Bürger die Kinder in ihre Phratrien aufnehmen u. einschreiben. Es wurde aber nicht blos in Athen gefeiert, sondern von dem ionischen Stamme überhaupt.

ἀ-πάτωρ, ορος, ὁ, ἡ (poet. auch mit d. neutr. ἀπάτορα τέκνα), 1) vaterlos, verwaist, mit dem Gen. πατρός ohne Vater. Im N. T. dessen Vater unbekannt ist. 2) unväterlich, πότμος ein Geschick, durch unväterliche That bereitet. *Patre orbus, non paternus.*

ἀπ-αύγασμα, τό, N. T. Abglanz, Strahl.

ἀπ-αυδάω, poet. u. Sp. untersagen, Einsprache thun, einen Befehl verbietenden Inhalts geben, dah. mit folgendem μή u. Inf., wie Soph. OR. 236, wo γῆς τῆσδε partitiv zu fassen ist: im Bereich dieses Landes, *veto.* (Auch: absagen, aufgeben, zagen, erschöpft sein.)

ἀπ-αυθαδιάζομαι, Sp., u. **ἀπαυθαδίζομαι** (αὐθάδης), Dep. med., mit hartnäckigem Eigendünkel handeln, sich übermüthig betragen, ἐπί τινι bei einer Gelegenheit, *liberam adhibeo contumaciam.*

ἀπ-αυθημερίζω, noch am selbigen Tage zurückkommen, εἴς τι; *eodem die redeo.*

ἀπ-αυράω nur gebr. im Impf. ἀπηύρων, Part. ἀπούρας, u. dem aus ἀπουραι geb. Fut. act. ἀπουρήσουσι, wo Andere ἀπουρίσσουσι lesen (nach Doederl. durch Syncope u. Vocalisirung des Digamma entst. aus ἀπ-αϝειρᾶν, u. die Form ἀπούρας durch Contraction aus ἀπο αυρᾶν, also zusammenhängend mit αἱρέω, nach Buttm. verw. mit εὑρεῖν; nach Ahr. aber entst. aus ἀπέϝραν, part. ἀποϝράς, so dass es = ἀποϝρύω d. i. ἀπερύω sei), ep. u. poet. wegnehmen, entreissen, rauben, τί, τινά τι, doch auch τινί τι, aber nicht τινά τινος, denn Il. 1, 430 u. Od. 4, 646 ist ἀέκοντος Gen. abs., u. Od. 18, 273 hängt der Gen. von ὄλβον ab. *Aufero.* (Es bedeutet auch theilnehmen, Vortheil oder Schaden von etwas haben.)

ἄ-παυστος, 2. nicht zu stillen, unaufhörlich, endlos. *Qui sedari nequit, perpetuus.*

ἀπ-αυτομολέω, überlaufen, *transfugio.*

ἀπαφίσκω, ep. aor. ἤπαφον (ἅπτω, ἀφή), 1) eigentl. streicheln, übertr. irre leiten, täuschen, betrügen. 2) Med. = Act. *(Palpo,) decipio.*

ἀ-πέδῑλος, 2. poet. unbeschuht, barfuss.

ἄ-πεδος, 2. (πέδον u. ἀ copul.) eben, τὸ ἄπεδον ion. die Ebene, Fläche, *planus.*

ἀπέειπε, s. ἄπειπον. **ἀπέεργε**, s. ἀποέργω.

ἀπ-εῖδον, s. ἀφοράω.

ἀπ-εθίζω, pf. ἀπείθικα, Sp. entwöhnen, *desuesco.*

ἀπείθεια, ἡ, Ungehorsam, Unfügsamkeit, πρός τινα, *contumacia.* (Im N. T. der Unglaube.)

ἀπειθέω, ep. u. poet. ἀπιθέω (ἀπειθής), ungehorsam sein, τινί gegen Einen, nicht Folge leisten. Auch abs., wie z. B. Xen. Cyr. 4, 5, 19, wo καλοῦντος Gen. abs. ist, u. in τοῖς ἀπειθήσασι τῶν στρατηγῶν, d. h. den Ungehorsamen unter u. s. w.; *non pareo.* (Im N. T. im Glauben unfolgsam, also ungläubig sein.)

ἀπείθη, ion. st. ἀφείθη von ἀφίημι.

ἀ-πειθής, 2. Adv. -ῶς (πείθομαι), unüberredbar, unfolgsam, unlenksam, τινί, *non obediens.* (Im N. T. ungläubig.)

ἀπ-εικάζω, f. άσομαι, Adj. verb. ἀπεικαστέον, abbilden, nachbilden, nachahmen, τινί τι etwas mit etwas vergleichen. *Assimilo, comparo.*

ἀπεικώς u. **ἀπεικότως**, s. ἀπέοικα.

ἀπ-ειλέω, aor. ἠπείλησα, ep. impf. du. ἀπειλήτην, 1) ion. hinwegdrängen, ἔς τι in etwas, ἐς ἀπορίην, ἐς στεινόν in Verlegenheit setzen, in die Enge treiben. *Redigo ad aliquid.* 2) durch Worte abzuhalten suchen, drohen, theils abs., theils τί eine Drohung ausstossen, τινί gegen Einen; der Inhalt der Drohung folgt gew. mit Inf. fut., doch auch aor., od. ὅτι. *Minor, minitor.* 3) ep. versprechen (wie ja hoffen auch fürchten heisst), *spondeo.* 4) (drohend) prahlen, *glorior.* (Im N. T. Med. = Act.) Dav.

ἀπειλή, ἡ, u. poet. **ἀπείλημα**, τό, 1) die Drohung, πρός τινα, auch vom Pferde: das drohende Gebahren, τίς ἔστ' ἀπειλή — λέγειν; wie kann das eine Drohung sein, wenn man sagt? πολλαὶ ἀπειλαί — κατηπείλησαν viele Menschen haben mit ihren Drohungen u. s. w. *Minae, comminatio.* 2) ep. ruhmredige Verheissung, Prahlerei, *gloriatio.*

ἀπείλημμαι u. **ἀπείληφα**, s. ἀπολαμβάνω.

ἀπειλητήρ, ῆρος, ὁ, ep. Prahler, Grosssprecher, *magniloquus.*

ἀπειλητήριος, 2. ion. u. **ἀπειλητικός**, 3. drohend, λόγοι Drohreden, *minax.*

ἄπ-ειμι (auch in tmesi), Inf. ἀπεῖναι, Conj. 3 praes. ep. ἀπέῃσι, Impf. ἀπῆν, ep. ἀπέην, 3 pl. ἄπεσαν, f. ἀπέσομαι, ep. σσ, dor. ἀπεσσεῖται, entfernt, abwesend, fern sein, nicht vorhanden sein, überh. fehlen, τινί, (poet. todt sein) theils abs., theils τινός u. ἀπό τινος von etwas oder Einem, τὰ ἀπόντα das Abwesende, Fehlende, ὄντες καὶ ἀπόντες alle insgesammt. *Absum, absens sum.*

ἄπ-ειμι, Inf. ἀπιέναι, Imper. ἄπιθι u. ἄπει, Adj. verb. ἀπιτέον, fortgehen, weggehen, vom Monat: zu Ende gehen, ἐκ, ἀπό τινος und εἴς, ἐπί τι, ἐπί τινος, πρός τινα zurückgehen, mit u. ohne πάλιν, ἐπ' οἶκον heimgehen, auch übergehen, παρά τινος, ὡς, παρά τινα von Einem, zu Einem, ἐς κόρακας sich zum Henker scheeren. Uebertr. ἀπῄεσαν ἐκ τῆς βοηθείας sie kehrten von der Hülfe zurück, d. h. sie kehrten zurück, nachdem sie Hülfe geleistet hatten, ἐπ' ἀγαθά das Gute antreten, es erlangen. Im Indic. praes. oft in Fut.-Bdtg, ich werde weggehen. Als Part. bei vielen Verbis im Sinne: ich gehe und thue das; über ἀπιὼν οἴχομαι s. οἴχομαι. *Abeo, redeo, transeo.*

ἄπ-εῖπον, ep. ἀπέειπε und ἀπόειπε, infin. ἀπειπεῖν, ep. auch ἀποειπεῖν und ἀπειπέμεν, part. ἀπειπών, ep. auch ἀποειπών (in Arsi ō), aor. auch ἀπεῖπα; defect. Aor. zum Präs. ἀπόφημι oder ἀπαγορεύω, I) Act. 1) ep. heraussagen, gerade herausreden, verkünden, τί, auch κρατερῶς oder ἀπηλεγέως bestimmt, unumwunden sich aussprechen. *Renuntio.* 2) absagen, verweigern, verneinen, τί, *recuso.* 3) untersagen, verbieten, τινί, mit folg. Inf. u. μή, *veto.* 4) aufsagen, sich lossagen von etwas, entsagen, aufgeben, μῆνιν ἀπειπεῖν τινι dem Zorne gegen Jmdn entsagen, *abdico.* 5) intr. versagen, d. i. Kraft und Muth verlieren, matt werden, abs. od. τινί mit etwas, z. B. σώματι körperlich, od. τούτῳ darüber in

Verzweiflung gerathen, *deficio*. II) Med. ion. u. Sp. ἀπειπάμην, a) versagen, verweigern, abschlagen. b) sich lossagen, keinen Anspruch machen, τί auf etwas, od. abs. entsagen, aufgeben, z. B. ein Amt.

Ἀπειραίη, ἡ, eine Apeiräerin, Epirotin, u. **Ἀπείρηθεν**, aus dem grossen unbekannten Lande im Norden, als Gegens. der sämmtlichen Inseln: aus Epirus.

ἀ-πείρᾱτος, ion. u. ep. **ἀπείρητος**, 2. **ἄ-πειρος** u. **ἀ-πείρων**, 2. (πειράομαι u. πεῖρα) unversucht, d. i. a) pass. was noch nicht versucht worden ist, οὐδὲν ἀπείρατόν ἐστί τινι es hat Einer nichts unversucht gelassen, διὰ τὸ ἀπείρατον weil man es noch nicht aus eigner Erfahrung kennt. *Intentatus, inexpertus*. b) act. nicht versucht habend, ohne einen Versuch gemacht zu haben, unerfahren, erfahrungslos, unkundig, theils abs., wie Od. 2, 170, ohne die Wahrheit meiner Prophezeiungen erfahren zu haben, theils τινός in etwss, und γνώμης in Einsicht. *Ignarus*. Adv. **ἀπείρως**, Comp. ἀπειρότερον, unerfahren, unkundig, ἔχειν abs. od. τινός u. πρός τι, *imperite*. (Aehnl. N. T. ἀπείραστος, 2.)

ἀπ-είργω, ion. ἀπέργω, ep. ἀποέργω, nebst der poet. verl. Aor.-Form **ἀποεργαθεῖν** u. **ἀπειργαθεῖν**, absperren, abschneiden, trennen, begrenzen, einschliessen, ἐντός umfassen, auch von Heeren: einen Ort zur Seite liegen lassen, ferner abhalten, hemmen, u. τινά od. τί τινος Einen od. etwas von etwas abhalten, zurückhalten, zurückdrängen, entfernen, ausschliessen, auch abs. Schranken setzen. *Separo, prohibeo*.

ἀπειρέσιος, 3. und **ἀπείριτος**, 2. s. ἄπειρος.

Ἀπείρηθεν, s. Ἀπειραίη. **ἀπείρηκα**, Perf. s. ἀπαγορεύω. **ἀπείρητος**, s. ἀπείρατος.

ἀπειρία u. poet. **ἀπειροσύνη**, ἡ (ἄπειρος II), Unerfahrenheit, Unkunde, Ungeübtheit, Ungeschicktheit, τινός in od. von etwas, ἀπειρία, ὑπ' ἀπειρίας und δι' ἀπειρίαν aus Unkunde, *imperitia*.

ἀπειρό-δακρυς, 2. poet. unerfahren im Weinen.

ἀπειρό-κᾰκος, 2. unbekannt mit dem Bösen oder im Leiden, τὸ ἀπειρόκακον Mangel an schlimmen Erfahrungen. *Inexpertus malis, simplicitas*.

ἀπειροκᾰλία, ἡ, Unerfahrenheit im Schönen, Geschmacklosigkeit, Rohheit (auch im Plur.), *ineptia*. Von

ἀπειρό-κᾰλος, 2. Adv. **-άλως**, Comp. -ότερον, des Schönen unkundig, ungezogen, unartig, unanständig, *ineptus, indecore*.

ἄ-πειρος, 2., **ἀ-πειρέσιος**, 3. ep. u. poet., **ἀ-πειρείσιος**, 3. ep., u. **ἀ-πείρων**, 2., ep. u. poet. I) (πεῖρας, πέρας) unbegrenzt, unendlich, unermesslich viel od. lang, zahllos, mit hinzugef. τὸ πλῆθος, auch von Gewändern, die keine Oeffnung für Kopf und Arme haben, oder δεσμοί die ringsumschliessenden, aus denen nicht zu entkommen ist. *Infinitus, exitu carens*. II) **ἄπειρος** nebst **ἀπείρων**, 2. s. unter ἀπείρατος.

ἄ-πειρος, ἡ, s. ἤπειρος. **ἀπειροσύνη**, ἡ, s. ἀπειρία. **ἀπείς**, s. ἀφίημι.

ἀπ-εκδέχομαι, N. T. erwarten.

ἀπ-εκδύομαι, N. T. sich ausziehen u. zum Kampfe rüsten, dann besiegen, u. ἀπέκδυσις, ἡ, N. T. das Ausziehen der Kleider, die Ablegung.

ἀπ-εκλανθάνομαι, ep. Med. mit Imper. aor. redupl. ἀπεκλελάθεσθε, vergessen, τινός d. h. ablassen davon, *prorsus obliviscor*.

ἀπ-έκτανον, s. ἀποκτείνω.

ἀπ-ελαύνω, f. ἀπελάσω, att. ἀπελῶ (ἀπελέω), pf. ἀπελήλακα, nebst ἀπελάω, impf. ἀπέλα, 1) trans. wegjagen, verjagen, vertreiben, wegführen, entfernen, auch abweisen, verweisen, ausstossen, ausschliessen, theils abs., wie Dem. 18, 135, wo τούτου μέλλοντος λέγειν ein unabhängiger Gen. ist, theils εἰς τόπον an einen Ort, od. τί τινι etwas von Jmdm, τινά τινος Jmdn von etwas. *Abigo, depello*. 2) scheinb. intr. mit verst. στρατόν, ἑαυτόν, wegziehen, abmarschieren, auch wegreiten, ἔς τι, παρά τινα, eigentl. das Heer, das Gefolge, das Pferd forttreiben, bei Arr. auch mit hinzugef. τὸν ἵππον. *Discedo, proficiscor*. 3) Pass. u. Med. a) vertrieben werden, τινός aus etwas, τῆς φροντίδος der Gedanke ward ihm benommen. b) abstehen, τινός etwas fahren lassen. c) abziehen.

ἀπ-ελεγμός, ὁ, N. T. der Tadel, die Verachtung.

ἀ-πέλεθρος, 2. (πέλεθρον) ep. unermesslich, Neutr. als Adv. ἀπέλεθρον unermesslich weit, *immensus*.

ἀπ-ελευθερικός, 3. Sp. zur Klasse der Freigelassenen gehörend, *libertinus*.

ἀπ-ελεύθερος, ὁ, ἡ (auch -ρα), freigelassener Sklave, Freigelassener, *libertus*. Dav. ἀπελευθερόω zum Freigelassenen machen, und ἀπελευθέρωσις, ἡ, Freilassung eines Sklaven.

ἀπ-ελήλυθα, s. ἀπέρχομαι. **ἀπ-έλκω**, s. ἀφέλκω. **ἀπελλάζω**, lakon. Wort st. ἐκκλησιάζω. **ἀπελόμενος** u. ähnl., s. ἀφαιρέω.

ἀπ-ελπίζω, eigentl. die Hoffnung aufgeben, im N. T. von Jmdm etwas hoffen.

ἀπ-εμέω, f. έσω (auch in tmesi), ep. wegspeien, auswerfen, *evomo*.

ἀπ-εμνήσαντο, s. ἀπομιμνήσκω.

ἀπ-εμπολάω, poet. u. Sp. eigentl. verkaufen, dann übertr. χθονός hinterlistig aus dem Lande wegbringen, *vendo*.

ἀπ-εναντίον, Adv. gerade gegenüber, ἡ ἀπεναντίον die gegenüber liegende Küste, *ex adverso*. (Aehnl. ἀπέναντι, N. T. gegenüber, vor, wider.)

ἀπ-εναρίζω (in tmesi), ep. der Waffen berauben überh. berauben, τινά τι, *spolio*.

ἀπ-ένεικα u. **ἀπενεχθῆναι**, s. ἀποφέρω.

ἀ-πενθής, poet. u. Sp. (πένθος) u. **ἀ-πένθητος**, poet. 2. (πενθέω) nicht trauernd, leidlos, *non lugens*. (Sp. auch pass. unbetrauert.)

ἀπ-ενιαυτίζω, ein Jahr lang abwesend sein, *per annum exulo*.

ἀπ-εννέπω, poet. untersagen, verbieten, theils τί, so τί τόδ' ἀπεννέπεις was ists, was du uns zu fragen verbietest, theils mit folg. Acc. c. inf.; *veto*. (Poet. auch: wegwünschen, verwünschen.)

ἀπ-έοικα, part. att. **ἀπεικώς**, Perf. in Präs.-Bdtg. unwahrscheinlich sein, ἀπεικός unwahrscheinlich, auch ungebührlich, *non conveniens*. Adv. **ἀπεοικότως**, gew. **ἀπεικότως**, immer mit der Negation, nicht mit Unrecht, nicht ohne Grund, ganz natürlich, *immerito*.

ἄ-πεπλος, 2. poet. unbekleidet, τινός mit etwas.

ἀπέπλ.., s. ἀποπλώω.

ἅπερ, Neutr. von ὅσπερ, als Adv. u. poet. **ἀπερεί** = ὥσπερ, sowie, *veluti*.

ἀπεραντο-λογία, ἡ, Sp. endloses, weitschweifiges Geschwätz, τῶν ῥημάτων Wortschwall, *loquacitas*.

ἀ-πέραντος, 2. (περαίνω) endlos, kein Ende nehmend, *infinitus*. (Aehnl. poet. ἀπέρατος, 2. unerforschlich.

ἀπ-εργάζομαι, Dep. med. (mit Pf. in act. u. pass. Bdtg), 1) abarbeiten, *operam loco*. 2) ausarbeiten,

herstellen, bilden, zu Stande bringen, vollenden, machen, τινά τι Einen zu etwas, ἀπείϱγασταί μοι es ist von mir zu Stande gebracht d. i. bewiesen worden, *efficio, effingo.* Dav.

ἀπεϱγᾰσία, ἡ, Verfertigung, Hervorbringung, Bewirkung, *confectio, effectio.* (Aehnl. ἀπεϱγαστικός, 3. geeignet zu bewirken, τινός etwas.)

ἀπέϱγω, s. ἀπείϱγω.

ἀπ-έϱδω, ion. nur aor. 1. part. ἀπέϱξας, abthun, von Opferthieren, *caedendarum victimarum finem facio.*

ἀπεϱεί, s. ἅπεϱ.

ἀπ-εϱείδω, 1) Sp. Act. intr. sich hinstützen, haften, ruhen. 2) Pass. u. Med. a) intr. sich stützen, τινί auf etwas. b) trans. τὶ εἴς τι etwas auf etwas hinrichten, τὴν πϱὸς τὸ λυποῦν δυσμένειαν seinen Verdruss über den kränkenden Gegenstand auslassen. *Nitor, applico.*

ἀπεϱεῖν, s. ἀπαγοϱεύω. **ἀπεϱείσιος**, 2. s. ἀπειϱος.

ἀπ-εϱημόω, vereinsamen. Pass. verlassen werden.

ἀ-πεϱίληπτος, 2. Sp. unbeschränkt.

ἀ-πεϱίοπτος, 2. sich nicht umsehend, τινός nach etwas, es schlecht wahrend, *negligens.*

ἀ-πεϱίσκεπτος, 2. unüberlegt, *inconsideratus.* Adv. **-έπτως**, Comp. **-τότεϱον**, ohne Grübeln, sorglos, *inconsiderate.*

ἀ-πεϱίσπαστος, 2. Sp. nicht hin- u. hergezogen, τὸ ἀπεϱίσπαστον τῆς ἐξουσίας der Umstand, dass ihm der Oberbefehl nicht (der bisherigen Reihenfolge nach) entzogen ward, *inconcussus.* Adv. ἀπεϱισπάστως, ungehindert.

ἀ-πεϱίτμητος, N. T. unbeschnitten.

ἀ-πεϱίτϱοπος, 2. poet. sich nicht daran kehrend, unbekümmert um etwas, *negligens.*

ἀ-πέϱιττος, 2. Sp. ohne Ueberladung, τὸ ἀπέϱιττον die Einfachheit; *simplex.*

ἀπέϱξαντες, s. ἀπέϱδω. **ἀπέϱϱιγα**, s. ἀποϱϱιγέω.

ἀπ-έϱϱω, poet. fortgehen.

ἀπ-εϱύκω, 1) abhalten, fernhalten, abwehren, τί τινι etwas von Einem, od. τί τινος u. ἀπό τινος, *arceo.* 2) Med. poet. sich enthalten, abs. (näml. zu sprechen), *abstineo.*

ἀπ-έϱχομαι, f. ἀπελεύσομαι, weggehen, scheiden, sich entfernen, abgehen, theils abs. und so auch Soph. OC. 1165, wo τῆς ὁδοῦ von ἀσφαλῶς abhängt, theils mit u. ohne πάλιν zurückgehen, zurückkehren, ἐπ' οἶκον, οἴκαδε heimkehren, ἥσσῃ mit einer Niederlage abziehen, ἀπῆλθε κινδυνεύσας aus der Gefahr zurückkehren. Constr. τινός u. ἀπό τινος von etwas, εἴς, πϱός τινα, u. so παϱά τινος πϱός τινα von Jmdm zu Einem übergehen, auch abs. abfallen, ἐπί τι um es zu holen, ἀπελθὼν ἀπό τινος entfernt von Einem. Uebertr. loskommen, ἐξ ἀνθϱώπων aus der Welt scheiden, τοῦ λόγου von der Rede ablassen, εἰς τὴν ἀϱχαίαν φύσιν in die alte Natur zurückfallen. *Discedo, redeo, dimittor, abstineo.*

ἀπεϱωεύς, έως, ὁ, ep. Verhinderer, Vereitler, *qui recedere facit.* Von

ἀπ-εϱωέω, ep. zurückweichen, τινός von etwas, *discedo.*

ἀπ-έϱωτος, 2. poet. lieblos.

ἄπες, s. ἀφίημι. **ἄπεσαν**, s. ἄπειμι (1).

ἀπέσσουα, lak. st. ἀπεσσύη, er ist fort.

ἀπεσσύμεθα u. ähnl., s. ἀποσεύω.

ἀπεστώ, οῦς, ἡ (ἄπειμι), ion. Abwesenheit, τινός von etwas, *absentia.*

ἀ-πευθής, 2. (πυνθάνομαι) ep. 1) unerforscht, *ignotus.* 2) act. unkundig, *ignarus.*

ἀπ-ευθύνω, poet. gerade machen, verbessern, (bestrafen), richten, auch in eine der gewöhnlichen entgegengesetzte Richtung bringen, χέϱας δεσμοῖς, d. h. die Hände auf den Rücken binden; überh. lenken. *Dirigo, retorqueo.*

ἀπευκτός, 3. poet. verwünscht, unheilvoll, *abominandus.* (Aehnl. poet. ἀπεύχετος.) V.

ἀπ-εύχομαι, wegwünschen, zu den Göttern flehen Einen vor etwas (τί) zu bewahren, oder mit folg. Inf. u. μή dass etwas nicht geschehe, *votis averrunco.* (Auch: einen Wunsch zurücknehmen, od. verfluchen.)

ἀπ-ευωνίζω, Sp. leicht käuflich machen, d. i. im Preise herabsetzen, *vilem reddo.*

ἄπ-εφθος, 2. ausgeschmolzen, geläutert, *excoctus.*

ἀπ-εχθαίϱω, ep. 1) heftig hassen, anfeinden, *odio persequor.* 2) Einem etwas (τινί τι) verhasst machen, verleiden, *invisum facio.*

ἀπ-εχθάνομαι, f. -χθήσομαι, aor. ἀπηχθόμην, inf. ἀπέχθεσθαι (wie vom praes. ἀπέχθομαι, welches buk.), pf. ἀπήχθημαι, 1) (Pass.) verhasst werden, sich verhasst machen, abs. od. τινί und πϱός τινα bei Einem u. ὧν ἀπήχθεσθε, d. i. τούτων ἅ, d. h. des Hasses, den ihr euch zugezogen. *In odium incurro.* 2) (Med.) ep. Jmdm (τινί) Feind werden, οἱ ἀπεχθανόμενοι die Gegner, *odio habeo.*

ἀπέχθεια, ἡ, Verfeindung, Abneigung, Hass, im Plur. Feindseligkeiten, πϱός τινα gegen, doch auch bei Jmdn, aber πϱὸς ἀπέχθειαν mit Abneigung, *odium.* (Dag. poet. ἀπέχθημα, τὸ, Gegenstand des Hasses.) V.

ἀπ-εχθής, 2. poet. u. Sp. verhasst, ein Greuel, *invisus.* Adv. **-ῶς**, mit act. Bdtg. feindselig, *infense.*

ἀπ-έχω, f. ἀφέξω und ἀποσχήσω, aor. ἀπέσχον (auch in tmesi), ep. **ἀπίσχω**, Adj. verb. **ἀφεκτέον**, I) Act. u. Pass. 1) a) abhalten, fern halten, τινός von etwas, abwehren, ausschliessen, τί τινος etwas von Einem, τινά τινος Einen von etwas, aber τί τινι Jmdm etwas abhalten, Einen vor etwas schützen; b) überh. trennen, entfernen, τινός u. ἀπό τινος. *Amoveo.* 2) weghaben, dahinhaben, τί. (ἀπέχει, im N. T. impers. es ist genug.) *Habeo.* 3) intr. entlegen, entfernt, fern sein, τινός oder ἀπό τινος, und die Entfernung selbst im Acc., wie z. B. σταδίους, ὁδόν oder ἴσον gleichweit, übertr. ἀποσχὼν — τεσσαϱάκοντα σταδίους — μὴ φθάσαι ἐλθών es fehlten nur 40 Stadien, dass sie durch seine Ankunft zuvorgekommen wären; abs. steht es Xen. Cyr. 7, 2, 18, indem dort der Gen. Δελφῶν von πϱόσω abhängt. *Disto.* II) Med. a) etwas meiden, sich einer Sache enthalten, abstehen, ablassen von etwas, od. mit d. Gen. der Person, von Einem ablassen, ihn schonen, auch mit Inf. (mit u. ohne τό) od. ὥστε μή, u. scheinbar abs. Od. 9, 211, wo des Weins zu suppliren ist. b) das Seinige, bes. seine Hände fern halten von etwas od. Einem (τινός). *Abstineo.*

ἀπ-έψω, ion. st. ἀφέψω, f. ἀπεψήσω, abkochen, ausschmelzen, *decoquo, excoquo.*

ἀπέωσε, s. ἀπωθέω. **ἀπηγέομαι**, **ἀπήγημα**, **ἀπήγησις**, s. ἀφ.

ἀπ-ηλεγέως, ep. Adv. (ἀλέγω), rücksichtslos, gerad heraus, *ingenue.*

ἀπ-ῆλιξ, ικος, ion. st. ἀφῆλιξ, über die jugendlichen Jahre hinaus, ältlich, *aetate provectus.*

ἀπ-ηλιώτης, eigentl. ion. u. **ἀφ-ηλιώτης**, ου, ὁ (ἥλιος, ἀπό), mit u. ohne den Zus. ἄνεμος, Ostwind, πϱὸς ἀπηλ. ἄνεμον gegen Osten. *Subsolanus, oriens.*

ἀ-πήμαντος, ep. u. poet. u. **ἀ-πήμων**, 2. (πῆμα) 1) pass. unbeschädigt, unversehrt, ungefährdet. *Incolumis.* 2) act. (ἀπήμων, ep. u. poet.)

unschädlich, gefahrlos, und durch eine Litotes: heilsam, günstig, fördernd. *Innoxius.*

ἀπ-ήμβροτον, s. ἀφαμαρτάνω.

ἀπ-ηνήναντο, s. ἀπαναίνομαι.

ἀπήνη, ἡ, ep. poet. u. Sp. vierrädriger Wagen, meist von Maulthieren gezogen, = ἅμαξα, überh. Fahrzeug, wie *ναΐα ἀπ.* Schiffe, *rheda.* (Poet. auch: Gespann.)

ἀπ-ηνής, έος, 2. (nach Doederl. = ἀπαίνετος, von ἀπαιναίνεσθαι, nach Andern von ἄνω, ἄνη, vollenden, Vollendung, nach Benj. W. ἀν, goth. *ansts* Gunst, nach der gew. Ansicht von ἐνς) unfreundlich, unsanft, hart, unbiegsam, rauh, *immitis.*

ἄ-πηρος, 2. ion. u. Sp. unverstümmelt, *integer membris.*

ἀπ-ήωρος, 2. (ἀείρω) ep. herabhängend, *dependens.*

Ἀπία [ᾱ] γῆ, der Peloponnes, zumal Argolis, von Ἆπις, einem mythischen Könige, Sohne des Apollon, so benannt. Es hiess auch Ἀπίς.

ἀπ-ιάλλω (lak. Wort), fortschicken, *mitto.*

Ἀπιδανός, οῦ, ion. **Ἠπιδανός**, ὁ, Fluss in Thessalien, jetzt Vlacho Jani.

ἀπίημι, s. ἀφίημι.

ἀ-πίθανος, 2. (Adv. -άνως) unglaublich, unwahrscheinlich, ungereimt, z. B. ἀπίθανον λέγεις, *improbabilis.* (Auch hartgläubig.)

ἀπιθέω, s. ἀπειθέω. **ἀπικνέομαι**, s. ἀφικνέομαι. **ἄπιξις**, s. ἄφιξις.

ἀ-πινύσσω (πινυτός), ep. 1) besinnungslos sein, κῆρ ἀπινύσσων ein Besinnungsloser. *Nihil sentio.* 2) unverständig sein, *desipio.*

ἄπιον, τὸ, u. Sp. ἄπιος, ἡ, die Birne.

ἄπιος, 3. (ἀπό, während Curt. das Skt. Adj. *ap-ja-o* d. i. im Wasser befindlich vergleicht u. es überseeisch, übers Wasser erklärt, ᾰ) ep. u. poet. entfernt, entlegen, *remotus.*

ἀπ-ιπόω, ion. auspressen, *exprimo.*

Ἆπις, ιος u. ιδος, acc. ιν, ὁ, der in Aegypten göttlich verehrte Stier u. die nach ihm benannte St. am See Mareotis.

ἀπ-ισόω, ion. u. Sp. ausgleichen, gleich machen, τῇ ἀξίῃ dem Werthe, *adaequo.*

ἀπιστέω (ἄπιστος), 1) a) nicht glauben (N. T. ungläubig sein), abs. u. τινί od. τινί τι, bezweifeln, in Zweifel ziehen τί, oder mit οὐδέν u. folg. Acc. c. inf. oder dem Inf. mit μή. b) nicht trauen, nicht zutrauen (poet. auch: nicht anvertrauen), τινί mit folg. Inf., misstrauisch sein, τινί gegen Einen oder etwas, auch abs., σμικροῖς kleinen Dingen gegenüber, τάδε darin; im Pass. mit Misstrauen angesehen werden, von Sachen: ungewiss bleiben. *Non credo.* 2) nicht gehorchen, ungehorsam sein, sich nicht bestimmen lassen, τινί durch Einen, u. abs. *Immorigerus sum.*

ἀπίστημι, s. ἀφίστημι.

ἀ-πιστία, poet. **ἀπιστοσύνη**, ἡ, 1) Unglaube, Ungewissheit, Zweifel, Misstrauen, ὑπὸ ἀπιστίας zur Steuer des Unglaubens, εἰς ἀπιστίαν ἰέναι in Zweifel ziehen, u. τινός, τινί od. περί τινος über etwas, εἴς, πρός τι an etwas, od. mit folg. Inf. u. μή. *Dubitatio, diffidentia.* 2) Treulosigkeit, Unbeständigkeit, πρός τινα, ion. Unglaublichkeit, ἐς ἀπ. ἀπῖκται es geht ins Unglaubliche. *Perfidia, inconstantia.*

ἄ-πιστος, 2. Adv. -ίστως (πίστις), 1) pass. a) unzuverlässig, verdächtig, treulos, τινί u. πρός τινα gegen Jmdn. b) von Sachen: unwahrscheinlich, unglaublich. *Infidus, perfidus, perfidiose, incredibiliter.* 2) act. ungläubig, argwöhnisch, misstrauisch, τινί u. εἴς od. πρός τινα gegen Einen. (N. T. ὁ ἄπ. der Heide.) *Diffidens, diffidenter.* 3) poet. ungehorsam, τινί, *immorigerus.*

ἀπιστοσύνη, s. ἀπιστία.

ἀπ-ισχυρίζομαι, Dep. med., sich gegen etwas stämmen, standhaft zurückweisen, πρὸς τὰς ἡδονάς sich wappnen gegen die Lüste. *Fortiter abnego, obnitor.*

ἀπίσχω, s. ἀπέχω. **ἀπιτέον**, s. ἄπειμι.

ἁπλαῖ, ῶν, αἱ (eigentl. fem. von ἁπλοῦς), lakon. Schuhe mit einfacher Sohle, Babuschen.

ἀπλάκημα, τὸ, poet. (nach Conject.) = ἀμπλάκημα, w. s.

ἀπλανής, 2. nicht umherirrend.

ἄ-πλαστος, 2. (πλάσσω) Sp. ungeformt, unausgebildet, φωνή unmodulirt, *non fictus.* (Auch: unverstellt.)

ἄ-πλᾱτος, 2. (πελάω, st. ἀπέλατος) poet. unnahbar, graus (αἶσα vom Wahnsinn), unbekämpfbar, *cui appropinquari non potest.*

ἄ-πλετος, 2. (von der Wurz. πλα, s. πίμπλημι, πλήθω) unermesslich, bes. unendlich viel, *immensus.*

ἄ-πλευστος, 2. (πλέω) nicht beschifft, τὸ ἄπλευστον der noch nicht beschiffte Theil des Meeres, *pars maris, quam nondum navigando attigimus.*

ἄ-πληκτος, 2. nicht getroffen, keines Antriebes bedürftig.

ἀπληστία, ἡ, Unersättlichkeit, *insatietas.* Von

ἄ-πληστος, 2. (πίμπλημι) 1) unausgefüllt, leer, verlassen, κοίτη, d. i. von Gatten. *Non impletus (desertus).* 2) nicht auszufüllen, unersättlich, theils abs., theils τινός in etwas; auch unendlich, *insatiabilis.* Adv. **ἀπλήστως**, auf unersättliche Art, schonungslos, ἔχειν od. διακεῖσθαι πρός τι unersättlich sein in etwas, *insatiabiliter.*

ἄπλοια, ἡ (ἄπλους), ungünstige Zeit zur Schifffahrt, Windstille, ὑπὸ ἀπλοίας aus Mangel an Fahrwasser oder auch des ungünstigen Windes halber, δεινῆς ἀπλοίας (Gen. der Ursache) weil die Abfahrt heftige Hindernisse fand. Im Plur. widrige Winde. *Difficultas navigandi, adversa tempestas.*

ἁπλοΐζομαι, Dep. med., ehrlich handeln, ἅπαντα πρός τινα in Allem gegen Einen, *sincere ago.* V.

ἁπλόος, zsgz. **ἁπλοῦς**, ῆ, οῦν, Adv. **ἁπλῶς**, Superl. ἁπλούστατα ep., fem. **ἁπλοΐς**, ίδος, und das spät. **ἁπλοϊκός**, 3. (von der Wurz. ἁ d. i. = Skr. *sa* eins u. πολος von πέλομαι, lat. *sim-plex*, nach Doederl. aus ἑνόπολος), einfach, einmalig, ἁπλῆ φάλαγξ eine einfache Schlachtlinie ohne Reserve, ἁπλοΐς χλαῖνα d. i. eine, die nur einmal um den Leib geworfen wurde, τὸ ἁπλοῦν der einfache Theil, übertr. ungekünstelt, ohne Kunst, leicht, schlicht, offen, ohne Hintergedanken, ehrlich, aufrichtig, wahr, πρός τινα; schlechthin so, unbedingt so, εἰς ἁπλοῦν φέρει ist einfach, κατὰ τὸ ἁπλοῦν einfach, unschuldig. Comp. ἁπλούστερος. (Adv.) insbes. auch: entschieden, schlechterdings, geradezu, ohne Umstände, ohne Weiteres, kurz u. gut, überhaupt, im Allgemeinen. *Simpliciter, prorsus, ut paucis complectar, omnino*

ἄ-πλοος, zsgz. **ἄπλους**, ουν (πλέω), 1) nicht beschiffbar, unsicher, *navigationibus haud patens.* 2) nicht seefähig, *inhabilis ad navigandum.*

ἁπλότης, ητος, ἡ, Einfachheit, Schlichtheit, *simplicitas.*

ἄ-πνευστος, 2. ep., Adv. **-στί** (πνέω), a) ohne Athem zu holen, in Einem Athem, *uno spiritu.* b) nicht Athem holend, ohnmächtig, *non spirans.*

ἀπό (als Adv. nur scheinbar, und richtiger zum Verb. zu ziehen). Als Präp. mit dem Gen. bezeich-

net es die Entfernung, das Abgehen, Ausgehen. A) vom Orte, a) von einem Orte weg, hinweg, herab, ἀψαμένη βρόχον ἀπὸ μελάθρου den Strick vom Gebälk herab anknüpfen, d. i. am Gebälk, ähnl. στᾶσ' ἀπὸ ῥίου auf einer Klippe stehend, ἀπὸ ἵππου θερεύειν eigtl. vom Pferde herab d. i. zu Pferde, *ex equo*, ἀφ' οὗ μέσος zwischen diesem, und οἱ ἀπὸ τῶν οἰκιῶν die auf den Häusern Stehenden, und so steht οἱ ἀπὸ τῶν πύργων = οἱ ἐν τοῖς πύργοις ἀπ' αὐτῶν, u. ähnl. τοὺς ἐκ τῶν πόλεων λαβών = τοὺς ἐν ταῖς πόλεσιν ἐκ τῶν π. λ., u. ähnl. pleon. in ἀπὸ Τροίηθεν. b) von einem Orte fern, ἀπ' οἴκου εἶναι aus der Heimat entfernt sein, ἀπ' ἀνδρὸς εἶναι vom Manne getrennt leben, ἀπ' ὀφθαλμῶν, ἀπ' οὔατος fern von den Augen od. aus den Augen, fern vom Gehör; κεκρυμμένος ἀπ' ἄλλων versteckt, also Andern fern, verborgen vor Andern, übertr. ἀπὸ θυμοῦ fern vom Herzen, d. i. dem Herzen fremd, verhasst, ἀπὸ μαθημάτων γίγνεσθαι vom Lernen frei werden, ἀπὸ τρόπου unpassend, ἀπὸ τοῦ ὄντος von der Wirklichkeit entfernt, ἀπὸ δόξης fern von der Meinung d. i. gegen die Meinung, ἀπ' ἐλπίδων gegen meine Erwartung, ἀπὸ ῥυτῆρος ohne Zügel d. i. mit verhängtem Zügel (in diesem Sinne ist oft ἄπο betont). Aehnlich steht es vom Theile in εἷς ἀπὸ πολλῶν einer aus vielen, u. bei Angabe des Maasses der Entfernung ἀπὸ σταδίων ἑκατὸν καὶ εἴκοσι τῆς Μέμφεως 120 Stadien von Memphis (entfernt). B) bezeichnet es die Abstammung od. Herkunft u. dah. überh. auch das Ausgehen von einer Veranlassung. Also 1) die Abstammung u. Herkunft: ἵπποι ἀπ' Ἀξιοῦ Rosse aus der Gegend am Axios her, οἱ ἀπ' ἐκείνων ihre Nachkommen, ἀπὸ γένους von der Familie abstammend, auch: erblich, ἀπὸ θνητῶν γυνή ein sterbliches Weib, ähnl. ὁ ἀπὸ τῆς βουλῆς Einer aus dem Rathe, Mitglied des Rathes, τὰ ἀπὸ τοῦ Πέρσου die Aussagen des Persers, τὰ ἀπό τινος Dinge, die man von Jmdm erbeutet hat, u. so oft auch zur Umschreibung des Gen.: ἀπὸ τῆς ἐλαίης οἱ κλάδοι. 2) Bezeichnung der Ursache, aus welcher etwas entspringt, od. der Veranlassung, und so a) Bezeichnung des Stoffes: αἷμα ἀπὸ Τρώων Troerblut. b) des Mittels, wodurch etwas bewerkstelligt wird: ζῆν ἀπό τινος von etwas leben, ἀπ' ἐλαχίστων χρημάτων von ganz unbedeutendem Vermögen, und συλλέγειν στράτευμα ἀπὸ τῶν χρημάτων ein Heer werben mit dem Gelde, ähnl. ὠφελεῖν τινα ἀπό τινος Einem mit etwas nützen, στέφανος ἀπὸ ταλάντων ἑξήκοντα ein Kranz, der mit einem Aufwand von 60 Talenten hergestellt ist, der 60 Talente werth ist, ἀτελὴς γίγνομαι ἀπὸ μικρῶν ἀναλωμάτων ich werde lastenfrei gegen geringe Opfer, ebenso ἀπὸ τοῦ τραύματος διασώζειν, ἀπὸ στόματος εἰπεῖν aus dem Kopfe hersagen. c) der Veranlassung, aus welcher ein Zustand hervorgeht: φόβος ἀπό τινος die durch Einen eingeflösste Furcht, Furcht vor Einem, σχολὴ ἀπό τινος Ruhe vor etwas, u. so als mittelbare Veranlassung bei Verben, während ὑπό die unmittelbare Ursache bezeichnet: θαυμάζεσθαι ἀπό τινος wegen (in Folge von) etwas bewundert werden, τιμᾶν τινα ἀπό τινος Einen wegen etwas auszeichnen, ehren, πράττεσθαι ἀπό τινος durch Jmds Veranstaltung, auf Jmds Betrieb bewirkt werden, ἀπ' αὐτῶν ἔργων κρίνειν nach den wirklichen Leistungen urtheilen, ἀπὸ τῆς ὄψεως nach dem Gesicht zu schliessen, θεῶν ἄπο vermittelst der Götter, ἀπὸ τοῦ βελτίστου nach dem Staatswohle, ὅσον ἀπὸ βοῆς ἕνεκα (pleon.) so weit es eben durch Geschrei möglich war, also nur zum Schein, u. so ἀφ' αὑτοῦ auf eigenen Antrieb, für sich, ohne Zuthun Anderer, ἀπὸ σημείου auf ein Zeichen, ἀπὸ συνθήματος nach einer Verabredung, ferner ἀπὸ βιοῖο mit dem Bogen, ἀπὸ γνώμης mit Vorbedacht, ἀπὸ σπουδῆς im Ernst, mit Eifer, ἀπὸ τοῦ ἴσου in gleichem Verhältniss, auf einem billigen Fusse, ἀπὸ τῆς ἴσης, ἀπ' ἴσης auf gleiche Weise, mit gleichem Antheil, ἀπὸ τοῦ ἀδοκήτου auf unerwartete Weise, ἀπὸ τοῦ προφανοῦς offen, ohne Hehl, ἀπὸ τοῦ αὐτομάτου von freien Stücken, ἀπὸ γλώσσης nach dem Gerede od. mündlich, ἄρχοντας ἀπὸ κυάμου καθίστασθαι Beamten vermittelst Bohnen (die bei der Abstimmung gebraucht wurden) anstellen. Oft zur Umschreibung des Gen. u. so auch τὰ ἀπὸ τῆς νήσου was von der Insel (von Seiten der Insel), in Betreff der Insel erzählt wird, πυθέσθαι ἀπὸ τῆς Ξέρξου στρατιῆς über das Heer des Xerxes hören. C) Von der Zeit: von — an, seit, nach, ἀπὸ παίδων von Kindheit an, ἀπὸ τούτου oder τοῦδε seit dieser Zeit, von da an, τὸ ἀπὸ (mit Krasis τὠπὸ) τούτου von da an, nachher, ἀφ' οὗ seitdem, auch ἀφ' οὗ χρόνου, ἀπὸ παλαιοῦ von alter Zeit an, brachyl. ἡμέρῃ δεκάτῃ ἀφ' ἧς παρέλαβε τὸ τεῖχος am zehnten Tage von demjenigen an gerechnet, wo er die Festung in Besitz bekommen hatte, also st. ἡμ. δεκ. ἀπὸ ταύτης ᾗ παρέλαβε, u. ἀφ' ἑσπέρας vom Abend an, d. i. mit Eintritt des Abends. Wenn es nach seinem Casus steht, wird es ἄπο betont. [In der Arsis bisw. ◡—, sonst ◡◡] Skt. u. Zd. *apa*, lat. *a*, *ab*, goth. *af*, ahd. [*aba*.

ἀπο-αίνυμι, s. ἀπαίνυμαι.

ἀποαιρέομαι, s. ἀφαιρέομαι.

ἀπο-βάθρα, ἡ, Schiffsleiter, bes. zum Aussteigen aus dem Schiffe, Landungsbret, *scalae, quibus fit descensio e navi.*

ἀπο-βαίνω, f. -βήσομαι, aor. ἀπέβην, 3. sing. ἀπέβη, bei Hom. auch ἀπεβήσετο (oft in tmesi), 1) weggehen, abseit treten, theils abs., u. übertr. ἐλπίδες ἀπέβησαν sind entschwunden, theils τινός, ἔκ τινος von etwas, od. πρός, κατά τι wohin, μετ' ἀθανάτους zu den Göttern. Im Bes. absteigen, aussteigen, u. zwar aus dem Schiffe, dah. landen, mit u. ohne νηός, od. ἀπό, ἐκ τῶν νεῶν, sodann εἴς, ἐπί, κατά τι in einem Lande, und ναυσίν mit der Flotte, auch περί τι, oder vom Pferde absteigen, aus dem Wagen aussteigen ἐξ ἵππων oder blos ἵππων u. abs. *Recedo, evado.* 2) ausgehen, ablaufen, sich ereignen, sich erfüllen (ἡ ὑπόσχεσις), theils abs., theils mit Präpp., ἀπό, παρά τινος aus etwas, von Einem, oder mit den Advv. πῶς, πῇ, ὅπῃ, od. mit dem Dat.; als Subst. τὸ ἀποβαῖνον, τὰ ἀποβαίνοντα, auch mit Krasis τὠποβαῖνον, τὸ ἀποβάν, τὸ ἀποβησόμενον od. τὰ — να der Erfolg; oft auch mit Adjj.: sich beweisen, werden, od. εἴς τι für etwas gedeihen. *Contingo.* 3) trans. Aor. 1. ἀπέβησα, ion. aussetzen, ans Land setzen, *expono.*

ἀπο-βάλλω, 1) abwerfen, wegwerfen, ablegen, übertr. ὀμμάτων ὕπνον den Schlaf von den Augen verscheuchen oder fallen lassen, τινός von etwas, auch die Schiffe vermittelst des κοντός vom Lande (ὅθεν) abstossen, ἐς πόντον in See stechen, auslaufen. *Abiicio.* 2) verlieren, um etwas kommen, übertr. vergessen, *amitto.*

ἀπο-βάπτω, ion. u. Sp. eintauchen, ἔς τι in etwas, *intingo.*

ἀπόβασις, εως, ἡ (ἀποβαίνω), das Aussteigen aus dem Schiffe, mit ἀπό, ἐκ τῶν νεῶν und ohne diese Zuss., also die Landung, τινός u. τινί in einem Lande, ἐπί τινα gegen Einen, ἀπόβασις

μάλιστά ἐστι sie geht leicht an, ἀπόβασιν ἔχειν eine Landung gestatten; *escensus*. (Sp. auch: der Abzug, Ausgang.)
ἀποβατήριος, 2. Sp. zur Landung gehörig, Ζεὺς ἀπ. der Beschützer der Landung, der Geber einer glücklichen Landung; *ad escensum pertinens*.
ἀπο-βάτης, ου, ὁ, Sp. der Herabsteigende, bes. vom Pferde oder Wagen; bei Wettkämpfen: wer von einem Pferd oder Wagen mitten im Rennen ab und auf einen andern sprang, *desultor*.
ἀπο-βιάζομαι, Dep. med. mit Aor. pass. (in pass. Bdtg.), fortdrängen, mit Gewalt forttreiben, ἔς τι; überh. gewaltsam nöthigen, *per vim repello*.
ἀπο-βιβάζω, 1) aussteigen lassen, vom Schiff ans Land setzen, ausschiffen, abs. u. εἴς τι. 2) Med. ion. seine Leute ans Land setzen, mit und ohne ἀπὸ τῶν νηῶν, *expono*.
ἀπο-βλάπτω, einen Schaden thun, Pass. mit Gen. (poet.) Jmds zu seinem Unglück beraubt werden, *orbo*.
ἀπο-βλαστάνω, poet. u. Sp. entsprossen, τινός aus etwas, *progignor*. Dav.
ἀποβλάστημα, τὸ, Sprössling, *proles*.
ἀπο-βλέπω, hinblicken, oft mit dem Nebenbegriff der Bewunderung, πρός, εἴς τινα od. τι auf, nach Einem od. etwas, auch κατά τι. Pass. ich werde ins Auge gefasst, ich werde bewundert. *Respicio*. (Dav. ἀπόβλεπτος, poet. angestaunt.)
ἀπόβλητος, 2. Adj. verb. von ἀποβάλλω, ep. u. Sp. wegzuwerfen, verwerflich, verächtlich, *spernendus*. (Aehnl. ἀποβλητέος.)
ἀπο-βλύζω, ep. wegsprudeln, *eiecto*.
ἀπο-βολή, ἡ, der Verlust, *iactura*. (N. T. auch: die Verwerfung.)
ἀπο-βουκολέω, wie ein Hirt von der Heerde weglaufen lassen, übertr. d u r c h N a c h l ä s s i g k e i t v e r l o r e n g e h e n l a s s e n, τινά τινι Jmdn um etwas bringen, *evagari sino*.
ἀπο-βρίζω, f. ξω, ep. ausschlafen, *edormio*.
ἀπο-βώμιος, 2. poet. vom Altar fern, gottlos.
ἀπό-γεια, τά (γῆ), Sp. Tau, womit man das Schiff auf dem Lande anband, das Schiffstau, λύειν d. i. den Nachen losmachen, *retinacula*.
ἀπο-γεισόω, mit einem Schirmdach (τινί) versehen, τί; *suggrundis munio*.
ἀπο-γεύομαι, Med. kosten, nippen, τινός von etwas, *degusto*.
ἀπο-γεφυρόω, ion. abdämmen, durch ausgeführte Dämme dem Strome abgewinnen, *aggeribus munio*.
ἀπο-γίγνομαι, ion. -γίνομαι [ῑ], 1) abs. a) abgängig werden, draufgehen, sterben, οἱ ἀπογενόμενοι die Verstorbenen. (N. T. τινί einer Sache absterben, d. i. sie aufgeben.) *Absumor*. b) abwesend sein. c) nicht dabei sein, *absum*. 2) mit dem Gen. fern bleiben, nicht Theil nehmen an etwas.
ἀπο-γιγνώσκω, f. ἀπογνώσομαι, 1) durch sein Urtheil eine Anklage entfernen, freisprechen, τινός, *absolvo*. 2) einen Entschluss oder eine Hoffnung aufgeben, dah. aufgeben, verzichten, verzweifeln, theils abs., theils τινός u. τινά od. mit dem Inf.; Pass. ὁ ἀπεγνωσμένος ein aufgegebener Mensch. *Abiicio, despero*.
ἀπο-γλαυκόομαι, Sp. einen Schaden (γλαύκωμα) am Auge bekommen.
ἀπόγνοια, ἡ (ἀπογιγνώσκω), keine Wahl, Verzweiflung, τινός an od. in etwas, *desperatio*. (Aehnl. Sp. ἀπόγνωσις.)
ἀπόγονος, 2. (ἀπογίγνομαι) abstammend, entsprossen, τινός von etwas, von Personen und Sachen, Subst. ὁ ἀπ., Abkömmling, theils Sohn, Tochter, theils u. bes. Enkel, N a c h k o m m e im späteren Gliede. *Oriundus, proles, posteri*.
ἀπο-γραφή, ἡ, Vermögensverzeichniss, bes. öffentliches, bei den Römern der Census; im Bes. die Fiscalklage wegen widerrechtlichen Besitzes öffentlicher Gelder oder wegen Säumniss in Bezahlung fällig gewordener Schulden an den Staat. *Perscriptio (bonorum, quae in tabulas referuntur), census, libellus accusatorius de peculatu*.
ἀπο-γράφω, 1) Act. u. Pass. a) aufschreiben, bes. in ein Register eintragen, *perscribo*. b) zu den Acten, zu Protocoll geben, klagend angeben, eingeben, z. B. ἀπογραφάς, od. die Namen, das Vermögen angeben; überh. klagen, *in tabulas referri iubeo*. 2) Med. a) sich eintragen od. sich eintragen lassen, bes. als Soldat, εἰς τὴν τάξιν παρὰ τὸν ταξίαρχον zum Taxiarchen gehen und sich eintragen lassen in die Linie, τὴν πρόσοδον sich für einen Antrag als Antragsteller aufschreiben lassen; auch seinen (illegitimen) Sohn in die Phratrien als Geschlechtsgenossen eintragen lassen, *nomen do*. b) sich *(sibi)* anmerken oder notiren, *noto mihi*. c) aufschreiben lassen. d) eine Klage (δίκην) eintragen lassen, einreichen, = Activ. *Defero reum*.
ἀπο-γυιόω, ep. ganz lähmen, entkräften, *debilem facio*.
ἀπο-γυμνάζω, poet. gehörig üben.
ἀπο-γυμνόω, entblössen, nackend ausziehen, Med. sich ausziehen, *denudo*.
ἀπο-δαίομαι, f. -δάσομαι, ep. δάσσομαι, 1) ep. einen Theil (von dem Seinigen) abgeben und zutheilen, τινί τι, auch τινί τινος. 2) ion. abtheilen, aussondern. *Attribuo, seiungo*.
ἀπο-δακρύω, beweinen, τινά, *defleo*.
ἀπο-δαρθάνω, Sp. ausschlafen.
ἀποδάσμιος, 2. ion. getrennt (vom Mutterstaate durch einen innern Zwist), *seiunctus*. V.
ἀπο-δασμός, ὁ, eine Abtheilung, *portio avulsa*.
ἀπο-δειδίσσομαι, ep. (in tmesi) abschrecken, *absterreo*.
ἀπο-δείκνυμι, Sp. auch ἀποδεικνύω, fut. -δείξω, ion. -δέξω, pf. pass. 3. pl. ἀποδεδέχαται, 1) a) vorzeigen, aufzeigen, nachweisen, erweisen, beweisen, Pass. ἀποδειχθείς u. ἀποδεδειγμένος erklärt, anerkannt; mit folg. Part. oder Adj. als etwas aufweisen, nachweisen, dass, *ostendo, demonstro*. b) anweisen, τινί τι Einem etwas, sei es als Pfand, sei es als Eigenthum, ihm widmen, darbringen, weihen, *tribuo*. c) aufweisen, aufstellen, erwählen, in einer Eigenschaft erscheinen lassen, dazu machen, bewirken; auch mit folg. Inf. *Edo, profero*. 2) Med. von sich aufweisen, beweisen, an den Tag legen, τί od. ὅτι, ὡς od. mit folg. Inf., τὴν γνώμην seine Meinung aussprechen, und in demselben Sinne auch ohne γνώμην.
ἀποδειλίασις, εως, ἡ, Sp. Verzagtheit, πρός τινι, *reformidatio*. V.
ἀπο-δειλιάω, muthlos sein, verzagen, auch τινά vor Einem zagen, *ignavum me exhibeo*.
ἀπόδειξις, εως, ἡ, ion. ἀπόδεξις (ἀποδείκνυμι) 1) Aufweisung, Nachweisung, Darlegung, Beweis, τινός für etwas, *demonstratio*. 2) Leistung, ἔργων, *confectio*.
ἀπο-δειροτομέω, ep. den Hals abschneiden, schlachten, τινά, *iugulo*.
ἀποδείρω, s. ἀποδέρω.
ἀπο-δεκατόω, N. T. verzehnten, den Zehnten fordern od. entrichten.
ἀποδέκομαι, s. ἀποδέχομαι. Dav.
ἀπο-δεκτήρ, ῆρος (oder ης, ου), ὁ, Einnehmer, *exactor*. In Athen eine aus 102 Mitgliedern bestehende Finanzbehörde. [ἀπόδειξις.
ἀποδέξασθαι und **ἀπόδεξις,** s. ἀποδείκνυμι u.

ἀπόδερμα, τὸ, ion. abgezogenes Fell, *detracta pellis.* Von

ἀπο-δέρω, ion. ἀποδείρω, abhäuten, das Fell abziehen, τὸν πατέρα τὴν ἀνθρωπηΐην dem Vater die Haut abziehen, *excorio.*

ἀπόδεσμος, ὁ (ἀποδέω), Sp. Bündel, Päcktchen, *fasciculus.*

ἀπο-δέχομαι, ion. ἀποδέκομαι, Dep. med. mit Adj. verb. ἀποδεκτέον, 1) an-, auf-, hinnehmen, empfangen, παρά τινος, auch τινά Jmdn annehmen, wieder empfangen, im übeln Sinne: δυσχερῶς, ἀγρίως übel aufnehmen, *accipio, recipio.* 2) übertr. verstehen, billigen, glauben, τινός τι etwas von Einem, od. statt τί ein Nebens. mit ἐάν, Gen. abs. mit ὡς, u. auch blos τινός Einem Beifall schenken, oder ohne Gen. mit περί τινος hierüber Glauben schenken, näml. αὐτοῦ λέγοντος, u. τινά sich zu Jmdm halten, ihn bemerken. *Percipio, probo.*

ἀπο-δέω, f. δεήσω, ermangeln, τινός einer Sache, d. i. weniger, geringer sein als, auch hinter etwas zurückstehen; mit hinzugef. τὸ μέγεθος an Grösse; *desum.*

ἀπο-δέω, f. δήσω, abbinden, *vincio.*

ἀπο-δηλόω, poet. u. Sp. veroffenbaren.

ἀποδημέω (ἀπόδημος), von seinem Volke abwesend, in der Fremde sein, verreisen, auch mit hinzugef. ἀπὸ τῆς ἑωυτῶν, ἐκ τῆς πόλεως, oder εἴς τι wohin, κατά τι nach etwas aus sein. *Domo absum, peregrinor, proficiscor.* Dav.

ἀποδημητής, οῦ, ὁ, ein Reiselustiger, *peregrinator.*

ἀποδημία, ἡ, das Verreisen, die Wanderung, Abwesenheit von der Heimat, auch mit ἐξ οἴκου u. ἐκεῖ, *peregrinatio.* (Von ἀπό-δημος, N. T. verreist.)

ἀπο-διαιτάω, einen Schiedsspruch zu Jmds Gunsten (τινί) thun.

ἀπο-διδράσκω, ion. -διδρήσκω, f. -δράσομαι [ᾱ], ion. -δρήσομαι, aor. inf. -δρᾶναι, ion. -δρῆναι, weglaufen (bes. von Sklaven), entlaufen, entweichen, entfliehen, entwischen, so dass der Aufenthalt unbekannt ist, dah. auch sich verkriechen, wogegen ἀποφεύγειν nicht eingeholt werden bezeichnet, theils abs., theils τινά Einem entfliehen, unbemerkt abhanden kommen, od. ἔκ τινος aus einem Orte, auch von Zuständen, τὰ πράγματα sich die Arbeit ersparen, τινί, περί τινος sich durch etwas abziehen lassen, u. ἔκ τινος einem Schicksal entgehen, εἰς τὸ μὴ ποιεῖν aufhören etwas zu thun. *Aufugio, effugio.*

ἀπο-δίδωμι, f. -δώσω, 1) Act. a) etwas Empfangenes od. Schuldiges, Versprochenes zurückgeben, mit u. ohne πάλιν od. ὀπίσω wiedergeben, abtragen, abzahlen, ersetzen, lohnen, τὴν ὁμοίην (d. i. δίκην), auch λώβην abbüssen, u. so εὐχάς, ferner ἱστορίαν (d. h. die schuldige Erzählung), λόγους Racheanschläge geben, ἰσχὺν Dauer verleihen, als Interessen für die Auslagen auch: zurückverschaffen, gew. τινά, doch auch εἴς τινα, εἴς τι, z. B. τὸ ὁμοῖον ἀποδιδόναι ἐς αὔξησιν, d. h. nach solchem Maasse in der Höhe zusetzen. b) überh. etwas abgeben, z. B. τοὺς ὅρκους Eide leisten (doch immer die ausgemachten, versprochenen), auch überlassen, περί τινος od. εἰς τὸ δημόσιον, ferner gestatten, das Recht (zurück)-geben, beauftragen, *reddo.* c) verkaufen, *vendo.* 2) Med. a) von sich weggeben, verkaufen, mit Gen. des Preises, z. B. τοῦ εὑρόντος um jeden Preis, den er fand. b) zurückgeben.

ἀποδίεμαι, s. ἀποδιώκω.

ἀπο-δικεῖν, Inf. von e. defect. Aor. poet. wegwerfen, abweisen, *abiicio.*

ἀπο-δικέω, sich vor Gericht vertheidigen.

ἀπο-δῑνέω, ion. ausdreschen, was in der ältesten Zeit durch Thiere (in Aegypten durch Schweine) geschah, die im Kreise getrieben das Getreide austraten; *protero.*

ἀπο-διοπομπέομαι, Ded. med. (ἀπό, Διός, πομπή), durch ein dem Zeus dargebrachtes Sühnungsopfer ein Unglück, eine Schuld oder Strafe abwenden, u. übertr. verabscheuen, verwerfen, von sich entfernen, *exigo.*

ἀπο-διορίζω, N. T. absondern.

ἀπο-διώκω, u. ep. ἀπο-δίεμαι, fortjagen, vertreiben, verscheuchen, ἔκ τινος, πρός τι nach einem Orte zu, *pello.*

ἀπο-δοκεῖ, impers. es missfällt, es wird aufgegeben, mit folg. Inf., u. μή mit Inf., *displicet.*

ἀπο-δοκῐμάζω u. ion. ἀπο-δοκιμάω, missbilligen, verwerfen, zurückweisen, τινά abschaffen, τί od. auch mit folg. Inf. mit u. ohne Artikel, im Bes. einen Gewählten in der δοκιμασία vor den Heliasten als schuldig Befundenen von dem Amte ausschliessen, wodurch er überh. das Recht zu Aemtern verlor, ebenso Einen aus der Soldatenliste (ἔκ τινος) ausstreichen. *Reiicio, repudio, antiquo.*

ἄποδος, ἡ, ion. st. ἄφοδος.

ἀπόδοσις, εως, ἡ (ἀποδίδωμι), Zurückgabe, τινί an Jmdn, Bezahlung, *redditio, solutio.*

ἀποδοχή, ἡ (ἀποδέχομαι), das Zurückerhalten, *receptio.* (N. T. auch: der Beifall.)

ἀπο-δοχμόω, ep. seitwärts beugen, *inflecto.*

ἀποδράς u. **ἀποδρῆναι,** s. ἀποδιδράσκω. Dav.

ἀπόδρᾱσις, εως, ion. ἀπόδρησις, ἡ, das Entlaufen, Entweichen, die Flucht, *fuga.*

ἀπο-δρύπτω, ep. u. ἀπο-δρύφω, ep., aor. 1. pass. ἀπέδρυφθεν st. -ησαν (auch in tmesi), abkratzen, abschinden, zerfleischen, ἔνθα κ᾽ ἀπὸ ῥινὸς δρύφθη es wäre ihm die Haut abgerissen worden. *Abrado, lacero.*

ἀποδῡ́νω, s. ἀποδύω.

ἀπ-οδύρομαι, beweinen, τινά, *defleo.*

ἀπο-δυσπετέω, Sp. mit Verdruss etwas aufgeben.

ἀποδυτήριον, τό, Auskleidezimmer im Bade. Von

ἀπο-δύω, mit der ep. Nebenf. ἀπο-δύνω, 1) ablegen, ausziehen, τινὰ εἵματα Einem die Kleider, *exuo.* 2) Med. u. Aor. 2. act. (ἀπέδυν) sich ausziehen, εἵματα, auch abs. sich entkleiden, ἀποδύς nach Ablegung der Kleider; übertr. πρός τι sich zu etwas anschicken, *accingor.*

ἀπο-είκω, ep. entweichen, τινός von etwas, übertr. verzichten auf etwas (κελεύθου θεῶν auf die Ehre und Seligkeit einer Göttin), *decedo.*

ἀποειπεῖν, u. ähnl. s. ἀπειπεῖν.

ἀποεργάθω u. **ἀποέργω,** s. ἀπείργω.

ἀπό-ερσε, ep. defect. Aor. 1., conj. ἀποέρσῃ, optat. ἀποέρσειε (nach Buttm. von einem ungebr. ἔρδω als ion. Nebenform von ἄρδω, vgl. mit ἀρδμός u. ἐέρσῃ, nach gew. Ansicht von ἔρρω in causat. Sinne, nach Ahrens von der Grundf. ἀποϜέρσαι durch Metathesis entstanden aus dem Stamme Ϝρε—Ϝρα, nach Doederl. durch Sync. aus ἀπό—ἐρύσαι), fortschwemmen, fortreissen, *abripio.*

ἀπο-ζάω, inf. -ζῆν, davon leben, *vitam tolero.*

ἀπο-ζεύγνυμαι, poet. Pass., aor. 2. ἀπεζύγην, τινός von Einem abgespannt, d. i. getrennt werden, *seiungor.*

ἀπ-όζω, ion. ausduften, τινός von etwas, *spiro.*

ἀπο-θανεῖν u. ähnl., s. ἀποθνήσκω.

ἀπο-θαυμάζω, ion. ἀποθωυμάζω, fut. άσω,

sehr erstaunen, sich höchlich verwundern, theils abs., theils τί über etwas, od. mit Part., *demiror*.

ἄποθεν, poet. u. Sp. ἄπωθεν, Adv. (ἀπό), von fern, entfernt, weit von dannen, *eminus, procul*.

ἀπόθεσις, εως, ἡ (ἀποτίθημι), Sp. das Ablegen, Aufbewahren, *conservatio*.

ἀπο-θεσπίζω, Sp. durch einen Orakelspruch verkünden, prophezeien, τί u. περί τινος mit folg. Acc. c. inf., *vaticinor*.

ἀπόθεστος, 2. (gew. v. οθω, ὀθέω = ὠθέω, nach Doederl. von θέσσεσθαι, wünschen, nach Andern von ἀποτίθημι, u. nach Curt. von ἀ u. ποθέω) ep. verstossen, verachtet, *abiectus*.

ἀποθέται, αἱ, Sp. eine Kluft bei Lakedämon, in welche die missgestalteten Kinder gestürzt wurden.

ἀπόθετος, 2. (ἀποτίθημι) a) bei Seite gesetzt, aufbewahrt. b) geheim, *repositus*.

ἀπο-θέω, f. -θεύσομαι, weglaufen, sich eilig entfernen, *celeriter abeo*.

ἀποθεώρησις, εως, ἡ, Sp. Betrachtung, *consideratio*. (Von ἀπο-θεωρέω, Sp. betrachten.)

ἀπο-θήκη, ἡ (ἀποτίθημι), a) Niederlage, Speicher. *Receptaculum*. b) ion. das Aufgespeicherte, ἀπ. ἔς τινα ποιεῖσθαι Dank bei Einem aufspeichern u. sich einen Rückhalt sichern, *res reposita*.

ἀπο-θηλύνω, Sp. entkräften, weich stimmen, πρὸς οἶκτον, *delenio*.

ἀπο-θησαυρίζω, N. T. aufspeichern.

ἀπο-θλίβω [ῑ], Sp. auspressen, drängen.

ἀπο-θνήσκω, f. -θανοῦμαι, part. pf. ep. ἀποτεθνηώς (in Pros. bes. im Fut. u. aor. häufiger als das simplex) verscheiden, sterben, θάνατον einen (schönen) Tod, ἐκ u. ὑπό τινος an etwas, τινί u. ἀπό τινος von etwas, doch auch den Tod erleiden, umgebracht, hingerichtet werden, ὑπό τινος von Einem ermordet werden, πρὸς αὐτοῦ von seiner eigenen Hand sterben. Im Perf.: todt sein. *Morior*. (N. T. absterben, abs. und τινί einer Sache entsagen.)

ἀποθορεῖν, s. ἀποθρώσκω.

ἀπο-θραύω, poet. u. Sp. abbrechen, τί τινος etwas von etwas, überh. zerbrechen, zerschmettern, *detundo, refringo*.

ἀπο-θρηνέω, Sp. beklagen, *defleo*.

ἀπο-θρίζω, poet. abschneiden.

ἀπο-θρύπτω, zerknicken.

ἀπο-θρώσκω, aor. ἀπέθορον, ep. u. ion. 1) herabspringen, τινός u. ἀπό τινος von etwas, *desilio*. 2) ep. aufspringen, aufsteigen, τινός von etwas, *exsilio*.

ἀπο-θύμιος, 2. (θυμός) ep. u. ion. vom Herzen entfernt, missfällig, unangenehm, *ingratus*.

ἀπο-θύω, Gelobtes und also Schuldiges opfern, etwas als schuldiges Opfer darbringen. *Sacrifico, offero ut debitum*.

ἀπο-θωυμάζω, s. ἀποθαυμάζω.

ἀπ-οικέω, 1) fern von Einem (τινός) wohnen. *Longius habito*. 2) ἔκ τινος von einem Orte auswandern, wegziehen. Pass. poet. ἡ Κόρινθος ἐξ ἐμοῦ μακρὰν ἀπῳκεῖτο statt des pros. ἐκ Κορίνθου ἀπῴκουν. *Emigro, discedo*.

ἀποικία, ἡ (ἄποικος), Aussiedelung, Niederlassung, Colonie, ἀπ. ἐκπέμπειν, ἄγειν, καθίστασθαι aussenden, führen, gründen; *colonia*.

ἀπ-οικίζω, 1) in einen Wohnort (εἴς τι) versezzen, τινά hinwegführen, z. B. ἐκ τόπων vom Platze, *amoveo*. 2) mit dem Acc. des Ortes: durch angesiedelte Colonisten anbauen, colonisiren, *missa colonia condo*. Dav.

ἀποικίς, ἡ, s. ἄποικος.

ἀπ-οικοδομέω, verbauen, versperren, *obstruo, obsepio*.

ἄπ-οικος, 2. u. als bes. Fem. ἀπ-οικίς, ίδος, ἡ, fern von der Heimat, ausgewandert, γῆς aus einem Lande, Colonist; von Städten: Pflanzstadt, Colonie, welche auch allein ἀποικίς heisst. *Extorris, colonus*.

ἀπ-οικτίζομαι, ion. vorjammern, πρός τινα Einem, *misere conqueror*.

ἀπ-οιμώζω, f. -ξω, poet. bejammern, τινά od. τί Einen od. etwas, πρὸς αὐτὴν bei sich, *deploro*.

ἄ-ποινα, ων, τά (= ἀπ-ποινα v. ποινή), eigentl. Rache abwehrend, Blutgeld, im Bes. theils Loskaufsumme, Lösegeld, τινός für Einen, theils Busse, Ersatz für eine Schuld, Abbusse, auferlegte Busse, und dah. auch Strafe, τινός für etwas. *Pretium redemtionis, poena*. (Dav. ἀποινάω, ein Blutgeld fordern, u. ἀποινόδικος, 2. poet. Busse verhängend.)

ἀποίσω, s. ἀποφέρω.

ἀπ-οίχομαι, Dep. med., 1) ep. abwesend, entfernt sein, sich fern halten, abs. u. τινός von Einem od. von etwas, *absum*. 2) ion. u. poet. fortgehen, enteilen, *discedo*. (Poet. u. Sp. auch: dahin sein.)

ἀπο-καθαίρω, 1) abputzen, abwischen, *expurgo*. 2) Med. τί sich etwas abwischen, einen Fehler ablegen, *purgo me*. Dav.

ἀποκάθαρσις, εως, ἡ, Reinigung, Ausscheidung, χολῆς Gallenabsonderung; *egestio*.

ἀπο-καθίστημι (N. T. ἀποκαθιστάνω), wieder in die alten Verhältnisse einsetzen, wieder herstellen, τινά od. τί, u. zwar εἴς τι, z. B. εἰς ὀρθόν, *restituo*. (N. T. im Pass. mit τινί Jmdm wiedergegeben werden, d. i. zu ihm kommen.)

ἀπο-καίνυμαι, ep. übertreffen, τινά τινι Jmdn an etwas, *supero*.

ἀποκαίριος, 2. s. ἄκαιρος.

ἀπο-καίω, ep. Opt. aor. ἀποκῆαι (auch in tmesi), 1) abbrennen, verbrennen, *deuro*. 2) ausbrennen, durch Brennen tilgen, vom Arzte, *exuro*. 3) mit brennender, beissender Gewalt erstarren machen, von der Kälte und vom Sturm. Pass. vor Kälte ersterben, *uro*.

ἀπο-κᾰλέω, 1) abrufen, zurückrufen, *revoco*. 2) bei Seite rufen, *sevoco*. 3) τινά τινα oder τί τι laut, unverhohlen nennen, meist im übeln Sinne, auch τινὰ ὄνομά τι Einen mit einer Benennung belegen, *compello, voco*.

ἀπο-κᾰλύπτω, 1) aufdecken, enthüllen, übertr. offenbaren. 2) Med. Sp. sich enthüllen, sich offenbaren, πρός τινα. *Nudo, aperio*. Dav.

ἀποκάλυψις, εως, ἡ, Sp. Enthüllung. *Nudatio*. (N. T. auch: Offenbarung, Belehrung.)

ἀπο-κάμνω, Adj. verb. ἀποκμητέον, ermatten, abstehen, theils abs., theils mit Part. od. Inf., *defatigor*.

ἀπο-κᾰπύω, ep., aor. ἀποκάπυσσα (in tmesi), ausathmen, aushauchen, *efflo*.

ἀπο-κᾰρᾰδοκία, ἡ, N. T. die Erwartung.

ἀπο-καρτερέω, Sp. nicht länger aushalten, nämlich das Leben, sich durch Hunger tödten, *inedia mihi mortem conscisco*.

ἀπο-καταλλάσσω, N. T. wieder aussöhnen.

ἀποκατάστᾰσις, εως, ἡ (ἀποκαθίστημι), Sp. Wiederkehr an denselben Punkt, auch Wiederherstellung, *regressio in pristinum locum*.

ἀπο-κάτημαι, ion. s. ἀποκάθημαι, abgesondert sitzen, *seorsim sedeo*.

ἀπο-καυλίζω, eigentl. entstengeln, dann überh. abbrechen, *decutio*.

ἀπό-κειμαι, bei Seite liegen, dah. aufbewahrt sein od. werden, *παρά τινι* Einem gesichert, bestimmt sein, mit folg. Inf., um etwas zu erlangen. *Reservor, paratus sum.*

ἀπο-κείρω, f. *κερῶ*, ep. *κέρσω* (auch in tmesi), 1) Act. ep. poet. u. Sp. a) abschneiden, durchschneiden, *deseco.* (Poet. auch: vertilgen, berauben.) b) abscheeren, *ὁ ἀποκείρων* der Barbier, *tondeo.* 2) Med. sich *(sibi)* abscheeren oder scheeren lassen, z. B. das Haupthaar als Zeichen der Trauer.

ἀπο-κερδαίνω, Gewinn aus etwas ziehen, profitieren, *lucror.*

ἀπο-κεφαλίζω, N. T. enthaupten.

ἀπο-κηδεύω, ion. austrauern um Einen, *τινά*, *finem facio iusta persolvendi mortuo.*

ἀπο-κηδέω, ep. fahrlässig sein, *ignavam operam praesto.*

ἀποκήρυκτος, 2. Sp. das, wovon man sich öffentlich losgesagt hat, ausgestossen, *abdicatus.*

ἀποκήρυξις, *εως*, *ἡ*, Sp. Enterbung, Lossagung des Vaters vom Sohne, verkündet durch den öffentlichen Ausrufer, in Athen nur in Folge eines richterlichen Spruches statthaft; *abdicatio filii a patre.* Von

ἀπο-κηρύσσω, att. -*ττω*, f. *ξω* (auch in tmesi), öffentlich ausrufen lassen, u. bes. a) etwas Verlornes, b) etwas Verkäufliches, dah. verkaufen, losschlagen. *Per praeconem divulgo, vendo.*

ἀποκινδύνευσις, *εως*, *ἡ*, ein gewagter Versuch, *periclitatio.* Von

ἀπο-κινδυνεύω, einen kühnen Versuch machen, *ἔν τινι* an Einem, bes. einen gefährlichen Kampf wagen, *πρός τινα* mit Einem, *εἴς τι* zu etwas, oder *περί τινος* etwas aufs Spiel setzen. Aehnl. im Pass. *Periculum facio, subeo, in periculum committo.*

ἀπο-κινέω, Iterativf. *ἀποκινήσασκε*, ep. wegbewegen, wegnehmen, wegtreiben, *τινός* von etwas, *demoveo.*

ἀπο-κλάζω, f. -*κλάγξω*, poet. ertönen lassen, eine Stimme, eine Verkündigung, *edo.* (Dag. *ἀποκλάζω*, buk. = *ἀποκλείω.*)

ἀπο-κλαίω, f. *κλαύσομαι*, 1) Act. a) intr. in lautes Weinen ausbrechen, *fletum edo.* b) trans. beweinen, *τινά*, od. ausweinen seine Qual, *παρά τινι* bei Einem, *defleo.* 2) Med. poet. sein Unglück (*κακά*) beweinen.

ἀπο-κλείω, att. auch *ἀποκλῄω*, ion. *ἀποκληίω*, Plqpf. pass. pl. *ἀποκεκλέατο*, 1) abschliessen, absperren, verschliessen, versperren, verstopfen, aussperren, ausschliessen, in milit. Beziehung: abschneiden, *τινός* von etwas, doch auch *τί τινι* Einem etwas, und *ἐκ γῆς* von der Landseite, oder *τινί* in etwas, durch etwas, übertr. vom Testamente ausschliessen, od. begrenzen, zurückhalten. 2) Med. = Act. *τινά* Einen abschneiden. *Claudo, excludo.* (Im Pass. auch: sich einer Sache enthalten.)

ἀπο-κληρόω, durchs Loos auswählen od. erwählen, *ἔκ τινος* und *τινός* aus einer Anzahl, *sorte lego.*

ἀπό-κλησις, *ἡ*, Sperrung, Ausschliessung, Abschneidung. *Obstructio, exclusio, interclusio.*

ἀπο-κλίνω [ῑ], f. *ἰνῶ*, 1) trans. ablenken, abwenden, auf die Seite wenden, übertr. *ὄνειρον* dem Traume eine andere Deutung geben. 2) intr. a) abbiegen, ablenken vom Wege. b) sich zurückziehen, zurückgehen, *πρός τινα.* c) sich neigen, *πρός τι*, *ἐπί τι* sich zu etwas hinneigen, eine Richtung nach etwas nehmen. 3) Pass. sich neigen, zu Ende gehen, vom Tage, der Mittagssonne, aber auch vom Himmelsstriche, der sich vom Mittag gegen Sonnenuntergang (*πρὸς δύνοντα*) neigt. *Declino, inclino.* (Dav. *ἀπόκλῐσις*, *εως*, *ἡ*, Sp. die Senkung.)

ἀπο-κλύζω, wegspülen, *abluo.*

ἀποκμητέον, Adj. verb. zu *ἀποκάμνω.*

ἀπο-κναίω, eigentl. abschaben, abreiben, übertr. aufreiben, quälen, martern, *contero.*

ἀπ-οκνέω, mit Adj. verb. *ἀποκνητέον*, a) abs. zaghaft zurücktreten, zaudern. *Metu desisto, cunctor.* b) *τί* zurückbeben vor etwas, bedenklich säumen mit etwas, so mit folg. Inf., *detrecto.* Dav.

ἀπόκνησις, *εως*, *ἡ*, Abneigung, *τινός* gegen etwas, *detrectatio.*

ἀπο-κοιμάομαι, Dep. Pass. dem Schlafe genügen, sich durch Schlaf stärken, *somno utor.* (Auch: abgesondert oder ausser dem Hause schlafen.)

ἀποκοιτέω, von seinem Posten entfernt schlafen, *secubo.* Von

ἀπό-κοιτος, 2. *παρά τινος* der nicht bei Einem schläft, sich von ihm wegbettet, *seorsum cubans.*

ἀπο-κολυμβάω, sich durch Schwimmen retten, *enato.*

ἀποκομιδή, *ἡ*, der Rückzug, *receptus.* Von

ἀπο-κομίζω, f. (att.) -*ιῶ*, 1) wegtragen, zurücktragen, wegbringen, abführen, zurückbringen. *Deporto, abduco.* 2) Pass. a) weggetragen werden. b) abziehen, sich zurückziehen, *ὀπίσω*, *πάλιν*, *ἐπ' οἶκον*, *ἀπό τινος*, *revertor.*

ἀποκοπή, *ἡ*, eigentl. das Abschneiden (mit *πεδίων*, Sp. Abtrennung der Felder), dann die Aufhebung, *χρεῶν* Schuldentilgung, *novae tabulae.* (Dag. Sp. u. buk. *ἀπόκομμα*, *τὸ*, das Abgeschlagene, Bruchstück.) Von

ἀπο-κόπτω (ep. auch in tmesi), abhauen, abschneiden, loshauen, *παρήορον* näml. durch Abhauen der Zugseile, oder *τινὰ ἀπό τινος* einen Gegner von einem Orte herunter hauen od. schlagen. Pass. *ἀποκόπτομαι τὴν χεῖρα* mir wird die Hand abgehauen. Uebertr. die Hoffnung abschneiden, die Macht beschneiden, die Stimme hemmen. *Decutio, deiicio.* (Im Med. poet.: betrauern, d. h. sich aus Trauer schlagen.)

ἀπο-κορυφόω, ion. eigentl. in eine Spitze zusammenziehen, dann die Sache kurz zusammenfassend antworten, *τινί*, *in brevem summam contraho.*

ἀπο-κοσμέω, ep. etwas Geordnetes wegschaffen, abräumen, *aufero.*

ἀπο-κοτταβίζω, die letzten Weintropfen aus dem Becher gegen die Erde oder ein ehernes Becken schleudern, dass es klatscht.

ἀπο-κουφίζω, poet. u. Sp. erleichtern, befreien, *τινός* von etwas, *sublevo.*

ἀπο-κρατέω, ion. übertreffen, *τινί* an etwas, *potior sum.*

ἀπο-κρεμάννυμι, f. *κρεμάσω*, ep. herabhangen lassen, senken, *dependere facio.* Pass. Sp. herabhangen, aor. 1. *ἀποκρεμασθέντες*, daranhängend, *suspensi.*

ἀπό-κρημνος, 2. abschüssig, steil, *praeruptus.*

ἀπόκριμα, *τὸ*, N. T. Beschluss. Von

ἀπο-κρίνω, fut. -*ινῶ*, aor. pass. *ἀποκριθῆναι*, auch in med. Bdtg mit Adj. verb. *ἀποκριτέον* [im Präs., Aor. act. u. med. ῑ, sonst ῐ], 1) Act. absondern, ausscheiden, scheiden, unterscheiden, *τινός* von etwas, divergieren lassen, verschieden machen od. als verschieden betrachten, bisw. mit hinzugef. *χωρίς*. Im Bes. auswählen. *Segrego, distinguo, eligo.* 2) Pass. u. Med. a) abgesondert, getrennt werden, aus einander gehen, scheiden, ausgehen, *ἔς τι* in etwas. b) sich unterscheiden,

τινός von etwas. 3) Med. eigentl. sich verantworten, Bescheid geben, antworten, dann τί etwas beantworten, eine Antwort geben, etwas als Antwort geben, auch πρός τι auf etwas antworten, *respondeo*. (Auch: verwerfen.) Dav.

ἀπόκρισις, εως, ion. ιος, ἡ, Antwort, πρός τι, *responsio*. (N. T. Unterredung.)

ἀπό-κροτος, 2. (κροτέω) eigentl. wovon man abprallt, also hart, *asper*.

ἀπο-κρούω, 1) Act. u. Pass. wegschlagen, übertr. abbringen, τινός von etwas, bes. im Pass. zurückgeschlagen werden, πεῖρας in seinem Versuche. 2) Med. von sich abschlagen, ausparieren, zurückschlagen; *repello*.

ἀπο-κρύπτω, 1) Act. u. Pass. verbergen, verstecken, verdunkeln, bedecken, μύθῳ in Sage hüllen, dag. τί τινι Einem etwas verstecken, u. θανάτοιο νόσφιν τινά Einen vor dem Tode verstecken, ihn demselben entziehen, γῆν machen, dass man das Land nicht sieht, das Land aus den Augen verlieren, u. so τινά machen, dass uns Jem. nicht sieht, Einem aus dem Gesicht entschwinden, aber τινά τι Einem etwas verhehlen. 2) Med. a) sich versteckt halten. b) das Seinige, etwas von sich verheimlichen oder verhehlen. c) τινά Einen für sich, d. h. um ihn zu behalten, verstecken. d) τινά τι Einem etwas verheimlichen, verhehlen, u. so e) überh. verheimlichen. *Occulto, celo*. Dav.

ἀπόκρυφος, 2. verborgen, dunkel, *obscurus*.

ἀπο-κτείνω, f. -κτενῶ, aor. 1. ἀπέκτεινα, aor. 2. ἀπέκτανον, poet. ἀπέκταν, ας, α, inf. ἀποκτάμεν st. ἀποκτάναι, aor. 2. med. ἀπεκτάμην (mit pass. Bdtg part. ἀποκτάμενος), pf. ἀπέκτονα, mit den Nebenf. ἀποκτίννυμι u. Sp. ἀποκτιννύω, tödten, morden, schlachten, erlegen, hinrichten, hinrichten lassen, den Tod Jmds herbeiführen, abs. u. τινά, sowie τί τινι wegen etwas, ὑπό τινος von Einem tödten lassen (poet. auch bloss: martern). *Occido, capite multo, facio ut interficiatur*.

ἀπο-κυέω, Sp. gebären, hervorbringen. [zeln.

ἀπο-κυλίω [ῑ], Sp. wegwälzen, Pass. herunterbur-

ἀπο-κωκύω, poet. beklagen, beweinen, *defleo*.

ἀπο-κωλύω, verhindern, abhalten, im Bes. nicht einlassen, theils abs., theils τινά τινος, theils mit dem Inf., dem wohl auch μή beigefügt wird; *prohibeo*.

ἀπο-λαγχάνω, ion. u. poet. durchs Loos bekommen, τί etwas, u. τινός von etwas, überh. erhalten. *Sorte accipio, accipio*. (Poet. u. Sp. auch: nichts von etwas bekommen.)

ἀπο-λάζυμαι, poet. = ἀπολαμβάνω.

ἀπο-λακτίζω, poet. u. Sp. verschmähen. Dav. ἀπολακτισμός, ὁ, poet. das Wegwerfen.

ἀπο-λαλέω, Sp. ausschwatzen, *effutio*.

ἀπο-λαμβάνω, fut. ἀπολήψομαι, ion. ἀπολάμψομαι, aor. 1. pass. ἀπελήφθην, ion. ἀπελάμφθην, aor. 2. act. ἀπέλαβον, 1) davon hinwegnehmen, a) herausnehmen, herausheben, einzeln vornehmen, ἀπολαβών im Besondern, im Einzelnen (etwas thun), *aufero*. b) bei Seite nehmen, allein vornehmen, mit u. ohne μόνος, *secerno*. c) absondern, abschneiden, abschliessen, z. B. einen Ort, τινί mit etwas, *intercludo*. d) Jmdn einschliessen, einsperren, umzingeln, einfangen, festhalten, festbannen, hemmen, *retineo*. e) wegnehmen, wegkapern, *capio*. 2) hinnehmen, empfangen, bes. das, was Einem gebührt, wiederbekommen, entgegennehmen, *recipio*. (Im N. T. aufnehmen d. i. mit Rath u. That unterstützen.)

ἀπο-λαμπρύνομαι, ion. Pass. berühmt werden, mit Fut. Med., τινί durch etwas, *inclaresco*.

ἀπο-λάμπω, ep. u. Sp. 1) Act. a) intr. einen Glanz von sich geben, glänzen, strahlen, und abs. zurückstrahlen, τινός von etwas. b) trans. etwas zurückstrahlen. 2) Med. = Act. *Refulgeo*.

ἀπόλαυσις, εως, ἡ (ἀπολαύω), Genuss, *usus*. (Aehnl. Sp. τὸ ἀπόλαυσμα.)

ἀπολαυστός, 2. Sp. zu geniessen, *ad fruendum idoneus*. V.

ἀπο-λαύω, f. -αύσομαι (λάω, also eigtl. wegnehmen, zu eignem Genusse), davon zu geniessen haben, es sich zu Nutze machen, theilhaftig werden, dah. auch im schlimmen Sinne: es zu verdanken haben, bald τινός im Genuss von etwas sein, bald τί τινος u. ἀπό τινος etwas von Einem, auch τινός τινος von Einem etwas sich zu Nutze machen, od. blos τί einen Genuss, Vortheil haben, u. abs. Genuss haben. Sp. auch Einen zum Besten haben. *Fruor, particeps fio*.

ἀπο-λέγω, 1) auslesen, ruswählen, aus einer Anzahl (Gen.). 2) Med. Sp. für sich (*sibi*) auslegen, ἔκ τινος. *Eligo*. (Auch: verwerfen, und im Med. verzichten, aufgeben.)

ἀπο-λείβομαι, ep. Pass. herabträufeln, ὀθονέων ὑγρὸν ἔλαιον der Linnen ist so dicht, dass das geschmeidige sonst leicht eindringende Oel davon abfliesst; *defluo*.

ἀπο-λείπω (auch in tmesi), mit der Sp. Nebenf. ἀπολιμπάνω, I) trans. 1) zurücklassen, übriglassen, unversehrt lassen, insbes. leer lassen, einen Abstand lassen, ὡς πλέθρον in einem Abstande von etwa einem Plethron, oder einen Theil nicht ausfüllen, ihn leer lassen, γυνὴ μέγεθος ἀπὸ τεσσέρων πήχεων ἀπολείπουσα τρεῖς δακτύλους eine Frau, die rücksichtlich der Grösse von 4 Ellen 3 Fingerbreiten übrig liess, d. i. die um 3 Fingerbreiten kleiner war als 4 Ellen, μικρὸν, βραχὺ ἀπολείπω mit Inf., mit u. ohne τοῦ: es fehlt wenig daran, dass ich etwas bin, thue od. leide, ebenso ὁ τοιοῦτος ἀπολείπει τι τῆς ἀρετῆς es fehlt ihm etwas an Tüchtigkeit, ferner unterlassen, versäumen, nachlassen, τί od. mit folg. Inf., endlich hinter sich zurücklassen, zunächst im Wettlaufe, dann überh. περί τι. 2) verlassen, τὸ ῥέεθρον d. h. er nimmt in seinem Strombette ab, im Stiche lassen, verlieren. *Relinquo, parum absum*. II) intr. a) ausscheiden, sich wegwenden, ἔκ τινος, überh. abstehen. b) stehen bleiben (den Faden der Rede verlassen). c) in Abgang kommen, Kraft, Muth verlieren, verschwinden, ausgehen, fehlen. *Abscedo, deficio*. III) Pass. 1) abs. zurückbleiben, nicht mitgehen, sich ausschliessen, ἔν τινι, übertr. nichts wissen davon, der Sache fremd sein. 2) mit dem Gen. a) von Einem getrennt oder ausgeschlossen werden, sich von Einem trennen, oft mit Negat. fest an Einem halten. b) hinter Einem zurückbleiben, Einem nachstehen. c) von etwas zurückbleiben, an etwas keinen Theil nehmen. d) hinter etwas zurückbleiben, etwas nicht erreichen, etwas versäumen od. verfehlen, um etwas kommen, auch mit folg. Inf. u. τοῦ. IV) Med. in seinem Innern verlassen, d. i. sich zu verlassen entschliessen.

ἀπο-λείχω, N. T. ablecken.

ἀπόλειψις, εως, ἡ (ἀπολείπω), das Verlassen, der Rückzug, Abzug, ἀπόλειψιν ποιεῖσθαί τινος von etwas weggehen, *derelictio*.

ἀπό-λεκτος, 2. auserlesen, *electus*.

ἀ-πολέμητος, 2. Sp. unbekriegt, friedlich, *bello non vexatus*.

ἀ-πόλεμος, 2. Adv. -έμως, ep. u. poet. **ἀπτόλεμος,** 1) Sp. ohne Krieg, friedlich, *de quo non pugnatur.* 2) unkriegerisch, im Kriege ungeübt, zum Kriege untauglich, feig. *Rei militaris imperitus, ignavus.* 3) poet. nicht zu bekämpfen, unbezwinglich. *Non debellandus.* (Poet. auch mit πόλεμος ein Unheilskrieg.)

ἀπολέοντες, ἀπολεῦντες u. ep. 3 sing. aor. 2. **ἀπολέσκετο,** s. ἀπόλλυμι.

ἀπο-λέπω, poet. abschälen, abschneiden, *deseco.*

ἀπο-λευκαίνω, Sp. weiss machen.

ἀπο-λήγω, ep. **ἀπολλήγω,** ablassen, abstehen von etwas, aufhören mit etwas, theils mit Gen., theils abs., *desisto.*

ἀπο-ληρέω, albern schwatzen.

ἀπόληψις, εως, ἡ (ἀπολαμβάνω), das Abschneiden, Umzingeln, *interceptio.*

ἀπο-λιμπάνω, s. ἀπολείπω.

ἄ-πολις, ι, gen. ιδος, ion. ιος, dat. ion. ἀπόλῖ, heimatlos, verbannt, banneswerth, *urbe patria exul.* (Sp. auch: ohne Stadt u. poet. mit πόλις eine Stadt, die keine mehr ist.)

ἀπ-ολισθάνω, abgleiten, *in lubrico labor.*

ἀ-πολίτευτος [ῐ], 2. Sp. an Staatsgeschäften nicht theilnehmend.

ἀπο-λιχμάω, f. ήσομαι. ep. ablecken, *delambo.*

ἀπολλήγω, s. ἀπολήγω.

ἀπ-όλλυμι, auch **-ύω,** ion. 3 praes. pl. -λῦσι, f. -ολέσω, ep. -ολέσσω, att. -ολῶ, aor. ἀπώλεσα, poet. ἀπόλεσσα, pf. trans. ἀπολώλεκα, pf. 2. ἀπόλωλα, im Plqpf. 2. ἀπολώλειν, att. auch ἀπολώλη, Med. aor. 2. ἀπωλόμην, 3 plur. ep. ἀπόλοντο, Iterativf. ep. ἀπολέσκετο (ep. oft in tmesi, auch mit Nachstellung der Präpos.), I) Act. 1) trans. verderben, zu Grunde richten, vernichten, tödten, umbringen, erschlagen, zerstören, preisgeben, verthun, theils abs. οἱ ἀπολλύντες die Mörder, theils τινά od. τί, u. τινός um etwas preisgeben; auch ermorden wollen, *perdo.* 2) verlieren, einbüssen, ὑπό τινος durch Einen, ἀντί τινος zum Lohn für etwas, *amitto.* II) Med. u. Pf. 2. act. 1) umkommen, zu Grunde gehen, sterben, fallen, untergehen, mit ὀλέθρῳ u. ὄλεθρον od. μόρον in Verderben od. Ungemach gerathen. Als Verwünschung ἀπόλοιτο, auch mit κακῶς. Theils abs. ἀπολλύμενος gefährdet, γένος τοκήων heruntergekommen, entartet sein, ὁ ἀπολούμενος der Nichtswürdige, theils ὑπό τινος von Einem od. von etwas, τινί durch den Einfluss einer Sache, διά τι in Folge von etwas, ähnl. ἔκ τινος. 2) verloren gehen, im Aor. u. Perf. verloren sein, dahin sein, verschwinden, ἔκ τινος aus etwas, τῷ φόβῳ vor Furcht vergehen, u. mit Part. dadurch, dass, ἀπόλωλα es ist aus mit mir, ich bin verloren, *pereo.*

Ἀπόλλων, ωνος, ὁ, acc. auch Ἀπόλλω, voc. Ἄπολλον [ᾰ, in arsi u. bei viersylb. Cass. ᾱ] Apollon, Sohn des Zeus u. der Leto, bes. Gott der Weissagung und des Gesanges, sowie der Bogenkunst. Dav. **Ἀπολλώνιον,** τὸ, Apollotempel.

Ἀπολλωνία, ion. ίη, ἡ, 1) St. in Illyrien, j. Polina. 2) St. in Thracien am Pontus, milesische Colonie, j. Sczeboli. 3) St. in Mysien, in Teuthrania.

ἀπο-λογέομαι, Dep. med. Pf. ἀπολελόγημαι, auch in pass. Bdtg., mit Adj. verb. **ἀπολογητέον** (λόγος), 1) eigtl. in Abrede stellen, d. i. sich selbst vertheidigen, sich rechtfertigen, theils abs. od. auch ὑπὲρ ἑαυτοῦ, theils mit ὅτι, ὡς u. einem Nebens., oder τί etwas zu seiner Vertheidigung anbringen, doch auch τὴν δίκην sich in einem Processe und τὰς διαβολάς gegen Verleumdungen vertheidigen, sie von sich zurückweisen, τὶ ἔς τι etwas zur Rechtfertigung von etwas anführen, dag. περί u. ὑπέρ τινος in Betreff einer Sache oder wegen etwas, πρός τινα vor Einem u. gegen Einen, aber auch τινί vor Einem, πρός τι gegen etwas, ἔργῳ durch die That, ταῖς κατηγορίαις durch die früher vorgebrachten Beschuldigungen, *defendo.* 2) Rede stehen, ὑπέρ τινος für Einen, ihn vertheidigen, *ad defensionem affero.* Dav.

ἀπολογία, ἡ, und **ἀπολόγημα,** τὸ, Vertheidigung, Rechtfertigung, Entschuldigung, Schutzrede, τινός u. ὑπέρ τινος wegen etwas, πρός τινα gegen Einen, ἀπολογίαν ποιεῖσθαι sich vertheidigen, τινί Einen rechtfertigen, εἰς ἀπ. καταστῆναι als Vertheidiger auftreten, τὰς ἀπ. ἀναφέρειν τινί u. εἴς τινα, d. i. seine Vertheidigungsgründe auf Einen beziehen, sich hinter Einen stecken, ἀπολογίᾳ χρῆσθαι seine Sache führen, ἀπολογίαν διδόναι Einem das Wort geben, um sich zu vertheidigen, Einem die Vertheidigung gestatten. *Defensio, excusatio.*

ἀπο-λογίζομαι, Dep. med. Rechenschaft geben, erörtern, περί τινος, *rationem reddo.* (Auch: aufzählen.) Dav.

ἀπολογισμός, ὁ, Rechenschaftsbericht eines Beamten, τινός über sein Amt, überh. Rechtfertigung, ὑπέρ τινος; *ratio reddita.*

ἀπό-λογος, ὁ, Erzählung.

ἀπ-ολοίατο, st. ἀπόλοιντο, s. ἀπόλλυμι.

ἀπ-ολολύζω, poet. verstärktes ὀλολύζω.

ἀπο-λούω (ep. auch in tmesi), 1) Act. abwaschen, abspülen, τί etwas, τινά τι Einem etwas. 2) Med. sich *(sibi)* abwaschen, abspülen, τί τινος etwas von etwas. *Abluo.*

ἀπ-ολοφύρομαι, Dep. med. laut oder genügend beklagen, die letzte Klage widmen, τινά Einem, *deploro.*

ἀπο-λυμαίνομαι, ep. Dep. med. die Befleckung (die z. B. durch eine Seuche über alle gekommen ist) von sich abthun, sich reinigen, *sordes abluo.* Dav.

ἀπολυμαντήρ, ῆρος, ὁ, ep. Abräumer, δαιτῶν Tellerlecker, *qui reliquias convivii vorat.*

ἀπό-λυσις, εως, ἡ, Lossprechung, τινός von etwas, *abolitio.* (Aehnl. [Adv.] ἀπολυτικῶς ἔχειν τινός geneigt sein, Einen loszusprechen oder zu befreien, u. ἀπόλυτος, 2. Sp. befreit, unabhängig.)

ἀπο-λυτρόω, für Lösegeld losgeben. Dav. ἡ ἀπολύτρωσις, Sp. Erlösung, Loskaufung.

ἀπο-λύω (bisw. in tmesi), 1) Act. ablösen, losmachen, losknüpfen, befreien, τί u. τινά τινος etwas oder Einen von etwas, auch τινὰ ἀπό τινος; im Bes. a) Einen für Lösegeld (ἀργυρίου) losgeben oder loslassen, *solvo.* b) Einen freisprechen, auch τῆς αἰτίας von der Schuld, sowie mit Inf. u. μή, *absolvo,* überh. c) von etwas entbinden, befreien, *libero.* 2) Med. u. Pass. a) etwas (τί) von sich losmachen, sich von etwas frei machen, bes. sich reinigen, πρός τινα bei Einem, *abluo.* b) durch sich, durch seine Anstrengung etwas (τί) beseitigen, τινά τινος Einen von etwas befreien, oder τινὰ χρυσοῦ Einen für sein Gold loskaufen. c) abs. sich von etwas losmachen, z. B. vom Leben scheiden, u. Pass. es überstanden haben, eigentl. wie das Schiff von seinen Banden gelöst sein, ferner sich trennen, weggehen. [ῡ im Präs., im Fut. u. Aor. ῡ] *Solvor, discedo.*

ἀπο-λωβάω, poet. beschimpfen, Aor. pass. ἀπελωβήθη, er hat sich beschimpft; *dehonesto.*

ἀπο-λωτίζω, poet. Blüthen abpflücken, überh. wegnehmen.

ἀπο-μαγδαλία, ἡ, Sp. ein Stück Brodkrume zum Händeabwischen. [*resipisco.*

ἀπο-μαίνομαι, Sp. ausrasen, zu rasen aufhören,

ἀπο-μαλακίζομαι, ἀπομαλθακίζομαι u. -κόομαι, Sp. sich weichlich zeigen zu etwas.

ἀπο-μανθάνω, f. -μαθήσομαι, verlernen, ablegen, sich abgewöhnen, *dedisco.*

ἀπο-μαντεύομαι, woraus vermuthen, woraus schliessen. [abnehmen, *languesco.*

ἀπο-μαραίνομαι, Pass. verdorren, erbleichen,

ἀπο-μάττω, abstreichen, abscheuern, *detergo.* (Im Med. N. T. sich etwas abstreifen.)

ἀπο-μαστιγόω, ion. abpeitschen, durchpeitschen, *flagellis caedo.*

ἀπο-ματαΐζω, ion. sich unanständig aufführen, euphem. st. einen Wind streichen lassen, *crepitum ventris edo.*

ἀπο-μάχομαι, 1) von etwas herab kämpfen, z. B. von Wagen, von Mauern u. s. w., theils abs., theils ἀπό τινος, *pugno.* 2) kämpfend von sich abwehren, etwas (τί) kräftig ablehnen, τινί und πρός τινα sich Einem od. einer Sache entgegenstellen, Widerstand leisten, auch abs. sich wehren, vertheidigen. *Propulso, renitor, defendo me.*

ἀπό-μαχος, 2. (μάχη) kampfunfähig, nicht combattant, *inutilis ad pugnam.*

ἀπο-μερίζω, abtheilen, trennen. [*metior.*

ἀπο-μετρέω, abmessen, τί τινι etwas mit etwas,

ἀπο-μηκύνω, in die Länge ziehen, *produco.*

ἀπο-μηνίω [ῑ im Präs., im Fut. u. Aor. ῐ], ep. fortzürnen, τινί auf Einen, u. abs., *irascor permanenter.*

ἀπο-μιμέομαι, Dep. med. nachahmen, nachbilden, nachmachen, *imitor.* Dav.

ἀπομίμησις [ῐ], εως, ἡ, Sp. die Nachahmung, das Nachmachen, *imitatio.*

ἀπο-μιμνήσκομαι, s. ἀπομνημονεύω.

ἀπό-μισθος, 2. unbezahlt, *cui stipendium non solvitur.* (Auch: abgelohnt.) [verdingen.)

ἀπο-μισθόω, verpachten, *eloco.* (Auch: um Sold

ἀπομνημονεύματα, τά, Denkwürdigkeiten, Memoiren, Titel einer Schrift des Xenophon über Sokrates, auch aufgezeichnete Anekdoten, *dictorum atque factorum commentarii, narratiunculae.* V.

ἀπο-μνημονεύω und **ἀπομιμνήσκομαι**, fut. ἀπομνήσομαι, aor. ἀπεμνησάμην, 1) im Gedächtniss behalten, mit folg. τωὐτὸ οὔνομα θέσθαι zum Angedenken den Namen geben, τινί τι Einem etwas, τινὶ χάριν gegen Einen einer würdigen Vergeltung eingedenk sein, *memor sum.* 2) (ἀπομνημονεύω) aus der Erinnerung mittheilen, überh. erwähnen, erzählen, τὰ ἀπομνημονευόμενα = ἀπομνημονεύματα. *Memori animo refero, commemoro.*

ἀπο-μνησικακέω, ion. sich erlittenen Unrechts erinnern, τινί Einem etwas nachtragen, *acceptarum iniuriarum memoriam alicui servo.*

ἀπ-όμνυμι, u. -ύω, aor. ἀπώμοσα, einen Eid ablegen, eidlich versichern, auch mit hinzugef. ὅρκον, meist negativ mit folg. Inf., wie auch mit ὡς οὐκ. Dag. θεοὺς ἀπομνύναι bei den Göttern abschwören, ἀρχήν oder ὑπὲρ τῆς ἀρχῆς sich feierlich von einem Amte lossagen. *Abiuro, iure iurando nego, promitto, iure iurando testor, eiuro.*

ἀπο-μονόομαι, Pass. τινός, sich von etwas ausschliessen, *excludor.*

ἀπ-ομόργνυμι, f. ἀπομόρξω, ep. 1) Act. abwischen, d. i. a) wegwischen, b) durch Abwischen reinigen. 2) Med. sich *(sibi)* abwischen, παρειὰς χερσί die Wangen mit den Händen abtrocknen; *detergo.*

ἀπό-μουσος, 2. (μοῦσα) poet. ungelehrt, *a musis alienus.* Adv. **-ούσως**, poet. unrichtig, *imprudenter.*

ἀπο-μυθέομαι, ep. Dep. med. ausreden, abrathen, τινί τι, *dissuadeo.*

ἀπο-μύττομαι, u. Adj. verb. ἀπομυκτέον, mit der sp. Nebenf. **ἀποσμύττω** (s. μυκτήρ, μύξα), 1) ausschnäuzen, übertr. auswischen, betrügen. 2) Med. sich ausschnäuzen; *emungo (me).* (Auch im Act.: witzigen.)

ἀπ-όναιο u. ähnl., s. ἀπονίνημι.

(**ἀπο-ναίω**), ep. u. poet. defect. Verb. = ἀποικίζω. Dav. nur a) Aor. 1. act. ἀπένασσα, nach einem andern Wohnorte versetzen, überh. wohin versetzen, wieder zurückschicken, *deduco.* b) Aor. 1. Med. ἀπενάσσατο, theils er veränderte seinen Wohnort, zog hin, theils τινὰ ἀπό τινος Einen von etwas wegwandern lassen, vertreiben von einem Orte. c) Aor. 1. pass. ἀπενάσθην ich wurde fern angesiedelt, weit von etwas (τινός) verschlagen, *migro.*

ἀπο-ναρκόομαι, Pass. erstarren.

ἀπο-νέμω, zuertheilen, angedeihen lassen, *attribuo.* (Med. sich zutheilen, Gewinn von etwas zie-

ἀπο-νενοημένως, verzweifelter Weise. [hen.

ἀπο-νέομαι, ep. (nur pr. u. impf.) weggehen, heimkehren, zurückkehren, ἔκ τινος — πρός τι von einem Orte weg wohin aufbrechen, gew. blos πρός, ἐπί, ἔς τι. *Abeo, revertor.*

ἀπο-νέω, poet. entlasten.

ἀπ-ονήμενος, s. ἀπονίνημι.

ἀ-πόνητος, 2. poet., Adv. **-ητί**, Superl. -ητότατα, ion. poet. u. Sp., ohne Mühe u. Anstrengung, ohne Drangsal, ungestraft. *Aerumnis carens, nullo labore.*

ἀπο-νήχομαι, Dep. med. Sp. hinwegschwimmen, sich durch Schwimmen retten, *enato.* [*satio.*

ἀπονία, ἡ (ἄπονος), Arbeitsscheu, *laboris aver-*

ἀπο-νίζω, Sp. (nur pr. u. impf.) u. **-νίπτω**, 1) Act. a) wegwaschen, τὶ ἔκ τινος. b) abwaschen, rein waschen, abs. u. τινά, *abluo.* 2) Med. a) sich *(sibi)*, τί etwas abwaschen. b) ep. von sich abwaschen, τί. c) abs. sich waschen, baden, *lavo.* (Dav. ἀπόνιμμα, τό, Sp. Waschwasser.)

ἀπ-ονίναμαι, f. -ονήσομαι, aor. 2. -ωνήμην, ep. -ονήμην, opt. -όναιο, -οναίατο, ep. ion. u. poet. Med. etwas geniessen, Gewinn, Freude von etwas (τινός) haben, auch abs., *fructum capio.*

ἀπο-νίπτω, s. ἀπονίζω.

ἀπο-νοέομαι, Dep. pass. m. Fut. med. sich selbst aufgeben, ὁ ἀπονενοημένος ein verzweifelter Mensch, *homo perditus.* Dav.

ἀπόνοια, ἡ, Unverstand, Unsinn, Tollkühnheit, Verzweiflung. *Amentia, desperatio.*

ἄ-πονος, 2. Adv. **-όνως**, Comp. -ώτερον, Superl. -ώτατα, 1) nicht an Anstrengung gewöhnt, träge, weichlich, unkriegerisch, *deses.* 2) schmerzlos, mühlos, leicht, *sine labore.*

ἀπο-νοστέω, zurückkommen, heimkehren, oft mit ἄψ, ὀπίσω, ἐπ' οἶκον, doch auch abs., u. τινός von einem Lande weg, *revertor.* Dav.

ἀπονόστησις, εως, ἡ, Sp. Heimkehr, Rückkehr, *reditus.*

ἀπο-νόσφι, vor Voc. **-σφιν**, ep. Adv. 1) gesondert, für sich allein, entfernt, seitab, *seorsum.* 2) als Präp. mit Gen. entfernt von, fern von, *semotus, amotus.*

ἀπο-νοσφίζω, poet. trennen, entfernen, τινά τινος d. i. berauben, aber τί (einen Ort) meiden, *spolio, vito.*

ἀπο-νυκτερεύω, Sp. τινός, von etwas eine Nacht über wegbleiben.

ἀπο-νυστάζω, Sp. einschlafen, übertr. sich schläfrig, kraftlos zeigen, *dormito.*

ἀπο-νωτίζω, poet. machen, dass man den Rükken wendet, in die Flucht treiben, mit hinzugef. φυγῇ, *facio, ut terga vertant.*

ἀπό-ξενος, 2. poet. 1) unwirthbar, vom πόντος ἄξεινος, w. s., *solitarius.* 2) mit dem Gen. entfremdet, verbannt von einem Orte, *exul.*

ἀπο-ξενόω, poet. u. Sp. 1) entfremden, τινά τινος Einen von etwas, auch verbannen, *facio hospitem.* 2) Med. im fremden Lande sein, *hospes fio.* (Dav. ἀποξένωσις, εως, ἡ, Sp. Aufenthalt im fremden Lande.)

ἀπο-ξέω, f. -ξέσω, u. ἀποξύω (in tmesi), ep. u. Sp. abschaben, abglätten, abschnitzen, mit Leichtigkeit abhauen, übertr. γῆρας das Alter abstreifen (wie die Schlangen die Haut) d. h. Jmdn verjüngen. *Abrado, abstergo.*

ἀπο-ξηραίνω, pf. pass. ἀπεξηρασμένος, 1) Act. abtrocknen, trocknen. 2) Pass. ion. austrocknen. *Exsicco, -or.*

ἀπ-οξύνω [ῡ im Präs.], ep. u. Sp. zuspitzen, abschärfen, übertr. scharf od. grell machen, z. B. τὴν φωνήν die Stimme in den Discantton überschlagen lassen, kreischend machen, *acuo.*

ἀπο-ξυρέω, ion. abscheeren, τινὰ τὴν κεφαλήν, *detondeo.*

ἀπό-ξυρος, 2. Sp. scharf abgeschnitten, schroff, steil.

ἀπο-ξύω, s. ἀποξέω.

ἀπο-πάλλομαι, Pass. Sp. abprallen, *resulto.*

ἀπο-παπταίνω, ion. fut. ἀποπαπτᾰνέω, ep. sich furchtsam umsehen, *respicio.*

ἀπο-παύω, 1) aufhören lassen, zurückhalten, hemmen, τί u. τινά einer Sache oder Jmdm Einhalt thun, u. so auch Soph. OC. 1777, wo θρῆνον aus dem folg. Gliede dazu gehört, τινά τινος Einen von etwas abbringen und hindern, so auch Soph. Ai. 1206, wo με zu ergänzen ist, auch mit folg. Inf. *Sedo, finem facio.* 2) Pass. u. Med. a) ablassen, τινός u. ἔκ τινος von etwas, ein Ende machen mit etwas. b) abs. aufhören, sich endigen. *Requiesco, desino.*

ἀπό-πειρα, ἡ, Probe, Versuch, μάχης mit der Kampfweise, ναυμαχίας Versuch einer Seeschlacht, auch Seemanöver; *experimentum.*

ἀπο-πειράω und **-άομαι** (Dep. pass. mit Fut. med.), theils abs. einen Versuch machen, theils τινός eine Probe mit etwas anstellen, etwas oder Einen erproben, auf die Probe stellen, erforschen, auch einen Versuch auf etwas machen, τινί mit etwas. Oft folgt ein Nebens. mit εἰ. *Tento, experior.*

ἀπο-πέμπω, dor. u. ep. 3. sing. fut. ἀππέμψει, 1) Act. a) wegschicken, abschicken, fortschicken, entlassen, loslassen (ἔκ τινος), geleiten, insbes. vom Lehrer, nach ertheiltem Unterricht Einen entlassen, von Sachen: überschicken, entrichten. *Mitto, dimitto.* b) zurückschicken, oft mit πάλιν, ἐπ' οἶκον u. ähnl., *remitto.* 2) Med. von sich wegschicken, entlassen, entfernen, insbes. vom Manne: die Frau fortschicken, sich von ihr scheiden, *repudio.* Dav.

ἀπόπεμψις, εως, ἡ, Entlassung, *emissio.*

ἀπο-περάω, Sp. übersetzen, *traiicio.*

ἀποπέσησι, s. ἀποπίπτω.

ἀπο-πέτομαι u. **ἀφίπταμαι**, aor. ἀπεπτάμην, (bisw. in tmesi), wegfliegen, davonfliegen, sich aufschwingen, zurückfliegen, enteilen, entschwinden, *avolo.*

ἀπο-πήγνυμι, mit Fut. med. ἀποπηγήσομαι, 1) Act. gefrieren lassen, *congelo.* 2) Pass. erstarren, *concresco.*

ἀπο-πηδάω, herabspringen, ἀπό τινος, hinwegspringen, übertr. τινός von Einem abspringen, *desilio, descisco.*

ἀπο-πίμπλημι, f. ἀποπλήσω, u. **ἀποπληρόω**, ausfüllen, ergänzen, vollzählig machen, von Begierden: sättigen, befriedigen, stillen, πρός τινα τὸ θυμούμενον die Erbitterung an Einem kühlen, od. τὸν χρησμόν das Orakel erfüllen. *Expleo, compleo.*

ἀπο-πίνω [ῐ], ion. davon trinken, *bibo.*

ἀπο-πίπτω, aor. -έπεσον, herabfallen, herausfallen, abs. u. ἀπό od. ἔκ τινος aus od. von etwas, niedersinken, *decido.*

ἀπο-πλάζομαι, ep. (u. buk.), im aor. Pass. ἀπεπλάγχθην heruntergeschlagen werden, verschlagen werden, theils abs., theils τινός u. ἀπό τινος von etwas, übertr. abprallen, wegspringen; *excutio.*

ἀπο-πλᾰνάω, 1) act. Sp. abirren machen, zum Irrthum verleiten. 2) Med. mit Aor. pass. sich davon entfernen od. verirren, abs. u. τινός von etwas, *aberro.* (Dav. ἀποπλάνησις, ἡ, das Abschweifen.)

ἀπο-πλάσσομαι, Med. Sp. sich ein Abbild nehmen.

ἀπο-πλέω, f. -πλεύσομαι und -πλευσοῦμαι, ep. ἀποπλείω u. ep. u. ion. ἀποπλώω, aor. 2. ἀπέπλω, 1) absegeln, wegschiffen, fortschiffen, abs. u. ἐκ, ἀπό τινος, εἴς τι, ἐπί τινος u. ἐπί τι, πρός τινα, *navi proficiscor.* 2) zurücksegeln, mit und ohne ὀπίσω, πάλιν, *renavigo.*

ἀπόπληκτος, 2. (ἀποπλήσσω) vom Schlage gerührt, überh. an Leib und Seele erschlafft und erstarrt, betäubt, *membris captus, attonitus.*

ἀπο-πληρόω, s. ἀποπίμπλημι. Dav.

ἀποπλήρωσις, εως, ἡ, Sp. Sättigung, Befriedigung, *expletio.*

ἀποπληρωτής, ὁ, der Erfüller, Vollstrecker.

ἀπο-πλήσσομαι, Pass. poet. völlig betäubt werden, *in vertiginem incido.*

ἀπόπλοος, ὁ, zsgz. **ἀπόπλους** (ἀποπλέω), Abfahrt zu Schiffe, ἐν τ. ἀποπλῷ überh. während der Fahrt, auf der Reise, *discessus e portu.*

ἀπο-πλύνω, Impf. iterat. ep. ἀποπλύνεσκε abspülen, abwaschen, ποτὶ χέρσον nach dem Ufer hinströmend abspülen; *abluo.*

ἀπο-πλώω, s. ἀποπλέω.

ἀπο-πνέω, ep. ion. u. Sp. f. -πνεύσω, ep. auch ἀποπνείω, 1) aushauchen, ausathmen, ausduften, duften, τινός nach etwas, oft übertr. τὶ εἴς τι etwas in etwas übergehen lassen, sich einer Sache durch etwas entledigen, *exhalo.* 2) ion. von etwas her wehen oder duften, ἀπό τινος und blos τινός, *flo ex aliquo loco.*

ἀπο-πνίγω [ῑ], 1) Act. ersticken, dah. erdrosseln, ertränken. 2) Pass. ersticken, ertrinken, übertr. ἐπί τινι vor Aerger über Einen ersticken. *Suffoco, -or.*

ἀπό-πολις u. **ἀπόπτολις**, ι, gen. ιδος, poet. der Heimat fern, vertrieben, *exul.*

ἀπο-πορεύομαι, Dep. Pass. u. auch Med. weggehen, πρός τινος von Jmdm, *discedo.*

ἀπο-πραΰνω, Sp. völlig besänftigen.

ἀπο-πρίω [ῑ], ion. wegsägen, *serra abscindo.*

ἀπο-πρό, 1) Adv. ep. weitweg, *procul.* 2) Präp. mit d. Gen. ep. u. poet. entfernt, fern, *procul ab.*

ἀπο-προαιρέω, aor. 2. part. ἀποπροελών, ep. wegnehmen, τινός von etwas, *sumo de re aliqua.*

ἀποπροέηκε, s. ἀποπροΐημι.

ἀπό-προθεν, ep. Adv. von fern her, von weitem, gew. aus der Ferne, fern, weit ab. (Od. 7, 244 steht es scheinbar st. ἀπόπροθι.) *Procul.*
ἀπό-προθι, ep. Adv. in der Ferne, fern ab, fern, *procul.*
ἀπο-προΐημι, ep., aor. 1. ἀποπροέηκα, a) weit wegsenden, wegschicken, abschiessen, *mitto.* b) fallen lassen, *abiicio.*
ἀπο-προτέμνω, ep. aor. 2. part. ἀποπροταμών, davon abschneiden, τινός von etwas, *deseco.*
ἀποπτάμενος, s. ἀποπέτομαι.
ἀπό-πτολις, s. ἀπόπολις.
ἄπ-οπτος, 2. (St. ὀπ s. ὁράω) poet. u. Sp. 1) von fern, von weitem gesehen, sichtbar, ἀπό τινος von wo aus, dah. ἐν ἀπόπτῳ ἔχειν τι etwas im Gesichtskreis haben, *conspicuus.* 2) = ἀπ' ὄψεως, d. i. aus dem Blick weg seiend, unsichtbar, oder τινός fern von etwas, z. B. ἄστεως, ἐξ ἀπόπτου von weitem (nicht von der Küste aus). *Remotus.*
ἀπόπτυστος, 2. poet. zum Anspeien, verabscheuenswerth, *detestabilis.* Von
ἀπο-πτύω, ausspucken, ausspeien, auswerfen, abs. u. τί; übertr. poet. verabscheuen, verschmähen, von sich werfen, *respuo.*
ἀπο-πυνθάνομαι, ion. erfragen, *sciscitor.*
ἀ-πόρευτος, 2. Sp. unwegsam.
ἀπ-ορέω, ion. st. ἀφοράω.
ἀπορέω (ἄπορος), 1) Act. ohne Mittel u. Wege, also rathlos sein, Mangel leiden, in Verlegenheit sein, theils abs., theils τινός um etwas oder an etwas, ferner περί τινος u. τι od. ἔς τι in Hinsicht einer Sache, aber τινί durch etwas. Oft mit folg. indir. Fragesatz: ich bin ungewiss, oder mit folg. Inf. ich bin nicht im Stande, getraue mir nicht etwas zu thun, od. mit εἰ. *Consilii inops sum, indigeo.* 2) Med. bei sich in Zweifel, in innerer Verlegenheit sein, abs. u. τινός od. τινί, od. mit indir. Fragesatz, wie das Act., ἠπορημένος in Verlegenheit; als Pass. auch mit ἀπό τινος von etwas in Verlegenheit gesetzt werden, *dubito.* (Dav. Sp. οἱ ἀπορητικοί, die Skeptiker.)
ἀ-πόρθητος, 2. ep. ion. u. poet. a) unzerstört, auch: in seiner Ursprünglichkeit (Aechtheit) nicht verletzt durch Einwanderer (Eur. Med. 826). *Non expugnatus, non deletus.* b) unzerstörbar, *inexpugnabilis.*
ἀπ-ορθόω, poet. eigentl. gerade machen, dann überh. die Richtung geben, τί in etwas, *rego.*
ἀπορία, ἡ (ἄπορος), Mangel an einem Ausweg sich durchzuhelfen, Unwegsamkeit, Verlegenheit, Muthlosigkeit, hülflose Lage, Dürftigkeit, Mangel, Noth (oft im Plur.), τινός Verlegenheit um etwas, Mangel an etwas, Verlegenheit, Noth mit Einem, ähnl. περί τι od. mit folg. Inf. Uebertr. ἀπορίαι τῶν λόγων Spitzfindigkeiten, aus denen man sich nicht heraushelfen kann. Auch personif. neben Πενία. *Inopia consilii, angustiae, difficultas, penuria.*
ἀπ-όρνυμαι, ep. Med. sich von einem Orte aus in Bewegung setzen, aufbrechen, *proficiscor.*
ἄ-πορος, 2. 1) nicht zu passieren, unwegsam, unzugänglich, ohne Ausweg, ohne Wege, übertr. schwierig, unmöglich, verzweifelt, unwiederbringlich, unbegründbar, oft mit folg. Inf.; auch ἐν ἀπόρῳ εἶναι oder ἔχεσθαι mit folg. Inf., in Verlegenheit, ausser Stand sein etwas zu bewirken, ὡς ἐν ἀπόροις wie es in der Verlegenheit möglich war, τὸ ἄπορον Verlegenheit, Schwierigkeit, missliche Lage, Hinderniss. Im Bes. unwiderstehlich, auch mit hinzugef. Inf., προσφέρεσθαι mit dem nicht gut zu verkommen ist. *Invius, inaccessus, admodum difficilis, inextricabilis, inexpugnabilis.* 2) ohne Mittel und Wege seiend, dah. a) unbemittelt, dürftig, auch mit hinzugef. τῇ οὐσίᾳ. b) unfähig, unvermögend, rathlos, ἐπί τι oder mit folg. Inf., auch mit hinzugef. τῇ γνώμῃ. *Egenus, non habilis, consilii inops.* Adv. ἀπόρως, Comp. -τέρως und -τερον, gefährlich, in Bedrängniss, unbemittelt, ärmlich; ἔχειν, a) unmöglich sein, b) nicht vermögen, c) Mangel haben, τινός an etwas; ἀπ. διατιθέναι in Schwierigkeiten, in Noth bringen u. ähnl. *Periculose, difficulter, tenuiter.*
ἀπ-ορούω, ep. a) herabspringen, b) weg- od. zurückspringen, *desilio, resilio.*
ἀπορ-ραθυμέω, aus Mangel an Energie unterlassen, keine Lust zeigen, τινός aus Saumseligkeit von etwas ablassen, *ignavia omitto.*
ἀπορ-ραίνω, ion. wegspritzen, fahren lassen, τινός von etwas, *emitto.*
ἀπορ-ραίω, ep. abschlagen, abstossen, τινὰ ἦτορ Einen des Lebens berauben, τινὰ χρήματα Einen aus dem Besitzthum vertreiben; *destruo.*
ἀπορραντήριον, τὸ, poet. Weihkessel.
ἀπορ-ράπτω, ion. wieder zunähen, *rursus consuo.*
ἀπορ-ραψῳδέω, auf Rhapsodenweise herdeclamieren, *decanto.*
ἀπορ-ρέω, f. -ρυήσομαι, 1) herabfliessen, abfliessen, *diffluo.* 2) übertr. a) verrinnen, verschwinden, *evanesco.* b) abfallen. c) seinen Ausfluss (τινός) haben, wohin (μέχρι τινός), sich bis wohin erstrecken, *defluo.*
ἀπορ-ρήγνυμι, ep. poet. u. Sp., aor. pass. ἀπερράγην, abreissen, abbrechen, losreissen, herausreissen, absprengen, trennen, βίον das Leben gewaltsam enden. Pass. sich gewaltsam losreissen, *avello.*
ἀπορ-ρηθῆναι, s. zu ἀπεῖπον. Dav.
ἀπόρρημα, τὸ, das Verbot. [Ebendav.
ἀπόρρησις, εως, ἡ, das Verbieten, die Lossagung.
ἀπόρ-ρητος, 2. 1) untersagt, verboten. Das Neutr. abs. als Appos. zum vorhergehenden Satze, etwas Verbotenes, Soph. Ant. 44, u. so ἀπόρρητόν τινι ποιεῖσθαι πρὸς μηδένα λέγειν ἄλλον Einem verbieten, einem Andern etwas zu sagen, *vetitus.* 2) nicht zu sagen, dah. a) was zu sagen sich nicht geziemt, Grobheiten od. abscheuliche, nicht nachzusagende Dinge. b) geheim, geheim zu halten, πρός τινα vor Einem, περί τι in Bezug auf etwas, auch geheimnissvoll, τὰ ἀπόρρητα Geheimnisse, auch Mysterien, u. ἀπόρρητα ποιεῖσθαι oder ἐν ἀπορρήτῳ ποιεῖσθαι geheim halten heissen. *Celandus, arcanus.*
ἀπορ-ριγέω, nur ep. Pf. 2. mit Präs. Bdtg ἀπέρριγα, zurückschaudern, mit Inf. aus Furcht unterlassen, *horreo.*
ἀπορ-ρίπτω u. **ἀπορριπτέω** (praes. u. impf.), abwerfen, wegwerfen, von sich werfen, übertr. vom Reden, ausstossen, schleudern, εἴς τινα gegen Einen, μῆνιν u. ähnl. den Zorn ablegen, τὶ ἐς τὸ μηδέν etwas gänzlich wegwerfen, dah. überh. verwerfen, verstossen, τινός und ἔκ τινος verschmähen, ὁ ἀπερριμμένος der Verworfene oder ins alte Eisen Geworfene. *Abiicio, proiicio, iacto.* (N. T. mit verstanden. ἑαυτούς, sich werfen.)
ἀπορ-ροή u. ἀπόρροια, ἡ, Abfluss, Ausfluss.
ἀπορ-ροιβδέω, poet. auskrächzen, βοάς einen Ruf ertönen lassen, *strepo.*
ἀπορ-ροφάω u. **-έω,** abschlürfen, kosten, τινός von etwas, *sorbillo.*
ἀπορ-ρύπτω, Sp. abwaschen, säubern, *purgo.*
ἀπορ-ρώξ, ῶγος, ὁ, ἡ (ῥώξ, ῥήγνυμι), abgerissen, dah. schroff, steil. Subst. ἡ ἀπορρώξ ein

abgerissenes Stück von etwas, *Στυγὸς ὕδατος ἀποῤῥώξ* ein Arm, ein Ausfluss des Styxwassers, *ἀμβροσίης καὶ νέκταρος* ein Ausbruch von Ambrosia und Nektar. *Praeruptus, pars.*

ἀπ-ορφᾰνίζομαι, Pass., poet. u. Sp. verwaisen.

ἀπ-ορχέομαι, ion. Dep. med. vertanzen, *τί*, d. i. durch Tanzen sich um etwas bringen, *saltando perdo.*

ἀπο-σᾰλεύω, ausser dem Hafen, auf offener See liegen, *in salo navem teneo in ancoris.*

ἀπο-σᾰφέω (*σαφής*), deutlich machen, sich erklären, *declaro.*

ἀπο-σβέννῡμι, 1) auslöschen, ausgehen, übertr. verlöschen od. eingehen lassen, *exstinguo.* 2) Pass. nebst Aor. *ἀπέσβην*, perf. *ἀπέσβηκα*, verlöschen, eingehen, ausser Gewohnheit kommen, schwinden, verstummen, u. so von Personen, in denen das Feuer erlischt, *deleor.*

ἀπο-σείομαι, Med. von sich abschütteln, abwerfen, von sich stossen, wegschlagen, *τί* ausparieren, *excutio, abiicio.*

ἀπο-σεύομαι, nur im ep. sync. Aor. 2. *ἀπεσσύμην* [ῠ] u. s. f., u. *ἀπεσσούα* lak. statt *ἀπεσσύη*, wegeilen, wegstürzen, abs. u. *τινός* von etwas, *ἔς τι* wohin, *ἀπεσσούα* er ist fort, todt, *celeriter recedo.*

ἀπο-σημαίνω, 1) Act. hinzeigen, *εἴς τινα* auf Einen, *περί τινος* ein Zeichen geben über etwas, *obscure significo, demonstro.* 2) Med. ion. aus etwas (*τινί*) für sich abnehmen, erkennen. (Auch: versiegeln, confiscieren.)

ἀπο-σήπομαι, Pass. nebst Pf. 2. *ἀποσέσηπα*, abfaulen, *οἱ ὑπὸ ψύχους τοὺς δακτύλους τῶν ποδῶν ἀποσεσηπότες* Menschen, denen durch die Kälte die Fusszehen abgefroren u. abgefault sind; *putresco.*

ἀπο-σῑμόω, einbiegen, abbiegen, von Schiffenden, sich mit den Schiffen schief auf die Seite legen. Im Pass. mit *τὴν ῥῖνα* eine oben eingedrückte u. unten aufgeworfene Nase bekommen, eine aufgestülpte Affennase haben. *Deflecto.*

ἀπ-οσιόομαι, s. *ἀφοσιόομαι*. *ἀπό-σιτος*, Sp. = *ἄσιτος*.

ἀπο-σῐωπάω, verstummen, *obticeo.* Dav. [*tium.*

ἀποσῐώπησις, εως, ἡ, Sp. das Verstummen, *silen-*

ἀπο-σκάπτω, versperren durch gezogene Gräben, *fossa ducta intercludo.*

ἀπο-σκεδάννῡμι, att. fut. *ἀποσκεδῶ*, Nebenform **ἀποσκίδναμαι**, 1) Act. aus einander treiben, zerstreuen, verjagen, *ἀπό τινος*, fortschaffen, aus einander gehen lassen, übertr. bannen, *θυμοῦ* aus dem Herzen, *dissipo.* 2) Pass. zersprengt werden, sich zerstreuen, sich entfernen *ἀπό τινος* u. abs. sich vom Heere entfernen, *dispergor.*

ἀπο-σκέλλομαι, Pass. Aor. *ἀπέσκλην* nebst pf. act. *ἀπέσκληκα*, poet. u. Sp. vertrocknen, verdorren, zusammengeschrumpft sein, *corrugor.*

ἀπο-σκευή, ἡ, Sp. das fortzuschaffende Geräthe, Gepäck, *impedimenta.* (Dav. *ἀποσκευάζομαι*, Sp. sich vom Halse schaffen.)

ἀπό-σκηνος, 2. (*σκηνή*) getrennt lebend, im Gegens. zu *σύσσιτος*, *non eodem contubernio utens.* Dav.

ἀποσκηνόω, fern gelagert sein, *τινός* von Einem *castra remota habeo.*

ἀπο-σκήπτω, 1) trans. ion. (von etwas herab) hinfallen lassen, schleudern, *ἔς τι*, *eiaculor.* 2) intr. ion. poet. u. Sp. *εἴς τι* auf etwas fallen, auslaufen, *ἐς φαῦλον* in eine Kleinigkeit. *Excido, exeo.*

ἀποσκιασμός, ὁ, Sp. das Schattenwerfen, im Bes. der Schattenfall auf der Sonnenuhr und die Zeitbestimmungen darnach, *umbra.* (Von *ἀποσκιάζω*, Schatten werfen. Dav. *ἀποσκίασμα*, τὸ, N. T. die Beschattung.)

ἀπο-σκίδναμαι, s. *ἀποσκεδάννυμι.*

ἀπο-σκλῆναι, s. *ἀποσκέλλω.*

ἀπο-σκοπέω, mit dem f. **ἀποσκέψομαι**, von einem Orte weg wohin sehen, hinschauen, sich umsehen, besehen, *πρός, εἴς τι* u. *τί* auf od. nach etwas; *respicio.* (Sp. auch Med. = Act.)

ἀπο-σκοτόω, verdunkeln. [*irascor.*

ἀπο-σκυδμαίνω, ep. sehr grollen, zürnen, *τινί*,

ἀπο-σκυθίζω, poet. (wie die Skythen) skalpieren, kahl scheeren.

ἀπο-σκυλεύω, buk. wegrauben.

ἀπο-σκώπτω, Spöttereien ausstossen, *τινί* gegen Einen, auf Einen, mit noch hinzugef. Accus. *ὁπό-*

ἀπο-σμάω, Sp. abwischen. [*σα*, *cavillor.*

ἀπο-σμύττω, s. *ἀπομύττομαι.*

ἀπο-σοβέω, 1) Act. hinwegscheuchen, wegtreiben, verjagen. 2) Med. von sich verscheuchen od. wegtreiben, *abigo.* (Auch intr.: sich fortmachen.)

ἀπο-σπᾰράσσω, poet. abreissen, *discerpo.*

ἀπόσπασμα, τὸ, das Abgerissene, ein Stückchen von etwas, *particula avulsa.* Von.

ἀπο-σπάω, f. -άσω, 1) trans. abreissen, wegreissen, wegziehen, herausziehen, abziehen, *τινός* u. *ἀπό τινος* von etwas, doch wie *ἀφαιρεῖσθαι* auch *τινά τι.* 2) intr. sich losreissen, *τινός* von etwas. 3) Pass. a) weggerissen, getrennt werden. b) sich trennen, sich entfernen, *τινός* u. *ἀπό τινος* von etwas. *Divello.* (Auch Med. zu seinem Vortheil abziehen.)

ἀπο-σπένδω, fut. *-σπείσω*, ausgiessen, bes. den Wein den Göttern ausgiessen, das Trankopfer ausgiessen, *libo.*

ἀπο-σπεύδω, eifrig hintertreiben, mit Eifer verhindern, abrathen, abschrecken, *τί* und *τινά* mit folg. Inf. *Contra nitor, dissuadeo.*

ἀποστᾰδά u. **ἀποστᾰδόν**, ep. Adv. (*ἀφίστημι*) fern abstehend, entfernt, *eminus.*

ἀπο-στάζω, poet. herabträufeln, übertr. den Trotz des Wahnsinns austräufeln, d. i. austoben; *destillo.*

ἀπό-στᾰσις, εως, ἡ (*ἀφίσταμαι*), 1) Abstand, Entfernung, *distantia.* 2) das Abtreten, der Abfall, *τινός* Jmds, *τινός* u. *ἀπό τινος* von Einem, *ἔκ τινος* aus einem Vereine (Bündnisse), *ἀπόστασιν ποιεῖσθαι* u. *ἀφίστασθαι* abfallen, *ἀπόστασιν πράσσειν* zum Abfall bewegen, *defectio.* (Aehnl. *ἡ ἀποστασία*, Sp., u. der Gen. *ἀποστασίου* (Nom. gibts nicht), die Scheidung.)

ἀποστᾰτέον, s. *ἀφίστημι.*

ἀποστᾰτέω, 1) abstehen, fern stehen, verschieden, abhold sein, theils abs., theils mit dem Gen. *Procul sto, discrepo.* 2) sich abwenden, sich entziehen, abfallen, *τινός* von Einem od. einer Sache. *Discedo.* Von

ἀποστάτης, ου, ὁ (*ἀφίσταμαι*), Sp. der Abtrünnige, *defector.* (Aehnl. Sp. *ἀποστατήρ*, ὁ. Dav. Sp. *ἀποστατικῶς ἔχειν*, zum Abfall geneigt sein u. N. T. *ἀποστάσιον*, τὸ, mit u. ohne *βιβλίον*, der Scheidebrief. [*claudo.*

ἀπο-σταυρόω, verpfählen, verpallisadieren, *vallo*

ἀπο-στεγάζω, N. T. das Dach abdecken, abdachen.

ἀπο-στέγω, poet. bedachen.

ἀπο-στεινόω, buk. verengen.

ἀπο-στείχω, ep. ion. u. poet. hinweggehen, hinwegziehen, *ἀνὰ νῆσον* durch die Insel, *οἴκαδε* nach Hause zurückkehren, *εἴσω* von Jmdm hinweg hineingehen; *abeo.*

ἀπο-στέλλω, aor. 2. pass. *ἀπεστάλην*, 1) ab-

schicken, ausschicken, bes. mit Aufträgen, πρός, παρά τινα an Einen, auch τινί u. πρός, εἰς, ἐπί τινα τόπον nach einem Orte, auch περί τινα τόπον in die Gegend, doch ἐπί τινα nach Einem abschicken ihn zu holen, u. gegen Einen; von Sachen, Reden, Aufträgen: sie überschicken, und so auch b. Sp. für: schreiben. *Mitto.* 2) a) zurückschicken, entlassen, ἐπ' οἶκον, auch zurückdrängen. b) im übeln Sinne: vertreiben (γῆς), fortschaffen. 3) Pass. a) abgeschickt, ausgesandt werden. b) weggehen. *Remitto, repello, detrudo.*

ἀπο-στέργω, poet. zu lieben aufhören, verabscheuen, τί, *odi.*

ἀπο-στερέω, mit der poet. Nebenf. **ἀποστερίσκω,** 1) berauben, τινά τινος Einen einer Sache, doch auch blos τινά oder τί, *privo.* 2) vorenthalten, τινά τι Einem etwas, Einen um etwas bringen, od. τί τινος, u. so auch αὐτὸν ἄλλου sich einem Andern entziehen, oder τοὺς δεσπότας ἑαυτοῦ sich den Gebietern entziehen, od. mit folg. Inf. u. μή es Einem unmöglich machen dass, endlich abs. οἱ ἀποστεροῦντες die Betrüger. *Subtraho, defraudo, adimo facultatem.* 3) Pass. beraubt werden, um etwas (τινός und τί) kommen, scheinbar abs. ἀπεστερήμεθα, Soph. Ai. 782, wir sind unsers Auftrags verlustig gegangen. Dav.

ἀποστέρησις, εως, ἡ, Entziehung, *privatio.* (Und so auch ἀποστερητής, ὁ, der Räuber.)

ἀπο-στερίσκω, s. ἀποστερέω.

ἀπο-στίλβω, ep. u. Sp. abglänzen, von etwas her glänzen, ἀλείφατος vom Oele her, Od. 3, 40 (die Steine waren wahrscheinlich weiss gefirnisst), *niteo.*

ἀπο-στλεγγίζομαι, mit dem Reibeisen sich abstreichen.

ἀποστολεύς, έως, ὁ (-στέλλω), Absendungscommissar bei der Flotte in Athen, 10 an der Zahl, welche die Abfahrt der Kriegsschiffe zu beaufsichtigen hatten. *Magistratus, quibus mandatum erat, ut classes navales ita, uti imperatum erat, e portu solverent.*

ἀποστολή, ἡ, Absendung, *missio.* (Auch: das Apostelamt, N. T.)

ἀπόστολος, 2. (ἀποστέλλω) a) ion. Gesandter, Reisender, εἴς τινα τόπον, *legatus.* b) die ausgesendete Flotte, die Sendung, *emissa classis.* (Im N. T. der Apostel.)

ἀποστοματίζω, a) vorsagen. b) N. T. ausfragen.

ἀπο-στράτηγος, ὁ, ausgedienter oder abgesetzter Feldherr.

ἀπο-στρατοπεδεύομαι, Med. mit seinem Lager wegrücken, entfernt von Einem (τινός) lagern, *castra metor s. habeo remota.*

ἀπο-στρέφω, aor. ep. Iterativf. ἀποστρέψασκε, 1) abwenden, abkehren, wegkehren, zurückwenden, zurückdrehen, πρός τι, überh. die Richtung ändern; übertr. τινά τινος Einen abwendig machen von Einem. *Averto, retorqueo.* 2) hinwenden, τὸν πόλεμον εἰς Μακεδονίαν hinüberspielen, *transfero.* 3) Einen umkehren lassen od. machen, zurückgehen heissen, zum Zurückgehen bringen, in die Flucht treiben, verscheuchen, τινά τινος Einen wovon ab- oder zurückbringen, nicht selten mit weggel. Obj., *retro verto.* 4) intr. sich umwenden, umkehren, zurückstürzen. 5) Pass. mit Fut. med. a) zurückgedreht sein, ἀπεστράφατο (3. plur. plqpf.) τοὺς ἐμβόλους an den Schnäbeln, d. h. sie hatten zurückgedrehte Schnäbel. b) sich abwenden, τινά od. τί von Einem od. etwas, ihn verabscheuen, verschmähen, dah. ἀπεστραμμένοι λόγοι sich dagegen sträubende, es verschmähende Worte, *aversor.* c) sich umkehren, zurückkehren, fliehen, abfallen, τινός von Einem. Dav.

ἀποστροφή, ἡ, 1) act. poet. u. Sp. das Abwenden, die Zurückdrängung, *aversio.* 2) pass. Hülfe, (Schutz)-Mittel, τινός u. ἀπό τινος vor od. gegen etwas, dah. überh. Zuflucht, Zufluchtsort. *Effugium, perfugium, refugium.*

ἀπόστροφος, 2. poet. abgewandt, *deflexus.*

ἀπο-στυγέω, pf. mit Präs.-Bdtg., ion. poet. u. Sp. verabscheuen, mit Abscheu verwerfen, mit Acc. u. Acc. c. inf., *aversor.*

ἀπο-στυφελίζω, f. -ξω, ep. mit Gewalt wegtreiben, zurückstossen, τινός von etwas, *deturbo.*

ἀπο-συλάω, ausplündern, abnehmen, τινά und τινά τι, *spolio, defraudo.*

ἀπο-συνάγωγος, 2. N. T. aus der Synagoge gestossen.

ἀπο-σύρω, wegziehen, abbrechen, *detraho.*

ἀπο-σφάζω und **ἀπο-σφάττω,** fut. -ξω, 1) abschlachten, tödten, morden. 2) Med. sich tödten (mit dem Schwerte), sich erstechen; *iugulo.*

ἀπο-σφακελίζω, ion. durch den kalten Brand absterben, erfrieren, *tabesco.* (Sp. auch: an epileptischen Zufällen sterben.)

ἀπο-σφάλλω, 1) Act. ep. vom rechten Weg ableiten, verschlagen, übertr. τινὰ πόνου Einem die Mühe vereiteln, *in errorem duco.* 2) Pass. abgleiten, herabfallen, übertr. τινός von etwas abgerathen, etwas verfehlen, *delabor, fallor.*

ἀπο-σφάττω, s. ἀποσφάζω.

ἀπο-σφίγγω, Sp. zusammendrücken, ἀπεσφιγμένος, zugeschnürt.

ἀπο-σφραγίζω, Sp. u. poet. auch im Med. versiegeln, *sigillum affigo.*

ἀποσχεῖν u. ähnl. s. ἀπέχω.

ἀπο-σχίζω (auch in tmesi), abspalten, abbrechen, abtrennen, abreissen. Pass. sich trennen, τινός u. ἀπό τινος von Einem. *Avello, separo.*

ἀπο-σώζω, 1) Act. von etwas (τινός) retten, εἴς τι wohin retten, *servo ex, salvum reduco.* 2) Pass. ion. sich hinwegretten, εἴς τι glücklich an einen Ort hingelangen, *recipio me.*

ἀποτακτός, 2. (ἀποτάσσω) ion. eigen bestimmt zu etwas, *certus.*

ἀπο-τάμνω, s. ἀποτέμνω.

ἀπο-τάσσω, ordnen, d. i. einen besondern Platz anweisen, beordern, bestimmen, τὶ εἴς τι, τὴν τάξιν ἐς μῆκος die Lagerlinie in die Länge ausdehnen (hier versch. Lesart), *adsigno.* (Med. N. T. sich von einer Sache trennen, ihr entsagen.)

ἀπο-ταυρόομαι, Med. poet. zum Stier werden, τινί nach Einem hinstieren, wild nach ihm hinblicken, *horribilis sum.*

ἀπο-ταφρεύω, durch einen Wallgraben absondern, verschanzen, *vallo claudo.*

ἀπο-τείνω, 1) trans. hindehnen, ausdehnen, ausstrecken, τὰ δόρατα die Lanzen fällen (zum Angriff), mit weggel. φθόγγον (den Ton) lange anhalten, u. πρὸς αὐτὸν den Ton bis zu ihm anhalten, d. i. dringen lassen. *Extendo, demitto.* 2) intr. sich hindehnen, πόρρω zu weit gehen. 3) Pass. sich hin erstrecken, ἀποτεταμένος ausgestreckt, ausgehend, ἔκ τινος, *porrigor.*

ἀπο-τειχίζω, durch Mauern od. Verschanzungen absperren, dah. überh. befestigen, od. auch absperren, umzingeln, *muro intercipio, obsepio, circummunio.* Dav.

ἀποτείχισις, εως, ἡ, u. **ἀποτείχισμα,** τὸ, die Absperrung, Abschliessung, Verschanzung. *Circummunitio, munitio.*

ἀποτέλεσμα, τὸ, Sp. vollendetes Werk.

ἀπο-τελευτάω, sich endigen, endlich übergehen, εἴς τι in etwas, *desino.*

ἀπο-τελέω, 1) vollenden, zu Stande bringen, zu Ende führen, ἐπιθυμίαν eine Begierde befriedigen, *perficio, expleo.* 2) abzahlen, abentrichten, leisten, nämlich das Schuldige, Versprochene, *persolvo.* 3) Pass. a) vollendet, reif werden. b) sich erweisen, περί τι an etwas, *exhibeo.*

ἀπο-τέμνω, Adj. verb. ἀποτμητέον, ion. ἀποτάμνω, ep. Nebenf. ἀποτμήγω (oft in tmesi), 1) Act. a) abschneiden, durchschneiden, abhauen, abreissen. b) abtrennen, scheiden, abgrenzen, übertr. abweisen. 2) Pass. a) abgehauen werden, abgetrennt, abgegränzt, entrissen werden, τὰς κεφαλάς an den Köpfen abgehauen d. h. enthauptet werden. b) als militärischer Ausdruck: abgeschnitten werden. 3) Med. a) für sich abschneiden, an sich reissen. b) sich *(sibi)* etwas abschneiden, trennen, abgrenzen. *Recido, amputo, rescindo, intercludo.*

ἀπότευξις, ἡ, Sp. das Misslingen, die Fehlbitte.

ἀπο-τήκομαι, Pass. ion. u. Sp. abschmelzen, *liquefio.* [*remote.*

ἀπο-τηλοῦ, ep. Adv. weit in der Ferne, *longe*

ἀποτίβατος, 2. dor. u. poet. st. ἀπρόσβατος.

ἀπο-τίθημι, aor. 2. med. conj. ἀποθείομαι, ep. st. ἀποθῶμαι (auch in tmesi). I) Act. 1) ablegen, weglegen, *sepono.* 2) beiseit legen, aufbewahren, aufheben, anvertrauen, τινί, *repono, recondo.* 3) wieder herstellen, ὅμοια τοῖς πάλαι. II) Med. 1) von sich legen, weglegen, wegwerfen, niederlegen, ablegen, τινός von etwas, ἐπί τινι auf etwas; übertr. von sich weisen, beseitigen, unterlassen, *negligo.* 2) sich *(sibi)* aufbewahren, aufsparen, εἴς τι, aufheben, aufschieben.

ἀπο-τίλλω, ion. ausrupfen, *evello.* (Dav. ἀπότιλμα, τὸ, buk. das Ausgerupfte, die Flocke.)

ἀπο-τιμάω u. Med. ἀποτιμάομαι, abschätzen, τινός um eine Summe, *aestimo.*

ἀπό-τιμος, 2. ion. u. poet. wenig geehrt, verhasst, *parum honoratus, contemtus.*

ἀπο-τινάσσω, poet. u. N. T. abschütteln, wegwerfen, *excutio.*

ἀπο-τίνω [ῑ ep., ῐ att.], f. ἀ-ίσω, mit ep. u. ion. Med. ἀποτίνυμαι [ῐ], 1) Act. abbezahlen, Schulddiges abstatten, im Bes. a) eine Strafe zahlen, τὴν ἀξίαν die gebührende (Strafe) zahlen, abbüssen, τί etwas für etwas (τινός) büssen, mit τινί für Jmdn büssen, σὺν μεγάλῳ ἀπέτισαν σὺν σφῇσιν κεφαλῇσι zu grossem Nachtheil (für sie) haben sie es dann mit einem Mal (der Aor. vergegenwärtigt die unfehlbare Wirkung) mit ihren Häuptern gebüsst. b) eine Wohlthat vergelten, μισθὸν ἀπ. lohnen, *suspendo, luo.* 2) Med. sich *(sibi)* etwas bezahlen, büssen lassen, τινά τινος Jmdn für etwas, πολέων ποινήν für Viele sich Strafe verschaffen, Viele rächen, βίας τινί Gewaltthaten an Einem rächen, aber auch τινός. Gew. Jmdn rächen, überh. bestrafen, rächen, τινά u. abs. sich rächen. *Poenas repeto, ulciscor.*

ἀπο-τμήγω, s. ἀποτέμνω. ἀποτμητέον s. ἀποτέμνω.

ἄ-ποτμος, 2. ep. u. poet. unglücklich, *infelix.*

ἀπο-τολμάω, hinwagen, sich auf ein Wagniss einlassen, etwas Halsbrechendes unternehmen, keck heraussagen, abs. u. mit folg. Inf. *Fortunae me committo, audeo.*

ἀποτομή, ἡ, das Abschneiden.

ἀποτομία, ἡ, N. T. die Strenge. Von

ἀπότομος, 2. (ἀποτέμνω) abgeschnitten, schroff, steil, abschüssig, ἐς προσβολὴν zu steil zum Landen, *abscissus, praeruptus.* (Adv. ἀποτόμως, präcis, ernst.)

ἀπο-τοξεύω, Pfeile abschiessen.

ἄ-ποτος, 2. (πίνω) 1) pass. ion. u. Sp. nicht trinkbar, ungeniessbar, *ad bibendum non aptus.* 2) act. nicht trinkend, ohne getrunken zu haben, ohne Trank, *sine potu.*

ἀπο-τρέπω, mit der ep. Nebenf. ἀποτρωπάω, 1) Act. abwenden, abkehren, wegtreiben, übertr. abwenden, verhüten, u. von Personen: abbringen, abwendig machen, zurückschrecken, abmahnen, τινά τινος Einen von etwas, u. τινί durch etwas, auch mit Inf. (mit und ohne τοῦ) und mit Part., *averto.* 2) Pass. u. Med. a) sich abwenden, umkehren, zurückkehren, mit u. ohne αὖτις, πάλιν, ἐπ' οἶκον. b) abwendig gemacht werden, sich abbringen lassen, abgeschreckt werden, τινός u. ἔκ τινος von etwas, abstehen von etwas, τινί durch etwas, auch mit Inf. u. Part. sich abhalten etwas zu thun, zögern, mit τί etwas von sich abwenden, etwas vermeiden, verschmähen, von sich weisen. Abs. ἀποτετραμμένος, abgeneigt. *Avertor, revertor, aversor.*

ἀπο-τρέχω, f. -θρέξομαι u. δραμοῦμαι, aor. 2. ἀπέδραμον, davonlaufen, weggehen, *currens abeo.*

ἀπο-τρίβω [ῑ], 1) Act. ep. abreiben, abscheuern, πολλά οἱ ἀμφὶ κάρη σφέλα ἀνδρῶν ἐκ παλαμάων πλευραὶ ἀποτρίψουσι es werden ihm viele Fussschemel aus den Händen der Männer geschleudert um den Kopf herum fliegen u. (im Heruntergleiten) seine Seiten (Rippen) abreiben oder abscheuern. 2) Med. von sich abreiben, tilgen, τὴν ἀδοξίαν, also wie einen Schmutzfleck, Sp. abweisen, *detero.*

ἀποτρόπαιος, 2. Sp. wovon man sich abwendet, verabscheuenswerth, *horrendus.* (Auch: Unheil abwendend.) Von

ἀποτροπή, ἡ, Abwendung, Entfernung, Ablehnung, Schreckmittel, τινός gegen etwas, *depulsio, detrectatio, vis deterrendi.*

ἀπότροπος, 2. (ἀποτρέπω) 1) ep. abgewandt, abgeschieden, entfernt, fern von Menschen, *semotus.* 2) poet. wovon man sich abwendet, entsetzlich, *abominandus.* (Poet. auch: abwendend.)

ἀπότροφος, 2. (ἀποτρέφω) ion. auswärts erzogen, *alibi educatus.*

ἀπο-τρύω, poet. u. Sp. 1) Act. aufreiben, erschöpfen, übertr. zu Schanden werden lassen. 2) Pass. u. Med. a) τινός sich von etwas aufreiben, erschöpfen lassen. b) für sich zu seinem Nutzen erschöpfen, γῆν sie umwühlen für sich. *Fatigo.*

ἀπο-τρώγω, buk. u. Sp. abbeissen, abzwacken.

ἀπο-τρωπάω, s. ἀποτρέπω.

ἀπο-τυγχάνω, verfehlen, nicht erlangen, verlieren, unglücklich sein, theils abs., theils τινός, *non consequor, amitto.*

ἀπο-τυμπανίζω, abpauken, mit Knütteln schlagen, todt schlagen, *fustibus neco.*

ἀπο-τύπτομαι, Med. ion. aufhören sich zu schlagen, d. i. zu trauern, *feriendi me (i. e. plangendi)*

ἀπο-τυφλόω, Sp. blenden. [*finem facio.*

ἀπουρας u. ähnl., s. ἀπαυράω.

ἀπ-ουρίζω, ep. s. ἀφορίζω.

ἄπ-ουρος, 2. (ὄρος) poet. fern von der Grenze, überh. fern, τινός von etwas, *remotus.*

ἄ-πους, ὁ, ἡ, gen. ἄποδος, ohne Fuss, des Fusses beraubt, lahm, *claudus.*

ἀπουσία, ἡ (ἀπεῖναι), Abwesenheit, *absentia.*

ἀπο-φαίνω, I) Act. aufzeigen, aufweisen, vorzeigen, enthüllen, beweisen, darthun, darlegen, ἐς ὄψιν durch den Augenschein, aussprechen, vorschlagen, τινά τινα Einen als etwas aufstellen, bezeichnen, gew. mit beigef. Adj. oder Part., doch auch mit folg. ὅτι, ὡς. II) Pass. u. Med. 1)

nachgewiesen, angegeben werden. 2) im Aor. 2. einmal ἀπεφάνην ans Licht kommen, sich offenbaren (zweifelh. Lesart). 3) a) von sich vorzeigen, aussprechen, darthun, an den Tag legen, bethätigen, γνώμην seine Meinung aussprechen, seine Ansichten an den Tag legen, ἔργα seine Thaten zum Vorschein bringen, sie ausüben, λογισμόν seine Rechnung ablegen, überh. etwas angeben, u. abs. seine Meinung aussprechen, sich erklären, περί τινος oder mit folg. Inf. b) sich zeigen, seine Geschicklichkeit zeigen. *Declaro, demonstro, pronuntio, profero, edo.*

ἀπόφασις, εως, ἡ, 1) (ἀπόφημι) Verneinung, *negatio.* 2) (ἀποφαίνω) Ausspruch, *dictum.*

ἀπο-φάσκω, s. ἀπόφημι.

ἀπο-φέρβομαι, poet. abweiden, in sich aufnehmen, *depascor.*

ἀπο-φέρω, f. ἀποίσω, ep. aor. 1. ἀπένεικα, I) Act. u. Pass. 1) wegtragen, wegbringen, davontragen, ἀπό τινος, wegführen, fortführen, fortreissen, verschlagen, πρός u. εἴς τι, dah. auch wegraffen, *aufero, abripio.* 2) hintragen, hinbringen, hinschaffen, im Bes. a) überbringen, hinterbringen, Bericht abstatten, verzeichnet angeben, auch eine Anklage gegen Einen (τινί oder κατά τινος) anbringen oder einreichen, πρός τινα bei Einem. b) zurückbringen, wiederbringen, abliefern, entrichten, abtragen, abzahlen, darbringen, *asporto, refero, pendo.* II) Med. 1) für sich davontragen, z. B. δόξαν. 2) wieder mit sich forttragen, mitnehmen, wieder heimbringen.

ἀπο-φεύγω, impf. in Iterativf. ἀποφεύγεσκε, f. -ξομαι (vergl. ἀποδιδράσκω), entfliehen, entkommen, entrinnen, τινά Jmdm, ἔκ τινος aus etwas, doch auch τί oder Inf. mit μή; bes. heisst es einer Verurtheilung entgehen, einer Anklage, einem Ankläger entgehen, freigesprochen werden, u. dies selbst von sächl. Gegenständen, als τὰ ψηφίσματα d. h. die Anträge u. ihre Urheber wurden freigesprochen. *Effugio, absolvor.*

ἀπό-φημι, mit der poet. Nebenf. ἀποφάσκω, 1) ep. gerade heraus sagen, berichten, ebenso im Med., *enuntio.* 2) verneinen, leugnen, ablehnen, abschlagen, abs. τί od. Inf. mit μή, *nego, recuso.*

ἀπο-φθέγγομαι, N. T. laut erklären.

ἀπό-φθεγκτος, 2. poet. sprachlos, *a sermone semotus.*

ἀπόφθεγμα, τὸ (ἀποφθέγγομαι), Ausspruch, Gedenkspruch, *acute dictum.* (Dav. Sp. ἀποφθεγματικός, 3. spruchreich.)

ἀπο-φθείρω, vernichten, aufreiben, *absumo.* (Im Pass. poet auch: ins Elend gehen.)

ἀπο-φθίνω, fut. -ίσω (ep. ῑ, att. ῐ, u. so auch in ἀπεφθίμην, ausser in ἀπέφθῑτο, Od. 10, 51) aor. sync. med. ἀπεφθίμην, opt. ἀποφθίμην st. ἀποφθιίμην, aor. 1. pass. ἀπεφθίθην, 3. plur. ἀπέφθιθεν (versch. Lesart) ep. u. poet., ep. verst. **ἀποφθινύθω**, 1) trans. vernichten, zerstören, tödten (θυμόν), einreissen, *perdo.* 2) intr. u. Pass. mit dem sync. Aor. ἀπεφθίμην, untergehen, sterben, mit hinzugef. ὀλέθρῳ u. ähnl., übertr. schwinden, *pereo.*

ἀποφθορά, ἡ, poet. das Verderben.

ἀπο-φλαυρίζω, ion. gering achten, *vili pendo.*

ἀπο-φοιτάω, weggehen, wegbleiben, παρά τινος von Einem, *discedo.*

ἀπό-φονος, 2. poet. aus Mord entsprungen.

ἀπο-φορά, ἡ (ἀποφέρω), ion. u. Sp. 1) das Eintreiben, Einziehen, τῶν φόρων der Abgaben, *exactio.* 2) die Abgabe, bes. die der Sklaven, welche für sich arbeiteten, an ihren Herrn, *tributum.*

ἀπο-φορτίζομαι, Sp. sich einer Last entledigen.

ἀπο-φράγνυμι u. **ἀποφράσσω** od. **-άττω**, I) Act. versperren, verstopfen, zudämmen, abs. u. τί. II) Med. 1) sich verschanzen, τί gegen etwas. 2) sich *(sibi)* Einen (τινά) absperren, Einem den Weg versperren. *Obsepio, munio, praecludo.* Dav.

ἀπόφραξις, εως, ἡ, Versperrung, *obseptum.*

ἀπο-φράς, άδος, ἡ (φράζω), verst. ἡμέρα, Sp. ein unglücklicher, schwarzer Tag, an dem keine Volksversammlung u. kein Gericht gehalten ward. Als solche galten die drei letzten Tage jeden Monats u. der 25. des Thargelion, sowie die 7 Tage, in denen man den Verstorbenen ihre Opfer brachte. *Dies nefastus.*

ἀπο-φυγγάνω = ἀποφεύγω.

ἀποφυγή, ἡ (ἀποφεύγω), a) das Entfliehen, Sicherheit gegen etwas. b) der Zufluchtsort (hier auch im Plur.), *effugium.*

ἀπο-φυσάω, Sp. wegblasen, *flatu disiicio.*

ἀποφώλιος, 2. (nach Doederl. für ἀπαφώλιος von ἀπαφέσθαι, also eigentl. trügerisch, ähnl. nach Et. M. von σφάλλω für ἀποφήλιος), ep. u. poet. leer, eitel, untauglich, erfolglos, *vanus, irritus.*

ἀπο-χάζομαι, Dep. med. ep. weggehen, sich zurückziehen, τινός von etwas, *recedo.*

ἀπο-χαρακόω, Sp. verpallisadieren.

ἀπο-χειροβίωτος, 2. von seiner Hände Arbeit lebend, *qui suis manibus victum quaerit.*

ἀπο-χειροτονέω, 1) bei der Abstimmung verwerfen, absetzen. 2) lossprechen.

ἀπο-χετεύω, durch einen Kanal ableiten.

ἀπο-χέω, ep. aor. ἀπέχευα (in tmesi), ausgiessen, verschütten, *deiicio.* (Med. ἀποχεύεσθαι, poet. von sich ausströmen lassen.)

ἀποχή, ἡ (ἀπέχω), Sp. Enthaltsamkeit, *abstinentia.*

ἀπο-χραίνω, die Farbe abstufen, schattiren.

ἀπο-χράω, 3. sing. ἀπόχρη, ion. ἀποχρᾷ, inf. ion. ἀποχρᾶν, impf. 3. pers. ἀπέχρη, ion. ἀπέχρα, aor. ἀπέχρησε, 1) hinreichen, genügen, theils persönlich (er, sie), es genügt, und zwar hier oft mit d. Part., wie πινόμενος zum Trinken, theils unpersönl. mit folg. Inf., oder statt des Inf. mit dem Dat. part., wie σφὶ ἡγεομένοισι sie wollten sich begnügen, wenn sie die Hegemonie bekämen. Auch ohne Dat. ἀποχρῶν genügend. *Sufficio.* 2) Pass. ion. **ἀποχρέωμαι**, zufriedengestellt werden, sich begnügen, τινί mit etwas, oder mit folg. Inf. Zuw. auch unpersönl. mit Inf. = Act., *satisfio.* 3) Med. a) etwas (τινί) ausnutzen, ganz ausbeuten, dah. abnutzen, u. selbst: tödten. b) zu anderem als dem eigentlichen od. angegebenen Zwecke gebrauchen, τινὶ ἐπί, πρός τι, dah. auch missbrauchen, *abutor.*

ἀπο-χρήματος, 2. poet. des Vermögens beraubend.

ἀπόχρησις, ἡ, N. T. der Missbrauch.

ἀποχρώντως, Adv. part. präs. von ἀποχράω, hinreichend, *sufficienter.*

ἀπ-οχυρόω, Sp. sichern, πρός τι gegen etwas, *munio.*

ἀπο-χωλόω, ganz lähmen, Pass. lahm werden, *claudum reddo.* (Aehnl ἀποχωλεύω.)

ἀπο-χώννυμι, abdämmen, verdämmen, *terra aggesta occludo.*

ἀπο-χωρέω, f. -ήσομαι, ä) weggehen, sich entfernen, abtreten, vom Gerichte, aus einem Prozesse, theils abs., theils τινός, ἀπό, ὑπό τινος, *discedo.* 2) sich zurückziehen, zurückgehen, mit u. ohne πάλιν, εἴς, πρός, κατά τι und ἐπί τινος nach einem Orte hin. *Recedo, revertor.* 3) bei Seite gehen, ἐπὶ τὰ ἀναγκαῖα um seine Nothdurft zu verrichten, auch: übergehen. 4) von Flüssigkeiten: sich ausscheiden, *excernor.* Dav.

ἀποχώρησις, εως, ἡ, a) Rückzug, Flucht, Rückkehr, Heimgang. b) Zufluchtsort (im Plur.). c) Ausleerung des Leibes; Abtritt, *recessus.*

ἀπο-χωρίζω, absondern, ausscheiden, auswählen, *deligo.* (N. T. u. im Pass.: weggehen.)

ἀπο-ψάω, 1) Act. poet. abwischen, τὶ ἀπό τινος. 2) Med. sich *(sibi)* abwischen, τί etwas, *abstergo.*

ἀπο-ψηφίζομαι, f. att. -ιοῦμαι, Med. 1) a) sich abfällig oder dagegen erklären, verwerfen, theils abs., theils τί, z. B. einen Gesetzesvorschlag, theils τινά Einen verwerfen bei der Wahl, *secus decerno.* b) Pass. verworfen werden als Bürger des Bürgerrechts verlustig werden, abs. u. mit Gen. τοῦ πολιτεύματος, ausgestossen werden, *numero civium expellor.* 2) durch seine Abstimmung einen Prozess, eine Anklage von einem (τινός) wegbringen, Einen lossprechen, freisprechen. Auch abs. *Suffragio absolvo.*

ἀπο-ψῑλόω, ion. u. poet. kahl machen, entblössen, berauben, *evacuo.*

ἄπ-οψις, εως, ἡ, ion. u. Sp. der Ueberblick, *prospectus.*

ἀπο-ψῡχω, 1) Act. u. Pass. a) ausathmen, aushauchen, theils ohnmächtig werden, theils mit u. ohne βίον das Leben aushauchen, den Geist aufgeben, *animam amitto, exspiro, examinor.* b) abkühlen, Pass. ἀποψυχθεὶς ἱδρῶ vom Schweisse abgekühlt, *refrigero.* 2) Med. ep. sich abkühlen, ἱδρῶτα ἀπεψύχοντο sie kühlten sich ab, trockneten sich den Schweiss ab.

ἀππέμψει, s. ἀποπέμπω.

ἀπραγμοσύνη, ἡ, a) der Zustand des ἀπράγμων, Zurückgezogenheit von der Einmischung in fremde oder kriegerische Händel, politische Ruhe, ἡ τῶν λόγων ἀπρ. das in den Reden anempfohlene Nichteinmischungsprincip. b) Zurückgezogenheit von Staatsgeschäften, Unthätigkeit, Liebe zur Ruhe, *otii studium.* Aehnl. Sp. ἡ ἀπραγία.

ἀ-πράγμων, 2. Adv. **-μόνως**, frei von Händeln und Mühen, dah. 1) geschäftslos, unthätig, Ruhe liebend, τὸ ἀπραγμον die Unthätigkeit; *otiosus.* 2) mühelos, leicht, *nullo labore quaesitus, sine labore.* [παρά τινος, *nihil impetro.* Von

ἀπρακτέω, nichts bewirken, nichts erlangen,

ἄ-πρακτος, 2., ion. ἄπρηκτος (πράσσω), 1) trans. a) nichts ausrichtend, z. B. ἀπονέεσθαι, unverrichteter Sache abziehen, γίγνομαι ich erlange nichts, u. so von Zuständen: erfolglos, vergeblich, unnütz, eitel, *qui nihil impetravit, irritus.* b) nicht fähig zu wirken, unpraktisch, ungeschickt, ἡμέρα ἄπρ. ein zu öffentlichen Verrichtungen ungeeigneter Tag, *otiosus.* 2) psss. a) ep. wogegen nichts ausgerichtet werden kann, unbesiegbar, *invictus.* b) unausgeführt, unbesorgt, unbebaut, unbehandelt, u. so οὐδὲ μαντικῆς ἄπρακτος ὑμῶν εἰμι selbst von Seiten der Wahrsagekunst bin ich nicht unbehandelt von euch, d. i. selbst die Wahrsagekunst habt ihr nicht unversucht gelassen an mir, *neglectus.* Adv. **ἀπράκτως**, a) unverrichteter Sache, *re infecta.* b) unthätig, geschäftslos, *otiose.* Dav.

ἀπραξία, ἡ, Unthätigkeit, *cessatio.* (Sp.: die Gerichtsferien.)

ἀ-πρεπής, 2. (πρέπω) unziemlich, unschicklich, schmachvoll, τὸ ἀπρεπές unrühmliches Verhältniss, Unehre, *indecorus, contumeliosus.* (Dav. ἡ ἀπρέπεια die Unziemlichkeit.)

ἄ-πρηκτος, s. ἄπρακτος.

ἀ-πρίατος, 2. u. 3. poet. u. ep. Adv. **-άτην** (so nach Buttm., doch nach Doederl. Acc. eines Adj. ἀπρίατος ein ungekaufter Sklave), nicht erkauft, ohne Lösegeld freigegeben, unentgeltlich, *non emtus, nulla mercede.*

ἀ-πρίξ, Adv. (πρίω, ἀ copul.) eigentl. mit zusammengebissenen Zähnen, dah. festhaltend, *mordicus, firmiter.* (Aehnl. poet. ἀπριγδα.)

ἀ-προβούλευτος, 2. nicht vorher vom Rathe geprüft oder zu prüfen. (Aehnl. ἀπροβούλως, poet. Adv. unvorbedacht.)

ἀ-πρόθυμος, 2. ungeneigt, *non promptus, segnis.*

ἄ-προικος, 2. (προίξ) ohne Mitgift, *sine dote.*

ἀ-προμήθεια, ἡ (προμηθής), Unvorsichtigkeit, *imprudentia.* (Aehnl. poet. ἀπρομήθητος, 2. unvorbedacht.)

ἀπρονοήτως, Adv. unbedachtsamer Weise, unvorsichtig, *temere.* (Von ἀ-προνόητος übereilt, unbekümmert.)

ἀ-πρόξενος, 2. poet. ohne Gastfreund.

ἀ-προοιμίαστος, 2. Sp. ohne Vorrede.

ἀ-πρόοπτος, 2. poet. unvorhergesehen.

ἀ-πρόσβατος, 2. Sp. unzugänglich, *inaccessus.*

ἀ-προσδεής, 2. Sp. nicht dazu bedürfend, τινός, u. abs. sich selbst genügend, *non indigens.*

ἀ-πρόσδεικτος, 2. poet. wo man nicht hinzeigen kann, weil es zu hoch ist.

ἀ-προσδόκητος, 2. 1) unerwartet, unvermuthet, oft bei Nom., wie ἀπροσδόκητος προσπεσών als ein Unvermuthetes überfallend, d. h. unvermuthet, ἐξ ἀπροσδοκήτου unerwarteter Weise, τὸ ἀπροσδόκητον das Unerwartete, *inexspectatus, inopinatus.* 2) act. nicht erwartend, nicht ahnend, theils abs., theils mit Inf. u. μή, theils mit Part. u. ὡς, ἀπροσδόκητοι ὡς μαχούμενοι nicht erwartend, dass sie kämpfen sollten, *qui non exspectavit.*

ἀ-προσήγορος, 2. poet. unzugänglich, unnahbar, *intractabilis.*

ἀ-πρόσιτος, 2. (προσιέναι) Sp. unzugänglich, τινί, *inaccessus.*

ἀ-πρόσκλητος, 2., γνῶσις ein Erkenntniss gegen Einen, der nicht vor Gericht geladen ist.

ἀ-πρόσκοπος, 2. N. T. a) nicht angestossen, unversehrt. b) keinen Anstoss gebend. Dag. ἀ-πρόσκοπος, poet. nicht weit voraussehend.

ἀ-πρόσμαχος, 2. poet. u. Sp. unüberwindlich, *invictus.*

ἀ-πρόσμικτος, 2. ion. keinen Verkehr habend, τινί mit Einem, *nullum commercium habens.*

ἀ-πρόσοιστος, 2. poet. unwiderstehlich.

ἀ-προσόμιλος, 2. poet. ungesellig, mürrisch, [*morosus.*

ἀ-πρόσφορος, 2. poet. unnahbar.

ἀ-προσωπολήπτως, Adv. N. T. ohne Ansehen der Person.

ἀ-προτίμαστος, 2. (dor. u.) ep. st. ἀπρόσμαστος (προσμάσσω), unangetastet, *intactus.*

ἀ-προφάσιστος, 2. Adv. **-ίστως** (προφασίζομαι), keine Ausrede suchend, ohne Bedenken, rücksichtslos, unbedingt, unweigerlich, bereitwilligst, *promptissimus, sine cunctatione, animo alacri.*

ἀ-προφύλακτος, 2. nicht zu verhüten, *a quo praecavere nemo potest.*

ἄ-πταιστος, 2. N. T., Adv. -αίστως, ohne Fehl, ohne Anstoss.

ἄ-πτερος, 2. ep. u. poet. (πτερόν) u. ἀ-πτήν, ῆνος, ὁ, ἡ (πτηνός), 1) unbeflügelt, flügellos, übertr. nicht entfliegend, wohlbeachtet und befolgt, *non alatus.* 2) unbefiedert, noch nicht flügge, *pennis non praeditus.* 3) (ἀ copul.) beflügelt, schnell, Aesch. Ag. 266 (verdorbene Lesart), *velox.*

ἀπτο-επής, 2. (vom ungebr. ἄπτοος s. πτόα u. ἔπος, nach Doederl. ἀπτοεπής von ἅπτεσθαι u. ἔπος d. i. schmähsüchtig), poet. unerschrocken im Reden, kühn, geschwätzig, *intrepidus in dicendo.*

STADTBIBLIOTHEK AUGSBURG GS 5

ἀ-πτόλεμος, 2. s. ἀπόλεμος.

ἀπτός, 3. zu fassen. Von

ἅπτω, aor. pass. ep. ἑάφθη, Adj. verb. ἁπτέον A) (nach Doederl. sync. aus ἀπίζειν u. eines Stammes mit altital. *apere* in *aptus*, *apisci* = *ligare*), 1) Act. (meist poet.) heften, anknüpfen. 2) Pass. ep. haften, festsitzen. 3) Med. a) ep. für sich anknüpfen, τὶ ἀπό τινος etwas an etwas binden. b) sich woran heften, etwas anfassen, angreifen, wirkl. u. im übertr. Sinne: anrühren, berühren, sich an etwas machen, etwas bedrohen, nach etwas greifen, etwas verfolgen, erreichen, abs. und τινός, nicht τί, denn Il. 8, 339 sind die Acc. ἰσχία τε γλουτούς τε epexeget. Bestimmung: von hinten an Hüften und Lenden. *Necto, attingo.* B) 1) Act. anzünden, in Brand stecken, τί, τινός nur als Genit. partit.: etwas. 2) Pass. aor. ion. ἅφθην, part. Perf. ἡμμένος, ion. ἁμμένος, brennend, doch ep. auch Fut. med. (Od. 9, 378) mit pass. Bdtg., sich entzünden, Feuer fassen, anbrennen, *accendo*.

ἀ-πτώς, ῶτος, ὁ, ἡ (πίπτω), nicht fallend, feststehend, *non cadens, stabilis*.

ἀ-πύργωτος, 2. ep. ohne Thürme, unbefestigt, *non munitus*.

ἄ-πυρος u. ep. auch **ἀ-πύρωτος**, 2. a) ep. von Feuer unberührt, dah. von Kesseln u. Dreifüssen: ungebraucht, neu. b) nicht am Feuer bearbeitet oder bereitet, dah. von Speisen: ungekocht, ἄριστον kalte Küche, χρυσός nicht ausgeschmolzenes, gediegenes Gold. c) poet. nicht angezündet, ἱερὰ ἄπυρα Opfer ohne Feuer, also nicht zu Stande gekommene, wohl auch von den Göttern nicht angenommene Opfer, *ignem non expertus, igne intactus, non incensus.* (Poet. auch mit ἀ copul. feuergleich.)

ἄ-πυστος, 2. (πυνθάνομαι), 1) pass. ep. u. poet. a) unvernommen, nicht gehört, *de quo nihil est auditum.* b) nicht vernehmbar, unverständlich, *clandestinus.* 2) act. ep. der nichts vernommen od. gehört hat, unkundig, τινός unbekannt mit etwas, *qui nihil audivit*.

ἀπύω, dor. st. ἠπύω.

ἀπ-φύς, gen. ύος, ὁ, buk. statt πατήρ.

ἀπ-ῳδός, 2. (ᾠδή) poet. unharmonisch, *absonus*.

ἄπωθεν, Adv., s. ἄποθεν.

ἀπ-ωθέω (auch in tmesi), f. ἀπώσω, impf. ἀπεωθούμην, aor. ἀπέωσα u. ἄπωσα, pf. pass. ἀπέωσμαι u. ἄπωσμαι, 1) Act. wegstossen, wegtreiben, vertreiben, verjagen, verdrängen, τινά τινος und ἔκ τινος, wegschieben, abstossen, verschlagen, zurückdrängen, zurückschlagen, herabreissen, auch τινί τι Einem etwas abwenden, *repello*. 2) Med. von sich stossen, verjagen, entfernen, τινὰ ἔκ τινος etwas von sich abwehren, abwenden, etwas zurückweisen, verschmähen, τὴν αἰτίαν ἀφ' ἑαυτοῦ ἐπί τι die Schuld von sich auf etwas wälzen, *repudio*.

ἀπώλεια, ἡ, N. T. der Verlust, das Verderben.

ἀπ-ώμοτος, 2. (ἀπόμνυμι) poet. 1) abgeschworen, abzuschwören, *abiurandus*. 2) act. etwas verschwörend, *iureiurando negans*.

ἄπωσις, εως, ἡ (ἀπωθέω), das Hinaustreiben, *repulsio*.

ἀπωστός, 3. Adj. verb. von ἀπωθέω, 1) ion. u. poet. verstossen, vertrieben, τινός aus etwas, *expulsus*. 2) ion. zu vertreiben, *qui abigi potest*.

ἀπωτάτω, Adv. Supel. zu ἀπό, ganz fern, so fern als möglich, τινός von etwas, *quam remotissime*.

ἀπωτέρω, Adv. Compar. zu ἀπό, entfernter, *remotius*.

ἄρα [⏑⏑], ep. abgek. ἄρ u. enkl. ῥά (vom St. ἀρ, ἄρω zusammenfügen, anreihen), bezeichnet eine innige Verbindung, ein unmittelbares Zusammentreffen zweier Begriffe od. Begebenheiten und die unmittelbare Folge von etwas, also was darauf und was daraus folgt, 1) ep. nun, da, eben, just, dann, ferner, mit ἐπεί ῥα, ὅτι ῥα gleich. 2) nun, also, demnach, natürlich. 3) freilich, u. bei ἦν u. a. Impf. wirklich, in Wahrheit (wenn man sich näher unterrichtet hat). 4) mit ὡς, ὅτι nämlich, ja, mit εἰ, ἐάν etwa, mit μή dass nicht etwa. Oft auch mit τοί, in der Krasis τἄρα wohlan, mit οὖν also, nun. *Igitur, nempe, adeo, ut patet, sane, forte.*

ἆρα, verstärktes ἄρα, in Fragen, lat. *num*, gew. mit Erwartung einer verneinenden, doch bisweilen auch einer bejahenden Antwort, wie in οὐκ ἆρα stets: nicht wahr? (ἆρα μή; doch wohl nicht? *numnam*), bei indirecten Fragen: ob, bisw. mit folg. ἤ, u. in nachdrücklicher Forderung = ἦ ῥα, ἦ ἄρα also, wirklich. Es steht bisw., bes. b. Dichtern, nach, und diese brauchen es des Versmaasses wegen auch für ἄρα.

ἀρά, ἡ, ion. ἀρή [ᾱ ep. in arsi, sonst ᾰ], ep. Nebenf. ἀρειή (nach Doederl. = ἀειρή v. ἀειράσθαι die Hände aufheben, dah.) 1) Gebet, Flehen, Bitte, mit folg. Acc. c. inf., gew. im schlimmen Sinne: Verwünschung, bes. im Plur., wie sie oft vor öffentlichen Verhandlungen, gegen die Feinde des Staats, u. überh. bei Gebeten u. Opfern ausgesprochen wurden, ἀρὰς ἀρᾶσθαι, ποιεῖσθαι, πνεῖν, ἐξανιέναι, θέσθαι einen Fluch aussprechen. 2) ep. u. poet. das angewünschte Unheil, Verderben, Unglück, göttliche Strafe. 3) poet. personif. als Göttin des Fluchs u. der Rache, Begleiterin der Erinyen. *Preces, exsecratio, dira.*

ἀραβέω, aor. 1. ἀράβησα (ἄραβος), ep. rasseln, erklirren, *crepo*.

Ἀραβία, ἡ, Arabien. Ἀραβικός und Ἀράβιος, 3. arabisch, der Araber, dieser auch Ἄραψ genannt, Ἀρ. χῶρος Landschaft in Aegypten an der arabischen Grenze.

Ἀράβιος, ὁ, Fluss in Gedrosia, j. Korkes.

ἄραβος, ὁ, ep., u. **ἀραγμος**, ὁ, poet. (ἀράσσω) das Getöse von einem angeschlagenen Körper, Gerassel, ὀδόντων Zähneklappern, στέρνων d. i. Schmerzensschläge an die Brust *(planctus)*, *strepitus*. (Aehnl. poet. ἄραγμα, τό.)

Ἄραδος, ου, ἡ, Insel und Stadt unfern der Küste von Phönikien, j. Arwad.

Ἀραιθυρέα, ἡ, Stadt u. Gegend in Argolis, das spätere Phlius.

ἀραιός, 3. auch **ἀραιός** geschr., ep. u. Sp. (nach Doederl. vom Purum ἀρᾶν für ἀράσσειν, also eigtl. zerbrechlich), dünn, schwach, schmal, eng, schwächlich, zart, *tenuis, mollis, rarus*.

ἀραῖος, 3. u. 2. poet., zur ἀρά, zum Fluche gehörig, dah. a) Ζεύς der Fluchgott Zeus, den man bei Verwünschungen anruft, γονή das Fluchgeschlecht, die Erinyen. b) fluchbeladen, ἀραῖον λαμβάνειν τινά Einen durch den Fluch binden. c) fluchbringend, unheilvoll, τινί. *Qui cum precibus et imprecatione coniungitur, exsecratus s. quem dirae tangunt, detestabilis, qui diras imprecatus est.*

ἀραίρηκα u. ähnl. s. αἱρέω.

Ἀράξης, ου, ὁ, a) ein Fluss in Armenien, eigentl. Wasserströmung, jetzt Aras, von Herodot mit dem Oxus u. Iaxartes vermengt. b) ein anderer Name für Chaboras, j. Chabur.

ἀράομαι, ion. **ἀρέομαι** [ᾰ], f. -ᾱσομαι, ion. -ήσομαι, ep. Infin. mit Bdtg. des imperf. (μέλλεις)

ἀρήμεναι = ἀρᾶν, wie von ἀράω, (du magst wohl oftmals gefleht haben) (nach Doederl. = ἀειρᾶσθαι d. i. seine Hände aufheben, s. ἀρά), Dep. med. a) ep. u. poet. beten, flehen, *τινί* zu einem Gotte. b) wünschen, mit folg. Inf. od. ἕως und Opt. c) herbeiwünschen, *τινά*. d) ion. u. poet. verwünschen, verfluchen, anwünschen, *τινί τι*, bes. mit ἀράς, *precor*, *imprecor*, *vota facio*.

ἀραρίσκω, poet. vom St. ἀρ durch Redupl. gebildet, aor. 1. act. ἦρσα, aor. 2. act. redupl. ἤρᾰρον, ep. ἄραρον [◡◡◡], perf. ἄρηρα, part. fem. ἀρᾰρυῖα, aor. 1. pass. 3. pl. ἄρθεν, ep. Aor. sync. part. ἄρμενος (Wurz. ἀρ, Skt. *ar* auf etwas gerathen, *ara-m* passend, lat. *artire*, Kirchsl. *artinti*, nahe bringen, nach Doederl. v. εἴρειν), 1) trans. ep. (Aor. 1. u. 2. act.) fügen, dah. 1) zusammenfügen, verbinden, befestigen, *τί τινι* etwas mit etwas od. in etwas fügen, packen, verwahren, ἀλλήλους βόεσσι sie hatten sich mit den Schilden fest an einander geschlossen, u. so Pass. ἄρθεν sie schlossen sich an einander. 2) a) (durch Zusammenfügen) verfertigen, bauen, *τί τινι* etwas womit oder woraus. b) übertr. μνηστῆρσιν θάνατον den Freiern Tod bereiten. 3) ausrüsten, wohl versehen, *τί τινι* etwas womit, übertr. θυμὸν ἐδωδῇ sein Herz mit Speise stärken od. erquicken, τινὰ φρένας Jmds Sinn anziehen, ihm recht sein. 4) Jmdm etwas anpassen, passlich machen: γέρας κατὰ θυμόν ein Ehrengeschenk nach meinem Sinne erlesen. *Apto*, *coniungo*, *firmo*, *apte conficio*. II) intr. Pf. u. Plqpf., wie auch Aor. 2. act., ep. u. poet. zusammengefügt, fest an einander geschlossen, befestigt sein, *τινί* woraus, womit, überh. passen, anpassen, fest anliegen, abs. ἀρηρώς fest anliegend, fest eingefügt, fest geschlossen, *τινί* für eine Sache passend, oder ἔν τινι in etwas, ἐπί τινος an etwas, ποτί τινα an etwas fest angelehnt. Uebertr. οὐ φρεσὶν ᾗσιν ἀρηρώς nicht in seinem Sinne fest, d. i. nicht von besonnenem, entschlossenem Geiste, ταῦτ' ἄραρε es steht fest, ist bestimmt, erkannt. 2) wohl ausgerüstet, wohl versehen sein, *τινί* womit. 3) übertr. passlich, angenehm sein, gefallen, behagen. III) ep. Med. ἄρμενος angefügt, passend, *τινί* für od. an etwas, *congruo*. Dav.

ἀραρότως, Adv. fest angefügt, passend, *apte*.

ἀράσσω, f. -άξω, ion., poet. u. Sp. (Schallwort, vgl. ῥάσσω) 1) Act. schlagen, stossen, klopfen, hämmern, *τί* an, in, nach etwas, *τινί* mit etwas, übertr. *τινί τινα* mit etwas nach Einem werfen, ihn mit etwas, z. B. Schmähungen, überschütten, *ferio*. 2) Pass. a) geschlagen werden, b) sich an etwas stossen, τῇ γῇ am Land, d. i. stranden, *allidor*.

ἀρᾱτός, 3., ion. ἀρητός (ἀράομαι, ᾱ), 1) ep. erwünscht, ἀρητὸν δὲ τοκεῦσι γόον — ἔθηκας d. h. du hast das Verlangen, das Bedürfniss nach Klage in den Eltern erweckt, *votis expetitus*. 2) poet. verwünscht, unselig, *abominandus*.

Ἀραχναῖον αἶπος, Berg in Argolis, j. Arna.

ἀράχνη, ἡ, poet. die Spinne, lat. *aranea*. (Aehnl. poet. ἄραχνος, ὁ.) Dav.

ἀράχνιον, τὸ, Spinnengewebe, *tela araneae*.

Ἀραχωσία, ἡ, eine Satrapie im östlichen Persien, j. Kandahar.

Ἄραψ, s. Ἀραβία. [Erbil.

Ἄρβηλα, ων, τά, Stadt im nördl. Assyrien, jetzt

ἀρβύλη, ἡ, poet. (buk. ἀρβυλίς, ἡ) der Schuh, u. zwar der den ganzen Fuss bis an die Knöchel bedeckt, *calceus*. (Poet. auch: der Stand des Fuhrmanns im Vordersitz des Wagens.)

ἀργᾰλέος, 3. (v. ἄργον od. Ϝάργον = ἔργον) ep. u. Sp. schwer, beschwerlich, mühvoll, drückend, lästig, seltener: schwierig, βόες die schwer zu gewinnenden, oft mit Dat. u. Inf., dah. auf das Subj. bezogen (ἀργαλέος) Ὀλύμπιος ἀντιφέρεσθαι schwer ist es für uns, dem Olympier uns entgegenzustellen, *aeger*, *difficilis*, *gravis*.

ἀργᾶς, s. ἀργής. **ἀργᾶς**, s. ἀργῆς.

Ἀργεῖος, 3. argivisch, Subst. der Argeier, b. Hom. Benennung aller Griechen, weil die Argeier das vornehmste Volk vor Troja waren; ἡ Ἀργεία, theils die Argeierin, theils das argivische Land, Argolis, Amphilochis. *Argivus*.

ἀργει-φόντης, ου, ὁ, der Eilbote, von ἀργός und φαίνω, Bein. des Hermes, *nuncius volucer*.

ἀργεννός, 3. s. ἀργής.

Ἀργεννοῦσαι, ῶν, αἱ, Städtchen od. Dorf in Aeolis, gegenüber den gleichnamigen drei kleinen Inseln an der Küste von Aeolis, welche gew. Ἀργινοῦσαι genannt werden.

ἀργεστής, ep. gen. ᾶο, ὁ (ἀργής), ep. u. Sp. Beiw. des Südwindes, weil er die Luft oft hell und durchsichtig macht, hellmachend, *albus*.

ἀργέω (ἀργός), 1) a) arbeitslos, müssig sein, rasten, feiern, *otior*. b) von Sachen: unbenutzt daliegen, γῆ brach liegendes Land, *inutilis*, *incultus sum*. 2) Pass. ἀργεῖταί τι es bleibt etwas liegen, wird verabsäumt, *infectus relinquitur*.

ἀργής, ῆτος, dat. u. acc. ep. verk. ἀργέτι, ἀργέτα, ὁ, ἡ, ep. u. poet. mit den Nebenff. ἀργεννός, 3. ep. u. poet., ἀργῆς, dor. u. poet. ἀργᾶς, zsgz. aus ἀργήεις, 3., u. ἀργινόεις, 3. ep., ἀργός, 3. ep. (Wurz. ἀργ, Skt. *arg-unas* licht, lat. *argutu-s*, hell, deutlich) schimmernd, bes. weiss schimmernd, glänzend, funkelnd, gleissend, stattlich, flink, mit u. ohne πόδας, *splendens*, *candidus*, *velox*. (Aehnl. poet. ἀργηστής.)

ἀργῆς, dor. ἀργᾶς, ᾶ, ὁ (ἀργής), a) eine Schlangenart, b) Spitzname des Demosthenes. *Serpens*.

ἀργία, ἡ, zsgz. aus ἀ-εργία (ep. -ίη, ῑ), Unthätigkeit, Trägheit, bes. auch Vernachlässigung der Gewerbsthätigkeit; dah. auch im Plur. u. im guten Sinne: Rast, Ruhe, Musse. *Desidia*, *otium*.

ἀργι-κέραυνος, 2. (s. ἀργής), ep. mit hellleuchtendem Blitzstrahl, hellblitzend, Beiw. des Zeus. Subst. der Strahlenschwinger, *qui fulmen fulgens emittit*. [Einw. ὁ Ἀργίλιος.

Ἄργιλος, ου, ἡ, Stadt in Bisaltia in Makedonien.

ἀργῑλ-ώδης, 2. (ἄργιλος, weisser Thon, εἶδος), ion. u. Sp. thonartig, thonig, *argillosus*.

ἀργῑνόεις, 3. s. ἀργής.

Ἀργῖνον, τὸ, Vorgebirge bei Erythrä in Ionien, j.

Ἀργινοῦσαι, s. Ἀργεννοῦσαι. [Cap Blanc.

ἀργι-όδους, όδοντος, ὁ, ἡ (s. ἀργής), ep. mit blinkenden Zähnen, *albos dentes habens*.

ἀργί-πους, ποδος, ὁ, ἡ (s. ἀργής), ep. u. poet. mit schimmernden Füssen, d. i. a) weissfüssig, b) schnellfüssig, *albis pedibus*, *velox pedibus*.

Ἄργισσα, ἡ, Stadt in Thessalien, das spätere Argusa.

ἄργματα, τὰ (ἄρχω), = ἀπάργματα, ἀπαρχαί, die Erstlingsspende beim Opfer, näml. die abgeschnittenen Theile des Opferthieres, die man zu Ehren der Götter verbrannte, *primitiae*.

Ἀργόθεν, Adv. aus Argos, *ex Argis*.

Ἀργολίς, ίδος, ἡ, eigentl. Fem. zu Ἀργεῖος, dann Subst. das Gebiet von Argos. (Ἀργολίζω, es mit den Argeiern halten.)

Ἄργος, εος, τὸ, Name mehrerer griech. Städte, a) im Peloponnes, Hptst. in Argolis, j. Argi, m Bein. Ἀχαιικόν. b) das von Agamemnon be

herrschte Gebiet mit der Hptstdt. Mykenae. c) der ganze Peloponnes. d) die thessalische Ebene am Peneios, mit dem Bein. *Πελασγικόν*, s. *Ἀργεῖος*. e) *τὸ Ἀμφιλοχικόν*, am ambrakischen Meerbusen in Akarnanien. — *Ἄργος, ὁ*, dagegen ein alter Landesheros und mythischer König von Argos.

ἀργός, 3. s. ἀργής.

ἀργός, 2. Sp. auch 3., zsgz. aus (ep.) *ἀ-εργός*, 1) act. unthätig, träge, müssig, von Sachen: unwirksam, fruchtlos, unnütz, *ἔς τι* zu etwas, *segnis, inefficax*. 2) pass. a) unbearbeitet, brach liegend, *incultus*. b) ungethan, ungeschehen, *οὐκ ἐν ἀργοῖς ποιεῖσθαι* es nicht ungethan lassen, *infectus*. Adv. **ἀργῶς**, a) unthätig, träg, uneifrig, lässig, *ἔχειν πρός τι*, *segniter*. b) unfähig, unbedacht, plump, *temere*.

ἀργυρ-άγχη, ἡ (ἄγχω), Geldbräune, wenn Jem. bestochen ist, nicht zu reden, und er Halsweh als Grund seines Schweigens vorschützt (*argent-angina*).

ἀργυρ-άμοιβος, ὁ, Geldwechsler. ἀργυραμοιβικῶς, Adv. Sp. nach Art der Geldwechsler.

ἀργύρ-ασπις, ιδος, ὁ, ἡ, Sp. mit silbernem, d. i. silberbeschlagenem Schilde. *ἀργυράσπιδες, οἱ*, ein auserlesenes makedonisches Corps Alexanders des Grossen, welche von Alexander vor seinem Aufbruch nach Indien silberbeschlagene Schilder erhalten hatten. *Cum clypeo argenteo, clypeos argenteos gestantes*.

ἀργύρειος, 3. (ἀργυρεύω) zum Silbergraben gehörig, nur *ἔργα* od. *μέταλλα* Silbergrube, *argenti fodinae*.

ἀργύρεος, 3. zsgz. **ἀργυροῦς**, ᾶ, οῦν (ἄργυρος), silbern, aus Silber gearbeitet, od. mit Silber belegt oder verziert, versilbert. *Argenteus, argento obductus*. (Aehnl. poet. *ἀργυρήλατος*, 2. aus Silber getrieben. *ἀργυρικός*, 3. Sp. Silber od. Geld betreffend.)

ἀργύριον, τὸ, eigentl. Demin. von ἄργυρος, Silber, bes. verarbeitetes u. geprägtes Silber, Silberstück, Geld (im N. T. Silberling = 16 gute Groschen), *τὰ ἀργύρια* Silbergruben. *Argentum, pecunia, argenti fodinae*.

ἀργυρο-δίνης [ῑ], ου, ὁ, ep. silberwirbelnd, silberstrudelnd, *argentea (pura) aqua se volvens*.

ἀργυρο-ειδής, 2. poet. silberartig.

ἀργυρό-ηλος, 2. ep. mit silbernen Nägeln oder Buckeln verziert, *argenteis clavis distinctus*.

ἀργυρο-κόπος, ὁ, N. T. Silberarbeiter.

ἀργυρο-λογέω, imperf. *ἠργυρολόγει*, Geld eintreiben, in Contribution setzen, theils abs., theils *τινά* Einen, *coactiones argentareas facio*.

ἀργυρο-λογία, ἡ, Eintreibung des Geldes, Contribution. V.

ἀργυρο-λόγος, 2. (λέγω) Geld eintreibend, *ναῦς* Tributschiff, *navis ad cogendas pecunias missa*.

ἀργυρό-πεζα, ἡ, ep. silberfüssig, d. h. mit weissen, schönen Füssen, Beiw. der Thetis, *argenteos h. e. candidissimos pedes habens*.

ἀργυρό-πους, ποδος, ὁ, ἡ, siberfüssig, mit silbernen Füssen versehen, *argenteis pedibus instructus*.

ἀργυρορ-ρύτης, ου, ὁ, poet. silberströmend.

ἄργυρος, ὁ (ἀργής, ἀργός, lat. *argentum*, Skt. *ragatam*), Silber.

ἀργυρο-στερής, 2. poet. um Silber, Geld betrügend.

ἀργυρό-τοιχος, 2. poet. mit silbernen Wänden, *argenteis parietibus instructus*.

ἀργυρό-τοξος, 2. ep. mit silbernem Bogen, Beiw. des Apollo; auch als Subst. der Silberbogner, *argenteo arcu utens*.

ἀργυροῦς, s. ἀργύρεος.

ἀργυρ-ώνητος, 2. um Geld erkauft. Subst. gekaufter Sklav od. Sklavin, *pretio emtus, servus*.

ἀργύφεος, 3. ep. u. *ἄργυφος*, 2. ep. (*ἀργ* in *ἀργής*, od. *ἄργυρος* u. *φα* s. *φάος* od. Demin.), glänzend od. blendend weiss, *albus*.

Ἀργώ, οῦς, ἡ, Argo, das Schiff der Argonauten, auch **Ἀργῷον σκάφος** genannt.

ἀρδεύω, poet. = ἄρδω.

ἄρδην, Adv. (= *ἀέρδην*, s. *αἴρω*), 1) poet. in die Höhe emporgehoben, *alte*. 2) hinweggehoben, von Grunde aus, gänzlich, mit Macht, *penitus, summa vi*.

ἄρδις, ion. -ιος, acc. pl. *ἄρδις* st. -ιας, ἡ (*αἴρω*), ion. u. poet. Pfeilspitze, *cuspis sagittae*.

ἀρδμός, ὁ, Tränkplatz, Tränke, *aquatio*. V.

ἄρδω, Impf. Iterativf. *ἄρδεσκε* (Skt. *ardras*, feucht, nach Doederl. von dem ungebr. *ῥάζειν* aus *ῥέειν*), bewässern, begiessen, tränken, *rigo, irrigo, aquatum duco*.

Ἀρέθουσα, ep. -η, buk. *Ἀρέθοισα*, ἡ 1) Quelle auf der Westseite von Ithaca, j. Lebados, Hom. 2) (Eur.) Quelle bei Chalcis auf Euboea. 3) buk. Quelle auf der Ortygiainsel, einem Theile der Stadt Syracus in Sicilien. 4) Sp. St. in Makedonien, später Reutina.

ἀρειή, ἡ, s. ἀρά.

Ἄρειος, 2. auch 3., ion. **Ἀρήιος**, auch *ἄρειος* u. *ἀρήιος* geschr., dem Ares geweiht, überh. kriegerisch, z. B. *ὅπλα* tapfer, streitbar, *Ἀρ. τεῖχος* d. i. Theben, *πεδίον* d. i. das Marsfeld, *campus Martius* in Rom, *Ἄρειος πάγος, ὄχθος*, auch im Plur. *Ἄρ. πάγοι* der Areshügel, der Akropolis von Athen gegenüber. Hier hielt der höchste Gerichtshof der Stadt seine Sitzungen, *ἡ ἐξ Ἀρ. πάγου βουλή* od. *ἡ ἐν Ἀρ. πάγῳ βουλή*, seine Mitglieder hiessen *οἱ ἐξ Ἀρ. πάγου* (später *Ἀρεοπαγῖται*), und Mitglied werden *ἀναβῆναι εἰς τὸν Ἀρ. πάγον*. *Mavortius, martius, bellicosus*. (Dav. *ὁ Ἀρεοπαγίτης*, Mitglied des Areopags u. als Adj. **ὁ Ἀρεοπαγιτικός**, Titel einer Rede des Lysias u. Isokrates.)

ἀρεί-φατος, 2. s. ἀρηίφατος.

ἀρείων, ονος, ὁ, ἡ, *ἄρειον*, τὸ, acc. sing. *ἀρείω*, nom. plur. *ἀρείους* (*ἀρι*), ep. u. poet., der Bdtg. nach Comp. zu *ἀγαθός*, besser, tüchtiger, edler, stärker, tapferer, mächtiger. Neutr. *ἄρειον* als Adv. *Melior, fortior, praestantior*.

Ἀρείων, ονος, ὁ, Ross des Adrastos, dem er seine Rettung vor Theben verdankte.

ἄρεκτος, 2. ep. st. *ἄρρεκτος* (*ῥέζω*), ungethan, unvollendet, *infectus*.

ἀρέομαι, ion. st. *ἀράομαι*. *Ἀρεοπαγίτης* u. ähnl., s. *Ἄρειος*. **ἀρέσαι**, s. ἀρέσκω. **ἀρέσθαι**, s. αἴρω.

ἀρέσκεια, ἡ, N T. gefälliges Wesen.

ἀρεσκόντως, Adv. part. praes. act. von *ἀρέσκω*, gefällig, befriedigend, *grate, sufficienter*.

ἀρέσκω, f. med. *ἀρέσομαι*, ep. *ἀρέσσομαι*, aor. 1. med. *ἠρεσάμην*, ep. *ἠρεσσάμην* (St. *ἀρ* s. *ἀραρίσκω*), 1) Act. a) wieder gut machen, ausgleichen, auch mit hinzugef. *ἄψ*. b) gefallen, *τινί* und mit folg. Inf., doch auch *τινά* es befriedigt Einen, u. c) bei persönl. Subj.: ich stelle Einen zufrieden, versöhne Einen, *τινί* durch etwas, dag. Part. *ἀρέσκον* beliebend, angenommen, *τινί* von Einem. 2) Pass. a) angenehm werden, angenehm sein, Beifall finden, *ἀρεσκόμενος* angenehm. b) befriedigt werden, Gefallen finden, *τινί* an etwas, od. mit folg. Gen. absol., u. dies auch ohne Subj.: es behagt. 3) Med. für sich etwas (*τί*) gut machen, wieder ausgleichen, ersetzen, und *τινά* Jmdn besänftigen, zufrieden stellen, versöhnen, *τινί* durch etwas, *δαιτί* mit einem Mahle, Jmdm ein Versöh-

nungsmahl geben. *Placo, probor, placeo.* Dav. Adj. verb.

ἀρεστός, 3. (vom ungebr. ἀρέθειν, Intensiv. von ἀραρεῖν, s. ἀρέσκω) beifällig aufgenommen, angenehm, beliebt, τινί, *placitus, placens.* Adv. **-στῶς** τινί, ion. auf eine Jmdm gefallende Art, *placente modo.*

ἀρετάω, ep. taugen, gedeihen, blühen, *bene me habeo.* Von

ἀρετή [ᾰ], ἡ, (v. verbal. ἀρετός von ἀραρεῖν), alles, was wohlgefällig ist, Tüchtigkeit, Trefflichkeit, Tauglichkeit, Güte, Vollkommenheit, Herrlichkeit, Stärke, Gewandtheit, Schönheit, Ehre, Glück, Gedeihen, Ergiebigkeit, sittliche Güte, Seelengrösse, Tugend, Rechtlichkeit, Edelmuth (εἴς τινα, περί τινα), Dienstfertigkeit, Verdienst, Unschuld, Geschicklichkeit, edelmüthige Gesinnung, oder auch Tapferkeit, u. so bes. im Plur. die Heldenthaten, auch der Tugendruhm, Heldenruhm. *Virtus, praestantia, res praeclare gesta, laus virtutis.*

ἀρή, ἡ, ion. st. ἀρά. **ἄρηαι**, s. αἴρω.

ἀρήγω [ᾰ], (verw. mit ἀρκέω) a) helfen, beistehen, Hülfe leisten, abs. u. τινί Einem, sowie τινί mit etwas, *opem fero.* b) poet. τί etwas abwehren, τί τινι etwas von Einem, *arceo.* Dav.

ἀρηγών, όνος, ὁ, ἡ, ep. Helfer, Helferin, *auxiliator.* [Kampf, *in pugna acer.*

ἀρηί-θοος, 2. ep. stürmend wie Ares, rasch im

Ἀρηι-κτάμενος od. **ἀρηικτάμενος**, 3. (κτείνω) u. **Ἀρηίφατος** od. **ἀρηίφατος**, 3. (φένω, πέφαμαι) ion. st. **ἀρείφατος**, durch Ares getödtet, im Kampfe gefallen, *in pugna caesus.* (ἀρείφατος, 2. poet. auch kriegerisch.)

Ἀρήιος, s. Ἄρειος.

ἀρηί-φιλος, ὁ, ep. vom Ares geliebt, kriegerisch. *A Marte amatus, bellicosus.*

ἀρήμεναι, s. ἀράομαι.

ἀρημένος, 3. ep. Part. pass. (nach Thiersch von ἀρέω, verw. mit βαρύς, nach Andern verw. mit ἀραιός, nach Doederl. vom ungebr. ἀρᾶν dem Purum von ἀράσσειν, so dass es eigtl. zerschlagen, gequirlt bedeute), von den Alten durch βεβλαμμένος erklärt, gebrochen, gebeugt, τινί durch od. von etwas, od. ὑπό τινι unter der Last von etwas, *confectus.*

ἄρηξις, εως, ἡ, poet. (ἀρήγω) Hülfe, τινός gegen etwas, *auxilium.*

ἄρηρα, s. ἀραρίσκω. ἀρηρομένος, 3. s. ἀρόω.

Ἄρης, ὁ, gen. poet. Ἄρεος (nie zsgz.) od. Ἄρεως, ep. Ἄρηος, dat. Ἄρεϊ, att. zsgz. Ἄρει, ep. Ἄρηι, acc. Ἄρη, auch Ἄρην, ep. Ἄρηα, auch Ἄρεα bei Soph., voc. Ἄρες und Ἆρες [ᾰ, in arsi ep. ᾱ, trag. ᾱ], Ares, Gott des Krieges u. der Schlachten, Zeus' u. Hera's Sohn. 1) Symbol der ungestümen, rohen Tapferkeit, im Gegens. zur Athene. In seiner Macht liegt es zu kommen u. Unfrieden zu erregen, u. zu gehen und damit Frieden zurückzuführen. 2) Symbol der Kriegswuth (so auch Il. 13, 444 ἀφίει μένος er erstarb mit dem Leben), Krieg, Kampf, Mord, auch Pest, überh. Verderben, dah. μέλας genannt, Ἄρεα συνάγειν den Kampf beginnen, ähnl. Ἄρ. ἐγείρειν. *Mars, animus bellicus, bellicum certamen, caedes, pernicies.*

ἀρητήρ, ῆρος, ὁ (ᾰ, ἀράομαι), ep. Priester, eigtl. Beter, denn die Priester waren die Beter für das Volk, *precator, sacerdos.*

ἀρητός, s. ἀρατός. **ἄρθεν**, s. αἴρω. [*concilior.*

ἀρθμέω u. Pass. ἀρθμέομαι, ep. sich vereinigen,

ἄρθμιος, 3. (ἀρθμέω) ep. u. ion. verbunden, befreundet, τινί. Subst. (ion.) τὰ ἄρθμια Eintracht, ἐς ἀλλήλους. *Adaptatus, concors, concordia.* (Aehnl. poet. ἀρθμός, ὁ [St. ἀρ, s. ἀραρίσκω], Freundschaft.)

ἄρθρον, τὸ (St. ἀρ, s. ἀραρίσκω, lat. *artus, articulus,* goth. *arms,* ahd. *aram,* Arm), Glied, ποδός Fussglied, = Fuss, τῶν κύκλων die Glieder der Augen = Augen, dann Gelenk, im Plur. ion. auch von den Geschlechtstheilen der Stuten, *partes genitales.* Dav. [hervorbringen, *articulo.*

ἀρθρόω, gliedern, τὴν φωνήν articulirte Laute

ἀρί [ᾰ], verw. mit ἀρείων, ἄριστος, untrennbare Partikel zur Verstärkung des Begriffs des Wortes, füglich, gut.

ἀρί-γνωτος, 2. u. 3. ep. sehr kenntlich, leicht zu erkennen, wohl bekannt, berüchtigt, *valde conspicuus, nimium notus.*

ἀρί-δακρυς, 2. poet. sehr thränenreich.

ἀρι-δείκετος, 2. ep. sehr gezeigt, dah. ausgezeichnet, sehr berühmt, mit dem Gen. ἀνδρῶν wie ein Superl., *clarissimus.*

ἀρί-δηλος, ion., u. **ἀρίζηλος**, 2. auch 3., ep. Adv. **-ζήλως**, ep. (ζῆλος = δῆλος mit dem Digamma) sehr deutlich, sehr klar, sehr leicht zu sehen, sehr sichtbar, sehr merkbar, sehr vernehmbar, bedeutsam, ausgezeichnet, vortrefflich, *prorsus manifestus, insignis, clarissime.*

ἀριθμέω, ep. Inf. aor. pass. ἀριθμηθήμεναι st. ἀριθμηθῆναι (ἀριθμός). 1) Act. zählen, abzählen, aufzählen, zusammenrechnen, δίχα in zwei gleiche Hälften zählen. 2) Pass. gezählt werden, sich zählen lassen, εἴς τινας, ἔν τισι und τινῶν unter etwas, dafür gelten. 3) Med. bei sich (nicht laut) zählen. *Numero* (Dav. ἀρίθμημα, τὸ, poet. das Gezählte, die Zahl, und ἀριθμητός, 3. Sp. u. buk. zählbar, wenig.)

ἀριθμητικός, 3. zum Zählen od. Rechnen gehörig, arithmetisch, ἡ ἀριθμητικὴ τέχνη, auch mit weggel. τέχνη Rechenkunst, Zahlenlehre, *arithmeticus.*

ἀριθμός [ᾰ], ὁ (St. ἀρ, s. ἀραρίσκω), 1) Reihe, Zahl, (τὸν) ἀριθμόν, ἀριθμῷ, auch εἰς (τὸν) ἀριθμὸν an Zahl, an der Zahl, auch nach einer bestimmten Anzahl, ἐς ἀριθμὸν εἰπεῖν u. ähnl. in Zahlen, nach der Zahl angeben, εἰς ἀριθμὸν ἐλθεῖν sich zählen lassen. 2) Zählung, Aufzählung, δι' ἀριθμῶν nach gewissen abgezählten Abtheilungen, nach Classen, οἱ τακτικοὶ ἀριθμοί die Musterungen der Abtheilungen, ἀριθμὸν ποιεῖν eine Zählung veranstalten, ποιεῖσθαι sie vornehmen. 3) übertr. Anzahl, Menge, Betrag, τῆς ὁδοῦ, oder τῶν λόγων leerer Wortschwall, *numerus, mensura.*

Ἀριμασποί, οἱ, mythisches Volk im nordöstl. Asien, welches das Gold hütete (im südl. Sibirien). Ἀριμάσπεα ἔπη Gedicht des Aristeas üb. die A.

Ἀρίμινον, τὸ, St. in Umbrien, Ariminum, j. Rimini.

ἀρι-πρεπής, gen. έος, 2. (πρέπω) ep. sehr stattlich, glänzend, herrlich, ausgezeichnet, τισί unter Einigen, *eximius.*

ἀρί-σαμος, 2. buk. offenkundig.

Ἀρίσβα, ἡ, St. auf Lesbos, j. Mussa.

Ἀρίσβηθεν, Adv. von Arisbe, einer Stadt in Troas, her.

ἀριστάω (ἄριστον), frühstücken, *prandeo.*

ἀριστεία, ἡ (ἀριστεύω), poet. u. Sp. Heldenthat, Heldenthum, welches den Preis davonträgt. (In der Ilias sind einzelne Gesänge so überschrieben, in denen Ein Held sich besonders hervorthut.) *Principatus virtutis.*

ἀριστεῖον, τὸ, ion. **ἀριστήιον**, Preis der Ta-

pferkeit oder eines andern Verdienstes, z. B. τῆς σοφίας, überh. Siegespreis, bei Att. nur im Plur., *praemium virtutis*.

ἀριστερός [ᾰ], ep. acc. **ἀριστερόφιν** (nach Doederl. aus ἀεριστός d. i. ἠέριος, ἠερόεις, εὐρώεις nebelhaft, dunkel fortgebildet u. eigtl.: westlich), 1) links, zur Linken, bes. mit u. ohne χείρ die Linke, dag. τὸ ἀριστερόν der linke Flügel, ἐπ' ἀριστερά oder ἀριστερόν auf die linke Seite, nach der Linken hin, ἐπ' ἀριστερόφιν, ἐπ' ἀριστερὰ χειρός zur linken Hand, zur linken Seite, ἐξ ἀριστερᾶς von der Linken, ἐν ἀριστερᾷ zur Linken; mit Gen. τινός von etwas, *sinister*. 2) ep. u. poet. übertr. von böser Vorbedeutung, unglückverkündend, weil dem griechischen Vögelschauer, der gen Norden blickte, die Unglückszeichen von der Linken kamen. 3) von Menschen: linkisch, verkehrt, so ἐπ' ἀριστερὰ ἔβας d. i. zu unsinnigem Beginnen. *Laevus*.

ἀριστεύς, ἕως, ὁ (ἄριστος), der Beste, Vorzüglichste, bes. im Plur. die Vornehmsten u. Angesehensten, *princeps, optimates*. Dav.

ἀριστεύω, Impf. Iterativf. ἀριστεύεσκε, a) der Erste, Vorzüglichste, Tapferste sein, sich auszeichnen od. hervorthun, theils abs., theils τινός vor Einem, (μεθ' ἡμέας) τινί durch etwas, oder auch im Inf. u. so mit Gen. u. Inf. Auch mit sächlichem Subj., ἡ γνώμη d. h. sie siegte. b) mit dem Acc. etwas als Preis davontragen, z. B. τὰ πρῶτα den ersten Kampfpreis erringen, od. τὰ πρῶτα καλλιστεῖα die grösste Schönheit (d. h. die Heldine) als Preis erringen, *praecello, primas fero*.

ἀριστήιον, τὸ, s. ἀριστεῖον.

ἀριστίνδην (ἄριστος), Adv. nach den Besten, nach Verdienst, *ita ut optimus quisque eligatur*.

ἀριστό-βουλος, 2. Sp. am besten rathend. Ἀριστοβούλη, Bein. der Artemis; *optima consulens*.

ἀριστο-κρᾰτία, ἡ, Herrschaft der Vornehmsten, Aristokratie, *optimatium imperium*. (ἀριστοκρᾰτέομαι, aristokratische Verfassung haben.)

ἀριστο-κρᾰτικός, 3. aristokratisch, der aristokratischen Verfassung geneigt, dazu gehörig, οἱ ἀρ. die aristokratisch Gesinnten, die Aristokraten. *Optimatium imperii studiosus, optimatium imperio conveniens*.

ἀριστό-μαντις, εως, ὁ, poet. trefflich weissagend, ein Sehermeister, *praestantissimus vates*.

ἄριστον [ᾰ], τὸ, Frühstück, Morgenimbiss, bei Hom. mit Sonnenaufgang eingenommen, nachmals erst gegen Mittag; insbes. die zum Frühstück bestimmte Speise, ἄριστον ἐπισιτίζεσθαι sich die Speisen zum Frühstück holen; *prandium*.

ἀριστο-ποιέομαι, Dep. med. sich ein Frühstück bereiten, frühstücken, *prandeo*. (Auch passiv.)

ἄριστος, 3. Superl. zu ἀγαθός (vergl. ἀρείων), der beste, trefflichste, tüchtigste, tapferste, stärkste, vornehmste, edelste, Optimat, von edelster Race, mit Gen. u. ἐν τισι unter Einigen, mit Dat. τινί in etwas, mit Acc. z. B. εἶδος an Gestalt, od. auch mit Inf. Als Anrede: o Bester! Kras. ὥριστος. Neutr. ἄριστον ein hohes Gut, τὰ ἄριστα das Beste, der Preis, ἄριστα γίγνεσθαι zum Besten ausschlagen. ἀρ. πράττειν das glücklichste Loos ziehen od. haben, oder auch das Beste vor Augen haben. *Optimus, praestantissimus*. Adv. **ἄριστα,** am besten, am trefflichsten, ἀκούειν in bestem Rufe stehen, συμφέροι σφῶν (Heil) sei mit euch! *Optime*.

Ἀριστοτέλης, ους, ὁ, Philosoph aus Stagira, geb. 384 v. Chr., gest. 322 v. Chr.

ἀριστό-τοκος, 2. poet. von trefflichen Eltern erzeugt, und ἀριστοτόκεια, buk. die trefflichsten Kinder gebärend.

ἀριστό-χειρ, ειρος, ὁ ἡ, poet. mit der tapfersten Faust, ἀγών Wettstreit, wer der tapferste sei, *virtute princeps*.

ἀρι-σφᾰλής, 2. (σφάλλω), ep. wo man leicht ausgleitet, sehr schlüpfrig, *ubi facilis est lapsus*.

ἀρι-φρᾰδής, gen. έος, 2. (φράζομαι) ep. sehr kenntlich, sehr deutlich, bemerklich, *conspicuus*.

Ἀρκάς, ἄδος, ὁ, der Arkadier, Bewohner von **Ἀρκαδία,** ion. -ίη, ἡ, einer Landschaft in der Mitte des Peloponnes. Adj. **Ἀρκαδικός,** 3. Dav. τὸ Ἀρκαδικόν = τὸ Ἀρ. ὁπλιτικόν.

ἄρκεσις, εως, ἡ (ἀρκέω), poet. Hülfe, Förderung, πρός τινος von Einem, *praesidium*.

ἀρκετός, 3. N. T. hinreichend. Von

ἀρκέω, f. -έσω (Wurz. ἀρκ, s. *arceo*, ähnl. ἀλκ, während Doederl. es mit ἀρέσκειν zusammenstellt u. urspr. hülfreich sein bedeuten lässt), ep. u. poet. I) Act. 1) abhalten, abwehren; abs. u. τί od. τινί τι, auch τινί τι ἀπό τινος an Jmdm etwas von etwas. 2) ohne Acc. blos τινί Einem abhalten, d. i. ihn schützen, ihm helfen, *defendo*, und so auch abs. es hilft; dah. 3) a) unpers. es ist hinlänglich, es genügt, mit u. ohne τινί, od. mit folg. Inf. od. ὅτι, ἐάν, u. mit ἐπὶ πλεῖστον, es hält aus, bleibt. Part. ἀρκῶν genügend, reichlich, τὰ ἀρκοῦντα das Auskommen, der hinlängliche Bedarf. b) persönl. ich genüge, bin gewachsen, halte aus, theils abs., theils mit Part., θνήσκουσα mein Tod wird genügen, theils mit πρός, εἴς τι od. τινα, *sufficio, satis est*. II) Pass. ἀρκοῦμαι ich werde zufrieden gestellt, begnüge mich, τινί mit etwas, doch auch abs. od. mit ὅτι, *contentus sum*. Dav. [*certus*.

ἄρκιος, 3. ep. vorhaltend, sicher, zuverlässig,

ἄρκος, τὸ (ἀρκέω), (zw.) poet. Abwehr, Trost, τινός gegen etwas, *defensor*.

ἀρκούντως, Adv. part. praes. von ἀρκέω, genug, hinreichend, befriedigt, ἔχειν genügen, hinreichen, zur Zufriedenheit sein, *satis, abunde*.

ἀρκτέος, 3. Adj. verb. 1) poet. von ἄρχομαι, Med., anzufangen, zu beginnen, ἀρκτέον, verst. ἐστί man muss beginnen, τί etwas, *incipiendus*. 2) von ἄρχομαι Pass., poet., man muss sich beherrschen lassen, muss gehorchen. *parendum est*.

ἄρκτος, ὁ u. **ἡ** (nach Doederl. aus ἐρυκτός von ἐρύγω brüllen hervorgegangen, nach Curt. u. Andern vom Skt. *arç* verletzen, Skt. *rakhas* u *urksas*, lat. *ursus*, (aus *urcsus*) *ursa*. 1) Bär, Bärin. 2) ἡ, der grosse (ἡ μείζων) Bär od. Wagen, ἄμαξα, ein Sternbild mit 7 Sternen in der Gegend des Nordpols, das für die Bewohner der nördl. Halbkugel nie untergeht, dah. ἡ ἄρκτος überh. der Norden. Unterschieden davon ist ἡ ὀλίγη ἄρκτος der kleine Bär, auch am nördl. Himmel, welcher den Phönikiern bei ihrer Schifffahrt als Leitstern diente, *septem triones*.

ἀρκτ-οῦρος, ὁ, der Stern Arcturus im Gestirn des Bärenhüters, Bootes; auch die Zeit, wo dieses Gestirn seinen Frühaufgang hat, d. h. Anfang Septembers, also Herbst. *Arcturus*.

ἄρκυς, υος, ἡ (verw. mit ἕρκος, nach Curt. Wz. *ark* spinnen, s. ἀράχνη), ion. poet. u. Sp. Netz, übertr. poet. Fallstrick, drohende Gefahr, meist im Plur., *cassis*. Dav.

ἀρκύ-στᾰτος, 2. auch 3. poet. von Netzen umstellt, dah. τὰ ἀρκύστατα das Stellnetz, der Fallstrick; *cassis*.

ἅρμα, ατος, τὸ (St. ἀρ, s. ἀραρίσκω, doch nach Doederl. sync. von ἔρυμα wie ἔρμα die Stütze), 1) meist im Plur. Wagen, bes. Streitwagen oder

Kriegswagen, zweirädrig, von Pferden gezogen u. mit 2 Kriegern besetzt, einem Kämpfer mit der Lanze und einem Wagenlenker, er diente bes. zum ersten Angriff; ferner Wagen zum Wettrennen, u. auch die Hochzeitswagen, in welchen man die tief verschleierte Braut holte, endlich gab es auch ὡπλισμένα Sichelwagen, über diese s. unter δρεπανηφόρος. 2) Pferde u. Wagen, der bespannte Wagen, das Gespann, ja die Pferde selbst. *Currus.*

ἁρμαλιά, ἡ, buk. zugetheilte Nahrung, Speise.

ἁρμ-άμαξα, ης, ἡ ein bedeckter morgenländischer Pracht- u. Reisewagen (Kutsche), bes. für Weiber u. Kinder, mit Vorhängen zum Auf- und Zuziehen; doch bisweilen auch zum Fortschaffen von Geräthschaften, *carpentum.*

ἁρμάτειος, 3. (ἅρμα) zum Wagen gehörig, am Wagen befindlich, z. B. δίφρος Wagensitz. (Poet. auch von Gesangweisen.) *Ad currum pertinens.* (Dav. poet. ἁρματεύω, fahren.)

ἁρματηλασία, ἡ, das Fahren auf und der Gebrauch von Streitwagen mit Zweigespannen, *currus agitatio.* Von

ἁρματ-ηλατέω, ion. mit Wagen fahren, *plaustris vehor.* Von

ἁρματ-ηλάτης, ου, ὁ (ἐλαύνω), Wagenführer, bes. bei Wettkämpfen, *quadrigarum rector.*

ἁρματ-ήλατος, 2. poet. vom Wagenrade umgetrieben.

ἁρματό-κτυπος, 2. poet. wagenrasselnd.

ἁρματο-πηγός, 2. (πήγνυμι) ep. Wagen bauend, ἀνὴρ Wagner, Stellmacher, *qui currum compingit.*

ἁρμα-τροχιή, ἡ (τροχός), ep. Wagenspur, *orbita.*

Ἁρματοῦς, οῦντος, ὁ, Stadt u. Vorgebirge an der Nordseite des eläischen Meerbusens in Aeolis.

Ἀρμενία, ἡ, Armenien, eine Landschaft Asiens, welche östlich Grossarmenien, j. Erzerum, Kars, Wan u. Eriwan, und westlich Kleinarmenien, j. Aladuli, hiess, τὰ ὄρη τῆς Ἀρμ. in Grossarmenien das Geb. Masios, j. Karadscheh-Dag. Adj. dav. **Ἀρμένιος,** 3., der Einw. ὁ Ἀρμ., b. Xen. ὁ Ἀρμ. auch der König von Armenien, τὸ Ἀρμ. ὄρος ein Zweig des Antitauros in Kleinarmenien.

ἄρμενος, 3. s. ἀραρίσκω. **ἄρμενον,** τὸ, buk. Segel, Takelwerk.

Ἁρμήνη, ἡ, Hafenort von Sinope, j. Aklimen.

Ἁρμόδιος, ὁ, ein Athener, der den Hipparch ermordete.

ἁρμοδίως, Adv. Sp. passend, bequem, *congruenter.* Von

ἁρμόζω u. **ἁρμόττω,** f. -σω, pf. pass. ion. ἅρμοσται (ἁρμός), 1) zusammenfügen, zusammenpassen, verbinden, τί τινι, doch auch τὶ πρός τι an etwas, übertr. βάσει βάσιν d. h. Schritt vor Schritt setzen; od. Einem seine Tochter anpassen, sie ihm verloben; auch wohl zusammenbinden, ἔν τινι, *compingo, compono.* 2) intr. passen, d. i. bequem sitzen, τινί, περί τι od. harmonieren, ἐπί, πρός τινα, u. unpersönl.: es ziemt, ist angemessen, mit folg. Acc. c. inf. Part. ἁρμόζων, passend, τινί und πρός τι, *convenio.* 3) Pass. passend gemacht, gestimmt sein, abs. z. B. δωριστί von der dorischen Harmonie, auch mit hinzugef. Acc. τὴν ἁρμονίαν in die Harmonie, und übertr. πρός τι oder τινί sich eignen, oder mit dem Dat. τοῖς νόμοις den Gesetzen angepasst, d. i. nach ihnen gerichtet werden. 4) Med. a) für sich zusammenfügen, τινά sich verloben mit Jmdm, sich zum Weib nehmen, eigentl. sich anpassen dazu, so auch τί τινι sich etwas durch etwas anfügen od. ankleben. b) das Seine passend machen, stimmen, z. B. λύραν seine Lyra, *tempero.*

ἁρμοῖ, Adv. poet. u. buk. eben, jüngst.

ἁρμονία, ἡ (ἁρμόζω), 1) ep. u. ion. Zusammenfügung, Fügung, Fuge, u. dah. auch Bindemittel, Klammer, übertr. Bund, Vertrag, meist im Plur., *compages, commissura.* 2) das richtige u. passende Verhältniss aller Theile zum Ganzen, Ebenmaass, in der Kleidung, im Styl, das Passen, Zusammenstimmen, in der Musik: Stimmung, Harmonie, Einklang, *concentus, temperatio.* (Daz. ἁρμονικός, 3. harmonisch, der Harmonie kundig.)

ἁρμός, ὁ (St. ἀρ, s. ἀραρίσκω), poet. u. Sp. Fuge, also auch die Stelle, wo zwei Körper zusammengefügt sind, dah. Spalt, Ritz (im N. T. das Gelenk), *campages.*

ἅρμοσμα, τὸ, poet. das Zusammengefügte.

ἁρμοστής, ου, ὁ (ἁρμόζω), eigentl. der Ordner, im Bes. Name der spartanischen Statthalter in ihren verbündeten u. eroberten Städten, auch der Statthalter, den die Mutterstadt in die Colonie setzte, wenn diese von jener abhängig war, überh. Statthalter, Befehlshaber, *praefectus.* (Auch ἁρμοστήρ u. poet. ἁρμόστωρ.)

ἁρμόττω, s. ἁρμόζω. **ἄρνα,** s. ἀρνός. Dav.

ἀρνακίς, ίδος, ἡ (s. ἀρνός), Schafpelz, *pellis ovilla.*

ἄρνειος, 3. vom Lamm oder Schaf, κρέα Lammfleisch, φόνος Schafmord, Heerdenmord, *agninus.*

ἀρνειός, ὁ (St. ἀρν, s. ἀρνός), ep. Schafbock, Widder, eigentl. Adj. von ἀρνός, dah. ἀρν. ὄϊς männliches Schaf, Schafbock, *aries.*

ἀρνέομαι, Dep. mit Fut. med. ἀρνήσομαι, aor. b. Hom. u. Hdt. ἀρνήσασθαι, b. Att. ἀρνηθῆναι (nach Doederl. = ἀνα-ρινεῖσθαι von ῥίν, die Nase in die Höhe heben u. den Kopf zurückwerfen, als Zeichen der Verneinung), Nein sagen, dah. a) abschlagen, versagen, verweigern, ablehnen, τί, oft auch abs. b) leugnen, ableugnen, verleugnen, abs. od. τί, od. mit Acc. c. inf. od. ὅτι u. ὡς u. mit beigef. οὐ, *recuso, infitior.*

ἀρνευτήρ, ῆρος, ὁ (gew. von ἀρνός, eigentl. wer Bockssprünge macht, doch nach Doederl. = ἐρευνητήρ von ἐρευνάω, also der Aufsucher), der Taucher, *urinator.*

Ἄρνη, ἡ, 1) Stadt in Thessalien, wahrscheinl. zwischen dem Enipeus u. Apidanos. 2) St. in Böotien.

ἀρνήσιμος, 3. poet. zu läugnen, *infitiandus.*

ἄρνησις, εως, ἡ, das Leugnen, Verneinung, *infitiatio.*

ἀρνίον, τὸ, Sp. das Böckchen.

Ἄρνισσα, ἡ, Stadt in Makedonien, in der Nähe von Ostrova.

ἀρνός, gen., dat. ἀρνί, acc. ἄρνα, plur. nom. ἄρνες, dat. ἀρνάσι, ep. ἄρνεσσι (die Stelle des ungebr. Nom. vertritt ἀμνός) (zusammenh. mit ἔριον), das männliche Schaf, Widder, bes. junges Schaf, Lamm, ohne Rücksicht auf das Geschlecht, *aries, agnus.*

ἄρνυμαι, Dep. u. verl. Form von αἴρω, nur Präs. u. Impf. a) eigentl. für sich, dann auch für Andere (τινί) davontragen, erwerben, sich verschaffen, verdienen, gewinnen. b) bewahren, *nanciscor.*

ἀροίμην, s. αἴρω.

ἄρος, τὸ, poet. Nutzen.

ἄροσις, εως, ἡ, ep. Ackerland, *arvum.*

ἀροτήρ, ῆρος, ὁ, ep. ion. poet. u. Sp. Pflüger, Ackermann, *arator.* (Aehnl. buk. ἀροτρεύς, ὁ.)

ἄροτος, ὁ, v. ἀρόω, lat. *aratio*, ahd. *art*, altn. *ar*, das Ackern, Pflügen, überh. Ackerbau, u. poet. als Zeit des Ackerns von einem Ackern bis zum andern, also das Jahr, od. Soph. O. T. 270 die Saat, Saatfrucht (poet. auch das Saatland); übertr. das Kinderzeugen, die Saat der Kinder, *fruges.*

ἀροτριάω, Sp. s. ἀρόω.

ἄροτρον, τὸ (ἀρόω, lat. *aratrum*, altn. *ardhr*), der Pflug.

ἄρουρα [ᾰ], ἡ (selten in att. Pr.), (ἀρόω, lat. *arvum*), a) Ackerland, Saatland, Feld, u. so auch ein bestimmtes Maass von Ackerland: Acker, Hufe, in Aegypten 100 πήχεες, w. s., in Hellas nur 50 Fuss ins Gevierte; übertr. Mutterschooss. b) überh. Land. c) personif. = Γαῖα. Dav.

ἀρουραῖος, 3. zum Feld gehörig, ländlich, μῦς die Feldmaus; und so auch von einem Dorfschauspieler, der auf Winkeltheatern spielt, *agrestis*.

ἀρόω, 3. pl. pr. ep. ἀρόωσι st. ἀροῦσι, fut. -όσω, part. perf. pass. ἀρηρομένος (lat. *aro*, goth. *arjan*, ahd. *aran*), Sp. Nebenform **ἀροτριάω**, pflügen, ackern, bestellen, übertr. den Acker der Liebe bestellen, freien, τινά; im Pass. entsprossen sein, *satus sum*.

ἁρπάγή, ἡ (ἁρπάζω, lat. *rapina*), 1) das hastige Zulangen, an sich Reissen (Xen. Cyr. 5, 2, 17), das Rauben, Ausplündern, Raub, Entführung, Plünderung, od. im Plur., ἁρπαγὴν ποιεῖν plündern lassen, ἁρπαγὴν ποιεῖσθαι eine Plünderung vornehmen, plündern. 2) die Beute, dah. ἁρπαγὴν ποιεῖσθαί τι sich etwas zur Beute machen, es sich erplündern, rauben. (Aehnl. ἁρπαγμός, ὁ, N. T. Dag. ἁρπάγη, ἡ, poet. die Harke.)

Ἁρπάγιον, τὸ, St. an der Propontis, unweit [Kyzikos.

ἁρπάζω, f. -ξω, att. άσω, auch άσομαι, aor. ep. -σα u. -ξα (Wz. ἁρπ., lat. *rapio*, doch nach Doederl. aus d. ungebr. ἑρεπάζειν, s. ἐρέπτεσθαι, ἐρείπειν, syncop.), raffen, hastig ergreifen, fassen, fortreissen, hinwegreissen, ἀπό, ἐκ, παρά τινος, schnell weg- od. einnehmen, rauben, entführen, plündern, ausplündern, τί, od. auch τινὰ μέσον Einen rasch in der Mitte packen, doch auch abs., ἁρπάζοντες ἀπογένονται d. i. raptim; übertr. πεῖραν τινος einen listigen Anschlag gegen Jmdn fassen. Dav.

ἁρπακτήρ, ῆρος, ὁ, ep. Räuber, *raptor*.

ἁρπακτικός, 3. Adv. -κῶς, Sp. räuberisch.

ἁρπαλέος, 3. ep., Adv. -λέως (W. ἁρπ, ἁρπάζω), ep. a) gierig gesucht, b) gierig, hastig, *studiose quaesitus, raptim, avide*.

ἁρπαλίζω, poet. empfangen, aufnehmen.

ἅρπαξ, ἄγος, ὁ, ἡ (ἁρπάζω, lat. *rapax*), plündernd, räuberisch (ὁ ἁρπ. N. T. der Räuber.)

ἅρπασμα, τὸ, Sp. die gewaltsame Hinwegführung, der Raub, *raptus*.

Ἅρπασος, ὁ, nördl. Arm des Araxes, j. Harpasu.

ἁρπεδόνη, ἡ (Wurz. ἀρ, s. ἀραρίσκω, u. Skt. *arp-ajâ-mi* heften, nach Andern von ἁρπάζω), Strick, Faden, *laqueus, filum*.

ἅρπη, ἡ (Wurz. ἁρπ, s. ἁρπάζω = ἁρπᾶν), ep. ein Raubvogel, wahrsch. eine Falkenart, *harpa*. (Poet. auch: die Sichel, nach Curt. Wurz. ἁρπ, ahd. *sart*, *scarf*, scharf.)

Ἅρπυια, ἡ, gew. im Plur., die Harpyie. Sie sind Sturmgöttinnen, u. von spurlos Verschwundenen hiess es: die H. hätten sie weggerafft.

ἀρραβών, ῶνος, ὁ, Sp. das Angeld, Unterpfand.

ἄρρατος, 2. unzerbrechlich, unermüdlich.

ἄρραφος, 2. N. T. ohne Naht.

ἀρρενικός, 3. (ἄρρην), Sp. männlich, *virilis*.

ἀρρενόομαι (ἄρρην), poet. Pass. männlich werden, *masculesco*. [haftigkeit, *generositas*.

ἀρρεν-ωπία, ἡ, das männliche Ansehen, Mann-

ἄρ-ρηκτος, 2. (ῥήγνυμι) (nicht in att. Pr.) unzerreissbar, unzerstörbar, undurchdringlich; übertr. unverwüstlich, *infractus, impenetrabilis*.

ἄρρην, s. ἄρσην. (ἀρρηνής, 2. buk. begeifert, bissig.)

ἄρ-ρητος, 2. poet. auch 3. a) ungesagt, ungesprochen, verschwiegen, dah. nur innerlich gedacht (Soph. Ant. 556), od. nicht ausgesprochen, nicht erklärt. b) zu verschweigen, unaussprechlich, unbeschreiblich, sei es als geheimnissvoll, heilig, τινί, sei es als scheusslich, abscheulich, ἄρρητ' ἀρρήτων das Allerunsäglichste, ῥητὰ καὶ ἄρρητα alles, was dir in den ungewaschenen Mund kommt, *indictus, nefandus*. (Auch: irrational in der Mathematik.)

ἄρ-ρυθμος, 2. ohne Ebenmaass, *non concinnus*. (Dav. ἀρρυθμία, ἡ, Mangel an Ebenmaass.)

ἀρ-ρυσίαστος, 2. poet. nicht als Geissel weggeführt.

ἀρρωδέω u. **ἀρρωδίη**, ἡ, ion. st. ὀρρωδέω und ὀρρωδία.

ἄρ-ρωξ, ῶγος, ὁ, ἡ (ῥώξ), poet. ohne Spalt, bruchlos, *non fractus*.

ἀρρωστέω (ἄρρωστος), schwach, dah. krank, kränklich sein, *aegroto*. Dav.

ἀρρώστημα, τὸ, und **ἀρρωστία**, ἡ, Schwäche, a) Kränklichkeit, Unpässlichkeit, Krankheit. b) Muthlosigkeit, Niedergeschlagenheit, Unlust, τινός zu etwas, *languor, aegrotatio*.

ἄρ-ρωστος, 2. Adv. -ώστως (ῥώννυμι), schwach, ohne Kraft, kränklich, krank, lässig, ἔς τι, *languidus, languide*.

ἄρσαι u. ähnl., s. ἀραρίσκω.

ἀρσενο-γενής, 2. poet. männlichen Geschlechts.

ἀρσενο-κοίτης, ου, ὁ, N. T. der Knabenschänder.

ἀρσενο-πληθής, 2. poet. aus einer Masse von Männern bestehend.

ἄρσην, ενος, ὁ, ἡ, ἄρσεν, τὸ, nur selten **ἄρρην**, neuion. **ἔρσην** (St. αρσεν, Zend. *arshan*, Mann, Männchen), männlich, auch vom wilden Oelbaum, indem der zahme der weibliche hiess. Subst. ὁ ἄρσην, der Mann. Uebertr. kräftig. *Masculus*.

ἀρτάβη, ἡ, ion. ein persisches Maass, welches 1 Berliner Scheffel fasste, *artaba*.

Ἀρτάκη, ἡ, St. bei Kyzikos, j. Artaki.

ἄρταμος, ὁ (τέμνω), Metzger, Koch, *coquus*. (Dav. poet. ἀρταμέω, schlachten, zerstückeln.)

ἀρτάνη, ἡ (ἀρτάω), poet. Strick, Seil, *laqueus*.

Ἀρταξέρξης, ου, ὁ, 1) Art. I. Μακρόχειρ, S. des Xerxes, von 465—435 König von Persien. 2) Art. II. Μνήμων, S. des Dareios, König von Persien 405—362. 3) Art. III. Ὦχος, König von Persien 362—338 v. Chr. 4) Art. Βῆσσος, wirft sich nach Dareio's Tode zum Regenten Asiens auf u. wird von Alexander besiegt.

ἀρτάω, ion. ἀρτέω (ἀείρ-ω, St. ἀϜερ), 1) Act. aufhängen, ἀπό τινος u. ἐπί τι an etwas, *suspendo*. 2) Pass. aufgehängt werden, und im Perf. ἠρτῆσθαι aufgehängt sein, hangen, ἀπό, ἐκ τινος, auch blos τινί, an etwas, durch etwas. Uebertr. von Einem oder etwas abhängig sein, auf Einem od. etwas beruhen, sich aus etwas ergeben, *suspensus sum*. 3) Med. sich an etwas hängen, zu etwas anschicken, mit ἔς τι, auch blos τί, z. B. ναυμαχίην sich eine Seeschlacht zubereiten, Anstalten zu ihr treffen, od. mit folg. Inf., *paro me*.

ἀρτεμής, 2. (ἄρτιος, nach Doederl. = ἀρτίματος von ἄρτι μαίεσθαι), wohlgemuth, frisch, gesund, *incolumis*.

Ἄρτεμις, gen. -ιδος, acc. -ιν, ἡ, Artemis, bei den Römern Diana, Tochter des Zeus und der Leto, Schwester des Apoll, Göttin der Jagd, daher sie Pfeile und Bogen führt, ἰοχέαιρα. Sie blieb stets Jungfrau u. es wird ihr ddr plötzliche sanfte Tod der Weiber zugdschrieben. Dav. **Ἀρτεμίσιον**, τὸ, ein der Artemis geweihter Ort. Es hiess unter andern so ein Vorgebirge und Küstenstrich von

Euböa, j. Cap Syrochori, berühmt durch die Niederlage der pers. Flotte im J. 480 v. Chr. Ferner **Ἀρτεμίσιος**, ὁ, ein makedon. Monat.

ἀρτέμων, ὁ, N. T. Bramsegel, Bramstange.

ἀρτέω, ion. st. ἀρτάω. Dav.

ἄρτημα, τὸ, ion. Gehänge, Ohrgehänge, *pendens, inaures.* (Sp. auch: angehängtes Gewicht.)

ἀρτηρία, ας, ἡ (ἀρτάω), eigentl. Ader, dann ἀρτηρίαι πνεύμονος Luftröhre, *arteria aspera.*

ἄρτι, Adv. (St. ἀρ, ἄρτιος, lit. *arti* nahe), gerade, eben, gleich, neulich, vor Kurzem, N. T. ἕως ἄρτι bis jetzt, ἀπ' ἄρτι von jetzt an, mit dem Art. αἱ ἄρτι ξυμφοραί d. i. die neulichen, ἄρτι μὲν — ἄρτι δέ bald — bald, *modo, nuper.*

ἀρτιάζω (ἄρτιος), grad oder ungrad spielen.

ἀρτιάκις, Adv. gerade Mal, gerade, d. i. mit einer geraden Zahl multiplicirt.

ἀρτι γέννητος, 2. N. T. jüngst geboren.

ἀρτί-δακρυς, υ, poet. so eben od. auf einmal in Thränen, *modo lacrimans.*

ἀρτί-δροπος, 2. poet. eben gepflückt, eben entweiht.

ἀρτι-επής, 2. (ἔπος) ep. trefflich oder gewandt im Reden, *dexter verbis.*

ἀρτι-ζυγία, ἡ, poet. eben erst geschlossene Verbindung.

ἀρτίζομαι χορόν, buk. sich zum Reigen ordnen, [ihn schlingen.

ἀρτι-θανής, 2. poet. jüngst gestorben.

ἀρτί-κολλος, 2. (κολλάω) poet. genau angeleimt oder angeschmiegt, *conglutinatus.* (Uebertr.: passend.)

ἀρτι-μαθής, 2. poet. eben erst gelernt.

ἀρτι-μελής, 2. von geraden, gesunden Gliedern.

ἄρτιος, 3. (St. ἀρ s. ἀραρίσκω, Zend. *areta* vollkommen), a) gefüge, gerade, passend, angemessen, treffend, entsprechend, klug, artig, οἱ φρεσὶν ἄρτια ᾔδη er dachte ihm Entsprechendes, er war mit ihm Eines Sinnes, *congruus.* b) gehörig, so wie es sein soll, vollkommen, ἄρτ. εἰμι ποιεῖν τι in dem gehörigen Stande, bereit sein etwas zu thun, *paratus.* c) von Zahlen: grad, Gegens. von περισσός ungrad, *par.* Adv. **ἀρτίως**, eben, jüngst, ὁ ἄρτ. πόσις der neue Gatte, *modo.*

ἀρτί-πλουτος, 2. poet. neuerdings bereichert oder zu Theil geworden.

ἀρτί-πους, ποδος, ὁ, ἡ, πουν, τὸ (nicht in att. Pr.), ep. verk. **ἀρτίπος**, mit gesunden Füssen, dah. flink, rasch, frischen, munteren Schrittes, *pedibus integer, celeriter incedens.*

ἄρτισις, εως, ἡ (ἀρτίζω = ἀρτύω), ion. Einrichtung, περὶ τὸ σῶμα die äusserliche Tracht, *cultus* [*corporis.*

ἀρτι-τελής, 2. eben eingeweiht.

ἀρτί-τοκος, 2. (τίκτω, τεκεῖν) Sp. eben geboren, *nuper natus.*

ἀρτι-τρεφής, poet. eben jetzt gesäugt.

ἀρτί-φρων, 2 (φρήν) trefflich gesinnt, klug, sehr verständig, *aptus cogitando.*

ἀρτί-χριστος, 2. poet. eben oder frisch aufgestrichen, *recens illitus.*

ἀρτο-κόπος, ὁ, ἡ (ἄρτος u. lat. *coquo*), u. **ἀρτο-ποιός**, ὁ, Brodbäcker, Brodbäckerin, *pistor, pistrix.*

ἀρτο-ποιία, ἡ, Brodbäckerei, *panificium.*

ἀρτ-οπτεύω, Brod backen, Plut. nach Conjectur, *panem coquo.*

ἄρτος, ὁ (nach Einigen von ἄρω, das, was gedrückt od. geknetet wird), Brod, bes. Weizenbrod, oft im Plur., *panis.*

ἀρτο-σιτέω u. ion. **ἀρτο-φαγέω**, Weizenbrod, Brod essen, *pane vescor.* [*lynae.*

ἀρτῦναι, οἱ (ἀρτύνω), eine Behörde in Argos, *ar-*

ἀρτύω [ῡ], ep. ion. u. N. T. u. ep. **ἀρτύνω** [ῡ], ion. fut. -ῡνέω (St. ἀρ, ἀραρίσκω), 1) Act. u. Pass. a) ep. zusammenfügen, anfügen, ansetzen, an einander anschliessen, *apto, constipo.* b) überh. bereiten (im N. T. würzen), zurüsten, anordnen, ersinnen, ψεύδεα Lügen schmieden. Pass. beginnen, *paro, molior.* 2) Med. ep. sich *(sibi)* befestigen, τὶ ἔν τινι etwas an etwas, sich etwas bereiten; übertr. βουλήν seinen Rath anordnen, d. i. Rathschläge fassen und geben.

ἀρυστήρ, ῆρος, ὁ, ion. ein Flüssigkeitsmaass (Nösel), = κοτύλη, *haustrum.* V.

ἀρύω [ῠ], att. auch **ἀρύτω**, ion. **ἀρύσσω** (nach Ahrens einerlei Wort mit ἐρύω, nach Buttm. verwandt mit εὑρεῖν u. ἐπαυρεῖν), 1) Act. heraufziehen, schöpfen. 2) Med. für sich, für sein Bedürfniss schöpfen, ἀπό u. ἔκ τινος von od. aus etwas, und zwar τί etwas schöpfen, aber auch τινός von einem Vorrath einen Theil schöpfen, übertr. πλοῦτον an sich ziehen, sich aneignen, *haurio.*

ἀρχ-άγγελος, ὁ, N. T. Erzengel. [ἀρχηγός.

ἀρχ-αγέτας, lak. = ἀρχηγέτης, ἀρχᾱγός, poet. für

ἀρχαιό-γονος, 2. poet. aus uraltem Geschlecht, *origine antiquus.*

ἀρχαιολογέω (-λόγος), alte Geschichten erzählen, Veraltetes reden, *antiqua et saepius repetita memoro.* (Dav. ἀρχαιολογία, ἡ, Erzählung alter Geschichten.)

ἀρχαιό-πλουτος, 2. poet. von Alters her reich, altbegütert, *antiqua opulentia praeditus.*

ἀρχαιο-πρεπής, 2. ehrwürdig durch Alterthum, alterthümlich.

ἀρχαῖος, 3. Adv. **-αίως** (ἀρχή), a) uranfänglich, ursprünglich, uralt, alt, alterthümlich, von Alters her, von jeher, altehrwürdig, altersschön, althergebracht, in alterthümlicher Einfachheit, altväterisch, ξένοι gleich von Anfang her aufgenommene Truppen; od. schon benutzt, verbraucht, mit παλαιός verb., alt u. ursprünglich, auch prolept.: so dass es alt wird, bleibend. b) ehemalig, früher, der ältere. Subst. τὸ ἀρχαῖον das Stammkapital, τὰ ἀρχαῖα das Stammvermögen, Haus u. Hof, εἰς τἀρχαῖα in alten Stand, ἀπὸ τοῦ ἀρχαίου von Alters her, seit alter Zeit, ebenso τὸ ἀρχαῖον als Adv. vor Alters, vormals. *Antiquus (prisce), perpetuus, prior.*

ἀρχαιοτροπία, ἡ, Sp. altfränkisches Wesen, *prisca vivendi forma.* Von

ἀρχαιό-τροπος, 2. altmodisch, *obsoletus.*

ἀρχ-αιρεσία, ἡ, u. Sp. **ἀρχ-αιρέσια**, τά, Beamtenwahl, Wahlversammlung, meist im Plur., d. h. ἀρχ. ὑπατικά, *comitia creandis magistratibus.* (Dav. ἀρχαιρεσιάζω, Sp. Wahlversammlungen halten, zum Beamten wählen.)

ἀρχεῖον, ion. **ἀρχήιον**, τὸ, Regierungsgebäude, königliche Residenz, Stadthaus, Sitzungslocal der Beamten, Gerichte, des Raths, meist im Plur., *domus regia, curia.*

ἀρχέ-κακος, 2. ep. Unheil anhebend, *qui originem malo dat.*

ἀρχέ-λαος, ὁ, Herzog, *dux populi.* (Aehnl. poet. ἀρχέλειος, ὁ.)

ἀρχέ-πλουτος, 2. poet. Gründer des Reichthums, Glücksbeginner, *opum fundator.*

ἀρχέτας, ὁ, dor. statt ἀρχέτης, poet. Anführer, Fürst, θρόνος ἀρχ. Herrscherthron.

ἀρχέ-τυπον, τὸ, Sp. Urbild.

ἀρχεύω (ἀρχός), ep. anführen, gebieten, τινί, *sum* [*dux.*

ἀρχέ-χορος, 2. poet. choranführend.

ἀρχή, ἡ (ἄρχω), 1) a) Anfang, Beginn, auch im Plur., wenn es z. B. in einer Rede die erste Darlegung bedeutet. Es lässt sich auch als Ende

übersetzen, z. B. bei einer Kette, einem Seile u. s. w. b) Anfangspunkt, Veranlassung, Ursache, Ursprung, Quelle, *ἐξ ἀρχῆς, ἀπ' ἀρχῆς* vom Anfang an, dah. *α*) von vorn herein, von vorn an, von Neuem, *β*) von Alters her, von jeher, seit sehr langer Zeit, *ὁ ἐξ ἀρχῆς γινόμενος* wenn man einmal geboren ist, *ἐν ἀρχῇ* in der Urzeit, *κατ' ἀρχάς* zu Anfang, anfangs, sogleich, auch *τὸ κατ' ἀρχάς*, *ἀρχὴν* u. *τὴν ἀρχὴν* zu Anfang, zuerst, von vornherein, von Haus aus, meist mit Negat. von vornherein nicht, durchaus nicht, ganz u. gar nicht, auch: nicht einmal, überhaupt nicht, *initium, principium.* 2) das Anfangmachen, Anführen, dah. Regierung, Herrschaft, Obercommando, Oberleitung, *τινός* und *κατά τινος* über Jmdn, *ἐκ τῆσδε τῆς ἀρχ.* von der Zeit an, wo ich das Commando übernommen; Staatsamt, obrigkeitliche Stelle, *ἀρχὴν ἄρχειν, ἐν ἀρχῇ εἶναι* u. ähnl. ein Amt bekleiden od. verwalten, *αἱ ἀρχαί* die obrigkeitlichen Würden, Behörden, Gerechtsame, die Staatsbeamten, die Regierung, das Archontat, auch *οἱ ἐπ' ἀρχαῖς* genannt, *magistratus.* 3) das Reich, das Gebiet, über welches man herrscht, Statthalterschaft, *imperium.*

ἀρχη-γενής, 2. (*γεν*, s. *γίγνομαι*) poet. den Ursprung des Geschlechts enthaltend, überh. veranlassend, *τινός* etwas, *originem dans.*

ἀρχ-ηγετεύω, ion. und **-τέω**, poet. den Anfang machen, *ἀπό τινος*; die Oberherrschaft führen, *τινός* über Einen, *auspicor, principatum teneo.*

ἀρχ-ηγός, 2., **ἀρχ-ηγέτης**, *ου*, *ὁ*, u. Fem. **ἀρχ-ηγέτις**, *ιδος*, *ἡ*, die erste Veranlassung gebend, die Oberleitung habend, dah. mit *ἀνήρ, φώς* der Oberanführer, Leiter, das Oberhaupt. Im Bes. aber bezeichnet *ὁ ἀρχ.* den Urheber, Ahnherrn, Stammherrn, als Bein. des Apollo u. der Athene: Stadtbegründer oder Stadtbegründerin, *rex, auctor, princeps generis.*

ἀρχῆθεν, Adv. von Anfang an, von Alters her, ursprünglich, gleich, zuerst, *a primo inde ortu, ab initio, primum.*

ἀρχήιον, *τὸ*, s. *ἀρχεῖον.*

ἀρχι-γραμματεύς, *έως*, *ὁ*, Sp. erster Secretär.

ἀρχίδιον, *τὸ*, Demin. von *ἀρχή*, ein Aemtchen, kleine, untere Stelle, od. kleiner Beamter, *magistratus infimi ordinis.*

ἀρχ-ιερεύς, *έως*, ion. u. Sp., u. ion. **ἀρχιέρεως**, *ω*, od. **ἀρχιρεύς**, *ὁ*, Oberpriester, Hohepriester, auch als Uebersetzung des lat. *pontifex maximus, princeps sacerdos.* (Dav. *ἀρχιερατικός*, 3. N. T. hohenpriesterlich.)

ἀρχ-ιερωσύνη, *ἡ*, Sp. Oberpriesterthum, die Stelle des Pontifex maximus in Rom, *dignitas pontificis maximi.*

ἀρχι-θεωρέω, ein *ἀρχιθέωρος*, Anführer einer heiligen Gesandtschaft sein.

ἀρχί-κλωψ, *ὁ*, Sp. Erzdieb, Räuberhauptmann.

ἀρχικός, 3. (*ἀρχή*) zum Herrschen, Commandiren, zu Staatsämtern befähigt oder berechtigt, auch im Superl. der im Stande ist, seine Herrschaft am weitesten auszubreiten, oder mit dem Gen. *ἀνθρώπων* die Menschen zu beherrschen geeignet. *Imperandi peritus, aptus ad regendum.*

ἀρχι-κυβερνήτης, *ου*, *ὁ*, Sp. Obersteuermann, *princeps gubernatorum.*

ἀρχι-οινοχόος, *ὁ*, Sp. Obermundschenk, *princeps pincernarum.*

ἀρχιπειρατής, *ὁ*, Sp. Seeräuberhauptmann.

ἀρχιποιμήν, *ένος*, *ὁ*, N. T. Oberhirt.

ἀρχισυνάγωγος, *ὁ*, N. T. Synagogenvorstand.

ἀρχιρεύς, s. *ἀρχιερεύς.*

ἀρχιτεκτονέω, Sp. Baumeister sein, *architector.* Von

ἀρχι-τέκτων, *ονος*, *ὁ*, Architekt, Baumeister, Unternehmer. Im Bes. hiess in Athen auch der Theaterpächter (*θεατρώνης*) so, weil er die Baulichkeiten des Theaters im Stande zu halten hatte. *Architectus.* Dav. *ἀρχιτεκτονικός*, 3. zum Baumeister oder zur Baukunst gehörig.

ἀρχι-τελώνης, *ὁ*, N. T. Oberzöllner.

ἀρχιτρίκλινος, *ὁ*, N. T. Obertruchsess.

ἀρχιυπασπιστής, *ὁ*, Sp. Oberster der Hypaspisten.

ἀρχός, *ὁ*, ep. u. poet. Führer, Anführer, Heerführer, überh. der Vornehmste, auch *ἀρχὸς ἀνήρ*, *dux, princeps.*

ἄρχω, mit dem Adj. verb. *ἀρκτέον* (nach Curt. von der Wurz. *ἀρχ*, Skt. *arh, arh-â-mi*, bin werth, vermag, kann, nach Doederl. hervorgegangen aus *ὀρέξαι* u. = *ὄρχαμον εἶναι* vorangehen), I) Act. u. Pass. der erste oder voran sein, und zwar 1) in Beziehung auf Raum u. Zeit: a) vorangehen (auf dem Wege), Führer sein, absol. und *τινά*, auch *ἔν τισι* unter Einigen, und *ὁδόν τινι* Jmdn einen Weg führen, doch auch *ὁδοῖο* u. *κατὰ κέλευθα*. Mit dem Part. steht es hier nur verbunden, nicht constr., z. B. *στήσας ἦρχε* nachdem er gewogen hatte, ging er voran. b) vorangehen (in einem Zustande), also anfangen, beginnen, seinen Anfang nehmen od. auch der Anfang sein, die Veranlassung, Ursache sein, abs. od. *τινός*, doch auch *τί*, z. B. *τὶ λυπηρόν* zuerst reizen, oder mit dem Inf. oder Part. *ἦρχε κιών* er begann mit dem Gehen. Der Dat. *τισί* bez. unter Einigen, u. *ἔκ τινος* von etwas. Oft verstärkt durch *πρῶτον, ἀπὸ τῆς ἀρχῆς* u. ähnl. 2) in Beziehung auf Rang u. Einfluss: voranstehen, an der Spitze stehen, mehr sein, überragen, mächtig sein, herrschen, gebieten, beherrschen, befehlen, Anführer sein, Archon sein, auch zu herrschen beginnen und darnach streben, abs. u. *τινός, τινί*, doch auch *τί*, u. zwar nicht blos *τὴν ἀρχήν*, sondern auch *ὅ τι κεν ἄρχῃ* in was er (als Rathgeber) die Oberhand haben soll, u. *ταὐτά* in gleicher Weise, od. *ἔν τινι*. Pass. mit Fut. med. beherrscht werden, *ὑπό, ἔκ τινος*, u. *ὑπό τινι* unter Jmdm stehen, sich beherrschen lassen, gehorchen. Part. *ὁ ἄρχων* der Gebieter, Führer, Archon, die Obrigkeit, *τὸ ἄρχον* die Allmacht, Gottheit, *ὁ ἀρχόμενος* der Unterthan. II) Med. zum ersten Mal etwas thun, d. h. anfangen, beginnen, sich daran machen, versuchen, *τινός* mit etwas, auch bei etwas, ähnl. *ἀπό, ἔκ τινος* od. *ἔν τινι*, od. mit Inf., doch auch absol. *ἀρχόμενος* im Anfang, beim Beginn, und mit *ἀπό τινος*, oft s. v. a. von Einem an, ihn nicht ausgenommen. Bei sächl. Subj. z. B. Ländern auch: sich erstrecken, und im Bes. bei Opfern = *ἀπάρχομαι*, z. B. *μελέων* mit dem Zerlegen der Glieder für die Gottheit beginnen. *Incipio, auctor sum, rego, praesum.*

ἄρχων, *οντος*, *ὁ*, eigentl. Part. von *ἄρχω*, w. s. Im Bes. in Athen: Archont, Mitglied der höchsten Regierungsbehörde, Staatsbeamter. Es waren ihrer neun, von denen der erste, nach welchem das Jahr bezeichnet ward, *ἄρχων* schlechthin hiess, der zweite *ἄρχ. βασιλεύς*, der dritte *πολέμαρχος*, die andern sechs *θεσμοθέται*. *Praefectus, imperator, magistratus, Archon.*

ἀρωγή, *ἡ* (*ἀρήγω*), 1) Hülfe, Beistand, Schutz, Balsam, *ἐπ' ἀρωγῇ τινι* Einem zu Gunsten, *στρατιώτις* Kriegsunterstützung, *τινός* Jmds, doch auch für etwas. 2) der Heereszug, insofern man durch seine Theilnahme daran Unterstützung leistet, *auxilium, praesidium, levamen.*

ἀρωγός, 2. (ἀρήγω) helfend, heilsam, förderlich, τινί Einem, dag. τινός u. πρός τι für, in etwas. Subst. Helfer, Beistand, Unterstützer, τινός, z. B. ἐλπίδων oder ἐντέων, insofern Orestes dem Vater zu seinem Rechte hilft, ναός Förderer des Schiffes, *salutaris, auxiliator.*

ἄρωμα, τὸ, Gewürz, wohlriechende Kräuter, *aroma.*

ἀρωματο-φόρος, 2. Sp. Gewürzkräuter tragend, *odorifer.*

ἀρώσιμος, 2. (ἀρόω) poet. beackerbar, besäbar, *cultus patiens.*

ἆσαι, ἄσαιμι, s. ἀάω u. αμεναι.

ἀ-σάλευτος, 2. poet. u. Sp. ohne zu schwanken, unerschütterlich fest, *inconcussus.*

ἄσαμεν, s. ἄεσα.

ἀσάμινθος, ἡ (ἄ ᾰ) (nach Benf. u. Doederl. von σμήχειν od. σεμίζειν, σεμέθειν, σέμιθος, σέμινθος), ep. Badewanne, *labrum.*

ἄσαντος, 2. poet. hartherzig.

ἄ-σαρκος, 2. Sp. nicht fleischig, mager, *strigosus.*

ἄσασθαι, s. ἄμεναι. **ἄσατο**, s. ἀάω.

ἀσάφεια, ἡ, Undeutlichkeit, Ungewissheit, Dunkelheit, *obscuritas.* Von

ἀ-σαφής, 2. undeutlich, unklar, zweideutig, dunkel: νὺξ ἀσαφεστέρα ἐστίν die Nacht giebt minder deutliche Wahrnehmungen, *incertus, dubius, obscurus.* Adv. **-φῶς**, unsicher, zweifelhaft, ohne sichtbaren Grund, blind, *dubie, sine causa manifesta.*

ἀσάομαι [ᾰ] (ἄση), Pass. ion. sich betrüben, τὴν ψυχὴν ἐπί τινι im Herzen über etwas, *moerore afficior.*

ἄ-σβεστος, 2. u. 3. (σβέννυμι) ep. poet. u. N. T. unauslöschlich, übertr. unaufhörlich, unermesslich, endlos, *qui non extinguitur, indefessus.*

ἄσβολος, ἡ, Sp. der Russ, Kohlenstaub, *fuligo.*

ἀσέβεια, ἡ, Irreligiosität, Gottlosigkeit, Ruchlosigkeit, περὶ θεούς; *impietas.*

ἀσεβέω u. poet. **ἀσεπτέω**, sich an der Gottheit oder am Heiligen vergehen, gottlos handeln, frevelnd entweihen, theils abs., theils εἴς oder περί τινα, bisw. in Pfbdtg. οἱ ἀσεβοῦντες die Entweiher, *impius sum, impie facio.* Dav.

ἀσέβημα, τὸ, Gottlosigkeit, *impie factum.*

ἀ-σεβής, 2. u. poet. **ἄσεπτος**, 2. am Göttlichen frevelnd, gottlos, ruchlos, frevelhaft, abs. und περί τινα, *impius, nefarius.*

ἄσειν, s. ἄμεναι.

ἀ-σείρωτος, 2. poet. ohne Leitseil.

ἀσελγαίνω, f. -γήσω, freveln, *lascivio.*

ἀσέλγεια, ἡ, Uebermuth, Frechheit, Lüsternheit, Ueppigkeit, *lascivia, protervitas.* V.

ἀσελγής, 2. Adv. **-γῶς**, ausschweifend, verschwenderisch, frech, *libidinosus, petulans, petulanter.*

ἀ-σέληνος, 2. mondlos, *illunis.*

ἄ-σεμνος, 2. Sp. unehrbar.

ἀσεπτέω u. **ἄσεπτος**, s. ἀσεβέω u. ἀσεβής.

ἄσεσθε, s. ἄμεναι.

ἄση, ἡ (ἄμεναι [ᾰ], sättigen), eigentl. Uebersättigung, also Ueberdruss, Missmuth, Leid, *molestia, dolor.*

ἀ-σήμαντος, 2. ep. dem nicht befohlen wird, also ohne Führer, *praefectum non habens.*

ἄ-σημος u. poet. **ἀ-σήμων**, 2. (σῆμα) 1) ohne Abzeichen, χρυσός ungeprägt; dah. auch unberühmt, *non signatus.* 2) ion. poet. u. N. T. kein Zeichen gebend, dah. unverständlich, nicht andeutend, unbemerkbar. Subst. ἄσημα βοῆς die undeutlichen Laute des Schreies. *Obscurus.*

ἀσθένεια, ion. **-είη** und **-ίη, ἡ**, Unvermögen, Schwäche, Krankheit, auch βίου, des Vermögens, d. i. Dürftigkeit, od. auch Schwachheit, *tenuitas, imbecillitas, aegrotatio.* (Aehnl. N. T. ἀσθένημα, τὸ.)

ἀσθενέω, unvermögend, schwach sein, kränkeln, krank sein, *minus potens sum, aegroto.*

ἀ-σθενής, 2. Adv. **-ῶς**, kraftlos, unvermögend, τῷ σώματι u. τοῖς χρήμασι schwach, machtlos, πρός τινα, auch unbedeutend, nicht gewachsen, und von Armeeaufstellung: ohne Tiefe. Subst. τὸ ἀσθενές die Schwäche, u. ähnl. ἐς ἀσθενὲς ἔρχεται es läuft auf Unbedeutendes hinaus. *Infirmus, imbecillus, tenuis, aeger, imbecilliter.*

ἀσθενίη, s. ἀσθένεια.

ἀσθενόω, entkräften, schwächen, *debilito.*

ἆσθμα, τὸ (ἄω, s. ἄημι, αἴσθω, ἀάζω, nach Doederl. = ἄισθμα von αἴσθω, ausschwizzen, so dass es das Todesröcheln bedeute), schweres, kurzes Athmen, Keuchen, Beklemmung, ἔχετο ἀργαλέῳ ἄσθματι er keuchte oder athmete schwer auf, *anhelatio.* Dav.

ἀσθμαίνω, ep. poet. u. Sp. schwer athmen, nach Luft schnappen, keuchen, beklommen sein, röcheln, *anhelo.*

Ἀσία [ᾰ ῐ], **ἡ**, Asien, bald überh. den Osten, Ἀσία γῆ, bald einen Theil von Afrika mit, bald blos Kleinasien, bald das persische Reich bezeichnend, dah. ἡ ἄνω u. ἡ κάτω Ἀσία Oberasien u. Vorderasien, oder ἐντὸς oder ἐκτὸς τοῦ Ταύρου. Adj. **Ἀσιανός**, 3. ὁ Ἀσ. der Asiat, od. **Ἀσιάς, άδος, ἡ**, poet. asiatisch. (Ἀσιάρχης, ὁ N. T. der Asiarch, Oberpriester in der Provinz Asien.)

ἀ-σίδηρος, 2. poet. u. Sp. eisenlos, schwertlos, *ferro vacuus.*

ἄ-σικχος, 2. Sp. nicht ekel im essen.

Ἀσίνη, ἡ [⏑⏑–], 1) Stadt in Argolis, j. Porto Tolo. 2) Stadt an der Südspitze Messeniens. 3) Stadt in Laconien, zw. Taenarum u. Gythium. Der Einw. ὁ **Ἀσιναῖος**.

ἀ-σινής, gen. -έος, 2. (σινέεσθαι), 1) pass. ep. ion. u. poet. unverletzt, unbeschädigt, *illaesus, incolumis.* 2) act. nicht verletzend, unschädlich, ruhig, unverletzt erhaltend, *non laedens, innoxius.* Adv. **-ῶς**, ohne Schaden zu thun, Superl. ὡς ἀσινέστατα, so wenig Schaden als möglich thuend, *sine iniuria.*

Ἄσιος, 3. asisch, λειμών die asische Au in Lydien, südlich vom Tmolus.

ἄσις [ᾰ], ιος, ἡ (nach Doederl. von ἄζειν, so dass es nicht Schlamm, sondern Sand bedeute), ep. Schlamm, Unrath, *limus.*

ἀσιτέω (ἄσιτος), nicht essen, hungern, *inediam fero.*

ἀσιτία, ἡ, ion. poet. u. N. T. das Nichtessen, im Plur. das Hungern, Fasten, *inedia.* Von

ἄ-σιτος, 2. ohne Essen, fastend, nicht gegessen habend, mit nüchternem Magen, nüchtern, *cibi expers, ieiunus.*

ἄ-σκαλος, 2. buk. nicht aufgegraben, nicht gejätet.

Ἀσκάλων, ωνος, ἡ, Stadt der Philister in Palästina, j. Ascalon.

Ἀσκανίη, ἡ, Landschaft in Kleinasien am askanischen See an der Grenze von Mysien u. Phrygien.

ἀ-σκαρδαμυκτί (σκαρδαμύσσω), Adv. ohne zu blinzeln, mit unverwandtem Blick, *oculis non nictantibus i. e. fixis.*

ἀ-σκελής, 2. (σκέλλω mit α euphon.) ep. eigentl. ausgetrocknet, dah. erschöpft, kraftlos. Neutr. ἀσκελές als Adv. neben Adv. **ἀσκελέως**, hart, fest, unerbittlich, beständig, *exsiccatus, siccus, durus, sine intermissione.*

ἀ-σκέπαρνος, 2. poet. unbehauen, rauh, *impolitus.*

ἄ-σκεπτος, 2. (σκέπτομαι) unüberlegt, ununtersucht, *non consideratus.* Adv. **-έπτως,** nicht umsichtig, ἀσκ. ἔχειν τινός etwas ausser Betracht lassen, *inconsiderate, rationem nullam habeo.*

ἀ-σκευής, 2. ion., u. **ἄσκευος,** 2. poet. ohne Geräthe, ohne Werkzeug, ohne Rüstzeug, ungerüstet, mit dem Gen. ἀσπίδων τε καὶ στρατοῦ ohne den Schirm der Schilder und des Heeres, *instrumentis carens, imparatus.*

ἀσκέω, imperf. 3. pers. sg. ep. ἤσκειν st. ἤσκεεν, Fleiss u. Sorgfalt verwenden, u. so 1) ep. ion. u. poet. geschickt, künstlich, kunstvoll verarbeiten, bearbeiten, mit Kunst fertigen, z. B. χορόν d. i. kunstvoll darstellen, ebenso: künstlich glätten; überh. auch künstlich ausstatten, mit u. ohne κόσμῳ u. ähnl. Datt. schmücken, dah. ἠσκημένος geschmückt, künstlich verziert, abs. d. h. mit Malereien u. Sculpturen, theils τινί mit etwas, auch im übeln Sinne: λόγῳ mit Trug ausstaffirt, theils abs. ἀσκήσας bei andern Verb. = Adv. künstlich. 2) sich befleissigen, τί einer Sache z. B. τὴν ἀλήθειαν der Wahrheit, überh. etwas einüben, üben, sich in etwas, es treiben, auch τινά Einen einüben, und τινά τι Einen in etwas, und so πρός τι od. τινὰ ἐπί τινα Einen durch Uebung zu etwas, zu einem mächtigen Gegner machen. Im Pass. ἤσκηται ἄμεινον εἰς ἀγῶνα er ist zum Kampf besser gerüstet, ἠσκημένος ein geübter, d. i. gewandter, tüchtiger Mann. 3) abs. sich üben, bes. gymnastische Uebungen treiben, εὖ ἠσκηκώς gut eingeübt, einexercirt, mit folg. Inf. sich gewöhnen etwas zu thun. 4) Med. sich befleissigen, sich üben, mit folg. Inf. etwas zu thun, *colo, exerceo.*

ἀσκηθής, 2. (nach Doederl. von σκάζειν=ἄσκαστος u. ἀσκάστητος, nach Benf. von einer Wurz. *ksha*, nach Andern für ἀσχεθής von σχέθω d. i. ungehemmt, nach der gew. Annahme von ἀσκέω d. i. gepflegt), ep. unversehrt, unverletzt, wohlbehalten, *incolumis.*

ἄσκημα, τὸ, und **ἄσκησις,** εως, ἡ (ἀσκέω), Uebung, bes. die gymnastischen Uebungen und die ganze dazu gehörige Lebensweise der Athleten, wie Xen. mem. 3, 14, 3; von Pflanzen: die Pflege. Constr. τινός in etwas, πρός τι zu etwas, od. mit Adj. πολεμική für den Krieg, *exercitium, exercitatio, curatio.*

ἄ-σκηνος, Sp. obdachlos.

ἀσκητέος, 3. Adj. verb. von ἀσκέω, zu üben, ἀσκητέον man muss üben, *exercendus, exercere oportet.*

ἀσκητής, οῦ, ὁ, der künstlich Eingeschulte, bes. der Athlet von Profession, bildl. mit καλῶν κἀγαθῶν ἔργων eingeübt in allem Trefflichen, *exercitatus, athleta.*

ἀσκητός, 3. 1) ep. künstlich od. sorgfältig hergestellt, νῆμα fein gesponnen, *accurate factus.* 2) der Uebung fähig und also auch bedürftig, *quod exercitatione comparari potest.*

Ἀσκληπιός, ὁ, Aeskulap, bei Hom. und Soph. thessalischer Fürst und trefflicher Arzt. Seine Söhne (Ἀσκληπίδαι u. Ἀσκληπιάδαι) waren Podaleirios u. Machaon. Von ihnen leiteten sich οἱ Ἀσκληπιάδαι, eine berühmte Schule von Aerzten in Kos und Knidos, ab. Aeskulap selbst galt später als Sohn des Apollo und der Koronis u. Gott der Heilkunst. Ein Tempel von ihm hiess τὸ Ἀσκληπιεῖον oder auch τὸ Ἀσκληπιοῦ. *Aesculapius.*

ἄ-σκοπος, 2. (σκοπέω) 1) act. ep. u. poet. unvorsichtig, unbedachtsam, nicht beachtend, τινός etwas, *non respiciens, non curans.* 2) pass. poet. a) nicht gesehen, unvorhergesehen, unberechnet, nicht erwartet. b) nicht zu sehen, unabsehbar, unendlich, χρόνος unberechenbar, unerklärlich, entsetzlich, *quod oculos effugit, non computabilis, immensus.*

ἀσκός, ὁ, 1) lederner Schlauch, bes. zu Aufbewahrung des Weins, αἴγειος von Ziegenleder, od. βοός von Rindshaut, *uter.* 2) überh. ep. u. ion. Haut, Balg, *cutis.*

ἀσκωλιάζω, eigentl. an den Askolien, d. i. dem Schlauchfeste, mit Einem Beine auf den Schläuchen tanzen, übh. auf Einem Beine springen, *salio.*

ᾆσμα, τὸ, ion. **ἄεισμα** (ᾄδω), das Gesungene, Gesang, Lied, bes. Spottlied, *cantilena.*

ἄσμενος, 3. Superl. ἀσμενέστατος, Adv. **-ένως** (St. ἁδ, ἁνδάνω, Skt. *suadus* süss, lat. *suavis*, goth. *sutis* mild, ags. *suete*, ahd. *suozi* süss, lit. *saldus*, kirchsl. *slad-uku* süss), freudig, erfreut, froh, gern, willig, in Adjectivform, wo der deutsche Ausdruck das Adv. erwarten liesse: φύγεν ἄσμενος ἐκ θανάτοιο er war froh, dem Tode entflohen zu sein, ἐμοὶ δέ κεν ἀσμένῳ εἴη es würde mir erwünscht sein, ἀσμ. πόθῳ über das erfüllte Verlangen, *laetus, libenter.*

ἀ-σόλοικος, 2. Sp. nicht ungehörig, *conveniens.*

ἄ-σοφος, 2. poet. unweise, *insipiens.*

ἀσπάζομαι, Dep. med. (σπάω), eigentl. an sich (an die Brust, in die Arme) ziehen, dah. 1) freundlich empfangen, bewillkommnen, begrüssen, auch zärtlich Abschied nehmen, τινά von Einem, u. so auch mit τὰ ὕστατα, oft ταῖς χερσί u. ähnl., mit den Händen, und τινά τι Einen als etwas begrüssen: ἀσπάζεσθαι ἐᾶν = χαίρειν ἐᾶν. 2) Ueberh. zärtlich sein gegen Einen, ihn oder auch etwas gern haben, herzen u. küssen, lieb haben, freundlich mit Einem thun, *saluto, amplector.*

ἀ-σπαίρω (= σπαίρω, mit euphon. ἀ), ep. ion. u. poet. zucken, zappeln, πόδεσσι mit den Füssen; schlagen, pulsiren, *palpito.*

ἀσπάλαθος, ὁ, ein dorniges Gesträuch, *aspalathus.*

ἀσπάραγος, ὁ (Doederl. vergl. das lat. *fragus* die Erdbeere), Sp. Spargel, *asparagus.*

ἄ-σπαρτος, 2. (σπείρω) ep. a) ungesäet, *non satus.* b) unbesäet, brach, *non consitus.*

ἀσπάσιος, 3. u. 2. ep., Adv. **-ίως,** ep. u. poet. u. **ἀσπαστός,** 3. Adv. ion. **-ῶς** (ἀσπάζομαι), 1) willkommen, erwünscht, lieb, angenehm; ἀσπαστότερον eine erwünschtere Sache. Neutr. ἀσπαστόν als Adv. erwünscht. 2) froh, freudig, erfreut, zufrieden, gern, ἀσπάσιον τόνγε κακότητος ἔλυσαν zu seiner Freude erretteten sie ihn. *Gratus, iucundus, laete, blande, lubenter.*

ἄσπασμα, τὸ (ἀσπάζομαι), poet. Gruss, Liebkosung, Umarmung, *amplexus.* (Aehnl. Sp. ἀσπασμός, ὁ.) [Der Einw. ὁ Ἀσπένδιος.

Ἄσπενδος, ἡ, Stadt in Pamphylien, j. Minugat.

ἄ-σπερμος, 2. (σπέρμα) ep. ohne Samen, ohne Nachkommen, *sine prole.*

ἀ-σπερχές (σπέρχω u. ἀ intens.), ep. Adv. eilig, dah. eifrig, heftig, hitzig, emsig, unablässig, rastlos, *festinans, cum magno studio, sine intermissione.*

ἄ-σπετος, 2. (=ἀσέπετος von εἰπεῖν, ἐσπεῖν) ep. u. poet. unsäglich, unaussprechlich, dah. unsäglich gross, viel, unendlich. Neutr. **ἄσπετον** als Adv. gewaltig, *quod dici non potest, ingens, immensus.*

ἀσπιδη-στρόφος, 2. poet. den Schild (am Riemen, στρόφος) schwingend, *scutum rotans.*

ἀσπιδη-φόρος, 2. (φέρω) poet. schildtragend, *scutum ferens.*

ἀσπιδιώτης, ου, ὁ, ep. schildgewappnet, schild-

tragend, *clipeo armatus*. Aehnl. ἀσπιδοῦχος, ὁ, poet. der Schildträger, u. ἀσπιδοφέρμων, 2. poet. gewappnet.

ἄσπιλος, 2. N. T. unbefleckt.

ἀσπίς, ίδος, ἡ, 1) der Schild, sowohl der grosse Ovalschild, so gross wie der Krieger, als der kleine kreisrunde, meist von starkem, zuweilen siebenfachem Rindsleder, mit Metallplatten belegt, einen Buckel, ὀμφαλός, in der Mitte, Troddeln, θύσανοι, am Rande. Er wurde an einem Riemen, τελαμών, getragen u. hatte Griffe oder Handhaben, κανόνες, πόρπακες, od. auch nur eine ὀχανή. Weil er an der linken Seite getragen wurde, hiess ἐπ' ἀσπίδα linksum, παρ' ἀσπίδα od. ἀσπίδας links, doch auch am Schilde vorbei. Uebertr. Schirm, Schutz, Gefecht, *Scutum*. 2) schwergewappnete Krieger, ὀκτακισχιλίη ἀσπίς ein Heer von 8000 Schildträgern, doch auch im Plur.: ἐπ' ἀσπίδας πέντε καὶ εἴκοσι τάττεσθαι die Hopliten 25 Mann hoch aufstellen, so auch ἐπ' ἀσπίδων τετάχθαι, *scutatus*. (N. T. Name einer Schlangenart.)

ἀσπιστήρ, ῆρος, ὁ, poet. **ἀσπιστής, οῦ, ὁ,** poet. u. **ἀσπίστωρ, ορος, ὁ,** poet. beschildet, schildgewappnet, *clipeatus*.

ἄ-σπλαγχνος, 2. poet. ohne Eingeweide, herzlos, feig. *ignavus*.

ἄ-σπονδος, 2. (σπονδή) 1) ohne Opferspende, ohne abgeschlossenen Vertrag, ohne Waffenstillstand, ohne Bündniss, ἀνελέσθαι τοὺς νεκροὺς ἀσπόνδους die Todten aufheben ohne Waffenstillstand, τὸ ἄσπονδον die Bündnisslosigkeit, Neutralität, *nullo foedere icto*. 2) unversöhnlich, *implacabilis*.

ἄ-σπορος, 2. (σπείρω) unbesäet, unbestellt, *non consitus*.

ἀ-σπούδαστος, 2. poet. nicht zu erstreben, nicht zu betreiben, *non expetendus*.

ἀ-σπουδεί, Sp., u. ep. **ἀσπουδί** (σπουδή), Adv. ohne Anstrengung, ohne Mühe, ohne Gegenwehr, ruhig, *sine contentione*.

ἄσσα, ion. st. ἅτινα, s. ὅστις. **ἄσσα,** ion. statt τινά, etwas, einiges.

ἀσσάριον, τὸ, Sp. das röm. *as*, eigentl. Diminutivf., dah. überh. unbedeutende Summe, = unserm Heller, Pfennig.

Ἀσσησσίη, ἡ, Bein. der Athene von Assesos, einem Orte bei Milet.

Ἀσσίναρος, ὁ. Fluss Siciliens, j. Fiume di Noto.

ἆσσον, Adv. Compar. zu ἄγχι = ἄγχιον (nicht in att. Pr.), näher, τινός Jmdm, auch μᾶλλον ἆσσον immer näher und näher. Davon neuer ep. Compar. **ἀσσοτέρω,** näher, mit Gen. *Propius*.

Ἀσσυρία, ἡ, 1) Landschaft in Asien, j. Kurdistan, mit der Hauptstadt Niniveh (*Νίνος*), doch kennt Her. auch 2) ein südliches mit Babylon u. 3) Spät. Syrien so. Xen. nennt aber 4) das assyrische Reich überh. so. Adj. **Ἀσσύριος,** 3. Der Einw. ὁ **Ἀσσ.,** bei Xen. auch der König der Assyrier.

ᾄσσω, att. zsgz. st. ἀΐσσω, w. s.

ἀ-στάθμητος, 2. 1) unabgemessen, nicht festgestellt, unstät, *instabilis*. 2) nicht abzumessen, unberechenbar, unsicher, unbestimmt, τὸ ἀστάθμητον die Unberechenbarkeit, *improvidus*.

Ἄστακος, ἡ, Stadt in Akarnanien, j. Dragomestre.

ἄ-στακτος, 2. (στάζω), Adv. **-κτί** [ῐ], nicht tröpfelnd, reichlich sich ergiessend, ὑδάτων dem reichlich Gewässer ausströmen, poet. auch mit vielen Thränen, *copiose fluens, non stillatim, fuse*.

ἀστάνδης, ου, ὁ, Sp. Eilbote, persisches Wort, *nuntius*.

ἀ-στασίαστος, 2. (Adv. -άστως) ohne Parteikämpfe, πρὸς σφᾶς αὐτούς unter sich, *seditionum immunis*.

ἀ-στατέω, Sp. unstät sein.

ἀ-σταφίς, ίδος, ἡ (ἀ euphon.), die Rosine, *uva passa*.

ἄ-σταχυς, υος, ὁ (ἀ euphon.), ep. u. ion. Kornähre, *spica*.

ἀ-στέγαστος, 2. unbedacht, τὸ ἀστ. die Dachlosigkeit, *absentia tecti*.

ἀστεῖος, 3. u. 2., Adv. **-είως,** städtisch, dah. fein, fein gebildet, witzig, hübsch, *urbanus, urbane, facetus, venustus*.

ἄ-στειπτος, 2. (στείβω) poet. unbetreten, τινί von Jmdm, *pede intentatus*.

ἀ-στεμφής, 2., Adv. **-φέως** (στέμβω = στείβω), ep. dicht, fest, unbeweglich, unerschütterlich. Neutr. auch als Adv. *Immotus, constans, firmiter*.

ἀ-στένακτος, 2. poet. nicht seufzend, ohne zu seufzen, *non ingemiscens*.

ἀστέον, Adj. Verb. zu ᾄδω.

ἄ-στεπτος, 2. poet. ungekränzt, ungeehrt.

ἀστεργάνωρ, ορος, ὁ, ἡ, poet. ohne Liebe zu einem Manne, ehescheu.

ἀ-στεργής, 2. (στέργω) poet. lieblos, feindselig, *noxius*.

Ἀστέριον, τὸ, Ort bei Magnesia in Thessalien, sp. Piresia.

Ἀστερίς, ίδος, ἡ (Sterneiland), kl. Insel zwischen Ithaka u. Kephallenia, j. Daskalio.

ἀστερόεις, εσσα, εν (ἀστήρ), ep. voll Sterne, gestirnt, sternenartig, dah. funkelnd, glänzend, *stellis, consitus, fulgens*.

ἀστεροπή, ἡ (nach Doederl. ἀστερ-οπή, der wie ein Stern aussieht d. i. Blitz, od. nach Aristarch Donnerkeil), ep. u. poet. *fulmen*. S. ἀστραπή. Dav.

ἀστεροπητής, οῦ, ὁ, ep. poet. u. Sp. Blitzschleuderer, Beiname des Zeus, *fulgurator*.

ἀστερ-ωπός, 2. poet. gestirnt.

ἀ-στεφάνωτος, 2. unbekränzt, *non coronatus*. (Aehnl. poet. ἀστέφανος, 2.)

ἀστή, ἡ, ion. Einheimische, Bürgerin, Eingeborne (Fem. von ἀστός), *indigena, mulier civis*.

ἀστήρ, ὁ, gen. έρος, dat. pl. ἀστράσι (Skt. *Star-as* Sterne, *tara*, Stern, lat. *stella, astr-um*, goth. *stairo*, ahd. *sterro* Stern, nach Doederl. jedoch von ἄζειν oder αὔειν, so dass es eigtl. den Austrockner bedeute), Stern, Gestirn, ὀπωρινός Hundsgestirn, überh. feurige Lufterscheinung, Meteor.

ἀ-στήρικτος, 2. N. T. nicht geschützt, schwach.

ἀ-στιβής, 2. (στείβω) poet. unbetreten, unwegsam, *parum tritus, inaccessus*.

ἀστικός, 3. städtisch, d. i. zur Stadt gehörig, in der Stadt gefeiert; subst. Städter, Stadtherr, Modeherr; *urbanus*.

ἄ-στικτος, 2. (στίζω) ion. nicht durch Punkte bezeichnet, nicht tätowirt, *punctis non notatus*.

ἄ-στομος, 2. (στόμα) poet. u. Sp. hartmäulig, *sensu oris amisso*. (Sp. auch: keine Härtung zulassend.)

ἀστό-ξενος, ὁ, poet. ein im fremden Land geborner Abkömmling der Bürger.

ἄ-στοργος, 2. N. T. lieblos.

ἀστός, ὁ (ἄστυ), Einwohner, Eingeborner, Bürger, Mitbürger, *indigena, civis*.

ἄστος, 2. poet. = ἄϊστος.

Ἄστουρα, τά, Städtchen in Latium, j. torre d' Astura.

ἄ-στοχος, 2. (στοχάζομαι) der nicht gut zielt, der nicht treffen kann, *aberrans*. (Dav. ἀστοχέω, N. T. das Ziel verfehlen, abirren.)

ἀστόω, att. zsgz. aus ἀϊστόω.

ἀστράβη, ἡ, a) Sattel, geformt wie ein Lehn-

sessel, in dem man sicher sass, bes. für Weichlinge, Weiber u. Krüppelhafte, *clitellae.* b) das so gesattelte Maulthier, *iumentum.* (Dav. poet. ἀστραβίζω, als Maulthier dienen.)

ἀστραγαλίζω, würfeln, *talis ludo.* Von

ἀστράγἄλος, ὁ, 1) ep. der Halswirbel, das Genick, im Plur. die Wirbelknochen. 2) das Sprungbein, der Knöchel am Fuss, u. dah. im Plur. die Würfel, u. so heisst auch ἀστράγαλοι das Würfelspiel, weil man die Würfel zuerst aus dem Sprungbeine einiger Thiere fertigte, *talus.*

ἀστρᾰπή, sync. aus ἀστεροπή, Blitz (N. T. heller Schein), *fulgur.*

ἀστραπή-φορος, 2. (φέρω) poet. vom oder im Blitz gebracht, *fulmineus.*

ἀστράπτω, poet. στράπτω (nach Doederl. von ἀστήρ = ἀστεροπάζειν), blitzen, d. i. den Blitzstrahl, Blitze schleudern, übertr. blitzen d. i. funkeln, τινί von etwas. (Poet. auch: erglänzen lassen.) *Fulgeo, mico.*

ἀστρατεία, ἡ, Desertion.

ἀ-στράτευτος, 2. (στρατεύω) ohne Kriegsdienst, der nicht im Kriege gedient hat, *qui non militavit.*

ἀστρατήγητος, 2. der nicht Feldherr gewesen ist.

ἄ-στρεπτος, 2. buk. ohne sich umzukehren.

ἀστρο-γείτων, 2. poet. sternennah.

ἀστρολογία und **ἀστρονομία,** ἡ, Sternkunde, *astrologia.*

ἀστρο-λόγος, 2. (λέγω) sternkundig, *astrologus.*

ἄστρον, τό (s. ἀστήρ), Gestirn, Sternbild, doch auch, wie ἀστήρ, der einzelne Stern u. fast nur im Plur., wo ἄστρα auch den Himmel bedeutet u. ἄστρων εὐφρόνη die Sternennacht, ὑπὲρ ἄστρων über die Sterne d. h. über das Ziel hinaus. Uebertr. im Sing. der Hellleuchtende oder der Unstern, τινί für Einen. *Astrum, sidus.*

ἀστρονομέω, die Sterne beobachten, *astra observo.*

ἀστρονομία, ἡ, s. ἀστρολογία.

ἀστρονομικός, 3. astronomisch, *ad astrologiam pertinens.* (ἀστρο-νόμος = ἀστρολόγος.)

ἄ-στροφος, 2. (στρέφω) sich nicht drehend, nicht rückwärts blickend, ohne Drehen, *non retro versus.*

ἀστρωπός, 2. poet. gestirnt.

ἄ-στρωτος, 2. (στρώννυμι) unbedeckt, *stragulo non tectus.*

ἄστυ, τό (Ϝάστυ, Skt. *vâstu, domus,* ahd. *wist* d. i. *mansio*), gen. εος, att. auch εως, die Stadt, oft mit beigef. Gen. des Namens derselben, insbes. die Hauptstadt im Gegens. zu den Landstädten od. zum Lande od. dem Staate (πόλις) od. Vereine der Bürger, dah. Athen im Gegens. zum Peiräeus od. Phaleron, auch wohl Rom, ferner das Weichbild der Stadt, die Unterstadt (Herod. 1, 14), κατ' ἄστυ (überall) in der Stadt, eigtl. durch die Stadt hin. **ἄστυδε,** Adv. in die Stadt. Im Plur. die Wohnsitze, Wohnstätten. *Urbs.*

Ἀστυάγης, ους, ion. εω, dat. auch -άγῃ, ὁ, König von Medien, Grossvater des älteren Kyros.

ἀστυ-άναξ, poet. stadtbeherrschend.

ἀστῠ-βοώτης, ου, ὁ (βοάω), ep. stadtdurchrufend, *per urbem clamans.*

ἀστῠ-γείτων, 2. der Stadt nah, überh. benachbart, angrenzend, ὁ ἀστυγείτων nächster Nachbar, Grenznachbar, *finitimus, vicinus.* (Dav. ἀστυγειτονέομαι, poet. in der Nähe wohnen.)

ἄστυδε, Adv. s. ἄστυ.

ἀστυ-δρομέω, poet. die Stadt bestürmen. [Athen.

ἀστὺ νῖκος πόλις, poet. die siegreiche Stadt, näml.

ἀστυ-νόμος, 2. (νέμω) stadtschirmend, θεοί (Zeus, Apollo, die Heroen), ὀργαί stadtgründende u. -ordnende Triebe, *urbem tutans, regens.* Auch Subst. ein Beamter in Athen für die Strassen- u. Baupolizei, deren es 5 in der Stadt und 5 im Peiraeus gab. (Dav. ἀστυνομικός, dem Amte desselben angehörig.)

ἀ-συγγνώμων, 2. nicht verzeihend, hartherzig.

ἀ-συγκόμιστος, 2. nicht zusammengetragen, uneingeerntet, *in horrea non comportatus.*

ἀ-σύγκριτος, 2. Sp. unvergleichbar.

ἀ-συγ(att. **ξυγ**)**κρότητος,** 2. eigentl. nicht zusammengehämmert, übertr. nicht zusammen eingeübt, *tumultuarius.*

ἀ-συκοφάντητος, 2. nicht verläumdet od. chicaniert.

ἀ-σύλητος, 2. poet. = ἄσυλος.

ἀσυλία, ἡ (ἄσυλος), poet. u. Sp. Unverletzbarkeit, Sicherheit vor Misshandlung, *securitas inviolabilis.*

ἀσυλλογίστως, Adv. Sp. ἔχειν τινός etwas nicht berechnen können, *absque ratiocinatione.* (Von ἀ-συλλόγιστος, 2. unlogisch.)

ἄ-σῡλος, 2. (σύλη) poet. u. Sp. unberaubt, unverletzt, unverletzlich, sicher vor Verfolgung. Subst. τὸ ἄσυλον, verst. ἱερόν Heiligthum, wo man sicher ist vor Verfolgung, *illaesus, inviolabilis.*

ἀ-σύμ(att. **ξύμ**)**βατος,** 2. sich nicht vereinigend, διὰ τὸ ἀξύμβατον weil keine Aussöhnung zu Stande kommt, *conditionum pacis detractio.* Adv. **-άτως,** Sp. ἔχειν auf keinen Vergleich eingehen wollen, *pacisci recuso.*

ἀ-σύμ(att. **ξύμ**)**βλητος,** 2. (συμβάλλω) poet. nicht auszumitteln, unbegreiflich, μαθεῖν nicht für einen Menschen zu verstehen, *de quo quis non habet, quid coniiciat.*

ἀ-σύμβολος, 2. Sp. ohne Beitrag, unnütz, *inutilis.*

ἀσυμμετρία, ἡ, Missverhältniss, *discrepantia.* V.

ἀ-σύμμετρος, 2. ohne Ebenmaass, im Missverhältniss stehend, abs. od. τινί u. πρός τι mit od. zu etwas, *immoderatus, non conveniens.*

ἀ-σύμ(altatt. **ξύμ**)**φορος,** 2. Adv. **-όρως,** unzuträglich, unpassend, unangemessen, schädlich, τινί, εἴς u. πρός τι, ἀξύμφορον δρᾶν unzuträglich handeln, τὸ ἀσύμφορον das Unvortheilhafte, der Nachtheil, *incommodus, perniciosus.*

ἀ-σύμφῡλος, 2. Sp. nicht verwandt, unähnlich, entfremdet, τινί in etwas, *discrepans.*

ἀ-σύμ(att. **ξύμ**)**φωνος,** 2. nicht zusammenstimmend, uneinig, τινί u. ἔς τινα mit Jmdm, *discrepans.*

ἀ-σύνδηλος, verstärktes ἄδηλος, Sp.

ἀσυν(att **ξυν**)**εσία,** ἡ, Einsichtslosigkeit, Unverstand, *imprudentia, ineptia.* Von

ἀ-σύν(att. **ξύν**)**ετος,** 2., **ἀ-συν** (att. **ξυν**) **ήμων,** 2. poet. (συνίημι) einsichtslos, unkundig, unverständig, ungeschickt, auch mit hinzugef. γνώμη, und mit ἔς τι zu etwas, ἔν τινι bei etwas, *imprudens, imperitus.* (Poet. auch: unverständlich.)

ἀ-συνήθης, 2. Sp. ungewohnt, ungewöhnlich, *insolens.*

ἀσύν(att. **ξύν**)**θετος,** 2. 1) (συντίθημι) unzusammengesetzt, *compositionis expers.* 2) (συντίθεμαι) unzuverlässig, bundbrüchig.

ἀ-σύν(altatt. **ξύν**)**τακτος,** 2. ungeordnet, nicht am Platz gestellt, bes. ohne bestimmte militärische Ordnung, ohne Disciplin, undisciplinirt, ohne gemeinsames Band, ἀναρχία Mangel an Einheit im Oberbefehl, nicht eingetheilt, *incompositus, societate non coniunctus, non divisus.*

ἀ-συντόνως, Adv. Superl. **-νώτατα,** nicht angespannt, schlaff, langsam, ἔχειν πρός τι, *remisse, lente.*

ἀ-σύ(att. **ξύ**)**στατος,** 2. (συνίστημι) unzusam-

menhängend, uneinig, *ἄλγος* das Unglück der Zwietracht, *discors*.

ἀσύφηλος, 2. (nach d. Schol. u. Eust. = *ἀσόφηλος*, äol. *ἀσύφηλος*, verl. aus *ἄσοφος*, nach Andern von *αἴσυλος* od. verw. mit *σίφλος*, *σίλλος*) ep. thöricht, frevelhaft. Neutr. als Adv. *μ' ἀσύφηλον ἔρεξεν* er hat mich schnöde behandelt. *Petulans, protervus*.

ἄσυχος, *ἀσυχία*, dor. st. *ησ-*.

ἀ-σφάδαστος, 2. poet. nicht zappelnd oder zukkend, ohne schweren Todeskampf, *non palpitans*.

ἄ-σφακτος, 2. poet. ungeschlachtet.

ἀσφάλεια, ion. *-λείη*, *ἡ*, das Feststehen eines Körpers, so dass er nicht leicht fallen kann, sicherer Stand, *ἀσφαλείᾳ ἀνόρθωσον* zu sicherem Stande richte empor; das feste Auftreten, *πρὸς τὸν πηλόν* im Kothe, Sicherheit, Gefahrlosigkeit, Sicherung, Sicherheitsmassregel, Vorkehrung, sicheres Geleit, Zuverlässigkeit, Schutz, Vorsicht, Besonnenheit, *κατὰ* (*τὴν*) *ἀσφάλειαν* in Sicherheit. *ἀσφαλείᾳ* der Sicherheit wegen, doch auch mit Vorsicht, *ἐς ἀσφάλειαν ποιεῖσθαί τινα* sich Jmds versichern, dag. *τὴν ἀσφ. τινὶ ποιεῖν* od. *παρέχειν* Einem Sicherheit verschaffen, und *πρὸς ἀσφ. τινα τρέπειν* auf seine Sicherheit bedacht machen, *firmitas, securitas, praesidium*. V.

ἀ-σφαλής, 2. (*σφάλλομαι*) nicht fallend, nicht wankend, wandellos, feststehend, sicher, gesichert, gefahrlos, fest, zuverlässig, auch vorsichtig, *πρός τι* od. mit folg. Inf.; *ἐν ἀσφαλεῖ* in Sicherheit, *ἐξ ἀσφαλοῦς* von dem sichern Standpunkte aus, sicher, *τὸ ἀσφαλές* die Sicherheit, Gefahrlosigkeit. *Firmus, tutus*. Adv. *ἀσφαλῶς*, ion. u. auch ep. *ἀσφαλέως*, od. auch *ἀσφαλές*, nicht wankend, fest, *πρός τι*, regungslos, unbeweglich, beharrlich, unaufhörlich, übertr. sicher, d. i. sonder Wanken, od. in Sicherheit, ohne Gefahr, zuverlässig, vorsichtig, jede Blösse vermeidend (Isocr. Panegyr. 11), *ἀσφ. βουλεύεσθαι* den sichern Weg einschlagen. Comp. *ἀσφαλέστερον*, Superl. *ἀσφαλέστατα*, *firmiter, tuto, constanter, caute*. (Dav. *ἀσφαλίζω* u. *-ζομαι*, N. T. sichern, befestigen, verwahren.)

ἄσφαλτος, *ἡ*, Asphalt, Judenpech, ein Erdharz, häufig als Mörtel benutzt, *bitumen*.

ἀσφάραγος, *ὁ* (verw. mit *φάραγξ*, *φάρυγξ*), ep. Schlund, Kehle, *guttur*.

ἀσφοδελός, 2. (*ἀσφόδελος*, ep. buk. u. Sp. Asphodill, eine lilienartige Pflanze) ep. u. Sp. Asphodill hervorbringend, *ἀσφ. λειμών* die Asphodillwiese in der Unterwelt, *asphodelos continens*.

ἀσχάλλω, ep. u. poet. verläng. *ἀσχαλάω*, und ep. zerd. *ἀσχαλόω*, 3. sing. praes. *ἀσχαλάᾳ* st. *ἀσχαλᾷ* (*σχολή*), ungeduldig, unwillig, ärgerlich sein, sich ärgern, betrübt sein, theils abs., theils *τινός* od. *ἐπί τινι* über etwas, od. durch ein Part., *μὲ — ἀσχαλόωσι μένοντες* sie erwarten mich unwillig, *aegre fero, doleo*.

ἄ-σχετος, ep., ep. zerd. auch *ἀάσχετος*, 2. (*ἔχω*, *σχεῖν*) nicht zu halten, unwiderstehlich, unbändig, mit *μένος* an Kraft od. Zorn, *πένθος ἄσχετον* unwiderstehliche, nicht zu bezähmende Trauer, *qui non temperat sibi, non sustinendus*.

ἀσχημονέω, ein *ἀσχήμων* sein, sich unanständig benehmen, unanständig sein, *turpem me praebeo*. (Poet. u. N. T. auch: in eine unanständige Lage kommen, Beschimpfung erleiden.)

ἀσχημοσύνη, *ἡ*, Missgestalt, Hässlichkeit, auch Unschicklichkeit, *deformitas*. Von

ἀ-σχήμων, 2. ungestaltet, unanständig, *turpis*.

ἀσχολέομαι (*ἄσχολος*), Sp. Pass. der Musse beraubt sein, beschäftigt sein, *περί τι* mit etwas, *occupor*.

ἀσχολία, *ἡ*, Mangel an Musse, Beschäftigung, *περί τι* mit etwas, Abhaltung, Behinderung, *τινός* von etwas, im Plur. Geschäfte, Unruhe. *ἀσχολίαν ἄγειν* und *ἔχειν* zu thun haben, keine Zeit haben, *περί τινος* zu etwas, *ἀσχολίαν παρέχειν* zu schaffen machen, auch von etwas abhalten: mit folg. Inf. mit und ohne *τοῦ*, oder *πρός τι*, *negotium, avocatio*. V.

ἄ-σχολος, 2. (*σχολή*) ohne Musse, beschäftigt, keine Zeit habend, *ἔς τι* zu etwas, *occupatus*.

ἀσώδης, 2. poet. schlammig, versandet.

ἀ-σώματος, 2. unkörperlich, *corporis expers*.

Ἀσωπός, *οῦ*, *ὁ*, 1) Fluss in Böotien, j. Asopo; die Bewohner der dortigen Gegend *Ἀσώπιοι*. 2) der Stromgott Asopos, Sohn des Okeanos u. der Tethys.

ἀ-σωστος, 2. Sp. unrettbar, unerträglich, *non vitalis*.

ἀσωτία, *ἡ*, Schwelgerei, Schlemmerei, Liederlichkeit, Verschwendung, *helluatio*. Von

ἄ-σωτος, 2. (*σώζω*) Adv. *-ώτως*, ohne Rettung verloren, sittlich verdorben, heillos, unheilvoll, *perditus*.

ἀτακτέω, gegen die bestehende Ordnung verstossen, bes. als Militär sich gegen die Disciplin vergehen, auch den Kriegsdienst verweigern, *immodestus sum, militiae munia defugio*. Von

ἄ-τακτος, 2. (*τάσσω*) ungeordnet, verworren, wüst, ausschweifend, bes. von Soldaten, nicht in Reih' u. Glied stehend, *ἄτακτος γίγνεσθαι* in Unordnung gerathen, *ἀτ. ποιεῖν* in Unordnung bringen; auch überh. undisciplinirt, *inordinatus*. Adv. *ἀτάκτως*, ohne Ordnung, unordentlich, ausschweifend, auch gegen die Ordnung, wie sie sein sollte (Dem. 3, 34), von Soldaten: nicht in Reih' u. Glied, ohne Disciplin. Comp. *ἀτακτότερον*, in ziemlicher Unordnung, *sine ordine*.

ἀ-ταλαίπωρος, 2. Adv. *-ώρως*, keinen Kummer machend, ohne Anstrengung, ohne Mühe, ohne Plage, dah. gleichgültig, *indiligens, sine labore*.

Ἀταλάντη, *ἡ*, a) Insel im opuntischen Meerbusen, j. Talanti. b) Stadt in Makedonien am Axios.

ἀ-τάλαντος, 2. (*ἀ* copulat.) ep. eigentl. gleich an Gewicht, gleichwiegend, dah. gleich, vergleichbar, *τινί*, auch *τινί τι* Einem woran, *eiusdem ponderis, aequalis*.

ἀταλά-φρων, *ονος*, *ὁ*, *ἡ* (*ἀταλός*, *φρονέω*), ep. u. poet. kindlichen Sinnes, zartherzig, *tener animo*.

ἀτάλλω, ep. fröhlich hüpfen, munter hervorspringen, springen, tändeln, mit hinzugef. *νέαν ψυχήν* in Jugendunschuld, *ludo per otium*. (Auch erquicken.) V.

ἀταλός, 3. (*ἀᾶ*, verw. mit *ἁπαλός*) ep. u. poet. jugendlich zart, kindlich, jugendlich heiter, munter, jugendlich, *ἀταλὰ φρονεῖν* jugendlich heiter (gesinnt) sein, *iuvenilis, hilaris*.

ἀταμιεύτως, Adv. Sp. verschwenderisch.

ἀταξία, *ἡ* (*ἄτακτος*), Unordnung, Regellosigkeit, Verwirrung, Mangel an Subordination, bes. beim Heer, *perturbatio, contemtus disciplinae militaris*.

ἀτάομαι (*ἀᾶ*, *ἄτη*), poet. Pass., nur praes. geplagt od. unglücklich werden, *gravi clade afficior*.

ἀτάρ (*ἀᾶ*), abgeschwächtes *αὐτάρ*, immer zu Anfang eines Satzes, einen Gegensatz od. Einwand andeutend, selten auch dem *μέν* entsprechend: hingegen, dagegen, indess, doch, jedoch, und doch, aber; bes. da, wo man in der Rede abbricht u. rasch zu etwas Anderem übergeht: ja, ja doch, *at, at tamen, vero, at vero*.

ἀ-τάρακτος, 2. nicht beunruhigt, nicht zu beunruhigen, unerschrocken, *imperturbatus*.

ἀ-ταρβής, 2. ep. u. poet., u. ἀτάρβητος, 2. ep. u. poet. unerschrocken, furchtlos, τῆς θέας ohne zu bangen vor der Schau. Als Adv. ἀτάρβητα, keck. *Impavidus*.

Ἀτάρβηχις, εως, ἡ, Stadt im ägyptischen Delta, sp. Aphroditopolis, j. Chybin el-Koum.

Ἀταρνεύς, έως, ion. έος, ὁ, ein Landstrich Mysiens, u. eine darin gelegene Stadt, j. Dikeli-Kioëi. Der Landstrich heisst auch Ἀταρνεῖτις χώρα, der Einw. Ἀταρνείτης, ion. Ἀταρνεΐτης, ου, ὁ.

ἀταρπιτός u. **ἀταρπός**, ἡ, ep. st. ἀτραπιτός, ἀτραπός.

ἀ-ταρτηρός, 3. verstärkte Form st. ἀτηρός, nach Doederl. von τείρειν, ταρῆναι, wehethuend), ep. unheilstiftend, verderblich, feindselig, *noxius, damnosus*.

ἀτασθαλία, ἡ (ἀτάσθαλος), ep. Unbesonnenheit, Uebermuth, Frevel, nur im Plur., ἔς τι gegen etwas, *temeritas, arrogantia*.

ἀτασθάλλω, ep. unbesonnen, übermüthig sein, Frevel üben, nur im Part praes.; *libidinose s. flagitiose ago*. Von

ἀτάσθαλος, 2. (ἀτάω, ἄτη) ep. u. ion. unbesonnen, übermüthig, frevelhaft, unbändig, trotzig, unschicklich, ungeziemend, *improbus, temerarius, insolens*.

ἀ-ταύρωτος, 2. (ταυρόομαι) poet. nicht vom Stier besprungen; übertr. jungfräulich, *virgo*.

ἄ-ταφος, 2. (θάπτω) unbegraben, unbestattet, *insepultus*. (Dav. Sp. ἡ ἀταφία, das Unbegrabensein.)

ἅτε, Neutr. plur. von ὅστε, ion. u. poet. welcherlei, was; b. Hom. nur als Pronom., in welcherlei Dingen u. ähnl., dann ion. u. att. Adv. in welcher Art, nach Art wie, gleichwie, oft mit δή, bes. aber in Participialsätzen: insofern, da nämlich, *quippe, tamquam*.

ἄ-τεγκτος, 2. poet. u. Sp. unbenetzt, unerweicht, ungerührt, *immotus*.

ἀ-τειρής, 2. (τείρω) vorzugsweise ep. a) nicht aufzureiben, dah. unverwüstlich, fest, dauerhaft, *durus, firmus*. b) übertr. unermüdlich, unbiegsam, unbezwingbar, *non lassandus*.

ἀ-τείχιστος, 2. 1) nicht mit Mauern versehen, dah. unbefestigt od. nicht durch Festungen geschützt, ohne ummauerte Städte, *immunitus, munitas urbes non habens*. 2) nicht mit feindlichen Verschanzungen umgeben, unblokirt, *non occlusus vallo*.

ἀ-τέκμαρτος, 2. (τεκμαίρομαι) ohne Kennzeichen, nicht zu bezeichnen, dunkel, unsicher, unberechenbar, *non intellectus, obscurus, non exploratus*. Adv. -άρτως ἔχειν, sich nicht sicher bestimmen lassen, *non exploratus sum*.

ἄ-τεκνος, 2. poet. u. Sp. kinderlos, auch ἄτ. παίδων, ohne Kinder, *orbus*.

ἀτέλεια, ἡ, ion. -λείη u. -λίη (ἀτελής), Freiheit von Abgaben, überh. von Leistungen an den Staat, Dienstbefreiung, theils abs., theils τινός von etwas, öffentliche Vergünstigung, *immunitas*.

ἀ-τέλεστος, 2. 1) ep. act. wirkungslos, fruchtlos, vergeblich. Neutr. ἀτέλεστον als Adv. ohne Ende, immerfort, *non ad finem perductus, irritus*. 2) uneingeweiht, τινός in etwas, überh. uneingeweiht, *non initiatus*.

ἀ-τελεύτητος, 2. 1) ep. unvollendet, unerfüllt, *irritus*. 2) poet. mit dem nicht zu Ende, zu Stande, nicht weiter zu kommen ist, unerbittlich, *pervicax*.

ἀ-τέλευτος, 2. poet. endlos, *finem non habens*.

ἀ-τελής, 2. (τέλος) 1) ohne Ende, unvollendet, unausgeführt, erfolglos, ungültig, bei Personen: unverrichteter Sache, *imperfectus*. 2) unvollkommen, unreif, τί in etwas, unglücklich, τινός mit etwas, dessen entbehrend, πρός τι zu etwas, *irritus*. 3) lastenfrei, bes. frei von Staatslasten, Abgaben u. s. w., theils abs., theils τινός von einer Leistung, z. B. καρπῶν frei von der Abgabe an Früchten, dag. ἀπὸ μικρῶν ἀναλωμάτων gegen geringen Aufwand lastenfrei, *immunis*.

ἀτέμβω (ἄτη, doch nach Doederl. von ἀνα u. τεμεῖν), ep., nur im Präs., 1) Act. in Schaden bringen, verkürzen, übertr. täuschen, *in labem induco*. 2) Pass. beraubt werden, verlustig gehen, τινός einer Sache, z. B. νεότητος der Jugendkraft, *fraudo*.

ἀ-τενής, 2. Adv. -νές u. -νῶς (τείνω mit ἀ copulat.), angestrengt, straff, unverwandt, stier, starr, festhaftend, beharrlich, unerbittlich, *intentus, intente, tenax, durus*. (Dav. N. T. ἀτενίζω, unverwandt betrachten.)

ἄτερ, ep. poet. u. Sp. u. ἄτερθε, poet. Präp. mit dem Gen. a) ohne, sonder, *sine, absque*. b) getrennt von, fern von. Oft pleon. beim Gen. oder bei Negatt., wie οὐδὲν ἄτης ἄτερ kein lastendes Unheil. *Seorsum, seorsum ab*.

ἀ-τέραμνος, 2. (nach Einigen τέρεμνος = στέρεμνος d. i. στερεός, u. ἀ euph., nach Andern von τέρην, τείρω) ep. u. poet. hart, unerbittlich, *durus, non molliendus*.

ἄτερθε, s. ἄτερ.

ἀ-τέρμων, 2. poet. unbegrenzt, ohne Ende.

ἄτερος [ᾰ], 2. gen. θἀτέρου, s. ἕτερος.

ἀ-τερπής u. ep. **ἄ-τερπος**, 2. (τέρπω) unergötzlich, unerfreulich, unangenehm, traurig. Comp. ἀτερπέστερος ἔς τι weniger ergötzlich für etwas, *non gratus*. (Poet. auch: sich einer Sache nicht freuend.)

ἀ-τευχής, 2. poet. ungewaffnet.

ἀτεχνία, ἡ, Kunstlosigkeit, Ungeschicklichkeit, *artis inscitia, imperitia*. Von

ἄ-τεχνος, 2. ohne Kunst, ungeschickt, *inscitus*. (Auch: kunstwidrig.) Adv. ἀτεχνῶς, von ἀτεχνής = ἄτεχνος u. zwar a) ohne Kunst, u. ἀτέχνως von ἄτεχνος, einfach, od. ohne Geschick, *sine arte*. b) ἀτεχνῶς, ganz natürlich, ohne weiteres, geradezu, ganz und gar, durchaus, *prorsus*.

ἀτέων, Part. von ἀτέω (ἄτη), ep. u. ion. verblendet, bethört, tollkühn, *furiosus*.

ἄτη [ᾱ], ἡ (ἀάω), (nicht in att. Pr.) 1) a) Schaden, Verderben, Unheil, Wehe; geistig: Geistesverwirrung, Verblendung, Bethörung, bes. als göttliche Schickung; oft im Plur. b) das Unheil oder Wehe Bringende, Heillose, Krankheit, Strafe, u. so auch Personen, die Unheil bringen od. daran erinnern, Soph. OC. 532. 2) Schuld, Vergehen, Frevel, bes. insofern dieselben in Verblendung verübt sind. 3) Ἄτη personificirt, Unheilsgöttin, Urheberin aller Verblendung, *calamitas, damnum, error mentis*.

ἄ-τηκτος, 2. (τήκω) nicht geschmolzen, *non liquatus*.

ἀ-τημέλητος, 2. (τημελέω, besorgen) vernachlässigt, unbesorgt, ungepflegt, *neglectus*. Adv. -ήτως ἔχειν, vernachlässigt werden, *negligor*.

ἀ-τημελῶς, Adv. Sp. nachlässig, ἀτ. ἔχειν in Unordnung, nicht sauber gehalten sein, *negligenter*.

ἀτηρός, 3. (ἄτη) (meist poet.) unheilbringend, *noxius*.

ἀ-τίζω (τίω), ep. u. poet. nicht achten, unbesorgt sein, verachten, *desperno*. (Und so poet. ἀτίετος, ungeehrt oder verachtend.)

ἀτῑμᾰγελέω, buk. die Heerde verlassen, von ἀτῑμ-
ἀγέλης, ὁ, buk. die Heerde verachtend, d. i. sie
verlassend, allein weidend.

ἀ-τῑμάζω, Impf. Iterativf. ἀτιμάζεσκον, mit ep.
u. poet. Nebenf. **ἀτιμάω** (f. ion. -ήσω, att. -άσω),
ferner **ἀτιμόω**, nicht ehren, missachten, verach-
ten, verächtlich behandeln, beschimpfen, enteh-
ren, zurücksetzen, bes. auch Einen seiner Ehren-
rechte berauben, τὴν ἀνθρωπίνην ἀσθένειαν ein
Misstrauen setzen in die menschliche Schwäche,
ἔπη ἀτιμάζειν τὴν πόλιν durch Reden eine Stadt
entwürdigen, τάφου ἀτιμάζειν τινά Einem die
Ehre der Bestattung entziehen, μή μ' ἀτιμάσῃς
τὸ μὴ οὐ θανεῖν σὺν σοί lass mich nicht unwür-
dig sein mit dir zu sterben, mit Inf. für zu gering
halten, verschmähen etwas zu thun, *contemno*,
contemtim habeo, *honoribus excludo*, *infamia noto*,
parvi duco. (Dav. ἀτῑμαστήρ, ῆρος, ὁ, poet. Ent-
ehrer.)

ἀ-τίμητος, 2. 1) ep. nicht geehrt, nicht geachtet,
verachtet, *vilis*. 2) Att. δίκη ἀτ., ein Rechtshan-
del, bei dem die Strafe nicht geschätzt, d. i. nach
dem Ermessen des Richters bestimmt wird, son-
dern bereits im Gesetz festgesetzt ist.

ἀτῑμία, ἡ, Entehrung, Verachtung, Zurücksez-
zung, Verkürzung an der gebührenden Auszeich-
nung, Ehrenstrafe, auch überh. Unehre, Ehrlosig-
keit, ἐν ἀτιμίᾳ ἔχειν τινά Einen missachten, ver-
schmähen. Nicht selten im Plur. Im Bes. die
Entziehung (Suspension) der bürgerlichen Ehren-
rechte, doch auch die Aechtung od. der Verlust
aller Theilnahme an der Staatsgemeinschaft u. al-
ler Ansprüche auf rechtlichen Schutz, wodurch
Einer vogelfrei wurde, *ignominia*, *turpitudo*, *infa-
mia*. (Dah. poet. ἀτῑμοπενθής, 2. über Entehrung
trauernd.) V.

ἄ-τῑμος, 2. (τιμή) 1) a) ungeehrt, verachtet, ent-
ehrt, abs. u. τινός einer Sache für unwürdig ge-
halten, dah. ihrer verlustig, so auch τῆς πόλεως,
honore carens. b) von Sachen u. Zuständen: ent-
ehrend, schmachvoll, ἀτιμοτέρα ἕδρα ein minder
ehrenvoller Platz, ἀτιμότερον εἶναι in geringerem
Werthe oder Ansehen stehen, im Werthe sinken,
contemtus. Im Bes. aber der Rechte und Vorzüge
eines freien Bürgers verlustig, ausser dem Schutz
des Gesetzes, ehrlos, geächtet, vogelfrei, oft aber
auch nur der Ausübung einzelner bürgerlicher
Befugnisse verlustig, ἄτιμον βάλλειν τινά Einen
verstossen, ἄτ. ποιεῖν α) Einen verachten, β) Ei-
nen der Ehrenrechte verlustig machen, und οἶκον
ἄτιμον ἔδειν d. h. so, dass du es verachtest, *igno-
minia affectus*. 2) ep. u. poet. ungeschätzt, nicht
abgeschätzt, wie χάρις οὐκ ἄτιμος πόνων ein
nicht ungeschätzter, den Mühen entsprechender
Lohn, bes. nicht gerichtlich geschätzt, dah. unbe-
straft, *honoris expers*, *inultus*. Adv. **ἀτίμως**,
schimpflich, auf scheussliche Art, *ignominiose*.

ἀτῑμόω, s. ἀτιμάζω.

ἀ-τῑμώρητος, 2. 1) (τιμωρέομαι) ungerächt, un-
gestraft, ἀτ. γίγνεσθαι der Rache od. Strafe ent-
gehen, *impunitus*. 2) (τιμωρέω) ohne Hülfe oder
Beistand, hülflos, *nullo opem ferente*.

ἀτίμωσις [ῑ], εως, ἡ, poet. Entehrung, *dehone-
statio*.

Ἀτιντᾶνες, οἱ, Volk in Epirus, an der Grenze von
Makedonien.

ἀτῑτάλλω, ep. (ἀτάλλω, ᾰ) aor. 1. ἀτίτηλα, auf-
ziehen, pflegen, füttern, *diligenter curo*. (Buk.
auch: schmücken.)

ἄ-τιτος, ep. u. poet. u. **ἀ-τίτης**, ὁ, poet. (τίω,
ῐ) 1) ungerächt, *non punitus*. 2) ungebüsst, unbe-
zahlt, *non persolutus*. 3) ungeehrt, nicht werth
geachtet, τινός, *honoris expers*.

Ἄτλας, αντος, ὁ (τλῆναι u. ἀ euphon.), 1) ein
Gott, der die Säulen hält, welche den Himmel tra-
gen. 2) das Atlasgebirge in Westafrika, j. Darah,
mit schmalen Bergjochen, dah. als luftige Him-
melsstütze erscheinend. Die Einwohner der Ge-
gend hiessen οἱ Ἄτλαντες, und ἡ Ἀτλαντίς,
verst. θαλάσσῃ, das Meer jenseits der Säulen des
Hercules, das atlantische. 3) Nebenfl. des Istros.

ἄτλατος, dor. st. ἄτλητος.

ἀτλητέω, poet. nicht dulden können. Part. unge-
halten, *impatienter fero*. Von

ἄ-τλητος, 2. (τλῆναι) 1) ep. ion. u. poet. uner-
träglich, *intolerabilis*. 2) poet. nicht zu wagen,
non audendus.

ἄ-τμητος, 2. (τέμνω) unbeschnitten, unverheert, [*non devastatus*.

ἀτμίζω, dampfen, dunsten, *vapores exhalo*. Von

ἀτμός, ὁ (ἄημι Skt. *ât-man* Hauch, Seele, ahd.
ât um, alts. *athom*, ags. *aedm* Athem). poet. Dampf,
Brodem, *halitus*. (Aehnl. ἀτμίς, ίδος, ἡ.)

ἄ-τοιχος, 2. poet. ohne Wand.

ἄ-τοκος, 2. nicht geboren habend, unfruchtbar,
quae liberos non habet.

ἀ-τόλμητος, 2. poet. nicht zu bestehen, *non au-
dendus*.

ἀτολμία, ἡ, Feigheit, Zaghaftigkeit, Muthlosig-
keit, *ignavia*. Von

ἄ-τολμος, 2. Adv. **-όλμως**, verzagt, Wagnissen
abhold, unentschlossen, muthlos, πρός u. εἴς τι,
parum audax s. audacter.

ἄ-τομος, 2. (τέμνω) 1) poet. unbeschnitten, λει-
μών nicht abgemäht, weil den Göttern heilig, *in-
detonsus*. 2) unzerschneidbar, untheilbar, winzig,
klein, τὸ ἄτομον, bei Demokritos und Epikur der
letzte, untheilbare Stoff, Element, Atom, *indivi-
duus*. (ἐν ἀτόμῳ, N. T. in einem Augenblick.)

ἀτονία, ἡ, Schlaffheit, *languor*. (Von ἄ-τονος, 2.
Adv. -όνως, abgespannt.)

ἄ-τοξος, 2. Sp. ohne Bogen, auch der mit dem
Bogen nicht umgehen kann, nicht zu schiessen
versteht, *arcu uti non valens*.

ἀτοπία, ἡ, das Ungewöhnliche, die Seltsamkeit,
Wunderlichkeit, wohl auch Scheusslichkeit, *inso-
lentia*, *singularis casus*. V.

ἄ-τοπος, 2. Adv. **-όπως**, nicht an seiner Stelle,
dah. ungewöhnlich, auffallend, wunderbar, aben-
teuerlich, unziemlich, abgeschmackt, ungeschickt,
ungereimt, widersinnig, τὰ ἀτοπώτατα die grösste
Widersinnigkeit, *insolitus*, *iniquus*, *absurdus*, *in-
credibiliter*, *inepte*.

ἆτος, 2. ep. zsgz. aus ἄατος, unersättlich, τινός
in etwas, *insatiabilis*.

ἄτρακτος, ὁ (nach Curt. ἀ — ἀμφ u. τρέπω, Skt.
tark-us), 1) die Spindel, *fusus*. 2) der Pfeil, *sagitta*.
(Und so ἀτρακτυλίς, ίδος, ἡ, buk. ein distelartiges
Gewächs, das man zu Spindeln gebrauchte.)

Ἀτραμύττιον, τὸ, Stadt Mysiens, j. Edremit.

ἀ-τραπῑτός, ep., u. **ἀτραπός**, ἡ, ep. auch ἀταρ-
πιτος u. ἀταρπός, ἡ (nach Doederl. ἀ = ἀνά u.
τρέπω od. τραπεῖν treten), Pfad, insbes. Bergpfad,
Fusssteig, *callis*.

Ἀτρείδης, ου, u. **Ἀτρείων**, ωνος, ὁ, Sohn des
Ἀτρεύς, Agamemnon und Menelaos, im Plur. οἱ
Ἀτρεῖδαι von beiden, *Atrida*.

ἀτρεκείη, ἡ, ion. etwas Zuverlässiges, der wahre
Hergang einer Sache, *certum et accuratum quid-
piam*. V.

ἀτρεκής, 2. Adv. **-κῶς**, ion. **-κέως** (entweder
nach Buttm. von τρέω, od. nach Doederl. von τα-
ράσσω, ἀτάρακτος, ἀτρακής, od. τρέκω = τρέπω,
also: unverdreht, unumwunden), nicht in att. Pr.,

genau, sicher, bestimmt, grade so viel, zuverlässig, sicher, in Wahrheit, ohne Rückhalt. Subst. τὸ ἀτρ., der wahre Sachverhalt. Das Neutr. auch als Adv. *Certus, certo, accuratus, accurate.*

ἀ-τρέμα, vor Vocalen **-μας** (τρέμω), Adv. ohne Schwanken, *sine motu.* a) vollständig, sicher, Plut. Them. 27 (zweifelh.), *firmiter.* b) unbeweglich, ruhig, neutral, still, leise, gemach, allmälig, *quiete, placide.* (ἀτρεμαῖος, 3. poet. ruhig, still.)

ἀτρεμέω, ion. u. Sp., u. **ἀτρεμίζω,** ion., nicht zittern, sich nicht bewegen, ruhig sein oder bleiben, sich ruhig verhalten, sich beruhigen, ἐπί τινος u. ἐπί τινι, *loco me non moveo, otiosus sedeo.* V.

ἀ-τρεμής, 2. (τρέμω) nicht schwankend, unverrückt, *neutram in partem declinans.* Dav.

ἀτρεμία, ἡ, Unbeweglichkeit, Ruhe, *quies.*

ἀτρεμίζω, s. ἀτρεμέω.

ἄ-τρεπτος, 2. (τρέπω) Sp. unverwandt, unverändert, πρός τι sich nicht kehrend an etwas, *immotus.*

ἄ-τρεστος, 2. (τρέω) (meist poet.) nicht zitternd, unerschrocken, *imperterritus.*

Ἀτρεύς, έως, ep. ῆος, ὁ (ᾰ), Sohn des Pelops, König von Mykenä, nach Hom. Vater des Agamemnon u. Menelaos.

ἀ-τρητος, 2. = ἀτρύπητος.

ἀ-τρίακτος, 2. poet. unbesiegt.

ἀ-τριβής, 2. ep. u. Sp. **ἄτριπτος,** 2. ungerieben, d. i. 1) nicht abgehärtet, von Wegen u. Oertern: nicht betreten, *non tritus, non duratus.* 2) unabgenutzt, unbeschädigt, *integer.*

ἄ-τρομος, 2. (τρέμω) ep. nicht zitternd, furchtlos, unerschrocken (vom Schlafe: fest), *imperterritus.*

ἄ-τροπος, 2. buk. unwandelbar.

ἄ-τροφος, 2. (τροφή), schlecht genährt, dürr, *macilentus.* (Dav. Sp. ἀτροφέω, abzehren.)

ἀ-τρύγετος, 2. nach Doederl. verbale vom ungebr. ἀνατρύζειν von τρύξ der Most, also aufbrausend, nach Curt. = ἀ-τρύ-ε-τος, s. ἄτρυτος, also unaufreibbar, unendlich, nach den Alten von τρυγάω, d. i. unfruchtbar, *sterilis,* ep. Bein. des Meers u. Aethers.

ἀ-τρύμων, 2. poet. = ἄτρυτος.

ἀ-τρύπητος, 2. (τρυπάω) Sp. undurchbohrt, *nullo foramine pervius.*

ἄ-τρυτος, 2. (τρύω) ion. poet. u. Sp. nicht aufzureiben, unerschöpflich, nicht nachlassend, unendlich, *inexhaustus.*

Ἀτρυτώνη od. **ἀτρυτώνη,** ἡ (ἄτρυτος), die Unermüdete, Unbezwingliche, ep. Bein. der Athene.

ἄ-τρωτος, 2. (τιτρώσκω) a) unverwundet, *vulnere carens.* b) unverwundbar, τινί od. ὑπό τινος von etwas, *invulnerabilis.*

ἄττα, att. st. τινά, **ἅττα** st. ἅτινα, s. ἄσσα, ἅσσα.

ἄττα (lat. *atta* Väterchen, goth. *atta*, altböhm. *ot*, Vater), ep. freundliche Anrede jüngerer Männer an ältere, lieber Vater, guter Alter, = πάππα, τέττα, ἄππα.

ἀτταταῖ, poet. ein Schmerzensruf.

ἀττέλεβος, ὁ, ion. eine ungeflügelte Heuschreckenart, *attelabus.*

Ἄττης, ου, auch **Ἄττις,** ὁ, ein Phrygier, welcher in Lydien den Dienst der Kybele eingeführt hatte und nach seinem Tode in den Tempeln der Kybele gemeinschaftlich mit ihr verehrt wurde, dah. auch sein Name in den mystischen Beschwörungsformeln vorkam.

ἀττικίζω, es mit den Athenern halten, *ab Atheniensibus sto.* Dav.

ἀττικισμός, ὁ, Hinneigung zu, Anhänglichkeit an Athen, *in Athenienses studia.*

Ἀττικός, 3. attisch **-κή,** ἡ, a) verst. γῆ, das Land Attika (nach Curt. = ἀστική d. i. Stadtgebiet, nach Andern = ἀκτική). b) die Athenerin.

ἄττω, att. st. ᾄσσω, s. ἀΐσσω.

ἀτύζομαι (Intens. vom ungebr. ἀτεύειν = ἀτέειν), ep. u. poet. Pass., aor. ἀτυχθείς, a) verwirrt, betäubt sein, sich entsetzen, erschrecken, abs. ἀτυζόμενος scheu, bänglich, betäubt, auch ὑπό τινος durch etwas in Verwirrung gebracht, mit Acc. vor etwas, mit Inf. (ὥστε) ἀπολέσθαι bis zum Tode. b) gescheucht werden, erschrokken fliehen, durchgehen, πεδίοιο durch die Ebene, *pavidus reddor.* (Buk. auch Act.: betäuben.)

ἀ-τυράννευτος, 2. keinem Tyrannen unterthan, *ubi tyrannus nunquam fuit.*

ἄ-τυφος, 2. ohne Aufgeblasenheit, bescheiden, *a fastu alienus.* (Dav. ἡ ἀτυφία, Sp. die Anmaassungslosigkeit.)

ἀτυχέω (ἀτυχής), a) abs. das Ziel nicht erreichen, bes. beim Bitten, dah. eine abschlägige Antwort bekommen, παρά τινος von Einem; überh. unglücklich sein, dah. ὁ ἀτυχῶν und ὁ ἠτυχηκώς der Unglückliche, aber τὰ ἀτυχηθέντα der unglückliche Ausgang von etwas. b) τινός etwas verfehlen od. nicht erlangen, ἔν τινι in etwas Unglück haben, ἀτ. κτώμενος wenn man etwas erwerben will, es nicht erreichen, *non consequor, repulsam fero, adversa fortuna utor.* Dav.

ἀτύχημα, τὸ, und **ἀτυχία,** ἡ, Unfall, Missgeschick, Unglück, *infortunium, calamitas.*

ἀ-τυχής, 2. (τυγχάνω) vom Geschick verlassen, verwahrlost, verblendet, *infelix.* Dav.

ἀτυχία, s. ἀτύχημα.

αὖ, urspr. örtl.: zurück, bezeichnet 1) Wiederholung der Handlung, wiederum, wieder, abermals, ein andermal, oft mit πάλιν, αὖθις, ja selbst αὖθις πάλιν verb., von Neuem wieder, auch: schon wieder einmal, *rursus, item, vicissim, iam.* 2) Entgegnung, Gegenüberstellung: hinwiederum, anderseits, hingegen, dagegen, ebenfalls, aber, ferner, nun auch, oft mit δέ und dah. auch dem μέν entsprechend, mit Negat. auch nicht, nicht selten zwischen Präp. u. Nomen gestellt, *contra, porro, ex altera parte.*

αὐαίνω, aor. αὔηνα (αὖος, αὔω), 1) Act. ion. u. poet. trocknen, dürr machen, πρὸς τὸν ἥλιον an der Sonne verwelken lassen, βίον sein Leben hinschmachten, verschmachten, *sicco, consumo.* 2) Pass. impf. αὐαινόμην, nebst Fut. med. αὐανοῦμαι vertrocknen, übertr. hinschmachten, *siccor, marcesco.*

αὐγάζω (αὐγή), ep. poet. u. N. T. 1) Act. eigentl. bestrahlen, übertr. mit den Augen bestrahlen, hinausspähen auf etwas. 2) Med. τί etwas deutlich sehen, wahrnehmen, erkennen, *lustro.* V.

αὐγή, ἡ (vgl. das d. Auge), Licht, Strahl, bes. Sonnenstrahl, mit u. ohne ἡλίου, dah. ὄμμ. αὐγάς das Strahlenauge, u. ὑπ' αὐγάς ἠελίοιο unter der Sonne, dann überh. Glanz, Schimmer, strahlende Schönheit, oder im Plur. die Augenstrahlen, das Auge, *lux, fulgor.*

Αὐγηιάδης, ου, ὁ, Sohn des **Αὐγείας,** = Agasthenes. [j. Audsjelah.

Αὔγιλα, ων, τὰ, Oase im Innern von Marmarika,

αὐδάω, f. -ήσω, dor. -άσω, ep. u. poet. **αὐδάομαι,** poet. Med. mit der ion. Nebenf. **αὐδάζομαι** (doch nur im aor. ηὐδαξάμην), (Dep. med.) theils abs., theils τί oder mit folg. Inf. sprechen, reden, nennen (bes. im Pass.), rufen, ausrufen, gebieten, ertönen lassen, auch ἀντίον αὐδᾶν τινα zu Einem sprechen, Einen anreden, endlich ἔπος

ἀντίον οὐδᾶν τινα ein Wort zu Einem sprechen, *loquor, vocem emitto, compello.* Von

αὐδή, ἡ (αὔω od. ἀύω, nach Curt. viell. verw. mit ὕδω, ἀοιδή, Skt. *vadas, sermo*), ep. u. poet. Laut, Stimme, Sprache, Rede, Ruf, selten Zwitschern, selten auch Bescheid, Gerücht, ἔργων deiner Thaten, *vox, nuntius.* Dav.

αὐδήεις, εσσα, εν, ep. mit menschlicher Sprache begabt, redend, sprechend, *loquens humano sermone.*

αὐ-ερύω, aor. αὐέρυσα (α = ἀν u. ἐρύω), ep. 1) abs. eigtl. emporziehen, zurückziehen, rückwärts beugen, näml. den Hals des Opferthiers. 2) wieder herausziehen, *retro s. sursum traho.*

αὐθ', s. αὖτε.

αὐθάδεια und poet. **αὐθαδία**, ἡ, Selbstgefälligkeit, Anmassung, Uebermuth, Eigensinn, Halsstarrigkeit, *superbia.* V.

αὐθ-άδης, 2. (αὐτός, ϝαδ, ἁνδάνω) selbstgefällig, anmassend, eigenwillig, rücksichtslos, *sibi placens, pertinax, arrogans.* Dav.

αὐθαδίζομαι, Dep. med. eigensinnig sein, Part. aus Eigendünkel, *contumaciam adhibeo.* (Dav. αὐθάδισμα, τὸ, poet. ein Beweis der Anmassung.)

αὔθ-αιμος, 2. poet. u. **αὐθ-αίμων**, 2. poet. desselben Blutes, verschwistert, Blutsverwandter, *consanguineus.*

αὐθ-αίρετος, 2. (Adv. -έτως), ep. **αὐτάγρετος**, 2. (Dies nach Buttm. von ἀγρέω, nach Doederl. von ἀγείρω) selbstgewählt, freiwillig, ein Werk freier Wahl, selbstverschuldet, von Personen: στρατηγοί Feldherren, die sich selbst zu diesem Amte aufgeworfen haben, *sponte sumtus, ultro susceptus, suo suffragio lectus.*

αὐθ-έκαστος, 2. Sp. jeder für sich selbst, d. i. natürlich, gerade, und so auch: geradezu versichernd, streng, *severus.*

αὐθ-έντης, ου, ὁ, zsgz. aus dem poet. **αὐτοέντης**, 1) poet. Adj. mit eigener Hand vollbracht, αὐτ. θάνατος Mord in eigener Familie, *violentus.* 2) Subst. ὁ, Selbstbewältiger, Herr, wer mit seiner eigenen Hand Gewalt verübt, Mörder, Henker, *caedis auctor, interfector, carnifex.* (Dav. αὐθεντέω, N. T. eigener Herr sein, herrschen.)

αὐθ-ημερόν, Adv. desselbigen Tages, dah. ohne Verzug, auf der Stelle, *eo ipso die, statim.*

αὖθι, ep. Adv. zsgz. statt αὐτόθι, 1) auf oder an der Stelle, d. h. hier, dort, *hic, illic.* 2) sogleich, *illico.*

αὐθι-γενής, 2. poet., u. ion. **αὐτιγενής** (St. γέν, s. γίγνομαι), an Ort u. Stelle entstanden od. quellend, inländisch, θεός Landesgottheit, ποταμός Landesfluss, *ibi natus, indidem oriundus.* (Auch: eingeboren, häuslich.)

αὖθις, ion. u. ep. **αὖτις**, verlängertes αὖ, Adv. a) wieder, wiederum, zurück, wechselseitig, *rursus, retro, vicissim.* b) hingegen, ferner, *porro.* c) in der Folge, nachher, künftighin, οἱ αὖθις die Nachkommen. Häufig verb. mit αὖ, πάλιν. Auch wohl correspondirend mit μέν st. δέ, *postea, in posterum.*

αὐθ-όμαιμος, 2. poet. verstärktes ὅμαιμος, eigner, leiblicher Blutsverwandter, Bruder, *consanguineus.*

αὐίαχος, 2. (ἀ cop. u. υ aus Digamma entstanden, dah. bei Bekk. ἀϝίαχοι von ἰαχή) ep. zusammen schreiend, gemeinsam schreiend, *una clamans,* nach Andern ἀ neg. also: lautlos.

αὐλαία, ἡ (αὐλή). Sp. Vorhang, bes. vor dem Zelte, im Plur. die Tücher zum Vorhang, Tapeten, *aulaeum, velum.*

αὖλαξ, ἄκος, ἡ, ion. u. Sp., mit der poet. Nebenf. **ἄλοξ** [ᾰ], -ι, -α u. s. w. (ohne Nom.) und dem sync. ep. ὦλκα (acc. v. ungebr. ὦλξ), (Wurz. ϝελκ, ἕλκω, u. αὐλακ aus ἀϝλακ; ἀλοκ aus ἀϝλοκ mit ἀ euphon. u. Ausstossung des Digamma), Furche; übertr. von der Kindererzeugung: πατρῷαι ἄλοκες des Vaters Saatland, *sulcus.* (Auch: Schwad oder Schmarre.)

αὔλειος, 3. att. auch 2. (αὐλή) zum Vorplatz od. Hof gehörig, bes. ἡ αὔλειος, verst. θύρα, bei Hom., Her. u. Sp. αἱ αὔλ. θύραι die Hofthüre d. i. die Thüre, die aus dem äussern Vorhofe od. der Strasse in den Vorhof führt, οὐδὸς αὔλ. die Hofthürschwelle; *ad aulam pertinens.*

αὐλέω (αὐλός), 1) Act. a) die Flöte blasen, theils abs., theils τινί Einem auf der Flöte vorblasen, od. τί Jmds Werke auf der Flöte spielen od. vortragen. b) überh. blasen, τῷ κέρατι auf dem Horne, *tibiam inflo, tibia canto, canto.* 2) Pass. von Flötenspiel erfüllt werden od. ertönen, *tibiarum cantu impleor.* 3) Med. sich auf der Flöte vorspielen od. vorblasen lassen, *tibiarum modulis recreor.*

αὐλή, ἡ (ἄημι), nicht in att. Pr. 1) freier, luftiger Platz vor der Wohnung, Hof, sowohl der äussere Wirthschaftshof, Viehhof, als der gepflasterte innere Hof, Vorhof mit der Halle (αἴθουσα), dah. αὐλῆς θύραι oder θύρετρα, die aus dem Hause in den Hof führende Thüre, aber αὔλειαι θύραι die beide Höfe verbindende Thüre; auch von Zelten, Höhlen im Labyrinthe, ja überh. Vorhalle, Vorzimmer. 2) die den Hof umgebende Mauer od. Umfriedigung, Hofmauer. 3) der Hof, das Gehöfte, die Wohnung, sowohl von ländlichen Hütten als fürstlichen Palästen od. Residenzen. Im Sing. u. Plur. *Aula, impluvium, vestibulum.*

αὔλημα, τὸ (αὐλέω), das auf der Flöte Geblasene, Flötenstück, *tibiae modi.*

αὔλησις, εως, ἡ, das Flötenspiel, *tibiae cantus.*

αὐλητής, οῦ, ὁ (αὐλέω), Flötenspieler, theils adj. mit ἀνήρ ein Spielmann, theils Subst., *tibicen.*

αὐλητικός, 3. das Flötenspiel betreffend, ἡ αὐλητική, verst. τέχνη Kunst des Flötenspiels, *tibiae inflandae peritus, ars tibiae inflandae.*

αὐλητρίς, ίδος, ἡ, Flötenspielerin, *tibicina.*

αὐλίζομαι, Dep. mit Fut. Med. u. aor. Med. u. Pass. (αὐλή), in den Viehhöfen beisammen sein, im Freien eingehegt od. eingepfercht sein, bes. während der Nacht; dah. überh. lagern, bivouaquiren, *stabulor, commoror, in statione maneo, pernocto.*

αὐλικός, 3. (αὐλή) Sp. zum Hofe gehörig, οἱ αὐλικοί die Hofleute, Höflinge, *aulicus.*

αὔλιον, τὸ (αὐλή), jeder rings eingeschlossene Ort unter freiem Himmel (Hürde), Grotte, auch im Plur.; *antrum.*

αὖλις, ιδος, ἡ, ep. Aufenthaltsort, bes. zum Uebernachten, Stall, Lager, Nachtlager, Ruhestätte, *cubile.*

Αὐλίς, ίδος, ἡ, Hafenort in Böotien, j. Vathi.

αὐλός, ὁ (ἄημι), 1) jedes Blasinstrument, bes. die Flöte, Schalmei, aus Rohr, Holz, Knochen oder Metall, mit einem Mundstück, dah. mehr unserm Hoboe od. der Clarinette ähnlich. Sie stammte zunächst aus Asien, dah. **Φρύγιον**, und man unterschied ἀνδρήιοι und γυναικήιοι Bass- u. Discantflöten (*dextra, sinistra tibia*). Unter Flötenspiel, ὑπὸ αὐλοῦ, ὑπὸ τὸν αὐλόν, und nach den Tönen desselben, πρὸς (τὸν) αὐλόν, feierte man die Feste (das bakchische u. das der Kybele), verherrlichte man die Gastmähler, tanzte man und

zog man zur Schlacht. *Tibia.* 2) ep. jede Röhre od. röhrenartiger Körper, bes. die Dille der Speerspitze, die Röhren der Spange, auch ein dicker Blutstrom wird **αὐλὸς παχύς** genannt, *fistula.* (Dav. **αὐλοποιός**, ὁ, der Flötenmacher.) Eben dav.:

αὐλών, ῶνος, ὁ, u. poet. auch ἡ, 1) jede vertiefte Gegend zwischen Bergen u. Uferrändern, Schlucht, Thal, Engpass, auch **πόντιαι αὐλῶνες** das Meer mit seinen Buchten und Pässen, *convallis.* 2) Graben, Canal, *canalis.*

αὐλ-ῶπις, ιδος, ἡ (ὤψ), ep., **αὐλ. τρυφάλεια** ein Helm mit gehöhlten Augen, d. i. mit Augenlöchern, Visirlöchern, *aperturam et quasi oculum habens.*

αὐξάνω, häufiger **αὔξω**, impf. ion. **αὐξανόμην** u. **αὐξόμην**, f. **αὐξήσω**, pf. pass. **ηὔξημαι**, nebst d. ep., ion. u. poet. **ἀέξω** (ἀϝέξω, u. dies nach Doederl. = ἀνϝέχειν, wie aus ἀέξω wieder αὔξω u. αὐξάνω entstanden ist, Skt. *vakshami, cresco,* goth. *vahsja* wachsen, lit. *auksztas* od. *augsztas* hoch) (nur im pr. und impf.), 1) Act. fördern, vergrössern, erhöhen, Macht gewinnen lassen, heranwachsen lassen, steigern, **πόνοις** durch Mühen stählen, und **πένθος** (wie **τρέφειν**) hegen; überh. segnen, erheben, preisen, **τινός** als Ersatz für etwas erhöhen (ihm durch sanften Tod vergelten, Soph. OC. 1566); durch etwas übertreiben, *augeo, amplifico.* 2) Pass. f. **αὐξήσομαι**, gefördert, vergrössert werden; im Deutschen oft intr. zu fassen: wachsen, heranwachsen, gedeihen, zunehmen, steigen, emporkommen, bald mit Nom. **μέγας** u. ähnl. prolept.: so dass er gross wurde, bald mit **ἐς πλῆθος** oder **τινί** an etwas, **πρός τι** zu etwas, **ἐπί τινι** bei einer Gelegenheit, *cresco, incrementum capio.* 3) Med. **ἀέξομαι** = act. gedeihen machen od. lassen. (Das Act. N. T. auch intr. wachsen.)

αὔξη, ἡ, = **αὔξησις**. [deihens.

Αὐξησίη, ἡ, die Göttin des Wachsthums od. Ge-

αὔξησις, εως, ἡ, das Wachsenmachen, Vermehrung, Vergrösserung, Wachsthum, Emporkom-

αὔξω, s. **αὐξάνω**. [men, *incrementum.*

αὖος, 3. (αὔω) dürr, trocken, getrocknet, Neutr. **αὖον** als Adv. dumpf, heiser, klanglos, wie trockene Körper einen Ton von sich geben, *aridus.* (Sp. auch: aufs Trockne gesetzt, arm. Dav. **αὐονή**, dor. -νά, ἡ, poet. die Trockenheit.)

ἄ-υπνος, 2. ohne Schlaf, 1) ep. u. poet. schlaflos, d. i. entweder a) wach, od. b) von Zeitabschnitten u. Zuständen: wo nicht geschlafen wird, was den Schlaf raubt. So steht **ἀκταί** vom stürmischen Meer beunruhigt, od. **κρῆναι** nie versiegende. 2) poet. übel schlafend, **ὕπνος** ein halber Schlaf, *insomnis.*

αὔρα, ἡ, ion. **αὔρη** (ἄημι), Hauch, Luftzug, Luft, Wind, bes. kühle Luft vom Wasser her od. frische Morgenluft, gelinder, günstiger Wind. Im Plur. mit Gen. **ἀνέμων**, und **ἐν αὔραις τρέφεσθαι** von der Luft leben, *aura.*

αὔριον u. **αὖρι**, Adv. (Nach Buttm. u. Curt. von ἠώς, äol. αὔως, nach Doederl. = ἀέριον von ἀήρ, verdickte Luft, Halbdunkel) morgen, überh. in Zukunft, bald, **ἐς αὔριον** u. **αὔριον ἐς** auf morgen, bis morgen, auch **εἰς τὴν αὔριον**; **ἡ αὔριον** verst. **ἡμέρα** der morgende Tag, ebenso **ἡ ἐς αὔριον ἡμέρα**, oft **αὔρ. πρωΐ** morgen früh, u. **αὔρ. τηνικάδε** morgen um die Zeit. *Cras, mox.*

αὐσταλέος, 3. (αὖος) ep. eigentl. trocken, aus Mangel an Salbe oder Pflege, von der Haut, dah. wüst, schmutzig, *squalidus.*

αὐστηρία, ἡ, Sp. und **αὐστηρότης**, ητος, ἡ, Herbheit, übertr. herber, strenger Charakter, *austeritas.* Von

αὐστηρός, 3. (αὖος) herbe, sauer, übertr. (dah. mit **τὸ ἦθος**) streng, ernst, *austerus.*

αὐστηρότης, s. **αὐστηρία**.

αὐτ-άγγελος, 2. der sein eigener Bote ist, selbst die Meldung überbringt, **τινός** von etwas, *ipse*

αὐτ-άγρετος, s. **αὐθαίρετος**. [*nuntians.*

αὐτ-άδελφος, 2. poet. leiblich verschwistert, nah verwandt, schwesterlich, **ὁ αὐτάδελφος** leiblicher Bruder, *germanus.* (Aehnl. **αὐτανέψιος**, 2. verschwistert. Subst. leiblich Geschwisterkind.)

αὐτάρ (αὖτ' ἄρ), ep. a) einen Gegensatz bezeichnend: aber, doch, indess, jedoch. b) einen Uebergang od. Fortgang: ferner, weiter, dah. mit **ἄρα** u. **ἔπειτα**, *at, vero.* [*absolutus.* V.

αὐτάρκεια, ἡ, Selbstgenügsamkeit, *vitae status*

αὐτ-άρκης, neutr. **αὔταρκες**, selbst hinlänglich, sich selbst genügend, für seine Person vollkommen ausreichend, d. h. ausreichende Hülfe gewährend, sicher, unabhängig, **πρός τι**, **εἴς τι** gegen od. zu etwas, u. **ἔν τινι** in etwas, auch mit folg. Inf. genügsam. Subst. **τὸ αὔταρκες** die Selbstgenügsamkeit, *sibi sufficiens, omnibus numeris absolutus, idoneus, frugalis.* Adv. **αὐτάρκως**, Superl. **αὐταρκέστατα**, zur grössten Selbstbefriedigung, *cum summa animi aequitate.*

αὖτε, ep. u. poet. Adv. (αὖ τε) 1) abermals, wiederum, wieder einmal, *rursus.* 2) hinwiederum, hingegen, dagegen, aber, auch **μέν** entsprechend u. zur Bezeichnung des Fortgangs, *autem.*

αὐτ-επάγγελτος, 2. sich von selbst erbietend, aus freiem Antriebe, freiwillig, *sua sponte.*

αὐτ-επιτάκτης, ὁ, aus eigner Macht befehlend. Dav. **αὐτεπιτακτικός**, 3. zur Selbstherrschaft gehörig, **ἡ — κή** die Kunst des Selbstbeherrschens.

αὐτεπώνυμος, 2. poet. gleichnamig.

αὐτ-ερέτης, ου, ὁ, Selbstruderer, d. i. zugleich Ruderer u. Seesoldat, *ipse remex.*

ἀυτέω [ῡ], = **ἀύω**, ep. u. poet. u. nur im Präs. u. Impf. a) schreien, rufen, **τινά** Jmdn. b) von Sachen: ertönen, erdröhnen, *vociferor, sono.* Von

ἀυτή, ἡ, ep. u. poet. Geschrei, lautes Rufen, bes. Kriegsgeschrei, dah. auch die Schlacht selbst, *clamor.*

αὐτ-ήκοος, 2. (ἀκούω) Ohrenzeuge, **τινός** von etwas, *suis auribus audiens.*

αὐτ-ῆμαρ, ep. Adv. u. **αὐτημερόν**, ion. st. **αὐθημερόν**, am selbigen Tage, *uno eodemque die.*

αὐτιγενής, 2. ion. st. **αὐθιγενής**, w. s.

αὐτίκα [ĭ], Adv. (αὐτός, nach Buttm. für **τὴν αὐτὴν ἴκα** v. d. ungebr. **ἴξ** = lat. *vice*), 1) auf der Stelle, gleich, augenblicklich, jetzt gleich od. gleich darauf, oft durch **μάλα** verstärkt, **ὁ αὐτίκα** der augenblickliche, od. auch derselbige, eben genannte, **τὸ αὐτίκα** der gegenwärtige Augenblick, die Gegenwart, **αὐτίκα τε καί** sobald als —, *simulac,* neben Part. wie **αὐτίκα γενόμενος** gleich nach der Geburt, sobald er geboren war, *confestim, illico.* Es steht gern asyndetisch u. heisst hier oft 2) zum Beispiel, um gleich ein Beispiel anzuführen, *exempli causa.*

αὖτις, ion. st. **αὖθις**, w. s.

ἀυτμή [ᾰ], ἡ, ep. u. **ἀυτμήν**, ένος, ὁ, ep. (ἄημι) 1) Hauch, Athem, Luftzug, Wind, *spiritus.* 2) Dunst, Dampf, Qualm, Lohe, *vapor, fumus.*

αὐτο-βοεί, Adv. (βοή) beim ersten Kriegsgeschrei, beim ersten Angriff, *primo clamore atque impetu.*

αὐτό-βουλος, 2. poet. eigenmächtig.

αὐτο-γέννητος, 2. poet. von ihr selbst erzeugt, κοιμήματα αὐτογέννητα ἐμῷ πατρὶ ματρός von ihr selbst geborene Umarmungen der Mutter mit meinem Vater (weil ihr eigener Sohn ihr Ehegatte ward), *generatus ex ipsa.* (αὐτογενής, 2. poet. von demselben erzeugt.)

αὐτο-γνωμονέω, nach eigener Willkür handeln.

αὐτό-γνωτος, 2. poet. frei entschlossen, *ultro susceptus.*

αὐτό-γρᾰφος, 2. Sp. eigenhändig geschrieben.

αὐτο-δαής, 2. (δαῆναι) poet. von selbst erlernt, extemporirt, nicht künstlich, *subitus.*

αὐτο-δάϊκτος, 2. poet. von sich selbst gemordet.

αὐτό-δεκα, gerade zehn, *totis decem.*

αὐτό-δηλος, 2. poet. von selbst klar.

αὐτο-δίδακτος, 2. (διδάσκω) ep. u. poet. selbstgelehrt, selbstgebildet, *a se ipso edoctus.*

αὐτό-δῐκος, 2. (δίκη) eigene Gerichtsbarkeit habend, *domestico iudice utens.*

αὐτ-όδιον, ep. Adv. = τῇ αὐτῇ ὁδῷ selbigen Wegs, d. h. auf der Stelle, *e vestigio.*

αὐτο-ενεί, buk. in selbigem Jahre.

αὐτο-έντης, ου, ὁ, = αὐθέντης.

αὐτό-ετες, ep. Adv. im selbigen Jahre, in Jahresfrist, *eodem anno.*

αὐτόθεν, Adv. 1) örtlich: a) von selbiger Stelle aus, von hier, von da, von dort, oft mit Präpp. αὐτ. ἐξ ἕδρης gleich vom Sitze aus, ἐκ τοῦ Ἄργους aus Argos selbst, direkt aus Argos; oft auch wie unser: von hier, aus dem Orte, wo der Sprechende sich befindet, von Hause aus, u. οἱ αὐτόθεν die aus der Umgegend. b) übertr. aus diesem Grunde, hieraus; dah. auch: ohne Weiteres, ohne Umstände, *illinc, hinc.* 2) von der Zeit: gleich von da an, dah. auf der Stelle, sogleich, augenblicklich, *illico, statim.*

αὐτόθι, Adv. gleich an selbiger Stelle, gleich hier, dort, oft auch hier, d. i. in unserer Stadt, u. mit παρ' (wie in παρ' αὐτίκα) gerade da, *ibi.*

αὐτο-κᾰσιγνήτη, ἡ, ep. u. poet. leibliche Schwester, *germana soror.*

αὐτο-κᾰσίγνητος, ὁ, ep. leiblicher Bruder, *germanus frater.* [urtheilt.

αὐτο-κατάκρῐτος, 2. N. T. durch sich selbst ver-

αὐτο-κέλευστος, 2. u. ion. **αὐτοκελής**, έος, 2. auf eigenes Geheiss, also ungeheissen, von selbst, *sua sponte.*

αὐτό-κλητος, 2. (καλέω) poet. u. Sp. selbstgerufen, d. i. ungerufen, unaufgefordert, *ultro accitus, sponte.*

αὐτο-κράτωρ, ορος, ὁ, ἡ, u. **αὐτοκρατής**, 2. (κραίνω) sein eigner Herr seiend, unabhängig, selbständig, mit unbeschränkter Gewalt oder Vollmacht versehen, überh. unbeschränkt, insbes. von Feldherren u. Gesandten, dah. auch Uebersetzung des lat. *imperator* u. überh. für Feldherr gebraucht. Als „bevollmächtigt" steht es mit περί und mit Inf., als „unumschränkter Gebieter" mit τινός über etwas. Bei Sachen heisst es, z. B. bei λογισμός dictatorisch, bei μάχη willkürlich, *sui iuris, arbiter, plenam potestatem habens, cum liberis mandatis, imperator.*

αὐτό-κτῐτος, 2. poet. durch sich selbst entstanden.

αὐτοκτονέω, poet. sich selbst wechselseitig morden, *suis se invicem manibus occidunt.* V.

αὐτο-κτόνος, 2. (κτείνω) poet. eigtl. sich selbst, dann auch die Seinigen mordend, *suos interficiens.* Adv. **-όνως**, poet. selbst, mit eigener Hand tödtend, *propriis manibus interficiendo.* (Dag. αὐτόκτονος, 2. poet. durch gegenseitigen Mord be-

αὐτό-κωπος, 2. poet. sammt dem Griffe. [wirkt.)

αὐτο-λήκυθος, ὁ, wer (aus Armuth od. Geiz) die Oelflasche selbst (auf den Ringplatz) trägt, gemeiner Mensch.

αὐτο-μάρτυς, υρος, ὁ, ἡ, poet. der selbst sich Zeuge ist, Augenzeuge, *ipse testis.*

Αὐτοματία, ἡ, die Glücksgöttin, *Fortuna.*

αὐτομᾰτίζω, eigenmächtig thun, τί etwas, *meum in agendo ingenium sequor.* V.

αὐτό-μᾰτος, 3. (μέμαα) aus eigenem Antriebe, von selbst geschehend, aus freien Stücken etwas thuend, und so auch sich selbst bewegend, von selbst, ohne menschliches Zuthun, natürlich, wo das Adj. im Deutschen meist wie ein Adv. zu übersetzen ist, doch auch: ohne fremdes Zuthun, überh. zufällig, ἀπὸ τοῦ αὐτομάτου, auch mit Krasis ἀπὸ ταὐτομάτου, od. ἐκ τοῦ αὐτομάτου aus eigenem Antriebe, aus Zufall. *Spontaneus.* Adv. **-άτως**, Sp. von selbst, zufällig, auf natürliche Art, *sua sponte, ultro, casu.*

αὐτομολέω (αὐτόμολος), Imperf. u. aor. ion. αὐτομόλεον u. αὐτομόλησα, von selbst d. h. ungeheissen gehen, bes. von Soldaten: übergehen, zum Feinde überlaufen, πρός und ἔς τινα zu Einem, und ἔς τι in einen Ort, ἐκ u. παρά τινος von Einem; *transfugio.* Dav.

αὐτομολία, ἡ, das Ueberlaufen, auch im Plur., u. αὐτομολίᾳ ἐχώρησαν = ηὐτομόλησαν, *transfugium.* V.

αὐτό-μολος, 2. (μολεῖν) freiwillig, ohne Geheiss od. Antrieb gehend; im Kriege: übergehend, τριήρης, ἀνήρ. Subst. ὁ, der Ueberläufer, παρά τινος; *transfuga.*

αὐτονομέομαι (αὐτόνομος), nach eigenen Gesetzen od. unabhängig leben, sich selbst regieren, *mea lege vivo.*

αὐτονομία, ἡ, politische Unabhängigkeit, Selbständigkeit, *potestas suis legibus vivendi.* V.

αὐτό-νομος, 2. (νέμομαι) nach eigenen Gesetzen lebend, nach eigenem freien Willen handelnd, frei, unabhängig, bes. politisch selbständig, *qui sui iuris est, suis legibus vivens.*

αὐτο-νυχί [ῑ], ep. Adv. (νύξ) in derselben Nacht, *hac ipsa nocte.* [*ligno factus.*

αὐτό-ξυλος, 2. poet. von blossem Holze, *rudi*

αὐτο-πᾰθῶς, Adv. Sp. aus eigener Erfahrung.

αὐτό-παις, αιδος, ὁ, poet. leiblicher, ächter Sohn, *genuinus filius.*

αὐτο-πήμων, 2. poet. sich selbst schadend.

αὐτό-ποιος, 1. (ποία, πόα) poet. von selbst gewachsen, *per se satus.*

αὐτό-πολις, ιος, ἡ, dor. selbständiger Staat, *sui iuris.* (Dav. αὐτοπολίτης, ὁ, Bürger eines unabhängigen Staates.)

αὐτό-πρεμνος, 2. poet. sammt der Wurzel, ganz und gar, *radicitus.*

αὐτ-όπτης, ου, ion. εω, ὁ (St. ὀπτ, s. ὁράω), mit eigenen Augen sehend, Augenzeuge, *qui suis oculis videt s. vidit.*

αὐτο-πυρίτης, ὁ, ἄρτος, Sp. grobes Weizenbrod, wozu das Mehl zusammt den Kleien genommen wurde. [Natur gegründet.

αὐτόρ-ριζος, 2. poet. von selbst gewurzelt, von der

αὐτός, ή, ό, auch όν (hauptsächlich in ταὐτόν), selbst, er, A) 1) alleinstehend, a) selbst, in eigener Person, zur Hervorhebung des Gegenstandes allem andern, was er nicht ist, gegenüber. Der Gegens. wird bisw. durch ein Partic. ausgedrückt, αὐτή τε καὶ τὸν υἱὸν ἔχουσα sie selbst u. ihr Sohn, καὶ αὐτός ebenfalls, *et ipse.* Es steht hier auch blos als betontes er. b) von selbst, aus

eigenem Antriebe, freiwillig. c) für sich selbst, ohne Andere, allein, bisw. mit hinzugef. οἶος, μόνος. d) in den Cass. obl. als Pron. pers. der dritten Person: seiner, ihm, ihn, hier einmal auch enklitisch, Il. 12, 304. e) scheinbar pleonastisch bei vorausgehendem Nomen nach einem Zwischensatze der Deutlichkeit wegen. 2) mit Pron. u. Adj. a) Pron. pers. ich selbst, gerade ich u. s. w., später meist durch Composs. ἐμαυτοῦ u. s. w. bezeichnet, doch steht αὐτός auch bisweilen allein ohne Pron. pers. statt desselben, so αὐτὸν ἐλέησον d. h. mich. b) bei Pron. poss., denen es im Gen. hinzugefügt wird, ἐμὸν αὐτοῦ χρεῖος meine eigene Noth. c) bei Pron. demonstr. das gerade, eben, ebenso bei ἕκαστος jeder für sich, und bei Zahlwörtern, wie in selbander, selbdritter, so πέμπτος αὐτός er selbst als der fünfte, also mit vier anderen. 3) beim Nomen, welches meist noch den Artikel hat, a) gerade, just, genau, unmittelbar, an und für sich. b) im Dat. mit sammt. B) ὁ αὐτός, ἡ αὐτή, τὸ αὐτό, att. zsgz. auch αὑτός, αὑτή, ταὐτό u. ταὐτόν, ταὐτοῦ u. s. w., ion. ὡυτός, ὡυτοί, τὠυτό derselbe (bei Hom. auch ohne Artikel in diesem Sinne). Oft constr. mit dem Dat. τὠυτό ὑμῖν dasselbe wie ihr, auffällig ἄλλην εἰκόνα σοι λέξω ἐκ τοῦ αὐτοῦ γυμνασίου τῇ νῦν st. ἐξ οὗ τὴν νῦν; ebenso folgt auch καί u. ὥσπερ. Adv. steht es in ἐν ταὐτῷ εἶναι, μένειν, γίγνεσθαί τινι an demselben Orte mit Einem sein od. zusammenkommen mit Einem, auch ohne τινί zusammen bleiben. Ebenso εἰς (ἐπὶ) u. κατὰ τὸ αὐτό, dagegen ἐν τῷ αὐτῷ zu derselben Zeit, zugleich, κατὰ τὰ αὐτά in derselben Weise. *Ipse, is, idem.*

αὐτόσε, Adv. dorthin, ebendahin, *eo, illuc.*

αὐτο-σίδηρος, 2. poet. ganz von Eisen.

αὐτόσ-συτος, 2. poet. von selbst bewegt, d. i. kommend.

αὐτο-σταδίη, ἡ (ἵστημι), ep. Nahkampf, in dem Mann gegen Mann steht, Handgemenge, *pugna, quae pugnatur comminus.*

αὐτό-στολος, 2. (στέλλομαι) poet. selbst ausrüstend, *ipse parans (navem).*

αὐτό-στονος, 2. poet. für sich seufzend.

αὐτο-σφαγής, 2. (σφάττω) poet. durch eigene od. der Seinen Hand gemordet, *a semet vel a suis caesus.*

αὐτο-σχεδά, ep. s. αὐτοσχεδόν.

αὐτοσχεδιάζω, a) unvorbereitet handeln, auf der Stelle thun, abs. u. τί, im Bes. aus dem Stegreif reden, extemporiren, *ex tempore ago.* b) oft auch aufs gerade Wohl hin, leichtsinnig od. übereilt handeln od. urtheilen, abs. u. περί τινος, *temere ago.*

αὐτοσχεδίη, ἡ, ep. der Nahkampf, das Handgemenge, nur Dat. u. Acc. αὐτοσχεδίην πλήσσειν u. ähnl. aus unmittelbarer Nähe durch Hieb od. Stich verwunden, *pugna, quae comminus pugnatur.* Von

αὐτο-σχέδιος, 2. (σχέδη) Sp. ganz nahe liegend, improvisirt, *extemporalis.*

αὐτο-σχεδόν, ep. u. **αὐτοσχεδά**, ep. Adv. ganz in der Nähe, μάχεσθαι Mann gegen Mann, im Nahkampf, *comminus.*

αὐτο-τελής, 2. sich selbst besteuern, unabhängig, *sibi soli vectigal pendens.*

αὐτό-τοκος, 2. poet. zugleich mit der Leibesfrucht, *cum ipso foetu.*

αὐτο-τραγικός, 3. leibhaft tragisch oder schauspielerartig, *merus tragicus.*

αὐτοῦ, Adv. 1) an demselben Orte, hier, dort, oft mit näherer Ortsbestimmung, durch Präpp. od. mit ἔνθα, ἐνθάδε an Ort u. Stelle, mit ταύτῃ an derselben Stelle, ferner vom Orte des Sprechenden: hier bei uns, od. abs. hier! halt! *Illic, sic.* 2) auf der Stelle, gleich, *illico.*

αὑτοῦ, att. zsgz. st. ἑαυτοῦ, w. s.

αὐτουργία, ἡ, poet. u. Sp. das Selbstthun, Selbstverrichten, τινός von etwas, abs. Selbstarbeiten, Selbstthätigkeit, *fabricatio, operatio eius, qui per se facit.* (Poet.: selbst verübte Handlung, Mord.)

αὐτ-ουργός, 2. (St. ἐργ) selbstarbeitend, selbstschaffend, bes. von seiner Hände Arbeit lebend, sein Feld selbst bauend, *qui quid ipse facit, opus ipse faciens.*

αὐτόφι, -όφιν, ep. Gen. u. Dat. sing. u. plur. von αὐτός, immer mit Präpp. ἀπ' αὐτόφιν, u. so παρ' αὐτόφιν d. i. παρ' αὐτοῖς, Il. 20, 140 s. v. a. gegen sie, Il. 23, 640 für sie, dah. auch ἐπ' αὐτόφιν indessen.

αὐτο-φόνος, 2. poet., und **αὐτο-φόντης**, ου, ὁ, poet. selbsttödtend, d. i. sich od. die Seinen tödtend, αὐτ. κακά Verwandtenmord, *se ipsum interficiens.*

αὐτό-φορτος, 2. poet. u. Sp. mit eigener Last beladen od. sammt der Ladung.

αὐτο-φυής, έος, 2. Adv. -ῶς, von selbst entstanden, natürlich, von Natur, *nativus, suapte natura.*

αὐτό-φωνος, 2. Sp. selbst tönend, selbst redend, *propria voce utens.*

αὐτό-φωρος, 2. (φώρ) beim Diebstahl selbst ertappt, überh. auf der That ertappt, überführt, αὐτ. ἀμπλακήματα durch eigene Nachforschung ans Licht gezogene Vergehen, bes. ἐπ' αὐτοφώρῳ auf frischer That, ἐπ' αὐτοφώρῳ ἐξελέγχειν durch unleugbare Thatsachen überführen, od. ἐπιδεῖξαί τι durch Thatsachen etwas beweisen; *in ipso facto deprehensus, ab ipso aliquo deprehensus.*

αὐτό-χειρ, ρος, ὁ, ἡ, eigenhändig, bes. mit eigener Hand mordend, z. B. sich, die Seinen, und so αὐτόχειρι σὺν μιάσματι st. σὺν μ. τῆς αὐτοχειρίας, auch subst. Thäter, Urheber, Mörder, *sua manu aliquid conficiens, auctor, interfector.* (Poet. auch pass. mit eigener Hand vollbracht.) Dav.

αὐτοχειρία, ἡ, eigenhändige That. Im Dat. αὐτοχειρίᾳ adv. mit eigener Hand, *sua manu.*

αὐτό-χθονος, 2. poet. zugleich mit dem Vaterlande, *cum ipsa terra.*

αὐτό-χθων, 2. aus dem Lande selbst hervorgegangen od. geboren, von jeher einheimische Volksstämme, Urvölker, Urbewohner, *ex ipsa terra ortus, indigena.*

αὐτο-χόωνος, 2. ep. st. αὐτόχωνος, zsgz. aus αὐτοχόανος, von sich selbst od. unmittelbar gegossen od. geschmolzen, also wie sie aus der Werkstätte des Schmelzers kommt, od. nach Doederl. von Meteoreisen, *ipse fundendo factus.*

αὔτως, poet. auch **αὕτως** (welche Formen bald für einerlei gelten, so dass Buttm. überall αὔτως als äol. für οὕτως schreiben will, Hermann u. A. überall αὔτως als Adv. von αὐτός schreiben, bald für verschieden, sodass die alten Grammatiker αὔτως als eitel und αὕτως = οὕτως erklären, Doederl. aber das eine αὔτως von αὐτός, u. ein anderes aus dem ungebr. ἀάατος, ἄτη gebildet werden lässt in dem Sinne: fehlerhaft, nicht so wie es sein sollte), Adv. 1) selbiger Art, ebenso, so, gerade so, auch mit ὡς u. ὧδε. 2) in Bezug auf vergangene Zeiten: noch eben so wie sonst, immer noch so. 3) in Bezug auf den gegenwärtigen Zustand: so wie jetzt, gleich so. Dah. 4) ganz so, gleich so (ohne alle Veränderung des gegenwärtigen Zustandes), so hin, ohne Weiteres, schlechtweg, nur so, also: vergeblich, umsonst, unbedacht. *Sic, frustra.*

αὐχενίζω (αὐχήν), poet. abhalsen, den Hals abschneiden, τινά, *cervices caedo.*

αὐχένιος, 3. (αὐχήν) ep. zum Nacken gehörig, **τένοντες** die Nackensehnen, *ad cervicem pertinens.*

αὐχέω (verw. mit εὐχή, εὔχεσθαι, nach Andern von αὐχήν, den Nacken erheben), sich berühmen, überh. stolz behaupten, mit folg. Inf., *glorior, iacto.* Dav.

αὔχημα, τὸ, u. **αὔχησις**, ἡ, a) Prahlerei, prahlerische Keckheit, kecke Zuversicht. b) das, womit man prahlen kann, Glanz, Zierde, Stolz, *gloriatio, superbia, causa gloriandi.*

αὐχήν, ένος, ὁ (ὀχέω, nach Doederl. = ἀνα-ϝέχανος, von ἀνέχω, also eigtl. der Träger), 1) Nacken, Genick, überh. der Hals. 2) von der Aehnlichkeit mit dem Hals hiess nun jede schmälere Verbindung zwischen zwei grösseren Ganzen so, also a) Landenge, Landzunge (bei uns Rücken, Kamm genannt). b) Meerenge, Pass. c) ion. Schlucht, Pass zu Lande. 3) ion. der Hauptstrom eines Flusses, von welchem aus sich mehrere Kanäle bilden. *Collum, cervix.*

αὐχμέω (αὐχμός), eigentl. dürr, trocken sein, dann struppig, schmutzig sein, *aridus s. squalidus sum.*

αὐχμηρός, 3. u. ion. u. poet. **αὐχμώδης**, 2. (εἶδος) 1) dürr, trocken, *siccus* 2) übertr. rauh, schmutzig, verwildert, *squalidus.*

αὐχμός, ὁ (αὔω), 1) Trockenheit, Dürre, auch im Plur., *siccitas.* 2) Schmutz, *squalor.*

αὐχμώδης, 2. s. αὐχμηρός.

αὔω, (s. εὕω), ep. eigentl. anzünden, dah. dürr machen, ἵνα μή ποθεν ἄλλοθεν αὔοι, verst. πῦρ, damit er nicht anderswoher Feuer holen und anzünden müsse; lat. *uro*, Skt. Wurz. *ush, oshami.*

αὔω od. **ἀΰω** [⏑—], impf. αὖον, aor. ἤυσα und ἄυσα (ἄω, hauchen), ep. u. poet. 1) intr. a) laut schreien, rufen. Oft verstärkt mit μακρόν, μέγα, δεινόν, ἐπὶ μακρόν weithin. b) von leblosen Dingen, ertönen, erschallen. 2) trans. τινά Einen rufen, *clamo, inclamo.*

ἀφ-αγνίζομαι, Med. poet. für sich ein Sühnopfer darbringen, τινί.

ἀφαίρεσις, εως, ἡ, das Wegnehmen, die Beraubung, Aufhebung, *ademtio, privatio.* Von

ἀφ-αιρέω, ep. auch ἀποαιρέω, ion. ἀπαιρέω, fut. ἀφαιρήσω, pf. ἀφῄρηκα, ion. ἀπαραίρηκα, aor. ἀφεῖλον, inf. ἀφελεῖν, Adj. verb. ἀφαιρετέον (auch in tmesi), I) Act. u. Pass. wegnehmen, wegräumen, entfernen, tilgen, ausstreichen, τί etwas, τινός τι von Einem etwas d. i. Jmdm etwas absprechen, entziehen, auch τινί τι Jmdn von etwas befreien, einer Sache überheben, u. τινά τι Einem etwas abnehmen, dah. auch ἀφ. τί etwas mindern, beschränken. Im Pass. ἀφαιρεῖσθαί τι einer Sache beraubt werden, verlustig gehen, bisw. auch τινός. II) Med. 1) für sich wegnehmen, dah. absol. wegnehmen, dann τί etwas davontragen, u. τινός τι a) etwas von etwas wegnehmen, b) Einem etwas entreissen, od. auch τινά τι Einem etwas nehmen, entziehen, Einen um etwas bringen; endlich auch τινί τι. 2) durch sich wegnehmen, d. i. beendigen oder hemmen, vertilgen, u. ἀφαιρεῖσθαί τινα εἰς ἐλευθερίαν Einen befreien, u. so auch ἀφ. allein: Einen herausreissen oder befreien, endlich ἀφαιρεῖσθαί τινα μὴ ποιεῖν τι Einem die Möglichkeit nehmen etwas zu thun, Einen hindern etwas zu thun. *Adimo, detraho, privo, libero.*

ἀφ-άλλομαι, f. ἀφαλοῦμαι, ep. u. Sp. wegspringen, herabspringen, τινός von etwas, *desilio.*

ἀ-φάλος, 2. ep. ohne φάλος, d. i. ohne den Helmkamm, in den der Helmbusch gesteckt ward, *eminentiam non habens in galea.*

ἀφ-αμαρτάνω, aor. ep. ἀφάμαρτον und ἀπήμβροτον (auch in tmesi), mit dem Gen. 1) verfehlen, nicht treffen, *aberro.* 2) (ep.) verlustig gehen, beraubt werden, *excido ex aliqua re.*

ἀφαμαρτο-επής, 2. = ἁμαρτοεπής, ep. in der Rede abschweifend, von der Sache abirrend, *verbis evagans.*

ἀφ-ανδάνω, ep. u. poet. nicht gefallen, missfallen, τινί, *displiceo.*

ἀφάνεια, ἡ, 1) Unscheinbarkeit, Niedrigkeit, *obscuritas.* 2) (poet.) das Unsichtbarwerden, die Vernichtung, *interitus.* Von

ἀ-φανής, 2. u. ep. u. poet. ἄφαντος, 2. (φαίνομαι) 1) unscheinbar, unbekannt, unberühmt, unangesehen, *ignotus.* 2) nicht zum Vorschein kommend, dah. a) versteckt, verborgen, verschwunden, vernichtet, vergessen, unsichtbar. b) übertr. dunkel, unsicher, nicht einleuchtend, grundlos. Subst. οἱ ἀφανεῖς die nicht zum Vorschein Gekommenen, die Vermissten, τὸ ἀφανές die Ungewissheit des Erfolgs, u. so ἀφανῆ γίγνεσθαι unsichtbar werden, verschwinden, abhanden kommen, ἀφανῆ εἶναι unsichtbar, verschwunden sein, fort sein, fehlen, οὐκ ἀφ. εἶμι ποιῶν τι ich thue etwas öffentlich, auch ποιῶ τι ἀφανὴς ὤν d. i. im Verborgenen, ἐν (τῷ) ἀφανεῖ an einer dunkeln Stelle, im Dunkel, im Geheim, in Unsicherheit, ἐκ τοῦ ἀφανοῦς aus einem Versteck, unbemerkt, εἰς ἀφανές in dunkle d. i. unbekannte Gegenden, *in conspectum non cadens, qui disparuit, caecus, abstrusus, incertus.* Adv. -ῶς, unsichtbar, unbemerkt, heimlich, οὐκ ἀφ. μάχεσθαι nicht unbemerkt d. i. wacker kämpfen, *occulte.* Dav.

ἀφανίζω, 1) Act. a) unsichtbar machen, aus den Augen entrücken, wegschaffen, vertilgen, zerstören, tödten. b) unscheinbar machen, verdunkeln, seines Glanzes berauben, abschwächen, mindern, verheimlichen, verschweigen, übergehen, *ex conspectu removeo, tollo, deleo, obscuro.* 2) Pass. entrückt, vertilgt, verdunkelt, verunstaltet werden, verschwinden, *evanesco.* Dav.

ἀφάνισις, εως, ἡ, das Verschwinden, *exstinctio.* (Aehnl. Sp. ἀφανισμός, ὁ.)

ἄ-φαντος, 2. s. ἀφανής.

ἀφ-άπτω, Sp., ion. ἀπ-άπτω, anknüpfen, z. B. ἅμματα ἐν ἱμάντι Knoten in einen Riemen knüpfen, *annecto*, ἀπαμμένος, herabhangend, *dependens.*

ἄφαρ, Adv. (nach Einigen aus ἅπτω od. αἶψ' ἄρα, nach Andern von ἀπό u. ἄρα) ep. u. poet. schnell, plötzlich, flugs, rasch, sofort, sogleich, gleich, verstärkt durch αὐτίκα gleich auf der Stelle, *continuo, statim, in promptu.*

ἀ-φάρμακτος, 2. Sp. unvergiftet, ohne Gift, *non venenatus.*

ἀφ-αρπάζω, f. -άξω, att. -άσω, aor. ep. ἀφάρπαξα, ep., poet. u. Sp. herabreissen, wegreissen, rauben, ausplündern, τί τινος u. ἀπό τινος, *rapio, detraho.*

ἀφάρτερος, 3. ep. Compar. von ἄφαρ, schneller, hurtiger, *pernicior.*

ἀφᾱσία, ἡ, s. ἀμφασίη.

ἀφάσσω, f. ἀφάσω, aor. ἤφασα (ἀφάω), ion. betasten, *palpo.*

ἄ-φᾱτος, 2. ion. poet. u. Sp. unaussprechlich, ungeheuer, *ingens.*

ἀφαυρός, 3. (nach Einigen v. ἀφαύω, nach Andern von παῦρος, φαῦλος, φαῦρος) ep. schwach, ohnmächtig, kraftlos, gew. comp. u. superl., *invalidus.*

ἀφάω, Intensivf. von ἅπτομαι, part. ἀφόωντα, ep. zerd. st. ἀφῶντα, ep. befühlen, betasten, untersuchen, *tracto.*

ἀ-φεγγής, 2. poet. lichtlos, nicht leuchtend, ἀφεγγὲς nächtliches Grauen, *luce carens, ater.*

ἀφ-εδρών, ὁ, N. T. Abtritt, Cloake.

ἀφέῃ ep. st. ἀφῇ, ἀφέηκα st. ἀφῆκα, s. ἀφίημι.
ἀφειδέω, nicht schonen, nicht achten, vernachlässigen, abs. u. τινός, *non parco, negligo.* V.
ἀ-φειδής, 2. (φείδομαι) nicht schonend, schonungslos, nicht sparend, nicht achtend, abs. und τινός, *non parcens, negligens.* Adv. **-ῶς,** ion. **-έως,** a) in Menge, reichlich. b) schonungslos, hart. c) ohne sich zu schonen, unverzagt. Comp. ἀφειδέστερον, Superl. ἀφειδέστατα, *non parce, largiter, sine misericordia, fortiter.* (Dav. ἀφειδία, ἡ, N. T. Schonungslosigkeit, Härte.)
ἀφείῃ, s. ἀφίημι. **ἀφεῖλον,** ἀφελεῖν u. ähnl., s. ἀφαιρέω. **ἀφεκτέον,** s. ἀπέχω. [*citas.* V.
ἀφέλεια, ἡ, Sp. Schlichtheit, Einfachheit, *simpli-*
ἀ-φελής, 2. Adv. **-ῶς** (φελλεύς, steiniger Boden), eigentl. glatt, ohne Anstoss, dah. einfach, schmucklos, schlicht, περί τι, Subst. τὸ ἀφελές, die Einfachheit, *tenuis, sine offensione, simpliciter.*
ἀφ-έλκω, ion. ἀπ-, aor. ἀφείλκυσα, wegziehen, d. i. fortreissen, wegschleppen, fortziehen, τινός u. ἀπό τινος von etwas, übertr. ἐπί τι zu etwas hinziehen; *abstraho.*
ἀφελότης, ἡ. N. T. = ἀφέλεια.
ἄφενος, τὸ (Wurz. ἀφ, verw. mit ἀφνειός, Skt. *ap-nas* Ertrag, Besitz, nach Buttm. aus einem ungebr. ἀφνύς, u. dies abgekürzt aus ἄφθονος, nach Doederl. Metath. von τὸ φάνος od. = ἀναφαντόν, also das Ansehn, nach den Alten ἀπὸ u. ἕνος, eigtl. ἡ ἀφ' ἑνὸς ἐνιαυτοῦ περιουσία), ep. reichlicher Vorrath, Reichthum, Vermögen, *copia, divitiae.*
ἀφέξω u. ähnl., s. ἀπέχω.
ἄφ-ερκτος, 2. poet. ausgeschlossen, abgewehrt.
ἀφ-έρπω, poet. wegkriegen, wegschleichen, weggehen, *abeo.*
ἄ-φερτος, 2. poet. unerträglich, verderblich, unheilvoll, *intolerabilis.*
ἄφες, s. ἀφίημι.
ἄφεσις, εως, ἡ (ἀφίημι), 1) Sp. Entsendung, das Abschiessen von Geschossen, *emissio.* 2) Entlassung, Freilassung (auch im Plur.), *remissio.*
ἀφεσταίη u. ἀφεστήξω, s. ἀφίστημι.
Ἀφεταί u. **Ἄφεται,** ῶν, αἱ, Ort am Busen von Magnesia. [loszulassen, *dimittendus.*
ἀφετέος, 3. Adj. verb. von ἀφίημι, zu entlassen,
ἄφετος, 2. (ἀφίημι) losgelassen, bes. von Thieren, frei, ohne Hüter, u. mit τινί einer Gottheit geweiht, heilig, *liber, sine custode, sacer.*
ἄφευκτος, 2. Sp. s. ἄφυκτος.
ἀφή, ἡ, 1) (ἅπτω) ion. das Anzünden, περὶ λύχνων ἀφάς um die Zeit, wo man Licht anzündet, mit Einbruch der Nacht. *Accensio.* 2) (ἅπτομαι) das Berühren, Ergreifen, der Griff (in die Saiten), *tactus.* (N. T. auch: das Gelenke.)
ἀφ-ηγέομαι, ion. ἀπ-, 1) von einem Punkte weg vorausziehen, überh. vorangehen, anführen, τινός, *praeeo.* 2) erzählen, auseinandersetzen, angeben. Das Pf. ion. auch pass., z. B. τὸ ἀπηγημένον das Angeführte. *Narro, refero.*
ἀφ-ήγημα, τὸ, ion. ἀπ-, u. **ἀφήγησις,** εως, ἡ, Sp., ion. ἀπ-, ιος, ἡ, Erzählung, sowohl das Erzählen als das Erzählte, *narratio.*
ἀφηδύνω, Sp. versüssen.
ἀφ-ῆκα, s. ἀφίημι.
ἀφ-ήκω, hingelangen.
ἀφ-ήμενος, 3. (ἧμαι) ep. Part. entfernt oder abgesondert sitzend, *in remoto sedens.*
ἀφ-ημερεύω, den Tag über abwesend sein, *diem extra stationem ago.*
ἀφ-ηνιάζω, Sp. den Zügel abwerfen, durchgehen, *frena respuo.*
ἀφήσω, s. ἀφίημι.
ἀφήτωρ, ορος, ὁ (ἀφίημι), ep. der Entsender, Pfeilentsender, Bein. des Apollo, *iaculator.*
ἀφθαρσία, ἡ, Sp. Unvergänglichkeit, *aeternitas.* (N. T. auch: Unverdorbenheit, Lauterkeit.) Von
ἄ-φθαρτος, 2. (φθείρω) N. T. unvergänglich.
ἄ-φθεγκτος, 2. (φθέγγομαι) poet. lautlos, still, *silens.*
ἄ-φθιτος, 2. (φθίω) ep. poet. u. Sp. unvergänglich, ewig dauernd, *aeternus.*
ἄ-φθογγος, 2. ion. poet. u. Sp. lautlos, stumm, *silens.*
ἀ-φθόνητος, 2. poet. unbeneidet, *cui non invidetur.*
ἀφθονία, ἡ, 1) Neidlosigkeit, Bereitwilligkeit, vollkommene Erlaubniss oder Gelegenheit, *animus propensus, potestas libera.* 2) Ueberfluss, Menge, Fülle, εἰς ἀφθονίαν im Ueberfluss, *abundantia.* V.
ἄ-φθονος, 2. neidlos, d. i. 1) frei von Neid, dah. auch freigebig, u. vom Boden: ergiebig, gesegnet, ἐν τοῖς ἀφθονωτάτοις στρατοπεδεύεσθαι d. h. in den reichst gesegneten Gegenden. *Invidiae expers, largus.* 2) unbeneidet, *non invisus.* 3) reichlich gespendet, in Ueberfluss vorhanden, reichlich, vollauf, hinlänglich, ἐν ἀφθόνοις βιοτεύειν im Ueberfluss leben, vollauf zu leben haben, πολὺς καὶ ἄφθονος od. ἄφθονος καὶ πολύς in hinlänglicher Menge, *copiosus.* Adv. **ἀφθόνως,** reichlich, in Ueberfluss, ἀφθ. ἔχειν τινός in Fülle od. vollauf von etwas haben; *abunde.*
Ἀφιδναι, αἱ, ein attischer Demos der Phyle Leontis.
ἀφ-ιδρύω, poet. anderswohin versetzen.
ἀφ-ιερόω, poet. u. Sp. absühnen, weihen.
ἀφ-ίημι [ῑ], ion. ἀπ-, impf. 3. pers. sing. ἠφίει u. ἀφίει od. ἀπίει, 3. plur. ἀφίεσαν u. ep. ἀφίουν wie von ἀφιέω, fut. ἀφήσω, aor. ἀφῆκα, ep. ἀφέηκα, 3. dual. aor. 2. ep. ἀφέτην, 3. sing. conj. ἀφέῃ ep. st. ἀφῇ, Adj. verb. ἀφετέον (auch in tmesi), A) Act. u. Pass., u. zwar: I) trans. 1) a) wegsenden, wegschicken, fortschicken, entlassen, ἐπί τι od. mit folg. Inf., bes. von Wurfgeschossen (die selbst τὰ ἀφιέμενα heissen), sie entsenden, schleudern, χερός aus der Hand (Pass. auch: entsprühen); ferner ἑαυτὸν εἴς τι sich in etwas werfen, auf etwas werfen, auch fallen lassen, vergiessen, herabwerfen, herablassen, ἐπί τι, τί τέλος ἀφ. was prophezeit er? u. so ἔπος oder φωνήν eine Stimme von sich geben, ertönen lassen, θυμὸν εἴς τινα den Zorn gegen Jmdn auslassen, *dimitto.* b) vertreiben, abstreifen, verlieren, aushauchen, lassen, aufgeben, verlassen, sein lassen, unterlassen, nicht achten, vernachlässigen, übergehen, od. die Frau verstossen, sich von ihr scheiden, das Schiff seinen Lauf nehmen lassen, εἰς τὸ πέλαγος in See lassen, u. so scheinb. intr. mit verst. ναῦν in See stechen, *missum facio, negligo.* c) τινί τι Einem etwas überlassen, gestatten, zulassen, *cedo, concedo.* 2) loslassen, freilassen, freisprechen, befreien, τινός von etwas, auch τινί τι Einem etwas erlassen, verzeihen, überlassen, aufgeben, mit folg. Inf., u. zwar auch mit beigef. μή, weil in ἀφίημι ein negativer Begriff liegt, ferner dem Pferde die Zügel lassen, u. Menschen od. Thiere frei laufen lassen εἴς τινα, ἑαυτόν τινος u. ἔκ τινος sich von etwas losmachen, frei machen, πρός τι um sich zu etwas zu wenden, od. τῶν αἰχμαλώτων d. i. von den Gefangenen Einige loslassen, *absolvo, libero.* II) intr. nachlassen, aufhören, mit Part. etwas zu thun. B) Med. a) sich losmachen von etwas (τινός), ab-

lassen, trennen, aufgeben etwas. b) das Seinige loslassen, fortspritzen, ἔς τι in etwas.

ἀφ-ικνέομαι, ion. ἀπ-, u. ep. Nebenf. ἀφικάνω (diese nur im Präs. u. Impf.), Dep. med., f. ἀφίξομαι, aor. ἀφικόμην, pf. ἀφῖγμαι, plqpf. ep. 3. plur. ἀπίκατο, a) wohin kommen, hingelangen, hinkommen, zu Jmdm oder an einen Ort, übertr. von Zuständen: über Einen kommen, Einen befallen, eintreten; auch an den Ort, von dem man ausgegangen ist, kommen, d. i. zurückkehren. Theils abs., oft mit dem blossen Acc., doch auch mit εἰς, εἰς τόξευμα in die Schussweite, mit ἐπί, πρός, παρά, κατά und ὑπό τι. Oft mit Dat. für Einen ankommen, zu Einem, der unsere Hülfe erwartet, kommen, ἐς λόγους ἀφ. τινί mit Einem in ein Gespräch kommen, ähnl. διὰ λόγων ἀφ. τινί sich mit Einem besprechen. b) in einen Zustand gerathen, gelangen, ἐς, πρός, ἐπί τι zu etwas, εἰς πάντα, ἐπὶ πάντα Alles versuchen, ἐς ὀξὺ spitz zulaufen, ἐς ὀλίγον mit folg. Inf. wenig daran fehlen, εἰς τὸ ἴσον τινί zu gleichem Punkte mit Einem gelangen, es Einem gleich thun, ἐς ἔχθος τινί mit Einem in Feindschaft gerathen, διὰ μάχης ἀφ. τινί mit Einem in Kampf gerathen. *Advenio, pervenio, redeo, desino.* (Dav. ἀφίκτωρ, ορος, ὁ, poet. der Schutzflehende.)

ἀ-φιλάγαθος, ὁ, ἡ, N. T. das Gute od. die Guten nicht liebend.

ἀ-φιλάργυρος, 2. N. T. nicht geizig.

ἀ-φίλητος, 2. poet. ungeliebt, *non dilectus.*

ἀ-φιλοπλουτία, ἡ, Sp. = ἀφιλοχρηματία.

ἄ-φιλος, 2. 1) freundlos, ohne Freund, von Freunden entblösst, *amico carens.* 2) nicht befreundet, unbeliebt, *ingratus.* Adv. **-ίλως,** ungern, *ingrate.* (Dav. ἀφιλία, ἡ, Sp. die Freundeslosigkeit.)

ἀ-φιλότῖμος, 2. Sp. ohne Ehrgeiz, ohne edle Bestrebungen, πρός τι, ohne Generosität. Subst. τὸ ἀφιλότιμον, der Mangel an Ehrgeiz. *Non ambitiosus, vilis.*

ἀ-φιλοχρηματία, ἡ (φιλοχρήματος), Verachtung des Reichthums, *pecuniarum contemtus.*

ἄφιξις, εως, ἡ, ion. ἄπ-, ιος (ἀφικνέομαι), Ankunft, ἡ εἴς τινα τόπον ἀφ. die Ankunft an od. in einem Orte, das Reisen nach einem Orte, τὴν ἀφ. ποιεῖσθαι εἴς τινα od. ἐπί τινος eine Reise zu Jmdm unternehmen, seinen Lauf wohin richten, ἡ ἐνθάδε, ἐνθαῦτα ἄφιξις der Umstand, dass man hierher kommt, *adventus, cursus.* (Poet. = ἱκεσία.)

ἀφ-ιππάζομαι, Sp. u. **ἀφιππεύω,** wegreiten, davonreiten, auch zurückreiten, *equo vehor.*

ἄφ-ιππος, 2. ungeschickt zum Reiten, *equitandi imperitus.* (Auch: ungeeignet zur Reiterei.)

ἀφ-ίπταμαι, s. ἀποπέτομαι.

ἀφ-ίστημι, ion. ἀπ-, fut. 3. ἀφεστήξω, pf. ἀφέστηκα, verk. 2. dual. ἀφέστατε, 3. pl. ἀφεστᾶσι, part. ep. ἀφεσταώς, gen. pl. ion. ἀπεστεώτων, 3. pl. plqpf. ἀφέστασαν, Med. 3. pl. praes. ἀπιστέαται st. ἀφίστανται, impf. 3. pl. ἀπιστέατο st. ἀφίσταντο, Adj. verb. **ἀποστατέον,** A) Act. I) trans. 1) wegstellen, fortstellen, entfernen, ἑαυτὸν ἀπό τινος sich wegmachen von etwas, einer Sache entsagen. 2) fernhalten, abwenden, τὶ εἴς τι etwas in Sicherheit wegbringen. 3) abwenden, abtrünnig machen, entfremden, abbringen, τινός u. ἀπό τινος von etwas. *Averto, alieno, ad defectionem impello.* II) intr. (pf. plqpf. aor. 2. u. f. ἀφεστήξω) 1) wegtreten, auf die Seite treten, sich entfernen, in den Prätt. fern stehen, sich fern halten, abstehen, sich unterscheiden, abs. u. τινός von etwas. 2) sich von Einem trennen, abfallen, abs. ἀφεστώς ein Abgefallener u. auch ein davongelaufener Sklave, und τινός, ἀπό τινος von Einem, auch τινί Einem abfallen, d. i. von Einem, ὑπό τινος durch Einen, εἴς τι von etwas weg zu etwas sich wenden, πρός od. εἴς τινα zu Einem übergehen, an Einen abfallen. 3) von etwas abstehen, auf etwas verzichten, τινί Jmdm zu Gunsten, etwas verlieren, ablassen, abs. u. τινός, z. B. φρενῶν die Fassung verlieren. B) Med. 1) (pr. u. impf.) = act. intr. 2) abstehen, sich entfernen, ἔκ τινος aus einem Lande, τινός sich einer Sache entziehen, ἔς τι nach, zu etwas hinneigen. 3) sich ab- od. zuwägen lassen, sich bezahlen lassen, vergelten. *Absisto, desero, descisco, profugio, rependo.*

ἄφλαστον, τὸ (nach Doederl. sync. aus ἀναπλαστόν von πλάσσειν), ep. u. ion. das Bildniss u. die damit verzierte Spitze des Schiffshintertheils od. Spiegels, der Knauf (auch im Plur. u. zwar bei Einem Schiffe), *aplustre.*

ἄ-φλεκτος, 2. poet. unverbrannt.

ἀφλοισμός, ὁ (ἀ euph. u. φλοῖσβος, Schaum, Rauschen, von φλοίω strotzen, vgl. φλε in φλέω u. φλυ in φλύω; nach Andern verw. mit ἀφρός), ep. Schaum, Geifer, *spuma.*

ἀφνειός, 2. ep. und **ἀφνεός,** 3. (ἄφενος), poet. angesehen, reich, vermögend, begütert, τινός an etwas, *opulentus.*

ἄφνω, Adv. (nach Doederl. sync. aus αἰπεινῶς für ἄφνως, nach Apoll. = ἀφανῶς) jählings, plötzlich, unversehens, *subito.*

ἀ-φόβητος, 2. poet. u. **ἄ-φοβος,** 2. Adv. **-όβως,** 1) unerschreckt, τινός von etwas, furchtlos, unbesorgt. 2) keine Furcht einflössend, zahm, *imperterritus, metu carens, non formidabilis.* Dav.

ἀφοβία, ἡ, Sp. Furchtlosigkeit, ὑπέρ τινος wegen etwas, *securitas.*

ἄφ-οδος, ἡ, ion. ἄπ-, a) Abmarsch, Abzug, bes. auch Rückmarsch, Rückzug, u. hier mit οἴκαδε. b) der Platz zum Rückzug, *discessus, recessus.*

ἀφοίβαντος, 2. poet. ungereinigt, unrein.

ἀφ-ομοιόω, verähnlichen, nachbilden, ἑαυτὸν πρός τι sich in etwas verwandeln, *similem reddo.* (Dav. ἀφομοίωμα, τὸ, das Ebenbild.)

ἀφ-οπλίζω, ep. 1) der Waffen berauben, auch blos: berauben, τοῦ τόξου, *arma demo.* 2) Med. sich entwaffnen, seine Rüstung ablegen, *arma exuo.*

ἀφ-οράω, ion. ἀπορέω, aor. ἀπεῖδον, 1) wegblicken, wegsehen, zurückblicken, *avertor, respicio.* 2) von ferne sehen, nach etwas hinsehen, etwas (τί) erblicken, seinen Blick auf etwas richten (auch im übertr. Sinne), u. zwar, πρός, εἴς τινα od. τι überh. nach etwas gekehrt od. gerichtet sein, *prospicio.*

ἀ-φόρητος, 2. (φορέω) unerträglich, *intolerabilis.*

ἀφορία, ἡ, Unfruchtbarkeit.

ἀφ-ορίζω u. ep. **ἀπ-ουρίζω** (ὅρος), 1) abgrenzen, trennen, ἀπό τινος von etwas, *definio, separo.* 2) (ἀπουρίζω) von der Grenze wegnehmen, sie schmälern, *detraho de agris.*

ἀφ-ορμάω, 1) Act. aufbrechen, losbrechen, abs. u. τινός od. ἔκ τινος von einem Orte, u. πεῖραν zum Ueberfall. 2) Dep. pass. abs. aufbrechen, wegreisen, nachkommen, z. B. ναῦφιν hinwegstürmen, hinwegeilen, *proficiscor.*

ἀφ-ορμή, ἡ, der Punkt, von dem ein Unternehmen ausgeht, u. zwar: a) Stützpunkt, Haltpunkt, *locus, unde fit impetus.* b) übertr. Mittel, Hülfsmittel, Handhabe, Veranlassung, Gelegenheit, abs. od. τινός, εἴς und πρός τι zu etwas, insbes. der Fonds, das Betriebscapital, *opes, causa, occasio.*

ἀφ-ορμίζομαι, poet. Med., ναῦς χϑονός seine Schiffe vom Lande absegeln lassen, *reduco e portu.*

ἀ-φόρμικτος, 2. poet. ohne Citherspiel.

ἄφ-ορμος, 2. (ἀφορμάω) poet. abziehend, ἐμᾶς χϑονός aus meinem Lande, *redux.*

ἄ-φορος, 2. (φέρω) unfruchtbar, *sterilis.* (Poet. auch unfruchtbar machend.)

ἀφ-οσιόομαι, ion. ἀπ-, Med. 1) sich entsühnen, dah. etwas aus religiöser Scheu von sich fern halten od. zurückweisen, τὰς ἀράς die Flüche aufheben, *expio, abominor.* 2) sich einer heiligen Pflicht entledigen, einer Gewissenspflicht genügen, τῇ ϑεῷ der heiligen Pflicht gegen die Göttin genügen, λόγιόν τι dem Gebote eines Orakelspruches genügen, ihn pünktlich beobachten, τὴν ἐξόρκωσιν der eidlich übernommenen Pflicht genügen, *religionis causa aliquid facio.* (Dav. ἀφοσίωσις, ἡ, Sp. Entsühnung, ἀφοσιώσεως ἕνεκα, um dem Gewissen zu genügen, dah. zum Schein, obenhin, τιμῆς ἀφοσίωσις, Ehrenerweisung um des lieben Gottes willen, kalte Ehrenerweisung.)

ἀφόωντα, s. ἀφάω.

ἀφρᾰδέω (s. ἀφραδής), ep., u. **ἀ-φραίνω** (φρήν), ep. unbesonnen od. unsinnig sein, unüberlegt reden od. handeln, *insanio.*

ἀ-φρᾰδής, 2. ep., u. ep. Adv. **-δέως**, u. **ἀ-φράσμων**, 2. poet. (mit poet. Adv. **-μόνως**) (φράζομαι) gedankenlos, unüberlegt, unbesonnen, unbedachtsam, unverständig, besinnungslos, *consilii s. sensuum expers, inconsulte.*

ἀφρᾰδίη, ἡ, ep. Unverstand, Thorheit, Unbesonnenheit, Unachtsamkeit, Unkunde, Unerfahrenheit, τινός in etwas. Oft im Plur., *imprudentia, inscitia.*

ἀφραίνω s. ἀφραδέω.

ἄ-φρακτος, 2. (φράσσω) unverzäunt, unbefestigt, schutzlos, von Schiffen: ohne Verdeck, von Personen: unbeschirmt, ohne Vertheidigungsmittel, πρός τινα gegen Jmdn, und auch τινός ohne Schutz von Jmdm, *non septus, non munitus, imparatus.*

ἀφράσμων u. Adv. **-μόνως**, s. ἀφραδής.

ἄ-φραστος, 2. ion. u. poet., Adv. **-άστως**, unerkennbar, unbemerkbar, geheim, unbegreiflich, unerwartet, *qui cerni non potest, caecus, de quo quis coniicere non potest, inexspectato.*

ἀφρέω, ep. (Impf. ep. ἄφρεον), u. **ἀφρίζω**, poet. u. Sp. (ἀφρός) schäumen, στήϑεα an der Brust, *spumo.*

ἀ-φρήτωρ ορος, ὁ (φρήτρη), ep. kein ächter Stammgenosse, *sine gente.*

Ἀφρο-γένεια, ἡ, die Schaumgeborene.

ἀφρίζω, s. ἀφρέω.

ἀφροδῑσιάζω, der Liebe geniessen, theils abs., theils mit Acc. der Neutr., theils πρός τι Liebesverlangen darnach haben, *re venerea utor.*

ἀφροδίσιος [ῑ], 3. zum Liebesgenuss gehörig, ὅρκος ein Liebesschwur, τὰ ἀφροδίσια a) Liebesgenuss, τινός mit Jmdm. b) die Geschlechtstheile, *venereus, res venerea.*

Ἀφροδίτη [⏑⏑—], ἡ (ἀφρός, δύω, die aus dem Schaum aufgetauchte), 1) Aphrodite, Göttin der Liebe, des Liebesgenusses, der Anmuth u. Schönheit. In Kythera hatte sie herrliche Tempel, dah. Κυϑέρεια. 2) übertr. poet. u. Sp. Liebe, Liebesgenuss, überh. Genuss, Freude. *Venus.*

ἀφρονέω (ἄφρων), nur part. praes., ep. unvernünftig, thöricht sein oder handeln, *desipio.*

ἄ-φροντις, ιδος, ὁ, ἡ, Sp. sorgenfrei, *non anxius.*

ἀφροντιστέω, sorglos sein, τινός um etwas, od. mit folg. ὅπως nicht nach etwas fragen, *negligo.* V.

ἀ-φρόντιστος, 2. poet. u. Sp. unbedacht, unvorbereitet, *improvisus.* Adv. **-ίστως**, a) ohne Ueberlegung, unbesonnen. b) mit ἔχειν auch: unbekümmert, sorglos sein, *inconsiderate, socors sum.*

ἀφρόνως u. -εστέρως, s. ἄφρων.

ἀφρός, ὁ (man vergl. Skt. *abhra-m* Schaum), Schaum, Geifer, im Plur. Schaumblasen, *spuma.*

ἀφροσύνη, ἡ (ἄφρων), Unsinn, Unverstand, Unbesonnenheit, Thorheit, thörichte Keckheit, πρός τινα, auch Besinnungslosigkeit des Rausches, Xen. Cyr. 4, 2, 41. Im Plur. Aeusserungen der Thorheit. *Dementia, temeritas.*

ἀ-φρουρος, 2. unbewacht, ohne Besatzung.

ἀφρώδης, 2. schaumartig.

ἄ-φρων, 2. (φρήν) Adv. **-όνως**, comp. **-εστέρως**, unvernünftig, unverständig, unbesonnen, thöricht, besinnungslos, sinnlos, toll, wüthend. Subst. τὸ ἄφρον die Unvernunft, doch auch das Unvernünftige (der Körper). *Demens, imprudens, imprudenter.*

ἀφ-υδραίνω, poet. abwaschen.

ἀφύη, ἡ, die Sardelle.

ἀ-φυής, 2. Adv. **-υῶς** (φυή), ohne natürliche Neigung, unbegabt, πρός τι, auch ἀφυὴς τὸ σῶμα ohne körperliche Anlagen, *simplex, ineptus.*

ἄ-φυκτος, 2. (φεύγω) unentfliehbar, unentrinnbar, das, woraus man nicht entkommen kann, u. so ἐν ἀφύκτῳ ἔχεσϑαι nicht entkommen können, *inevitabilis, ita implicatus, ut te extricare nequeas.*

ἀφῠλακτέω, keine Vorsicht anwenden, abs. und τινός für etwas, *non caveo mihi, non curo.* V.

ἀ-φύλακτος, 2. 1) unbewacht, ungeschützt, ohne Besatzung, *non custoditus.* 2) sich nicht hütend, sorglos. Neutr. als Adv. Subst. τὸ ἀφ. Sorglosigkeit in der Bewachung. *Incautus.* 3) wogegen man sich nicht schützen kann, unvermeidlich, *inevitabilis.* Adv. **-άκτως**, ohne Vorsichtsmassregeln zu treffen, *incaute.*

ἄ-φυλλος, 2. ep. poet. u. Sp. blätterlos, entblättert, *sine foliis.*

ἀφ-υπνίζω, poet. u. Sp. a) aus dem Schlafe wecken. b) Pass. aus dem Schlafe erwachen.

ἀφ-υπνόω, N. T. einschlafen.

ἀφυσγετός, ὁ (ἀφύσσω), ep. Schlamm, Unreinigkeit, *limus.* (Doch nach Doederl. = ἀνασφυγετος von σφύζειν, also: der Wogenschwall.)

ἀφύσσω, fut. ἀφύξω, aor. 1. ἤφυσα, ep. auch ἄφυσσα (nach Doederl. von απτεσϑαι, also urspr. ergreifen, nehmen), ep. u. poet. 1) durch Schöpfen nehmen, schöpfen, ἀπό u. ἔκ τινος aus etwas, ἔν τινι in etwas; übertr. vom Reichthum: schöpfen d. i. aufhäufen, sammeln, σ' d. i. σοί für dich, Il. 1, 171, *infundo.* 2) Med. sich *(sibi)* schöpfen, einschöpfen, übertr. aufhäufen, *congrego.*

Ἄφῠτις, ιος u. εως, ἡ, Stadt auf der Halbinsel Pallene in Chalkidike.

ἀ-φώνητος, 2. poet., u. **ἄ-φωνος**, 2. Adv. **-ώνως**, poet. lautlos, sprachlos, stumm, mit Gen. τῆς ἀρᾶς zu dem Fluche, *silens, tacite.* Dav.

ἀφωνία, ἡ, Sprachlosigkeit, das Verstummen, *stupor (vocem ita intercludens, ut obmutescas).*

Ἀχαιίη, ἡ (ἄχος), Bein. der Demeter in Attika, die Trauernde.

Ἀχαιός, 3. achäisch, *Achivus,* οἱ Ἀχαιοί, αἱ Ἀχαιαί Achäer, Achäerinnen, sowohl die Bewohner der peloponnes. als der thess. Landschaft Achaja, letztere gew. Ἀχαιοὶ Φϑιῶται, poet. oft Griechen, Griechinnen überhaupt. Dazu Fem. **Ἀχαιιάς**, άδος, ἡ, **Ἀχαιίς**, ίδος, ἡ, achäisch, ἡ Ἀχ. das achäische Land od. die Achäerin, **Ἀχαιικός**, 3. u. att. **Ἀχᾱικός**, 3. achäisch.

Ἀχαιμενίδαι, οἱ, die vornehmste persische Familie in dem Stamme der Pasargadä.

ἀ-χάλῑνος, 2. poet. u. Sp. ungezäumt, ungezügelt, zügellos, *effrenatus*.

ἄ-χαλκος, 2. poet. ohne Erz, mit Gen. ἀσπίδων, ohne das Erz der Schilder, *aere carens*. (Dag. ἀχάλκευτος, 2. poet. nicht von Erz geschmiedet.)

ἀχάνη, ἡ, Sp. Kiste, Kasten.

ἀ-χᾰνής, 2. (χαίνω mit ἀ format.) Sp. weit geöffnet, mit offenem Munde, überh. weit ausgedehnt, unermesslich, *aperto ore, immensus*.

ἀ-χαράκωτος, 2. Sp. nicht verpallisadirt, unverschanzt.

ἄ-χᾰρις, ὁ, ἡ, ρί, τὸ, gen. ῐτος, **ἀχάριστος**, 2. u. ion. u. Sp. **ἀχάριτος**, 2. 1) unangenehm, unerfreulich, traurig, χάρις ἄχαρις ein unwillkommener od. ein Liebesdienst, eine Gefälligkeit, die keine ist (auch unvergolten), κακῆς γυναικὸς χάριν ἄχαριν (ἀπώλετο) d. i. um eines schlechten Weibes (Helenas) willen, ohne dass zu solcher Gunst ein Recht da war. 2) undankbar, d. i. a) keinen Dank erweisend, εἴς, πρός τινα gegen Jmdn. b) wofür kein Dank gebracht wird, unverdankt. 3) gnadenlos. Comp. ἀχαρίστερος u. ἀχαριστότερος, Superl. ἀχαριτώτατος, *ingratus*. Adv. **ἀχαρίστως**, a) ohne Dank, οὐκ ἀχ. ἔχει μοί τι πρός τινος es bleibt mir etwas nicht unverdankt von Einem. b) ungern, *nulla gratia relata, praemio carens, gravatim*.

ἀχᾰριστέω, undankbar, ungefällig sein, πρός τινα od. τινί sich Einem unwillfährig bezeigen, u. οὐδὲν ἀχ. τινι Einem keine Gefälligkeit abschlagen, *ingratus sum, non obsequor*.

ἀχᾰριστία, ἡ, 1) Undankbarkeit, *ingratus animus*. 2) Verkleinerung, *obtrectatio*. (Auch: Mangel an Anmuth.) V.

ἀχάριστος u. **ἀχάριτος**, s. ἄχαρις.

Ἀχαρναί, ῶν, αἱ, ein Demos der att. Phyle Oeneis. Einw. Ἀχαρνεύς. Ἀχαρνῆσι in Acharnä.

ἀ-χείμᾰτος, 2. poet. nicht durch Stürme bewegt.

ἀ-χείρητος, 2. poet. nicht von Menschenhand gepflanzt (sondern von selbst gewachsen vermittelst der Athene), *nativus*. (Aehnl. ἀχειροποίητος, 2. N. T. nicht von Menschenhänden gemacht.)

ἄ-χειρος, 2. von Händen entblösst, τὰ ἄχειρα der Rücken, weil man die Arme u. Hände nach hinten zu wenig oder nicht gebrauchen kann, *manibus carens*.

ἀ-χείρωτος, 2. unbezwungen, *non subactus*.

Ἀχελῷος, ὁ, poet. **Ἀχελώϊος**, Acheloos, a) Fluss, der durch Aetolien u. Akarnanien fliesst, j. Aspro Potamo. Oft als Stromgott erwähnt. b) Name mehrerer anderer Flüsse, z. B. Il. 24, 611, und metonym. für das Wasser überhaupt. Eur. Bacch. 625.

ἄχερδος [ᾰ], ἡ, auch ὁ (nach Doederl. von χρώς Farbe, s. ἀχράς), ep. u. poet. der wilde Birnbaum, auch zum Einzäunen benutzt, *pirus silvestris*.

ἀχερωΐς, ίδος, ἡ (nach Doederl. von χρώς Farbe), ep. die Weisspappel, Silberpappel, *populus alba*.

Ἀχέρων, οντος, ὁ, Acheron, Fluss der Unterwelt, in den sich der Pyriphlegethon u. der Kokytos ergiessen. Dav. **Ἀχερούσιος**, 3. acherontisch, mit bes. Fem. **Ἀχερουσιάς**, άδος, ἡ, a) λίμνη, grosser See der Unterwelt, in welchen der Acheron fliesst. b) Ἀχ-σιὰς Χερρόνησος, eine Halbinsel bei Heraklea. (Auch hiess ein Fluss in Epirus Ἀχέρων, der den acherusischen See [jetzt Tschukunida] dort durchfliesst u. ins ionische Meer mündet, jetzt Mavro Potamo.)

ἀχέτας [ᾱ], ου, ὁ, auch ἀχέτα, dor. statt ἠχέτης.

ἀχεύων u. **ἀχέων** [ᾰ] (ἄχομαι), ep. u. poet. part. ächzend, sich härmend, betrübt, trauernd, theils abs., wie Soph. El. 159, theils mit θυμόν, κῆρ im Herzen, theils mit τινός, theils mit εἵνεκα um Jmds willen, *dolens, gemens*.

ἀχέω, dor. st. ἠχέω.

ἀχηνία [ᾰ], ἡ (Wurz. ἀχ, Skt. *ah-u-s*, eigentl. Drangsal), poet. Armuth, Entbehrung, τινός von etwas; von ἀχήν arm, entbehrend, *penuria*, vgl. lat. *egenus*.

ἀχθεινός, 3. Adv. -ῶς (ἄχθος), lästig, unangenehm, *molestus*.

ἀχθηδών, όνος, ἡ, = ἄχθος, Belästigung, δι' ἀχθηδόνα zur Kränkung, *molestia, dolor*.

ἄχθομαι, Pass. fut. ἀχθεσθήσομαι, aor. ἠχθέσθην (ἄχθος), belastet, beschwert sein, u. zwar: 1) ep. beladen, befrachtet sein, τινί für Jmdn. 2) übertr. a) ep. von Schmerzen (τινί) beschwert sein, oder ἕλκος in Betreff der Wunde, die Wunde schmerzt mich. b) sich gedrückt fühlen, Schmerz empfinden, betrübt, unwillig, überdrüssig sein, theils abs., theils κῆρ im Herzen, μηδέν in nichts, τί ein wenig, theils τινί u. τινός über etwas od. Einen, ebenso ἐπί τινι, περί τινος, aber ὑπέρ τινος in Jmds Namen. Oft mit hinzugef. Part. im Nom., Gen., Dat. u. Acc., z. B. ἤχθετο δαμναμένους es betrübte ihn, dass sie besiegt wurden; das Wort kann dann im Deutschen oft durch ungern übersetzt werden. Statt des Part. folgt auch ein Nebensatz mit ὅτι oder εἰ. *Gravor, aegre fero, succenseo*. V.

ἄχθος, εος, τὸ (Wurz. ἀχ, s. ἄχος), Last, Bürde, a) Ladung, Fracht, Belastung, *onus*. b) übertr. Beschwerde, Mühe, Kummer, Gräuel, ἄχθος ἀρούρης Erdenlast, sprichw. von nichtsnützigen Menschen, und so ἄχθος γυναικῶν eine unnütze Last von Weibern, *molestia*.

ἀχθοφορέω, Sp. eine Last tragen, beschwert sein, *onus fero*. V.

ἀχθο-φόρος, 2. (φέρω) ion. lasttragend, *sarcinas ferens*.

Ἀχιλλεύς, poet. auch **Ἀχιλεύς**, έως, ep. ῆος, ὁ, Achilleus, des Peleus u. der Thetis Sohn, Anführer der Myrmidonen. Dav. Adj. **Ἀχίλλειος**, 3. u. **Ἀχιλλήϊον**, τὸ, fester Ort in Troas b. Sigeum.

ἀ-χίτων, gen. ωνος, 2. ohne Leibrock, d. i. ohne den obern χιτών (ἐπενδύτης), der vorzugsweise χιτών hiess. Unmittelbar auf dem Leibe trug man nur einen χιτὼν ὑπενδύτης ein Hemde. *Sine tunica*.

ἀ-χλαινία, ἡ, poet. Mangel eines Ueberkleides.

ἄ-χλοος, 2. zsgz. ἄχλους, ουν, poet. nicht grünend.

ἀχλυόεις, εσσα, εν, ep. trübe, betrübend, *caliginosus*. V.

ἀχλύς [ῡ, ep. im nom. u. acc.], ύος, ἡ, ep. poet. u. Sp. (nach Doederl. aus ἀνα-χελύσσεσθαι von χέλειν, χέειν, also eigtl. der ausgespiene Hauch), der dunkle Qualm, Dunkel, Finsterniss, Nebel, im Bes. das Todesdunkel, die Todesnacht: im Tode, in der Ohnmacht od. bei heftiger Betrübniss, *caligo*. Dav.

ἀχλύω, ep. dunkel werden, sich verdunkeln, *caligo*.

ἄχνη, ἡ, dor. ἄχνα, alles von der Oberfläche eines Körpers Abgestrichene, dah. a) ep. die Spreu, *palea*. b) ep. u. poet. der Schaum, u. zwar der des Meeres, mit u. ohne ἁλός, od. der Thau, und δακρύων die Perlen der Thränen, *spuma, ros*. (Sp. auch: Staub.)

ἄχνυμαι, Dep. (s. ἄχομαι), nur im Präs. u. Impf., ep. u. poet. Schmerz fühlen, traurig sein, auch unwillig sein, theils abs. oder mit κῆρ im Herzen, theils τινός um Jmdn od. τί über etwas, *doleo*. Vgl. ἀκαχίζω.

ἀ-χολος, 2. ep. ohne Galle, d. i. grollverscheuchend, *turbationi animi adversus*.
ἄχομαι (Wurz. ἀχ, Skt. *ah-as*, Angst), pass. ep., sich betrüben, unwillig sein, *indignor*.
ἀ-χόρευτος, 2. poet. u. **ἄ-χορος**, 2. poet. nicht mit Reigentänzen gefeiert, ohne Sang und Klang, traurig, *non laetabilis*.
ἄχος, εος, τὸ (Wurz. ἀχ, Skt. *ahas* Angst u. *ah-u-s* eng, Drangsal, Zd. *az-anh*, Enge, Angst, lat. *angor*, adh. *angu-st*, Angst, goth. *ag-is* Furcht), Schmerz, Trauer, Betrübniss, Herzensgram, Schreckniss, auch im Plur. z. B. ἄχεα ἄχεσιν ein Leid nach dem andern. Constr. mit τινός um Jmds willen.
ἄ-χραντος, 2. unbefleckt, rein.
ἀχράς, άδος, ἡ, Sp. wilder Birnbaum und seine Frucht.
ἀ-χρεῖος, 2., ion. **ἀχρήιος**, ohne Nutzen, nutzlos, unnütz, untauglich, untüchtig, unbrauchbar, unfähig zum Kriegsdienst, τὸ ἀχρεῖον die Schwäche. Neutr. als Adv., dah. ἀχρεῖον ἰδών wie ein Feigling oder Schwächling aussehend od. hinsehend, u. ἀχρ. ἐγέλασσεν sie lachte grundlos, unnöthiger Weise, *inutilis, imbellis*. (Dav. ἀχρειόομαι, Pass. N. T. nichts taugen.)
ἀχρημᾰτία u. ep. **ἀχρημοσύνη**, ἡ, Besitzlosigkeit, Geldmangel, Dürftigkeit, Armuth, Mangel, *pecuniae inopia, paupertas*. V.
ἀ-χρήμᾰτος, 2. ion. poet. u. Sp., u. **ἀ-χρήμων**, 2. (χρήματα) poet. ohne Geld, ohne Vermögen, arm, *pecunia carens, pauper*.
ἄ-χρηστος, 2. Adv. **-ήστως**, unbrauchbar, unnütz, ohne Vortheil, nichtsnützig, τινί für Einen, εἴς τι für etwas, dah. auch trüglich, verderblich, *inutilis, inutiliter, perniciosus, perniciose*. (Dav. ἀχρηστία, ἡ, die Unbrauchbarkeit, der Nichtgebrauch.)
ἄχρι, vor Vocal. bisw. **ἄχρις**, doch später auch ἄχρι (χράω, doch nach Curt. verwandt mit ἄγχω, von der Wurz. ἀχ, woher ἄγχι, ἐγγύς eng, nahe), 1) Adv. nah berührend, erreichend, bis in den Gegenstand selbst eindringend, *penitus*. 2) Präp. mit dem Gen., dem es zuweilen nachtritt, bis hinan, bis auf, bis zu, sowohl a) vom Raume, zuw. bei den Präp. εἰς, πρός u. ὑπό, als b) von der Zeit, ἄχρι παντός beständig, c) von dem Maass, sowie von der Art u. Weise, ἄχρι τῆς ἴσης gleich weit, ἄχρι τοῦ θορυβῆσαι bis zum Beifallklatschen, *usque ad*. 3) Conj. ἄχρι u. ἄχρι οὗ bis, bis dass, bis wie weit, so lange als, mit dem Indicat. bei vollendeten Thatsachen, mit dem Conj. gew. ἄχρι ἄν, auch ἄχρι ἂν οὗ bei nicht vollendeten Handlungen u. in allgemeinen Sentenzen, *donec*.
ἄ-χρῡσος, 2. ohne Gold, arm an Gold, *aurum non habens*.
ἀ-χρώμᾰτος, 2. farblos.
ἄ-χρωστος, 2. poet. unberührt.
ἀχυρμιή, ἡ, ep. der sich aufthürmende Hülsenhaufe, Spreuhaufen, *acervus paleae*.
ἄχῠρον [ᾰ], τὸ, gew. im Plur. Spreu, ausgedroschene od. ausgemahlene Hülsen, *acus*.
ἀχώ, ἡ, dor. st. ἠχώ.
ἀ-χώριστος, 2. ungetrennt.
ἄψ (ἀπό, lat. *abs*, eigtl. fort), ep. Adv. 1) vom Orte: zurück, rückwärts, von etwas weg, *retro*. 2) wieder, wiederum, auch mit πάλιν u. αὖθις, *rursus*.
ἄ-ψαυστος, 2. 1) unberührt, unberührbar, τινί für Jmdn, *intactus, nefas tangi*. 2) act. poet. nicht angerührt habend, τινός, *qui non tetigit*.
ἀ-ψεγής, 2. poet. ungetadelt, *non reprehensus*.
ἀψεύδεια, ἡ, Truglosigkeit, Wahrheitsliebe.
ἀψευδέω, nicht lügen, wahrhaft sein, πρός τινα bei Einem, *mendacio abstineo*. V.
ἀ-ψευδής, 2. Adv. ion. **-δέως**, untrüglich, wahrhaft, in Wahrheit, *non mendax, non fallax, re vera*.
ἀψι-μαχία, ἡ, Sp. Geplänkel, erster leichter Angriff, kleines Gefecht, *velitaris pugna*. Daz. ἀψιμαχέω, Sp. plänkeln, einen leichten Angriff machen.
ἀψίνθιον, τὸ, Wermuth, *absinthium*.
ἀψίς, u. ion. **ἁψίς**, ῖδος, ἡ (ἅπτω), 1) ep. Verknüpfung, λίνου die Maschen des Netzes, *nexus*. 2) der Reifen, *circulus rotae*. Ueberh. Rad. Dag. ἄψις, εως, ἡ (ἅπτομαι), das Berühren.
ἀψόρροος, 2. zsgz. -ρους, ουν (ἄψ, ῥέω), zurückfliessend, ep. Beiw. des Okeanos, welcher die Erdscheibe im Kreise umfliesst u. also in sich selbst zurückströmt, *rursus eodem fluens*.
ἄψορρος, 2. (nach Lob. von ὄρνυμι, nach Doederl. von ἔρρω, ῥόος), ep. u. poet. sich zurückbewegend, zurückfliessend. Das Neutr. sing. als Adv. a) zurück, b) wieder, *redux, retro, rursus*.
ἄψος, εος, τὸ (ἅπτω), ep. Verbindung, bes. der Glieder, dah. die Gelenke, *iunctura membrorum, membrum*.
ἀ-ψόφητος, 2. poet. Adv. **-φητί**, und **ἄ-ψοφος**, 2. poet. ohne Lärm, geräuschlos, still, mit dem Gen. κωκυμάτων ohne Schreien hellen Wehgewimmers, *quietus, sine strepitu*.
ἄ-ψυκτος, 2. (ψύχω) nicht kalt werdend, unkalt, *non frigescens*.
ἄ-ψῡχος, 2. (ψυχή) poet. 1) entseelt, leblos, *inanimus*. 2) muthlos, feig, *non animosus, piger*. (Dav. ἡ ἀψυχία, poet. Feigheit.)
ἀών, dor. st. ἠιών.
ἄ-ωρος, 2. ion. **ἄν-ωρος**, 2. (ὥρα) 1) unzeitig, unreif, *immaturus*. 2) unschön, hässlich, ungestalt, *deformis*. Dav. poet. u. buk. ἀωρί, unzeitig, zur Unzeit, und ἀωρό-νυκτος, 2. poet. in tiefer Nacht.
ἄωρτο, s. ἀείρω. **ἀώς**, ἡ, dor. st. ἠώς.
ἀωτέω [ᾰ] (vom ungebr. ἄω, s. ἰαύω), ep. schnarchen, schlafen, ὕπνον, *spiro, carpo somnum*.
ἄωτος, ὁ (ἄημι), ep. Flocke, Geflocke, Flaum, οἰὸς ἄωτος von der Schleuder, weil die beiden Schenkel derselben aus Wolle geflochten wurden (Il. 13, 599. 716), *floccus, lanugo*. (Poet. auch: das Schönste, Herrlichste in seiner Art.)

B.

Β, zweiter Buchstab im griech. Alphabet, als Zahlzeichen = 2.
βᾶ, poet. verkürzter Voc. st. βασιλεῦ, o König!
βαβαί od. **βαβαῖ**, Ausruf der Verwunderung: ei! ei tausend! *papae*.
βαβύκα, ἡ, lak. Wort, die Brücke.
Βαβυλών, ῶνος, ἡ, Babylon, St. in Assyrien am Euphrat, da, wo jetzt Hellah liegt, ἐν Βαβυλῶνι in der Umgegend von Babylon. Dav. **Βαβυλώνιος**, 3. u. 2. babylonisch, berühmt u. geschätzt waren die babyl. Zeuge, die entweder in B. selbst verfertigt od. von dort bezogen wurden. ἡ Βαβυ-

λωνία, mit u. ohne χώρα, Babylonien, jetzt Irak Arabi. οἱ Β. die Einwohner dieses Landes.

βάγμα, τὸ, poet. Rede.

βαγώας, ὁ, Sp. pers. Wort = εὐνοῦχος.

βάδην, Adv. (βαίνω) Schritt für Schritt, schrittweis, langsam, Gegens. von δρόμῳ bes. in militärischer Beziehung, τοῦ βάδην ἐπιλαθέσθαι Schritt zu halten vergessen, und βάδην ταχύ im Sturmschritt *(pleno gradu)*, wobei die Soldaten in Reih u. Glied blieben, was bei δρόμῳ weniger od. gar nicht der Fall war. Uebertr. allmälich, nach und nach, ὑπακούειν. (Poet. auch zu Fuss.) *Pedetentim, lento gradu.*

βαδίζω, fut. -ιοῦμαι, Adj. verb. βαδιστέον (βαίνω, βάδος), einherschreiten, bes. Schritt vor Schritt einhergehen, marschieren, Gegens. von τρέχω. Ueberh. sich wohin begeben, ἐπί, εἴς τι, παρά τινα, dah. auch von der Reiterei: ziehen; übertr. περί und πρός τι an etwas gehen, sich an etwas machen, zu etwas übergehen, auch statt dessen mit Part. fut., dag. ἐπί τινα auf Einen losgehen, Einen angreifen, ὁδὸν und ὁδῷ βαδ. einen Weg, Pfad gehen, auch blos ταύτην (verst. ὁδὸν) βαδ., u. von Dingen: seinen Gang gehen, (glücklichen) Fortgang haben, weiter gehen, ἔς τι etwas erreichen, διά τινος durch etwas gehen, d. h. verrichtet werden. *Incedo, eo, progredior.* Dav.

βάδισις, εως, ἡ, u. **βάδισμα**, τὸ, das Einherschreiten, der Gang, τὰ βαδίσματα der abgemessene, affectirte Gang jüngerer Philosophen, *incessus.*

βαδιστής, οῦ, ὁ, poet. der Läufer, *cursor.*

βάζω, pf. pass. βέβαγμαι, ep. u. poet. schwazzen, reden, sprechen, *loquor.*

βαθέη, ion. Fem., Adv. **βαθέως**, u. **βάθιστος**, [s. βαθύς.

βαθμός, ὁ, N. T. die Tiefe.

βάθος, εος, τὸ, u. Sp. **βαθύτης**, ητος, ἡ (βαθύς, Curt. vgl. Skt. *gahas, gahanam* u. *gambham* Tiefe), Tiefe, Höhe, je nach dem Standpunkt des Sprechenden, ἐς βάθος διαχωρεῖν von einem Gebirge: tief zurücktreten, einen Einschnitt oder Winkel bilden, überh. Abgrund, Höhle, u. so von jeder räumlichen Ausdehnung, β. τριχῶν Länge der Haare; übertr. πλούτου Fülle des Reichthums. Im Bes. im milit. Sinne: die Tiefe, d. i. der Raum von der Fronte der Schlachtlinie bis an die letzte Reihe, ἐς βάθος ἐκτάττειν das Heer so aufstellen, dass es eine grössere Tiefe u. kleinere Fronte hat, was bes. dann geschah, wenn die feindliche Linie gesprengt werden sollte. *Altitudo, profunditas.*

βάθρον, τὸ (St. βᾰ, βαίνω), 1) Gestade, γῆς Erdenschooss, von der Unterwelt, od. vom Hause, wie unser „Schwelle", poet. übertr. κινδύνου die Schwelle d. i. nächste Nähe der Gefahr. 2) im Bes. a) Stufe, Stiege. b) Sitz, Bank, z. B. Schulbank, Senatoren-, Richterbank oder -sitz, von Statuen: das Piedestal. *Solum, gradus, scalae, subsellium, basis.* (Aehnl. poet. βαθρεία, ἡ.)

βαθύ-βουλος, 2. poet. von tiefer Einsicht.

βαθύ-γαιος, 2. (γῆ) ion. von tiefem Erdreich od. Feldboden, dem steinigen Boden entgegengesetzt, *solum profundum habens.*

βᾰθῠ-δῑνήεις, εσσα, εν, ep. u. **βαθυδίνης** [ῑ], ου, ὁ, ep. tiefwirbelnd, tiefstrudelnd, *profundos vortices agens.*

βαθύ-ζωνος, 2. (ζώνη) ep. u. poet. und **βαθύκολπος**, 2. ep. u. poet., mit tiefem Bausch, tiefgegürtet od. gefaltet nicht an der Brust, sondern erst unter der Brust über den Hüften gegürtet, so dass das Gewand in vollen und grossen Falten niederwallte, dah. s. v. a. schön gekleidet, doch sind bei Hom. βαθύκολποι nur die Troerinnen, welche den Brustgürtel besonders tief trugen, während die βαθύζωνοι den Leibgürtel tiefer trugen, *alte cinctus.* (Poet. auch -κολπος, tief aufwallend.)

βαθύ-λειμος, 2. (λειμών) ep. mit hochbewachsenen Auen, *ubi sunt prata plena alti graminis.*

βαθυ-λήιος, 2. (λήιον) ep. mit hoher Saat, d. i. fruchtbar, *altis segetibus consitus.*

βαθύνω, f. -νῶ (βαθύς), vertiefen, aushöhlen, τὴν φάλαγγα eine Schlachtordnung vertiefen, d. i. so stellen, dass viele Reihen hinter einander zu stehen kommen, ἐξ ὅσων ἐγὼ τὴν φάλαγγα βαθυνῶ in der Tiefe, in welcher ich die Schlachtordnung stellen werde; *profundum facio.*

βαθύ-ξυλος, poet. dichtbeholzt, *densis arboribus.*

βαθυ-πλόκαμος, 2. buk. dicktlockig.

βαθύ-πλουτος, 2. poet. sehr reich.

βαθυ-πόλεμος, 2. poet. tief im Kriege begriffen.

βαθυρ-ρείτης, ου, ep. und **βαθύρροος**, zsgz. **βαθύρρους**, 2. (ῥέω) ep. u. poet. tieffliessend, mit tiefen vollen Wogen strömend, *profundo flumine.* [*radices agens.*

βαθύρ-ριζος, 2. poet. tief gewurzelt, *profundas*

βᾰθύς, βαθεῖα (ion. βαθέη und βαθέα), βαθύ, Comp. βαθύτερος, Superl. βαθύτατος, poet. βάθιστος (Skt. *gah-anas* und *gabh-irâs* tief), 1) tief od. hoch, je nach dem Standpunkt des Sprechenden, ἠιών tief abhängig, vom innern Lande aus betrachtet, φάλαγξ tiefe Schlachtordnung, s. unter βάθος. Uebertr. ὄρθρος βαθύς früher Morgen, ἑσπέρα tiefer, später Abend, φρὴν innerste Seele, ἤθεα aus tieferer Bildung geschöpft, fein. 2) tief, d. i. reichlich, dicht, hoch bewachsen, ἀὴρ dicke Luft, λαῖλαψ voller, heftiger Sturmwind. 3) tief, d. i. weit ins Innere oder in die Länge sich erstreckend, weit ausgedehnt, z. B. αὐλή. Dah. auch Sp. τὸ βαθύ, das Tiefsizzende, aus dem Grund des Herzens kommende. *Profundus, altus.* Adv. βαθέως, tief, καθεύδειν, in tiefem Schlafe liegen; *alte.*

βαθυ-σκαφής, 2. (σκάπτω) poet. tief ausgegraben, tief, *alte effossus.*

βαθύ-σκιος, 2. buk. tiefbeschattet.

βαθύ-σπορος, 2. poet. mit tiefer Saat, fruchtbar.

βαθύ-σχοινος, 2. ep. tief mit Binsen überwach- [sen, *iuncosus.*

βαθύτης, ἡ, s. βάθος.

βαθύ-φρων, 2. poet. tiefverständig.

βαθύ-φυλλος, 2. buk. dichtbelaubt.

βαθυ-χαῖος, 2. poet. hochadelig.

βαθύ-χθων, 2. poet. mit tiefem Erdreich.

βαίνω, f. βήσομαι, dor. βασεῦμαι, pf. βέβηκα, dor. βέβακα, u. 3. plur. sync. βεβάασι [ᾰ ᾱ], βεβᾶσι, inf. βεβάμεν [ᾰ], partic. βεβαώς, zsgz. βεβώς, plqpf. ἐβεβήκειν, 3. pl. βέβασαν (b. Hom. in der Bdtg des Aor.), aor. 2. ἔβην, ep. βῆν, 2. sing. dor. ἔβας, 3. dual. ἐβήτην u. βάτην, 3. pl. ἔβησαν u. βῆσαν, ἔβαν u. βάν, imper. βῆθι, conj. βῶ, ep. βείω, opt. βαίην, inf. βῆναι u. ep. βήμεναι, aor. med. ἐβήσετο, βήσετο = ἔβη (St. βα, Curt. vergl. Skt. *gâ.* ahd. *gên* d. i. gehen, lat. *venio*), I) intr. 1) ep. die Beine ausspreizen, dah. a) ἀμφί τινι, περί τινος mit ausgespreizten Beinen sitzen auf etwas. b) die Beine ausspreizen, um zu gehen, ausschreiten, βῆ δ' ἴμεν er machte sich auf zu gehen, Pf. βέβαα bei Hom. sich aufgemacht haben, d. i. gehen, u. Plqpf. als Aor. 2) schreiten, gehen, wandeln, treten, steigen, a) einherschreiten, gehen, ἐπί τινος u. ἐπί τινι auf etwas, ἀμφί τινι β. Einen umschreiten (zum Schutz) d. i. ihn beschützen, ὁδόν einen Weg, Pfad gehen, u. so auch bildl. λαμπρὸν ἱππόδρο-

μον d. i. die Himmelsbahn durchmessen. Sehr oft mit dem Neutr. eines Adj. *μεγάλα* mit grossen Schritten, *εὔρυθμα* nach dem Tacte, ähnl. *μετὰ ῥυθμοῦ* marschieren. b) weggehen, fortgehen, entweichen, sich entfernen, ausweichen, herabsteigen, *ἐν* u. *ἐπὶ νηυσί* davonfahren, u. so auch *ναῦς βεβῶσας*, *τινί* Einem davongehen, ihn verlassen, *ἐν καθαρῷ βῆναί τινι* Einem ausweichen, so dass der Weg für ihn rein d. i. ohne Hindernisse sei. Uebertr. vergehen, verschwinden, *θανάσιμον βεβηκέναι* den Weg des Todes gehen, überh. scheiden, sterben. Aehnl. von Dingen: *πῇ ὅρκια βήσεται* wohin wird das mit dem Eide kommen? was wird aus ihm? c) wohin gehen, schreiten, steigen, kommen, gelangen, theils abs., dah. auch ankommen, theils *εἴς τι*, *οἰκόνδε*, *ἐπί τινος* u. durch Attract. *ἔν τινι*, u. blos *τί*, z. B. *Θήβας* nach Theben, und man sagte hier *ἐπί τινι β.* zu Einem hintreten, aber auch auf Einen losgehen, *μετά τινα* Einem folgen, auch ihn verfolgen, und *μετ' ἴχνιά τινος* Jmds Spur nachgehen, *μετά τι* nach etwas gehen od. ausgehen. Uebertr. *ἐς τοσοῦτον ἐλπίδος* od. *ἐπ' ἀριστερά* zu vernünftigem Beginnen vorschreiten, *ἐπ' ἔσχατα* zum Aeussersten kommen, auf der Kippe stehen, *ἐν τύχῃ σωτῆρι* mit rettender Bestimmung, od. mit Neutr. des Adj. *οὐ κατάμεμπτ' ἔβητον* ihr seid nicht hierher gekommen einen Gang, über den ihr euch zu beschweren hättet. Ein hinzugef. Part. giebt die Art des *βαίνειν* an, z. B. *ἔβαν φέρουσαι* sie gingen fortführend, d. h. sie führten fort, u. das Part. fut. die Absicht derselben, z. B. *ἔβη ἐξεναρίξων* um zu entwaffnen. Das Pf. heisst gegangen sein, aufgehört haben zu gehen, stehen, verweilen, schweben, vom Winde: wehen, *ἐπ' ὄμμασι* sich über die Augen lagern, sich befinden, sein, *ἔν τινι*, *ἐπί τινος*, z. B. *ἐπὶ ξυροῦ τύχης* in der höchsten Gefahr sein, dah. *εὖ βεβηκώς* wohl bestehend, in gutem Stande befindlich, von Personen: glücklich, anders *ἐν τέλει* in Amt u. Würden stehend, u. so das Sprüchw. *βοῦς ἐπὶ γλώσσῃ μέγας βέβηκεν* es ist ihm ein Schloss vor dem Munde, er darf nicht sagen, was er weiss. *Incedo, eo, abeo, consisto, venio.* II) trans. 1) besteigen, betreten, *τί*, dah. Pass. von Thieren: besprungen, belegt werden, *conscendo.* 2) causativ, ep. u. poet. (aor. 1.) gehen machen, führen, auf- od. absteigen lassen, *ἀφ' ἵππων* er brachte, warf sie vom Wagen herunter, *ire facio.*

βαῖον, *τὸ*, N. T. der Palmzweig.

βαιός, 3. poet. klein, gering, wenig, unbedeutend, auch mit geringer Begleitung. Neutr. sing. als Adv. ein wenig. *Exiguus, paucus.*

βαίτη, dor. **-α**, *ἡ*, ion. u. buk. ein Hirten- und Bauernkleid von Fellen, Pelz, *pelliceum.*

Βάκις, *ιδος*, *ὁ*, berühmter Wahrsager aus Böotien.

βακτηρία, *ἡ*, u. poet. u. Sp. **βάκτρον**, *τὸ* (lat. *bac-ulu-m* neben *βᾰ*, *βῆναι*), Stab, Stock, Scepter. Er war ein Wahrzeichen der Richter; *scipio.* (Aehnl. poet. *βακτρευμα*, *τὸ.*)

Βάκτρα, *τὰ*, Hauptstadt von Baktriana in Asien (wo das heutige Balk und die südliche Bucharei liegt). Dav. **Βάκτριος**, 3. baktrisch, **οἱ Βάκτριοι**, die Einw. dieser Stadt, *ἡ* **Βακτρία**, mit u. ohne *χώρη* die Landschaft Baktriana, gew. *ἡ* **Βακτριανή**, wovon **οἱ Βακτριανοί**, die Einw. der Stadt u. Landschaft.

Βάκχειος u. **-εῖος**, 3. ion. u. poet. mit den Nebenff. **Βάκχιος**, 3. poet., **Βακχιώτας**, *ὁ*, poet., u. **Βακχικός**, 3. Sp. bakchisch, Beiw. des Dionysos, insofern er rasen u. schwärmen macht, auch blos *ὁ Βάκχειος* u. *Βάκχ. θεός* genannt; ferner vom böotischen Theben, um es von andern gleichnamigen Städten zu unterscheiden, weil Dionysos hier geboren war. Es gab *ὄρχευμα Β.* bakchischen Tanz, auch blos *Βάκχειον* genannt, ferner *τὰ Βακχεῖα* wildes Getön des Tympanon (Eur. Bacch. 130), überh. bezeichnete es dann alles, was den Bakchos anbetrifft, von ihm herrührt, was sich begeistert oder trunken zeigt. Im Bes. hiess *ἡ Βακχεία* das Bakchosfest. u. dah. Schwärmerei, Raserei, Wuth. Im Plur. endlich bezeichnet es auch den festlich geschmückten Zug des Dionysos nach Indien, Arr. 6, 28, 1. *Bacchius, furore Bacchio inflatus, bacchatio.* Dav. *βακχάω*, poet. = *βακχεύω.*

βάκχευμα, *τὸ*, poet. u. Sp. u. **βάκχευσις**, *εως*, *ἡ* (*βακχεύω*), poet. bakchisches Fest, bakchische Mysterien, bakchantische Handlung, *bacchanalia.*

Βακχεύς, *έως*, *ὁ*, = *Βάκχος.*

βακχεύσιμος, 2. poet. bakchisch begeistert, *furore Bacchio percitus.*

βάκχευσις, *ἡ*, s. *βάκχευμα.* V.

βακχεύω, poet. u. Sp. u. **βακχιάζω** (*βάκχος*), poet. a) das Bakchosfest feiern, die bakchischen Weihungen begehen, *βακχεύουσα Παρνάσιος κορυφά* weil hier Dionysos nächtlich mit seinem Gefolge Orgien feiern sollte. b) wie ein vom Bakchos Begeisterter oder Verrückter reden oder handeln, in Begeisterung, Wuth sein, *περί τινα* um Einen schwärmen u. toben, leidenschaftlich aufgeregt sein, lärmend herumschweifen. *Bacchor, furo.* (Auch trans.: Einen begeistern.)

βάκχη u. **βακχίς**, *ίδος*, *ἡ*, poet. Bakchantin, bakchisch Begeisterte, *baccha.* (Auch überh. jede Verzückte, Wüthende.) Dag. **Βακχιάδαι**, *ῶν*, *οἱ*, die Nachkommen des Bakchis, eine uralte Herrscherfamilie in Korinth.

βακχιάζω, s. *βακχεύω.* **βακχικός**, 3. **βάκχιος**, 3. u. **βακχιώτας**, s. *Βάκχειος.* **Βακχίς**, *ἡ*, s. *βάκχη.*

Βάκχος u. **Βακχεύς**, *ὁ*, 1) Bakchos, Erfinder u. Gott des Weinbaues od. Weines. 2) der Bakchant, Verehrer des Bakchos, und überh. der ächt Begeisterte. *Bacchus, Bacchi sacerdos.*

βαλάν-άγρα, *ἡ*, Zapfenfänger, ein Haken (*ἄγρα*), womit der Zapfen (*βάλανος*), der durch den Riegel in ein an der Pforte befindliches Loch geschoben war, herausgezogen u. so die Thür geöffnet ward, Schlüssel, *clavis.*

βαλανεῖον, *τὸ*, warmes Bad, Badeanstalt, *balneum.* (Und so *βαλανεύς*, *ὁ*, der Bader.)

βαλάνη-φάγος, 2. (*φαγεῖν*) ion. u. Sp. von Eicheln lebend, *qui glandibus vescitur.*

βαλανη-φόρος, 2. (*φέρω*) ion. Datteln tragend, *palmulas ferens.*

βάλανος, *ἡ*, 1) Eichel, Frucht der Speiseeiche, auch collectiv st. des Plur., überh. jede eichelförmige Frucht, bes. die Dattel. *Glans* (wofür Curt. eine gleiche Wurzel mit *βάλανο-ς* annimmt), *palmula.* 2) von der Gestalt hiess auch der hohle eiserne Pflock, Zapfen, so, der durch den Querriegel u. das Thor hindurchging, so dass, wenn er eingesteckt war, der Riegel nicht zurückgeschoben u. das Thor nicht geöffnet werden konnte. *Pessulus.*

βαλάντιον, *τὸ*, Beutel, Seckel, Geldbeutel, *crumena, zona.* (Auch *βαλλάντιον* geschrieben.)

βαλαντιο-τομέω, ein Beutelschneider sein, *sector zonarius sum.* Von *βαλαντιοτόμος*, *ὁ* (*τέμνω*), der Beutelschneider.

βαλβίς, *ῖδος*, *ἡ* (nach Curt. Wurz. *βα*, s. *βηλός*), poet., eigentl. auf der Rennbahn der durch ein

Seil, welches beim beginnenden Kampfe herabgelassen wurde, bezeichnete Standort zum Auslaufen; bildl. Anfangspunkt, Wendepunkt, Ziel, u. so auch von den Mauerzinnen als den äussersten Theilen der Mauer; *carceres.*

βαλήν, ῆνος, ὁ, poet. König.

βαλιός, 3. poet. scheckig, dav. ep. **Βαλιός**, Schecke, als Name eines Pferdes.

βάλλω, f. βαλῶ, ion. βαλέω, aor. 2. ἔβαλον, 2. sing. ep. opt. βάλοισθα, coni. βάλησθα, perf. βέβληκα, plqpf. ἐβεβλήκειν, bei Hom. βεβλήκειν (als Aor. ich traf), pf. pass. βέβλημαι, 3. pl. βεβλήαται st. βέβληνται, ep. auch βεβόλημαι (bei Hom. nur im übertr. Sinne), aor. 1. pass. ἐβλήθην. Daneben bei Hom. ein sync. Aor. ἔβλητο, βλῆτο, coni. βλήεται st. βλήηται, opt. βλεῖο, part. βλήμενος, inf. βλῆσθαι, impf. Iterativf. ion. βαλλέσκετο (nach Doederl. von βέλος, nach Curt. von einer Wurz. βαλ, Skt. *gal*, was herabträufeln, wegfallen heisst, ahd. *quillu*, praet. *qual*, *scaturio)*, I) Act. A) trans. 1) werfen, schleudern, theils abs., theils τινά od. τί Einen od. etwas schiessen, abschiessen, εὐνάς Anker werfen, σκοπόν das Ziel treffen, u. ἐπὶ σκοπόν nach dem Ziele werfen, εἴς τι u. ἔν τινι in etwas. Uebertr. εἴς τι in etwas stürzen od. verwickeln, auch ἔν τινι u. μετά τι, ferner δέσμιον κατὰ δρομάδ' ἄμπυκα Einen in Banden auf ein rollendes Rad flechten, λύπην τινί Einem ein Leid zuwerfen wie den Samen, ähnlich τινὰ αἰτίᾳ Einen einer Anklage zuwerfen. 2) überh. in Bewegung setzen, wenden, treiben, neigen, schütteln, ὄμματα die Augen wegwenden, überholen, ferner: wegwerfen, herabwerfen, ablegen, vertreiben, mit γῆς ἔξω u. auch ohne diesen Zusatz, ebenso setzen, legen, τὶ ἀμφί, περί, πρός τι, z. B. χεῖρα od. χεῖρε ergreifen, umarmen, δάκρυ ἀπὸ ὀμμάτων fallen lassen, hinbreiten, anlegen, umthun, ἀμφί τινι u. ἀμφί τι um etwas, auch blos τί etwas anlegen, und τινί Einem zuwerfen, ἐπί τινι an etwas befestigen, ὄμμασι vor die Augen zaubern, φιλότητα μετ' ἀμφοτέροισι Freundschaft unter beiden stiften. Endlich pleon. zur Füllung des Dat., Soph. OC. 475 (versch. Les.). 3) treffen, abs., verwunden, erlegen, τινά u. τινά τινι Jmdn mit etwas, od. auch τινά τι Jmdn an etwas, z. B. στῆθος an od. in der Brust treffen, ebenso τινὰ κατά u. πρός τι, und bildl. ἐς γόνυ τὴν πόλιν der Stadt den Stoss geben. Uebertr. κακοῖς mit Verleumdungspfeilen, od. ἄχεϊ βεβολημένος von Schmerz getroffen, auch mit beigef. κῆρ im Herzen. 4) überh. treffen, berühren, also bespritzen, bedecken, ans Ohr schlagen (auch mit δι' ὤτων), vom Geruch: dringen (in die Nase), ebenso bestrahlen u. s. w. *Iacio, ferio, peto, eiicio, proiicio.* B) intr. fallen, stürzen, rennen, εἴς τι zu etwas u. περί τι um etwas, *ruo.* II) Med. sich *(sibi)* etwas umwerfen, umhängen, ἀμφί τινι, auch γόνον ἐς γαστέρα die Leibesfrucht in seinem Leibe aufnehmen; aufwerfen, χάρακα πρὸς τῇ πόλει; hinwerfen, werfen, ἄγκυραν, u. übertr. ἐν θυμῷ, εἰς θυμόν, εἰς u. ἐπὶ νοῦν, μετὰ u. ἐν φρεσί im Herzen hegen, sich ans Herz legen, überlegen, erwägen, beachten, meinen, denken, τί auf etwas (einmal steht auch das Act. so), ähnl. ἐπ' ἑαυτοῦ bei sich zu Rathe gehen mit Ausschluss Anderer, *mecum reputo.*

βαλός, ὁ, dor. st. βηλός.

βαμβαίνω (nach Einigen Redupl. von βάζειν reden, nach Andern überh. onomatop. Wort), ep. u. buk., stammeln, ep. mit den Zähnen od. Kinnbacken klappern, *maxillis crepito.*

βάν (u. βάμες, dor. st. βῶμεν), s. βαίνω. [*lularia.*

βαναυσία, ἡ, ion. -ίη, Gewerbsarbeit, *ars sel-*

βάναυσος, 2. (st. βαύναυσος von βαῦνος, Ofen, u. αὔω) eigentl. am Kamin arbeitend, dah. überh. eine sitzende Arbeit betreibend, βάν. τέχνη Handwerk, ὁ βάναυσος der Handwerker, bei den Griechen verächtlich, wenn man es selbst und nicht durch Sklaven betrieb, weil es von den höhern Interessen des Bürgers und Menschen abzog, dah. gemein, niedrig, *opifex, illiberalis.*

βάξις, εως, ἡ (βάζω), poet. Sage, Ruf, Gerücht, σοῦ von dir, Kunde, Ausspruch, *dictum, fama.*

βαπτίζω (βάπτω), oft eintauchen, schöpfen, übertr. οἱ βεβαπτισμένοι stark Benetzte d. i. Betrunkene, *haurio, vino madidi.* (Im N. T. taufen, u. übertr. begaben, überhäufen. Dav. N. T. βάπτισμα, τὸ, und βαπτισμός, ὁ, N. T. das Waschen, die Taufe. ὁ βαπτιστής, N. T. der Täufer.)

βάπτω (nach Curt. zusammenh. mit βαθύς), poet. u. Sp. eintauchen, tränken, abs. u. ἔν τινι, übertr. τὸ ἔγχος πρὸς στρατῷ das Schwert im Heere tränken, im Bes. in Farbe tauchen, färben, *tingo, imbuo.* (Poet. auch intr.: untertauchen, untersinken. Dav. βαπτός 3. poet. u. Sp. eingetaucht, gefärbt, geschöpft.)

βάραθρον, τὸ, und die Grundform ion. **βέρεθρον** (verw. mit βόθρος, Wurz. βορ, βέρειν, βορά, lat. *vorago*), Schlund, Abgrund, im Bes. ein Felsenschlund zu Athen bei der Phyle Hippothoontis, in den zum Tode verurtheilte Verbrecher gestürzt wurden, dah. überh. Mördergrube. (Dav. Sp. βαραθρώδης, 2. kluftähnlich.)

βαρβαρίζω, 1) sich wie ein βάρβαρος, auf Barbarenweise betragen, bes. so reden, also eine fremde Sprache sprechen, die Sitten der Ausländer nachahmen, *ut barbarus ago, barbare loquor.* 2) es mit den Barbaren, bes. den Persern halten, ihnen gewogen sein, *barbaris faveo.*

βαρβαρικός, 3. 1) den Barbaren gehörig, barbarisch, ausländisch, fremd, nicht-griechisch, τὸ βαρβαρικόν das Barbarenthum, das Barbarengeschlecht, das Barbarenheer, Perserheer (γένος, στράτευμα), u. ἐς τὸ β. nach Art und Weise der Barbaren, nach Barbarensitte, niedrig, feig, gemein. Gew. wird das Persische und Thrakische darunter bezeichnet, doch auch das die Sklaven Betreffende, weil diese meist aus dem Auslande waren. 2) übertr. barbarisch, roh, grausam. *Barbaricus.* Adv. -κῶς, a) in nicht griechischer d. i. persischer Sprache. b) Sp. auf rohe, ungebildete Art. Comp. βαρβαρικώτερον. *Barbarice.*

βαρβαρισμός, ὁ, Sp. a) der Gebrauch ausländischer Sprache u. Sitte, b) der Sprachfehler, der fehlerhafte Ausdruck, der im Gebrauche ausländischer Wörter u. Redensarten besteht, *barbarismus.*

βαρβαριστί, Sp. = βαρβαρικῶς.

βαρβαρό-φωνος, 2. (φωνή) ep. u. ion. eine fremde, nicht-griechische Sprache sprechend, *barbara lingua loquens.*

βάρβαρος, 2. (lat. *balbus, balbutio*, vgl. βορβορύζειν u. pers. *barbar* geschwätzig, närrisch, nach Doederl. von βαρύς, d. i. die Schwerfälligen), 1) ungriechisch, ausländisch, barbarisch. Subst. alle nicht griechisch Redenden, Ausländer, mit Ἕλληνες verbunden: das ganze Menschengeschlecht, νόστος β. die Rückkehr ins Barbarenland, λέχος die Ehe mit einer Ausländerin, πόλεμος Krieg mit den Barbaren, ἡ βάρβαρος, verst. γῆ, das Barbarenland, auch βάρβαρος γῆ das Land, welches den Barbaren gehört, ὁ βάρβαρος collect. der Barbar, d. i. der Perser od. der Perser-

könig, auch hiessen die Aegypter so u. die Sklaven, weil sie aus Skythien, Phrygien, Karien, Kappadokien bezogen wurden, u. die Bogenschützen, weil sie aus Skythen u. Thrakiern bestanden. Demosth. bezeichnet gern die Makedonier u. den Makedonierkönig Philipp so: *πᾶν τὸ βάρβαρον* alles, was barbarisch war. 2) ungebildet, roh, wild, hier auch im Superl. *Barbarus.*

βαρβαρόομαι, Pass. poet. zum Barbaren werden, übertr. verwildern, *βεβαρβαρωμένος* wirre; *efferor.*

βάρβιτον, τὸ, od. -ος, ἡ, poet. u. buk. ein lyraähnliches, vielsaitiges musikal. Instrument.

βάρδιστος, 3. poet. statt *βράδιστος*, s. *βραδύς*.

βαρέω, s. *βαρύνω*. **βαρέως**, s. *βαρύς*.

βᾶρις, ιος, ἡ, ion. (poet. auch ιδος, ἡ) ein ägypt. Nachen, eine Art Floss, *navigium.* (Poet. überh. Nachen.)

Βάρκη, ἡ, 1) St. in Afrika. 2) Flecken in Baktriana. (Dav. *Βαρκαῖος*, 3. libysch.)

βάρος, εος, τὸ (*βαρύς*, Skt. *garula*, lat. *gravitas*, goth. *kauritha*), 1) Schwere, Last, *pondus.* 2) übertr. a) poet. u. Sp. Masse, Fülle. b) Sp. Gewicht, Ansehen, Würde, gravitätisches Wesen, Einfluss, Kraft, *πρός τι.* 3) lastendes Leid, Druck, Kummer, Unmuth, *μέγα βάρος ἔχων* auf das Drückendste, *ἐπὶ βάρος ἄπλετον* zu unendlicher Schwere, d. i. zur höchsten Aufregung, *molestia.*

Βάρρων, ὁ, Varro, römischer Männername.

βαρυ-άλγητος, 2. poet. schwer kränkend, *graviter dolens.* [*maestissimus.*

βαρυ-αχής, 2. (*ἄχος*) poet. schwer stöhnend,

βαρυ-βρεμέτης, α, ὁ, poet. u. **βαρύ-βρομος**, 2. poet. u. Sp. (*βρέμω*) schwer donnernd, donnerrollend; übertr. furchtbar rasselnd, *graviter tonans s. strepens.*

βαρυ-βρώς, ῶτος, ὁ, ἡ (*βιβρώσκω*), poet. stark fressend, übertr. heftig nagend, *στόνος* weil die Ursache der Klagen das fressende Geschwür ist, *gravi morsu crucians.* [träge.

βαρυ-γούνατος, 2. buk. mit schweren Knieen, d. i.

βαρυ-δαίμων, 2. poet. u. Sp. mit schwerem Geschick belastet.

βαρύ-δικος, 2. poet. schwer rächend.

βαρυ-δότειρα, ἡ, poet. Unglückbringerin.

βαρύ-δουπος, 2. buk. dumpf tosend.

βαρύ-θροος, 2. buk. heftig lärmend.

βαρυθυμία, ἡ, Sp. Missmuth, *aegritudo animi, ira.* (Und so *βαρυθυμέω*, Sp. schwermüthig, zornig sein.) V. [nig, *abiectus animo, iratus.*

βαρύ-θυμος, 2. poet. u. Sp. missmuthig, zor-

βαρύθω, s. *βαρύνω*.

βαρύ-κοτος, 2. poet. heftig grollend.

βαρύ-μηνις, ι, Acc. ιν, poet. schwer zürnend, *graviter irascens.* (Buk. auch *βαρυμάνιος*, 2.)

βαρύνω, mit den Nebenff. *βαρέω*, ep. u. Sp. u. **βαρύθω**, ep. (intr.) (*βαρύς*, lat. *gravo*, goth. *kaurjan*) 1) Act. beschweren, belasten, drücken, belästigen. 2) intr. beschwert, belastet sein, *ὑπό τινος*, wohin nach Doederl. auch Soph. Phil. 186 gehört, u. ep. *βεβαρηώς* beschwert, *οἴνῳ* d. i. trunken, *gravesco.* 3) Pass. a) beschwert werden, *ὑπό τινος*, *τινί* u. *διά τι*, u. abs. *βεβαρημένος* nämlich *οἴνῳ* trunken; ebenso beschwert, gelähmt werden, *τί* an etwas, z. B. *γυῖα* an den Gliedern, überh. müde werden. b) übertr. sich beschwert, geplagt fühlen, *τινί* von etwas, schwierig werden, aufgebracht werden, theils abs., theils *τί* od. *τινά* über etwas od. Einen, doch auch *τινί*, *gravor, vexor.*

βαρυ-πεσής, 2. poet. schwer fallend.

βαρύ-ποτμος, 2. poet. unglücklich, unselig, schlimm, Superl. *βαρυποτμώτατος*, *gravi sorte laborans.*

βαρύς, εῖα, ύ, Comp. *βαρύτερος*, Superl. *βαρύτατος* (Skt. *guru-s*, comp. *gar-ījas*, lat. *gravis*, goth. *kaurs*) schwer, dem Gewichte nach, dah. übertr. 1) gewichtig, ansehnlich, bedeutend. 2) heftig, stark. 3) beschwerlich, schwer drückend, lästig, *ἡδονή* eine Gunst, die mir schwer wird, abs. u. *τινί* für Einen, doch auch durch etwas, ferner: heftig, bitter, unwillig, schwierig, empfindlich, verderblich, ungesund, gefährlich. 4) schwer, d. i. beschwert, so bes. a) schwerbewaffnet. b) schwerfällig, gelähmt, matt, *σὺν γήρᾳ* u. *ἐν γήρᾳ* od. *τοῖς σώμασι πρός τι διὰ τὴν ἀσθένειαν*, auch *βάσις* näml. durch die Last des Kranken, und mit dem Inf. *ἀείρεσθαι* zu schwerfällig, matt, um sich zu erheben. 5) vom Ton: stark, gewaltig, tief, dumpf. Adv. *βαρέως* und bei Hom. auch *βαρύ* und *βαρέα*, schwer, stark, laut, *οὐ β.* nicht heftig, sanft; gew.: mit Unwillen, *φέρειν* übel aufnehmen, doch *β. ἔχειν* sich schlimm befinden; *graviter.*

βαρυ-σίδηρος, 2. Sp. schwer von Eisen.

βαρύ-σταθμος, 2. Sp. schwer wiegend.

βαρύ-στονος, 2. Adv. -όνως (*στένω*) 1) schwer d. i. laut od. erbärmlich seufzend, von schlechten Schauspielern od. Coulissenreissern, *graviter suspirans.* 2) poet. schwer zu beklagen, traurig, *luctuosus.*

βαρυ-σύμφορος, 2. (*συμφορά*) ion. von schwerem Leid getroffen, *gravi calamitate pressus.*

βαρύτης, ητος, ἡ (*βαρύς*, *βάρος*), a) Schwere, Gewicht, Wucht. b) Schwerfälligkeit. Uebertr. a) Beschwerlichkeit, Last, Joch. b) lästiges Wesen, Trotz, Stolz. c) Tiefe der Stimme. *Gravitas, molestia, fastus.*

βαρύ-τιμος, 2. poet. u. N. T. hochgeehrt, theuer.

βαρύ-φρων, 2. buk. auf Grosses sinnend.

βαρύ-ψυχος, 2. (*ψυχή*) poet. schwer- d. i. kleinmüthig, *demisso animo.*

βάς, **βᾶσα**, **βάν**, s. *βαίνω*.

βασανίζω, an den Probierstein (*βάσανος*) halten u. reiben, dah. die Aechtheit prüfen, auch *ἐν τῷ πυρί*, überh. prüfen, erproben, erforschen, durchforschen, *τί*, *περί τινος* über etwas, u. *τινά* Einen verhören, vernehmen, bes. durch Torturmittel, dah. foltern, *exploro*, *quaestionem habeo*, *per tormenta interrogo.* (Sp. überh. quälen. Dav. *ὁ βασανιστής*, der Untersucher, Folterer, Peiniger.)

βάσανος, ἡ (Skt. *pâshâna-s* Stein), eigtl. Probierstein, übertr. Prüfung, Untersuchung, Beweis, *τινός* für etwas. Im Bes. Untersuchung durch die Folter, auch im Plur. (eigtl. Folterwerkzeuge). (N. T. überh. Qual, Pein.) *Exploratio*, *documentum, tormenta.*

βασίλεια, ἡ, ep. u. poet. Fem. zu *βασιλεύς*, ion. **βασιληίη**, spät. **βασίλισσα**, ἡ, Königin, Fürstin, Königstochter, *regina*, *regiae stirpis mulier.*

βασιλεία, ion. **βασιληίη**, ἡ (*βασιλεύω*), Königreich, Herrschaft, Königthum, königliche Würde oder Gewalt, *regnum, regia potestas.*

βασιλείδιον, τὸ, Sp. Dem. z. *βασιλεύς*.

βασίλειον, τὸ, ion. **βασιλήιον**, meist im Plur. a) königliche Wohnung, königliches Schloss, auch das der königlichen Statthalter (Satrapen), im Lager das königliche Zelt, Zelt des Befehlshabers, *regiae aedes.* b) ion. königlicher, bes. persischer Fiscus, *fiscus.* c) Sp. Königswürde u. das Zeichen derselben, das Diadem (im Sing. u. Plur.), dah. Sp. auch = *βασιλεία*, *regia dignitas.*

βασίλειος, 2. u. 3.; ion. βασιλήιος, 3. mit bes. poet. Fem. βασιλίς, ἡ, u. ep. u. poet. βασιληΐς, ΐδος, ἡ, königlich. Dav. Subst. ἡ βασιλίς, die königliche Frau, Königin. *Regalis, regina.* V.

βᾰσῐλεύς, έως, ion. ῆος, ὁ, irr. acc. βασιλῆ, nom. u. acc. pl. att. βασιλῆς u. -εῖς (λαός u. St. βα, s. βαίνω, d. i. Herzog, nach And. vom veralt. βᾶς), 1) Herrscher, Fürst, König, Häuptling, Anführer, eingesetzt von Zeus, dah. Διοτρεφής. 2) jeder Vornehme, Königssohn, od. vom Adel des Landes, auch der Herr, Hausherr, Gebieter, u. so auch als Anruf an die Götter, bes. an Zeus, od. bildl. gebraucht vom Adler als König der Vögel, von Gesetzen als den Königen der Staaten u. s. w. Im Bes. hiess 3) a) in Athen der zweite Archon βασιλεύς, dem die Aufsicht über den gesammten Götterdienst u. die Leitung der Criminalprozesse oblag. b) von den Perserkriegen an hiess der Perserkönig βασιλεύς od. ὁ μέγας β. theils mit, theils ohne Art. (N. T. der röm. Kaiser.) — Urspr. Adj., dah. ἀνὴρ βασιλεύς, u. auch der Comp. u. Superl. βασιλεύτερος, βασιλεύτατος, grösserer und gewaltigerer, der grösste, gewaltigste König. *Rex.* Dav.

βᾰσῐλεύω, König oder Königin sein, herrschen, regieren, ἐν Ἰθάκῃ, κατὰ δῆμον, ὑπὸ Πλάκῳ, ferner: König werden, zur Regierung kommen, bes. im Aor., überh. herrschen, gebieten, τινός, ep. auch τινί über Jmdn. Pass. beherrscht werden, unter einem Könige stehen. *Rex sum, regno, regnum adipiscor.* (Sp. auch: von der königlichen Partei sein und N. T. wie ein König leben.)

βασιληίη, s. βασιλεία. **βασιληΐς**, s. βασίλειος.

βᾰσῐλῐκός, 3. 1) königlich, dem Könige gehörig, von ihm herrührend, bes. vom König der Perser, doch auch vom Adler, als dem König der Vögel, οἱ βασιλικοί die Hofleute. 2) mit königlichen Anlagen und Eigenschaften begabt, hier auch im Superl., einem König geziemend, z. B. βασιλικὸν ἀπολάμπει, u. βασιλικὴ τέχνη die Königskunst. Subst. τὸ βασιλικόν königliche Weise und Sitte. 3) überh. herrlich, prächtig. *Regius.* Subst. ἡ βασιλική, verst. στοά in Rom ein öffentliches Gebäude mit doppelten Säulengängen zum öffentlichen Verkehr, *basilica.* Adv. -ῶς, in königlicher, fürstlicher Art, mit königlicher Pracht, *ornatu et apparatu regio.*

βασιλίς, ίδος, ἡ, s. βασίλειος.

βασίλισσα, ἡ, s. βασίλεια.

βάσιμος, 2. u. βατός, 3. (βαίνω) gangbar, zugänglich, abs. u. τινί, *pervius.*

βάσις, εως, ἡ (βαίνω), 1) Schritt, Gang, Fuss (N. T. Schenkel), βάσιν οὐκ ἔχων den Gebrauch der Füsse nicht habend, lahm, βάσιν ἐφίστασθαί με den Schritt herantreten in Bezug auf mich, ähnl. βάσιν ἐπεμπίπτει, *gressus.* 2) das, worauf man tritt, Grund, Boden, *fundamentum.*

βασκαίνω (βάζω, βάσκω), Einen (τινά) beschreien (N. T. behexen), bekritteln, überh. neidisch, Gegner sein, *calumnior, invideo.* Dav.

βασκᾰνία, ἡ, das Beschreien, Behexen, der Zauber, die Schwindelei, *fascinatio.*

βάσκᾰνος, 2. (βασκαίνω), hämisch, chicanös, verleumderisch. Als Subst. Verleumder. *Malevolus, obtrectator.*

βάσκε (ep. Imper. von βάσκω = βαίνω), nur in der Vbdg βάσκ' ἴθι eigtl. mach dich auf, geh u. hole, dann wie wir sagen: geh, geh! *Vade age.* (Poet. auch: komm!)

βασσάριον, τό, ion. Demin. vom thrak. βασσάρα, libyscher Fuchs, *vulpes.*

βαστάζω (vom ungebr. βαειν, s. βαίνω, eigentl. gehen machen), heben, emporheben, aufheben, *attollo.* b) tragen, halten, bewahren, übertr. ein Amt tragen (N. T. ertragen, dulden), *porto, sustineo.* c) poet. berühren, erfassen, *tango.* (Dav. poet. βάσταγμα, τό, das Getragene, die Last.)

βάταλος, ὁ, s. βάτταλος. **βάτην**, s. βαίνω.

βατέω, buk. besteigen, bespringen.

βατός, 3. s. βάσιμος.

βάτος, ἡ, ep. u. N. T. Brombeerstrauch, überh. Dornstrauch, *rubus.* (βάτος, ου, ὁ, im N. T. ein Maass für flüssige Gegenstände = 2. att. χόαι.

βάτραχος, ὁ, Frosch, *rana.* [hebr. Bath.)

Βάτταλος, ὁ, Spitzname des Demosthenes, nach Einigen von einem wegen seiner Weichlichkeit berüchtigten Flötenspieler so benannt.

βαττολογέω, N. T. plappern.

βαΰζω, poet. eigentl. bellen, dann überh. rufen, schreien, bejammern, *baubor, gemo.*

βαφεύς, έως, ὁ (βάπτω), Färber, *tinctor.*

βαφή, ἡ (βάπτω), das Eintauchen, u. zwar 1) poet. des glühenden Eisens sowohl in kaltes Wasser, um es zu härten, Stählung, als auch in Oel und fettige Flüssigkeiten, um es geschmeidig zu machen. 2) das Eintauchen in die Farbe, also das Färben, die Färbung, überh. die Farbe, u. dah. κρόκου βαφαί die Saffrankleider. *Infectio, tinctura.*

βδέλλα, ἡ (lit. *dele*, vgl. βδάλλω melken), ion. u. buk. Blutegel, *hirudo.*

βδελυγμία, ἡ (βδελύσσω), Ekel, *fastidium.* (Aehnl. βδέλυγμα, τό, N. T. das Verabscheute, und βδελυκτός, 3. N. T. u. βδελύκτροπος, 2. poet. ekelhaft, abscheulich.)

βδελυρία, ἡ, ekelhaftes Wesen, Unausstehlichkeit, *summa impudentia.* V.

βδελυρός, 3. (βδέω, lat. *visio*, lit. *bezdu*, böhm. *bziti*), ekelhaft, abscheulich, unverschämt, *foedus, turpis.* Dav.

βδελύττομαι, Dep. Pass. m. Fut. Med., Sp. Ekel, Abscheu haben, fürchten, τί, *exsecror, abominor.* (Im N. T. auch als Pass.)

βεβάᾱσι, s. βαίνω.

βέβαιος, 2. u. 3. Adv. -αίως, Comp. -ότερον u. -οτέρως, Superl. -ότατα (βαίνω) feststehend, fest, dauernd, dah. zuverlässig, sicher, glaubhaft, standhaft, τὸ βέβαιον das Sichere, Gewisse, die Sicherheit, Festigkeit, *stabilis, constans, constanter, firmus, firmiter, certus, tuto.* Dav.

βεβαιότης, ητος, ἡ, Festigkeit, Sicherheit, Befestigung, Bekräftigung, *firmitas, praesidium, confirmatio.*

βεβαιόω (βέβαιος), I) Act. 1) befestigen, bekräftigen, bestätigen, gewiss zusagen u. halten, τὴν πρᾶξιν eine Sache gewähren. In juristischer Bdtg.: verbürgen, Genugthuung geben. *Stabilio, confirmo, corroboro, praesto.* 2) intr. παρά τινι anerkannt sein bei Einem. II) Med. 1) sich *(sibi)* Jmdn oder etwas sichern, auch: fest behaupten. 2) in sich befestigen. 3) = Act. σφᾶς αὐτούς sich stärken. Dav.

βεβαίωσις, εως, ἡ, Befestigung, Bekräftigung, Bestätigung, Bürgschaft, *confirmatio.*

βεβαιωτής, οῦ, ὁ, Sp. Gewährsmann, *auctor.*

βεβάμεν, βέβηκα u. ähnl., s. βαίνω. **βεβαρηώς**, s. βαρέω.

βέβηλος, 2. (βαίνω, βηλός) zugänglich, wozu Jeder freien Zutritt hat, ungeweiht, auch von Menschen: uneingeweiht, unheilig, βέβηλα uneingeweihte Orte, ἐν βεβήλῳ an ungeweihter Stätte, *profanus.* (Dav. βεβηλόω, N. T. entweihen.)

βεβίηκε, s. βιάω. **βεβλήαται, βεβολήατο** u. ähnl. s. βάλλω. (*βεβουλευμένως*, Adv. mit Ueberlegung.) **βεβρώθω, βεβρωκώς**, s. βιβρώσκω. **βέῃ, βείομαι**, s. βέομαι. **βείω**, s. βαίνω.

βεκός, τὸ (phrygisches Wort), Brod, *panis*.

Βέλβινα, ἡ, 1) eine Insel im saronischen Meerbusen, j. St. Georg d'Arborae. Der Einw. ὁ **Βελβινίτης** [ῑ]. 2) ein Flecken in Lakonien.

βέλεμνον, s. βέλος.

Βελλεροφόντης, ου, ὁ, eigentl. Mörder des Βέλλερος, Bein. des Hipponoos, Sohn des Glaukos.

βελόνη, ἡ, Sp. die Spitze.

βέλος, εος, ep. poet. u. N. T. u. **βέλεμνον**, τὸ, ep. u. poet. (βάλλω), Wurfwaffe, Geschoss, bes. Pfeil, Wurfspiess, auch überh. Waffe, dah. vom Schwerte (Soph. Ai. 658), dann überh. auch alles, was man aus der Ferne gegen Einen schleudert, z. B. vom Blitz u. überh. von Unwetter, Schlossen u. s. w., ἐκ βελέων aus der Schussweite, später gew. ἔξω βελῶν od. βέλους, u. εἴσω od. ἐντὸς βέλους innerhalb der Schussweite. Uebertr. vom sanften Tode, den Geburtswehen, u. überh. von dem, was einen schnellen u. tiefen Eindruck auf die Seele macht, so vom Mitleid, u. θυμοῦ od. θυμῶν von hohem Zorne. (Im N. T. auch die Anfechtung.) *Telum, stimulus*.

βελο-σφενδόνη, ἡ, Sp. geschleudertes Geschoss.

βελτίων, ονος, 2. Adv. **βέλτιον**, u. ep. u. poet. **βέλτερος**, 3. Comp. zu ἀγαθός (Buttm. vergleicht das lat. *validus* u. deutsche: *bold, bald* (tapfer) u. *wohl*, nach Andern von βάλλω), besser, tapferer, geschickter, vortheilhafter, τί, ἔν τινι in etwas, περί τινα gegen Einen, oder mit Inf., ἐπὶ τὸ βέλτιον zum Bessern, in einen bessern Stand; *melior*. Superl. dazu **βέλτιστος**, 3. der, die, das beste, trefflichste, nützlichste, geeignetste, ὁ β. der Wackere, ὦ βέλτιστε mein Bester, οἱ β. die Besten, aber auch Vornehmen, Aristokraten, *optimates*, τὸ βέλτιστον der besste Theil, die Blüthe, oder die gute Sache, das Staatswohl, οἱ τοῦ βελτίστου die Vertreter der guten Sache, die Patrioten, ähnl. οἱ τὰ βέλτιστα λέγοντες, und so κατὰ τὸ βέλτιστον in der besten Absicht, d. i. in der Absicht, das Beste des Staats zu fördern, παρὰ τὸ βέλτιστον gegen das Staatswohl, oder auch gegen den Anstand, πρὸς τὸ βέλτιστον zu (deinem) Besten, *optimus*. Als Adv. **βέλτιστον** u. **βέλτιστα**, am besten, am zweckmässigsten, πράττειν sich am wohlsten befinden, *optime*. (Aehnl. poet. βέλτατος u. dor. βέντιστος.)

Βενδίδειον, τὸ, das Heiligthum der Bendis, einer thrakischen Mondgöttin (Artemis, Hekate). Man feierte ihr im Peiräeus jährlich ein Fest (Βενδίδεια).

βένθος, εος, τὸ (βαθύς, βαθύνω), ep. u. poet. st. βάθος, gew. im Plur. Tiefe, Meerestiefe, ὕλης die Tiefe oder das Dickicht des Waldes, βένθοσδε in die Tiefe, *altitudo, profunditas*.

βέομαι u. **βείομαι** (vom alten ungebr. βειω verwandt mit βιόω, nach Andern von βαίνω od. ungebr. βαω), ep. fut. ohne Tempuszeichen, werde leben, *vivam*.

βέρεθρον, s. βάραθρον.

Βέροια, ἡ, Stadt in Makedonien nahe am thermaïschen Meerbusen, jetzt Veria oder Kara Veria. Der Einw. ὁ Βεροιαῖος.

βῆ, poet. st. ἔβη, s. βαίνω.

βηλός, ὁ (βαίνω), poet. Schwelle, *limen*.

Βῆλος, ὁ, Baal = Herr, im babylonischen Culte der oberste Gott, = Zeus bei den Hellenen. Dav. Babel, Wohnung des Bel. αἱ Βηλίδες πύλαι das belische Thor in Babylon.

βῆμα, τὸ (βαίνω), 1) Fusstritt, Fusstapfen, Schritt (auch als Maass), *gressus, vestigium, passus*. 2) eine Stufe, Sitz in dem Felsen, Felssitz, ein erhöhter Ort zum Sprechen, Bühne, Rednerbühne, Richterstuhl. In Athen auf der Pnyx, einem Hügel der Akropolis gegenüber. *Sedes, suggestum*.

βῆμεν, βήμεναι, βῆν, βῆσα und **βησάμην, βήξ, βηχός**, ὁ, der Husten, *tussis*. [s. βαίνω.

βῆσσα, ep. u. poet., dor. **βᾶσσα**, ἡ (βαθύς, Skt. *gadhas* Spalte), Schlucht, Waldthal, auch im Plur. ὑπὸ βάσσαις tief unten in Schluchten, *saltus*.

βήσσω, att. **-ττω**, husten, *tussio*.

βητ-άρμων, ονος, ὁ (βαίνω, ἁρμός od. ἁρμοδίως od. βάσιν ἁρμόζων), ep. Tänzer, eigtl. wer Schritte nach dem Tacte macht, *saltator*.

βήτην, s. βαίνω.

βία, ἡ, ion. **βίη**, ep. Dat. βίηφι (Wurz. βι=γι, Skt. *gjâ* Uebergewalt, Andere vergleichen das lat. *vis*; Doederl. nimmt es als fem. von βίος u. also für Lebenskraft), 1) Körperkraft, überh. Stärke, Gewalt, häufig als Umschreibung starker Männer: βίη Ἡρακλῆος u. Ἡρακληείη, *vis*. 2) Gewaltthätigkeit, Gewaltthat, Frevel, oft im Plur., auch von leblosen Dingen, ὁ βίᾳ der erzwungene. Adv. βίᾳ mit Gewalt = βιαίως, dah. auch mit bewaffneter Hand od. gewaltsamer Weise, so dass man gezwungen wird, βίᾳ τινός gegen Jmds Willen, ihm zum Trotz. Aehnl. πρὸς βίαν, ἐκ βίας, μετὰ βίας; βίᾳ φέρεσθαι durchgehen, βίᾳ πορεύεσθαι sich durchschlagen. *Violentia*. Dav.

βιάζω, mit einer ältern (ep. ion. u. poet.) Nebenf. **βιάω** (dav. Perf. act. βεβίηκα, Praes. med. 3. pl. βιόωνται, ep. ged. st. βιῶνται, 3. pl. opt. βιῷατο, ep. ged. st. βιῷντο, 3. pl. impf. βιόωντο, ep. ged. st. ἐβιῶντο, Fut. med. βιήσομαι, Aor. med. ἐβιησάμην) (Skt. *gi* u. *gja*, Zd. *ji*), I) Act. u. Pass. zwingen, überwältigen, erpressen, unterdrücken, verdrängen, gewaltsam aufrütteln, auftreiben, τινά τινι Einen durch etwas. Pass. mit τί od. Inf., in od. zu etwas gezwungen werden, Gewalt erleiden, βεβιασμένος ἄλλοθεν sonst woher mit Gewalt weggeführt, *vim infero, violenter ago, violo*. II) Med. dep. 1) aus allen Kräften streben, Gewalt anwenden, erzwingen, τὶ βιασάμενος oder mit folg. Inf. sich aufdringend, oft = βίᾳ mit Gewalt, gewaltsam, ἐς τὰ ἔξω einen Ausgang erzwingen, sich durchschlagen, εἴσω u. εἴσω τινός mit Gewalt eindringen. 2) bewältigen, bezwingen, erzwingen, zwingen, Gewalt anthun, mit Gewalt verdrängen, Trotz bieten, trotzen, τινά, τοὺς νόμους die Gesetze übertreten, τινί durch etwas, auch ψεύδεσι durch Trug bezwingen, überlisten, und mit dopp. Acc. μισθόν τινα Jmdm den Lohn abzwingen, ihn um den Lohn bringen. *Vi repello, vi perrumpo, vi efficio*.

βίαιος, 3. u. 2. (βία, Skt. *gja-gas*, überlegen, stärker) 1) mit Anstrengung, gewaltsam, gewaltthätig, dah. gesetzwidrig, βιαίοις ἔνοχος einer Gesetzwidrigkeit, gewaltthätigen Entziehung u. s. w. schuldig, dah. auch rauh, rückhaltslos, heftig, βίαιον als Subst. eine Gewaltthätigkeit, βίαιον ποιεῖν Gewalt gebrauchen, *violentus*. 2) pass. gezwungen, heftig bedrängt, erzwungen. Als Adv. πρὸς τὸ βίαιον, βιαιότατον, βιαιότατα. *Coactus*. Adv. **βιαίως**, mit Anstrengung, mit Gewalt, vom Feinde gedrängt, gewaltsam, stark, heftig. Comp. βιαιότερον ziemlich heftig bedrängt. *Violenter, per vim*. (Aehnl. N. T. βιαστής, ὁ.) Dav.

βιαιότης, ητος, ἡ, Gewaltthätigkeit, *violentia*.

βιάω, s. βιάζω.

βιβάζω, nur fut. att. βιβῶ (βα, βαίνω, βίβημι)

poet. mit dem ep. part. *βῖβάς* u. *βιβάσθων*, 1) (*βιβάζω*) kommen lassen, bringen, erheben, *eveho*. 2) intr. mit *μακρά* im Part. weit ausschreitend, *ὕψι* hoch einherschreitend, *incedo*.

βιβλίδιον, *τὸ*, Demin. von *βιβλίς* = *βιβλίον*, ein Büchelchen, Brief, *libellus*.

Βίβλῖνος οἶνος, biblinischer Wein, von den Bibliner Bergen in Thrakien.

βιβλιο-θήκη, *ἡ*, Sp. Büchersammlung, Bibliothek, *bibliotheca*.

βιβλίον, *τὸ*, Demin. von *βίβλος*, Büchlein, Buch, Schrift, Brief, auch das, worauf man etwas schreiben will, *liber, scriptum*.

βίβλος, *ἡ*, eigentl. Bast der Papyrusstaude, auch *βύβλος* geschrieben, dann das aus jenem Bast zuerst in Aegypten gemachte Papier, dah. Buch, Schrift. *Charta papyracea, liber*.

βιβρώσκω, ep. Nebenf. *βεβρώθω*, fut. pass. *βεβρώσομαι*, aor. part. *βρωθείς*, perf. *βέβρωκα*, part. *βεβρωκώς*, sync. *βεβρώς* (Wurz. *βορ*, lat. *vorare*, Skt. *gar* verschlingen), essen, aufessen, verzehren, aufzehren, zerfressen (von ätzenden Gegenständen), *τί* u. *τινός*, *comedo, exedo*.

Βιθῦνοί, *οἱ*, aus Thrakien eingewanderte (dah. *Βιθ. Θρᾷκες* genannt) Einwohner von Bithynien, einer kleinen asiatischen Landschaft am Pontus Euxinus.

βῖκος, *ὁ*, (semitisches Wort), bauchiges Gefäss mit engem Halse zu Wein, Wasser u. dgl., nach Hesych. mit Henkeln od. Oehren versehen, Krug, Kanne, *urceus*.

βιό-δωρος, 2. poet. Leben schenkend, *vitam sustentans*.

βίος, *ὁ* (Skt. *ǵiv* u. *givathas*, lat. *vivo* u. *vita*, lit. *gybata*, kirchsl. *živ-otu* Leben, goth. *qvius* lebendig, s. *βείομαι*) Leben, und zwar nicht sowohl das thierische, welches *ζωή* heisst, sondern meist das menschliche in Bezug auf Lebenszeit, Lebensdauer, Lebensweise, Lebenswandel, Lebensloos, Gewerbe, Lebensunterhalt (hier auch von Thieren), Auskommen, Vermögen, und im Allgem. das Menschenleben, die Welt, auch die Lebensbeschreibung. Es steht nicht blos im Sing., sondern auch im Dual. und Plur., u. man sagte *διὰ βίου*, *παρὰ τὸν βίον* das Leben hindurch, während des Lebens, *ἐπὶ τῷ βίῳ* um od. fürs Leben, *σατυρικοὶ τοῖς βίοις* Spötter von Profession, *βίον ποιεῖσθαι* u. ähnl. *ἀπό τινος* seinen Lebensunterhalt wovon bestreiten oder haben.

βιός, *ὁ* (Skt. *ǵjâ* Bogensehne), also ep. Bogen, *arcus*.

βιο-στερής, 2. (*στερέω*) poet. des Lebensunterhaltes beraubt, *victu carens*.

βιοτεύω, leben, sein Leben erhalten, absol. und *ἀπό τινος*, *vivo, vitam tolero*.

βιοτή, *ἡ*, bes. b. Dichtern, und ep. u. poet. **βίοτος**, *ὁ*, Leben, bes. Lebensart, Lebensunterhalt, Lebensgut, Vermögen, Güter, *vita, cultus, bona*. V.

βιόω (im Präs. u. Impf. bei Att. meist dafür *ζῆν*), f. *βιώσομαι*, aor. 2. *ἐβίων*, inf. *βιῶναι*, der oft für den Inf. präs. also = *βιοῦν* steht, part. *βιούς*, Adj. verb. *βιωτέον*, s. *βίος*. 1) leben, *βίον τινά* ein Leben führen, u. so auch *τί* während des Lebens etwas thun, *βεβίωται ἐμοί* ich habe gelebt, *τὰ σοὶ κἀμοὶ βεβιωμένα* was von mir u. dir während unsers Lebens gethan worden ist, *vivo*. 2) Med. a) ion. sein Leben fristen, *vitam sustento*. b) trans. ep. beleben, lebend erhalten, *vivum conservo*.

βιόωνται, βιόωντο, s. *βιάω*.

Βισαλτία, ion. *-ίη*, *ἡ*, Landschaft in Makedonien zw. Strymon u. Axios. Die Einw. *οἱ Βισάλται*.

Βισάνθη, *ἡ*, Stadt an der europäischen Küste des Hellespont, j. Rodosto od. Rodosdshig.

Βίστων, *ονος*, *ὁ*, der Bistonier, ein thrakischer Volksstamm, *ἡ Βιστονίς* = *ἡ Βιστονὶς λίμνη* der bistonische See bei Abdera.

βιῴατο, s. *βιάω*.

βιώσιμος, 2. ion. u. poet. u. **βιωτός**, 3. (*βιόω*) 1) (*βιώσιμος*) lebenskräftig, lebensfähig, rettbar, *vitalis*. 2) zu leben, lebenswerth, *οὐ βιώσιμόν ἐστί μοι* ich kann nicht leben, auch im Plur., *vivendus*. (Aehnl. N. T. *βιωτικός*, 3.)

βίωσις, *ἡ*, N. T. = *βίος*.

βλἄβερός, 3. Adv. *-ῶς* (*βλάπτω*), schädlich, verderblich, *noxius, perniciosus*.

βλάβη, *ἡ*, u. **βλάβος**, *εος*, *τὸ* (*βλάπτω*), a) Schaden, Nachtheil, Verderben, *οὐδεμία βλάβη* mit weggel. Cop. es ist kein Schade, *ἐπὶ βλάβῃ* und *ἐπὶ τῇ βλ. τινός* zu Jmds Schaden, *damnum*. b) von Personen: schadenstiftend, Unheil, Verderben, Nichtswürdiger, *θεῶν βλάβαι* das Himmels Strafgericht, von den Erinyen, *pernicies*.

βλάβομαι, s. *βλάπτομαι*.

βλᾰκεία, *ἡ*, Schlaffheit, Trägheit, Nachlässigkeit, *ignavia, socordia*. V.

βλᾰκεύω, schlaff, träg, lässig, langsam, nachlässig sein, *segnis sum*. V.

βλάξ, βλᾰκός, *ὁ, ἡ*, acc. *βλᾶκα* (st. *μαλ*, *μαλακός*, mit versetztem Vocal), schlaff, träg, lässig, fahrlässig, saumselig, stumpfsinnig, dumm, überh. ein Taugenichts. Comp. *βλᾰκότερος*, Superl. *βλᾰκίστατος*. *Ineptus, stupidus*. (Aehnl. *βλακικός*, 3.)

βλάπτω, fut. *-ψω*, f. pass. *βλαβήσομαι*, f. med. *βλάψομαι* in pass. Bdtg., aor. 1. pass. *ἐβλάφθην*, aor. 2. pass. *ἐβλάβην*, 3. pl. *βλάβεν* ep. st. *ἐβλάβησαν*, mit der ep. Nebenf. *βλάβομαι* (nach Curt. ist *β* aus *π* erweicht u. das Wort entstanden aus *μλαπ*, s. *βλάξ* u. *μαλακός*, nach Doederl. aber aus ungebr. *βελειν*, s. *βάλλειν*), 1) hemmen, zurückhalten, aufhalten, hindern, *τινά τινος* Einen an etwas, überh. schwächen, *γούνατα* die Kniee wanken machen. Pass. aufgehalten werden, zurückbleiben, *ἐνὶ ὄζῳ* an einem Zweige sich verwickeln, *κατὰ κλόνον* im Schlachtgetümmel verwickelt, gehemmt sein. Uebertr. verwirren, betäuben, verblenden, betrügen, täuschen, oft mit hinzugef. *φρένας* od. *γνώμην*. *Impedio*. 2) schädigen, antasten, verletzen, *τινά τι* Einen in etwas. Pass. *βεβλαμμένος ἦτορ* im Athmen geschädigt, gehemmt, d. h. des Lebens beraubt, *πολλὰ βλάπτεσθαι* arg mitgenommen werden, auch *ἔν τινι* in etwas, u. *ἀπό*, *ἔκ τινος* durch etwas, sowie *διά τινος*. *Damno afficio, violo*.

βλαστάνω, f. *βλαστήσω*, plqpf. *ἐβεβλαστήκειν*, aor. *ἔβλαστον* (Sp. auch trans. *ἐβλάστησα*), keimen, entsprossen, von Menschen: aufwachsen, *ἔκ* u. *ἀπό τινος* von Jmdm abstammen, auch blos *τινός* von etwas, und *ἀνθρώπου φύσιν βλαστεῖν* die Natur eines Menschen haben, wie *βλάστην βλαστεῖν*, überh. entspringen, hervorgehen, entstehen, *germino, succresco, nascor, pullulo*. V.

βλάστη, *ἡ*, **βλάστημα**, *τὸ*, u. ion. u. Sp. **βλαστός**, *ὁ* (Skt. Wz. *vardh*, *cresco*, Zd. *vareda* Wachsthum), 1) Keim, Spross, Blatt, Zweig, übertr. Abkömmling, *germen*. 2) übertr. im Plur. Ursprung, Geburt, Wachsthum, *origo*. (Aehnl. poet. *βλαστημός*, *ὁ*.)

βλασφημέω, in der Rede entstellen, z. B. *τὴν φωνήν*, bes. den Ruf Jmds, Böses nachreden, lästern, verläumden, *περί τινος*, *verba mala facio, infausta loquor, maledico*.

βλασφημία, *ἡ*, Schmährede, Schmähung, Verleumdung, *εἴς τινα*, *convicium*. (N. T. die Gotteslästerung.) V.

βλάσφημος, 2. Sp. lästernd, verleumdend, bes. im Neutr. ein arges Wort, Lästerwort. (N. T. gotteslästerlich u. ὁ βλ. der Verleumder.) *Maledicus.*

βλαῦται, αἱ, eine Art Schuhe, die blos die Fusssohlen bedeckten, Pantoffeln, *soleae humiliores.*

βλαχή, ἡ, dor. st. βληχή.

βλαψί-φρων, 2. poet. blödsinnig.

βλεῖο, s. βάλλω.

βλεμεαίνω (nach Einigen von βρέμω, nach Andern verw. mit φλέω, φλέψ, nach Doederl. von βλέπειν, βλέμμα, also muthig blicken), ep. trotzen, τινί auf etwas, *superbio.*

βλέμμα, τὸ (βλέπτω), poet. u. Sp. der Blick, *vultus.* (Aehnl. βλέπος, τὸ.)

βλεπτός, 3. poet. sehenswerth, *adspiciendus.* V.

βλέπω (nach Doederl. aus βάλλω, βεβόλημαι, so dass das Wort den Nebenbegriff eines schiessenden, stechenden Blickes hätte), 1) sehen, theils abs., theils τί ansehen, besehen, ferner εἴς, πρός, ἐπί τι od. τινα nach etwas, nach Jmd, ἐναντίον τινί oder blos ἐναντίον auf etwas hinblicken, scharf beobachten. Pass. sich zeigen. Sehr oft mit dem Neutr. eines Adj., z. B. δεινὸν βλέποντες d. i. furchtbar aussehend, σκότον βλ. Finsterniss erblicken, d. i. blind sein, und φάος, ἥλιον βλ. leben, auch blos βλ. leben, *cerno.* 2) nach od. auf etwas sehen, ὥς, εἴς, πρός, ἐπί τι od. τινα d. i. im Auge haben, berücksichtigen, beachten, εἰς θεοὺς auf die Götter hoffen, vertrauen, ebenso εἴς τι, ἔξω; und auch sich beschränken auf etwas (N. T. sich vor etwas hüten). 3) übertr. erkennen, einsehen, abs. Verstand, Einsicht haben. 4) nach einer Richtung hinsehen, wohin gewendet sein, auch von Sachen: wohinzu liegen, εἴς, πρός τι. *Intueor, specto.* Dav.

βλεφαρίς, ίδος, ἡ, gew. im Plur. Augenwimper, *cilium.*

βλέφαρον, τὸ (βλέπω), 1) Augenlid (stets im Plur.), *palpebrae.* 2) poet. das Auge (meist im Plur.), βλ. λύειν die Augen schliessen, *oculus.*

βλέψις, ἡ, Sp. das Sehen.

βλήεται, βλήμενος, βλῆτο (βλητέον), s. βάλλω.

βλῆμα, τὸ (βάλλω), ion. u. poet. Schuss u. die dadurch verursachte Wunde, *ictus, vulnus (ex misso telo).*

βλῆτρον, τὸ (βάλλω, βλητός), ep. Klammer, Nagel, *clavus.*

βληχή, ἡ, ep. u. poet. onomatop. Wort (ahd. *blâ-z-u*, kirchsl. *bleja* blöke, lat. *balatus*), Geblök. (Poet. überh. Geschrei, Gewimmer. Dav. buk. βληχέομαι, blöken.)

βληχρός, 3. (Wurz. μαλ in μαλακός, s. βλάξ) Sp. schwach, schleichend, *debilis, lentus.*

βλίττω, beschneiden, vorzügl. den Bau der Bienen, also zeideln.

βλοσυρός, 3. (nach Doederl. verw. mit βλέπειν, βολή = βολήσυρος, so dass es eigtl. mit stechendem, bedeutungsvollem Blicke bedeutet, nach Andern von βλύω strotzend) furchtbar, wildtrotzig, mannhaft, *severus, gravis.* (Dav. poet. βλοσυρόφρων, 2. mannhaft gesinnt.)

βλοσυρ-ῶπις, ιδος, ἡ (ὤψ), ep. wildgrinsend, *truces habens oculos.*

βλωθρός, 3. (βλώσκω, s. μολεῖν, nach Curt. verw. mit βλάστη) ep. aufschiessend, hochragend, schlank, *procerus.*

βο-άγριον, τὸ (βοὸς ἄγρη d. i. Beute von einem Stier, nach Andern von βοῦς ἄγριος d. i. Büffel), ep. Schild vom Fell des wilden Rindes, Stierschild, *clypeus corio bubulo inductus.*

Βοάγριος, ὁ, ein Waldstrom in Lokris b. Thronion, sp. Μάνης gen.

βόαμα, τὸ, dor. st. βόημα (βοάω), poet. Geschrei, *clamor.* (Aehnl. βοᾶτις, ιδος, ἡ, poet. schreiend.)

βό-αυλος, ὁ, buk. Ochsenstall.

βοάω, 3. sing. ep. βοάᾳ st. βοᾷ, 3. pl. βοόωσιν st. βοῶσιν, part. βοόων st. βοῶν, f. βοήσομαι, aor. ἐβόησα, ion. ἔβωσα, aor. pass. ion. ἐβώσθην, part. pf. βεβωμένος (βοή), 1) intr. laut rufen, schreien, μακρά weithin, σμερδνά schrecklich, μέγα sehr, auch von leblosen Dingen: ertönen, brausen, ποτὶ χέρσον an das Festland wiederhallen, *boo, clamo.* 2) trans. rufen, heranrufen, anrufen, a) τινά, auch: laut nennen, laut preisen, dah. im Pass. bekannt, berühmt sein. b) mit Geschrei fordern, mit dem Inf. τινὶ μὴ θεῖν Einem laut zurufen, er solle nicht laufen, u. mit ὅτι od. ὡς, auch blos τί, z. B. ὄπα, ἰωήν ein Wehgeschrei erheben, ähnl. ὅρκους, *inclamo.*

βοεικός, 3. u. ep. ion. u. poet. βόειος od. βόεος, 3. (βοῦς) vom Rind, ζεύγη β. Ochsengespann, auch von Rindsleder, dav. ἡ βοείη u. ἡ βοέη, verst. δορά das Rindsfell, die Rindshaut, dah. mit Stierhaut bezogener Schild. *Bubulus.*

βοεύς, έως, ὁ (βοῦς), Riemen von Rindsleder am Segel, *lorum ex corio bubulo factum.*

βοή u. ep. **βοητύς, ύος, ἡ** (Skt. *gaus* Rede, Göttin der Rede u. *gu redupl. gô-gu* ertönen lassen, lat. *boare, reboare,* kirchsl. *govoru* = θόρυβος, nach Andern von βοῦς), 1) lautes Rufen, laute Stimme (auch im Plur.), Geschrei. Im Bes. Klaggeschrei u. vorzügl. Schlachtgeschrei, dah. Schlachtgetümmel, ὅσον ἀπὸ βοῆς ἕνεκα nur durch Geschrei, mit blindem Lärm, βοὴν ἀγαθός tüchtig im Kampfruf od. im Kampfe, ferner: flehender Anruf, Gebet, ὑπ' εὐφήμου βοῆς unter guter, kein böses Omen bringender Rede, d. h. mit Stillschweigen. Auch von den Tönen der Singvögel od. der Leier u. Flöte u. dem Gebrause des Meeres. *Clamor.* 2) poet. = βοήθεια, herbeigerufene Hülfe, Beistand, *auxilium.*

Βοηδρομιών, ῶνος, ὁ, dritter attischer Monat, der letzten Hälfte des Septembers u. der ersten des Octobers entsprechend. In ihn fielen die **Βοηδρόμια**, ein Fest zum Andenken der Hülfsleistung des Ion, als Athen von Eumolpos bekriegt wurde, βοηδρόμια πέμπειν die Boëdromien mit einem Festzuge begehen. Von βοη-δρόμος, 2. poet. zu Hülfe eilend, u. dav. βοηδρομέω, poet. u. Sp. zu Hülfe eilen.

βοήθεια, ἡ, u. Sp. βοήθημα, τὸ, Hülfe, Abhülfe, Unterstützung, β. χρημάτων Hülfe finanzieller Art. Im Bes. a) im Kriege, dah. Hülfsleistung, Schutz, ἐκ τῆς β. ἀπῆεσαν sie kehrten zurück, nachdem sie Hülfe geleistet hatten, ἐπὶ τὴν β. ἥκειν kommen, um zur Hülfe aufzufordern, βοήθειαν βοηθεῖν, ποιεῖσθαι Hülfe leisten. b) Arznei. c) Hülfsmittel, Vortheil, u. im Bes. Hülfsheer, bes. ein eilig aufgebrachtes. Im Plur. Hülfstruppen. *Auxilium, subsidium, cura, auxilia.*

βοηθέω, Adj. verb. βοηθητέον (βοηθός), auf ein Hülfsgeschrei herzulaufen, dah. zu Hülfe eilen, beispringen, theils abs., theils εἴς oder ἐπί τινα τόπον nach einem Ort zur Vertheidigung ausziehen, aber β. ἐπί oder πρός τινα od. τι gegen Einen od. etwas ins Feld rücken, beistehen, auch τινὶ ἀντία τινός Einem gegen Einen beistehen, sehr oft β. τινί Einem beistehen, zum Schutze von etwas ausrücken, doch auch ὑπέρ τινος zu Eines Gunsten auftreten, u. so überh. helfen, beistehen, unterstützen, τῷ θεῷ die Rechte des Gottes schützen, vertheidigen, τινὶ τὰ

δίκαια Einem in gerechten Dingen beistehen, **μικρά** Jmdm einen geringen Dienst erweisen, vom Arzte: in die Kur nehmen. *Accurro, concurro ad opem ferendam, tueor, defendo.* (Dav. **βοηθητικός**, 3. Sp. hülfreich.)

βοήθημα, τὸ, s. **βοήθεια**.

βοη-θόος, 2. (**θέω**) ep. ins Schlachtgetümmel, eigtl. ins Schlachtgeschrei eilend, im Kampfe anstürmend, kriegerisch, *celer ad opitulandum, acer in proeliis.* (Buk. überh. helfend.) Dav. abgekürzt

βοηθός, 2. helfend, beistehend, **τινί** und **πρός τι**. Als Subst. masc. und fem. Helfer, Beistand, Hülfe, **βοηθὸν πέμπειν** zur Hülfe schicken. *Auxilio veniens, auxiliaris, auxiliator, socius.*

βοηλασίη, ἡ, ep. das Wegtreiben der Rinder, Rinderraub, überh. = Plünderung, *abactio pecorum, praeda.* V.

βοηλάτης, ου, ὁ (**βοῦς, ἐλαύνω**), ep. Rinder treibend oder lenkend, Fuhrmann, Ochsenknecht, *bubulus.* Poet. auch: Rinder plagend. (Dav. **βοηλατέω**, Sp. Rinder hüten.)

βοηλατική, ἡ, mit u. ohne **βοῶν**, die Rinderhütung, *ars boum tractandorum.*

βοη-νόμος, 2. buk. = **βουνόμος**. **βοητύς, ύος, ἡ**, s. **βοή**.

βόθρος, ου, ὁ (**βάθος**, vgl. *fodio, fos-sa*), Loch, Grube, Graben, Vertiefung, *fovea, scrobis.* (Aehnl. N. T. **βόθυνος, ὁ**.)

Βοίβη, ἡ, Stadt in Thessalia Pelasgiotis, j. Bio. Dav. Adj. **Βοιβηίς, ίδος, ἡ**.

βοίδιον, τὸ, Demin. von **βοῦς**, kleine Kuh, *bucula.*

βοιωταρχέω, ein Böotarch sein, s. das folg., *boeotarchae munere fungor.* V.

βοιωτ-άρχης, ου, ὁ (auch **βοιώταρχος**), Böotarch. Die Böotarchen waren jährlich gewählte Verwalter des Staats- u. Kriegswesens des böotischen Bundes. Ihre Anzahl schwankte zwischen 7 u. 11. Theben, als vorsitzender Staat, stellte ihrer zwei. *Boeotarches.* (Dav. Sp. **βοιωταρχία, ἡ**, das Amt des Böotarchen.)

Βοιωτία, ἡ, Landschaft in Hellas. Dav. Adj. **Βοιώτιος**, 3. Der Einw. ep. **ὁ Βοιώτιος** u. **ὁ Βοιωτός**. Ebend.

βοιωτιάζω, τῇ φωνῇ in böotischer Mundart sprechen, d. i. breit, unbeholfen, grob, *rustico vocis sono utor.* (Auch: es mit den Böotern halten. Aehnl. Sp. **βοιωτίζω**.)

Βόλβη, ἡ, See in Makedonien, j. Beschik od. Konios. Er mündet durch den Rechius in den strymonischen Meerbusen.

Βολβιτῖνον, τὸ, στόμα die zweite Mündung des Nils (bei Rosette).

βολή, ἡ (**βάλλω**), das Werfen, der Wurf, **μέχρι βολῆς** bis auf Schussweite, u. so auch der Wurf im Würfelspiel, oder **χιόνος** d. i. Schneeflocken. Oft übertr. **βολαὶ ὀφθαλμῶν** Blicke, **ἡλίου** die Sonnenstrahlen; auch das Bespritzen von Schwämmen. *Iactus.* (Dav. **βολίζω**, N. T. das Senkblei auswerfen. **βολίς, ίδος, ἡ**, N. T. das Wurfgeschoss.)

Βόλισσος, ἡ, Stadt in Chios.

βόλομαι, s. **βούλομαι**. (Aehnl. buk. **βόλλομαι**.)

βόλος, ὁ (**βάλλω**), poet. u. Sp. eigentl. das Werfen, gew. mit dem Fischernetz, dah. das Zugnetz des Fischers, u. übertr. **ἐς βόλον καθίστασθαι** ins Garn, ins Netz laufen, *iactus, rete iactum.*

βομβέω, sausen, tief od. dumpf tönen, klirren, *persono.* (Dav. **βομβηδόν**, Sp. Adv. summend.) V.

βόμβος, ὁ, onomatop. Wort (nach Doederl. Redupl. von **βοή**), dumpfes Getöse, *bombus.*

βορά, ἡ (**βιβρώσκω**), ion. poet. u. Sp. Frass, Speise, Beute, *pastus, cibus, praeda.*

βόρβορος, ὁ, Schlamm, Koth (auch im Plur.). *Coenum, lutum.*

βορβορ-ώδης, 2. (**εἶδος**) voll Schlamm, *coenosus.*

βορέας, ου u. **α, ὁ**, ion. **βορέης, αο**, u. **εω**, zsgz. u. durch Assimilation **βορρᾶς, βορρῆς**, nach Curt. v. **ὄρος** mit *F*, also eigtl. Bergwind, 1) Nordwind, oft mit **ἄνεμος** verb.; nach genauerer Bestimmung der Nord-Nord-Ost, *aquilo.* 2) die Himmelsgegend Norden, **πρὸς** od. **εἰς βορέαν ἄνεμον** gegen Norden, **πρὸς βορέαν τινός** nördlich von etwas, auch **πρὸς βορέαν ἀνέμου** und **κατὰ βορέαν** im Norden, *septentriones.* 3) als Eigenn. Boreas, Sohn des Asträos und der Eos, Gatte der Oreithyia, wohnhaft in Thrakien.

Βορεάς, άδος, ἡ, die Tochter des Boreas, Kleopatra, *Boreae filia.*

βόρειος, 2. poet. u. Sp., ion. **βορήιος**, 3. dem Nordwind eigen, = nördlich, **θάλασσα** der Pontus Euxinus, **λιμήν** der nördlichere von beiden Häfen in Tenedos. *Borealis, septentrionalis.* (Aehnl. poet. **βορραῖος**, 3.)

βορρᾶς, s. **βορέας**.

βόρυς, υος, ὁ, ion. ein libysches Thier, wahrsch. eine Gazellenart.

Βορυσθένης, ους, ὁ, 1) ein Fluss im europ. Sarmatien, jetzt Dniepr. Dav. **ὁ Βορυσθενίτης**, bei Herod. **-νεΐτης**, fem. **Βορυσθενῖτις** der Anwohner des Borysthenes, **τὸ Βορυσθενεϊτέων ἐμπόριον** = Olbia. 2) Stadt an diesem Flusse, auch **Βορυσθενίς, ἡ**, genannt, j. Kudak.

βόσις, εως, ἡ (**βόσκω**), ep. Futter, Weide, *pastus.* (Aehnl. poet. **βοσκή, ἡ**.)

βόσκημα, τὸ, 1) das Geweidete, im Plur. Vieh auf der Trift, überh. Mastvieh, Hausthier, *pecudes.* 2) poet. Weide; übertr. Lust, *deliciae.*

βόσκω, f. **βοσκήσω** (man vergl. *pasco*?), 1) Act. a) ep. u. N. T. weiden, auf die Weide treiben. b) füttern, ernähren, nähren, erhalten, auch von Menschen, u. **γαστέρα** den Magen weiden, d. i. ihn füllen, od. übertr. die Krankheit nähren, *pasco, alo.* 2) Med. u. Pass. a) abs. sich nähren, weiden, **κατά τι**, übertr. lustig heranwachsen, **ἐν τοῖς χώροις** überh. sich entfalten. b) **τί** etwas abweiden, verzehren, **τινί** in etwas schwelgen, od. mit Part. **βόσκονται — ὀξύνοντες**. *Succresco, delector.*

Βόσ-πορος, ὁ, Rinderfurt, Name mehrerer Meerengen, vorzügl. a) **ὁ Θρᾴκιος Β.**, auch blos **Β.** die Meerenge von Konstantinopel. b) **ὁ Κιμμέριος Β.** die Strasse von Kaffa. Dav. **Βοσπόριος**, 3. z. B. **ποταμοί** d. i. der Hellespont, und **ἐν τῷ Βοσπορίῳ** im bosporischen Gebiete, d. h. am Hellespont.

βόστρυχος, ὁ (Demin. von **βότρυς**, also eigtl. Träubchen), poet. u. Sp. Haarlocke, *cincinnus.* (Poet. auch vom Blitz.) Dav. **βοστρυχηδόν**, Sp. Adv. lockenartig, geringelt.

βοτάνη, ἡ (**βόσκω**), Weide, Futterkraut, Gras, *gramen.*

βοτήρ, ῆρος, ὁ (**βόσκω**), ep. u. poet. Hirt, **κύων βοτήρ** Hirtenhund, *pastor.*

βοτόν, τὸ, eigentl. Neutr. von **βοτός**, Adj. verb. von **βόσκω**, Weidevieh, bes. Schaf, *pecus.*

βοτρυδόν, Adv. ep. u. Sp. traubenweis, *modo uvae.* V.

βότρυς, υος, ὁ, Traube, Weintraube, *uva.*

βοτρυχ-ώδης, 2. poet. lockig, umlockt.

βοτρυ-ώδης, 2. (**εἶδος**) poet. traubenartig, traubig, *racemosus.*

Βοττία u. **Βοττιαία, ἡ**, auch **ἡ Βοττική** und **Βοττιαῒς χώρα**, Landsch. Makedoniens am rechten Ufer des untern Axios. Die Einw. **οἱ Βοττιαῖοι**,

βου, drückt in Zusammensetzungen den Begriff des sehr Grossen (Ochsigen) aus.

βούβαλις, ιος, ἡ, ion. afrikanischer Hirsch, *animal libycum de genere cervino.*

Βούβαστις, ιος, ἡ, die ägypt. Göttin Basta, kazzenköpfig dargestellt. Ihr waren die Katzen heilig. Dav. Βούβαστις, ὁ, Tempel od. Wohnung der Basta, eine Stadt, j. Tela-Basta, u. ὁ Βουβαστίτης νομός, im Delta. [*a bubus depastus.*

βού-βοτος, 2. (βόσκω) ep. von Rindern beweidet.

βού-βρωστις, εως, ἡ (βιβρώσκω), ep. unersättlicher Hunger, äusserstes Elend, *magna fames,* weniger passend nach Doederl. Viehbremse (ἡ τὰς βοὰς βιβρώσκουσα od. βεβρῶθουσα), als Symbol des Wahnsinns u. daher der Wahnsinn selbst.

βουβών, ῶνος, ὁ, ep. u. Sp. die Drüsen neben der Scham, die Schamgegend, die Weichen, der Unterleib, *inguen.*

βου-γάιος, ὁ, ep. Grossprahler (nach den Alten auf ungeheure, ochsige Kräfte od. nach Andern u. Doederl. auf sein grosses rindsledernes Schild trotzend, von γαίω), *iactator.*

βου-θερής, 2. poet. Rinder sömmernd, λειμών Rindertrift, *pascuus.*

βου-θόρος, 2. poet. Kühe bespringend.

βουθυτέω, Farren opfern, *boves sacrifico.* V.

βού-θυτος, 2. poet. zu Stieropfern dienend, *sacrificialis.*

βουκαῖος, ὁ, buk. Ochsentreiber.

βού-κερως, gen. ω, 2. ion. u. poet. mit Stierhörnern, *bubulis cornibus instructus.*

Βουκεφάλας, α, ὁ, Sp. das Leibpferd Alexanders des Grossen.

βουκολέω (βουκόλος), ep. u. poet. 1) Act. Rinder weiden, hüten, auch mit βοῦς, doch auch von Pferden, übertr. φροντίσιν πάθος das Unglück mit Sorgen ausweiden, es sorgenvoll durchdenken, *pasco.* 2) Med. weiden, grasen, *pascor.*

βουκολίη, ἡ, ion. und **βουκόλιον,** τὸ, Rinderheerde, *boum armentum.* (Dav. buk. βουκολιάζω, dor. -άσδω, Hirtenlieder singen, meist im Med. βουκολιαστής, οῦ, ὁ, buk. Sänger od. Dichter eines Hirtenliedes, u. βουκολικός, 3. buk. den Hirten betreffend, mit ἀοιδή, Hirtengesang.)

Βουκολίων, ωνος, ἡ, Stadt in Arkadien zwischen Mantineia u. Laodikion.

βου-κόλος, ὁ, dor. βωκόλος (βου u. Wurz. κελ [κέλσαι], Skt. *kal, kalajami* treibe an, also eigtl. Rindertreiber, nach Andern = βουπόλος von πέλω), Rinder hütend, ἀνήρ. Als Subst. Rinderhirt. *Bubulcus.* (Aehnl. buk. βοῦκος.)

βούλ-αρχος, ὁ, poet. Urheber des Raths.

βούλευμα, τὸ (βουλεύω), Beschluss, Rathschluss, überh. Entschluss, Anschlag, Plan, τινός zu etwas, selten: Rathschlag; τῶν αὐτῶν βουλευμάτων εἰσίν sie haben dieselben Umtriebe gemacht, αὐτός εἰμι τῷ βουλεύματι ich bin derselben Ansicht. *Decretum, consilium.*

βουλευτήριον, τὸ, a) Rathhaus. b) die Rathsversammlung. *Curia, senatus.* (βουλευτήριος, ὁ, auch τὸ, poet. Rathgeber.)

βουλευτής, οῦ, ὁ, a) Adj. ep. β. γέροντες Greise des Raths. b) Subst. Rathgeber, Rathsmitglied, auch Einer aus dem Stande der Senatoren in Rom. *Senator.*

βουλευτικός, 3. dem Rathsmitgliede zukommend, ὅρκος der Senatoreneid, *senatorius.* (Auch überh. berathend.)

βουλευτός, 3. poet. berathschlagt, beschlossen. V.

βουλεύω, mit dem Adj. verb. βουλευτέον, 1) Act. a) Rath halten, rathschlagen, berathen, theils abs. od. βουλήν Rath geben, βουλάς Rath halten, rathschlagen, theils ἀπὸ κοινῶν ξυνόδων in gemeinsamen Versammlungen, theils περί τινος über etwas, τινί für Einen, d. i. ihm rathen, für ihn sorgen, überh. etwas rathen, anrathen, τί, mit u. ohne τινί; auch mit folg. Inf. b) ausdenken, ersinnen, entwerfen, auf etwas denken, abs. od. mit dem Acc. od. folg. ὅπως oder Inf., dah. beschliessen, τὶ φρεσί, u. τί τινος gegen Jmdn. περί τινος über Jmdn. ἐς μίαν einstimmig sein. Im Pass. τὰ βουλευόμενα die Rathschläge, τὰ βεβουλευμένα das Beschlossene, Berathene, die Pläne. c) im Bes. Rathsmitglied sein, οἱ βουλεύοντες die Mitglieder des Raths, βουλεῦσαι Rathsmitglied geworden sein, in Athen zu der βουλή (w. s.) gehört haben. *Consulto, suadeo, delibero, in senatu sedeo.* 2) Med. a) sich berathen, bei sich überlegen od. zu Rathe gehen, einen Rath od. Entschluss bei sich fassen, beschliessen, Massregeln ergreifen, theils abs. βεβουλευμένος entschlossen, theils mit Acc., z. B. ἀπάτην, theils περί, ὑπέρ, πρός τινος, über, für Jmdn, für ihn sorgen od. bedacht sein, theils mit Inf. od. ὅπως u. andern Nebens. b) sich berathen, ἅμα od. σύν τινι, μετά τινος, καθ' ἑαυτούς oder ἐν τῇ στρατιᾷ, u. zwar περί τινος u. ἔκ τινος od. πρός τι dem Umstande gemäss, in Bezug auf etwas. c) für sich wohl od. übel berathen, für sich sorgen, wohlthun, vernünftig od. übel verfahren, ἀσφαλέστερον einen sicherern Weg einschlagen. *Decerno, meditor, molior.* V.

βουλή, ἡ (βούλομαι), 1) Rath, den man ertheilt oder ertheilen lässt, Rathschlag, Anschlag, Plan, Berathung, Ueberlegung, Einsicht, βουλὴν προτιθέναι oder -θέσθαι, ποιεῖσθαι περί, ὑπέρ τινος u. ἐπί τινι, sowie mit folg. Inf. berathschlagen, berathen, βουλὴν δούς verst. ἑαυτῷ bei sich berathend, überlegend, ähnl. βουλὴ γίγνεταί τινι, aber ἐν βουλῇ ἔχειν in der Berathung begriffen sein. *Consilium, deliberatio.* 2) Rathschluss, Beschluss, Entschluss, Wille. Constr. wie s. 1. 3) Rathsversammlung, schon bei Hom. Im Bes. in Athen der Rath der 500 durchs Loos (ἀπὸ κυάμου) gewählten Bürger, welche alle 35 oder 36 Tage zu je 50 Mann die öffentlichen Angelegenheiten verwalteten, und die vorberathende Behörde für die Volksversammlung (ὁ δῆμος) bildeten, dah. die Beschlüsse (ψηφίσματα) ἡ βουλὴ καὶ ὁ δῆμος fassten, bei Thuc. auch ohne Art. βουλὴ καὶ δῆμος. βουλῆς ὤν hiess dah. ein zum Rath Gehörender, und die Rathsmitglieder sind οἱ ἐκ τῆς βουλῆς, dag. blos ἐκ βουλῆς von Seiten des Raths heisst. Da er alljährlich neu gewählt wurde, so sagte man ἐπὶ τῆς προτέρας βουλῆς unter dem früheren Rathe, und αἱ ἄλλαι βουλαί der Rath früherer Jahrgänge. Ausser ihm hiess aber auch der höchste Gerichtshof in Athen ἡ βουλή (ἡ) ἐν Ἀρείῳ πάγῳ od. ἡ ἐξ Ἀρείου πάγου, u. eine Sache vor diesen Gerichtshof ziehen εἰς τὴν βουλὴν ἀνάγειν. Nicht minder wird der römische Senat ausser mit ἡ σύγκλητος auch mit ἡ βουλή bezeichnet, u. βουλὴν συνάγειν heisst den Senat zusammenberufen, sowie οἱ ἀπὸ βουλῆς die Senatoren. *Senatus.* (Daz. βουλήεις, 3. ἀνήρ, poet. ein berathener, kluger Mann.)

βούλημα, τὸ, u. **βούλησις,** εως, ἡ (βούλομαι), das Gewollte, das Wollen, der Wille, die Absicht, der Wunsch, βούλησιν ἐλπίζει er hofft die Erreichung eines Wunsches, βουλήσει von Herzen, *voluntas, propositum.*

βουλη-φόρος, 2. (φέρω) ep. rathgebend, rath-

pflegend, auch *τινός* Jmds, d. i. sein Oberhaupt, *consilium dans, princeps.*
βουλῑμιάω (*βού-λῑμος*), Heisshunger haben, eine Krankheit, die von krankhafter Magenschwäche herrührt, so dass man ohnmächtig hinfällt, *fame deficio.*
βούλιος, 3. poet. = *βουλήεις.*
βούλομαι, f. -*λήσομαι*, impf. u. aor. *ἐβουλόμην* u. *ἐβουλήθην*, u. att. hie u. da *ἠβουλόμην*, *ἠβουλήθην*, pf. *βεβούλημαι*, ep. *βόλομαι* (St. *βολ*, lat. *vol-o*, goth. *viljai*, ahd. *wellan*), wollen, wünschen, beschlossen haben, und zwar aus Gründen, während *ἐθέλειν* das blosse Lust haben bezeichnet, obwohl der Unterschied nicht streng inne gehalten wird, 1) wollen, entschlossen sein, begehren, verlangen, beabsichtigen, zugestehen, u. von leblosen Gegenständen: bedeuten, a) abs. (oft mit zu ergänzendem Inf.), dah. *βουλόμενος* mit seinem Willen, gern, auch wohl beim besten Willen, *μὴ βουλόμενος* wider Willen, *ὁ βουλόμενος* wer nur will, jeder der will, der Erste Beste, *τὸ βουλόμενον* die Absicht, *βουλομένῳ μοί ἐστι* ich will, *ὡς μὴ βουλόμεθα* auch bei vergangenen Zuständen im Allg. und sprüchw. für gar übel, *εἰ βούλει* od. *εἰ δὲ βούλει* wenn dirs beliebt, oft zur Milderung des Imper. *sis (si vis)*, oft blos zur Fortsetzung der Rede, ferner, auch das noch, oder auch, und so blos *βούλει* beim Conj. wie unser „soll ich das thun". b) mit Acc. *τί βουλόμενος*; in welcher Absicht? u. so *τί τινι* Einem etwas wünschen, gönnen, beschliessen, verleihen, bes. von den Göttern, weil hier Wollen und Vollbringen nahe liegen. Aehnl. *τά τινος* es mit Einem halten, gew. aber mit dem Inf. (Präs. u. Aor., selten Fut.) od. Acc. c. inf., wo *βουλόμενος* oft blos heisst: in der Absicht, um zu, damit, od. eine Umschreibung des Imper. ist. *Volo, propositum mihi est, specto.* 2) mit weggel. *μᾶλλον*, welches auch oft dabeisteht, lieber wollen, mit folg. *ἤ*, *ἤπερ*, doch auch ohne *ἤ*, *malo.*
βου-λυτός, *ὁ* (*λύω*), verst. *καιρός*, ep. die Zeit, wenn die Ochsen ausgespannt werden, Abendzeit, Abend. Dav. Adv. **βουλῠτόνδε,** gegen Abend. *Tempus, quo boves solvi solent ab aratro, vespera.*
βοῦνις, *ιδος*, *ἡ*, poet. hügelig.
βου-νόμος, 2. poet. (*νέμω*) 1) stierweidend oder nährend, *ἀγέλαι* Heerden weidender Rinder, *boves pascens.* Dag. 2) **βούνομος,** 2. von Rindern beweidet (versch. Les.), *bubus depastus.*
βουνός, *ὁ*, ion. u. N. T. Hügel, *collis.*
βου-πλήξ, *ῆγος*, *ἡ* (*πλήσσω*), ep. Ochsenstachel, Rinderstecken, *stimulus.*
βου-πόρος, 2. (*πείρω*) rinderdurchbohrend, so gross, um einen ganzen Ochsen daran zu stecken, *transfigendo bovi aptus, magnus.*
βού-πρῳρος, 2. poet. stierhäuptig, *tauriformis.*
βοῦς, gen. *βοός*, acc. *βοῦν*, dor. *βῶν*, nom. pl. *βοῦς*, seltener *βόες*, dat. pl. *βουσί*, poet. *βόεσσι*, acc. pl. *βοῦς* und seltener *βόας*, *ὁ* u. *ἡ* (lat. *bos*, Skt. *gu* brüllen, *gâu-s* Rind, ahd. *chuo* Kuh, während es Doederl. mit *βοτόν*, *βόσκω* zusammenstellt), 1) Stier, Ochse, Kuh, überh. Rind, Rindvieh; Homer braucht im Plur. das Masc. die Stiere, doch bezeichnet er den Stier auch durch *βοῦς ἄρσην*, *ἔρσην* od. *ταῦρος βοῦς*; *β. ὑφ' ἁμάξης* Jochochse. Sprüchw. *βοῦς ἐπὶ γλώσσῃ βέβηκε* es liegt ein Schloss vor dem Munde, *ἡ ἅμαξα τὸν βοῦν* die Pferde sind hinter den Wagen gespannt, es wird verkehrte Welt gespielt; *ἡ βοῦς* auch bildl. von der Frau. *Bos, vacca.* Im Bes. aber heisst 2) *ἡ βοῦς* die Rindshaut, dah. der mit Rindsleder überzogene Schild, Stierschild, *corium bovinum.*
Βούσῑρις, *ιδος*, *ὁ*, 1) Sohn des Poseidon, ein alter König von Aegypten, der die Fremden opferte. 2) **Βούσῑρις,** *ιος*, *ἡ*, Name vieler ägyptischen Städte, die eine vom dort befindlichen Grabe des Osiris so benannt, wahrscheinlich das heutige Abukir. Dav. Adj. **Βουσιρίτης νομός** der District von Busiris.
βού-σταθμον, *τὸ*, poet., -*ος*, *ὁ*, poet. u. *βούστασις*, *ἡ*, poet. der Ochsenstall. *βου-σφαγέω*, poet. Rinder schlachten. *βούτης*, 2. poet. das Rind betreffend, *φόνος*, Rindermord; Subst. Ochsenhirt.
βούτομον, *τὸ*, buk. Galgant, eine Sumpfpflanze.
Βουτώ, gen. *οῦς*, dat. *οῖ*, acc. *οῦν*, *ἡ*, 1) Stadt in Unterägypten mit einem berühmten Tempel und Orakel der Lato, die selbst den Namen Buto führte (Mut). 2) Stadt in Unterägypten in der Nähe von Arabien, j. El-Bneib (Her. 2, 75).
βουφονέω, ep. Rinder schlachten, *boves macto.* V. *βου-φόνος*, 2. (*φονεύω*) poet. wobei oder wozu Rinder geschlachtet werden.
βουφορβέω, poet. Rinder weiden.
βουφόρβια, *ων*, *τά*, poet. Rinderheerde, *armentum.* V.
βου-φορβός, 2. (*φέρβω*) Rinder nährend oder weidend, *ὁ β.* der Hirt. *Boves alens s. pascens, bubulcus.*
Βουφράς, *άδος*, *ἡ*, Ort bei Pylos in Messenien.
βού-χῑλος, 2. poet. Rinder nährend.
βοώνης, *ὁ*, Rinderkäufer, in Athen die Beamten, welche den Ankauf der Opferthiere besorgten.
βο-ῶπις, *ιδος*, *ὁ* (*βοῦς*, *ὤψ*), ep. stieräugig, d. i. entweder grossäugig, bes. von stark vortretenden, vollgewölbten Augen, und grosse Augen galten als Schönheit; oder nach Doederl. mit festem Blick. Bein. von Frauen, bes. aber von der Here. *Grandibus oculis praedita.*
Βοώτης, *ου*, *ὁ*, das Gestirn des Arcturus vor dem Bärengestirn.
βρᾰβεύς, *έως*, *ὁ*, acc. sing. *βραβῆ*, pl. *βραβῆς*, und **βρᾰβευτής,** *οῦ*, *ὁ* (nach Doederl. von der Wurz. *μερ* in *μείρομαι*, zutheilen), Kampfrichter, überh. Richter, bes. Schiedsrichter, Fürst. *Iudex certaminis, arbiter, dux.* (Dazu *βραβεία*, *ἡ*, poet. die Entscheidung, u. *βραβεῖον*, *τὸ*, N. T. der Kampfpreis.) Dav.
βρᾰβεύω, Kampfpreise ertheilen, überh. entscheiden, *τὰ δίκαια* über die Gerechtsame, *discepto.*
βράβῠλον, *τὸ*, buk. eine wilde Steinfrucht, eine Art Pflaumen oder Schlehen.
βράγχια, *τά*, buk. Fischkiemen.
Βραγχίδαι, *οἱ*, ein Priestergeschlecht, angeblich von *Βράγχος*, dem Sohn des Apoll, welches dem Tempel u. Orakel des Apollon *Διδυμεύς* in Didyma bei Miletos vorstand. Der Ort selbst hiess nach ihnen *οἱ* **Βραγχίδαι.**
βράγχος, *ὁ*, Heiserkeit, *raucitas.*
βρᾰδύνω (*βραδύς*), 1) (poet.) trans. verzögern (im Pass.), *differo.* 2) intr. säumen, sich verspäten, sich aufhalten, *παρά τινι*, *moror.*
βραδυ-πλοέω, N. T. langsam schiffen.
βραδυ-πόρος, 3. Sp. langsam gehend.
βραδύ-πους, *ὁ*, *ἡ*, poet. mit langsamem Schritt.
βρᾰδύς, *εῖα*, *ύ*, Comp. *βραδύτερος* (buk. auch *βαρδύτερος*) u. ep. *βράσσων* (= *βραδίων*, nach Curt. u. einigen Alten jedoch = *βραχίων* von *βραχύς*, was sprachlich näher liegt, doch ist *βραχύς* allerdings kein homerisches Adjectiv), Superl. *βραδύτατος* u. ep. *βάρδιστος*, Adv. **βραδέως,** Comp. -*δύτερον* (nach Doederl. aus ungebr. *βαρύζειν* von *βαρύς*

entstanden, also urspr. schwerfällig; Curt. dagegen vergleicht Skt. *mardus*, d. i. *tener*, *tardus*), **langsam**, schwerfällig, übertr. saumselig, lässig, träge, stumpfsinnig, mit folg. Inf. od. τινί in etwas, auch spät, verspätet (Soph. Trach. 599). Subst. τὸ βραδύ die Langsamkeit, und τὸ βραδύτατον der schwerfälligste, am langsamsten vorrückende Theil des Heeres (die Hopliten). *Tardus, lente, sero.* Dav.

βραδυτής, ῆτος, ἡ, Langsamkeit, Saumseligkeit, auch im Plur., *tarditas.*

βράκος, τὸ, buk. kostbares Frauenkleid.

Βρασίδας, ου, ὁ, Sohn des Tellis, Feldherr der Spartaner 431—422. Dav. οἱ Βρασίδειοι die Krieger des Br.

βράσσων, s. βραδύς u. βραχύς.

Βραυρών, ῶνος, ὁ, ein Flecken in Attika mit einem Tempel u. uralten Bilde der taurischen Artemis, j. Vraona. Adj. **Βραυρώνιος**, 3.

βράχε, s. ἔβραχε.

βράχεα, έων, τὰ (βραχύς), seichte Stellen, Untiefen, urspr. dass. was βραχέα, *brevia.*

βραχέως, **βράχιστος**, s. βραχύς.

βρᾶχίων, ονος, ὁ [ῐ] (nach Curt. viell. von βραχύς, ὅτι βραχύτερός ἐστιν), der Arm, πρυμνὸς βρ. die Schulter, u. so auch ohne πρυμνός, *brachium.*

Βραχμᾶνες, οἱ, die Braminen, die erste der sieben Kasten in Indien, d. i. Priester und Gelehrte, doch würden wohl auch die Stämme damit bezeichnet, die sich zum Bramaismus bekannten.

βραχύ-βιος, 2. von kurzem Leben. [*tia.* V.

βραχυλογία, ἡ, Kürze im Ausdruck, *breviloquentia.*

βραχυ-λόγος, 2. (λέγω) sich kurz ausdrückend, kurz im Ausdruck, *breviloquens.*

βρᾰχύνω (βραχύς), verkürzen, im Bes. eine Sylbe kurz brauchen, *corripio.*

βραχύ-πορος, 2. nicht weit gehend.

βρᾰχύς, εῖα (ion. -έα), ύ, Comp. -ύτερος u. viell. βράσσων, s. βραδύς, Superl. -ύτατος u. -άχιστος, lat. *brevis*, kirchsl. *bru-zu*, **kurz**, von der Ausdehnung in Raum u. Zeit, dah. auch seicht, od. nahe, plötzlich, übertr. klein, wenig, einfach, unbedeutend, von Personen: niedrig. Subst. βραχύ und βραχύ τι ein Wörtchen, ein kleiner Theil, eine Kleinigkeit, τὸ βραχύ τι dieses als etwas Geringes Betrachtetes. Ebenso βραχέα Weniges, kurze Reden, Kleinigkeiten, wenig Ueberreste. Adv. βραχύ, βραχύ τι u. βραχέα, sowie **βραχέως**, ein wenig, nur wenig, nicht weit. Comp. βραχύτερα weniger, weit kürzer. Superl. βραχύτατον, ὡς βράχιστα so kurz als möglich, ferner ἐν βραχεῖ od. ἐν βραχεῖ, sowie ἐν βραχέσιν od. βραχέως in Kurzem, d. i. theils bald, theils mit wenig Worten, kürzlich, ἐν βραχεῖ χάριν st. ἐν βρ. χ. οὖσαν eine Gunst von kurzer Mühe, ἐν βρ. ξυνθείς doppelsinnig: theils in Kürze zusammenfassend, theils in Kurzem sprechend, was ich (listig) erdichtet habe. Ebenso ἐν βραχυτέροις, näml. λόγοις, und ἐν βραχυτάτῳ in möglichst kurzer Frist, od. mit möglichst wenig Worten, ähnl. διὰ βραχέων und διὰ βραχυτάτων, aber διά u. ἐκ βραχέος in oder aus geringer Entfernung, ἐπὶ βραχύ in geringem Maasse, eigtl. sich auf ein Geringes erstreckend, od. auch: nicht weit, ähnl. ἐς βραχύ ins Kurze, κατὰ βραχύ langsam, in kurzen Märschen oder in kleinen Abtheilungen, allmälig, im Kleinen, in Kurzem, τὸ κατὰ βρ. λίαν die allzu gedrungene Kürze. Dav.

βραχύτης, ητος, ἡ, Kürze, Raschheit, übertr. βρ. γνώμης Beschränktheit der Einsicht. *Brevitas, tenuitas.*

βρέμω u. **βρέμομαι**, ep. u. poet. nur im Präs. u. Impf., ep. auch βρομέω (Skt. *bhram*, lat. *fremo*, altn. *brim* Brandung), nach Doederl. von βαρύς, βαρέειν, brausen, rauschen, tosen, summen, ertönen, u. übertr. toben.

βρενθύομαι (nach Doederl. durch Syncope und Metathesis aus ungebr. βαρυνάθειν von βαρύνειν, βαρύς), Dep. Med. (nur im Präs. u. Impf.) einherstolzieren, sich wie ein βρένθος d. i. ein stolz einherschreitender Wasservogel geberden, sich brüsten, anmassend auftreten, *magno cum fastu incedo.*

Βρεντέσιον, τὸ, Brundusium, Hafenstadt in Calabria, j. Brindisi.

βρέτας, τὸ, gen. εος, poet. hölzernes Götterbild, *ligneum dei s. deae simulacrum.*

Βρεττανων νῆσοι, αἱ, England u. Schottland.

Βρέττιοι, οἱ, *Bruttii*, die Einwohner von Bruttium in Unteritalien.

βρέφος, εος, τὸ (Curt. = βέρφος von φέρβω, Skt. *garbh-as*, Zd *garewa*, *foetus*, kirchsl. *zreb-e*, *zreb-ici*, *pullus*), 1) ep. u. N. T. die ungeborne Frucht im Mutterleibe, *foetus.* 2) das Neugeborne, das Kind, auch als νέον od. ἄρτι τεχθὲν βρ. bezeichnet; von Thieren: das Junge. *Infans, pullus.*

βρεχμός, ὁ, ep. das Vorderhaupt; *sinciput.* V.

βρέχω (lat. *rigare*, goth. *rignjan*, ahd. *reganon* regnen), benetzen, befeuchten, nass machen (N. T. beregnen); im Pass. nass werden, im Wasser stehen.

Βριάρεως, gen. εω, ὁ, Starkwucht, Göttername eines hundertarmigen Riesen, den die Menschen Aegaeon nannten. [Dreisylbig ◡◡—].

βρῐαρός, 3. (St. βρι verw. mit βαρύς) ep. wuchtig, schwer, *ponderosus.*

Βρίγες, s. Βρύγοι.

βρίζω (St. βρί verw. mit βαρύς), ep. u. poet. sich schwer fühlen, einschlafen, schlafen, überh. (ep.) schläfrig, unthätig sein. *Dormio, deses sedeo.*

βρῑ-ήπυος, 2. (St. βρι verw. mit βαρύς u. ἠπύω) ep. stark schreiend, brüllend, *graviter clamans.*

βρῑθοσύνη, ἡ (βριθύς), ep. Wucht, Last, Schwere. *Pondus, gravitas.* (Aehnl. poet. βρῖθος, τὸ). V.

βρῑθύς, εῖα, ύ, ep. u. poet. wuchtvoll, schwer lastend, schwer, *gravis.* V.

βρίθω [ῑ], f. βρίσω mit ep. Inf. βρισέμεν, perf. βέβρῑθα mit Präsensbdtg, u. Med. **βρίθομαι** (St. βρι, verw. mit βαρύς, ahd. *preit* breit), 1) ep. **Wucht haben**, schwer belastet sein, τινί mit etwas, *onustus s. plenus sum.* 2) übertr. a) von einer angreifenden Menge, sich mit aller Macht auf den Feind werfen, heftig eindringen, bedrängen, abs. u. ἐπί τινα. b) das Uebergewicht haben, überlegen sein, obsiegen, τινί durch etwas. *Gravem impetum facio, praevaleo.* (Poet. auch trans. belasten.)

Βριχίννιαι, αἱ, Kastell in Sicilien, j. Li Brisgi.

Βριλησσός, ὁ, Felsgeb. in Attika, j. Turco-Vuna.

βρῑμάομαι (von βρίμη, u. dies von βρι verw. mit βαρύς), Dep. Med. zürnen, ergrimmen, τινί gegen Jmdn, *ira fremo.*

Βρῑσηΐς, ίδος, ἡ, Tochter des Βρῖσεύς, Hippodameia, Achilles' Geliebte.

Βρόγγος, ὁ, Fluss in Mösien, der in den Ister

βρομέω, s. βρέμω. [fällt, die Sau.

Βρόμιος, ὁ, poet. Beiname des Bakchos, auch für Bakchos selbst, der Lärmende.

βρόμος, ὁ (βρέμω), ep. u. poet. das Geräusch, Geprassel, *fremitus.*

βροντάω, ep. poet. u. Sp. donnern, *tono.* V.

βροντή, ἡ (βρέμω), 1) der Donner, im Plur. Donnerschläge, das Gewitter. *Tonitru.* 2) ion. der Zustand, in welchem sich der vom Donner Gerührte befindet, Verdutztheit, Betäubtheit. *Stupor.* (Aehnl. poet. βρόντημα, τὸ.)

βρότειος, 2. u. 3. poet., **βρότεος,** 3. ep. u. poet. u. **βροτήσιος,** 3. poet. (βροτός) sterblich, menschlich, ἐν τοῖς βροτείοις in menschlichen Dingen. *Mortalis, humanus.*

βροτόεις, εσσα, εν (βρότος), ep. blutig, mit Menschenblut bespritzt, *cruore infectus.*

βροτο-κτόνος, 2. (κτείνω) poet. Menschen mordend, θυσίαι Menschenopfer; *homicida.* (Dav. βροτοκτονέω, poet. Menschen morden.)

βροτο-λοιγός, 2. ep. u. poet. Menschen verderbend od. vertilgend, *homines pessumdans.*

βρότος, ὁ (nach Doederl. von μύρεσθαι = μύρτος, u. verw. mit *mare, Meer,* goth. *marei, Moor,* u. schmieren, nach Damm von ῥέω, ῥοτός), ep. der Strom, Blutstrom, *cruor.*

βροτός, ὁ, ἡ (nach Curt. Wz. μερ, μορ, μαρ = μορτός, Skt. *martas, mortuus,* Zd. *mareta, mortalis,* lat. *mortuus, mortalis,* verw. mit μαραίνω *marcidus,* gew. v. μερ in μείρεσθαι), ep. u. poet. sterblich. Subst. (ohne Artikel) der Sterbliche, der Mensch. Dav.

βροτο-σκόπος, 2. poet. Menschen beobachtend.

βροτο-στυγής, 2. poet. den Menschen verhasst.

βροτο-φθόρος, 2. poet. Menschen verderbend.

βροτόω (βρότος), ep. blutig machen, mit Blut besudeln, *cruento.*

βροχή, ἡ, N. T. Regen, Platzregen.

βρόχος, ὁ (St. βροχ schlucken, schlingen), Schlinge zum Erhängen, überh. Strick. *Restis, laqueus.*

βρυάζω, poet. hervorsprudeln.

βρυγμός, ὁ, N. T. das Beissen, Knirschen.

βρύκω [ῡ] (βρύχω), poet. zerbeissen, und zwar so, dass die Zähne dabei knirschen, übertr. von einer Krankheit, die gleichsam am Leibe frisst, also reissen, wühlen, *mordeo.*

βρύον, τὸ, Sp. Moos, bes. Seemoos, *alga.*

Βρύγοι, οἱ, auch **Βρίγες,** thrakisches Volk, nördl. von Beröa in Makedonien.

βρυχάομαι, Dep. mit Aor. pass. u. Pf. βέβρυχα (in Präs. Bdtg.) (βρύχω), ep. (nur Pf.), poet. u. Sp. brüllen, heulen, tosen (eigtl. von Löwen). *Rugio, clamo.* Dav.

βρύχημα, τὸ, Sp. das Geheul, *gemitus.*

βρύχιος, 2. poet. von βρύξ, (Meeresschlund) tief.

βρύχω (nur im Präs. u. Impf.) (nach Curt. St. βορ in βιβρώσκω), poet. mit den Zähnen klappern, *fremo.* (N. T. auch zähneknirschen, die Zähne wetzen.)

βρύω [ῡ] (nur pr. u. impf.), (nach Doederl. βαρύς, βαρέειν, βαρεύειν), ep. u. poet. schwer u. voll sein, strotzen, τινί und τινός von etwas, *tumeo.* (N. T. auch trans. etwas in reicher Fülle überströmen lassen.)

βρῶμα, τὸ, u. **βρῶσις, εως, ἡ,** u. ep. **βρώμη** u. **βρωτύς, ύος, ἡ** (βιβρώσκω), Nahrungsmittel, Speise, Nahrung, das Essen od. Speisen. *Cibaria, cibus, victus, edendi actio.* (Auch: das Zerfressen.)

βρωτήρ, ῆρος, ὁ, ἡ, poet. fressend, verzehrend.

βρωτός, 3. (Adj. verb. von βιβρώσκω) essbar, τὸ βρωτόν, τὰ βρωτά Speisen; *esculentus.* (Aehnl. βρώσιμος, 3. poet. u. N. T.)

βρωτύς, ύος, ἡ, s. βρῶμα.

Βυβασσίη ἡ χερρόνησος, eine Landzunge in Karien, ben. von der Stadt Bybassos, östl. von Knidos.

βύβλινος, 3. ep. u. ion. von Byblos gemacht, wahrsch. *Cyperus papyrus,* eine der Papyrusstaude ähnliche Pflanze, auch überh. von Hanf od. Baumbast, *ex papyro confectus.* V.

βύβλος, ἡ, ion. u. poet. die Byblos- od. Papyrusstaude u. der Bast davon. Sie wuchs in den Sümpfen und niedrigen Seen des ägypt. Delta. Aus ihren dreieckigen ungefähr 6 Fuss grossen Stengeln wurden Papier, Kähne, Segel, Matten, Schuhe verfertigt und ihr unterer Theil gegessen. *Papyrus.*

Βυζάντιον, τὸ, Stadt in Thrakien am Bosporos, jetzt Konstantinopel. Dav. Adj. **Βυζάντιος,** 3.

βύζην (βύζω = βύω), Adv. eigtl. voll, dah. dicht gedrängt, eng aneinander, *dense.*

βυθίζω, Sp. versenken. Pass. versinken. *Demergo.*

βυθός, poet. u. Sp. u. **βυσσός, ὁ,** ep. u. ion. (beides verwandt mit βαθύς, lat. *fundus* in *profundus*) Tiefe, bes. Meerestiefe, überh. Abgrund, *fundus.*

βύκτης, ου, ὁ, ep. heulend (urspr. vom Geheul des Uhu, βύζα), sausend, *strepens.*

βύρσα, ἡ, ion. poet. u. Sp. abgezogene Haut, Fell, überh. Haut. *Bursa, corium.*

βυρσο-δέψης, ου, ὁ (δέψω), Gerber, *coriarius.* (Aehnl. N. T. βυρσεύς, ὁ.)

βυρσό-τονος, 2. poet. mit Leder überspannt, κύκλωμα, die Pauke, *corio obductus.* (Aehnl. βυρσοτενής, 2. poet.)

βύσσινος, 3. ion. u. poet. aus βύσσος, ἡ, einer Art feiner Leinwand d. h. aus einem Gewebe von leinener Kette u. baumwollenem Einschlage gemacht, *ex bysso confectus.*

βυσσο-δομεύω (δομέω = δέμω), ep. eigentl. in der Tiefe bauen, dah. übertr. im tiefsten Herzensgrunde d. i. heimlich erdenken, beschliessen, *in animo volvo.*

βυσσόθεν, poet. Adv. vom Grund empor, *funditus.*

βυσσός, ὁ, s. βυθός, u. βύσσος, ἡ, s. βύσσινος.

βυσσόφρων, 2. poet. = βαθύφρων.

βύω, ep. u. ion. vollstopfen, anfüllen, τινός womit, *repleo.*

βῶ, s. βαίνω. **βωλά,** dor. st. βουλή.

βῶλος, ἡ, Erdscholle, Erdkloss, *gleba.* Ueberh. Klump, und übertr. poet. die Sonnenscheibe. (Aehnl. buk. βῶλαξ, ἡ.)

Βωμιῆς, οἱ, att. st. Βωμιεῖς, eine ätolische Völkerschaft am Quellgebiet des Euenos.

βώμιος, 3. poet. auch 2. zum Altar (βωμός) gehörig, den Altar umklammernd, ἀκτά Altargestade, *quod arae est.*

βωμίς, ίδος, ἡ, ion. Demin. von βωμός, kleine Erhöhung, Staffel, *gradus.*

βωμο-ειδής, 2. (εἶδος) Sp. altarförmig, τὸ β. die altarförmige Fläche, *arae similis.*

βωμολοχεύομαι, Dep. med. den Spassmacher spielen, *scurram ago.*

βωμολοχία, ἡ, Speichelleckerei, Possenreisserei, *dicacitas scurrilis.* V.

βωμο-λόχος, 2. (λοχάω) Sp. urspr. vom Lumpengesindel, das an den Altären auflauert, um vom Opfermahl etwas zu erbetteln od. zu erschnappen, gew. vom gemeinen Spassmacher, τὸ βωμολόχον die Possenreisserei, gemeine Spassmacherei; *scurrilis.* Aehnl. Sp. βωμολοχικός, 3.

βωμός, ὁ (βαίνω), 1) ep. Erhöhung, Untersatz, Unterlage, Gestell, z. B. eines Wagens, Fuss einer Statue. *Suggestus.* 2) Im Bes. Altar, in allg. Sentenzen, wo kein bestimmter ins Auge gefasst ist, oft im Plur. Von ἐσχάρα ist β. so verschieden, dass der β. mit Stufen od. einer ἀνάβασις versehen, jene eine blos an der Erde gegründete

Basis war. Er war die Zuflucht der Schutzflehenden, u. bei besonders feierlichen Gelegenheiten nahmen die Richter die Stimmzeichen vom Altar und zwar dem der Athene. *Ara.*

βῶν, s. βοῦς. **βώσας,** s. βοάω. **βῶσι,** s. βαίνω.

βωστρέω (βοάω, βοήστης, βώστης), ep. rufen, anrufen, bes. um Hülfe, τινά, *invoco.*

βωτι-άνειρα, ἡ (βόσκω, ἀνήρ), ep. Männer oder Helden nährend, *viros fortes alens.*

βώτωρ, ορος, ὁ (βόσκω), ep. der Weidende, der Hirt, mit ἀνήρ verbunden, *pastor.*

Γ.

Γ, γάμμα, dritter Buchstabe des griech. Alphabets, dah. als Zahlzeichen = 3.

γᾶ, dor. u. äol. st. γῆ. (γά, dor. st. γέ.)

γάγγαμον, τό, poet. Netz, *rete.*

Γάγγης, ου, ὁ, der grösste Fluss Indiens.

γάγγραινα, ἡ, N. T. eigtl. krebsartiges Geschwür, dann übertr. geistlose Geschwätzigkeit.

Γάδειρα, ion. **Γήδειρα,** ων, τά, Insel und Stadt in Spanien, j. St. Leon u. Cadix, *Gades.*

Γαδρωσία, ἡ, Landschaft in Asien, jetzt Belutschistan. Die Einw. **οἱ Γαδρώσιοι** und **Γάδρωσοι.**

γάζα, ἡ (pers. Wort), 1) Sp. die Schatzkammer, der königliche Schatz, *aerarium.* (Aehnl. N. T. γαζοφυλάκιον, τό.) 2) Stadt an der südl. Grenze von Palästina, j. Gazah. Der Einw. **ὁ Γαζαῖος.** Ausserdem Stadt in Sogdiana (Arr. 4, 2, 1. 3).

γάθεν, dor. st. γῆθεν. **γαθέω,** dor. st. γηθέω.

γαῖα, ἡ, poet. u. Sp. st. γῆ. Dav.

γαιήιος, 3. ep. von der Erde, υἱός Sohn der Erde, Bein. des Tityos, *terrenus.*

γαιή-οχος, 2., dor. **γαιά-οχος** (γαῖα, ἔχω, Doederl. weniger wahrsch. von γαίειν u. ὄχος d. i. der Wagenfrohe), die Erde haltend d. i. zusammen- oder festhaltend, Beiw. des Poseidon, auch das Land (Böotien) schirmend, von der Artemis. *Terram continens, terrae tutrix.* (Lakon. γαιαοῦχος.)

γάιος, 2. dor. st. γήιος, 1) im Lande befindlich. 2) unterirdisch.

Γαίσων, ωνος, ὁ, Fluss in Ionien, der in den mäandrischen Meerbusen mündet.

γαίων, ep. Part. praes. von γαίω, eigtl. γαϝίω vgl. *gavisus,* γηθέω u. ἀγαίομαι, stolz seiend, τινί auf etwas, darauf trotzend, sich freuend, *gestiens.*

γάλα [ᾰ ᾰ], gen. γάλακτος, τό, ep. **γλάγος** [ᾰ], εος, τό (lat. *lact,* nom. *lac, lacte,* nach Web. u. Curt. v. einer Wurz. γαλ, s. γαλήνη, hell sein, glänzen), Milch, *lac.* (N. T. bildl. die Anfangslehren des Evangeliums.) Dav.

γαλᾰ-θηνός, 2. (θῆσθαι, doch nach Curt. von der Wurz. θε in τίθημι), ep. u. ion. milchsaugend, dah. jung, zart. *Lactens, tener.*

γαλακτο-πότης, ου, ὁ (πίνω), ion. u. poet. Milchtrinker, von Milch lebend, *lactis potu vivens.*

γαλάνη u. **γαλάνεια,** dor. = γαλήνη.

Γαλατία, ἡ, Einw. **ὁ Γαλάτης,** Adj. **Γαλατικός,** 3. 1) Landsch. in Kleinasien. 2) Gallien.

γαλε-άγρα, ἡ, Sp. eigtl. Wiesel- od. Marderfalle, dann Marterkammer, *cavea ferrea.*

γαλεός, ὁ, Sp. ein Haifisch.

γαλῆ, ἡ, ion. u. Sp. Wiesel, *mustela.*

γᾰλήνη, ἡ (nach Web. u. Curt. von einer Wurz. γαλ, s. γάλα, nach Doederl. Nebenf. von γλήνη), Stille, Ruhe, τινός von etwas, bes. Windstille, Meeresstille, u. poet. das stille, ruhige Meer, γ. ἐλαύνειν es befahren. *Tranquillitas, tr. maris, quies.* Dav.

γᾰληνός, 3. poet. still, sanft, εἴς τινα, *placidus.*

Γαληψός, οῦ, ὁ, Küstenstadt Makedoniens, jetzt Kiriti.

γάλόως, ἡ, gen. γαλόω, nom. pl. γαλόῳ, ep. Schwägerin, Mannesschwester, *glos.*

γαμβρός, ὁ (γαμέω), jeder durch Verheirathung Verwandte, *affinis,* also 1) Schwiegersohn, Eidam, *gener.* 2) Schwager, d. i. a) Schwestermann, *sororis maritus.* b) der Frau Bruder, *uxoris frater.* (Poet. auch der Schwiegervater u. Bräutigam.)

γάμετή, ἡ, Gattin, Frau, νόμῳ die rechtmässige, *nupta.*

γαμέτης, ου, ὁ, Gatte, Ehemann, *maritus.* V.

γᾰμέω (Praes. nicht b. Hom.), f. ep. γαμέω, att. γαμῶ, f. med. γαμέσομαι, ep. σσ, aor. 1. ἔγημα u. N. T. ἐγάμησα, pass. ἐγαμήθην. Nach Curt. von der Wurz. γεν u. γα (ἐγενόμην, γεγαώς) Skt. *gan,* lat. *gen, genui, gener* u. s. w. I) Act. Hochzeit machen, Hochzeit halten (Plut. Per. 7), überh. heirathen, d. i. zum Weibe nehmen, einem Weibe beiwohnen, vom Manne: theils abs. ὁ γεγαμηκώς der Verheirathete, ἔκ τινος aus Jmds Familie, in ein Geschlecht heirathen, ebenso ἄνευ χρημάτων ohne Geld d. h. eine Arme heirathen, theils τινά, auch mit partit. Gen. Ἀδρήστοιο θυγατρῶν eine von den Töchtern des Adr., od. ἄλοχον und γυναῖκα ἐς οἰκία ein Weib als Gattin ins Haus nehmen, od. γάμον γαμεῖν eine Ehe schliessen, ferner γάμους τοὺς πρώτους ἐγάμει Κύρου δύο θυγατέρας die beiden ersten Ehen schloss er mit zwei Töchtern des Kyros, od. mit Πέρσῃσι mit Rücksicht auf die Perser, ihnen Könige zu zeugen; ähnl. λέκτρα. Poet. einmal auch (Eur. Med. 606) von der Frau, wo Medea damit ironisch den Iason bezeichnet u. ähnl. N. T. *Uxorem duco (nubo).* II) Med. zur Ehe geben, u. zwar 1) vom Weibe, sich zur Ehe geben, sich verheirathen, abs. od. τινί, *nubo.* 2) von den Eltern: τινί, z. B. seinem Sohne eine Frau geben, u. auch seiner Tochter einen Mann geben, sie an einen Mann verheirathen, Eur. Med. 262 (verd. Lesart). *Do nuptum.* III) Pass. ἡ γεγαμημένη die Verheirathete, u. (buk.) γαμεθεῖσα ein Mädchen, das gefreit wird.

γαμήλευμα, τό, poet. die Ehe.

γαμήλιος, 2. (γαμέω) Sp. und **γαμικός,** 3. (γάμος) hochzeitlich, τὰ γαμικά a) Heirathsangelegenheiten. b) Hochzeitsfeier. — **γαμηλία,** ἡ, sc. θυσία das Opfer od. Hochzeitessen, ein Fest, welches der junge Ehemann den Gliedern seiner Phratria oder doch den nächsten Angehörigen ausrichtete, was γαμηλίαν εἰσφέρειν hiess. *Nuptialis.* (Aehnl. buk. γάμιος, 3.)

γαμηλιών, ῶνος, ὁ, Sp. der siebente att. Monat, Ende Januar u. Anfang Februar, benannt von γαμέω, weil in ihm die meisten Ehen geschlossen wurden.

γαμίζω, N. T. u. **γαμίσκω,** N. T. = γαμέω. **γαμικός** u. **γάμιος,** s. **γαμήλιος.**

γάμμα, τὸ, Indecl. der Buchstabe Gamma, ὥσπερ γάμμα ἑκατέρωθεν τὴν ἑαυτῶν τάξιν ποιήσαντες d. h. in folgender Gestalt Γ ˥.

γαμόρος, ὁ, dor. st. γεωμόρος.

γάμος, ὁ, u. **γάμοι,** οἱ (γαμέω), die Hochzeit, und zwar 1) die Hochzeitsfeier, γάμον τεύχειν, ἀρτύειν die Hochzeit ausrichten; bes. der Hochzeitsschmaus, dah. γάμον δαινύναι das Hochzeitsmahl geben. *Nuptiae.* 2) Vermählung, Heirath, Ehe, Beilager, auch aussereheliches, dah. Umarmung, τινός mit Jmdm, u. τοῖς μεθημερίνοις γάμοις euphemistisch: neben den Tageshochzeiten. Dag. γάμους γαμεῖν sich verheirathen, τοὺς πρώτους γάμους γαμεῖν die ersten Frauen freien. Aehnl. συγγίγνεσθαι ἐπὶ γάμῳ τινί od. πρὸς γάμον ἄγεσθαί τινα, dag. γάμους ποιεῖν Heirathen stiften, u. τὸν γάμον καταπράττεσθαί τινι Einem zur Heirath verhelfen, endlich περὶ τὸν γάμον λυπεῖσθαι ehelich d. i. durch Ehebruch verletzt werden. *Matrimonium.* 3) (bes. im Plur.) die Vermählte und als solche ins Haus Aufgenommene, so von der Iole (Soph. Trach. 1139), u. γάμον λαβεῖν γενναῖον eine Frau aus edlem Hause nehmen, ähnl. wie τοὺς πρώτους γ. γαμεῖν. *Nupta.*

γαμφηλαί, ῶν, αἱ (nach Doederl. von γνάμπτω, Curt. vgleicht Skt. *gambhas*, Zahn, Mund, Rachen), ep. Kinnbacken, nur von Thieren, *maxilla.* (Poet. der Schnabel.)

γαμψ-ῶνυξ, υχος, ὁ, ἡ (γαμψός krumm, von γνάμπτω, ὄνυξ), ep. und poet. mit krummen Klauen, krummkrallig, *curvis unguibus armatus.*

γανάω, part. γανόων ep. ged. st. γανῶν (γάνος, vgl. ἀγανός), ep. u. poet. glänzen, schimmern, funkeln, schön prangen, *niteo.* (Poet. γανάεντες wie von γανάεις = γανάοντες, feiernd.)

Γανδάριοι u. **Γανδαρῖται,** οἱ, asiat. Volk in der Landschaft Margiana u. Paropamisus.

γανόομαι, s. γάννυμαι.

γάνος [ᾰ], εος, τὸ (γαίω, γάννυμαι), poet. Glanz, Schönheit, Schmuck, im Bes. Erquickung, von Flüssigkeiten: Labetrunk, μελίσσης γάνος Honig. *Decus, potus reficiens.*

γάννυμαι [ᾰ], f. γανύσομαι, ep. σσ, u. **γανόομαι** (γάνος nach Doederl. vom ungebr. ἀγάννυσθαι aus ἀγαίεσθαι), Dep. med. sich erheitern, sich freuen über etwas, sich ergötzen an etwas, einer Sache froh werden, φρένα im Herzen, τινί und ἐπί τινι über etwas, *laetor.*

Γανυμήδης, εος, zsgz. ους, ὁ, Ganymedes, Sohn des Tros, Mundschenk des Zeus.

γά-πεδον, τὸ, dor. u. poet. st. γηπ-, Erde, Gegend.

γα-πετής, 2. dor. u. poet. st. γηπ-, zur Erde gefallen.

γα-πονέω, dor. u. poet. st. γηπ-, Land bebauen, **γαπόνος,** dor. u. poet. st. γηπόνος, das Land bauend.

γάποτος, 2. (dor. u. poet.) von der Erde eingesogen.

γάρ [ᾰ, in arsi vor 2 Kürzen auch ᾱ], Conj. entstanden aus γέ u. ἄρα, also gebraucht 1) zur Angabe eines Grundes oder einer Ursache, denn. Geht dem begründeten Satzwort γάρ voran, so sind entweder die Satzglieder im Deutschen umzustellen, od. γάρ ist durch ja, doch, weil zu übersetzen. Fehlt der zu begründende Satz, so übersetzt man es durch ja u. in der Frage durch denn, wie τίς γὰρ εἶ, d. i. τίς εἶ· οὐ γὰρ οἶδα, in Antworten ergänze man: das ist natürlich od. vortrefflich, denn. 2) bezeichnet es eine Erklärung: nämlich. 3) eine Bestätigung: freilich, allerdings, sicherlich. 4) in Fragsätzen und Ausrufungen eine Folgerung: denn, also. 5) mit andern Partikeln, ἀλλὰ γάρ aber freilich, γὰρ οὖν nämlich, nunmehr, καὶ γάρ denn auch, ἦ γάρ; nicht wahr? Es steht nie zu Anfang eines Satzes, wohl aber bisweilen an der dritten, selbst fünften Stelle desselben. Auch tritt γάρ bisw. ganz in den hypothetischen Satz, oder es schliesst sich andererseits der Hauptsatz so genau an den mit γάρ parenthetisch eingeschobenen an, dass aus letzterem etwas zu jedem hinzugedacht werden muss. *Nam, enim, etenim.*

γαργαλισμός, ὁ, u. Sp. **γάργαλος,** ὁ, das Kizzeln, der Kitzel, auch im Plur., *titillatio.* (Von γαργαλίζω (lat. *gurgulio*, deutsch: gurgeln), kizzeln, u. im Pass. einen Kitzel empfinden.)

Γάργαρον, τὸ, der südliche Vorsprung des Berges Ida mit einem Tempel des Zeus.

γαστήρ, ἡ, gen. γαστρός, poet. auch γαστέρος u. s. w. (Skt. *gathara-s*, lat. *venter*, viell. für *gventer*, goth. *quithus*), 1) Bauch, Unterleib, Magen, und als ein gefüllter Magen: Magenwurst. Uebertr. Hunger, Esslust, Gefrässigkeit, ep. γαστέρι πενθῆσαι mit dem Magen trauern, d. i. durch Fasten. (N. T. übertr. der Schlemmer.) 2) ep. u. N. T. Mutterleib, ἐκ γαστρός von Mutterleibe an.

γάστρη, ἡ, ep. der Bauch eines Gefässes, *venter.*

γαστρι-μαργία, ἡ, Völlerei, *heluatio.*

γαστρίζομαι, Med. Sp. sich den Bauch füllen.

γαστρο-ειδής, 2. (εἶδος) Sp. bauchförmig, bauchig, *ventruosus.* [Karmelis.

Γαυγάμηλα, ων, τά, ein Ort in Assyrien, jetzt

γαυλικός, 3. zum γαυλός, einem Kauffahrteischiffe gehörig, χρήματα Schiffsladung, Schiffsfracht, *navibus vectus.* V.

γαυλός, ὁ (wahrsch. verw. mit γύαλον, κοίλη, deutsch: Kübel, Skt. *gôla-s*), a) ep. Melkeimer, *Mulctra.* b) ion. das am Brunnenstengel befestigte Schiffchen, Schöpfeimer, Wassereimer. *Situla.* c) ion. Lastschiff, bes. phönizisches, mit Gen. der Last, γ. παντοίων ἀγαθῶν. *Navis oneraria.*

γαυριάω u. **γαυριόομαι** (Pass.), sich brüsten, triumphiren, stolz sein, τινί über oder auf etwas. *Exsulto, efferor.* (Dav. γαυρίαμα, τὸ, Sp. Hoffärtigkeit.) V.

γαῦρος, 2. (γαίω) poet. u. Sp. freudig, stolz, sich brüstend, hochfahrend, triumphirend, ὑπό τινος *elatus.* (Dah. Sp. γαυρότης, ητος, ἡ, Ausgelassenheit, Uebermuth. γαύρωμα, τὸ, poet. Prunk.)

γδουπέω, s. δουπέω.

γέ (dor. γᾰ), enklitische Partikel, welche die Bdtg des Wortes, dem sie sich beigesellt, verstärkt u. nachdrücklich hervorhebt, sei es durch Steigerung od. Einschränkung. Sie lässt sich im Lat. in einschränkenden Sätzen durch *quidem, certe*, im Deutschen durch wenigstens, zwar, doch, bei Steigerungen dagegen durch sogar, eben, gerade, und als εὖ γε durch gar schön, γὲ δή durch allerdings, häufig jedoch gar nicht übersetzen, bes. wenn es bei Personal- u. Demonstrativpron. steht: ἔγωγε ich, *equidem.* Sie steht in der Regel hinter dem hervorzuhebenden Worte, nur ausnahmsweise vor ihm. *Quidem, vero.*

γέγαα u. ähnl. u. **γέγονα,** s. γίγνομαι. **γέγηθε,** s. γηθέω.

γέγωνα, ep. Pf. 2. mit Präs.-Bdtg (3. sing. γέγωνε auch in Aor.-Bdtg), davon abgeleitet γεγωνέω, γεγώνω, γεγωνίσκω, inf. ep. auch γεγωνέμεν, impf. ep. γεγώνευν, sich vernehmlich machen, hörbar, vernehmlich schreien od. reden, verkünden, kund thun, τινί Jmdm vernehmlich zuschreien, zurufen. *Voce contendo, acclamo, loquor.* Dav.

γεγωνός, Adv. vernehmlich, *alto clamore*. (Und ähnl. poet. γεγωνός, 2. als Adj.)
γεγώς, s. γίγνομαι.
γέεννα, ἡ, N. T. die Hölle.
γεηρός, 3. erdig.
γείνομαι, Pass. (St. γεν, s. γίγνομαι) 1) ep. Präs. u. Impf. geboren, erzeugt werden, οἱ γεινόμενοι, die Geborenen. *Nascor*. 2) Aor. 1. med. ἐγεινάμην, Conj. ep. γείνεαι st. γείνηαι, vom Vater: erzeugen, von der Mutter: gebären, dah. ἡ γειναμένη die Mutter, οἱ γεινάμενοι die Erzeuger, Eltern, poet. auch vom Vaterlande. *Gigno, pario*.
γεῖσον, τὸ, poet. Vorsprung, Sims, Zinne.
γειτνίασις, εως, ἡ, Sp. die Nachbarschaft, im Plur. benachbarte Völker, *vicinitas*. V.
γειτνιάω, benachbart sein, abs. u. τινί, γειτνιῶν ein Nachbar, *vicinus sum*. (Sp. auch: ähnlich sein. Aehnl. γειτονέω.)
γείτων, ονος, ὁ, ἡ (γῆ, γηίτης), Adj. benachbart, Subst. Nachbar, sowohl Hausnachbar als Grenznachbar, τινί u. τινός. Uebertr. ἐν γειτόνων εἶναι verwandt, ähnlich sein. *Vicinus*.
Γέλα, ας, ion. ης, ἡ, 1) Stadt auf der Südwestküste von Sicilien. Der Einw. ὁ Γελῷος und Γελῶος. 2) Γέλας, α, ὁ, Fluss ebendaselbst, jetzt Fiume di terra nuova.
γελᾰσείω, Desid. von γελάω, ich habe Lust zu lachen, *ad ridendum sum propensus*.
γέλασμα, τὸ, poet. das Lachen, übertr. das Geplätscher.
γελαστής, οῦ, ὁ, poet. Lacher, Verhöhner, *irrisor*.
γελαστός, 3. des Verlachens werth, zum Gespött, *ridiculus*. V.
γελάω, zsgz. γελῶ u. ep. ged. γελόω, part. γελόωντες u. γελώοντες u. so auch γελοίωντες, fut. γελάσομαι (N. T. γελάσω), aor. 1. ἐγέλασα, ep. σσ (nach Doederl. von ἀγλαός, ἀγαλός, ἄγασθαι, so dass es zunächst glänzen heisse), 1) intr. lachen, fröhlich, heiter sein, u. so auch wie bei uns von lachenden d. i. heiter strahlenden Gegenden, μάλα ἡδύ recht herzlich, χείλεσιν mit den Lippen, nicht aus Herzensgrunde, od. schadenfroh, ἐπί τινι u. auch bloss τινί über Einen od. etwas, ähnl. ἔν τινι. Aor. ἐγέλασσα ich muss lachen, eigentl. ich habe gelacht. *Rideo*. 2) trans. τί etwas verlachen, dah. γελῶμαι ich werde verlacht, verspottet, doch, wie καταγελᾶν, auch τινός u. εἴς τινα, ferner γέλωτα γελᾶν ἔν τινι sein Hohngelächter an Einem auslassen. *Irrideo*.
γελοῖος, ep. **γελοίιος**, 3. Adv. **γελοίως**, Compar. -ότερον (γέλως), a) lächerlich, zum Lachen. b) Lachen erregend, spasshaft. Subst. γελοῖον ein lächerliches Ding, τὸ γ. der Scherz, γελοῖα Possen, Scherze, ἐπὶ τὰ γελοιότερα spöttischer Weise. *Ridiculus, -e*.
Γελῷοι, s. Γέλα. **γελώοντες** u. **γελοίωντες**, s. γελάω.
γέλως, ὁ, gen. γέλωτος, dat. γέλωτι, ep. auch γέλῳ u. γέλω, acc. γέλωτα, poet. auch γέλων oder γέλω (γελάω), 1) das Lachen, Gelächter, τῷ γέλωτι εὐφραίνεσθαι aus Herzensgrunde lachen, ἐπὶ γέλωτι zum Behuf des Lachens, um Lachen zu erregen, γέλωτα παρέχειν, ποιεῖν, τεύχειν, τιθέναι Lachen erregen, τινί bei Einem, μηχανᾶσθαι darauf ausgehen, Lachen zu erregen, γέλωτα ποιεῖν ἔκ τινος ein Lachen aus Einem herausbringen, d. i. ein Lachen von Einem erzwingen, εἰς γέλωτα τρέπειν τι etwas ins Lächerliche ziehen, γέλωτα ἄγειν ein Gelächter verführen, γέλως ἔχει τινά es kommt Einem ein Lachen an, od. γέλωτός τι ἐνέπεσέ τινί τινι es kam Jmdm ein Lachen an über etwas, γέλωτα ὀφλισκάνειν mit Recht ausgelacht werden, ausgelacht zu werden verdienen, γέλῳ ἐκθανεῖν sich (fast) todt lachen. *Risus*. 2) Gegenstand des Gelächters, lächerliche Sache, Gespötte, γέλως mit und ohne ἐστί es ist zum Lachen, γέλως γίγνομαί, εἰμί τινι ich werde, bin Einem zum Gespötte, γέλωτα τίθεσθαί τινα oder τι Einem oder etwas zum Gespötte machen, ähnl. ἐν γέλωτί τι τίθεσθαι, aber γέλων πολὺν συντιθέναι argen Hohn ersinnen. *Ludibrium*.
γελωτοποιέω, Lachen erregen, Spass machen, Einen aufziehen. *Risum moveo, scurram ago*. V.
γελωτο-ποιός, ὁ, Spassmacher, Possenreisser, Lustigmacher. *Scurra, sannio*. (Dav. γελωτο-ποιία, ἡ, Sp. die Spassmacherei.)
γεμίζω (γέμω), anfüllen, befruchten, τινός mit etwas, *impleo*. (Auch Med. sein Schiff beladen.)
γέμος, τὸ, poet. = γόμος.
γέμω (nur Präs. u. Imperf.) (lat. *gemo*, ahd. *chumber* d. i. Leid), voll sein, angefüllt, belastet sein, τινός mit etwas. *Refertus, onustus sum*.
γενεά, ᾶς, ἡ, ion. γενεή, ep. u. poet. Nebenf. γενέθλη, dor. γενέθλα, u. ep. u. Sp. γενετή, ἡ, (St. γεν d. i. γίγνομαι), I) Geschlecht, u. zwar 1) als Inbegriff der von gleicher Abkunft Entsprossenen, a) Stamm, Sippschaft, Nachkommenschaft, Familie, auch Sprössling, Nachkomme (hier auch im Plur. von Weibern und Kindern). b) Abkunft, Geburt, γενεὰν εἶναι von Geburt sein, γενέθλης oder ἐκ γ. εἶναι abstammen, ἀπὸ γενεᾶς, ἐκ γενετῆς von der Geburt, dem Geburtstage an. c) Familieneigenthümlichkeit, ἐκ γενεῆς erblich; dah. auch Adel, Race. 2) das Geschlecht, die Generation *(aequales)*, demnach ein Menschenalter, ἐπ' ἀνθρώπων γενεάν auf ein Menschenalter, gew. zu 33 Jahren berechnet, dah. 3 Menschenalter = 100 Jahre, auch überh. Zeitalter. *Generatio, genus, progenies, nativitas, aevum*. II) Geburtsstätte, Stammort, vom Adler: der Horst. *Ortus*.
γενεᾱ-λογέω, ion. γενεηλ-, das Geschlecht berechnen, Geschlechtsregister machen, τινά Jmds Ursprung aufzählen, ἀπό τινος von etwas an, ἑωυτόν sein Geschlecht hersagen, τὴν πατριήν τινος Jmds Ahnenliste od. Stammbaum (Abstammung) hersagen. Auch Pass. ταῦτα γενηλόγηται das ist ihr Stammbaum. *Generis originem recenseo*. (Dav. ἡ γενεαλογία, das Geschlechtsregister, die Stammtafel.)
γενέθλη, s. γενεά. Dav.
γενέθλιος, ion. u. N. T. u. **γενέσιος**, 2. (γένος), 1) poet. zum Stamme gehörig, θεοί Stammgötter. *Gentilis*. 2) zur Geburt oder Zeugung gehörig, βλάσται die ersten Keime durch Elternzeugung, τὰ γενέθλια Geburtstagsfeier, Geburtsfest, überh. das Fest der γενέται, γ. ἑστιᾶν einen Geburtstagsschmauss geben, dag. τὰ γενέσια auch die Feier des Todestages, Todtenfeier. *Natalis, natalitia*. (ἡ γενέθλιος, Sp. verst. ἡμέρα der Geburtstag. Aehnl. N. T. τὰ γενέσια.)
γένεθλον, τὸ, poet. Sprössling, im Plur. Geschlechter, τὰ τῶν θνητῶν γ. die Menschenwelt. *Progenies, genus*. (Auch: Abstammung.)
γενειάς, άδος, ἡ, ep. u. poet. u. **γένειον**, τὸ (γένυς), 1) der Kinnbart, Bart, Barthaar (im Plur.). *Barba*. 2) Kinn (oft im Plur.), Kinnbacken, Wange. Als Schwur, πρὸς γενειάδος und πρὸς γενείου bei deinem Kinn. *Mentum*.
γενειάσκω u. **γενειάω**, f. ion. -ήσω, einen Bart bekommen od. haben, mannbar werden od. sein. *Barbatus sum, pubesco*. (Aehnl. buk. γενειάσδω und γενειήτης, ου, ὁ, buk. u. Sp. bärtig.) V.

γένειον, s. γενειάς. **γένεο**, ep. st. ἐγένου u. **γενέσθαι**, s. γίγνομαι. **γενέσιος**, s. γενέθλιος.

γένεσις, εως, ἡ, dual. τοῖν γενεσέοιν (St. γεν, s. γίγνομαι), Erzeugung, Geburt, Abstammung, das Entstehen, Werden, ἐξ ἑκατέρου εἰς ἀλλήλων aus Einem zum Andern, Ursprung, Urquell. *Generatio, procreatio, ortus, origo.* (Auch concret: erschaffenes Wesen.)

γενετή, ἡ, s. γενεά.

γενέτης, dor. **γενέτας**, ου, ὁ, poet. u. **γενέτωρ**, ορος, ὁ, ion. u. poet. 1) Erzeuger, Ahnherr. *Genitor, progenitor.* 2) der Erzeugte, Sohn, *filius.* (Poet. auch = γενέθλιος.)

γενῆς, ῆδος, ἡ, s. γένυς.

γενικός, 3. Sp. zum Geschlecht gehörig, generell.

γέννα, ἡ, s. γένος.

γενναῖος, 3. (u. poet. auch 2.) Adv. **-αίως** (γέννα), u. **γεννάδας**, ου, ὁ, 1) der Abkunft gemäss, angeboren, dem Wesen angemessen, also ächt, von ächter Race, edel, γενν. γονῇ durch Adel hervorragendes Geschlecht. *Innatus, ingenuus, -e, generosus.* 2) tüchtig, brav, ehrlich, wacker, tapfer, beherzt, getrosten Muthes, ὦ γενναῖε Lieber, Guter, Bester, auch ironisch. Subst. τὸ γενναῖον ehrenvolle Stellung, hochherziger Sinn, Edelsinn, Edelmuth, was eines hochherzigen Gemüths ist, Zuversichtlichkeit. *Liberalis, nobilis, fortiter, fidenter.* 3) von Sachen: ächt, wahr, kräftig, δύη ein wahrer, ehrlicher Schmerz, *verus.* Dav.

γενναιότης, ητος, ἡ, a) angeborner Adel, Edelsinn, Edelmuth. b) vom Boden: natürliche Fruchtbarkeit. *Generositas, liberalitas.*

γέννᾶσις, dor. st. γέννησις.

γεννάω (γέννα), 1) Act. zeugen, befruchten, erzeugen (N. T. auch von der Mutter: gebären), überh. hervorbringen, σῶμα μέγα den Körper gross treiben, d. i. riesig gross wachsen. *Procreo, alo.* 2) Med. aus sich erzeugen, τί. Dav.

γέννημα, τὸ, a) das Erzeugte, Spross, Sprössling, Frucht. *Proles.* b) die angeborene Art. *Indoles ingenita.* (Auch act. das Hervorbringen, Erzeugen.) [*procreatio.*

γέννησις, εως, ἡ, Erzeugung, Hervorbringung,

γεννητής, οῦ, u. **γεννήτωρ**, ορος, ὁ (γέννα), Erzeuger, im Plur. die Eltern, *genitor.* (Mit verändertem Accent οἱ γεννῆται hiessen in Athen die 30 Bürger und Familienväter so, die zusammen ein γένος ausmachten.)

γεννητός, 3. (γεννάω) erzeugt, erschaffen, sterblich. *Genitus, mortalis.*

γένος, εος, ους, τὸ (St. γεν, s. γίγνομαι, Skt. *ganus*, lat. *genus*, goth. *kuni*), und poet. **γέννα**, ἡ, I) das Gewordene, das Erzeugte, dah. 1) von einem Einzelnen, Sprössling, Kind, Nachkomme, auch im Plur. Nachkommenschaft, später οἱ ἀπὸ γένους. 2) Als Inbegriff Mehrerer, die von Einem Stammvater abstammen, Stamm, Volksstamm, Volk, Sippe, Familie, dah. Verwandtschaft, ἐν γένει εἶναί τινι od. ἀπὸ γένους εἶναί τινος Einem verwandt sein, οἱ ἐν γένει, οἱ πρὸς od. ἀπὸ γένους die Verwandten, auch ὁ κατὰ γένος προσήκων, als Gegens. οἱ ἔξω γένους, doch heisst οἱ ἀπὸ γένους auch der Adel, u. γένος überh. edles Geschlecht, Adel (auch im Pl.), πλούσιον γένος hohes Geschlecht. 3) Gesammtheit gleichartiger Individuen, sei es a) als Gattungs- oder Artunterschied, γ. θεῶν = θεοί, ἀνδρῶν, ἀνθρώπων, θνητῶν u. ähnl. Menschengeschlecht, aber πολὺ γένος ἀνθρώπων ein grosser Theil der Menschen, ebenso γ. γυναικεῖον, θῆλυ, und βοῶν d. i. die Rinder, ähnl. ἵππειον, od. τὰ τῶν ὄνων γένη Wesen wie die Esel. b) von politischer Eintheilung, Beschäftigung, Klasse (Herod. 2, 164), der Schiffer, Wahrsager u. s. w., überh. Art, Zahl. c) ep. von der gleichen Zeit, ἀνδρῶν ein Menschenalter, hier = γενεή, τὸ πρόσθεν γένος das frühere Geschlecht. *Genus, proles, gens.* II) Abstammung, Abkunft, Geburt, γένος εἶναι d. i. der Geburt nach sein, abstammen, τινός u. ἔκ τινος, dah. γένος, τὸ γένος, γένει der Geburt, Abstammung nach, ἐκ u. ἀπὸ γένους erblich, γένει ὕστερος der Jüngere, ὅθεν ἡμιόνων γένος das Vaterland der Maulesel. *Ortus.*

γέντο, ep. 3. sing. aor. eines sonst ungebr. Stammes, nach Buttm. u. den Alten äol. st. ἕλετο, nach Curt. von der Wurz. γεμ, in ἀπόγεμε = ἄφελκε, er fasste, er griff, *prehendit.* (Auch synk. st. ἐγένετο.)

γένῠς, υος, ἡ, acc. pl. γένυας, zsgz. γένυς, ep. u. poet. u. **γενῆς**, ῆδος, ἡ, poet. (lat. *gena*, goth. *kinnus*, ags. *cinne*, Skt. *hanus*, Doederl. aber stellt es mit ἀγχύς zusammen), 1) Kinnbacken, Kinn, im Plur. Schlund. *Mala.* 2) übertr. Schneide des Beils u. so das Beil selbst, *acies (securis).*

γεραιός u. poet. **γεραός**, 3. (γῆρας) alt, von Personen: bejahrt, durch Alter ehrwürdig, von Sachen: alt an Jahren. Subst. der Alte, Greis, die Matrone, bes. oft als Anrede. Comp. **γεραίτερος** *(maior natu)*, οἱ γεραίτεροι auch Senatoren, Gesandte. Superl. **γεραίτατος**. *Senilis, antiquus, senex, matrona, legatus.* (Dav. γεραιόφρων, 2. poet. mit altem, erfahrenem Sinne.)

γεραίρω (γέρας), mit einem Ehrengeschenk auszeichnen, ehren, beehren, τινά τινι. *Honoro, orno.*

Γεραιστός, οῦ, ὁ, ἡ, das südl. Vorgeb. u. eine Stadt auf Euböa, urspr. ein Tempel u. Hain des Poseidon, j. Dapo Mantelo oder Geristo, die Stadt dabei j. Geresto.

γεραίτατος, u. **γεραίτερος**, s. γεραιός.

Γεράνεια, ἡ, Gebirge zwischen Megaris u. Korinth, j. Makri Plagi.

γέρᾰνος, ἡ (vom ungebr. γέρω, s. γηρύεσθαι), Kranich, γέρανον ὀρχεῖσθαι d. h. einen Tanz, welcher den Flug der Kraniche vorstellt, *grus.* (Dav. γερανοβοτία, ἡ, das Kranichhalten.)

γεραός, s. γεραιός.

γερᾰρός, 3. (γεραίρω) selten in Pr., a) ehrwürdig, ehrenvoll, bes. durch Alter od. Stand, *venerandus*, dah. b) alt, auch mit τὴν ὄψιν von Ansehen. Comp. γεραρώτερος. *Senex.*

γέρας, αος, zsgz. ως, acc. γέρα, nom. pl. ion. γέρεα, ep. u. att. γέρα (ep. ᾰ, att. ᾱ) st. γέραα, gen. γεράων, zsgz. γερῶν, τὸ, 1) Ehrengabe, Ehrengeschenk, Ehrenlohn, bes. von der Kriegsbeute, dann überh. Gabe, Geschenk, Lohn. *Praemium.* 2) ep. übertr. ehrenvoller Auftrag, Ehrenamt, Würde, Auszeichnung, Ehre, Ehrenrecht, θανόντων Todtenehre. *Honos.*

γεράσμιος, 2. poet. = γεραρός.

Γεράστιος, ὁ, ein spartanischer Monat = dem att. Elaphebolion.

Γέργιθος, ἡ, (auch **Γέργις**), Stadt in Troas. Die Einw. οἱ **Γέργιθες**.

Γερήνιος, ὁ, hom. Beiw. des Nestor, der Gerenische, von der Stadt od. dem Bezirk ἡ Γερηνία in Lakonien am messenischen Meerbusen, wo Nestor geboren war oder wohin er sich geflüchtet hatte, als Herakles Pylos zerstörte.

Γερμάνιοι, οἱ, sp. **Καρμάνιοι** genannt, Volk im heutigen Kermân.

Γερμανοί, οἱ, die Germanen. Adj. **Γερμανικός,** 3. Dav. ἡ **Γερμανική,** Deutschland.

γεροντ-αγωγέω, poet. u. Sp. einen Greis führen, pflegen, *senem curo.*

γερόντιον, τὸ, Demin. von γέρων, altes Männchen, überh. der Alte, Greis, *vetulus.* (Dazu γεροντία, ἡ, Sp. = γερουσία. γεροντικός, 3. dem Greis eigen.)

γερουσία, ἡ, Rath der Alten, Senat, *senatus.* (Poet. auch: Gesandtschaft.)

γερούσιος, 3. ep. den Alten od. Mitgliedern des Raths zukommend, ihnen gebührend od. gehörend, sie betreffend, οἶνος Ehrenwein (grössere Portion Wein), wie ihn die Aeltesten beim König bekommen, γ. ὅρκος ein Eid, den die Aeltesten leisten. *Quod senum vel principum virorum est.*

γέρρον, τὸ, Flechtwerk, daher a) das Material der Marktbuden in Athen. *Crates vimineae, (gerrae).* b) Schild aus Flechtwerk in Form eines länglichen Vierecks, mit Leder überzogen u. mit Metallplatten belegt, wie ihn bes. die Perser, Babylonier u. Chaldäer trugen. *Scutum (ex viminibus contextum).*

Γέρρος, ὁ, Fluss in Skythien, wahrsch. der Molocmafluss. Auch ein daran gelegener Landstrich.

γερρο-φόρος, 2. (φέρω) Schildträger, d. h. Soldat mit geflochtenem Schilde; γερροφόροι leichte Truppen mit geflochtenen Schilden; *scutatus.*

γέρων, οντος, neutr. und voc. γέρον, ὁ (Skt. *gar-an,* ahd. *grâ, grâw-er* d. i. grauer), 1) ep. poet. u. Sp. Adj. alt. *Priscus.* 2) Subst. der Alte, Greis, οἱ γέροντες die Aeltesten und Angesehensten des Volks, bei Homer Rathgeber der Könige, in Sparta insbes. die 28 Mitglieder der Γερουσία, die nebst den 2 Königen die Angelegenheiten beriethen u. darüber Beschlüsse fassten, ehe sie an die Volksversammlung kamen. *Senex, senator.* (Sp. auch = *maior,* der ältere.)

Γέται, οἱ, ein thrakisches Volk, welches noch zu Philipps Zeit den Hämus bewohnte, dann aber nach Norden an die Ufer der Donau zog.

γεύω, Adj. verb. γευστέον (lat. *gus-tus,* altn. *kost-r, cibus,* goth. *kius-a* prüfen, Skt. *gush faveo, gosh-a* Genuss), 1) Act. kosten lassen, zu kosten geben, τί etwas. *Gustandum do.* 2) Med. a) kosten, schmecken, anessen, τινός etwas, πλειόνων ὄψων ἐπὶ τῷ ἑνὶ ψωμῷ zu einem Bissen mehrere Fleischstücke nehmen, überh. aufessen, übertr. τῶν κακῶν, τῆς φιλοτιμίας, τῆς τιμῆς. *Gusto.* b) versuchen, erproben, τινός etwas oder Einen, τινί mit etwas. *Experior.* (Dav. poet. γεῦμα, τὸ, Probe zum Kosten, Vorschmack, das Kosten.)

γέφυρα, ἡ (man vergl. γαμφή, γόμφος und das altsächs. *camb* der Kamm, so dass Damm der urspr. Begriff des Wortes wäre, wärend Doederl. Brücke d. i. Verbindungsmittel als urspr. Begriff und das deutsche Kebs, Kebsweib als verwandt annimmt, von einem St. γέφω), 1) ep. Damm, Erdwall, bes. um das Uebertreten der Ströme zu hindern, ἡ ἐπὶ τῷ νάπει schmaler Weg an der Schlucht hin. *Agger.* 2) ep. übertr. im Plur. die Zwischenräume, Gassen in den Schlachtlinien, gleichsam Dämme, welche die Kämpfenden aus einander halten, dah. Seitenpfade des Schlachtgetümmels, Gassen der Wahlstatt. *Intervallum inter ordines.* 3) die Brücke, γέφυραν ζευγνύναι od. ποιεῖσθαι ἐπί τινος od. γεφυρᾳ ζευγνύναι ποταμόν eine Brücke Bauen, λύειν abbrechen, διαβαίνειν darüber gehen, und ἐζευγμένη πλοίοις eine Schiffbrücke, ξυλίνη der *pons sublicius* in Rom. *Pons.* (Dav. γεφυρίζω, Sp. ungescheut schimpfen, u. γεφυριστής, οῦ, ὁ, Sp. der Verhöhnende.) Dav.

γεφυρόω, 1) abs. ep. einen Damm machen, dämmen, ποταμόν einen Fluss, d. h. ihn hemmen (Il. 21, 245), τινί durch etwas, κέλευθον den Weg durch einen Damm gangbar machen, den Weg bahnen. *Aggere coerceo, mole munio.* 2) eine Brücke bauen od. schlagen, τί über etwas, ποταμόν den Fluss überbrücken, auch mit hinzugef. ζεύξαντας, und übertr. τὸ καιόμενον eine Brücke schaffen über den brennenden Holzstoss, od. ἀκτὴν ναυσί den Strand mit Schiffen gürten. *Pontem struo, ponte iungo.* Dav.

γεφύρωσις, εως, ἡ, Sp. die Ueberbrückung, das Bauen einer Brücke, *pontis exstructio.*

γε-ώδης, 2. (εἶδος) erdartig, erdig, *terrenus.*

γεώ-λοφος, ὁ, der Erdhügel, die Anhöhe, *collis.* (Buk. auch: τὸ γεώλοφον.)

γεωμετρέω, eigentl. Land vermessen, überh. etw. ausmessen, *metior.* V. [*geometra.*

γεω-μέτρης, ου, ὁ, Land-, Feldmesser, Geometer,

γεωμετρία, ion. -ίη, ἡ, Feldmesskunst, Geometrie, *geometria.* Dav.

γεωμετρικός, 3. geometrisch, ἡ γεωμετρική, verst. τέχνη die Geometrie; *geometricus.*

γεω-μόρος, ὁ, ἡ, dor. γαμόρος (μείρομαι), urspr. wer bei der Ackervertheilung als Colonist od. Sieger ein Stück Land erhalten hat, Grundeigenthümer, Grundherr, dem die ursprünglichen Bewohner des Landes als Leibeigene das Land bauen mussten, überh. Reicher, Vornehmer; *latifundiorum possessor.*

γεω-πέδιον, τὸ, ion. st. γήπεδον, Grundstück, *praedium.*

γεω-πείνης, ου, ὁ (πένομαι), ion. landarm, wenig Land od. schlechtes Land besitzend, *parum agri possidens.*

γεωργέω, das Land bauen, theils abs. Ackerbau treiben, ὁ γεωργῶν der Landmann, theils τί etw. bebauen oder bestellen. *Agrum colo, colo.* (Auch ἔκ τινος, Erwerb aus etwas ziehen.)

γεωργία, ἡ, a) Landbau, Landwirthschaft, auch im Plur., τινός Bebauung von etwas. *Agricultura.* b) im Plur. zu bebauendes Ackerland. *Cultura.* Dav.

γεωργικός, 3. 1) zum Landbau gehörig, αἱ γ. πράξεις u. τὰ γ. die Geschäfte des Landbaues, ἀνήρ Landmann, γεωργικὸν βιβλίον Schrift über die Landwirthschaft. *Ad agros colendos pertinens.* 2) im Landbau erfahren. *Agri colendi peritus.*

γεώργιον, τὸ, N. T. = γεωργία, b.

γε-ωργός, 2. (St. ἐργ) das Land bestellend. Subst. ὁ γ. der Landwirth, *agricola.*

γε-ωρυχέω, ion. in der Erde graben, miniren, *cuniculos ago.*

γῆ, ἡ, zsgz. aus γέα, dor. γᾶ, poet. γαῖα, gen. pl. γαιῶν, ion. γεῶν (Skt. *gaû-s*), 1) Erde, *terra,* a) als Weltkörper, in zwei Theile, Asien u. Europa, zerfallend. Personificirt als Göttin, die überall gegenwärtig ist und dah. oft beim Schwur angerufen wird. Gemahlin des Uranos, Mutter der Furien, des Kerberos, der Titanen u. s. w.; κατὰ γῆς, κατὰ τῆς γῆς, ὑπὸ γαίας unter der Erde, in der Unterwelt, ὁ κατὰ γῆς der Begrabene, aber κατὰ γῆς auch zu Lande, wie κατὰ γῆν, πολλὴν γῆν einen grossen Theil der Erde, viele Länder. *Tellus.* b) als Stoff: Erdart, Erdboden, Boden, Erdreich, ἐπὶ γαίας od. γῇ auf dem Boden; bes. auch tragbare Erde, Land, Feld, aber auch Erdenstaub, ὕδωρ καὶ γαῖα γένοισθε mögt ihr verfaulen, γῆν τε καὶ ὕδωρ αἰτεῖν Erde und Wasser fordern, als Zeichen völliger Unterwerfung und Ueberlassung des Seinigen an einen Andern. *Hu-*

mus. 2) Land, als abgegränztes Stück der Erde, **πατρὶς γαῖα** Vaterland, **γᾶ μήτηρ** Mutterland, dah. poet. scheinb. für Stadt, Staat; hier eben so oft pleonastisch hinzugefügt als elliptisch weggelassen, wie in **ἡ ἡμετέρα** unser Land. Der Artikel kann in **ἐκ γῆς** vom Lande her, **ἐν γῇ** auf der Erde, u. ähnl. in **παρὰ γῆν** fehlen. *Ager.*

γη-γενής, 2. (St. **γεν**) erdgeboren, Sohn der Erde. So die Giganten, die Sparten (Eur. Bakch. 264), Erechtheus; *terra genitus.* (Aehnl. poet. **γηγενέ-**

Γήδειρα, s. **Γάδειρα.** [**της.**)

γήδιον, τὸ, Demin. von **γῆ**, Landgütchen, *agellus.*

γῆθεν, poet Adv. von der Erde aus od. her, von Grund aus, d. i. fest im Grunde, vom Grabe aus. *A terra, ab imis fundamentis, ab inferis.*

γηθέω, aor. ep. **γήθησα,** pf. **γέγηθα** (mit Präs.-Bdtg) (**γαίω,** lat. *gaudeo*), sich freuen, froh sein, theils abs., theils mit **φρένα, κατὰ θυμόν, θυμῷ** im Herzen, u. im Part. **γεγηθώς** seelenvergnügt, **γεγηθὸς δάκρυον** eine Freudenthräne, theils mit Partic. **ἰδών** beim Anblick, u. **Ἀχιλλῆος κῆρ γηθεῖ — φόνον δερκομένου** Achilles' Herz freut sich, wenn er das Morden sieht, od. mit Acc. u. Part. **τάδε κατειργασμένα,** od. **νῶι προφανείσα** (Dual.), d. i. über uns, wenn wir erscheinen, auch blos **τάδε, ἐπί τινι** od. mit folg. **ὅτι, οὕνεκα.** Dav.

γηθοσύνη, ἡ, ep. Freudigkeit, Frohsinn, Heiterkeit, **γηθοσύνῃ** vor Freude; *gaudium.* (Aehnl. Sp. **γῆθος, τὸ.**)

γηθόσυνος, 3. (**γηθέω**) ep. froh, freudig, heiter gesinnt, **τινί** über etwas, **κῆρ** im Herzen; *laetus.*

γήινος, 3. (**γῆ**) von Erde gemacht, irden, *terrenus.* (Auch: irdisch.)

γή-λοφος, ὁ, Erdhügel, Anhöhe, *collis.*

γῆμαι, u. ähnl. s. **γαμέω.** [sitzen, *agros possideo.*

γη-οχέω, ion. st. **γηουχέω,** Grund oder Land be-

γηραιός, 3. (**γῆρας**) alt, bejahrt. *Senex, aetate provectus.* (Aehnl. poet. **γηραλέος,** 3.)

γηρᾶναι u. **γηράς,** s. **γηράσκω.**

γῆρας, τὸ, gen. **γήραος,** att. zsgz. **γήρως,** dat. **γήραι** od. **γήραϊ,** att. zsgz. **γήρᾳ** (im N. T. **γήρει** wie von **γῆρος**), (s. **γέρων, γεραιός,** Skt. *garas, garan*), das hohe Alter, Greisenalter, **γήραι** od. **ἐν γήρᾳ** im hohen Alter, **τὸ γῆρας ἀποδύεσθαι** sich verjüngen. Uebertr. **γήρως ἄλυπα** in unvergänglicher Frische, u. so **γ. θυμοῦ** Altersschwäche, überh. Schwächung des Zorns. *Senectus.*

γηράσκω u. **γηράω,** 3. sing. aor. 2. **ἐγήρα,** part. **γηράς,** inf. **γηρᾶναι,** aor. 1. **ἐγήρασα,** inf. **γηρᾶσαι,** pf. **γεγήρᾱκα,** altern, alt werden, **βίον τοιοῦτον γηρᾶναι** ein solches Leben bis zum Alter hin führen, übertr. altersschwach, stumpf werden, ermatten, schwinden, *senesco.* (Poet. auch trans. alt werden lassen.)

γηροβοσκέω, poet. = **γηροτροφέω.** V.

γηρο-βοσκός, 2. (**βόσκω**) poet. alte Eltern pflegend, des Alters Stütze seiend, *senectutis altor.*

γηρο-κομία, ἡ, Sp. Altersverpflegung (im Plur.), *cura senis.*

γηροτροφέω, im Alter pflegen, *in senectute*

γηρο-τρόφος = **γηροβοσκός.** [*nutrio.* V.

Γηρυόνης, ου, u. **Γηρυών, όνος, ὁ,** Sohn des Chrysaor u. der Kallirrhoë, ein Riese mit 3 Leibern, Beherrscher auf Erytheia, nach Arr. König von Epeiros.

γῆρυς, ῠος, ἡ (Skt. *gar* rufe, preise, *gir* Ruf, Sprache, *gira* Rede, lit. *garsas* Stimme, *gyra* Ruhm, ahd. *kirru* knarre, *quiru, gemo, gurrio,* lat. *garrio*), ep. u. poet. Stimme, Ruf, Ton, *vox.* (Dav. **γήρῡμα, τὸ,** poet. = **γῆρυς. γηρύομαι,** dor. **γαρύομαι,** poet. einen Laut, eine Stimme vernehmen lassen, **τινί** mit Einem plaudern.)

γήρως, s. **γῆρας.** [*agricola.*

γήτης, ὁ, zsgz. st. **γηίτης,** poet. Landmann,

Γίγας, αντος, ὁ, gewöhnlich im Plur. die Giganten, in der Odyss. ein riesenhaftes, wildes, den Göttern verhasstes u. von ihnen endlich vertilgtes Volk. Bei Hes. schon Söhne der Gäa. Später appellat. jeder Riese, bes. riesige, den Göttern trozzende Kriegshelden, Recken. Auch Adj. Beiw. des **Ζέφυρος,** stark, kräftig wehend. *Gigas.* (Dav. **γιγαντοφόνος, ὁ,** poet. Giganten mordend.)

γίγνομαι, ion. u. vorz. bei Spät. **γίνομαι** [ῑ], f. **γενήσομαι,** pf. **γέγονα** u. **γεγένημαι,** ep. auch **γέγαα,** inf. **γεγάμεν,** part. **γεγαώς,** zsgz. **γεγώς,** aor. **ἐγενόμην** (N. T. auch **ἐγενήθην**) (St. **γεν,** Skt. *gan,* lat. *gen* in *gigno,* goth. *kein-an* keimen, ahd. *chind, proles,* lit. *gemu, nascor* u. *gaminti* zeugen), werden, d. i. I) zum Dasein gelangen, entstehen, u. zwar 1) von Menschen: geboren, erzeugt werden, **ἔκ, ἀπό, παρά τινος** und blos **τινός** von Einem abstammen, auch von Ländern: **οὐδὲ τῆς αὐτῆς Θρᾴκης** nicht aus demselben Thrakien, od. **τῆς ἐμῆς ψυχῆς γεγώς** Sohn meines Herzens, u. mit **καλῶς** von guter, edler Abkunft sein; Pf. oft mit Präs.-Bdtg. **γεγονέναι ἔτη τρία** drei Jahre alt sein, ähnl. **ἀμφὶ τὰ ἑκκαίδεκα ἔτη γενέσθαι** gegen 16, etwa 16 Jahre alt sein, **ὑπὲρ τὰ στρατεύσιμα ἔτη γεγονέναι** über die Jahre, wo man militärpflichtig ist, hinaus sein. 2) von Leblosem: entstehen, werden, geschehen, hervorgehen, wachsen, **τινός** einkommen, eingehen; sich ereignen, erfolgen, stattfinden, oder als Pass. gemacht, geleistet werden (**ἔκ τινος** von Einem), geschlossen, gefeiert, gehalten, zurückgelegt werden (**ὁδός**), im Perf. vorhanden, möglich, eingerichtet sein. Von der Zeit: verstreichen, vergehen, doch auch kommen; von Zahlbegriffen und denen des Maasses: herauskommen, ausmachen, betragen, sich erstrecken, **πλείους γίγνονται** sie bilden die Mehrzahl; im Bes. **τὰ ἱερά** (**τὰ σφάγια**) die Opfer sind günstig, von glücklicher Vorbedeutung, **ὄνομα ἐμοῦ γένοιτ' ἄν** mein Name wird bestehen bleiben, **ἐν ταῖς γιγνομέναις ἡμέραις** in der erforderlichen Zahl von Tagen. Mit dem Dat. Jmdm geschehen, zu Theil werden, zufallen, in die Hände fallen, gebühren, **ῥώμη** es wächst ihm der Muth, **οὐκ ἂν ἔμοιγε ἐλπομένῳ τάδε γένοιτο** es dürfte mir dem Hoffenden nicht werden, d. h. das darf ich nicht hoffen, od. **ἀσμένοις τοῖς σώφροσι ἐγίγνετο** es war dem besonnenen Theile erwünscht, od. mit Plur. Neutr. **ἑκάστοις ἑτοῖμα γ.** es wurden alle fertig, **πλωιμώτερα ἐγ. παρ' ἀλλήλους** die Schifffahrt zu einander wurde lebhafter. Aehnl. mit Advv. **κακῶς** übel ergehen, **ἐς δέον** gut ausschlagen, **θαυμασίως** wunderlich sein, **ἅμα τινὶ γ.** sie sind mit ihm beisammen, **καθ' ἓν** vereint werden. Aehnl. **ὁμοῦ, ὁμόσε** sich nahen, zusammenkommen, **ἐγγύς** nahe kommen, **ἔξω γ.** frei werden, **ἄνω γ.** oben sein, **δίχα γ.** sich trennen, **ἐκ τοῦ ἴσου τινί** mit Einem gleiche Vortheile haben, od. **γ. ἐν οὐδενὶ τῶν παρ' ἐμοί** es geschah in d. i. durch nichts von dem, was bei mir stand, also ganz ohne meine Schuld. Es folgt hier in dem Sinne von glücken auch der Inf. od. **ὥστε.** Subst. heisst **τὸ γιγνόμενον** u. **τὰ γιγνόμενα** bald die Sache, der Vorfall, bald die Wirkung, bald das, was vorzufallen pflegt, der Lauf der Dinge, Verlauf, wahre Verlauf, die Wahrheit, bald der Ertrag, Erlös, **τὸ γεγενημένον** od. **γεγονός** u. **τὰ γεγενημένα** oder **γεγονότα** das Geschehene, der Vorfall od. die Vergangenheit, **τὸ γενησόμενον** die Zukunft, der Erfolg. II) in einen Zustand gelangen, werden, zu etwas werden, Prät. geworden

sein oder sein, a) mit Subst. u. Adj. als Prädicat: πάντα γ. alles werden, d. h. alle Gestalten annehmen, τὴν ἡλικίαν γ. das Mannesalter erreichen od. antreten, bes. mit Adj. in der Bdtg sich bewähren, sich zeigen, z. B. ἀγαθὸν πρός τινα, od. ὅ τι γένωνται was aus ihnen werden sollte, od. mit Part. γενοῦ μοι παῖς ἐτητύμως γεγώς werde in der That mein Sohn, der du bist, d. i. zeige dich als würdigen Sohn, ἢν ἀπιὼν γένηται ἔνθα wenn er mit der Entfernung dahin gekommen, wo u. s. w., u. so διεξιὼν γ. u. ähnl. b) mit Cass. obll. bes. γίγνεσθαί τινος in Jmds Besitz kommen, Jmds Sklave werden, zu Jmds Partei halten, auf Jmds Rechnung kommen, ihm gebühren, ferner in eine Klasse, Zahl kommen, Mitglied, Glied von einer gewissen Anzahl Leute (z. B. τῶν τριάκοντα) werden, zu ihnen gehören, u. ἑαυτῶν γίγνεσθαι zur Besinnung kommen, sich ermannen, sich auf eigene Füsse stellen, endl. μεγάλης ἐλπίδος γίγνεσθαι sich grosser Hoffnung hingeben. c) mit Präpp. ἀπό τινος, theils von Einem stammen, theils durch etwas bewirkt werden, dann Jmdn verlassen, u. im Prät. weg sein, frei von etwas sein, auch fertig sein womit, διά τινος durch, vermittelst etwas, δι' ἀνακωχῆς γ. τινι mit Jmdm eine Convention abschliessen, auch durch d. h. über etwas führen, ἔν τινι γ. entw. an einem Orte ankommen, zu Jmdm kommen, od. unter Leuten sein, ἐν δικασταῖς vor Richtern stehen, in einem Lande sein od. verweilen, u. ἐν τῷ ἑαυτῷ in sich gehen, zu seinem bessern Selbst umkehren, ἐν τούτῳ den Punkt vor Augen haben, od. ἐν ἐγκλήματι getadelt werden, ἐν τῷ αὐτῷ ξυμπτώματι γ. in dieselbe Lage gerathen, ἐν τύχῃ zweifelhaft sein, ἐν πείρᾳ τινός mit Einem Umgang haben, überh. wozu gelangen, dah. ἐν ταῖς ἀρχαῖς in Staatsämter eingetreten sein, ἐν πολέμῳ sich im Kriege befinden, ἐν χερσίν handgemein werden, überh. bei etwas betheiligt sein, ἐν ποιήσει in der Dichtkunst aufgetreten sein, ἔς τι, z. B. εἰς πλῆθος γ. zu einer bedeutenden Menge steigen, ἐς τὸν πόλεμον für den Krieg bewiesen werden, ἐπί τινος auf etwas gelangen, ἐπὶ τῆς γνώμης den Grundsatz sich aneignen, ἐπί τινι zu Jmdm, zu etwas kommen, von Jmdm abhängig werden, in Jmds Hände fallen, bei Jmdm stehen, in Jmds Gewalt sein, ἐπί τι, z. B. ἐπ' ἀμφότερα, beide Seiten vertreten (sich nach beiden neigen). κατά τινος, z. B. κατὰ νώτου γίγνεσθαι Jmdm in den Rücken fallen, κατά τι u. κατά τινα an einen Ort od. zu Jmdm kommen, zu ihm zurückkehren, Prät. bei Jmdm sich befinden, übertr. κατὰ ξυλλόγους sich zusammenrotten, κατὰ ξυστάσεις Zusammenkünfte halten, κατὰ σφᾶς αὐτοὺς γ. sich isoliren, Prät. unter sich allein sein, μετά τινος sich mit Jmdm verbinden, es mit Jmdm halten, παρά τινος von Einem zu Theil werden, παρά τινι einer Sache beiwohnen, an die Seite von etwas gelangen, παρά τι auf etwas beruhen, von etwas abhängen, παρά τινα zu Einem hinkommen, περί τι in die Gegend von etwas kommen, auch um etwas kommen oder sich handeln, πρὸ ὁδοῦ vorwärts kommen, vorrücken, πρός τινι an einem Orte anlangen, landen, zu Jmdm kommen, zu ihm stossen, πρός τι wohin führen, sich erstrecken (vom Wege), σύν τινι sich Jmdm anschliessen, auf Jmds Seite stehen, ὑπό τινι Jmdm in die Hände fallen, in Jmds Gewalt, Schutz kommen, ähnl. ὑπό τινα Jmdm unterthan werden. *Fio, nascor, obvenio, accedo.*

γιγνώσκω, ion. u. sonst γινώσκω, fut. γνώσομαι, opt. 3. pl. auch γνωσοίατο, pass. γνωσθήσομαι, aor. ἔγνων, part. γνούς, conj. γνῶ, ep. ged. γνώω, γνώομεν, γνώωσι, opt. γνοίην, imper. γνῶθι, inf. γνῶναι, ep. γνώμεναι, pf. ἔγνωκα, pf. pass. ἔγνωσμαι, Adj. verb. γνωστέον (St. γνω, lat. *gno-sco*, Skt. *gñ-â*, ahd. *knâ-u*, goth. *kann*), 1) a) erkennen, erfahren, bemerken, einsehen, u. prägnant: erfahren zu seinem Nachtheil, theils abs., theils τί, od. es folgt ein Satz mit ὅτι, ὡς, ὅ, und als indir. Fragsatz mit εἰ u. ähnl., und dies bisweilen so, dass das Subj. des Nebensatzes als Object in den Hauptsatz hinübergezogen wird, Τυδείδην οὐκ ἂν γνοίης, ποτέροισι μετείη, od. mit Part. theils beim Acc., theils beim Nom., z. B. ἔγνωκα ἠπατημένη ich sah, dass ich getäuscht war, auch mit dem Gen. ἀλλήλων, u. so mit dem Gen. des Part. γνῶ χωομένοιο er bemerkte, dass er erzürnte. b) wissen, einsehen, Kenntniss haben, verstehen, theils abs. ἔγνως = richtig, theils mit Acc. ὄρνιθας sich auf Vögelflug verstehen, τοὺς ἐπὶ τοῖς ἅρμασι d. h. ihre Art u. Weise, αὐτόν seine Kraft, od. τινά Jmdn erkennen als den, der er ist, τίνος δῶρα wessen Geschenke als solche, theils mit Nebens. mit ὅτι, ὡς, Inf., Part., γνοὺς ἀπό τινος durch etwas klug geworden. Im Bes. heisst es auch ein Weib erkennen, d. h. ihr fleischlich beiwohnen. *Cognosco, scio, intelligo.* 2) sich wozu verstehen, lernen, beschliessen, (richterlich) erkennen, den Spruch thun, urtheilen, schliessen, ἔκ τινος aus etwas, theils abs. ἔγνωκα ich habe die Ansicht, oft mit ἄλλως, οὕτω od. παρὰ τοσοῦτον in so weit, theils mit folg. Gen. abs., häufig mit hinzugef. ὡς, theils τί, z. B. ταὐτά derselben Ansicht sein, übereinstimmen, περί τινος, diess aber auch: in Betreff auf Jemanden denken, gegen Jemanden gesinnt sein, od. mit Inf., Acc. c. inf. od. Nebens. mit ὅτι; οὐκ ὀρθῶς γ. sich irren. *Decerno, iudico.* 3) Pass. u. Med. a) erkannt werden, τινί an etwas, od. auch τινί von Jmdm, und mit Part. γνωσθησόμεθα ξυνελθόντες man wird sehen, dass wir uns versammelt haben. b) bekannt sein, τινί mit etwas. c) beschlossen, entschieden, bestimmt werden, κακῶς ἐγνωσμένα böse Anschläge. d) (Med.) sich kennen, oder e) ἔγνωσμαι ich bin entschieden, fest in meiner Ansicht.

Γίγωνος, ἡ, St. in Makedonien, unweit Potidaea.

γίνομαι [ῑ], **γινώσκω**, s. γίγνομαι, γιγνώσκω.

γλάγος, τὸ, s. γάλα.

γλακτο-φάγος, 2. ep. synk. st. γαλακτοφάγος (φαγεῖν), von Milch lebend, *lacte vivens.*

γλαυκιόων, ep. Part. ged. st. γλαυκιῶν, funkelnden Blickes, glotzäugig, *igneis oculis contuens.*

γλαυκ-όμματος, 2. (ὄμμα) helläugig, *oculos caesios habens.*

Γλαῦκος, ὁ, 1) Erzgiesser aus Chios, welcher die Kunst des Löthens der Metalle erfand. Von ihm soll das Sprüchwort herrühren: οὐχ ἡ Γλαύκου τέχνη das ist keine Hexerei, d. h. das erfordert keine grosse Kunst. 2) sonst noch oft vorkommender Eigenname.

γλαυκός, 3. (γλαύσσω leuchten) ep. ion. u. poet. funkelnd, glänzend, auch von Oliven u. dem Oele, dah. als Beiw. der Augen: helläugig, überh. lichtfarbig, z. B. Trauben (ὀπώρα); *lucidus.* (Dav. γλαυκότης, ἡ, Sp. die bläuliche Farbe.)

γλαυκ-ῶπις, ιδος, acc. ιδα u. ιν, ἡ (ὤψ), ep. u. poet. mit funkelnden, feurigen Augen, glanzäugig, gluthäugig, strahlenäugig, Beiw. der Athene. Auch als Subst. die Glotzäugige. *Lucidis oculis praedita.*

γλαῦξ, κός, ἡ (γλαυκός), Sp. die Nachteule, der Athene heilig, u. so auch Wahrzeichen und Wappen Athens, γλαῦκ' εἰς Ἀθήνας Eulen nach Athen bringen, sprüchw. wie unser „Wasser in den Brunnen tragen"; *noctua.*

γλαφῠρός, 3. (γλάφω = γλύφω) 1) ep. ausgehöhlt, hohl, gewölbt, λιμήν von der durch Höhen geschützten Lage desselben. *Excavatus, cavus.* 2) Sp. übertr. geglättet, fein, lieblich, reizend. *Politus, elegans.* (Dav. Sp. γλαφυρία, ἡ, Glätte, Eleganz, Artigkeit.)

γλεῦκος, εος, τὸ, N. T. Most, süsser Wein, Sekt.

γλήνη, ἡ (γλαύσσω, s. γλαυκός), 1) ep. u. poet. das Glänzende im Auge, der Augenstern, Pupille, Augapfel. *Pupilla.* 2) ep. Puppe, verächtlich wie etwa Püppchen. *Pupula.*

γλῆνος, εος, τὸ (γλαύσσω, γλαυκός), ep. Schaustück, Prachtstück, *res exquisita.*

γλίσχρος, 3. Adv. -ίσχρως (für γλιτ-χρο-ς, St. λιτ, in λίς, λιτός, λισσός, lat. *glit-us, glis*), klebrig, leimig, zäh, übertr. gierig, geizig, filzig, karg, kümmerlich, kärglich, ärmlich, wenig, mit Noth, kaum, *ieiunus, putide, parcus, tenuis, -ter, difficulter.* Dav.

γλισχρότης, ητος, ἡ, Sp. Zähigkeit, übertr. Knausrigkeit, *avaritia.*

γλίχομαι [ῐ] (γλίσχρος), Dep. Med. nur im Präs. u. Impf., eigentl. an etwas kleben, d. i. sich an etwas klemmen, nach etwas standhaft verlangen od. trachten, sich um etwas bemühen, gew. τινός, einmal auch περί τινος, wo γλ. zugleich den Begriff von μάχεσθαι enthält. Im abhängigen Satze folgt gew. der Inf., einmal auch ὡς u. Indic. fut. *Adhaereo, aveo.*

γλοιός, ὁ (St. λίτ, s. γλία, *glu-s, glu-t-en*), ion. eigentl. das klebrige, schmutzige Oel, welches entw. auf dem Ringplatz mit dem Schweisse vom Leibe träufelt, oder bei Reinigung desselben mit der *strigilis* heruntergestrichen wird, dann überh. klebrige Feuchtigkeit, Harz. *Viscum, muscosa materia.*

γλουτός, ὁ (vgl. κλόνις), Hinterbacken, im Plur. Gesäss. *Clunis, nates.*

γλυκαίνω, buk. versüssen.

γλῠκερός, 3. Nebenf. von γλυκύς.

γλυκυθυμία, ἡ, Sp. behagliche Gemüthsstimmung, Rührung, etwas Ergreifendes od. Rührendes, *animi dulcedo.* V.

γλυκύ-θυμος, 2. ep. u. Sp. mildgesinnt, freundlichen Herzens, *suavis s. mitis animo.* (Buk. auch: die Behaglichkeit liebend u. mild stimmend.)

γλυκύμηλον, τὸ, buk. Süssapfel, als Liebkosungswort.

γλῠκύς, εῖα, ύ, Comp. ep. u. auch Sp. γλυκίων, st. des gew. -ύτερος, mit der ep. poet. u. Sp. Nebenf. γλῠκερός, 3. (lat. *dulci-s*, Skt. *gul-ja-m* Süssigkeit), süss, z. B. ὕδωρ im Gegens. zum salzigen, überh. lieblich, angenehm, erquickend, erfreuend, auch: gutherzig. *Dulcis, suavis.* Dav.

γλυκύτης, ητος, ἡ, Süssigkeit, *dulcedo.*

γλῠφή, ἡ, Sp. das Eingraben oder das Eingegrabene, Gravure, *sculptura.* (Dah. γλύφανον, τὸ, buk. der Grabstichel, Meissel.)

γλῠφίδες, αἱ, ep. ion. u. poet. die Kerben oder zwei od. vier sich in die Länge erstreckende Einschnitte od. Vertiefungen am hintern Theile des Pfeiles, in welche die Federn od. Flügel eingelegt werden, *crenae sagittae.* V.

γλύφω (lat. *glubio, gluma*), aushöhlen, bes. in Stein, graviren, *scalpo.*

γλῶσσα, att. auch **γλῶττα,** ἡ (viell. verw. mit γλωχίς), 1) die Zunge, γλώσσας τάμνειν u. ἐν πυρὶ βάλλειν die Zungen der Opferthiere zerschneiden und sie verbrennen, was dem Hermes zu Ehren am Schluss der Abendmahlzeit geschah. Insbes. als Werkzeug zum Sprechen, dah. Sprachfertigkeit, Redegabe, εὔτροχος geläufige, γλώσσῃ mit der Zunge, im Gegens. vom Thätlichen, ἀπὸ γλώσσης, a) mündlich, im Gegens. des Schriftlichen, b) frisch vom Munde weg, sei es so, wie es aus dem Herzen kommt, sei es nach dem Vorgeben, obenhin. 2) die Sprache, oft im Plur. auch durch τὰ ἀπὸ γλώσσης bezeichnet, u. zwar a) Sprachausdruck, Rede, Aeusserung, γλῶσσαν ἱέναι u. μετιέναι eine Sprache reden, oder πᾶσαν ἱέναι γλ. alle Aeusserungen dahin zielen lassen, ähnl. γλώσσῃ χρῆσθαι; γλῶσσαν νομίζειν, aber φθονερὰν ἐξῶσαι γλώσσας ὀδύναν klagen und schmähen. b) im Bes. die eigenthümliche Ausdrucksweise, Mundart, Dialekt, κατὰ γλ. τὴν σφετέραν in ihrer Sprache, auch bloss γλῶσσαν der Sprache nach. (Im N. T. auch: die Flamme des Feuers.) *Lingua.*

γλωσσ-αλγία, ἡ (ἄλγος als Krankheit, Sucht), poet. zungengeläufige Geschwätzigkeit, *loquacitas.*

γλωσσόκομον, τὸ, N. T. Futteral, Kiste, Behältniss.

γλῶττα, s. γλῶσσα.

γλωχίς, ῖνος, ἡ (γλώξ, γλῶσσα), ep. u. poet. jede hervorragende Spitze, dah. die Pfeilspitze und das spitzige, wahrsch. mit einem Widerhaken versehene Ende des durch die Deichsel gehenden Pflockes, *cuspis.*

γνάθος, ἡ, ep. u. poet. **γναθμός,** ὁ (von γένυς u. aus γενειάσιμος), Kinnbacken (auch Backen), metonym. für die dadurch vollbrachte Handlung, das Beissen, *maxilla.* (Poet. auch: a) Schärfe, Schneide, b) Schlund, Engpass.)

γναμπτός, 3. ep. 1) gekrümmt, gebogen. 2) biegsam, gelenk, *flexibilis.* V.

γνάμπτω (Doederl. stellt es mit γόνυ zusammen u. vergl. Knie u. knicken), ep. krümmen, biegen, *curvo.* (Poet. auch: bewegen.)

γνάπτω = κνάπτω.

γναφεῖον, τὸ, die Walke, Walkerwerkstatt, *officina fullonis.*

γναφεύς, έως, ὁ (s. κναφεύς u. κνάπτω), Walker, Tuchscheerer, *fullo.* (Dav. γναφευτική, ἡ, verst. τέχνη, die Kunst des Walkens, und γνάψις, ἡ, das Walken, Tuchscheeren.)

γνήσιος, 3. Adv. -ίως (synk. aus γενήσιος von γένος), von ächter Abkunft, vollbürtig, rechtmässig, überh. ächt, ordentlich, gehörig, im eigentlichen u. vollen Verstande. *Genuinus, germanus, legitimus, rite.*

γνόφος, ὁ, N. T. Finsterniss. Dav. γνοφώδης, 2. [poet. dunkel.

γνοίην, s. γιγνώσκω.

γνύξ, ep. Adv. (synk. st. γόνυξ aus γόνυ) mit gebogenem Knie, γν. ἐριπεῖν in die Kniee sinken, *in genu.*

γνῶ, γνώμεναι, s. γιγνώσκω.

γνῶμα, τὸ (γνῶναι), ion. u. poet. 1) Kennzeichen, *indicium.* 2) Kenntniss, Meinung, *ratio, sententia.* (Dav. γνωματεύω, beurtheilen.)

γνώμη, ἡ (γνῶναι), die Einsicht, Erkenntniss, 1) a) in so weit ich sie fasse u. habe, dah. Ueberlegung, Gedanke, Ansicht, Meinung, Ueberzeugung, Entschluss, Plan, Absicht, Zweck, mit τινός z. B. τοῦ τείχους der Zweck der Mauer, oder mit Inf. od. ὡς, ὅτι u. ähnl., γνῶμαι δύσφοροι Wahnbilder, γνώμης ἁμάρτημα ein verkehrter Plan, πάσῃ τῇ γνώμῃ mit allem Vorbedachte od. Ernste, γνώμῃ φρενῶν aus wahrer Herzens-

meinung, μετὰ γνώμης mit voller Einsicht, ähnl. γνώμην, τῇ γνώμῃ, ταῖς γνώμαις u. ὑπὸ γνώμης nach Einsicht, Ansicht, τινός Jmds, im Geiste Jmds, indess ἀπὸ γνώμης u. ἀπὸ τῆς γνώμης α) ohne Einsicht, β) gegen den Wunsch, γ) absichtlich, mit τινός z. B. ἀφ' ἑαυτοῦ γνώμης aus eigenem Entschlusse, nach Jmds Absicht, nach Ueberzeugung, κατὰ γνώμην nach dem Wunsche, nach der Ansicht, nach dem Maasse der Einsicht, παρὰ γνώμην wider bessere Einsicht, über eigene Einsicht hinaus, der Gesinnung zuwider, gegen Ueberzeugung, gegen Erwartung, μιᾷ γνώμῃ einmüthig, einstimmig. Und so ἔχω (τὴν) γνώμην ich habe die Ansicht, meine, περὶ τοῦ πρήγματος τὰ ἔμπαλιν (τὰ ἔμπ. adv.) meine Meinung über die Sache ist umgekehrt, ταύτῃ πλεῖστος γνώμην εἰμί so stehts hauptsächlich mit mir hinsichtlich der Meinung, od. ταύτῃ τῇ γνώμῃ πλεῖστός εἰμι dieser Ansicht bin ich ganz, ähnl. ἡ πλείστη γνώμη ἐστί τινι mit folg. Inf. es geht Jmds Ansicht hauptsächlich dahin, u. so auch γνώμῃ ἔχειν περί τινος u. γνώμης ἔχεσθαι, auch πάντων γνώμην ἴσχειν Ansicht über Alles haben, ferner γνώμην συμβάλλεσθαι in Ueberlegung ziehen, ἐν ταῖς γνώμαις λαβεῖν τι sich einen Gedanken einprägen, ἐπὶ τῆς γν. γίγνεσθαι Einer Ansicht werden; γνώμῃ u. τῇ γνώμῃ ἁμαρτάνειν auch: die Hoffnung schlägt Einem fehl. b) die ausgesprochene Ansicht, Stimme, Sinn (einer Stelle), Rath, Vorschlag, Sentenz, Spruch, γνώμην εἰσφέρειν oder ποιεῖσθαι einen Vorschlag thun, doch heisst γν. ποιεῖσθαι auch eine Ansicht, einen Entschluss fassen od. auch einen Beschluss fassen, γνώμας ποιεῖσθαι berathschlagen, γνώμας προθεῖναι eine Berathung anordnen, γνώμη προτίθεται man berathet, τῇ γνώμῃ προστίθεσθαί τινος oder τίθεσθαί τινι auf Jmds Gedanken eingehen, für Jmds Ansicht stimmen, ähnl. πρὸς τὴν γνώμην τινὸς ἑστάναι im Geiste zu Jmdm stehen, τῇ γνώμῃ ἀφεστήκειν im Herzen abgefallen sein, τὴν γνώμην τινὸς παρασκευάζειν Jmds Meinung dahin stimmen, darauf vorbereiten, γνώμης μὴ τυγχάνειν seine Ansicht nicht durchsetzen, παρὰ γνώμην einem Vorschlag zuwider. *Sententia.* 2) das Erkenntnissvermögen, das geistige Vermögen, Vernunft, Verstand, Geist, Seele, Herz, Gefühl, Sinn, Gesinnung, Muth, Neigung, γνώμην διαφθείρειν von guten Grundsätzen abgehen, ἐν γνώμῃ γεγονώς τινι Einem ans Herz gewachsen, im Sinne liegend, lieb, πρός τινα γνώμην ἔχειν auf Jmds Seite sein, ihm folgen, vergl. 1, b., τὸ πλεῖστον τῆς γν. ἔχειν sich am meisten dahin neigen, προσέχειν τὴν γνώμην τινί auf etwas sein Augenmerk richten, constr. mit Part. fut. u. ὡς, auch absol. aufpassen, διὰ μιᾶς γνώμης γίγνεσθαι Eines Sinnes werden, γνώμῃ κολάζειν aus Grundsatz strafen, τῇ γνώμῃ δουλοῦσθαι den Muth verloren haben. *Animus, prudentia.*

γνωμο-λογία, ἡ, Sp. Reden in Denksprüchen, Sentenzensammlung, *sententiarum collectio.*

γνωμονικός, 3. (γνώμων) zur Beurtheilung geschickt, urtheilsfähig, einsichtsvoll, *vir magni iudicii.* V.

γνώμων, ονος, ὁ, ἡ (γνῶναι), 1) Kenner, Beurtheiler, Schiedsrichter, insbes. der Aufseher über die heiligen Oelbäume in Athen. *Iudex.* 2) ion. u. Sp. Zeiger an der Sonnenuhr, d. h. der verticale Stift, dessen Schattenlänge die Tageszeit anzeigte, dah. überh. Anzeiger des Tages. *Gnomon.*

γνῶναι, γνώομεν s. γιγνώσκω.

γνωρίζω, f. att. -ιῶ (γνῶναι, u. davon ein Adj., wie d. lat. *gnarus*), erkennen, dah. theils kennen, merken, theils kennen lernen, τινά genaue Bekanntschaft mit Einem machen, in vertrautem Umgang mit Einem stehen. Pass. erkannt, bekannt, angesehen werden. *Agnosco, cognosco, clarus fio.* (Poet. u. Sp. auch: bekannt machen, anzeigen.)

γνώριμος, 2. (u. 3.), Adv. -ίμως (γνῶναι), 1) kenntlich, erkennbar, leicht verständlich. *Conspicuus.* 2) bekannt, in frischem Andenken, anerkannt, τινί Einem od. von Einem, dah. auch befreundet, Schüler von Einem, οἱ γν. die Angesehenen, Vornehmen, Ausgezeichneten, γνώριμον γίγνεσθαι sich bewähren oder auch sich Einem befreunden. *Notus, familiaris.*

γνώρισις, ἡ, 1) Bekanntschaft, 2) Kenntniss.

γνώρισμα, τὸ (γνωρίζω), Kennzeichen, Merkmal, *signum.*

γνωσι-μαχέω (μάχομαι), mit seiner Ansicht in Zwiespalt gerathen, andern Sinnes werden, abs., od. mit folg. Inf. und μή sichs gestehen, dass etwas nicht so sei. *Melius mihi consulo.*

γνῶσις, εως, ἡ (γνῶναι), Erkenntniss u. zwar a) das Erkennen, die Erkennung, Kenntniss, auch die Gesinnung. b) im Bes. als Sache: richterliches Erkenntniss, Richterspruch, Urtheil, *Cognitio.*

γνώσομαι u. **γνωστέον**, s. γιγνώσκω.

γνωστήρ, ῆρος, ὁ, Kenner einer Sache, bes. von Leuten, welche Jmdn zu kennen erklären und die Identität der Person bezeugen, dah. Bürge, Zeuge, *cognitor.* (Aehnl. Sp. γνώστης, ὁ, dag. γνωστικός, 3. zum Einsehen geschickt, einsehend.)

γνωστός, 3. u. ep. u. poet. **γνωτός**, 3. u. 2. (γνῶναι) 1) (ep. poet. u. N. T.) bekannt, dah. auch befreundet, verwandt. Subst. der Blutsverwandte, auch der Bruder. *Notus.* 2) γνωστός (att. u. poet.) auch: zu erkennen, kenntlich, verständlich, fasslich. *Qui intelligi potest.*

γνώω, γνῶσι, s. γιγνώσκω.

γοάω, ep. ged. **γοόω**, infin. ep. γοήμεναι statt γοᾶν, impf. ep. γόων u. Iterativf. γοάασκεν, aor. ep. γόον, f. γοήσομαι, att. med. **γοάομαι** (Skt. *gu* ertönen lassen), jammern, klagen, theils abs. od. ἀμφί τινα, theils τινά od. τί Einen od. etwas bejammern, beklagen, auch mit dopp. Acc. πολλὰ ὀδύρματα γοᾶσθαί τι in vielen Schmerzensergiessungen trauern um etwas; *defleo.*

γογγύζω, N. T. murren, unwillig sein. Dav. γογγυσμός, οῦ, ὁ, N. T. das Murren, der Unwille. γογγυστής, οῦ, ὁ, N. T. der Murrende, der Unwillige.

γογγυλίς, ίδος, ἡ, Sp. die runde Rübe, *rapum rotundum.*

γοερός, 3. (γοάω) poet. beweinenswerth, *miserabilis.* (Auch klagend. Aehnl. poet. γοεδνός, 3.)

γοή, ἡ, s. γόος. **γοήμεναι**, s. γοάω.

γόης, ητος, ὁ (γοάω), eigentl. Heuler, im Bes. aber der, welcher Zauberformeln herheult, Zauberer, Gaukler, Betrüger, *praestigiator.*

γοητεία, ἡ, Zauberei, Blendwerk, *praestigiae.* V.

γοητεύω (γόης), bezaubern, durch Zauber an sich locken, blenden, täuschen. *Praestigiis decipio, capio.*

γόμος, ὁ, u. **γέμος**, τὸ (γέμω), Schiffsladung, Fracht, Last, *onus.*

γομφίος, ὁ (κάμπτω), verst. ὀδούς Backenzahn, *molaris.*

γόμφος, ὁ (κάμπτω, Doederl. vergl. *Kamp* d. i. Kamm), ep. hölzerner Pflock, Nagel, Keil, *clavus ligneus.* (Dav. γομφόδετος, 2. poet. durch Nägel verbunden, u. γομφόω, poet. durch Pflöcke verbinden. γόμφωμα, τὸ, Sp. der Verband. γομφωτικός, 3. zum Fugen geschickt.)

γονεύς, έως, ὁ, Erzeuger, Vater, von Thieren: das Alte, auch der Ahn (z. B. πέμπτος), im Plur. οἱ

γονεῖς oder *γονῆς*, acc. *γονεῖς* u. *γονέας* die Eltern. *Parens, progenitor.*
γονή, ἡ (St. *γεν*, s. *γίγνομαι*), poet. oft im Plur. st. Sing., und **γόνος, ὁ**, 1) die Erzeugung, dah. a) Geburt, Abkunft, Adel, Ursprung, *γόνῳ γεγονώς* der leibliche Sohn, *γονῇ γεραιτέρᾳ* von älterer Geburt, d. i. älter. b) das Erzeugte, Nachkommenschaft, Sprössling, Spross, *τῶν σωμάτων φιλτάτων* d. h. des Bruders, *γονὴ ἀραία* das Fluchgeschlecht, die Erinyen; überh. Geschlecht, Stamm. *Ortus, proles, genus, sexus.* 2) *γονή* auch das Erzeugende, der Same, *semen genitale.*
γόνιμος, 2. zur Zeugung geeignet, übertr. mit *τινός* zur Erzeugung von etwas geeignet. (Auch: lebenskräftig, tüchtig.) *Genitalis, fecundus.* Aehnl. poet. *γονίας, ὁ.*
γόνος, ὁ s. *γονή.*
γόνυ, τὸ, gen. *γόνατος*, ion. u. poet. *γούνατος*, ep. auch *γουνός, γουνί*, pl. *γοῦνα*, dat. pl. ep. *γούνεσσι* (lat. *genu*, Skt. *gânu*, Goth. *kniu*, nach Doederl. Neutr. von *γένυς = γένυ*), 1) das Knie, *γ. κάμπτειν* das Knie beugen, sich setzen. Im Plur. *τὰ γόνατα* der Schooss, *ἐπὶ γόνασι* auf dem Schoosse, und weil man sich die Götter dachte, wie sie die Gaben und Lebensloose der Menschen auf ihrem Schoosse niedergelegt hätten, hiess nun *θεῶν ἐν γούνασι κεῖσθαι* vom Willen der Götter abhängen. Die Kniee gelten aber dem Hom. als Hauptsitz der Körperkraft, dah. *λύειν* oder *ὑπολύειν γούνατά τινος* machen, dass Einer in die Kniee sinkt, ihn niederstrecken, tödten, ähnl. *δαμνᾶν, βλάπτειν γούνατα* die Kniee lähmen, d. i. erschlaffen machen, *ἐς γόνυ βάλλειν τινά* Einem den Stoss geben, niederbeugen, und so *λύεται γούνατά τινος* es wanken Einem die Kniee, er sinkt zusammen, ähnl. *ἕζεσθαι ἐπὶ γοῦνα* in die Kniee sinken. Weil man aber bei der Anflehung des Schutzes die Kniee des Angeflehten umfasste, so heisst nun *ἅψασθαι, λαβεῖν* oder *λαβέσθαι, ἑλεῖν γούνων*, ferner *χεῖρας βαλεῖν ποτὶ* od. *ἀμφὶ γούνασί τινος, λιτανεύειν γούνων*, auch *ὑπὲρ γούνων* Jmds Kniee umfassen, ihn anflehen, u. als Bittformel *πρὸς σὲ γουνάτων*. Aehnl. hiess *ἱκέσθαι γούνατά τινος* Jmds Knieen nahen, Jmds Schutz suchen oder anflehen, oder *ἀντίον ἐλθεῖν γούνων, κιχάνεσθαι γοῦνα, ἐς γόνατα πίπτειν τινί* oder *τινός*; aber *προσπίτνω σε γόνασιν* ich falle nieder, flehe dich an auf den Knieen, und so auch *γονάτων τῶν σῶν ἱκεσία γίγνομαι*. 2) Absatz, Knoten am Beine (Herod. 3, 103) od. an den Halmen. *Articulus, geniculum.* (Dav. *γονυπετέω*, N. T. vor Jmdm auf die Kniee fallen. *γονυπετής*, 2. poet. fussfällig.)
γόον und **γοόω,** s. *γοάω.*
γόος, ὁ, u. **γοή, ἡ**, dat. pl. *γοῇσι* (meist im Plur.), (*γοάω*) ep. und poet. 1) Gejammer, mit Weinen verbundene Klage, bes. Todtenklage, auch Klagegesang, *τινός* um Einen. *Gemitus, ululatus.* 2) (*γοή*) die mit Geheul vorgebrachte Zauberformel, Beschwörung. *Incantatio.*
γοργός, 3. heftig, a) wild, furchtbar, schrecklich, mit *ἰδεῖν* martialisch anzusehen, *torvus, acer.* b) lebhaft, munter, gewandt, *agilis.*
γοργύρη, ἡ, ion. ein unterirdisches Gefängniss, *subterraneus carcer.*
Γοργώ, *όος*, zsgz. *οῦς*, u. **Γοργών,** *όνος*, **ἡ** (*γοργός*), eigentl. die Schreckliche, Gorgo, ein gespenstisches, Schrecken einjagendes Ungethüm, dessen Haupt als bes. grauenhaft erwähnt wird. Sie wohnte nach Hom. in der Unterwelt, später aber, wo man mehrere (3) annahm, wohnten sie, als Töchter des Phorkys, jenseits Libyens in der Nähe der Hesperiden, dah. *Γοργόνων Λιβυσσᾶν γένος*. Die fürchterlichste unter ihnen ist die Medusa. Sie hatten statt der Haare Schlangen auf dem Haupte, welche die Kraft hatten, den, der sie anblickte, in Stein zu verwandeln. Dav. als Adj. **Γόργειος,** 3. u. als Subst. *τὸ* **Γοργόνειον,** das Medusenhaupt auf dem Schilde der Pallas.
γοργ-ῶπις, *ιδος*, **ἡ**, poet. 1) mit grimmigem Blick, *torve tuens.* (Aehnl. poet. *γοργωπός*, 2. u. *γοργ-ώψ*.) 2) Eigenname eines Sees am Isthmus, der später *Ἐσχατιῶτις* hiess.
Γόρδιος, ὁ, ion. **Γορδίας,** Gen. *Γορδιέω*, Name phrygischer Könige; an dem Wagen des ersten derselben befand sich der berühmte Jochknoten aus Cornelbast, den Alexander durchhauen haben soll. Derselbe Gordios gilt als Gründer von **Γόρδιον, τὸ**, der alten Hauptstadt von Phrygien am rechten Ufer des Sangarios.
Γορδυαίων *ὄρη, τὰ*, die gordyäischen (karduchischen) Berge, ein Theil des Tauros im Südwesten Armeniens, jetzt die Dschudiberge.
Γόρτυν, *υνος*, **ἡ**, Stadt auf Kreta. Ihre Trümmer bei dem heutigen Hagios Dheka.
γοῦν, ion. *γῶν* (*γὲ οὖν*), Part., 1) eigtl. demzufolge, wenigstens, wenigstens gewiss, allerdings, sicherlich, freilich. 2) also, wie's nun einmal ist, bei so bewandten Umständen. Bisw. findet sich auch *γὲ — οὖν* getrennt, *Certe igitur, certe quidem.*
γοῦνα, γούνατα, s. *γόνυ.*
γουνάζομαι u. **γουνόομαι,** nur pr., ep. Dep. med. (*γόνυ*), eigtl. Jmds Kniee umfassen, daher fussfällig, flehentlich bitten, anflehen, *τινά*, auch absol. flehen, *ὑπέρ τινος* für Einen, *πρός τινος* und blos *τινός* bei Jmdm Einen beschwören, aber *γούνων γουνάζεσθαι* Jmdn bei den Knieen anflehen, d. i. indem man die Kniee umfasste. Auch mit dopp. Acc. *πολλὰ θεοὺς γουνούμενος*, d. h. flehentlich, u. so *πολλὰ γ. τινά* Einem flehend geloben. *Genibus advolutus oro.*
γουνός, ὁ (nach Doederl. von *γόνυ*, also Biegung des Bodens, nach den Alten von *γέν* d. i. *γίγνομαι*), ep. Bühl, Hügel, *γουνὸς ἀλωῆς* Weinberg, überhaupt Vorsprung, Vorgebirge, Höhe (Herod. 4, 99), *Iugum.*
Γουραῖος, ὁ, Nebenfluss des Indos, j. Pandschkora.
γράδιον, zsgz. statt *γραΐδιον, τὸ*, altes Weib, altes Mütterchen, *anicula.*
γραῖα, ὁ (*γραῖος* synk. aus *γεραιός*), ep. u. poet. die Alte, alte Frau. Auch Adj. von Sachen: alt, eingeschrumpft. *Anus, senilis.*
Γραικός, 3. urspr. Name der Umwohner von Dodona, dann bei den Römern aller Griechen, bei Plut. verächtlich für griechisch, Subst. Grieche, das lat. *graeculus.*
γράμμα, τὸ, (meist im Plur.) (*γράφω*), 1) Buchstabe. *Littera.* 2) a) Schrift, Buch, schriftliche Bestimmung, Actenstück, Document. b) im Bes. Inschrift, Aufschrift, Brief, Verzeichniss. *Scriptum, liber, inscriptio.* 3) (nur im Plur.) Lesen u. Schreiben, überh. Elementarkenntnisse, Grammatik, auch Literatur, *γράμματα διδάσκειν* Schule halten; dann auch Wissenschaften. *Elementa, litterae.* (Auch Gemälde.)
γραμματεία, ἡ, Sp. das Amt des Secretärs.
γραμματεῖον, τὸ, 1) Schreibtafel. 2) geschriebene Urkunde, Schuldurkunde, Rechnungsbuch. *Tabula, documentum.* (Demin. dav. *γραμματείδιον* u. *-τίδιον, τὸ*, Schriftchen, Briefchen, kleine Urkunde.)
γραμματεύς, *έως*, **ὁ**, Schreiber, Secretär, Abschreiber. In Athen gab es Schreiber des Staats, die vom Volke gewählt wurden, doch auch noch

andere Beamte dieses Namens, so ὁ γρ. τῆς βουλῆς. Ebenso gab es bei der Armee γραμματεῖς, welche die Rechnungen zu führen und überh. für Verpflegung zu sorgen hatten. *Scriba.* (Im N. T. die Schriftgelehrten.) Dav.

γραμματεύω, Schreiber sein, das Amt eines Schreibers innehaben, *scribae publici munus obeo.*

γραμματίδιον s. unt. γραμματεῖον.

γραμματική, ἡ, Sp. das Alphabet, *litterarum ordo.*

γραμματικός, 3. des Lesens u. Schreibens kundig, *artis scribendi et legendi peritus.*

γραμμάτιον, τὸ, Sp. Demin. von γράμμα, Schriftchen, Briefchen, Billet. *Libellus, schedula.*

γραμματιστής, οῦ, ὁ, 1) ion. Schreiber, Secretär, z. B. im Gefolge des Königs von Persien und Anderer. *Scriba.* 2) Sprach- und Schreiblehrer, Elementarlehrer, Schulmeister. *Grammaticus.*

γραμματο-διδάσκᾰλος, ὁ, Sp. Schulmeister, = dem vorherg. *ludi litterarii magister.*

γραμματο-κῦφων, ωνος, ὁ (κύπτω), Actenhokker, Actenreiter, *scriba curvus ab incumbendo factus.*

γραμματο-φόρος, ὁ (φέρω), Sp. Briefträger, Briefbesteller, *tabellarius.*

γραμματο-φυλάκιον, τὸ, Sp. Archiv, *archivum.*

γραμμή, ἡ (γράφω), Strich, Linie, Umriss, *lineamentum.* (Bildl. buk. τὸν ἀπὸ γραμμῆς κινεῖν λίθον den letzten Zug thun, in der äussersten Noth sein.)

Γράνῑκος [ᾰ], ὁ, ion. **Γρήνικος,** Fluss in Mysien, an welchem Alexander die erste Schlacht gegen die Perser gewann, jetzt Ousvola.

γραπτός, 3. Sp. mit Schriftzügen versehen, geschrieben, eingepflanzt.

γραπτύς, ύος, acc. pl. ῦς st. ύας, ἡ, ep. Aufritzung, Verletzung der Haut, *strictura.*

γραῦς, gen. γρᾱός, ἡ, ion. **γρηῦς,** γρηός, ep. auch **γρηΰς** (γεραιός), Greisin, alte Frau, die Alte, auch γυνὴ γρηῦς, verstärkt γρ. παλαιή. Nach Hom. meist verächtlich: altes Weib, *Anus, vetula.*

γρᾰφεῖον, τὸ, s. γραφίς.

γρᾰφεύς, έως, ὁ, Maler, *pictor.* (Sp. auch: Secretär.)

γρᾰφή, ἡ, das Dargestellte u. die Darstellung: 1) a) der Umriss, Abriss, ἐς γραφήν dem Umriss nach; das Gemälde, κατὰ γραφήν gemäldeartig, b) das Malen, die Malerei. *Delineatio, pictura.* 2) das Geschriebene: a) Schrift, geschriebene Züge. b) Schrift, Brief, Document. c) im Bes. Anklageschrift, schriftliche Klage, u. zwar in öffentlichen od. Staatsprocessen, dag. δίκη Klage in Privatsachen, überh. Criminalklage, γραφὴν γράφεσθαι od. διώκειν eine Klage anstellen, auch mit noch einem Acc. τινά gegen Einen, dagegen τινός oder περί τινος wegen etwas, Aehnl. γραφὰς ἐπάγειν τινί Einem mit Criminalklagen zu Leibe gehen, γραφὴν εἰσέρχεσθαι sich auf die Klage verantworten, γραφὴν φεύγειν kriminell angeklagt werden, ὑπό τινος von Jmdm, γρ. κατά τινος Klage gegen Jmdn. *Scriptura, scriptum, libellus, accusatio.*

γρᾰφικός, 3. zum Malen od. Schreiben gehörig, 1) ὑπόθεσις Stoff zu einer Beschreibung. *Scriptorius.* 2) ἡ γραφική die Malerkunst. *Ars pingendi.*

γρᾰφίς, ίδος, ἡ, u. Sp. **γρᾰφεῖον, τὸ,** Griffel, bes. um auf Wachstafeln zu schreiben, dann auch zum Beschreiben der Stimmtafeln, *stilus.*

γράφω (Curt. vergl. goth. *graba* (σκάπτω) und *groba* d. i. Grube), I) Act. eigtl. schrapen, dann 1) ep. ritzen, u. so eingraben, gewisse Zeichen, z. B. ἐν πίνακι. *Insculpo.* 2) malen, τί u. τινά. *Pingo.* 3) in Stein einhauen oder in Wachs einritzen, also schreiben, sei es blos Schriftzüge od. Buchstaben mit dem Griffel machen, εἴς τι in etwas, sei es schreiben, d. i. Bücher verfassen, auch εἰς τὰς ἐπιστολάς in die Briefe schreiben, od. abs. Briefe schreiben, schriftlich Nachricht geben, mit folg. Inf. od. ὡς, ὥστε, oder τί etwas schriftlich melden, darstellen, aufschreiben, niederschreiben, τινά von Einem melden, Einen schriftlich erinnern, ferner περί τινος über etwas, τινί Jmdm schreiben, schriftlich die Weisung ertheilen, τοῖς αὐτοῖς ῥήμασι mit denselben Worten schreiben. *Scribo.* 4) im Bes. a) νόμον γράφειν ein Gesetz entwerfen, schriftlich abfassen, geben, überh. schriftliche Bestimmungen treffen, ἐν τοῖς νόμοις etwas schriftlich festsetzen. b) γράφειν τινά τινα Einen als etwas bezeichnen oder angeben, zu etwas, z. B. zum Erben, Feldherrn bestimmen, vorschlagen, dah. im Pass. für etwas gelten, zu etwas ernannt werden, u. mit τινός als Jmds (eines Patrons, προστάτου) Schutzbefohlener betrachtet werden, eigentl. als solcher öffentlich eingetragen werden. c) einen (schriftlichen) Antrag stellen, überh. Anträge stellen, abs. oder mit τὰς αὐτὰς συλλαβάς einen Antrag mit denselben Worten stellen, dah. τὰ γραφέντα die Anträge, ὁ γράφων der Antragsteller; oder beantragen, τί, z. B. παράνομα gesetzwidrige Anträge stellen, auch γνώμην γρ. εἰς τὸν δῆμον u. τιμὰς γρ. εἰς τὴν βουλήν, u. γρ. ἕτερα παρὰ ταῦτα Gegenanträge stellen. II) Med. 1) für sich oder sich (*sibi*) aufschreiben, übertr. φρενῶν ἔσω sich ins Herz schreiben. 2) sich etwas malen, aufschreiben oder niederschreiben lassen. 3) im Bes. eine Klage (γραφήν) schriftlich anbringen, und zwar τινά gegen Einen, τινός wegen etwas, τί etwas als Klagepunkt aufstellen, dah. ὁ γραψάμενος der Ankläger, τὰ γεγραμμένα die Klageschriften, Klagepunkte, denn es kommt das Perf. sowohl als Pass. wie als Med. vor, γραφείς angeklagt, τοῦτον τὸν ἀγῶνα dieses Verbrechens. *Accuso.*

γρᾱ-ώδης, 2. N. T. altweiblich.

γρηγορέω = ἐγρήγορα, von ἐγείρω, N. T. wachen.

Γρήνῑκος, ὁ, s. Γράνικος, **γρηῦς** od. **γρηΰς, ἡ,** s. γραῦς.

γρῑπεύς, έως, ὁ, buk. Fischer.

γρόσφος, ὁ, Sp. eine Art Speer. [ringste.

γρῦ, Laut, Mucks, οὐδὲ γρῦ auch nicht das Geringste.

γρῡπός, 3. (s. γρύψ) gekrümmt, bes. krummnasig, mit einer Habichtsnase, *habens nasum aduncum.* Dav.

γρῡπότης, ητος, ἡ, die Krümmung, bes. einer Habichtsnase, *nasi aduncitas.*

γρύψ, gen. γρῡπός, ὁ (nach Doederl. synkop. aus γυρωπός, d. i. mit krummem Schnabel), der Greif, ein fabelhafter vierbeiniger Vogel, welcher das Gold hütete, zunächst zu Hause in dem baktrisch-indischen Gebirge und der daran stossenden goldreichen Sandebene, *gryphus.*

γύαλον, τὸ (γύης), ep. u. poet. Höhlung, Wölbung, θώρηκος die gewölbte Platte des Panzers, insbes. die vordere, also Brustharnisch, dann auch von Grotten, Thalgründen. *Cavitas, convallis.*

Γυγάδας, ὁ, dor., der Schatz des Γύγης, eines reichen lydischen Königs, in Delphi.

Γῡγαίη, ἡ, λίμνη, See bei Sardes, j. See von Marmora.

γύης, ου, ὁ, ep. (Hes.) der Krümmel am Pflug, dann poet. die Thalflur in ihrer Krümmung (*concavitate*) (nach Curt. jedoch entst. aus γϝα-α von γῆ), Ackerland, Saatfeld, Flur, *arvum.*

γυιο-βᾰρής, 2. poet. Glieder beschwerend, *membra gravans.*

γυῖα, τά (Subst. zu γυιός, s. γύης), ep. und Sp. eigtl. die Gelenke, d. i. die Krümmungen sowohl des Fusses (ποδῶν) als des Armes, Kniebug, Armbug, dann die Glieder selbst, insofern sie ein Gelenke haben, *artus.* (Dav. poet. γυιοπέδη, ἡ, die Fussfessel.)

γυιόω (γυιός, s. γύης), ep. lahm machen, lähmen, (*claudum facio.*

γυμνάζω, mit Adj. verb. γυμναστέον (γυμνός), 1) eigtl. nackt Jmdn sich üben lassen, dann übertr. üben, anstrengen, kräftigen, sich gewöhnen lassen, geschickt machen, mit folg. Inf.: etwas zu thun, od. εἴς τι zu etwas, τινί durch etwas. Poet. auch im übeln Sinne: quälen. *Exerceo.* 2) Pass. und Med. körperlich geübt werden, ringen, Leibesübungen treiben, übertr. sich üben, gewöhnen oder gewohnt werden, ὑπό τινος, u. zwar τινί durch etwas, auch σύν τινι d. h. verbunden mit etwas, aber περί τι in etwas, auch τί etwas einüben, üben.

γυμνάς, άδος, ἡ, poet. (= γυμνός) beim Ringen nackt, als Ringerin entkleidet, *nuda.* (Poet. auch m. ποδί fussgewandt.)

γυμνασία, ἡ, die Uebung.

γυμνασί-αρχος, ὁ (ἄρχω), Gymnasiarch, ein Ehrenamt in Athen, dessen Obliegenheit war, diejenigen, welche sich zu den Spielen der Festfeier übten, zu ernähren und zu besolden, auch wohl den Kampfplatz auszuschmücken, *gymnasiarcha.* (Dav. γυμνασιαρχέω Gymnasiarch sein, u. γυμνασιαρχία, ἡ, Amt des Gymnasiarchen.)

γυμνάσιον, τό (γυμνάζω), 1) Uebung, bes. körperliche, dah. περὶ τὸ σῶμα, und so auch die der Pferde, übertr. aber auch γ. ἀρετῆς u. s. w. *Exercitatio.* 2) Ort, wo Leibesübungen angestellt werden, Ringschule. In Athen gab es drei: Lykeion, Akademia u. Kynosarges (γ. Ἡρακλέους). *Gy- [mnasium.*

γυμναστέον, s. γυμνάζω.

γυμναστής, οῦ, ὁ (γυμνάζω), Lehrer in den gymnastischen Leibesübungen, der bes. diejenigen zu unterweisen hatte, welche als Athleten auftreten wollten. Von den παιδοτρίβαις unterschieden sie sich durch höhere Geltung, u. dass sie eine Theorie vom Wesen der gesammten Gymnastik hatten. *Exercitationum magister.* Dav.

γυμναστικός, 3. Leibesübungen zugeneigt, turnverständig, ἡ γυμναστική, verst. τέχνη Gymnastik, Turnkunst, ὁ γ. Vorsteher der Leibesübungen. *Palaestricae artis studiosus vel peritus, ars palaestrica.*

γυμνής, ῆτος, u. **γυμνήτης, ου, ὁ,** = γυμνός, leichtbewaffneter Krieger zu Fuss, d. h. Schleuderer, Bogenschütze, Wurfspiesswerfer u. Peltast, *miles levis armaturae.* Dav.

γυμνητεία, ἡ, das leichtbewaffnete Fussvolk, *levis armatura.* (Dav. Sp. γυμνητεύω leichtbewaffneter Soldat sein, aber N. T. auch nackt, entblösst sein.)

γυμνητικός, 3. (γυμνής) die Leichtbewaffneten betreffend, ὅπλα die Waffen derselben, Bogen und leichte Schilde; *ad leviter armatos pertinens.*

γυμνικός, 3. (γυμνός) gymnisch, zu den Leibesübungen gehörig, ἀγών Wettkampf im Ringen u. körperlichen Fertigkeiten, überh. dem μουσικὸς und bisw. auch dem ἱππικὸς ἀγ. entgegengesetzt. Es gehörte zu ihm: der Wettlauf, der Sprung, das Ringen (dieses der Kern der hellenischen Gymnastik), der Diskoswurf oder das Werfen mit der Wurfscheibe, das Speerwerfen und der Faustkampf. *Gymnicus.*

γυμνο-παιδίαι, αἱ, ein jährlich zu Ehren der bei Thyrea Gefallenen in Sparta in der Mitte des Sommers gefeiertes Fest, bestimmt dazu, orchestische und gymnastische Gewandtheit zu zeigen, mit Waffentänzen und begleitet von Gesängen; *gymnopaediae.*

γυμνός, 3. (entst. aus γδυμνός d. i. ἐκδύμνος = ἐκδύμενος also ausgekleidet), 1) nackt, bloss, unbekleidet, von Sachen: entblösst, aus dem Futteral, aus der Scheide, aus dem Köcher gezogen oder genommen. Uebertr. beraubt, τινός einer Sache, ohne diese, leer. *Nudus, nudatus.* 2) in minder strengem Sinne: a) leicht bekleidet, ohne Mantel oder Obergewand, also im blossen Unterkleide. b) unbewaffnet, bes. ohne Schutzwaffen, also ohne Schild, unbewehrt, wehrlos, auch γυμνὸς ὅπλων oder τῶν ὅπλων. Subst. τὰ γυμνά die Blösse, als milit. Ausdruck für die unbeschützten Theile des Körpers od. die ungedeckten Flanken des Heeres. *Armis non tectus.*

Γυμνο-σοφισταί, ῶν, οἱ, Sp. Gymnosophisten, eine Klasse der indischen Weisen, die nackt in den Wäldern lebten, mit 2 Secten, Brahmanen und Samanäern.

γυμνότης, ἡ, N. T. = γύμνωσις.

γυμνόω (γυμνός), 1) entblössen, enthüllen, nackt machen, entkleiden, berauben, τινά τινος, τὸ τεῖχος die Mauer entblössen, d. i. von Soldaten reinigen oder sie blossgeben, eine Bresche in ihr geben. 2) im Pass.: entblösst werden, sich entblössen, sich entkleiden, τινός von etwas, bes. von Kriegern: entblösst, d. i. waffenlos, nicht vom Schild oder Panzer gedeckt sein, στέρνον an der Brust, auch kahl werden, von — den Seiten nach — abgerissenen Gliedern, γυμνωθὲν τὸ ξίφος das blosse Schwert. *Nudo.* (Adj. verb. dav. γυμνωστέος.) Dav.

γύμνωσις, εως, ἡ, 1) Entblössung, Nacktheit; 2) Blösse, unbedeckte Seite; *nudatio.*

γυναικάριον, τό, N. T. das Weibchen.

γυναικεῖος, ion. **γυναικήιος,** u. ep. Nebenf. **γυναῖος,** 3. (γυνή) 1) weiblich, den Frauen eigen, δῶρα Geschenke an ein Weib, das sich dadurch bestechen liess, auch einer Frau eigen, γ. χείρ das Weib mit selbsteigener Hand, μόρος der Tod der Gattin, aber γυναικεία θεά Weibergöttin, die *bona dea* der Römer. *Muliebris.* 2) γυναικηίη = γυναικωνῖτις, die Frauenwohnung. *Gynaeceum.*

γυναικίας, ου, ὁ, weibischer Mensch.

γυναικίζομαι (γυνή), Sp. sich als Weib gebrauchen lassen, ἐς τὸ ἑταιρικόν nach Art der Hetären, *muliebria patior.* Dav.

γυναικισμός, ὁ, Sp. weibisches Geberden, *muliebris se gerendi ratio.*

γυναικό-βουλος, 2. μήτιδες, poet. weibische An- [schläge.

γυναικο-γήρυτος, 2. (γηρύω) poet. von Weibern gesprochen, κλέος Weibergerede, *a muliere pervulgatus.*

γυναικο-κρασία und **γυναικο-κρατία, ἡ** (κρατέω), Sp. Weiberregiment, *muliebre imperium.*

γυναικό-μιμος, 2. poet. Weiber nachahmend, *mulieres imitans.*

γυναικό-μορφος, 2. (μορφή) poet. in Weibergestalt, *mulieris formam habens.*

γυναικο-πληθής, 2. poet. von Weibern voll.

γυναικό-ποινος, 2. (ποινή) poet. weibrächend, d. i. Rache wegen eines Weibes nehmend, *mulierem [ulciscens.*

γυναικο-φίλας, ὁ, buk. Weiberfreund.

γυναικ-ώδης, 2. (εἶδος), Sp. weiberähnlich, *mulieri similis.*

γυναικών, ῶνος, ὁ, u. Sp. **γυναικωνῖτις, ιδος,** acc. ιν, **ἡ** (γυνή), 1) Frauengemach. Es befand sich im Hinterhause, indem nach der Strasse zu die ἀνδρωνῖτις die Männerwohnung war. *Mulieris conclave.* 2) die Frauen, der Harem, εἰς τὴν

γυναικωνῖτιν κατέφυγε er nahm seine Zuflucht zur Vermittlung des Harems.
γυναι-μανής, gen. έος, 2. (μαίνομαι) ep. weibertoll, *mulierosus*. [dirne, *muliercula*, V.
γύναιον, τὸ, Weibsbild, Weib, Dirne, oft Lust-
γύναιος, 3. s. γυναικεῖος.
Γύνδης, ὁ, Nebenfl. des Tigris, j. Kara-su.
γυνή, ἡ, gen. γυναικός, voc. γύναι, dual. τὼ γυναῖκε (St. γεν, dav. γυνα u. Ϝικ = εἰκών ein Weibsbild, während Curt. das κι als blosses Suffix erklärt, u. das Wort auf das indogerm. *ganaki* zurückführt, Skt. *gani*, altpers. *gana*, goth. *quino*), das Weib, die Frau, a) weibliches Geschöpf, als Gegens. des Mannes, bisweilen verächtlich vom Manne; dann auch die Mägde, das weibliche Hausgesinde. Oft, bes. bei Hom., mit einem Subst. verb., welches dadurch adj. Bdtg. erhält, γυνὴ ταμίη Haushälterin u.s.w. Im Sing. collectiv für das ganze Geschlecht, und im Plur., um es allgemein auszudrücken, v. Einer. b) Ehefrau, Gattin, auch von einem Kebsweibe, c) Hausfrau, Gebieterin (in γυναῖκα θήσατο μαζόν ist μαζόν als Theil hinzugefügt). d) die sterbliche Frau als Gegensatz der Göttin. *Femina, mulier, uxor*. (Dav. γύννις, ιδος, ὁ, buk. Weichling.)
γύπινος, 3. (γύψ) Sp. vom Geier, *vulturinus*. (Aehnl. γυπιὰς πέτρα, ἡ, poet. Geierfels.)
Γυραί, αἱ (verst. πέτραι), auch **Γυραίη πέτρη**, Felsengruppe b. Vorgeb. Kaphareus von Euboea.
γυρός, 3. (nach Doederl. durch Syniz. aus dem ungebr. γυαρός, s. γύης, vgl. lat. *gyrus*) ep. krumm, herausgebogen, ὤμοισιν an den Schultern und dadurch breit, also breitschulterig, *convexus*.
Γυρτώνη, ἡ, Stadt in Thessalien am Peneios, jetzt Salambria. Die Einw. **Γυρτώνιοι**, οἱ.
γύψ, gen. γυπός, ὁ, ep. dat. pl. γύπεσσι (aus γύοψ od. γύωψ, d. i. mit krummem Schnabel), der Geier, *vultur*. [nutzt, *gypsus*, Dav.
γύψος, ἡ, Gyps, als Farbmittel u. als Mörtel be-
γυψόω, ion. mit Gyps überstreichen, *gypso obduco*.
γῶν, ion. st. γοῦν.
γωνία, ion. -ίη, ἡ (nach Curt. derivat. von γόνυ), Winkel, Ecke. *Angulus, extremitas*. (Auch: Winkelmaass u. N. T. Eckstein.)
γωνι-ώδης, 2. (εἶδος) winkelig, *angulosus*.
γωρυτός, ὁ, ep. Bogenbehälter, Bogenfutteral, *theca arcus*. (Nach Doederl. entst. aus ἀγορευτός von ἀγορεύω, in dem Sinne von ἀγυρίζειν, d. i. Behälter, worin man mancherlei zusammenpackt?)

Δ.

Δ, vierter Buchstabe des griech. Alphabets, dah. als Zahlzeichen δʹ = 4. [δάπεδον.
δα, eigtl. δjα = δια in δάσκιος, δαφοινός und
δᾶ, dor. u. poet., nach den Alten = γᾶ d. i. γῆ, nach Ahr. = Ζᾶ in Δᾶν, das für Ζᾶν steht, also im Ausruf: o Gott, (Buk. οὐ Δᾶν: nein bei der Erde oder bei Gott.)
Δάαι, οἱ, skythisches Volk, bes. an der Ostküste des kaspischen Meeres, im heutigen Dahistan.
δᾱγύς, ῦδος, ἡ, buk. eine wächserne Puppe.
δᾳδ-οῦχος, 2. (δᾴς, ἔχω) Fackeln haltend, dah. hiess derjenige Priester, welcher bei den eleusinischen Mysterien wahrscheinlich während der Opferfeier die Fackel hielt, δᾳδοῦχος. Es war dieses ein Ehrenamt, nächst dem des Hierophanten, am angesehensten u. in der Familie des Kallias u. Hipponikos, später der Lykomiden erblich. *Facem gestans*. (Dav. δᾳδουχέω, poet. Fackeln vorhalten u. damit leuchten.)
δαείω, δαήμεναι, δαῆναι, s. δέδαε.
δαήμων, gen. ονος, 2. (δαῆναι) kundig, erfahren, klug, ἔν τινι u. τινός od. mit folg. Superl. δαημονέστατος. *Sciens, peritus*.
δαήρ, έρος, ὁ, voc. δᾶερ, gen. pl. δαέρων (zweisilbig), (= δαϜερ, lat. *levir*, Skt. *deva* u. *dêvara-s*), ep. Mannesbruder, Schwager, *mariti frater*.
δάηται, s. δαίω. **δαΐ**, s. δαΐς.
δαί, att. Dehnung des δή, nur in der Frage mit τί od. πῶς verb. gebraucht, um Verwunderung und Neugier auszudrücken: wie so denn? wie? was denn? wirklich? *ain' tu*.
δαΐ, s. δᾴς.
δαιδάλεος, 3. (nach Curt. Wurz. δαλ, lit. *dailu-s*, zierlich, nach Andern von δαω s. δαῆναι), ep. u. poet., künstlich, kunstvoll, schön u. zierlich gearbeitet, farbenreich, verziert. *Docte et perite factus, artificiosus*. Aehnl. poet. δαίδαλος, 2. Dav. als Neutr. **δαίδαλον, τὸ**, ep. kunstreiche, künstliche Arbeit, Kunstwerk. *Opus artificiosum, ornatus*. (Aehnl. buk. δαίδαλμα, τὸ.) Dav.
δαιδάλλω, kunstvoll ausarbeiten, künstlich verzieren, kunstvoll schmücken, τινί mit etwas. *Artificiose effingo, orno*.
δαίδαλος, s. δαιδάλεος.
Δαίδαλος, ὁ, eigentl. der Künstler, dah. Collectivname für verschiedene attische und kretische Künstler in Holzbildnerei u. Architektur. Homer kennt einen gebürtig aus Knosos in Kreta, u. Fertiger eines künstlichen Chorreigens. In Attika galt Dädalos als Sohn des Eupalamos in Athen u. Vater des Ikaros. Er war Erbauer des Labyrinthes in Kreta, u. machte sich u. seinem Sohne, um von da zu entfliehen, wächserne Flügel. Dav. das Adj. **Δαιδάλειος**, 2. v. Dädalos ausgedacht, dädalisch.
δαΐζω [⏑––, selten –––], fut. ξω, part. perf. pass. δεδαϊγμένος (δαίομαι), 1) theilen, zertheilen, zerreissen, spalten, zerhauen, zerraufen, dah. niederhauen, tödten, δεδαϊγμένος ἦτορ dem das Herz durchbohrt ist, τινί mit etwas, ἔκ τινος von etwas. 2) übertr. ἐδαΐζετο θυμὸς ἐνὶ στήθεσσιν = das Herz in der Brust war ihnen zerrissen von Unruhe und Schmerz, war aufgeregt, δαϊζόμενος κατὰ θυμὸν διχθάδια zwischen zwei Gedanken getheilt oder schwankend, aber φρεσὶν ἔχων δεδαϊγμένον ἦτορ ein von Sorge, Trauer od. Schmerz zerrissenes Herz im Busen tragend. *Divido, lacero, discerpo, occido*.
δαϊ-κτάμενος, 3. ep. in der Schlacht getödtet, *in proelio caesus*. (reissend, verderblich.
δαϊκτήρ, ὁ, poet., u. **δαΐκτωρ**, ὁ, poet. herzzer-
δαιμονάω, in der Gewalt eines δαίμων sein, besessen, rasend, verrückt sein, περί τι bei etwas, *furo*. (Sp. δαιμονίζομαι.)
δαιμόνιον, τὸ, 1) die in dem Menschen wohnende göttliche Stimme, die bes. von Sokrates oft erwähnt wird, wo es die innere Erwägung der Sache bezeichnet, die ihm auf ungemeine Weise zu Theil ward, die göttliche Weissagungsstimme. 2) überh. göttliche Fügung, Gottheit, göttliches Wesen, auch Geist, Gespenst, καινὰ δαιμόνια εἰσφέρειν neue Gottheiten einführen, Neuerungen in göttlichen Dingen machen. *Divinum quoddam, numen*.

(Im N. T. insbes. der böse Geist, der Teufel.) Eigtl. Neutr. v.

δαιμόνιος, 3. u. 2. Adv. -ίως (δαίμων), 1) unmittelbar von den Göttern kommend, von der Gottheit verhängt, göttlich, τὰ δαιμόνια göttliche Schickungen od. auch die Geheimnisse der Gottheit, die Gesetze der Natur. *Divinitus immissus, divinus.* 2) menschliche Kräfte übersteigend, übermenschlich, ausserordentlich, übernatürlich, wunderbar, erstaunlich, und so alles, was die Einwirkung einer höhern Macht ankündigt, Staunen od. Furcht erregt, dah. oft als Anrede ὦ δαιμόνιε, um Staunen od. Entsetzen über eine seltsame Rede od. Handlung auszudrücken, bald: Göttlicher d. i. Trefflicher, Wunderlicher, Seltsamer, bald von Gott Besessener d. i. Thörichter, Unbesonnener, Unglückseliger, böser Mann. *Eximius, o bone, mire.* V.

δαίμων, ονος, ὁ, ἡ (= δαιόμενος d. i. der Gott, der die Gaben u. Loose austheilt, nach Plat. = δαήμων), 1) die Gottheit (Gott, Göttin), oft wie θεός u. θεά ohne Artikel, wenngleich von einem bestimmten die Rede, ist u. zwar mächtiges und darum auch furchtbares Wesen, welches ebensowohl Gutes als Böses thun kann, doch öfterer der böse Dämon, verderbliches Geschick, Missgeschick (so von der Blindheit, Soph. OC. 36). u. sogar vom Verderben od. Tod (zugetheiltes Loos, s. Il. 8, 166). Und so heisst nun πρὸς δαίμονα gegen den Götterwillen, gegen das Geschick, κατὰ δαίμονα nach göttlicher Fügung, ἐν δαίμονι in Gottes Hand, σὺν δαίμονι mit Gott, mit Gottes Hülfe. 3) Schutzgottheit, überh. niedere Gottheit, welche die Verbindung zwischen Göttern und Menschen vermittelt, als eine zweite Klasse zwischen Göttern u. Heroen. *Deus, numen divinum, sors.* (Poet. auch Geist der Abgeschiedenen, Geist, u. im N. T. der Teufel. Daz. δαιμονιώδης, 2. N. T. den bösen Geistern ähnlich, teuflisch.)

δαίνυμι, fut. δαίσω (nicht in att. Pr.) (s. δαίομαι), 1) Act. vertheilen, zutheilen Einem seine Portion, τάφον, γάμον τινί Einem einen Leichenschmaus, Hochzeitsschmaus geben, aber τινά Einen bewirthen, u. zwar τινί mit etwas. *Epulo excipio.* 2) Med. 3. sing. opt. δαινῦτο st. -νῖτο, u. 3. pl. δαινύατο, imperf. δαίνυ st. ἐδαίνυσο, sich bewirthen lassen, essen, schmausen, bald absol., bald δαῖτα, κρέα, bald τινός mit etwas. *Epulor.* 3) übertr. vom Hades: die Seelen schmausen, und vom Fressen, Beissen des Schmerzes od. der Krankheit. *Mordeo.*

δάϊος, 3. (auch 2.), u. ep. δήϊος, 3. (wo ηι, wenn die letzte Sylbe lang ist, mit Synizese zu lesen) (δαΐς, δάς, anders Doederl. der δαΐς von δαίομαι zertheilen, *dilacerare*, herleitet), 1) ep. u. poet. mörderisch, vernichtend, feindlich. Auch Subst. der Feind. *Hostilis.* 2) poet. verzehrend, quälend, unglücklich, elend. *Miser.* Aehnl. δαϊόφρων 2. poet. feindlich gesinnt.

δαΐς, ἴδος, ἡ, s. δάς.

δαίς, δαιτός, ep. auch δαίτη u. δαιτύς, ύος, ἡ (δαίομαι), a) Mahl, Gastmahl, Opfermahl, ἐΐση das gleichvertheilte, auch mit dem Gen. κρεῶν. Sprüchw. wurde Agamemnons Gastmahl, wozu geladen er tückisch getödtet ward (Soph. El. 283). Ep. Adv. δαίτηθεν, vom Mahle her. *Epulae.* b) Speise, und von Thieren: Frass, was jedoch Doederl. leugnet, indem er Il. 24, 43 erklärt: um den Menschen ihr Mahl zu rauben, *coena.* (Dav. δαιταλεύς, ὁ, poet. der Schmauser.) [gelion.

Δαίσιος, ὁ, ein makedon. Monat, der att. Thar-

δαιτρεύω (δαιτρός), ep. das Fleisch zerlegen, vorschneiden, vorlegen, überh. austheilen, vertheilen. *Structorem ago, partior in portiones certas, divido.* [schiedene Maass, *demensum.*

δαιτρόν, τὸ (δαίω), ep. das Zugetheilte, das be-

δαιτρός, ὁ (δαίω), ep. Zerleger, Vorschneider, Vorleger, und zwar des Fleisches bei Mahlzeiten, *structor.*

δαιτροσύνη, ἡ, ep. das Zerlegen des Fleisches bei Tische, das Tranchiren, *ars carnis dividendae in conviviis.*

δαιτυμών, όνος, ὁ (δαίς), Tischgenoss, Gast, Schmauser, auch täglicher Tischgenoss (Od. 4, 621), u. als Adj. ἀνὴρ δ., *conviva.*

δαιτύς, s. δαίς.

δαίομαι, I) Med. (Act. δαΐζω), fut. δάσομαι, ep. σσ, aor. 1. ἐδασάμην, ep. σσ, pf. δέδασμαι, 3 pl. δεδαίαται, (W. δα, Skt. W. *daj*, *daje*, theilen, u. W. *da*, *dami*, *djami* zertheilen, 1) a) für sich (*sibi*) theilen, vertheilen, τινί τι etwas unter etwas, ἔς τι in etwas od. auf etwas vertheilen, und so ἄνδιχα in zwei Theile, dah. b) zerreissen, zerfleischen. 2) unter sich vertheilen. 3) überh. theilen, zuertheilen. τί τινι Einem etwas, auch δ. μοίρας τι etwas zu Theilen zertheilen od. machen = in Theile theilen. II) Pass. ep. ion. u. poet., getheilt werden (bes. im Pf.), διχθά in zwei Theile, κατὰ τάδε darein, τινί bei Einem. Uebertr. δαίεταί μοι ἦτορ das Herz wird mir zertheilt d. h. zerrissen. *Divido, distribuo, tribuo.*

δαΐ-φρων, gen. ονος, ὁ, ἡ (δαίω, dah. eigtl. zündenden Sinnes, φρήν), ep., poet. u. Sp. a) feurigen Muthes, kampflustig, kriegerisch, b) erleuchteten Verstandes, kunsterfahren u. überh. erfahren, verständig. *Acer, prudens.*

δαίω (St. δαϜ, Skt. *du*, *dunomi* brennen, verzehren), fast nur ep. u. poet. 1) Act. anzünden, anbrennen, anstecken, φλόγα eine Flamme auflodern lassen, ἐκ κόρυθος πῦρ Feuer aus dem Helm entflammen, auch τὰν χώραν durch Feuer zerstören. *Incendo.* 2) Pass. u. Pf. 2. δέδηα, Plqpf. δεδήειν, intr. a) brennen, flammen, leuchten. b) übertr. funkeln, wüthen, ὄσσα δεδήει das Gerücht war entflammt d. i. hatte sich schnell verbreitet, οἰμωγὴ δέδηε d. i. ertönt. *Flagro.* [geist nagend, *animum excrucians.*

δακέ-θυμος, 2. poet. herzfressend, am Lebens-

δάκνω, f. δήξομαι, aor. ἔδακον, inf. ion. u. ep. δακέειν, Skt. *dac-ami* beisse, goth. *tah ja lacero*, nach Doederl. aus ὀδαξ von ἔδειν, a) beissen, von Mücken: stechen, theils abs., theils τί etwas und in etwas, τὸν δάκτυλον an den Nägeln kauen aus Verlegenheit. b) übertr. verbeissen, τὸ στόμα sich in die Lippen beissen, den Schmerz verbeissen, dann überh. verletzen, kränken, betrüben, erbittern, theils abs. ὡς δάκνει d. i. als wie etwas dich peinigt (Soph. Trach. 1117), bes. im Pass., τινί mit etwas, und ἐν oder ἐπί τινι in oder über etwas, oder mit Part. dadurch dass, auch δηχθεὶς τὴν καρδίαν d. h. im Herzen; aber nicht πρός τι, denn Soph. Phil. 378 gehört πρὸς ἅ 'ξήκουσεν zu ἠμείψατο. *Mordeo.* (Aehnl. poet. δακνάζομαι, sich betrüben.) Dav.

δάκος, εος, τὸ, poet. eigtl. Biss, Stich, und so beissendes, schädliches, reissendes Thier, Unthier. *Bestia, monstrum.*

δάκρυ (att. nur dat. pl. δάκρυσι), **δάκρυμα** (poet.) u. att. **δάκρυον** (ep. gen. δακρυόφιν), τὸ (lat. *dacruma* d. i. *lacru-ma*, goth. *tagr* Thräne), 1) a) die Thräne, πολὺ δάκρυον so manche Thräne, μείζω ἢ κατὰ δάκρυα Schwereres als Thränenwerthes, φιλάδελφα δ., Thränen, welche die Liebe zur

Schwester hervorruft. b) δακρύματα ἔπεμψε d. i. Ursache zu Thränen, Trübsal. 2) die tropfenförmig hervorquellende Feuchtigkeit einer Pflanze, Harz. (Dav. poet. δακρυογόνος, 2) thränenerzeugend.)

δακρυόεις, εσσα, εν (δάκρυον), ep. u. poet. thränenreich, 1) viel weinend, Thränen vergiessend. Neutr. adverbartig: δακρυόεν γελᾶν Thränen im Auge lächeln. *Lacrimosus.* 2) thränenbringend, beweinenswerth, *lacrimabundus.*

δάκρυον, τὸ, s. δακρυ. [machend.

δακρυο-πετής, 2. poet. Thränen fallen d. i. rinnen

δακρυ-πλώω, ep. in Thränen fliessen, vom Trunkenen, dem die Augen übergehen, *lacrimis nato.*

δακρυρροέω, poet. in Thränen fliessen, χαρᾷ vor Freude, *lacrimas fundo.* (Von δακρύρροος, 2. (ῥέω), poet. in Thränen fliessend. Dag. δακρυσίστακτος, 2. poet. von Thränen triefend. δακρυτός, 3. poet. Adj. verb. von δακρύω, beweint, zu beweinen.)

δακρυ-χέων, ουσα, ον, ep. Thränen vergiessend, weinend, *lacrimas effundens.*

δακρύω (δάκρυ), 1) intr. a) weinen, Thränen vergiessen, auch vor Freude, πολλά viele Thränen vergiessend, ἐπί τινι über etwas, z. B. ἤλεκτρον ἐπί τινι, oder mit Part. dass etwas geschehen, oder γόους Weinen vernehmen lassen. b) Pass. mit Thränen benetzt werden, dah. im Pf. bethränt, voll Thränen, verweint sein. *Lacrimo.* 2) trans. beweinen, τινά u. τί, τὴν τύχην τῇ φωνῇ das Geschick mit klagender Stimme bejammern. *Defleo.*

δακτυλήθρα, ἡ, Fingerhandschuh, Handschuh, *digitale.*

δακτυλιογλυφία, ἡ, die Steinschneidekunst.

δακτύλιος, ὁ, Ring, Fingerring, Siegelring, *annulus.*

δακτυλό-δεικτος, 2. poet. mit dem Finger gezeigt, berühmt. *Digito monstratus, nobilis.*

δάκτυλος, ὁ (nach Curt. von δεκ in δέκομαι, δέχομαι also wie Finger von fangen, nach Doederl. synk. aus δεκατύλος od. δεκαδύλος von δέκατος od. δεκάς, also einer der Zehn, nach Andern von δείκνυμι), 1) der Finger, ἐπὶ δακτύλων συμβάλλεσθαι an den Fingern zusammenrechnen. 2) die Fusszehe, mit u. ohne τῶν ποδῶν, häufig ἄκροισι δακτύλοις auf den Zehen. 3) Längenmaass, zwei Finger breit, $^3/_4$ rheinl. Zoll, δακτύλων τεσσάρων ἕνεκα d. h. des Weges vom Munde bis zum Magen. *Digitus.* (Bei Plat. vom daktylischen Versmaass.) Buk. auch τὰ δάκτυλα.

Δάλιος, dor. für Δήλιος, delisch, Beiw. des Apoll.

δαλός, ὁ (δαίω, eigtl. δαϝ-λός), ep. poet. u. Sp. Brand, Feuerbrand, im Bes. brennendes Stück Holz, auch ein Scheit Holz zum Verbrennen; *titio.*

δαμάζω, ep. δαμνάω, u. ep. u. poet. δάμνημι, med. 2. sing. δαμνᾷ, impf. 3. sing. ep. auch δάμνα, f. δαμάσω u. von δαμάζω fut. ep. auch δαμάω, 3. sing. δαμᾷ, ep. ged. δαμάᾳ, 3. pl. ep. ged. δαμόωσιν st. δαμῶσιν, aor. 1. ἐδάμασα, ep. σσ, aor. 1. med. 3. sing. conj. δαμάσσεται st. δαμάσηται, pf. pass. δέδμημαι, aor. pass. ἐδαμάσθην, ἐδμήθην, u. aor. 2. ἐδάμην, 3. pl. δάμεν, dor. u. ep. st. ἐδάμησαν, conj. δαμείω, inf. δαμῆναι, ep. δαμήμεναι (Skt. *dam*, lat. *dom-are*, ahd. *zamôn*, zähmen, goth. *tamjan*), bändigen, I) Act. u. Pass. 1) a) von Thieren: zähmen, bändigen, ins Joch bringen, abrichten. b) übertr. ein Mädchen ins Ehejoch bringen, vermählen, verheirathen, τινί od. abs. Pass. mit τινί von Jmdm Gewalt erleiden. 2) a) bewältigen, bezwingen, besiegen, bes. im Kampfe bewältigen, tödten, τινί durch Jmdn (im Pass. τινί, ὑπό τινι oder ὑπό τινος, ἔκ τινος und ὑπὸ χερσί τινος von Einem), auch πληγῇσιν mit Schlägen übel zurichten, geisseln; ferner unterjochen und dah. beherrschen, Pass. unterjocht werden, und im Pf. u. Plqpf. unterworfen, dienstbar sein, τινί. b) übertr. vom Geschick u. von Zuständen: überwältigen, entkräften, und durch Bitten, δμηθήτω er lasse sich durch Bitten besiegen, d. i. erbitten. II) Med. = Act. φρένας οἴνῳ mit Wein betäuben. *Domo.*

δαμάλη, poet. und **δάμαλις**, εως, ἡ (δαμ s. δάμνημι, Skt. *dam-jas*, junger Stier), poet. und N. T. junge Kuh, Kalb, *iuvenca.*

δάμαρ [δᾰ], αρτος, ἡ (δαμ s. δάμνημι), Gattin, Ehefrau, παντελής d. h. das mit Kindern gesegnete Eheweib; auch die Geliebte. *Coniux.*

Δαμασίας, ου, ὁ, ein starker Athlet aus Amphipolis, welcher in der 115. Ol. den Preis davontrug.

δᾰμᾰσίμ-βροτος, 2. poet. Sterbliche überwältigend.

Δαμασκός, ἡ, Damascus, Hptst. Syriens.

Δαμάτηρ, dor. st. Δημήτηρ.

δαμείω, δάμεν, δαμήμεναι, s. δαμάζω.

Δαμίη, ἡ, eine Gottheit der Epidaurier, viell. Demeter.

δαμνάω u. **δάμνημι, δαμόωσιν**, s. δαμάζω.

δαμόσιος, dor. st. δημόσιος.

Δάνα, ἡ od. τά (v. La.), St. in der kappadokischen Landschaft Kataonien am Fusse des Taurus, j. Kilissa-hissan.

Δανάη [⏑⏑—], ἡ, Danaë, Tochter des Akrisios, abstammend von Danaos, Geliebte des Zeus, Mutter des Perseus.

Δαναός, ὁ, Sohn des Belos, Bruder des Aegyptos, Flüchtling aus Aegypten, Gründer von Argos um 1500 v. Chr. Dah. οἱ Δαναοί und οἱ Δαναΐδαι, die Danaer, Bewohner von Argos, also = Ἀργεῖοι, od. überh. Hellenen. Aber Δαναΐδες, αἱ, die 50 Töchter des Danaos.

δανείζω, 1) Act. Geld auf Zinsen geben, ausleihen, τί τινι. *Mutuum do.* 2) Med. sich Geld auf Zinsen geben lassen, überh. borgen, theils abs., theils ἐπί τινι auf etwas, z. B. auf gewisse Zinsen. *Mutuum sumo.* V.

δάνειον u. **δάνεισμα** [ᾰ], τὸ (δάνος τὸ = Darlehn, St. Skt. *dâ*, lat. *da-re*, griech. δο- in δίδωμι), Darlehn, d. h. auf Zinsen gegebenes oder empfangenes Geld, meist ohne Artikel, ἐν δανείοις γενέσθαι in Schulden gerathen sein, δάνεισμα ποιεῖσθαι eine Anleihe machen; *foenus.*

δανεισμός, ὁ (δανείζω), das Ausleihen des Geldes auf Zinsen, Wucher, meist im Plur., auch mit ἐπί τινι auf ein gewisses Pfand, auf gewisse Zinsen, *foeneratio.*

δανειστής, οῦ, ὁ (δανείζω), der Geld auf Zinsen Ausleihende, Wucherer, Gläubiger. *Foenerator, creditor.* Dav.

δανειστικός, 3. Sp. zum Verleihen geneigt, wucherisch. Subst. ὁ δ. der Wucherer, Gläubiger; *foeneratorius.* [*aridus.*

δανός, 3. (δαίω) ep. brennbar, trocken, dürr,

δάος [ᾰ], εος, τὸ (δαίω), ep. ein Stück angezündetes Kienholz, Feuerbrand, Fackel, *fax.*

δαπανάω, 3. pl. praes. med. ion. δαπανέονται, 1) Act. abs. Aufwand machen, u. τί etwas aufwenden, verzehren, verschwenden oder verwenden, εἴς τι, ἀμφί τι auf etwas, u. ἀπό τινος von etwas, aber τὴν πόλιν die Stadt durch Aufwand schwächen, sie in Kosten stürzen. *Sumtus facio,*

impendo, sumtibus conficio. 2) Med. von dem Seinigen verwenden, τὶ εἴς τι. V.

δᾰπάνη, ἡ, u. **δαπάνημα,** τὸ (δάπτω, *daps*), 1) a) Aufwand, Ausgabe, Kosten, abs. und εἴς τι, oft im Plur., ἀπὸ τῆς αὐτῆς δ. bei gleichen Kosten, οἰκηίη ἀνδρῶν δαπάνη Mannschaft auf eigene Kosten, δαπάνη ζημιοῦν durch das, was er verzehrt, durch seine Verschwendung bestrafen, δαπάνην δαπανᾶν Kosten aufwenden. b) übertr. κοῦφα δαπάνα mit folg. Inf. es kostet wenig, es ist leicht. 2) Mittel zum Aufwand, Geldmittel, παρέχειν, auch συμβάλλειν d. i. Tribut. *Impensa, sumtus.* Dav.

δᾰπᾰνηρός, 3. und **δάπανος,** 2. 1) Aufwand machend, verschwenderisch. *Prodigus.* 2) bes. δαπανηρὸς Aufwand erfordernd, kostspielig, *sumtuosus.*

δά-πεδον [ᾰ], τὸ (δα = δja d. i. δια), 1) Boden, Erdboden, Ebene. *Solum.* 2) Fussboden, Hausflur. *Pavimentum.*

δάπις, ιδος, ἡ (nach Doederl. das dichotom. δάπεδον, s. τάπης), Teppich, *tapes.*

δάπτω (St. δα in δαίω u. nach Doederl. durch Synk. aus δαΐζειν), ep. u. poet., redupl. ep. **δαρδάπτω** (nach Doederl. Deriv. von δέρειν zerren), fressen, verzehren, zerreissen, zerfleischen. Uebertr. nagen, peinigen, od. auch verzehren, verprassen. *Mordeo, consumo.*

Δάρδᾰνος, ὁ, Sohn des Zeus u. der Elektra, Vater des Ilos und Erichthonios, Gründer der Stadt **Δαρδανίη** in Kleinasien am Hellespont und, da von hier aus Troja gegründet ward, Stammvater der Troer. Dav. Adj. **Δαρδάνιος,** 3. von Dardanos herrührend, nach ihm benannt. Patronym. davon οἱ **Δαρδανίωνες** = Δαρδάνιοι, u. **Δαρδανίδης,** ὁ, ist ein Sohn od. Nachkomme desselben, d. i. a) Priamos, b) Ilos. Nun war **Δαρδανίη,** ἡ, aber auch eine kleine Landschaft über Troas am Hellespont, welche Aeneas beherrschte. Ihre Einw. hiessen **Δαρδάνιοι, Δάρδανοι,** Fem. **Δαρδανίς,** ἴδος, ἡ. Zum Unterschiede von ἡ **Δαρδανίη** endlich ist noch ἡ **Δάρδανος** eine Stadt am Hellespont (asiat. Seite). Der Einw. **Δαρδανεύς,** ὁ.

δαρδάπτω, s. δάπτω.

Δάρδης, ητος, ὁ, Fl. in Syrien, viell. j. Sedschur.

δαρεικός, ὁ, mit u. ohne στατήρ, der Dareikos, persische Goldmünze, 20 att. Drachmen werth (etwa 4½ Thlr.). Auf der einen Seite war das Bild des Königs, auf der andern das eines Bogenschützen. *Daricus.*

δᾱρειογενής, 2. poet. vom **Δαρεῖος,** einem der pers. Könige dieses Namens, abstammend.

δαρθάνω, ep. nur Aor. 2. **ἔδαρθον,** auch **ἔδρᾰθον** (W. δαρ-θ, Skt. *drâ*, lat. *dor-m-i-o*), schlafen, *dormio.*

δᾱρός, 3. dor. (auch att.) st. **δηρός.** Dav. **δαρόβιος,** 2. poet. lange lebend.

δᾴς, δᾳδός, att. zsgz. aus **δαΐς,** ἴδος, dat. apoc. **δαΐ,** ἡ (δαίω), 1) Brand, Kienfackel, Kienspahn. 2) Sing. auch collect. Kienholz oder Kienspähne, dah. πολλὴν δᾷδα. 3) ep. u. poet. übertr. Kriegsbrand, Krieg, Schlacht. *Fax, taeda.*

δάσασθαι, δασάσκετο, s. δαίομαι.

δά-σκιος, 2. (δα = δια, u. σκιος) ep. u. poet. sehr schattig, übertr. umbuscht, dicht behaart. *Valde umbrosus, spisso crine.*

Δασκύλιον, τὸ, b. Her. **Δασκύλειον,** Residenz des Satrapen von Bithynien. Dav. das Fem. ἡ **Δασκυλῖτις** σατραπεία d. i. dask. Satrapie, den nördl. Theil von Kleinasien umfassend.

δάσμευσις, εως, ἡ, Vertheilung, *distributio.*

δασμο-λογέω (λέγω), Tribut eintreiben, τινα von Jmdm, ihn besteuern, *tributum exigo.*

δασμός, ὁ (δάσασθαι), 1) Theilung, *distributio.* 2) die vertheilte Abgabe, Steuer, der Tribut, auch im Plur. u. mit Gen. χρημάτων, δ. φέρειν Tribut geben, ἀποφέρειν abtragen, ähnl. ἀποδιδόναι u. ἀπάγειν, dag. λείπειν ihn nicht zahlen. Uebertr. δασμὸν τίνειν Zins tragen, Vortheil gewähren. *Vectigal.* [*fero.* V.

δασμοφορέω, Tribut, Steuern geben, *tributum*

δασμο-φόρος, 2. (φέρω), tributpflichtig, zinsbar, τινί, τινὸς u. ὑπό τινα, *tributarius.*

δάσομαι, δάσσασθαι, s. δαίομαι.

δασπλῆτις, ἡ (nach Einigen von δάς d. i. sehr u. W. πελάζουσα die schwer nahende od. hart treffende od. schlagende, nach Doederl. von δαΐς, πελάτις = δαΐδο πελάτις die mit der Fackel nahende), ep. die schreckliche, entsetzliche, *graviter percutiens.* [*vellere obsitus.*

δασύ-μαλλος, 2. ep. u. poet. dichtwollig, *denso*

δασύ-κερκος, 2. buk. rauchschwänzig.

δάσύς, εῖα (ion. έη), ύ, lat. *densus*, dichtbewachsen, bes. a) mit Haaren, haarig, rauch, *hirsutus.* b) mit Laub, dichtbelaubt. c) mit Bäumen, dichtbewaldet, abs. und τινί od. τινός, mit, von etwas. Dah. Subst. τὸ δασύ, das Dickicht. *Arboribus consitus.*

δασύ-στερνος, 2. (στέρνον), poet. mit dichtbehaarter Brust, *piloso pectore.*

δατέομαι, Dep. Med. (nur pr. u. impf.), impf. ep. δατεῦντο, ep. u. ion. Nebenf. von δαίομαι, 1) a) theilen, unter sich vertheilen, μένος Ἄρηος die Kraft des Ares unter sich theilen, d. h. mit gleichem Kriegsmuthe kämpfen. b) sich (*sibi*) zutheilen, d. i. annehmen. c) überh. zutheilen, etwas von sich. *Divido, tribuo.* 2) τί od. τινὰ ποσσί zerstampfen, ἐπισσώτροις zermalmen. *Scindo.* Dav. δατήριος, 3. poet. vertheilend. δατητής, ὁ, poet. Vertheiler.)

Δάτον, τὸ, Stadt in Thrakien, j. Eski-Cavallo.

Δαυλίς, ἴδος, ἡ, Stadt u. Gegend in Phokis unweit Delphi, später ἡ **Δαυλία,** j. Dhavlia. **Δαύλιος,** ὁ, der Einwohner, poet. auch **Δαυλιεύς.** Adj. fem. **Δαυλιάς,** άδος, ἡ, die Daulierin, bes. Philomela, Königin von Daulis, auch Bein. der Nachtigall.

δαυλός, 2. poet. a) dicht bewachsen. b) versteckt.

δάφνη, ἡ (nach Doederl. aus δαφοινή, nach Andern von δέφειν benetzen, waschen, reinigen, nach Andern gar von der Wurz. *dah* brennen), Lorbeerbaum, Lorbeerzweig, Lorbeer, πάγκαρπος genannt mit Beziehung auf den heiligen Lorbeerbaum zu Delphi, der durch seine grossen Früchte ausgezeichnet war; *laurus.* Als Eigenn. αἱ **Δάφναι Πελούσιαι,** Waffenplatz in Unterägypten, j. Saphnas.

δαφνη-φόρος, 2. (φέρω) poet. und Sp. Lorbeer tragend, mit einem Lorbeerkranz geschmückt, *lauriger.* Dav. δαφνηφορέω, Sp. Lorbeerkränze tragen. Aehnl. δαφνώδης, 2. poet. lorbeerartig, mit Lorbeerbäumen bepflanzt.

Δαφνοῦς, οῦντος, ἡ, Ort bei Klazomenae in Ionien.

δα-φοινεός, 2. ep. u. **δα-φοινός,** 2. ep. u. poet., eigtl. blutroth, sehr roth, z. B. αἵματι vom Blute roth, rothgelb, dann braun. *Valde ruber, rufus.* Poet. auch, sehr blutig.

δαψιλής, 2. (δάπτω) 1) von Pers. Sp.: viel aufwendend, freigebig, *prodigus.* 2) von Dingen: ion. u. Sp. reichlich, reich, *largus.* Adv. **-ῶς,** buk. **-λέως,** Superl. **-λέστατα,** auch att., reichlich ver-

schwenderisch, ζῆν köstlich leben. *Laute.* Dav. δαψίλεια, ἡ, Sp. Ueberfluss.

δέ, Conj., welche nie zu Anfang eines Satzes, sondern gew. an der zweiten, oft aber auch an der dritten Stelle steht, 1) entgegenstellend mit μέν im Vordersatze, od., soll auf den Gegenstand nicht vorbereitet werden, auch ohne dieses, u. so auch bei Wiederholungen desselben od. eines gleichbedeutenden Wortes, od. in Fragen, Antworten, nach hypothetischen, comparativen, relativen Vordersätzen: aber, hingegen, dagegen. 2) gegenüberstellend u. dah. verbindend beim Uebergange von einem Gegenstande zum andern, in erklärenden Zusätzen, Parenthesen, auch nach Part., so wie nach ἐπειδή, ὄφρα u. dgl.: und, denn, nämlich, ja doch, ja, also. Nicht selten kann es hier im Deutschen gar nicht übersetzt werden. 3) in Vbdg. mit andern Partikeln, καὶ δέ und καὶ — δέ auch andererseits, aber auch, und auch, indessen, überdiess, bes. bei Aufzählungen. Aehnl. οὐδὲ — δέ auch nicht; dagegen δὲ καί aber sogar, δέ τε od. δὲ — τέ und auch, aber auch, δ᾽ αὖ dagegen, δὲ δή aber doch, nun aber, δέ γε dagegen, δ᾽ οὖν nun aber, indessen, εἰ δέ ausser wenn. *Vero, porro.*

δέ, untrennb. enklit. Partikel, 1) meist an Nominalformen, u. zwar im Acc., um Bewegung oder Richtung auf einen Ort hin zu bezeichnen, nach, — wärts. Auch bisw. mit folg. εἰς, oder es steht mit dem Gen. Ἄϊδόσδε, näml. δόμον. Seltener an Adjectiven wie bei ὅνδε δόμονδε. 2) an Pronomina demonstrativa angehängt, verstärkt es ihre hinweisende Kraft, der da u. s. w.

δέᾰτο, ep. einziger Ueberrest von einem alten δέαμαι: scheine (welches nach den Alten u. nach Buttm. von δάω, s. δέδαε, abzuleiten ist, während Curt. einen Stamm διϝ annimmt u. Skt. *div* glänzen vergleicht), es däuchte mir, *videbatur mihi.*

δέγμενος, δεδεγμένος, u. ähnl., s. δέχομαι.

δέδᾰε, ep. aor. 2. act. mit dav. geb. Inf. präs. med. **δεδάασθαι**, u. Pf. act. δεδάηκα mit d. Part. **δεδᾱώς**, aor. 2. pass. ἐδάην, Conj. δαῶ u. δαείω, Inf. δαῆναι u. δαήμεναι, Fut. δαήσομαι, vom Stamme δα (διδάσκω), ep. u. buk. 1) lehren (nur aor. 2. act. δέδαον), τινά τι oder mit Inf. (später auch ἔδαε). *Doceo.* 2) lernen, pf. (part. δεδαώς u. δεδαηκώς gelernt habend, belehrt, ἔκ τινος von Einem), Aor. pass., fut., pf. act. δεδάηκα belehrt, unterrichtet sein, d. i. kennen, wissen, τί oder τινός. 3) Med. (δεδάασθαι) sich belehren, kennen lernen, τινά Jmdn erforschen. *Cognosco.*

δεδαίαται, s. δαίομαι. **δεδαϊγμένος**, s. δαΐζω. **δέδασται, δέδηε** u. ähnl., s. δαίω. **δεδέαται** st. δέδενται, s. δέω. **δέδια** u. ähnl., s. δείδω. **δεδίσκομαι**, s. δειδίσκομαι.

δεδίττομαι, ep. **δειδίσσομαι**, Dep. med. (Causativum von der Wurzel δι, s. δέδια unter δείδω), 1) trans. erschrecken, in Furcht setzen, scheuchen, τινὰ ἀπό τινος, *terreo.* 2) intr. ep. sich fürchten, erschrecken, zagen, *terreor.*

δεδμήατο, s. δαμάω. **δεδμημένος** (Il. 10, 2), s. δαμάω, und Il. 6, 245 s. δέμω. **δέδοικα**, s. δείδω. **δεδοκημένος**, s. δέχομαι. **δέδορκα**, s. δέρκομαι. **δέδουπα**, s. δουπέω, **δεδραγμένος**, s. δράσσομαι. **δέελος**, s. δῆλος.

δέησις, εως, ἡ (δέομαι), die Bitte, das Gebet, πᾶσαν δέησιν δεῖσθαι oder ποιεῖσθαι mit folg. Inf. dringend bitten, dass u. s. w. *Preces.*

δεῖ, s. δέω.

δεῖγμα, τὸ (δείκνυμι), Probe einer Waare, überh. Probe, Beispiel, Beweis, δ. περιφέρειν eine Probe von Waaren mit sich herumführen, ἐκφέρειν einen Beweis liefern; *specimen.* Auch ein Ort, wo man die Waaren zur Probe ausstellt. (Dav. δειγματίζω, N. T. zum Beispiele aufstellen.)

δείδεκτο, s. δείκνυμι.

δειδήμων, gen. ονος, 2. (δείδω) ep. furchtsam, feig, *timidus.*

δείδια, s. δείδω.

δειδίσκομαι ep., **δεδίσκομαι** (nur pr. u. impf.) ep., u. **δεικᾰνάομαι**, ep. Dep. med. (beide von δείκνυμι, δειδέχθαι; ersteres = δε-δικ-σκο-μαι, also beide eigentl.: ein Zeichen von sich geben), mit dargebotener Rechten begrüssen, überh. begrüssen, bewillkommnen, τινί womit, z. B. δέπαϊ mit dem Becher, d. i. zutrinken. *Data manu dextra excipio, saluto, propino.* (Act. buk. δεικα-

δειδίσσομαι, s. δεδίττομαι. [νάω, zeigen.)

δείδω, fut. δείσομαι, aor. 1. ἔδεισα, ep. ἔδδεισα, pf. (mit Präsensbdtg) **δέδοικα**, ep. **δείδοικα, δέδια**, dav. δέδιμεν od. δεδίαμεν, δέδιτε, imper. δέδιθι, part. δεδιώς, ferner: ep. pf. **δείδια**, inf. δειδίμεν, plqpf. 3. sing. δείδιε (als Impf.), 3. pl. δείδισαν, att. ep. ἐδεδίεσαν (Wurz. δι in δίειν fliehen, Skt. *di* eile, lat. *di-rus;* gebildet aus δειδι od. δϝ-ιω), 1) intr. sich fürchten, besorgen, in Angst sein, sich scheuen, theils abs., theils περί, ὑπέρ τινος um etwas oder Einen in Furcht sein, περί τινι für Jmdn sorgen, auch blos τινός, aber τῷ θορύβῳ durch den Lärm erschreckt werden. 2) trans. fürchten, scheuen, τινά und τί, z. B. ἀδεὲς δέος um eine unnöthige Noth sich ängstigen, auch fromme Scheu hegen, τινά gegen Einen. — Im abhängigen Satze folgt entw. μή mit Opt. od. Conj., mit Indic. nur Od. 5, 300, weil hier die Besorgniss auf ein durch die Erfahrung entschiedenes Factum geht, oder ὅπως μή mit dem Indic. fut. od. dem Conj., od. μὴ οὐ dass nicht, ὡς, ὅπως oder μή mit Inf., ein Acc. u. περί τινι und μή; auch blos mit folg. Inf. sich scheuen, Bedenken tragen; τὸ δεδιός, die Scheu *(metus). Vereor.*

δειελιάω (nur Part. aor. 1.), ep. abendlich sein, zu Abend essen, nämlich zwischen dem δεῖπνον und δόρπον, *ad pomeridianam coenam eo.* V.

δείελος, 2. (δείλη) ep. nachmittäglich, abendlich, der Nachmittag, Abend. *Tempus pomeridianum, vespera.* (Aehnl. buk. δειελινός.)

δεικᾰνάομαι u. δεικανάω, s. δειδίσκομαι.

δείκηλον, τὸ (δείκνυμι), ion. und Sp. mimische Darstellung, so hiess z. B. im nächtlichen Dienste zu Sais die Darstellung der Leidensgeschichte des Osiris τὰ δείκηλα; *actio.* (Dav. δεικηλίκτης, dor. -ας, ὁ, Sp. der Darsteller, Schauspieler.)

δείκνῡμι und **δεικνύω**, fut. δείξω, ion. δέξω, aor. 1. ἔδειξα, ep. gew. ohne Augm., ion. ἔδεξα, pf. δέδειχα, pass. δέδειγμαι, ion. δέδεγμαι, ep. δείδεγμαι, 3 plur. δειδέχαται, 3 sing. plqpf. δείδεκτο, pl. δειδέχατο (als Impf.), Adj. verb. δεικτέον (Wurz. δικ, Skt. *diç* d. i. *ostendo,* lat. *dic-o,* goth. *teih-a nuntio,* ahd. *zeigon* zeigen, nach Doederl. aus δεκεννύναι u. dies aus δέχεσθαι entstanden), zeigen, dah. I) Act. 1) sehen lassen, vorzeigen, zum Vorschein bringen, ἔκ τινος, übertr. Ἄρη den Krieg veranlassen, τὸ τέρμα das Ziel bestimmen, auch τινά τι Einen wozu machen, Einen als etwas zeigen. *Monstro.* 2) zeigen, wo u. wie etwas ist, aufzeigen, weisen, vormachen, τί oder τινά τινι, auch Einen vorstellen, aber ἔς τι oder τινα auf etwas od. Jmdn hinzeigen, ähnl. blos τί. Uebertr.

Einem etwas zeigen, lehren, begreiflich machen, begründen, nachweisen, auch zeigen, dass man etwas hat, *τὴν δύναμιν* seine Macht entwickeln, überh. nachweisen, beweisen, erweisen, abs. od. *τί* u. *τί τινι*, ferner mit folg. *εἰ, ὅτι, ὡς* oder mit Part. im Acc. oder Nom., z. B. *ἔδειξαν περιγενόμενοι* sie bewiesen, dass sie überlegen sind. *Doceo.* II) Med. ep. 1) = Act. 2) = *δειδίσκομαι* mit entgegengestreckter Rechten aufnehmen, bewillkommnen, grüssen, *τινά, κυπέλλοις* mit Pokalen, d. i. sie tranken ihnen zu. *Excipio.*

δείλαιος, 3. s. *δειλός*.

δείλη, ἡ (alte Form für *εἴλη*, w. s.), verst. *ὥρα*, eigentl. die Zeit, wann die Hitze sich verbreitet, d. i. die Zeit nach Mittag oder nach 12 Uhr, dann überh. der Nachmittag bis zum eintretenden Abend. Diese Zeit wurde wieder eingetheilt in die *δείλη πρωΐα* früher Nachmittag, die Zeit nach 12 Uhr (so auch ohne *πρωΐα* zu verstehen Xen. An. 1, 8, 8), und in *δ. ὀψία* später Nachmittag, Abenddämmerung, Abend, dah. *τῆς δείλης* des Abends, *περί, ἀμφὶ δείλην* gegen Abend, *πρὸς δείλην* Nachmittags. *Tempus pomeridianum.* (Dav. **δειλινός**, 3. buk. u. Sp. nachmittäglich, abendlich.)

δειλία, ἡ (*δειλός*), u. Sp. *δειλίασις, εως, ἡ*, Furchtsamkeit, Feigheit, *ignavia.*

δειλιάω, N. T. furchtsam sein.

δειλός, 3. u. in verläng. Form poet. **δείλαιος**, 3. (‿‿‿) (Wurz. *δι* in *δίεσθαι, δείδια*), schwach, a) ohnmächtig, elend, armselig, bedauernswerth, arm, *δειλαὶ δειλῶν καὶ ἐγγύαι ἐγγυάασθαι* armselig, elend sind wahrlich auch Bürgschaften für Elende u. Wichte (wie Ares) einzugehen, *δειλαία δειλαίων κυρεῖς* Elend empfängst du Elende, *δείλαιε τοῦ νοῦ τῆς τε συμφορᾶς* bedauernswerth deines Bewusstseins davon wie deines Geschicks wegen, *miser, miserandus.* b) feig, nichtswürdig, schnöde, *κέρδος, turpis.* c) feig, furchtsam, *πρός τι* einer Sache gegenüber. *Ignavus.*

δεῖμα, τὸ (*δείδω*), 1) Furcht, Schreck, Entsetzen, Besorgniss, auch im Plur., *τινός* vor etwas oder wegen etwas, aber *δεῖμα Ἐρινύων* der von den Erinyen eingejagte Schreck. *Pavor.* 2) poet. u. Sp. act. das Furcht Erregende, Schreckniss, Schreckbild, dah. *πᾶν δεῖμα* ein Ungeheuer ganz und gar, durch und durch. *Terriculamentum.* Dav.

δειμαίνω, a) in Furcht sein, sich fürchten, besorgt sein, abs. oder *ἀμφί, περί τινι* für Jem., ähnl. *ὑπέρ τινος* od. mit folg. *μή*. b) mit dem Accus. fürchten, *τί* und *τινά, metuo.* (Poet. auch trans. erschrecken). Dav. buk. *δειμαλέος*, 3. furchtsam.

δείματο, δείμομεν u. ähnl., s. *δέμω*.

δειματόω, ion. u. poet. in Furcht setzen, *τινά, terreo.*

Δεῖμος, ὁ, ep. der Schrecken, personif. als Diener u. Wagenführer des Ares.

δεῖνα, ὁ, ἡ, gen. *δεῖνος*, der und der, ein gewisser, der bewusste, *ὁ δεῖνα καὶ ὁ δεῖνα* der und der, der oder jener, *quidam.* (Auch *οἱ δεῖνες* und *τὸ δεῖνα*, das noch.)

δεινο-θέτης, ὁ, buk. Unheil stiftend.

δεινο-λογέομαι, Dep. med., ion. u. Sp. sich heftig beklagen, *ὅτι, graviter lamentor.*

δεινό-πους, gen. *ποδος*, 2. poet. mit Schreckensfusse, im Schreckensnahen, *cum infortunio adventans.*

δεινός, 3. (*δέος, δεεινός*), alles, was Furcht, Staunen einflösst, dah. 1) furchtbar, entsetzlich, schrecklich, auch stürmisch, z. B. *ἀγορή*, dah. *δεινόν* oder *δεινά* als Adv. schrecklich, furchtbar, und *τὸ δ., τὰ δ.* Schreckmittel, Schreckniss, Gefahr, Unglück, Noth, Zwangsmittel, *τὰ εἰς ἡμᾶς δεινά* die Feindseligkeit gegen uns, und so auch unerträglich, hart, schlimm, *δεινὸν ὂν οὐ δεινόν* schlimm, aber nicht unerträglich, überh. zu fürchten, *δεινὸν γίγνεται* (od. *ἐστί*) *εἰ* es ist schlimm, arg, wenn, od. es ist zu fürchten, *μή*, u. auf das Subj. bezogen *οὐδὲν δεινοὶ ἔσονταί τοι, μὴ — βοηθέωσι* es wird nicht zu fürchten sein, dass sie zu Hülfe kommen, dah. *δεινὸν* od. *δεινὰ ποιεῖσθαι* od. *ποιεῖν* für empörend halten, übel nehmen, sich höchlich verwundern, aber auch Unrecht thun, schändlich behandeln. Im letztern Sinne auch *δεινὰ ἐργάζεσθαι, ὑβρίζειν, κατηγορεῖν*, dag. *δεινὰ* od. *δεινὸν παθεῖν* schlimme Erfahrungen machen, Uebles erdulden, ähnl. *δεινὸν ἔχει τί τινα. Dirus, timendus, gravis, indignus.* 2) a) ausserordentlich, sonderbar, seltsam, gewaltig, erstaunlich, heftig, *δεινότατον ἑαυτοῦ εἶναι* sich selbst übertreffen. *Mirabilis, vehemens, ingens.* b) tüchtig, stark, geschickt, gewandt, mit Inf. od. *τί* in etwas, auch *τινί* u. *περί τι* od. *περί τινος. Peritus, callidus.* Adv. **δεινῶς**, schrecklich, ausserordentlich, in hohem Grade, sehr, bei Adj., od. *δ. φέρειν* es sehr verargen, *διατίθεσθαι* sich in gewaltiger Aufregung, in einem gewaltsamen Zustande befinden, *δ. εἶναι ἐν φυλακῇσι* gewaltig auf der Hut sein, *δ. ἔχειν ἐνδείᾳ* grosse Noth leiden (an Lebensmitteln), *ἔρωτι* gewaltigen Trieb haben, *ἐν αἰσχύνῃ* sich schrecklich schämen. Auch abs. in der Antwort: *δεινῶς γε* leider. Superl. *δεινότατα. Horrifice, mirifice, graviter, vehementer.* Dav.

δεινότης, ητος, ἡ, 1) das Furchtbare, Schreckliche, Strenge. *Asperitas, acerbitas.* 2) Kraft, Gewalt, Gewandtheit, Klugheit, Schlauheit, z. B. in politischen Intriguen, Plut. Per. 24. Bes. vom Redner, Redefertigkeit, Redegewalt, mit u. ohne *ἐν τοῖς λόγοις*, auch sophistische Kunst. *Vis, impetus, sollertia, eloquentia.*

δεινόω (*δεινός*), schrecklich machen, vergrössern, übertreiben, mit u. ohne *ἐπὶ τὸ μεῖζον, rei atrocitatem addo.* Dav.

δείνωσις, εως, ἡ, das Schrecklichmachen, Uebertreiben. *Exaggeratio.*

δειν-ώψ, ῶπος, ὁ, ἡ, poet. von furchtbarem Blick, weil Alles sehend, von den Eumeniden, *grave tuens.*

δείους, τοῦ, s. *δέος*.

δειπνέω, plqpf. ep. *δεδειπνήκει* (*δεῖπνον*), bei Hom. überh. die Mahlzeit halten, bei den Att. die Hauptmahlzeit einnehmen, zu Abend essen, nur mit Acc. *τὸ ἄριστον δ.* das Frühstück als Hauptmahlzeit geniessen, *δεῖπνα πολυτελῆ δ.* an den Tafeln der Reichen schmausen, *coeno.*

δειπνηστός, ὁ, ep. Essenszeit, *hora epulandi.*

δειπνίζω, aor. 1. part. ep. *δειπνίσσας*, bewirthen, speisen, *τινά, coena excipio.* V.

δεῖπνον, τὸ (*δάπτω, δαπάνη*, für *δαπινον—δεπινον*, lat. *dapinare*), 1) Mahlzeit, Mahl, bei Hom. im Gegens. von *ἄριστον, δόρπον* od. dem blossen Imbiss, die ordentliche Mahlzeit, die in Hinsicht der Tagesstunde je nach den Umständen wechselte. Bei den Att. stets die Hauptmahlzeit, die kurz vor Sonnenuntergang oder bei Sonnenuntergang begann, *ἀμφὶ δεῖπνον ἔχειν* speisen; bes. im Plur. auch von Mahlzeiten bei festlichem Gelage, Gastmahle. Dagegen hiess *δ. Ἑκάτης* das am 30sten jedes Monats der Hecate dargebrachte Sühnopfer von Esswaaren (bes. Eiern), welches auf die Kreuzwege gelegt wurde und worüber

oft arme Leute u. Cyniker herfielen. *Coena.* 2) Gericht, Essen, mit Gen. des Stoffes, z. B. τέκνων die zur Speise vorgesetzen Kinder; von Thieren: Frass. *Cibus.*

δειπνο-ποιέω, 1) Act. (Sp.) eine Mahlzeit bereiten, *coenam paro.* 2) Med. sich eine Mahlzeit bereiten lassen, speisen, *coenam parari iubeo, coeno.*

δειράς, άδος, ἡ (= δείρη), poet. Bergrücken, εἰναλία Rücken der Insel. (Auch δερὰς geschrieben.) *Cacumen.*

δείρη, ἡ, ep. und poet., poet. auch **δέρη,** dor. **δέρα,** ἡ (man leitet es von δέρω ab und erklärt es als die Stelle, wo das Opferthier enthäutet wird), Hals, Nacken, τὰ ἀπὸ τῆς δ. das Halsgeschmeide; *collum.*

δειρο-τομέω (τέμνω), ep. den Hals abschneiden, köpfen, τινά. *Cervicem reseco, iugulo.*

δείρω, ion. verl. st. δέρω, w. s.

δεισ-ήνωρ, ορος, ὁ, ἡ (δείδω, ἀνήρ), poet. den Mann scheuend, v. La., *virum verens.*

δεισιδαιμονία, ἡ, Sp. ängstliche Furcht vor den Göttern, Aberglaube. *Metus deorum, superstitio.* V.

δεισι-δαίμων, gen. ονος, 2. (δείδω) gottesfürchtig, *deos colens.*

δέκα, οἱ, αἱ, τὰ (lat. *decem*, Skt. *daçan*, ahd. *zehan*), indecl. zehn, τὰ δέκα die Zehn (als Zahl). Sie galt zugleich als Ausdruck einer unbestimmten Vielheit. Auch bildete sie die Zahl der jährlich gewählten Strategen zu Athen. Bei Zahlen über 10 bis 19 setzte man die kleinere mit καί vor, τέσσαρες καὶ δέκα 14, bei Angaben von Monatstagen aber sagte man ἕκτῃ ἐπὶ δέκα u. ähnl. am 16ten. Bei Zahlen über 100 steht δέκα voran, δέκα καὶ ἑκατόν = 110. *Decem.* Spätere (und schon. Dem.) sagen δεκαδύο, δεκαπέντε, δεκατέσσαρες, δεκατρεῖς, 12, 15, 14, 13.

δεκαδ-άρχης, Sp., **δεκάδαρχος** u. ion. **δεκάρχης,** ὁ, Anführer von 10 Mann, doch Xen. An. 7, 23, 3 überh. Anführer einer δεκάς, w. s., *decurio.*

δεκαδ-αρχία und **δεκ-αρχία,** ἡ, die Zehnherrschaft. Es hiessen so: a) die oligarchischen Regierungsbehörden, welche Sparta nach Athens Fall durch Lysander in den verbündeten u. eroberten Staaten einsetzte. b) die von Philipp in Thessalien eingesetzte Landesregierung. c) bei Plut. das Decemvirat. *Decemviratus.*

δεκαδεύς, έως, ὁ, zu derselben milit. Decuria gehörend, *ad decuriam pertinens.*

δεκα-ετής u. **δεκ-έτης,** ου, ὁ (ἔτος), 2. zehnjährig, *decennis.* Dav.

δεκα-ετία, ἡ, Sp. Zeit v. zehn Jahren, *decennium.*

δεκάζω, bestechen.

δεκάκις, Adv. zehnmal, überh. für oftmals, *decies.*

δεκά-μηνος, 2. von zehn Monaten her, zehn Monate alt, *decem mensium.*

δεκ-άμφορος, 2. poet. 10 Amphoren haltend.

δεκα-πέντε, funfzehn, *quindecim.*

δεκά-πηχυς, 2. ion. u. Sp. zehnellig, *decem cubitorum.*

δεκα-πλάσιος, 2. zehnfach, τὸ δ. das Zehnfache (ähnl. ἡ δεκαπλασία), *decuplus.*

δεκά-πλεθρος, 2. zehn Plethren lang, *decem plethrorum.*

δεκαπλοῦς, 2. = δεκαπλάσιος.

δεκ-άρχης, ου, ὁ, und **δεκ-αρχία,** ἡ, s. δεκαδάρχης u. δεκαδαρχία.

δεκάς, άδος, ἡ (δέκα), ein Zehend, eine Zahl von Zehn, bes. von Soldaten, doch bedeutet es hier auch überh. eine Rotte, Abtheilung von Soldaten, dah. eine von 16 Mann, Arr. An. 7, 23, 3. *Decuria.*

δεκασμός, ὁ (δεκάζω), Bestechung, vorz. bei Richtern, *corruptio.*

δεκάσπορος, 2. poet. χρόνος, Zeit von zehn Aussaaten, d. i. von zehn Jahren.

δεκα-στάτηρος, ὁ, Sp. ein Soldat mit zehn Stateren (Thalern) monatlicher Löhnung, *decem stateribus conductus.*

δεκαταῖος, 3. zehntägig, am zehnten Tage, nach zehn Tagen, *decem diebus post.*

δεκατάλαντος, 2. von zehn Talenten.

δεκατευτήριον, τὸ, Ort, wo der Zehend eingenommen wird. V.

δεκατεύω, den zehnten Theil von etwas, bes. von der Beute, einem Gotte weihen, auch τινά von einem Volke dem Gotte den zehnten Theil zum leibeigenen Tempelknecht machen, *decimam partem consecro.* (Auch mit τινά von Jmdm den Zehend eintreiben.) V.

δεκάτη, ἡ, der zehnte Theil, der Zehend, bes. als der der Gottheit geweihte Theil der Beute, *decima pars.* (Dav. δεκατηλόγος, ὁ, der Zehendeinnehmer, und δεκατόω, N. T. mit dem Zehend belegen.) Fem. v.

δέκατος, 3. der zehnte. Ueberh. als runde Zahl. *Decimus.*

δεκά-φυλος, 2. ion. in zehn Stämme getheilt, *in decem tribus distributus.*

δεκά-χιλοι, 3. (χίλιοι), ep. zehntausend, *decies mille.*

Δεκέλεια, ion. **-λέη,** ἡ, Flecken und Demos im nördlichen Attika in der hippothoontischen Phyle, j. Koriokleides. Der Einw. **Δεκελεύς,** ὁ. Adj. **Δεκελεικός,** 3. dekelisch, πόλεμος die zweite Hälfte des peloponnesischen Krieges nach der Befestigung von Dekeleia, eigentl. der kleine Krieg der spartan. Besatzung von Dekeleia aus seit 413. Adv. **Δεκελεῆθεν** und **Δεκελειόθεν,** von Dekeleia.

δεκέτης, s. δεκαετής.

δέκομαι u. **δέκτο,** s. δέχομαι. (Daz. δεκτέος, 3. anzunehmen, u. δεκτός, 3. N. T. annehmlich.)

δέκτης, ου, ὁ (δέχομαι), ep. eigentl. Empfänger, d. i. Bettler, *mendicus.*

δέκτωρ, ὁ, poet. der etwas auf sich nimmt, νέον αἵματος Vertheidiger frisch vergossenen Blutes.

δελεάζω, etwas als Lockspeise an etwas (περί τι) befestigen, dann überh. τινά τινι Einen durch etwas ködern, anlocken u. fangen, also berücken. *Escam impono, inesco.* V.

δέλεαρ, ατος, τὸ (Wurz. δελειν s. δόλος, altn. *tal*, ahd. *zala* die Gefahr), Köder, Lockspeise, Lockung, Verlockung, Reizmittel, τινός zu etwas, *esca.* (Aehnl. Sp. δελέασμα, τὸ.)

Δέλτα, τὸ, Indecl. 1) der vierte Buchstabe des griech. Alphabets. 2) Unterägypten zwischen den zwei Hauptarmen des Nil. 3) eine Halbinsel Thrakiens in der Nähe des Bosporus. 4) τοῦ Ἰνδοῦ, die Insel, welche das Meer u. die Arme des Indus an seiner Mündung bilden, d. i. die Insel Ππατταλήνη od. Πάτταλα.

δέλτιον, τὸ, ion. Demin. von δέλτος, ein Schreibtäfelchen, *pugillares.*

δελτογράφος, 2. poet. auf die Schreibtafel schreibend, φρὴν eingedenk.

δελτόομαι, poet. sich etwas anmerken.

δέλτος, ἡ, gew. im Plur. Schreibtafel, von δέλτα wegen der ältesten dreieckigen Form derselben; eigentl. hölzerne Tafel mit einem Wachsüberzug, doch auch von Erz; überh. beschriebene Tafel, Schrift; *tabula.*

δέλφαξ, ακος, ἡ, ion. Schwein, *porca.*

Δελφίνιον, τὸ, a) Tempel des Apoll in Athen, u.

dabei ein Gerichtshof, ἐπὶ Δελφινίῳ. b) auch ein Castell auf Chios.

δελφῖνο-φόρος, 2. (φέρω) einen Delphin tragend, κεραία die Segelstange mit metallenen Delphinen, die dazu bestimmt waren, auf das feindliche Schiff geworfen zu werden, um dasselbe leck zu machen; *delphinum ferens.*

δέλφιξ, ἶκος, ἡ, Sp. dreifüssiger Tisch mit massiv silbernen Platten zur Aufstellung kostbaren Geschirres, *mensa Delphica.*

δελφίς, ῖνος, ὁ (von δελφ-ύ-ς, *uterus*, also eigtl. Bauchfisch), Delphin, Meerschwein, eine kleine Wallfischart, *delphin.* (Auch δελφίν findet sich.)

Δελφοί, ῶν, οἱ, Delphi, berühmtes Orakel des Apollo in Phokis am Fusse des Parnass, früher Pytho. Südlich von der Stadt lag das krissäische Feld, wo die pythischen Spiele gefeiert wurden. Auch kamen hier die Amphiktyonen zusammen; j. Dorf Castri. Δελφοῖς, zu Delphi. Dav. Adj. **Δελφικός**, 3. delphisch, ἆθλα die Kampfpreise in den pythischen Spielen. Aber **Δελφός**, ὁ, der Delphier, Einw. von Delphi. Dazu als Fem. **Δελφίς**, ίδος, ἡ, die Delphierin, überh. als Adj.

δέμας, τὸ (δέμω), ep. u. poet., nur Nom. u. Acc. 1) Bau, Körperbau, äussere Gestalt, bes. schöne, hohe Gestalt, so dass δέμας die (schöne) Gestalt (*statura*), φυή die (schöne) Gesichtsbildung (*facies*) u. εἶδος als Gattungsbegriff d. lat. *species* ist; überh. Körper, und häufig blos als Umschreibung. *Corpus.* 2) als Adv. an Gestalt, nach Art, τινός, *instar.*

δέμνια, τὰ (δέμω), ep. u. poet. die Bettstelle, das Bett, τιθέναι, στορέσαι aufschlagen od. bereiten, *cubile.*

δεμνιο-τήρης, ου, ὁ (τηρέω), poet. das Bett hütend, bettlägerig, von Vögeln: das Nest hütend. *Lecto adhaerens, aegrotus, in nido residens.*

δέμω, aor. ἔδειμα, Conj. ep. verk. δείομεν st. δείμωμεν, pf. pass. δέδμημαι, mit der Sp. Nebenf. **δομέω** (lat. *domu-s*, Skt. *dam-a-s* Haus, ahd. *zimber* d. i. Zimmer), 1) ep. ion. u. poet. Act. bauen, erbauen, überh. anlegen, einrichten. *Construo, munio.* 2) Med. ep. u. Sp. für sich *(sibi)* bauen, od. = Act.

δενδίλλων, εἴς τινα, ep. Partic., nach den Alten von ἰλλός das Auge, dah. Jmdm beiseite und unbemerkt zuwinkend, *oculis adnuens*, nach Doederl. vom ungebr. δένειν (s. δίνη, δονεῖν), also: sich zu jedem besonders hinwendend.

δένδρεον, s. δένδρον. [*consitus.*

δενδρήεις, εσσα, εν, ep. baumreich, *arboribus*

δενδρόκομος, 2. poet. mit Bäumen belaubt.

δενδρο-κοπέω (κόπτω) u. **δενδρο-τομέω** (τέμνω), Bäume umhauen, χώραν eine Gegend ausholzen, d. i. verwüsten. *Arbores caedo, devasto.*

δένδρον, u. ep. ion. und poet. **δένδρεον** (δενδρέῳ, έων zweisylbig), ion. u. att. **δένδρος**, εος, τὸ, nom. pl. δένδρεα, dat. δένδρεσι (redupl. aus δρῦς, δόρυ, τέν-δρε-ον), Baum, *arbor.* (Dav. δενδροκήμων, 2. poet. den Bäumen schadend, und δενδροφόρος, 2. Sp. Bäume hervorbringend. δενδρῶτις, ιδος, ἡ, poet. mit Bäumen bewachsen.)

δενδρο-τομέω, s. δενδροκοπέω.

δεννάζω, poet. verhöhnen, τινά, u. κατὰ ῥήματα δ. Schimpfreden ausstossen, *illudo.* V.

δέννος, ὁ (äol. aus δεινός), ion. u. Sp. Schimpf, *opprobrium.*

δεξαμενή, ἡ (fem. part. aor. 1. von δέχομαι mit verändertem Accent), ep. Behälter, bes. Wasserbehälter, Cisterne, *cisterna.*

δεξιά, ion. -ιή u. ep. **δεξιτερή**, ἡ (verst. χείρ, urspr. Fem. von δεξιός), die Rechte, die rechte Hand, ἐκ δεξιᾶς von der Rechten her, zur Rechten, ἐν δεξιᾷ zur Rechten, auf der rechten Seite, τινός. Häufig als Zeichen des Grusses u. der Zusage: der Handschlag, Vertrag, Versprechen, τὴν δ. προτείνειν die Hand schütteln, δ. διδόναι sich auf Handschlag verpflichten, versprechen, δεξιὰς δοῦναι καὶ λαβεῖν sich gegenseitig Versprechungen leisten, δεξιὰς φέρειν Versprechungen überbringen, δεξιάν τινος ἐπαινεῖν Jmds Treue loben. *Dextra.* [Opfer.

δεξίμηλος, 2. poet. Schafe auf- u. annehmend, als

δεξιολάβος, ὁ, N. T. der Schleuderer.

δεξιόομαι, Dep. med., nach Doederl. causativ von δεξιός angenehm, also: Jmdn willkommen heissen, u. nach der gew. Erkl. mit der Rechten fassen, die Rechte geben, abs. und τινά d. h. Einem zum Willkommen oder Abschied, dah. Abschied nehmen von Jmdm, πολλά oftmals, oder Einen bewillkommnen, grüssen, ἐπαίνοις τινά Einen mit Lobsprüchen begrüssen, dagegen θεοῖς zu den Göttern betend die Rechte erheben; auch überh. grüssen, z. B. ἀπὸ τοῦ τείχους, oder wie das lat. *prehensare*, τὸν δῆμον das Volk um etwas angehen, um etwas anhalten beim Volke. *Dextram do, dextra data saluto, preces fundo, ambio.* V.

δεξιός, 3. (Wurz. δεκ in δεκτός, δέχομαι, annehmbar, Skt. *daksha-s*, lat. *dexter*), und ep. verl. **δεξιτερός**, 3. mit Dat. δεξιτερῆφι (nach Doederl. Compar. = δεξιώτερος, und ausschliesslich mit Körpertheilen verbunden, die paarweise vorhanden sind), 1) rechter Hand, auf der rechten Seite, rechts gelegen, in der Taktik: auf dem rechten Flügel befindlich, dah. τὸ δεξιόν mit und ohne κέρας der rechte Flügel, ἐπὶ δεξιά, ἐπὶ δεξιόφιν, ἐπὶ τὰ δεξιά, εἰς τὸ δεξιόν rechtshin, zur Rechten, ἐκ δεξιῶν von der Rechten, rechts. *Dexter.* 2) glückverheissend, günstig, bes. vom Vogelflug u. dergleichen Götterzeichen, denn der griech. Vogelschauer blickte gegen Mitternacht, dah. er die von Morgen kommenden, glückbedeutenden Vögel zur Rechten, die von Abend kommenden, unglückbedeutenden zur Linken hatte. *Faustus.* 3) übertr. geschickt, gewandt. *Solers.*

δεξιό-σειρος, 2. (σειρά), poet. eigentl. das Pferd im Viergespann, das am meisten rechts lief. Es musste das stärkste sein. Dah. heisst Ares δεξιόσειρος, weil er am thebanischen Kriegswagen als das edelste Rennpferd zum Siege trug, starker, gewaltiger Helfer, *validus socius et adiutor.*

δεξιότης, ητος, ἡ (δεξιός), Gewandtheit, Intelli-

δεξιόφιν, s. δεξιός. [genz, *solertia.*

δεξίπυρος, 2. poet. Feuer aufnehmend.

δέξις, εως, ἡ, poet. Aufnahme, Empfang.

δεξιτερός, 3. s. δεξιός.

δεξίωμα, τὸ, poet. u. **δεξίωσις**, ἡ (δεξιόομαι), Sp. 1) a) Händedruck, im Plur. Freundschaftsbezeugung, Begrüssung, *amicitiae testatio, salutatio.* b) Amtsbewerbung, *prensatio.* 2) willkommenes Ding, *res accepta.*

δεξιώνυμος, 2. poet. = δεξιός.

δέξο, s. δέχομαι. **δέομαι**, **δέον** u. ähnl., s. δέω.

δέος, gen. δέους, ep. auch **δείους**, τὸ (δείδω), 1) Furcht, Angst, oft mit φόβος verbunden, indem δέος die Besorgniss vor künftigem Uebel, φόβος mehr den plötzlichen Schreck bezeichnet, ὑπὸ (τοῦ) δέους, διὰ δέος, δέει aus Furcht, τινός vor etwas oder vor Jmdm, ἡμέτερον vor uns, doch auch ἔς τινα in Bezug auf Jmdn, u. παρά τινος die von Jmdm eingejagte Furcht, δέος ἐστὶ μή es

ist zu fürchten, dass, ähnl. mit dem Inf.; δέος ἴσχειν = δειμαίνειν mit folg. Acc., ähnl. τεθνηκέναι δέει τοὺς ἀποστόλους d. i. sie heftig fürchten, ἀδεὲς δέος δεδιέναι leere Furcht haben. 2) die Ursache zur Furcht, οὔ τοι ἔπι (ἔπεστι) δέος du hast nichts zu fürchten (keine Rücksichten zu nehmen). *Metus.*

δέπας, αος, τὸ, plur. nom. δέπα, dat. δεπάεσσι u. δέπασσι (nach Curt. verw. mit δάπτω, u. δέπας οἴνου eigentl. ein Maass Wein, weniger wahrscheinlich nach Doederl. von δεύειν, nach den Alten von δέχεσθαι), ep. u. poet. Becher, Pokal, gew. Trinkbecher, doch auch ein grosser Pokal, in welchem ein Mischtrank bereitet wird. Er war schalenförmig und meist aus Gold oder doch mit vergoldetem Rande und oft von künstlicher Arbeit, δέπας οἴνου ein Becher voll Wein. *Poculum.*

δέρας, τὸ, s. δέρμα. Dag. **δεράς** st. δειράς, w. s. (Aber **δέραιον, τὸ**, poet. Halsband.)

δέργμα, τὸ (δέρκομαι), poet. der Blick, Anblick, *adspectus.*

δέρη, ἡ, s. δείρη, ähnl. δέρις, ἡ.

δέρκομαι (Skt. *darç*), ep. u. poet. Dep. Med., Imperf. Iterativf. δερκέσκετο, Pf. mit Präsensbdtg δέδορκα, aor. ἔδρακον und ἐδέρχθην od. δρέχθην, 1) intr. a) blicken, sehen, oft mit dem Neutr. eines Adj., wie δεινόν furchtbar blicken, πῦρ ὀφθαλμοῖσι δεδορκώς Feuer aus den Augen sprühend, d. i. feurige Blicke werfend, und abs. δεδορκώς sehend, als Gegens. von τυφλός. b) das Sonnenlicht sehen, leben, dah. δεδορκώς lebend. 2) trans. sehen, ansehen, erblicken, τινά, τί. *Video.*

δέρμα, poet. **δέρας, ατος, τὸ**, u. **δέῤῥις, εως, ἡ** (δέρω), 1) die Haut, und zwar die abgezogene, das Fell, die rohe Haut. Die δέῤῥεις dienten zu Schirmen od. Vorhängen bei Belagerungsarbeiten. *Pellis.* 2) die Haut, die noch am Körper haftet. *Cutis.* 3) verarbeitete Haut, Leder, Schlauch. Dieser diente zu Kampfpreisen. *Corium.* (Aehnl. poet. δέρος, τὸ.) Dav.

δερμάτινος, 3. ledern, *e coriis factus.*

δέῤῥις, s. δέρμα.

δερματουργικός, 3. zur Gerberei gehörig.

δέρτρον, τὸ (δέρω), die Netzhaut, welche die Leber und Eingeweide umschliesst, das Darmfell, *omentum.*

δέρω, verl. ion. **δείρω** (Skt. *dar* findo, ahd. *zeru* zerren), die Haut abziehen, abhäuten, τί, *excorio.* (N. T. auch übertr. wie unser „schinden", misshandeln, prügeln.)

δεσμά, δέσματα u. δέσμη, s. δεσμός.

δεσμεύω (δεσμός), binden, fesseln, ins Gefängniss werfen. *Ligo, in vincula coniicio.* (Aehnl. N. T. δεσμέω.)

δέσμιος, 2. poet. gebunden, gefesselt, gefangen, *vinctus.* (Poet. auch: fesselnd, bindend.) V.

δεσμός, ὁ, plur. δεσμοί u. δεσμά, poet. auch **δέσματα, τὰ** (δέω), 1) a) Alles, womit etwas befestigt, festgebunden, zusammengebunden wird, Bande, z. B. die Halfter, das Riemzeug zum Anspannen, das Ankertau, der Thürriemen, Knoten, selbst Nägel. b) gew. aber, bes. im Plur. Bande, Fessel, Kerker, dah. δεσμοῖς in Haft. *Vinculum.* 2) alles, was das Haar bei Frauen zusammenhält und das Haupt schmückt, Hauptschmuck. *Capitis ornamenta.* (Aehnl. poet. **δέσμωμα, τὸ**, die Fessel, und δέσμη, ἡ, N. T. das Bündel, bes. das Aehrenbündel.)

δεσμο-φύλαξ, ὁ, N. T. der Gefängnisswärter.

δεσμωτήριον, τὸ (δεσμόω, δεσμός), 1) Gefängniss, bes. öffentliches Staatsgefängniss. *Carcer.* 2) Sp. als Uebers. des lat. *ergastulum:* die von Sklaven bewohnten Räume, die Bagnos.

δεσμώτης, ου, ὁ, u. poet. u. Sp. fem. **δεσμῶτις, ιδος**, acc. -ιν, ἡ (δεσμόω, δεσμός), der, die Gefesselte, Gefangene; adj. poet. gefesselt, gefangen. *Vinctus, captivus.*

δεσπόζω (δεσπότης), herrschen, gebieten, abs. od. τινός über etwas od. Einen: übertr. λόγου ein Wort beherrschen, d. i. es verstehen, *dominor.* (Aehnl. δεσποτέω.)

δέσποινα (δεσ-ποτνια) und **δεσπότις, ιδος, ἡ** (δεσπότης), Herrin, Gebieterin, Hausfrau, auch ἄλοχος und γυνὴ δέσποινα; überh. poet. Gebieterin, Königin, bes. von Göttinnen; *domina.*

δεσπόσιος, 2. poet. = δεσπόσυνος.

δεσποσύνη, ἡ, ion. unumschränkte Herrschaft, *dominatus.* V.

δεσπόσυνος, 2. (δεσπότης) dem Gebieter od. der Gebieterin gehörig, εὐχαῖσι δ. durch das Flehen der Herrin, *herilis.*

δεσποτεία, ἡ, = δεσποσύνη. δεσποτέω, s. δεσπόζω.

δεσπότης, ου, ὁ, acc. bei Hdt. auch δεσπότεα, voc. δέσποτᾰ (ποτης, lat. *potis*, in *possum* u. s. w., Skt. *pati-s* Herr, δεσ- nach Curt. aus δεσι, also Bindeherr), Gebieter, d. i. a) Hausherr, bes. im Gegens. der Sklaven oder Diener. b) Beherrscher, bes. unumschränkter, dah. werden auch die Götter so genannt. c) Besitzer, Eigenthümer. *Dominus, possessor.* Dav.

δεσποτικός, 3. Adv. **-ῶς**, den Herrn betreffend, herrisch, nach Art von unumschränkten Gebietern od. Herren. *Ad dominum pertinens, herilem in modum.*

δεσπότις, s. δέσποινα.

δεσποτίσκος, ὁ, poet. Demin., das Herrchen.

δεταί, αἱ (eigentl. Fem. von δετός, verst. λαμπάδες, nach Doederl. jedoch synkop. aus δαεταί von δαίειν), ep. zusammengebundene Kienspäne, Fakkel, Brand, *faces.*

δευήσεσθαι u. **δευοίατο**, s. δέω.

Δευκᾰλίων, ωνος, ὁ, 1) S. des Minos u. der Pasiphaë, Vater des Idomeneus, der dah. **Δευκᾰλίδης**, d. h. Sohn des Δευκάλιος = Δευκαλίων heisst. 2) Sohn des Prometheus, Vater des Hellen, König in Thessalien. 3) sonst. Eigenn.

δευρί, verst. δεῦρο, hierher, bes. mit pantomimischer Hindeutung auf einen Ort, *hucce.*

δεῦρο u. ep. **δεύρω**, im Plur. ep. u. Sp. gew. **δεῦτε**, Adv. 1) vom Orte: a) hierher, her. Auch bei Subst. ἡ δ. στρατεία der Feldzug hierher; verstärkt δεῦρο τόδε. Zuw. auch scheinbar für hier, bei Verbis der Ruhe, in denen der Begriff des Gegenwärtigseins nach vorausgegangener Herbewegung liegt, auch δεῦρο κἀκεῖ hieher und dorthin, μέχρι δεῦρο τοῦ λόγου bis zu diesem Punkte der Rede. b) mit dem Begriff der Aufforderung, wie δεῦρ' ἴθι komm hierher. Dah. als Aufmunterungspartikel, auf, wohlan, δεῦρ' ἄγε, ἄγε δεῦρο, oft mit folg. Imper. od. Conj., z. B. καί μοι δεῦρο εἰπέ wohlan, sage mir, eigentl. her zu mir und sage; aber auch allein. 2) von der Zeit: bisher, bis hierher, bis heute, gew. μέχρι (τοῦ) δεῦρο. *Huc.*

δευσο-ποιός, 2. (δεύω) ächt färbend, nicht ausgehend; übertr. unauslöschlich, *qui deteri non potest.*

δεύτατος, 3. ep. der letzte, Superl. von δεύτερος, *postremus.*

δεῦτε, s. δεῦρο.

δευτερ-ἀγωνιστής, ὁ, wer auf dem Theater die zweite Stelle oder Rolle hat, der zweite Schauspieler; übertr. der in einer Sache die zweite Rolle spielt.

δευτεραῖος, 3. am zweiten Tage kommend u. s. w.

st. Adv., ἐς τὴν δευτεραίην, τῇ δευτεραίῃ am folgenden Tage. *Postridie eius diei, posterus dies.*

δευτερεῖα, τά (ἆθλα), zweiter Preis, *secundae (partes).* (δευτερεύω, Sp. der zweite sein der Beschaffenheit nach, τινί nach einem Andern die zweite Rolle spielen.)

δεύτερος, 3. (Compar. von δύο, nach Doederl. jedoch vom ungebr. δευός, s. δεύεσθαι u. also urspr. mangelhafter), der zweite, 1) der Zeitfolge und Ordnung nach, dah. auch der spätere, u. mit dem Gen. ἐμεῖο δεύτεροι später als ich, nach mir, nach meinem Tode, oder als anderer, δεύτερον ἄχος ein zweiter oder ein anderer Schmerz (nach diesem), μία καὶ δευτέρα eine und die andere, δεύτερος αὐτός selbzweiter, er und noch einer, δευτέρῳ ἔτεϊ τούτων im zweiten Jahre nachher; ἔλαβε μετ' ἐμὲ δεύτερος er nahm gleich nach mir (als der zweite), δεύτερος πλοῦς sprüchw. von einem erneuten Versuche. Das Neutr. als Adv. δεύτερον, auch mit αὖ, αὖτε od. αὖτις zum zweiten Male, zweitens, zum Andern, darauf, wiederum. Ebenso auch τὸ δεύτερον, δεύτερα, τὰ δεύτερα. *Secundus, alter.* 2) dem Range nach: nachstehend, in zweiter Linie stehend, δ. γίγνεσθαι den zweiten Preis gewinnen, δ. μετά τινα der Nächste nach Einem, aber auch: Einem nachstehend, dah. auch mit dem Gen., z. B. οὐδενὸς δεύτερος Keinem nachstehend. — Subst. τὰ δεύτερα = δευτερεῖα der zweite Preis (bei Arr. 4, 18, 7 = 11 Talente), od. der zweite Rang, τὰ δεύτερα φέρεσθαι den zweiten Rang haben, τὰ δεύτερα λέγειν τινί eine Einem untergeordnete Rolle spielen. *Secundo loco, iterum, secundae partes.* (Dag. δευτερόπρωτος, 2. N. T. der zweiterste, σάββατον, der erste Sabbat nach dem grossen Ostersabbat.)

δεύω, f. δεύσω, a) ep. u. poet. benetzen, befeuchten, bestreichen, *irrigo.* b) etwas Trockenes mit Feuchtigkeit vermischen, anmachen, einmachen, *subigo.* c) poet. vergiessen, z. B. αἷμα, *fundo.*

δεύω, s. δέω. **δέχαται, δέχθαι,** s. δέχομαι.

δεχ-ήμερος, 2. (δέκα, ἡμέρα) zehntägig, *decem dierum.*

δέχομαι, ion. u. poet. **δέκομαι,** fut. δέξομαι, u. in gleicher Bdtg. fut. 3. δεδέξομαι, pf. δέδεγμαι, ep. δέγμαι, 3. pl. δέχαται, part. ep. auch δεδοκημένος, plqpf. ἐδεδέγμην, aor. 1. pass. ἐδέχθην, synk. aor. 3. sing. ἔδεκτο u. δέκτο, imper. δέξο, infin. δέχθαι, part. δέγμενος (Wurz. δεκ), Dep. med. 1) von Sachen: a) nehmen, annehmen, in Empfang nehmen, empfangen, in sich aufnehmen, d. i. einsinken lassen, vernehmen, auffassen, hinnehmen, geduldig ertragen, erleiden, zulassen, τὶ παρά τινος etwas von Einem, auch ἔκ τινος u. τινός, aber χρυσὸν ἀνδρὸς ἐδέξατο sie nahm Gold für ihren Gemahl als Preis, δ. τινί τι Einem etwas nehmen, d. i. es ihm als Bürde abnehmen, z. B. Soph. El. 443, wo αὐτῷ zu δέξασθαι gehört, ἐπὶ πόσῳ wie theuer erkaufen. Im Bes. τὰ δίκαια Recht nehmen. b) gnädig, wohlwollend, mit Dank aufnehmen, billigen, beistimmen, gutheissen, mögen, τί od. mit folg. Inf. od. Acc. c. inf., auch vorziehen, mit μᾶλλον od. ἀντί τινος, δεχομένοις λέγεις wir nehmen dieses Wort als gutes Omen. c) erwarten, abwarten, auflauern, τί od. auch ὁππότε, εἰσόκε od. Acc. c. inf. 2) von Personen: a) Einen freundlich, gastlich aufnehmen, bewirthen, ἔν τινι, τινί u. εἴς τι in etwas, auch τινί mit etwas, u. abs. ὁ δεκόμενος der Wirth. b) Einen als etwas annehmen, z. B. als Bundesgenossen, ihn ansehen als etwas, z. B. ἄνδρα συμφοράν den Mann für ein Unglück. c) es mit Einem aufnehmen, ihn feindlich empfangen, Stand halten, aushalten, bestehen, εἰς χεῖρας zum Handgemenge, τινί mit etwas, auch κολοσυρτόν das Getümmel, u. τὴν γνώμην die Ansicht aufnehmen, um sie zu bekämpfen. 3) Pass. mit ἔκ τινος auf etwas folgen, κακὸν ἐκ κακοῦ, oder sich nähern. *Accipio, recipio, excipio.*

δέψω, f. -ήσω (nach Doederl. intens. von δεύειν, also: feucht u. weich machen), ep. u. ion. weich kneten, erweichen, gar machen. *Depso, mollio, subigo.*

I) **δέω,** inf. δεῖν, fut. δήσω, f. att. δεδήσομαι, aor. 1. ἔδησα, ep. δῆσα, aor. 1. med. ἐδησάμην, Iterativf. δησάσκετο, pass. ἐδέθην, pf. pass. δέδεμαι, 3. pl. plpf. ἐδεδέατο st. ἐδέδεντο, ep. Nebenf. **δίδημι,** dav. δίδη, διδέασι (Skt. *dâ-* in *dâ-man funis*), 1) Act. a) binden, anbinden, daran hängen, fesseln, ins Gefängniss werfen, theils abs. ὁ δεδεμένος der Gefangene, Verhaftete, theils mit χεῖράς τε πόδας τε an Händen und Füssen, theils τινί an und mit etwas, oder ἔς τι (ἐς πέδας), ferner ἔκ τινος, παρά τινος, πρός τι, u. mit ἐπὶ θανάτῳ od. τὴν (verst. δέσιν) ἐπὶ θανάτῳ auf den Tod. b) übertr. fesseln, hemmen, μένος καὶ χεῖρας d. h. die Wirksamkeit, λόγοις durch Worte, od. mit local. Gen. τινὰ κελεύθου. 2) Med. ep. a) sich *(sibi)* etwas anbinden, ὑπό τινι od. περί u. παρά τι, ἀνὰ νῆα, ἐπὶ κληῖσιν, auch δίφρον ὄπισθεν hinten an seinem Wagen. b) = Act. δράγματα ἐν ἐλλεδανοῖσι. *Ligo, alligo, vincio.*

II) (Intr.) **δέω,** f. δεήσω, äol. und ep. auch **δεύω,** eigentl. δεϝω (f. med. δευήσομαι, aor. ἐδεύησα), zurückbleiben, entfernt sein, fehlen, verfehlen, nöthig haben, τινός etwas od. Einen missen, bisw. mit folg. Inf., ferner τοσούτου und τοσοῦτον so weit entfernt sein, viel fehlen, gew. mit folg. Inf. dass u. s. w., od. auch τοῦ πλεῦνος αἰεί es blieb immer noch mehr (von dem zurückzulegenden Wege) zurück, der Weg wurde immer länger, od. τοῦτο οὐδὲν δεῖ das ist gar nicht nöthig, u. μηδὲν αὐτῶν δεήσει er wird sie in nichts nöthig haben, dah. im Part. κατὰ μικρὸν δεήσας γενέσθαι es hätte wenig gefehlt und er wurde, πεντήκοντα δυοῖν δέοντα ἔτη 50 Jahre weniger 2. Im Inf. ὀλίγου δεῖν so dass wenig fehlte, beinahe. *Absum, desum.*

III) Impers. **δεῖ,** fut. δεήσει, impf. ion. ἔδεε, att. ἔδει, ἐδέησε u. s. w., 1) es bindet, verpflichtet Einen (τινός), mit folg. Inf. etwas zu thun, er (es) ist verpflichtet, dem Vertrage gemäss, od. es ist ihm vom Schicksal bestimmt (lat. *oportet*); statt des Inf. folgt auch ὅπως mit Indic. fut. 2) es fehlt ihm, es ist nöthig, dass er u. s. w., theils abs. mit zu suppl. Subj. u. Inf., theils τινά u. Inf., theils τινί u. Inf., od. auch mit Gen. δεῖ τινος es fehlt an etwas, es ist nöthig, und mit hinzugef. Acc. τοῦτο dazu, u. so τί δεῖ; wozu das? oder δ. τινί τινος es fehlt Einem an etwas, er hat etwas nöthig, worauf bisw. noch ein Inf. folgt, oder πρός τι zu etwas, Part. εἰδὼς ἡμᾶς δέον ich weiss, dass wir müssen, oder ὁρῶ σοι τοῦτο δεῆσον, u. abs. οὐδὲν δέον unnöthiger Weise, ὡς δέον oder δεῆσον als ob ihr müsstet, auch blos δέον ungeachtet der Verpflichtung od. wenn es nöthig ist, ἐς τὸ δέον od. blos ἐς δέον wenn es nöthig wäre, wie sichs geziemt, recht was er sollte, rechtzeitig, auch ἐς δέον ὧν ἐπαιτεῖς zur rechten Zeit für das, was du bittest. Aehnl. ἐν τῷ δέοντι im nöthigen Falle, πρὸ τοῦ δέοντος vor der Zeit. Subst. τὸ δέον u. τὰ δέοντα die Schuldigkeit, das Erforderliche, Nöthige,

die Bedürfnisse. *Opus est, decet, tempus est, id quod fieri oportet, commoda.*

IV) Pass. **δέομαι**, fut. δεήσομαι, aor. ἐδεήθην, pf. δεδέημαι, äol. u. ep. **δεύομαι**, f. δευήσομαι. 1) sich im Zustande des Entbehrens, des Mangels befinden, bedürftig sein, entbehren, ermangeln, theils abs. ὁ δευόμενος der Bedürftige, theils τινός einer Sache entbehren, auch τί τινος einer Sache in einem Punkte entbehren, μηδὲν δεόμενος nicht nöthig habend, theils mit Inf. od. ὡς u. Opt. doch auch mit Dat. βραχέα μοι δεῖσθαι φράσαι es erfordere wenig Redens von mir. 2) sich in einer Sache (τινός) mangelhaft zeigen, nachstehen, τινός Einem, u. so τῶν σῶν es deinerseits fehlen lassen. 3) sich bedürftig fühlen, sich bedürftig zeigen od. erklären, also wünschen, begehren, bitten, τινός Jmds bedürftig sein, d. h. Jmdn bitten, auch Jmdn verlangen, d. h. zu sprechen, Audienz verlangen, oft mit beigef. Inf. oder mit ὥστε und Inf. dass er das thue oder dass das geschehe, doch auch παρά τινος, ferner τινός sich einer Sache ermangelnd od. bedürftig erklären, um etwas bitten, dah. auch τινός τινος Einen um etwas bitten. Statt des Gen. aber auch mit Acc. ταῦτα diese Bitte vortragen, πᾶσαν δέησιν flehentlich bitten, oder ξύμφορα Vortheilhaftes erbitten, und so τί τινος etwas von Einem erbitten, Einen um etwas bitten, doch auch τινά τι. Statt eines Nom. folgen aber auch Nebensätze, und zwar μή mit Inf. od. ὅπως mit Indic. fut., od. es steht δεόμενος abs. als ein Bittender, Client, οὐδὲν, μηδὲν δεόμενος ungern, unverlangt. *Indigeo, oro.*

δή, Part. (nach Curt. aus *ja*, *djâ*, u. eben daraus das lat. *ja-m*, so dass es affirmativ steht, nach Andern zusammenh. mit δῆλος und verkürzt aus δῆλ), steht nie zu Anfang des Satzes, ausser in δὴ τότε, δὴ γάρ, δὴ πάμπαν. Sie wird gebraucht 1) von der Zeit: bereits, schon, eben, so eben, sogleich, sofort, erst, endlich, auch von nun an, nunmehr. 2) mit übertragener Bdtg, um eine rasche Anreihung auszudrücken, also: denn, doch, daher, dem zufolge, ja, kurz. 3) dient sie dazu, den Begriff eines Wortes hervorzuheben oder zu beschränken (determinativ), od. auch einen vorgenannten Gegenstand wieder in Erinnerung zu bringen (recapitulirend), also: nun, eben, gerade, wirklich, sicher, gewiss, gar, κράτιστοι δή allerstärkste, ἄλλοι δή irgend Andere, ὡς δή nämlich, bes. in der Ironie, καὶ — δή und in der That. Sie steht in Sätzen wie μή δ' οὕτως in Krasis. *Iam, sane, certe, igitur.*

δηάλωτος, 2. poet. zsgz. aus δηιάλωτος, w. s.

δῆγμα, τὸ, u. Sp. **δηγμός**, ὁ (δάκνω), Biss, Stich, κατὰ τὸ δ. beim Stich. Uebertr. das Stechende einer Rede. *Morsus.*

δηθά, elid. δήθ' = δήν, ep. Adv. lange, lange Zeit, *diu.*

δῆ-θεν, verstärktes δή, dah. 1) von der Zeit: ἀνδρωθέντες δῆθεν wenn sie zum vollen Mannesalter gelangt wären. *Iamiam.* 2) beschränkend und meist ironisch, um anzudeuten, die Sache verhalte sich anders als sie den Anschein habe: vorgeblich, angeblich, wie man glaubte, scheinbar, freilich. *Nimirum.* (Poet. auch δῆθε.)

δηθύνω (δηθά), ep. sich lange aufhalten, verweilen, zaudern, zögern, *diu moror s. commoror.*

δηιάλωτος, 2. poet. von Feinden gefangen.

δήιος, 3. s. δάιος. Dav.

δηιοτής, ῆτος, ἡ, ep. Kriegsgetümmel, Schlacht, Kampf, überh. Todesgefahr, Todeskampf. *Ardens contentio, discrimen mortis.*

δηιόω, s. δῃόω.

δηκτικός, 3. Sp. beissend, ätzend, *mordax.* (Aehnl. poet. δηκτήριος, 2.)

δηλα-δή, d. i. δῆλα δή (verst. ἐστι), also eigentl. es ist ganz klar od. ausgemacht. Als Adv. bezeichnet es, dass die Angabe, neben der es sich findet, als ausgemachte Thatsache entw. in Wahrheit zu betrachten sei, od. als solche dargestellt werden solle durch trügliches Vorgeben, also: natürlich, offenbar od. angeblich. *Manifesto, scilicet.*

δηλέομαι, ep. ion. und poet. Dep. med., im Pf. auch pass. (von δέδηλα, pf. von δάλλει = κακουργεῖ, also:) verletzen, verderben, beschädigen, schädigen, verwunden, tödten, plündern, berauben, beleidigen, mit dem Acc. der Sache, zerstören, verwüsten, ὅρκια Eidschwüre verletzen od. brechen, abs. schaden, Schaden anstiften, ὑπὲρ ὅρκια wider die Verträge frevelhaft handeln. *Deleo, laedo, noceo, damnum infero.* Dav.

δήλημα, τὸ, nur plur. ep. u. poet. Schaden, Verderben, u. zwar act., *noxa.*

δηλήμων, 2. gen. ονος (δηλέομαι), ep. u. ion. Schaden stiftend, Unheil bringend, verderblich, ἀνθρώπων den Menschen. Als Subst. Verderber, Vernichter. *Nocens, pestem inferens.*

δήλησις, εως, ἡ (δηλέομαι), ion. Beschädigung, Verderben, ἐπὶ δηλήσει zum Verderben, ἐπὶ οὐδεμιῇ δηλήσει ohne feindliche Absicht; *laesio.*

Δήλια, τά, u. **Δηλιάς**, s. Δῆλος.

Δήλιον, τὸ, Stadt an der Küste von Böotien mit einem Tempel des Apollo, durch eine Schlacht berühmt, j. Delis.

δήλομαι, dor. (buk.) st. βούλομαι.

δηλονότι, d. i. δῆλον ὅτι, gew. getrennt, doch als Adv. bisw. auch vereint geschrieben, offenbar, natürlich, gewiss, od. auch blos freilich, nämlich. *Manifesto, scilicet.*

Δῆλος, ἡ, Delos, eine der kykladischen Inseln, j. Dili, mit gleichnamiger Hauptstadt, Geburtsort des Apoll und der Artemis, dah. beiden heilig. Es ging alle 4 Jahre eine Gesandtschaft mit Chören aus den verschiedenen Städten Griechenlands dahin ab, wo sie in Gesängen zu Ehren des Apollo, der Artemis u. der Leto wetteiferten. Unterschieden davon ist **Δήλια**, ein jährliches Fest zu Athen zum Andenken an den Zug des Theseus nach Kreta. Adj. **Δήλιος**, dor. **Δάλιος**, Bein. des Apollo, u. als Subst. Einw. von Delos. Fem. **Δηλιάς**, άδος, doch auch bei Neutr. stehend, delisch.

δῆλος, 3., poet. auch 2., ep. auch **δέελος** (Wurz. διϝ, in δέατο, dah. διάλας, δέελος, δῆλος, Skt. *div* glänzen, lat. *die-s*), sichtbar, offenbar, deutlich, klar zu sehen, ἔκ τινος aus etwas, ähnl. τινί, doch heisst dies auch: Einem; δῆλός εἰμι mit dem Part. mit u. ohne ὡς, z. B. δῆλος ἦν οἰόμενος es war offenbar, dass er glaubte, ähnl. δῆλός εἰμι ὅτι od. ὡς, auch δ. γίγνομαι es zeigt sich an mir, doch sagt man auch δῆλόν (ἐστι) ὅτι od. ὡς, auch δῆλα ὅτι (vgl. δηλονότι). δῆλον ποιεῖν darthun, mit dem Nom. c. inf.: ihr habt gezeigt, dass ihr. Oft abs. δῆλον δέ mit folg. γάρ: das geht eben aus Folgendem hervor, denn. *Manifestus, conspicuus.* Dav.:

δηλόω, f. pass. δηλωθήσομαι und δηλώσομαι, 1) offenbaren, offenbar machen, bekannt machen, darstellen, zu erkennen geben, zeigen, anzeigen, u. zwar τινί od. εἰς, πρός τινά τι od. περί τινος, auch mit folg. ὡς, od. ἐν u. ἐπί τινι an etwas od.

Einem, ἔκ τινος oder διά τι aus od. durch etwas. Oft mit folg. ὅτι od. ὡς, auch εἰ, seltner mit dem Acc. c. inf. Ebenso mit dem Acc. des Part. oder eines Adj., oder mit dem Nom. part. δηλώσω γεγὼς ich werde zeigen, dass ich geboren, einmal poet. mit hinzugef. pleon. Inf. ὁρᾶν. *Manifestum reddo.* 2) intr. offenbar, deutlich, sichtbar werden, sich zeigen. *Pateo.* Dav.

δήλωσις, εως, ἡ, Nachweisung, Erläuterung, Beweisführung, δ. ποιεῖσθαι andeuten, δ. ἔχει τινός es macht den Eindruck von etwas. *Declaratio, demonstratio.*

δημαγωγέω, das Volk (als Redner) lenken, überh. Jmdn durch schlimme Künste, Schmeicheleien für sich gewinnen, leiten. *Populum duco, pellicio ad me aliquem.* Dav.

δημᾰγωγία, ἡ, Lenkung, Führung des Volks, Demagogie, *gratia et auctoritas, qua quis apud populum valet.* V.

δημ-ᾰγωγός, ὁ (ἄγω), Volksführer, Volkslenker, überh. Staatsredner, Staatsmann, *contionator.*

δημαρχέω, ein Volkstribun (δήμαρχος) sein, *tribunus plebis sum.* (In Athen ein Demarch d. h. ein Gemeindevorstand, Vorstand eines δῆμος sein.)

δημαρχία, ἡ, die Würde eines δήμαρχος, das Tribunat in Rom, *tribunatus.* (In Athen das Amt des Demarchen.)

δημαρχικός, 3. Sp. dem δήμαρχος od. Tribun gehörig, *tribunicius.*

δήμ-αρχος, ὁ (ἄρχω), Gemeinde- oder Ortsvorstand, wie es deren ausser in Athen a) in Aegypten gab. b) bei den Römern: Volkstribun. *Magistratus plebis, tribunus plebis.*

δημεραστής, ὁ, Volksfreund.

δήμευσις, εως, ἡ, Gütereinziehung, Confiscation, mit hinzugef. χρημάτων, *publicatio bonorum.* V.

δεμεύω (δῆμος), das Besitzthum eines Bürgers von Staatswegen einziehen, confisciren, abs. od. τί, *publico.* (Poet. auch: dem Volke geben.)

δημηγορέω, ein Volksredner (δημηγόρος) sein, vor dem Volke, also öffentlich sprechen, πρὸς χάριν nach Gunst, πρὸς ἡδονήν wie es das Volk gern hat, entw. abs. ὁ δ. ein öffentlicher Redner, od. τί, z. B. λόγους öffentliche Reden halten, etwas wie ein Volksredner besprechen, überh. weitläufig behandeln und in förmlicher Rede besprechen, u. so auch ὑπέρ τινος, dag. ἔν τινι vor Einem sprechen, und mit ὡς in der Volksversammlung eine Rede halten u. beantragen, dass. Das Part. oft bei εἶπεν u. ähnl. zu übersetzen: in der Rede ans Volk, in einer Staatsrede. *Contionem habeo, contionor.*

δημηγορία, ἡ, öffentliche Staatsrede, Rede vor dem Volke, in der Volksversammlung, überh. Volksbearbeitung. *Contio, ars contionandi.*

δημηγορικός, 3. 1) gut oder geeignet, vor dem Volke besprochen zu werden. *Contionalis.* 2) zum Reden vor dem Volke geeignet. *Verba coram populo faciendi peritus.* V.

δημ-ηγόρος, ὁ (ἀγορεύω), der Volks- od. Staatsredner; auch von Einem, der in der Rede schlechte Kunstgriffe anwendet, *orator.* (Poet. auch als Adj.)

δημηλᾰσία, ἡ, poet. Verbannung, von δημήλᾰτος, 2. poet. aus dem Volke vertrieben.

Δημήτηρ, gen. τερος u. τρος, auch Δήμητρα, ας, ἡ, Demeter, Ceres, welche die Erdfrucht (Δήμητρος ἀκτήν, καρπόν d. i. das Getreide, Brod) und die eleusinischen Mysterien gab, Mutter der Persephone (Kore). Ihr Tempel hiess Δημήτριον, τὸ, wie sie einen solchen auch zu Kolonos auf einer Anhöhe hatte (Soph. OC. 1600). *Ceres.*

δημιοεργός, s. δημιουργός.

δημιο-πληθής, 2. (πλῆθος) poet. was beim Volke in Menge ist, κτήνη die reiche Habe des Volkes, *abundantes opes populares.*

δήμιος, 2. u. 3. (δῆμος) 1) Adj. ep. u. poet. das Volk angehend, zum gemeinsamen Wohl gehörig, öffentlich, ἕλκος, Wunde des Staats, πρῆξις Volksangelegenheit. αἰσυμνῆται die vom Volke erwählten, δήμια πίνειν auf gemeinsame Kosten trinken, d. h. eigentl. von dem Weine trinken, der als gemeinsame Zufuhr in den Zelten des Oberanführers stand. *Publicus.* 2) Subst. ὁ δήμιος (verst. δοῦλος) der öffentliche Diener, der zu Athen unter den Eilfmännern stand u. die Vollziehung der Todesstrafe zu besorgen hatte, dah. überh. Scharfrichter, *carnifex.*

δημιουργέω, eigentl. ein δημιουργός sein, d. i. ein Gewerbe betreiben, dann überh. bilden, z. B. τὸν υἱὸν εἰς ἀρετήν seinen Sohn zur Tugend, *effingo.*

δημιουργία, ἡ, Leistung des Handwerks, gewöhnliche Arbeit, mit Gen.: Ausübung, Meisterschaft, z. B. τῶν τεχνῶν. *Opus, tractatio.*

δημιουργικός, 3. zu einem Handwerk gehörig, z. B. τέχνη od. ἔθνος eine Zunft, *operarius.* V.

δημι-ουργός, 2., ep. u. ion. δημιο-εργός (δῆμος, ἔργ), 1) ein öffentliches, gemeinnütziges Gewerbe betreibend, ohne in Jmds Dienst zu stehen, Arbeiter, Handwerker, Meister, Bildner, Künstler, überh. Schöpfer, Urheber, dah. übertr. auch Fem. Stifterin der Freundschaft, Meisterin der Ueberredung. Als Adj. mit ἀνήρ kunstverständig. *Opifex, fabricator.* 2) Verwalter der öffentlichen Angelegenheiten, in den dor. Staaten im Peloponnes die höchsten obrigkeitlichen Personen. *Magistratus.*

δημο-βόρος, 2. (= δημιοβόρος, βορά) ep. die Güter des Volks verzehrend, *publica bona vorans.*

δημο-γέρων, οντος, ὁ, ep. u. poet. Volksältester, durch Alter u. Würde im Volke geehrt, zunächst nach dem Fürsten stehend, auch der Fürst selbst. *Senator populi.*

δημόθεν, ep. Adv. vom Volke, *a populo.*

δημό-θρους, 2. poet. wovon im Volke geredet wird, volkskundig, öffentlich, δ. ἀναρχία der gesetzlose Zustand, wo das ganze Volk durcheinander schreit, Volksaufstand. *Populi vocibus iactatus, cum clamore populi coniunctus.*

δημο-κοπέω (κόπτω), Sp. nach Volksgunst haschen, *populi favorem capto.*

δημό-κραντος, 2. (κραίνω) poet. vom Volk vollendet, bestimmt, ἀρά ein Volksfluch, *a populo factus.*

δημο-κρατέομαι, Pass. mit fut. med. eine freie Volksregierung haben, eine demokratische Regierung haben, mit καλῶς eine gute demokr. Verfassung haben, δημ. ἔδωκέν τινι er gab Einem eine demokratische Verfassung; *populari imperio utor.*

δημο-κρατία, ἡ, Volksherrschaft, Demokratie, wo alle gleichberechtigt zu Auszeichnungen und öffentlichen Aemtern sind, die höchste Gewalt im Staate beim Volke und in der Volksversammlung sich befindet, *imperium populare.*

δημο-κρᾰτικός, 3. zur Demokratie oder Volksregierung gehörig, ihr zugethan, demokratisch gesinnt. *Ad imperium populare pertinens, populari imperio studens.*

δημό-λευστος, 2. (λεύω) poet. vom Volke ge-

steinigt, *φόνος δ.* Tod durch Steinigung *(lapidatio), publice lapidibus obrutus.*

δημοποίητος, 2. Sp. zum Bürger gemacht.

δημόπρακτος, 2. poet. vom Volke gemacht.

δημορ-ρίφής, 2. (*ῥίπτω*) poet. vom Volke geschleudert, *a populo editus.*

δῆμος, ὁ (nach Doederl. aus *δάμαος* von *δάμνημι*, das unterthänige Volk, nach Pott. von *δαίειν* also eine Abtheilung, nach Benf. von *δῆ = γῆ* ein Gau, nach den Alten: *τὸ συνδεδεμένον πλῆθος*), 1) a) das Volk, die Gemeinde, d. i. die Gesammtheit der Bewohner eines Landes. b) das Volk im Gegens. gegen die Herrscher od. die Vornehmen, der grosse, gemeine Haufe, dah. *δήμου ἀνήρ* ein Mann aus dem Volke, auch *ὅσοι τοῦ δήμου ἔσκον*, u. als Adj. *δῆμος ἐών* ein gemeiner Mann seiend, *δῆμος ὄντες* da sie zum Volk gehörten, *ὁ δῆμος τῶν στρατιωτῶν* die gemeinen Soldaten, im Gegens. zu den Befehlshabern. c) das Volk als selbständige, freie Gesammtheit, *ἐν τῷ δήμῳ* vor dem Volke, in der Volksversammlung, Gemeinde, ähnl. *εἰς τὸν δ.* u. s. w.; Demokratie, *δῆμον καταπαύειν*, *καταλύειν* die Demokratie abschaffen, *ἐπὶ τῷ δήμῳ ξυνωμοσίς* Verschwörung gegen die Volksherrschaft. d) die Volkspartei, *τῷ δ. βοηθεῖν*, *τὸν δ. κατάγειν* u. ähnl. die Volkspartei zurückführen, doch auch die demokratische Verfassung wiederherstellen. *Populus, vulgus, plebs, contio, factio popularis, imperium populare.* 2) a) ep. der Staat, Land, Gebiet, die Wohnsitze eines Volkes, z. B. *ἐν δήμῳ Ἰθάκης* u. s. w., *λαοὶ ἀνὰ δῆμον* das Volk im Lande, übertr. *δῆμος Ὀνείρων* das Reich der Träume. b) in Athen einzelne Unterabtheilungen der zehn kleisthenischen Phylen, an der Zahl 174, **Bezirk**, dah. die Redensart *ἐκ δήμου* u. *ἐκ τοῦ δ.* aus dem **Bezirk**, z. B. *ἐκ δήμου Δεκελεῆθεν*, u. so auch ohne Präp., auch *τῶν δήμων* oder *τὸν δῆμον*; überh. Landgemeinde, im Gegens. zu *πόλις* die Stadt- oder Staatsgemeinde, Herod. 1, 170. *Civitas, pars tribus Athenis.*

δημός, ὁ, Talg, Fett, eigentl. Fetthaut, *omentum.*

δημοσθενίζω, Sp. den Demosthenes nachahmen, *Demosthenem imitor.*

δημοσιεύω, intr. Sp. a) von Dingen: zum öffentlichen Gebrauch dienen, *publico usui sum.* b) von Personen: ein öffentliches Leben führen, dem Staate dienen. *Publice artem factito, res civiles tracto.* (Auch trans.: zum Gemeingut machen.) V.

δημόσιος, 3. (*δῆμος*), dem Volk oder Staat angehörend, allgemein, öffentlich, auf öffentliche Kosten veranstaltet, *δημόσιον γίγνεσθαι*, *ἀποδίδοσθαι* öffentlich verkauft, zu Staatseigenthum gemacht werden, und so auch *δ. εἶναι*, dah. *ὁ δημόσιος* der Staatssklave. Sie hatten verschiedene öffentliche Geschäfte zu verrichten, bildeten die Stadtmiliz, machten die Herolde, Schreiber, Gerichtsdiener, u. so auch den Henker. Bei den Römern = *Lictor.* *Τὸ δημόσιον* (auch ohne Artikel) u. *τὰ δημόσια* a) das Gemeindewesen, der Staat, *τὰ δημόσια πράττειν* öffentliche Angelegenheiten verwalten, *τὸ δημόσιον προσιέναι* sich den Staatsgeschäften widmen, *τὰ δ. κρίνειν* in Staatsprozessen entscheiden, überh. *τὸ δ.* das öffentliche Wohl, öffentliche Leben. b) das öffentliche Gut, die Staatskasse, die Staatsgelder, auch *τὸ δ. ταμιεῖον* genannt. c) *τὰ γράμματα* u. *τὸ δ.* die Staatsacten, das Staatsarchiv. d) das Staatsgefängniss. *Publicus, res publica, servus publicus, publicum.* Der Dat. fem. *δημοσίᾳ* als Adv. im Namen, von Seiten des Staats, nach Beschluss des Volks, im Interesse des Staats, im Staatsleben, öffentlich, im Bes. auch auf öffentliche Kosten, *δημοσίᾳ πράττειν* sich öffentlichen Geschäften widmen. *Publice, sumptibus publicis.* Dav.

δημοσιόω, zum Staatsgut machen, *publico.*

δημο-τελής, 2. (*τέλη*) auf Staatskosten, öffentlich, *publicis sumptibus factus.*

δημοτεύομαι, Dep. med. zu einem *δῆμος*, einem att. Bezirk gehören, u. zwar *Δεκελειόθεν* von der Gemeinde und dem Orte Dekeleia aus zu einem Demos gehören, *tribui accenseor.*

δημότης, ου, ὁ (*δῆμος*), theils als Adj. mit *ἀνήρ*, theils als Subst. 1) Mann aus dem Volke, der gemeine Mann, im Gegens. zum Fürsten. *Plebeius.* 2) Mitglied desselben *δῆμος*, Gemeindegenosse. *Tribulis.* (*δημότις*, ἡ, buk. die Landsmännin.)

δημοτικός, 3. 1) zu dem Volke gehörig, *ἀγωνία* ein Wettkampf mit Leuten aus dem Volke, *τὰ γράμματα* die Schrift des Volksdialektes. Subst. *τὸ δημ.* das Volk im Gegens. zum Senat od. den Vornehmen. *Plebeius.* 2) dem Volke günstig, demokratisch, populär, überh. menschenfreundlich. *Popularis.*

δημ-οῦχος, 2. (*ἔχω*) poet. 1) den Bezirk, z. B. Kolonos, inne habend, Soph. OC. 458, auch mit *γᾶς* Bewohner eines Landes. *Incola.* 2) mit Gen. *χθονός* Beherrscher des Volks, Landesherr. *Populi imperium tenens.*

δημοχαριστής, 2. poet. dem Volke willfahrend.

δημ-ώδης, 2. (*εἶδος*) volksmässig, gewöhnlich, allgemein bekannt, *vulgaris.* (Aehnl. *δημωφελής*, 2. gemeinnützig.)

δήν (St. *div*, lat. *die-s* Tag, also eigtl. einen Tag lang), ep. u. poet. Adv. lange, lange Zeit her, *δὴν ἦν* er lebte lange. [Vor dem *δ* wird der kurze Vocal stets lang.] *Diu.* Dav.

δηναιός, 3. ep. u. poet. lange lebend, lange dauernd, *diutinus.*

δηνάριον, τὸ, Sp. ein römischer Denar, = 8/9 der *δραχμή*, *denarius.*

δήνεα, τά (verw. mit *δήω*), ep. Entschlüsse, Rathschläge, Anschläge, Ränke, Gedanken, Gesinnungen, *consilia.*

δηξί-θυμος, 2. (*δάκνω*) poet. herznagend, *animum mordens.* (Von *δῆξις*, ἡ, Sp. das Beissen, Necken.)

δηόω, zsgz. aus d. ep. *δηιόω* (*δήιος*), feindlich behandeln, niederhauen, zerhauen, zerreissen, vernichten, verwüsten, verheeren, abs. u. *τί* od. *τινά* etwas od. Einen, sowie *τινί* mit etwas. Uebertr. *τὸν πώγωνα δεδηωμένος* dem der Bart verwüstet, der um den Bart gekommen ist. *Concido, vasto.*

δήποτε (*δή ποτε*), irgend einmal, irgend jemals, *τί δήποτε*; was denn sonst? was in aller Welt? *ὅτου δ. ἕνεκα* Gott weiss, aus welchen Gründen; *aliquando.*

δήπου (*δή που*), Adv. doch wohl, sicherlich, ohne Zweifel, sollt' ich meinen, meinst du, auch: nämlich, freilich, u. *οὐ δ.* doch wohl nicht. *Sane, utique, scilicet, ut opinor.*

δήπουθεν, verstärktes *δήπου*, offenbar doch wohl, doch wahrlich, *utique.*

δηριάομαι, ep., inf. *δηριάασθαι* zerd. st. *δηριᾶσθαι*, 3. pl. impf. *δηριόωντο* zerd. st. *δηριῶντο*, und aor. med. vom ep. *δηρίομαι*, *δηρισάμην*, u. 3. dual. aor. pass. *δηρινθήτην* (= Aor. med.), Dep. med., **streiten**, kämpfen, aber *ἐπέεσσι* zanken, hadern, *περί τινος* u. *ἀμφί τινι* um Jmdn oder etwas. *Pugno, certo.* (Buk. auch Act. *δηρίω.*) V.

δῆρις, ιος, ἡ (viell. verw. mit δαΐς, δαίω), ep. u. poet. Kampf, Streit, Wettstreit, *rixa.*

δηρός, 3. dor. δαρός (δήν), ep. u. poet. lange dauernd, lange. Gew. Neutr. als Adv. lange, ἐπὶ δηρόν auf lange. *Diuturnus, diu.*

δησάσκετο u. **δῆσε**, s. δέω.

δῆτα (δή), nachdrücklicher als δή, natürlich, immerhin, wirklich, ganz und gar, demnach, also, in der Frage: wie so? wie denn? was eigentlich? in der Antwort: nun ja; οὐ δ. nimmermehr. *Sane, quaeso, tandem.*

δήω, ep. Fut. ich werde finden, antreffen, erreichen, *inveniam.*

Δηώ, οῦς, ἡ, Beiw. der Ceres.

διά [ῐ, im Anfang des Hexam. ῑ ᾰ, in der Arsis oft ᾱ] (δυΐζα verw. mit δύο, wie zwischen mit zwei). A) mit dem Gen. I) a) in Beziehung auf den Raum: durch, durch — hin, dah. bei Angabe des Zielpunktes, wie διὰ τέλους bis zum Ende hindurch, d. i. vollständig, διὰ πλείστου auf die grösste Strecke, in der weitesten Ausdehnung, διὰ πάντων ἐλθεῖν alles durchmachen. Und so heisst διὰ πάντων durch alle hindurch u. daraus hervor, od. vor allen, in allen Stücken. Es lässt sich διά im Deutschen dah. auch durch in, an, entlang, über übersetzen, διὰ τῆς θαλάσσης an dem Meere hin, δι' ὄρεσφι über das Gebirge hin, διὰ χειρός od. -ῶν ἔχειν τι u. ähnl. etwas in der Hand halten oder haben, διὰ στόματος im Munde, διὰ στέρνων im Herzen, δι' οὐδενός für nichts, ὁ διὰ μέσου χρόνος die in der Mitte liegende Zeit, die Zwischenzeit, u. so εἶναι oder ἔχειν, γίγνεσθαι διά τινος in einem Zustande sein od. dahin gerathen, ἔρχεσθαι, ἰέναι, μολεῖν auf dem Wege von etwas wandeln, den Weg betreten, sich einlassen, διὰ μάχης ἰέναι eine Schlacht liefern, δι' ὀργῆς u. ähnl. im Zorn, διὰ φυλακῆς ἔχειν auf der Hut sein, ferner διὰ φιλίας ἔρχεσθαί τινι Einem mit Freundschaft begegnen, διὰ πάσης ἀγωνίης ἔχειν durch alle Kampfarten hindurch sich erstrecken, διὰ μιᾶς γνώμης γίγνεσθαι zu vollkommener Eintracht gelangen, b) zu Bezeichnung des Zwischenraumes, im Abstand, in einer Entfernung, διὰ τριήκοντα δόμων im Zwischenraum von je 30 Schichten, διὰ δέκα ἐπάλξεων nach je zehn Zinnen, u. so διὰ πολλοῦ in weiter Entfernung, δι' ἐγγυτάτου in oder aus der engsten Nähe, χρόνος διὰ χρόνου eine Zeit um die andere, διὰ τρίτου ἔτους ein Jahr ums andere. II) in Beziehung auf die Zeit: a) zu Bezeichnung der Ausdehnung vom Anfang bis Ende eines Zeitraums: hindurch, während, διὰ παντός immerfort, διὰ μακροῦ lange, δι' ὀλίγου auf kurze Zeit, διὰ τέλους bis ans Ende hin, d. i. fortwährend, ununterbrochen. b) zu Bezeichnung des Zeitabstandes, also: nach, διὰ χρόνου nach einiger Zeit, doch auch von Zeit zu Zeit, οὐ διὰ μακροῦ nicht über lang, bald; mit Ordinalzahlen gewöhnlich zur Bezeichnung des distributiven Verhältnisses, διὰ τρίτης ἡμέρας aller drei Tage. III) zu Angabe des Mittels, und zwar des eigentlichen und nächsten Mittels, wodurch etwas bewirkt wird, das lat. *per*, während διά mit dem Acc. die entferntere Veranlassung bezeichnet, wie das lat. *propter*, doch kommt hier der Gebrauch des Acc. dem des Gen. ziemlich nahe: durch, vermittelst, adv. διὰ βραχυτάτων ganz kurz, δι' αἰδοῦς mit Bescheidenheit, διὰ ταχέων oder διὰ τάχους in Schnelligkeit, schnell. B) mit dem Acc. 1) ep. in Beziehung auf den Raum: durch — hin, durch, über — hin, in, auf. 2) von der Zeit, ep.: während, διὰ νύκτα durch die Nacht hin. 3) zu Angabe der Veranlassung, vermittelst, durch, wegen, διὰ δόξαν um ihres Ruhmes willen. *Per, in.* In der Zusammensetzung a) Bewegung u. Verbreitung in Raum und Zeit. b) Trennung, wie unser: zer. c) Wetteifer, Wechselwirkung mit od. unter einander. d) Mischung.

Δία, s. Ζεύς.

δια-βάδίζω, hindurchgehen, darübergehen, *transeo.*

δια-βαίνω, f. -βήσομαι, 1) intr. ep. u. Sp. ausschreiten, *divaricor.* 2) trans. überschreiten, durchgehen, passieren, übersetzen, übersteigen, hinübergehen, theils absol., theils τί od. εἴς τι, auch διὰ ποταμοῦ u. τὶ εἴς τι od. ἐπί τινα über etwas, (über einen Fluss) gehen nach etwas oder gegen Einen. Uebertr. τῷ λόγῳ ἔς τινα sich an Einen wenden. *Traiicio.*

δια-βάλλω, I) Act. 1) a) trans. hindurchwerfen od. stecken, τὶ διά τινος hindurch oder hinüberbringen, übersetzen. b) scheinbar intr. ohne νέας: übersetzen, übergehen, ἔς u. πρός τι od. πέρην, auch blos τί. *Traiicio.* 2) übertr. a) mit Worten durchziehen, verleumden, verklagen, verhasst machen, τινὰ πρός od. εἴς τινα, auch τινί bei Jmdm, od. abs. u. ἔν τινι od. ἔκ τινος aus etwas, od. τί in etwas schmähen, dah. τινά τι Einen in etwas, od. τινὰ τὰ μέγιστα Einen in einer Sache auf das gröblichste beschimpfen, od. τί τινος Einem etwas vorwerfen, oder τινὰ εἴς τι Einen in Bezug auf etwas schmähen, auch blos δ. ὅτι verleumderisch vorgeben, dass. b) verschmähen, verwerfen, τί und τινά. c) auseinanderbringen, entzweien, im Pass. mit τινί Einem verfeindet sein. d) herumbringen, täuschen, betrügen. *Insimulo, repudio, disiungo, decipio.* II) Med. = Act. ion. Einen täuschen.

διάβἄσις, εως, ἡ (διαβαίνω), 1) das Hinübergehen, der Uebergang. *Transitus,* 2) Mittel zum Uebergehen: a) Uebergang, Brücke, Steg. b) Uebergangsort, Furth, τινός eines Flusses. *Locus, quo flumen traiici solet.*

δια-βαστάζω, Sp. eigentl. durchtragen, dann mit der Hand wägen, *perpendo.*

δια-βατέος, 3. Adj. verb. von διαβαίνω, wo man übersetzen, durchgehen muss, zu passieren, *transeundus.*

διαβατήρια, τά, mit u. ohne τὰ ἱερά, Opfer für den glücklichen Uebergang über die Grenze, *sacrificia pro felici finium transitu.*

διαβατός, 3. Adj. verb. von διαβαίνω, a) zu passiren. b) wohin zu gelangen ist, zugänglich, *Permeabilis, in quam (insulam) transiri potest.*

δια-βεβαιόομαι, Dep. Med. fest versichern, *affirmo.*

δια-βιάζομαι, poet. gänzlich zwingen, τινά mit folg. Inf., *cogo.*

δια-βἴβάζω, f. -άσω u. -ῶ, hinüberführen, -setzen, -schaffen, gehen lassen, abs. od. τινὰ εἴς τι, ἔκ τινος, auch τί über etwas, u. κατὰ γεφύρας mit Hülfe der Brücken; *transduco.*

δια-βιόω, aor. 2. διεβίων, a) durchleben, verleben, χρόνον od. mit Part. μελετῶν sich sein Leben hindurch darauf vorbereitet haben, *vivo.* b) intr. sein Leben hinbringen, *vitam transigo.*

δια-βλέπω, abs. starr vor sich hinsehen, πρός τινα scharf sehen auf Einen, *defixis oculis specto.*

δια-βοάω, um die Wette schreien, laute Klage führen, κατὰ σφᾶς αὐτούς, mit folg. ὡς: ausschreien; berühmt machen, πρός τινα bei Einem mit hinzugef. Partic., bes. im Pass., wo es auch heisst: durch aller Mund laufen; *clamito.* (Dav. διαβόητος, 2. Sp. bekannt, berühmt, berüchtigt.)

διαβολή, ἡ (διαβάλλω), 1) act. verleumderisches Anschuldigen, Verleumdung, Anschuldigung, κα-

τά τινος, μεγάλη schwere Verleumdung, διαβολὰς λέγειν ἐς ἀλλήλους Verleumdungen gegen einander vorbringen, διαβολὴ τοῦ λόγου verleumderisches Gerücht; auch Verleumdungssucht, Feindseligkeit, κατὰ τὰς ἰδίας δ. περί τινος aus persönlichen Kabalen über etwas. 2) pass. das Angeschuldigtsein, üble Meinung, übler Ruf, τῶν πολλῶν bei der Menge, die Verunglimpfung, ἐπὶ διαβολῇ zur Verdächtigung, zur Schande, τὰ ἐς τὰς ἐμὰς δ. was meine persönliche Verunglimpfung betrifft, τὰς δ. ἔχειν Tadel davontragen, διαβολὴν οἴσει αὐτῷ πρὸς τὴν πόλιν es wird ihn im Staate verhasst machen, ἐν διαβολῇ γίγνεσθαι in Verdacht od. übeln Ruf (von etwas) kommen, ähnl. ἐν ταῖς δ. καθεστηκότες, u. διαβολὴν καθ' ἑαυτοῦ παρέχειν Veranlassung zu übler Nachrede gegen sich geben. Dag. τὰς δ. ἀπολύεσθαι, ἀπολογεῖσθαι sich vom Verdacht reinigen, sich dagegen vertheidigen, auch πρὸς διαβολὴν ἀπολογεῖσθαι. *Maligna criminatio, obtrectatio, invidia.*

διαβόλως, Adv. in gehässiger Weise, *invidiose.* (Von διάβολος, 2. (διαβάλλω) N. T. verleumdend, u. Subst. ὁ δ. der Teufel.)

δια-βόρος, 2. (βιβρώσκω) poet. 1) act. durchfressend, νόσος krebsartig. *Rodens.* 2) pass. (διάβορος) durchfressen, zernagt, πρὸς οὐδενός von nichts. *Confectus rodendo.*

δια-βουκολέω, Sp. fortdauernd mit leeren Hoffnungen hinhalten (wie lat. *pascor*), dah. täuschen, zum Besten haben, *decipio.*

δια-βουλεύομαι, sich berathschlagen, Rath halten, mit folg. ὅπως, *delibero.*

διάβροχος, 2. (διαβρέχω) durchnässt, nass, ὕδασι; auch von der Nässe angegriffen, leck. *Madidus, rimosus.*

δια-βυνέομαι, ion. u. **διαβύνομαι**, ion. 1) Med. sich (*sibi*) durchstossen, τὶ διὰ τῆς χερός. 2) Pass. durchgestossen, durchgetrieben werden. *Transfigor.*

δι-ᾰγᾰνακτέω, Sp. durch u. durch böse werden, mit folg. Part. dass od. weil er u. s. w., *indignor.* (Dav. διαγανάκτησις, ἡ, Sp. heftiger Unwille.)

δι-αγγέλλω, 1) Act. eigtl. durch einen Zwischenraum hindurch melden, anzeigen, vorsagen, abs. u. τί τινι od. εἴς τινα od. mit folg. ὅτι. 2) Med. einen Befehl unter sich verbreiten, ihn einander mittheilen od. zurufen. *Nuntio, pronuntio.*

δι-άγγελος, ὁ, Berichterstatter, τινός über etwas, *internuntius.*

δια-γελάω, 1) trans. verlachen, auslachen, lächerlich machen, mit und ohne τινά. *Irrideo.* 2) intr. Sp. lächeln, heiter sein, τὰ διαγελῶντα τῆς θαλάττης die Stille des Meeres. *Serenus sum.*

διαγεύομαι, Sp. durchkosten.

δια-γίγνομαι, glücklich durchkommen (nicht sterben), sich behaupten, sich erhalten, sein Leben hinbringen, τοσάδε ἔτη so viele Jahre am Leben bleiben, τὴν νύκτα die Nacht zubringen, od. ἐν τοῖς ἐφήβοις die gesetzliche Zeit bei den Jünglingen zubringen, überh. mit ἔν τινι, verst. ὤν ausdauern bei etwas. Gew. mit Adj. od. mit dem Part., wo es im Deutschen durch ein Adv. immer, fortwährend ausgedrückt zu werden pflegt, ἄρχοντα δ. sich in der Herrschaft behaupten. *Duro, sto.* (Auch: dazwischen verstreichen.)

δια-γιγνώσκω und **-γῑνώσκω**, f. διαγνώσομαι, 1) genau kennen lernen od. erkennen unterscheiden, beurtheilen, auch mit εὖ. Es steht theils abs., theils mit τί od. εἰ, ὅτι. διεγνωκὼς εἰμι ich habe die feste Ueberzeugung gewonnen. *Dignosco, perspicio.* 2) entscheiden, abs. und mit περί τινος, κρίσις διεγνωσμένη ein ausgesprochnes Urtheil. *Diiudico.* 3) sich entscheiden, beschliessen, mit folg. Inf. od. ὅτι, und abs. οὐ διεγνωκώς ein Unentschlossener. Dag. διέγνωστο αὐτοῖς es stand bei ihnen die Entscheidung fest. *Decerno.*

δι-αγκυλόομαι, Med., seinen Wurfspiess an der ledernen Schleife (ἀγκύλη) fassen u. so zum Werfen bereit halten. Diese lederne Schleife war in der Mitte oder richtiger am Schwerpunkte am Schafte befestigt. Wenn die Peltasten sich zum Gefecht vorbereiteten, steckten sie den Finger durch diesen Riemen u. rückten so mit angelegtem Wurfspiess (διηγκυλωμένοι) vor. *Amentum hastae prehendo.*

δια-γλάφω (γλάφω = γλύφω), ep. ausgraben, aushöhlen, *excavo.*

δια-γνώμη u. **διά-γνωσις**, εως, ἡ, 1) die Unterscheidung, Erkennung, *distinctio.* 2) Entscheidung, Beschlussnahme, Urtheil, διαγνώμας u. διάγνωσιν ποιεῖσθαι einen Spruch fällen, ein Urtheil abgeben, περί τινος, aber auch unterscheiden. *Distinctio, decretum.*

διαγνωρίζω, N. T. bekannt machen.

διαγνωστικός, 3. Sp. zum Unterscheiden gehörig [od. geeignet.

διαγογγύζω, N. T. sehr murren.

δι-αγορεύω, heraussagen, befehlen, τινί mit folg. Inf., *diserte eloquor, edico.* (Auch: nachsagen, schmähen.)

διάγραμμα, τὸ, 1) Umriss, Zeichnung, Figur, bes. geometrische nebst dazu gehöriger Aufgabe, in der Musik die Scala, dah. ὥσπερ ἀφ' ἑνὸς διαγράμματος wie aus Einer Tonart. *Descriptio, tabulae.* 2) Befehl, Edict, wie es die Volkstribunen in Rom zu erlassen pflegten. *Edictum.* (Aehnl. διαγραφή, ἡ, das Abzeichnen, Abgrenzen durch Linien.) V.

δια-γράφω, 1) aufzeichnen, verzeichnen (auch ein Bild entwerfen). *Perscribo.* 2) zuschreiben, verschreiben, τινί τι. *Adscribo.* 3) durchstreichen, verwerfen. *Expungo, repudio.* (Med. διαγράψασθαι δίκην, die Klage aufgeben.)

διαγρηγορέω, N. T. recht zum Wachen kommen.

διαγρυπνέω, Sp. die ganze Nacht durch schlaflos sein.

δι-άγω, 1) hindurch-, hinüber-, heranführen, ἐπί τι nach einem Orte, u. ἐπί τινα zu Einem; auch überfahren, z. B. zu Schiffe. *Traduco.* 2) hinbringen, durchleben, a) mit dem Acc. der Zeit, b) ohne diesen: sein Leben hinbringen, sich durchfristen, ἀπό τινος von etwas, ἐν τοῖς σκευοφόροις als Packträger, oder die Zeit hinbringen, verweilen, ἔν u. ἐπί τινι, doch auch zögern u. mit dem Adv. sich in einem Zustande, einer Lage befinden, ἐν τοῖς χαλεπώτατα, ἄριστα u. s. w., oder mit dem Part., wo es ein beständiges Verweilen in einem Zustande bezeichnet, z. B. σκοποῦσα διῆγεν überlegte fortwährend. *Transigo, dego, moror.* 3) hinbringen, erhalten, τινὰ ἔν τινι Einem etwas verschaffen. *Produco.* 4) führen, geleiten, τινά, *Duco.* (Auch: durchführen, vollführen.)

διάγωγή, ἡ, die Einführung, Lebensweise, mit und ohne βίου, *vitae ratio.* (Auch Zeitvertreib.)

δι-αγωνίζομαι, Med., sich im Kampfe messen, kämpfen, wettkämpfen, abs. od. τινί, πρός τινα mit Einem, ἀγῶνα δ. einen Kampf bestehen, od. ταῦτα u. ἔν τινι in etwas, auch μάχῃ eine Schlacht wagen. Im Bes. λόγῳ redend durchfechten, mit folg. relat. Nebens., und so: vor Gericht auf den Kampfplatz treten, einen Prozess führen, ὑπέρ τινος zu Jmds Gunsten Wiederstand leisten, dagegen sprechen. *Decerto, iure discepto, certo.*

δια-δαίομαι, nur ep. und ion. Aor. διαδάσα-

σθαι (auch in tmesi), 1) theilen, vertheilen, ἔς τινα in etwas, *Distribuo.* 2) zerstören. *Deleo.*

δια-δάπτω, ep. (in tmesi), zerreissen, zerfleischen, *dilacero.*

δια-δατέομαι, ep. (in tmesi), vertheilen, *partior.*

δια-δείκνῦμι, ion. u. Sp. 1) trans. durchscheinen lassen, dah. an den Tag legen, beweisen, zeigen, gew. mit folg. ὅτι, aber auch mit dem Part. **διαδεξάτω κηδόμενος** er zeige, dass u. s. w., u. (im Pass.) **διαδεικνύσθω ἐὼν πολέμιος** er sei als Feind erklärt. *Declaro.* 2) intr. bes. **διέδεξε** es war deutlich, es leuchtete ein. *Patet.*

διαδέκτωρ, ορος, ὁ, poet. durch Erbschaft empfangen, ererbt.

δια-δέξιος, 2. ion. von sehr glücklicher Vorbedeutung *fausti ominis.*

δια-δέρκομαι, aor. **διέδρακον,** ep. Dep., durchblicken, durchschauen, τί, *perspicio.*

διάδετος, 2. poet. durch etwas hin gebunden.

δια-δέχομαι, etwas von einem früheren Besitzer überkommen, empfangen, τί, z. B. **τὴν ἀρχὴν μετά τινα** Jmds Nachfolger in der Regierung sein, u., mit od. ohne **λόγον, παρά τινος** die Rede von Jemand übernehmen, nach ihm sprechen, aber auch blos **τινί** von Einem übernehmen, d. i. ihn ablösen, u. so ohne Dat., z. B. **νὺξ ἀπωθεῖ διαδεδεγμένη πόνον** die Nacht verdrängt die Noth, die sie (von der jedesmal frühern) empfangen hat; in Zwischenräumen (bei der Verfolgung) ablösen, **τοῖς ἵπποις** mit frischen Pferden. *Excipio, succedo.*

δια-δέω, an beiden Seiten anbinden, umbinden, mit u. ohne **ἀμφοτέρωθεν, διαδέδεμαι τὴν κεφαλὴν διαδήματι** ich trage das Haupt mit einer Stirnbinde umwunden. Im Pass. **ἔν τινι** an etwas gefesselt sein. *Adligo.*

δια-δηλέομαι, ep. Dep. med., durch und durch beschädigen, dah. zerreissen, *prorsus perdo.*

διά-δηλος, 2. ganz deutlich, erkennbar, abs., od. mit Part. augenscheinlich, dass; *qui facile internosci potest.* Dav. [μασι, *declaro.*

δια-δηλόω, Sp. ganz deutlich darstellen, **τὶ γράμ-**

διάδημα, τὸ (-δέω), eigtl. umgeschlungenes Band, bes. die schmale, nur in der Mitte breitere **Stirnbinde** aus Seide, Wolle od. Garn zum Schmucke der Fürsten, **Diadem.** Bei den Perserkönigen war sie blau u. meist durchwirkt u. am Turban (**τιάρα**), bei Alexander weiss u. am Hute (**καυσία**) befestigt. Es steht dah. auch für **königliche Würde** od. Herrschaft überh., dah. **τὸ δ. κοινωνοῦσθαι.** *Redimiculum regium.*

δια-διδράσκω, ion. **διαδιδρήσκω,** f. **-δρήσομαι,** part. aor. **διαδράς,** durchgehen, entlaufen, davonlaufen, sich verlaufen, theils abs., theils **τινά** Jmdm., oder **ἐπὶ τὰ ἑαυτῶν** in die Heimat, so wie **ἔκ τινος** von etwas; *diffugio.*

δια-δίδωμι, von Hand zu Hand geben, austheilen, vertheilen, abs. u. **τί τινι** etwas unter Einem, od. **τινά τισι εἴς τι** Einen unter Einige zu etwas. Uebertr. von Gerüchten, **λόγον δ.** es aussprengen, verbreiten. *Distribuo, divulgo.*

δια-δικάζομαι, Med., a) einen Process führen, sich gerichtlich auseinandersetzen, **περί τινος,** *causam ago.* b) sich richten lassen, vor Gericht treten. *Iudicium subeo.* (Act.: einen Rechtshandel schlichten.) [fechten, **τί,** *probo.*

δια-δικαιόω, etwas als Recht vertheidigen, ver-

διαδικασία, ἡ, 1) (**διαδικάζω**) das entscheidende Urtheil, die Entscheidung. *Lis diiudicata.* 2) (**διαδικάζομαι**) Prioritätsstreit, Klage zwischen zwei Parteien, von welchen jede behauptet, dass ihr etwas eher zukomme als der andern, oder dass jene eher als sie etwas zu leisten habe. *Lis ob rem interceptam.* [Tod wetteifern.

διαδιφρεύω, poet. wettfahren, **φόνον** um Eines

διάδοσις, εως, ἡ, Mittheilung, Spende.

διαδοχή, ἡ (**διαδέχομαι**), 1) eigentl. die Uebernahme einer Sache, daher die Aufeinanderfolge, Nachfolge, auch Erbfolge, u. im militär. Sinne die Ablösung theils für die Wache, desh. mit dem Dat. **τῇ φυλακῇ,** theils für die Mannschaften im Kriegsdienst: **ἀλλήλοις.** Dah. **διαδοχαῖς Ἐρινύων ἠλαυνόμεσθα** ich wurde abwechselnd von den Furien verfolgt, u. **διαδοχαῖς** od. **διαδοχῇ,** der Reihe nach, abwechselnd. Aehnl. **κατὰ διαδοχήν** sich ablösend, od. **ἐκ διαδοχῆς.** Dag. **κατὰ διαδοχὴν χρόνου** in der Zeitfolge. *Successio.* 2) die Nachkommenschaft, Geschlechtsfolge, mit u. ohne **τῶν ἐπιγιγνομένων,** oder die ablösende Mannschaft, mit **ἀποσταλῆναι.** Uebertr. die Erbschaft, Fortpflanzung **τῆς ἀρετῆς** u. **τῆς μανίας.** *Successio. Hereditas.*

διάδοχος, ὁ, ἡ (**διαδέχομαι**), 1) der etwas an Eines Statt übernimmt, mit Einem in etwas abwechselt, theils **τινός** mit etwas, u. so auch bei ὁ δ. der Nachfolger Jmds, doch auch **τινί,** d. h. nachfolgend, ablösend Einen, und **τινός** in etwas, bes. in einem Commando, dah. **δ. ὢν Λάχης ἦρχεν** im Commando der Schiffe, die Laches befehligte: endlich auch abs. um abzulösen, oder **οἱ δ.** bes. von den Nachfolgern Alexanders d. Grossen; überh. der Nachfolger im Commando, doch auch die ablösende Mannschaft. *Excipiens, successurus, successor.*

διαδρῆναι u. ähnl. s. **διαδιδράσκω.**

δια-δρηπετεύω, ion. überlaufen, **πρός τινα** (nach Conject.), *transfugio.*

διά-δρομος, 2. poet. durch einander laufend, übertr. **δ. κίοσιν ἔμβολα** durch einander stürzendes Säulengebälk. *Discurrens, permixte ruens.* (Aehnl. **διαδρομή,** ἡ, poet. u. Sp. das Hin- u. Herlaufen, **ἁρπαγαὶ διαδρομᾶν** Raub in der Verwirrung.)

δια-δύομαι, Med. mit Aor. 2. act. **διέδυν** hindurchgehen, hindurchkommen, durchschlüpfen, abs. und **διά τινος, ἔς τι** od. **πρός τινα,** dah. entkommen, entschlüpfen, **τί** einer Sache, u. **διά τινος** etwas glücklich überwinden. *Introeo, aufugio.* (Dav. **διάδυσις,** εως, ἡ, Ausflucht, Winkelzüge, im Plur.)

δια-δωρέομαι, verschenken, als Geschenk vertheilen, **τινί** an Jmdn, *donando distribuo.*

δια-είδομαι, fut. **-είσομαι,** ep. Med. 1) trans. durchsehen lassen, deutlich zeigen. *Conspiciendum praebeo.* 2) intrans. sich deutlich zeigen, *conspicior.*

δι-αείδω, buk. um die Wette singen.

διάει, s. **διάημι.** **διαειπεῖν** u. ähnl. s. **διειπεῖν.**

δι-αέριος, 2. Sp. eigentl. durch die Luft, **διαέρια λέγειν** von den Dingen in der Luft reden, *aërius.*

δια-ζάω, ion. **δια-ζώω,** leben bleiben, mit und ohne **τὸν βίον,** od. mit **ἐναίωνα** sein Leben hinbringen od. fristen, **ἀπό τινος** von etwas, u. mit dem Part. **ποιηφαγέοντες** von Kräutern. *Vitam sustento.* [*disiungo.* Dav.

δια-ζεύγνυμι, aus einander spannen, trennen,

διάζευξις, εως, ἡ, Trennung, **τινός** von etwas,

διαζητέω, durchforschen. [*disiunctio.*

διάζωμα, τὸ (**διαζώννυμι**), 1) der Gürtel, Schurz, **περὶ τὰ αἰδοῖα.** *Subligaculum.* 2) übertr. a) ein schmaler Landstrich, *angustus terrae tractus.* b) der Fries, d. h. Gürtel, der die auf den Seiten liegenden Balken umschliesst, *zophorus.* V.

δια-ζώννῦμι, umgürten, mit einem Schurz ver-

sehen, dah. rings umgeben, τί τινι mit etwas, u. so überh. befestigen. *Subligaculo cingo, cingo, munio.*
διαζώω, s. διαζάω.
δι-άημι, ep. u. nur 3 sing. impf. διάει od. διάη durchwehen, τί, *perflo.*
δια-θεάομαι, durch und durch d. i. genau betrachten, *contemplor.*
δια-θειόω, ep. durchschwefeln, mit Schwefel reinigen, *suffiendo perlustro.*
διαθερμαίνομαι, Pass. warm werden, in die Hitze kommen.
διάθεσις, εως, ἡ (διατίθημι), 1) die Aufstellung, Anordnung, Plan, Einrichtung, bes. auch rednerische Behandlung, Vortrag. *Descriptio, dispositio, pronuntiatio.* 2) pass. Gemüthszustand, Gesinnung. *Status.*
διαθέτης, ου, ὁ (διατίθημι), ion. Ordner, *disponens.*
δια-θέω, a) etwas durchlaufen, τί, durch etwas (διά τινος) hinlaufen, doch auch τινί mit Einem eine bestimmte Strecke durchlaufen, d. h. mit ihm um die Wette laufen. b) hin und her laufen, ἔν τινι, ἀνά τι. c) übertr. aus einander laufen, sich verbreiten. *Percurro, cursu certo, discurro.*
διαθήκη, ἡ (διατίθημι), Anordnung, bes. eines Erblassers hinsichtlich seines Vermögens, Testament, u. da dies gewöhnlich mehrere Bestimmungen enthält, meist im Plur. auch von Einem Testament, διαθήκας διατιθέναι od. τιθέναι ein Testament machen, διαθηκῶν προσδοκία Erbschleicherei. *Testamentum.* (Im N. T. auch Bund und Bundesschrift.)
δια-θορυβέω, durch u. durch, also im höchsten Maasse beunruhigen, τινά, *perturbo.*
δια-θροέω, überall aussprengen, τί od. mit folg. ὡς, *divulgo.*
δια-θρυλέω, durch das Gerücht verbreiten, aussprengen, beständig im Munde führen. *Celebro, saepius eadem inculco.*
δια-θρύπτω, aor. pass. διετρύφην [ῠ], 1) zerbrechen, zerschmettern. *Frango.* 2) übertr. lähmen, verzärteln, verweichlichen, verwöhnen, eitel, stolz machen, Jmdm den Kopf verrücken. Im Pass. durch Schmeicheleien od. Lob übermüthig oder eitel werden, sich aufblähen. *Mollitie corrumpo.* (Med. buk. spröde oder schön thun, sich zieren.)
διαί, poet. st. διά, w. s.
διαιθριάζει, impers. es klärt sich auf, wird hell, so dass sich das Gewölk vertheilt, *disserenascit.* (V. δί-αιθρος, 2. Sp. hell, heiter.)
δίαιμος, 2. poet. u. Sp. blutig, blutgemischt. δίαιμον ἀναπτύειν, Blut spucken.
διαίνω, aor. ἐδίηνα (δεύω), ep. u. poet. benetzen, anfeuchten, *rigo.* (Poet. auch: beweinen, und im Med. weinen.)
διαίρεσις, εως, ion. ιος, ἡ (διαιρέω), Trennung, a) Vertheilung von Geld od. Beute, *divisio.* b) Unterscheidung, Unterschied. *Distinctio.* (Poet. auch Entscheidung.)
διαιρετός, 3. 1) theilbar. *Divisibilis.* 2) unterscheidbar, zu classificieren, λόγῳ in Worten, *qui distingui potest.* 3) **διαίρετος,** 2. poet. vertheilt, *divisus.* διαιρετέον, Adj. verb. v.
δι-αιρέω, aor. διεῖλον, aor. pass. διῃρέθην (auch in tmesi), I) Act. auseinandernehmen, trennen, in Theile zerlegen, u. zwar 1) spalten, zerlegen, aufschneiden, auflösen, πυλίδα ein Pförtchen sprengen, ὀροφήν ein Dach aufreissen, abdecken, σταυρούς wegreissen, τὴν γέφυραν die Brücke abbrechen. Auch mit Gen. partit. τοῦ τείχους von der Mauer niederreissen, d. i. eine Oeffnung in die Mauer machen, u. Subst. τὸ διῃρημένον der niedergerissene Theil, die Oeffnung. 2) in seine Theile zerlegen, trennen. 3) theilen, d. i. a) eintheilen, τί, τὶ εἰς μέρη, auch κατὰ μέρη, u. διαιρεῖν τι μοίρας u. μοίρας τινός eigentl. etwas zu Theilen machen od. von etwas Theile theilen d. i. machen. Aehnl. im Pass. δώδεκα Περσῶν φυλαὶ διῄρηνται. b) vertheilen, zutheilen, τί und τί τινι. 4) auseinander setzen, d. i. a) bestimmt behaupten, τί, περί τινος, ebenso festsetzen oder ausdeuten, auslegen, charakterisiren, τοῖς ἔργοις durch Thatsachen. b) unterscheiden, τί mit folg. ὡς. c) entscheiden, bes. Streitigkeiten, τὰς διαφοράς, überh. entscheiden, bestimmen, mit εἴτε. II) Med. 1) sich *(sibi)* etwas (τί) eintheilen, κατά τι in etwas, auch ohne hinzugef. Acc., κατ' ὀλίγας ναῦς die Flotte in kleine Geschwader theilen. 2) unter sich theilen, τὸ ἔργον und so auch ohne τὸ ἔργον sich in die Arbeit theilen, oder mit κατά τι in Bezug auf etwas, aber τὶ κατὰ πόλεις etwas städteweise od. auch nach den Städten vertheilen, d. h. unter die einzelnen Städte vertheilen. 3) übertr. sich *(sibi)* etwas (τί) in Ordnung bringen, etwas erkennen, entscheiden, unterscheiden, mit folg. ὅτι, od. dem Inf. *Divido, distribuo, refringo, discerno.*
διαίρω, aufheben, a) erheben, b) entfernen. Med. etwas von sich erheben.
διαΐσσω, s. διάσσω.
δι-αϊστόω, poet. gänzlich ungesehen machen, vernichten, *de medio tollo.*
δίαιτα, ἡ (nach Curt. aus διάω für ζάω, lat. *zeta*), u. **διαίτημα,** τὸ (διαιτάω), 1) a) Leben, Lebensweise, auch mit ζωῆς, und ἡ ἔνδον die häusliche Lebensweise, ferner Lebensart, Aufenthalt, ἡ κατ' ἄνθη das Leben unter Blumen, und δίαιταν διαιτᾶσθαι ein Leben führen. *Vitae ratio.* b) Lebensunterhalt, Lebensbedürfnisse, Lebensmittel, Kost, ἡ οἴκοι δ. die eigene Unterhaltung, δίαιταν ἔχειν παρά τινι bei Einem leben, τὴν δίαιταν u. τὰ τῆς δ. ποιεῖσθαι seinen Aufenthalt nehmen, sich aufhalten, ἔν τινι, doch auch c) bes. die vom Arzte vorgeschriebene Lebensart, Diät, Abwartung. *Victus, habitatio, curatio medica.* 2) (δίαιτα) übertr. a) Sorgfalt, b) Umgang. 3) der Aufenthaltsort, Wohnplatz. 4) die schiedsrichterliche Entscheidung, δίαιταν καταδιαιτᾶσθαι eine schiedsrichterliche Entscheidung gegen Jmdn auswirken. *Sententia arbitri.* Dav.
διαιτάω, pf. med. δεδιῄτημαι, aor. 1. pass. διῃτήθην, 1) Act. a) am Leben erhalten, bes. vom Arzte, Einen ärztlich behandeln. *Curo.* b) Schiedsrichter sein, abs. od. τί etwas schiedsrichterlich entscheiden, überh. entscheiden, mit folg. ὅπως ἔχει. *Diiudico.* 2) Pass. mit Fut. med. a) beköstigt werden, leben. b) wo leben, sich aufhalten, ἐπ' ἀγροῦ od. παρά τινι. c) ein Leben führen, auch δίαιταν διαιτᾶσθαι, od. mit dem Acc. des Neutr. eines Adj. πολλὰ ἐς θεοὺς νόμιμα δεδιῄτημαι ich habe in meinem Leben die bestehenden Religionsübungen gegen die Götter beobachtet. (Auch = Act.). *Vitam dego.* Dav.
διαίτημα, τὸ, s. δίαιτα.
διαιτητής, οῦ, ὁ, der Schiedsrichter. Die Diäteten in Athen bildeten für Civilsachen gewissermassen die erste Instanz, von welcher stets an die Heliasten appellirt werden konnte. Es gab ihrer 440. *Arbiter.*
διακαθαίρω u. N. T. διακαθαρίζω, durch u. durch, ganz reinigen.
δια-κάθημαι, Sp. sich niedersetzen, niederlassen, ἐπί τινος auf etwas, *consideo.*

δια-καίω, ion. u. Sp. 1) durchbrennen, sich etwas (τί) ausbrennen. *Peruro.* 2) übertr. anfeuern, entflammen, τὶ od. τινὰ ἐπί τινα. *Accendo.*

δια-κᾰλύπτω, ganz enthüllen, *detego.*

διακᾰνάζω, poet. durchrauschen.

δια-καρτερέω, ausdauern, πρός τι gegen etwas, *persevero.*

διακατελέγχομαι, N. T. gänzlich widerlegen.

δια-κεάζω, ep. aor. διὰ — ἐκέασσα, durchspalten, *diffindo.*

διά-κειμαι, 3. pl. ion. διακέαται st. διάκεινται, f. διακείσομαι, in irgend eine Lage versetzt sein, sich in einem Zustande befinden, beschaffen, gesinnt (mit u. ohne hinzugef. τὴν ψυχήν, τὴν γνώμην) od. gestimmt sein, mit Adv. ὑπόπτως im Verdacht sein, ἀγροικοτέρως τὴν ψυχήν eine rohe Seele haben, ταπεινῶς niedergeschlagen sein. Constr. τινί, πρός τινα gegen oder bei Einem, auch παρά τινι, οὕτω σὺ παρ' ἐμοὶ διάκεισαι so stehst du bei mir, od. mit πρός τι in etwas, und als Pass. mit ὑπό τινος durch etwas, u. von Sachen abs. ἄμεινον ὑμῖν διακείσεται es wird besser mit euch stehen, ihr werdet besser dabei fahren, ταῦτα — πρᾴως διακεῖμεν' ἔχει er muss ihn mit Milde umgeben. Subst. ἐπὶ διακειμένοις unter festgesetzten Bedingungen. *In statu aliquo sum, comparatus, affectus sum, me habeo.*

δια-κείρω, ep., inf. aor. 1. διακέρσαι, eigentl. zerschneiden, dah. zu nichte machen, vereiteln, *rescindo.*

δια-κελεύομαι, Dep. med. zureden, ermuntern, einen Vorschlag thun, anrathen, τινί, auch ἑαυτῷ sich Muth einsprechen, u. zwar τί etwas anrathen, oder mit Inf. wozu, oder auch ὅπως. Auch abs. sich gegenseitig ermuntern oder antreiben. *Adhortor, incito.* Dav.

διακελευσμός, ὁ, gegenseitige Ermunterung, *adhortatio.*

διά-κενος, 2. a) dazwischen leer, τὸ διάκενον der leere Zwischenraum, leere Stelle. *Vacuum spatium, intervallum.* b) dünn, mager.

δια-κηρῡκεύομαι, Dep. med. durch einen Herold mit Einem gegenseitig unterhandeln, πρός τινα, *per caduceatorem ago.*

δια-κηρύττω, Sp. durch den Herold verkünden od. ausbieten lassen, *per praeconem nuntio.*

διακινδῡνευτέος, 3. Adj. verb. von διακινδυνεύω, διακινδυνευτέα (nicht attisch), man muss es wagen, es ist nothwendig, dass gekämpft, ein Treffen geliefert werde, *periculum subeundum est.*

δια-κινδῡνεύω, eine Gefahr, einen Kampf wagen, bes. eine Schlacht, mit und ohne μάχῃ oder μάχαις, πρό u. ὑπέρ τινος für etwas, πρός τινα gegen Einen, es mit Einem aufnehmen, περί τινος über etwas. Dag. ἔς τι einen Angriff auf etwas wagen; aber mit dem Part. sich bei etwas Gefahren aussetzen, u. abs. in einen Kampf gehen, wohl auch in einen Entscheidungskampf treten. Im Pass. mit τινί es liess Jmd es darauf ankommen. *Periculum subeo.*

δια-κῑνέω, heftig bewegen, rütteln an etwas, es aufregen, *conturbo.*

δια-κλάω, aor. ep. διέκλασσα, zerbrechen, κατὰ μικρόν klein brechen, *diffringo.* (Auch: entkräften.)

δια-κλέπτω, wegstehlen, heimlich bei Seite schaffen, τινά auch heimlich einer Gefahr entziehen, *surripio.*

δια-κληρόω, 1) Act. verloosen, durchs Loos vertheilen, τινὰ ἐπί τινι Jmdn Einem durchs Loos zutheilen; loosen lassen, τινά. 2) Med. unter sich loosen. *Sortior, sortiri iubeo.*

δια-κλίνω [ῑ], Sp. ausweichen, vermeiden, τί, *vito.* (Dav. διάκλῐσις, ἡ, Sp. das Ausweichen.)

δια-κλύζω, bespülen, τινί mit etwas, *perluo.*

δια-κναίω, poet. eigentl. zerschaben, dann überh. zertrümmern, übertr. vernichten, αὐτοῖς τοῖς μελάθροις mit sammt dem Zimmer. *Frango, perdo.*

διακομῐδή, ἡ, das Hinüberschaffen, τινὸς εἴς τι, *transportatio.* V.

δια-κομίζω, 1) Act. hinüber- od. herüber-, überh. fortbringen od. schaffen, τί u. τινὰ ἔκ τινος ἔς τι. 2) Pass. hinübergebracht werden, von einem Orte zum andern getragen werden, überh. übersetzen, übergehen, wohin gelangen, durchkommen. 3) Med. das Seine herüber- od. zurückholen, z. B. τοὺς νεκρούς seine Todten. *Transporto, traiicio.*

διᾱκονέω, ion. διηκονέω, impf. b. Sp. διηκ- (διάκονος), 1) Act. dienen, dienstbar sein, abs., u. mit dem Dat. Einem dienen, ihn bedienen, im Part. mit τῷ δεσπότῃ im Dienst seines Herrn; bes. bei Tische aufwarten. Aber τινί τι Einem einen Dienst verrichten, ihn in etwas bedienen, ihm wozu behülflich sein. 2) Med. a) sich selbst bedienen, allein schaffen. b) = Act. τινί τι od. auch τοῖς ἀλλοτρίοις ἀγαθοῖς das Gute in fremdem Auftrage, von Jmdm. genöthigt thun. *Ministro, servio.* Dav.

διᾱκονία, ἡ, Dienst, Dienstleistung, im Plur. Aufträge, πρός τινα, τῆς δ. ἐπί τινι μέτειμι ich habe auch dabei Dienste geleistet, *ministerium.* (Im N. T. auch das Amt der Diakonie, das Diakonat. Aehnl. τὸ διακόνημα.) Dav.

διᾱκονικός, 3. zum Dienst, zur Bedienung geschickt, dienstbar, dienstbeflissen. Auch im Comp. διακονικώτεροι. *Ad ministrandum aptus, ministrans.*

διάκονος [ᾱ], ὁ, ἡ, ion. διήκονος (verw. mit διώκω, eigtl. Läufer, wozu Buttm. *jacuno* Jäger vergleicht, nach Doederl. vom ungebr. ἔγκω od. ἄγκω s. ἐνεῖκαι, ἤνεγκα, also: der Herzu- oder Forttragende), der Diener, Leibdiener, Aufwärter, überh. Einer, der etwas besorgen soll, *minister.* (Im N. T. der Diakonus und im engern Sinne der Almosenpfleger.)

δι-ᾱκοντίζομαι, f. -ιοῦμαι, Med. unter einander mit den Wurfspiessen kämpfen, um die Wette Wurfspiesse werfen, *iaculando certo.*

δια-κόπτω, 1) trans. a) zerhauen, zerschneiden, durch-, ab-, niederhauen, zerbrechen, durchbrechen, sprengen, durchstechen, zerstören, vernichten, abs. und τί, *diffindo.* b) unterbrechen, vereiteln, abs. *Impedio.* 2) intrans. u. Pass. sich durchschlagen, πρός oder εἴς τι zu etwas. *Perrumpo caedendo.* (Dav. διακοπή, ἡ, Sp. Zerhauung, klaffende Wunde.)

διά-κορος, 2. (κορέννυμι) durch u. durch gesättigt, *satiatus.* (Aehnl. διακορής. 2.)

διᾱκόσιοι, 3. ion. διηκ- (dor. δια-κάτιοι, von ἑ-κατό-ν), zweihundert. Mit andern Zahlen verbunden steht die grössere wie die kleinere bald vor bald nach, doch stets mit καί. Im Sing. ἵππος διακοσία 200 Mann Reiter. *Ducenti.*

δια-κοσμέω (auch in tmesi), 1) Act. auseinander ordnen, abtheilen, theilen, ἐς δεκάδας in Reih' u. Glied stellen, dah. in Ordnung bringen, anordnen einrichten, in Stand setzen, τί, auch τί τινι etwas durch etwas vervollkommnen. 2) Med. sich *(sibi)* etwas ganz in Ordnung bringen, ordnen. *Ordino, exorno.* Dav.

διακόσμησις, εως, ἡ, und **διάκοσμος**, ὁ, die

Anordnung, Einrichtung, Schlachtordnung (auch im Plur.). *Ordinatio, instructio, acies.*

δι-ακούω, bis zu Ende od. völlig anhören, überh. anhören, hören, τί, doch auch τινός etwas, bes. als Schüler od. Anhänger Jmds Vorträge anhören. *Diligenter audio, ausculto.*

διακρανόω, buk. = διακρηνόω, hervorquellen lassen.

διακρατέω, Sp. intr. sich halten.

Διακρία, ἡ, der östliche Theil Attikas. Seine Bewohner οἱ Διάκριοι.

δι-ακριβόω, 1) Act. durch u. durch, also genau erforschen, genau kennen. 2) Med. genau erörtern, nachgrübeln, περί τινος. *Accurate examino.*

διακρῐδόν, ep. ion. und Sp. Adv. abgesondert, dah. entschieden, bestimmt, gew. mit dem Superl., *exquisite.* V.

δια-κρίνω [ῑ], f. ion. διακρινέω st. διακρῐνῶ, aor. 1. pass. διεκρίθην [ῐ] u. ep. auch διεκρίνθην, inf. ep. διακρινθήμεναι u. dor. διακριθῆμεν st. διακριθῆναι, I) Act. auseinander trennen, scheiden, sondern; auch mit beigefügtem χωρίς, und zwar τὶ od. τινὰ ἀπό τινος von etwas. Im Bes. a) von Streitenden, auseinander bringen, b) unterscheiden, od. auch auswählen, ausheben, c) entscheiden (durch richterlichen Ausspruch), Urtheil fällen, richten, abs. oder δίκας, überh. beurtheilen, τί, doch auch vom Erfolg, der entscheidet, u. mit den Waffen entscheiden. II) Pass. mit fut. pass. διακριθήσομαι u. med. ion. διακρινέομαι, 1) geschieden, gesondert, unterschieden werden, sich unterscheiden. 2) sich trennen, aus einander gehen, fortgehen, abs. u. ἀπό τινος von Einem, auch von ihm abfallen, πρός τινα sich trennen und an Jmdn anschliessen, ἐπ' οἴκου sich trennen und nach Hause fahren. Insbes. von Streitenden, aus einander kommen, theils μάχῃ, αἵματι seinen Streit mit den Waffen od. mit Blut ausmachen od. schlichten, u. zwar πρός τινα mit Einem, theils friedlich den Streit beilegen, sich vergleichen, versöhnen, περί und ὑπέρ τινος über etwas (im N. T. zweifeln). 3) entschieden werden, διακριθῆμεν (es soll) auf dem Rechtswege entschieden werden. *Separo, discerno, diiudico, discepto, dirimo.* Dav.

διάκρῐσις, εως, ἡ, a) die Theilung, *divisio.* b) die Unterscheidung, *distinctio.* c) Entscheidung, Urtheilsspruch. *Disceptatio.*

διακρῐτέος, 3. Adj. verb. von διακρίνω, es ist zu entscheiden, ταῖς δίκαις mit Processen, *disceptandus.*

διακριτικός, 3. zum Unterscheiden dienlich oder geschickt, ἡ διακριτική (mit u. ohne τέχνη) die Kunst zu unterscheiden.

διάκριτος, 2. buk. ausgezeichnet.

διακροτέω, durchschlagen, durchbohren.

διάκρουσις, ἡ, der Aufenthalt die Verzögerung.

δια-κρούομαι, Med. zurückstossen von sich, τινά od. τὶ Einen od. etwas, zurückweisen, abweisen, beseitigen, τὸν νόμον, d. h. intercediren vermittelst des Veto, dah. a) eine Sache von sich weisen. b) Einen abweisen, mit eitlen Versprechungen hinhalten, täuschen. c) verzögern, aufschieben, τί etwas. *Dispello, propulso, eludo.* (Act. unterbrechen.)

διάκτορος, ὁ (διάγω, nach Andern = διάκορος von κορεῖν, nach Buttm. wie διάκονος von διάκω, διήκω = διώκω), ep. u. Sp. nach Doederl. Wegweiser, nach Andern Geleiter, Begleiter, Bote. *Comes, nuntius.*

διακυβερνάω, hindurchsteuern, regieren.

δια-κυκάω, mit ἄνω καὶ κάτω, durch einander mengen, das Unterste zu Oberst kehren, *permisceo.*

δια-κυμαίνω, Sp. in wellenförmige Bewegung setzen, τί, *fluctus cieo.*

δια-κύπτω, ion. durch od. aus etwas (διά τινος) hervorgucken, *prospicio.*

διακωδωνίζω, ausforschen, prüfen.

διακωλυτής, οῦ, ὁ, Verhinderer, *qui prohibet.* (Aehnl. διακώλυσις, ἡ, die Verhinderung, und διακωλυτικός, 3. hinderlich.) V.

δια-κωλύω (ῡ), verhindern, abhalten, verbieten, zurückweisen, abs. od. τί, τινά, auch mit folg. Inf., dem sich bisw. μή beigesellt, oder τινά und ὥστε μή mit Inf.; eigenthüml. τὸν κύκλον, d. h. die Zerstörung der Ringmauer verhindern, also sie beschützen. *Impedio, prohibeo, veto.*

δια-κωμῳδέω, lustspielartig verspotten, überh. verspotten, τί, *facetiis perstringo.*

διάκωχή, ἡ (= ἀνακωχή, w. s.), der Stillstand, *remissio.*

δια-λαγχάνω, durchs Loos vertheilen, τί, überh. theilen, dah. übertr. in Stücke zerreissen. *Sortior, divido.*

διαλακτίζω, buk. in Stücke zerreissen.

διαλαλέω, poet. u. Sp. mit Einem plaudern, etwas besprechen, ausplaudern.

δια-λαμβάνω, pf. pass. διείλημμαι, ion. διαλέλαμμαι, 1) aus einander nehmen, d. i. a) theilen, vertheilen, θώρακες διειλημμένοι τὸ βάρος Panzer, die in ihrer Last gut vertheilt (auf die einzelnen Theile des Körpers) sind. b) trennen, sondern, scheiden, mit u. ohne χωρίς, ἔς τι in etwas. c) übertr. einzeln für sich etwas betrachten, oder im Sprechen absondern, dah. διαλαβεῖν λέγοντα im Sprechen eine Pause machen, od. κατὰ μέρος τῇ συγκρίσει etwas einzeln vornehmen, endlich auch τὰς οἰκίας, d. h. die Häuser bestimmen, wohin man gehen sollte. *Distribuo, separo, distinguo.* 2) etwas Vertheiltes empfangen, seinen bestimmten Antheil bekommen, von Mehreren, die sich in eine Sache theilen, etwas empfangen, zugetheilt bekommen. 3) a) an beiden Seiten Einen mit den Händen rund um den Leib fassen, packen. b) übertr. fassen, διειλημμένη ὑπὸ τοῦ σωματοειδοῦς vom Körperlichen durchdrungen. *Capio, comprehendo.*

δια-λάμπω, durchleuchten, durchschimmern, hervorleuchten, meist im übertr. Sinne, doch auch ἡμέρα der Tag bricht an, *eluceo.*

δια-λανθάνω, aor. διέλαθον, beim Hinblicken, Ueberzählen, Ueberdenken, und so auch dem Gedächtniss entgehen, entschwinden, also verborgen bleiben, theils abs. διαλαθών unbemerkt, theils τινά, od. mit Part. διαλάθοιεν τοιοῦτοι γενόμενοι d. i. in ihrer derartigen Beschaffenheit. *Delitesco.*

δι-αλγής, 2. (ἄλγος) Sp. von durchdringenden, heftigen Schmerzen gepeinigt, *qui acri dolore cruciatur.* (Poet. auch act. schmerzbringend.)

δια-λέγω, I) Act. auseinander lesen, auslesen, aussuchen, τὶ κατὰ γένη. *Seligo.* II) Depon. διαλέγομαι, aor. διελέχθην und ep. διελεξάμην, pf. διείλεγμαι, 1) hin u. her rechnen, sich etwas im Nachdenken auseinander legen, überdenken, erwägen. *Disputo, reputo.* 2) sich unterreden, besprechen, sich unterhalten, absol. od. τινί u. πρός τινα mit Einem, περί τινος über etwas, auch: mit Einem über etwas unterhandeln, und so auch mit folg. Inf., aber διαλέγεσθαί τί τινι u. πρός τινα etwas mit Einem besprechen od. durchsprechen. Vorzugsweise von den Unterhaltungen des Sokrates mit seinen Schülern, dah. auch Dialektik treiben, gewandt sein im Reden. Auch überh. über etwas (περί τινος) sprechen, τῇ πόλει öffentlich,

ἔν τινι vor Jmdm, πρός τι um etwas zu bewirken, doch auch πρὸς τὸν λόγον gegen den Satz, und πρός τινα od. τινί zu Jmdm, κατὰ ταὐτά in derselben Mundart. Auch absol. sprechen. *Colloquor, loquor.*

διάλειμμα, τὸ, Zwischenraum (ἐκ διαλειμμάτων in Zwischenräumen), die Pause, *intervallum.* V.

δια-λείπω, 1) trans. dazwischen lassen, a) einen Raum, z. B. ὅσον δύο πλέθρα od. τοσοῦτον, und so auch im Pass. διαλέλειπτο δύο σταδίους es blieb ein Zwischenraum von 2. Stadien; doch auch abs. einen Zwischenraum lassen, dah. entfernt sein, ἀπό τινος auseinander sein, u. διαλειπούσας in Zwischenräumen. Subst. τὸ διαλεῖπον der Zwischenraum. b) eine Zeit, οὐ πολὺ διαλιπών nach wenig Augenblicken, χρόνον von Zeit zu Zeit, u. mit weggel. Acc., aber mit Part. οὐ διαλείπω ἀνακαλῶν ich höre nicht auf zu nennen, d. i. nenne fortwährend, od. mit zu suppl. λέγων er stockte. 2) intr. a) dazwischen vergehen, διαλιπόντων ἐτῶν τριῶν nach einer Zwischenzeit von 3 Jahren. b) dazwischen liegen, s. oben. *Intermitto, intermittor, disto.*

διαλείφω, Sp. durchstreichen, auslöschen.

διαλεκτικός, 3. zum Disputiren, zur Dialektik gehörig, geübt od. geschickt, dialektisch, ἡ διαλεκτική verst. τέχνη die Disputirkunst, Dialektik. *Disserendi peritus, dialecticus, -a.*

διάλεκτος, ἡ (διαλέγω), 1) Unterredung, mündliche Verhandlung, πρός τινα mit Einem. *Colloquium.* 2) Sprechweise, Sprache eines Volks. *Modus loquendi.* Aehnl. auch διάλεξις, ἡ, Sp.

διά-λευκος, 2. Sp. mit weiss untermischt, *subalbus.*

διάλιθος, 2. Sp. hin u. wieder mit edlen Steinen besetzt.

διαλλαγή, ἡ (διαλλάσσω), eigentl. Umtausch, dann bes. Wechsel der Gesinnung, Uebergang der Feindschaft in Freundschaft, Versöhnung, Bündniss, meist im Plur., πρός τινα mit Jmdm. Im Bes. stehender Ausdruck von der Versöhnung derer im Peiräeus mit denen in der Stadt nach dem Sturze der Herrschaft der Dreissig in Athen. *Reconciliatio.* (Aehnl. διάλλαγμα, τὸ, poet. Tausch.)

διαλλακτής, οῦ, ὁ, Vermittler, Friedenstifter, περί τινος, *conciliator pacis.* (Aehnl. poet. διαλλακτήρ, ὁ.) V.

δι-αλλάσσω, att. -ττω, I) Act. 1) trans. a) verändern, vertauschen, eintauschen, für etwas Anderes annehmen, anlegen. b) übertr. Jmds Gesinnungen ändern, ihn aussöhnen, versöhnen, τινί mit Jmdm. 2) intr. verändert d. i. verschieden sein, τινί von Jmdm, εἶδος im Aeussern. Subst. τὸ διαλλάσσον τινός die Verschiedenheit einer Sache. II) Med. u. Pass. f. διαλλαγήσομαι, aor. διηλλάγην und διηλλάχθην, 1) verschieden sein, διηλλαγμένος verschieden, τινί in etwas. 2) unter sich eintauschen, vertauschen, mit einander tauschen, theils abs., theils τινός d. h. sich einer Sache entäussern, sie aufgeben (τῆς ἔχθρας = ἀλλάσσεσθαι ἀπὸ τῆς ἔχθρας). 3) versöhnt werden oder sich versöhnen, τινί oder πρός τινα mit Jmdm, auch abs. εὐμενῶς διαλλαττόμενος ein wohlwollend Versöhnter. *Permuto, differo, reconcilio.*

δια-λογίζομαι, Dep. med. 1) bei sich erwägen. *Reputo.* 2) gemeinschaftlich untersuchen, disputiren. *Disputo.* (Dav. διαλογισμός, ὁ, Ueberlegung, Bedenklichkeit, Zweifel.)

διάλογος, ὁ (διαλέγομαι), Unterredung, Gespräch, Dialog, περί τινος. *Colloquium, sermo.*

δια-λοιδορέομαι, Dep. med. heftig zanken, τινί auf Einen, *vehementibus conviciis incesso aliquem.*

δια-λυμαίνομαι, Dep. Med. durch u. durch, äusserst misshandeln, verstümmeln, ins Verderben stürzen, schädigen, auch blos entstellen, τινά u. τί. (Perf. διαλελύμασμαι ion. in pass. Bdtg.) *Saeviter tracto, noceo.*

διάλυσις, εως, ἡ (διαλύω), Auflösung, Trennung, ἡ τῶν γεφυρῶν οὐ διάλυσις das Nichtabbrechen der Brücken. Uebertr. τῶν ὡμολογημένων Bruch des Vertrags, oder στρατοπέδου Entlassung des Heeres, διάλυσιν ποιεῖσθαι sich zerstreuen, δ. τῆς ἀγορῆς die Zeit, wo man den Markt verlässt, ebenso δ. δανείων die Bezahlung der Schulden, und im Bes. Einstellung der Feindseligkeiten, mit u. ohne τοῦ πολέμου, dah. bes. im Plur. friedliche Lösung. Friedensvertrag, Versöhnung, πρός τινα. *Dissolutio, reconciliatio.*

διαλυτής, οῦ, ὁ (διαλύω), Auflöser, Verräther, τινός, *dissolutor.*

διαλυτικός, 3. zum Auflösen geschickt.

διαλυτός, 3. auflöslich, *dissolubilis.* V.

δια-λύω, I) Act. u. Pass. auflösen in seine Theile, dah. a) trennen, τινά. Im Pass. sich trennen, fortgehen, ἔκ τινος, z. B. ἐκ τῶν λόγων aus der Unterredung, ἀπ' ἀλλήλων aus einander gehen. b) zu Grunde richten, vernichten, zerstören, zerschlagen, entkräften; im Pass. aufgelöst werden, sterben. c) überh. zu nichte machen, beseitigen, verscheuchen, aufgeben, ein Bündniss, eine Verbindung auflösen, aber auch Krieg, Streit aufheben, schlichten, beseitigen, abs. u. τὸν πόλεμον, oder eine Schuld bezahlen, mit u. ohne τὸ χρέος. Im Bes. auch eine Versammlung entlassen, aufheben, u. τὸν λόγον μεταξύ die Unterredung in der Mitte abbrechen. Oft vom Heere, dasselbe entlassen, auseinander gehen lassen. Pass. auseinander gehen, entlassen werden, sich zerstreuen, κατὰ πόλεις in die Städte oder städteweise, wie κατὰ ἔθνη nach den einzelnen Stämmen, ἐπ' οἶκον nach Hause. II) Med. 1) etwas (τί) unter sich aufheben, sei es die Freundschaft, sei es die Feindschaft, den Streit, auch περὶ τῶν ἐγκλημάτων die Beschwerden erledigen, überh. sich vergleichen, versöhnen, τινί mit Einem. 2) von dem Seinigen bezahlen. 3) = Pass. fortgehen. *Solvo, dissolvo, dirimo, dimitto.*

δια-λωβάω, Sp. über u. über verstümmeln, *mutilo.*

δι-αμαθύνω, poet. ganz zu Staub machen, vernichten, vertilgen, *deleo.*

δια-μαντεύομαι, Sp. sich (*sibi*) weissagen, ὄρνισι aus dem Fluge der Vögel, *augurium capto.*

δι-αμαρτάνω, pf. διημάρτηκα, sich ganz irren, abkommen, theils abs., theils τινός von etwas, etwas verfehlen, nicht erreichen, τοῦ παντός auf ganz falschem Wege sein, auch einer Sache verlustig sein, sie nicht haben; *aberro.* Dav.

διαμαρτία, ἡ, der Irrthum, Fehler, Versehen, τῶν ἡμερῶν in den Tagen, *aberratio.*

δια-μαρτυρέομαι, Pass. durch Zeugen widerlegt werden, mit folg. Inf. u. μή, *per testes redarguor.*

δια-μαρτύρομαι (ῦ), Dep. med. 1) Gott od. Menschen zu Zeugen anrufen wegen eines erlittenen Unrechts. *Contestor.* 2) schwören auf etwas, versichern, mit folg. ὅτι. *Assevero.*

δια-μαστιγόω, durchpeitschen, *verberibus caedo.*

δια-μαστροπεύω, Sp. verkuppeln, τὴν ἡγεμονίαν γάμοις Einem die Herrschaft durch eine Heirath zuwenden, *lenocinor.*

δια-μάχομαι, f. ion. -χέσομαι, att. -χοῦμαι, Adj. verb. -χετέον, einen Kampf aus- oder durchkämpfen, ihn aushalten, einen entscheidenden Kampf wagen, eine Schlacht liefern, theils abs., theils

τινί, πρός τινα gegen Jmdn, περί, ὑπέρ τινος über, für Jmdn od. etwas kämpfen, Einen vertheidigen. Mit einem abhäng. Satze: dafür kämpfen dass, es durchsetzen, sich beeifern, erstreiten, mit dem Inf. mit und ohne μή, auch περὶ τούτων ὅπως, od. blos ὅπως od. ὅτι d. h. streiten od. behaupten dass, widerstreben, u. τί etwas verweigern. *Armis s. oratione contendo, dimico.*

δι-αμάω, 1) Act. zermähen, durchschneiden, durchhauen, zerkratzen. *Disseco.* 2) Med. sich *(sibi)* auseinander kratzen, aufscharren, aufgraben. *Diffodio.*

δια-μεθίημι, poet. loslassen, fahren lassen, *dimitto e manibus.*

δι-ᾰμείβω, 1) Act. vertauschen, Ἀσιῆτιδα γαῖαν Εὐρώπης Asien mit Europa vertauschen, d. i. aus Europa nach Asien kommen. 2) Med. a) sich etwas für etwas eintauschen, τί τινος od. τί τινι etwas mit Jmdm vertauschen. b) absol. wechseln (z. B. in der Liebe). *Permuto.* (Auch etwas mit Einem wechseln od. etwas durchwandern.)

διαμειδιάω, anlächeln.

δια-μειρᾰκιεύομαι, Sp. Dep. med. sich knabenhaft streiten, τινί mit Jmdm, *pueriliter contendo cum aliquo.*

διάμειψις, εως, ἡ, Sp. Umtausch, Austausch, z. B. der Gefangenen.

διαμελετάω, durchüben, überlegen.

διαμέλλησις, εως, ἡ, das Zaudern, τὴν δ. ποιεῖσθαι τῆς φυλακῆς mit Schutzmassregeln zaudern, *cunctatio.* V.

δια-μέλλω, f. -μελλήσω, immer nur thun wollen, also zaudern, zögern, theils abs., dah. τὸ διαμέλλον die Verzögerung, theils mit Part., so mit περισκοποῦντας zögern, um erst nachzusehen, παριέντας mit Zögern vorbeilassen, *cunctor.*

δια-μέμφομαι, hart tadeln, τί, *accuso.*

δια-μένω, a) von Personen: verbleiben, ἔν τινι bei oder in etwas. b) von Dingen: noch immer bleiben, Bestand haben, τινί für Jmdn, oft mit hinzugef. ἔτι. Mit dem Part. λέγων ich spreche unverdrossen, οὕτως ἔχουσα besteht noch immer so fort. Auch mit Adj. *Permaneo, duro.*

δια-μερίζομαι, Pass. sich od. seinen Geist zerspalten, πρός τι, *partior.* (Auch Act. u. Med. zertheilen, sich entzweien. Dav. διαμερισμός, ὁ, N. T. Uneinigkeit.)

δια-μετρέω, 1) Act. u. Pass. a) durchmessen, abmessen, mit u. ohne Acc., περὶ τὸ τεῖχος, auch bes. τὸ ὕδωρ die nach der Klepsydra zugemessene u. bestimmte Zeit für die Rede vor Gericht bestimmen. b) nach dem Maasse vertheilen. 2) Med. a) sich zumessen lassen, nach Ausmessung unter sich vertheilen. b) sich *(sibi)* etwas ausmessen. c) = Act. *Dimetior, distribuo, metiendo partiuntur inter se.* Dav.

διαμέτρητος, 3. ep. vermessen, abgemessen, *dimensus.*

διάμετρος, ἡ, der Durchmesser, die Diagonale.

δια-μηχᾰνάομαι, Dep. med., stets im Werke haben, aussinnen, mit folg. Inf. od. ὅπως, *excogito.*

διαμῑκρολογέομαι, Sp. gegen Jmdn kleinlich, karg sein.

δι-αμιλλάομαι, Dep., wetteifern, τινί od. πρός τινα wetteifernd sich bemühen mit Einem, τινί in etwas, auch περί, πρός, εἴς τι od. mit folg. Inf. *decerto.*

δια-μιμνήσκω, nur im Pf. pass. διαμέμνημαι, fest im Gedächtniss haben, sich erinnern, *memoria teneo.*

διαμῑσέω, Sp. von Grund aus hassen.

δια-μιστύλλω, ion. zerstückeln, mit κατὰ μέρεα in Stücke zertheilen, τί, *in frusta concido.*

δια-μνημονεύω, 1) ins Gedächtniss zurückrufen, im Gedächtniss behalten od. haben, sich erinnern, τί od. τινός. 2) einer Sache gedenken, erwähnen, τί, mit dem Part. διαμνημονεύεται ἔχων man erwähnt noch, dass er gehabt. *Recordor, memini, commemoro.*

δια-μοιράομαι, ep. u. poet. Med., in Stücke theilen, zertheilen, ἕπταχα in sieben Stücke, *dispertior.* (Poet. auch Act.: zertheilen, zerreissen.)

διαμονή, ἡ, Sp. die Dauer, *stabilitas.*

δια-μόρφωσις, εως, ἡ, Sp. Gestaltung, *formatio.*

διαμπάξ (eigtl. δι-ανα-πάξ v. St. παγ s. πήγνυμι), poet. u. Sp. Adv. durch und durch, völlig, abs., u. mit dem Gen. durch etwas hindurch. *Penitus, per.*

διαμπερές (auch in tmesi), Adv. (von διαναπείρω, also eigtl. durchbohrend). 1) durch u. durch, ganz durch, durchaus, durchgängig, vollständig, βέλος — δ. ἐξέρυσ' ὤμου er zog den Pfeil durchdringend d. h. ganz hindurch (u.) aus der Schulter heraus; auch mit dem Gen. ganz hindurch od. mit hinzugef. διά τινος. *Penitus.* 2) von der Zeit: ununterbrochen, fortwährend, beständig, auch pleon. bei αἰεί, ἤματα πάντα, *perpetuo.* (Dass. ion. und buk. διαμπερέως.)

διαμῡδαλέος, 2. poet. ganz durchnässend.

δια-μῡθολογέω, durchsprechen, weiter plaudern, sich vertraulich unterhalten, περί τινος über eine Sache, πρός τινα mit Einem, *confabulor.*

διαμφίδιος, 2. poet. abgesondert, verschieden.

δι-αμφισβητέω, unter einander verschiedener Meinung sein, dah. streiten, πρὸς ἀλλήλους, περί τινος über etwas, *controversor.* (Dav. διαμφισβήτησις, ἡ, Sp. Zweifel, Ungewissheit.)

δι-ᾰναγκάζω, zwingen, nöthigen, *cogo.*

δι-αναπαύω, 1) Act. dazwischen ausruhen lassen, τί. *Requiescere sino.* 2) Med. dazwischen ausruhen, sich erholen. *Requiesco.*

δια-ναυμᾰχέω, seine Sache zur See auskämpfen, eine entscheidende Seeschlacht liefern, überh. zur See kämpfen, abs. oder τινί u. πρός τινα gegen Einen, *navali proelio decerto.*

διανάω, Sp. durchfliessen.

δι-άνδῐχα, Adv. (διά, ἀνά, δίχα), ep. u. poet. wie ἄνδιχα, a) zwiefach, μερμηρίζειν zwiefacher Meinung sein, hin und her überlegen, mit folg. ἢ — ἤ. b) getheilt, δῶκε d. i. von zweien eins, dah. auch auseinander, entzwei. *Bifariam.*

διανεκής, att. = διηνεκής.

δια-νέμω, pf. -νενέμηκα, 1) Act. vertheilen, eintheilen, τί τινι etwas Einem austheilen, zutheilen. *Distribuo.* 2) Med. unter sich theilen oder vertheilen, sich in etwas theilen (im N. T. auch verbreiten). *Partiuntur inter se.* (Dav. διανέμησις, ἡ, Sp. Vertheilung.)

δια-νεύω, Sp. zunicken, τινί Jmdm, *annuo.*

δια-νέω u. Sp. **δια-νήχομαι,** hindurch oder zu etwas hinschwimmen, ἔς τι zu etwas, *transnato.* (Uebertr. sich durcharbeiten.)

διάνημα, τό, Gespinnst, Faden.

διανθίζω, Sp. mit Blumen sticken, überh. schmücken.

δι-ανίστημι, aor. 2. διανέστην, intr. sich erheben, aufbrechen; übertr. τῶν ἀναγκαίων ξυμφορῶν sich seiner unabweislichen Interessen entschlagen, *abscedo.*

δια-νοέομαι, Dep. pass. mit Fut. med., Adj. verb. -νοητέον, durchdenken, dah. 1) nachdenken, überlegen, sow. abs. als περί τινος, z. B. κακῶς διανοηθεὶς περὶ τῶν οἰκείων der schlechte Einsicht hat in seinen eigenen Angelegenheiten. 2) denken d. i. glauben, meinen, τί od. περί τινος, od. mit Acc. c. inf. od. folg. ὡς denken, dass, auch mit dem Part. u. ὡς (Gen. abs.). 3) etwas im Sinne haben, be-

absichtigen, abs. od. τί od. mit dem Inf. und mit ausgelassenem Inf., od. mit dem Part. fut. u. ὡς, od. mit ὅπως u. Indic. fut. *Cogito, consilium capio.* Dav.

διανόημα, τό, das Gedachte, Gedanke, Untersuchung, Entschluss, *cogitatum.* (Aehnl. διανόησις, ἡ.)

διάνοια, ἡ (διανοέομαι), 1) das Denken, dah. a) das denkende Vermögen, Denkkraft, Verstand, auch überh. die Seele, ἡ ὄψις τῆς δ. das Auge des Geistes, τῆς δ. τὸ βέβαιον Seelenfestigkeit, τὴν δ. κινεῖν ἐπί τινι seinen Geist in Bewegung setzen zu etwas, u. als Appos. τὴν διάνοιαν in Gedanken. b) Gesinnung, Denkart. *Animus, sensus.* 2) Gedanke, d. i. a) Vorhaben, ἔς τινα gegen Jmdn, Entschliessung, Absicht, Plan, ἀπὸ βραχείας δ. in Folge eines plötzlichen Entschlusses, τὴν δ. ἔχειν τινός einen Plan zu etwas haben; dah. auch b) Unternehmung. *Consilium.*

διανοίγω, dazwischen öffnen, im N. T. auslegen.

διανομή, ἡ (δια-νέμω), Vertheilung, bes. von Getreide, Geld, Ländereien ans Volk, *distributio.* (Aehnl. διανομεύς, ὁ, Sp. der Vertheiler.)

διανταῖος, 3. u. 2. poet. gerade hindurchgehend, durchdringend, unerbittlich.

δια-ντλέω, eigentl. ausschöpfen, übertr. aushalten, bestehen, *exantlo.*

δια-νυκτερεύω, durchnachten, die Nacht hinbringen, abs. u. ἔν τινι, ἐπί τινος bei od. mit etwas, *pernocto.*

δι-ανύω, ep. u. poet., u. **δι-ανύτω**, ganz vollenden, vollbringen, zu Ende bringen, ὁδόν einen Weg vollenden, zurücklegen. Mit dem Part. ἀγορεύων er hatte bis zu Ende erzählt. *Perficio, conficio.*

δια-παιδαγωγέω, Kinder führen u. beschäftigen, übertr. unterhalten, τινά, durch Vergnügungen (τινί) hinhalten, damit hinbringen, τί; *demulceo.*

δια-παιδεύομαι, Pass. vollständig unterrichtet werden, *instituor.*

διαπαλαίω, Sp. mit Einem kämpfen.

διαπάλλω, poet. u. Sp. durchs Loos zutheilen.

διαπαλύνω, poet. zermalmen.

διαπαντός, Adv. st. διὰ παντός, durchaus, *prorsus.*

δια-παπταίνω, Sp. scheu umhersehen.

διαπαρατριβή, ἡ, Sp. Gezank, Gestreite.

δια-παρθενεύω, ion. u. Sp. entjungfern, *virginitatem eripio.*

δια-πασσαλεύω, ion. u. Sp. ausspannen u. annageln, τινὰ πρός τι, *paxillis affigo.*

δια-πάσσω, f. άσω, ion. dazwischenstreuen, τινός von etwas, ἔς τι zwischen etwas, *spargo.*

διαπαύομαι, gänzlich aufhören oder aufgelöst werden.

δι-απειλέω, 1) Act. ion. u. Sp. dazwischen d. i. dazu noch drohen, überh. drohen, abs. u. mit ὡς u. dem Fut. 2) Med. = Act. τινί Jmdm; *interminor.*

διά-πειρα, ἡ, Erprobung, Probe, τινός mit etwas, ἐς διάπειράν τινος ἀφικέσθαι etwas oder Jem. kennen lernen, διάπειραν λαμβάνειν τινὸς ἔν τινι einen Versuch machen, probiren etwas an Einem, *Tentamen, periculum.*

δια-πειράομαι, Med. versuchen, theils absol., theils τινός mit etwas oder Einem, dah. auch Einen auf die Probe stellen, überh. kennen lernen, erfahren. *Tento, periculum facio.* (Sp. auch Act.)

δια-πείρω, poet. u. Sp. durchbohren, *transfigo.*

δια-πέμπω, 3 sing. plpf. διαπεπόμφει, 1) Act. a) von einem Orte nach einem Orte hinübersenden, hinüberschiffen, hinübergehen lassen, hinsenden, abs. od. τί, τινά, und zwar τινὰ πρός τινα, ἔς, κατά τι. b) herumsenden, nach verschiedenen Richtungen aussenden. 2) Med. das Seinige hinüberschicken od. von sich etwas zusenden, abs. u. τί τινι. *Transmitto, emitto huc illuc.*

δια-περαίνω u. Med. -νομαι, vollenden, zu Ende bringen, *absolvo.*

δια-περαιόομαι, Pass. a) übersetzen, überfahren, ἔς τι, *traiicio.* b) aus der Scheide gezogen, gezückt werden, *stringor.* (Sp. auch Act.)

δια-περάω, 1) Sp. trans. überfahren, τινά. 2) intr. hinübergehen, überschiffen, theils absol., theils ἐπί, εἴς τι, theils τί etwas durchschiffen, durchsegeln. *Transporto, traiicio.* (Auch übertr. hindurchdringen, überstehen.)

δια-πέρθω (διὰ παντὸς π.), ep., aor. 2. διέπραθον, inf. διαπραθέειν st. διαπραθεῖν, und ep. poet. und Sp. **δια-πορθέω**, 1) Act. von Grund aus zerstören, verwüsten, vernichten. *Perdo, vasto.* 2) Med. in pass. Bdtg. zerstört werden, zu Grunde gehen.

δια-περονάω, Sp. durchstecken, *transmitto.*

δια-πέτομαι, aor. διεπτόμην und διεπτάμην, einen Raum durchfliegen, dahinfliegen, davonfliegen, verfliegen, im eigentl. Sinne u. übertr. *Pervolo, volito.*

δια-πεύθομαι, s. διαπυνθάνομαι.

δια-πήγνυμαι, Sp. Med. sich (*sibi*) zusammenhängen, an einander hängen, binden, τί, *compingo.*

δια-πηδάω, über etwas setzen, einen Satz machen, *transsilio.*

διαπιαίνω, buk. ganz fett machen.

δια-πίμπλαμαι, Pass. ganz d. i. auf allen Punkten mit etwas (τινός) angefüllt werden, *impleor.*

δια-πίνω [ῐ], um die Wette trinken, zechen. *Bibendo certo, compoto.*

διαπιπράσκω, Sp. verkaufen.

δια-πίπτω, aor. -έπεσον, zerfallen, d. i. a) aus einander fallen, sich auflösen. b) fehlschlagen, vereitelt werden. *Dilabor.* (Auch: durchkommen.)

δια-πιστεύω, anvertrauen, τινί τι, *fidei alicuius committo.*

δια-πλάττω, f. -άσω, Sp. ausbilden, gestalten, [*formo.*

δια-πλέκω, 1) herumflechten, herumwickeln, ἔν τινι zwischen etwas. *Plecto.* 2) zu Ende flechten, ion. τὸν βίον das Gewebe des Lebens vollenden. *Pertexo.*

διάπλεος, 3. Sp. ganz voll.

δια-πλέω, aor. -έπλευσα, a) hindurchschiffen od. -fahren, von einem Schiffe. b) hinüberschiffen, übersetzen, mit u. ohne πέραν, abs. oder εἴς τι nach einem Orte, auch τί etwas überschiffen, und τινί mit od. auf etwas. Uebertr. τὸν βίον das Leben durchschiffen. *Per locum vehor, traiicio.*

διαπληκτίζομαι, Sp. im Faustkampf wettkämpfen, überh. streiten, plänkeln, necken.

δια-πλήσσω, ep. zerschlagen, zerspalten, *diffindo.*

διά-πλους, zsgz. aus οος, 2. (διαπλέω) 1) Adj. durchschiffbar, zu passiren, τινί für Jmdn, *traiiciendus.* 2) Subst. ὁ δ. die Ueberfahrt, u. zwar a) Ort, wo übergefahren wird, die Furth. b) das Ueberfahren, die Ueberfahrt, πρός τι, überh. Seefahrt, ἀπὸ τῆς οἰκείας. *Traiectus, transitus.*

δια-πνέομαι, Pass, verweht werden, *evanesco.* (Act. Sp. sich erholen.)

δια-ποικίλλω, ganz oder überall bunt machen, verzieren, *ubique vario.*

δια-πολεμέω, 1) den Krieg zu Ende führen, auskämpfen, διαπεπολεμησόμενον part. abs., da der Krieg zu Ende sein werde. *Debello.* 2) den Krieg auskämpfen, den Krieg fortführen, πρός τινα, überh. mit Einem Krieg führen, kämpfen, τινί. *Bellum sustineo s. gero.* Dav.

διαπολέμησις, εως, ἡ, das Durchführen, Beendigen des Krieges, *confectio belli.*

δια-πολιορκέω, die Belagerung zu Ende führen, *in obsidione permaneo.*

διαπομπή, ἡ (διαπέμπω), das Hin- u. Wiederschicken, die Sendung, πρός τινα, *dimissio.*

δια-πονέω, 1) Act. a) mit Mühe arbeiten, ausführen, verrichten, einüben, τί, übertr. οἶκον = διοικεῖν verwalten. b) durch Anstrengung üben, bilden, abhärten. 2) Med. (mit Aor. med. u. Sp. auch pass.) a) sich anstrengen, durch Anstrengung seiner Kräfte den Körper abhärten, ταῖς πορείαις sich auf den Märschen abhärten. b) etwas mit Anstrengung thun, sich sorgsam in etwas üben, τοιαῦτα in solchen Dingen, μουσικήν Musik treiben. *Exerceo.* (N. T. auch: aufgebracht sein.)

διάπονος, 2. Sp. ausdauernd, abgehärtet, Adv. -όνως mit Mühe.

δια-πόντιος, 2. überseeisch, *transmarinus.*

δια-πορεύω, 1) Act. durch- oder darübergehen lassen, darüberführen od. setzen. *Traiicio.* 2) Pass. mit Fut. med. durchgehen, durchziehen, durchmarschiren, abs. u. τί durch etwas, auch μεταξύ τινος mitten zwischen etwas, τὴν ὁδόν den Weg zurücklegen, abs. einhergehen. Uebertr. τὸν βίον δ. die Lebensfahrt machen, ἐπί τινος auf etwas. *Transeo.*

δι-απορέω, 1) Act. in grosser Verlegenheit, Ungewissheit sein, zweifelhaft sein, entw. mit indir. Fragsatz od. εἰ, od. mit περί τινος über etwas. *Dubito.* 2) Med. mit Aor. pass. bei sich in innerer Verlegenheit sein, theils abs., theils mit indirecter Frage od. πρός τι bei etwas. *Laboro.*

δια-πορθέω, s. διαπέρθω.

δια-πορθμεύω, 1) trans. überfahren, übersetzen, zu Wasser von einem Orte (ἔκ τινος) zum andern (ἔς τι) bringen, τινά. Uebertr. überbringen, τί τινι etwas Einem. *Traduco, transfero.* 2) intrans. überfahren, τί über etwas. *Transeo.*

δια-πραγματεύομαι, Dep. med. durchmustern, erforschen, τί etwas, *perscrutor.* (N. T. auch: verhandeln, unternehmen.)

διαπραθέειν, s. διαπέρθω.

διάπραξις, εως, ἡ (διαπράσσω), Vollbringung, Absicht, πολιτική im Staat, *actio.*

διάπρασις, ἡ, Sp. der völlige Verkauf.

δια-πράσσω, att. -ττω, ep. u. ion. -πρήσσω, 1) Act. a) zu Ende bringen, vollenden, vollbringen, fertig werden, bewirken, κέλευθον u. πεδίοιο mit zu ergänzendem κέλευθον durchs Gefild, λέγων mit Erzählen, mit folg. Inf. bewirken, dass, τινί τι Einem etwas auswirken, etwas für ihn erlangen. b) abthun, zu Grunde richten, tödten (immer im Pass. und zwar meist im Pf.). 2) Med. a) seine Geschäfte vollbringen, überh. vollführen, beendigen, besorgen, bewerkstelligen, τὰ τοῦ ἱπποκενταύρου alles wie Hippokentauren verrichten, ausrichten, τί, πρός τινα gegen Einen. b) sich verschaffen, erwerben, erlangen, durchsetzen, τί, φιλίαν πρός τινα ein Bündniss mit Jmdm schliessen, τὶ παρά τινος sich etwas von Jmdm verschaffen, etwas von ihm erlangen, aber auch τινί τι παρά τινος, u. mit dem Inf. mit und ohne ὥστε es erlangen, durchsetzen dass, auch παρά τινος mit dem Inf. von Jmdm erlangen dass, od. abs. seinen Zweck durchsetzen, festsetzen, ausbedingen, seine Absicht erreichen, auswirken, παρά τινος bei Einem, bes. durch Unterhandlung, dah. unterhandeln, δι' ἑρμηνέων, πρός τινα mit Einem, περί τινος über etwas. *Conficio, curo, transigo.*

δια-πρεπής, 2. Adv. -ῶς, hervorstechend, ausgezeichnet, vorzüglich, prächtig, theils abs., theils τινί durch etwas. Subst. τὸ δ. der Glanz. *Illustris, eximius, -ie.*

δια-πρέπω, 1) intr. poet. und Sp. hervorstechen, sich auszeichnen, τινί durch etwas. *Excello.* 2) trans. poet. τί etwas zu zieren suchen. *Ornare studeo.*

διαπρεσβεύομαι, Gesandte herumschicken.

δια-πρήσσω, s. διαπράσσω.

δια-πρηστεύω, heraussprudeln, herausplatzen womit, verrathen, πρός τινα (verd. Lesart), *prodo.*

δια-πρίω [ῑ], durchsägen, zersägen, *diffindo.* (N. T. im Med. mit den Zähnen knirschen, heftig zürnen.)

δια-πρό, ep. durch und am entgegengesetzten Ende hervor, durch u. durch, adv. ohne Casus u. mit Gen. *Penitus, per totum.*

δια-πρύσιος, 3. u. 2. (aus δια-πορεύσιος von πείρειν, πορεύειν) ep. u. poet. durchdringend, weithin ertönend, *longinqua spatia penetrans.* Neutr. Sing. als Adv. ganz hindurch, durchdringend (laut), *per totum, late penetrans.*

δια-πτοέω, ep. -πτοιέω, auseinander schrecken, scheuchen, bestürzt machen, verjagen, τινά τινι Einen durch etwas, *percello.*

δια-πτύσσω, auseinanderfalten, übertr. ans Licht bringen, *retego.* Dav.

διαπτυχή, ἡ, poet. Zusammenfaltung, mit δέλτου oder γραμμάτων der vielgefaltete Brief, *complicata epistola.*

δια-πτύω, anspucken, übertr. geringschätzen, [*conspuo.*

δια-πυκτεύω, mit der Faust durchkämpfen, wettkämpfen, τινί mit Einem, übertr. sich streiten, τινί, *colluctor.*

δια-πυνθάνομαι u. poet. **διαπεύθομαι**, Dep. med. durchforschen, nachfragen, sich erkundigen, abs. u. τί nach etwas, od. τινός, mit einer indir. Frage, Einen befragen, ob u. s. w., *percontor.*

διά-πυρος, 2. 1) durchglüht, glühend, feurig. *Ignitus.* 2) übertr. feurig, hitzig, leidenschaftlich. *Acer, cupidus.* Dav.

διαπυρόω, in Flammen d. i. in Zorn setzen, *accendo.* (Poet. auch Med.)

δια-πωλέω, einzeln verkaufen.

διαραίρηται, s. διαιρέω.

δι-αράσσω, ep. u. ion. durchschlagen, *pertundo.*

δι-αρθρόω, I) Act. 1) durch Glieder zusammenfügen, τί. 2) in Glieder zerlegen. 3) übertr. Sp. in der Aussprache Silbe von Silbe deutlich trennen. II) Med. sich *(sibi)* etwas nach Gliedern (od. Silben) zusammenordnen, φωνήν seine Stimme articuliren. *Articulo, -lis formo s. distinguo.* (Dav. **διάρθρωσις**, εως, ἡ, Sp. Ausbildung der Glieder Gelenkigkeit.)

δι-αριθμέω, 1) Act. einzeln auszählen oder aufzählen, herrechnen, τί τινι. 2) Med. sich *(sibi)* berechnen. *Dinumero, perpendo.*

δι-αρκέω, f. -έσω, a) zureichen, hinreichen, εἴς τι zu od. für etwas, *sufficio.* b) abs. stark genug sein, ausdauern, aushalten, *par sum.* Dav.

διαρκής, 2. a) ganz hinreichend, ausreichend, vollkommen genügend, hinlänglich, genug, abs. u. πρός τι zu etwas, einer Sache gewachsen. b) dauernd. *Sufficiens, perdurans.* Adv. -ῶς, Superl. εἰς τὸ γῆρας διαρκέστατα ζῆν so leben, dass man bis ins späteste Alter sein reichliches Auskommen hat. *Abunde, ita ut nihil desit.*

δι-αρμόζω, poet. u. Sp. 1) trennen. 2) dazwischen einfügen, ordnen.

διαρπαγή, ἡ, ion. u. Sp. das Plündern, Rauben, *direptio.* V.

δι-αρπάζω (auch Fut. med.), a) zerreissen, zerfleischen, einreissen, wegreissen, nach verschie-

denen Seiten hin tragen, also rauben. b) Einen (τινά) ausplündern, berauben. *Discerpo, diripio.*

διαρ-ραίνομαι, poet. Pass. herabrieseln, ἔκ τινος, *diffluo.*

διαρ-ραίω, Fut. med. mit pass. Bdtg. ep. u. poet. in Stücke reissen, zerreissen, zerstören, zerschmettern, vertilgen, ausrotten, vernichten. *Dilacero, perdo.*

διαρ-ράπτω, Sp. vernähen.

διαρ-ρέω, aor. διεῤῥύην, perf. διεῤῥύηκα, 1) durchfliessen, abs. od. διά τινος durch etwas, u. vom Kahne abs. auslaufen, leck sein. *Perfluo.* 2) auseinanderfliessen, zerfliessen, dah. a) sich zerstreuen. b) vergehen, hinschwinden. c) im Wohlleben (ὑπό τινος) zerfliessen, schlaff, welk sein. *Diffluo, dilabor.*

διαρ-ρήγνυμι (auch in tmesi), im N. T. διαρρήσσω, 1) trans. durchreissen, durchstossen, τί τινι etwas mit etwas. *Perfringo.* 2) intr. (Pf. διέρρωγα od. Pass. aor. διεῤῥάγην) zerreissen, zerplatzen, auch übertr. ψευδόμενος vor Lügen bersten. *Dirumpor.* 3) Med. sich gewaltsam hindurchdrängen, durchbrechen, τὰς ἐπάλξεις die Brustwehren. *Erumpo.*

διαρρήδην, Adv. (διαρρηθῆναι), ausgesprochener Maassen, mit ausdrücklichen Worten, *dilucidis verbis.*

διαρρήσσω, s. διαρρήγνυμι.

διαρ-ριπτέω (nur pr. u. impf.) u. **διαρ-ρίπτω**, ep. Iterativf. impf. διαῤῥίπτασκεν, 1) hindurchwerfen, hindurchschnellen. *Traïcio.* 2) auseinander werfen, hin u. herwerfen, umherwerfen, nach allen Seiten zerstreuen, ἀστέρες τοῦ οὐρανοῦ διερριμμένοι zerstreut. *Disiicio.* 3) unter Einzelne hinwerfen, τινί τι d. i. vertheilen. *Distribuo.* Dav.

διάρριψις, εως, ἡ, das Auseinanderwerfen, Hin- u. Herwerfen, *disiectio.*

διαρροή, ἡ, poet. der Durchgang, Plur. auch πνεύματος, die Luftröhre.

διαρ-ροθέω, poet. einjagen, τινί τι.

διάρροια, ἡ (διαρρέω), das Durchfliessen, bes. Durchfall. *alvi profluvium.*

διαρ-ροιζέω, poet. hindurchsausen, τινός durch etwas, *cum sibilo penetro.*

διαρ-ρύδαν, poet. Adv. zerfliessend.

διαρρυῆναι, s. διαρρέω.

διαρρώξ, ῶγος, ὁ, ἡ (διαρρήγνυμι), poet. durchrissen, durchbrochen, τινί von etwas, *fissus.*

δι-αρταμέω, poet. zerstückeln, zerreissen.

δι-αρτάω, Sp. zertrennen, abschneiden.

δια-σαίρω, Sp. höhnisch lachen.

δια-σαλεύω, Sp. heftig erschüttern, in Unordnung bringen.

δια-σαφέω u. **διασαφηνίζω** (σαφής), deutlich, verständlich machen, deutlich lehren, bestimmt erklären, τί od. mit folg. Fragesatz, *clare trado.*

δια-σείω, durchschütteln, erschüttern, im eigtl. Sinne u. übertr. erchüttern, verwirren, *concutio.* (Auch: misshandeln.)

δια-σεύομαι, ep., aor. 2. synk. διέσσυτο, hindurchstürmen, hindurchrennen, hindurchfahren, abs. u. τινά, z. B. er eilte durch das Volk, oder τινός durch etwas springen od. fahren, ähnl. ἔκ τινος u. τινός aus etwas stürzen. *Percurro, transeo celeriter.*

δια-σημαίνω, durch ein Zeichen angeben, bezeichnen, angeben, andeuten, αὐτὸν βουλόμενον von sich, dass, od. mit folg. indir. Frages. od. ὡς u. Opt., *indico.*

διά-σημος, 2. (σῆμα) poet. u. Sp. sehr erkennbar, ausgezeichnet, διάσημα θρηνεῖ er ächzt durchdringend, deutlich; *manifestus.*

Διάσια, τά, von Ζεύς (Διός), Fest des Zeus μειλίχιος des Sühnezeus, zu Athen ausserhalb der Stadt mit Gebräuchen düsterer Art gefeiert.

δια-σιωπάω, immerfort schweigen, noch ferner schweigen, *aliquantum sileo.* (Poet. trans. verschweigen.)

δια-σκάπτω, durchgraben, durchstechen, durchbrechen, τί, *perfodio.*

δια-σκαριφάομαι, Dep. med. (σκάριφος, Instrument etwas einzuritzen), aufscharren, zerkratzen, übertr. untergraben, *everto.*

δια-σκεδάννυμι, fut. att. -σκεδῶ, ep. ion. u. Sp. Nebenf. διασκίδνημι, zerstreuen, auseinander werfen, dah. στρατόν das Heer gewaltsam auseinander treiben od. auflösen, auseinander gehen lassen, νῆα zertrümmern, zerschellen. Uebertr. vertreiben, auflösen, vernichten, νόμους u. damit verbunden auch τὴν γῆν. Pass. zerstreut werden oder sich zerstreuen, sich auflösen, auseinander gehen, zerstieben. *Dissipo, dirimo.*

δια-σκέπτομαι, Dep. med. durchdenken, überlegen, abs. od. περί τινος etwas, od. τί, *dispicio.*

δια-σκευάζομαι, Med. 1) sich in Bereitschaft setzen, milit. in Schlachtordnung stellen. 2) sich (*sibi*) etwas (τί) in Bereitschaft setzen, vorbereiten, ἔς τι zu etwas, *paro.*

δια-σκευωρέομαι, Med. sich (*sibi*) zurecht machen, einrichten.

διάσκεψις, ἡ, Betrachtung, Untersuchung.

δια-σκηνέω, mit Adj. verb. **διασκηνητέον**, u. **διασκηνόω**, trans. zerstreut in Quartiere vertheilen, τινά, u. intr. sich in Quartiere vertheilen, sich in einzelnen Abtheilungen einquartieren, cantonieren, κατὰ od. εἰς τὰς κώμας od. εἰς στέγας. Dah. auch aus dem Zelte sich entfernen. *Tentoria seorsim figo, diverto in loca diversa e tentorio.*

διασκίδνημι, s. διασκεδάννυμι.

δια-σκιρτάω, Sp. hin- und herspringen.

δια-σκοπέω, 1) Act. a) von allen Seiten beschauen, genau betrachten, τινά. b) hin- u. herdenken, Betrachtungen anstellen, überlegen, erwägen, abs., z. B. διασκοπῶν ἀνεῖχε er war bei der Betrachtung unschlüssig, od. τί, περί τινος u. περί τι an etwas, oder mit indir. Frages. oder τοῦ πλοῦ ὅπῃ d. h. τόδε τοῦ πλ. ὅπῃ hinsichtlich der Heimfahrt erwägen, auf welchem Wege, od. τί, ὅπως μή etwas ins Auge fassen, dass es nicht. 2) Med. sich umsehen, bei sich überlegen, bei sich untersuchen, abs., τί u. ὑπέρ τινος, auch πρός τι seine Blicke auf etwas richten. *Circumspicio.*

δια-σκοπιάομαι, ep. Dep. med. von der Höhe herab nach allen Seiten um sich sehen, durch Umschauen erspähen, auskundschaften, *perspeculor.*

δια-σκορπίζω, Sp. auseinander werfen, zerstreuen, verschwenden, klein machen, demüthigen.

δια-σκώπτω, unter einander scherzen, Scherzreden führen, *iocos invicem profero.*

δια-σμέω (σμάω), ion. auswischen, ausspülen, mit verst. ποτήρια, *extergo.*

δια-σπαθάω, Sp. verzetteln, durchbringen, *profuse insumo.*

διασπάρακτός, 3. poet. zerrissen, zerfleischt, *dilaniatus.* V.

δια-σπαράσσω, -ττω, poet. u. Sp. zerreissen, zerfleischen, τινά, übertr. τῷ λόγῳ, *dilanio.*

διάσπασμα, ατος, τὸ, Sp. u. **διασπασμός**, ὁ, Sp. Trennung, Zerstreuung, Lücke. *Disiunctio, distractio.* V.

δια-σπάω, 1) Act. auseinander ziehen, dah. a) zerreissen, in Stücke reissen, τινά, od. τί etwas durchbrechen, auch fast zerreissen, als Ausbruch des Unwillens gegen Einen, dann überh. vernichten, aufheben, zerstückeln. b) trennen, ἀπό τινος von etwas, τὴν φάλαγγα die Phalanx in einzelne kleine Abtheilungen auflösen. 2) Pass. zerrissen, überh. getrennt werden, bes. von Soldaten: aus-

einander kommen, und διεσπάσθαι entfernt von einander sein, διεσπασμένος zerrissen, in Spaltungen getheilt, getrennt. Uebertr. διασπώμενος πρὸς τὰς τοιαύτας ὑπηρεσίας der sich zu so vielen Dienstgeschäften theilen muss. 3) Med. sich *(sibi)* Einen in Stücke reissen. *Distraho, divello.*

δια-σπείρω, 1) Act. eigentl. den Samen ausstreuen, dann überh. zerstreuen, ausstreuen, τί τινι etwas unter Einen, dah. überh. verschwenden, oder λόγον δ. ein Gerücht ausbreiten, εἴς τινα. 2) Pass. zerstreut, auch zerschellt, verspritzt, getrennt werden, sich zerstreuen, auseinander laufen, zerstieben, fliehen, κατά, εἴς τι. *Dissemino, dissipo.* (Dav. διασπορά, ἡ, N. T. die Zerstreuung, und das Land, wo die zerstreuten Juden lebten.)

δια-σπουδάζομαι, Med. sich um etwas (ἐπί τινι) Mühe geben, etwas mit Ernst behandeln, *sedulo quaero.* (Aehnl. das Act.)

δι-άσσω u. **-ττω,** zsgz. aus dem ion. u. poet. **δι-αΐσσω,** schnell hindurchfahren, -schiessen, -springen, abs. u. ἔς τι, bes. von Sternschnuppen, od. ὄρη die Gebirge durchschwärmen. Uebertr. vom Schmerz, τινός durch etwas dringen, od. διάττοντες ἀστέρες die Sternschnuppen. *Prosilio, circumvagor, mordeo.*

δια-σταθμάομαι, poet. zumessen, anordnen.

δια-στᾰσιάζω, Sp. a) intr. unter einander in Streit leben, *dissideo.* b) trans. aufwiegeln.

διάστᾰσις, εως, ἡ, u. **διάστημα,** τὸ (διαστῆναι), das Auseinanderstehen, Entfernung, Sonderung, Trennung, Abstand. Uebertr. (διάστασις) Entzweiung, Zwietracht, τοῖς νέοις ἐς τοὺς πρεσβυτέρους, d. h. die (beabsichtigte) Entzweiung der Jüngeren mit den Aelteren. *Disiunctio, dissociatio.*

διαστατικός, 3. aufrührerisch.

δια-σταυρόομαι, Med. durch Pfähle absperren, verpallisadiren, τί, *vallo intercludo.*

δια-στείχω, poet. durchgehen, weggehen.

δια-στέλλω u. **διαστέλλομαι,** auseinander trennen, ziehen, unterscheiden, bestimmen, anordnen, befehlen.

διάστημα, τὸ, s. διάστασις.

δια-στοιβάζω, ion. dazwischenstopfen, τί τινος, *interstipo.*

δια-στοιχίζομαι, poet. abgesondert zutheilen.

διαστολή, ἡ (διαστέλλω), Sp. Trennung, Einschnitt, *incisura.* Auch: Unterschied, Intervall.

δια-στρᾰτηγέω, Sp. unberufen den Feldherrn spielen, *intempestiva prudentia ducem ago.* (Auch τὸν πόλεμον den Krieg als Feldherr durchführen.)

δια-στρέφω, verdrehen, verrenken, verbiegen. Uebertr. τὸ ἀληθές od. τὴν ἀλήθειαν die Wahrheit verdrehen, entstellen, διεστραμμένος, N. T. verkehrt. *Distorqueo.* Dav.

διάστροφος, 2. ion. poet. u. Sp. verdreht, verkrüppelt, bes. von Augen, wo es bald das brechende Auge, bald den verwirrten Blick Rasender bezeichnet, dah. übertr. φρένες beirrt, verwirrt. *Distortus, perversus.*

δια-στρώννυμι, Sp. die Polster legen und die Teppiche darüber breiten, austapeziren, τί, *insterno.*

δια-σύρω, durchziehen, durchhecheln, verspotten, in den Staub ziehen, τινά od. τί etwas persiffliren, sich darüber lustig machen; auch τί mit folg. ὅτι; *lacero.*

δια-σφαιρίζω, poet. wie ein Ball hin- u. herwerfen, zerreissen u. umherwerfen, τί, *disiicio.*

διασφάξ, ἄγος, ἡ (σφάττω), ion. Felsenspalte, felsiger Engpass (verst. πέτρα), Schlucht. *Divortium montis, fauces.*

δια-σφενδονάω, 1) auseinander schleudern, in Stücke zerreissen, τινά. 2) Pass. mit Gewalt auseinander geschleudert werden, zerspringend umherfliegen, abprallen; *disiicio.*

δια-σφενδονίζω, Sp. fortschleudern.

δια-σχηματίζω, durchbilden, gestalten, τὶ ἐπί τινι, *figuro.*

δια-σχίζω, 1) zerspalten, zerreissen, zerschneiden. 2) Pass. zerrissen, durchschnitten, getrennt werden, τρίβῳ τινί durch eine Strasse vom Wege abkommen. *Diffindo, disseco.*

δια-σώζω, 1) Act. u. Pass. glücklich durchbringen, erretten, erhalten, τινά od. τὶ ἔκ τινος, dah. behaupten, bewahren, beibehalten, aufsparen, schonen, εἴς τι auf etwas, überh. aushelfen, am Leben erhalten. Uebertr. im Gedächtniss bewahren. — Pass. erhalten werden, glücklich durchkommen, sich retten, εἴς τινα wohin. 2) Med. a) sich *(sibi)* erhalten, bewahren, behaupten, retten, τί, auch für sich erhalten, beibehalten. b) das Seine retten, erhalten, τὸ μέτωπον τῆς φάλαγγος die Front der Phalanx in der anfänglichen Ordnung erhalten, so dass weder ein Theil der Mannschaften vor den andern vorauskommt, noch der eine Flügel vom andern sich trennt. c) = Act. τινὰ ἔκ τινος Einen aus etwas retten. *Conservo.*

διαταγή, ἡ, N. T. = διάταγμα.

διάταγμα, τὸ, Sp. u. **διάταξις,** εως, ἡ (διατάσσω), Anordnung, Einrichtung, bes. die Aufstellung, Anordnung von Soldaten. *Dispositio, ordinatio.*

διατάμνω, s. διατέμνω.

δια-τᾰράττω, in Verwirrung, Bestürzung, Verlegenheit setzen, erschrecken, τινά, *perturbo.*

διάτᾰσις, εως, ἡ, Anspannung, übertr. Anstrengung.

δια-τάσσω, neuatt. **-ττω,** plqpf. pass. 3. pl. διετετάχατο, 1) Act. u. Pass. anordnen, ordnen, anstellen, an seinen Platz stellen, auch das Gesprochene auseinander setzen, ferner: hie und da aufstellen, einzeln aufstellen, bes. in Schlachtordnung stellen, überh. festsetzen, bestimmen, befehlen, abs. od. mit Acc. u. Inf. od. einem indir. Nebens. — Pass. angeordnet, befohlen, bestimmt werden, abs. u. περί τινος, im Bes. a) in Reih' und Glied aufgestellt werden, aber auch: hie u. da, an verschiedenen Orten aufgestellt sein. b) beordert, beauftragt sein, mit Inf. — Subst. τὰ διατεταγμένα die Einrichtungen. 2) Med. sich selbst aufstellen, d. h. sich nach seinem Belieben aufstellen. *Dispono.* (Im Med. auch: sich mit Jmdm verabreden.)

δια-τάφρεύω, Sp. durch einen zwischengezogenen Graben trennen d. i. schützen.

δια-τείνω, I) Act. 1) trans. ausspannen, ausstrekken, τὶ ἐπί τι. 2) intr. sich erstrecken, reichen, abs. od. πρός τινα bis zur Zeit Jmds. reichen, d. h. leben. II) Med. a) sich ausstrecken, anspannen, anstrengen, beeifern, abs. od. mit Inf., mit Anstrengung aller Kräfte thun, πᾶν alles aufbieten, πρός τινα gegen Jmdn, aber auch πρός τι nach etwas. Part. διατεινάμενος, mit der grössten Anstrengung, u. διατειναμένους παντὶ τρόπῳ (φεύγειν), ὅπως μή auf jede Weise sich anstrengend, um nicht. b) mit Nachdruck aussprechen, nachdrücklich versichern, betheuern, τί od. mit folg. ὡς. c) das Seine (seine Geschosse) spannen, (τὰ παλτά) seine Wurfspiesse dem Feinde entgegenhalten, abs. διατεινάμενος schussfertig gemacht, mit gefällten Wurfspiessen. *Intendo, contendo.*

δια-τειχίζω, durch eine Mauer verschliessen, versperren, vermauern, *τί*, *muro interiecto munio*. Dav.

διατείχισμα, *τὸ*, a) Mauer, wodurch zwei Plätze getrennt werden, Zwischenmauer als Wall zum Schutz, *interiectus murus*. b) der Stadttheil, welcher, vom übrigen Theil der Stadt durch eine Mauer getrennt, zur Feste diente, dah. Feste, *Castellum*.

δια-τελευτάω, ep. (in tmesi) ganz vollenden, *prorsus ad finem perduco*.

δια-τελέω, f. -έσω, 1) trans. bis zu Ende hindurchführen, *τὸν βίον* das Leben hinbringen, und so *ἔπη* die Jahre verleben, od. mit verstandenem *τὴν ὁδόν* den Weg vollends zurücklegen. *Ad finem perduco*. 2) intr. bis zu Ende ausharren, bleiben, ausdauern; *ἐν τῇ ὁδῷ, μετ' ἀλλήλων διὰ βίου* das Leben hindurch mit einander verbunden bleiben, gew. a) mit hinzugef. Adj. etwas bleiben, stets, unausgesetzt, unablässig sein. b) mit Part. beschäftigt bleiben womit, immer sein. c) oft mit hinzugef. *ἀεί* od. einem Acc. der Zeit, den Tag womit zubringen u. s. w. *Persevero, permaneo*. Dav.

διατελής, 2. fortwährend, *αἱ πολλὰ διατελεῖς βρονταί* die in rascher Folge ununterbrochen krachenden Donnerschläge, *continuus*.

δια-τέμνω, ep. u. ion. **διατάμνω,** aor. *διέτᾰμον* (auch in tmesi), a) durchschneiden, zerhauen, zerschneiden, auch mit *δίχα*. b) auseinander scheiden, dah. zertheilen, zerlegen. *Discindo, disseco*.

διατεταμένως, Adv. des poet. pf. Pass. von *διατείνω*, Sp. mit Anstrengung, nachdrücklich.

δια-τετραίνω, ion. durchbohren, durchlöchern, *perforo*.

δια-τήκομαι, Pass. zerschmelzen, sich durch Schmelzen auflösen, *liquefio*.

δια-τηρέω, eine Zeit hindurch od. bis ans Ende bewahren, aufrecht erhalten, erhalten, z. B. *τὴν τάξιν* seinen Posten behaupten, nicht verlassen, oft mit dopp. Acc., Einen als etwas in seinem Zustande erhalten, auch abs. in Acht nehmen, mit folg. *μή*. *Conservo, praecaveo*.

δια-τίθημι, I) Act. 1) auseinander legen oder stellen, hier- und dorthin legen, dah. gehörig in Ordnung bringen, ordnen, aufs Reine bringen, überh. anordnen, bestimmen, bes. *ἀγῶνας* Kampfspiele veranstalten. *Dispono*. 2) in einen Zustand, eine Lage, Stimmung versetzen, zurichten, stimmen, behandeln, mit etwas verfahren, gew. mit Adv., z. B. *ἀπόρως* in Noth bringen, überh. dahin bringen, in eine solche Lage versetzen, *ἀνηκέστως τινά* Einen in einen unheilbaren Zustand versetzen. *Afficio*. II) Pass. in einen Zustand, eine Lage od. Stimmung kommen od. versetzt werden, es ergeht mir, mir ist zu Muthe, selten abs., gew. mit einem Adv., *οὐ ῥᾳδίως διατίθεσθαι* nicht glimpflich behandelt werden, *αἰσχρῶς* schmählich zugerichtet, verdorben werden, *ἐρωτικῶς* verliebt sein, *διατ. πρός τινα* mit einem Adv., so od. so gegen Einen gesinnt, gestimmt sein. III) Med. das Seinige in Ordnung bringen, a) sein Haus bestellen, von testamentarischen Verfügungen über das Seinige, theils *τὰς διαθήκας*, theils *τί*, theils abs. b) überh. über das Seine verfügen, *τὴν ὥραν καλόν* einen edeln Gebrauch von seiner Schönheit machen, *τὴν θυγατέρα* über seine Tochter verfügen. c) das Seine auf dem Markte ausstellen, feilbieten, absetzen, verkaufen, *venum expono*. d) seine Rede ordnen, u. zwar *τοῖς ὀνόμασι εὖ τι* etwas in Ausdrücken gut darstellen.
e) überh. etwas betreiben, *τινί* mit etwas (Plut. Cleom. 12). f) aus einander legen, *ἔριν ἀλλήλοις* den Streit unter einander beilegen. *Compono*.

δια-τιμάω, poet. sehr ehren.

δια-τινάσσω, ep. u. poet. (auch in tmesi), 1) auseinander rütteln, zerschmettern. 2) hin u. herschütteln, *ἄνω κάτω*, z. B. *κάρα*. *Disturbo, quatio*.

δια-τμήγω, ep. st. *διατέμνω*, aor. 1. *διέτμηξα*, aor. 2. *διέτμᾰγον*, pass. *διετμάγην*, 3. pl. -*γεν* = -*γησαν*, 1) Act. a) zerschneiden, zerhauen, übertr. *λαῖτμα* die Fluth durchschneiden. b) trennen, zerstreuen. *Disseco, dispergo*. 2) Pass. a) auseinander splittern oder bersten. b) sich scheiden, sich zerstreuen. *Disrumpor, dispergor*.

διατομή, *ἡ*, poet. u. Sp. Trennung, Spaltung.

δια-τοξεύομαι, Med. im Bogenschiessen wetteifern, *sagittis certo*.

διάτορος, 2. (*τορέω*) poet. u. Sp. durchbohrt, übertr. durchgedrungen, laut. *Perforatus, acutus*.

δια-τρέπομαι, Pass. aor. *διετράπην*, abwendig gemacht werden, beschämt, bestürzt werden, *avertor*.

δια-τρέφω, 1) ganz ernähren, erhalten, unterhalten, *τινί* mit od. durch etwas, *ἀπό τινος* von etwas. 2) Pass. unterhalten, durchgebracht werden, *τινί* von Jmdm, aber auch sich durchbringen, *τινί* von etwas, von einer Sache leben. *Nutrio, alo*.

δια-τρέχω, aor. *διέδρᾰμον*, 1) durchlaufen, durchsegeln, durch etwas hindurchziehen, rasch durcheilen, *τί* etwas. Uebertr. *τὰ ἡδέα* alle Annehmlichkeiten durchgeniessen. *Percurro*. 2) auseinander laufen, d. i. sich verbreiten. *Discurro*.

δια-τρέω, ep. u. Sp. (auch in tmesi) vor Furcht auseinander laufen, sich zerstreuen, *diffugio*.

διατριβή, *ἡ*, das Zerreiben, Verbrauchen, bes. der Zeit, Zeitverlust, dah. a) Verzögerung, Verschleppung, Aufenthalt, oft im Plur., auch mit hinzugef. *χρόνου*, *δ. ἔσται ἀμφί τι* es wird Zeit kosten. *Dilatio, mora*. b) der Aufenthalt, das Verweilen an einem Orte, im Bes. auch Vergnügungsplatz, Lustplatz, *commoratio*. c) das, womit man die Zeit hinbringt, dah. Beschäftigung, Studium, Zeitvertreib, Unterhaltung, Stoff dazu, od. Unterhaltung mit Jmdm, Gespräch, Unterricht, Vorlesung, Schule, und dies auch als Gebäude, Lehrplatz, Unterrichtsort. *Occupatio, studium, sermo, schola*.

δια-τρίβω [ῑ, aber im Aor. 2. pass. ῐ], 1) trans. zerreiben, *τί τινι* etwas womit, übertr. aufreiben. Im Bes. aber a) etwas hintertreiben, hindern, aufhalten, verzögern, u. dah. mit dopp. Acc. *Ἀχαιοὺς γάμον* die Achäer mit der Hochzeit hinhalten, d. h. die Achäer und die Hochzeit hinhalten. b) mit dem Acc. der Zeit, hinbringen, verweilen, *περί τι, ἔν τινι*. Im Pass. verstreichen. 2) gew. scheinbar intr. mit Auslassung von *χρόνον*, a) sich verweilen, zögern, *ὁδοῖο* mit der Abfahrt (wie *κωλύειν*), od. mit dem Part. sich mit etwas aufhalten. b) sich wo aufhalten, wo verweilen, *παρά τινι* bei Jmdm, *ἔν τινι* od. *περί τι* irgendwo, *μετά τινος* mit Einem seine Zeit hinbringen, mit ihm umgehen, sich unterhalten. c) mit etwas seine Zeit hinbringen, sich womit beschäftigen, abgeben, bei etwas verweilen, mit etwas umgehen, *ἐν, ἐπί τινι, περί τι* od. auch *περί τινα*, od. mit dem Part. *μελετῶσαι* sie üben sich fortwährend. *Tero, attero, perdo, commoror*.

διάτροπος, 2. poet. abgewendet, verschieden.

διατροφή, *ἡ* (*διατρέφω*), Sp. Lebensunterhalt, *victus*.

δια-τρύγιος, 2. (*τρύγη*) ep. *ὄρχος* eine Reihe von Bäumen od. Reben, die in den Zwischenräu-

men mit Getreide od. einer andern Frucht (τρύγη) besäet ist, also von doppelter Ernte, *vineae, ubi inter ordines vitium aliae fruges seruntur.*

διατρῦφέν, s. διαθρύπτω. **διάττω**, s. διάσσω.

διαττάω, durchsieben.

διατύπωσις, εως, ἡ (δια-τυπόω, ausbilden), Sp. Ausbildung, *conformatio.*

δι-αυγής, 2. Sp. durchleuchtend, durchsichtig, *pellucidus.* (Dav. Sp. διαυγάζω u. διαυγέω, durchleuchten.)

δίαυλος, ὁ, die doppelte Rennbahn, das doppelte Stadion, bei welchem der Läufer, διαυλοδρόμης, nicht blos an das Ziel, sondern auch wieder zurück laufen musste, also der Doppellauf, seit Ol. 14 eingeführt, dah. jeder doppelte Weg, Rückweg, *cursus (in stadio) duplicatus.* (Poet. auch: Durchgang, Meerenge.)

διαφαγεῖν, s. διεσθίω.

δια-φαίνω, 1) trans. durchscheinen lassen, enthüllen, an den Tag legen, *ostendo.* 2) intr. durchschimmern, vorschimmern, durchscheinen, abs. u. διά τινος, auch ohne Subj. es scheint durch. 3) Pass. hindurch-, hervorscheinen, sichtbar werden, sich zeigen, erscheinen, funkeln, eigentl. u. übertr. τινός durch etwas, νεκύων zwischen den Todten. Oft mit beigef. Adj. od. Part. als etwas erscheinen. *Dilucesco, appareo.*

διαφάνεια, ἡ, die Durchsichtigkeit, *perspicuitas.* Von

διαφανής, 2. (διαφαίνω) Adv. -ῶς, durchscheinend, glänzend, glühend, mit ἐκ πυρός u. allein, übertr. einleuchtend, offenbar. *Ardens, clarus, manifesto.*

διαφερόντως, Adv. part. praes. act. von διαφέρω, 1) verschieden, auf andere Weise als, mit folg. ἤ. *Aliter.* 2) auf eine ausgezeichnete Weise, hervorstechend, vorzüglich, besonders, mit dem Gen. vor Einem, ἑτέρῳ πρὸς ἕτερον γίγνεσθαι Einem in höherem Grade zufallen, δ. τι ἔχειν darin einen Vorzug haben. *Insigniter, summopere.*

δια-φέρω, f. διοίσω, aor. 1. διήνεγκα, ion. διήνεικα, aor. 2. διήνεγκον, I) Act. 1) a) durchtragen, hinübertragen, wohin tragen, abs. od. τί τι etwas über etwas. b) bis ans Ende, anhaltend tragen, so von Schwangern: austragen. Uebertr. τὸν αἰῶνα u. ähnl. sein ganzes Leben hinbringen, τὸν πόλεμον δ. den Krieg anhaltend ertragen, fortführen; bisw. durch συνεχῶς verstärkt. Ueberh. ertragen, erdulden. 2) auseinandertragen, d. i. a) nach verschiedenen Seiten, hier- u. dorthin tragen, -bringen, -bewegen, -werfen. b) zertrennen, zerreissen, πάντα ἄνω καὶ κάτω. Im Bes. τὴν ψῆφον eine Abstimmung vornehmen zwischen Mehreren, seine Stimme abgeben. 3) einen Unterschied machen, etwas austragen, meist impers. es macht einen Unterschied, trägt aus, πᾶν δ. es kommt Alles darauf an, häufig mit τινί es verschlägt Einem, liegt Einem daran, ἰδίᾳ τι αὐτῷ δ. es liegt ihm für seine Person daran, er ist persönlich dabei interessirt. 4) verschieden sein, τινός von etwas od. Jmdm sich unterscheiden, οὐδέν in nichts, γλῶσσαν hinsichtlich der Rede (gegen früher), τινί in etwas, auch ἔν τινι, εἴς u. πρός τι. Bes. sich unterscheiden, d. i. sich auszeichnen, hervorstechen, ἐπὶ πολύ sich hervorthun, abs. und τινός vor Jmdm, τινί, τί, ἔν τινι, εἴς, πρός τι durch, in, in Hinsicht auf, bei etwas, oft auch mit dem Inf. Statt des Gen. folgt auch ἤ, πολὺ διέφερεν ἤ es war viel vortheilhafter als. Abs. διαφέρων verschieden, absonderlich, u. μηδὲν διαφέροντας τετιμῆσθαι geehrt werden, so dass sie sich nicht unterscheiden, d. h. nicht in höherem Grade. Neutr. plur. τὰ διαφέροντα als Subst. a) das Interesse, b) die Streitpunkte. II) Pass. 1) hin- und hergeworfen, geschleudert werden, δι' ἀλλήλων φυγῇ sich hin- und hertreiben. 2) mit verst. αἰῶνα verleben, Soph. Ai. 511. 3) eigentl. aus einander gebracht werden, d. h. uneinig werden, sich entzweien, nicht übereinstimmen, τί in etwas, τὰ μικρά in geringfügigen Dingen, περί u. ἀμφί τινος über od. um etwas, τινί u. πρός τινα mit Einem, und abs. mit οὐ u. folg. εἰ ich streite nicht, habe nichts dagegen. *Perfero, transigo, differo, dissideo.*

δια-φεύγω, f. -ξομαι, perf. -πέφευγα u. πέφυξα, und **διαφυγγάνω**, durch Fliehen durchkommen, entfliehen, entkommen, entgehen, auch absichtlich, also etwas meiden, abs., z. B. διαφεύγουσα spröde thuend, u. τινά od. τί, τινὰ ἐκ χειρός Einem unter den Händen entkommen, aber ἐξ αὐτοῦ τοῦ ἔργου mitten aus dem Kampfe, überh. ἔκ τινος aus einem Orte, einer Gefahr, u. ἔς, πρός τι, ἐπί τινος wohin od. nach etwas, u. τὸν ἐπίπλουν ἔξω τοῦ κέρως dem Eindringen über den Flügel hinaus. Auch τινά mit folg. Inf. u. μή er kam von ihm durch, ohne zu sterben. Uebertr. vom Flusse: seinen Abfluss anderswohin nehmen; von Sachen, Handlungen: dem Gedächtniss, der Aufmerksamkeit entgehen od. sich entziehen, verborgen bleiben, Einem entfallen, z. B. ἀδίκημά τι αὐτούς. *Effugio, vito, lateo.* Dav.

διάφευξις, εως, ἡ, das Entkommen, die Zuflucht, *effugium.*

διαφημίζω, N. T. den Ruf verbreiten, ruchbar machen.

δια-φθείρω, impf. Iterativf. ion. διαφθείρεσκε, fut. -φθερῶ, ep. -φθέρσω, pf. διέφθορα und διέφθαρκα, f. pass. διαφθαρήσομαι, bei Her. auch διαφθαρέομαι, 1) gänzlich zu Grunde richten, vernichten, zerstören, verwüsten, ins Verderben stürzen, niedermetzeln, ermorden, tödten, zerfleischen. Pass. zu Grunde gehen, umkommen, ins Verderben gerathen, ὑπό τινος oder διά τινος vermittelst Jmds, doch auch τινί durch oder an etwas, z. B. λιμῷ Hungers sterben, oder τοῖς λίθοις von Steinen, ἐν χερσίν im Handgemenge, περὶ τοῖς δορατίοις an den Speeren (sich spiessend) umkommen. *Perdo.* 2) a) zum Schlechtern verändern, verschlechtern, entstellen, τί od. auch τινός (Gen. part.), z. B. τοῦ χρώματος die Farbe verändern, τὴν χεῖρα die Hand erlahmen lassen; unbenutzt lassen, versauern lassen, ebenso: verloren gehen lassen, τὰ ξυμφέροντά τινος das Wohl Jmds untergraben, τὸ σημαντήριον das Siegel d. i. seine Pflicht verletzen; ferner: umstossen, verfälschen, τί etwas, τὴν τύχην die Sache erfolglos machen, τὰς ἐλπίδας die Hoffnungen zerstören. b) geistig, τὴν γνώμην die Gesinnung zum Schlimmern ändern, von seinen guten Grundsätzen abgehen, u. so auch Jmds Gesinnungen verderben, ihn od. sie verführen, verleiten, schänden, bestechen, mit u. ohne χρήμασι od. ἐπὶ χρήμασι. Im Pass. verstümmelt, entstellt werden od. sein, abs. od. τί an etwas, z. B. τὴν ἀκοήν taub sein, τοὺς ὀφθαλμούς u. ähnl. geblendet, augenkrank, blöde an Augen sein; überh. unbrauchbar werden, z. B. τὸ ὕδωρ, dann: Verluste erleiden, geschlagen, zerrüttet werden, die Besinnung verlieren, verblendet sein, ταῖς γνώμαις den Verstand verlieren, oder τὰς φύσεις von Grund aus verdorben werden, ähnlich τὴν ψυχήν, doch auch τῷ σώματι, u. zwar ἐπί τινι

unter dem Einfluss von etwas, auch um sein Ansehen kommen, *ἐν τῇ στρατιᾷ. Corrumpo.* 2) intr. das Pf. *διέφθορα*, bei Hom. u. Plut. auch = *διέφθαρμαι* ich bin vernichtet, bin des Todes, stürze ins Verderben. *Pereo.* Dav.

διαφθορά, ἡ, 1) Vernichtung, Zerstörung, Verderben, Ermordung (im Plur.), mit *ὀμμάτων* Blendung (auch im Plur.), *διαφθορὰν ἐφῆκέν τινί τινα* er warf Einem Jmdn zum Frasse hin. *Pernicies.* 2) Verderbniss, Verführung. *Depravatio.*

διαφθορεύς, έως, ὁ, Verderber, *corruptor.*

δι-αφίημι, entlassen, gehen lassen, *dimitto.*

δια-φῐλονεικέω, Sp. unter einander wetteifern oder wettkämpfen, abs., *certo.*

δια-φῐλοτῑμέομαι, Sp. sich mit Einem (*τινί*) um die Wette beeifern u. eine Ehre worin (*ὑπέρ τινος*) suchen, *certatim contendo.*

δια-φλέγω, Sp. durchbrennen, *exuro.* (Auch: befeuern.)

δια-φοιβάζω, poet. in heftige Wuth versetzen, *διαπεφοιβάσθαι κακοῖς* besessen sein durchs Ungemach, *in furorem agito.*

δια-φοιτάω, ion. -έω, überall umhergehen, hin- u. hergehen, überall hingehen, *τινός* durch oder in einem Lande. *Permeo, huc illuc eo.*

διαφορά, ἡ (*διαφέρω*), 1) Verschiedenheit, *diversitas.* 2) Zwiespalt, Uneinigkeit, Zwist, Feindschaft (auch im Plur.), *πρός τινα* mit Jmdm, *περί τινος* über etwas, *διαφορὰν τινι ἔχειν* einen Streit mit Jmdm haben, *κατὰ διαφορὰν εἶναι* an Zwiespalt leiden, *κατὰ δ. Συρακοσίων* aus Feindschaft gegen die Syrakusier. *Dissensio, controversia, inimicitia.*

δια-φορέω (auch in tmesi), a) auseinander tragen, d. i. fortbringen, hinübertragen, *παρά τινα*, dah. rauben, ausplündern; übertr. entrichten, verbreiten. b) auseinander reissen, zerreissen, überh. vernichten. *Transporto, perfero, diripio, discerpo.* Dav.

διαφόρησις, εως, ἡ, Sp. Plünderung, *direptio.*

διάφορος, 2. (*διαφέρω*), Adv. -όρως, 1) verschieden, verschiedenartig, abweichend, *τινός* od. *τινί* von etwas, *πολλά* in Vielem, auch mit folg. *ἤ. Diversus, -e.* 2) verschiedener Meinung, uneinig, feindlich, Gegner, abs. u. *τινί*, u. zwar *περί τινος* über etwas. *Dissidens, adversarius.* 3) zum Guten verschieden, ausgezeichnet, vortrefflich, *οὐδέν* in nichts, *τινός* von Jmdm od. etwas, *πρός τι* in etwas. Subst. *τὸ δ.* u. im Plur. *τὰ διάφορα* a) der Unterschied, Contrast, *τινὶ καί τινι* zwischen dem u. dem, *diversitas.* b) die Streitpunkte, der Grund od. die Ursache des Streits, Uneinigkeit, *τινί* u. *πρός τινα* mit Einem, auch Feindschaft, *τινός* mit od. gegen Jmdn, *dissidium.* c) das Interesse, *τινί* für Jmdn d. i. Jmds, *τὰ δ. ἡμῖν ἐς τὰ μέγιστα* unsere wichtigsten Interessen. *Commoda.* (Dav. *διαφορότης*, ἡ, Unterschied.)

διάφραγμα, ατος, τὸ, Zwischenwand, Scheidewand, *paries intersepiens.* V.

δια-φράγνυμι, Sp. verpallisadieren; *διαπεφράχθαι*, verschanzt, gedeckt sein.

δια-φράζω, ep. u. nur aor. 2. redupl. *διεπέφραδον*, deutlich u. bestimmt ansagen, anzeigen, *τί* u. *τί τινι*, *clare indico.*

δια-φρέω, durchlassen, *transitum do.*

διαφυγγάνω, s. *διαφεύγω.*

δια-φυγή, ἡ (*διαφεύγω*) (auch im Plur.), Entfliehung, Rettung, Gelegenheit zu entfliehen, abs. u. *τινός* od. *ἔκ τινος* von od. aus etwas, *effugium.*

[δι]αφυή, ἡ (*διαφύω*), alles Dazwischengewachsene, bes. die Knoten u. das Knie am Rohrstengel u. andern Pflanzen, auch die **Gelenke** am thierischen Körper, welche den Zusammenhang der Theile trennen u. zugleich verbinden, dah. Zwischenraum, Scheidewand, Ritze, Spalte, Einschnitt an Kastanien, Erbsen. *Commissura, fissura.*

διαφυλακτέος, 2. Adj. verb. von *διαφυλάσσω*, zu bewahren, *servandus.*

δια-φυλάσσω, att. -ττω, fortwährend bewachen u. durch Wachsamkeit bewahren, erhalten, *τί*, z. B. *θυγατέρα παρθένον* die Ehre der Tochter, *τὴν πόλιν ἀσφαλῶς* für die Stadt mit sicherer Berechnung wachen; übertr. auch: fortwährend beobachten, *τί. Custodio, conservo.* (Auch Med.)

δια-φῡσάω, wegblasen, verwehen, *flatu dispergo.*

δι-αφύσσω, ep., aor. *διήφυσα* oder *διάφυσσα* (auch in tmesi), 1) ganz ausschöpfen; 2) übertr. herausreissen; *haurio.*

δια-φύω, aor. *διέφῡν*, ion. u. Sp. eigentl. dazwischen wachsen, od. verwachsen mit etw., dann dazwischen sein, von der Zeit: dazwischen vergehen, *interiectus sum.*

δια-φωνέω, auseinander tönen, misstönen, übtr. widerstreiten, abs. u. *τινί*, *discrepo.*

δια-φώσκω, ion. u. Sp. st. *διαφαύσκω*, durchleuchten, hell werden, *dilucesco.*

δια-φωτίζω, Sp. beleuchten, übertr. *βίᾳ τόπον* mit Gewalt einen Ort lichten, d. i. sich Zugang zu ihm schaffen, *illustro.*

δια-χάζω und Med. **διαχάζομαι,** auseinander weichen, sich zurückziehen, *discedo.*

δια-χᾰλάω, poet. auseinander gehen lassen, öffnen.

δια-χειμάζω, durchwintern, überwintern, in Winterquartieren liegen, abs. u. *ἔν τινι*, *hiemo.*

δια-χειρίζω, 1) Act. unter den Händen haben, besorgen, verwalten. 2) Med. sich zu Willen, nach sich leiten. *Administro. rego.* (N. T. Jmdn ermorden.) Dav.

διαχείρισις, εως, ἡ, Handhabung, Führung, *πραγμάτων* von Verhandlungen, *administratio.*

δια-χειροτονέω, durch Stimmen entscheiden, und dav. *διαχειροτονία*, ἡ, Abstimmung.

δια-χέω, aor. *διέχεα*, ep. *διέχευα*, pf. pass. *διακέχῠμαι*, 1) Act. a) auseinander giessen od. schütten, dah. a) zerlegen, zerstückeln, überh. auflösen, und übertr. vereiteln. b) ausgiessen aus einem Gefäss ins andere. *Diffundo, transfundo.* 2) Pass. a) hindurchgegossen werden, hindurchfliessen, durchsickern. b) übertr. durchströmt werden, *εὐφραινόμενον* von Freude, u. so auch ohne Zus. erheitert werden, sich freuen, und *διακεχυμένος* heiter. c) auseinander gehen, auseinander fallen, u. übertr. sich auflösen, zerfallen. *Perfundor, dilabor.*

δια-χλῐδάω, poet., part. pf. *διακεχλῑδώς*, von Weichlichkeit od. Ueppigkeit zerfliessen, *mollitie diffluo.*

δια-χόω, ion. alte Form st. *διαχώννυμι*, *τὸ χῶμα* den Damm durchführen, aufführen, *ἔς τι*, *aggerem duco per (fretum).*

δια-χράομαι, ion. -χρέομαι, 3. pl. ion. auch -χρέωνται, 1) sich fortwährend od. gewöhnlich befassen, *τινί* mit einer Sache, also sie anwenden, sich ihrer bedienen, sie führen, sie erleiden, überh. haben. *Utor.* 2) *τινά* Einen gewaltsam unter seine Hände nehmen, d. h. ihn gewaltsam od. übel behandeln, ihn aufreiben, tödten, ermorden. *Interimo.*

διάχρυσος, 2. mit Gold durchwirkt, vergoldet.

διάχυσις, εως, ἡ (*διαχέω*), das Ergiessen, dann übertr. Zerstreuung, das sich Aufheitern, Erheiterung. *Diffusio, laetitia.*

δια-χωρέω, 1) durchgehen, impers. κάτω διαχωρεῖ τινι es geht Einem unten durch, er hat den Durchfall, *alvum exonerat.* 2) auseinander gehen od. treten, mit ἐς πλάτος sich erweitern od. ausbreiten (vom Terrain), ἐς βάθος in die Tiefe auseinander gehen, d. h. einen bedeutenden Einschnitt wie eine Bucht bilden. *Discedo.*
δια-χωρίζω, absondern, trennen.
δια-ψεύδω, lügen u. ebenso Med., Pass. gänzlich getäuscht werden, sich täuschen, abs. und τινός od. περί τινος in od. über etwas, *fallor.*
δια-ψηφίζομαι, Med. (der Reihe nach) abstimmen, *suffragia fero.* Dav.
διαψήφισις, εως, ἡ, das Durchstimmen mit den ψῆφοις, das Abstimmen, περί τινος, *latio suffragii.*
δια-ψιθυρίζω, Sp. untereinander (πρὸς ἀλλήλους) flüstern, *susurro.*
δια-ψύχω, durchlüften, auslüften, dah. trocknen, austrocknen, *exsicco.* (Uebertr. schwächen.)
δίβᾰμος, 2. poet. zweifüssig.
διβολία, ἡ, Sp. doppelspitze Wurfwaffe, Hellebarde. V.
δίβολος, 2. poet. zweispitzig.
δί-γλωσσος, 2. zweier Sprachen kundig, zwei Sprachen redend, ὁ δ. der Dolmetscher, Unterhändler. *Bilinguis.*
δίγονος, 2. poet. zweimal geboren, doppelt.
δίδαγμα, ατος, τὸ, Lehre, Unterricht.
διδακτέον, s. διδάσκω. Dav.
διδακτός, 3. poet. auch 2. a) lehrbar, verkündbar, zu lehren, zu sagen, *quod doceri potest.* b) poet. u. N. T. gelehrt, eingelernt, νουθετήματα κείνης διδακτά von jener eingelernt. *Qui docetur.* (διδακτικός, 3. N. T. belehrend.)
δίδαξις, εως, ἡ, poet. = διδασκαλία.
διδασκᾰλεῖον, τὸ, Schule, Ort, wo Knaben in Grammatik u. Musik unterrichtet werden, *schola.*
διδασκαλία, ἡ, 1) Lehre (auch im Plur.), Unterricht, Unterweisung, Belehrung, διδασκαλίαν παρέχειν lehren. *Institutio.* 2) χοροῦ die Einübung und Aufführung der Chöre od. eines Chors für die Bühne (s. χορός und ἡ τραγική), im Bes. die vollständige Trilogie, aus 3 Tragödien und einem Satyrdrama bestehend, mit der ein Dichter im dramatischen Wettkampf auftrat. *Fabula acta.* Dav.
διδασκαλικός, 3. 1) zum Unterricht gehörig, λόγοι Vorschriften des Lehrers. *Qui docetur.* 2) belehrend, περί τινος u. περί τι, oder durch Lehren mittheilend, lehrlustig, τινός von etwas. *Qui docet.*
διδασκάλιον, τὸ, 1) ion. das Gelehrte, Kenntniss, *doctrina.* 2) Sp. gew. pl. Lehr- oder Schulgeld, *minervale.*
διδάσκᾰλος, ὁ, ἡ, 1) Lehrer, Lehrerin, überh. Lehrmeister, Rathgeber oder Verleiter, τινός in od. zu etwas, auch von Sachen oder Zuständen; εἰς u. ἐν διδασκάλου u. εἰς διδασκάλων (verst. οἶκον), in des Lehrers Haus, Hause, d. h. in der od. in die Schule, τῶν δ. od. ἐκ διδασκάλων ἀπαλλαγῆναι aus der Schule, über die Schulzeit hinaus sein. *Magister, suasor.* 2) im Bes. a) δ. χοροῦ der Chorlehrer, Chormeister, Einüber des Chors. b) später bei Komödien auch der Komödiendichter als eigener Einüber des Stücks (s. διδάσκω). *Poeta comicus.* V.
διδάσκω, f. -ξω, Adj. verb. διδακτέον (ΔΑΩ), I) Act. 1) lehren, belehren, unterrichten, -weisen, zeigen, anzeigen, angeben, darthun, darstellen, beweisen, vorschreiben, ermahnen, warnen, befehlen, theils abs., dah. οἱ διδάσκοντες die Lehrer, theils τί etwas, od. statt dessen Inf. mit und ohne ὥστε od. ein Nebens. mit ὡς, ὅτι (διότι), od. irgend einem indir. Nebens., aber auch περί τινος, theils τινά Jmdn belehren u. s. w., u. τινά τι, od. statt dessen mit Inf. oder Nebensätzen, wie τινὰ ἐπ' ἀνθρώποις d. h. an Menschen (nämlich es auszuführen), also gegen sie. 2) im Bes. δρᾶμα u. διθύραμβον ein Stück einüben, weil die Dichter früher die Chöre, welche die Dramen u. Chorgesänge aufführten, selbst im Gesange u. in den orchestisch-rhythmischen Darstellungen einübten, dah. auch abs. ein Stück zur Aufführung bringen, u. τινά Einen im Stücke vorführen. *Doceo, moneo, suadeo.* II) Pass. a) unterrichtet werden, lernen, zu etwas gebildet werden u. s. w., abs. od. τί in etwas, od. mit Inf. od. ὡς, ὅτι, μή; im Part. διδασκόμενος, auch mit Gen. πολέμοιο Lehrling d. i. Neuling in der Kriegskunst; od. mit ὑπό, πρός τινος von Einem, aber auch ἀπό τινος d. h. von etwas Veranlassung nehmen, sich zu überzeugen. b) sich belehren lassen, mit folg. Inf. *Disco, doceri sino.* III) Med. a) aus oder von sich selbst lernen. b) τινά Jmdn unterrichten lassen, in die Lehre geben, u. zwar τί in etwas, so σκυτέα Jmdn das Schuhmacherhandwerk lernen lassen. *Docendum curo.* c) = Act. Jmdn (τινά) in etwas (τί od. Inf.) unterweisen. Dav.
δῐδᾰχή, ἡ, Lehre, Unterricht, Belehrung, Unterweisung, absol. od. mit ὥστε u. Inf., ἐκ διδαχῆς angewiesener Maasen, διδαχὴν ποιεῖσθαι belehren. *Doctrina, admonitio.*
δίδημι, s. δέω (binden). **διδοῖ** u. **διδοῖς, διδοῖσθα** u. **διδοῦναι,** s. δίδωμι.
δί-δραχμος, 2. (δραχμή) von zwei Drachmen, ὁπλῖται δ. mit zwei Drachmen Löhnung, *duas drachmas diurnas merens.* (Im Neutr. δίδραχμον, τὸ, N. T. eine Doppeldrachme, = 10 gute Groschen.)
Δίδῠμα [ῐ], τά, Ort bei Milet mit einem Heiligthum des Apollon, j. Jeronda od. Joran.
διδυμάων, ονος, ὁ (δίδυμος), ep. Zwillingsbruder, nur Dual. u. Plur., bald verb. mit παῖς, bald allein, *gemellus.* (Aehnl. poet. διδυμάνωρ, ὁ, ἡ, zwei Männer betreffend, u. buk. διδυμᾱτόκος, 2. Zwillinge gebährend. διδυμογενής, 2. poet. als Zwilling geboren.)
Διδύμη, ἡ, eine der liparischen Inseln, j. Panaria.
δίδῠμος [ῐ], 3. u. poet. auch 2. (für δύδυμος, redupl. von δύο) doppelt, zwiefach, dah. auch verschieden, Ἐρινύς, d. i. Aegisth u. Klytämnestra, ἅλς d. i. Pontus Euxinus u. Bosporus, πέτρα d. h. die Symplegaden. Im Plur. δίδυμοι u. δίδυμα (verst. τέκνα), Zwillinge. *Geminus, gemellus.*
δίδωμι, 2. u. 3. sing. auch wie von διδόω, διδοῖς, διδοῖσθα, διδοῖ, imp. ep. verl. δίδωθι, imperf. ep. δίδον st. ἐδίδον, inf. διδοῦναι statt διδόναι (dor. διδῶν), f. δώσω, ep. auch διδώσω, aor. 1. ἔδωκα, ep. δῶκα (doch nur im Indic. und meist im Sing.), aor. 2. ἔδων (nicht im Indic. des Sing., aber im Indic. des Pl. u. in allen übrigen Modd.), Iterativf. δόσκον, pf. δέδωκα, pf. pass. δέδομαι, f. pass. δοθήσομαι (St. δο, lat. da-re, Skt. da), 1) a) geben, hergeben, herreichen, schenken, zahlen, verleihen, ausleihen, abs. κακῶς δ. schlecht zahlen, οἱ διδόντες die Geber, Zahler, τὸ διδόμενον die Zahlung, doch meist τί oder τινί τι, auch τινί τινος (Gen. part.) Einem etwas u. Einem (ein Stück) von etwas geben, u. πρός τινά τι Einem etwas darbieten, aber τί τινος etwas für etwas, sowie παρ' ἑαυτοῦ τι etwas von sich geben, oft mit hinzugef. Inf. der nähern

Bestimmung. Im bes. Sinne δ. κακόν Schlimmes zufügen, πεῖραν eine Probe ablegen, πίστιν oder πίστεις Sicherheit geben, ἔκ τινος sich verbürgen, auch Betheuerungen geben, betheuern, ähnl. τὰ πιστά das Versprechen geben, ἔλεγχον Rede stehen, sich rechtfertigen, aber auch Gelegenheit zur Widerlegung geben, ähnl. ἀποδείξεις Gelegenheiten etwas zu zeigen darbieten, ὅρκον und ὅρκους einen Eid leisten oder auch Einem (τινί) den Eid zuschieben, λόγον u. εὔθυναν od. εὐθύνας Rechenschaft geben, u. zwar auch λόγον δ. ἑαυτῷ d. h. es überlegen, ähnl. wie βουλήν δ., doch heisst λόγον δ. auch das Wort gestatten, Freiheit zu reden geben, u. ἀλλήλοις λόγον δ. mit einander besprechen, u. so auch ἔπος δ. das Wort an Jmdn richten, oder ἀπολογίαν eine Vertheidigung d. i. eine zweite Rede, um den Gegner widerlegen zu können, gestatten, χώραν, τόπον δ. Raum geben, Platz machen, μετάστασιν δ. das Vorübergehen (des Zornes) gewähren, ihm Platz machen, sich zurückziehen, χάριν δ. nachgeben, δίκην oder δίκας δ. Strafe zahlen, d. i. büssen, ähnl. ποινάς, τιμωρίαν, u. dah. auch mit ὑπό τινος von Einem bestraft werden, aber auch rechtliche Entscheidung zulassen, sich dem Rechtsverfahren unterwerfen oder Rechtsentscheidungen geben, ebenso δίκαια δ. Recht geben, u. τιμωρίας Strafen darauf setzen. b) von Göttern, entweder θεοῖς es den Göttern darbringen, d. i. weihen, od. θεοί die Götter verleihen, verhängen etwas, führen es herbei, τί od. mit Inf., hier auch εὖ δ. Glück verleihen, segnen, u. εἰς τὰς ψυχάς τι etwas einpflanzen. c) τινά τινι Jmdn Einem übergeben, d. i. Einen einem Andern zu Gefallen losgeben od. begnadigen, auch Jmdn Einem hingeben, überliefern, bes. ἑαυτόν sich in Jmds Schutz stellen, poet. auch ohne ἑαυτόν sich überlassen, auch εἰς χεῖρας u. ἑαυτὸν εἰς τὰ πράγματα seine Person in die Schanze schlagen, τοῖς δεινοῖς sich den Gefahren hingeben, u. zwar τινί od. ὑπέρ τινος für Jmdn, ähnl. εἰς τὰ δοκοῦντα, πρὸς τὴν πεῖραν, aber χείλεσιν ὀδόντας sich in die Lippen beissen (vor Unmuth u. s. w.). Im Bes. auch τινά τι mit u. ohne γυναῖκα od. γῆμαι Einem Eine zur Frau geben, verheirathen an ihn, u. so auch ohne Dat., ähnl. τινά τι Einen zu etwas geben, d. h. als etwas aufstellen. 2) (nur im Präs. u. Impf.) geben wollen, anbieten. 3) mit folg. Inf. od. auch abs. gewähren, lassen, überlassen, möglich machen, zu Gute halten, gestatten, zugeben, bejahen, Auftrag geben, auftragen, Zugeständnisse machen, die Wahl lassen, und so auch mit verst. αἰσχρά, (die αἰσχρά) Einem (der ihrer würdig ist) überlassen, Soph. Phil. 972. Das Part. δούς ist im Deutschen oft blos durch mit zu übersetzen. *Do, trado, sino.*

δίε, s. δίω.

δι-εγγυάω, 1) Act. Bürge sein für Einen, Bürgschaft leisten, τινός gegen eine bestimmte Summe. *Sponsionem do.* 2) Pass. διεγγυᾶσθαί τινί τινος Einem gegen Bürgschaft von einer bestimmten Summe (τινός) freigegeben werden. *Sponsione data liberor.* (Dav. διεγγύησις, ἡ, Verbürgung.)

δι-εγείρω, Sp. aufwecken.

διέδεξε, s. διαδείκνυμι. **διέδρᾱμον,** s. διατρέχω. **διέεργον,** s. διείργω. **διεῖδον,** inf. διϊδεῖν, s. διοράω.

δί-ειμι, u. Adj. verb. διιτέον (εἶμι), hindurchgehen, durchziehen, τί u. διά τινος, übertr. erzählen, im Präs. oft als Fut. ich werde, will etwas durchgehen od. erzählen. *Percurro, memoro.*

δί-ειμι, f. διέσομαι (εἰμί), fortwährend sein, mit dem Part. durch s Adv. „beständig" zu übersetzen, *semper sum.*

δι-εῖπον, inf. διειπεῖν, ep. διαειπέμεν, defect. Aor. 2., eigentl. durchsprechen, dann vollständig u. bestimmt od. genau sagen, τινί τι od. mit folg. Acc. c. inf., αἴνιγμα ein Räthsel lösen, δ. ἀλλήλοισιν mit einander durchsprechen. *Distincte enarro, conferunt sermones inter se.* (Als Pf. dazu διείρηκα u. als fut. διερῶ.)

δι-είργω, ion. διέργω, impf. ep. διέεργον, auseinander halten, trennen, scheiden, bes. von Ländern, τὸ μέσον τινός statt μέσον τινά, weil nicht die Mitte getheilt wird, sondern das Land in der Mitte, τινί durch, τινός von etwas, auch mit ἐπὶ θάτερα beide trennend, u. ebenso mit zu ergänzendem αὐτούς, Xen. An. 3, 1, 2. *Dirimo.*

διείρηκα, s. διειπεῖν.

δι-είρομαι, ep. st. διέρομαι, nur Präs., durchfragen, genau ausfragen, τί u. τινά τι, *disquiro.*

δι-ειρύω, ion. st. διερύω, hindurch oder hinüberziehen, τί τι etwas über etwas, *transduco per aliquid.*

δι-είρω, perf. διεῖρκα, hindurchstecken, διά τινος durch od. in etwas, *insero.*

δι-έκ, ep. durch und heraus, ganz durch, *per aliquam rem et ex aliqua re.*

δι-εκβάλλω, Sp. hindurchgehen.

δι-εκδύω, Sp. durchschlüpfen, dav. διέκδυσις, ἡ, Sp. Ausweg.

δι-εκθέω, Sp. durch- u. herauslaufen.

δι-εκπαίω, Sp. durch- u. hinausschlagen, bes. sich durchschlagen, durchbrechen, abs. d. h. die Reihe der Feinde, so Arr. An. 3, 14, 5, wo zu ergänzen: aus dem Mitteltreffen des Darius, *prorumpo.*

δι-εκπεράω, hindurchgehen, hindurchschiffen, übersetzen, τί durch, über, zwischen etwas. *Transeo, traiicio.*

δι-εκπίπτω, aor. -έπεσον, Sp. von jeder schnellen Bewegung, durch etwas hin hindurchstürzen, eilig hindurchreiten, hindurchfahren, überh. durchbrechen, sich durchschlagen, ἐπί τινα, u. so entkommen, πρός τινα; *per medium evado.*

δι-εκπλέω, ion. -πλώω, zu Schiffe hindurchfahren, durchsegeln, auch: zwischen etwas hindurchschiffen, theils abs., theils τί od. διά τινος, bes. von einem Manöver im Seetreffen, wo man die Schlachtlinie durchbrach, um die feindlichen Schiffe an den Seiten u. Rudern zu beschädigen, sich dann schnell wandte u. sie nun von hinten angriff. Das Manöver selbst hiess διέκπλους. *Navi transeo, pernavigo, classem hostilem perrumpo.*

δι-έκπλοος, ὁ, zsgz. **διέκπλους,** 1) Durchfahrt, Ort dazu, mit τῶν βραχέων die Furth. *Transitus.* 2) das Durchbrechen der Linie der feindlichen Schiffe, um die Ruder u. Seiten derselben zu beschädigen, aber auch das Durchfahren der Schiffe zwischen einander, als Uebungsmanöver, διέκπλουν τῇσι νηυσὶ δι' ἀλληλέων ποιεῖσθαι die Schiffe zwischen einander durchfahren lassen, od. die freie Durchfahrt durch die Reihen der Schiffe beim Anlaufen. *Impetus ad perrumpendam classem hostilem factus.*

διεκπλώω, s. διεκπλέω.

δι-έκροος, ὁ, ion. das Herausfliessen durch etwas, der Ausfluss, *effluxus aquarum per (fauces montis).*

δι-ελαύνω, aor. 1. διήλασα, 1) durchtreiben, hindurchjagen, τινά τινος Einen durch etwas, übertr. durchstossen, durchbohren, durchschlagen, τί τινος etwas durch etwas, μέχρι τινός bis zu etwas, u. zwar τινί mit etwas, u. τινά Einen

durchbohren, dah. im Pass. διεληλαμένος τὸν μηρὸν (ὕσσῳ). *Transfigo.* 2) intr. durchreiten, abs. oder ὁδόν, überh. durchreisen, hindurchziehen, und (von den Reitern) sich durchschlagen. *Perequito, penetro.*

δι-ελέγχω, ganz widerlegen, *redarguo.*

διελθεῖν, ep. διελθέμεν, s. διέρχομαι.

δι-έλκω, auseinanderziehen, *diduco.*

δίεμαι (Skt. *di*), Med., 1) trans. ep. scheuchen, jagen, vertreiben, μάχην ναῦφιν den Kampf von den Schiffen zurückdrängen. 2) intr. ep. sich scheuchen lassen, eilen, fliehen, πεδίοιο durch das Gefilde, σταθμοῖο vom Gehege weg. *Fugo, fugio.* (Poet. auch: sich scheuen.) S. δίω.

δι-εμπολάω, poet. verkaufen, verhandeln, übertr. τινὰ πρός τινα Jmdn an Einen heimlich verkaufen, verrathen, *divendo.*

δι-ενθυμέομαι, N. T. durchdenken.

δι-ενιαυτίζω, ion. ein Jahr überleben, *annum transigo.*

δι-ενοχλέω, fortwährend lästig fallen.

δι-εξαΐσσω, buk. schnell hindurchfahren.

δι-εξειλίσσω, ion. st. διεξελίσσω, durch- und auseinander schütteln, *dissolvo.*

δι-έξειμι, 1) durch etwas hinausgehen, hindurchgehen, hindurchziehen, sich durchschlagen durch etwas, abs. u. τί durch etwas, ferner διά τινος durch od. zwischen etwas, ebenso μεταξύ τινος. 2) übertr. a) τὸ κακὸν διὰ παντὸς τοῦ σώματος das Uebel ging durch den ganzen Körper. b) mit u. ohne τῷ λόγῳ vollständig oder der Reihe nach (ἐφεξῆς) in der Rede durchgehen, abhandeln, erzählen, auch vortragen, theils abs. u. πρός τινα gegen d. i. zu Einem, theils τί, z. B. λόγους ἐπιταφίους ἐπί τινι Grabreden auf Einen halten, od. τὰ πάθη ὡς οἰκτρά das Elend beklagen, od. περί τινος u. auch καθ' ἕκαστον τούτων χωρίς, wo καθ' ἕκαστον wie καθ' ἕνα einem Distributivpronomen gleicht, jedes einzeln vornehmen, auch mit folg. ὡς. *Transeo, percurro, expono.*

δι-εξελαύνω, ion. u. Sp. eigentl. hindurchtreiben, scheinb. intr. -reiten, -fahren, sich durchschlagen, abs. u. τί durch etwas, doch auch κατά τι beim Ausreiten in etwas kommen, παρὰ ἔθνος ἐν ἕκαστον hindurchfahren von einem Volke zum andern. *Transeo, vehor per aliquid.* (Dav. διεξέλασις, ἡ, Sp. das Durchbrechen, Durchreiten.)

δι-εξερέομαι, ep. genau ausfragen, ausforschen, τινά τι, *sciscitor.*

δι-εξέρχομαι, 1) durch etwas hinausgehen, durch oder vorübergehen, hindurchgehen, hindurchkommen, abs. od. τί u. διά τινος, aber ἐπί und εἴς τι bis zu etwas gelangen; übertr. abs. durchführen, ἀπὸ τῆς ἀρχῆς ἄχρι τῆς τελευτῆς, od. τί durch etwas hindurchkommen, es überstehen, dulden, od. auch ausüben διὰ πάντων δ. zu Allen (der Reihe nach) kommen, mit allem fertig werden, alles durchmachen, διὰ πασῶν τῶν ζημιῶν alle Strafen der Reihe nach anwenden. 2) mit und ohne λόγῳ in der Rede durchnehmen, durchgehen, erzählen, auch λόγους d. i. vorbringen. 3) vorübergehen, verstreichen, von der Zeit. *Pertranseo, percurro, perfero, expono.*

δι-εξηγέομαι, auseinandersetzen, erzählen, erklären, *expono.*

δι-εξίημι, durch- u. herauslassen, τινὰ διά τινος, *transitum do.*

δι-έξοδος, ἡ, 1) Durchweg, διέξοδοι ὁδῶν die Querwege des Hauptweges, welche den Hauptweg durchschneiden, Durchgang, Ausweg, Durchmarsch, Umlauf, Bahn der Sonne. Uebertr. Endausgang, βουλευμάτων der Anschläge, τῶν λόγων die Art das Gespräch durchzuführen. *Exitus, via, ratio.* 2) vollständige Auseinandersetzung, Schilderung, *explicatio.* Dav. Sp. διεξοδικός, 3. ausführlich, weitläufig.

δι-εορτάζω, durchfeiern, zu Ende feiern, τί, *celebro.*

δι-επέφραδε, s. διαφράζω. **διέπραθον,** s. διαπέρθω. **διέπτατο,** s. διαπέτομαι.

δι-έπω, ep. poet. u. Sp., imperf. διεῖπον, ep. δίεπον, etwas besorgen, verrichten, verwalten, στρατόν, eigentl. durch das Heer gehen, um es zu ordnen, also durch dasselbe schalten, es ordnen, ἀνέρας σκηπανίῳ mit dem Stabe durch die Männer hinfahren, um sie zurück und auseinander zu scheuchen. *Administro, moderor.*

δι-εργάζομαι, plqpf. διείργαστο, auch pass., ion. poet. u. Sp. bis zum Ende bearbeiten, d. h. so, dass es ein Ende nimmt, also zu Grunde richten, umbringen, τί u. τινά. *Conficio, perdo.*

διέργω, s. διείργω.

δι-ερεθίζω, Sp. fortwährend reizen.

δι-ερείδομαι, Med. poet. u. Sp. a) sich stützen. b) sich widersetzen, streiten.

δι-ερέσσω, aor. διήρεσα, ep. σσ, ep. durchrudern, χερσί mit den Händen fortrudern, *remigo.* (Poet. übertr. hin- u. herschwingen.)

δι-ερευνάομαι, Med. Sp. durchspüren, durchsuchen, durchforschen, τί und τινά, *perscrutor.* (Att. auch Act.) Dav.

διερευνητής, οῦ, ὁ, Durchspürer, Späher, Kundschafter, *explorator.*

δι-ερίζομαι, Med. Sp. τινί mit Einem streiten, *contendo.*

διερμηνευτής, οῦ, ὁ, N. T. Ausleger, u. **δι-ερμηνεύω,** Sp. auslegen, erklären.

διερός, 3. (δέος, od. δίεμαι, nach den Alten von διῆναι, διαίνω, feucht, frisch, rege), 1) activ fürchtend, flüchtig, *fugiens.* 2) pass. furchtbar, *dirus.* (Poet. flüssig, von δεύειν.)

δι-έρπω, poet. durchkriechen, durchgehen, πῦρ durch das Feuer, d. h. die Feuerprobe machen, als Gottesurtheil, wie im Mittelalter, *permeo.*

διέρρωγα, s. διαρρήγνυμι.

δι-ερύκω, auseinander halten, verhindern.

δι-έρχομαι, aor. διῆλθον, inf. ep. διελθέμεν, 1) hindurchkommen, durchgehen, -laufen, -ziehen, durchmarschiren, hindurchschreiten, u. bei Gebirgen: sie überschreiten: von Flüssen: hindurchfliessen; von Wagen: hindurchfahren, abs. od. τί, τινά u. τινός durch etwas od. durch ein Volk, u. so auch διά τινος; ferner: sich durchschlagen, u. mit ὁδόν u. ähnl. einen Weg zurücklegen, εἴς τινα oder τι, u. zwas πρός τι bis wohin. Uebertr. von Geschossen, Gift, Schmerzen der Liebe: durchdringen, hindurchfahren, τινός durch etwas, bei βίον u. ähnl. sein Leben zurücklegen, παιδείαν den Knabenunterricht durchmachen; etwas erdulden; vom Gerücht: sich verbreiten, abs. oder mit Acc. od. εἴς τινα unter Jmdn, u. so auch überh. vorkommen, sich zeigen. *Permeo, penetro, pervenio.* 2) mit u. ohne λόγῳ durchgehen, auseinandersetzen, ἐν μήκει λόγων in einer langen Rede sich ergehen, deutlich u. bestimmt erklären, offenbaren, erzählen, vortragen, vorbringen, abs. od. τί u. περί τινος od. mit folg. Nebens., u. zwar τινί od. πρός τινα, aber ἐπί τινος bei Anlass, in Betreff von etwas, ferner auch durchlesen, erwägen, überdenken. *Persequor (oratione), enarro.* 3) von der Zeit: intr. vergehen, verstreichen, ablaufen, *praetereo.*

διερῶ, s. διεῖπον.
δι-ερωτάω, durchfragen, ausfragen, τινά u. auch τινά τι Einem Fragen über etwas vorlegen, oder mit folg. Nebens.; *sedulo interrogo.*
δι-εσθίω, aor. διέφαγον, ion. durchfressen, durchbeissen, *perrodo.*
διέσσυτο, s. διασεύω.
δι-ετής, 2. zweijährig, *biennis.* (Dav. διετία, ἡ, N. T. Zeitraum von 2 Jahren.)
δι-ετήσιος, 2. das ganze Jahr hindurch dauernd, *totum annum durans.*
διέτμαγεν, s. διατμήγω.
δι-ευκρινέομαι, Med. gut beurtheilen od. bestimmen.
δι-ευλαβέομαι, sich sehr in Acht nehmen, *caveo.*
δι-ευνάω, poet. zur ewigen Ruhe bringen.
δι-ευσχημονέω, Sp. durchaus den Anstand und die Würde behaupten.
δι-ευτυχέω, bis an sein Ende glücklich sein, fortwährend Glück haben, *perpetua felicitate fruor.*
δι-έχω (auch in tmesi), 1) trans. auseinander halten, trennen, spalten, theilen, u. zwar τὶ oder τινὰ ἀπό τινος. Im Bes. παιδὸς βλάστας οὐ διέσχον ἡμέραι τρεῖς nicht drei Tage trennten die Geburt des Knaben, näml. von seiner Aussetzung, δ. χεῖρας die Hände zum Schutz dazwischen halten (um den Streit zu vermitteln), überh. fern halten, τινά. *Dirimo.* 2) intr. a) durchreichen, von einem Ende bis zum andern reichen, sich bis ans Ende halten, also ὀϊστὸς ἀντικρύ am andern Ende hervorragen, abs., διά τινος od. blos τινός, überh. sich erstrecken, ἔκ τινος ἔς τι, *pertineo.* b) sich auseinander halten, dah. aa) auseinander gehen, auseinander treten, Platz geben, u. so τὸ διέχον der Zwischenraum; sich ausdehnen, sich ausbreiten, erweitern. bb) entfernt sein, abs. und ἀπό τινος od. τινός, u. zwar πρός τι nach etwas zu. *Disto.*
δίζημαι, δίζηται u. s. w., impf. ἐδίζητο, f. διζήσομαι (nach Curt. v. einer Wurz. ζε s. ζητέω, nach Doederl. von δεύεσθαι Mangel leiden), Dep. med. suchen, aufsuchen, τινά od. εἴ που, dah. a) nach etwas suchen od. verlangen, zu erlangen, sich zu verschaffen suchen, sich um etwas bemühen, abs. u. zwar τινί mit etwas; od. τί etwas, und τί τινι Jmdm etwas zu verschaffen suchen, auch mit Inf. mit u. ohne Artik. b) untersuchen, erforschen, z. B. τὸ μαντήϊον den Sinn des Orakels, od. mit indir. Fragesatze. *Quaero, studeo.*
δί-ζυξ, ὔγος, ὁ, ἡ (ζυγόν), zweispännig, paarweis, *biiugis.*
δίζω (δύο, δFι), ep. eigtl. entzweit sein mit sich selbst, dah. ungewiss, zweifelhaft sein, δίζε mit folg. ἤ — ἤ, *ambigo.*
Δίη, ἡ, ep. die Insel Naxos b. Kreta.
δι-ηγέομαι, Dep. med. auseinander setzen, erzählen, darstellen, abs. τί, τί τινι od. mit folg. Nebens. u. ὡς, dessen Subj. bisw. in den Hauptsatz gezogen wird; *narro.* Dav.
διήγημα, ατος, τὸ, Sp. u. **διήγησις,** εως, ἡ, die Erörterung, weitläufigere Erzählung, Lebensbeschreibung (διήγημα ist die Erzählung eines einzelnen Factums). *Expositio, vita.*
δι-ηθέω, 1) trans. durchseihen, ausspülen, τί τινι. *Eluo.* 2) intr. ion. durchsickern. *Penetro.*
διηκονέω, διήκονος, διηκόσιοι, ion. st. διακ.
δι-ήκω, ion. poet. u. Sp. hindurchreichen, ἔκ τινος ἐπί od. ἔς τι von etwas bis zu etwas, τί od. τινά etwas durchdringen, bis zu Einem reichen od. erschollen sein, *pertineo.*
διήλασε, s. διελαύνω. **διῆλθον,** s. διέρχομαι.
δι-ημερεύω, den ganzen Tag zubringen, theils abs., theils ἔν τινι oder mit Part., *totum diem transigo.*
δι-ηνεκής, 2. att. auch διάνεκής (-ήνεγκα, doch nach Doederl. von ἀνήκειν, bis ans Ziel kommen, so dass διηνεκής vollständig bedeute), stetig, ununterbrochen fortlaufend, zusammenhängend, so γέφυρα eine (stehende) von einem Ufer bis zum andern ununterbrochen fortlaufende Brücke, od. ὦλκα διηνεκέα προταμοίμην bis ans Ende und also in einem Zuge (gerade fort) aufschneiden, dann ἀτραπιτοί bis ans Ende fortlaufend, also weithin, ῥάβδοι bis an den äussersten Reif od. Kreis (περὶ κύκλον) sich hinausziehende, und so überh. weithin reichend, lang, gross, später auch von der Zeit, ununterbrochen, fortwährend, dah. τὸ διηνεκὲς τῆς εὐτυχίας die Beständigkeit des Glückes. *Continuus, perpetuus.* Adv. διηνεκέως u. att. διηνεκῶς, in Einem fort, von Anfang bis zu Ende, dah. ausführlich, vollständig, od. auch genau, bestimmt. *Continuo, prolixe.*
δι-ήνεμος, 2. (ἄνεμος) dem Winde ausgesetzt, luftig, *ventis perflatus.*
διῆξε, aor. s. διάσσω. **διήρεσα,** s. διερέσσω.
διήρης, 2. poet. zweifach verbunden, τὸ διῆρες μελάθρων zweite Verbindung der Geschosse, d. i. Obergeschoss.
δι-ηχέω, Sp. ertönen lassen, weiter verbreiten.
διθάλασσος, 2. N. T. zwischen zwei Meeren, δ. τόπος, Riff.
δίθηκτος, 2. poet. zweischneidig.
δί-θρονος, 2. poet. doppelthronend, von den Atriden, weil Agamemnon u. Menelaos nach Aeschylos gemeinschaftlich das Land beherrschen, *duo imperia tenens.*
διθύραμβος, ὁ, 1) Beiname des Dionysos, angeblich von seiner doppelten Geburt (δίθυρος) von Semele und Zeus. 2) der Dithyrambos, ein altes, bei den Dionysosfesten gebräuchliches, mit lebhaften Geberden begleitetes Chor- u. Reigenlied, welchem Arion seine künstlerische Ausbildung gab, *carmen dithyrambicum.*
δι-ίημι (auch in tmesi), 1) hindurchschiessen od. werfen, u. zwar τινός durch etwas. *Transmitto.* 2) hindurchgehen oder durchziehen lassen, den Durchzug gestatten, τινὰ ἐπί τινα. Uebertr. τοῦ στόματος aus dem Munde herausschütten, τί. *Transitum permitto.* (Auch: auseinander gehen lassen.)
δι-ικνέομαι, fut. διΐξομαι, aor. διικόμην, 1) intr. hindurchdringen od. gelangen, μέχρι τινός bis zu Einem, abs. (mit den Geschossen) erreichen, treffen. *Pertingo.* 2) trans. ep. durchgehen, d. i. erzählen, τί. *Exsequor narrando.*
διϊ-πετής, 2. ep. poet. u. Sp., u. **διο-πετής,** 2. poet. u. Sp. (Διός, πίπτω), 1) vom Zeus, d. i. vom Himmel gefallen, bes. himmelentströmend, als Beiw. der Flüsse, die von Regengüssen entstehen od. anschwellen. *A Iove dilapsus.* 2) durchsichtig, hell. *Pellucidus.*
δι-ίστημι, fut. διαστήσω, 1) trans. auseinander stellen, an verschiedenen Orten od. in Zwischenräumen aufstellen, trennen; übertr. entzweien, u. zwar τινά τινος, oder εἰς μέρη in Theile spalten. *Dirimo.* 2) intr. (Med. nebst Pf. διέστηκα, 1 plur. διέσταμεν und Aor. 2. διέστην) auseinander treten oder gehen (im Pf. auseinander stehen), also sich trennen, klaffen, Platz machen, τινί Einem aus dem Wege gehen, von Soldaten: an verschiedenen Orten aufgestellt werden, κατὰ διακοσίους in Schaaren von 200. Uebertr. a) sich trennen, mit u. ohne χωρίς od. δίχα, ἐς ξυμμαχίαν ἑκα-

τέρων zu einer doppelten Bundesgenossenschaft, κατὰ πόλεις städteweise; dah. auch sich entzweien, entfremden, εἰς δύο μέρη sich in zwei Parteien theilen, πρός τινα. b) sich unterscheiden, verschieden sein, φύσιν ihrer Natur nach. *Disto.*

δι-ισχυρίζομαι, Dep. med. 1) für sich eine Sicherheit finden, sich verlassen oder getrösten, theils περί τινος sich über etwas beruhigt fühlen, theils mit folg. Inf. *Nitor.* 2) für gewiss oder sicher behaupten, τί od. mit folg. Acc. c. inf. oder [ὅτι. *Affirmo.*

διιτέον, s. δίειμι.

δικάζω, fut. inf. ion. δικᾶν, aor. 1. ἐδίκασα, ep. σσ (δίκη), 1) Act. richten, ein Urtheil sprechen, Recht sprechen, abs. od. δίκαια gerecht, ὅσια gewissenhaft, ähnl. κατὰ τὸ ὀρθόν, überh. entscheiden, bestimmen, selbst beschliessen, τί, dah. κρυπτάδια geheime Anschläge fassen, (auch von Wahrsagern Herod. 1, 84), od. mit Acc. c. inf. Dag. τινί Einem Recht sprechen, ἐς μέσον nach Billigkeit, oft δίκην δ. einen Richterspruch fällen, eine Rechtssache entscheiden, τινί für Jmdn, u. so τὰ κοινά über Staatsangelegenheiten richten, ähnl. πάντα, auch τινί τι Einem etwas zuerkennen, z. B. φυγήν τινι od. γάμον ἄγαμον, auch mit Gen. ἐγκλήματος δ. (verst. δίκην) über eine Beschuldigung, Anklage richten. Im Bes. οἱ δικάζοντες τῇ Ἱπποθωντίδι von den 40 Richtern in der Phyle, welche in den Demen herumgingen u. über Gegenstände von nicht hohem Belange richteten. Aber im Pass. οἱ δικαζόμενοι im Allg. die Angeklagten, die Gerichteten. *Iudico.* 2) Med. sich vor Gericht stellen, seine Sache vor Gericht führen, rechten, prozessiren, τινί od. πρός τινα mit Einem, δίκην od. δίκας δικάζεσθαι einen Rechtsstreit führen, ἀλλήλοις sich gegenseitig Prozesse an den Hals werfen, und zwar περί τινος wegen etwas, aber ὑπέρ τινος für Jmdn Klage anstellen. *Iudicio contendo.*

Δίκαια, ἡ, eine Stadt in Thrakien, j. Kurnu.

δικαιέω, s. δικαιόω.

δικαιο-δοσία, ἡ, Sp. das Rechtsprechen, die Rechtspflege.

δικαιο-κρισία, ἡ, N. T. der gerechte Richterspruch.

δικαιο-λογία, ἡ, Sp. Vertheidigung der Gerechtsame, πρός τινα gegen Jmdn, ὑπέρ τινος für Einen, *causae defensio.*

δικαιοπρᾱγέω, Sp. gerecht handeln.

δίκαιος, 3., poet. auch 2. (δίκη), gerecht, a) von Personen: gerecht, Gerechtigkeit und Billigkeit übend, bei Hom. wer das Recht gegen die Götter u. Menschen nicht verletzt, sonst: wer sich den Gesetzen des Staats gemäss beträgt, rechtlich, ehrlich, edel, gut, auch blos: gehörig, z. B. λογιστής; von Thieren: wenn sie so sind, wie sie sein sollen, brauchbar, tauglich, schulgerecht (vom Pferde). b) von Handlungen: gerecht, verdient, billig, rechtmässig, den Gesetzen gemäss, gesetzlich begründet, gebührend, geziemend. c) von Zuständen u. Sachen: auf Gerechtigkeit beruhend, rechtmässig erworben (πλοῦτος), mit Ehrlichkeit verbunden (πενία), wohlbegründet, λόγος die Rechtspunkte hervorhebend, Thuc, 3, 44, 4, ἡσυχία od. εὐσέβεια d. h. deine jetzige; endlich auch von Wagen: brauchbar, tauglich, u. vom Felde: fruchtbar, insofern es leistet, was es soll, oder αἱ ὀργυιαὶ δ. εἰσι στάδιον sind gerade ein στ. Constr. δ. ἔς, περί τι u. τινα gegen etwas od. Jmdn, περὶ τὸν φόβον im Vergleich zur Furcht. Nicht selten δίκαιον, seltener δίκαια (stets ohne Copula) mit folg. Inf. es ist recht dass, noch öfter aber ausgedrückt durch δίκαιός εἰμι mit folg. Inf. theils in dem Sinne: ich habe ein Recht, ich bin berechtigt, befugt, verdiene, theils: es ist an mir, ich bin schuldig, es gebührt mir, ich muss, billiger Weise, mit gerechten Absichten. Subst. τὸ δ. u. τὰ δ. das Recht (κακὸν δ. ein trauriges Recht), Gerechtigkeit, Billigkeit, ἐπὶ πᾶσι δικαίοις in guten Treuen, aber auch Rechtsverfahren, δικαίῳ χρῆσθαι ein Rechtsverfahren anwenden (zweifelh. dag. ποίῳ δ. χρώμενοι aus welchem Rechtsgrunde), die Rechtfertigung (τὰ δ. ὑπὲρ τῆς γραφῆς Rechtfertigungsgründe), Rechtsbestimmungen, Rechtsgebote, Bedingungen, Verbindlichkeiten eines Vertrags, τὰ πρὸς Θηβαίους δ. Ansprüche an die Thebaner, Gerechtsame, das Gebührende, τελεῖν die gesetzlichen Abgaben zahlen, auch τὸ δ. die gerechte Sache. Redensarten sind: τὰ δ. διδόναι Recht geben, λαμβάνειν sein Recht wahrnehmen oder suchen, ähnl. δίκαια πράττεσθαι od. τιθέναι ἔκ τινος das Recht wonach bemessen, τὰ δ. λέγειν, das, was recht ist, sagen, Recht haben, Billiges fordern, aber auch: den Rechtspunkt urgiren, δίκαια ποιεῖν das Seine thun, sein Versprechen halten, πράττειν Tugend üben, thun was recht ist. Und man sagte κατὰ τὸ δ. aus einem Rechtsgrunde, mit Recht, ähnl. σὺν τῷ δ. auf rechtliche Weise, bei gutem Rechte, ἐκ τοῦ δ. gebührender Weise, u. auch auf rechtliche Weise, τῷ δ. mit Recht, aber τῷ σῷ δ. (ἐπισπέσθαι) deiner Ansicht von dem, was recht ist, folgen, παρὰ τὸ δ. mit Beseitigung des Rechts, wider Recht, πρὸς οὐδὲν δ. ohne gerechten Grund. Mehr adv. steht es in δικαιότερα ἀποκρινοῦμαι zur grösseren Rechtfertigung, πολλὰ καὶ δίκαια μέμφεσθαί τινι sich mit Fug u. Recht über Jmdn beschweren, τὰ δ. βοηθεῖν in erlaubten Fällen helfen, τὸ δ. δυστυχεῖς κεκλήμεθ' ἄν d. h. wenn du die wahre Lage der Dinge betrachtest. *Iustus, aequus.* Adv. **δικαίως,** Comp. δικαιότερον, Superl. δικαιότατα, auf gerechte od. rechtliche Weise, mit Recht, dem Rechte gemäss, wie es recht ist, in zuverlässiger Art, ernstlich, mit Wahrheit, unparteiisch, mit gerechtem Sinne, nach Sitte u. Brauch, gebührend, wohlbegründeter Weise, natürlicher Weise, natürlich. *Iuste, iure, merito.* Dav.

δικαιοσύνη u. **δικαιότης, ἡ,** a) Gerechtigkeit, Gesetzmässigkeit, Rechtlichkeit. b) rechte Beschaffenheit, Richtigkeit. c) Gerechtigkeitskunst, Rechtspflege. *Iustitia, probitas.*

δικαιόω, fut. -ώσω u. -ώσομαι, ion. gew. **δικαιέω,** inf. δικαιεῖν, eigentl. rechtfertigen, τί, dah. 1) für recht u. billig halten, als recht od. gerecht erkennen oder erachten, für gut halten, τί od. mit dem Inf., dah. auch die Forderung stellen, wollen, mögen, hier auch mit ὥστε und dem Inf.; überh. urtheilen, behaupten. *Aequum censeo.* 2) richten, bestrafen, verurtheilen, überh. prüfen. *Condemno, punio, probo.* Dav.

δικαίωμα, ατος, τὸ, Rechtsanspruch, Rechtsgrund, Rechtsdeduction. *Iusta ratio, titulus.* (N. T. auch: das Recht, die Gerechtigkeit, Rechtfertigung.)

δικαίωσις, εως, ἡ, 1) gerichtliche Vorladung, Belangung vor Gericht. *In ius vocatio.* 2) Berechtigung, Rechtsforderung, überh. Forderung, Ausspruch. 3) Meinung vom Recht, Gutdünken, Willkür. *Postulatio.* (N. T. auch: Rechtfertigung.)

δικᾶν, s. δικάζω.

δικᾱνικός, 3. (δικανός der Sachwalter) rechtskundig, dah. ὁ δ. der Sachwalter, ἡ δικανική die Kunst des Sachwalters, und als Adj. überh. sach-

walterisch, übertr. weitschweifig, langweilig. *Causarum agendarum peritus, iudicialis, putidus.*

δικασ-πόλος, ὁ, ep. Rechtspfleger, Rechtsverwalter, Richter, auch als Adj. mit ἀνήρ, *iudex.*

δικαστήριον, τὸ, a) Gerichtsort, Gerichtshof, εἰς τὸ δ. ἀναβαίνειν u. εἰσέρχεσθαι vor Gericht kommen, ἐν δ. λαβεῖν Einen vor Gericht bekommen, εἰς τὸ δ. συλλέγεσθαι sich beim Gerichtshause versammeln, πρὸ τῶν δ. κληρουμεῖσθαι vor den Gerichtshöfen um den Richtersold (3 Obolen) loosen, ἐν τῷ δ. vor Gericht, *tribunal.* b) Uebertr. Gerichtsversammlung, Gericht, δ. παρασκευάζειν τινί Einem ein Gericht bereiten und durch Intriguen zusammensetzen, *iudicium.*

δικαστής, οῦ, ὁ (δικάζω), a) Richter, u. zwar eigentl. blos der, welcher Recht spricht, τινός bei etwas, oft als Anrede mit ἀνήρ. b) überh. Beurtheiler. *Iudex.* Als Fem. Sp. δικάστρια, ἡ, Richterin. Dav.

δικαστικός, 3. a) den Richter od. die Gerichte betreffend, νόμος die *lex iudiciaria* des C. Gracchus in Rom, welche die Macht des Senats beschränkte, λήμματα der von Perikles eingeführte Richtersold in Athen, urspr. 1, später 3 Obolen. b) in Führung der Rechtssachen geübt, rechtskundig, u. ἡ δικαστική die Rechtspflege. *Iudicialis.*

δικεῖν, inf. d. aor. ἔδικον, part. δικών, poet. werfen, lat. *iacio.*

δί-κελλα, ης, ἡ (σκάλλω, κέλλω), zweizinkige Hacke, Karst, *rastrum.*

δίκη [ῐ], ἡ (Wurz. δικ-, δεικ-, in δείκ-νυμι, Skt. *diç ostendo*, lat. *dic, judex, dicis causa*, wozu das deutsche Weise, Weisthum verglichen wird), das Recht, 1) herkömmliche Sitte, Gebrauch, Art u. Weise, βασιλήων das bei den Königen Gebräuchliche, Herkömmliche, ἱππομαχίας die herkömmliche Art eines Reitertreffens, βροτῶν der Sterblichen Weise, Geschick der Sterblichen, ἡ γὰρ δ., ὁππότε so pflegt es zu gehen, wenn. Und so der Acc. δίκην als Adv. nach Art u. Weise, τινός *(instar). Mos, ritus.* 2) Recht, Gerechtigkeit, δίκης ἐς ὀρθόν so dass er es aufs Rechte, das Wahre abgesehen, der Wahrheit getreu, wie sichs gebührte, δίκῃ ἀμείβεσθαι auf dem Wege, von Seiten des Rechts entgegnen, eine Verletzung seines Rechts nachweisen. Sonst heisst δίκῃ mit Recht od. zur Rache, und so auch σὺν δίκῃ mit Recht, nach herkömmlicher Art, ähnl. ἐν δίκῃ, aber ἐν χεροῖν δίκῃ nach dem Recht der Gewalt und mit dem Recht der Gewalt, κατὰ δίκην nach dem Recht, πρὸς δίκης von Rechtswegen, mit Grund, πρὸς δ. ἔχει τι auf Seiten des Rechts hat er etwas für sich, d. i. er wird durch die Umstände entschuldigt, παρὰ δίκην gegen das Recht, ἄνευ δίκης wider Verdienst, aber auch: ohne Process, ohne Urthel u. Recht, πέρα δίκης über Fug u. Recht. — Personifizirt ist Δίκη die unerbittlich strenge Göttin der Gerechtigkeit u. des Sittengesetzes, welche das Recht handhabt u. die von Anfang giltigen Sittengesetze aufrecht erhält, u. so auch die heiligen Rechte der Todten wahrt; Tochter u. Beisitzerin des Zeus, von der Themis geboren. Sie heisst φονία, weil sie den Mord verfolgt, u. παλαίφατος, weil sie den Menschen von Anfang an durch die Götter offenbart ist. *Ius, fas.* 3) im Bes. im Sing. u. Plur. der Rechtsspruch, die Rechtspflege, die Rechtsentscheidung, δ. γίγνεται es wird eine Entscheidung gegeben, aber auch: es wird ein Process verhandelt, ἔν τινι an einem Orte, ἐγένετο der Process ist vorüber, δίκαι γενόμεναι u. δικασθεῖσαι abgethane, geschlichtete Rechtssachen, δίκη ἐπιτρέπεταί τινι es wird Einem die Entscheidung, das Schiedsrichteramt übergeben, u. ἐπιτροπὴ δίκης die Uebertragung einer schiedsrichterlichen Entscheidung, δίκῃ κρίνειν durch Rechtsspruch entscheiden, doch auch: nach dem Recht entscheiden, u. mit ἐν δικασταῖς vor den Richtern, ἐπὶ τῇ Κύρου δίκῃ nach der Entscheidung des Kyros. Im Bes. die Processverhandlung (Plat. Phaed. 58. C.) u. auch die Anwendung der Gerechtigkeit, die Strafrechtspflege (Plat. Gorg. 478. B.) *Iudicium.* 4) Rechtssache, Rechtsstreit, Process, Klage, auch die aufgeschriebene, die Klagschrift (Plut. Arist. c. 26), eigtl. jede Klage, doch in Vbdg mit γραφή die Civil- od. Privatklage, auch ἰδία genannt, während δημοσία δ. od. γραφή die Staatsanklage ist, dah. τὰς ἰδίας καὶ τὰς δημοσίας δ. κρίνειν in Civil- u. Staatsprocessen richten, τίνος δίκη; worauf geht die Klage? überh. τινός über etwas, z. B. δώρων wegen Bestechung, δ. πρός τινα οὖσα bei Einem anhängig, dah. δίκαι ξυμβόλαιαι πρὸς ξυμμάχους vertragsmässige d. h. nach besonderen Verträgen mit den Bundesgenossen behandelte Rechtssachen, od. τὰς ἀπὸ στρατείας δ. κρίνειν Kriegsgerichte halten. Sonst hiess τὴν δ. κρίνειν das Urtheil fällen, die Sache aburtheilen. Aehnl. δίκην ψηφίζειν u. δίκας δικάζειν einen Rechtsstreit entscheiden, oder δ. δ. τινί Einem Recht sprechen, aber δίκας δικάζεσθαί τινι für Einen einen Streit entscheiden lassen, ihm Processe zuziehen. Damit verwandt ist διὰ δίκης ἰέναι τινί mit Jmdm rechten, ἐς δίκην ἄγειν od. ὑπάγειν τινά Einen vor Gericht ziehen, in einen Process verwickeln, ihn vor Gericht verklagen, ähnl. εἰς δίκας καταστῆσαί τινα Einen zur Verantwortung ziehen, vor Gericht fordern, allgemein dagegen ist ἐς δίκας προκαλεῖσθαί τινα Einen zum Rechtsverfahren auffordern, od. φθόνου δίκην εἰσάγειν οὐκ ἀδικήματος aus Neid eine Klage anstellen, wo kein Vergehen vorhanden ist, und δίκην λαγχάνειν eine Klage anbringen, u. zwar τινὶ πρός τινα gegen Einen bei einem Richter, weil das Loos die Reihenfolge der einzelnen Klagen entschied, also eigentl. das Loosen über eine Rechtssache veranlassen. Auf der anderen Seite hiess es wieder δίκῃ κινδυνεύειν einen Rechtsstreit riskiren, διὰ δίκης ἔρχεσθαι es auf einen Process ankommen lassen, ἐς δίκην στῆναι sich zur Verantwortung stellen, ähnl. σφᾶς αὐτοὺς παραδιδόναι εἰς δίκην und ἐπὶ δίκην καταβαίνειν sich zum Rechtsverfahren stellen, od. δίκην ἀγωνίζεσθαι seine Sache ausfechten, δίκην θανάτου ἀπολογεῖσθαι sich in einem sein Leben bedrohenden Processe vertheidigen, allg. δίκην εἰπεῖν seine Sache vor Gericht führen, sich vertheidigen, aber auch Recht sprechen, u. τὴν δ. εἰπεῖν κατά τινος Jmdn anklagen, ähnl. τὴν δ. ἀναλαμβάνειν κατά τινος d. h. übernehmen gegen Jmdn, dah. τῆς δίκης ἀκούειν τῆς ἀμφί τινος, und δίκη ἔρημος ein Contumacialverfahren, wo der Beklagte nicht erschienen ist. *Causa, lis.* 5) die von Rechtswegen erkannte gerichtliche Strafe, Busse, Genugthuung, τινός für etwas, später auch Rache, z. B. Δημοσθένους δίκη Rache, Schicksalsstrafe wegen Demosthenes, δίκης δεσμωτήριον ein zur Strafe bestimmtes Gefängniss. Man sagte nun δίκας αἰτεῖν τινος Strafe od. Genugthuung für etwas verlangen, doch hiess es auch Rechtsentscheidung fordern, ähnl. δ. αἱρεῖσθαι od. αἴρεσθαι Strafe wollen, Strafe erheben, sich holen, παρά τινος, am gewöhnlichsten δίκην λαμβάνειν eigtl. die Strafe in Empfang nehmen, eintreiben, παρά τινος, also überh. Einen zur Ver-

antwortung, zur Strafe ziehen, ihn züchtigen, τινός für etwas, ὑπέρ τινος in Jmds Namen, bisw. auch ohne ἱκανήν in dem Sinne: sein Recht, also die verdiente, gehörige Strafe von Einem einfordern, an ihm nehmen (Lys. 12, 84). Doch heisst δ. λαμβάνειν auch seine Strafe bekommen d. i. erleiden. Aehnl. heisst δίκην ἐπάγειν einen Strafantrag stellen, τελέσθαι durchsetzen, od. Ἀμφικτυονικὰς δ. ἐπάγειν Einen den Amphiktyonen überantworten (zur Bestrafung), dag. δίκην u. δίκας διδόναι a) Strafe, Genugthuung geben, ἀντιδιδόναι wieder Strafe erleiden, τινός für etwas, doch auch ὑπέρ τινος wegen etwas, u. zwar τινί Einem, u. weil es dann so viel bedeutet als bestraft werden, Strafe erleiden, büssen, auch ὑπό τινος, doch heisst es bei ὑπὸ τῆς αἰθρίας: unter freiem Himmel büssen, d. h. sich unter freiem Himmel lagern müssen, u. ὑπὸ πάντων τῶν ἀναγκαίων büssen insofern, als die Befriedigung der natürlichen Bedürfnisse gehindert war. Mit dem Art. heisst es gew. die gehörige, verdiente Strafe leiden, doch fehlt er bisweilen. Es heisst aber δίκην διδόναι b) auch den Rechtsweg betreten, sich dem Strafverfahren unterwerfen, richterliche Entscheidung zulassen. c) ein Rechtsverfahren gewähren, den Rechtsweg gestatten, τινί, und so ἴσας καὶ ὁμοίας, auch ἐπὶ τοῖς ἴσοις καὶ ὁμοίοις δίκας διδόναι auf Billigkeit u. Gleichheit gegründete Rechtsentscheidungen gewähren, δ. δ. καὶ λαμβάνειν heisst daher sich gegenseitig als Kläger und Verklagter vor Gericht stellen. Aehnl. sagte man auch δ. δ. ἀλλήλοις καὶ δέχεσθαι gegenseitige Rechtsentscheidungen über etwas geben u. nehmen, od. αἰτεῖν καὶ δέχεσθαι. Mit δ. διδόναι gleichbedeutend ist δ. ἐκτίνειν od. τίνειν, ἐπιτελέειν, παρέχειν τινί, Einem Strafe entrichten, es ihm büssen, aber δίκην τινὸς ἀντιτίσασθαί τινα od. δίκην μετιέναι τινά Einen die Strafe (für etwas) büssen lassen, ähnl. wie δίκην ἐπιτιθέναι Strafe auflegen, Einen zur Rechenschaft ziehen, u. wie τῇ δίκῃ προστιθέναι τινά, τινὶ πάλιν δίκην ἀναστρέφειν. Dagegen heisst δίκην διδόναι auch Strafe (z. B. θάνατον) verwirkt, seinen Process verloren haben, παρά τινι bei einem Richter, u. δίκην ἔχειν a) seine Strafe, τὴν δίκην seine gebührende Strafe (doch so auch ohne Artikel) haben, gestraft sein. Dasselbe bedeutet aber auch b) Genugthuung haben, mit folg. εἰ, und c) Processe (δίκας) haben. Aehnl. heisst τὴν δίκην ὑπέχειν die verdiente Strafe erdulden (wie δίκης τυγχάνειν), oder τινί Einem büssen, Genugthuung geben, aber δίκην ὑπέχειν heisst auch einen Process bestehen, sich ihm unterwerfen. Endlich δίκην φεύγειν od. διαφεύγειν der Strafe entgehen, sie fliehen od. in einen Process verwickelt, verklagt sein, παρά τινι bei Einem. *Poena.*

δικη-φόρος, 2. (φέρω) poet. Strafe bringend, strafend, ἡμέρα der Tag der Rache, *vindex.*

δι-κλίς, ίδος, ἡ, ep. (κλείς, nach Andern v. κλίνω), also eigtl. doppelt verschlossen, von zweiflügeligen Thüren. *biforis.* (Als Subst. buk. Hofthor.)

δι-κόρυφος, 2. (κορυφή) poet. u. Sp. doppelgipflig, *duplicem verticem habens.*

δι-κότυλος, 2. Sp. zwei κοτύλας (15 Unzen an Gewicht) enthaltend, *geminas cotylas capiens.*

δι-κρατής, 2. (κράτος) poet. doppelherrschend, doppelgewaltig. Ἀτρεῖδαι die beiden Atriden, welche herrschen, λόγχα die für beide (Eteokles u. Polyneikes) siegreiche. *Duo principes, duobus victrix.*

δί-κροτος, 2. (κροτέω) auf beiden Seiten Geräusch machend, κῶπαι doppelte Ruder, u. so von Schiffen mit doppeltem Ruderschlage, also mit zwei Reihen Ruderbänken auf jeder Seite und über einander, zweiruderig *biremis.*

δίκτυες, οἱ, ion. Netzthiere, eine unbekannte Thierart in Libyen, *dictyes.*

Δίκτυννα u. **Δικτύννα**, ἡ (δίκτυς), Bein. der Artemis als Jagdgöttin, wörtl. die Garnerin.

δικτυό-κλωστος, 2. (κλώθω) poet. netzgesponnen, σπεῖραι garngeflochtenes Schlingennetz, *in retis modum nexus.*

δίκτυον, τὸ (δικεῖν, nach Doederl. von δέκεσθαι, δέχεσθαι), also Fangnetz, sei es Fischer- oder Jagdnetz, Stellgarn, übertr. oft wie Fallstrick, Netz, *rete.*

δί-κωπος, 2. poet. zweirudrig.

δί-λογος, 2. N. T. zweizüngig.

δί-λογχος, 2. (λόγχη) ion. doppellanzig, ἄτη d. i. Unheil, Doppelwerkzeug des Todes, von der Geissel, welche 2 Riemen hatte, *duas hastas gerens.*

δί-λοφος, 2. poet. zweigipflig, Beiw. des Parnassos, *biceps.*

δί-μηνος, 2. Sp. zweimonatlich, ἐς δ. auf zwei Monate, τὸ δίμηνον Zeit von zwei Monaten, *bimestris.*

δι-μναῖος, acc. plur. ion. **δίμνεως** (μνᾶ), ion. u. Sp. zwei Minen werth, *duarum minarum.*

δι-μοιρία, ἡ, zwei Theile, das Doppelte, *portio duplex.* Dav.

διμοιρίτης, ου, ὁ, Sp. ein Soldat, der den doppelten Sold eines Gemeinen (als Belohnung seiner Tapferkeit) erhielt, Doppelsöldner, *duplaris.* (Auch: Anführer einer halben Cohorte.)

δίμοιρος, 2. (μοῖρα) poet. unter zwei getheilt, überh. getheilt. Sp. τὸ δ. die Hälfte einer λίτρα, ein halbes Pfund. *Dimidium.*

Δίνδυμον, τὸ, ein Gebirge in Phrygien, jetzt Murad Dagh, wo die phrygisch-lydische Göttin Cybele als μήτηρ Δινδυμήνη verehrt ward, bei den Römern *Ops, Magna mater* genannt. Sie ward als mächtige, Leben verbreitende Göttin (als die Erde) in orgiastischer Weise verehrt und galt als Gemahlin des Saturn u. Mutter aller übrigen Götter, auch des Zeus.

δινεύω, mit Impf. iterat. δινεύεσκον, ep. u. poet. u. **δινέω** (δίνη), 1) trans. im Wirbel od. Kreise herumdrehen, herumwirbeln, herumschwingen, ζεύγεα ein Rindergespann im Kreise herumtreiben. *In gyrum circumago.* 2) intr. u. Pass. sich im Kreise herumdrehen, überh. sich herumdrehen, herumlaufen, sich umhertreiben, umherschweifen, umherkreisen, sich schnell drehen, z. B. von den Pferden des Pelops (Eur. Iph. T. 192), herumwirbeln, umherrollen. *Me circumago.* V.

δίνη [ῑ], ἡ (Wurz δι in δίεσθαι, nach Doederl. von ungebr. δένειν hin- u. herbewegen), Wirbel, bes. Wirbel od. Strudel im Wasser, auch Luftwirbel, Wirbelwind, meist im Plur.; übertr. poet von der Bewegung des Herzens. *Turbo, vertigo.* Dav.

δινήεις, 3. ep. u. Sp. u. **δινώδης**, 2. (εἶδος) Sp. wirbelnd, strudelreich, *verticosus.* (Buk. auch: gerundet.)

δινωτός, 3. (δινόω im Kreise drehen) ep. eigentl. im Kreise gedreht, gerundet, rund gedrechselt, u. so χαλκῷ δινωτή aus Erz rund gearbeitet, nach Doederl. sauber gearbeitet, wie gedrechselt. *In orbem factus, rotundus.*

διξός, 3. s. διςσός.

διό (δι' ὅ), wesshalb, auch statt διὰ τοῦτο desshalb; oft mit δή, *quapropter.*
διό-βολος, 2. (βάλλω) poet. vom Zeus geschleudert, κτύπος vom Donner, was eigtl. vom Blitze gilt, *a Iove iactus.*
Διο-γενέτωρ, ορος, ὁ, poet. Erzeuger des Zeus, ἔναυλοι die Grotte in welcher Zeus auferzogen wurde, *Iovis parens.*
Διο-γενής od. **διογενής,** 2. (St. γεν) 1) Zeusentstammt, vom Zeus geboren, entw. in wirklichem Sinne, wie von der Athene, oder Beiw. der Könige u. Helden als von Zeus eingesetzt und geschützt, überh. von Zeus kommend, z. B. φάος, *a Iove ortus.* 2) als Eigenn. berühmter Philosoph aus Sinope am Pontus, zur cynischen Schule gehörig u. dah. ὁ Κύων genannt. (Aehnl. poet. διόγονος, 2.)
δι-ογκόομαι, Pass. Sp. sich aufblähen, aufschwellen.
δι-οδεύω, Sp. u. **δι-οδοιπορέω,** mit plqpf. διοδοιπορήκεσαν, ion. durchreisen, zurücklegen. *Permeo, conficio.*
δί-οδος, ἡ, 1) Durchzug, τὴν δ. ψηφίζεσθαι für die Gewährung des Durchzugs stimmen. 2) Durchgang, Durchfluss, auch Uebergang, ἔς τι u. ἐν τῷ πρόσθεν nach vorn, *transitus.*
Διόθεν, ep. u. poet. Adv. vom Zeus, nach Zeus' Willen, *a Iove.*
δι-οίγω, öffnen, und zwar so, dass ein Zwischenraum entsteht oder das Innere dadurch geschaut wird, sei es bei weitgeöffneten Flügelthüren, sei es, dass auf dem Theater das ἐκκύκλημα den Hintergrund der Bühne öffnete und das Innere eines Palastes sehen liess (Soph. Aj. 346), dah. δίχα die Hälfte wegnehmen und dadurch in das Innere schauen lassen. Uebertr. von Reden: sie öffnen u. in ihren innern Sinn eindringen. *Aperio.*
δί-οιδα, durch und durch kennen, *accurate cognovi.*
δι-οιδέω, intr. Sp. ganz aufschwellen, *intumesco.*
δι-οικέω, eigentl. durchs Haus walten, dah. 1) Act. u. Pass. besorgen, verwalten, einrichten, leiten, regiren, anordnen, pflegen, abs. u. τί, seltner τινά, was nun auch erhalten heisst, od. περί τινος Anordnungen treffen über etwas. Im Pass. geleitet werden, gehen, τινί durch d. i. nach etwas, τὰ διωκημένα die Anordnungen. 2) Med. sich *(sibi)* etwas zu seinem Vortheil ordnen, sich aneignen, durchsetzen etwas, etwas (für sich) zur Entscheidung bringen. *Administro, curo.* (Auch: getrennt wohnen.) Dav.
διοίκησις, εως, ἡ, Haushaltung, Verwaltung, Einrichtung von etwas, auch die Verwaltungsmaximen Jmds, bes. im Plur. die Ausführungen des Beschlossenen, und ἡ δ. ein Amt bei der Staatsverwaltung, dah. ὁ ἐπὶ τῆς δ. κεχειροτονημένος der Verwaltungsbeamte, u. ὁ ἐπὶ τῆς δ. der Verwaltungsstrateg zum Unterschied vom Militärstrategen. *Administratio.*
διοικητής, οῦ, ὁ, Sp. Haushalter, Verwalter, Haushofmeister, *administrator.*
δι-οικίζω, f. att. ιῶ, auseinander wohnen lassen, τὴν πόλιν die Einwohner einer (eroberten) Stadt in mehrere getrennte Wohnorte verweisen, sie zerstreuen, überh. trennen, zerspalten, *dispergo.* (Dav. διοικισμός, ὁ, Sp. die Trennung.)
δι-οικοδομέω, durch eine Zwischenmauer verbauen, τὸ πρὸς Μεγαρέας die Seite nach Megara hin durch einen Querbau (zwischen den beiden Mauerschenkeln) versperren, στοάν durch eine Mauer eine Halle (von der übrigen Stadt) abschneiden, *muro intersepio.*
διοίσομαι, διοιστέον, s. διαφέρω.
δι-οϊστεύω, ep. a) einen Pfeil hindurchschiessen durch etwas, τινός. b) abs. mit dem Pfeil (bis zu einem Punkt) hinschiessen, καί κεν διοϊστεύσειας du könntest einen Pfeil hinschiessen von einem Felsen bis zum andern, also einen Pfeilschuss entfernt davon; *sagittam transmitto.*
δίοιτο, s. δίεμαι.
δι-οίχομαι, perf. 3. pl. διοίχηνται, dahingehen d. i. vergehen, αἱ ἡμέραι τοῦ ἀριθμοῦ διοίχηνται, d. i. die bestimmte Anzahl Tage ist vergangen, dah. dem Ende nahen, zu Ende gehen, sich auflösen, u. so auch in Perf.-Bdtg. dahin sein, verloren sein. *Praetereo, intereo.*
δι-οιχνέω, poet. hindurchgehen.
δι-ολισθαίνω, aor. 2. part. διολισθών, sich durchschleichen, ἄχρι τινός, *dilabor.* (Auch: ausgleiten, sich versprechen.)
δι-όλλυμι, pf. διόλωλα, 1) Act. ganz zu Grunde richten, ins Verderben bringen, zerrütten, verderben, abs. od. τὰ ξύμπαντα πράγματα Alles verloren gehen lassen, ὑπό τινος in Folge von etwas; auch ganz u. gar aus dem Gedächtniss verlieren, vergessen. *Perdo.* 2) Med. mit διόλωλα, gänzlich zu Grunde gehen, abs. od. πρός und ἔκ τινος durch Einen, τινί an etwas, auch zum Verderben hinkommen, u. dah. ἀπό τινος ἐπί τι = ἔρχεσθαι ὀλλυμένη. Mit dem Part. τὸν κίνδυνον ὑφορώμενοι sie vergehen, d. i. können es nicht ertragen, Gefahr fürchten zu müssen. Das Prät. steht statt des Präs. Soph. Phil. 252 und das Präs. statt des Impf. Soph. El. 679. *Pereo.*
δι-ομαλίζω, intr. Sp. sich durchaus gleich bleiben, *mihi consto.*
Διομήδης, εος, Acc. η und εα, S. d. Tydeus und der Deïpyle, also ein Aetoler, König d. St. Argos u. der Inachischen Ebene, einer der tapfersten Helden vor Troja.
δι-όμνυμι u. Dep. med. **διόμνυμαι,** schwören, eidlich versichern, sich verschwören, behaupten, abs. od. τί u. mit d. Inf. διομνύμενος ἀρνεῖσθαι durch einen Eidschwur ableugnen. *Peiero, iure iurando affirmo.*
δι-ομολογέω, Adj. verb. διομολογητέον, u. -έα, 1) Act. zugestehen, mit dem Inf. *Concedo.* 2) Med. sich unter einander verständigen, sich erklären, τινί gegen Einen. *Convenio.* 3) Pass. perf. διωμολόγηται es ist im Friedensvertrage bestimmt, ausgemacht, mit folg. Inf., od. durch Verhandlung zugestanden, τινὶ πρός τινα. *Constituor.*
Δῖον, τὸ, 1) Stadt in Euböa, Il. 2, 538. 2) Stadt in Makedonien, jetzt Agia. Die Einw. οἱ Δῖοι. 3) Stadt am Athos. Die Einw. οἱ Διῆς.
δι-ονομάζω, benennen.
Διονυσόδωρος, ὁ, ein Sophist aus Chios, der zuerst in Thurii, dann in Athen lebte u. hier zuerst die Feldherrnkunst lehrte.
Διόνυσος, ὁ, auch **Διώνυσος,** Sohn des Zeus u. der Semele, geboren auf der Au von Nysa od. in Theben, von den nysäischen Nymphen gesäugt und erzogen, die ihn dann später als Bromios im Thiasos umschwärmen; von Here verfolgt u. deshalb in der Hüfte des Zeus eingenäht u. da auferzogen, unternahm er, nachdem Zeus die Naht getrennt u. das Kind geboren hatte, den berühmten Zug durch Thrakien nach Phrygien, Syrien, Aegypten u. Indien. In Thrakien musste er aber vor dem dortigen Könige Lykurgos fliehen, der dafür in Felsenbande gezwängt ward. Als Gott des

Weins u. Weinbaues wurde er besonders in Theben u. Athen verehrt. In letzterer Stadt (wo er von Arrian als Sohn des Zeus und der Kore bezeichnet wird) hiess ihm zu Ehren der sechste Tag der grossen Mysterien Iakchos. Seine Feste hiessen **τὰ Διονύσια,** u. es gab ihrer 4, die kleinern od. ländlichen (im Poseideon), die Lenäen (in des Gamelions zweiter Hälfte), die Anthesterien (Anthesterion 11—13), die grossen oder städtischen, **ἀστικά** (Elaphebolion 9—15). An den grossen fanden bes. die theatralischen Vorstellungen statt, dah. **ἐν Διονύσου** näml. **ἱερῷ** d. i. im Theater. Es hiess auch **τὸ πρὸς τῇ Μουνυχίδι Διονυσιακὸν θέατρον.** Sein Tempel dagegen hiess **τὸ Διονύσιον.** *Bacchus.*

διόπερ, st. **δι' ὅπερ,** 1) weshalb eben, eben deshalb, gerade darum. *Quare.* 2) mit einer Art von Attraction = **διὰ τοῦτο διόπερ** desshalb weil, desswegen. *Propterea quod.*

διο-πετής, s. **διιπετής.**

δίοπος, ὁ, poet. u. Sp. Aufseher, Gebieter, Befehlshaber.

δι-οπτεύω, abs. genau aufpassen, umherspähen, **τί** etwas genau besehen, betrachten. *Speculor, introspicio.*

δι-οπτήρ, ῆρος, ὁ, ep. u. Sp. Späher, Kundschafter, *speculator.* (Aehnl. poet. **διόπτης, ὁ.**)

δι-ορᾰω, a) hindurchsehen, d. i. durchschimmern sehen. b) durchsehen, d. i. durchschauen, deutlich erkennen. *Perspicue video, perspicio.*

δι-οργίζομαι, Sp. in heftigen Zorn gerathen.

δι-όργυιος, 2. (**ὀργυιά**) mit hinzugef. **βάθος,** zwei Klaftern (12 Fuss) tief, *duarum orgyiarum.*

δι-ορθόω u. Med. **διορθόομαι,** sich etwas berichtigen, verbessern, **τί** od. **περί τινος,** *emendo.* (Aehnl. poet. **διορθεύω.**) Dav.

διόρθωσις, ἡ, Zurechtweisung, Verbesserung, Berichtigung, verbesserte Einrichtung, *emendatio.* (Aehnl. Sp. **διόρθωμα, τὸ,** aber **διορθωτής, ὁ,** Sp. Verbesserer.)

δι-ορίζω, ion. **διουρίζω,** fut. **ιῶ,** I) Act. u. Pass. 1) a) abgränzen, begränzen, überh. absondern, trennen, theilen. b) einen Unterschied machen, Unterschied angeben, unterscheiden, **τί τινος** etwas von etwas, überh. ins Klare bringen, bestimmen, festsetzen, erklären, **τινί** auf etwas; auch von Personen, bald als das, bald als jenes hinstellen (also mit dem Begriff des Wechsels). Im Pass. mit **παρά τινι** es ist bei Einem ein bestimmter Unterschied gemacht, u. Part. abs. **διωρισμένον** mit folg. relat. Nebens., da es deutlich bestimmt war. 2) über die Grenze schaffen, hinüberspielen, **τὶ εἴς τι.** II) Med. a) unter sich bestimmen, festsetzen, mit u. ohne **πρὸς ἀλλήλους** unter einander, also gemeinschaftlich bestimmen. b) = Act. abs. und **τί,** oft mit folg. Inf. od. **εἰ, ὅτι,** und zwar **πρός τινα** gegen Einen. *Definio, constituo.* Dav.

διορισμός, ὁ, Unterscheidung, *distinctio.*

δι-όρνυμαι, poet. hindurcheilen.

διόρυγμα, τὸ, das Durchgegrabene, der Kanal, *fossa.* V.

δι-ορύσσω, att. **-ττω** (auch in tmesi), 1) langhin ausgraben, **τί.** 2) durchgraben, **τί** d. i. eine Oeffnung, einen Kanal durch etwas machen, durchschlagen, eine Mauer, auch durchwühlen, im eigtl. Sinne und übertr. untergraben, unterwühlen. 3) abgraben, durch Gräben von einander absperren, vereinzeln, **κατὰ πόλεις** städteweise, d. h. eine Stadt von der andern. *Perfodio.*

δῖος, fem. ep. u. lyr. **δῖα,** att. **δία, δῖον,** poet. auch 2. (vom St. **ΔιϜ, Διο,** Skt. *div* glänzend, also himmlisch, lat. *divus, sub dio*) ep. und poet., 1) von Zeus entsprossen, Zeus angehörig, wie Artemis, Athene, und **γάμοι** Ehe mit Zeus, ähnl. **βροντή, πῦρ.** *A Iove ortus.* 2) überh. göttlich, erhaben, hehr, edel, trefflich, gewaltig, gross, altehrwürdig, **δῖα θεάων** die hehre unter den Göttinnen, d. i. die hehre Göttin. *Divus, summe venerandus.*

Διός, Gen. zu **Ζεύς,** w. s.

διόσδοτος, 2. poet. von Zeus verliehen.

διο-σημεία, ἡ, Sp. Zeichen von Zeus, Götterzeichen, bes. vom Himmel, Wunderzeichen.

Διόσ-κοροι od. im Dual. **Διοσκόρω,** bes. in der Anrede, und **Διόσκουροι, οἱ,** Zeussöhne, vorzugsweise die von der Leda, der Tochter des spartanischen Königs Tyndareos, d. i. Kastor u. Polydeukes (Pollux). Sie pflegten in jugendlicher Schönheit zu Ross dargestellt zu werden. Sie nahmen Theil am Argonautenzuge u. an der kalydonischen Jagd, u. wurden nach ihrem Tode in den Himmel erhoben, an welchem sie als Sternbild (die Zwillinge) glänzen u. so besonders den Schiffen als Wegweiser dienen. Ein Tempel derselben hiess **τὸ Διοσκούρειον.**

διότι, 1) st. **δι' ὅ τι** fragend: wesshalb, *quare.* 2) st. **διὰ τοῦτο, ὅ τι** einen Grund angebend: desshalb weil, dafür dass, weil, desswegen. In orat. obliq. neben einem im Infin. ausgesprochenen Hauptsatze auch mit dem Infin. *Propterea quod.* 3) rein st. **ὅτι** dass, *quod.*

διο-τρεφής, 2. von Zeus ernährt, erzogen, entstammt, von göttlichem Geburtsadel, theils in speciellem Sinne, Od. 5, 378, **ἄνθρωποι** d. h. die Phäaken, theils überh. Beiw. der Könige und Vornehmsten des Volks, als die von Zeus Geschirmten, doch auch des Skamandros. *A Iove natus s. auctus.*

διουρίζω, s. **διορίζω.**

δι-οχλέω, sehr belästigen.

δί-οψις, ἡ, das Durchschauen, die Wahrnehmung, *intelligentia.*

δίπαις, ὁ, ἡ, poet. a) von zwei Kindern kommend, b) zwei Kinder habend.

δί-παλτος, 2. (**πάλλω**) poet. doppelt geschwungen, d. i. a) **ξίφη** die von beiden (Orest u. Pylades) geschwungenen Schwerter. b) **στρατός** mit zwiefach geschwungenem Speer anstürmend d. h. mit aller Gewalt, zugleich mit Anspielung auf die Doppelherrschaft der Atriden, *utraque manu vibratus.*

δί-πηχυς, υ, gen. **εος,** von zwei Ellen, *bicubitalis.*

διπλάζω (nach Doederl. von **δίπλοος,** = **διπολάζειν**), poet. **διπλασιάζω,** Sp. **διπλασιόω,** und poet. **διπλοΐζω,** 1) trans. verdoppeln. *Duplico.* 2) intr. doppelt sein. *Duplicatus sum.*

δί-πλαξ, ακος, ἡ (nach Doederl. von **διπλάζω,** nach Curt. von **πλέκω**), ep. u. poet. doppelt gelegt. Als Adj. **ἡ,** verst. **χλαῖνα,** Doppelgewand, d. i. ein Obergewand, welches man doppelt umschlagen kann; *duplicatus.*

διπλάσιος, 3. Adv. **-ίως,** ion. **διπλήσιος,** 3., Sp. **διπλασίων,** 2. (nach Doederl. von **διπλάζειν**) doppelt, doppelt so gross, so viel. Oft wie ein Compar. mit **ἤ** od. Gen., noch einmal so viel als. Subst. **τὸ διπλήσιον** die doppelte Zahl, das Doppelte, u. als Adv. **διπλάσιον φέρεσθαι βέλος** d. i. noch einmal so weit. *Duplus, duplo maior, dupliciter.*

διπλασιόω, s. **διπλάζω.**

δί-πλεθρος, 2. zwei Plethren (à 100 Fuss), also 200 Fuss in der Ausdehnung, *ducentorum pedum.*

διπλῆ, s. **διπλόος.** **διπλήσιος,** s. **διπλάσιος.**

διπλόη, ἡ, eigentl. der Doppeltheil, dah. Sprung, Bruch im Eisen, *scissura*.

διπλοΐζω, s. διπλάζω.

διπλόος, όη (Her. έη), όον, zsgz. οῦς, ῆ, οῦν (nach Doederl. = **δίπολος**), 1) zweifach, doppelt, διπλῆ φάλαγξ die Doppelphalanx, in zwei Colonnen, jede in Phalanxordnung, indem ein Theil der ganzen Phalanx hinter der andern zu stehen kam, bisweilen auch so, dass die Fronten entgegengesetzte Richtung hatten, wenn es galt, nicht im Rücken angegriffen zu werden, u. διπλῇ χερί d. h. Einer durch des Andern Hand, od. διπλῆν, verst. πληγήν, d. i. zweimal. Auch noch einmal so gross, mit Gen. Im Plur. b. Präpp. = zwei. Subst. τὸ διπλοῦν, das Doppelte. 2) zwiespältig, ἔπος, oder zweifach zu deuten, von doppeltem Begriff, φύλοπις Fehde des Schwesterpaars, διπλοῦς (Acc. pl.) τέκοι d. i. ein zweifaches Uebel, ἄνδρα ἐξ ἀνδρὸς καὶ τέκνα ἐκ τέκνων. *Duplex, duplo maior*. (Auch: falsch, hinterlistig.) Adv. **διπλῇ**, beiderseits, *dupliciter*. (Auch: zweimal od. noch einmal so sehr.) Dav.

διπλόω = **διπλάζω**.

δί-πορος, 2. poet. mit zwei Wegen.

δι-ποταμος, 2. poet. an zwei Flüssen.

δί-πους, ποδος, ὁ, ἡ, zweifüssig, *bipes*.

δί-πτυξ, υχος, ὁ, ἡ, u. **δίπτυχος**, 2. (πτύσσω) ep. ion. u. Sp. a) doppelt gemacht durch Faltung, doppelt gelegt, δίπτυχα (von δίπτυξ) ποιεῖν, verst. κνίσσην die Fetthaut, das Fettnetz doppelt nehmen od. um die fleischigen Schenkelstücke legen, *duplicatus*. b) überh. poet. zweifaltig, zweifach, doppelt, zwei. *Duplex*.

δί-πυλος, 2. (πύλη) zweithorig, mit doppelten Eingängen, τὸ **Δίπυλον**, Name des thriasischen Thores im Nordwesten von Athen, so genannt, weil es grösser u. weiter als die andern war; *biforis*.

Δίρκη, ἡ, eine Quelle im Westen von Theben. Adj. **Διρκαῖος**, 3.

δίρ-ρυμος, 2. poet. mit zwei Deichseln.

δίς, Adv. (von δύο δυις, δϝις, lat. *bis*, d. i. zwier, Doederl. vergleicht auch lat. *dis* = zer, u. leitet es von δίετ' aus δίζειν ab), zweimal, doppelt, ἅπαξ καὶ δίς einmal und abermals, ähnl. δὶς καὶ τρίς für: öfters; *bis*. (In den Zusammensetzungen verliert es gewöhnl. vor Consonanten sein ς.)

δισ-θανής, 2. (θανεῖν) ep. zweimal gestorben, im uneigentl. Sinne, *bis mortuus*.

δισκεύω, poet. u. **δισκέω**, ep. mit der Wurfscheibe werfen, ἀλλήλοισιν unter einander, *disco iacio*. (Poet. überh. schleudern. Dav. δίσκημα, τὸ, poet. das Herabgeschleuderte.)

δί-σκηπτρος, 2. poet. zwei Scepter haltend, τιμή von der gemeinschaftlichen Herrschaft des Agamemnon und Menelaos über das Land, *duo sceptra tenens*.

δίσκος, ὁ (δισκεῖν), die Wurfscheibe, eine runde od. ovale, platte, doch in der Mitte etwas stärkere Scheibe von Stein, Eisen od. Holz, bald mit, bald ohne Loch und Riemen in der Mitte zum Schleudern. Das Werfen derselben war ein schon zu Homers Zeit gewöhnliches Spiel. Wer den Discus am weitesten warf, erhielt den Preis. ψόφοι δίσκων vom Anschlagen an die eherne Scheibe als Signal. *Discus*.

δίσκ-ουρα, τά (οὖρον), ep. die Wurfweite, eigtl. die Weite, auf welche der Discus geschleudert wird, ἐς δίσκουρα auf Wurfweite; *spatium disci iacti*.

δισ-μύριοι, 3. zwanzig tausend, *vicies mille*.

δισσ-άρχης, ου, ὁ, poet. mit βασιλῆς zwei herrschende Könige, von den Atriden; *princeps geminus*.

δισσός, 3. u. Adv. -ῶς, **διττός**, 3., ion. **διξός** (δύο, δϝις, δϝι-τjος; Skt. *dvi-tijas* der Zweite), u. **διφάσιος** (δίς, φημί, *bi-farius*), 3. zwiefach, doppelt, im Plur. = δύο, dah. δισσαὶ πύλαι d. i. die des Zeltes der δισσοὶ Ἀτρεῖδαι, also das doppelte Thor des Feldherrnpaares, bisw. auch entzweit, verschieden, τινί an etwas, od. doppelsinnig, zwiefacher Auslegung fähig. *Duplus, geminus, bini, dissidens, ambiguus*.

διστάζω, Sp. zweifeln, ungewiss sein.

δί-στολος, 2. (στέλλω) poet. zweifach, zwei, doch mit Bezug auf die abgesondert erfolgte Entführung des Schwesternpaares (Antigone u. Ismene) Soph. OC. 1055; *duo*.

δί-στομος, 2. (στόμα) poet. mit doppelter Mündung, doppeltem Ausgange, δ. συμβάλλουσιν ὁδοί mündend stossen die beiden Strassen zusammen; *binos exitus habens*. (Poet. u. N. T. zweischneidig.) [*constans*.

δι-σύλλαβος, 2. Sp. zweisilbig, *duabus syllabis*

δισ-χίλιοι [ῑ], 3. zweitausend, ἐν δισχιλίοις in dem Gericht der 2000. Bei Collectivwörtern auch im Sing. *Duo millia*.

δι-τάλαντος, 2. zwei Talente werth od. schwer, *duorum talentorum*.

δί-υγρος, 2. poet. durchnässt, überschüttet.

διυλίζω, N. T. durchseihen.

διφάσιος, 3. s. **δισσός**.

διφάω (nach Doederl. Nebenf. von διψῆν dursten, nach Choerob. contr. aus δι-αφᾶν), ep. aufsuchen, suchen, *scrutor*.

διφθέρα, ἡ (δέφω), 1) abgezogene u. zubereitete Thierhaut, Fell, Leder, wohl auch zur Kleidung dienlich. 2) alles aus Leder Verfertigte: a) eine Art rohen Pergaments, vor Erfindung des Papiers gebräuchlich, u. Bücher daraus. b) lederne Zeltdecken, Schirmwände u. aufgeblasene zusammengenähte Felle, theils einzeln, theils zu Flössen verbunden, zum Uebersetzen über Flüsse dienlich. Es wurden aber oft Schläuche u. Säcke aus diesen ledernen Zeltdecken gemacht. c) lederner Sack, Ranzen; namentl. die ledernen Säcke, in denen die Schleuderer ihre Steine trugen. *Pellis subacta*. Dav.

διφθέρινος, 3. von gegerbten Fellen gemacht, ledern, *pelliceus*.

δίφραξ, ακος, ἡ, buk. = **δίφρος**.

διφρεία, ἡ (διφρεύω), das Fahren, Fuhrwerk, *aurigatio*.

διφρευτής, οῦ, ὁ, poet. auf (goldenem) Wagen fahrend, von der Sonne, *curru vectus*.

διφρηλατέω, poet. auf Wagen durchfahren, τί, *curru pervehor*. (Aehnl. poet. διφρεύω.) V.

διφρ-ηλάτης, ου, ὁ (ἐλαύνω), poet. Wagenlenker, Fuhrmann, *auriga*.

δίφροντις, ιδος, ὁ, ἡ, poet. getheilten Sinnes, zweifelhaft.

δίφρος, ὁ (synk. aus δίφορος), 1) Fussboden eines Wagenkastens, Wagenkasten, nach Andern Doppelsitz, Wagenstuhl, der früher 2 Personen, den Wagenlenker (ἡνίοχος) u. den Streiter (παραιβάτης) fasste. Er war gerundet, gew. an der Hinterseite offen u. hing in Riemen. Dann überh. Sitz des Wagenlenkers. 2) a) bisw. der Streitwagen selbst, od. auch ein zweisitziger Reisewagen, überh. Wagen, doch nie der Lastwagen, bes. im Plur. b) Bank ohne Lehne, auch Stuhl Amtssessel, sowohl *sella curulis* der röm. Ma-

gistrate (Consuln, Prätoren und Aedilen), als Amtssitz der Ephoren. *Sella, currus.*

διφρο-φορέομαι, ion. u. Sp. Pass. sich auf einem Stuhl d. i. in einer Sänfte tragen lassen, *lectica gestor.*

δι-φυής, 2. gen. έος (φυή), u. poet. **δίφυιος,** 2. (äol. φυίω st. φύω) a) zweigestaltet. b) von doppelter Natur, doppelt, διφυίοις Ταντα λίδαισιν von Agamemnon und Menelaos. *Duplici natura, duo.*

δίχα, poet. **διχθά, διχῆ,** ion. **διχοῦ,** u. poet. **διχῶς,** nebst **διχάδε** (eigtl. nach 2 Seiten hin) u. **διχόθεν** (eigtl. von 2 Seiten) (δίς, διξός). I) Adv. 1) in zwei Theile, auf zwei Haufen, an zwei Orten, zweifach, auf zweifache Weise in doppelter Beziehung, überh. entzwei, getrennt, abgesondert, so ἐκ πάντων δ. ganz allein, vor allen andern, δ. λαβεῖν τὴν δύναμιν die Macht getrennt finden, ἔχειν τὴν ἀρχὴν δ. ἀμφοτέρους ἐᾶν Beide ihre Macht in getrennten Sphären behaupten lassen. 2) übertr. zwiespaltig, von zweierlei Ansicht, uneinig, zweierlei, verschieden, widersprechend, τινός von oder mit etwas, so διχθὰ κραδίη μέμονε mein Herz strebet zwiefach, ich schwanke zwischen zwei Entschlüssen, τοῖσι στρατηγοῖσι ἐγίνοντο δ. αἱ γνῶμαι sie waren in ihren Meinungen getheilt, δίχα γίγνονται sie trennen sich, τινός von etwas, δίχα εἰσί sie sind getrennt, vereinzelt, δ. εἶναι zweifach sein, δ. ἐστί es unterscheidet sich, τινός von etwas, δίχα πέφυκε sie sind verschiedenen Stammes. *Bifariam, diverso modo, seorsum.* II) (δίχα) Präp. mit Gen. dem es meist nachsteht, abgesondert, getrennt, entfernt, weg von, ohne, auch: ohne Wissen, ohne Geheiss, ohne Hülfe Jmds. *Absque.* (Dav. διχάζω, zertheilen, veruneinigen, trennen.) [*Iam habens bisulcam.*

δί-χηλος, 2. poet. mit gespaltenen Klauen, *ungu-*

διχήρης, 2. poet. zertheilt.

διχθά, s. δίχα. Dav.

διχθάδιος, 2. ep. zweifach, doppelt. Neutr. als Adv. *Duplex.*

διχο-γνωμονέω (γνώμη), von verschiedener Meinung, uneinig sein, *dissentio.*

διχόθεν, s. δίχα.

διχό-μυθος, 2. poet. zweizüngig.

διχορ-ραγής, 2. poet. doppelt geborsten.

διχορ-ρόπως, Adv. (ῥέπω) poet. sich auf beide Seiten neigend, schwankend, ungewiss, *ancipiti ratione.*

διχοστασία, ἡ, ion. poet. u. Sp. Spaltung, Veruneinigung, Zwist; *dissidium.* V.

διχο-στατέω (στῆναι), auseinandertreten, sich veruneinigen, abs. u. πρός τινα, *dissideo.*

διχό-τομος, 2. Sp. in zwei Theile gespalten, σελήνη der Halbmond; *dimidiatus.* (Dav. διχοτομέω, in zwei Theile spalten od. theilen.)

διχοῦ u. **διχῶς,** s. δίχα.

διχό-φρων, 2. feindlich.

δίψα, ἡ, u. **δίψος,** εος, τὸ (nach Doederl. vom ungebr. δίπτειν aus δεύεσθαι), der Durst, *sitis.* Dav.

διψάω, inf. διψῆν, dursten, durstig sein, übertr. heftiges Verlangen haben, τινός od. mit folg. Inf., *sitio.* [trocken, *aridus.*

δίψιος, 3. (δίψα) poet. eigentl. durstig, dann

δίψος, τὸ, s. δίψα.

δί-ψυχος, 2. N. T. von getheilter Seele, wankelmüthig.

δίω, impf. ἔδιον, ep. δίον (pf. δέδια, ep. δείδια mit Präsensbdtg, s. δείδω), intr. a) fliehen, flüchten. b) fürchten, τινί für Jmdn. (δίενται u. ähnl. s. unter δίεμαι.) *Timeo, fugio.*

διωβελία, ἡ, die Zahlung zweier Obolen täglich.

διωγμός, ὁ, u. **δίωξις,** ἡ (διώκω), 1) das Nachfolgen, die Verfolgung, auch gerichtliche, also Anklage, οὐ κατὰ δίωξιν πολλήν nicht stark verfolgt, τὴν od. τὰς διώξεις ποιεῖσθαι verfolgen, die Verfolgung beginnen. *Persecutio, assecutio.* 2) das Trachten nach etwas. *Appetitio.* (Aehnl. δίωγμα, τὸ.)

δι-ώδυνος, 2. (ὀδύνη) poet. heftig schmerzend, mit wildem Schmerz, *graviter dolens.*

δι-ωθέω, fut. -ώσω, aor. ep. διῶσα st. διέωσα, I) Act. auseinander stossen, reissen, dah. auch wegstossen u. mit τὴν αἰχμήν durchstossen. *Repello, percutio.* II) Med. 1) sich auseinander stossen, abs. von sich wegstossen, abwehren, zurückschlagen, abweisen, ausschlagen, verschmähen, verwerfen, mit Acc. *Reiicio.* 2) sich hindurchstossen, hindurchdrängen, sich durchschlagen, durchbrechen, τί. *Perrumpo, propulso.*

διωκάθω, s. διώκω.

διωκτέος, 3. Adj. verb. von διώκω, zu verfolgen, διωκτέα φαίνεται es scheint gut, vortheilhaft zu sein (den Feind) zu verfolgen, überh. man muss verfolgen, trachten nach etwas; *persequendus.*

διώκτης, ὁ, N. T. der Verfolger. V.

διώκω, fut. -ξω u. ξομαι (δίω), mit der verstärkt. Nebenf. **διωκάθω,** I) Act. in Bewegung setzen, schnell laufen machen, jagen, dah. 1) treiben, u. zwar sowohl weg- od. forttreiben, abs. u. ἔκ τινος, als dahintreiben. *Pello, urgeo.* 2) a) verfolgen, nachsetzen, nachjagen, schnell folgen (z. B. im Wettlaufe), abs. u. τινά, u. zwar πρός, κατά, εἴς τι bis wohin, ἀπό τινος von etwas weg, bisw. mit hinzugef. δρόμῳ, κατόπιν, od. τὴν ἐπ' Ἀθηνῶν φέρουσαν verst. ὁδόν auf der Strasse, welche nach Athen führt. b) übertr. α) nachlaufen, eifrig aufsuchen, sich anschliessen, τινά an Jmdn, oder erstreben, zu erreichen suchen, dah. wünschen, τί od. mit dem Inf. der Absicht, auch τὰ συμβάντα hinter den Ereignissen herlaufen, d. i. sich hinterdrein in das Geschehene ergeben. β) in der Rede verfolgen, vortragen, τί. γ) gerichtlich verfolgen, anklagen, abs. ὁ διώκων der Ankläger, od. τινά Einen, und zwar τινός wegen eines Vergehens, doch steht auch τινὸς ἕνεκα u. περί τινος, dag. θανάτου auf den Tod anklagen, d. i. eines Kapitalverbrechens, od. auch γραφὴν δ. τινά Einen vor Gericht ziehen, ähnl. δίκην einen Prozess betreiben, od. τί τινος etwas an etwas anklagen, Anklagepunkte gegen etwas vorbringen. *Persequor, insequor, sector, accuso, contendo.* 3) intrans. schnell daherjagen, -reiten, fortsprengen, dahinsprengen, forteilen, laufen, ἐπί τι. II) Med. u. Pass. 1) als reines Pass. verfolgt, verklagt werden, ὑπό τινος. 2) hereilen, ὑφ' ἡδονῆς vor Freude. 3) (Med.) vor sich her treiben, jagen, τινὰ πεδίοιο Einen durch das Gefilde, δόμοιο vom Hause weg.

δι-ώμοτος, 2. (διόμνυμι) poet. vereidigt, durch einen Eid gebunden, mit Inf. etwas zu thun, *iuratus.* (Dav. διωμοσία, ἡ, Eid des Klägers u. des Beklagten, s. ἀντωμοσία.)

Διώνη, ἡ (Διός), Mutter der Aphrodite von Zeus.

δι-ώνυμος, 2. a) poet. doppelnamig. b) Sp. weit und breit berühmt. [γμός, ὁ.

Διώνυσος, ὁ, s. Διόνυσος. **δίωξις,** ἡ, s. διω-

δι-ῶρυξ, υχος, ἡ (διορύσσω), Graben, Kanal, Mine, *fossa, canalis.*

δί-ωτος, 2. zweihenkelig.

δμηθείς u. ähnl. s. δαμάω.

δμῆσις, ιος, ἡ (δαμάω), ep. die Bändigung, das Zähmen, *domatio*.

δμήτειρα, ἡ (δαμάω), ep. Bezwingerin, Besiegerin, *domitrix*.

δμωή, ἡ, u. poet. u. Sp. **δμωίς**, ίδος, ἡ (δμώς), eigentl. die Bezwungene, d. h. die Sklavin, und zwar zunächst die Freigeborene, aber durch Kriegsgefangenschaft in Knechtschaft gerathene (also unterschieden von δούλη), dann überh. die Leibeigene, Magd. Bei Hom. nur im Plur. u. zuw. als Adj. bei γυναῖκες. *Ancilla*.

δμώς, ωός, ὁ (δαμάζω), ep. u. poet., eigentl. der Bezwungene, dah. der Sklave, u. zwar zunächst der durch Kriegsgefangenschaft dazu gewordene, dann überh. der Leibeigene, der Knecht, mag er als solcher geboren, gekauft oder im Kriege gefangen sein, meist im Plur. als Hausgesinde auch die Sklavinnen mit umfassend, bisw. als Adj. bei ἄνδρες; *famulus*.

δνοπαλίζω, fut. -ξω (δονέω u. πάλλω), ep. hin- u. herschütteln, schleudern, umwerfen, τινά od. τι. *Percello, circumiicio*.

δνοφερός, 3. ep. poet. u. Sp. u. poet. **δνοφώδης**, dunkel, finster, schwarz. *Ater*, *tenebrosus*. (Von δνόφος, ὁ (κνέφας, γνόφος), poet. das Dunkel.)

δοάσσατο, ep. defect. Aor. med. mit conj. 3 sing. δοάσσεται st. δοάσσηται, s. δέατο, scheinen, dünken, *videbatur*.

Δόβηρος, ἡ, St. in Päonien, j. Debra. Die Einw. οἱ **Δόβηρες**.

δόγμα, το (δοκέω), Willensmeinung, Beschluss, bes. öffentlicher, dah. Verordnung, *decretum* und das röm. *senatusconsultum*, δ. ποιεῖσθαι einen Beschluss fassen, beschliessen, mit folg. Inf. Im Bes. philosophischer Lehrsatz, *placitum*. (Dav. δογματίζομαι, Sp. sich eine getroffene Bestimmung gefallen lassen.)

δοιδῦκο-ποιός, ὁ (δοίδυξ), Sp. Mörserkeulenverfertiger, *artifex cochlearius*.

δοιή, ἡ, ep. Zweifel, Ungewissheit, ἐν δοιῇ (εἶναι), in Zweifel sein, mit folg. Inf.; *dubitatio*. V.

δοιώ, ep. Dual. doppelt u. ep. Plur. **δοιοί**, 3. = δϝοιοί, δύο, zwei, beide. Neutr. δοιά, Od. 2, 46, eigentl. als Selbstverbesserung: vielmehr zwei, dann dem Sinne nach Adv. auf doppelte Art. *Duo*.

δοκεύω (δέχομαι), ep. poet. u. Sp. zu fassen suchen, belauern, auflauern, nachstellen, τινά u. ἀπό τινος von etwas aus, überh. aufpassen, ins Auge fassen, scharf beobachten. *Excipere conor, insidior, observo*.

δοκέω, fut. δόξω, aor. ἔδοξα u. ἐδόκησα, pf. δέδογμαι und δεδόκημαι (nach Doederl. von δέχομαι, nach Curt. von der Wurz. δοκ, lat. *dec-et*, Skt. *daças* Ruhm, nach Andern von δικ in δείκνυμι), 1) trans. glauben, meinen, wähnen, dafür halten, vermuthen, τί od. mit Inf. od. Acc. c. inf. od. mit dopp. Acc. τί τινα etwas von Einem, od. τί τι etwas für etwas halten, ferner περί τινος über etwas eine Vermuthung aufstellen. (Das Präs. auch wohl fürs Impf. ὡς δοκεῖ wie er glaubte, Eur. Iph. T. 8.) Im Part. δοκοῦντας τρέπεσθαι ἐπὶ πολλά sich in seinen Ansichten nach vielen Seiten hin wenden. Dabei wird δοκῶ oft in der Rede eingeschaltet: mein' ich, dächt' ich, d. h. wie ich meine. Im Pass. heisst es für etwas gelten, παρά τινι, τὰ δοκηθέντα das Vermuthete. *Puto*. 2) beschliessen, τί u. περί τινος über etwas Beschluss fassen. Im Pass. δέδοκταί τινι mit folg. Inf. od. auch abs. δέδωκται, u. als Appos. dazu φυγαί, dah. τὰ δεδογμένα der Beschluss, oft mit τινί von Jmdm. 3) intr. scheinen, u. zwar a) den Anschein haben, befunden werden, sich zeigen, im Deutschen oft durch Adv. offenbar auszudrücken, das Part. δοκοῦν durch scheinbar, vorausgesetzt, z. B. Thuc. 5, 16; δοκεῖ φαίνεσθαι es scheint auszusehen, ἔδοξέ μοι δοκεῖν es schien mir vorzukommen. Constr. τινί und mit Inf. δόκησε σφίσι θυμὸς ὣς ἔμεν es schien ihnen so zu Muthe zu sein. In der Gerichtssprache oft: überwiesen erscheinen. b) sich den Anschein geben, sich anstellen, mit Inf., oder andern etwas zu sein scheinen, dafür gelten, und so δοκῶ μοι ich komme mir vor, es kommt mir vor, als ob ich, ich glaube, od. auch man glaubt von mir dass ich, od. es beliebt mir, ich finde für gut, mit Inf. (einmal auch mit καλῶς, doch zweifelh.), doch auch δοκεῖ μοι es scheint mir, ich meine od. es gefällt mir, ich halte für gut, gedenke, beschliesse, auch ohne Dat., meist mit folg. Inf. od. Acc. c. inf., bisw. mit Nom. τάδε od. mit περί τινος was anbetrifft. Auch ὡς ἐμοὶ δοκεῖν u. blos ἐμοὶ δοκεῖν meines Bedünkens, aber τῷ δοκεῖν wie ihm vorkam, od. ὅσον δοκεῖν, nämlich εὐδαιμονεῖν, als sich behaglich zu fühlen, in vermeintlichem Wohlergehen, auch im Plur., ὅσα δοκεῖν so weit er eine Ansicht darüber habe. Ferner δέδοκται u. δεδογμένον ἐστί τινι es hat gefallen, es ist beschlossen, mit folg. Inf., dah. τὰ δεδογμένα der Beschluss, od. τὸ δοκοῦν, (τὰ) δοκοῦντα die Ansicht, der Verdacht, die Meinung, der Beschluss, auch mit Dat. παρὰ τὸ δοκοῦν ἡμῖν gegen unsere Ueberzeugung, τὰ δόξαντα im Gegens. zu ἀποφάσκοντα Beweisbares, Glaubliches, aber τὰ δοκοῦντα τοῖς ἀνθρώποις allgemein angenommene Sätze, auch δοκοῦν ἐστί τινι Jmd findet es für gut, beschliesst. Als Nom. abs. endlich steht δόξαν, δοκοῦν τινι da er beschloss, es beschlossen hatte, u. zwar bisw. mit ταῦτα dieses, oder mit folg. Inf. mit u. ohne ὥστε. Ebenso δεδογμένον αὐτοῖς. *Videor*, *placet*. Dav.

δόκη, ἡ, poet., **δόκημα**, τὸ, poet., u. **δόκησις**, ἡ, Glauben, Meinung, Muthmassung, Schätzung, Schein, Ueberzeugung, τινός von etwas, δόκησις ἀγνὼς λόγων ἦλθε ein leerer Verdacht ohne klaren Beweis wurde ausgesprochen, δοκήμασι σφαχθεῖσ' im Glauben der Menschen für getödtet geltend. Mit folg. Inf., Erwartung dass. *Opinio*, *aestimatio*, *exspectatio*. (Aehnl. poet. δοκώ, ἡ.)

δοκιμάζω, mit Adj. verb. **δοκιμαστέον** (δόκιμος), 1) erproben, prüfen, untersuchen, beurtheilen, kennen lernen, abs. od. τί u. τινά Jmdn, was er werth ist, u. zwar ἔκ τινος, seltener τινί nach etwas. 2) als erprobt annehmen, billigen, empfehlen, entscheiden, τί od. mit Inf. od. Nebens. u. εἰ, dag. τινά nach vorhergegangener Prüfung auswählen, so bes. die ἱππεῖς, welche ebenso wie ihre Pferde nur nach bestandener Prüfung vor der βουλή (εἰς πεντήκοντα) angenommen wurden; μετὰ δεδοκιμασμένου bei einem bewährten Vortrage. 3) im Bes. untersuchen, prüfen, so von dem Prüfen, welches in Athen der Aufnahme unter die Bürger, also der Eintragung in die Bürgerliste (das ληξιαρχικόν) vorherging, wo untersucht wurde, ob er seiner Abstammung nach Ansprüche auf das Bürgerrecht habe. Sie wurde im 18. Lebensjahre vorgenommen. Daher hiess δοκιμασθῆναι Bürger geworden sein, auch εἰς ἄνδρας δοκιμασθῆναι. Ebenso wurden die Magistrate in Athen nach der Wahl vor Antritt des Amtes vor dem Senate oder vor einem Gerichtshof geprüft, ob sie zuzulassen seien, eine Unter-

suchung, die sich namentlich auf gewisse nothwendige bürgerliche Eigenschaften bezog, dah. δοκιμασθησόμενον ἐλθεῖν sich zur Dokimasie stellen. Der, welcher sie bestand, war δοκιμασθείς. Beim Areopag bezog sie sich aber zugleich darauf, ob er die früheren Aemter tadellos geführt habe. Die Ritter (ἱππεῖς) hatten nach der Herrschaft der Dreissig einmal eine besondere Prüfung zu bestehen, wo sie ihr Handgeld, die κατάστασις, zurückzahlen sollten, falls sie der Oligarchie gedient hatten. *Exploro, probo.* Dav.

δοκιμασία, ἡ, die Prüfung, Untersuchung, Musterung, bes. die Prüfung derer, die ein öffentliches Amt erhalten, ob sie die gesetzlichen Erfordernisse dazu besitzen (s. δοκιμάζειν). Für die Archonten gab es deren zwei, die eine nach der Erloosung vor dem Rathe, die andere nach Umständen vor Gericht. *Probatio.*

δοκιμαστής, οῦ, ὁ, der Prüfende, Billigende, insbes. in Athen der Staatsbeamte, der die δοκιμασία der Beamten (s. unter δοκιμασία u. δοκιμάζειν) mit auf sich hatte. *Spectator.*

δοκιμή, ἡ, N. T., u. Sp. δοκίμιον, τὸ, das Prüfungsmittel, der Prüfstein.

δόκιμος, 2. Adv. -ίμως (δοκέω), annehmlich, dah. übertr. erprobt, bewährt, tüchtig, zuverlässig, angesehen, παρά τινι bei Einem, hochgestellt, von hohem Range, ansehnlich, ausgezeichnet, berühmt, τινῶν oder ἔν τισι unter Einigen, τί in etwas. *Spectatus, perfecte.*

δοκός, ἡ, auch ὁ (δέχομαι), der Balken, insbes. der Deckbalken, *trabs.*

δοκώ, ἡ, s. unter δόκη.

δολερός u. **δόλιος**, 3. (δόλος) schlau, listig, betrügerisch, einschmeichelnd, von Sachen: trügerisch, trüglich, täuschend, *dolosus.* (Aehnl. δολιόμητις, ιδος, ὁ, ἡ, poet., u. δολιόφρων, 2. poet. listigen Sinnes.)

δολιό-μυθος, 2. poet. listig redend, κέντρα die Stacheln der listig Angeredeten; *dolose commentus.*

δολιό-πους, ποδος, ὁ, ἡ, poet. listigen Fusses, heimlichen Schrittes (weil unter listigem Vorwande hineingelassen), *dolose incedens.*

δόλιος u. **δολιόφρων**, s. δολερός.

δολιόω, N. T. 3. pl. impf. ἐδολιοῦσαν, trügen.

δολίχ-αυλος, 2. ep. langröhrig, d. h. mit langer Röhre od. Dille an der Spitze, *cum longo et cavo ferro.*

δολιχ-αύχην, gen. ενος, 2. poet. langhalsig.

δολιχ-εγχής, 2. (ἔγχος) ep. mit langem Speere bewaffnet, *longa hasta armatus.*

δολῐχ-ήρετμος, 2. (ἐρετμός) ep. mit langen Rudern, langruderig, Beiw. von Schiffen u. von Seefahrt treibenden Völkern, *longis remis instructus.*

δολιχο-δρόμος, ὁ (δραμεῖν), Wettläufer, und zwar auf der Rennbahn des δόλιχος, w. s., *cursor curriculum longum ultro et citro emetiens.*

δόλιχος, ὁ, die lange Rennbahn, von verschiedener Länge zu 24, 21, 12, 7 Stadien (à 600 griech. Fuss), im letztern Falle noch keine ganze Viertelmeile, welche Rennbahn siebenmal, dreimal hin u. zurück u. wieder bis ans Ziel zurückgelegt werden musste, also $1^1/_2$ deutsche Meile im Ganzen; das hiess δόλιχον θεῖν. *Curriculum longum.* V.

δολιχός, 3. (Curt. vergl. Skt. *dirghas*, Zd. *dareghas*, Kirchsl. *dlugu*, lit. *ilgas*, lang), langwierig von Raum u. Zeit: δολιχὸν κατατείνουσι τοῦ λόγου sie dehnen ihre meilenlange Rede. Neutr. sing. als Adv. *Longus.*

δολιχό-σκιος, 2. (σκιά) ep. langschattig, weithin schattend, *longam proiiciens umbram.*

δολόεις, εσσα, εν (δόλος), ep. u. poet. voll List, listenreich, listig, übertr. von Fesseln, mit schlauer Kunst verfertigt. *Dolis plenus, dolosus.*

δολο-μήτης, ου, ep., u. **δολό-μητις**, ιος, ὁ, ἡ, ep. u. poet. voll listiger Anschläge, verschlagen, schlau, *qui callida fovet consilia.*

Δόλοπες, οἱ, thessal. Volksstamm am Enipeus, später am Pindos in Epeiros. Das Land Δολοπία, ἡ.

δολο-ποιός, 2. poet. listig, ἀνάγκα tückischer Zauber, von der List des Nessos, deren sich Deïaneira nicht erwehren konnte; *dolosus.*

δόλος, ὁ (Curt vergl. Skt. *dal-bha-s*, lat. *dolus*, ahd. *zâla*, Nachstellung, Gefahr, altnord. *tal*, und Doederl. leitet es von dem ungebr. δέλειν in δέλεαρ, u. δηλεῖσθαι, u. δάλλει=κακουργεῖ ab), Köder, Lockspeise, dah. jedes künstliche Mittel, Jmdn zu fangen od. zu betrügen, so vom trojanischen Ross u. den Fesseln, welche Hephästos dem Ares anlegte; überh. List, Betrug, schlauer Anschlag, im Plur. Ränke, Kniffe, δόλῳ, ἐκ δόλου, ἐν, σὺν δόλῳ, auch δόλοισιν listiger Weise, δόλῳ ἀποθνήσκειν meuchlerisch ermordet werden. *Dolus.*

δολοφονέω, meuchlings morden, τινά, *ex insidiis occido.* V.

δολο-φόνος, 2. (φονεύω) poet. hinterlistig mordend, meuchelmörderisch, *dolose interficiens.*

δολο-φρονέων, ουσα, ον, Part. ep. u. Sp. List aussinnend, Trug erdenkend, *callida consilia agitans.*

δολοφροσύνη, ἡ, ep. das Sinnen auf List, Betrug, im Plur. Ränke. *Dolosa cogitatio, fraus.*

δολόω (δόλος), überlisten, a) berücken, abs. od. τινά, u. zwar τινί mit etwas, od. πρός τινος durch Jmdn. b) verstellen, μορφήν sich in eine Gestalt vermummen. *Fraudulenter ago, decipio.* (Dav. poet. δόλωμα, τὸ, List, Betrug.)

δόλων, ωνος, ὁ (δόλος), Sp. Stockdegen, δόλων genannt, weil er dem Aeussern nach wie ein Stock erscheint u. den Degen im Innern verbirgt, *dolo.*

δολ-ῶπις, ιδος, ἡ, poet. eigentl. Trugauge, listig, *fallaci vultu.*

δόλωσις, ἡ (δολόω), das Betrügen, die Betrügerei, *deceptio.*

δόμεναι, δόμεν, ep. statt δοῦναι, s. δίδωμι. (Dav. δόμα, τὸ, N. T. das Geschenk.)

δομέω, s. δέμω.

δόμονδε, Adv. ep. nach Hause, ins Haus, dah. als Gegensatz zum Vorhof: in den Männersaal, ὅνδε δόμονδε nach seinem Hause und in sein Haus; *domum.*

δόμος, ὁ, mit der poet. Nebenf. δῶ (Nom. u. Acc.) u. δῶμα, τὸ (während οἶκος menschliche Wohnung bedeutet), ep. poet. u. N. T. (δέμω), Gebäude, dah. 1) Wohnung, Haus, sowohl a) von den Tempeln der Götter u. dem Reiche des Hades, das auch wohl das stygische Haus hiess, als b) von den Wohnungen der Menschen, hier meist im Plur., weil die Wohnungen der Wohlhabenden gew. aus mehreren Gebäuden od. Zimmern bestanden, δόμοις, δώμασιν u. ἐν δ. od. δόμων ἔσω im Hause, σοῖς δόμοις κωκύματα die in deinem Hause sich erhebenden Jammerrufe, δόμους u. ἐς, πρὸς, ὡς δ. nach Hause, ἐς δ. ἐφεστίους nach Hause am Heerde, δωμάτων ἐξώπιος aus dem Angesicht, ausserhalb der Anschauung des (innern) Hauses, wo sie weilt, also fern von ihrer Anschauung. Uebertr., u. zwar im Sing. wie Plur., heisst es dann auch Geschlecht, Familie, so vom Geschlecht des Agamemnon, ἐπὶ νοσοῦσι δώμασι weil Agamemnon und Klytämnestra erschlagen, Orestes mit Fluch behaftet u. vertrieben war (ἐπί

causal); ebenso das Hauswesen, das Vaterhaus, die Heimat, μ' ἐκσῶσαι δόμοις mich der Heimat hinwegzuretten, und Theben heisst δῶμα Καδμεῖον weil die Thebaner insgesammt als Glieder der kadmeischen Familie galten. c) die Wohnungen der Thiere, Hürden der Schafe. *Domus.* 2) ep. Zimmer, Gemach, vorzüglich das der Männer od. der Speisesaal = μέγαρον, *conclave.* (δῶμα N.T. auch: Dach, Dachraum, u. δόμος, poet. Kiste, Lade.) 3) (δόμος) ion. Lage, Schicht, λίθον Steinschicht. *Compages.*

δομο-σφᾰλής, 2. (σφάλλω) poet. das Haus erschütternd, *domum labefactans.*

δονᾰκεύς, ῆος, ὁ (δόναξ), ep. Röhricht, Rohrgebüsch, *arundines.*

δονακόεις, 3. poet. voll Rohr.

δονακο-τρόφος, 2. poet. Rohr nährend.

δονακό-χλοος, 2. (χλόα) unregelm. acc. -οα, von Rohr grünend, *arundinibus virens.*

δόνᾰξ, ἄκος, ὁ, 1) das Rohr, im Plur. Rohrhalme. 2) das, was aus Rohr gemacht ist, z. B. der Pfeilschaft (auch die Hirtenpfeife). *Arundo.* V.

δονέω (nach Doederl. vom ungebr. δένειν, woher er auch δίνη ableitet), hin- u. herbewegen, schütteln, hin- u. hertreiben od. scheuchen, rühren, erschüttern, Pass. sich bewegen, in Aufruhr sein, *agito.*

δόξα, ἡ (δοκέω), 1) a) der Anschein, die Ansicht, Vorstellung, Meinung, die man hat, Selbstschätzung, Wahn, Schein, Erwartung, ἡ πρώτη δόξα τινός der erste Eindruck, die anfängliche Erwartung von etwas, δόξα εὐάγγελος Erwartung guter Botschaft, τὸ πρὸς δόξαν σεμνόν die auf die (blosse) Meinung Anderer, also auf den Schein, berechnete Würde im Gegens. zur wahren Grösse, ähnl. ἡ παρὰ τῶν πολλῶν δόξα und πρὸς δόξαν βοᾶν, ἀπὸ δόξης wider Erwarten, ähnl. παρὰ δόξαν gegen die Ansicht, eigene Ueberzeugung, od. auch gegen die Erwartung, pleon. mit hinzugef. ἡ ὡς κατεδόκεε, κατὰ δόξαν u. δόξῃ nach der Ansicht, nach gläubiger Vorstellung, der Erwartung gemäss, pleon. ἠπιστέατο δόξῃ sie meinten in ihren Gedanken, δόξαν λέγω ich meine das nur so, κόμψευε τὴν δ. trag deine Witzelei mit dem δοκεῖν, dem Wähnen, zur Schau. Constr. mit τινός, περί τινος von etwas, od. ἔς τινα Glauben an Jmdn, ἀπό τινος Erwartung von etwas, od. mit ὥστε u. Inf. od. Nebens. u. ὡς. b) selten auch für das Concret. das Erwartete, Lys. 19, 34. 2) bestimmte Ansicht, Willensmeinung, Plan, Beschluss, ἡ δ. συντάσσεται der Plan gestaltet sich fester, ἀγὼν τῆς δ. ein Wettkampf wegen des Beschlusses. 3) a) die Meinung, in welcher man bei Andern steht, Ruf, auch αἰσχρά, doch gew. der gute Ruf, also Ruhm, Ansehen, ἡ λεγομένη δ. der verbreitete Ruf, οὐ πρὸς τῆς δόξης es gereicht nicht zum Ruhme, δόξαν ἔχω ich stehe in dem Rufe, mit Gen., Inf., Nebens. u. ὡς, oder ἀπό τινος ich gelte für, man glaubt von mir, dass, ich bin berühmt von, ἐν δόξαις ὄντες in höchsten Ehren, in Ansehen stehend. Constr. τινός in etwas, od. ἔς τι, z. B. ἐς τὰ πολέμια Kriegsruhm. b) mit u. ohne κενή, Ruhmsucht, ἐκ δόξης κρατεῖσθαι von Ruhmsucht beherrscht werden. *Sententia, opinio, gloria.* Dav.

δοξάζω, 1) a) meinen, glauben, vermuthen, wähnen, wofür halten, abs. od. mit τί od. τινά, z. B. αὐτὸν ἐπὶ πλέον sich zu hoch anschlagen, δόξας Meinungen hegen. Constr. auch mit περί τινος od. Acc. c. inf. *Existimo.* b) eine bestimmte Ansicht fassen, überlegen, sich vornehmen, u. zwar μετ' ἀσφαλείας mit Zuversicht. *Decerno.* 2) Sp. rühmen, preisen. *Celebro.*

δοξάριον, τὸ, Dem. v. δόξα, eitler, nichtiger Ruhm, *gloriola.*

δόξασμα, τὸ (δοξάζω), Ansicht, τὸ ὑφ' ἁπάντων ἰδίᾳ die Privatgesinnung aller Einzelnen, *opinio.*

δοξαστός, 3. vorstellbar.

δοξο-κοπέω (κόπτω), Sp. nach Ehre trachten, eifersüchtig sein, τί in etwas, *gloriam capto.* Dav.

δοξοκοπία, ἡ, Sp. Ehrsucht, *captatio gloriae.*

δοξο-μανία, ἡ, Sp. rasende Ruhmsucht.

δοξόομαι (δόξα), Pass. ion. im Rufe stehen, mit Inf., *existimor.*

δορά, ἡ (δέρω), abgezogene Haut, Fell, *pellis.*

δοράτιον, τὸ, Dem. von δόρυ, kleiner Speer, Wurfspiess, überh. Stange, langer Stock, gebraucht, um etwas, z. B. Speisen, fortzuschaffen. *Iaculum, contus.*

δορατισμός, ὁ, Sp. Speerkampf.

δόρει, δόρῃ, s. δόρυ.

δορι-ἄλωτος, δορυάλωτος, poet. **δουριάλωτος,** 2. (ἁλίσκομαι), u. poet. **δορί-ληπτος** oder **δουρίληπτος,** 2. (λαμβάνω), eigentl. speergefangen, also kriegsgefangen, erbeutet, mit Sturm erobert, unterworfen, ἔκ τινος, δ. ποιεῖν πόλεις sich Städte mit Gewalt zueignen; *bello captus.*

δορί-γαμβρος, 2. poet. speervermählt, so dass der Sieger im Kriege ihren Besitz erlangt, *armis a sponsis petita.*

δορίδματος, 2. poet. st. δορίδμητος, durch den Speer bezwungen.

δοριθήρατος, 2. poet. im Kriege erjagt.

δορικανής, 2. poet. speergetödtet.

δορί-κτητος, 2. poet. und Sp., ep. **δουρί-,** mit dem Speer erbeutet, im Kriege erworben od. erobert, *hasta s. bello acquisitus.*

δορί-ληπτος, 2. s. δοριάλωτος.

δοριμανής, 2. poet. u. δορίμαργος, 2. poet. kampfgierig.

δοριμήστωρ, ορος, ὁ, poet. kriegserfahren.

δοριπαγής, 2. poet. aus Balken zusammengesetzt.

δορί-παλτος, 2. (πάλλω) poet. speerschwingend, χείρ die rechte Hand, *hastam vibrans.*

δοριπετής, 2. poet. durch den Speer gefallen.

δορίπονος, 2. poet. speerbedrängt, u. δοριπόνος, 2. poet. kriegerisch.

Δορίσκος, ὁ, Ebene u. Stadt Thrakiens, j. Tusla.

δοριτίνακτος, 2. poet. speererschüttert.

δορίτμητος, 2. poet. vom Speer durchbohrt.

δορκάς, ἡ (δέρκομαι), hirschartiges Thier mit schönen, hellen Augen, Gazelle, *dorcas.* (Aehnl. poet. δόρκη, ἡ.)

δορός, ὁ (δέρω), ep. lederner Schlauch, Sack, *uter.*

δορπέω, ep. (δόρπον), impf. dual. δορπήτην, zu Abend essen, *coeno.*

δορπηστός u. **δόρπηστος,** ὁ, Zeit der Abendmahlzeit, Abend, *tempus coenae.*

δορπίη, ἡ, ion. st. -ία, eigtl. der festliche, durch ein Mahl (δόρπον) gefeierte Vorabend des ionischen Apaturienfestes, übertr. auch von der abendlichen Vorfeier anderer Feste, z. B. des ägyptischen Dionysosfestes, *vespera, quae festum antecedit.*

δόρπον, τὸ, ep. Abendmahlzeit, Nachtkost, auch im Plur., *coena vespertina.*

δόρυ, τὸ, gen. δόρατος, ion. δούρατος und δουρός, poet. auch δορός, δόρους, dat. δούρατι, δορί, δόρει, dual. δοῦρε, plur. δόρατα, δούρατα, δοῦρα (auch δόρη), gen. ausser δοράτων auch δούρων, dat. δόρασι, δούρασι, δούρεσσι (δρῦς, Skt. dâru Holz), 1) ep. u. poet. Holz, und zwar

a) lebendiges Holz: Stamm, Baumstamm. b) todtes: Balken, Bauholz, Gebälk, νήιον und δοῦρα νεῶν Schiffsbohlen, dah. auch für Schiff selbst, ἐπὶ ζυγῷ δορός auf dem Steuersitze des Schiffes. *Lignum, trabs, truncus.* 2) das aus Holz Gearbeitete, so z. B. vom trojanischen Rosse, insbes. aber die Stange, die Fahnenstange, od. die Stäbe, *fasces*, der Lictoren, Plut. Ti. Gr. 19, endl. Lanzenschaft; dah. häufig Speer, Lanze, Spiess, Pieke, als Angriffswaffe zum Wurf u. Stoss, die in einem langen, dünnen Stocke oder Holze bestand (ξυστόν), eine Spitze (αἰχμή) von Eisen hatte u. unten mit einer eisernen Spitze (σαυρωτήρ) versehen war, um sie in die Erde stossen zu können. Sie war gew. 12—16 Fuss lang und Hauptwaffe des Fussvolks. Jeder Schwerbewaffnete trug deren zwei. Mit ihrem Abschleudern begann der Kampf. Doch hiess auch der Jagdspiess so. Dav. ἐπὶ δόρυ zur Rechten, rechtsum kehrt, denn die Lanze wurde in der rechten Hand getragen. *Contus, hasta, iaculum.* 2) übertr. a) Krieg, Kampf, δουρί durch Krieg, mit Gewalt, δορὶ ἑλεῖν zum Kriegsgefangenen machen. b) concret: Lanzenträger, Held, wie wir sagen: „ein tapfrer Degen", ἐπακτός zu Hülfe gerufener Lanzenträger, ἐν τροπῇ δορός als das Heer geschlagen war, u. so δ. πρόμαχον von den Vorstreitern, ξυνόν als Beistand, Helfer im Kampfe, aber δ. πολέμιον auch die Kriegseroberten, Gefangenen. *Bellum, bellator.*

δορυ-άλωτος, s. δοριάλωτος.

δορυ-δρέπανον, τὸ, Lanzensichel, d. i. eine Lanze mit sichelförmiger Spitze, *hasta falcata.*

δορύκρᾱνος, 2. poet. speerköpfig.

δορύ-ξενος, ὁ, ἡ, poet. Adj. speerfreundlich, gastfreundlich, als Subst.: der aus einem Feinde im Kriege ein Freund Gewordene oder der im Kriege Verbündete, Kriegskamerad, überh. Gastfreund. *Foedere sociatus, hospes.*

δορυξόος, ὁ, Sp. der Lanzenschäfter.

δορυσθενής, 2. poet. speergewaltig.

δορυσσόης, ητος, ὁ, ἡ, poet., u. **δορυσσοῦς**, zsgz. aus όος, 2. (σεύω) poet. speerschwingend, kriegerisch. *Hastam vibrans, bellicosus.* (Poet. auch δορυσόος.)

δορυφορέω, eigtl. ein Lanzenträger (δορυφόρος) sein, dann Einen als Leibwächter od. Trabant begleiten, schützen, τινά od. τί, doch auch τινί Einem Trabant sein, überh. ergeben sein, οἱ δορυφοροῦντες die eigennützigen Augendiener. *Hastatus s. satellitis instar sum, comitor, tueor.* Dav.

δορυφόρημα, τὸ, Sp., u. **δορυφορικόν, τὸ**, die Leibwache. Im Bes. κωμικά Statisten in der Komödie, welche auf der Bühne (wie namentlich die Trabanten) erscheinen, ohne zu sprechen. *Satellitium, personae mutae in scena.*

δορυφορία, ἡ, das bewaffnete Geleite, die Escorte, *satellitium.*

δορυ-φόρος, ὁ (φέρω), a) der Lanzenträger, Trabant, Soldat der Leibwache, bes. bei den Tyrannen, *hastatus, satelles.* b) Leute, welche Stangen tragen, Stangenträger, um die Beute fortzuschaffen. *Contum ferens.*

δός, δόσκον u. ähnl., s. δίδωμι.

δόσις, εως, ἡ (δίδωμι, s. δωρεά), 1) a) das Geben, Austheilen, Vertheilen. b) die Schenkung. *Donatio.* 2) die Gabe, das Geschenk, τινός u. ἔκ τινος von Jmdm, τινός von etwas, τινί an Jmdn. *Donum.*

δοτέος, 3. zu geben, zu gestatten, *dandus.* Adj. verb. von δίδωμι. Ebendav.

δοτήρ, ῆρος, ὁ (s. δωτήρ), der Geber, auch Ausgeber, Zahlmeister, τινός für etwas. *Dator, dispensator.* (Aehnl. N. T. δότης, ὁ.)

δουλαγωγέω, N. T. wie einen Sklaven d. i. hart behandeln.

δουλεία, ion. **δουληίη, ἡ**, **δούλευμα, τὸ** (δουλεύω), poet., u. **δουλοσύνη, ἡ**, 1) Knechtschaft, Sklavenstand, Sklaverei, Dienstbarkeit, Unterjochung, ἐπὶ δουλείᾳ zur Unterjochung, bes. auch die Unterwürfigkeit unter einen fremden Staat, überh. Unterwürfigkeit, τινός unter Jmdm. *Servitus.* 2) a) der Dienst, die Dienstleistung, δουλείαν od. δουλείας δουλεύειν einen Dienst thun, Dienstleistungen verrichten. b) Sklavenschaft, Dienerschaft, Gesinde, Sklave, dah. auch im Plur., wie Eur. Bacch. 803, wo die thebanischen Bakchen unter δουλείαις verstanden werden. *Servitia, mancipium.*

δούλειος, ion. **δουλήιος**, dann **δουλικός**, 3., ep. ion. u. poet. auch **δούλιος**, 3. (δοῦλος), ferner **δουλο-πρεπής**, gen. έος, 2. sklavisch, den Sklaven eigenthümlich, knechtisch, den Sklaven geziemend, niedrig, ἦμαρ Tag der Knechtschaft, ἐσθής δουληίη Sklaventracht. *Servilis.*

δούλευμα, τὸ, s. δουλεία.

δουλεύω mit dem Adj. verb. **δουλευτέον** (δοῦλος), 1) Sklave sein, unterjochter, unterthan, dienstbar sein, dienen, gehorchen, huldigen, abs. od. τινί Jmdm, τί in etwas, τὰ μέτρια in den billigen Dingen, τὴν δουλείαν die Sklaverei aushalten, erdulden, in ihr leben, auch blos Dienste verrichten. *Servio.* 2) übertr. τῇ γῇ sklavisch an der Scholle haften, ταῖς ἡδοναῖς, γαστρί u. s. w. den Lüsten fröhnen od. sich ergeben. *Indulgeo.*

δούλη, ἡ, s. δοῦλος. **δουληίη**, s. δουλεία. **δουλικός** u. **δούλιος**, s. δούλειος.

Δουλίχιον, τὸ, echinadische Insel des ionischen Meeres, jetzt Curzolari. **Δουλιχιόνδε** (Adv.), nach D. Der Einw. **Δουλιχιεύς, ῆος, ὁ.**

δουλιχό-δειρος, 2. ion. st. δολιχ. langhalsig, *longo collo praeditus.*

δουλο-πρεπής, 2. (πρέπω) s. δούλειος. Dav. δουλοπρέπεια, ἡ, Knechtsinn.

δοῦλος, 3. (δέω = δοσυλος, doch von Curt. bezweifelt) 1) Adj. sklavisch, dem Sklaven od. Sklavenstand zugehörig, des Sklaven, knechtisch dienend, unterwürfig, unterjocht, Αἴγυπτον — δουλοτέραν ποιεῖν d. h. noch mehr knechten oder unterjochen. 2) Subst. ὁ u. ἡ der Sklave, Knecht, die Sklavin, Magd, u. zwar eigentl. die von Sklaven Gebornen, dann der Unterjochte, Unterthan in monarchischen Staaten, bes. Vasall des Perserkönigs. Oft auch im übertr. Sinne wie unser „Sklave" (im N. T. auch Schüler). *Servus, serva.*

δουλοσύνη, ἡ, s. δουλεία.

δουλόσυνος, 2. poet. dienstbar.

δουλόω, 1) Act. zum Sklaven (δοῦλος) machen, knechten, unterjochen, Pass. mit ὑπό τινος und ὑπό τινι; unterwerfen, τινί; übertr. niederbeugen, entmuthigen, u. im Pass. τῇ γνώμῃ δεδουλωμένοι in gedrückter Stimmung. *In servitutem redigo, frango.* 2) Med. sich *(sibi)* Jmdn unterwerfen, Jmdn in seine Gewalt od. unter seine Botmässigkeit bringen, überh. ihn einzwängen, abs. u. τινά. *Subiicio mihi.* Dav.

δούλωσις, εως, ἡ, Unterjochung, Knechtung, *in servitutem adactio.*

δουπέω, aor. ἐδούπησα u. ἐγδούπησα (wie von γδουπέω), perf. 2. δέδουπα, onomatopoët. Wort, dumpf tönen, tosen, krachen, πεσών im Fallen, ohne πεσών hinkrachen, hinstürzen, ἔς τι, überh. Lärm machen, τινὶ πρός τι mit etwas an etwas d. h. an etwas schlagend; *strepitum edo.* V.

δοῦπος, ὁ (eigtl. γδοῦπος, κτύπος), jedes dumpfe

Geräusch: Getöse, Getümmel, Gerassel, Tosen, Rauschen, mit χεϱόπληκτοι wiederhallende Schläge. *Sonitus, strepitus.*

δοῦρα u. ähnl., s. **δόρυ**.

δουράτεος, 3. ep. u. **δούρειος,** 3. (δόρυ) hölzern, *ligneus.*

δουρ-ηνεκές, ep. Neutr. als Adv. (ἐνεγκεῖν, nach Doederl. = δουρανήκετον d. i. εἰς ὅσον δόρυ ἀνήκει), einen Speerwurf weit, eigentl. so weit ein Speer trägt, *hastae iactum.*

δουριάλωτος, s. **δοριάλωτος.**

δουρι-κλειτός (nur masc.) und **δουρί-κλυτος** (nur masc.), ep. speerberühmt, d. i. im Speerwerfen berühmt, *hasta inclytus.*

δουρικμής, ῆτος, 2. poet. speerbedrängt.

δουρίκτητος, s. **δορίκτητος.**

δουρίπηκτος, 2. poet. speerbefestigt.

δουρο-δόκη, ἡ (δέχομαι), ep. Platz, die Speere aufzunehmen, Speerbehälter, worunter man den Zwischenraum zwischen zwei geglätteten Wandpfeilern im Eingange vom Hofe in den Männersaal zu denken hat. *Receptaculum hastarum.*

δοχή, ἡ, Aufnahme, d. i. a) Gefäss, b) N. T. Bewirthung, Gastmahl.

δόχμιος, 3. ep. u. poet., und **δοχμός,** 3. (δέχομαι u. dav. δοχμή Spanne) ep. in die Quere gehend, schräg, von der Seite her, schief. Neutr. plur. δόχμια als Adv. schräg durch. *Transversus.* (Dav. δοχμολοφής, 2. poet. mit gebogenem, nach der Seite sich neigendem Helmbusch.)

Δράγγαι, οἱ, Bewohner von Δραγγιανή, einer persischen Satrapie von Ariane, j. Sedschistan.

δράγμα, τὸ (δράσσομαι), ep. u. Sp. so viel man mit der Hand fassen kann, Handvoll, u. zwar so viel der Schnitter beim Abschneiden fasst. Auch Garbe od. Saat. *Manipulus.* (Aehnl. **δραγμός,** ὁ, poet. das Fassen, Greifen.) Dav.

δραγμεύω, ep. Aehren zu Garben sammeln, Bündel zusammenlesen. *Manipulor, colligo.*

δραίνω, ep., u. **δρᾱσείω,** poet. (δράω) etwas thun wollen, *molior.*

δράκαινα, ἡ, poet. Fem. zu **δράκων,** Drachin, z. B. des Hades, als Beiw. der Furien, *dracaena.*

δρακονθόμιλος, ὁ, poet. mit Drachen Gemeinschaft habend.

δρακόντειος, 3. poet., u. **δρακοντώδης,** 2. poet. vom Drachen, drachenartig.

δρακοντόμαλλος, 2. poet. schlangenlockig.

δράκων, οντος, ὁ (δέρκομαι, ὀξυδερκὲς γὰρ τὸ ζῷον), a) Drache, grosse Schlange, dah. auch δράκων ὄφις genannt, wie Lindwurm, fabelhaftes Thier, unter andern auch gebraucht für die lernäische Schlange u. als Drachensaat von den Thebanern, als aus Drachenzähnen Entstandenen. Er diente zugleich zum Symbol der Mordgier (Soph. Ant. 126). b) auch blos für Schlange gebraucht. *Draco.*

δρᾶμα, τὸ (δράω), Handlung, im Bes. eine auf der Bühne dargestellte Handlung, Schauspiel, übertr. wie unser „Schauspiel", eine mit Interesse angeschaute Handlung od. Begebenheit. *Facinus, actio, fabula ad scenam composita, quidquid in medium profertur ad animos commovendos.* Dav. Demin.:

δραμάτιον, τὸ, Sp. kleines Schauspiel, *fabella.*

δραματουργία, ἡ, Sp. Verfertigung eines Drama.

δραμεῖν, s. **τρέχω.** Dav.

δράμημα, τὸ, ion. u. poet., und **δρόμημα, τὸ,** poet. der Lauf, die Einrichtung mit dem Laufen, auch im Plur. *Cursus, cursuum institutum.*

δρᾱπετεύω, ausreissen, davonlaufen, theils abs., theils τινά Einem davonlaufen, *aufugio.* V.

δρᾱπέτης, ου, ὁ (δρᾶναι, διδράσκω), Adj. flüchtig, verläuferisch, κλῆρος d. h. ein Loos, welches sich auflöst (aus feuchter Erde statt aus Thonscherben bestehend) u. welches daher nicht herauskommen kann; *fugitivus.* Als Subst. der Ausreisser. (Aehnl. buk. **δραπετίδας,** ὁ. — Dav. **δραπετικός,** 3. Sp. zum Ausreisser, flüchtigen Sklaven gehörig.)

δρᾱσείω, s. **δραίνω.**

δράσιμος, 3. poet. was zu thun ist.

δρασμός, ὁ, poet., ion. **δρησμός** (διδράσκω, δρᾶναι), das Ausreissen, die Flucht, ἀπό τινος von etwas weg, auch im Plur. *Fuga.*

δράσσομαι, Dep. med. greifen, mit der Hand fassen, bes. so viel man mit der Hand halten kann, abs. u. τινός etwas ergreifen, sich festgeklammert daran halten. *Prehendo, manu capio, comprehensum teneo.*

δραστέον, s. **δράω.**

δραστήριος, 2. unternehmend, praktisch, wirksam, ἔς τι in etwas. Subst. τὸ δρ. die Entschlossenheit zum Handeln. *Promptus, strenuitas.*

δρατός, 3. st. δαρτός (δείρω), ep. abgehäutet, abgezogen, *excoriatus.*

δραχμή, ἡ (δράσσομαι also: Griff, Handvoll), Drachme, eine Münze in Athen, = 6 Obolen, ungefähr 7 Sgr. 1⅔ Pf. an Werth, doch eine *Αἰγιναία* = 10 Obolen. *Drachma denarius.*

Δράψακα, τά, Stadt in Baktriana, j. Kundus.

δράω, 3. pl. praes. conj. ep. **δρώωσι,** optat. ep. **δρώοιμι** st. **δρῷμι,** pf. pass. **δέδρᾱμαι,** selten **δέδρασμαι,** Adj. verb. **δραστέον** (lit. *darau* mache), a) intr. thätig sein, thun, handeln, im Bes. dienen, als Diener aufwarten. b) trans. τί etwas ausführen, vollbringen, verüben, τί τινα an Einem etwas verüben, Einem etwas anthun, erzeigen, ihm einen Dienst leisten, u. so κακῶς τινα δρ. Einen misshandeln, εὖ ihm Gutes erweisen. Statt τινά sagte man auch πρός τινα, aber τινί nur, wenn entweder δρ. Dienste leisten, dienen heisst, od. ein Adj. dabei steht, wie ἔνδικα δρ., zu dem der Dat. gehört, od. es der Dat. ethicus ist. Dagegen kommt περί τι vor, an etwas, od. ἔς τι gegen etwas es thun, das heisst: sich in etwas stürzen, u. πρός τι in Betracht von etwas. Die Particc. stehen oft als Subst., ὁ δεδρακώς u. ὁ δράσας der Thäter, πᾶν δρῶν jeder Dienst, τὸ δρώμενον das Werk, die Arbeit, τὰ δρ. die Pläne, Mittel, das Unternehmen, die Handlungen, das Handeln, das was sich begiebt, die Vorfälle, das Geleistete, die Ausführung; bei einem Heere: die Wendungen, Manöver, τὸ δρασθέν das Vollbrachte. *Ago, ministro, efficio, afficio, committo.*

δρεπάνη, ἡ, ep. u. Sp., u. **δρέπανον, τὸ** (δρέπω), Sichel, Hippe, krummes Schwert. *Falx, ensis falcatus.*

δρεπανη-φόρος, 2. (φέρω) sicheltragend, ἅρμα Sichelwagen, d. h. Wagen, wo die Deichseln vorn eine lange, mit einer eisernen Spitze versehene Stange hatten und auch an dem Joche der Pferde lange eiserne Stacheln waren. An der Achse und an den Rädern aber, welche ohne Speichen waren, befanden sich Sicheln. Sie waren zweirädrig und bes. bei Persern u. Syrern im Gebrauch. *Falcatus.*

δρεπανο-ειδής, 2. (εἶδος) sichelförmig, *falci similis.*

δρέπανον, τὸ, s. **δρεπάνη.**

δρέπω, 1) Act. abpflücken, schneiden, τί. 2) Med. sich (*sibi*) pflücken. *Demeto.* (Aehnl. buk. **δρέπτω.**)

δρησμός, ὁ, s. **δρασμός.**

δρηστήρ, ὁ, u. **δρήστειρα, ἡ,** ion. u. ep. st. **δρα-**

στήρ u. s. w. (δράω), Diener, Dienerin, *minister, ministra.*

δρηστοσύνη, ἡ, ep. u. ion. st. δραστ., Geschäftigkeit, Thätigkeit, *strenuitas in agendo.*

δριμύς, εῖα, ύ, durchdringend, scharf, beissend, schneidend, stechend; vom Geschmack: herbe, bitter. Uebertr. heftig, hitzig, streng. *Acer, acerbus.* (Aehnl. buk. **δρίμυλος**, 2. etwas stechend.)

δριμύτης, ητος, ἡ, das Beissende, die Schärfe, der Scharfsinn, die Schlauheit, Heftigkeit.

δρίος [ῐ], τὸ (st. δρύιος, plur. δρία nach Doederl. metaplasm.), ep. u. poet. Gebüsch, Dickicht, mit und ohne ὕλης, *silva.*

δροίτη, ἡ, poet. die Badewanne, *labrum.*

δρομαῖος, 3. u. 2. poet., u. **δρομάς**, άδος, ὁ, ἡ, poet. u. Sp. laufend, hurtig, *currens.*

δρομεύς, έως, ὁ (s. pf. δέδρομα), Läufer, laufend, im Laufe, *cursor.*

δρόμημα, τὸ, s. δράμημα.

δρομικός, 3. zum Laufen, Wettläufer geeignet, *cursu valens.*

δρόμος, ὁ (δέδρομα), 1) der Lauf, das Laufen, Rennen, Wettrennen, mit Wagen oder zu Fuss, Wettlauf, dah. δρόμον τὰ τέρματα die zu durchlaufenden Bahnen des Laufs. Der Dat. δρόμῳ im Lauf, heisst bald in Eile, bald im Geschwindschritt, Sturmschritt, bei Reitern: im Galopp, bald steht es fast pleon. bei θέειν laufen, im Laufe herbei-, wohin eilen, ähnl. bei φεύγειν, um die Schnelligkeit auszudrücken. Sprüchw. δρόμον θέειν περὶ τοῦ παντός allein vor dem Riss stehen. Uebertr. βλαβέντα λοισθίων δρόμων gehindert am letzten Gange, d. h. am Gebären. *Cursus.* 2) a) die Laufbahn, der Weg, Pfad, οὐρίῳ δρ. μὴ πελάσαι nicht dem günstigen, rechten Pfade genaht sein, den rechten Weg nicht getroffen haben. b) Platz zum Rennen oder Laufen, Rennbahn, Laufplatz, Uebungsplatz. Sprüchw. ἔξω δρόμου πίπτειν vom Ziel abkommen. — Als Eigenn. ὁ Ἀχιλλήιος δρόμος die achilleische Rennbahn, eine lange, schmale Erdzunge, unweit der Mündung des Borysthenes, wo Achilles einen Wettlauf gehalten haben sollte. *Curriculum.*

δροσερός, 3. poet. thauig, feucht, *roscidus.* (Aehnl. poet. δροσόεις, 3.) V.

δρόσος, ἡ, meist im Plur. (vgl. ἕρση) die Thautropfen, der Thau, überh. jedes Nass, dah. δρ. φονία Blut. Uebertr. das Zarte, Frische, dah. die Jungen von Thieren δρ. ἄεπτοι. *Ros, catulus.* (Dav. Sp. δροσο-βόλος, 2. thauend.)

Δρυάς, άδος, ἡ, Dryade, Baumnymphe, welche mit dem Baum, in welchem sie wohnte, lebte und starb.

δρύινος, 3. (δρῦς) ep. u. poet. eichen, von Eichenholz, *quernus.*

δρυμός, ὁ (δρῦς), ep. poet. u. Sp., Plur. οἱ δρυμοί und ep. τὰ δρυμά, Eichenwald, überh. Wald, Gehölz, Strauchwerk, *quercetum.*

Δρύοπες, οἱ, alter Volksstamm, urspr. zwischen Parnass und Oeta, der dann nach Messenien zog. Dav. **Δρυοπίς**, ίδος, ἡ, das spätere Doris.

Δρυὸς κεφαλαί, αἱ, enger Gebirgspass des Kithäron in Böotien.

δρυοτομική, ἡ, die Kunst Holz zu fällen.

δρύοχοι, οἱ (ἔχω), nach der gew. Erklärung Holzböcke, in welchen man die Balken u. Bretter festlegte, um sie sicher und genau behauen und bearbeiten zu können, *varae*, nach Doederl. die einzelnen Bäume einer Baumallee. (**δρύοχα**, τά, poet. Waldungen.)

δρύπτω (verw. mit δρέπω, δρέπτω), 1) Act. ep. u. poet. kratzen, abreissen, ἀπό τινος. 2) Med. sich *(se)* zerkratzen, abs. u. τί sich *(sibi)* etwas zerkratzen. *Lacero.*

δρῦς, δρυός, ἡ, acc. pl. δρῦς, selten δρύας (aus δόρυ nach Ausstossung des Wurzelvokals, nach Curt. aber vielmehr das Stammwort von δόρυ, das im Skt. *dru-s* Holz, Baum u. goth. *triu* Baum heisst), hochgewachsener Baum, Eiche, Fichte. Als Eiche dem Zeus heilig, dah. zu Dodona die Priester od. Priesterinnen das Rauschen der heiligen Eiche dort deuteten u. auslegten, wesshalb sie auch πολύγλωσσος heisst, u. πατρῴα, insofern sie den Willen des Vaters Zeus verkündet. Sprüchw. οὐ — ἀπὸ δρυὸς οὐδ' ἀπὸ πέτρης ὀαρίζειν nicht von der Eiche od. dem Felsen, also von alltäglichen, gleichgiltigen Dingen ausgehend schwatzen, oder οὐ — ἀπὸ δρυός ἐσσι παλαιφάτου, οὐδ' ἀπὸ πέτρης ähnl. unserm „du bist nicht hinterm Zaune gefunden, nicht vom Himmel gefallen". *Quercus.*

δρυτόμος, 2. ep. st. δρυοτόμος (τέμνω), holzhauend, *lignator.*

δρύ-φακτοι, οἱ, (hölzerne) Schranken, *cancelli.*

δρώοιμι, s. δράω. **δῦ**, **δύμεναι**, s. δύω. **δυεῖν**, s. δύο. [*duo.*

δυάς, άδος, ἡ, die Zweiheit. *Binarius numerus,*

δύη, ἡ (Skt. *du* d. i. *angor*, vgl. ὀδύνη, δύρομαι, nach Doederl. von δεύεσθαι Mangel leiden, also eigentl. Mangel u. Noth), ep. u. poet. Unglück, Drangsal, Elend, Schmerz, auch im Plur., αἱ δύαι νήστιδες der Hunger. *Miseria, dolor.*

Δύμη, ἡ, Stadt in Achaja am Meere, j. Kaminiza.

δύναμαι, 2. praes. sing. δύνασαι u. δύνᾳ, 3. pl. ion. δυνέαται st. δύνανται, impf. ἐδυνάμην u. ἠδ., 3. pl. ion. ἐδυνέατο st. ἐδύναντο, fut. δυνήσομαι, aor. ἐδυνήθην, ἠδ. oder ἐδυνάσθην und ἐδυνησάμην, pf. δεδύνημαι (ῡ ep. in δυναμένοιο), 1) von Personen: können, vermögen, im Stande sein, die Kraft, Gewalt zu etwas haben, a) abs. mit zu ergänzendem Inf. mächtig, vermögend, bei Kräften sein, οἱ δυνάμενοι die Mächtigen, Vermögenden, Männer von Einfluss, bisw. mit τινί in etwas, doch auch: wer kann, u. κατὰ τὸ δύνασθαι bei ihrer Macht. Bei Superl. nach ὡς u. ähnl. im Deutschen durch Adv. als möglich, möglichst zu übersetzen, z. B. ὡς ἐδύνατο τάχιστα so schnell als möglich, aber δύνασθαι παρά τινι Einfluss bei Jmdm haben, u. ἔν τινι in etwas Geltung haben. b) mit Inf. oder τί etwas, μέγα mächtig sein, viel vermögen, τινί mit etwas, παρά τινι bei Jmdm, auch es können, d. i. es über sich vermögen. *Possum, potestatem habeo, viribus polleo.* 2) von Sachen: gelten, ausmachen, bedeuten, bezwecken, τί, z. B. οὐδένα καιρὸν δύναται hat nicht das Gewicht eines rechten Maasses, πρός τινά τι bei Jmdm etwas gelten od. vermögen, auch abs. τοὺς λόγους ὡς ἔργα δυναμένους κρινεῖ sie wird die Reden als gleichbedeutend mit thätlichen Angriffen beurtheilen. *Valeo.* 3) impers. τοῖσι Σπαρτιήτῃσι καλλιερῆσαι θυομένοισι οὐκ ἐδύνατο es sollten (es war so verhängt) die Opfer nicht glücklich ausfallen für die Sp.

δύναμις, εως, ion. ιος, ἡ, dat. δυνάμει, mit poet. Nebenf. **δύνασις**, εως, ἡ, a) Kraft, insbes. Körperkraft (oft im Plur.), Gewalt, ἀπό τινος von etwas her, τινός über etwas (ἐν δ. τινὸς εἶναι etwas in seiner Gewalt haben), Stärke u. dah. auch Verstärkung, τινός an etwas, Macht, τῶν ἔργων reelle Macht, insbes. Streitmacht, Kriegs-

macht, das Heer, die Truppen, Hülfstruppen, oft im Plur., *πολιτικαί* Bürgermilizen, überh. Kriegsmittel, Hülfsquellen. b) Talent, Gewandtheit, *δ.* *φύσεως* Kraft des Genies; insbes. Redegewalt. c) Einfluss, Wirksamkeit, *τινί* für Jmdn, *παρά τινι* bei Jmdm, oder Geltung, Betrag, Werth, Summe, *δυνάμει* an Güterbesitz, *παρὰ χρημάτων δύναμιν* über Vermögen, *ἐς* u. *κατὰ δ.* nach Kräften, nach Vermögen, *ὑπὲρ δύναμιν* über Vermögen, doch auch über die wirkliche Macht hinaus sich (eine Macht) vorstellen, *ἐκτὸς τῆς δ.* ausserhalb des Machtbereichs, *ἀπ' ὀλίγης δυνάμεως χρημάτων* bei geringem Geldverkehr. *Facultas, vires, potentia, natura, copiae.* (Dav. N. T. *δυναμόω*, stark machen.)

δυναστεία, ἡ, Macht (auch im Plur.), Machtgebiet, Machtstellung, einflussreiche Stellung im Staate, Herrschaft, Herrscherthum, bes. Gewaltherrschaft, von der Herrschaft einzelner oder weniger Machthaber, *dominatio.* V.

δυναστεύω, Herrschaft besitzen, ein Machthaber sein, an der Spitze des Staats od. der Staaten stehen, eine einflussreiche Stellung einnehmen. Subst. *τὸ δυναστεῦον* die herrschende Macht. *Dominationem obtineo, potens sum, multum possum.* V.

δυνάστης, ου, ὁ, Machthaber, Herrscher, Herr, Fürst, vielvermögender Mann im Staate, überh. der Grosse, Vornehme. *Dynastes, dominus, vir potens.* (Aehnl. poet. *δυνάστωρ, ὁ.*)

δυνᾰτός, 3. Adv. *-ῶς* (*δύναμαι*), 1) a) etwas könnend, im Stande seiend, *δ. γίγνομαι* ich bin im Stande. b) kräftig, stark, vermögend, eindringlich, *τινί* an od. durch etwas, oder mit folg. Inf. c) mächtig, angesehen, einflussreich, *οἱ δυνατοί* die Mächtigen, Grossen, Vornehmen, Aristokraten, *τὰ δυνατώτατά τινος* die mächtigsten Staaten von etwas, z. B. vom Peloponnes. d) fähig, gewaltig, geschickt, mit Inf., von Sachen: tauglich. e) im bes. Sinne, noch rüstig, der Unterstützung aus Staatsmitteln nicht bedürftig, im Gegens. zu *ἀδύνατος*, w. s. *Potens, aptus, valide.* 2) was gethan werden kann, möglich, thunlich, *τινί* für Jmdn, mit Inf., auch pleon. mit *γίγνεσθαι*. Bisw. auf das Subject bezogen, *ὁδὸς δυνατὴ — πορεύεσθαι* ein Weg, auf dem man fortkommen kann, ein gangbarer Weg; *ὅσον, ὡς δυνατόν* so weit möglich, bei Superl. möglichst. Subst. *τὸ δ.* das Vermögen, die Möglichkeit, *τὰ δ.* das Mögliche, Ausführbare, *ὥς γε δυνατά* hinsichtlich der Ausführbarkeit, *κατὰ* u. *εἰς τὸ δ.* nach Kräften, so viel als möglich, *ἐκ τῶν δ.* nach Möglichkeit, nach den Umständen. *Qui esse potest, in potestate.* (Dav. N. T. *δυνατέω*, viel vermögen.)

δύνω, s. *δύω.*

δύο und ep. u. poet. **δύω** (lat. *duo*, Skt. *dva*, goth. *tvai*, n. *tva*, d. zwei), theils indecl., theils gen. *δυοῖν* (Soph. OR. 640 einsilbig), ion. *δυῶν*, att. *δυεῖν*, dat. *δυοῖν*, *δυσίν* u. ion. *δυοῖσι*, zwei, sowohl mit Dual. als Plur. Als Subst. *δυοῖν ἕνεκα* aus zwei Gründen, in zweierlei Hinsicht, *οὐ παρ' ἓν οὐδὲ δύο* nicht in Folge eines oder zweier (also weniger) Missgriffe, ähnl. *δύο καὶ τρία*, ferner *εἰς δύο* je zwei, zwei Mann hoch, d. i. breit, *bini*, *σὺν δύο* zwei zusammen, zu zweien, *δυοῖν* mit u. ohne *θάτερον*, mit folg. *ἢ — ἤ*, eins von zweien, *τὰ δύο μέρη* oder *δ. μοῖραι* zwei Drittheile. *Duo.*

δυοκαίδεκα, s. *δώδεκα.*

δυοκαιδεκά-μηνος, 2. poet. zwölfmonatlich, jährig, *duodecim mensium.*

δυόω (*δύη*), ep., 3. pr aes. pl. *δυόωσι* st. *δυοῦσι* unglücklich machen, ins Elend stürzen, *τινά*, *in aerumnas coniicio.*

δύρομαι, s. *ὀδύρομαι.*

Δυρράχιον, τὸ, Dyrrhachium, St. in Epeiros, j. Durazzo.

δυσ-, u. vor *στ, σθ, σπ, σχ* **δυ-** (Skt. *dus*, cf. miss-, nach Doederl. aus *δυστός* vom ungebr. *δύζειν*, dem intens. von *δεύεσθαι*), untrennbare Vorsilbe, entsprechend dem deutschen miss, un, u. etwas Widerwärtiges, Schwieriges bezeichnend.

δύς u. ähnl., s. *δύω.*

δυσαγκόμιστος, 2. poet. unwiderbringlich.

δυσάγκριτος, 2. poet. schwer zu unterscheiden.

δύσαγνος, 2. poet. unkeusch.

δυσάγων, 2. Sp. mit schwierigen Kämpfen verbunden.

δυσάδελφος, 2. poet. unglücklich verbrüdert.

δυσ-ἀής, gen. pl. *-αήων* verl. st. *-αέων*, 2. (*ἄημι*) ep. widrig, heftig wehend, *adverse s. incommode spirans.*

δυσ-ἄθλιος, 2. poet. höchst elend, *aerumnosus.*

δυσαιάνης, 2. poet. jammervoll.

δυσαίθριος, 2. poet. trübe.

δυσ-αίων, ωνος, ὁ, ἡ, poet. elend lebend, *miser* [*vita.*

δυσ-αλγής, 2. poet. sehr schmerzend, *aerumnosus.*

δυσ-άλγητος, 2. poet. gegen Schmerz unempfindlich, hartherzig, *durus.*

δυσάλιος, dor. = *δυσήλιος.*

δυσ-άλωτος, 2. (*ἁλῶναι*) schwer zu fangen, schwer zu erreichen, *τινός* von etwas, *captu difficilis.*

δυσ-άμμορος, 2. ep. sehr unglücklich, *infortunatus.*

δυσανάπειστος, 2. schwer zu überzeugen.

δυσ-ανασχετέω (*ἀνάσχετος*), a) unerträglich finden, bejammern, *τί*, *valde conqueror.* b) unwillig werden, abs. u. *τινί* über etwas. *Valde doleo.*

δυσ-ανάτρεπτος, 2. Sp. schwer umzustossen, *eversu difficilis.*

δυσ-άνεκτος, 2. schwer zu ertragen, unerträglich, *intolerabilis.*

δυσ-άνεμος, 2. dor. st. *δυσήνεμος*, poet. im Sturm, Neutr. sing. als Adv.; *procella excitatus.*

δυσάνωρ, ορος, ὁ, ἡ, poet. *γάμος*, Vermählung mit einem unglücklich gewählten Manne.

δυσ-απάλλακτος, 2. (*ἀπαλλάσσω*) schwer abwendbar, *difficilis ad removendum.*

δυσαπόδεικτος, 2. schwer zu beweisen.

δυσ-απότρεπτος, 2. (*ἀποτρέπω*) schwer abzuhalten od. abzubringen, *qui difficulter arceri potest.*

δυσ-άρεστος, 2. (*ἀρέσκομαι*) schwer zu befriedigen, missvergnügt, *fastidiosus.*

δυσ-αριστο-τόκεια, ἡ (*τίκτω*), ep. die den trefflichsten Sohn zu seinem od. ihrem Unglück geboren hat, Unglücksmutter des Heldensohnes, *quae malo fato optimum peperit.*

δύσαρκτος, 2. poet. u. Sp. schwer zu beherrschen.

δυσαρμοστία, ἡ, Sp. Disharmonie, von *δυσάρμοστος*, 2. Sp. schlecht zusammenpassend, uneinig.

δυσαυλία, ἡ, poet. übles Wohnen, *mala habitatio.* V.

δύσ-αυλος, 2. (*αὐλή*) poet. dem unter freiem Himmel Uebernachtenden lästig, *pernoctanti gravis.*

δυσαχής, poet. schwer zu beklagen.

δυσβάστακτος, 2. N. T. schwer zu tragen.

δύσ-βατος, 2. (*βαίνω*) schwer gangbar, unwegsam, *τὸ δ.* die unwegsame Gegend, das schlechte Terrain, *difficilis transitu.*

δυσβάϋκτος, 2. poet. sehr jammernd.

δυσ-βουλία, ἡ (*βουλή*), poet. Uebelberathenheit, Unverstand, verkehrter Beschluss, *ἡ ἐξ ἐμοῦ* der von mir allein erdachte, auch im Plur., *imprudentia.*

δύσγαμος, 2. poet. unglücklich in der Ehe.

δυσγένεια, ἡ, unedle Geburt, unwürdiges Wesen, Gemeinheit, *ignobilitas*. (V. **δυσγενής**, 2. poet. von unedler Geburt, gemein, von gemeiner Ge-

δύσγνοια, ἡ, poet. Irrthum. [sinnung.)

δυσγνωσία, ἡ, poet. Schwierigkeit zu erkennen, von **δύσγνωστος**, 2. schwer zu erkennen.

δυσγοήτευτος, 2. schwer zu berücken.

δυσδαιμονία, ἡ, poet. Missgeschick, Unheil, *infelicitas*. V.

δυσ-δαίμων, 2. poet. unglücklich, unglückselig, **δ. δαίμων** ein feindseliger Dämon. *Infortunatus, malus.* [*misere defletus.*

δυσ-δάκρῡτος, 2. poet. sehr beweinenswerth,

δύσ-δᾰμαρ, αρτος, ὁ, poet. zum Unglück verheirathet, durch die Gattin unglücklich, *infelici coniugio cum mala uxore iunctus.*

δυσ-διάθετος, 2. Sp. schwer zu ordnen, *quod aegre componitur.*

δυσδιερεύνητος, schwer zu erforschen.

δύσ-εδρος, 2. (ἕδρα) poet. im Unglück sitzend, ein Unglücksnachbar, *malo adsidens.*

δυσ-ειδής, gen. έος, 2. (εἶδος) missgestaltet, hässlich, *deformis.* [*iectu difficilis.*

δυσ-είκαστος, 2. Sp. schwer zu errathen, *con-*

δυσείματος, 2. poet. schlecht gekleidet.

δυσεκβίαστος, 2. Sp. schwer zu bezwingen.

δυσεκλύτως, Adv. poet. unauflöslich.

δυσέκνιπτος, 2. unvertilgbar.

δυσεκπέραντος, 2. poet. schwer zu endigen.

δυσέλεγκτος, 2. Sp. schwer zu überführen.

δυσελένα, ἡ, poet. Unglückshelena.

δύσ-ελπις, ιδος, ὁ, ἡ, misslicher Hoffnung, verzweifelnd, *vix sperans.*

δυσ-έλπιστος, 2. unverhofft, **ἐκ δυσελπίστων** nach unverhofftem Wiedersehen, *insperatus.* (Auch hoffnungslos. Dav. **δυσελπιστεία, ἡ**, Sp. Hoffnungslosigkeit, Verzweiflung.)

δυσ-έμβατος, 2. (ἐμβαίνω) worauf schwer zu fussen, **τὸ δ.** die Unzugänglichkeit, *difficilis aditus.*

δυσ-έμβολος, 2. wo man schwer einfallen kann. schwer angreifbar, *ingressu difficilis.*

δυσ-εντερία, ἡ (ἔντερον), Durchfall, Ruhr, *dys-*

δυσεξαπάτητος, 2. schwer zu täuschen. [*enteria.*

δυσ-εξέλεγκτος, 2. schwer widerlegbar, *difficilis ad refellendum.*

δυσεξέλικτος, 2. Sp. schwer zu erklären.

δυσεξήνυστος, 2. poet. unauflöslich.

δύσ-εργος, 2. Sp. 1) pass. schwer ausführbar. 2) act. schwer zum Handeln zu bringen, unentschlossen, träge. *Factu difficilis, segnis.* (Dav. **δυσεργία, ἡ**, Sp. Schwierigkeit beim Handeln.)

δύσ-ερις, ι, gen. ιδος, sehr zänkisch, streitsüchtig, *contentiosus.* (Sp. auch: unglückseligen Zwist erzeugend.)

δυσ-έριστος, 2. poet. schwer zu bekämpfen, *quocum mala contentio est.*

δυσερμήνευτος, 2. N. T. schwer zu erklären.

δύσ-ερως, ωτος, ὁ, ἡ, eine unglückliche Liebe hegend, **τινός** zu etwas, mit **ἔρως** Neigung von unheilvoller Leidenschaft. Subst. **ὁ δ.** zu seinem Unheil verblendeter Liebhaber. *Perdite amans.* (Auch; unglücklich in der Liebe und unzärtlich, liebeleer.)

δυσ-έσβολος, 2. unzugänglich, Superl. **δυσεσβολώτατος** als Fem.; *introitu difficilis.*

δύσετο, s. **δύω.** [nosse.

δυσευνάτωρ, ορος, ὁ, poet. schlimmer Lagerge-

δυσ-εύρετος, 2. (εὑρίσκω) schwer zu finden, **ὕλη** ein Wald, der das Auffinden schwierig macht, *difficilis inventu.*

δύσ-ζηλος, 2. ep. u. Sp. hitzig, jähzornig, *ira facile effervescens.* Adv. Sp. **δυσζήλως ἔχειν**, eifersüchtig sein, **πρός τινα**, *aemulor.*

δυσ-ηλεγής, 2. (ἀλγέω) ep. üble Schmerzen bringend, schmerzhaft, *malos dolores afferens.*

δυσήλιος, 2. poet. u. Sp. schlecht besonnt, finster.

δυσημερία, ἡ, Sp. Unglückstag, Missgeschick.

δυσ-ηχής, 2. ep. nach Doederl. von **ἄχεσθαι** = **δυσάχετος** s c h m e r z e n r e i c h, k u m m e r v o l l, *acerbus*, nach Anderen von **ἠχέω**, m i s s t ö n e n d, schrecklich tosend *(horrendus)*, als Bein. des Kriegs, doch steht es auch vom Tode.

δυσ-θαλπής, 2. (θάλπος) ep. übel wärmend, frostig. *Male fovens, frigidus.*

δυσθανατέω, schwer sterben, mit dem Tode ringen, *aegre morior.* (V. **δυσ-θάνατος**, 2. poet. schweren Tod bringend.)

δυσ-θέᾱτος, 2. poet. widrig anzusehen, **ὄμμα** grauser Anblick, *infaustus adspectu.*

δύσ-θεος, 2. poet. gottverhasst, *diis invisus.* (Auch: gottlos.)

δυσ-θεράπευτος, 2. poet. schwer zu handhaben, *intractabilis.* [*animo fero.*

δυσ-θετέομαι, Pass. übel gelaunt sein, *iniquo*

δυσ-θήρᾱτος, 2. Sp. schwer zu erjagen, schwer zu erspähen, *difficilis venatu s. perspectu.* (Aehnl. **δυσθήρευτος**, 2.)

δυσθνήσκων, 2. poet. schwer sterbend.

δυσ-θρήνητος, 2. poet. thränenschwer, *flebilis.*

δύσθροος, 2. poet. misstönend, klagenvoll.

δυσθῡμέω, ion. u. Sp., und **δυσθῡμοῦμαι**, Med. poet. missmuthig sein, *animum despondeo.*

δυσθῡμία, ἡ, a) Missmuth, im Plur. Verstimmungen, d. i. Veranlassungen zum Missmuth. b) Muthlosigkeit. *Animi aegritudo, animus abiectus.* V.

δύσ-θῡμος, 2. a) missmuthig, verstimmt, unwillig, reuevoll, **τινί** über etwas, **τὸ δ.** der Unmuth. b) muthlos. *Moerore s. metu afflictus.*

δυσ-ίατος [ῑ], 2. (ἰάομαι) poet. eigtl. schwer zu heilen, also schwer zu verbessern, nicht zu begütigen, *sanatu difficilis.*

δυσ-ιερέω (ἱερεύω), Sp. aus dem Opfer unglückliche Vorbedeutungen erhalten, *non lito.*

δύσ-ιππος, 2. für Reiterei ungünstig, *minus ad equitandum idoneus.*

δύσις, εως, ἡ, u. **δυσμαί**, αἱ (δύω), das Untergehen, bes. Untergang der Sonne (ἡλίου) u. der Sterne, z. B. *Πλειάδων*, der Plejaden, der den 26. October erfolgte; dah. **ἐς ἡλίου δύσιν** gegen Sonnenuntergang, ähnl. **ἀμφί, περὶ ἡλίου δυσμάς** u. **ἦν ἥλιος ἐπὶ δυσμαῖς** die Sonne neigte sich zum Untergange, aber **πρὸς ἡλίου δύσιν** oder **πρὸς δυσμάς** nach Westen. *Occasus.*

δυσ-κάθαρτος, 2. (καθαίρω) poet. schwer zu sühnen, vom Hades gebraucht, weil im Labdakidengeschlechte sich Mord auf Mord häufte; *inexpiabilis.*

δυσ-κάθεκτος, 2. (κατέχω) schwer zu zügeln, *effrenis.* [*male fumosus.*

δύσ-καπνος, 2. poet. übel d. i. sehr räucherig,

δυσ-καρτέρητος, 2. Sp. schwer auszuhalten, *aegre tolerandus.*

δυσκαταμάθητος, schwer zu begreifen.

δυσ-κατάπαυστος, 2. poet. u. Sp. schwer zu beruhigen, zu besänftigen, *vix sedandus.*

δυσ-κατάπρακτος, 2. (καταπράσσω) schwer zu bewirken, zu vollenden, *effectu difficilis.*

δυσ-κατάστατος, 2. (καθίστημι) schwer wieder zu ordnen, *aegre restituendus.*

δυσ-καταφρόνητος, 2. nicht gut zu verachten unverächtlich, *contemtioni non facile obnoxius.*

δυσ-κατέργαστος, 2. (κατεργάζομαι) schwer zu erarbeiten, schwer zu erlangen, schwierig, *difficilis effectu.*

δυσ-κέλαδος, 2. ep. u. poet. widrig tönend, lärmend, übel klingend, φάμα übler Ruf. *Ingrate clamans, maledicus.*

δυσ-κηδής, 2. ep. sorgenschwer, gräulich, *curarum plenus.*

δύσκηλος, 2. poet. unheilbar.

δυσ-κίνητος [ῑ], 2. Adv. -ήτως, schwer beweglich, mit Inf. ἀναφέρειν um sich zu erheben. Uebertr. schwer fortzureissen, unbeugsam. *Aegre movendus, tardus, inflexibilis.*

δυσ-κλεής, έος, ep. acc. κλέα st. κλεέα, 2. Adv. **-κλεῶς** (κλέος), a) unrühmlich, ruhmlos. b) übel berüchtigt, schmählich. *Infamis, ignominiose.* Dav.

δύσκλεια, ἡ, schlechter Ruf, poet. böse Nachrede, Schande, *infamia.*

δυσκοινώνητος, 2. schlecht zum Umgang.

δυσκολαίνω (δύσκολος), missvergnügt, unzufrieden, mürrisch sein, abs. od. τινί über Jmdn oder etwas, πρός τι bei etwas; *molestus sum.*

δυσκολία, ἡ, 1) Unbehaglichkeit, Unzufriedenheit, mürrisches Wesen. b) Schwierigkeit. *Morositas, difficultas.* V.

δύσ-κολος, 2. (st. δύσπολος von πέλομαι) a) unzufrieden, mürrisch, verdriesslich. Subst. der Murrkopf. b) Unzufriedenheit erregend, misslich, widrig, schwierig. *Morosus, acerbus, difficilis.* Adv. **-όλως,** Compar. δυσκολώτερον ἔχειν, διακεῖσθαι verdriesslich, übel gestimmt sein, absol. u. mit πρός τινα od. ὅτι. *Morosus, iratus sum.*

δυσ-κόμιστος, 2. poet. schwer zu ertragen, *in-*

δύσκον, s. δύω. [*tolerandus.*

δυσ-κρᾶσία, ἡ (κεράννυμι), schlechte Mischung, insbes. die der Luft, schlechte Temperatur (im Plur.), schlechte Witterungsverhältnisse, *intemperies.*

δύσ-κριτος, 2. Adv. -ίτως (κρίνω), schlecht geschieden, verworren, ferner: schwer zu entscheiden, τινί. *Confusus, difficilis diiudicatu.*

δυσ-κύμαντος, 2. poet. zum Unglück wogend, κακά das Unheil empörter Wellen, *male e fluctibus agitatis proveniens,*

δύσλεκτος, 2. poet. schwer auszusprechen.

δύσληπτος, 2. Sp. schwer zu fassen. [*bilis.*

δυσ-λόγιστος, 2. poet. unbegreiflich, *inexputa-*

δύσλοφος, 2. Adv. -όφως, poet. schwer für den Nacken, schwer zu tragen oder ungern tragend.

δύσλυτος, 2. poet. schwer zu lösen.

δυσ-μαθής, 2. Adv. -ῶς (μαθεῖν), 1) act. schwer lernend, ungelehrig. *Indocilis.* 2) pass. poet. schwer zu lernen, schwer zu fassen, mit folg. ἰδεῖν, unkenntlich, τὸ δ. das Unerforschbare, die Zukunft, die wir nicht vorher erforschen können. *Intellectu difficilis.* (Dav. δυσμαθέω, poet. schwer begreifen, verkennen, u. δυσμαθία, ἡ, Ungelehrigkeit.)

δυσμάτωρ, ορος, ὁ, ἡ, poet. mit κότος, Zorn der Unmutter, böser Muttergroll.

δυσμαχέω, mit Adj. verb. **δυσμαχητέον,** poet. u. Sp. zu seinem Unheil kämpfen, τινί mit Einem oder etwas, *infeliciter pugno.* V.

δύσ-μαχος, 2. schwer zu bekämpfen, überh. schwierig, mit Inf. κρῖναι, schwer zu entscheiden. *Inexpugnabilis, difficilis.*

δυσμείλικτος, 2. Sp. schwer zu besänftigen.

δυσμεναίνω (δυσμενής), übel gesinnt sein, grollen, τινί auf Jmdn od. über etwas, *succenseo.*

δυσμένεια, ἡ (δυσμενής), Uebelwollen, feindselige Gesinnung, Feindseligkeit, ἡ ἐκ σοῦ die Feindseligkeit deiner Seits, πρός τινα gegen Jmdn, ἐν δ. εἶναι Feindschaft hegen. Auch im Plur. *Infensus animus, inimicitia.*

δυσμενέων, ep. part. masc., und **δυσ-μενής,** 2. (μένος) übel gesinnt, feindselig, feindlich, abs. u. τινί gegen Jmdn, von Personen und Sachen. Subst. ὁ δ. der Feind, τὸ δ. der Groll, τὸ δ. τινος λαβεῖν den Groll auf Jmdn werfen. *Male animatus, infestus.* Adv. **-νῶς** ἔχειν, feindlich gesinnt sein, abs. und τινί oder πρός τινα gegen Jmdn; *infesto animo.*

δυσ-μεταχείριστος, 2. (μεταχειρίζω) schwer zu behandeln, schwer zu bestehen, schwer anzugreifen, abs. u. τινί. *Tractatu difficilis, difficilis ad oppugnandum.*

δυσμαί, αἱ, s. δύσις.

δυσ-μήτηρ, ερος, ἡ, ep. Unglücksmutter, böse Mutter, d. h. die keine rechte Mutter ist, *dura mater.*

δυσ-μηχανέω, poet. rathlos sein, kein Auskunftsmittel kennen, mit folg. Inf., *non possum.*

δύσ-μικτος, 2. (μίγνυμι) schwer zu vermischen, d. i. zu verbinden, τινί mit etwas, *aegre miscen-*

δυσμίμητος [ῑ], 2. Sp. schwer nachzuahmen. [*dus.*

δύσ-μοιρος, 2. poet., u. **δύσ-μορος,** 2. Adv. -ως, ep. u. poet. ein unglückliches Loos habend, unglückselig, unglücklich, δύσμοιρ' ὁρᾶν Jammerbild, *infelix.*

δυσμορφίη, ἡ, ion. Missgestalt, Hässlichkeit, *deformitas.* (V. δύσ-μορφος, 2. poet. missgestaltet.)

δυσνίκητος, 2. Sp. schwer zu besiegen.

δύσ-νιπτος, 2. poet. schwer wegzuwaschen, schwer zu vertilgen, ἔκ τινος aus etwas, *indelebilis.*

δυσνοέω (δύσνοος), Sp. übel gesinnt sein, τινί gegen Jmdn, *infensus sum.*

δυσνόητος, 2. (νοέω) N. T. schwer zu verstehen.

δύσνοια, ἡ (δύσνοος), üble, feindselige Gesinnung, Abgeneigtheit, Hass, *malevolentia.*

δυσνομία, ἡ, poet. gesetzloses Gebahren. [kehr.

δύσνοστος (2.) νόστος, poet. unglückliche Heim-

δύσ-νους, 2. zsgz. aus οος, abgeneigt, feindselig gesinnt; abs. u. τινί gegen Jmdn, *malevolus.*

δύσ-νυμφος, 2. poet. unglücklich verlobt, *infelix sponsa.*

δυσ-ξύμβολος, 2. (ξυμβάλλω) mit dem sich's nicht gut handeln lässt, schwer umgänglich. *Difficilis in negotiis, difficilis moribus.*

δυσ-ξύνετος, 2. schwer zu verstehen, unverständlich, *difficilis intellectu.*

δύσογκος, 2. Sp. schwer lastend, lästig.

δύσ-οδμος, 2. ion. st. δύσοσμος, übelriechend, *graviter olens.*

δυσοδοπαίπαλος, 2. poet. durch Felsen unweg-

δύσ-οδος, 2. unwegsam, *transitu difficilis.* [sam.

δυσ-οίζω (vergl. οἰζύς), poet. klagen, in Angst sein, fürchten, mit hinzugef. φόβῳ (scheu), τί etwas, *metuo.*

δυσ-οίκητος, 2. schlecht zu bewohnen, unbewohnbar, *inhabitabilis.*

δύσοιμος, 2. poet. zum Unglück führend, unselig.

δύσ-οιστος, 2. (οἴσω, φέρω) poet. u. Sp. schwer für sich davon zu tragen od. poet. schwer zu erringen = δυσπόνητος, unerträglich, *gravis perpessu.*

δύσ-ομβρος, 2. poet. regenschauerlich, βέλη Regengüsse, als Geschosse des Zeus, *gravis imbre.*

δυσ-όμῑλος, 2. (ὁμιλέω) poet. u. Sp. zum Unglück zugesellt, *male consuescens.*

δυσόμματος, 2. poet. blind.

δυσ-ὁρᾶτος, 2. schwer zu sehen od. zu erkennen, *qui vix conspici potest.*

δύσ-οργος, 2. poet. zornig, auch mit hinzugef.

θυμῷ, u. zwar Andern zum Uebel (δύς), dah. auch ungesellig. *Iracundus, intractabilis.*
δύσ-ορμος, 2. einen ungünstigen Hafen od. Landungsplatz gewährend od. auch bereitend, τὰ δ. Stellen, wo sich nicht gut landen lässt, *importuosus.*
δύσορνις, ῑθος, ὁ, ἡ, poet. u. Sp. unter ungünstigen Vorbedeutungen, unglücklich.
δυσόρφναιος, 2. poet. sehr finster.
δυσοσμία, ἡ (s. δύσοδμος), poet. übler Geruch, Gestank, *odor gravis.*
δυσ-ούριστος, 2. (οὐρίζω) poet. keinen günstigen Wind bringend, unglückselig, *infaustus.*
δυσ-παθέω, Sp. traurig, unwillig sein, abs. und πρός τι od. mit folg. εἰ, *aegre fero.* (Auch: schwer leiden.)
δυσπάλαιστος, 2. poet., und **δυσπαλής,** 2. poet. schwer zu bekämpfen, unbezwinglich, schwierig.
δυσπάλαμος, 2. Adv. -άμως, poet. rathlos, hilflos, heillos, schlimm.
δυσπαράβουλος, 2. poet. schwer abzurathen.
δυσπαράθελκτος, 2. poet. schwer zu besänftigen.
δυσπαραίτητος, 2. poet. u. Sp. schwer zu erbitten od. zu versöhnen.
δυσπαρακόμιστος, 2. Sp. schwer fortzubringen.
δυσπαραμύθητος und poet. **δυσπαρήγορος,** 2. schwer zu trösten, zu beruhigen, zu stillen.
δυσ-πάρευνος, 2. poet. zum Unglück neben einander gebettet, λέκτρον zum Unglück vermählt, *infausto matrimonio iunctus.*
Δύσ-παρις, ιδος, ὁ, ep. u. Sp. Unglücksparis, unseliger Paris, od. auch unheilbringender, verhasster P., *infaustus Paris.*
δυσ-πάριτος, 2. (πάρειμι) wo schwer vorbeizugehen, wo schwer durchzukommen ist, *transitu difficilis.*
δυσ-πειθής, 2. (πείθομαι) Adv. -ῶς, schwer zu bereden, ungehorsam, widerspenstig, *refractarius.*
δυσ-πείστως, Adv. (πείθομαι) schwer zu überzeugen, hartnäckig, *pertinaciter.*
δύσ-πεμπτος, 2. poet. schwer wegzuschicken, *aegre emittendus.*
δυσ-πέμφελος, 2. nach Doederl. vom ungebr. φέλειν schwellen in ἐπιζάφελος, also ep. vom Meere: schlimm aufwallend, stürmisch, *impetuosus.*
δυσ-πέρατος, 2. (περάω) poet. u. Sp. wo schwer darüber wegzukommen ist, schwer hinzubringen, *qui difficulter transigitur.*
δυσ-πετής, 2. Adv. ion. -έως, poet. -ῶς (πίπτω, πεσεῖν), schwer fallend, schwierig, schwer, mit Mühe, mit Inf., *difficilis, difficulter.*
δυσ-πινής, 2. (πῖνος) poet. sehr schmutzig, *squalidus.*
δυσ-πίστως, Adv., ἔχειν schwer glauben, ungläubig sein, *dubito.*
δύσπλανος, 2. poet. unglücklich umherirrend.
δύσ-πνους, zsgz. aus οος, 2. poet. heftig wehend, schwer athmend, keuchend. *Graviter spirans, anhelans.*
δυσ-πολέμητος, 2. (πολεμέω) schwer zu bekriegen, *haud facile debellandus.*
δυσπόλεμος, 2. poet. unglücklich im Kriege.
δυσπολιόρκητος, 2. schwer zu belagern od. einzunehmen.
δυσ-πονής, 2. ep., **δυσπόνητος,** 2. (πονέω), poet., u. **δύσπονος,** 2. poet. mühselig, *aerumnosus.*
δυσ-πόρευτος, 2. schwer zu bereisen od. zu betreten, unwegsam, τινί für etwas, *vix pervius.*
δυσπορία, ἡ, schwieriger Weg, schwierige Passage, τινός über etwas, *difficultas in traiiciendo.*
δυσπόριστος, 2. Sp. schwer zu verschaffen, τὸ δ. die Schwierigkeit etwas anzuschaffen.
δύσ-πορος, 2. schwer zu passiren, unwegsam, unzugänglich, schwierig, *transitu difficilis.*
δύσ-ποτμος, 2. Adv. -ότμως, poet. u. Sp. dem ein schlimmes Loos zugefallen, unglücklich, von Personen u. Zuständen, *infelix.*
δύσποτος, 2. poet. widrig zu trinken.
δυσ-πραγέω (πρᾶγος), poet. u. Sp. eigentl. unglücklich in einem Unternehmen, dann überh. unglücklich sein, *infelix sum.*
δυσπραξία, ἡ, missrathenes Werk, überh. Missgeschick, πρός τινος von Jmdm her. *Irritus incepti eventus, infortunium.*
δυσπρεπής, 2. poet. unschicklich.
δυσ-πρόσβατος, 2. (προσβαίνω), **δυσ-πρόσοδος,** 2., u. poet. **δυσ-πρόσοιστος** (προσφέρομαι), schwer zugänglich, im eigentl. Sinne und übertr. unfreundlich, od. ἐχρέμπτετό τι δυσπρόσοδον, d.h. so, dass man sich ihm ungern näherte. *Accessu difficilis, intractabilis.* (Aehnl. δυσπρόσιτος, poet.)
δυσπρόσμαχος, 2. Sp. schwer zu bekämpfen.
δυσ-πρόσοπτος, 2. poet. u. Sp. widrig anzuschauen, grauenvoll, insofern der Anblick Unglück bedeutet, *infausto adspectu.*
δυσπροσπέλαστος, 2. Sp. = δυσπρόσβατος.
δυσπρόσωπος, 2. Sp. von widrigem Ansehn.
δύσ-ριγος, 2. ion. sehr frostig, sehr empfindlich gegen die Kälte, *frigoris impatiens.*
δυσσέβεια, ἡ, poet. Gottlosigkeit, Ruchlosigkeit, mit Gen. παντὸς ἔργου d. h. jedes gottlose Werk, im Bes. τὴν δυσσέβειαν ἐκτησάμην ich habe mir den Vorwurf der Gottlosigkeit zugezogen. *Impietas.* (Poet. auch ἡ δυσσεβία.)
δυσσεβέω, poet. gottlos handeln, gottlos sein. *Impie facio, impius sum.* V.
δυσ-σεβής, 2. (σέβομαι) poet. gottlos, gottvergessen, ruchlos, *impius.*
δυσ-τάλας, αινα, αν, gen. ανος, poet. höchst elend, unglücklich, *miserrimus.* (Aehnl. buk. δύσσοος.)
δυσ-τέκμαρτος, 2. poet. u. Sp. schwer zu bezeichnen, unkennbar, dunkel, *ad indagandum difficilis.*
δύσ-τεκνος, 2. poet. unglücklich mit Kindern, *infelix liberis.*
δυστερπής, 2. poet. sehr betrübend.
δύστηνος, dor. **δύστανος,** 2. (δυς—στῆναι, also eigentl. einen schlimmen Stand habend, doch nach Doederl. fortgebildet von δυστός aus d. ungebr. δύζειν, dem Intensivum von δεύεσθαι) 1) unglücklich, jammervoll, elend. 2) unselig, den Göttern u. Menschen verhasst, abscheulich. *Miser.*
δυσ-τήρητος, 2. Sp. schwer zu bewachen, *aegre custodiendus.*
δύσ-τλητος, 2. (τλῆναι) poet. schwer zu dulden, *toleratu difficilis.*
δυστοκέω, schwer gebären.
δυστομέω (στόμα), poet. lästern, τινά τι Jmdn in etwas, *maledicendo exprobro.*
δύστονος, 2. poet. schwer zu beklagen, jammervoll.
δυστόπαστος, 2. poet. u. Sp. schwer zu errathen od. zu erkennen.
δυστράπεζος, 2. poet. scheussliche Speisen geniessend.
δυσ-τράπελος, 2. poet., u. **δύσ-τροπος,** 2. (beide von τρέπω) sehr schwer zu wenden, verstockt, störrig, *pertinax.*
δυστυχέω (δυστυχής), 1) kein Glück haben, unglücklich sein, Missgeschick, Nachtheil haben, im Bes. euphem. eine Niederlage im Kriege od. Wett-

kampf erleiden, theils abs., theils εἴς τι u. ἔν τινι. 2) von Sachen: missglücken, nicht zu Theil werden, so ὁ τύμβος δυστυχῶν wenn ihnen deine Bestattung nicht gelingt, sie sich nicht in den Besitz deines Grabes setzen, γένος τινί, d. i. keine Kinder hinterlassen. *Adversa fortuna utor.* Dav.

δυστύχημα, τὸ, Unfall, Missgeschick, τινός mit etwas, insbes. euphem. a) körperliches Gebrechen, b) verlorene Schlacht, Niederlage; *infortunium.*

δυσ-τυχής, 2. (τύχη) Adv. -ῶς, unglücklich, unglückselig, unheilvoll, ὁ δ. δαίμων der Unglücksdämon, κωκυτός ein klägliches u. desshalb deutlich ein Unglück anzeigendes Gejammer. Subst. οἱ δυστυχεῖς a) Unglückliche, b) missrathene Tröpfe; τἀμὰ δυστυχῆ das unglückliche Schicksal, das mir widerfuhr. *Infelix, infeliciter.* Dav.

δυστυχία, ἡ, Missgeschick, Unglück, auch im Plur., δ. τοῦ πάθους das unglückliche Ende, ἐς τοῦτο δυστυχίας ἀφικέσθαι in dies Uebermass des Unglücks gerathen; im Bes. unglücklicher Schlag, der Jmdn trifft, Niederlage; *adversa fortuna.*

δύσ-φατος, 2. poet. nicht zu sagen, schrecklich, unheilvoll, *nefandus.*

δυσφημέω, poet. u. Sp. Worte von böser Vorbedeutung sprechen, wehklagen, abs. und τινά um Jmdn; *male ominata loquor.* (Auch: schmähen, lästern.)

δυσφημία, ἡ, poet. u. Sp. Worte von übler Vorbedeutung, unheilvolle Rede, Unglücksprophezeiung, ἀγρίαις δυσφημίαις von wilden Misstönen, Wehklagen. *Verba male ominata, eiulatus.* Sp. auch: die Schmährede. (V. δύσφημος, 2. von böser Vorbedeutung, lästerlich.)

δυσ-φιλής, 2. (φιλέω) poet. übel beliebt, verhasst, *odiosus.*

δυσφορέω (δύσφορος), etwas unerträglich finden, unwillig, ungehalten sein, abs. od. τινί od. ἐπί τινι über etwas, *graviter fero.* (Sp. auch: sich übel befinden.)

δυσ-φόρμιγξ, ιγγος, ὁ, ἡ, poet. misstönend, δ. ἄτη unter Klaggeschrei erfolgte Ermordung. *Dissonans, flebilis.*

δύσ-φορος, 2. (φέρω) 1) schwer zu tragen, a) schwer an Last, lastvoll, *gravis pondere.* b) unerträglich, beschwerlich, drückend, lästig. Subst. τὰ δ. das schwer lastende Unglück, die schweren Schicksalsschläge, u. als Folge davon der Jammer. *Gravis ad ferendum, molestus.* 2) eine verkehrte Richtung nehmend, δ. γνῶμαι Wahnbilder, *vesanus.* Adv. -όρως, schmerzlich, ἔχειν sich regen, ἔν σοι in deinem Innern, δ. ἄγειν τι über etwas schwer zürnen; *moleste.*

δύσ-φρων, 2. Adv. -φρόνως (φρήν) poet. 1) kummervoll, traurig. *Tristis.* 2) übelwollend, feindlich, δ. ἰός die Missgunst. *Malevolus.* 3) übel berathen, unbesonnen, thöricht. *Inconsideratus.*

δυσ-φύλακτος, 2. (φυλάσσω) Sp. schwer zu bewahren, *custoditu difficilis.* (Poet. u. Sp. auch: schwer zu verhüten.)

δυσ-χείμερος, 2. (χεῖμα) nicht in att. Pr.; einen harten Winter habend, sehr winterlich, stürmisch, *rigidam hiemem habens.*

δυσ-χείρωμα, τὸ, poet. ein schweres Stück Arbeit, τινί für Jmdn, *quod magno molimine vincitur.*

δυσ-χείρωτος, 2. (χειρόω) schwer zu besiegen, zu bezwingen. *Superatu, expugnatu difficilis.*

δυσχεραίνω (δυσχερής), 1) unwillig, unzufrieden, erbittert, zornig sein od. werden, theils abs., theils a) τινί auf Jmdn oder etwas, oder ἐπί τινι über etwas, auch ἔκ u. ὑπό τινος von etwas, πρός τι gegen etwas eingenommen sein, oder mit folg. ὅσοι — εἰσποιοῦσιν st. τοῖς εἰσποιοῦσιν. b) τί od. τινά etwas od. Einen mit Unwillen aufnehmen, ansehen, unwillig zurückweisen oder verwerfen. Daher im Pass. mit Unwillen aufgenommen, gehasst werden, ὑπό τινος, sich verhasst machen, τινί durch etwas. 2) Unwillen erregen, entrüsten, abs. od. ἐν τοῖς λόγοις die Worte zum Verdruss kehren, in den Worten chicaniren, sie gegen den Sinn od. die Absicht des Sprechenden erklären. *Molestus sum s. fio, gravor, indigne fero.*

δυσχέρεια, ἡ, Unbequemlichkeit, Widerwärtigkeit, *molestia.* (Auch: Ekel, Ueberdruss.) V.

δυσ-χερής, 2. (χείρ) eigentl. schwer zu handhaben, dah. misslich, beschwerlich, widrig, unangenehm, peinlich, verfänglich (Plat. Prot. 333 D), von böser Vorbedeutung (Dem. 18, 3), δυσχερές τι ποιεῖσθαι, εἰ etwas Missliches darin finden, wenn. *Gravis, captiosus, ominosus.* Adv. -ῶς, missmuthig, ungern, ἔχω πρός τι mir ist etwas zuwider, *moleste.*

δύσχιμος, 2. (δυς u. W. χι in χιών) poet. schauerlich, widrig, schrecklich, *perniciosus.*

δυσχλαινία, ἡ, poet. schlechte Kleidung.

δύσ-χορτος, 2. poet. eigentl. wo es kein Futter gibt, dah. unwirthlich, *inhospitus.*

δύσ-χρηστος, 2. Adv. -ήστως (χράομαι), schwer zu gebrauchen, unbrauchbar, unnütz, ἵππος schwer zu lenken, *ad usum ineptus.*

δυσ-χωρία, ἡ (χῶρος), schwierige Oertlichkeit, schlimme Gegend, ungünstiges Terrain, Nachtheil der Lage. *Locus difficilis, difficultas loci.*

δυσ-ώδης, 2. (ὄζω) übelriechend, stinkend. *Graviter olens, foetidus.*

δυσ-ώνυμος, 2. (ὄνυμα, äol. st. ὄνομα) ep. und poet. mit einem bösen od. unglücklichen Namen, mit einem Namen von böser Vorbedeutung, Soph. Aj. 914, dann überh. verhasst, grauenvoll, auch prolept. λέκτρα so dass das Ehebett ein grauenvolles wurde. *Male ominatus, abominabilis, infaustus.*

δυσ-ωπέομαι (ὤψ), mit den Augen sich umsehen nach etwas Schlimmem, argwöhnisch, scheu sein, abs. od. τί etwas scheuen. *Suspicor, vereor.* (Act. einen unangenehmen Eindruck auf das Auge machen, u. Sp. beschämen.)

δυσ-ωρέω, ep., nach Doederl. von ὥρα, δύσωρος, schlimme Zeit od. Stunden haben, nach der gew. Erklärung von Ϝορ, s. οὖρος, eine schlimme Nachtwache haben, περί τινα, von Hunden: Einen ängstlich lauernd umwedeln, *laboro.*

δύτης, ου, ὁ (δύω), ion. Taucher, *urinator.*

δύω (ῡ ion., ῠ att. im pr. u. impf.), aor. 2. ἔδυν, 3. sing. δῦ st. ἔδυ, conj. δύω, opt. 3. sing. δύη st. δυίη, inf. δῦναι, ep. δύμεναι, part. δύς, Iterativf. δύσκον, Med. aor. 1. ἐδυσάμην, 2. u. 3. pers. ep. (ἐ)δύσεο, (ἐ)δύσετο, imper. δύσεο, part. δυσόμενος, Nebenf. δύνω (nur pr. u. impf.), 1) hineinziehen, sich hinein begeben, hineinfahren, eintauchen, eindringen, sich darunter mischen, im eigentl. Sinne u. übertr., u. zwar abs. u. τί od. τινά in etwas, in Einen, γαῖαν unter die Erde, d. i. sterben, νέφεα hinter den Wolken verschwinden, τινά sich an od. hinter Einen hinziehen, auch Einen ergreifen, auch mit dopp. Acc. des Theils und des Ganzen, κραδίην — Ὀδυσῆα, oder ἁρμὸν πρὸς στόμιον in eine Ritze bis zur Mündung od. dem Vorplatz hineindringen. Aehnl. ἐς, ὑπό, κατά τι, auch κατά τινος sich in etwas senken. *Subeo, submergor, intro.* 2) Im Bes. a) von Kleidern, Waffen, scheinbar trans. anlegen, anziehen, anthun, aufsetzen, τί, doch auch ἔν τινι, während Od. 22, 201 ἐς τεύχεα besser als Tmesis

gefasst wird, dabei *τινί* um etwas anlegen, ähnl. wie *περί, ἀμφί τινι*. Uebertr. *ἀλκήν* sich mit Stärke gürten, *induo*. b) zunächst von der Sonne und den Gestirnen: untergehen, auch vom Abend, *ὀψὲ δύον* der spät sinkende, u. übertr. vom untergehenden Hause, Leben. *Occido*.

δύω, s. *δύο*. **δυώ-δεκα**, s. *δώδεκα*.

δυωδεκά-βοιος, 2. (*βοῦς*) ep. zwölf Rinder werth. *duodecim boum pretio*.

δυω-δεκάπολις, *υ*, gen. *ιος*, ion., *Ἴωνες*, die Ionier der zwölf Städte, d. h. des Zwölfstädebundes in Kleinasien (Phokäa, Erythrä, Klazomenä, Teos, Lebedos, Kolophon, Ephesos, Miletos, Myus, Priene, Samos u. Chios), *per duodecim oppida distributus*.

δυω-δέκατος, s. *δωδέκατος*.

δυωκαιεικοσί-μετρος, 2. ep. zwei u. zwanzig Maass haltend, *duas et viginti mensuras capiens*.

δυωκαιεικοσί-πηχυς, *υ*, ep. zwei und zwanzig Ellen lang, *viginti duos cubitos longus*.

δῶ, s. *δόμος*. **δῶ** u. **δῷ**, s. *δίδωμι*.

δώ-δεκα, *οἱ, αἱ, τὰ*, entst. aus der älteren Form **δυώδεκα**, ep. auch **δυοκαίδεκα**, Num. indecl., zwölf, *duodecim*.

δωδεκαδ-άρχης, **δωδεκάδαρχος** u. **δωδέκαρχος**, *ὁ*, Anführer von 10 Mann od. einer Dekade im persischen Heere, die aus zwei *πεμπάς* d. h. aus 10 gemeinen Soldaten und, ihn mit gerechnet, aus zwei Officieren bestanden. Zwei solcher Dekaden bildeten einen *λόχος*. *Dimidii lochi praefectus*.

δωδεκά-σκαλμος, 2. Sp. zwölfrudrig, *τὸ μέγεθος* seiner Grösse nach, *duodecim scalmis instructus*.

δωδεκά-σκῦτος, 2. aus zwölf Lederstücken bestehend, *duodecim corii particulis consutus*.

δωδεκαταῖος, 3. mit od. seit dem zwölften Tage.

δωδέκατος u. **δυοδέκατος**, 3. der zwölfte, *τῇ δωδεκάτῃ*, verst. *ἡμέρᾳ* am zwölften, *ἐν μηνί* od. auch *μηνός* eines Monats, *duodecimus*.

δωδεκάφυλον, *τὸ*, N. T. die zwölf Stämme Israels.

δωδεκέτης, *ὁ*, Sp. zwölfjährig.

Δωδώνη, *ἡ*, uralter Orakelsitz des Zeus in Epeiros in der Nähe des Sees von Iannĭna. Die Orakel wurden entweder nach dem Rauschen der heiligen Eiche oder nach dem Fluge der heiligen Tauben hier ertheilt. Ein Locativ dazu ist *Δωδώνῃ* zu Dodone. Dav. **Δωδωναῖος**, 3. Bein. des Zeus, den Achilles als Stammgott des Aeakidenhauses anruft.

δώῃ, st. *δῷ*, s. *δίδωμι*. **δῶμα**, s. *δόμος*. Dav. Demin.:

δωμάτιον, *τὸ*, 1) ein kleiner Tempel, Kapelle, mit beigef. *μικρόν*. *Sacellum*. 2) Gemach, bes. inneres Gemach, Schlafgemach. *Cubiculum*.

δωματῖτις, *ιδος*, *ἡ*, poet. Fem. zu *δωματίτης*, häuslich, *domestica*.

δωματόομαι, poet. mit Häusern versehen werden.

δῶναξ, buk. s. *δόναξ*. **δώομεν**, s. *δίδωμι*.

δωρεά, *ἡ*, ion. **-εή**, poet. **δώρημα**, *τὸ*, ferner **δῶρον**, *τὸ*, u. ep. u. ion. **δωτίνη**, *ἡ* (*δίδωμι*, lat. *donum*, Skt. *da-man*, Gabe, Zd. *dathra*, Geschenk, lit. *du-nis*, Gabe, Kirchsl. *daru*, Geschenk), Gabe, Geschenk, Schenkung, bes. Gastgeschenk, Ehrengeschenk, Weihgeschenk, Opfer, auch blos Gefälligkeit, Vortheil, Ehre, *δ. τινός* u. *παρά τινος* Geschenke von Jmdm, z. B. *δῶρα Ἀφροδίτης* Gaben der Aphrodite, d. i. Schönheit, Liebesgenuss, od. *δώρημα τῆς ξυνουσίας* Vortheil des Aufenthalts. Aber auch *ὕπνου δῶρον* Gabe, Labung des Schlafs, u. *δῶρα χρυσοῦ* Geschenke an Gold. Oft als Appos. z. B. *δωτίνην δοῦναί τι* etwas als d. i. zum Geschenk geben. (Dav. *δωρεάν* als Adv. geschenkweise, umsonst.) *τὸ σὸν δώρημα* das Geschenk von dir, aber auch *τῆς ἐμῆς δωρεᾶς* des mir gemachten Geschenks. Bisweilen im Plur., obwohl nur von Einer Sache die Rede ist, um das Geschenk als ein werthvolles zu bezeichnen, und mit hinzugef. Dat. an Jmdn, weil *τὰ δωρήματα* so viel ist als *τὰ δωρηθέντα*. Im Bes. heisst *ἡ δίκη* od. *δίωξις δώρων* Prozess wegen Bestechung.

δωρέομαι (*δῶρον*), Dep. med. mit Aor. *ἐδωρησάμην*, wogegen *ἐδωρήθην* als Aor. pass. erscheint, 1) schenken, verschenken, verleihen, gewähren, *τί* etwas, u. *τινί* Jmdm, dah. *τινὶ τὰ παρ' ἑαυτοῦ* an Jmdn seine Gunst verschenken; aber auch *τινά* Jmdn beschenken, ausstatten, u. *τινί* mit etwas. 2) Pass. (*ἐδωρήθην*) beschenkt werden, *παρά τινος* von Jmdm, geschenkt werden, *τινί* Jmdm. *Dono, permitto, comparo*.

δώρημα, *τὸ*, s. *δωρεά*.

δωρητός, 3. 1) ep. beschenkbar, durch Geschenke versöhnbar. *Donis captus*. 2) poet. und Sp. geschenkt, zum Geschenk gegeben. *Dono datus*.

Δωρίς, *ίδος*, *ἡ*, eigentl. Fem., dorisch, *νᾶσος Πέλοπος* d. i. der Peloponnes. Als Subst. verst. *γυνή* die Dorierin, od. *γῆ* die Landschaft Doris in Hellas, auch Name einer Nereïde. Dag. **Δώριον**, *τὸ*, Ort im Gebiet Nestors, aber *οἱ* **Δωριέες**, **Δωριεῖς**, **Δωριῆς**, die Dorier, ein Hauptstamm der Hellenen, Nachkommen des **Δῶρος**, eines Sohnes von Hellen u. Enkel des Deukalion, auch Name der Metropolis der Dorier in Doris. Dav. Adj. **Δωρικός** u. **Δωριακός**, 3. dorisch, und **Δωριστί**, Adv. auf dorisch, in dorischer Tonart, welche auch **Δώριος νόμος** hiess, d. i. die ernste, einfache dorische; sie war die tiefste u. wird auf den Thrakier Thamyris zurückgeführt. Doch heisst *δωριστί* auch: nach dorischer Sitte, d. i. fromm, und *δωριάζω* buk. und Sp. in dorischer Mundart sprechen.

δωροδοκέω (*-δόκος*), Geschenke annehmen, bes. als Bestechung, sich bestechen lassen, abs. u. *ἀργύριον πολύ* eigentl. viel Geld als Geschenk zur Bestechung annehmen, sich durch vieles Geld bestechen lassen, *ἐπί τινι* zu etwas, zu einem Zwecke, z. B. *ἐπὶ τοῖς ὑμετέροις* zum Schaden eurer Interessen, unter der Bedingung, eure Interessen zu verrathen, auch *ἔν τινι* bei etwas. *Donis corrumpor*. Dav.

δωροδόκημα, *τὸ*, genommenes Geschenk, Bestechung, *ἔν τινι* bei etwas, *donum per corruptionem acceptum*.

δωροδοκία, *ἡ*, 1) Bestechlichkeit, 2) Bestechung, auch im Plur., *corruptio per dona*. V.

δωρο-δόκος, 2. (*δέχομαι*) Geschenke annehmend, bestechlich, feil, *donis inhians*.

δῶρον, *τὸ*, s. *δωρεά*.

δωρο-φορέω (*φέρω*), Geschenke od. Gaben darbringen, *dona offero*.

δωρύττομαι, buk. = *δωρέομαι*. **δωσέμεναι**, ep. = *δώσειν*, s. *δίδωμι*.

δωσί-δικος, 2. (*δίκη*) ion. sich der Gerechtigkeit übergebend, dem Rechte sich unterwerfend, d. h. sich nicht selbst helfend, *qui se iudicis iudicio submittit*.

δωτήρ, *ῆρος*, *ὁ*, ep. u. **δώτωρ**, *ορος*, *ὁ* (*δίδωμι*, Skt. *data* [St. *dator*] Geber, lat. *dator*), ep. der Geber, Verleiher.

δωτινάζω, ion. Gaben, Beisteuern sammeln, *dona colligo*. V. **δωτίνη**, w. s. unter *δωρεά*.

δώωσι, ep. st. *δῶσι*, s. *δίδωμι*.

E.

Ε, ἒ ψιλόν, der fünfte Buchstabe des griech. Alphabets, dah. als Zahlzeichen = 5.

ἒ, stets verdopp. ἒ ἔ, Ausruf des Schmerzes oder Mitleids, weh; weh! ei, ei! *vae!*

ἕ, ep. auch ἑέ, s. οὗ.

ἔᾱ, Ausruf des Staunens oder des Unwillens, ha! oh! ach! Auch verdoppelt. *Vah!*

ἔα, elid. ἔ', 1) ion. st. ἦν, s. εἰμί. 2) von ἐάω, w. s. Aehnl. **ἐᾷ, ἐάᾳ, ἐάαν.** Dag. **ἐάγην**, s. ἄγνυμι. **ἔᾱδα**, s. ἁνδάνω. **ἐάλη**, s. εἴλω. **ἑάλωκα**, s. ἁλίσκομαι.

ἐάν (εἰ ἄν), auch ἤν u. ἄν, mit καί in Krasis κἄν geschrieben, 1) hypothetisch, d. h. eine Ungewissheit mit Aussicht auf Entscheidung angebend, wenn, im Fall dass, wofern. 2) als indir. Fragpartikel, ob, hier mit od. ohne πώς. In beiden Fällen mit Conj. 3) ellipt. so dass eins der Verben od. beide weggelassen sind, ἐάν τε — ἐάν τε, auch ἐάν τε — καί sei es dass — sei es, entweder — oder. *Si, si forte, sive — sive.* (Im N. T. auch = ἄν.)

ἑανός, 3. (ἕννυμι, die zwei ersten Sylben durch Synizese bisw. in eine lange verschmolzen), 1) Adj. ep. **εἰᾰνός**, anziehbar, biegsam, geschmeidig, sich anschmiegend, von Gewändern u. andern zur Bekleidung dienenden Gegenständen. *Flexibilis, applicans se.* 2) als Subst. ὁ ἑανός, einmal auch εἱανός, mit verst. πέπλος das Gewand, u. zwar überall ein weibliches. *Vestis.*

ἔαξα, st. ἦξα, s. ἄγνυμι.

ἔαρ, ἔᾰρος (eigtl. ϝέαρ, lat. *ver*), zsgz. att. ἦρος, ἦρι, ep. **εἶαρ, τὸ**, der Frühling, das Frühjahr, πρὸς ἔαρ, ἐς τὸ ἔαρ zum Frühjahr; ἅμα τῷ ἦρι mit Frühlingsanfang. Dav.

ἐαρίζω, den Frühling zubringen, *tempus vernum transigo.*

ἐαρινός, ep. **εἰᾰρῐνός**, 3. zum Frühling gehörig, des Frühlings, ἐαρ. πυλαίας in der Frühlingsversammlung, *vernus.*

ἐαροτρεφής, 2. buk. vom Frühling genährt.

ἔας, ἔατε, ἔασι, s. εἰμί. **ἐατέος**, s. ἐάω. **ἕαται**, ion. st. ἧνται, s. ἧμαι.

ἑαυτοῦ, ῆς, οῦ, ion. **ἑωυτοῦ**, zsgz. **αὑτοῦ** (ἓο αὐτοῦ), Pron. refl. der dritten Person, seiner selbst, sich. In erweiterten Sätzen jedoch nur indirect reflexiv. Es entspricht dann unserm Personalpron. der dritten Person: seiner, ihrer, ihm, ihr u. s. w. Noch häufiger vertreten diese Gen. ἑαυτοῦ, ῆς u. ἑαυτῶν das Pron. possess. der dritten Person, wo sich dieses auf das Subj. u. zuw. auch auf das Obj. bezieht, sein, ihr, ihre, *suus.* Im Plur. steht es oft statt ἀλλήλων, οις, wie wir z. B. sagen: unter sich st. unter einander. Bemerkenswerth ist der Gebrauch beim Superl., Compar. und den diesem gleichen Worten, wie διπλήσιος, wo ein Ding in Bezug auf den Grad eines Attributs mit sich selbst d. h. mit den sonstigen Maassen seiner Ergebnisse verglichen wird und demnach den höchsten und ausserordentlichsten Grad ausdrückt, ἄριστα αὐτὴ ἑωυτῆς das im Vergleich mit sich selbst ergiebigste, also das allerergiebigste, αὐτὸς ἑωυτοῦ ῥέει πολλῷ ὑποδεέστερος also im Vergleich zu sich selbst, d. h. zu seinem normalen Wasserstande, u. so auch ἑαυτοῦ θερμότατον am allerwärmsten u. Aehnl. Besondere Redensarten sind: ἐν ἑαυτῷ γίγνεσθαι in sich gehen, ἐφ' ἑαυτοῦ εἶναι seiner mächtig sein, ἐν ἑαυτοῖς ἔχειν bei sich denken. Elliptisch steht es in οἱ ἑαυτοῦ seine Leute, die Seinen, τὰ αὑτῶν das Ihre, auch ihre Geschäfte, ihre Wohnsitze, Heimat u. s. w., aber τὸ αὑτοῦ heisst auch der Fall mit ihm, und τὰ αὑτοῦ sein Ursprung, Abstammung, ὁ ἑαυτῆς ihr (künftiger) Gatte, ἡ ἑαυτοῦ seine (künftige) Gattin, τὸ καθ' ἑαυτόν abgesondert, für sich, ἀφ' ἑαυτοῦ von sich selbst, von freien Stücken. In diesem Falle (b. Artik.), wo es das eigene ausdrückt, steht ἑαυτοῦ nicht selten auch bei der zweiten u. ersten Person, wo man σεαυτοῦ u. ἐμαυτοῦ erwartete. *Sui.*

ἑάφθη, ep. 3. sing. aor. 1. pass. von ἅπτω: dazu fügte sich, gesellte sich, wie freiwillig, s. ἅπτω.

ἐάω [ᾰ, doch vor σ ᾱ], 3 praes. ἐᾷ (auch einsilbig), ep. ged. ἐάᾳ, imperat. ἔα (ep. u. bei Soph. einsilbig), conj. ἐῶμεν (ep. zweisilbig), opt. ἐῷμι, ἐῴην, impf. εἴων, 3 sing. ep. u. ion. ἔα st. εἴα, Iterativf. εἴασκον u. ἔασκον, fut. ἐάσω (ἐάσουσιν ep. dreisilbig), aor. 1. εἴᾱσα u. ἔᾱσα, Adj. verb. **ἐατέον** (ἐσάω vergl. εἰμί sein machen od. lassen), lassen, d. i. 1) zulassen, gestatten, abs. od. mit Acc. c. inf., ἐμὲ μόνον ἔασον εἰδέναι ich allein muss das wissen, mit Negat. hindern, verbieten, abrathen. *Sino.* 2) gehen lassen, fahren lassen, in Ruhe lassen, stehen-, laufen lassen, aufgeben, unversehrt, unbeachtet lassen, τί, auch mit hinzugef. Inf., ἔα χαίρειν lass wohlleben, vergiss, od. Adj., z. B. unvergolten (ἀχάριστον) lassen, τί. Auch abs. z. B. im Imper. wie unser „lass es! lass es gut sein!"; von etwas od. Jmdm absehen, τί od. τινά. *Mitto, linquo, non curo.* 3) unterlassen, aufhören, übergehen, abs. oder τί und inf.

ἐάων, s. ἐΰς.

ἑβδομαγέτης, ου, ὁ, poet. Beiw. des Apollo, d. i. der an dem siebenten Tage des Monats geboren sein soll, dah. an diesem seine Feste gefeiert wurden.

ἑβδομαῖος, 3. am siebenten Tage etwas thuend od. leidend, *septimo die.*

ἑβδομήκοντα, Num. indecl. siebzig, *septuaginta.* (ἑβδομηκοντάκις, Adv. N. T. siebenzig Mal. ἑβδομηκοντοῦτις, ἡ, fem. z. ἑβδομηκοντούτης, Sp. siebzigjährig.)

ἕβδομος, ep. **ἑβδόματος**, 3. (ἑπτά) der, die, das siebente, ἑβδ. ἡμέρα der siebente Tag im Mondmonat *(nonae)*, τὸ ἕβδομον, das siebente Mal; *septimus.*

ἔβενος, ἡ, der Ebenbaum, das Ebenholz, *ebenus arbor.*

ἔβλητο, s. βάλλω.

ἔβραχε u. **βράχε**, ep. aor. 2. onomatop. Wort, krachen, knarren, rasseln, prasseln, dröhnen, zumeist von leblosen Dingen, doch auch vom Gebrüll des Ares u. dem Schmerzensschrei eines schwerverwundeten Pferdes. *Resono, crepo, clamo.*

Ἕβρος, ου, ὁ, Hauptfluss Thrakiens, j. Maritza.

ἔγ-γαιος, 2. u. 3. poet., und ἔγγειος, 2. a) auf der Erde, b) im Lande befindlich.

ἐγγεγάασι, s. ἐγγίγνομαι.

ἐγ-γείνομαι, ep., nur Aor. conj. ἐγγείνωνται darin erzeugen, *ingenero.*

ἐγ-γελάω, poet. anlachen, spotten, verspotten,

theils abs., theils τινί u. κατά τινος, *irrideo.* Dav. **ἐγγελαστής**, οῦ, ὁ, poet. Spötter.

ἐγγενής, 2. Adv. -ῶς 1) (ἐγγίγνομαι) a) eingeboren, einheimisch, θεοί die Landesgottheiten, *indigena, gentilicius.* b) poet. u. Sp. angeboren, *innatus.* Adv. in angestammter Treue, *more ingenito.* 2) (γένος) poet. u. Sp. zum Geschlecht gehörig, geschlechtsverwandt, Soph. OR. 1506 als Appos. zu σφέ. τἀγγενῆ κακά die Leiden der Ihrigen. *Genere propinquus.*

ἐγγήραμα, τὸ, Sp. Beschäftigung des Alters, *occupatio senectutis.* V.

ἐγ-γηράσκω, fut. -άσομαι, dabei alt werden, einrosten, *consenesco.*

ἐγ-γίγνομαι u. **ἐγγίνομαι** [ῑ], ep. pf. 3. pl. ἐγγεγάασιν, 1) darin geboren werden, entstehen, sich einfinden, eingepflanzt, eingeflösst werden, sich ereignen, zu Theil werden, Perf. darin sein, darin leben od. wohnen. Uebertr. λήθη τινὸς ἐγγίγνεταί τινι es entsteht in ihm die Vergessenheit von etwas, es kommt etwas bei ihm in Vergessenheit. *Innascor.* 2) hinein od. dazwischen kommen, dazwischen sein, dazwischen verfliessen, τινί τινι Jmdm zu etwas. *Insum, intercedo.* 3) impers. ἐγγίγνεται, abs. oder τινί, mit Inf. od. Acc. c. inf., es geht an, es ist möglich od. erlaubt, es wird Gelegenheit geboten, auch mit ὑπό τινος von Einem, od. τινί u. ἔν τινι; dah. abs. im Acc. ἐγγενόμενον da es (ihm) möglich war. *Licet.*

ἐγγίζω, Sp. sich nähern

ἐγγίνομαι, s. ἐγγίγνομαι. **ἔγγιστα**, s. ἐγγύς.

ἐγ-γλύσσω (γλυκύς), ion. süsslich sein, *dulcis sum.*

ἐγ-γλύφω, einschneiden, eingraben, abs. od. ἔν τινι, *insculpo.*

ἐγ-γνάμπτω, ep. u. in tmesi, einbiegen, s. γνάμπτω.

ἔγ-γονος, 2. Geschlechtsanverwandter, τινός, z. B. Nichte, Plut. Per. 3, *genere propinquus.*

ἔγγραφος, 2. Sp. aufgeschrieben, schriftlich, ἔγγραφον ὁμολογεῖν schriftlich (nämlich im Testamente) einräumen, *scriptus.* V.

ἐγ-γράφω, Act. und Pass. a) eingraben, darauf zeichnen od. malen, τινί u. ἔς τι, übertr. einprägen, τινί, *pingo in aliqua re.* b) schriftlich eintragen, einzeichnen, hineinschreiben, τί od. τινά, mit u. ohne τινί od. ἔν τινι, u. zwar πρός τινα. Pass. ἐγγεγραμμένος τι etwas in sich eingezeichnet od. aufgeschrieben enthaltend. Im Bes. in ein Verzeichniss eintragen, z. B. εἰς τοὺς δημότας Einen unter die Bürger einschreiben, εἰς τοὺς ἀτίμους τινά Einen mit der Atimie bestrafen, auch mit weggel. λόγον bei den Logisten seine Bereitschaft zur Rechenschaftsablegung melden, Lys. 30, 5. *Inscribo.*

ἐγ-γυαλίζω, aor. 1. ἐγγυάλιξα (γύαλον), ep. einhändigen, in die Hände legen, übergeben, verleihen, an die Hand geben, eingeben, τί u. τινά τινι. *Do in manum, reddo, concedo, consulto.*

ἐγγυάω, mit u. ohne Augm. (ἔγγυος), 1) Act. und Pass. eigtl. als Pfand einhändigen, dah. verloben, τινά τινι, auch τὸν γάμον. Pass. ἐγγυῶμαί τινα ich werde mit Einer verlobt, bekomme Eine als Braut, wogegen die Verlobte ἐγγεγυημένη τινί hiess. 2) Med. sich verbürgen, theils abs. Bürgschaften eingehen od. leisten, theils mit ἐγγύην, theils πρός τινα bei Jmdm, u. τινά für Jmdn, auch τί, z. B. τὰ μέλλοντα sich für die Zukunft verbürgen, oder mit folg. Inf. fut. unter Bürgschaft versprechen, angeloben, dass u. s. w. *Spondeo.*

ἐγγύη, ἡ (γυῖον), 1) Einhändigung eines Pfandes, dann überh. Bürgschaft. *Sponsio.* 2) Verlobung, indem beide, sowohl der, welcher das Mädchen in seiner Obhut hatte, sich verbürgte, dass sie die Heirath eingehen werde, als der, welcher sie heirathen wollte, dies letztere verbürgte. Man nannte dieses τὴν ἐγγύην ποιεῖσθαι. *Sponsalia.*

ἐγγυητής, οῦ, ὁ, Bürge, τινός für etwas, od. mit folg. Inf. dafür, dass etwas geschehe, *sponsor.*

ἐγγύθεν, Adv. (ἐγγύς) aus der Nähe, dann aber auch, wo wir mit verändertem Standpunkte: in der Nähe, nahe gebrauchen, ἐγγ. εἶναι in der Nähe sein. 1) vom Orte, absol. ἐγγύθεν παρεῖναι nahe dabei sein, dag. τινί und τινός bei Einem. *Ex propinquo.* 2) nahe bevorstehend, von der Zeit. 3) nahe verwandt, εἶναί τινι. *Prope.*

ἐγγύθι, s. ἐγγύς.

ἐγ-γυμνάζομαι, sich in od. an etwas (τινί) üben, *exerceor in aliqua re.*

ἔγγυος, 2. a) Bürgschaft leistend, ὁ ἔ. Bürge. b) verbürgt.

ἐγγύς mit der poet. Nebenf. ἐγγύθι, Compar. ἐγγυτέρω u. -ρον, Superl. ἐγγυτάτω, ἐγγύτατα u. ἔγγιστα (verw. mit ἄγχι, w. s., nach Doederl. von γύης, ἐγγύη, also das Handgreifliche). nahe, und zwar 1) vom Raume: nahe, in der Nähe, theils abs., theils τινός, seltener τινί, ὁ ἐγγύς der benachbarte, nahe wohnende, nahe gelegene, τὰ ἐγγύς τινος die Umgegend, Umgebung von etwas, ἐς τὸ ἐγγυτέρω näher, im wörtl. Sinne u. übertr., dah. αἱ ἐγγυτάτω ἡδοναί die zunächst liegenden Vergnügungen, οἱ ἐγγυτάτω τῶν ὅπλων die den Waffen d. i. dem Waffengebrauch am nächsten stehenden, dah. ἐγγὺς γίγνεσθαι und πελάζειν nahe kommen, im militär. Sinne, zum Handgemenge kommen, τινί u. τινός, aber τῶν συμφορῶν sich dem Bereich der Widerwärtigkeiten nähern, τῇ γνώμῃ τοῦ πάσχειν sich im Geiste in die möglichste Nähe des Leidens versetzen, auch mit blossem Inf. ἐγγὺς ἐλθεῖν ἁλῶναι nahe daran sein gefangen zu werden. Hier im Deutschen bisw. durch beinahe zu übersetzen. Aehnl. ἐγγύτατα τῆς γνώμης ἔχεσθαι sich so nahe als möglich an den Sinn halten, aber ἐγγυτέρω καταστῆσαί τι etwas näher rücken, oder λύπας ἐγγυτέρω καταθέσθαι der Bekümmerniss näher stellen (als der Freude), θανάτου ἐγγυτάτω τοὔπος ἀφῖκται das Wort drängt zum Tode. 2) von der Zeit: nahe bevorstehend, bald, abs. od. τινός, seltener τινί, ἐγγὺς τῶν ἔργων frisch nach der That, δι' ἐγγυτάτου in grösster Nähe (der Zeit). 3) von der Beschaffenheit: nahe kommend, annähernd, ähnlich, u. zwar τινός u. τινί, ἐγγύτατα δηλῶσαι auf das genaueste erklären, ἐγγὺς τείνειν τοῦ θανάτου dem Tode fast gleich sein, οὐδ' ἐγγύς auch nicht annähernd, also nicht im Entferntesten, ganz und gar nicht. Bei Zahlen fast u. ἐγγύτατα fast gerade, auch mit Gen. ἐγγὺς μυρίων nahe an 10000. 4) von der Verwandtschaft: nahe stehend, verwandt, mit u. ohne hinzugef. γένει, abs. und τινός Jmdm. *Prope, similiter, circiter.*

ἐγγώνιος, 2. winkelrecht, *quadratus.*

ἐγδούπησαν, s. δουπέω.

ἐγείρω, aor. 1. ἤγειρα, ep. ἔγειρα, aor. med. synk. ἠγρόμην, ep. ἐγρόμην, imper. ἔγρεο, inf. ἐγρέσθαι u. ep. mit Präsensbetonung ἔγρεσθαι, pf. 2. ἐγρήγορα, dav. ἐγρήγορθε st. ἐγρηγόρατε, 3 pl. ἐγρηγόρθασι, inf. ἐγρηγόρθαι, pf. pass. auch ion. ἐγηγέρατο st. ἐγηγερμένοι ἦσαν. Doch part. ἐγρηγερμένος, Adj. verb. ἐγερτέον; mit der ep. Nebenf. ἐγρήσσω (Skt. u. Zd. Wurz. *gar* wachen, Hor. *a-gi-gar* weckte). I) act. 1) wecken, erwecken, abs. u. τινὰ ἐξ ὕπνου. *Expergefacio*, poet. u. N. T. auch intr. erwachen. 2) übertr. anregen,

antreiben, etwas od. Jmdn, u. zwar τινί durch etwas, erregen, ermuntern, anfachen, anfeuern, aufreizen, τί u. τινά, im Pass. mit Inf. angeregt sein etwas zu thun. *Excito.* II) Med. nebst Aor. 2. synk. u. Pf. 2. erwachen, aufwachen, abs. u. ἐξ ὕπνου, ferner: erwachen, wach sein (v. ἐγείρω, bes. im Pf. 2. u. ἐγρήσσω), abs. u. ἀμφί τι, übertr. sorgen, abs. od. περί τινος. (Dav. ἐγέρσιμος, 2. buk. erweckbar, u. ἔγερσις, ἡ, die Auferstehung.)

ἐγερτί, Adv. poet. ermunternd, munter, *excitando.* Daz. ἐγερτικός, 3. ermunternd.

Ἔγεστα, ἡ, St. Segesta im Westen von Sicilien. Der Einw. **Ἐγεσταῖος, ὁ.**

ἐγηγέρατο, s. ἐγείρω.

ἐγ-καθέζομαι, sich (darin) festsetzen, *insido.*

ἐγκάθετος, 2. angestellt, angestiftet.

ἐγ-καθεύδω, Sp. darauf schlafen, *indormio.*

ἐγκαθηβάω, poet. darin heranwachsen.

ἐγ-καθιδρύω, poet. aufstellen, τί etwas, τινί in etwas, *colloco in-.*

ἐγκαθίζω, s. ἐγκατίζομαι.

ἐγ-καθίστημι, 1) trans. in Fut. u. Aor. 1. hineinversetzen, τινὰ Μυκήναις Einen nach Mykenae, im Bes. von Truppen, als Besatzung hineinverlegen, ἔν τινι oder περί τι in die Gegend von Etwas, überh. einsetzen, τινά, od. herstellen, einrichten, τί, τύραννον τῇ πόλει einen Tyrannen über die Stadt setzen. 2) Intr. im Pf. u. Aor. 2. eingesetzt, angestellt sein, sich dabei befinden als Herrscher. *Constituo.*

ἐγκαθοράω, Sp. darin erblicken, Einen oder etwas erkennen.

ἐγ-καθορμίζομαι, Med. in den Hafen einlaufen, *in portum invehor.* Dav.

ἐγκαθόρμισις, ἡ, Sp. das Einlaufen in den Hafen, *invectio in portum.*

ἐγκαθυβρίζω, poet. in etwas schwelgen.

ἐγκαινίζω, N. T. erneuen, einweihen, u. ἐγκαίνια, τά, N. T. das Erneuerungsfest bei den Juden zum Andenken an den wieder erbauten Tempel.

ἔγκαιρος, 2. zur rechten Zeit, schicklich, u. ἐγκαιρία, ἡ, die rechte Zeit, das Angemessene.

ἐγ-καίω, aor. 1. part. ἐγκαύσας, poet. u. Sp. a) anzünden, πῦρ, *accendo.* b) einbrennen, im Pass. ἐγκαίομαί τι mir wird etwas eingebrannt. *Inuro.*

ἐγ-καλέω, anrufen, zurufen, u. zwar eine Schuld, ein Vergehen, dah. eine Schuld (τί) vorrücken, an sie mahnen, τί vorwerfen, um etwas Vorwürfe machen, z. B. νεῖκος die Ursache, Schuld des Zorns auf Einen (τινί) schieben, u. so τινὸς τὸν μέγαν χόλον κατά τινος den grossen, woher entsprungenen Groll Jmdm vorwerfen, auch μικρά τινι Einem nur geringe Vorwürfe machen. Ebenso mit folg. Inf. od. ὅτι u. ὡς. Im Bes. auch vor Gericht Einem (τινί) ein Vergehen (τί) vorrücken, dah. auch τινά τινος Jmdn eines Vergehens beschuldigen, u. so überh. klagen, ὑπέρ u. περί τινος, sich beschweren, anklagen, tadeln, τινί Etwas, z. B. ταῖς τύχαις. *Cum criminatione posco, crimini do, arguo.*

ἐγ-καλλωπίζομαι, Med. Sp. mit etwas schön thun, sich sehen lassen, abs. oder τινί vor Jmdm u. mit etwas, *ostento me.* Dav.

ἐγκαλλώπισμα, τὸ, das, womit man sich brüsten kann, Prunkstück, *ornamentum.*

ἐγ-καλύπτω, 1) Act. u. Pass. darin verbergen, einhüllen, verhüllen, ἔν τινι. *Obtego.* 2) Med. sich verhüllen, wie dies z. B. beim Schlafen, bei der Annäherung des Todes od. bei grossem Schmerz od. auch um unerkannt zu bleiben, zu geschehen pflegte. *Obvelo me.*

ἐγκανάζω, poet. eingiessen.

ἐγκαναχάομαι, buk. einen Ton auf etwas hervorbringen, auf etwas blasen.

ἐγκάπτω, poet. gierig einschlucken, und dadurch aufblasen.

ἔγ-καρπος, 2. mit Frucht versehen, κάλυξιν ἐγκάρποις χθονός mit dem Blüthenschooss der Landesfrucht, ἐγκ. τέλη Abgaben von Früchten. *Frugifer.*

ἐγκάρσιος, 3. schräge, quer, querüber, δοκός d. i. querliegend, ἐγ. τεῖχος eine Quermauer; *transversus.*

ἐγ-καρτερέω, abs. sich beherrschen, τί etwas standhaft erwarten, τινί an etwas festhalten, bei etwas standhaft bleiben. *Contineo me, persevero.*

ἔγκατα, τὰ, Dat. pl. ἔγκασι, (nach Doederl. das substantivirte Adj. ἐγκάς und zsges. aus ἐν und κατά, also τὰ κάτω ἔντερα, indem κάτω alles, was unterhalb der Zunge ist, bedeute), ep. das Innere, die Eingeweide, im Innersten des Leibes, Herz, Lunge, Leber, Magen, Gedärme. *viscera.* (Spart. τὸ ἔγκατον).

ἐγ-καταβιόω, Sp. worin (τινί) das Leben hinbringen, *vitam consumo in-.*

ἐγ-καταγηράσκω, Aor. 1. ἐγκατεγήρασε, Sp. in etwas (ἔν τινι) alt werden, *consenesco in-.*

ἐγ-καταδέω, darein festbinden, *illigo.*

ἐγ-καταζεύγνυμι, poet. mit etwas (τινί) verknüpfen, *consocio.*

ἐγκατακαίω, Sp. darin verbrennen.

ἐγ-κατακοιμάομαι, Pass. mit fut. Med. ion. darin schlafen, übernachten, *cubo.*

ἐγ-καταλαμβάνω, darin, darauf, dabei erfassen, ertappen, ergreifen, gefangen nehmen, antreffen, erbeuten, einholen, auch bildl., in der Falle, im Netze fangen, meist ohne nähere Bestimmung, doch mit ὅρκοις durch Eide binden, und bes. im militär. Sinne: in etwas einschliessen, belagern, abs. u. ἔν τινι. *Deprehendo, obstringo.*

ἐγ-καταλέγομαι, aor. ἐγκατελέγην, Pass., hineingesammelt, hineingelegt werden. *Congeror, inseror.*

ἐγ-καταλείπω, darin, dabei zurücklassen, τί mit u. ohne ἔν τινι od. τινί, doch auch mit hinzugef. παρά τινι bei Jmdm, überh. im Stiche lassen, verlassen, πίστιν das Versprechen nicht halten, es (als Sache gedacht) ungelöst zurücklassen, wo man es niederlegte, auch etwas hinterlassen, τινί Einem. Im Pass. bei od. in etwas zurückbleiben, bes. im Wettlauf. *Relinquo, derelinquo.*

ἐγκατάληψις, εως, ἡ (ἐγκαταλαμβάνω), das Ergriffen-, Eingeholtwerden, *deprehensio.*

ἐγ-καταμένω, Sp. darin bleiben, auf dem frühern Posten zurückbleiben, *maneo in-.*

ἐγ-καταμίγνυμι, darunter (τισί) mischen, dazwischenstellen, einrangiren, *immisceo.*

ἐγ-καταπήγνυμι, ep. fest hineinstossen, τινί in etwas, *defigo in-.*

ἐγ-κατασκήπτω, 1) trans. poet. darauf schleudern, τί. *Iniicio.* 2) intr. eindringen. *Invado.*

ἐγ-κατασπείρω, Sp. darunter ausstreuen, Pass. zerstreut sein, ταῖς πόλεσιν in den Städten, *dissemino.*

ἐγκαταστοιχειόω, Sp. als Element einpflanzen.

ἐγ-κατασφάζω, Sp. darin (τινί) schlachten, *trucido in-.*

ἐγκατατέμνω, unter eine Masse, ἔν τινι, einschneiden.

ἐγ-κατατίθεμαι, Med. 3 sing. aor. 2. synk. ἐγκάτθετο und impf. ἐγκάτθεο, ep. u. Sp. für sich darein niederlegen, hineinlegen, verbergen, τί τινι etwas in etwas. Uebertr. τι θυμῷ d. h. etwas im Gemüthe erwägen, und τέχνῃ eigentl.

in seiner Kunst niederlegen, d. i. in seinem Kunstsinn erfassen, als sein Kunsterzeugniss in sich aufnehmen, concipiren. *Intus depono, recondo, concipio.*

ἐγκατιλλώπτω, poet. verhöhnen.

ἐγ-κατίζομαι, ion. st. ἐγκαθίζομαι, Med. sich auf etwas (ἔς τι) setzen, *sedeo in-*.

ἐγ-κατοικέω, Sp. darin (τινί) wohnen, *inhabito.*

ἐγ-κατοικοδομέομαι, Pass. hineingebaut werden, *inaedificor.*

ἔγκαυμα, τὸ (ἐγκαίω), Brandfleck, Brandmal, *pustula ex ustione.*

ἔγ-κειμαι, 1) darauf liegen, abs. u. τινί übertr. sich darin befinden. *Iaceo in-*. 2) anliegen, τινί Einem, ihm zusetzen, ihn bedrängen, sei es mit Worten, dah. mit λέγων od. auch abs. heftig losfahren, od. mit Waffen zu Leibe gehen, nachdrängen, bedrängen, eifrig verfolgen. *Insto.* 3) obliegen, abs. od. τινί einer Sache, sie eifrig verfolgen, mit Macht auf etwas dringen, dah. πολὺς τοῖς συμβεβηκόσιν ἔγκειται er beruft sich gewaltig auf den unglücklichen Ausgang. *Urgeo.*

ἐγκείρω, poet. kahl scheeren.

ἐγ-κελεύομαι, Med. Sp. aufmuntern, anfeuern, abs. od. τινί Jmdn, u. τί zu etwas, z. B. τὸ πολεμικόν zum Angriff blasen, od. mit folg. Inf. *Hortor, incito.* (Poet. auch Act.)

ἐγκελευσμός, ὁ, Sp. das Zurufen, im Bes. ἐς ἀλλήλους das gegenseitige Zurufen, um den Takt anzugeben, nach welchem die Ruder zu gleicher Zeit in die Höhe gezogen und hinabgestossen werden, *exhortatio.*

ἐγκέλευστος, 2. ermuntert, aufgefordert, ὑπό τινος, *subornatus.*

ἐγκεντρίζω, N. T. einpfropfen.

ἐγ-κεράννυμι u. ep. **ἐγκεράω** (auch in tmesi u. mit ep. ged. 3 pl. impf. ἐγκερόωντο st. ἐγκερῶντο), 1) Act. u. Pass. d a r e i n m i s c h e n, τινί in etwas. Pass. pf. ἐγκεκρημένοι ἦσαν, näml. πόλεμοι πρός τινας (v. La.) es waren darunter auch Kriege gegen Andere vorhanden. 2) Med. für sich (*sibi*) einmischen, einbrocken, anzetteln, erregen, πρήγματα μεγάλα grosse Bewegung, Unruhen. *Immisceo, excito.*

ἐγκερτομέω, poet. schmähen.

ἐγ-κέφαλος, ὁ (κεφαλή), eigentl. Adj. was im Kopfe ist, dann verst. μυελός (Kopfmark), als Subst. das Gehirn, Hirn, aber von der Palme: Mark, der obere essbare Theil, Palmkohl, bestehend aus den zarten Keimen der Blätter u. Blüthen, welche, wie die Stengel der Blätter, wie in eine Schachtel eingehüllt sind u. so schöne Rollen bilden. *Cerebrum, medulla.*

ἐγ-κλείω, att. **ἐγκλῄω,** ion. **ἐγκληίω,** einschliessen, 1) einschnappen lassen in das Schloss, verschliessen, τί. 2) einsperren, τινί in etwas, aber ἑρκέων im Bereich, Umfang der Verschanzungen. Uebertr. γλῶσσαν den Mund verschlossen halten. 3) Med. sich einschliessen (auch bei sich einsperren). *Occludo, secludo.*

ἔγκλημα, τὸ (ἐγκαλέω), Anschuldigung, Anklage, Beschwerde, Vorwurf, auch Beschwerdepunkt, Schuld, Unrecht, ἐς od. πρός τινα gegen Jmdn, doch πρός τινα auch mit Einem, τινός über etwas, ἔγκλημα oder ἐγκλήματα ἔχειν Beschwerden haben, Klage führen, τινί wider Jmdn, u. τί sich über etwas beschweren, von Sachen, Vorwürfe erleiden. Aehnlich ἐγκλ. ποιεῖσθαι Beschwerden führen, vorbringen, πρός τινα gegen Einen, d. i. über Einen, aber ἔγκλημά τι ποιεῖν etwas zum Verbrechen machen. Aehnl. τὰ ἐγκλ. μετελθεῖν die Beschwerden verfolgen, τῷ ἴσῳ durch das Recht, und im Pass. ἐγκλ. ἐταράχθη πρός τινα die Beschwerde gegen Jmd kam zum Ausbruch. Dag. ἐν ἐγκλήματι γίγνεσθαι ἔκ τινος wegen etwas getadelt werden, und κοινὸν ἔγκλ. λαμβάνειν eine gemeinsame Beschwerde für Alle enthalten. *Accusatio, crimen.*

ἔγ-κληρος, 2. poet. 1) im Besitz eines Antheils, Erbe, Erbin, überh. theilhaltig, τινός. *Consors.* 2) ἔγκληρα im Loos seiendes, ein Jmdm (τινί) beschiedenes Loos. *Sorte propria.*

ἐγ-κλίνω [ῑ], 1) wohin neigen, wenden, kehren; τὶ ἔς τι. Pass. hingewendet, auferlegt sein; obliegen, τινί. 2) intr. u. Pass. sich neigen, a) sich hinneigen, sich beugen, τινί mit etwas, πρός τι zu d. i. vor etwas. b) eine schiefe Richtung nehmen, abwärts gehen, von Zuständen, u. von der Sonne: ἐς ἑσπέραν sich zum Untergange neigen. c) eine Seitenrichtung nehmen, sich umwenden, zurückwenden, weichen, abs. od. ταύτῃ od. τινά od. τινί vor Einem. *Inclino, imponor, cedo.* (Dav. ἔγκλισις, ἡ, Sp. die Neigung, Senkung.)

ἐγκνώσσω, buk. darin schlafen.

ἐγ-κοιλαίνω, ion. eine Höhlung hinein machen, aushöhlen, *excavo.*

ἔγ-κοιλος, 2. innen hohl, τὰ ἔγκοιλα die Vertiefungen, Höhlungen, *cavus.*

ἐγ-κοιμάομαι, Dep. pass. Sp. schlafen, ἔν τινι in etwas, bes. in einem Tempel, um im Traume von der Gottheit eine göttliche Eingebung, ein Orakel zu erhalten, *incubo.*

ἐγ-κολάπτω, ion. u. Sp. eingraben, einhauen, τί τινι, ἔν, ἐπί τινι od. ἔς τι etwas in etwas. *Insculpo, incido.*

ἐγκομβόομαι, N. T. sich fest zu eigen machen.

ἐγκονέω (nach Doederl. = ἄγκοινος in ἀγκονεύω, von ἔγκω od. ἄγκω u. dem synkop. ἐνείκω in ἐνείκειν, also eigentl. diensteifrig sein, nach Andern von κονέω), ep. poet. u. Sp. eilen, geschwind, emsig sein, im Part. eilends, emsig, *studiose propero.* (Poet. auch trans. beeilen, τί.)

ἐγκοπή, ἡ, N. T. das Hinderniss.

ἐγκόπτω, N. T. einschlagen, den Weg versperren, verhindern.

ἐγ-κοσμέω, ep. hineinordnen, darin (τινί) in Ordnung stellen, τί, *intus dispono.*

ἔγ-κοτος, ὁ, ion. u. poet. Groll, ἔχειν τινί hegen gegen Einen, u. zwar τινός od. διά τι wegen einer Sache. *Ira (contra aliquem) concepta, simultas.* Auch als Adj. grollend. (Dav. ἐγκοτέω, poet. auf Einen zürnen.)

ἐγκράτεια, ἡ, a) Selbstbeherrschung, Enthaltsamkeit, τινός von etwas, Mässigung, περί τι in Betreff einer Sache, im Bes. Mässigkeit im Genuss, πρὸς ἐπιθυμίαν, πρὸς ἡδονάς. b) Ausdauer, Geduld, Abhärtung, τινός gegen etwas. *Abstinentia, tolerantia.* V.

ἐγ-κρατής, 2. 1) haltend, festhaltend, fest, ἐγκρατέστερόν τι ποιεῖν etwas mehr befestigen. *Firmus.* 2) a) in seiner Gewalt haltend od. habend, Herr, Gebieter, Inhaber, τινός von etwas, εἶναι etwas behaupten, καταστῆναι τῶν πραγμάτων sich der Gewalt bemächtigt haben, auch absol. Herrscher, oder mit zu ergänzendem Gen., wie Soph. OC. 1022, ἐγκρατεῖς d. i. die der Mädchen mächtigen Deinen. Als Adv. ἐγκρατῆ gewaltig, Soph. Ant. 715. *Potens.* b) übertr. sich beherrschend, dah. mässig, enthaltsam, theils abs., theils τινός in etwas, z. B. γαστρός im Essen. *Temperans.* Adv. **-ῶς,** kräftig, heftig, Comp. ἐγκρατέστερον, *firme.* (Dav. ἐγκρατεύομαι, Sp. sich selbst beherrschen.)

ἐγκρίνω, Adj. verb. ἐγκριτέον, darein wählen, unter etwas aufnehmen, zählen, auch: sich darunter mischen.

ἐγ-κροτέομαι, Med. poet. auf einander losschlagen, *pulso*. (Act. einstampfen, eintreten.)

ἐγ-κρύπτω, ep. u. Sp. darin (τινί) verbergen, verstecken, *abscondo*.

ἐγκρυφίας, ου, ὁ, Sp. ἄρτος, unter der heissen Asche verborgenes, d. i. gebackenes Brot, Aschenbrot, *panis subcinericius*.

ἐγ-κτάομαι, darin (ἔν τινι) Besitzungen erwerben, sich anbauen, *possessionem acquiro*. Dav.

ἔγκτησις, ἡ, dor. ἔγκτασις, γᾶς καὶ οἰκιᾶν, das Recht zum Erwerb von Grundeigenthum in fremdem Lande, *ius in peregrina regione acquirendi*.

ἐγ-κυκάω, ep. (in tmesi), einrühren, vermischen, τί τινι etwas womit, *immisceo*.

ἐγ-κύκλιος, 2. kreisförmig, rund, z. B. von Chören: im Kreise herumgehend, von Leistungen: die Reih um gehen, od. allgemein: τὰ ἐγκύκλια die allgemeinen Wissenschaften und Künste, die jeder Grieche in der Jugend treiben musste. *In orbem sinuatus, vulgaris*.

ἐγ-κυκλόω, poet. u. Sp. 1) Act. im Kreise herumbewegen, τί. *Circumvolvo*. 2) Med. sich im Kreise herumbewegen, τί um etwas, etwas umzingeln. *Circumvolvor*.

ἐγ-κυλίομαι [ῑ], Pass. sich in etwas einwickeln, sich darin wälzen, übertr. εἰς ἔρωτας sich den Liebeshändeln ergeben. *Versor, prorsus me do*.

ἐγ-κύμων u. ion. u. Sp. ἔγκυος, 2. schwanger, übertr. geschwängert, angefüllt, τινός mit etwas, mit hinzugef. τὴν ψυχήν in der Seele, geistig; *gravidus*.

ἐγ-κύπτω, sich wohin ducken, a) abs. sich niederbücken. b) den Kopf beugen, um etwas zu sehen, scharf nach etwas hinsehen. *Inclinor, (prono capite) inspicio*.

ἐγ-κυρέω u. ἐγκύρω, fut. κύρσω, ion. -ρήσω, aor. 1. ἐνέκυρσα, ion. -ρησα, auf Einen od. etwas (τινί) stossen, treffen, hineingerathen, auch mit Gen., ἀλογίης ἐνεκύρησε πολλῆς d. h. es wird gar nichts nach ihm gefragt. *Incido*.

ἐγκωμιάζω, fut. -άσω, gew. -άσομαι, lobpreisen, rühmen, τινά od. τὶ ἐπί τινι, διά od. κατά τι wegen od. in Bezug auf etwas, auch τινὰ πολλά Einen gewaltig preisen, im übeln Sinne: weidlich herausstreichen. *Celebro, laudo*. V.

ἐγ-κώμιον, τὸ (κῶμος), Lobgedicht, Lobspruch, Lobrede, Verherrlichung, τινός Jmds. oder τινί, κατά τινος, εἴς τινα, auch εἴς τινα ἐπί τινι auf Einen wegen etwas, aber τὸ εἰς ἅπαντα τὸν λοιπὸν χρόνον ἐγκ. ὑμῶν euern ewigen Ruhmeskranz, und ἐγκώμια τὰ κάλλιστα δεικνύναι κατά τινος Einem das schönste Zeugniss geben, ἐγκώμια νικᾶν, durch den Sieg im Wettkampfe ein Lobgedicht davontragen. *Praeconium, laudatio*.

ἐγρε-μάχας, dor. st. -ης, ου, ὁ, poet. Schlachten erregend, kriegerisch, *bellator*.

ἔγρεο, ἐγρηγόρθαι u. ähnl. s. ἐγείρω.

ἐγρηγοράω, nur im Part. zerd. ep. ἐγρηγορόων st. ἐγρηγορῶν, wachen, *vigilo*.

ἐγρηγορτί (ἐγείρω, ῑ), ep. Adv. wach, *vigilanter*.

ἐγρήσσω, s. ἐγείρω.

ἐγ-χαίνω, Sp. den Mund aufsperren, hingaffen, πρός τι zu etwas, *hianti ore intueor*. (Auch: ins Gesicht lachen.)

ἐγ-χαλινόω, aufzäumen, bes. Pf. pass. ἐγκεχαλινῶσθαι mit dem Acc. τὸ στόμα das Gebiss, den Zaum im Munde haben, aufgezäumt sein, *frenum iniicio*. (Sp. übertr. zügeln.)

ἐγ-χαράττω, Sp. eingraben, einprägen lassen, τί, und zwar τινί, εἴς τι, κατά τινος in etwas. Pass. mit σημεῖον, gezeichnet sein. *Incido, insculpo, imprimo*.

ἐγχείη, ἡ, s. ἔγχος. ἐγχείη und ähnl. ep. statt ἐγχέῃ, s. ἐγχέω.

ἐγ-χειρέω, plqpf. 2. pers. sing. ἐγκεχειρήκης (χείρ), Hand an etwas oder Einen legen, 1) zu Werke gehen, theils abs., theils τινί sich an etwas machen, zu etwas schreiten, oder mit Inf. versuchen, wollen, beginnen, auch mit zu ergänzendem Inf. oder Obj., z. B. mit zu ergänzendem κακοῖς aus dem folg. κακῶς Soph. El. 1026. *Manum admoveo operi, suscipio*. 2) angreifen, theils abs., theils τινί und überh. sich (in der Rede) ergehen, wenden, εἴς τι d. i. zu der Ansicht, sie behandeln, besprechen. *Aggredior*. Dav.

ἐγχείρημα, τὸ, das Unternehmen, Beginnen, *coeptum*. [namen.]

ἐγχείρησις, ἡ, die Ausführung, *rerum gerendarum tractatio*. (ἐγχειρητικός, 3. unternehmend.)

ἐγχειρίδιον, τὸ, eigentl. Neutr. vom poet. ἐγχειρίδιος, 2., was man in der Hand hält, dann im Bes. leicht zu handhabende Handwaffe, kurzes Schwert, Dolch, κατά τινος gegen Jmdn, *pugio*.

ἐγ-χειρίζω, 1) Act. in die Hand geben, einhändigen, überliefern, unterwerfen, τινί τι oder τινά. *(In manus) trado*. 2) Med. etwas in seine Hände, über sich, auf sich nehmen. *Suscipio*.

ἐγχειρί-θετος, 2. (τίθημι) ion. eingehändigt, *in manu positus*.

ἔγχελυς, υος, nom. pl. υες ion. st. εις, ἡ (ἔχις), ep. und Sp. der Aal, *anguilla*.

ἐγχεσί-μωρος, 2. (μωρος nach Benf. u. Curt. vom St. μερ in μέρ-μηρ-α, μέρ-ιμν-α, also wie -φρων, nach Andern von μόρος, d. i. dem der Speer zu Theil geworden, nach Andern von μωρός = μάργος d. i. mit dem Speer wüthend, nach noch Andern von μῶλος), auf den Speerkampf bedacht, überh. kriegerisch, *bellicosus*.

ἐγχέσ-παλος, 2. (πάλλω) speerschwingend, *qui hastam vibrat*.

ἐγ-χέω, 3. sing. conj. ἐγχείῃ ep. statt ἐγχέῃ, aor. 1. ἐνέχευα und ἐνέχεα (auch in tmesi), 1) Act. a) eingiessen, bes. einschenken, mit u. ohne οἶνον, u. zwar abs. od. τινί Einem, Einem den Becher füllen, bes. zum Behuf eines Trankopfers, doch auch τινί in etwas, od. mit dem Zus. πιεῖν, aber auch b) einfüllen, einschütten. 2) Med. sich *(sibi)* eingiessen, d. i. zu seinem Gebrauch, εἰς τὴν χεῖρα in seine Hand. *Infundo*.

ἐγχλίω [ῑ], poet. übermüthig begegnen.

ἔγχος, εος, τὸ, ion., ep. und poet. mit der ep. Nebenf. ἐγχείη, ἡ (nach Curt. von der Wurz. ακ in ἄκ-ων), 1) Speer, Lanze. Sie bestand bei den homer. Helden aus einem langen hölzernen Schaft (δόρυ), gew. von Eschenholz, einer ehernen Spitze (αἰχμή), die in eine Dille oder Röhre (αὐλός) auslief, in welche der Schaft befestigt wurde. Sie war gew. sechs Fuss u. darüber lang, bei Hektor sogar 11 Ellen. Das untere Ende des Schaftes (σαυρωτήρ) war mit Erz beschlagen, um die Lanze, wenn man ruhen wollte, in die Erde stossen zu können. Sie diente zum Stoss und zum Wurf, und jeder Held führte ihrer zwei. *Hasta*. 2) überh. Waffe, Mordwaffe, also auch Schwert, u. übertr. φροντίδος Wehr des Menschenwitzes. *Telum, gladius*. [fligo.]

ἐγ-χραύω, ion. stossen od. schlagen τὶ ἔς τι, *infligo*.

ἐγχρίμπτω, ep. ion. u. poet., u. ep. ἐνιχρίμπτω, aor. 1. ep. ἔγχριμψα, pass. part. ἐγχριμφθείς u. ἐνιχριμφθείς, 1) trans. mit Gewalt hinabbewegen, eintreiben, eindringen, anprallen, anlaufen lassen, τινί an etwas. *Admoveo*. 2) intr. u. Pass.

sich andrängen, τινί an etwas od. Einen, ἀσπίδι an den Schild, d. i. ihn fest an sich drücken, hart streifen, τινί an etwas od. bis auf etwas, ἀριστερὸς ἐγχριμφθήτω es dränge sich zur Linken; überh. eindringen, nahe herandringen, τινί an etwas. *Accedo.*

ἐγχρίω [ῑ], a) einreiben, einsalben, b) eindrücken, intr. eindringen. Dav. buk. ἔγχριστος, 2. eingerieben.

ἐγ-χρονίζω, dabei Zeit verbringen, d. i. a) sich verspäten, b) im Pass. verjähren, einwurzeln. *Moror, inveterasco.*

ἐγ-χωρέω, Raum geben, d. i. gestatten, τινί, gew. impers. es geht an, ist möglich, erlaubt, ist noch Zeit, abs. oder τινί für Einen, mit folg. Inf. *Permitto, licet.*

ἐγ-χώριος, 3. u. poet. ἔγχωρος, 2. inländisch, einheimisch, vaterländisch. Als Subst. mit γῆς Einwohner, sonst überh. Landeseingeborner. Adv. τὸ **ἐγχώριον,** herkömmlicher Weise. *Indigena, domesticus, incola.*

ἐγώ (Krasis: ἐγῷδα, ἐγῷμαι, κἀγώ st. ἐγὼ οἶδα, ἐγὼ οἶμαι, καὶ ἐγώ, dag. ἐγώ εἰμι, ἐγὼ οὐδέ, οὐκ, οὐχί, mit Synizese), dor. und ep. vor Vocalen ἐγών (lat. *ego*, goth. *ik*), ich, gen. ἐμοῦ, ep u. ion. ἐμέο, ἐμεῖο, ἐμεῦ, ἐμέθεν, enklit. μοῦ, ep. μεῦ (Krasis: ἐμοὖστι, μοὖστί, τοὐμοῦ statt ἐμοῦ oder μοῦ ἐστι, τοῦ ἐμοῦ) meiner, dat. ἐμοί (dor. ἐμίν), enklit. μοι, nur bei Hom. elid. μ' mir, acc. ἐμέ, enklit. με (elid. μ' (St. με, lat. *me*, Skt. *ma*, goth. *mi-s*) mich, dual. nom. νῶϊ, νώ, νῶϊν wir beide, gen. und dat. νῶϊν, νῷν uns beiden, acc. νῶϊ, νὼ uns beide. Plur. nom. ἡμεῖς, ion. ἡμέες, äol. ἄμμες wir (bisweilen auch da, wo man ἐγώ erwartete), gen. ἡμῶν, ion. ἡμέων (bei Hom. zweisilbig), ἡμείων (dor. ἁμῶν) unser, dat. ἡμῖν, ep. u. poet. ἦμι, ἡμίν (v. La.), altäol. ἄμμι u. ἄμμιν, enklit. ἧμιν uns, acc. ἡμᾶς, ion. ἡμέας, ἧμας, äol. ἄμμε uns. An und für sich steht ἐγώ in Gegensätzen u. überh. da, wo das ich mit Nachdruck betont ist, doch steht es auch oft ohne ersichtliche Veranlassung oder wird weggelassen, wo man es erwartete, ähnl. wie μέ oft ohne Nothwendigkeit hinzugefügt ist, oder die enklitischen Formen stehen, wo man die betonten erwartete. So steht μοί oft im sog. Dat. ethicus, blos um auszudrücken, dass die Sache dem Sprechenden am Herzen liege oder sonst in einer entfernteren Beziehung zu ihm stehe. Eigenthüml. ist ἐξ ἐμεῦ in der Bdtg. aus meinem Hause (Hdt. 6, 130) und μή μοι ellipt. bringe, ewähne (λέξῃς) mir nicht. *Ego.* ἔγω-γε betontes ich, ich meines Theils, dat. ἔμοιγε so viel an mir liegt. In Antworten mit Auslassung des aus der Frage zu ergänzenden Verbums gebraucht: ja. Nicht selten aber auch ohne besondere Betonung. *Equidem, mihi quidem.*

ἐδάην, s. δαῆναι usw. **ἔδακον,** s. δάκνω. **ἐδάμην,** s. δαμάω,

ἐδανός, 3. (ἔδω) poet. essbar, *edulis.*

ἐδᾰνός, 3. (St. Ϝαδ, vergl. ἀνδάνω nach Buttm. von ἑός od. ἐός gut), ep. lieblich, köstlich, *suavis.*

ἔδᾰφος, εος, τὸ, Kras. τοὔδαφος (ἕδος, dah. nach Curt. von der Wurz. ἑδ = skt. *sad* gehen wie οὖδας), das, worauf etwas ruht od. wandelt, Fundament (im Plur.), Grund, Boden, Fussboden, auch der Erdboden, ἐς ἔδ. (*solo tenus*) καθελεῖν, κατασκάπτειν bis zum Grunde schleifen, dem Erdboden gleich machen; auch wie unser „Grund und Boden", ἐχθρὸς τῷ τῆς πόλεως ἐδάφει von einem Feinde, der die Stadt vom Erdboden vertilgen möchte. *Fundamentum, solum.* (Dav. ἐδαφίζω, N. T. schleifen.)

ἔδδεισα, s. δείδω. **ἐδέγμην** u. **ἔδεκτο,** s. δέχομαι. **ἐδεδέατο,** s. δέω. **ἐδεδμήατο,** s. δέμω. **ἔεδεθλα,** s. ἕδος. **ἐδείδιμεν** und ähnl. s. δείδω. **ἐδεστέον,** s. ἔδω.

ἐδεστής, οῦ, ὁ, ion. Esser, *edens.*

ἐδεστός, 3. gegessen od. gefressen, πρός τινος, und zwar δέμας am Leibe; übertr. zerfressen, ἐξ αὐτοῦ aufgezehrt in sich selber. *Devoratus, exesus.*

ἐδήδοκα, -ται, ἐδηδώς, ἔδμεναι, s. ἔδω.

ἐδητύς, -ύος, ἡ, ep. (immer im Gen.), **ἐδωδή,** ἡ, ep. **εἶδαρ, ατος,** τὸ (ἔδω, ἔδηδα), Speise, Essen, überh. Nahrung, Kost, Beköstigung, dah. auch Futter für Thiere, Köder. *Cibus, commeatus, esca.*

ἕδνα, ep. u. poet., u. ep. **ἔεδνα, τά,** (urspr. Ϝέδνα u. ἑδανός) Brautgeschenke, a) Geschenke des Freiers für die Braut. b) Geschenke des Freiers an den Vater der Braut. c) Geschenke des Vaters an die Braut, Mitgift, Ausstattung. *Dona sponsae data, munera nuptialia.* (Dav. ἑδνόω, poet. verloben, u. -όομαι, ausstatten, s. ἐεδνόομαι.)

ἔδομαι, s. ἔδω.

ἕδος, εος, τὸ, **ἕδρα,** ep. u. ion. **ἕδρη,** ἡ, mit d. poet. verstärkt. Nebenf. **ἔεδεθλα** u. **ἕδρᾰνα,** τὰ (W. ἑδ in εἷσα), ἕζομαι, Skt. *sadas*, Sitzung, Zd. *hadhis*, lat. *sella, sedes, solium*, goth. *sitls*, ahd. *sezal (sedile), satul* u. *(sella).* I) der Sitz, d. i. 1) Ding zum Sitzen: a) Sitz, Sessel, ἕδραι, αἱ, Sitzreihen, Sitzstätten, Abtheilungen; insbes. Ehrensitz, *sedes*, b) Gesäss, Hinterer, *nates.* 2) die Stelle, wo Jmd sitzt, auf der sich etwas befindet: a) Platz, Standpunkt, Aufenthaltsort, Wohnsitz, ναύλοχοι ἕδραι Schiffsstation übertr. b) Grund u. Boden, Lage, θεῶν ἕδραν λαμβάνειν Herberge bei den Göttinnen finden, ἕδραν ἔχειν Τίρυνθι den Wohnsitz in Tirynth nehmen, ἕδρας ἐφ' ὑμῶν κάμπτειν zum Sitz bei euch sich niederlassen. Insbes. Wohnsitz der Götter, Tempel, Kapelle, wo das Götterbild steht u. der Altar, dah. wohl auch von den vor Alters geweihten (πατρῷα) Standbildern der Götter selbst u. ihren Altären, auch mit Gen. ἕδος τῆς θεοῦ. *Sella, simulacrum.* II) das Sitzen: a) insbes. Sitzen der Schutzflehenden, dah. οὐ — ἥδ' ἕδρα σμικροῦ λόγου dieses Sitzen (am Altare des Poseidon), also dieses Schutzflehen deutet auf nichts Geringes, ἕδραν ἔχειν, θοάζειν, προσθακεῖν als Schutzflehender an einem Orte verweilen. b) der Sitz der Ruhe, übertr. das Verweilen, Zögern, οὐχ ἕδος ἐστί es ist nicht Zeit zu zaudern, ähnl. οὐχ ἕδρας ἀκμή es gilt kein Zaudern. III) Sitzung, Rathsversammlung. *Sessio.*

ἔδραθον, s. δαρθάνω.

ἑδραῖος, 3. u. 2. (ἕδρα) sitzend, und zwar festsitzend, mit festen Wohnsitzen, od. feststeckend. *Stabilis, firmus.* (Auch: mit Sitzen verbunden, zum Sitzen eingerichtet, fest, stabil. Dav. ἑδραίωμα, τὸ, N. T. Stütze, Bekräftigung.)

ἔδρακον, s. δέρκομαι. **ἔδραμον,** s. τρέχω. **ἕδρανα,** s. ἕδος. **ἔδρησα,** s. δράω.

ἑδριάομαι (ἕδρα), ep. Dep. Med. inf. ἑδριάασθαι, u. impf. ἑδριόωντο, ep. zerd. st. ἑδριᾶσθαι, ἑδριῶντο, sich niedersetzen, *sedeo.* (Buk. auch im Act.)

ἑδροστρόφος, 2. buk. den Hintern wendend, ἀπὸ σκελέων mit Hülfe der Schenkel, d. h. ein Bein unterschlagend.

ἔδυν, s. δύω,

ἔδω, im Präs. meist ep. u. poet., prosaisch ἐσθίω, ep. inf. ἔδμεναι, impf. ἔδον, Iterativf. 3 pers. sing. ἔδεσκε; f. ἔδομαι, pf. ἐδήδοκα, ep. part. pf. ἐδηδώς, pf. pass. ep. ἐδήδομαι, aor. ἔφαγον, Adj. verb. ἐδεστέον (lat. *edo*, goth. *it-a*, ahd. *izu esse*), essen, von Thieren: fressen, τί und τινός, überh. verzehren, geniessen, übertr. aufzehren, durchbringen, verprassen, ἄλγεσι θυμόν das

Herz vor Kummer verzehren, sich abhärmen. *Edo, comedo, absumo.* Dav.

ἐδωδή, ἡ, s. ἐδητύς. Dav.

ἐδώδιμος, 2., ion. 3. essbar zu geniessen, τὰ ἐδ. Esswaaren, *esculentus.*

ἐδώλια, τά (ἕδος), ion. u. poet. 1) Wohnsitz. *Sedes.* 2) auf dem Schiffe: Sitzbänke der Ruderer, Ruderbänke. *Transtra.*

ἐέ, poet. st. ἕ, s. οὗ. **ἔεδνα**, s. ἕδνα. Dav.

ἐεδνόομαι, ep. st. ἑδνόομαι, Med. ausstatten, θύγατρα, *eloco dote (filiam).* Dav.

ἐεδνωτής, οῦ, ὁ, ep. st. ἑδνωτής, der Ausstatter, Brautvater, *qui dote data collocat sponsam.*

ἐεικοσά-βοιος, 2. ep. st. εἰκοσ., zwanzig Rinder werth, Nom. plur. ἐεικοσάβοια Werth, Preis von zwanzig Rindern, *viginti boum pretio.*

ἐείκοσι, ἐεικοστός, s. εἰκ.

ἐεικόσορος, 2. ep. st. εἰκοσ-ήρης (St. ἐρ, ἐρέσσω) mit zwanzig Rudern, *viginti remis instructus.*

ἐείλεον, s. εἰλέω. **ἔειπον** u. ähnl. s. εἶπον. **ἐεισάμην** u. ähnl. s. εἶδον u. εἶμι. **ἐέλδομαι**, s. ἔλδομαι. Dav.: [Wunsch, Verlangen, *desiderium.*

ἐέλδωρ, τό, ep. verl. st. ἔλδωρ, nur nom. u. acc.,

ἐέλμεθα, ἐέλσαι, u. ähnl. s. εἴλω. **ἐέλπομαι**, s. ἐλπίζω. **ἐεργάθω, ἐέργνυμι, ἐέργω, ἐέργατο** u. ähnl. s. εἴργω. **ἐερμένος, ἔερτο**, s. εἴρω. **ἐέρση**, s. ἕρση. **ἐερσήεις**, s. ἑρσήεις. **ἐέρχατο**, s. εἴργω. **ἐέσσατο, ἔεστο**, s. ἕννυμι. **ἐέσσατο**, ἕζομαι, u. aor. ἑζόμην, s. ΣΕΔ.

ἔῃ, st. ᾖ u. ἔην, ἔησθα, ἔησι, s. εἰμί. **ἔηκε**, s. ἵημι. **ἐήνδανε**, s. ἀνδάνω. **ἐῆος**, s. ἐΰς. **ἑῆς**, ep. gen. st. ἧς, s. ὅς (aber ἐῆς v. ἐός). **ἔθανον**, s. θνήσκω. [Sache, an etwas, *consuetus*

ἐθάς, άδος, ὁ, ἡ (ἔθος), gewohnt, τινός einer

ἔθειρα (ἐθείρω), b. Pind. u. Tragg. sing. u. pl. das wohlgepflegte Haupthaar, Haar, ep. bei Hom. (ἔθειραι, αἱ) nur das Pferdehaar, die Mähnen od. der Schweif des Pferdes, auch die Rosshaare des Helmbusches. *Iuba, cauda equi, pili equini.* Uebertr. poet. der Blüthenbüschel der Pflanzen, im Plur. auch die Mähne des Löwen. Dav. buk. ἐθειράζω, behaart sein.) [gen, bearbeiten, *colo.*

ἐθείρω (θέρω, θεραπεύω), ep. pflegen, besor-

ἐθελο-δουλεία, ἡ, freiwillige Knechtschaft, *servitus voluntaria.* (Von ἐθελόδουλος, 2. sich gutwillig unterwerfend, u. dav. Adv. Sp. ἐθελοδούλως ἔχειν die Sklaverei willig erdulden.

ἐθελοθρησκεία, ἡ, N. T. selbstgewählter Gottesdienst.

ἐθελο-κακέω, ion. u. Sp. absichtlich schlecht sein, bes. sich absichtlich (im Kampfe) schlecht (feig) halten, ἐν τῷ ἔργῳ im Treffen, *ultro rem male (ignaviter) gero.*

ἐθελοντηδόν, ἐθελοντήν u. **ἐθελοντί**, Adv. freiwillig, von freien Stücken. *Ultro, sua sponte.*

ἐθελοντήρ, ῆρος, ὁ, ep., **ἐθελοντής**, οῦ, ὁ, u. **ἐθελούσιος**, 3. (ἐθέλω), 1) Adj. freiwillig, gern. Im Deutschen setzt man oft das Adv., wo im Griech. dies Adj. steht; ἐθελούσιόν ἐστι es ist eine Sache des freien Willens. 2) Subst. der Freiwillige. *Voluntarius, ultro.* *impiger.*

ἐθελό-πονος, 2. willig zur Arbeit, arbeitsam,

ἐθελο-πρόξενος, ὁ, freiwilliger Proxenos (s. πρόξενος), *voluntarius hospes publicus.*

ἐθελούσιος, s. ἐθελοντήρ.

ἐθέλω u. **θέλω**, impf. ἤθελον u. ἔθελον, Iterativf. ἐθέλεσκον, aor. ἠθέλησα u. ἐθέλησα (nach Doederl., der ἐθέλω u. nicht θέλω als die Urform annimmt, verw. mit ἔθειν, doch nach Andern von ἑλεῖν, nach noch Andern von ἕλδεσθαι od. λῶ, welche dann alle θέλειν als die Urform annehmen), 1) von Personen: geneigt sein, für gut finden, entschlossen sein, wollen, mögen, wünschen, die Absicht haben, bereit sein, lassen, freiwillig, gern etwas thun, μᾶλλον lieber wollen, u. als Folge davon pflegen (s. βούλομαι), τί od. Inf. od. Acc. c. inf., indem zum Acc. nicht selten ein Inf. zu ergänzen ist, od. mit ὄφρα od. beim Conj. τί σοι θέλεις δῆτ' εἰκάθω worin wünschest du denn, dass ich dir nachgeben soll? auch abs. εἰ θέλεις wenn's beliebt, bes. im Part. ἐθέλων od. θέλων freiwillig, gutwillig, gern, θέλοντί ἐστί μοί τι es ist mir etwas genehm, ich wünsche etwas, ὁ ἐθέλων u. ὁ θέλων auch: wer Lust hat, wer es wünscht, jeder Beliebige, und τὸ θέλον in ἐς πλέον τοῦ θέλοντος πίπτειν in ein Uebermass (ein Allzuviel) des Wünschens verfallen. 2) von Sachen: wie unser „wollen", geeignet, im Stande sein, sollen, pflegen. *Volo, cupio.*

ἔθεν, ep. st. οὗ, w. s. **ἐθηεῖτο, -εύμεθα, -εῦντο, ἐθηήσαντο**, s. θεάομαι. **ἔθην**, s. ἵημι. **ἔθην**, s. τίθημι.

ἐθίζω, att. f. ἐθιῶ, pf. εἴθικα, εἴθισμαι, Adj. verb. ἐθιστέον (ἔθος), 1) Act. gewöhnen, τινά u. mit folg. Inf., der auch τὸ bei sich hat, wo also ein dopp. Acc. dabeisteht. *Assuefacio.* 2) Pass. gewöhnt werden, sich gewöhnen, Prät. εἴθισμαι gewohnt sein, σύν τινι an etwas, oder mit Inf.; εἰθισμένον das Gewohnte. *Assuesco.* (Bei Sp. auch so das Act.)

ἔθνος, εος, τό (eigtl. Ϝέθνος, von ἔθειν, ἐθάνειν die zusammengewöhnte od. auch zusammenwohnende Menge), Schaar, Haufe, Volk, Volksstamm, Völkerschaft, Nation, κατὰ ἔθνη nach den einzelnen Stämmen od. Cantonen, stammweise, jeder Stamm für sich, von Thieren auch Schwarm, Heerde. Im Bes. die Menschenklasse. *Multitudo, turba, gens, natio, classis.* (Im N. T. τὰ ἔθνη auch die Heiden, gleich mit οἱ ἐθνικοί, u. ἐθνικῶς heidnisch, dag. ἐθνάρχης, ὁ, N. T. Statt-

ἔθορον, s. θρώσκω. [halter, Landpfleger.)

ἔθος, εος, τό, (ἔθω, St. σϜεθ, ahd. *situ* Sitte), Gewohnheit, Sitte, Brauch, auch mit hinzugef. σύνηθες d. h. lange Uebung, ἐξ ἔθους aus Grundsatz, gewöhnlich, ähnl. κατά, διὰ τὸ ἔθ., ἐν ἔθει εἶναι üblich sein, ähnl. τούτῳ τῷ ἔθει καὶ τῷ τρόπῳ τῆς πολιτείας χρῆσθαι nach diesen Grundsätzen u. in dieser Weise den Staat verwalten, aber ἔθος τὸ πρὸς τοκήων die von den Eltern ererbte Sitte (in diesem Falle = ἦθος); *consuetudo.*

ἔθρεψα, s. τρέφω.

ἔθω, gew. Pf. 2. εἴωθα, ion. ἔωθα (St. Ϝεθ, *suesco, suetus*) gewohnt sein, pflegen, mit Inf. εἰωθώς gewöhnlich, gewohnt, οἱ εἰωθότες die gewöhnlichen Sprecher, κατὰ τὸ εἰωθός nach Gewohnheit, τὰ εἰωθότα λέγεσθαι die alltägliche Rederei. *Soleo, solitus.*

εἰ, Conj., ep. u. dor. auch **αἰ**, 1) im Vordersatz bedingter Sätze: wenn, mit Ind. u. Opt., auch (wiewohl nicht in att. Prosa) mit Conj., wo es heisst: im Fall, gesetzt dass, u. mit Inf. in orat. obliqua neben einem im Inf. ausgedrückten Hauptsatze, wo in der orat. recta der Opt. stehen würde. Mit Partikeln ist εἰ ellipt. gebraucht und bedeutet: wie εἴ ποθι irgendwo, *si forte*, εἴ ποθεν irgendwoher; wie denn das Verbum oft fehlt, z. B. bei εἰ μή wenn nicht, wo nicht, ausser, ferner in εἰ μὴ ὅσον ausser etwa, εἰ δὲ μή wo nicht, sonst, u. nach negativen Sätzen: wo doch. Bisw. steht εἰ δέ mit verst. βούλει für oder, bei vorhergeg. εἰ μέν, ohne dies, beliebt's? haben Sie Lust? So steht es auch in εἰ δ' ἄγε d. i. wenns beliebt, wohlan (nach Doederl. eigtl. εἰ δ' ἄξεις, ἄγε d. h. wenn du es einmal thun willst, so thu' es jetzt). Der ganze Nachsatz fehlt meist bei εἰ

γάρ od. auch beim blossen εἰ wenn doch, in dem Sinne: wenn das wäre, das wäre schön, doch auch so, dass der Inhalt des Nachsatzes aus der Gedankenfolge im Allgemeinen zu ergänzen ist. 2) als Part. des Wunsches: wenn doch, wenn nur, mit Opt. 3) bei indirecten Fragen u. Sätzen: ob, auch ob nicht, mit Indic., Opt. und Conj., u. dies bisweilen so, dass ein Verbum, welches die indirecte Frage ankündigt, ergänzt werden muss, z. B. πειρᾶσθαι um zu versuchen, εἴ τινα wen nur, wen gerade, εἴ τι was; in der Redensart εἰ μὴ διά τινα od. τι aber, d. i. wäre nicht der od. das gewesen, ist ἐκωλύθησαν u. Aehnl. zu suppliren. (Im N. T. auch in directer Frage.) Es gehören aber hierher auch die Fälle, wo es nach θαυμάζειν, ἀγανακτεῖν u. ähnl. steht, und wir es mit dass ausdrücken, also ὅτι erwarteten. Es liegt hier stets der Sinn zu Grunde, dass der Umstand, der die Bewunderung, den Unwillen erregt, als zweifelhafter, blos angenommener erscheint, wie denn auch in den Sätzen s. 1. εἰ oftmals in causale Bedeutung übergeht u. = ὅτι steht, insofern, da, weil. *Si, si quidem, quando quidem, num, quod.*

εἶα, lat. *eia,* ein Erinnerungsruf, heda! frisch! wohlan! theils abs., theils bei Imperativen.

εἰαμενή, ἡ, ep. (st. ἡμένη, ἧμαι od. ἑσ-α-μένη, nach Class. von Ϝες in ἕννυ-μι, Buttm. vergl. das D. Aue), Niederung, Marschland, *locus irriguus.*

εἰανός, ep. st. ἑανός, w. s. **εἶαρ, τὸ,** s. ἔαρ, **εἰαρινός,** s. ἐαρινός. **εἴᾱσα, εἴασκον** u. ähnl. s. ἐάω. **εἵαται** u. ähnl. s. ἧμαι, **εἵατο,** s. ἕννυμι. **εἵατο,** ep. st. ἦντο, s. εἰμί.

εἴβω und Med. **εἴβομαι,** ep. und poet. st. λείβω, träufeln, vergiessen, *destillo.*

εἰδάλιμος, 3. (εἶδος) ep. schön von Gestalt, *speciosus.*

εἶδαρ, τὸ, s. ἐδητύς. **εἰδέω, εἰδησέμεν, εἴδομαι** u. ähnl. s. εἶδον.

εἰδεχθής, 2. Sp. von verhasstem, widrigem Ansehen.

εἰδοί, ῶν, αἱ, Sp. die römischen Idus.

εἶδον, Aor., ep. ἴδον, inf. ἰδεῖν, ep. u. ion. ἰδέειν, part. ἰδών, conj. ἴδω, ep. ἴδωμι, optat. ἴδοιμι, imper. ἰδέ, aor. med. εἰδόμην, ep. ἰδόμην, imper. ἰδοῦ u. als Interj. ἰδού, inf. ἰδέσθαι, conj. ἴδωμαι, aor. 1. med. εἰσάμην, ἐεισάμην (εἶδον = ἔϜιδ-ον, Wurz. Ϝιδ, lat. *video,* Skt. *vid,* pf. *veda,* weiss, goth. *vait,* ahd. *wizan*). Bedeutung: I) 1) als Aor. zu ὁρᾶσθαι (w. s.) a) sehen, erblicken, ὀφθαλμοῖσιν mit den Augen, d. i. deutlich, ähnl. ἐν ὀφθαλμοῖσιν d. h. so, dass der gesehene Gegenstand gleichsam im Auge erscheint, ihm innewohnt. Im Inf. oft als genauere Bestimmung zum Nomen, Adj. u. Adv. gesetzt, um auszudrücken: vom Ansehen, im Aeussern, θαῦμα ἰδέσθαι od. ἰδεῖν ein Wunder zu sehen, d. i. ein wunderbarer Anblick. Wird das Obj. in einem Satze umschrieben, so steht das Verb. im Acc. des Part., doch folgt auch ein Satz mit ὅτι. b) überh. inne werden, erkennen, wahrnehmen, erfahren, erleben, geniessen, τί z. B. χάριν die Huld. c) zusehen, zu erfahren suchen. d) übertr. ἐνὶ φρεσίν, τῇ διανοίᾳ mit dem Geiste oder Verstande sehen, einsehen, τὴν δίκην zur Einsicht des Rechts gelangen, ἔπος ὀρθόν verst. ὄν einen Ausspruch bewährt sehen; dah. auch erwägen, prüfen, so περί τινος bei etwas nachsehen, mit folg. Frags. 2) blicken, hinsehen, besichtigen, den Blick auf etwas (ἔς, πρός τινα, ἔς τι) richten, ἐπί τι über etwas hin, κατ᾽ ἐνώπια = εἰς ὦπα ins Gesicht, ähnl. ἐς ἄντα, ἄντην, ἄντα, u. so heisst ἰδεῖν τινα auch mit Einem zusammenkommen, Einen sprechen, Einen besuchen, od. auch dem Blick einen Ausdruck geben, diesen sehen lassen, δεινὰ ὑπόδρα ἰδών er liess furchtbare Blicke sehen (*torva tuens*), ebenso ἀχρεῖον. *Video, considero, cognosco.* II) ep. Pass. εἴδομαι und Med. εἰσάμην, a) zum Vorschein kommen, erscheinen, scheinen, mit u. ohne Inf. b) sich das Ansehen geben, sich stellen, mit Inf. c) ähnlich sein, gleichen, τί τινι in etwas Einem. *Videor, appareo, similis sum.* B) Pf. οἶδα, 2 sing. οἶσθα selten οἶδας, plur. ἴσμεν u. ἴδμεν, ἴστε, ἴσασι, conj. εἰδῶ, ep. ἰδέω, 1 pl. εἴδομεν st. εἰδῶμεν, 2 pl. εἴδετε ep. st. εἰδῆτε, opt. εἰδείην, imper. ἴσθι, ἴστω, böot. ἴττω, inf. εἰδέναι, ep. ἴδμεναι u. ἴδμεν, part. εἰδώς, fem. auch ἰδυῖα, dav. ep. dat. fem. ἰδυίῃσιν, plqpf. ᾔδειν, ᾔδη, ep. auch ᾔδεα, 2 pers. ᾔδεις, ep. ἠείδης, ἠείδεις, ᾔδεισθα, ᾔδης (v. La.), 3 ᾔδει, ep. ἠείδη, ἠείδει, ᾔδεεν, ᾔδεε, ᾔδη, 1 pl. ᾔδειμεν, 2 pl. ᾔδειτε, 3 pl. ᾔδεσαν, ᾖσαν, ep. ἴσαν, fut. εἴσομαι, seltener εἰδήσω, inf. εἰδησέμεν, Adj. verb. **ἰστέον,** eigentl. wahrgenommen haben, dah. 1) erfahren haben, wissen, verstehen, kennen (εἰδήσειν kennen lernen), und zwar φρεσί, ἐνὶ φρεσί, κατὰ φρένα, κατὰ θυμόν im Geiste, χάριν Dank wissen, φίλα ἀλλήλοισι einander freundlich gesinnt sein, σαφῶς τινα Einen genau kennen. Folgt ein abhängiger Satz, so steht dieser entweder mit ὡς, ὅτι, ὅπως, auch ὅ (st. ὅτι) u. relat. Nebens. oder als indir. Frage mit εἴ, ob, od. ἤ — ἤ, oder auch nur mit einem οὐκ οἶδ᾽ εἰ = ich zweifle, ich glaube nicht, od. im Acc. od. Nom. des Part., z. B. οἶδα ἄνθρωπος ὤν ich weiss, dass ich ein Mensch bin, od. auch wohl ein Adj. statt Part. oder mit ὡς. Der Inf. statt des Part. steht nur, wenn von zukünftigen Dingen nach einer blossen Voraussezzung des Subj. die Rede ist. Dabei wird das Subj. des abhängigen Satzes nicht selten als Obj. zu οἶδα gesetzt, ebenso das, woher wir etwas wissen, mit Dat. od. ἔκ τινος od. im Part. hinzugefügt. Als Zwischensatz der Rede eingeschaltet erscheint εὖ, σάφ᾽ ἴσθι dass musst du wissen, sei versichert, ähnl. auch οἶδα, οἶδ᾽ ἐγώ u. s. w., es ist kein Zweifel, sicherlich, οὐκ οἶδ᾽ ὅπως ich weiss nicht wie, wenn man etwas nicht sagen will od. kann, u. so seht οἶσθ᾽ ὡς mit folg. Inf. weisst du, wie du's machen musst? und als Betheuerung ἴστω Ζεύς, oder αὐτὸς εἰδείης sieh selbst zu. Das Part. εἰδώς absol. bedeutet Kenner, Sachkundiger, Erfahrener, u. so ist wohl auch εἰδότες Soph. Tr. 1267 abs. zu fassen, die ihr Bescheid wisset, und ἀγνωμοσύνην mit θέμενοι zu verbinden. 2) sich auf etwas verstehen, kundig sein, auch können, τί, τινός, περί τινος; der Inf. fut. εἰδησέμεν bedeutet auch kennen lernen. *Novi, scio.*

εἰδο-ποιέω, Sp. ein Bild machen, abbilden, darstellen, τί, *repraesento.*

εἶδος, εος, τὸ (εἶδον, εἰδετόν), Sing. u. Plur. 1) das Aeussere des Menschen, Aussehen, Gestalt, Leibesbildung, im bes. die Gesichtsbildung im Gegens. der Gestalt, Form, oft im Acc. der Beziehung, an od. von Gestalt, dah. auch blos zur Umschreibung der Person dienend, wie δέμας, so dass auch δασεῖα εἴδει παντοίων δένδρων s. v. a. δασεῖα παντοίοις δένδροις, u. τὰ τῶν ζώντων εἴδη lebende Muster heisst. Insbes. Gesichtsbildung, Schönheit. *Species, adspectus, forma.* 2) Urbild, Idee, Begriff, τὸ ἐπ᾽ εἴδει καλόν das in der Idee Schöne. *Genus, notio.* 3) Beschaffenheit, Wesen, Art, auch Verfahrungsart, Zustand, Lebensform, Gestaltung des Staats, Stellung, ἐν εἴ-

δει τινός εἶναι eine Art von etwas sein. *Ratio agendi.* (N. T. das Schauen.)

εἴδωλον, τὸ (εἶδος), 1) Gestalt, Gebild, dem wahren Wesen trüglich nachgeahmte Gestalt, Schattenbild, u. mit u. ohne σκιᾶς Scheinkörper, der ganz die Gestalt dessen hat, dem es gleichen soll, so die Schattenbilder der Todten, Schemen, Gespenst. 2) Nachbildung, Bild. *Imago, simulacrum, species, spectrum.* (Im N. T. Götzenbild, daz. im N. T. εἰδωλεῖον, τὸ, der Götzentempel, εἰδωλόθυτον, τὸ, eigentl. das dem Götzenbilde Geopferte, u. so das übrig gebliebene Fleisch der Opferthiere, εἰδωλολατρεία, ἡ, der Götzendienst, die Abgötterei von εἰδωλολάτρης, ὁ, der Götzendiener, und jeder, der an heidnischen Gebräuchen Theil nimmt.)

εἰδωλοποιέω, ein Bild machen.

εἴην, s. ἵημι.

εἶθαρ, ep. Adv. (εὐθύς), sogleich, *statim.*

εἴ-θε, Adv., wenn doch, o dass doch, mit Opt., wenn die Erfüllung des Wunsches möglich, mit Indic. impf. u. aor., wenn die Unmöglichkeit der Erfüllung oder das Nichterfülltsein ausgedrückt werden soll, während der Conj., wie Soph. Phil. 1094, den Zweifel an der Erfüllung ausdrückt, [*utinam.*

εἶκα, poet. = ἔοικα.

εἰκάζω, impf. ᾔκαζον, aor. εἴκασα (att. auch ᾔκασα), (Wurz. ἰκ gleich, s. ἔ-οι-κα), ähnlich machen, a) bildlich, also abbilden, nachbilden, γραφῇ durch Malerei = malen. Im Pass. gleichen, ἔς τινα Einem gegenüber, Part. εἰκασμένος u. εἰκασθείς, ähnlich, gleich, τινί, auch τοῖς τρόποις τινός od. τῇ ὁπλίσει τινός d. i. Jmdm an Sitten, Waffen. Auch: bildlich ausdrücken. b) in Gedanken, d. i. vergleichen, τί τινι etwas mit etwas, od. τί τι, z. B. τί τοῦτ' ἂν εἰκάσειας; welcher Sache möchtest du das vergleichen? was kann das nur bedeuten? gew. τί τε καί τι. c) durch Vergleichen der Kennzeichen od. Umstände errathen, vermuthen, schliessen, erwarten, ausmitteln, deuten, beurtheilen, abs. od. τί od. mit folg. relat. Nebens., u. zwar ἔκ, ἀπό τινος od. τινί nach od. aus etwas, περί τινος hinsichtlich einer Sache, εἰκάσαι mit u. ohne ὡς so weit man vermuthen kann, vermuthlich, wahrscheinlich. Im Pass. mit ἐπί τι es gibt dafür Vermuthungen, od. mit folg. διότι man stellt Vermuthungen an, weshalb. *Similem facio, effingo, comparo, coniecto.*

εἰκαθεῖν, s. εἴκω.

εἰκαῖος, 3. Sp. von εἰκῇ planlos, vergeblich.

εἰκάς, άδος, ἡ, der Zwanzigste, d. i. der zwanzigste Tag im Monat, *vigesimus dies mensis.* (Vom zwanzigsten des Boëdromion, wo die Statue des Iakchos in den eleusinischen Tempel [Anaktoron] im Pompe geleitet wurde, hiess der [6te] Tag der grossen eleusinischen Feier εἰκάδες od. εἰκάς.)

εἰκασία, ἡ (εἰκάζω), bildliche Darstellung, Abbildung. *Assimilatio.* 2) Vergleichung. *Comparatio.* (Auch: Vermuthung.) (Aehnl. εἴκασμα, τὸ, poet. Abbild. u. εἰκασμός, ὁ, Sp. die Vermuthung.)

εἰκαστής, οῦ, ὁ, Vermuther, Berechner, τινός von etwas, ἐπὶ πλεῖστον τοῦ γενησομένου am weitesten in die Zukunft hinaus; *coniector.*

εἰκαστός, 3. (εἰκάζω) u. ep. u. ion. **εἴκελος,** 3. (ἔοικα) vergleichbar, ähnlich, τινί Einem oder an etwas, od. mit folg. ὥστε u. Opt. *Comparandus, similis.*

εἰκέναι, s. ἔοικα.

εἰκῇ od. **εἰκῆ,** Adv. aufs Gerathewohl, ohne Weiteres, planlos, unüberlegt, nachlässig, *temere.*

εἰκόνιον, τὸ, Sp. Demin. von εἰκών, kleines Bild, *imaguncula.* (Aehnl. εἰκονικός, 3. Sp. ein treues Bild gebend.)

εἰκός, ότος, τὸ, = ἐοικός, von ἔοικα, eigentl. das Gleichende, bes. dem Wahren, Rechten, dah. a) das Wahrscheinliche, Natürliche, Vernünftige, u. τὸ οὐκ εἰκός das nicht Erwartete. b) das Schickliche, dah. (τὰ) εἰκότα λέγειν παρηγορεῖν Billiges fordern, einreden, τὰ εἰκ. πάσχειν es geschieht ihm recht. Als Adj., jedoch nur im Neutr. erscheint es bei πρᾶγμα, u. in εἰκός meist mit weggel. ἐστί es ist wahrscheinlich, natürlich, schicklich, passend, theils abs. od. mit folg. Inf. od. Acc. c. inf. auch parenthetisch: οἷον, οἷα, ὡς, ὅπερ, ὥσπερ, ᾗ εἰκός wie sich erwarten lässt, wie wahrscheinlich, natürlich, gewöhnlich ist, auch mit dem Artik. ὡς τὸ εἰκός wie billig, wie es scheint, wie wahrscheinlich ist. Oft in der Antwort: εἰκός γε od. γοῦν natürlich, wie sich von selbst versteht. Mehr adv. stehen τῷ εἰκότι u. κατὰ τὸ εἰκός aller Wahrscheinlichkeit nach, ähnl. διὰ τῶν εἰκότων und μετὰ εἰκότος τινός, ἐκ τοῦ εἰκότος, theils wie es wahrscheinlich ist, theils nach vernünftiger Ansicht, hoffentlich, theils billiger Weise, dag. παρὰ τὸ εἰκός ohne Berechtigung, wider die Gebühr, und ἔξω τοῦ εἰκότος ohne Wahrscheinlichkeit. *Consentaneum, probabile, par.*

εἰκοσα-έτης, 2. (ἔτος) ion. zwanzigjährig, μέχρι εἰκοσαέτεος, bis zum zwanzigsten Jahre, wörtl. bis zum zwanzigjährigen, *qui viginti annorum est.* (Fem. dazu ist εἰκοσιέτις.)

εἰκοσάκις, Adv. zwanzigmal, *vicies.*

εἰκοσά-πηχυς, 2. s. εἰκοσίπηχυς.

εἴκοσι, vor Vocalen auch εἴκοσ' od. εἴκοσιν, poet. ἐείκοσι, vor Vocalen ἐείκοσιν (eigentl. Ϝείκοσι, böot. Ϝίκατι, lat. *viginti,* Skt. *vicati*), Num. indecl. zwanzig. In Vbdg mit andern Zahlen steht die grössere gew. nach, die kleinere Zahl vor demselben, doch findet bisw. auch das umgekehrte Verhältniss statt. *Viginti.*

εἰκοσί-νηριτος, 2. ep. (verdächt. W. von νη-ἀριθμός od. von νήριτα, unbestritten zwanzigfach, oder εἰκοσάκις — ἐρίζοντα καὶ ἐξισάζοντα, nach Doederl. ist εἴκοσι-νήριτα getrennt zu schreiben, so dass εἴκοσι nicht zu νήριτα sondern zu στήσωσι gehört), zwanzigfach unendlich, zwanzigfach u. dadurch unermesslich, *vicies infinitus.*

εἰκοσί-πηχυς, ion., u. Sp. **εἰκοσάπηχυς,** 2. zwanzig Ellen lang, *viginti cubitos longus.*

εἰκοσι-τέτταρες (v. La.), Sp. Num., vier u. zwanzig, *viginti quattuor.*

εἰκοστός, ep. **ἐεικοστός,** 3. der zwanzigste. Subst. (ἡ) εἰκοστή das Zwanzigstel, der zwanzigste Theil, eine Abgabe, welche theils von den Früchten der Ländereien erhoben wurde, theils von den Schiffsgütern athenischer Bundesgenossen. *Vicesimus, vicesima.*

εἰκότως, Adv. des Part. εἰκός, nach der Wahrscheinlichkeit, wie sich erwarten lässt, begreiflicher, natürlicher Weise, ganz natürlich, billig, geziemend, gebührender Weise, mit Grund, mit Recht, εἰκ. πράττει er hat Recht. *Ut facile credi potest, probabiliter, iure, merito.*

εἶκτο, εἶκε u. ähnl., s. ἔοικα.

εἴκω, conj 3. pl. dor. εἴκωντι st. εἴκωσι, aor. εἶξα, ep. Iterativf. 3 sing. εἴξασκε (Wurz. Ϝικ, Skt. *vik, separo,* d. *weiche,* lat. *vito* für *vic-i-ito*), mit der poet. Nebenf. **εἰκαθεῖν,** weichen, d. i. a) eigentl. zurückgehen, abs. u. mit ὀπίσσω zurückweichen, τινί vor Jmdm, u. τινός, selten ἔκ τινος aus od. von etwas weichen oder weggehen, dah. τινί τινος Jmdm aus etwas weichen, näml. aus Achtung, od. auch Platz machen, τινὶ τῆς ὁδοῦ Jmdm aus dem Wege gehen, ihm auf dem Wege

ausweichen, und diess auch übertr., und ohne τῆς ὁδοῦ, ferner: εἶκε θυμοῦ geh dem Zorn aus dem Wege, lass ab von ihm, τινὶ μῆνιν (wo Andere θυμοῦ lesen) Einem den Groll erlassen. b) übertr. α) nachstehen, geringer sein, τινί τι Jmdm in etwas, aber πόδεσσι im Schnelllauf nachstehen. β) vom Körper oder Geist: nachgeben, nicht widerstehen können, überh. nachgeben, weichen, κακοῖς der Noth; folgen, sich hingeben, τινί, z. B. τῇ ἡλικίῃ seinen Jugendneigungen folgen. Scheinb. intr. εἶξαι ἡνία ἵππῳ eigtl. dem Rosse nachgeben an den Zügeln, d. h. die Zügel ihm nachlassen, oder ἂν πλοῦν ἥμιν εἴκῃ wenn er am Fahrwind uns nachgeben d. i. uns Fahrwind senden wird, selten auch mit Inf. διώκειν er überliess zu verfolgen. *Cedo.*

εἰκών, όνος u. s. w., u. synk. εἰκοῦς, acc. εἰκώ, acc. pl. εἰκούς, ἡ (Wurz. *ik* gleich, s. ἔοικα), Abbild, Bildniss, Statüe, überh. Bild, z. B. ἀψύχους εἰκόνας ἀγαλμάτων, übertr. Gleichniss, Vergleichung. *Effigies, imago, similitudo, comparatio.*

εἰκώς, s. ἔοικα.

εἰλαπινάζω (εἰλαπίνη), ep. (nur Präs.) schmausen, beim Gastgelage sein, *epulor.* Dav.

εἰλαπιναστής, οῦ, ὁ, ep. Tischgenosse, *conviva.*

εἰλαπίνη, ἡ (nach Doederl. von λάπτειν u. ungebr. ἐλλάπτειν d. i. ἐμπίνειν), ep. u. poet. Trinkgelag (später συμπόσιον), überh. Festschmaus, *convivium celebre.*

εἶλἄρ, τὸ (εἴλω, eigentl. eine Umhegung, die das Einzelne zu einem Ganzen zusammendrängt), nur Nom. u. Acc. Bedeckung, Schutzwehr, τινός für od. gegen etwas, *munimentum.*

εἰλάρχης, ου, ὁ, Sp. Führer eines Reitergeschwaders, von εἴλη, s. ἴλη.

εἰλάτινος, poet. st. ἐλάτινος, w. s.

Εἰλείθυια, ion. **-θυίη, ἡ**, die Geburtsgöttin, Tochter des Zeus u. der Hera, die den schwer Gebärenden hilft und die Geburt befördert, später Eins mit der Artemis. Bei Hom. meist im Plur. *Lucina dea.*

εἰλέω, s. εἴλω. **εἰλήλουθα, εἰλήλουθμεν** u. ähnl., s. ἔρχομαι. **εἴλημμαι** u. **εἴληφα**, s. λαμ-[βάνω.

εἵλησις, ἡ, die Sonnenhitze.

εἴληχα, s. λαγχάνω. **εἰλικτός**, s. ἑλικτός.

εἰλῐ- u. **εἰλῐ-κρινής**, 2. Adv. **-ῶς** (εἵλη, ἡ, Sonnenlicht, s. σέλας), eigentl. am Sonnenlicht betrachtet, dah. a) sonnenklar, offenbar, deutlich, *manifestus.* b) ächt, lauter, rein, tadellos, *merus, sincerus, -e.*

εἰλί-πους, ποδος, ὁ, ἡ (nur dat. u. acc.), (εἴλω) eigtl. die Füsse, bes. die Hinterfüsse, windend od. schleppend, schleppfüssig (in gew. Sprache kuhlätsch, grätschbeinig), Beiw. der Rinder, welche kein festes, sondern ein schlaffes Sprunggelenk haben, *pedes volvens inter eundum* (wogegen Doederl. die starkfüssigen als die τὴν γῆν τοῖς ποσὶν εἴλοντες darunter versteht, u. Buttm. die stampffüssigen).

εἰλίσσω, εἰλίχατο, s. ἑλίσσω.

εἰλιτενής, 2. buk. wuchernd.

εἰλοθερής, 2. poet. sonnengebräunt.

εἷλον u. ähnl., s. αἱρέω. **εἴλοχα**, s. λέγω.

εἴλυμα, ατος, τὸ (εἰλύω), poet. Hülle, Bedeckung, Kleidung. *Obvolucrum, vestimentum.* [ἐλύω.

εἰλυφάζω, εἰλυφάω, εἰλύω u. **εἰλύαται**, s.

εἴλω u. **εἰλέω**, ep. st. εἰλέω, aor. 1. ἔλσα, inf. ἔλσαι, ep. ἐέλσαι, pf. pass. ἔελμαι, aor. 2. pass. ἐάλην [ᾰ], 3 pl. dor. u. ep. ἄλεν [ᾰ] st. ἄλησαν, inf. ἀλῆναι und ἀλήμεναι (St. Ϝελ, lat. *volvo*, goth. *valvjan*, ahd. *wellan*, lit. *volioti*, böhm. *valiti*, wälzen), drehen, zusammendrängen, I) Act. a) in die Enge treiben, zusammentreiben, bedrängen, mit und ohne ὁμοῦ τινά, und zwar τινί zu etwas, oder κατά, ἔς τι, ἐπί und ἔν τινι. b) hineindrängen, einengen, einsperren, einschliessen, ἔν τινι und κατά τι, und vom Blitz: das Schiff eindrücken in die Meereswogen (ἐνὶ πόντῳ, wo aber Zenod. ἐλάσας las, was Doederl. vorzieht), überh. auch abhalten, zurückhalten, τινά, τινί durch etwas. II) Pass. a) sich zusammendrängen, sich sammeln, zusammenlaufen, sich herumwinden, abs. od. ἀμφί τι, εἴς τι, ἐπί τινι. b) sich zusammenziehen, zusammenkrümmen, ὑπό τινι unter etwas, ἀλείς geduckt, dann vom Krieger: (zur Abwehr) gefasst, od. von den Schlangen: sich herumschlängeln, ἐν ποσί vor den Füssen, in der Nähe. *Pello, cogo, comprimo, detrudo, cingo, includo, cohibeo, volvor.*

εἵλως, ωτος, u. **εἱλώτης, ου, ὁ**, fem. Sp. εἱλωτίς, ίδος, ἡ (nach Muell. von ἕλω = αἱρέω), Staatssklaven der Spartaner, die aber allein wohnten u. den Einzelnen nur zur Nutzung überlassen waren, also von ihnen weder getödtet, noch verkauft, noch freigelassen werden konnten, hie und da auch von Leuten niederer Abkunft überh. und solchen gebraucht, wo nicht beide Eltern von freier Abkunft waren, Isokr. 4, 111; *hilota.* (Dav. εἱλωτικός, 3. Sp. helotisch.)

εἱλωτεύω, Helote sein, überh. als Leibeigner dienen, τινί Einem, *servio.*

εἷμα, ατος, τὸ (ἕννυμι pf. εἱμένον, äol. Ϝέμμα der Wams), (nicht in att. Pr.) Anzug, Kleid, Gewand, bes. Obergewand, Decke, im Plur. der ganze Anzug. *Vestis, velamentum, stragula.*

εἷμαι u. ähnl., s. ἕννυμι. **εἵμαρται**, s. μείρομαι. Dav.

εἱμαρμένη, ἡ, verst. μοῖρα, das Schicksal, ὁ τῆς εἱμ. θάνατος der vom Schicksal beschiedene Tod. *Fatum, necessitas.*

εἱμαρτός, 3. Sp. durchs Schicksal bestimmt, *fatalis.*

εἱματο-φθορέω, poet. Kleider vernichten, *vestes perdo.*

εἰμί (St. ʼΕΣ = ἐσμί, Skt. *as-mi*, lat. *(e)s-u-m*), praes. 2. sing. εἶ, ep. εἶς u. ἐσσί, 1 plur. ἐσμέν, ep. u. ion. εἰσμέν, poet. ἐμέν (zweifelh.), 3 pl. εἰσί, ep. ἔᾱσι, dor. ἐντί, conj. ὦ, ion. u. ep. ἔω, ep. verl. εἴω, 3 sing. ᾖ, ep. ᾖσιν, ἔῃσιν, ἔῃ, 3 pl. ὦσι, ep. u. ion. ἔωσιν, opt. 2 u. 3 sing. εἴης, εἴη, ep. u. ion. ἔοις, ἔοι, 2 pl. εἴητε, ep. εἶτε, 3 pl. εἴησαν u. εἶεν, imper. ἴσθι, ep. ἔσσ᾽ d. i. ἔσσο, inf. εἶναι, ep. ἔμεναι, ἔμμεναι, ἔμεν, ἔμμεν, part. ὤν, ep. u. ion. ἐών, impf. (welches gew. mit ἄρα auch in der Bdtg des Präs. steht, wobei man zu denken hat: wie ich bisher nicht wusste u. ähnl.) ἦν, ἦ, ion. u. ep. ἔα, ep. ἦα, ἔον, ἔσκον, ἤην (dies zweifelh.), 2 sing. ἦσθα, ep. ἔησθα, ion. ἔας, 3 sing. ἦν, ep. u. ion. ἔην, ep. ἤην, ἦεν, ἔσκε, 2 dual. ἤστην, 2 plur. ἦτε, ion. ἔατε, 3 pl. ἦσαν, ep. u. ion. ἔσαν, ion. ἔσκον. Vom Impf. med. ἤμην, 3 pl. ἦντο, ion. εἴατο, fut. ἔσομαι, ep. σσ, 3 sing. ἔσεται u. ἔσται, dor. und ep. ἐσσεῖται. Inclinationsfähig ist von εἰμί, doch blos wo es Copula ist, der Indic. praes. mit Ausnahme der Form εἶ. Wo es aber ein wirkliches Dasein bezeichnet od. zu Anfang eines Satzes od. nach οὐκ, καί, εἰ, ὡς und dem elidirten ἀλλ᾽, τοῦτ᾽ steht, wird es betont. Es bedeutet sein, u. zwar I) als Begriffswort, wirklich sein, vorhanden sein, existiren, leben, unverletzt fortbestehen, bestehen, dauern, stattfinden, der Fall sein, vorfallen, sich ereignen, sich erheben, sich verhalten, sich aufhalten, τί ἔστιν; was giebts? οὐκ ἔστι

das sei ferne, nicht also, εἶεν (als Adv.) es mag sein, nun gut, wohlan, τὴν οὖσαν ἡμέραν am selbigen Tage, οὐδέν εἶναι von keiner Bedeutung sein, ὁ ἐών der wirkliche, wahre, ὁ οὐκ ὤν der Todte, οἱ ἐσόμενοι die Nachwelt, τὸ ὄν das Seiende, das Grundprincip der vorhandenen Dinge, auch das Wirkliche, das wahrhaft Seiende, das Ding an sich, die Wahrheit, τὰ ὄντα die (vorhandenen) Dinge, auch die wirklichen Güter, die Habe, das Vermögen, τά τ' ἐόντα, τά τ' ἐσσόμενα, πρό τ' ἐόντα die Gegenwart, Zukunft und Vergangenheit. a) adv. stehen: τῷ ὄντι in der Wahrheit, in der That, auch mit dem Artik. ὁ, ἡ τῷ ὄντι der, die wirkliche, ähnl. κατὰ τὸ ἐόν nach dem wahren Verlauf, gerecht u. billig. b) als Adj. ἔστιν ὅς, ἦν ὅ τι, εἰσὶν οἵ, οἵ τινες es gibt Leute, die, *sunt, qui*, d. i. irgend Einer, Mancher, Einige, οὐκ ἔστιν ὅς Niemand, kein. Auch im Plur. u. Cass. obliq. ἔστιν οἵ, ἅ, ὧν, οὕστινας, ἔστι παρ' οἷς u. s. w., Einige, bei Einigen u. s. w., in der Frage ἔστιν οἵτινες. Aehnl. mit Partikeln: ἔστιν ὅτε zuweilen, ἔστιν ἔνθα irgendwo, οὐκ ἔσθ' ὅπου od. ὅπως in keinem Falle. Dagegen ἔστιν — περὶ ἔνια — ὥστε es tritt bei Einigen der Fall ein, dass. So kann ἔστι u. bes. ἦν vor Dualen u. Pluralen stehen, wenn diese Mehrheit als ein Ganzes gefasst wird. c) ἔστι mit Inf., der zuweilen zu ergänzen ist, bisw. auch mit hinzugef. ὥστε steht, auch mit folg. Acc. u. Dat. c. inf., es findet Statt dass, es ist möglich, thunlich, es ist erlaubt, man kann. Es kommt in diesem Sinne auch der Inf. u. Imper. vor, z. B. ἔστω — ἐπισκοπεῖν das bleibe die Aufgabe einer Untersuchung. II) als Copula zur Verbindung des Subj. mit dem Prädicat, wo es ebenfalls nicht blos durch sein, sondern auch durch „bedeuten, heissen, gelten, ausmachen, geschehen, kommen, sich ereignen, entstehen" zu übersetzen ist. Wenn es bei Partt. steht, dient es oft blos zur Umschreibung des Verbi finiti. Soll das Subj. bes. hervorgehoben werden, ist zum Partic. wohl auch der Artikel hinzugefügt: sie sind es die, u. ähnl. Doch gibt es auch Fälle, wo das Part. für sich zu nehmen ist, ἐνθάδ' εἰμὶ σὺν φόβῳ διάγων ich bin hier und zwar mit Furcht. Das Part. ὤν bei Adjj. u. Substt. ist im Deutschen oft blos durch als zu übertragen. Als nähere Bestimmungen zu εἶναι treten aber hinzu 1) Advv. theils als Adjj., wo diese fehlen, theils um einen Zustand, einstweilige Lage anzuzeigen. 2) Nomina, u. zwar a) im Gen., wo es heisst: von Einem od. aus etwas abstammen, von Jmdm herrühren, aus etwas entstehen, aus etwas bestehen oder gemacht sein, mit etwas versehen sein, ἄλλοτε ἄλλων ἐστὶ λόγων er spricht bald so bald so, ferner: zu etwas gehören, Einem gehören, eigenthümlich sein, dah. auch haben, in Jmds Gewalt sein, einer Sache od. Person ergeben sein, sich Einem hingeben, οὐδετέρων ὄντες: neutral; endlich: Jmds Sache, Pflicht, Gewohnheit, Art sein, darauf beruhen; im Deutschen oft durch können, pflegen, müssen zu übersetzen. Aehnl. sagte man ἀπό τινος aus etwas entspringen, von etwas abstammen, oder auch von Jmdm entfernt sein, ihn verlassen, διά τινος εἶναι durch und durch in etwas sein, z. B. διὰ φόβου in Furcht sein, διὰ μόχθων mit Mühseligkeiten verknüpft sein, aber διὰ πάντων ἦν ὡς das Gerücht war allgemein dass, ἔκ τινος von Einem geboren sein, aus etwas bestehen, zu etwas gehören, μετά τινος auf Jmds Seite sein, παρά τινος von Jmdm gekommen sein, περί τινος sich worauf beziehen, πρός τινος auf Jmds Seite sein, ihn od. etwas begünstigen, ἐάν τι ἡμῖν πρὸς λόγον ᾖ wenn es zu unserm Zwecke dient; doch auch Einem eigenthümlich sein, im Wesen Jmds oder einer Sache begründet sein, in seinem Charakter liegen. b) im Dat. es ist mir od. für mich etwas, ich habe, besitze, es wird mir zu Theil. Oft steht bei diesem Dat. ein Part., um die Art zu bezeichnen, wie etwas einwirkt, z. B. ἐμοὶ ἀσμένῳ εἴη es würde mir lieb sein, ἔστι μοι βουλομένῳ es ist mir nach Willen od. Wunsche. Aehnl. bei den Präpp. α) ἀμφί τινι Einen betreffen. β) ἔν τινι sich in einem Zustande befinden, ἐν ἀξιώματι εἶναι angesehen sein u. zwar ὑπό τινος bei Jmdm, οἱ ἐν τέλει ὄντες die Obrigkeit; auch beschäftigt sein mit etwas, etwas treiben, ferner: bei Jmdm stehen, auf etwas beruhen, ἐν σοὶ ἐσμέν auf dich setzen wir unsere Hoffnung. γ) ἐπί τινι nahe bei etwas sein, sich bei od. an einem Orte befinden, sich mit etwas beschäftigen, etwas betreiben, in Jmds Gewalt, bei Jmdm stehen, für etwas sein, ἐπὶ μάντεσιν von den Wahrsagern abhängen, sich von ihnen leiten lassen. δ) παρά τινι bei Jmdm sein, τὰ παρ' ἡμῖν νῦν ὄντα unsere jetzige Lage. ε) πρός τινι an oder bei etwas sein, πρὸς δεινῷ im Schreckenspunkte sein, auch sich im Nachdenken über etwas befinden. ζ) σύν τινι bei Jmdm sein, ihn unterstützen, u. von Sachen: wozu beitragen, einer Sache nahe sein, σὺν τοῖς ὀρθοῖς λεγομένοις εἶναι in der Richtigkeit der Rede bestehen. η) ὑπό τινι unter Jmdm stehen. c) im Acc. mit den Präpp. α) ἐπί τι sich bis auf etwas erstrecken, ἐπί τινα gegen Einen sein, ihn bedrohen. β) κατά τι in einem Zustande sein, κατά τινα zu Jmdm gekommen sein, bei ihm sein. γ) παρά τινα bei Jmdm sein, ihn betreffen. δ) περί τι um etwas herum, mit etwas beschäftigt sein, sich auf etwas beziehen, dazu gehören. ε) πρός τινα sich auf Einen beziehen, mit ihm zu thun haben, sich gegen ihn betragen, auf seine Seite treten, sich zu ihm schlagen. ζ) ὑπό τινα unter Einem stehen. III) wie es häufig, bes. im Indic. praes., seltener im Inf., Part. und Imperf., weggelassen wird, so steht εἶναι, und zwar bisw. auch noch mit hinzugef. ὡς pleonastisch: a) ἑκὼν εἶναι eigentl. mit der Rücksicht, dass er es gern, freiwillig thut, d. i. gern u. s. w., u. dies auch in den Cass. obl., ferner bei τὸ ἐπ' ἐμοὶ εἶναι so viel an mir liegt, τὸ κατὰ τοῦτον εἶναι so viel auf diesen ankommt, was diesen betrifft, κατὰ τοῦτο εἶναι darin wenigstens, τὸ σύμπαν εἶναι überhaupt. b) nach den Verbis nennen, ernennen, erwählen, machen, und nach δίδωμι. *Sum, licet.*

εἶμι (St. Ἰ, lat. *e-o*, *i-mus*, Skt. *i-ê-mi*), 2 pers. sing. praes. ind. εἶς, ep. εἶσθα, conj. 2 pers. ἴῃς, ep. ἴῃσθα, 3 ἴῃ, ep. ἴῃσι(ν), 1 pl. ἴωμεν, ep. auch ἴομεν (hier ῑ zuw., sonst ῐ), opt. 1 sing. ἰοίην, ep. εἴην, 3 sing. ἴοι, ep. εἴη u. ἰείη, imper. 3 pl. att. ἰόντων, inf. ἰέναι, ep. ἴμεναι, ἴμεν, ἴμμεναι, impf. ᾔειν, ᾖα, ion. u. ep. ἤια, ἤιον, 2 sing. ᾔεις, ᾔεισθα, ion. u. ep. ἤιες, ep. ἴες, 3 sing. ᾔει, ᾔειν, ep. ἤιεν, ᾖεν, ᾖε, ἴεν, ἴε, 3 dual. ᾐείτην, ᾔτην, ep. ἴτην, 1 pl. ᾔειμεν, ᾖμεν, ep. ᾔομεν, 3 pl. ᾔεσαν, ep. u. ion. ἤισαν, ἤιον, ἴσαν. Ep. med. fut. εἴσομαι, aor. εἰσάμην u. ἐεισάμην (in derselben Bdtg wie das Act.), Adj. verb. ἰτέον. Grundbdtg ist sich in Bewegung setzen, u. zwar I) sich vermittelst der Füsse fortbewegen, also gehen, und im Indic. praes., bes. im Sing., schon bisw. bei Homer, doch fast regelmässig bei den Attikern: gehen werden, u. so auch kommen, wandern, reisen, u. sowohl fortgehen,

fortziehen, als zurückgehen, mit u. ohne *πάλιν*, *αὖτις*, *ἄψ*, und mit *ἀντίον*, *ἄντα*, auch *ἀντίος*, *ὁμόσε τινί* Jmdm entgegengehen, auf einen losgehen, bes. feindlich. Abs. *ἰοῦσι καὶ ἀπιοῦσι* den Hin- und Zurückgehenden, *ὁ ἰών* der Bote, und *ἰόντι* bei Angabe von der Lage eines Orts: wann man geht. Ueberh. wird das Part. *ἰών* bes. von den Tragg. gern hinzugefügt, um die Handlung lebendiger auszumalen, bisweilen hat man es aber auch aufzulösen, wie in *ἀριστᾶτε ἰόντες* gehet u. frühstückt. Der Imper. theils in dem Sinne: fort damit, hinweg mit ihm, fahr hin, od. er mag (unverletzt) gehen, das mag gehen, ausfallen (wie Gott will), sei es drum, meinetwegen, theils bei Aufforderungen (*ἴϑι* u. *ἴτω*), auf! wohlan! und zwar abs. oder mit folg. Imper. oder 1 pl. conj. Constr. wurde aber *ἰέναι* 1) mit dem Acc. theils des Orts, wohin man geht, z. B. *οἴκους* in das Haus, *χορόν* zu dem Reigen, theils des Weges, den man geht, *ὁδόν* einen Weg gehen, auch im übertr. Sinne, *ἄδικον ὁδόν* den Weg des Unrechts gehen, od. mit weggel. *ὁδόν*, *τὴν ὀρεινήν* den Weg durch die Berge gehen. Aehnl. *τὸ μέσον*, *τὰ ἄνω* d. i. die Mitte, den obern Theil durchwandern. 2) mit dem Gen. *πεδίοιο* durchs Gefilde hingehen. 3) mit Dat. im übertr. Sinne vom Morde, für Jmdn heranziehen, ihn bedrohen, od. im guten Sinne: Jmdm zufliessen. 4) mit Präpp. a) *διά τινος* durch etwas hingehen, hinziehen, auch *διὰ τῶν ὁδῶν* über die Strasse; übertr. sich im Gebiete von etwas bewegen, *διὰ τύχης* in dem Zustande sein, *διὰ μάχης* sich zur Schlacht stellen, *διὰ δίκης*, *διὰ πολέμου ἰέναι τινί* u. *πρός τινα* im Streit, im Krieg mit Einem sein, ihn bekämpfen, od. *διὰ φιλίας τινί* Einem mit Freundschaft begegnen, den Weg der Freundschaft mit ihm einschlagen, sich ihm als einem Freunde anvertrauen. b) *ἔκ τινος* aus etwas heraus- od. hervorkommen, übertr. *κοινὰ ἐξ ἀμφοῖν ἴῃ* d. i. vorwärts schreiten, wohl von Statten gehen. c) *εἴς τι* u. *εἴς τινα* wohin od. zu Jmdm kommen, gehen, in etwas eintreten, *εἰς Ἀΐδαο*, verst. *δόμον* in den Hades gehen, d. i. sterben, übertr. *ἔς τι* zu etwas schreiten, eilen, etwas beginnen, auf etwas kommen, in etwas eintreten, *ἐς χεῖρας* ins Bereich, zum Handgemenge kommen, *εἰς τοὐμφανές* zum Vorschein kommen, *ἐς ἀμφίλογον*, *ἐς ἀπιστίαν* zweifelhaft, ungewiss, unglaublich sein, u. zwar *ὑπέρ τινος*, oder *ἐς τα παραγγελλόμενα* den Befehlen nachkommen, *ἐς λόγους τινί* mit Jmdm in Unterhandlung treten. d) *ἐπί τι* an einen Ort gehen od. kommen, *ἐπὶ δόρπον* zu Tische gehen, auch nach etwas, z. B. *ἐφ' ὕδωρ* nach Wasser, ebenso *ἐπί τινα* zu Jmdm gehen, zu Jmdm herankommen, sich an ihn machen, aber auch Jmdm beizukommen suchen, feindlich auf Einen losgehen, gegen Jmdn ziehen od. ins Feld rücken *ἐπὶ τὴν ἀλλήλων* in das gegenseitige Gebiet einfallen. Uebertr. zu etwas schreiten, z. B. *ἐπὶ τὰ πράγματα* zum Werk, od. einer Sache entgegengehen, von der Rede: zu etwas übergehen, u. mit *πάλιν* wieder darauf zurückkommen, doch auch feindlich auf etwas losgehen, z. B. *ἐπὶ τὰν φάτιν* auf den Ruhm Jmds. Oft auch *ἐπί τινι*, *ἐπὶ πολέμῳ* zum Kriege, *ἐφ' οἷς* unter welchen Bedingungen, *ἐπὶ κακῷ* in feindlicher Absicht, *ἐπὶ τῷ ὀνόματι* in der Meinung, *ἐπ' εὐτυχίᾳ* geht glücklich! e) *κατά τι* in etwas umhergehen, sonst: nach etwas hingehen, auf etwas ausgehen, auf etwas bedacht sein, dag. *κατὰ ἀσφάλειαν* in Sicherheit marschiren. f) *μετά τινα* zu Jmdm, bes. unter eine Menge gehen. g) *παρά τινα* zu Jmdm gehen od. kommen, aber *παρά τι* an etwas hin. h) *πρός τινα* od. *τι* zu Jmdm od. an einen Ort gehen, kommen, doch auch auf Jmdn losgehen, wo man auch *πρός τινος* sagte; übertr. *πρός τι* einer Sache entgegengehen, etwas unternehmen, bis zu etwas gelangen. i) *ὥς τινα* zu Jmdm gehen, *ὡς ἀλλήλους* hin- u. hergehen. 5) mit Inf. gehen, um etwas zu thun. 6) mit Part. a) fut. theils um die Absicht, in der man geht, theils um überh. auszudrücken, dass man etwas zu thun im Begriff sei, *τὸν ἦια λέξων λόγον* was ich eben sagen wollte. b) praes. zur blossen Umschreibung, *ἤιε ταύτην αἰνέων διὰ παντός* sein ganzer Bericht zielte auf ihr Lob. II) 1) von andern Bewegungen, z. B. vom Fluge der Vögel und Bienen, *ἐπὶ νηός* od. *ἐν νηΐ* zu Schiffe fahren. 2) von der Bewegung lebloser Dinge, vom Schiff, Rauch, Sturm, Gerücht u. s. w., von Waffen: hindurchdringen, *τινός* u. *διά* od. *διαπρό τινος* durch etwas, von der Zeit: dahingehen, *ἔτος τέταρτον*, aber auch nahen, anbrechen, *ἠώς*; vom Gesange, dem Gerüchte: ertönen, sich verbreiten, von Ereignissen: ablaufen, mit *εἴς τινα* Jmdn treffen, gegen Jmdn heranziehen, od. *πρός τι*, z. B. *πρὸς καιρόν* gedeihen zur Stunde. *Eo, venio, abeo.*

εἰν, s. *ἐν*. [neunjährig, *per novem annos.*

εἰνά-ετες, ep. Adv. (*ἐννέᾰ*, *ἔτος*) neun Jahre lang,

εἰνάκις, ep. Adv. st. *ἐννάκις*, neunmal, *novies.*

εἰνακόσιοι, αι, α, ion. st. *ἐννακ.*, neunhundert,

εἰνάλιος, s. *ἐνάλιος*. [*nongenti.*

εἰνα-νύχες, ep. Adv. (*ἐννέα*) neun Nächte lang, *per novem noctes.*

εἰνάτερες, αἱ (lat. *ianitr-ī-c-es*, nach Curt. v. e. Grundform *iantar*, nach Doederl. jedoch aus *ἐνναέτηρ* von *ἐνναίειν*, also eigtl. die mit im Hause des Familienhaupts wohnenden), ep. die Frauen der Brüder des Gatten, die Schwägerinnen, *uxores fratrum mariti.*

εἴνατος, s. *ἔνατος*. **εἵνεκα**, s. *ἕνεκα*. **εἰνί**, s. *ἐν*. **εἰνόδιος**, s. *ἐνόδιος*.

εἰνοσί-φυλλος [ῐ], 2. (*ἔνοσις*) ep. laubschüttelnd, waldig, *folia quatiens.* (nach Doederl. mit vom Wind durchschüttelten Blättern, also dem Winde ausgesetzt.)

εἴξασκε u. ähnl., s. *εἴκω*. **εἷο**, ep. st. *οὗ*, w. s. **εἰοικυῖαι**, s. *ἔοικα*. **εἷος**, s. *ἕως*. **εἶπα** u. **εἴπέμεν**, s. *εἶπον*.

εἴ-περ, auch *εἴ περ* geschrieben, verstärktes *εἰ*, a) eigentl. wenn durchaus, dah. wenn wirklich, wenn anders, wenn sonst, wenn nämlich, mit Indic. b) ep. auch bei Gegenss. zum Hauptsatze: wenn auch, wenngleich, gesetzt dass, selbst wenn, wenn noch, so sehr, mit Indic., Opt. u. Conj. c) elliptisch α) mit zu ergänzendem Verbo *εἴπερ τις* od. *εἴπερ ἄρα*, näml. du das thust, dah. höchstens. β) mit fehlendem Nachsatz: so kann er es (Il. 1, 580). *Si quidem, etiamsi.*

εἴ-ποθεν, auch *εἴ ποθεν* geschrieben, wenn od. ob irgend woher, *si alicunde.*

εἴ-ποθι, ep. u. poet. = *εἴπου*, elliptisch: irgendwo, wo es auch sei, *alicubi.*

εἶπον, ep. **ἔειπον**, ion. Iterativf. *εἴπεσκον*, conj. *εἴπω*, ep. auch *εἴπωμι*, 2 sing. ep. *εἴπῃσθα*, imper. sing. *εἰπέ*, def. aor. 2. (W. *ϜΕΠ*, Aor. *ἔϜειπον*, womit Curt. Skt. W. *vac* in *vakmi, vivakmi, dico, voco*, lat. *vocare*, ahd. *wahan* u. *gāwahnian*, erwähnen vergleicht) ep. Nebenf. *ἔσπετε*, aor. 1. ep. u. ion. *εἶπα* ff., defect. Aor. zu *φημί* od. *λέγω* (fut. *ἐρῶ* u. pf. *εἴρηκα*, s. *εἴρω*), sagen, sprechen, reden, erklären, vorbringen, fragen, antworten, entgegnen, auch mit *ἐναντίον*; eine Rede halten; dann nennen, fordern, befehlen, bejahen, den Antrag

stellen (in Decreten), auch die Abfassung besorgen (Dem. 18, 75 zweifelh.), od. auch sagen wollen, meinen, abs., dah. ὁ εἰπών der Sprecher, Antragsteller, mit hinzugef. λέγων wenn die Worte selbst angeführt werden, dann τί etwas, περί, ὑπέρ τινος, ἀμφί τινι, auch blos τινός von, über etwas od. Jmdn, ὑπέρ τινος aber auch: für Jmdn u. anstatt Jmds, κατά τινα gegen Einen, im Bes. εἰπεῖν τὴν δίκην seine Sache führen, sich vertheidigen. Statt des Acc. τί folgt aber auch der Inf., insbes. wenn es heisst: befehlen, heissen, od. Acc. c. inf. od. ein Nebens. mit ὡς, ὅτι, relat. u. indirect. Nebens. u. Frages., od. auch mit Acc. u. Part., sie als liegend angeben (Lys. 19, 22), wogegen Il. 6, 479 das ἀνιόντα zwar auch von εἴπησι abhängt, aber zu übersetzen ist: wann er zurückkehrt. Dag. τινί, πρός τινα zu Jmdn, doch auch τινά τι Einem etwas sagen, od. εἴς τινα insofern man sich den Redenden als unter die Zuhörer tretend denkt, zu, sonst: in Bezug, gegen Jmdn, ἐν u. μετά τισι unter einer Menge, dagegen ἐν βραχυτέροις sich kürzer fassen, πρός τι auf etwas entgegnen. Mit τινά heisst es a) Jmdn anreden, b) Jmdn nennen, c) von Jmdm sprechen, εὖ gut von Jmdm sprechen, dag. εἰς καλόν glücklich, zur guten Stunde, u. φίλως τινά Jmdm ein freundliches Lebewohl sagen. Der Inf. mit u. ohne ὡς steht oft parenth., ὡς εἰπεῖν, ὡς ἔπος εἰπεῖν, οὐ πολλῷ λόγῳ εἰπεῖν um es gerade herauszusagen, ganz und gar, mit Einem Worte, um es kurz zu sagen. Der Imper. εἰπέ μοι aber kommt ähnlich wie ἄγε auch in der Anrede an Mehrere vor. *Dico, refero, respondeo.*

εἴ-ποτε, auch εἴ ποτε geschrieben, wenn irgend einmal, wenn je, ob einmal, mit Indic., Conj. u. Opt.; mit ἤν u. meist mit noch hinzugef. γε, wenn er (es) je war, drückt es schmerzliche Sehnsucht nach einem verlornen Gute, das nur noch wie ein schöner Traum erscheint, od. schmerzlichen Zweifel, ob das, was jetzt nicht mehr ist, überhaupt jemals gewesen sei, aus. *Si quando.*

εἴ-που, wenn irgend, wenn etwa, *si forte.*

εἴ-πως, meist εἴ πως geschrieben, wenn auf irgend eine Art, wenn etwa, ob etwa, *si qua.*

εἶραι, αἱ (ἐρεῖν, nach Doederl. wegen des Plur. die Sitze od. Bänke im Versammlungsorte), ep. der Versammlungsort, Sammelplatz des Volkes im Lager. *Contio, forum.*

εἰργάθω u. ähnl., s. εἴργω.

εἰργμός, ὁ, u. **εἰρκτή,** ἡ, 1) das Einsperren, die Einsperrung. *Inclusio.* 2) Verschluss, Gehege, Gefängniss, εἱρκταῖσι u. ἐν εἱρκτ. im Gefängniss, in Banden, ἐς τὴν εἱρκτὴν ἐσπίπτει ὑπὸ τῶν ἐφόρων er wird von den Ephoren in das Gefängniss geworfen; übertr. das Gemach der Frauen. *Carcer, loca clausa.* (Dav. εἱργμοφύλαξ, ὁ, Kerkermeister.) V.

εἴργω, aor. εἶρξα, f. med. εἴρξομαι in pass. Bdtg, u. **εἵργω,** ion. u. ep. ἔργω (eigentl. ϝέργω), **ἐέργω,** ep. **ἐέργω,** 3 pl. pf. pass. ep. ἔρχαται, plqpf. ἐέρχατο u. ἔρχατο, mit der poet. Nebenf. **εἰργάθω,** ep. **ἐργάθω, ἐεργάθω** u. **ἐέργνυμι,** Adj. verb. **εἰρκτέον** (St. ϝεργ, lat. *urg-e-o*, Skt. *vrg*, *arceo*, goth. *urck-a* = διώκω), absondern, dah. 1) einschliessen (spät. εἵργω), umgeben, einkerkern, einsperren, verschliessen, τινά od. τί, mit ἐντός darin, od. ἐν τινι in etwas, ἐπὶ Κίρκης, verst. δόμῳ, τινί durch etwas od. Jmdn. Im Pass. sich schliessen, ἀμφί τι, und Part. γέφυραι ἐεργμέναι die entgegengedämmten Wälle, d. h. die zur Hemmung u. Einschliessung des Flusses aufgeführten; überh. festhalten, τινά. *Includo, vinculis constringo.* 2) ausschliessen (spät. εἴργω), ἀπό τινος von etwas, trennen, mit ἀμφίς auseinander zerren, mit ἀπό τινος auch: abhauen, ὅσον ἐκ νηῶν ἀπὸ πύργου τάφρος ἔεργεν der ganze Raum, den von den Schiffen aus und (auf der andern Seite) von der Mauer der Graben einschloss od. begrenzte, τινός von etwas abschneiden, θαλάσσης, γῆς vom Meere, vom Lande ausschliessen, absperren, od. ἐκ γῆς καὶ ἐκ θαλάσσης vom Land u. von der See her einschliessen; übertr. von etwas (ἀπό τινος) ausschliessen, d. i. in etwas beeinträchtigen (auch mit τῆλε), abhalten, entfernen, hemmen, hindern, verbieten, abs., und von etwas, τινός u. ἀπό τινος, ἐκ τινος aus etwas, od. mit Part. σὲ χαίρουσαν, d. i. dein Entzücken hemmen, mit Adj. ἐκεῖνον σκηνῆς ὕπαυλον, d. i. vom Zeltgehöfte, od. mit Inf. mit u. ohne Art., od. ὥστε u. mit u. ohne beigef. μή, μὴ οὐ. Im Pass. auch verwahrt werden, od. (Med.) sich abhalten, sich enthalten, sich verbannen, wegbleiben, absol. u. τινός von etwas. 3) überh. einengen, drängen, ἐπί τι an etwas, auch ἐπ' ἀριστερὰν λαόν das Volk (die Troer) nach der Linken hin (im Fluge) abschneidend d. i. begrenzend, weil an ihrer Seite hinstreifend, u. τινὸς ἐκτός aus etwas drängen od. treiben. *Excludo, arceo, abstineo.*

εἰρέαται, ion. st. εἴρηνται, s. ἔρομαι.

εἴρερος, ὁ (εἴρω, binden), ep. Gefangenschaft, Knechtschaft, εἴρερον in die Sklaverei, *servitus.*

εἰρεσία, poet. u. Sp., ion. u. ep. **-ίη,** ἡ (ἐρέσσω), 1) das Rudern, der Ruderschlag, εἰρεσίῃ χρῆσθαι, εἰρεσίαν ποιεῖσθαι rudern, ähnl. εἰρεσίας ζυγὸν ἵζεσθαι eigentl. sich auf die Ruderbank setzen, aber τὴν εἰρεσίαν ξυνέχειν das Rudern, die Ruderer in Ordnung halten. 2) das Ruderlied, nach dem gerudert wurde, dah. εἰρεσίαν αὐλεῖν. *Remigatio.* (Uebertr. jede heftige Bewegung.)

Εἰρέτρια, s. Ἐρέτρια.

εἴρηκα, s. ΕΡΩ. **εἰρήν,** s. ἰρήν.

εἰρηναῖος, 3. Adv. **-αίως,** (ion.) friedlich, τινί gegen Jmdn. Im Neutr. mit verst. ζῷον, Her. 2, 68. Dav. als Subst. τὰ εἰρηναῖα (γέρεα), Ehrengaben im Frieden. *Pacificus, pacatus, quiete.* (Dav. εἰρηνεύω, Frieden halten, im Frieden leben.) V.

εἰρήνη, dor. **-να,** ἡ (v. d. ep. εἴρω sage, also: Verabredung, od. εἴρω anknüpfen, also Vereinigung), Frieden, Friedenstractat, Friedenszeit, überh. Ruhe, τινί für Jmdn, ἐν εἰρήνῃ u. ἐπ' εἰρήνης im Frieden, während des Friedens, abs. ἐν εἰρήνῃ λέγειν ruhig sagen, ὑπὸ τὴν εἰρήνην zur Zeit des Friedensabschlusses; man sagte aber εἰρήνην ποιεῖσθαι (für sich, unter sich) Frieden schliessen, ähnl. συντίθεσθαι, u. ποιεῖν τινι καί τινι zwischen dem und dem Frieden machen od. herstellen, u. ausser τινί auch πρός τινα mit Einem, ἔν τισι unter Einigen, εἰρήνην πράττειν Frieden zu Stande bringen, ἐπιτελεῖν ihn vollziehen, πρεσβεύειν ihn als Gesandter unterhandeln, ἄγειν ihn halten, πρός τινα mit Einem, doch = παύεσθαι auch mit Part., mit etwas Ruhe haben (ähnl. ἔχειν), εἰρήνην καταλείπειν eine Gegend in Frieden verlassen, in Frieden abziehen, τὴν εἰρήνην παραβαίνειν, λύειν den Frieden verletzen, brechen, τηρεῖν, διαφυλάττειν ihn halten. *Pax, tranquillitas.* Dav.

εἰρηνικός, 3. den Frieden betreffend, friedlich, friedliebend, εἰρηνικὰ φρονεῖν friedlich gesinnt sein. *Pacificus.* Adv. **-κῶς** ἔχειν, sich friedlich zeigen od. verhalten, *pacate.*

εἰρηνοποιός, 2. friedfertig, aber als Subst. ὁ, der

Friedensunterhändler, u. εἰρηνοποιέω, Sp. Frieden machen.

εἰρίνεος, 2. ion. st. ἐρεοῦς, von Wolle, wollen, *laneus*. V.

εἴριον, τὸ, s. ἔριον. **εἰρκτέον,** s. εἴργω. **εἰρκτή,** ἡ, s. εἱργμός.

εἰρο-κόμος, 2. (κομέω) ep. Wolle bearbeitend, spinnend, *lanificus*.

εἰρο-πόκος, 2. ep. wollschürig, wollig, *laniger*.

εἶρος, τὸ, s. ἔριον. **εἰρύω, εἰρύαται** u. ähnl., s. ἐρύω.

εἴρω, im Präs. ep. = λέγειν, was ep. nur zählen heisst, fut. ἐρῶ, ion. u. ep. ἐρέω, pf. εἴρηκα, pf. pass. εἴρημαι, 3 pl. εἰρέαται st. εἴρηνται, fut. ῥηθήσομαι, aor. 1. pass. ἐρρήθην, ion. εἰρέθην, part. ῥηθείς, fut. 3. εἰρήσομαι, Med. ion. εἴρομαι, impf. εἰρόμην, aor. 2. med. ἠρόμην, imp. εἴρεο u. ἔρειο st. ἐροῦ, fut. ἐρήσομαι, ep. εἰρήσομαι, Adj. verb. ῥητέον, I) Act. u. Pass. 1) reden, sagen, erzählen, abs. u. τί u. zwar τινί u. πρός τινα Jmdm, mit ἐπί τινι auf Jmdn eine Rede, bes. eine Grabrede halten, ἐν τισι unter mehreren, ὡς ἐν αὐτοῖς ἡμῖν εἰρῆσθαι unter uns gesagt, περί und ὑπέρ τινος über etwas, πάλιν widersprechen. 2) ansagen, befehlen, verkünden, zusichern. II) Med. 1) (doch nur Il. 1, 513 u. Od. 11, 542) = Act. sagen, doch erklärt auch hier Doederl. es durch fragen, und an letzterer Stelle mit κήδεα sie fragten nach ihren Angehörigen. 2) sich sagen lassen, also fragen, τί nach etwas fragen, dah. τινά τι Jmdn nach etwas fragen, od. περί τινος, ἀμφί τι u. ἀμφί τινι um etwas und Einen, od. indir. Frags. *Dico, interrogo*. Dasselbe Wort ist nach Doederl.:

εἴρω, ep., nur part. pf. pass. ἐερμένος, plqpf. ἔερτο (lat. *sero*), anfügen, zusammenknüpfen, verbinden, ἐερμένος τινί besetzt mit etwas, *necto*.

εἰρωνεία, ἡ, 1) Verstellung, insbes. 2) Ausflucht, u. zwar a) Vorwand, unter dem man sich seiner Schuldigkeit entzieht, gleich als ob sie über die eignen Kräfte gehe. b) in Reden: der Anschein von Unwissenheit, den man sich gibt, um Andere dadurch zu fangen od. zu verspotten. *Dissimulatio, dilatio*. V.

εἰρωνεύομαι (εἴρων der sich verstellende), Dep. Med. sich im Reden verstellen, es anders meinen, als man sagt, spotten. *Dissimulatione utor, cavillor*.

εἰρωνικῶς, Adv. verstellt, ironisch, spöttisch, *in modum irrisionis*.

εἰρωτάω u. **-τέω,** s. ἐρωτάω.

εἰς, ion. dor. u. altatt. ἐς (b. Hom. nur vor Vocal. εἰς, doch so, dass er auch ἐς vor Voc. setzt), (= ἐνί-ς, argiv. ἐν-ς, aus ἐνί, ἐν, lat. *in*, goth. *in*, nach Andern = ἐν-σε) Präp. mit Acc. hinein, in, bezeichnet die Richtung in das Innere einer Sache od. doch in die unmittelbare Nähe derselben, im Gegens. zu ἐκ, dah. 1) a) vom Raume: in, zu, auf, bis an, nach, hin, gegen, und zwar auch von Personen, ohne dass stets eine Nebenbeziehung auf den Raum od. die Wohnung stattfindet, dies aber auch bei den Verben „sehen auf etwas" u. s. w., wo es oft so viel ist als: es berücksichtigen; ähnl. οὐδέ γ' ἐς θυμὸν φέρω ich kann mich nicht entsinnen. Bei den Verben „reden, ankündigen, ansagen, kundthun, erscheinen" u. s. w., εἰς τινα in der Richtung nach Einem, in die Mitte hinein, vor Einem, dah. αἱ ἐς τὸ φανερὸν λεγόμεναι αἰτίαι die öffentlich angegebenen Ursachen, u. ἀποδῦναι ἐς τὸ φανερόν vor dem Angesichte des Publicums, ähnl. ἐς ἀνθρώπους οὐκ ἄγνωστον d. i. in der Welt, so auch λέγειν εἰς φῶς es klar sagen, ἐς πόλιν γόους öffentliches Wehklagen; dah. statt ἐν bei Verben, die eine Richtung bezeichnen, wo das Verbum zugleich den Begriff der Bewegung mit einschliesst, παρεῖναι εἰς τόπον an einem Orte anwesend sein, κατειληθῆναι ἐς Μέμφιν in M. eingeschlossen werden. So steht εἰς brachylogisch auch bei Verben, welche den Anfang einer Bewegung anzeigen, so dass ein anderes Verbum, welches den Fortgang der Bewegung ausdrückt, nach der deutschen Darstellungsweise hinzugedacht werden muss: τὴν πόλιν ἐξέλιπον εἰς χωρίον ὀχυρόν sie verliessen die Stadt (u. flüchteten) nach einem festen Platze, εἰς ἀνάγκην κείμεθα wir sind in die Nothwendigkeit versetzt; ähnl. εἰς δόμους μένειν, d. h. hineingegangen sein um drin zu bleiben, und so auch ὄντα εἰς τὸ δωμάτιον. Scheinbar mit dem Genit. steht die Präpos. in εἰς Ἀίδαο u. ähnl., d. h. δόμον, in εἰς ἐμαυτοῦ in meine Behausung. Pleonastisch steht es in εἰς ἅλαδε. b) von Zuständen, in die man eintritt. 2) von der Zeit: a) zur Angabe eines Ziels, ἐς ἠέλιον καταδύντα bis zu Sonnenuntergang, aber auch gegen Sonnenuntergang, ἐτελεύτα εἰς νύκτα in die Nacht hinein, d. i. mit Einbruch der Nacht, ἐς ἐμέ bis auf meine Zeit, ἐς τί; bis wozu, oder wie lange? ἐς ὅ bis dass, u. so auch ἐς οὗ (eigentl. bis zu der Zeit wo), ἐς τόδε bis hieher, bis jetzt, εἰς ὅτε bis dahin wann, d. h. bis dass, ἐς πότε; bis wann? b) zur Angabe der Zeitdauer: auf, für, εἰς ἐνιαυτόν auf ein Jahr, ein Jahr lang, ἐς θέρος im Sommer, eigentl. auf den Sommer, εἰς τρίτην verst. ἡμέραν für den dritten Tag, d. i. vom dritten Tage, übermorgen, nach drei Tagen, doch auch distributiv ἐς ἔτος jährlich; ἐς τέλος am Ende, endlich, οὐκ εἰς μακράν in nicht langer Zeit, in Kurzem, οὐκ ἐς ἀναβολάς (ἀμβολάς) ohne Verzug, ἐς τὸ ὕστερον u. mit Adv. ἐς ὀπίσω, εἰς ἔπειτα für die Zukunft, ἐς ὕστερον in späterer Zeit, ἐς τόδε auf diese Zeit, ἐς αὖθις für ein ander Mal, εἰς ὀψέ späterhin, εἰς ἅπαξ ein für allemal, od. mit einem Male, sogleich. 3) in ursachlicher Beziehung, a) zur Angabe des Zweckes od. Erfolges: zu, ἐς ὅ zu welchem Behuf, wesshalb, οὐκ ἄμορφος εἶ ὡς εἰς γυναῖκας du bist nicht hässlich, so um auf Weiber Jagd zu machen, ἐς μίαν (verst. γνώμην) βουλεύειν, eigentl. so dass wir einstimmig werden. b) zu Angabe der Beziehung, Rücksicht: in Beziehung auf, in Hinsicht auf, διαβάλλειν τινὰ εἴς τι Einen wegen etwas verdächtigen, doch heisst μέμφεσθαι εἰς φιλίαν auch: in Betracht der Freundschaft tadeln, ἐς τὰ ἄλλα in andrer Hinsicht, εἰς ἅπαντα in jedem Betracht, τὸ πᾶν ποιεῖν ἔς τινα alles thun in Bezug auf Einen, d. i. alles mit Einem vornehmen, dah. εἴς τινα mit Einem, gegen Einen, auf Einen, an Einem, z. B. δέος εἴς τινα, u. εἴς τι in Bezug auf etwas, δόξα εἰς ἀνδρειότητα, u. bei λέγειν u. ähnl. auch über (eigentl. in Bezug auf) Einen od. etwas, auch zum Behuf von etwas, für, τὸ εἰς ἐμέ was mich betrifft, ἐς ἀριθμόν der Zahl nach. c) zu Angabe des Maasses u. Grades, wie der Gemässheit, der Art und Weise, ἐς δίσκουρα bis auf Diskoswurfweite, ἐς τὰ μέγιστα, ἐς τὰ μάλιστα im höchsten Grad, ἐς ὅ soweit, ἐς πλῆθος in Menge, u. bei Zahlangaben: εἰς ἕνα einen Mann hoch, Mann für Mann, εἰς δύο zwei Mann hoch, εἰς ἑκατόν je hundert, ἐς τρίς zu dreien Malen, dreimal; oder gegen, ungefähr, εἰς ἑξήκοντα ταλάντων λόγον ungefähr eine Summe von, oder endlich vom Maasstabe, nach welchem man etwas thut, nach, μὴ ἐς ὀλίγους οἰκεῖν eine Verfassung

haben, wo die Gewalt nicht in die Hände Weniger gegeben ist, ἐς Ἕλληνας τελεῖν Abgaben entrichten nach dem Verhältniss der Hellenen, zu den Hellenen gehören, ἰέναι ἐς τὰ παραγγελλόμενα den Befehlen nachkommen; adverbial stehen: ἐς τὸ ἀκριβὲς εἰπεῖν, d. i. genau, ἐς ὀρθόν aufrecht, εἰς κάλλος anständig, εἰς δύναμιν nach Kräften, ἐς τὸ βαρβαρικόν nach der Weise der Barbaren. Es ist zuweilen seinem Casus nachgesetzt. *In, ad, apud, pro, circa, quod attinet ad.*

εἷς, μία, ἕν, gen. ἑνός, μιᾶς, ἑνός (ἕνς aus der Grundform ἕνος, goth. *ains*, altnord. *einn*), mit der ep. Nebenf. ἴος, gen. ἰῆς, 1) einer, eine, eines, auch mit d. Art. zur Hervorhebung, τὴν ἴαν verst. μοῖραν, od. wiederholt bei Eintheilungen u. sonst, εἷς μὲν — εἷς δέ der eine, der andere, bisweilen mit μόνος verbunden, doch auch allein in dem Sinne: ein, einer allein, der einzige, Xen. Cyr. 4, 1, 17, od. mit ὁ πρῶτος der erste beste. Ebenso steht das Wort selbst zur Hervorhebung, wie das lat. *iustissimus unus*, beim Superl. od. bei οὐδείς kein einziger, μάλιστα μίαν πόλιν ἀδικεῖν das grösste Unrecht, was ein Staat kann zufügen, πλεῖστα εἷς ἀνὴρ δυνάμενος ὠφελεῖν mehr als je ein Mann zu nützen vermögend; dag. οὐχ εἷς mehrere, viele, und οὐδὲ εἷς auch nicht einer, stärker als οὐδείς, während εἷς μή für μηδείς steht. Adverb. steht εἷς ἕν, zusammen, ἐς μίαν verst. βουλήν einstimmig (s. unter εἷς), ἐκ μιᾶς verst. μητρός, καθ' ἕν je eins, einzeln, stückweise, dah. καθ' ἕνα jeder für sich und dann = *singuli*, die einzelnen, aber καθ' ἓν γίγνεσθαι sich vereinigen, u. εἷς ἕνα einen Mann hoch, bes. bei ἕκαστος, u. ἓν πρὸς ἓν einzeln genommen. *Unus.* 2) als Pronom. einer, ein Gewisser st. τὶς, oft mit hinzugef. τὶς und ἕκαστος (ein jeder), jeder Einzelne, *unusquisque.*

εἷς, s. εἰμί u. εἶμι. **εἷς**, s. ἵημι **εἶσα**, s. ΣΕΔ.

εἰσ- u. **ἐσαγγελεύς**, έως, ion. έος, ὁ, ion. u. Sp. der anmeldende Hofbeamte (Kammerherr) beim König von Persien, *internuntius.*

εἰσ-αγγελία, ἡ, peinliche Anklage wegen verletzter Staatsinteressen oder überh. bei Verbrechen, über deren Verfolgen keine besonderen gesetzlichen Vorschriften bestanden, die beim Senate od. Volke eingebracht wurde, wie z. B. die Klage gegen einen Presshaften, der eine Unterstützung vom Staate bezog, ohne sie zu bedürfen, od. gegen einen Beamten, z. B. gegen einen Feldherrn od. Redner wegen Missbrauchs des Amtes od. wegen Verraths, od. wegen Frevels an den Hermensäulen, Anklage über Verletzung der Mysterien. *Delatio.*

εἰσ- u. **ἐσαγγέλλω**, 1) hineinmelden, hineingehen u. anmelden, absol. od. τινά, überh. ankündigen, melden, berichten, τινί od. πρός τινά τι, od. ὅτι, ὡς, od. relat. Nebens. od. mit Part., πράσσων ἐσηγγέλλετο es ward gemeldet, dass er unterhandle. *Intus nuntio, refero.* 2) ein peinliches Verbrechen (τί) od. einen Verbrecher (τινά) wegen verletzter Staatsinteressen beim Senate od. Volke denunciren, dah. τινά τι einen wegen eines solchen Verbrechens denunciren, st. τί auch mit folg. Inf., *defero.*

εἰσαγγελτικός, 3., die εἰσαγγελία betreffend.

εἰσ- u. **ἐσαγείρω** (auch in tmesi), ep. u. Sp. 1) Act. hinein oder darin versammeln, τινὰ ἔς τι. *Intus congrego.* 2) Med. sich darin versammeln, übertr. θυμόν sich wieder Muth sammeln. *Recolligo.*

εἰσ- u. **ἐσάγω**, Impf. Iterativf. ἐσάγεσκον, pf. εἰσαγήοχα, aor. 2. εἰσήγαγον, I) Act. 1) hineinführen, hinzuführen, holen lassen, einführen, abs. od. τινά u. τί, u. zwar τί od. εἴς τι: wohin, auch τινά τινι oder πρός τινα zu Jmdm, insbes. ein Weib heimführen, heirathen; übertr. einführen, bringen, hineinziehen, vorführen, τί od. τινὰ ἔς τι Einen zu etwas bewegen. *Introduco, adduco, importo.* 2) Im Bes. vor Gericht führen oder fordern, τινά, dah. anklagen, mit u. ohne εἰς δικαστήριον, εἰς τὴν βουλήν, od. mit δίκην einen Process anhängig machen, doch auch blos von der Oberrechnungsbehörde, den Rechenschaftspflichtigen persönlich dem Gerichtshof präsentiren nach richtig befundener Rechnung zur Bestätigung. *In iudicium voco.* 3) in die Liste der Phratrien (εἰς τοὺς φράτορας) eintragen, was bei jedem neugeborenen Kinde innerhalb Jahresfrist am Apaturienfeste geschah. *Admitto.* 4) auf die Bühne bringen, darstellen. II) Med. 1) bei sich einführen od. aufnehmen, ἔς τι zu seinem Genossen nehmen, insbes. γυναῖκα heirathen. *Adscisco.* 2) für sich *(sibi)* hineinbringen od. schaffen. Dav.

εἰσ-αγώγιμος, 2. zum gerichtlichen Verfahren geeignet, δίκη eine zulässige Klage. *Competens.*

εἰσ-αεί, auch εἰς ἀεί geschrieben, Adv. poet. für immer, auch τὸν εἰσαεὶ χρόνον ewig, *in perpetuum.*

εἰσ- od. **ἐσ-αθρέω**, ep. u. buk. erblicken, erspähen, τινά, *conspicio.*

εἴσαιτο, s. εἶδον.

εἰσ- u. **ἐσακοντίζω**, die Wurfspiesse darein od. darnach schleudern, Speere darunter werfen, schiessen, absol. od. ἔς τι, *iaculor.*

εἰσ- u. **ἐσακούω**, auf Jmdn hören, anhören, gehorchen, absol. u. τινί od. τινός Jmdm Gehör geben, τί in etwas, oder auch τινός von Einem vernehmen, z. B. τοσαῦτα φωνήσαντος Einen dieses sprechen hören, u. τί τινος etwas von Einem, aus Jmds Munde vernehmen, ähnl. τινός, ὡς, auch blos τί etwas, od. ὀρθά recht hören; auch vom Hörensagen wissen, also wissen, τινὰ θάλλοντα Einen in voller Blüthe. *Audio, obtempero.*

εἰσ- u. **ἐσάλλομαι**, Dep. Med., Aor. 1. ἐσήλατο u. synkop. ἔσαλτο, Aor. 2. inf. εἰσαλέσθαι, hineinspringen, hinanspringen, schnell hineindringen, τί od. εἴς τι auf od. in etwas springen, etwas erstürmen, übertr. τὰ δ' ἐπὶ κρατί μοι πότμος δυσκόμιστος εἰσήλατο in dem aber, was auf mein Haupt gestürzt ist, ist ein unerträgliches Verhängniss auf mich gestürzt. *Insilio, irruo.*

εἰσαμείβω, poet. hineingehen.

εἰσάμην u. ähnl., s. εἶδον u. εἶμι. **εἰσάμην** u. ähnl., s. ΣΕΔ.

εἰσ-αναβαίνω, ep. (auch in tmesi), hinaufsteigen, emporklimmen, ersteigen, besteigen, τί, *escendo.*

εἰσ- u. **ἐσαναγκάζω**, zu etwas zwingen.

εἰσ-ανάγω, ep. hineinführen, τινά τι Jmdn in etwas, *induco.*

εἰσ-ανεῖδον, ep. def. Aor. (εἶδον), nach etwas (τί) hinaufschauen, *sursum adspicio.*

εἰσ-άνειμι, ep. daran (τί) hinaufgehen. *Adscendo, inscendo.*

εἰσ- u. **ἐσάντα**, ep. Adv. gegenüber, ἰδών und ἰδέσθαι Auge in Auge. *E regione, coram.*

εἰσάπαν st. εἰς ἅπαν, Sp. ganz u. gar, überhaupt.

εἰσ- u. **ἐσάπαξ**, Adv. auf einmal, mit einem Male, auch: nur einmal d. i. lieber öfter, Soph. Phil. 443; *semel.*

εἰσ- u. **ἐσαπικνέομαι**, s. εἰσαφικάνω.

εἰσ- u. **ἐσαράσσω**, ion. u. Sp. hineinwerfen, auf etwas werfen, τινὰ ἔς τι, od. τὴν ἵππον, nämlich auf das Fussvolk. *Compello, repello.*

εἰσ- u. **ἐσαῦθις**, Adv., auch εἰς αὖθις geschrieben, auf ein ander Mal, später einmal, künftig, hernach. *In posterum, alias.*

εἰσ-αφίημι, hineinsenden, hineinlassen, τινά, *intromitto.*

εἰσ-αφικάνω, ep., **εἰσαφικνέομαι**, ion. **ἐσαπικνέομαι**, hineinkommen, hinkommen, hingelangen, τί u. τινί zu od. in etwas, τινά u. ὥς τινα zu Einem, auch ein Ziel (τί) erreichen, treffen, *pervenio in —.*

εἰσ- u. **ἐσβαίνω**, fut. -βήσομαι, aor. εἰσέβην, 1) intr. hineingehen, hineinsteigen, ins Schiff steigen, absol. od. τί u. ἔς, πρός τι in etwas; übertr. in ein Unglück (κακά) hineingerathen od. kommen, u. von Zuständen: ankommen, erfassen, τινί Einen. *Introeo, conscendo, subeo.* 2) trans. im Aor. 1. act. εἰσέβησα, ep. u. poet. einführen, einweihen, τινά. *Introduco.*

εἰσ- u. **ἐσβάλλω**, fut. ἐσβαλῶ, 1) trans. u. act. hineinwerfen, schnell hineinbringen, hineintreiben, hineinlegen, hineinthun, vom Flusse: ergiessen, τί, u. τινά ἔς τι, u. τί wohin. *Iniicio, immitto, impono.* 2) Med. Einen auf sein Schiff, an Bord bringen, absol. u. ἐς τὰς νέας. 3) intr. sich hineinwerfen, sich einschieben, einrücken, anlanden, u. mit u. ohne ἐπὶ πολέμῳ feindlich einfallen, einbrechen, einen Einfall machen, von Flüssen: sich ergiessen, münden; absol. u. εἴς τι in, auch εἴς u. πρός τινα auf, gegen Jmdn einen Angriff machen, auch πρός τινα (gegen Jmdn) ἔς τι (in etwas) einbrechen, od. mit zu ergänzendem ἀφρόν, bewerfen (Soph. Trach. 719). *Intro, irruo, infundor.*

εἰσ- u. **ἔσβασις**, ἡ (-βαίνω), das Hineingehen, Hinabsteigen, ἔς τι, insbes. das Besteigen der Schiffe, Einschiffen, auch im pl. *Descensus, conscensus.*

εἰσ- od. **ἐσβατός**, 3. zugänglich, τινί für etwas, *ad quod aditus patet.*

εἰσ- u. **ἐσβιάζομαι**, sich mit Gewalt hinein- od. hinzudrängen, absol. od. sprichw. παρὰ θύραν, eigtl. neben der Thür einbrechen, d. h. sich einen andern Weg bahnen als den natürlichen. *Irrumpo.*

εἰσ- u. **ἐσβιβάζω**, hineinbringen, hineinsteigen lassen, ἔς τι, bes. in die Schiffe, an Bord bringen, einschiffen, mit u. ohne ἐς od. ἐπὶ τὰς νέας und ähnl. *Adscendere facio, impono.*

εἰσ- u. **ἐσβλέπω**, ion. poet. u. Sp. hinblicken, ἔς τι auf etwas, *specto.*

εἰσ- u. **ἐσβολή**, dor. -λά, ἡ (-βάλλω), 1) der Einfall, Angriff, abs. u. ἔς τι, od. ἐσβολὴν ποιεῖσθαί τινι einen Angriff auf etwas machen. 2) ion. Zugang, Pass, Engpass, Mündung, abs. od. ἔκ τινος, ἔς τι, ἔς τινα, ἔν τινι, auch im plur. *Invasio, aggressio, aditus, fauces.* (Poet. auch: Eingang einer Rede.)

εἰσ- u. **ἐσγράφομαι**, Med. 1) sich einschreiben od. aufnehmen lassen, ἔς τι mit hinzugef. ἑαυτούς. *Adscribendum curo.* 2) poet. sich (*sibi*) etwas (τί) einschreiben, aufschreiben, *perscribo.*

εἰσδανείζω, durch Leihen auf Zinsen an sich bringen.

εἰσ- u. **ἐσδέρκομαι**, Dep. aor., ἐσέδρακον, pf. εἰσδέδορκα, ep. u. poet. ansehen, erblicken, wahrnehmen. *Intueor, conspicio.*

εἰσ-δέχομαι, ion. **ἐσδέκομαι**, Dep. Med. aufnehmen, hineinnehmen, zulassen, mit loc. Genit. γῆς ins Land, od. Adj. ὑπόστεγον unterm Dache, auch ἔς τι Theil nehmen lassen an etwas, od. zurückerhalten, τινά, u. zwar ἀπ' ἐλπίδων gegen die Hoffnungen. *Recipio, admitto.* (Dav. εἰσδοχή, ἡ, poet. die Aufnahme.)

εἰσ- u. **ἐσδρομή**, ἡ, das Eindringen, der Einfall, Angriff, *incursio.*

εἰσ- u. **ἐσδύομαι**, aor. 2. -έδυν, und **ἐσδύνω**, hineingehen, hineinschlüpfen, eindringen, übertr. übergehen, sich eindrücken, ἔς τι, von Zuständen, Schmerzen: anwandeln, durchbohren, τινί u. τινά. *Intro, irrepo, obrepo.*

εἰσ-εῖδον, ep. **εἴσιδον** u. ähnl., s. εἰσοράω.

εἰσ- u. **ἔσειμι**, **εἰσ-** u. **ἐσέρχομαι**, fut. εἰσελεύσομαι, aor. εἰσῆλθον, poet. εἰσήλυθον, 1) hineingehen, -kommen, eintreten, erscheinen, eindringen (εἴσειμι bisw. mit Fut.-Bdtg wie εἶμι), theils abs. mit hinzugef. εἴσω od. im part. εἰσιόντι, wenn man eintritt, od. von Speisen, τὰ εἰσιόντα was man zu sich nimmt, theils τί in, vor etwas, ὀφθαλμούς vor die Augen treten, od. ἔς, πρός, ἐπί τι in, zu, nach etwas, auch übertr. εἴς τι sich in etwas einlassen, zu etwas schreiten, etwas anfangen, eingehen, od. μετά, πρός, παρά, ὥς τινα zu Einem, Jmdn besuchen, πρός τινα auch gegen Einen auftreten, u. εἴς τινας unter Einige aufgenommen werden, in ihre Zahl eintreten. Im Bes. a) auftreten, um zu sprechen, εἴς τινα vor Jmdm, ähnl. vom Schauspieler, Tänzer, und so vom Gesandten u. Andern, in die Volksversammlung, zu, vor dem Senat Eintritt od. Audienz erhalten, abs. u. mit εἰς τὴν σύγκλητον. b) vor Gericht od. dem Volke (εἴς τινα) erscheinen, um Jmdn anzuklagen, u. vor Gericht (mit u. ohne εἰς δικαστήριον) kommen als Angeklagter, sich vor Gericht stellen, εἰς ὑμᾶς vor eurem Richterstuhle erscheinen, τὴν γραφὴν sich auf die Klage einlassen, od. vom Richter: ins Gericht gehen, um zu richten, im pf. als Richter eingesetzt sein, ὑπὲρ τῶν κοινῶν im Namen des Staats. c) ein Amt antreten (εἰς τὴν ἀρχήν), in die Regierung (εἰς τὰ πράγματα) treten, εἰς τὸ βουλευτήριον das Amt eines Rathsmitglieds antreten, auch abs. ὁ εἰσιών. *Introeo, ineo, prodeo.* 2) von Zuständen, Gedanken u. s. w.: über Einen kommen, in Einen dringen, Einen ergreifen, anwandeln, ankommen, beseelen, aufsteigen, einfallen, von Thränen: fliessen, nahetreten (τὰ δεινά das Bedenkliche), abs. od. τινά u. τινί Jmdm, ἀπό τινος in Folge von etwas, auch mit folg. acc. c. inf. od. ὡς. *Subeo.*

εἰσ-ελαύνω, ep. **εἰσελάω**, aor. εἰσήλασα, eintreiben, hineintreiben, abs. u. τινά, dah. mit hinzugef. od. verst. ναῦν, ἅρμα, στρατόν hineinrudern, einherfahren, hineinmarschiren, einziehen, eindringen, einrücken, u. zwar abs. od. εἴς τι in einen Ort. *Intus ago, appello, ingredior.*

εἰσ- od. **ἐσελεύσομαι**, **εἰσ-** od. **ἐσελθεῖν**, s. εἴσειμι. **εἰσ-** od. **ἐσ-εμάσσατο**, s. εἰσμαίομαι.

εἰσ- u. **ἐσ-έπειτα**, Adv. für hernach, für die Zukunft, *posthac.*

εἰσ- u. **ἐσ-επτάμην**, **-έπτατο**, s. εἰσπέτομαι.

εἰσ- od. **ἐσέργνυμι**, ion. hineinsperren, hineinlegen, *includo.*

εἰσ- u. **ἐσερπύζω**, Sp. hineinkriechen, *irrepto.*

εἰσ-ερύω, ep. hineinziehen, τί τι etwas in etwas, *intus traho.*

εἰσ- u. **ἐσέρχομαι**, s. εἴσειμι.

εἰσέτι, d. i. εἰς ἔτι, Adv. Sp. noch jetzt, noch immer.

εἰσ- u. **ἐσέχω**, ion. u. Sp. intr. hineinreichen, sich hineinerstrecken, eindringen, hineinscheinen, seinen Ausgang, Ausfluss haben, abs. od. ἔς τι u. ἐπί τινος, u. zwar ἔκ u. ἀπό τινος. *Tendo, pertineo ad.*

εἴση [ῑ], s. ἴσος.

εἰσ- u. **ἐσηγέομαι**, Adj. verb. **ἐσηγητέον**, 1) einführen, einen Vorschlag machen, einen Antrag

stellen, beantragen, vorstellen, auch (Gegen-) Vorstellungen machen (Plut. Arist. 25), rathen, auf etwas hinweisen, abs. oder τί, auch τινί τι, ferner περί τινος od. mit folg. Inf. od. ὡς, ὅπως. *Induco, auctor sum.* 2) etwas vortragen, auseinandersetzen, erklären, lehren, τί u. τινί τι. *Ostendo.* Dav.

εἰσ- od. **ἐσήγησις**, εως, ἡ, die Anstiftung, *suasio.*

εἰσ- u. **ἐσηγητής**, οῦ, ὁ, der Einführer, dah. Veranlasser, Urheber, τινός, *auctor.*

εἰσ- od. **ἐσηθέω**, ion. einspritzen, τὶ κατά τι etwas durch oder in etwas (vermittelst eines Klystiers), *per clysterem ingero.*

εἰσ- od. **ἐσήκω**, poet. u. Sp. gelangen bis wohin, πρός τι, *pervenio.*

εἰσ- od. **ἐσήλατο**, s. εἰσάλλομαι. **εἰσ-** od. **ἐσῆλθον**, s. εἴσειμι.

εἶσθα, s. οἶδα u. εἰμι.

εἰσ- od. **ἐσθρώσκω**, ep. u. poet. (ep. nur aor. 2. ἐσέθορον), hineinspringen, abs., *insilio.*

εἰσ- od. **ἐσιδεῖν**, s. εἰσοράω.

εἰσ- od. **ἐσιδρύομαι**, Pass. ion. hineingebaut werden, im Pf.: stehen, τινί Jmdm, *inaedificor.*

εἰσ- od. **ἐσίζομαι**, ep. sich hineinsetzen, λόχον sich in einen Hinterhalt legen, *insideo.*

εἰσ- u. **ἐσίημι**, Inf. ep. ἐσιέμεναι, 1) Act. hineinschicken, hineinlassen, τὶ u. τινὰ εἴς τι, von Flüssen: τὸ ὕδωρ sich ergiessen. *Intromitto.* 2) Med. ep. sich *(sibi)* etwas (τί) aufsuchen, darnach verlangen, *peto.*

εἰσ-ίθμη, ἡ (εἴσειμι), ep. Eingang (zur Stadt), *introitus.*

εἰσικνέομαι, poet. hindurchdringen.

εἰσιτήρια, τὰ, Opfer beim Antritt eines Amtes, u. so auch des Raths in Athen.

εἰσ- u. **ἐσκαλέω** (auch in tmesi), 1) Act. hereinrufen, zu sich kommen lassen, einladen, τινά, abs. u. πρός τινα zu Jmdm. 2) Med. zu sich hineinrufen. *Intro voco.*

εἰσ- od. **ἐσκαταβαίνω**, ep. hinabgehen, eintreten, τί in etwas. *Descendo, ingredior.*

εἰσ- od. **ἔσκειμαι**, hineingelegt sein, als Pass. v. ἐστίθημι. Im Bes. beim Schiffe: sich am Bord befinden, abs. *Impositus sum.*

εἰσ-κηρύσσω, poet. (durch den Herold) entbieten, τί von den Kampfrichtern, *proclamo.*

εἰσ- od. **ἐσκομιδή**, ἡ, die Zufuhr, der Transport, auch im Plur., *importatio.* V.

εἰσ- u. **ἐσκομίζω**, 1) Act. hineintragen, hinein- od. hereinbringen, herein- od. einführen, hineinverlegen, τί, auch nach Hause schaffen (Xen. Cyr. 1, 4, 9), abs. u. ἔς τι, παρά τινα. 2) Pass. sich herein- oder zurückziehen, ἔς τι. 3) Med. a) für sich *(sibi)* d. i. zu seinem Gebrauch einführen, τί, abs. u. παρά τι an etwas vorbei. b) das Seinige, seine Habe herbeischaffen, abs. *Introduco, abduco, importo, apporto res meas.*

εἴσκω, s. ἴσκω.

εἰσ- od. **ἐσλεύσσω**, poet. ansehen, *adspicio.*

εἰσ- od. **ἐσμαίομαι**, ep. nur in Aor. 1. ἐσεμασσάμην st. ἐσεμασάμην, eigtl. anrühren, übertr. mit dopp. Acc. τινὰ θυμόν Einem tief ins Herz greifen, tief in die Seele dringen. *Intus tango, sollicito.*

εἰσ- od. **ἐσμάττομαι**, buk. hineinstecken.

εἰσ- od. **ἐσνέω**, hinzu-, hinüberschwimmen, κατά τι durch etwas, *innato.*

εἰσ-νοέω, ep. (auch in tmesi), wahrnehmen, bemerken, erkennen, τινά, *animadverto.*

εἴσ- u. **ἔσοδος**, ἡ, a) Eingang, Zugang, abs. u. εἴς τι, Vorhalle, auch die Eingangsthüre und der Zutritt, παρά τινα zu Jmdm, *introitus, aditus.* b) das Hineingehen, auch im Plur. und im Bes. der Einzug, das Eindringen, τῆς δίκης εἰς τὸ δικαστήριον die Einlassung der Klage, d. i. dass sich der Beklagte vor Gericht gestellt hat. *Ingressio.*

εἰσ-οικειόω, zum Vertrauten machen, τινί durch etwas, *familiarem reddo.*

εἰσοίκησις, ἡ (οἰκέω), poet. Wohnung, *domicilium.*

εἰσ- od. **ἐσοικίζομαι**, Pass. u. Med. sich ansiedeln, um sich anzusiedeln einwandern, ἔς τι, *immigro in domum.*

εἰσ- od. **ἐσοικοδομέω**, hineinbauen, τὶ ἔς τι, *insero in aliquid.*

εἰσοιστέος, s. εἰσφέρω.

εἰσ-οιχνέω, ep. u. poet. hineingehen, hinkommen, τί zu etwas, *introeo.*

εἰσόκε, vor Vokalen **-κεν**, auch εἰς ὅ κε geschrieben, ep. Conj. 1) so lange bis, bis dass, mit Conj. u. Fut. ind. (letzteres zweifelh.) u. Optat. *Donec.* 2) so lange als, mit Conjunct. *Quamdiu.*

εἴσομαι, s. εἶδον u. εἶμι. **εἶσον**, s. ΣΕΔ.

εἰσ-οπίσω, poet. Adv. für die Zukunft, künftighin, *in posterum.* Aehnl. poet. εἰσόπιν χρόνου in der Folgezeit.

εἴσ- od. **ἔσοπτος**, 2. (-οράω), ion. sichtbar, τὸ ἱρὸν näml. von der ringsum höherliegenden Stadt aus. *Conspicuus.*

εἴσ- od. **ἔσοπτρον**, τὸ, Sp. der Spiegel.

εἰσ- u. **ἐσοράω**, ion. **-ρέω**, part. εἰσορόων, ep. zerd. st. εἰσορῶν, fut. -όψομαι, dag. aor. **-εἶδον**, ep. **-ἴδον**, inf. **ιδεῖν**, ep. **-ιδέειν**, Med. inf. praes. εἰσοράασθαι, ep. zerd. f. εἰσορᾶσθαι, 1) Act. a) ansehen, anschauen, betrachten, τινά, bes. mit dem Nebenbegriff der Bewunderung u. der Achtung, also hochachten, aber auch ἔς τι Einsicht in etwas nehmen, u. πρός τι gierig nach etwas blicken, z. B. πρὸς χάριν βορᾶς der Lust am Frasse sich zukehren, überh. wahrnehmen, darein schauen, ahnen, einsehen, bedenken, beachten. b) erblicken, ansichtig werden, gewahren, im Inf. nach Adj. u. ähnl.: von Ansehn. Constr. mit Part. zu τινά, od. mit folg. Nebens. mit μή u. ὡς u. selbst mit folg. gen. abs., ὡς ἕρποντος εἰσορᾶς ἐμοῦ d. h. da du mich ja so siehst, wie ich wirklich unterwegs bin. 2) Med. sich etwas ansehen, abs. u. τί, überh. anblicken, bes. im Inf. b. Adj. ὀξύτατον, ἀθάνατος d. i. für den Anblick, dem Aussehen nach. *Adspicio, inspicio, conspicio.*

εἰσ-ορμάομαι, poet. hineinstürzen, τί in etwas, *irruo.*

εἰσορμίζομαι, in den Hafen einlaufen.

εἴσοψις, ἡ, poet. der Anblick.

εἰσ- od. **ἐσόψομαι**, s. εἰσοράω.

εἰσ-παίω, intr. poet. hineinstürzen, *irrumpo.*

εἰσ- u. **ἐσπέμπω**, hinein- od. hinschicken, schikken, wider Einen schicken, hinsenden, od. bringen, abs. u. τί τι od. ἔς τι wohin, εἴς, πρός τινα an Einen, od. τινί Jmdm. *Immitto, mitto.*

εἰσ- u. **ἐσπέτομαι**, aor. 1. -επτάμην, hineinfliegen, τί in etwas. Uebertr. sich schnell verbreiten, τισί unter ihnen, ἔς τι in etwas. *Advolo, pervolo.*

εἰσ-πηδάω, hineinspringen, εἴς τι, *insilio.*

εἰσ- u. **ἐσπίπτω**, hineinfallen, 1) eindringen, einbrechen, sich hineinwerfen od. stürzen, feindlich angreifen, darüber herfallen, einströmen, sich ergiessen, absol. und ἔς od. κατά τι in etwas. Uebertr. τινί Einen überfallen, Einem ankommen. 2) hineingerathen, hineingeworfen werden, (ὑπό τινος) ἔς τι u. τί in etwas. *Incido, irruo.* (Aehnl. poet. ἐσπίτνω.)

εἰσ- u. **ἐσπλέω,** ion. **ἐσπλώω,** fut. -πλεύσομαι, aor. 1. -έπλευσα, hineinschiffen, einfahren, einlaufen, eindringen, abs., z. B. ἐσπλέοντι wörtl. dem Hineinschiffenden, d. i. beim Eingang, od. τί und εἴς τι, oder παρά τινα bei Jmdm einlaufen, übertr. a) in ein Brautlied d. i. in eine Ehe (ohne sichern Bord) einfahren; b) τινί zuschiffen, zur See zugeführt werden, zur See eingehen, τὰ ἐσπλέοντα das Eingeführte, abs. u. τινί für Jmdn. *Intro navigo, intro importor (navibus).*

εἴσ- od. **ἔσπλους,** zsgz. aus οος, ὁ, auch im Plur. a) die Einfahrt, das Einfahren, Einlaufen, Hineinschiffen, abs. u. ἔς τι. b) der Ort oder die Stelle, wo die Schiffe einlaufen, auch die Einfahrtslücke (Thuc. 7, 41). *Aditus, transitus.*

εἰσπνήλος, ὁ, buk. der Liebende.

εἰσ-ποιέω, hineinthun, einführen, einverleiben, bes. in die Familie einverleiben, ἑαυτόν τινι sich Jmdm zum Sohn machen oder erklären, sich von Jmdm an Kindes Statt annehmen lassen, u. auch ἑαυτὸν εἴς τι sich in etwas eindrängen, etwas für sich in Anspruch nehmen, u. im Pass. mit τινί in etwas eingedrängt werden, d. i. mir wird etwas (unrechtmässiger Weise) zu Theil. *Attribuo.*

εἰσ-πορεύομαι, Pass. mit fut. med. hineingehen, hineinreisen, abs. u. εἴς τινα. *Ingredior, pervenio.* (Poet. auch Activ. hineinführen.)

εἴσ- od. **ἔσπραξις,** ἡ, die Eintreibung, τινός von etwas. *Exactio.* V.

εἰσ-πράττω, 1) Act. eintreiben, einfordern, τινά τι etwas von Jmdm. 2) Med. für sich oder weil man es sich schuldig ist (z. B. Eur. Iph. T. 569, um den getödteten Vater zu rächen) sein Recht holen, Rache nehmen, etwas von Einem (τινά τι) eintreiben. *Exigo, repeto.*

εἰσ-ρέω, hineinfliessen, hineinströmen, abs. und διά τινος durch etwas, κατά τι in die Gegend von etwas. *influo.*

εἰστελέω, in eine Klasse aufnehmen.

εἰσ- od. **ἐστίθημι,** 1) Act. hineinlegen, einsezzen, τὶ ἔς τι. 2) Med. das Seinige hineinbringen, bes. an Bord schaffen. *Applico, immitto.*

εἰσ- od. **ἐστοξεύω,** ion. mit Pfeilen hineinschiessen, abs. *sagittas immitto.*

εἰσ- u. **ἐστρέχω,** aor. 2. ἐσέδραμον, hineinlaufen, eindringen, abs. u. πρός τινα, *incurro.*

εἰσ- u. **ἐσφέρω,** fut. εἰσοίσω, aor. 1. εἰσήνεγκα, ion. ἐσήνεικα, inf. εἰσενεγκεῖν, part. εἰσενεγκών, Pass. aor. εἰσηνέχθην, part. ion. ἐσενειχθείς, Med. εἰσηνεγκάμην, pf. ἐσενήνοχα, inf. pf. pass. ion. ἐσενηνεῖχθαι, Adj. verb. εἰσοιστέος, mit der Nebenf. εἰσ- u. ἐσφορέω I) Act. auch mit hinzugef. εἴσω hineintragen, hinein- und hinzubringen, anbringen, bringen, besorgen, im wirkl. Sinne u. übertr., abs. od. ἔς τι, u. τινί Jmdm; im Bes. 1) erweisen, entrichten, bezahlen, τί τινι, bes. εἰσφοράν od. -άς Abgaben zahlen, dah. abs. für: steuern, Geld hergeben. *Infero, confero.* 2) vorbringen, γνώμην ein Gutachten, überh. τὶ εἴς τινα einen Antrag einbringen, stellen bei Jmdm, auch περί τινος, ἔς τι und so ein Gesetz einbringen, beantragen; und im Allg. etwas einführen, aufbringen. *Propono, induco.* II) Pass. u. Med. 1) Pass. in etwas (εἴς τι) gerathen. 2) Med. a) mit sich forttragen, fortführen, fortschaffen, u. b) für sich, zu seinem Gebrauch hineinbringen, τί u. τὶ εἴς τι. 3) Med. = Activ. einführen, erfinden, τινί für Einen.

εἰσφοιτάω, poet. oft hineingehen.

εἰσφορά, ἡ (-φέρω), Beitrag, Abgabe, Steuer, Tribut, bes. in Athen Name der ausserordentlichen Vermögenssteuer der Bürger und Metöken zur Deckung der Kriegsbedürfnisse, auch mit hinzugef. χρημάτων als Geldabgabe, od. εἰσφ. κατὰ κτήσεις Vermögens- u. Einkommensteuer. *Tributum.*

εἰσ-φορέω, s. εἰσφέρω.

εἰσ-φρέομαι, Med. zu sich einlassen, τινά Jmdm sich in die Arme werfen, *intromitto.* (Auch Activ. einlassen.)

εἰσ-χειρίζω, poet. einhändigen, anvertrauen, τί τινι, *committo.*

εἰσ- u. **ἐσχέομαι,** Pass., ep. u. ion., aor. synk. 3. plur. ep. ἐσέχυντο, sich hineinergiessen, hineinströmen, τῇ dort, κατά τι durch etwas, *infundor.* (Poet. auch Act. hineinergiessen.)

εἴσω und **ἔσω,** Adv. (εἰς, ἐς), 1) nach innen, einwärts, hinein, mit Acc. u. Genit., die häufig voranstehen, und mit hinzugef. Präp. ἔσω ἐπί τινος, auch in der Bdtg. landeinwärts, ἀπό τινος. *Introrsum.* 2) drinnen, innerhalb, doch ist diese Bdtg oft nur scheinbar, wenn eine Richtung ausgedrückt ist. Hier steht es auch oft mit dem Art., ἡ ἔσω, οἱ ἔσω, ὁ ἔσω drinnen (befindlich), innere, τὸ εἴσω das Innere. Compar. ion. ἐσωτέρω weiter hinein. *Intus, intra.*

εἰσ-ωθέομαι, Med. sich hineindrängen, *intrudor.*

εἰσ-ωπός, 2. (ὤψ) ep. im Angesicht, vor Augen habend, ἐγένοντο νεῶν sie wurden der Schiffe ansichtig, *oculos obvertens alicui rei.*

εἶτα, Adv. 1) von der Zeit: dann, hernach, ferner, weiter, bes. auch bei Eintheilungen, z. B. mit πρῶτον μέν, wo es durch zweitens übersetzt werden kann u. ohne δέ steht, auch nach einem Part., wo das Part. gew. durch obgleich aufzulösen u. εἶτα durch und dann, und nachher, und darauf zu übersetzen ist. *Deinde, porro.* 2) zur Bezeichnung der Folge in der Erzählung oder der Folgerung, sonach, und so, also, folglich, und in der Frage: so? also? und doch? nun? Mit καί bildet es die Krasis κᾆτα. *Itane.*

εἶται, s. ἕννυμι. **εἴτε** st. εἴητε, s. εἰμί.

εἴ-τε — εἴτε, eigentl. sowohl wenn — als wenn, dann: sei es dass — oder dass, theils — theils, gleichviel ob — oder ob, mit Ind., Conj. u. Opt. Bisw. fehlt das erste εἴτε und es geht blos ein εἰ od. ἤ vorher, od. εἰ μέν, od. es folgt ἤ, ἠὲ καί. *Sive — sive, utrum — an.*

εἴω, s. εἰμί. **εἰῶ** u. ähnl. ep. st. ἐάω. **εἴωθα,** s. ἔθω. Dav.

εἰωθότως, Adv. des Part. εἰωθώς, nach gewohnter Weise, *sueto more.*

εἵως, ep. st. ἕως.

ἐκ, vor Vokalen **ἐξ** (lat. *ex, ec, e*), I) Adv. u. zwar als Ortsadverb davon, dah. oft in tmesi. II) Präpos. mit d. Genit. 1) vom Orte: aus, von etwas her od. weg, ἐκ γῆς, ἐκ θαλάσσης von der Land- oder Seeseite her, ausserhalb, ἐκ βελέων ausserhalb der Schussweite, eigentl. von den Geschossen hinweg, dag. ἐκ τόξου ῥύματος auf Bogenschussweite, ἐκ τοῦ μέσου κατῆστο er setzte sich (trat) ausserhalb ihrer Mitte, d. h. kümmerte sich nicht mehr um die Sache. Es steht ἐκ so häufig in Wendungen, wo wir im Deutschen auf od. an brauchen, ἐκ δίφροιο καθήμενος d. h. von der niedrigen Bank aus, auf der er sass, στᾶσ' ἐξ Οὐλύμποιο vom Olymp aus, wo sie stand, καθήμεθ' ἄκρων ἐκ πάγων d. i. auf dem Hügel (in der Richtung nach den Leichnamen) zu, so dass es schien, als ob wir von ihm herabhingen. Ja bisweilen steht es so, dass wir es vom entgegengesetzten Standpunkte aus mit nach übersetzen: λιμὴν ὁ

ἐκ Σιδῶνος φέρων d. h. nach Sidon. Insbes. steht es bei den Verben „hängen und befestigt, verbunden sein" u. ähnl., wo wir an brauchen, z. B. ἐκ πασσαλόφι κρέμασεν φόρμιγγα d. h. so, dass sie vom Pflocke herabhing, ἐκ τῶν ζωστήρων φορεῖν φιάλας d. h. am Gürtel hangend, und δαῖέ οἱ ἐκ κόρυθος πῦρ aus dem Helme heraus d. h. auf dem Helme, προσφυὲς ἔκ τινος daran sitzend, τὰ ἐκ νεώς was Seiten des Schiffes zur Fahrt gehört (Aufrichtung des Mastbaumes u. s. w.). Aehnl. ἐκ τοῦ βραχίονος am Arme, ἐκ σκήπτρου ὁδοιπορεῖν an einem Stabe, ἐκ προηγητοῦ an der Hand des Führers, ἐξ ἑνὸς ποδὸς — χειρώσεται d. h. von seinem Einen (gesunden) Fusse aus, auf ihn sich stützend, übertr. ἐξ ἐκείνων ἔχειν τὰς ἐλπίδας auf jene seine Hoffnungen setzen, u. adverb. ἐκ πάντων aus allen heraus, vor allen, aber auch mit allen Mitteln, ἐξ ἀριστερᾶς linker Hand, οἱ ἐξ ἐναντίας die Gegenüberstehenden, ἐκ χειρός in der Nähe, ἐκ τρίτων als Dritter. 2) von der Zeit: ἐξ οὗ seitdem, ἐκ πολλοῦ seit langer Zeit, ἐκ τοῦ von da an, später auch ἐκ τότε seit damals, ähnl. ἐκ πάλαι, u. so auch ἐκ πολλῆς ἡσυχίας nachdem er lange geschwiegen hatte, ἐκ νότων nach dem Südwinde, ἐκ συναλλαγῆς nach dem Frieden, ἐκ νυκτῶν von der Nacht an, bei Nacht, ähnl. ἐξ ἡμέρας im Laufe des Tages. 3) in ursächlicher Beziehung: von Jmdm abstammen, herrühren, etwas hören, hier oft wie ὑπό, παρά τινος, z. B. πάσχειν τι ἔκ τινος, od. auf Antrieb Jmds, wie in ἐκ θεόφιν πολεμίζειν, od. zufolge, nach, ἐξ ἐμοῦ nach mir, so weit es von mir abhängt, ὀνομάζειν ἐκ γενεῆς nach seinem Geschlechte nennen, ἐξ ὑπερτέρας χερός nach siegreichem Streich, ἐκ καταλόγου in Folge der Aushebung, aber Xen. Mem. 3, 4, 1 auch: seit der Aushebung als Soldat dienen, ἐξ αὐτῶν, ἐκ τούτων in Folge dessen, ἐκ τῶν παρόντων nach den gegenwärtigen Umständen, ἐκ τοῦ wesshalb, desshalb. Dah. zur Umschreibung von Advv., ἐκ τοῦ ἀδίκου auf ungerechte Weise, ἐκ τοῦ ἐμφανέος, ἐκ τοῦ εὐθέος offnermassen, offen, ἐκ ταχείας schnell, ἐξ ἴσου gleich, unter gleichen Verhältnissen, doch auch: von demselben Orte, in gleicher Höhe. — Es wird nicht nur bisw. durch Worte von seinem Genit. getrennt, sondern ihm auch nachgesetzt. Im letztern Falle wird es betont, was auch geschieht, wenn ein Nachdruck darauf liegt.

ἑκά-εργος, 2. (ἑκάς u. ἐργ) aus der Ferne wirkend oder fern werfend oder treffend, Bein. des Apollo, der mit seinen Pfeilen aus der Ferne tödtet, theils als Adj., theils als Subst. der Ferntreffer. *Longe iaculans.* (Nach Herm. jedoch von ἕκητι der durch seinen Willen alles Bewirkende, nach Doederl. von εἴργων = *averruncus.*)

ἐκάην, s. καίω.

ἕκαθεν, ep. u. poet. Adv. a) von fern, aus der Ferne. b) fern. *Ex remoto, procul.* V.

ἑκάς (Fεκάς, *secus*), Adv. Comp. ἑκαστέρω, Superl. ἑκαστάτω, 1) vom Raum: fern, entfernt, in die Ferne. Als Präpos. mit Genit., dem es oft nachgesetzt wird, doch auch mit ἀπό τινος von Einem. 2) von der Zeit: ion. u. poet. fern, entlegen, οὐχ ἑκὰς χρόνου in naher Zeit. *Procul, longe.*

ἑκασταχόθεν, Adv. von allen Seiten, irgendwoher, von jeder (Stadt) her, *undique.*

ἑκασταχόθι, Sp. = ἑκασταχοῦ.

ἑκασταχόσε, Adv. überallhin, εἰδέναι d. i. den Weg nach jeder Richtung wissen, παρῆν an jeder Stelle; *quocunque.*

ἑκασταχοῦ u. ep. ἑκάστοθι, Adv. überall, an jedem Orte, in den einzelnen Staaten, αἱ ἑκασταχοῦ die jedesmaligen, *ubique.*

ἕκαστος, η, ον (ἑ = ἕν, s. εἷς und κάστος = πόστος, also *unus quotuscunque*), jeder, ein jeder, jeder einzelne, oft verstärkt durch εἷς, τίς aller u. jeder, auch εἷς τις ἕκαστος jedweder Einzelne (von uns), od. (eigtl. ellipt.) in ὡς ἕκαστοι, ferner αὐτὸς ἕκαστος jeder selbst d. i. jeder an sich, jeder für seinen Theil od. allein, einzeln, im Neutr. plur. alles und jedes. Als Collectivwort im Sing. hat es oft das Verb. im Plur. bei sich, oder steht selbst als Appos. beim Plur., und so nach πάντες, ὅστις; καθ' ἕκαστον, καθ' ἑκάστους, καθ' ἕκαστα eigentl. nach dem Verhältnisse des ἕκαστος einzeln, im Einzelnen, Mann für Mann, Stück für Stück, in Einzelheiten, ἐν ἑκάστῳ bei jedem Vorfall; ähnl. τὰ καθ' ἕκαστα das Einzelne. Im Plur. steht es insbes., wenn von Gesammtheiten von Personen od. Dingen die Rede ist. Das folg. Subst. hat meist den Artikel. *Quisque, singuli, omnes.*

ἑκάστοτε, Adv. immer, jedes Mal, jeden Augenblick, gewöhnlich, auch zu Subst. gesetzt: jedesmalig, nach Negat. jemals. *Quovis tempore, unquam.*

ἑκατεράκις, Adv. ein und das andre Mal, beide [Mal, *bis.*

ἑκάτερθε, vor Vok. -θεν, ep., u. ἑκατέρωθεν, Adv. von beiden Seiten, in od. auf beiden Seiten, abs. u. τινός, auch mit dem Art., der beiderseitige. *Ex utraque parte, utrimque.*

ἑκάτερος (ἑ = ἕν, s. εἷς u. κατερος = ποτερος, also *unus utercunque*), 3. jeder von beiden für sich besonders, im Plur. beide (ἀμφότεροι beide zusammen). Steht es beim Subst., so hat dieses regelm. den Art., oft folgt auch ein Genit., wie ἡμῶν, od. es steht im Plur. u. mit αὐτοί verb., beide jeder für seinen Theil; sonst heisst es im Plur. jede von beiden Parteien oder Theilen, auch von zwei Einzelnen gebraucht, doch nur wenn die Einzelnen Parteien bilden od. jede Seite aus mehrern Reihen besteht, ὡς ἑκάτεροι jede Partei nach ihrer Art. Es nimmt als Collectivwort im Sing. bisw. den Plur. des Verb. zu sich od. steht im Sing. als Appos. nach dem Plur. Adverb. καθ' ἑκάτερά τινος von beiden Seiten von etwas, ἐφ' ἑκάτερα nach beiden Seiten hin, nach den beiden Flügeln, τὰ ἐφ' ἑκ. die nach beiden Seiten hin befindlichen Theile, παρ' ἑκατέρων von beiden Seiten, u. παρ' ἑκάτερα an beiden Seiten, an beiden Ufern, ἀφ' ἑκατέρων von beiden Seiten her, auf beiden Seiten. *Uterque.*

ἑκατέρωθεν, s. ἑκάτερθε.

ἑκατέρωσε, Adv. nach beiden Seiten hin, auf beiden Seiten, beiderseits. *Utroque, in utramque partem.*

Ἑκάτη, ἡ, Hekäte, Tochter des Perses und der Asteria, die mystische dreihauptige u. dreigestaltete (am Himmel als Selene, auf der Erde als Artemis, in der Unterwelt als Hekate waltende) Zaubergöttin, der man am Schlusse jedes Monats an den Dreiwegen Speisen hinsetzte, die von den Armen verzehrt wurden. (Ἑκάτης δεῖπνον od. Ἑκαταῖα.)

ἑκατη-βελέτης, αο, ὁ, ep., u. ἑκατηβόλος, 2. ep. (ἑκάς, βάλλω) weithin werfend od. treffend, aus der Ferne treffend. Als Adj. u. Subst. Beiwort od. Beiname des Apollon. *Longe feriens.*

ἕκατι, s. ἕκητι.

ἑκατογκέφαλος, 2. poet. hundertköpfig.

ἑκατόγ-χειρος, 2. ep. u. ἑκατόγχειρ, ος, ὁ, ἡ,

Sp., mit hundertfacher Armeskraft, hunderthändig, *centimanus*.

ἑκατό-ζυγος, 2. ep. st. ἑκατόνζυγος, mit hundert Ruderbänken, hundertruderig, hyperbolische Bezeichnung des grössten denkbaren Schiffes, *centum transtris instructus*.

ἑκατομβαιών, ῶνος, ὁ, auch Ἑκατομβαιών geschrieben, der erste Monat im att. Jahr, der letzten Hälfte des Julius und der ersten Hälfte des August entsprechend. Er hatte seinen Namen von dem Hekatombenfeste (ἑκατόμβαια), welches in diese Zeit fiel.

ἑκατόμβη, ἡ, gewöhnl. als aus ἑκατόν βοῦς entstanden erklärt, dann wäre es urspr. ein Opfer von hundert Stieren, doch bedeutet schon bei Hom. die Hekatombe überh. ein Festopfer, d. h. grosses, öffentlich dargebrachtes Opfer, wozu selbst Weihgeschenke gehörten, *sacrificium solemne*.

ἑκατόμβοιος, 2. (βοῦς) ep. hundert Stiere werth. Subst. ἑκατόμβοιον, ein Preis von hundert Rindern. *Centum boum pretio, centum boum pretium.*

ἑκατόμ-πεδος, dor. u. ep., u. **ἑκατόμποδος,** 2. (πούς) hundert Fuss lang od. gross, *centum pedes longus, s. latus*.

ἑκατόμ-πολις, 2. ep. hundertstädtig, mit hundert Städten, *centum urbibus habitatus*.

ἑκατόμ-πους, ποδος, ὁ, ἡ, poet. hunderfüssig, d. i. vielfüssig, viel, eigentl. Beiw. der Nereïden, weil es ihrer viele sind, *multipes, (multae numero)*.

ἑκατόμ-πυλος, 2. (πύλη) ep. hundertthorig, mit hundert Thoren, *centum portas habens*.

ἑκατόν, οἱ, αἱ, τὰ, Indecl. (ἑν-κατόν, Skt. *cata-m*, lat. *centum*) hundert, auch überh. viel. Dah. Ἑκατὸν νῆσοι, eine Inselgruppe zwischen Lesbos u. dem Festlande, j. Moschonnesia. (Dav. ἑκατονταετηρίς, ἡ, das Jahrhundert, u. ἑκατονταέτης, ου, ὁ, Sp. hundertjährig, ἑκατοντακάρηνος, 2. poet. = ἑκατογκέφαλος. ἑκατονταπλασίων, ονος, ὁ, ἡ, N. T. hundertfach.)

ἑκατοντ-άρχης, ου, u. **ἑκατόντ-αρχος,** ὁ, Anführer von hundert Mann, *centurio*.

ἑκατοντάς, άδος, u. **ἑκατοστύς,** ύος, ἡ, die Hundert, eine Anzahl, Haufe von Hundert, bes. eine Abtheilung von hundert Soldaten, Centurie, *centuria*.

ἕκατος, ὁ (ἑκάς, aber nach Herm. verw. mit ἕκητι von ἑκεῖν, d. i. der nachgiebige, gnädige), ep. fernhin treffend, auch als Subst. der Ferntreffer, Beiw. des Apollon, *longe iaculans*.

ἑκατό-στομος, 2. poet. hundertmündig, mit hundert d. i. vielen Mündungen, Beiw. des Nils, *centum ostia habens*.

ἑκατοστός, 3. der hundertste, *centesimus*.

ἑκατοστύς, ἡ, s. ἑκατοντάς.

ἐκ-βάζω, poet. verkünden, *eloquor*.

ἐκ-βαίνω, fut. -βήσομαι, aor. 2. -έβην, dor. Nebenf. ἐκβάω mit Part. praes. ἐκβῶντες (oft in tmesi). I) intr. 1) herausgehen, heraussteigen, herauskommen, τινός u. ἔκ τινος, πέτρης von einem Felsen herabspringen, überh. etwas, ein Land, ein Besitzthum verlassen, es räumen, oder übertr. τύχης aus seiner Bestimmung heraustreten. Im Bes. mit u. ohne νηός od. ἐκ τῆς νεώς aus dem Schiffe ans Land steigen, landen, doch abs. auch wie unser „aussteigen" aus dem Wagen, aus dem Meer od. aus einem Engpass, einem Defilée heraussteigen, u. so auch τί etwas hinaufsteigen, z. B. Stufen, od. über etwas hinauskommen, z. B. Συρίαν über Syrien, überh. ersteigen, übertr. etwas überschreiten, verletzen, z. B. τὸν ὅρκον, ferner εἴς τι od. mit Ortsadverbien, zu etwas hinausgelangen, übertr. zu einem andern Gegenstande übergehen, abbrechen, sich zu einem Gedanken versteigen. 2) ausfallen, sich ereignen, in Erfüllung gehen, geschehen, werden, theils abs., theils τινί für Jmdn, u. ἀπό τινος, aus etwas, κατὰ νοῦν od. γνώμην nach Wunsch, dah. τὸ ἐκβάν der Ausgang, der Ausschlag, od. mit Appos. od. Adj. etwas od. zu etwas werden, πρός τι für etwas, εἰς πλῆθος sich auf Viele erstrecken oder beziehen. *Egredior, descendo, evenio, tendo.* II) trans. Aor. 1. u. Fut. act. ep. u. poet. aussteigen lassen, aussetzen, τινά. *Descendere iubeo.*

ἐκ-βακχεύω, in bakchische Begeisterung versetzen, öfters im Pass. wild aufgeregt werden, *in furorem bacchicum impello*.

ἐκ-βάλλω, aor. 2. ἐξέβαλον, ep. ἔκβαλον, Adj. verb. ἐκβλητέον, 1) Act. a) heraus- od. hinauswerfen, ausstossen, herabstossen, herausschlagen, überh. machen, dass etwas herausfällt, τινά od. τί, u. zwar τινί τι od. ἐπί τινος u. ἔς τι an etwas, τινὸς ἔκτοσε u. ἔκ τινος aus etwas, insbes. Einen od. etwas über die Grenze bringen, vom Hause weg, aus der Heimat, aus dem Lande treiben od. verjagen, verbannen, abs. u. γῆς, auch φυγάδας ins Exil treiben, ähnl. mit u. ohne τῆς ἀρχῆς od. ἐκ τῆς ἀρχῆς, τῆς βουλῆς von der Herrschaft, vom Amte verdrängen, vom Throne, aus dem Senate stossen, auch als Candidaten verdrängen, machen, dass er zurückgewiesen werde, od. den Schauspieler forttreiben, ihn durchfallen lassen, u. so überh. Einen aus einem Besitzthum verdrängen, von etwas fortjagen, ihn einer Sache berauben, um etwas bringen, davon ausschliessen, abs. u. τινός, ἐκ u. ἀπό τινος, od. auch τινά τινι Einen zu etwas, dah. im Pass. mit τινός einer Sache verlustig gehen, etwas verlieren, u. mit εἴς τινα zu einem (Feinde) gestossen, ihm preisgegeben werden. b) herausfallen lassen, τινός aus etwas, etwas wegwerfen, vergiessen, ausspritzen, τινί an etwas, im Bes. ἔπος u. ähnl. ein Wort fallen lassen, ausstossen, vorbringen, aber λόγον mit πάλιν wieder umstossen, widerrufen, u. auch ohne πάλιν verwerfen, u. so heisst ἐκβ. τί überh. etwas aufopfern, aufgeben, verschmähen, mit u. ohne τῆς ἑαυτῶν γνώμης, ähnl. τὰς ἐπιστήμας den Verlust der Kenntnisse herbeiführen, od. τὶ εἴς τι etwas auf od. bei etwas hinziehen, verzögern. Im Bes. aus dem Boden treiben, aufspriessen lassen. *Eiicio, proiicio, facio quid excidere.* 2) intr. ausströmen, entspringen, κατὰ μέσον in der Mitte. *Effluo.* 3) Med. von dem Seinigen etwas aussetzen, ausschiffen. *Expono.*

ἐκβαρβαρόω, verwildern lassen. Dav.

ἐκβαρβάρωσις, ἡ, Sp. die Verwilderung.

ἔκβασις, εως, ἡ (ἐκβαίνω), a) das Aussteigen, das ans Land Steigen, übertr. das Entkommen, τινός aus etwas. b) insbes. der Ort des Aussteigens, τινός od. ἀπό τινος aus etwas, od. θύραζε, u. εἴς τι nach etwas hin, insbes. der Gebirgspass als Ausgang aus Thälern u. Schluchten. *Exitus, aditus ad montis iugum.* (Uebertr. N. T. der Ausgang.)

Ἐκβάτανα, ων, ion. Ἀγβάτανα, τά, Hauptstadt Mediens, Sommerresidenz der persischen Könige, Ruinen davon beim heutigen Hamadan.

ἐκβάω, s. ἐκβαίνω.

ἐκ-βεβαιόομαι, Med. Sp. befestigen, *confirmo*.

ἐκ-βιάζομαι, 1) Pass. poet. u. Sp. mit Gewalt herausgedrängt, entwunden werden, τινός aus etwas, übertr. mit Gewalt abgebracht, verdrängt werden, abs. od. μηδέν in nichts. *Vi extorqueor,*

reiicior. (Sp. auch: mit Mühe u. Anstrengung gearbeitet werden.) 2) Med. Sp. a) mit Gewalt für seine Zwecke abbringen, πρός τι zu etwas. b) sich mit Gewalt zu etwas drängen, etwas erzwingen, aber auch τινά Einen bewältigen oder zwingen. *Vi reiicio, extorqueo.*

ἐκ-βιβάζω, herausgehen lassen, so ποταμὸν ἔκ τινος einen Fluss von etwas wegleiten. Insbes. aus dem Schiffe aussteigen lassen, aussetzen, mit u. ohne ἐκ τῶν νεῶν. Uebertr. Einen von etwas abbringen, od. veranlassen von etwas abzugehen, τῶν δικαίων λόγων vom Standpunkte des Rechts. *Educo, expono, abstraho.*

ἐκ-βιβρώσκω (in tmesi), poet. ausfressen, τί, [exedo.

ἐκβλαστάνω, entkeimen.

ἐκβλητέον, s. ἐκβάλλω. Ebendav.

ἔκβλητος, 2. poet. ausgeworfen.

ἐκ-βλύζω, Sp. heraus- od. hervorsprudeln, *emano.*

ἐκβοάω, laut aufschreien.

ἐκβοήθεια, ἡ, Ausfall (Belagerter), *eruptio in hostes.* V.

ἐκ-βοηθέω, zum Beistand ausrücken, überh. ausziehen, einen Ausfall, Angriff machen, ἔκ τινος von wo aus, bes. von einem belagerten Orte aus, πρός od. ἔς τι nach etwas hin. *Egredior ad opem ferendam, impetum facio.*

ἐκβολή, ἡ (ἐκβάλλω), 1) a) die Vertreibung, Ausstossung. b) das Ausgeworfene, der Auswurf, Aufwurf, ἐκβολαὶ νεώς vom Meere ausgeworfene Ladung u. Bemannung eines Schiffes, das gestrandete Schiff. 2) das Hervortreiben, a) Schiessen des Getreides in die Halme. b) der Ausfluss, die Mündung. c) das Entspringen. d) die Abschweifung in der Erzählung (τοῦ λόγου). e) der Gebirgspass (τινός), der aus etwas herausführt. *Eiectio, eruptio, exitus, ostium, degressio, fauces.*

ἔκβολος, 2. (ἐκβάλλω) poet. eigentl. ausgeworfen (verstossen), dann abgetrieben, unzeitig zur Welt gebracht. Subst. ἔκβολον πόντου, die Stelle, wo das Meer über das flache Ufer ins Land hineinwogt. *Abactus, eiectio.*

ἐκ-βράσσω und -ζω, ion. u. Sp. an den Strand schleudern, ἔς τι, *eiicio.* [tern.

ἐκβροντάω, poet. durch den Donner herausschmet-

ἐκ-βρυχάομαι, Dep. med. poet. herausbrüllen, στεναγμόν ein Geheul, *rugio.*

ἔκβρωμα, τὸ (βιβρώσκω), poet. eigtl. das Ausgefressene, insbes. im Plur. die Holzspähne, *quid-* [*quid exesum est.*

ἐκγαμίζω, N. T. verheirathen.

ἐκγαμίσκομαι, N. T. sich verheirathen lassen.

ἐκγαυρόομαι, poet. sich rühmen.

ἐκγεγάμεν, ἐκγεγαώς, ἐκγεγώς u. ähnl., s. ἐκγίγνομαι.

ἐκ-γελάω, aor. ἐξεγέλασα, ep. σσ, herauslachen, laut auflachen, auch mit hinzugef. μέγα, *rideo.* (Auch: hervordringen.)

ἐκγενέτας, s. ἔκγονος.

ἐκ-γενής, gen. έος, 2. (γένος) poet. familienlos (versch. Les.), *generis expers.*

ἐκ-γίγνομαι, pf. ep. ἐκγέγαα, 2. dual. ἐκγεγάτην, inf. ep. ἐκγεγάμεν, part. ἐκγεγαώς, att. ἐκγεγώς, Dep. med., 1) ep. ion. u. poet. daraus erzeugt od. geboren werden, τινός von Jmdm, od. τινί Jmdm; Perf. abstammen, entsprossen sein, τινός von Jmdm. *Nascor ex.* 2) aus etwas (τινός) sich entfernen, scheiden. 3) ion. auswerden, verfliessen, *elabor.* 4) daraus hervorgehen, in Erfüllung gehen, gelingen, nur unpersönlich (od. im Inf.), abs. od. τινί mit folg. Inf. *Evenit, contingit.*

ἐκ-γλύφομαι, eigentl. sich aufpicken, dann ausbrüten, *excludo.* (Im Pass. ausgemeisselt werden.)

ἔκγονος, 2. u. poet. **ἐκγενέτας,** gen. α, ὁ (ἐκγίγνομαι), 1) Adj. von Jmdm erzeugt, abstammend. 2) Subst. ὁ, Sprössling, Nachkomme, Abkömmling, Kind sowohl als Enkel, ἡ, die Tochter. Im Plur. überh. die Angehörigen, wie Soph. Aj. 841, wo jedoch die Lesart verd.; τὰ ἔκγονα die Erzeugnisse, von Thieren auch: die Jungen. *Partus, proles (liberi, posteri), fetus.*

ἐκ-δακρύω, poet. u. Sp. in Thränen ausbrechen, ποῖα, d. i. in welche Thränen, wie weinen, *in lacrimas effundor.*

ἐκδαπανάω, N. T. aufwenden, sich darbringen.

ἔκδεια, ἡ, der Rückstand, *defectio.*

ἐκ-δείκνυμι, poet. offen zeigen, τί od. mit folg. εἰ, *monstro.*

ἐκδειματόω, in Schrecken setzen.

ἐκδέκομαι, s. ἐκδέχομαι. Dav.

ἔκδεξις, εως, ἡ, ion. die Uebernahme, Nachfolge, τινός in etwas, *successio.*

ἐκ-δέρκομαι, ep. herausschauen, τινός aus etwas (versch. Lesa.), *dispicio ex.*

ἐκ-δέρω, abhäuten, die Haut abziehen, schinden, abs. und τινά, *cutem detraho.*

ἐκ-δέχομαι, ion. **ἐκδέκομαι,** Dep. 1) etwas von Einem an sich nehmen, abnehmen, τινί τι, übernehmen, aufnehmen, sich zu Nutze machen, τί, od. in die Fusstapfen treten, nachfolgen in etwas, aber τὶ παρά τινος etwas von Einem überliefert bekommen, lernen; dah. abs. nachfolgen, die Sache aufnehmen, sich anschliessen, ἐκδεξάμενον εἰπεῖν das Wort gleich darauf nehmend sprechen. *Excipio, accipio, succedo.* 2) erwarten, τινά Jmds warten, ἔκ τινος nach etwas. *Opperior.*

ἐκ-δέω, 1) Act. ep. u. poet. anbinden, zubinden, σανίδας, d. i. verschliessen, τινός u. τινί an etwas binden, spannen. *Alligo.* 2) Med. ion. u. poet. sich etwas anbinden oder umhängen. *Alligatum suspendo.*

ἔκ-δηλος, 2. hervorstechend, deutlich, offenbar, sehr ausgezeichnet, μετὰ πᾶσιν unter allen, *conspicuus.*

ἐκδημέω, ausser Land gehen, in die Fremde ziehen, *peregre proficiscor.* (N. T. sterben.) V.

ἔκ-δημος, 2. ausser Lands, verreist, fern, auswärtig, abs. u. τινός von einem Lande. *Peregre, longinquus.* [etwas, *transeo.*

ἐκ-διαβαίνω, ep. ganz hindurchgehen, τί durch

ἐκ-διαιτάομαι, in seiner Lebensweise abweichen, τί etwas übertreten, *descisco.* Dav.

ἐκδιαίτησις, εως, ἡ, Sp. Aenderung der vorigen Lebensweise, Abweichung, Aenderung, τινός von etwas, *permutatio vitae.*

ἐκ-διδάσκω, 1) Act. u. Pass. vollständig unterrichten, herausbilden, lehren, τινά Jmdn, τί etwas, auch τινά τι od. περί τινος, od. statt dessen mit folg. ὡς od. Inf. Im Pass. ἐκδιδαχθείς τινος ein Belehrter Jmds, d. h. von Jmdm unterrichtet. *Edoceo.* 2) Med. vollständig unterrichten lassen, τινά. *Edocendum curo.* (Dav. ἐκδίδαγμα, τὸ, poet. Probearbeit des Lehrlings.)

ἐκ-διδράσκω, ion. -ήσκω, davonlaufen, entfliehen, meist mit ἔκ τινος aus einem Orte, seltener ohne dieses, *effugio.*

ἐκ-δίδωμι, 3. pers. sing. ἐκδιδῶσι und ἐκδιδοῖ, Adj. verb. **ἐκδοτέον,** I) trans. 1) herausgeben, hinweggeben, d. i. aus den Augen Jmds hinweg, ausliefern, preisgeben, τί od. τινά, u. zwar τινί Einem, auch mit folg. Inf.; im Bes. eine Schrift herausgeben. *Edo.* 2) aus dem Hause geben, verheirathen, u. im Pf. pass. verheirathet sein, auch mit hinzugef. παρ' ἀνδρί. *Eloco.* 3) etwas um

Geld weggeben, vermiethen, verdingen, überlassen, κατὰ συγγραφήν vertragsmässig, mit folg. Inf. etwas zu thun, u. mit Gen. der Summe, um welche. *Prodo, conduco.* II) intr. sich ergiessen, münden, *effundor.* III) Med. das Seinige, seine Tochter aus dem Hause geben, verheirathen, τινί, *eloco.*

ἐκδιηγέομαι, N. T. ganz erzählen.

ἐκδικέω, Sp. rächen, τινά (N. T. τινά Recht schaffen Jmdm, ἐμαυτόν sich rächen, τινὰ ἀπό τινος Jmdn gegen Jmdn vertheidigen), *ulciscor.* (Aehnl. poet. u. Sp. ἐκδικάζω. Dav. ἐκδικαστής, ὁ, poet. der Rächer. ἐκδίκησις, ἡ, Sp. die Strafe, Rache.) V.

ἔκ-δικος, 2. Adv. -ίκως, ausser dem Recht seiend, ungerecht, *iniustus, -e.* (N. T. strafend.)

ἐκ-διφρεύω, Sp. aus dem Wagensitze oder vom Wagen werfen, *e curru excutio.*

ἐκ-διψάω, Sp. sehr dursten, *valde sitio.*

ἐκ-διώκω, bis heraus verfolgen, vertreiben, τινά, *expello.*

ἔκδοσις, εως, ἡ (ἐκδίδωμι), 1) Herausgabe, Auslieferung. *Deditio.* 2) Verdingung, τινός eines Werkes. *Locatio.* (Auch: Verheirathung.)

ἐκδοτέον, s. ἐκδίδωμαι. Dav. auch

ἔκδοτος, 2. ausgeliefert, preisgegeben, ἔκδοτον ποιεῖν τινα ἔς τινα Einen an Jmdn ausliefern, überh. preisgeben, παρέχειν ἑαυτήν sich selbst ausliefern; *deditus.* (Auch: hingegeben.)

ἐκδοχή, ἡ (ἐκδέχομαι), poet. Uebernahme, Folge, Ablösung, τινός von etwas, *successio.* (N. T. auch: das Erwarten.)

ἐκδρακοντόω, poet. zum Drachen machen.

ἐκδρῆναι, ἐκδράς, Aor. 2. von ἐκδιδράσκω, w. s.

ἐκδρομή, ἡ (ἐκτρέχω), a) der Ausfall, die Streiferei. Im Bes. Neigung zu auswärtigen Eroberungen (Plut. Per. 21). b) Angriffe der zu Ausfällen bestimmten Soldaten (Thuc. 4, 127, 2). *Excursio.*

ἔκδρομος, ὁ, ein zu Ausfällen aus der Schlachtlinie heraus bestimmter Soldat, *excursor.*

ἐκ-δύνω u. **ἐκ-δύω**, aor. 1. ἐξέδυσα, aor. 2. ἐξέδυν, optat. ἐκδῦμεν st. ἐκδυῖμεν = ἐκδυίημεν, 1) trans. (im Fut. u. Aor. 1.) ausziehen, τινά τι Jmdm etwas. *Exuo.* 2) Med. mit Aor. 2. act. a) sich (*sibi*) etwas ausziehen, von sich ablegen, τί, auch im übertr. Sinne: die Hoffart. b) intr. sich herausziehen, herausschlüpfen, τινός u. ἔκ τινος aus etwas, übertr. sich entziehen, entgehen, entkommen, τί u. τινός einem Unheil. *Egredior, emergo.* Dav.

ἔκδυσις, εως, ion. ιος, ἡ, a) ion. das Herauskriechen, τὴν ἐκδ. ποιεῖσθαι herauskriechen. b) Entkommen, ἔκ τινος oder mit folgend. Inf. und μή. c) ion. Ort zum Herauskommen, Ausgang. *Exitus, effugium.*

ἐκ-δωριόομαι, pf. pass. ἐκδεδωρίευνται, ion. ganz zum Dorier werden, *in Doriensem degenero.*

ἐκεῖ u. ep. ion. u. poet. **ἐκεῖθι**, Adv. 1) vom Ort: dort, daselbst, in jener Gegend, an jenem Orte, mit dem Artik. dortig, jener, τἀκεῖ die dortige Gegend, aber auch die dortigen Angelegenheiten, Verhandlungen, überh. das Dortige, dort. Im Bes. in jener Welt. *Illic, illo loco.* 2) scheinbar = ἐκεῖσε dorthin, auch in jene Welt, nämlich gekommen, und nun dort, u. ähnl. 3) von der Zeit: in jener Zeit, damals, *tum.* 4) übertr. in jenem Falle, *ea in re.* Mit Krasis κἀκεῖ = καὶ ἐκεῖ auch damals, u. ähnl.

ἐκεῖθεν, Adv. 1) vom Ort: von dorther, von dort, auch von jener Seite, τἀκεῖθεν das von Jenem, Andere κἀκεῖθεν, auch von jenem Manne, u. bei den Verbis der Bewegung scheinbar statt ἐκεῖ, so κομιοῦντας τὰς ἐκεῖθεν ναῦς um die dortigen Schiffe (eigentl. die Schiffe von dort) zu holen, τοὐκεῖθεν (= τὸ ἐκεῖθεν) ἄλσους — τοῦδε jenseits des Hains, eigentl. nach jener (der jenseitigen) Richtung dieses Hains hin, wo ἐκεῖθεν mit Beziehung auf Ismene's künftige Stellung im Hain dem Chor gegenüber steht. Oft mit dem Artik. eigentl. der von dort, aber nach unserer Anschauungs- u. Ausdrucksweise, der dortige, u. τἀκεῖθεν eigentl. insoweit es das von dort betrifft, also: von dort, dort. 2) von der Zeit: von damals, aus jenen Zeiten. 3) von der Veranlassung: daraus, dadurch. *Illinc, inde.*

ἐκεῖθι, s. ἐκεῖ.

ἐκεῖνος, η, ο, ion. u. poet. **κεῖνος** (ἐκεῖ), Krasis κἀκεῖνος st. καὶ ἐκ., Pron. demonstr. jener, der dort, als Adj. meist bei einem Subst. mit dem Artikel, u. der Regel nach in Bezug auf eine entferntere, abwesende Person od. Sache, im Gegens. zu οὗτος, doch auch ohne den Gegens. Indem es aber überh. das, was man in der Rede besonders vor Augen hat od. das dem Angeredeten od. sonst Bekannte bezeichnet, kann es auch das nächst Vorhergehende bezeichnen, um es hervorzuheben. Es steht daher auch vor dem Relat. für solche oder dieselben, die, oder vor dem folg. Inf. u. Nebens. mit ὅτι, εἰ oder indir. Fragesätzen. Bisweilen steht es nach Subst. in einem und demselben Satze, um diese hervorzuheben, od. nach Relat. oder für αὐτός, oder mit οὗτος verbunden, z. B. τοῦτ' ἐκεῖνο das ist eben jenes Wohlbekannte, od. das, was ich sagen will, und δεικτικῶς: κεῖνος ὅδε Jener dort, wie es auch ohne ὅδε bisw. steht. Weil es aber das Abwesende bezeichnet, so heissen die Verstorbenen ἐκεῖνοι und das Uebersinnliche im Gegens. zum Sinnlichen ἐκεῖνο. Elliptisch steht es in ἀλλ' ἐκεῖνο doch das noch (will ich sagen). Adv. μετ' ἐκεῖνα darnach, nachher, ἐπ' ἐκεῖνά τινος jenseits von etwas, eigentl. in die jenseitigen Gegenden, auf die andere Seite von etwas. *Ille.* Reine Advv. sind 1) **ἐκείνῃ**, a) dort, an jener Stelle, mit dem Artikel die dortigen. b) auf jene Weise, so. *Illic, ita.* 2) **ἐκείνως** und **κείνως**, auf die Art, auf folgende Weise, in jenem Falle, *illo modo.*

ἐκεινοσί, verstärktes ἐκεῖνος, jener dort, δεικτικῶς, *ille.*

ἐκεῖ-σε, ion. u. poet. **κεῖσε**, dorthin, dahin, darauf, abs. u. mit Gen. zu dem Punkte von etwas, auch mit dem Artikel, *illuc.*

ἐκέκαστο, s. καίνυμαι. **ἐκέκλετο**, s. κέλομαι. **ἐκέκλῖτο**, s. κλίνω.

ἐκε-χειρία, ἡ (ἔχω, χείρ), a) Einstellung der Feindseligkeiten, Waffenstillstand, abs. u. πρός τινα, ἐκεχειρίαν ἄγειν Waffenruhe halten. b) auch die Waffenruhe, die während der Festzeit stattzufinden pflegte, dah. Ferienzeit. *Induciae.*

ἐκ-ζέω, 1) trans. poet. aufkochen, aufregen, dann 2) intr. ion. mit εὐλέων, von Würmern aufschwellen, sich in Würmer auflösen. *Effervesco, scateo.*

ἐκζητέω, N. T. aufspüren, rächen.

ἐκζωπυρέω, Sp. wieder anfachen.

ἔκηα, s. καίω.

ἐκηβολίη, ἡ, ep. die Kunst weit zu schiessen u. zu treffen, Ferntreffkunst, im Plur.; *peritia iaculandi eminus.* V.

ἐκηβόλος, dor. **ἑκα-βόλος**, 2. (ἑκάς, βάλλω) ep. poet. u. Sp. weitschiessend. Subst. ὁ ἐκ. der Ferntreffer, Beiw. des Apollon, *iaculator.*

ἔκηλος, ep. u. poet., äol. verl. **εὔκηλος**, 2. (Wurz. Ϝεκ in ἑκών, nach Doederl. u. den Alten

vom ungebr. κηλεῖν, s. κηληθμός, so dass es urspr. εὔκηλος hiesse, während nach d. ob. Etymol. εὔκηλος aus ἕϝκηλος entstanden sein muss), ep. u. poet. a) ruhig, sorglos. b) ungestört, ungehindert, müssig. Als Adv. **ἕκηλα.** *Tranquillus, placatus, securus.*

ἕκητι, ion. d. i. ep., dor. u. att. (poet.) **ἕκᾱτι** (Wurz. ϝεκ, s. ἑκών), Präp. mit Gen. dem es nachsteht, nach dem Willen, durch die Gunst oder Gnade, vermöge, kraft, wegen. *Gratia, causa, ergo.*

ἐκθαμβέομαι, N. T. sich entsetzen, sehr staunen, von ἔκθαμβος, 2. N. T. ganz erstaunt.

ἐκθαμνίζω, poet. mit dem Stamm ausrotten.

ἐκ-θαρρέω, Sp. sehr ermuthigt werden, τινί durch od. über etwas, *confirmor.*

ἐκ-θεάομαι, Dep. med. poet. ganz sehen, τί, *contemplor.*

ἐκ-θειάζω, Sp. zu einem Gott machen, *deum facio.*

ἐκθεραπεύω, durch besondere Aufmerksamkeit zum Freunde machen.

ἔκθεσις, εως, ἡ (ἐκτίθημι), ion. poet. u. Sp. Aussetzung eines Kindes, *expositio (infantis).* (Aehnl. ἔκθετος, 2. poet. u. N. T. ausgesetzt.)

ἔκ-θεσμος, 2. Sp. unsittlich, greulich, *nefarius.*

ἐκ-θέω, herausstürzen (herausfliegen), einen Ausfall machen (um anzugreifen), *excurro.*

ἐκ-θηλύνω, pf. pass. ἐκτεθηλυμένος, Sp. ganz weibisch machen, *effemino.*

ἐκ-θηρεύω, ion. u. Sp. aufjagen, wegfangen, *τινά, venando capio.* (Aehnl. Sp. ἐκθηράομαι.)

ἐκ-θηριόω, poet. zum wilden Thiere machen, *effero.*

ἐκ-θλίβω [ῑ], herausdrücken, herausdrängen, *extrudo.*

ἐκ-θνήσκω, ep., poet. u. Sp., aor. 2. ep. ἔκθανον st. ἐξέθανον, ersterben, ohnmächtig werden, ὑπὸ δέους, und hyperbol. γέλῳ vor Lachen, d. i. sich halb todt lachen, *exanimor.*

ἐκθοινάομαι, poet. ausfressen.

ἐκ-θρώσκω, ep. u. poet., aor. 2. ἐξέθορον, ep. ἔκθορον (auch in tmesi), heraus- od. hervorspringen, τινός aus od. von etwas, doch auch ἔξω στηθέων, nämlich κραδίη, d. h. das Herz will mir aus der Brust herausspringen, so heftig schlägt es, und mit ἀφορμός τινος sich aus der Gemarkung eines Landes eilig fortmachen. *Prosilio, raptim profugio.*

ἐκθυμιάω, poet. räuchern.

ἔκ-θυμος, 2. Adv. -ύμως, poet. und Sp. a) von Muth beseelt, tapfer, *fortis.* b) Adv. leidenschaftlich, hitzig, *acriter.*

ἐκ-θύω, 1) Act. poet. zur Sühne hinopfern. *Immolo expiandi causa.* 2) Med. poet. u. Sp. sich *(sibi)* durch ein Opfer versöhnen, sich eine Blutsünde (ἄγος) wegsühnen, doch auch ὑπέρ τινος für Einen ein Sühnopfer darbringen, um ein Unglück von ihm abzuwenden. *Sacrificiis expio.*

ἐκ-καθαίρω, ausreinigen, säubern, blank puzzen, übertr. läutern, aber auch wegputzen, ausrotten, τινά. *Expurgo, tollo.*

ἐκκαθεύδω, draussen schlafen, d. i. Nachtwache halten.

ἐκ-καί-δεκα, οἱ, αἱ, τὰ, Num. indecl. sechzehn, dann überh. für eine unbestimmte Zahl, *sedecim.*

ἐκκαιδεκά-δωρος, 2. (δῶρον) ep. sechzehn Hand breit, *sedecim palmos.*

ἐκκαιδεκά-πηχυς, υ, sechzehnellig, *sedecim cubitos aequans.*

ἐκκαιδεκ-έτης, ου, ὁ, Sp. sechzehnjährig, *qui sedecim annorum est.*

ἐκκαιδεκήρης, 2. Sp. mit sechzehn Ruderreihen.

ἐκ-καίω, att. ἐκκάω, impf. pass. ἐξεκάετο, aor. 1. act. ἐξέκαυσα, 1) ausbrennen, d. i. mit glühendem Eisen ausstechen, und so im Pass. ἐκκάηται τοὺς ὀφθαλμούς. *Exuro.* 2) anbrennen, in Brand stecken, τί, übertr. etwas anfachen, anfeuern, geneigt machen, τινὰ πρός τινα. Im Pass. in Hitze gerathen. *Accendo.*

ἐκκακέω, N. T. nachlässig werden.

ἐκ-καλέω (auch in tmesi), 1) Act. a) herausrufen, τινά, abs. u. τινός aus etwas. b) übertr. aufregen, τινά, u. zwar πρός τι zu etwas, u. τινί durch etwas. 2) Med. a) zu sich herausrufen, b) durch sich hervorrufen, auffordern, τί zu etwas, und zugleich mit Infin. als näherer Bestimmung dazu; überh. hervorlocken, aufregen, aufrütteln. *Evoco, elicio.*

ἐκ-καλύπτω (auch in tmesi), 1) Act. enthüllen, aufdecken, τί u. τινά, z. B. ἀσπίδας, d. h. den Ueberzug wegnehmen (versch. Lesart); im eigentl. Sinne u. übertr. 2) Med. ep. sich enthüllen, sich aufdecken. *Retego.*

ἐκ-κάμνω, ermatten, müde, stumpf werden, τινί von etwas, τί einer Sache, πρός τι zu etwas Kraft u. Lust verlieren, auch mit hinzugef. ταῖς γνώμαις, u. zwar ὑπό τινος durch etwas. *Defatigor, desino prae lassitudine.*

ἐκκαρπίζομαι, poet. als Frucht treiben.

ἐκ-καρπόομαι, Med. die Früchte geniessen, *fructum percipio.* (Auch: Früchte für sich einsammeln, ausschöpfen.)

ἐκ-καταπάλλομαι, ep. Med., aor. 2. ἐκκατέπαλτο, sich herunterschwingen (versch. Lesart). *desilio.*

ἐκ-κατεῖδον, ep. aor. 2., von etwas (τινός) herabsehen (versch. Lesart), *despecto.*

ἐκ-καυχάομαι, poet. herausprahlen, mit folg. Infin., *glorior.*

ἐκκάω, s. ἐκκαίω.

ἔκ-κειμαι, frei daliegen, auch blos gelegt werden, im Bes. von Kindern: ausgesetzt sein. *Pateo, expositus sum.*

ἐκ-κενόω, entleeren, entvölkern, *vacuo.* (Auch: ausladen.)

ἐκκεντέω, N. T. durchbohren.

ἐκκεχυμένως, Adv. part. pf. pass. von ἐκχέω, ausgegossen, ausführlich. *Effuse, diligenter.*

ἐκκηραίνω, poet. austilgen.

ἐκ-κηρύσσω, att. -ττω, 1) poet. durch den Herold öffentlich (dah. ἐκ) ausrufen od. befehlen lassen, mit folg. μή und Inf. mit und ohne τό. *Praeconis voce nuntio, iubeo.* 2) im Bes. Einen durch den Herold öffentlich ausweisen lassen, hinausbieten, überh. aus dem Lande verbannen, abs. od. ἔκ τινος od. mit Ortsadverbien. *Edico, ut aliquis excedat, in exilium mitto.*

ἐκ-κινέω, poet. aufregen, aufrütteln, aufscheuchen, τινά u. τί, u. zwar ἀπό τινος Einen von einer Seite her aufregen, d. i. Einem etwas aufregen, übertr. ein Wort aufrütteln, d. i. ausstossen; *excito.*

ἐκ-κίω (in tmesi), ep. herausgehen, *eo foras.*

ἐκκλάζω, poet. ertönen lassen.

ἐκκλάω, abbrechen, zerbrechen.

ἐκ-κλείω, ion. -ηίω, ausschliessen, τινός aus etwas, überh. verhindern, hemmen, abs. oder τινί durch etwas, *excludo.*

ἐκ-κλέπτω, 1) wegstehlen, heimlich wegführen, Einem heimlich forthelfen, listig entreissen, τινά u. τί, oft mit hinzugef. τινός oder ἔκ τινος aus etwas. *Surripio, clam abduco.* 2) um etwas bringen, etwas verheimlichen, Einen (τινά) berücken, τινί durch etwas. *Celo, fallo.*

ἐκ-κληίω, s. ἐκκλείω.

ἐκκλησία, ἡ (ἔκκλητος), 1) die Volksversammlung, d. h. die durch den Herold zusammenberufenen Bürger in Freistaaten, dann überh. eine zusammenberufene Versammlung, auch der Soldaten, ἐν ἐκκλησίᾳ u. ἐπ' ἐκκλησίας in einer

Versammlung; σύγκλητος hiess sie, wenn sie eine ausserordentlich zusammenberufene war. Man sagte: ἐκκλησίαν ἔχειν, ποιεῖν, συνάγειν, συλλέγειν, ἀθροίζειν, πληροῦν sie zu Stande bringen, halten, διαλύειν u. ἀφιέναι sie entlassen, γίγνεται, καθίσταται sie wird gehalten, περί τινος. Auch bedeutet es (abstr. pro concr.) die Versammelten. *Concio.* 2) das Versammlungszimmer, Divan, *concionis locus.* (Im N. T. die Gemeinde, Kirche.) Dav.

ἐκκλησιάζω, impf. ἐξεκλησίαζον u. ἠκκλησίαζον, a) eine Versammlung berufen od. halten, *in concionem voco, concionem habeo.* b) die Volksversammlung besuchen, in einer Versammlung berathen, verhandeln, abs. od. περί τινος über etwas, u. τί etwas. *In concione sum s. delibero.* Dav.

ἐκκλησιαστής, οῦ, ὁ, Theilnehmer an der Volksversammlung, *qui concioni adest.*

ἔκκλητος, 2. (ἐκκαλέω) aufgerufen, οἱ — οι, Mitglieder eines Volksausschusses.

ἐκ-κλίνω [ῑ], 1) trans. ausbiegen, abbiegen, wegwenden, τὶ ἀπό τινος. *Deflecto.* 2) intr. sich wegwenden, sich zurückziehen, abs. u. πρός τι, auch τινά vor Einem, Einem ausweichen. Uebertr. abweichen von der frühern Lebensart, sich zum Schlechten neigen, sinken. *Inclino, vito, mutor.*

ἐκκλύζω, ausspülen.

ἐκκναίω, buk. aufreiben.

ἐκ-κνάω, ion. auskratzen, u. **ἐκκολάπτω,** ausmeisseln, d. h. wegbringen, abs. u. ἀπό τινος, *erado.*

ἐκκολυμβάω, poet. u. Sp. herausschwimmen, durch Schwimmen entkommen.

ἐκκομιδή, ἡ, ion. u. Sp., die Hinausschaffung, Rettung, Bestattung, *exportatio.* V.

ἐκ-κομίζω, 1) Act. u. Pass. a) heraus- od. hinausschaffen, fortbringen, in Sicherheit bringen, τινός u. ἔκ τινος aus etwas, ἔς τι od. δεῦρο wohin. Pass. sich flüchten. b) im Bes. einen Todten hinaustragen, begraben. 2) Med. a) das Seinige fortschaffen, retten, abs. u. τί, ἔς τινα zu Einem. b) für sich davontragen, sich etwas sichern. *Exporto, effero, evado.* (Poet. auch: bis zu Ende ertragen.)

ἐκ-κομπάζω, poet. sich rühmen, κατά τι wegen etwas, *glorior.*

ἐκκομψεύομαι, poet. witzig darstellen.

ἐκκοπή, ἡ, Sp. das Ausschneiden, *excisio.* V.

ἐκ-κόπτω, 1) aushauen, ausschlagen, umhauen, übertr. ausrotten, zerstören, vernichten, vereiteln. Im Bes. die Thüre einschlagen, das Haus erbrechen. *Excido, exstirpo, e medio tollo, frango.* 2) heraushauen, heraustreiben, gewaltsam vertreiben, τινά od. τί, u. τινός aus etwas. *Depello.*

ἐκκουφίζω, Sp. a) erheben, b) erleichtern.

ἐκκράζω, Sp. aufschreien.

ἐκ-κρεμάννῡμι, Med. sich an etwas hängen, anklammern, τινός an Jmdn, κατά τι an etwas, *suspendo me.* (Aehnl. ἐκκρέμαμαι und poet. ἐκκρήμναμαι.)

ἐκ-κρίνω [ῑ], Adj. verb. ἐκκριτέον, 1) auswählen, auslesen. *Seligo.* 2) a) aussondern, absondern. b) ausstossen. *Separo.* Dav.

ἔκκριτος, 2. auserwählt, vorzüglich, *electus.*

ἐκ-κρούω, herausschlagen, herabdrängen, forttreiben, abweisen, wegdrängen, hinhalten, ἑαυτόν τινος von etwas abkommen, τοὺς λόγους sie vereiteln. *Excutio, deturbo, eludo.* (Dav. ἔκκρουστος, 2. poet. von getriebener Arbeit.)

ἐκ-κυβιστάω, sich kopfüber hinausstürzen, bei Xen. von einem Tänzer, näml. aus dem Kreise, worin er sich gedreht hatte. *In caput me praecipitem proiicio.*

ἐκ-κυλίνδομαι, poet., und **ἐκκυλίομαι,** Pass. ep. u. poet. sich herauswälzen, herausstürzen, τινός u. ἔκ τινος aus etwas, übertr. in etwas (εἴς τι) heraustaumeln, z. B. εἰς ἔρωτας (verd. Lesart). *Devolvo, decido.*

ἐκ-κῡμαίνω, überwogen, übertr. im Marschiren über die Linie hinauskommen, so dass dieselbe eine Beugung bekommt, u. die Andern, um nicht zurückzubleiben, laufen müssen; *exeundo proruo.*

ἐκκυνηγετέω, poet. jagen, verfolgen.

ἐκκωμάζω, poet. mit Ungestüm ausziehen.

ἐκκωφέω, (poet.) u. -όω, übertäuben.

ἐκ-λαγχάνω, poet. (vom Schicksal) erlangen od. erhalten, τί, *nanciscor.*

ἐκ-λαλέω, ausschwatzen, τί, *effutio.*

ἐκ-λαμβάνω, herausnehmen, d. i. a) (bedungene Arbeit) übernehmen. b) in Empfang nehmen, bekommen. c) Sp. aus der Erscheinung abnehmen, deuten. *Suscipio, accipio.*

ἐκ-λάμπω, hervorleuchten, hervorstrahlen, überh. sich zeigen, ἐπί τινι bei etwas; *exsplendesco.*

ἐκ-λανθάνω, ep. aor. 2. redupl. ἐκλέλᾰθον, pf. med. ἐκλέλησμαι, und ep. **ἐκληθάνω** (dies in tmesi), 1) Act. ep. ganz vergessen machen oder vergessen lassen, τινά τι. *Oblivisci facio.* 2) Med. vergessen, τινός od. mit Inf. *Obliviscor.*

ἐκλαπάζω, poet. herauswerfen.

ἐκ-λεαίνω, ausglätten, *expolio.*

ἐκ-λέγω, Adj. verb. ἐκλεκτέος, 1) Act. a) auslesen, auswählen, herausnehmen, τινά, τί od. mit Gen. partit., u. zwar ἔκ τινος aus etwas. b) von Jmdm (παρά τινος) einfordern, Geld eintreiben, Abgaben erheben. 2) Med. für sich auslesen, τινός u. ἔκ τινος aus etwas, überh = Act. herausnehmen (eintreiben). *Eligo, eximo, exigo.*

ἐκλειπτικός, 3. Sp. zur Sonnen- od. Mondfinsterniss gehörig.

ἐκ-λείπω, poet. verst. **ἐκλιμπάνω,** 1) trans. auslassen, weglassen, unterlassen, aufgeben, verlassen, τί, u. auch εἴς τι d. i. verlassen u. wohin gehen od. fliehen, sich einer Sache entziehen, sie nicht halten, z. B. das Beschworene, den Eid brechen. *Relinquo, desero, omitto.* 2) intr. nachlassen, aufhören, ausgehen, überschlagen werden, θρόνον ἐκλελοιπότα d. i. den leer gewordenen, der seinen Schmuck verloren; und so auch weggehen, vergehen, verschwinden, dahinschwinden, ohnmächtig werden, sterben, ausbleiben, z. B. von der Sonne und dem Monde: sich verfinstern, theils abs., theils τινί Einem, od. mit Part. τιμῶσα zu ehren aufhören. *Deficio.* Dav.

ἔκλειψις, εως, ἡ, 1) trans. ion. das Verlassen, Entweichen, τινός Jmds. 2) intr. das Ausbleiben, Verschwinden, der Untergang, insbes. das Verschwinden der Sonne od. des Mondes, die Sonnen- und Mondfinsterniss. *Desertio, defectus.*

ἐκλεκτός, 3. auserlesen, *electus.* (ἐκλεκτέος, s. ἐκλέγω.)

ἐκλέλαθον, s. ἐκλανθάνω.

ἐκλελυμένως, Adv. ganz nachlässig.

ἔκλεο, s. κλέω.

ἐκ-λέπω, ion. u. Sp. ausbrüten, *excludo.*

ἐκ-λήγω, poet. ganz aufhören, mit Part., *desino.*

ἐκ-ληθάνω, s. ἐκλανθάνω. Dav.

ἔκλησις, εως, ἡ, ep. gänzliches Vergessen, *oblivio.*

ἐκ-λιμπάνω, s. ἐκλείπω.

ἐκλιπαίνομαι, Sp. fett werden.

ἐκ-λῐπαρέω, Sp. durch Bitten bewegen, τινά mit folg. Inf., *exoro.*

ἐκλιπής, 2. (ἐκλείπω) ausgelassen, fehlend, übergangen, τινί von Einem. Subst. ἐκλιπές τι τοῦ ἡλίου eine partiale Sonnenfinsterniss, auch τῆς

σελήνης τὸ πολὺ ἐκλιπές eine grosse (partiale) Mondfinsterniss. Sonst heisst τὸ ἐκλιπές überh. die Stätte, wo etwas fehlt u. unterbrochen ist, die Unterbrechung, und das Unterlassene einer Handlung, die Lässigkeit. *Praetermissus, defectus.*

ἐκλογή, ἡ, die Auswahl.

ἐκ-λογίζομαι, Dep. med. ausrechnen, erwägen, überlegen, abs. od. τί u. περί τινος od. mit relat. Nebens., *reputo.* (Dav. ἐκλογισμός, ὁ, Sp. die Schätzung.)

ἐκλοχεύω, u. Med. -ομαι, poet. ausgebären.

ἔκλυσις, εως, ἡ, Erlösung, Befreiung, τινός von etwas, *medela.*

ἐκλυτήριος, 2. poet. zur Erlösung dienlich, τὶ ἐκλυτήριόν τινι ein Rettungsmittel für Jmdn, *quod est medendo.*

ἔκλυτος, 2. Adv. -ύτως, poet. u. Sp. lose, leicht, V.

ἐκ-λύω u. Med. **-ομαι,** auslösen, erlösen, τινά τινος oder ἔκ τινος Einen von etwas. Im Bes. a) entfesseln, auflösen, d. h. öffnen, z. B. den Mund. b) entfernen, fortschaffen, beseitigen, bezahlen, aufheben, ein Ende machen, einstellen, τινά und τί, u. mit φόβοισι aus Furcht. c) schlaff machen, entnerven, entkräften, τινά, u. zwar πρός τι zu etwas, durch Erschlaffung stören, verstimmen, bes. im Pass. ἐκλελυμένος durch Weichlichkeit erschlafft, ἐκλυθείς kraftlos, schlaff. *Solvo, libero, remitto, tollo, finio, dissolvo.*

ἐκ-λωβάομαι, poet. Pass. mit τί, eine Schmach erleiden, *contumelia afficior.*

ἐκ-λωπίζω, poet. (mit tmesis) entblössen, *nudo.*

ἐκ-μαίνω, 1) Act. poet. in Wuth, Leidenschaft versetzen, reizen, brachyl. τινὰ δωμάτων, eigtl. Einen zum Hause hinausreizen, d. h. in Wuth versetzen, dass er sich aus dem Hause stürzt, od. τί etwas entzünden. *Exstimulo.* 2) Pass. ion. u. Sp. in Leidenschaft entbrennen, in Hitze gerathen, sei es vom Weine, sei es vom Zorn, ὑπ' ὀργῆς, und auch εἴς τινά τι gegen Einen od. etwas seine Raserei auslassen. *In furorem erumpo, furiosa facinora edo.*

ἔκμακτρον, τὸ, poet. der Abdruck.

ἐκ-μανθάνω, a) von Grund aus oder genau lernen, erfahren. b) auswendig lernen, sich einprägen. c) erforschen, untersuchen, aufspüren, im Prät. genau wissen, abs. od. τί etwas, von etwas, od. auch mit folg. relat. Nebens., indir. Frags. od. ὡς, εἰ, und dies auch so, dass das Subj. des Nebens., in den Haupts. gezogen, hier zum Obj. wird. Die Person, von der ich lerne od. erfahre, steht im Gen. od. παρά τινος. *Edisco, indago.*

ἐκμαραίνω, buk. verwelken lassen.

ἐκμαργόω, poet. = ἐκμαίνω.

ἐκ-μαρτυρέω, bezeugen, *testor.*

ἐκ-μάσσω, 1) Act. poet. u. Sp. abwischen, τινί an etwas, ἐπί τινι zu etwas (auch abformen). *Detergeo.* 2) Med. Sp. sich abformen, sich einprägen, τί. *Imprimo.*

ἐκμαστεύω, poet. ausspähen.

ἐκ-μείρομαι, ep., Perf. ἐξέμμορα, vorzugsweise theilhaftig werden, τινός, *praecipue particeps fio.*

ἐκ-μελετάω, sorgfältig üben od. lernen, *exerceo.*

ἐκμελής, 2. disharmonisch, übertrieben.

ἐκ-μετρέομαι, Med. sich od. für sich etwas ausmessen, den Maasstab nach etwas (τί) nehmen. im Bes. poet. τὴν Κορινθίαν ἄστροις χθόνα, d. h. nach den Sternen die Lage von Korinth sich abnehmen. *Emetior, ad mensuram alius rei exigo.* Poet. im Act. auch χρόνον; die Zeit hinbringen.

ἔκ-μηνος, 2. (ἕξ, μήν) poet. sechsmonatlich, halbjährig, *semestris.*

ἐκμηνύω, Sp. verrathen.

ἐκ-μηρύομαι, Med. sich heraus entwickeln, defiliren, einzeln herausgehen, *explicor.*

ἐκ-μιμέομαι, Dep. med. genau nachahmen, vollkommen ausdrücken, τί, *imitor.*

ἐκμισέω, Sp. sehr hassen.

ἐκ-μισθόω, vermiethen, verpachten, *mercede eloco.*

ἐκμολεῖν u. **ἔκμολε,** ep. Aor. zu -βλώσκω, herausgehen, *exeo.*

ἐκ-μουσόω, poet. gründlich unterrichten, τινά τι Jmdn in etwas, *accurate doceo.*

ἐκ-μοχθέω, poet. auskämpfen, u. im Pass. überstehen, τί, *exantlo.* (Poet. auch: sich herausarbeiten, vermeiden.)

ἐκ-μυζάω, ep. u. Sp. aussaugen, *exsugo.*

ἐκμυκτηρίζω, N. T. verspotten.

ἐκ-νέμομαι, poet. Med. hinaussetzen, mit πόδα ἄψορρον den Schritt zurückwenden, *abscedo.*

ἐκ-νευρίζω, entnerven, *enervo.*

ἐκ-νεύω, poet. wegwinken, τινά mit folg. Inf., *nutu iubeo.* (Auch: ausbeugen, sich neigen.)

ἐκ-νέω, aor. 1. ἐξένευσα, und Sp. **ἐκνήχομαι,** herausschwimmen, wegschwimmen, ἐπί τι nach etwas schwimmen, τινός sich durch Schwimmen aus etwas retten, überh. entkommen, εἴς τι, *enato.*

ἐκ-νήφω, Sp. wieder nüchtern werden, *crapulam edormio.*

ἐκ-νήχομαι, s. ἐκνέω.

ἐκ-νικάω, vollständig siegen, übertr. von Dingen: die Oberhand gewinnen, sich geltend machen, τινί für Jmdn, ἐπὶ τὸ μυθῶδες bis zur fabelhaften Unglaublichkeit gesteigert zum Vorschein kommen, *praevaleo.*

ἐκ-νίπτω, 1) Act. abwaschen, übertr. reinigen, sühnen, τινί durch etwas. *Eluo.* 2) Med. von sich abwaschen, τί; übertr. sich rein waschen von etwas. *Expio.*

ἔκ-νομος, 2. Adv. **-όμως,** poet. u. Sp. das Gesetz überschreitend, dah. ungerecht, ungesetzlich, freventlich, frevelhaft, *nefandus, contra legem.*

ἔκ-νους, 2. zsgz. aus -οος, Sp. sinnlos, *demens.*

ἑκοντί, s. ἑκών.

ἑκούσιος, 3. u. 2., Adv. **-ίως,** freiwillig, von freien Stücken, durch eigene Schuld herbeigeführt, vorsätzlich. Subst. τὸ ἑκ., der freie Wille, die Willigkeit. Adv. ist ἐξ ἑκουσίας, καθ' ἑκουσίαν = ἑκουσίως. *Qui sua sponte facit, voluntarius, sponte, ultro.*

ἐκπαγλέομαι, nur im part. praes., ion. u. poet. staunen, sich höchlich verwundern, abs. u. mit folg. ὡς, *admiratione percellor.* V.

ἔκπαγλος, 2. Adv. **-άγλως** (nach Doederl. von πηγνύναι aus ἐκπηγύλος enst., also wer das Blut in den Adern erstarren macht, gew. erklärt durch Metath. st. ἔκπλαγος von ἐκπλήσσω), Staunen und Schrecken erregend, entsetzlich, erschrecklich, furchtbar, fürchterlich. Als Adv. auch Neutr. sing. u. pl. entsetzlich, furchtbar, überh. gewaltig, erstaunlich, unermesslich, überaus, sehr. *Horrendus, mirus, terribiliter, vehementer, mirum quantum.*

ἐκ-παθής, 2. (πάθος) Sp. eigtl. ausser sich vor Leidenschaft, leidenschaftlich, auch von Handlungen: in grosser Leidenschaft verübt (doch hier verdächtig), *immodice affectus.*

ἐκ-παιδεύω, ausbilden, *erudio.* (Dav. ἐκπαίδευμα, τὸ, poet. der Zögling.)

ἐκ-παιφάσσω, ep. in Wuth hervorspringen, einen Wuthausfall machen, *irruo.*

ἐκπαίω, poet. herausstürzen, Med. Sp. sich durchschlagen.

ἔκ-παλαι, Adv., Sp. seit od. vor langer Zeit. *Iam dudum, olim.*
ἐκπαλής, 2. Sp. ausgesprungen, ausgerenkt.
ἐκ-πάλλομαι, Med. ep. u. nur synk. aor. 2. ἔκπαλτο, sich herausschwingen, herausspritzen, τινός aus etwas, *exsilio.*
ἐκ-πατάσσω, poet. herausstossen, ep. Pass., mit φρένας, am Verstande geschädigt werden, ἐκπεπαταγμένος, sinnlos. *Excutio, alienor a mente sana.*
ἐκ-πάτιος, 2. (πάτος) poet. vom Wege ab, entfernt, ἄλγος παίδων ἐκπάτιον ein Schmerz über die fernen (geraubten) Jungen, *extra sedem versans.*
ἐκ-παύομαι, Med. ganz aufhören, *desino.* (Poet. auch Act. gänzlich ruhen lassen.)
ἐκ-πείθω, poet. u. Sp. bereden etwas zu thun, τινά allein od. mit folg. Inf., *persuadeo ad faciendum.*
ἐκ-πειράομαι, Med. u. aor. pass., ion. u. poet. seine Versuche machen, auf die Probe stellen, τινός Einen, od. mit folg. Inf., dass er etwas thue, *tento.* (Aehnl. N. T. ἐκπειράζω.)
ἐκ-πέλει, poet. Impers. es passt, schickt sich, *licet.*
ἐκ-πέμπω, 1) Act. herausschicken, ausschicken, entsenden, heraussenden, herausgehen heissen, entlassen, fortschicken, τινά, herauswerfen, τί, ausführen, zuführen, u. zwar τινός aus etwas, ἔς, πρός, παρά, ἐπί, ὥς τινα zu Einem, ἔς, ἐπί, κατά τι, ἐπί τινι zu etwas, zu einem Zweck, ἔς τι in etwas, in ein Land, zu etwas, zu einer Behörde. Im Bes. a) γυναῖκα ein Weib verstossen. b) im Pass. entlassen, enthoben werden, d. i. sterben. c) herausbringen, herausführen, herausgeleiten. 2) Med. poet. a) von sich entlassen od. wegschikken. b) ep. = Act. entsenden, herausgehen heissen, hinausjagen, fortjagen, mit u. ohne φυγάδα, τινός aus etwas. *Emitto, dimitto.* Dav.
ἔκπεμψις, εως, ἡ, die Aussendung, *emissio.*
ἐκπέποται, s. ἐκπίνω.
ἐκπεπταμένως, Adv. vom part. pf. pass. von ἐκπετάννυμι, eigtl. ausgebreitet, übertr. übermässig, *effuse.*
ἐκ-περαίνω, ganz durchbringen, zu Ende bringen, durchsetzen, *perficio.*
ἐκ-περάω, hindurchdringen, durchfahren, τί etwas, *pertranseo.* Poet. auch: hinaufsteigen, herausgehen. (Dav. ἐκπέραμα, τὸ, poet. das Herauskommen.)
ἐκ-πέρθω, ep. u. poet., u. **ἐκπορθέω,** a) gänzlich zerstören, übertr. in den Staub werfen, verwüsten, τινά u. τί, *destruo, perdo.* b) ausplündern, bei der Verwüstung herausholen, rauben. *Diripio.*
ἐκ-περιέρχομαι, Sp. von einem Orte aus herumgehen, τί od. τινά um eine Gegend od. ihre Bewohner, διά τινος durch ein Land, dah. von leblosen Dingen: sich um etwas herumziehen, *ex aliquo loco circumeo.* (Aehnl. Sp. ἐκπερίειμι.)
ἐκ-περιπλέω, Sp. von einem Orte aus um etwas (τί) herumschiffen, umschiffen, *circumnavigo.*
ἐκπεσέειν, s. ἐκπίπτω. [nen, *extendo.*
ἐκ-πετάννῡμι, poet. u. Sp. ausbreiten, ausspan-
ἐκπέτομαι, Sp. herausfliegen.
ἐκπεύθομαι, poet. sich befragen lassen.
ἐκ-πηδάω, ion. -έω, heraus-, hervor-, hinausspringen, emporfahren, herabspringen, einen Ausfall machen, πρός τινα, ἔς τι. *Prosilio, exsilio.* Dav.
ἐκπήδημα, τὸ, poet. das Herausspringen, *saltus.*
ἐκπῑδύομαι, poet. hervorsprudeln.
ἐκ-πίμπλημι u. **ἐκπληρόω,** ausfüllen, vollfüllen, erfüllen, übertr. a) sättigen, befriedigen, in Erfüllung gehen lassen, abbüssen, erfüllen, vollkommen leisten, abzahlen, bestehen, ἐνιαυτόν, δρόμους, κίνδυνον. Im Pass. satt werden, τινί einer Sache. b) vollzählig, voll machen, ergänzen, ἔς τι bis auf eine Zahl, δέκατον ὄχον die Zehnzahl der Wagen voll machen, στοχαζομένην durch Rathen ergänzen, d. i. errathen od. verschaffen. *Expleo, persolvo.*
ἐκ-πίνω [ῑ], Fut. ἐκπίομαι, aor. 2. ep. ἔκπῐον st. ἐξέπιον, Pf. ἐκπέπωκα, pf. pass. ἐκπέπομαι (auch in tmesi), austrinken, ausleeren, übertr. ausschlürfen, aussaugen, τί u. τινά. *Ebibo, haurio.*
ἐκ-πιπράσκω, perf. pass. ἐκπέπραται, ausverkaufen, *divendo.*
ἐκ-πίπτω, Fut. -πεσοῦμαι, Aor. ἐξέπεσον, ep. ἔκπεσον, inf. ion. ἐκπεσέειν, Perf. ἐκπέπτωκα, 1) herausfallen, herabfallen, τινός von od. aus etwas, ähnl. von Bäumen: herausgefallen sein, am Boden liegen, vom Flusse: sich ergiessen, mit u. ohne εἴς τι, dah. auch von Worten, einem Gerüchte: entfallen, in der Rede stecken bleiben, od. sich verbreiten, abs. u. εἴς τι; von Sachen: ausfallen, den Ausgang nehmen, ausschlagen, sich enden, πρός τι in etwas. Uebertr. aus dem Besitz von etwas, um etwas (τινός und ἔκ τινος) kommen, etwas aufgeben müssen, herauskommen, verschwinden, aus etwas (τινός) herausgejagt, getrieben, geworfen werden, abs. οἱ ἐκπεπτωκότες die Vertriebenen (*exules*), od. mit ἐκ τῆς πόλεως u. ἀπό τινος εἴς τι; auch von Schiffenden: verschlagen werden, aus dem rechten Curse kommen od. durch Schiffbruch ans Land geworfen werden, stranden, antreiben, abs. u. παρὰ τὴν θάλασσαν od. πρός τι, u. so auch von Reisenden, Marschirenden überh.: ἐκ τῆς ὁδοῦ vom Wege abweichen, sich verirren, od. von Bewerbern, Schauspielern, Rednern: durchfallen, von Herrschern: τῆς ἀρχῆς vom Throne gestossen werden, τινός u. ἔκ τινος vom Staatsruder, von einem Amte entfernt werden, ähnl. mit Part. u. abs. mit zu ergänzendem τοῦ ἐπιχειρήματος unglücklich sein mit etwas, bezwungen werden, fallen. Constr. mit τινί durch etwas, ὑπό und πρός τινος von Jmdm. 2) ausfallen, sich herausstürzen, einen Ausfall machen, hervorbrechen, sich herauswerfen, ἔκ τινος, u. in prägnanter Bdtg ἔς τι herausstürzen u. wohin eilen, Ἀθήναζε sich nach Athen flüchten, πρός τινα zu Einem heranstürzen, und vom Flusse abs. u. mit εἴς τι sich ergiessen. *Excido, destituor, eiicior, deflecto, fugio, desino, cado.* (Aehnl. poet. ἐκπίτνω.)
ἐκ-πλεθρος, 2. poet. sechs Plethra, also ein Stadion lang, *sex plethra aequans.*
ἐκ-πλέω, Fut. -πλευσοῦμαι, ion. ἐκπλώω, ausschiffen, absegeln, in See gehen, auslaufen, fortschiffen, auch mit hinzugef. τῇ νηΐ, und von Fischen: hinausschwimmen, abs. od. τινός u. ἔκ τινος von etwas weg, auch ἔξω τινός aus etwas heraus, und εἴς od. πρός τι wohin, ἐπί τι oder τινα gegen Jmdn od. etwas, ἐπί u. κατά τι aber auch auf etwas, zu einem Vorhaben, ἐπὶ κέρως in langem Zuge, ἐκπλ. ἔξω τι über einen Ort hinaus, und so auch ohne ἔξω, τὰς τῶν πολεμίων ναῦς, aus dem Bereich der feindlichen Schiffe hinaus, wo ἐκπλ. soviel ist als ἐκπλεύσαντα διαφυγεῖν. Uebertr. τῶν φρενῶν, ἐκ τοῦ νόου sich aus dem Bereich des Verstandes, der Besonnenheit begeben, von Sinnen kommen. *Exeo (navibus), proficiscor (mari).*
ἔκ-πλεως, ων, att. neutr. pl. ἔκπλεω u. ἔκπλεα, ausgefüllt, voll, vollständig, reichlich. *Expletus, copiosus.*
ἐκ-πλήγνῡμι u. **ἐκπλήσσω,** att. -ττω, aor. 2. ἐξεπλάγην [ᾰ], ep. ἐκπλήγην, 3 pers. pl. ep. ἔκ-

πληγεν st. ἐξεπλάγησαν (oft in tmesi), herausschlagen, vertreiben, verscheuchen, τί od. τινά. Uebertr. (wie durch einen Schlag) betäuben, τινά, auch mit folg. Inf. Im Pass. betäubt werden, ausser sich gerathen, vor Schrecken ausser sich sein, bethört, verblüfft sein, sich entsetzen, erstaunen, theils absol. od. mit φρένας, θυμόν im Herzen, theils ὑπό τινος, ἐπί τινι, διά, κατά, πρός τι, τινί u. τί über, bei, wegen, von etwas, τινά vor Jmdm erschrecken, ihn fürchten, aber τινί u. πρός τι auch hingerissen werden zu etwas. Abs. ἐκπλαγείς erschreckt, verdutzt, ἐκπεπληγμένος φόβος tolle Furcht. *Excutio, percello, stupeo.* [*dolosus.*

ἐκ-πληκτικός, 3. Bestürzung verbreitend, *formi-*

ἔκπληξις, εως, ἡ, Erschütterung, dah. Bestürzung, Schreck, τινός vor Jmdm, Staunen, Ehrfurcht, Hochachtung, ἔκπληξιν ἔχειν bestürzt gemacht sein. *Formido, consternatio, stupor.*

ἐκπληρόω, s. ἐκπίμπλημι. (Dav. Sp. ἐκπλήρωσις, ἡ, die Vollendung.)

ἐκπλήσσω, -ττω, s. ἐκπλήγνυμι.

ἔκπλους, zsgz. aus οος, ὁ, a) das Auslaufen der Schiffe, die Ausfahrt, der Abzug, ἔκ τινος von wo, z. B. das Hinausfahren aus dem Flusse in die See, auch ὁ ἔξω ἔκπλ. genannt, der Seezug, ἔκπλουν ποιεῖσθαι auslaufen, *profectio* (*classis*), *expeditio.* b) der Ort der Ausfahrt, *exitus.*

ἐκ-πλῡνω, herauswaschen, τί etwas, *eluo.* (Dav. ἔκπλῠτος, 2. ausgewaschen, gesühnt.)

ἐκπλώω, s. ἐκπλέω.

ἐκ-πνέω, 1) aushauchen, vom Athem: ausströmen, auch im Pass. Im Bes. a) ausathmen, mit u. ohne τὸν βίον sterben, ὑπό τινος. b) ausstossen, τὸν θυμόν Ausbrüche des Zorns. *Exhalo, efflo.* 2) daherwehen, daherbrausen, blasen, τινός und ἔκ τινος aus etwas. *Spiro.* (Dav. ἐκπνοή, ἡ, das Ausathmen, u. ἔκπνους, 2. Sp. athemlos.)

ἐκ-ποδών, Adv. = ἐκ ποδῶν, aus dem Wege, fort, fern, τινί u. τινός, ἐκπ. εἶναι oder γίγνεσθαι wovon entfernt sein, einer Sache (τινί) aus dem Wege gehen, sich entfernen, weg oder entfernt sein, aus dem Wege geschafft sein, nicht hinderlich sein, ἐκπ. ποιεῖσθαι aus dem Wege räumen, entfernen, bei Seite bringen, verstecken, tödten. *E medio, procul.*

ἐκ-ποιέω, ion. fertig machen, ausbauen. *Perficio, exstruo.* Dav.

ἐκποίησις, ιος, ἡ, ion. die Entäusserung, die Ergiessung des Samens, *emissio.*

ἐκ-πολεμέω u. **-όω,** Krieg beginnen, zum Feinde machen, verfeinden, τί od. τινά, u. zwar τινί od. πρός τινα mit Einem. Pass. sich verfeinden, Feind werden. *Bellum infero, hostis fio.* (Dav. ἐκπολέμωσις, ἡ, Sp. die Verfeindung.)

ἐκ-πολιορκέω, eine belagerte Stadt erobern, einen Belagerten zur Uebergabe zwingen, durch eine Belagerrng vertreiben, τὶ u. τινὰ ἔκ τινος, überh. bezwingen, *expugno.*

ἐκπομπή, ἡ (ἐκπέμπω), Aussendung, *emissio.*

ἐκ-πονέω, I) Act. 1) ausarbeiten, durch Mühe erstreben, zu Wege bringen, herstellen, bereiten, ausführen, ins Werk setzen. 2) etwas durcharbeiten, sich mühsam in etwas üben, sich einer Sache (τί) befleissigen, τινί mit etwas, περὶ τοὺς θεούς sich in der Verehrung der Götter eifrig erweisen. 3) verarbeiten, z. B. das Essen verdauen, aber τινά Einen durch Anstrengung ermüden. 4) durch Anstrengung üben, τί u. absol., πρὸς μάθησιν zur Erweiterung der Kenntnisse. II) Med. 1) sich (*sibi*) etwas ausarbeiten, z. B. die Nahrung. 2) sich erarbeiten, εὖ sich glücklich hineinfinden, gewöhnen, τάδε daran, *Elaboro, exerceo.*

ἐκ-πορεύομαι, Med. herausgehen, ausrücken, marschiren, διά τινος durch ein Volk, ἔς τι wohin, ἐπί τι wozu (N. T. hervorgehen), *proficiscor.* (Poet. Act. herausgehen lassen.)

ἐκ-πορθέω, s. ἐκπέρθω. (Dav. ἐκπορθήτωρ, ὁ, poet. der Zerstörer.)

ἐκπορθμεύομαι, poet. als Med. zu Schiffe wegführen, als Pass. zu Schiffe fortgehen.

ἐκ-πορίζω, f. ιῶ, 1) Act. ausmitteln, aufbringen, herbeischaffen, gewähren, verüben. *Suppedito.* 2) Med. sich verschaffen, τινί für etwas. *Comparo mihi.*

ἐκπορνεύω, N. T. verstärktes πορνεύω.

ἐκ-ποτέομαι, ep. st. ἐκπέτομαι, herausfliegen, Διός vom Zeus d. i. vom Himmel, also herabfliegen, *devolo.*

ἐκ-πράσσω, ion. **-πρήσσω,** 1) poet. ausmachen, d. i. a) vollführen, τί u. zwar εἴς τι zu etwas, in Bezug auf etwas. b) es ausmachen mit Einem (τινί), ihn vernichten, tödten. 2) eintreiben, τινά τι von Einem etwas, übertr. τί etwas rächen, eigtl. die Busse eintreiben. 3) Med. ion. für sich von Jmdm (πρός τινος) die Busse für den Mord (φόνον) eintreiben, sich wegen des Mords rächen. *Efficio, conficio, exigo.*

ἐκπρεπής, gen. έος, 2. Adv. **-ῶς,** ausgezeichnet, ausserordentlich, hervorragend od. -stechend, vorzüglich, beträchtlich, abs. u. ἔν τισι unter Einigen, *eminens, eximie.* (V. ἐκπρέπω, poet. sich auszeichnen.)

ἔκπρησις, ἡ, Sp. das Anzünden.

ἐκπρήσσω, s. ἐκπράσσω.

ἐκ-πρίω [ῑ], aussägen, d. h. absägen, überh. ausschneiden. *Serra exseco, exseco.*

ἐκπροθυμέομαι, poet. verst. προθυμέομαι.

ἐκπροΐημι, poet. heraussenden.

ἐκ-προκαλέομαι, ep. Aor. ἐκπροκαλεσσάμην, Med. zu sich herausrufen, τινά τινος Einen aus etwas, *foras evoco.*

ἐκπροκρίνω [ῑ], poet. herauswählen u. vorziehen.

ἐκ-προλείπω, ep. herausgehend verlassen, τί, *egrediendo relinquo.* [etwas, *inprimis colo.*

ἐκ-προτῑμάω, poet. vorzüglich ehren, τινί durch

ἐκπτήσσω, poet. herausscheuchen.

ἐκπτοέομαι, poet. sich entsetzen.

ἐκ-πτύω, ep. ausspeien, *exspuo.* (N. T. auch: verabscheuen.)

ἐκ-πυνθάνομαι, ep. poet. u. Sp. (auch in tmesi), a) ausforschen, erfragen, abs. od. mit folg. ἢ — ἤ. b) vernehmen, erfahren, τί. *Exploro, audiendo accipio.*

ἐκ-πυρόω u. Pass. **-ομαι,** poet. u. Sp. verbrennen, τινί von etwas. *conflagro.*

ἔκπυστος, 2. (ἐκπυνθάνομαι) ruchbar, ἔκπ. γίγνεται sein Erscheinen, seine Ankunft wird ruchbar, *fama pervulgatus.* [*culum.*

ἔκπωμα, τὸ (ἐκπίνω), Trinkgeschirr, Becher, *po-*

ἐκραθάην, s. κεράννυμι.

ἐκ-ραίνω, poet. ausspritzen, verspritzen, *dispergo.*

ἐκρέμω, 2. sing. impf. von κρέμαμαι.

ἐκ-ρέω, aor. 2. ἐξερρύην, Pf. ἐξερρύηκα (auch in tmesi), herausfliessen, herausströmen, abs. u. ἔκ τινος, übertr. sich nach u. nach verlieren, ausfallen; *effluo.*

ἔκρηγμα, τὸ, Sp. Durchbruch u. daraus entstandene Kluft, *eruptio aquarum.* V.

ἐκ-ρήγνῡμι, aor. 1. ἐξέρρηξα, 1) trans. ep. und Sp. ausbrechen, ausreissen, abreissen, τί τινος etwas von etwas, od. losbrechen lassen, 2) intr. u. Pass. ion. poet. u. Sp. a) zerbrechen, zersprin-

gen. b) hervorbrechen, losbrechen, abs., und gegen Einen losfahren, ἔς τινα, καθ' ἡμᾶς eine Gasse machen nach mir u. den Meinigen hin, ἐς τὸ μέσον zum gemeinsamen Ausbruch, zur allgemeinen Kenntniss kommen. *Disrumpo, erumpo, praerumpo.*
ἐκριζόω, N. T. ausrotten.
ἐκ-ριπίζω, Sp. anfachen, entflammen, *excito.*
ἐκ-ρίπτω, heraus-, hinaus-, herabwerfen, τινός aus oder von etwas, τινὰ θαλάσσιον d. h. Einen über Bord werfen; *eiicio.*
ἐκροή, ἡ, u. ion. u. Sp. **ἔκροος,** zsgz. **ἔκρους,** ὁ, Ausfluss, abs. u. ἔς τι. *Effluvium, ostium.*
ἐκ-ρύομαι, poet. herausreissen, erretten. *Eripio,*
ἐκ-σαόω, s. ἐκσώζω. [*servo.*
ἐκ-σείω, ion. poet. u. Sp. herausschütteln, τινός aus etwas, *excutio.*
ἐκ-σεύομαι, ep. Med., Aor. synk. ἐξέσσυτο, mit Aor. pass. ἐξεσύθην, 1) herauseilen, herausstürzen, hinausfahren, τινός aus etwas. 2) hinwegstürzen, übertr. schwinden, τινός von etwas. *Propero, extrudor, abeo.* [*fico.*
ἐκ-σημαίνω, poet. anzeigen, aussprechen, *signi-*
ἐκ-σιωπάω, Sp. stillschweigen, *sileo.*
ἐκ-σμάω, ion. auswischen, *extergeo.*
ἐκ-σπάω, ep. u. poet., aor. 1. med. ἐξεσπασάμην, ep. σσ (oft in tmesi), 1) Act. herausziehen, τί. 2) Med. das Seine, z. B. seine Lanze herausziehen, τινός aus etwas. *Extraho.*
ἐκσπένδω, poet. die Libation ausgiessen.
ἔκ-σπονδος, 2. (σπονδή) vom Bunde ausgeschlossen, insbes. der Vertragspflichten entbunden, *exclusus a foedere.*
ἔκστασις, ἡ, Sp. Staunen, Entzückung, Verrükkung, Verrücktheit. [mit, *instruo.*
ἐκ-στέλλω, poet. ausrüsten, versehen, τινί wo-
ἐκ-στρέφομαι, poet. Pass. versehen, eigtl. umwunden werden, ἐξεστεμμένος ἱκτηρίοις κλάδοισιν in den Händen mit heiligen Zweigen (welche mit wollenen Fäden umwickel waren), so dass also das Partic. von den Zweigen auf die ἱκέται selbst übertragen ist; *vittis involvo.*
ἐκστρατεία, ἡ, Sp. Ausmarsch, *exitus exercitus in expeditionem.* V.
ἐκ-στρατεύω, 1) Act. ausziehen, ἔς τι gegen etwas, τινί mit Einem. 2) Med. a) = Act. b) den Feldzug endigen (Thuc. 5, 55). *In expeditionem exeo.*
ἐκ-στρατοπεδεύομαι, Dep. med. sein Lager aufschlagen, abs. u. ἔξω τινός ausserhalb etwas, ἐπί τινος auf etwas, *castra loco.*
ἐκ-στρέφω, ep. u. Sp. herausdrehen, herausreissen, τινός aus etwas, *everto.* (Im Pass. N. T. sich verschlechtern.)
ἐκ-συρίττω, auszischen, auspfeifen. *Exsibilo, ex-*
ἐκσφραγίζω, poet. ausschliessen. [*plodo.*
ἐκ-σώζω u. ep. **ἐκ-σαόω,** 1) Act. erretten aus etwas (τινός u. ἔκ τινος), hinwegretten, δόμοις der Heimat (näml. von Lemnos weg). 2) Med. ion. u. poet. sich das Seinige retten od. erhalten. *Servo.*
ἐκσωρεύω, poet. aufhäufen.
ἔκτα, ἔκταθεν u. ähnl., s. κτείνω.
ἐκτάδιος, 3. (ἐκ-τείνω, τάσιν, τάξειν) ep. ausgedehnt, weit, *amplus.* Adv. dazu **ἐκτάδην,** poet. und Sp. ausgestreckt, *porrecte.*
ἑκταῖος, 3. Sp. sechstägig, am sechsten Tage, *sexto die.*
ἔκταμε u. **ἐκτάμνω,** s. ἐκτέμνω. **ἔκταμεν,** s. κτείνω. **ἐκτανύω,** s. ἐκτείνω.
ἔκ-ταξις, εως, ἡ, Sp. die Aufstellung, bes. eines Heeres in Schlachtordnung, *instructio aciei.*
ἐκ-ταράττομαι, Pass. gestört, erschreckt werden, erschrecken, abs. u. πρός τι bei etwas, *perturbor.* (Sp. auch Act. -σσω od. -ττω, sehr beun-
ἔκτασις, ἡ, die Ausdehnung. [ruhigen.)
ἐκ-τάσσω, att. **-ττω,** 1) Act. herausführen und ordnen, überh. ordnen, ἐπί τι zu etwas, insbes. das Heer in Schlachtordnung aufstellen. *Instruo, ordino.* 2) Med. sich in Schlachtordnung aufstellen, sich aufstellen, stellen, ἐπί τινι. *Colloco me.*
ἐκτέατο, ion. 3. pl. plpf. v. κτάομαι, st. ἔκτηντο.
ἐκ-τείνω, pf. pass. ἐκτέταμαι poet. **ἐκτανύω,** Aor. ἐξετάννσα, epp. σσ (auch in tmesi), 1) ausspannen, ausdehnen, ausstrecken, ἐπί τινι auf etwas, vom Heere: es in die Länge aufstellen. Pass. sich ausbreiten, ἐκτεταμένοι in langem Zuge. Uebertr. a) etwas verlängern, mit und ohne μακρόν od. μακράν, bes. die Rede ausdehnen, weitläufig auseinandersetzen, od. von der Zeit: sie hat sich gedehnt, ist verstrichen. b) anspannen, anspornen, in gestreckten Lauf setzen; im Pass. auf die Folter gespannt, in banger Erwartung sein. *Extendo, profero.* 2) hinstrecken, zu Boden strekken, hinwerfen, ἔν u. ἐπί τινι in oder auf etwas. Pass. dahingestreckt werden, der Länge nach hinstürzen, sich hinstrecken, im Prät. vom Schlafenden, dahingestreckt daliegen. *Porrigo.*
ἐκ-τειχίζω, a) ausmauern, τεῖχος eine Mauer aufführen, *murum perficio.* a) mit einer Mauer umgeben, befestigen, τί. *Communio.* Dav.
ἐκτειχισμός, ὁ, Sp. die Befestigung durch Mauern, *munitio.*
ἐκτεκνόομαι, Med. poet. Kinder zeugen.
ἐκ-τελευτάω u. **ἐκτελέω,** ep. **ἐκτελείω,** Fut. ἐκτελῶ, ep. u. ion. ἐκτελέω, Aor. ἐξετέλεσα, ep. σσ, (auch in tmesi), 1) vollenden, zu Ende bringen, im Pass. verstreichen. 2) ins Werk setzen, ausrichten, vollziehen, mit etwas glücklich zu Stande kommen, erfüllen, τί, τινὶ γόνον Jmdm einen Sprössling geben. Pass. sich erfüllen. *Perficio, absolvo, expleo.*
ἐκτελής, 2. poet. vollkommen.
ἐκ-τέμνω, ep. u. ion. **ἐκτάμνω,** aor. 2. ἐξέταμον, ep. ἔκταμον, 1) herausschneiden, τινός aus etwas, im Bes. entmannen, verschneiden, *exseco, castro.* 2) heraushauen, abhauen, *excido.*
ἐκτενής, gen. οῦς, 2. poet. und Sp. angespannt, diensteifrig. Adv. -ῶς, Sp. innig, inbrünstig. Dav. ἐκτένεια, ἡ, Sp. Dienstfertigkeit.
ἑκτέον, s. ἔχω. [wenden, *comminiscor.*
ἐκ-τεχνάομαι, Dep. med. τί, einen Kunstgriff an-
ἐκτήκω, 1) poet. u. Sp. herausschmelzen, herausschwitzen lassen, vertilgen. Im Pass. entschwinden. 2) zerschmelzen, abquälen.
ἑκτημόριος, ὁ, Sp. der den sechsten Theil zu entrichten hat.
ἐκ-τίθημι, 1) Act. aussetzen, τινά, heraussezzen, herausstellen, τί. 2) Med. das Seine, seine Beute bringen, εἴς τινα. *Expono.*
ἐκ-τιμάομαι, Pass. poet. sehr geehrt werden, *honoror.*
ἔκ-τιμος, 2. poet. der Ehre entbehrend, πτέρυγες γόων d. i. der Ehre der Eltern vergessend, prolept., so dass diese ihrer entbehren, *non honorans.*
ἐκ-τινάσσομαι, ep. Pass. (auch in tmesi) herausgestossen werden, *excutior.* (Im Act. u. Med Sp. abschütteln, ausschütteln.)
ἐκ-τίνω, 1) Act. abzahlen, entrichten, erstatten, bezahlen, vergelten, abbüssen, büssen, τί u. τινί τι, überh. etwas als seine Schuldigkeit thun, verrichten. *Pendo, persolvo.* 2) Med. poet. sich (*sibi*) büssen lassen, sich rächen, bestrafen, τινά od. τί, z. B. ὕβριν κατά τινος eine schmachvolle Rache an Einem vollziehen. *Vindictam sumo.* (Dav. ἐκτι-

σις, ἡ, Bezahlung, Büssung. ἔκτισμα, τό, die erlegte Busse.)
ἐκ-τιτρώσκω, Aor. ἐξέτρωσα, intr. ion. eine Fehlgeburt thun, abortiren, *abortum facio.*
ἔκτοθεν, s. ἔκτοσθεν. [*extra.*
ἔκτοθι, Adv. ep. draussen, ausserhalb, τινός,
ἐκ-τολυπεύω, poet. abwickeln, etwas Schwieriges zu Ende bringen, ausrichten, *perficio.*
ἐκτομή, ἡ, das Ausschneiden, der Ausschnitt, im Bes. a) im Schiffe die Koie. b) die Entmannung. *Tabulata navis excisa, castratio.*
ἐκτομίης, ion. st. -ίας, ου, ὁ, der Verschnittene, *castratus.*
ἐκ-τοξεύω, 1) aus etwas herausschiessen, von einem Standpunkte aus schiessen, überh. schiessen. *Sagittas mitto.* 2) ion. verschiessen. *Exhaurio.* (Uebertr. intr. poet. entschwinden.)
ἐκ-τόπιος, 3. poet. u. **ἔκτοπος,** 2. vom Orte weg, von dannen, fern, entfernt, auch prolept. Soph. OC. 166, dass sie fern sei. Subst. ein Fremder, Anderer. *Amotus, remotus, alius.*
ἕκτος, 3. (ἕξ) der sechste; verbunden mit einer Zehn, steht es vor derselben. Bezeichnet es ein Monatsdatum, so heisst es ἕκτῃ am sechsten, und ἕκτῃ ἐπὶ δέκα od. ἕκτῃ ἐπὶ δεκάτῃ τινός am sechzehnten. *Sextus.*
ἐκτός, Adv. aussen, draussen, mit ἀπό verbunden oder mit folg. εἰ μή ausser, wenn nicht, auch: nach aussen, äusserlich, hinaus, heraus. Als Präp. mit Gen., dem es auch nachsteht, ausserhalb, getrennt, fern von, ausser, wider, aus. Uebertr. fremd, wohl auch entartet, dah. οἱ ἐκτός die Fremden, nicht zur Familie Gehörigen, ἐκτὸς ἔρχεσθαι übertreten, z. B. den Schwur. *Extra, foris, extrinsecus, procul, contra.*
ἔκτοσε, Adv. ep. heraus, τινός aus etwas, *extra.*
ἔκτοσθε, vor Vocal. **-θεν,** ep. u. poet., u. ep. u. poet. **ἔκτοθεν,** 1) Adv. von aussen, draussen, ausserhalb, u. so auch Od. 9, 239, wo αὐλῆς Localgenetiv ist, draussen im Viehhof. 2) Präp. mit Gen. ausserhalb, fern von. *Foris, extra.*
ἐκτραγῳδέω, Sp. tragisch darstellen, τινά ihn in Verruf bringen.
ἐκ-τράπεζος, 2. Sp. vom Tisch ausgeschlossen, nicht auf den Tisch gehörend, was nicht gegessen werden darf, *mensae alienus.*
ἐκ-τραχηλίζω, eigentl. vom Pferde: über den Nacken, also vornüber herunterwerfen. Pass. übertr. kopflings ins Verderben stürzen. *Per collum excutio.* [*exaspero.*
ἐκ-τραχύνω. Sp. rauh machen, übertr. erbittern,
ἐκ-τρέπω, ion. **ἐκτράπω,** 1) Act. wegwenden, z. B. τὸν νῶτόν τινι Einem den Rücken wenden, vor ihm fliehen, oder ἀσπίδας θύρσοισι Schilder wenden vor den Thyrsosstäben, τινά Einen wegtreiben, übertr. abhalten, aber τί etwas ableiten, vermeiden, dag. πρός, ἔς τι wovon ab auf etwas Anderes hinwenden od. hinleiten, auch εἴς τινα auf Einen hinlenken, und τὸ πιστὸν ἐς τὸ χεῖρον od. πρὸς τὸ ἀληθές im schlimmen Sinne oder der Wahrheit gemäss auslegen. *Averto, converto.* 2) Pass. mit Aor. 2. med. sich wegwenden, abwenden, τινός von etwas, auf die Seite gehen, vom Wege abgehen, abweichen (τινός τι von etwas in etwas), umschlagen, sich ändern (καθ' ἡδονάς), aber ἐπί τινος od. παρά τι sich weg- und wohin wenden, ὁδόν einen (andern) Weg einschlagen, τινά Einem aus dem Wege gehen. *Deflecto.*
ἐκ-τρέφω u. Med. **-ομαι,** Fut. ἐκθρέψω, aufziehen, erziehen, grossziehen. *Enutrio, educo.*
ἐκ-τρέχω, aor. 2. ἐξέδραμον, Pf. ἐκδεδράμηκα (auch in tmesi), herauslaufen, einen Ausfall, Streifzug, Angriff machen, abs. u. ἔκ τινος. Uebertr. θυμὸς ἐκδραμών der Zorn, der mir ausgeschweift (mit mir durchgegangen) ist. *Excurro.*
ἐκ-τρίβω [ῑ], fut. pass. ἐκτριβήσομαι, 1) herausreiben, durch Reiben hervorlocken, bes. Feuer, dah. πέτροισι πέτρον d. h. einen (harten) Stein mit (weichen) Steinen reiben, um damit Feuer herauszulocken. *Extero.* 2) ion. poet. u. Sp. ausreiben, ausrotten, austilgen, τί, auch πρόρριζον, abs. u. ἔκ τινος, zerreiben, aufreiben, τί u. τινά. *Exstirpo, contero.*
ἐκτροπή, ἡ, 1) (ἐκτρέπω) Ablenkung, Ableitung. *Derivatio.* 2) (ἐκτρέπομαι) Abweichung, Abschweifung, πλαγία τῆς ὁδοῦ eine seitwärts abbiegende Gasse. *Digressio.*
ἐκτροφή, ἡ, Sp. die Erziehung. [*corrumpor.*
ἐκ-τρυφάω, Sp. in Schwelgerei ausarten, *luxuria*
ἐκ-τρυχόω, aufreiben, erschöpfen, zu Grunde richten, τινί durch etwas. *Extenuo, attero.*
ἔκτρωμα, τό, Sp. zu früh geborne Leibesfrucht.
ἔκτυπε, s. κτυπέω. [ausschneiden, *effingo.*
ἐκ-τυπόω, ausdrücken, κατὰ γραφήν abbilden,
ἐκ-τυφλόω, ganz blind machen, blenden, *excaeco.*
Ἕκτωρ, ορος, ὁ, Hektor, Sohn des Priamos und der Hekabe, der vorzüglichste troische Held. Adj. dav. **Ἑκτόρεος,** 3. den Hektor betreffend. Patron. **Ἑκτορίδης,** ὁ, Hektors Sohn, d. i. Astyanax.
ἑκυρή, ἡ (Skt. *cvacrus*, goth. *svaihro*, kirchsl. *svekry*, lat. *socrus*), ep. Schwiegermutter, Fem zu:
ἑκυρός, ὁ (für σϝεκυρος, lat. *socer* für *svecer*, Skt. *cvaçuras*, goth. *svaihra*, kirchsl. *svekru*, lit. *szeszuras*), ep. Schwiegervater. [zehren.
ἐκφαγεῖν, Aor. zu ἐξεσθίω, Sp. auffressen, ver-
ἐκ-φαιδρύνω, poet. aussäubern, τί mit τινός u. ἔκ τινος zugleich als σχῆμα καθ' ὅλον καὶ μέρος, *mundo.*
ἐκ-φαίνω, aor. 1. pass. ep. ἐξεφαάνθην st. ἐξεφάνθην, aor. 2. pass. ἐξεφάνην, 1) Act. zum Vorschein bringen, erscheinen oder sehen lassen, mit u. ohne φόωσδε ans Licht bringen, ἐς ὀφθαλμούς vor die Augen stellen, zu erkennen geben u. offenbaren, kund thun, anzeigen, bekannt machen, mittheilen, πόλεμον πρός τινα Einem offen den Krieg erklären. *In lucem produco, declaro, manifestum reddo.* 2) Pass. hervorscheinen, sich zeigen, sichtbar werden, herbei- od. hervorkommen, abs. u. τινός aus etwas. *Manifesto appareo.* Dav.
ἐκφανής, 2. offenbar, deutlich. *Evidens, conspicuus.*
ἔκφασθαι, s. ἔκφημι. Dav.
ἔκφασις, εως, ἡ, ion. Ausspruch, Erklärung, τινός aus Jmds Munde, *declaratio sententiae.*
ἐκφάτως, Adv. (ἔκφημι) poet. ausdrücklich, *clara voce.* [schmähen, *detrecto.*
ἐκ-φαυλίζω, Sp. schlecht machen, verkleinern,
ἐκφέρω, fut. act. ἐξοίσω, med. -οίσομαι (in pass. Bdtg), Adj. verb. ἐξοιστέον, mit der Nebenf. ἐκφορέω, 1) Act. trans. heraustragen, herausbringen oder auch herausbringen lassen, forttragen, wegschaffen, τί u. τινά, u. zwar ἐπί, ἔς τι wohin, u. τινός od. ἔκ τινος aus etwas. Im Bes. a) einen Todten hinaustragen, τινός aus etwas, überh. bestatten. b) πόλεμον Krieg beginnen, mit u. ohne πρός τινα gegen Jmdn. c) davontragen, theils heimlich wegtragen, entwenden, theils öffentlich einen Kampfpreis davontragen. d) hinausführen, hinwegführen, theils zum Ziele hinaus, wie die Witterung die Hunde oder ein Weg τινά führt, theils mit sich fortreissen, von durchgehenden Pferden, od. vom rechten Weg abführen, verleiten, abs. u. ἔς oder πρός τι zu etwas. c) hervorbringen, herbeiführen, liefern, heraus- oder hervortreten lassen, ans Licht bringen, vorzeigen,

aufweisen, anzeigen, ausbringen, unter die Leute bringen, zur Sprache bringen, erzählen, verbreiten, abs. oder τινί und ἐς, πρός τινα; auch aussprechen. *Effero, infero, reporto, refero, pronuntio.* 2) Act. intrans. a) verst. ἑαυτόν auslaufen (aus den Schranken) beim Wettlauf. b) ἐς ὀρθόν gerade aufs Ziel hinausdrängen, sich erfüllen. c) sich schliessen, endigen. *Exeo.* 3) Pass. a) sich hervordrängen, hervordringen, τινός aus etwas. b) hingetrieben werden, hingelangen, abs. und ἐς, κατά τινα, ἐς, πρός τι zu Einem, zu etwas. Uebertr. hingerissen werden, sich wozu (πρός τι) verleiten lassen, insbes. mit u. ohne πρὸς ὀργήν zum Zorn hingerissen werden. *Feror.* 4) Med. a) das Seine, seine Habe (τὰ ἑαυτοῦ) davontragen, etwas von sich hinaustragen, im Bes. τὰ ὅπλα die Waffen ergreifen, γνώμην seine Ansicht äussern, κατὰ τωὐτό auf gleiche Weise. b) für sich (*sibi*) einen Preis, Ruhm davontragen, sich gewinnen. *Abduco.*

ἐκ-φεύγω, fut. -ξομαι, aor. 2. ἐξέφυγον, ep. ἔκφυγον, 1) herausfliehen, entfliehen, entschwinden, abs. oder τινός aus etwas, ἀπό τινος weit weg von Einem, im Bes. von Geschossen, davonfliegen. 2) entgehen, entkommen, entrinnen, abs. u. τινά oder τί, auch μικρὸν ἐξέφυγε mit τό und Inf., dem ein μή hinzugefügt ist, wegen des negativen Begriffs in μικρὸν ἐξέφυγε: dem kaum entgehen, dass. Oft τὰ πράγματα ἐκφεύγει αὐτόν u. ähnl. die Sache schlägt ihm fehl, der Vortheil entgeht, entschlüpft ihm. *Effugio, elabor.*

ἔκ-φημι, u. inf. praes. med. ἔκφασθαι, ep. aussprechen, aussagen, verkündigen, τινί τι, *eloquor.*

ἐκφθείρομαι, poet. zu Grunde gehen.

ἐκ-φθίνω, ep. u. poet. gänzlich vernichten, ep. nur 3 plpf. pass. ἐξέφθιτο und οἶνος νηῶν der Wein aus den Schiffen war aufgezehrt, *prorsus consumo.*

ἐκφλαυρίζω, Sp. = ἐκφαυλίζω.

ἐκ-φοβέω, 1) Act. mit Schrecken erfüllen, schrekken, in Furcht setzen, einschüchtern, τινά Einen, τινί durch etwas, auch τί in Bezug auf etwas, mit etwas, u. κατὰ πάντα in allen Beziehungen. *Conterreo.* 2) Pass. poet. erschrecken, Besorgniss hegen, absol. und τινά vor Jmdm, ὑπέρ τινος um Jmdn. *Timeo.*

ἔκφοβος, 2. Sp. erschreckt.

ἐκ-φοινίσσω, poet. blutig röthen, τινί mit etwas, *cruento.*

ἐκ-φοιτάω, ion. poet. u. Sp. ausgehen, herausgehen, ἔκ τινος, *exeo.*

ἐκφορά, ἡ (ἐκφέρω), das Heraustragen, u. mit, doch gew. ohne τῶν τεθνεώτων das Leichenbegängniss, *funus.*

ἐκφορέω, s. ἐκφέρω.

ἐκφόριον, τὸ, ion. u. Sp. das Eingebrachte, im Plur. der Ertrag, *proventus.*

ἔκφορος, 2. (ἐκφέρω) unter die Leute zu bringen, bekannt zu machen, *evulgandus.* (Poet. auch act. heraustragend.)

ἐκ-φορτίζομαι, Pass. poet. zur Waare gemacht werden, *merx fio.*

ἐκφράζω, poet. genau beschreiben.

ἔκφρασις, ἡ, Sp. die Beschreibung.

ἐκ-φροντίζω, ausdenken, ersinnen, τί oder mit indir. Fragsatz, *excogito.*

ἔκ-φρων, 2. (φρήν) von Sinnen, a) in Verzückung, erschrocken, scheu gemacht, scheu, *consternatus.* b) wüthend, toll, *amens.*

ἐκφυγγάνω, poet., u. ep. **ἔκφυγε**, s. ἐκφεύγω.

ἐκ-φυλάσσω, poet. sorgfältig hüten, *diligenter custodio.*

ἔκ-φυλος, 2. (φυλή) Sp. fremdartig, übergewöhnlich, übernatürlich, *inusitatus.*

ἐκ-φυσιάω, poet. ausblasen, ausathmen, ausspritzen, *exhalo.* (Aehnl. poet. u. Sp. ἐκφυσάω.)

ἐκ-φύω, 1) trans. poet. u. Sp. erzeugen, herauswachsen lassen. *Procreo.* 2) intr. Aor. ἐξέφυν u. Pf. (ep. Part. ἐκπεφυυῖαι st. ἐκπεφυκυῖαι) entstehen, abstammen, hervorgewachsen, geboren, von Haus aus sein, τινός von Jmdm, aus etwas. *Genitus sum, fio.*

ἐκ-φωνέω, Sp. ausrufen, *exclamo.*

ἐκχαλῑνόω, Sp. abzäumen.

ἐκχαυνόω, poet. aufblähen.

ἐκ-χέω, ep. **ἐκχεύω**, aor. 1. med. ep. ἐκχευάμην, plqpf. pass. ἐξεκεχύμην, ep. aor. 2. synk. ἐξέχυτο u. ἔκχυτο, part. ἐκχύμενος, 1) Act. ausgiessen, ausschütten, übertr. seinen Zorn, εἴς τινα, δάκρυα Thränen vergiessen od. hervorlocken. Uebertr. vorbringen (Worte ausschütten), verschwenden, verthun, zu nichte machen, verschütten, verderben, im Perf. pass. dahin sein, vergessen sein. *Effundo, perdo.* 2) ep. Med. aor. 1. für sich ausgiessen, ausschütten. 3) Pass. mit ep. synk. aor. 2. ausgegossen, ausgeschüttet werden, sich ergiessen, hervorströmen, herausströmen, herausstürzen, herabschweben. *Diffundor.*

ἐκχορεύομαι, poet. ausstossen.

ἐκ-χράω, 1) ion. ausreichen, genügen, behagen, τινί Jmdm. *Sufficio.* 2) poet. ausantworten, verkünden, τί, vom Orakel. *Vaticinor.*

ἐκ-χρηματίζομαι, Geld erpressen, τινά von Jmdm, *pecunias exigo.*

ἐκχύμενος, ἔκχυτο u. **ἐκχύνω**, N. T. = ἐκχέω.

ἐκ-χώννυμι, ion. herausdämmen, aufdämmen, d. i. durch aufgeschüttete Erde erhöhen, vom Flusse: verschlämmen, *aggesta humo exalto.*

ἐκ-χωρέω, 1) herausweichen, herausgehen, fortgehen, ἔκ τινος aus etwas. *Excedo, discedo.* 2) ausweichen, Platz machen, τινί, *cedo.*

ἐκψύχω, N. T. sterben.

ἑκών, οῦσα, όν, Adv. Sp. ἑκοντί (St. Ϝεκ, Skt. vaç, vaç-mi, *volo*, nach Doederl. aus εἴκειν gebildet für ἐεκεκών), 1) freiwillig, aus eigenem Antriebe, ohne Zwang, aus Gründen der Vernunft, gern, ἐμοῦ οὐχ ἑκόντος wider meinen Willen. 2) absichtlich, vorsätzlich, mit Bedacht, mit Fleiss, von Sachen pass.: selbst geschaffen. Beschränkend tritt nicht selten noch der Inf. εἶναι hinzu, während ἑκών bei Verbis u. bes. bei Partic. steht, wo wir im Deutschen das Adv. erwarteten. *Ultro, volens, sponte factus.*

ἐλάαν, s. ἐλαύνω.

ἐλάα, ἐλαία, ion. **-αίη, ἡ**, 1) der Oelbaum, Olivenbaum. Er war der Athene heilig, welche auf Kolonos bei Athen den ersten gepflanzt haben sollte, dah. ἱερή. Vgl. μορία. *Olea arbor.* 2) die Frucht des Oelbaums, die Olive. *Oliva.* Dav.

Ἐλαία, ἡ, St. in Aeolis. **Ἐλαιᾶτις, ἡ**, Gegend in Thesprotien.

ἐλάϊνεος, 3. ep. u. **ἐλάινος**, 3. ep. vom Oelbaum, von Olivenholz gemacht, *ex olea (oleastro) factus.*

ἔλαιον, τὸ (ἐλαία), Olivenöl, Baumöl, überh. Oel, im Bes. Salböl, welches nach dem Bade gebraucht wurde und wohlriechend war, oft λίπ' ἐλαίῳ, s. λίπα; lat. *oleum.*

ἔλαιος, ὁ, wilder Oelbaum, der dem Herakles heilig war, dah. von Herakles zu seinem Scheiterhaufen verlangt, *oleaster.* (Dav. ἐλαιοφόρος, 2. poet. u. ἐλαιοφυής, 2. poet. Oelbäume tragend, hervorbringend. ἐλαιόφυτος, 2. poet. mit Oelbäumen bewachsen od. bepflanzt. ἐλαιών, ὁ, Sp. der Oli-

venhain, N. T. auch der Oelberg bei Jerusalem, der sonst τὸ ὄρος τῶν ἐλαιῶν hiess.)

Ἐλαιοῦς, οῦντος, ὁ, Stadt im thrak. Chersones, jetzt Kritia, auch Ἐλεοῦς genannt.

ἕλ-ανδρος, 2. (ἑλεῖν) poet. Männer fangend, Verderben für Männer, *viros capiens.*

ἔλασα (σσ), ἐλάσασκε, ἔλασσα, s. ἐλαύνω.

ἔλασις, εως, ἡ (ἐλαύνω), 1) die Vertreibung, die Verbannung. *Expulsio.* 2) das Marschiren, der Marsch, Heerzug, d. i. Kriegszug, ἐπί τινα, ebenso der Angriff, bes. Reiterangriff, ferner die Auffahrt, der Aufzug, ἔκ τινος. *Expeditio militaris, impetus, pompa.*

ἐλασσόω, att. **-ττόω**, 1) Act. kleiner, geringer machen, verkleinern, verringern, schmälern, abs. u. τινός von etwas, aus etwas, überh. beeinträchtigen, τινά u. τινά τι Jmdn in etwas. *Minuo.* 2) Pass. kleiner werden od. sein, τινί an etwas, abnehmen, schwinden, zu kurz kommen, den Kürzeren ziehen, zurückgesetzt werden, Schaden leiden, im Nachtheil sein oder stehen, nachstehen, τινί an od. in etwas, auch πολλά in vielen Stükken, πρός τι hinsichtlich etwas, ἐπί τινι wegen Jmds u. mit οὐδέν an Jem. nichts verloren haben, ähnl. ἀπό τινος von Seiten Jmds u. τινός gegen Jem. zurückstehen, im Bes. a) sich von seinem Rechte vergeben, ἔν τινι, und b) schlechter sein als Einer zu sein vorgiebt, τινί in etwas, heucheln (Isocr. 1, 49). *Inferiore conditione sum, damno afficior, victus discedo.* V.

ἐλάσσων, att. **-ττων**, 2. (Compar. = ἐλαχ-jων, vom wenig gebräuchl. ἐλαχύς = μικρός, Skt. *laghu-s*, ahd. *lih-t*, lat. *lev-i-s*, nach Doederl. aber aus ἐκλαχύς von λέχειν legen), kleiner, geringer, weniger, kürzer, unbedeutender, unwichtiger, schlechter, im Bes. a) von Worten, weniger sagend als in Wirklichkeit der Fall ist. b) nachstehend, unterliegend im Felde. Οἱ ἐλάσσονες u. τὸ ἔλασσον die Minderzahl, doch τὸ ἔλ. auch geringere Einkünfte (Hdt. 3, 95), u. ohne Artik. mit folg. Inf., eine unbedeutende Sache, ἔλασσον ἔχειν den Kürzeren ziehen, schlechter wegkommen, νέμειν Jmdn zurücksetzen, ἐς ἔλασσον ξυντέμνειν verkleinern, ἐλάττων εἰμὶ παρά τινι ich stehe in der Gunst bei Jmdm zurück. Adv. ἐπ' ἔλαττον in geringerem Grade, und als reines Adv. **ἔλασσον**, att. **-ττον**, weniger, dah. auch vor Pluralen. Dag. ἐλάττω wenigere Male, weniger oft, = ἐλαττονάκις. *Minor, paucior, brevior, inferior.*

ἐλαστρέω, ἐλάσω, s. ἐλαύνω.

Ἐλάτεια, ἡ, 1) Stadt in Phokis, j. Elefta (Hdt.). 2) bedeutende Stadt in Epeiros (Dem.).

ἐλάτη, dor. **-άτα, ἡ** (nach Doederl. von ἐλαύνω, so dass es urspr. das Ruder bedeute), 1) die Fichte od. Weisstanne. 2) ep. u. poet. was aus Tannenholz gemacht ist, die Ruderstange, der Kahn. *Pinus, abies, remus.*

ἐλατήρ, ῆρος, ὁ (ἐλαύνω), ep. u. poet. der Treiber, bes. Rossetreiber, W a g e n l e n k e r, z. B. beim Wettrennen, *agitator in curru.* (Dav. poet. ἐλατήριος, 2. vertreibend.)

ἐλάτινος u. **εἰλάτινος**, 3. ep. u. poet. fichten, tannen, von Fichten- od. Tannenholz, *abiegnus.*

ἐλαττονέω, N. T. weniger haben.

ἐλαττόω, s. ἐλασσόω. **ἐλάττων**, s. ἐλάσσων.

ἐλάττωμα, τὸ, Sp. mangelhafte Eigenschaft, Gebrechen, *defectus.*

ἐλάττωσις, ἡ, Verlust, Nachtheil.

ἐλαύνω, poet. **ἐλάω**, ep. zerd. **ἐλόω** (dav. 3 pl. ep. ἐλόωσι st. ἐλῶσι), Inf. ἐλάαν st. ἐλᾶν, Impf. poet. ἔλων st. ἔλαον, Fut. ἐλάσω u. ἐλῶ, ἐλᾷς u. s. w., aor. 1. ἤλασα, ep. ἔλασσα, Iterativf. des Aor. ἐλάσασκε, ep. 2 sing. conj. ἐλάσῃσθα, aor. 1. med. ἠλασάμην, ep. σσ, pf. pass. ἐλήλαμαι, plqpf. ἠληλάμην u. ἐλ., 3 pl. ἐληλέδατο od. ἐληλέατο st. ἐλήλαντο (St. ἐλαj-, ἐλᾶν, nach Pott wäre die Wurz. *la* in lat. *lamium* u. das Wort = ἐλαυνύω), ep. ion. u. poet. Nebenf. **ἐλαστρέω** (von einem intens. ἐλάζειν), 1) Act. trans. a) t r e i b e n, in Bewegung setzen, fort-, weg-, vertreiben, herausstossen, fortschicken, wegführen, verjagen, in die Enge treiben, bedrängen, peinigen, misshandeln, τὰ πράγματα den Staat dem Abgrunde zuführen, schlagen, ep. πόντον ἐλάτῃσιν das Meer mit den Rudern schlagen, stossen, hauen, verwunden (doch nicht mit Wurfwaffen, sondern stets *cominus ferire*), abs. od. τί u. τινά, u. zwar τινός, ἔξω od. ἔκ τινος aus etwas, (auch φυγάδα), διά τινος durch etwas, τινί durch od. mit etwas, τινά τι Einen in etwas stossen od. verwunden, ferner ἔς u. πρός τι wohin od. an etwas, πρός τινα zu Jmdm, οὐλήν eine Narbe hauen. Im Bes. ἵππον od. τὸν ἵππον reiten, ναῦς Schiffe lenken, schiffen, rudern, νηῦς ἐλαυνομένη das segelnde Schiff, ἐλαύνοντες die Rudernden. b) in die Länge ziehen, auseinander treiben, ep. ἀσπίδα d. h. schmieden; hinziehen, in die Länge ziehen, z. B. Mauern u. ähnl., u. zwar περί τι um etwas, ἔς τι zu etwas, παρά τι an etwas hin, διά τινος durch etwas, ὄγμον ep. einen Schwaden abmähen, d. h. gleichsam in die Länge ziehen, indem die Schnitter eine Handvoll neben die andere abgeschnittene hinlegen. Uebertr. κολῳόν Lärm machen. *Abigo, propello, agito.* 2) intr. (was bes. ἐλᾶν ist) mit verst. ἑαυτόν, στράτευμα, ἅρμα, ναῦν, rennen, eilen, gehen, fahren, dahinfahren, reiten, hin-, heran-, ausreiten (auch mit ἐφ' ἵππων, ἐπὶ ζυγῶν), z. B. ἧκεν ἐλαύνων er kam geritten, ἀντίον ἐλ. entgegenreiten, ausziehen, marschiren, auch mit dem Heere marschiren, anrücken, abs. oder ἔς, ἐπί τι wohin, gegen etwas, u. ἐπί τινα gegen Jmdn, ihn angreifen, ähnl. ἰθὺ τινος, aber ὑπό τι an etwas hin, πρός τινα zu Jmdm, ἀπό τινος von etwas weg, διά τινος durch etwas. Uebertr. ἐς τοσοῦτον, πρόσω τινός so weit kommen, es so weit treiben in etwas, πόρρω τινός so weit vorgeschritten sein in etwas, oder ἐς τριβάς Winkelzüge machen, ἔξω τοῦ φρονεῖν wahnsinnig sein. *Propere feror, vehor, iter facio, remigo.* 3) Med. für sich wegtreiben, τὶ ἔκ τινος.

ἐλαφαβολία, ἡ, poet. die Hirschjagd, im Plur. ἐλαφαβολίαις ἀδώροις wegen unergiebiger Jagd, *cervi venatio.*

ἐλάφειος, 2. vom Hirsch, κρέα Hirschwildpret, *cervinus.*

Ἐ- od. **ἐλαφηβολιών, ῶνος, ὁ**, der neunte Monat im attischen Jahr, in den die Elaphebolien (das Jagdfest) fielen, vom 17. März bis 15. April.

ἐλαφη-βόλος u. **ἐλαφα-βόλος**, 2. (βάλλω) ep. und poet. hirsch-erlegend, -jagend, ἀνήρ Jäger, *cervos feriens, venans.*

ἐλαφο-κτόνος, 2. (κτείνω) poet. Hirsche tödtend, *cervos occidens.*

ἔλαφος, meist ἡ, doch auch ὁ (ἔλ-α-φος, Lit. *elni-s*), der Hirsch, die Hirschkuh od. Hindin, ep. ἐλάφοιο κραδίην ἔχων das Herz des Hirsches habend, feig; *cervus.*

ἐλαφρός, 3. Adv. **-ῶς** (nach Curt. verw. mit ἐλαχ-ύ-ς), 1) leicht, d. i. behend, flink, schnell, geschwind, θέειν im Laufe, auch mit hinzugef. πόδας od. ποσί. Im Bes. von leichtbewaffneten Soldaten, die sich, durch keine Last behindert, schnell bewegen können; überh. rührig, rüstig. *Levis, -iter, agilis, -iter.* 2) leicht von Gewicht,

leicht bewaffnet, übertr. nicht beschwerlich, ἐν ἐλαφρῷ ποιεῖσθαί τι etwas leicht anschlagen, auf die leichte Achsel nehmen, überh. ohne Mühe, leicht zu gewähren, gering, unbedeutend, ohne Mühe. *Expeditus, exiguus.* (Dav. ἐλαφρία, ἡ, N. T. der Leichtsinn.)

ἐλάχιστος, 3. Superl. zu ἐλάσσων, der kleinste, geringste, kürzeste, περὶ ἐλαχίστου ποιεῖσθαι sehr gering achten. Subst. οἱ ἐλ. sehr Wenige, (τὸ) ἐλ. ein noch so kleiner, möglichst kleiner Theil, ὡς ἐλάχιστον ein möglichst kleiner Raum, οὐκ ἐλάχιστον τῆς ὁρμῆς nicht das Wenigste zu der Aufregung, δι' ἐλαχίστου binnen kürzester Zeit, δι' ἐλαχίστων in grösster Kürze. Adv. (τὰ) ἐλάχιστα, ἐλάχιστον u. τὸ ἐλ. od. τοὐλάχιστον am Wenigsten, zum Wenigsten, sehr wenig, παρ' ἐλάχιστον ἦλθε mit Inf., er ist nahe daran gewesen, dass. *Minimus, brevissimus, paucissimus.* (Dav. ἐλαχιστότερος, bei weitem der geringste, N. T.)

ἔλαχον, s. λαγχάνω. **ἐλάω,** s. ἐλαύνω.

Ἐλβώ, οῦς, ἡ, Insel an der Küste des ägypt. Delta, im j. See Menzaleh.

ἔλδομαι u. **ἐέλδομαι** (nach Curt. verw. mit βούλ-ο-μαι, St. Ϝελδ), ep. Dep. nur im Präs. u. Impf. gebräuchl., wünschen, sich sehnen, verlangen, wonach, τινός od. τί mit folg. Inf. Einmal auch in pass. Bdtg. (Il. 16, 494). *Cupio.*

ἑλε, s. αἱρέω. **ἐλεαίρω,** s. ἐλεέω.

ἐλεγεῖον, τὸ (ἔλεγος), eigtl. das Distichon, aus Hexameter u. Pentameter bestehend, überh. poetische Inschrift, *elogium.* (Aehnl. ἐλεγεία, ἡ, Sp. ein Gedicht in Distichen, Elegie.)

ἐλεγκτικός, 3. (ἐλέγχω) zum Ueberführen geeignet, dialektisch, *redarguens.*

ἔλεγξις, ἡ, N. T. die Rüge.

ἔλεγος, ὁ (wahrsch. entstanden aus dem öfter in solchen Liedern vorkommenden ἒ ἒ λέγε), poet. u. Sp. Klagelied, ἔλεγον ἀείδειν τι etwas im Klagelied besingen, *elegia.*

ἐλεγχείη, ἡ (ἔλεγχος), ep. Vorwurf, Schimpf, Schande, *probrum.*

ἐλεγχής, gen. έος, 2. (ἐλέγχω) ep. mit einem Vorwurf behaftet, beschimpft, verworfen. Superl. ἐλέγχιστος. *Probrosus.*

ἔλεγχος, εος, τὸ (ἐλέγχω), ep. Vorwurf, Schimpf, Schande, bes. schimpfliche Feigheit, und Abstr. statt des Concret. κάκ' ἐλέγχεα oder auch allein ἐλέγχεα feige Memmen, Memmen, *opprobrium.*

ἔλεγχος, ὁ (ἐλέγχω), 1) der Beweis, das Beweismittel, die Erprobung, Erhärtung, εἰς ἔλ. ἐξιέναι, μολεῖν, καταστῆναι zur Beweisführung schreiten od. sich in einen Beweis einlassen, χειρὸς Muthesprobe, ἔργον Thatbeweis, οἱ παρὰ τὰ πράγματα ἔλεγχοι Prüfung nach den Thatsachen, ἐλέγχῳ δοκιμάζειν nach strenger Beweisführung oder Rechnung prüfen; dah. die Widerlegung, ἔλεγχον ἔχειν eine Widerlegung zulassen, sich selbst widersprechen. *Probatio, iudicium, confutatio, ratio.* 2) das Untersuchen, Auskundschaften, die Untersuchung, im Plur. οἱ ἔλ. περί τινα über Jmdn, ἔλεγχον ποιεῖσθαί τινος etwas untersuchen, ἔλεγχον διδόναι untersuchen lassen, Rechenschaft geben, etwas rechtfertigen. Adv. τῶνδ' ἔλεγχον — πεύθου um dies zu prüfen, frage. *Quaestio.* V.

ἐλέγχω (nach Doederl. aus ἐλαχύνειν von ἐλαχύς, nach Andern von λέγω), 1) beschimpfen, Schande machen, schmähen, tadeln, zurechtweisen, zu Schanden machen, beschuldigen, τινὰ ὑπέρ τινος, u. μῦθον od. πόδας d. h. so, dass sie vergeblich so viel gesprochen od. diesen Weg gemacht haben. *Pudore afficio, reprehendo.* 2) zu Schanden machen, d. h. überführen, zeihen, beweisen, den Beweis führen, darthun, zeigen, widerlegen, beschämen, τινά u. περί τινα, od. τί etwas, od. auch mit dem Part. od. folg. ὡς, ὅτι; dag. τινί durch etwas, ἐπί τινι an etwas, ἐπ' αὐτοφώρῳ auf frischer That, σὺν ξίφει mit dem Schwert des Mörders. Im Pass. sich überführen lassen od. auch verworfen werden. Dah. a) vorrücken, verweisen, b) zur Untersuchung ziehen, untersuchen, erforschen, prüfen, ausfragen, genau erfragen, τινά und τί oder mit abhängigem Fragsatze, dessen Subject oft in den Hauptsatz als Object gezogen wird. *Arguo, redarguo, exploro, inquiro.*

ἐλέειν, s. αἱρέω.

ἐλεεινός, 3. Adv. **-ῶς,** u. **ἐλεινός,** 3. (ἔλεος) 1) Mitleid erregend, mitleidswerth, bedauernswürdig, kläglich. *Miserationem movens, miserabilis.* 2) mitleidsvoll, mitleidig, δάκρυον Thräne des Mitleids, ἐλεινὸν ὁρᾶν mit mitleidigem Blicke sehen. Subst. οὐδὲν ἐλ. kein Mitleidsgefühl. Neutr. pl. ἐλεεινά adv. kläglich, jämmerlich. *Misericordiae plenus, misericors.*

ἐλεέω (ἔλεος), mit ep. verläng. Nebenf. **ἐλεαίρω,** Impf. Iterativf. ἐλεαίρεσκον, Mitleid haben, Mitleid fühlen, bemitleiden, sich erbarmen, bei Imper. mit πάσῃ τέχνῃ καὶ μηχανῇ um alles in der Welt, abs. u. τινά Jmds, dah. mit u. ohne λόγοις bedauern, beklagen. *Misereor, miseror.* Dav.

ἐλεήμων, 2. mitleidig, barmherzig, *misericors.* (Dav. ἐλεημοσύνη, ἡ, Sp. Almosen.)

ἐλεητύς, ύος, ἡ, s. ἔλεος. **ἑλεῖν,** s. αἱρέω. **ἐλεινός,** s. ἐλεεινός.

ἕλειος, 2. (ἕλος) in Sümpfen seiend, οἱ ἕλειοι die Bewohner des Marschlandes, *in paludibus degens.* (Aehnl. poet. ἑλειοβάτης, ὁ.)

ἔλεκτο, s. λέγω.

ἐλελίζω, den Kriegsruf erheben, was beim Anrücken gegen den Feind nach Absingung des Päan geschah, *clamorem tollo.* (Von ἐλελεῦ, poet. u. Sp. Kriegsruf, doch auch lauter Wehruf.) Ein andres **ἐλελίζω,** s. unt. ἑλίσσω.

ἐλελί-χθων, ονος, ὁ (ἐλελίζω, s. ἑλίσσω), poet. der den Erdboden erschüttert, als Vortänzer, *terram quatiens.*

ἑλέ-ναυς, ἡ (ἑλεῖν, ναῦς), Schiffe fahend, ein Verderben für Schiffe, *naves capiens.*

Ἑλένη, ἡ, Helena, die schöne Tochter des Zeus und der Leda, Gemahlin des Menelaos, von Paris nach Troja entführt u. von Menelaos nach Trojas Zerstörung nach Sparta zurückgeführt. Sie war durch ihre Entführung die Ursache des trojanischen Krieges geworden.

Ἕλενος, ὁ, Sohn des Priamos u. der Hekabe, berühmter Wahrsager.

ἑλεό-θρεπτος, 2. (ἕλος, τρέφεσθαι) ep. sumpfentsprossen, eigentl. auf feuchtem Boden od. im Sumpf ernährt, *in paludibus auctus.*

ἐλεοί, οἱ, ep. die Anrichtebretter, *mensulae coquinariae.*

ἔλεος, ὁ, u. ep. **ἐλεητύς,** ύος, ἡ, Mitleid, Erbarmen, τινός mit Jmdm, ἔλεον ἔχειν Mitleid erregen, κατ' ἔλεον aus Barmherzigkeit, *misericordia.* (N. T. auch: ἔλεος, τό.)

ἑλέ-πτολις, εως, ἡ (ἑλεῖν, πόλις), poet. Städte fahend, ein Verderben für Städte, *urbes capiens.*

Ἐλεοῦς, s. Ἐλαιοῦς. **ἑλέσκον, ἕλεν,** s. αἱρέω.

ἑλετός, 3. (ἑλεῖν) ep. ergreifbar, mit folg. Inf. πάλιν ἐλθεῖν so dass sie zurückkehre, *qui prehendi potest.*

Ἐλευθεραί, αἱ, Ort an der Grenze von Attika u. Böotien, jetzt Kondura.

ἐλευθερία, ἡ (ἐλεύθερος), die Freiheit, das Freisein, Unbelästigtsein, die Unabhängigkeit, die Ungebundenheit, δι' ἐλευθερίας ἐξελθεῖν sich zur Freiheit losringen, εἰς ἐλευθερίαν ἐξαιρεθῆναι als freier Mann (Nichtsklave) auf gesetzliche Art reclamirt werden, ἐπ' ἐλευθερίῃ unter Zusicherung der Freiheit. *libertas.*

Ἐλευθέρια, τά, Befreiungsfest, welches die Hellenen alle 5 Jahre mit Wettlauf u. andern gymnastischen Uebungen dem Ζεὺς Ἐλευθέριος zu Platää feierten zum Andenken an die Besiegung der Perser bei Platää.

ἐλευθέριος, 2. Adv. **-ίως,** comp. **-ώτερον,** Superl. **-ώτατα,** 1) nach Art eines Freien, eines Freien würdig, freisinnig, freimüthig, freigebig, edel, anständig, fein, vornehm, τὸ ἐλευθέριον die edle Gesinnung, edles Betragen, Edelmuth, Anstand. *Ingenuus, liberalis, lautus, -e, honestus, generose.* 2) frei machend, als Beiwort des Zeus in Platää, der Freiheitsbeschützer, *liberator.* Dav.

ἐλευθεριότης, ἡ, edle Gesinnung, Freimüthigkeit, Freigebigkeit, *liberalitas.*

ἐλεύθερος, 3. u. poet. auch 2. Adv. **-ἐρως** (nach Curt. von einem ungebr. Subst. ἐλευθος aus ἐλεύθειν ὅπου ἐρᾷ, wie Et. M. erklärt), frei, von freier Herkunft, nicht Sklave, ungefesselt, ungebunden, unabhängig, ἀπό τινος von Einem, ähnl. πρός τινα Einem gegenüber, dah. selbständig, sein eigener Herr, frei von Bevormundung, oder auch frei von Vorwurf, Strafe. Dann so, wie es einem freien Manne zukommt, sich beherrschend, edel, freisinnig, freimüthig, doch auch ungenirt, rücksichtslos. Von Sachen: ἀγορά wo alles fern gehalten wurde, was eines Freien unwürdig war, also auch Handel und Waarenverkauf, von Reden u. s. w.: edel, hochgesinnt. Im Bes. ἦμαρ der Tag der Freiheit, d. i. die Freiheit, κρητήρ der Mischkrug der Freiheit, d. h. der der Freiheit zu Ehren gemischt wird. Subst. (τὸ) ἐλεύθερον die Freiheit, der freie Sinn, τῷ ἐλευθέρῳ vermöge ihrer Freiheit. ἐλευθέρως ξυμμαχεῖν in einem freien Bundesverhältnisse stehen, ἐλ. τεθραμμένος von derjenigen edeln Bildung, die sich für Freie schickt, von guter Erziehung. *Liber, -e, liberaliter.* (Aehnl. ἐλευθεροπρεπής, 2. einem Freien anständig. ἐλευθερόστομος, 2. poet. freimüthig. Dav. ἐλευθεροστομέω, poet. freimüthig reden.) Dav.

ἐλευθερόω, a) frei machen, befreien, τινός und ἀπό τινος von etwas, τινί mit etwas, ὁ ἐλευθερῶν der Befreier; doch auch freilassen (die Sklaven). b) poet. rein halten, στόμα den Mund, d. h. die Beschuldigung nicht aussprechen, u. zwar τὸ εἰς ἑαυτόν was seine Person anlangt. *Libero.* Dav.

ἐλευθέρωσις, εως, ion. **ιος, ἡ,** Befreiung, ἀπό τινος von Einem. Im Bes. Freilassung der Sklaven. *Liberatio.*

ἔλευσις, ἡ, N. T. die Ankunft.

Ἐλευσίς, ῖνος, ἡ, Stadt und Gemeinde in Attika, berühmt durch den Tempel der Demeter u. Persephone u. die eleusinischen Mysterien (τὰ Ἐλευσίνια), welche durch jährliche Prozessionen von Athen aus gefeiert wurden, jetzt Lepsina. Adj. dav. **Ἐλευσίνιος** [⏑⏑⏑—], 3. eleusinisch. **Ἐλευσίνιον, τὸ,** der Tempel der eleusinischen Demeter zu Athen. Advv. **Ἐλευσινάδε,** nach Eleusis, **Ἐλευσινόθεν,** von Eleusis her.

ἐλεύσομαι, s. ἔρχομαι.

ἐλεφαίρομαι (verw. mit ἔλπω, ἐλπωρή), ep. Dep. med. täuschen, abs. u. τινά, *decipio.*

Ἐλεφαντίνη, ἡ, Stadt u. Insel des Nils in Oberägypten, jetzt Gesiret el Sag.

ἐλεφάντινος, 3. elfenbeinern.

ἐλεφαντόδετος, 2. poet. mit Elfenbein verziert.

ἐλεφαντό-κωπος, 2. (κώπη) Sp. mit elfenbeinernem Griff, *eburneum capulum habens.*

ἐλεφαντομαχία, ἡ, Sp. Elephantenkampf.

ἐλεφαντό-πους, ποδος, ὁ, ἡ, Sp. mit elfenbeinernen Füssen, *eburneos pedes habens.*

ἐλέφας, αντος, ὁ, 1) der Elephant, von den Alten im Kriege benutzt. *Elephantus.* 2) Elephantenzahn, Elfenbein, welches die Alten, um es bequemer zu verarbeiten, zu erweichen verstanden. *Ebur.*

ἐλήλαμαι, ἐληλέδατο u. ähnl. s. ἐλαύνω. **ἐληλουθώς** u. **ἐλήλυθα,** s. ἔρχομαι.

ἐλίγδην, Adv. poet. sich windend.

ἑλιγμός (ἑλίσσω), die Windung, der Wirbel, bes. a) von Wegen, die hin u. her mit vielfachen Ausbiegungen führen. b) Verwicklung (eines Knotens). *Ambages, vortex.*

Ἑλίκη, ἡ, Küstenstadt in Achaja an der Nordküste des Peloponnes, mit einem Tempel des Poseidon, der davon den Beinamen **Ἑλικώνιος** geführt haben soll. Ihm wurde als solchem von der Gesammtheit der Ionier bei Mykale ein jährliches Fest gefeiert.

ἑλικηδόν, Sp. Adv. spiralförmig gewunden.

ἑλικο-δρόμος, 2. (δραμεῖν) poet. in Krümmungen laufend, *in orbem currens.*

ἑλικτῆρες, οἱ, Ohrgehänge, *inaures.*

ἑλικτός, 3. (ἑλίσσω) poet. gewunden, *tortus.* (Aehnl. εἱλικτός.)

Ἑλικωνίδες, ων, αἱ, Νύμφαι, die helikonischen Nymphen, d. h. die Musen, oder leibethrischen Nymphen, deren Wohnsitz (τὸ Λειβήθριον ὄρος) zum Ἑλικών, dem böotischen Gebirge, j. Elatea, gerechnet ward.

ἑλίκ-ωψ [ῐ], ωπος, ὁ, und **ἑλικ-ῶπις, ιδος, ἡ,** (ἕλιξ, ὤψ) mit rundem, gewölbtem, also schönem Auge, *arcuatis oculis conspicuus,* doch nach Doederl. die Augen rollend, mit beweglichem Auge, also munter, lebhaft.

ἐλιννύω und **ἐλινύω,** f. ύσω, ion. poet. und Sp. ruhen, rasten, mit Part. πυρέσσοντα aufhören zu fiebern. *Cesso, quiesco.*

ἕλιξ, ικος (s. ἑλίσσω), 1) Adj. ὁ, ἡ, ep. u. poet. gewunden, gekrümmt, als Beiw. der Rinder, krumm gehörnt. *Tortus.* 2) Subst. ἡ, Geringel, a) ep. ein Armband, *armilla.* b) poet. eine Art Epheu, *hedera.* c) Sp. die Windung, z. B. der Kreis, den die Sonne beschreibt. *Gyrus.*

ἑλίσσω, aor. 1. med. ἑλιξάμην, ep. u. ion. **εἱλίσσω** u. ep. verst. **ἐλελίζω,** aor. 1. med. ἐλελιξάμην, 3 sing. ep. synk. aor. 2. med. ἐλέλικτο (Wurz. Ϝελ, ἑλικ, ἑλιξ, nach Andern von εἴλειν), 1) Act. wälzen, winden, herumdrehen, umdrehen, wirbeln, herumwirbeln, θιάσους d. i. Reigentänze aufführen, πλάταν das Ruder schwingen u. zwar ἅλιον durchs Meer. Uebertr. τοιαῦθ' dergleichen im Geiste hin- und herwälzen d. i. überlegen, abs. u. περί τι od. κύκλον im Kreise, dann auch überh. erzittern machen, erschüttern, u. im Pass. zittern, beben. Im Bes. a) verst. ἵππους herumlenken um das Ziel (περί τι). b) schnell umwenden, vom plötzlichen Wenden der Krieger auf der Flucht, gegen den Feind, τινά, od. im Pass. umkehren, sich schnell umwenden, ἑλιχθείς wieder umgewandt, nämlich von der Flucht, während Doederl. Il. 12, 72 den gen. ἑλιχθέντων nicht mit den folg. ὑπ' Ἀχαιῶν verbindet, sondern von ἄγγελον abhängen lässt, wo

es dann ebenfalls „in die Flucht geschlagen" bedeutet, doch auch δρόσον εἱλιχθεῖσα vom Weihwasser umwunden d. i. rings besprengt, u. zwar ἀμφὶ χαίταν. II) Med. 1) sich wälzen, sich winden, durchdrängen, ἀμφί τι sich ringeln, wirbeln, sich hin- u. herdrehen, σὺν ἱμᾶσι sich im Riemenzeug verwirren, hin- u. herlaufen, sich tummeln, περί τι, διά τι sich fortschnellen, schlängelnd dahinfahren. 2) = Pass. beben, erzittern. 3) = Act. wirbeln, schwingen, übertr. überlegen. *Torqueo, volvo, verso, flecto, quatio.*

ἑλίτροχος, 2. poet. radumwälzend.

ἑλίχρυσος, ὁ, buk. Goldranke, ein epheuartiges [Gewächs.

ἑλκαίνω, poet. eine Wunde haben.

ἑλκεσί-πεπλος [ῐ], 2. (ἕλκω) ep. mit langem, schleppendem Gewande, gewandschleppend, *longo indutus peplo.*

ἑλκε-χίτων, gen. ωνος, ὁ, ep. mit schleppendem Leibrock, im Schleppengewande, *longam tunicam* [*habens.*

ἑλκέω, s. ἕλκω. Dav.

ἑλκηθμός, ὁ, ep. das Fortschleppen, Fortschleifen. *Tractio, vis illata.*

ἕλκημα, τὸ, poet. das Fortgeschleppte, die Beute.

ἑλκόομαι (ἕλκος), Pass. Sp. schwären, eitern, *suppuro.* (Poet. im Act. verwunden, verletzen.)

ἑλκοποιός, 2. poet. Wunden machend.

ἕλκος, εος, τὸ (lat. *ulcus*), 1) Wunde, Geschwür, im Plur. mit dem Gen. ὕδρου die von der Schlange herrührende Wunde, ἀραχθὲν ἀλαόν eine blindgeschlagene, Blindheit verursachende Wunde (zweifelhafte u. versch. Lesart). 2) übertr. Uebel, Unheil.

ἕλκω (Wurz. Ϝελκ, kirchsl. *vleka*, lit. *velku*, ziehn), ep. inf. praes. ἑλκέμεναι und ἑλκέμεν st. ἕλκειν, imperf. εἷλκον, ep. ἕλκον, aor. 1. εἵλκυσα, inf. ἑλκύσαι, mit verstärkter Nebenform ἑλκέω, imperf. ἕλκεον, aor. 1. ἥλκησα, I) Act. 1) trans. ziehen, daran ziehen, zerren, hin- und herzerren, misshandeln, zerreissen, schleifen, hinschleppen, nachziehen, d. i. folgen lassen, nachschleppen, hinziehen, in die Länge ziehen z. B. die Zeit, πρὸς ἑαυτόν an sich ziehen, ebenso anziehen, spannen, aufziehen, z. B. die Waage, od. hinabziehen, hinablassen, herabziehen, herabreissen, abziehen von etwas, bei den Haaren herbeiziehen, Im Bes. a) περιφορὰν δρόμου die Rundung des Laufes ziehen, d. h. erhalten, indem die straff angelegte Schnur die Zirkellinie zieht. b) ἴυγγα ἐπί τινι das Zauberrad zur Anlockung eines Geliebten umdrehen, d. i. einen Geliebten herbeizaubern, c) πλίνθους Ziegel streichen. Uebertr. beziehen, anwenden, theils abs. das Netz ziehen, Einen ins Gefängniss schleppen, wiegen (mit Acc. des Gewichts), theils τινά od. τί, u. τινός an etwas, aber νειοῖο durch das Feld, ἔκ τινος aus etwas, ἀπό τινος von etwas weg, εἴς τι in oder nach etwas, ἐπί τι auf etwas. 2) intr. sich hinziehen, sich in die Länge ziehen. II) Med. ep. das Seine, sein Schwert ziehen, χαίτας προθελύμνους sich die Haare mit den Wurzeln ausraufen, τόξον ἐπί τινι den Bogen gegen Jmdn anziehen, spannen. *Traho.* (Dav. ἑλκτικός, 3. hinziehend.)

ἑλκώδης, 2. poet. voller Geschwüre.

ἕλκωσις, εως, ἡ (ἑλκόομαι), Eiterung, *exulceratio.*

ἔλλαβε, s. λαμβάνω.

ἐλ-λαμπρύνομαι, Sp., und **ἐλλάμπομαι**, ion. Med. glänzen, sich hervorthun, τινί durch etwas. *Splendesco, illustror.*

Ἑλλάς, άδος, ὁ, ἡ, 1) Adj. = Ἑλληνικός, **Ἕλλην**, ηνος, ὁ, ἡ, u. Fem. **Ἑλληνίς**, dor. **Ἑλλανίς**, ίδος, ἡ, hellenisch. 2) Subst. ἡ, verst. γῆ, a) Hellas, Griechenland, bei Homer Stadt in Phthiotis in Thessalien, dann das zu dieser Stadt gehörige Gebiet zwischen dem Asopos u. Enipeus, in Verbindung mit Phthia die Herrschaft des Peleus, u. verbunden mit Argos ganz Griechenland, zu welchem ausser dem Hellas im engeren Sinne später noch Nordgriechenland (Thessalien und Epeiros) und der Peloponnes gehörten, bei Hdt. auch das kleinasiatische Ionien. Als Abstr. pro concr. oft für die Griechen, während der Einwohner der Stadt und des Gebietes Hellas und später der von Griechenland überh. der Grieche **Ἕλλην**, ηνος, dor. **Ἕλλαν**, hiess. (Im N. T. der Heide.) Das Adj. davon **Ἑλληνικός**, 3. hellenisch, griechisch, bes. mit πράξεις, πράγματα u. ähnl., allgemeine griechische Angelegenheiten, πάθος ein einer hellenischen Stadt von Hellenen bereitetes Unheil. b) von Gesinnungen hiess Ἑλληνικός ächt hellenisch, patriotisch, οὐχ Ἑλλ. dagegen = βαρβαρικός jede treulose, grausame Handlungsweise. Subst. τὸ Ἑλληνικόν das Hellenenthum, Griechenland, die Griechen, insbes. das griechische Heer, das griechische Lager, τὰ Ἑλλ. die griechischen Verhältnisse, Staaten, die allgemeinen griechischen Angelegenheiten, die Geschichte der Griechen, für Athen die auswärtige Politik. Adv. **Ἑλληνικῶς** u. **Ἑλληνιστί**, auf grichische Art u. Weise, in griechischer Sprache, auf griechisch. Hdt. u. A. sagten aber auch **Ἑλλήνιος**, bes. von den Hellas schützenden, ihm bes. eignen Göttern. Dah. τὸ Ἑλλήνιον ein Heiligthum der Griechen in Aegypten. *Graecia, Graecus.*

ἐλλεβορίζω, durch Nieswurz heilen, zu Vernunft bringen, τινὰ ἐπί τινι Jmdn bei etwas, *helleboro sanum reddo.* V.

ἐλλέβορος, ὁ, Nieswurz, als Heilmittel theils zum Abführen, theils zum Erbrechen, gegen Wahnsinn u. Blödsinn; *helleborus.*

ἐλλεδανός, ὁ (εἴλω, ἰλλάς), ep. das Strohseil, womit die Korngarben gebunden wurden, Garbenband, *vinculum tortum ex stramine.*

ἔλλειμμα, τὸ (ἐλλείπω), Versäumniss, καθ' ὑμᾶς eurer Seits, *delictum.*

ἐλ-λείπω, 1) trans. darin zurücklassen, übrig lassen, unterlassen, verabsäumen, fehlen lassen, τί, οὐδὲν προθυμίας es nicht an Bereitwilligkeit fehlen lassen, ähnl. im Pass. u. ἑαυτῷ πολλά sich vieles versagen, τὸ μὴ οὐ πυθέσθαι nicht unterlassen nachzuforschen, u. so mit Inf. u. Part. auch im Pass. zurückbleiben, nachstehen, εὖ ποιῶν in Erwiederung der Wohlthaten, od. aufhören damit. *Relinquo, reliquum facio.* 2) intr. zurückbleiben, zurückstehen, nachstehen, τινί, ἔν τινι, κατά τι in etwas, τινός hinter etwas, τινί auch Jmdm nachstehen, ferner ermangeln, entbehren, τινός einer Sache, u. von Sachen: mangeln, fehlen, τὸ ἐλλεῖπον das Mangelnde, der Mangel, τινός an etwas, der Fehler, die Schuld, ähnl. τὸ ἐλλειφθέν eine Versäumniss, Unterlassungssünde, κατ' ἐμέ von meiner Seite. Auch unpers. ὧν ἐνέλειπε τῇ πόλει woran es dem Staate mangelte. *Reliquus fio, inferior sum, destituor, desum.* Dav.

ἔλλειψις, εως, ἡ, der Mangel, *defectio.*

ἔλλεσχος, 2. (ἐν λέσχῃ) ion. Gegenstand geschwätzigen Redens, *de quo confabulantur homines.*

Ἕλλην u. ähnl. s. Ἑλλάς. Dav.

ἑλληνίζω, aor. pass. ἡλληνίσθην, 1) intr. griechisch sprechen. *Graeco sermone utor.* 2) trans. hellenisiren, zu Griechen machen, und zwar τὴν γλῶσσαν hinsichtlich der Sprache. *Graecum reddo.* (Dav. Ἑλληνιστής, οῦ, ὁ, N. T. ein Nachahmer der Griechen, bes. in der Sprache, u. im Bes. ein griechisch sprechender Jude.)

Ἑλληνο-ταμίαι, οἱ, Bundesschatzmeister, athenische Beamte, welche die Beiträge der athen. Bundesgenossen (φόροι) einzutreiben u. die Bundeskasse zu Delos (von 460 an zu Athen) zu verwalten hatten, *quaestores Graeciae.*

Ἑλλήσποντος, ὁ, a) Hellespont, das Meer der Helle, von der auf ihrer Flucht nach Kolchis hier ertrunkenen Tochter des Athamas, Helle, so benannt, jetzt Meerenge der Dardanellen od. von Gallipoli. b) auch das an der Küste gelegene Land, ἡ ἐν Ἑλλ. συμφορά Niederlage bei Aigospotamoi. Dav. Subst. **Ἑλλησπόντιος,** ὁ, der Hellespontier, Einwohner der Gegend am Hellespont, und Adj. **Ἑλλησποντιακός,** 3. hellespontisch, am Hellespont gelegen. Dag. **Ἑλλησποντίης ἄνεμος,** ion. ein vom Hellespont (von Nordost) her wehender Wind, der Hellesponter, welcher der Schifffahrt im ägäischen Meere sehr nachtheilig war, *Hellesponto flans.*

ἐλλιμενικός, 3. den Hafen betreffend.

ἐλλιπής, 2, (ἐλλείπω) mangelhaft, unvollkommen, πρός τι oder τινός in etwas, τινί an etwas, ἐλλιπεῖς γιγνόμενοι μνήμης weil das Gedächtniss sie verlässt, ἐλλ. τι ein Zurückbleiben, τινός hinter etwas, oder τὸ ἐλλ. τινος das Zurückbleiben von etwas. *Cui deest aliquid, imperfectus, inferior.*

ἐλλισάμην, u. ähnl. s. λίσσομαι.

ἐλλιτάνευε, s. λιτανεύω.

ἐλλόβιον, τὸ (λοβός), Sp. das Ohrgehänge, *inauris.*

ἐλλογέω, N. T. anrechnen, zurechnen.

ἐλ-λόγιμος, 2. was in Betracht kommt, namhaft, ausgezeichnet, ruhmvoll, berühmt, ἐπί τινι wegen etwas, *spectatus.*

ἐλλός, ὁ (nach Et. M. verkürzt aus ἔλαφος, nach Doederl. aus ἔνελον von ἔνος, das einjährige Hirschkalb), ep. junger Hirsch, Hirschkalb, *hinnulus.*

ἐλλός, 3. (von ἔλλειν, ἴλλειν, s. ὑπίλλειν), poet. stumm, *mutus.*

ἐλλοπιεύω, buk. fischen.

ἐλ-λοχάω u. poet. **ἐλλοχίζω,** auf der Lauer (λόχος) liegen, abs. oder τινά Jmdn belauern, *insidias paro.* (Sp. auch Einen in Hinterhalt legen.)

ἐλλύχνιον, τὸ (λύχνος), ion. Lampendocht. Sprüchw. ἐλλυχνίων ὄζειν nach der Studierlampe, Studierstube riechen. *Ellychnium.*

ἕλξις, ἡ, das Fortschleppen, Schleppen.

ἕλοιμι u. ähnl. s. αἱρέω.

ἕλος, εος, τὸ (nach Curt. Ϝέλος, lat. *Vel-iae, vallis,* nach Doederl. von ἑλετόν also *solum tenax*), Bruch, feuchte Niederung, Wiesengrund, Aue. Im Bes. im Plur. der sumpf- u. seenreiche Küstenstrich vom mareotischen bis zum serbonidischen See in Aegypten, die Marschgegenden. *Palus.*

ἐλόωσι, s. unter ἐλαύνω.

ἐλπίζω, ep. **ἔλπω** (eigtl. Ϝέλπω, lat. *volup*) u. ep. ion. u. Med. **ἔλπομαι,** ep. **ἐέλπομαι** mit Impf. ἠλπόμην u. ἐλπόμην, Pf. u. Plqpf. (in Bdtg des Präs. u. Imperf.) ἔολπα, ἐώλπειν, Gedanken über die Zukunft hegen, voraussehen, erwarten, 1) gew. hoffen, oft mit hinzugef. θυμῷ, κατὰ θυμόν, ἐν στήθεσσιν, abs. oder τί, doch auch περί τινος über od. von etwas Hoffnungen hegen, παρά τινος von Jmdm, τινί auf etwas seine Hoffnungen setzen od. vertrauen, od. mit folg. Inf., gew. des Fut., seltener des Präs. od. auch des Aor. mit u. ohne ἄν, doch auch mit ὅπως, ὡς, ὅτι. Im Pass. τὸ ἐλπισθὲν — ἥξειν wovon man gehofft hatte dass es, und abs. παρὰ τὰ ἐλπισθέντα wider Erwarten. *Auguror, exspecto, spero.* 2) ahnen, fürchten, τί od. mit Inf. od. μή. *Metuo.* 3) glauben, meinen, abs. τί od. mit Inf. präs., selten aor., u. Acc. c. inf. *Existimo.* 4) trans. (Bdtg. von ἔλπω) Hoffnung machen, hoffen lassen, einmal bei Luc. auch ἐλπίζω in der Bdtg leere Hoffnungen machen, täuschen. *Sperare facio.* Dav.

ἐλπίς, ίδος, ἡ, u. ep. **ἐλπωρή,** ἡ, Erwartung, Aussicht, dah. mit und ohne ἀγαθή, καλή Hoffnung, Vertrauen, und mit u. ohne πονηρά u. ähnl. Besorgniss, Furcht; ἐλπίσι in (seinen) Erwartungen ἴσχειν festhalten, πέτεσθαι in Erwartung schweben, ἀγαθῇ ἐλπίδι um der guten Hoffnung willen, ähnl. δι' ἐλπίδος in der Hoffnung, ἐπ' ἐλπίσιν auf Erwartung hin, in banger Erwartung, mit Hoffnung, unter den Erwartungen, ἐπὶ ταῖς ἐλπ. ἀνθεῖν zu grossen Hoffnungen gelangen, κατ' ἐλπίδα aus Hoffnung, in Erwartung, πρὸς τὰς ἐλπίδας auf diese Hoffnungen hin, ὑπ' ἐλπίδων in Folge verlockender Aussichten, ἐν ἐλπίσι τρέφω ich getröste mich dessen, εἰς ἐλπίδας διαλέγειν u. ἐλπίδας λέγειν Muth einsprechen, mit Hoffnungen trösten, ἐς ἐλπίδας προχωρεῖν einen Hoffnung erweckenden Fortgang nehmen, εἰς ἐλπίδα ἔρχεσθαι Hoffnung gewinnen, εἰς ἐλπίδας καθιστάναι τινά Einem Hoffnung einflössen, ähnlich wie ἐλπίδα προθεῖναι Hoffnung erwecken. Dag. παρ' ἐλπίδα od. ἐλπίδας, ἀπ' od. ἐκτὸς ἐλπίδος od. ἐλπίδων wider, gegen Erwarten, gegen meine Hoffnungen, ohne Aussicht, u. ὑπὲρ ἐλπίδα über d. i. wider Erwarten. Aehnl. τὸ ἐλπίδων ἄπιστον das von meiner Hoffnung nicht Geglaubte, das Unverhoffte. Construirt findet es sich mit τινός auf etwas, hinsichtlich einer Sache, ἔς τινα oder ἔς τι auf Jmdn od. etwas, ähnl. ἔν τινι und πρός τινα mit Einem, αἱ παρά τινος ἐλπίδες die von Jmdm erregten Hoffnungen, u. ἀπό τινος von etwas her, od. ἐλπίδας ἔχειν ἔκ τινος seine Hoffnung auf etwas gründen, während τὴν ἐλπίδα ἔχειν ὁμοίαν ταῖς ξυμφοραῖς heisst eine den erlittenen Unfällen entsprechende Zukunft erwarten. Eigenthümlich stehen noch bisw. Adjj. dabei, wie ὑμέτεραι ἐλπ. die auf euch gesetzten Hoffnungen, μέλλουσαι Hoffnungen auf die Zukunft, κοινοτόκοι auf den aus gleichem Stamm Entsprossenen (den Bruder). Häufig folgt ein Inf. Fut., seltener Praes. od. Aor. mit u. ohne ἄν, bisw. mit hinzugef. μή, od. ein Nebens. mit ὡς, ὥστε. Es steht auch das Abstr. pro concr. u. bedeutet alsdann das, worauf man seine Hoffnung setzt, od. personif. als Mutter der Φάμα, das Letztere jedoch mit verschied. Lesart. *Exspectatio, spes, metus.* V.

ἔλπω, s. ἐλπίζω. **ἐλπωρή,** s. ἐλπίς. **ἕλσαι** und ähnl. s. εἴλω.

ἔλυτρον, τὸ (ἐλύω), Hülle, Futteral, im Bes. ion. Behälter für Wasser, Bassin, *receptaculum.* V.

ἐλύομαι, ep. Pass., aor. 1. ἐλύσθην, 3 pl. pf. pass. εἰλύαται st. εἴλυνται (Wurz. Ϝελ, lat. *volv-o,* ahd. *wellan, waelzen*), ep. u. poet. **εἰλύω** (εἰλεῖν), ohne Praes. nur pf. pass. 3 pl. ep. εἰλύαται, part. εἰλυμένος, ep. **εἰλυφάζω** u. **εἰλυφάω** (nach Doederl. von εἰλύειν u. σπᾶν, reissend daherwälzen), 1) wälzen, rollen, wirbeln, umhertreiben. Pass. sich winden, sich hinwinden, sich krümmen, sich schmiegen, πρός τι zu etwas, ὑπό τι unter etwas, ἐπί τι schleifen auf etwas. 2) umwinden, umhüllen, bedecken, τινί mit od. in etwas. *Volvo, [involvo.*

ἕλχ', st. ἕλκε s. ἕλκω.

ἐλ-ώδης, 2. (ἕλος, εἶδος) Sp. sumpfartig, sumpfig, *palustris.*

ἕλων, s. ἐλαύνω. **ἑλών,** s. αἱρέω.

ἕλωρ, τὸ (nur im Nom. u. Acc.), ep. u. poet., u. **ἑλώρια,** τά, ep. (ἑλεῖν), Fang, Raub, Beute, bes. für Thiere; od. jedwede Unbill, Πατρόκλοιο ἕλωρα ἀποτίσῃ den Umstand, dass Patroklos als Leich-

nam eine Beute für jegliche Unbill oder Schmach ist, büssen, also Sühne, Strafe für den erschlagenen Patroklos leisten: *praeda.*

Ἔλωρος, ὁ, Fluss in Sicilien, j. Abisso. Dav. Ἐλωρίνη ὁδός, elorinische Strasse, vom Eloros d. i. von der Mündung derselben nach Syrakus.

ἐμ-αυτοῦ, ῆς, Pron. reflex. der ersten Person, ion. **ἐμεωυτοῦ**, nur im Gen., Dat., Acc. sing. des Masc. u. Fem., meiner selbst, meist auch blos für ἐμοῦ meiner, mir, mich (b. Hom. nur getrennt, z. B. ἔμ' αὐτόν), *mei.*

ἐμ-βαδόν, Adv. ep. einherschreitend, zu Fusse, *pedibus.* V.

ἐμ-βαίνω, aor. 2. ἐνέβην, ep. ἔμβην, conj. ἐμβέη, ἐμβῆη, ion. st. ἐμβῇ, Pf. ἐμβέβηκα, part. ἐμβεβαώς, ἐμβεβώς, plqpf. 3 pl. ep. ἐμβέβασαν st. ἐμβεβήκεσαν (oft in tmesi), Nebenf. ἐμβατεύω, I) intr. 1) hineinsteigen, hineingehen, einsteigen, steigen, abs., bes. von denen, die an Bord gehen, od. τινί, ἔν τινι, ἔς τι in etwas, εἰς τὴν ὁδόν einen Weg einschlagen. Uebertr. auf etwas (ἔς τι) eingehen, in etwas eintreten, sich in etwas begeben, auch τινός etwas betreten, in etwas kommen. 2) darauf treten, wandeln oder gehen, losschreiten, abs. od. τινί, Perf. darauf stehen, ἐπί τινι, übertr. befestigt sein, κατά τι an etwas, od. ἔν τινι sich mitten in etwas befinden. 3) dazwischenkommen, dazukommen, ἀπό τινος von etwas. *Ingredior, conscendo, adeo, insisto.* II) trans. Aor. 1. ἐνέβησα, ep. ion. u. poet. hineinbringen, τί, übertr. versetzen, τινὰ ἔς τι Einen in etwas. *Impono.*

ἐμ-βάλλω, aor. 2. ἐνέβαλον, ep. ἔμβαλον, inf. ἐμβαλέειν (auch in tmesi), I) Act. 1) trans. hineinwerfen, -schleudern, -stossen, -legen, -bringen, -führen, -geben, -liefern, vorschütten, vorschieben, anlegen, darauflegen, τί od. τινά, abs. oder τινί, εἴς τι in etwas, doch τινί auch Jmdm, τισί unter Einigen, εἴς τινα gegen Jmdn, εἴς τι in etwas, auch τί τινί τινι etwas Jmdm in etwas legen od. geben, πληγάς und πληγήν Prügel aufzählen, Einem Hiebe versetzen, χεῖρα δεξιάν die Rechte darreichen, ähnl. χειρὸς πίστιν durch Handschlag versprechen, und so auch allein: versprechen, od. ἅρμα εἴς τινα mit Wagen auf Jmdn eindringen, u. κατά τι nach einer Seite hin. Uebertr. erregen, verursachen, einflössen, τινί τι od. τὶ εἴς τινα Einem etwas eintrichtern, beibringen, τινὰ εἴς τι Einen in etwas stürzen, verwickeln, bringen, u. mit ἄγοντες in etwas einführen, λόγους, βουλὴν εἴς τινα περί τινος Einem etwas zur Berathung od. Besprechung vorlegen, u. so auch ohne λόγον etwas vortragen, od. ohne περί τινος, λόγους ἐμβ. ein Gespräch auf die Bahn bringen, dag. ψῆφον περί τινος seine Stimmtafel, Stimme abgeben über Jmdn, χρόνον τινί Zeit gewinnen für etwas, u. ähnl. τί etwas einschieben od. einschalten. *Inicio, intercalo.* 2) scheinbar intr., mit verst. ἑαυτόν, στρατόν u. ähnl., sich auf etwas (τινί) werfen, also Hand (verst. χεῖρας) anlegen an etwas, sich (ἑαυτόν) od. sein Heer in etwas hineinwerfen, einen Angriff auf etwas (τινί) machen, Einen (τινί) angreifen, od. mit u. ohne εἴς τι in etwas einfallen, eindringen, einrükken, sich wohin begeben, auch διά τινος od. mit Ortsadverbien, vom Flusse, mit u. ohne εἴς τι hineinfliessen, sich ergiessen, münden. *Invado, incurro.* III) Med. 1) sich wohin oder worauf werfen, einfallen, angreifen. 2) für sich *(sibi)* hineinwerfen, τὶ θυμῷ od. εἰς τὸν νοῦν sich etwas ans Herz legen, etwas vornehmen od. träumen lassen. 3) = Act. τινά Einen wohin werfen, d. i. bringen.

ἔμβαμμα, τὸ, die Brühe, *condimentum.* V.

ἐμ-βάπτω, eintauchen, *intingo.* (Aehnl. Sp. ἐμβαπτίζω.)

ἐμβάδες, αἱ (ἐμβαίνω), ion. u. sp. niedrige, sandalenartige Schuhe von rothem Leder, die mit Riemen über den Füssen zusammengeschnürt wurden, in Böotien üblich; *solea.*

ἐμ-βασιλεύω, (auch in tmesi), ep. darin od. darüber (τινί) herrschen od. König sein, *sum rex in s. inter.*

ἔμβασις, εως, ἡ (ἐμβαίνω), poet. u. Sp. das, worauf man tritt, eigentl. der Fussboden, dann der Schuh von Thieren, der Huf; *id, quod quis pede calcat.*

ἐμ-βατεύω, s. ἐμβαίνω.

ἐμβατήριος, 3. Sp. zum Marsch gehörig, παιάν ein Marschlied.

ἐμβάτης, ὁ, der Schuh, bes. tragische Kothurn.

Ἔμβατον, τὸ, Meerenge zw. Erythrae u. Chios.

ἐμβάφιον, τὸ (ἐμβάπτω), ion. flaches Gefäss, auch als Lampe dienend, *acetabulum.*

ἐμβέβασαν, **ἐμβῃ**, s. ἐμβαίνω.

ἐμ-βιβάζω, att. fut. -βιβῶ, hineinbringen, bes. in ein Schiff, mit u. ohne ἐς τὰ πλοῖα u. ähnl., also einschiffen, *impono.* (Auch Med. = Act.)

ἐμ-βλέπω, ansehen, anblicken, hinsehen, τινί u. εἴς τινα auf Jmdn, πικρότερον einen finstern Blick hinwerfen, übertr. auf etwas blicken, d. i. vertrauen. *Intueor, specto.*

ἔμβλημα, τὸ, Sp. der in die eiserne Spitze eingesetzte Theil des Lanzenschafts.

ἐμ-βοάω, anrufen, zurufen, ein Geschrei erheben, *clamorem tollo.*

ἐμβολή, ἡ (ἐμβάλλω), 1) der Wurf, Schuss. *Ictus.* 2) das Hineindringen, der Einfall, εἴς τινα gegen Jmdn, Angriff, von Flüssen: die Mündung. Im Bes. der Anlauf, Angriff mit dem Schiffsschnabel, ταῖς ἐμβ. χρῆσθαι Angriffe machen, ἐμβολὴν ποιεῖσθαι entern. *Impressio, impetus.* 3) a) zum Eindringen geeigneter Punkt, Schlüssel, τινός zu etwas. *Ostium, fauces.* b) Ort, wo der Fluss einströmt. *Locus, quo influit flumen.* c) der Schiffsschnabel, insofern er zum Angriff dient. *Rostrum.* d) der Kopf des Mauerbrechers, Widderkopf. *Caput arietis.* Dav.

ἐμ-βόλιμος, 2. ion. u. Sp. eingeschoben, μήν Schaltmonat, *intercalaris.*

ἔμβολον, τὸ, u. -λος, ὁ (ἐμβάλλω), alles, was eingeschoben od. hineingesteckt wird, dah. 1) ion. der Keil, u. übertr. ein keilförmiger, von zwei Flüssen eingeschlossener Landstrich, od. die keilförmige Schlachtordnung, welche dadurch gebildet wurde, dass eine Doppelphalanx mit entgegengesetzter Front an den vordern Spitzen vereinigt, nach hinten zu aber immer weiter von einander getrennt wurde. *Cuneus, tractus terrae in acutum desinens.* 2) im Plur. a) die Schiffsschnäbel, zwei starke, mit eisernen Spitzen versehene Balken, welche am Vordertheile der Kriegsschiffe unten am Kiel befestigt waren u. dazu dienten, die feindlichen Schiffe an der Seite zu fassen und in Grund zu bohren, u. dah. auch Uebersetzung des lat. *rostra,* die Rednerbühne in Rom, ein viereckiger, gemauerter Aufbau mit Geländer, der mit den Schnäbeln der von den Antiaten erbeuteten Schiffe geschmückt war u. davon jenen Namen führte, *rostra.* b) poet. das Säulengebälk, mit Dat. κίοσιν, weil ἔμβολα = ἐμβεβλημένα, u. später auch (im Plur.) die an Gebäuden angebauten Säulengänge. *Fulcimentum porticus.* (Poet. auch: der Thürriegel.)

ἐμβραδύνω, Sp. dabei zögern.

ἐμ-βραχύ, Adv. um es kurz herauszusagen, überhaupt, *omnino.*

ἐμ-βρέμομαι, Dep. med. ep. darin sausen, toben, *strepo in —.*

ἐμ-βριθής, 2. (βρίθω) niederdrückend, drückend, schwer, fest. Uebertr. mit u. ohne τὸ ἦθος, ernst, würdevoll. *Deprimens, firmus, gravis.*

ἐμβριμάομαι, poet. dareinschnauben, N. T. übertr. seinen Unwillen äussern.

ἐμ-βροντάω, andonnern, übertr. verblüffen, *obstupefacio.* Dav.

ἐμβρόντητος, 2. vom Blitz getroffen, vom Donner gerührt, betäubt, ἐμβροντήτους ποιεῖν sie durch ein heftiges Gewitter schrecken. Uebertr. donnerschlächtig, wahnwitzig, unsinnig. *Missis fulminibus in stuporem coniectus, attonitus.*

ἔμ-βρυον, τὸ (βρύω), a) ungeborne, unreife Leibesfrucht, *foetus in utero matris.* b) ep. das neugeborene Lamm. *Recens natum a matre.*

ἔμεθεν, ἐμεῖο, ἐμέο, ἐμεῦ, s. ἐγώ. **ἐμέμηκον,** s. μηκάομαι. **ἔμεν, ἔμεναι,** s. εἰμί. **ἕμεν, ἕμεναι,** s. ἵημι.

ἔμετος, ὁ, ion. das Erbrechen, im Plur. das Brechmittel; *vomitus.* (Dah. ἐμετικός, 3. Sp. Einer, der sich oft zum Erbrechen reizt, Schwelger.) V.

ἐμέω (Wurz. Ϝεμ, lat. *vom-o,* Skt. Wz. *vam, vamami,* lit. *vemju, vomo,* altn. *voema, nauseare*), 1) trans. wegbrechen, durch Brechen von sich geben, τί, b) sich erbrechen. [ἔμμαθε, s. μανθάνω.

ἐμεωυτοῦ, s. ἐμαυτοῦ. **ἔμικτο,** s. μίγνυμι.

ἐμμαίνομαι, N. T. dabei rasen.

ἐμ-μανής, 2. (ἐν μανίᾳ ὤν) rasend, wüthend, τινί durch etwas, *furiosus.*

ἐμ-μαπέως, ep. Adv. (μαπέειν = μάρπτειν, nach Lob. von μάω, nach Philox. von ἅμα u. ἔπος) sofort, rasch, schnell. *Statim, celeriter.*

ἐμ-μάχομαι, ion. darauf kämpfen, *proelium facio in aliquo loco.*

ἐμμέλεια, ἡ (-λής), ein Singtanz, ein Musikstück, welches von Mehreren, die zugleich singen, getanzt wird, *modus musicus ad saltationem accommodatus.*

ἐμμελετάω, in etwas üben, sich in etwas üben.

ἐμ-μελής, 2. Adv. -ῶς u. poet. -έως (μέλος), harmonisch, wohlstimmend, übertr. harmonisch durchgebildet, feingesittet, abgemessen, weislich, vortrefflich, geschickt. *Concinnus, scitus, lepidus, convenienter, bene.*

ἐμ-μεμαώς, υῖα, ός, ep. Part andringend, anstürmend, heftig. *Omni studio, alacer.*

ἐμ-μέμονα, poet. Perf. (verw. mit μένος u. μενεαίνω) in Aufregung versetzt sein, τινὶ ἐπὶ βάρος ἄπλετον Einem zu unendlicher Schwere. *Concitatus sum.*

ἔμμεν u. **ἔμμεναι,** s. εἰμί.

ἐμμενές, ep. Adv. beharrlich unablässig, verb. mit αἰεί. *Constanter, perpetuo.* V.

ἐμ-μένω, a) darin od. dableiben, abs. u. ἐν τινι, τῇ ἐσβολῇ bei dem Einfall darin (im Lande) bleiben; übertr. bei etwas verbleiben, dabei beharren, treu an etwas halten, es beobachten, abs. u. τινί od. ἔν τινι. b) von Dingen: fortbestehen, dauern, z. B. ἅπερ φῄς ἐμμενεῖ σοὶ τελοῦντι du wirst dein Wort halten; hangen bleiben an etwas, abs. u. τινί. *Permaneo.*

ἐμ-μεστόω, poet. u. nur in tmesi, anfüllen, τινός mit etwas, *repleo.*

ἔμ-μετρος, 2. 1) im Versmaass, poetisch. *Poeticus.* 2) mit Maassen, mässig; ἔμμετρα als Adv. *Modicus.* (Dav. ἐμμετρία, ἡ, das Ebenmaass.)

ἔμ-μηνος, 2. monatlich, ἱερά die monatliche Feier des Todestags von Agamemnon, *menstruus.*

ἔμμητρος, 2. buk. Mark enthaltend.

ἐμ-μίγνυμι, poet. u. Sp. hineinmischen, τινί in etwas, übertr. αὐτάρκει βοᾷ in ausreichenden Kampf verflechten, τινά, (u. ihn so aus den Händen der Feinde befreien), *immisceo.*

ἔμ-μισθος, 2. im Lohn stehend, ἔμμισθον ποιεῖν τινα in Verdienst setzen, Verdienst gewähren, od. Einem Unterstützung, Pension geben. *Mercede conductus, lucrum faciens.*

ἐμμονή, ἡ (ἐμμένω), das Dableiben, *permansio.*

ἔμμονος, 2. (ἐμμένω) dabei bleibend, ausdauernd, standhaft, dauerhaft. *Constans, diuturnus.*

ἔμμορα, s. μείρομαι. Dav.

ἔμμορος, 2. ep. theilhaftig, τινός, *particeps.*

ἔμμοτον, τὸ, poet. Heilmittel, Balsam.

ἔμμοχθος, 2. poet. mit Mühsal verbunden.

ἐμός, 3. (St. με, ἐμέ, lat. *meus*) mein, 1) Adj. a) act. mir angehörend, mir verwandt, mir bestimmt, von mir herrührend, mir zuzuschreiben, bei Subst. mit u. ohne Artikel, der oft die Krasis οὑμός, τοὐμοῦ u. s. w. bildet. Es wird bisweilen verstärkt durch den Gen. von αὐτός mein eigen, od. durch einen andern Gen. erklärt, τοὐμὸν αἷμα — πατρός mein, nämlich des Vaters Blut. Bisw. auch bei subst. gebrauchten Adjj., wo es statt ἐμοί zu stehen scheint. b) pass. oder obj. ἐμὴ ἀγγελίη eine Botschaft über mich, mich betreffend, αἱ ἐμαὶ διαβολαί meine persönliche Verunglimpfung, ἡ ἐμὴ δωρεά das Geschenk, das du mir gemacht hast, τἀμὰ νουθετήματα die mir ertheilten Lehren, οὑμὸς πόθος das Verlangen nach mir, φιλία ἡ ἐμή Freundschaft gegen mich. 2) Subst. (ὁ) ἐμός mein Kind, ἡ ἐμή meine Tochter, od. auch mein Land, οἱ ἐμοί die Meinen, die Angehörigen, Verwandten von mir, auch die meiner Obhut Anvertrauten, oder auch meine Parteigenossen, Anhänger, (τὸ) ἐμόν od. τοὐμόν meine Sache, mein Zustand, mein Schicksal, mein Interesse, etwas von mir, eine Zusage, ein Versprechen von mir, oft = ich, dann adv. nach meiner Ansicht, für meinen Theil, von meiner Seite, was mich betrifft, meinetwegen, τὰ ἐμά od. τἀμά das Meine, mein Wesen, meine Sache, meine Habe, mein Eigenthum, mein Land, meine Werke, meine Angehörigen. *Meus.*

ἔμπα, s. ἔμπας.

ἐμπάζομαι, ep. (nach Doederl. vom ungebr. intens. πάζειν des verb. πάσχειν) Dep. nur im Präs. u. Imperf., sich um etwas (τινός) kümmern, auf Jmdn (τινά) Bedacht nehmen, achten. *Curo, rationem habeo.*

ἐμ-παθής, 2. Adv. -ῶς, Comp. -έστερον (πάθος), heftig erregt, bes. heftig betrübt, τινί über etwas, leidenschaftlich, ἐμπαθῶς ἔχειν πρός τι, *affectu commotus, ardenter.*

ἐμ-παίζω, nicht in att. Pr., in od. auf etwas spielen, τινί sein Spiel treiben, abs. u. τινί mit Jmdm, seiner spotten. *Ludos facio, illudo.* (Dav. ἐμπαιγμονή, ἡ, N. T. u. ἐμπαιγμός, ὁ, N. T. die Verspottung, das Verspotten, u. ἐμπαικτής, ὁ, N. T. ein Betrüger.)

ἔμπαιος, 2. a) ep. (nach Doederl. von ἐμπάειν, dem primitiv. von ἐμπάζεσθαι, also) mit etwas vertraut, zu etwas τινός geneigt, od. voll von etwas, *curiosus, plenus.* b) poet. (Aesch.) von ἐμπίπτειν, einschlagend, *ingruens.*

ἐμ-παίω, intr. poet. hereintreten, erscheinen, τινί Jmdm, *incido.*

ἐμ-πακτόω, ion. (in tmesi) drinnen verstopfen, τινί mit etwas, *obturo.*

ἐμ-παλάσσομαι, Pass. darein verstrickt werden, unter etwas gerathen, abs. u. ἔν τινι, *implicor.* Dav. ἐμπάλαγμα, τὸ, poet. die Verstrickung, Umarmung.

ἔμ-παλιν, mit dem Artikel τὸ ἔμπαλιν und in Krasis τοὔμπαλιν, auch τὰ ἔμπαλιν, 1) rückwärts, zurück, auch εἰς τοὔμπαλιν. *Retrorsus.* 2) umgekehrt, (mit ἀναστρέφειν: umstürzen) entgegengesetzt dem Frühern, im Gegentheil, abs. oder mit Gen., auf die entgegengesetzte Art, τὰ ἔμπαλιν πεφυκέναι τινός die entgegengesetzte Natur von etwas haben. Auch als Subst. τοὔμπαλιν die entgegengesetzte Seite, τινός von etwas, u. ἐκ τοὔμπαλιν von der entgegengesetzten Seite. *Contra, e contrario, diversa pars.*

ἐμ-παρέχω, darreichen, gewähren, τινί mit folg. Inf., oder τινά mit Inf. Einem zu etwas darbieten. *Praebeo, expono.*

ἐμ-παροινέω, Sp. beleidigen, kränken, τινί (eigentl. beim Wein, wenn man etwas im Kopfe hat), *insulto.*

ἔμπας u. **ἔμπα,** poet., ep. ἔμπης (ἐν πᾶσι, nach Doederl. jedoch wäre ἔμπης = ἔμπεδον fest, unzweifelhaft, aber dennoch), Adv. bei dem Allem, also auf alle Fälle, durchaus, ganz und gar, dennoch, gleichwohl, doch. Beim Part. mit und ohne περ ist es wie sehr auch, obgleich noch so sehr, trotz dem dass zu übersetzen. *Omnino.*

ἐμ-πάσσω, aor. 1. ἐνέπασα, ep. σσ (auch in tmesi), eigtl. hineinstreuen, übertr. einweben, *intexo.*

ἐμ-πατέω, poet. hineintreten, τί in etwas, *ingredior.*

ἐμ-πεδάω, ion. (versch. La.) in Fesseln legen, fesseln, *compedibus stringo.*

ἐμπεδ-ορκέω (ὅρκος), ion. den Schwur treu halten, *iuramento sto.*

ἔμπεδος, 2. Adv. -δον u. -έδως (πέδον), ep. u. poet. eigentl. im Boden stehend, d. i. unverrückt stehend, dah. a) feststehend, unerschütterlich, unversehrt, unverändert, unerschüttert, ungeschwächt, unberührt. b) von der Zeit: beständig, ununterbrochen, dauernd, immerfort. c) übertr. unerschütterlich, fest, standhaft, beharrlich, τινί bei etwas, d. h. aufrichtig, wie es verkündet ist. *Inhaerens, firmus, -iter, perpetuo.* Dav.

ἐμπεδόω, impf. ἠμπέδουν, unverbrüchlich halten, τί τινι, *constanter servo.*

ἐμπειρία, ἡ, auch im Plur., die Erfahrung, ἐκ πολλοῦ langjährige Uebung, Fertigkeit, Bekanntschaft, Kenntniss, τινός mit od. in etwas, ἔν τινι in etwas, περί τι in Betreff einer Sache, oder mit folg. Inf. etwas zu thun, ἡ κατὰ τὴν πόλιν Localkenntniss, im Bes. die Kriegserfahrenheit, Tüchtigkeit, ἐμπειρίᾳ aus Erfahrung, durch Erfahrung. *Experientia, usus, peritia.* V.

ἔμ-πειρος, 2. Adv. -πείρως (πεῖρα), 1) erfahren, kundig, geschickt, bekannt, abs. u. τινός worin od. womit, πρός τι Einsicht besitzend wozu. *Peritus, -te.* 2) durch Thaten bewährt, versucht, geübt. Subst. τὸ ἐμπειρότερον αὐτῶν ihre grössere Erfahrung, ἔχειν τινός etwas aus Erfahrung kennen, einer Sache kundig, in ihr erfahren sein, sie verstehen. *Expertus.* (Dav. ἐμπειροπόλεμος, 2. Sp. kriegserfahren.)

ἐμ-πελάζω, u. Pass. -ομαι, ep. poet. u. Sp. sich nähern, τινί Jmdm, und insofern es in Berührung kommen mit einer Sache bezeichnet, auch τινός, *accedo.*

ἐμπεριπατέω, Sp. darauf herumgehen.

ἐμπερόνημα, τό, buk. ein über den Schultern mit Spangen befestigtes Gewand.

ἐμπεσεῖν, s. ἐμπίπτω.

ἐμ-πετάννυμι, darüber (ἔν τινι) ausbreiten, aufspannen, *tendo.*

ἐμ-πήγνυμι (auch in tmesi), ep. poet. u. Sp. hineinstecken, -schlagen, τινί in etwas, worin befestigen. Pass. darin (τινί) stecken bleiben. *Infigo.*

ἐμπηδάω, Sp. darauf losspringen. [*tilus.*

ἔμ-πηρος, 2. ion. verkrüppelt, krüppelhaft, *mu-*

ἔμπης, s. ἔμπας.

ἐμ-πικραίνομαι, Pass. ion. erbittert sein, τινί auf Jmdn, *exacerbatus sum.*

ἐμ-πίνω [ῑ], hineintrinken, bes. schnell, abs. und τινός von etwas, *poto.*

ἐμ-πίπλημι, Impf. ἐνεπίμπλην, aor. 1. act. ἐνέπλησα, pass. ἐνεπλήσθην, inf. ep. ἐνιπλησθήναι, aor. 1. med. ἐνεπλησάμην, aor. 2. ep. synk. ἔμπλητο u. ἐμπλῆντο, Adj. verb. ἐμπληστέα; auch in tmesi, 1) Act. hineinfüllen, anfüllen, vollfüllen, vollstopfen, τί u. τί τινος etwas womit, dah. sättigen, τινά, u. übertr. erfüllen, beladen, aufladen. Pass. sich füllen, sich sättigen, müde werden, τινός od. τινί von oder mit etwas oder an Jmdm, ὕπνου voll Schlafes werden, τινί mit, auch durch etwas, od. mit Part. θηρῶν sich satt jagen, ὑπισχνούμενος müde werden zu versprechen. 2) Med. a) sich od. das Seinige füllen, anfüllen, τινός womit, sich sättigen. b) sich etwas (τί) füllen, vollgiessen oder sich füllen lassen, übertr. ἀγρίου μένεος θυμόν, d. i. sich heftig erzürnen. *Impleo, satio, finem facio.*

ἐμ-πίπρημι u. ἐμπιπράω, ep. ἐνιπρήθω u. ἐμπρήθω, Fut. ἐμπρήσω u. ἐνιπρήσω, aor. 1. ἐνέπρησα, pf. pass. part. ἐμπεπρησμένος u. ἐμπεπραμένος (auch in tmesi), 1) anzünden, in Brand stecken, anbrennen, verbrennen, oft mit πυρί verstärkt, τί od. κατὰ μικρόν τινος eine kleine Strecke von etwas, im Pass. ἡ νῆσος ἐμπρησθεῖσα ein stattgefundener Brand auf der Insel. *Incendo, comburo.* 2) vom Winde: hineinblasen, sausen, ἱστίον in die Mitte des Segels. *Flatu impleo.*

ἐμ-πίπτω, Aor. ἐνέπεσον, ep. ἔμπεσον, poet. Nebenf. ἐμπίτνω, hinein-, daraufffallen, hinein- od. daraufstürzen, -dringen, über etwas herstürzen od. -fallen, anfallen, angreifen, überfallen, auf etwas stossen, Jmdm in den Weg kommen, in die Hände fallen, hineinbrechen, befallen, fallen auf Einen, kommen od. verfallen auf etwas, sich einlassen in etwas, wohin gelangen, eintreten, aufkommen, abs. oder τινί über etwas oder Einen, τῷ ῥοθίῳ die Ruder ergreifen u. rudern, ἀλλήλοις über einander stürzen, doch auch ἔν τινι, ἐπί u. εἴς τι in oder auf etwas, u. mit dopp. Dat., τινὶ θυμῷ Einem in die Seele fallen, d. i. einfallen, od. τινὶ εἰς τὴν διάνοιαν Einem über die Denkkraft herfallen. *Incido, irruo, incurro.*

ἐμπίς, ίδος, ἡ, Stechmücke, Schnake, *culex.*

ἐμ-πιστεύω, Sp. anvertrauen, τινί τι, *committo.*

ἐμπίτνω, s. ἐμπίπτω. [*obduco.*

ἐμ-πλάσσω, ion. eindrücken, einmachen, ἔν τινι,

ἐμ-πλέκω, verflechten, Pass. hineinverflochten oder verwickelt werden, sich verwickeln, τινί in etwas, *illaqueor.* (Dav. ἔμπλεξις, ἡ, die Einflechtung.)

ἔμ-πλεος, 3. att. **ἔμπλεως, ων,** ep. u. buk. **ἔμπλειος,** u. ep. **ἐνίπλειος,** 3. angefüllt, voll, τινός von etwas, übertr. ὄμμα jugendlich scharf (verdächt. Lesart). *Plenus, repletus.*

ἐμπλέω, ion. -πλώω, auf etwas (τινί) schiffen oder fahren, οἱ ἐμπλέοντες die Leute auf dem Schiffe; *vehor.*

ἐμπληγδήν, ep. Adv. (ἐμπλήσσω) unbesonnen, unüberlegt, *temere.*

ἔμπληκτος, 2. Adv. -ήκτως (ἐμπλήσσω), unbesonnen, verkehrt, dann unzuverlässig, wankelmüthig. τὸ ἐμπλήκτως ὀξύ die verrückte Leiden-

schaft. *Inconstans, dementer, temere.* Aehnl. Sp.
ἐμπληκτικός, 3. Sp. thöricht.
ἔμπλην, ep. Adv. (ἐμπελάζω) nahe dabei, zunächst, τινός, *probe.*
ἐμπληστέα u. **ἔμπλητο** u. ähnl., s. ἐμπίπλημι.
ἐμπλοκή, ἡ (ἐμπλέκω), Sp. das Einflechten, Flechten.
ἐμ-πνέω, ep. **-πνείω**, aor. 1. ἐνέπνευσα, ep. auch ἔμπνευσα, 1) hineinhauchen, -schnauben, τινί auf etwas, τί in etwas. 2) übertr. einhauchen, eingeben, τινί τι od. mit Inf. Im Pass. insbes. vom Hauch der Liebe erfüllt od. beseelt werden. 3) abs. athmen, leben. *Inspiro, animam duco.*
ἔμ-πνοος, 2. zsgz. **ἔμπνους**, athmend, *spiritum trahens.*
ἐμ-ποδίζω (πούς), die Füsse behindern, also 1) fesseln, binden, ἐμπεποδισμένος τοὺς πόδας d. h. mit gebundenen od. umwickelten Vorderfüssen, übertr. in Schlingen fallen, zu Fall gebracht werden. *Pedes constringo.* 2) im Wege sein, verhindern, hemmen, aufhalten, τινά Jmdn, τί etwas, od. mit Inf. u. μή, auch Bedenklichkeiten machen, mit folg. ὅτι. *Impedio.*
ἐμπόδιος, 2. (πούς) im Wege stehend, hinderlich, abs. od. τινί od. mit folg. Inf. Subst. ἐμπόδιόν τι ein Hinderniss. *Obstans, qui est impedimento.*
ἐμπόδισμα, τὸ, das Hinderniss, bildl. ein Stein des Anstosses, ein Hemmschuh, eine Art von Hinderniss, *impedimentum.*
ἐμ-ποδών, Adv. (ἐν ποσὶ ὤν) vor den Füssen, dah. 1) im Wege, hinderlich, ἐμπ. ἵστασθαί oder στῆναί τινι in den Weg treten, hinderlich sein, ähnl. ἐμπ. γίγνεσθαι, εἶναι, εἴργειν, dag. ἐμπ. ποιεῖσθαι zum Hinderniss machen, in den Weg legen, abs. od. τινί Jmdm, τινός in etwas, od. mit Inf., bisw. mit beigef. μή, auch τί ἐμποδὼν, μὴ οὐχί was hindert dass *(quid obstat quominus).* Subst. τὸ μὴ ἐμπ. was nicht mehr im Wege steht, od. ὥς σφι τὸ ἐμπ. ἐγεγόνεε καθαρόν als sie reinen Weg vor sich hatten. *Impedimento.* 2) was Einem in den Weg od. Wurf kommt, ἐμπ. γίγνεσθαι unter die Hände kommen. *Obviam.*
ἐμ-ποιέω (auch in tmesi), 1) hineinmachen, hineinfügen, τὶ ἔν τινι, übertr. hineinthun, hineinbringen, hineinbilden, dah. einschalten, τὶ εἴς τι, ähnl. χρόνους, διατριβάς, τριβὴν ἐμποιεῖν τινι für etwas Zeit gewinnen od. Aufschub bewirken bei Jmdm, Verzögerung von etwas verursachen, etwas in die Länge ziehen. Ueberh. verursachen, erzeugen, anrichten, einflössen, erregen, beibringen, τινί τι, aber τινί mit folg. ὡς die Ueberzeugung beibringen dass. *Facio in, insero, efficio, affero.*
ἐμποικίλλω, Sp. hineinsticken od. -weben.
ἐμ-πολάω, 3 pl. impf. med. ep. ged. ἐμπολόωντο, 1) Act. einkaufen, kaufen. Uebertr. a) bringen. b) einhandeln, lösen aus dem Verkauf (Xen. An.), od. auch bestechen. c) überh. Geschäfte machen, handeln, vollenden (Soph. Aj. 978). 2) Med. für sich einkaufen, τί. *Mercor, affero, comparo, perficio.*
ἐμ-πολέμιος, 2. (πόλεμος) ion. im Kriege stattfindend, *in bello locum habens.*
ἐμπολή, ἡ (πέλω, πολέω, πωλέομαι), Kauf, Handel, *emtio.* (Auch: Kaufmannsgut.) [*merces.*
ἐμπόλημα, τὸ (ἐμπολάω), poet. Waare, Lohn,
ἐμπολητός, 3. poet. eingehandelt, mit in den Kauf gegeben, *venditus.*
ἔμ-πολις, εως, ὁ, poet. Mitbürger, *civis.*
ἐμ-πολιτεύω, in der Stadt leben, eingebürgert [sein, *inhabito.*
ἐμπολόωνται, s. ἐμπολάω.
ἐμ-πορεύομαι, Med. 1) hinwandern, reisen, hinziehen, ἐπί τι nach etwas, oder mit Ortsadvv. 2) (ἔμπορος) Handel treiben, τί mit etwas. *Iter facio, eo, mercaturam facio.* (N. T. auch: betrü-[gen.)
ἐμπορευτικός, 3. = ἐμπορικός.
ἐμπορία, ion. **-ίη**, ἡ (ἔμπορος), Handel, bes. Seehandel, Grosshandel, πρός τινα mit Einem, im Bes. Handelsgeschäft, κατ' ἐμπορίην des Handels wegen, beim Handel, auch im übertr. Sinne, ähnl. δι' ἐμπορίας; *mercatura.*
ἐμπορικός, 3. zum Handel gehörig, τέχνη Kunst des Handels, παρ' ἀλλήλων zwischen einander, *mercatorius.*
ἐμπόριον, τὸ, Handelsplatz, Handelsstadt, Stapelplatz, Hafenplatz, ἐμπ. θαλάσσιον Seehandelsplatz, ἐμπορίου κατασκευή Erwerbung eines auswärtigen Stapelplatzes und damit von Vortheilen für den Handel, überh. bisw. Handel, dah. προστάται τοῦ ἐμπορίου Beamte zur Beaufsichtigung und Beschützung des Handels. *Forum, emporium.*
ἔμ-πορος, ὁ (περάω, πορεῖν), poet. auch ἡ, 1) ep. u. poet. urspr. Jeder, der auf fremdem Schiffe zur See reist, Passagier, Seefahrer, überh. Reisender. *Viator.* 2) Kauffahrer, Kaufmann, Handelsmann, überh. Grosshändler. *Mercator.*
ἐμ-πορπάομαι, ion. **-έομαι**, Plqpf. ἐνεπεπορπέατο st. ἐνεπόρπηντο, ion. u. Sp. Med. sich ein Gewand (τί) mit der Spange od. Agraffe befestigen od. zustecken, *fibulis subnecto.*
Ἔμπουσα, ἡ, ein von der Hekate gesendeter Spuk, Gespenst.
ἐμπράκτως, Sp. Adv. thätig.
ἐμπρεπής, 2. poet. hervorstechend. V.
ἐμ-πρέπω, 1) ion. u. poet. hervorstrahlen, sich auszeichnen, abs. od. τινί in etwas, übertr. ἄλγεσιν durch Leiden hervorstechen, von ihnen umringt sein. *Conspicuus sum.* 2) Sp. wohl anstehen, gut lassen, zieren, τινί, παρὰ πολύ gut, sehr. *De-[ceo.*
ἐμπρήθω, s. ἐμπίπρημι. Dav.
ἔμπρησις, εως, ἡ, die Verbrennung, *crematio.*
ἔμ-προσθεν, vor Conson. auch **-θε**, Adv., 1) vom Ort: vor, vorn, absol. u. mit Gen., z. B. ἐμπρ. τῶν πραγμάτων εἶναι den Ereignissen voran sein, d. h. sie von vorn herein lenken, mit dem Art. der vordere, ἡ ἐμπρ. Εὐρώπη Vordereuropa, von der asiatischen Seite her gesprochen, der Asien näher gelegene Theil Europas, τὰ ἐμπρ. μέρη die Vorderseite. Subst. τὰ ἐμπρ. was vorn ist, οἱ ἐμπρ. die Vorderen, ἐς τὰ ἔμπροσθεν und εἰς τοὔμπροσθεν vorwärts, weiter hinaus, ἐκ τοῦ ἐμπρ. gegenüber, ἐν τῷ ἐμπρ. τινος vorn vor Jmdm. Uebertr. ἐμπρ. ποιεῖσθαι voran d.i. höher stellen, höher achten. *Ante.* 2) von der Zeit: zuvor, vorher, ehemal, früher, auch mit Gen. ἐμπρ. τῆς γνώμης vor dem Antrage, mit dem Artikel der vorige, vorhergehende, neuliche, frühere, ἐν τῷ ἐμπρ. im Vorigen, vorhin. Subst. τὰ ἐμπρ., das vorher Gesagte. *Supra.* (Aehnl. buk. ἐμπρο-[θεν.)
ἐμπτύω, Sp. anspeien, hineinspucken.
ἐμπυκάζω, buk. darin verstecken, Pass. versteckt, hinterlistig sein.
ἔμ-πυος, 2. mit Geschwüren behaftet, voll eiternder Geschwüre, *ulcerosus.*
ἐμ-πυρι-βήτης, ου, ὁ (βαίνω), ep. ins oder über das Feuer schreitend, über dem Feuer stehend, *igni impositus.*
ἔμ-πυρος, 2. im Feuer, feurig, d. h. am Feuer ausgeübt, τέχνη Ἡφαίστου die Kunst der Feuerarbeiter. Subst. ἔμπυρα, a) Feuerbrand, Brandopfer, zur Erforschung des göttlichen Willens

dienend, wo das Opferthier entweder theilweise od. ganz verbrannt wurde und es darauf ankam, ob das Feuer hell u. in klarer Flamme zum Himmel schlug od. sehr qualmte, dah. εἰς ἔμπυρ' ἔρχεσθαι, ἐμπύρων γενέσθαι, d. i. πειρᾶσθαι, und vom Wahrsager ἐμπύρων μισθοὺς φέρειν. b) Todtenopfer, aus Milch, Honig, Oel u. dgl. bestehend, dah. ἔμπ. φέρειν. *Igneus, ignes sacrificales.*

ἐμ-φαγεῖν, nur Aor. 2. gebräuchl. (die übrigen Tempp. ἐνεσθίω), hineinessen, schnell hinunteressen, *comedo.*

ἐμ-φαίνω und **ἐμφανίζω,** darin sehen lassen, aufzeigen, zur Anschauung bringen, überh. an den Tag legen, deutlich machen, zeigen, an sich haben, τί und τοῦτο, ὅτι. Pass. sich zeigen, bemerkt werden, sich abspiegeln, τινί in etwas oder an Jmdm. *Demonstro, prae me fero, appareo.* Dav.

ἐμφανής, 2. Adv. -έως u. -ῶς, sichtbar, leibhaftig, öffentlich, offenkundig, vor aller Augen, offenbar, augenscheinlich, einleuchtend, in die Augen fallend, offen, deutlich, sichtlich, τιμαῖς im Ehrenglanze, ἐμφ. γίγνεσθαι ἔργῳ, ὡς durch die That darthun, wie, εἰς τοὐμφανὲς ἰέναι sich offenbar zeigen, zum Vorschein kommen, εἰς ἐμφανὲς καταστὰς ὡς von dem es am Tage lag, dass er, ἐς τὸ ἐμφανὲς γράφειν so schreiben, dass es bald bekannt wird, d. h. Einem verrätherische Briefe anvertrauen. Subst. τὸ ἐμφανές das Klare, τἀμφανῆ der offenkundige Zustand, ἐμφανῆ μαθεῖν sie (die Rede des Todten) offenbar fühlen. Adv. τοὐμφανὲς τὸ νῦν τόδε eben so gemessen u. bestimmt, ἐκ τοῦ ἐμφανέος offen, ohne Hehl, ἐν τῷ ἐμφανεῖ vor ihren Augen, ἐν τῷ ἐμφ. λέγειν τινά Jmdn vor Aller Augen nennen. *Manifestus, apertus, -e, in propatulo, palam, manifesto.* (Aehnl. Sp. ἐμφαντικῶς.)

ἐμφανίζω, s. ἐμφαίνω. Dav.

ἔμφασις, εως, ἡ, Andeutung, Verdeutlichung, [*explicatio.*

ἐμφέρβομαι, buk. darin sich nähren.

ἐμφέρεια, ἡ, Sp. Aehnlichkeit, πρός τι, *similitudo.*

ἐμφερής, 2. gleichkommend, ähnlich, τινί Einem, τί in od. an etwas; *similis.* V.

ἐμ-φέρω, poet., u. **ἐμφορέω,** 1) hineintragen, übertr. vorbringen, τινί gegen Einen, τί ihm etwas vorwerfen. *Infero, obiicio.* 2) im Pass. a) einhergetragen werden, τινί auf etwas. b) in sich hineintragen, sich anfüllen, abs. u. τινός mit etwas, sich sättigen, vom Orakel: es übermässig oft befragen, von der Macht: einen übermässigen Gebrauch von ihr machen, sie missbrauchen. *Repleo me, abutor.*

ἐμφθέγγομαι, Sp. dabei vernehmen lassen.

ἐμφιλοκαλέω, Sp. in etwas Ehre suchen.

ἐμφιλοχωρέω, Sp. gern wobei verweilen.

ἔμ-φοβος, 2. poet. furchtbar, nicht geheuer, *tremendus.* (N. T. auch act. furchtsam.)

ἐμφορέω, s. ἐμφέρω.

ἔμφραγμα, τό, Verstopfung, ἐμφράγματα ποιεῖσθαί τινος die Quelle von etwas verstopfen, *obex.* V.

ἐμ-φράσσω, att. -ττω, hineinstopfen, ausfüllen, verstopfen, versperren. *Obstruo, praecludo.*

ἐμ-φρουρέω, als Besatzung darin liegen, etwas besetzt halten, abs., *custodias ago.*

ἔμ-φρουρος, 2. (φρουρά) mit Besatzung versehen, ἔμφρουρον ποιεῖν τι Besatzung in etwas legen, *praesidiis munitus.* (Auch οἱ ἔμφρουροι, die Besatzung.)

ἔμ-φρων, gen. ονος, 2. Adv. -όνως (φρήν), 1) bei Besinnung, bei Verstande, gefasst, besonnen, ἔμφρ. καθίσταται er gelangt zum Bewusstsein. 2) mit Verstand begabt, vernünftig, einsichtsvoll, klug. *Mentis compos, mente praeditus, prudens.*

ἐμ-φύλιος, 2. u. ep. ion. u. poet. auch **ἔμφυλος,** 2. zu demselben Stamme oder Volke gehörig, a) einheimisch, γῆ das Stammland, πόλεμος Bürgerkrieg. b) blutsverwandt; mit αἷμα α) Blutschuld (Ermordung des Laios), β) Blut desselben Stammes (nämlich Iokaste und Oedipus in ihrer Ehe). *Tribulis, intestinus, consanguineus.*

ἐμφυσάω, N. T. anblasen.

ἔμφυτος, 2. eingepflanzt, angeboren, natürlich, μαντική die (von den Göttern) eingepflanzte Gabe der Weissagung, πατρὸς αἷμα vom Vater angestammt oder angeboren. *Insitus, ingenitus, innatus.* V.

ἐμ-φύω, aor. 1. ἐνέφῦσα, aor. 2. ἐνέφῦν, perf. ἐμπέφῦκα, 3 pl. ep. ἐμπεφύᾱσι, part. ἐμπεφυυῖα (auch in tmesi), 1) trans. (Präs., Fut., Aor. 1. act.), anerschaffen, einpflanzen, eingeben, τινὶ ἔν τινι. *Ingenero.* 2) intr. im Med. u. Aor. 2. u. Pf. act., angeboren werden, anwachsen, entstehen, wachsen, τινί u. ἔν τινι an u. in etwas; übertr. sich fest an etwas halten, sich anklammern, festsetzen, sich einbeissen, einfressen, sich fest anschmiegen, anfassen, sich fest verlassen, τινί an oder auf etwas, auch τινί τινι, z. B. οἱ χειρί od. blos χειρί seine Hand festhalten, ihm die Hand drücken, dag. πρός τι ἐμπεφυκέναι natürliche Anlage zu etwas haben. *Innascor.*

ἔμ-ψυχος, 2. mit einer Seele, mit Leben begabt, lebendig. *Animatus, animans.*

ἐν, poet. auch **ἐνί,** ep. **εἰν, εἰνί** (lat. u. goth. *in*, Skt. *an*), A) Adv., bes. ἐν δέ, und darin, darauf, daran (wo es aber oft als in tmesi stehend zu nehmen ist), und darunter, d. i. auf gleiche Weise; auch statt ἔνεστι, ἐνῆν, ἐνῆσαν es ist, war darin, daran, bes. in der Form ἔνι. B) Präp. (zuw. auch nachstehend, wo ἐνί aber ἔνι betont wird) mit dem Dat., in, an, auf, 1) räumlich, wo es bald das Darinsein, bald das Umgebensein, Bekleidet- oder Beladensein bedeutet, dah. zwischen, unter, mit, wohl auch vor, *coram* (d. h. umgeben vom Kreise der Zuhörer). Es gehört hierher das ἐν τοῖς (unter den), welches unverändert mit jedem Casus u. Genus des Superl. verbunden wird, z. B. ἐν τοῖς πρῶτοι — κατέθεντο, eigentl. ἐν τοῖς καταθεμένοις πρῶτοι κατέθεντο, also: am ersten. Ebenso auch mit Adv., wie ἐν τοῖς μάλιστα einer der eifrigsten, ἐν τοῖς βαρύτατα am schwersten, ferner in Redensarten, wie ἐν ἐπιστολαῖς ἴστε ihr wisst es als in den Briefen befindlich, d. h. aus den Briefen, und so auch ἐν ἐκπώματι πίνειν das im Gefässe Befindliche, also aus dem Gefässe trinken, dann ἐν ὀργῇ ἔχειν τινά Einen in seinem Zorn eingeschlossen halten, erzürnt sein auf Einen, od. ἐν αἰτίᾳ ἔχειν τινά Einen anschuldigen, ähnl. ἐν αἰτίᾳ βαλεῖν oder ἐν ἐλπίσι τρέφειν der Hoffnung leben. Weiter bezeichnet das ἐν aber auch das Daran-, Darauf-, Nahedabeisein, sowie das Damitbeschäftigtsein: an, in, bei, auf. Steht es in diesen Fällen bei Verben der Bewegung, so schliessen diese dann zugleich den Begriff der erfolgten Ruhe ein, dah. bes. bei Part. perf. oder sonstigen Prätt., wo es z. B. heisst: sich entfernt haben und nun wo abwesend sein, und folgt ein Gen. statt des Dat., so ist ein Subst., wie οἴκῳ, zu ergänzen, doch auch δυνάμει, wie in ἐν ἑαυτοῦ εἶναι seiner mächtig sein, = ἐν ἑαυτῷ εἶναι. 2) zeitlich: in, während, innerhalb, binnen, an, zur Zeit, ἐν χρόνῳ mit der Zeit, ἐν

ταῖς πληγαῖς während der Schläge, ἐν τούτῳ, ἐν τούτοις, ἐν ᾧ, ἐν ὅσῳ inzwischen, währenddem, dann, doch heisst ἐν τοῖσδε u. ähnl. auch bei solchen Verhältnissen, ἐν τῷ αὐτῷ an einem Orte zusammen. 3) ursächlich, a) vom Mittel u. Werkzeuge: vermittelst, mit, durch, ἐν χερσὶ λαβεῖν mit den Händen fassen, eigentl. in die Hände nehmen, κατακτείνεσθαι ἐν παλάμῃσιν d. i. durch oder unter den Händen, ἐν τοῖς τόξοις mit dem Bogen, ἐν δόλῳ durch List, ἐν τῷ ἀγγέλῳ durch Schuld des Boten, eigtl. in der Darstellung desselben, ähnl. ἐν ὑμῖν κωλυθῇ, ferner: ὁρᾶν ἐν ὀφθαλμοῖς d. i. mit den Augen, ἔν τινι δηλοῦν an etwas zeigen, σημαίνειν ἐν ἱεροῖς, d. h. durch die Opfer, ἐν γυμναστικῇ παιδεύειν unter Anwendung körperlicher Bildungsmittel ausbilden, ἐν αὔραις τρέφεσθαι von der Luft leben. b) von der Gemässheit: nach, zufolge, ἐν νόμῳ kraft, gemäss dem Gesetze, ἐν μέρει der Reihe nach, gemäss seinem Antheil, nach einer bestimmten Ordnung, abwechselnd, ἐν ὁμοίῳ ποιεῖσθαι für gleich achten, ἐν ψήφῳ λέγειν aufzählen, ἐν ἑαυτῷ st. ἐν σεαυτῷ für dich allein. c) von Zuständen, in denen sich Einer befindet, und d) bei Neutr. von Adj. statt Adv.: ἐν ἴσῳ gleichmässig, ἐν τῷ φανερῷ = φανερῶς u. s. w. *In, intra, secundum.* ἔν, s. εἰς.

ἐναβρύνομαι, Sp. sich mit etwas brüsten.

ἐν-αγής, gen. έος, 2. (ἄγος) a) fluchbeladen, schuldbeladen, mordbefleckt, Greuelthäter, wie z. B. die Alkmäoniden in Athen hiessen, *piaculo obstrictus, sceleratus.* b) schwurgeweiht, d. h. wer geschworen sich dem Fluche der Gottheit preiszugeben u. ihn herbeigerufen, wenn er täusche, dah. auch heilig, Soph. OR. 656 (zweifelh. Lesart). *Sacer.*

ἐν-αγίζω, ion. u. Sp. Todtenopfer bringen, bes. einem Heroen opfern, oder auch τί τινι etwas einem Todten als Todtenopfer darbringen, *inferias affero.* Dav.

ἐναγισμός, ὁ, Sp. die Darbringung eines Todtenopfers, *parentatio.*

ἐναγκαλίζομαι, Sp. in die Arme nehmen.

ἐν-αγκυλάω, den Riemen des Wurfspiesses (die ἀγκύλη) an etwas (τινί, z. B. ἀκοντίοις als Appos. zu αὐτοῖς, Xen. An. 4, 2, 28) befestigen, näml. an die grossen Pfeile der Barbaren, welche die Griechen so als Wurfspiesse gebrauchten (s. ἀγκύλη). *Amentum alligo.*

ἔν-αγχος, Adv. (ἄγχι) neuerdings, jüngst, vor Kurzem, *nuper.*

ἐν-άγω, dahin bringen, wozu antreiben, anreizen, τινά Jmdn, τί wozu, od. etwas betreiben, τινί womit, oder mit folg. Inf., dem wohl auch ὥστε hinzugefügt ist, etwas zu thun. *Induco, instigo.*

ἐν-αγωνίζομαι, fut. -οῦμαι, ion. -εῦμαι, darin, darauf, mit Dat. der Person, darunter, z. B. ὑμῖν unter euch, einen Wettkampf bestehen, in die Schranken treten, kämpfen. *In certamen prodeo, contendo, decerto.*

ἐν-αγώνιος, 2. Sp. zum ἀγών, Wettkampf d. h. zum Theater gehörig, oder zum Kriege, ἐσθής Kriegsmantel. *Ad certamen pertinens, militaris.*

ἔν-αιμος, 2. (αἷμα) mit Blut versehen, Blut habend, blutig, *sanguine instructus.*

ἐναίρω, u. Med. -ομαι, ep. u. poet.; inf. praes. ep. ἐναιρέμεν (nach Buttm. durch Umlaut von ἔνεροι, also eigtl. in die Unterwelt schicken, aber nach Doederl. u. Andern von ἀναείρειν od. ἐναίρειν) vernichten, tödten, erlegen, verderben, τινά oder τί, u. τινί mit etwas, *tollo.*

ἐν-αίσιμος, 2. Adv. -ίμως (ἐν αἴσῃ), ep. u. poet., u. poet. ἐναίσιος, 2. 1) ordnungsgemäss, geziemend, recht u. zweckmässig, schicklich, gehörig, ἐναίσιμα ἐργάζεσθαι seine Schuldigkeit thun, ἐναισίον συντυχεῖν ein billiges Loos erhalten. Neutr. sing. als Adv. ἐναίσιμον ἐλθεῖν nach Gebühr d. h. zur rechten Zeit kommen. *Aequus, convenienter.* 2) vom Schicksal kommend, verhängnissvoll, bedeutungsvoll, ἐναίσιμα μυθήσασθαι Schicksalsworte reden, *ominosus.*

ἐναιωρέομαι, poet. darauf herumschweifen.

ἐνακόσιοι, 3. (ἐννέα, ἐννάκις, -κόσιοι) neunhundert, *nongenti.*

ἐν-ακούω, poet. auf etwas (τινός) hören, ihm lauschen (in Krasis κἀνακούσωμεν), *ausculto.*

ἐναλείφω, darauf bestreichen.

ἐν-αλίγκιος, 2. ep. ähnlich, gleich, τινί Jmdm, τί an etwas. *Similis, par.*

ἐν-άλιος, 3., auch 2., ep. poet. u. Sp., ep. u. poet. εἰνάλιος, 3. im Meer, vom Meer, κῆτος ein Ungeheuer des Meers, φύσις Seegeschöpf, mit πόντου des Meeres d. i. Fische, δρόσος Seewasser, θεός der Meeresgott (Poseidon), δειράς εἰν. der Rücken der Insel, ἔργον die Seeschlacht; auch seegeübt, λεώς. *Marinus, maritimus.*

ἐναλλάξ, Adv. wechselsweise, abwechselnd, πρήσσειν im Wechsel stehen, *alternis.* V.

ἐν-αλλάσσω, I) Act. poet. verwechseln, vertauschen, verändern, mit folg. Acc. c. inf. es so wenden dass. II) Pass. u. Med. poet. 1) sich etwas (τί) eintauschen, τινός gegen etwas. 2) verkehren, τινί mit Jmdm. *Immuto, commercium habeo.*

ἐν-άλλομαι, aor. 1. ἐνηλάμην, aor. 2. ἐναλόμην, hineinspringen, heranspringen, anstürmen, τινί in od. gegen etwas, übertr. über etwas (ἔς τι) kommen. *Insilio, irruo.*

ἔναλλος, 2. buk. umgekehrt.

ἔναλος, 2. poet. u. Sp. = ἐνάλιος.

ἐν-αμέλγω, ep. darein (τινί) melken, *immulgeo.*

ἐν-άμιλλος (ἅμιλλα), 2. sich mit Einem in einen Wettstreit einlassend, Einem (τινί) gewachsen, ἐνάμιλλον τιθέναι τινά τινι Jmdm Einen an die Seite setzen; *certans.*

ἔναμμα, τό, Sp. der Knoten.

ἔν-αντα (ἐν = ἐς u. ἄντα), ep. u. poet. Adv. entgegen, gegenüber, τινός und abs. vor mir, *coram.* (N. T. ἔναντι, Adv. in Gegenwart.)

ἐναντί-βιον (βία), ep. Adv. Gewalt entgegensezzend, überh. entgegen, feindlich. *Adversus, contra.*

ἐναντιολογία, ἡ, Widerspruch, *repugnantia.*

ἐναντιόομαι, Pass. mit Fut. med. sich entgegenstellen, entgegentreten, in den Weg treten, hinderlich sein, entgegenstehen, gegenüberstehen, widerstehen, entgegen oder zuwider sein, entgegen wehen, widerstreben, sich widersetzen, sich auflehnen, entgegenarbeiten, mit u. ohne ἐν τῷ λόγῳ widersprechen, protestiren, verbieten, τινί und πρός τινα Einem und wider Einen, τί in etwas, τινός hinsichtlich einer Sache, εἴς u. πρός τι in Bezug auf od. gegen etwas, περί und ὑπέρ τινος über etwas, od. mit folg. Inf., dem, wenn bei ἐναντ. eine Negation steht, auch μή οὐχί beigefügt wird. Auch abs., z. B. οἱ ἐναντιούμενοι die Gegner. *Adversor, discrepo, veto.* V.

ἐναντίος, 3. Adv. -ως (ἀντί), gegenüber, d. i. 1) gegenüberstehend od. liegend, in entgegengesetzter Richtung, entgegen führend, sich begegnend, im Angesicht, vorn, z. B. τραύματα von vorn beigebracht, die als ehrenvoll galten: auch sichtbar, abs. od. τινί Jmdm. *Adversus.* 2) entgegen, gegenüber, im feindlichen Sinne: ent-

gegengesetzt, widrig, feindlich, feindselig, widersprechend, auf umgekehrte Weise, *τινός* u. *τινί* Jmdm, *λόγος* eine Gegenrede, oft bei Verben st. Advv., *ἐναντίοι ἐχώρουν* u. s. w., *ἐναντία ποιεῖν τινι* Einem zuwiderhandeln, aber *τἀναντία ποιεῖν τινα ἤ* Einen ganz anders behandeln als, u. *τὶ ἐναντίον πράττειν* etwas gegen Jmdn thun, *ἐναντία μάχεσθαί τινι* gegen Jmdn kämpfen, *μαρτυρεῖν τινι* gegen Jmdn Zeugniss ablegen, od. *τἀναντία βοᾶσθαι* das entgegengesetzte Geschrei erheben, *ἐναντία ψηφίζεσθαι, λέγειν* entgegenstimmenen, widersprechen, ähnl. *τὴν ἐναντίαν (ψῆφον) θέσθαι τινί* für die entgegengesetzte Seite von Einem stimmen, *τἀναντία στρέφειν* umkehren. Subst. heissen *οἱ ἐναντίοι* die Gegner, Feinde, *τινί* und *τινός* von Einem oder einer Sache, *τὸ ἐναντίον, τοὐναντίον, τὰ ἐναντία* und *τἀναντία* das Gegentheil, das Umgekehrte, die entgegengesetzte Seite, der entgegengesetzte Eindruck, die entgegengesetzte Richtung, u. *εἰς τοὐναντίον πράττειν πάντα* alles umgekehrt machen. Oft abs. *τοὐναντίον*, eigentl. das Gegentheil (ist der Fall), also im Gegentheil, umgekehrt. Adv. stehen: (*τὸ*) *ἐναντίον* und *τοὐναντίον*, (*τὰ*) *ἐναντία* u. *τἀναντία*, a) gegenüber, vors Angesicht, ins Angesicht, in Gegenwart, abs. u. *τινός* od. *τινί*, auch *ἐκ τοῦ ἐναντίου* gegenüber, und b) entgegen, dagegen, gegen, entgegengesetzt, im Gegentheil, umgekehrt wie, abs. od. *τινός* u. *τινί*. Oft mit *πᾶν* gerade umgekehrt. Ferner *ἐξ ἐναντίας* von oder auf der entgegengesetzten Seite, entgegen, gegenüber, von vorn, *τὸ ἐξ ἐναντίας* das Entgegenkommende. *Oppositus, contrarius, -io modo, adversarius, coram, ex aduerso, contra.* Dav.

ἐναντιότης, ητος, u. **ἐναντίωσις**, εως, ἡ, das Gegentheil, der Widerspruch, abs. u. *τινός*, z. B. *τῶν λόγων* der Philosophen. *Repugnantia, contradictio.*

ἐναντίωμα, τὸ (*ἐναντιόομαι*), ein widriger Fall, ein Hinderniss, Demüthigung, *τινί* für Jmdn. *Res adversa, impedimentum.*

ἔναξε, s. *νάσσω*. **ἐναπεργάζομαι** = *ἐνεργάζομαι*.

ἐν-απίημι, ion. st. *ἐναφίημι*, hineinstecken, *demitto.*

ἐν-απο-δείκνυμαι, Pass. ion. sich zeigen, *ἔν τισι* unter gewissen Leuten, *ostento me.*

ἐν-απο-θνήσκω, darin sterben, abs. u. *ἔν τινι*, *immorior.*

ἐναπόκειμαι, Sp. darin aufbewahrt liegen.

ἐν-απο-κλάομαι, plqpf. pass. *ἐναποκέκλαστο*, darin abbrechen und nun stecken bleiben, *fractus inhaereo.*

ἐναπολείπω, Sp. dabei zurücklassen.

ἐναπόλλυμαι, dabei umkommen.

ἐν-απο-νίζομαι, Med. ion. sich *(sibi)* etwas (*τί*) abwaschen worin, abs. od. *ἔν τινι*, *lavor in —.*

ἐναποσημαίνω, Sp. darin andeuten.

ἐν-άπτομαι, ion. u. Sp. Med. an sich heften, sich umgürten, *τί*, *induo.* (Act. poet. u. Sp. umbinden.)

ἔνᾰρα, τὰ (*ἐναίρω*), ep. u. poet. die dem getödteten Feinde abgenommene Rüstung, Waffenbeute, überh. Kriegsbeute, *spolia.*

ἐνάργεια, ἡ, Klarheit, *perspicuitas.* V.

ἐν-αργής, 2. (*ἀργός* od. *-ής*, nach Andern von *ἐν ἔργῳ*), Adv. **-ῶς**, ion. **-έως**, Comp. *-έστερον*, klar, deutlich, sichtbar, erkennbar, einleuchtend, offenbar, leibhaftig, abs. u. *τινί* für etwas. *Perspicuus, -e, manifestus, -o.*

ἐν-αρηρώς, *υῖα*, *ός* (Part. pf. von *ἐν-άρω*), nur als Adj. ep., eingefügt, befestigt, *insertus.*

ἐνάρης, εος, ὁ, ion. ein skythisches Wort, zwitterhaft, *vir muliebri morbo laborans.*

ἐναρίζω, aor. *ἐνάριξα* (*ἔναρα*), ep. u. poet. eigtl. einen getödteten Feind (*τινά*) ausziehen, oft *τινὰ ἔντεα* Einem die Rüstung ausziehen, d. h. in der Schlacht tödten, überh. morden. Im Pass. übertr. von der Nacht, welche dem Lichte e r l i e g t. *Occisum spolio, interficio.*

ἐν-αριθμέω, poet. eigtl. darunter zählen, übertr. für etwas rechnen od. achten, *numero.* (Med. poet. = Act.)

ἐν-αρίθμιος, 2. ep. u. **ἐν-άριθμος**, mit eingezählt, unter die Zahl gehörig, in der Zahl, mit theilnehmend, übertr. mit in Anschlag gebracht, dah. geachtet, *τισί* od. *ἔν τινι* unter Einigen, bei od. in etwas; *qui in (aliquo) numero est.*

ἐν-αρμόζω u. **-μόττω**, 1) trans. *αὑτόν* sich hineinfügen, beliebt machen. *Accommodo.* 2) intr. wozu (*τινί*) passen, sich einschmeicheln, *τινί* bei Jmdm. *Convenio, congruo.*

ἐν-αρμόνιος, 2. übereinstimmend, harmonisch, *ἐναρμόνιον μελῳδεῖν* harmonisch spielen, *concinnus.*

ἐναρμόττω, s. *ἐναρμόζω*.

ἐν-άρχομαι, Sp. anfangen, den Anfang mit etwas (*τινός*) machen, *incipio.* (Im Bes. poet. das Opfer beginnen.)

ἐν-ασκέω, Sp. daran üben, *exerceo in aliqua re.*

ἐν-ασχημονέω, Sp. sich nicht geziemend betragen, *τινί* für etwas, *indecore me gero.*

ἐναταῖος, 3. am neunten Tage, *intra novem dies.*

ἔνᾰτος, ep. **εἴνατος**, 3. (*ἐννέα*), der neunte, *ἐνάτην ἡμέραν* den neunten Tag, d. h. vor od. seit acht Tagen, *ἐνάτῃ* am neunten, verst. *ἡμέρᾳ*, lat. *nonus.*

ἐναύλεια, τὰ, poet. die Wohnungen.

ἐν-αυλίζω, u. Dep. mit Aor. pass. u. Med. **-ομαι**, sein Lager wo haben, sich wo aufhalten, darin übernachten, abs. u. *ἔν τινι*. *Inhabito, pernocto.*

ἔν-αυλος, 2. 1) (*αὐλός*) noch forttönend, fort u. fort in die Ohren klingend, *recens.* 2) (*αὐλή*) poet. in der Höhle befindlich, daheim. *Inhabitans, qui intus est.*

ἔν-αυλος, ὁ, ep. u. poet. eigtl. in einer Röhre laufend, dah. Bach, Fluss, Hohlweg, Höhlung, Rinnsal, Strombett, *torrens, fossa campestris.*

ἐν-αύω, Feuer (*πῦρ*) anzünden, *τινί*, oder ihn Feuer anzünden lassen, was dem Geächteten (*ἄτιμος*) nicht verstattet werden durfte. *Lumen accendo alicui.* (Dav. *ἔναυσις*, ἡ, Sp. das Anzünden.)

ἐν-ᾰφᾰνίζομαι, Pass. Sp. in etwas (*τινί*) verschwinden, *exstinguor.*

ἔνδαις, αιδος, ὁ, ἡ, poet. mit Fackeln.

ἐνδάκνω, hineinbeissen.

ἐν-δακρύω, poet. dabei Thränen vergiessen (zw. Lesart), *fleo.*

ἐνδάπιος, 3. buk. einheimisch.

ἐν-δατέομαι, poet. 1) Pass. rings vertheilt, verstreut od. geworfen werden. *Huc illuc coniicior.* 2) Med. zerpflücken, in Stücke reissen in seinen Reden, also schmähen, *τί*. *Discerpo.* (Auch: herzählen.)

ἐνδεής, 2. Adv. **-ῶς**, Comp. *-εστέρως* u. *-έστερον* (*ἐνδέω*), 1) Mangel leidend, ermangelnd, bedürftig, *τινός*, *ἐνδεὴς τούτου γίγνομαι* ich leide daran Mangel, *ἐνδεέστεροι βίου* die Dürftigen, *οὐδὲν ἐνδεὲς ποιεῖσθαι* nichts übrig lassen od. sparen, d. h. nichts verhehlen; überh. nicht ausreichend, ungenügend, mangelhaft, dürftig, unbefriedigend, unvollkommen, Adv. mit genauer Noth; im Bes. mangelhaft unterrichtet, wenig

sagend, abs. od. τινί u. τί in etwas, πρός τι zu etwas. Subst. ἐνδεές τι ein Gebrechen, τὸ ἐνδεές das Beschränkte, die Schwäche, Beschränktheit, Unzulänglichkeit, Unvollkommenheit. Adv. mit ἔχειν gering, unzureichend sein. *Indigens, parum (non) sufficiens, -ter.* 2) nachstehend, zurückstehend, rückständig, schuldig, gering, bes. im Compar., τινί in etwas, τινός hinter etwas, τούτου ἐνδεᾶ φαίνεσθαι hierin der Erwartung nicht entsprechen, τῆς δυνάμεως ἐνδεᾶ πρᾶξαι hinter seiner Macht zurückbleiben, weniger thun als in seiner Macht steht, ähnl. ἑαυτοῦ, u. ἐνδεέστερός τινος mit folg. Inf. minder willig als Einer etwas zu thun. Subst. τἀνδεᾶ das Schlechtere, Missliche. Adv. ἐνδεεστέρως δηλοῦσθαι πρός τι in der Darstellung hinter etwas zurückbleiben, ἐνδεεστέρως ἔχειν nachstehen. *Inferior, -us, segnior.* Dav.

ἔνδεια, ἡ, Mangel, abs. u. τινός an etwas, Bedürfniss, Noth, insbes. Mangel an Zufuhr, dürftiger Zustand, Dürftigkeit, Armuth, auch im Plur. *Inopia, indigentia, egestas.*

ἔνδειγμα, τό, Aeusserung von etwas. V.

ἐν-δείκνῦμι, 1) Act. anzeigen, mit indir. Frags. Im Bes. gerichtlich anzeigen, denunciren, τινά od. auch τινὰ ὥς τινα Einen als etwas. *Indico.* 2) Med. a) sich erklären, τινί gegen Einen, sich mit ihm auseinandersetzen, od. auch sich Einem gefällig zu machen suchen, sich ihm willfährig zeigen. b) etwas von sich aufzeigen, an den Tag legen, darthun, zeigen, beweisen, überführen, τί und τινί Jmdn od. mit folg. ὅτι; ὡς od. indir. Frags. od. Part. ὤν, dass ich bin: im Bes. etwas zur Schau tragen, womit prunken. Auch = Act. vorzeigen, vorhalten, τί τινι. *Declaro, ostento.*

ἔνδειξις, εως, ἡ, die Anzeige, der Beweis, τινός von etwas, κατά τινος gegen Einen, im Bes. Denunciation, od. eine besondere Art der Anklage gegen solche, die Oerter besuchten, deren Besuch, od. Handlungen ausübten, deren Ausübung ihnen (vermöge ihrer besonderen persönlichen Verhältnisse) nach den Gesetzen verwehrt war. *Argumentum, delatio.* (N. T. auch: das Sehenlassen.)

ἕν-δεκα, οἱ, αἱ, τά, Num. indecl., elf. Im Bes. οἱ ἕνδεκα (verst. ἄρχοντες), eine Behörde in Athen, welche die Aufsicht über die Gefängnisse ausübte und die Vollziehung der Strafen, namentlich der Todesstrafe zu besorgen hatte, zugleich aber die Jurisdiction über solche Verbrecher hatte, welche List u. Gewalt angewendet u. die öffentliche Sicherheit gefährdet hatten. Es wurde z. B. vermittelst der ἀπαγωγή (w. s.) bei ihnen Klage erhoben; dah. τοῖς ἕνδεκα παραδοῦναί τινα Einen zur Todesstrafe abführen lassen. Unter ihre Diener gehörte auch der Scharfrichter. *Undecim, undecim viri.* (Im N. T. die elf Jünger.)

ἑνδεκά-κλῖνος, 2. poet. so gross wie ein Zimmer mit 11 Tischlagern (κλίναις) od. Polstern, jedes zu zwei Personen, *undecim lectorum.*

ἑνδεκά-πηχυς, υ, gen. εος, 2. ep. elf Ellen lang, *undecim cubitorum.*

ἑνδεκαταῖος, 3. in elf Tagen (es thuend), *intra undecim dies (aliquid agens).*

ἑνδέκατος, 3. der elfte, ἡ ἑνδεκάτη, verst. ἡμέρα, *undecimus.*

ἐνδέκομαι, s. ἐνδέχομαι.

ἐνδελεχής, 2. Adv. -ῶς (δολιχός), fortdauernd, ununterbrochen. Subst. τὸ ἐνδελεχές, die Fortdauer. *Continuus.*

ἐν-δέμω, ion. verbauen, zubauen, *obstruo.* (Buk. auch: hineinbauen.)

ἐνδεξιόομαι, poet. mit der Rechten umfassen.

ἐν-δέξιος, 3. (ἐν δεξιᾷ) ep. u. poet. zur rechten Seite, u. dah. Glück bedeutend. Acc. ἐνδέξια als Adv. rechtshin, rechtsherum, eine Richtung, die bei Schmäusen, beim Loosen u. s. w. beobachtet wurde, als von günstiger Vorbedeutung, *ad dextram.*

ἐν-δέχομαι, ion. ἐνδέκομαι, 1) auf sich nehmen, annehmen, als zulässig od. wahr hinnehmen, zulassen, sich zu etwas verstehen, sich auf etwas einlassen, auf etwas eingehen, also glauben, billigen, abs. od. τί od. mit folg. Acc. c. inf., auch einverstanden sein, περί τινος hinsichtlich einer Sache. *Suscipio, accipio, probo.* 2) impers. ἐνδέχεται es ist zulässig, geht an, ist möglich, theils abs., z. B. ἐνεδέχετο παρὰ τοὺς παρόντας καιρούς es war bei den damaligen Zeitverhältnissen möglich, od. ἃ πολλὰ ἐνδέχεται es ist dies in vielen Dingen möglich, τὰ ἐνδεχόμενα was möglich ist, ἐκ τῶν ἐνδεχομένων nach Möglichkeit, theils mit τινί, theils mit Inf. u. Acc. c. inf. *Licet, fieri potest.* Dav.

ἐνδεχομένως, Adv. des Part. praes., so weit thunlich, *quantum fieri potest.*

ἐν-δέω, I) trans. a) hinein, daran binden, daran fesseln, τί, ἔν τινι, εἴς τι in od. an etwas. b) übertr. Einen (τινά) durch etwas (τινί) binden d. h. verpflichten, hemmen, u. τινά τινι Einen in etwas verstricken. *Illigo, obligo.* II) intr. in etwas hemmend sein, gebrechen, mangeln, abs. u. τινός an etwas. Oft impers. es fehlt, τινός an etwas, παντὸς ἐνδέει es fehlt daran (dass der Bruder ist, wie er sein soll) nicht weniger als alles, auch τινί τινος Einem an etwas, z. B. πολλῶν ἐνέδει αὐτῷ, ὥστε — σῖτον — γίγνεσθαι es fehlte ihm noch viel an dem Vorrathe, dass er hinreichend gewesen wäre — die Ration zu geben, ähnl. ohne ὥστε mit Inf. u. μή. *Deficio, desum.* III) Med. mit Aor. pass. sich gehemmt sehen, Mangel haben od. leiden, entbehren, etwas nöthig haben, bedürfen, τινός, selten τί. *Indigeo.*

ἔν-δηλος, 2. Adv. -ήλως, Superl. -ότατα, offenbar, deutlich, klar, ersichtlich, ἔνδηλοι εἶναί τινι sich Einem offenbaren, verrathen, mit Part., z. B. βαρυνόμενοι Einem merken lassen, dass sie niedergedrückt seien, od. ἐκείνοις ἔνδηλον ἦν βουλόμενον τὸ πλέον es war ihnen klar, dass die Mehrzahl wünschte, oder ἔνδηλόν τι ποιεῖν περί τινος einen Beweis geben von etwas, ἔνδηλον τοῦτο εἶχε ὅτι es war nicht zu verkennen dass. *Perspicuus, manifestus, aperte.*

ἐνδημέω, daheim sein. V.

ἔν-δημος, 2. daheim od. zu Hause seiend od. bleibend, einheimisch, αἱ ἀρχαί die inneren Behörden, z. B. die Archonten, im Gegens. gegen die ὑπερόριοι wie die Strategen, τὰ ἔνδημα die einheimischen Steuerobjecte, Gegenstände, welche in Attika selbst einer Besteuerung unterlagen. Superl. πρὸς ἐνδημοτάτους gegen die stets zu Hause Weilenden. *Domi manens, domesticus.*

ἐν-διαιτάομαι, darin leben, abs. sich fortwährend in etwas (ἔν τινι) aufhalten, überh. fortleben, fort u. fort vorhanden sein, ἔν τινι in einem Lande, παρά τινι bei Jmdm. *Inhabito, permaneo.*

ἐνδιαθρύπτομαι, buk. τινί gegen Einen spröde thun.

ἐν-διασπείρω, Sp. zerstreuen, Pass. perf. zerstreut bleiben, πρός τι unter etwas, *dissemino.*

ἐν-διατάσσω, ion. darin aufstellen, bes. ein Heer, *instruo aciem.*

ἐν-διατρίβω [ῐβ], 1) trans. damit (τινί) zubringen, χρόνον sich wo (περί τι) aufhalten, abs. dort ver-

weilen, u. zwar ὑπὸ ἀνέμων durch Stürme aufgehalten. *Tero tempus.* 2) scheinb. intr. mit Auslassung des Acc. (χρόνον), wo od. wobei sich aufhalten, verweilen, verharren, zögern, abs. od. τινί u. ἔν τινι mit, bei od. auf etwas, od. mit Part. *Immoror, versor in aliqua re.*

ἐνδιάω, buk. unter freiem Himmel weilen lassen.

ἐνδιδύσκω, N. T. anziehen, im Pass. sich anziehen.

ἐν-δίδωμι, I) trans. 1) hineingeben, in die Hand geben, überreichen, τινί τι, überh. übergeben, überlassen, τὶ πρός τι etwas zu etwas preisgeben, auch blos etwas anbieten, Anerbietungen machen, z. B. φίλιόν τι freundschaftliche, sich erbieten etw. zu übergeben, ἑαυτόν τινι sich Einem in die Arme werfen, sich Einem zuneigen. *In manus trado.* 2) eingeben, an die Hand geben, angeben, z. B. einen Ton, bezeichnen, bestimmen od. darbieten, herbeiführen, verschaffen, zu etwas anregen, anreizen, verleiten, einflössen, τί u. τινί τι oder mit folg. Inf., οὐδὲν συμβατικόν keine Veranlassung zu einer Uebereinkunft geben, von Unterhandlungen nichts wissen wollen. *Exhibeo.* 3) von sich geben, an den Tag legen, äussern, beweisen, merken lassen, τί, *iniicio.* 4) zugeben, zulassen, zugestehen, nachgeben, τί in etwas, μικρὰ πρός τι sich ein wenig zu etwas herablassen. *Permitto.* II) intr. (eigtl. verst. ἑαυτόν) 1) sich ergeben, nachgeben, nachlassen, abs. u. τινί wegen od. in etwas, weichen, μᾶλλον weiter vor Jmdm, vergehen, herabsinken, παρά τι unter etwas, überh. sich hingeben, hinneigen, πρός τι. *Cedo.* 2) sich ergiessen in etwas, *influo.*

ἐν-δίημι, ep., 3 pl. impf. ἐνδίεσαν st. ἐνεδίεσαν, verjagen, vertreiben, *abigo.*

ἔν-δικος, 2. Adv. **-ίκως**, dem Rechte gemäss, mit Recht, rechtlich, gerecht, verdienter Maassen, begründet, wahr, τινί in den Augen Jmds, oder Jmdm gerecht, gebührend erscheinend, gebilligt von Einem. Subst. τοὔνδικον, das Begründete, die Berechtigung, τὰ πάντων ἐνδικώτατα ἔχειν das allergrösste Recht haben. *Iustus, -e, rectus, merito.*

ἔνδῖνα, τὰ (ἔνδον), ep. die inneren Theile des Körpers, das Fleisch u. alles was zwischen Haut u. Knochen ist, die Eingeweide, *intestina, viscera.*

ἐνδινέω, buk. sich darin herumdrehen.

ἔν-διος, 2. (ἐν Διός, vgl. Ζεύς, vom ungebr. Δίς, die heitere Himmelsluft) ep. mittäglich, am Mittag, *medio die.* (Buk. auch: unter freiem Himmel.)

ἐν-δίφριος, 2. (δίφρος) eigtl. auf einem Sessel sitzend, dann der neben Einem bei Tische sitzt, Tischgenosse, Tischnachbar, *conviva.*

ἔνδοθεν, Adv. (ἔνδον), 1) von innen her, von drinnen heraus, aus dem Hause, abs. u. τινός. Uebertr. von sich selbst, von mir aus. *Ex interiore parte, foras.* 2) drinnen, innerhalb, meist mit Verben der Bewegung oder mit Rücksicht auf die ausserhalb Befindlichen, welche auf das, was von innen kommt, ihr Augenmerk richten, τῶν ἐνδ. χωροῦντος, d. i. τινός, od. mit Gen., z. B. αὐλῆς wo der Eingang des Hauses schon sichtbar ist. Subst. τὰ ἔνδοθεν, der innere Zustand. *Intus.*

ἔνδοθι, s. ἔνδον. ἐνδοῖ, buk. = ἔνδον.

ἐν-δοιάζω (δοιή), schwanken, Anstand nehmen, abs. u. mit Inf. Im Pass. mit λόγῳ, hierin den Gedanken in sich aufsteigen lassen. *Dubito.* Dav.

ἐνδοιαστῶς, Adv. schwankend, zweifelhaft, zweideutig. *Dubitanter, dubie.*

ἐνδό-μυχος, poet. im Winkel drinnen, im Winkel der Kluft, *inhabitans.*

ἔνδον, ep. auch **ἔνδοθι** (ἐνί, ἐν, nach Doederl. jedoch entst. aus ἐν δῶ (δόμῳ), altlat. *endo, indu*, im Hause), Adv. 1) innen, darinnen, insbes. daheim, zu Hause, unter Verschluss, in der Kasse, od. in der Stadt, in der Festung, οἱ ἔνδον die innen Befindlichen, die Anwesenden od. die darinnen Wohnenden, Mitbewohner des Hauses, die Angehörigen, ähnl. die Einwohner der Feste; τἄνδον st. τὰ ἔνδον das darinnen Befindliche od. auch das darinnen zu Thuende. Uebertr. inwendig, innerlich. *Intus.* 2) innerhalb, abs. u. τινός, z. B. Διὸς ἔνδον = ἐν Διός in des Zeus' Wohnung. *Intrinsecus.*

ἐνδοξάζω, N. T. rühmen.

ἔν-δοξος, 2. Adv. **-όξως**, Superl. **-ότατα** (δόξα), in Ruf, ruhmvoll, berühmt, geehrt, angesehen, abs. und παρά τινι bei Jmdm, εἴς τι in Bezug auf etwas, ἀπό τινος von einer gewissen Seite her, von etwas. *Clarus, nobilis, gloriose.*

ἐνδόσιμον, τὸ (ἐνδίδωμι), Sp. die Veranlassung, ἔς τι zu etwas, z. B. ἐνδ. τι παρέχειν ἐς σύμβασιν einem gütlichen Vergleich entgegenkommen, *occasio.*

ἔνδοσις, εως, ἡ (ἐνδίδωμι), Sp. das Nachgeben, *cessio.*

ἐνδοτέρω, Adv., Compar. von ἔνδον, Sp. weiter nach innen, συστέλλειν sich mehr einschränken, *interius.*

ἐν-δουπέω, ep. mit Getöse hineinstürzen, τινί in etwas, μέσσῳ mitten hinein, *cum sono gravi incido.*

ἔν-δροσος, 2. poet. bethaut, feucht, *rore madefactus.*

ἐνδυκέως, Adv. (nach Einigen von ἐν u. δύω, eindringlich, innig, nach Doederl. u. Andern jedoch von δέκομαι, δόξα), ep. aufmerksam, theilnehmend, sorgsam, liebevoll, *observanter*, nach Curt. geziemend, *decenter.*

ἔνδυμα, τὸ, Sp. = ἐνδυτόν.

Ἐνδυμίων, ωνος, ὁ, ein von der Selene geliebter schöner Jüngling.

ἐνδυναμόω, N. T. innerlich kräftigen.

ἐνδυναστεύω, darin herrschen, od. auch es dahin bringen.

ἐνδύνω, s. ἐνδύω.

ἐν-δυστυχέω, poet. u. Sp. dabei unglücklich sein. Eur. Bacch. 508, näml. bei deinem Namen, durch ihn dazu bestimmt, *infelix sum in aliqua re.*

ἐνδυτήρ, ῆρος, ὁ, poet. zum Anziehen, πέπλος Staatskleid, das nur bei besonderen Gelegenheiten angelegt wird, *quod induitur.*

ἐνδυτόν, τὸ, poet. Gewand, τινός von etwas, σαρκὸς ἐνδυτά die Fleischumkleidung, d. i. das die Knochen umhüllende Fleisch. Neutr. vom poet. ἐνδυτός, 2. angezogen; *indumentum.* V.

ἐν-δύω, aor. 1. ἐνέδυσα, aor. 2. ἐνέδυν, mit der ep. u. ion. Nebenf. ἐνδύνω, ion. **-νέω** (auch in tmesi), I) trans. hineinhüllen, τινά τι Einen in etwas, ihn bekleiden womit, od. κατὰ τωὐτό ebenso. II) intr. (Med. u. Aor. 2. u. Pf. act.) 1) sich (*sibi*) anziehen, anlegen, τί. 2) hineinkriechen, darunterkriechen, hineingehen, hineinfahren, eindringen, abs. od. τί, τινί, ἔν τινι (zweifelh.), εἴς τι in etwas, τινί Jmdm. Uebertr. eindringen, sich einlassen, sich widmen, sich einschleichen, abs. od. τινί u. εἴς τι in etwas, einer Sache, ἔκ τινος aus etwas. *Induo, irrepo, ingredior.*

ἐνεγκεῖν, s. φέρω.

ἐν-έδρα, ἡ, eigtl. das Darinsitzen, dann der Hinterhalt, die Nachstellung, Hinterhaltsposten, überh. Hinterlist, auch im Plur.; ἐνέδραν ποιεῖσθαί τινι Einem einen Hinterhalt legen; *insidiae.* Dav.

ἐνεδρεύω, sich in einen Hinterhalt legen, nachstellen, auflauern, belauern, ἔς τι an einem Orte, τινά Jmdn, τινί mit od. durch etwas, doch auch Jmdm, näml. Fallstricke legen. Im Pass. ἐνεδρεύομαι mir wird aufgelauert, hinterlistig nachgestellt. *In insidiis subsido, insidior.*

ἔν-εδρος, ὁ, poet. Insasse, Bewohner, τινός von etwas, *incola.* (N. T. τὸ ἔν. = ἐνέδρα.)

ἐνέζομαί τι, poet. sich an etwas hinsetzen.

ἐνέηκε, s. ἐνίημι. **ἐνεῖκαι,** s. φέρω.

ἐν-ειλέω, Sp., und **ἐνείλλω,** eindrücken, einzwängen, zusammendrängen, τινά τινι Einen in etwas, od. τὶ ἔν τινι etwas in etwas, *implico.*

ἐνειλίσσω, s. ἐνελίσσω.

ἔν-ειμι, 3 sing. u. pl. auch ἔνι st. ἔνεστι u. ἔνεισι (s. ἐν), 1 pl. ep. ἔνειμεν st. ἔνεσμεν, 3 sing. opt. ἐνείη u. ion. ἐνέοι, impf. 3 sing. ep. ἐνῆεν, 3 pl. ep. ἔνεσαν (oft in tmesi), darin, dabei, daran, darunter sein, sich darin befinden, darin liegen, darin begriffen sein, darin stehen, in der Verbindung sein, stattfinden, eintreten, angehen od. möglich sein, von der Zeit: vergehen; im Bes. in der Stadt, im Hause, im Körper, im Vertrage sein od. liegen, von Personen: Jmdm (τινί) innewohnen, in ihm leben, vorhanden sein, er hat, μηδὲν ὑμῖν ἐνόν dass nichts auf euch ankommt, dass es mit euch vorbei ist, mit Superl. ὡς ἔνι ἥδιστα so angenehm als möglich. Entweder abs. od. τινί u. ἔν τινι in etwas, oder mit Adv. οἴκοι im Hause. Impers. es geht an, ist möglich, man kann, darf, es ist erlaubt, mit od. ohne Dat. und mit folg. Inf. od. Acc. c. inf. — Part. τὰ ἐνόντα, mit Krasis τἀνόντα, das was darin ist, was sich findet, der Inhalt, was darin war, was Statt hat, möglich ist, angeht, ἐκ τῶν ἐνόντων im Verhältniss zu den Thatsachen. *Insum, licet.*

ἐν-είρομαι, ion. u. Sp. Pass., part. pf. ἐνερμένος, eingereiht, durchflochten werden, περί τι um d. i. mit etwas, *interseror.*

ἕνεκα, -κεν, εἵνεκα, -κεν, Präp. mit Gen., der gew. vor-, doch auch nachsteht, wegen, um — willen, in Ansehung, was anlangt, so viel auf Einen ankommt, ἕνεκα τοῦ — ἐθέλειν damit ihr wollt, ἕνεκα τοῦ γίγνεσθαι um zu werden, τοῦ ἕνεκεν; weshalb? u. deshalb, τῶν ἕνεκα ἵνα od. ὅπως in der Absicht, damit, ὧν ἕνεκα weshalb, weswegen, ἕνεκα ἐκείνου seinetwegen, Ξενοφῶντος ἕνεκα durch Zuthun des X., Ἀριστάνδρου ἕνεκα wegen Aristandro's Weissagung, ἐμοῦ γε ἕνεκα so viel an mir liegt, meinetwegen, immerhin, ich habe nichts dagegen, ἕνεκά γε ψηφισμάτων wenn es den Beschlüssen nachginge, darauf ankäme, den Beschlüssen nach, ἕνεκά γε — ὀφθαλμῶν so weit es von unsern Augen abhängt, d. i. trotz unserer Augen. Pleonastisch: ὅσον ἀπὸ βοῆς ἕνεκα so weit es eben durch Geschrei möglich war, d. i. nur zum Schein. *Causa, propter, quod attinet.*

ἐν-ελίσσομαι, ion. **ἐνειλίσσομαι,** a) Pass. eingewickelt, eingehüllt werden, τί mit etwas, εἴς τι in etwas. b) Med. ion. sich einwickeln, einhüllen, ἔν τινι in etwas. *Involvor.*

ἐν-εμέω, ion. in etwas (ἔς τι) speien, *evomo in* —.

ἐνενή-κοντα, οἱ, αἱ, τά, ep. ἐννήκοντα (ἐννέα, lat. *nonaginta*, Skt. *navati*), Num. indecl., neunzig.

ἐνενηκοντούτης, ου, ὁ, zsgz. aus **ἐνενηκονταέτης,** Sp. neunzigjährig, *nonagenarius.*

ἐνενηκοστός, 3. der neunzigste, *nonagesimus.*

ἐνένιπε u. ähnl., s. ἐνίπτω. **ἐνένωτο** statt ἐνενόητο, s. νοέω.

ἐνεός, 3. taubstumm, *surdus.*

ἐνέπω u. **ἐννέπω** (nach Buttm. ein verst. εἰπεῖν, nämlich: ἔπω — ἔμπω — ἐνέπω, nach Doederl. aus ἀναϝείπειν, so dass ἐνέπω blosse Verkürzung aus ἐννέπω sei, nach den Alten Compos. aus ἐν u. εἰπεῖν), ep. u. poet., ep. impf. ἔννεπον u. ἐνένιπεν, nur Pr. u. Impf., mit der ep. u. poet. Nebenf. **ἐνίσπω** (v. einem St. σεπ s. ἔσπον), aor. **ἔνισπον,** 2 pers. ἐνίσπες, imper. ἔνισπε und ἔνισπες, fut. ἐνίψω u. ἐνισπήσω, 1) ansagen, laut sagen, befehlen, erzählen, melden, verkünden, erwähnen, τινί Jmdm, τί od. τινά etwas od. Jmdn, τοῦ παιδὸς μῦθον, d. i. über den Sohn, oder mit indir. Frags. od. ὅτι, ὡς, und so dass das Subj. des Nebensatzes als Obj. des Hauptsatzes erscheint, mit Acc. c. inf. od. mit Part., θανόντ' Ὀρέστην dass Or. todt sei. *Indico, narro, memoro.* 2) sprechen, reden, sagen, anreden, abs. od. τινά od. πρός τινα. *Dico, alloquor.* S. ἐνίπτω.

ἐν-εργάζομαι, Dep. med. 1) daheim (d. h. im Haus) ihr Geschäft od. ihr Wesen treiben, von Buhldirnen. *Quaestum (corporis) facio.* 2) darein machen, hineinarbeiten, hineinbringen, τί etwas, τινί in etwas, auch im Pass. ἐνειργάσθη. Uebertr. hervorbringen, einflössen, τί, u. zwar τινί in etwas od. Jmdm, πρός τι in Bezug auf etwas, einführen, τί etwas. *Insero.* (Aehnl. ἐνεργέω, N. T. thätig sein u. Med. sich erweisen, sich äussern.)

ἐνέργεια, ἡ, Sp. Wirksamkeit, Thätigkeit.

ἐνέργημα, τό, Sp. die That.

ἐν-εργός, 2. Adv. **-ῶς,** u. Sp. ἐνεργής, 2. in Wirksamkeit begriffen, wirksam, tüchtig, zum activen Dienst geeignet, κάλλει durch ihre Vortrefflichkeit, ἀπό τινος von Seiten einer Sache; thätig, thatkräftig, der sich herauszuarbeiten, etwas vor sich zu bringen bemüht, fruchttragend, ergiebig, zinsentragend. *Actuosus, rei agendae idoneus, vim agendi habens, strenue.*

ἐν-ερείδω, ep. hineindrängen, -stossen, τί τινι etwas in etwas, übertr. τὴν ψυχήν den Geist unbeweglich auf etwas hinrichten. *Infigo, innitor.*

ἔνερθε, vor Voc. **-θεν,** ep. ion. u. poet., ep. u. poet. auch νέρθε, u. vor Voc. **-θεν,** 1) Adv. ep. u. poet. von unten, unten, in der Unterwelt. οἱ ἔνερθε die Unterirdischen, z. B. θεοί die Titanen. 2) Präp. mit Gen. ep. ion. u. poet. vor- und nachstehend, unter, unterhalb. Uebertr. mit εἶναι unter Jmdm sein, ihm nicht gewachsen sein. *Infra.* V.

ἔνεροι, ων, οἱ (ἐν, u. ungebr. ἐνερ, ἐνϝεροι, *inferi,* eigtl. die Innern), die Untern, Unterirdischen, sowohl Götter als Schatten. So heisst Orestes ἐνέρων ἀρωγός, weil er dem Vater, der in der Unterwelt ist, zu seinem Rechte verhilft. *Inferi.* Compar. dazu **ἐνέρτερος,** 3. ep. u. poet. tiefer unten, θεοί die unterirdischen, hyperbolisch ἐν. Οὐρανιώνων tiefer unten als die Uranionen, d. h. die Titanen. *Inferior.*

ἔνερσις, εως, ἡ (ἐνείρω), das Einnisteln, Hineinstecken, *innexio.*

ἔνεσαν, s. ἔνειμι.

ἐνετή, ἡ (eigentl. Fem. zu ἐνετός), ep. Spange, Nadel, *fibula.*

Ἐνετοί, οἱ, 1) bei Hom. ein Volk in Paphlagonien. 2) bei Hdt. ein Volk am adriatischen Meere, die Veneter.

ἐνετός, 3. Adj. verb. von ἐνίημι, hineingetrieben, untergeschoben, angestellt, ὑπό τινος, *immissus.*

ἐν-ευδαιμονέω, darin (d. h. im Leben) glücklich sein, ein glückliches Leben führen, *beate vivo.*

ἐν-ευδοκιμέω, darin seinen Ruhm suchen, etwas zu seinem Ruhme ausbeuten, *ad nominis celebritatem reservo.* [*cubo.*

ἐν-εύδω, ep. darin od. darauf (τινί) schlafen, *in-*

ἐνευλογέω, N. T. in Jmdm segnen.

ἐν-εύναιος, 2. (εὐνή) ep. im Bette befindlich, δέρμα ἐνεύναιόν τινος zum Bettlager Jmdm dienend. Plur. die Betten. *Quod ad lectum pertinet, res ad incubandum.*

ἐν-έχυρον, τὸ, Pfand, Unterpfand, was man zur Sicherheit giebt od. nimmt, ἐν. ἀποδεικνύναι τι etwas verpfänden, τὰ ἐνέχ. λαμβάνειν, ὡς die erforderlichen Pfänder nehmen, auf dass, *pignus.* (Dav. ἐνεχυράζω, auspfänden.)

ἐν-έχω mit der Nebenf. **ἐνίσχω**, 1) trans. ion. in sich haben, hegen etwas (τί) gegen Jmdn (τινί). *Intus habeo.* 2) Pass. festgehalten werden, hängen od. stecken bleiben, τὴν φωνήν mit der Stimme; übertr. bedrängt, behaftet, belastet, betroffen, verfallen sein, τινί u. ἔν τινι. *Teneor, implicor, obnoxius sum.* (Auch intr. Sp. darin haften, N. T. Jmdm zusetzen.)

ἐν-ζεύγνῡμι, poet. einschnüren, τινά τι Einen in etwas, u. zwar einen Theil von ihm (τί), *constringo.* (Auch worein verwickeln. Aehnl. ἐνζώννῡμι, Sp. anbinden.)

ἕνη (auch ἔνη geschr.) καὶ νέα, verst. ἡμέρα (eigtl. ἕνος, lat. *sen-ec-s*, goth. *sin-eigs*, Skt. *sano-s*), alt und neu, seit Solon der Tag, an welchem die Conjunction des Mondes mit der Sonne erfolgte, wo der Theil des Tages, welcher der Conjunction vorausgeht, zum vergangenen Monat von 29½ Tagen, also ἕνη, und der Rest zum begonnenen Monat, also νέα, gerechnet wurde, demnach der letzte oder erste Tag des Monats. Auf ihn folgte die νουμηνία. *Ultimus et primus dies mensis.*

ἐν-ηβητήριον, τὸ (ἡβάω, vergnügt sein), ion. Vergnügungsort, *locus voluptarius.*

ἐνηείη, ἡ, ep. Milde, Wohlwollen, *comitas.* V.

ἐνηής, 2. (= ἐνηνής von αἰνός, s. προσηνής, Andere falsch von ἐύς) ep. milde, wohlwollend. *Comis, benevolus.*

ἐνήλᾰτον, τὸ, poet. a) Leiterbaum, b) Spannnagel.

ἐν-ήλικος, 2. (ἧλιξ) Sp. erwachsen, mannbar, *puber.*

ἐν-ῆμαι, ep. darin sitzen, *insideo.*

ἐν-ήνοϑε, pf. 2. vom ungebr. ἀνέϑω, drinnen ausgebreitet sein, v. La. für ἀνήνοϑε in Od. 17, 270.

ἐνήνοχα, ἐνήνεγμαι, s. φέρω. **ἐνήρατο**, s. ἐναίρω.

ἐνήρης, 2. Sp. mit Rudern versehen.

ἔνϑᾰ, Adv. (ἐν), 1) vom Orte: da, daselbst, dort, hier, od. wo, woselbst, an welchem Orte, u. dies selbst in indir. Frage. Neben Verbis der Bewegung aber dahin, dorthin, hieher, wohin, eigentl. dahin wo. Oft verdoppelt ἔνϑα καὶ ἔνϑα, ἔνϑα μὲν — ἔνϑα δέ, ἔνϑα μὲν — πρὸς δὲ τούς, ἢ ἔνϑα ἢ ἔνϑα hier u. dort, hier u. da, da u. dort, sei es dahin od. dorthin, hin und her, hin u. zurück, in die Länge u. Breite, von allen Seiten, ἔστιν ἔνϑα zuweilen, manchmal. *Ubi, ibi, huc illuc, quo.* 2) von Zeit u. Umständen: da, damals, dann, nunmehr, auch mit ἔπειτα oder ἔνϑα δή da eben, da nun, wann, u. ἔνϑα πρῶτον sobald als. *Tunc, tum.* Dav.

ἐνϑάδε, Adv. 1) vom Raum: a) dahin, dorthin, hieher, *huc.* b) da, hier, hierin, dort, im Bes. hier in der Umgegend, hier in der Stadt, hier im Hause, hier auf der Oberwelt, οἱ ἐνϑάδε die Hiesigen, d. h. die hier auf der Erde Lebenden, τὰ ἐνϑάδε das auf der Oberwelt, aber auch die hiesigen Staaten, die hiesigen Gegenden, Verhältnisse, Zustände, ἡ ἐνϑάδε die hiesige, d. i. unsere Stadt, das hiesige Land. *Hic.* 2) von Zeit u. Umständen: hier, d. h. in der Gegenwart, jetzo, dort oder auf dem Punkte, in dieser Lage, in diesem Falle. *Illico.*

ἐν-ϑᾱκέω, poet. darauf (τινί) sitzen, *consido.* Dav.

ἐν-ϑάκησις, εως, ἡ, poet. das Darinsitzen, ἡλίου διπλῇ ein sonniger Sitz in der Morgen- u. Abendsonne, *sedes.*

ἔνϑα-περ, Adv. gerade wo, eben da wo, wohin. *Ubi quidem, quo.*

ἐν-ϑάπτω, darin begraben, beerdigen, *sepelio in aliquo loco.*

ἐνϑαῦτα, s. ἐνταῦϑα.

ἐν-ϑεάζω, ion., **ἐνϑουσιάζω** u. **ἐνϑουσιάω**, von einer Gottheit erfüllt, gottbegeistert, begeistert sein, abs. u. περί τι. *Divino afflatu concitatus sum, exsulto.*

ἔνϑεν, Adv. (ἐν) 1) vom Ort: a) demonstr. von da, dorther, von hier, auch mit Gen. od. verdopp. ἔνϑεν μὲν — ἔνϑεν δέ von, auf dieser Seite — von, auf jener Seite, von daher — von dorther, von hüben u. drüben, ἔνϑεν καὶ ἔνϑεν, d. i. zu, von, an beiden Seiten, ähnl. ἔνϑεν μὲν — ἑτέρωϑι δέ. Uebertr. ebendaher, von der Abstammung. b) relat. von wo, woher, woraus, da wo. 2) von der Zeit: von da an, seitdem, nachdem, hernach, sodann, τὸ ἔνϑεν das Weitere. 3) vom Grunde: daher, deshalb, deswegen. *Unde, inde, hinc et illinc.* Dav.

ἐνϑένδε, Adv. 1) vom Orte: von hier aus, von dieser Seite (von euch an), von da weg, von dort, von hier d. h. aus unserm Ort, auch von der Rednerbühne aus, οἱ ἐνϑένδε ἑταῖροι die hiesigen Gefährten, und so öfterer ὁ ἐνϑένδε der hiesige, bes. bei Verben der Bewegung durch Attraction statt ἐνϑάδε, so τὸν ἐνϑ. πόλεμον διοριοῦμεν den Krieg bei uns — hinüberspielen. 2) von der Zeit: von hier an, von jetzt, τἀνϑένδ' st. τὰ ἐνϑένδε das Weitere, das jetzt Folgende, das was fürder zu thun ist. 3) vom Grunde u. Umständen: daher, hieraus, mit ποϑέν von daher etwa. *Hinc.*

ἔνϑεν-περ, Adv. woher, von wo gerade, *unde quidem.*

ἔν-ϑεος, 2. gottvoll, gottbegeistert, überh. begeistert, τέχναι die Weissagekünste, γυναῖκες die Thyiaden, ἔνϑεον ποιεῖν τινα πρός τι Einen zu etwas begeistern. *Deo plenus, divino instinctu concitatus.*

ἐν-ϑερμαίνομαι, Pass. poet. innerlich erglühen, τινί von etwas, *calefio.*

ἐνϑεῦτεν, s. ἐντεῦϑεν.

ἔν-ϑηρος, 2. poet. verwildert, grässlich anzusehen, *efferatus.*

ἐν-ϑνήσκω, poet. darin u. dabei sterben, *morior.*

ἔνϑορε, s. ἐνϑρώσκω. **ἐνϑουσιάζω** u. **ἐνϑουσιάω**, s. ἐνϑεάζω. Dav.

ἐνϑουσιασμός, ὁ, Verzückung, Begeisterung, *Divinus afflatus, concitatio animi.*

ἐνϑουσιώδης, 2. Sp. begeistert.

ἔνϑρυπτον, τὸ (ϑρύπτω), Backwerk mit Wein eingemacht, dem Hülsenfrucht beigemischt war, Biscuit, *placenta.*

ἐν-ϑρώσκω, ep. u. poet., aor. 2. ep. ἔνϑορον st. ἐνέϑορον, hineinspringen, sich hineinstürzen, τινί in etwas, auch springen, τινί an etwas, *insilio.*

ἐν-ϑῡμέομαι, Dep. mit aor. pass., mit Adj. verb. **ἐνϑῡμητέον**, geistig erfassen, a) ausdenken, τινί, Entwürfe machen, entwerfen, neue Gedanken finden, erdenken, finden, die Bemerkung machen, bemerken. *Animo concipio, cogito.* b) sich zu Herzen nehmen, beherzigen, berücksichtigen, woran denken, überlegen, erwägen, theils abs., z. B. ὁμοίᾳ πίστει mit gleichem Vertrauen, theils τί etwas, τινός, περί, ὑπέρ τινος an, über etwas,

theils mit indir. Frags. od. relat. Nebens. ὅτι, ὡς, ὅπως, u. dies nicht selten so, dass das Subj. des Nebens. als Obj. in den Hauptsatz gezogen erscheint, theils mit Acc. c. inf. od. Part. beim Subj. im Nom. (dass er) od. beim Obj. im Acc. *Mecum reputo, rationem habeo.* Dav.

ἐνθύμησις, ἐνθυμία, ἡ, u. **ἐνθύμημα**, τὸ, a) das zu Herzen Genommene, Ueberlegte, Erwogene, Plan, Einfall, Absicht, Betrachtung, Beherzigung, εἰς ἐνθυμίαν τινὶ προβάλλεσθαι Einem ins Gewissen schieben, *consilium, cogitatio.* b) das zu Herzen Gesprochene, Gedanke, Sentenz, *sententia.*

ἐν-θύμιος, 2. u. ion. **ἐνθυμιστός**, 3. im Herzen od. im Sinne liegend, zu Herzen gehend, μή τοι λίην ἐνθύμιος ἔστω sei nicht zu besorgt um ihn, ἐνθυμιστόν τι ποιεῖσθαι sich etwas zur Gewissenssache machen, sich worüber betroffen fühlen, ἐνθύμιόν τι ἐγένετο er machte sich ein Gewissen daraus. *Quod animum sollicitat, quod religioni habeo.*

ἐν-θωρακίζομαι, Pass. mit dem Panzer versehen werden, im Perf. bepanzert sein, *lorica induor.*

ἔνι, s. ἔνειμι. **ἐνί**, s. ἐν.

ἐνιαύσιος, 3. u. 2. 1) jährig, ein Jahr alt. *Unius anni.* 2) ion. jährlich, Jahr aus Jahr ein. *Annuus.* 3) einjährig, ein Jahr lang, auf ein Jahr, seit einem Jahr. *Annum.* V.

ἐνιαυτός, ὁ (nach Einigen von ἔνος od. ἕνος, Platos Abltg. von ἐν ἑαυτῷ in sich kreisend dagegen ist ein blosses Wortspiel), Kreislauf der Zeit, jeder abgeschlossene Zeitraum mit einer bestimmten Reihe von Erscheinungen, Jahreskreis, Jahr, Διὸς ἐνιαυτοί die Jahre des Zeus, insofern er Ordner des Zeitlaufs ist, ἐνιαυτόν das Jahr hindurch, ἐνιαυτόν τινα etwa ein Jahr lang, τοῦ ἐνιαυτοῦ, κατ' ἐνιαυτόν jährlich, κατὰ τὸν ἐν. ἕκαστον in jedem Jahre, κατ' ἐνιαυτόν auch: ein Jahr lang. *Annus.*

ἐν-ιαύω, ep. dabei schlafen, dabei wohnen, *immoror.*

ἐνιαχῇ, ion., und **ἐνιαχοῦ** (ἔνιοι), Adv. 1) mit Gen. an einigen Orten od. Stellen, τινός eines Landes, einer Schrift. *Nonnullis in locis.* 2) bisweilen. *Interdum.*

ἐνιδεῖν, s. ἐνοράω.

ἐν-ιδρύομαι, Med. ion. sich gründen, errichten, τί τινι etwas für Jmdn, *exstruo.* (Im Praet. pass. buk. darin seinen Sitz haben.)

ἐν-ίζω, seinen Sitz haben, sich setzen, τινί in etwas, *insideo.*

ἐν-ίημι [Pr. ῐ, Impf. ῑ], ep. Aor. 1. ἐνέηκα statt ἐνῆκα, 1) von Personen: a) hineinsenden, -treiben, -lassen, τινά Jmdn in den Krieg oder unter die übrigen. b) ep. übertr. τινά τινι Einen tiefer in etwas führen, ἀγηνορίῃσιν in seinen Stolz, ihn hochmüthiger machen, πόνοισι in Leiden stürzen, ὁμοφροσύνῃσιν in Eintracht bringen. c) überh. Einen anstiften, anreizen, scheinbar intr. mit verst. ἑαυτόν hineinstürmen. 2) von Sachen: hineinthun, hineinwerfen, hineinlegen, τί τινι, ἔν τινι, ἔς τι, z. B. πῦρ τινι od. ἔς τι etwas in Brand stecken. Im Bes. ep. vom Schiffe, πόντῳ verst. νῆα in See stechen; übertr. τινί τι, ep. u. poet. Jmdm etwas einflössen, etwas in Jmdm erwecken. *Immitto, impetum facio, iniicio.*

Ἐνιῆνες, οἱ, ion. st. Αἰνιᾶνες, ein thessalischer Volksstamm, früher am Ossa, später in Epeiros.

ἐνι-κλάω, ep. st. ἐγκλάω, einbrechen, übertr. vernichten, vereiteln, τί. *Infringo, inflecto.*

ἔνιοι, αι, α (ἔνι = ἔστιν, οἵ, nach Curt. ἔν-ιο-ι, Skt. *an-ja-s*, *alius*, goth. *an-thar*, Andere), einige, ἔνιοί τινες τῶν πολιτῶν einige gewisse Leute unter den Bürgern, ἔνια ἔστιν ἃ es giebt Einiges, ἔνια μὲν — ἔνια δέ, auch ἔνιοι μὲν — οἳ δὲ Einige — Andere, oft mit Gen. part., τῶν ποταμῶν ἐνίων einige von den Flüssen, περὶ ὧν ἐνίων auf einigen derselben, Neutr. pl. ἔνια, in einigen Stücken. *Nonnulli.* Dav.

ἐνίοτε, Adv. (ἔνι = ἔστιν, ὅτε) einigemal, manchmal, zuweilen, *interdum.*

Ἐνιπεύς, ῆος, ὁ, Nebenfluss des Peneios in Thessalien, j. Gura.

ἐνιπή, ἡ (ἐνίπτω), ep. harte Anrede, Ansprache, Tadel, Verweis, Drohung, Schmähung. *Compellatio, castigatio, minitatio, obiurgatio.*

ἐνίπλειος, s. ἔμπλειος. **ἐνιπλήσασθαι**, s. ἐμπίπλημι.

ἐνι-πλήσσω, ep. st. ἐμπλήσσω, intr. hineinfallen, -stürzen, -gerathen, τινί in etwas, *incido.*

ἐν-ιππάζομαι, Med. Sp., und **ἐνιππεύω**, ion. darin od. darauf reiten, *equito in* —.

ἐνι-πρήθω, s. ἐμπίπρημι.

ἐν-ίπτω, aor. 2. ἐνένιπε, u. redupl. ἠνίπαπε [ῐ], nach Andern auch fut. ἐνίψω, doch gehört dies zu ἐνέπω u. ist nach Doederl. entst. aus dem intens. ἐνεπίζειν, ep. u. poet., ep. Nebenf. ἐνίσσω (nach Doederl. und Curt. von ἴπτειν bedrängen), hart anreden, anfahren, tadeln, schelten, auch blos ermahnen, abs. u. τινά mit u. ohne μύθῳ, auch durch ein Zeugma: ἔπεσιν ἠδὲ βολῇσιν mit Schmähworten und Würfen auf Jmdn losfahren. *Alloquor, compello, admoneo, increpo.*

ἐνι-σκίμπτω, ep. statt ἐνσκίμπτω, aor. 1. pass. ἐνισκίμφθην, darauf befestigen, heften, τί τινι, z. B. οὔδει καρήατα die Köpfe zu dem Boden festgeheftet halten, sie steif u. unbeweglich senken. Pass. darin befestigt werden, stecken bleiben. *Affigo.*

ἐνίσπω, s. ἐνέπω. **ἐνίσσω**, s. ἐνίπτω.

ἐν-ίστημι, I) Act. trans. hinein, darauf (ἔς τι) stellen od. setzen, τί. *Colloco.* 2) Med. a) Präs. Impf. u. Aor. 1. act. anstellen, beginnen, τί. b) nebst Aor. 2. u. Pf. act. sich dort aufstellen, im Prät. darin (ἔν τινι) stehen, darin sein, abs. vorhanden sein, τὰ ἐνεστῶτα πράγματα der gegenwärtige Lauf der Dinge, ὁ τότε ἐνστὰς πόλεμος der damalige Krieg, ἔς τι etwas antreten, bes. εἰς τὴν ἀρχήν die Regierung, u. so auch vom βασιλεύς ohne den Zusatz. c) sich entgegenstellen, bevorstehen, drohen, im Plqpf. vom Kriege: ausgebrochen sein; sich widersetzen, Widerstand leisten, hindern, entgegenstehen, abs. od. τινί Jmdm, od. einer Sache, πρός τι in Bezug auf etwas, od. mit folg. ὅπως μή. *Insisto, constituor, obsisto.*

ἐνισχύω, Sp. in etwas erstarken, trans. N. T. stärken.

ἐνίσχω, s. ἐνέχω. **ἐνιχρίμπτω**, s. ἐγχραύω.

ἐν-ναίω, poet. darin wohnen, übertr. in etwas (τινί) hausen, von etwas umringt sein, *inhabito.*

ἐνvακισ-χίλιοι, Sp., u. ep. **ἐννεά-χιλοι**, 3. neuntausend, *novem millia.*

ἐν-ναυπηγέω, darin (ἔν τινι) Schiffe bauen, und mit hinzugef. τριήρεις Kriegsschiffe, *construo.*

ἐννέα (ἐν-νέα, lat. *novem*, Skt. *navan*, goth. *niun*, neun), Num. indecl., neun, auch als runde Zahl, die als dreifache Dreiheit heiliges Ansehen hatte, dah. τρὶς ἐννέα die feierliche Ausdrucksweise der Orakel u. der Wahrsagekunst. Als Eigenn. **Ἐννέα ὁδοί**, Gegend Thrakiens, wo später Amphipolis lag. *Novem.*

ἐννεά-βοιος, 2. (βοῦς) ep. neun Stiere werth, *novem boum pretio.*

ἐννεα-καί-δεκα, Num. indecl., neunzehn, *undeviginti.*
ἐννεακαιεικοσικαιεπτακοσιοπλασιάκις, siebenhundertneunundzwanzigmal.
Ἐννεάκρουνος, ἡ, ein Brunnquell südlich von Athen, dessen Wasser aus neun Röhren floss. Er hiess früher **Καλιρρόη**.
ἐννεά-μηνος, 2. ion. neunmonatlich, *novem mensium.*
ἐννεά-πηχυς, 2. ep. neun Ellen lang, *novem ulnas longus.*
ἐννεάς, άδος, ἡ, buk. Anzahl von neun.
ἐννεάφωνος, 2. buk. neunstimmig.
ἐννεά-χιλοι, s. ἐννακισχίλιοι. **ἔννεκα**, aeol. st. ἕνεκα. **ἐννενώκασι**, s. ἐννοέω. **ἔννεον**, s. νέω.
ἐννε-όργυιος, 2. (viersilbig, εο als eine Silbe zu lesen) ep. neun Klaftern lang, *novem orgyias longus.*
ἐννεοσσεύω, aufziehen, wie im Neste.
ἐννέπω, s. ἐνέπω.
ἐννεσίη, ἡ, ep. st. ἐνεσία (ἐνίημι), Eingebung, Rath, Befehl, *consilium.*
ἐννεύω, Sp. zuwinken.
ἐννέ-ωρος, 2. (dreisilbig, εω als eine Silbe zu lesen, von ἐννέα u. ὥρα Lenz, Jahr) ep. neunjährig, **βασιλεύς** neun Jahre lang, d. i. in neunjährigen Zeiträumen, wo die Regierungsweise neu geprüft wurde und, falls er bestand, er seine Regierung wieder auf neun Jahre erhielt. Als runde Zahlbestimmung oft überh. für gross, völlig ausgewachsen. *Novennis.*
ἐννήκοντα, s. ἐνενήκοντα.
ἐνν-ῆμαρ, ep. Adv. neun Tage lang, als kleinste runde Zahl, oft mit folg. **δεκάτῃ**, entlehnt von der Dekadeneintheilung des Monats, *novem dies.*
ἐν-νοέω, ion. aor. 1. part. ἐννώσας u. pf. 3 plur. ἐννενώκασι st. ἐννοήσας u. ἐννενοήκασι, 1) Act. im Sinne haben, gedenken, bedenken, in Obacht nehmen, betrachten, erwägen, im Sinn fassen, in die Seele aufnehmen, durch Nachdenken auffinden, ausdenken, aussinnen, inne werden, einsehen, verstehen, sich vorstellen, glauben, bedenklich finden, besorgen, befürchten, abs. od. τί od. Inf. mit u. ohne Artik., ὅτι mit u. ohne vorherg. τοῦτο u. ähnl., od. mit indir. Frags., u. dies auch so, dass das Subj. des Nebens. als Obj. in dem Hauptsatze erscheint, od. μή, auch τί τινος etwas an Jmdm, u. τινός mit folg. ὡς an Jmdm merken, dass er. Aehnl. ἔκ τινος aus etwas, u. ἀπό τινος in Folge von etwas, od. τὶ περί τινος einen Plan, Anschlag gegen Jmdn machen. 2) Med. mit Aor. pass. bei sich bedenken, erwägen, ahnen, befürchten, τί, auch τοῦτο mit folg. Inf., ἐκεῖνο, ὡς od. mit indir. Frags. od. ὅτι, εἰ, μή. *In animum induco, mecum reputo, consilium capio, animadverto, cogito, intelligo.*
ἔννοια, ἡ (νοῦς), Gedanke, Vorstellung, Idee, Betrachtung, Nachdenken, Bedenklichkeit, **τινός** über etwas od. an Jmdm, **ἔνν. ἡμῖν ἐγένετο** der Gedanke fiel uns ein, **ἔσχε αὐτόν** befiel ihn. (Auch Gesinnung.) *Cogitatio, consideratio.* (Aehnl. ἐννόησις, ἡ.)
ἔν-νομος, 2. Adv. **-όμως**, 1) innerhalb des Gesetzes, gesetzlich, gesetzmässig, rechtmässig, gerecht, **οὔτ' ἔννομ' εἶπας** deine Worte verstossen gegen das Gesetz (näml. das Gebot, den Mörder des Laios zu nennen), **ἔννομα πείσονται** ihr Schicksal wird sie von Rechtswegen treffen. *Legitimus, -e, iustus.* (Poet. auch von **νέμομαι**, darin wohnend.)
ἐννοσί-γαιος (st. ἐνοσ., ἴ), ὁ, ep. u. **ἐνοσί-χθων**, ονος, ὁ (ἔνοσις von der Wurz. ὀθ in ὠθεῖν u. γῆ od. χθών, eigtl. der seinen Dreizack in die Erde stösst, nach Buttm. vom ungebr. ἔνω, ἐνόω), ep. der Erderschütterer, Bein. des Poseidon als Urheber der Erdbeben, häufig als Subst., *terram quassans.*
ἔν-νους, ουν, zsgz. aus -οος, -οον, bei Verstande, einsichtsvoll, verständig, **ἔννους γίγνομαι** ich komme zur Besinnung, *mentis s. sui compos, intelligens.*
ἕννυμι (eigtl. Ϝέσ-νυμι, vgl. lat. *ves-ti-s*, Skt. *vas* Kleid), poet. fut. ἕσω, ep. ἕσσω, aor. 1. ἕσσα, aor. 1. med. ἑσσάμην, ep. ἑεσσάμην, inf. ἕσασθαι, pf. pass. 2 sing. ἕσσαι, 3 εἶται, plqpf. 3 sing ἕστο u. ἔεστο, 2 dual. ἕσθην, 3 pl. εἵατο, 1) Act. ep. kleiden, anziehen, **τινά τι** Einem etwas. 2) Med. und Pass. ep. und poet. sich (*sibi*) anziehen, anlegen, **τί**, sich bedecken, **ἀσπίδας** mit den Schilden, sich umhüllen, hüllen, **τί** in etwas, **τινί** mit etwas. Perf. bekleidet, gekleidet, angethan sein, **τί** mit etwas, übertr. **λάινον χιτῶνα** mit einem steinernen Rocke, d. h. entweder gesteinigt oder nach Doederl. in einem engen Kerker geborgen d. i. geworfen, **χαλκῷ** mit Erz beschlagen, **ἀλκήν** mit Muth erfüllt, **τὸν σκότον** mit dem Düster angethan, d. h. gestorben sein. *Induo.*
ἐν-νυχεύω, poet. darauf (ἔν τινι) übernachten, übertr. heimlich lauern, *pernocto.*
ἐν-νύχιος, 3. u. 2. ep. u. poet., u. **ἔννυχος**, 2. ep. poet. u. N. T. nächtlich, in der Nacht. Subst. **οἱ ἐννύχιοι** die in der Nacht der Unterwelt Weilenden, die Schatten. **ἔννυχον** N. T. Adv. bei Nacht. *Nocturnus.*
ἐννώσας, s. ἐννοέω.
ἐν-όδιος, 3., ep. u. poet. **εἰνόδιος**, 3. am Wege, auf dem Wege, **ἐνοδία θεός** Hekate, mit Artemis u. Persephone angefleht (Soph. Ant. 1199), weil Polyneikes' Leichnam auf offenem Felde unbestattet lag zum Zorn der Weggöttin (ἐνοδία); *vialis.*
ἐν-οικέω, darin (τινί) wohnen, mit dem Acc. etwas bewohnen. Oft abs. **οἱ ἐνοικέοντες, -οῦντες** die Einwohner, Bewohner, auch Hausbewohner, *inhabito.* Dav.
ἐνοίκησις, εως, ἡ, das Bewohnen, *inhabitatio.*
ἐν-οικίζω, 1) Act. als Bewohner einsetzen, ansiedeln, **πόλεις** d. i. Städte erbauen und bevölkern. *Colloco.* 2) Pass. darin angesiedelt sein, wohnen. 3) Med. sich an einem Orte ansiedeln. *Sedem figo in —.*
ἐνοίκιον, τὸ (Neutr. von ἐνοίκιος, 2. poet. im Hause), Lohn für erhaltene Wohnung, Hauszins, Miethzins, Miethe, *pretium conductae domus.*
ἐν-οικοδομέω, 1) Act. a) darauf bauen, abs. u. ἔν τινι, *inaedifico.* b) durch Einsetzen verbauen, τί. *Obstruo.* 2) Med. sich (*sibi*) erbauen, τί.
ἔν-οικος, ὁ, der Bewohner, Einwohner, **τινός** von etwas, *incola.* (**ἔνοικα**, n. pl. poet., auch der Wohnsitz.)
ἐν-οινοχοέω, ep. Wein einschenken, mit hinzugef. **οἶνον**, *infundo vinum.*
ἐνολισθαίνω, Sp. hineingleiten, hineinsinken.
ἐν-ομόργνυμαι, Med. Sp. woran abdrücken, übertr. auf Jmdn (τινί) einwirken lassen, τί, *imprimo.*
ἐνοπή, ἡ, ep. u. poet. (ἐνέπω), a) Ton, Laut, laute Stimme, Klang, Schall, *sonus, vox.* b) Geschrei, im Bes. Schlachtgeschrei, Wehgeschrei, *clamor.*
ἐν-όπλιος, 2. (ὅπλον) unter den Waffen, **ῥυθμός** der Takt zum Waffentanz, *numerus armatae saltationi conveniens.*
ἔνοπλος, 2. (ὅπλον) in Waffen, gerüstet, *armatus.*
ἔνοπτρον, τὸ, poet. der Spiegel.
ἐν-οράω, ion. **-έω**, aor. **ἐνεῖδον**, 1) etwas sehen, bemerken, wahrnehmen, erkennen, begreifen, er-

leben, absol. oder τινί u. ἔν τινι in etwas od. an Jmdm od. in, an einer Sache, τί etwas sehen, es ihm od. der Sache ansehen, oft auch τινὶ ἔν τινί τι für Einen in einer Sache etwas sehen, od. mit beigef. Adj. od. Appos. Einen als etwas erkennen, περί τινος in Betreff einer Sache, od. mit hinzugef. Part. im Nom. ἐνεῖδον — ἐνσχήσοντες sie hatten eingesehen (ἔκ τινος aus etwas), dass sie holen würden, im Dat. ὑμῖν — ἐσομένοισι euch ansehen, dass ihr sein werdet, od. Acc. von etwas einsehen dass, od. mit ὅπως und einem Nebens. 2) ansehen, d. i. seine Augen unverwandt ruhen lassen, τινί auf Einem. *Intueor, adspicio, animadverto.*

ἔν-ορκος, 2. 1) im Eide, d. i. a) durch einen Eid verpflichtet, τινί gegen Einen, ἔνορκον θέσθαι τινά Einen eidlich binden. b) in einen Vertrag eingeschlossen, κατά τι in Bezug auf etwas. *Iureiurando obstrictus.* 2) von Sachen: durch einen Eid geheiligt, bestätigt, θεῶν ἔν. δίκα der Götter schwurheiliges Recht, ἔνορκον ποιεῖσθαι mit folg. Inf. fut. sich verschwören etwas zu thun. *Sacer.*

ἐν-όρνυμι, ep. u. poet., 3 sing. aor. 2. med. synk. ἐνῶρτο, 1) Act. in Jmdm (τινί) erregen, erwekken. 2) Med. unter Einigen (τισί) entstehen. *Intus cieor.*

ἐν-ορούω, ep., aor. 1. ἐνόρουσα (auch in tmesi), hinein-, darauf (τινί) springen, stürzen, anfallen. *Insilio, irruo, invado.*

ἔν-ορχις, ιος, ὁ, ion., u. **ἔνορχος,** 2. ep. mit Hoden versehen, unverschnitten. *Testiculatus, non castratus.* (Aehnl. ἐνόρχης.)

ἔνοσις, εως, ἡ (nach Buttm. von ἔνω, ἐνόω, doch s. unter ἐννοσίγαιος), poet. das Erdbeben, πότνια genannt, weil der Gott es ist, der es, um seine göttliche Macht zu offenbaren, erregt, *motus.*

ἐνοσίχθων, ονος, ὁ, s. ἐννοσίγαιος.

ἑνότης, ητος, ἡ, Sp. Einigkeit.

ἐν-ουρέω, ion. pissen, ἔς τι an etwas, *immingo.*

ἐν-οχλέω, imperf. ἠνόχλουν, zur Last oder beschwerlich fallen, lästig sein, belästigen, beunruhigen, stören, abs. u. τινί od. τινά Einen od. etwas, auch mit Nom. part. λέγων mit seiner Rede, od. τοῖς ἀνθρώποις — ἀναγκαζομένοις den Leuten dadurch, dass sie. Pass. sich belästigt fühlen, Beschwerlichkeiten haben, sich bemühen, abs. u. περί τινος wegen etwas, auch mit Part. ἀκούων weil oder dass ich höre. *Turbas excito, molestus sum.* (Aeol. ἐννοχλέω.)

ἔν-οχος, 2. (ἐνέχομαι) darin festgehalten, bes. in einer Sache (τινί), anheimgefallen, verfallen, ausgesetzt, unterworfen, οὐδεμιᾷ ζημίᾳ keinem Ersatze, τοῖς βιαίοις der gewaltthätigen Entziehung schuldig, τῇ γραφῇ die Klage ist gegen Jmdn gerichtet, πᾶσι τούτοις εἶναι alle diese Angriffspunkte darbieten. *Obnoxius, reus.*

ἐν-ράπτομαι, 1) Pass. poet. (u. Sp.) eingenäht werden, τινί in etwas. 2) Med. ion. τινὰ εἰς τὸν μηρὸν Einen in seine Hüfte einnähen, *insuo.*

ἐν-ρίπτω, Sp. hineinwerfen, hineinstürzen, *iniicio.*

ἐν-σείω, poet. u. Sp. (auch in tmesi), 1) trans. hineinschütteln, -schleudern, -stossen, -sausen (δι' ὤτων), absol. od. τί τινι etwas in Einen, od. τὴν ναῦν τῷ χώματι das Schiff gegen den Damm treiben, gegen den Damm anlaufen lassen, übertr. hineinstürzen, τινὰ εἴς τι Einen in etwas od. einer Sache zuschleudern, zustossen. *Incutio.* 2) intr. hineinstürmen, τισί unter Einige, εἴς τι in etwas. *Irruo.*

ἐν-σημαίνομαι, Med. anzeigen, zu erkennen geben, τοῦτο, ὅτι, *significo.*

ἐν-σκευάζομαι, Med. sich ausrüsten, sich ausstaffiren, βασιλικῶς wie ein Königsadler, sich einhüllen, τί in etwas, sich waffnen. *Paro me, induo mihi, armo me.* (Act. Sp. bekleiden.)

ἐν-σκήπτω, 1) trans. ion. hineinschleudern, τὶ ἔς τι etwas in etwas, übertr. hineinsenden, τί τινι d. h. Einem etwas an den Hals werfen, ihn mit etwas schlagen. *Incutio, immitto.* 2) intr. ion. u. Sp. hereinbrechen, ἔς τι in etwas, *ingruo.*

ἐν-σπείρομαι, Pass. ausgestreut, verbreitet werden, *disseminor.*

ἔν-σπονδος, 2. (σπονδή) ins Bündniss od. in den Friedensschluss mit inbegriffen, dah. Verbündeter, Bundesgenosse, abs. u. τινί od. τινός mit Einem, von Einem, ἐνσπόνδους ποιεῖσθαί τινας Einige in den Bund aufnehmen, καθιστάναι τινί Einen Jmdm zum Verbündeten machen. *Foederi adscriptus, foedere consociatus.*

ἐν-στάζω, ep., ion. u. Sp. einträufeln, einflössen, einpflanzen, *instillo.*

ἐνστάτης, ου, ὁ (ἐνίσταμαι), poet. Gegner, Widersacher, *adversarius.*

ἐν-στέλλομαι, Pass. ion. bekleidet, angethan werden, τί mit etwas. *Instruor.*

ἐν-στηρίζομαι, Pass. ep. darin befestigt werden, darin (τινί) stecken bleiben. *Infigor, haereo.*

ἐν-στρατοπεδεύω u. ion. Med. **-ομαι,** lagern in, *castra pono in aliquo loco.*

ἐν-στρέφομαι, Pass. ep. sich darin (τινί) drehen, *vertor in —.* (Poet. auch Act. intr. sich herumtreiben an einem Orte.)

ἔνταλμα, τὸ, N. T. = ἐντολή.

ἐντάμνω, s. ἐντέμνω. **ἐντανύω,** s. ἐντείνω. (ἔντασις, ἡ, das Hineinspannen.)

ἐν-τάττομαι, Pass. sich einschieben lassen, sich einreihen, τινί zu etwas, *in ordinem recipior.* (Act. poet. auch entgegenstellen.)

ἐνταῦθα, ion. **ἐνθαῦτα,** verstärkt **ἐνταυθί** [ῑ] u. **ἐνταυθοῖ,** Adv. (ἐν) 1) vom Orte: a) hier, da, hierselbst, daselbst, dort, u. dies oft mit dem Gen. des Orts, z. B. τοῦ οὐρανοῦ an dieser Stelle des Himmels, auch als Demonstr. (bei denen, da) den Relat. παρ' οἷς, ὅπου entsprechend, *hic.* b) (ἐνταυθοῖ) hierher, dahin, ἐνταυθοῖ μὲν — ἐντ. δέ hierhin — dorthin, *huc.* 2) von der Zeit: da, darauf, hierauf, alsdann, nun, jetzt, μέχρις ἐνταῦθα bis dahin, *huc usque.* 3) von Umständen: darin, hierin, hierauf, in diesem Falle, bei der Gelegenheit, dazu, ἐνταῦθ' ἔνι es hängt davon ab (nämlich dass man mir schön thut). Häufig im Nachsatze zum stärkern Hervorheben. *Tunc, tum, in hac re.*

ἐν-τάφιος, 2. (τάφος) 1) zum Begräbniss gehörig, dah. Subst. a) τὸ ἐντάφιον das Sterbekleid (gew. von kostbarem Stoffe, weil die Todten zur Schau ausgestellt wurden) od. das Leichentuch. b) ἐντάφια Leichengelder, d. h. Geld zum Leichenbegängniss. *Funebris.* 2) zum Grabmal gehörig, dah. ἐντάφια Grabesopfer, Todtenopfer. *Sepulcralis.* (Dav. ἐνταφιάζω, Sp. den Todten bestatten, einbalsamiren, zum Begräbniss zurichten, u. ἐνταφιασμός, ὁ, N. T. das Einbalsamiren der Todten.)

ἔντεα, ων, τὰ (ἕννυμι = ἕσ-νυμι, deutsch Wand, Gewand, Wams), ep. u. poet. Schutzwaffen, insbes. nach Athenäus Panzer u. Beinschienen, doch nach Aristarch Schild, Helm und Lanze, *parma.* 2) Geräthschaften, namentl. Gefässe, poet. auch Geschirr, *vasa.*

ἐν-τείνω, ep. u. ion. auch **ἐντανύω,** 1) Act. u. Pass. a) anspannen, spannen, τί u. τινί an etwas. Uebertr. anstrengen, λόγιον εἴς τι alle Gelehr-

samkeit aufbieten, auf etwas verwenden. Pass. perf. partic. ἐντεταμένος ausgespannt, κατά τι in etwas. b) hineinspannen, einspannen, überspannen, τί τινι etwas in od. mit etwas, in etwas hängen, ταινίαις τι etwas mit Bändern behängen. Pass. mit etwas überspannt sein, in etwas hangen. Im Bes. πληγήν τινι Einem mit gespannter und ausgestreckter Hand einen Schlag geben, einen Schlag versetzen, schlagen, ἔς τι auf etwas. Uebertr. einzwängen, in Verse bringen, εἰς τὰ κιθαρίσματα den Gesangweisen unterlegen. 2) Med. sich *(sibi)* etwas spannen, im Bes. ἐκ τῆς ἀνειμένης — ἁρμονίας — βασιλικὴν πολιτείαν nach einer weichlichen Melodie die Saiten zu einer (mehr strengen) königlichen Art der Staatsverwaltung anspannen. *Intendo.* (Poet. auch intr. anstreben.)

ἐν-τειχίζω, 1) Act. mit Mauern umgeben od. befestigen, τί z. B. ἀκροπόλεις, u. ähnl. ἔν τινι Burgfesten wo anlegen, in einem Lande od. Orte. *Munitiones exstruo in—.* 2) Med. sich *(sibi)* τί (einen Ort) durch Verschanzungen einschliessen (auch = Act.) *Moenibus cingo.*

ἔν-τεκνος, 2. Sp. mit Kindern versehen, *liberos habens.* (ἐντεκνόομαι, Sp. Kinder darin erzeugen.)

ἐν-τελευτάω, darin verscheiden, *emorior.*

ἐν-τελής, 2. vollständig, voll, ganz, ohne Fehl, vollendet, vollkommen, makellos, im gehörigen Stande. Subst. οἱ ἐντελεῖς ἄνδρες, wie οἱ ἐν τέλει Obrigkeiten, Machthaber, Herrscher. *Perfectus, absolutus, integer, magistratus.*

ἐν-τέλλομαι, Dep. med. auftragen, bestellen, heissen, befehlen, abs. u. τινί τι oder mit folg. Inf. Pass. τὰ ἐντεταλμένα das Befohlene, Aufgetragene, die Befehle, der Auftrag. *Mando, iubeo, moneo.*

ἐν-τέμνω, ion. **ἐντάμνω,** einschneiden, einhauen, eingraben, ἔν τινι in etwas. *Incido.* Im Bes. a) Heilpflanzen schneiden, dah. ἄκος ein Heilmittel bereiten, *paro.* b) einen Schnitt in etwas machen, bes. ein Opferthier schlachten zur Besänftigung der Unterirdischen, Todtenopfer bringen, τινί Jmdm (s. ἔντομα). *Hostias ferio.*

ἔντερον, τὸ (nach Doederl. aus ἐνώτερον, dem Compar. von ἔνερον, lat. *venter*), 1) Darm, οἰός Schafdarm, Darmsaite. 2) im Plur. die (menschlichen) Gedärme, Eingeweide. *Intestinum.*

ἐντεσι-εργός, 2. ep. nach der gew. Erkl. = ἐν ἔντεσιν ἐργαζόμενος, also: im Geschirre (den Seilen) arbeitend, d. i. ziehend, *in armis suis laborans,* doch nach Doederl. von τείνειν (ἔντασις), also: angestrengt arbeitend.

ἐντετἄμένως, ion. Adv. part. pf. pass. von ἐντείνω, angespannt, mit aller Macht, stark, heftig, *Intente, magna contentione, vehementer.*

ἐντεῦθεν, ion. **ἐνθεῦτεν,** verstärkt **ἐντευθενί** (ἐν) Adv. 1) vom Ort: von hier aus, von dort aus, von dort, aus dem Lande (mit entsprechendem ὅθεν), von da. *Hinc, illinc.* 2) von der Zeit: von da an, von der Zeit an, von jetzt an, hierauf, gleich darauf, dann. Aehnl. τὸ ἐνθεῦτεν, in crasi τοὐντεῦθεν weiter, ferner, alsdann, auch jetzt, doch auch das Folgende, wie τἀντεῦθεν st. τὰ ἐντ., welches das weitere, das was weiter zu thun ist, bezeichnet. *Inde, deinde, confestim.* 3) vom Grunde: daher, deswegen, daraus, davon, dadurch, aus dem Umstande, bisw. mit entspr. ὅπου. *Ab ea re, itaque.*

ἐν-τευκτικός, 3. (ἐντυγχάνω) Sp. der mit sich sprechen lässt, zugänglich, umgänglich. *Affabalis, comis.*

ἔντευξις, εως, ἡ (ἐντυγχάνω), Zusammenkunft, Unterredung, ἡ κατὰ πρόσωπον die persönliche. Im Bes. Zutritt, Audienz, Bitte, πρός τινα zu od. mit Einem. *Congressus, colloquium, petitio.*

ἔν-τεχνος, 2. kunstreich, *artificiosus.*

ἐν-τήκω, 1) trans. Sp. hineinschmelzen, geschmolzen eingiessen, τινί in etwas. *Infundo.* 2) intr. Pass. u. Pf. act. eingegossen und eingeprägt sein, τινί. Uebertr. dahinschmelzen, verkommen, τινί [von etwas. *Teneor, inustum est.*

ἐντί, s. εἰμί.

ἐν-τίθημι, ep. 3 sing. imperf. ἐνετίθει, aor. 2. inf. ἐνθέμεναι st. ἐνθεῖναι, aor. 2. med. 3 sing. ἔνθετο, imper. ἔνθεο (auch in tmesi), 1) Act. hineinsetzen, hineinlegen, darüberlegen, hineinbringen, übertr. hineinlegen z. B. einen Sinn in etwas, zuziehen, zufügen, einjagen, einflössen, verleihen, τινί τι. 2) Med. a) mit Bezug auf das Subj., z. B. etwas (τί) von sich hineinsetzen, hineinlegen, hineinschaffen, hineinladen, τινί, εἴς τι in etwas (von sich), od. τινά Einen auf etwas (τινί) legen, übertr. τινά τινι Einen zu od. auf etwas erheben, z. B. ὁμοίῃ τιμῇ auf gleiche Ehrenstufe. b) sich *(sibi)* hineinlegen, τί, übertr. annehmen, χόλον θυμῷ Groll im Herzen fassen, μῦθον θυμῷ das Wort zu Herzen nehmen. *Impono, iniicio, infero.*

ἐν-τίκτω, darauf gebären, übertr. darin erzeugen, [*pario.*

ἔν-τῑμος, 2., in Ehren, 1) geehrt, vornehm, geschätzt, angesehen, achtungswerth, τινί u. παρά τινι bei Jmdm, ἔντιμόν τι ἡγεῖσθαι etwas hoch halten, ἔντ. τι ποιεῖν ἔν τινι einer Sache eine ehrenvolle Stelle anweisen bei etwas. Subst. οἱ ἔντιμοι die Angesehenen, Vornehmen, bes. die Edlen (Adlichen) bei den Persern, τὰ ἔντιμα die Ehrenbezeugungen, Würden, aber τὰ τῶν θεῶν ἔντιμα was bei den Göttern in Ehren steht. *Honoratus, nobilis.* 2) ehrenvoll, zur Ehre gereichend, anständig. *Honorificus, honestus.* Adv. **ἐντίμως** ἔχειν in Ehren, in Ansehen stehen, παρά τινι, [*auctoritate valeo.*

ἕντο, s. ἵημι.

ἐντολή, ἡ (ἐντέλλομαι), Anweisung, Geheiss, Auftrag, Befehl, im Sing. u. Plur., ἐντολὰς δοῦναι mit Instructionen versehen, κατά τι in Gemässheit von etwas, *mandatum.*

ἐντομή, ἡ, Sp. ein Spalt.

ἔντομος, 2. (ἐντέμνω) ion. u. Sp. eingeschnitten, bes. im Nom. pl. ἔντομα, verst. σφάγια Schlachtopfer, welche man zur Besänftigung der Unterirdischen, doch auch zur Stillung der widrigen Winde darbrachte. Es wurde bei diesen Opfern der Kopf des Opfers beim Erlegen geflissentlich zur Erde niedergedrückt u. also gewissermaassen in die Erde hinein, d. h. der Erde zu geschnitten od. geschlachtet. *Incisus, victimae.*

ἔντονος, 2. Adv. **-όνως** (ἐντείνω), angespannt, angestrengt, dah. übertr. feurig, kräftig, abs. u. περί τι heftig verfochten, *fortis, acer, acriter defensus, intente, enixe, vehementer.*

ἔν-τοπος, 2. einheimisch, in der Gegend, am Orte weilend, an den Ort gekommen, Jmd am Ort, Einwohner des Orts. *Accola, vicinus.*

ἐν-τορεύω, Sp. einmeisseln, eingraben, *insculpo.*

ἐντός, ep. **ἔντοσθε** u. **-θεν** (ἐν), 1) Adv. drinnen, innen, ἐντὸς ποιεῖσθαί od. ἔχειν τι od. τινά Etwas oder Einen in die Mitte nehmen, auch mit hinzugef. Genit. in die Mitte von etwas stellen, ferner ἐντὸς ποιεῖσθαί u. ποιεῖν τι auch: etwas einschliessen, etwas mit hereinziehen, ἐντὸς γίγνεσθαι aber hineingehen, hineindringen, innen anlangen. Mit dem Art. heisst es: der innere, u. ἡ ἐντὸς θάλασσα das mittelländische Meer, τὰ ἐντός die innern Theile, ἐκ τοῦ ἐντός nach innen. *Intus.* 2) Präp. mit Genit., dem es meist, doch

nicht immer voran steht, a) vom Ort: innerhalb, im Bereiche von etwas, diesseits, ἐντὸς βέλους in der Schussweite, ἐντὸς τοῦ τείχους in dem innern Theil der Mauer, von der Mauer in die Stadt, od. ἐντὸς ἑωυτοῦ γίνεσθαι oder εἶναι bei sich selbst, Herr seiner selbst sein, *apud se esse,* ähnl. ἐντὸς τῶν λογισμῶν εἶναι bei Besinnung sein: auch hinter, eigtl. hinter einem Ziele zurückbleiben, so ἐντὸς τοῦ ἀκριβοῦς hinter der strengen, vollen Beweiskraft zurückbleiben, οὐδ' ἐντὸς πολλοῦ auch von weitem nicht, ἐντὸς Πυλῶν εἶναι die Pylen hinter sich haben, diesseits derselben sein. b) von der Zeit: innerhalb, binnen. *Intra, citra.*

ἐν-τρέπω, 1) Act. ion. u. Sp. umwenden, umkehren, τὰ νῶτα den Rücken wenden. *Verto.* 2) Pass. a) umgewendet, d. i. gerührt werden; b) sich umwenden, umsehen, zögern; c) sich an etwas (τινός) kehren, sich um etwas od. Jmdn (τινός) bekümmern od. kümmern, Mitleid mit etwas haben, Achtung oder Scheu für Jmdn oder etwas haben, auch mit Acc. μηδὲν ἐντραπῇς lass das Forschen, *Revertor, curo, vereor.*

ἐντρέφω, u. Med. -ομαι, darin aufziehen.

ἐντρεχής, 2. bewandert in etwas.

ἐν-τρέχω, ep. und Sp. darin laufen, übertr. sich darin bewegen, *moveo me in*—.

ἐντριβής, 2. an etwas gerieben, übertr. thätig (τινί) in etwas, *versatus.* V.

ἐν-τρίβω [ῑ], 1) Act. einreiben, schminken, τινά, übertr. τινί τι Einem etwas zufügen od. versetzen. *Infrico fucum, infligo.* 2) Med. Sp. sich schminken, ἐντετριμμένη τοσαῦτα χρώματα so stark geschminkt. Dav.

ἔντριψις, εως, ἡ, das Einreiben, bes. der Schminke, [*infrictio.*

ἔντρομος, 2. Sp. zitternd,

ἐν-τροπαλίζομαι, ep. Dep. Med. (Frequent. von ἐντρέπομαι), sich oft umkehren, Part. rückwärts gewandt od. rückwärts schauend nach dem verfolgenden Feinde. *Crebro me converto respectans.*

ἐντροπή, ἡ (ἐντρέπομαι), poet. u. Sp. Rücksichtnahme, Achtung, τινός für Jmdn. *Ratio, cura.*

ἔν-τροφος, 2. (ἐντρέφω), poet. darin aufgewachsen, übertr. παλαιᾷ ἁμέρᾳ λευκῷ τε γήρᾳ im schneeweissen Alter hinlebend u. hochbetagt, μὲ μόχθῳ τῷδ' ἔθηκας ἔντροφον du hast mich diesem Elend übergeben. *Innutritus.*

ἐν-τρυφάω, eigtl. in einer Sache schwelgen, sich vergnügen, und so auch muthwillig, übermüthig sein, abs. u. τινί gegen Einen seinen Muthwillen, Uebermuth, seine eigensinnigen Launen auslassen, ihn seinen Uebermuth fühlen lassen, ihm mitspielen, ihn zum Besten haben, auch bei etwas (τινί) muthwillig od. übermüthig verfahren. Im Pass. verspottet, übermüthig behandelt werden. *Illudo, insulto.*

ἐν-τυγχάνω, fut. ἐντεύξομαι, 1) zufällig auf Jmdn od. etwas treffen, stossen, fallen, ihn oder es antreffen, auffinden, finden, ihm begegnen, in etwas gerathen, kommen, es erleben, erlangen, erreichen, von Sachen: sich ereignen, abs. z. B. ὁ ἐντυχὼν Jeder der ihm begegnet, οἱ ἐντυχόντες die ersten Besten, od. τινί auf Jmdn od. Etwas, z. B. τῷ ἀρίστῳ zur Mahlzeit kommen, an dem Mahle theilnehmen, seltner τινός. *Incido in, obtingo.* 2) mit Jmdm zusammentreffen, zu ihm kommen, ihn besuchen, sich an ihn wenden, mit ihm umgehen oder verkehren, mit ihm sprechen, ihn angehen, anreden. Im Bes. von Büchern: sich mit ihnen beschäftigen, sie zur Hand nehmen, sie lesen. Constr. mit τινί, seltner τινός. Im Pass. ὑπέρ τινος für Jmd angegangen werden. *Convenio.*

ἐντυλίσσω, poet. u. N. T. einwickeln.

ἐντύνω u. **ἐντύω** (dieses nur im Impf.) (nach Doederl. hervorgeg. aus ἀνύτειν, enden, ags. *endjan,* ahd. *entjan,* nach Andern von ἔντεα), 1) Act. ep. poet. u. Sp. fertig machen, bereiten, ἵππους d. i. anschirren, δέπας τινί d. i. mischen, ἀοιδήν anheben, ἓ αὐτήν sich schmücken, 2) Med. ep. a) sich *(se)* fertig machen, anschicken, insbes. sich schmücken. b) sich *(sibi)* bereiten, τί. *Apparo, adorno.*

ἐν-τυπάς, Adv. (τύπτειν od. τυπάζειν = κόπτειν), also: hingestreckt oder zu Boden geworfen, ausgestreckt, *prostratus,* nach Düntzer fest eingeschlagen, nach Andern straff, mit κεκαλυμμένος fest in den Mantel gehüllt, so dass sich die Umrisse der Glieder und des Hauptes in dem Gewande ausdrücken.

ἐν-τυπόω (τύπτω), Sp. darauf (ἔν τινι) bilden, τί, *imprimo.*

ἐντύω, s. ἐντύνω.

ἐνυάλιος, ὁ (Ἐνυώ), der Mörderische, Kriegerische, als Subst. ὁ Ἐνυάλιος, Schlachtengott, Bein. des Ares als Begleiters der Ἐνυώ (w. s.), doch nehmen ihn die Attiker auch selbständig und zwar als Sohn des Ares und der Enyo und trennen ihn so vom Ares. Zu ihm wurde nach Absingung des Päan das Kriegsgeschrei erhoben, was man τῷ Ἐνυαλίῳ ἀλαλάζειν nannte; auch hatte er an mehreren Orten besondere Tempel. Ein solcher wird von Thuc. 4, 67 selbst ὁ Ἐνυάλιος genannt u., weil τὸ ἱερόν zu verstehen ist, das Neutr. ὅ darauf bezogen. *Bellicosus, Quirinus.*

ἐν-υβρίζω, poet. u. Sp. an einem oder an etwas (τινά od. τί) freveln, Einen misshandeln, τινί mit etwas, *contumelia afficio.*

ἔν-υδρις, ιος, ἡ, ion. die Fischotter, *lutra.* V.

ἔν-υδρος, 2. (ὕδωρ) im Wasser, a) wasserreich, mit Wasser gefüllt, bewässert, *aqua repletus, aquis irriguus.* b) im Wasser lebend, Νύμφαι Nymphen der Gewässer. *Aqualis.*

ἐνυπάρχω, Sp. darin vorhanden sein.

ἐνυπνιάζομαι, Dep. Med. Sp. dabei oder darauf Träume bekommen, träumen, *somnio.* V.

ἐν-ύπνιον, τὸ, Traumgesicht, Erscheinung im Traume, auch ὄψις τοῦ ἐνυπνίου genannt, Traumbild, Traum, allgem. Ausdruck für die Erscheinungen im Schlaf, bedeutungsvoller u. nicht bedeutungsvoller Art, während ὄνειρον insbes. der bedeutungsvolle Traum hiess. *Insomnium.*

ἐν-ύπνιον, poet. Adv. (von ἐνύπνιος), im Schlafe, im Schlummer, *in somnis.*

ἐν-υφαίνω, ion. u. Sp. einweben, einwirken, τί, abs. u. τινί in etwas, *intexo.* (Dav. ἐνύφαντος, 2. buk. eingewebt.)

Ἐνυώ, οῦς, ἡ (von ἐνύω = φονεύω), Enyo, die Mörderische, mordende Kriegsgöttin, Gefährtin des Ares, *Bellona.*

ἐνωμοτ-άρχης, ὁ, der Enomotarch, Befehlshaber einer ἐνωμοτία (w. s.), *enomotiae praefectus.*

ἐν-ωμοτία, ion. -ίη, ἡ (von ἐν und ὄμνυμι), die durch gemeinschaftlichen Opferschwur verbundene Schaar (ähnl. wie Eidgenossenschaft), die Enomotie, das Corps der lakedämonischen Heeresverfassung, urspr. aus 25, später auch aus 32 Mann bestehend und die Hälfte einer Pentekostys, das Viertheil eines λόχος bildend. *Enomotia.*

ἐν-ώμοτος, 2. poet. Adv. -ότως, Sp. (ὄμνυμι), eidlich verpflichtet, vereidet, ὅρκοις kraft eines Eidschwurs, θεῶν ein Vereideter der Götter, d. h. der den Göttern geschworen hat, *iureiurando obstrictus, iureiurando interposito.*

ἐνωπάδίως, ep. Adv. von Angesicht zu Angesicht, *coram*.
ἐν-ωπῇ (ep. Adv. von ὤψ), eigentlich Dat. von ἐνωπή, ἡ, der Anblick, also: im Antlitz, vor aller Augen, ganz ungescheut und frech, *palam*. Dav.
ἐν-ώπια, τά, die Wände des Hauses rechts und links der Hausthür, und zwar sowohl deren äussere als innere Seite, so genannt, weil sie dem Eintretenden zunächst in die Augen fallen. Sie waren zum Theil von der Halle bedeckt u. heissen παμφανόωντα die hellleuchtenden, weil sie weiss übertüncht waren. *Parietes in atrio domus*. (Poet. auch das Antlitz, u. N. T. Adv. ἐνώπιον, im Angesicht, vor, u. ähnl. buk. ἐνώπιος, ον.)
ἐνῶρτο, s. ἐνόρνυμι.
ἐν-ώτια, τά (οὖς), Sp. die Ohrringe, *inaures*.
ἐνωτίζομαι, N. T. zu Ohr bekommen, vernehmen.
ἐξ, s. ἐκ.
ἕξ, οἱ, αἱ, τά (lat. *sex*, d. sechs, skt. *shash*, goth. *saihs*), Indecl., sechs. (In den Zusammensetzungen geht das ξ vor κ und π in κ über.) *Sex*.
ἐξαγγελία, ἡ, die Anzeige, das Ausplaudern (im Plur.), *denunciatio*. V.
ἐξ-αγγέλλω, 1) Act. u. Pass. a) hinausverkündigen, Anzeige machen, berichten, entdecken, ausschwatzen, theils abs. z. B. οἱ ἐξαγγέλλοντες die Berichtenden, theils τινί τι od. περί τινός τι, theils mit folg. ὡς u. dies bisw. so, dass das Subj. des Nebensatzes als Obj. in den Hauptsatz gezogen worden ist, oder mit folg. Infin. oder Part., z. B. τοὺς Ἕλληνας ἀποδιδράσκοντας dass die Hellenen davoneilen. *Renuntio*. b) herausverkünden, laut verkünden, bekannt machen, ansagen, heissen, τινί und πρός τινά τι, od. mit folg. οὕνεκα (dass), u. παρά τινος von Einem. *Publice nuntio*. 2) Med. a) poet. von sich aus, nicht um Andrer willen, verkünden u. verheissen; b) ion. = Act. *Ultro profero*.
ἐξ-άγγελος, ὁ, Verkündiger, Anzeiger, Bote, ἐξ. γίγνεται, ὡς er eröffnet, dass. Im Bes. hiessen auf der griechischen Bühne diejenigen Boten so, welche aus dem Innern des Hauptgebäudes herauskamen u. nun etwas hinter der Scene Vorgefallenes, bes. Mordthaten, die sich auf der Scene nicht darstellen liessen, den Zuschauern erzählten, zum Unterschied von ἄγγελος, der von aussen her auftrat u. das was im Freien od. in der Ferne geschehen war, berichtete. *Nuntius, index*.
ἐξ-άγγελτος, 2. bekannt gemacht, verrathen. *Renuntiatus, proditus*.
ἐξ-αγίζομαι, poet. Pass. geweiht d. i. hingeopfert werden zur Sühne, überh. entfernt werden, τινός aus etwas, *piaculo perdor*. Dav.
ἐξάγιστος, 2. verwünscht, insbes. was zu sagen sündhaft ist, unentweihbar durch Erzählen, *quae referre piaculum est*.
ἐξ-αγινέω, s. ἐξάγω.
ἐξ-άγνυμι (in tmesi), ep. herausbrechen, zermalmen, τί τινος etwas von Einem, *confringo*.
ἐξαγοράζω u. Med. -ομαι, Sp. auskaufen, aufkaufen, loskaufen.
ἐξαγορευτικός, 3. Sp. ausplaudernd.
ἐξ-αγορεύω, ep. ion. u. Sp. aussprechen, verkünden, τί, ausbringen, verrathen, τί, auch τὶ πρός τινα. *Edico, indico*.
ἐξ-αγριαίνω u. **ἐξαγριόω**, wild machen, erbittern. *Ferocem reddo, exacerbo*.
ἐξ-άγω, Aor. 2. ἐξήγαγον, ep. ἐξάγαγον, mit der ion. Nebenf. ἐξαγινέω (auch in tmesi), I) Act. 1) von Personen: a) herausführen, hinausführen, wegführen, mit sich führen, herausbringen, fortbringen, herauskommen lassen, τινά u. zwar τινός u. ἔκ τινος od. mit Ortsadv. aus etwas, woher, ἔς τι wohin. b) Im Bes. α) von göttlicher Leitung: (glücklich) Einen zum Ziel hinausführen, ἔς τι wohin; β) vom Feldherrn: die Soldaten od. überh. Leute ausrücken lassen, herbeiziehen, mit sich führen od. nehmen, πρό τινος vor etwas hinausführen, προθύμως machen, dass Jmd gern mitzieht; γ) Sklaven entführen, ἐκεῖθεν und εἴς τι; δ) Einen hinausführen, um ihn zu tödten. *Educo*. 2) von Sachen: a) sie ausführen, fortführen, ausser Landes (ἔκ τινος) führen; *exporto*. b) weiter hinausrücken; c) im Bes. Ἴακχον den Festzug, die Procession des Iakchos (von Athen nach Eleusis) halten. 3) Uebertr. a) τινὰ πρὸ φόωσδε Jmd ans Tageslicht bringen, zur Welt kommen lassen; b) Einen fortreissen, verleiten, ἔς, πρός, ἐπί τι zu etwas, od. mit folg. Infin., τινί durch etwas. *Impello*. 4) scheinbar intr. mit ausgel. Accus. ausrücken, ausmarschiren, vorrücken, ausziehen, u. dies auch schon bei Hom. Il. 7, 336, ἐπί τι zu etwas. II) Med. 1) sich fortbringen lassen. 2) (vom Wagen) hinausfahren. 3) Einem etwas hervorlocken, ἔκ τινος. *Elicio*. Dav.
ἐξαγωγή, ἡ, a) das Herausfahren (des Schiffes aus Untiefen), der Ausweg, *eductio*. b) die Ausfuhr, ἐπ' ἐξαγωγῇ zur Ausfuhr, ins Ausland. *Exportatio*.
ἐξ-αγωνίζομαι, poet. auskämpfen, kämpfen.
ἑξάδ-αρχος, ὁ, Anführer von sechs Mann, *sex militum dux*.
ἐξ-αδυνατέω, Sp. unvermögend sein, mit folg. [Inf., *non valeo*.
ἐξ-άδω, einen Gesang anstimmen, *cantando vocem emitto*. (Poet. auch besingen.)
ἐξαείρω, s. ἐξαίρω.
ἑξά-ετες, ep. Adv. sechs Jahre lang, *per sex annos*. (Als Adj. fem. ἑξαέτις, ἡ, buk. sechsjährig.)
ἐξαθροίζομαι, poet. heraussuchen u. versammeln.
ἐξ-αθυμέω, Sp. ganz muthlos sein, *animo deficio*.
ἐξαιάζω, poet. verst. αἰάζω.
ἐξ-αιμάττω, blutig machen, ἵππον τῷ κέντρῳ, *stimulis fodio, ut sanguis eliciatur*.
ἐξ-αίνυμαι, ep. Dep. (nur Präs. u. Impf.) heraus-, wegnehmen, rauben, τινά τι Einem etwas, brachylog. mit ἐνί τινί τι, wo das Herausnehmen, Auspacken zugleich das folgende Hineinlegen mit einschliesst. *Aufero*.
ἐξαίρεσις, εως, ἡ, ion. das Herausnehmen, *exemtio*.
ἐξαιρετέον und **ἐξαιρετέος**, 2. Adj. verb. von ἐξαιρέω, auszulesen, 1) ἐξαιρετέον ἐστί τινά abzusondern. *Deligere oportet*. 2) ἐξαιρετέος auszustossen, ἔκ τινος. *Exauctorandus*.
ἐξ-αίρετος, 2. Adv. -έτως (ἐξαιρέω), u. ep. **ἔξ-αιτος**, 2. (ἐξαιτέω) ausgenommen, a) ἐξαίρετον ποιεῖσθαί τι absondern, od. τινά eine Ausnahme mit Einem machen, *delectus*. b) vor andern (τινός) gewählt, ausgewählt, auserlesen, ausgezeichnet, herrlich, bes. ausgesuchtes Stück der Beute, od. bes. wozu ausersehen, als auserwählter, privilegirter Besitz, ausnahmsweise, ausschliesslich, besonders, absonderlich. *Eximius*.
ἐξαιρετός, 2. ion. herausnehmbar, *qui facile eximi potest*.
ἐξ-αιρέω, fut. ἐξαιρήσω, aor. 2. ἐξεῖλον, ep. ἔξελον, pf. pass. ἐξῄρημαι, ion. ἐξαραίρημαι (auch in tmesi), I) Act. und Pass. 1) herausnehmen, bes. die Eingeweide des Opferthiers, herausziehen, abs. od. τινός u. ἔκ τινος aus etwas, ausladen, abs. und ἔν τινι d. h. ausladen und in einem Lande einführen. *Eximo*. 2) aussondern, auswählen, auslesen, τινί für Jmdn, ihm etwas bestimmen, ihn etwas auslesen lassen, dah. auch weihen, τινί, bes. feststehender Ausdruck von dem, was man den Göttern od. auch Andern aus der Kriegsbeute auswählt. Im Bes. auch eine Ausnahme ma-

chen, ausnehmen, *μητέρας ἐξελόντες* mit Ausnahme der Mütter. *Secerno.* 3) überh. wegnehmen, entfernen, beseitigen, aufheben, entreissen, benehmen u. so im Pass. *ἐξαιρέομαί τι* mir wird etwas entrissen od. ich werde von etwas befreit, dah. auch mit Gewalt wegnehmen, einnehmen, erobern, überwältigen, mit Gewalt vertreiben, verjagen, austreiben, entheben, *τινός* u. *ἔκ τινος* aus etwas, überh. vernichten, von Grund aus zerstören, umstürzen, zu Schanden machen. *Adimo, tollo, expello.* II) Med. 1) für sich *(sibi)* herausnehmen, *τί τινος* aus etwas, es wegnehmen, erbeuten, *ἔκ τινος*, od. *τινά τι* Jmdm etwas nehmen od. benehmen, ähnl. *τί τινος* u. *τί τινι*. Im Bes. für sich von Jmdm (*τινός*) etwas davontragen, als Geschenk erhalten oder auch von dem Seinigen aus dem Schiffe herausnehmen u. zwar *ἔς τι* es wohin ausschiffen od. ausladen. 2) herausnehmen aus mehreren d. i. sich auswählen, auslesen, u. mit dopp. Acc. Jmdn od. etwas zu etwas auswählen od. auslesen, oder auch mit Dat., im Bes. von der Beute sich vorweg auswählen od. auch für seine Götter auswählen. *Destino, consecro.* 3) Jemanden entreissen, erretten, befreien, *ἔκ τινος* aus etwas, im Bes. aus der Sklaverei *εἰς ἐλευθερίαν*, u. so auch ohne *εἰς ἐλ.* Jmdm zur Freiheit verhelfen, ihn loszubekommen suchen. Und dies auch im Pass. *Libero.*

ἐξ-αίρω, ep. u. ion. **ἐξαείρω,** 1) Act. herausheben, empor, in die Höhe heben od. bringen, aufheben, erhöhen, aufwerfen, aufführen, wegführen, *οἴκοθεν* hinweggehen heissen, *ἔκ τινος*, übertr. mit u. ohne *ὕψου*, a) erhöhen, mächtig machen, erheben, rühmen. b) hoch emporhalten, *βίον ἡδοναῖς* in Lust und Freuden, frohen Sinnes, ohne niedergedrückt zu werden, leben, ähnl. das Gemüth schweben lassen, *τινί* in etwas, od. *μένος πρός τι* sich bei etwas erzürnen; überh. erregen. 2) Im Pass. a) sich erheben und übertr. *ἐλπίσιν κεναῖς* sich in leeren Hoffnungen wiegen. 3) Med. a) für sich davontragen, erbeuten, erwerben, aufheben, wegführen, *τινός* aus etwas. b) aus sich d. i. durch eigne Schuld etwas erhöhen u. schlimmer machen. *Attollo, erigo, tollo, excito.*

ἐξ-αίσιος, 2. auch 3. über Gebühr u. Maass hinausgehend, also unbillig, ungerecht. Subst. *ἐξαίσιος* ein die Gebühr oder das Maass Ueberschreitender, ein Unverschämter, Gewaltthätiger, *ἐξαίσιόν τι* eine Unbill. *Iniustus, immoderatus.*

ἐξ-αΐσσω, ep. (in tmesi) u. Sp., Act. u. Pass. intr. herausspringen, hervorstürzen, hinwegfliegen, *παλάμηφιν* aus den Händen. *Erumpo, exsilio.*

ἐξαϊστόω, poet. ganz unsichtbar machen, vertilgen.

ἐξ-αιτέω, 1) Act. u. Pass. herausfordern, abfordern, fordern, abs. u. *τί* od. *τινά*, od. mit Acc. c. infin. u. zwar *τινός* von Einem; im Bes. a) Jmdn ausgeantwortet, ausgeliefert, also Jmds Auslieferung verlangen. b) Jmds Sklaven zur Tortur verlangen. *Deposco.* 2) Med. für sich fordern, verlangen, bitten, abs. od. *τί* od. mit Infin. und *τινά* Einen bitten, *ὑπέρ τινος* für Einen, oder *τινά τι* sich Etwas von Einem erbitten, dann auch durch Bitten erlangen. Im Bes. Jmdn sich erbitten, d. h. a) Jmds Begnadigung, Freilassung erbitten, Jmdn durch Bitten befreien, heraushelfen, überh. erretten. b) Jmdn sich zur Auslieferung ausbitten, Jmds Auslieferung (*ἔκ τινος* aus einer Stadt) verlangen. *Servo precibus.*

ἔξαιτος, 2. s. *ἐξαίρετος*.

ἐξ-αίφνης, Adv. (nach Doederl. aus *ἐξ αἰπεινῆς*, vgl. *ἄφνως* u. s. *ἐξαπίνης*) jählings, plötzlich, unvermuthet, mit d. Art. u. subst. der Plötzliche, u. *τὸ ἐξαίφνης* für den Augenblick, m. d. Part. sogleich wie, sobald als. *Repente, subito.*

ἐξ-ακέομαι, Dep. Med. ganz heilen, wieder gut machen, *τί*, übertr. a) aushelfen, *τί*. b) aussöhnen, besänftigen, *τί*. *Medeor, levo.*

ἐξακισ-μύριοι, 3. sechsmal zehntausend, also sechzigtausend, *sexagies mille.*

ἐξακισ-χίλιοι, 3. sechstausend, *sexies mille, sex* [*millia.*

ἐξ-ακολουθέω, Sp. nachfolgen, *τινί* Einem, *sequor.*

ἐξ-ακοντίζω, den Wurfspiess herauswerfen, Wurfgeschosse schleudern, dah. *τοῖς παλτοῖς* mit den Wurfspiessen herausschiessen. Uebertr. *χεῖρας* die Hände hastig ausstrecken, *τινός* nach Etwas, oder *κῶλον* den Fuss herausschleudern, enteilen, *τινός* aus etwas. *Eiaculor.*

ἐξακόσιοι, 3. sechshundert, *sexcenti.*

ἐξ-ἀκουστος, 2. Sp. gehört, vernommen, hörbar, vernehmbar. *Auditus, qui potest audiri.* V.

ἐξ-ακούω, poet. u. Sp. hören, bes. aus der Ferne, von Weitem hören oder vernehmen, *τί* etwas, *τινός* Jmdn, *τινά* mit Part. dass einer etwas thue, *τὶ ὑπό τινος* Etwas von Einem anhören, *λόγῳ* vom Hörensagen wissen, *τί*; *audio.*

ἐξ-ακριβόω, poet. u. Sp. es ganz genau nehmen, *τί* mit etwas, *accuro.*

ἐξακρίζω, poet. erklimmen.

ἐξ-ἀλαόω, ep. ganz blenden, blind machen, *τινά* [od. *τί*, *caecum reddo.*

ἐξακτέον, s. *ἐξάγω*.

ἐξ-ἀλαπάζω, aor. ep. *ἐξαλάπαξα*, ausleeren, a) leer machen, *πόλιν*, nämlich durch Verpflanzung der ursprünglichen Bewohner nach einem andern Orte. b) ausplündern, im Kriege, dah. zerstören, vernichten. *Vasto.*

ἐξ-αλείφω, pf. pass. *ἐξαλήλιπται*, 1) ganz einsalben, Med. sich *(sibi)* überstreichen, *τί*, u. zwar *τινί* mit etwas. *Illino.* 2) auswischen, ausstreichen, *ἔκ τινος* aus etwas, übertr. von Grund aus vertilgen, vernichten, aufheben. *Deleo.*

ἐξ-ἀλέομαι, ep., u. poet. **ἐξαλεύομαι,** Dep. Med. (auch in tmesi), und **ἐξαλύσκω** und Med. *-ομαι*, poet. ausweichen, entrinnen, abs. u. *τί*, *devito.*

ἐξ-αλλάσσω, 1) poet. Act. vertauschen, verändern, verlassen, Pass. *κακοῖσιν — μηδὲν* in seinen Leiden keinerlei Wechsel erfahren. *Commuto.* 2) eine andere Richtung geben, entziehen, *τί* etwas, *τινός* Jmdm. (Auch intr. abweichend, d. i. ausgezeichnet sein.) *Commuto, subduco.*

ἐξ-ἄλλομαι, Aor. 2. *ἐξηλόμην*, ep. part. aor. 2. synk. *ἐξάλμενος*, 1) herausspringen, hervorspringen, *τινός* aus etwas od. aus der Mitte von Leuten heraus, *διά τινος* durch etwas. *Exilio.* 2) wegspringen, abspringen, herabspringen. *Saltu deflecto, desilio.* 3) in die Höhe springen, sich bäu-[men, *Excutior.*

ἐξαλύσκω, s. *ἐξαλέομαι*.

ἐξ-αμαρτάνω, fut. *-τήσομαι*, abirren, verfehlen, das Ziel nicht treffen, übertr. seine Absicht verfehlen, fehlgehen, fehlen, sich vergehen, versündigen, abs. oder *τί* nichts ausrichten, Missgriffe thun, Fehler begehen, in od. gegen etwas, z. B. prolept. *οὐ δίκαια* nicht Gerechtes fehlen, ungerechte Entscheidungen fassen, abs. od. *περί* und *εἴς τι* od. *τινα* in od. gegen etwas, *ἀνήκεστα ἐξ. εἴς τινα* an Jmdm Heilloses verüben, *τοιαῦτ' εἰς τὰ τῶν θεῶν* solche Frevel am Göttlichen verüben. Pass. *ἡ ἐξαμαρτανομένη* verfehlt, d. h. worin gefehlt wird. *Pecco, non assequor expetita.* Dav.

ἐξαμαρτία, ἡ, poet. das Vergehen, *peccatum.*

ἐξ-αμάω, poet. u. Sp. abmähen, abernten, abs. od. *θέρος* eine Ernte haben. Im Pass. *ἐξημημένος ῥίζαν* abgemäht, ausgetilgt mit der Wurzel. *Messem facio, demeto.*

ἐξαμβλόω, poet. eine Fehlgeburt thun.

ἐξαμβλύνω, Sp. ganz abstumpfen, schwächen.

ἐξαμβρῦσαι, Aor. poet. hervorquellen lassen.

ἐξ-αμείβω, trag. poet. vertauschen, verbannen, *immuto*. (Poet. auch darüber hingehen, u. intr. a) abwechseln, weggehen, Med. sich mit etwas vertauschen, auf etwas folgen. b) vergelten.)

ἐξαμέλγω, poet. ausmelken, auspressen.

ἐξ-αμελέω, ion. u. Sp. ganz vernachlässigen, τινός, *prorsus neglig*o.

ἑξά-μετρος, 2. eigtl. sechsmässig, aus sechs Versfüssen bestehend, sechsfüssig, hexametrisch. *Sex pedibus constans, hexameter.*

ἑξά-μηνος, 2. sechsmonatlich, ἡ ἑξ. verst. ὥρα ein halbes Jahr, *semestris*. (Auch ὁ ἑξ. verst. χρόνος.)

ἐξαμηχανέω, poet. aus der Verlegenheit helfen.

ἐξαμιλλάομαι, poet. auskämpfen, austilgen.

ἐξαμύνομαι, poet. abwehren.

ἐξ-αναγιγνώσκω, Sp. herauslesen, vorlesen, τὶ πρός τινα Etwas Jmdm, *praelego*.

ἐξ-αναγκάζω, herauszwingen, austreiben, τί τινι durchaus durch etwas etwas zwingen, τινά Jmdn in die Nothwendigkeit versetzen, nöthigen, zu etwas veranlassen, auch mit folg. Infin. etwas zu thun. *Expello, cogo.*

ἐξ-ανάγομαι, Pass. von einem Ort aus auf die hohe See hinausfahren, absegeln, abfahren, auch von Schiffen; übertr. aufbrechen. *In altum evehor, solvo, proficiscor.* (Poet. im Act. herausführen.)

ἐξ-ᾰνᾰδύομαι, Med. mit Aor. 2. ἐξανέδῡν, emportauchen, hervorkommen, τινός aus etwas, [*emergo.*

ἐξαναζέω, poet. aufbrausen lassen.

ἐξαναιρέομαι, poet. heraufnehmen.

ἐξ-ανακρούομαι, Med. ion. abstossen mit den Schiffen (νηυσί) vom Lande, *remis pulsatis discedo.*

ἐξ-ανᾱλίσκω, ganz verbrauchen, zu Grunde richten. *Consumo, exstinguo.*

ἐξ-ᾰνᾰλύω, ep. ganz losmachen, befreien, retten, τινά τινος Einen von etwas. *Exsolvo, eripio.*

ἐξ-ανάπτω, poet. aufhängen, τί, τινός an etwas, *suspendo.* (Poet. u. Med. übertr. sich anhängen.)

ἐξαναρπάζω, poet. herausreissen, entführen.

ἐξ-ανασπάω, poet. heraus-, emporziehen, τί, und zwar ἔκ τινος oder τινός aus etwas. *Extraho,* [*evello.*

ἐξανάστασις, ἡ, N. T. die Auferstehung.

ἐξ-αναστέφω, poet. ganz bekränzen, *corono.*

ἐξαναστρέφω, poet. kopfüber herabstürzen.

ἐξ-ανατέλλω, poet. hervorgehen lassen, erregen, τί und zwar ἔκ τινος, *excito.* (Med. buk. hervorgehen.)

ἐξ-ᾰνᾰφανδόν, ep. Adv. ganz öffentlich, grad her- [aus, *aperte.*

ἐξαναφέρω, Sp. intr. sich erholen.

ἐξ-αναχωρέω, daraus weg- u. zurückgehen, sich zurückziehen, abs. u. πρόσω ἀπό τινος, auch mit Acc. τὰ εἰρημένα durch Zurückweichen das Versprechen nicht leisten, sich dem Versprechen zu entziehen suchen. *Retrogredior, declino.*

ἐξ-ανδραποδίζω u. Med. **-ομαι**, fut. -ιοῦμαι, ion. ιεῦμαι, (in pass. u. act. Bdtg) zum Sklaven machen, in die Sklaverei abführen, als Sklaven verkaufen, πόλιν die Einwohner einer Stadt als Sklaven verkaufen, überh. verknechten, unterjochen; *in servitutem redigo.* Dav.

ἐξανδραπόδισις, ιος, ἡ, ion. Verknechtung. *In servitutem redactio, servitus.*

ἐξ-ανδρόομαι, ion. u. poet. Pass., Pf. pass. ἐξανδρωμένος, zum Manne reifen, *ad virilem aetatem pervenio.* (Poet. auch in Männer verwandelt werden.)

ἐξάνειμι, buk., u. **ἐξανέρχομαι**, poet., daraus hervorgehen, herkommen, aufgehen.

ἐξανεμόω, poet. a) aufblähen, b) vereiteln.

ἐξ-ανευρίσκω, poet. u. Sp. ausfindig machen, erfinden, τί, *reperio.*

ἐξ-ανέχομαι, poet. Med. auf sich nehmen, aushalten, τί od. τινά, gew. mit Part. sei es im Nom. κλύων zu hören, od. im Acc. ἐμὲ ξυνόντα dass ich weile unter; *fero.* (Buk. im Act. hervorragen.)

ἐξ-ανθέω, 1) intr. aufblühen, hervorkommen, ausfahren, ausschlagen, über u. über voll sein, ἕλκεσιν von Geschwüren, übertr. αἱματηρόν blutig erblühen, d. h. sich vom Blute färben; überh. zum Vorschein kommen. (Auch verblühen.) *Effloresco.* 2) trans. Sp. hervorsprossen lassen, erzeugen. *Procreo.*

ἐξ-ανίημι, ep. poet. u. Sp. a) heraus- od. entsenden, aussenden, τί, übertr. ausstossen, *effero.* b) entlassen, τί τινος etwas aus etwas, nachlassen, τί mit etwas, und mit verst. Acc. ἐμέ loslassen, Soph. Phil. 705. *Remitto.*

ἐξ-ανίστημι, 1) trans. a) aufstehen lassen, aufbrechen lassen, auftreiben, aufjagen, erheben, aufrichten, auferstehen machen, *excito.* b) wegdrängen, vertreiben, verjagen, τινά od. τί, und zwar τινός u. ἔκ τινος aus od. von etwas. Im Bes. πόλιν die Stadt durch Vertreibung der Einwohner veröden, verheeren. *Expello, everto.* 2) intr. im Aor. 2. Pf. u. Plqpf. act. u. med. aufstehen, δειπνοῦντες vom Tische, sich erheben, ἐπί τινα gegen Einen, hervorbrechen, aufbrechen, δεῦρο hierher gehen, auswandern, τινός und ἔκ τινος; übertr. ausser sich gerathen, ὀργῇ vor Zorn. Auch als Pass. aus den Wohnsitzen vertrieben werden, ὑπό τινος von Jmdm, ἔκ τινος aus einem Orte, ἔς τι wohin gebracht werden, von Ländern selbst: verödet, verheert werden. *Surgo, expellor.*

ἐξαντλέω, poet. u. Sp. ausschöpfen, übertr. ausdulden, ausstehen.

ἐξ-ανύω, nicht in att. Pr., u. **ἐξανύτω**, 1) vollbringen, vollenden, ausführen, zuwege bringen, herbeiführen, erfüllen, zu erfüllen verheissen (wo der Wille gleich für die That genommen ist), zu verrichten auflegen (τινί τι), erlangen, erreichen, παρά τινος; im Bes. hinbringen, zurücklegen, abs. u. τί od. mit Acc. c. infin. *Perficio, impleo, consequor.* 2) den Garaus machen, tödten, τινά. *Conficio.* 3) scheinb. intr. mit verst. ὁδόν einen Weg zurücklegen, hingehen, hinkommen, ἐς, πρός τι u. ἐπί τινα. *Pervenio.* 4) Med. für sich zuwege bringen, sich verschaffen, τί.

ἑξα-πάλαιστος, 2. (παλαιστή) ion. von sechs Handbreiten, welche eine Elle $1^1/_2$ Fuss ausmachten, *sex palmarum mensuram habens.*

ἐξ-απαλλάσσω, fut. pass. ἐξαπαλλαχθήσομαι u. pass. auch ἐξαπαλλαγήσομαι, woraus od. wovon (τινός) befreien. Im Pass. abs. davonkommen, Soph. El. 1002, wo der Genit. ἄτης von ἄλυπος abhängt. *Libero, evado.*

ἐξαπαρτάομαι, aufgehängt werden, schweben.

ἐξ-απατάω, aor. 1. ἐξαπάτησα, fut. pass. ἐξαπατηθήσομαι, doch auch ἐξαπατήσομαι in pass. Bdtg., Adj. verb. **ἐξαπατητέον** (man darf betrügen), u. ep. u. poet. **ἐξ-απαφίσκω**, Med. **-ομαι**, aor. 2. ἐξήπαφον, a) gänzlich betrügen, hintergehen, in Irrthum führen, täuschen, abs. oder τινά, auch τινά τι Einen in etwas, τινί mit oder durch etwas. b) νόσον die Krankheit besänftigen, mildern. *Decipio.* Dav.

ἐξαπάτη, ἡ, Betrug, *fraus.*

ἐξαπαφίσκω, s. ἐξαπατάω.
ἐξά-πεδος, 2. (πούς) ion. sechs Fuss, *sex pedum mensuram habens.*
ἐξ-απεῖδον, poet. Aor. zum ungebr. ἐξαφοράω, von wo aus in die Ferne sehen, τινά, *inde conspicio.*
ἐξά-πηχυς, 2. von sechs Ellen, *sex cubitorum.*
ἐξαπιναίως (Adj. ἐξαπιναῖος, 2.) u. **ἐξαπίνης** (ἐξ αἰπεινῆς, s. ἐξαίφνης), Adv. jählings, plötzlich, unerwartet, unvermuthet. *Repente, subito.* (Aehnl. N. T. ἐξάπινα.)
ἐξά-πλεθρος, 2. ion. sechs Plethra lang (s. πλέθρον), *sex iugerum.*
ἐξαπλήσιος, 3. ion. st. ἐξαπλάσιος, sechsfach, sechsmal so gross, τινός als etwas, *sexies tantus.*
ἐξ-αποβαίνω, ep. aus etwas (τινός) hervorsteigen, *escendo.*
ἐξ-αποδύνω, ep. ausziehen, τί, *exuo.*
ἐξ-απόλλυμι, pf. 2. ἐξαπόλωλα, 3. pl. opt. aor. 2. med. ἐξαπολοίατο ion. st. ἐξαπόλοιντο, 1) trans. poet. gänzlich vernichten, tödten. *Perdo.* 2) Med. u. Pf. 2. ep. ion. poet. u. Sp. untergehen, umkommen, verschwinden, abs. und τινός aus oder von etwas. *Pereo.*
ἐξ-απονίζω, ep. rein abwaschen, τί τινος Etwas aus Etwas, *prorsus abluo.*
ἐξαποξύνω, poet. ganz zuspitzen.
ἐξ-απορέομαι, Sp. Pass. in grosse Verlegenheit gerathen, *prorsus consilii inops sum.*
ἐξ-αποστέλλω, heraus- und wegsenden, absenden, fortschicken, *emitto.*
ἐξ-αποτίνω [ῑ], ep. gänzlich abbüssen, τί, *prorsus luo.*
ἐξ-αποφθείρω, poet. gänzlich vernichten, *perdo.*
ἐξ-άπτω, A) 1) Act. daran knüpfen, hängen, befestigen, verbinden, τινός u. ἔκ τινος an od. mit etwas, mit ἔς τι von wo aus bis wohin etwas ziehen, dah. auch anlegen, umhängen, τριήρεσι τὴν ναῦν das Schiff ins Schlepptau nehmen. *Alligo.* 2) Med. sich daran hängen, abs., übertr. sich mit etwas (τινός) befassen. *Suspendo.* B) anbrennen, anzünden, anfachen, τὶ διά τινος vermittelst einer Sache. *Accendo.*
ἐξαπωθέω, poet. daraus wegstossen.
ἐξ-αραιρημένος u. ähnl. s. ἐξαιρέω.
ἐξ-αράομαι, poet. (in tmesi), ἀράς Verwünschungen ausstossen, mit Verwünschungen verfluchen, *diras imprecor.*
ἐξ-ἀράσσω, ep. (in tmesi), herausschlagen, herausschmettern, τί, *effringo.*
ἐξ-αργέομαι, poet. Pass. nachlässig betrieben, hinausgeschoben werden, *segniter curor.*
ἐξ-αργυρίζω u. ion. **ἐξαργυρόω,** versilbern, zu Gelde machen, τί, *in pecuniam redigo.*
ἐξ-αριθμέω, auszählen, durch Zählen herausbringen, auf- und herzählen. *Numerum ineo, enumero.*
ἐξ-αρκέω, 1) von Sachen: ausreichen, hinreichen, genügen, genug sein, abs. od. τινί für Jmdn. od. zu etwas, πρός u. εἴς τι zu etwas, um etwas zu erlangen, πρός τινα Einem gegenüber, ἐπί τινα gegen Jmdn. 2) von Personen: genügen, hinlänglich vermögen, τὶ πρό τινος etwas für Jmdn, näml. zu thun. 3) Impers. theils abs. es genügt, theils τινί es genügt ihm, er ist zufrieden, mit folg. Infin. od. ἐάν od. relat. Nebens., u. mit der Negat. auch von der ungenügenden Schilderung eines Uebels: es ist bei Jmdm nicht genug, dass er das od. jenes erleidet. *Satis sum, sufficio.* Dav.
ἐξαρκής, 2. poet. ausreichend, ἐξαρκὲς τιθέναι τι etwas fleissig ordnen. *Quod satis est, bene ordinatus.*
ἐξ-αρκούντως, Adv. part. pr. von ἐξαρκέω, ἔχειν, sich begnügen, *ita ut contentus sis.*
ἔξαρμα, τὸ, Sp. die Erhebung, insbes. die Polhöhe.
ἐξ-αρνέομαι, Med. mit Aor. pass. gänzlich läugnen, sich weigern, abs. od. τί, od. mit folg. Infin. *Pernego, infitior.* (Dav. ἐξάρνησις, ἡ, das Versagen.) Dav.
ἔξαρνος, 2. abläugnend. ἔξ. εἶναι od. γίγνεσθαι, hartnäckig läugnen, in Abrede stellen, abs. oder πρός τινα gegen Einen, od. mit Inf. u. μή od. μὴ οὐκ oder mit relat. Nebens. od. ὡς u. Part., d. h. als hätte ich —; *pernegans.*
ἐξ-αρπάζω, fut. pass. ἐξαρπαγήσομαι, 1) Act. herausreissen, hinwegraffen, τινά τινος Einen aus Etwas, und blos τινά Einen den Augen entrücken, einer Gefahr entreissen, einer Strafe entziehen, befreien. 2) Med. für sich wegrauben, abs. οἱ ἐξηρπασμένοι die Räuber (zweifelh.), od. τινά Einen zu seinem Vortheil der Gefahr entreissen. *Eripio.*
ἐξ-αρτάω, 1) Act. wovon herabhängen lassen, an etwas (ἀπό τινος) hängen od. befestigen, übertr. anknüpfen, abhängig machen, τινά od. τί, u. zwar τινός von etwas od. von Jmdm. 2) Pass. mit Fut. med. wovon od. von Jmdm (τινός u. ἔκ τινος) abhängen, an etwas (τινός) hängen, daran geknüpft, damit verbunden sein; auch abs. a) vom Terrain abhängig sein, beherrscht werden (von einer Anhöhe). b) vom Heere: an Einen geknüpft sein, hinter ihm hergeschleppt werden. *Pendeo ab —.*
ἐξαρτίζω, Sp. vollenden, zurichten zu etwas.
ἐξ-αρτύω, 1) Act. u. Pass. ausrüsten, rüsten, zurecht machen, in Bereitschaft, in Stand setzen, einrichten, τί u. zwar ἔς τι zu Etwas, τινί gegen Jmd. Pass. ausgerüstet, versorgt, versehen werden, abs od. τινί mit etwas, τὰ περὶ τὸ σῶμα an seinem Körper. 2) Med. a) sich rüsten, Vorkehrungen treffen, πρός od. ἔς τι gegen od. zu etwas, τὰ καθ' ἑαυτούς ihrerseits: überh. die nöthigen Einrichtungen treffen, τί in Bezug auf etwas. b) sich *(sibi)* etwas zurüsten, einrichten, das Seinige ausrüsten, rüsten, ausbessern, τί, ἀπό τινος von etwas, ἐπί, ἔς, πρός τι zu od. gegen etwas. *Paro, instruo.*
ἔξαρχος, ον, anhebend, Subst. der Beginner, bes. der Vorsänger, θρήνων welcher die Klagen anstimmt, *qui praeit.* V.
ἐξ-άρχω, 1) Act. anfangen, beginnen, die Reihe eröffnen, Anführer sein, anheben, anstimmen, Urheber sein, τινί für Jmdn, aber τινός u. τί mit od. von etwas. Im Bes. ep. βουλὰς ἀγαθάς zuerst heilsamen Rath geben, od. mit dopp. Acc. λόγους ἐξάρχειν d. h. anreden, τινά. 2) Med. ep. u. poet. anfangen, etwas (τινός) angeben, anstimmen, τί. *Initium facio, incipio, auctor sum.*
ἑξάς, άδος, ἡ, Sp. die Zahl Sechs.
ἐξ-ασκέω, 1) Sp. bis hinaus, also vollständig ausüben u. behandeln. *Exerceo.* 2) poet. u. Sp. völlig, mit Kunst ausarbeiten, τί, od. ausschmücken, versorgen, τινά τινι Einen mit etwas. *Exorno.*
ἐξαστράπτω, N. T. hervorblitzen.
ἐξ-ατιμάζω, poet. es für gleichgültig achten, mit folg. εἰ, *parvi duco.*
ἐξ-αναίνω, ion. u. Sp. austrocknen, τί, Pass. verdorren. *Exsicco, arefio.*
ἐξαυγής, 2. poet. hellglänzend.
ἐξ-αυδάω, poet. heraussagen, gerade heraussprechen, überh. vorbringen, vortragen, abs. u. τί u. zwar τινί Jmdm. (Med. ertönen lassen.) *Eloquor, proloquor, canto.*

ἐξ-αυλίζομαι, aus dem Lager od. Quartier aufbrechen, herausziehen, εἴς τι wohin, *castra moveo.*
ἐξαυτῆς, Sp. von Stund an, sofort.
ἐξ-αῦτις, ep. Adv. a) wiederum, abermals, von Neuem, *rursus.* b) vom Orte: zurück, *retro.*
ἐξ-αυχέω, poet. sich sehr brüsten, sich rühmen, mit Part. λαβών dass er genommen, überh. behaupten od. glauben, τί u. mit Infin. *Glorior, existimo.*
ἐξ-αΰω, poet. (in tmesi), herausschreien, laut aufschreien, *exclamo.*
ἐξ-αφαιρέομαι, ep. und poet. Med. gänzlich für sich wegnehmen und zerstören, τί und τί τινος Jmdm etwas rauben, *penitus adimo.*
ἐξαφανίζω verstärktes ἀφανίζω.
ἐξ-αφίεμαι, Pass. losgelassen, befreit werden, quitt sein, τινός einer Sache. *Dimittor, liberor.*
ἐξ-αφίσταμαι, poet. Med. abstehen, sich entziehen, τινός einer Sache, sie abschlagen, *abstineo.*
ἐξ-αφρίζομαι, poet. Med. abschäumen, austoben lassen, *despumo.*
ἐξ-αφύω, ep. herausschöpfen, τί, *effundo.*
ἐξάχους, ουν, Sp. sechs Maass haltend.
ἔξ-αψις, εως, ἡ, Sp. das Anzünden, Anfachen, *inflammatio.*
ἐξέβαν, s. ἐκβαίνω.
ἐξ-εγγυάομαι, Pass., ἐπί τινι auf Jmds Bürgschaft entlassen werden, weil er als Freier reclamirt werden sollte, *sponsione liberor.* (Dav. ἐξεγγύησις, ἡ, die Bürgschaft.)
ἐξ-εγείρω, aufwecken, erwecken, Pass. nebst Aor. synk. med. ἐξηγρόμην aufwachen, erwachen. *Excito, expergiscor.*
ἐξέδρα, ἡ, poet. und Sp. ein Gesellschaftszimmer, Halle.
ἔξ-εδρος, 2. poet. von seinem Wohnsitz fern, auswärts, abs. u. τινός von einem Lande, *absens.*
ἐξέθορε, s. ἐκθρώσκω.
ἐξ-εῖδον, ep. ἔξιδον, def. Aor. zu ἐξοράω, ep. u. poet. 1) a) sehen, schauen aus etwas (τινός), μέγα gross d. i. verwundert (grosse Augen machen). b) sich ausersehen, genau zusehen, betrachten, mit indir. Nebens. *Video, considero.* 2) Pf. ἐξειδέναι, indic. ἔξοιδα, plqpf. ἐξῄδη, poet. genau od. wohl wissen, inne haben, theils abs., theils τί od. mit Infin., od. mit relat. Nebens., od. Part. beim Obj. u. b. Subj., z. B. ἔξοιδ' ἀνὴρ ὢν ich weiss, ich bin ein Mensch. Das Part. ἐξειδώς als Adj. mit Genit. kundig einer Sache. *Accurate s. penitus scio.*
ἐξείης, s. ἑξῆς.
ἐξ-εικάζω, ganz ähnlich machen, nachbilden, und so auch durch die Rede darstellen, im Pass. ähnlich sein, gleichen, τινί. *Similem reddo.*
ἐξεῖλον u. ähnl. s. ἐξαιρέω.
ἔξ-ειμι, 2. sing. ep. ἔξεισθα, infin. ἐξιέναι, ep. ἐξίμεναι (Präs. mit Futur-Bdtg.), Adj. verb. ἐξιτητέον, 1) von Personen: heraus-, aus-, fortgehen, abs. u. τινός od. ἔκ τινος aus etwas, etwas verlassen, κατὰ πύλας zum Thore heraus, τί und εἴς, ἐπί τι zu od. auf etwas ausgehen, etwas unternehmen, πρός u. εἴς τινα zu Einem. Im Bes. ins Feld ziehen, ausrücken, ausmarschiren, τινί u. σύν τινι mit etwas, ὑπέρ τινος für etwas, οὐκ ἐπὶ πολὺ ὑπό τινος sich nicht weit hinauswagen vor Jmdm. *Exeo, discedo.* 2) von Sachen u. Zuständen: vorübergehen, vergehen, zu Ende gehen, aufhören. *Abeo.*
ἐξειλύομαι, buk. sich herauswinden.
ἔξειν, s. ἔχω. **ἐξεῖναι,** s. ἔξεστι. **ἐξ-εῖπον** u. **ἐξεῖπα,** s. ἐξερέω.
ἐξειργασμένως, Sp. Adv. part. pf. pass. von ἐξεργάζομαι, ausgearbeitet, genau, *accurate.*
ἐξ-είργω, ion. **ἐξέργω,** 1) ausschliessen, fern halten, herausweisen, abhalten, hemmen, verhindern, berauben, abschneiden, τί u. τινά, u. zwar τινός von oder aus etwas, τινί durch etwas. *Excludo, prohibeo.* 2) Im Pass., wohl auch mit ἀναγκαίῃ verb., gedrängt od. genöthigt werden, ἔς τι zu etwas, oder mit Infin., auch ὑπὸ τοῦ νόμου eigentl. vom Gesetz verhindert anders zu handeln, also dadurch gezwungen. Aehnl. τῷ νόμῳ ἐξείργοντο, d. h. es wurde ihnen durchs Gesetz nicht gestattet. *Adstringor.*
ἐξείρομαι, s. ἐξέρομαι. **ἐξειρύω,** s. ἐξερύω.
ἐξ-είρω, ion. herausstrecken, τί, *exsero.*
ἐξ-έλασις, εως, ion. ιος, ἡ, 1) trans. ion. u. Sp. die Vertreibung, *expulsio.* 2) intr. der Aufbruch, Auszug, Aufzug, ἐξέλασιν ποιεῖσθαι ἐπί τινα einen Angriff gegen od. auf Jmdn machen. *Eductio copiarum, pompa, impetus.* V.
ἐξ-ελαύνω u. **ἐξελάω,** fut. ἐξελάσω u. ἐξελῶ, inf. ἐξελᾶν u. ep. ἐξελάαν, pf. ἐξελήλακα, aor. 1 act. ἐξήλασα, ep. ἐξέλασα, pass. ἐξηλάθην (auch in tmesi), Etwas in Bewegung setzen, so dass es heraus- od. fortgeht, dah. 1) heraustreiben, austreiben, forttreiben, wegtreiben, aufjagen, verjagen, theils abs., theils τινά od. τί, mit und ohne τινός u. ἔκ τινος aus etwas. Im Bes. a) mit u. ohne φυγάδα Einen in die Verbannung schicken oder treiben. b) ὀδόντας γναθμῶν die Zähne aus den Kinnbacken schlagen. Uebertr. δίκην das Recht beugen, eigentl. auf die Seite hinaustreiben, oder παρρησίαν ἔκ τινος die Redefreiheit aus etwas ausschliessen. *Expello.* 2) fortführen, z. B. τὸν Ἴακχον die Procession des Iakchos nach Eleusis halten, τὴν στρατιὴν mit dem Heere ausrücken, u. so scheinb. intr. mit verst. στρατόν, ἵππους, πόδα u. s. w. ausrücken, ausmarschiren, aufbrechen, fortziehen, ἔς τινα, weiterziehen, ἔς τι, ausfahren, hinausreiten, ausreiten, einen Auszug halten. *Educo, provehor, progredior.* 3) austreiben mit dem Hammer das Eisen od. Halbziegel, d. h. das Eisen treiben, Ziegel formen. *Excudo.* 4) Med. = Act. vertreiben.
ἐξ-ελέγχω, ausfragen, ausforschen, untersuchen, durch Untersuchung ans Licht bringen, ausmitteln, beweisen, widerlegen, überführen, schuldig finden, als falsch darstellen, theils abs. ὥστ' ἐξελέγχειν so dass Viele ihn überführen können, und οὐξελέγχων st. ὁ ἐξ. sein Ueberführer, d. h. der ihn überführen wird, theils τινά od. τί, und so auch τινά τι Einen in etwas, od. mit ὡς od. Part. ἐξελέγχομαι διαβάλλων ich werde der Verleumdung überführt, τινί mit od. durch etwas, und ἐξηλέγχθη ἐς τὸ ἀληθές er trat in seiner wahren Gestalt ans Licht. *Convinco, probo.*
ἐξελεῖν u. ähnl. s. ἐξαιρέω.
ἐξελευθερικός, ὁ, die Freigelassenen betreffend, Sohn od. Nachkomme eines Freigelassenen.
ἐξ-ελευθεροστομέω, poet. freimüthig heraus sagen, freie Rede führen, *libere loquor.*
ἐξελθεῖν u. ähnl., s. ἐξέρχομαι.
ἐξελιγμός, ὁ, Sp. die Entwicklung, Evolution, bes. um eine den Umständen angemessene Stellung gegen den Feind zu bekommen, der Contremarsch entw. nach Gliedern, so dass die Flügel gewechselt werden, oder nach Rotten, wenn die ganze Linie Kehrt macht u. das hintere Treffen in die Fronte einrückt, wo Front u. Flügel gewechselt werden. Es war dies nöthig, wenn der Feind zufällig nicht von vorn angriff, da in den griech. Hoplitenheeren (der Phalanx) die tüchtigsten Krieger in der ersten Linie (Fronte) standen. *Evolutio, explicatio.* V.
ἐξ-ελίσσω, entwickeln, entfalten, im Bes. den

Reihen der Soldaten eine andere Stellung geben, so dass die hintern Glieder vorn zu stehen kommen, s. das Vorhergeh. *Evolvo.* (Poet. u. Sp. auch: im Kreise bewegen, herumtreiben.)

ἐξ-έλκω, Aor. ἐξείλκυσα, a) herausziehen, τινά u. τί herausnehmen, wegnehmen, τινός, ἐκ und ἔξω τινός aus etwas. *Extraho.* b) fortziehen, fortschleppen, τί. *Protraho.*

ἐξέμεν, s. ἐξίημι. **ἐξέμεν,** s. ἔχω.

ἐξ-εμέω, ausspeien, auswerfen, *evomo.*

ἐξέμμορε, s. ἐκμείρομαι.

ἐξ-εμπεδόω, treulich halten, beobachten, τί, [*servo.*

ἐξ-εμπολάω, ion. **-έω,** ion. poet. u. Sp. 1) rein ausverkaufen, ganz verkaufen, übertr. verrathen. 2) durch Handel erwerben, κέρδος Handelsvortheile finden. *Divendo, prodo.*

ἐξ-εναντίας, Adv. von der entgegengesetzten Seite, entgegen, *ex adversa parte.*

ἐξ-εναρίζω, ep., Aor. 1. ἐξενάριξα, dem Getödteten (τινά) die Rüstung (τί) ausziehen, ihn der Waffen entkleiden; überh. tödten, erlegen. *Spolio armis occisum, interficio.*

ἐξ-επάδω, durch Besprechungen (d. h. Zauberformeln) austreiben. Im Pass. poet. νουθετούμενοι φίλων ἐπῳδαῖς ἐξεπάδονται φύσιν vom Zauber liebevoller Mahnung ganz umgestimmt werden in seinem Wesen. *Incantando expello, demulceo.*

ἐξ-επεύχομαι, poet. sich höchlich dabei rühmen, *glorior.*

ἐξ-επιπολῆς, Sp., Adv. oberflächlich, obenhin, *ex* [*superficie.*

ἐξ-επίσταμαι, Impf. 3 pl. ἐξεπιστέατο st. ἐξηπίσταντο, genau kennen, erkennen, kennen, wissen, einsehen, überzeugt sein, abs. ἐξεπιστάμενος nach meinem bestem Wissen, τί od. τινά mit Part. von Einem, dass er, od. mit folg. ὡς od. Acc. c. infin. *Accurate novi, scio.*

ἐξ-επίτηδες, Adv. ganz absichtlich, mit Fleiss, ausdrücklich, geflissentlich. *De industria, con-* [*sulto.*

ἐξέραμα, τὸ, N. T. das Ausgespieene.

ἐξ-εργάζομαι, Dep. med., Pf. ἐξείργασμαι, ion. ἐξέργασμαι (in act. u. pass. Bdtg), Aor. 1. ἐξειργασάμην u. ἐξειργάσθην, ion. ἐξεργασάμην und ἐξεργάσθην, a u s a r b e i t e n, d. i. 1) a) ausführen, vollbringen, vollenden, zur Vollendung bringen, ausbauen, betreiben, verüben, verrichten, thun, abs., dah. οὑξειργασμένος st. ὁ ἐξ. der Thäter, od. τί etwas, u. τινά τι an Einem etwas verüben. Oft ἐπ' ἐξεργασμένοις oder ἐπ' ἐξειργασμένοις nach gethaner That d. i. zu spät, doch auch um Geschehenes od. am Ziele des Strebens. b) verursachen, bewirken, τί od. mit Infin., dah. ἐξεργασμένος ἑωυτῷ κακόν der Urheber seines eignen Unglücks, u. ὡς ἐξείργαστο αὐτῷ ἄφοβον τὸ τοῦ Πόρου sobald es ihm gelungen war, den Sinn des Poros furchtlos oder sicher zu machen. *Perago, perficio, absolvo.* 2) bearbeiten, anbauen, bestellen, τί. *Colo.* 3) zerarbeiten, zu Grunde richten, vernichten. *Conficio.* Dav.

ἐξεργαστικός, 3. tüchtig zur Ausführung von etwas (τινός), *ad perficiendum idoneus.*

ἐξέργω, s. ἐξείργω.

ἐξ-ερεείνω u. Med. **-ομαι,** ep. ausfragen, ausforschen, auskundschaften, durchspähen, abs. u. τί. *Interrogo, perscrutor.*

ἐξ-ερεθίζω, Sp. aufstacheln, aufreizen, τινά, [*incito.*

ἐξ-ερείπω, ep. eigtl. niederwerfen, aber im Aor. 2. niederstürzen, herabfallen, τινός aus etwas, *procido.*

ἐξ-ερεύγομαι, ion. Pass., eigentl. ausgespieen werden, vom Flusse: ausbrechen, στόμασι in Mündungen, *erumpo.*

ἐξ-ερευνάω, poet. u. Sp. ausspüren, ausfindig zu machen suchen, auskundschaften, erfragen. *Investigo, quaero.*

ἐξ-ερέω (bei Soph. dreisilbig zu lesen), att. **ἐξερῶ,** defect. Fut. mit Pf. act. **ἐξείρηκα,** u. pass. ἐξείρημαι, Fut. pass. **ἐξειρήσομαι** u. Aor. **ἐξεῖπον** u. **ἐξεῖπα** (auch in tmesi), aussprechen, aussagen, verkündigen, vorbringen, sagen, verrathen, u. ἐξειπεῖν bald: zu Ende sprechen, bald ausschwatzen, abs. od. τί u. τινί τι, od. auch τί τινα Etwas in Bezug auf Jmdn, von Jmdm aussagen, od. mit ὅτι ihr sollt aussagen, d. h. sehen dass. *Pronuntio, eloquor.*

ἐξ-ερέω, ep. (auch in tmesi), u. ep. u. poet. **ἐξέρομαι,** ep. **ἐξείρομαι,** 1) Act. ausforschen, ausfragen, erforschen, auskundschaften, durchspähen, abs. u. τί. 2) Med. ausfragen, abs. u. τινά Jmdn, τινός nach Jmdm, od. mit indir. Fragsatze. *Exquiro, interrogo.*

ἐξ-ερημόω, ganz öde machen, γένος das Haus, d. h. vertilgen. *Desertum facio, tollo.*

ἐξερίζω, Sp. beim Streit beharren.

ἐξεριστής, ὁ, poet. hartnäckiger Streiter.

ἐξ-έρπω, herauskriechen, u. im Munde eines Lakedämoniers auch: hervorgehen oder kommen, weil bei den Doriern ἕρπειν für ἰέναι gebraucht ward. *Prorepo, exeo.*

ἐξέρρω, poet. sich fortpacken.

ἐξ-ερύκω, poet. abhalten, τί, d. i. einer Sache steuern, *arceo.*

ἐξ-ερύω, u. ion. **ἐξειρύω,** Aor. 1, ἐξείρυσα, ep. σσ, u. ἐξέρυσα, ion. Iterativf. ἐξερύσασκε, herausziehen, herausreissen, τί u. τί τινος etwas aus etwas, od. τινά τινος Jmdn bei etwas, τί τινος etwas an etwas. *Extraho.*

ἐξ-έρχομαι, Aor. 2. ἐξῆλθον, ep. auch ἐξήλυθον (auch in tmesi), 1) a) von Personen: aus- od. herausgehen, herauskommen, hervortreten, fortgehen, auswandern, verlassen, abziehen, aufbrechen, ausrücken, ausziehen mit Heeresmacht, ins Feld ziehen, einen Ausfall machen, abs. od. τινός, ἐκ od. ἀπό τινος u. τί aus etwas, von etwas weg, ἐπί, εἴς τι zu etwas od. wohin, z. B. εἰς ἡσυχίαν in die Einsamkeit, οὐδὲ ἐπὶ πολὺ διά τινα sich wegen Jmds nicht weit vorwagen; übertr. aus etwas hervorgehen, τί etwas bestehen, vollführen, ἐπί τι zu etwas ausschweifen, ἐπὶ πλεῖστον seinen Vortheil am weitesten verfolgen, εἴς τινας in eine gewisse Klasse od. Zahl eintreten, ἐκ παίδων aus dem Knabenalter treten, δι' ἐλευθερίας μόλις sich bis zur Freiheit losringen. b) von Sachen: herausgehen, von einer Zahl: herauskommen, sich ergeben. c) von der Zeit: vergehen, vorübergehen, verstreichen, verfliessen, τοῖσδε seit diesem Vorfall. *Egredior, praetereo.* 2) ausgehen, einen Ausgang nehmen, in Erfüllung gehen, σαφής sich deutlich verwirklichen, κατ' ὀρθόν gut ausschlagen, sich zum Glück wenden, ἄλλος als ein anderer hervorgehen. *Exitum, nan-* [*ciscor.*

ἐξερῶ, s. ἐξερέω.

ἐξ-ερωέω, ep. vom Wege weichen, durchgehen, [*excedo.*

ἐξερωτάω, poet. ausfragen.

ἐξέσθω, poet. ausessen, aufzehren.

ἐξεσίη, ἡ, ep., u. **ἔξεσις, ἡ,** ion. (ἐξίημι) a) Aussendung, Sendung, ἐλθεῖν eine Sendung gehen, d. i. einen Gang (ὁδόν), den er ausgesandt, der ihm aufgetragen war, gehen, *emissio.* b) Fortschickung, Entlassung der Frau, Scheidung. *Dimissio, repudiatio.*

ἐξέσσυτο, s. ἐκσεύομαι.

ἔξ-εστι, impers., Conj. ἐξῇ, Opt. ἐξείη, Imper. ἐξέστω, Inf. ἐξεῖναι, Impf. ἐξῆν, Fut. ἐξέσται, es steht frei, ist erlaubt, ist möglich, man kann, abs. es steht nichts im Wege, od. τινί mit Infin. oder mit Acc. oder Dat. c. infin., οὐδὲ ἐθέλοντι ἐξῆν (ὑβρίζειν) selbst wenn er gewollt hätte, konnte er nicht u. s. w. Aehnl. ἔξεστιν ὑμῖν φίλους γενέσθαι, doch auch mit Attr. ἔξεστί σοι ἀνδρὶ γενέσθαι es steht dir frei ein Mann d. i. mächtig und berühmt zu werden; ja selbst der Nom. ἀποτελοῦντες steht anakoluthisch dabei, gleich als ob ἐξουσίαν λαμβάνειν u. nicht ἐξεῖναι ὑμῖν folgte. Ebenso abs. wird das Part. ἐξόν gebr., da es frei steht oder stand, vergönnt ist, auch ὥσπερ ἐξόν als ob es vergönnt wäre. *Licet.*

ἐξ-ετάζω, Adj. verb. ἐξεταστέον, 1) Act. ausforschen, dah. a) untersuchen, Untersuchung anstellen, erforschen, erproben, prüfen, beleuchten, beurtheilen, ins Auge fassen, beobachten, auf den Grund gehen, in Ueberlegung ziehen, abs. z. B. οἱ ἐξετάσοντες die Prüfungsbehörde, od. τί od. τινά od. mit indir. Frags.; τὶ παρά τι etwas prüfend neben etwas stellen, τινὰ πρός τινα Einen mit Einem vergleichen, τὶ πρός τι etwas nach etwas berechnen, u. τινά τι Einen über etwas prüfen. Im Bes.: α) von Heeren: mustern, im Pass. Musterung halten, od. in Parade dastehen, β) sich zur Aufwartung einfinden, γ) erfunden werden, sich zeigen, sich benehmen, μετὰ τῶν ἄλλων wie die Andern. b) ausfragen, fragen, abs. u. τινά, auch τινά τι Einen nach etwas fragen, ihn ausforschen. Im Pass. ans Licht treten, sich bestätigen, berechnet werden, sich vorfinden. *Inquiro, exploro, recenseo.* 2) Med. bei sich erwägen, τί, urtheilen, ἐπί τινι nach etwas. Dav.

ἐξέτασις, εως, ἡ, u. **ἐξετασμός,** ὁ, Prüfung, Untersuchung, Nachforschung, Beaufsichtigung, τινός von etwas od. über Einen, doch auch περί τι in Betreff einer Sache, u. ἐξετασμὸν ποιεῖσθαί τινος ἐπί τινος die Untersuchung über etwas an etwas vornehmen. Im Bes. Musterung der Armee, Heerschau, ἐξέτασιν ποιεῖν od. ποιεῖσθαι eine Musterung halten od. anstellen. *Exploratio, censura, recensio.*

ἐξεταστής, οῦ, ὁ, der Untersucher, im Bes. Untersuchungsbehörde zur Prüfung der Rechnung der Finanzbeamten. *Explorator, inquisitor.*

ἐξεταστικός, 3. zur Untersuchung von etwas geschickt, ἐξ. εἶναί τινος etwas zu prüfen haben, *idoneus ad explorandum.*

ἑξ-έτης, 2. (ἔτος) sechsjährig, insbes. vom Pferde, als vollkommen ausgewachsen, aber noch in voller Jugendkraft stehend, *sexennis.*

ἐξ-έτι, Präp. mit Genit. ep. u. Sp. seit, seitdem, von da an, von da her, *ab illo tempore.*

ἐξ-ευλαβέομαι, sich wohl in Acht nehmen, vermeiden, τί, *caveo.*

ἐξευμαρίζω, poet. leicht machen, u. Med. leicht beschaffen. [machen.

ἐξευμενίζομαι, Sp. τινά, sich Jemandem geneigt

ἐξεύρεσις, ιος, ἡ, ion. u. **ἐξεύρημα,** τὸ, ion. poet. u. Sp. das Ausfindigmachen, das Ausfindiggemachte, die Erfindung, der Ausweg, Enthüllung, σφὶ τριξὰ ἐξευρήματα ἐγένετο, sie haben dreierlei Erfindungen gemacht. *Inventio, inventum.* Von

ἐξ-ευρίσκω, Adj. verb. ἐξευρετέον, herausfinden, ausfindig machen, auffinden, entdecken, erdenken, ausdenken, aufsuchen, auftreiben, aufgreifen, erwerben, aneignen, möglich machen, τί oder τινά, auch τινά τι Einen als etwas, od. τινά mit Part., dass er, τινί für etwas od. Einen; auch mit indir. Frags. u. vorhergeh. περί τινος in Betreff einer Sache, od. mit Infin. Im Pass. ὧδέ σφι ἐς τὴν ἕψησιν — ἐξεύρηται sie haben zum Behuf des Kochens Folgendes erfunden. *Invenio, excogito, comperio, requiro.* (Buk. auch Med.)

ἐξ-ευτελίζω, Sp. ganz gering anschlagen, *attenuo.*

ἐξευτρεπίζω, poet. verst. εὐτρεπίζω.

ἐξ-εύχομαι, poet. 1) sich laut rühmen, rühmend erzählen. *Glorior.* 2) laut d. i. heftig wünschen, mit Acc. c. inf. *Opto.*

ἐξ-εφίεμαι, poet. Med. gebieten, heissen, mit [Inf., *iubeo.*

ἐξέχω, hervorragen.

ἐξ-έψω, ion. auskochen, *penitus coquo.*

ἔξηβος, 2. poet. den Jünglingsjahren entwachsen.

ἐξ-ηγέομαι, Dep. med. 1) herausführen, hinführen, anführen, Anführer sein, den Oberbefehl führen, abs. u. τινός über Einen od. Jmds, τινί Einem vorangehen, ἐπί und εἴς τι nach einem Orte hin, auch τί vorangehend einen Ort zeigen. Uebertr.: Vorgesetzter sein, regieren, ein Amt verwalten, anordnen, vorschreiben, Anweisung geben, leiten, mit seinem Beispiel vorangehen, theils abs. χαλεπῶς peinlich regieren, μετρίως mit Mässigung leiten, theils τινά Jmdn, dah. τὴν Πελοπόννησον μὴ ἐλάσσω, eigentl. den Peloponnes nicht als einen schwächern leiten, d. h. ihn unter seiner Führung nicht schwächer werden lassen; u. τί od. τινός in etwas, z. B. τῆς πράξεως im Handeln. *Educo, duco, praeeo.* 2) ausführen, als Redner, überh. sich aussprechen, auseinandersetzen, angeben, beschreiben, erzählen, darstellen; zeigen, erklären, deuten, bekennen, abs. od. τί und περί τινος, od. mit indir. Frags. od. Acc. c. infin. *Expono, iubeo.* Dav.

ἐξήγησις, εως, ἡ, 1) die Anführung, ἡ ἐν κόσμῳ ἐξηγ. die besonnene Amtsführung. *Gubernatio.* 2) Auseinandersetzung, ἐξήγησιν ποιεῖσθαί τινι mit folg. relat. Nebens., auseinandersetzen. *Explicatio.*

ἐξηγητής, οῦ, ὁ, 1) der etwas angiebt, Rathgeber, τινος zu etwas. *Qui exponit.* 2) Ausleger, Ausdeuter, bes. von Wunderzeichen, überh. von religiösen Gebräuchen, Merkwürdigkeiten, in Athen 3 an Zahl. Insbes. war es auch ihre Sache, dem, der sich eine Befleckung durch Mord zugezogen, die Art der Sühne anzugeben und ihn so von der Befleckung, dem ἄγος, zu reinigen. *Interpres religionum,*

ἑξήκοντα, οἱ, αἱ, τά, Num. indecl. sechzig, *sexaginta.*

ἑξηκοντα-ετία, ἡ, Sp. Zeitraum von sechzig Jahren, *tempus sexaginta annorum.*

ἑξηκοστός, 3. sechzigster, *sexagesimus.*

ἐξ-ήκω (das Präs. mit Pfbdtg), 1) a) von Personen: herausgekommen, wohin gekommen od. gelangt sein, auch mit ὁδόν einen Weg gegangen sein, heimgekehrt sein, übertr. ἅλις ἵν' ἐξ. δακρύων, d. h. du hast genug geweint. *Perveni.* b) von der Zeit: vergangen, verflossen, vorbei sein. *Praeterii.* 2) ion. u. poet. seinen Ausgang nehmen, in Erfüllung gehen, sich erfüllen. *Exitum nactus sum.*

ἐξήλασα, s. ἐξελαύνω. Dav.

ἐξ-ήλατος, 2. ep. getrieben, nach aussen gehämmert, herausgetrieben, überh. wohl gehämmert, *malleo ductus* (Doederl. zieht Aristarchs Lesart ἑξήλατος vor, d. i. sechsfach od. ἐξ ἓξ ἐλασμάτων κατασκευασθεῖσα.)

ἐξῆλθον, s. ἐξέρχομαι. Dav.

ἐξ-ήλυσις, ιος, ἡ, ion. Ausgang, ἔκ τινος aus etwas, *exitus.*

ἐξ-ῆμαρ, ep. Adv. sechs Tage lang, *sex dies.*

ἐξ-ημερόω, ion. poet. u. Sp. aus seinem wilden Zustand heraus cultiviren, urbar machen, *erunco.*
ἐξ-ημοιβός, 2. (ἐξαμείβω) ep. zum Wechseln, *permutando destinatus.*
ἐξήπαφον, s. ἐξαπαφίσκω. **ἐξήρατο**, s. ἐξαίρω.
ἐξήρης, 2. Sp. sechsruderig.
ἑξῆς, ep. gew. **ἑξείης** (Wurz. ἑχ, σέχ in ἔχω), Adv. 1) a) eigentl. anhaltend, d. i. der Reihe nach, in der Reihe, in der Ordnung, von den Falten des Kleides: in gehörigen Reihen herunter, πᾶν ἑξ. τεκμήριον jeder sich der Reihe nach darbietende Beweis, ὁ ἑξ. der nächste in der Reihenfolge, verwandt. b) nächst, hintereinander, τὰ ἑξῆς τινι das was auf etwas folgt, mit ihm zusammenhängt, ihm zunächst steht. *Deinceps, ordine.* 2) von der Zeit: nächstdem, weiter, ἡ ἑξῆς, N. T., der folgende Tag.
ἐξ-ηττάομαι, Sp. schwächer sein, dah. nachgeben, unterliegen, τινός Jmdm od. in etwas, *inferior sum.*
ἐξηχέομαι, N. T. erschallen.
ἐξ-ιάομαι, ausheilen, gänzlich heilen, τινά oder τί, *persano.*
ἐξιδιόομαι, sich ganz zu eigen machen. [*duco.*
ἐξ-ιδρύω, poet. niedersetzen lassen, τινά, *sessum*
ἐξ-ίημι, aor. 2. inf. ep. ἐξέμεν u. ἐξέμεναι statt ἐξεῖναι, aor. 2. med. imper. ἔξεο (oft in tmesi), 1) Act. heraussenden, ausschicken, entsenden, herauslassen, herauswerfen, τί u. τινά, ἐς, ἐπί τινα u. ἔκ τινος, übertr. ἔρον ein Verlangen von sich thun, stillen, oder πάντα κάλων alle Segel spannen, d. i. Alles aufbieten zur Erreichung eines Zweckes. *Emitto.* 2) scheinbar intr. mit verst. τὸ ὕδωρ od. ῥεῦμα sich ergiessen, münden, ἔς τι. *Defluo.* 3) Med. ep. u. ion. a) aus sich heraussenden, aussenden, übertr. ἔρον, d. i. stillen. b) von sich schicken, γυναῖκα sich von ihr scheiden. *Dimitto.* [*recta dirigo.*
ἐξ-ιθύνω, ep. ganz grade machen, abmessen, τί,
ἐξ-ικετεύω, poet. flehentlich bitten, mit Inf.,
ἐξικμάζω, poet. beweinen. [*exoro.*
ἐξ-ικνέομαι, Dep. med. (ep. nur aor.) von wo aus bis wohin gelangen, hinkommen, vordringen, ankommen, anlangen, erreichen, hinausreichen, reichen, hintreffen, abs. mit τόδε τάχος mit dieser Schnelligkeit, od. τί, ἔς, πρός τι wohin, zu etwas, etwas erreichen, vollbringen, τινά u. ἔς τινα zu Jmdm, doch auch τινός Jmdn erreichen, treffen, od. etwas erreichen, erlangen, vollbringen, mit ἐπί τι aber: bis wohin hinausreichen, bes. in die Ferne, dah. ἐπὶ βραχύ nicht weit gehen, nicht hinreichen, ἐπὶ πλεῖστον am weitesten reichen, ἐπὶ πᾶν τῷ ὀνόματι allerwärts durch seinen Namen hinkommen, allerwärts bekannt od. berühmt werden, endlich πρός τι zu etwas hinreichen, einer Sache gewachsen sein. *Pervenio, advenio, pertingo, suppeto.*
ἐξ-ιλάσκομαι, Med., Aor. ἐξιλασάμην, Einen (τινά) sich geneigt machen, versöhnen, *placo.*
ἐξίμεναι, s. ἔξειμι.
ἐξ-ιππάζομαι, Sp. heraus-, hinwegreiten, *equo evehor.* (Dass. Sp. ἐξιππεύω.)
ἐξίπταμαι, poet. herausfliegen.
ἕξις, εως, ἡ (ἔχω), a) die Haltung, Beschaffenheit, Zustand, Verfassung, insbes. Körperbeschaffenheit, mit u. ohne τοῦ σώματος. *Habitus.* b) das Verhalten, die Lebensart. *Consuetudo.* (N. T. auch die Geschicklichkeit.)
ἐξ-ισόω, mit Adj. verb. **ἐξισωτέον**, 1) trans. gleich machen, τί, z. B. τὴν πόλιν die Gleichheit in der Stadt herstellen, od. ζυγά im Laufe sie gleich halten, gew. τί τινι, z. B. τάσδε τοῖς ἐμοῖς κακοῖς sie in ihrem Loose d. h. ihr Loos meinem Elende gleich machen, od. mit verst. Dat. αὐτοὺς ἐξ. es gleichthun (näml. der Stadt), od. mit verst. Acc. τοῖς Μαντινεῦσι ihre Schlachtlinie den Mantineern d. h. der der Mantineer gleich machen, sich gleich weit mit den Mantineern ausdehnen. *Aequo.* 2) Pass. a) gleich gemacht werden, τινί mit etwas, διπλῇ φύλοπις οὐκέτ' ἐξισοῦται φιλοτασίῳ διαίτᾳ d. h. die Fehde der beiden Kinder wird nicht traulichem Umgange gleich gemacht. b) sich vergleichen lassen, τινί mit etwas. c) gleichkommen, διεξιόντα in seinem Laufe, τινί Einem, nämlich im Längenverhältniss. *Aequalis sum.* 3) intr. τινί τι sich Einem in etwas gleich machen, z. B. ἐξισωτέον τὸ ἀντιλέξαι ich will es an Erwiederung nicht fehlen lassen, oder auch blos (τινί) Einem nachahmen.
ἐξ-ίστημι, 1) trans. wegstellen, aus der gewöhnlichen Stellung bringen, φρενῶν od. ἐκ τοῦ φρονεῖν von Sinnen bringen, die Besinnung rauben, überh. ändern, verändern, τί u. τὶ πρός τι etwas verschlechtern zu etwas. *Emoveo, deflecto, privo.* 2) intr. im Med. u. Aor. 2. u. Pf. act. abtreten, weggehen, sich wegbegeben, sich entfernen, fliehen, abs. od. τινός u. ἔκ τινος von etwas, τινί vor Jmdm, ihm weichen. Uebertr. theils abs. sich ändern, ausarten, ausser sich gerathen, πρός τι bei etwas, im Pf. πρόσωπα ἐξεστηκότα entstellte Gesichter, theils τινός von etwas od. Einem weggehen, es od. ihn aufgeben, preisgeben, es niederlegen, verlassen, darum kommen, herausgerathen, es vergessen, τοῦ φρονεῖν die Besinnung verlieren, τοῦ τὰ δεινὰ ἀναλογίζεσθαι sich die Gefahren aus dem Sinn schlagen. Im Pf. ausserhalb stehen, fern stehen, τῶν πολιτικῶν den Staatsgeschäften. Bisw. tritt dann noch ein Acc. hinzu, καρδίας τὸ δρᾶν aus meiner Herzensmeinung heraustreten, dass ich es thue, od. τινά Jmdm aus dem Wege gehen, ihm ausweichen, von ihm zurücktreten. *Excedo, deficio, vito.*
ἐξ-ιστορέω, ion. u. poet. ausforschen, sich erkundigen, τί nach etwas, *exquiro.*
ἐξισχύω, Sp. vermögen. [etwas, *profero.*
ἐξ-ίσχω, ep. heraushalten, τί τινος etwas aus
ἐξίσωσις, εως, ἡ, Sp. Gleichmachung, gleiche Vertheilung, τινός von etwas, *exaequatio.*
ἐξισωτέον, s. ἐξισόω.
ἐξίτηλος, 2. (ἐξιέναι) leicht ausgehend, ἐξ. ἔσεσθαι, γίγνεσθαι vergehen, verloren gehen, verschwinden, ausgerottet werden, aussterben, *evanesco.*
ἐξ-ιχνεύω, poet. u. Sp., u. **ἐξιχνοσκοπέω**, poet. ausspüren, τί, τινά, d. i. der Spur von etwas od. Jmdm. nachspähen, Jmds. Spur verfolgen, od. als den Grund von etwas auffinden, *investigo.*
ἐξ-ογκόομαι, ion. u. poet. Pass. aufschwellen, im Prät. aufgeschwollen sein, auch von der Tragödie, wo durch einen Kopfaufsatz (ὄγκος) die Maske u. Gestalt des Schauspielers erhöht wurde. Uebertr. sich aufblähen, viel wissen, τινί mit etwas. *Tumeo, intumesco.* (Poet. auch Act. aufthürmen. Dav. ἐξόγκωμα, τὸ, poet. der Grabhügel.)
ἐξοδάω, poet. veräussern. [*lica.*
ἐξ-οδεύω, Sp. ausmarschiren, *exeo.*
ἐξ-οδίη, ἡ, ion. Auszug, Feldzug, *expeditio bel-*
ἐξ-όδιον, τὸ, Sp. der Ausgang eines Schauspiels, *exitus.* (Auch Nachspiel nach einem Trauerspiel.)
ἐξ-οδοιπορέω, poet. herauswandeln, hervorgehen, τινός aus etwas, *egredior.*
ἔξ-οδος, ἡ, der Ausgang, d. i. 1) Ort zum Herausgehen, Ausweg, Mündung. *Exitus.* 2) die Handlung des Ausgehens, das Fortgehen, der Aus-

gang, Abzug aus einem Lande, Abwesenheit, ἐπ' ἐξόδῳ um herauszugehen, ὡς ἐπ' ἐξόδῳ an den Aufbruch denkend, ἐξόδους ἕρπειν κενάς nichtige Ausflüge machen, sich ohne Grund fortschleichen. Im Bes. a) militärischer Auszug, Ausmarsch, Abmarsch, Ausfall, Heerfahrt, Feldzug, εἴς u. ἐπί τι wohin od. wozu, ἐπ' ἐξόδῳ θύεσθαι für, wegen eines glücklichen Abzugs opfern. b) Aufzug, ἑκάστῃ ἐπ' ἐξόδῳ bei jedem vorübergehenden Zuge. *Egressio, profectio, eruptio, expeditio, pompa.* 3) übertr. das Ausgehen, Verschwinden, Schluss, Ende, ἐπ' ἐξόδῳ εἶναι am Erlöschen [sein. *Finis.*

ἐξοδυνάω, poet. verst. ὀδυνάω.

ἔξοιδα, s. ἐξεῖδον.

ἐξ-οιδέω, poet. u. Sp. aufschwellen, im Pf. aufgedunsen sein, *extumesco.*

ἐξ-οικέω, 1) Act. aus seiner Heimat auswandern, εἴς τι. *Emigro.* 2) Pass. ganz bewohnt, zu Wohnungen benutzt werden. *Habitor.*

ἐξ-οικήσιμος, 2. poet. bewohnbar, bewohnt. *Habitabilis, habitatus.*

ἐξ-οικίζω, aus dem Wohnsitze vertreiben, τινά, verbannen, τί, und zwar τινός aus etwas. *Sede pello, expello.* (Poet. auch: entvölkern, u. im Med. Sp. verlassen.)

ἐξ-οικοδομέω, ausbauen, erbauen, aufbauen, τί, γέφυραν eine Brücke schlagen, *exaedifico.*

ἐξ-οιμώζω, poet. in Wehklagen ausbrechen, οἰμωγάς Klagen ausstossen, γόοισιν weinend wehklagen, *lamentor.*

ἐξ-οινόομαι, poet. Pass. trunken werden, λυπρῶς zu ihrem Unglück, *(vino) inebrior.*

ἐξοίσω, u. ἐξοιστέον, s. ἐκφέρω.

ἐξ-οιχνέω, ep. 3 pl. ion. ἐξοιχνεῦσι, u. ep. u. poet. Dep. med. **ἐξοίχομαι** (auch in tmesi), heraus-, hinausgehen, weggehen, ἐς Ἀθηναίης in den Tempel der Ath. gegangen sein (Präs. in Perf.-Bdtg), *evado.*

ἐξ-οιωνίζομαι, Dep. med. Sp. etwas als böse Vorbedeutung vermeiden, davor Scheu haben, *abominor.*

ἐξ-οκέλλω, vom rechten Wege abkommen, vom Schiffe: verschlagen, an Klippen getrieben werden, stranden, πρός oder ἔς τι an etwas, übertr. in eine Lage (εἴς τι) verschlagen werden, *compellor.* (Poet. auch trans. etwas verschlagen, stranden od. hineingerathen lassen.)

ἐξ-ολισθαίνω, att. -άνω, ep. poet. u. Sp. herausgleiten, τινός aus etwas, *elabor.*

ἐξ-όλλυμι (auch in tmesi), 1) trans. ganz vernichten, vertilgen, τινά u. τί. *Perdo.* 2) intr. Med. u. Perf. 2. act. ἐξόλωλα, vernichtet werden, ganz zu Grunde gehen od. gegangen sein, ὑπό τινος von etwas. *Pereo.* (Aehn. N. T. ἐξολοθρεύω.)

ἐξομηρεύομαι, Med. Sp. sich *(sibi)* als Geissel nehmen.

ἐξ-ομιλέω, mit Einem umgehen, sich an Einen anschliessen, *consuetudinem habeo cum aliquo.* (Poet. auch von Sachen: sich um etwas herumschlingen, u. im Med. ausserhalb seiner Gesellschaft sein.) [gewöhnlich, *insuetus.*

ἐξ-όμιλος, 2. poet. ausser dem Verkehr, ausser-

ἐξομματόω, poet. deutlich machen.

ἐξ-όμνυμι, fut. ἐξομοῦμαι, a) abschwören, eidlich verneinen, τί mit folg. Negat. b) Med. eidlich ablehnen, bes. ἀρχήν, d. h. eidlich versichern, einem Amte nicht gewachsen zu sein, ihm feierlich entsagen, *eiuro.*

ἐξ-ομοιόω, 1) Act. gänzlich ähnlich machen, τί, und τινά τινι Jmdn. einer Sache. *Simile aliquid efficio.* 2) Pass. ganz ähnlich, also gleich werden, τί in etwas. Dav.

ἐξομοίωσις, εως, ἡ, Sp. Verähnlichung, Nachahmung, *assimilatio.*

ἐξ-ομολόγησις, εως, ἡ, Sp. Geständniss, Bekenntniss, *confessio.* (V. ἐξομολογέομαι, Sp. eingestehen, im Act. auch: zugestehen.)

ἐξ-ομόργνυμαι, Med. eigtl. sich abwischen, sodann a) sich ausprägen, εἴς τι in etwas. b) τινί τι Einem das Seine anwischen, d. i. aufprägen, Einen mit etwas anstecken. *Infundo, imprimor.* Poet. auch Act.: abwischen.

ἐξόν, s. ἔξεστι.

ἐξ-ονειδίζω, poet. u. Sp. ausschmähen, beschimpfen, hässlich darstellen, abs. od. κακά mit bösen Worten, d. i. mit Schimpfen, Schelten anfahren, ebenso im Pass. ἐξονειδισθείς κακά, doch auch τί etwas ausschmähen, und τινί, ὅτι Einem vorwerfen dass, *exprobro.*

ἐξ-ονομάζω, ep. poet. u. Sp. (oft in tmesi), 1) einen Namen geben, benennen. *Nomino.* 2) überh. aussprechen, aussagen, bes. in der Vbdg mit ἔπος ἔφατο. *Eloquor.* [mino.

ἐξονομαίνω, ep. bei od. mit Namen nennen, *no-*

ἐξ-ονομα-κλήδην, ep. Adv. (καλέω; auch in tmesi) mit Namen genannt, namentlich, *nomine.*

ἐξ-όπιθε u. **-θεν**, ep. **ἐξόπιν**, poet., u. **ἐξόπισθεν, ἐξοπίσω**, ep. 1) vom Orte: a) von hinten, hinterwärts, im Rücken, *a tergo.* b) Präp. mit Gen. hinter, *retro.* 2) von der Zeit: hernach, in Zukunft, *deinceps.*

ἐξ-οπλίζω, ausrüsten, vollständig bewaffnen, sich bewaffnen lassen, τινά Jmdn, u. τινί mit etwas, ἀπό τινος mit den Waffen von Jmdm. Pass. sich waffnen, sich rüsten, die Waffen anlegen, unter die Waffen treten, bewaffnet in Reih' und Glied treten, bewaffnet gegen den Feind ausrücken. *Armo, iubeo arma capere, armis me induo, arma capio, armatus in acie consisto.* Dav.

ἐξοπλισία u. **ἐξόπλισις**, εως, ἡ, die Bewaffnung, Ausrüstung zum Kampfe, ἐν τῇ ἐξοπλισίᾳ während das Heer sich in Reih' und Glied stellt, unter dem Gewehre. *Armatura, cum arma sumerent.*

ἐξ-οπτάω, ion. u. poet. ausrösten, ausbrennen, τί, *excoquo.* [s. ἐξεῖδον.

ἐξοράομαι, poet. aus der Ferne gesehen werden,

ἐξ-οργίζω, zornig machen, aufbringen, τινά und zwar πρός τινα d. h. gegen Jmdn, *irrito.*

ἐξορθιάζω, poet. laut aufschreien. [*sustento.*

ἐξ-ορθόω, emporrichten, herstellen, τί. *Erigo,*

ἐξ-ορίζω, über die Grenze hinausbringen, verbannen, τί, *extermino.* (Poet. Med. mit τινός von Einem ausgehen.)

ἐξ-ορίνω [ῑ], poet. ganz u. gar aufregen, *excito.*

ἐξόριστος, 2. über die Grenze geschleudert (als Leichnam).

ἐξ-ορκόω, schwören lassen, theils abs. den Eid abnehmen, theils τινά Jmdm, ihn eidlich verpflichten, τί bei etwas, od. mit Inf. fut. dass er. *Iusiurandum accipio, iureiurando adstringo.* (Aehnl. ἐξορκίζω, doch N. T. auch beschwören, wov. ἐξορκιστής, ὁ, N. T. der Beschwörer.) Dav.

ἐξόρκωσις, ιος, ἡ, ion. die Vereidung, der Eid, *iurisiurandi religio.*

ἐξ-ορμάω (auch in tmesi), 1) trans. heraustreiben, aussenden, zu einem Heerzug veranlassen, εἴς τι nach einem Orte, πάλιν zurückbringen, überh. in Bewegung setzen, übertr. antreiben, ermuntern, ἐπί τι zu etwas, od. mit Inf. *Emitto, impello.* 2) intr. u. Pass. herauseilen, forteilen, sich eilig fortbegeben, ἀπό τινος von etwas, φυγαῖσιν in hastiger Flucht, πρός τινα zu Jmdm; im Bes. ausrücken, aufbrechen, ausmarschiren.

Uebertr. zu heftigem Ausbruch kommen. *Decedo, propero, gravesco.* [(Poet. auch Med.)
ἐξορμίζω, auf die hohe See bringen, fortbewegen.
ἐξόρμησις, εως, ἡ, Sp. 1) die Ermahnung, Ermunterung, *incitatio.* 2) der Aufbruch, Abmarsch,
ἔξορμος, 2. poet. aussegelnd. [*egressus.*
ἐξ-ορούω, ep. (in tmesi) herausspringen, *exsilio.*
ἐξ-ορύσσω, herausgraben, ausgraben, ausstechen, τί, *effodio.*
ἐξορχέομαι, a) hinaustanzen, tanzend weggehen, u. b) Sp. Andern durch den Tanz etwas darstel-
ἐξόσδω, buk. ausduften, riechen. [len, verrathen.
ἐξοσιόομαι, Sp. sich einer heiligen Pflicht entledigen, ihr nachkommen.
ἐξ-οστρακίζω, durch das Scherbengericht (ὀστρακισμός) verbannen, überh. verbannen. *Testarum suffragiis eiicio e civitate, expello.* Dav.
ἐξοστρακισμός, ὁ, Sp. die Verbannung durch das Scherbengericht, *expulsio per testarum suffragia.*
ἐξ-οτρύνω, antreiben, anfeuern, abs. oder τινὰ ἐπί τι Einen zu etwas, τινί durch etwas, *excito.*
ἐξουδενόω, N. T. und ἐξουθενέω, N. T. geringschätzen.
ἐξούλης δίκη, Klage gegen den, der einem gegen ihn gefällten Richterspruche nicht Genüge geleistet hat.
ἐξουσία, ἡ (ἔξεστι), das Können, Vermögen, dah. 1) die Erlaubniss, Freiheit etwas zu thun, Vollmacht, Recht d. i. Berechtigung zu etwas, τινός od. mit Inf., κατὰ τὴν οὐκ ἐξ. wegen seiner Nichtberechtigung, μᾶλλον ἐξουσία sie sind besser im Stande, ἐπ' ἐξουσίας ἔπραττον sie bekamen volle Freiheit, ἐπ' ἐξ. εἰρήνης unter dem Schutze des Friedens; überh. Ungebundenheit, ἐς τὴν δίαιταν in der Lebensweise. *Facultas, licentia.* 2) Macht, Uebermacht, Machtfülle, Gewaltthätigkeit, Herrschsucht, Gewalt, abs. ἐξ. πλούτου Geldmacht. Auch im Plur. ἐν ταῖς ἐξουσίαις in den Zeiten der Macht, im Glück; auch die Aemter. *Imperium, magistratus.* 2) Ueberfluss, Reichthum. *Potentia.* (Dav. ἐξουσιάζω, Sp. die Macht, das Recht haben zu etwas oder über Jmdn, im Pass. sich beherrschen lassen.)
ἐξ-οφέλλω, ep. sehr vermehren, τί, *adaugeo.*
ἔξ-οχος, 2. (ἐξέχω) eigtl. hervorragend, dah. übertr. ausgezeichnet, vorzüglich, vortrefflich, abs. od. τισίν u. τινῶν u. ἔν τισι unter Einigen, τί an etwas. Superl. ἐξοχώτατος. *Eximius, excellens.* Als Adv. ep. u. poet. **ἔξοχον**, **ἔξοχα** u. **ἐξόχως**, am meisten unter Allen, vor Allen, vor den Andern, voraus, oft mit hinzugef. Gen., z. B. ἄλλων, od. verst. durch μέγα od. beim Superl. bei weitem. *Eximie, praecipue.* (Dazu ἐξοχή, ἡ, Sp. der Vorzug, κατ' ἐξοχήν vorzugsweise.)
ἐξ-υβρίζω, in Uebermuth ausarten, in Muthwillen ausbrechen, übermüthig werden od. sein, freveln, im Bes. aufrührerisch sein, abs. od. εἴς τινα gegen Einen, τινί in etwas, ἐπί τινι bei etwas, ὑπό τινος vor od. gegen etwas, τί etwas übermüthig äussern. *Insolesco, insolenter me gero, contumeliose facio.*
ἐξυλακτέω, Sp. losbellen.
ἐξ-υπανίστημι, ep. nur im Aor. 2., aus einem Orte od. wo (τινός) sich erheben unter etwas (ὑπό τινος), *exsurgo.* [*iubeo.*
ἐξ-υπεῖπα, poet. anrathen, τινί mit folg. Inf.,
ἐξ-ύπερθε, poet. Adv. von oben her, mit τόδ' hier oben, *supra.*
ἐξ-υπηρετέω, ganz zu Diensten sein, sich hingeben, abs. u. τινί einer Sache, *ministerio exse-*
ἐξυπνίζω, Sp. aus dem Schlafe wecken. [*quor.*
ἔξυπνος, 2. N. T. vom Schlafe aufgeweckt.
ἐξυπτιάζω, pot. zurückbeugen, ἑαυτόν sich in die Brust werfen.
ἐξ-υφαίνω, ausweben, fertig weben, τί, *pertexo.* Dav. ἐξύφασμα, τὸ, poet. das Gewebe.
ἐξ-υφηγέομαι, poet. vorangehen, *praeeo.*
ἔξω, Adv. (ἐξ) 1) aussen, draussen, auswärts, ausserhalb, fern, also ausserhalb des Hauses, der Stadt od. im Freien, auf dem Lande, ausserhalb der Heimat, in der Fremde, verbannt, oder im Meere, auch ausserhalb der Jugendzeit, Soph. OC. 1231, ἔξω βλέπειν nach auswärts blicken, ἔξω εἶναι od. γενέσθαι ausgerückt sein, im Felde od. auch vor den Mauern sein. Dah. ὁ ἔξω der Aeussere, Auswärtige, Entfernte, Abwesende, οἱ ἔξω die ausserhalb der Stadt oder des Staates Befindlichen, die Landbewohner, Verbannten, Belagerer, ἡ ἔξω πόλις die Aussenstadt, d. h. die Vorstadt, ἡ ἔξω ξυμμαχία die auswärtige Verbindung, ἡ ἔξω θάλασσα das äussere, freie Meer, der Ocean, doch ὁ ἔξω πόντος das Meer ausserhalb des ägäischen, τὸ ἔξω der äussere Theil, ἐς τὸ ἔξω nach Aussen hinab, ἐς τὸ ἔξω βιάσασθαι sich den Ausgang erzwingen, τὰ ἔξω das was draussen ist, die Besitzungen ausserhalb der Stadt, τὰ ἔξω τῶν ἀγαθῶν die auswärtigen Vortheile. *Extrinsecus.* 2) heraus, hinaus, hinweg, theils abs., wie ἐκπλώσαντες ἔξω τὸν Ἑλλήσποντον über den Hellespont hinausschiffen, wo der Acc. vom Verbo abhängt, theils mit Gen., u. zwar a) vom Orte: ausserhalb, darüber hinaus, jenseit, ἔξω βελῶν ausser der Schussweite. b) von der Zeit: darüber hinaus, nach. *Extrorsum.* 3) übertr. theils absol., theils mit Gen., theils mit folg. ἤ, a) ausserhalb, frei von, ohne, über die Grenze von, nicht dazu gehörig, gegen, ἔξω καιροῦ an unpassender Stelle, ἔξω τῶν προκειμένων abschweifend von dem vorliegenden Gegenstande, ἔξω τοῦ εἰκότος ohne Wahrscheinlichkeit, ἔξω τοῦ θείου ohne göttliche Einwirkung, οὐδὲν ἔξω τοῦ φυτεύσαντος δρᾷς du thust nichts gegen d. h. unähnlich deinem Vater, ἔξω γίγνεσθαί τινος frei von etwas werden, ἔξω εἶναι τοῦ ἐπινοεῖν ausser Stand sein zu erkennen, ἔξω λόγου τίθεσθαι ausser Acht lassen, nicht mit rechnen, οἱ ἔξω die nicht zur Familie Gehörigen, τὰ ἔξω τῆς τέχνης das nicht zur Kunst Gehörige. *Extra.* b) ausgenommen, ausser, ἔξω τούτων ausserdem, gesondert von, pleon. mit ἐλεύθερος frei von einer Sache, gerade wie es auch oft bei den mit ἐκ zusammengesetzten Verben pleonastisch steht. In Crasi τἄξω st. τὰ ἔξω und κἄξω st. καὶ ἔξω. *Praeter.*
ἔξω, Fut. von ἔχω.
ἔξωθεν (ἔξω), Adv. 1) von aussen her, mit hinzugef. ἀπ' Ἀθηνῶν, von ausserhalb, von aussen, aus der Fremde, aus der Ferne. *Extrinsecus, foris.* 2) = ἔξω, aussen, draussen, ausserhalb, auswärts, äusserlich, abs. und mit dem Gen. ἔξωθεν εἶναι τῆς συμφορᾶς dem Geschicke fremd sein, τὸ ἔξωθεν σῶμα der äussere Körper, οἱ ἐξ. λόγοι die nicht zur Sache gehörigen Reden, τὸ ἔξωθεν die äussere Seite, οἱ ἔξωθεν die Auswärtigen od. auch die Aussenstehenden, nicht in der Zahl Befindlichen, die Zuhörer, eigentl. die ausser den Richtern Gegenwärtigen, τὰ ἔξωθεν die äusseren Theile, die Dinge nach Aussen. *Extra.*
ἐξ-ωθέω, impf. ἐξεώθουν, fut. ἐξωθήσω und ἐξώσω, aor. 1. ἐξέωσα, herausstossen, vertreiben, τινά, u. zwar τινός u. ἔκ τινος aus etwas, überh. verdrängen, wegdrängen, zurückdrängen, im Bes.

mit u. ohne ἐκ τῆς τάξεως aus der Linie drängen u. in Verwirrung bringen, τινά oder τινὰ ἔς τι, bes. ans Land, auf den Strand treiben, πρός, εἴς τι. Pass. sich wohin (εἴς τι) drängen. Uebertr. a) γλῶσσας ὀδύναν neidischen Schmerz ausstossen, d. i. hämisch schmähen. b) hinhalten, ἔς τι bis zu etwas, wegstossen, verachten, τινά, u. τί etwas abweisen, hintertreiben. *Exturbo, expello, compello, extraho.*

ἐξώλεια, ἡ, das gänzliche Verderben, mit ἐπαρᾶσθαι es sich beim Schwure anwünschen, falls man falsch schwöre, seine Seele verschwören, *pernicies.* V.

ἐξώλης, 2. (ἐξόλλυμι) a) gänzlich zu Grunde gerichtet, weggetilgt, verloren, ἐξώλεις καὶ προώλεις ποιεῖσθαί τινας sie mit Stumpf und Stiel ausrotten. b) sittlich unglücklich, verworfen, u. zwar im Compar. ἐξωλέστερος. *Funditus perditus.*

ἐξωμιδο-ποιία, ἡ, Verfertigung der Leibröcke (ἐξωμίδες), *ars exomidas conficiendi.*

ἐξ-ωμίς, ίδος, ἡ (ὦμος), ein Unterkleid mit einem einzigen Aermel, so dass der rechte Arm u. ein Theil der Brust bloss blieb, kurzer Leibrock, eigtl. Tracht der Sklaven u. arbeitenden Klasse, *tunica substricta altera manica carens.*

ἐξ-ωνέομαι, 1) sich (*sibi*) herauskaufen (aus einer Mehrheit), τινά. 2) sich etwas wegkaufen, so dass es nun nicht mehr vorhanden ist, τὴν φιλοτιμίαν παρά τινος Einem seinen Ehrgeiz abkaufen, od. τοὺς κινδύνους τοῖς χρήμασι die Gefahren durch Geld von sich abwenden. *Redimo.*

ἐξ-ώπιος, 2. (ὤψ) poet. aus dem Angesicht, δωμάτων, d. h. ausserhalb der Anschauung des (inneren) Hauses, *extra conspectum.*

ἐξωριάζω, poet. aus der Acht lassen.

ἔξ-ωρος, 2. poet. unzeitig, ungeeignet, *intempestivus.* (Pros. auch: verblüht.)

ἐξώστης, ου, ὁ (ἐξωθέω), ion. u. poet. herausdrängend, von der rechten Bahn abtreibend, widrig. *Expulsor, adversus.*

ἐξωτάτω, Adv. Superl. von ἔξω, ganz oder am weitesten ausserhalb, *maxime extra.*

ἐξώτερος, 3. N. T. u. Adv. -έρω, poet. der äussere, darüber hinaus.

ἕο u. **ἑοῖ**, ep. st. οὗ, οἷ. ἔοι, s. εἰμί.

ἔοικα, ion. **οἶκα**, Perf. 2. zu εἴκω, mit Präsensbdtg, 3 dual. ep. ἔικτον, 1 pl. poet. ἔοιγμεν statt ἐοίκαμεν, inf. poet. εἰκέναι, part. ἐοικώς, εἰκώς, ion. οἰκώς, fem. ep. εἰκυῖα, plur. auch einmal ἐοικυῖαι, plqpf. ἐῴκειν, ep. dual. ἐίκτην, 3 pl. ἐοίκεσαν u. pass. 3 sing. ἔικτο u. ἤικτο (St. ἰκ in ἴκ-ελο-ς, εἰκών), 1) ähnlich sein, gleichen, das Ansehen haben, scheinen, wahrscheinlich sein, τινί Jmdm. τί worin, θεοῖς ταῦτα ἔοικε Göttern sieht das ähnlich, auch mit Part. ἐπιβησομένοις ἐίκτην, eigtl. sie glichen hinaufspringen Wollenden, d. h. man glaubte, sie würden hinauftreten, ähnl. ἔοικα λέγοντι es scheint, als sage ich, oft auch: es ist mir, als ob, ich glaube, ἔοικας οἰομένῳ du scheinst zu glauben, ταῦτα ἔοικεν — γιγνομένοις das scheint veranstaltet zu sein. Als Acc. steht dabei das Neutr. τὰ ἄλλα übrigens, u. οὐδὲν ἄλλο ἤ just, nicht anders wie, z. B. οὐδὲν ἄλλο ἢ πόλει ἐῴκεσαν sie glichen nichts anderem als einer Stadt, wogegen in ὥς σε ἔοικεν u. ähnl. ein Inf., z. B. καταλέξασθαι, zu ergänzen ist. Da man oft parenthetisch ὡς ἔοικας, ὡς ἔοικεν u. s. w., wie es scheint, und bei Plut. auch: wie es heisst, sagte, so findet hier bisweilen eine Mischung zweier Constructionen statt, z. B. ὡς ἔοικεν οὐ νεμεῖν statt οὐ νεμεῖ ὡς ἔοικεν u. ἔοικεν οὐ νεμεῖν. *Similis sum, videor, verisimile est.* 2) geziemen, wohl anstehen, sich schicken, meist unpers., doch einmal auch persönlich in ἔοικα δέ τοι παραείδειν ὥστε θεῷ mir geziemt es vor dir wie vor einem Gotte zu singen. Es steht oft abs., sonst mit Dat., Inf. u. Acc. c. inf. Das Part. aber steht auch als Adj.: angemessen, passend, geziemend, gebührend, schicklich, verdient, εἰκυῖα ἄκοιτις eine passliche d. i. mir genehme Gattin, οἰκότα ἐλπίζων in gerechter Hoffnung, τὰ οἰκότα εἴρηκας es ist richtig, was du gesprochen hast, ἢν τὰ οἰκότα ἐκ τοῦ πολέμου ἐκβαίνῃ wenn der Krieg nach billiger Erwartung ausfällt, θειότερον τοῦ οἰκότος von mehr göttlicher Einwirkung zeugend, als natürlich u. zu erwarten war. Vgl. εἰκός. *Par, consentaneum est.*

ἑοῖο, ep. st. ἑοῦ, s. ἑός. **ἑοῖς**, **ἔον** u. ἐόν, s. εἰμί.

ἐόλητο, buk. es war gedrängt, gepresst.

ἔολπα, s. ἐλπίζω. **ἔοργα** u. **ἐόργεε**, s. ἔρδω.

Ἐορδαῖοι u. **Ἐορδοί**, οἱ, Bewohner der Landschaft und Stadt **Ἐορδαία** od. **Ἐορδία**, ἡ, im nordwestlichen Makedonien. Dav. **Ἐορδαϊκὸς** ποταμός, ein Fluss Illyriens, j. Devol.

ἑορτάζω, das gebräuchliche, bestimmte Fest feiern, abs. oder ἐν ᾗ (ἑορτῇ) an einem Feste Theil nehmen, mit dem Acc., z. B. γάμους, etwas als ein Fest feiern, *festum diem celebro.* V.

ἑορτή, ion. **ὁρτή**, ἡ, oft auch im Plur. (nach Doederl. von εἴρω, ἐείρω, ἤορα, die Festvereinigung, Giese vermuthet Verwandtsch. mit ὀρθός, Lob. mit ἔρδω), das Götterfest, Fest, Festtag, Feierlichkeit, Festesfreude, überh. Vergnügen, ἑορτὴν od. ὁρτὴν ἀνάγειν, ποιεῖν, ἄγειν festlich begehen, feiern, mit folg. Namen des Festes entweder im Acc., Ἀπατούρια u. s. w., oder im Gen. τῶν Παναθηναίων, τινί einem Gotte zu Ehren, od. mit dem Gen. des Gottes; ἑορταὶ ἐπίθετοι aber hiessen später zu den ursprünglichen Solonischen noch durch Volksbeschluss angenommene Feste. Sprüchw. sagte man κατόπιν ἑορτῆς ἥκειν nach dem Fest d. i. zu spät kommen. *Festus dies.*

ἑός, ἡ, όν (ἑ, Ϝε für σϜε, lat. *suus*), ep. u. ion. st. ὅς, ἥ, ὅν, w. s.

ἐπ-αγάλλομαι, ep. Med. worauf stolz sein, prunken, τινί mit etwas, *iacto me.*

ἐπ-αγανακτέω, Sp. darüber unwillig sein, abs. [*indignor.*

ἐπαγγελία, ἡ, u. **ἐπάγγελμα**, τό, das Anerbieten, die Verheissung. *Promissio, professio.* (Auch Klage gegen einen Redner, s. das folg.) V.

ἐπ-αγγέλλω, I) Act. 1) ankündigen, anzeigen, verkündigen, wissen lassen, anmelden, abs. und τινί mit folg. ὡς, ὅπως, insbes. öffentlich ankündigen od. bekannt machen, τί τινι od. τὶ ἔς τι etwas Einem oder an einem Ort. *Nuntio, indico.* 2) eine Leistung ankündigen, anordnen, heissen, auffordern zu etwas, theils abs., z. B. ἦσαν ἑτοῖμοι ἐπαγγείλαντι sie stellten sich ihm zur Verfügung, falls er sie aufforderte, theils τινί τι od. τινί mit Inf. od. mit Acc. c. inf., z. B. στρατιάν τινι od. εἴς τινα Einem auflegen, ein Heer herbeizuschaffen, Truppen von Einem fordern, dah. überh. verlangen, fordern, τί od. mit Inf., u. τινί sich an Einen wenden, auch τινά τι Einen zu etwas entbieten. II) Med. 1) von sich ankündigen, sich für geschickt in einem Fache ausgeben, ἀρετήν sich für einen Lehrer der Tugend ausgeben, überh. verheissen, sich erbieten, sich wozu bereit erklären, versprechen, abs. od. τί od. τινί τι od. mit Inf. mit u. ohne ὥστε, u. so auch ein Versprechen, ein Anerbieten von Andern mittheilen. *Profiteor, polliceor.* 2) für sich fordern, verlangen, den Befehl geben, mit Inf. Im Bes. τινά Einen vorfordern, d. h. eine Klage auf Dokimasie

gegen Einen anhängig machen, dass er als Redner aufgetreten sei, da er doch durch eine Handlung sich der Ehrenrechte verlustig gemacht gehabt, also auch nicht als Redner habe auftreten dürfen. *Denuntio.* (Dav. ἐπάγγελμα, τὸ, s. ἐπαγγελία, u. ἐπαγγελτικός, 3. Sp. [viel] versprechend.)

ἐπ-αγείρω, ep. versammeln, herzubringen, τί. *Congrego, colligo.* Dav.

ἐπάγερσις, ιος, ἡ, ion. das Versammeln, Zusammenziehen, ἐπάγερσιν ποιεῖσθαι τοῦ στρατοῦ das Heer aufbieten, *contractio exercitus.*

ἐπάγην, s. πήγνυμι. **ἐπαγῑνέω,** s. ἐπάγω.

ἐπ-αγλαΐζομαι, ep. Med. sich womit brüsten, womit prunken, *iacto me.* [vigilo.

ἐπ-αγρυπνέω, Sp. dabei wachen, ἐπί τινος, *in-*

ἐπ-άγω (auch in tmesi), mit der ion. Nebenform **ἐπαγῑνέω,** I) Act. 1) hinzu-, herbei-, heranführen, herbeibringen, abs. od. τινά Jmdn, τί etwas, τινί für Einen, od. τινί u. ἐπί τι zu etwas. Uebertr. a) von Personen: Einen (τινά) wozu bringen, bewegen, locken, verleiten, ins Mittel treten lassen, ἐπί τινα gegen Einen, ἐπί τι auf etwas, εἴς τι zu etwas, τινί für etwas. b) von Sachen: etwas (τί) auf etwas (τινί) richten, etwas herbeiführen, veranlassen, τινί, für Jmdn. 2) Im Bes. a) Einen (τινά) in den Kampf führen, ein Heer gegen den Feind führen, anrücken lassen, ἐπί τινα gegen Einen. Und mit verst. Acc. στρατόν und ähnl. scheinbar intr. hinzugehen, anrücken, darauf losgehen, angreifen. b) δίκην τινί Einem einen Prozess anhängen, ihn in einen Prozess verwickeln, einen Strafantrag gegen Jmdn stellen, γραφήν τινι Jmdm mit einer Anklage zu Leibe gehen, αἰτίαν τινί Beschuldigungen aussprechen gegen Jmdn. c) ψῆφον ἐπ. abstimmen lassen, abs. und τινί über Jmdn. Im Pass. οὔπω ψῆφος ἐπῆκτο περὶ φυγῆς seine Verbannung war noch nicht beschlossen worden. II) Med. 1) a) von Personen: zu sich heraufführen, zu sich kommen lassen, zu sich herbeirufen, zu Hülfe rufen, herbeiziehen, herbeiholen, τινά Jmdn, εἴς τι wohin, im Bes. in seinen Reden anführen, erwähnen, τινά. Uebertr. an sich ziehen, anlocken, für sich gewinnen, τινά Jmdn, ξυνοίκους zu Mitbewohnern, διδασκάλους zu Lehrern gewinnen, δεσπότην sich zum Herrn setzen, auch bewegen, mit folg. Inf. etwas zu thun. b) von Sachen: sich herbeischaffen, sich verschaffen, τί, z. B. φεῦξιν sich die Flucht zur Stelle schaffen, d. i. sie ergreifen. 2) (τινά) Einen gegen sich zu treiben. 3) etwas (τί) herbeiführen, für die Seinigen, z. B. für seine Bundesgenossen (τινί). *Adduco, affero, advoco, concito, infero.* Dav.

ἐπαγωγή, ἡ, a) die Herbeiziehung, Herbeirufung. Im Plur. Anlässe zum Herbeiziehen, τινός Jmds, *arcessitus.* b) von Sachen: die Zufuhr, *subvectio.*

ἐπαγώγιμος, 2. Sp. eingeführt, fremd.

ἐπαγωγός, 2. verführerisch, verlockend, geeignet zur Ueberredung, beweglich, mit folg. Gen. oder Inf. zu etwas, od. abs. ἐπαγωγά überzeugende Gründe, dah. τὰ ἐπαγωγότατα ἔλεγε sie sprach auf das Beweglichste. *Blandus, ad pelliciendum s. persuadendum aptus.*

ἐπαγωνίζομαι, Sp. noch dazu d. i. zum zweiten Male u. (im N. T.) für etwas kämpfen.

ἐπ-άδω, fut. ἐπάσομαι, zsgz. aus ἐπαείδω, 1) dazu, dabei singen, τί. 2) Einem (τινί) zusingen, vorsingen, τί, θεῷ einem Gotte zu Ehren singen. Im Bes. durch Gesang gewinnen, bezaubern, od. auch durch Zaubergesang, Zaubersprüche heilen, besprechen, abs. u. τινί etwas od. Jmdn. Es war dies z. B. die Weise, wie das aus der Wunde fliessende Blut gestillt wurde. *Accino, incanto.*

ἐπαείρω, s. ἐπαίρω.

ἐπ-αέξω, ep. (in tmesi) fördern, gedeihen lassen, *procedere facio.*

ἔπᾱθλον, τὸ, poet. u. Sp. Kampfpreis.

ἔπαθον, s. πάσχω. [meln.

ἐπαθροίζομαι, Pass. Sp. sich noch dazu versam-

ἐπ-αιάζω, Sp. eigtl. αἴ bei etwas (τινί) rufen, klagen über etwas, Jmdn (τινί) beklagen, *illacrimor.* [men, *irruo.*

ἐπ-αιγίζω (αἰγίς), ep. daherbrausen, einherstür-

ἐπ-αιδέομαι, aor. ἐπῃδέσθην, poet. sich dabei schämen, überh. sich scheuen, sich schämen, mit folg. Inf. od. Nebens. mit εἰ, *pudet.*

ἐπαίνεσις, ἡ, poet. = ἔπαινος.

ἐπαινέτης, ου, ὁ, Lobredner, Lobpreiser, Lobspender, abs. u. τινός, *laudator.*

ἐπ-αινέω, fut. ep. -ήσω, att. -έσω u. -έσομαι, 2. sing. praes. pass. ion. per sync. ἐπαινέαι statt -νέεαι, äol. Nebenf. ἐπαίνημι, a) intr. Beifall geben od. bezeigen, klatschen, gutheissen, billigen, abs. u. τί. b) trans. loben, preisen, öffentlich auszeichnen, danken, beglückwünschen, τί u. τινά, auch τινά τι Einen in etwas, od. τινά τινος, τινὰ ἐπί τινι Einen wegen etwas, ἔν τινι bei etwas, ἀπό τινος in Folge von etwas, dag. ἐπὶ τὰ γελοιότερα spöttischer Weise, oft mit Inf., Acc. c. inf., εἰ, ὅτι, ὡς, anrathen, heissen, τί od. mit Inf. (Der Aor. ἐπῄνεσα auch in dem Sinne: ich will das [τί] gelobt haben, schon gut, od. mit σιγᾶν sei still.) *Probo, laudo, suadeo, iubeo.*

ἐπ-αινή, ἡ, ep. dabei (beim Hades) die schreckliche, Beiw. der Persephone, *saeva,* doch nach Buttm. ἐπ' αἰνή, zu schreiben.

ἔπ-αινος, ὁ, Lob, Beifall, Ruhm, Lobpreisung, Lobeserhebung, Lobrede, Loblied (auf Menschen, während ὕμνος sich auf eine Gottheit bezieht), τινός Jmds u. auf Jmdn od. etwas, letzteres auch περί τινος, ἐπί τινι, ἔς τινα, auch τινός τινος Lob Jmds für etwas, ὁ παρ' ἡμῶν ἔπ. das uns ertheilte Lob, unser Lob, endlich ἔπαινον ἔχειν πρὸς ὠφέλειαν Lob erhalten wegen des Nutzens. Im Plur. entw. Lobsprüche, Lobreden od. löbliche Eigenschaften, Ruhm, dah. ἐπαίνους ἐπαινεῖν das Löbliche loben. Im Bes. Belobung als öffentliche Auszeichnung, überh. Belohnung. *Laus, laudatio.*

ἐπ-αίρω, ion. ἐπαείρω, 1) trans. aufrichten, emporheben, hinaufheben, hinauflegen, τινός auf etwas, erheben, übertr. berühmt machen, τί und τινά. *Attollo.* 2) aufregen, ermuntern, ermuthigen, anspornen, veranlassen, verleiten, abs. oder τινά, mit folg. Inf. od. ἐπί τι. Im Pass. aufgeregt, angetrieben, angespornt, gereizt werden, sich bewegen, sich bethören lassen, sich erheben, πρός τινα od. τι gegen Einen od. zu etwas, τινί und ὑπό τινος durch od. von etwas; insbes. sich erheben, übermüthig, hochmüthig od. stolz werden, sich brüsten, aufblähen, frohlocken, sich gehoben fühlen, in Spannung versetzt sein, τινί, ἐπί τινι, πρός τι über, durch od. in Hinblick auf etwas, auch mit Inf. *Excito.* 3) intr. sich erheben, πρός τινα gegen Jmdn, absol. sich lüften. *Efferor.* 4) Med. a) sich erheben. b) für sich erheben. c) das Seine (ὅπλα seine Waffen, βακτηρίαν seinen Stock) erheben, τινί gegen Jmdn, τὴν κίταριν seinen Turban d. h. die Spitze desselben aufrecht stehend tragen, wie ihn bei den Persern nur der König tragen durfte, στάσιν γλώσσης euren Hader.

ἐπ-αισθάνομαι, Dep. Med., wahrnehmen, bes. mit dem Gehör, vernehmen, überh. empfinden,

merken, abs. od. τί τινος od. Nom. part. καλούμενος dass er u. s. w., *sentio.*

ἐπ-αΐσσω, att. ἐπᾴσσω, aor. 1. ep. ἐπήϊξα mit Iterativf. ἐπαΐξασκε, 1) Act. darauf losstürmen, losstürzen, theils abs., theils τινός od. τινί τινα od. τί gegen od. auf Jmdn, Jmdn od. etwas angreifen, anfallen, τινί mit etwas, dah. auch τινί τινι auf Jmdn mit etwas, εἴς τι in etwas, mit πάλιν zurückeilen. *Irruo.* (Poet. auch trans.: schnell darauf los bewegen.) 2) Med. sich schnell bewegen, heftig sich hinschwingen, losstürzen, heftig streben, τινός an etwas, τί auf od. nach etwas. *Celeriter moveor.*

ἐπ-άϊστος, 2. (ἐπαΐω) ion. ruchbar, γενέσθαι ruchbar werden, abs., u. mit Nom. part. bei dem man dahinter kam, dass er u. s. w., *compertus.*

ἐπ-αισχύνομαι, fut. -υνθήσομαι, sich worüber schämen, sich scheuen, τινί über etwas, od. mit Nom. part., z. B. λέγων durch Reden zu beschönigen, od. mit Inf. *Pudore afficior, vereor.*

ἐπ-αιτέω, poet. 1) Act. dazu od. ausserdem bitten, verlangen, fordern, τί etwas, u. τινά Jmdn, dah. auch τινά τι bei Jmdm um etwas betteln. 2) Med. für sich fordern, τί. *Posco.*

ἐπ-αιτιάομαι, Dep. med. 1) mit αἰτίας die Ursachen angeben, εἴς τι hinsichtlich einer Sache. 2) Einen wobei od. wegen einer Sache beschuldigen, ihm die Schuld wovon beimessen, τινά od. τί Jmdm od. etwas, u. τινός wegen od. von etwas, doch auch μείζονα eine erheblichere Beschuldigung vorbringen. Beiden Cass., sowohl dem Acc. der Pers. als dem Gen. der Sache, wird bisw. ein Inf. od. ein Satz mit ὅτι hinzugefügt, so ὅν πολλὰ δή μέ σοι τρέφειν μιάστορα ἐπῃτιάσω um den du stets mir Vorwürfe machst, dass ich ihn dir als Rachegeist hege, und κείνην ἴσον ἐπαιτιῶμαι τοῦδε βουλεῦσαι τάφον auch jener gab ich dies Bestatten Schuld, dass sie es beschlossen, wo der Inf. epexegetisch zu τάφον hinzugefügt ist. Auch im Pass. ἐπαιτιαθείς, beschuldigt. *Attribuo causam, criminor.* 3) beklagen, τί etwas. *Queror.*

ἐπ-αίτιος, 2. a) ep. u. poet. der mit schuldig ist, mit Schuld hat, abs. b) angeschuldigt, τινός einer Sache, od. von Sachen: dem Tadel unterworfen, viel getadelt, hier auch im Superl. ἐπαιτιώτατος. *Reus, vituperabilis.* (τὰ ἐπαίτια, die vor Gericht festgesetzte Strafe.)

ἐπ-αΐω, poet. auch ἐπᾴω, 1) worauf (τί) hören, überh. bemerken, wahrnehmen, abs. u. τινός etwas fühlen. *Percipio, sentio.* 2) τὶ περί τινος u. blos περί τινος od. blos τί τινος etwas von einer Sache verstehen, auch abs., ὁ ἐπαΐων der Sachverständige. *Intelligo, scientiam teneo.*

ἐπαιωρέομαι, Sp. Pass. schweben, bevorstehen, drohen.

ἐπ-ακολουθέω, 1) darauf folgen, Einem nachfolgen, hinterdrein kommen, nachziehen, vom Feinde: verfolgen, ἐπὶ πολύ weit, ἐπὶ πλέον weiter. 2) Uebertr. a) dem Gange einer Untersuchung folgen, od. τοῖς ἐνοῦσιν den Stoff weiter verfolgen, ins Einzelne eingehen, dah. auch etwas (τινί) verstehen. b) πάθεσι den Leidenschaften folgen, u. so auch c) sich nach Jmdm richten, zu seiner Sache od. Partei halten. d) von leblosen Dingen: nachgeben, abs. u. τινί. *Insequor, subsequor, persequor.* Dav.

ἐπακολούθημα, τὸ, Sp. die Folge, τινός von etwas, *id, quod consequitur.*

ἐπ-ακούω, aor. ἐπήκουσα, ep. ἐπάκ., u. Sp. ἐπακροάομαι, 1) dabei stehen u. hören, anhören, zuhören, behorchen od. auch zufällig hören, abs. od. τί und τινός etwas od. Jmdn, auch τί τινος etwas von Jmdm, ähnl. mit folg. ὅτι. *Exaudio, attendo.* 2) τινός u. τινί auf etwas hören, willfahren. *Oboedio, dicto audiens sum.* 3) übertr. τί etwas vom Hörensagen kennen. *Fando accepi.*

ἐπακρίζω, poet. den Gipfel erklimmen.

ἐπακροάομαι, s. ἐπακούω.

ἐπακτήρ, ῆρος, ὁ (ἐπάγω), ep. eigtl. ὁ κύνας ἐπάγων, dah. mit u. ohne ἀνήρ der Jäger, *venator.*

ἐπ-άκτιος, 3. (ἀκτή) poet. am Gestade gelegen, seenahe, *maritimus.*

ἐπακτός, 3. (ἐπάγω) I) herbeigeholt, eingeführt, von aussen herzugebracht od. fremd, bei ἀνήρ = ξένος, im verächtl. Sinne: Fremdling, hergelaufener Mensch, aber στρατός ein Heer, welches nicht aus den Einwohnern des Landes besteht, sondern von verschiedenen Ländern her gesammelt ist, ähnl. δορύ auswärtige zu Hülfe gerufene Lanzenträger. Im Bes. ὅρκος ein zugeschobener, angetragener Eid. *Advectitius, peregrinus.* II) **ἔπακτος**, 2. hinzu erworben. *Accitus.*

ἐπακτρίς, ίδος, ἡ, ein Nachen.

ἐπ-αλαλάζω, dabei ein Schlachtgeschrei erheben, abs. od. τῷ Ἐνυαλίῳ zu dem Enyalios, überh. dazu schreien, ein Geschrei erheben, *acclamo.*

ἐπ-αλάομαι, ep. Dep. mit Aor. pass., hinzuschweifen, auf der Irrfahrt hingelangen, sich verirren, τί wohin, πόλλ' ἐπαληθείς nach langer Irrfahrt. *Vagando abeo, vagor.*

ἐπ-αλαστέω, ep. dabei aufgebracht werden, zürnen, *indignor.*

ἐπαλγέω, poet. über etwas Schmerz empfinden.

ἐπ-αλείφω (ep. in tmesi), darauf streichen, verschmieren, τινί τι Einem etwas, *inungo.*

ἐπ-αλέξω, fut. -ξήσω, ep. (auch in tmesi), 1) abwehren, entfernen, τί τινι etwas von Jmdm. *Arceo.* 2) helfen, beistehen, τινί Jmdm. *Opitulor.*

ἐπ-αληθεύω, bewahrheiten, bethätigen, τί. *Verum declaro, confirmo.*

ἐπαλκής, 2. poet. stärkend.

ἐπαλλαγή, ἡ, γάμων, ion. wechselseitige Verbindung, Wechselheirath, *permutatio.* V.

ἐπ-αλλάσσω, 1) Act. wechseln, ἐπαλλάξαντες abwechselnd, wechselsweise, d. i. von zwei Göttern, welche beide um die Wette, das einemal der, das andremal jener, das Kriegsseil über beide Völker spannten. *Permuto.* 2) Pass. von der Rede: anders gedeutet, verdreht werden. *Ambiguitate detorqueor.*

ἐπ-άλληλος, 2. poet. u. Sp. wechselseitig, ἐπ. χεροῖν ein Wechselmord, *mutuus.*

ἐπάλμενος u. ἐπᾶλτο, s. ἐφάλλομαι.

ἔπαλξις, εως, ion. ιος, ἡ (ἐπαλέξω), Schutzwehr, bisweilen mit Schiessscharten, Mauer sammt der Brüstung, übertr. ἐπ. πλούτου der Schutz, den der Reichthum gewährt, εἴς τι gegen, vor etwas. *Propugnaculum, pinna.*

ἐπ-αμαξεύω, (ion.) st. ἐφαμ., poet. mit Wagen befahren, befahren, τινί mit etwas, *vehiculis tero.*

ἐπ-αμάομαι, Dep. med. anhäufen, zusammenhäufen, τί, *accumulo.*

ἐπαμβατήρ, ῆρος, ὁ, poet. der Hinaufsteigende, Daraufsitzende, übertr. der Aussatz.

ἐπ-αμείβω, ep. 1) Act. wechseln, vertauschen, τί τινι etwas mit Jmdm. 2) Med. wechselnd hin- u. hergehen, νίκη ἐπαμείβεται ἄνδρας der Sieg wechselt unter den Männern. *Commuto, alterno.*

ἐπαμμένος, s. ἐφάπτω. **ἐπαμμένω**, s. ἐπαναμένω.

ἐπᾰμοιβαδίς, ep. Adv. (ἐπαμείβω), gegenseitig, [*mutuo.*

ἐπαμπέχω, poet. u. Sp. umhüllen, verhüllen.

ἐπαμύντωρ, ορος, ὁ, ep. Helfer, Beschützer, *auxiliator.* V.

ἐπ-αμύνω, zu Hülfe kommen, helfen, beistehen, abs. u. τινί, von Orten: sie beschützen, von Sachen: abhelfen, τινί einem Uebelstande. *Opitulor, arceo.*

ἐπ-αμφοτερίζω, sich auf beide Seiten neigen, übertr. sich zweideutig benehmen, zweideutig sein. *Ambiguum me praebeo, ambiguus sum.*

ἐπάν u. **ἐπήν** (ἐπεὶ ἄν), ion. **ἐπεάν** (ἐπειδή, ἄν), nachdem, wann, sobald, ἐπ. ὡς τάχιστα sobald als, mit dem Conj. zur Bezeichnung a) von Ereignissen, deren Eintritt zwar von Umständen abhängig, aber wahrscheinlich ist, bes. mit Conj. aor., um das Fut. exact. der Lat. auszudrücken, wo in orat. obliq. auch der Opt. steht. b) der Wiederholung einer Handlung od. Wiederkehr eines Ereignisses in Gegenwart od. Zukunft, während in der Vergangenheit ep. der Opt. steht. Hier kann man es auch durch s o o f t übersetzen. *Cum, postquam.*

ἐπ-αναβαίνω, auf etwas (ἐπί τι) hinaufsteigen, abs. a) von Reitern: zu Pferde steigen, aufsitzen. b) von Feinden, die vom Meere (ἀπὸ θαλάσσης) ins Innere heraufziehen. Uebertr. hinaufrücken, εἴς τι in eine höhere Stellung. *Conscendo, ascendo.*

ἐπ-αναβάλλομαι, ion. Med. aufschieben, τί, *differo.*

ἐπ-αναβαθμός, ὁ, Stufe, *gradus.*

ἐπ-αναβιβάζω, hinaufsteigen lassen, *ascendere facio.*

ἐπ-αναβληδόν, ion. Adv. oben drüber geworfen, *superne iniiciendo.*

ἐπ-αναγκάζω, dazu nöthigen, dazu anhalten, abs. od. τινά mit folg. Inf., *cogo.*

ἐπάναγκες, Adv. nothwendiger Weise, aus Zwang, μηδὲν ἐπ. εἶναι dass kein Zwang stattfinde, τὰ ἐπ. N. T. nothwendige Dinge. *Necessario.*

ἐπ-ανάγω, 1) trans. a) eigtl. zu etwas hinaufführen, z. B. ὡς ὑμᾶς d. h. vor euch als Richter, übertr. aufreizen, den Zorn erregen. *Sursum duco, excito.* b) zu etwas (εἴς od. ἐπί τι) zurückführen od. bringen, abziehen lassen, im eigtl. Sinne und übertr. *Reduco, revoco.* 2) scheinb. intr. mit verst. στρατόν, ναῦς u. s. w., zurückkehren, sich zurückziehen, umkehren. *Pedem refero.* 3) Pass. mit ταῖς ναυσί, a) gegen Einen (τινί) in See gehen, zum Angriff in die hohe See stechen, ihm entgegenfahren, *provehor.* b) an den Strand verschlagen werden. *Deferor.* Dav.

ἐπαναγωγή, ἡ, eigtl. das Heraufführen, insbes. das Aussegeln gegen den Feind, der Angriff, τὰς ἐπ. ποιεῖσθαι anrücken, *impetus.*

ἐπαναδιπλάζω, poet. wiederholen.

ἐπ-αναθεάομαι, Dep. med. wiederholt betrachten, τινά, *iterum specto.*

ἐπ-αναιρέομαι, Med. 1) auf sich nehmen, sich unterziehen, τί einer Sache. *Suscipio.* 2) wieder zurücknehmen, bes. ein Gesetz. *Abrogo.* (Auch: erlangen.)

ἐπ-αναίρομαι, Med. a) das Seine (seinen Stock) gegen Einen (τινί) erheben. b) gegen einander erheben, δόρυ. *Attollo.*

ἐπ-ανακαλέομαι, Sp. Med. wieder zurückrufen, zurückholen, ἐπί τι, *revoco.*

ἐπ-ανάκειμαι, darauf (τινί) liegen, darauf gesetzt sein, *impositus sum.*

ἐπανακυκλοῦμαι, sich im Kreise herumdrehen.

ἐπ-αναλαμβάνω, wiederholen, *repeto.*

ἐπ-αναμένω, ion. u. poet. **ἐπαμμένω**, 1) abs. länger warten. *Diutius exspecto.* 2) τινά Einen erwarten, ihm bevorstehen. *Maneo.*

ἐπ-αναμιμνήσκω, wieder erinnern, τινά mit indirectem Frags., *in memoriam revoco.*

ἐπανανεόομαι, wieder erneuern.

ἐπαναπαύομαι, Sp. sich auf etwas stützen, auf Einem beruhen.

ἐπ-αναπλέω u. ion. **ἐπ-αναπλώω**, auf die hohe See fahren, ausschiffen, ἐπί τινα gegen Jmdn, übertr. heraufschwimmen, überströmen, ἔπεα κακά üble Reden. *Contra aliquem enavigo, exundo.*

ἐπαναρρήγνυμι, Sp. wieder aufreissen.

ἐπ-ανάσεισις, εως, ἡ, das drohende Aufheben und Schütteln, *concussio.*

ἐπανασκοπέω, wieder betrachten od. untersuchen.

ἐπανάστασις, εως, ἡ (ἐπανίστημι), der Aufstand, Aufruhr, τινί gegen Jmdn. und im Plur. poet. abstr. pro concr. Empörer, τινός gegen etwas, *rebellio.*

ἐπ-αναστρέφω, intr. sich umwenden, *revertor.*

ἐπ-ανατείνω, emporstrecken, hinstrecken, τί, überh. weiter ausstrecken, ausdehnen, übertr. in Aussicht stellen. *Porrigo, extendo, ostendo.*

ἐπ-ανατέλλω, poet. **ἐπαντέλλω**, ion. poet. u. Sp. intr. sich erheben, τινός von etwas, aufgehen, hervorgehen. *Exsurgo, orior.* (Poet. auch sich zeigen, u. trans. emporheben.)

ἐπ-ανατίθημι, ep. Inf. aor. 2. ἐπανθέμεναι, darauf legen, daran legen, σανίδας die Thore zuschliessen, *impono.*

ἐπ-αναφέρω, zurückbeziehen, zurückführen, τὶ εἴς τι, dah. auch es einer Sache zuschreiben, *refero.* (Intr. zurückkehren.)

ἐπ-αναχωρέω, zurückkehren, sich zurückziehen, mit u. ohne πάλιν, ἀπό τινος von etwas, ἐς, πρός τι zu od. nach etwas. *Recedo, recipio me.* Dav.

ἐπαναχώρησις, εως, ἡ, das Zurückweichen, Zurücktreten, *recessus.*

ἐπ-άνειμι (Präs. indic. auch in Bdtg des Fut.) mit Adj. verb. ἐπανιτέον, **ἐπανέρχομαι** u. **ἐπανήκω**, 1) hinaufgehen oder steigen, überh. wohin kommen, übergehen. *Ascendo.* 2) wieder zurückgehen, wohin (εἴς u. πρός τι od. τινα od. οἴκαδε u. ähnl.) zurückkommen, zurückkehren. *Redeo.* 3) übertr. a) in der Rede auf etwas (ἐπί τι, ἐκεῖσε) zurückgehen oder kommen. b) etwas weiter zurück, etwas tiefer eingehen, auch mit folg. indir. Frags. *Transeo.*

ἐπ-ανειπεῖν, öffentlich noch dazu versprechen od. aussetzen, *edicto propono.*

ἐπ-ανελκύω, Sp. gegen etwas (gegen die Mole) hinanschleppen, τὴν ναῦν, *attraho.*

ἐπ-ανέρομαι, ion. **ἐπανείρομαι**, meist im Aor. 2., und **ἐπανερωτάω**, wieder befragen, wieder fragen, überh. fragen, abs. oder τινά τι oder mit folg. indir. Frags. od. εἰ, *denuo sciscitor.*

ἐπανέρχομαι, u. **ἐπανήκω**, s. ἐπάνειμι.

ἐπ-ανέχω, zu etwas (τινί) noch dazu ertragen, τί, *simul fero.* (Intr. sich an etwas halten.)

ἐπ-ανθέω, darauf sprossen, hervorsprossen, übertr. a) vom Meerwasser, welches beim Aufsteigen aus dem Boden verdunstet und krystallinische Salzformen gleichsam als Blüthen absetzt. b) von dem Dufte u. Hauche der Frische u. Neuheit, der auf etwas ruht. *Effloresco superne.*

ἐπ-ανθίζομαι, poet. u. Sp. Med. sich verzieren, schmücken, αἷμα mit Blut, *exorno.* (Im Act. Sp. beblümen, verzieren, mannigfaltig machen.)

ἐπ-ανίημι (auch in tmesi), 1) loslassen, τινά Einen, ihn auf od. gegen Jmdn (τινί) anhetzen. *Immitto.* 2) loslassen, aufgeben, τί. *Remitto.*

ἐπ-ανισόω, ausgleichen, τί, ins Gleichgewicht setzen, τινὰ πρός τινα Einen mit Einem, *exaequo.*

ἐπ-ανίστημι, 1) trans. aufstehen lassen, wieder einführen, τί. *Resuscito.* 2) intr. Aor. 2., Pf. act. und im Med. a) (nach einem Andern) aufstehen, sich erheben (vom Sitze). b) gegen Einen (τινί)

aufstehen, sich empören, auch abs. einen Aufstand machen. *Assurgo. exorior, rebellionem facio.*

ἐπανιτέον, s. ἐπάνειμι. [Schluss.

ἐπ-άνοδος, ἡ, das Hinaufgehen, der Rückweg, der

ἐπ-ανορθόω, 1) Act. u. Pass. wieder aufrichten, wieder herstellen, wieder gut machen, wieder ins Gleis bringen, aufhelfen, unterstützen. τί od. τινά, πλεῖστα sehr. *Rursus erigo.* 2) Med. das Seine wiederherstellen, etwas in seiner Erklärung berichtigen, etwas von sich verbessern, überh. = Activum, etwas wieder gut machen, etwas verbessern, einer Sache (τί) abhelfen. *Emendo.* Dav.

ἐπανόρθωμα, τὸ, u. **ἐπανόρθωσις**, εως, ἡ, die Verbesserung, Abhülfe, τινός von etwas, u. ὑπέρ τινος die Vertheidigung Jmds, *correctio.*

ἐπαντέλλω, s. ἐπανατέλλω. [*acclivis.*

ἐπ-άντης, 2. (ἄντα), schroff sich erhebend, steil,

ἐπ-αντλέω, dazu oder in etwas, ἔς τι, schöpfen, pumpen. Pass. ausgepumpt werden, sich ergiessen. *Infundo, infundendo impleor.*

ἐπ-άνω, Adv. oben, oben drüber, oben darauf, oberhalb, abs. u. τινός, übertr. ἐν τοῖς ἐπάνω im Frühern, im Vorhergehenden, *supra.* (N. T. auch: mehr als.) Dav.

ἐπάνωθεν, Adv. von oben her, im Oberlande, *e locis mediterraneis.*

ἐπαξιόω, poet. für werth halten, billig erachten, mit Infin. τὶ δρᾶν etwas thun zu müssen glauben, überh. glauben. *Dignor, aequum censeo.* Von

ἐπ-άξιος, 3. Adv. -ίως, würdig, werth, angemessen, nach Verdienst, abs. u. τινός, oder mit Infin. Im Bes. erwähnenswerth, merkwürdig. *Dignus, -e, memoratu dignus, recte.* Dav.

ἐπαξόνιος, 2. buk. über der Achse.

ἐπ-αοιδή, ἡ, s. ἐπῳδή.

ἐπ-απειλέω, dazu oder obendrein noch, ausserdem drohen, überh. androhen, abs. od. τί etwas, τινί Jmdm drohen, u. so auch τινί τι, od. mit Inf. androhen, dass. Pass. πρὸς σοῦ τὰ δεῖν' ἐκεῖν' ἐπηπειλημένοι so schrecklich hier von dir bedroht. *Minas addo, comminor.*

ἐπ-αποθνήσκω, nach einem (τινί) sterben, *post (aliquem) morior.*

ἐπάπτω, s. ἐφάπτω.

ἐπ-αράομαι, herbeiflehen, herbeiwünschen, τίνα τόνδ' ἐπηράσω λόγον was für ein Wunsch liegt in diesem Wort? insbes. Einem (τινί) etwas Böses (τί) anwünschen, Flüche gegen Einen ausstossen, auch abs. mit folg. εἰ einen Fluch darauf setzen, wenn, *imprecor.*

ἐπ-αραρίσκω, ep., nur Aor. 1. ἐπῆρσα, und Pf. ἐπάρηρα [ἀρ] ion. st. ἐπάραρα, u. Plqpf. 1) trans. Aor. 1. daran (τινί) etwas (τί) fügen, befestigen. *Adapto.* 2) intr. Pf. und Plqpf. daran angefügt sein, daran sitzen.

ἐπ-αράσσω, daraufschmettern, zuschlagen, τί, *pulsando occludo.* (Vgl. ἐπιρήσσω.)

ἐπ-άρατος, 2. verflucht, ἐπάρατον ποιεῖσθαί τινα Einen verflucht sein lassen: od. von Sachen: durch einen Fluch untersagt, mit Inf. u. μή, *exsecrabilis.*

ἐπ-άργεμος, 2. poet. eigtl. mit einem Schaden am Auge (ἄργεμα, s. ἀργός) behaftet, also blind, übertr. dunkel, unverständlich, *obscurus.*

ἐπ-άργυρος, 2. ion. mit Silber belegt, *argento obductus.*

ἐπ-άρδω, Sp. benetzen, bewässern, *irrigo.*

ἐπ-αρή, ἡ, ep. Verwünschung, Fluch, *imprecatio, dira.* [u. τινί, *auxilior.*

ἐπ-αρήγω (auch in tmesi), helfen, beistehen, abs.

ἐπαρήρει u. ähnl. s. ἐπαραρίσκω.

ἐπ-αρίστερος, 2. Sp. eigtl. links, dann übertr. linkisch, verkehrt, *ineptus.*

ἐπάρκεσις, εως, ἡ, poet. die Unterstützung, γένους wie sie der Vater von seinen Kindern zu fordern berechtigt ist, *praesidium.* V.

ἐπ-αρκέω, 1) intr. ausreichend sein, ausreichen, in Kraft bleiben, Soph. Ant. 612, τινί für Jmdn, ihm Unterhalt gewähren. *Valeo, satisfacio praebendo.* 2) trans. a) aushelfen, unter die Arme greifen, theils abs. οἱ ἐπαρκοῦντες die Darleiher, theils τί mit etwas aushelfen, etwas darreichen, τινί Jmdm. auch τινί τινος Einem von etwas mittheilen. b) für Einen (τινί) ausreichende Hülfe gewähren, ihm helfen, beistehen, willfährig sein, zu Statten kommen, u. τί in Bezug auf etwas hinreichen, einer Sache abhelfen, sie verhindern, u. dah. τινί τι Einem etwas abwehren, etwas von ihm entfernen. *Opitulor, tueor, arceo.* Dav.

ἐπαρκής, 2. Sp. ausreichend, *sufficiens.*

ἐπ-αρκούντως, poet. Adv. genügend, τινί für Jmdn, *ita ut alicui satisfiat.*

ἐπ-άρουρος, 2. (ἄρουρα) ep. auf dem Lande lebend, Landmann, Feldbauer. *In agris vivens, agricola.* [*pendeo.*

ἐπ-αρτάομαι, Pass. daran hängen, drohen, *im-*

ἐπ-αρτής, 2. (ἀρτέω) ep. gerüstet, bereit, fertig, *paratus.*

ἐπ-αρτύω, ep. (auch in tmesi), darauf fügen, befestigen, übertr. dafür verhängen. *Super instruo s. pono, iniungo.*

ἐπαρχία, ἡ, Sp. Statthalterschaft, bes. das lat. *provincia*, die Provinz, dah. ὑπατικὴ eine consularische, welche ein Proconsul verwaltet, *provincia.* Dav. [*provincialis.*

ἐπαρχικός, ὁ, Sp. der Einwohner einer Provinz,

ἔπ-αρχος, ὁ (ἀρχή), poet. u. Sp. der Vorgesetzte, Befehlshaber, *imperator*, insb. das lat. *praefectus*, Vorsteher, dah. ἔπ. τεκτόνων *pr. fabrum*, ein Kriegstribun, der den Tross zu leiten und die Maschinen u. Wurfgeschosse zu besorgen hatte.

ἐπ-άρχω, 1) Act. noch dazu, d. i. a) noch ausserdem herrschen, gebieten, τινός über etwas, es auf fremdem Boden besitzen, b) seine Herrschaft ausdehnen, auszudehnen trachten, τινός über etwas. *Insuper impero.* 2) Med. ep. ritualisches Wort: nach der rechten Seite hin anfangen, = ἐπιδέξια ἄρχεσθαι, den Weiheguss darreichen. *Libationis initium facio.* [*auxilians.*

ἐπ-αρωγός, ὁ, ep. u. Sp. poet. Helfer, Gehülfe,

ἐπ-ασκέω, 1) sorgfältig dazu arbeiten, wohl mit etwas (τινί) versehen. *Cum cura facio.* 2) etwas (τί) einüben, sich in etwas üben, überh. etwas üben, eine Sache treiben, ἀρετὴν ἐς τὸ κοινόν seine Tüchtigkeit für das Gemeinwohl geltend zu machen suchen, μνήμην die Erinnerung pflegen, d. i. das Andenken an denkwürdige Ereignisse durch Aufzeichnung bewahren. Pf. pass. es ist üblich, gebräuchlich, τισί bei Einigen. *Exerceo, colo.*

ἐπ-ασσύτερος, 3. (ἆσσον), ep. nah od. dicht an od. auf einander, haufenweise, κῦμα ἐπ. ὄρνυται Woge auf Woge erhebt sich, meist im Plur. *Densus, alter post alterum.* (Dav. ἐπασσυτεροτριβής, 2. poet. schnell nach einander treffend.)

ἐπ-άσσω, s. ἐπαΐσσω.

ἐπ-αυδάομαι, poet. Med. Einen (τινά) anrufen (um Rache), *invoco.* [len.

ἐπαυλέω, poet. dazu auf der Flöte spielen, vorspie-

ἐπ-αυλίζομαι, Dep. u. Fut. med. u. Aor. med. u. pass. im Felde, draussen übernachten od. lagern, *pernocto.*

ἔπ-αυλις, εως, ἡ, Sp. Gehöft, Meierei, Landgut. *Casa, villa.* (Uebertr. Quartier, ἔπαυλιν ποιεῖ-

σθαι sein Quartier aufschlagen. Aehnl. Sp. ἐπαύλιον, τό.)

ἔπ-αυλος, ὁ, ep. u. poet. mit heterog. Plur. τὰ ἔπαυλα (αὐλή), Viehstall, Hürde zum Uebernachten des Viehes. Im Plur. mit γᾶς, als Gesammtbegriff, Wohnstätte, u. mit dem Genit. τᾶσδε χώρας die von Attika. *Stabulum, spatia regionum.*

ἐπ-αυξάνω u. ἐπαύξω, Aor. 1. ἐπηύξησα, noch vermehren, noch befördern, noch erhöhen, noch verherrlichen, τί. Im Pass. mächtig werden. *Augeo.* (Dav. ἐπαύξησις, ἡ, die Vergrösserung.)

ἐπ-αύρεσις, εως, ion. ιος, ἡ, im Plur. Genuss, Gewinn wovon, ταχείας τὰς ἐπ. καὶ πρὸς τὸ τερπνὸν ποιεῖσθαι rasch und angenehm geniessen, *fructus, delectatio.*

ἐπαύριον, ἡ, N. T. verst. ἡμέρα, der folgende Tag.

ἐπ-αυρίσκω, ep. u. poet. u. act. nur in Aor. 2., Infin. ep. ἐπαυρέμεν st. ἐπαυρεῖν, und im Med. Fut. ἐπαυρήσομαι, Aor. 2. ἐπηυρόμην (od. Aor. 1. ἐπηυράμην), 2 sing. conj. ep. ἐπαύρηαι und ἐπαύρῃ (nach Doederl. aus ἐπ u. ἀείρειν, eigtl. berühren u. stammverw. mit εὑρεῖν, nach Ahr. redupl. aus ἀϝρ, ἄϝαϝρον, selten b. Att.), 1) Act. a) geniessen, bekommen, erlangen, abs. und τινός. b) übertr. bes. von Geschossen: gleichsam kosten, also: berühren, streifen, verletzen, abs. u. τί etwas, τινός an etwas streifen. *Attingo, impingo.* 2) Med. a) Theil woran haben, u. dies sowohl in gutem Sinne: geniessen, Vortheil haben, τινός von etwas, als in bösem: Nachtheil haben, fühlen, die Früchte ernten, abs. od. τινός von etwas, z. B. βασιλῆος den (schlechten) König zu seinem Schaden kennen lernen. b) mit Acc. etwas erlangen, sich zuziehen. *Fructum capio, consequor.*

ἐπ-αυχέω, poet. sich womit (τινί) rühmen, oder mit Infin. fut. hoffen, dass, *glorior.*

ἐπαϋτέω, buk. und ἐπαΰω, poet. dabei schreien, [ausrufen.

ἐπαφάω, und buk. Med. -ομαι, berühren, streicheln. ἐπαφή, ἡ, die Berührung, das Gefühl.

ἐπ-αφίημι, dagegen loslassen, werfen od. schleudern, hinabstürzen, τὶ ἐπί τινα d. i. etwas auf Einen, *immitto.*

Ἔπαφος, ὁ, Sohn des Zeus u. der Io, den diese am Nil gebar, griech. Name des ägypt. Apis.

ἐπαφρίζω, Sp. aufschäumen.

ἐπ-αφρόδιτος, 2. (Ἀφροδίτη), voll Liebreiz, liebreizend. *Gratiarum plenus, venustus.*

ἐπ-αφύσσω, ep., Aor. ἐπήφυσα, dazuschöpfen, dazugiessen, *super effundo.*

ἐπ-αχθής, 2. (ἄχθος) lästig, drückend, verhasst (τινί), hart, unbescheiden, indiscret, abs. und ἔς τινα gegen Jmdn, od. mit Infin. Subst. τὸ ἐπ. das Gehässige, τινός von etwas. *Gravis, molestus, immodestus.*

ἐπάχθομαι, poet. Kummer über etwas empfinden.

ἐπεάν, s. ἐπάν.

ἐπ-εγγελάω, darüber lachen, abs. über Jmd lachen, ihn verlachen, verspotten, verhöhnen; τινί u. κατά τινος, *irrideo.*

ἐπ-εγείρω, aor. sync. med. ἐπεγρόμην, 1) Act. aus dem Schlafe aufwecken, τινά, übertr. wieder aufregen, τί. *Excito, denuo concito.* 2) Pass. und Med. a) aufgeweckt, neu angefacht werden. b) dabei erwachen, aufwachen. *Expergefio.*

ἐπεγκελεύω, poet. dazu ermuntern.

ἐπεγκεράννυμαι, Med. in sich aufnehmen.

ἐπ-εγχέω, poet. dazu eingiessen, übertr. zugleich vereinigen. *Infundo, iniungo.*

ἐπέδραμον, s. ἐπιτρέχω.

ἐπ-έδρη, ἡ, ion. st. ἐφέδρα, Belagerung, *obsidio.*

ἐπέην st. ἐπῆν, s. ἔπειμι.

ἐπεί (ἐπί), ep. auch ἐπειή (ἐπεὶ ἦ), Conj. zur Angabe der Zeit od. des Grundes. 1) von der Zeit: als, nachdem, da, seitdem, ἐπ. τάχιστα sobald als. Constr. a) mit dem Indic., der bisw. aus dem Zusammenh. zu ergänzen ist. b) mit dem Opt. in orat. obliq. u. zur Bezeichnung einer oft wiederholten Handlung in der Vergangenheit, od. wenn der Gedanke überh. verallgemeinert werden soll, so oft als, od. mit ἄν, κέν. c) mit dem Conj. in allgem. Sentenzen, bes. mit ἄν oder κέ sobald als. d) beim Infin. in der orat. obliq. neben einem im Inf. dargestellten Hauptsatze, insofern der Nebensatz ebenfalls als die Aeusserung dessen, von dem erzählt wird (Il. 13, 68), angeführt werden soll. *Postquam, a quo.* 2) von einem Grunde: a) da, weil, indem, dieweil, oft auch übrigens, indess, in der Anrede ohne entsprechenden Hauptsatz (wo zu ergänzen: ich will dir sagen, od. so lass uns desto tapfrer kämpfen). b) denn, denn auch, bes. nach einem längern Vordersatze, und geradezu für γάρ, wo ebenfalls der Hauptsatz oft fehlt u. supplirt werden kann, und so auch zu Anfang einer Frage, beim Imper. oder überh. bei fehlendem Vordersatze: denn sonst, ἐπεὶ καί ja auch, ἐπεί γε da ja, ἐπεὶ οὖν wenn einmal, ἐπεί ῥα als nun, sobald als, ἐπεί τε bisw. = ἐπειδή, sonst nur zur engern Verknüpfung. Blos dichterisch wird ἐπεί bisw. nachgesetzt. Auch wird ἐπεὶ οὐ durch Synizesis verschmolzen u. zweisilbig. *Quoniam, quoties, si quidem, alioquin, nam.*

ἐπείγω (nach Buttm. u. Doederl. verw. mit πιέζω, nach Curt. verw. mit αἰγίς), 1) Act. u. Pass. trans. a) drücken, bedrängen, verfolgen, τινά, im Pass. πυρὶ ἐπειγόμενος erhitzt. b) treiben, antreiben, forttreiben, drängen, bewegen, dah. auch betreiben, beschleunigen, τί. *Urgeo.* 2) intr. drängen, andringen, eilen, τὰ ἐπείγοντα das Dringliche, dringende Geschäft. *Insto.* 3) Med. mit Aor. pass. a) sich drängen, andringen, dah. eilen, sich beeilen, abs. od. mit dem Infin. od. Part., δρόμῳ im Sturmlauf, τοῖς ἐγκλήμασι wegen der Beschwerden, ἔς, πρός, ἐπί τι zu, nach etwas. b) für sich betreiben, beschleunigen, τί. Das Part. ἐπειγόμενος als Adj. a) abs. eilend, schleunig, hastig, schnell. b) mit Genit. nach etwas eilend, sich sehnend, verlangend, auch περὶ νίκης von der Begierde des Sieges gedrängt, od. mit Acc. c. Infin. wünschend, dass. *Propero, maturo.*

ἐπειδ-άν, Conj. mit dem Conjunctiv, der stets eine Beziehung auf die Zukunft enthält, dah. der Conj. aor. = Fut. exact. der Lateiner: beim Präs. wenn, während, bei Präterr. nachdem, wenn, sobald als, ἐπειδὰν τάχιστα wenn so schnell als möglich d. i. sobald als, *quum primum.* Aehnl. ἐπ. θᾶττον. *Quando, ubi, postquam, quum.* V.

ἐπει-δή, Conj. (b. Hom. in Arsis ἐπ.), 1) von der Zeit; da od. als nun, nachdem einmal, seitdem, ἐπ. πρῶτα seitdem einmal, ἐπ. τάχιστα sobald als, gew. mit Indic. des Präter., doch zur Bezeichnung der Wiederholung in der Gegenwart auch, wiewohl selten, mit dem Conj. od. bei Anführung der Meinungen Andrer od. bei wiederholten Handlungen in der Vergangenheit mit Opt. wenn, so oft, oder mit Infin. wie ἐπεί, w. s. *Postquam, quando.* 2) zur Angabe des Grundes: da gerade, weil dann, da einmal, da ja, ἐπειδή γε weil ja, mit Ind. In Anreden auch ohne entsprechenden Nachsatz. Bei Hom. in neuern Ausg. auch ἐπεὶ δή geschrieben. *Quoniam.*

ἐπειδή-περ, Conj. da einmal, da ja. *Quandoquidem, quoniam.*

ἐπ-εῖδον, s. ἐφοράω. **ἐπειή**, s. ἐπεί.

ἐπ-εικάζω, ion. u. poet. noch dazu vermuthen, rathen, bes. in der Redensart: (ὡς) ἐπεικάσαι u. ἐπεικάζειν wie ich vermuthen muss, vermuthlich; *coniicio*.

ἔπ-ειμι, inf. ἐπεῖναι, f. ἐπέσομαι, ep. σσ, impf. 1 sg. ep. ἐπέην. 3 sg. ἐπῆεν, 3 pl. ἔπεσαν, 1) daran, dabei, darüber, darauf sein od. liegen, abs. od. τινί, ἔν u. ἐπί τινι, ἐπί τινος auf, an etwas sein oder bleiben; dah. vorgesetzt sein, vorstehen. *Insum, praesum*. 2) von der Zeit: darnach, übrig sein od. bleiben. 3) darüber (ἐπί τινι) sein, ausserdem sein. *Supersum*. 4) ἐπῆν u. ἔπι (w. s.), es war od. ist dabei, ist da, findet Statt. *Adsum*.

ἔπ-ειμι, inf. ἐπιέναι, impf. 3 sg. ep. ἐπήϊεν, 3 pl. ἐπήϊσαν u. ἐπῇσαν, f. ep. ἐπιείσομαι, aor. 1. med. ep. ἐπιεισαμένη (auch in tmesi), im Präs. oft mit Futurbdtg. 1) heran-, hinzugehen, heran-, hinzukommen, sich nähern, ankommen, anwandeln, in den Sinn kommen, sich einstellen, drohen, theils abs. ὁ ἐπιών der grade dazukommt, der Erste der Beste, theils τινά od. τινί zu Jmdm, über Jmdn, τί zu, auf etwas, auch mit folg. Infin. Im Bes. a) feindlich darauf losgehen od. ziehen, anrücken, einrücken, angreifen, einfallen, verfolgen, theils abs. ἐπιών beim ersten Anrücken, ὁ ἐπιών der Angreifende, τὸ ἐπιόν die nachrückende Armee, od. mit δρόμῳ im Sturmschritt, βοῇ u. ähnl., theils τινά, τί, τινί, ἐπί, πρός τι, ἐπί, πρός τινα gegen Einen od. etwas, in ein Land einfallen, u. ἔς τι zu etwas. b) vom Redner: auftreten. c) von einer Menge, sie begehen, durchgehen. 2) von der Zeit: herannahen, bevorstehen, folgen, ὁ ἐπιών der Nachfolgende, εἰς τοὐπιόν (d. h. τὸ ἐπιόν), verst. ἔτος übers Jahr, ähnl. ἐς τὴν ἐπιοῦσαν, verst. ἡμέραν auf morgen, u. so auch τῇ ἐπιούσῃ; od. τὰ ἐπιόντα das Folgende. *Advenio, aggredior, prodeo, percurro*.

ἐπ-είνυμαι, ion. st. ἐφέννυμαι, anziehen, *induo*.

Ἐπειοί, **οἱ**, alter Volksstamm von Nord-Elis.

Ἐπειός, **ὁ**, Epëus, Sohn des Panopeus, Erbauer des troischen Rosses.

ἐπ-ειπεῖν, def. Aor. dazu sagen, dazu bemerken, hinzufügen, τί, *dicendo addidi*.

ἐπεί-περ, da ja doch, da doch einmal, weil doch einmal. *Quandoquidem, quoniam quidem*.

ἐπείρομαι u. **ἐπειρύω**, s. ἐπερ. **ἐπειρώατο**, s. πειράομαι. **ἐπειρωτέω**, s. ἐπερωτάω. **ἐπειρώτημα** u. **ἐπειρώτησις**, s. ἐπερ.

ἐπ-εισάγω, dabei mit einführen, *praeterea inveho*. (Med. für od. bei sich einführen.)

ἐπεισ- u. **ἐπεσαγωγή**, Einlassort, *locus ad introducendum accommodatus*. (N. T. auch das Einbringen.)

ἐπεισαγώγιμα, **τά**, eingeführte Waaren.

ἐπ-είσακτος, 2. von aussen eingeführt, fremdartig, *advecticius*.

ἐπεισ- u. **ἐπεσβαίνω**, wo hinein (ἔς τι) nachgehen, hinabsteigen, hineinlaufen, *ingredior*.

ἐπεισ- u. **ἐπεσβάλλω**, intr. noch einmal einfallen, *invado*. (Poet. auch trans. noch dazu hineinwerfen.)

ἐπεισβάτης, **ὁ**, poet. der überzählige Schiffspassagier.

ἐπ-είσειμι u. **ἐπ-εισέρχομαι**, noch hereinkommen, sich noch dazu hineinwerfen, nachrücken gegen Jmdn, abs. u. τινί zu Jmdm, ἡ ἐπελθοῦσα die noch dazu (nach der ersten) in das Haus Gekommene, die Stiefmutter; doch auch überh. hereinkommen, eingeführt werden. *Supervenio, ingredior, adportor*.

ἐπεισκυκλέω, Sp. ausserdem hineinrollen d. i. vorbringen.

ἐπεισκωμάζω, hineinschwärmen, sich frech eindrängen.

ἐπεισόδιος, 3. Sp. noch dazu kommend, fremdartig, eingeschoben, *adventicius*. V.

ἐπ-είσοδος, **ἡ**, poet. u. Sp. das Nacheintreten, Erscheinen, bes. terminus technicus vom Auftreten eines neuen Schauspielers, der zu andern hinzukommt, *adventus*.

ἐπ-εισπηδάω, dazu hineinspringen, *insilio*.

ἐπ-εισπίπτω, dazu einbrechen, eindringen, τινί Einen überfallen, anfallen, über ihn losbrechen. *Irrumpo, irruo*.

ἐπ-εισ- und **-εσπλέω**, noch dazu heranschiffen, noch landen, insbes. zum Angriff hineinfahren. *Supervenio, portum intro*.

ἐπ-εισ- u. **-εσφέρω**, 1) Act. ion. u. poet. ausserdem hineinbringen. 2) Pass. dazwischenkommen. 3) Med. für sich beibringen. *Infero, affero*.

ἐπεισφρέω, poet. noch dazu hineinlassen.

ἔπ-ειτα, ion. **-τεν**, (in Krasis κἄπειτα), Adv. 1) noch dazu, hierauf, darauf, darnach, alsdann, dann, damals gerade, hinfort, hinterher, und bei Aufzählungen nach πρῶτον (μέν), μάλιστα (μέν) u. ähnl. mit u. ohne δέ, ferner, weiter, sodann. Mit d. Art. ὁ ἔπ. der spätere, τὰ ἔπ. μέλλοντα das künftig Eintretende, ὁ ἔπ. χρόνος die Folgezeit, τὸν ἔπ. χρόνον hierauf, ἐς τὸν ἔπ. χρόνον für die Zukunft, οἱ ἔπ. ἄνθρωποι die später Lebenden. Daher auch blos ἐν τῷ ἔπειτα in der Folgezeit, in Zukunft, ἐς τὸ ἔπ. u. blos τὸ ἔπ. für die Nachwelt, ἐς τὰ ἔπ. in der Folgezeit, τὸ u. τὰ ἔπειτα auch die nächste Zukunft od. das Nachherige, bisweilen zugleich mit Bezeichnung der Gegenwart, dag. οἱ ἔπειτα die Nachkommen, die Nachwelt. 2) im Nachsatz, oft blos um ihn hervorzuheben, dann, ähnl. nach Bedingungspartikeln und nach Participien. 3) demnach, also, denn, nichts desto weniger, doch, und doch, bes. in Fragen und nach Participien. *Deinde, dehinc, proinde, praeterea*.

ἐπ-εκβαίνω, noch dazu wohin heraussteigen od. landen, heraus- oder herbeikommen, nachfolgen, abs. u. ἔς τι, *e navibus escendo*.

ἐπ-εκβοηθέω, zur Hülfe herbeieilen, überh. herzu-, entgegeneilen, *excurro adversus hostes*.

ἐπ-εκδιδάσκω u. **ἐπ-εκδιηγέομαι**, Dep. Med. noch dazu lehren, noch dazu zeigen, weiter auseinandersetzen, τί od. mit folg. ὡς, *praeterea doceo s. explico*.

ἐπ-εκδρομή, **ἡ** (ἐπεκτρέχω), Ausfall, Anfall, *eruptio*.

ἐπ-έκεινα, auch ἐπ' ἐκεῖνα geschrieben, Adv. jenseit, darüber hinaus, abs. und τινός mit dem Artik., τὰ ἐπέκεινά τινος hinter etwas, an der entgegengesetzten Seite von etwas, τὸ ἐπ., verst. ὄν das was jenseits ist, die jenseitige Gegend, dah. ἐν τῷ ἐπ. jenseit desselben, hinter diesem. *Ultra*.

ἐπ-εκθέω u. **ἐπ-εκτρέχω**, rasch herausdringen, gegen Jmdn einen Ausfall machen, anrennen, ausfallen, angreifen, abs. u. ἔς τινα, *excurro*.

ἐπεκέκλετο, s. ἐπικέλομαι. **ἐπέκερσε**, s. ἐπικείρω.

ἐπεκπίνω, poet. dazu austrinken.

ἐπ-έκπλους, zsgz. aus οος, **ὁ**, Ausfall (mit der Flotte), *eruptio navibus facta*.

ἐπεκτείνομαι, N. T. sich nach etwas erstrecken.

ἐπεκτρέχω, s. ἐπεκθέω.

ἐπεκχωρέω, poet. darnach ausrücken.

ἐπ-έλασις, **εως**, **ἡ**, Sp. das Anrücken, der Angriff, Anfall zu Pferde, der Reiterangriff, *impetus*. V.

ἐπ-ελαύνω (auch in tmesi), 1) trans. darauf, darübertreiben, a) vom Treiben des Metalls: darüberschmieden. b) auflegen, wie Fesseln anlegen, τινί

ὅρκους Einem Eidschwüre, auch ἐπὶ τούτοισι darauf. c) etwas gegen etwas in Bewegung setzen, τὴν στρατιήν mit seiner Heeresmacht heranziehen, abs. *Induco, impono, duco.* 2) scheinb. intr. mit weggel. τὴν στρατιάν, ἵππον u. ähnl. anrükken, heransprengen, angreifen (τινί) Jmdn, ἐπί τι gegen etwas, überh. herankommen, heranfahren, περί τι in die Gegend von etwas. *Accedo.*

ἐπελήλατο, s. ἐπελαύνω. **ἐπέλησε**, s. ἐπιλανθάνω. **ἐπέλκω**, s. ἐφέλκω.

ἐπ-ελπίζω, poet. **ἐπέλπομαι**, ep. **ἐπιέλπομαι** (auch in tmesi), 1) (ἐπελπίζω) trans. (τινά) Einen hoffen lassen, ihn zur Hoffnung begeistern, ὡς. *In spem induco.* 2) intr. zugleich hoffen oder auch darauf hoffen, τί od. Inf. od. mit folg. ὡς. *Spero.*

ἐπ-εμβαίνω, part. pf. ep. ἐπεμβεβαώς, u. poet. Med. **-ομαι**, a) poet. ἐπεμβάσει (Med.) πόδα εἴς τι hinsichtlich des Fusses, mit dem Fusse auf etwas treten; auf od. in etwas (τί od. εἴς τι) treten, etwas betreten, in od. auf etwas gehen, hineingehen, hinzugehen, Pf. darauf (τινός) stehen. b) übertr. mit u. ohne ποδί auf Jmdn (τινί) treten, ihm die Ferse auf den Nacken setzen, auch κατά τινος ihn mit Füssen treten, d. h. ihn misshandeln. *Insisto, proculco.*

ἐπ-εμβάλλω, noch dazu hineinwerfen, darauf werfen, τινά, στόμιά τινι Einem mit seinem Rachen drohen, ihn anfallen, übertr. sich als etwas Einem (τινί) einpflanzen d. i. antragen. *Intento, ingero.* (Intr. noch ausserdem hineinfliessen.)

ἐπ-εμβάτης, ου, ὁ, poet. Besteiger, insbes. Reiter, *vector.*

ἐπ-εμπίπτω, poet. hineinstürmen, βάσιν hinsichtlich seines Schrittes, mit seinen Schritten, u. zwar τινί in etwas, *irruo.*

ἐπ-εναρίζω, poet. darauf (auf den Vater) tödten, τινά, *interficio.*

ἐπ-ενδίδωμι, poet. noch dazu, darauf geben, τί τινι, *insuper infligo.*

ἐπ-ενδύω, ion., u. Sp. ἐπενδύομαι, dazu od. darüber (ἐπί τι) noch anziehen, τί, *induo.* (Dav. ἐπενδύτης, ὁ, N. T. das Oberkleid.)

ἐπενεῖκαι, s. ἐπιφέρω. **ἐπένειμε**, s. ἐπινέμω.

ἐπ-ενήνοθε (s. ἀνήνοθα), ep. 3 sg. eines alt. Pf. mit Präsensbdtg. od. auch als Impf. gebraucht, darauf sitzen, darauf liegen, abs. u. τινά über Einen hingegossen sein, Einem anhaften. *Inest, inhaeret.*

ἐπ-ενθρώσκω, poet. darauf springen, bildl. sich auf Einen (ἐπί τινα) stürzen. *Insilio, ingruo.*

ἐπ-εντανύω, ep. und **ἐπεντείνω**, poet. und Sp. daran anspannen, darauf stemmen, *inde s. desuper extendo.*

ἐπ-εντέλλω, poet. noch dazu auftragen, *mando.*

ἐπ-εντύνω, ep. u. poet., ep. auch **ἐπεντύω**, 1) Act. dazu zurecht machen, bereiten, zurüsten, im Bes. ἵππους anschirren, χεῖρ' ἐπί τινι die Hand nach Einem strecken. 2) Med. ep. sich zurüsten, sich anschicken, ἄεθλα zu den Kampfpreisen, näml. sie zu erlangen. *Instruo, armo.*

ἐπ-εξάγω, dagegen herausführen, nur abs. a) ausrücken lassen, b) abrücken, ἀπό τινος d. h. aus ihrer bisherigen Stellung weg gegen den Feind rücken, sich ausdehnen, τῷ πλῷ πρός τι auf der Fahrt nach etwas zu. *Educo copias in hostem, extendo aciem.* Dav.

ἐπεξαγωγή, ἡ, die weitere Ausdehnung, *actio extendendi (aciem).*

ἐπεξαμαρτάνω, mit Adj. verb. ἐπεξαμαρτητέον, noch mehr fehlen.

ἐπ-έξειμι (Präs. auch mit Futurbdtg), Impf. 2 sg. ἐπεξῄεισθα, u. **ἐπεξέρχομαι**, 1) a) gegen Einen feindlich herausrücken, herantreten, hervorrücken, vorrücken, ihm nachsetzen, sich entgegenstellen, entgegenziehen, ausrücken, bes. aus der Stadt ausfallen, einen Ausfall machen, durch einen Ausfall beunruhigen, einen Streifzug unternehmen, abs. od. τινί gegen Jmdn, τί etwas angreifen, εἴς τι zu od. in etwas, ἔκ τινος aus etwas, κατὰ τὰς πύλας durch das Thor. b) übertr. gegen Einen (τινί u. τινά) feindlich verfahren, ihn strafen, sich an ihm rächen, auch τινί od. τί etwas verfolgen, im Bes. Einen gerichtlich belangen, verklagen, τινός wegen etwas. *Obviam eo.* 2) weitergehen, μάλιστα am weitesten gehen, ἐπί τι bis zu etwas, dag. τί etwas durchziehen, ganz durchgehen; übertr. ausführlich darlegen, erzählen, auseinandersetzen, τί u. περί τινος, od. etwas (τί) untersuchen od. ausführen, τιμωρίας μείζους die Strafen immer höher treiben. *Persequor.*

ἐπεξελαύνω, dagegen ausrücken lassen.

ἐπ-εξεργάζομαι, noch dazu verüben, τί, im Bes. poet. noch einmal vernichten, τινά, *conficio.*

ἐπεξέρχομαι, s. ἐπέξειμι. [*nova recensio.*

ἐπ-εξέτασις, εως, ἡ, wiederholte Musterung,

ἐπ-εξευρίσκω, ep. u. Sp. dazu (παρὰ ταῦτα) erfinden, τι, *ulterius invenio.*

ἐπεξῆς, s. ἐφεξῆς.

ἐπεξιακχάζω, poet. zujauchzen.

ἐπ-εξόδια, τά, verst. ἱερά, die Opfer vor od. beim Ausmarsch gegen den Feind, *sacra ob felicem expeditionis eventum.* V.

ἐπ-έξοδος, ἡ, das Hinausziehen, der Ausmarsch, πρός τινα, *eruptio.*

ἐπ-έοικα, ep. 1) persönl. eigtl. ähnlich sehen, dah. in Einklang stehen, vereinbar sein mit etwas, anstehen, gebühren, gefallen, τινί. *Convenio.* 2) impers. mit Plsqpf. ἐπεῴκει es steht an, ziemt sich, ist anständig, gebührt sich, τινί od. τινά mit Inf., auch mit weggel. Inf. (μὴ δεύεσθαι) Od. 6, 293. 14, 511, od. blos ὡς ἐπέοικε, ὡς ἐπεῴκει. Part. poet. u. Sp. ἐπεοικώς gleich, ähnlich, vergleichbar. *Convenit, decet.*

ἐπέπιθμεν, s. πείθω. **ἐπέπληγον**, s. πλήσσω. **ἐπέπλως**, s. ἐπιπλώω. **ἐπεποίθει**, s. πείθω. **ἐπεπόνθει**, s. πάσχω. **ἐπέπταρε**, s. ἐπιπταίρω. **ἐπέπτατο**, s. ἐπιπέτομαι. **ἐπέπυστο**, s. πυνθάνομαι. **ἐπέπω**, s. ἐφέπω.

ἐπ-έραστος, 2. Sp. geliebt, liebenswürdig, *dilectus.*

ἐπ-εργάζομαι, auf einem Platze (wo heilige Oelbäume gestanden) Beliebiges bauen und pflanzen, überh. Land bebauen, ὁ ἐπεργαζόμενος der Landmann, Ackermann. *Agrum colo.* Dav.

ἐπεργασία, ἡ, Bebauung, a) das Recht auf fremdem Gebiete Ackerbau zu treiben, die gegenseitige Bebauung des Landes. b) die Bebauung von heiligem Lande; *cultura.*

ἐπερεθίζω, Sp. anreizen.

ἐπ-ερείδω, aor. 1. ἐπέρεισα, ep. poet. und Sp. darauf (ἔς τι) stützen, stämmen, dagegen stossen, übertr. anstrengen, τί, *innitor.*

ἐπ-ερέφω, ep. (in tmesi), unter Dach bringen, erbauen, τί, *contego.*

ἐπ-έρομαι, ion. **ἐπείρομαι**, mit Fut. ἐπειρήσομαι, bes. im Aor. 2. gebr., und **ἐπερωτάω**, ion. **ἐπειρωτάω** u. **-τέω**, mit Impf. 3 pl. ἐπειρώτεον, dagegen fragen, wieder fragen, weiter fragen, überh. fragen, befragen, um Rath fragen, eine Frage richten, abs. od. τινά an Jmdn, τὸν δῆμον an das Volk, es abstimmen lassen, τί nach etwas, etwas erfragen, erkunden, u. so auch τινά τι od. τινὰ περί τινος Einen nach od. um etwas, od. mit folg. indir. Nebens. oder εἰ oder μή. Im Bes. ein Orakel, einen Gott befragen, auch durch Opfer, abs. u. τινά od. τί, u. mit indir. Nebens. oder εἰ. *Interrogo, consulo.* (N. T. auch verlangen, fordern.)

ἐπ-ερύω, aor. 1. ἐπέρῠσα, ep. σσ (auch in tmesi), ion. **ἐπειρύω,** 1) Act. ep. heran-, hinanziehen, τί τινι etwas mit etwas, auch: darauf errichten, τί. 2) Med. ion. über sich ziehen, sich wickeln, τί in etwas. *Attraho.*

ἐπ-έρχομαι, aor. 2. ἐπῆλθον, ep. ἐπήλῠθον (auch in tmesi), 1) heran-, herzu-, herbeikommen, näher hinzutreten, herantreten, herannahen, dazustossen, von Personen, wie von Zuständen und der Zeit, theils abs. theils τινί od. τινά zu Jmdm, das letztere auch: Jmdn unvermuthet antreffen, ihn überraschen, theils τί od. ἔς τι an einen Ort od. wohin. Im Bes. a) abs. sich an etwas begeben, daran kommen. b) εἴς τι zu etwas kommen, in etwas versetzt werden. c) ἐπί τινα sich an Jmdn wenden, vor ihm auftreten, u. so auch abs. vortreten, auftreten. d) ankommen, anwandeln, sich aufdrängen, in den Sinn kommen, einfallen, abs., z. B. im Nom. abs. ἐπελθών da es ihr einfiel, od. τινί, mit folg. Inf., auch τινά über Einen kommen. e) hingelangen, an den Ort der Bestimmung kommen, Thuc. 5, 66. *Supervenio, advenio.* 2) im feindlichen Sinne: auf Jmdn losgehen, heranrükken, Jmdn anfallen, befehden, angreifen, abs. od. τινί u. πρός τινα, auch τί in etwas dringen, etwas angreifen, u. ἔς τι zu etwas ausziehen. *Adeo, aggredior.* 3) darüber hingehen, begehen, durchgehen, durchziehen, besuchen, abs. und τί; von Flüssen abs.: anschwellen, durchströmen, und τί über etwas hinaustreten. Uebertr. etwas ausführen. *Obeo, inundo, exsequor.*

ἐπ-ερωτάω, s. ἐπέρομαι. Dav.

ἐπερώτημα, ion. **ἐπειρώτημα,** τὸ, u. **ἐπερώτησις,** εως, ion. **ἐπειρώτησις,** ἡ, die Befragung, die Anfrage, Frage, *interrogatio.*

ἐπ-εσ-αγωγή u. ähnl. auf ἐπεσ- s. unter ἐπεισ-.

ἔπεσαν, s. ἔπειμι.

ἐπεσβολίη, ἡ, ep. das Umsichwerfen mit Worten, od. leeres Geschwätz, *sermo vanus.* V.

ἐπεσ-βόλος, 2. (ἔπος, βάλλω) mit Worten um sich werfend, keck redend, was in den Mund kommt, in den Wind redend, geschwätzig, *garrulus.*

ἐπ-εσθίω, dazu (τινί) essen, τί, *insuper edo.*

ἔπεσον, s. πίπτω. **ἔπεσπε,** s. ἐφέπω. **ἐπέσσεται,** s. ἔπειμι. **ἐπέσσυται,** s. ἐπισεύω. **ἐπέστη,** s. ἐφίστημι. **ἐπεστραμμένα,** s. ἐπιστρέφω. **ἐπέσχον,** s. ἐπέχω.

ἐπ-έτειος, ion. **ἐπέτεος,** 2. u. **ἐπ-ετήσιος,** 2. das ganze Jahr hindurch dauernd, jährlich, *an-* [*nuus, perennis.*

ἔπευ, st. ἕπου, s. ἕπομαι.

ἐπευθύνω, poet. verwalten.

ἐπευρίσκω, s. ἐφευρίσκω.

ἐπ-ευφημέω, ep. poet. u. Sp. 1) Beifall zurufen, u. mit Inf. beifallend gebieten, od. nach Doederl. ἐπήνεον εὐφημοῦντες, d. h. sie stimmten bei mit ehrfurchtsvollen Geberden oder Worten, u. abs. Glück wünschen, seine Freude zu erkennen geben. *Fausta acclamo.* 2) Worte von guter Vorbedeutung dazu sagen, παιᾶνα zu gutem Erfolg einen Gesang dazu (τινί) anstimmen. *Bene ominor.*

ἐπ-εύχομαι, Dep. med. aor. 1. ἐπευξάμην und ἐπηυξάμην, 1) a) zur Gottheit flehen oder beten, die Gottheit anrufen, überh. beten, erflehen, wünschen, abs. od. τινί zu einer Gottheit, τί oder mit Inf. etwas erflehen oder beten, dass etwas geschehe, auch mit λιτάς ein Gebet sprechen. *Preces fundo, cupio.* b) Schlimmes, Unheil anwünschen, τινί, u. abs. verwünschen, fluchen. *Imprecor, detestor.* 2) sich rühmen, prahlen, jubeln, abs. od. τινί mit Jmdm, τί τι etwas als etwas rühmen, od. mit Inf. *Glorior.* [*pretio reddo.*

ἐπ-ευωνίζω, wohlfeil machen, τὴν ἀγοράν, *vili*

ἔπεφνον, s. ΦΕΝΩ. **ἐπέφραδον,** s. φράζω.

ἐπ-έχω, fut. ἐπισχήσω u. ἐπέξω, aor. ἐπέσχον u. ἐπέσχεθον, 3 pl. plqpf. pass. ἐπώχατο, mit der Nebenf. **ἐπίσχω,** I) Act. 1) a) trans. darauf, daran, dabei haben od. halten, τί, u. zwar τινί auf etwas, dah. hinhalten, reichen, τί τινι Etwas Jmdm, od. τινά hinleiten, im Bes. τινά Einen gegenüber haben, ihm gegenüberstehen, *obtineo.* b) intr. darauf loshalten, lenken (näml. sich), τινί auf Einen, auf Einen od. etwas losgehen, zusteuern, ἐπί τινι od. ἐπί τινα gegen Einen andringen, losrücken, κατά τι gegen etwas anrükken, und ταύτῃ nach einer Gegend hingewendet sein. Uebertr. seine Gedanken, sein Augenmerk auf etwas richten, gedenken mit folg. Inf. *Tendo, cogito.* 2) trans. a) anhalten, zurückhalten, sein lassen, einstellen, vertagen, aussetzen, verzögern, τί od. τινά, u. zwar τινός von etwas, od. mit folg. Inf. mit u. ohne μή, auch Acc. c. inf. u. μή, u. mit τὸ ἐξαίφνης für einen Augenmerk. b) abs. innehalten, an sich halten, z. B. sich eines bestimmten Urtheils enthalten, sich aufhalten, verweilen, zögern, im Bes. Halt machen, δρόμῳ im Laufe, τινός mit etwas, doch auch περί τινος in Betreff einer Sache, od. mit Inf. mit u. ohne τό, zögern etwas zu thun, od. mit folg. ἕως, oft mit Acc. der Zeit, dah. οὐ πολὺν χρόνον ἐπισχὼν ἧκε nicht lange Zeit darauf kam er, od. ἐπισχὼν μικρόν nach einer Weile. Von Zuständen, dem Winde u. s. w.: anhalten, herrschen. *Cohibeo, moror.* 3) inne haben, sich erstrecken, sich ausdehnen, sich verbreiten, etwas erreichen, in der Gewalt haben, einnehmen, beschäftigen, τί eine Strecke weit ein Land, τινά Einen festhalten, beschäftigen, auch ἐπὶ πολύ τινος weithin etwas einnehmen od. bedecken. *Occupo.* II) Med. 1) sich wohin halten, dah. ἐπισχόμενος zielend. *Intendo.* 2) das Seine (τὰ ὦτα seine Ohren) zuhalten oder verstopfen. *Obstruo.* 3) an sich heran halten, ansehen, τί. *Mihi admoveo.* 4) = Act. hinhalten, anbieten, τί. 5) (Pass. ἐπώχατο) zugeriegelt, verschlossen sein.

ἐπηβάω, s. ἐφηβάω.

ἐπή-βολος, 2. (aus ἐπίβολος verlängert, ep. poet. u. Sp. von ἐπιβάλλω) der etwas verlangt hat, theilhaftig, habhaft, mächtig, τινός einer Sache. *Na-* [*ctus, compos, potens.*

ἐπήγαγον, s. ἐπάγω.

ἐπ-ηγκενίδες, αἱ (= ἐπ-ηνεγκ-ίδ-ες von ἐνεκ in ἠνέχθην), ep. die Schiffsplanken, Schiffswände, Bohlen, d. i. die quer über den Rippen von aussen befestigten Seitenbreter, die von unten, vom Kielboden auf, zuletzt übergeschlagen zu werden pflegen, wenn der Bord schon aufgesetzt ist, *tabulae longae, quae latus navigii claudunt.*

ἐπ-ηγορέω, ion. etwas (τί) vorwerfen, τινί Klage gegen Jmdn führen, *conqueror de aliquo.*

ἐπῆεν, s. ἔπειμι, 1.

ἐπ-ηετανός, 2. (ἐπί, ἀεί mit dem Suffix τανός) ep. immerwährend, immer fortdauernd, ununterbrochen, ausreichend. Neutr. sg. als Adv. in Einem fort, beständig. *Perpetuus.*

ἐπήϊεν, s. ἔπειμι, II. **ἐπῆκαν,** ion. st. ἐφῆκαν, s. ἐφίημι.

ἐπ-ήκοος, 2. (ἐπακούω) 1) wer hören kann, hörend, der Hörer, τινός in Bezug auf etwas, auch erhörend, ἐπ. ἐπιγίγνεσθαι erhören. *Audiens, exaudiens.* 2) im Neutr. vom Ort: wo man hören od. gehört werden kann, εἰς ἐπήκοον auf Hörweite, u. im Superl. ἐς τὸ ἐπηκοώτατον τοῦ οὐρανοῦ an den Ort des Himmels, wo man es am besten hören konnte. *Locus unde vox loquentis ab aliis* [*audiri potest.*

ἐπῆλθον, s. ἐπέρχομαι.

ἐπ-ηλυγάζομαι, Med. das Seinige (τὸ σφέτερον

sein Sonderinteresse) verdecken, τινί durch etwas, *occulto.* [gend.

ἐπῆλυξ, υγος, ὁ, ἡ, poet. überschattend, verber-

ἐπήλυθον, s. ἐπέρχομαι.

ἔπ-ηλυς, υδος, ὁ, ἡ, ion. Neutr. pl. ἐπήλυδα, u. **ἐπηλύτης,** ου, ὁ (ἤλυθον), 1) Adj. eingewandert, auswärtig, fremd. *Peregrinus.* 2) Subst. Ankömmling, Fremdling, ἔλθετ' ἐπήλυδες αὖθις kommt u. kehrt zurück. *Advena.*

ἐπ-ημοιβός, 2. (ἀμείβω) ep. abwechselnd, ὀχῆες zwei sich begegnende Riegel, die von beiden Seiten der Thür in einander geschoben wurden, χιτῶνες Kleider zum Wechseln. *Vicem reddens, mu-*

ἐπήν, s. ἐπάν. [*tuus.*

ἐπ-ηπύω, ep. zujauchzen, Beifall geben, τινί, *acclamo.* [reizend, anmuthig, *amabilis.*

ἐπ-ήρατος, 2. (ἐράω) ep. u. poet. geliebt, lieblich,

ἐπηρεάζω, intriguiren, bedrohen, drohen, abs. u. τινί an Jmdm od. etwas mäkeln, ihn verhetzen, ihm einen Stoss geben, ihn misshandeln, ihm schaden. *Infestus sum, minitor, insolenter tracto.* V.

ἐπ-ήρεια, ἡ (nach Schneid. vom hom. ἀρειά, nach Lennep von ἐρέω, ἐρείδω), Frevelmuth, Erbitterung, κατ' ἐπήρειαν aus Bosheit, *contumelia.*

ἐπ-ήρετμος, 2. (ἐρετμός) ep. 1) am Ruder, ruderfertig. *Ad remum sedens.* 2) mit Rudern versehen. *Instructus remis.*

ἐπ-ηρεφής, 2. (ἐρέφω) ep. überdachend, überhangend, beschattend, *superne tegens.*

ἐπ-ήρης, 2. (ἄρω) Sp. ausgerüstet, im Bes. mit Rudern versehen, *armatus.*

ἐπῆρσε, s. ἐπαραρίσκω. **ἐπῆσαν,** s. ἔπειμι, II.

ἐπητής, οῦ, ὁ (nach Doederl. = ἐπι-αἴτης, nach Lob. verw. mit ὦ τάν, ἔτης, nach Andern von ἔπος), auf die Vernunft hörend, verständig, human, freundlich. *Prudens, affabilis.*

ἐπ-ήτριμος, 2. (gew. abgel. von ἤτριον, d. i. angewebt, nach Doederl. aber = ἐφετέριμος d. i. dicht auf einander) ep. dicht über, neben, nahe an einander, schaarweise, *densus.*

ἐπητύς, ύος, ἡ (ἐπητής), ep. Humanität, Milde, Freundlichkeit, *comitas.* [*obstrepo.*

ἐπ-ηχέω, entgegentönen, widertönen, widerhallen,

ἐπί (Skt. *api* (*pi*) als Adv. dazu, auf, als Präp. zu, Zd. *aipi*, nach, auf, zu, an, lat. *ob*, lit. *ape*, um, über, — *pi*, bei, *api* — *ap* — d. d. be-), A) Adv. dabei, daran, dazu, darauf, alsdann, ἐπὶ δέ hernach, ausserdem, daneben. Oft gehört es aber hier zum Verbum, auch wenn es nachgesetzt u. also ἔπι betont ist. B) als Praep. I) mit dem Genit. 1) bei Ortsbestimmungen, auf die Frage: wo? also a) auf, an, in, bei, neben, in der Nähe, in der Gegenwart, vor, ἐφ' ἵππου zu Pferde, ἐπ' ἀνθρώπων so weit Menschen wohnen, bildl. ἐπ' εὐνάων, ἐπ' ἀγκυρέων ὁρμίζειν u. ähnl. eigtl. auf die Ankersteine, die Anker gestützt, d. i. vor Anker liegen, u. ähnl. ἐπὶ προσπόλου μιᾶς nur gestützt auf Eine Folgerin, nur mit Einer. b) bei Verben der Bewegung zur Angabe der Richtung, jedoch gew. mit Beziehung darauf, dass man am Zielpunkt verweilen will: in der Richtung nach, zu, nach — hin, an, auf. 2) bei Zeitbestimmungen: in, bei, während, zur Zeit von etwas od. Jmds, unter Jmds Regierung, ἐπ' εἰρήνης zur Friedenszeit, ἐπὶ προτέρων ἀνθρώπων zur Zeit der Vorfahren, ἐφ' ἡμῶν zu unserer Zeit, ἐπ' ἡμέρας am Tage, doch auch: Tag für Tag, ἐπὶ τοῦ καιροῦ nach Gelegenheit, nach Zeit und Umständen. 3) causal, a) zur Angabe einer Ursache u. Veranlassung oder des Zweckes: nach, von, durch, auf Veranlassung, nach dem Willen, unter der Leitung, dem Schutze Jmds, zu, ἐπ' ἀληθείας οὐδεμιᾶς gegen alle Wahrheit, ἐπ' ὅτευ warum. b) zur Bezeichnung eines Amts od. eines Geschäfts od. Beschäftigtseins, der Rücksicht: bei, über, in Ansehung, in Betreff, οἱ ἐπὶ τῶν πραγμάτων die mit Staatsgeschäften Beauftragten, ὁ ἐπὶ τῶν ὅπλων Oberbefehlshaber der Schwerbewaffneten, οἱ ἐπ' ἀξίας die in Amt u. Würden. c) distributiv: ἐπὶ τεττάρων zu vieren, 4 Mann hoch, ἐφ' ἑνός einzeln, hinter einander, Mann für Mann, ἐπ' αὐτόφιν = ἐφ' ἑαυτῶν jeder an seinem Platze, für sich, selbständig, τὸ ἐφ' ἑαυτῶν was sie angeht, ihr Privatinteresse, ἐφ' ὑμείων bei od. für euch selbst, auf euch beschränkt, ἐπ' ἑωυτῶν, ἑωυτῆς u. ähnl. abgesondert für sich, ἐπ' ὑμῶν αὐτῶν unter d. i. für euch, ἐπὶ κέρως im Flügel, hinter einander, ἐπὶ μετώπου in Fronte, ἐπὶ φάλαγγος vorn an der Linie. Adv. ist ἐπ' ἴσας in gleicher Weise, ἐπ' ἐξουσίας in voller Freiheit ἐπὶ τῆς ἀληθείας in der Wirklichkeit, u. ähnl. II) mit dem Dat. 1) räumlich zur Angabe des Verweilens an einem Orte oder in dessen Nähe, oder der Bewegung mit dem Nebenbegr. der darauf folgenden Ruhe: an, auf, bei, nahe bei, in der Nähe, neben, nach, hinter, über, vor, hinzu, insbes. von der Aufeinanderfolge: zu, obenein zu, ausser, nach, ἐπὶ τούτῳ dazu, überdiess, obendrein, ἐπὶ τῷδε darauf, alsdann, ἐπὶ τούτοις darauf, danach, τἀπὶ τούτοις das Weitere, das Folgende, ὄγχνη ἐπ' ὄγχνῃ Birne auf Birne; im feindl. Sinne: auf — zu, gegen — los; ferner bei Aufstellungen, ἐπί τινι εἶναι hinter Einem sein, οἱ ἐπὶ πᾶσιν das letzte Glied, οἱ ἐπὶ τούτοις die Folgenden. 2) von der Zeit: an, bei, während, zu, nach, in, ἐπὶ νυκτί während d. h. so lange es Nacht ist, ἐπ' ἤματι einen Tag lang oder auch Tag für Tag, täglich, ἐπ' ἐξεργασμένοισι nach gethaner That. 3) causal, a) zur Angabe des Grundes, der Veranlassung, des Zweckes: wegen, aus, um, für, über, um — willen, zu, in Rücksicht darauf, in Beziehung auf, ἐπί τινι ἀεθλεύειν Jmdm zu Ehren wettkämpfen od. λέγειν sprechen, θνήσκειν ἐπί τινι sterben, indem man Jmdn als Erben hinterlässt; ἐπὶ θανάτῳ zum Tode, auch um den Tod über ihn zu erkennen, ἐφ' ὅτῳ, ἐφ' ᾧ u. ähnl. deswegen, ἐπὶ τοῖς τοιούτοις deswegen, ἐπὶ τῷδε u. τούτῳ zu diesem Zwecke, ἐπὶ πᾶσι bei jeder Gelegenheit, ἐπ' Ὀμφάλῃ auf Omphale's Geheiss. b) der Bedingung: ἐπὶ τοῖσι αὐτοῖσι unter denselben Bedingungen, ἐπὶ τούτῳ, ἐφ' ᾧ unter der Bedingung, dass, ἐπὶ τῇ Κύρου δίκῃ unter der Bedingung, dass Kyros Richter ist, ἐπὶ τοῖς ἡμίσεσι unter der Bedingung der Hälften, d. h. unter der Bedingung, dass ihnen die Hälfte zurückerstattet werde, ἐπ' ἴσοισι in gleicher Lage. c) des Preises: für, um, ἐπὶ πόσῳ wie theuer, ἐπ' οὐδενί um Alles in der Welt nicht, um keinen Preis. d) zur Angabe der Vorsteherschaft, Abhängigkeit, des Beschäftigtseins, der Betreibung eines Geschäfts: über, unter, bei, οἱ ἐπὶ ταῖς μηχαναῖς die für das Maschinenwesen Angestellten, οἱ ἐπὶ τοῖς πράγμασιν ὄντες die Staatsmänner, oder ἐπί τινι εἶναι, γίγνεσθαι in Jmds Gewalt sein od. kommen, τὸ ἐπὶ σφίσιν soviel in ihrer Macht steht, soviel an ihnen liegt. III) Mit dem Acc. 1) räumlich, zur Bezeichnung einer Bewegung od. Richtung od. eines Zieles: auf, nach, zu, bis, bis zu, bis an, und im feindl. Sinne: gegen, auf — los, wider, auch über einen Raum hin, über — hin, durch — hin, ἐπὶ τάδε τινός bis über etwas hinaus, wo

wir bisw. blos in od. auf gebrauchen, ἐπὶ πολύ eine lange Strecke, weit hin, ἐπὶ μάσταχα πιέζειν, ἑλεῖν über den Schlund hin drücken od. fassen, ihm den Mund zuhalten. Bei versch. Acc. in einem Satze steht ἐπί oft beim zweiten so, dass es auch zugleich zum ersten Acc. mit zu beziehen ist. 2) von der Zeit, die Ausdehnung bis zu einem Zeitpunkt andeutend: bis zu, bis auf, bis, auf, ἐφ' ἡμέραν bis in den Tag hinein, doch auch für den Tag, einen Tag lang, u. τὰ ἐφ' ἡμέραν der heutige Schritt, ἐπὶ ἓξ ἡμέρας sechs Tage hindurch, ἐπὶ χρόνον einige Zeit lang, ἐπὶ πολύ lange Zeit hin. Aehnl. bei Zahl-, Maass- u. Raumbestimmungen: gegen, an, bis zu, ἐπ' ὀλίγους wenige neben einander, einzeln, ἐπ' ἀσπίδας πέντε καὶ εἴκοσι 25 Mann hoch, ἐφ' ὁπόσον in wie weit. 3) causal, a) zur Angabe des Zweckes: zu, nach, um, ἐπὶ τὰς ναῦς zu den Schiffen, d. h. um den Befehl über die Schiffe zu übernehmen, ἐφ' ὅ τι weshalb, dah. zur Bezeichnung einer Vorsteherschaft: über. b) zur Angabe der Gemässheit: nach, ἐπ' ἴσα zu Gleichem, gleich. Adv. steht, τἀπὶ τὴν κόρην hinsichtlich des Mädchens, ἐπὶ τὰ γελοιότερα spöttischer Weise, u. bes. ἐπὶ πλέον noch mehr, ἐπὶ μᾶλλον u. s. w., ἐπὶ πολύ, ἐπὶ μέγα steht auch oft statt des Neutr. eines Subst. im Acc. *In, ad, sub, prope, de, propter, penes, per.*

ἔπι, s. ἐπί. Mit Auslassung der Copula = ἔπεστι od. ἔπεισι, es ist dabei, ist zur Hand, findet Statt, abs. od. τινί es ist Einem verliehen, auch mit folg. Inf., s. ἔπειμι.

ἐπ-ιάλλω, aor. 1. ἐπίηλα, ep. (meist in tmesi), zuwerfen, zuschicken, herzu- od. herbeiführen, anlegen, τί τινι, *inmitto.* [ἐφανδάνω.

ἐπιάλμενος, s. ἐφάλλομαι. **ἐπιανδάνω**, s.

ἐπ-ιάχω, ep. (auch in tmesi) nur Präs. u. Impf. zurufen, zuschreien, zujauchzen, überh. aufschreien, laut schreien. *Acclamo, exclamo.*

ἐπι-βάθρα, ας, ἡ (ἐπιβαίνω), Sp. worauf man hinaufsteigt, Leiter, Sturmleiter, übertr. Staffel, Gelegenheit (τινός) zu etwas. *Scala ad muros adscendendos, opportunitas.*

ἐπί-βαθρον, τὸ, ep. das Fahrgeld eines Schiffspassagiers (ἐπιβάτης), *naulum.* V.

ἐπι-βαίνω, fut. -βήσω, aor. 1. ἐπέβησα, aor. 2. ἐπέβην, inf. ep. ἐπιβήμεναι, fut. med. -βήσομαι, aor. 1. med. ἐπεβησάμην, ep. 3. sing. ἐπεβήσετο, imper. ἐπιβήσεο (auch in tmesi), mit der ep. Nebenf. u. trans. ἐπιβάσκω, 1) intr. a) den Fuss aufsetzen, auftreten, gew. hinan-, hinaufsteigen, besteigen, ersteigen, bes. von der Ebene in die Höhe, vom Meere ans Land, od. zu Schiffe gehen, abs. od. τινός (bei Arr. auch τινί) od. τί, ἐπί τινος, ἐπί τι auf etwas, z. B. τῆς νεώς, ἐπὶ νηός, ἐπὶ τὴν νῆα an Bord gehen, dah. abs. ἐπιβήσονται sie werden an Bord sein, mit hinzugef. οὐδὲ ἄκρῳ ποδί nicht mit der Fussspitze; im Bes. bespringen, τινί. b) darüber hingehen, hingehen, durchziehen, betreten, hinschweben, τινός, τί u. ἐπί τι, εἴς τι στόλῳ etwas befahren, übertr. ἀναιδείης den Weg der Schamlosigkeit betreten od. einschlagen, überh. sich zu etwas (τινός) wenden, den Fuss in etwas setzen, etwas erreichen, erfassen. c) in feindl. Beziehung: gegen — heranziehen, anrücken, eindringen, auf Jmdn losgehen, einbrechen, gegen Jmdn auftreten, abs. u. τινός od. τινί, z. B. ταῖς ναυσίν u. νεώς die od. ein (feindliches) Schiff ersteigen. Uebertr. vom Unheil: über Einen kommen, Einen treffen, anwandeln, abs. τινά u. πρός τινα. *Adscendo, conscendo, ingredior, invado.* 2) trans. ep. (ἐπιβάσκω u. fut. u. aor. 2 act. von ἐπιβαίνω) hinaufsteigen —, besteigen lassen, hinaufführen, -bringen, -senden, τινός auf, in etwas, σοροῦ zu Grabe tragen, übertr. erheben, bringen, τινά u. zwar τινός zu etwas. *Adscendere s. imponi facio.*

ἐπι-βάλλω (auch in tmesi), 1) Act. trans. darauf, darüber, daran werfen, -legen, -drücken, abs. od. τί τινι und ἐπί τι, ἱμάσθλην die Geissel anlegen, den Pferden geben, und zwar νόῳ mit Verstand. Uebertr. a) auferlegen, verhängen, τί τινι. b) mit Worten treffen d. i. nennen, τί. c) noch dazu stürzen, τινὰ ἔς τι. *Iniicio, impono, imprimo.* 2) intr. verst. ἑαυτόν a) sich wohin (τί) begeben, wohin segeln, darauf losgehen, angreifen, τινί Jmdn. b) sich woran begeben, τοῖς κοινοῖς sich öffentlichen Geschäften widmen. c) fallen, τινὶ auf Einen, ihn treffen, τὸ ἐπιβάλλον mit u. ohne μέρος der auf Jmdn fallende Antheil, u. τὸ ἐπιβάλλον τινί auch die auf Einen fallende Leistung, od. impers. mit Acc. u. Inf., es traf sie, dass sie. *Cursum teneo, incumbo, urgeo.* 3) Med. a) für sich darüber werfen, sich auflegen, τί, dah. ἐπιβεβλημένοι οἱ τοξόται Schützen, die ihren Pfeil bereits auf den Bogen gelegt haben, also schussfertig. b) um sich werfen, flechten, τί u. τινί in etwas. c) sich auf eine Sache werfen, darüber herfallen, es darauf anlegen, darnach trachten, τινός od. mit folg. Inf. *Aggredior, suscipio.*

ἐπιβαρέω, N. T. beschweren.

ἐπίβασις, εως, ἡ (ἐπιβαίνω), der Angriff, Zugang, die Veranlassung, ἔς τινα ποιεῖσθαι gegen Einen nehmen, *aditus.*

ἐπιβάσκω, s. ἐπιβαίνω.

ἐπιβαστάζω, poet. darauf emporheben.

ἐπιβατεύω, 1) ein ἐπιβάτης sein, auf dem Schiffe sein, als Seesoldat dienen, abs. od. ἐπί τινι auf einem Schiffe. *Nave vehor.* 2) ion. u. Sp. auf etwas treten, u. zwar übertr. a) mit seinen Gedanken auf od. zu etwas (τινί) emporsteigen, sich dazu erheben. b) auf etwas (τινός) fussen, sich stützen. *Insisto.* V.

ἐπιβάτης, ου, ὁ, u. ep. **ἐπιβήτωρ**, ορος, ὁ (ἐπιβαίνω), 1) der etwas besteigt, der Besteiger, so ἵππων des Rossgespannes, τῶν ἐλεφάντων die Elephantenlenker; bes. der in ein Schiff gestiegen ist, Schifffahrer, Schiffspassagier, Schiffssoldat. 2) ep. Bespringer. *Conscensor, vector, miles classiarius.*

ἐπιβατός, 3. u. 2. ersteigbar, zugänglich, τινί Jmdm od. einer Sache, *qui adscendi, adiri potest.*

ἐπιβεβαιόω, Sp. dazu bestätigen.

ἐπιβείομεν, ep. st. ἐπιβῶμεν, u. **ἐπιβήμεναι**, ep. st. ἐπιβῆναι, s. ἐπιβαίνω. **ἐπιβήτωρ**, ὁ, s. ἐπιβάτης.

ἐπι-βιβάζω, hinaufgehen lassen, besteigen lassen, bringen, τινά, abs. od. τινί u. ἐπί τι auf etwas, *impono.*

ἐπι-βιόω, aor. 2. -εβίων, aor. 1. -εβίωσα, dazu leben, erleben, abs. διά τινος während der Dauer von etwas, τί etwas, τινί Jmdn überleben, mit τινί τι etwas eine bestimmte Zeit lang überleben, *superstes sum.*

ἐπι-βλέπω, auf etwas (τί) hinsehen, betrachten, im Bes. mit ζήλῳ neidisch auf etwas (τινί) sehen. *Intueor, invideo.* (Dav. ἐπίβλεψις, ἡ, Sp. das Besehen.)

ἐπί-βλημα, τὸ (ἐπιβάλλω), das Darübergebreitete, die Decke, βαβυλώνια babylonische Decken, sei es, weil sie dort verfertigt od. weil es von da aus betriebene indische u. arabische Zeuge waren, wegen ihrer ausgezeichneten Arbeit berühmt. *Stragulum.* (N. T. auch: Flicklappen.)

ἐπιβλής, ῆτος, ὁ (ἐπιβάλλω), ep. eigtl. das Vorgeschobene, der Riegel, der in Form eines Querbalkens quer vor die Thüre gelegt ward, *pessulus*.
ἐπι-βοάω, fut. med. u. pass. ἐπιβώσομαι ion. statt ἐπιβοήσομαι, 1) Act. zuschreien, zurufen, τινί mit folg. Inf. od. ὅτι. Im Pass. verschrieen werden, τί hinsichtlich etwas. *Inclamo, increpo.* 2) Med. a) zu sich herrufen, aufrufen, anrufen, zu Hülfe rufen, abs. u. τινά. b) zuschreien, τί über etwas. c) = Act. zurufen, abs. od. mit Inf. u. μή. *Obtestor, auxilio voco.*
ἐπιβοήθεια, ἡ, das zu Hülfe Kommen, die gegenseitige Hülfsleistung, Hülfe, τινί für Jmdn, *auxilium*. V.
ἐπι-βοηθέω, zur Hülfe d. i. zur Wehr schreiten, zum Heer stossen, abs., od. zu Hülfe kommen, ziehen, anrücken, eilen, überh. beistehen, τινί Jmdm, πρός τινα gegen Jmdn, ἔκ τινος aus einem Orte, ἄλλοσε anderswohin, *auxilio venio*.
ἐπιβόημα, τὸ (ἐπιβοάω), Zuruf, *inclamatio*. (Aehnl. Sp. ἐπιβόησις, ἡ).
ἐπιβόητος, 2. verschrien, περί τινος wegen etwas, *maledictis obnoxius*.
ἐπιβολή, ἡ (ἐπιβάλλω), 1) das Daraufwerfen, auch im Plur. Im Bes. a) der Umwurf, die Hülle. b) die darauf gelegten Steine, Lage, τινός von etwas. *Iniectio, operimentum, stratum.* 2) die Auflage, Abgabe, auferlegte kleinere Strafe, Ordnungsbusse. *Mulcta imposita.* 3) der Angriff, das Unternehmen, der Anschlag. *Aggressio, conatus.*
ἐπι-βομβέω, Sp. ein Getöse machen, τινί auf etwas, *strepitum facio*.
ἐπι-βουκόλος, ὁ, ep., und **ἐπι-βώτωρ**, ορος, ὁ (βόσκω), ep. Beihirt, Unterhirt, so heisst z. B. Philötius, der Gehülfe des Oberhirten, ἐπιβουκόλος ἀνὴρ βοῶν, *pastor boum*.
ἐπιβούλευμα, τὸ, und **ἐπιβουλή**, ἡ, geheimes Vorhaben, verrätherischer Plan, Anschlag gegen Jmdn (abs. u. πρός τινα), Arglist, im Plur. arglistige Gesinnungen, Hinterlist, Nachstellung, Verschwörung, Angriff, τῆς ἐπιβ. διαμαρτάνειν den Zweck der Hinterlist verfehlen, ἐξ ἐπιβουλῆς und δι' ἐπιβουλήν a) nach einem überlegten Plane, b) hinterlistiger Weise. *Consilium, insidiae, fraus, coniuratio.* [V.
ἐπιβουλευτής, οῦ, ὁ, poet. Nachsteller, *insidiator*.
ἐπι-βουλεύω, fut. med. ἐπιβουλεύσομαι in pass. Bdtg, 1) Act. u. Pass. heimlich im Sinne haben, vorhaben, bes. a) etwas Feindseliges anstiften, hinterlistig anzetteln, überlisten, abs., dah. ἐπιβεβουλευκώς in hinterlistiger Absicht, od. τί od. mit Inf. oder τί τινι, doch auch blos τινί Jmdm nachstellen, auflauern, nach dem Leben trachten. Im Pass. Nachstellungen ausgesetzt, bedroht werden, ἐπιβουλευθεὶς ἀνῃρέθη er wurde von einem Hinterhalte aus getödtet, od. hinterlistiger Weise dahin gebracht werden, mit folg. ὅπως μή, τὰ ἐπιβουλευόμενά τινι Pläne gegen Jmdn. *Insidior.* b) nicht im übeln Sinne, den Entschluss, Anschlag fassen, mit folg. Inf., Anstalten treffen, hinarbeiten, τί auf etwas, etwas beabsichtigen, entwerfen, auch τινί auf etwas sinnen od. ausgehen, nach etwas trachten, u. mit folg. ὅπως abpassen, den Zeitpunkt wahrnehmen. *Molior, paro.* 2) Med. bei sich überlegen. *Mecum delibero.*
ἐπιβουλή, ἡ, s. ἐπιβούλευμα.
ἐπίβουλος, 2., Adv. Sp. -ούλως (βουλή), nachstellend, abs. u. τινί Jmdm, überh. hinterlistig, *insidiosus*.
ἐπι-βρέμω, ep. u. poet. anbrausen, brausend anfachen, τί, im Bes. mit Brausen ertönen lassen, τί ' τινι, *insuper fremo*.
ἐπιβριθής, 2. poet. auf etwas (τινί) lastend. V.
ἐπι-βρίθω [ῑ], ep. schwer darauf lasten, mit der ganzen Last darauf fallen, gewaltig herabstürzen, übertr. mit Macht sich auf etwas stürzen, andringen, darauf drücken, mit Macht darauf einwirken, wirksamen Einfluss auf etwas äussern, *praegravo*.
ἐπιβρόντητος, 2. poet. sinnbetäubt, *vesanus*.
ἐπιβρύω, buk. in Fülle hervorspriessen.
ἐπιβώμιος, 2. poet. auf dem Altar, ἐπιβώμια ῥέζειν, buk. opfern. [Schutzflehender).
ἐπιβωμιοστατέω, poet. am Altare stehen (als
ἐπιβωσόμεθα, s. ἐπιβοάω. (Dor. dav. auch ἐπιβῶται.) **ἐπιβώτωρ**, ὁ, s. ἐπιβουκόλος.
ἐπί-γαιος, 2. ion., u. **ἐπίγειος**, 2. auf der Erde befindlich, a) zu ebener Erde, b) irdisch. *Humi, terrestris.*
ἐπιγαμβρεύω, N. T. als Verwandter d. i. nach dem Rechte der Verwandtschaft heirathen.
ἐπι-γαμέω, dazu heirathen, a) eine zweite Frau heirathen, ἡ ἐπιγαμηθεῖσα die zweite Frau. b) den Kindern (τισί) durch eine zweite Heirath eine Stiefmutter ins Haus bringen. *Uxorem s. novercam superduco.* Dav
ἐπιγαμία, ἡ, das gegenseitige Heirathen aus einer Familie in die andere, wechselseitige Verbindung durch Heirathen, insbes. gegenseitiges Eherecht, das Recht aus einem Lande in das andere zu heirathen, was im Alterthume nur mittelst besonderer Verträge stattfand. Sonst galt eine Ehe, welche mit dem Angehörigen eines fremden Staates eingegangen worden war, nicht als eine rechtmässige, u. die Kinder aus derselben hatten kein Bürgerrecht. *Connubium.*
ἐπί-γαμος, 2. heirathsfähig, *nubilis*.
ἐπι-γαυρόομαι, Pass. stolz, übermüthig sein, τινί über etwas, *efferor animo*.
ἐπιγδουπέω, ep. st. ἐπι-δουπέω (in tmesi), dabei krachen, *sonitum edo*.
ἐπίγειος, 2. s. ἐπίγαιος.
ἐπι-γελάω, fut. -γελάσομαι, a) dazu, dabei lachen, ἐπιγελάσας mit Lächeln, *arrideo*. b) noch dazu verlachen, verspotten, abs. od. τινί etwas, *irrideo*.
Ἐπιγένης, ου, ὁ, acc. ην. Sohn des Antiphon von Athen, Schüler u. Freund des Sokrates.
ἐπι-γεραίρω, dazu beehren, belohnen, τινά, *honoro*.
ἐπιγηθέω, poet. sich worüber freuen. [noro.
ἐπι-γίγνομαι und **-γίνομαι** (auch in tmesi), 1) dazu, darauf, nachgeboren werden, darnach heranwachsen, entstehen, darauf folgen, hereinbrechen, verstreichen, theils abs. οἱ ἐπιγιγνόμενοι die Nachkommen, die nachgeborenen, τὰ ἐπιγιγνόμενα die neuen Gestaltungen, theils τινί nach Einem geboren werden, kommen, leben, od. über etwas hereinbrechen. *Succresco, supervenio, insequor.* 2) herankommen, herbeikommen, hinzukommen, eintreten, vorkommen, vorfallen, bes. im feindlichen Sinne: feindlich nahen, angreifen, überfallen, über Einen kommen, Einem erwachsen, ihm zustossen, begegnen, abs. u. περί τινος in Bezug auf etwas, oder τινί Jmdm, über Einen u. s. w., οἷς ἀρχομένοις zu Anfang. *Accido, adorior.* 3) hinreichen. *Sufficio.*
ἐπι-γιγνώσκω u. **-γινώσκω**, aor. 2. -έγνων, 3 pl. conj. ep. -γνώωσι st. -γνῶσι, 1) kennen lernen, sehen, zuschauen, wahrnehmen, bemerken, merken, einsehen, erkennen (N. T. anerkennen), durchschauen, wiedererkennen, ersinnen, abs. od. τί od. τινά, entw. allein od. mit Part. od. Adj., auch mit Part. im Nom. ἐπέγνω ψαύων er kam zur Einsicht, dass er anliess, τινί an etwas. 2) dazu, darnach ersinnen, beschliessen, τί. *Cognosco, intelligo, excogito, statuo.*

ἐπιγλωσσάομαι, poet. Lästerungen ausstossen, schmähen.
ἐπι-γνάμπτω, ep. einbiegen, umbiegen, τί, übertr. umlenken, herumbiegen, auf andere Gedanken bringen, im Zaume halten, τινά und τί. *Inflecto, flecto.*
ἐπιγνοίη, s. ἐπιγιγνώσκω.
ἐπιγνώμων, 2. a) einsichtig, Beurtheiler, Schiedsrichter, b) buk. nachsichtig.
ἐπιγνώωσι, s. ἐπιγιγνώσκω.
ἐπίγνωσις, ἡ, N. T. die Erkenntniss.
ἐπιγονή, ἡ, Sp. Nachwuchs, Nachkommenschaft.
Ἐπίγονοι, οἱ, eigtl. die Nachgeborenen, Dazugekommenen, Alexanders Name für die aus den später eroberten Ländern zugeführten u. in makedonischer Kriegskunst eingeübten Truppen. Eigtl. hiessen die Nachkommen der sieben gegen Theben gefallenen Helden so. Dah. gab es unter den kyklischen Gedichten ein angebliches Gedicht Homers mit diesem Namen, welches den Zug dieser Epigonen gegen Theben besang.
ἐπι-γουνίς, ίδος, ἡ (γόνυ), ep. der Theil oberhalb des Knies, der gleichsam auf dem Knie ruht, Oberschenkel, Lende, *femur.*
ἐπιγράβδην, ep. Adv. (ἐπιγράφω), daran streifend, ritzend, *strictim.*
ἐπίγραμμα, τὸ, u. **ἐπιγραφή**, ἡ, a) Inschrift, Aufschrift, *inscriptio.* Im Bes. b) die nach dem Vermögen berechnete Kriegssteuer, Abschätzung, Kataster, ἡ ἐπιγρ. χρημάτων. *Census.* Dav. Dem.
ἐπι-γραμμάτιον, τὸ, kleines Sinngedicht auf Jmdn in einem Distichon, *epigrammation.* V.
ἐπι-γράφω, I) Act. u. Pass. 1) ep. auf der Oberfläche ritzen, streifen, τί u. τινά τι Einen an etwas. *Distringo.* Dah. 2) beritzen, durch eingeritzte Zeichen bezeichnen, τί, τὴν γῆν Zeichen auf die Erde machen, dann darauf schreiben, τί und τινί auf etwas, eine Inschrift auf etwas (τινί) setzen, u. so auch τινί Jmdm eine Inschrift setzen, übertr. ihm Ehren zuschreiben od. zuerkennen, od. auch an Jmdn etwas, z. B. einen Brief, addressiren. Aehnl. etwas (τί) durch eine Inschrift bezeichnen, einer Sache eine Inschrift oder Aufschrift geben, überh. sie mit einem Titel versehen, sie überschreiben, betiteln, im Pass. die Aufschrift haben. *Inscribo.* 3) Jmdn in ein Verzeichniss, eine Rolle eintragen. *Adscribo.* II) Med. 1) sich unterschreiben, eine Klage od. überh. eine Urkunde unterzeichnen, entw. abs. mit folg. Inf., dass er, oder τοὔνομα ὡς Ἀθηναῖος, u. zwar τινί unter etwas, od. im Pass. τῇ δίκῃ κατήγορος, d. h. unter der Klage als die Klage anbringender Kläger stehen; dah. auch vorschützen, τί. 2) sich *(sibi)* darauf schreiben lassen, sich setzen, τί. 3) sich *(sibi)* dazuschreiben, eintragen in die Rolle, πολίτας πολλούς viele Bürger aufnehmen. (Im Act. auch auflegen, anbefehlen; im Med. a) sich beilegen, b) die Aufführung von etwas auftragen.)
ἐπί-γρυπος, 2. etwas eingebogen, mit Habichtsnase, mit Krummschnabel, *aduncus.*
ἐπι-δακρύω, Sp. dazu weinen, *fleo.*
Ἐπίδαμνος, ἡ, Küstenstadt in Illyris graeca, j. Durazzo. Der Einw. Ἐπιδάμνιος, ὁ.
ἐπιδάμιος, 2. dor. st. ἐπίδημος, w. s.
ἐπιδανείζομαι, Med. Sp. sich noch dazu borgen.
Ἐπίδαυρος, ἡ, a) Stadt an der Ostküste von Argolis mit einem berühmten Tempel des Asklepios, j. Pidauro bei Piada. b) Ἐ. ἡ Λιμηρά, Stadt an der Ostküste von Lakonien, j. Palaeo-Monembasia. Adj. Ἐπιδαύριος, ὁ Ἐπ., der Epidaurier, ἡ Ἐπιδαυρία, das Gebiet von Epidauros.
ἐπι-δαψιλεύομαι, Dep. med., noch dazu zum Besten geben, τινά Jmdn, auch noch dazu reichlich geben, τινός τινι von etwas Jmdm, überh. noch dazuthun, dazusetzen, weiter ausführen, eine Zugabe zu etwas liefern, abs. u. τινί zu etwas. *Liberaliter exhibeo, large suppedito.*
ἐπιδέδρομε, s. ἐπιτρέχω.
ἐπι-δεής (ἐπιδέομαι), u. ep. **ἐπιδευής**, 2. (ἐπιδεύομαι) 1) bedürftig, mangelhaft, ermangelnd, abs. u. τινός, oft mit weggel. Copula, z. B. ἄλλης μὲν λώβης — οὐκ ἐπιδευεῖς, verst. ἐστὲ ihr braucht keine andere Schmach, habt mir schon genug zugefügt. *Carens.* 2) geringer, nachstehend, τινός an etwas, auch τινός τινος geringer an etwas als Jmd. Neutr. als Adv. ἐπιδευὲς ἔχειν τινός einer Sache ermangeln. *Inferior, deterior.* 3) ἐπιδευής, sehnsuchtsvoll, δαιτός (sc. ἥκομεν), *cupidus.*
ἐπίδειγμα, τὸ das Aufgezeigte, der Beweis, das Beispiel, *documentum.* V.
ἐπι-δείκνυμι u. **ἐπιδεικνύω**, aor. 1. -έδειξα, ion. -έδεξα, 1) Act. u. Pass. 1) aufzeigen, vorzeigen, zur Schau stellen, Parade machen lassen, vor Augen führen, sehen lassen, vorstellen, τί, u. τί od. τινά τινι etwas od. Jmdn Jmdm kennen lehren, οἷς ἐκείνην ἐπιδεικνύειν ἑαυτῆς ὅσα (näml. ἐπιδεικνύειν) καλῶς ἔχοι, wo der Gen. ἑαυτῆς von ὅσα abhängt, und sie zeige ihnen alle ihre Reize, so weit es der Anstand erlaubt; ebenso: vorlegen, auszeichnen, τινά ihm Gelegenheit geben sich hervorzuthun. *Ostendo.* 2) beweisen, darthun, nachweisen, an den Tag legen, absol., und ἐπίδειγμα einen Beweis geben, bes. durch die That beweisen, zeigen, τί oder τινά, z. B. ἑαυτὸν θαρροῦντα sich muthig zeigen, ähnl. τινά od. τί mit Acc. des Adj., auch περί τινος die Bewandtniss von etwas darlegen, ebenso mit folg. ὅτι, ὡς od. mit Acc. c. inf. od. mit μή u. Inf. od. relat. Nebens., auch mit Nom. u. Inf., ἐπιδεῖξαι, σὺ — χρηστὸς εἶναι, d. h. dass du gutherzig bist, oder im Pass. mit Nom. u. Part., ἢν ἐπιδειχθῶσι — ἀξιοῦντες wenn von ihnen nachgewiesen, gezeigt worden ist, dass sie u. s. w., im Pass. auch τινί durch etwas. *Commonstro, patefacio, declaro.* 3) darstellen, schildern, τινά mit Part. od. τινά τινι vorlegen, von Schriftstellern: vortragen, vorlesen, vordeclamiren, τί u. τί τινι. *Explico, praelego.* II) Med. 1) sich womit zeigen, sich womit (τί) sehen lassen, etwas von sich aufzeigen, sehen lassen, aufweisen, zur Oeffentlichkeit bringen, an den Tag legen, etwas (τί) prahlend zeigen, sich in seiner Kunst zeigen, mit Nom. Part. od. τί, z. B. τὰ ἔργα Beispiele der Menschlichkeit geben, τὶ ὥς τι oder τί mit Acc. des Part., etwas als etwas, ἔν τινι an Jmdm od. an etwas. *Ostento.* 2) = Act. vorzeigen, zeigen, schildern, nachweisen, τὶ od. τί τινι od. mit folg. ὅτι.
ἐπιδεικτικός, 3. sich zur Schau stellend, vom Redner: Prunkredner, *demonstrativus.* Adv. -ῶς, zum Prunk, um die Kunst des Redners zu zeigen, *ad orandi artem ostentandam.*
ἐπιδεῖν, s. ἐφοράω.
ἐπίδειξις, εως, ion. **ἐπίδεξις**, ιος, ἡ, 1) das Zeigen, die Schaustellung, ἐς u. πρὸς (τὴν) ἐπίδειξιν ἀφικνεῖσθαι, βαδίζεσθαι vor die Augen der Leute kommen, sich dem Augenscheine unterwerfen, (τὴν) ἐπίδειξιν ποιεῖσθαι eine Probe ablegen od. geben, etwas hören lassen, eine Prunkrede machen, seine Macht sehen lassen, darlegen, mit folg. indir. Nebens. *Demonstratio, commissio.* 2) im Bes. a) das Sehenlassen, der Beweis, die Probe, die Gelegenheit sich zu zeigen. b) das Prunken, τινός mit etwas, die Prunkrede, die Musterung, *lustratio.*

ἐπιδέκατος, 3. je der zehnte.
ἐπιδέμνιος, 2. poet. auf dem Lager.
ἐπι-δέξιος, 2. (ἐπὶ δεξιά rechtshin) nach od. zu der Rechten, ἐπιδέξια als Adv. rechtshin, d. h. Od. 21, 141 vom Sitze des Mundschenken an, rechts vom Mischkruge. Diese Richtung wurde als Glück bedeutend betrachtet. *Ad dextram.*
ἐπίδεξις, s. ἐπίδειξις.
ἐπιδεσπόζω, poet. darüber herrschen.
ἐπιδευής, 2. s. ἐπιδεής. **ἐπιδεύομαι**, s. unter ἐπιδέω.
ἐπι-δέχομαι, ion. **ἐπιδέκομαι**, dazu aufnehmen, τινά, *insuper recipio.*
ἐπι-δέω, A) 1) Act. anbinden, verbinden, im Pf. pass. verbunden sein, abs. od. τὰ τραύματα denen die Wunden verbunden sind. 2) Med. sich (*sibi*) etwas verbinden od. anheften, ἐπί τι an etwas. *Deligo.* B) 1) Act. ermangeln, ἐπιδεούσας ἑπτὰ χιλιάδων an denen noch 7000 fehlen, weniger 7000. *Indigeo.* 2) Med. **ἐπιδέομαι** (ion. auch **ἐπιδεύομαι**), a) ermangeln, entbehren, τινός einer Sache. b) schwächer sein, τινός in etwas oder als Jmd, Einem nachstehen, dah. auch τινός τινος Einem in etwas nachstehen. *Inferior sum.*
ἐπί-δηλος, 2. Adv. -ήλως, deutlich, sichtbar, ἐθέλων μὴ ἐπίδηλος εἶναι τοῖς Ἕλλησι da er sein Vorhaben den Griechen nicht wollte bekannt werden lassen. *Manifestus, cognitus.*
ἐπι-δημέω, ep. **ἐπιδημεύω**, 1) im Volke verweilen, d. i. in seinem Volke, in der Heimat verweilen, zu Hause sein, anwesend sein, einheimisch bleiben, abs. u. ἔν τινι unter einem fremden Volke sein, dah. nach Hause, in die Heimat zurückkommen. *Domi sum, adsum, domum redeo.* 2) als Fremder wohin kommen, abs., od. εἴς τι sich als Fremder wo aufhalten, auswärts sein, überh. sich aufhalten, τινί an einem Orte. *Peregre advenio s. commoror.* (Dav. ἐπιδημία, ἡ, der Aufenthalt an einem Orte.)
ἐπι-δήμιος, 2. ep. u. ion., und dor. (poet.) **ἐπίδαμος**, 2. (δῆμος) 1) a) im Volke, einheimisch, πόλεμος Bürgerkrieg, auch im Volke verbreitet, volksthümlich. b) zu Hause, daheim, im Lande sich befindend, anwesend. *Versans in populo, domesticus, divulgatus.* 2) aus der Fremde zu Jmdm (τινί) kommend, mit εἶναι wohin (τινί) gekommen sein, *Inquilinus.*
ἐπι-δημιουργοί, οἱ, Beisitzer, Beigeordnete der Demiurgen, d. h. der üblichen Stadtbehörden im Peloponnes, gesandt von der Metropole in die Colonien, *epidemiurgi.*
ἐπι-διαβαίνω, 1) nach einem Andern, nachher, auch übersetzen od. hinübergehen, nachsezzen. 2) dem Feinde entgegen durch etwas hindurchgehen, übersetzen, absol. u. τί über etwas vorrücken, *transeo.*
ἐπι-διαγιγνώσκω, ion. noch einmal untersuchen, *recognosco.*
ἐπι-διαιρέομαι, ion. Med., unter sich vertheilen, τινά Jmdn unter die einzelnen Städte, dah. ἐπί. *Dividunt inter se.*
ἐπι-διακρίνω [ῑ], darnach entscheiden, die letzte Entscheidung thun, *discepto.*
ἐπιδιατάσσομαι, N. T. noch anordnen.
ἐπι-διαφέρομαι, Pass. später hindurchgebracht werden, nachkommen, *insuper traiicior.*
ἐπι-διδάσκω, dazu, ferner lehren, *addoceo.*
ἐπι-δίδωμι (auch in tmesi), 1) Act. trans. 1) dazu, noch ausserdem geben, hinzufügen, mitgeben, τί τινι. Im Bes. a) als Aussteuer mitgeben, τί τινι. b) eine freiwillige Beisteuer od. Leistung dem Staate geben ausser der pflichtmässigen, aus seinem Säckel, von seinem Vermögen zuschiessen, abs. u. τί, z. B. τὰς ἐπιδόσεις Geldopfer bringen, auch τί τινι etwas für Jmdn, u. εἴς τι zu etwas. *Addo, largior.* 2) überh. gern, willig hinzufügen, τί τινι etwas zu etwas, weggeben, τινός von etwas, etwas Einem (τί τινι) hergeben, preisgeben, opfern, εἴς τι zu etwas, u. so auch ἑαυτὸν πρός od. εἴς τι sich zu etwas hergeben, sich einer Sache widmen. *Sponte do.* 3) Jmdm geben, abs., u. übergeben, τί τινι. *Trado.* II) Act. intr. zunehmen, Fortschritte machen, wachsen, abs. od. εἴς u. πρός τι an etwas, ἐς τὸ ἀγριώτερον sich zu grösserer Wuth steigern, ἐς τὸ μισεῖσθαι den Hass gegen sich vermehren, od. auch ἐπί τι, z. B. ἐπὶ τὸ μεῖζον an Grösse zunehmen, ἐπὶ τὸ βέλτιον zum Bessern fortschreiten, auch ἐπί τινος πολύ in etwas sich sehr vervollkommnen, u. zwar τινί durch etwas, od. μηδὲν ὁ βίος das Lebensglück wird in nichts erhöht. *Proficio.* III) Med. ep. für sich dazu geben oder dazu fügen, θεοὺς sich die Götter gegenseitig als Zeugen u. Bürgen geben.
ἐπι-δίζημαι, ion. Dep. med., noch dazu suchen, τί, nachgehen, nachspüren, τινά mit folg. relat. Nebens. *Quaero, inquiro.* (Buk. auch ἐπιδίζομαι.)
ἐπί-δικος, 2. streitig, πρός τινα mit Jmdm, *controversus.*
ἐπι-δινέω, ep. 1) Act. u. Pass. umwirbeln, zum Wurfe umschwingen, abs., im Pass. kreisend herumfliegen. *Circumago, volvo.* 2) Med. bei sich etwas herumdrehen, übertr. es vielfach bei mir (ἐμοί) umherwenden, es nach allen Seiten erwägen.
ἐπιδιορθόω, N. T. hernach verbessern.
ἐπι-διφριάς, άδος, ἡ, ep. die Wagenstuhlkante, der Wagenrand, = ἄντυξ, *pars prominens in semicirculo currus*, nach Andern der Wagentritt.
ἐπι-δίφριος, 2. ep. auf dem Wagensitze befindlich, δῶρα ἐπιδίφρια τιθέναι die Geschenke auf den Wagenstuhl legen, *qui in curru est.*
ἐπι-διώκω, nachsetzen, weiter verfolgen, τινά mit u. ohne ἐπὶ πολύ, auch ἔς τι, μέχρι τινός bis zu etwas, überh. verfolgen. Im Pass. verfolgt werden, ὑπό u. ἔκ τινος. *Persequor.*
ἐπί-δοξος, 2. (δόξα) a) von Sachen: ion. voraussichtlich, zu erwarten, *quod exspectari potest.* b) von Personen: πολλοὶ ἐπίδοξοι τὠυτὸ τοῦτο πείσεσθαι Viele haben ein Gleiches zu erwarten, οἱ ἐπίδοξοι ἁμαρτήσεσθαι die sich wahrscheinlich werden ein Vergehen zu Schulden kommen lassen, theils abs., theils mit Inf. od. Part. *Cui aliquid eventurum esse probabile est.*
ἐπιδόρπιος, 2. buk. zum Nachtisch gehörig.
ἐπί-δοσις, εως, ἡ (ἐπιδίδωμι), 1) freiwilliges Geschenk, Zugabe, τινός von etwas. Im Bes. freiwillige Leistung an den Staat, τὰς μεγάλας ἐπιδ. ἐπιδιδόναι grosse Geldopfer bringen. *Largitio publica.* 2) Fortschritt, Gedeihen, πολλὴν ἐπίδοσιν λαμβάνειν grossen Aufschwung nehmen, ἐπίδοσίς τινός ἐστι es wird etwas gefördert, ἔκ τινος. *Incrementum.*
ἐπιδουπέω, Sp. s. ἐπιγδουπέω.
ἐπιδοχή, ἡ (ἐπιδέχομαι), spätere Annahme, ἐπιδοχαὶ τῶν πολιτειῶν Annahme neuer Verfassungen, *novarum rerum acceptio.*
ἐπιδραμεῖν, u. ähnl., s. ἐπιτρέχω.
ἐπι-δράττομαι, Sp. nach etwas (τινός) greifen, etwas anfassen, *prehendo.*
ἐπιδρομή, ἡ (ἐπιδραμεῖν), Anlauf, plötzlicher Angriff, Ueberfall, τινί auf etwas, ἐξ ἐπιδρομῆς in Folge eines Ueberfalls (auch unerwartet oder aus dem Stegreif) *incursio.* (Poet. auch: der Zugang.)
ἐπίδρομος, 2. (ἐπιδραμεῖν) ep. u. Sp. wohin man laufen kann, zugänglich, erstürmbar, *in-*

cursui obnoxius. (Poet. auch: heranlaufend, sich nahend.)

ἐπι-δύω, ep. u. N. T. inf. aor. 2. ἐπιδῦναι (in tmesi), darüber untergehen, *occido.*

ἐπιδώμεθα, s. ἐπιδίδωμι.

ἐπιείκεια, ἡ (ἐπιεικής), Fügsamkeit, Billigkeit, Nachsicht, Milde, πρός τινα, oder freundlicher Vorschlag, τινός zu etwas. Auch im Plur., z. B. ταῖς ἐπ. χρῆσθαι mit Nachsicht, eigtl. mit Rücksichten zu Gunsten des Schuldners, auf Kosten des strengen Rechtsverfahrens. Auch für das lateinische *clementia,* u. dah. personif. als Göttin mit einem Tempel in Rom. *Aequitas, clementia.*

ἐπι-είκελος, 2. ep. ähnlich, vergleichbar, τινί mit Jmdm, *valde similis.*

ἐπι-εικής, 2. (εἰκός, ἔοικα) 1) a) von Sachen: schicklich, gebührlich, billig, geziemend, passend, anständig, angemessen, verständig, billigenswerth, glimpflich, mildernd, Milde veranlassend, αἱ ἐπιεικεῖς τῶν φύσεων die bessern Charaktere, ἐπιεικὴς τοῖος so gerade recht, gerade wie es sich gebührt. Subst. τοὐπιεικές (τὸ ἐπ.) milde Gesinnung, Humanität gegenüber starrem Recht, dah. glimpfliches Verfahren, πρὸς τὸ ἐπ. mit Milde. Das Neutr. oft abs. ὡς ἐπιεικές wie es sich geziemt, sich schickt, od. mit folg. Inf. od. Acc. c. inf. *Aequus, probabilis, consentaneus.* b) von Personen mit und ohne τὸν τρόπον: tüchtig, wacker, gut, geeignet, πρός τι, vernünftig denkend, billig, gemässigt, nachsichtig, rechtlich, lobenswerth, leidlich. *Satis idoneus, moderatus, lenis.* 2) scheinbar, wahrscheinlich. *Speciosus.* Adv. **-κῶς,** ion. **-κέως,** genügend, ziemlich, gewissermaassen, wohl, glimpflich, milde, geziemend, gehörig, recht, sehr. *Modice, probe, admodum.*

ἐπι-εικτός, 3. (εἴκω) ep. nachgebend, nachlassend, stets mit Negat., also: a) neutr. unnachgiebig, unbezwinglich. b) pass. unzulässig (Od. 8, 307), *pervicax, inconcessus et intolerandus.*

ἐπιείσομαι u. ähnl., s. ἔπειμι. **ἐπιέλπομαι,** s. ἐπελπίζω.

ἐπι-έννυμι, ion. st. ἐφέννυμι, aor. 1. ἐπίεσα, ep. ἐπίεσσα, pf. pass. 3 sing. ἐπίεσται, part. pf. pass. **ἐπιειμένος** (auch in tmesi), 1) Act. ep. dazu anziehen, darüber ziehen, darüber legen, -breiten, τί. Uebertr. ἐπιειμένος angethan, gepanzert, ausgerüstet, τί mit etwas. 2) Med. sich darüber ziehen, τί. Uebertr. sich hüllen, τί in etwas, sich überdecken, γῆν mit Erde, d. i. begraben werden.

ἐπιζαρέω, poet. belasten. [*Induo.*

ἐπιζάφελος, 2. Adv. **-ῶς,** sehr aufwallend, heftig, hitzig, sehr, *vehemens, -ter.*

ἐπι-ζάω, ion. **-ζώω,** noch fortleben, so lange (als Jem.) leben, *in vita maneo* (s. ἐπιβιῶναι).

ἐπι-ζεύγνῦμι u. **ἐπιζευγνύω,** ion. poet. u. Sp. anjochen, anbinden, unter sich zusammenbinden, überh. verbinden, τινί mit, zu etwas. (Auch verschliessen.) *Constringo, coniungo.*

Ἐπιζεφύριος, ὁ, eigentl. gegen Abend liegend, dah. Λοκροὶ Ἐπιζ. epizephyrische Lokrer in Unteritalien.

ἐπι-ζέω, ion. poet. u. Sp. intr. darüber kochen, aufschäumen, übertr. siedend od. brennend quälen, entbrennend befallen, τινά, d. h. in ihm entbrennen, aufbrausen, τινί. *Effervesco, uro.* (Poet. auch trans. heiss machen.) [*tus.*

ἐπί-ζηλος, 2. poet. beneidenswerth, glücklich, *bea-*

ἐπι-ζήμιος, 2. straffällig, τινί gegen etwas, gew. schadenbringend, nachtheilig, abs. und τινί für Jmdn. *Cui mulcta est irrogata, damnosus.* (Dav. ἐπιζημιόω, bestrafen.)

ἐπι-ζητέω, weiter suchen, aufspüren, aufsuchen, verfolgen, verlangen, vermissen, τινά Jmdn. *Indago, desidero.*

ἐπι-ζώννῦμι, ion. u. Sp., Pass. pf. ἐπεζωσμέναι, abs. übergürtet, d. h. so dass sie das Gewand unter dem Busen festgebunden haben, also mit entblösstem Oberkörper, *succinctus.*

ἐπιζώω, s. ἐπιζάω. **ἐπίηλε,** s. ἐπιάλλω. **ἐπίημι,** s. ἐφίημι. **ἐπιήνδανε,** s. ἐφανδάνω.

ἐπίηρα, ep. u. poet. Neutr. von ἐπίηρος (Andere schreiben ἐπὶ ἦρα), ἐπίηρα φέρειν τινί Einem Liebes, Holdes thun, ihm zu Gunsten sein, Liebe beweisen, *grata.* [wünscht, τινί, *gratus.*

ἐπιήρανος, 2. ep. wohlgefällig, willkommen, er-

ἐπιθαλάμιος, 2. buk. u. Sp. zum Brautgemach gehörig, hochzeitlich.

ἐπι-θαλασσίδιος, ἐπι-θαλάσσιος, u. **-ττιος,** 2. am Meer gelegen, Küstenstadt, Küstenort, ἐμπόριον Seehandelsplatz, τὰ ἐπιθαλάσσια πάντα die ganze Küste, die Küstengegend, *ad mare situs.*

ἐπιθανάτιος, 2. N. T. zum Tode verurtheilt.

ἐπιθαρρέω, Sp. sich darauf verlassen.

ἐπι-θαρσύνω, ep. u. Sp. Muth machen, ermuthigen, τινά, *confirmo.*

ἐπι-θειάζω, u. poet. **ἐπιθεάζω** (nach Buttm. die ältere Form), die Götter anrufen, absol. od. mit τοσαῦτα mit solchen Worten, so, od. mit Inf. u. μή (unter Anrufung der Götter) beschwören (τινά) etwas nicht zu thun; ferner die Bestätigung der Gottheit den Worten (τῷ λόγῳ) hinzufügen, dah. auch ein göttliches Vorzeichen (τί) erklären, deuten. *Deos obtestor, deprecor, vaticinor,* Dav.

ἐπιθειασμός, ὁ, Beschwörung, *deorum obtestatio.*

ἐπιθεῖτε, s. ἐπιτίθημι.

ἐπι-θεραπεύω, willfährig sein, mit Achtung begegnen, τί auf etwas bedacht sein, für etwas wirken. *Obsequor, operam do.*

ἐπίθεσις, εως, ἡ (ἐπιτίθεμαι), der Anfang, Angriff, Ueberfall, *impetus.* (Sp. auch: das Darauflegen, v. ἐπιτίθημι.)

ἐπι-θεσπίζω, ion. u. Sp. 1) auf etwas (τινί) Orakel verkünden, offenbaren. *Oracula reddo.* 2) von Göttern u. Orakeln, die man befragt hat: seine Beistimmung zu etwas geben, billigen, mit folg. Inf. *Sancio oraculo.* Dav.

ἐπιθεσπισμός, ὁ, Sp. die Billigung, Bestätigung von Seiten eines Orakels, *oraculum.*

ἐπιθετέον, s. ἐπιτίθημι. Ebendav.

ἐπιθετικός, 3. leicht oder muthig angreifend, unternehmend, abs. und τινί Einem nachstellend, *aptus s. paratus ad aggrediendum.*

ἐπίθετος, 2. (ἐπιτίθημι) hinzugefügt, nicht natürlich, dah. willkürlich, angemaasst. Im Bes. ἑορταί besonders angeordnete, d. h. später eingeführte u. durch Volksbeschluss zu den ursprünglichen Solonischen hinzugefügte. *Iniustus, additicius.* [gegen Einen, *irruo.*

ἐπι-θέω, ion. u. Sp. herzulaufen, bes. anlaufen

ἐπίθημα, τὸ (ἐπιθεῖναι), ep. u. ion. das Daraufgelegte, der Deckel, *operculum.* (Dav. ἐπιθηματουργία, ἡ, Verfertigung von Deckeln od. Decken.)

ἐπι-θιγγάνω, Sp. anrühren, τινός, *attingo.*

ἐπιθορυβέω, dabei lärmen oder sein Missfallen zu erkennen geben.

ἐπιθρέξας, s. ἐπιτρέχω.

ἐπι-θρώσκω, ep. u. poet. hinspringen, auf etwas (τινός) springen, doch auch τύμβῳ auf dem Grabe herumspringen (zur Verhöhnung). *Insilio, insulto.*

ἐπι-θυμέω, seine Begier auf etwas richten, nach etwas Verlangen haben, nach etwas streben, dah. begehren, verlangen, trachten, absol. oder τινός wornach, mit Inf. etwas wünschen, so indes. τι-

νός nach Jmdm verlangen, seine Freundschaft od. seinen Umgang wünschen. Subst. τὸ ἐπιθυμοῦν die Begierde, τινός nach etwas. *Cupidus sum, cupio, appeto, desidero.* Dav.

ἐπιθῡμητής, οῦ, ὁ, der Begehrende, Strebende, Liebhaber, Freund, τινός von etwas oder von Jmdm, im Bes. der Schüler. *Cupidus, studiosus, discipulus.*

ἐπιθῡμητικῶς, Adv. sehnsüchtig, ἔχειν τινός hängen an etwas, *appetenter.* (Von ἐπιθυμητικός, 3. begehrend.)

ἐπιθῡμία, ion. -ίη, ἡ (ἐπιθυμέω), 1) Begierde, Verlangen (poet. auch Vorhaben), Sehnsucht, Wunsch, abs. od. τινός nach etwas, oder mit Inf., dah. ἐς ἐπιθυμίαν ἐλθεῖν τινος nach etwas Verlangen haben, doch auch ἔς τινα Vorliebe für Jmdn, u. ταῖς ἐπιθυμίαις μείζοσιν χρῆσθαι ἔς τι seine Leidenschaft in etwas weiter treiben. *Cupiditas, desiderium.* 2) der sinnliche Trieb, die Lust, der Genuss, die Wollust. *Libido, voluptas.*

ἐπιθῡμιάματα, τά, poet. Räucherwerk, *suffi-*

ἐπι-θῡμιάω, Sp. räuchern, *suffio.* [*menta.* V.

ἐπ-ῑθύνω, poet. richten, *rego.* [abs. *irruo.*

ἐπ-ῑθύω, ep. anstürmen, losstürmen, andringen,

ἐπι-θύω [ῠ im Präs., im Fut. ῡ], poet. darnach opfern od. schlachten, τινί Jmdm, *immolo post alterum sacrificium.* [zurufen. *acclamo.*

ἐπι-θωύσσω, poet. ertönen zu etwas, τινί, auch

ἐπι-ίστωρ, ορος, ὁ, ἡ, ep. der bei oder neben einem Andern etwas weiss, mitwissend, mitschuldig, ἔργων des Frevels, *conscius.* [*diruo.*

ἐπι-καθαιρέω, vollends niederreissen, τί, *omnino*

ἐπι-κάθημαι, darin od. davor liegen, *obsideo.*

ἐπι-καθίζω, sich darauf setzen, sich niederlassen, ἄλλῃ, *insideo.* (N. T. auch trans. darauf setzen.)

ἐπι-καθίσταμαι, Med. von sich davorlegen, τί, *impono.*

ἐπι-καίνυμαι, pf. ἐπικέκασμαι, ep. (in tmesi), sehr ausgezeichnet sein, τινί von etwas, *supero.*

ἐπικαινόω, poet. ändern.

ἐπι-καίριος u. **ἐπί-καιρος**, 2. der Zeit, den Umständen gemäss, zeitgemäss, wohl gelegen, tauglich, zweckdienlich, passend, günstig, tüchtig, geschickt, nützlich, nöthig, nothwendig, τινός zu etwas, πρός τι für etwas, od. mit Inf. οἱ θεραπεύεσθαι ἐπικαίριοι die zu heilen nöthig sind, auf deren Wiederherstellung etwas ankommt. Insbes. οἱ ἐπικαίριοι die Geschicktesten, Einflussreichsten, Unentbehrlichsten, Nothwendigsten, die Befehlshaber im Heere, Anführer, obern Officiere, od. überh. die Vornehmsten, die Häupter. *Opportunus, commodus, idoneus, princeps.*

ἐπι-καίω, ep. (in tmesi) darauf verbrennen, τί, u. zwar τινί einem Gotte zu Ehren, *comburo.*

ἐπι-καλέω, ep. u. poet. auch **ἐπικέλομαι**, mit Aor. 2. redupl. ἐπεκεκλόμην, I) Act. u. Pass. 1) herzu-, herbeirufen, kommen lassen, einladen, zu etwas auffordern, insbes. anrufen, z. B. θεόν, u. so auch τινί gegen Jmdn, d. h. ihn im Namen der Gottheit auffordern. *Invoco, invito.* 2) zurufen, bes. a) benennen, nennen, τινά τι Einem einen Beinamen geben. b) vorwerfen, zur Last legen, zum Verbrechen anrechnen, τινί τι, doch auch mit folg. ὅτι od. Acc. c. inf. Im Pass. τὰ ἐπικαλεόμενα χρήματα die angesprochenen Schätze, d. h. die, derentwegen Einer angeklagt wird, u. blos τὰ ἐπ. die Vorwürfe, Beschuldigungen. *Cognomino, increpo.* II) Med. zu sich herbeirufen, kommen lassen, einladen, zu Hülfe rufen, τινά, u. zwar ἐπί τινι zu etwas, od. mit folg. Inf., od. σύμμαχόν τινα Einen zum Mitkämpfer herbeirufen. Im Bes. 1) τὸν δῆμον sich an das Volk als die höchste Instanz wenden, ἀπὸ τῶν δικαστῶν um einem richterlichen Strafurtheil zu entgehen, dah. appelliren. Aehnl. τοὺς δημάρχους. b) die Götter, Heroen u. s. w. anrufen, auch mit σιωπῇ heimlich bei sich. c) ion. herausfordern zum Kampf mit sich. d) vorfordern, vorladen, von den Ephoren. *Auxilio voco, provoco, postulo.*

ἐπικαλύπτω, verhüllen, vorgeben. Dav. ἐπικάλυμμα, τὸ, N. T. der Deckmantel.

ἐπικαμπή, ἡ, Einbiegung, Umbiegung, Krümmung, ἐς ἐπ. προϊέναι von einem Berge: nach vorn in eine Krümmung auslaufen, einen Vorsprung bilden. Insbes. diejenige Stellung eines Heeres, wo sich an den Flügeln die Front rechts od. links umbog u. einen Winkel bildete, um so nach zwei Seiten Front zu machen u. die Flanken zu vertheidigen. *Forceps.* [*vus.*

ἐπικαμπής, 2. Sp. gekrümmt, sichelförmig, *cur-*

ἐπι-κάμπτω, einbiegen, umbiegen, sich krümmen, eine Biegung machen, insbes. vom Heere: umwenden, die Flügel hakenförmig an das Hauptheer anlegen, ἐπί τινα gegen Jmdn, s. ἐπικαμπή, od. ὡς εἰς κύκλωσιν eine Schwenkung machen, um zu umzingeln od. einzuschliessen. *Flecto.*

ἐπι-κάρσιος, 3. (κάρ) ep. ion. u. Sp. a) auf den Kopf, vornüber gebeugt, von Schiffen, denen Wind und Wogen das Hintertheil hoch emporheben, *cernuus.* b) in die Quere, seitwärts, auch mit Gen. auf der Seite nach etwas. Subst. τὰ ἐπικάρσια (τῆς Σκυθικῆς) die beiden Seiten, die von Westen nach Osten laufen. *Transversus.*

Ἐπικάστη, ἡ, = Ἰοκάστη, w. s.

ἐπι-καταβαίνω, auch noch od. gegen Einen hinabgehen, herabziehen, abs. od. ἔς u. πρός τι auf od. nach einem Ort, einer Gegend zu, *descendo.*

ἐπι-κατάγομαι, Pass. noch dazu, nach dem Andern landen, eintreffen, *appello.*

ἐπι-καταδαρθάνω, dabei einschlafen, *obdormi-*

ἐπικαταίρω, Sp. darüber herfallen. [*sco.*

ἐπι-κατακλύζω, ion. noch dazu überschwemmen, τί, *inundo.*

ἐπι-κατακοιμέομαι, ion. st. -άομαι, sich auf etwas schlafen legen, *incubo.* [*assequor.*

ἐπι-καταλαμβάνω, überholen, einholen, τινά,

ἐπι-καταμένω, über die gewöhnliche Zeit bleiben, *diutius moror.*

ἐπικατάρᾱτος, 2. N. T. verflucht.

ἐπικαταρρέω, Sp. darauf niedersinken. [*zen.*

ἐπικαταρρήγνυμαι, Pass. Sp. darüber herabstür-

ἐπι-καταρριπτέω, hinterdrein herabstürzen, τινά, *insuper deiicio.*

ἐπι-κατασφάζω u. **-σφάττω**, ion. u. Sp. dabei, darauf schlachten od. tödten, τινά u. τινί zu Einem od. auf etwas, *macto aliquem super aliquo.*

ἐπι-καταψεύδομαι, dazu lügen, τί, u. zwar zu Jmds Nachtheil, *rem falso augeo.*

ἐπι-κάτειμι, hinabgehen, ἔς τι zu etwas, *descendo.*

ἐπίκαυτος, 2. (ἐπικαίω) ion. oben an der Spitze gebrannt (um sie zu härten), *praeustus.*

ἐπί-κειμαι, impf. 3 plur. ion. ἐπικέατο, Dep. med. daran, darauf, daneben, nahe liegen oder gelegen sein, davor sein, benachbart sein, absol. od. τινί u. ἐπί τινος bei etwas. Uebertr. darauf stehen od. verhängt sein, darauf lasten, obwalten, bedrängen, quälen, bedrohen, erwarten, anliegen, zusetzen, auf dem Nacken sitzen, auf den Fersen liegen, sich auf Einen werfen, über ihn herfallen, aufsässig sein, abs. u. τινί. *Situs sum prope, immineo, impositus sum, incumbo, urgeo.* (Poet. u. Sp. auch als Pass., bes. Part. ἐπικείμενος, anhaben, auf sich liegen haben.)

ἐπι-κείρω, aor. 1. ep. ἐπίκερσα, ep. (auch in tmesi), bis über etwas hin schneiden, abmähen, φάλαγγας bis über die vordersten Reihen (der Troer) hin, also ihre Schlachtordnung durchbrechen, dag. μήδεα sie in ihrer ganzen Ausdehnung vereiteln, *praecido.*

ἐπι-κελάδέω, ep. (in tmesi), dazu schreien, lauten Beifall dazu geben, *acclamo.*

ἐπικέλευσις, εως, ἡ, Ermunterung, *adhortatio.* V.

ἐπι-κελεύω, 1) Act. wiederholt zurufen, aufmuntern, anfeuern, abs. od. τινά u. τινί Einen, und τί zu etwas. 2) Med. anbefehlen, τινί mit Inf. *Adhortor, excito.*

ἐπι-κέλλω, ep., aor. ἐπέκελσα, 1) trans. hinantreiben, d. h. die Schiffe ans Land, also anlanden. 2) scheinb. intr. anlegen, landen, d. h. mit dem Vordertheile aufs flache Ufer anlaufen, so dass das Hintertheil mit den Schaufelrudern im Wasser bleibt, u. vom Schiffe: ἠπείρῳ ans Land stossen. *Appello.*

ἐπικέλομαι, s. ἐπικαλέω.

ἐπι-κεράννῦμι, ep., inf. aor. 1. ἐπικρῆσαι st. ἐπικεράσαι, nebst ion. Nebenf. **ἐπικίρνημι,** dazu mischen, darein mischen, nachmischen, τί. *Misceo, iterum infundo.*

ἐπικέρδια, τὰ (κέρδος), ion. der Handelsgewinn, *quaestus.*

ἐπι-κερτομέω, ep. u. ion. ausschelten, beschimpfen, verspotten, verhöhnen, oder höhnend auf etwas (τί) anspielen, auf etwas sticheln, sich lustig machen über etwas, milder: hohnnecken, höhnend anreden, τινά. *Mordacibus verbis insector, subrideo.*

ἐπι-κεύθω, ep. verbergen, verhehlen, τί etwas, und τινά Jmdn, *celo.*

ἐπικήδειος, 2. poet. u. Sp. zur Leiche od. Trauer gehörig, τὸ ἐπικήδειον Leichengedicht.

ἐπικηρυκεία, ἡ, u. poet. **ἐπικηρύκευμα,** τὸ, Botschaft durch einen Herold, Unterhandlung, abs. u. πρός τινα mit Einem, *legatio de aliqua re.* V.

ἐπι-κηρῦκεύομαι, Dep. Med. einen Herold absenden, durch einen Herold sagen lassen, durch Gesandte um Frieden unterhandeln, abs. oder τί, περί τινος od. Inf., u. zwar τινί, πρός, ἔς, ὥς τινα Einen durch Herolde begrüssen, mit ihm Unterhandlungen anknüpfen, verhandeln, Eröffnungen machen, anbieten, οὐδέν sich in keine Unterhandlungen einlassen, ἐπικηρυκευομένων mit weggel. τινῶν von wo aus Unterhandlungen angeknüpft waren. *Caduceatorem mitto, misso praecone ago, per caduceatorem edico.*

ἐπι-κηρύσσω, att. **-ττω,** durch den Herold ausrufen, öffentlich bekannt machen lassen, bes. eine Belohnung od. Strafe, τινί für Jmdn, ἀργύριόν τινι od. ἐπί τινι eine Geldsumme auf Jmds Kopf od. Ergreifung setzen. *Per praeconem polliceor s. edico, caput alicuius proposita pecunia proscribo.*

ἐπι-κίδνημι, ep. 1) Act. darüber streuen, übertr. κακοῖς θυμόν, eigentl. das Gemüth auf Uebel ergiessen, d. h. es dem Unheil bereiten, fähig zum Widerstand gegen Uebel machen. 2) Med. sich verbreiten, τί über etwas, ὅσον ἐπικίδναται ἠώς so weit die Morgensonne sich ausgiesst. *Inspergo.*

ἐπι-κίνδῦνος, 2. Adv. **-ύνως,** mit Gefahr verbunden, der Gefahr ausgesetzt, gefährdet, gefahrvoll, gefährlich, τινί für Jmdn, ἐπικίνδυνον ἦν mit folg. Inf., es war zu fürchten dass, und ἐν ἐπικινδύνῳ γίγνεσθαι gefährdet sein; *periculosus, -e.*

ἐπικίρνημι, s. ἐπικεράννυμι.

ἐπικίχρημι, Sp. dazu leihen.

ἐπι-κλάω, brechen, umbiegen, krümmen, περί τι, ἔς τι um etwas, nach etwas, übertr. weich stimmen, erweichen, rühren, abs. od. τινά, auch wohl mit πρὸς οἶκτον, gew. im Pass. sich erweichen lassen, mit u. ohne τῇ γνώμῃ in seinem Gemüthe, seinen Trotz brechen lassen; *frango.*

ἐπι-κλείω, ep. dabei preisen, mit seinem Beifall begleiten, τί, *celebro laude.*

ἐπίκλημα, τὸ (ἐπικαλέω), die Beschuldigung, Anklage, auch Selbstanklage, *crimen.*

ἐπί-κληρος, ἡ, die Erbtochter, d. h. eine Tochter, die keine Brüder hatte u. der dah. das väterliche Vermögen zufiel. Es waren aber, um wo möglich das Vermögen beim Mannesstamme zu erhalten, die nächsten Seitenverwandten berechtigt, sie zur Ehe zu fordern, und sie sogar ihrem bisherigen Manne, wenn er sie vor dem Anfalle des Erbes geheirathet, streitig zu machen. Ueberh. Universalerbin. *Femina, cui hereditas universa obvenit.*

ἐπικληρόω, durchs Loos zutheilen.

ἐπίκλησις, εως, u. ion. ιος, ἡ (ἐπικαλέω), 1) Benennung, Name, Zuname, Beiname. Der Acc. oft abs.: mit Beinamen, auch: der gewöhnlichen Angabe nach. *Appellatio, nomen, cognomen.* 2) im Bes. Berufung, Appellation an die Volkstribunen (τῶν δημάρχων), um durch ihr Veto gegen den Beschluss einzuschreiten *(intercedere). Invocatio.*

ἐπίκλητος, 2. (ἐπικαλέω) herzuberufen, im Bes. a) ion. zusammenberufen zur Berathung, dah. οἱ ἐπίκλητοι die Versammlung der Berathschlagenden, *convocatus.* b) zu Hülfe gerufen, οἱ ἐπίκλητοι die Gerufenen, angerufenen Helfer, *advocatus.*

ἐπικλινής, 2. abwärts geneigt, *proclivis.* V.

ἐπι-κλίνω [ῑ], 1) trans. anlehnen, dah. auch zurückbeugen, niederbeugen, niederdrücken, τί, im Pass. ἐπικεκλιμέναι, angelehnt, angelegt, dah. σανίδες angelehnte d. i. verschlossene Thürflügel, κεραῖαι auf die Mauer gelegte Stangen. 2) intr. sich wozu (πρός τι) wenden. *Inclino.* (Im Pass. poet.: wobei liegen.)

ἐπί-κλοπος, 2. (κλέπτειν, κλοπή) ep. u. poet. versteckt, verkappt, mit geheimen Anschlägen ausgerüstet, schlau, gewandt, τινός in od. mit etwas, subst. ein Gauner. *Subdolus, simulator.*

ἐπι-κλύζω, trans. überströmen, überschwemmen. Im Pass. überströmt werden, τινί von etwas. *Inundo.* Dav.

ἐπίκλυσις, εως, ἡ, die Ueberfluthung, *inundatio.*

ἐπι-κλύω, ep. anhören, vernehmen, τινός und τί, *audio.*

ἐπι-κλώθω, 1) Act. zuspinnen, nur übertr., u. zwar urspr. von den Mören, welche Jedem sein Schicksal zuspinnen, dann überh. von den Göttern: zutheilen, zumessen, verleihen, τί τινι. 2) Med. als Dep. ep. von den Göttern: verhängen, τί τινι über Jmdn, oder mit Infin. verleihen. *Nendo addo, iniungo.*

ἐπικνέομαι, s. ἐφικνέομαι.

ἐπί-κοινος, 2. ion. poet. u. Sp., u. ep. **ἐπίξυνος,** 2. gemeinsam, gemein. *Communis, promiscuus.* Als Adv. ion. ἐπίκοινα, gemeinschaftlich, in einem gemeinschaftlichen Spruche. *In communi, promiscue.* Dav.

ἐπικοινόομαι, Med. sich mittheilen, τινὶ περί τινος, *communico.*

ἐπι-κοινωνέω, etwas mit Jmdm (τινί) gemein haben, *commune aliquid habeo.*

ἐπι-κομπέω, womit prahlen, abs. u. τινί mit etwas, u. zwar τινί gegen Jmdn, *iacto.* (Aehnl. poet. u. Sp. ἐπικομπάζω.)

ἐπίκοπον, τὸ, Sp. Hackeblock, *truncus, in quo (lanii) carnes concidunt.* V.

ἐπι-κόπτω, ep. u. Sp. darauf schlagen, βοῦν ein Rind schlagen, d. i. durch einen Schlag (auf den Kopf) tödten, übertr. auf Einen mit Worten hin-

eingehen, ihn tadeln. *Supra caedo, reprehendo.* (Med. poet. sich an die Brust schlagen, trauern.)

ἐπι-κοσμέω, dazu schmücken, ausschmücken, zieren, τινά τινι, u. λόγῳ loben, *insuper orno.*

ἐπίκοτος, 2. Adv. -ότως, poet. aufgebracht.

ἐπι-κουρέω (ἐπίκουρος), 1) zu Hülfe kommen, helfen, Beistand leisten, beistehen, abs. u. a) τινί Einem im Kriege und Krankheiten, auch τινί τι Einem gegen etwas helfen, ihn vor oder gegen etwas schützen, etwas von ihm abwehren, πολλά τινι ihm viele gute Dienste leisten, ihm viel nüzzen. b) τινί einer Sache helfen, bes. einem Uebel abhelfen, gegen dasselbe schützen. *Auxilio venio, defendo, prosum.* 2) als Söldner in der Fremde dienen, reislaufen. *Stipendia mereor.* Dav.

ἐπικούρημα, τὸ, Hülfsmittel, Schutzmittel, τινός gegen etwas, τινί für etwas, *remedium.* (Aehnl. poet. ἐπικούρησις, ἡ.)

ἐπικουρία, ion. -ίη, ἡ, Hülfe, Beistand, Rückhalt, bes. im Kriege, Hülfstruppen, auch im Plur. *Adiumentum, auxilium.*

ἐπικουρικός, 3. aus Hülfstruppen bestehend. Dav. Subst. ἐπικουρικόν, ein Hülfscorps. *Auxiliaris.* (Auch überh. zum Helfen dienend.) V.

ἐπί-κουρος, 2. helfend, beistehend, ἥκειν zu Hülfe kommen, καλεῖν zu Hülfe rufen, εἶναι zum Vortheil gereichen, abs. oder τινί Jmdm, τινός einer Sache Hülfe leihend, z. B. θανάτων einem Morde, od. eine Sache vertheidigend, u. so überh. gegen, vor etwas schützend od. Dienst leistend. Subst. der Bundesgenosse, Helfer, Beistand, die Helferin, bes. im Kriege: Zuzügler, dah. im Plur. die Hülfsvölker, Hülfstruppen, überh. Söldner, νῆες eine Hülfsflotte, δεσπότης ein Schutzherr. *Auxiliator, auxiliares, satellites.*

Ἐπίκουρος, ὁ, 1) Epikur, Stifter einer philosophischen Schule, geb. 342 v. Chr., welcher lehrte, die Lust (d. i. das Freisein von schmerzhaften Zuständen) sei die höchste Glückseligkeit, die Welt aus Atomen (Grundstoffen) entstanden und die Götter frei von allen Geschäften, dah. auch von allem Einfluss auf die Welt u. die Menschheit. Adj. dav. **Ἐπικούρειος** u. **οἱ Ἐπ.,** Anhänger des Epikur, Epikureer. 2) sonstiger Eigenn.

ἐπι-κουφίζω, erleichtern, leichter machen, emporheben, τί, u. τινά Einem aufhelfen, aufrichten τινί durch etwas, überh. ermuntern, anregen, *sublevo.*

ἐπι-κραίνω, ep. u. poet. (aor. 1. optat. ἐπικρήνειε, aor. 2. ἐπέκρανον), u. ep. zerd. **ἐπικραιαίνω,** imper. aor. ἐπικρήηνον, vollenden, vollbringen, erfüllen, gewähren, τί, τινί τι u. blos τινί. *Perficio, ad exitum perduco.*

ἐπί-κρᾱνον, τὸ, poet. Säulenknopf, Knauf, *capitulum columnae.* (Poet. auch: Kopfbinde.)

ἐπικράτεια, ἡ (-τής), Uebermacht, Obergewalt, Oberherrschaft, insbes. das in Jmds Gewalt befindliche Land, Gebiet, Bereich. *Imperium, ditio.*

ἐπι-κρατέω, 1) die Oberhand behalten, siegreich sein, obsiegen, Meister werden, abs. und τινός über Jmdn od. etwas, auch τί etwas überwältigen, in etwas obsiegen, μάχῃ in der Schlacht, die Schlacht gewinnen, τῷ ναυτικῷ, τῷ πεζῷ mit der Flotte, mit dem Landheer überlegen sein, κατὰ θάλατταν auf dem Meere, παρά τινι vor Einem (als Richter) Recht gewinnen, τινός über Jmdn. *Vinco.* 2) in seine Gewalt bekommen, sich bemächtigen, erringen, gewinnen, beschaffen, τινός etwas, τῶν πραγμάτων die Oberhand wiedergewinnen, auch mit Inf., es durchsetzen, dass. *Potior.* 3) die Herrschaft ausüben, herrschen, gebieten, obwalten, überlegen od. im Vortheil sein, einen Vorzug haben, etwas voraus haben, abs. od. τινί u. τινός über Jmdn od. etwas, τῶν ψήφων die Stimmen beherrschen. *Imperium obtineo, praevaleo.*

ἐπι-κρατής, 2. (κράτος) siegreich, ἐπικρατέστερον τῇ μάχῃ γίγνεσθαι in der Schlacht Sieger sein, *superior.* Adv. **-τέως,** ep. mit Uebermacht, mit Macht, gewaltsam, *vi superiori.*

ἐπικράτησις, εως, ἡ (-κρατέω), Ueberwältigung, τινός, *victoria.*

ἐπι-κρεμάννυμαι, Pass., und **ἐπικρέμαμαι,** Dep. med., darüber hängen, darüber schweben, abs. u. τινί verhängt sein, bevorstehen, drohen, πολὺ μείζω (τιμωρίαν) τὴν ἤδη κατεψηφισμένην σφῶν ἐπικρεμασθῆναι eine weit grössere (Strafe) sei in der ihnen bereits zuerkannten verhängt. *Impendeo, immineo.*

ἐπικρήηνον u. **ἐπικρήνειε,** s. ἐπικραίνω. **ἐπικρῆσαι,** s. ἐπικεράννυμι.

ἐπι-κρίνω [ῑ], richterlich erkennen, überh. sein Urtheil abgeben, entscheiden, abs. und περί τινος über Jmdn, τί etwas, *decerno.*

ἐπ-ίκριον, τὸ, ep. die Segelstange zur Befestigung des Segels, die Rae, *antenna.*

ἐπι-κρούω, poet. u. Sp. darauf schlagen, auf etwas (τί) stossen, τινί mit etwas, *pulso.*

ἐπικρύπτω, 1) Act. (und Pass.) verbergen, verheimlichen, geheim halten, τί. *Abscondo.* 2) Med. a) sich verbergen, τινί in etwas, τῷ ὀνόματι sich hinter dem Namen verstecken, *occulto me.* b) etwas von sich od. dem Seinigen verbergen, verheimlichen, geheim halten, abs. u. τί, und zwar πρός τινα vor Jmdm, εἰς τὸ ὄνομα unter dem Namen. (Dav. ἐπίκρυφος, 2. Sp. verborgen.)

ἐπι-κτάομαι, ion. **-κτέομαι,** sich dazu erwerben, verschaffen, annehmen, hinzufügen, τί und τινά τινα Einen als etwas, ἀρχήν seine Herrschaft ausdehnen. *Acquiro, adscisco, paro nova.*

ἐπι-κτείνω, 1) Sp. noch dazu tödten. 2) poet. nochmals tödten, sprüchw. τὸν θανόντα. *Iterum occido.* [neuer Vortheil, *lucri accessio.*

ἐπίκτησις, εως, ἡ (ἐπικτάομαι), der Zugewinn,

ἐπίκτητος, 2. (ἐπικτάομαι) dazu erworben, geholt, ἀπό τινος von einem Lande, überh. neu gewonnen, *acquisitus.* (Auch: nicht zur Sache gehörig.)

ἐπι-κτυπέω, Sp. dabei Lärm machen, lärmen, toben, schreien, im Bes. auf einem Instrument (τινί) klappern, einen Klingklang machen. *Perstrepo, strepitum excito.* [*stris.*

ἐπι-κυδής, 2. (κῦδος) angesehen, glänzend, *illu-*

ἐπι-κυΐσκομαι, ion. nachgeschwängert werden, d.i. wieder trächtig werden, ehe die erste Leibesfrucht geboren ist, *superfoeto.*

ἐπι-κυλέω, Sp. darüber wälzen, im Pass. darüber rollen, *supervolvo.* (Aehnl. ἐπικυλινδέω.)

ἐπι-κῡμαίνω, Sp. heranwogen, τινί zu Einem, *fluctuando irruo.*

ἐπι-κύπτω, sich vorwärts beugen, bücken, ἐπί τι nach etwas, od. um hineinzusehen, εἴς τι, aber τινί sich auf Jmdn stützen, *inclino me pronum.*

ἐπι-κυρέω, aor. ἐπέκυρσα, ep. (in tmesi) auf etwas (τινί) stossen, *incido.* (Poet. auch: etwas erreichen.)

ἐπι-κυρόω, bestätigen, genehmigen, beschliessen, mit καλῶς zu gutem Ende führen, τί. Im Pass. auch genehmigt werden, zum Abschluss kommen. *Ratum facio, perficio.*

ἐπι-κωκύω, poet. zu od. bei etwas od. Jmdm (τί und τινά) laut schluchzen, *illacrimor*.

ἐπι-κωλύω [ῡ], hindern, hinderlich sein, abs. u. τινά τι Einen an etwas hindern, *impedio*.

ἐπι-κωμάζω, Sp. in einem Festzuge, κῶμος, schwärmend heranziehen, *comissor*.

ἐπι-κωμῳδέω, bespötteln, *rideo*.

ἐπιλαβή, ἡ, poet. das Anfassen.

ἐπι-λαγχάνω, zuletzt erloosen, am Ende das sichere Ziel von etwas sein. *Sorte nactus sum, ut accedam.*

ἐπιλάζυμαι, poet. festhalten.

ἐπιλάθω, s. ἐπιλανθάνομαι.

ἐπι-λαμβάνω, I) Act. u. Pass. 1) dazunehmen, von Andern an sich nehmen, noch ausserdem nehmen, τί. 2) a) zufassen, erfassen, ergreifen, überraschen, τινά, od. τί über etwas hereinbrechen. b) zuhalten, zurückhalten, τὸ ὕδωρ die Wasseruhr, τί τινος etwas wovon. c) worauf treffen od. stossen, es erreichen, τί, bis wohin (τινί) reichen, erleben, τί. d) einnehmen. II) Med. sich an etwas (τινός) od. Jmdn anhalten, anklammern, dah. überh. anfassen, angreifen, anrühren, erfassen, ergreifen, Hand an etwas legen, festhalten, τινός etwas oder Einen, selten τί u. τινά, aber τινί durch etwas. Im Bes. a) mit u. ohne τῷ λόγῳ mit Worten antasten, vornehmen, tadeln, schelten, einfallen. b) auf Jmdn stossen, Einen vor sich haben, etwas erreichen, erhalten, τινός. *Deprehendo, corripio, intervenio, cohibeo, adorior.*

ἐπι-λαμπρύνω, Sp. glänzend machen, glänzend zurichten, τί, *insigne facio aliquid*.

ἐπίλαμπτος, 2. s. ἐπίληπτος.

ἐπι-λάμπω, darnach scheinen, darüber aufgehen, u. mit τινί auf etwas leuchten, übertr. erscheinen. *Illucesco, appareo.*

ἐπι-λανθάνομαι (Med.) u. ep. **ἐπιλήθω**, dor. (poet.) **ἐπιλάθω** (auch in tmesi), 1) Act. (ἐπιλήθω) vergessen machen od. lassen, τινός. *Oblivisci facio.* 2) Med. etwas od. Jmdn dabei, darüber vergessen, auch absichtlich vergessen, undankbar sein, unterlassen, nicht ausführen, τινός u. τί od. mit ὅτι od. mit Part. γέροντες ὄντες dass wir alt sind, ὑπό τινος ἄλλου über etwas Anderem vergessen. *Obliviscor.*

ἐπι-λεαίνω, ion. überglätten, übertr. annehmlich machen, herausstreichen, τί. *Laevigo, lenio.*

ἐπι-λέγω (auch in tmesi), 1) Act. u. Pass. a) dazulesen, auslesen, auswählen, erwählen, τινά, u. zwar ἀριστίνδην aus den Besten, eigentl. nach der Güte, *seligo*. b) dazusagen, dabei im Munde führen, hinzufügen, mit anführen, abs. u. τί oder mit folg. ὡς u. andern abh. Sätzen. Im Bes. auch zurufen, etwas vorhalten, vorwerfen. *Lego, dictis adiicio.* 2) Med. a) sich *(sibi)* dazulesen, sammeln, für sich auslesen, aussuchen, auswählen, τινά, auch überlesen, lesen, τί, b) bei sich überlegen, nachdenken, Betrachtungen anstellen, unter sich in Betracht ziehen, sich um etwas kümmern, dah. auch besorgen, befürchten, τί od. mit folg. μή od. Inf. fut. *Mecum reputo, curo, metuo.*

ἐπι-λείβω (auch in tmesi), ep. daraufgiessen, dazusprengen, bes. das Trankopfer auf die Flamme, *superfundo*.

ἐπι-λείπω, 1) intr. ausgehen, abreissen, abbrechen, nicht hinreichen, mangeln, fehlen, auch τινά, u. bei Plut. τινί Jmdm, ἔν τινι bei etwas. *Deficio, destituo.* 2) trans. verlassen, τινὰ od. τὸ ῥέεθρον sein Bett, d. h. der Fluss trocknete aus, ferner: ermangeln lassen, τί an etwas. Pass. ἐπιλειπόμενον der zurückbleibende Theil. *Relinquo, reliquum facio.* Dav.

ἐπίλειψις, εως, ἡ, Abnahme, τινός von etwas, *defectio*.

ἐπίλεκτος, 2. (ἐπιλέγω) ausgelesen, ausgewählt, auserlesen, dah. hochgestellt, angesehen. Im Bes. οἱ ἐπίλεκτοι eine auserlesene Schaar Krieger, Kerntruppen. *Selectus, princeps, extraordinarii milites.* (Dav. ἐπιλεκτάρχης, ὁ, Sp. Anführer einer auserlesenen Schaar.)

ἐπι-λεύσσω, ep. hinsehen, τόσσον so weit vor [sich, *prospicio*.

ἐπί-ληθος, 2. (λήθη) ep. dazu vergessen machend oder lassend, τινός etwas (von einer Art Opium), *oblivisci faciens*.

ἐπιληΐς, ίδος, ἡ, erbeutet, erobert.

ἐπιλήθω, s. ἐπιλανθάνομαι.

ἐπι-ληκέω, ep. dazu lärmen, tactmässig dazu klatschen, *applaudo*.

ἐπιληπτικός, 3. Sp. epileptisch, mit der fallenden Sucht behaftet, τὰ ἐπιληπτικά epileptische Zufälle, *morbo comitiali laborans*.

ἐπίληπτος, u. ion. **ἐπίλαμπτος**, 2. (ἐπιλαμβάνω) ergriffen, ertappt bei der That, abs. und mit Part. ἀφάσσουσα beim Betasten, *deprehensus*. Eben dav.:

ἐπιλήπτωρ, ορος, ὁ, poet. Angreifer, Tadler, τινός, *reprehensor*.

ἐπιλήψιμος, 2. Sp. tadelnswerth.

ἐπιλήσμων, 2. (ἐπιλανθάνομαι) vergessend, uneingedenk, vergesslich, *obliviosus*. (Dav. ἐπιλησμονή, ἡ, N. T. Vergesslichkeit.)

ἐπι-λίγδην, ep. Adv. ritzend, daran streifend, [*stringendo*.

ἐπι-λιμνάζομαι, Pass. Sp. zu einem See werden, τινί durch etwas, *restagno*.

ἐπι-λιπαίνω, Sp. obenauf fettig machen, τινί τι [*pinguedine illino*.

ἐπιλιπής, 2. Sp. = ἐπίλοιπος.

ἐπ-ιλλίζω, ep. zublinzen, mit den Augen zuwinken, τινί, *conniveo*.

ἐπι-λογίζομαι, Dep. med. mit Aor. pass., bei sich erwägen, mit folg. ὅτι, *mecum reputo*.

ἐπίλογος, ὁ (ἐπιλέγω), ion. u. Sp. Erwägung, Schluss, *dicti alicuius explicatio*.

ἐπίλογχος, 2. poet. mit einer (eisernen) Spitze [daran.

ἐπί-λοιπος, 2. noch übrig, rückständig, abs. u. ἔς τι, τὰ ἐπίλοιπα τοῦ λόγου im Verlauf der Geschichte, dag. τἀπίλοιπα τῶν λόγων den weitern Rathschluss, *reliquus*.

ἐπι-λυπέω, ion. noch mehr betrüben, betrüben, [τινά, *(insuper) incommodo*.

ἐπι-λύω, fut. med. ἐπιλύσομαι als Pass., 1) Act. u. Pass. auflösen, im Pass. an Macht verlieren. 2) Med. a) befreien, frei machen, τινά τι Jmdn von etwas, schützen, b) bezahlen, auf eigene Kosten entrichten, τί. *Dissolvo.* (Act. N. T. auch erklären, entscheiden, widerlegen. Dav. ἐπίλυσις, ἡ, poet. u. Sp. Lösung, a) Befreiung, b) Auflösung, Deutung.

ἐπι-λωβεύω, ep. darüber spotten, verspotten, [*illudo*.

ἐπι-μαίνομαι, Dep. med., ep. poet. u. Sp. nach etwas (τινί) rasend, heftig verlangen, *furo*.

ἐπι-μαίομαι, ep., fut. ἐπιμάσσομαι, aor. 1. ἐπεμασσάμην, gew. σσ (auch in tmesi), Dep. med. 1) hintasten, hinfassen, betasten, befühlen, fassen, τί, ἕλκος die Wunde untersuchen, τινί mit etwas, μάστιγι ἵππους mit der Geissel die Rosse streifen, auch blos χεῖρ' d. i. χειρί mit der Hand nach Einem hinfassen, d. h. mit bewaffneter Faust auf Einen zufahren. *Attrecto, attingo, pertento.* 2) etwas (τινός) zu erreichen suchen, nach etwas hinstreben, νόστου γαίης Φαιήκων nach der Rückkehr ins Land der Phäaken (und von da weiter). *Assequi studeo, peto.*

ἐπι-μανθάνω, später lernen, abs., *disco postea*.

ἐπιμαρτυρέω, bezeugen.

ἐπιμαρτῦρία, ἡ, Anrufung (als Zeuge), τινός eines Gottes, *obtestatio*. V.

ἐπι-μαρτύρομαι, zu Zeugen dabei anrufen, bes. θεούς, dah. zuschwören, beschwören, τινί Jmdn, u. mit Inf. u. μή etwas nicht zu thun. *Testes appello, obtestor.* (Auch: ein Zeugniss abgeben.)

ἐπι-μάρτῦρος, ὁ, ep. der Zeuge dabei, nur von

ἐπιμάσσομαι, s. ἐπιμαίομαι. [Göttern, *testis*.

ἐπι-μαστίδιος, 2. (μαστός) poet. u. Sp. noch an der Mutterbrust liegend, βρέφος Säugling, *mammae admotus.*

ἐπίμαστος, ὁ (ἐπιμαίομαι), ep. aufgesucht, aufgelesen, *in via quaesitus.*

ἐπιμαχέω (μάχομαι), bewaffnet beistehen, mit bewaffneter Hand beschützen, τινί, *opitulor*. Dav.

ἐπιμαχία, ἡ, Schutzbündniss, u. dadurch unterschieden von συμμαχία, welches ein Bündniss sowohl zum Schutz als zum Trutz (also auch zu Angriffskriegen) ist, *societas belli subsidiaria.*

ἐπίμαχος, 2. (μάχομαι) angreifbar, erstürmbar, leicht zu erobern, einzunehmen, τὰ ἐπιμαχώτατα die angreifbarsten Punkte, *oppugnatu facilis.*

ἐπι-μειδάω, ep., u. **ἐπιμειδιάω**, dazu, dabei lächeln, auch höhnisch lächeln, abs. u. τινί über etwas, *leniter arrideo.*

ἐπιμέλεια, ἡ (ἐπιμελής), auch im Plur., wenn von wiederholten Fällen od. von Mehreren die Rede ist, Sorge, Sorgfalt, τῶν ἔργων im Handeln, auch πρός τι für etwas, Bemühung, ἐπιμέλεια αὐτῶν ἔσται man wird für sie sorgen, τοσαύτης ἐπιμελείας οὔσης περὶ ἀρετῆς da so viel Sorgfalt auf die Tugend verwandt wird, ἐπιμ. ἔνι τινί er ist befähigt zu sorgen, ἐπιμέλειαν ποιεῖσθαι Sorgfalt aufwenden oder verwenden, sein Augenmerk auf etwas richten, denken, τινός an Jmdn od. etwas, selten περί τινος; dag. δι' ἐπιμελείας ἔχειν τινά Einem mit Aufmerksamkeit begegnen, Aufmerksamkeit gegen Jmdn zeigen. Adv. ἐπιμελείᾳ mit Fleiss, mit Ueberlegung, und δι' ἐπιμελείας, mit Sorgfalt, pünktlich. Im Bes. a) Sorgsamkeit, Eifer, Fleiss, Aufmerksamkeit. b) Bildung, Ausbildung, Erziehung, τινός. c) die Besorgung, Verwaltung, Betreibung, Uebung. d) Aufmerksamkeit, Berücksichtigung, Pflege, Fürsorge, Achtung, Würdigung, und zwar τινός u. περί τινα, doch auch pass., dah. ὑπό τινος. *Cura, diligentia, curatio.*

ἐπι-μελέομαι u. **ἐπιμέλομαι**, fut. ἐπιμελήσομαι u. ἐπιμεληθήσομαι, mit Adj. verb. **ἐπιμελητέον**, Dep. pass. 1) Sorge tragen, sorgen, sich annehmen, darauf sehen, etwas besorgen, sorgfältig beobachten, seine Sorgfalt beweisen, theils abs., dah. ἐπιμεληθείς durch Sorgfalt, theils τινός für etwas od. Jmdn, τῶν ἄλλων die übrigen Anordnungen treffen, theils περί τινος, od. auch πᾶσαν ἐπιμέλειαν alle Sorgfalt daran wenden, u. τί etwas besorgen, herbeischaffen, gewähren, ferner mit Inf. u. Acc. c. inf. oder ὅπως, ὡς, εἰ, u. andern Nebens., auch mit Gen. und folg. ὅπως od. Inf. Im Bes. einer Sache (τινός) vorstehen, ein öffentliches Amt (τῶν κοινῶν, τῶν δημοσίων) verwalten, τῶν πραγμάτων die Macht handhaben, die Aufsicht führen, τινός über etwas, und dah. auch abs. οἱ ἐν τῇ πόλει ἐπιμελόμενοι die betreffende städtische Behörde. *Curam habeo, operam do, observo.* 2) etwas üben, fleissig betreiben, sich einer Sache befleissigen, sich Mühe geben, Sorgfalt u. Fleiss auf etwas wenden, ἐπ. τοῦ ἐν τῇ πόλει διαλέγεσθαι sich mit öffentlichen Vorträgen beschäftigen. *Tracto.* 3) sich um Jmdn (τινός) kümmern, ihn berücksichtigen, ihm Aufmerksamkeit beweisen, ihn pflegen, und τινά ihn versorgen. *Colo.*

ἐπι-μελής, 2. Adv. -ῶς (μέλει), 1) Act. Sorge tragend, besorgt, sorgsam, eifrig bemüht, sorgfältig, eifrig, mit Fleiss, umsichtig, genau, treulich, abs. u. τινός od. περί τι für etwas. 2) Pass. ἐπιμελές τινί ἐστι od. γίνεται es geht Einem zu Herzen, zieht seine Aufmerksamkeit auf sich, es liegt ihm am Herzen, er bekümmert sich darum, es ist ihm darum zu thun, es liegt ihm ob, ἐπιμελὲς ποιεῖσθαι sich etwas angelegen sein lassen, theils τί, theils mit Inf. Subst. τὸ ἐπιμελές die Sorge, τινός für etwas. *Providus, sedulus, studiosus, -e, sum alicui curae, animum alicuius adverto, interest, cum cura, diligenter.*

ἐπιμελητέον, s. ἐπιμελέομαι.

ἐπιμελητής, οῦ, ὁ, Fürsorger, Besorger, Verwalter, Beschützer, Aufseher, Vorsteher, Befehlshaber, abs. u. τινός, z. B. ἐπιμ. τῶν δημοσίων προσόδων Oberschatzmeister, ἐπιμ. ὁδοῦ Strassenbaucommissar, das lat. *curator viae. Curator.* (Dav. ἐπιμελητικός, 3. zum Sorgen, ἡ ἐπ. [τέχνη] die Kunst für Jmdn zu sorgen.)

ἐπιμέλομαι, s. ἐπιμελέομαι.

ἐπιμέλπω, poet. dazu singen.

ἐπι-μέμονα, poet. streben, ἔνθαπερ wohin, näml. zu gelangen, *cupio.*

ἐπι-μέμφομαι, Dep. med., nicht in att. Pr., sich worüber beschweren, unzufrieden sein, einen Vorwurf machen, zürnen, τί, τινός u. ἕνεκα od. ἔκ τινος um od. wegen etwas od. Jmds, κατὰ ταῦτα eben darum, τινί u. τινά Jmdm, od. auch mit relat. Nebens. u. τινί τι od. τινός, auch τινά τινος Einem etwas vorwerfen, Einem wegen etwas Vorwürfe machen, einen Groll gegen Jmdn haben. *Conqueror, crimini do.*

ἐπι-μένω, u. ep. **ἐπιμίμνω**, 1) dabei bleiben, ausdauern, abs. u. τινί od. ἐπί τινι bei Jmdm od. etwas. *Maneo.* 2) noch bleiben, liegen, sitzen, überh. bleiben, festliegen, darauf haften, warten, zögern, abs. od. ἔς τε (ἔστε), ὄφρα oder mit Inf., näml. um etwas zu thun, od. darauf dass, auch mit blossem Conj. δύω bis ich anlege. *Permaneo.* 3) erwarten, bevorstehen, τινά. *Exspecto.*

ἐπι-μεταπέμπομαι, später Verstärkungen nachkommen lassen, abs., *denuo arcesso.*

ἐπι-μετρέω, 1) ion. zumessen, zutheilen, abs. *Admetior.* 2) Sp. hinzumessen, noch hinzuertheilen, hinzuthun, hinzufügen, τί τινι etwas zu etwas od. Einem etwas, *mensurae adiicio.* 3) Sp. durchmessen, τί. *Permetior.*

ἐπίμετρον, τὸ, buk. Uebermaass.

ἐπι-μήδομαι, ep. Dep. med. aussinnen, erdenken, τί τινι etwas gegen Jmdn, *excogito adversus aliquem.*

Ἐπιμηθεύς, έως, ὁ, Sohn des Iapetos, Gemahl der Pandora, Bruder des Prometheus, eigtl. der Nachherüberlegende.

ἐπιμηθής, 2. buk. bedachtsam.

ἐπι-μήκης, 2. Sp. lang, *longus.*

ἐπι-μήνια, τά, ion. Monatskost, *menstruum.*

ἐπι-μηνίω, ep. zürnen, grollen, τινί auf Jmdn, *irascor.* [*denunciator.*

ἐπι-μηνῦτής, οῦ, ὁ, Sp. der Angeber, Denunciant,

ἐπι-μηχανάομαι, Dep. med. 1) ion. sich hinterher bemühen, noch dazu ersinnen, erfinden, abs. u. τί. *Postea s. insuper excogito.* 2) gegen Einen (τινί) erdenken, ersinnen, τί. *Machinor.*

ἐπι-μήχᾰνος, 2. (μηχανή) ep. gegen Einen ersinnend, Anstifter, τινός von etwas, *qui machinatur.*

ἐπι-μίγνῦμι, u. Med. **-νυμαι**, mit der Nebenf. **ἐπιμίσγω**, u. Med. **-γομαι**, sich mit Einem ver-

mischen, Umgang, Gemeinschaft, Verkehr haben, in Verkehr stehen, verkehren, abs. od. τινί und πρός τινα od. παρά τινα mit Jmdm, ἐς τὴν ξυμμαχίαν mit der Bundesgenossenschaft, dah. auch zu Jmdm reisen, kommen. Im Bes. abs. sich in den Kampf mischen, u. τινί mit Jmdm zusammentreffen, handgemein werden. *Commercium habeo, commeo.*

ἐπι-μιμνήσκομαι, fut. -μνήσομαι u. μνησθήσομαι, aor. 1. ἐπεμνησάμην und ἐπεμνήσθην, pf. -μέμνημαι (auch in tmesi), sich an etwas erinnern, gedenken, Erwähnung thun, erwähnen, anführen, τινός u. περί τινος, od. mit dem Acc. des Neutr. der Pron. τάδε, τοσαῦτα soweit, τί in etwas. *Memini, commemoro.*

ἐπιμίμνω, s. ἐπιμένω.

ἐπιμίξ, Adv. (ἐπιμίγνυμι) ep. unter einander gemischt, gemengt, ohne Unterschied. *Mixtim, promiscue.*

ἐπιμιξία, ion. ίη, ἡ, Vermischung, Verkehr, τινί, πρός od. παρά τινα mit od. zwischen Jmdm, auch im Plur. *Commercium.*

ἐπιμίσγω, s. ἐπιμίγνυμι.

ἐπι-μολεῖν, poet. Aor. vom ungebr. ἐπιβλώσκω, herankommen, treffen, τινός von Jmdm her, *venio.* (Dav. ἐπίμολος, 2. poet. angreifend.)

ἐπίμομφος, 2. (ἐπιμέμφομαι) poet. tadelhaft, ungünstig, *vituperio dignus.* (Poet. auch act. tadelnd.)

ἐπιμονή, ἡ (-μένω), das Verweilen, ἔν τινι in etwas, *commoratio.*

ἐπι-μύζω, aor. 1. ἐπέμυξα, ep. eigentl. μῦ dazu sagen, darüben murren, vor Aerger seufzen, *sonum emitto indignabundus, fremo.*

ἐπιμώομαι, buk. = ἐπιμαίομαι. **ἐπιμωμητός,** 3. buk. = ἐπίμομφος.

ἐπί-νειον, τὸ (ναῦς), Ankerplatz, Schiffswerfte, Hafenplatz, *navale.*

ἐπι-νέμω, fut. med. -νεμήσομαι, 1) Act. a) abweiden lassen. b) zutheilen, vertheilen, τί τισι etwas unter Einige, τραπέζῃ auf dem Tische. *Distribuo.* 2) Med. darauf weiden, abweiden, sich verheerend verbreiten, verheeren, abs. u. τινά. *Grassor, depascor.* (Dav. ἐπινέμησις, ἡ, Sp. das Umsichgreifen.)

ἐπι-νεύω (auch in tmesi), zunicken, d. h. a) sich neigen, nach vorn gegen die Tieferstehenden hinnicken, κόρυθι mit dem Helm, od. b) zuwinken, als Zeichen des Befehls od. der Gewährung einer Bitte, τινί mit etwas, d. h. zunickend etwas versprechen od. gewähren, od. τινί durch Zuwinken Einem etwas anzeigen, od. abs. zunicken, d. i. bejahen. *Annuo, nutu ratum facio, nutu significo.*

ἐπι-νέφελος, 2. (νεφέλη) ion. umwölkt, ἐπινεφέλων ἐόντων bei bewölktem Himmel, *nubibus obductus.*

ἐπι-νεφρίδιος, 2. (νεφρός), ep. an, über den Nieren befindlich, *renibus adiacens.*

ἐπι-νέω, ep. und Sp. zuspinnen, von den Schicksalsgottheiten, τινί τι Einem etwas zutheilen, etwas über Einen verhängen, λίνῳ mit dem Lebensfaden, *neo.*

ἐπινέω, ion. u. **ἐπι-νηνέω,** ep. dazuhäufen, beladen, τί τινος Etwas mit etwas, aufschichten, τινά τινος Einen auf etwas, *accumulo.*

ἐπινήχομαι, buk. darüber hinschwimmen.

ἐπι-νίκειος [ῑ], 2. poet. siegreich, *victor.*

ἐπι-νίκιος [ῑ], 2. (νίκη) zum Sieg, zur Siegesfeier gehörig, a) ἐπινίκιον verst. μέλος Siegesgesang, dah. ἐπινίκια κλάζειν Siegeslieder ertönen lassen, Jmdn als Sieger preisen. b) τὰ ἐπινίκια der Siegespreis, πάντα τἀπ. alle die dafür ausgesetzten Siegespreise. c) verst. ἱερά Opfer für einen Sieg, Siegesopfer, Siegesmahl, Siegesfest, θύειν ein Opferfest wegen eines Sieges veranstalten, τοῖς ἐπ. am Siegesfeste. *Quod victoriae est.*

ἐπι-νίσσομαι, poet. darüber (τινός) hingehen, vom Flusse: etwas berieseln. *Accedo, superfundor.*

ἐπι-νοέω u. Med. **-έομαι,** mit Aor. pass. ἐπενοήθην, Anschläge entwerfen, im Sinne haben, woran denken, ausdenken, ersinnen, aufsuchen, beabsichtigen, vorhaben, auch wahrnehmen, erkennen, theils abs., theils τί, z. B. τὴν γῆν den ganzen Erdkreis im Geiste mit seinen Gedanken oder Plänen umfassen, oder mit Inf., auch Part., οὐκ ἐπινοοῦσιν ἀθετοῦντες sie denken nicht daran, dass sie u. s. w. *Mente agito, excogito, consilium ineo.*

ἐπί-νοια, ἡ (νοῦς), 1) der Gedanke, der Einfall, die Erfindung, die Absicht, der Plan, theils abs., theils τινός an oder zu etwas, ἐς ἐπίνοιαν ἰέναι oder ἔρχεσθαι auf den Gedanken kommen, (τὴν) ἐπ. σπεύδειν den Plan, Wunsch zu etwas in sich hegen und pflegen. *Cogitatio, consilium, inventum.* 2) poet. die spätere Einsicht. *Posterior cogitatio.*

ἐπινομή, ἡ (-νέμω), Sp. das Umsichgreifen (des Feuers). *invasio (incendii).*

ἐπινομία, ἡ (ἐπινέμω), das Recht des gegenseitigen Beweidens, gegenseitige Triftgerechtigkeit, *ius mutuorum pascuorum.*

ἐπι-νύμφειος, 2. poet. bräutlich, ὕμνος Brautgesang, Hochzeitsgesang, *nuptialis.*

ἐπίνυσσεν, s. πινύσσω.

ἐπινυστάζω, Sp. darüber einnicken, einschlafen.

ἐπι-νωμάω, poet. zutheilen, τινί τι einem etwas als Loos, *infero.*

ἐπινωτίζω, poet. auf den Rücken nehmen.

ἐπι-ξενόομαι, eigtl. gastliche Aufnahme finden, dann als Fremde zu Zeugen aufrufen, τί, oder etwas als Gastgruss bringen, *hospitio excepto testem voco.*

ἐπί-ξηνον, τὸ (ξέω), poet. der Hackblock, auf welchem der Koch das Fleisch klein hackt, *mensa culinaria.*

ἐπί-ξυνος, 2. s. ἐπίκοινος.

ἐπιξύω, darauf schaben.

ἐπιορκέω (ἐπίορκος), falsch schwören, meineidig sein, einen Meineid begehen, abs. u. πρός τινος bei einem Gotte, oder θεούς die Götter durch einen Meineid, Eidbruch beleidigen, ähnl. τὰς βασιληίας ἱστίας. *Peiero, peierando offendo.*

ἐπιορκία, ἡ, Meineid, Eidbruch, abs. und πρὸς θεούς, *periurium.* V.

ἐπί-ορκος, 2. 1) nach der Absicht: a) der falsch geschworen hat, meineidig; b) was falsch geschworen ist, dah. ἐπίορκον auch als Subst. falscher Eid, Meineid. 2) nach dem Erfolge: ep. vergeblich beschworen, (τὸ) ἐπίορκον vergeblicher Eid. *Periurus.*

ἐπι-όσσομαι, ep. Dep. darauf hinsehen, mit Theilnahme betrachten, τί, *intueor.*

ἐπί-ουρος, ὁ, ep. (ὁράω od. οὖρος, nach Andern von ἐπι-όρομαι d. h. bei etwas einhergehen) Aufseher, Hüter, τινός bei etwas, z. B. beim Vieh, doch auch τινί Hort, Herrscher über etwas, *actor.*

ἐπιοῦσα, ἡ (verst. ἡμέρα, der folgende Tag), s. ἔπειμι. (Dav. ἐπιούσιος, 2. N. T. für den folgenden Tag bestimmt.)

ἐπιόψομαι, s. ἐφοράω.

ἐπίπαγχυ, buk. verst. πάγχυ.

ἐπιπάλλω, poet. dagegen schwingen.

ἐπί-παν, Adv. (meist ἐπὶ πᾶν geschrieben), im Allgemeinen, im Ganzen, überhaupt, gewöhnlich, auch τὸ ἐπίπαν, u. ὡς τὸ ἐπίπαν, ὡς ἐπίπαν. *In universum, omnino, ut plurimum, plerumque.*

ἐπι-παρανέω, noch dazu aufhäufen, τί, *accumulo.*

ἐπι-παρασκευάζομαι, Med. sich noch dazu anschaffen, τί, *praeterea mihi comparo.*

ἐπι-πάρειμι, dabei od. in der Nähe sein, noch dazu herbeikommen, *insuper adsum.*

ἐπι-πάρειμι, noch dazu herbeikommen, zu Einem kommen, abs. od. τινί längs etwas hinziehen, od. τί an etwas entlang gehen, κατά τι auf etwas (neben der Colonne) hingehen. *Accedo, percurro.*
ἐπι-πάσσω oder -ττω (auch im tmesi), darauf streuen, τί, u. mit ἐπὶ γάλα etwas in Milch anmachen, *inspergo.* (Daz. ἐπίπαστον φάρμακον, buk. Streupulver.)
ἐπί-πεδος, 2. eben, τὰ ἐπίπεδα περί τι die Ebenen um etwas, *planus.*
ἐπι-πείθομαι, ep. u. poet. Pass. sich bereden —, bewegen lassen, überh. gehorchen, folgen, abs. u. τινί, auch τινὶ ἐπέεσσι Einem auf seine Worte, d. i. Jmds Worten. *Convincor, obsequor.*
ἐπι-πελάζω, poet. (in tmesi), und **ἐπιπέλομαι,** ep. und poet. synk. part. ἐπιπλόμενος (auch in tmesi), u. **ἐπιπίλναμαι,** ep. Dep. Med. doch nur Pr., sich heran bewegen, herbeikommen, herbeirollen, sich herannahen, sich nähern, abs. od. τινί zu Jmdm oder etwas, über Jmdm schweben, ihm bevorstehen, über ihn verhängt sein. *Appropinquo, insto.*
ἐπι-πέμπω, 1) noch dazu abschicken, nachschikken, τί u. πρός τι zu etwas, Verstärkung nachsenden. *Denuo mitto.* 2) Einem (τινί) zusenden, zuschicken, verhängen über Einen, bes. von der Gottheit, τί etwas, oder τινά Einen zuschicken, auch hetzen, aufhetzen, τινί gegen Einen, wie man Hunde aufhetzt. *Immitto.* Dav.
ἐπίπεμψις, εως, ἡ, Hinsendung, Vertheilung, τινὸς ἐπὶ πολλά Jmds auf viele Punkte, *missio.*
ἐπι-πέτομαι, Aor. 1. ἐπεπτάμην, u. vom Aor. 2. ἐπεπτόμην Inf. ἐπιπτέσθαι, u. bei Dichtern spät. dafür auch ἐπιπτῆναι, hinzu-, herbeifliegen (τινί) zu Jmdm (vom Pfeile), καθ' ὅμιλον unter den Heerhaufen hineinfliegen, ἐπί τι auf etwas fliegen, *advolo.* [fahren.
ἐπιπηδάω, darauf zuspringen, übertr. Einen an-
ἐπιπίλναμαι, s. ἐπιπελάζω. [bibo.
ἐπι-πίνω [ῑ], dazu, darauf trinken, τί, *insuper*
ἐπι-πίπτω, fut. -πεσοῦμαι, 1) hereinfallen, auf Jmdn stossen, überfallen, angreifen, anfallen, sich werfen, stürzen, τινί und ἔς τινα auf Jmdn oder auf, in etwas, u. von Zuständen u. Uebeln, befallen, eindringen, treffen, eintreten, anwandeln, abs. u. τινί. 2) dazu fallen, darauf fallen, vom Schnee. *Incido, irruo, ingruo.*
ἔπιπλα, τὰ (ἐπιπολή), ion. **ἐπίπλοα,** τὰ (ἐπιπλέω), bewegliche Habe, Geräthschaften, Hausgeräthe, Gepäck. *Bona mobilia, suppellex.*
ἐπι-πλάζομαι, ep. Pass. über etwas (τί) hingetrieben werden, darüber schweifen, irren, *circumagor.*
ἐπίπλαστος, 2. Adj. verb. von ἐπιπλάσσω, Sp. darauf gestrichen, übertr. gemacht, erkünstelt, verstellt, heuchlerisch, *tectus.*
ἐπιπλαταγέω, buk. zuklatschen.
ἐπί-πλεος, 3. ion. angefüllt, ganz voll, τινός von etwas. *Plenus, repletus.*
ἐπίπλευσις, εως, ἡ, das Darauflossteuern, der Angriff, ἀπό τινος von etwas her, τὴν ἐπίπλ. ἔχειν den Angriff in seiner Gewalt haben, *impetus.* V.
ἐπι-πλέω, fut. -πλεύσομαι, ion. **ἐπι-πλώω,** aor. 2. 2 sg. ἐπέπλως, part. ἐπιπλώς, aor. 1. ἐπέπλωσα, darauf schiffen, d. i. a) beschiffen, befahren, τί, *navigo.* b) auf den Schiffen (mit u. ohne ἐπὶ τῶν νεῶν) mitfahren, den Seezug mitmachen, οἱ ἐπιπλέοντες die Schiffsmannschaft. Im Bes. sich als Befehlshaber auf dem Schiffe befinden, mit u. ohne ἄρχων, entgegensegeln, darauf zuschiffen, heransegeln, mit den Schiffen (mit u. ohne νηυσί) angreifen, τινί, ἐπί, πρός, ἔς τι gegen Jmdn od. auf etwas zu, nach etwas, ἐς ἐμβολήν zum Angriff mit dem Schnabel anlaufen, ἔκ τινος aus etwas, ἐκ τοῦ ἀφανοῦς aus einer unsichtbaren Richtung, auch von Schiffen: zum Angriff heranfahren, zur See angreifen. *Sum in navi, adnavigo, classe invado.*
ἐπίπληξις, ἡ, Tadel.
ἐπι-πληρόομαι, Med. wieder bemannen, τὰς ναῦς seine Schiffsmannschaft wieder ergänzen, *suppleo (numerum nautarum).*
ἐπι-πλήσσω, -ττω, darauf schlagen, τινί mit etwas, übertr. auf Jmdn losziehen, tadeln, schelten, abs. u. τινί, u. so auch Il. 12, 579, wo μ' = μοι ist, auch τινί τι Etwas an Einem tadeln, Einem etwas zum Vorwurf machen, od. mit folg. ὅτι. *Percutio, reprehendo.*
ἐπίπλοα, τὰ, s. ἔπιπλα.
ἐπιπλοκή, ἡ, Sp. die Anknüpfung, Verbindung.
ἐπίπλοος, ὁ, ion. (πέλλα Haut) dah. die Netzhaut, das Darmnetz, *omentum.*
ἐπίπλους, ὁ, zsgz. aus οος (ἐπιπλέω), 1) das Heransegeln, Herannahen der Flotte, der Seeangriff, Angriff, ἐξ ἐπίπλου beim ersten Angriffe (der Schiffe), τὸν ἐπίπλουν und τοὺς ἐπ. ποιεῖσθαι, mit u. ohne τινί od. ἐπί τι, auf Jmdn od. etwas zusegeln, angreifen, im Plur. auch Gelegenheiten zu Angriffen. *Classis hostilis adventus, navium impetus, facultas impetus faciendi.* 2) die heransegelnde Flotte, der Seezug. *Classis, expeditio ma-*
ἐπιπλώω, s. ἐπιπλέω. [*ritima.*
ἐπι-πνέω, ep. -είω, 1) daher, darauf wehen, wild herschnauben, darüber hinwehen, verwehen, abs. und τινί auf etwas od. auch mit etwas. *Anhelo.* 2) hinterher, später wehen, ἔκ τινος sich umsetzen aus einem Winde. *Verto me.* Dav.
ἐπίπνοια, ἡ, das Anwehen, die Begeisterung, πρός τι. *Afflatio, incitatio mentis.*
ἐπίπνους, 2. zsgz. aus οος, angeweht, begeistert, ἔκ τινος von Einem, *divino afflatu concitatus.*
ἐπι-πόδιος, 3. (πούς) poet. an den Füssen, πέδαι Fussfessel, *quod pedi inditur.*
ἐπι-ποθέω, nach Jmdm od. etwas verlangen, sich wornach sehnen, Jmdn od. etwas vermissen, τινά, τί, *desidero.* (Dav. N. T. ἐπιπόθησις u. ἐπιποθία, ἡ, die Sehnsucht wornach, u. ἐπιπόθητος, 2. N. T. ersehnt, erwünscht.) [*pastor.*
ἐπι-ποιμήν, ένος, ὁ, ἡ, ep. Hüter, Hüterin dabei,
ἐπιπολάζω (ἐπιπολή), obenaufschwimmen, emporkommen, βίῳ, *invalesco.* (Sp. auch sich womit beschäftigen.) [von Syrakus.
Ἐπιπολαί, αἱ, Anhöhen im Norden und Westen
ἐπιπόλαιος, 2. oberflächlich, d. i. nicht fest. *Non profundus, levis.* V.
ἐπι-πολή, ἡ (πέλω, nach Curt. von πέλλα Haut), die Oberfläche, ἐξ ἐπιπολῆς oberflächlich. Gew. als Adv. **ἐπιπολῆς,** auf der Oberfläche, obendrauf, flach. Subst. τὸ ἐπιπολῆς, die Erhebung, τοῦ ἄλλου über die Umgegend, *in superficie.*
ἐπιπόλιος, 2. dem Graukopf nahe.
ἐπί-πολος, ὁ, poet. der Wärter, *minister.*
ἐπι-πομπεύω, Sp. über etwas (τινί) triumphiren, *triumpho de aliqua re.*
ἐπιπονέω, aus freien Stücken od. aussergewöhnlich sich anstrengen, *vehementer laboro.* V.
ἐπί-πονος, 2. Adv. -όνως, mit Anstrengung, Mühsal verbunden, mühsam, mühevoll, mühselig, sorgenvoll. *Operosus, aerumnosus, -e, cum labore.*
ἐπι-πορεύομαι, Sp. durchgehen, τί etwas, *percurro.* (Sp. auch wohin gehen.)
ἐπι-πόρπωμα, τὸ, Sp. das mit einer Spange über der Schulter befestigte Ueberkleid, *vestimentum fibula nexum.*

ἐπιποτάομαι, poet. darüber fliegen od. schweben.

ἐπι-πρέπω, daran hervorstechen, hervorscheinen, sich zeigen, sich gut woran ausnehmen, wohl anstehen, wohl dazu passen, zieren, τινί an Jmdm od. zu etwas. *Conspicuus sum in.*

ἐπιπρεσβεύομαι, Sp. seine Gesandten wohin schicken.

ἐπι-προϊάλλω, ep., Aor. 1. ἐπιπροΐηλα, hinstellen, τί, u. zwar τινί vor Jmdm, *pono ante.*

ἐπι-προΐημι [ῐ], ep., 1 sing. aor. 1. ἐπιπροέηκα, inf. aor. 2. ἐπιπροέμεν st. ἐπιπροεῖναι, 1) trans. darauf (τινί) hinsenden, τινὰ Ἴλιον εἴσω nach Ilios hinschicken, τινά τινι zu etwas, u. mit Inf., von Geschossen: absenden, τί, u. zwar τινί auf Jmdn. *Mitto ad, dimitto.* 2) intr. darauf steuern, segeln, τινί nach etwas zu. *Dirigo cursum.*

ἐπί-προσθεν, poet. auch -σθε, Adv. vor, davor, vom Orte, mit u. ohne Genet., ἐπ. ποιεῖσθαί τινι Einen vor sich stellen, sich hinter ihm verstecken, ebenso κώμας sie vor sich bringen, ἐπ. γίγνεσθαί τινι Einem im Wege stehen, *ante.* (Poet. u. Sp. auch: voraus.)

ἐπι-προσθέω, Sp. davor sein, verdecken, hinderlich sein, *officio.*

ἐπι-πταίρω, ep. zu etwas (τινί) niesen, es beniesen, was, wie bei uns, als ein glückliches Zeichen galt, *sternuto ad.*

ἐπιπτέσθαι, s. ἐπιπέτομαι.

ἐπι-πτῠχή, ἡ, Sp. das Daraufhalten od. -setzen, im Plur. mit τῶν ῥακίων Flicklappen, *plicatura.*

ἐπι-πωλέομαι, ep. Dep. med. umgehen, begehen, durchwandeln, mustern, τί, *obeo.*

ἐπιρράπτω, N. T. annähen.

ἐπιρράσσω, s. ἐπιρρήσσω.

ἐπιρ-ρέζω, ep., Impf. Iterativf. ἐπιρρέζεσκον, dabei, darauf opfern, *sacra facio in.*

ἐπιρ-ρέπω, ep. u. poet. sich wohin neigen, bes. von der Wagschale. übertr. τινί auf Jmdn herabsinken, *vergo in.* (Poet. auch trans. verhängen. Dav. Sp. ἐπιρρεπής, 2. geneigt.)

ἐπιρ-ρέω, Aor. ἐπερρύην, darauf, darüber hin (τί) herbei fliessen, rinnen, strömen, im wirkl. Sinne, u. übertr. in Menge kommen u. gebracht werden. *Affluo, confluo.*

ἐπιρ-ρήσσω, ep. u. poet., Iterativf. ἐπιρρήσσεσκον, poet. u. Sp. auch **ἐπιρράσσω**, 1) trans. zureissen, zuschlagen, vom Riegel: ihn mit Gewalt vorschieben, von der Thüre: sie hinter sich zuwerfen, *vi occludo.* Sp. auch mit λίθον davorwälzen. 2) intr. poet. hereinbrechen, gewaltig hereinstürmen, *irrumpo.*

ἐπιρρητορεύω, Sp. als Rhetor hinzufügen, Redensarten machen, τί etwas declamiren.

ἐπιρ-ριπτέω (pr. und impf.) u. ep. poet. u. Sp. auch **ἐπιρρίπτω**, darauf, dazu werfen, τί u. τινί auf Jmdn, *iniicio.*

ἐπιρ-ροή, ἡ (ἐπιρρέω), der Zufluss, die Vergiessung, im Plur. ὁμοσπόροις ἐπιρροαῖσιν αἱμάτων durch vergossenes Blut der Angehörigen, *alluvio.*

ἐπιρ-ροθέω, poet. u. Sp. eigentl. lärmen, zurufen, übertr. πολλὰ λόγοις τινά Einen viel mit Worten antoben. *Fremo, conviciis lacesso.* Dav.

ἐπίρ-ροθος, ep. u. poet., u. **ἐπιτάρροθος**, 2. ep. entgegen oder zulärmend, d. i. anfeuernd, dah. Subst. Anfeuerer, Helfer, Helferin, abs. und τινί od. τινός in etwas entgegenlärmend, κακὰ lärmende Scheltworte. *Instrepator.*

ἐπιρροίβδην, poet. Adv. herantobend.

ἐπιρροιζέω, poet. zuschwirren, φυγάς τινι ihn in sausende Flucht setzen.

ἐπιρ-ροφέω, Sp. dazu einschlürfen, nachtrinken, τινός von etwas, *sorbeo una.*

ἐπιρρυθμίζω, Sp. eigentl. in bessere Verse bringen, übertr. kleiden, ein Ansehn geben.

ἐπιρρύομαι, poet. erretten.

ἐπίρρυτος, 2. (ἐπιρρέω) überströmt, bewässert, *irriguus.* (Poet. auch überströmend und zugellossen.)

ἐπιρ-ρώννῡμι, 1) Act. eigtl. stärken, Kraft einflössen, ermuthigen, anfeuern, τινά. *Corroboro, confirmo.* 2) Pass. ermuthigt werden, Muth fassen, διά τι durch etwas, πρός, ἔς τι zu etwas, es mit Muth anfassen. Unpersönl. ἐπερρώσθη κείνοις — λέγειν es wuchs ihnen der Muth dass sie sagten, d. i. sie vermassen sich u. s. w.

ἐπιρ-ρώομαι, ep. Dep. med. sich hastig wobei (τινί) bewegen, sich tummeln, emsig arbeiten bei etwas; von Haaren: herabwallen, ἀπό τινος von etwas. *Strenue me moveo apud aliquid.*

ἐπίσαγμα, τὸ, poet. Steigerung, *incrementum.* V.

ἐπι-σάσσω, -ττω, darauf häufen, darauf (ἐπί τινα) packen, τί, Jmdn womit beladen, auch τινά, z. B. ἵππον das Pferd satteln, bei den Alten, welche statt des Sattels nur eine Decke hatten, eigentl. das Pferd mit der Decke beladen. *Impono, sterno.*

ἐπίσειστος, 2. Sp. eigentl. herabgeschüttelt, vom Haar an der tragischen Maske, lang herabwallend, *qui longam comam quatit.* V.

ἐπι-σείω, poet. u. Sp., ep. **ἐπισσείω**, entgegenschütteln od. schwingen, τί u. τί τινι etwas gegen Einen, z. B. αἰγίδα, um Schreken zu erregen, übertr. Einen (τινά) drohend u. gleichsam schüttelnd entgegenhalten, ihn heraufbeschwören. *Concutio contra.* (Poet. auch antreiben, hetzen.)

ἐπισεύω, s. ἐπισσεύω. **ἐπίσημα**, poet. = ἐπίσημον. **ἐπίσης**, Sp. s. ἐπ' ἴσης unter ἴσος.

ἐπι-σημαίνω, 1) Act. a) trans. bezeichnen, anzeigen, τί τινι, überh. ein Zeichen geben, τοῖν ὀφθαλμοῖν mit den Augen zuwinken. b) intr. zum Zeichen dienen, das Zeichen sein, sich zeigen, als Vorzeichen erscheinen. 2) Med. sich *(sibi)* etwas (τί) bezeichnen, mit einem Zeichen versehen, τὰς εὐθύνας sie untersiegeln, d. h. durch Unterschrift u. Siegel sie als richtig anerkennen, näml. von Seiten der Gerichtsbehörde. *Significo, notam s. indicium praebeo, signo.*

ἐπίσημον, τὸ, ion. poet. u. Sp. das Kennzeichen, Wahrzeichen, Wappen, z. B. an Schildern, insbes. τῆς νεώς das Schiffsemblem, Schiffszeichen, Sinnbilder, wie sie bald am Vordertheile, bald am Hintertheile der Schiffe in Gestalt von Eberköpfen, Drachen u. s. w. angebracht waren. Nach ihnen wurden die Schiffe benannt. *Insigne.* V.

ἐπί-σημος, 2. mit einem Zeichen versehen, dah. gemünzt, geprägt, mit einer Inschrift, überh. kenntlich, sichtbar, hervorstechend, angesehn, ausgezeichnet, τί in etwas, ἀπὸ τοῦ σχήματος von Seiten des äussern Ansehns (Bart u. Mantel), τινί Jmdm. *Signatus, inscriptus, insignis, illustris.*

Ἐπισθένης, ους, ὁ, 1) aus Amphipolis in Thrakien, Anführer der Peltasten in der Schlacht bei Kunaxa. 2) aus Olynth, Lochag im Heere, bekannt als Liebhaber schöner junger Leute.

ἐπισιμόω, seitwärts marschiren lassen.

ἐπι-σιτίζομαι, fut. -ιοῦμαι, Med. sich Lebensmittel anschaffen od. nehmen, Proviant einnehmen, sich verproviantiren, fouragiren, ἔκ τινος oder ἐκεῖθεν, ἐνταῦθα von woher od. wo, τινί für etwas, εἴς τι zu etwas, auch τί, z. B. ἄριστον sich die Speisen zum Frühstück holen, *cibaria sumo.*

ἐπισίτιος, für die Kost arbeitend.

ἐπισῑτισμός, ὁ (-σιτίζομαι), 1) das Nehmen, Herholen von Lebensmitteln, Futterholen, Fou-

ragiren. *Frumentatio.* 2) die Verproviantirung, der Proviant, Kost, Mundvorrath, Vorrath an Lebensmitteln, ἡμερῶν τεσσαράκοντα auf 40 Tage. *Commeatus.*

ἐπισκεδάννυμαι, darauf ausgeschüttet werden.

ἐπισκεπτέος, 3. zu betrachten, τινί. Auch Neutr. ἐπισκεπτέον man muss achten, τί auf etwas. *Considerandus.* V.

ἐπισκέπτομαι, s. ἐπισκοπέω.

ἐπι-σκευάζω, 1) Act. a) ausrüsten, aufpacken, τὶ ἐπί τινος etwas auf etwas, wieder in Stand setzen, wieder aufrichten, ausbessern. Im Bes. b) von Schiffen: kalfatern, τί. 2) Med. das Seine (sein Schiff) einrichten. *Instruo, reficio.* Dav. ἐπισκευαστής, ὁ, der Ausrüstende, u. ἐπισκευαστός, 3. zubereitet.

ἐπι-σκευή, ἡ, die Wiederherstellung, Ausbesserung, Erhaltung, überh. Aufbau, *refectio.*

ἐπί-σκεψις, εως, ἡ, die Untersuchung, *disputatio.*

ἐπί-σκηνος, 2. (σκηνή) poet. und Sp. vor dem Zelte, vor Aller Augen, *publicus.* (Dav. ἐπισκηνόω, N. T. Jmdm inwohnen.)

ἐπι-σκήπτω, 1) Act. u. Pass. eigtl. darauf werfen, dann übertr. auferlegen, auftragen, übertragen, verordnen, befehlen, ans Herz legen, dringend bitten, beschwören (πρός τινος bei etwas), bes. auch von den Verordnungen Sterbender; meist mündlich, doch auch διὰ τῶν γραμμάτων, und zwar τινί Jmdm; doch auch τινά Jmdn mit Bitten beauftragen, u. zwar τί od. περί τινος, dah. auch τινί τι u. τινά τι, od. mit Inf. Im Bes. u. brachyl. auftragen u. anwünschen, wenn er nicht, dah. im Pass. mit einem Fluch belastet werden, πρός τινος von Einem. *Iniungo, obtestor, postulo.* 2) Med. sich auflehnen, τινί gegen Einen, z. B. μάρτυρι die Glaubwürdigkeit eines Zeugen bestreiten, auch τινί τινος Einen wegen etwas belangen, od. Klage gegen ihn wegen etwas erheben. *Accuso.* (Poet. u. Sp. auch intr.: dagegen hervorbrechen.)

ἐπι-σκιάζω, ion. poet. u. Sp. eigentl. beschatten, dann bedecken, τί. Im Pass. ἐπεσκιασμένη ὄμμα indem ich meinen Blick im Dunkeln geborgen. *Tego, occulto.*

ἐπί-σκιος, 2. poet. beschattend, verhüllend, *obumbrans.* (Auch intr. beschattet.)

ἐπι-σκιρτάω, Sp. darauf (τινί) springen, überh. gleichs. mit Füssen treten, beschimpfen, *insulto.*

ἐπι-σκοπέω, u. Med. -έομαι, im Präs. u. Impf., u. im Fut. u. Praett., ἐπισκέπτομαι, Dep. med. auf Einen hinblicken, daraufsehen, besehen, besichtigen, betrachten, kennen lernen, mustern, nachsehen. Im Bes. a) nach Einem sehen, etwas in Augenschein nehmen, einen Besuch machen, besuchen, τί und τινά, bes. einen Kranken, dah. von ärztlichen Besuchen. b) mit und ohne τῇ γνώμῃ, d. h. im Geiste zusehen, überlegen, untersuchen, Untersuchungen anstellen, auf etwas achten, prüfen, theils abs., theils mit Acc. (auch Xen. Anab. 3, 3, 18, wo αὐτῶν von τίνες abhängt), od. περί τινος, theils mit folg. εἰ (ob), ὅπως, od. indir. Fragsätzen, auch mit ὧδε folgender Maassen. *Respicio, inspicio, lustro, inviso, considero.* (Dav. ἐπισκοπή, ἡ, im N. T. die Heimsuchung, Beaufsichtigung, das Amt eines Bischofs.)

ἐπίσκοπος, ὁ, ἡ (ἐπισκέπτομαι), 1) Aufseher, Obwalter, Beschützerin, ἁρμονιάων, d. i. Bewahrer der Verträge, νυχίων φθεγμάτων Hort nächtlichen Jubelschalls, von Bakchos, welcher Nachts seinen Thiasos aufführt. Im Bes. schickte Alexander ἐπισκόπους, Aufseher, in einige von ihm unterworfene Länder, theils zur Verwaltung derselben, theils um seine Rechte den inländischen Behörden gegenüber aufrecht zu erhalten. *Custos, curator.* 2) Späher, doch zweifelh., wenigstens bei Hom., da Od. 1, 177 Andere ἐπίστροφος lesen u. Il. 10, 38 ἐπι σκοπόν u. 342 ἐπι σκοπός, eher in Soph. O. C. 112 σῆς ἕδρας ἐπίσκοποι, *speculator.* (Im N. T. der Aufseher über eine Gemeinde, der Bischof.)

ἐπί-σκοπος, 2. ion. poet. u. Sp. darauf hinzielend, treffend, übereinstimmend, τινός mit etwas, *scopum feriens.* Adv. ἐπίσκοπα, scharf treffend, *solerter, ita ut scopum ferias.*

ἐπι-σκοτέω, verdunkeln, übertr. a) vergessen machen, b) Eintrag thun, τινί einer Sache. *Obtenebro, officio.* Dav. [niss, *obscuratio.*

ἐπισκότησις, εως, ἡ, Sp. Verfinsterung, Finster-

ἐπι-σκύζομαι, ep. Dep. med., aor. 1. ἐπεσκυσσάμην, worüber zornig, unwillig werden, ergrimmen, *indignor.*

ἐπι-σκυθίζω, ion. Einen einen Skythenschluck thun lassen, d. h. nach der Mahlzeit ungemischten Wein reichen; ungemischten Wein zu trinken war aber bei Griechen u. Römern ungewöhnlich und hiess fast so viel als ein Säufer sein. *Scythico more infundo vinum.*

ἐπι-σκύνιον, τὸ (σκῦτος), ep. die Stirnhaut über dem obern Rande der Augenhöhle, welche sich bei leidenschaftlichen Aufregungen bewegt, dah. vom Löwen κάτω ἕλκεται er zieht sie hinab, näml. über die Augen, *supercilium.*

ἐπι-σκώπτω, a) intr. dabei spotten, scherzen, abs. od. spöttisch bemerken, mit folg. ὡς. b) trans. Einen (τινά) oder etwas (τί) verspotten, verhöhnen, sich über etwas oder Einen lustig machen, Einen necken. *Iocor, irrideo.* [*serrime.*

ἐπι-σμυγερῶς, ep. Adv. elend, schmählich, *mi-*

ἐπι-σπαστήρ, ῆρος, ὁ, ion. Thürring, Thürriemen, an welchem die Alten die Thüren zuzogen, *annulus, quo attrahitur ianua.*

ἐπίσπαστος, 2. ep., u. poet. **ἐπισπαστός**, 2. an sich gezogen, selbst zugezogen, selbst verschuldet, *attractus.* V.

ἐπι-σπάω, 1) Act. u. Pass. a) herbeiziehen, mit fortziehen, τινά, übertr. erwerben, τί. Im Pass. b) gefasst werden, τῇ χειρί mit der Hand, näml. um fortgeschleppt zu werden, und vom Meere: wieder herangezogen werden, übertr. hingerissen werden, mit Inf. etwas zu thun. 2) Med. a) sich zuziehen, an sich heranziehen, mit sich fortziehen oder fortreissen, sich verschaffen, sich gewinnen, abs. u. τινά od. τί. b) sich gewinnen, sich locken lassen. c) = Act. zuziehen, τινί mit folg. Inf., wozu bringen, so sehr rühren Einen (τινά) dass, mit folg. Inf. od. mit Part. d) nachschleppen, τί. *Traho, attraho, comparo.*

ἐπισπεῖν, s. ἐφέπω.

ἐπίσπεισις, ιος, ἡ, ion. die Spendung, das Daraufgiessen des Weins beim Opfer, *libatio.* V.

ἐπι-σπένδω, 1) Act. ion. poet. u. Sp. darüberspenden, im Bes. mit u. ohne οἶνον Wein ausgiessen, den Weiheguss darbringen, theils abs., theils κατά τινος über etwas, ἐπί τινος auf etwas, und τινί über Einen, z. B. τοῖς ἱροῖσι das Opfer weihen. *Effundo, libo.* 2) Med. noch einmal ein Bündniss schliessen, einen neuen Vertrag eingehen. *Foedus renovo.*

ἐπι-σπέρχω u. **ἐπι-σπεύδω**, 1) trans. beschleunigen, betreiben, antreiben, anfeuern, abs. od. τινά, und zwar τοιαῦτα, so κέντρῳ anspornen, näml. τοὺς ἵππους. *Propero, excito.* 2) intr. schleunig, hastig andringen. *Irruo.*

ἐπι-σπερχῶς, Adv. eilig, hastig, mit Eifer, *dili-*

ἐπισπέσθαι, s. ἐφέπω. [*genter.*

ἐπισπονδαί, αἱ (ἐπισπένδομαι), der Waffenstillstand, *induciae*.

ἐπίσποροι, οἱ, poet. die Nachgesäeten, die Nachkommen.

ἐπισπουδάζω, Sp. herbeieilen.

ἐπισπών, s. ἐφέπω. **ἐπισσείω**, s. ἐπισείω.

ἐπισσεύω, ep. st. poet. ἐπι-σεύω, 1) Act. gegen Jmdn (τινί) treiben, in Bewegung setzen, auch anhetzen, aufhetzen, τί und τινά, übertr. τί τινι Einem etwas auf den Leib hetzen, über Einen bringen, zuschicken. *Concito.* 2) Pass., bes. Pf. als Präs., und Plqpf. zugleich als ep. Aor. synk., eigtl. angetrieben werden, dah. a) herbeieilen, herbeistürzen, ἐπεσσύμενος (Part. Pf. mit unregelmäss. Accent) eilend, abs. od. ἔς τι, ἀγορῆνδε u. ähnl., auch blos τί nach etwas, od. τινί zu Jmdm hineilen, und πεδίοιο durch die Ebene stürmen, endl. auch mit Inf. Uebertr. εἴ τοι θυμὸς ἐπέσσυται wenn sich dir das Herz dazu getrieben fühlt, wenn dich die Lust dazu treibt, abs. od. mit folg. ὄφρα od. Inf. b) im feindlichen Sinne: losstürzen, anrennen, anstürmen, abs. od. τινί od. τί auf etwas, τινί gegen Einen, τείχεος an die hohe Mauer hinauf. Uebertr. vom Wasser u. Feuer. *Propero, impetum facio.* Dav.

ἐπίσσυτος, 2. poet. hinzueilend, andringend, hervorbrechend, *celeriter et vehementer irrumpens.*

ἐπίσσωτρον, τὸ, ep. st. ἐπίσωτρον, die auf das hölzerne Rad (σῶτρον) gefügte eiserne Bedeckung, der eiserne Radbeschlag od. Reif, die Radschiene, *canthus.*

ἐπίστᾳ, poet. st. ἐπίστασαι.

ἐπισταδόν, ep. Adv. (ἐφίσταμαι), hinzutretend, hinangehend, übertr. daran gehend, ans Werk gehend. *Adstando, instando.*

ἐπι-σταθμάομαι, poet. abmessen, ermessen, erwägen, *perpendo.*

ἐπί-σταθμος, ὁ, königl. Statthalter bei den Persern, so genannt, weil er ἐπὶ τῷ σταθμῷ (über den festen Platz, die Station) gesetzt u. Befehlshaber der dort liegenden Truppen war, *satrapa.* (Dav. ἐπισταθμεύω, intr. sich einquartieren, im Pass. Einquartierung bekommen, u. ἐπισταθμία, ἡ, das Einkehren in ein Quartier, Einquartierung, bes. einer obrigkeitlichen Person.)

ἐπίσταμαι, 3. plur. ion. ἐπιστέαται st. ἐπίστανται, conj. ἐπιστέωνται st. ἐπίστωνται, Imperf. ἠπιστέατο st. ἠπίσταντο, Imper. ἐπίστασο und ἐπίστω, Fut. ἐπιστήσομαι, Dep. pass. mit Fut. med., 1) sich auf etwas verstehen, kennen, wissen, und zwar als Kunst, kundig, geschickt, geübt, fähig sein, können, vermögen, τί zu etwas od. etwas, z. B. Ἕλληνα — φάτιν ich verstehe Griechisch od. ich spreche Griechisch, od. mit Inf., εἰ — ἠπιστήθη μὴ πολυπρηγμονεῖν hätte er es verstanden ruhig zu bleiben, wo es, wie oft, so viel ist, als: es über sich gewinnen. Das Part. ἐπιστάμενος theils abs. kundig, erfahren, verständig (ὁ ἐπ. der Sachverständige), einsichtsvoll, geübt, gewandt, theils τινός in etwas, u. τινί sich verstehend auf etwas. 2) wissen, Kenntniss od. Kunde haben, bekannt sein mit etwas, etwas einsehen, auswendig wissen, abs., z. B. ἐπισταμένοις λέγειν, d. h. solchen, die es schon wissen, theils περί τινος von etwas od. Einem, theils τινά od. τί Einen od. etwas kennen, von Einem od. etwas wissen, theils mit folg. ὅτι, ὡς, auch τοῦτο ὅτι, ὡς, wie überh. das Subj. des abhängigen Satzes oft als Obj. zu ἐπίσταμαι gezogen wird, theils mit relat. Nebens., theils mit Acc. c. inf., z. B. brachyl. οὐδεὶς ἐπίσταταί με συμμαθεῖν τόπος kein Ort hat Kunde (von Aeas), so dass ich mit erfahren könnte, was er weiss, theils mit dem Part., auch des Nom. ἐπίσταμαι — ἥκων ich weiss, dass ich komme, od. auch mit hinzugef. ὡς. 3) mit u. ohne δόξῃ der Meinung sein, denken, glauben, meinen, mit folg. ὅτι, ὡς, Acc. c. inf. od. Part., z. B. εὖ ἠπίστατο — σχήσων er war sich bewusst, er würde inne haben. *Novi, scio, possum, impetro a me, puto.* Dav.

ἐπισταμένως, Adv. verständig, mit Verstand, mit Einsicht, mit Geschick, geschickt, künstlich. *Perite, prudenter.*

ἐπιστασία, ἡ, Sp. u. **ἐπίστασις,** εως, ἡ (ἐφίστημι), 1) das Anhalten, Stillstehen, Verweilen, γίγνεται ἐπίστασις διὰ τοῦ στρατεύματος das Heer macht Halt. Im Plur. φροντίδων ἐπιστάσεις Anstände in Folge von Gedanken. *Inhibitio, mora.* 2) die Aufmerksamkeit, Aufsicht, τινός über etwas od. Jmdn. *Inspectio, cura.*

ἐπιστατέω, Adj. verb. ἐπιστατητέον, ein ἐπιστάτης sein, d. i. Aufseher (über die Jugend), Vorsitzender im Staate, Befehlshaber im Heere, überh. Fürsorger Jmds sein, abs. und τινός, dah. vorstehen, τινί einer Sache, sie unter sich haben, und τοῖς τεχνίταις an der Spitze der Künstler stehen, sie anleiten, doch auch τινός die Aufsicht, Besorgung über etwas haben, z. B. τῶν ἔργων über die Arbeiter, τῶν πραγμάτων an der Spitze des Ganzen stehen, den Staat leiten, od. τοῦ εἶναι dafür sorgen, dass sie wären. (Im N. T. = Rabbi.) *Epistatae munere fungor, praesum.* V.

ἐπιστάτης, ου, ὁ (ἐφίσταμαι), 1) ep. der Herantretende, σὸς ἐπιστάτης der dich Angehende, Ansprechende (Anbettelnde), *qui adit.* 2) der in der Schlacht hinter Einem Stehende, der Nachmann, Hintermann, *miles post — collocatus.* 3) poet. u. Sp. der auf etwas (τινός) Stehende, z. B. ἁρμάτων od. ἐλεφάντων der Elephantenlenker, *qui insistit s. praeest.* 4) Vorstand, Leiter, Lenker, Hüter, Fürsorger, Aufseher, Schirmer, Obwalter, Befehlshaber, Fürst. Im Bes. a) die mit der Beaufsichtigung des Tempels beauftragten Diener und Priester, βώμιοι ἐπιστάται. b) der Kampfrichter, als Aufseher u. Entscheider über die öffentlichen Belohnungen. c) der Vorsitzende od. Vorsteher des jeweiligen Rathsausschusses der Prytanen. d) ἐπ. ἔργων (verst. δημοσίων), ausserordentliche Behörden zu Athen, welche in vorkommenden Fällen zur Beaufsichtigung u. Leitung der öffentl. Arbeiten u. Bauten ernannt wurden (τειχοποιοί u. ähnl.); c) ἐπ. τῶν ὑδάτων Wasseraufseher, wahrscheinl. einer der 10 ἀστυνόμοι, d. h. städtischen Polizeibeamten. Er hatte den verschwenderischen Gebrauch u. die unbillige Vertheilung des Wassers aus dem Kephisos u. andern kleinen Bächen zu verhüten. *Praefectus, curator.* 5) Meister, kundig, τινός einer Sache. *Auctor, peritus.* (Dav. ἐπιστατική, ἡ, verst. ἐπιστήμη, die Kunst zu beaufsichtigen.)

ἐπιστέαται, s. ἐπίσταμαι.

ἐπι-στείβω, poet. auf etwas (τί) treten, *insisto.*

ἐπιστείχω, poet. darüber hingehen.

ἐπι-στέλλω, hinschicken, zuschicken, durch einen Boten od. Brief sagen lassen, ankündigen, bestellen, brieflich mittheilen, melden od. berichten, denunciren, schreiben, einen schriftlichen Befehl geben, überh. auftragen, einen Auftrag geben, befehlen, abs. od. τί, ταῦτα ἐπιστείλας mit diesen Aufträgen, od. περί τινος, od. mit Inf. od. folg. ὅτι, u. zwar τινί, ἔς τι. Im Pass. ταῦτα ἐπεσταλμένοι, ὥστε damit beauftragt, dass sie, u. τὰ ἐπεσταλμένα der Auftrag, κατὰ τὰ ἐπ. ὑπό τινος nach dem Auftrage Jmds, aber τὰ ἐπισταλέντα ἔκ τινος das, was ihm von woher geschrieben war, auch wohl die Aufträge. *Mitto, nuntio, mando.*

ἐπι-στενάζω, poet. u. Sp., **ἐπι-στενάχω,** poet., Med. **-ομαι,** ep. (auch in tmesi), u. **ἐπι-στένω,** ep. poet. u. Sp., **ἐπι-στοναχέω,** ep. über etwas stöhnen, seufzen, jammern, abs. und τινί, vom Meere: dazu dröhnen od. tosen, *ingemisco*.

ἐπιστεφής, 2. ep. bis an den Rand, d. h. vollgefüllt, ganz voll, τινός von etwas, *plenus*. V.

ἐπι-στέφω, 1) Act. poet. Einem (τινί) zu Ehren voll füllen, kredenzen, χοάς den Weiheguss, die Libation. *Fundo*. 2) Med. ep. durch eigne Arbeit dazu füllen, eigtl. stopfen, anfüllen, das Geschäft des Vollfüllens verrichten, vollfüllen, τί τινος etwas mit etwas. *Impleo*.

ἐπιστέωνται, s. ἐπίσταμαι. **ἐπ-ίστημι,** s. ἐφίστημι.

ἐπιστήμη, ἡ (ἐπίσταμαι), das Wissen, die Wissenschaft, die Kunde, Kenntniss, Erkenntniss, Vorstellung, das Verstehen, Können, die Geschicklichkeit, insbes. auch die Kriegskunde, abs. u. τινός von etwas, ἐπιστήμῃ λέγειν nach bestem Wissen reden, τούτων ἔχω πάντ' (α) ἐπιστήμην davon habe ich in allem (also genaue) Wissenschaft, wogegen πάντ' Soph. Ant. 741 masc. ist u. zu τὸν ἄνδρα gehört, ganz angefüllt od. gesegnet mit Einsicht u. Verstand. *Scientia, ars, peritia*.

ἐπιστήμων, 2. Adv. **-μόνως** (ἐπίσταμαι), worauf sich verstehend, wissend, gelehrt, kundig, geschickt, verständig, einsichtsvoll, mit μ. ohne hinzugef. βουλῇ, νόῳ, abs. u. τινός einer Sache, doch auch τί, indem es als Adj. verb. von ἐπίσταμαι mit dem Casus seines Verbums verbunden ist. *Sciens, peritus, scite*.

ἐπιστηρίζομαι, Sp. sich worauf stützen.

ἐπιστίλβω, Sp. daran glänzen.

ἐπ-ίστιον, τὸ (ἐπιστῆναι), ep. Stapelplatz, d. i. Ort, wo die Schiffe auf Stapeln od. Helligen stehen, *statio navium*.

ἐπίστιος, 2. u. **ἐπίστιον, τὸ,** u. ähnl., ion. statt ἐφέστιος u. ähnl., w. s.

ἐπιστολεύς, έως, ὁ, der Briefträger, Briefbote, *tabellarius*. (Auch der Unteradmiral.)

ἐπιστολή, ἡ, u. Sp. urspr. als Demin. **ἐπιστόλιον, τὸ** (ἐπιστέλλω), 1) Auftrag, Befehl, oft im Plur., τινός u. παρά τινος von Jmdm, λόγων ἐπιστολαί eine blosse Botschaft im Gegensatz zu den reellen Gegengaben, auch mit folg. Inf. mit und ohne ὥστε, μὲ τὰς ἐπιστολὰς φέροντα πέμπει φυλάσσειν er sendet mich mit dem Gebote her, sein Wohl zu wahren, dag. τὰς ἐπιστολὰς πορεύειν das Gebot (dadurch dass sie zum Hügel hingehen) ausrichten. Adv. ἐπιστολαῖς u. ἐξ ἐπιστολῆς τινος auf Anweisung, im Auftrag Jmds. *Mandatum*. 2) die briefliche Mittheilung od. das Sendschreiben, Schreiben, der Brief, oft im Plur. von einem Briefe, τινός, ἀπό u. παρά τινος von Einem, τινί u. πρός τινα an Jmdn, περί τινος über Einen, od. mit folg. ὅτι, λύειν τὰς ἐπιστολάς den Brief öffnen, δι' ἐπιστολῆς brieflich. *Epistola*. Dav.

ἐπιστολιᾱφόρος, ὁ, = ἐπιστολεύς.

ἐπιστολιμαῖος, 2. im Brief enthalten, papieren, *litteris consignatus*.

ἐπιστόλιον, τὸ, s. ἐπιστολή.

ἐπι-στομίζω, eigtl. ein Gebiss anlegen, übertr. den Mund verschliessen oder zustopfen, zum Schweigen bringen, *os obturo*.

ἐπιστοναχέω, s. ἐπιστενάζω.

ἐπιστράτεια, ion. **-τηίη** u. ion. **ἐπιστράτευσις, ιος, ἡ,** der Feldzug, Angriff, theils abs., theils τινός gegen Einen, *expeditio in*. V.

ἐπι-στρατεύω u. Med. **-ομαι,** Einen mit Krieg überziehen, gegen Einen zu Felde ziehen, einfallen, anfallen, angreifen, zu Felde liegen, theils abs., theils τί u. ἐπί τι in od. gegen etwas, theils τινί u. τινά Jmdn od. gegen Jmdn. *Expeditionem facio in, adorior*.

ἐπιστρατηίη, s. ἐπιστράτεια.

ἐπίστρεπτος, 2. poet. die Augen auf sich ziehend, schön, glücklich.

ἐπιστρεφέως, ion. Adv. hastig, *concitate*. (Von ἐπιστρεφής, 2. sorgfältig, genau.) V.

ἐπι-στρέφω, mit der ep. und poet. Nebenf. **ἐπιστρωφάω,** 1) Act. trans. a) hinkehren, hinwenden, hinlenken, ἥλιος ἐπ. τροπάς die Sonne wendet sich, von der Sonnenwende, bes. hastig od. gewaltsam, τινὰ μετά od. εἴς τινα Einen herumreissen gegen Einen. Uebertr. τινά Einen mit sich fortreissen od. auch nöthigen, mit Inf. u. τί zu etwas nöthigen, auf etwas dringen, πρός τι zu etwas, od. εἰς ἑαυτόν es an sich reissen. Im Pass. ἐπεστραμμένα (näml. ἔπη) nachdrucksvoll, bündig. b) umkehren, umwenden, τί, im Pass. sich umwenden, sich umkehren. Uebertr. τινά Einen andern Sinnes machen, τί, z. B. τὸν λόγον den Ton seiner Rede (nachdrücklich) ändern. Im Pass. sich anders wohin wenden, sich ändern. *Converto, adverto, inculco*. 2) intr. (mit verst. ἑαυτόν) a) sich wohin od. gegen Einen (ἐπί τινα) wenden, einen Ort besuchen. b) sich umkehren, umwenden, umdrehen od. heimkehren. 3) Med. a) sich wohin wenden, wohin kommen, übertr. Bedacht auf Einen (τινός) nehmen. b) sich umwenden. *Viam flecto, rationem habeo*.

ἐπιστροφάδην (ἐπιστρέφω), ep. Adv. hin u. her gewandt, überall sich hin drehend, nach allen Seiten hin, *convertendo se huc et illuc, in omnes partes*.

ἐπιστροφή, ἡ, 1) (ἐπιστρέφω) das Herumdrehen, τινός. Uebertr. die Warnung, κατά τι in Betreff einer Sache. (Im N. T. die Bekehrung.) 2) a) das sich wohin Kehren, die veränderte Richtung, übertr. die Sorge, Rücksicht, abs. u. πρός τινος für Einen. b) das sich Herumdrehen, das Umkehren, ἐπιστροφαὶ κακῶν die immer wiederkehrenden, sich abwechselnden Leiden, dah. die Gegenumwälzung und im milit. Sinne: das Umkehren, die Wendung zum Angriff, die Schwenkung, Diversion, u. so auch im Plur. der Wirbel (Strudel) im Wasser. *Conversio, cura, vortex*.

ἐπίστροφος, 2. (-στρέφω) ep. 1) pass. zugewandt, dah. gern verkehrend, τινός mit Jmdm. *Conversans cum aliquo*. 2) act. poet. Zuwender, Urheber, τινός. *Auctor*.

ἐπι-στρωφάω, s. ἐπιστρέφω.

ἐπι-στύλιον, τὸ (στῦλος), Sp. der über den Säulen ruhende Balken (Bindebalken), Architrav, *epistylium*.

ἐπισυνάγω, Sp. versammeln. Dav.

ἐπισυναγωγή, ἡ, N. T. die Versammlung, Vereinigung.

ἐπισυνδίδωμι, Sp. nachgeben, sich nachsenken.

ἐπισυντρέχω, N. T. dabei zusammenlaufen.

ἐπισύρω, etwas hinschleudern, flüchtig behandeln, darüber hinweghüpfen.

ἐπισύστασις, ἡ, N. T. der Auflauf.

ἐπι-σφαλής, 2. (σφάλλομαι) zum Fallen geneigt, hinfällig, *instabilis*. (Auch unsicher.) Adv. -ῶς, Superl. ἐπισφαλέστατα ἔχειν πρός τι, ganz geneigt zu etwas sein, *inclino*.

ἐπι-σφάττω, fut. Pass. ἐπισφαγήσομαι, 1) Act. darüber schlachten, τινά Einen (ἑαυτόν) darauf tödten, insbes. τί τινι u. ἐπί τινι etwas zu Jmds Ehren opfern, Jmdm ein Todtenopfer darbringen. 2) Med. sich tödten, τινί auf od. über Jmdm, wo der Deutlichkeit wegen Xen. Anab. 1, 8, 29 auch

noch ἑαυτόν hinzugefügt ist. *Macto, interficio super, immolo apud sepulcrum.* [*reddo.*

ἐπι-σφοδρύνω, Sp. verschärfen, τί, *strenuum*

ἐπι-σφραγίζομαι, Med. seine Siegel darauf drükken, Einem (τινί) ein Merkmal (τί) aufdrücken, etwas mit dem Merkmale bestempeln, *signum imprimo.*

ἐπι-σφύρια, τά (σφυρόν), ep. die Knöchelspange, eine Art Haken od. Schnallen, mit denen die aus zwei Schienen bestehenden Beinharnische (κνημῖδες) an den Knöcheln befestigt u. zusammengehalten wurden, *fibulae supra talos iungendae.*

ἐπισχέθοι u. **ἐπισχεῖν,** s. ἐπέχω.

ἐπι-σχερώ, ep. Adv., nach den Alten u. buk. zusammenhängend, also: in einer Reihe, Einer nach dem Andern, der Reihe nach, *deinceps,* nach Doederl. jedoch soll es ep. vielmehr am Strande od. an den Strand bedeuten.

ἐπισχεσίη, ἡ (ἐπέχω), ep. das Vorhalten, Hinhalten, Darreichen, dah. der vorgeschützte Grund, der Vorwand, μύθου einer Sache, *praetextus.*

ἐπίσχεσις, εως, ion. ιος, ἡ (ἐπέχομαι), das an sich Halten, Einhalten, dah. a) Enthaltung, Mässigung, mit folg. Inf., gleichsam als Acc. der Beziehung. b) der Aufenthalt, ἔν τινι an einem Orte. *Retentio, inhibitio.*

ἐπ-ισχυρίζομαι, Sp. sich dagegen verwahren, mit Inf., *fortiter resisto.*

ἐπισχύω, Sp. dringend werden.

ἐπίσχω, s. ἐπέχω.

ἐπίταγμα, τό, u. **ἐπίταξις,** εως, ἡ (ἐπιτάσσω), Vorschrift, Befehl, Anordnung, Ausschreibung, abs. u. τινός von etwas, *praescriptio.* (Sp. auch Nachhut, Reserve. — Aehnl. N. T. ἐπιταγή, ἡ.)

ἐπιτακτήρ, ῆρος, ὁ (ἐπιτάσσω), der Antreiber, *exactor.* (ἡ ἐπιτακτικὴ τέχνη, die Kunst des Gebietens.)

ἐπίτακτος, 2. (ἐπιτάσσω) nachgestellt, οἱ ἐπ. die Nachhut, Reserve, *subsidia.*

ἐπι-ταλαιπωρέω, dazu sich abmühen, Mühsal erdulden, *novos labores perpetior.*

ἐπιτάμνω, ion. st. ἐπιτέμνω w. s. **ἐπιτανύω,** s. ἐπιτείνω. **ἐπίταξις,** s. ἐπίταγμα.

ἐπιτάραξις, ἡ, Verwirrung. V.

ἐπι-ταράσσω, -ττω, ion. u. Sp. noch dazu verwirren, aufregen, stören, unterbrechen, τινά u. τί, *insuper turbo.*

ἐπιτάρροθος, s. ἐπίρροθος.

ἐπίτασις, ἡ, die Anspannung.

ἐπι-τάσσω, -ττω, u. Med. **-ομαι,** 1) dabei, daneben, daran aufstellen, im Pass. dabeistehen, τινί, ἐπί τινι, ἐπί u. ἔς τινα; auch dahinter aufstellen, mit und ohne κατόπιν od. ὄπισθέ τινος, insbes. als Reserve, πᾶσιν ἐπ. zuletzt, zu äusserst aufstellen; bisw. mit Inf., um zu; endlich Einem gegenüber od. dagegen (τινί und πρός τινα) aufstellen. 2) über etwas (τινί) setzen, τινὰ σατράπην Einen als Satrapen, ihn zum Vorgesetzten, Befehlshaber machen. 3) Vorschriften machen, Aufträge geben, anordnen, auftragen, auflegen, befehlen, insbes. vom Arzte: verordnen; theils abs., theils τινί Jmdm, theils τί etwas, dah. τινί τι od. mit Inf. Im Pass. ἐπιτάσσομαι es wird mir befohlen, τινί an Jmdn, τί etwas, od. mit Inf., u. abs. τὰ ἐπιτασσόμενα die Aufträge, Befehle. *Colloco ad, post, adversus, super alium, impero.*

ἐπι-τάφιος, 2. (τάφος) zum Begräbniss gehörig, ἀγών Leichenfeier, Leichenspiele, welche angestellt wurden einem Todten zu Ehren (ἐπί τινι), λόγος Leichenrede, wie in Athen bes. diejenige Rede hiess, welche zur Feier der öffentlichen Bestattung ruhmvoll im Kampfe fürs Vaterland gefallener Bürger gehalten wurde, wobei der auftretende Redner von Staatswegen dazu aufgefordert war. Rom hatte ähnl., aber nicht im Auftrag des Staats auf Verstorbene gehaltene Leichen- u. Lobreden. *Laudationes funebres, funebris.*

ἐπι-ταχύνω, beschleunigen, τί etwas, oder antreiben, τί zu etwas, od. auch vorwärts treiben, τινά, u. zwar τῆς ὁδοῦ seines Wegs, d. i. auf dem Wege, *accelero.*

ἐπι-τείνω, Impf. Iterativf. ἐπιτείνεσκε (auch in tmesi), ep. ἐπιτανύω, f. -σσω (nur in tmesi), 1) darüber (ἐπί τι u. ὑπέρ τινος) ausspannen, ausbreiten, τί. Uebertr. κληῖδα den Riegel ausstrekken, näml. vermittelst des Riemens von einer Vertiefung der Seitenwand in die entgegengesetzte, ihn vorschieben, od. τί τινι etwas über etwas od. Einen ausbreiten, im Pass. sich über Jmdn breiten. 2) sich unter ihnen entspinnen. 3) anspannen, τί, über etwas die Saiten höher spannen, hinaufschrauben, erhöhen, abs. u. τί, z. B. τὴν φωνήν die Stimme mehr od. lauter erheben od. anstrengen, od. τινά; im Pass. angestrengt werden, in Spannung gesetzt, aufgeregt werden, sich anstrengen, mit allem Eifer streben, εἴς τι nach etwas. *Expando, impono, intendo, augeo, enitor.*

ἐπι-τειχίζω, eine Festung anlegen, ein Bollwerk, Kastell erbauen, sich befestigen, abs. od. ἔν τινι in einem (feindl.) Lande, und τινί gegen etwas, überh. befestigen, errichten, φρούριόν τινι eine Festung gegen Jmdn, übertr. gegen eine Sache (τινί) etwas (τί) als Bollwerk aufführen. *Aedifico munimenta, exstruo.* Dav.

ἐπιτείχισις, εως, ἡ, u. **ἐπιτειχισμός,** ὁ, 1) Anlegung, Aufführung von festen Plätzen, Festungsbau, Festung, Bollwerk, abs. u. τινί od. κατά τινος gegen Einen. 2) die Befestigung, τινός. *Munitio.*

ἐπιτείχισμα, τό, die Verschanzung, Kastell, Vormauer, ἐπί τι gegen etwas, *munimentum.*

ἐπιτελείωσις, εως, ἡ, Sp. die Vollendung, der Schluss, τῆς πολιτείας der öffentlichen Laufbahn, *absolutio.* Von ἐπιτελειόω, Sp. vollenden.

ἐπι-τελέω, 1) Act. vollenden, vollführen, vollbringen, ausführen, ins Werk setzen, vollziehen, verrichten, anwenden, verwirklichen, in Erfüllung bringen, erfüllen, τὰ τῶν θεῶν den Dienst der Götter verrichten, τὰ νόμιμα den Gesetzen gemäss leben. Im Bes. a) ein Opfer verrichten, darbringen, εὐχωλάς ein Gelübde erfüllen, ὁρτάς ein Fest feiern od. halten u. zwar τινί einer Gottheit zu Ehren, ἀγῶνα einen Wettkampf, ein Kampfspiel veranstalten, abhalten, λαμπάδα ein Fackelfest feiern, d. h. einen Wettlauf mit brennenden Fackeln zu Ehren der Feuergötter (Athene, Hephästos, Poseidon) anstellen. b) Abgaben, Tribut abtragen, entrichten. 2) Med. über sich nehmen, τί, gleichsam als schuldigen Tribut. *Perficio, perago, exsequor, absolvo, persolvo.*

ἐπι-τελής, 2. (τέλος) vollendet, ausgeführt, vollbracht, verwirklicht, erfüllt, ἐπιτ. γίγνεσθαι wirklich geschehen, in Erfüllung gehen, τινί Jmdm, vollzogen werden, ἐπ. ποιεῖν etwas in Ausführung bringen, erfüllen, gewähren, τινί Jmdm. *Effectus, ad finem perductus.*

ἐπι-τέλλω, u. Med. **-ομαι** (auch in tmesi), 1) trans. ep. auftragen, auferlegen, aufgeben, anvertrauen, befehlen, gebieten, heissen; abs. u. τί od. τινί, und so auch τί τινι, μῦθον das (drohende) Wort gebieten, τινί Jmdm mündlichen Auftrag geben, etwas ans Herz legen, συνθεσίας Aufträge od. Befehle geben. Auch mit Inf. *Mando, iubeo.* 2) intr. ep. poet. u. Sp. aufgehen. *Exorior.*

ἐπι-τέμνω, ion. **-τάμνω,** 1) Act. einen Einschnitt in etwas (τί) machen, einschneiden, aufschneiden, τὴν πληγήν die Wunde durch einen Schnitt erweitern. 2) Med. sich etwas (τί) aufritzen, *incido.*

ἐπί-τεξ, εκος, ἡ (τίκτω), ion. der Niederkunft od. einer Geburt nahe, *partui proxima.*

ἐπι-τερπής, 2. dem Vergnügen ergeben, *voluptatibus deditus.* Adv. **-ῶς,** Sp. ergötzlich, angenehm, *suaviter.* V.

ἐπι-τέρπομαι, ep. Med. sich ergötzen, erfreuen, τινί an etwas, *delector.*

ἐπιτέτραπται, ἐπιτετράφαται, s. ἐπιτρέπω.

ἐπι-τεχνάομαι, ep. u. Sp. wozu listig ersinnen, ausdenken, τί, *insuper machinor.* Dav.

ἐπιτέχνησις, εως, ἡ, weiteres Ersinnen, Nachbesserung, *novarum rerum inventio.*

ἐπιτέχνητος, 3. Sp. künstlich.

ἐπιτήδειος, 3. u. 2. Adv. **-είως,** Comp. -ότερον, ion. **-ήδεος,** 3. Adv. **-έως** (ἐπιτηδές), 1) geschickt, erwünscht, genehm, tauglich, nützlich, vortheilhaft, brauchbar, tüchtig, passend, geeignet, günstig, erforderlich, bequem gelegen, bequem, dem Zweck, Wunsche angemessen, gemäss, wozu gemacht, würdig, der es verdient, abs. u. τινί Einem od. zu, für etwas, ähnl. ἐς u. πρός τι, od. mit Inf., z. B. ἐφιππεύειν für Reiterei. Dah. ἐπιτήδειόν (ἐστι) es ist dienlich, passend, nothwendig, mit Inf. u. in persönl. Constr. ἐνδυστυχῆσαι τοὔνομ' ἐπιτήδειος εἶ du verdienst wegen des Namens u. s. w., od. per attract. τὸν ἐπ. ἔπαιεν, d. h. einen solchen, der es verdiente, näml. παίεσθαι. Dah. ἐς τὸ ἐπ. καθιστάναι etwas nach Wunsch gestalten, ἐν ἐπιτηδείῳ an einem geeigneten Platze, einer geeigneten Stelle, u. τὰ ἐπ. das was zweckmässig ist, das Erforderliche, die Erfordernisse, die nöthige Zubehör, Vortheile, insbes. die Bedürfnisse, Lebensmittel (einmal mit hinzugef. τὴν δίαιταν), der Mundvorrath. *Aptus, commodus, -e, convenienter, opportunus, dignus, necessarius.* 2) geneigt, willfährig, mit Fleiss od. Eifer, gefügig, befreundet, zugethan, freundschaftlich, ὁ ἐπ. der Angehörige, Verwandte, Freund, Anhänger, Schüler, τινί u. τινός von Einem, οὐκ ἐπιτήδεια Feindseliges. *Amicus, studiose, diligenter.*

ἐπιτηδές (nach Doederl. aus ἐπιταδετός vom ungebr. ἐπιτάζειν s. τεταγών, nach Buttm. von ἐπὶ τάδεσι), Adv. angelegentlich, geflissentlich, gerade deswegen, zu dem Behufe, eben dazu, abs. od. mit folg. ἵνα, ὅπως, ὅτι; ὥσπερ ἐπ. als müsste es so sein, *intente, de industria.*

ἐπιτήδευμα, τό, u. **ἐπιτήδευσις,** εως, ἡ, im Sing. und Plur. die Beschäftigung, Bestrebung (meist abs., doch auch τινός um etwas), das Studium, die Kunst, das Betragen, Benehmen, Verfahren, Handlungsweise, Lebensweise, Sitten. *Institutum, studium, ars, agendi ratio, vitae genus, mores.* V.

ἐπιτηδεύω, Impf. ἐπετήδευον, Pf. ἐπιτετήδευκα, Adj. verb. ἐπιτηδευτέον, mit Fleiss betreiben, Fleiss anwenden, sich etwas angelegen sein lassen, es üben, treiben, pflegen, als Grundsatz befolgen, sich einer Sache befleissigen, ihr nachgehen. Im Bes. etwas künstlich herstellen, listig ersinnen, Einen abrichten, πρός τι. Theils abs., z. B. ἐπιτηδεύοντες geflissentlich, ordentlich, theils τί od. τινά, z. B. τὰ αὐτὰ ἐπιτηδεύματα dieselbe Lebensweise befolgen, es gleich thun, od. mit folg. Inf. od. ὅκως. *Colo, sector, soleo, instituo, data opera facio.*

ἐπι-τήκω, ion. u. Sp. darauf schmelzen, τὴν κηρὸν ἐπὶ τὰ γράμματα das Wachs über die Schrift giessen, *liquefactum superfundo.*

ἐπι-τηρέω, abpassen, harren, Acht geben, wahrnehmen, τινά mit folg. Part. od. ἤν od. sonst. relat. Nebens., od. τί etwas, *observo.*

ἐπι-τίθημι, 2. plur. aor. 2. opt. ep. ἐπιθεῖτε, zsgz. aus ἐπιθείητε, Adj. verb. ἐπιθετέον (oft in tmesi), I) Act. trans. 1) darauf-, daransetzen, -stellen, -legen, τί u. zwar τινί, τινός u. ἐπί τι auf etwas. Im Bes. Speisen aufsetzen (auf den Tisch), u. so auch Opfer auf den Altar, also Opfer darbringen, opfern, τί τινι. Uebertr. a) auferlegen, aufbürden, bereiten, verursachen, τί τινι, bes. Strafe (δίκην) od. ein Joch auflegen. b) gewähren, verleihen, geben, τί τινι, bes. πέρας ein Ende machen, ein Ziel setzen, od. τέλος ἐπ. τινι etwas zu Ende führen, einer Sache die Krone aufsetzen, μύθῳ ihm Vollendung geben, es erfüllen. c) auftragen, zur Besorgung befehlen, entsenden, τὶ ἔς τι, d. i. wohin, z. B. γράψας ἐς Αἴγυπτον ἐπέθηκε, näml. τὰ γεγραμμένα (welches aus γράψας zu suppliren), er trug zur Besorgung nach Aegypten auf. d) φρένα τινί sein Herz auf etwas lenken, es beachten. *Impono, mando.* 2) dabei-, dazu setzen, -legen, -fügen, anfügen, anbringen, τί u. τί τινι. *Addo.* 3) davorsetzen, um etwas zu verschliessen, τί τινι, doch auch blos θύρας die Thüre verschliessen, u. νέφος Gewölk vorsetzen, d. h. den Himmel verschliessen, ähnl. λόχον vom troischen Pferde (verdächt. Stelle). *Occludo.* II) Act. intr. sich auf etwas legen, sich an etwas machen, etwas unternehmen, abs. wie z. B. Herod. 1, 96, wo der Acc. δικαιοσύνην von ἤσκεε abhängt, u. 6, 60, od. τινί an Etwas, bes. im feindl. Sinne: sich an Jmdn machen, ihn angreifen, unvermuthet überfallen. *Aggredior, adorior.* III) Med. 1) sich *(sibi)* darauf stellen lassen. 2) sich *(sibi)* aufsetzen, τί, u. zwar τινί auf etwas, od. χεῖρας seine Hände auflegen, τινί auf etwas, aber poet. θύος in Wuth, Wahnsinn verfallen. 3) = Act. a) auferlegen, Strafe od. als Strafe, τί, u. so auch τί τινι, od. φόβον τινί Jmdm Furcht einjagen. b) sich an etwas machen, an etwas gehen, etwas unternehmen, anfangen, von Personen: sich an Jmdn machen, sich auf Jmdn werfen, ihn zu gewinnen suchen, und im feindl. Sinne: Jmdn angreifen, ihm nachstellen, theils abs., z. B. κατ' ἀμφότερα auf beiden Seiten angreifen, theils τινί, theils mit Inf.; im Aor. 1. auch Jmdn (τινά) angreifen lassen, τινί (Jmdn). c) πύλας τοῖς ὠσίν vor seine Ohren einen Riegel schieben.

ἐπιτίκτω, Sp. noch dazu gebären.

ἐπι-τιμάω, ion. **-έω,** 1) hinterher od. mehr und mehr in Ehren halten, τινά. *Honore persequor.* 2) ion. richterlich zuerkennen, theils δίκην od. τί etwas, theils abs. ahnden, strafen. *Irrogo.* 3) gegen etwas od. Einen eifern, ihm etwas anhängen, Vorwürfe machen, vorhalten, tadeln, mäkeln, unzufrieden sein, theils abs. καλῶς geschickt, λόγῳ mit Worten, theils τινί Jmdn tadeln u. s. w., od. etwas rügen, τοῖς ἐνοῦσιν tadeln was sich darin (zu tadeln) findet, doch auch τί etwas vorwerfen, etwas zum Vorwurf machen, u. dah. auch τινί τι. *Reprehendo.* Dav.

ἐπιτίμησις [ῑ], εως, ἡ, der Vorwurf, Tadel, *reprehensio.*

ἐπιτιμητής, οῦ, ὁ, poet. der Tadler.

ἐπιτιμήτωρ, ορος, ὁ, ep. der Rachehort, Beschützer der Flehenden u. Fremdlinge, vom Zeus, *vindex.*

ἐπιτιμία, ἡ, der Genuss der bürgerlichen Rechte, das Activbürgerrecht, welches Staatsschuldnern

entzogen war, Gegens. zu *ἀτιμία*, *integritas iurium civilium*. (N. T. auch die gesetzliche Strafe.)

ἐπιτίμια, τὰ [ῑμ], der Lohn, *τινός* für etwas, a) im schlimmen Sinne: der Nachtheil, u. im Bes. die von den Richtern festgesetzte Strafe, dah. *ἐπ. διδόναι τινί* eine Strafe an Jmdm vollziehen, *τοῖς ἐπ. τινὸς ἔνοχος* der Strafe für etwas verfallen. b) poet. die Ehrenspende, bestehend in den gebührenden Grabesehren, Soph. El. 915 (zweifelh.). *Merces, honos.*

ἐπί-τῑμος, 2. (*τιμή*) in Ehren, im Besitz der bürgerlichen Rechte, Activbürger, im Gegens. zu *ἄτιμος*, *honestus*. (Auch *χρήματα ἐπίτιμα* das Vermögen eines, der *ἐπίτιμος* ist.)

ἐπιτίτθιος, 2. buk. noch saugend.

ἐπι-τλῆναι, ep., nur Imp. aor. *ἐπιτλήτω*, geduldig bei etwas (*τινί*) ausharren, z. B. *μύθοισιν* sie ruhig anhören, *fero.*

ἐπιτολαί, αἱ (*ἐπιτέλλω*), der (jährliche) Aufgang eines Gestirns, *ortus annuus.*

ἐπι-τολμάω, ep. bei etwas aushalten, standhaft bleiben, mit Inf. u. abs. *Constanter perfero.* (Sp. auch sich an etwas wagen.)

ἐπιτομή, ἡ, Sp. der Auszug.

ἐπίτομος, 2. (*ἐπιτέμνω*) Sp. eigtl. abgeschnitten, dah. verkürzt, abgekürzt, kurz, im Bes. *ἡ ἐπίτομος* verst. *ὁδός* ein Nebenweg, Schleifweg, auf welchem man früher zum gewünschten Ziele gelangt. *Praecisus, compendiarius.*

ἐπίτονος, 2. (*ἐπιτείνω*) ep., *ὁ*, verst. *ἱμάς* Ziehseil, Tau, mit welchem die Segelstange am Maste aufgezogen u. niedergelassen wurde. Es war von Rindsleder u. wurde am Mast irgendwo angebunden. Nach Andern das Seil, womit die Rahe an den Mast gehängt wurde, *rudens.*

ἐπι-τοξάζομαι, ep. Dep. Med. nach Jmdm (*τινί*) mit dem Bogen schiessen, zielen, *iaculor sagittis contra aliquem.*

ἐπι-τραγῳδέω, Sp. dazu eine Tragödie aufführen, übertreiben, *exaggero.*

ἐπι-τρέπω, 3. plur. pf. pass. ion. u. ep. *ἐπιτετράφαται*, ion. auch *ἐπιτράπω*, u. ep. *ἐπιτραπέω*, mit Adj. verb. *ἐπιτρεπτέον* u. *ἐπιτρεπτέα*, I) Act. 1) zuwenden, hingeben, übergeben, überlassen, hinterlassen, anheimgeben, anheimstellen, anvertrauen, theils *τινί* mit zu ergänz. Acc. die Hut, die Sache, bes. wenn es heisst, die Sache zur Entscheidung übergeben, dah. abs. sich auf ein Rechtsverfahren einlasssen, u. *τινὶ δικαστῇ* Einem als Richter die Sache anvertrauen, theils *τί* ohne Dat., gew. aber *τινί τι*, z. B. *οἶκόν τινι*, d. h. zur Aufsicht, *θεοῖσι μῦθον* den Göttern die Sache überlassen, *ἐλπίδι τὸ ἀφανὲς τοῦ κατορθώσειν* der Hoffnung die Ungewissheit des Gelingens anheimstellen. Im Bes. Jmdm (*τινί*) d. h. Jmds Entscheidung ihr Schicksal, *περὶ σφῶν αὐτῶν*, anheimstellen, od. eine Sache, *περὶ τούτων*. Statt *τί* u. *τινί τι* folgt auch der Inf. od. Dat. u. Acc. c. inf. 2) einräumen, dulden, gestatten, vergönnen, gewähren lassen, hingehen lassen, theils abs., theils *τινί*, näml. Einem die Macht od. die Sache (*τὰ πράγματα*) gewähren. Mit der Neg. oft so viel als verbieten, verhindern. Im Pass. *ἐπιτραφθείς* Einer, dem etwas (die Herrschaft) eingeräumt od. überlassen worden ist, ähnl. *ὅτῳ ἐπιτέτραπται* dem es gestattet ist, der die Macht hat, bisw. mit hinzugef. Acc. z. B. *ἐπιτρέπομαι τὴν δίαιταν* die Entscheidung, der Ausspruch wird mir überlassen, *οἱ ἐπιτετραμμένοι τὴν φυλακήν, τὰς πόλεις* die mit der Bewachung Betrauten, die mit den Leitungen der Staaten Beauftragten. 3) eine Richtung nehmen lassen, *ἐπί τι* wohin, beordern, auftragen, anbefehlen, mit Inf. od. Dat. u. Acc. c. inf. II) scheinb. intr. (mit verst. *ἑαυτόν*), ep. u. ion. *τινί*, d. i. a) einer Sache nachgeben, ihr unterliegen. b) Jmdm z. B. einem Frevelnden nachgeben, d. i. ihn freveln lassen. III) Med. 1) ep. sich wohin wenden, sich wohin neigen, mit folg. Inf. 2) sich od. das Seinige anvertrauen, *τινί*, bes. sich an Einen als Schiedsrichter wenden, sich Jmdm (*τινί*) d. h. Jmds Entscheidung unterwerfen. 3) = Act. anvertrauen, *τί τινι*. *Permitto, committo, sino, iubeo.*

ἐπι-τρέφω, ep. u. Sp. bei sich ernähren, beköstigen. Pass. a) nachwachsen, *οἱ ὕστερον ἐπιτραφέντες* die nachmaligen, nachfolgenden. b) heranwachsen. *Alo, succresco, adolesco.*

ἐπι-τρέχω, aor. 2. *-έδραμον*, aor. 1. part. *-θρέξας*, pf. *-δέδρομα*, 1) herbei-, herzulaufen, z. B. zur Hülfe, dagegenlaufen, z. B. zum Angriff, ausfallen, angreifen, einen Ausfall machen, theils abs. *ἐπιδραμών* indem er darauf zulief, d. h. begierig, und *ἐπιδραμόντες* durch einen Ueberfall, theils *τινί* Jmdn überfallen, od. *τί* gegen etwas feindlich streifen, es anfallen, od. *ἐπί τι* Streifzüge gegen etwas machen. *Accurro, incurro.* 2) darüber hinlaufen, -streifen, übertr. darüber hinziehen, — sich verbreiten, sichtbar werden, theils abs., theils *τινί* auf Einem. *Superfundor.*

ἐπι-τρίβω [ῐ], f. med. *-τρίψομαι* in pass. Bdtg, aufreiben, übertr. zu Grunde richten, verzehren, entkräften, verderben, schlecht machen, verhunzen, belasten, quälen, *τινά* od. *τί*, u. zwar *τινί* durch etwas, *attero.* Dav.

ἐπίτριπτος, 2. abgerieben, abgefeimt, nichtswürdig. *Perditus, versutus.*

ἐπιτροπαῖος, 3. (*-τροπή*) ion. vormundschaftlich, wie ein Vormund, *fidei alicuius commissus.*

ἐπιτρόπευσις, ἡ = *ἐπιτροπή*. V.

ἐπιτροπεύω, ein *ἐπίτροπος*, Verwalter, Vormund, Statthalter sein, mittelbar herrschen, während *ἄρχειν* die unmittelbare Herrschaft bezeichnet, abs. u. *τινός*, doch auch *τί* etwas verwalten, u. *τινά* Jmds Vormund sein, Jmdn bevormunden. *Tutor sum, administro.*

ἐπιτροπή, ἡ (*-τρέπω*), 1) die Vollmacht, das Schiedsrichteramt, *ἐπ. δίκης* eine schiedsrichterliche Entscheidung. *Disceptatio.* 2) die Vormundschaft. *Tutela.*

ἐπίτροπος, ὁ (*ἐπιτρέπω*), der Aufseher, Verwalter über die Güter, Statthalter, Vormund. *Administrator, praefectus, tutor.*

ἐπιτροχάδην, ep. Adv. (*ἐπιτρέχειν* feindlich angreifen) hastig, drohend, stürmisch, *invehens*, nach Andern geläufig, nach noch Andern oberflächlich berührend.

ἐπίτροχος, 2. Sp. geläufig, *ἐπίτροχα*, adv., frisch hinter einander weg, *volubilis.*

ἐπι-τυγχάνω, auf Jmdn od. etwas stossen od. treffen, dabei betreffen, theils abs. *ὁ ἐπιτυχών* a) der Einem gerade in den Wurf kommt, der Erste Beste, ungewählt, gewöhnlich, ein gemeiner Mann, b) der Glück hat, der Glückliche; theils *τινί* auf Jmdn od. etwas, Jmdm begegnen, mit ihm zusammenkommen, etwas antreffen, finden; theils *τινός* einer Sache theilhaftig werden, zu ihr gelangen, sie erreichen, auch mit Part. *λέγουσα ἐπ.* in ihrer Rede das treffen. *Incido, deprehendo, nanciscor.*

ἐπι-τύμβιος, 2. poet. zum Grabe gehörig, *αἶνος* Grabrede, Todtenklage, *χοαί* Grabesspende, Spendenweihe, ähnl. Soph. El. 915 (versch. Les.), *sepulcralis.* (Dass. *ἐπιτυμβίδιος*, 2. poet.)

ἐπιτυχής, 2. Adv. *-ῶς* (*ἐπιτυγχάνω*), das Richtige

treffend, seinen Zweck erreichend, glücklich. *Voti compos, felix.* Dav.

ἐπιτυχία, ἡ, Sp. die Erreichung einer Absicht, glücklicher Fortgang, Glück, *prosper successus.*

ἐπι-φαίνομαι, Pass., fut. -φανήσομαι, sich an od. bei etwas zeigen, zum Vorschein kommen, sich sehen lassen, erscheinen, bes. plötzlich, abs. u. ἔν τινι, ἔς τι wo, wohin zu, τινί vor Jmdm. (Im N. T. auch Act. = Pass.) *Appareo.* Dav.

ἐπιφάνεια, ἡ, 1) die Erscheinung. *Apparitio.* 2) die Aussenseite, Oberfläche, Fläche, auch im Plur. *Superficies.* (Auch: Ruhm, Würde.) V.

ἐπιφανής, 2. Adv. **-ῶς,** Superl. -έστατα, u. poet.

ἐπίφαντος, 2. (ἐπιφαίνομαι) 1) sichtbar, zu überblicken, übersehbar, abs. od. τινί Jmdm, μέχρι τινός bis wohin; übertr. noch sichtbar, d. i. lebend. *Conspicuus.* 2) leicht zu erkennen, klar, deutlich, offen, augenfällig, unverhohlen, auch pers. ἐπιφανέστερον ποιεῖν τινα Einen in ein helleres Licht stellen, und ἐπ. γένοιτο οἷος ἦν es würde offenbarer werden, was für Einer er war. *Manifestus, aperte.* 3) hervorleuchtend, Aufsehen erregend, ausgezeichnet, angesehen, bedeutend, berühmt, hochgestellt. *Clarus, insigniter.*

ἐπιφαύω, N. T. darüber aufgehen.

ἐπι-φέρω, fut. act. ἐποίσω, pass. ἐπενεχθήσομαι, aor. 1. ion. ἐπένεικα, gew. ἐπήνεγκα, u. aor. 2. -ον, mit der Nebenf. ἐπιφορέω, I) Act. 1) darauftragen, -werfen, -schütten, abs. u. τινί auf etwas, auch darauf zutreiben od. wehen. 2) dazu, dagegen tragen, χεῖράς τινι die Hände an Jmdn legen, sich an ihm vergreifen, ihn angreifen, anfallen, ähnl. Ἄρηα, πόλεμόν τινι Jmdn bekriegen, und πόλεμον ἀκήρυκτον Jmdn ohne Kriegserklärung angreifen, ὅπλα ἐπ. τινί etwas mit Waffen angreifen, u. ἐπί τινα gegen Jmdn die Waffen erheben, auch blos ἐπιφ. ἐπί τινα Krieg gegen Jmdn unternehmen. Aehnl. δουλείαν τινί Jmdn knechten, αἰτίαν τινί Jmdm eine Schuld aufbürden, gegen Jmdn eine Klage vorbringen, ihm Vorwürfe machen, doch auch eine Ursache für etwas beibringen. Das, was man Schuld giebt, steht im Gen. od. im Acc. mit ἐς dabei, bisw. folgt aber statt αἰτίαν die Sache, die man Schuld giebt, im Acc., z. B. μωρίην, und es heisst ἐπιφ. vorwerfen, Schuld geben, τί, mit ψόγον Tadel aussprechen, u. so überh. etwas zufügen, vollziehen, z. B. die Rache. 3) herzu-, darbringen, zubringen, mitgeben, ἐλευθερίαν Freiheit bringen, καινοτομίας Neuerungen aufbringen, insbes. Opfer, Spenden Jmdm (τινί) darbringen, u. übertr. ὀργάς τινι Einem seine Neigung, d. i. gegen Einen fügsam sein, überh. beibringen, bringen, ὑπερβολήν τινος etwas auf einen höhern Grad treiben. II) Med. u. Pass. 1) darauf zustürzen, darauf losgehen, andringen, anstürmen, darauf losfahren, abs. u. τινί auf Jmdn eindringen, ihn angreifen, auch mit Worten: Jmdn anfahren, u. überh. von Schiffen, βαρεῖαι ἐπ. sie bewegen sich schwerfällig. 2) darauf-, hinterher kommen, sich erheben, τὰ ἐπιφερόμενα das Zukünftige. 3) mit sich bringen, bes. von der Frau, eine Mitgift mitbringen. *Infero, affero, obiicio, irruo, invado.*

ἐπι-φημίζομαι, Pass. u. Med. 1) Pass. von einem Gotte, als Urheber von etwas angegeben, mit etwas in Verbindung gebracht, überh. göttlich erhoben werden. 2) Med. ion. Worte von (böser) Vorbedeutung nachrufen. *Deus attribuitur alicui rei, nominor, ominosa verba proloquor.* (Act. einen Gott als Urheber angeben, überh. sagen, vorgeben.) Dav.

ἐπιφήμισμα, τὸ, Zuruf von (übler) Vorbedeutung, *omen.* [τί, *pronuntio.*

ἐπι-φθέγγομαι, Dep. Med. dazu rufen, ausrufen,

ἐπι-φθονέω, a) ep. missgönnen, neidisch verweigern, verwehren, τινί, *denego.* b) ion. hassen, τινί, *odi.*

ἐπί-φθονος, 2. 1) act. poet. u. Sp. feindlich, zürnend, τινί. *Invidus.* 2) pass. beneidet, verhasst, gehässig, Neid od. Hass erweckend, τινί u. πρός τινος bei Jmdm, τὸ ἐπ. λαμβάνειν ἐπί τινι sich Neid zuziehen wegen etwas, ἐπ. λόγος διελθεῖν die Rede ist dir verhasst, es zu offenbaren, d. h. es ist dir verhasst, es durch die Rede zu offenbaren. Compar. ἐπιφθονώτερος zu verhasst. Subst. τὸ ἐπ. der Hass. *Invisus, invidiosus.* Adv. **-όνως,** mit Neid, neidisch, verhasst, auf hassenswürdige Art, ἐπ. ἔχειν πρός τινα neidisch auf Einen sein, *invidiose.*

ἐπιφθύσδω, buk. dazu ausspucken.

ἐπι-φλέγω, 1) trans. in Brand stecken, anzünden, verbrennen. *Incendo, cremo.* 2) intr. Sp. brennen, glühen, von der Sonnenhitze. *Ardeo.*

ἐπί-φοβος, 2. poet. u. Sp. schreckenerregend, *terribilis.* (ἐπιφοβέομαι, dabei in Schrecken gesetzt werden.)

ἐπι-φοινίσσω, intr. Sp. ins Purpurrothe spielen, *ad colorem purpureum vergo.*

ἐπι-φοιτάω, ion. **-έω,** oft hinzugehen, -reisen, -kommen, zulaufen, abs. od. τινί, τινά und ἔς τι zu Jmdm od. etwas, Jmdn od. etwas besuchen. Im Bes. wiederholt einfallen. *Ventito, advenio, assidue incurro.*

ἐπιφορά, ἡ (ἐπιφέρω), 1) das Herzubringen, die Zugabe (zum Solde), Zulage, πρός τι. *Extraordinarium stipendium.* 2) Sp. das Herankommen, der Andrang (im Plur.). *Impetus.*

ἐπιφορέω, s. ἐπιφέρω. Dav.

ἐπιφόρημα, τὸ, ion. u. Sp. das Nachheraufgetragene, im Plur. der Nachtisch, *secundae mensae.*

ἐπίφορος, 2. (ἐπιφέρω) nach etwas hin (ἔς τι od. αὐτῇ) wehend, *ferens.* (Poet. u. Sp. auch pass. abschüssig.)

ἐπι-φράζω, gew. Med. **-ομαι,** aor. 1. med. ἐπεφρασάμην, ep. σσ, und gleichbdtd ἐπεφράσθην, ep. und ion. bei sich bedenken, betrachten, überlegen, mit Acc. βουλήν, μῦθον einen Gedanken, auch mit folg. Inf., ihn auszusprechen; überh. bemerken, wahrnehmen, einsehen, vernehmen, erkennen, entdecken, τί, od. auf etwas sinnen, ausdenken, ausklügeln, ersinnen, τί u. τί τινι od. mit ὅπως. *Mecum reputo, intelligo, excogito, comminiscor.*

ἐπιφράττομαι, Sp. sich verstopfen, τί.

ἐπιφρονέω (ἐπίφρων), ep., bei Hom. nur Part. praes., bedacht sein, klug, verständig sein, *attendo.*

ἐπιφροσύνη, ἡ (ἐπίφρων), ep. Achtsamkeit, Besonnenheit, Geistesgegenwart, Klugheit, ἐπιφροσύναι kluge Massregeln, *prudentia.*

ἐπίφρουρος, 2. poet. dabei wachend.

ἐπί-φρων, 2. gen. ονος (φρήν), ep. dabei nachdenkend, bedachtsam, verständig, klug, mit Acc. βουλήν im Rathe, von Personen u. bei μῆτις und ähnl., *prudens.*

ἐπιφύλιος, 2. poet. unter Stämme vertheilt.

ἐπι-φύω, im Aor. 2. ἐπέφυν, Perf. ἐπιπέφυκα, u. Pass. **-ομαι,** ion. u. Sp. auf od. an etwas (τινί) wachsen, übertr. gegen Einen heranwachsen, emporkommen, überh. auftreten, abs. u. τινί gegen Einen od. etwas. *Adnascor, invado.*

ἐπι-φωνέω, poet. u. Sp. bei etwas (τινί) ausrufen, vorbringen, τί einen Laut hören lassen, τί in

der Nähe von etwas etwas anrufen, zurufen. *Adiungo dictum, nuncupo.* Dav.

ἐπιφώνημα, τὸ, Sp. der Ausruf, die Aeusserung, *acclamatio.* (Aehnl. Sp. ἐπιφώνησις, ἡ.)

ἐπιφώσκω, N. T. aufleuchten, erscheinen.

ἐπι-χαίνω, Sp. den Mund nach etwas aufsperren, begierig nach etwas (τινί) trachten, auch mit hinzugef. τὸ στόμα, bes. von Erbschleichern, *inhio.*

ἐπι-χαίρω, sich über etwas (τινί), bes. auch über etwas Schlimmes freuen, abs. sich noch darüber freuen, u. τινά mit Part. εὖ πράσσοντα sich über Jmdn freuen, wenn es ihm wohlgeht, sich mit Einem im Glück freuen, *gaudeo.*

ἐπιχαλάω, poet. weichen. [*aheneus.*

ἐπί-χαλκος, 2. ion. mit Erz überzogen, ehern,

ἐπί-χαρις, ι, gen. ιτος, Compar. -ιτώτερος, gefällig, angenehm, einnehmend. Subst. τὸ ἐπίχαρι, das Gefällige, Einnehmende, das insinuante Wesen. *Amabilis, iucundus.* (Aehnl. ἐπιχαρής, 2. poet.)

ἐπίχαρμα, τὸ, poet. Freude über etwas, Schadenfreude u. Gegenstand der Schadenfreude.

Ἐπίχαρμος, ὁ, komischer Dichter, Arzt u. Naturforscher aus Kos, der um 600 v. Chr. zu Syrakus lebte.

ἐπίχαρτος, 2. (-χαίρω) zur Freude, erfreulich, ergötzlich, insbes. Schadenfreude erregend, *gaudium afferens.* [*neo,*

ἐπι-χειμάζω, dabei überwintern, *hieme perma-*

ἐπί-χειρα, τὰ (χείρ), Handgeld, Lohn, οὔτε ξιφέων ἐπίχειρα λαχοῦσα d. h. nicht im Kampfe gewaltsam getödtet, denn Wunden u. Tod sind Lohn (Handgeld) der Schwerter für den, welcher sich mit ihnen einlässt; *merces.*

ἐπι-χειρέω mit Adj. verb. **ἐπιχειρητέον** und **ἐπιχειρητέα** (χείρ), 1) Hand anlegen, τινί an etwas, zulangen darnach. Im Bes. feindlich angreifen, losgehen, anfallen, abs. od. τινί, ἐπί u. πρός τινα Jmdn, τινί mit etwas. Im Pass. überfallen werden. *Manum admoveo, aggredior.* 2) überh. etwas angreifen, sich an etwas machen, etwas unternehmen, den Schritt thun, nach etwas streben, sich einer Sache befleissigen, versuchen, beginnen, wagen, vorhaben, beabsichtigen, abs. od. τινί, z. B. ἔργῳ Hand ans Werk legen, od. τοιούτοις ἔργοις es fällt Einem ein, dergleichen zu thun, τοῖς πράγμασι seine Pläne verfolgen, u. τί od. Inf. Im Pass. τὸ μὴ ἐπιχειρούμενον das Unterlassen einer Unternehmung, ἀπό τινος von einer Seite her. *Suscipio.* Dav.

ἐπιχείρημα, τὸ, u. **ἐπιχείρησις,** εως, ion. ιος, ἡ, das Unternehmen, Beginnen, Betreiben, der Zweck einer Sache, die Unternehmung, der Anschlag. Im Bes. a) der Angriff, τινός u. τινί auf Jmdn, auf etwas. b) die Schlussfolge. *Susceptum, inceptum, aggressio, ratiocinatio.*

ἐπιχειρητέον u. **-τέα,** s. ἐπιχειρέω.

ἐπιχειρητής, οῦ, ὁ, unternehmend, Mann der That, *promptus ad aggrediendum.*

ἐπι-χειροτονέω, durch Abstimmung beschliessen, genehmigen, abs. u. τί, z. B. τὰς γνώμας für die Vorschläge abstimmen, *suffragiis decerno.* (Dav. ἐπιχειροτονία, ἡ, die Abstimmung des Volkes.)

ἐπι-χέω, aor. 1. ep. ἐπέχευα, ep. aor. 2. synk. med. ἐπέχυντο (auch in tmesi), 1) Act. dazu, darauf, darüber (τινί) giessen, darauf (τινί) schütten, übertr. ὕπνον τινί über ihn schicken, und ἀνέμων ἀϋτμένα den Hauch der Winde erregen, δούρατα Speere werfen. 2) Med. u. Pass. a) sich (*sibi*) darauf schütten, βέλεα seine Pfeile. b) im Aor. pass. und synk. Aor. 2. med. übertr. hinzuströmen, τινί zu oder in etwas, hereinbrechen, τινί über Einen, überh. hinströmen. *Superfundo, immitto, irrumpo.* (Buk. auch: sich einschenken lassen.)

ἐπι-χθόνιος, 2. (χθών) ep. auf der Erde lebend, die Erde bewohnend, irdisch. Als Subst. der Erdenbewohner. *In terris habitans.*

ἐπί-χολος, 2. (χολή) ion. Galle erzeugend, *bilem generans.*

ἐπιχορηγέω, Sp. noch dazu gewähren, unterstützen. (Dav. ἐπιχορηγία, ἡ, N. T. das Darreichen.)

ἐπι-χράω, A) Act. ep. (nur impf.) anfallen, angreifen, auf Jmdn od. etwas (τινί) stürzen, μητέρι μοι μνηστῆρες ἐπέχραον die Freier stürmten mir (μοι bezeichnet den nähern Antheil des Herzens, als Dat. ethicus) auf die Mutter los, bedrängten sie mit ihrer Bewerbung, *ingruo.* B) Med. ion. u. poet. **ἐπιχράομαι** mit ion. Part. **-χρεώμεναι,** innig verkehren, freundlich umgehen, *familiariter utor.*

ἐπιχρέμπτομαι, Sp. dabei ausspucken.

ἐπι-χρίω [ῑ], 1) Act. ep. u. Sp. darauf, darüber streichen, bestreichen, salben, τί od. τί τινι etwas mit etwas. 2) Med. ep. sich salben, τινί mit etwas. *Inungo.*

ἐπί-χρυσος, 2. mit Goldplatten belegt, mit Gold plattirt, übergoldet, *inauratus.*

ἐπιχρωματίζω, eine Färbung geben.

ἐπίχυσις, ἡ, Sp. das Gesundheittrinken.

ἐπι-χωρέω, 1) intr. hinzugehen, herziehen, im feindlichen Sinne, anrücken, vorrücken, angreifen. *Demigro, procedo.* 2) trans. zugestehen, zugeben, τινί τι, u. ohne τί nachgeben, Raum geben, τοῖς ἀπιστοῦσιν dem Ungehorsam, oder πρός τι. *Concedo, cedo.* Dav.

ἐπιχώρησις, εως, ἡ, Sp. die Gestattung, ἐπ. ὡς γιγνωσκομένων der Sache als einer ihm bekannten d. h. als liesse er merken, dass er darum wisse u. es gestatte, *permissio.*

ἐπι-χωριάζω, oft wohin (Ἀθήναζε) kommen, mit einem Orte verkehren od. oft an einem Orte verweilen. *Ventito, frequenter versor.*

ἐπι-χώριος, 3. u. 2. (χώρα) heimatlich, einheimisch, im Lande erfunden, landesüblich, herkömmlich, τινός Jmdm. Subst. ὁ ἐπ. der Einheimische, Eingeborne, Inländer, τὰ ἐπ. die vaterländischen Einrichtungen, die nach Landessitte Jmdm obliegenden Pflichten. *Indigena, vernaculus, patrius, consuetus.*

ἐπι-ψαύω, nicht in att. Prosa, auf der Oberfläche berühren, streifen, anrühren, leise berühren, τινός etwas, übertr. Antheil an etwas (τινί) haben. *Attingo, compos sum.*

ἐπιψεύδομαι, Sp. dabei lügen, Einem etwas andichten. [*hendo.*

ἐπι-ψηλαφάω, nach etwas (τινός) tasten, *pre-*

ἐπι-ψηφίζω, 1) Act. worüber abstimmen lassen, insbes. vom Vorsitzenden, dann einen Gesetzvorschlag zur Abstimmung bringen, u. zwar ἐς τὴν ἐκκλησίαν in die Versammlung, d. h. die Versammlung abstimmen lassen, τί über etwas, od. mit folg. Inf., τινά von Jmdm die Stimme einfordern, u. τινί zu Jmds Gunsten Stimmen sammeln. *In suffragia mitto, suffragia s. sententiam rogo.* 2) Med. durch seine Stimme belästigen, beschliessen, billigen, genehmigen, abs. u. τί. *Suffragio comprobo.*

ἐπί-ψογος, 2. Adv. **-όγως,** poet. u. Sp. dem Tadel ausgesetzt, tadelnswerth, in tadelnswerther Art. *Vituperio dignus, vituperabili more.*

ἐπιψύχω, Sp. abkühlen.

ἐπ-ιωγαί, αἱ, ep. Schutzörter, Rheden, Anker-

plätze, vor denen Wind u. Wogen sich brechen, *loca, ubi quis a vento tegitur.*

ἔπλεο u. **ἔπλευ, ἔπλετο,** s. πέλομαι. **ἔπληντο,** s. πελάζω. **ἐπόδια** u. **ἐποδιάζω,** s. ἐφ.

ἐποδόω, poet. statt ἐφοδόω, auf den Weg bringen (zweifelh.).

ἐπ-οικέω, 1) als Ansiedler wohin ziehen u. dort wohnen, als Kolonist wohnen, ἔν τινι. Im Pass. von Feinden, die sich auf fremdem Gebiete (χώρᾳ) niederliessen, besetzt gehalten werden. 2) daran, dabei, darin wohnen, abs. u. τινί an Jmdm anwohnen, an seiner Grenze liegen, ἔν τινι od. τί etwas bewohnen, überh. wohnen, ἔν τινι. *Incolo, habito iuxta.*

ἐπ-οικοδομέω, I) Act. 1) aufbauen, τί, ὑψηλότερον höher. 2) darüber, darauf (ἔν τινι) bauen. II) Med. sich zum Schutz von etwas erbauen, errichten, τί. *Superstruo, inaedifico.*

ἔποικος, ὁ, ἡ, 1) Ankömmling an einem fremden Orte, um sich dort niederzulassen, Ansiedler, dah. Fremder, Höriger, überh. Einwohner, Bewohner, τινός eines Landes. *Colonus, peregrinus, incola.* 2) poet. Anwohner, Nachbar. *Accola.*

ἐπ-οικτείρω, poet. bemitleiden, sich erbarmen, abs. u. τινά, *commiseror.*

ἐπ-οικτίζω, poet. zum Mitleid bewegen, *ad misericordiam moveo.* Dav.

ἐποίκτιστος u. **ἔποικτος,** 2. poet. bejammernswerth, *miserabilis.*

ἐπ-οιμώζω, fut. -ώξω, poet. darüber wehklagen, aufseufzen, *ingemisco.*

ἐποίσω, s. ἐπιφέρω.

ἐπ-οίχομαι, ep. u. poet. 1) hingehen, hinzugehen, hinkommen, sich nähern, abs. u. πάντοσε. 2) τινά a) zu Jmdm hingehen, ihn bittend od. bettelnd angehen. b) begehen, durchwandeln, mustern. c) feindlich Jmdn anfallen, angreifen, τινί mit etwas, ἀνά τι von Pfeilen, hinfliegen. 3) τί an etwas gehen, z. B. δόρπον um es zu verzehren, um etwas gehen, es besorgen, sich einer Sache, einer Arbeit unterziehen, ἱστόν am Webstuhl hingehen, vor dem senkrechten Webstuhl hin- u. hergehen, wie es die Breite des Stücks nothwendig machte. *Obeo, circumeo, invado, curo.*

ἐπ-οκέλλω, 1) trans. wohin treiben, im Bes. τὴν νέα das Schiff ans Land treiben, anlanden lassen, auf den Strand treiben, stranden lassen. 2) intr. ans Land treiben, anlanden, auf den Strand treiben, stranden, scheitern, ἐς, κατά τι, ἐπί τινι an, bei etwas. *Illido, -or.*

ἐπ-ολολύζω u. Med. **-ομαι,** poet. dabei jauchzen, aufjauchzen, *laetum clamorem extollo.*

ἕπομαι, s. ἕπω. [*imber.*

ἐπ-ομβρία, ἡ, Regenguss, Ueberschwemmung,

ἐπ-όμνυμι u. **-νύω,** fut. -ομοῦμαι, aor. -ώμοσα (auch in tmesi), 1) Act. a) darauf schwören, abs. oft im Partic. ἐπομόσας mit einem Schwur, od. ὅρκον, ἐπίορκον einen Eid, falschen Eid, od. θεούς, ἥλιον bei den Göttern, bei der Sonne, u. τὴν φιλίαν bei seiner Freundschaft versichern, od. mit folg. Inf. mit u. ohne ἦ μήν. b) noch dazu schwören, mit folg. ὅτι, od. ὅρκον τινί Jmdm nachschwören. 2) Med. sich dabei verschwören, eidlich versichern, ἐπί τινος bei, vor Jmdm, τινά u. κατα τινος bei einem Gotte, u. κατὰ κυνῶν bei den Hunden, wie Sokrates zu schwören pflegte. *Iuro, iureiurando confirmo.*

ἐπ-ομφάλιος, 2. ep. an, auf dem Nabel, βάλεν σάκος μέσσον ἐπομφάλιον d. h. den Schild mitten auf den Nabel = ἐπ' ὀμφαλῷ, *(qui est) supra umbonem.*

ἐπ-ονείδιστος, 2. Adv. **-ίστως** (-ονειδίζω), schimpflich, schmachvoll, verrufen, *ignominiosus, cum ignominia.*

ἐπ-ονομάζω, a) darnach nennen, benennen, einen Beinamen geben, abs. u. τῇ ἐπωνυμίᾳ τινός nach dem Namen Jmds, auch blos τινός u. ἀπό τινος nach Jmdm, od. πατρόθεν nach dem Vater, αὐτοὺς ὀνομαστί nach dem eigenen Namen. b) τὸ οὔνομά τινος Jmds Namen nennen od. anrufen. *Nomino, nomen addo, nomen alicuius invoco.*

ἐπ-οπίζομαι, ep. Dep. dabei scheuen, τί, *revereor.*

ἐποποιΐη, ἡ, ion. episches Dichtwerk, *poema epicum.* V.

ἐπο-ποιός, ὁ (ποιέω), ion. epischer Dichter, Epiker, *poeta epicus.*

ἐπ-οπτάω, ep. darauf braten, rösten, τί, *inasso.*

ἐπ-οπτεύω, Imperf. ep. Iterativf. ἐποπτεύεσκε, darauf sehen, auf Jmdn (τινά) blicken, schützend herabsehen, τί etwas überschauen, beaufsichtigen. *Intueor, tueor, curo.*

ἐπόπτης, ου, ὁ (ἐπόπτω), Beschauer, Aufseher, im Bes. der Schauende, von dem zum dritten und höchsten Grad der eleusinischen Mysterien Gelangten. (N. T. der Augenzeuge.) *Inspector, maiorum mysteriorum particeps.* (Aehnl. poet. u. Sp. ἐποπτήρ, ὁ.) Dav.

ἐποπτικός, 3. zur letzten, höchsten Weihe gehörig, dah. τὰ ἐπ. die höchste Weihe, überh. geheim, ἐπ. διδασκαλίαι die geheimen Wissenschaften, die nicht für Jedermann sind. *Pertinens ad rerum arcanarum spectationem, arcanus.*

ἐποράω u. **-έω,** s. ἐφοράω.

ἐπ-ορέγομαι, Med. sich nach Einem ausstrecken, um ihn anzugreifen, sich auslegen, die Lanze zum Stosse anlegen; übertr. wonach trachten, noch mehr verlangen. *Extendo me, plura cupio.*

ἐπ-ορθιάζω, poet. in die Höhe richten, bes. die Stimme laut erheben, τινί bei etwas, *clamorem* [*edo.*

ἐπορθοβοάω, poet. laut herausschreien.

ἐπ-ορθρεύομαι, Med. Sp. sich früh erheben, früh aufstehen, *mane surgo.*

ἐπορμέω, s. ἐφορμάω.

ἐπ-όρνυμι und **-νύω,** plqpf. act. -ορώρει, aor. 1. -ῶρσα, imp. ἔπορσον, Pass. **-νυμαι,** ep. aor. synk. med. ἐπῶρτο (auch in tmesi und in Anastrophe ὦρσεν ἔπι), ep. u. poet. I) Act. 1) erregen, erwekken, τί τινι. *Commoveo.* 2) herantreiben, zusenden, τί u. τί τινι, bes. im feindl. Sinne: anreizen, anhetzen, τινά u. τινά τινι Jmdn gegen Einen, od. mit Inf. *Concito.* II) Pass. sich dazu od. dabei erheben, sich in Bewegung setzen, sich an etwas machen, an ein Geschäft gehen, in feindl. Sinne: anstürmen, losdringen, abs. u. τινί auf Jmdn. *Insurgo, ruo contra.*

ἔπορον, s. πορίζω.

ἐπ-ορούω, ep., aor. 1. ἐπόρουσα, dagegen anspringen, hinanstürmen, losstürmen, schnell laufen, τινί gegen od. zu Jmdm, auch τινί τινι zu Jmdm mit etwas, u. τί auf etwas springen. Uebertr. überfallen, τινί Jmdn. *Accurro, irruo.*

ἐπορσον, s. ἐπόρνυμι.

ἐπ-ορχέομαι, dazu tanzen, *salto.*

ἔπος, εος, τὸ (eigtl. Ϝέπος, vergl. εἰπεῖν), Wort, Ausdruck, oft im Gegens. zur That, u. in der Redensart ὡς ἔπος εἰπεῖν att. so zu sagen d. h. um einen gewagten Ausdruck zu gebrauchen, um mich stark, poetisch, hyperbolisch auszudrücken, dann collect. die Rede, und die Rede in ihrer Folge, die Erzählung, dah. vom Sänger im Plur. Lied, erzählendes Gedicht, Heldengedicht, ἡ ἐπῶν ποίησις die epische Dichtkunst, im Sing. der Vers, u. so ἔπη ποιεῖν Verse machen. Bei Homer, der λόγος noch nicht gebraucht,

oft gleich diesem, während μῦθος sich bei ihm dadurch von ἔπος unterscheidet, dass es mehr den Ausdruck des Innern, die vertrauliche Herzenseröffnung, nicht die Rede in ihrer Folge, bezeichnet. Im Bes. heisst dann ἔπος a) die geschmückte Rede, **Phrase**, dah. λόγοι ἔπεσι κοσμηθέντες mit Phrasen gezierte Reden. b) die **Zusage**, der **Ausspruch**, **Götterspruch**, Rath, Befehl, Wunsch. c) Sage, Gerücht. d) Inhalt der Rede, Sache, Geschichte. *Verbum, dictum, dictio, narratio, carmen, versus, verborum ornamenta, oraculum, rumor, res.*

ἐποτοτύζω, poet. wehklagend anstimmen.

ἐπ-οτρύνω, 1) Act. a) von Personen: anregen, antreiben, ἐς τὸ πρόσω vorwärts treiben, ermuntern, ermahnen, auffordern, befehlen, absol. oder τινά, auch πολλά τινα Einen sehr antreiben, seltener τινί (denn wo der Dat. dabeisteht, hängt er meist von andern Verben ab), oft mit folg. Inf. Im schlimmen Sinne: aufregen, aufbringen. b) von Sachen: anregen, betreiben, τί od. mit Acc. c. inf. und τινί τι etwas gegen Einen, doch auch ξύνοδόν τινι Einem das Signal zum Angriff geben, ihn dazu anfeuern, od. ἀγγελίας Botschaften in die Städte senden. 2) Med. für sich betreiben, τί. *Incido, accelero.* Med. poet. auch: sich antreiben.

ἐπουράνιος, 2 u. 3. am od. im Himmel, himmlisch. Subst. ὁ ἐπ. der Himmelsbewohner, τὰ ἐπ. himmlische Dinge od. Gaben. *Coelestis.*

ἔπ-ουρος, 3. poet. guten Luftzug erhebend, *vento secundo impellens.* (Dav. ἐπουριάζω, Sp. u. ἐπουρίζω, trans. poet. u. Sp. günstig nachwehen, wohin richten, intr. mit vollen Segeln steuern.)

ἐπ-οφείλω, aor. 1. ἐπωφείλησα, noch schuldig sein, τί, *debeo.*

ἐπ-οφθαλμιάω, Sp. anäugeln, mit verlangenden Blicken nach etwas (τινί u. πρός τι) sehen, *oculos adiicio et concupisco.* (Aehnl. Sp. ἐποφθαλμέω u. ἐποφθαλμίζω.)

ἐπ-οχέομαι, Pass. mit Fut. med. darauf reiten, fahren, einherziehen, abs. u. τινί auf etwas, *vehor.* (Sp. auch: darauf einhergehen.)

ἐπ-οχετεύω, hineinleiten, zugiessen, *deduco.* (Med. zu sich leiten.)

ἐποχή, ἡ (ἐπέχω), Sp. Zurückhaltung seines Urtheils, Enthaltung von einer definitiven Entscheidung, Kunstausdruck der Skeptiker, *assensionis retentio.*

ἔποχος, 2. (ἐπέχω) worauf sitzend od. fahrend, insbes. gut zu Pferde sitzend, sattelfest, geübt im Reiten, *qui perite et firmiter equo insidet.* (Auch pass. a) Sp. befahrbar, b) poet. besessen, angefüllt.)

ἔποψ, οπος, ὁ (St. ἐπ-οπ, lat. *up-up-a*) der Wiedehopf, in welchen Tereus, Fürst eines thrakischen Stammes, der sich in Phokis niedergelassen hatte, verwandelt worden war.

ἐπόψιμος, 2. (-όψομαι) poet. anzusehen, *visendus.*

ἐπόψιος, 3. (ἐφοράω) poet. 1) pass. sichtbar, τόπος, weil hoch gelegen. *Conspicuus.* 2) act. allsehend, von den Göttern, die den Frevel schauen. *Obtuens.*

ἔποψις, εως, ἡ (ἐφοράω), Anblick, Gesichtskreis, ἐπ' ὅσον ἐπ. τοῦ ἱεροῦ εἶχε so weit der Gesichtskreis des Tempels reichte, *prospectus.*

ἐπόψομαι, s. ἐφοράω. **ἔπραθον**, s. πέρθω. **ἔπρηξα**, s. πράσσω.

ἑπτά, οἱ, αἱ, τά (lat. **septem**, Skt. *saptan*, zd. *haptan*, goth. *sibun*, d. *sieben*), Num. indecl. sieben.

ἑπτα-βόειος, 2. ep. u. **ἑπτάβοιος**, 2. poet. aus sieben Lagen von Rindshaut bestehend, siebenhäutig, *septem coriis bovillis contectus.*

ἑπτάδραχμος, 2. buk. sieben Drachmen werth.

ἑπτα-ετής, οῦς, u. **ἑπταέτης**, ου, 2. (ἔτος), siebenjährig. Neutr. als Adv. ἑπτάετες sieben Jahre lang. *Septennis, per septem annos.*

ἑπτα-καί-δεκα, οἱ, αἱ, τά, Num. indecl., siebzehn, *septemdecim.*

ἑπτακαιδέκατος, 3. der siebzehnte, *decimus septimus.*

ἑπτάκις, Adv. Sp. siebenmal, *septies.*

ἑπτακισ-μύριοι, 3. ion. u. Sp. siebenzigtausend, *septuaginta milia.* [*septem milia.*

ἑπτακισ-χίλιοι, 3. ion. u. N. T. siebentausend,

ἑπτακόσιοι, 3. siebenhundert, *septingenti.*

ἑπτά-λογχος, 2. (λόγχη) poet. siebenlanzig, στόλος der Zug der sieben Heerführer gegen Theben, indem die λόγχαι die Auszeichnung der Führer bedeuten, *septem lanceis instructus.*

ἑπτα-μηνιαῖος, 3. Sp. u. **ἑπτάμηνος**, 2. ion. u. Sp. von sieben Monaten, siebenmonatlich, τὰ ἑπτάμηνα siebenmonatliche Geburten, *septem mensium.*

ἑπτά-πηχυς, υ, gen. εος, sieben Ellen lang, *septem cubitorum.* [*septem pedes longus.*

ἑπτα-πόδης, ου, ὁ (πούς), ep. sieben Fuss lang,

Ἑπτάπορος, ὁ, Fluss in Mysien, der am Gebirge Temnos entspringt u. nach siebenfachen Windungen bei Kelänä in den adramyttenischen Meerbusen fällt. (Es wird das Beiwort aber poet. auch dem Nil mit seinen sieben Ausflüssen u. den Plejaden mit ihren sieben Bahnen gegeben.)

ἑπτά-πυλος, 2. (πύλη) ep. u. poet. siebenthorig, von dem böotischen Theben (denn das ägyptische hiess hundertthorig), wofür Soph. auch ἑπτάπυλον στόμα der sieben Thore Mund gesagt hat; *septem portas habens.* (Aehnl. poet. ἑπτάπυργος u. ἑπτατειχής, 2. mit sieben Thürmen oder Burgen.)

ἔπταρον, s. πταίρω.

ἑπτά-στομος, 2. (στόμα) poet. mit sieben Mündungen, von Theben, = ἑπτάπυλος, *septem ora habens.*

ἔπτατο, s. πέτομαι.

ἑπτά-τονος, 2. poet. siebentönig, *septem tonos (chordas) habens.* (Aehnl. ἑπτάφθογγος, 2. poet.)

ἔπτἄχα, ep. Adv. siebenfach, d. h. in sieben Theilen, *in septem partes.*

ἑπτέτης, s. ἑπταετής.

ἔπυδρος, s. ἔφυδρος.

ἕπω, impf. ep. ἕπον (St. ἑπ für σεπ, Skt. *sak*, lat. *sequ-o-r*, und Skt. *sap sequor, volo*, lit. *seku* folge, gehe nach), A) Act. (nur ep.), um etwas mit sein, mit etwas (τί) beschäftigt sein, z. B. τεύχεα den Waffen, d. h. sie reinigen, putzen, ausserdem ἀμφί, μετά, περί, die jedoch besser zum Verbum gezogen werden, s. ἀμφιέπω u. s. w. *Tracto.* B) Med. **ἕπομαι**, ep. auch **ἑσπόμαι**, doch zweifelh., impf. εἱπόμην u. ep. ἑπόμην, aor. 2. ἑσπόμην (urspr. σεσεπόμην), imper. ep. σπεῖο, ἑσπέσθω, inf. ἑσπέσθαι und σπέσθαι **folgen**, u. zwar 1) nachfolgen, nachgehen, hinterdrein kommen, begleiten, schützend oder rächend zur Seite stehen, aufbrechen, marschiren, auch nachsinken, z. B. πέσε ἑσπόμενος δουρί er fiel nachsinkend dem Speere, weil dieser nicht sogleich aus seinem Leibe herausging. Oft verst. durch ἅμα, steht es theils abs. und ist im Imper. oft so viel als kommen, ἕπεο προτέρω komm näher, im Part. οἱ ἑπόμενοι die Begleiter, das Gefolge; theils mit Dat. oder bisw. mit hinzugef. ἐπί τινα gegen Einen mit zu Felde ziehen, oder πρός τι wohin nachfolgen, ausserdem mit μετά u. σύν τινι, u. in freierer Fügung τὸν πατρῷον στόλον ξὺν Ἡρακλεῖ mit H. ziehen, eigentl. den väterlichen Gang d. h. vom väterlichen Haus ent-

lassen, doch heisst σύν τινι auch Jmdm das Geleit geben, u. μετά τινα hinter Einem hergehen. Uebertr. von leblosen Gegenständen, wie unser „folgen", ist es oft s. v. a. damit verbunden sein, und zwar ἔκ τινος durch Jmdn. Aehnl. auch ὅσσα (näml. ἔεδνα) ἐπὶ παιδὸς ἕπεσθαι so viel in Absicht auf ein Mädchen (einem Freier) nachfolgen, d. h. von ihm gebracht werden, oder τρυφάλεια ἕσπετο ἅμα χειρί der Helm folgte mit d. h. blieb in der Faust hängen, ἔπαλξις ἕσπετο die Brustwehr folgte nach, d. h. fiel herab. 2) folgen können, mit fortkommen, abs. u. τινί. Uebertr. theils von körperlichen Kräften, nicht hinter etwas zurückbleiben, den Dienst nicht versagen, entsprechen, theils geistig: etwas fassen, begreifen. *Consequor, intelligo.* 3) sich fügen, sich nach Einem richten, den Ansichten Jmds folgen, Folge leisten, gehorchen, abs. u. τινί, dah. κακοῖς sich den Leiden fügen u. τοῖς παροῦσιν den dermaligen Verhältnissen. *Obsequor.* 4) im feindl. Sinne: verfolgen, nachsetzen, abs. u. τινί (nur im Plur.). *Persequor.*

ἐπῳδή, ep. ion. u. poet. ἐπαοιδή, ἡ (ἐπάδω), 1) Weihegesang u. Gebet bei den Opfern der Perser, worin alle Götter u. heiligen Geister angerufen wurden. *Cantus.* 2) Zaubergesang (der Sirenen). Im Bes. a) Bann- und Beschwörungsformel, Zauberformel, das Besprechen zum Zweck der Heilung bei Krankheiten. b) Zaubermittel, um Freunde od. Geliebte an sich zu ziehen, was durch Sprüche, Tränke (φίλτρα) u. s. w. geschah. Daher übertr. vom Zauber liebevoller Mahnungen, welcher das Herz umstimmt. *Incantatio.*

ἐπῳδός, 2. (ἐπάδω) durch Zaubergesänge, durch übernatürliche Mittel besänftigend, stillend, helfend, τινός gegen etwas, dah. Subst. der Beschwörer, abs. u. τινός gegen etwas. *Cantionibus liberans.* (Poet. auch pass. nach etwas besungen, d. i. genannt, u. im Bes. der Refrain, Schaltvers.)

ἐπ-ωθέω, Sp. fortstossen, *impello.*

ἐπ-ωμίς, ίδος, ἡ (nur im Plur.), die Oberschulter, der obere Theil der Schulter, wo sich die Schlüsselbeine mit dem Schulterblatte verbinden, dann die Schultern, die Arme selbst, γυμνὰς ἐξέβαλον ἐπωμίδας sie warfen die nackten Arme heraus, d. h. streckten sie kräftig von sich. *Summa humeri pars, brachium.*

ἐπώμοτος, 2. (ἐπόμνυμι) poet. 1) eidlich, auf Eidestreue. *Iuratus.* 2) = ὅρκιος, der, bei dem man schwört, Eideshelfer. *Per quem quis iurat.*

ἐπωνυμία, ion. -ίη, ἡ, Zuname, Beiname, Benennung nach etwas, Name. Im Acc. oft adv. dem Beinamen nach, mit Namen, ähnl. bei καλέεσθαι, u. constr. bald per appos., bald mit Gen. des Namens, zu dem pleon. wohl auch εἶναι hinzutritt, bald mit Gen. dessen, von welchem od. wovon der Beiname entlehnt ist, oder statt dessen mit ἐπί, ἀπό, κατά τινος, u. dies auch da, wo ἐπωνυμίην adv. bei καλέεται steht. *Cognomen, nomen.* V.

ἐπ-ώνυμος, 2. (ὄνυμα, ὄνομα) zubenannt, nach etwas, mit Zunamen, ὄνομα ἐπ. der Name als beigelegte Benennung, also mit Namen zubenannt, gew. mit Beziehung auf den Charakter oder die Schicksale der Person, dah. bedeutungsvoll, auch mit Gen. od. ἐπί τινος nach Jmdm od. etwas benannt, gleichnamig mit ihm, ἐπ. ποιεῖν τί τινος etwas nach etwas benennen, und ἐπ. εἶναί τινος nach etwas benannt sein, dessen Namen führen. Im Bes. hiess in Athen a) der erste der Archonten so, nach welchem das Jahr benannt wurde, und dah. sein Amt ἀρχὴ ἐπώνυμος das erste Archontat. b) die Heroen, nach welchen die 10 Phylen benannt waren. *Nomen gerens.*

ἐπ-ωπάω, poet. beobachten. **ἐπωπή**, ἡ, poet. Ort weiter Umschau, Aue.

ἐπῶρσε, ἐπῶρτο, s. ἐπόρνυμι.

ἐπ-ωτίδες, αἱ (οὖς), Sturmbalken an Kriegsschiffen, die zu beiden Seiten des Schnabels wie Ohren hervorstanden. Sie dienten zunächst zur Abhaltung des fremden und zur Verstärkung des eigenen Stosses, dann aber auch zum Anhängen der aufgewundenen Anker. *Epotides s. ligna ex utraque prorae parte prominentia.*

ἐπ-ωφελέω, dabei helfen, überh. beistehen, Hülfe bringen, unterstützen, τινί u. τινά, auch τινά τι Einem in etwas. Eigentl. mit verst. Acc. ὅ μήποτ' ἐγὼ — ἐπωφέλησα πόλεος ἐξελέσθαι ich habe es nicht um Theben (τὴν πόλιν aus πόλεος ἐξ. zu entnehmen) verdient gehabt, es (das unheilvolle Geschenk) zum Dank zu erhalten. *Prosum, iuvo.* Dav.

ἐπωφέλημα, τό, poet. Hülfe, *adiumentum.*

ἐπώχατο, s. ἐπέχω.

ἔραζε, Adv. auf die od. zur Erde, *ad terram.*

Ἐραί, ῶν, αἱ, Stadt in Ionien unweit Teos.

ἔραμαι, s. ἐράω.

ἐρανίζομαι, Sp. sich etwas zusammenholen.

ἐραννός, 3. (ἐράω) ep. lieblich, liebenswürdig, anmuthig, *amoenus.*

ἔρανος, ὁ (vergl. ἦρα u. ἐρᾶν, während es Doederl. mit εἰρή zusammenstellt), 1) ep. ein freundschaftliches mässiges Mahl (im Gegens. zu εἰλαπίνη), Gesellschaftsmahl ohne festlichen Charakter und auf gemeinschaftliche Kosten, also ohne Gastgeber, Pickenik, poet. überh. Schmaus. *Coena collaticia.* 2) Beitrag, den die Mitglieder eines zu gegenseitiger Unterstützung gebildeten Vereins zahlten, u. so überh. ein Geschenk, welches durch gemeinschaftliche Beisteuer aufgebracht ist, übh. Beisteuer, Beitrag, Liebesgabe, Liebesopfer, Liebesdienst. *Collatio.*

ἔρασδε, dor. st. ἔραζε.

Ἐρασινίδης, ου, ὁ, 1) Feldherr der Athener, welcher (mit noch 8 andern) 406 v. Chr. bei den arginusischen Inseln die Lakedämonier besiegte, aber wegen eines Sturmes die Todten nicht begraben konnte u. deshalb zum Tode verurtheilt wurde. 2) Name eines Korinthiers.

Ἐρασῖνος, ὁ, Fluss in Argolis, j. Kephalari.

ἐρασι-χρήματος, 2. geldliebend, geldgierig, habsüchtig, *pecuniae cupidus.*

ἐράσμιος, 3. u. 2., **ἐρᾰτεινός**, 3. ep., **ἐραστός**, 3., u. **ἐρᾰτός**, 3. ep. u. poet. (ἐράω), geliebt, lieblich, liebenswürdig, liebenswerth, anmuthig, reizend, erwünscht, willkommen, τινί Jmdm, ersehnt. *Amabilis, amoenus, desideratus.*

ἐραστεύω, poet. = ἐράω.

ἐραστής, οῦ, ὁ, Liebhaber, Verehrer, Freund, Anhänger. Im Bes. war es Regel, zumal bei den Spartanern, dass jedweder tadellose Knabe seinen Liebhaber hatte, u. es war Pflicht jedes edel erzogenen Mannes, um einen Geliebten zu werben. Der Mann hatte den Geliebten in der Schlacht in der Nähe und daheim den ganzen Tag vor Augen. Von Sachen: ἐρ. ἐπαίνου ruhmbegierig, ἐρ. γίγνεσθαί τινος sich für etwas begeistern, ἐρ. εἶναι περί τι ein Liebhaber von etwas sein. *Amator, studiosus.*

ἐραστός, ἐρᾰτεινός und **ἐρᾰτός**, s. ἐράσμιος.

ἐρατίζω, s. ἐράω.

Ἐρατοσθένης, ου, ὁ, 1) einer der dreissig Oligarchen (Tyrannen) in Athen. 2) ein berühmter Geograph u. Philosoph aus Kyrene ums Jahr 276 [v. Chr.

ἐρατύω, s. ἐρητύω.

ἐράω (im Präs. u. Impf.), u. ep. u. poet. Dep. med.

ἔραμαι (eigentl. ϝέραμαι), Dep., und ep. auch
ἐράομαι, (impf. ἐράασθε), aor. 1. ἠράσθην und
ep. ἠρἄσάμην, od. σσ, mit der ep. Nebenf. u. als
intensiv. davon **ἐρατίζω,** nach etwas od. Jmdm
heftig verlangen, begehren, den Gegenstand sei-
nes Verlangens in etwas finden, sich verlieben
(im Aor. pass. verliebt sein) in etwas oder Einen,
sich der Liebe ergeben (ἐρασθῆναι), zärtlich, lei-
denschaftlich lieben, bes. von der sinnlichen Liebe,
theils abs., theils ἔρωτα ἐρᾶν eine Liebhaberei,
Neigung haben, theils τινός, theils mit Inf., wel-
cher bisw. fehlt, wie Plat. conv. 204 D in τί
ἐρᾷ, d. h. γενέσθαι αὐτῷ. Im Pass. ὁ ἐρώμενος
der Geliebte, der Liebling (s. ἐραστής). *Amo,*
[cupio.

ἐργάδεις, οἱ, Sp. = ἐργάται.

ἐργάζομαι, Dep. med., Augm. εἰ, pf. εἴργασμαι,
ion. ἔργασμαι (in act. u. pass. Bdtg), (St. ϝεργ),
1) intr. arbeiten, thätig sein, ein Handwerk trei-
ben, Ackerbau treiben, οἱ ἐργαζόμενοι die Arbei-
tenden, bes. die Feldarbeiter, Ackerbauer, ὁ εἰργα-
σμένος der Schöpfer eines Kunstwerks, Künstler,
ἐργαζόμεναι ἠρίστων sie frühstückten während
der Arbeit, aber εἰργασμέναι ἐδείπνουν nach
Vollendung der Arbeit, ἔν τινι in einer Werkstatt,
τινί für Jmdn arbeiten. *Ago, laboro.* 2) trans. et-
was od. an etwas (τί) arbeiten, etwas bearbeiten,
verfertigen, aufführen, treiben, sich mit etwas be-
schäftigen, etwas unternehmen, ausführen, vollen-
den, schaffen, thun, machen, θαυμάσια πρός τι
es wunderbar treiben in etwas. Im Bes. τὴν γῆν,
τὸ χωρίον das Feld, ein Grundstück bestellen, be-
bauen oder bebauen lassen. Dah. im Pass. τὰ πρό-
σθεν εἰργασμένα die früheren Thaten, τὰ εἰργα-
σμένα κακά die Unthaten, *fabrico, elaboro.* 3) er-
arbeiten, sich erwerben, verdienen, überh. her-
vorbringen, verursachen, τί u. τῷ σώματι mit sei-
ner Hände Arbeit. *Paro.* 4) etwas mit Einem ma-
chen, ihm etwas (τινά und περί τινά τι) anthun,
ihm etwas zufügen, erzeugen, an Einem etwas
thun. *Afficio aliquem aliqua re.*

ἐργάθω, s. εἴργω.

ἐργαλεῖα, ion. ἐργαλήια, τὰ, das Arbeitszeug,
Werkzeug, die Instrumente, περί, ἔς τι zu etwas,
instrumenta.

ἐργάνη, ἡ, poet. Bewirkung, Erweckung.

ἐργασείω, poet. Desid. von ἐργάζομαι, thun wol-
len, *facturus sum.*

ἐργασία, ἡ, ion, -ίη, auch im Plur. (ἐργάζομαι),
1) das Arbeiten, die Thätigkeit; Arbeit, Beschäf-
tigung womit, Betreibung von etwas, das Gewerbe,
im Bes. a) das Hurengewerbe, κατ' ἐργασίην zum
Gewerbe. b) Feldarbeit, Ackerbau. *Opera.* 2) die
Ausarbeitung, Verfertigung, Hervorbringung, Er-
zeugung, Bearbeitung, bes. des Feldes, der Be-
trieb, das Arbeiten an etwas (τινός). *Tractatio.*
3) das Verfertigte, das Stück, die Figur, die Wir-
kung, der Erwerb, Verdienst, Gewinn. *Quaestus.*
(ἐργασίαν διδόναι, N. T. sich Mühe geben.)

ἐργάσιμος, 2. u. 3. (ἐργάζομαι) was bearbeitet
werden kann, zu bearbeiten, ὕλη ein schlagbarer
aus Nutzholz bestehender Wald, bes. vom Lande:
bebaut, urbar gemacht. Subst. τὰ ἐργάσιμα be-
bautes Land. *Qui coli potest, cultus.*

ἐργαστέος, 3. Adj. verb. von ἐργάζομαι, zu thun,
zu verrichten. Im Neutr. abs. es ist zu handeln.
Faciendus.

ἐργαστήριον, τὸ, Werkstatt, Fabrik, Handwerk-
stätte, Bude der Handwerker, Barbierstube u. s. w.,
wo man oftmals zusammenkam, um zu plaudern,
τῆς μαντικῆς die Wahrsagerbude, *officina.*

ἐργαστικός u. **ἐργατικός,** 3. arbeitsam, thätig,
wirksam. *Strenuus, efficax.*

ἐργάτης, ου, ὁ, Fem. **ἐργάτις,** ιδος, ἡ, 1) Adj.
arbeitsam, thätig, βοῦς ein Ackerstier. *Industrius.*
2) Subst. der Thäter, Arbeiter, Vollbringer, τῶν
ἐν πολέμῳ ein thätiger Kriegsmann, im Bes. mit
u. ohne γῆς, Feldarbeiter, Ackersmann, Hirte, θα-
λάσσης Fischer. *Qui quid perficit, effectrix, opera-*
rius. (Aehnl. buk. ἐργατίνης, ὁ.)

ἐργατήσιος, 3. Sp. einträglich, *quaestuosus.*

ἐργατικός, s. ἐργαστικός. **ἐργάτις,** s. ἐργάτης.

ἔργμα, τὸ, s. ἔργον.

ἐργο-δότης, ου, ὁ (δίδωμι), Arbeitgeber, insbes.
Lohnherr, der Arbeit verdingt, *locator operis.*

ἐργολαβέω, etwas contractlich übernehmen, ἀν-
δριάντας, Bildsäulen auf Bestellung übernehmen,
opus conduco. V.

ἐργο-λάβος, 2. (λαβεῖν) eigentl. Arbeit für Lohn
übernehmend, dann überh. Unternehmer, τι-
νός, *redemtor.*

ἔργον, τὸ (ahd. *werah, werk*) mit der poet. Nebenf.
ἔργμα, τὸ (*facinus* d. i. bedeutende, grossar-
tige Handlung), 1) Werk, That, Handlung, Un-
ternehmung, Ausführung, Thatsache, Erfolg,
Wirkung, ἀθανάτων das Walten der Götter, τῶν
νεῶν die Unternehmung der Flotte, ἐγγὺς τῶν
ἔργων frisch nach der That, ἔργα πιστότερα grös-
sere Beweise der Treue, ἐν ἔργῳ εἶναι im Werke
begriffen sein, bei der Arbeit sein, ἔργου ἔχε-
σθαι ans Werk gehen, ähnl. ἐπὶ τὸ ἔργον ἰέναι,
ἔργον ἐποίχεσθαι, τὸ ἔργον ἐπιτιθέναι τινί et-
was ausführen, vollenden, αὐτῶν τὸ ἔργον γε-
νέσθαι die Ehre der That werde ihnen gebühren;
im Bes. die Frevelthat, τὸ ἔργον τὸ περί τινα
der Frevel mit Jmdm. Oft im Gegens. zum Wort,
zur Rede als die Sache, die Wirklichkeit, ἅμα
ἔπος τε καὶ ἔργον ἐποίεε gesagt, gethan, per
zeugma, eigtl. er sprach es und führte die ange-
kündigte Handlung auch aus, dah. (τῷ) ἔργῳ,
(τοῖς) ἔργοις in der That, in Wirklichkeit, in der Er-
fahrung. 2) Werk, Arbeit, Geschäft, Beschäfti-
gung, Verrichtung, Handlungsweise, Gebrauch,
Handthierung, Gewerbe, Kunst, auch wohl Un-
terhaltung, Zeitvertreib, τὰ ἔργα τῶν πόνων
Mühe und Arbeit, ἔπλετο ἔργον ἅπασιν Alle be-
kamen zu thun, τὸ σὸν θεοῖσι δεικνὺς ἔργον
den Göttern gegenüber mich auf dein aufgegebe-
nes Werk, deinen Willen, berufend. Dah. ἔργον
σόν od. τινός (ἐστι) mit folg. Inf. mit und ohne
Artikel: es ist die Sache, Aufgabe Jmds, es liegt
Jmdm ob, οἷς τοῦτο ἔργον ἦν denen das aufgetra-
gen war, u. ohne Dat. mit Inf. es gilt, ist vortheil-
haft, nützlich, auch mit Gen. ἐπέδρης μὴ εἶναι
ἔργον τινί dass die Belagerung von keinem Nutzen
für Jmdn sei, προθυμίας ἔργον es kommt darauf
an, auch mit ὅπως, ἐμὸν τὸ ἔργον ὅπως mein Ge-
schäft (ist es) wie, d. h. dafür zu sorgen dass. Mit
Nachdruck mit u. ohne μέγα, πολύ es ist ein
Stück Arbeit, macht Mühe, ist schwer, mühsam,
gefährlich, auch wohl es ist etwas Löbliches, u.
so πλείονος ἔργον ἐστί es ist schwieriger, u. οὐδὲν
ἔργον (ἐστί) es ist keine schwierige Aufgabe. Dah.
ἔργον ἔχειν mit Part. od. Inf. sich recht bemühen,
sich angelegen sein lassen, darauf denken, dass,
aber ἔργον μικροψύχου ποιεῖν kleinlich erschei-
nen. Die Art des Geschäfts oder die Arbeit wird
durch ein Adj. od. Subst. näher bestimmt, z. B.
ἔργα πολεμήια, πολεμικά, ἔργματα πολέμου
Werke des Krieges (Schlachten) oder Geschäfte
der Kriegskunst, dag. τὰ κατὰ πολέμους od. εἰς
τὸν πόλεμον ἔργα Kriegsthaten, u. τοῖς ἔργοις τοῖς
τοῦ πολέμου χρῆσθαι Feindseligkeiten verüben,
ferner ἔργα θαλάσσια Meergeschäfte, d. i. See-
fahrt, Fischfang, ἔργον ἰατρικόν Beschäftigung

des Arztes, ἔργα γάμοιο od. φιλοτήσια Liebe, Liebesgenuss, auch von Thieren. Im Bes. a) ἔργα ἀνδρῶν Arbeiten der Männer, d. i. Feldbau als die besondere Beschäftigung der Männer, dah. ἔργον auch allein Feldarbeit bedeutet, u. ἔργα im Plur. die bestellten Felder, Fluren, Ländereien (deshalb unter andern πίονα ἔργα genannt), u. so auch Hab u. Gut, οὔτε βοῶν οὔτ' ἀνδρῶν ἔργα weder Ackerland, noch Wein- oder andere Pflanzungen, aber ἔργα ἀνδρὸς διαχειρίζεσθαι heisst Männerthaten verrichten, wie ein Mann handeln. b) ἔργα γυναικῶν die Arbeiten der Frauen, d. i. Sorge für das Hauswesen, bes. Weben, Spinnen u. andere weibliche Hausarbeiten. c) ἔργον μάχης, doch meist ohne μάχης, Kriegsarbeit, Gefecht, Kampf, Bestürmung, Krieg, Τρωικὸν ἔργον trojanicher Krieg, ἐν ἔργῳ εἶναι kämpfen; überh. Vorfall, Begebenheit. 3) das durch Arbeit Hervorgebrachte, Werk, Arbeit, Kunstwerk, Kunstleistung, Bauten, ἔργα δημόσια öffentliche Arbeiten, Anlagen, Bauten, dah. ἔργων ἐπιστάτης Vorstand der öffentlichen Arbeiten, ἐς τὰ ἔργα φοιτᾶν zur Besichtigung der Bauten gehen, ἔργα γυναικῶν künstliche Webereien, ἔργον Ἡφαίστου künstliche Metallarbeit, τὰ ἔργα τὰ ἀργύρεια Silberbergwerke, Silbergruben. 4) überh. Werk, Angelegenheit, Sache, Ding, Beschaffenheit, Zustand, μέγα ἔργον ein gewaltiges Stück (von einem grossen Stein), πᾶν ἔργον in Allem. *Factum, opus, operis perpetratio, opera, opificium, agri culti, negotium, res.*

ἔργω, s. εἴργω.

ἐργ-ώδης, 2. (εἶδος) mühsam, schwer, schwierig, *difficilis.*

ἔρδω und ion. ἔρδω, impf. Iterativf. ἔρδεσκον, fut. ἔρξω, aor. ἔρξα, perf. ἔοργα, plqpf. ἐώργειν, 3 sing. ion. ἐόργεε (verw. mit ἔργω=ἐργάζομαι, wogegen es Doederl. wie ῥέζειν aus ἐρίζειν ableitet und mit *studere aliquid* erklärt), ep., ion. u. poet. 1) thun, machen, handeln, wirken, vollbringen, leisten, abs. od. τί u. τί τινι, φίλα Liebes erzeigen, oft mit dopp. Acc., z. B. κακά od. κακόν τινα od. εὖ, κακῶς ἔρδειν τινά Jmdm Gutes, Böses erzeigen, auch allein ἔρξας τινά Böses an Einem verübt habend, indem in ἔρδω, wie in ῥέζω öfter der Begriff des Bösen (*facinus, facio*) liegt. Auch mit πρός τινος, d. h. von Einem dazu verführt. Im Bes. 2) ion. darbringen, opfern, τί u. τί τινι. *Facio, patro, infero.*

ἐρεβεννός, 3. (Ἔρεβος) ep. finster, dunkel, *caliginosus.*

ἐρέβινθος, ὁ (lat. *ervum*, ahd. *araweiz*, alts. *erwet*), Kichererbse, *cicer.*

Ἔρεβος u. ἔρεβος, εος, ep. Gen. Ἐρέβευς, Ἐρέβεσφιν, τὸ (ἐρέφω), ep. u. poet. finsterer Erdengrund, die Tiefen des Todtenreichs, der Todtengrund, dah. τὸ Ταρτάρου στυγνὸν πατρῷον ἔρεβος des Tartaros einheimisch (weil auch den Vater Laïos bergend) nächtlich Grausen, dagegen heisst es auch ἔρεβος ὦ φαεννότατον Grabdunkel, das mir hellleuchtend winkt. Bei Opfern für die Unterirdischen wurde das Opferthier dahinzu gekehrt. Uebertr. steht es auch von unterseeischem Düster, welches sich bei einbrechendem Sturme über die Oberfläche des zuerst im Innern sich regenden Meeres verbreitet u. dieses schwarz färbt. *Inferorum tenebrae, caligo.* Ep. Adv. Ἐρεβόσδε in den Erebos, in die Unterwelt, *ad Erebum.* (Aehnl. poet. Ἐρεβόθεν aus der Finsterniss, der Unterwelt her.)

ἐρεείνω, s. ΕΡΩ.

ἐρεθίζω u. ep. ἐρέθω (causat. zu ἐρίζειν), reizen, aufreizen, τινά Jmdn, besond. zum Zorne, Kampfe, doch auch zur Neugier, neugierig machen, τινί mit oder durch etwas, doch auch zu etwas anfeuern, überh. heftig erregen, τί, kränken, τινά, und von Sorgen, beunruhigen, aufregen. *Irrito.* (Dor. ἐρεθίσδω.)

ἐρείδω, aor. 1. ep. ἔρεισα, pf. pass. ἐρήρεισμαι, ep. 3 pl. ἐρηρέδαται, plqpf. 3 sing. ἠρήρειστο, 3 pl. ἐρηρέδατο (nach Doederl. von ἐρίζειν und dessen aor. 2. ἐριδεῖν), I) Act. 1) trans. a) stemmen, stützen, fest anlehnen, τί, und zwar τινί, πρός, περί τι, ἐπί τινι, ἐπί τινος auf etwas. Im Pass. (Pf.) περί τι ringsum an die Wand angestützt, d. i. gestellt sein, auch mit Gewalt woran gestämmt, οὔδει zu Boden gestreckt werden, u. im Perf. zu Boden sinken. b) etwas (τί) stossen, drängen, an etwas stossen, u. τινά τινι Einen mit etwas bedrängen, dah. Pass. gestossen werden, durchdringen, διά τινος. *Fulcio, infigo.* 2) intr. sich an etwas stützen, sich drängen, ἀλλήλῃσιν gegen einander anstreben, sich gegen einander kehren, indem je zwei einen Leichnam trugen u. eine gegen die andere einen Widerhalt oder Gegenstütze bildete, wogegen Andere ἀλλήλοισιν lesen, welches heisst: die Todten an einander drängend od. lehnend, sie schichtend. II) Med. u. Pass. sich anstemmen, aufstemmen, anlehnen, einstemmen, fest fussen, auch sich gegen einander stemmen, gegen einander anstreben, abs. u. τινί mit etwas, od. sich auf etwas (τινί od. τινός) stützen, τινί mit etwas. *Innitor, urgeo.* (Buk. auch als Kampfspreis setzen.)

ἐρείκη, ἡ, poet. Haide, doch nicht unsere, sondern ein strauch- od. baumartiges Gewächs, *erica.*

ἐρείκω, 1) Act. zerbrechen, zermalmen, zerschlagen, τὶ πρός τινι Einen an etwas. *Frango.* 2) ep. Med. mit Aor. 2. (ἤρικον) intr. zerreissen, brechen, bersten, περί τινι um etwas, d.h. gespalten, durchbohrt. *Perforatus sum.*

ἔρειο, ἐρείομεν, s. ΕΡΩ.

ἐρείπια, τά, poet. u. Sp. das Einfallen, der Sturz, Trümmer, übertr. νεκρῶν ἀρνείων φόνου die hingestreckten Leichen des Heerdenmordes. *Rudera, cadavera.* V.

ἐρείπω, pf. pass. ep. ἐρήριμμαι, 3 sing. plqpf. ἐρέριπτο, ep. verkürzt st. ἐρήρ. (ῥέπω, ῥίπτω), ep. u. poet. 1) trans. niederwerfen, umstürzen, niederreissen, einreissen, zerstören, τί, übertr. stürzen (Λαβδακιδᾶν γένος) *Diruo, prosterno.* 2) intr. (Aor. 2. ἤριπον u. Pass.) stürzen, fallen, niederstürzen, γνύξ in die Kniee, ἔν τινι in etwas, εἴς τινα auf Einen, ἔκ τινος aus etwas, vom Donner: niederrollen, übertr. auf Jmdn (εἴς τινα) losstürzen, über ihn herfallen. *Cado, irruo.*

ἔρεισμα, τὸ (ἐρείδω), poet. u. Sp. Stütze, Grundlage, *fundamentum.*

ἐρείψιμος, 2. poet. eingestürzt, eingefallen, *caducus.*

ἐρειψίτοιχος, 2. poet. Mauern niederreissend.

Ἐρεμβοί, οἱ, mythische Völkerschaft in Vorderasien

ἐρεμνός, 3. (st. ἐρεφνός, ἐρέφω) ep. u. poet. dunkel, schwarz, finster. *Obscurus, ater.*

ἔρεξα, s. ῥέζω.

ἐρέομαι, s. ΕΡΩ.

ἐρεοῦς, ᾶ, οῦν, wollen.

ἐρέπτομαι (nach Doederl. von ἐρείπειν, aor. ἐριπεῖν, indem dieses nach Aristarchs Kritik auch rauben bedeutet), ep. Dep. med., raufen, abrupfen, fressen, verzehren, τί, *comedo.*

ἐρέριπτο, s. ἐρείπω.

Ἔρεσος, ἡ, Stadt auf Lesbos. **Ἐρέσιοι**, οἱ, die Einwohner derselben.

ἐρέσσω (St. ἐρ, nach Doederl. u. Lob. verw. mit ἐρεθίζειν od. ἐρέθειν näml. ναῦν), 1) intr., ep.

poet. u. Sp., rudern, τινί mit etwas, übertr. πτεροῖς τι mit den Flügeln auf etwas zusteuern. *Remigo.* 2) trans., poet. u. Sp., ruderartig bewegen, mit Rudern fortbewegen, fortrudern, τί, übertr. fortbewegen, bei sich hin- u. herwenden, d. i. überlegen, ἀπειλὰς κατά τινος Drohungen gegen Einen fortstossen oder ausstossen. Im Pass. gehandhabt werden, ἐν μεταλλαγᾷ ἀνδρός im Besitzwechsel eines (andern) Mannes. *Ago, volvo, versor*

ἐρεσχηλέω, necken, foppen, *cavillor.*

ἐρέτης, ου, ὁ (ἐρέσσω), der Ruderer, Matrose, nur im Pl., *remex.* (Dav. ἐρετικός, 3. die Ruderer betreffend.)

ἐρετμόν, τὸ (ἐρέσσω, nieders. *Reem, Riem*; Skt. *ar-i-tra-s*), ep. u. poet. das Ruder, meist im Plur., übertr. ἐρ. πτερύγων, *remus.* Dav.

ἐρετμόω, poet. mit Rudern versehen, χέρας, d. h. die Ruder liefern für die Hände, *remis instruo.*

Ἐρέτρια, poet. **Εἰρέτρια, ἡ**, Stadt auf Euböa am Euripos, j. Porto Bufalo. Dav. ἡ **Ἐρετριαία**, das Gebiet von Eretria, **Ἐρετριεύς, έως, ὁ**, der Einw. von Er., **Ἐρετρικός**, 3. aus Er.

ἐρεύγομαι, impf. 3. sing. ἐρεύγετο, aor. 2. ἤρυγον (St. ἐρυγ, lat. *ruc-ta-re, erugere*, ahd. *it-ruch-an* d. i. wiederkäuen, ags. *roccettan, eructare*, nach Doederl. von ῥύζειν [?]) ep. Dep. med., 1) intr. a) aufstossen, aufrülpsen, sich erbrechen; übertr. vom Meere: sich brechen, mit Brausen emporspritzen, ἤπειρόνδε an das Land emporbranden. b) im Aor. 2. brüllen. 2) trans. etwas (τί) von sich geben, u. zwar φόνον αἵματος den blutigen Mord, d. i. das Blut des gemordeten Wildes ausbrechen, ausspeien. (N. T. auch: laut aussprechen.)

ἐρευθέδανον, τὸ, ion. Färberröthe, Krapp, *rubia tinctoria.*

ἐρεύθω, ep. aor. ἔρευσα (St. ἐρυθ, s. ἐρυθρός), röthen, roth färben, τί τινι etwas mit etwas, *rubrum facio.*

ἔρευνα, ης, ἡ, poet. Nachsuchung, ἔρευνάν τινος ἔχειν Forschung um Einen anstellen, *quaestio.* Dav.

ἐρευνάω (nach Doederl. von ἐρέϝειν, ἐρέειν), ausspüren, nachspüren, erspähen, auswittern, aufsuchen, untersuchen, abs. od. τί, z. B. ἴχνια die Fährte aufspüren, und μετ' ἴχνια nach der Fährte spüren, τὰς οἰκίας Haussuchung halten, aber κατά τινα nach Jmds Anweisung untersuchen, dag. χρείαν τινός etwas werth achten zu erforschen. *Investigo, quaero.*

ἐρέφω, 1) Act., ep. bloss aor. 1. ἔρεψα, a) überdecken, mit einem Dache versehen, überdachen, übertr. bekränzen, so z. B. Il. 1, 39 u. so poet. das Haupt, den Rand der Krüge kränzen, sie bis zum Rande vollfüllen. 2) Med. poet. sich bedecken, bekränzen, τινί mit etwas. *Tego, corono.*

Ἐρεχθεύς, έως u. **έος**, ep. **ῆος, ὁ**, eigtl. Erderschütterer, u. insofern gleich mit Ἐριχθόνιος, u. eine Nebengestalt des Poseidon. Ihn gebar die Erde (er ist also Autochthon). Athene, Zeus' Tochter, pflegte ihn u. versetzte ihn in ihren Tempel auf der Akropolis zu Athen, wo er nun Urheros war, so dass Attika auch Ἐρεχθῆος γαῖα hiess. Sein Enkel, der nach seines Vaters Pandion Tode König von Athen war, hiess gleichfalls Erechtheus u. zeugte mit Praxithea unter andern die Oreithyia, welche wieder von Boreas die Kleopatra, Gemahlin des Phineus, gebar, daher diese von Soph. als σπέρμα ἀρχαιογόνων Ἐρεχθειδᾶν bezeichnet wird, wie denn auch selbst die Einwohner der später attisch gewordenen Insel Salamis als ureingeborne Attiker als Sprossen des Erechtheus (χθονίων ἀπ' Ἐρεχθειδᾶν vom Nom. Ἐρεχθεῖδαι) von ihm bezeichnet werden. Unter Erechtheus des Enkels Regierung in Athen (s. oben) fiel der eleusinische Krieg, welchen die Athener gegen die Thrakier und Eleusinier und deren König Eumolpos führten. Auch hatte von ihm eine attische Phyle den Namen **Ἐρεχθηΐς, ίδος, ἡ.**

ἐρέχθω, ep. (ἐρείκω), zerreissen, hin- und herreissen od. zerreissen wollen, τί τινι etwas mit oder durch etwas, im eigentl. Sinne und übertr. *Iacto, agito.*

ἔρεψις, εως, ἡ (ἐρέφω) Sp. Dach, Bedachung, *tectum.*

ἐρέω, s. ΕΡΩ. ἐρημαῖος, 3 Sp. = ἐρῆμος.

ἐρημάζω, buk., in der Einsamkeit leben.

ἐρημία, ἡ, 1) Einsamkeit, Oede, Verödung, Unbewohntheit, mit Gen. βροτῶν eine von Sterblichen leere Gegend. 2) von Zuständen: a) Einsamkeit, Zurückgezogenheit, ἐρημίαν ἄγειν, ἔχειν in Einsamkeit leben. b) das Alleinsein, dah. bald Verlassenheit, Hülflosigkeit, bald das Fehlen, die Abwesenheit, z. B. ἐν ἐρημίᾳ ἀναφανῆναι von allen Freunden verlassen sein, κατ' ἐρημίαν in Folge des Mangels an Bundesgenossen, διὰ τὴν κατ' αὐτὰ ἐρ. wegen des Mangels an Besatzung derselben. Dag. ὅσης ἐρημίας ἐπειλημμένοι es ist uns zu Theil geworden von Nebenbuhlern frei zu sein. c) überhaupt der Mangel, τινός an Jmdm, z. B. an Helfenden, od. τῶν κωλυσάντων an Leuten, die Widerstand leisten können. *Locus desertus, solitudo, penuria.* V.

ἐρῆμος, 3. u. 2. ep. u. ion. u. **ἔρημος**, 2. u. 3. (nach Curt. verw. mit ἠρέμα ruhig) a) von Orten und Sachen, Zuständen: einsam, wüste, unbebaut, verödet, unbewohnt, leer, menschenleer, unbesetzt, unbewacht, entblösst, verlassen, ὁδός unbegangen, ungangbar, ὅπλα verlassene Posten, ἅμαξαι ohne Zugvieh, dah. mit folg. φέρεσθαι, so dass man sie zum Feuer schaffen konnte, und ἔρημον ποιεῖν τι einen Ort räumen, die Besatzung herausziehen. Theils abs., theils τινός von Jmdm od. etwas. Von Zuständen, πλάνος ein verlassenes Irren, weil sie dem Vater entführt waren; ähnl. πότμος. Subst. ἡ ἔρημος verst. χώρα, und τὰ ἔρημα die Einöde, Wüste, wüste Gegenden, unbebaute Stellen, ein von Menschen verlassener Ort, *Desertus.* b) von Menschen und Thieren, einsam, alleinstehend, nicht im Beisein Jmds, verlassen, hülflos, entblösst, der Mutter baar, ohne Jmdn, abs. und τινός, einmal auch πρός τινος. Im Bes. τὸ ἐρ. die Vertheidigungslosigkeit, ἡ ἐρ. δίκη ein Prozess, wo Niemand sich vertheidigt, also der Betheiligte nicht am Termin vor Gericht erschienen ist, dah. ἐρήμην (verst. δίκην) κατηγορεῖν Kläger sein, wo sich Keiner vertheidigt, einen Abwesenden anklagen, ἐρήμῃ δίκῃ θάνατον καταγιγνώσκειν τινός u. blos ἐρήμην καταγιγνώσκειν τινός in einem Contumacialverfahren das Todesurtheil über Einen aussprechen oder überh. Einen in contumaciam verurtheilen, und so ἐρήμην (δίκην) ὀφλεῖν in contumaciam verurtheilt werden, nachdem man nicht vor Gericht erschienen ist. *Solitarius, deserto vadimonio.* (Dav. ἐρημόπτολις, ιδος, ἡ, poet. der Vaterstadt beraubt.) Dav.

ἐρημόω, leer, öde, wüste machen, verlassen, räumen, entblössen, berauben, entvölkern, verwüsten, veröden, τί od. τινά, u. zwar τινός von etwas, ἐρημωθεὶς ὑμῶν ohne euch. *Desero, vacuum facio, vasto, desolo.* Dav.

ἐρήμωσις, εως, ἡ, Sp. die Verwüstung, Zerstörung, *vastatio.* [s. ἐρείπω.

ἐρηρέδαται, -δατο, s. ἐρείδω. **ἐρήριμμαι**,

ἐρητύω, dor. **ἐρατύω** (ἐρύω, ῡ vor σ bei folgen-

der langer Sylbe, ῠ bei folg. Kürze), Aor. 1. ἐρήτυσα, Iterativf. ἐρητύσασκε, Aor. 1. pass. ἐρητύθην, 3 pl. ἐρήτῡθεν, dor. u. ep. st. ἐρητύθησαν, ohne Augm., ep. u. poet. 1) Act. a) abhalten, zurückhalten, hinderlich sein, hemmen, abs. u. τινά, Jmdn, u. τινί durch od. mit etwas. b) übertr. ep. im Zaum halten, bezähmen, bändigen, beschwichtigen, besänftigen, τί u. τινά, im Pass. zurückgehalten werden, τινός von etwas, od. mit Inf. etwas zu thun. 2) Med. ep. als Dep., τινά Einen zurückhalten. *Dimoveo, cohibeo, placo.*

ἐρι-, untrennb. Partikel, wie ἀρι- den Begriff des Worts verstärkend, s e h r, nach Buttm. = εὐρύ.

ἐρι-αύχην, ενος, ὁ, ἡ, ep. mit hohem Nacken, stolzhalsig, *elata cervice.*

ἐρι-βρεμέτης, ου, ὁ, ep. u. **ἐρί-γδουπος**, ep. digammirt von **ἐρίδουπος**, 2. ep. 1) s t a r k od. l a u t d o n n e r n d (nach Doederl. dumpf tönend). *Valde tonans.* 2) laut brausend, starktönend. *Valde sonans.*

ἐρι-βῶλαξ, ακος, ὁ, ἡ, ep. u. **ἐρίβωλος**, 2. ep. grossschollig, starkschollig, fruchtbar, von fettem Lehmboden, der grosse feste Schollen giebt, die man bei günstiger Witterung eggen u. zerschlagen muss. *Glebosus, ferax.*

ἐρίγδουπος, s. ἐριβρεμέτης.

Ἐριγών, όνος, ὁ, Fluss Makedoniens, jetzt Tzerna.

ἐριδαίνω (ἐρίζω), ep. u. Sp. mit Aor. 1. med. ἐριδήσασθαι, und ep. als causat. zu ἐρίζειν zum Streit reizen, doch buk. auch = ἐρίζειν, endlich **ἐριδμαίνω** u. **ἐρίζω**, imperf. ἤριζον, Iterativf. des Imperf. ἐρίζεσκον, 3 pl. aor. 1. opt. ep. ἐρίσσειαν, aor. 1. med. ep. ἐρισσάμην, 3 sg. conj. ἐρίσσεται, ep. verk. st. ἐρίσηται (ἔρις, nach Doederl. intens. von ἔρασθαι leidenschaftlich begehren). 1) a) s t r e i t e n, in Streit liegen, hadern, zanken, abs. od. ἀντία τινός u. ἀντιβίην τινί gegen Jmdn, trotzig mit Jmdm streiten, sonst μετά τινι, πρός τινα und τινί mit Jmdm, oft vom Wortstreite (ἐπέεσσιν), dah. behaupten, es sich nicht nehmen lassen, παρά τινι bei Jmdm, ἕνεκά u. περί τινος, wegen etwas, od. mit Inf. es werde u. s. w. *Litigo, contendo.* b) wettkämpfen, wetteifern, einen Wettstreit haben, sich im Wettstreit mit Jmdm messen, sich Einem gegenüber um etwas bewerben, ringen mit ihm, abs. od. τινί u. πρός τινα mit Einem, u. zwar τινί, περί τινος an oder in etwas, εἵνεκά u. ὑπέρ τινος wegen, um etwas, od. mit Inf., auch τί, z. B. κάλλος die Schönheit d. h. den Vorrang an Schönheit streitig machen. *Certo.* 2) reizen, necken, τινά. *Irrito.*

ἐρί-δμᾱτος, 2. dor. st. ἐρίδμητος (δαμάω), poet. sehr bändigend, *graviter domans.*

ἐρίδουπος, 2. s. ἐριβρεμέτης. **ἐρίζω**, s. ἐριδαίνω.

ἐρί-ηρος, 2. (ἦρα), Plur. durch Metaplasm. ἐρίηρες, ep. eigtl. sehr passend, dah. sehr zugethan, treu, traut, lieb, allen gefallend. *Valde congruus, gratus.* [ἡ, N. T. Zank.

ἐριθακίς, ίδος, ἡ, buk. die Tagelöhnerin. **ἐρῑθεία**,

ἐρί-θηλής, 2. (θάλλω), ep. sehr oder reichlich sprossend, blüthenprangend, grünend, üppig wachsend. *Valde virens, laetus.*

ἔριθος, ὁ (nach Doederl. von θής und ἐριάζειν, also eigentl. Wollspinnerin = ἐριουργός, dann überh.) ep. Lohnarbeiter, dah. von Schnittern, Garbenbindern, Knaben, welche das Geschnittene aufheben, insofern sie um Lohn arbeiten, *mercenarius.* (Als Fem. auch Spinnerin.)

ἐρι-κυδής, 2. (κῦδος) ep. sehr berühmt, ruhmvoll, glorreich, herrlich, trefflich, glänzend. *Gloriosus, perillustris, conspicuus, decorus.*

ἐρί-κυμων [ῠ], 2. poet. sehr fruchtbar, trächtig mit vielen Jungen, *multos foetus in utere ferens.*

ἐρί-μυκος, 2. (μέμυκα) ep. sehr od. laut brüllend, *valde mugiens.*

ἐρινεός, ὁ, ep. u. Sp. der wilde Feigenbaum, in der Il. auch als Bezeichnung einer Oertlichkeit bei Ilios (nach Strabo ein steinigter mit Feigenbäumen besetzter Platz, Feigenhügel), *caprificus.* Sonst als Eigenn. a) Stadt in Doris. b) Stadt in Achaja. c) Fluss in Sicilien, südl. von Syrakus.

Ἐρινύς u. **ἐρινύς**, ύος, ἡ, bei Plut. auch **Ἐριννύς** geschrieben, Plur. αἱ Ἐρινύες, zsgz. **-νῦς**, ep. poet. u. Sp. 1) die Erinys, die Rachegöttin, Bezeichnung des Fluchs u. der Strafe des bösen Gewissens, welche auf jedem Frevel haften. Sie heisst deshalb χαλκόπους, weil sie festen Schrittes einherschreitet, u. πολύπους καὶ πολύχειρ, weil sie in sich die Kraft vieler Füsse und Arme vereinigt, indem sie den Missethäter rasch und sicher ereilt, und dah. τανύπους ist. Strafen die Erinyen doch die Verbrecher auch im Tode noch, da ihr Aufenthalt im Erebos ist. Ihre Begleiterin ist die Ἀρά, weil sich in ihr die Erinys des Beleidigten Luft macht. Vollstreckerinnen der Dike sind sie gleichsam Wächterinnen der festen Ordnung der Natur u. mit den Mören verwandt, daher auch als σεμναί bezeichnet, unter welchem Namen sie in Athen verehrt wurden. Sie flösst dah. als Strafgeist der vorhergegangenen ὕβρις wohl auch dem Frevler selbst die ἄτη ein. In Rom wird der lucus Furinae griechisch ἄλσος Ἐριννύων bezeichnet. *Dirae.* 2) als Appellat. a) Fluch od. im Plur. Racheverwünschungen, eigentl. die angewünschten Rachegötter, μητρός von der Mutter, aber Λαΐου der an Laïos haftende, u. σή der böse Rachegeist, der dich plagt u. dein Geschlecht in Hader treibt. Dah. Rache, Strafe u. als Folge davon: Unheil, Verderben, φρενῶν Verblendung des Sinnes. b) von Menschen: die Fluch u. Verderben Bringenden, so von der Medea als der Verderbenbringerin für Iason, ὑπό τινος durch Jmdn, von dem Aegisthos u. der Klytämnestra als dem teuflischen Mörderpaare. *Ultio, calamitas, dirus homo.*

ἔριον, τὸ, ep. u. ion. auch **εἴριον** u. ep. **εἶρος**, τὸ (Skt. *urâ* Schaaf, *ur-na* Wolle), Wolle, häufig im Plur., εἴρια ἀπὸ ξύλου Baumwolle. *Lana, gossypium.* (Dav. ἐριόστεπτος, 2. poet. mit Wolle bekränzt, und ἐριουργέω in Wolle arbeiten.)

ἐρι-ούνης, ὁ, ep. u. **ἐριούνιος**, ὁ, ep. (ὀνίνημι), sehr nützend, Heilbringer, Segenspender, Beiw. des Hermes, als befruchtender Erdgott, dah. auch als Eigenn. für Ἑρμῆς selbst, *valde iuvans s. opi-*

ἐρίπνη, ἡ, poet. schroffe Höhe. [*tulans.*

ἔρις, ιδος, ἡ, Acc. ιν u. ep. gew. ιδα, A) (s. ἐρίζω) 1) Streit, Zank, Zwist, Hader, Zwietracht, Uneinigkeit, insbes. im Kriege, Kampf, Streit, dah. ἡ ἔρ. τῆς μάχης und ähnl. Man sagte aber περί τινος über etwas, τινῶν zwischen Einigen, ἡ πρὸς ἀλλήλους die innere Zwietracht, ἔριδι μάχεσθαι im Hader, d. h. mit Worten, ähnl. ἔριδας νεικεῖν od. ἐν πολλῇ ἔριδι εἶναι in heftigem Streit sein, u. mit πρὸς ἀλλήλους heftig zusammengerathen, auch δι' ἐρίδων εἶναι in Streit sein, u. ἐγένετο ἔρις τοῖς ἀνθρώποις mit folg. Inf. es erhob sich Streit unter den Leuten, es sei u. s. w., ἔριν συμβάλλειν τινί Streit haben mit Jmdm, dag. ἔριδι ξυνιέναι u. ξυνελαύνειν dem Streite zubringen, in Streit zusammenhetzen, od. ἔριν τιθέναι od. στῆσαί τισι und ἔν τισι ihn anrichten unter Einigen, ἔριδα προβάλλειν, προφέρεσθαι, Streit beginnen, anheben, eigtl. ihn zum Vorschein bringen, ἔριδα ξυνάγειν Ἄρηος die Streitflamme des

Ares anblasen, ἔριν ἐκλύειν und διαλύειν dem Streit ein Ende machen, ihn schlichten. *Discordia, controversia.* 2) Wettkampf, Wettstreit, Wetteifer, τινός in Etwas u. mit Jmdm, auch mit folg. Inf., ἐξ ἔριδος aus Wetteifer, κατ' ἔριν τινός aus Rivalität mit Jmdm, ἔρις γίγνεται πρὸς σφᾶς αὐτούς, ᾧ es wird ein Wettstreit unter ihnen selbst rege in dem, was, ἔριν ἐμβάλλειν τινί ihn Jmdm erregen, ἔρ. λόγων δοῦναι ein Wechselgespräch anknüpfen, ἔριδα προφέρειν und προφέρεσθαι einen Wetteifer zum Vorschein bringen, ἀέθλων in Kampfspielen, τινί gegen Jmdn, mit einander wetteifern, ähnl. ἔριν ἔχειν ἀμφί τινι ἐς τὸ μέσον unter einander in etwas wetteifern. *Contentio, aemulatio.* B) Personif. die Eris, Schwester und Gefährtin des Ares, Urheberin des Kampfes und Streits. Bekannt wurde der Apfel, den sie mit der Aufschrift: der Schönsten, unter die Gäste auf der Hochzeit des Peleus und der Thetis warf.

ἐρι-σθενής, 2. (σθένος) ep. sehr stark, sehr gewaltig, hochmüthig, Beiw. des Zeus, *praepotens.*

ἐρίσδω, dor. st. ἐρίζω s. ἐριδαίνω.

ἔρισμα, τὸ (ἐρίζω), ep. Gegenstand des Streites, Veranlassung.

ἐρι-στάφυλος, 2. ep. grosstraubig, *grandibus uvis.*

ἐριστός, 3. poet. zu streiten, τὰ δὲ οὐκ ἐριστά über dergleichen ist nicht zu hadern, τινί mit Jmdm, mit hinzugef. Inf. πλάθειν um ihm so zu nahen. *Altercabilis.* (Aehnl. ἐριστικός, 3. Adv. -ικῶς, zum Streit geneigt, streitsüchtig, τέχνη, σοφία die Kunst zu disputiren.)

ἐρί-τιμος, 2. ep. sehr geschätzt, köstlich, hoch, hehr. *Valde pretiosus.*

ἐρίφειος, 2. von einem jungen Bocke, *hoedinus.* V.

ἔριφος, ὁ, ἡ (nach Doederl. von ἐρέπτεσθαι, nach Andern Dem. von ἔρση 2), ep. u. Sp. junger Bock, junge Ziege, Zicklein, *hoedus.* Demin. dav. N. T. ἐρίφιον, τό.

Ἐριφύλη, ἡ, Tochter des Talaos und der Lysimache, Gattin des Amphiaraos, die, von Polyneikes durch ein Armband bestochen, jenen zum verderblichen Zuge gegen Theben nöthigte, indem sie sein Versteck verrieth.

ἑρκεῖος, att. ἕρκειος, 2., eigtl. zum Vorhof (ἕρκος), zum Haus gehörig, im Haus, im Zelt, u. da Zeus als Schutzgott des Hauses seinen Altar im Vorhof (αὐλή) gewöhnlich hatte, Beiw. des Zeus, des Herd, Haus und Hof schirmenden Familiengottes, ἡμῖν für uns. An seinem Altar erschlug Neoptolemos, des Achilles Sohn, den Priamos u. hatte dadurch zunächst gegen den Zeus ἑρκεῖος gesündigt. *Domesticus, herceus.* V.

ἕρκος, εος, τὸ (εἴργω, od. nach Doederl. v. ἐρύκω), u. als Demin. dav. ep. ἕρκιον, τό, 1) Einschluss, Umhegung, Umfriedigung, Gehege, Haag, Zaun, αὐλῆς, dah. der Hof, Vorhof, Gehöft, auch Plur., und ἱρόν die heilige Markung um den Altar, das τέμενος od. ἄλσος, und ἑρκέων Soph. Aj. 1274 im Bereich, Umfang der Verschanzungen, d. h. im Lager. Bildl. χάλκειον ἕρκος eherner Zaun, wie ihn die Schilder der Bewaffneten zum Schutz der Schiffe bildeten. 2) ep., ion. u. poet. Käfig, Fangnetz, Schlinge. Uebertr. Nachstellung, Bestrikkung, εἰς ἕρκη κακὰ εἰσβάλλειν in unheilvolle Umgarnungen Einen treiben, wie ein gehetztes Wild, und εἰς ἕρκος πίπτειν in solches Netz fallen, ähnl. im Plur. λέκτρων φίλτατα ἕρκη und χρυσόδετα ἕρκη γυναικῶν durch die Goldgeschmeide veranlasste Netze, d. h. Bestrickungen des Weibes. 3) Schutz, Abwehr, τινός gegen etwas, πολέμοιο Hort des Kriegs, ὀδόντων Zaun, Schutzwehr der Zähne, d. h. die Lippen, und eben so als Umschreibung ἕρκος σφραγῖδος das Gepräge des Siegels als Schutzwehr gegen Verkennung. *Septum, munimentum, rete, laqueus.*

ἑρκτή, ἡ, ion. st. εἱρκτή.

ἕρμα, τὸ (nach d. gewöhnl. Ansicht sind ἕρματα, s. B) u. ἕρμα, s. A), blosse Homonyma, wovon ersteres, s. B) nach Buttm. von εἴρω, nach Doederl. aber aus ἄερμα von ἀείρεσθαι, letzteres, s. A), dagegen nach Buttm. von ἕδω, dem abgekürzten ἐρείδω, nach Doederl. aber von ἔρυμα (ἐρύεσθαι) abzuleiten wäre, wovon jedoch Doederl. wieder das ἕρμ' ὀδυνάων in Il. 4, 117 (verd. St.) scheidet u. dieses = ἔργμα od. = εὕρημα, εὕρεμα erklärt. Curt. dagegen nimmt für beide als Wurz. σερ (ἑρ, ἐρ) in σειρά u. s. w. an u. vergl. ausser ὅρμος Skt. *svyruti* baumeln, u. *svartis*, Wagebalken, Gewicht um das Netz in die Tiefe zu ziehen, so dass ἕρματα die Ohrbaumeln u. ἕρμα Balast, Schwerpunkt, Stütze bedeute.) A) Alles was zur Stütze und Feststellung eines Körpers dient, 1) ep. eigtl. Stütze, Träger, bes. die langen Balken od. Stützen, welche man unter die ans Land gezogenen Schiffe legte, damit dieselben nicht verfaulten. *Fulcrum.* 2) übertr. a) ep. von Menschen: ἕρμα πόληος Stütze, Säule der Stadt, *stabilimentum.* b) Sp. der (dem Schiff als Stütze dienende) Ballast, Steine, Sand u. s. w., *saburra.* c) Sandbank, Riff, Felsen auf dem Meeresgrund, auf denen das Schiff sitzen bleibt, *scopulus.* d) poet. ἕρμα τυμβόχωστον die nach Art eines Grabhügels gewölbte Steingruft, welche auf dem Todten lastet, *tumulus.* e) ep. von einem Pfeile: ἕρμ' ὀδυνάων der Träger, Bringer von Qualen, insofern er durch sein Hineinzwängen u. -drängen gleichsam der Stützpunkt und Grundpfeiler der Schmerzen wird. B) ep. u. nur im Plur., alles an eine Schnur Gereihte, ein Paar Ohrgehänge, Ohrringe. *Inaures.*

Ἑρμαῖ, οἱ, Hermesköpfe, welche in einen viereckigen Fusspfeiler oder in eine Säule ausliefen, wie sie bes. in Athen auf den Strassen u. vor den Häusern, beim Gymnasium u. s. w. standen. Aus ihrer muthwilligen Verstümmelung entstand einst in Athen eine gewaltige Aufregung und ein Prozess, in welchen auch Alkibiades verwickelt wurde. *Hermae.*

ἕρμαιον, τὸ (v. ἕρμα, vgl. Ἑρμαῖος), Fund auf dem Wege, welcher der Gunst des Hermes zugeschrieben wurde, dah. übertr. (θοὔρμαιον = τὸ ἕρμ.) unverhoffter Vortheil, Glücksfund, herrlicher Fund, mit folg. Inf. *Inventum exoptatum.*

Ἑρμαφρόδῖτος, ὁ, Hermaphrodit, der Aphrodite u. des Hermes Sohn.

Ἑρμείας u. ähnl. s. Ἑρμῆς.

Ἑρμεώπολις, Hermopolis magna, Stadt in Mittelägypten.

ἑρμηνεία, ἡ (-νεύω), die Fähigkeit sich auszudrücken, die Sprache, *oratio.* (N. T. auch Auslegung, Erklärung. Aehnl. poet. ἑρμήνευμα, τό.)

ἑρμηνεύς, έως, ὁ, der etwas deutlich u. bestimmt kund gibt, Verkünder, Herold, der als solcher unverletzlich war (Plut. Them. 6), Ausleger, Erklärer, Dolmetscher. Sie bildeten in Aegypten eine besondere Klasse u. einer derselben diente dem Herodot bei den Pyramiden als Cicerone. *Diserte docens, praeco, interpres.* (Aehnl. ἑρμηνευτής, ὁ. Dav. ἑρμηνευτικός, 3. zum Auslegen gehörig, ἡ ἑρμηνευτική verst. τέχνη Auslegekunst.)

ἑρμηνεύω (εἴρω?), erklären, aussprechen, auseinandersetzen, auslegen. Im Bes. ein Dolmetscher sein, verdolmetschen, aus der fremden Sprache in die bekannte übertragen. *Indico, distincte doceo, interpretor.*

Ἑρμῆς, ep. **Ἑρμείας**, ὁ, Gen. Ἑρμείαο, Ἑρμείω, Ἑρμέω, Ἑρμοῦ, Dat. Ἑρμῇ, ep. Ἑρμείᾳ u. (von der ursprüngl. Form Ἑρμέας) Ἑρμέα, Acc Ἑρμῆν, ep. Ἑρμείαν, Voc. Ἑρμῆ, ep. Ἑρμεία, Hermes, lat.: Mercurius, Sohn des Zeus u. der Mäa od. Mäas, die ihn in einer Höhle des Berges Kyllene in Arkadien gebar, dah. *Κυλλήνιος*, Bote der Götter, doch mehr als Beschützer u. Vermittler, dah. *διάκτορος*, der die Menschen auf ihren Wegen geleitet (*πομπός*) und auch die abgeschiedenen Seelen in die Unterwelt führt, dah. *χθόνιος*, *πομπαῖος*, wohin er sie auch als *ψυχοπομπός* geleitet. Ausgerüstet ist er mit goldnen Schwungsohlen und einem Wunderstabe, womit er die Augen der Menschen einschläfert u. weckt, dah. *χρυσόρραπις*. Er ist Geber des Segens, des Gedeihens und des durch Handel erworbenen Wohlstandes, dah. *ἐριούνιος*, *ἀκάκητα*, *σῶκος*, ist zugleich klug u. verschlagen, dah. *ἐύσκοπος*, u. ist Beschirmer kluger und listiger Menschen. Ferner erscheint er als Beschützer der Herolde, der Beredtsamkeit und der gymnastischen Kämpfe, wo der ihm geweihte Hahn neben ihm sass. (Dor. hiess er auch Ἑρμάων.) Dav. als Adj. **Ἑρμαῖος**, 3. dem Hermes geweiht, dah. ὁ Ἑρμ. λόφος der Hermeshügel in Ithaka hinter der Stadt, am Berge Neïon, od. Ἑρμ. ὄρος, λέπας das Hermesgebirge in Lemnos, wo Hermes ebenso wie in Imbros zu den verehrten Kabiren gehörte. *Mercurio sacer*. **Ἑρμεῖον**, τὸ, Hermesheiligthum in Attika auf der Strasse von Athen nach Eleusis.

Ἑρμιόνη, ἡ, 1) Tochter des Menelaos und der Helene. 2) Seestadt in Argolis mit einem Tempel der Demeter. Man versetzte dahin den Eingang zur Unterwelt, jetzt Castri. Dav. Ἑρμιονεύς, έως, ὁ, der Einwohner, und als Adj. Ἑρμιονικός, 3. hermionisch, z. B. hermionischer Purpur, als bes. Femin. Ἑρμιονίς, ίδος, ἡ, als Subst. ἡ **Ἑρμιονίς** verst. γῆ.

Ἕρμιππος, ὁ, 1) Sohn des Lysis, Dichter der alten Komödie in Athen, der unter andern Perikles angriff. 2) der Kallimacheer od. Smyrnäer, Verfasser eines grossen biographischen u. literarhistorischen Werkes, welches Plut. mehrfach erwähnt. 3) sonstiger Eigenname. [Bettpfoste, *pes lecti*.

ἑρμίς, od. **-ίν** [ῑ], ῖνος, ἡ (ἕρμα), ep. Stütze,

Ἑρμογένης, ους, ὁ, Sohn des reichen Hipponikos, der aber selbst arm war, weil sein Bruder Kallias allein geerbt hatte. Er war ein treuer Anhänger des Sokrates. [*rii officina*.

ἑρμο-γλυφεῖον, τὸ, Bildhauerwerkstätte, *statua-*

Ἑρμο-κοπίδαι, ῶν, οἱ, die Hermenverstümmler (s. oben unter Ἑρμαῖ), *qui Hermas mutilaverunt*.

Ἕρμος, ὁ, Fluss in Phrygien und Mysien, der in den smyrnäischen Meerbusen mündet, jetzt Sarabad. Eine fruchtbare Ebene unterhalb Sardes, die er durchströmt, hiess nach ihm Ἕρμου πεδίον.

Ἑρμοτύβιες, ίων, οἱ, nebst *Καλασίριες* Name einer der ägyptischen Kriegerkasten, welche ihren Sitz besonders im westlichen und östlichen Delta hatte und ihren Namen von einem schurzartigen Kleidungsstücke *ἡμιτύβιον* führte.

ἔρνος, εος, τὸ, ep. u. poet. junger Trieb, Schössling, Ranke, Zweig, Spross, Sprössling, von Bäumen u. Menschen. *Stirps, proles*.

ἐρξίης, ὁ, Uebersetzung des Namens Dareios (Darjawush) bei Herodot, viell. von ἔρδω, der Thatkräftige. [(ἔροτις äol. st. ἑορτή.)

ἔρξω, s. ἔρδω. **ἔρομαι**, s. ΕΡΩ. **ἔρος**, s. ἔρως.

ἑρπετόν, τὸ, alles was kriecht, überh. sich fortbewegt, Thier (N. T. kriechendes Gethier), im Gegens. zu Menschen u. Vögeln, *animal*. V.

ἕρπω, impf. εἷρπον (lat. *serp-o*, Skt. *sarp*) und daraus verl. ep. **ἑρπύζω**, 1) kriechen, schleichen, umherschleichen, abs. oder ἄλλοτ' ἄλλον d. i. πόρον, sich mühsam hier- und dahin schleppen, κατ' ἀνάγκην στίβον sich aus Noth des Wegs hinschleppen, übertr. von Zuständen, der Zeit u. s. w., sich neigen, fortwälzen, verrinnen, ausgehen, herankommen, παρά, ἀνά, ἐπί, εἴς τι, z. B. εἰς ἀφανές in eine Zukunft, die man nicht erforschen kann, auch τινί zu Jmdm herankommen, πρός τινα gegen Einen heranschleichen. 2) überh. sich einher bewegen, wandeln, gehen, kommen, dah. auch ὡς τάχιστα, od. ἕρπε fort, theils abs., theils κέλευθον u. ähnl., einen Weg gehen od. zurücklegen, πρός τι zu etwas, übertr. von Zuständen: πρόσω vorwärtsschreiten, oder εἴς τι zu einem Zustand übergehen u. s. w.

ἐρράδάται [ᾰ], s. ῥαίνω. **ἐρρήθην**, s. ΕΡΩ.

ἔρριγα, s. ῥιγέω.

ἔρρω (es erinnert an *erro*, doch heisst es eigtl. Ϝέρρω), mühselig, langsam einhergehen, wanken, traurig, muthlos umhergehen, umherirren, insbes. zum Unglück od. Schaden wohin gehen od. kommen, zu seinem Verderben weggehen, dah. in Verwünschungen, ἔρρε geh ins Unglück, fort mit dir, pack dich, troll hinweg, ἐρρέτω er od. es mag zum Henker gehen, untergehen, ἕκηλος ἐρρέτω er mag ruhig, d. h. ohne dass ich ihm etwas in den Weg lege, ins Verderben rennen. Dah. untergehen, zu Grunde gehen, dahin schwinden, ἔρρει τἀμά es ist aus mit mir, ich bin verloren. *Abeo in malam rem, evanesco, pereo*.

ἔρρωγα, s. ῥήγνυμι.

ἐρρωμένος, 3. eigtl. Part. pf. pass. v. ῥώννυμι, Adv. **-ένως**, Comp. **-νέστερον** u. **-νεστέρως**, stark, kräftig, haltbar, muthig, tapfer, standhaft, mit Nachdruck, nachdrücklich, heftig, im Compar. -νέστερος, Superl. -νέστατος, bald abs., bald mit Dat. τῇ φύσει, ταῖς ψυχαῖς, od. auch ἐρρωμενεστέραις ταῖς ψυχαῖς, ταῖς γνώμαις mit grösserem Muthe, bald mit πρός τι zu etwas. *Validus, -e*,

ἔρρωσο, s. ῥώννυμι. [*fortis, -ter, acer, acriter*.

ἔρση, ἡ, ep. u. ion. **ἐέρση** (Skt. *varsha* Regen, während Buttm. ἔρρω, ἄρδω vergleicht u. diess wie ἔρδω in der Bedeutung von netzen, schwemmen annimmt), 1) Thau, ἔερσαι αἵματι μυδαλέαι mit Blut besprengte Thautropfen, ähnl. dem von den lateinischen Schriftstellern erwähnten Prodigium des Blutregens *(sanguine pluere)*, als Zeichen des Götterzorns. *Ros*. 2) übertr. ἕρσαι die Frischlinge, d. h. neugeborne Lämmer und zwar die Spätlinge. *Agnillus*. Dav.

ἑρσήεις, εσσα, εν, ep. auch **ἐερσήεις**, thauig, bethaut, saftig, übertr. frisch d. i. unverwest. *Roscidus, recens*. [γομαι. (Aehnl. ist poet. ἐρυγγάνω.)

ἔρσην, ενος, ὁ, ion. st. ἄρσην. **ἐρυγών**, s. ἐρεύ-

ἐρύγμηλος, 2. (ἐρυγεῖν), ep. laut brüllend, *gra-*

ἐρυθαίνομαι, s. ἐρυθραίνομαι. [*viter boans*.

Ἐρύθεια, ἡ, bei Gadeira (Cadix) in der Nähe der Säulen des Herkules gelegene Insel.

ἐρύθημα, τὸ (ἐρυθαίνομαι), die Röthe, auch im Plur., *rubor*.

Ἐρύθραι, αἱ, 1) alte Stadt Böotiens am Kithäron, im südlichen Theile Parasopiens am Asopos, Mutterstadt der folg. 2) Ἐρυθραί, Stadt in Ionien. Dav. Ἐρυθραῖος, 3. erythräisch, ἡ — αία Gebiet von Er., οἱ Ἐρ. die Einwohner.

ἐρυθραίνομαι ep. **ἐρυθαίνομαι**, Pass., und **ἐρυθριάω**, sich röthen, roth werden, erröthen, bes. vor Scham. *Ruber fio, erubesco*. V.

ἐρυθρός, 3. (St. ἐρυθ, ahd. *rôt*, *rost*, lat. *ruber*, *rufus*, Skt. *roh-i-tas*), roth, röthlich, dah. ἡ Ἐρυ-

θρή od. ἐρυθρὰ θάλασσα das rothe Meer, im weitern Sinne der Theil des südlichen Oceans, welcher sich von der südlichen Küste Arabiens bis nach der Insel Taprobane u. Indien erstreckt, zu welchem auch der arabische und persische Meerbusen (der bisweilen allein darunter verstanden wird) gehört u. von welchem das heutige rothe Meer ein Ausläufer ist. Seinen Namen hat es der Sage nach von einem König Erythros auf der Insel Barakka im persischen Meerbusen, wahrscheinlicher aber von seinem rothen Sande. *Rubeus, Erythraeum mare.*

ἐρύκω [ῡ], aor. 1. ἔρυξα, aor. 2. redupl. ἠρύκακον u. ἐρύκακον, inf. ep. ged. ἐρυκακέειν (ἐρύω), mit den ep. Nebenff. **ἐρυκανάω** u. **ἐρυκάνω**, 1) Act. zurückhalten, d. i. a) bei sich α) aufhalten, festhalten, behalten, nicht fortlassen, τινά. β) anhalten, aufhalten, hemmen, τινά, z. B. λαόν, näml. von der Flucht, od. τί, z. B. θυμόν sein Herz d. i. seinen Willen. b) von sich fern halten, dah. abhalten, abwehren, abs. od. τινά Einen, u. τινός von etwas, auch τινί τι u. τὶ ἀπό τινος Einem etwas abwehren. Im Pass. ἀνέδην ὅδε χῶρος ἐρύκεται die Gegend wird lässig gewehrt, ihr seid nicht eben mehr verhindert hierher zu kommen. c) auseinander halten, trennen. 2) Med. a) sich zurückhalten, verweilen. b) = Act. Jmdn (τινά) zurückhalten. *Inhibeo, arceo.*

ἔρυμα, τὸ (ἐρύομαι), Schutz, Schutzwehr, Schirm, Bollwerk, Befestigung, Festungswerk, Wall, Verschanzung, Schanze, befestigtes Lager, fester Platz, Festung, Kastell, τινός. a) Jmds od. einer Sache. b) gegen etwas, τινί für etwas od. Jmdn, περί τι um etwas. *Munimentum.*

Ἐρύμανθος [ῠ], ὁ, Gebirge in Arkadien an der Grenze von Elis, jetzt Xiria. Dav. Adj. **Ἐρυμάνθιος**, 3. θήρ der Erymanthische Eber, der die Gegend von Psophis verwüstete.

ἐρυμνός, 3. (v. ἐρυόμενος s. ἐρύομαι), geschützt, fest von Natur, unzugänglich, wohl verwahrt, befestigt. Subst. τὰ ἐρυμνά feste Punkte, befestigte Plätze, Festungswerke, Verschanzungen. *Munitus.* Dav. [*munitio.*

ἐρυμνότης, ητος, ἡ, Festigkeit, die Befestigung,

Ἔρυξ, ὔκος, ὁ, Stadt im Westen von Sicilien, wo j. Castell San Giuliano liegt. Dav. Adj. **Ἐρυκῖνος**, 3. zur Stadt Eryx gehörig.

ἐρυσ-άρματος, 2. (ἐρύω, ἅρμα) ep. nur im metapl. Plur. -ματες, -ματας, wagenziehend, *currum trahens.*

ἐρυσίβη [ῐ], ἡ, auch im Plur. (St. ἐρυθ s. ἐρεύθω), Mehlthau, der sich wie rothes Mehl an den Kornähren zeigt, wenn Sonnenbrand auf Reif od. Thau folgt u. diese in Fäulniss bringt, *rubigo.*

ἐρυσί-πτολις, ὁ, ἡ (ἐρύομαι, πόλις), ep. die Stadt rettend, stadtschirmend, *urbem custodiens.*

ἐρυστός, 3. poet. gezogen, τινός aus etwas, *protractus.* V.

ἐρύω (eigtl. Ϝερύω, vgl. ῥύομαι), ep. ion., u. einm. poet. auch **εἰρύω**, f. ἐρύσω, ep. σσ u. mit ausgestossenem σ ἐρύω, Aor. εἴρυσα, ep. σσ, Conj. ἐρύσσω u. εἰρύσσω, Pf. pass. u. med. εἴρυμαι, 3 plur. plqpf. εἰρύατο u. εἴρυντο, u. gleichlautend damit als synk. Praes. auch **ἔρυμαι, εἴρυμαι**, mit 3 plur. εἰρύαται, Inf. ἔρυσθαι, εἴρυσθαι, Impf. 3 sg. ἔρυσο, -το, εἴρυτο, 3 plur. ἔρυντο, εἴρυντο, εἰρύατο [ῡ], I) Act. 1) ziehen, ἔγχος das Schwert, τὸ τόξον den Bogen, d. h. ihn anziehen, spannen, πλίνθους Ziegel in die Breite u. Länge, Ziegel streichen, mit πάλιν zurückziehen, ἔκ τινος herausziehen, dah. ἐκ κεφαλῆς über den Kopf ziehn, ἐπί τινι auf Jmdn anziehen, spannen, heraufziehen, ἐπί τινος an etwas, ὑπό τι unter etwas niederziehen, bes. νῆα εἰς ἅλα ein Schiff in die See schieben od. ἠπειρόνδε, ἐπ' ἠπείροιο ans Land ziehen, um dasselbe gegen die Fäulniss zu schützen, ἐπὶ θινὶ εἰρύαται sie liegen an das Land geschoben auf dem Strande des Meeres. 2) mit Gewalt od. Heftigkeit ziehen, also a) reissen, abreissen, entreissen, τί τινος, ἔκ, ἀπό τινος, bes. νεκρόν, sei es den Todten wegreissen, um ihn vor Misshandlung der Feinde zu schützen, sei es ihn an sich reissen, um ihn zu plündern u. zu misshandeln. b) schleppen, schleifen, zerren, τινά τινος Einen an Etwas, διά τινος, περί τι, εἴσω, dah. von Vögeln u. Hunden, welche die Leichname hin u. her schleifen u. sie so zerreissen. *Traho.* II) Med. 1) zu sich hin, nach sich, für sich, sich (*sibi*) od. das Seinige ziehen, abziehen, ausziehen, τόξον (seinen) Bogen spannen. 2) an sich heranziehen, bes. mit Gewalt an sich reissen, τινά τινος Jmdn aus etwas wegreissen, u. so νέκυν den Leichnam an sich reissen, τινί dem Feinde entreissen, u. so überh. 3) aus der Gefahr herausreissen, a) retten, befreien, schirmen, schüzzen, τινά od. τί, χρυσῷ für Gold. b) für sich, zu seinem Besten wegreissen, also abwehren, abhalten, hemmen, aufhalten, χόλον den Zorn bändigen. c) etwas an sich ziehen, um es zu behalten u. zu beschützen, bewahren, bewachen, τὶ φρεσίν etwas im Herzen, demnach auch beobachten, befolgen, belauern, erspähen. *Duco, extraho, libero, tueor, custodio.*

ἔρχαται, ἐρχθείς u. ähnl. s. εἴργω. Dav.

ἐρχατάομαι, ep. Nebenf. 3 plur. impf. ἐρχατόωντο zerd. st. ἐρχατῶντο, Pass. eingesperrt werden, *includor.*

ἔρχομαι, fut. ἐλεύσομαι (dies vom St. ἐλυθ, bei Att. meist daf. εἶμι), aor. ἦλθον, ep. u. poet. ἤλυθον, inf. ἐλθεῖν, ep. ἐλθέμεναι, pf. ἐλήλυθα, ep. εἰλήλουθα, 1 plur. εἰλήλουθμεν, part. ep. εἰληλουθώς u. ἐληλουθώς (Wurz. ἐρ, Skt. *ar* gehen, u. ἐλ jüngere Nebenform von ἐρ, Doederl. aber lässt es aus ὀρέγεσθαι entstehen u. vergleicht *vergere*), kommen, gehen, schreiten, herkommen, hinzukommen, hinkommen, herankommen, in Anmarsch sein, hingehen, ankommen (z. B. von Nachrichten), entgegengehen (in freundlichem u. feindlichem Sinne), weggehen, zurückkommen mit u. ohne αὖθις, πάλιν u. ähnl., auch fahren, segeln, von Flüssen: fliessen, bes. wenn von ihrer Breite die Rede ist; auch wohindringen od. hinwegschwinden, verloren gehen. Bald abs., bald 1) mit Adv. εἴσω hineingehen, ὁμοῦ zusammenkommen, ὁμόσε beginnen, ἐκτός (näml. ὅρκων) den Schwur übertreten, falsch schwören; bald 2) mit Acc. a) ὁδόν, auch blos ἥν (verst. ὁδόν) u. ähnl., einen Gang machen, einen Weg gehen od. machen, wandeln, πλάνοις im Sorgenirrsal, ähnl. νόστον βάρβαρον ins Barbarenland zurückgehen od. kehren, u. ἐξεσίην auf Botschaft gehen, b) τί wohin gehen, τινά an Jmdn kommen, ihn treffen; bald 3) mit Gen. πεδίοιο durchs Gefilde gehen, aber γῆς, aus einem Lande kommen; bald 4) mit Dat. τινί, zu Jmdm, eigtl. für Jmdn, nach Jmds Wunsch od. Bedürfniss kommen, dringen, Jmdm zu Theil werden, ἔρχεταί τινί τι es kommt Jmdm zu Gute, κακῶς τινι zum Unheil für Jmdn kommen, τοῖς Ἀθηναίοις τὰ γεγενημένα die Vorgänge kamen nach Athen, wurden den Athenern hinterbracht, auch δόμοις in die Heimat kommen; bald 5) mit Präpp. a) ἀπό τινος von Jmdm kommen, aus etwas hinwegschwinden. b) διά τινος durch etwas fahren,

dringen, aber διὰ μάχης es zur Schlacht kommen lassen wollen, sich Jmdm (τινί) zur Schlacht stellen, eine Schlacht wagen, διὰ δίκης es auf einen Prozess ankommen lassen, διὰ πάντων τῶν καλῶν alles Schöne oder Gute durchwandeln, durchmachen, alle Pflichten erfüllen. c) εἴς τινα zu Jmdm kommen, an ihn d. h. in seinen Besitz kommen, εἰς τοὺς τελείους in die Erwachsenen eintreten, εἴς τι wohin kommen, zu etwas schreiten, in etwas gerathen, im Bes. εἰς ἕν sich auf einen Punkt erstrecken, εἰς ταὐτόν sich vereinen, zusammentreffen, εἰς τοσοῦτόν τινος es mit etwas so weit treiben, dahin kommen, dass, ἐς ἀσθενές auf Bedeutungsloses hinauslaufen, ἐς ἀλγεινά vom Unglück betroffen werden, ἐς τὸ δεινόν die Gefahr wagen, ἐς ἀριθμόν sich in Zahlen fassen lassen, ἐς τοῦτον λόγον ὥστε dahin kommen, dass, dag. ἐς λόγους u. ἐς λόγους τινί in ein Gespräch kommen, sich mit Einem besprechen, Unterhandlungen anknüpfen, mit ihm unterhandeln, Zusammenkünfte halten, ἐς μάχην, ἐς χεῖράς τινι u. πρός τινα mit Einem in Kampf gehen, ins Handgemenge kommen, handgemein werden, aber εἰς παιωνίας χεῖρας die heilende Hand finden, ἐς ὄψιν sich sehen lassen, τινί Jmdm vor die Augen treten, vor Jmdn (zur Audienz) kommen, endl. εἰς ἐπιθυμίαν es kommt einem die Lust, εἰς ἐλπίδα Hoffnung gewinnen, εἰς ἔπαινον kommen um zu loben, εἰς τὰ ὅπλα zu den Waffen greifen, ἐς ὀλιγαρχίαν in eine Oligarchie eintreten. d) ἐπί τινα zu u. gegen Jmdn gehen od. ziehen, ἐπί τι wohin od. nach etwas kommen od. ziehen, gegen etwas ausrücken, an etwas gehen, zu etwas schreiten, auf etwas kommen, wonach die Hände ausstrecken, ἐπὶ τόδε zu seinem Ziel gelangen, ἐπὶ τἀντίπαλον auf das Gegenstück kommen, ἐπὶ πᾶν alles Mögliche versuchen, zu jedem Mittel greifen, ἐπ' οὐδέν zu nichts kommen, nichts helfen, ἐπὶ μέγα ἰσχύος eine hohe Stufe der Macht ersteigen, ἐπί τινι wegen etwas kommen, ἐπὶ τιμωρίᾳ zu Hülfe kommen, ἐπὶ νεῶν zu Schiffe kommen. e) ἔκ τινος von etwas her, aus etwas kommen, aus etwas hervorgehen, ähnl. ἀπό τινος von Jmdm kommen. f) κατά τι zu etwas hinabdringen. g) μετά τινα zu Jmdm gehen. h) παρά τινα zu Jmdm kommen, auf Jmds Seite treten, im Bes. παρὰ τὴν γυναῖκα u. ähnl. zu Einer gehen, um sie zu heirathen, ihr beizuwohnen, παρὰ μικρόν, παρ' ὀλίγον, παρ' ἐλάχιστον mit folg. Inf. ganz nahe daran sein, dass, παρὰ τοσοῦτον κινδύνου knapp neben der Gefahr vorbei kommen, παρά τινος von Jmdm kommen. i) περί τινος wegen etwas kommen. k) πρός τινα zu Einem, πρός τι zu etwas kommen. l) ὑπέρ τι über etwas hinfahren. m) ὥς τινα zu Einem kommen. 6) mit Appos. u. Adj. φονεύς als Mörder kommen, zum Mörder werden, βοηθός zu Hülfe kommen. 7) mit Partic. a) ἦλθε θέουσα sie kam laufend, d. h. sie kam gelaufen. b) mit Part. fut., selten präs. (wie ἀγγέλλων) kommen um etwas zu thun, im Begriff stehen, sich anschicken, im Deutschen hier oft durch die Adverb. sogleich, eben auszudrükken. Wogegen das Part. ἐλθών selbst oft pleonast. steht: οὐ δύναμαι — μάχεσθαι ἐλθὼν δυσμενέεσσιν ich kann nicht gehen u. mit den Feinden kämpfen, ἦλθε πεφοβημένος er floh davon, ἦλθε φθάμενος er kam im Laufe zuvor, ἐλθοῦσα φωνεῖς πρὸς ταῖς ἐξόδοις hergetreten schreist du an den Pforten. *Gradior, ingredior, aggredior, digredior, incedo.*

'ΕΡΩ, ep. εἴρω, f. ἐρῶ, ion. u. ep. ἐρέω, mit Conj. praes. ep. ἐρείομεν, opt. ἐρέοιμεν, part. ἐρέων, pf. εἴρηκα, pass. εἴρημαι, 3 plur. ion. εἰρέαται, st. εἴρηνται, f. pass. ῥηθήσομαι, ep. εἰρήσομαι, aor. 1. pass. ἐρρήθην, ion. auch εἰρέθην, part. ῥηθείς, nebst ep. Nebenf. ἐρεείνω u. Med. -ομαι (Wurz. ἐρ, Ϝερ, lat. *ver-bu-m*), od. unter II) ἐρωτάω u. -έω, ep. εἰρωτάω mit imperf. εἰρώτα (ἔρως, also eigtl. zu wissen begehren). I) Act. reden, sagen, sprechen, ansagen, ankündigen, verkündigen, berichten, erzählen, melden, aussprechen, antworten, zusichern, befehlen, meinen, abs., z. B. τὰ εἰρημένα das Geheissene, u. εἴρηκα ich habe gesagt *(dixi)*, das ist's, was ich sagen wollte, es bleibt dabei, u. mit πάλιν widersprechen, sonst τί etwas, u. τινά Jmdn od. von Einem, dah. τινά τι Etwas von Einem sagen, doch auch τινός, περί τινος von Einem od. Etwas, ὑπέρ τινος für Einen, u. ähnl. ἐπί τινι für Einen, bes. für einen Gestorbenen, τινί u. πρός τινα Jmdm, zu Jmdm, dah. τινί τι Einem etwas sagen, od. es folgt der Acc. c. inf. od. ein Satz mit ὅτι, ὡς. *Dico, nuntio, iubeo.* II) Med. ἔρομαι, ep. εἴρομαι, ἐρέομαι, inf. ἐρέεσθαι, conj. ἐρέωμαι, imper. εἴρεο u. ἔρειο, impf. εἰρόμην u. ἐρεόμην, f. ἐρήσομαι, ion. u. ep. εἰρήσομαι, aor. ἠρόμην, inf. ἐρέσθαι, 1) ep. = Act. sagen. 2) gew. (u. so stets bei ἐρεείνω, ἐρεείνομαι, ἐρωτάω, εἰρωτάω, εἰρωτέω) sich sagen lassen, fragen, erfragen, abfragen, befragen, z. B. das Orakel, forschen, erforschen, abs. z. B. τὸ ἐρωτώμενον, τὸ ἐρωτηθέν die vorgelegte Frage, u. τινά Jmdn (so auch Lys. 23, 6, wo der Genit. τῶν ἄλλων von ὅσους abhängt), u. auch nach Jmdm fragen, τί etwas u. nach etwas, auch τὰς πύστεις ἐρωτᾶν τινος die Frage an Jmdn richten lassen, dah. τινά τι Jmdn etwas od. nach etwas fragen, ausserdem ἀμφί τινι nach Jmdn, u. περί od. ὑπέρ τινος um etwas, auch τὶ πρός τινα u. πρός τι etwas in Bezug auf Jmdn od. etwas fragen, u. im Pass. τί nach etwas gefragt werden, ὑπό τινος von Jmdm, od. mit indir. Fragsätzen, εἰ u. ähnl. *Interrogo.* (Im N. T. ἐρωτάω auch bitten.)

ἐρωδιός, ὁ (lat. *ardea*), ep. der (gemeine) Reiher. Er galt als günstiges Anzeichen (δεξιός) für heimliche Unternehmungen.

ἐρωέω (verw. mit ῥέω), ep. 1) intr. heftig fortströmen, vorwärts stürmen, eilen, mit u. ohne ὀπίσσω zurückscheuen, zurückeilen, überh. zerfliessen, den Halt verlieren, ermatten, ablassen, aufhören, räumen, abs. u. τινός von, mit etwas. *Feror cum impetu, cesso, refugio.* 2) trans. zurücktreiben, τινὰ ἀπό τινος. *Recedere facio.* (Buk. auch verlassen.) V.

ἐρωή, ἡ (ῥώομαι), ep. 1) jede hastige Bewegung, Trieb, Schwung, Wurf, Andrang, Gewalt, Kraft. *Impetus, iactus, vis.* 2) das Zurückweichen, Aufhören, Rast, τινός von etwas. *Recessio.*

ἔρως, ωτος, ὁ, u. poet. ἔρος, ου, ὁ (ἔραμαι), 1) Liebessehnsucht, Liebe, bes. Geschlechtsliebe, Lust, Wollust, Wonne, Verlangen, Wunsch, Streben, Begierde, im Plur. Freuden der Liebe, Liebschaften, Liebeshändel, doch auch Begierden, Bestrebungen, od. für den Sing., insofern der Zustand als wiederholt u. mehrfach sich äussernd gedacht wird, theils abs., theils τινός zu Jmdm od. etwas, auch πρός τι zu etwas, od. mit Inf. mit u. ohne den Artik. τοῦ. 2) personif. Amor, der Liebesgott, Sohn der Kypris (Venus), dargestellt als beflügelter Knabe mit Bogen u. Köcher, durch welchen seine Mutter die Pfeile entsendet. Er galt zugleich als Schöpfer alles Schönen im

Leben, von Kunst u. Wissenschaft, u. die Liebe selbst als Erweckerin des Strebens nach der Schönheit u. Weisheit (τοὺς σοφίᾳ παρέδρους ἔρωτας). *Amor, cupido, desiderium.*

ἐρωτάω, s. ΕΡΩ. Dav.

ἐρώτημα, τὸ, u. **ἐρώτησις**, εως, ἡ, das Gefragte od. das Fragen, also die Frage, abs. od. τινός nach etwas, τοῖς ἐρωτήμασι τοῦ ξυνθήματος πυκνοῖς χρῆσθαι häufig nach der Parole fragen, auch περί τινος od. mit folg. εἰ. Im Bes. verfängliche Fragen, wie sie Sachwalter vor Gericht zu stellen pflegten. *Quaestio.*

ἐρωτικός, 3. (ἔρως) zur Liebe gehörig, die Liebe betreffend, der Liebe ergeben, zur Liebe geneigt, verliebt, lüstern, abs. u. πρός τι auf etwas, ἐρ. ξυντυχία Liebeshandel, λόγος Liebesrede, ἐρ. ὀργή Eifersucht, λύπη gekränkte Liebe. Subst. τὰ ἐρωτικά Liebessachen, die Liebeslust, Liebeshändel, Verliebtheiten, Liebesneigungen, abs. u. πρός τι in Bezug auf etwas, κατά τινας unter den Leuten, auch Kunst zu lieben, Geheimniss der Liebe. *Amatorius, amori deditus.* Adv. **ἐρωτικῶς** nach Art Verliebter, διατίθεσθαι erotisch gestimmt, verliebt sein, abs. u. πρός τινα, ähnl. ἐρ. ἔχειν, διακεῖσθαί τινος u. πρός τινα verliebt sein in Jmdn, ein Liebesverhältniss mit Jmdm haben, od. Begierde, Verlangen nach etwas haben. *Amatorie, studiose.* (Aehnl. ἐρωτίς, ίδος, ἡ, buk. das Liebchen, ἐρωτύλος, ὁ, buk. der Geliebte u. ἐρωτύλα ἀείδειν Liebeslieder singen.)

ἐς, s. εἰς. **ἐσαγγελεύς**, u. andre Composs. mit ἐς u. s. w. s. unter εἰσαγγ. u. s. w.

ἔσαν, s. εἰμί. **ἐσάπην**, s. σήπω. **ἔσβη**, s. σβέννυμι. **ἐσεσάχατο**, s. σάττω.

ἐσθέομαι, Pass., ion. u. poet., nur im Pf. ἐσθημένος bekleidet, gekleidet, τινί mit etwas, τί in etwas, *indutus.* Dav.

ἔσθημα, τὸ, **ἐσθής**, ῆτος, ἡ, ep. **ἔσθος**, τὸ, u. N. T. ἔσθησις, ἡ (Wurz. ἐς, Ϝες, lat. *ves-ti-s*, goth. *vas-ti*, Skt. *vas-man*, *vas-ana-m*, *vas-tra-m*, s. ἕννυμι), a) Bekleidung, Kleidung, Kleid, χρηστηρία priesterlicher Schmuck, τὰς ἐσθῆτας μεταβάλλειν geschah zu Rom in Zeiten der Noth u. Trauer (öffentlicher und privater), wo die Magistrate ihre Insignien ablegten, die Senatoren in Rittertracht erschienen, u. die durch eine schwere Anklage Bedrohten in schlechter Kleidung mit ungeordnetem Haar. Bisw. im Sing. statt des Plur. b) Gewand, Teppich, z. B. zur Unterlage des Bettes. *Vestis.*

ἔσθην, s. ἕννυμι.

ἐσθίω, ep. u. poet. **ἔσθω**, nur im Präs. u. Imp., hierzu Fut. ἔδομαι, Pf. ep. ἔδηδα, Pf. pass. ep. ἐδήδομαι, v. ἔδω, Aor. ἔφαγον, v. φαγεῖν (St. ἐδ, lat. *ed-o*, goth. *it-a*, ahd. *iz-u* esse, Skt. *ad-mi*, u. v. ἔφαγον Wurz. φαγ, Skt. *bhaksch comedere*), essen, verzehren, fressen, theils abs. τὰ ἐσθίοντα was der Speise bedarf, theils τί, übertr. aufzehren.

ἐσθλός, 3. (Wurz. ἐς in εἰμί = ἔσμι, dah. ἐσλός, ἐσθλός), eigtl. das wirkliche, wahre, gut, wacker, brav, im Bes. edel (auch von Geburt), tapfer, herrlich, heilsam, günstig, glücklich, theils abs. ἐσθλὰ ἀγορεύειν gute, schöne Worte sprechen, theils ἔν τινι in etwas, κατά τινα in Bezug auf Jmdn, ähnl. εἴς τινα, theils mit Inf. ἐσθλὸν (verst. ἐστι) es hilft, nützt. Subst. οἱ ἐσθλοί die Edlen, Vornehmen, τὸ ἐσθλόν, τὰ ἐσθλά das Glück, das Gute, die Güter. *Bonus, probus, honestus, generosus, utilis, faustus.*

ἔσθος, s. ἔσθημα, **ἔσθω**, s. ἐσθίω.

ἔσθ' ὅτε st. ἔστιν ὅτε, poet. es ist eine Zeit wann, dann u. wann, mit folg. ὅτε bald, bald, *est quum, tum.*

ἐσκεμμένως, adv. überlegt.

ἔσκον, s. εἰμί.

ἑσμός, ὁ (ἕζομαι), poet. u. Sp. Schwarm, dann überh. Menge, Fülle, Strom, *copia.*

ἔσοπτρον, s. εἴσοπτρον.

ἐσορέω, s. εἰσοράω.

ἐσσοῦμαι = ἔσομαι, s. εἰμί.

ἑσπέριος, 3., poet. auch **ἕσπερος**, 2. (lat. *vesper*) A) Adj. 1) von der Tageszeit: abendlich, am Abend, ἑσπέριος ἦλθε er kam am Abend, ἕσπερος ἀστήρ der Abendstern (auch ohne ἀστήρ). *Vespertinus.* 2) von der Himmelsgegend: abendwärts, westlich. Dah. heisst auch Pluton ἕσπερος θεός, weil seine Wohnung am Westende der Erde, wo die Sonne niedergeht, gedacht wird. *Occidentalis.* B) Subst. 1) ἡ ἑσπέρα u. ὁ ἕσπερος, a) der Abend, ἑσπέρας, ἀπὸ ἑσπέρας, εἰς (τὴν) ἑσπέραν am Abend, Abends, ἀπὸ ἑσπ. εὐθύς sogleich als es Abend wurde. *Vespera.* b) die Abendgegend, der Westen, πρὸς ἑσπέραν gegen Westen, τὰ πρὸς ἑσπέραν nach der Westseite zu. *Occidens.* 2) τὰ ἕσπερα die Abendstunden.

Ἑσπερῖται, οἱ, ein Volk im westl. Theile von Armenien, jetzt Ispir.

ἕσπετε, s. εἶπον. **ἑσπόμην**, s. ἕπω.

ἔσσευα, **ἐσσεύοντο**, **ἔσσυμαι**, s. σεύω.

ἐσσί, **ἔσσομαι**, s. εἰμί. **ἕσσο** u. ähnl. s. ἕννυμι.

ἑσσόομαι, s. ἡσσάομαι.

ἐσσυμένως, Adv. (von ἐσσυμένος, s. σεύω), ep. mit eiliger Hast, eilig, schnell, rasch. *Studiose, celeriter.*

ἔσσων, s. ἥσσων. **ἔσταμεν**, **-μεναι**, **ἕσταμεν**, **ἕσταν**, **ἕστηκα**, **ἐστήξω**, **ἑστηώς**, s. ἵστημι.

ἕσ-τε, bis, I) Adv. bis, bis zu, bis an, bis auf, von Ort u. Zeit, gew. mit der Präp. ἐπί. *Usque.* II) Conj. 1) bis wo, so weit, mit Inf. 2) (von der Zeit) bis, bis dass, mit Indic., der Xen. Cyr. 8, 8, 9 zu ergänzen ist, näml. ἐσθίουσι καὶ πίνουσιν, od. Opt. (in orat. obl. u. bei Erwähnung wiederkehrender Fälle) u. mit Conj. gew. mit ἄν, doch auch ohne ἄν bei Erwähnung des Zukünftigen u. erst vom Erfolg Abhängigen, bei Spät. auch mit Acc. c. infin. *Donec.* 3) so lange, so lange als, während, mit Ind. impf., Conj. praes. u. in orat. obl. mit opt. *Usque dum.* (Dor. ἕστε.)

ἑστία, ἡ (ep. ῐ, trag. ῑ, Ϝεστία, lat. *Vesta*, ahd. *wis-t mansio*, Skt. *vastu domus*), ion. **ἱστίη** [ῑ], der Heerd des Hauses, welcher mitten im Hause im Hofraum stand, dah. μεσόμφαλος genannt, u. welcher zugleich der Hausaltar der Hausgötter, bes. des Ζεὺς ἑρκεῖος, doch bei der Medea auch der Hekate war. Er diente zum Zufluchtsort für alle Schutzsuchenden, dah. πρὸς τὴν ἑστίαν προσπίπτειν, ἐπὶ τὴν ἑστ. καθίζεσθαι, u. als Zeichen der Befreundung u. Verbindung zwischen zwei Familien (z. B. den thebanischen Labdakiden u. den athenischen Aegiden) gilt es, dass die δορύξενος ἑστία κοινή ist, d. h. ihnen offen steht, u. beim Zutrinken war es Sitte, πρὸς ἑστίαν ἀναστῆναι καὶ πιόντα προσκυνῆσαι. Ein Schwur bei demselben galt nicht nur bei den Griechen, sondern auch bei den Skythen für besonders heilig. Uebertr. bezeichnet er 1) Feuerstätte, Haushaltung, Familiensitz, Haus, Familie, u. so bes. mit πατρῴα auch der Heimatsitz, das Vaterhaus, die Heimat, dah. gilt Salamis dem Aeas als πατρῷον ἑστίας βάθρον als die Schwelle des Ahnenlandes, u. Mykenae heisst Κυκλωπίδες ἑστίαι, weil die Kyklopen dasselbe erbaut haben sollten. Da er den Mittelpunkt des Hauses bildete, so hiess es nun sprichw. ἀφ' ἑστίας ἄρχεσθαι vom Mittelpunkte od. der Hauptsache anfangen. *Focus,*

domus, domicilium, familia. 2) der Altar ἡ Δελφική od. Πυθόμαντις der Apollinische Opferheerd zu Delphi, ναοιῶτις der Opferheerd auf dem Kenäon. Uebertr. χθόνιος das Grab, indem der Tochter der τύμβος des Vaters aus hoher Verehrung ein βωμός ist. *Ara, Lares.* 3) personif. die Vesta, Tochter des Kronos u. der Rhea, Schutzgöttin des Hausheerdes, der Häuser u. der Städte, πατρῴα genannt, weil sie Stamm- u. Staatsgöttin ist. Nach Herod. war sie auch Hauptgottheit der Skythen, u. bei den Persern haben die Griechen das göttliche Urfeuer u. Urlicht durch ihre Ἑστία od. Ἱστίη bezeichnet.

Ἑστίαια, ἡ, ion. **Ἱστιαίη** und ep. **Ἱστίαια,** ἡ, Stadt an der nördl. Küste von Euböa, das spät. Ὠρεός. Der Einw. **Ἑστιαιεύς** u. **Ἱστιαιεύς,** ὁ, u. die Landschaft **Ἱστιαιῶτις,** ἡ. (Doch führte auch eine Landschaft Thessaliens diesen Namen.)

ἑστίαμα, τὸ, poet. u. **ἑστίασις,** εως, ἡ (ἑστιάω), Bewirthung, Gastmahl, τινί für Jmdn, insbes. Volksspeisung auf Staatskosten bei den Festen od. überh. öffentliche Speisung. *Convivium, epulatio.*

Ἑστιάς, άδος, ἡ, Sp. jungfräuliche Priesterin der Vesta, Vestalin, meist im Plur., *vestalis virgo.*

ἑστιάτωρ, ορος, ὁ, Gastgeber, Wirth, im Bes. der, welchem in Athen die Speisung der Stammgenossen als Liturgie oblag.

ἑστιάω mit Augm. ει, ion. **ἱστιάω,** am Heerde (ἑστία) gastlich aufnehmen, zur Tafel ziehen, speisen, bewirthen, bedienen, abs. οἱ ἑστιῶντες die Gastgeber, meist τινά Jmdn, doch auch τί, z. B. νικητήρια einen Siegesschmaus geben, das Siegesfest durch ein Gastmahl feiern = νικητήρια ἄγειν ἑστιῶντα, ähnl. γάμον ein Hochzeitsfest feiern. Im Pass. bewirthet werden, τινί mit etwas, überh. schmausen, im Bes. den Inaugurationsschmaus *(coena aditialis s. auguralis)* halten, Plut. Tib. Gracch. 4. *Convivio excipio, celebro, epulor.*

ἑστι-οῦχος, 2. (ἑστία, ἔχω), poet. den Heimatsitz enthaltend, heimatlich, poet. auch den Heerd od. das Haus schirmend, *focum et aram habens.*

ἑστιόω, poet. einen Heerd, ein Haus gründen.

ἑστιῶτις, ιδος, ἡ (ἑστία), poet. den Heerd, das Haus betreffend, mit ἔπουρος guten Luftzug gegen das Haus erhebend, *domesticus.*

ἕστο, s. ἕννυμι. **ἐστρωτο,** s. στρώννυμι.

ἕστωρ, ορος, ὁ (ἕω, ἵημι), ep. Deichselnagel, Spannagel, Haken, Vorsteckel, am vordern Ende der Deichsel, dazu bestimmt, dass der Ring (κρίκος) darin eingehängt od. dadurch befestigt werde, an welchen die Riemen des Joches gebunden waren, *clavus in anteriore parte temonis.*

ἔσχ' = ἔσκε s. εἰμί.

ἐσχάρα, ion. **-ρη,** ἡ, mit ep. Gen. u. Dat. **ἐσχαρόφιν,** 1) der Heerd, Hausheerd, welcher zunächst zur Erwärmung bei kaltem Wetter, zum Kochen, Braten, Räuchern, doch auch als Opferstätte diente. Er steht bei Hom. (Od. 6, 52. 305) im Hintergrunde des Männersaales nicht weit von dem offenen Eingange in die Frauenwohnung auf ebener Erde, dah. hier die Hausfrauen mit ihren Mägden sassen. Anderwärts (Od. 5, 59) ist er aber auch als tragbares Becken, Kohlenpfanne, Kohlenbecken zu denken. Da er zugleich als Opferstätte od. Hausaltar diente (nur dass hier blos Brandopfer gebracht wurden, während βωμός jede altarähnliche Erhöhung bezeichnet), so suchten die Schutzflehenden wohl auch an ihm (ἐπ' ἐσχάρῃ) eine Freistätte. 2) jede Feuerstelle, u. metonym. für Inhaber von Feuerstätten, einheimische u. einen eigenen Rauch (Hausstand) führende. *Focus.* (Aehnl. ἐσχαρεών, ῶνος, ὁ, buk. der Heerd, u. ἐσχαρίς, ίδος, ἡ, Sp. das Kohlenbecken.)

ἐσχατιά, ἡ, ion. **-ιή** (ἔσχατος), der äusserste, entlegenste Theil, der Rand, die Grenze, das Ende eines Orts od. einer Gegend, einer Sache, z. B. πολέμοιο das Ende der Schlacht, das Hintertreffen od. wohl auch die Enden der Flügel, bes. ἀγροῦ der entlegenste, fernste Theil des Landguts, dah. auch ἐσχατιή allein: ein von der Stadt, bes. gegen das Meer od. Gebirge hin entlegenes Grundstück, und ἐσχατιαῖς am äussersten, höchsten Rande. *Extremitas, villa remotior.*

ἐσχατόγηρως, ων, Sp. im äussersten Greisenalter.

ἔσχατος, 3. (= ἔξατος von ἐξ) 1) örtlich: der äusserste, letzte, entlegenste, entfernteste, hinterste, ἐσχάτης πυρᾶς (Genet. loc.) am Ende des Grabhügels, στήλη die an beiden Enden stehende νύσσα (w. s.), σάρκες das innerste, ἔσχατον κατακεῖσθαι zu unterst liegen, ἔσχατοι οἰκέομεν d. i. am äussersten Ende des ins Meer hinausragenden Festlandes u. dah. ausserhalb des Menschenverkehrs, ἔσχατοι ἀνδρῶν von den Aethiopen, weil sie an dem Rande der Erdscheibe wohnend gedacht werden, ähnl. ἔσχατοι τῆς ἀρχῆς d. i. an den äussersten Grenzen des Reichs. Adv. u. Subst. ἔσχατα an den Enden, ἐπ' ἐσχάτῳ hinten, ἐξ ἐσχάτων ἐς ἔσχατα von einem Ende zum andern, ἔσχατον Grenzort, τὸ ἔσχ. die äusserste Spitze, τὰ ἔσχατα das äusserste Ende, der äusserste Saum, der äusserste Flügel, die Grenzdistricte, παρ' ἔσχατα an der Grenze vorbei, τὰ ἄκρα τῶν ἐσχάτων die äussersten Extreme. 2) von der Zeit: der zuletzt zurückgebliebene, zuletzt, ἐς τὸ ἔσχατον, ἐς τὰ ἔσχατα bis zuletzt, zuletzt, endlich, u. Adv. (τὸ) ἔσχατον zuletzt. 3) übertr. das Aeusserste, Aergste, Letzte, Höchste, ἔσχατ' ἐσχάτων κακά die allerärgste Schmähung, ähnl. τὰ ἔσχατα λέγειν ἀλλήλους einander die ärgsten Schmähworte sagen, ἔσχατα ποιεῖν das Schlimmste begehen, sich schwer vergehen, τὰ ἔσχατα πάσχειν das Härteste, näml. den Tod. erleiden, περὶ τῶν ἐσχάτων κινδυνεύειν am Abgrund des Verderbens stehen, ἐν τοῖς ἐσχάτοις εἶναι in der dringendsten Gefahr schweben, ὑπὲρ τῶν ἐσχάτων ἀγών Kampf für die Existenz, ἐπὶ τὸ ἔσχατον, ἐς τοὔσχατον (τὸ ἔσχ.) bis aufs Aeusserste, τινός von etwas. *Extremus.* Adv. **ἐσχάτως** aufs äusserste, im höchsten Grade, höchst, *summopere.*

ἐσχατόων, όωσα, ον, eigtl. ep. zerd. Part. von ἐσχατάω od. όω, der äusserste, letzte, δηΐων ein äusserster der Feinde, d. i. ein Nachzügler, von Orten: an der Grenze liegend. *In extrema parte, in extrema ora.*

ἔσχεθον, ἔσχον u. ähnl. s. ἔχω. **ἔσω, ἐσωτέρω,** s. εἴσω.

ἔσωθεν, Adv. 1) von innen her, heraus, von innen. *Intrinsecus.* 2) auf der innern Seite, drinnen, innerhalb, doch mit der Beziehung nach aussen, abs. u. τινός von etwas. *Intus.*

ἑταίρα od. **-ρη,** s. ἑταῖρος.

ἑταιρεία, -ρία, ion. **-ρηίη,** ἡ (ἑταῖρος), Genossenschaft, Kameradschaft, Verbrüderung, Freundschaft, im Bes. politische geheime Klubbs, wie sie namentlich die Aristokraten in Athen unter einander schlossen, um sich gegenseitig bei Wahlen od. Anklagen zu unterstützen u. vor der Ochlokratie zu schützen, spät. insbes. um die Demokratie zu stürzen. *Sodalitium, amicitia.*

ἑταιρέω, Buhlerei treiben, von Knaben u. Mäd-

chen, *prostituo me.* (Dav. ἑταίρησις, ἡ, Buhlerei, bes. Päderastie.)

ἑταιρήϊος, 2. ion., u. **ἑταιρικός,** 3. die Genossen betreffend, ihnen zugehörig, freundschaftlich, liebevoll, ἵππος der Kern der makedon. Reiterei (s. ἑταῖρος), od. Ζεύς als Beschützer der freundschaftlichen Verbindungen. Subst. τὸ ἑταιρικόν der Vereinsgeist, die Versammlung der politischen Freunde, die Verschwornen. *Sodalitatis iura tenens.* (Adv. -κῶς Sp. auf Hetären-Art.)

ἑταιρία, s. ἑταιρεία.

ἑταιρίζω, ep., auch **ἑταρίζω,** ep., aor. 1. ἑταίρισα, ep. σσ, 1) Jmdm (τινί) Gefährte (ἑταῖρος), Genosse sein, sich Jmdm zugesellen. *Socius fio.* 2) Med. sich Jmdn (τινά) zum Gefährten machen, sich Jmdn zugesellen. *Mihi socium assumo.*

ἑταιρικός, s. ἑταιρήϊος.

ἑταιρίστρια, ἡ, Buhlerin = ἡ τριβάς, *tribas.*

ἑταῖρος, 3., ep. ion. u. poet. **ἕταρος** (urspr. Form, v. ἔτης, nach Doederl. von ἔθειν), A) Adj. vergesellschaftet, verbündet, befreundet, ἀνήρ, im Superl. ἑταιρότατος, 3. innigst befreundet, vertrautest, u. τινός Jmds. B) Subst. 1) **ὁ ἑταῖρος,** Gefährte Genosse, Gesellschafter, Kamerad, guter Freund, Anhänger, Gehülfe, Begleiter, abs. od. τινός von etwas, von Jmdm, τινί Jmdm, im Bes. a) Stammgenosse, z. B. Il. 13, 709, wo es als Appos. zu λαοί steht. b) Schüler, bes. von Sokrates so genannt. c) Mitglied einer Hetärie, Lys. 12, 43, s. ἑταιρεία. d) im makedonischen Heere hiess eine aus den angesehensten Familien des Landes genommene, etwa 2000 Mann starke Schaar οἱ ἑταῖροι, die, durch Rang u. Bewaffnung ausgezeichnet, gleichsam eine Garde u. den Kern der Reiterei bildeten. Sie waren in acht Geschwader (ἴλας) getheilt, deren eine vorzugsweise ἄγημα, ἴλη βασιλική hiess, u. standen erst unter Philotas, dann unter Hephästion u. Kleitos. *e) eine kleine Anzahl von Vertrauten Alexanders, welche die höchsten Stellen im Heere einnahmen, den König in wichtigen Sachen mit ihrem Rath unterstützten u. ihn nicht nur in der Schlacht, sondern auch zu andern Zeiten begleiteten. Die Bevorzugtesten von ihnen waren die sieben σωματοφύλακες. *Socius, sodalis, amicus.* 2) **ἡ ἑταίρα,** ion. **-ρη,** ep. **ἑτάρη,** Gefährtin, Genossin, Freundin, Gehülfin, Begleiterin, abs. od. τινός u. τινί. Im Bes. Geliebte, Courtisane, Buhlerin, Kokette. (Aehnl. ἑταιρίς, ἡ.) *Amica, prostibulum.*

ἑτάλασσα, s. τλῆναι.

ἑταρίζομαι, s. ἑταιρίζω. **ἑτεθήπεα,** s. τέθηπα.

ἔτειος, 3. (ἔτος) poet. jährig, μῆκος in der Länge d. i. ein Jahr dauernd, *annuus.*

Ἐτεοκλῆς, έους, ep. ῆος, Acc. έα, ὁ, Sohn des Oedipus u. der Iokaste (Epikaste), welcher mit seinem älteren Bruder Polyneikes übereinkam, ein Jahr ums andere zu regieren. Da er jedoch sein Versprechen nicht hielt, entstand der thebanische Krieg, wo beide Brüder sich gegenseitig im Zweikampfe tödteten. (Adv. **Ἐτεοκλήειος,** 3. Eteoklisch, βίη der heldenstarke Eteokles.)

Ἐτέοκλος, ὁ, ein Argeier, einer der Sieben gegen Theben. [Ureinwohner von Kreta.

Ἐτεό-κρητες, ὁ, die ächten Kreter, Urkreter,

ἐτεός, 3. (ἐς, εἰμί) poet. bes. ep., u. nur im neutr. wahr, wirklich. Neutr. sg. ἐτεόν als Adv. a) wahrhaft, der Wahrheit gemäss. b) in Wahrheit, wirklich, ellipt. εἰ ἐτεόν περ wenn es in Wahrheit geschehen ist, wie es geschehen ist, ähnl. εἰ ἐτεόν γε, εἰ δ' ἐτεὸν δή wenn anders wirklich, wenn denn. *Verus, re vera.*

ἑτερ-αλκής, 2. ep. u. poet. die Gegner abwehrend, widerstandsvoll, siegreich, so μάχη u. νίκη ein entschiedener Sieg, δῆμος ein den Feind abwehrender (*hostes arcens*) Volkshaufe, ion. unentschieden, *anceps.* Adv. ion. **-έως,** mit unentschiedenem Erfolge, *aequo marte.*

ἑτερ-ήμερος, 2. ep. je den zweiten Tag lang, d. i. einen Tag um den andern (lebend), von Kastor u. Polydeukes, welche ungetrennt blieben u. einen Tag um den andern zusammenlebten u. zusammen starben, *alternis diebus.* (Aehnl. Zusammens. sind ἑτερόγλωσσος, 2. N. T. eine andere Sprache redend, ἑτεροδιδασκαλέω, N. T. anders lehren, ἑτερο-ζυγέω, N. T. sich mit ungleichartigen Menschen vermischen. ἑτερό-ζυξ, υγος, poet. eigtl. einspännig, πόλις eine Stadt ohne Schwesterstadt.) [dere Gestalt annehmen, *immutor.*

ἑτεροιόομαι, ion. Pass., anders werden, eine an-

ἑτεροῖος, 3. (ἕτερος) von anderer Art oder Beschaffenheit, anders, eigenthümlich, *diversus.* Dav. ἑτεροιότης, ἡ, Verschiedenartigkeit.

ἑτερορρεπής, 2. poet. der die Wagschale bald auf die eine bald auf die andere Seite neigt.

ἕτερος, 3. mit ep. Dep. fem. ἑτέρηφι, in Krasis att. ἅτερος, ion. οὕτερος st. ὁ ἕτ., ἁτέρα statt ἡ ἑτ., **θάτερον,** ion. **τοὔτερον** st. τὸ ἕτ., gen. **θατέρου,** dat. **θατέρᾳ** st. τῇ ἑτέρᾳ, nom. u. acc. pl. **θάτερα** st. τὰ ἕτ., χἀτέρα statt καὶ ἑτέρα (nach Doederl. von ἕνος (εἷς) compar. ἑνώτερος, ἕντερος, u. daraus ἕτερος), 1) a) mit und ohne Art. von zwei schon genannten od. als bekannt vorausgesetzten Gegenständen: der andere, dah. οἱ ἕτεροι die Gegenpartei, Gegner, Feinde, ἕτερα ἅρματα Wagen der Gegenpartei, d. i. der Feinde. Bei Aufzählungen: der zweite, τῆς ἑτέρας (Plat. Crit. 44.) verst. ἡμέρας des andern Tages nach dem kommenden od. anbrechenden, also übermorgen, ἕτερον zweitens. Es stehen in diesem Sinne häufig zwei ἕτ. einander gegenüber, ἕτ. μὲν — ἕτ. δέ, οὕτερος μὲν — ὁ δὲ ἕτ., od. statt des einen τὰ δὲ — ἄλλος δέ, u. ὁ μὲν — ἕτ. δέ u. ähnl., der eine, der andere, wobei auch das erste oder zweite ἕτ. bisw. fehlt. Eben so häufig stehen sie neben einander, z. B. ἕτερα δ' ἕτερος ἕτερον ὄλβῳ παρῆλθεν der Eine übertrifft den Andern auf die eine, der Andere auf die andere Art an u. s. w. b) von zwei Gegenständen, deren keiner besonders genannt worden ist, der eine, gleichviel welcher, also der eine von zweien od. beiden, auch einer, der andere, je der andere, ἑτέροις ἐπὶ λέκτροις um Vermählung mit einer Andern, ἐξ ἑτέρων μύθων aus Anderer Erzählungen, ὁ ἕτερος τῶν στρατηγῶν der eine von beiden Feldherren, χειρὶ ἑτέρῃ mit einer von beiden Händen, doch auch mit der einen, andern Hand, und so auch ohne χειρί blos ἑτέρῃ, ἑτέρηφιν mit der einen, andern Hand, τῶν ἕτεροί γε παῖδα κλαύσονται von denen die Einen (seien es meine od. deine Eltern) ihr Kind beweinen werden. Mit der Negat. οὐδ' —, μηδ' ἕτερος, keiner von beiden, wo sonst gew. οὐδέτερος, μηδέτερος steht. Mit τοιοῦτος, τοιόσδε ein anderer der Art, ein eben solcher, ebenfalls, ἕτερον τοσοῦτο eben so viel, eben so gross, ἕτερα τοιαῦτα das Gleiche, u. adv. ebenso. *Alter, alteruter.* 2) a) ein Anderer, Mehreren entgegengesetzt, wie ἄλλος, ἐξ ἑτέρων ἕτερ' ἐστίν da stösst eins (ein Gebäude) an das andere, so dass das Ganze gleichsam kein Ende nehmen will. Es kann hier auch ausserdem übersetzt werden, καὶ ἕτεροι περίπολοι, ἑτέρας ναῦς πέντε καὶ εἴκοσι. b) anders, anderer Art, verschieden, entgegengesetzt, theils abs., theils τινός von etwas od. Einem, dah. τούτων ἕτεροι

(Xen. An. 6, 4, 8) wieder andere als diese, ähnl. ἕτεροι τῶν νῦν ὄντων, theils παρά τι und ἤ τι als etwas. Und so auch: anders als es sein sollte, unglücklich, schlimm, πλέον θάτερον eher schlimm. Adv. Redensarten sind: καθ' ἕτερα anderswo, auf andern Punkten, ἐπὶ θάτερα auf die andere Seite, auf der andern Seite, im Gegentheil, ἐς τὰ ἐπὶ θάτερά τινος auf die entgegengesetzte, auf der jenseitigen Seite von etwas, ἐκ τοῦ ἐπὶ θάτερα von der andern Seite, von jenseits her auf der andern Seite, u. doppelt ἐκ μὲν τοῦ ἐπὶ θ. — ἐκ δὲ τοῦ ἐπὶ θ. auf der einen — auf der andern Seite. Ebenso steht der Acc. ἕτερα adv. auf die eine, andere Art, θάτερα anders, schlimm, ἕτερα τοιαῦτα ebenso, s. oben. Elliptisch steht ἑτέρᾳ, θατέρᾳ st. τῇ ἑτέρᾳ u. bezeichnet a) mit verst. ἡμέρᾳ am folgenden Tag, des andern Tages; b) mit verst. ὁδῷ anders, auf andere Art u. Weise, auch: anderswohin; c) mit verst. χειρί s. oben, dah. θατέρᾳ auf der entgegengesetzten Seite. *Alius, diversus.* Adv. **ἑτέρως**, auf andere Art, anders, ὡς ἑτέρως, eigentl. wie anders, also ganz anders, das Gegentheil, ἑτ. συμβάντων beim Misslingen, bei unglücklichen Resultaten. *Aliter, diversa ratione.*

ἑτεροσχήμων, 2. Sp. von anderer Gestalt.

ἑτερ-όφθαλμος, 2. einäugig, auf einem Auge blind, *alterum tantum oculum habens.*

ἑτερόφωνος, 2. poet. fremdredend.

ἑτέρσετο, s. τερσαίνω.

ἑτέρωθεν (ἕτερος), Adv., 1) von der andern Seite her. 2) scheinbar statt ἑτέρωθι auf der andern Seite, gegenüber, dagegen, doch liegt immer ein von der andern Seite her sich Zeigen darin, *ab s. ex altera parte.*

ἑτέρωθι (ἕτερος), Adv., 1) vom Ort: auf der andern Seite, an einem andern Orte, an einer andern Stelle, anderswo, bei anderer Gelegenheit. *Alibi, alio loco.* 2) von der Zeit: ein andermal, entspr. dem τότε μέν. *Alio tempore.*

ἑτέρωσε (ἕτερος), Adv., a) auf die andere Seite hin. b) auf die eine (od. andere) Seite. c) auf eine andere Seite hin, anderswohin, seitwärts. *In aliam s. alteram partem.*

ἐτέταλτο, s. τέλλω. **ἐτετεύχατο** u. **ἐτέτυκτο**, s. τεύχω. **ἔτετμον**, s. τέμνω.

Ἐτεωνός, ἡ, Stadt in Böotien am Asopos, später Skarphe.

ἔτης, ου, ὁ (Ϝέτης, nach Doederl. von εἶναι, ἔσειν, u. entweder mit ἔτος zusammenh. od. = ἐνέτης d. i. ὁ ἐνοικῶν, er vergl. goth. *aithei* die Mutter, Passow Vetter), meist ep. u. poet. nur im Plur., die Stammgenossen, Anhänger des Hauses, entferntere Angehörige, vorzugsweise in aufsteigender Linie, dah. auch Mitbürger, Landsleute. *Familiares, populares.*

ἐτησίαι, ίων, ion. ιέων, οἱ, mit u. ohne ἄνεμοι, jährlich zu gewisser Zeit wehende Streichwinde, Jahreswinde, Passatwinde. Sie wehen des Sommers regelmässig vom schwarzen Meere u. dem Hellespont aus, d. h. von Norden (Nordosten) gegen Süden, über den Archipelagos und das Mittelmeer nach Afrika u. durch Aegypten bis nach Nubien u. Aethiopien, u. erschwerten so den Athenern zu dieser Zeit die Fahrt nach Norden. Im Winter dagegen wehen sie von Süden nach Norden. *Etesiae.* Eigentl. Fem. zu:

ἐτήσιος, 2. (ἔτος) jährlich, jährlich wiederkehrend, dah. οἱ ἐτήσιοι ἄνεμοι = ἐτησίαι, w. s., bei Arr. auch der Musson auf dem indischen Meere, Streichwinde, welche von 6 zu 6 Monaten so wechseln, dass sie vom Mai bis October südwestlich, also vom Meere gegen das Land herein, u. umgekehrt vom October bis April nordöstlich streichen, und dies zur Zeit, wo sie sich umsetzen, unter heftigen Orkanen thun. *Annuus.*

ἐτήτυμος, 2. (das redupl. ἔτυμος) Adv. **-ύμως**, ep. u. poet. wahr, wahrhaft, der Wahrheit gemäss, ächt, wirklich. Das Neutr. ἐτήτυμον als Adv. u. so auch ὡς ἐτητύμως. *Verus, -e, genuinus.*

ἔτι [in arsi auch ῑ, lat. *et, etiam*, Skt. *ati ultra*, während es Doederl. von ἐτεός ableitet, Passow ähnl. von εἰμί, *est*], Adv. 1) von der Zeit: noch, annoch, noch jetzt (*etiam nunc*), noch ferner, hinfort, noch einst, schon noch, ἔτι γε jetzt noch, ἔτι καὶ νῦν auch jetzt noch, νῦν ἔτι noch immer. Mit Negatt., die bisw. auch nachstehen, nicht mehr, nicht weiter, von Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft. *Adhuc.* 2) ein Hinzukommen bezeichnend u. bes. beim Compar. steigernd, noch, ferner, überdies, noch dazu, noch weiter, ausserdem, auch ἔτι δέ. *Porro, amplius, insuper, praeterea, etiam.*

ἔτλην, s. τλῆναι.

ἔτνος, εος, τὸ, Brei, bes. von Erbsen oder Bohnen, *puls.*

ἑτοιμάζω, fut. άσω, ep. σσ, 1) Act. bereiten, bereit machen, flüssig machen, bereit halten, sich dienen lassen, herbeischaffen. 2) Med. sich etwas zurecht machen, in Bereitschaft setzen, Anstalten zu etwas (τί) treffen, sich verschaffen, sich versehen mit etwas (τί). b) = Act. z. B. darbringen, τί und τί τινι. *Paro.* (Dav. ἑτοιμασία, ἡ, N. T. die Bereitfertigkeit.) V.

ἑτοῖμος, att. auch **ἕτοιμος**, 3. u. 2., Adv. **-οίμως** (wie ἔτυμος von ἐς, εἰμί, also eigentl. wirklich, vorhanden), zubereitet, angeordnet, bereit, in Bereitschaft, gerüstet, rüstig, schlagfertig, fertig, bereitwillig, willig, entschlossen, schnell, bereitliegend, offen, vor Augen liegend, bestimmt, wirklich, bereits bestehend, vorhanden, verwirklicht, in Erfüllung gegangen od. gehend, oft mit weggel. ἐστί, theils abs. ἑτοῖμον ποιεῖσθαί τινα Jmdn bereit sein lassen, und τί etwas in Bereitschaft setzen lassen, veranlassen, ἑτοῖμα ἦν es war alles bereit, ἐξ ἑτοίμου u. ὡς ἐξ ἑτοιμοτάτου auf der Stelle, ohne Weiteres, sogleich, ἐξ ἑτοίμου εἶναι sich thun lassen, angehen, leicht sein, theils τινί für Jmdn, αὐτοὶ ἦσαν ἑτοῖμοι ἐπαγγέλλαντι sie stellten sich ihm zu persönlicher Dienstleistung (αὐτοί) zur Verfügung, falls er sie dazu aufforderte, ὡς ἑτοιμόν σφισιν ὄν als könne es ihnen nicht fehlen, ἑτοῖμα γίγνεσθαί τινι es werde Jmd fertig, theils ἐς u. πρός τι zu etwas, theils mit Inf. mit u. ohne Artik. τὸ, od. mit vorges. ὥστε, auch mit Part. fut. Subst. τὸ ἕτοιμον u. τὰ ἑτοῖμα das Vorhandene, das was gäng u. gebe ist. Adv. ἑτοίμως ἔχειν πρός τι für etwas begeistert sein. *Paratus, parato animo, promptus, praesto, alacriter.* (Dav. ἑτοιμότης, ἡ, die Bereitwilligkeit.)

ἔτορον, s. τορέω.

ἔτος, εος, ους, τὸ (eigtl. Ϝέτος, Skr. *vatja-s* Jahr, lat. *vetus*), das Jahr, im Plur. überh. Zeit, und so auch ὥρα ἔτους die Sommerzeit, εἶναι ἐτῶν τριάκοντα 30 Jahre alt sein, ἀμφὶ τὰ εἴκοσιν ἔτη ungefähr 20 Jahre, δευτέρῳ ἔτει τούτων darauf im andern Jahre, aber τρίτῳ ἔτει τούτων drei Jahre vor diesem, ἔτος εἰς ἔτος Jahr aus Jahr ein, κατὰ ἔτος ἕκαστον u. κατὰ ἔτος, ἑκάστου ἔτους jedes Jahr, jährlich, ähnl. εἰς ἔτος, ὅσα ἔτη, aber πολλῶν ἐτῶν seit vielen Jahren, πολλὰ ἔτη schon vor vielen Jahren, ταῦτα τρία ἔτη jetzt vor 3 Jahren, ähnl. τρίτον ἔτος τουτί, aber ἀπὸ εἴκοσι καὶ πέντε ἐτῶν εἰς τετταράκοντα aus der

Altersklasse von 25 bis 40 Jahren. *Annus.* (Dag. ἐτός, Adv. nur mit Negat.: nicht ohne Grund.)

ἔτραπον, s. τρέπω. ἔτραφην u. ähnl. s. τρέφω.

Ἐτύμανθρος, ὁ, Fluss im Gebiete der Dranger (Euergeten), welcher auf der Westseite des Paropamisos entspringt und in den Areia-See mündet, jetzt Hilmend.

ἔτυμος, 2. u. 3. ep. u. poet. (nur neutr.), Adv. -ύμως (ἐτεός), wirklich, wahr, ächt, gewiss, deutlich, ἔτυμον u. ἔτυμα Wahres, Wahrheit. Doch steht ἔτυμον auch als Adv. in Wahrheit, wirklich. *Verus.*

ἐτώσιος, 2. (nach Doederl. von αὔτως, so dass es aus αὐτούσιος entstanden sei, nach den Alten von ἀήτης od. ἐτός) ep., vergeblich, ohne Erfolg, nicht treffend, eitel, unnütz, πάντα ἐτώσια τιθέναι alles vereiteln, δῶρα ἐτώσια χαρίζεσθαι Geschenke vergeblich verschwenden. *Irritus, vanus.*

εὖ, ep. **ἐύ,** doch nur vor zwei Consonanten oder einem Doppelconsonant, so dass υ lang wird, eigtl. Neutr. von ἐύς, w. s., 1) gut, wohl, in gehöriger Weise, gehörig, tüchtig, bieder, billig, recht, genau, mit Sorgfalt, sorgfältig, geschickt, schlau, wohlbehalten, glücklich, behaglich, dah. εὖ κατὰ κόσμον in gehöriger Ordnung, εὖ δρᾶν, ἔρδειν, ποιεῖν recht an etwas thun, wohlthun, u. τινά Jmdm Gutes erweisen, ihn unterstützen, begünstigen, sich gefällig gegen ihn erweisen, aber εὖ πράττειν Glück haben, sein Glück finden, sich wohlbefinden, τὸ εὖ πράσσειν das Wohlergehen, doch auch: etwas gut ausführen, u. εὖ πράττεσθαί τινος in Jmdm d. h. durch Einen glücklich sein. Aehnl. εὖ βεβηκώς hoch vom Glück gehoben, εὖ πάσχειν Wohlthaten empfangen, unterstützt werden, sich wohlbefinden, εὖ παθὼν εὖ δρᾶν Wohlthaten mit Wohlthaten vergelten, εὖ φέρεσθαι im Glück sein, εὖ ἔχειν sich in gutem Zustande befinden, gut stehen, τινί um etwas, εὖ ἔχει es ist gut! εὖ κατέχειν zu einem guten Ziele gelangen, εὖ παρασχόν wenn sich gute Gelegenheit bietet, εὖ εἴη möchte es sich zum Glücke wenden, εὖ διδόναι Wohlergehen verleihen, Glück geben, εὖ ξυνεῖναι fördernd zur Seite stehen, ähnl. παριστάναι, εὖ προσφωνεῖσθαι ein glückliches Willkommen finden, εὖ ἱκνεῖσθαι nach glücklich vollbrachten Thaten kommen, εὖ τίθεσθαι wohl vollbringen, glücklich beendigen, günstig lenken, wohl im Auge behalten, εὖ λέγειν wohl sprechen, Recht haben, εὖ λέγεις wohlgesprochen, εὖ φρονεῖν u. φρ. εὖ gut denken, gut meinen, τὰ σά mit dir, od. wohlkundig, bei Verstande, verständig, vernünftig, einsichtsvoll, wohlgebildet, weise sein, οὐκ εὖ φρονεῖν schlimm denken, nicht bei Vernunft sein. Nicht selten steht εὖ γε auch ausser der Construction; gar schön! wohl! vortrefflich! u. dies auch im Spotte. Subst. heisst τὸ εὖ das, was Glück u. Segen bringt, das Wohl Aller, aber auch das Rechte, Gute. 2) dient εὖ auch blos zur Verstärkung, εὖ μάλα recht sehr, gar sehr, εὖ πάντες Alle zusammen. *Bene, recte, scite, prospere.*

εὖ u. enklit. **εὑ,** ep. u. ion. st. οὗ.

εὐαγγελίζομαι, fut. -λιοῦμαι (εὐάγγελος), Med., theils abs., eine freudige Nachricht, frohe Mähr verkünden, τινί Jmdm, theils τί etwas Freudiges verkünden, *laeta nuntio.* (Im N. T. das Evangelium verkünden.)

εὐαγγέλιον, τὸ, Lohn oder Geschenk für gute Botschaft, εὐαγγέλια θύειν od. ἑορτάζειν Opfer wegen glücklicher Botschaft darbringen, ein Dankfest feiern, *munus s. sacrificium pro bono nuntio.* (Ueberh. die gute Botschaft, dah. im N. T. das Evangelium von Jesu Christo, die heilige Geschichte. Dav. εὐαγγελιστής, ὁ, N. T. der Evangelist, Missionär.) V.

εὐ-άγγελος, 2. poet. Frohes, Gutes verkündend, frohe Kunde bringend, abs. od. τινί Jmdm, u. τινός von etwas, od. mit Inf., ἐλπίς Hoffnung auf eine gute Botschaft, δόξα Glaube an eine gute Botschaft. *Laeta nuntians.*

εὐαγέω, poet. rein leben, *sancte vivo.* V.

εὐ-αγής, 2. (ἄγος) 1) poet. u. Sp. eigtl. von Blutschuld rein, schuldlos, heilig, fromm, dah. ist λύσις so genannt, d. h. durch welche Oedipus rein wird. *Sanctus.* 2) von Sachen: rein, glänzend, strahlend, klar, einen weiten Umblick gewährend. *Purus, clarus.*

εὐάγκαλος, 2. leicht auf den Armen zu tragen.

Εὐαγόρας, ου, ὁ, 1) Herrscher auf Kypros und Freund der Hellenen, bes. der Athener. 2) sonstiger Eigenname.

εὔ-αγρος, 2. (ἄγρα) poet. glücklich auf der Jagd, beutefroh, prolept. bei ὁ λόχος d. h. glücklichen Erfolg gewährend, *felix venando s. capiendo.* (Dav. εὐαγρία, ἡ, glücklicher Fang.)

εὐάγωγος, 2. leicht zu leiten.

εὔαδε, s. ἁνδάνω.

εὐάζω, poet. 1) Act. intr. am Bakchosfest jubelnd εὖα rufen, jubeln, μέλεσι in Gesängen, ἀβρότων ἐπέων εὐαζόντων unter dem Jubel gottvoller Gesänge. 2) Med. mit Euoe-Jubel den Dionysos (Βάκχιον θεόν) feiern. *Clamore Bacchico persono s. celebro.*

εὐ-αής, 2. (ἄημι) ion. u. poet. günstig wehend, sanft wehend. *Salubri afflatu praeditus, secundus.*

εὐ-αίρετος, 2. (αἱρέω) leicht zu nehmen, zu erobern, übertr. leicht zu wählen, zu erkennen. *Captu facilis, qui facile eligi et cognosci potest.*

εὐ-αίσθητος, 2. Adv. -ήτως, leicht wahrnehmbar, *qui facile cognosci potest.* (Auch act. gut wahrnehmend.)

εὐ-αίων, ωνος, ὁ, ἡ, poet. glücklich lebend, wohl dauernd, ὕπνος vom Schlaf des Philoktet; dah. günstig für die Schiffssoldaten, weil sie ihm leicht entkommen können, überh. glücklich. *Prospero vitae cursu usus, faustus.*

εὐαλάκατος, 2. buk. mit schöner Spindel.

εὐάλιος, 2. s. εὐήλιος.

εὐάλωτος, 2. leicht zu fangen od. zu fassen.

εὐ-άμερος, 2. dor. st. εὐήμερος, poet. heiter, φάος heiterer Tagesglanz, *faustus.*

εὐάν [ᾰ], poet. Jubelruf der Bakchantinnen, *evan.*

εὐ-ανάκλητος, 2. (ἀνακαλέω) Sp. leicht zurückzurufen, leicht umzustimmen, *qui facile flectitur.*

εὐανδρέω, Sp. viele Menschen haben, wohl bevölkert sein, τινί mit etwas, *viribus polleo.* (V. εὔανδρος, 2. poet. reich an trefflichen Männern, doch auch Männer beglückend.) Dav.

εὐανδρία, ἡ, Menge schöner oder auch tapferer Männer. (Poet. auch Männlichkeit, Tapferkeit.) *Copia virorum praestantium.*

εὐ-άνεμος, 2. s. εὐήνεμος. εὐανορία, s. εὐήνωρ.

εὐ-ανθής, 2. schön blühend, blumig, reichlich sprossend, schön von Farbe, glänzend, *floridus.*

εὐ-απήγητος, 2. ion. st. εὐαφήγητος, leicht od. wohl beschreiblich, *dictu facilis.*

εὐ-απόβατος, 2. (ἀποβαίνω) Compar. εὐαποβατώτερος, bequem zu Landen, *escensu facilis.*

εὐ-απολόγητος, 2. Sp. leicht zu rechtfertigen, *facile excusandus.*

εὐ-αποτείχιστος, 2. leicht durch ein Bollwerk

20*

abzuschneiden, leicht einzuschliessen, δι' ἐλάσσονος, in einem engeren Kreise, *circumvallatu facilis*.

εὐαρεστέω, N. T. wohlgefallen, sich woran ergötzen.

εὐ-αρέστως, Adv. von (N. T.) εὐάρεστος, wohlgefällig, Compar. εὐαρεστοτέρως διακεῖσθαί τινι Jmdm leichter zu Willen sein, ihn leichter zufrieden stellen, *grate*.

εὐ-αρίθμητος, 2. leicht zu überzählen, wenige. *Facilis numeratu, pauci*.

εὔαρκτος, 2. poet. leicht zu beherrschen.

εὐ-άρματος, 2. poet. wagenberühmt, Beiw. von Theben, weil die hier erfundenen ἅρματα berühmt waren, *curribus decorus*.

εὐ-άρμοστος, 2. wohl gefügt, gefügig, geschickt, τινί für Jmdn, εἴς τι zu etwas. *Concinnus, aptus*. (Dav. εὐαρμοστία, ἡ, Angemessenheit, Freundlichkeit.)

εὔασμα, τὸ (εὐάζω), poet. Jubelgeschrei, bes. der Bakchanten, *clamor bacchantium*.

εὐαφής, 2. Sp. weich, gefällig.

εὐάχητος, 2. poet. helltönend.

εὐ-βάστακτος, 2. (βαστάζω) ion. u. Sp. leicht zu tragen, leicht beweglich, *facilis gestatu*.

εὔβατος, 2. zugänglich.

Εὔβοια, ἡ, 1) Euböa, Insel des ägäischen Meeres, durch den Euripos vom Festlande getrennt, jetzt Negroponte, mit dem Vorgebirge Artemision als seiner nördlichen Spitze u. dem Vorgebirge Kenäon, wo die Stadt Dion lag und der Zeus Κήναιος verehrt ward, u. einem waldlosen Kalkgebirge im Innern (ἄκραι, τὰ ἄκρα), an der Westseite aber mit fruchtbaren Ebenen, τὰ κοῖλα genannt. An seiner Südküste lag die Stadt Karystos, an der Nordküste Histiäa, später Oreos, die Hauptstadt war Chalkis. Der Einw. ὁ **Εὐβοεύς**. Adj. **Εὐβοϊκός** u. **Εὐβοεικός**, Fem. **Εὐβοΐς** u. **Εὐβοΐς**, gen. ἴδος u. οῖδος, ἡ. 2) auch Name einer Stadt in Sicilien.

εὔ-βοτος, 2. (βοτόν) reich an Rindern. *Pecoribus abundans*. (Buk. auch: wohlgenährt.)

εὔ-βοτρυς, υ, gen. υος, poet. traubenreich, *dives vinetis*.

εὐβουλία, ἡ, das Wohlberathensein, die Wohlberathenheit, Klugheit, der gute Entschluss, abs. und περί τινος in etwas. *Prudentia, bonum consilium*. V.

εὔ-βουλος, 2. wohlberathen, einsichtsvoll, *prudens consilio*. Auch Name a) eines athen. Archon Ol. 96, 3, und b) eines athen. Redners u. Staatsmannes, Gegners von Demosthenes.

εὐ-γάθητος, 2. dor. st. εὐγήθητος, poet. Freude erregend, *delectabilis*. (Aehnl. poet. εὐγαθής, 2.)

εὐγένεια, ἡ (εὐγενής), Wohlgeborenheit, edle Abkunft, auch im Plur. Uebertr. das Edle, der edle Geist der Rede. *Nobilitas generis, praestantia*. (Aehnl. poet. εὐγενία, ἡ.)

εὐ-γένειος, 2. (γένειον) mit schönem d. i. starkem Barte, od. mit schöner, starker Mähne, *bene barbatus*.

εὐ-γενής (Adv. Sp. -ῶς), ep. auch **εὐηγενής**, 2. (γένος) edelgeboren, von edlem Geschlechte, von edler Art, auch von Thieren und Sachen, überh. allem, was einem Edlen angehört, dah. auch vom edlen Aeussern u. vom Charakter, edel gesinnt, hochsinnig, edel, *generosus*. (Aehnl. poet. εὐγενέτης.)

εὔγεως, ων, att. st. εὔγειος, Sp. mit gutem, fruchtbarem Boden.

εὔγλωσσος, 2. poet. wohlredend.

εὖγμα, τὸ (εὔχομαι), 1) ep. stolzes Wort, Grossprahlerei, *gloriatio*. 2) poet. Gelübde, *supplicatio*.

εὐ-γναμπτος, 2. (γνάμπτω) ep. gut, schön gebogen, *bene curvus*.

εὐγνωμονέω, Sp. billig, einsichtsvoll sein.

εὐγνωμοσύνη, ἡ, Sp. Edelsinn, billige Denkart, Wohlwollen, *clementia*. V.

εὐ-γνώμων, 2. Adv. **-μόνως**, edeldenkend, wohlgesinnt, verständig, einsichtsvoll, billig, mild, ruhig, ohne Bitterkeit, mit Gelassenheit, εὔγνωμόν (ἐστι) mit folg. Inf. es ist billig dass. Subst. masc. ein billiger Beurtheiler, Neutr. Billigkeit. *Aequus, proba mente praeditus, ut bonum virum decet*.

εὔ-γνωστος, 2. (γιγνώσκω) leicht sichtbar, kenntlich, *facilis ad noscendum*.

εὔ-γομφος, 2. poet. gut zusammengefügt, wohl verbunden, *bene clavis firmatus*.

εὐγονία, ἡ, glückliche Kinderzeugung.

εὐγώνιος, 2. poet. geradwinkelig.

εὐδαιμονέω, Augm. εὐ (εὐδαίμων), glücklich, gesegnet sein, Glück haben, wohlhabend sein, abs. u. τί in etwas, z. B. ἀληθινὴν εὐδαιμονίαν wahres Glück geniessen, auch ἔν τινι in etwas, oder mit Part. etwas zu thun oder zu haben, τὸ εὐδαιμονεῖν die Glückseligkeit. *Felix sum, rerum copia floreo*. Dav.

εὐδαιμονία, ion. **-ίη**, ἡ, a) Glück, Glückseligkeit, ἐν πάσῃ εὐδ. οἰκεῖν in vollkommener Glückseligkeit leben, abs. und ἔν τινι oder περί τινα, z. B. πολλὴ εὐδ. ἂν εἴη περί τινα es stände gar glückselig um Einen. b) glücklicher Zustand, auch von Thieren, glückliche Lage, Wohlstand, Wohlhabenheit. Auch personif. als Göttin. *Felicitas, opulentia*.

εὐδαιμονίζω, Augm. εὐ, glücklich preisen oder schätzen, überh. preisen, hoch halten, abs. u. τινά od. τί Jmdn od. etwas, τινά τινος u. ὑπέρ τινος Einen wegen etwas, auch ἐπί τινι u. διά τι oder mit folg. ὅτι, *felicem praedico s. puto*.

εὐδαιμονικός, 3. die Glückseligkeit betreffend, beglückend, τὰ εὐδαιμονικά das, worin die Glückseligkeit besteht, *ad felicitatem perducens*.

εὐδαιμονισμός, ὁ, Sp. das Glücklichpreisen.

εὐδαιμονιστέος, 3. (Adv. von εὐδαιμονίζω) glücklich zu preisen, *felix praedicandus*.

εὐ-δαίμων, 2. Adv. **-μόνως**, Comp. **-νέστερον**, Superl. **-νέστατα**, eigtl. mit einem guten Dämon oder Schicksal, dah. glücklich, glückselig, selig, beglückt, in glücklichen Umständen, bes. von Athen prägnant als beliebtem Wohnsitz der Götter, abs. εὐδαιμόν γε nun ja, das ist ein grosses Glück, u. τί, z. B. πάντα in Allem, τινός wegen, in etwas, τινί durch etwas. Subst. τὸ εὐδ. das Glück, οἱ εὐδ. die Glücklichen. Im Bes. gesegnet, wohlhabend, begütert, reich, auch vom Besitze selbst; οἱ εὐδ. die Reichen. *Felix, -iciter, locuples*.

εὐδάκρυτος, 2. poet. thränenreich.

εὐδάπανος, 2. Sp. viel Aufwand machend.

εὐδείελος, s. **εὔδηλος**.

εὔ-δειπνος, 2. poet. eigentl. reichlich speisend, δαίς reichlich, festlich. *Copiosus, delicatus*.

εὔ-δενδρος, 2. poet. baumreich, *arboribus bene consitus*.

εὔ-δηλος u. ep. **εὐδείελος**, 2. (aus δέελος, δῆλος, nach Buttm. u. einigen Alten von δείελος die Sonnenwärme, vgl. δείλη der Nachmittag, od. von εἴλη), 1) wohl sichtbar, sehr sichtbar, leicht u. weithin kenntlich, Beiw. von Ithaka wegen seiner hohen Ufer. *Conspicuus*. 2) sehr deutlich, ἔκ τινος und mit folg. ὅτι od. indir. Nebens. *Manifestus*.

εὐ-δία, ἡ (Wurz. διϝ, s. δῖος) gutes, stilles, heiteres Wetter, bes. von der Meeresruhe, Windstille.

Uebertr. ἐν εὐδίᾳ u. ὑπ' εὐδίας εἶναι in Sicherheit, im Hafen sein. *Tranquillitas.*
εὐδιάβατος, 2. leicht zu überschreiten.
εὐ-διάβολος, 3. (διαβάλλω) leicht zu verleumden, übler Deutung ausgesetzt, πρός τινα bei Jmdm, *criminationi obnoxius.* [*cate.*
εὐ-διαλλάκτως, Adv. Sp. leicht versöhnlich, *pla-*
εὐδιάλυτος, 2. Sp. leicht zu trennen, zu vernichten.
εὐ-δικίη, ἡ (δίκη), ep. Gerechtigkeit, gerechter Richterspruch, dah. im Plur. εὐδικίας ἀνέχειν Gerechtigkeit handhaben, *aequa iura.*
εὔδιος, 2. Comp. εὐδιαίτερος, still, ruhig, heiter.
εὔ-δμητος, gew. **ἐΰδμητος**, 2. ep. (δέμω) wohl, schön gebaut, *bene aedificatus.*
εὐδοκέω, Sp. Wohlgefallen an etwas haben, zu etwas entschlossen sein, u. εὐδοκία, ἡ, N. T. das Wohlgefallen, der Wunsch.
εὐ-δοκιμέω, Augm. εὐ u. ηὐ, u. **εὐ-δοξέω**, in gutem Rufe, in Ehren stehen, angesehen, berühmt sein, Lob verdienen, Beifall finden, sich einen Namen erwerben, sich auszeichnen, theils abs. τὸ εὐδοκιμεῖν die Ehre, theils τινῶν, ἔν τισι, διά τινων unter oder vor Jmdm, παρά τινι bei Jmdm geachtet, geehrt sein, ἀπό τινος von etwas, διά τι durch etwas, auch mit folg. εἰ oder mit Part. dadurch dass. *In existimatione sum, bonam famam mihi paro, celebror.* (Dav. εὐδοκίμησις, ἡ, auch im Plur., das in Ehren Stehen.) V.
εὐ-δόκιμος u. **εὔ-δοξος**, 2. Adv. -όξως (δόξα), in gutem Rufe stehend, hochgeachtet, angesehen, geehrt, berühmt, ruhmreich, herrlich, abs. und ἐπί oder ἔν τινι in od. wegen etwas. *Spectatus, probatus, nobilis, illustris.* Dav.
εὐδοξία, ἡ, auch im Plur., a) der gute Ruf, Ruhm, Ansehen, Ehre, abs. u. παρά τινι bei Jmdm, und im Bes. im Plur. preiswürdige Eigenschaften. *Bona fama, gloria.* b) Beifall, Billigung. *Approbatio.*
εὐ-δρακής, 2. (δέρκομαι) poet. eigtl. scharf sehend, dann überh. leicht wahrnehmend, hörend, πάντων alles, *facile animadvertens.*
εὐδρομέω, Sp. schnell laufen.
εὔδροσος, 2. poet. wohlbethaut, wasserreich.
εὕδω, ep. Inf. εὑδέμεναι, Impf. Iterativf. εὕδεσκε, fut. εὑδήσω, Augm. εὑ und ηὑ, 1) schlafen, ruhen, auch schlafen gehen, sich schlafen legen, einschlafen, abs. u. ὕπνον Schlaf geniessen, ähnl. εὐφρόνην, od. auch ὕπνῳ in tiefen Schlaf versenkt. 2) übertr. ruhen, vom Todesschlaf, od. sich legen, bes. vom Meere, wenn es gleichsam Siesta hält, endlich auch: unbesorgt sein. *Dormio, obdormisco.*
εὐέανος, buk. wohlgekleidet.
εὔεδρος, 2. poet. schön thronend od. mit schönen Ruderbänken. [schön, *formosus.*
εὐ-ειδής, 2. (εἶδος) gut gestaltet, wohlgebildet,
εὐείμων, 2. poet. = εὐέανος. **εὔειρος**, s. εὔερος.
εὐ-έλεγκτος, 2. (ἐλέγχω) leicht zu erweisen, *facilis convictu.*
εὔ-ελπις, ι, gen. ιδος, in guter Hoffnung, hoffnungsvoll, hoffnungsfreudig, voll Zuversicht, auch Hoffnung erweckend, abs. od. ἐπί τινι in etwas, πρός τι in Absicht auf etwas, oder mit Inf. *Bona spe plenus, spe fretus.*
εὐεξάλειπτος, 2. leicht auszulöschen.
εὐ-εξαπάτητος, 2. (ἐξαπατάω) leicht zu täuschen, *facilis deceptu.*
εὐεξέλεγκτος, 2. = εὐέλεγκτος.
εὐ-εξία, ἡ (εὖ, ἔχω, εὐέκτης), die gute Beschaffenheit, insbes. die gute Leibesconstitution, das körperliche Wohlbefinden, auch im Plur., *bonus habitus.*
εὐέξοδος, 2. poet. mit gutem oder leichtem Ausgange, woraus leicht herauszukommen.
εὐέπεια, ἡ, hübscher Gruss, frommer Wunsch, *humani sermones.* V. [tig, *bene dictus.*
εὐ-επής, 2. (ἔπος) ion. wohlgesprochen, vernünf-
εὐ-επιβούλευτος, 2. (ἐπιβουλεύω) leicht Nachstellungen ausgesetzt, *insidiis facile patens.*
εὐ-επίθετος, 2. (ἐπιτίθεμαι) leicht anzugreifen, einem Angriffe ausgesetzt, τινί für Jmdn, *aggressu facilis.*
εὐεργεσία, ion. **-ίη**, ἡ (εὐεργέτης) und **εὐεργέτημα**, τὸ (εὐεργετέω), a) gute, edle Handlungsweise, das Guthandeln, die gute That, *benefactum.* b) im Bes. die Gutthat, Wohlthat, guter Dienst, Verdienst, Wohlthätigkeit, abs. und εἴς τινα gegen Jmdn, εὐεργεσίαν προσφέρειν oder καταθέσθαι ἔς τινα Jmdm eine Wohlthat erweisen, ἀπὸ τοῦδε bei folgender Veranlassung. *Beneficium, meritum, beneficentia.*
εὐεργετέω, Augm. εὐ, mit Adj. verb. **εὐεργετητέον** (εὐεργέτης), gut handeln, bes. Gutes thun, Wohlthaten erzeigen, abs., oder τινά sich um Einen verdient machen, τινά τι, z. B. τινὰ μεγάλα Einem grosse Wohlthaten erzeigen, ähnl. τινὰ τὴν εὐεργεσίαν, auch τινά τινι Einen durch etwas, und τινός und ἀντί τινος für etwas. Im Pass. Wohlthaten erhalten, ὑπό τινος von Jmdm, und zwar τί, z. B. μείζονα grössere Wohlthaten, ähnl. ἄλλην εὐεργεσίαν, doch auch εἴς τι es wird Einem zu etwas verholfen. *Beneficium tribuo, me-*
εὐεργέτημα, s. εὐεργεσία. [*reor.*
εὐ-εργέτης, ου, ὁ (St. ἐργ), Wohlthäter, wohlverdienter Mann, ein Mann, der gute Dienste geleistet hat, auch als Adj. mit ἀνήρ, abs. od. τινός u. τινί. Im Bes. ein Ehrentitel der Männer, die sich Verdienste um den Staat erworben oder dem Herrscher einen persönlichen Dienst erwiesen haben, wie dies vorzüglich in Persien der Fall war, wo die Könige förmlich Buch und Register über ihre Wohlthäter hielten, während man in Athen ihre Namen mit diesem Beinamen in öffentliche Ehrensäulen eingrub (εὐεργέτην τινὰ ἀναγράφειν). Dah. führten auch ganze Völker, z. B. die Ariasper, diesen Namen. *Benefactor, bene meritus.* (Als Fem. dazu dient εὐεργέτις, ιδος, ἡ.)
εὐ-εργής, 2. (St. ἐργ), ep. 1) wohl, gut od. sorgfältig gearbeitet oder gemacht. 2) wohlgethan, εὐεργέα Wohlthaten. *Bene factus.*
εὐ-εργός, 2. (St. ἐργ.), 1) ep. act. gut oder recht handelnd. *Benefaciens.* 2) pass. ion. leicht zu behandeln, leicht zu bearbeiten. *Tractatu facilis.*
εὐ-ερκής, 2. (ἕρκος) wohl umhegt, wohl umzäunt, wohl verwahrt. *Bene septus, bene munitus.*
εὐ-ερνής, 2. (ἔρνος) poet. gut, fröhlich aufsprossend, *bene adolescens.*
εὔ-ερος, 2. (ἔρος, ἔριον), poet. schönwollig (versch. Lesart εὔειρος), *villosus.*
Εὐεσπερίδες, αἱ, Stadt an der Nordküste von Afrika, später Ἑσπερίς, Βερενίκη, jetzt Bengasi genannt. Die Einw. **Εὐεσπερῖται**, οἱ.
εὐ-εστώ, οῦς, ἡ (εἶναι), ion. u. poet. das Wohlbefinden, die Glückseligkeit, *felicitas.*
εὐ-ετηρία, ἡ (ἔτος), gesegnetes Jahr, Gedeihen, *proventus.*
εὐ-έφοδος, 2. leicht zugänglich, leicht zu ersteigen, leicht anzugreifen, *qui facile adiri s. capi*
εὐζηλία, ἡ, Sp. glückliches Streben. [*potest.*
εὔ-ζυγος, 2. (ζυγόν) ep. wohlgejocht, vom Schiffe: mit guten Ruderbänken, überh. fest verbunden, dauerhaft. *Bonis transtris instructus, firmus.*
εὔ-ζωνος, ep. **ἐΰζωνος**, 2. (ζώνη) 1) ep. schön gegürtet, wohlgegürtet, Beiw. von edlen Frauen,

weil der Leibgürtel über den Hüften dem Gewande eine würdige Form gab. 2) wohlgegürtet, d. h. hochgegürtet, von Männern, die das gethan haben, um sich leichter bewegen zu können, dah. leicht geschürzt zur Reise, und insbes. gerüstet zum Kampf, abs. und **πρὸς τὴν μάχην**, auch **ἅρματα** heissen so, überh. flink, beweglich, rüstig, bereit, leicht, bes. von den Leichtbewaffneten. *Bene cinctus, expeditus.*

εὔζωρος, 2. poet. ganz ungemischt.

εὐηγενής, 2. s. **εὐγενής**.

εὐ-ηγεσίη, ἡ (ἡγέομαι), ep. glückliche, gute Leitung, segensreiche Regierung, *bonum imperium.*

εὐήθεια, ion. u. poet. **-είη** u. **-ίη**, ἡ, Gutmüthigkeit, Arglosigkeit, Schlichtheit, Einfalt, Thorheit, **εὐήθεια τοῦ πολέμου** schlichte, gemüthliche Kriegführung. *Simplicitas, stoliditas.* V.

εὐ-ήθης, 2. Adv. **-ήθως** (ἦθος), gutmüthig, treuherzig, einfältig, thöricht, albern, **εὔηθες λέγειν** einfältig reden, od. **εὔηθές** (ἐστι) mit folg. Inf. es ist thöricht, es wäre einfältig, od. **πάντων εὐηθέστατοί ἐσμεν, εἰ** wir müssten dümmer als dumm sein, wenn u. s. w. Subst. **τὸ εὔηθες**, die Herzenseinfalt. *Simplex, ingenuus, stolidus, -e.* (Dav. **εὐηθία**, s. **εὐήθεια**, **εὐηθίζομαι**, einfältig reden, und **εὐηθικός**, 3. Adv. **-κῶς**, dem **εὐήθης** eigen, guthmüthig, einfältig.) [*bene acutus.*

εὐ-ήκης, 2. (ἀκή) ep. wohlgespitzt, sehr scharf,

εὐ-ήλατος, 2. (ἐλαύνω) leicht zu befahren oder zu bereiten, **τὰ εὐήλατα** Gegenden, wo man leicht zu Pferde hinkommen kann, freie, ebene Gegenden, *campestris.*

εὐ-ήλιος, dor. **εὐάλιος**, 2. Adv. **-λίως** (ἥλιος), gut besonnt, **πῦρ** der Sonne hellleuchtendes Feuer, *apricus, solis lucidus ignis.*

εὐ-ημερέω (ἡμέρα, εὐήμερος), poet. heitere Tage verleben, übertr. heiter sein, heiter lächeln, mit hinzugef. **καλῶς**, **τὰ πρός σε** in Bezug auf dich, also dir. *Prospero rerum statu utor, pacatus sum.* (Daz. **εὐημερία**, ἡ, heiterer Tag, Glück.)

εὐ-ήνεμος, dor. **εὐ-άνεμος**, 2. (ἄνεμος) poet. u. Sp. gut durchweht, luftig, *vento perflatus.*

εὐήνιος, 2. leicht zu lenken.

Εὔηνος, ὁ, 1) Sohn des Okeanos und der Tethys. Stromgott in Aetolien. Gleich mit dem Fluss Euenos, später Lycormas, jetzt Fidaris in Aetolien. 2) Sohn des Aeas und der Demonike, Vater der Marpessa, die desshalb **Εὐηνίνη** [ῑ], heisst. 3) Dichter, Sophist u. Lehrer des Sokrates in der Poesie, um Ol. 82, 3. 4) sonstiger Eigenname.

εὐ-ήνωρ, **ορος**, ὁ, ἡ, ep. (ἀνήρ), mannhaft, als Eigenschaft von Sachen: Männer stärkend, Männer rüstend, *viros fortes faciens.* (Dav. dor. **εὐανορία**, ἡ, poet. Mannhaftigkeit.)

εὐ-ήρετμος, 2. (ἐρετμός) poet. mit guten Rudern versehen, schnell dahinschiffend, *bonos habens remos.*

εὐ-ήρης, 2. (St. ἀρ, ἀραρεῖν, nach Andern von ἐρέσσειν) ep., poet. u. Sp. gut zusammengefügt, wohl angepasst, handlich, passend, gut, Beiw. des Ruders u. des Ruderns. *Bene aptatus, aptus,*

εὐήτριος, 2. schön gewebt. [*bonus.*

εὐ-θάλασσος, 2. poet. seegewaltig, **δῶρον** Gabe des herrlichen Meeres, *maris nobile donum.*

εὐθᾱλής [buk. auch ᾰ], 2. poet. und Sp. schön sprossend, blühend.

εὐ-θαρσής, 2. Adv. **-ῶς** (θάρσος), guten Muthes, wohlgemuth, muthig, beherzt, getrost, unverzagt, *qui bono animo est, fortiter.* (Dav. **εὐθαρσέω**, unerschrocken sein.)

εὐθενέω, ion. u. Sp. **εὐθηνέω** (nach Doederl. von **θῆσθαι**, also eigentl. wohlgesäugt, wohlgenährt sein, Curt. vergleicht Skt. *dha-nin* reich sein), 1) Act. sich in guten Umständen befinden, prosperiren, gesegnet sein, **μεγάλως** hoch in Blüthe stehen. *Prosperitate fruor.* 2) Med. mit Aor. pass. an Macht wachsen, blühen. *Opibus augeor.*

εὐ-θεράπευτος, 2. (θεραπεύω) leicht durch Gefälligkeiten zu gewinnen, leicht zu verpflichten, *quem facile demereri possis.*

εὐθετίζω, ep. u. Sp. zurechtsetzen, in Ordnung bringen, **τί**, *apte dispono.* V.

εὔ-θετος, 2. (τίθημι) poet. und Sp. gut gesetzt, passend, bequem, *bene instructus.*

εὐ-θεώρητος, 2. (θεωρέω) Sp. leicht zu erkennen, leicht einzusehen, *cognitu facilis.*

εὐθέως, s. **εὐθύς**. [*tentas mammas habens.*

εὔ-θηλος, 2. (θηλή) poet. mit vollem Euter, *dis-*

εὐθημοσύνη, ἡ, die gute Ordnung, gute Einrichtung, *aptus ordo.* Von **εὐ-θήμων**, 2. poet. (τίθημι)

εὐθηνέω, s. **εὐθενέω**. [ordnend.

εὔ-θηρος, 2. (θήρα) poet. glücklich auf der Jagd, glücklicher Jäger, *felix in venando.* (Aehnl. **εὐθήρᾱτος**, 2. poet. leicht zu jagen, zu erlangen.)

εὐ-θνήσιμος, 2. (θνήσκω) poet. einen leichten, schnellen Tod bereitend, *facilem mortem afferens.*

εὔθοινος, 2. poet. mit **γέρας** Ehrenbezeugung durch ein reiches Opfermahl.

εὔθραυστος, 2. Sp. = **εὔθρυπτος**.

εὔθριγκος, 2. poet. mit gutem Sims, gut eingefasst.

ἐύ-θριξ, **τριχος**, ὁ, ἡ, ep. gut behaart, schönmähnig, *bonos pilos habens.* [*insidens.*

ἐύ-θρονος, 2. ep. schön thronend, *pulchrae sellae*

εὔ-θρυπτος, 2. (θρύπτω) Sp. leicht zu zerbrechen, zerbrechlich, *fragilis.*

εὐθύ, Adv. s. **εὐθύς**.

Εὐθύδημος, ὁ, 1) Sohn des Diokles, ὁ *Καλός* genannt, Freund und Schüler des Sokrates. 2) sonstiger Eigenname.

εὐθυ-δίκαιος, 2. poet. streng gerecht.

εὐθύ-δικος, 2. (δίκη) poet. gerecht richtend, gerecht, *iustus.*

εὐθυδρομέω, N. T. geraden Weges wohin gehen.

εὐθυεργής, 2. Sp. gerad gearbeitet.

εὐθυμαχία, ἡ, Sp. offene Schlacht.

εὐ-θῡμέομαι (εὔθυμος), Med. gutes Muthes, fröhlich sein, sich freuen, abs. u. **ἐπί τινι**. *Genio indulgeo, laetor.* (Aehnl. poet. Act. intr., wo es aber auch gnädig sein, und trans., wo es erfreuen bedeutet.)

εὐθῡμία, ἡ, guter Muth, Frohsinn, Heiterkeit, im Plur. Ergötzungen, Ergötzlichkeiten. *Animus aequus, hilaritas, oblectamentum.* V.

εὔ-θῡμος, 2. Adv. **-θύμως**, Comp. **-ότερον**, 1) ep. wohlwollend, gütig. 2) wohlgemuth, mit Seelenruhe, heiter, munter, eifrig, muthig. *Benevolus, alacer, -criter, animo tranquillo, fortiter.*

εὐθύνη, u. att. auch **-νᾱ**, ἡ, öfterer im Plur. **εὔθυναι** u. **εὐθῦναι**, **αἱ** (εὐθύνω), Rechenschaftsablegung, Rede und Antwort über den richtigen Bestand (dah. **εὐθύνη**), **τινός** über etwas od. mit folg. **ὡς**, wie sie jeder durch Stimmenmehrheit in der Gemeinde gewählte Beamte, Gesandte und ausserordentlich für mehr als 30 Tage Beauftragte am Ende seiner Verrichtungen ablegen musste. Man nannte dies **εὐθύνας ἔχειν**, **ὑπέχειν** od. **εὐθύνην** u. **εὐθύνας διδόναι**, u. sie abverlangen **εὐθύνας ἀπαιτεῖν**. Den, der schlecht dabei bestand, traf Atimie. Dah. auch Prozess wegen der abgelegten Rechenschaft, und überh. die Rechenschaft, Verantwortlichkeit, der natürlich auch jeder Redner und Parteiführer ohne beson-

ders angeordnete Controle ausgesetzt war, und bei Plat. sogar die Zurechtrückung, Züchtigung des Schuldigen. *Ratio reddenda gestae provinciae, castigatio.*

εὐθῦνος, ὁ, der Untersucher, Richter.

εὐθυντηρία, ἡ, poet. Ort oder Sitz des Steuerruders (welches auch selbst εὐθυντὴρ οἴαξ hiess), durch welchen es an oder über dem Hintertheile des Schiffes befestigt war u. gedreht wurde, *locus gubernaculi in navi.*

εὐθυντήριος, 3. poet. obherrschend.

εὐθύνω, Augm. εὐ, fut. ὑνῶ, ion. u. poet. ἰθύνω (εὐθύς), I) Act. 1) gerade machen, richten, τὶ ἐπὶ στάθμην nach der Richtschnur richten oder abmessen. Pass. ἵππω ἰθυνθήτην die Rosse wurden wieder gerade gerichtet, d. h. sie standen wieder gerade an der Deichsel. Uebertr. τινά Jmdn gerade machen, zurechtrücken, bestrafen, τινί mit etwas, τινός eines Vergehens beschuldigen oder schuldig finden. 2) gerade darauflos richten, lenken, führen, leiten, τί, τινά, u. zwar ἐπί, παρά τι oder mit Ortsadvv. Uebertr. lenken, regieren, τινά oder τί. *Dirigo, rego, condemno, punio.* II) Med. richten, τί etwas von sich, u. zwar ἐπί τινι auf Jmdn, τινί mit etwas.

εὐθυπλοκία, ἡ, gerades Geflechte.

εὐθυ-πορέω, poet. gerade fortgehen, übertr. bei πότμος das glücklich dahinsegelnde Geschick, *recta via incedo.*

εὔ-θυρσος, 2. poet. aus schönem Thyrsos bestehend, mit νάρθηξ überh. schön, indem θύρσος synonym mit νάρθηξ ist, *pulchro thyrso constans.*

·**εὐθύς**, εῖα, ύ, ion. u. ep. ἰθύς, εῖα u. έα, ύ, 1) gerade, in gerader Richtung, gerade entgegen gerichtet, εὐθυτέρα ὁδός ein geraderer d. i. kürzerer Weg. 2) übertr. gerade, geradezu, offen, gerecht, τὸν ἰθὺν ἔφαινε λόγον er bekannte die Geschichte geradezu, ellipt. ἡ ἰθεῖα, verst. δίκη der gerechte Richterspruch, oder verst. ὁδός der gerade Weg. Adv. τὴν ἰθέαν od. εὐθεῖαν, verst. ὁδόν den geraden Weg, geraden Wegs, offen, ἐκ τῆς ἰθέης geradezu, ohne Rückhalt, offen, wo τέχνης zu ergänzen, wie denn Herodot in demselben Sinne ἰθέῃ τέχνῃ sagt, πρὸς ἰθύ gerade entgegen, ἐκ und ἀπὸ τοῦ εὐθέος u. ἀπ' εὐθείας geradezu, gerade heraus, ἐς εὐθύ gerade aus, in gerader Richtung, offen. *Rectus.* Adv. **εὐθέως, εὐθύς, εὐθύ**, ion. und poet. **ἰθέως, ἰθύς, ἰθύ**, 1) vom Orte (bes. εὐθύς, ἰθύς, εὐθύ und ἰθύ): geradezu, gerade aus, geraden Wegs, gerade oder stracks darauf los, gerade entgegen, absol. od. τινός, ἐπί τινος, ἐπί od. πρός τι und τινα gerade auf etwas oder Jmdn los, gerade auf etwas zu, auch zunächst, gleich zunächst, gleich daneben. *Recta.* 2) von Zeit und Umständen (bes. εὐθύς, εὐθέως, ἰθύς, ἰθέως): stracks, sofort, sogleich, augenblicklich, von Anfang, von Geburt an, mit einem Male, ohne Umstände, zum Beispiel (um gleich ein Beispiel anzuführen), εὐθύς — γε so eben, theils abs., theils mit ἔκ τινος gleich von einer gewissen Zeit oder von Anfang an, theils mit ἐπεί, ὡς od. mit Part., sobald, sobald als. *Confestim, deinceps, ab initio, verbi causa, simul atque.* (Dav. εὐθύτης, ἡ, N. T. die Geradheit, und εὔθυφρων, 2. poet. geradsinnig, wohlwollend.)

εὐθύωρον (nach Passow bloss von εὐθύς mit parag. Endung, gew. aber von εὐθύ — ὥρα abgel.), Adv. gerades Wegs, *recta.* (Dav. εὐθυωρία, ἡ, die gerade Richtung.

ἐνιάζω, poet. s. εὐάζω.

εὔιος, 2. poet. u. Sp., 1) εὐοῖ rufend, jauchzend, Bein. des Bakchos, der bald εὔιος Βάκχος oder θεός, bald blos Εὔιος heisst, u. εὔιον πῦρ Feuer, d. i. Fackeln der Euoirufenden d. i. der Thyiaden, Jubelfeuer, und so überh. 2) für bakchisch. *Bacchicus.*

εὔ-ιππος, 2. 1) gut zu Pferde, gut beritten. 2) poet. mit schönen Rossen versehen, rossereich, ritterlich, stolz, δῶρον die Gabe schöner Rosse. *Bonos equos habens, equis dives.*

εὐ-καθαίρετος, 2. leicht zu überwältigen, *qui facile vinci potest.*

εὐ-κάθεκτος, 2. (κατέχω) leicht in Ordnung zu halten, leicht zu regieren, *qui facile coërceri potest.*

εὔ-καιρος, 2., Adv. **-καίρως**, Comp. -ρότερον, zeitgemäss, zur rechten Zeit, passend. *opportunus, -e.* (Dav. εὐκαιρέω, Sp. gute Zeit, Musse haben, sich auf etwas legen, u. εὐκαιρία, ἡ, die rechte, schickliche Zeit.)

εὐ-κάματος, 2. poet. von guter, leichter Arbeit, *facilem laborem habens.*

εὐ-καμπής, 2. (κάμπτω) ep. wohl, schön gebogen, *bene flexus.* (Sp. auch act.: biegsam.)

εὐ-κάρδιος, 2. Adv. -ίως, poet. beherzt, muthvoll, standhaft, *animosus.*

εὔ-καρπος, 2. früchtereich, fruchtbar, *frugibus dives.* (Dav. εὐκαρπεία, ἡ, poet. Fruchtbarkeit.)

εὐκατάλυτος, 2. leicht aufzulösen oder zu vernichten.

εὐ-καταφρόνητος, 2. leicht zu verachten, verächtlich, unerheblich, unbedeutend, leichtsinnig, οὐκ εὐκατ. ἐστί es ist nicht mit ihm zu scherzen, abs. u. ἔν τινι, *facilis contemtu.*

εὐ-κατέργαστος, 2. (κατεργάζομαι) leicht zu verarbeiten, verdaulich, *concoctu facilis.* (Auch: leicht auszuführen.)

εὐ-κατηγόρητος, 2. leicht anzuschuldigen, *qui facile accusari potest.*

εὐ-κέατος, 2. poet. st. εὐκέαστος (κεάζω), ep. gut gespalten, *bene fissus.*

εὐ-κέλαδος, 2. poet. wohltönend, *bene sonans.*

εὔ-κερως, ων, att. st. εὐκέραος (κέρας) poet. wohlgehörnt, *cornutus.*

εὔκηλος, dor. εὔκαλος, s. ἕκηλος.

εὐκίνητος [ῑ], 2. sich leicht bewegend, behend.

εὐκίων [ῑ], 2. poet. mit schönen Säulen.

εὐ-κλεής, ep. ἐυκλ., **εὐκλειής** u. **-κληής**, 2. acc. sing. εὐκλέα st. εὐκλεέα, εὐκλεᾶ, u. acc. pl. ἐυκλείας st. εὐκλεέας, auch ἐυκληεῖς (κλέος), ruhmvoll, ehrenvoll, berühmt, gepriesen, herrlich. *Gloriosus, nobilis.* Adv. **εὐκλεῶς**, ep. **ἐυκλειῶς**, in gutem Rufe stehend, rühmlich, ruhmvoll, bes. τελευτῆσαι u. ähnl., *gloriose.* Dav.

εὔκλεια, att. auch εὐκλεία, ep. **ἐυκλείη**, ἡ, 1) guter Ruf, Ruhm, Berühmtheit, auch iron. ein schöner Ruhm, abs. u. τινός, z. B. ὧν — στέφανον εὐκλείας μέγαν deren hohen Ruhmeskranz = στέφ. εὐκλεᾶ, dag. τί πατρὸς — εὐκλείας — ἄγαλμα μεῖζον; welches Kleinod ist grösser als der Ruhm eines Vaters? od. πᾶσαν εὐκλ. φέρων mit jedem höchsten Ruhm geschmückt, u. endl. τινὰ ἐυκλείης ἐπιβῆσαι Einen zum Ruhm „auf des Ruhms Glanzzinne" erheben. 2) Bein. der Artemis, d. h. des Siegesruhms, als welche Artemis, z. B. in Athen, einen Tempel hatte, der nach dem Siege bei Marathon gegründet war, ebenso in Theben u. anderwärts. (Ihr Fest hiess Εὔκλεια, τά.) *Gloria.*

εὔ-κλῄς, ῖδος, ἡ (κλείω), ep. wohlverschlossen, *bene munitus sera.*

ἐυ-κνήμῑς, ῖδος, ὁ, ἡ, ep. nur im Nom. u. Acc. pl., mit Beinschienen wohl versehen, wohlgeschient, fussschienengeschmückt, mit Beziehung auf die blanken, schönen Beinschienen, die einen Theil der Rüstung ausmachten, *bene ocreatus.*

εὐκοινόμητις, ὁ, ἡ, poet. durch gemeinsame Berathung gut sorgend.

εὐκολία, ἡ, a) das Leichtzufriedengestelltsein im Essen, Genügsamkeit, περί τι in etwas, *facilitas*. b) Leichtigkeit, überh. Gefälligkeit, Freundlichkeit, πρός τι. *Animus promptus*. V.

εὔ-κολος, 2., Adv. **-κόλως** (eigtl. εὔπολος), der sich gut befindet, genügsam, innerlich zufrieden, heiter, vergnügt, ohne Beschwerde, leicht, gern. *Non fastidiosus -e, sine ulla difficultate, suaviter.*

εὐ-κομιδής, 2. (κομιδή) ion. wohlgehalten, *bene curatus.*

εὔκομπος, 2. poet. lärmend.

εὔκοπος, 2. N. T. leicht.

εὐκοσμία, ἡ, gute Ordnung oder Einrichtung, im Bes. ordentliches Betragen, Sittlichkeit, Sittsamkeit. *Decor, modestia.* V.

εὔ-κοσμος, 2. Adv. **-κόσμως**, schön oder gut geordnet, in guter Ordnung, schmuckvoll, wohlgeschmückt, im Bes. Eur. Bacch. 235 schön duftend, τινί an etwas (versch. Lesart). Subst. τὸ εὔκοσμον gesetztes Wesen. ὡς εὐκοσμότατα so geschmückt als möglich. *Bene ordinatus, -e, modestus, ornate.*

εὔκραιρος, 2. poet. schön gehörnt.

εὔκρατος, 2. gut gemischt, temperirt.

εὔκριθος, 2. buk. gerstereich.

εὐ-κρινής, 2. Adv. **-ῶς** (κρίνω), wohlgeordnet, im Bes. deutlich, πάντα — εὐκρινέα ποιέεσθαι alles in gute Ordnung bringen, *ordine dispositus*. (Dav. εὐκρινέω, in guter Ordnung sein. Dag. εὔκριτος, 2. leicht zu entscheiden, deutlich.)

εὐ-κρότητος, 2. (κροτέω) poet. gut mit dem Hammer getrieben, erzgetrieben, *malleo bene duratus.*

εὔ-κρυπτος, 2. (κρύπτω) poet. wohlverborgen, leicht zu verbergen, *facilis ad celandum.*

εὐκταῖος, 3. (εὔχομαι) poet. a) geweiht, gelobt, z. B. zur Opferung, erfleht, ein Gelübde, Gebet enthaltend, εὐκτ. χάρις Weihgeschenk. Subst. εὐκταῖα (Gelübde) φαίνων d. i. das, was er gelobt hat, leistend. *Votivus.* b) angefleht, Θέμις angerufen zur Zeugin der Versprechungen des Iason. *Testis invocatus.* (Auch: wünschenswerth.)

εὐκτέανος, 2. poet. wohlhabend.

ἐυ-κτίμενος, 3. u. **ἐύκτιτος**, 2. ep. und ion. st. εὔκτιστος (κτίζω), ep. wohlgebaut, wohlbewohnt, wohlangelegt, wohlbestellt. *Bene conditus, — habitatus, —paratus.*

εὐκτός, 3. (εὔχομαι) 1) ep. gewünscht, erwünscht. *Optatus.* 2) wünschenswerth. *Optabilis.*

εὔ-κυκλος, 2. wohl, schön gerundet, vom Wagen ep. schönräderig. *Bene rotundus, bene rotis instructus.*

εὐλάβεια, ἡ, in Crasi ηὐλάβεια, Vorsicht, Bedächtigkeit, Unentschlossenheit, Vorsorge, Klugheit, Gewissenhaftigkeit, Scheu, τῶν πεπραγμένων im Handeln, πρός τινα u. τι Scheu vor Jmdn oder etwas. *Cautio, metus, reverentia.*

εὐλαβέομαι, Augm. εὐ, Dep. pass. mit Adj. verb. **εὐλαβητέον**, 1) sich in Acht nehmen, vorsichtig handeln, mit Rückhalt verfahren, auf seiner Hut sein, Bedenken tragen, scheuen, berücksichtigen, fürchten, ausweichen, fliehen, theils abs. z. B. εὐλαβούμενον προσφέρειν mit grosser Vorsicht anwenden, theils τί oder τινά, theils mit μή oder ὅπως μή, und dies bisw. so, dass das Obj. des Nebensatzes mit in den Hauptsatz gezogen ist, theils mit Inf. mit u. ohne Art. u. mit u. ohne μή. *Caveo, vereor.* 2) poet. in Obacht nehmen, Sorge tragen, wachen, abs. u. τί. *Vito.* V.

εὐ-λαβής, 2. Adv. **-ῶς**, Comp. -εστέρως (λαβεῖν), vorsichtig eine Sache anfassend oder verfahrend, sich in Acht nehmend, bedächtig, schüchtern, abs. u. περί τι bei etwas, τὸ εὐλαβές die Gewissenhaftigkeit. *Cautus, -e.* (N. T. auch: gottesfürchtig.)

εὐλαβητέον, s. εὐλαβέομαι.

εὐλάζω, fut. ξω, dor. pflügen, *aro*, (s. εὐλάκα).

Εὐλαῖος, ὁ, Fluss in Susiana, der auf den kossischen Gebirgen entspringt und in den persischen Meerbusen mündet, jetzt Kuren. Von ihm aus führt der Kanal Kalla-el-Hafar nach Mignan zum Tigris.

εὐλάκα, ἡ, dor. (st. Ϝελάκα, s. ἕλκω, αὖλαξ), Pflugschar, ἀργυρέᾳ εὐλάκᾳ εὐλάξειν poet. symbol. für: es werde eine Hungersnoth entstehen, indem man für Getreide so viel Geld bezahlen werde, als hätte man mit silbernen Pflugscharen pflügen müssen. *Vomer.*

εὔ-λειμος, 2. poet. und **εὐ-λείμων**, 2. ep. wohl mit Wiesen versehen, wiesenreich, *bonis pratis instructus.*

εὔ-λεκτρος, 2. (λέκτρον) poet. wohl zum Ehebett geeignet, reizend, holdselig, doch als Beiw. der Kypris auch lagerhold, d. h. Liebe zu reizenden Bräuten erweckend, *pulcher ad concumbendum.*

εὐλεξις, 2. Sp. sich gut ausdrückend.

εὐλή, ἡ (Wurz. Ϝελ, ἐϜολή aus εἰλέω, εἴλω), Wurm, Made, nur im Plur., *vermes.*

εὔ-ληπτος, 2. Adv. **-λήπτως**, Superl. -πτότατα (λαμβάνω), leicht zu fassen oder zu bekommen, leicht zu überwältigen, bequem, *captu facilis.*

εὔληρα, τά (Wurz. Ϝελ, εἰλέω = ἐ-Ϝλη-ρον, nach Doederl. = αϜόλληρα, lat. *lorum* = *vlo-rum*, παρὰ τὸ εἴλειν τοὺς ἵππους), ep. Zügel, Zaum, *lora.*

εὐλίμενος, 2. poet. mit schönem Hafen.

εὐλογέω (εὔλογος), preisen, τινά, πλεῖστ' ἐπαίνοις im schönsten Ruhme hochpreisen, *praedico.* N. T. auch: segnen. (Dav. εὐλογητός, 3. N. T. hochgelobt.)

εὐλογία, ἡ (εὔλογος), die Lobpreisung, das Lob, *laudatio.* (Auch: der schöne Ausdruck, N. T. der Segenswunsch, Segen, die reichliche Gabe, das heilige Abendmahl.)

εὐλογίστως, Sp. Adv. von εὐλόγιστος (λογίζομαι), verständig, ruhig, *moderate.*

εὔλογος, 2. Adv. **-λόγως**, 1) schönklingend, blos scheinbar, bes. von guten Vorwänden. 2) vernünftig, aus guten Gründen, wohlbegründet, wohlvereinbar, mit Recht, bes. εὔλογον (verst. ἐστί) mit folg. Inf. Subst. τὸ εὔλογον die Berechtigung zu etwas, τὰ εὔλογα das Natürliche. Adv. εὐλ. ἔχειν wahr sein. *Probabilis, consentaneus, iure.*

εὔλογχος, 2. Sp. ein glückliches Loos habend.

εὔ-λοφος, 2. poet. mit schönem Helmbusch, *cristatus.*

εὔλοχος, 2. poet. hülfreich beim Gebären.

εὐλύρας, ὁ, dor. st. -ρης, poet. mit schöner Leier.

εὔλυτος, 2. leicht aufzulösen, leicht, leicht möglich.

εὐ-μαθής, 2. (μαθεῖν) leicht zu lernen, fasslich, verständlich, kenntlich, deutlich, *intellectu facilis.* (Auch act. leicht lernend oder begreifend.) (Dav. εὐμάθεια, ἡ, Leichtigkeit im Lernen u. Auffassen.)

εὐμάκης, dor. st. εὐμήκης.

εὐμάρεια, ion. **-είη** und **-ίη**, ἡ, Leichtigkeit, d. i. a) Rührigkeit, Beweglichkeit. b) Bequemlichkeit, Leichtigkeit zu nehmen, leichte Gewöhnung gegen etwas (πρός τι), Vorrath an etwas, εὐμαρείᾳ χρῆσθαι es bequem haben. Im Bes. ion. wie das franz. *commodité* von der Ausleerung durch den Stuhlgang, auch der Ort dazu. *Facilitas, subsidium, copia, saxoneratio alvi.* V.

εὐ-μαρής, 2. poet., Adv. (in Pros.) **-ῶς** (μάρη = χείρ), a) leicht, bequem, mühelos. b) leicht schaffend, χρόνος εὐμ. θεός eine gewaltige Gottheit, weil sie leicht und unvermerkt ans Licht treten lässt, was sie in ihrem Schoosse birgt, *Facilis, -e.*

εὔμᾰρις, ιδος, ἡ, poet. orientalische Fussbekleidung für Männer.
εὐ-μεγέθης, 2. (μέγεθος) von ansehnlicher Grösse, ziemlich gross, auch: wichtig, *ingens.*
εὐμένεια, ion. **-είη**, ἡ, Wohlwollen, Gnade, παρά τινος von Jmdm, πρὸς τὸ θεῖον gutes Einvernehmen mit der Gottheit, von der gegenseitigen Zuneigung, *benevolentia.* V.
εὐ-μενής, 2. Adv. **-ῶς**, Comp. -εστέρως u. -έστερον, ep. **εὐμενέτης**, ου, ὁ (μένος), gutgesinnt, wohlwollend, gnädig, freundlich, gütig, von Sachen: glückbringend, vom Wege: leicht, bequem; abs. u. τινί gegen Jmdn, od. mit Inf.: zu etwas. Subst. τὸ τῶν θεῶν εὐμενές die Huld der Götter. Adv. εὐμενῶς διατεθῆναι πρός τινα gnädig gesinnt sein gegen Jmdn, wohlwollende Gesinnungen gegen Jmdn hegen. *Benevolus, -e, propitius, clemens, commodus, benigne.* Dazu als Eigenn. **Εὐμένης**, ὁ, aus Kardia in Thrakien gebürtig, Privatsecretär u. General Alexanders, von Antigonos 315 v. Chr. hingerichtet, u. **Εὐμενίδες**, αἱ, vermittelst eines Euphemismus Name der Furien, zunächst in Sikyon u. dann nach der Lossprechung des Orestes durch den athenischen Areopag auch in Athen, wo ihr eigentlicher Name Σεμναί war. Dav.
εὐμενίζομαι, Med. sich (*sibi*) geneigt machen, τινά τινι Einen durch etwas, *propitium mihi reddo.*
εὐ-μετάβολος, 2. (μεταβάλλω) veränderlich, unbeständig, *inconstans.*
εὐμετάδοτος, 2. N. T. gern mittheilend, freigebig.
εὐ-μεταχείριστος, 2. (μεταχειρίζω) leicht zu behandeln, gutmüthig od. leicht zu bewältigen. *Quo quis facile uti potest, qui facile debellari potest.*
εὔ-μετρος, 2. (μέτρον) poet. wohlabgemessen, *rectum modum habens.*
εὐμήκης, 2. sehr lang, gross.
εὔ-μηλος, 2. (μῆλον) ep. schafreich, *ovibus abundans.*
εὐ-μήχανος, Adv. Sp. **-χάνως**, (μηχανή), wer sich wohl zu rathen weiss, gewandt, sinnreich, kunstreich. (Auch pass. gut ersonnen.) *Sollers, ingeniose.* (Dav. εὐμηχανία, ἡ, poet. u. Sp. Erfindungskraft.)
εὐμίμητος, 2. leicht nachzuahmen.
εὐ-μίσητος [ῑ], 2. (μισέω) sehr zu hassen, sehr verhasst, *odio dignus.*
εὔ-μιτος, 2. poet. schön-, feinfädig, *e bono stamine factus.*
εὔμιτρος, 2. buk. schön gegürtet.
ἐυμμελίης, ὁ, ep. st. εὐ-μελίης, gen. ἐυμμελίω st. ἐυμμελίεω, ίαο (μελία), mit einem guten Eschenspeer, lanzengeschmückt, *probe hasta armatus.*
εὔ-μναστος, 2. dor. u. poet. statt εὔμνηστος (μιμνήσκομαι), eingedenk, εὔμν. δεῖμα τρέφουσα in mahnender Angst, *memor.*
εὔ-μοιρος, 2. (μοῖρα) wohlbegabt, beglückt mit etwas, *compos.* Poet. auch: glücklich. (Dav. εὐμοιρία, ἡ, Sp. glücklicher Besitz od. gute Beschaffenheit einer Sache.)
Εὔμολπος, ὁ, Sohn des Poseidon u. der Chione, Fürst der Thrakier, der mit den Eleusiniern verbündet gegen Athen u. dessen König Erechtheus um den Besitz von Eleusis kämpfte. Er gründete die Mysterien in Eleusis und von ihm führten in Athen οἱ **Εὐμολπίδαι** ihren Namen. Diesem alten priesterlichen Geschlechte kam nämlich der heiligste Dienst in den Mysterien zu, indem aus seiner Mitte der ἱεροφάντης u. ein od. mehrere ἐξηγηταί gewählt wurden, welche das alte heilige ungeschriebene Recht, namentlich das Götter- u. Priesterrecht, auszulegen hatten.

εὐμορφία, ἡ, Wohlgestalt, Schönheit, παρά τινι Jmds, *formositas.* V.
εὔ-μορφος, 2. (μορφή) poet. u. Sp. schön gestaltet, von schöner Form, schön, auch geschmückt, geehrt. Superl. εὐμορφότατος. *Pulchra specie praeditus.*
εὐμουσία, ἡ, poet. u. Sp. Wohlklang, τινός in etwas, *decentia.* V.
εὔ-μουσος, 2. (Μοῦσα) poet. anmuthig, reizend, *suavis.*
εὐνάζω u. **εὐνάω** (εὐνή), ep. u. poet. I) Act. 1) trans. lagern, in den Hinterhalt legen, τινά; übertr. einwiegen, einschläfern, zur Ruhe bringen, beruhigen, stillen, besänftigen, τινά u. τί, u. zwar τινί mit etwas. *Cubare facio, consopio.* 2) intr. einschlummern, Soph. Trach. 1005 (zweifelh.). *Dormio.* II) Med. u. Pass. sich lagern, bes. sich zu Bett legen, sich schlafen legen, schlafen, τινί u. παρά τινι bei Jmdm od. etwas, u. ἐν φιλότητι im Liebesgenusse. Uebertr. besänftigt, gestillt werden.
εὐ-ναιετάων, ουσα, ον (ναιετάω), ep. und **εὐναιόμενος**, 3. (ναίω) ep. wohlbewohnt, reich bevölkert, gut zu bewohnen, wohlbehaglich. *Bene habitatus, commodus ad habitandum.*
εὐναῖος, 3. (εὐνή) poet. zum Bett (Ehebett) gehörig, hinlagernd, so auch von den Steuerrudern, die sich κατὰ πρύμναν (über das Hintertheil) hinlehnen, *procumbens.*
εὐναστήριον, τὸ, s. εὐνή. **εὐνάω** = εὐνάζω.
εὐνέτης, ου, ὁ, poet. Lagergenosse, Gatte, *maritus.* (Aehnl. dor. u. poet. εὐνατήρ, u. εὐνήτωρ, ὁ.) V.
εὐνή, ἡ, mit ep. genit. εὐνῆφι (verw. mit εὕδω), poet. auch **εὐναστήριον**, τὸ, beide im plur. = sing. 1) Lager, u. von Soldaten: Lagerstelle, Lagerstätte, auch von Thieren, dah. Nest, u. ὕπνου γὰς εὐναί Schlummerhöhlen, wo die Orakelsuchenden in Schlaf versinken. Im Bes. Schlafstelle, Bett, Bettstelle, Bettstück, Bettkissen, u. so auch eheliches Lager, Ehebett, Beilager, Umarmung, Ehe, ὀρθουμένης εὐνῆς bei ungestörter Ehe, οἱ εὐνὰς ὑποκλεπτόμενοι denen ihr Ehebett durch heimlichen Trug entzogen ist; auch die Gattin, dah. ἡ κάτω εὐνή die in der Unterwelt weilende. *Cubile, torus, nuptiae, matrimonium.* 2) poet. die Ruhe, das Daliegen als Leiche, Ort der Ruhe, das Grab. *Sepulcrum.* 3) (im Plur.) ep. Ruhesteine, welche das Schiff in die nöthige Ruhe bringen, sei es als Ballast, sei es als Ankersteine, wie man sie als Steingewichte an Tauen vom Vordertheile des Schiffes ins Meer auswarf (βάλλειν), während man das Hintertheil des Schiffes durch Kabeltaue am Lande (an Bäumen, Steinen) festband. *Ancorae.* (Aehnl. εὔνημα, τὸ, poet. Beischlaf, Ehe.)
εὐνῆθεν, ep. Adv. aus dem Bette, *e lecto.*
εὐνήτρια, ἡ, poet. Lagergenossin, Liegende (im Bette), *quae in lecto decumbit.* (Aehnl. poet. εὐνήτειρα, ἡ.)
εὐνήτωρ, s. εὐνέτης.
εὖνις, acc. ιν, ὁ, ἡ (nach Et. M. von εἷς, vereinsamt), ep. u. poet. beraubt, verlustig, *orbus.*
εὖνις, ιδος, ἡ (εὐνή), poet. Gattin, junge Braut, *coniux.*
ἐύν-νητος, 2. ep. st. εὔνητος (νέω), schön gesponnen, -gewebt, *bene textus.*
εὐνοέω (εὔνοος), wohlgesinnt, günstig, gewogen sein, sich wohlwollend erweisen, τινί. *Bene volo, benevolentia amplector.*
εὔνοια, ἡ, ion. **-οίη** (εὔνοος), gute, freundliche Gesinnung, Wohlwollen, Zuneigung, Gunst, Gnade, Theilnahme, wohlwollender Eifer, εὔνοιαν ἔχειν Gunst besitzen, doch auch Wohlwol-

len beweisen od. bethätigen, τινί u. εἴς, πρός τινα gegen Jmdn, ὡς εὐνοίας ἔχειν wieviel Theilnahme schenken, ἐν εὐνοίᾳ ἔχειν τι sich gegen etwas geneigt zeigen, auch τὴν ἴσην εὔνοιαν ἀποδιδόναι gleiche Theilnahme schenken, u. εὔνοια u. τὰ τῆς εὐνοίας (das Wohlwollen in seinen Aeusserungen) ποιεῖ äussert sich, τινί bei Einem, εἴς τινα gegen Einen. Im Plur. theils wohlwollende Gesinnungen, insofern sie in einzelnen Erscheinungen hervortreten, theils mit διδόναι Gratificationen geben. Constr. τινός u. παρά τινος von Jmdm, τινός, εἴς, πρός τινα u. τινί gegen Jmdn, u. so auch σῇ u. ähnl. gegen dich, u. mit Acc. c. inf. den wohlwollenden Wunsch hegen, dass; εὐνοίᾳ, κατ', δι' εὔνοιαν, ἐπ' εὐνοίᾳ, μετ' εὐνοίας aus, mit Wohlwollen, Liebe, wohlgesinnt, wohlmeinend, δι' εὐνοίας durch Wohlwollen. *Benevolentia.*

εὐνοϊκῶς, Adv. Superl. -κότατα, von εὐνοϊκός (Sp. in der Art eines Wohlwollenden, von εὔνοος), wohlwollend, liebevoll, freundlich, εὐν. ἔχειν, abs. u. τινί od. πρός τινα gegen Jmdn freundlich gesinnt sein. *Benevole.*

εὐνομέομαι, Augm. εὐ, f. εὐνομήσομαι, ion. st. εὐνομηθήσομαι (εὔ-νομος), Dep. pass., gut verwaltet werden, wohl eingerichtet sein, zu einer bessern Ordnung kommen, eine gute Verfassung erhalten. *Bene gubernor, bonis institutis instruor.*

εὐνομία, ion. -ίη, ἡ, 1) gute Beobachtung der Gesetze, Gesetzlichkeit, Rechtlichkeit. *Legum observantia, modestia.* 2) gute gesetzliche Ordnung, gute Verfassung. *Bona constitutio, ordo.* (V. εὔ-νομος, 2. mit guten Gesetzen versehen, wohl regiert.)

εὔ-νοος, ον, att. zsgs. **εὔ-νους, ουν**, mit gen. pl. εὐνόων, Comp. ion. εὐνοέστερος, att. εὐνούστερος, von guter Gesinnung, wohlgesinnt, wohlwollend, freundlich gesinnt, zugethan, zugeneigt, abs. εὔνους, mit u. ohne πολίτης ein wohlgesinnter Bürger, Patriot, u. τινί gegen Jmdn, od. εἴς τι gegen etwas. Superl. εὐνούστατός τινι διὰ τάχους θανεῖν iron. vom Mordstahl, der beste Freund für Jmdn zu raschem Tode. Subst. τὸ εὔνουν die Wohlgesinntheit, treue Ergebenheit, das Wohlwollen. *Bene animatus, bene affectus, benevolus.*

εὐν-οῦχος, ὁ (εὐνή, ἔχω, also eigtl. Bettühüter, Kammerdiener), Eunuch, Verschnittener. Sie dienten in Asien als Aufseher der Weiber u. als Kammerherren der Regenten u. gelangten nicht selten zu hohen Stellungen im Staate. *Spado.* (Daz. εὐνουχίζω, N. T. entmannen.)

εὔντα, dor. st. ἐόντα, ὄντα, s. εἰμί.

εὐ-νώμας, ου, ὁ (νωμάω), poet. sich gleichmässig bewegend (zweifelh. W. mit versch. Lesart), *iusto ordine succedens.*

Εὔξεινος u. **Εὔξενος**, 2. eigtl. gastlich, und so mit Πόντος, πόρος, οἶδμα Benennung des schwarzen Meeres (und einzelner Theile desselben, wie des thrak. Bosporos), welches in frühern Zeiten wegen seiner Gefahren ἄξεινος das ungastliche hiess, später jedoch, als die Milesier an seinen Küsten verschiedene Colonien gegründet hatten (ungef. Ol. 30), den weniger abschreckenden Namen Εὔξεινος od. Εὔξενος erhielt. *Pontus Euxinus.*

εὐ-, ep. **ἐΰ-ξεστος**, 3. u. **ἐΰ-ξοος**, 2. ep., gen. auch zsgz. ἐΰξου (ξέω), wohl od. schön geglättet, wohl polirt, glatt gearbeitet, glatt, weil gut geschliffen, *politus.*

εὐξύμβλητος, 2. s. εὐσύμβλητος.

εὐ-ξύμβολος, 2. att. st. εὐσύμβολος, zum Verkehr tauglich, umgänglich. *Quocum facile commercia habere possis, comis.*

εὐ-ξύνετος, 2. att. st. εὐσύνετος, leicht verständlich, *intellectu facilis.* Adv. -έτως, Comp. -ετώτερον, einsichtsvoll, *prudenter.*

εὔ-ογκος, 2. Sp. von rechtem Umfang, dah. bequem zu handhaben, *portatu facilis.*

εὔ-οδμος, 2. (ion. u. poet. = εὔοσμος) Sp. wohlriechend, *suaviter olens.*

εὐοδόομαι, Pass., ion. u. N. T. einen guten Fortgang haben, τινί für Jmdn, *prosperum successum habeo.* V.

εὔ-οδος, 2. bequem zu gehen, gut zu bereisen, wegsam, abs. u. τινί für Jmdn, *facile pervius.*

εὐοῖ, bakchischer Jubelruf, Naturlaut, wie unser Juchhei! *evoë.* [*dives.*

εὔ-ολβος, 2. poet. sehr glücklich od. wohlhabend,

εὐομολόγητος, 2. leicht zuzugeben, einleuchtend.

εὔ-οπλος, 2. (ὅπλον) mit guten Waffen versehen, wohl bewaffnet, *armis bene instructus.*

εὐοργησία, ἡ, poet. Gelassenheit, *lenitas morum.* V.

εὐ-όργητος, ον (ὀργή), Sp., Adv. **εὐ-οργήτως**, mit Besonnenheit, *moderate.*

εὐορκέω, a) einen richtigen, wahren Eid leisten, *religiose iuro.* b) seinen Eid halten, τινί, redlich, rechtschaffen handeln. *Iusiurandum servo.* V.

εὔ-ορκος, 2. Adv. -όρκως, 1) a) einen richtigen, wahren Eid ablegend, εἴς τινα an od. gegen Jmdn, *vere iurans.* b) seinen Eid haltend, redlich, ein Mann von Wort. *Iusiurandum servans.* 2) von Sachen: dem Eide gemäss, auch im Superl. εὐορκότατον, und als Subst. τὰ εὔορκα das dem Eidschwur Gemässe, das Richtige, abs. od. mit folg. Inf., dah. εὔορκόν τινι εἶναι, mit folg. Inf. es sei ihm unbeschadet seines Eides gestattet, etwas zu thun. *Iuriiurando consentaneus.*

εὐόρκωμα, τὸ, poet. das Halten des Eides.

εὔ-ορμος, 2. ep. poet. u. Sp. mit einem guten Landungs- od. Ankerplatze, bequem zum Landen, *portuosus.* [*habens.*

εὐ-όφθαλμος, 2. schönäugig, *pulchros oculos*

εὔοχθος, 2. poet. stark aufgehäuft, reich, üppig.

εὐπαγής, 2. Sp. = εὐπηγής.

εὐπάθεια, ἡ (εὐπαθής), im Plur. angenehme Sinneseindrücke, sinnliche Genüsse, ἐν εὐπαθείῃσι εἶναι es sich wohl sein lassen, *voluptas.*

εὐπαθέω, sichs wohl sein lassen, wohl leben, *voluptatibus indulgeo.* V. [*cile movetur.*

εὐ-παθής, 2. (πάθος) Sp. reizbar, πρός τι, *qui fa-*

εὐπαιδία, ἡ, der Besitz von schönen Kindern, das Kinderglück, *felicitas habendi bonos liberos.* V.

εὔ-παις, παιδος, ὁ, ἡ, 1) ion. und poet. mit Kindern gesegnet. *Felix liberis.* 2) poet. trefflicher Sohn. *Eximius puer.*

εὔπακτος u. εὐπάξ, s. εὐπηγής.

εὐ-πάλαμος, 2. (παλάμη) poet. geschickt, erfinderisch, *prudens.*

εὐ-παραίτητος, 2. (παραιτέομαι) Sp. leicht zu erbitten, versöhnlich, *exorabilis.*

εὐ-παραμύθητος, 2. (παραμυθέομαι) tröstbar, gut od. leicht zu lindern, εὐπ. οὕτω τὸ δεινόν das gewährt am ehesten Linderung des Uebels. *Quem facile quis flectit s. sedat.*

εὐπάρεδρος, 2. N. T. beharrlich. [*felix virgo.*

εὐ-πάρθενος, ἡ, poet. gute, glückliche Jungfrau,

εὐπάρυφος, 2. Sp. mit schönem Vorstoss, bes. von Purpur, u. ὁ εὐπ. ein Reicher, *praetextatus.*

εὐ-πατέρεια, ἡ (πατήρ), ep. u. poet. Tochter eines edeln Vaters, stammerlauchte, *claro patre nata.*

εὐ-πατρίδης, ου, ὁ, u. poet. **εὔπατρις**, ιδος, ὁ, ἡ, und εὐπάτωρ, ορος, ὁ, ἡ (πατήρ), von einem edeln Vater, edlem Stamme entsprossen, ἐλπίς Hoffnung auf meinen edlem Stamme entsprossenen Bruder; überh. vornehm, edel, z. B. von röm. Patriziern, dann aber auch: edler Abstammung würdig handelnd. *Nobili patre ortus, generosus.* (Aehnl. εὐπένθερος, 2. buk. einen edeln Schwiegervater habend.)

εὐ-πειθής, 2. **εὐπιθής**, 2. poet., u. poet. **εὐ-πειστος**, 2. (πείθω u. -ομαι) u. **εὐ-πιστος**, 2. 1) pass. leicht zu überreden, leicht gehorchend, gehorsam, folgsam. *Qui facile sibi persuaderi patitur.* 2) act. leicht überredend, leicht überzeugend, sicher, wahrscheinlich u. εὔπιστος, poet. glaubwürdig. *Facile persuadens, probabilis.* (Dav. Sp. εὐπείθεια, ἡ, Gehorsam, Folgsamkeit.)

εὐπέμπελος, 2. poet. gelind, sanft.

εὐ-πεπλος, 2. ep. u. buk. mit schönem Obergewande, schön gewändig, *venuste vestitus.*

εὐπερίστατος, 2. N. T. leicht umstrickend.

εὐπέτεια, ion. -είη, ἡ, Leichtigkeit, leichte Benutzung von etwas, τινός. *Facilitas, libera potestas.* V.

εὐ-πετής, 2. (Wurz. πετ in πέτομαι, πίπτω, Skt. *pat volo*, lat. *pet-o*), leicht, bequem, abs. od. mit folg. Inf. *Facilis.* Adv. -ῶς, ion. -έως, mit leichter Mühe, ohne viele Anstrengung, ohne Beschwerde, schnell, bei Zahlenangaben: leichtlich, fast. *Facile, fere.*

εὐ-πηγής, 2. u. **εὔ-πηκτος**, 2. (πήγνυμι), ep. zusammengefügt, festgebaut, vom Körperbau: gedrungen, stämmig, derb. *Bene constructus, bene compactus.* (Dor. u. buk. εὔπακτος u. εὐπάξ, poet. ἄγος, ὁ, ἡ.)

εὔ-πηνος, 2. (πήνη) poet. schön gewebt, *pulchre textus.*

εὔπηχυς, 2. poet. mit schönen Ellnbogen od. Armen.

εὐπιθής, εὔπιστος, s. εὐπειθής.

εὔπλαστος, 2. leicht zu formen od. zu bilden.

ἐύ-πλειος, 3. ep. ganz voll, wohl gefüllt, *bene plenus.*

ἐυ-πλεκής, 2. ep., **εὔ-πλεκτος**, poet., u. ep. **ἐύ-πλεκτος**, 2. (πλέκω) gut (d. i. stark) od. schön geflochten, z. B. δίφρος, indem wahrscheinlich der Raum zwischen dem obern u. untern Wagenkranz (s. ἄντυξ) durch Flechtwerk ausgefüllt war. *Bene contextus, firmiter contortus.*

εὐπλοέω (v. εὔπλοος, 2. buk. glücklich schiffend), Sp. eine glückliche Fahrt haben, glücklich schiffen, εὐπλοῶμεν Glück zur Ueberfahrt, *felici navigatione utor.*

εὔπλοια, ion. u. ep. -οίη, ἡ (εὔπλοος), glückliche Schifffahrt, gesegnete Fahrt, εὐπλοίᾳ mit glücklicher Fahrt. Uebertr. von Glück überh. *Prospera navigatio.*

ἐυ-πλόκαμος, 2. ep. mit d. ep. Fem. **ἐυπλοκαμίς**, ῖδος, ἡ, mit schönen Haargeflechten, schön gelockt, *bene ornatus comis intortis.*

ἐυ-πλυνής, 2. (πλύνω) ep. wohlgewaschen, rein, *bene lotus.*

εὔ-πνους, 2. zsgs. aus εὔπνοος (πνέω), schön wehend, luftig, zum Einathmen gut, *salubrem aërem habens.* (Buk. auch wohlduftend.)

εὐ-ποίητος, 2. ep. mit dem Fem. **εὐποιητή** (ποιέω), gut gemacht, schön gearbeitet, *bene confectus.*

εὐ-ποιία, ἡ (εὐποιός, wohlthuend), Sp. das Wohlthun, die Wohlthätigkeit, *beneficentia.*

εὔ-ποκος, 2. poet. mit guter Wolle, schönwollig, *bono vellere praeditus.*

Εὔπολις, ιδος, ὁ, vorzüglicher Dichter der ältern att. Komödie, der noch vor dem Ende des peloponnesischen Krieges starb.

εὔ-πομπος, 2. (πέμπω) poet. gut geleitend, glücklicher Fährmann, *fausto omine gubernans.*

εὐπορέω, Augm. εὐ (εὔπορος), 1) intr. ein εὔπορος sein, hinreichende Mittel, hinreichenden Vorrath, hinreichendes Vermögen, Ueberfluss haben, im Ueberfluss leben, od. wohlgedeihen, Vortheil, guten Erfolg haben, gut fahren, gut daran sein, überh. vermögend, im Stande sein, Rath wissen, bewerkstelligen, können, theils abs., theils ἀπό τινος durch ein Mittel, πρός τι für etwas Mittel finden, theils τινός an etwas Ueberfluss haben, mit etwas reichlich versehen sein, doch auch einer Sache habhaft werden, für etwas Mittel finden, theils mit indir. Fragsätzen. *Copiam habeo, valeo, possum.* 2) trans. reichlich herbeischaffen, beibringen, λόγον einen Rath. *Abunde suppedito.*

εὐπορία, ἡ (εὔπορος), Leichtigkeit etwas zu thun od. zu erhalten, dah. Vorrath, Fülle, Ueberfluss, Vermögen, Wohlstand, Behaglichkeit, Hülfsmittel, Vorschub, gute Gelegenheit, abs. od. τινός einer Sache u. an etwas, ἀπό τινος von etwas, ἔν τινι vermittelst, durch etwas, od. mit Inf. etwas zu thun. *Copia, subsidium, facilitas.*

εὐπόριστος, 2. Sp. leicht herbeizuschaffen, εὐπόριστα (verst. φάρμακα), Hausmittel.

εὔ-πορος, 2. 1) pass. gut zu gehen, leicht gangbar, bequem, leicht zugänglich, übertr. keine Schwierigkeiten machend, von Schwierigkeiten frei, leicht zu handhaben, leicht zu bewerkstelligen, leicht ausführbar, praktisch, wohlgeeignet, passend, vortheilhaft, überh. leicht, theils abs., theils τινί für Jmdn, od. mit Inf. Subst. τὸ εὔπορον τῆς ἐλπίδος die vortheilhafte Aussicht. 2) act. leicht gehend, leichten Ganges, gewandt, sich gut zu helfen wissend, viel auszurichten im Stande, gut gerüstet, reichlich ausgestattet, gut bemittelt, wohlhabend, reich, abs. od. τινί mit od. an etwas, πρός τι zu etwas. *Expeditus, facilis, aptus, copiosus, opulentus.* Adv. **εὐπόρως**, leicht, ohne Schwierigkeit, reichlich, εὐπόρως ἐνεγκεῖν sich gut zu schicken wissen, leicht Rath schaffen. Comp. εὐπορώτερον. *Facile, copiose.*

εὐποτμέω, Sp. glücklich sein.

εὐποτμία, ἡ, Sp. glückliches Loos, goldene Zeit, der Glücksfall, Glück, *bona fortuna.* V.

εὔ-ποτμος, 2. poet. mit einem glücklichen Loose, glücklich, *felix.*

εὔποτος, 2. poet. gut zu trinken, trinkbar.

εὐ-πραγέω (εὐπραγής glücklich von πρᾶγος), glücklich sein, κατά τινα in Jmdm, οἱ εὐπραγοῦντες die Glücklichen, *rebus secundis fruor.*

εὐπραγία, ἡ (εὐπραγής), **εὐ-πραξία**, ion. **εὐπρηξίη**, ἡ, u. poet. **εὐ-πραξις**, εως, ἡ, 1) Glück im Handeln, glücklicher Erfolg, Glück, glücklicher Zustand, Wohlergehen, ἐπὶ εὐπραγίᾳ u. εὐπραξίᾳ beim Glücke, ähnl. ἐν εὐπρ. Abs. u. τινός in etwas. Im Plur. glückliche Erfolge, Glücksfälle, Wohlstand. *Res bene gesta, res secundae.* 2) das Guthandeln. *Recta faciendi ratio.*

εὔ-πρακτος, 2. (πράσσω) leicht zu thun od. auszuführen, leicht auszuwirken, *facilis effectu.*

εὐπρέπεια, ἡ, stattliches Aussehen, Schönheit, zierliches Aeussere, äussere Gefälligkeit, dah. εὐπρ. λόγου od. λόγων schön klingende Worte, μετ' εὐπρεπείας mit guter Manier, δι' εὐπρέπειαν zur Beschönigung. *Decentia, pulchritudo, species.* V.

εὐ-πρεπής, 2. Adv. -ῶς, Superl. -έστατα (πρέπω), 1) wohl anständig, geziemend, schicklich. Der Comp. εὐπρεπέστερος = dem Positiv, um die Strenge der Behauptung zu mildern, theils abs., theils τινί für Jmdn, u. mit dem Inf. etwas zu thun. 2) gut in die Augen fallend, schön, stattlich, ehrenvoll; oft mit τὴν ὄψιν, τὸ εἶδος, ἰδεῖν schön von Ansehen, οἱ, αἱ εὐπρεπεῖς die schönen Leute. 3) einen schönen Anschein habend, u. εὐπρεπὲς ποιεῖσθαί (τι) etwas so thun, dass es für ihn einen würdigen Anschein giebt; bes. schönklingend, unter anständigem Vorwande, durch wohllautende Gründe, blos scheinbar, schön maskirt, wohl verhüllt, ἐκ τοῦ εὐπρεποῦς scheinbar, εὐπρεπέστατον τῷ λόγῳ als Anrede das Scheinbarste, auch εὐπρεπές allein, mit πρός τινα ein guter Vorwand Jmdm gegenüber. Als Subst. τὸ εὐπρεπές das schön klingende Anerbieten, τὸ εὐπρ. τοῦ λόγου die Scheinbarkeit der Rede. *Decorus, -e, pulcher, speciosus, apte, honeste.* (Aehnl. poet. εὔπρεπτος, 2.)

εὐπρηξίη, s. εὐπραγία.

εὔ-πρηστος, 2. (πρήθω) ep. stark entzündend, anfachend, *quod facile accendit et inflat.*

εὐπρόσδεκτος, 2. N. T. angenehm.

εὐπροσηγορία, ἡ, die schickliche Anrede, Umgänglichkeit, *affabilitas.* V.

εὐ-προσήγορος, 2. (προσηγορέω) schicklich anredend, artig, *affabilis.*

εὐ-πρόσοδος u. poet. **εὐπρόσοιστος**, 2. (προσφέρομαι) leicht zugänglich, im eigtl. Sinne u. übertr., abs. od. τινί für Jmdn, od. mit folg. Inf. προσκομίζεσθαι zu dem Behufe, um herbeizuschaffen. *Facilis accessu, affabilis.*

εὐ-πρόσωπος, 2. (πρόσωπον) mit schönem, freundlichem Gesichte, dah. heitern Blickes, übertr. λόγοι schöne, prächtige Reden, u. εὐπρόσωπα ὑποκρίνεσθαι eine trefflich scheinende Antwort geben. *Honesta facie praeditus, laeto vultu, speciosus.* (Dav. εὐπροσωπέω, N. T. gefallen.)

εὐ-προφάσιστος, 2. (προφασίζομαι) gut vorzuschützen, αἰτία triftiger Grund. *Honestum praetextum habens.*

εὔ-πρυμνος, 2. (πρύμνα) ep. u. poet. vom Schiffe: mit gutgebautem, schönverziertem Hintertheil, schöngespiegelt, *pulchra puppi ornatus.* (Aehnl. poet. εὐπρυμνής, 2. übertr. wohl gesichert.)

εὔπρῳρος, 2. poet. mit schönem Vordertheil.

εὔ-πτερος, 2. (πτερόν) poet. gut beflügelt, schnell, *pinnatus.*

εὔ-πυργος, 2. ep. u. Sp. wohlumthürmt, burgengeschmückt, *probe munitus.*

εὔ-πωλος, 2. ep. u. poet. mit schönen Fohlen versehen, δῶρον die Gabe schöner Füllen, überh. rossereich, *dives equuleis.*

εὐρακύλων, ωνος, ὁ, N. T. Name eines heftigen Sturmwinds.

εὐράξ, ep. Adv. (εὖρος), eigtl. in die Breite, dann von der Seite her, seitwärts, *a latere.*

εὐρείτας, s. ἐνρρείτης.

εὕρεσις, εως, ἡ (εὑρίσκω), das Auffinden, *inventio.*

εὑρεσιλογέω, Sp. vorspiegeln, ersinnen.

εὑρετέος, 3. Adj. verb. zu εὑρίσκω, zu erfinden, *inveniendus.*

εὑρετής, οῦ, ὁ (εὑρίσκω), Erfinder, *inventor.* Dav. **εὑρετικός**, 3. erfinderisch, *ad inveniendum idoneus.*

εὑρετός, 3. Adj. verb. zu εὑρίσκω, erfunden, zu finden, τινί *qui inveniri potest.*

εὕρημα, τὸ (εὑρίσκω), 1) das Gefundene, der Fund, auch im Plur., von Personen: der Findling. Im Bes. guter Fund, Glücksfund, unverhoffter Gewinn, unverhofftes Glück, εὕρ. εὑρίσκειν einen Fund thun, ein unerwartetes Glück erlangen, εὕρημά ἐστί τινι mit Inf. es ist ein guter Wurf für Jmdn, εὕρημα ποιεῖσθαί τι etwas für Gewinn u. Glück ansehen. *Res reperta, fortuitum bonum.* 2) das Erfundene, die Erfindung. *Inventum.*

εὔ-ρῖνος, 2. poet. u. **εὔ-ρῑς**, ῥῖνος, ὁ, ἡ, poet. (ῥίς), mit guter Spürnase, scharf spürend, auch βάσις κυνός, *sagax odoratu.*

Εὐριπίδης, ου, ὁ, 1) berühmter tragischer Dichter Athens, geb. zu Salamis 480 v. Chr., gest. 407 v. Chr. an einem Hundebisse, Lieblingsdichter Alexanders des Grossen. 2) sonstiger Eigenn.

Εὔριπος, ὁ, der Euripos, die Meerenge zwischen Euböa, Böotien u. Attika, j. Meerenge von Egribos. Sie war berühmt wegen ihrer siebenmaligen Strömung. Doch heisst überh. jede Meerenge so, dah. auch z. B. die bei Mytilene.

εὖρις, s. εὔρινος.

εὑρίσκω, impf. εὕρισκον, f. εὑρήσω, pf. εὕρηκα, aor. 2. εὗρον, aor. pass. εὑρέθην (nach Doederl. von ἀϝερεῖν, u. mit Buttm. = ἐπαυρεῖν od. ἀπαυρᾶν, w. s.), I) Act. 1) finden, was man sucht, ausfindig machen, auf-, erfinden, entdecken, enthüllen, aussinnen, durch Rechnung herausbringen, ausrechnen, erforschen, einsehen, überh. suchen, bereiten, τινά u. τί, z. B. ἰδίους πολέμους Kriege auf eigene Faust suchen, aber τέκμωρ Ἰλίου das Endschicksal von Ilios herbeiführen. Auch mit folg. Acc. c. inf., mit ὅτι, ὅπως, u. τινί für Jmdn, doch auch τινί durch etwas, ähnl. διά τινος od. ἔκ τινος aus etwas, dag. παρά τινι bei Jmdm. 2) zufällig finden, antreffen, erlangen, τινά u. τί, oft mit Adj. u. Part., z. B. εὕρισκον αὐτοὺς μανέντας eigtl. sie fanden sich fast rasend, d. h. sie waren fast rasend. Im Bes. εὑροῦσα πολλὸν χρυσίον wenn sie einen Käufer mit theurem Golde gefunden hatte, d. h. um hohen Preis verkauft war, u. so auch abs. τοῦ εὑρόντος ἀποδίδοσθαι um jeden Preis, den es eben fand, also für jeden Preis. II) Pass. erfunden werden, τὰ εὑρημένα τοῖς ἄλλοις das, was Andere gefunden haben, εἴς und πρός τι zu etwas, ἔκ τινος statt Jmds, insbes. mit Adj. u. Part. als etwas erfunden werden, in der That sich zeigen, sich ergeben, ἀπό τινος aus etwas, sich finden lassen, werden, sein, σὺ οὗτος εὑρέθης du wardst als dieser Mensch erfunden, du hast das gethan, τίς σοι — δρᾶν ἀμείνων εὑρέθη τὰ καίρια; wen hättest du thatkräftiger erfinden können, wenn du ihn in gesunden Tagen betrachtet hättest? ὅτῳ γάμοι ξυνόντες εὑρέθησαν ἀνόσιοι τέκνων dem der Greuel, eine Ehe zwischen Mutter u. Sohn in der That, wie sich gezeigt hat, anklebte, u. prägnant: ἅπαντα εὕρηται καθ' ἡμῶν es hat sich Alles als gegen uns gerichtet erwiesen. Auch mit folg. εἰ. III) Med. 1) für sich od. die Seinigen auffinden, sich verschaffen, ersinnen, erlangen, erwerben, zu erlangen suchen, erfahren, erdulden, τί, u. zwar παρά, ἀπό τινος von Einem, auch παρά τινι u. ἐκ, ἀπό τινος aus od. in etwas, τινί für Einen, z. B. οἱ αὐτῷ κακόν sich selbst das Unheil zuziehen. 2) = Act. Etwas (τί) Einem (τινί) verschaffen, παρά τινος von Einem. *Reperio, comperio, invenio, comparo.*

εὐροέω (εὔροος), poet. u. Sp. gut fliessen, übertr. einen guten Fluss der Rede haben, πρὸς τὴν ὑπόθεσιν für den Gegenstand, *bene fluo.*

εὔροια, ἡ, guter Fluss, übertr. guter Fortgang, Erfolg, τινός von etwas, u. im Bes. τῶν λόγων

Redefluss, Redefülle. *Facilis fluxus, res prosperae.* V.

εὔ-ροος, 2. zsgz. ους, ep. **ἐύρροος,** 2. (ῥέω) schön strömend, schönwellig, *pulchro fluento.*

Εὖρος, ὁ, der Euros, Südostwind, einer der vier Hauptwinde im Homer. *Eurus.*

εὖρος, εος, τὸ (εὐρύς), Breite, Weite, abs. od. mit Genit. des Maasses, auch mit Adj. τὸ εὖρος πλεθριαῖον. Meist abs. im Acc. hinzugef.: an Breite, der Breite nach, mit, von, in der Breite. *Latitudo.*

ἐυρ-ραφής, 2. ep. st. εὐραφής (ῥάπτω), wohl-, festgenäht, *dense commissus.*

ἐυρ-ρεής, 2. gen. ρεῖος, zsgz. aus ῥέεος, u. **ἐυρρείτης,** 2. gen. αο, ep., poet. εὐρείτας (ῥέω), schönfluthig, schönwogig, *bene fluens.*

ἐύρ-ροος, 2. s. εὔροος.

εὐρυ-άγυια, ἡ, ep. nur im Nom. u. Acc., breitstrassig, *latas plateas habens.*

Εὐρύβατος, ὁ, 1) ein Ephesier, der Krösos an Kyros verrieth, trotz des von Krösos erhaltenen Goldes, um sein Heer gegen die Perser zu führen. Er galt als Typus eines Verräthers und boshaften Betrügers, dah. sprichw. Εὐρυβάτου πρᾶγμα ein Eurybatos-Streich. 2) sonstiger Eigenn.

Εὐρυδίκη, ἡ, 1) Gemahlin des Königs Kreon in Theben. 2) Gattin des Orpheus, welche dieser, als sie an einem Schlangenbiss gestorben war, auf die Oberwelt zurückzuführen versuchte. 3) sonstiger weibl. Eigenn.

εὐρυ-εδής, 2. (ἕδος) poet. mit weitem Wohnsitze, weitbewohnt. *amplus.*

Εὐρύηλος, ὁ, Berg und Feste bei Syrakus, jetzt Mongibellisi, Zugang zu Ἐπιπολαί.

εὐρυθμία, ἡ, richtiges Zeitmaass, Ebenmaass, *convenientia.* V.

εὔ-ρυθμος, 2. gut Maass haltend, wohl nach dem Takte geordnet, passend, sitzend, wohl proportionirt, von guter Haltung, gewandt, gelenk. Neutr. plur. εὔρυθμα als Adv., εὔρ. βαίνειν in abgemessenen Schritten. *Concinnus, aptus.*

εὐρυ-κρείων, οντος, ὁ, poet. weit herrschend, *late imperans.*

Εὐρύλοχος, ὁ, 1) ein Hoplite aus Λουσοί, einer Stadt in Arkadien, einer der muthigsten, gewandtesten und angesehensten Soldaten der Hellenen unter Xenophon. 2) Gefährte u. Verwandter des Odysseus. 3) sonstiger Eigenn.

Εὐρυμέδων, οντος, ὁ, 1) schiffbarer Fluss in Pamphylien, jetzt Köprü-Su, berühmt durch Kimons Sieg über die Perser, 469 v. Chr. Geb. 2) Eigenn. von verschiedenen Personen.

εὐρυ-μέτωπος, 2. (μέτωπον) ep. breitstirnig, *lata fronte.*

Εὐρυνόμη, ἡ, (die Weitwaltende) 1) eine Okeanide, Mutter der Charitinnen und vor der Rhea (neben Ophion) Beherrscherin des Olymp, welche den vom Olymp verstossenen Hephästos im Meere aufnahm. 2) Schaffnerin des Odysseus, welche vom 17. Gesang der Od. an neben der andern Schaffnerin Εὐρύκλεια, der Tochter des Ops u. Amme des Odysseus, oft vorkommt.

εὐρύνω, aor. 1. εὔρυνα (εὐρύς), breit d. i. weit machen, ἀγῶνα den Kampfraum weiten, τὸ μέσον einen weiten Raum in der Mitte lassen, *latum facio.*

εὐρύ-νωτος, 2. poet. mit breitem Rücken, breitschultrig, *lato tergo praeditus.*

εὐρυ-όδεια, ἡ (ὁδός), ep. mit weiten, breiten Wegen, weitstrassig, Beiw. der Erde, insofern sie nach allen Richtungen durchwandert werden kann, *latas vias habens.*

εὐρύ-οπα, ὁ, ep. st. εὐρυόπης, mit metaplast. Acc. εὐρύοπα (ὄψ, nach den Alten auch von ὄπτω, ὄπωπα abgeleitet, d. i. der Weitschauende), ep. weithin schallend, weithin vernehmbar, Beiw. des Zeus, als Donnergott, weil der Donner als Stimme des Zeus an die Menschen betrachtet wurde, *late tonans.*

εὐρύ-πορος, 2. ep. u. poet. mit weiten, breiten Bahnen, weitbahnig, Beiw. des Meeres, vgl. εὐρυόδεια. *Vastus ad transeundum.*

εὐρυ-πυλής, 2. ep. breitthorig, *amplis portis.*

Εὐρύπυλος, ὁ, 1) Sohn des Poseidon und der Astypaläa, mit dessen Tochter Chalkiope Herakles den Thessalos erzeugte. 2) sonstiger Eigenn.

εὐρυ-ρέεθρος, 2. (ῥέεθρον) ep. u. **εὐρυ-ρέων, ουσα, ον** (ῥέω), ep. breitströmend, in breitem Bette fliessend, *late diffusus.*

εὐρύς, εῖα, ion. έα, ύ, ep. Acc. εὐρέα, s. εὐρύν, Comp. -ύτερος (Skt. *uru-s*), mit der poet. Nebenf. **εὐρώδης,** 2. u. **εὐρωπός,** 3. breit, weit, geräumig, im Bes. dick od. weit ausgebreitet, weit verbreitet. *Latus, amplus.* (Doederl. erklärt εὐρώδης = ἠεροειδής d. i. dunkelaussehend, trüb, finster, unglückselig, noch Andere nehmen es als moderig von εὐρώς und eben so nimmt Doederl. εὐρωπός = ἠερωπός für dunkel.)

Εὐρυσάκης, ὁ, (Breitschild) Sohn des Ajax.

εὐρυ-σθενής, 2. (σθένος), 1) ep. Adj. weitmächtig, weitherrschend, Beiw. des Poseidon, *late potens.* 2) als Eigenn. ein Heraklide, Sohn des Aristodemos, Bruder des Prokles, von dem das königl. Geschlecht der Eurystheniden in Sparta abstammte.

Εὐρυσθεύς, έως, ep. ῆος, ὁ, Sohn des Sthenelos u. Enkel des Perseus, König in Mykenä, der durch Here's Veranstaltung eher geboren ward als Herakles von seiner Mutter Alkmene. Er wurde dadurch Gebieter des Herakles und legte demselben die bekannten 12 Arbeiten auf. Die letzte derselben war, dem Eurystheus (πολὺ χείρονι φωτί) den Hund (Kerberos) aus dem Schattenreich zu holen. Als aber Eurystheus später die nach Athen fliehenden Söhne des Herakles verfolgt, wird er von diesen mit Hülfe der Athener geschlagen und getödtet.

εὐρύ-στερνος, 2. (στέρνον) ep., buk. und Sp. breitgebrüstet, überh. geräumig, *latus.*

Εὐρυτίων, ωνος, ὁ, Eurytion, ein Kentaur, wollte an der Hochzeit des Lapithen Peirithoos dessen Neuvermählte Hippodameia entführen.

Εὔρυτος, ὁ, (eigtl. reichlich fliessend), als Eigenn. 1) Sohn des Melaneus und der Stratonike, König von Oechalia in Thessalien, Vater der Iole, des Iphitos, Molion und A., ein berühmter Bogenschütze, von Apollon getödtet, weil er ihn zum Wettkampf im Bogenschiessen herausgefordert hatte, nach Andern von Herakles, weil er demselben seine Tochter Iole nicht als Nebenweib überlassen wollte. Odysseus erhielt von seinem Sohne Iphitos den Bogen, womit er die Freier erlegte. Nach ihm wird Oechalia oft als Εὐρύτου πόλις bezeichnet. Dav. Adj. **Εὐρύτειος,** 3. und patron. **Εὐρυτίδης, ὁ,** Sohn des Eurytos = Iphitos. 2) Sohn des Aktor od. nach der Sage des Poseidon und der Molione, Zwillingsbruder des Kteatos, mit dem er bei Hesiod als zusammengewachsen mit 2 Köpfen, 4 Händen, 4 Füssen, aber nur mit Einem Leibe erscheint. Bei den Epeiern wurden sie zu Stammvätern der Heerführer. 3) sonstiger Eigenn.

εὐρυ-φυής, 2. (φύω), ep. in weitem Umkreis wachsend, von der sechszeiligen Wintergerste u.

den breiten Blättern der Sommergerste, *late crescens.*

εὐρύ-χορος, 2. ep. und poet. eigtl. mit weiten Tanzplätzen, dah. weitplätzig, geräumig, Beiw. von Städten und Ländern, wo besonders die Götterreigen aufgeführt wurden, doch auch von Strassen. *Choris aptus, spatiosus.*

εὐρυ-χωρία, ion. -ίη, ἡ, ein breiter, weiter Raum, weites, offnes, plattes Feld, Land, Ebene, auch vom Meere, ἐν εὐρυχωρίῃ auf offnem Meere. *Apertus et propatulus locus.* (V. εὐρύ-χωρος, 2. N. T. geräumig.) [ῥώεις, s. ἠερόεις.

εὐρώδης, 2. und **εὐρωπός**, 3. s. εὐρύς. εὐ-

Εὐρώπη, ἡ, Europa, 1) Tochter des Phönix, nach Andern des Phönikers (Tyrers) Agenor und der Telephaëssa, Mutter des Minos, Rhadamanthys und Sarpedon von Zeus, welcher in einen Stier verwandelt sie nach Kreta entführte. 2) Name des Welttheils Europa, dessen westliche Grenzen zu Herodots Zeit der Fluss Eridanos und die Zinninseln bildeten, während das nördliche zugleich das ganze nördliche Asien und Sibirien mit umfasste, bisw. auch blos von Hellas im Gegens. zu Asien d. h. Persien gebraucht. Adj. dav. ion. **Εὐρωπήιος**, st. Εὐρώπιος.

Εὐρωπός, ὁ, 1) Stadt in Makedonien am Axios. 2) Stadt in Karien, der Einw. davon **Εὐρωπεύς**, έως, ὁ. [squalor.

εὐρώς, ῶτος, ὁ, Schimmel, Moder, Schmuz. *Situs,*

εὔ-ρωστος, 2. Adv. -ρώστως (ῥώννυμι), kräftig, stark, mit Gewalt, mit Nachdruck, *robustus, fortiter.* (Dav. εὐρωστία, ἡ, Sp. Stärke.)

Εὐρώτας, ου, ὁ, Fluss in Lakonika, jetzt Iri.

εὐρωτιάω, poet. u. Sp. schimmlich sein, vermodern.

ἐΰς, ὁ, neutr. ἐΰ, ep. und ion. ἠΰς, ἠΰ, ep. gen. ἑῆος u. ἑῆος, acc. ἐΰν, ἠΰν, neutr. ἠΰ, metaplast. gen. plur. neutr. ἐάων od. ἑάων (Wurz. ἐς in εἰμί, also für ἐσύς), ep. gut, schön, wacker, edel. Neutr. ἐΰ u. εὖ als Adv. Subst. τὰ ἐά, ἐάων das Gute. *Bonus, pulcher.*

εὐσέβεια, poet. -ία, ἡ, Gottesfurcht, Ehrfurcht, schuldige Pflicht gegen die Götter, Frömmigkeit, religiöser Sinn, Jmdm geweihte fromme Pflicht, Gewissen, mit dem Artikel in Crasi ηὐσέβεια deine jetzige Frommheit (Eur. Iph. T. 1202), oder ἡ εὐσέβεια die schuldige Pflicht der Frömmigkeit, πρὸς εὐσέβειαν λέγειν zur Frömmigkeit Führendes, also Frommes, rathen, εὐσέβειαν ἐκ πατρὸς κάτω θανόντος οἴσει du wirst den Ruhm frommer erfüllter Kindespflicht davontragen, εὐσεβεία νομίζειν die Gottesfurcht gelten lassen, wie sich dies bes. die Athener als eigenthümlichen Vorzug zuschrieben durch ihre genaue Beobachtung der Kultusgebräuche. Theils abs., theils τινός Jmds, u. τινός od. πρός τινα gegen die Gottheit. *Pietas, pietatis officium.*

εὐσεβέω, fromm sein, fromme Scheu hegen, eine fromme Pflicht üben, z. B. durch Bekämpfung der Barbaren (Isokr. Paneg. 184), überh. seine Pflichten erfüllen, sittlich handeln, kindlich handeln, abs. oder τὰ πρὸς θεούς oder εἴς und πρός τινα. *Pietatem colo.* V.

εὐ-σεβής, 2. Adv. -ῶς, Superl. -έστατα (σέβω), gottesfürchtig, fromm, frommer Pflicht od. frommem Brauch gemäss, mit genauer Beobachtung der heiligen Gebräuche, wofür z. B. auch galt, dem mit Blutschuld Befleckten Schaden zuzufügen (Lys. 12, 24), überh. gewissenhaft, auf die gehörige Art, rein von Schuld. Subst. τὸ εὐσεβές und τὰ εὐσεβῆ, a) das Gottesfürchtige, die Frömmigkeit. b) das göttliche Recht, ehrwürdige Satzungen. εὐσεβῶς διακεῖσθαι πρός τι oder τινα in Bezug auf etwas od. Jmdn mit Frömmigkeit zu Werke gehen, sich gegen etwas fromm erweisen.

εὐσεβία, s. εὐσέβεια. [*Pius, -e, rite.*

εὔ-σελμος, poet., u. ep. **ἐΰσσελμος**, 2. (σέλμα) mit Verdecken oder Ueberdachungen des innern Raumes wohl versehen, gut bedeckt, schön gebordet, *bene constratus.*

εὔ-σεπτος, 2. (σέβω), poet. hochehrwürdig, *pius.*

εὔ-σημος, 2. (σῆμα), 1) mit gutem Zeichen, von günstiger Vorbedeutung. *Signis bonis, auspicatus.* 2) an gewissen Zeichen (τινί) leicht erkennbar, deutlich, mit Part. καπνῷ δ᾽ ἁλοῦσα νῦν ἔτ᾽ εὔσημος πόλις dass die Stadt zerstört ist, kann man gegenwärtig noch am Rauch erkennen (so umfangreich war sie). *Perspicuus.*

εὐσθενέω, poet. stark sein.

ἐΰ-σκαρθμος, 2. (σκαίρω) ep. leicht springend, schnell. *Bene saliens.*

εὐ-σκέπαστος, 2. (σκεπάζω) gut gedeckt. Neutr. Superl. εὐσκεπαστότατον das Sicherste. *Tutus.*

εὐσκευέω (εὔσκευος), poet. wohl gerüstet, reisefertig sein, *bene paratus sum.*

εὐ-σκίαστος, 2. (σκιάζω) poet. wohlbeschattet, *opacus.* (Aehnl. εὔσκιος, 3.)

εὔ-σκοπος, 2. ep. **ἐΰ-σκοπος**, 1) ep. (σκοπός) gut zielend, gut treffend. *Scopum feriens.* 2) (σκοπέω) wohl ausspähend, scharfblickend, oder von Oertlichkeiten, wo man sich weit umsehen kann, bequem zum Spähen. *Acute videns, ad speculandum aptus.* [Wohlfahrt, *salus.*

εὔσοια, ἡ (von εὔσοος, buk. wohlbehalten) poet.

εὐσπλαγχνία, ἡ, poet. Herzhaftigkeit, v. **εὔσπλαγχνος**, 2. N. T. übertr. mitleidig.

ἐΰσσελμος, s. εὔσελμος. [τι, *constantia.* V.

εὐστάθεια, ἡ, Sp. Festigkeit, Beständigkeit, παρά

εὐ- Sp., ep. **ἐΰ-σταθής**, 2. (ἵσταμαι) bestehend, wohlgegründet. *Bene fundatus, firmus.* (Sp. kräftig, heiter.)

εὐ-σταλής, 2. u. poet. **εὔ-στολος**, 2. (στέλλω), wohl ausgerüstet, πλοῦς glücklich, leicht, mit τῇ ὁπλίσει leicht gerüstet, überh. einfach, frugal. *Bene instructus, expeditus, frugalis.* Auch anständig gekleidet.

ἐϋ-στέφανος, 2. ep. (στέφανος), 1) mit schöner Stirnkrone (also einem unvollständigen Kranze), mit schönem Stirnbande. *Bene cinctus.* 2) (στεφάνη) stark befestigt, stark ummauert. Beiw. der Stadt Theben. *Bene munitus.*

εὔστολος, s. εὐσταλής.

εὔ-στομα, ion. u. poet. Adv. von εὔ-στομος (στόμα), Worte von guter Vorbedeutung sprechend, dah. vorsichtig, εὔστομ᾽ ἔχε still, hüte dich, und εὔστομά μοι κείσθω περὶ τούτων ich will hierüber schweigen. *Silenter.* Dav.

εὐστομέω, poet. schön singen, εἴσω κατ᾽ αὐτόν drinnen hinein, *cano.*

εὐστοχία, ἡ, poet. Geschicklichkeit im Treffen, εὐστ. τόξων sicher treffender Bogenschuss. *Dexteritas in iaculando.*

εὔ-στοχος, 2. Adv. -στόχως, glücklich im Treffen, gut zielend, gut treffend, übertr. treffend, richtig. *Iaculo perite contorto, acute.*

ἐΰ-στρεπτος, 2. ep., **ἐϋ-στρεφής**, 2. ep. u. **εὔ-** oder ep. **ἐΰ-στροφος**, 2. (στρέφω) wohlgedreht, wohlgeflochten, *bene tortus, tortilis.* ἐϋστρεφής (ep.) u. εὔστροφος auch: gut zu drehen, biegsam.

εὔ-στυλος, 2. poet. mit schönen Säulen, *qui constat iusta columnarum distributione.*

εὐσύμ-, att. **-ξύμβλητος**, 2. (συμβάλλω) leicht zu deuten, *facili coniectura assequendus.*

εὐσύμβολος u. **εὐσύνετος**, s. εὐξύμ. u. εὐξύν.
εὔσφυρος, 2. poet. mit schönen Knöcheln, schönen Füssen.
εὐσχημοσύνη, ἡ, gute äussere Haltung, das gute Aeussere, der gute Anstand, die Wohlanständigkeit. *Decentia, decorum.* V.
εὐ-σχήμων, 2. Adv. **-μόνως** u. poet. u. Sp. εὐσχήμως (σχῆμα), eigtl. von guter Gestalt, von gutem Aeussern, von guter Haltung, dah. anständig, bei Reden: in schönen Wendungen od. Bewegungen, schicklich. Im Bes. ein Beschöniger. *Decorus, venustus, speciosus, decenter, honeste.*
εὐσωματέω, poet. wohlbeleibt, stark sein.
εὐτακτέω, Ordnung halten od. beobachten, ordentlich sein, seine Pflicht thun, gehorsam, bescheiden sein, gehorchen. *Disciplinam servo, modestus sum, pareo.* V.
εὔ-τακτος, 2. Adv. **-τάκτως** (τάσσω), 1) in guter Ordnung, wohlgeordnet. 2) Ordnung haltend, mit Ordnung, an Zucht gewöhnt, ordentlich, gesetzlich, gehorsam, bescheiden. *Bene ordinatus, -e, compositus, modestus, -e, obedienter.* Dav.
εὐταξία, ἡ, gute Ordnung, insbes. a) ordentliche Staatsverwaltung, *bonus ordo.* b) Mannszucht, Subordination, Gehorsam, überh. gutes Betragen.
εὐτάρακτος, 2. Spl. leicht zu verwirren. [*Modestia.*
εὖτε, ep. und poet. st. ὅτε (nach Curt. entst. aus *jo-te*, ἔο-τε), I) Conjunct. 1) der Zeit, bei Hom. gew. mit einer Partikel im Nachsatz, doch fängt es auch wohl den zweiten Satz an: gerade zu der Zeit als, als, da, a) mit Indic.; b) mit Conj. mit, einmal auch ohne ἄν von einem angenommenen Falle, der als in Zukunft eintretend gesetzt wird: falls, im Fall dass; c) mit Opt. bei Angabe eines wiederholten Falles aus der Vergangenheit: so oft als; d) mit ἄν und Part. (zweifelh.). 2) causal: weil, mit Indic. II) Adv. der Vergleichung, wie (zweifelh.). *Quando, ex quo.*
εὐ-τείχεος, 2. ep., mit metaplast. Acc. εὐτείχεα, und poet. εὐτευχής, 2. (τεῖχος) wohl-, fest ummauert, *bene munitus.*
εὐτεκνία, ἡ, poet. Glück mit Kindern, Fruchtbarkeit an Kindern, von εὔτεκνος 2. poet. und Sp. glücklich mit Kindern, fruchtbar an Kindern (auch von Thieren: an Jungen), u. mit χρησμοί Kinder verheissend.
εὐτέλεια, ἡ, ion. **-λείη**, 1) ion. Wohlfeilheit, *vilitas pretii.* 2) Einfachheit, Einschränkung, Sparsamkeit, μετ' εὐτελείας ohne Verschwendung, ἐς εὐτέλειάν τι σωφρονίσαι eine Ausgabe vernünftig beschränken, ἐς εὐτ. ξυστέλλεσθαι sich sparsamer od. wohlfeiler einrichten. *Simplicitas, parsimonia.* V.
εὐ-τελής, 2. Adv. **-ῶς**, Comp. **-έστερον** (τέλος), 1) leicht zu bezahlen, mit wenig Aufwand verbunden, mit geringen Kosten, wohlfeil. *Non magnum sumtum requirens, parvo cum sumtu, vilis, -iter.* 2) wenig Aufwand machend, frugal, sparsam, ärmlich, mit wenigem zufrieden. Abs. u. περί τι bei od. in etwas od. τὴν ὄψιν im Aeussern. Subst. τὸ εὐτ. die Zufriedenheit mit Wenigem. Adv. εὐτελέστερον συσκευάζεσθαι sich mit einfacherem Proviant versehen. *Frugalis, humilis.*
εὐτέχνως, adv. (τέχνη) Sp. kunstgeübt, *perite.*
εὐτλήμων, 2. poet. gut ertragend, standhaft.
ἐύ-τμητος, 2. (τέμνω) ep. schön geschnitten, *bene sectus.*
εὐ-τοκία, ἡ (εὔτοκος, leicht gebährend), Sp. leichtes Gebähren, *facilis partus.* [*audacia.* V.
εὐτολμία, ἡ, poet. u. Sp. Muth, Entschlossenheit,
εὔ-τολμος, 2., Adv. poet. u. Sp. **-τόλμως** (τόλμα), muthig, entschlossen, unerschrocken, kühn, tapfer, stets im guten Sinne, während τολμηρός tadelnd ist. *Fortis, audax, -cter.*
εὐτονία, ἡ, Sp. Festigkeit, Kraft, *vigor.* V.
εὔτονος, 2. Adv. **-τόνως** (τείνω), wohl d. i. straff angespannt, mit vieler Spannkraft, kräftig, stark, *validus.*
εὔτορνος, 2. poet. gut gedreht, gerundet.
εὐ-τράπεζος, 2. (τράπεζα) poet. u. Sp. mit guter Tafel, freigebig, herrlich bewirthend, *mensa bona instructus.*
εὐτραπελία, ἡ, Gewandtheit in Scherzen und treffenden Reden, auch im Plur., abs. od. mit περὶ τὰ σκώμματα καὶ τὴν παιδιάν, *urbanitas.* (N. T. auch das Possenreissen.) V.
εὐ-τράπελος, 2. Adv. **-πέλως** (τρέπω), gewandt, witzig, *facetus, lepide.*
εὐ-τραφής 2. und ep. **ἐυτρεφής**, 2. (τρέφω), wohlgenährt, wohlgediehen, stark, rüstig, wohlerzogen, von Thieren: fett. *Bene nutritus, bene auctus.* (Poet. auch gut nährend.)
εὐ-τρεπής, 2. Adv. **-ῶς** (τρέπω), gut gewandt, dah. in guter Bereitschaft, bereit, gerüstet, εὐτρεπές τι ποιεῖσθαι Etwas zurecht machen, im Praet. mit etwas fertig sein. Adv. mit ἔχειν wohlbeschaffen sein. *Paratus, -e.* Dav.
εὐτρεπίζω, 1) Act. bereit machen, in Bereitschaft setzen, ordnen, einrichten, bewerkstelligen, bereit halten, abs. und ἔς τι zu etwas. 2) Med., pf. εὐτρέπισμαι, sich (*sibi*) etwas (τί) vorbereiten, sich Jmdn (τινά) bereit zu Diensten machen, das Seinige wohl ausrüsten, in Ordnung bringen, ordnen. *Paro, paratum habeo.*
εὔτρεπτος, 2. Sp. veränderlich.
ἐυτρεφής, s. εὐτραφής. [Böotien.
Εὔτρησις, ιος, ἡ, ein Flecken bei Thespiä in
ἐύ-τρητος, 2. ep. wohlgeglättet, fein, zart, *teres.*
ἐύτριχας, s. εὔθριξ, wofür poet. auch εὔτριχος vorkommt. [nährtheit, *bona nutritio.*
εὐ-τροφία, ἡ (εὔτροφος von τρέφω), Wohlge-
εὔ-, ep. **ἐύ-τροχος**, 2. (τροχός), 1) ep. u. poet. schönräderig (auch gut gerundet). *Bonis rotis instructus.* 2) (τρέχω) schnell laufend, geläufig, gewandt, abs. od. ἔν τινι. *Volubilis.*
εὐτυκάζομαι, poet. fertig halten.
εὔ-τυκτος, 2. (τεύχω) ep. u. ion. wohl gearbeitet, schön gebildet, schmuckprangend, εὔτ. ποιεῖσθαί τι etwas schicklich zurichten. *Bene confectus.* (Aehnl. poet. εὔτυκος, 2.)
εὐτυχέω, Augm. εὐ, spät. ηὐ (εὐτυχής), das vorgesetzte Ziel erreichen, das Gewünschte erhalten, glücklich sein in seinen Unternehmungen, überh. Glück haben, glücklich sein, u. unpersönl. sich zum Guten kehren, sich glücklich gestalten, günstig sein (τινί) Jmdm, theils abs. wie in εὐτυχεῖτε Lebet wohl! Gehabt Euch wohl! theils τί, z. B. τὸ εὐτύχημα das Glück haben, od. in etwas, πάντα in Allem, durchaus, τοὺς πολέμους in den Kriegen', οὐ τὰ πρὸς θεῶν εὐτυχεῖ es ergeht ihm von den Göttern (Apollo) nicht wohl, doch auch τινί u. ἔν τινι durch od. in etwas beglückt sein, Glück haben, οἷς εὐτυχήκασιν — οὐ μετρίως χρῆσθαι ihr Glück missbrauchen, ähnl. ἐν οἷς ηὐτύχησε — ἡμέρως χρῆσθαι, endlich mit Part. βαλὼν er war so glücklich zu treffen. Im Pass. ἱκανὰ τοῖς πολεμίοις εὐτύχηται die Feinde haben genug Glück gehabt. *Secunda fortuna utor, prosper sum, prospere succedo.* Dav.
εὐτύχημα, τό, und v. εὐτυχής: **εὐτυχία**, ἡ, das glückliche Treffen des Ziels, Erreichung des vorgesetzten Zwecks, glücklicher Erfolg, Glück, Heil u.

Segen, glücklicher Zufall, glückliches Ereigniss, **εὐτύχημα εὐτυχεῖν** Glück haben, **δι' εὐτυχίαν** wegen Begünstigung des Glücks, **ἐπ' εὐτυχίᾳ** in u. ob eures Glückes, **ἡ εὐτ. κατά τι** in etwas, **κατὰ πόλεμον** Kriegsglück, **περί τι** bei etwas, was sich bei einem Orte ereignet. Im Plur. glückliche Verhältnisse, Wohlstand, **μετ' εὐτυχίας** nach genossenem Wohlstande. Im Bes. Glücksgaben, glückliche Eigenschaften, Vorzüge. *Secunda fortuna, prosper successus, bona.*

εὐ-τυχής, 2. Adv. **-ῶς**, ion. **-έως** (τυχεῖν), a) Einer, dem etwas glückt od. geglückt ist, glücklich. b) von Personen u. Sachen: zum Glück gereichend, glücklich, günstig, zum Heile, abs. und **τινί** Jmdm. Subst. **τὸ εὐτυχές** das Glück. Adv. a) durch einen glücklichen Zufall, **εὐτ. πως** durch irgend ein glückliches Ungefähr. b) mit gutem Erfolge, zum Segen. *Prosper, felix, -iter, felici casu, cum prospero rerum eventu.*

εὐτυχία, s. **εὐτύχημα**.

εὔ-υδρος, 2. (ὕδωρ) wasserreich, *aqua abundans.*

εὐ-υφής, 2. (ὑφαίνω, ὑφή), poet. schön gewebt, *bene textus.*

εὐφαμέω, s. **εὐφημέω**.

εὐ-φαρέτρας, dor. st. **-ης, ου, ὁ** (φαρέτρα), poet. mit schönem Köcher, Bogenheld, Beiw. des Apollon, *pulchre pharetratus.*

εὐφεγγής, 2. poet. schön strahlend.

εὐφημέω, dor. **εὐφαμέω** (εὔφημος), günstig reden, gute glückbedeutende Worte gebrauchen, bei **ὀλολυγμός** wohlklingend d. i. jubelnd ertönen, preisen, jubeln od. sich aller Worte von unglücklicher Vorbedeutung enthalten, bes. bei Opfern u religiösen Handlungen; dah. andächtig schweigen, überh. behutsam in Reden od. stille von etwas sein, u. dav. **εὐφήμει, εὐφήμησον** still davon, sage doch so etwas nicht, behüte Gott, od. Gott bewahre, u. **οὐκ εὐφημήσεις;** wirst du wohl nicht freveln? *Laete verba facio, laete sono, lingua faveo, bona verba quaeso.*

εὐφημία, ἡ (εὔφημος), eigtl. Worte von glücklicher Vorbedeutung, dann andächtiges Gebet, u. bes. andächtiges Schweigen, Andachtsstille, **εὐφ. ἴσχειν** andächtiges Schweigen beobachten, **ἐν εὐφ. τελευτᾶν** in Ruhe (unter dem Schweigen der Anwesenden) sterben. *Silentium.*

Εὐφημίδης, ου, ὁ, Nachkomme des Euphemos, eines der Minyer = Battos. (Andere **Εὐθυμίδης**.)

εὔ-φημος, 2. Adv. **-φήμως** (φήμη), Worte von guter Vorbedeutung sprechend, **εὔφημα φώνει** sprich geheuer! und **εὐφ. βοή** gute, kein böses Omen bringende Rede; auch sich aller Worte von unglücklicher Vorbedeutung enthaltend, also andächtig schweigend, dah. **εὐφ. φροντίς** andachtvolle Stimmung. Uebertr. glückverheissend, glücklich. (Auch: heilig, geweiht.) Adv. mit glückverkündendem Zuruf. *Bene ominatus, silens, faustus, ore fausto.*

εὔφθογγος, 2. poet. wohltönend.

εὐ-φιλής, 2. (φιλέω) poet. viel geliebt, *amatus.* (Poet. auch sehr liebend. Aehnl. poet. **εὐφίλητος**, 3.)

εὐ-φιλόπαις, παιδος, ὁ, ἡ (φιλέω, παῖς), poet. den Kindern lieb, *a pueris amatus.*

εὔ-φλεκτος, 2. (φλέγω) leicht anzubrennen, leicht anzündbar, leicht zu verbrennen, brennbar, *qui facile cremari potest.*

Εὔφορβος, ὁ, Sohn des Panthoos, einer der tapfersten Troer, welcher den Patroklos verwundete u. von Menelaos getödtet wurde. Pythagoras behauptete, früher in Gestalt desselben auf Erden gewesen zu sein.

εὔ-φορος, 2. Adv. **-φόρως** (φέρω), 1) leicht, bequem zu tragen, leicht fortzuschaffen, leicht. (Sp. auch: sich leicht verbreitend od. leicht bewegend.) Adv. mit **ἐνεγκεῖν τι** etwas für Leichtigkeit nehmen (versch. Lesart). *Portatu facilis, -e.* (Aehnl. **εὐφόρητος**, 2. poet.) (Dav. **εὐφορέω**, N. T. gut tragen, fruchtbar sein.)

εὐ-φραδέως, ep. Adv. (φράζω), mit Wohlredenheit, beredt, *facunde.*

εὐ-, ep. auch **ἐυ-φραίνω**, fut. **ἀνῶ**, ion. **ανέω**, u. Med. 2. pers. sg. **-ανέαι**, sync. st. **-ανέεαι**, impf. **εὔφραινον**, aor. **εὔφρηνα**, opt. **εὐφράναιμι** (εὔφρων). 1) Act. erfreuen, zur Freude gereichen, erheitern, ergötzen, vergnügen, **τινά** u. **τί**, u. zwar **τινί** u. **διά τι** durch od. mit etwas, **ἔν τινι** bei etwas, od. mit Part. **ᾄδων** durch Singen. *Exhilaro, oblecto.* 2) Med. mit Aor. pass. sich erfreuen, sich vergnügen, heiter, froh sein, Vergnügen, Freude haben, abs. **μηδέν τι μᾶλλον** nicht im Mindesten, **πλείω** mehr, **πλεῖστα** am meisten, gar sehr, **τινί** woran, aber **τῷ γέλωτι** herzlich lachen. Auch mit Part. z. B. **εὐφραινόμενον διαχεῖται** es wird von Freude durchströmt, oder **νοσῶν** in seinem Wahne vergnügt sein. *Laetor, gaudeo.*

Εὐφραῖος, ὁ, aus Oreos in Euböa, Schüler des Plato in Athen und Philipps Gegner in Oreos.

Εὐφράτης, ου, ὁ, ion. **Εὐφρήτης**, gen. **εω**, der Euphrat, ein Hauptfluss im westl. Asien, welcher in Armenien entspringt und mit dem Tigris vereinigt in den persischen Meerbusen fällt, aber nicht sich in Sümpfe verliert, jetzt Fürat. (Aramäisch Ephrat, d. h. süsses Wasser.)

ἐυ-φρονέων, ουσα, ον, ep. (εὖ, φρονεῖν) wohlmeinend, verständigen Sinnes, *bene sentiens.*

εὐφρόνη, ἡ (εὔφρων), ion. u. poet., eigentl. die Feierabend- u. Freudenzeit, u. so die Nacht, **ἄστρων εὐφρ.** die Sternennacht, **κατ' εὐφρόνην ἀεί** jede Nacht, *nox.*

εὐ-, ep. **ἐυφροσύνη** [ῠ], **ἡ**, Frohsinn, Heiterkeit, Fröhlichkeit, Freude, das Vergnügen. Im Bes. im Plur. auch fröhliche Gelage. *Hilaritas, laetitia, voluptas,* V.

εὔ-, ep. auch **ἐύφρων**, 2., Adv. poet. u. Sp. **-φρόνως** (= **εὐφραντος** von **εὐφραίνω**, nach Andern von **φρήν**), 1) fröhlich, freudig, gern gesehen, heiter. *Laetus, gratus.* 2) Act. erfreuend, erheiternd, freundlich gesinnt, wohlmeinend, verständig, angenehm, **Διὸς εὔφρονι βήματι** mit himmelgesegnetem (von Zeus bestärktem) Schritte, abs. u. **τινί** Jmdm. *Laetus, gratus, propitius, benevole, prudenter.*

εὐ-φυής, 2. Adv. **-ῶς** (φυή), 1) sp. u. poet. schöngewachsen, schönwüchsig, wohlgebildet, stattlich, schön. *Bene formatus.* 2) wohlbegabt, von guten Anlagen, talentvoll, geistreich, von Natur geschickt, geeignet, brauchbar, abs. u. **πρός** oder **εἴς τι** zu etwas, od. auch mit Inf. — Adv. mit **ἔχειν πρός τι** sich von Natur zu etwas eignen. *Bona indole praeditus, natura aptus.* Dav.

εὐφυΐα, ἡ, Sp. guter, schöner Wuchs, Schönheit, gute geistige Anlage, Talent, günstige natürliche Lage eines Orts, günstiges Terrain. *Egregius corporis habitus, egr. ingenium, bonitas, loci opportunitas.*

εὐ-φύλακτος, 2. (φυλάσσω) leicht zu bewachen, **εὐφυλακτότερα αὐτοῖς ἐγίγνετο** sie konnten leichter Wache halten. *Custoditu facilis.*

εὔ-φυλλος, 2. (φύλλον) poet. blätterreich, *densus foliis.*

εὐφωνία, ἡ, gute, helle (angenehme) Stimme, *vocis elegantia.* V.

εὔ-φωνος, 2. (φωνή) von guter, starker, schöner Stimme. *Pulchre loquens, canorus.*

εὔ-χαλκος, 2. ep. und poet. von schönem Erze, schön aus Erz gearbeitet, schön mit Erz beschlagen, blankerzig. *Ex bono aere bene factus, aere praefixus.*

εὔ-χαρις, gen. ιτος, 1) anmuthig, angenehm, liebenswürdig, artig, scherzhaft, witzig *Urbanus, facetus.* 2) beliebt, in Gunst stehend. *Gratiosus.*

εὐχαριστέω (εὐχάριστος), dankbar sein, sich zum Dank verpflichtet fühlen, seinen Dank abstatten. *Gratiam habeo, gratias ago.*

εὐχαριστία, ἡ, die dankbare Gesinnung, *gratus animus.* (N. T. auch Danksagung.) V.

εὐ-χάριστος, 2. Adv. **-ίστως** (χαρίζομαι), 1) angenehm, artig, witzig. 2) dankbar. *Iucundus, gratus.* Adv. ion. nach Herzenswunsche, sanft, *placide.*

εὔ-χειρ, χειρος, ὁ, ἡ, poet. mit geübter Hand, geschickt, künstlerisch, *artifex.*

εὐ-χείρωτος, 2. (χειρόομαι) leicht zu überwältigen, zu bändigen, *qui facile vinci et opprimi potest.*

εὐχέρεια, ἡ, Leichtigkeit, Behendigkeit, abs. u. ἐν τῷ ποιεῖν d. i. schnelle Ausführung, *agilitas.* (Auch Hang zu etwas, Leichtfertigkeit.) V.

εὐ-χερής, 2. Adv. **-ῶς,** Comp. -έστερον (χείρ), mit Leichtigkeit zu behandeln, zu lenken, gelassen, unbedenklich, bereitwillig, od. voreilig, leichtfertig, leichtsinnig, von Sachen: leicht, ohne Mühe, ἐν εὐχερεῖ τι θέσθαι es für ein Leichtes achten, verachten. *Facilis tractatu, levis, -ter.*

εὐχετάομαι, s. εὔχομαι.

εὐχή, ἡ (εὔχομαι) Bitte, Gebet, Gelübde, Wunsch, εὐχῆς ἄξια was wir nur von den Göttern wünschen können, λυτηρίους εὐχὰς ἀνασχεῖν δειμάτων das Erlösungsflehen meiner Schreckniss aufsteigen lassen, eigtl. mit emporgehobenen Händen an die Gottheit richten, τὰς εὐχὰς ποιεῖσθαι, εὐχαῖς χρῆσθαι, εὐχὴν εὔχεσθαι ein Gelübde thun, das Gebet verrichten, Gebete, Gelübde darbringen, dag. εὐχὰς ἀποδιδόναι Gelübde erfüllen; theils abs., theils τινός an eine Gottheit, od. von etwas, theils mit folg. ὡς. *Preces, votum.* (Poet. auch Fluch.)

εὔ-χλοος, 2. (χλόη) poet. grünend, Bein. der Demeter (Χλόη) als der Göttin der grünenden u. gedeihenden Fluren, *floridus.*

εὔχομαι, Augm. εὐ u. ηὐ, Dep. med. mit ep. Nebenf. **εὐχετάομαι,** inf. εὐχετάασθαι ep. zerd. st. -τᾶσθαι, Impf. εὐχετόωντο ep. zerd. st. -τῶντο (nach Doederl. aus ἀνϝέχεσθαι entstanden u. zwar theils als causatives Medium zu ἀνέχειν emporragen, theils aus χεῖρας ἀνασχεῖν, verw. mit αὐχέω), dah. 1) sich rühmen, prahlen, theils ὑπέρβιον, αὔτως, theils τινί mit etwas, theils ἐπί τινι über Jmdn prahlen, jubeln (zweifelh.), theils mit Inf., u. ellipt. mit weggel. εἶναι: ἐκ Κρητάων γένος εὔχομαι rühmend leite ich mein Geschlecht aus Kreta her. *Praedico.* 2) feierlich geloben, Gelübde darbringen, versichern, versprechen, bes. den Göttern, abs. od. τινί, mit u. ohne Inf. od. mit weggel. Inf. ἦν (θυσίαν) verst. ἀποθῦσαι (Xen. Anab. 4, 8, 25). *Vota nuncupo.* 3) beten, flehen, das Gebet verrichten, Wünsche aussprechen, wünschen, anwünschen, abs. od. τί, z. B. μέγα, μεγάλα laut, inbrünstig, od. εὐχήν ein Gelübde thun, aber τἀγαθά um Glück beten, sich Gutes erflehen, ähnl. πολυκαρπίαν um ein gutes Fruchtjahr, τινί, πρός τινι zu Jmdm, doch τινί und ὑπέρ τινος auch für Jmdn, od. mit Inf., auch mit Inf. fut. od. Dat. od. Acc. c. inf. Es heisst dann überh. auch seine Verehrung beweisen, Jmdm danken. *Precor.* Dav.

εὖχος, εος, τό, nur im Nom. u. Acc., ep. u. poet. 1) Gegenstand des Stolzes, Ruhm, Ehre, bes. Kriegsruhm, Sieg. *Gloria.* 2) das, was man von den Göttern erfleht, überhaupt sich wünscht, Wunsch, ἔν γέ μοι εὖχος ὀρέξατε einen Gefallen erweiset mir. *Optatum.*

εὔ-χρηστος, 2. (χράομαι) leicht zu brauchen, bequem, brauchbar, nützlich, abs. u. πρός τι, *utilis.*

εὔ-χροος, 2. zsgz. ους. u. ep. **εὐχροής,** 2. (χρόα) schönfarbig, von schöner od. guter Farbe, Comp. εὐχροώτερος. *Bonum colorem habens.*

εὔ-χρῡσος, 2. poet. goldreich, *auro fecundus.*

εὐχωλή, ἡ, ion. u. ep. (εὔχομαι), 1) das Rühmen, die Prahlerei, Jubelruf, Siegesfrohlocken. *Gloriatio.* 2) Gegenstand des Rühmens, der Preis. *Id, de quo gloriantur.* 3) Gebet, Flehen, *precatio.* Dav.

εὐχωλιμαῖος, 3. ion. u. Sp. gelübdepflichtig, *qui votum suscepit.*

εὐψυχέω, N. T. tapfer sein.

εὐψυχία, ἡ, tapferer Muth, Beherztheit, *fortitudo.* V.

εὔ-ψῡχος, 2. (ψυχή) muthvoll, πρός τι zu etwas. Subst. τὸ εὔψυχον der Muth, ἀπό τινος von Einem, ἔς τι zu etwas. *Fortis.*

εὕω (vergl. αὔρω, Skt. Wurz. *us, osh-a-mi,* lat. Wurz. *ur-o, ussi*), ep. absengen, bes. von Schweinen, denen vor dem Braten die Borsten abgesengt wurden, da das Abbrühen der Borsten erst später aufkam, εὑόμενοι τανύοντο διὰ φλογός man streckte sie über die Flamme, um sie abzusengen. *Ustulo.*

εὐ-ώδης, 2. (ὄζω, pf. ὄδωδα) wohlriechend, Wohlgeruch duftend, z. B. κυπάρισσος, weil die Cypresse in der heissesten Tageszeit einen lieblichen u. gesunden Harzgeruch ausduftet. *Bene olens.* Dav.

εὐωδία, ἡ, Wohlgeruch, *suavitas odoris.*

εὐώλενος, 2. poet. mit schönen Ellnbogen.

εὐ-ώνος, 2. in gutem Preise, wohlfeil, ἐν τοῖς κατὰ τὸν βίον — εὐωνοτέροις διῆγεν ὑμᾶς er hat euch in allen Lebensbedürfnissen grössere Wohlfeilheit verschafft. *Vili pretio.*

εὐ-ώνῠμος, 2. (ὄνυμα = ὄνομα) von gutem Namen, d. i. mit einem Namen von guter Vorbedeutung, u. im Bes. euphemistisch, um das unglückbedeutende Links zu vermeiden, für links = ἀριστερός, dah. in der Kriegssprache mit u. ohne κέρας: τὸ εὐώνυμον der linke Flügel. *Sinister.*

εὐ-ῶπις, ιδος, ἡ, ep. u. poet., u. **εὐώψ,** ῶπος, ὁ, ἡ, poet. (ὤψ), mit schönem Antlitze, von schönen Augen, schönblickend, lieblich anzuschauen, reizend, übertr. εὐὼψ ἀλκή heiter blickende Hülfe. *Pulchris oculis, pulcher visu, faustus.* (Aehnl. poet. εὐωπός, 2.)

εὐ-ωχέω (ἔχω), Augm. εὐ, 1) Act. reichlich sättigen, gut bewirthen, τινά Einen zur Tafel laden, ihm einen Schmaus geben, auch τινά τι od. τινος Einen mit etwas vollauf bewirthen, übertr. ergözzen. *Lauto epulo excipio.* 2) Pass. sich sättigen, von Thieren: reichlich Futter haben, von Menschen: schmausen, speisen, es sich wohl schmekken lassen, absol. u. τί etwas. *Largo pabulo utor, epulor.* Dav.

εὐωχία, ἡ, a) das Bewirthen. Gastgebot. b) das Schmausen, der Schmaus, Wohlleben, ἐν ταῖς εὐωχίαις wenn hoch gelebt wurde, ähnl. εὐωχίας οὔσης da es festlich herging. *Epulum, copia indulgendae gulae.*

εὐώψ, s. εὐῶπις.

ἐφᾱβικός u. **ἔφᾱβος,** ὁ, dor. st. ἐφηβ., ἔφηβ.

ἐφ-αγιστεύω u. **ἐφαγνίζω,** beide poet., noch dazu die heiligen Gebräuche beobachten, ausser-

dem weihen, als Todtenopfer darbringen, ἃ χρή od. τὰ πάντα jeden Opferschmuck. *Sanctum morem custodio, iusta facio.*

ἔφᾰγον, s. φαγεῖν.

ἐφ-αιρέω, dazunehmen, Pass. ὁ ἐφῃρημένος μετά τινα der nach Einem (u. an dessen Statt) Gewählte, *eligo ad alterius locum supplendum.*

ἐφ-άλλομαι, 3 sing. aor. sync. ἐπᾶλτο u. part. ἐπάλμενος und ἐπιάλμενος, Dep. med., a) hinaufspringen, τινός auf etwas. b) ep. auf Jmdn zuspringen, losstürzen, abs. u. τινί. *Insilio, irruo.*

ἔφ-ᾰλος, 2. (ἅλς) ep. u. poet. am Meer gelegen, *in litore situs.*

ἐφάμερος u. -αμέριος, dor. st. ἐφήμ., ἐφημ.

ἐφ-άμιλλος, 2. Adv. **-μίλλως** (ἅμιλλα), 1) poet. ein Gegenstand des Wettstreites seiend, ἐφ. εὐνοίας κειμένης als es galt, wer sich patriotisch erweise. *De quo est certamen.* 2) act. wetteifernd, τινὶ πρός τι mit Einem in Bezug auf etwas, im Wettkampf gleich, überh. ähnlich, gleich, τινί Jmdm od. etwas. *Aemulus, aequalis.*

ἔφαν, s. φημί.

ἐφ-ανδάνω, ep. u. Sp., ep. auch ἐπιανδάνω, gefallen, anstehen, belieben, abs. u. τινί, *placeo.*

ἐφ-άπαξ, Adv. Sp. für ein Mal, einmal für allemal, auf ein Mal.

ἐφ-, ion. **ἐπ-άπτω,** A) 1) Act. daran heften, binden, übertr. anstiften, dah. Pass. eigentlich daran haften, daran geknüpft sein, übertr. verhängt, bestimmt sein, τινί Jmdm, od. versehen, begabt werden, τινός mit etwas, dah. ἐπαμμέναι εἴδεος mit Schönheit begabt. *Alligo, molior, iniungor.* 2) Med. berühren, befühlen, anfassen, Hand anlegen, in Berührung kommen, sich betheiligen, sich anschliessen, beistehen, erreichen, τινός an, mit Jmdm oder etwas. *Attingo, manum iniicio, adipiscor.* B) Med. poet. sich entzünden. *Incendor.* (Dav. ἐφάπτωρ, ωρος, ὁ, poet. der Berührende, u. ἔφαψις, ἡ, poet. die Berührung.)

ἐφ-αρμόζω, 1) trans. anfügen, hinzufügen, τί. *Addo.* 2) intr. passen, bequem sein, τινί. *Apte congruo.* (Dor. ἐφαρμόσδω.)

ἐφεδρεύω, 1) dabeisitzen, auf der Lauer liegen, im Hinterhalte liegen, absol. und τινί auf etwas lauern, τοῖς καιροῖς τινος Jmdm bei jeder Gelegenheit auf dem Nacken sitzen. 2) als Reserve dienen. 3) stehen bleiben, Halt machen. *Insidior, subsisto.* (Daz. ἐφέδρα u. ἐφεδρεία, ἡ, Sp. das Daraufsitzen, Auflauern; vgl. auch ἐπέδρη.) V.

ἔφ-εδρος, 2. (ἕδρα) 1) poet. darauf (τινός auf etwas) sitzend, reitend. *Insidens.* 2) daneben sizzend, auflauernd, aufpassend, abs. u. τινί gegen Jmdn. *Insidians.* 3) als Reserve dienend, dah. an eines Andern (τινός) Stelle tretend, ἔφεδρος βασιλεύς ion. der Thronfolger. Im Bes. der Athlete, der bei der paarweisen Verloosung, wenn die Zahl ungerade war, keinen Gegner erhalten hatte und dann mit frischen Kräften gegen den bereits geschwächten Gegner auftrat, frischer Gegner, dah. übertr. ein gefährlicher Gegner. *Futurus successor, gladiator tertiarius, adversarius.*

ἐφ-έζομαι, ep. u. poet. Dep. med., 1) sich auf etwas (τινί) setzen, darauf sitzen. 2) sich dabei, daneben setzen. *Insideo.*

ἐφέηκα, ἐφείην, ἐφείω, s. ἐφίημι.

ἐφ-εῖσα, ep. defect. Aor. 1., inf. ἐφέσσαι, st. -έσαι, med. ἐφεισάμην, imper. ἔφεσσαι, st. -εσαι, part. ἐφεσσάμενος, st. -εσάμενος, u. fut. inf. ἐφέσσεσθαι (auch in tmesi), 1) Act. daraufsezzen, darauf-, dabeilegen, τινά Jmdn, zu Schiffe wohin bringen, einschiffen, Πυλόνδε nach Pylos. *Insidere facio.* 2) Med. sich *(sibi)* etwas (τί) worauf (τινί) setzen, legen, od. τινά τινος Einen auf etwas (auf sein Schiff) bringen, ἐς Λιβύην μ' ἐπὶ νηὸς ἐφέσσατο er schiffte mich nach Libyen ein, d. i. mit dem Versprechen, mich nach Libyen zu bringen. *Impono.*

ἐφ-ελκύω, aor. med. ἐφειλκυσάμην, nebst **ἐφ-,** ion. **ἐπ-έλκω,** 1) Act. u. Pass. a) heranziehen, übertr. verlocken, τινί durch etwas. b) hinterherziehen, nachziehen, nachschleppen, τί od. τινά, u. zwar ἔκ τινος an etwas, übertr. nach sich ziehen, herbeiführen, τί. Pass. sich nachschleppen, sich nachschleppen lassen, οἱ ἐπελκόμενοι die Nachzügler. 2) Med. a) an sich ziehen, übertr. an sich locken, τινά, sich zuziehen, sich aneignen, τί. b) nach od. hinter sich ziehen, mit sich fortziehen, mit sich schleppen, τί u. τινά, übertr. mit sich (σὺν αὐτῇ) führen, mit sich bringen, herbeiziehen, τί. c) herabziehen (über etwas, κατά τινος), τί. *Attraho, allicio, post me traho, segnius sequor, abripio, adscisco.*

ἐφ-, ion. **ἐπ-εξῆς,** Adv., in der Ordnung, in der Reihe, der Reihe nach, zunächst, neben einander, hinter einander, nach einander, Stück für Stück, mit dem Artik. τὸ ἐφ. das Darauffolgende. *Deinceps, secundum ordinem, continenter.*

ἐφ-, ion. **ἐπ-έπω,** impf. ep. ἔφεπον st. ἐφεῖπον, Iterativf. ἐφέπεσκον, aor. ἐπέσπον, inf. ἐπισπεῖν, part. ἐπισπών u. ähnl. med. (auch in tmesi), eigtl. hinterher sein, dah. I) Act. 1) ep. a) verfolgen, nachsetzen, zusetzen, bedrängen, abs. u. τινά. b) vor sich hertreiben, τινά u. ἵππους τινί sie auf Jmdn lostreiben. c) einen Ort (τί) durchwandern, durchwandeln, durchlaufen, durcheilen. *Sequor.* 2) übertr. ep. ion. und poet. etwas eifrig betreiben, erstreben, einer Sache nachjagen, etwas beschleunigen, τί, πότμον, θάνατον das Geschick, den Tod, d. h. erfüllen, vollenden, den Tod finden, sterben. *Obeo, curo.* II) Med. a) hinterhergehen, nachfolgen, nachgehen, folgen, auch mit hinzugef. ὄπισθεν, abs. u. τινί Jmdm, ποσίν mit den Füssen, d. i. im Laufe folgen, u. so übertr. folgen, sich leiten lassen, gehorchen, dem Beispiel folgen, beistimmen, abs. u. τινί Jmdm od. einer Sache, vom Glück: Einem zufallen. b) feindlich: verfolgen, nachsetzen, anrennen gegen Jmdn, abs. ἐξ ἐναντίης von hinten, ähnl. ἐκ τοῦ ὄπισθεν, τινί Jmdm. *Obsequor, persequor.*

ἐφέρπω, poet. herankriechen, herannahen.

ἔφες, s. ἐφίημι.

ἔφεσις, ἡ, die Appellation, ein Process, wo eine Appellation stattfindet.

Ἔφεσος, ἡ, Stadt Ioniens an der Mündung des Kaystros mit berühmtem Tempel der Artemis, jetzt Ruinen bei Ajasluk. Dav. Adj. **Ἐφέσιος,** 3., dah. ἡ Ἐφεσία als Beiw. der hier verehrten Artemis, u. **Ἐφέσιος,** ὁ, der Ephesier, Einwohner von Ephesos.

ἐφ-έσπερος, 2. poet. gegen Abend, ἐφέσπερον (verst. χῶρον aus dem vorhergehenden χώρους) πέτρας νιφάδος den westwärts vom Schneeberge gelegenen Pass, *occidentalis.*

ἐφέσσαι, ἔφεσσαι u. ähnl., s. ἐφεῖσα.

ἐφ-έστιος, ion. **ἐπίστιος,** 2. (ἑστία), nicht in att. Pr., zum Heerd od. Altar gehörig, an oder auf dem Heerde, Altare, im Hause, ἐφέστιον πῆξαι auf den Heerd pflanzen, ἐφέστιον ἀπολέσθαι am eigenen Heerde umkommen, ähnl. ἐφ. ἦλθε d. h. heim, daheim, dah. auch einheimisch, ansässig, ἐμὲ — ἐφέστιον ἤγαγε δαίμων mich führte ein Gott an ihren Heerd od. den Altar ihres Hauses, um ihr Hausgenosse zu werden, denn wer am Heerde od. Altar des Hauses sitzen durfte, erhielt dadurch die Rechte eines Hausgenossen, od.

ἐφέστιοι ἑζόμεσθα wir liegen an deinem Heerde (als Schutzflehende), ἐπίστιόν τινι γίγνεσθαι Schützling an Jmds Heerde werden. Der Beschützer der ἑστία war aber Zeus, dah. der Beiname desselben ἐφέστιος oder ἐπίστιος, Schützer des Hauses = Ἑρκεῖος, w. s. *Qui in ara est, ad focum alicuius confugiens, Larius.*

ἐφ-εστρίς, ἴδος, ἡ (ἕννυμι), Sp. Tuch od. Decke, zugleich als Oberkleid, der Mantel, *amiculum.*

ἐφέται, οἱ, die Befehlshaber. In Athen die 51 Criminalrichter, die über Blutsachen zu richten hatten.

ἐφετμή u. **ἐφημοσύνη**, ἡ (ἐφίημι) ep. u. poet. meist im Plur., Auftrag, Befehl, Gebot. *Mandatum, iussum.*

ἐφ-, ion. **ἐπ-ευρίσκω**, aor. ἐφεῦρον, perf. ἐφεύρηκα, 1) dabei finden, antreffen, ertappen, abs. od. τινά mit dem Part. od. Adj. *Reperio.* 2) auffinden durch Suchen. *Deprehendo.* (Dav. ἐφευρετής, ὁ, N. T. der Erfinder.)

ἐφ-εψιάομαι, ep. Dep. med., verhöhnen, verspotten, schmähen, τινί, *illudo.*

ἐφ-, ion. **ἐπ-ηβάω**, heranwachsen, zum Jüngling werden. *Pubesco, adolesco.*

ἔφ-ηβος, 2. (ἥβη) der mannbare Jüngling, also vom 16ten Jahre an, eine Mittelstufe zwischen παῖς u. νέος bildend. In Athen hiess im Bes. der junge Mann von 18 Jahren so, welcher in das Gemeindebuch seines Demos eingetragen war u. nun den Bürgereid geleistet hatte. Er wurde jetzt wehrhaft gemacht u. diente bis zum 20sten als Grenzwächter (περίπολος). Er war damit für volljährig u. bürgerlich selbständig erklärt. *Adolescens.* (Dav. ἐφηβικός, 3. buk. zum ἔφηβος Jüngling gehörig.)

ἐφ-ηγέομαι (auch in tmesi), Dep. med. a) ep. wohin führen, anführen, τινά, *duco.* b) In Athen den Behörden einen Verbrecher so anzeigen, dass man seiner habhaft wurde.

ἐφ-ήδομαι, Pass., sich über etwas oder Jmdn (τινί) freuen, über etwas erfreut sein, bes. Schadenfreude haben, τινί mit folg. Part., z. B. Θηβαίοις ὁτιοῦν ἂν ἐφησθῆναι παθοῦσιν den Thebäern alles mögliche Unheil gönnen, *laetor.*

ἐφηδύνω, Sp. angenehm machen, würzen.

ἐφ-ήκω, dazu-, herbeikommen od. dasein, *praesens adsum.*

ἐφηλόω, poet. annageln, festmachen.

ἔφ-ημαι, poet. Dep., auf, in etwas (τινί) sitzen, gekommen sein, auch ποὺ θινός irgendwo am Strande, *assideo.*

ἐφημερία, ἡ, N. T. die Reihe nach der Tagesordnung, d. h. die Abtheilung der jüdischen Priester, welche gerade an der Reihe zum Behufe des Tempeldienstes ist.

ἐφημερίς, ἴδος, ἡ, Sp., bes. im Plur., Tagebuch, ἐφημερίδες βασίλειοι das Tagebuch Alexanders, welches Diodotos aus Erythrä und Eumenes aus Kardia, der Geheimschreiber Alexanders, über sein Privatleben unter seiner Aufsicht verfassten. Plutarch sowohl als Arrian haben es benutzt, doch stimmten, wie es scheint, die Abschriften, die sie hatten, nicht allenthalben überein. Eben so bezeichnet Plut. Caesars *commentarii de bello gallico,* die er benutzte. *Commentarii.*

ἐφ-ήμερος, 2. u. ep. u. poet. ἐφημέριος, 2. (ἡμέρα) (dor. ἐφαμ.) auf oder für den Tag, den Tag hindurch z. B. Thränen vergiessen, dag. ἐφημέρια φρονεῖν nur an den heutigen Tag denken, d. i. sich nicht um die Zukunft kümmern, überh. nur auf einen einzelnen Tag berechnet, nur Einen Tag dauernd, an Einem Tage, also schnell wirkend, vergänglich. (Poet. οἱ ἐφαμέριοι die Tagesgeschlechter.) *Per totum diem, unum diem durans, mortalis.*

ἐφημοσύνη, ἡ, s. ἐφετμή. ἔφησθα, s. φημί. ἔφθην, s. φθάνω. ἐφθίαθ' s. φθίω.

ἐφθός, 3. Adj. verb. von ἕψω, gekocht, gar, *elixus.*

Ἐφιάλτης, ion. **Ἐπιάλτης**, ου, ὁ (ἐφιάλλομαι, der Kelterer der Trauben) 1) Sohn des Atreus (nach der Sage des Poseidon) u. der Iphimedeia, Bruder des Otos. Beide waren Riesen von ungeheurer Grösse u. Stärke. 2) ein Melier, welcher dem Xerxes einen Seitenweg über den Kallidromos zeigte. 3) ein edler Mann und Staatsmann zur Zeit des Perikles in Athen, der als Demokrat gegen den Areopag auftrat u. auf Veranstaltung seiner oligarchischen Gegner ermordet wurde. 4) ein Staatsmann u. Redner in Athen zur Zeit Philipps von Makedonien. Er rieth den Athenern von einer Verbindung mit Makedonien ab, u. Alexander forderte desshalb seine Auslieferung, erhielt sie aber nicht. 5) sonstiger Eigenname.

ἐφίδρωσις, ἡ, Sp. Schweiss.

ἐφ-ίζω, ep., impf. Iterativf. ἐφίζεσκεν, u. verl. ep. u. poet. ἐφιζάνω, dabei, daran, darauf (τινί) sich setzen, abs., τινί u. ἐπί τινι, *insideo.*

ἐφ-, ion. **ἐπ-ίημι**, aor. 1. sing. ἐφῆκα, ep. ἐφέηκα, aor. 2. conj. ἐφείω ep. st. ἐφῶ, aor. 2. med. 3 sing. ἐφεῖτο [ῐ, in ἐφίεις, ἐφίει u. ἐφιέμενος ῑ, doch hat ἐφίει einmal Od. 24, 180 auch ῐ], I) Act. trans. 1) a) von Personen: darauf, dahin, dagegen schicken, zuschicken, zusenden, wohin gehen lassen, wohin treiben, τινά τινι, d. i. zu Jmdm, doch auch τινὰ ἐπί τι od. mit folg. Inf.; von Thieren: τινά τινι eins zum Sprunge bei einem zulassen, ähnl. τινά mit Inf. Im feindl. Sinne: antreiben, reizen, gegen den Feind schicken, angreifen lassen, τινά, τινά τινι, τινὰ ἐπί τινα, od. τινά mit Inf. b) von Dingen: loslassen, fahren lassen, schiessen lassen, hinleiten, τί u. τί τινι od. τὶ ἐπί τι, im feindl. Sinne gegen Jmdn (τινί u. ἐπί τινι) werfen, schleudern, τί, auch χεῖράς τινι Hand an Jmdn legen. 2) übertr. a) etwas (τί) Jmdm (τινί) zusenden, ihm bereiten, über ihn verhängen. b) nachlassen, nachgeben, überlassen, zulassen, gestatten, erlauben, abs. oder τινί, τινί τι od. τινί mit Inf. *Immitto, proiicio, admitto, remitto, concedo, permitto.* II) Act. intr. sich überlassen, sich hingeben, τινί. *Trado me.* III) Med. sich wonach strecken, dah. 1) auf Jmdn (τινός) ein Auge haben, es auf etwas (τινός) abgesehen haben, wonach (τινός) verlangen, streben, es begehren, wünschen, abs. od. τινός od. mit Inf., dah. χαίρειν τἄλλ' ἐγώ σ' ἐφίεμαι in Betreff des Andern will ich, dass du Alles mir heissest, was du willst, u. dich freuest (über meine Willfährigkeit), d. h. in Betreff des Andern soll Alles, was du willst, geschehen, stelle ich dir Alles anheim. *Appeto, cupio.* 2) auftragen, gebieten, befehlen, abs. od. τί τινι od mit Inf., auch Acc. c. inf. *Iubeo.* 3) gestatten, insbesond. etwas an dem Subject zu thun, τινί mit Inf.

ἐφ- ion. **ἐπ-ικνέομαι**, Dep. med., wohin gelangen, übertr. bis wohin dringen, reichen, abs. u. ἐπί, ἄχρι, πρός τι od. ἀλλήλων an einander gerathen; ferner erreichen, treffen, τινός Einen od. etwas, auch τινά u. παρά τινος von Einem, τινί mit etwas, od mit Part., etwas mit etwas treffen, μᾶλλον weiter kommen mit etwas, λέγων ἄριστα in der Darstellung es gut treffen, φθεγγόμενον mit der Stimme reichen, gehört werden können. *Pervenio ad, attingo.* Dav.

ἐφικτός, 3. Sp. erreichbar, ausführbar, ἐν ἐφι-

κτῷ in der Nähe. *Ad quod pervenire, quod assequi possum.*

ἐφ-ίμερος [ῑ], 2. poet. das Verlangen erregend, herbeigesehnt, mit Inf., *desiderium ciens.*

ἐφ-ίππειος, 2. (ἵππος) auf oder an dem Pferde, κασαί Pferdeschabracken, *equestris.*

ἔφ-ιππος, 2. zu Pferde, beritten, Xen. Cyr. 4, 2, 1, gut zu Pferde, doch zweifelh., ἔφ. κλύδων ein berittenes Getümmel, d. h. Getümmel der Berittenen, Fahrenden, Wagengerassel, *equester.*

ἐφ-ίπταμαι, Dep. med., Sp. herbeifliegen, *advolo.*

ἐφ-, ion. **ἐπ-ίστημι**, pf. 3 pl. ἐφεστᾶσι st. ἐφεστήκασι, inf. ep. ἐφεστάμεν, part. (ἐφεστηκώς) gen. ἐφεσταότος, nom. pl. ion. ἐπεστεῶτες, plqpf. ἐφεστήκειν, 3 pl. sync. ἐφέστᾰσαν, poet. aor. pass. ἐπεστάθην=ἐπέστην, I) Act. trans. 1) darauf-, darüberstellen, errichten, hinstellen, τί und τινά, u. zwar τινί auf, über etwas, dah. übertr. Jmdn über etwas stellen, setzen, ihn anstellen, ihm Macht, Gewalt über etwas geben, τινά, und zwar τινί und ἐπί τινι über etwas oder Jmdn, ἐπί τι zu etwas. *Colloco, praeficio.* 2) daneben-, dabei-, daran-, aufstellen, aufführen, τί, u. zwar τινί neben, bei etwas, doch auch τὸ σῆμα κύκλῳ d. h. um das Grabmal herum, eigtl. das Grabmal im Kreise umstellen. *Impono, constituo.* 3) feststellen, a) bestimmen, anordnen, τί. b) zum Stehen bringen, Halt machen lassen, anhalten, hemmen, zügeln, in den Schranken halten, abs u. diess bisw. scheinbar, wie Xen. An. 1, 8, 15, wo zu ἐπιστήσας zu ergänzen ist τὸν ἵππον das Pferd anhaltend=Halt machend, od. τινά u. τί, und auch τινά τινος Einen von etwas zurückhalten, oder brachyl. τινά Einen in seinen Gedanken hemmen, ihn stutzig machen (Plut. Gracch. 17). *Inhibeo.* II) Act. intr. (perf., plqpf., aor. 2.) und Med. 1) sich stellen, treten, stehen bei, an, neben, auf, über etwas od. Jmdm, herantreten, nahen, kommen, hinzutreten, in den Weg treten, überraschen, od. zur Seite stehen, helfen, beistehen, im Pf. auch auf dem Platze sein, auf seiner Hut sein, theils abs., z. B. τὸ ἐπιστάμενον der oben befindliche Theil, theils, doch nur Soph. Tr. 338, mit Acc. z. B. τὴν βάσιν ἐφίστασθαί τινα den Schritt herantreten zu Jmdm, Jmdm in den Weg treten, theils τινί, ἐπί, παρά τινι od. ἐπί τι. *Supervenio.* Im Bes. 2) an etwas (ἐπί τι) gehen, sich womit befassen. 3) dabeistehen um Aufsicht zu führen, worüber gesetzt sein, die Aufsicht, den Befehl über Jmdn od. etwas haben od. übernehmen, in die Regierung treten, an der Spitze stehen, etwas leiten od. beaufsichtigen, seine Aufmerksamkeit auf etwas wenden, etwas unternehmen, theils abs. οἱ ἐφεστηκότες, ἐφεστῶτες, od. ἐπεστεῶτες die Vorgesetzten, Aufseher, Anführer, Obrigkeit, u. als Subst. mit Gen. Jmds od. über etwas, auch als Adj. μόχθοι ἐφεστῶτές τινι d. i. Jmdm auferlegte, theils τινί, ἐπί τινι, auch ἐπί τινος über Jmdn oder etwas gesetzt, mit etwas beauftragt sein. *Praesum.* 4) im feindl. Sinne, eindringen auf Jmdn, sich erheben, bedrohen, drohen, bevorstehen, vorkommen, befallen, abs. u. τινί. *Ingruo.* 5) inne halten, stille stehen, stehen bleiben, Halt machen, auch sich aufstellen, abs. oder τινός in etwas, τινί mit etwas, ὡς ἐς μάχην sich in Schlachtordnung stellen. *Subsisto.* III) Med.=Act. trans. über etwas setzen, an die Spitze stellen, τινά.

ἐφ-οδεύω, hinzugehen, herumgehen, um nachzusehen, umherreisen, *circumeo inspiciendi causa.* (Poet. auch: Einen, τινί, geleiten.)

ἐφ-, ion. **ἐπ-οδιάζω**, ion. u. Sp. mit Reisebedürfnissen versehen, zur Reise ausstatten. *Viaticum do.* (Med. τινί τι Einem als Reisegeld zahlen lassen.) V.

ἐφ-, ion. **ἐπ-όδιον**, τὸ (ὁδός), bes. im Plur., Reisemittel, Reisebedarf, Reisegeld, Ausrüstungsstücke, Zehrungsmittel, Zehrung, der zur Reise gehörige Vorrath von Lebensmitteln, Reiseproviant, abs. oder mit Dat. τοῖς στρατευομένοις Unterhaltungsmittel für die zu Felde Ziehenden. Uebertr. Unterstützung, Hülfsmittel, Beförderungsmittel, τινός einer Sache, εἴς τι zu etwas. *Viaticum, adminiculum.*

ἔφ-οδος, 2. zugänglich, τινί für Jmdn, *aditu facilis.*

ἔφ-οδος, ἡ, 1) Zugang, Weg, Pfad, abs. u. ἐπί τι zu etwas, ἀπό τινος von woher. Uebertr. ἐφόδῳ γνώμης auf dem Wege kluger Politik. *Aditus.* 2) das Herzu-, Herbeikommen, παρ' ἀλλήλους gegenseitiger Verkehr; im feindl. Sinne: das Anrücken, der Angriff, Anfall, der Angriffszug, Anmarsch, ἡ κατὰ θάλασσαν der Seeangriff, ἐξ ἐφόδου gleich beim ersten Anrücken, beim ersten Angriff; übertr. ἡ πρώτη ἔφ. λόγου der erste Angriff der Rede. *Adventus, impetus.*

ἐφ-οδος, ὁ, der etwas bereist, um zu visitiren, königlicher Commissar, das spät. lat. *circitor.*

ἐφόλκαιον, τὸ (ἐφέλκω), ep. Schiffsleiter oder Schiffstreppe, die aussen am Steuerende des Schiffes hing u. vermittelst deren man Sachen in das Schiff u. wieder herausschaffte, sonst ἀποβάθρα od. κλῖμαξ genannt, *scala navalis.*

ἐφόλκιον, τὸ, Sp. u. **ἐφολκίς**, ἡ, poet. das dem Schiffe nachgeschleppte Boot zum Aussetzen aus dem Schiffe, übertr. die Person, welche man mit sich schleppt, Begleiter.

ἐφολκός, 2. (ἐφέλκω) an sich ziehend, verlockend, ἐφολκὰ λέγειν eine verlockende Behauptung aussprechen, *permulcens.* (Poet. nachschleppend, träge.)

ἐφ-ομαρτέω, ep. nachgehen, nachfolgen, mitgehen, begleiten, *insequor.*

ἐφ-οπλίζω, ep., aor. ἐφώπλισα u. ep. σσ, 1) Act. zubereiten, zurüsten, ausrüsten, anschirren, τί. 2) Med. sich etwas (τί) zubereiten. *Apparo, instruo.*

ἐφ-, ion. **ἐπ-οράω**, 3. plur. ion. ἐπορέουσι, imperf. 3 sing. ion. ἐπώρα, att. (pass.) ἐφεωρᾶτο, fut. ἐπόψομαι und ἐπιόψομαι, aor. ἐπεῖδον, inf. ἐπιδεῖν und in demselben Sinne poet. auch das Med. ἐπιδέσθαι (auch in tmesi), 1) nach Einem od. etwas sehen, auf ihn blicken, genau ansehen, betrachten, beschauen, erspähen, übersehen, überblicken, im Gesicht behalten, Acht geben, in Obacht haben, beobachten, beaufsichtigen, die Aufsicht führen, oder etwas besichtigen, Einen oder etwas besuchen, besorgen, sich kümmern um etwas, auch überhaupt sehen, mit πάλιν wiedersehen, theils abs., theils τινά od. τί, z. B. τὰ πράγματα die Lage der Dinge in Augenschein nehmen, τὰ μέλλοντα mit seinem Blick in die Zukunft dringen (versch. Lesart). Oft mit hinzugef. Part. ἄνδρας ἀποθανόντας beobachten, dass Männer umkommen, od. statt des Part. mit folg. indir. Satze. Auch kommt τινός vor: Einsicht von etwas nehmen. *Intueor, inspicio, respicio, prospicio.* 2) zu einem bestimmten Zwecke ersehen, ausersehen, auserwählen, τάων (νεῶν), ὅ τις ἀρίστη das, welches das beste (nur bei Hom. u. stets in der Form ἐπιόψομαι, wogegen ἐπόψομαι die andern Bdtgen hat). *Eligo.* 3) zusehen, ruhig, geduldig mit ansehen, erleben, erfahren, τί und τινά, gew. mit Adj. oder Part., z. B. λιμὸς μαλθακόν σφ' ἐπόψεται der Hunger wird ihn mürbe machen, od. mit Part. erfahren, erleben von Einem, dass er. *Experior.*

ἐφορεύω (ἔφορος), ein (spartan.) Ephor sein, *ephori munere fungor*. (Poet.überh. beaufsichtigen.)
ἐφόριος, 3. an der Grenze, ἀγορά der Grenzmarkt, wo die Leute aus angrenzenden Bezirken zum Handel zusammenkommen.
ἐφ-ορμάω, I) Act. a) dagegen antreiben, anregen, anreizen, τί u. τί τινι d. i. gegen Jmdn. b) zu etwas antreiben, τινά τι Einen zu etwas. *Impello*. II) Med. mit Aor. pass. 1) angetrieben, angeregt werden, sich treiben od. sich angetrieben fühlen, verlangen, mit Inf. *Excitor*. 2) darauf zueilen, losstürzen, bes. im feindl. Sinne, heranstürmen, andringen, anfallen, abs. u. τινί mit etwas od. gegen Jmdn. *Irruo*. 3) trans. angreifen, anfallen, τινά od. τί. *Aggredior*. (Aehnl. poet. ἐφορμαίνω.)
ἐφ-, ion. **ἐπ-ορμέω**, mit den Schiffen im Hafen liegen, um dem Feind aufzulauern, vor Anker liegen, auf der Lauer liegen, aufpassen, beobachten, blokiren, theils abs. mit u. ohne ναυσίν, d. i. mit den Schiffen, auch πεζῇ τε καὶ ναυσίν zu Lande u. zu Wasser, theils τῷ λιμένι im Hafen kreuzen, od. ἐκ θαλάσσης von der Seeseite her, theils τινί Einem auflauern, ihn beobachten, blokiren, od. πρός, ἔν τινι vor etwas vor Anker liegen, bei etwas sich zur Beobachtung aufstellen, auf Beobachtung liegen, ähnl. περί τι. Pass. mit u. ohne ναυσίν (mit Schiffen) umlagert werden, in Schach gehalten werden, im Aor. (Thuc. 6, 49) ἐφορμηθέντες dahin gewendet (zweifelh.). Uebertr. a) theils abs. auflauern, Wache halten, dah. bildl., nämlich Jmdm, der einen Hafen der Ruhe gefunden zu haben glaubt. b) τοῖς ἑαυτοῦ καιροῖς jeden ihm günstigen Zeitpunkt belauern, d. h. von einem Seestrande aus. *Stationem adversam teneo, insidior*.
ἐφορμή, ἡ (ἐφορμάω), 1) ep. Ort zum Eindringen, Zugang. *Aditus*. 2) Angriff, ἐκ γῆς von der Landseite. *Aggressio*.
ἐφόρμησις, εως, ἡ, u. **ἔφορμος**, ὁ (ἐφορμέω), a) der Standort (der Schiffe), Beobachtungsposten, Operationspunkt, ἔφορμος τῆς νυκτός Nachtstation. *Adversa navium statio*. b) Blokirung, Blokade, Besetzung. *Obsessio*.
ἐφ-ορμίζομαι, Med. mit Aor. pass., in den Hafen einlaufen, ἔς τι, *ad stationem naves adpello*.
ἔφορμος, 2. im Hafen vor Anker liegend, *qui in statione est*.
ἔφορμος, ὁ, s. ἐφόρμησις.
ἔφορος, ὁ (St. Ϝορ s. οὖρος), 1) poet. Aufseher, Obhüter, τῆσδε χώρας als Ehrentitel. *Praefectus*. Im Bes. 2) ἔφοροι, οἱ, a) eine spartanische Behörde, welche aus fünf Personen bestehend jährlich vom gesammten Volke aus dem Volke gewählt wurde. Sie traten mit dem Herbstäquinoctium, dem Anfang des Jahres, an u. hielten täglich Sizzungen in ihrem ἀρχεῖον, wo sie auch gemeinschaftlich speisten. Der erste derselben war ἐπώνυμος des Jahres. Eingesetzt soll sie Lykurg haben, nach Andern jedoch erst Theopompos (757 v. Chr.). Ihre Macht, ursprünglich richterlicher Art, u. zwar in Civilsachen, wurde wichtig, als sie sich auch auf die Prüfungen (εὐθύναι) der Behörden ausdehnte u. sie selbst die Könige vor ihr Tribunal zogen u. Strafen gegen sie erkennen konnten, jedoch nicht den Tod, denn dazu bedurfte es eines besondern, aus den Geronten u. Magistraten zusammengesetzten Gerichts. Ausserdem hatten sie Antheil an der Aufsicht über die öffentliche Zucht u. Erziehung, konnten das Volk berufen u. abstimmen lassen, u. waren nicht nur richtende Stellvertreter der Könige, sondern auch Bevollmächtigte u. Geschäftsführer der Eklesia in öffentlichen, bes. auswärtigen Angelegenheiten, dah. auch ihr Einfluss auf das Heer u. die Feldherren ein bedeutender war. b) in Athen wurden gleichfalls nach der Schlacht bei Aegospotamoi fünf Ephoren durch das Volk, aber eigtl. durch die oligarchischen Klubbs (Hetärien) mit ausgedehnter Vollmacht eingesetzt, welche unter andern als συναγωγεῖς τῶν πολιτῶν das Recht hatten, die Bürger zu berufen, wie viele u. wann es ihnen beliebte. Es war dies die Einleitung zur Oligarchie. 3) Eigenn. eines griech. Geschichtschreibers aus Kyme in Aeolis, der eine allgemeine Geschichte in 30 Büch. schrieb (Ol. 90, 3—111, 2).
ἐφ-υβρίζω, gegen Einen schmählich, übermüthig handeln, verhöhnen, spotten, freveln, abs. od. τινί u. τινά gegen Jmdn, Jmdn, auch τί etwas verspotten, od. μέγα Arges freveln, u. κελαινώπαν θυμόν seine schwarze Seele (gegen uns) ausfreveln, d. i. boshafte Schadenfreude zeigen, ἄλλα u. mit folg. εἰ höhnen unter andern durch die Frage, ob. *Contumelia grassor, contumeliosas voces iacto, illudo*.
ἔφ-, ion. **ἔπ-υδρος**, 2. (ὕδωρ) wässerig, nass, a) Regen bringend; b) bewässert, τινί durch etwas. *Aquosus, irriguus*.
ἐφ-υμνέω, 1) a) dazu, dabei singen, abs. καλῶς in den herrlichen Gesang einstimmen. b) τινά ein Loblied auf Jmdn singen, ihn besingen. *Canto, carmine celebro*. 2) unter Wehklagen aussprechen, τί ansingen, wehklagend anflehen, anrufen, τινά, u. τινί τι Einem etwas anwünschen, ihn zu etwas verwünschen. *Invoco, imprecor*.
ἐφ-ύπερθε [ῠ] u. vor Vocal. **-θεν**, ep. Adv., oben drüber, darüber hin, oberhalb, oben, von oben her, *superne*.
Ἐφύρα, ion. **-ρη** [ῠ], ἡ, 1) alter Name von Korinth, von Hom. nach Aristarch dann gebraucht, wo er einen seiner Heroen sprechen lässt, während er selbst Korinth sagt. 2) alte pelasgische Stadt am Flusse Selleïs in Nord-Elis, im Lande der Epeier, u. dies auch Od. 1, 259. 2, 328, weil Taphos dem Dichter südlicher liegt als es in der Wirklichkeit lag. 3) uralte Stadt in Thesprotien (in Epirus), ebenfalls an einem Flusse Selleïs gelegen, am thesprotischen Meerbusen, später Kichyros. 2) Stadt in Thessalien, das nachherige Krannon. Dav.
Ἔφυροι, οἱ, die Einwohner des Orts.
ἐφ-υστερίζω, später kommen, τὰ ἐφυστερίζοντα die später kommenden (später entzweiten Städte), *posterius fio*.
ἔχαδον, s. χανδάνω. **ἔχεα**, s. χέω.
ἐχ-έγγυος, 2. (ἔχων ἐγγύην), 1) act. Bürgschaft gebend, sicher, zuverlässig, abs. u. πρός τι zu etwas. *Spondens, idoneus*. 2) pass. poet. der, dem eine Bürgschaft geleistet ist, sicher gestellt, unter Sicherheit. *Alius sponsione fretus*.
ἐχέ-θυμος, 2. ep. Verstand habend, οὐκ ἐχ. leichtfertig, *potens animi*.
Ἐχείδωρος, ὁ, Fluss Makedoniens, früher Ἠδωνός genannt, der in den Meerbusen von Thessalonike mündet.
Ἐχεκράτης, ους, ὁ, aus Phlius, Schüler des Philolaos u. Eurytos, ein Pythagoreer.
ἐχε-μυθέω, Sp. (μῦθος) die Rede zurückhalten, verschwiegen sein, schweigen können, *linguam contineo*.
ἐχε-νηΐς, ίδος, ἡ, accus. pl. zsgz. ἐχενῇδας (ἔχω, ναῦς), poet. das Schiff hemmend, *navem retinens*.
ἐχε-πευκής, 2. (πεύκη u. dies von einem ungebr. πυκω, πεύκω, woher πικρός stammt) ep. scharf, herbe, *amarus*.

ἔχεσκον, s. ἔχω.
ἐχέστονος, 2. buk. Seufzer verursachend.
Ἔχετος, ὁ, Sohn des Euchenor u. der Phlogea, höchst gewaltthätiger König in Epeiros, welcher seine eigene Tochter blendete und die Fremden [misshandelte.
ἔχευα, s. χέω.
ἐχέ-φρων, 2. gen. ονος (ἔχω, φρήν), ep. Verstand habend, verständig, klug, weise, *prudens*.
ἔχησθα, s. ἔχω.
ἐχθαίρω, fut. -αρῶ, aor. ἤχθηρα, dor. ἤχθαρα, ep. poet. u. Sp., u. **ἐχθραίνω**, poet. **ἔχθω**, (nur pr. u. impf.), (ἔχθος, u. dies nach Hesych. u. Buttm. aus ἐκ, ἐξ, d. i. der Fremde, Verfremdete, wobei Buttm. aber auch ἄχθεσθαι vergleicht, während Doederl. das Wort durch Metathes. aus dem ungebr. κέτειν [κότος] entstehen lässt), feind sein, hassen, τινά od. τί, auch ἔχθος μέγα einen tiefen Hass fassen, abs. od. τινά gegen Jmdn. Pass. abs. od. ἔκ τινος u. τινί von Jmdm gehasst, verfolgt werden, Jmdm verhasst, verleidet sein. *Odi, odio petor, exosus sum*. Dav.
ἐχθαρτέος, 3. poet. Adj. verb., zu hassen, τινί Jmdm, *odio persequendus*.
ἐχθές, Adv., gestern, s. χθές. **ἔχθιστος**, **ἐχθίων**, **ἐχθοδοπός**, s. ἐχθρός. Dav.
ἐχθοδοπέω, ep. feindlich begegnen (nach Doederl. feindselig aussehn), τινί Jmdm, *inimice ago*.
ἔχθος, εος, τό, u. **ἔχθρα**, ion. -ρη, ἡ (s. ἔχθω) Hass, Groll, feindselige Gesinnung, Feindschaft, Misshelligkeit, ἔχθρα ἰδία Privatfeindschaft, ἔχθος ἐχθαίρειν Hass fassen, εἰς ἔχθραν ἐμβάλλειν τινά Einen verfeinden, τὴν ἔχθραν συμπεραίνεσθαι die Feindschaft schüren, δι' ἔχθους ἔχειν τινά Einen hassen, ἔχθραν μεταπορεύεσθαι der Feindschaft nachgehen, sich von ihr bestimmen lassen, τὴν ἔχθραν προΐστασθαι die Feindschaft als Ursache angeben, πρὸς ἔχθραν λόγον ποιεῖσθαι Einem zu Verdruss sprechen, κατὰ (τὸ) ἔχθος, ἔχθρα, διά od. πρὸς (τὴν) ἔχθραν aus Hass, ihrem Hasse folgend, aus Feindschaft. Plur. ἔχθεα, Veranlassungen zum Hass. Constr. τινός theils Jmds, theils gegen Jmdn, wo man auch πρός τινα sagte. *Odium, simultas, inimicitia*.
ἐχθραίνω, s. ἐχθαίρω.
ἐχθρο-δαίμων, 2. gen. ονος, poet. gottverhasst, *deos infensos habens*.
ἐχθρόξενος, 2. poet. den Fremden feind, ungastlich.
ἐχθρός, 3. Comp. ἐχθίων, Superl. ἔχθιστος (s. ἔχθω) u. poet. auch ἐχθρότατος, mit der verläng. Nebenf. **ἐχθοδοπός**, 2. (ἔχθος, während es Buttm., Doederl. u. die Alten aus ἔχθος, ἐχθρός u. ὄπτω [ἰδεῖν] ableiten), I) Adj. a) verhasst, gehässig, abscheulich, zuwider, abs. u. τινί Jmdm, θεοῖς gottverflucht, auch mit folg. Inf. es ist mir zuwider, dass, *odio habitus*. b) verfeindet, feindselig, feindlich, widrig, abs. ἐχθρά feindliches Land, Aesch. Ag. 453, u. τινί, τὰ μητρὸς ἔχθιστα συμβέβηκεν das Herz der Mutter ist mir verfeindet. *Invisus*. II) Subst. der Gegner, Feind, die Feindin (ἡ ἐχθρά), ἐχθρὸς ἀποδειχθείς ein erklärter Feind, πατρικός ein angestammter Gegner, abs. od. τινός u. τινί von Jmdm. Eigentl. das lat. *inimicus*, doch bisw. auch vom öffentlichen Feinde mit Waffen, πολέμιος, u. so gleich *hostis*. Adv. **ἐχθρῶς**, auf eine widrige, feindselige Art, ἐχθρ. ἔχειν τινί feindlich gegen Einen gesinnt sein. Comp. ἐχθροτέρως. *Odiose, inimice*.
ἔχθω, s. ἐχθαίρω.
ἔχιδνα, ἡ, u. **ἔχις**, εως, ὁ (St. ἐχι, Skt. *ahi-s*, *ahi*, lat. *anguis*, ahd. *unc* d. i. Natter), 1) die Natter, Sinnbild heimtückischer Bosheit. *Vipera*. 2) im Bes. a) der zum Wächter des Heiligthums der Nymphe Chryse bestellte Drache, welcher den Philoktet biss. b) die Tochter des Chrysaor u. der Kallirrhoë, welche zur Hälfte Jungfrau, zur Hälfte Schlange war, Mutter des Kerberos u. anderer Ungeheuer vom Typhon. *Echidna*.
Ἐχῖναι, αἱ, νῆσοι, später **Ἐχινάδες**, αἱ, eine Gruppe neun kleiner Inseln des ionischen Meeres nahe vor der Mündung des Acheloos, zu Akarnanien gehörig. Einige davon sind jetzt Hügel zwischen der Bai von Anatolico u. dem jetzigen Ausfluss des Aspropotamo (Acheloos); die andern noch als Inseln vorhandenen heissen jetzt Falconata, Provati, Prasona, Pondico Nesi, Vasilades. In der Ilias u. bei Strabo wird auch Dulichion dazu gerechnet, während dies in der Odyssee als ein Bestandtheil des kephallenischen Reichs unter Odysseus erscheint. Homer dachte sich überh. die Echinaden u. Dulichion südlicher, als sie wirklich liegen.
ἐχινέες, οἱ, ion. eine Art libyscher Mäuse mit stachlichen Haaren.
Ἐχῖνος, ὁ, eine von den Thebanern angelegte Stadt im südlichen Thessalien an der Nordküste des malischen Meerbusens.
ἔχις, s. ἔχιδνα.
Ἐχίων, ονος, ὁ, einer von den fünf am Leben gebliebenen Sparten od. Männern, welche aus den von Kadmos gesäeten Drachenzähnen hervorwuchsen, Gemahl der Agaue, Vater des Pentheus.
ἔχμα, τό, ep. (ἔχω), 1) das, was anhält, im Wege liegt, das Aufhaltende, Hinderniss, z. B. ἀμάρης ἐξ ἔχματα βάλλων Schutt aus dem Kanale wegräumend, dah. a) die Schutzwehr, Abwehr, τινός für etwas. b) Stütze, Unterlage, νηῶν von Steinen, um die Schiffe festzustellen. *Obstaculum, munitio, fulcimen*. 2) das Festhaltende, Band, Fessel, ἔχματα πέτρης die Bande, die den Felsen umgeben u. den Stein an ihm festhalten, seien es Wurzeln u. Sträuche od. die Erde, worin er eingewachsen ist. *Vinculum*.
ἐχυρός, 3. Adv. -ῶς, Comp. -ώτερον (ἔχω), haltbar, dauerhaft, fest, befestigt, sicher, gewiss, richtig, zuverlässig, ἐχυρὸν ποιεῖν τί τινι etwas mit etwas sicher stellen, damit besetzen, ποιεῖσθαί τι ὡς ἐν ἐχυρωτάτῳ etwas möglichst zu sichern suchen, ἐχυρὸν παρέχεσθαί τι etwas verbürgen, Bürgschaft bieten. Subst. (τὸ) ἐχυρόν das Sicherheitgewährende, die Befestigung, ein fester Punkt, ἐν ἐχυρῷ εἶναι in Sicherheit sein. *Validus, firmus, -e, munitus, tutus, certo*.
ἔχω (Stamm ΣΕΧ, Skt. *sah*), 2 sing. conj. äol. u. ep. ἔχησθα, impf. εἶχον, ep. ἔχον, Iterativf. des Imperf. ἔχεσκον, fut. ἕξω u. σχήσω, pf. ἔσχηκα, aor. act. ἔσχον, inf. σχεῖν, ep. σχέμεν, aor. 2. med. 3 sing. ep. auch σχέτο, imper. σχοῦ, inf. σχέσθαι, part. σχόμενος, mit ep. Nebenf. des aor. ἐσχέθον, σχέθον. Eine Nebenform dazu wie μίμνω neben μένω ist ἴσχω (eigtl. σισέχω, dav. σίσχω, ἴσχω), A) trans. halten, haben, 1) in den Händen halten, fassen, festhalten, τινί, ἐν, μετά, ἀμφί τινι, διά τινος in der Hand u. s. w. od. mit ihr, abs. od. τινά, auch τινά τινος Jmdn an od. bei etwas halten, od. mit Präpp. u. Advv. ὑπέρ τινος über Jmdn, ἀπό τινος von Jmdm ab, ähnl. mit ἀντίον, πρόσθεν, dag. τινί τι Einem etwas hinhalten. Uebertr. μετὰ χεῖράς τι ἔχειν etwas unter den Händen haben, dasselbe διὰ χειρός, doch heisst dies auch: in der Hand behalten. *Teneo*. 2) inne haben, gewonnen haben, erreicht haben, besitzen, theils abs. ὁ ἔχων, οἱ ἔχοντες die Begüterten, Wohlhabenden, Reichen, Mächtigen, Grossen, od. auch der Besitzer, Gatte,

u. τὸ ἔχειν das Vermögen, der Besitz, theils τί,
z. B. τὰ χρήματα das Vermögen, τὰ πράγματα
die Macht, doch auch τινός (Gen. partit.) von et-
was haben, u. zwar διά τινα, ὑπό, ἐκ, παρά τινος
durch, von Jem., ἔν τινι in etwas; im Pass. in
Jmds Besitz sein, βεβαίως in sicherem Besitz
sein; od. auch in Besitz nehmen, besetzen, ein-
nehmen, bes. ein Land, dah. οἱ ἔχοντες die Sie-
ger, Aesch. Ag. 454, u. ἔχων ἔχει du fängst dich
in der eigenen Schlinge, dah. überh. erlangen,
bekommen, erhalten, finden. Im Bes. a) τινά od.
τί τι Einen od. etwas zu od. als etwas haben,
ähnl. τινά od. τί mit Adj. u. Part., doch sagte
man auch εἴς u. ἐπί τινι zu etwas. Dah. τινὰ γυ-
ναῖκα u. ähnl. eine zur Frau haben, sie als Frau
gebrauchen, u. im Aor. sie zur Frau nehmen, oft
mit weggel. γυναῖκα, u. so im Pass. τοῦ θυγά-
τηρ ἔχεθ' (το) Ἕκτορι seine Tochter besass Hek-
tor zur Gemahlin, ähnl. ein Frauenzimmer zu
seiner Geliebten haben u. Einem als Liebhaber
huldigen. b) mit u. ohne ἐν γαστρί, verst. die
Leibesfrucht, dah. schwanger sein. c) bewohnen,
τί, auch οἱ κατὰ τὴν Ἀσίαν ἔχοντες, ähnl. in sei-
ner Gewalt haben, etwas verwalten, unter Auf-
sicht haben, bestellen, besorgen. *Habeo, possideo,*
capio, habito. 2) an sich haben, anhaben, füh-
ren, tragen, von Kleidern, Waffen u. s. w., τί, u.
zwar περί τι um etwas, ἀμφὶς ἔχ. τι etwas an
sich tragen. *Porto.* 4) in sich haben, in sich
schliessen, mit einbegreifen, z. B. δειλίαν be-
herrschen, fassen, aufnehmen können, in sich
enthalten, z. B. von Büchern: so lauten, dies zur
Sprache bringen, od. ἔν τινι, z. B. ἐν ἑαυτοῖς
sich überzeugt halten, die Ueberzeugung haben
ὡς, ferner σταθμόν ein Gewicht enthalten, od.
αἴθρη ἔχει κορυφήν heitere Luft umgiebt den
Gipfel, ἔχει τι πρὸς δίκας er (der Mord) hat et-
was für sich seitens des Rechts, u. zwar μοί zu
meinen Gunsten. Im Bes. a) erleiden, erfahren,
aushalten, τί, τὴν δίκην Strafe; von Zuständen,
wo der Zustand oft als Subj. im Nom. u. die Per-
son als Obj. im Acc. erscheint, Einen ergreifen,
erfassen, drücken, einnehmen, treffen, bestimmen,
τὸν δεινόν τι ἔσχε es griff ihn gewaltig an, κλέος
μιν ἔχει der Ruhm hat ihn inne, ziert ihn, ähnl.
λόγος ἀγαθός ein guter Name, u. ἄγνοιά μ' ἔχει
ich kann es nicht verstehen, od. αὐτοὺς εὐεργε-
σίαι ἐκ Κροίσου εἶχον es fesselten sie Wohltha-
ten, sie waren dem Krösos verpflichtet, auch τινά
τι, z. B. σὲ οἶνος ἔχει φρένας der Wein (d. i. die
Wirkung desselben) fesselt deinen Sinn. Bes. oft
im Pass. ἔχεσθαί τινι von etwas ergriffen, be-
troffen werden, mit etwas behaftet sein, so συμ-
φορῇ mit einem Unfall (der Befleckung) behaftet
sein, od. ἀγρυπνίῃσι ὑπὸ τοῦ κακοῦ er war
schlaflos wegen des Uebels, das Uebel liess ihn
nicht schlafen, auch ἔν τινι, z. B. ἐν ἀπορίᾳ, ἐν
κακοῖς in Noth, in Unglück, in dem Wahne sein;
ob man aber auch περὶ θυμῷ in dem Sinne: in
Zorn gerathen, gesagt, ist zweifelhaft. b) es
dient so mit Subst. zur Umschreibung des den
Substt. verwandten Verbalbegriffs, z. B. (τὴν) αἰ-
τίαν ἔχειν die Verantwortlichkeit, Schuld tragen,
den Vorwurf haben, Veranlassung geben, u. αἰ-
τίας ἔχειν auch: Gründe haben, ἀνάγκην ἔχειν
genöthigt sein, τὴν αἴσθησιν sich fühlbar ma-
chen, δῆριν περί τινος um etwas wetteifern, δί-
κην angeklagt werden, δίαιταν leben, sein Leben
hinbringen, δόξαν Ruhm erlangen, δουλείαν
Sklave werden, ἔλεον Mitleid erregen, εὔνοιαν
Wohlwollen finden, ἔν τινι, u. Wohlwollen he-
gen, πρός τινα, ἔγκλημά τινι Klagen über Jmdn
führen, auch τινός sich zu beklagen haben über
etwas, ἔρευναν Nachforschungen anstellen, τὴν
ἐπωνυμίαν den Namen geben, doch auch haben,
ἔκπληξιν bestürzt sein, θαῦμα erstaunen, θήραν
Jagd machen, τινός auf Jmdn, φυλακὰς ἔχειν
Wache halten, wachen, καιρόν gelegen kommen,
gut sein, τινί für etwas, μομφήν u. μέμψιν sich
zu beklagen haben, εἴς τινα, u. μνήμην einge-
denk sein, doch auch Erwähnung thun, erwäh-
nen, τὰς μεταβολάς die Veränderungen erleiden,
παρουσίαν erscheinen, πράγματα sich Verlegen-
heiten schaffen, προσβολήν einen Angriffspunkt
darbieten, πίστιν Vertrauen besitzen, πρόφασιν
einen Vorwand darbieten od. auch einen haben,
ähnl. συγγνώμην ἔχειν verzeihen u. eine Ent-
schuldigung haben, σιωπήν still schweigen, ὕβριν
übermüthig sein, Uebermuth treiben, φθόνον
Neid erregen. Aehnlich sagte man aber auch δει-
νῶς ἐν αἰσχύνῃ ἔχειν sich sehr schämen, δι' αἰ-
τίας u. ἐν αἰτίᾳ ἔχειν beschuldigen, mit Vorwür-
fen überhäufen, ἐν εὐνοίᾳ ἔχειν τινά od. τι Ei-
nem od. einer Sache wohlwollen, sich geneigt
zeigen, ἐν ἡδονῇ gern sehen, ἐν θεραπείᾳ zuvor-
kommend behandeln, ἐν ὀργῇ u. δι' ὀργῆς Miss-
stimmung, Groll gegen Einen hegen, ihm zürnen,
ἐν ὀρρωδίᾳ τι bei etwas in Angst sein, διὰ φυλα-
κῆς ἔχειν vorsichtig sein, ἐν φυλακῇ τι od.
τινα bewachen, in Verwahrung, Gewahrsam hal-
ten. Aehnl. mit Adjj. ἔλασσον, μεῖον ἔχειν den
Kürzern ziehen, im Nachtheil sein, πλέον u. τὸ
πλέον ἔχειν Vortheil erlangen, haben, ἔκ τινος,
doch auch Nutzen suchen, übervortheilen, sich
Uebergriffe erlauben, ἴσον ein gleiches Theil mit
Jmdm bekommen, unparteiisch behandelt wer-
den, τὰ ἄξια eine ihrer würdige Stellung erhal-
ten. c) die Kraft, Mittel, Kenntniss zu od. von et-
was in sich haben, also α) können, vermögen,
abs. od. mit Inf. od. indirectem Nebens., seltener
τί, z. B. τὴν κύκλωσιν die Einschliessung, dah.
es einzuschliessen vermögen, u. οἷά κ' ἔχωμεν
so gut wir können, ἀφ' οἴων ἔχοι so weit er es
vermag. β) inne haben, vernommen haben, wis-
sen, verstehen, kennen, τί, z. B. ἔχετε τὸ πρᾶγμα
d. i. da habt ihrs nun, wie es mit ihm steht, u.
πρός τινος von Einem, auch τινά τι Einen als et-
was kennen, für etwas halten, u. mit Part. τινὰ
λυμπούμενον Einen gekränkt finden, od. τὶ ἄμει-
νον etwas besser wissen. *Amplector, sustineo.* 5)
bei sich haben, zur Seite haben, z. B. Einen
als Gast, od. etwas, ἐπ' ἀριστερά, ἐς τὰ δέξια, ἐν
δεξιᾷ, ἐν ἀριστερᾷ zur Linken, zur Rechten ha-
ben, es links, rechts lassen, übertr. τινά Jmdn für
sich, auf seiner Seite haben od. mit sich bringen,
τιμωρίας τινί Einem Strafe bringen, προσόδους
Einkünfte geben u. ὠδῖνας Schmerzen verursa-
chen, αἰσχύνην Schande mit sich führen, ἀγα-
νάκτησιν Unmuth erregen, βοήν ertönen. 6) an
sich halten, festhalten, behalten, παρ'
ἑαυτοῖς bei sich, erhalten, zuhalten, gefesselt,
verschlossen halten, ἐπί τινι über, ἔν τινι in et-
was, τὰ ἐπιτήδεια d. i. sie nicht verkaufen, τοῦ-
το παρ' ἐμαυτῷ daran bei mir festhalten, u. ἐλ-
πίσιν ἴσχειν τι etwas in seinen Erwartungen fest-
halten, ἔχειν ἑαυτὸν ἔν τινι sich bei etwas auf-
halten, verweilen, λόφον ὑπὸ ζυγῷ den Nacken
gelassen unterm Joche halten, mit u. ohne δη-
σαντάς τινας u. ἔχειν τινάς gefangen halten. Im
Pass. ὁ ἁρπάζων ἔχεται der auf Beute Ausgehende
ist in des Siegers Gewalt, ἐν τέλεϊ τούτῳ ἔσχοντο
sie wurden bei dem Ende festgehalten, fanden
hier ihr Ziel, ἄχει σχομένη von der Verzweiflung
erfasst, ἐν ἀπόρῳ ἔχεσθαι sich in Verlegenheit

befinden, od. bildl. νίκης πείρατ' ἔχονται ἐν ἀθανάτοισι θεοῖσιν der Sieg an den Enden oben befestigt liegt (wird festgehalten) in den Händen der Götter. Uebertr. ἐν φρεσίν, ἐν νῷ behalten, bei sich behalten, im Gedächtniss behalten, sich besinnen, auch vorenthalten, τινί τι, od. zusammenhalten, τί. Im Bes. aufrecht halten, stützen, tragen, u. übertr. beschützen, beschirmen, erhalten, besorgen, beaufsichtigen, z. B. κίονας. *Potior, contineo.* 7) zurückhalten, aufhalten, abhalten, anhalten, hemmen, stillen, bändigen, τινά u. τί, auch τινά τινος Jmdn von etwas abhalten, παρά τινι bei etwas, u. τινί durch etwas, διά τι, z. B. δι' ἡσυχίαν τινὰ ἔχ. Einen in Ruhe halten, od. ἑωυτοὺς κατ' οἴκους sich in ihren Häusern halten, u. mit weggel. τὸ πρᾶγμα: εἶχε σιγῇ er behielt die Sache still bei sich, verschwieg sie, od. σχές, οὗπερ εἶ halt inne, wo du eben stehst, εὐφημίαν ἴσχε schweig, u. ἔχε halt doch, wohlan, bildl. ist πόδα ἐκτὸς ἔχειν τινός etwas vermeiden. Auch mit hinzugef. Inf. theils zur nähern Bestimmung, wie Il. 17, 182, wo ἀλκῆς von σχήσω abhängt u. durch ἀμυνέμεναι näher bestimmt wird, theils τινά mit Inf. od. blos mit dem Inf. mit u. ohne Artik. u. mit μή, ὥστε μή Einen abhalten, dass er nicht. Mit weggel. Subj. ἔχει με, μήποθ' es hält mich ab, dass. *Retineo.* 8) vor sich hinhalten, darauf loshalten, richten, hinlenken, τί, u. zwar τινί u. ἐπί τινι, ἐς u. πρός τι auf etwas, ähnl. ἰθὺ τινος u. ὑπό τι an etwas hin, od. Πυλόνδε, doch auch absol. mit weggel. ἵππους od. νῆας wohin fahren, segeln, wohin einlaufen, ans Land kommen, τινί, κατά, ἔς τι landen bei, an etwas (τινί auch mit etwas), doch mit ἔς τι auch nach etwas steuern, u. πρός τινι bei etwas anhalten, u. von Schiffen, νέες ἔσχον ἔς τι die Schiffe fuhren dahin. Uebertr. ὄμμα, νοῦν, ἀράν sein Auge, seine Gedanken, den Fluch wohin richten, u. zwar τινί, πρός τινα od. τι, ἐπί τινι, od. ἐπ' ἀμφότερα ἔχειν zwischen beiden Entschlüssen schwanken. 9) das Part. ἔχων steht a) oft bei einem andern Verbum blos zur genauern Bestimmung u. ist im Deutschen durch mit zu übersetzen, οἴχεαι ἔχων (αὐτήν) du eilst mit ihr davon, χρήματα ἔχων mit Geld, ἵππον ἔχων auf einem Pferde. b) bei ἐστί bes. wenn es gilt, durch die Copula mehrere Prädicate zu umfassen, φύσιν ἔχον ἐστί es ist der Natur der Sache angemessen. c) um den fortdauernden Zustand zu bezeichnen, φλυαρεῖς ἔχων du bist immer ein Schwätzer, du schwatzest als Einer, der das an sich hat. B) intr. 1) sich verhalten, in dem Zustande sein, sich befinden, sein, gestimmt, gesinnt sein, abs. διατελέουσιν ἔχοντες sie sind noch dieselben. a) mit Adv. εὖ gut stehen, sich wohl befinden, sich wohl verhalten, wohl beschaffen sein, abs., od. τί an etwas, ἀμφί τινι mit etwas, πρός τινι zu etwas, ὑπό τινος durch Jmdn, οἰκτρῶς erbarmenswerth sein, σῖγα still bleiben, ähnl. εὔστομα, κυρίως gesetzliche Geltung haben, φιλοσόφως als Philosoph erscheinen, μειόνως ἔχειν weniger würdig, unwürdig sein, ἡδέως τινί od. πρός τινα Einem wohlwollen, günstig sein, ὑπόπτως ἔχειν τινί argwöhnisch auf Einen sein, ähnl. χαλεπῶς, δυσμενῶς ἔχειν u. ἀνακῶς ἔχειν τινός Acht geben auf Jmdn, οὐκ ἀχαρίστως μοι ἔχει πρὸς ὑμῶν ich ernte Dank von euch, καλῶς ἔχειν τινί Einem anstehen, geziemen, ἑαυτῆς ὅσα καλῶς ἔχοι ἐπιδεικνύειν alle Reize von sich, so weit es sich gezieme, zeigen, καλῶς τινι ἔχει τὰ τῶν φαρμάκων es verhält sich mit Jmdm in Beziehung auf die Mittel gut, d. i. er hat dabei ein gutes Gewissen, τὸ καλῶς ἔχον das Anständige, die Anständigkeit, μαλακῶς ἔχειν ἀπό τινος unpässlich sein von d. i. an etwas. b) mit d. Part. um Handlung u. Zustand zugleich auszudrücken, z. B. θαυμάσας ἔχω ich bin in Verwunderung gesetzt, τοὺς δουλώσας ἔχεις welche du in Knechtschaft hältst, ἔχομεν ἀνηρπακότες wir haben geraubt u. besitzen (noch), εἶχε γενόμενον es war vorgefallen. Adv. Redensarten: κατὰ νοῦν ἔχειν τινί Einem nach Wunsch od. genehm sein, ähnl. κατὰ τρόπον; aber σιγῇ still sein. c) bes. mit ὡς, ὅπως, ὅκως ἂν ἔχωμεν in einem Zustande, in dem wir uns befinden, Θηβαίων ἡμῖν ἐχόντων, ὡς ἔχουσιν (wenn man die Sache nicht genauer angeben will), ὡς εἶχε so wie er war, ohne Verzug, stracks, sofort. Oft mit Gen. ὡς ὀργῆς ἔχω wie ich eben zornig bin (bei Herod. auch ὀργῇ), ὡς ποδῶν εἶχον so schnell sie konnten, ähnl. ὡς εἶχε τάχους, ὡς ἑκάστοις τῆς ξυντυχίας ἔσχεν wie es der Zufall für dte Einzelnen mit sich brachte, eigentl. hinsichtlich des Zusammentreffens, der Theilnahme am Kampfe, οὕτω τρόπου ἔχειν so geartet sein, τοῖσι οὕτω εἶχε ὅρμου der Ankerplatz war bei ihnen darnach, od. mit Präpp. οὕτως ἔχειν περί τινος von Jmdm od. etwas so denken, die Ueberzeugung haben, od. οὕτως ἔχει περὶ ἐλπίδας so verhält es sich mit den Hoffnungen, τινί u. πρός τινα od. τι so gegen Einen od. etwas gesinnt sein, ἀμφί τι mit etwas beschäftigt sein, sich bei etwas aufhalten, aber auch auf etwas bedacht sein, ähnl. ἀμφί τινα, z. B. ἀμφὶ ἑαυτόν sich pflegen, ἔχειν ὑπέρ τινα über Jmds Maass od. Vermögen hinaus sein od. liegen, ἐπί τινι feindlich gegen Einen gesinnt sein. *Habeo me.* 2) a) sich halten, Stand halten, sich behaupten, sich aufrecht halten, emporragen, fest aushalten, beharren, ruhig bleiben, abs. κατ' οἴκους zu Hause bleiben, an Jmdm festhalten, z. B. am Vater, Soph. Aj. 1181. Im Bes. b) bei Soph. O. T. 709 auf etwas beruhen, von etwas (τινός) abhängen. 3) sich erstrecken, hindurchgehen, abs. λόγος ἔχει es geht das Gerücht, od. στέρνων die Brust durchwühlen, διά τινος durch etwas z. B. διὰ πάσης ἀγωνίας durch jede Kampfart hindurch sich erstrecken, jede Kampfart umfassen, ἐπί u. ἔς τι bis zu etwas hinüberreichen, sich zu etwas erstrecken, wohin führen, ἔς τινα sich auf Jmdn beziehen, ihn anlangen, περί τι um etwas herumreichen, aber περί τινος sich über etwas erstrecken, über etwas handeln, ὑπό τι bis in die Nähe von etwas sich erstrecken, in der Nähe sich befinden, πρὸς ἑσπέρην nach Westen gehen, aber ἐπί τινι feindlich gegen Einen. *Pertineo.* 4) sich enthalten, τινός. *Abstineo.* C) Med. u. Pass. 1) sich halten, Stand halten, sich behaupten, sich festhalten, fesseln, anhalten, haften, hängen, bleiben, sich an etwas machen, theils abs. στῆ ἄντα σχομένη sie blieb standhaft stehen, ἴσχεσθε haltet Stand, doch auch haltet ein, gerade wie ἴσχεο halt' an dich, verhalte dich ruhig, schweige still! heisst, od. ἔσχετο φωνή die Stimme hielt sich, machte Halt, stockte, ἀπόπληκτος ἔχει du stehst betrübt da, theils τινά gegen Jmdn, theils τινός, ἔν τινι, ἐπί τινος an, auf etwas, ἐν ἀπορίῃσι in Unruhe schweben, τινός, πρός, ἀνά τινι an etwas od. Jmdn sich hängen, sich an ihn ansaugen, an ihn anschliessen, an ihn od. an etwas sich halten, festhalten, dabei bleiben, τοῦ ἔργου das Werk forttreiben, doch auch Hand daran legen, τῆς σωτηρίας an seiner Wohlfahrt arbeiten, ὅ τι ἐγγύτατα τῆς γνώμης sich so nahe als möglich an den Sinn halten,

überh. τῆς γνώμης, τοῦ λόγου die Ansicht festhalten, bei der Behauptung fest bleiben, den Vorschlag empfehlen. Doch heisst ἔχ. τινός auch gegen Jmdn auftreten, u. τινός od. ἔκ τινος von Jmdm her gehalten werden, von Jmdm od. etwas abhängen, auch mit folg. Inf., τῆς πληγῆς dem Schlage mit der Hand folgen, nach der Stelle, wo man getroffen ist, greifen. Im Bes. sich an etwas (τινός) anschliessen, an etwas angrenzen, auf etwas folgen, abs. τὸ ἐχόμενον der angrenzende, folgende, ähnl. τὰ ἐχόμενα τούτων od. τὰ τῶν ὀνειράτων ἐχόμενα was zu den Träumen gehört, alle Arten von Träumen, u. so auch τὰ καρπῶν, ἰχθύων ἐχ. die Getreidearten, Fischarten. 2) sich hemmen-, abhalten lassen, sich enthalten, einhalten, davon ablassen, abstehen, zaudern, stehen bleiben, abs., u. so auch Herod. 7, 237, wo κακολογίης πέρι heisst: in Betreff der Verunglimpfung befehle ich, dass man sich ihrer (verst. αὐτῆς) enthalte, od. τινός. 3) halten, tragen, das Seinige od. von sich, z. B. ἀπὸ ἕο von sich abhalten, weghalten, χεῖρας abhalten, aushalten, auch seine Hände zurückhalten, ἀσπίδα πρόσθε den Schild vor sich tragen.

ἕψημα, τό, das, was gekocht werden kann.

ἕψησις, εως, ἡ, das Kochen, *coctio*.

ἑψητός, 3. gekocht, gesotten, gar, *coctus*.

ἑψιάομαι (nach den Alten von ἔπος, gleichs. ἐπεσία, d. i. διὰ λόγων παιδιά, nach Passow von ψιά, ein Spiel mit Steinchen, nach Doederl. intrans. zu ἅπτομαι vgl. mit καθάπτομαι), Dep. med., ep. spielen, scherzen, vergnügt sein, sich ergötzen, abs. u. τινί an etwas. *Ludo, delector*.

ἕψω, imperf. ion. ἕψεε, fut. ἑψήσω, aor. ἥψησα (Wurz. πεπ, Skt. *pak*), kochen, sieden, τί. *Coquo, elixo*.

ἕω, s. εἰμί. **ἑῶ, ἑῷ**, s. ἐάω. **ἕω**, s. ἵημι. **ἐώθα**, plqpf. ion. **ἐώθεα**, s. ἔθω.

ἕωθεν (ἕως), Adv., vom Morgen an, bei Tagesanbruch, frühmorgens, αὔριον ἕωθεν morgen früh. *A mane, primo mane*.

ἑωθινός, 3. (ἕως) morgendlich, ἑωθινῆς φυλακῆς gegen Morgen, das lat. *sub quartam vigiliam*. Adv. τὸ ἑωθινόν frühmorgens, u. ἐξ ἑωθινοῦ von Morgens an. *Matutinus, hora matutina, a mane*.

ἐῴκει, s. ἔοικα.

ἑωλο-κρᾱσία, ἡ, die Hefen, schal gewordenen Neigen, womit bei nächtlichen Gelagen die am längsten aushaltenden Zecher ihre eingeschlafenen Cumpane begossen; übertr. von alten, unerquicklichen, gar nicht zur Sache gehörigen Geschichten, *crapula*. Von ἕωλος, 2. (ἕως) von gestern, abgestanden, verwelkt, schal, kraftlos.

ἐώλπει, s. ἔλπω.

ἑῶμεν, ep. conj. aor. 2. pass. von ʽΕΩ u. = ἄωμεν von ἄάω = πληρῶ, mit Gen. πολέμοιο (wenn wir) des Krieges satt sind, *satur sum*.

ἐῶμεν, ἐῶμι, s. ἐάω.

ἐών, s. εἰμί. **ἐώνημαι** u. ähnl. s. ὠνέομαι. **ἐῳνοχόει**, s. οἰνοχοέω.

ἑῷος, 3. poet. auch 2. (ἕως), 1) morgendlich, am Morgen, *matutinus*. 2) nach Morgen, nach Osten gelegen, östlich, *orientalis*.

ἑώρα, ἡ (s. αἰώρα), poet. die Schwebe, Strick zum Erhängen, πλεκταῖς ἑώραις in Schwebeschlingen, *laqueus*.

ἐώργει, s. ἔρδω. **ἑωρέω** = αἰωρέω, verd. Lesart.

ἕως, ἡ, gen. u. acc. ἕω, dat. ἕῳ, ion. u. ep. ἠώς, gen. οῦς, dat. οῖ, acc. ἠῶ (nach Curt. von der Wurz. *us*, Skt. *ush* brennen, ahd. *os-taro*, lat. *aurora* für *ausosa*, nach Andern von ἄημι, also eigtl. die Morgenluft), 1) die Morgenröthe, das Frühroth, Morgenlicht, ἅμ' ἠοῖ φαινομένηφιν mit dem Erscheinen der Morgenröthe, d. i. am frühen Morgen, ähnl. ἅμ' ἠοῖ, od. ἅμα ἕῳ u. ὑπὸ τὴν ἕω mit od. bei Tagesanbruch, ἅμα τῇ ἕῳ am Morgen, od. πρὸ τῆς ἕω vor der Morgenröthe. *Aurora*. 2) die Zeit der Morgenröthe, der Morgen, Tagesanbruch, ἕως γίγνεται es wird Morgen, ἠῶ den Morgen hindurch, ἐξ ἠοῦς vom Morgen an, ἐπὶ τὴν ἕω gegen Morgen, und vom Morgen des folgenden Tages, ἠοῦς morgen früh, ἐς ἠῶ bis morgen früh, od. εἰς τὴν ἐπιοῦσαν ἕω am kommenden Morgen. *Mane*. 3) das aufgehende Tageslicht, der anbrechende Tag, ἦμαρ τέλεσε führte den Tag herauf, brachte ihn zu Stande, weil der Anbruch des Tages erst mit dem Aufgang der Eos vollendet ist, dah. werden die Tage nach Morgenröthen gezählt. *Solis ortus*. 4) als Himmelsgegend: Morgen, Osten, τὸ πρὸς τὴν ἠῶ od. πρὸς ἠῶ gegen Morgen, nach Osten, und πρὸς πρώτην ἕω nach Osten gewandt, wo die Sonne zuerst steht, nach dem Aufgang. (Dor. auch ἀώς.) *Plaga orientalis*. Ἕως, ἡ, s. unter Ἠώς.

ἕως [◡– Od. 2, 78, sonst entweder einsylbig od. –◡, also wie εἷος auszusprechen, wie bei Dindorf geschrieben ist], ep. auch εἵως u. εἷος (nach Curt., welcher der Form εἵως jede Gewähr abspricht, war die ältere Form ἦος für ἠ-Ϝος, ἀϜος), I) Conj. der Zeit: 1) zur Angabe der Gleichzeitigkeit: so lange als, während, mit Indic., bes. des Präs., bisw. mit weggel. Copula, im Nachsatze eigtl. τέως, doch auch bisw. τόφρα, τόφρα δέ od. blos δέ. 2) zur Angabe des Endpunktes in der Zeit: so lange bis, bis dass, mit Indic. u. wenn ein beabsichtigtes Ziel ausgedrückt wird, auch mit Conj. mit u. ohne ἄν od. κέ, od. nach einem historischen Tempus mit Opt. (mit u. ohne κέ), bis dass. 3) (in Od.) auch zuw. zur Bezeichnung der Absicht, bis, auf dass, zu dem Zwecke, dass, damit, wie ὄφρα mit Optat. 4) überh. wann. *Quam diu, donec, dummodo*. II) als Adv. statt τέως, a) eine Zeit lang, eine Weile, indessen, gew. mit μέν verbunden, eigentl. so lange als, wobei der entgegengesetzte Gedanke od. Nachsatz als selbstverständlich aus dem Zusammenhange erklärt werden muss, also eigtl. so lange es geschah od. dauerte, dah. auch immer fort, *interim*. b) mit Gen. bei Zahlangaben, nach der Angabe des Grades, bis zu dem sich etwas erstreckt, bis auf.

ἔωσα, s. ὠθέω. **ἔωσι**, s. εἰμί. **ἐῶσι**, s. ἐάω.

ἕωσ-περ, Adv. 1) so lange eben, mit Conj. u. ἄν. 2) bis eben, mit Ind. od. Conj. u. ἄν. *Quamdiu, donec*.

ἑωσ-φόρος, 2. (bei Hom. dreisilbig zu lesen) (ἕως, φέρω) morgenbringend, als Subst. der Morgenstern, auch Ἑωσφόρος geschrieben. *Lucifer*.

ἑωυτοῦ, s. ἑαυτοῦ.

Z.

Z, sechster Buchstabe des griech. Alphabets, dah. Zeichen des sechsten Gesangs der Il. u. Od., sonst als Zahlzeichen = 7.

ζᾰ-, untrennb. Partikel, wie δᾰ- = διά, bes. mit Adj. zusammengesetzt zur Verstärkung, eigtl. durch u. durch. (Aeol. für διά.)

Ζάγκλη, ἡ, Stadt in Sicilien, das spät. Μεσσήνη, jetzt Messina. Der Einw. ὁ **Ζαγκλαῖος**.

ζάγκλον, τὸ (nach Curt. aus δι-αγκλον Zweibug), sicil. Wort für Sichel, Hippe, *falx*.

Ζαδάκαρτα, τά, Stadt in Hyrkanien, auch Karta genannt, jetzt nicht mehr vorhanden.

ζαής, 2. ep., gen. έος, acc. heterokl. ζαῆν st. ζαῆ, (ζα-, ἄημι) heftig wehend, stürmisch, *vehementer spirans*.

ζά-θεος, 3., poet. auch 2., ep. u. poet. gottvoll, hochheilig, hehr, von Gegenden u. Oertern, insofern sie von Göttern bewohnt gedacht wurden. *Valde divinus, sacer*.

ζάκορος, ὁ, Sp. Tempeldiener.

ζά-κοτος, 2. ep. mürrisch, *morosus*.

Ζάκυνθος, ἡ, Insel im ionischen Meere, südlich von Same, zum kephallenischen Reiche unter Odysseus' Herrschaft gehörig, jetzt Zante, mit Asphaltquellen, die noch heutigen Tages bei dem Dorfe Chieri existiren und benutzt werden. Als waldig (ὑλήεσσα) kann sie aber nicht mehr gelten. Ihre Hauptstadt hiess gleichfalls Ζάκυνθος. (Die Position, welche der Doppelkonsonant ζ bilden sollte vor diesem Worte, wird bei Hom. vernachlässigt.) Der Einwohner, ὁ **Ζακύνθιος**.

ζάλη, ἡ (ζα u. ἅλω springen, verw. mit σάλος), das heftige Wogen des Meeres, der Wogenschwall, *turbo*. (Auch Regenguss.)

Ζάλμοξις, ιδος, ὁ, auch Ζάμολξις genannt, ein Gete (Skythe, Thrakier), der etwa 560 v. Ch. Geb. lebte, und bekannt geworden mit den Lehren des Pythagoras u. selbst der Aegypter, seinen Ansichten über Unsterblichkeit u. s. w. unter seinen Landsleuten Eingang verschaffte, die ihn später als Dämon unter dem einheimischen Namen Gebeleizis d. i. Geber der Ruhe verehrten.

ζαλόω, dor. st. ζηλόω.

ζαλωτός, dor. st. ζηλωτός.

ζᾰ-μενής, 2. (μένος) poet. heftig, grimmig, feindselig, *gravis*.

Ζαπάτας, ου, ὁ, syrisch Zaba d. i. Wolf (λύκος), Nebenfluss des Tigris im Norden Assyriens, jetzt der grosse Zab, syr. Sab.

ζαπληθής, 2. poet. sehr voll.

ζά-πλουτος, 2. ion. u. poet. sehr reich, *valde dives*.

ζάπυρος, 2. poet. sehr brennend.

Ζαράγγαι u. **Ζαραγγαῖοι**, οἱ, andere Aussprache u. Schreibart für Δράγγαι.

Ζαρίασπα, τά, andrer Name für Βάκτρα.

ζατέω, dor. st. ζητέω.

ζα-τρεφής, 2. ep. (τρέφω) wohlgenährt, feist, stark, *saginatus*.

Ζαύηκες, οἱ, ein Volk in Libyen, die jetzigen Zeouagha in der Gegend von Fez.

ζα-φλεγής, 2. (φλέγω) ep. eigtl. stark brennend, u. zwar nach Doederl. vom äussern Glanz u. der Farbe, also: glänzend, gew. jedoch erklärt: voll feuriger Kraft, kräftig, *fervidus*.

ζάχρειος, 2. buk. sehr verlangend nach etwas.

ζα-χρηής, 2. (χράω losstürmen), ep. heftig anstürmend, ungestüm, *acerrime invadens*.

ζά-χρῡσος, 2. poet. reich an Gold, Gold einbringend, *dives auri*.

ζάω, zsgz. ζῶ, ζῇς u. s. w., imper. ζῆ, opt. ζῴην, ζῷμεν, inf. ζῆν, part. ζῶν, impf. ἔζων, ἔζη u. s. w., mit der poet. u. ion. aus der Dehnung von ζῶ entstandenen Nebenf. ζώω, inf. ζώειν, ζωέμεναι, ζωέμεν (nach Curt. aus δja-ω = γιϝ-αω, Wurz. Skt. *gîv*, lat. *viv-o* leben, goth. *qvius* lebendig, nach Doederl. entweder Nebenform von ζέειν od. Verkürzung von δι-άημι hauchen, wehen. Derselbe betrachtet auch ζώειν nicht als Nebenf. von ζάειν, sondern als durch Contract. entst. aus ζοάειν, s. ζόη), 1) von Menschen u. Thieren: leben, am Leben sein, vorhanden sein, im Gegens. des Todtseins, abs. Δαρείῳ ζῶντι dem Darius bei Lebzeiten, τὸ ζῶν, τὰ ζῶντα das Lebende, οἱ ζῶντες od. ζώοντες die Lebenden, die Menschen, μετὰ ζώντων εἶναι unter den Lebenden sein, noch leben, oft mit Acc. der Zeit od. ἀγαθὸν βίον u. ähnl. ein gutes Leben führen, od. δηλοῖς ἐξ ὧν ζῇς du zeigst es durch dein Leben, doch sagte man auch βίῳ, u. von der Lebensweise nicht nur αἰσχρῶς u. ähnl. ein schimpfliches Leben führen, sondern auch τινί, κατά, πρός τι, πρός τινα nach etwas seinen Lebenswandel, sein Betragen richten, τινί Jmdm leben d. i. ihm sein Leben widmen, od. τινί, ἀπό, διά τινος, διά τι, σύν τινι von, durch etwas leben, ἀπὸ τῆς ἀγορᾶς Lebensmittel auf dem Markte kaufen. *Vivo, ortus sum*. 2) übertr. von leblosen Gegenständen und blossen Begriffen: ungeschwächt, in Kraft sein, bestehen, dah. verb. mit ὤν, χρόνῳ τῷ ζῶντι καὶ παρόντι insofern die Zeit lebt, so lange sie gegenwärtig ist, u. stirbt, sobald sie vergeht, auch: noch nicht ganz erloschen sein, glimmen, od. in der Erinnerung fortleben, u. prägnant: gedeihen. *Maneo, vigeo*.

ζεγέριες, libysches Wort = βουνοί, ion., eine Art Mäuse.

ζειαί, αἱ (später ζέα, wozu Curt. Skt. *java-s* Gerste vergleicht), Dinkel, Spelt, Duran, eine Maisart, od. weizenartiges im Süden gedeihendes Getreide, theils als Pferdefutter, theils als Kost für die Aermern benutzt (triticum Zea). *Far*.

ζεί-δωρος, 2. (ζειαί, δωρέομαι) ep. Getreide gebend, Frucht spendend, *frumenta donans*.

ζειρά, ion. -ρή, ἡ, ein weites bis auf die Füsse herabreichendes, in der Mitte gegürtetes Ueberkleid der Araber und Thraker (thrakischen Reiter), *paenula*.

Ζέλεια, ἡ, Zelea, Stadt im nördlichen Troas, am Fusse des Ida, jetzt nicht mehr. Der Einwohner ὁ **Ζελείτης**.

ζέσσεν, s. ζέω.

ζευγηλατέω, ein Gespann lenken, fahren, pflügen, *boum iugum ago*. V.

ζευγ-ηλάτης, ου, ὁ (ζεῦγος, ἐλαύνω), der Treiber, Lenker eines Pferde- od. Rindergespanns, Pflüger. *Iugarius, arator*.

ζευγίτης [ῑ], ου, ὁ (ζεῦγος), Name der Bürger von der dritten Schätzungsklasse nach Solons Eintheilung, hergenommen vom Halten eines Akkergespanns mit einer Ernte von 150 Medimnen od. einem Steuerkapital von 1000 Drachmen. *Ci-*

vis tertiae classis. (Sp. auch: der Nebenmann in der Schlachtordnung.)

ζεύγλη, ἡ (ζεύγνυμι), ep., ion. u. poet. der Theil des Joches, in welchen jedes der zusammengespannten Thiere den Hals steckte, indem das Joch an der Stelle der heutigen Kummte zwei ζεῦγλαι hatte, also: Jochring, Jochkranz, überh. Joch, *iugum.* (Poet. im plur. auch die Riemen, womit die πηδάλια befestigt wurden.)

ζεῦγμα, τὸ (ζεύγνυμι), 1) Sp. das Zusammengefügte, die Brücke. 2) das Zusammengesperrte, dah. ζ. τοῦ λιμένος der gesperrte Eingang, die Sperre des Hafens. *Pons, claustra.* (Auch das Joch.) V.

ζεύγνυμι u. -νύω, ep. inf. ζευγνῦμεν u. ζευγνύμεναι st. ζευγνύναι, impf. ep. ζεύγνυον u. aor. 1. ζεῦξα st. ἔζ. u. ἔζ., aor. pass. ἐζεύχθην u. ἐζύγην (Wurz. ζυγ, Skt. *jug*, lat. *iu-n-g-o*, s. ζεῦγος u. ζυγόν, lat. *iugum*, goth. *juk*, ahd. *joh, joch*, nach Plat. aber wäre ζυγόν aus δυογόν entst. u. dies aus δύο), I) Act. 1) zusammenjochen, anjochen, anspannen, ἵππους u. ähnl., ὑπό τινα und ὑπό τι d. i. die Rosse an etwas, übertr. a) unterjochen, fesseln, anbinden, zwingen, τινί und ἔν τινι durch Etwas, od. im Zwange, im Gewahrsam halten. b) bildl. Pass. γάμοις τινός Einem od. Einer vermählt werden, ἐζευγμένη eine Vermählte, ein Weib. 2) überh. zusammenfügen, vereinigen, verbinden, abs. σανίδες ἐζευγμέναι die verschlossenen Thürflügel, od. τινί durch etwas, πρός τι u. παρά τι an, neben etwas. Im Bes. a) von Schiffen: sie ausbessern, kalfatern, d. h. Bänder, verbindende od. zusammenhaltende Balken (ζυγώματα) einziehen. b) γέφυραν eine Brücke bauen od. schlagen, abs. od. ἐπί τινι über etwas, u. πλοίοις über Fahrzeuge weg, d. h. eine Schiffbrücke schlagen. Aehnl. sagte man aber auch τὸν ποταμόν den Fluss überbrücken, u. zwar auch πλοίοις eine Schiffbrücke darüber schlagen. II) Med. für sich od. sich (*sibi*) od. seine Rosse anjochen, anspannen od. anspannen lassen. *Iungo, adstringo, reficio.* Dav.

ζεῦγος, εος, τὸ, 1) a) das Joch, das Gespann, bes. von Zugvieh, Pferden, βοῶν, βοικόν Ochsengespann, ὀρικόν Gespann von Maulthieren. *Iugum, iumentum.* b) zweispänniges Geschirr od. Fuhrwerk, Zweigespann, auch Viergespann (Plat. apol. 36 D), λευκόν mit weissen Pferden, μίσθιον ein Miethfuhrwerk, Miethkutsche. *Plaustrum, bigae.* 2) überh. ein Paar, von Personen u. Sachen. *Par.*

ζευγο-τρόφος, ὁ (τρέφω), Sp. ein Gespann Zugvieh haltend, *qui par boum alit.*

ζευκτήριον, τὸ, s. ζυγόν, dag. ζευκτηρία, ἡ, N. T. das Band.

Ζεύξιππος, ὁ, 1) Maler aus Herakleia, welcher zu Platos Zeit in Athen blühte. 2) sonstiger Eigenn.

ζεῦξις, ιος, dat. ῑ, ἡ (ζεύγνυμι), ion. a) das Anspannen, Art der Bespannung, *iungendi ratio.* b) die Ueberbrückung, τινός eines Gewässers. *Pontis fabricatio.* Als Eigenn. **Ζεῦξις, ιδος, ὁ**, berühmter Maler aus Heraklea, um 430 v. Chr.

Ζεύς, vocat. Ζεῦ, die cass. obl. dagegen theils vom ungebr. Δίς, theils von Ζήν gebildet, dah. Διός, Διί, Δία [ῐ] u. poet. Ζηνός, Ζηνί, Ζῆνα u. apokop. accus. Ζῆν, Zeus, Sohn des Kronos u. der Rhea, Vater u. König (βασιλεύς) der Götter und Menschen, Gott des Himmels u. Urheber aller Naturerscheinungen, dah. bes. Donner u. Blitz von ihm herrühren, u. der Donnerkeil nebst der Aegide die Zeichen seiner Macht bilden, wie er denn auch im Aether wohnt u. Herr der Jahreszeiten ist und die Nachtigall seine Botin heisst, weil sie sein Erscheinen (das Frühjahr) verkündet, ἐκ Διός bedeutet deshalb bisweilen s. v. a. aus dem Aether, vom Himmel. Dann ist er aber auch Lenker der Weltordnung u. der sie begleitenden Geschicke, u. dah. Stifter des Königthums, Beschüzzer der Obrigkeiten, überh. alles göttlichen und menschlichen Rechtes, insbes. des Eides, des Gastrechts (ξένιος), und er erscheint ebenso als Kampfeshort (ἀγώνιος) wie als Retter (σωτήρ), u. als Befreier, insbes. Befreier Griechenlands u. Athens von den Persern (ἐλευθέριος), ferner als Versöhner d. i. Beschützer derer, welche ihn mit Sühnopfern anrufen (μειλίχιος), ja als Beschüzzer der heiligen Oelbäume in Attika (μόριος). Er war pelasgischer Stammgott (Πελασγικός) und hatte zu Dodona in Epeiros ein uraltes Orakel (Δωδωναῖος), wie denn auch in Delphi es seine Stimme ist, die er durch Apollon ertönen lässt. — Seine Schwester u. Gemahlin ist Here. Als Kinder von ihm werden öfterer erwähnt: a) die Athene, die er aus dem eigenen Haupte gebar, b) Apollon u. Artemis von der Leto, c) von der Alkmene Herakles, der dah. auch Ζηνὸς Ἡρακλῆς heisst, d) Tantalos von der Pluto. Man schwor oft bei ihm, dah. πρὸς Διός od. μὰ od. νὴ (τὸν) Δία bei Gott, od. als Ausrufung: ὦ Ζεῦ o Himmel, u. sprichw. war von grossem Reichthum zu sagen: τῷ Διὶ πλούτου πέρι ἐρίζειν, u. von grosser Macht: πρὸς τὸν Δία τὴν χώραν νέμεσθαι. Seine berühmteste Statue war die, wo er auf einem reich verzierten Throne von Cedernholz sitzt, welche Phidias aus Elfenbein u. Gold verfertigt hatte und die im Tempel zu Pisa stand. Ist aber von den Persern die Rede, so bezeichnet Ζεὺς πατρῷος den persischen Stammgott, Ormuzd, den Sohn des Unendlichen, den Schöpfer und Lenker des Weltalls. Unter Ζεὺς χθόνιος u. καταχθόνιος endlich ist Pluton od. Hades, der Herrscher der Unterwelt, zu verstehen, welcher Zeus heisst, weil er in seinem Reiche ein eben so gewaltiger Herr ist als Zeus im Aether, und welcher als solcher auch den unterirdischen Donner bewirkt. *Iupiter.*

ζεφυρίη, ἡ (verst. πνοή, ῑ in der Arsis), ep. der Zephyrhauch, substantivirtes Fem. vom Adj. ζεφύριος. Von u. gleich dem folg.

ζέφυρος, ὁ (ζόφος), A) 1) der Zephyros, Abend- od. Westwind, auch ἄνεμος ζέφυρος genannt, einer der vier Hauptwinde bei Hom. Er weht hier mit dem Boreas zugleich von Thrake her, weil Thrakien sich über den ganzen Norden des ägäischen Meeres hinzieht und dah. beide Winde auf demselben zusammenfallen. Er ist ein rauher, stürmischer, regnerischer Wind, der nur in den Elyseischen Gefilden zu einem hellsäuselnden Lufthauche wird. 2) auch als Bezeichnung der Himmelsgegend: Westen. B) personific. als Windgott, dem die Harpyie Podarge die Rosse Achills geboren hat. *Zephyrus.*

ζέω, impf. 3 sg. ep. ζέε st. ἔζει, aor. 1. ἔζεσα, ep. σσ (Wurz. ζε(ς), ahd. *jes-an*, nhd. *Gischt*), sieden, kochen, wallen, mit dem gen. τινός von etwas sieden, auch kochend heiss sein, u. übertr. hoch gehen, toben. *Effervesco, aestuo.*

Ζῆθος, ὁ, Sohn des Zeus u. der Antiope, Bruder des Amphion, mit welchem er Theben erbaute, Gemahl der Aëdon.

ζηλήμων, 2. ep. eifersüchtig, neidisch, *invidus.* V.

ζῆλος, ὁ (ζέω), 1) Eifer, Streben, Trieb, Nacheiferung, Enthusiasmus, πρός τι nach etwas, τινός für Jmdn od. etwas. Im übeln Sinne: Neid, Eifersucht, im Plur. eifersüchtige Neigungen u. Be-

strebungen, Begierden. *Ardor.* 2) Gegenstand des Eifers, der Bewunderung: stolzer Glanz, Glanz. *Splendor.*

ζηλοτυπέω, eifersüchtig sein, τινά od. τί auf Jmdn od. etwas, *aemulatione afficior.* Dav.

ζηλοτυπία, ἡ, Eifersucht, περί τινα gegen Jmdn, eifersüchtige Nacheiferung, τινός in etwas. *Aemulatio.*

ζηλό-τυπος, 2. Sp. (ζῆλος, τύπτω) eigtl. vom Eifer geschlagen, eifersüchtig, *aemulus.*

ζηλόω (ζῆλος), 1) nacheifern, eifrig nachahmen, eifrig erstreben, abs. od. τινά u. τί. *Aemulor.* 2) a) voll Neid bewundern, beneiden, abs. τινά od. τινά τινος u. τινά τι Einen Seitens od. in etwas. b) glücklich preisen, glücklich achten, abs. od. τινά u. τινά τινος u. τινὰ κατά τι Einen wegen od. in Bezug auf etwas. *Admiror cum invidia, invideo, felicem praedico.* Dav.

ζήλωμα, τὸ, poet. im Plur., die beneidete u. bewunderte Lage, das hohe Glück, πατρός des Vaters als Herrschers eines grossen Reichs, *admirabilitas.* (Auch die Bestrebungen.) [*mulatio.*

ζήλωσις, εως, ἡ. Nachahmung, τινός Jmds, *ae-*

ζηλωτής, οῦ, ὁ, Nacheiferer, Nachahmer, Bewunderer. *Aemulator, admirator.*

ζηλωτός, 3. u. poet. 2. (ζηλόω) bewundert, bewundernswerth, im Bes. a) zu beneiden, beneidenswerth. *Invidia dignus.* b) glücklich zu preisen, glückselig gepriesen, abs. u. τινί od. ὑπό τινος von Jmdm. *Felix praedicandus.*

ζημία, ἡ (nach Bopp., Benfey u. Curt. v. Skt. *jam coercere*, wozu man auch das lat. *damnum* vergleicht), 1) Verlust, Schaden, ἐπὶ ζημίᾳ zum Schaden, ἡ τῶν λόγων χάρις — ζημία γίγνεται der Reiz der Rede bringt Nachtheil, ἀδελφοὺς ζημίαν ἡγεῖται er betrachtet Brüder als einen Nachtheil für sich, τινός von etwas. *Damnum, noxa.* 2) Strafe, Bestrafung, τινός für etwas, bes. Geldbusse, mit, doch meist ohne χρηματική; auch Todesstrafe, τοῦ θανάτου, od. ζημίαν θάνατον ποιεῖν ἐπί τινι den Tod als Strafe auf etwas sezzen, dag. ζημία καθ' ἑκάστην χάρακα ἐπέκειτο στατήρ auf jeden Pfahl stand ein Goldstück Strafe, u. διὰ πλῆθος τῆς ζημίας wegen der Grösse der Geldbusse, ähnl. ζημίαν μεγάλην ἐκτῖσαι. *Mulcta, poena.* Dav.

ζημιόω, f. ζημιώσομαι pass. neben ζημιωθήσομαι, 1) Verlust, Schaden zufügen, in Schaden bringen, benachtheiligen, τινά, u. zwar τινί durch etwas, od. auch τινὰ μεγάλα, πλείω Einem sehr, mehr schaden. Im Pass. Schaden haben, Verlust erleiden, einbüssen, abs. od. μεγάλα grossen Schaden haben, grosses Leid erfahren, u. περί τι bei etwas einbüssen. *Damno afficio.* 2) strafen, bestrafen, τινά od. τί, u. zwar τινί mit etwas, od. κατά τι rücksichtlich eines Vergehens, bes. um Geld (χρήμασι), doch auch φυγῇ, πληγαῖς u. θανάτῳ, dah. im Pass. ψυχῇ τινος es mit dem Leben Jmds büssen. *Mulcto, punio.*

ζημι-ώδης, 2. (εἶδος) schädlich, nachtheilig, *da-*

Ζῆν, Ζηνός, s. Ζεύς. [*mnosus.*

ζητέω (δί-ζη-μαι und dies nach Curt. redupl. Form = δι-δjη-μαι, von der Wurz. ζε-ω, ζε-ίω, Skt. *jâ* gehen, streben, nach Doederl. aber aus δια-αιτεῖν od. ζα-αιτεῖν entstanden), 1) suchen, aufsuchen, aufspüren, nachforschen, erforschen, abs. od. τινά, τί. Im Bes. a) forschen, fragen, hier auch mit indir. Nebens. b) untersuchen, τοὺς αἰτίους wer Schuld sei, od. φόνον einen Mord. *Quaero, rogo, requiro.* 2) sich zu verschaffen suchen, sich bemühen, streben, trachten, verlangen nach etwas, denken an etwas, abs. od. τί u. τινά, οὐ ζητεῖν τινα nichts wissen wollen von Einem, od. ἅπαντα πρὸς ἡδονήν in Allem Genuss suchen, τὰ ἔργα παρά τινος die That Jmdm zumuthen. Am häufigsten mit folg. Inf. *Desidero, conor.* Dav.

ζήτημα, τὸ, 1) das Gesuchte, die gestellte Aufgabe. 2) poet. das Aufsuchen, die Aufsuchung. *Res quaesita, quaestio.*

ζήτησις, εως, ἡ, das Suchen, Aufsuchen, Nachforschen, ζήτησιν ποιεῖσθαί τινος Nachforschung nach Einem anstellen. Im Bes. a) gerichtliche Untersuchung. b) geistige Erforschung, Erwägung. *Investigatio, inquisitio, perquisitio.*

ζητητέος, 3. Adj. verb. von ζητέω, zu suchen, nachzuforschen, zu erstreben, abs. od. mit indir. Frags., *quaerendus.* Dag. heisst ζητητής, οῦ, ὁ, der Forscher, u. οἱ ζητηταί in Athen eine ausserordentliche öffentliche Behörde zur Untersuchung der Schuld von Staatsschuldnern. (Dav. ζητητικός, 3. zum Untersuchen geneigt.)

ζητητός, 3. poet. Adj. verb. von ζητέω, gesucht, suchenswerth, *τινί expeditus.*

ζιζάνιον, τὸ, Sp. Lolch (Tollkraut).

ζόη, ἡ, u. buk. ζοΐα, s. ζωή. **ζόος,** dor. st. ζωός, w. s. **ζορκάς,** ion. st. δορκάς, w. s.

ζοφερός, 3. Sp. finster, dunkel, *tenebrosus.* V.

ζόφος, ὁ (vergl. δνόφος, nach Doederl. aus ζάνοφος u. dies aus ἔννοφα u. dem ungebr. νόφος, lat. *nubes*, nach Curt. aus Skt. *kshap* Finsterniss u. *skap*, gr. σκέπ-ω, bedecken), ep. u. Sp. Finsterniss, Dunkel, insbes. 1) das unterirdische Dunkel, das Schattenreich, die Unterwelt. *Tenebrae.* 2) die Gegend des Sonnenuntergangs, das westliche Dunkel, das Abenddunkel, dah. der Westen, Abend. *Sol occidens.*

ζύγαστρον, τὸ (ζυγόν, ζεύγνυμι), wohlverbundenes Behältniss, hölzerne Kiste, Kästchen. *Arca*

ζυγείς, s. ζεύγνυμι. [*lignea, cista.*

ζυγηφόρος, 2. poet. = ζυγοφόρος.

ζύγιος, 2. poet. zum Joch gehörig, angespannt, bespannt.

ζυγό-δεσμον, τὸ (ζυγόν, δεσμός), ep. u. Sp. der Jochriemen, das Jochband d. i. der lederne Riemen, womit das Joch an die Deichsel gebunden wurde, so dass die Zugthiere nicht an Strängen, sondern an der Deichsel zogen, bei Plut. vom gordischen Knoten; *lorum, quo iugum temoni alligatur.*

ζῠγο-μᾰχέω (μάχομαι), mit seinem Gespann streiten od. sich beissen, zunächst von Ochsen, die an gleichem Joche ziehen, dann mit seinen Leuten im Hause, seinen Angehörigen, streiten, dah. hadern, sich zanken, πρὸς οἰκέτην, *rixor.* (Ueberh. kämpfen.)

ζῠγόν, τὸ, mit ep. gen. ζυγόφιν, u. **ζῠγός, ὁ,** sowie poet. **ζευκτήριον, τὸ** (s. ζεύγνυμι), alles was zwei Gegenstände mit einander verbindet, also 1) a) das J o c h, mit welchem zwei Zugthiere vor den Pflug od. Wagen gespannt wurden. Es ging um den Nacken der Thiere u. wurde an der Deichsel (ῥυμός) vermittelst eines Bandes od. Strickes (δεσμός) und eines Vorsteckels (ἕστωρ) befestigt. Zu Homers Zeit ist es ein Querholz an der Deichsel, woran auf beiden Seiten ein hölzerner Ring (ζεύγλη, w. s.) war, worein der Hals der Zugthiere gesteckt wurde. In der Mitte, wo es auf der Deichsel festlag, hatte es eine Erhöhung (ὀμφαλός, ὀμφαλόεν) u. es war zum Durchziehen der Zügel mit Ringen versehen (οἰήκεσσιν ἀρηρός). Bes. erwähnt wird ζυγὸν ἵππων u. ἵππειον. — Anspannen hiess demnach ὑπὸ ζυγὸν ἄγειν. Uebertr. wurde es sodann vom Joche der Knechtschaft (ζ.

δουλείας, δουλοσύνης, δούλιον) gebraucht, und hat auch ohne diese Zusätze den Sinn, wie in λόφον ὑπὸ ζυγῷ ἔχειν den Nacken ruhig unter dem Joche halten, od. mit folg. Inf. ἐπιθήσεις αὐτοῖς ζυγὰ τοῦ μὴ ὑβρίσαι du wirst ihnen ein Joch (eine Besatzung) auflegen, als Hinderniss, dass sie nicht u. s. w. b) davon hiess dann auch das Gespann selbst, das Fuhrwerk od. Zweigespann, ζυγόν. *Iugum.* 2) der Steg, d. i. das Querholz, wodurch beide Arme der Phorminx verbunden und in welchem die Wirbel befestigt waren, um welche sich die Saiten wanden. *Iugum.* 3) Im Sing. u. Plur. die Ruderbänke, d. i. die Querbalken im mittlern Schiffsraume, welche sich zwischen den Borden befanden und zu Sitzen für die Ruderer dienten, dah. εἰρεσίας ζυγὸν ἕζεσθαι die Ruderbänke besetzen; doch heisst es bildl. in den Worten ἐπὶ ζυγῷ δορός auch der Steuersitz des Schiffes, wo sich näml. Aegisth u. Klytämnestra befinden, während der Chor zu den Ruderknechten gehört. *Transtrum.* 4) die Brücke in den Worten ζυγὸν βύβλινον εἰς ἅλα βάλλειν Byblosjoch d. i. eine von Byblos geflochtene Brücke in die Fluthen legen. *Pons.* 5) der Wagebalken, die Wage, ἐν τῷ ζυγῷ τι στῆσαι etwas abschätzen. *Libra.* 6) im militär. Sinne: die Reihe, das Glied, ἐν τῷ πρώτῳ ζυγῷ im ersten Gliede. *Ordo.* Dav.

ζυγοστατέω, Sp. abwägen.

ζυγοφόρος, 2. poet. das Joch tragend.

ζυγόω (ζυγόν), Sp. durch ein Querholz verbinden, *iugum addo.* Dav.

ζυγωτός, 3. poet. mit zwei Gespannen (ζυγά) bespannt, wohlbespannt, *biiugis.*

ζυμίτης, ου, ὁ, gesäuert, näml. ἄρτοι μεγάλοι d. i. τριχοίνικες aus einer drittel Metze Mehl gebacken. Der Gestalt nach waren die Brote der Griechen dünn u. mehr unsern Kuchen als Broten ähnlich, daher sie auch gebrochen und nicht wie bei uns geschnitten wurden. *Fermentatus.* Von ζύμη, ἡ (ζέω, nach Curt. jedoch von einer Wurz. *ju* einrühren, lat. *ius*), der Sauerteig, im N. T. auch übertr. a) im guten Sinne: die wundersame Kraft des Reiches Gottes, die Herzen der Menschen zu durchdringen. b) die Wirksamkeit falscher Lehre und bösen Lebenswandels, das sündhafte Wesen. (Dav. ζυμόω, N. T. mit Sauerteig mischen und in Gährung bringen.)

ζω-άγρια, τά (neutr. vom Adj. ζωάγριος, von ζωός u. ἀγρεύω) ep. u. ion. eigtl. der dem Sieger vom Gefangenen gezahlte Preis für die Erhaltung des Lebens, also: Lohn für die Erhaltung u. Rettung des Lebens, Rettungslohn, δῶρα λάμψονται ζωάγρια (Appos.) Κροίσου Geschenke für die Lebenserhaltung des Krösos bekommen, ζωάγρια ὀφέλλειν τινί Jmdm den Rettungslohn schuldig sein d. i. ihm das Leben danken. *Pretium pro vita conservata.* (Im Sing. ζωάγριον (orac.) Dank für Rettung des Vaterlandes.)

ζω-γραφία, ἡ, das Malen, die Malerkunst. *Pictura, ars pingendi.* (Aehnl. ζωγράφημα, τὸ, von ζωγραφέω, nach dem Leben oder lebende Wesen malen.)

ζω-γράφος, ὁ (ζωός, γράφω), der Maler, *pictor.*

ζω-γρέω (ζωός, ἀγρέω), lebendig gefangen nehmen, dem Gefangenen das Leben schenken, abs. u. τινά. Ueberh. Einen am Leben erhalten, Einen lebendig im Gewahrsam behalten, od. θυμόν ihn nicht sterben lassen. *Vivum capio.* Dav.

ζωγρίη, ἡ, ion. das Lebendiggefangennehmen, Pardongeben, ζωγρίη λαμβάνειν, αἱρεῖν τινα Einen lebendig gefangen nehmen, Einen gefangen bekommen, *vivum capio.*

ζῴδιον, τὸ, ion. Dem. von ζῷον, also eigtl. Thierchen, dann Gebilde, Ornamente aller Art, Thiere, Pflanzen, Früchte, κρητῆρα ζῳδίων ἔξωθεν einen Mischkrug voller Gebilde am äussern Rande. *Imaguncula.*

ζωή, ἡ, ion. u. auch bei Eur. ζόη (s. ζάω), das Leben, die physische Existenz, ἐπὶ τῆς ζόης und παρὰ τὴν ζόην während der Lebenszeit, bei Leibesleben, für die Zeit des Lebens. Insbes. a) die Lebensweise, δικαίην ζόην ἀποφαίνειν eine rechtliche Lebensweise aufweisen, ζ. ἔχειν ein Leben führen. b) der Lebenserwerb, Unterhalt, τὴν ζόην ποιεῖσθαι, καταστήσασθαι, κτήσασθαι ἀπό τινος sich von etwas erhalten, mit etwas ernähren. c) (bei Hom. stets) Lebensgut, Hab und Gut, Vermögen. *Vita, vivendi ratio, victus, bona.*

ζῶμα, τὸ (ζώννυμι), a) der Panzerschurz, ein Schurz von Leder oder einem andern biegsamen, aber festen Stoffe, der am Panzer befestigt und mit Metallplatten (πτέρυγες) belegt war, bis an die Kniee reichte u. zum Schutz des Unterleibes u. der Oberschenkel diente. b) Schamgürtel. c) Gürtel der Frauen, gew. reich verziert, s. ζώνη. *Campestre subligaculum, zona.*

ζωμός, ὁ (ζέω, w. s., nach Curt. Wurz. ζυ, lat. *iu-s*), Suppe, μέλας die berüchtigte schwarze Suppe, das tägliche Gericht der Spartaner, wegen ihrer Zumischung von Blut auch αἱματία genannt, *ius.*

ζώνη, ἡ, dor. **-να**, ep. auch **ζῶστρον**, τὸ (ζώννυμι), 1) Gurt, Gürtel, Leibgurt (auch im Plur.), bei den Alten eines der vorzüglichsten Kleidungsstücke, wodurch das weite, das Gehen hindernde Oberkleid zusammengehalten u. seine Länge gekürzt wurde, dah. ζώνην λύειν von Marschirenden oder Reisenden: Halt machen, sich ausruhen. Die Griechen namentlich gürteten ihren Chiton grade über den Hüften. Am od. im Gürtel steckte des Mannes Wehr, Schwert und Dolch (auch das Geld), und Einen beim Gürtel ergreifen war bei den Persern das Symbol der Verurtheilung zum Tode. Er war ledern, linnen od. baumwollen u. oft reich verziert, bes. bei den Frauen, welche ihn ebenfalls oberhalb der Hüften trugen, so dass das Gewand faltenreich herabhing. Bei den persischen Königinnen, denen zur Bestreitung ihres Schmuckes die Einkünfte gewisser Gegenden bestimmt waren, heisst εἰς ζώνην δεδόσθαι zur Bestreitung des Putzes (zum Nadelgelde) gegeben sein. Uebertr. steht schon b. Hom. in einer freilich zweifelh. Stelle παρθενικὴν ζώνην λύειν den jungfräulichen Gürtel lösen, u. so steht es überh. für Vermählung, welches sich von der Sitte herschreibt, dass der Bräutigam am Hochzeitabend der Braut den Gürtel löste od. abband. (Im Att. war ζώνη der Gürtel des Mannes, ζώνιον der des Weibes, b. Hom. dag. ist ζώνη der weibl. Gürtel, und der männl., bes. der des Kriegers, heisst ζωστήρ.) *Zona, cingulum.* 2) (bei Hom.) übertr. die Gegend des Leibes, wo der Gurt getragen wurde, zwischen den Hüften u. den kurzen Rippen, die Weichen, im Gegens. zu στέρνον. *Inguina.* — Als Eigenn. Stadt in Thrakien, wo einst Orpheus durch seinen Gesang Wälder und Flüsse in Bewegung gesetzt haben soll.

ζώννυμι, N. T. -νω, aor. ἔζωσα, Med. praes. 3 plur. conj. ζώννυνται st. ζωννύωνται, und impf. iterativf. ζωννύσκετο (nach Curt. Wurz. Skt. *ju colligare*), 1) Act. gürten, bes. zum Kampfe, wobei der Gürtel weiter heraufgenommen wurde. 2) Med. sich gürten, τινί mit etwas, und περί τι

um etwas, z. B. ῥάκεσιν περὶ μήδεα beim Gürten der Lumpen dieselben aufschürzen, doch auch τί, z. B. μίτρην, ζώνην, χαλκόν sich den Gürtel, das Erz umgürten, überh. abs. sich gürten, sich rüsten, bes. vom Kampfe oder Wettkampfe. *Cingo.*

ζωογενής, 2. vom Thier erzeugt, thierisch.

ζωο-γονέω (ζῷον u. St. γεν) Sp. etwas Lebendiges zeugen, ausbrüten, bes. von faulenden Stoffen, Insekten erzeugen, *fetifico.* (N. T. auch beleben, am Leben erhalten.)

ζωογράφος, ὁ, buk. = ζωγράφος.

ζῶον, τὸ, auch ζῷον geschrieben (ζωός), 1) das Lebende, lebendiges Wesen, Geschöpf, bes. das Thier. *Animal.* 2) nachgebildetes Wesen, sei es gestickt eingehauen od. gemalt, Figuren oder Ornamente aller Art, Menschen, Thiere, Pflanzen, Früchte u. s. w., (τὰ) ζῶα γράφειν Figuren, Gemälde malen, auch ζῶα γράφεσθαί τι sich etwas malen lassen. *Figura.*

ζωοποιέω, Sp. zum Leben erwecken, beleben.

ζωός, 3. u. ep. ζώς (aus ζαός), acc. ζών (ζάω), lebendig, lebend, am Leben, *vivus.*

ζωοτόκος, 2. buk. lebendige Junge gebärend.

ζωοτροφία, ἡ, das Halten von Thieren, Viehstand.

ζωοτροφικός, 3. zum Viehhalten gehörig.

ζωπυρέω (von ζώπυρος aus ζάω, ζωός, πῦρ), poet. u. Sp. glühende Asche anfachen, wieder anzünden, entflammen, aufregen, *incendo.*

Ζώπυρος, ὁ, 1) Sohn des Megabyzos u. Vater des Megabyzos, führte für Dareios die Uebergabe von Babylon herbei, wurde Statthalter daselbst u. von den Babyloniern bei einer dritten Empörung ermordet. 2) ein Enkel des vorigen, Sohn des Megabyzos u. der Anytis, einer Tochter von Xerxes, stand seinem Vater bei dessen Aufstande zur Seite, floh nach Athen und wurde bei einem Angriff auf das karische Kaunos getödtet. 3) aus Thrakien, Sklave des Perikles, Pädagog des Alkibiades. 4) sonstiger Eigenn.

ζωρός, 2. ep., ion. u. Sp., (wahrsch. von ζωός st. ζωερός, nach Doederl. von ζόη und dies von ζέω, so dass es eigtl. heiss od. erhitzend heisse), eigtl. kräftig, dah. vom Weine: unvermischt, rein. Blos als Neutr. des Compar., dah. ζωρότερον κέραιε mische reineren Wein, d. h. mische weniger Wasser dazu, um den Gästen Ehre zu erweisen, und ζωρότερον πιέειν stärkern, hitzigern Wein trinken, der geringer gemischt ist als gewöhnlich, denn die Griechen tranken ihre feurigen Weine gewöhnlich mit zwei Theilen Wasser zu drei Theilen Weins gemischt. *Meracus.*

ζώς, s. ζωός.

ζωστήρ, ῆρος, ὁ (ζώννυμι), Gürtel, Leibgurt der Krieger, welcher um den Leib über die μίτρη zum Schutze des Unterleibes (des Bauches u. der Weichen) gegürtet wurde, so dass er den untern Theil des Panzers (θώρηξ) wie den obern des Schurzes (ζῶμα) mit fasste u. zum Festhalten beider diente. Er war am Panzer mit Schnallen od. Spangen befestigt und vermuthl. von Leder und bunt gearbeitet (παναίολος, φοίνικι φαεινός) u. wahrsch. mit metallenen Zierrathen belegt (δαιδάλεος). Ueberh. der Leibgurt, an welchem Schwert u. Dolch befestigt waren, also Waffengurt der Soldaten, Degengürtel, dah. wird er, obwohl ihn sonst gew. blos Männer trugen, doch den Amazonen beigelegt, deren Königin Hippolyte Herakles ihren Gürtel raubte, was zu den 12 sogenannten Arbeiten des Herakles gerechnet wird. Selten (Od. 14, 72) steht es für Gürtel, Leibgurt überh., mit welchem bei den Alten auch die Männer das weite, am Gehen hindernde Oberkleid (χιτών) festgürteten und aufschürzten. *Cingulum, balteus.* Als Eigenn. Ζωστήρ, ὁ, eine kleine Erdzunge an der Südküste Attikas, jetzt das Cap von Vari.

ζωστός, 3. Sp. (ζώννυμι) umzugürten, *cingendus.*

ζῶστρον, τὸ, s. ζώνη.

ζωτικός, 3. Adv. -ῶς (ζωή), zum Leben gehörig, voll Leben, lebendig, τὸ ζωτικὸν φαίνεσθαι das scheinbare Leben, u. ζωτικωτέρους ποιεῖν φαίνεσθαι τοὺς ἀνδριάντας den Bildsäulen leichter den scheinbaren Ausdruck des Lebens geben. *Vivus.* (Auch lebenskräftig, ζωτικῶς ἔχειν Lebenslust haben.)

ζώω, s. ζάω.

H.

H, der siebente Buchstabe des griech. Alphabets, dah. Zeichen des siebenten Gesanges von Il. und Od., sonst als Zahlzeichen = 8.

ἤ, ep. auch ἠέ, disjunct. Part. oder, od. vergleichende: als. I) 1) als disjunct. Partik. reiht sie ebensowohl solche Begriffe an einander, die einander ausschliessen (das lateinische *aut*), als solche, die für einander eintreten können (das lat. *vel, sive*), bisw. auch durch oder dann auch zu übersetzen, wie Lys. 25, 1. oder durch sonst, ausser. Häufig in der Correlat. ἤ — ἤ entweder — oder, *aut — aut*, od. sei es — oder, *vel — vel*, auch ἤ — ἤ που oder etwa, ἤ τις ἤ οὐδείς einer oder keiner = kaum einer; statt des einen, bes. ersten ἤ steht bisweilen zur Bekräftigung des einen der disjunctiven Satzglieder auch ἤτοι, auch tritt εἴτε od. τέ an die Stelle des einen ἤ, u. bisweilen fehlt das disjunctive Satzglied ganz. 2) in Fragesätzen a) als eigentliches Fragewort in directer Frage, nach πότερον und ähnl., doch ep. auch im abhängigen Fragsatz: ob (Aesch. Ag. 478 ist zweifelh., doch s. Herod. 1, 65 im Orak.), und in der Doppelfrage: ἤ — ἤ ob wohl — oder ob, welches b. Hom. auch ἦ — ἦ, ἤ — ἠέ geschrieben wird, so dass dann beide Partik. in der Bdtg. von ἤ stehen u. der Ton beim ersteren nur geschwächt ist, weil das erste Fragglied im Verhältniss zum zweiten das schwächere ist. b) zur Einleitung einer Frage, die eine vorhergegangene genauer bestimmt oder vermuthungsweise die Antwort auf die vorhergehende ausspricht, wo wir im Deutschen beide Fragen ohne Beziehungspartikel neben einander stellen und den Zweifel, der in der zweiten Frage liegt, durch etwa ausdrücken. In Prosa steht oft ἤ δῆλον ὅτι so. Zu erklären ist est elliptisch, wenn man sich z. B. die Frage so denkt: Wer hat das gethan? (ist es ein Andrer gewesen) oder bist du's gewesen? c) in der directen Doppelfrage: ob — oder, wo das erste Fragglied bisw. auch ohne ἤ ist. II) als Vergleichungspartikel als, *quam*, sei es nach einem Comparat. oder nach solchen Wörtern, welche den Begriff eines Comparat. ausdrücken, ἄλλος u. ähnl., und nach negativen Sätzen, ähnl. nach παρὰ δόξαν, wenn dieses heisst: auf eine andere Weise, oder nach φθάνειν, βούλεσθαι

(lieber wollen), ἐπιθυμεῖν (mehr wünschen). Auch nach Positiven, wie Soph. Aj. 966, wo aber Schneidew. ἤ geschrieben hat, und Trach. 1020, wo die Stelle überh. verdorben ist. Im zweiten Gliede dagegen erscheint regelmässig ein Comparativ statt des deutschen Positiv, wenn zwei Eigenschaften eines Gegenstandes so angegeben werden, dass die erste die zweite überwiegt, ἐλαφρότεροι πόδας εἶναι ἢ ἀφνειότεροι lieber schnellfüssig als reich. Steht ἤ nach einem Comparat., dem schon der vergleichende Genitiv eines Pronom. demonst. beigegeben ist, so kündigt das Pronom. das folgende ἤ an, τοῦδε κρεῖσσον ἢ ὅτε d. h. als wenn. Wie es hier und bisw. beim Genit. pleonastisch steht oder doch zu stehen scheint, so fehlt es auf der andern Seite auch bisw. ganz, z. B. bei Zahlenbestimmungen. Bisw. steht ὡς dabei, ἢ ὡς als wie oder als dass. Eine Negation tritt hinzu, οὐ (ἢ οὐ oder ἢ οὐκ, meist mit Synizese zu sprechen), wenn beide Glieder einander ausschliessen od. das erste auch negativ ausgedrückt ist.

ἦ, Adv. 1) in positiven Sätzen zur Bekräftigung u. Versicherung: wahrlich, fürwahr, gewiss, sicherlich, traun, oft mit andern Partikeln verbunden, die entweder gemüthliche Zuversicht, wie ἦ μήν (μέν, μάν) gewiss und wahrhaftig, wahrlich traun (bes. beim Schwur), u. ἦ ἄρα, ῥα wahrlich denn, od. eine auf augenfällige Wahrnehmung gegründete Ueberzeugung, ἦ δή ja gewiss, ἦ μάλα ja gewiss, gewiss gern, ἦ μάλα δή ja ganz gewiss, ἦ θήν traun, u. ähnl. τοι (in Cras. ἦ τἄν = ἤτοι ἄν), κάρτα ja wohl, o ja, oder Unsicherheit des Urtheils, ἦ τε gewiss, wohl, ἦ νυ, ἦ που sicherlich wohl, gewiss wohl, an den Tag legen. Es steht hier stets an der Spitze des Satzes und dies auch beim Inf. in der abhängigen Rede. 2) in Fragen, wenn der Fragende ein besonderes Interesse hat, den Thatbestand einer Sache zu ermitteln, wirklich, hier nicht selten mit γάρ (nicht wahr? also wirklich?), δή, δῆτα, που, καί, οὖν, μή, auch μήν verbunden, doch steht es auch an der Spitze einer speciellen Frage nach einer allgemeinen, wo wir im Deutschen etwa brauchen (s. das vorhergeh. ἤ, mit dem es oft vertauscht wird). Es steht hier in der Regel ebenfalls an der Spitze des Satzes, doch geht ihm bisw. ein Vocativ od. ein Ausruf voraus. *Profecto, haud dubie, nonne, num.*

ἦ ἦ, poet. ein Ausruf, he!

ἦ, ep. Partik. wie δή, φή u. ähnl., wie, ἦ θέμις ἐστίν, nach guter Sitte, *ut.*

ᾗ, Dat. fem. des Pron. relat. ὅς, ἥ, ὅ, mit verst. ὁδῷ, μερίδι, als Adv. gebraucht, 1) an welcher Stelle, wo, wohin, auch mit gen. ᾗ τοῦ ὄρους u. s. w. *Qua parte, quo.* 2) auf welche Weise, wie, inwiefern. In Verbindung mit dem Superl. verstärkt es die Bedtg. desselben: ᾗ ἐδύναντο τάχιστα so schnell wie möglich od. als nur möglich. *Qua ratione, quatenus, quam.* 3) weshalb, aus welchem Grunde, bes. mit δὴ καί bei μᾶλλον weshalb auch um so leichter. *Quapropter.*

ἦ, Impf. a) v. εἰμί, w. s. b) v. ἠμί, w. s.

ἦα, s. εἰμί. **ᾖα**, s. εἶμι.

ἠβαιός, 3. (Praefix ἠ u. βαιός) ep. klein, wenig, gering, gew. mit einer Neg. auch nicht wenig, auch nicht der geringste. Neutr. ἠβαιόν als Adv. wenig, ein wenig, mit Neg. auch nicht im geringsten (*ne tantillum quidem*). *Paucus, exiguus.*

ἡβάσκω, mannbar werden, die volle männliche Kraft u. Stärke bekommen, *pubesco.* Inchoat. von

ἡβάω, Part. ep. ged. ἡβώοντα, ἡβώωσα u. s. w., Opt. ἡβῷμι, ged. ἡβώοιμι, 1) mannbar sein, in voller Jugendkraft sein, in der Blüthe des Alters stehen, jung, vollkräftig sein, volle Mannskraft besitzen, οἱ ἡβῶντες die männlichen Erwachsenen, die jungen Männer. *Puber sum.* 2) übertr. a) von Pflanzen: üppig ranken. b) von Zuständen: jugendlich frisch bleiben. *In flore sum.* V.

ἥβη, ἡ (man vergleicht Skt. *juan iuvenis*, wozu Curt. eine Grundform *jov-jä* annimmt), a) Mannbarkeit, dah. Jugend, Jugendalter, Jugendblüthe, welche mit dem Hervorkeimen des Bartes u. der Schamhaare (im 16. Jahre) beginnt, ἥβης ἱκέσθαι μέτρον das Ziel der Jugend erreicht haben, d. i. mannbar geworden sein, und ἱκάνειν mannbar werden, ähnl. ἥβην ἱκέσθαι, ἥβης τέλος μολεῖν, ἐς ἥβην ἐλθεῖν, ὁρμᾶσθαι. b) jugendliche Mannskraft. c) die junge Mannschaft, Jugend eines Landes. d) Alter überhaupt. *Pubertas, iuventus, aetas.* (Dor. auch ἅβα.) Ἥβη, ἡ, als Eigenn. Hebe, Tochter des Zeus und der Here, Herakles' Gattin, bei Hom. Dienerin der Götter, später Göttin der Jugend. Dav.

ἡβηδόν, Adv. ion. u. Sp. im mannbaren, waffenfähigen Alter, πάντες ἡβ. die ganze Jugend oder auch die ganze waffenfähige Mannschaft. *Inde a pubertate, omnes qui arma ferre possunt.* (Aehnl. ἡβήτης, ου, ὁ, poet. und ἡβητικός 3. jugendlich, u. ἡβός, buk. (dor.) ἁβός reif. ἡβητήριον, τό, Sp. [Vergnügungsort.

ἡβώοιμι, s. ἡβάω.

ἠγάασθε, s. ἄγαμαι.

ἤγαγον u. ähnl., s. ἄγω.

ἠγάθεος, 3. (ἄγαν, θεῖος, nach Andern von ἄγαμαι = ἀγαθός, nach Hartung Nebenf. von ζάθεος), ep. gottherrlich, hochheilig, Beiw. von Städten, Ländern, Gebirgen, welche unter besonderm göttlichen Schutze stehen. *Divinus, egregius.*

ἠγάσσατο, s. ἀγάζομαι.

Ἡγέλοχος, ὁ, 3. 1) Sohn des Hippostratos, Anführer der Kundschafter und Befehlshaber eines Reitergeschwaders unter Alex. dem Grossen. 2) wahrsch. ein anderer Befehlshaber unter Alex. d. Grossen, welcher den Befehl hatte, eine Flotte zusammenzubringen, u. der mit dieser Chios u. Lesbos unterwirft u. endlich in Aegypten landet.

ἡγεμονεύω (ἡγεμών), 1) Anführer sein, vorangehen, führen, geleiten, abs., u. τινί Jmdm, auch mit Adv. ᾗ, πρόσθεν, od. mit Acc. ὁδόν den Weg zeigen, übertr. ῥόον ὕδατι dem Gewässer den Lauf bereiten od. leiten, od. τῆς σκέψεως die Untersuchung führen. *Praeeo, duco, praesum.* 2) ein Heer führen, abs. u. πρός τι wohin, dah. anführen, befehligen, herrschen, gebieten, abs. u. τινός oder τινί. Im Bes. die Hegemonie, Oberleitung über andere Staaten haben, dah. im Pass. unter der Hegemonie Jmds stehen, s. ἡγεμονία. *Imperium teneo, impero, principatum teneo.* (Dav. ἡγεμόνευμα, dor. ἁγ., τό, poet. Führung, Leitung.)

ἡγεμονία, ion. -ίη, ἡ (ἡγεμών), die Heerführung, Heerführerstelle (dah. auch im Plur.), Obercommando, Oberbefehl, Oberleitung, Stelle eines Statthalters, höchste Gewalt im Staate, Oberherrschaft, Herrschaft, τινός über Jmdn; das Reich. Im Bes. a) die Hegemonie, Vormacht d. i. das Uebergewicht eines Staates über die andern u. die damit verbundene Leitung der Bundesangelegenheiten, auch im Plur. τὰς ἡγ. διελεῖν, d. i. eine zur See und eine zu Lande. b) die erste Stelle im Zuge, wie bei Xen. die täglich wechselnde erste Stelle der Lochagen mit ihren Abtheilungen (Lochen) im Zuge od. bei Alex. dem Grossen, wo die

einzelnen Abtheilungen der Reiterei u. des Fussvolks gleichfalls in der Eröffnung des Zugs wechselten, damit jede Abtheilung diese Ehre habe. *Imperium, principatus.*

ἡγεμονικός, 3. 1) a) zum Führen geschickt oder geeignet, πρός τι z. B. πρὸς τὰ πονηρά wer zum Bösen verführt. Subst. ἡγεμονικόν ein Leitendes (τὸ ἡγ., das leitende Princip.) b) geschickt etwas anzufangen, ἡγεμονικώτερος πρὸς τὴν φύσιν ταύτην geschickter darin (d. i. in guten Diensten gegen den Bruder den Anfang zu machen), näml. in Betreff solcher Denkweise, um die Hand zur Versöhnung zuerst zu bieten. *Dux, aptus ad incipiendum.* 2) zum Anführen geschickt oder geeignet, berechtigt, des Commandos würdig, in der Leitung erfahren, ἡγεμονικώτατος der geschickteste Vorsteher, doch auch das lat. *imperatorius*, d. i. wer oft Imperatorstellen bekleidet hat, πολιτεία eine Stellung im Staate, die zum Befehlen berechtigt, Staatsamt, ähnl. τάξις, dah. auch zur Herrschaft geeignet, mächtig, gewaltig. *Imperio dignus.* Adv. -κῶς, nach Art eines Feldherrn od. Oberherrschers, Imperators, kaiserlich, von römischen Kaisern, bes. Augustus, ἡγ. ἔχειν eine Art Vormacht besitzen, von Athen. *Imperatorio modo, dignitate imperatoria praeditum esse.*

ἡγεμόσυνα, τὰ, verst. ἱερά, die Dankopfer für glückliche Führung, welche namentlich dem Herakles, welcher den Beinamen ἡγεμών hatte, dargebracht wurden. *Sacra pro felici itineris ductu oblata.*

ἡγεμών, όνος, ὁ u. ἡ, u. poet. ἡγητήρ, ῆρος, u. -ής, οῦ, ὁ, ep. ἡγήτωρ, ορος, ὁ (ἡγέομαι), 1) Führer, Führerin, Leiter, Veranlasser, Urheber, Unternehmer, Vorgänger, Rathgeber, mit u. ohne (τῆς) ὁδοῦ, od. τοῦ πλοῦ Wegweiser, theils abs., theils τινός, πρός, ἐπί τι zu etwas, auch von leblosen Gegenständen, wie z. B. die Anstrengungen, πόνοι, ἡγεμόνες τοῦ ζῆν ἡδέως heissen, Wegweiserinnen zum angenehmen Leben. *Viae dux, ductor.* 2) Führer, Anführer, Wagenlenker, Heerführer, sowohl Feldherr, Oberbefehlshaber, Oberfeldherr, = στρατηγός, als Officier, Hauptmann, überh. Unterbefehlshaber d. i. Anführer einer einzelnen Heeresabtheilung, theils abs., theils τινός über Einen, od. πολέμων im Kriege, u. πρός τινα gegen Einen. *Praetor.* 3) Herr, Herrscher, Landesfürst, Fürst, Oberherr, Kaiser, das lat. *imperator*, oder auch Vorsteher, wie z. B. in Athen der hiess, welcher an der Spitze der Steuerklassen (Symmorien) stand. Auch Herakles als Schutzgott derer, welche in den Krieg zogen, und als Lenker grosser Unternehmungen hiess ἡγεμών, und es wurde ihm unter diesem Beinamen geopfert, s. ἡγεμόσυνα. *Princeps, imperator.* Als Eigenn. Ἡγεμών, ὁ, Archon zu Athen Ol. 113, 2. d. i. 327 v. Chr.

ἡγέομαι, dor. ἀγ., Dep. med. mit Adj. verb. ἡγητέον (ἄγω) 1) führen, u. zwar a) Wegweiser sein, od. vorangehen, voranmarschiren, vorausziehen, oder vom Feldherrn, die Vorhut führen, aufbrechen, fortziehen, von Soldaten: beim Vortrapp sein, voran sein, mit u. ohne πρόσθεν, ἔμπροσθεν, ἐς τὸ πρόσθεν, im Gegens. zu ἕπεσθαι, theils abs. τὸ ἡγούμενον die voranziehende Heeresabtheilung, der Vortrapp, die Spitze des Zugs, theils τινί Jmdm, und zwar ἐπί, ἐς, πρός τι oder τινα, auch Ἴλιον εἴσω, κλισίηνδε od. ἐπὶ θάνατον zum Tode vorangehen, ἐκ Δουλιχίου μνηστῆρσι an der Spitze der Freier von Dulichion kommen, oder mit blossem Acc. als localem Acc. des Ziels, z. B. πόλιν, ἄστεα, δόμον, oder endl. ὁδόν τινι Jmdn den Weg führen d. i. zeigen, und dies auch ohne ὁδόν. Uebertr. in etwas vorangehen, den Anfang machen, beginnen, abs. oder τινί, τινός u. τί in etwas, z. B. τινὶ κερδοσύνῃ Einem in der Schlauheit (mit dem Beispiel) vorangehen, ἡμῖν ὀρχηθμοῖο zum Tanz anführen, für uns den Tanz durch sein Spiel beginnen, uns vorspielen, χοροῦ den Reigen eröffnen. *Duco, praeeo, viam monstro, praesum.* b) bes. vom Heerführer: Anführer sein, in die Schlacht, zum Kampf, auf den Kriegsschauplatz das Heer führen, leiten: dann überh. anführen, anleiten, die Bahn vorschreiben, die Veranlassung geben, gebieten, befehligen, sich an die Spitze stellen, an der Spitze stehen, voranstehen, regieren, lenken, im Bes. die Hegemonie besitzen oder führen (s. ἡγεμονία), ἀπὸ τοῦ ἴσου als Gleichberechtigte, theils abs. οἱ ἡγούμενοι die Lenker, theils τινί u. τινός Jmdn od. über Jmdn u. etwas, u. zwar ἔς τι, aber σφὶν ἐπὶ στίχας sie zu Reihen geordnet zur Schlacht führen. Doch hiess ἡγ. τινι εἴς τι auch Jmdm zu Hülfe ziehen nach etwas. *Imperium s. principatum teneo.* 2) meinen, glauben, dafürhalten, theils τί für etwas, θεοὺς ἡγεῖσθαι Götter glauben, glauben, dass Götter sind, od. τὶ ἐπί τινα etwas für Einen nachtheilig halten (wo andre εἶναι hinzufügen), theils mit dopp. Acc. Einen od. etwas für Einen od. etwas halten, theils mit Inf. od. Acc. c. inf., u. zwar περὶ πλείστου den höchsten Werth auf etwas legen, od. περὶ οὐδενός, παρ' οὐδέν es für nichts achten. *Iudico, existimo duco.*

ἡγερέθομαι, ep. verl. aus ἀγείρομαι sich versammeln, nach Doederl. in der Il. versammelt [sein, *congregor.*

ἤγερθεν, s. ἀγείρω.

ἡγηλάζω, ep. Nebenf. von ἡγέομαι, führen, leiten, τινά od. τί, z. B. κακὸν μόρον ein böses Geschick, näml. mit sich, auch ertragen. *Duco, fero.*

Ἡγήμων, ὁ, attischer Staatsmann u. Redner, vom Makedonier bestochen und später mit Phokion, seinem Freunde, hingerichtet.

Ἡγησίας, ὁ, 1) Archon in Athen Ol. 114, 1. d. i. 323 v. Chr. 2) Redner u. Geschichtsschreiber, bes. der Geschichte Alexanders des Grossen.

Ἡγήσιππος, ὁ, der Sunier, att. Redner u. Gegner Philipps, mit dem Spottnamen Κρωβύλος.

ἡγητέον, s. ἡγέομαι.

ἡγητήρ, -τής u. ἡγήτωρ, s. ἡγεμών.

ἠδέ, poet., bes. ep. Conj. und, dem bald ein καί folgt, bald ein τέ vorhergeht, oder ein ἠμέν, μέν entspricht, ἠδὲ καί und auch, *et.*

ᾔδεα, ᾔδειν, s. ΕΙΔΩ.

ἡδέως, s. ἡδύς.

ἤδη (ἤ, δή), Adv. 1) von der Zeit, a) von der Gegenwart, bisw. mit νῦν verbunden, eben oder gerade jetzt, jetzt, bereits, schon, nunmehr, von nun an, jetzt endlich, οὐ — ἤδη, noch nicht. b) von der Vergangenheit: schon, bereits. c) von der Zukunft u. zwar der nächsten: sogleich, so eben, sofort, schleunigst, auch: jetzt, eben jetzt, ἤδη ποτέ endlich einmal, doch auch: schon manchmal. 2) vom Raum, von der unmittelbaren Nähe, wie unser schon, alsbald. 3) übertr. a) vom Grund zur speciellen Begründung u. Anwendung einer Sentenz: ἤδη ὤν, ἤδη γάρ nun also, ja doch, freilich, wohl, einmal, denn vollends. b) zur Steigerung, bes. bei ἄλλος u. ähnl. Adj., noch, eigtl. nun noch, beim Comp. fürwahr, wahrlich, vollends, gar, oder bei Zahlwörtern u. dergl. sogar, bei Pronom. demonst. vollends

auch, bei Subst. τὰ δὲ (παννυχίδων) ἤδη was nun gar erst anbelangt, und zu Anfang der Sentenzen: ἤδη δέ ja sogar, μέντοι ἤδη nun erst, allerdings, nun ja, wohl schon, ἤδη τοίνυν freilich, bes. oft durch καί verstärkt: sogar auch, doch auch, wirklich schon, bereits wirklich, ja ἤδη scheint selbst für καί einzutreten, wenigstens entspricht ἀλλ' ἤδη dem οὐ μόνον. *Iam, nunc, statim, aliquando, igitur, adeo* [*praeterea*.

ἤδη, s. ΕΙΔΩ.

ἥδομαι, dor. ἅδ., Dep. fut. ἡσθήσομαι, aor. ἥσθην u. ep. ἡσάμην (Wurz. ἁδ in ἁνδάνω), sich freuen, sich ergötzen, Genuss, Vergnügen, Freude, Wohlgefallen an etwas haben, erfreut sein, bes. von sinnlichen Eindrücken, theils abs. ἡδόμενος mit Vergnügen, ἡδομένῳ τινί ἐστι es ist Einem genehm, erfreulich, theils τινί und ἐπί τινι über, an etwas oder Jmdm, doch poet. auch τινός, wenn es bedeutet: zu seiner Freude, freudig geniessen, oder mit Acc. d. Neutr. βραχέα ἡσθεῖσα nach kurzer Freude, oder mit folg. ὅτι, od. mit Part. λαμβάνων ἥδεται er nimmt gern, ἥδομαι συνών ich gehe gern um. *Laetor, delector*. Dav. [*libenter*.

ἡδομένως, Adv. des Part., gern, mit Vergnügen,

ἡδονή, dor. ἁδονά, ἡ, u. ep. **ἧδος**, εος, τὸ (Wurz. ἁδ od. σϝαδ in ἁνδάνω), 1) die angenehme Empfindung, im guten u. schlimmen Sinne, Freude, Vergnügen, Wohlgefallen, Lust, Genuss, Vortheil, im Bes. a) Geselligkeit, b) Wohlgeschmack; oder auch Schadenfreude, Wollust, sinnl. Begierde, im Plur. heiteres Leben, die Begierden, Lüste, αἱ ἐκ τοῦ παραχρῆμα ἡδ. die augenblicklichen Genüsse, ἡδοναῖς in Lust und Freuden, ἡδονᾷ ἀκούειν gern oder mit Lust hören, ὑφ' ἡδονῆς vor Lust, vor lauter Freude, vor Schadenfreude, καθ' ἡδονήν und -άς nach Wunsch, τὰ καθ' ἡδονήν das Angenehme, Erwünschte, Zusagende, θᾶσσον ἢ καθ' ἡδονὴν ποδός rascher, als es dem Fusse bequem war, καθ' ἡδ. τι δρᾶν seiner Lust folgen (*genio indulgere*), καθ' ἡδ. λέγειν angenehme Dinge sagen, πρὸς ἡδονήν zur Freude, zum Vergnügen, auch πρὸς τὴν ἡδ. gegenüber der Lust, λόγος πρὸς ἡδ. Rede nach dem Munde, angenehm zu hören, πάντα πρὸς ἡδ. ἀκούειν in dem Genusse von Schmeichelreden schwelgen, πρὸς ἡδ. λέγειν zum Vergnügen, zur Ergötzung sprechen, πρὸς ἡδ. ἐστι man hört es gern, ἅπαντα πρὸς ἡδ. ζητεῖν in Allem Vergnügen suchen, ἐν ἡδονῇ ἐστί τί τινι es ist Jmdm lieb, auch mit folg. Inf., und von Personen ἐν ἡδ. εἶναι angenehm sein, ἐν ἡδ. ἔχειν τινά Einen gern sehen, ἡδονῇ (ἐστι) ἰδέσθαι es gereicht zur Lust anzusehen, es gewährt dem Beschauer Lust, ἡδονῇ νικᾶσθαι von Freude zu sehr beherrscht werden, ἡδονῇ χρῆσθαι das Angenehme sagen, ἡδονὴν διδόναι τινί Jmdn nach Wunsch befriedigen, ἡδονὰς ἔχειν Lust erzeugen. So steht ἡδ. ferner mit dem Genit. τοῦ σώματος sinnliche Freude, αἱ τῶν ἀφροδισίων die Genüsse der Liebe, λόγου der Reiz der Rede, ἀκοῆς Lust des Hörens, Ohrenweide, od. τινός an, von etwas, λόγων Behagen an Reden, u. so auch mit Inf. u. τοῦ, εἰ ὑμῖν ἡδονὴ (verst. ἐστι, was bei ἡδ. oft fehlt) τοῦ ἡγεμονεύειν wenn euch die Führung beliebt, u. ähnl. τινί oder ἐπί τινι an etwas, od. αἱ διὰ τῶν σωμάτων (od. ἡ διὰ τοῦ σώματος) ἡδ. die fleischlichen, sinnlichen Vergnügungen, ἡ διὰ τῶν χρημάτων der Reiz des Geldes, oder mit Inf., s. oben, od. mit εἰ in den Worten: τοῖσιν ἐπελθεῖν ἡδονήν, εἰ μέλλοιεν ἀκούσεσθαι es wandele sie Lust an bei der Aussicht zu hören. 2) das, was Freude bringt, Grund zur Freude, Annehmlichkeit, Gunst, ἡδονὰς φέρειν freudige Nachrichten bringen, βαρεῖαν ἡδονὴν νικᾶτέ με λέγοντες ihr zwingt mir durch eure Reden eine Gunst ab, die mir schwer wird, παντὸς εἶχε δρῶντος ἡδονήν er hatte jedes Dienstes Wohlthat, es war ihm in jeder Hinsicht gewillfahrt worden. *Voluptas, gaudium, delectatio, gratia, oblectamentum*.

ἡδύ-βόας, dor. st. ἡδυβόης, ου, ὁ (βοή), poet. süsstönend, *suavem vocem edens*.

ἡδυ-επής, dor. ἁδ., 2. (ἔπος) ep. u. poet. lieblich tönend, a) von der Stimme des Zeus im Orakel, insofern sie Gottes Geheiss ausspricht. b) lieblich redend, wohllautkundig. *Suavisonus*. Aehnl. poet. ἡδύθροος, 2. und ἡδύλογος, 2. poet. einschmeichelnd.

ἡδύνω, schmackhaft, angenehm machen.

ἡδύ-οινος, 2. mit süssem Weine, süssen Wein tragend, *suavis vini ferax*.

ἡδύοσμον, τὸ, N. T. die Krausemünze.

ἡδυπάθεια, ἡ (ἡδυπαθής), der Genuss angenehmer Empfindungen, das Wohlleben, weichliche Leben, Wollust, *voluptas*.

ἡδυ-παθέω (ἡδυπαθής), wohlleben, ein weichliches Leben führen, dem Vergnügen ergeben sein, *voluptatibus indulgeo*.

ἡδύ-πνοος, 2. dor. ἁδ. (ῠ in thesi), (πνοή) poet. angenehm d. i. sanft wehend, übertr. sanft anwehend, anmuthig hauchend. *Suave spirans, blandus*. [hold, *civitati acceptus*.

ἡδύ-πολις, ὁ, ἡ, poet. der Stadt angenehm oder

ἡδύ-ποτος, 2. (πίνω) ep. süss zu trinken, lieblich, *cuius potus est suavis*.

ἡδύς, 3. u. ep. einmal auch 2., dor. ἁδύς (eigtl. ϝαδύς, Wurz. ἁδ od. σϝαδ in ἁνδάνω, lat. *suavis*, Skt. *svâd-us*, goth. *suti-s* mild, ahd. *suozi* süss), Compar. ἡδίων, Superl. ἥδιστος, 1) von Sachen: angenehm, erfreulich, süss, wohlschmeckend, lieblich, sanft, behaglich, lieb, ἡδὺ (ἐστι) es ist angenehm, lieb, τινί, u. im gleichen Sinne auch im Compar. oder mit weggel. Copula, wie oft bei diesem Worte: κεἰ μηδὲν ἡδύ auch wenn's misslich ist. Oft mit folg. Acc. c. inf. od. mit Inf., auch mit solchen, die uns überflüssig erscheinen, wie ἔχειν, εἰπεῖν, φαγεῖν. Subst. τὸ ἡδύ die Annehmlichkeit, das Erfreuliche, τὰ ἡδέα die Genüsse, Vergnügen, τὰ διὰ τοῦ στόματος ἡδέα das Angenehme, das durch den Mund eingeht. Neutr. ἡδὺ γελᾶν nach Herzenslust, herzlich lachen, im Compar. ἥδιον mehr von Herzen als gewöhnlich. 2) von Personen: heiter, freundlich, mild, liebenswürdig, werth, lieb, und im iron. Sinne: gutmüthig, abs. od. πρός τι, od. mit Inf. ἡδὺς συνεῖναι, συγγενέσθαι liebenswürdig im Umgange. *Suavis, dulcis, iucundus, gratus, acceptus*. Adv. **ἡδέως**, Comp. ἥδιον, Superl. ἥδιστα, a) freudig, vergnügt, mit Vergnügen, gern, zu Danke, lieb, bequem. b) freundlich, wohlwollend, ἡδ. ἔχειν τινί Einem wohlwollen, ἥδιον ἔχειν πρός τινα lieber auf Einen hören, sich lieber zu ihm halten. *Cum delectatione, libenter, comiter*. [*tum*.

ἥδυσμα, τὸ (ἡδύνω), Gewürz, Würze, *condimen*-

Ἠδῶνες u. **Ἠδωνοί**, οἱ, thrak. Volk am Strymon u. Nestos, von einem Gebirge Edon, einem Zweig des Hämus, so genannt. Adj. dav. **Ἠδωνικός**, bes. Fem. **Ἠδωνίς**, ίδος, ἡ, edonisch.

ἠέ, ep. st. ἤ, w. s. (Poet. auch Ausruf des Schmerzes). ἦε u. ähnl. s. εἰμι. ἤειδε, -δειν u. ähnl., s. εἶδον.

ἤειρα, ep. nach Doederl. aor. von εἴρω, d. i. zu-

sammenkoppeln, nach Andern von ἀείρω, αἴρω, nach Faesi von ἄρω, ἀραρίσκω, w. s.

ἠέλιος, Ἠέλιος, s. ἥλιος, Ἥλιος. **ἦεν,** s. εἰμί.

ἠέπερ, s. ἤπερ, ἠέρα u. ähnl., s. ἀήρ.

ἠερέθομαι, ep. gedehnte Form st. ἀείρομαι (nur 3 plur. praes.), hängen, schweben, flattern, auch übertr. νόοι der Sinn schwebt in den Lüften, ist luftig, allzubeweglich, flatterhaft. *Suspensus sum, inconstans sum.*

ἠέριος, 3. ep. (ion.) (nach Buttm. st. ἀέριος von ἀήρ und ἦρι, die nach Voss gleiches Ursprungs u. durch ἄω mit αὖρα, αὔριον, ἠώς verwandt sind, Curt. vgl. Skt. *ush*, s. ἕως), in neblicher Frühe, in der Frühe, des Morgens, früh, *matutinus.*

ἠερο-ειδής, 2. ep. st. ἀεροειδής (εἶδος), dunkel, dunkelsehend, dem Dunkel ähnlich, nebelfarbig, neblig, und **ἠερόεις, εσσα, εν,** ep. (ion.) st. ἀερόεις, nebst der ältern ep. und poet. Form **εὐρώεις, εσσα, εν,** luftartig, nebelig, dunkel, finster; jenes unter andern Beiw. des bläulichen Meeres, dieses (ἠερόεις) des Tartaros und der Abendgegend, dah. ἠερόεντα κέλευθα dunkle, neblige Pfade in den Tartaros, welche, um über den Okeanos zu gelangen, durch den schattigen Westen führen müssen. Als Subst. ὅσσον ἠεροειδὲς ἴδεν wie weit einer die neblige Ferne sieht, d. h. etwas in nebliger Ferne und nur noch als Nebelgestalt, vom nebelhaft verschwindenden, mit dem letzten sichtbaren Meeresstreif zusammenfallenden Horizont, doch nach Doederl. wie weit einer das Nebelfarbige (Meer) sieht. *Caliginosus, nigricans.*

ἠέρος, s. ἀήρ.

ἠερο-φοῖτις, ιδος, ἡ (φοιτάω), ep. im Dunkeln wandelnd, dunkelschrittig, Beiw. der Erinys, insofern sie den Tod und unvorhergesehenes Unglück verhängt, *caligine tecta vadens.*

ἠερό-φωνος, 2. ep. nach Doederl. von ἀείρω, φωνή, also die Stimme erhebend, laut rufend, *vocem tollens*, nach Andern: die Luft durchrufend.

Ἠετίων, ωνος, ὁ, 1) König der plakischen Thebe in Kilikien, Vater der Andromache, welchen Achilles ermordete. 2) Vater des Kypselos. Dav. **Ἠετίδης, ὁ,** Sohn des Eetion = Kypselos. 3) sonstiger Eigenname.

Ἠετιώνεια, ἡ, eins der beiden Vorgebirge am Peiräeus mit einem Thurme zum Schutz des Hafens.

ἤην, s. εἰμί.

ἠθάς, άδος, ὁ, ἡ, ion. st. ἐθάς (ἦθος), poet. u. Sp. gewohnt, vertraut = ἔμπειρος, dah. τινός mit etwas. *adsuetus.*

ἠθεῖος, 3. (ἦθος, d. i. Wohnung, also eigtl. der Hausgenosse, od. einer mit dem man umzugehen gewohnt ist), ep. traut, lieb, werth, theuer. Subst. als Anrede, Herzensfreund, Trauter, immer an den ältern Bruder od. Einen, der dem Sprechenden an Bruders Statt ist, also ein Ausdruck liebender Achtung. *Dilectus, colendus.*

ἤθεος, s. ἠΐθεος.

ἠθικός, 3. (ἦθος), Sp. zum Charakter gehörig, sittlich, ruhig, ἠθ. λόγος od. ἡ ἠθική die Moral, der praktische Theil der Philosophie, der sich mit den Grundsätzen des Sittlichen beschäftigt; τὰ Ἠθικά die Charaktere oder Charakterschilderungen, eine verlorne Schrift von Theophrast, an deren Stelle eine unächte unter dem Titel ἠθικοὶ χαρακτῆρες getreten ist. *Ethicus, mores hominis delineans.* Adv. **-ῶς,** Sp. auf ruhige, gesittete Art, *modeste.* (Auch: charakteristisch, bedeutungsvoll.)

ἠθμός, ὁ (ἠθέω durchseihen), Durchschlag, Seihetuch, *colum.*

ἠθοποιέω, Sp. den Charakter bilden, veredeln, *mores formo.* V.

ἠθο-ποιός, 2. sittenbildend, *mores formans.* V.

ἦθος, τὸ (ion. st. ἔθος), 1) (nur im Plur.) ep. ion. u. poet. gewohnte Sitze, Standorte, Aufenthaltsorte, an die man sich gewöhnt hat, Wohnsitz, Wohnort, Heimat, dah. κατὰ ἤθη τὰ ἑκάστων je nach den umwohnenden Völkerschaften: von Thieren: Stall, Kofen, und von der Sonne: der Theil der Himmelssphäre, von welcher aus sie ihren täglichen Lauf zu beginnen pflegt, dah. τετράκις ἐξ ἠθέων ἀνατεῖλαι etweder viermal den Standort ändern oder viermal am gewohnten Orte aufgehen. *Sedes, ubi quis habitare consuevit.* 2) a) (oft im Plur.) gewohnte Denk- und Handlungsweise, Gewohnheit, Herkommen, Gebrauch, ἐν τοῖς ὑμετέροις ἤθεσι ὥρισται es ist so Brauch bei euch: ferner Sitte, sittliche Beschaffenheit, Denkweise, Charakter, Sinnesart, geistiges Wesen, Gesinnung, Gemüth, Gefühl, Grundsätze, Sittlichkeit, βάρος ἠθῶν sittlicher Ernst, φρόνημα ἠθῶν charakterfeste Gesinnung. Auch mit hinzugef. τῶν τρόπων, und oft bei Adjj. im Acc. hinzugefügt: am Charakter, dem Charakter nach. b) von Personen selbst, τοιαῦτα ἤθη so geartete Wesen. c) von der charakteristischen, der Natur gemässen Darstellung, dem Vortrage (lat. *affectus*). *Mores, ingenium.*

ἦια [ῑ in der Arsis, sonst ῐ, u. am Ausgange eines Verses mit Synizese zu sprechen], **τά** (gew. abgel. von εἶμι, od. nach Lob. vom ungebr. εἴω, ἔω u. zusammenhängend mit εἰαί Hülsen u. ζειαί), ep., = ἐφόδια, die Speise, die man auf den Weg mitnimmt, Reisekost, Wegkost, überh. Speise und Nahrung, und so mit καρφαλέα auch von eingeschrumpften Fruchthülsen, welche auf den Dreschtennen nach dem Getreideworfeln als weiss schimmernde Decke haufenweis liegen bleiben, als einer trocknen Wegkost, indem die Vögel die in der Spreu etwa übrig gebliebenen Körnchen auspicken. *Viatica.*

ἤια, s. εἶμι.

ἠΐθεος [ῐ], zsgz. ἤθεος, ὁ, der mannbare, noch unverheirathete Jüngling, Junggesell, *adolescens.*

ἤικτο, s. εἴκω. **ἤϊξε,** s. ἀΐσσω.

ἠιόεις, εσσα, εν, ep., gew. von ἠιών abgeleitet, als uferreich, doch nach Doederl. als: voll erdiger Theile, Buttm. dagegen bringt es mit εἱαμένῃ in Verbindung u. übers. es auig, durch Auen fliessend, Lob. endlich leitet es von ἤιον, s. ἦια, ab, also: futterreich, ep. Beiw. des Skamandros.

ἤιον, s. εἶμι.

Ἠιόνες, αἱ, ein Flecken in Argolis, Hafenort der Mykenäer, später zerstört.

ἤιος, ὁ (verw. mit ἐΰς od ἠΰς), ep. der Helfende, Hülfreiche, Gute, Beiw. des Phöbus, *propitius.*

ἠιών, dor. αἰών, όνος, ἡ (nach Doederl. von αὖον, αἶα, also der Ort des trocknen Landes, die Küste), Ufer, bes. Meeresufer, Gestade, Küste, Strand, später auch Flussufer. ἠιόνες προύχουσαι hervorragende Ufer. *Litus, ripa.* Als Eigenn. **Ἠϊών** oder **Ἠιών, ἡ,** 1) thrakische Stadt am Strymon, Emporion von Amphipolis, jetzt Contessa oder Rendira. 2) Stadt im thrak. Chersones, Thuc. 4, 7.

ἦκα, nach Doederl. suffixloses Adv. zu ἀκαλός (s. ἀκαλαρρείτης) ruhig, d. i. beim Handeln: sonst, beim Reden: leise, dann überh. ein wenig, etwas. Superl. ἤκιστος, d. i. der ruhigste, schlaffste. Nach Buttm. ist ἦκα Posit. zu ἥσσων, ἤκιστος. *Leniter, paululum.*

ἧκα, s. ἵημι. ἤκαχε, s. ἀκαχίζω. ἠκέσσατο, s. ἀκέομαι.

ἤκεστος, 3. (= ἀ-άκεστος von ἀκίζειν d. intens. von ἄκειν), ep., **ungestachelt**, vom Rinde, das noch nicht den Stachel des Treibers empfunden hat, also **ungebändigt, ungezähmt**. *Non stimulo actus, iugum nullum passus.*

ἥκιστα, Adv., eigtl. Neutr. pl. vom ungebr. Adj. ἥκιστος, Superl. zu ἥσσων, w. s., **am wenigsten**, am ungenügendsten, am seltensten, im geringsten nicht, gar nicht. In der Antwort, wo bisw. γε hinzugefügt ist, **mit nichten**. Oft mit der Negat. οὐ als Litotes: **am besten**, am meisten, vorzüglich, besonders. Nicht selten durch Gen., wie πάντων, ἀνθρώπων u. ähnl. verstärkt oder durch ὡς. *Minime.*

ἥκιστος, 3. (Superl. von ἦκα) ep., der schwächste, am wenigsten feurige, schlaffste, mit folg. Inf., *infirmus.*

ἧκον, ion. st. ἧπον.

ἥκω, impf. ἧκον (oft mit Aor.-Bdtg, wie die Modi des Präs.), fut. ἥξω (andere Tempp. sind nicht gebräuchlich), (nach Curt. redupl. aus Wurz. ἑ = Skt. *jâ* gehen mit steter Perfectbedeutung, nach Doederl. vom Perf. ἧκα des ungebr. ἕκειν = ἕπεσθαι, oder aus dem umgebr. pf. ἧκα von ἵημι, Buttm. hält es für gleich mit ἵκω), 1) von Personen: kommen, od. vielmehr: gekommen sein, angelangt sein, dasein, hingerathen sein, in die Lage versetzt sein, angewiesen sein, und mit und ohne πάλιν ἄψορρον auch zurückgekehrt sein, wieder zurück sein, stets mit dem Begriff der vollendeten Handlung, theils abs., theils ἔκ, ἀπό τινος, παρά τινος od. οἴκοθεν und ähnl. von Etwas od. Einem her, auch übertr. ἐκ γενεᾶς abstammen (doch mit Beziehung auf den Zug nach Troja), εἰς, παρά, ἐπί, πρός, ὥς τινα oder τι nach, zu etwas od. Einem, doch heisst ἐπί τινα auch gegen Einen, ihn angreifen, ἐπί τι nach etwas, d. h. zu dem Zwecke, in der Absicht, oder kommen, um es zu holen, u. ähnl. sagte man auch ἐπί τινι, dah. ἐπ' ἀγαθῷ in guter Absicht, εἰς χεῖρας ἥκειν ins Handgemenge kommen, εἰς καλὸν zur rechten Zeit, ἐς τοσοῦτον ἀμαθίας es so weit gebracht haben im Unverstande, οὕτω πόρρω τῆς σοφίας so weit in der Weisheit, bei πρός τι auch zu etwas herangereift sein. Seltener steht der blosse Acc. des Orts wohin, wogegen es auch mit ὁδόν steht: eines Weges kommen, und ähnl. ὁδοῦ πάρεργον unterwegs od. beiläufig, oder es steht κατὰ θέαν aus Schaulust, oder περί τινος, διά τι dabei, od. δι' ὀργῆς, sich im Zorn ereifern. Auch sagte man ἥκειν τινός zu etwas gelangt sein, etwas erreicht haben, es besitzen, ὡρέων οὐχ ὁμοίως das Klima nicht gleich gut haben, gew. mit hinzugef. εὖ, z. B. τοῦ βίου ἑωυτῶν in guten Umständen leben oder gelebt haben, in gutem Stande sein, τῶν χρημάτων wohl begütert sein, θεῶν χρηστῶν sich der Gunst der Götter erfreuen, und so heisst auch ohne Gen. εὖ ἥκειν im Glücke sein. Nicht selten folgt auch ein Inf. ἥκομεν μανθάνειν wir sind (durch unsere Verbannung aus der Heimat) in die Lage versetzt, darauf angewiesen, Kunde einzuziehen, τὰ δ' (verst. κακά) ἐν δόμοις, (verst. φέρων) ἔοικας ἥκειν καὶ τάχ' ὄψεσθαι κακά d. h. um neues Unheil zu schauen, u. παρ' ὀλίγον ἥκω mit folg. Inf. es fehlt wenig, dass, ich bin nahe daran dass, ἧκέ μοι γένει mit folg. Inf. es kam mir durch Verwandtschaft zu, u. s. w. Gewöhnlicher jedoch mit dem Part., welches dann oft blos zur lebhafteren Darstellung od. Umschreibung dient, ἥκω ἄγων ich bringe mit, ich komme mit, u. mit Part. fut., ich bin im Begriff, ich werde u. s. w. Aehnlich stehen endlich auch Adjj. dabei: ἥκω κάκιστος ich habe mich schlecht gezeigt, ich bin schlecht gewesen (wie ich jetzt erkenne), od. ἥκω ἔχθιστος ich komme als Verhasstester, bin verhasst. *Veni, adsum, processi, adductus sum.* 2) von leblosen Gegenständen, der Zeit, Nachrichten, Zuständen: **kommen, nahen, hinterbracht werden, zufallen, treffen, zu Theil werden, zugeschoben werden**, theils abs. od. mit ἵνα und ähnl., ἵν' ἥκει τὰ μαντεύματα was ist aus den Göttersprüchen geworden, theils τινί τινα (zweifelh.), ἐπί, πρός, εἴς τινα od. τι Jmdm od. zu etwas kommen, sich treffen, zutragen, εἰς ὄνησιν ἥκειν τινί Jmdm nützen, ὅσα εἰς δύναμίν τινος so weit Jmds Macht reicht, εἰς μέσον zu Theil werden, ἐπὶ ἀκμήν zur Reife gekommen sein. *Ingruo, accido, contingo.*

ἠλάκατα [λᾰ], τά, ep. die **Wolle auf der Spindel** od. die **Fäden**, welche von der Spindel ausgezogen werden, dah. ἠλ. στρωφᾶν u. στροφαλίζειν Fäden abspinnen, spinnen, *lanae (circa colum pendentes).*

ἠλακάτη, ἡ (dor. ἀλ. ἐλάω, ἐλαύνω), ep. eigtl. **Rohr**, dann was aus Rohr gefertigt od. ihm ähnlich ist, **Spindel, Spinnrocken**, *colus.* (Auch die Stange der Spindel.)

ἤλασα, s. ἐλαύνω.

ἠλάσκω, ep. mit der ep. verläng. Nebenf. ἠλασκάζω (ἀλάομαι), 1) **umherirren**, umherschweifen, umherstreifen, umherschwärmen, abs. und κατά τι. *Circumvagor.* 2) prägnant mit τί vor etwas umherirren, es umherschweifend **vermeiden**. *Circumvagando evito.* (Aehnl. buk. ἠλαίνω.)

ἤλᾰτο, s. ἀλάομαι. ἤλδανε, s. ἀλδαίνω. ἠλέ, s. ἠλεός. Ἠλεῖος, 3. s. Ἦλις.

Ἠλέκτρα, ἡ, 1) Tochter des Agamemnon und der Klytämnestra. 2) Schwester des Kadmos, von welcher das elektrische Thor in Theben (an der Südseite der Stadt gerade auf den Kithäron zu) seinen Namen Ἠλεκτραι πύλαι erhalten haben sollte.

ἤλεκτρον, τὸ, und ἤλεκτρος, ὁ (neutr. ion., masc. poet.), (v. ἠλέκτωρ, also eigtl. Glanz, und zwar goldähnlicher Glanz, wie Xen. An. 2, 3, 15, nach Buttm. jedoch von ἕλκειν = ἕλκτρον, Zugstein). Es bezeichnete im Besond. 1) **Elektron**, das **Hellgold**, Silbergold, eine Metallmischung aus Gold und Silber (4/5 Gold und 1/5 Silber). Es kam vom Tmolos und aus dem Paktolos Lydiens, d. i. von Sardes, u. aus Indien. *Electrum.* 2) **Bernstein** u. im Plur. Bernsteinkorallen. Ihn haben schon zu Homers Zeiten die Phöniker, wenn auch damals noch nicht aus der Ostsee, so doch aus verschiedenen Küstenpunkten des Mittelmeers (wie z. B. die Ostküste Siciliens um Catania herum noch heute Bernstein liefert) den Griechen zugeführt. Nach Herod. kam er vom fabelhaften Flusse Eridanos, also von der Grenze des westlichen Europa. Denn, so erzählte die Sage, indem die Schwestern Phaëthons, die Heliaden, den durch Zeus' Blitzstrahl in den Eridanos geschleuderten Phaëthon beweinten, wurden sie in Schwarzpappeln, ihre Thränen aber in Bernstein (dah. sie selbst auch Elektriden heissen) verwandelt. *Succinum.*

ἠλεκτροφαής, 2. poet. wie Elektron glänzend.

ἠλέκτωρ, ορος, ὁ (wohl von einem Stamme, welcher glänzen, schimmern bedeutete, daher Curt. Skt. *ark* strahlen vergleicht, nach Doederl. von

λεκτός, λέκτρον, so dass es ein Wecker bedeuten soll!), ep. 1) Adj. strahlend, Beiw. des Hyperion. *Fulgens.* 2) Subst. die strahlende Sonne. *Sol.*

ἠλεός, 3. ep. Voc. apoc. ἠλέ st. ἠλεέ (ἄλη, ἀλάομαι), u. **ἠλίθιος**, 3. (dor. ἀλ.), 1) pass. verwirrt, thöricht, bethört, u. zwar φρένας im Sinne, Geistesbethörter, dumm, einfältig, von Sachen: eitel, vergeblich. *Mente aberrans, stolidus, furiosus, vanus.* 2) act. bethörend. *Stultum faciens.* (Aehnl. buk. ἠλέματος, 3.)

ἠλήλατο, s. ἐλαύνω. **ἦλθον**, s. ἔρχομαι.

Ἡλιαία, ἡ (ἁλής, ἁλία), eigentl. Versammlung, aber im Bes. der grösste athenische Gerichtshof, der die wichtigsten öffentlichen Sachen entschied, und davon wieder das Collegium der Richter überhaupt, welches aus 6000 erloosten Geschworenen bestand, die wieder in 10 Abtheilungen zu je 500 Richtern zerfielen. *Heliaea.* (Dav. ἡλιάζομαι ein Richter in der Heliäa sein, u. ἡλίασις, ἡ, das Richteramt in der Heliäa. ἡλιαστής, ὁ, ein Richter in der Heliäa, u. dav. ἡλιαστικός, 3. mit ὅρκος, der Richtereid.)

ἡλιακός, 3. (ἥλιος) Sp. zur Sonne gehörig, ἡ ἡλιακή, verst. περίοδος, Sonnenumlauf, *solaris.*

ἠλίβατος [ῐ], 2. dor. ἀλ. nach Buttm. u. Andern von ἠλός, ἀλιτεῖν u. βαίνω, wo ein Fehltritt leicht ist, od. von ἥλιος und βαίνω, von der Sonne beschritten od. beschienen, od. von ἀλάομαι, worauf der Schritt abgleitet, oder nach Doederl. als Adj. zu ἀλίβας d. i. Leiche, also: leichenblass *pallidus*, nach Düntzer von ἄλιψ ohne Feuchtigkeit, also: trocken, hart, überh. starr, schroff, unersteiglich, *inaccessus.*

ἦλῐθᾰ, ep. Adv. (ἅλις), hinlänglich, reichlich. ἦλ. πολλή sehr viel, *satis.*

ἠλίθιος, 3. s. ἠλεός. (Dav. ἠλιθιότης, ἡ, die Einfalt, u. ἠλιθιόω, poet. bethören.)

ἡλικία, ion. -ίη, ἡ (ἧλιξ), 1) das Alter, Lebensalter, auch vom Knaben- und Greisenalter, dah. ὑπὸ (τῆς) ἡλικίας wegen des hohen Alters, ὑφ' ἡλικίας ἀποθνήσκειν vor Alter sterben, oder ἐν τῷ ἀχρήστῳ τῆς ἡλ. in der Schwäche des Alters, bes. und zumeist aber das kräftige, rüstige Alter (ἡ ἡλ. ἀκμάζουσα) von etwa 18 bis 50 Jahren, dah. ἐν τῇ καθεστηκυίᾳ ἡλικίᾳ in dem besten Mannesalter, auch ἐν τῇ ἡλ. in der Jugend, οἱ ἐν ἡλ. die waffenfähige Mannschaft, ἐν ἡλικίᾳ γενέσθαι in dem reifern Alter stehen, ἡλικίᾳ ὤν noch jung seiend, od. πόρρω τῆς ἡλ. über das Jugendalter hinaus, ἔξω τῆς ἡλ. über das Dienstalter hinaus; doch bezeichnet es auch das Alter überhaupt, ἡλικίᾳ vermöge meines Alters, ἔν τινι ἡλικίᾳ γενέσθαι zu einem gewissen Alter gelangt sein, παρ' ἡλικίαν gegen die Natur seines Alters, καθ' ἡλικίαν dem Alter nach od. gemäss, οἱ καθ' ἡλ. die seinem Alter Gemässen, ἡλικίας γεγονώς des Alters, in dem Alter, dann auch das gehörige, geeignete Alter, mit folg. Inf., z. B. οἱ ἐν ἡλ. στρατεύεσθαι die zum Kriegsdienst Rüstigen, od. ἡλ. τοῦ μανθάνειν. Im Bes. bezeichnet es dann noch a) das jugendliche Feuer. b) concr. die Altersklasse (hier auch im Plur.), Altersgenossen, bes. die Jugendgenossen od. die junge Mannschaft im militärischen Sinne, die im kräftigsten Alter Stehenden, der Kern des Heeres, ὁπλιτῶν ἡλικία die Armee der Hopliten. 2) die Zeit, das Zeitalter, ἐπὶ τῆς νῦν ἡλικίας während des jetzt lebenden Geschlechts, ἡλικίην κατὰ Λάιον der Zeit nach unter Laïos, u. auch im Plur. πολλαῖς ἔμπροσθεν ἡλικίαις. *Aetas, ardor iuvenilis, iuventus.* (Sp. auch Körpergrösse, Wuchs.) Dav. **ἡλικιώτης**, ου, ὁ, fem. ῶτις, ιδος, ἡ, Sp., und

ἧλιξ, ικος, ὁ, ἡ, 1) in gleichem Alter, gleichalterig, Subst. Altersgenosse, Gespiele, bes. von Jugendgenossen, Jugendgespielen, θίασοι ἡλίκων d. h. im Kreise der Gespielen. 2) gleichzeitig, ἱστορία v. Zeitgenossen geschrieben. *Aequalis.* Dav.

ἡλίκος [ῐ], 3. wie gross, so gross, wie gewaltig, wie mächtig, wie alt, οἱ ἡλίκοι die wir so alt sind, *qualis.*

ἡλινδημένος, Part. pf. pass. von ἀλινδέω, Einer, der sich herumgetrieben, viel verweilt hat, ἔν τινι, *versatus.*

ἡλιό-βλητος, 2. (βάλλω), poet. von der Sonne getroffen, sonnenverbrannt, *solis radiis ictus.* Dass. ἁλιόκαυστος, 2. dor. st. ἡλ., und ἡλιόκτυπος, 2. poet. Aehnl. ἡλιοειδής, 2. sonnenartig, sonnenglänzend. V.

ἥλιος, poet. ἠέλιος, dor. ἅλιος (eigtl. ἀϝέλιος, von ἕλη, doch nach Curt. von der Skt.-Wurz. *us* brennen, indem er das lat. *Auselius* vergleicht), 1) die Sonne, φάος ἡλίου bald Tageslicht, bald Lebenslicht, dah. φάος ἠελίοιο ὁρᾶν wie ἥλιον βλέπειν = leben, u. οἱ ὑπὸ τὸν ἥλιον τοῦτον ἄνθρωποι die Menschen unter dieser Sonne, d. i. auf dieser Erde. Vom Aufgehen der Sonne heisst es ἀνιέναι, ἀνίσχειν, ἀνατέλλειν, ἐπανατέλλειν, ὑπερτέλλειν (sich über den Horizont erheben), ἀνέρχεσθαι, ἀνορούειν, ἀνανεῖσθαι, στείχειν πρὸς οὐρανόν, von der Mittagszeit μέσον οὐρανὸν ἀμφιβαίνει, vom Nachmittag μετενίσσετο βουλυτόνδε od. ἄψ ἐπὶ γαῖαν προτρέπεται, vom Untergange (ἡλίου δυσμαί) δύειν oder δύεσθαι, ἐπιδύειν, καταδύειν, ἐμπίπτειν Ὠκεανῷ. Von der Sonnenfinsterniss ἡλίου ἔκλειψις, ὁ ἥλιος ἐκλείπων, und von der partialen τοῦ ἡλίου ἐκλιπές τι γίγνεται. 2) Sonnenschein, dah. ἐν ἡλίῳ κατακεῖσθαι, Sonnenhitze, τοῦ ἡλίου πλεονεκτεῖν, und im Plur. Sonnenstrahlen. 3) als Weltgegend, bei Hom. stets der Osten, die Lichtseite, πρὸς Ἠῶ τ' Ἠέλιόν τε gegen Frühroth u. die Sonne zu, im Gegens. zu ζόφος, w. s. Später heisst gegen Osten πρὸς ἥλιον ἀνατέλλοντα, πρὸς ἡλίου ἀνατολάς oder ἀντολάς. Die Oestlichen heissen οἱ ἀφ' ἡλίου, genauer οἱ ἀπὸ ἡλίου ἀνατολέων, oder auch ἡ ἀφ' ἡλίου βολῶν, dagegen gegen Westen πρὸς ἡλίου δύσιν. 4) personificirt, wie denn die Schreibart Ἠέλιος od. Ἥλιος auch bereits in mehreren der oben berührten Redensarten erscheint, der Sonnengott, Sohn des Hyperion und der Euryphaëssa, Gemahl der Perse, welche ihm den Aeetes u. die Kirke gebar. Er erhebt sich im Osten aus dem Okean und senkt sich am Abend in denselben, wozu er nach späterer Sage Wagen und Rosse hat, dah. der Ausdruck μὴ πολλοὺς ἔτι τροχοὺς ἁμιλλητῆρας ἡλίου τελεῖν nicht mehr viel im Wetteifer rasch sich drehende Räder des Sonnenwagens vollenden, d. h. leben. Da er der Gott der Tageshelle und heiteren Klarheit ist, wird er in Anspruch genommen, um das Unheimliche zu verscheuchen, und da er Alles sieht, so wird er gern bei Betheuerungen und Verwünschungen angerufen. Er ist daher auch πρόμος, Vorgott der Götter als der unermüdliche am Himmel auf- und niedersteigende πρόμαχος u. φύλαξ der Götter u. Menschen, der bei besonderen Vergehen, wie da, als Thyestes im Streite mit Atreus das goldne Lamm raubte, selbst auf seiner Bahn umkehrt (ἡλίου μετάστασις). Ihm gehören in Apollonia heilige Schafe, in Armenien (überh. Persien) heilige Pferde, und seine Heerden in Thrinakia bewachen Phaëthusa u. Lampetia, die er einst mit der Nymphe Neära erzeugte. Geopfert werden ihm besonders Pferde,

doch auch Eber u. weisse Widder. Besonders hoch verehrt wurde er als stadtschirmende Gottheit in Argos und in Rhodos, wo er den berühmten Koloss hatte, und ausser Hellas unter dem Namen Mithras von den Persern, u. so auch von den Massageten und Skythen. Mit Apollo oder Phöbus wurde er erst nach Hom. vermischt. *Sol.*

ἡλιο-στερής, 2. (στερέω) poet. der Sonne beraubend, die Sonne abwehrend, *solem arcens.*

ἡλιοστιβής, 2. poet. von der Sonne betreten, d. i. beschienen. **ἡλιόομαι,** Pass., von der Sonne beschienen oder gebräunt werden.

Ἡλιού-πολις, εως, ἡ (bei Herod. getrennt Ἡλίου πόλις geschrieben), alte Stadt Aegyptens östlich vom Delta mit einem berühmten Sonnentempel, in der Bibel Beth-Schemesch und On genannt, jetzt Ruinen bei Matarieh. Die Einw. **οἱ Ἡλίου πολιῆται.**

Ἦλις, ιδος, acc. Ἦλιδα, ἡ, Elis, westliche Landschaft in Peloponnes mit der Hauptstadt Elis, jetzt Paläopolis. Adj. dav. **Ἠλεῖος,** 3. elisch, u. **οἱ Ἠλεῖοι,** die Einwohner von Elis.

ἤλιτε, s. ἀλιταίνω.

ἠλιτό-μηνος, 2. (ἀλιταίνω, μήν), ep. um einen Monat zu früh, dah. unzeitig, zu früh geboren, *immaturus.*

ἡλιῶτις, ιδος, ἡ, poet. zur Sonne (ἥλιος) gehörig, ἀκτίς Sonnenstrahl, *solaris.*

ἧλος, ὁ (Ϝῆλο-ς, Ϝηλ, womit Curt. lat *vallu-s* Pfahl vergleicht, nach Doederl. von ἁλῶναι = ἁλωτός, weil der Nagel ein zum Fangen und Zusammenhalten bestimmtes Werkzeug sei), Nagel, Stift, bei Hom. Buckel als Zierrath am Scepter, Schwerte u. Becher, sonst als Befestigungsmittel, *clavus.*

ἤλυθον, s. ἔρχομαι. **ἤλυξα,** s. ἀλύσκω.

Ἠλύσιον πεδίον, τὸ, das elysische Gefilde, urspr. wohl der sachliche Begriff für den persönlichen Ἅιδης, als Ort der Hingegangenen, besonderer Aufenthaltsort für Verwandte des Zeus (für Rhadamanthys u. für Menelaos, weil er die Helene hat, also Eidam des Zeus ist), die dort mit dem Körper, ohne den Tod zu sehen, fortleben. Es ist ein schönes Gefilde am Westrande der Erde am Okeanos. Später überh. Aufenthalt der Seligen u. Götterlieblinge in der Unterwelt, im Gegensatz zum Tartaros. (Von ἤλυσις, ἡ poet. = ἔλευσις das Kommen.)

ἦλφον, s. ἀλφαίνω. **ἥλω, ἥλωκα,** s. ἁλίσκομαι.

Ἠλώνη, ἡ, Stadt in Thessalien, später Λειμώνη.

ἧμα, τὸ (ἵημι), ep. Wurf, das Werfen, ἥμασιν ἄριστος im Speerwurf sehr ausgezeichnet, *iaculatio.*

Ἠμαθίη, ἡ, Emathia, früherer Name von Makedonien.

ἠμαθόεις, εσσα, εν (ἄμαθος), ion. st. ἀμ-, sandig, Bein. von Pylos wegen der sandigen Küste, an welcher Pylos lag, *arenosus.*

ἧμαι (eigtl. Pf. pass. vom St. ἡς, Skt. *as, sedeo*), 3 pl. praes. ἧνται od. ion. u. ep. auch ἕαται u. ep. εἵαται, impf. ἥμην, ἧσο, ἧστο, 3 plur. ion. u. ep. ἕατο, εἵατο st. ἧντο, eigtl. gesetzt worden sein, daher aufgerichtet sein, von einem Tempel; gew. aber sitzen, müssig sitzen, auch auf der Lauer sitzen od. sich lagern, überh. verweilen, sich aufhalten, auch von Stehenden, Kriechenden, u. bei Partt. von Verben, die einen Körper- oder Seelenzustand ausdrücken, in der Lage sein, sein, theils abs., theils ἔν, ἐπί, ἀνά τινι, ἐπί τινος in, an, auf etwas, παρά τινι bei etwas, μετά, ἔν τινι unter, bei Einem, ἀμφί τινα um Einen, auch blos τινί und selbst τί in, an etwas. *Collocatus sum, sedeo.* (Dav. buk. ἡμένος, 2. niedrig gelegen.)

ἦμαρ, s. ἡμέρα.

ἠμάτιος, 3. (ἦμαρ) ep. a) den Tag über, bei Tage, *interdiu.* b) an jedem Tage, täglich, *quotidianus.*

ἤμβροτον, s. ἁμαρτάνω. (Dav. ἡμαρτημένως, Adv. part. perf. pass., fälschlich.)

ἡμεῖς u. ähnl. s. ἐγώ.

ἠμελημένως, Adv. part. perf. pass. von ἀμελέω, nachlässig, unbesorgt, sorglos, ἠμ. ἔχειν nachlässig gekleidet sein. *Negligenter, secure.*

ἤμελλον, s. μέλλω. **ἦμεν,** dor. Inf. v. εἰμί.

ἠ-μέν, ep. Correlat. meist von ἠδέ, doch auch von δέ, καί, τέ, eigentl. gleichergestalt, das Eine wie das Andere, dah. sowohl — als auch. *Et — et, sive — sive.*

ἡμέρα, ion. -ρη, dor. ἁμέρα, ἡ, dual. τὼ ἡμέρα, gen. u. dat. ἡμέραιν (doch steht häufiger der Plur.) poet. **ἦμαρ,** ατος, dor. **ἆμαρ,** τὸ (nach Doederl. aus ἀναμαίρειν, s. Μαῖρα, μάρμαρος), 1) der Tag, sowohl im Gegens. zur Nacht, dah. λευκόπωλος genannt, das leuchtende Gespann des Tages, als auch als Zeitraum von einem Sonnenaufgang zum andern, theils abs., u. zwar a) im Gen.: des Tages, an dem Tage, am Tage, bei Tage, im Plur. τριῶν ἡμερέων innerhalb dreier Tage, doch auch täglich, u. zwar mit u. ohne ἑκάστης, ἑκάστης ἡμέρας alle Tage, τῆς ἡμέρας ὅλης während des ganzen Tages, aber διαλιπούσης ἡμέρας nach Verlauf eines Tages, ἡμέρας μέσης zu Mittag, ἡμέρας ἤδη als bereits Tag war. b) im Dat. τῇ ἡμέρᾳ an dem Tage, ἤματι τῷδε u. τῷ αὐτῷ an diesem Tage selbst, heute, ἡμέρᾳ καὶ νυκτί um einen Tag und eine Nacht. c) Acc. ἤματα πάντα stets, νύκτας τε καὶ ἦμαρ, bei Nacht wie bei Tage, ἤματα bei Tage, täglich, ähnl. πᾶσαν ἡμέρην, ἡμέραν καὶ νύκτα einen Tag und eine Nacht, aber τὴν ἡμ. auch bei Tage, πᾶν, πρόπαν ἦμαρ den ganzen Tag, oder τρίτην ἡμέραν τοῦ ἥκοντος am dritten Tage nach seiner Ankunft. d) mit Präpp. α) ἅμα (τῇ) ἡμέρᾳ mit Tagesanbruch. β) ἀπὸ τῆς ἡμ. von dem Tage an. γ) ἀνὰ πᾶσαν ἡμέραν jeden Tag. δ) δι' ἡμέρας den Tag über, den ganzen Tag. ε) ἐν (τῇ) ἡμέρᾳ an dem Tage, aber ἐν ταῖς ἡμέραις auch bei Tage. ζ) ἐξ ἡμέρας im Laufe des Tages. η) ἐπ' ἡμέρης ἑκάστης Tag für Tag, ἐφ' ἡμέρας τῆς νῦν am heutigen Tage, ἐπ' ἤματι während eines Tages, einen Tag lang, an einem Tage, eines Tages, doch auch Tag für Tag, täglich, = αἰὲν ἐπ' ἤματι, aber ἐφ' ἡμέραν und τὸ ἐφ' ἡμ. auf einen Tag, ἐπὶ δύο ἡμέρας zwei Tage lang, τὰ ἐφ' ἡμέραν der heutige Schritt. ϑ) ἐς μίαν ἡμέραν an Einem Tage. ι) κατ' ἦμαρ heute oder täglich, dasselbe καϑ' ἑκάστην ἡμ. täglich, Tag für Tag, ὁ, ἡ, τὸ καϑ' ἡμέραν od. κατ' ἦμαρ mit u. ohne ἑκάστην od. ἕκαστον der, die, das tägliche, doch heisst καϑ' ἡμέραν auch bei Tage. κ) μεϑ' ἡμέραν nach Tagesanbruch, am Tage, doch auch Tags darauf. λ) παρ' ἡμέραν während eines Tages, doch heisst παρ' ἦμαρ ἡμέρα ein Tag um den andern, παρ' ἡμέραν, παρ' ἦμαρ einen Tag um den andern, abwechselnd, und ἡ παρ' ἡμέραν χάρις die augenblickliche Gunst des Tages. μ) πρὸ ἡμέρας vor Tagesanbruch. ν) πρὸς ἡμέραν gegen Morgen. Man unterschied aber besonders drei Zeiten des Tages: ἠώς, μέσον ἦμαρ od. μέση ἡμέρα, auch μέσον ἡμέρας, und δείλη, ἦμαρ δείελον od. ὀψὲ τῆς ἡμέρας spät am Tage, u. man sagte ἡμέρα ἀποφαίνει, διαφώσκει der Tag bricht an, (ἡ) ἡμέρα ἐγίγνετο, ἦν es wurde, war Tag, doch hiess

dies auch: es kam der (bestimmte) Tag, (ἡ) ἡμ. ἐφῆκε der Tag war da, u. μέμβλωκε er ist sehr vorgerückt. Ferner kennt Homer ein ἦμαρ χειμέριον u. ὀπωρινόν Winter- und Herbsttag, oder es giebt κρεουργὸν ἦμαρ u. ἡμέρα ταυρόσφαγος Stieropfertag, Opfertag. Nach dem aber, was der Tag bringt, heisst er bald αἴσιμον, μόρσιμον ἦμαρ der verhängnissvolle Tag = Todestag, ähnl. νηλεές, ὀλέθριον, κακόν, od. τερμία, τελευταία ἡμέρα, ferner ὀρφανικόν der Tag der Verwaisung, dag. ἐλευθέριον der Tag der Freiheit, νόστιμον der Tag der Rückkehr, oder überh. λευκή der gute, glückliche Tag, gew. abgeleitet von dem Gebrauch der Skythen und Thrakier, den glücklichen Tag mit einem weissen, den unglücklichen mit einem schwarzen Steine zu bezeichnen, richtiger aber wohl im Gegens. zur unheimlichen, dunkeln Nacht so genannt. Dah. bezeichnete 2) ἡμέρα auch a) die Zeit, das Leben, überh. αἱ μακραὶ ἡμέραι das lange Menschenleben, παλαιᾷ ἁμέρᾳ ἔντροφος hochbetagt, und so καθ' ἡμέραν auch überhaupt jetzt, od. b) das Schicksal. *Dies*. Dav.

ἡμερεύω, den Tag d. i. den Lebenstag hinbringen, sich des Lebens freuen. *Diem transigo, dego.*

ἡμερήσιος, u. **ἡμερινός,** 3., **ἁμέριος,** 2. poet. (dor.) st. ἡμέριος, 1) am Tage, zum Tage gehörig, φάος Tageshelle, ἄγγελος Tagbote. 2) einen Tag dauernd, ὁδός eine Tagereise, χρόνος Zeitraum von einem Tage; übertr. vergänglich, irdisch, sterblich. *Diurnus.*

ἡμερίς, ίδος, s. ἥμερος.

ἡμεροδρομέω, Sp. laufen, wie ein Eilbote, *cursor diurnus sum.* V.

ἡμερο-δρόμος, ὁ (ἡμέρα, δραμεῖν), Eilbote von Gewerbe. Es waren dies in den griechischen Staaten wohlgeübte Schnellläufer, welche in kürzester Zeit (an einem Tage) einen weiten Weg zurückzulegen vermochten, um in dringenden Fällen schnell eine Nachricht zu hinterbringen. *Cursor.*

ἡμερό-κοιτος, dor. ἁμ., 2. poet. bei Tage schlafend.

ἡμερο-λογέω, ion. nach Tagen zählen, τὶ ἀπό τινος, *supputo dies.* (Aehnl. ἡμερολεγδόν, poet. Adv., jeden Tag mitgezählt, Tag für Tag.)

ἡμερολόγιον, τὸ, Sp. Tagberechnung, Kalender, *calendarium.*

ἡμερόομαι (ἥμερος), ion. u. Sp. Med., sich *(sibi)* Jmdn (τινά) zähmen, zu Paaren treiben, oder Jmdn unter seines Königs Joch beugen, ihn für Jmdn unterwerfen, *imperio subiicio.* (Act. u. Pass. zähmen, cultiviren, unterwürfig machen.) V.

ἥμερος, dor. **ἅμερος,** 2., ion. auch 3., mit bes. Fem. **ἡμερίς, ίδος,** ἡ, Adv. **ἡμέρως,** Comp. -ρώτερον u. -ρωτέρως (nach Curt. viell. von Wurz. ἡς, Skt. *âs sedeo* als *sedatus*), zahm, gezähmt, von Thieren u. Pflanzen den wilden, wildwachsenden entgegengesetzt, dah. von Bäumen od. dem Weinstock od. von Früchten, künstlich gezogen, veredelt, δένδρα Fruchtbäume; vom Boden: cultivirt. Uebertr. von Menschen u. Dingen: gesittigt, mild, gelassen, sanft. *Cicur, sativus, mansuetus, -e, mitis.* [*cubitor.*

ἡμερο-σκόπος, ὁ (σκοπέω), Tagewächter, *ex-*

ἡμερότης, ητος, ἡ (ἥμερος), Zahmheit, sanftes Wesen, *mansuetudo.*

ἡμερό-φαντος, 2. (φαίνομαι) poet. am Tage erscheinend, ὄναρ Tagestraum, *interdiu apparens.*

ἡμεροφύλαξ, ακος, ὁ = ἡμεροσκόπος.

ἡμέτερος, dor. **ἁμ.,** 3. (ἡμεῖς) unser, von uns, für uns, unserig, uns angehörend, in unserer Gewalt befindlich, auch = von mir, bisw. durch αὐτῶν verstärkt. Im Bes. ἡ ἡμετέρα θάλασσα das mittelländische, besonders das ägäische Meer. Scheinbar Subst. εἰς ἡμέτερον u. ἐφ' ἡμέτερα (δῶμα u. δώματα) in unser Haus, zu den Unsrigen, d. h. nach Hause. Aehnl. ἐν ἡμετέρου statt ἐν ἡμῶν, verst. οἴκῳ, od. mit verst. χώρα: ἡ ἡμετέρα unser Land, unser Vaterland, unsere Heimat. Subst. τὰ ἡμέτερα unser Hab und Gut, unsere Angelegenheiten, unser Verhältniss, unsere Macht, unsere Bemühungen, τὰ ἡμέτερ' αὐτῶν unsere Pflicht, οὐκ ἐπὶ δώροις τὰ ἡμέτερα bei mir kommt es nicht auf Geschenke an, meine Sache geht nicht auf Geschenke. Ueberh. oft = wir, u. οἱ ἡμέτεροι die Unsrigen, unsere Leute, unsere Mitbürger, unser Heer, Leute unserer Partei. Als Adv. **ἡμετερόνδε** zu dem Unsrigen, in unsere Behausung. *Noster.*

ἡμέων, s. ἐγώ.

ἤμην, s. εἰμί. **ἥμην,** s. ἧμαι.

ἠμί, eigtl. att. st. φημί (nach Curt. aus ἠ-μί, Skt. Perf. 3 sg. *âh-a* er sprach, lat. *â-j-o*, nach Doederl. wäre aber ἠ aus ἄε, αὖε, ἄυε, „er rief" entstanden), nur Impf. ἦν u. 3 sing. ἦ (dies schon bei Hom.), sprechen, *inquam.*

ἡμι-, in Zstzgen für ἥμισυ, halb, *semi-*. S. ἥμισυς.

ἡμί-ανδρος, ὁ, Sp. halbmännlich, der halb Mann ist, *semivir.* [verzehrt, *semesus.*

ἡμί-βρωτος, 2. (βιβρώσκω) halbgegessen, halb-

ἡμιγένειος, 2. buk. halbbärtig.

ἡμί-δαής, 2. (δαίω) ep., halbverbrannt, *semiustus.*

ἡμι-δαρεικόν, τὸ, ein halber Dareikos, nach unserm Gelde 2 Thlr. 7½ Ngr., *daricus dimidius.*

ἡμι-δεής, 2. (δέω) woran die Hälfte fehlt, halbvoll, *semiplenus.*

ἡμίδουλος, ὁ, poet. Halbsklave.

ἡμίεκτον, τὸ, ein halber ἑκτεύς, d. i. also der 12te Theil eines μέδιμνος. [*semifactus.*

ἡμί-εργος, 2. (St. ἐργ) halbgemacht, halbfertig,

ἡμί-εφθος, 2. Sp. u. **ἡμίοπτος,** 2. Sp. (ἕψω) halbgekocht, *semicoctus.*

ἡμιθανής, 2. N. T. = ἡμιθνής.

ἡμί-θεος, 2. dor. ἁμ-, 1) Adj. halbgöttlich, ἀνήρ, υἱός. Es galten als solche die Heroen, die mit Agamemnon vor Troja standen, ferner die Helden des Zuges gegen Theben, die Argonauten und Herakles, der Sohn des Zeus, auf den Spartas Könige ihren Stammbaum zurückführten. 2) Subst. ὁ ἡμ. der Halbgott. *Semideus.*

ἡμι-θνής, ητος, ὁ, ἡ (θνήσκω), halbtodt, *semimortuus.*

ἡμι-κύκλιον, τὸ, Sp. eigentl. Halbzirkel, insbes. halbrunde Bank im Hofe der Wohnung, in Gärten, Spaziergängen, Palästren, welche zu geselligen Unterhaltungen diente, *semicirculi.*

ἡμι-μέδιμνον, τὸ, halber μέδιμνος = 96 Kotylen, *medimnus dimidius.*

ἡμι-μναῖον, τὸ (μνᾶ), die halbe Mine, ungefähr = 11 Thaler, *dimidia mina.* (Aehnl. Sp. ἡμίμνεον, ἡμιμόχθηρος, 2. halbschlimm. [τὸ.)

ἡμιολία, ἡ, eigentl. Fem. vom folg., verst. ναῦς, ein kleines, leichtes Fahrzeug, bes. der Seeräuber (λῃστρική), doch wegen der Leichtigkeit auch zur Küstenfahrt verwandt. Es war nur zur Hälfte mit Rudern besetzt (dah. sein Name), um für die Kämpfer Raum zu behalten. *Lembus piraticus.* V.

ἡμι-όλιος, 3. (ἡμι, ὅλος) das Ganze und die Hälfte enthaltend, anderthalb, anderthalbmal so gross, τινός als etwas. Subst. τὸ ἡμιόλιον das Anderthalbe. *Sesquialter.*

ἡμιόνειος, εἰη (ion. εα), ειον, ep. u. ion. u. **ἡμιονικός,** 3. zum Maulesel gehörig, ζυγόν Joch für

Maulesel, ἅμαξα, ζεῦγος ein mit Mauleseln bespannter Wagen, Maulthiergespann. *Mularis, mulis iunctus.* V.

ἡμί-ονος, 2. 1) Adj. ep. und ion. halbeselig, d. i. mauleselig, βρέφος ein Mauleselfüllen, übertr. βασιλεύς d. i. von einem persischem Vater und einer medischen Mutter erzeugt, weil auch der Maulesel Bastard von Pferd u. Esel ist. 2) Subst. ἡμίονος, ἡ, selten ὁ, Maulesel, Mauleselin, Maulthier. Die Trächtigkeit derselben galt wegen ihrer Unfruchtbarkeit als Wunder. Sie wurden bes. in Gebirgsgegenden (dah. ὀρεύς, οὐρεύς) zum Ziehen der Lastwagen u. zum Ackerbau gebraucht; ἐφ' ἡμιόνων κείμενος d. i. auf dem mit Mauleseln bespannten Wagen. In Paphlagonien gab es wilde, viell. die Dschaggetais. *Mularis, mulus, mula.*

ἡμί-οπτος, 2. s. ἡμίεφθος (zweifelh.).

ἡμι-πέλεκκον, τὸ (πέλεκυς, κ durch Assimilation verdopp. für ἡμι-πελέκιον), ep. ein kleines Beil, nach Andern Halbaxt, Axt mit einer Schneide, *securis parva.*

ἡμί-πεπτος, 2. (πέσσω) Sp. halbgekocht, halbgar, halbreif, *semicoctus.*

ἡμί-πλεθρον, τὸ, ein halbes πλέθρον, 50 (griechische) Fuss, τρία ἡμ. anderthalb Plethren, *plethrum dimidium.*

ἡμι-πλίνθιον, τὸ (πλίνθος), ion. Halbziegel, weil halb so lang als breit, in Gestalt eines halben Vierecks, *dimidiatus later.*

ἥμισυς, εια, ion. εα, υ, dor. ἅμ., gen. ίσεος, nom. u. acc. plur. ion. -ίσεες, εας, att. -ίσεις, neutr. -ίσεα u. bei Plut. -ίση, gen. pl. -ίσεων, Adv. -σέως, (ἡμι, Skt. *sami*, lat. *semi*, ahd. *sâmi*, halb, nach Andern aus ἅμμεσον od. ἄμμεσον = ἀνὰ μέσον), halb, zur Hälfte, gew. subst. a) ἡ ἡμίσεια (verst. μοῖρα) die Hälfte, ἐξ ἡμισείας zur Hälfte, halb, u. mit Gen. ἐπὶ τῇ ἡμισείᾳ τῆς γῆς um den Preis der Hälfte des Landes. b) (τὸ) ἥμισυ u. im Plur. (τὰ) ἡμίσεα, theils als Appos. τὰ ἅρματα τὰ ἡμίσεα, d. i. zur Hälfte, τὶ τῶν ἡμίσεων eine der Hälften, ἐπὶ τοῖς ἡμίσεσι τῶν τότε ὄντων unter Zusicherung der Hälfte ihres Besitzthums, wie es zur Zeit ihrer Verbannung bestanden, od. ἡμίσει um die Hälfte, ὑπὲρ ἥμισύ τινος über die Hälfte, mehr als die Hälfte von etwas, ἡμίσεος ἡμέρας πλοῦν eine halbe Tagefahrt, eigentl. die Fahrt einer Hälfte des Tages. c) so, dass das Wort im Genus und meist auch im Numerus dem Subst., dessen Theil es ist, assimilirt ist, σίτου τὸν ἥμισυν, od. mit hinzugef. πᾶς, ὁ ἥμισυς τοῦ ἀριθμοῦ πᾶς die ganze Hälfte der Zahlen, auch τῆς στρατιᾶς (=τῶν στρατιωτῶν) τοὺς ἡμίσεις, ähnl. τοὺς ἡμίσεας τοῦ στρατοῦ. *Dimidius.*

ἡμι-τάλαντον, τὸ, das halbe Talent, χρυσοῦ, aber τρίτον ἡμ. drittehalb Talente, ähnl. ἕβδομον und ἔννατον 6½ u. 8½ Talente. *Dimidium talenti, duo talenta cum dimidio etc.*

ἡμι-τέλεστος, 2. (τελέω) u. ἡμιτελής, 2. (τέλος), halbvollendet, unvollkommen, δόμος ein nur zur Hälfte vollendetes, weil vom Gatten u. Hausherrn verlassenes, also verwaistes Haus, prolept. ἡμιτελῆ τὸν δόμον καταλιπών, d. i. so, dass es nun verwaist ist. Subst. τὰ ἡμιτέλεστα τῶν τειχῶν καὶ λιμένων die halbvollendeten Theile der Mauern u. Häfen. *Semiperfectus, imperfectus.*

ἡμί-τομον, τὸ (τέμνω), ion. die abgeschnittene Hälfte, die Hälfte, *dimidia pars (resecta).* (Vom Adj. ἡμίτομος, 2. buk. halbdurchgeschnitten.)

ἡμί-φλεκτος, 2. (φλέγω) Sp. halbverbrannt, *semiustus.* Uebertr. buk. halbverzehrt.

ἡμιωβολιαῖος, 3. einen halben Obolos an Grösse gleich, *dimidii oboli magnitudinem aequans.* V.

ἡμι-ωβόλιον, τὸ, halber Obolos, *dimidius obolus.*

ἦμος (nach Buttm. = ἦμαρ d. i. ἦμαρ mit d. Art., nach Doederl. aus ἅμα ὅτε, Curt. vergl. Skt. *jasmât*), ep. ion. u. poet. Adv., bezeichnet genauer als ὅτε einen scharf bestimmten Zeitpunkt: zu welcher Stunde, a) gerade als, als, da, während, mit entspr. τῆμος, τότε, ἄρα u. ähnl., κατοῖδεν τῆμος er weiss die Zeit, als. b) gerade zu der Zeit, wenn od. wann. Stets mit dem Indic. der Prätt. *Quum, dum, quando.*

ἠμύω, aor. ἤμυσα (μύω, ἀμύω, lat. *meo* näml. *deorsum*), ep. nicken, sich neigen, sich senken, sich beugen, abs. oder τινί mit etwas, übertr. sinken, fallen, zusammenstürzen. *Inclino, ruo.*

ἤμων, ονος, ὁ (ἵημι), ep. Adj., schleudernd, speerwerfend, *iaculator.*

ἦν, s. ἐάν. (Poet. u. Sp. auch als Interj. mit und ohne ἰδού siehe! Aehnl. buk. ἠνίδε.)

ἠναίνετο, s. ἀναίνομαι. ἤνεγκα (ον) u. ἤνεικα u. ähnl., s. φέρω.

ἠνεμόεις, 3. s. ἀνεμόεις.

ἦνθον st. ἦλθον, s. ἔρχομαι.

ἡνία, ἡ (nach Rost von ἵημι, nach Eust. von ἑνόω, d. i. die die Pferde vereinigenden Riemen, nach Benf. u. Curt. von der skt. Wurz. *jam* bändigen), der Zügelriemen, λύειν, ihn, weil er mit dem Riemenzeug in Verwirrung gerathen, losmachen, ἐπέχειν ihn anziehen. Gew. im Plur. αἱ ἡνίαι u. ep. τὰ ἡνία die Zügel der Wagen- und Reitpferde, dah. untersch. von χαλινός dem Gebiss, τὰ ἡν. ἐξ ἄντυγος τείνειν die Zügel an den Wagenrand hängen und daran umschlingen, ähnl. κατατείνειν ὀπίσσω. Sie waren oft mit Gold u. Elfenbein ausgelegt u. heissen beim Helios, wenn er von Rossen gezogen durch die Luft fährt, golden. Uebertr. heisst ἡνίας τινὶ ἀνιέναι, ἐφιέναι, χαλᾶν Jmdm oder einer Sache den Zügel schiessen lassen oder nachlassen; ἐφ' ἡνίαν linkwärts, *Habena.*

ἠνίδε, buk. = ἦν ἰδού, w. s.

ἡνίκα, dor. ἀν., (nach Buttm. von einem ungebr. ἴξ, Ϝίξ, dem lat *vice*, also für ἦν ἴκα), Adv., wann, zu der Zeit wo, als, nachdem, ἡνίκα περ wann gerade, mit Indic. Präs. u. Prät. oder Conj. mit ἄν, u. Optat. mit u. ohne ἄν, so oft als, sobald, der allgemeinen Construction der Zeitpartikeln gemäss (s. die Gramm.). *Quando, quum.*

ἡνιο-ποιεῖον, τὸ (ποιέω), Werkstatt, wo man Zäume macht, Riemerwerkstatt, *officina, ubi habenae conficiuntur.*

ἡνιο-στρόφος, ὁ (στρέφω), poet. der Wagenlenker, *auriga.* (Dav. ἡνιοστροφέω, poet. mit den Zügeln lenken.)

ἡνιοχεία, ἡ, das Wagenlenken, *aurigatio.* V.

ἡνιοχεύω, ep. u. Sp., u. ἡνιοχέω, die Zügel halten, mit dem Zügel lenken, fahren, zügeln, regieren, abs. u. τί etwas, z. B. τὰ ἅρματα, ἵππους, τοὺς λέοντας. *Aurigor, duco.* V.

ἡνί-οχος, ep. auch ἡνιοχεύς, ῆος, ὁ (ἡνία, ἔχω), eigtl. der Zügelhalter, dah. der Wagenlenker, Rosselenker, überh. Fuhrmann; bei Hom. u. später auf den Streitwagen war er dem kämpfenden Helden (παραβάτης) gew. links zur Seite. Er heisst bei Hom. auch ἡν. θεράπων der wagenlenkende Genosse und war so gut ein Krieger von edlem Geschlechte, wie der παραβάτης, der, wie Hektor, wohl auch im Eifer des Gefechts, z. B. der Verfolgung, die Zügel selbst ergriff; gerade wie dies später bisweilen bei den feierlichen Wagenwettrennen an den Festspielen geschah. Doch war es auch hier die Regel, dass die Besiz-

zer der Gespanne nicht selbst als Wagenlenker auftraten, sondern dies Geschäft einem hierin geübten und erfahrenen Manne, einem Freunde od. sonstigen stattlichen Jünglinge übertrugen, der nach gewonnenem Siege eine Auszeichnung erhielt. Uebertr. Lenker, Regierer. *Auriga.*

ἠνίπαπε, s. ἐνίπτω,

ἦνις, ιος, acc. sing. ἦνιν, mit verlängerter Endsylbe gegen den Accent, acc. pl. ἤνῖς st. ἤνιας, ἡ (nach dem Schol. von ἔνος, oder nach Doederl. viell. vom dor. ἧς für εἷς), ep., jährig, ein Jahr alt, *annicula.*

ἠνορέη, ἡ, ep. u. Sp., ep. Dat. ἠνορέηφι (ἀνήρ, ἤνωρ), Mannheit, männlicher Muth, Stärke. *Virilitas, fortitudo.*

ἦνοψ, οπος, ὁ, ἡ (eigtl. Ϝῆνοψ, νάπη, ἄναπος, nach den Alten entweder tönend, von ἐνοπή, ἐνέπειν, od. = ἄνοψ, d. i. blendend, od. von ἔνοπτρον d. i. spiegelblank), ep. gebogen, rund gewölbt, χαλκός Angelhaken, Erzkessel. *Curvus, arcuatus.*

ἤν-περ, Conj., wenn auch, wenn anders, mit Conj., [*si.*

ἤντεον, ep. s. ἀντάω. ἠνώγεα u. ähnl. s. ἄνωγα.

ἦξε, s. ἄγνυμι.

ἦξις, εως, ἡ (ἥκω), poet. das Kommen, Ankunft.

ἠοίη, ἡ, ep. der Morgen bis Mittag, Vormittag, *antemeridianum tempus.* V.

ἠοῖος, 3. (ἠώς) ion. gegen Morgen, östlich, ἠοίη θάλασσα, d. i. Maiotis, *orientalis.*

ἤομεν, s. εἶμι.

ἧπαρ, ατος, τὸ (Curt. vergl. Skt. *jakrt*, lat. *iecur*), die Leber, nach der Ansicht der Alten Sitz der Empfindungen und Leidenschaften, überh. des Lebens, dah. wurde auch auf die Beschaffenheit derselben (ob alle Lappen vorhanden oder nicht) bei Opferthieren ein grosses Gewicht gelegt, wenn man aus den Eingeweiden derselben wahrsagte. Uebertr. das Innere, πρὸς ἧπαρ χωρεῖν ins Herz dringen, das Herz zerschneiden. *Iecur, pectus.*

ἤπαφε, s. ἀπαφίσκω.

ἠπεδᾰνός, 3. (nach Schneid. u. Lob. eine Verlängerung von ἤπιος, nach den Alten von πέδον u. ähnl. nach Doederl. von ἀνα-πεδανός, ἀμπεδανός als Gegentheil von ἔμπεδος) ep., schwach, hinfällig, gebrechlich. *Viribus destitutus, debilis.*

ἠπειρογενής, 2. poet. auf dem Festlande (in Asien) geboren.

ἤπειρος, dor. ἄπ., ἡ (ἡ u. πεῖρας, πέρας, nach Andern von ἄπειρος), 1) das feste Land im Gegens. zum Meer, κατὰ ἤπειρον zu Lande, ὁ κατ' ἤπ. πόλεμος der Festlandkrieg, ἐς τὴν ἤπ. u. ἤπειρόνδε dem Lande zu, nach dem festen Lande hin, landwärts, im Gegensatz zum hohen Meere. *Terra.* 2) das Festland, im Gegens. zu den Inseln, κατὰ τὴν ἤπ. auf dem Festlande, πρὸς ἤπειρον nach dem Festlande zu. Bisw. im Gen. Ortsnamen hinzugefügt, sei es, um sie von gleichnamigen Inseln zu unterscheiden, wie in Ἀργεννούσαις τῆς ἠπείρου (auf dem Festlande), sei es, um anzudeuten, dass man in einem andern Erdtheile war. *Continens.* Im Bes. bezeichnet es a) Epeiros, den nördlich vom ambrakischen Meerbusen gelegenen Theil von Griechenland. b) Akarnanien mit Leukadien, ἤπ. μέλαινα genannt. c) den grossen Continent, die Erdhälfte, α) Asien (mit Afrika), und im Bes. das persische Gebiet von Asien, β) Europa. Dah. ἐφ' ἑκατέρας τῆς ἠπείρου auf dem beiderseitigen Festlande, od. im Plur. κατὰ τὰς ἠπείρους oder δισσαῖσιν ἀπείροις κλιθείς auf einer der beiden Erdhälften weilend. Dav.

ἠπειρόομαι, Pass., Festland werden, *continens fio.*

ἠπειρώτης (dor. ἀπ.), ου, ὁ, **ἠπειρῶτις,** ιδος, ἡ, u. dav. **ἠπειρωτικός,** 3. (ἤπειρος) auf dem Festland, festländisch, dem Festlande od. auch Binnenlande angehörig, binnenländisch, Festlandbewohner, im Gegens. zum Insulaner od. zur Küsten- und Inselstadt, ξυμμαχία Bündniss einer Landmacht. *Qui ad continentem pertinet, in continenti habitans.* Im Bes. 1) Asien oder dem persischen Reich oder Kleinasien angehörig, Unterthanen des persischen Königs in Asien, Perser, Kleinasiate, Asiate. 2) der Epeirot, aus od. von Epeiros. Subst. τὸ ἄλλο ἠπειρωτικόν die übrigen Festlandbewohner (Ambrakioter, Leukadier u. Oeniader), od. πᾶν τὸ ἠπειρωτικόν das ganze Festland.

ἤ-περ, poet. ἠέπερ, als gerade, als eben, als selbst, auch blos für ἤ nach Comparativen, *quam.*

ᾗ-περ (eigtl. Dat. von ὅσπερ), 1) wo, an welcher Stelle, abs. od. mit Gen. (bei Arr.). *Ubi.* 2) auf dieselbe Weise wie, auf welche Weise, worin, wie eben, ganz wie. *Qua ratione, sicut.*

ἠπεροπεύς, ῆος, u. **ἠπεροπευτής,** οῦ, ὁ, ep. Betrüger, der durch schlaue Reden Andere berückt, Verlocker, Beschwatzer. *Deceptor, mendax.* V.

ἠπεροπεύω (nach Doederl. von ἀπρεπής = ἀπροπεύειν d. i. unziemlich handeln, nach Benf. und Curt. aber entspricht ἠπερ d. Skt. *apara* = goth. *afar* später, anders, verschieden, u. οπ ist wie ὄψ = *vox* aus Ϝεπ entst., also: anders reden, als mans meint; Andere denken an ἠπύειν), ep. täuschen, berücken, durch listige Reden bethören, abs. od. τινά, auch φρένα τινί und τινὰ ταῦτα Einem diesen Betrug spielen, *decipio.*

ἠπητής, οῦ, ὁ (ἠπάομαι flicken), der Ausbesserer, *sartor.*

ἠπίαλος, ὁ (nach Doederl. zusghd. mit ἤπιος), Sp. ein Fieber, bei demman am ganzen Körper zugleich Frost u. Hitze empfindet, *febris querquera.*

Ἠπιδανός, ὁ, ion. st. Ἀπιδανός, w. s.

ἠπιό-δωρος, 2. (δῶρον) ep., gütig im Geben, freigebig, *indulgens dando.* V.

ἤπιος, 3., poet. auch 2., Adv. -ίως, 1) (nach Doederl. eines St. mit *vapor*, also wohlwollend, gewogen *fovens*) gütig, billig, gnädig, abs. od. τινί gegen Jmdn, ἤπια εἰδέναι τινί gegen Jmdn freundlich gesinnt sein. Subst. τὸ ἠπιώτερον grössere Milde, ὡς ἠπίως scheinbar milde und freundlich. *Lenis, -ter, mitis, propitius.* 2) act. mildernd, besänftigend, lindernd. *Leniens.*

ἦ-που, gewiss, wahrlich, wohl, ἦπου δή u. ἦπου γε δή mit u. ohne vorherg. μέν, geschweige denn. (Auch ἦ που geschrieben.) *Profecto.* (ἤ που, ep. oder, als wohl.)

ἠπύτα, ὁ, ep. st. ἠπύτης, laut rufend, *alta voce clamans.* V.

ἠπύω, dor. ἀπ. (εἰπεῖν, u. zwar aus εἰπέϜειν), ep. u. poet. 1) rufen, laut rufen, τινὰ μεγάλα, anrufen, τινά, zum Gruss, angeben, nennen, τινά τινι, rufen, sprechen, τινί zu Jmdm. *Clamo, alloquor, indico.* 2) intr. ertönen, brausen, rauschen. [*Sono.*

ἦρ, ἦρος, s. ἔαρ.

ἦρα, Acc. sing. (St. ἄρω, εἴρω, nach Andern von ἔρως, ἐρᾶν, nach Aristarch von einem Subst. ἦρ die Hülfe), Liebesdienst, Hülfe, gew. mit ἐπιφέρειν u. φέρειν τινί Jmdm einen Gefallen thun, θυμῷ der Neigung willfahren, *grata.*

Ἥρα, ion. **Ἥρη,** ἡ, Hera, Juno, älteste Tochter des Kronos und der Rhea, Schwester und Gemahlin des Zeus und als solche die erste der Göttinnen, Göttin der Ehen und Geburten. Daher schwuren die Weiber bei ihr, doch wurde die Betheurungsformel νὴ τὴν Ἥραν auch von Männern u. beson-

ders von Sokrates gebraucht. Weil sie die Gemahlin des Zeus ist und Perikles **Ζεὺς Ὀλύμπιος** hiess, so wurde auch dessen Geliebte Aspasia von den komischen Dichtern Hera Aspasia genannt. Hera ist aber stolz, herrschsüchtig, hinterlistig und eifersüchtig. Weil ihr Paris den Preis der Schönheit nicht zuerkannte und sie sich überh. von den Troern vernachlässigt glaubte, war sie Feindin der Troer. — Die Kinder, welche sie dem Zeus gebar, sind Hebe, Eileithyia, Ares und Hephästos, ihre Lieblingsstädte Mykenä, Sparta u. Argos. Der Haupttempel der argivischen Hera, auch *Ἀκραία* genannt, lag 10—15 Stadien von Argos entfernt, zwischen Argos u. Mykenä, dem vom Isthmos Kommenden zur Linken. In ihm befand sich ihre kolossale Statue von Praxiteles, sitzend, von Gold u. Elfenbein, auf dem Haupte einen Stephanos, auf welchem die Chariten und Horen abgebildet waren, in der einen Hand einen Granatapfel, in der andern ein Skeptron mit einem Kukuk. Auch wurden hier alle fünf Jahre ihr zu Ehren die Heräen (*Ἡραῖα*) od. Hekatombäen gefeiert (Herod. 1, 31). Ebenso hatte sie ein **Ἡραῖον**, od. Heiligthum in Platää mit Standbildern von Praxiteles u. Kallimachos, und auf dem Kithäron einen hölzernen Altar, wohin aller 7 Jahre, wenn die kleinen Dädalen gefeiert wurden, 14 Eichenbilder der Here geschafft u. dort verbrannt wurden. Dah. ihr Beiname *Κιθαιρωνία*. Ferner befand sich auch bei Korinth ein **Ἡραῖον**, od. Heiligthum von ihr am Vorgebirge von Geranea, nach Andern auf der Burg zu Korinth, wo die Grabstätte der Kinder der Medea war, u. wo dieselben getödtet worden, u. das Eur. Med. 1382 erwähnte Sühnfest gefeiert wurde. Nicht minder gab es zu Samos ein berühmtes Heräon, welches Rhökos gebaut, aber schon die Argonauten gegründet haben sollen. Es soll eine Länge von 372 u. eine Breite von 189 Fuss gehabt haben. Endlich finden wir Heräen auch noch in Epidauros und Korkyra erwähnt. *Iuno.*

Ἡραία, ἡ, Stadt an der Westseite von Arkadien, am Fluss Alpheios. Die Einw. *οἱ* **Ἡραιῆς**. Wegen **Ἡραῖον**, τὸ, s. Ἥρα.

Ἡράκλεια, ἡ (verst. *πόλις*), Heraklesstadt, 1) das trachinische (*ἐν Τραχῖνι*). Stadt an der Südgrenze von Thessalien. Der Einw. ὁ **Ἡρακλεώτης**. 2) *ἡ Ποντική*, Stadt in Bithynien am Meere, Kolonie der Megareer. Der Einw. ὁ **Ἡρακλεώτης**, das Gebiet *ἡ* **Ἡρακλεῶτις, ιδος**, verst. *γῆ*. 3) Stadt in Sicilien.

Ἡρακλῆς, ep. u. ion. **-έης**, gen. *κλέους*, ion. *κλέος*, ep. *ῆος*, dat. *κλεῖ*, poet. *έει*, ion. *έι*, ep. *ῆι*, acc. *Ἡρακλέα* (oft dreisilbig) u. *κλῆ*, ep. *κλῆα* u. s. f., Herakles, lat. *Hercules*, zu Theben geborner Sohn des Zeus und der Alkmene, die mit Amphitryon, einem Perseiden, vermählt war, dah. Herakl. auch Amphitryons Sohn heisst. Durch den Hass und die List der Hera, die seine Geburt aufhielt, wurde er der von Zeus ihm zugedachten Herrschaft über die Perseiden beraubt. Denn Zeus hatte geäussert, dem, der an diesem Tage werde geboren werden, solle jene Herrschaft zufallen, und siehe da, durch Hera's Veranstaltung wurde nicht Herakles, sondern Eurystheus von der Gemahlin des Sthenelos an dem Tage geboren. Herakles wuchs heran, stark an Körper u. Geist, u. wurde bes. ein geschickter Bogenschütze. Es schickte ihn daher aus Furcht vor seiner Kraft sein Pflegevater aufs Land, die Herden zu weiden, und hier geschah es, dass die Tugend und das Laster als Frauen ihm nahten und jede ihn zu gewinnen suchte. Und als er durch seine Tapferkeit Theben von einem drükkenden Tribut an die Orchomenier befreit hatte, gab ihm der König von Theben Kreon seine Tochter Megara zur Gattin, die er aber nebst den Kindern später im Wahnsinn ermordete. Gleichwohl war er durch Hera's List zum Dienstmann des Eurystheus geworden und hatte diesem (12) bestimmte Arbeiten zu vollführen. Unter andern hatte er näml. den Gürtel der Amazonenkönigin Hippolyte zu holen, wobei er auch ins Land der Hyperboreer kam und mit der Echidna, die halb Mensch, halb Schlange war, drei Söhne zeugte, deren einer Skythos Stammvater der Skythen wurde. Auf seiner Rückkehr vom Amazonenlande landete er in Troja und rettete die Hesione, Tochter des Laomedon, vor dem von Poseidon gesendeten Ungeheuer, erhielt aber die dafür versprochenen Rosse nicht. Darum hat er später mit 6 Schiffen (nach Andern mit 18) u. einigen Begleitern Troja bekriegt und erobert, und als er auf der Rückkehr von Troja durch Hera nach Kos verschlagen und von den dortigen Einwohnern angefallen worden war, den König Eurypylos selbst erschlagen und mit dessen Tochter Chalkiope den Thessalos erzeugt. Noch einflussreicher wurde der Auftrag, die Rinder des Geryones zu holen. Denn Geryones wohnte auf der Insel Erytheia bei Cadiz, und Herakles kam daher auf diesem Zuge nicht nur zu vielen wilden Völkern, sondern auch nach Aegypten u. Libyen, und setzte als Zeugen seiner Fahrten an den Grenzen von Libyen und Europa seine zwei Säulen: **Ἡράκλεαι** oder **Ἡράκλειαι**, auch **Ἡρακλέους στῆλαι**, worunter man theils wirkliche Säulen, theils Abyla, die nordwestliche Spitze des kleinen Atlas in Mauritanien, u. gegenüber den Berg Calpe an der heutigen Strasse von Gibraltar versteht. Herakles soll nämlich die Europa und Afrika verbindenden Felsen zerrissen und so das atlantische und mittelländische Meer in Verbindung gesetzt haben. Noch Andere versetzen sie nach Gadeira od. Tartessos. Im Allgemeinen wird damit der äusserste Westen bezeichnet. — Auf der Heimreise kam er dann auch nach Italien und hatte hier wegen seiner Rinder einen Ringkampf mit Eryx, dem Sohne des Poseidon, zu bestehen, wobei er denselben erschlug. Ebenso erlegte er im Auftrag des Eurystheus die lernäische Hydra, die Tochter des Typhon und der Echidna. Endlich hatte er den Hund des Hades, den Kerberos, zu holen, also in die Unterwelt hinabzusteigen. Es soll dies bald bei der Acherusischen Halbinsel bei Heraklea in Bithynien, wo es eine tiefe mephitische Höhle gab, bald am Vorgebirge Tänaron in Lakonike, bald zu Hermione in Argolis, bald zu Koronea in Böotien geschehen sein. Nachdem er so seine Dienste für Eurystheus verrichtet, bezwingt er den Flussgott Acheloos, der sich lange und eifrig um Deïaneira, die Tochter des Königs Oeneus von Pleuron in Aetolien, beworben hatte, im Zweikampfe und zieht von da mit seiner ihm freudig folgenden Braut nach Tirynth, welches er von Amphitryon her als Erbherr besass. Als aber unterwegs der Kentaur Nessos, welcher die Reisenden um Lohn über den Fluss Euenos setzte, beim Hinübertragen der Deianeira Gewalt anthun will, durchbohrt ihm Herakles mit einem Pfeil das Herz. Sterbend giebt hierauf der Kentaur sein mit dem Gift der Hydra vermischtes Blut der Deianeira als Zaubermittel, um sich ihres Gatten Liebe zu bewahren. Deianeira nimmt es und als Herakles die Iole, Tochter des Eurytos in Oecha-

lia geraubt hatte und diese nach Trachis am Oeta, wohin Deianeira mit ihrem Sohne Hyllos vor Eurystheus hatte flüchten müssen, mit andern Kriegsgefangenen vorausschickte, erfährt Deianeira das Verhältniss zwischen Iole u. Herakles, u. sendet nun ihrem Gemahl durch Lichas einen mit jenem Zauber des Nessos getränkten Peplos. Sobald aber Herakles diesen beim feierlichen Opfer angelegt hat, wird er augenblicklich von fürchterlichen Brandqualen gemartert und lässt sich auf den Oeta schaffen. Hier hatte Hyllos den Scheiterhaufen für ihn angebrannt u. Philoktetes, Pöas' Sohn, erweist ihm den Dienst u. brennt den Scheiterhaufen an, wofür er den berühmten Bogen des Herakles erhält, ohne welchen Troja nicht erobert werden konnte. Er selbst lebte nun mit Hebe vereint bei den unsterblichen Göttern im Olymp, während sein Schatten in der Unterwelt weilte, u. fand in Hellas allgem. Verehrung, indem ihm nun theils die kraftgebenden, heilsamen Quellen heilig sind, dah. sein Altar bei den Thermopylen, theils er der Beschützer der Wege u. Reisenden (ἡγεμών) ist und als solcher Opfer empfängt, theils Gymnasien ihm gewidmet sind, wie in Kynosarges, der Vorstadt auf der Ostseite Athens. Ausserdem gab es **Ἡράκλεια**, Tempel des Herakles, in Marathon, bei Mantinea, Chäronea u. in Theben, wo er am südwestlichen Ende der Stadt lag und ein Hohlweg von der Kadmeia zu ihm führte. Auch führte eine Art Trinkbecher seinen Namen (Ἡρακλέους σκύφος), weil er als starker Trinker galt. Selbst Aegypten soll ihn bei Canopus verehrt haben, u. die Phönikier hatten ihren Melkarth, ähnl. dem Herakles. Man schwor dah. bei ihm, νὴ τὸν Ἡρακλέα, u. ὦ Ἡράκλεις oder blos Ἡράκλεις ist ein oft vorkommender Ausdruck des Staunens u. der Bewunderung: o Herakles! o Himmel! um Gottes Willen! potz tausend! Von seinen zahlreichen Nachkommen, **οἱ Ἡρακλεῖδαι**, leiteten die einflussreichsten, mächtigsten Familien ihren Stammbaum ab. So 1) von Thessalos (s. oben) die Aleuaden in Thessalien. 2) Tlepolemos, den H. mit der Astyocheia erzeugt, hatte in Rhodos viele Städte gegründet. 3) von Temenos, einem Sohne des Aristomachos, der ein Sohn des Kleodäos, also Enkel des Hyllos, war, schrieben sich die Temeniden, die Gründer des makedonischen Reichs her, und Philipp wie Alexander leiteten ihr Geschlecht davon ab, so dass Alexander dem Herakles eine besonders sorgfältige Verehrung bewies u. ihn zu seinem Vorbilde nahm. 4) von Hyllos endlich u. dessen Söhnen, die vor Eurystheus unter andern nach Attika flohen und hier bei Demophon, einem Sohne des Theseus, Schutz gegen Eurystheus fanden, wurde nicht nur ein Drittheil des dorischen Landes beherrscht, sondern auch die Eroberung des Peloponnes in mehrern Zügen versucht, bis sie etwa 100 Jahre nach Hyllos' Tode gelang, worauf dann die Zwillingssöhne des Aristodemos, eines Sohnes des Aristomachos und Enkels des Hyllos, Prokles u. Eurysthenes, die Gründer des lakedämonischen Königshauses wurden, während Temenos Argos u. Kresphontes (beides Herakliden) Messene erhielt. Adj. dav. **Ἡράκλειος**, 3. und 3., ion. **-ήιος**, ep. **-ήειος**, 3.

Ἡρακλείδης, *ου*, ὁ, 1) ὁ *Ποντικός*, d. h. aus Herakleia am Pontos, Philosoph und Verfasser von mehreren philosophischen, grammatischen und historischen Schriften, ungef. 338 v. Chr. Geb. 2) sonstiger Eigenn.

ἤραρε, s. ἀραρίσκω. **ἠρᾰτο**, s. αἴρω, aber ἠρᾶ**το** s. ἀράομαι.

ἠρέμα (Curt. vgl. Skt. *ram, ram-e delector* u. goth. *rim-is* Ruhe), Adv. leise, still, im Stillen, ruhig, ein wenig, ἠρ. γελᾶν lächeln, oder gelassen, bedächtig, langsam, Schritt vor Schritt, nach und nach. *Quiete, placide, pedetentim, paulatim.* Adj. dazu

ἠρεμαῖος, 3. mit einem Compar. ἠρεμέστερος, Adv. **-στέρως**, still, ruhig, ἠρεμεστέρως ἔχειν ruhiger, friedlicher sein, *quietus.* (Aehnl. N. T. ἤρεμος, 2.)

ἠρεμέω (ἠρέμα), ruhig, still sein, ruhen, ruhig bleiben, feststehen, τὸ ἠρεμεῖν Ruhe. *Quietus sum, maneo.*

ἠρεμία, ἡ, Stille, Ruhe, *quies.*

ἠρήρει, s. ἀραρίσκω. **ἠρήρειστο**, s. ἐρείδω.

ἦρι (nach Buttm. u. Curt. zusammenh. mit ἠώς, αὔ-ριο-ν, Skt. *ush-â* früh u. *us-ra-s* morgendlich, nach Doederl. Adv. von ἀήρ, u. verw. mit ἦρ Dämmerung, nach Andern dat. zu ἔαρ, ἦρ), ep. Adv., früh, in der Frühe, am Morgen, stets *μάλ'* ἦρι od. ἦρι μάλα, *mane.*

ἠρι-γένεια, ἡ (St. γεν), ep. die am Morgen geborne, Beiw. der Eos. Auch als Eigenn. Göttin der Frühe. *Tempore matutino nata.*

Ἠριδανός, ὁ, fabelhafter Fluss, der sich im Nordwesten vom Rhipäengebirge kommend in den Okeanos ergiesst.

ἤρικον, s. ἐρείκω, **ἠρινός**, 3. = ἐαρινός.

ἠρίον [ῐ], τὸ, Erdhügel, Grabhügel, *bustum.*

ἤριπον, s. ἐρείπω.

Ἡρόδικος, ὁ, aus Selymbria, gelehrter Arzt, wird als Lehrer des Hippokrates genannt.

Ἡρόδοτος, ὁ, Geschichtschreiber aus Halikarnassos in Karien, geb. 480 v. Chr. Geb.

ἠρόμην, s. ἔρω. **ἦρος**, s. ἔαρ. **ἦρσα**, s. ἀραρίσκω. **ἤρυγε**, s. ἐρεύγομαι. **ἠρύκακον**, s. ἐρύκω. **ἠρῶ**, s. ἀράομαι.

ἡρωικός, 3. (ἥρως) heroisch, heldenartig, **τὴν** ὄψιν dem Gesicht nach, *heroicus.* Aehnl. ἡρῷος, 3. heroisch, vom Versmaass (dem Hexameter).

ἡρῷον, τὸ, ion. **ἡρώιον**, Heiligthum eines Heros, anfänglich Grabstätte des Heros, wozu später auch historische Personen erhoben wurden, dann überh. Heroenheiligthum, Heroentempel, *heroum.* V.

ἥρως, ὁ, gen. ἥρωος (mit verkürzter Mittelsylbe), dat. ἥρωι, poet. ἥρῳ, acc. ἥρω, ep. ἥρωα, elid. ἥρω', ion. ἥρων, acc. plur. auch ἥρως st. ἥρωας (nach Curt. verw. mit Skt. *vira-s*, lat. *vir*, nach Andern mit *herus* Herr), 1) der Heros, Held, der Edle, bei Hom. überh. jeder freie Mann, Ehrenmann. 2) der Halbgott, ein Mittelgeschlecht zwischen Göttern und Menschen, zunächst alle die, welche von väterlicher oder mütterlicher Seite von einer Gottheit abstammten. 3) untere Gottheiten einzelner Länder u. Städte, bes. Städtebegründer und sonstige Wohlthäter oder ausgezeichnete Personen, die man vor dem Kampfe um Sieg anflehte, denen man opferte u. Todtenspenden (χοαί) auf ihr Grab goss. In Argos gehörten sie sogar zu den **χθονίοις θεοῖς**. Sie schützen ihrerseits die Einwohner u. werden dah. bes. beim Einrücken in ein fremdes Gebiet als Schutzpatrone des Landes angerufen, um sich ihre Gunst zu sichern. Nach der persischen Religionslehre galten die Izads dafür, worunter ebenfalls berühmte Männer gehörten, die unter die Zahl der Götter aufgenommen wurden. *Heros.*

Ἡρώων πόλις, ἡ, Stadt in Unterägypten, unweit des heutigen Suez, jetzt Ruinen bei Abu-Keischeib.

ἧς, Sp. st. **ἦσθα**, u. dor. st. **ἦν**, s. εἰμί. **ἦσαν** poet. st. ᾔδεσαν u. **ἦσμεν**, s. εἴδον. **ἦσαν**, u.

ἥσειν, s. ἵημι. ἥσατο, s. ἥδομαι. ἥσθημαι, s. αἰσθάνομαι. ἥσθην, s. ἥδομαι.

Ἡσίοδος, ὁ, epischer Dichter des äolischen Stammes (aus Askra), nach der Ansicht der Alten gleichzeitig mit Homer, richtiger etwa 100 Jahre nach ihm lebend (zwischen 900 u. 800 vor Chr.). Seine Gedichte sind Werke u. Tage, Theogonie, Schild des Herakles.

ἧσσα od. **ἧττα**, ἡ, das Unterliegen, die Niederlage, Demüthigung, und zwar zunächst im Kriege, abs. od. τινός, Jmds u. in etwas, *clades*. V.

ἡσσ- od. **ἡττάομαι**, fut. ἡσσηθήσομαι, doch auch ἡττήσομαι, ion. ἑσσόομαι, zsgz. ἑσσοῦμαι (impf. ἑσσούμην, aor. 1. ἑσσώθην), Adj. verb. ἡσσητέα (ἥσσων), schwächer, geringer sein, nicht gleichkommen, nachstehen, den Kürzern ziehen, unterliegen, übertroffen, überwältigt, geschlagen, besiegt, niedergedrückt werden, sich unterwerfen, abhängig sein, sich fügen, nachgeben, im Bes. den Process verlieren, theils abs. τὸ ἡσσῆσθαι die Niederlage, τὸ ἡττώμενον der unterliegende Theil, theils τί und τινί und ἔν τινι in etwas, τινί auch durch etwas, ὑπό, πρός τινος von Jmdm, od. dem im Worte liegenden Compar. entsprechend blos τινός von Jmdm od. etwas, διά τινα durch Jmdn, ἔν τινι vor Jmdm od. etwas, bisw. mit hinzugef. Partic. ἀντιδωρούμενον in Gegengeschenken, od. τινὸς εὖ ποιοῦντος von Jmdm im Wohlthun übertroffen werden. Uebertr. τῆς ἀληθείας nichts wider die Wahrheit können, αἰσχροῦ sich zu einer schändl. That hinreissen lassen, τοῦ ἀγρυπνεῖν dem Nachtwachen unterliegen, τοῦ δεινοῦ sich von der Noth besiegt erklären, τοῖς ὅλοις ganz verloren sein, τοῖς λογισμοῖς der Klugheit erliegen, ἡδονῇ der Lust ergeben sein. *Vincor, succumbo, cedo*. V.

ἥσσων, ἥττων, ion. ἕσσων, 2., Compar. vom ungebr. ἠκύς schwach, wovon Superl. ἥκιστος, gew. als irreg. Compar. zu κακός gezogen (nach Curt. aus ἠκ-jων, St. ἠκυ, s. oben, nach Doederl. aus εἴκω, *sequor*, dah. *secius*, *secundus*), geringer, an Zahl weniger, an Kräften schwächer, untauglicher, weniger tüchtig, an Rang niedriger, nachstehend. Im Bes. unterliegend, überwunden, besiegt, bezwungen oder zu schwach gegen Etwas, ganz eingenommen, ergeben; theils abs. τὸν ἥττω λόγον κρείττω ποιεῖν Unrecht zu Recht machen, ὁ ἥττων der Untergebene, theils τί od. τινί an, in etwas, z. B. τὸν νοῦν zu schwach in dem, was ich für richtige Ueberzeugung halte, oder einer Sache unterliegend, bes. aber τινός als Jmd oder etwas, Jmdm nicht gewachsen, zu schwach für etwas sein, πόνου unvermögend Arbeiten zu ertragen, τῶν αἰσχρῶν einer schlechten Sache ergeben, χρημάτων bestechlich, τιμῆς ehrgeizig. *Minor, inferior, impar, nimis deditus*. Neutr. Adv. geringer, weniger, theils abs. καὶ μᾶλλον καὶ ἧττον mehr oder weniger, od. τί um etwas. od. mit folg. ἤ od. Gen. als Jmd oder etwas, mit Neg. οὐχ, οὐδέν, μηδὲν ἧσσον nicht minder, nichts weniger, nichts desto weniger, dessen ungeachtet, u. als Litotes: mehr, umso mehr, eben so sehr. [*Minus*.

ἥστην, s. εἰμί.

ἡσυχάζω, fut. άσω und άσομαι, ruhen, a) Ruhe haben, ruhig sein, ruhig oder still stehen, ruhig liegen, schweigen, τὸ ἡσυχάζον die Stille der Nacht. *Conquiesco, non moveor*. b) Ruhe halten, ausruhen, sich ruhig verhalten, ruhig liegen bleiben, Halt machen. *Consisto*. c) zur Ruhe kommen, beruhigt werden, rasten. Abs. oder τινί mit etwas oder Jmdm zu Gefallen, πρός τινι bei etwas, περί τι in der Gegend von etwas. *Placor*. (Auch zur Ruhe bringen.) V.

ἡσυχαῖος, dor. ἁσ-, 3., Comp. ἡσυχαίτερος, **ἡσύχιος**, 2. u. **ἥσυχος**, 2., Comp. ἡσυχώτερος (vom St. ἧς in ἧμαι, Skt. *as*, *sedatus*), ruhig, ἡσ. γίγνεσθαι zur Ruhe kommen, a) still, leise, stillschweigend. b) langsam, behutsam, ὀργῇ ὑποτιθέναι ἥσυχον πόδα eigtl. dem Zorne einen ruhigen Fuss unterlegen, d. h. dem Zorne in so weit Einhalt thun, um seinen hastigen Schritt zu mässigen. c) friedliebend, gemässigt, leidenschaftslos, unthätig. Das Adj. steht oft, wo wir im Deutschen das Adv. erwarten, z. B. ἥσυχος κατεθεᾶτο. Adv. Redensarten dagegen sind: ἐν ἡσύχῳ ungestört, ἀφ' ἡσύχου ποδός ruhig sitzen bleibend. Subst. τὸ ἥσυχον der Zustand der Ruhe, die Liebe zur Ruhe. *Quietus, silens, lentus, tranquillus*. Adv. **ἡσυχῇ**, auch -χῆ geschrieben, u. **ἡσύχως**, ruhig, still, leise, geräuschlos, langsam, allmälig, gelassen, schwach. *Quiete, modice, pedetentim. tranquille*. Dav.

ἡσυχία, ion. ίη, ἡ, Ruhe, Stille, Schweigen, Unthätigkeit, Musse, Rast, Ungestörtheit, Zufriedenheit, Sorglosigkeit, Zurückgezogenheit, Frieden, Friedensliebe, Einsamkeit, abs. ἐν ἡσυχίᾳ εἶναι ungestört leben, ähnl. ἡσυχίαν ἄγειν im Genuss der Ruhe sein, in Frieden leben, sich der Ruhe erfreuen, dah. auch sie gern haben, sich ruhig verhalten, Ruhe halten, Zurückgezogenheit beobachten, ruhig bleiben, schweigen oder Halt machen, Rast halten, ἡσ. πολλὴν ἄγειν in tiefem Frieden leben, τὴν ἡσ. ἄγειν die Ruhe, welche Einer gewöhnlich hält, halten od. die besprochene Ruhe, Zurückgezogenheit beobachten. Aehnl. ἡσυχίαν ἔχειν Ruhe halten, still stehen, ruhig zusehen, sich ruhig verhalten, nichts unternehmen, abs. u. πρός τινα. Andre Wendungen sind: ἐν ἡσυχίῃ τι ἔχειν u. ἐν ἡσ. σφέας αὐτοὺς ἔχειν etwas verschweigen, sich still u. schweigend verhalten, δι' ἡσυχίας ἔχειν τινά Einen in Ruhe halten. Adv. Redensarten: καθ' ἡσυχίαν in Ruhe, in der Stille, mit Musse, allmälig, gemüthlich, ruhig, friedlich, auch während des Friedens, κατὰ πολλὴν ἡσυχίαν ganz ruhig, καθ' ἡσυχίας κεῖσθαι in Ruhe daliegen, von Verstorbenen, die nicht betrauert werden. Aehnl. ἐφ' ἡσυχίαν in Ruhe, μετὰ πλείστης ἡσυχίας ganz ungestört, ganz freies Spiel habend, aber ἐν τῇ ἡσ. im Frieden, ἐκ τῆς ἡσ. ἐφάνη d. h. aus seiner Zurückgezogenheit, u. Κορίνθου ἕνεκα ἡσυχίας um die Korinther in Ruhe zu halten. Es steht theils abs., theils mit τινός vor Jmdm oder etwas u. Jmds, ἡσ. τῶν ἀνθρώπων ἐγένετο περί τι es ward stille um etwas, auch ἡ ἀπὸ τῆς εἰρήνης ἡσ. die Ruhe in Folge des Friedens, od. mit Inf. ἡσυχίαν ποιεῖν τινι πράττειν Einem freie Hand geben zu thun. *Quies, tranquillitas, cessatio, solitudo*. (Aehnl. ἡσυχιότης, ἡ.)

ἠσχυμμένος, s. αἰσχύνω.

ἤ-τε, oder auch (indem τέ das Verhältniss der Beiordnung bezeichnet), ἤτε — ἤτε sei es — oder (s. ἤ), *sive*. [s. εἰμί.

ἦ-τε, s. ἦ. ἤτην u. ähnl. s. εἶμι, aber ἥτην.

ἤτοι, auch ἤ — od. ἦ τοι geschrieben, 1) ep. = ἦ τοι traun, fürwahr, allerdings, wahrlich, doch, freilich, gleichwohl, nun, ἀλλ' ἤτοι aber doch, allein gleichwohl. im Nachsatz: sondern vielmehr; indem es bald mit μέν dem δέ oder ἀλλά entgegengesetzt ist, oft aber auch allein steht, od. wie μέν einen Satz einleitet, dem ein Gegensatz mit δέ entspricht. *Sane, certe, quidem*. 2) = ἤ τοι, oder doch, oder, gew. in Correlat. mit nachfolg. ἤ entweder — oder. *Aut certe*.

ἦτορ, ορος, τὸ (nach den Alten von ἄω, ἀῆναι = ἀῆτορ, also = *anima*, nach Doederl. vom ungebr. ἄτορος s. τορός, d. i. undurchdringlich, so dass ἦτορ die unerschütterliche Seelenstärke u. überh. die physische Kraft, und κραδίη das physische Herz bezeichne, Curt. dagegen stellt es mit *venter* zusammen, als entst. aus ϝῆτρον), ep. u. poet. das Herz, auch für στῆθος, insbes. das Leben, oder von Neigungen, Trieben, Freude, Schmerz, wie unser Herz, Gemüth, auch für Seele, Geist. *Cor, anima, animus.* Dav.

ἦτρον, τὸ (Curt. vergl. *venter*), der Unterleib, Bauch, namentlich vom Nabel abwärts, *venter imus.* (Dag. ἤτριον, τὸ, der Aufzug, das Gewebe.)

ἧττα, ἡττάομαι, ἥττων, s. ἧσσα u. s. f.

ἥττημα, τὸ, N. T. die Niederlage, der Verlust, Fehler. (ἥτω N. T. st. ἔστω, s. εἰμί.)

ἠυ-γένειος, 2. ep. starkbärtig, meist Beiw. des Löwen von den langen Spürhaaren um das Maul, doch auch von Philosophen, *probe barbatus.*

ηὔδα, s. αὐδάω.

ἠύ-κομος, 2. ep. schönlockig, *pulchra coma praeditus.*

ἠύς, s. ἐύς.

ἠύτε (nach Hart. hängt ἠυ mit Skt. wâ wie zusammen, nach Buttm. ist es entst. aus ἠ εὖτε od. ὅτε), ep. Partik. 1) wie, gleichwie, auch nach Compar.: μελάντερον, ἠύτε πίσσα schwärzer (als sie wirklich ist, nämlich) wie Pech = so schwarz wie Pech. 2) wie wenn = ὡς ὅτε, mit Ind. u. Conj. *Veluti, sicut.*

Ἡφαιστιέες, οἱ, Einw. der Stadt Hephästia auf Lemnos. *Hephaestienses.*

Ἥφαιστος, ὁ, 1) Hephästos, lat. *Vulcanus*, Sohn des Zeus und der Hera, Gott des Feuers, welches dah. bei Hom. φλὸξ Ἡφαίστοιο heisst, und derjenigen mechanischen Künste, welche des Feuers bedürfen, der Metallarbeiten, dah. κλυτοτέχνης, κλυτόεργος u. χαλκεύς. Er war hässlich von Gestalt, schwach auf den Füssen u. lahm (ἠπεδανός, χωλός, ἀμφιγυήεις). Seine Gemahlin ist in der Il. Charis, in der Od. Aphrodite, und sein Aufenthaltsort der Olymp, wo er für Zeus Mundschenkendienste verrichtet und auch seine Werkstatt hat. Auf Erden war sein Lieblingsort Lemnos wegen des Vulkans Mosychlos, wo er ebenfalls seine Schmiedewerkstätten hat, aus denen Feuersäulen emporsteigen. Er war Freund der Griechen. In Athen wurde bei seiner Feier, den Hephästeien, Nachts ein Fackellauf gehalten. Xen. nennt das heilige Feuer der Perser u. Herod. die Hauptgottheit zu Memphis, den Ptah, so, der dort einen prächtigen Tempel Ἡφαιστεῖον hatte. Seine frühern bildlichen Darstellungen bestanden in kleinen zwergartigen Bildern, die man an dem Altar des Hauses aufstellte. II) ep. u. poet. Appell. für Feuer, dah. πευκάεις Ἥφαιστος die Pechlohe des Feuers.

Ἡφαιστό-τευκτος, 2. poet. von Hephästos bereitet. *Vulcano procreatus.* (Aehnl. poet. Ἡφαιστόπονος.

ἦφι, ep. st. ᾗ.

ἠχέω, mit Impf. Iterativf. ἠχεσκε, 1) intr. schallen, tönen, dröhnen, nachhallen. *Insono.* 2) trans. ertönen lassen, κωκυτόν ein Gejammer stöhnen. *Edo.* 3) Pass. = Act. erschallen. V.

ἠχή, ἡ, Sp. ἦχος, ὁ (nach Doederl. von ἀκαχεῖν, ἀχεῖν, wobei er das lat. *vagire* vergl. u. den Schall als Nebenbegr. des Schmerzes nimmt), Ton, Schall, Getön, Geräusch, Gebrause, Gesumme, ἠχῇ mit od. unter Geräusch, mit Lärm. Uebertr. Gerede (auch Rede). *Sonus.* (ἄχημα, τὸ dor. = ἠχ. poet. das Schallen.) Dav.

ἠχήεις, εσσα, εν, ep., schallend, tönend, brausend, tosend, *sonorus.*

ἦχι, ep. st. ᾗ, Adv., wo, *ubi.*

ἦχος, s. ἠχή.

ἠχώ, ἀχώ, gen. όος, zsgz. οῦς, Acc. ἠχώ, ἡ (ἠχή). Schall, Laut, Klage, insbes. Wiederhall, übertr. ion. Gerede, Gerücht. *Sonus, echo.*

ἠῶθεν, s. ἕωθεν.

ἠῶθι (ἠώς), ep. Adv., morgens, am Morgen, stets ἠ. πρό um Morgen hin, ehe das volle Tageslicht heraufkommt, vor dem Morgenroth, vor Tageslicht, *mane.*

ἠών, dor. ἀών, s. ἠιών. **ἠῷος,** s. ἑῷος.

Ἠώς, ἡ, auch ἠώς geschrieben (s. ἕως), Aurora, die Göttin der Morgenröthe, Tochter des Hyperion und der Euryphaëssa oder Theia, Gemahlin des Tithonos, Mutter des Memnon. Sie hat ihre Wohnung im westlichen Aea, weil der aus der sonnenlosen Unterwelt Kommende hier zuerst wieder in das Gebiet der Tageshelle eintritt u. das Sonnenlicht sich wieder vor ihm aufthut. Sie erhebt sich des Morgens aus dem Lager ihres Gemahls od. aus der Fluth des Okeanos u. verbreitet dann ihr Licht über die ganze Erde, indem sie mit einem Zweigespann fährt.

Θ.

Θ, der achte Buchstabe des griech. Alphabets, dah. Zeichen des achten Gesanges der Il. und Od. Als Zahlzeichen = 9.

θαάσσω, s. θάσσω. **θαέομαι, θαητός,** s. θεάομαι, θεατός.

θαιρός, ὁ (nach Curt. zusammenh. mit θύρα für θϝαρ-ιος, θαρ-ιος), ep. die Thürangel, d. i. der Zapfen oben u. unten am Thorflügel, der sich in einer Vertiefung der Unterschwelle und des Thorsturzes (Mutter) dreht. *cardo ianuae.*

θακέω, ion. **θωκέω,** (θᾶκος), sitzen, abs. oder τινί u. ἔν τινι auf od. in etwas, auch κατά τι an etwas, u. ἔν τισι unter Einigen, *sedeo.* (Aehnl. Sp. θακεύω.) Dav.

θάκημα, τὸ, poet. u. **θάκησις,** εως, ἡ, poet., das Sitzen, der Sitz, bes. der Schutzflehenden im Tempel, Tempelsitz, Altarsitz, *sessio.*

θᾶκος (θάσσω), ion. **θῶκος,** ep. gedehnt **θόωκος,** ὁ (θοάζω), 1) Sitz, Sessel, auch im Plur. θῶκοι ἀναπαυστήριοι Ruhebänke; der königliche Thron (vor dem Palaste), od. von dem geheiligten und noch später gezeigten Platze in Theben, wo der Seher Teiresias aus dem Fluge der Vögel weissagte, bei Soph. θῶκος ὀρνιθοσκόπος genannt. *Sedes, sella.* 2) Sitzung, Versammlung; θῶκόνδε als Adv. zur Sitzung. *Consessus.*

θαλάμευμα, τὸ (θαλαμεύω), poet., **θαλάμη,** ἡ, ep. u. poet., u. **θάλαμος,** ὁ (dies oft im Plur. = Sing., nach Einigen von θάλπω ein Ort, wo es warm ist), 1) Lager, Behausung, Wohnort, bes. eingeschlossener Höhle, von Thieren: Schlupfwinkel. *Cubile.* 2) (θάλαμος) im Bes. der hintere Theil des Hauses zu ebener Erde, dah. a) Schlafgemach, Ehegemach, Brautgemach. Uebertr. heisst der Hades ein allbettendes (παγκοίτης) Brautgemach,

wenn von jungen Leuten, bes. Verlobten, die Rede ist. b) Frauengemach, Frauenwohnung, weil sich diese ebenfalls zu ebner Erde im hintern Theile des Hauses befand. Uebertr. heisst das mittelländische Meer das Frauengemach der Amphitrite. c) ep. jedes verschlossene, wenig zugängliche Gemach im hintern Erdgeschosse des Hauses, Vorrathskammer. Adv. **θάλαμόνδε** nach der Kammer hin. *Cubiculum, conclave.* Dav.

θαλάμη-πόλος, ὁ, ἡ (πέλομαι), 1) poet. ins Brautgemach eintretend. 2) im Bes. im Schlafgemach aufwartend, dah. a) ὁ, Sp. ein Eunuche, der die Frauengemächer bewacht, Haremsdiener. b) ἡ, ep. u. poet. die Kammerfrau. *Qui thalamum ingreditur, cubicularis.*

θαλαμίη, ἡ, verst. ὀπή, ion. Ruderluke, d. i. das Loch im Schiffsbord, durch welches das Ruder geht, *foramen navis, per quod intimi remi exstant.*

θαλάμιος, ὁ, Ruderer der untersten Bank (die der mittlern hiessen ζευγῖται, die der obersten θρανῖται), *remex infimi ordinis.*

θάλαμος u. **θάλαμόνδε,** s. θαλάμευμα.

θάλασσα, -ττα, ἡ (verw. mit ἅλς), 1) das Meerwasser. *Aqua marina.* 2) die See, das Meer, a) im Gegens. zum Lande, θαλάσσῃ χρῆσθαι Seefahrt treiben, das Meer befahren, ἄπλους γίγνεται ὑπό τινος es wird durch Jmdn unsicher, ἐμφέρεται es stürmt, tobt, ὑπερέχει die Meereswogen schlagen über Einen zusammen, τὸ τῆς θ. κράτος die Herrschaft zur See, ἀπὸ θαλάσσης vom Meere, von der Seeküste aus, τὰ ἀπὸ θαλάσσης die Küstenseite, ἄπο θαλάσσης entfernt vom Meere, vom Meere ab, διὰ θαλάσσης auf dem Meere, zu Wasser, ἐκ θ. von der Seeseite, vom Meere aus, ἐν (τῇ) θ. auf dem Meere, zu Wasser, ἐπὶ (τῇ) θαλάσσῃ am Meere, zur See, ἐπὶ θάλασσαν nach dem Meere zu, an das Meer hinab, ἐς (τὴν) θάλασσαν nach dem Meere hin, bis zum Meer, κατὰ θάλασσαν zu Wasser, zur See, τὰ κατὰ θ. die Schiffsgüter, περὶ (τὴν) θ. am Meere, πρὸς τῇ θ. zur See, πρὸς τὴν θ. am Meere, τὰ πρὸς θάλασσαν an der Seeseite. b) im Gegens. zum Festlande: ἐκ θ. ξυμμαχικόν d. h. von den Inseln. c) im Gegens. zu Ὠκεανός das mittelländische Meer, auch bezeichnet durch ἥδε ἡ θ., ἡμετέρα, ἡ παρ' ἡμῖν, ἡ ἐντός, Ἑλληνική d. i. das Meer, woran die Griechen wohnten, od. ἡ πρὸς Ἀθήνας das Meer bei Athen, Ἀτλαντική u. s. w. Doch brauchten es Spätere auch vom grossen Okean, indem sie μεγάλη, ἡ ἔξω hinzufügten. Im Bes. auch das sogenannte Erechtheische Meer im Erechtheustempel zu Athen, ein natürlicher Salzquell, der beim Wehen des Südwinds aufzubrausen pflegte. Ihn soll Erechtheus Poseidon mit seinem Dreizack aus der Erde geschlagen haben. *Mare.* Dav. [*versor.*

θαλασσεύω, im Meere sein od. liegen, *in mari*

θαλάσσιος, 3. poet., auch 2. Sp. -ττιος (θάλασσα), zum Meere gehörig, das Meer betreffend, θαλάσσιον ἐκρίπτειν Einen ins Meer hineinwerfen, ἔργα Meeresgeschäfte, Meeresschifffahrt, Fischfang, ἀνήρ, ἄνθρωπος mit dem Seewesen sich beschäftigend, seefahrend, auch allein: Seefahrer, Seeleute. *Qui s. quod maris est, nauticus.*

θαλασσο- od. **θαλαττο-κρατέω,** das Meer beherrschen, die Herrschaft zur See haben, auf der See überlegen sein, ναυσί mit den Schiffen; *maris imperium teneo.*

θαλασσο- od. **θαλαττοκράτωρ,** ορος, ὁ, Herr des Meeres, γίγνεσθαι das Uebergewicht zur See erhalten. *Maris imperium tenens.*

θαλασσόπλαγκτος, 2. poet. auf dem Meere herumgetrieben od. herumirrend.

θαλασσόπληκτος, 2. poet. meergepeitscht.

θάλαττα, s. θάλασσα.

θαλέθω, θαλέθεσκε, s. θάλλω.

Θάλεια, ἡ, 1) eine Nereïde, Tochter des Nereus u. der Doris. 2) eine der neun Musen, nach welcher das dritte Buch Herodots benannt ist, später als Muse des Lustspiels betrachtet.

θαλερός, 3. ep. u. poet. u. v. θάλυς, θῆλυς, ep. fem. **θάλεια,** neutr. pl. **θάλεα** (θάλλω), poet. blühend, nur in übertr. Bdtg. als Sinnbild schönen Glanzes u. schwellender Fülle, dah. a) frisch, kräftig, munter, γάμος Heirath in der Jugendblüthe, μηρώ strotzende, kräftige Lenden, χαίτη volle Mähne. b) hervorquellend, vollschwellend, reichlich, häufig, δαὶς θάλεια ein reichliches, köstliches Mahl, φωνή, γόος helle Stimme, helles Wehklagen, ὕπνος ein tiefer Schlaf. Subst. (τὰ) θάλεα u. b. Plat. (αἱ) θάλειαι blühendes Glück, Lebensfreuden. *(Res floridae,) floridus, vegetus.*

Θαλῆς, ὁ, gen. Θάλεω, acc. Θαλῆν, voc. Θαλῆ, 1) Thales aus Milet, einer der sieben Weisen, sagte 610 eine Sonnenfinsterniss vorher. 2) Θάλης, gen. Θάλητος, Dichter u. Freund Lykurgs.

θαλία, ion. -ίη, ἡ (θάλλω), ep., ion. u. poet. eigtl. Blüthe, übertr. blühendes Glück, Ueberfluss, Lebensfreude, ἐν πολλῇ θαλίῃ in reicher Segensfülle. Plur. Festfreude, Festlichkeit, fröhliche Gelage (überh. Schmaus). *Lautitia, epulae.*

θαλλός, ὁ, u. ep. u. poet. **θάλος,** εος, τὸ, grüner Zweig, bes. Oelzweig, mit u. ohne ἐλαίας; collect. Laub. Uebertr. Sprössling, Zweig von Menschen mit dem Nebenbegriff jugendlicher Kraft u. Anmuth. *Ramus, frons, germen.* V.

θάλλω, ep. **θηλέω,** aor. 2. ἔθαλον, pf. 2. τέθηλα (in Bdtg. des Präs.), part. τεθηλώς, fem. ep. τεθάλυῖα st. τεθηλυῖα wegen des Versmaasses, plqpf. τεθήλει, ep. verl. u. buk. **θαλέθω** (verw. mit θηλή, θῆλυς u. θάλπω, Plat. leitet es scherzhaft von θεῖν u. ἄλλεσθαι ab), 1) blühen, in Ruhm u. Ansehn stehen, in voller Kraft stehen, Part. blühend, üppig, voller Kraft, berühmt. *Floreo.* 2) übertr. theils abs.: gedeihen, in der Blüthe der Jahre stehen, reichlich sein, theils τινί wovon blühen, von etwas umblüht sein, woran Ueberfluss haben, wovon strotzen, βίῳ in voller Lebenskraft blühen, μετὰ μνήμης im Angedenken fortblühen. *Vigeo.* (θαλέθω, buk. auch blühen machen, hervorbringen.)

θαλπιάω, s. θάλπω.

θάλπος, εος, τὸ, meist im Plur., Wärme, Hitze, abs. od. θεοῦ d. h. des Helios. Uebertr. Feuerpein, Brand. *Aestus.*

θάλπω, u. (blos als intr.) ep. **θαλπιάω,** im Part. θαλπιόων st. θαλπιῶν (nach Curt. vom St. θερ in θέρομαι, so dass r durch λ vertreten sei, goth. *varm-jan*, ahd. *war(a) m*), 1) trans. warm machen, erwärmen, glühend brennen, abs. u. τί, auch übertr. vom Krampf der Krankheit. Pass. warm werden, schwitzen, übertr. erhitzt werden, ἀνηκέστῳ πυρί von unheilbarer Fieberglut. *Calefacio.* (Im N. T. auch hegen u. pflegen.) 2) intr. warm werden, warm sein. *Calefio.* Dav.

θαλπωρή, ἡ, ep. eigtl. Erwärmung, doch stets übertr. Erquickung, Trostgrund, Hoffnung, Ursache zur Freude, Freude. *Fomentum, spes grata, laetitia.*

θαλύσια, τὰ, verst. ἱερά (θάλλω), ep. und buk. Ernteopfer, Erstlingsopfer der Feldfrüchte, welche den Göttern dargebracht wurden (später nur der Demeter), *primitiae frugum.* (Dag. θαλυσιάς, ἡ, ὁδός, buk. Reise zum Erntefest.)

θαμά, Adv. (ἅμα), oft, häufig, schnell hinter einander, beständig. *Saepius, frequenter, crebro.*

θαμβέω, 1) Sp. trans. in Schrecken setzen, erschrecken, dah. Pass. abs. u. διά τινος durch etwas erschreckt werden. *Obstupefacio.* 2) ep., poet. u. Sp. intr. staunen, erstaunen, erschrecken, abs. od. τί worüber erstaunen, etwas anstaunen, in Od. 17, 367 τινά Einen mit Staunen betrachten. *Obstupesco.* V.

θάμβος, εος, τό (Wurz. ταφ in ἔ-ταφ-ον, τέθηπα, Skt. *stambha-s stupefacio*, u. zshd. mit θαέομαι, att. θεάομαι, von der Wurz. θαϝ), Staunen, Verwunderung, Erschrecken, θάμβει τόλμης durch die staunenswerthe Kühnheit des Wagnisses. *Stupor, miraculum.*

θαμειός, 3. ep. u. im Plur. ep. auch θαμέες, οἱ, αἱ, dat. θαμέσι, acc. θαμέας (θαμά), häufig, dicht, dicht neben einander, dicht gereiht, haufenweise. *Densus, frequens.*

θαμίζω (θαμά), 1) wiederholt od. häufig kommen od. gehen, gern einkehren, abs. θαμίζων εἶσιν er fährt häufig hin u. her, od. ἐπί τινα. *Ventito.* 2) ep. häufig sein, κομιζόμενος θάμιζεν er wurde häufig gepflegt. *Frequens sum.*

θαμινά, Adv., eigtl. Neutr. pl. vom ungebr. θαμινός, häufig, oft. *Frequenter, saepe.* Dav.

θάμνος, ὁ, im Sg. u. Plur., Gebüsch, Gesträuch, Gestrüpp, Buschwerk, ἐλαίης Gezweig od. Laubwerk eines Oelbaums, *fruticetum.*

Θάμυρις, ιος, ὁ, acc. ριν [ᾰ], Thamyris, Sohn des Philammon und der Argiope, wahrsch. aus Pieris am Olympos in Thrakien, der nach dem südlichen Griechenland (zunächst Böotien am Helikon) gekommen war u. als Sänger an den Höfen der Fürsten umherzog.

θανάσιμος, 2. **θανατικός**, 3. Sp. u. **θανατόεις**, εσσα, εν (θανεῖν, θάνατος), poet. den Tod betreffend, τύχαι Todesschickungen, γόος Todtenklage; Subst. θανάσιμα εὐωχεῖσθαι einem Todten den Leichenschmaus halten. Im Bes. a) todbringend, mörderisch, tödtlich, ἀγέλα τῶν Μαινάδων näml. für den Pentheus, δίκη θανατική Process auf Leben und Tod, Criminalprocess, γνώμη Stimme für den Tod od. die Todesstrafe Jmds. b) dem Tode verfallen, gestorben, sterbend, θανάσιμον βαίνειν den Weg des Todes gehen. *Quod mortis est, mortifer, moribundus.*

θανατάω, Desid. von θανεῖν, ich will sterben, sehne mich nach dem Tode, *mori cupio.*

θανατη-φόρος, dor. **θανατᾱφόρος**, 2. u. **θανατοφόρος**, 2. poet. (θάνατος, φέρω), todbringend, Ansteckung u. damit Tod verbreitend, tödtlich, *mortifer.*

θανατικός u. **θανατόεις**, s. θανάσιμος.

θάνᾰτόνδε, ep. Adv. zum Tode, in den Tod, *ad mortem.* V.

θάνατος, ὁ (θανεῖν), 1) der Tod, u. zwar a) der natürliche, den die Μοῖρα bringt, dah. auch selbst θανάτου μοῖρα genannt, wie θανάτου τελευτή, θανάτῳ u. θάνατον θνήσκειν des Todes sterben, τὴν ἐπὶ θανάτῳ ἔξοδον ποιεῖσθαι zum Tode (fürs Vaterland) ausziehen. Im Plur. die Todesarten, od. der Tod Mehrerer. Uebertr. dem Tode gleich, bitter wie der Tod, mit folg. Inf. etwas zu erleiden. b) der gewaltsame Tod, den die Ker bringt, Ermordung, Todtschlag, Hinrichtung, Todesstrafe, bes. gern im Plur. von gewaltsamen Todesereignissen, θανάτοις αὐθένταισιν mit dem Mord in eigner Familie, θανάτων πύργος ein Thurm wider die Todesopfer (der Sphinx), τινός Jmds und der von Jmdm ausgehende, drohende Tod, θανάτου δίκη ein das Leben bedrohender Process, θανάτου κρίνειν über Leben u. Tod richten, θάνατος γίγνεται ὑπό τινος der Tod erfolgt von Jmdm, θάνατον θανάτῳ ἀνύσασα zwiefachen Tod stiftend, ἐπὶ θανάτῳ ἄγειν u. ἀπάγειν zur Hinrichtung abführen, ἐπὶ θανάτῳ συλλαβεῖν Einen ergreifen um ihn zu tödten. Auch steht dieses ἐπὶ θανάτῳ oft elliptisch, so dass aus dem dabeistehenden Verbum ein entsprechendes Subst. zu ergänzen ist: ἔδησε τὴν ἐπὶ θανάτῳ näml. δέσιν in Bande auf den Tod legen, und vom natürl. Tode κεκοσμημένος τὴν ἐπὶ θανάτῳ näml. κόσμησιν zum Tode geschmückt. 2) als Eigenn. der Todesgott, Sohn der Nacht, Bruder des Schlafs. *Mors, nex, capitis damnatio, supplicium.* (Auch Ursache des Todes, Todesgefahr od. N. T. Lossagung von der Sünde.)

θανατοφόρος, s. θανατηφόρος.

θανατόω, f. med. θανατώσομαι mit pass. Bdtg. (θάνατος), tödten, zum Tode verurtheilen, zum Tode verurtheilen lassen, hinrichten lassen, τινά, im Pass. οἱ θανατούμενοι die Hingerichteten. *Occido, morte afficio, capitis damno, interfici iubeo.* (N. T. auch ertödten, machen dass etwas aufhört, u. im Pass. einer Sache abgestorben, von ihr befreit sein.) Dav.

θανάτωσις, εως, ἡ, Sp. Hinrichtung, Verlust des Lebens, *capitalis poena.* [θεάομαι.

θανεῖν, ep. **θανέειν**, s. θνήσκω. **θάομαι**, s.

θάπτω, aor. 1. ἔθαψα, ep. θάψα, pf. pass. 3 pl. ion. τετάφαται, aor. 1. pass. ἐθάφθην, part. θαφθείς, u. aor. 2. ἐτάφην, Adj. verb. **θαπτέον**, einen Leichnam bestatten, d. h. in der Hom. Zeit ihn verbrennen u. die gesammelten Gebeine in die Erde vergraben, dah. ἐτέθαπτο ὑπὸ χθονός (der Genit. bei ὑπό steht mit Bezug auf den in ἐτέθαπτο liegenden Begriff des Verweilens). Später kam neben der Sitte des Verbrennens auch die des Beerdigens auf, so dass der vollständige Leichnam in einem Sarge in die Erde gesenkt wurde, u. das Wort nun ebensowohl das Verbrennen als das Beerdigen, also jede Art des Bestattens, auch das Beisetzen in einem Grabgewölbe bezeichnet; ἐπὶ τοῖς ἐκ τῶν πολέμων θαπτομένοις zu Ehren der beerdigten Kriegsopfer. *Sepelio.*

Θαργηλιών, ῶνος, ὁ, der elfte Monat der Athener, von der Mitte des Mai bis zu der des Junius.

θαρσάλεος, spät. att. auch **θαρραλέος**, 3. und Adv. **-λέως**, ep. **θάρσυνος**, 2. (θάρσος, lit. *drasus* muthig, Zd. *darshi* heftig, stark) a) dreist, kühn, muthig, beherzt, unerschrocken, voll Zuversicht, zuversichtlich (insbes. θάρσυνος), vertrauend, vertrauensvoll, muthig ausdauernd; doch auch frech, abs. od. mit τῇ γνώμῃ im Herzen, od. τινί auf etwas, πρός τινα gegen Jmdn muthig vertrauend, od. mit Inf. etwas zu thun. Adv. ἔχειν πρός τινα od. τι, furchtlos gegen Jmdn od. etwas sein. *Fiducia plenus, fidenter, audax, securus.* b) Muth einflössend, ermuthigend, Subst. ἐν τῷ θαρσαλέῳ εἶναι in Sicherheit sein. *Id quod quis sine timore subire potest.* (Dav. θαρραλεότης, ἡ, Sp. Unverzagtheit.)

θαρσέω, neuatt. **θαρρέω** (Skt. *dharsh*, Zd. *daresh*, goth. *gadaurs-an*, ahd. *gitar*, Kirchsl. *drizati, driz-nati* wagen), muthig, guten Muths, voll Muths, voll Selbstvertrauen, getrost sein, guten Muth haben, sich sicher fühlen od. wähnen, auch dreist, keck, verwegen, frech sein, od. Muth fassen, ermuthigt werden, bes. im Pf. u. im Präs., dah. βεβαίως wieder sichere Zuversicht hegend, theils abs., z. B. Imperat. θάρσει od. θάρρει nur Muth! sei getrost, sei ruhig, unbesorgt, gieb dich zufrieden, bisw. gleich in die Rede eingeschoben od. mit

hinzugef. μοί; Inf. τὸ θαρσεῖν das Selbstvertrauen, die Zuversicht, der Muth, od. Partic. θαρρῶν, θαρσέων, θαρσήσας getrost, beherzt, dreist, ohne Scheu, keck, frecher Weise, τεθαρσηκὼς ermuthigt, als Subst. τὸ θαρσοῦν die Zuversicht, theils τί od. τινά in Bezug auf etwas, wegen etwas; od. beruhigt, getrost sein, Zuversicht auf Einen setzen, auf Einen hoffen, Einem trauen, etwas od. Einen nicht fürchten, ὡς δυνατὰ πάνυ θαρσεῖν hinsichtlich der Ausführbarkeit vollkommen unbesorgt sein, anders ἀνόητον θάρρος θαρρεῖν auf unvernünftige Weise getrost sein, od. τινί durch Jmdn in etwas ermuthigt sein, auf etwas Vertrauen haben, vertrauen, bauen, auch περί τινος mit Zuversicht auf etwas zählen, οὐ θαρσεῖν bange sein um Jmdn, ὑπέρ τινος wegen etwas getrost sein, ähnl. τινὸς οὕνεκα auf etwas bauen, od. ἔκ τινος aus etwas Muth geschöpft haben, ἀπό τινος in Folge von etwas von Muth beseelt sein, ἐπί τι auf etwas mit Zuversicht blikken, ἐπί τινι auf etwas vertrauen, bauen, aber ἐπὶ πλεῖον blos: mehr Zuversicht haben, ἔς τι in etwas Zuversicht hegen, πρός τι zu etwas dreist sein, u. ἐν ᾧ insoweit, sobald. Auch mit Inf. zuversichtlich glauben, dass, sich unterstehen, wagen, od. mit ὅτι voll Muth sein, weil, od. mit Part. κρατήσαντας ihre Zuversicht darauf gründen, dass sie obsiegen, ἰδόντας durch den Anblick ermuthigt werden, ὁρῶν getrosten Muthes sehen, od. mit genit. abs. bei etwas übermüthig sein. *Bono animo sum, confido, non metuo audax sum.* Dav.

θάρσησις, εως, ἡ, **θάρσος,** neuatt. **θάρρος,** τὸ (nach den Alten u. Doederl. v. θέρειν [θεράσσειν], Skt. *dharsha-s* Frechheit, goth. *gadars*, ahd. *tarr* od. *gi-tar*, lit. *drasa* Muth, auch im Plur., u. durch Versetz. entst. **θράσος,** τὸ, guter Muth, Getrostheit, Muth, Kühnheit, Unerschrockenheit, Zuversicht, Vertrauen, Unverzagtheit; im übeln Sinne: bes. das att. θράσος, Verwegenheit, Keckheit, Dreistigkeit, Frechheit, Unverschämtheit, auch Vorwurf od. Strafe der Frechheit (Soph. El. 626), ὑπὸ θάρρους u. θράσει mit Muth, Kühnheit, αἰσχρὰ θάρρη θαρρεῖν mit schlechter Dreistigkeit dreist sein, θάρσος ἔλαβέ τινα es beseelte ihn wieder Muth, ähnl. θάρσος λαμβάνειν Muth fassen, θάρρος ἐμποιεῖν Muth einflössen (*animos addere*), u. θάρσος τιθέναι τινὶ ἐν θρόνῳ Einem das Vertrauen wiedergeben und es verlegen auf den Sitz (des Orakels), theils abs., theils τινός od. τινί auf etwas, z. B. ἀοιδαῖς, od. περί τινος in Bezug auf etwas, od. mit Inf., mit u. ohne den Art. τό. *Fiducia, animus, audacia.* (Poet. auch was Zuversicht giebt.)

θαρσῦνος, 2. s. **θαρσαλέος.**

θαρσύνω, Iterativf. des Impf. θαρσύνεσκε, neuatt. **θαρρύνω,** 1) trans. muthig, getrost, dreist machen, Muth einflössen, ermuthigen, ermuntern, τινά, auch ἦτόρ τινι ἐν φρεσίν, τινί durch etwas, ὡς ἐκ τῶν ὑπαρχόντων so weit es nach den Umständen möglich war. *Animum firmo s. erigo.* 2) intr. poet. getrost sein. *Bono animo sum.*

Θάσος, ου, 1) ἡ, überaus fruchtbare Insel im ägäischen Meere, j. Tasso, durch zahlreiche Besitzungen an der thrak. Küste und seine dortigen Goldgruben blühend geworden, mit gleichnamiger Stadt. Adj. **Θάσιος,** der Einw. ὁ **Θάσιος.** 2) ὁ, der Führer der phönikischen Kolonie, welche Thasos besetzt haben soll.

θᾶσσον, neuatt. **θᾶττον,** Neutr. von θάσσων od. θάττων st. ταχίων, Comp. von ταχύς (w. s.), häufig als Adv., schneller, hurtiger, geschwinder, leichter, ἂν θᾶττον — θᾶττον, sobald als — sogleich, *simul atque — statim*, ἵνα θᾶττον damit desto schneller. *Citius.*

θάσσω, poet. zsgz. aus ep. **θαάσσω** (nach Buttm. v. St. ΘΕ- od. ΘΑ- in τίθημι), nur im praes. u. impf. (θᾶκος), sitzen, abs. u. ἔν τινι auf etwas, ἐπί τινι an etwas, auch τί etwas als Sitz eingenommen haben. *Sedeo, insideo.*

θάτερον, eigtl. θἄτερον, neutr. zu ἅτερος, gen. θατέρου, mit Crasis st. τὸ ἕτερον, τοῦ ἑτέρου (auch als masc.), w. s., das eine od. andere von beiden, insbes. das linke, δυοῖν θάτερον eins von beiden, oft mit folg. ἤ — ἤ u. ähnl., auch δυοῖν θάτερα, θάτερον ἀπεργάζεσθαι die Sache böse machen, θάτερα die andere, entgegengesetzte Seite, ἐπὶ θάτερα auf der andern entgegengesetzten Seite, dagegen, ἐς τὰ ἐπὶ θάτερα auf die entgegengesetzte Seite, ἐκ τοῦ ἐπὶ θάτερα λόφου nach der andern Seite eines Hügels, auch blos ἐκ τοῦ ἐπὶ θάτερα von der entgegengesetzten Seite, auf der andern Seite. *Alterum, aliud s. contrarium, alterutrum.*

θαῦμα, ion. **θῶυμα,** τὸ (Wurz. θαϝ = θαυ, s. θάεσθαι schauen), 1) Wunder, Wunderding, Wunderbild, Wunderwerk, ein bewundernswerther, wunderbarer Anblick, kurz Alles, was man mit Bewunderung u. Erstaunen ansieht, theils abs., theils τινός ein Wunder von etwas, τινί für Jmdn od. etwas, od. mit Inf., bes. ἰδεῖν u. ἰδέσθαι zu schauen, od. mit folg. indir. Frags., wenn der Wunsch zu wissen mit darin enthalten ist. Es steht auch μέγα θαῦμα od. οὐ, οὐδὲ θαῦμα sehr wunderbar, nicht wunderbar, mit weggel. Copula, theils abs., theils mit nachfolgendem selbständigem Satze. Ferner sagte man θῶυμα ποιεῖσθαί τι etwas für wunderbar halten, auch θ. π. τινος u. περί τινος sich über etwas wundern. *Miraculum, res mira s. admiranda.* 2) Bewunderung, Erstaunen, Verwunderung u. mit Schauer verbundenes Staunen (auch im Plur.), ἐν θωύματι εἶναι, γενέσθαι, ἔχεσθαι, ἐνέχεσθαι sich verwundern, erstaunt sein, in Verwunderung dastehen, θαῦμα ἔχειν u. θαῦμα ἔχει τινά es macht Jmdn staunen, es nimmt ihn Wunder, θ. ὑπέρχεταί τινα Staunen d. i. Schrecken erfasst ihn. *Admiratio.* Dav.

θαυμάζω, fut. θαυμάσομαι, ep. σσ, ion. **θωυμάζω,** ep. Nebenf. **θαυμαίνω,** fut. ανῶ, ion. ανέω, 1) staunen, erstaunen, sich wundern, sich verwundern, anstaunen, mit Erstaunen od. Bewunderung betrachten, dah. auch eine hohe Meinung von etwas od. Einem haben, hochhalten, schätzen, u. emphatisch, seine Schätzung, Verehrung ausdrücken, loben, theils abs., θαυμάσαι ἄξιος bewundernswürdig, wunderbar, theils a) τινά od. τί Jmdn od. etwas bewundern, τὸ ἀπέχεσθαι wenn sie sich enthalten, τινὰ ἐπί τινι Einen wegen etwas, ähnl. διά τι u. τούτων ἕνεκα. b) τινός sich über Einen od. Etwas wundern, u. so τί τινος Etwas an Einem bewundern, Einen wegen etwas bewundern, wie τινός mit Part. od. mit folg. abhäng. Satze, mit ὅτι od. mit Inf. od. Acc. c. inf. c) τινί über etwas. d) mit einem abhäng. Satze mit ὅτι, ὡς, ὅπως, εἰ, ὅταν, od. mit einem Acc. c. inf., οἷον θαυμάζομεν Ἕκτορα — αἰχμητὴν τ' ἔμεναι warum mögen wir ihn doch so bewundern, dass er, bes. wenn der Gegenstand der Bewunderung als Thatsache hingestellt ist. e) bes. im Pass. mit Partic. μὴ παρὼν θαυμάζεται es wundert mich, dass er nicht erscheint. 2) begierig sein zu sehen, etwas zu wissen wünschen, mit folg. εἰ od. indir. Frags. *Miror, admiror, colo.*

Θαυμακίη, ἡ, Stadt in Magnesia in Thessalien, [jetzt Dhomoko.

θαυμάσιος, 3. spät. auch 2., Adv. **-ίως**, ion. **θωυμάσιος** (θαῦμα), **θαυμαστός**, ion. **θωυμαστός**, 3., Adv. **-ῶς** (θαυμάζω), wunderbar, wundervoll, ausserordentlich, erstaunlich, bewundernswerth od. -würdig, ungewöhnlich, unbegreiflich, zu verwundern, auffallend, seltsam, sonderbar, wunderlich, ungereimt, ὁ θαυμάσιος der viel bewunderte, grosse Held, ὦ θαυμάσιε iron. mein bewundernswürdiger Herr, ganz Seltsamer u. s. w., θαυμάσια ἐργάζεσθαι wunderliche Dinge anstellen, doch auch es bewundernswürdig weit treiben, θαυμάσιόν τινα τὴν σπουδὴν περί τι ποιεῖσθαι grosse Mühe auf etwas verwenden, θαυμάσια ἔπαθον mir ward wundersam zu Muthe, theils abs., theils τί, τινί u. πρός τι an etwas, θαυμασία τὴν δύναμιν von bewundernswerther Kraft, τινός wegen etwas, od. mit Inf., mit u. ohne τό, od. εἰ, εἰ μή, οὐ, οὐδὲν θαυμαστόν, mit Inf. od. εἰ u. ähnl., es ist nicht zu verwundern, dass, wenn. Adv. θαυμαστὸν ὅσον wunder wieviel, u. ähnl. θαυμαστὰ ὅσα u. θαυμαστά allein: wunderbar! θαυμασίως od. θαυμαστῶς, ὡς wunder wie, wundersam, gar wunderbar, θαυμαστῶς γε ganz stark. *Mirus, mirabilis, -liter, admirandus, admirabiliter, mirifice, incredibilis, mirum quam.*

θαυμασμός, ὁ, Sp. Bewunderung.

θαυμαστής, οῦ, ὁ, Sp. Bewunderer, *admirator.*

θαυμαστός, s. θαυμάσιος. Dav.

θαυμαστόομαι, Pass., Sp. wie ein Wunder angestaunt werden, *summa admiratione habeor.*

θαυματο-ποιός, ὁ (ποιέω), Taschenspieler, Gaukler, sowohl Jongleurs als Escamoteurs, die auf den Märkten herumzogen u. ihre Künste zeigten; eine bei den freigebornen Griechen ganz verachtete Profession, *praestigiator.* (Dav. θαυματοποιία, ἡ, Gaukelei.)

Θάψακος, ἡ, blühende Handelsstadt auf einer Insel des Euphrat u. gewöhnlicher Uebergangspunkt über den Euphrat, jetzt Ruinen von El-Hammâm bei Rakka. Einw. οἱ Θαψακηνοί.

θάψινος, 3. Sp. gelblich, *luteus.* V.

θάψος, ἡ, buk. Kraut od. Holz zum Gelbfärben.

Θάψος, ἡ, Landzunge und Stadt an der Ostküste Siciliens, jetzt Isola degli Magnisi.

θέα, ion. **θέη**, ἡ (θεάομαι), 1) das Anschauen, die Beschauung, Schau, Besichtigung, im militär. Sinne: Recognoscirung, abs. u. τινος, κατά, ἐπὶ θέαν zur Besichtigung, aus Schaulust, ὡς ἐπὶ θέαν τῆς Ἑλλάδος unter dem Vorwande Griechenland zu sehen, ἐπὶ τῇ θέᾳ τῇ αὐτοῦ über sein Beschauen (der gefallenen Feinde), doch ἐπὶ θέᾳ τινός auch: damit er gesehen werde. *Spectatio.* 2) der Anblick, das Schauspiel, dah. auch im Plur.; τῆς θέας ὦ über den Anblick! welch ein Schauspiel. Im Bes. auch der Platz zum Schauen, θέαν κατανεῖμαι Ehrenplätze anweisen. *Conspectus, spectaculum, locus, e quo ludi spectantur.*

θεά, ἡ, gen. θεᾶς, dat. plur. θεαῖς, ep. auch θεῇς, θεῇσιν, ep. **θέαινα**, fem. v. θεός, Göttin, oft wie ein Adj. in Verbindung mit andern Subst. θεὰ μήτηρ u. s. w., im Dual ταῖν θεαῖν u. μεγάλαιν θεαῖν von Demeter u. Persephone, dag. ἀοίνοι, σεμναί, ἀνώνυμοι, χθόνιαι θεαί die Erinyen, u. die Diana: θ. φωσφόρος. Als Schwur μὰ θεούς, μὰ θεάς bei Göttern u. Göttinnen. *Dea.*

θέαμα, dor. **θᾶμα**, τὸ, der Anblick, das Schauspiel, Augenweide, Sehenswürdigkeit, Erscheinung, in der Appos. zur Schau, τινός von etwas od. Jmds, auch mit hinzugef. Inf. ἰδεῖν. *Spectaculum.* V.

θεάομαι, f. άσομαι, pf. τεθέαμαι, ep. **θάομαι**, f. θήσομαι, aor. 3 plur. opt. θησαίατ' st. θήσαιντο, ion. θηέομαι, 2 sg. praes. opt. θηοῖο, part. θηεύμενος, impf. 3 sg. ἐθηεῖτο, 3 plur. ἐθηεῦντο, ep. θηεῦντο st. ἐθεῶντο, Adj. verb. θεατέον, Dep. med., schauen, anschauen, mit Interesse betrachten, besehen, bemerken, während ὁρᾶν u. ἰδεῖν blos die sinnliche Wahrnehmung bezeichnet, im milit. Sinne: mustern, recognosciren, oft mit dem Nebenbegriff des Bewunderns, dah. auch anstaunen, bewundern, mit hinzugef. Part. ἰδόντες, theils abs., theils τινά od. τί, τὰ ἑαυτῶν κακά ihr eignes Unglück, gew. mit hinzugef. Part. oder Adj. Einen etwas thun — Einen nackt sehen; auch mit hinzugef. θυμῷ im Herzen, od. ἔργῳ in der Wirklichkeit, theils mit folg. ὅτι, ὡς od. indir. Frags. Auch im Pass. ἐθεάθην. *Specto, intueor, conspicior, contemplor.* Dav.

θεατής, οῦ, ion. **θεητής**, ep. **θηητήρ**, ῆρος, ὁ, Beschauer, Beobachter, Betrachter, Kenner, Zuschauer, bes. im Theater, u. weil sich im Theater Sehen u. Hören vereinigt, bisw. auch Zuhörer, abs. u. τινός. *Spectator.*

θεατός, 3. (θεάομαι) zu sehen, zu bewundern, zu verehren, abs. u. τινί Jmdm. *Spectandus.* (Dor. θατός, 3.)

θεατρίζω, N. T. öffentlich zur Schau stellen.

θεατρικός, 3. Adv. -ῶς, Sp. fürs Theater passend, pomphaft, *theatralis.* V.

θέατρον, ion. **θέητρον**, τὸ (θεάομαι), 1) Theater, Schauspielhaus, Schaubühne, und per metonym. Zuschauerkreis, Theaterpublikum, auch Schauspiel, bes. in Rom die pantomimischen. Es wurden aber im Theater nicht blos Schauspiele aufgeführt u. Ehrenbezeugungen von Seiten des Staats öffentlich bekannt gemacht, sondern auch die Gemeindeversammlung ἐκκλησία statt in der Pnyx im Theater gehalten, öfter in dem unter der Burg, doch ausnahmsweise auch im Peiräeus (wo es zwei Theater gab) in dem nahe an Munychia gelegenen (Lys. 13, 32, 55). *Theatrum, spectatores, spectaculum.*

θέειον, τὸ, s. θεῖον. **θέειος**, 3. ion. = θεῖος.

θεειόω, ep. u. poet. st. θειόω (θεῖον), 1) Act. schwefeln, mit Schwefel ausräuchern u. reinigen. 2) Med. sich etwas (τί) durch Schwefel reinigen. *Suffitu sulphuris expio.*

θέη, s. θέα. **θεήιος**, 3. buk. = θεῖος.

θε-ήλατος, 2. (ἐλαύνω), 1) poet. zum Gott getrieben, vom Opferthier, welches zum Altar geschleppt wird. *Ad deum actus.* 2) ion. poet. und Sp. von der Gottheit geschickt, verhängt, geboten, offenbart. *A deo immissus.* (Poet. auch für die Gottheit errichtet.)

θεητής, s. θεατής. **θέητρον**, s. θέατρον.

θειάζω (θεῖος), durch Gottessprüche od. Prophezeiungen begeistern. Im Pass. aus göttlicher Begeisterung prophezeit werden, ἐπί τινι auf etwas. *Divino afflatu concito, vaticinor.* Dav.

θειασμός, ὁ, religiöse Schwärmerei, θειασμῷ προσκεῖσθαι für Weissagung eingenommen sein, [*religiones.*

θεῖεν, s. τίθημι.

θειλό-πεδον, τὸ (εἵλη, Doederl. vermuthet θ' εἱλόπεδον), ep. Sonnenplatz, die Wärmefläche, eine Abtheilung des Weingartens, wo man die Trauben an den Stöcken dörren liess, um nachher daraus das *vinum passum* (Rosinenwein) zu bereiten, *area aprica.*

θεῖμεν, **θεῖναι**, s. τίθημι.

θείνω, ep. u. poet. (verw. mit κτείνω u. viell. mit θανεῖν, Curt. vgl. φεν in ἔπεφνον u. das lat. *fendo* in *offendo, defendo*), schlagen, hauen, dah.

auch verwunden, τινά, u. zwar τινί womit, τινὰ τόξῳ παρ' οὔατα Jmdn mit dem Bogen hinter die Ohren schlagen. Pass. θεινομένου πρὸς οὔδεϊ indem er zu Boden geschlagen wurde (Genit. abs. statt des Dat. der Deutlichkeit halber). *Ferio, percutio.*

θείομεν, s. τίθημι.

θεῖον, τὸ, ep. **θέειον** u. **θήιον** (eigtl. θέϝιον, verw. mit θύω, räuchern), Schwefel, Schwefelgeruch, auch vom Blitze. Er galt als heiliges Reinigungsmittel. *Sulfur.*

θεῖος, ὁ (Curt. vgl. das lit. *de-da-s* Oheim, Greis, Andere ἠθεῖος), Oheim, Onkel, Vaters- od. Mutterbruder, letzteres auch mit hinzugef. πρὸς μητρός. *Patruus, avunculus.*

θεῖος, 3., Adv. **θείως**, Comparat. θειότερος, Adv. -έρως und vermittelst Metath. ep. θεώτερος d. i. mehr göttlich als menschlich, z. B. θύραι, mehr von den Göttern gebraucht (θεός), 1) einer Gottheit eigen, von einer Gottheit entsprossen, von einem Gott gesendet od. herrührend, von der Gottheit verhängt, durch göttliche Schickung, dah. auch wunderbar, übernatürlich, θείῳ πυρί unter Donner u. Blitz des Zeus. Das Neutr. sing. auch als Adv. u. zwar im Compar. θειότερον τοῦ οἰκότος von mehr göttlicher Einwirkung zeugend als natürlich und zu erwarten war, indem zwar alle Leiden Werke der Gottheit sind, das Herod. 1, 174 geschilderte es aber im ungewöhnlichen Maasse zu sein schien. Im Superl. ἐν τοῖσι θειότατον γενέσθαι d. i. als eine göttliche Schickung. *Divinus, -nitus, a deo immissus, mirus.* 2) einer Gottheit geweiht, heilig, χορός, ἀγών, doch heisst θ. ἀγών auch die Versammlung der Götter. *Sacer.* 3) göttlich, gottähnlich, herrlich, schön, vortrefflich, nicht nur von Menschen, wie dem gottbegabten Sänger, od. ironisch: ὦ θειότατε mein göttlicher Herr, sondern auch von Sachen, dem köstlichen Weine, dem kunstreichen Tanze, dem prachtvollen Hause, dem hoch u. fest gebauten Thurme. Subst. 1) τὸ θεῖον a) das göttliche Wesen, die Gottheit. b) die göttliche Einwirkung, das Vorzeichen, der Götterspruch, die Gabe der Weissagung. c) der göttliche Gebrauch, Gewohnheit der Götter. 2) τὰ θεῖα a) die göttlichen Dinge od. Werke, Geheimnisse der Gottheit. b) das Religiöse, Heilige, der Glaube, die Ehrfurcht vor dem Göttlichen. *Quod deum decet, divinae naturae particeps, praestantissimus.* (Dav. θειότης, ἡ, a) N. T. die Gottheit, göttliche Majestät, göttliche Schönheit. b) Sp. Vertrauen auf die Götter.)

θειόω, s. θεειόω. **θείω**, s. θέω, auch ep. st. θέω, θῶ, s. τίθημι.

θέλγητρον, τὸ, poet. das Reizungsmittel, Reizende, Bezaubernde, der Reiz, *illecebrae.* V.

θέλγω, 3 plur. aor. 1. pass. ἔθελχθεν ep. st. -θησαν, eigtl. streicheln, u. alsdann durch einen solchen Sinnenreiz bewältigen, dah. 1) bezaubern, betäuben, in Schlaf zaubern, einschläfern, ὄσσε φαεινά die klaren, hellen Augen verwirren, ihnen durch irgend eine übernatürliche Einwirkung, eine Art Zauber, die Sehkraft rauben, sie blenden, verdunkeln; od. durch Bezauberung verwandeln, τί u. τινά. *Mulceo.* 2) übertr. vom Geiste, meist im übeln Sinne: Jmdn durch äussere, wohl auch übernatürliche Einwirkung der Geisteskraft berauben, ihn einnehmen, täuschen, blenden, bethören, irre machen, verwirren, verführen, τινά od. νόον den Sinn, die Besonnenheit rauben, θυμόν den Muth schwächen, u. zwar τινί durch etwas. Pass. ἔρῳ θυμὸν ἔθελχθεν sie waren von der Liebe bezaubert, od. im guten Sinne: fesseln, τινά τινι Einen durch etwas, νόημα den Sinn erweichen, mit folg. Inf. ihn zu etwas begeistern. *Pellicio.*

θελεμός, 2. poet. von selbst hervorbringend.

θέλεος, 2. poet. wollend.

θέλημα, τὸ, N. T., u. **θέλησις**, ἡ, N. T. der Wille, das Gebet, Gelüste, Wohlgefallen.

θελκτήριος, 2. poet. bezaubernd, zauberreich, ἄγαλμα, *ad alliciendum aptus.* Dav. **θελκτήριον**, τὸ, ep. u. poet., u. **θέλκτρον**, τὸ, poet. alles was eine bezaubernde Gewalt auf die Gemüther hat, a) Zaubermittel, ἐπί τινι für Jmdn bereitet, Zauberreiz, Ergötzung, Wonne, auch von Libationen od. Opferspenden für die Todten, als θελκτήρια κείμενα νεκροῖς. *Incantamentum, lenimentum.* (Poet. auch Linderungsmittel. Aehnl. poet. θέλκτωρ, ορος, ὁ, ἡ.)

θελξί-φρων, 2. (φρήν), poet. herzbezaubernd, *animum oblectans.*

θέλω, s. ἐθέλω.

θέμεθλα, τά, ep., u. **θεμείλια**, τά, ep. st. θεμέλια (N. T.), spät. auch im Sing., u. **θεμέλιοι**, οἱ, verst. λίθοι (spät. auch im Sing.), (τίθημι, θέμα), der gelegte Grund, die unten liegenden Fundamente, die Grundlage, θ. τιθέναι Grund legen, ἐκ θεμελίων von Grund aus, völlig. Uebertr. θέμεθλα ὀφθαλμοῖο die Wurzel des Auges, die Augenhöhle, στομάχοιο die Wurzel der Kehle d. i. der Hals, wo der Schlund liegt. *Fundamenta.*

θεμελιόω, Sp. den Grund legen, τινί mit etwas, *fundo.* (Uebertr. N. T. befestigen.) Dav. θεμελίωσις, ἡ, Sp. die Grundlegung.

θέμεν u. **θέμεναι**, s. τίθημι.

θεμερῶπις, ιδος, ἡ, poet. ehrwürdigen Angesichts.

θέμις, als appellat. indecl., als plur. dient ep. θέμιστες, θέμιστας, neutr. θέμιστα, metapl. für das Verbale θεμιστής (τίθημι, Skt. *dha-man*), I) 1) das durch Gebrauch u. Herkommen Eingesetzte, Festgesetzte, Geheiligte, dah. das Billige, Gebührliche: a) Ordnung, Sitte, Gesetz, Recht, bes. göttliches, göttliche Satzung, wie das lat. *fas*, während δίκη das menschliche Recht bezeichnet; θέμις (ἐστί) es ist recht, billig, erlaubt, abs. ἥ (Andere ἡ) θέμις ἐστί wie sichs gebührt, od. mit Genit., Dat. u. folg. Inf., hier als indeclin. behandelt. b) verb. mit ἀγορή vom Orte: Gerichtsstätte. 2) im Plur. θέμιστες die Satzungen, Ordnungen, rechtliche Anordnungen, Gesetze, rechtliche Aussprüche, Gerechtsame, Vorrechte, Schatzungen, Gebühren, herkömmliche Gaben, Διός Rathschlüsse des Zeus, die sich durch eigentliche Orakel kund geben, πρὸς Διός Gesetze von Zeus, κρίνειν θέμιστας σκολιάς das Recht biegen, falsche Urtheile sprechen. *Fas, ius, lex, mos, sententiae, divinitus decreta, iura quae debentur.* II) **Θέμις**, gen. att. u. Sp. ιδος, u. b. Pind. u. Plat. einmal auch ιτος, ion. ιος, ep. Θέμιστος, dat. Θέμιδι, ep. Θέμιστι u. acc. Θέμιν, ep. Θέμιστα, metapl. für Θεμιστῇ, Θεμιστήν, voc. Θέμι, ἡ, die Themis, Tochter des Uranos und der Gäa, personificirte waltende Gerechtigkeit und Vorsehung, bei Hom. im Olympos das Heroldsamt verwaltend, später Beisitzerin des Zeus, dah. als Zeugin der Versprechungen angerufen oder bei Schwüren; älteste Inhaberin des delphischen Orakels.

θεμιστεύω, ep., poet. u. Sp. (θεμιστός) u. poet. auch **θεμιτεύω** (θεμιτός), 1) Recht sprechen, τινά ihn richten, od. τινός gesetzgebender Richter Jmds sein, über Weib u. Kind, Leben u. Tod; dah. herrschen, regieren, aber ὄργια sie auf ge-

setzliche Weise feiern. *Ius dico, iura pono, impero.* 2) Orakel geben, abs. *Oracula do.*

Θεμιστοκλῆς, ion. **-κλέης**, ὁ, gen. έους, ion. έος, dat. εῖ, acc. έα, Themistokles aus Phrearrhi, Sohn des Neokles, berühmter Feldherr Athens im persischen Kriege und Begründer der attischen Seemacht.

θεμιτός, 3. u. poet. auch θεμιστός, 3. (θεμίζω) nach altem Brauch od. gerecht, erlaubt, durch Gesetz u. Recht gestattet, abs. od. τινί u. mit folg. Inf. *Per fas licitum,*

θεμόω (τίθημι), ep. festsetzen, dah. dazu bringen, zwingen, τί mit folg. Inf., *cogo.*

θεν, untrennb. Partikel, angehängt a) an Nomina, um die Bewegung von einem Orte her od. weg zu bezeichnen. Es tritt zuw. noch ἐκ oder ἀπό hinzu. b) an Adv. wie ἄνωθεν u. s. w., wo das ν oft abgeworfen wird. c) in ἐμέθεν, σέθεν, ἕθεν dagegen ist es als eine alte Endung zu nehmen.

θέναρ, αρος, τό (gew. von θείνω abgeleitet, doch von Curt., welcher Skt. *dhan-van* Bogen, Flachland u. ahd. *ten-as* flache Hand u. *tenni* die Tenne vergleicht, bezweifelt), ep. Handfläche, Sohle, *vola.*

θέο, s. τίθημι.

θεοβλαβέω, poet. gegen die Götter freveln. V.

θεο-βλαβής, 2. (βλάπτω) ion. von Gott am Verstande geschlagen, d. h. mit Wahnsinn heimgesucht, *cui deus mentem eripuit.*

θεο-γεννής, 2. (γέννα) poet. göttlichen Stammes (zweifelh. Wort), *deo generatus.*

θεογονίη, ion. st. -ία, ἡ, Abstammung und Geschlecht der Götter, Götterschöpfung, Göttergeschichte, wie sie Hesiod in dem sogenannten Gedichte verfasst und nach Herodot Hom. erst mit geschaffen haben soll. Auch die persischen Weihelieder od. Gebete, worin alle ihre Götter u. heiligen Geister angerufen wurden, benennt Herod. mit diesem Namen. *Theogonia, incantatio religiosa.* (V. θεόγονος, 2. poet. von Gott gezeugt.)

θεοδίδακτος, 2. N. T. von Gott gelehrt.

θεό-δμητος, 2. (δέμω) ep. u. poet. von Gott od. den Göttern gegründet, von den Mauern Trojas, welche Poseidon u. Apollo erbaut haben sollen, u. von Athen, als der Stadt, welche Pallas emporhob. *A deo conditus.* (Poet. auch: für die Götter erbaut.)

Θεόδοτος, ὁ, Rhetor u. Lehrer des Ptolemäus XII., räth zur Ermordung des Pompejus u. wird 42 in Kleinasien durch Brutus hingerichtet.

Θεόδωρος, ὁ, 1) Sohn des Telekles, Enkel des Rhökos, Erzgiesser auf Samos 640 v. Chr. 2) Θεόδ. ὁ ἄθεος, Kyrenaiker, Stifter der Schule der nach ihm benannten Θεοδώρειοι, Verf. einer Schrift über die Götter.

θεο-ειδής, u. ep. **θεο-είκελος**, 2. ep. gottähnlich, göttergleich an Gestalt, also von edlem, göttlichem Aussehen; *deo similis.*

θεό-θεν, ep. u. poet. Adv., von den Göttern, von Zeus her, *divinitus.* (Auch = θεοῖς.)

θεοισεχθρία, ἡ, Gottverhasstheit.

θεοκλυτέω, poet. u. Sp. die Götter um Erhörung anflehen, zu den Göttern beten, abs. od. τινά zu einem Gott, auch ταῦτα so, *deum invoco.* (V. θεόκλυτος, 2. (κλύω) poet. Gott um Erhörung anrufend.)

θεό-κραντος, 2. (κραίνω) poet. von Gott vollendet, *a deo effectus.*

Θεοκρίνης, ου, ὁ, ein Sykophant, u. weil Aeschines, der frühere Schauspieler, dasselbe Geschäft trieb, so heisst dieser ein tragischer Theokrines.

θεολόγος, ὁ, Sp. von Gott u. göttlichen Dingen lehrend. Dav. θεολογία, ἡ, Untersuchung über Gott u. göttliche Dinge.

θεομανής, 2. poet. a) von den Göttern rasend gemacht, στύγος rasender Hass der Götter. b) von den Göttern erregt.

θεό-μαντις, εως, ὁ, gottbegeisterter Wahrsager, *vates divinus.*

θεο-μαχέω, gegen die Gottheit kämpfen, *cum deo pugno.*

θεομαχία, ἡ, Kampf der Götter gegen einander. (V. θεομάχος, ὁ, N. T. der wider Gott Streitende.)

θεομήστωρ, ὁ, poet. göttlicher Berather.

θεο-μισής, 2. (μισέω) den Göttern verhasst, gottgehässig, *deo invisus.* (Aehnl. poet. θεομυσής, 2.)

θεόπνευστος, 2. N. T. von Gott eingehaucht.

θεο-ποίητος, 2. (ποιέω) von Gott gemacht, göttlich, *a deo factus.* (Aehnl. poet. θεοπόνητος, 2.)

Θεόπομπος, ὁ, 1) aus Chios, griech. Geschichtschreiber, geb. um Ol. 100. 2) sonst. Eigenn.

θεο-πρεπής, 2. (πρέπω) Sp. Göttern anständig, herrlich, wundervoll, *deo conveniens.* [cinor.

θεοπροπέω, ep. (nur im Part.), weissagen, *vaticinor.*

θεοπροπίη, ἡ, ep., u. **θεοπρόπιον**, τό, ep. u. ion. Alles was von den Göttern angezeigt u. durch den θεοπρόπος gedeutet wird, also Weissagung, Göttergebot, Götterbescheid, Orakel, ἐκ θεοπροπίου nach einem Götterspruch, ähnl. κατὰ τὸ θ. nach dem G. *Vaticinium, oraculum editum.* V.

θεο-πρόπος, 2. (von πρέπω in causat. Bdtg offenbaren, gew. von προέπω abgeleitet), 1) Adj. ep. u. poet. zeichendeutend, weissagend, *fatidicus.* 2) Subst. ὁ θ. a) ep. der das von der Gottheit gegebene Zeichen deutet, Zeichendeuter, Wahrsager, Seher. *Vates.* b) ion. poet. u. Sp. einer, der an das Orakel abgesandt ist, um es zu befragen, Orakelbefrager. *Homo ad consulendum oraculum missus.*

θεό-πτυστος, 2. poet. von Gott verabscheut.

θεόπυρος, 2. poet. von Gott entflammt.

θεόρτος, 2. poet. von Gott ausgegangen.

θεός, ὁ, ἡ, ep. gen. u. dat. plur. θεόφιν (θεοί, ῶν, οῖς bei Dichtern nicht selten einsilbig, θεοῖσιν einmal bei Hom. zweisilbig zu lesen), (nach Doederl. u. Curt. von d. W. θεσ- in θέσσεσθαι bitten, also das angebetete Wesen, nach Herod. u. A. von θεῖναι d. i. Ordner, nach A. von θέω laufen), Gott, Göttin, 1) ein einzelner bestimmter, so ὁ θεός je nach dem Zusammenhange vom Zeus, Apollon, Pluton, Bakchos, Poseidon, Ares, Helios, ἡ θεός Athene, Artemis, und ἡ νερτέρα, ἀφανής Proserpina, τὼ θεώ Ceres u. Proserpina, οἱ δώδεκα θεοί die obersten zwölf Götter der Griechen, Römer u. Aegypter, ohne dass sich mit Gewissheit angeben lässt, welche Götter dazu gerechnet wurden. Auch steht ἡ θεός für die Bildsäule oder den Tempel der Göttin. Es heissen aber auch Heroen so, wie Kolonos, Erechtheus, Cheiron, die Niobe, od. das Dämonion des Sokrates, auch wie Soph. OC. 251 eine besonders verehrte Familiengottheit, endlich Alles, was in seiner Art gross u. mächtig wirkend gedacht wird, wie die Zeit und selbst die Pest. Es steht hier oft der Plur., auch wenn es sich nur von Einem Gotte handelt, bes. von Apollo als Orakelgeber, weil mit seinen Orakeln zugleich Zeus' Wille verkündet wird, doch auch sonst, wie von Apollo Soph. Phil. 198. Der Artikel kann hier, wenn von einem bestimmten Gotte die Rede ist, dabei stehen, kann aber auch wegbleiben. 2) das göttliche Wesen, die Gottheit, im Sing. u. Plur., σὺν (τῷ) θεῷ, ξὺν τοῖς θεοῖς mit Gott, unter Gottes Beistand, mit Gottes Hülfe, wenn es Gott gefällt, so die Götter wollen, σὺν θεῷ εἰρήσεται d. h. Gott wird das Gesprochene sicherlich erfüllen, ähnl. ἢν ὁ θεὸς

θέλῃ, ην οἱ θεοὶ θέλωσι, βούλωνται, ferner ὑπὲρ θεόν wider Gottes Willen, ἄνευ od. ἄνευθε θεοῦ ohne Beistand od. Willen Gottes od. eines Gottes, auch ohne Orakel, μὴ θεῶν μέτα nicht ohne Himmelsfügung, aber μετὰ τοὺς θεούς nächst Gott, θεῶν ἐπὶ συντυχίαις in Folge der günstigen Götterfügungen, ἐκ θεόφιν durch die Götter, θεῶν ἕνεκα um der Götter willen, auch blos θεοῖς nach dem Willen der Götter, es ihnen büssend, wie man auch τοῖς θεοῖς τιμωρεῖσθαι sagt: den Göttern Genugthuung verschaffen, τὰ τῶν θεῶν göttliche Fügung, das Schicksal, aber auch das göttliche Gesetz, od. Opfer, Götterdienst, τὰ ἐκ u. πρὸς θεῶν Gottes Gaben, Gottes Wille, τὰ παρὰ τῶν θεῶν göttliche Vorzeichen, τὰ πρὸς, περὶ τοὺς θεούς der Götterkultus, die religiösen Gebräuche, überh. das, was die Götter anbetrifft. Endlich als Schwur, θεὸς ἴστω; dieser Schwur war ausser bei Hom. bes. in Böotien üblich, od. πρὸς (τῶν) θεῶν, auch mit Zusätzen: Ὀλυμπίων πάντων, od. ὦ πρὸς θεῶν bei den Göttern, um Gottes willen, πρὸς θεῶν τῶν ὁρκίων vor den beim Eide angerufenen Göttern, od. ἰὼ, ὦ θεοί, νὴ μὰ (τοὺς) θεούς auch mit hinzugef. πάντας, u. so auch τοῖς θεοῖς εὔχομαι πᾶσι καὶ πάσαις ein Gebet zu den Göttern u. Göttinnen all'. Denn die Götter sind zwar bei Hom. noch nicht allwissend, werden aber später nach Hom. doch als Alles sehend u. regierend betrachtet, die dah. der Mensch fürchten u. denen er opfern muss als den Schöpfern der Welt u. der Menschen u. den Gebern alles Guten. Sie sind menschenähnlich gestaltet, haben bei Hom. Körper mit Blut u. ausnahmsweise körperliche Gebrechen, sind aber sonst grösser u. schöner als die Menschen, auch einsichtsvoller, aber nicht ohne Leidenschaften. Sie sind unsterblich und leben, im Genuss einer ewigen Jugend, auf dem Olympos u. im Himmel. Den Menschen erscheinen sie nur in fremder Gestalt od. in einer Nebelwolke. *Deus, dea.*

θεοσέβεια, ἡ, Gottesverehrung, Gottesfurcht, *pietas in Deum.* V.

θεο-σεβής, 2. Adv. -ῶς (σέβομαι), gottesfürchtig, fromm, *deorum reverens, pius, -e.*

θεοσέπτωρ, ορος, ὁ, poet. Gottesverehrer.

θεοστυγής und **θεοστύγητος**, 2. poet. u. N. T., a) gottverhasst, b) gotthassend.

θεόσυτος u. **θεόσσυτος**, 2. poet. von Gott kommend.

θεό-ταυρος, ὁ, buk. Gottstier, der in einen Stier verwandelte Zeus.

θεότης, ητος, ἡ, Sp. die Gottheit, *divinum numen.*

θεο-τίμητος [ῑ], 2. (τιμάω) poet. u. Sp. von den Göttern geehrt, d. i. mit Sieg gekrönt, *a diis honoratus.*

θεότρεπτος, 2. poet. von den Göttern gewendet, θεότρεπτα Wandel des Glücks.

θεουδής, 2. (aus θεοδεής durch Metath. des Vocals, von δείδω, gew. aus θεοειδής erklärt), ep. gottesfürchtig d. i. fromm, gerecht, wohldenkend, *pius.*

Θεοφάνης, ὁ, aus Mytilene, Vertrauter des Pompejus und Verfasser eines Geschichtswerkes über die Kriegsthaten des Pompejus.

Θεο-φάνια, τά, ion. Frühlingsfest in Delphi, gefeiert zu Ehren des wiedererschienenen (ἐπιφανείς) Gottes.

θεο-φιλής, 2. (φιλέω) gottgeliebt, den Göttern lieb u. werth, dah. sehr glücklich, u. von Sachen u. Zuständen: sehr schön. *Diis gratus, beatus, pulcherrimus.* Aber Adv. -λῶς, (act.) ἔχειν, sich götterfreundlich beweisen, *pie.*

θεόφιν, s. θεός.

θεο-φόρητος, 2. (φορέω) poet. u. **θεόφορος**, 2. (φέρω) poet. gottbegeistert, *divino numine instinctus.*

Θεόφραστος, ὁ, ein Philosoph aus Eresos auf Lesbos ums Jahr 312 v. Chr., zuerst Schüler des Platon, dann Freund u. Schüler des Aristoteles, Verfasser vieler Schriften, der unter andern auch Ἠθικά, Charakterschilderungen, schrieb und Begründer der Pflanzenkunde wurde.

θεράπαινα u. **θεραπαινίς**, ίδος, sowie **θεραπίς**, ίδος, ἡ, Dienerin, Magd, *ancilla.* (Demin. dav. θεραπαινίδιον, τό, Sp.)

θεραπεία, ion. -πηΐη, ἡ, und **θεράπευμα**, τό (θεραπεύω), 1) das Dienen, Bedienen, die Bedienung, Gefälligkeit, Dienstbeflissenheit, sorgfältiges Aufpassen, Achtungsbezeugung, Aufwartung bei Hofe od. sonst bei einem angesehenen Manne, Verehrung, wenn man sich auf alle Weise Jmdm angenehm zu machen sucht: Schmeichelei, theils abs. ἐν πολλῇ θεραπείᾳ ἔχειν τινά Einen sehr zuvorkommend behandeln, theils τινός gegen Jmdn, u. παρά τινος von Jmdm. Im Bes. mit u. ohne τῶν θεῶν Pflege, Verehrung der Götter. *Ministerium, observantia, apparitio, cultus.* 2) Besorgung, geleisteter Dienst, Dienstleistung, Behandlung, τινός von etwas od. Einem, πρός τι Sorge auf etwas, im Bes. a) Wartung, Pflege, Kur, Heilung eines Kranken. b) mit u. ohne περὶ τὸ σῶμα besondere Pflege, Schmückung, Putz des Körpers. *Curatio.* 3) collect. Bedienung, Dienerschaft, Hofstaat, Gefolge, ἱππική Gefolge zu Pferde. *Famulorum turba.*

θεραπευτήρ, ῆρος, **θεραπευτής**, οῦ (θεραπεύω), u. **θεράπων**, ποντος, ὁ (von θέρειν, woraus θεράϝω, θέραψ, u. τρέφειν entstand), der Pfleger, Diener, Knappe, u. zwar früher: freiwilliger, von freier Geburt, bei Hom. bisw. auch von edlem Geschlechte, u. s. v. a. Genosse, Gefährte. So heissen Fürsten θεράποντες Διός, Helden θεράποντες Ἄρηος. Später sind es auch Sklaven, bes. aber die Kriegsknappen, Diener der Hopliten, bei den Spartanern aus den Heloten genommen, od. sonstige Diener, oft bes. bezeichnet als ἀμφί τινα od. als θεραπευτὴρ περὶ τὸ σῶμα ein um die Person beschäftigter Diener, od. θεράπων περὶ τὰ ἐπιτήδεια der für die Lebensmittel bestimmte Diener, wozu οἱ σιτοποιοὶ καὶ οἱ ὀψοποιοί gehörten, auch überh. Verehrer, Versorger, Pfleger, τοῦ σώματος des Leibes. *Curator, minister, famulus, servus.* Aehnl. poet. θέραψ, ὁ.)

θεραπευτικός, 3. dienstfertig, gefügig. *Officiosus, obediens.* (θεραπευτική, ἡ, Pflege.)

θεραπευτός, 2. durch Sorgfalt angeübt, angebildet, *qui excoli potest.* V.

θεραπεύω, mit Adj. verb. **θεραπευτέον** (θέραψ), 1) als Pfleger beistehen, Diener sein, dienen, aufwarten, u. τινά Jmdn bedienen, ihn höflich, zuvorkommend, freundlich behandeln, gegen ihn gefällig sein, ihm Aufmerksamkeit erweisen, ihn achten, schätzen, verehren, ihm behülflich, zu Diensten, ergeben sein, es mit ihm halten, ihn zu gewinnen suchen, sich bei ihm beliebt machen, ihm schmeicheln, ihn gewinnen, τινί mit etwas belohnen, bestechen, abs. τὸ θεραπεῦον der um Gunst buhlende Menschenschlag. Im Bes. a) die Götter verehren. b) Jmdm (τινά) den Hof, die Aufwartung machen, τὰς θύρας eigtl. Jmds Thüre bedienen, d. h. zur Aufwartung erscheinen. *Sum minister, servio, colo, observo.* 2) Sorge auf etwas richten, sorgen, bes. gut sorgen für etwas, etwas od. Jmdn besorgen, sorgsam behandeln, warten, pflegen, auch ärztlich behandeln, heilen, ferner

etwas stützen, schonen, od. es vorbereiten, einüben, darauf bedacht sein, etwas beachten, urgiren, einer Sache nachjagen, ihr fröhnen. Theils abs. ὁ θεραπεύων der Wärter, theils τινά, τί, z. B. τὴν γῆν das Land bebauen, τὴν τοῦ πατρὸς συμφοράν durch Pflege das Unglück erträglich machen, den Vater im Unglück pflegen, τοὺς ὑπὲρ ἐχθρῶν καιροὺς der Gelegenheitsmacher der Feinde werden, od. mit ὅτι, ὅπως, od. Infin. mit u. ohne τὸ, od. Acc. c. inf. Auch mit hinzugef. πάσῃ διαίτῃ mit der pünktlichsten Sorgfalt, ἐπὶ θανάτῳ auf den Tod los (von Erbschleichern), doch ἐπί τινι auch zu Jmds Nachtheil, πρὸς τὸ βέλτιστον in Hinsicht auf das Beste. Im Pass. θεραπεύεσθαι εἴς τι zu etwas gebildet werden. *Curo, operam do, provideo, instituo.*

θεραπηίη, ἡ, s. θεραπεία. **θεραπίς**, ἡ, s. θεράπαινα.

Θεράπναι, αἱ, 1) alte Stadt unweit Sparta. 2) Stadt in Böotien auf dem Wege von Thebä nach dem Asopos, dah. τῆσδε Θηβαίας χθονός genannt.

θεράπνη, ἡ, poet. a) Dienerin. b) Wohnung.

θεραποντίς, ίδος, ἡ, poet. die Dienerin betreffend.

θεράπων u. **θέραψ**, s. θεραπευτήρ.

θερείη, ἡ, ion. verst. ὥρη, die Sommerzeit, *tempus aestivum.*

θερέω, s. θέρομαι.

θερίζω, poet. synk. θρίζω (θέρος), 1) trans. die Sommersaat mähen od. abernten, übertr. abmähen, abschneiden, vertilgen, τί. *Demeto, abscindo.* 2) intr. den Sommer zubringen. *Aestatem traduco.* (Auch Lohn empfangen.)

θερινός, 3. sommerlich, *aestivus.*

θερισμός, ὁ, N. T. das Mähen, Ernten, die Erntezeit, das Erntefeld.

θεριστής, οῦ, ὁ, der Schnitter, Ernter, *messor.*

θερίστριον, τὸ, buk. Sommerkleid, leichtes Kopftuch.

θερμαίνω (θέρομαι, θερμός), wärmen, erwärmen, heiss machen, verbrennen, versengen, τί. Pass. heiss werden, sich erwärmen, sich erhitzen, abs. u. mit Part. durch etwas, übertr. sich wärmen, weiden, τινί an etwas. *Calefacio, aduro, calefio.*

θερμασία, **θέρμη**, **θερμότης**, ητος, ἡ (θέρομαι), Erwärmung, Wärme, Hitze, θέρμαι im Plur. bes. von der Fieberhitze. θερμότης übertr. auch Hitze, Leidenschaftlichkeit. *Calor, ardor.*

θερμαυστρίζω, Sp. einen Tanz tanzen, der eine (auf- u. zugehende) Feuerzange (θερμαυστρίς) darstellte.

Θέρμη, ἡ, Ort Makedoniens, später Thessalonike. Adj. dav. Θερμαῖος, 3., z. B. Θ. κόλπος Meerbusen zwischen Thessalien und Makedonien, jetzt Golf von Saloniki.

θερμό-νους, 2. poet. lebenswarm, feurig, *alacer.*

Θερμοπύλαι, αἱ, auch blos Πύλαι genannt, eigtl. Warmbrunnenthor, durch Leonidas' Kampf berühmter Engpass, der den einzigen Zugang aus Thessalien nach Lokris u. in das eigentliche Hellas bildete. Er war im Durchschnitt 60 Schritte breit, von Flüssen durchschnitten, auch mit einer Mauer durchzogen u. durch eine Festung Trachis, 40 Stadien davon, geschützt. Jetzt ist das Terrain ein verändertes u. durch den Sand, den die Flüsse angespült, eine Art Vorland gebildet worden.

θερμός, 3. (θέρομαι, lat. *for-mus, form-idus* heiss) warm, heiss, auch siedend heiss. Uebertr. a) in Hitze, heissblütig, leidenschaftlich aufgeregt, ἀπό τινος. b) stark, hart. *Calidus, fervidus, asper.*

θέρμος, ὁ, Sp. die Feigbohne, die gewöhnliche Kost der Armen, *lupinus.*

θερμότης, s. θερμασία.

θερμουργός, 2. (St. ἐργ) hitzig, kühn, verwegen handelnd, *calidus et temerarius.*

θέρμω, 1) Act. wärmen, erwärmen, heiss machen. 2) Pass. θέρμομαι, impf. ep. θέρμετο, von θέρομαι, f. θέρσομαι, aor. 2. ἐθέρην, conj. θερέω ep. st. θερῶ (Wurz. θερ, goth. *varm-jan*, ahd. *war(a)m*, Skt. *ghar* leuchten), sich erwärmen, warm od. heiss werden, verbrannt werden, abs. od. τινί u. τινός von etwas od. an etwas. *Calefacio, calefio, uror.*

Θερμώδων, οντος, ὁ, 1) Fluss in Kappadokien (was Xen. mit zu Paphlagonien rechnet), der sich in den Pontus Euxinus ergiesst, jetzt Termeh. 2) Fluss Böotien, der ins euböische Meer fliesst.

θέρομαι, s. θέρμω. Dav.

θέρος, τὸ, gen. εος, ους, dor. u. ep. ευς, dat. θέρεϊ (s. θέρομαι, also eigtl. die Wärme), 1) die warme, heisse Jahreszeit, der Sommer, (τοῦ) θέρευς, ἐν (τῷ) θέρει, θέρους ὥρᾳ im Sommer, τὸ θέρος τοῦτο während dieses Sommers, περιόντι τῷ θέρει im noch übrigen Sommer, d. h. gegen Ende des Sommers, κατὰ θέρος καὶ χειμῶνα nach Sommer u. Winter (auch im Plur.), wobei Thuk. den Sommer zu 8, den Winter zu 4 Monaten gerechnet zu haben scheint. Im milit. Sinne: die Zeit, wo man zu Felde ziehen kann, dah. ἅμα ἦρι τοῦ ἐπιγιγνομένου θέρους im Frühling des folgenden Sommerhalbjahrs, od. περὶ τὸ φθινόπωρον τοῦ θέρους um den Spätherbst dieses Jahres. *Aestas.* 2) die Sommerernte, u. übertr. δράκοντος ὄφεος θέρος, die Schlangensaat des Drachen. *Messis.*

Θερσίτης, ου, ὁ, der hässlichste der Griechen vor Troja, schielend, hinkend, bucklich, ein ob seiner bösen Zunge verrufener Schwätzer.

θές, s. τίθημι.

θέσις, εως, ἡ (τίθημι), das Sitzen, dah. 1) die Lage, Stellung, τινός eines Orts, αὐτάρκη θέσιν κειμένη eine unabhängige Lage habend, ῥημάτων Wortstellung. *Situs.* 2) die Aufstellung, das Geben von Gesetzen, hier auch im Plur. *Dispositio, latio legum.* (Auch ein aufgestellter Satz.)

θέ-σκελος, 2. (θεοῖς ἰσκόμενος), ep. eigentl. den Göttern ähnlich = θεοείκελος, doch nur von Sachen, während θεοείκελος nur von Personen steht, u. übertr. göttlich, übernatürlich, wunderbar, nur übertr. Neutr. sg. als Adv. *Admirandus.*

θέσμιος, 3. u. 2. (θεσμός), ion. u. poet. gesetzmässig, herkömmlich, θέσμιόν (ἐστι) es ist Recht, Subst. τὰ θέσμια die Satzungen, Gebräuche. *Legitimus, instituta.*

θεσμο-θέται, οἱ (τίθημι), in Athen von den durchs Loos gewählten neun Archonten die letzten sechs, welchen bes. die Obhut über die Gesetze anvertraut war, *thesmothetae.*

θεσμο-ποιέω, poet. Gesetze machen od. geben.

θεσμός, ὁ (τίθημι), ep. in Od. 23, 296 λέκτροιο θέσμος, u. dies nach Doederl. die Stelle des Bettes, später die Satzung, Anordnung, Einrichtung, Recht, Gesetz, Gebrauch, Sitte, Vorschrift, Befehl, θ. πυρός die festgestellte Ordnung od. Folge der Feuerzeichen. *Institutum, lex, ius, mandatum.*

θεσμοφόρια u. **Θεσμοφόρια**, τά, Fest der Demeter θεσμοφόρος, eigtl. ein Saatfest, dah. auch im Saatmonate gefeiert (in Athen im Pyanepsion). Man findet das Fest in den verschiedensten Gegenden Griechenlands u. in Athen fünf Tage lang vom 9. bis zum 13. Pyanepsion, wo von verheiratheten Frauen die beiden Göttinnen Demeter und Kore mit nächtlichen Orgien u. strenger Enthalt-

samkeit gefeiert wurden. Bes. war der zweite Tag, νηστεία, strengem Fasten gewidmet. Die Gegenwart von Männern war bei diesem Feste verboten. (Dav. θεσμοφοριάζω die Thesmophorien feiern.) V.

θεσμο-φόρος, 2. (φέρω) gesetzgebend, Bein. der Demeter, weil sie den Ackerbau gelehrt und dadurch den Grund zur bürgerlichen Gesellschaft gelegt hat, *legifer*.

θεσμο-φύλακες, οἱ, eigtl. Gesetzeswächter, eine sonst unbekannte Behörde in Elis, *legum custodes*.

Θέσπεια, ἡ, u. **Θεσπιαί**, αἱ, alte Stadt im Süden von Böotien. Der Einw. ὁ **Θεσπιεύς**, nom. pl. ion. Θεσπιέες, att. Θεσπιῆς. Adj. dav. **Θεσπικός**, 3.

θεσπέσιος, 3., poet. auch 2., Adv. **-σίως**, ep. poet. u. Sp., verl. aus **θέσπις**, ιος, ὁ, ἡ, acc. ιν (θεός, εἰπεῖν, ἔσπετε), ep. u. poet. 1) act. (insb. θέσπις) göttlich redend, göttlich tönend, göttliches verkündend. *Divina eloquens.* 2) (θεσπέσιος) pass. von Gott herrührend oder eingegeben, dah. a) göttlich, ἄντρον die Grotte der Nymphen, θεσπεσίῃ verst. βουλῇ als Adv. durch Götterbeschluss, nach göttlicher Schickung. b) übermenschlich, erhaben, herrlich, trefflich, erstaunlich, gewaltig, ungeheuer, gross, viel, χαλκός die ungeheure Menge eherner Rüstungen, nach Doederl. die kunstreich glänzenden Rüstungen, φύζα grosse, allgemeine Entmuthigung, und vor Adj. ἡδεῖα θεσπεσίη über die Maassen lieblich, und ähnl. das Neutr. als Adv., θεσπέσιον ὡς ἡδύ, auch blos θεσπέσιον οἷον. *Divinus, mirificus, vehementer.*

θεσπι-δαής, 2. (δαίω) ep. von Gott her lodernd, gottentflammt, gewaltig. *Divinitus accensus et egregie flammans, immanis.*

θεσπι-έπεια, ἡ, poet. fem. zum ungebr. θεσπιεπής, göttlich redend, weissagend, *fatidicus*.

θεσπίζω, fut. ίσω (dor. ίξω), u. -ιῶ, ion. Inf. fut. θεσπιέειν, ion. poet. und Sp. ein Orakel geben, weissagen, abs. u. τί, u. zwar τινί Jmdm, od. mit Acc. c. inf. im Orakel die Weisung geben, dass u. s. w., übertr. wie ein Prophet offenbaren, verkünden, τί. *Oracula reddo, vaticinor.*

θέσπις, s. θεσπέσιος.

θέσπισμα, τὸ (θεσπίζω), ion. u. poet. Orakelspruch. *Oraculi responsum.*

θεσπιῳδέω, weissagen, *vaticinor*. V.

θεσπι-ῳδός, 2. (θέσπις, ᾠδή) poet. u. sp. göttlich singend, gottbegeistert, weissagend, τέχναι Orakelsprüche, Weissagungen, ὀμφαλὸς γῆς Delphi, *vaticinans*.

Θεσπρωτοί, οἱ, die Thesproten, ein pelagischer Hauptstamm der spätern Bewohner von Epirus. Ihr Land, der südliche Küstenstrich, ἡ **Θεσπρωτὶς γῆ**.

Θεσσαλία, ion. -ίη, neuatt. **Θετταλία**, ἡ, Thessalien, eine ungefähr 450 □Meilen grosse Landschaft in Nordgriechenland. Der Einwohner ὁ **Θεσσαλός**, neuatt. auch **Θετταλός**, mit bes. Fem. **Θετταλίς**, ίδος, ἡ. Sie bildeten einen der grössten Völkervereine in Hellas, und waren unter sich durch ein gewisses Bundesverhältniss vereinigt, welches aber Philipp von Makedonien, dem sie sich anschlossen (dah. κατάπτυστοι von Demosth. genannt) u. in dessen, sowie in Alexanders des Gr. Heeren sie als Reiter dienten, umänderte. Sie sollen den Speer (δόρυ) erfunden haben (dah. Θεσσαλῶν στοχάσματα), und waren ausgezeichnet durch ihre trefflichen Pferde und ihre Reiterei. Die dortigen Frauen aber galten als Zauberinnen, von denen es hiess, sie vermöchten den Mond herunter zu holen. Ein schirmförmiger Hut, den ausser Wanderern bes. Landleute und Hirten trugen, führte von ihnen den Namen Θεσσαλὶς κυνῆ. Adv. dav. **Θεσσαλός**, 3., auch mit bes. Fem. **Θεσσαλίς** und **Θεσσαλικός** od. **Θετταλικός**, 3. Der westlichste Gau des Landes am Pindus hiess ion. ἡ **Θεσσαλιῆτις γῆ** statt des gew. Θεσσαλιῶτις.

Θεστορίδης, ου, ὁ, Sohn des Thestor, 1) = Alkmäon. 2) = Kalchas, der in demselben Sinne auch Θεστόρειος μάντις heisst. [V.

θεσφατη-λόγος, 2. poet. weissagend, *vaticinans*.

θέσ-φατος, 2. (θεός, φημί), 1) ep. u. poet. von Gott verkündet, geweissagt, zugesprochen, bestimmt, abs. und τινί Jmdm, auch mit hinzugef. χρησμοῖσιν od. ἀδύτων ὕπο d. h. aus dem Erdschlunde, als der Orakelstätte, dah. als Subst. **θέσφατον**, τὸ, göttliche Vorbestimmung, Weissagung, Götterspruch, Orakel. *Vaticinio praedictus, vaticinium.* 2) ep. von Gott geschaffen, von ihm kommend, ἀήρ. *Fatalis.*

θετέον, s. τίθημι. Eben dav. **θετέος**, 3. zu setzen, anzunehmen.

Θέτις, gen. ιδος, dat. Θέτῑ st. ιι, acc. ιν, voc. Θέτῑ, ἡ, Thetis, eine Meergöttin, Tochter des Nereus, Gemahlin des Peleus, Mutter des Achilleus. Sie wohnt in der Tiefe des Meeres (ἁλοσύδνη) u. zwar in der Nähe des Troerlandes.

θετός, 3. Adj. verb. von τίθημι, eigtl. gesetzt, festgesetzt. Im Bes. θετὸν παῖδα ποιέεσθαι Jmdn an Sohnesstatt annehmen. *Positus, adoptare.*

θέω, ep. **θείω**, imperf. Iterativf. **θέεσκον**, fut. θεύσομαι (Wurz. θεϝ, Skt. *dhav-a-mi*), laufen, eilen, rennen, a) von lebenden Wesen, theils abs. und mit Zusätzen, wie ταχύ, ὑπὸ σπουδῆς, δρόμῳ, ποσί, theils τὴν ὁδόν auf der Strasse, auch τὴν συντομωτάτην, verst. ὁδόν, πολέος πεδίοιο durch die weite Ebene, μετά τινα Jmdm nacheilen, εἴς, ἐπί τινα oder τι zu etwas oder Jmdm, über etwas hin, ἐπί τινα auch gegen Einen, und πρός τι gegen etwas anrennen, περί τινος um etwas wettlaufen, wettkämpfen, sei es durch schnelles Laufen, sei es überh. sich um etwas in Gefahr begeben, u. zwar mit u. ohne τὸν δρόμον, z. B. περὶ τοῦ παντός allein vor dem Riss stehen. Im Part. mit andern Verben verbunden bedeutet es schnell, eilig, ἦλθε θέων er kam gelaufen, d. i. eilig. b) von unbelebten, bewegten und unbewegten Dingen, laufen, τινί mit etwas, κατὰ κῦμα, κατ' οὖρον nach der Woge oder nach der Strömung, mit günstigem Winde (vom Schiffe), ἀπὸ χειρός aus der Hand fliegen, ἀνὰ νῶτα dem Rücken entlang laufen. *Curro, periclitor.*

θεωρέω (θεωρός), 1) anschauen, beschauen, betrachten, sehen, im milit. Sinne: mustern, geistig: vor Augen haben, in Betracht, in Erwägung ziehen, erwägen, überlegen, auf etwas sehen, τί u. τινά, letzteres auch mit Part. sehen wie Einer u. s. w., u. zwar παρά τινι bei Jmdm, ἔν τινι in od. an etwas, auch mit indir. Frags. Im Pass. θεωρεῖσθαι πρός τινα im Verhältniss zu Einem betrachtet, mit ihm verglichen werden. *Specto, conspicio, lustro, contemplor.* (N. T. auch merken, verstehen, begreifen.) 2) im Bes. Zuschauer bei Festen, Feierlichkeiten, den öffentlichen Spielen sein, Festschau halten, sich zur Festfeier begeben, Festgesandter sein, an der Spitze von Opfergesellschaften stehen (Dem. 18, 265), auch Festgesandte schicken, theils absol., theils τί bei etwas zuschauen, εἴς τι zu etwas sich begeben, od. ἐν τοῖν ὀβολοῖν auf dem gewöhnlichen 2-Obolen-Platze im Theater sein. *Ludis intersum.* Dav.

θεώρημα, τὸ, das Betrachtete, Schauspiel, *id quod spectatur.*

θεωρητήριον, τὸ, Sp. Platz zum Zuschauen, Tribüne, *spectaculum.*

θεωρητικός, 3. mit geistigen Betrachtungen sich beschäftigend, theoretisch, speculativ, beschaulich, im Gegensatz des praktischen z. B. des Staatsmannes, *contemplativus.*

θεωρία, ion. **-ίη,** ἡ (θεωρός), 1) das Anschauen, Betrachten, abs. die Umschau, κατὰ θεωρίης πρόφασιν mit der Absicht die Welt zu sehen, auch die Lust, der Genuss des Schauens, Augenweide, geistige wissenschaftliche Behandlung, Erkenntniss oder Theorie im Gegensatz zur Praxis. *Spectatio, contemplatio.* 2) im Bes. Festschau, Festzug, wie dergleichen von Staaten in stammverwandte Orte, um deren Feste mitzufeiern und dem Gotte mit zu opfern, abgeordnet wurden, ἡ Ὀλυμπίαζε θ. der Festzug nach Olympia; oder auch die feierliche Gesandtschaft, der Opferzug, Festgesandtschaft (mit Chören), welche jährlich von Athen nach der Insel Delos zum Andenken an Theseus' Zug nach Kreta sich begab, wobei es galt, Apollo, Artemis u. Leto wetteifernd zu verherrlichen. Es schlossen sich an solche feierliche Züge auch ausser der eigentlichen Gesandtschaft viele andere Bürger an, so dass sie oft den heutigen Wallfahrten glichen. Auch heisst nun jedes Fest mit Processionen, Chören u. anderem Schaugepränge so. *Legatio sacra.* Dav.

θεωρικός, 3. zur Festfeier gehörig, dah. τὰ θεωρικά die Fest-, Schauspielgelder (à Person zu 2 Obolen, doch bei mehrtägigen Festen auch mehr), wie sie seit Perikles eigentlich blos den Aermeren ausgezahlt u. vergütet wurden, um ihnen an den Dionysien und andern Festen, wo es zu schauen (Theater) und zu schmausen gab, die Theilnahme und Mitfeier möglich zu machen. Es wurden hierzu die Ueberschüsse der Verwaltung genommen, die eigentlich zur Kriegführung bestimmt waren. Es war aber dafür eine eigene Behörde, ὁ ἐπὶ τῷ θεωρικῷ d. h. Vorsteher der Theorikenkasse, eingesetzt. Erst 339 v. Chr. (Ol. 110, 2) gelang es Demosthenes, diese Einrichtung abzuschaffen. *Lucar.*

θεωρίς, ίδος, ἡ, ναῦς, das heilige Schiff, welches als Procession für die θεωροί zur See alle Jahre nach der Insel Delos abfuhr (s. unter θεωρία). Es diente zugleich, um von Staatswegen Botschaften oder Gelder zu überbringen oder abzuholen. *Navis sacra.* (Auch vom Nachen des Charon.)

θεωρός, ὁ (Wurz. θαϝ in θεάομαι, wov. θάϝρος, θᾶο-ρος u. mit umspringender Quantität ion. θεωρός), der Schauer, Zuschauer, 1) bes. der Festgesandte, d. i. Abgesandte eines verwandten Staates, der im Namen desselben besonderen alten, gew. alle Jahre gefeierten, Stammfesten, Feierlichkeiten oder Spielen als Zuschauer beizuwohnen beauftragt war. Solche Gesandtschaften fanden hauptsächlich zwischen Pflanz- und Mutterstädten statt, u. zwar um ein engeres Verhältniss zwischen beiden aufrecht zu erhalten. *Legatus ad sacra solemnia.* 2) der vom Staate Beauftragte, ein Orakel zu befragen, θεωροὶ ἀφικνούμενοι wenn sie des Orakels wegen hinkommen, überh. der in einer heiligen Angelegenheit Reisende, Pilger. Auch als Adj. mit ἀνήρ verbunden. *Sciscitator oraculi, qui rei sacrae faciendae causa peregre abest.* 3) eine sonst unbekannte Behörde in Mantinea. *Theorus.*

θεώτερος, s. θεῖος.

Θῆβαι, αἱ, dat. Θήβησιν, poet. **Θήβη,** ἡ, 1) Theben, wichtigste Stadt Böotiens am Ismenos, von getreidereichen Fluren umgeben, berühmt durch seine Wagen, sein Flötenspiel, aber nicht durch die Bildung seiner Bewohner, Geburtsort des Dionysos, dah. Βακχία genannt, mit 7 Thoren, von Kadmos erbaut, von Amphion erweitert, von Alexander d. Gr. 335 zerstört, jetzt ein Dorf Thiva. Adv. **Θήβηθεν,** von Theben, **Θήβασδε** poet. st. Θήβαζε, nach Theben. Adj. **Θηβαῖος,** 3. acc. plur. fem. auch Θηβαΐας, thebanisch, Subst. der Thebaner, Einwohner von Theben; bes. Fem. **Θηβαΐς,** ΐδος, das Gebiet von Theben. 2) alte Hauptstadt von Oberägypten (Θηβαΐς, ΐδος, ἡ) am Nil, später Διὸς πόλις genannt, berühmt sowohl durch seinen Tempel des Ammon (Zeus), dessen Ruinen jetzt Umebeda heissen, und in dessen Nähe der warme Sonnenquell, der einen kleinen See bildet, liegt, als durch seinen Reichthum, dah. ἑκατόμπυλοι genannt. Adj. dav. **Θηβαιεύς,** gen. έος, **Θηβαῖος** u. **Θηβαϊκός,** 3., z. B. νομός, ὁ **Θηβαῖος,** der Einwohner. 3) Stadt u. gesegneter Landstrich (Θήβης πεδίον) in Troas oder Mysien am Berge Plakos, dah. ὑποπλακίη genannt, einst von Achilles zerstört.

θηγάνη, ἡ, poet. der Wetzstein, *cos.* (Uebertr. Aufreizung.) V.

θήγω mit der poet. Nebenf. **θηγάνω,** 1) Act. wetzen, schärfen, τί, übertr. anfeuern, anreizen, ermuthigen, erbittern, τί, und zwar εἴς τι, im Pass. γλῶσσα τεθηγμένη eine schneidend scharfe Sprache. 2) Med. sich *(sibi)* etwas (τί) schärfen. *Acuo, incito.*

θηέομαι, s. θεάομαι. **θήης,** s. τίθημι. **θηητήρ,** s. θεατής. **θήιον,** τό, s. θεῖον.

θηκαῖος, 3. ion. zum Grabbehältniss dienend, οἴκημα Grabkammer, wie sie in Aegypten bes. in die libyschen Gebirge eingehauen und oft prachtvoll verziert noch aufgefunden werden, *sepulcralis,* V.

θήκη, ἡ (τίθημι), Behältniss, etwas hineinzulegen, Kiste, Kasten, ἡ τοῦ χρυσίου θ. Goldkasten. (Auch Scheide.) Im Bes. Leichenbehältniss, Grab, Grabhügel, Grabgewölbe, Gruft, Grabhöhle (letztere wie sie in Aegypten üblich waren und noch gefunden werden), ja auch überh. Art der Bestattung, Begräbniss, wie ja τάφος auch für ταφή (Bestattung) gesagt wurde. *Cista, sepulcrum, sepultura.*

θηκτός, 3. poet. Adj. verb. von θήγω, gewetzt, geschärft, scharf, *acutus.*

θηλάζω und Med. -ομαι, a) säugen, b) saugen. Dav.

θηλασμός, ὁ, Sp. das Saugen.

θηλέω, s. θάλλω.

θηλή, ἡ, die Mutterbrust, auch im Plur.

θηλυ-γενής, 2. (St. γεν) poet. vom Weibe entsprossen, weiblich. *Femina ortus, muliebris.*

θηλυδρίας, Sp. ion. **-ίης,** ου, ὁ, weibisch, mädchenhaft, *effeminatus.*

θηλυκρατής, 2. poet. Weiber beherrschend.

θηλυκτόνος, 2. poet. Weiber mordend.

θηλυ-μίτρης [ῐ], ου, ὁ, Sp. der eine Mitra, eine Kopfbinde, wie die Weiber tragen, also weibischen Kopfputz, eine Weiberhaube trägt, *mitra muliebriter redimitus.*

θηλύ-μορφος, 2. (μορφή) poet. weiblich gestaltet, von Weibesgestalt, *formam femineam habens.*

θηλύνους, 2. poet. weiblich gesinnt, ruhig.

θηλύνω (θῆλυς), poet. weiblich machen, übertr. erweichen, im Pass. ἐθηλύνθην στόμα ward mundweich, indem Tekmessa's Zureden gleich der Löschung erglühten Eisens wirkte, *emollio.*

θηλύπους, βάσις, poet. Tritt eines Weiberfusses.

θῆλυς, **θήλεια**, ion. **θήλεα**, -λυ 3., auch häufig 2. (**θῆσθαι**, **θηλή**), 1) ep. befeuchtend, ἐέρση, *humectans.* 2) eigtl. säugend, weiblich, weiblichen Geschlechts, auch selbst als Beiw. von γυνή im Gegens. zu ἄρρην, ἀυτή Weiberstimme, νοῦσος weibliche Krankheit bei den Skythen, welche im Verluste der Mannheit u. der Annahme weiblicher Eigenthümlichkeiten bestand. Subst. ἡ θήλεια das Weibchen von Thieren, z. B. die Henne, τὸ θῆλυ das weibliche Geschlecht, *femineus;* übertr. weibisch, weiberhaft, im Neutr. θῆλυ ein weibisches, schwaches Wesen. Comp. ep. θηλύτεραι θεαί oder γυναῖκες die zarteren d. h. im Vergleich zum männlichen Geschlechte. *Effeminatus.*

θηλύσπορος, 2. poet. weiblich geboren.

θηλύτης, ητος, ἡ (θῆλυς), Weiberart, Weiblichkeit, im Plur. ἐσθήτων in den Kleidern, *mollities.*

θηλυτόκος, 2. Sp. u. buk. weibliche Junge gebärend.

θημών, ῶνος, ὁ (τίθημι), ep. ein Haufe, Schober, *acervus.*

θήν, ep. enklit. Part. (viell. Nebenf. von δή), sicherlich, doch wohl, ἦ θην doch wohl gewiss, οὐ θην schwerlich wohl, οὐ θην δή doch wohl nicht gar, οὐ μέν θήν γε doch wohl wenigstens nicht. *Scilicet, videlicet.*

θηοῖο von **θηέομαι**, s. **θεάομαι**.

θήρ, **θηρός**, ὁ, und eigentl. doch blos der Form nach Demin. dav. **θηρίον**, **τὸ** (lat. *fer-a*), Wild, 1) wildes Thier, bisw. mit ἄγριος u. ähnl. verb. Raubthier, übertr. Unthier, Ungethüm, Ungeheuer, z. B. vom Kerberos (ἀνικάτον θηρός) und den Kentauren, od. auch Menschen. 2) Thier überh., also auch das zahme, ἄφοβος; überh. Geschöpf u. so auch vom Menschen. *Bellua, animal.*

θήρα, ion. **θήρη**, ἡ (θήρ), **θήρευσις**, ἡ (θηρεύω), u. poet. u. Sp. **θήραμα**, **τὸ** (θηράω), 1) (θήρα u. θήρευσις) das Jagen, die Jagd, auch Jagdangelegenheit, θήραν ποιεῖν od. ποιεῖσθαι jagen, τινός auf ein Wild, übertr. das eifrige Suchen, Streben, Haschen nach etwas od. Jmdm (τινός), θήραν od. θήρας ἔχειν, ποιεῖσθαί τινος oder ἐπί τινα auf etwas od. Jmdn Jagd machen, etwas erjagen, durch eifriges Bemühen erlangen. *Venatio, indagatio.* 2) Abstr. pro contr. Jagdbeute, Wild, auch im Plur., übertr. vom gefangenen Feinde: Fang. *Praeda.* (Aehnl. poet. θήρευμα, τὸ.)

θηρ-αγρέτας, ὁ, s. **θηρευτής**.

θήραμα, s. **θήρα**.

Θηραμένης, ους, ὁ, 1) aus Keos, Sohn des Hagnon, ein philosophisch gebildeter, durch politische Einsicht und Beredtsamkeit ausgezeichneter, sonst aber charakterloser Mann, der 411 die Demokratie stürzte, dann Strateg bei den Arginusen war, und zuletzt einer der berüchtigten dreissig Machthaber in Athen wurde. Kritias liess ihn hinrichten. 2) sonstiger Eigenname.

θηρατέος, 3. Adj. verb. zu θηράω, zu jagen, zu fangen, zu suchen, zu gewinnen, *capiendus.* (Aehnl. poet. θηράσιμος, 2.)

θηρατικός, 3. zur Jagd gehörig, τὰ θηρατικὰ τῶν φίλων die Kunst, auf die Freunde Jagd zu machen, *ad venationem utilis.*

θήρατρον, **τὸ**, Werkzeug zum Fangen, Garn, Netz, auch im übertr. Sinne, *rete.*

θηράω, fut. άσω, Med. -άομαι (doch auch als Pass.), **θηρέομαι**, ion., u. **θηρεύω** (θήρα), jagen, eine Jagd anstellen, auf die Jagd gehen, erjagen, fangen, gefangen nehmen, übertr. Jagd machen, nachstellen, zu gewinnen suchen, überlisten, überfallen, nachstellen, erstreben, auf etwas hinarbeiten, abs. od. τινά, τί, u. zwar τινί durch, mit etwas, doch auch für Jmdn. *Venor, sector, capto, capio.*

θήρειος, 2. (θήρ) zum Wild gehörig, βία Gewalt von Ungeheuern (Kentauren), θήρεια verst. κρέα Wildpret. *Ferinus.*

θήρευμα, **τὸ** u. **θήρευσις**, ἡ, s. **θήρα**.

θηρευτής, οῦ, **θηρητήρ**, ῆρος, **θηρήτωρ**, ορος (θηρεύω), u. bei Eur. auch **θηρ-αγρέτας**, ὁ, 1) Adj. jagend, jagdkundig. 2) Subst. Jäger, im eigtl. u. übtr. Sinne. *Venator, captator.*

θηρευτικός, 3. = **θηρατικός**. [ρευτής.

θηρεύω, s. **θηράω**. **θηρητής** u. **-ήτωρ**, s. θη-

Θήρη, ἡ, (ion.) eine der Sporaden, j. Santorin. Einw. οἱ **Θηραῖοι**.

θηρίκλεια, **τὰ** (ἐκπώματα), zweihenkliche Becher, urspr. irden, später auch metallen, vom korinthischen Töpfer Therikles (Ol. 90) so benannt, *vasa convivalia.*

θηριομαχέω, Sp. mit Thieren kämpfen.

θηρίον, **τὸ**, s. **θήρ**. Dav.

θηρι-ώδης, 2. Adv. -δῶς (εἶδος), 1) thierreich, voll wilder Thiere, θηριωδέστατον τῶν οὐρέων der wildeste, von wilden Thieren besuchteste Punkt des Gebirges, insbes. ἡ θηριώδης das thierreiche, näml. Libyen, der Theil Afrikas, welcher jetzt Bileduldgerid heisst. 2) nach Art wilder Thiere, thierartig, thierisch, wild. *Feris frequens, ferinus, ferus, ferarum more.*

θηρίωσις, ἡ, Sp. die Verwandlung in ein Thier.

θηρο-βολέω (βάλλω), poet. Thiere erlegen, τινί mit etwas, *feras configo.*

θηρο-κτόνος, 2. poet. Wild erlegend.

θηρο-μιγής, 2. Sp. mit Thieren vermischt, überh. verworren.

θηρο-τρόφος, 2. (τρέφω) poet. Wild ernährend, Wild hegend, *feras alens.* (Auch **θηρότροφος**, 2. poet. von wilden Thieren sich nährend.)

θηροφόνος, 2. poet. = **θηροκτόνος**.

Θήρων, ωνος, ὁ, Sohn des Aenesidemos, ein von Pindar gefeierter Tyrann von Agrigent in Sicilien.

θής, **θητός**, ὁ (θετός von τίθημι, nach Andern von θάω nähren), als Adj. mit ἀνήρ u. als Subst., Lohnarbeiter, Tagelöhner, der auf Accord arbeitet, verarmte Freie ohne Grundbesitz, die sich bei reichen Grundbesitzern um Lohn zu Sklavenarbeiten verdingen. Im Bes. in der solonischen Classenordnung die vierte und letzte steuerfreie, aber von allen Staatsämtern ausgeschlossene Klasse. Sie dienten im Kriege nur als Leichtbewaffnete u. zur See als Marinesoldaten. *Mercenarius, proletarius.*

θησαίατο, s. **θεάομαι**.

θησάμενος, **θήσατο**, s. **θῆσθαι**.

θησαυρίζω (θησαυρός), aufspeichern, d. i. einsammeln od. aufbewahren, bes. etwas Kostbares, τί u. zwar ἔν τινι in etwas, παρά τινι bei Jmdm, auch von Mumien, weil man dieselben als ein kostbares Familieneigenthum betrachtete, *repono.* (Auch als Med.) Dav.

θησαύρισμα, **τὸ** (θησαυρίζω) u. **θησαυρός**, ὁ (ΘΕω, τίθημι), 1) das Aufgespeicherte, Aufbewahrte, der Vorrath, Hausrath, der niedergelegte Schatz, übertr. wie unser „Schatz“ von allem Kostbaren, Werthvollen, süsser Fund, ἐκτήριος ein Gnadenschatz, auch mit Gen. wie χρυσοῦ, τιμῶν u. ähnl. *Thesaurus, penus, res grata.* 2) Ort zum Aufbewahren, Vorrathskammer, Schatzkammer, Schatzgewölbe, Schatzhaus, wie dergleichen viele hellenische Staaten in Delphi und Olympia zu Aufbewahrung ihrer Weihgeschenke und heiligen Gefässe hatten, auch Schatzkästchen, Geldkasten, mit und ohne hinzugef. χρημάτων. *Re-*

ceptaculum, aerarium, aedicula, in qua conservantur donaria, arca pecunias continens. Dav. **θησαυροποιός**, 2. der Aufspeichernde.

Θησεύς, έως, ion. ῆος, acc. έα, Theseus, ionischer und bes. attischer Nationalheros, Sohn der Aethra und des Aegeus, oder des Poseidon, König in Athen, welcher den Minotauros in Kreta erlegte und durch Vereinigung der Bürger Attikas in Einen Ort den Grund zu der spätern Stadt Athen legte. Er starb in Skyros. Seine Gebeine wurden aber später durch Kimon nach Athen gebracht, wo ihm im Nordwesten der Stadt ein prachtvoller Tempel (**Θησεῖον**) erbaut wurde. Seine Söhne waren Akamas und Demophon (Θησέως κόροι), doch heissen die Athener auch selbst **Θησεῖδαι,** Theseussprösslinge, Soph. OC. 1066 *(Thesidae).*

θῆσθαι, Inf. praes. med. st. **θᾶσθαι**, ep. Defect., wovon noch 3 sing. u. Part. aor. med. **θήσατο** u. **θησάμενος** vorkommen (Skt. *dha, dhaj-a mi* trinke, sauge, goth. *dadd-ja*, ahd. *tau*, kirchsl. *doja lacto*) saugen, melken, γυναῖκα θήσατο μαζόν er sog an einem Weibe, näml. an ihrer Brust, also an eines Weibes Brust. *Sugo, mulgeo.*

θῆσσα, ἡ, fem. z. **θής**, poet. als Adj. tagelöhnerisch.

θητεία, ἡ (θητεύω), Lohndienst, *famulitium.*

θητέρᾳ, Cras. st. τῇ ἑτέρᾳ.

θητεύω (θής), Dienstmann, Tagelöhner sein, um Lohn arbeiten oder dienen, auch mit hinzugef. ἐπὶ μισθῷ, abs. u. τινί od. παρά τινι bei Jmdm, *operas do mercenarias.*

θητικός, 3. (θής) aus Tagelöhnern bestehend, *mercenariorum.*

Θήχης, ὁ, ein Berg in Pontos zwischen Erzerum u. Trapezus, zu den moschischen Bergen gehörig, jetzt Tek-Castell.

θι, Anhängesilbe zur Bildung von Adverbien, das Sein an einem Orte oder auch zu einer Zeit bedeutend.

θιασεύω, poet. 1) Act. einweihen, einführen, χοροῖς in den Chorreigen. 2) Med. etwas von sich, z. B. ψυχάν seine Seele, in den Thiasos einweihen, d. h. durch Theilnahme am Thiasos seine Seele mit heiliger Entsühnung weihen. *Initio coetu tripudiantium.*

θίασος, ὁ (nach Curt. zsbg mit Θυία, θυιάδες), eine Festgesellschaft, welche unter Autorität einer Gottheit zusammentrat und an bestimmten Tagen sich versammelte, um dieser Opfer zu bringen u. zu schmausen, überh. Schaar, Gesellschaft, εἶναι τοῦ θιάσου τινός zu Jmds Gesellschaft gehören. Im Bes. der Festschwarm der Bakchanten. Bei Bakchos selbst besteht er zunächst aus Silenen, Satyrn, Bakchantinnen, Nymphen, Mänaden u. s. w.; vergrössert wird er sodann besonders durch Frauen, welche mit dem blutgefleckten Fell des Hirschkalbes (der νεβρίς) angethan, den Thyrsos in den Händen, des Nachts bei Fackelschein unter Euoe-Ruf und dem betäubenden Schalle bakchischer Musik theils Reigentänze aufführen, theils in stürmischem Laufe das Haar in die Lüfte verstreut durch die Flur dahinfliegen. Und so auch in andern Mysterien die Processionen, welche mit Fenchel und Weisspappel bekränzt durch die Strassen dahinzogen, zahme Schlangen in den Händen und εὐοῖ σαβοῖ rufend und tanzend. *Coetus, Bacchantium chorus, processio tripudiantium.* Dav.

θιασώτης, ου, ὁ, poet. Theilnehmer eines Thiasos, bes. zu Ehren des Bakchos, Mitglied des Bakchoschors, *sodalis thiasum agitans.*

θιγγάνω, fut. θίξομαι, aor. 2. ἔθιγον (Wurz. θιγ, Skt. *dih* bestreichen, goth. *deiga*, lat. *ti-n-go*) berühren, anrühren, Hand anlegen, anfassen, umfassen, umarmen, auch erfassen, ergreifen, treffen, beim Wasser: schöpfen, bei Frauen: sich mit Einer befassen, einlassen, eheliche Gemeinschaft mit ihr haben, überh. übertr. sich mit etwas befassen, theils abs., theils τινός, und dies auch in θίγω τί σου soll ich dich etwa (τί) anrühren? doch steht das Neutr. der Pron. auch im Acc. dabei, wie Soph. Trach. 715 (versch. Lesart) und in μήδ' ἃ ἔθιγες ποιοῦ σεαυτῆς wenn du nicht mit Hand angelegt, magst du die Folgen der That dir auch nicht aneignen, wo jedoch der Acc. zugleich zu ποιοῦ σεαυτῆς gehört. Seltener πρός τι an etwas rühren, zu etwas dringen, und zwar τινί mit od. durch etwas, διά τινος vermittelst etwas. *Tango, capio, haurio.*

θίς, θῖνός, ὁ (Skt. *dhanu-s* Sandbank, wozu man θέναρ, ahd. *tenni* Tenne vergleicht), ep. poet. u. Sp., der Haufe, insbes. der Sandhaufe am Meere, Meeressand, die Düne, überh. Gestade, Strand, doch auch der Sand auf dem Grunde des Meeres, wie der in der Wüste, also überh. Sandhaufe. *Acervus, arena, litus.* (Dav. **θινώδης**, 2. Sp. sandig.)

Θίσβη, ἡ, später **Θίσβαι,** αἱ, Stadt in Böotien am Helikon mit einem Hafen, jetzt Kokosi.

θλάω (Curt. vgl. φλάω, u. lat. *flag-ellum* und *flagitare*), aor. ἔθλασα, ep. σσ, ep. zerquetschen, zerstossen, zermalmen, zerschmettern, τί, *contundo.* Dav.

θλίβω [ῑ] 1) Act. und Pass. drücken, übertr. bedrängen, chicaniren, abs. und τί, und zwar τινί durch etwas. 2) Med. sich *(sibi)* etwas (τί) zerreiben. *Premo.* (Dav. **θλῖψις**, ἡ, N. T. Bedrückung, Drangsal.)

Θμουΐτης νομός, in Unterägypten mit der Hauptstadt Thmuis, j. Ruinen v. Tell-Tmáy. [θνητός.

θνατογενής, 2. dor. = **θνητογενής. θνατός,** s.

θνήσκω (St. θαν), fut. θανοῦμαι, inf. ion. θανέεσθαι, aor. 2. ἔθανον, pf. τέθνηκα, part. τεθνηκώς, ότος, mit den synk. Formen τεθνάτην, τέθναμεν, τέθνασο, optat. τεθναίην, imper. τέθναθι, inf. τεθνάναι, ep. τεθνάμεν u. τεθνάμεναι, part. τεθνεώς, ῶσα, ός, dat. τεθνεῶτι (bei Hom. dreisilbig), gew. ep. τεθνηώς, ῶτος und ότος, daraus als neues Fut. τεθνήξω, Sp. τεθνήξομαι (Curt. vgl. Skt. *dham, dhma, flare* blasen, so dass θανών der wäre, der den letzten Athemzug gethan hat), sterben, umkommen, den Tod finden, getödtet werden, mit dem Tode bestraft werden, fallen, im Gefecht bleiben, auch im Begriff sein zu sterben, und im Fut. θανοῦμαι sterben werden oder wollen, u. τεθνήξω ich werde todt sein, im Perf. verstorben, todt sein, Part. der Verstorbene, Todte, Gebliebene, dah. τεθνηκὼς νεκρός die erschlagene Leiche, oft mit Verben, wie εἶναι, κεῖσθαι, οἴχεσθαι, zur Umschreibung verbunden. Uebertr. zu Grunde gehen, dahinschwinden, erstorben sein, theils abs., theils ὑπό, ἐκ, πρός τινος von Jmdm, auch ὑπὸ χερσίν τινος von Jmds Händen getödtet werden, theils τινί a) an oder durch etwas sterben, οἰκτίστῳ θανάτῳ des jämmerlichsten Todes sterben; übertr. u. prägnant, δέει τινά aus Furcht vor Jmdm beinahe des Todes sein, Jmdn bis zum Tode fürchten, ihn über die Maassen fürchten (dah. τινά). b) λόγῳ, μηχαναῖσι der Sage nach, durch listige Erdichtung todt sein. c) Jmdm als Opfer fallen, es ihm mit dem Tode büssen, od. übertr. für Einen todt d. h. nicht mehr vorhanden sein, doch Soph. El. 1152 τέθνηκ' ἐγώ σοι ich bin durch deinen Tod nun

selbst so gut wie todt, und so auch ohne Dat. ἡ δ' ἐμὴ ψυχὴ — τέθνηκεν mein Leben ist dahin und bereits bei den Todten, seit Kreons Todesspruch erfolgt ist; theils ἐπί τινι wegen etwas den Tod erleiden. *Morior, morte afficior, cado.*

θνητο-γενής, 2. (St. γεν) poet. von Sterblichen erzeugt, sterblicher Art, *mortali genere ortus.*

θνητο-ειδής, 2. von sterblicher Art, *mortali similis.*

θνητός, dor. **θνατός**, 3., poet. auch 2. eigentl. Adj. verb. von θνήσκω, sterblich, menschlich, von einem Sterblichen herrührend, ἔργματ' οὐ θνητά nicht eines Sterblichen Werk, θνατὰ φύσις ἀνέρων ein sterbliches Wesen = φύσις θνατῶν ἀν. Comp. θνητοὶ μᾶλλον leichter zu tödten. Subst. ὁ θνητός der Sterbliche, der Mensch, τὸ θνητόν a) das Sterbliche im Gegens. zur Gottheit, b) das lebende Wesen, welches dem Tode verfallen muss, das Geschöpf; θνητά Sterbliches, das, was den Sterblichen ziemt, μὴ θνητὰ φρονεῖν sich überheben. *Mortalis, humanus, animal.* (Poet. auch gestorben, todt.)

θοάζω (θοός), poet. 1) in schnelle Bewegung setzen, schnell bewegen, beschleunigen. *Celeriter moveo.* 2) intr. in schneller Bewegung sein, daherstürmen u. so auch = θαάσσω, θάσσω, u. zwar ἕδρας Sitze eifrig besetzen, d. h. zu der Sitzung mit Eifer d. i. mit gespannter Erwartung kommen, *cupide irruo* od. *occupo.*

θοιμάτιον, τὸ, = τὸ ἱμάτιον, w. s.

θοίνα, u. **θοίνᾱμα**, τὸ, s. θοίνη.

θοινᾱτήρ, ῆρος, ὁ (θοινάω), poet. der einen Schmaus giebt, Gastgeber, *epulo.*

θοινατήριον, τὸ, poet. = θοίνη.

θοινάτωρ, ορος, ὁ, poet. der Schmausende.

θοινάω, ep. u. poet. u. **θοινίζω**, ion. (versch. Lesart), Einen speisen, bewirthen, τινὰ u. δεῖπνον = δειπνίζειν, dah. τὸ (δεῖπνον) θοινᾶν τινά τινι Einem ein Gericht mit etwas auftischen, *epulis excipio aliquem.* V.

θοίνη, dor. **θοίνα**, ἡ (nach Curt. = φοίνα und zur Wurz. θυ in θύω gehörig), Schmaus, Gastmahl, übertr. der Genuss, die Freude, *epulae.* (Aehnl. poet. θοίνᾱμα, τὸ.)

θολερός, 3. (θολός, ὁ, der Schmuz), kothig, schlammig, schmuzig, vom Wasser, übertr. θ. χειμών trüb, weil den tiefsten Grund des Meeres aufrührend, *turbidus.*

θόλος, ἡ, (nach Passow von ὅλος) eigtl. etwas Rundes, dah. a) ein Rundbau, rundes Gebäude mit kuppelförmigem, schmal zusammenlaufendem Dache, in der Od. ein Nebengebäude zwischen dem Wohnhause u. dem Hofraume an der Hofmauer gerade vor der innern Säulenhalle, zur Aufbewahrung der Geräthschaften, die bei gemeinsamen Gastmählern u. Gelagen gebraucht wurden, Küchengewölbe. b) in Athen dasjenige Rundgebäude, worin die Prytanen sich den grössten Theil des Tages aufhielten, opferten u. namentlich auch auf öffentliche Kosten speisten. *Aedificium rotundum.*

θολία, ἡ, buk. ein Sonnenhut der Frauen.

θολόω, poet. trüben, betrüben.

θοός, 3. Adv. -ῶς (θέω), ep. u. poet. schnell, flink, δαίς ein rasch fertiges Mahl, u. zwar prolept., so dass es rasch fertig sei, ähnl. θοὰ νύμφαν ἄγαγες st. θοῶς, u. per hypallag. θοὸν εἰρεσίας ζυγόν das hurtige Ruderwerk, st. ζυγὸν θοῆς εἰρ. Im Bes. a) vom Krieger: jederzeit bereit, rasch im Kampfe, rüstig, tapfer. b) von der Nacht: die eilende, weil die Nacht in südlichen Ländern rasch eintritt, ohne den bei uns gewöhnlichen Uebergang durch Dämmerung und Abend. Mehr als Eigenn. θοαὶ νῆσοι die eilenden, weil sie den schnell Schiffenden so erscheinen. Adv. auch: schnell, alsbald. *Velox, alacer, alacriter, acriter, celeriter.* Dav.

θοόω, ep. schnell machen, u. zwar prägnant mit ἄκρον schnell oben eine Spitze machen, *celeriter facio supremam partem acutam.* (Curt. vergleicht θήγω.)

θόρε u. **θορεῖν**, s. θρώσκω. Dav.

θορή, ἡ, ion. u. **θορός**, ὁ, ion. der männliche Same, *semen genitale.*

Θορικός, ὁ, verst. δῆμος, Ort u. Gemeinde an der Ostküste von Attika, zum akamantischen Stamme (φυλή) gehörig, jetzt Ruinen bei Theriko, *pagus Thoricus.* Dav. verschieden Θορίκιος πέτρος, Soph. OC. 1595.

Θόρναξ, ακος, ὁ, Berg nördlich von Sparta, j. B. von Pauleika.

θορνύομαι, Dep. med. (= θόρνυμαι von θρώσκω), sich begatten (von Schlangen), *coeo.*

θορός, s. θορή.

θορυβέω (θόρυβος), 1) Act. a) lärmen, Geräusch, Lärmen machen, Getümmel erregen od. machen, schreien, im Bes. ebensowohl sein Missfallen laut zu erkennen geben, als Beifall klatschen, mit lautem Beifall sich für etwas erklären. b) überh. Aufsehen erregen, ausser Fassung, in Verwirrung bringen, ängstigen, abs. od. τινά, auch τί, z. B. ἄλλα καὶ ἄλλα bald das, bald jenes Getümmel machen, ebenso τινί Jmdm, u. ἐπί τινι od. τινί, über etwas, od. mit folg. ὡς u. Indic. od. Part. fut. 2) Pass. umlärmt, beunruhigt werden, in Unordnung, Verwirrung gebracht werden, sich wirr drängen, in Bestürzung, Unruhe gerathen, in Unruhe, bes. in lärmender Unruhe sein, in Sorgen, unruhig, von Angst erfüllt, ausser sich sein, abs. od. περί τι über etwas, od. ὡς u. Gen. abs. *Conturbo.*

θορυβο-ποιός, ὁ, ἡ (ποιέω), Sp. Lärmmacher, Unruhstifter, *tumultum excitans.* V.

θόρυβος, ὁ (Wurz. θρε in θρέομαι, θρόος, θρῦλος, Skt. *dhâr-a vox*, goth. *drun-jus*, gew. von τύρβη, *turbare*), im Sing. u. Plur. Lärm, Geräusch, Geschrei, bes. das verworrene Gemurmel od. Getümmel, Verwirrung, Unruhe, Tumult, stürmischer Auftritt, im Plur. stürmische Zeiten, im Bes. die Missfalls- und Beifallsbezeugungen, stürmischer Beifall, πολλῷ θορύβῳ mit vielem Lärm, διὰ πολλοῦ θορύβου unter grosser Verwirrung, theils abs., theils mit hinzugef. Gen. βοῆς, theils περί τινα um Jmdn, περί τινος wegen etwas, ἐπί τινι in Folge von etwas. *Tumultus, turbatio, turba.* Dav.

θορυβώδης, 2. (εἶδος) 1) lärmend, geräuschvoll, *strepens.* 2) Unruhe stiftend, unruhig, *tumultuosus.*

Θουκυδίδης, ου, ὁ, 1) Sohn des Oloros aus dem Demos Halimūs bei Athen, Geschichtschreiber des peloponnesischen Krieges u. Feldherr, der bald nach 403 eines gewaltsamen Todes starb. 2) Sohn des Melesios aus dem Demos Alopeke, Aristokrat u. dah. Gegner des Perikles, Feldherr u. Staatsmann, wurde 443 verbannt, kehrte jedoch bald darauf, wie es scheint, nach Athen zurück. 3) sonstiger Eigenname.

Θουριάτης, ὁ, Einwohner von Thuria, einer Stadt im östlichen Messenien.

Θούριος und **Θουριεύς**, έως, ὁ, der Thurier, Einwohner aus Thurii, einer Stadt Grossgriechenlands in Lukanien (Unteritalien), als römische Colonie *Copiae*, jetzt Terra nuova genannt. *Thuriis oriundus.*

θούριος, 3. poet. u. **θοῦρος**, ὁ, ep. u. poet., fem. **θοῦρις**, ιδος, ἡ, ep. (θορεῖν, θρώσκω, lat. *furere*), anstürmend, ungestüm, stürmisch. *Impetuosus, bellicosus, ferox.*

θόωκος, ὁ, s. θᾶκος.

Θράκη, ἡ, ion. **Θρήκη**, **Θρῄκη**, ἡ, Thrake, Thrakien, 1) Landschaft im Norden von Hellas, südlich durch den Peneus u. das Meer begrenzt, im Norden nach Herod. vom Ister u. Skythien, westlich vom adriatischen Meere, bei Homer alle über Thessalien hinaus liegenden Länder umfassend, Θρηκῶν ὄρη bei Hom. der Stomios u. Hämos. Es hat kalten Winter u. ist die Wohnung der Winde, doch trägt es Wein u. hat bes. Goldbergwerke. Wegen der wilden Tapferkeit seiner Bewohner, welche Hülfsvölker der Troer waren, hat hier Ares seinen Sitz. Jetzt Rumili. Sein Bewohner heisst **Θρᾷξ**, κός, ion. **Θρῆϊξ**, ικος, u. zsgz. **Θρῇξ**, κός. Sie zerfielen in verschiedene Völkerschaften, u. heissen ὄρειοι als Bewohner des Rhodope-Gebirges, αὐτονόμοι als die von Philipp von Makedonien nicht Unterjochten, welche aber grossentheils Alexander sich unterwarf. Das Adj. dav. **Θράκιος** u. **Θρῄκιος**, ion. **Θρηΐκιος**, 3. mit bes. Fem. **Θρῄσσα**, zsgz. **Θρῆσσα**, neuatt. **Θρᾶττα**, thrakisch, Thrakerin; dah. Θρ. πόντος κλύδων der nördliche Theil des ägäischen Meeres, *Pontus Euxinus*, Σάμος Samothrake, Θρῆσσαι, Θρῄκιαι πνοαί u. ähnl. von den Stürmen, deren Heimat ja das thrakische Meer ist. Subst. dav. ἡ **Θρῃκη** = Θράκη. Adv. **Θρῄκηθεν**, von Thrakien her, **Θράκηνδε**, nach Thr. hin. 2) ἡ ἐν τῇ Ἀσίᾳ, auch ἡ Βιθυνὶς Ἀσία das asiatische oder bithynische Thrakien, ein Landstrich an der Küste Asiens von der Mündung des Pontos bis nach Heraklea, bewohnt von Thynern u. Bithynern. Die Einw. οἱ **Θρῄκες**. 3) **τὰ ἐπὶ Θράκης** die Halbinsel Chalkidike. 4) **Θράκιον**, τὸ, ein Platz neben dem thrakischen Thore in Byzanz. Auch in Amphipolis gab es ein thrakisches Thor.

θρανίτης [ῑ], ου, ὁ (θρᾶνος, Sitz), Ruderer erster Klasse d. i. auf der obersten der drei Ruderbänke, welche die längsten Ruder führen und dah. die schwerste Arbeit, aber auch doppelten Sold (1 Drachme statt des gew. Soldes von 3 Obolen) hatten. *Remex summi ordinis.*

θρασέως, s. θρασύς. **θράσος**, τὸ, s. θάρσος. **θράσσω** = θράττω.

Θρασύβουλος, ὁ, 1) aus Kalydon, mordete 411 zu Athen den Phrynichos u. erhielt dafür später das athenische Bürgerrecht. 2) aus Steiria, Sohn des Lykos, ausgezeichnet als Feldherr u. Demokrat, bemächtigte sich mit 70 Mann des Kastells Phyle, setzte sich dann 1000 Mann stark in Munychia fest u. veranlasste durch einen glücklichen Sieg den Sturz der 30 Gewalthaber in Athen 403. 3) sonstiger Eigenname.

θρασυ-κάρδιος, 2. (καρδία) ep. kühn, beherzt, entschlossen, *animosus.*

Θράσυλλος, auch **Θράσυλος** geschrieben, ὁ, einer der ausgezeichnetsten Feldherren der Athener, der ihnen von 411 an manchen Sieg erfochten hatte, aber, weil er in der Schlacht bei den Arginusen 406 die Schiffbrüchigen nicht aufgenommen hatte, hingerichtet wurde.

θρασυ-μέμνων, 2. gen. -ονος (μένω), ep. kühn, ausdauernd, wagehalsig, *fortis.*

θρασύνω, 1) Act. ermuthigen, kühn machen. τινά od. τί, u. zwar τινί durch etwas. *Confirmo.* 2) Pass. u. Med. kühn, keck, trotzig sein, unverschämt sprechen od. handeln, grossprahlen, abs. od. πολλά gewaltig, τινί in etwas, ὑπέρ τινος für, πρός τινα gegen Jmdn. τὸ θρασυνόμενον das übergrosse Selbstvertrauen. *Audax sum, insolesco.* V.

θρασύς, εῖα, ύ, Adv. -σέως, Comp. -ύτερον, Superl. ύτατα (θράσος, lith. *drasus* muthig), a) beherzt, kühn, dreist, unerschrocken, gutes Muths, muthig, tapfer, vertrauensvoll, verlässig. b) trotzig, übermüthig, tollkühn, verwegen, frech. Theils abs., theils τινί für Einen verlässig, od. in, an, durch, mit etwas, ἔν τινι an Jmdm od. in etwas, πρός τι voll Vertrauen auf etwas, auch mit folg. Inf. *Audax, audacter, insolens.*

θρασύσπλαγχνος, 2. u. Adv. -νως, poet. muthigen Herzens. [*utor.* V.

θρασυστομέω, poet. keck reden, *procaci lingua*

θρασύ-στομος, 2. (στόμα) poet. keck, frech redend, *audacter loquens.*

θρασύτης, ητος, ἡ (θρασύς), Kühnheit, Dreistigkeit, Verwegenheit, Frechheit, auch im Plur. *Audacia, temeritas.*

θράττω (ταράσσω), beunruhigen, *pungo.*

θραύω, aor. pass. ἐθραύσθην (Wurz. τερ in τείρω, ἔτορε, τιτρώσκω, τραῦμα), zerreiben, zerbrechen, zerschmettern, übertr. entkräften, niederbeugen, *frango.* (Dav. θραυστός, 3. poet. zerbrochen, u. θραῦσμα, τὸ, poet. das Bruchstück.)

θρέμμα, τὸ (τρέφω), das Aufgezogene, der Pflegling, Zögling, im übeln Sinne Gezücht, Brut. *Alumnus, animal.*

θρέξας, **θρέξασκον**, s. τρέχω.

θρέομαι, **θρεῦμαι** (nhd. dröhnen, s. θόρυβος, nach Doederl. von τορός laut), poet. nur praes., ertönen lassen, bes. κακά wehklagen, *vocem edo.*

θρέπτειρα, ἡ, poet. die Ernährerin.

θρεπτήρια, u. verk. **θρέπτρα**, τά (τρέφω), 1) Nahrungsmittel, Nahrung. *Nutrimentum.* 2) Pflegelohn, als Inbegriff alles dessen, was das Kind den Eltern zum Dank für die Erziehung schuldig ist. Ihn thätlich zu erstatten, galt für heilige Pflicht. *Pretium educationis.*

θρεπτικός, 3. nährend.

θρέπτρα, τά, s. θρεπτήρια. **θρεῦμαι**, s. θρέομαι. **θρέψα**, s. τρέφω.

θρηνέω (θρῆνος), 1) intr. klagen, winseln, jammern, theils abs. οὔπω θρηνεῖς dein jetziges Jammern ist noch nichts, theils ἀοιδήν, ᾠδάς einen Trauergesang anstimmen, in Wehklängen weinen, ähnl. θρηνοῦντα ᾄδειν, u. διάσημα durchdringend ächzen, aber ἐπῳδὰς θρηνεῖν πρός τινι Bannformeln sprechen bei etwas. *Lamentor.* 2) trans. τινά od. τί Jmdn od. etwas beweinen, beklagen, ὅσα wie sehr. *Defleo.* Dav.

θρήνημα, τὸ, poet. Klage, Klagelied.

θρηνητής, οῦ, ὁ, poet. der Weinende, Wehklagende, *plorator.* (Aehnl. θρηνητήρ, -ῆρος, ὁ, poet.)

θρῆνος, ὁ (θρέομαι, vergl. Thräne), oft im Plur., das Klagen, Wehklagen, πολλοῖσι θρήνοις in ewigem Jammern, insbes. die Todtenklage, Trauergesang, wie es für Verwandte die Sitte erheischte. Es waren dies mit der Flöte begleitete traurige Gesänge bei Leichenbegängnissen und Leichenmahlen. *Lamentatio, cantilena lugubris.*

θρῆνυς, υος, ὁ (Wurz. θρα in θρήσασθαι sich setzen), ep. Schemel, Fussbank, gew. beim θρόνος und κλισμός befindlich, doch auch die Fussbank, worauf der Steuermann die Füsse zu setzen pflegte. Sie war wahrscheinlich in die Quere gehend, mehr im Innern des Schiffes und etwas tiefer als die Bordbrüstung. *Scabellum.*

θρηνώδης, 2. weinerlich.

θρηνῳδία, ἡ, Klagegesang.

θρησκεία, s. θρησκηΐη.

θρησκεύω, ion. u. Sp., als heiliges Gebot einführen u. halten, religiösen Uebungen od. Ceremonien ergeben sein, *instituto religioso utor.* Dav.

θρησκηΐη, ἡ, ion. heiliger Dienst, religiöses Gebot, abs. od. περί τι in Betreff einer Sache, *institutum sacrum.* (Aehnl. θρησκεία, ἡ, N. T. Gottesverehrung, Engeldienst.) V.

θρῆσκος, 2. (nach Einigen von Θρῆσσα, weil die thrakischen Weiber vorzüglich zu religiöser Schwärmerei hinneigten. nach Andern von τρέω, nach Andern von θρέομαι, d. i. Gebetformeln hermurmelnd) N. T. gottesfürchtig.

θριαμβευτικός, 3. Sp. u. **θριαμβικός**, 3. Sp. den Triumphirenden oder den Triumph betreffend, κηδεύματα Verschwägerungen mit Triumphatoren, ὁ θριαμβικός ein gewesener Triumphator. *Ad triumphatorem pertinens, triumpho insignis.* V.

θριαμβεύω, Sp. (θρίαμβος) triumphiren, als Triumphator einziehen, ὁ θριαμβεύσας ein gewesener Triumphator, *triumpho.*

θριαμβικός, 3. s. θριαμβευτικός. V.

θρίαμβος, ὁ (nach Einigen verw. mit ἴαμβος und διθύραμβος, nach Andern von θρῖον, weil die Knaben bei den Festumzügen des Bakchos Feigensprossen in den Händen hielten), Sp. 1) eigentl. der bei bakchischen Aufzügen gesungene Hymnus, dann der Festaufzug, die Procession des siegreichen Bakchos als Feldherrn in Indien, und so auch Beiname des Bakchos selbst. *Pompa Bacchica.* 2) bei den Römern der Triumph oder feierliche Einzug des siegreichen Feldherrn in Rom bis zum Capitol, der aber nur Dictatoren, Consuln und Prätoren zu Theil wurde und an mancherlei Bedingungen geknüpft war, dafür aber auch als höchste Ehre galt. Einen Triumphzug halten hiess θρίαμβον κατάγειν. *Triumphus.*

Θριάσιος, ὁ, thriasisch, von Thria, einem att. Demos, θρ. πεδίον thriasisches Gefilde, eine fruchtbare Ebene in Attika zwischen Thria u. Eleusis. Es führt zu ihr Θριάσιαι πύλαι, ein Thor Athens im Nordwesten der Stadt, später Δίπυλον genannt. Adv. **Θριῶζε** nach Thria u. **Θριᾶσι** in Thria.

θριγκός, ὁ, ep. poet. u. Sp., u. Sp. Demin. dav. **θρίγκιον**, τὸ (nach Doederl. von θρίξ, d. i. der Mauerkranz, der die innere Mauer umgiebt, wie das gekräuselte Haar das Haupt), Sims, Kronzinne, Fries, der hervorspringende oberste Theil an der Aussenseite der Mauer, θριγκοῖς ὑπ' αὐτοῖς über der Säulenhalle am Eingang des Tempels, wo man die Beutestücke kühner Thaten (Waffen der Feinde) aufzuhängen pflegte. *Muri fastigium.* (Ueberh. Umfriedigung, Zaun, übertr. Gipfel, Schlussstein.) Dav.

θριγκόω, ep. u. poet. mit einem Gesims versehen, oben einfassen, τινί mit etwas, übertr. beenden, ἄτας dem Unheil ein Ziel setzen. *Circummunio, fastigium impono.* (Poet. auch bis zum Gipfel steigern.)

θρίδαξ, ακος, ἡ, Lattich, Salat, *lactuca.*

θρίζω, s. θερίζω.

Θρινακίη, ἡ, eine mährchenhafte Wunderinsel, wo die Heerden des Helios weideten, nach Spätern Sicilien.

θρίξ, τριχός, ἡ, dat. θριξί (nach Doederl. von θερίζειν, ernten u. abmähen), das Haar u. zwar als lästiger Auswuchs, nicht als Schmuck, dah. vorzugsweise das abgeschnittene Haar, collect. auch die Haare, insbes. auch die Locke, gew. im Plur. die Haare, ὀρθὰς στῆσαι τρίχας die Haare steigen zu Berge, τρ. ἀρνῶν Wolle, κάπρου Borsten, *crinis.* (Sprüchw. buk. θρὶξ ἀνὰ μέσσον um ein Haar breit.)

θροέω, u. Med. -έομαι (θρόος), poet. ertönen, hören lassen, sprechen, verkünden, rufen, sagen, besingen, abs. u. τί etwas, τινί Jmdm, mit Jmdm. *Crepo, loquor, denuntio, exclamo, cano.* (Pass. N. T. sich fürchten.)

θρόμβος, ὁ (τέτροφα, τρέφω), Klumpen, Grumen, τινός von etwas, *grumus.* Dav.

θρομβ-ώδης, 2. (εἶδος) poet. klumpenartig, klossartig, *concretus.*

θρόνα, τά (nach Doederl. von θερινός), ep. Blumen, als Zierrath in Geweben u. Stickwerk, die sich durch ihre Farbe von dem übrigen Grunde des Gewebes unterscheiden, *flores*, buk. auch Zauberkräuter.

Θρόνιον, τὸ, Thronion, Hauptstadt der epiknemidischen Lokrer am Boagrios, beim heutigen Romani.

θρόνος, ὁ (Wurz. θρα in θρήσασθαι sich setzen), 1) Sitz, Sessel, Stuhl, mit ἀμαξήρης der Wagensitz; vorzügl. hoher Lehn- od. Armstuhl, vor welchen zum bequemen Sitzen eine Fussbank (θρῆνυς) gesetzt u. über den, um den Sitz weich zu machen, Tücher gebreitet wurden. Gew. künstlich gearbeitet von kostbarem Material. *Sedes.* 2) im Bes. a) im Sing. u. Plur. der Ehrensitz, der Sitz der Könige und Obrigkeiten, der Herrschersitz, Thron, dah. auch im Plur. für Herrschaft selbst. b) der Göttersitz, Tempel. *Solium.*

θρόος, zsgz. **θροῦς**, ὁ (θρέομαι), a) Lärm, Geschrei, lauter Zuruf, *clamor.* b) das Gerede, Murren, Gerücht, abs. od. mit folg. ὡς, *rumor.*

θρυαλλίς, ίδος, ἡ, Sp. der Docht, *ellychnium.*

θρυλέω (θρέομαι), viel Gerede machen, oft vorreden, im Munde führen, viel besprechen, τί, auch mit περί τινος od. folg. ὅτι. *Decanto, in ore habeo.*

θρυλλίσσω, fut. -ξω (nach Doederl. causat. von θραύειν), ep. zerbrechen, zerschmettern, *collido.*

θρύον, τὸ, 1) ep. Binse, *iuncus.* 2) als Eigenname **Θρύον** [ῠ], τὸ, u. **Θρυόεσσα**, ἡ, Stadt am Alpheios in Elis, das spätere Epitalion.

θρυπτικός, 3. mürbe, dah. übertr. weichlich, *delicatus.* V.

θρύπτω (τείρω, θραύω, τρύω), 1) Act. zerreiben, zerbröckeln, τῆς χιόνος τὰ θρυφθησόμενα Stellen, wo das Zerbröckeln, Lockerwerden, Schmelzen des Schnees zu erwarten steht. *Tero.* 2) Pass. und Med. a) im Ueberflusse schwelgen. b) sich brüsten, τινί womit. c) sich nachgiebig, zärtlich beweisen, πρός τινα. *Delicatus sum, superbio.* Dav.

θρύψις, εως, ἡ, die Weichlichkeit, Ueppigkeit, *mollities.*

θρώσκω, aor. 2. ἔθορον, ep. θόρον (St. θορ, nach Doederl. von τορός schnell), ep. u. poet. a) springen, Sprünge machen, hüpfen, fliegen, zueilen, ἐκ u. ἀπό τινος od. κατὰ κῦμα (vom Fische) od. ἐπί τινος, ἐπί, ἔν τινι, u. auch τί, eigtl. etwas behüpfen, dah. frischen Schrittes wohin treten, wohin springen. *Salio.* b) heranspringen, heranstürzen, anstürmen, ἐπί u. ἔν τινι auf Jmdn od. etwas. *Insilio.* (Poet. auch trans. bespringen, befruchten.) Dav.

θρωσμός, ὁ, ep. ein über einen andern gleichsam hervorspringender Ort, Vorsprung, Erhöhung, Höhe, Kuppe, πεδίοιο der Ebene, d. i. der höher

gelegene Theil der troischen Ebene, der sich vom Skamandros gegen das griechische Lager hin erstreckte, *collis*.

Θύαμις, ιδος, ἡ, Fluss in Epirus, jetzt Kalama.

Θύαμος, ὁ, Berg in Akarnanien, jetzt Spartovuni.

θυγάτηρ, ἡ, gen. θυγατέρος, pros. synk. θυγατρός u. s. w., voc. θύγατερ, im Plur. θυγατέρες und θύγατρες, dat. ep. θυγατέρεσσιν [ῠ, aber in den vier- u. fünfsilbigen Cass. bei Hom. ῡ] (Skt. *duh-ita* u. *duhitar*, goth. *dauh-tar*, ahd. *toh-tar*), die Tochter, *filia*. (Im N. T. auch die Nachkommenschaft.) Dav.

θυγατριδῆ, ἡ, Tochterstochter, Enkelin, *neptis*.

θυγατριδοῦς, ion. θυγατριδέος, ὁ, Tochtersohn, Enkel, *e filia nepos*.

θυγάτριον, τὸ, Sp. Demin. von θυγάτηρ, das Töchterchen, junge Tochter, *filiola*.

θυέεσσιν, Dat. pl. von θύος.

θύελλα, ἡ (θύω, Brausen, ahd. *tu-nst* Sturm), ep. u. poet. heftiger Andrang des Windes, Sturmwind, bes. Windsbraut, Wirbelwind, oft mit hinzugef. ἀνέμου od. ἀνέμων, u. ποντία κινηθεῖσα vom Meere her sich erhebend, aber πυρός vom vulkanischen Sieden u. Brausen, u. übertr. ἄτης (versch. Lesart). Als der Dahinraffende ist er zugleich Symbol für das spurlose Verschwinden eines Menschen. Auch personif. als Windgötter, welche in den thrakischen Gebirgen stürmen, u. Untergebene des Boreas seien (Soph. Ant. 984). *Procella*.

Θυέστης, ου, ὁ, ep. u. äol. Θυέστα, Thyestes, Sohn des Pelops, Bruder des Atreus, Vater des Aegisthos, welcher dah. Θυεστιάδης heisst, nach Atreus Regent in Mykenä u. in Argolis, was sein Vasallenland ist. Da er dem Atreus das goldvliessige Lamm, das jener von Hermes besass, geraubt u. zugleich mit dessen Gattin Aërope Ehebruch getrieben hatte, deshalb aber verbannt worden war, schickte er den Pleisthenes, Atreus' eigenen Sohn, den er als den seinigen erzogen hatte, an ihn ab, mit dem Auftrage, den Atreus zu tödten. Dieser tödtet aber den Abgesandten und damit, ohne es zu wissen, seinen eigenen Sohn, worauf er sich versöhnt stellt und dem Thyestes nach Mykenä zurückzukehren gestattet. Hier tödtet er aber des Thyestes zwei Söhne, den Tantalos u. Pleisthenes, lässt ihr Fleisch zubereiten u. setzt sie so dem eigenen Vater beim Mahle vor. Dies die berüchtigte Θυέστου δαίς.

θυήεις, εσσα, εν (θύον), voll Duft, bes. Weihrauch duftend, überh. opferumduftet, *odorifer*.

θυηλή, ἡ (entst. aus θυαλέαι, s. θύος, θύεα, θύω), ep. u. poet. der Theil des Opfers, welcher den Göttern zu Ehren verbrannt wurde, Opfergabe, Opferkuchen, Räucherwerk. Uebertr. ist sodann jeder Mord ein dem Ares dargebrachtes Opfer, ebenso wie auch eine eroberte und brennende Stadt ein dem Verderben geweihtes Opfer (ἄτης θυηλαί) heisst (Aesch. Ag. 819 versch. Lesart). *Libamentum, sanguis immolatae hostiae*.

θυηπολέω, ein Opferpriester sein, opfern, εὐαγγέλοισιν ἐλπίσιν in der Hoffnung auf eine gute Botschaft, *sacrifico*. V.

θυη-πόλος, 2. (πολέω) poet. und Sp. sich mit Opfern beschäftigend, Opferpriester od. Opferpriesterin, *sacrificus*.

θυη-φάγος, 2. (φαγεῖν) poet. weihrauchverzehrend, weihrauchgenährt, *thura consumens*.

Θυῖα, dat. Θυίαισιν, ἡ, = Θυάς, die Thyade, Bakchantin.

θύλακος, ὁ, u. ion. Demin. dav. θυλάκιον, τὸ, Sack, Beutel, meistens von Leder, *saccus*. (Poet. auch die weiten Beinkleider der Perser.)

θῦμα, u. ep. u. poet. θύος, εος, τὸ, (meist plur.), u. poet. θυτήριον, τὸ (θύω), ferner θυμίαμα, ion. θυμίημα (θυμιάω), τὸ, und θύωμα, τὸ (θυόω), das Geräucherte, a) Räucherwerk, Specereien, *suffimentum*. b) das Geopferte, überh. Opfergabe, Opferrauch, Opfer, auch von Opferthieren u. ihren doppelt in Talg eingewickelten Schenkelknochen, wozu man bisw. noch Galle, Blase u. Abschnitzel that, u. die man verbrannte, doch auch zu Thiergestalten geformte Kuchen, wie sie Aermere zu opfern pflegten, θυμάτων ἄπο gleich vom Opfer weg, θύματα τῆς ἁλώσεως ῥέζειν Opfer wegen der Eroberung (Oechalias) darbringen, τῆς θεοῦ für die Göttin. *Sacrificium, libamentum*. c) die Opferung, ὡδ' ἦν τὰ κείνης θύματα so ging es mit der Opferung jener zu. Aehnl. θ. λεύσιμον (versch. Lesart) der durch Steinigung zu sühnende Mord des Agamemnon. (N. T. das Räuchern.) *Sacrificatio*.

θῡμ-αλγής, 2. (θυμός, ἀλγέω) ep. ion. u. poet., herzkränkend, Schmerz bereitend, schmerzlich, *animum dolore afficiens*.

θῡμαρής (θυμός, ἀρετός), u. θυμήρης, 2. (nach Doederl. die ältere Form) ep., u. θῡμ-ηδής (ἦδος), 2. ep. u. poet. herzerfreuend, köstlich, wohlgefällig, lieb u. werth, θυμήρες κεραννύναι eine behagliche Mischung bereiten, *gratus*. (Dav. θυμαρέω, buk. gutheissen.)

Θύμβραρα, τά, Stadt in Lydien bei Sardes am Paktolos.

Θύμβρη, ἡ, Gegend in Troas am Flusse Thymbrios, πρὸς Θύμβρης landeinwärts, gegen Osten.

Θύμβριον, τὸ, Stadt in Phrygien, jetzt Akshehr.

Θύμβρις, ιδος, ὁ, der Tiberfluss.

θυμέλη, ἡ (θύω), eigtl. Opferaltar, dann insbes. der zwischen der Konistra u. Orchestra im Theater befindliche Dionysosaltar, um den der kyklische Chor seine Tänze aufführte, u. so überh. für Schaubühne, *scena*. (Mit Κυκλώπων, poet. die kyklopischen Mauern.) Dav. θυμελικός, 3. zum Theater gehörig, ἄνθρωπος Schauspieler.

θῡμ-ηγερέω (θυμός, ἀγείρω), ep. nur im Part. praes., das Leben sammeln, sich erholen, *animam recolligo*.

θυμηδής u. θυμήρης, s. θυμαρής.

θυμίαμα, s. θῦμα.

θυμηδία, ἡ, Sp. Herzergötzung.

θυμιατήριον, ion. θυμιητήριον, τὸ, Räuchergefäss, *turibulum*.

θῡμιάω (θῦμα), in Rauch aufgehen lassen, überhaupt: räuchern, *accendo*.

θυμίημα, s. θῦμα. θυμιητήριον, s. θυμιατήριον.

θυμικός, 3. Adv. -κῶς, Sp. leidenschaftlich.

θῡμο-βόρος, 2. (βιβρώσκω) ep. u. poet., u. θῡμοδακής, 2. (δάκνω), ep. herzfressend, herznagend, herzbeissend, kränkend, auch mit pleonastisch hinzugef. φρένα, *animum mordens*.

θῡμο-ειδής, 2. (εἶδος) hitzig, muthig, wild, *ferox*.

θῡμο-λέων, οντος, ὁ, ep. löwenherzig, löwenmuthig, *animo leonino praeditus*.

θυμό-μαντις, εως, ὁ, ἡ, poet. von prophetischem Geiste.

θῡμο-μαχέω (μάχομαι), Sp. kampfbegierig sein, πρός τι in Folge von etwas, *bellum meditor*. (N. T. auch: zürnen.)

θυμο-πληθής, 2. poet. voll Zorns.

θῡμο-ῥαϊστής, οῦ, ὁ (ῥαίω), ep. lebenzerstörend, *vitam destruens*.

θῡμός, ὁ (θύω, 2.), eigtl. das Regsame u. Belebende im Menschen, od. auch im Thiere, dah. Herz, Seele, u. zwar 1) Herz, als Leben, Lebenskraft,

Kraft, **Lebensfülle**, deren Sitz in der Brust u. bestimmter im Zwerchfell (φρένες) ist, *θυμὸν ἀγείρειν* Lebenskraft sammeln, d. i. sich wieder erholen. 2) Herz als Sitz des sanften Empfindens sowohl wie der heftigen Leidenschaft, **Gemüthsbewegung, Aufregung, Lebhaftigkeit, Heftigkeit, Muth, Zorn, Unwille**, dah. mit ὀξύς verb. im Plur. Erzürnungen, hoher Zorn, *τὸν θυμὸν ἐπανάγειν* Unwille erregen, *περὶ θυμῷ ἔχεσθαι* vom Zorn überwältigt werden (zweifelh.), *ἔστε καταστῆναι αὐτοῖς τὸν θυμόν* bis sich die Aufregung bei ihnen gelegt hatte, sie zu Athem gekommen waren, sie sich erholt hatten; *θυμῷ* mit Muth, leidenschaftlich, in Unmuth. 3) Herz als Sitz des Wollens u. Denkens: a) **Wille, Wunsch, Lust, Neigung, Drang, Verlangen, Appetit**, theils abs. *πρὸς θυμοῦ* nach Wunsch, theils *τινός* nach etwas od. mit Inf. b) **Entschluss, Gedanke**. Und überh. c) **Gemüth, Gesinnung, Sinn, Geist**, dah. als Anrede an sich selbst, *θυμέ*; *παντὶ τῷ θυμῷ* aus Herzensgrund, mit allen Leibeskräften, *θυμῷ, θυμόν, κατὰ θυμόν, ἀπὸ θυμοῦ, ἐκ θυμοῦ*, bei Verben, die eine Seelenthätigkeit ausdrücken: im Geiste, im Gemüthe, doch auch **ernstlich**, von Herzen, aber *ἐκ θυμοῦ πίπτειν* und *ἀπὸ θυμοῦ εἶναι* Einem aus dem Herzen fallen, ihm von nun fern stehen, *ἐς θυμὸν βαλέσθαι* od. *βαλεῖν τι* sich etwas zu Gemüthe führen, zu Herzen nehmen, *ἐς θ. φέρειν τι* sich entsinnen, *δίχα θυμὸν ἔχειν* zweierlei d. i. verschiedene Gesinnung haben, und *δίχα θυμὸς ὀρώρεται* mein Sinn ist zwiefach bewegt, schwankt unruhig zwischen zwei Entschlüssen. *Animus, cupido, ira.*

θυμοφθορέω, poet. das Herz aufreiben, sich abängstigen, *animum excrucio.* V.

θυμο-φθόρος, 2. ep. (φθείρω) eigtl. das Herz aufreibend, dah. a) lebenzerstörend, mörderisch, tödtlich, auf einen Mord hindeutend, *vitam destruens*. Nach Doederl. jedoch sowohl Il. 6. 169 als Od. 2, 328 nicht sowohl tödend, als Herz vergiftend, sinnverwirrend also = folgendem. b) herzkränkend, *molestus.*

θυμόομαι (θυμός), Pass. mit Fut. med., zornig werden, erzürnen, sich erbosen, ereifern, hitzig sein, zürnen, Groll hegen, theils abs. mit hinzugef. *δι' ὀργῆς* heftig, od. als Subst. *τὸ θυμούμενον τῆς γνώμης* die Erbitterung des Herzens, theils *τινί* und *ἔς τινα* auf Einen, *εἴς τι* zu etwas, z. B. *εἰς ἔριν*, doch *εἰς κέρας* vom Stier: an den Hörnern den Zorn zeigen, d. h. dieselben mit niedergebeugtem Kopfe zum Stoss auslegen, od. mit indir. Nebens. od. einem Part., z. B. *παθών* um eine Beleidigung zürnen. *Excandesco, irascor.* (Dav. *θύμωμα, τὸ*, poet. u. *θύμωσις, ἡ*, Sp. das Zürnen, Zornigwerden.)

θύννος, ὁ (θύνω), poet. u. Sp. der Thunfisch, ein im mittelländischen Meere häufiger Seefisch, *thynnus.*

Θυνοί, οἱ, eine thrakische Nation, urspr. in der Nähe von Salmydessos am schwarzen Meere wohnhaft, später in Asien an der Seeküste Bithyniens.

θύνω, s. θύω, 2.

θυοδόκος, 2. poet. Räucherwerk aufnehmend.

θυόεις, εσσα, εν, ep. u. poet. voll Duft, duftend, wohlriechend, *fragrans.* V.

θύον, τὸ, ep. u. Sp. der cypressenartige **Lebensbaum**, mit wohlriechendem Holze (nach Plin. 13, 16 der Lärchbaum, nach Macr. 3, 19 der Citronenbaum), *thya.*

θύος, εος, τὸ, s. θῦμα.

θυοσκέω, poet. opfern (zweifelh.), *sacrifico.*

θυο-σκόος, ὁ, ἡ (θύος u. Wurz. σκοϝ, κοϝ, ahd. *scawon* schauen, nach Doederl. von κέειν legen, trans. von κεῖσθαι, so dass es der wäre, welcher Opfer-Specereien auflegt), ep. und poet., opferkundig, sich aufs Opfern verstehend und aus der Opferflamme, besonders dem Dampfe des Opfers prophezeiend, überhaupt Opfer darbringend, **Opferer**, namentlich der die Weinspenden Ordnende und dabei Betende, dah. in der Od. sein Platz neben dem Mischkruge ist. *Sacra faciens, sacrificulus.*

θυόομαι (θύον), ep. Pass. wohlriechend gemacht werden, *τεθυωμένος*, wohlriechend, *odoribus repleor.*

θύρα, ion. **θύρη**, ἡ (meist im Plur.) (Skt. *dvâram*, lat. *for-es*, goth. *daur*, ahd. *tor*, lit. *dur-ys*), ferner: **θύρετρα** und **θυρώματα**, τά, 1) Thürflügel, **Thüre, Pforte, Thor**, sowohl eines einzelnen Gemachs, ja selbst die eines Fuhrwerks (**Kutschenschlag**), als die eines Hauses oder einer Stadt, *αὔλειος* die Hausthüre, welche unmittelbar von der Strasse in das Haus führte, bei Homer *θύραι αὐλῆς* od. *αὔλειαι* die Hofthüre, *δικλὰ θυρώματα*, *θύραι δικλίδες* Flügelthüren, *θύρη καταρακτή* eine Fallthüre, *τὴν θύρην ἀνακλίνειν, ἀναπεταννύναι* u. ähnl. die Thüre aufmachen, *τὰς θύρας ἐπιθεῖναι* od. *προσθεῖναι*, wie *ἐπικλείειν* sie verschliessen; sprüchw. *παρὰ θύραν εἰσβιάζεσθαι* neben der Thür einbrechen, sich einen andern Weg bahnen als den natürlichen, *θυρῶν* von der Thüre her, **θύρησι**, dor. u. poet. **θύρᾱσι** (lat. *foris*), adv, wie auch d. ep. **θύρηφι** u. **θύρηθε** (poet. auch **θύρᾱθεν**), vor der Thüre, **draussen**, in der Fremde oder auch ausser dem Meere (Od. 14, 352), *foris*, ähnl. *ἐπὶ θύραις, πρὸ θυρῶν*, dah. *ἐπὶ* u. *παρὰ Πριάμοιο θύρησιν* bei Priamos' Thüren, d. h. vor der Wohnung, auf der Burg, im Gegens. zu *ἔνδον* od. *ἐντὸς θυρῶν* drinnen im Hause. Ferner *ἐν* od. *εἰνὶ θύρησι* in oder an der Thür, auf der Schwelle, *ἐν πρώτῃσι θύρῃσιν* vorn an der Thür. Aehnl. *περὶ θύρας, ἐπὶ τῶν θυρῶν, ἔντοσθε θυράων*, aber *κατὰ τὰς θύρας* durch die Thüre (nach der Präposition bleibt sonst der Artikel bei diesem Worte meist weg), *διὰ θυρῶν* zum Thore heraus. *Ianua.* Es steht aber nun das Wort auch 2) für das **Haus** selbst und wird bes. von der Wohnung od. dem Aufenthaltsort angesehener Personen, insbes. (*αἱ τοῦ βασιλέως θύραι*) von dem Hofe des persischen Grosskönigs (gleichs. der hohen Pforte) gesagt, dah. *τὰς θύρας θεραπεύειν* seine Aufwartung bei Hofe od. einem angesehenen Manne machen, ähnl. *ἐπὶ θύρας φοιτᾶν, ἰέναι, παρεῖναι*. Es heisst demnach *ἐπὶ ταῖς βασιλέως θύραις* am persischen Hofe und *ἐπὶ θύραις* bei Hofe, *οἱ ἐπὶ θύραις βασιλέως* die königlichen Hofbedienten. *Aedes.* 3) bedeutet es überh. den **Zugang, Eingang**, z. B. zu einer Höhle, die **Schwelle, Grenze**, *ἐπὶ ταῖς θύραις τῆς Ἑλλάδος* an der Schwelle od. Grenze von Griechenland, u. hyperbolisch *ἐπὶ ταῖς θύραις* an seiner Schwelle, d. i. in nächster Nähe. *Limen.* 4) von der Gestalt, eine thürähnliche **Platte** od. **Hürde** (mit einem Rahmen aus Tamariskenholze u. in der Mitte mit einer Rohrmatte überflochten). *Tabula.* Dav.

θύραζε, ep. u. poet. Adv. (eigentl. st. *θύρασδε*), a) aus der Thür, hinaus vor die Thür, *extra ianuam.* b) überh. hinaus, heraus, draussen, ausserhalb, daher anderswoher, im Gegens. zu *ἔνδοθεν*, abs. od. *τινός* u. *ἔκ τινος* aus etwas. *Foras, extrinsecus.*

θύραθεν, s. θύρα.

θυραῖος, 3. u. 2. (θύρα), poet. u. Sp. zur Thüre gehörig, u. zwar 1) aussen an der Thür stehend, vor der Thür, auf der Strasse, draussen, **θυραῖον ἐλθεῖν, οἰχνεῖν** heraustreten, **θ. ἔχειν στίβον** auswärts wandeln. *Forensis.* 2) übertr. a) ausser dem Hause, abwesend, fern, *qui foris est.* b) fremd, nicht eigen, *δόξα* ein von aussen kommender, nicht im natürlichen Bedürfniss begründeter Wahn. *Alienus.*

θύρᾱσι, s. θύρα.

θυραυλέω (θύραυλος, θύρα, αὐλή), unter freiem Himmel leben, im Felde liegen, *sub dio ago.*

θυραωρός, ὁ, ep. s. θυρωρός.

Θυρέα, ion. **Θυρέη**, ἡ, auch **αἱ Θυρέαι**, Stadt u. Gebiet in Argolis an der lakonischen Grenze (in Kynuria), Adj. fem. **Θυρεᾶτις γῆ**.

θυρεός, ὁ (θύρα), 1) ep. Thürstein, ein Stein als Thür vor den Ausgang zu setzen. *Saxum ad fores claudendas.* 2) Sp. ein grosser, länglich viereckiger Schild von Thiergestalt, das *scutum* der Römer, während *ἀσπίς, clypeus*, ein ovaler od. runder Schild ist. *Scutum.*

θύρετρα, τά, θύρῃ, θύρηθ' (θύρηθε), **θύρηφι**, s. θύρα. Dem. dav.:

θύριον, τό, Sp. und **θυρίς**, ίδος, ἡ, 1) kleine Thüre, Pförtchen. *Portula.* 2) (**θυρίδες, αἱ**), Sp. Fenster, Fensteröffnung. *Fenestra.*

θυρο-κόπος, ὁ (κόπτω), poet. an die Thür klopfend, bettelnd. *Ostia pulsans, mendicans.*

θυρόω (θύρα), wie mit einer Thüre versehen, *τί τινι, foribus munio.*

θυρσομανής, 2. poet. vom Thyrsos rasend, begeistert.

θύρσος, ὁ (nach Einigen von θύω, nach Andern vom ungebr. **τύρω** *turgeo*, s. **τύρσος**), poet. u. Sp. der Thyrsosstab, ein leichter, gew. aus Epheuholz od. Narthexrohr od. einer Weinrebe zubereiteter, am obern Ende mit Epheu umwundener Stab, der oft auch mit einem Pinienzapfen, worunter bisw. eine eiserne Spitze sich versteckte, versehen war. Das Hauptzeichen bakchischen Dienstes. *Thyrsus.*

θυρσοφορέω, poet. u. Sp. den Thyrsos tragen, und zwar **θιάσους** mit dem Thyrsos in der Hand bakchische Reigen aufführen (versch. Lesart), *thyrsum gesto.* (V. **θυρσο-φόρος**, ὁ (φέρω), poet. Thyrsosträger.)

θυρώματα, τά, s. θύρα.

θυρών, ῶνος, ὁ (θύρα), poet. u. Sp. Vorderhaus, Hausflur, Vorhalle, *atrium.*

θυρ-ωρός, zsgz. aus ep. **θυραωρός**, ὁ (θύρα u. ὄρ s. οὖρος), Thürhüter, Portier, welcher dem Klopfenden die Thür öffnete und ihn anmeldete, bisw. auch den Einlass verweigerte. Er fehlte in keinem angesehenen Hause. Bei den Römern trug er zur Bekräftigung seiner Autorität einen Rohrstock. Bei Hom. auch Beiw. der Hunde. *Ianitor.* (N. T. auch ἡ θ. die Thürhüterin.)

θύσανος, ὁ (θύω, 2.), ep. ion. u. Sp., die Troddel, Quaste, Franze, *fimbria.* Dav.

θυσανωτός, 3. ion. u. **θυσσανόεις**, εσσα, εν, ep. mit Troddeln, Quasten, Franzen besetzt, abs. u. *περί τι* an etwas, *fimbriatus.*

θύσθλα, τά (θύω), ep. u. Sp. die heiligen Geräthe der Bakchosfeier, die Thyrsosstäbe, Fackeln u. s. w., *res sacrae in Bacchi festo.*

θυσία, ion. -ίη, ἡ (nicht hom.; nach Doederl. das zum Opfern bestimmte Räucherwerk, Früchte, Opferkuchen u. s. w.), a) auch im Plur. das Opfern, die Opferhandlung, **ἐν θυσίαις εἶναι** mit Opfern beschäftigt sein, auch Art des Opferns (Herod. 4, 60). b) das Opfern, u. zwar urspr. mit Räucherwerk (*suffimenta*) entgegengesetzt dem *ἱεροῖς* d. i. *hostiis*, s. Her. 2, 63, dann Opferfest, abs. u. *τινός* eines Gottes, od. *τινί* für einen Gott, **θυσίαν θύειν, ποιεῖν** u. **ποιεῖσθαι** ein Opfer bereiten, Opferfest veranstalten, Opfer darbringen, **θυσίαις χρῆσθαι** das Opfer zum Weissagen benutzen, aus der Opferflamme (ob sie hell ist oder dampft) od. aus den Eingeweiden der Opferthiere weissagen. Es gab aber **θυσίαι ἐκ τῶν κύρβεων, πάτριοι** d. h. altherkömmliche, die später in Verfall geriethen, so dass der Aufwand für sie an den Mindestfordernden verpachtet wurde, u. **ἐκ τῶν στηλῶν** d. h. solche, welche das Volk bei verschiedenen Anlässen beschlossen hatte, ferner **κοιναί** d. h. solche, an welchen die Abgeordneten aus andern Staaten (**θεωροί**) mit theilnahmen, wie dies bei grössern Festen regelmässig am ersten Festtage geschah, endlich ausserordentliche Dankopfer u. Dankfeste bei freudigen Ereignissen, in Rom *supplicatio* genannt. *Sacrificium, sacrorum faciendorum ratio.* (Dav. **θυσιαστήριον, τό**, N. T. Opferaltar, Opfer.)

θυσίμος, 2. (θύω) ion. u. Sp. zum Opfer geeignet, **κτήνεα** Opferthiere, *ad sacrificandum idoneus.*

Θυσσαγέται, ῶν, οἱ, ein grosses skythisches Volk in der heutigen Statthalterschaft Perm.

θυσσανόεις, s. θυσανωτός.

Θύσσος, ἡ, Stadt Makedoniens auf der Akte in Chalkidike, da wo das heutige Dhokiori od. Zografu liegt.

θυστάς, άδος, ἡ (= θυιάς), poet. Adj. fem., zum Opfer gehörig, beim Opfer verrichtet, *in sacro faciendo fusus.*

θυτήρ, ῆρος, ὁ (θύω), poet. der Opferer, **καινῷ ἐν πεπλώματι** im schmucken Gewande, denn nur mit neuem, wenigstens neugewaschenem Kleide pflegte man zu opfern; auch = Mörder. *Qui sacrificat, immolator.* Aehnl. Sp. **θύτης**, ὁ.

θυτήριον, τό, s. θῦμα. **θυτικός**, 2. Sp. = **θυστάς**.

θύω [ῡ, seltener ῠ], Adj. verb. **θυτέον** (s. das folgde θύω), I) trans. 1) Act. u. Pass. a) opfern, ein Opfer darbringen, ein Opfermahl halten, bei Hom. Opfer darbringen u. verbrennen lassen, weil Hom. es nicht, wie die Nachfolgenden, auch vom Opferschlachten **σφάξαι**) braucht, sondern nur von dem Darbringen der Opferspeise, bes. als Weihe des Mahls, theils abs., theils **τί, τὰ ἱρά** ein Opfer darbringen, ähnl. **θύματα** od. **τὰ ἐκ τῶν κύρβεων** verst. **ἱερά** (vgl. **θυσία**), od. **φλόγα καὶ καθαρμόν** ein Opfer der Reinigung wegen vermittelst des Feuers darbringen, auch **τινά** von Menschenopfern, wie die Griechen z. B. die Iphigenia opferten, u. wie sie bes. der taurischen Artemis gebracht wurden, ferner **τινί** Jmdm, dah. **τινί τι** einem Gotte etwas opfern, doch auch **τινί** mit etwas opfern, **ἀπό τινος** von etwas, **ἀπὸ τῶν μισθωμάτων** von Lohngeldern, d. h. die Bestreitung des Opfers dem Mindestfordernden gegen ein gewisses Geld überlassen, **κατὰ τὰ πάτρια** wie es altherkömmlich ist (s. **θυσία**), **περί τι** an einem Tempel, **ὑπέρ τινος** für etwas, **ἐπί τινι** wegen etwas. b) Im Bes. schlachten, sowohl zum Behuf des Opferns (ein Opferthier, einen Menschen), als des Essens, **τινά** od. **τί**, u. **τινί** mit etwas. c) mit Opfern od. einem Opfermahle begehen, feiern. 2) Med. für sich u. seine Zwecke sowie aus seinen Mitteln ein Opfer veranstalten od. opfern, sich ein Opfermahl bereiten, für sich opfern lassen, ein Opferthier schlachten lassen, **διαβατήρια** für ihr glückliches Ueberschreiten der Grenze ein Opfer darbringen. Im Bes. ein Opferthier schlachten lassen, od. schlachten, um aus den Eingeweiden Kunde über den

Ausgang einer Sache od. das Schicksal einer Person zu gewinnen, auch das Opfer und dessen Inneres besehen, um zu weissagen, u. zwar *τινί* für Jmdn, aber *ἐπί τι* in Beziehung auf etwas, auch ein Opfer gegen etwas anstellen, *ἐπί τινι* zu etwas, wegen etwas oder wegen des Zuges gegen Jmdn, also gegen Jmdn, od. auch um Jmds Schicksal zu erfahren, ferner *ὑπέρ, περί τινος* für, wegen etwas, oder mit indir. Frags. opfern, um zu erfahren, ob, auch *περὶ τούτου, εἰ. Sacra facio, immolo, macto, sacris celebro, sacra instituo.*

θύω od. **θύνω** [ῡ] (nach Curt. = dem vorigen, so dass es a) brausen, erregen, b) rauchen, räuchern, c) opfern bedeute, Skt. *dhunomi, dhu* schütteln, anfachen, u. *dhu-mas* Rauch, *du-dh* ungestüm, wild sein, lat. *fumus*, ahd. *tun-st* Sturm, goth. *daun-s odor*, ahd. *toum vapor*), intr. ep., sich heftig bewegen, anstürmen, toben, rennen, wüthen, rasen, brausen, tosen, wogen, schäumen, *τινί* in, von, mit etwas, *κατά τι* in etwas, *διά τινος* durch etwas, od. mit Part. *Furo, concitus sum, incurso.*

θυ-ώδης, 2. (*θύον, ὄδωδα*), ep. u. poet., nach dem *θύον*, w. s., duftend, wohlduftig, wohlriechend, z. B. *θάλαμος* von dem wohlriechenden Holze, welches man zum Leuchten und Erwärmen brannte, *suaviter olens.*

θύωμα, τὸ, s. *θῦμα.*

θωή, ἡ (*τίθημι*), ep. die festgesetzte Strafe, Busse, sei es an Vieh oder anderm Geldeswerthe, für Schimpf oder Ungehorsam gegen die Vorsteher der Gemeinde, *mulcta imposita.*

θώκεω, s. *θακέω.* **θῶκος, θῶκόνδε**, s. *θᾶκος.*

θῶμιγξ, ιγγος, ὁ, ion. poet. u. Sp. Schnur, Strick, *στέφανος θώμιγγος* ein zum Kranz gewundener Strick, wie ihn die Frauen der Babylonier im Tempel der Aphrodite um den Kopf trugen als Symbol, dass sie sich in die Dienstbarkeit der Göttin begaben, *funiculus.*

θωμός ὁ (*τίθημι*), poet. der Haufen, *acervus.*

Θῶν, ῶνος, u. **Θῶνις, ιος, ὁ**, ägyptischer Statthalter od. König, vom ägypt. *ton*, Kanal. Auch hiess eine Handelsstadt an der kanopischen Mündung so.

θωπεύω, ein Schmeichler (*θώψ*) sein, schmeicheln, nach dem Munde reden, huldigen, besänftigen, *τινά* Jmdn, od. *τί*, z. B. *ὄνομά τινος* dem Ruhm Jmds schmeicheln, dag. *ταῦτα* dergleichen Demuth üben. *Adulor, mulcio.* (Aehnl. poet. *θώπτω.*) Dav. *θωπεία, ἡ*, u. *θώπευμα, τὸ*, Schmeichelei.

θωρακεῖον, τὸ, poet. Brustwehr, Bollwerk.

θωρᾱκίζω (*θώραξ*), 1) Act. und Pass. mit dem Brustpanzer versehen, bepanzern, *τινά* Jmdn, auch die Pferde, näml. mit Stirnbändern und Brustbedeckung, auch *τινά τι* Einen in Bezug auf etwas, in etwas. Pass. *τεθωρακισμένος* geharnischt. *Lorica armo.* 2) Med. sich bepanzern, den Panzer anlegen. *Loricam mihi induo.*

θωρᾱκο-ποιός, ὁ (*ποιέω*), der Panzermacher, *loricarum faber.*

θωρᾱκο-φόρος, ion. **θωρηκοφόρος**, 2. u. ep. **θωρηκτής, οῦ, ὁ** (*θωρήσσω*), Panzer tragend, gepanzert, *loricatus.*

θώραξ, ᾱκος, ion. u. ep. **θώρηξ, ηκος, ὁ** (nach Passow von *θάω* säugen, woraus ungebr. *θώρα* die nährende Brust u. daraus *θώραξ* entstanden sei), 1) der Brustharnisch, Panzer, Küras, eine Bedekkung von Metall für den obern Theil des Körpers vom Halse bis zur Taille, wo sich dann der Schurz anschloss. Die Stelle wo sich beide begegneten u. über einander gingen, hiess *διπλόος θώρηξ.* Er bestand gew. aus zwei metallenen, mit Haken zusammengefügten Platten von Erz, bisw. vergoldet, von denen die eine die Brust, die andere den Rükken bedeckte, und war bei den Hom. Helden wenigstens nicht nur sorgfältig polirt, sondern auch künstlich verziert. Der äussere Rand pflegte mit einem Guss von Zinn eingefasst zu sein. Doch gab es auch leichtere von Leder od. zusammengeheftetem Leinen (*λίνεος*), der letztere bisw. verdoppelt, wie denn auch der *πεζικός* leichter war als der *ἱππικός*, Reiterpanzer. (Bei Thuc. 3, 22 steht der Sing., wo man den Plur. erwartete, distributiv, Jeder mit einem Panzer.) *Thorax.* 2) übertr. ion. der äussere feste Theil einer breiten, aber hohlen, ungefüllten Mauer, *propugnaculum.*

θωρηκοφόρος u. **θωρηκτής**, s. *θωρακοφόρος.*

θωρήσσω, ep. u. poet. aor. 1. *ἐθώρηξα*, ep. *θώρηξα* (s. *θώραξ*), 1) Act. bepanzern, rüsten, bewaffnen, *τινά* u. *τινὰ σὺν τεύχεσιν* Einen besser mit Waffen ausrüsten od. versehen. 2) Pass. sich panzern, sich rüsten, sich waffnen, abs. od. *τινί, σύν τινι*, auch *τί τινι* sich etwas anlegen an etwas, u. prägnant *Ἐφύρους μέτα θωρήσσεσθαι* gewappnet zu den Ephyrern gehen. *Armo, armis orno.*

θώς, θωός, gen. pl. *θώων, ὁ* (*θόος*), ep. ion. u. Sp. ein fleischfressendes fuchsähnliches Raubthier, Schakal, *canis aureus.*

θῶυμα, τὸ, θωυμάζω, θωυμάσιος u. **θωυμαστός**, s. *θαῦμα* u. s. w.

θωΰσσω, aor. 1. *θώυξεν* statt *ἐθ.*, poet., a) abs. rufen, schreien, von Mücken: summen. *Vocem edo, clamo.* b) *τί* etwas ausrufen, verkünden, schreiend hervorbringen, ausstossen, und *τινά* Einen rufen. *Appello.*

θώψ, θωπός, ὁ (nach Passow von *θήπω, θάομαι* der sich verwundert stellt, um zu loben), Schmeichler, *assentator.*

I.

Ι, neunter Buchstabe des griech. Alphabets, dah. Zeichen des neunten Gesanges der Il. u. Od. Als Zahlzeichen *ι'* = 10. In der Aussprache war Iota durchaus Vocal, obwohl es zuw., wie in *πόλιας* (lies *πόλῖς*) mit dem darauf folgenden Vokal in Eine Silbe zusammenschmolz. In der attischen Umgangssprache kann *ί* an alle Casus der demonstrativen Pronomina angehängt werden, wenn unmittelbar wie mit den Fingern auf den gemeinten Gegenstand hingewiesen werden soll (*ἴ ἐπιδεικτικόν* od. demonstrativum.)

ἰά, τὰ u. *ἡ*, s. *ἰός* u. *ἰή, ἴα*, s. *ἴος.*

Ἰάζυγες, οἱ, ein sarmatischer Völkerstamm, der in frühern Zeiten am Asowschen Meer, u. zu Alexanders Zeit im heutigen Siebenbürgen wohnte.

ἰαίνω, ep., aor. 1. act. *ἴηνα*, pass. *ἰάνθην* (eigtl. *ῐ*, doch wegen des Augments u. Versbedürfnisses auch *ῑ*) (nach Lob. urspr. = *ἰᾶσθαι* heilen, von *ἰός* Gift, was auch so viel als *φάρμακον* ist), 1) erwärmen, warm od. heiss machen, heizen, u. dah. auch flüssig, weich machen, *τί*, u. zwar *τινί* mit etwas. *Calefacio.* 2) übertr. erwärmen, erquicken, er-

weichen, zum Mitleid stimmen, τί, u. zwar τινί Jmdm. Im Pass. von etwas (τινί) durchglüht werden, überh. sich erheitern, erfreuen, heiter werden, theils abs., theils θυμόν, φρένας od. ἐνὶ, μετὰ φρεσί u. ähnl., od. τινί an Jmdm. *Exhilaro.*

ἰακχάζω, ion. u. Sp. Iakchos rufen, τί etwas jubelnd od. Iakchos rufend erklingen lassen, *vociferor bacchantium more.*

Ἰακχεῖον, τὸ, Heiligthum des Iakchos in Athen, der gewöhnliche Sitz der Traumdeuter.

Ἴακχος, ὁ, 1) Festname des mystischen Bakchos in Athen u. Eleusis, geltend als Sohn der Demeter u. des Zeus, Bruder u. Bräutigam der Kore, und insofern unterschieden von dem Sohn der Semele, obwohl von den Dichtern bisw. mit ihm vermengt, Iakchos benannt 2) von dem jauchzenden (ἰάκχω) Festgesange, der am sechsten Tage der grossen Eleusinien bei der grossen Iakchosprocession vieler tausend Menschen von Athen nach Eleusis ertönte und von orgiastischen Tänzen, Anrufungen und sonstigen bakchischen Gebräuchen begleitet war. Iakchos selbst sollte dies Lied, den Iakchos, erfunden haben. (Poet. auch als Adj. bakchisch u. als Subst. überh. Geschrei, Todtenklage, wie ἰακχή, ἡ, poet. od. ἰάλεμος, ὁ, poet., theils Adj. kläglich, theils Subst. Klage, Klagelied. Ion. ἰήλεμος.)

ἰάλλω, ep., aor. ἴηλα (nach Curt. ἰ-άλλω, so dass ι redupl. ist, Skt. *ar* u. *ij-ar* sich erheben, bewegen, ahd. *il-an* eilen), und **ἰάπτω** (nach Lob. von ἅπτω, nach Andern eines St. mit ἰάλλω, Curt. vergl. *iacio*), ep. u. poet., 1) trans. senden, absenden, abschicken, ausstrecken, legen, τί, z. B. ὀρχήματα die Tanzreigen schwingen, und zwar ἀπό τινος von etwas, od. ἐπί τι, ἐπί τινι, εἴς τινα nach etwas, od. Jmdm, περί τινι um etwas, auch τινά τινι Einen mit etwas bewerfen, treffen, verletzen. *Mitto, iacio, moveo, attrecto.* 2) intr. sich entsenden, ertönen. *Feror.* Dav. ἰαλτός, 3. poet. gesendet.

Ἰάλῡσός [ῐ], ἡ, ion. **Ἰηλῡσός**, Stadt auf der Insel Rhodos, jetzt Jaliso.

ἴᾱμα, ion. **ἴημα, τὸ** (ἰάομαι), Heilmittel, abs. und übertr. τινός Mittel gegen etwas, *remedium.* (N. T. Heilung.)

ἰαμβεῖον, τὸ, ein iambischer d. i. in Iamben geschriebener Vers, *iambus.* Von ἴαμβος, ὁ (ἰάπτω, also: der Wurfvers, Spottvers), der Iambus, der bekannte Versfuss ⏑–.

ἰαμβειο-φάγος, ὁ (φαγεῖν), Iambenfresser, Iambenverschlucker, schlechter Declamator, *iambos devorans.*

Ἰαμίδαι, ῶν, οἱ, Nachkommen des Iamos, eines Sohnes des Apollo u. der Euadne, ein Prophetengeschlecht.

Ἰαξάρτης, ου, ὁ, Fluss in Sogdiana, der in den Aralsee mündet, nach den Alten, welche den Aralsee nicht kannten, in das kaspische Meer. Nicht selten mit dem Tanaïs verwechselt.

ἰάομαι (ῑ, selten ῐ), fut. ion. ἰήσομαι st. ἰάσομαι, aor. 1. ἰησάμην st. ἰασάμην u. im Pass. part. ἰαθείς (s. ἰαίνω), Dep. med., heilen, kuriren, eigtl. nur von äusserlichen Wunden, abs. oder τινά, τί, übertr. wiederherstellen, wieder gut machen, abhelfen, abs. u. τί, u. sprüchw. κακὸν κακῷ ἰᾶσθαι, Uebel mit Uebel heilen. *Medeor.*

Ἰάονες, οἱ, und Ἰαόνες, s. Ἴωνες.

Ἰαπετός, ὁ, Titane, Sohn des Uranos u. der Gäa, Vater des Prometheus u. des menschl. Geschlechtes überh., dah. sprüchw. von einem hohen Alter: älter sein als Iapetos.

ἰάπτω, s. ἰάλλω.

Ἰάπῠγες, ων, ion. **Ἰήπυγες, οἱ**, Volk in Unteritalien, benannt von **Ἰᾶπυξ, υγος, ὁ**, dem Sohne des Dädalos, der sich in Italien niederliess. Aber Ἰᾶπυξ ἄνεμος, der Nordwest od. Westnordwestwind, denn das Land Iapygia war den Griechen westnordwestlich gelegen. Das Land selbst hiess **Ἰαπυγία**, ion. **Ἰηπυγίη, ἡ**, ein Theil Kalabriens, jetzt terra d'Otranto. Adj. dav. **Ἰαπύγιος**, 3., dah. ἄκρα Ἰαπυγία ein Vorgebirge im Süden Kalabriens, jetzt Kap Leuka.

Ἰάρδᾰνος [ῐ], ὁ, 1) ein Fluss in Nordwesten Kretas. 2) ein unbekannter Fluss in Elis. 3) sonst. Eigenname.

Ἰάς, άδος, adj. fem. ionisch, ἡ, die Ionerin (auch der ionische Dialekt).

ἴασι, s. εἶμι.

Ἰασίδης (–⏑⏑–), ου, ὁ, Sohn des Iasos, a) = Amphion, b) = Dmetor.

ἰάσῐμος, 2. (ἰάομαι) heilbar, meist im übeln Sinne: wieder gut zu machen, *sanabilis.*

ἴασις (––⏑), εως, ἡ (ἰάομαι), u. Sp. ἰατρεία, od. -είη, ἡ, das Heilen, die Heilung, übertr. die Verbesserung, das Bessern, Heilmittel, abs. u. τινός von etwas, τινί für etwas. *Medela, sanatio.*

Ἰασίων, ωνος, ὁ, Sohn des Zeus u. der Elektra, Liebling der Demeter, Dämon der fruchtbaren Erdtiefe.

Ἰασονία ἀκτή, ἡ, Vorgebirge in Pontos zwischen Kotyora u. Sinope, jetzt Jasun od. Cap. Vona, *Iasonium promontorium.*

Ἴᾰσος, ὁ, 1) Sohn des Argos panoptes u. der Euadne, Vater des Agenor, Herrscher im Peloponnes, von welchem dieser den Namen Ἴασον Ἄργος, das iasische Argos führte. 2) sonst. Eigenn.

ἴασπις, ιδος, ἡ, der Jaspis, ein Edelstein, *iaspis.*

Ἰασσεύς, έως, ὁ, Bewohner von Iassos, einer zu Karien gehörigen Stadt u. Insel, jetzt Asyn-Kalessi.

ἰαστί (Ἰάς), Adv., ionisch, in ionischer Tonart, *ionice.*

Ἰάσων, ep. u. ion., **Ἰήσων, ονος, ὁ**, Sohn des Aeson u. der Polymede, Anführer der Argonauten. Sein Sohn Euenos heisst **Ἰησονίδης, ὁ.**

ἰᾱτήρ, ep. ἰητήρ, s. ἰατρός. Dav.

ἰᾱτορία [ῑ], ἡ, poet. Heilkunst, *ars medica.*

ἰατρεία, u. -είη, s. ἴασις (ähnl. ἰάτρευσις, ἡ).

ἰατρεῖον, τὸ, ärztliche Werkstatt, Krankenhaus, *medici officina.*

ἰᾱτρεύω (ἰατρός), 1) Act. Arzt sein, die Heilkunst ausüben, heilen. *Artem medicam exerceo.* 2) Med. sich heilen lassen. *Sanandum me curo.*

ἰατρικός, ion. ἰητρ-, 3. den Arzt od. seine Kunst betreffend, ihr angemessen, ärztlich, heilkundig, abs. und περί τι in Beziehung auf etwas, ἰατρ. περίοδοι die Besuche der Aerzte, ἡ ἰατρική mit u. ohne τέχνη, die Arzneikunst, Heilkunst. (Aehnl. τὰ ἰατρικά die Geschäfte des Arztes, die Heilkunst.) *Medicus, artis medicae peritus.*

ἰᾱτρό-μαντις [ῑ], εως, ὁ, poet. Priester der Heilkunst, Arzt, *medicus divina arte praeditus.*

ἰᾱτρός [ῑ], ion. **ἰητρός**, mit der Nebenf. **ἰᾱτήρ** [ῑ], ῆρος, ep. **ἰητήρ, ὁ** (ἰάομαι), Arzt, Wundarzt, übertr. Helfer, Retter, τινός von etwas oder für Jmdn, *medicus.*

ἰαύω [ῐ], (redupl. aus d. St. αϝ) ep. u. poet. ruhen, schlafen, übernachten, ἀύπνους νύκτας, schlaflose Nächte hin- od. zubringen, und ἐννυχίαν τέρψιν die Süssigkeit nächtlicher Ruhe geniessen. *Dormio, pernocto.* (Poet. auch ruhen lassen.)

ἰαχέω, s. ἰάχω.

ἰαχή, dor. ἰαχά (ῐ mit Digamma), ἡ, Geschrei, Lärmen, Zuruf (dah. auch im Plur.), *clamor.* (Aehnl. poet. ἰάχημα, τὸ.)

ἰάχω (eigtl. ϝιάχω), ep. u. poet., u. poet. **ἰαχέω**, 1) intr. laut schreien, aufschreien, aufkreischen, und von leblosen Dingen: laut tönen, tosen, rau-

schen, schwirren, schmettern, zischen, prasseln. *Vociferor.* 2) trans. ertönen lassen, *τί*, oft *μέγα* u. ähnl. *Insono.*

Ἰάωλκός, ἡ, s. Ἰωλκός. **Ἰάων**, s. Ἴων.

Ἴβηρ, ηρος, ὁ, der Iberier, Bewohner von **Ἰβηρία**, ἡ, welches den nordöstlichen Theil von Spanien, viell. auch das Land zwischen den Pyrenäen und Rhone, später ganz Spanien bezeichnete. Adj. dav. **Ἰβηρικός**, 3. iberisch, spanisch.

ἶβις, ιος, ἡ, acc. plur. -ῖς (ägypt. hippen), ion. der Ibis, ein ägyptischer Sumpfvogel, welcher dem Thoth (Ἑρμῆς) heilig war, *ibis.*

ἰγνύη, ἡ (γόνυ u. ἰν kret. = ἐν), ep. u. Sp. Kniekehle, *poples.*

ἰδαῖος, s. ἴδη.

ἰδέ [ῐ, doch gew., wenn ε nicht elidirt, durch Arsis verlängert), poet. Conj. abgeschwächt aus ἠδέ und, *et.*

ἰδέ, ἴδε, s. εἶδον.

ἰδέα, ἡ, ion. ἰδέη [ῐ], (ἰδεῖν) das Aussehen, die äussere Erscheinung, Gestalt, Beschaffenheit, Art u. Weise, *πᾶσαν ἰδέαν πειράσαντες* nach Anwendung aller möglichen Mittel, *φύσις ἰδέης* die natürliche Beschaffenheit, *εἰς ἰδέαν* nach Art = ähnlich. Im Bes. mit u. ohne *λόγου* die Darstellungsweise, Form u. Gattung der Rede, Redeform, Ausdruck. *Forma, species, genus, modus.* (Auch Idee, Urbild, Ideal).

ἰδεῖν, ἰδέειν, ἴδεσκον, ἰδέω, s. εἶδον.

ἴδη, ἡ, 1) ion. Waldgebirge, Waldung, *ναυπηγήσιμος* Schiffsbauholz. *Saltus, silva.* 2) im Bes. ein hohes steiles Gebirge, welches in Phrygien beginnt u. sich durch Troas und Mysien erstreckt, jetzt Kas-dag. Seine Abdachung bildete die Ebene von Troja, sein westlicher Ausläufer ist das Vorgeb. Lekton, wo Aeolis lag, seine höchste Spitze der Gargaros, jetzt Kara-dag. Dav. **Ἴδηθεν** vom Ida her od. herab, u. **Ἰδαῖος**, 3. idäisch, zum Ida gehörig, von ihm kommend od. abstammend, auf, vom Ida, a) *τὰ ὄρεα* das idäische Gebirge = Ἴδη, so bezeichnet wegen der verschiedenen Bergspitzen. b) Bein. des Zeus, weil er auf dem Gipfel Gargaros Altar und Hain hatte.

ἴδηαι, s. εἶδον.

ἰδιο-βουλέω (βουλή), ion. nach eignem Beschlusse handeln, *meum consilium sequor.*

ἰδιόομαι, sich zueignen.

ἴδιος [ῐ], 3. u. 2. (σϝε, [ϝέ], σϝεjος, σϝεδjος, = ἕ-δ-jος) eigen, dem Einzelnen angehörig, sei es im Gegens. zum Gemeinwesen, sei es zu einem Andern, sei es dem Aeussern, sei es dem Innern nach, also: privat, einem Privatmann gehörig, besonders, eigenthümlich, absonderlich, separat, persönlich, *πρῆξις* Angelegenheit des einzelnen Mannes, Privatangelegenheit, *διάφορα* Privatstreitigkeiten, bürgerliche Interessen, *δίκη* Civilprocess. Abs. u. *τινός* Jmdm, auch mit folg. Inf. od. mit ἤ. Es wird oft mit dem Pron. poss. oder dem Genit. des Reflex. verbunden od. mit *σφέτερος* zusammengestellt, *ἐπὶ τοῖς ἰδίοις τοῖς σφετέροις αὐτῶν*, d. h. um ihre eignen, *ἑαυτοῦ τὸν στόλον ἴδιον ποιεῖσθαι* den Zug als seine Privatunternehmung beginnen. Subst. *τὸ ἴδιον* der eigne Vortheil, die Eigenthümlichkeit, *εἰς τὸ ἴδιον* um es zu eignem Besitze zu machen, *τὰ ἴδια* was den Einzelnen angeht, das Persönliche, Privatverhältnisse, Sonderinteressen, Privatprocesse, Privatbesitz, Privateigenthum, Privatvermögen, das Privatleben, *τὰ ἴδια ἀνεπαχθῶς προσομιλεῖν* im Privatleben ohne Zwang verkehren. *Proprius, privatus, suus, peculiaris.* Adv. **ἰδίᾳ**, eigens, für sich selbst oder allein, für seine Person, aus eignem Antriebe, auf eigne Hand, einzeln, allein, besonders, separat, im Besondern, privatim, in persönlichen Angelegenheiten, im Privatleben, als Privatperson, zu Hause, in der Stille, bes. gern im Gegens. zu *δημοσίᾳ* od. *κοινῇ*, *τὰ ἰδίᾳ συμφέροντα* der eigne Nutzen, *τὰ ἰδίᾳ διάφορα* die Privatinteressen. *Proprie, per se, privatim, seorsum.* Dav. **ἰδιογενής**, 2. von eigner, besondrer Gattung. **ἰδιογονία**, ἡ, Erzeugung aus eignem Geschlechte. **ἰδιόμορφος**, 2. Sp. von besondrer Gestalt.

ἰδιό-στολος, 2. Sp. auf eigne Kosten ausgerüstet, *suis sumtibus instructus.*

ἰδιοτρόφος, 2. einzeln ernährend od. erhaltend.

ἰδιότης, ητος, ἡ (ἴδιος), Eigenheit, eigne Art u. Weise, Eigenthümlichkeit, *proprietas.*

ἰδίω [ῑ], s. ἱδρόω.

ἰδίωσις, ἡ, die Sonderung.

ἰδιωτεία, ἡ, 1) das Privatleben. 2) Sp. die Unkenntniss. V.

ἰδιωτεύω, 1) für sich allein handeln oder leben, ein zurückgezogenes Leben führen, dah. auch ohne Ansehn sein, wie ein *ἰδιώτης* im Gegens. zum *ἄρχων*. *Vitam privatam dego, nullo imperio clarus sum.* 2) unwissend sein, *τινός* in etwas. *Ignarus sum.* V.

ἰδιώτης [ῐ], ου, ὁ (ἴδιος), 1) Adj. a) privat, eingezogen, *ἀνήρ*, *privatus.* b) ungelehrt, nicht kunstverständig, *ὄχλος* Handlanger, die die Kunst oder das Handwerk selbst nicht verstehen. *Rudis.* II) Subst. a) im Gegens. zur Gesammtheit od. dem Staate: ein Einzelner, Einer aus dem Volke, Bürger, im Plur. das Volk. b) im Gegens. zu dem Beamteten: Privatperson, Privatmann, ein nicht in Amt und Würden Stehender, gewöhnlicher, gemeiner, geringer, niedriger Mann, auch gemeiner Soldat. c) im Gegens. zu dem, der eine Kunst oder Wissenschaft treibt, ein nicht kunstmässig gebildeter, ununterrichteter, unkundiger, unerfahrener, ungeübter Mann, Laie, z. B. in der Arzneikunde, od. Wahrsagekunst, od. Nichtdichter, Nichtredner, Nichtkämpfer; überh. Stümper. Constr. mit *τινός* u. *κατά τι* in etwas, und mit comparat. Begriff und folg. *ὡς* u. Inf. zu unerfahren, um. *Privatus homo, plebeius, miles gregarius, imperitus homo.* Dav.

ἰδιωτικός, 3. einem Privatmann, Privatleuten zugehörig, privat, gemein, gewöhnlich. Subst. *ὁ ἰδ.* = *ἰδιώτης*. *Ad hominem privatum pertinens, in privatum cadens.* Adv. **-κῶς**, nach Art des gemeinen (z. B. in Leibesübungen) ungeschulten Mannes, nachlässig, *ἰδ. ἔχειν τὸ σῶμα* körperlich vernachlässigt sein. *More plebis, tenuiter.*

ἴδμεν, ἴδμεναι, s. εἶδον.

ἰδνόομαι, ep. u. nur aor. *ἰδνώθην*, sich krümmen, *reflector.*

ἰδοίατο st. *ἴδοιντο*, s. εἶδον.

Ἰδομενεύς, έως, ep. ῆος u. έος, acc. έα od. ῆα, 1) Sohn des Deukalion, Enkel des Minos, König in Kreta, tapferer Held vor Troja. 2) aus Lampsakos, Schüler und Freund des Epikur, griech. Geschichtsschreiber.

ἴδον, ep. st. εἶδον.

ἰδού, Adv. (vom Imper. ἰδοῦ, s. εἶδον, gebildet), sieh! hier! *en.*

ἰδρείη, ἡ, ep. Kunde, Erfahrung, Waffenkunst, abs. u. *τινός* in etwas, *peritia.* (Buk. ἰδρίη.) V.

ἴδρις, ι, gen. ιος, ep. u. poet. (*εἰδέναι*, nach Doederl. sync. aus *εἰδαρός*, = *εἰδύλος* d. i. *συνετός*), kundig, erfahren, geschickt, klug, abs. od. mit *κατὰ γνώμαν* nach dem Maasse meiner Einsicht, *οὐδέν* in nichts, nichts wissend od. ahnend, gew. *τινός* in etwas, od. mit Inf. *Sciens, gnarus.*

ἱδρόω, Part. praes. ep. ged. *ἱδρώων, ώουσα*, auch *ἱδρῶσα* (*ἱδρώς*), ep. auch **ἰδίω** [ῑ ῐ], (*ἴδος* der Schweiss, Wurz. *σϝιδ*, Skt. *svid-ja-mi*, lat. *sud-are* schwitzen, s. *ἱδρώς*), eigtl. causativ: in Schweiss

setzen, dann schwitzen, überh. eine Feuchtigkeit von sich geben, abs. u. mit Acc. ἱδρῶ, *sudo*.

ἵδρυμα, τὸ, das Aufgestellte, Standbild, *statua*. (Auch Bauwerk, Wohnsitz eines Gottes, Schutzwehr.) Aehnl. ἵδρυσις, ἡ, das Errichten, Aufstellen. V.

ἱδρύω [ῡ], aor. 1. pass. ἱδρύθην und ἱδρύνθην (wie von einer Nebenf. ἱδρύνω), Adj. verb. **ἱδρυτέον** (St. ἑδ, in εἷσα, ἵζω, ἕδρα), 1) Act. sich setzen lassen, sitzen od. ruhen heissen, ein Lager beziehen, sich lagern lassen, τινά, u. zwar ἐν, παρά, ἐπί τινι, ἐπί τινος, ἐπί, εἴς τι. 2) Pass. sich setzen, sich festsetzen, niederlassen, lagern, sitzen, ruhen, auch errichtet werden. Im Pf. sich aufhalten, verweilen, gelegen, erbaut, errichtet sein, fest sein, fest stecken, einen festen Halt gewonnen haben, haften bleiben, beruhen, u. zwar πού, ἔν τινι, περί τι, oder ἔκ τινος von etwas, πρός, ἔς τι wohin, nach einer gewissen Seite zu, μετά τινος auf etwas gestützt sein. 3) Med. sich *(sibi)* etwas errichten, gründen, erbauen, bes. das Heiligthum eines Gottes (τί u. τί τινος). Im Pf. sich den Tempel eines Gottes erbaut haben und sich zu ihm halten, ἵδρυνται ἱρόν = ἱδρυσάμενοι ἔχουσι ἱρόν. *Sedere iubeo, colloco, pono, moror.*

ἱδρώς, ῶτος, ὁ, dat. auch ἵδρῳ (von ἵδρος) st. ἱδρῶτι, acc. ἱδρῶτα, ep. ἱδρῶ (Skt. *sved-as*, lat. *sudor*, altn. *sveiti*, ahd. *sueiz*, s. ἱδρόω), der Schweiss, mit Schweiss verbundene Anstrengung, *sudor*. (Poet. auch von anderer Feuchtigkeit.)

ἰδυῖα, ἴδω, ἴδωμι, s. εἶδον u. ähnl.

ἵεν, ἱείη, s. εἶμι. **ἵει, ἱέμεναι, ἵεν**, s. ἵημι.

Ἱερά, ἡ, eine der liparischen Inseln, j. Volcano.

ἱέραξ [ῐ], ακος, dor. u. ep. ἴρηξ [ῑ], ηκος, ὁ (nach Einigen von ἵημι, d. i. schnellen Flugs, nach Andern v. ἱερός), Habicht, Falke, auch Bein. von Antiochos, Bruder des Seleukos Kallinikos, *accipiter*.

ἱεράομαι, ion. **ἱράομαι**, Dep. med. Priester od. Priesterin, bei Herod. Mitglied der erblichen Priesterkollegien od. Vorsteherin eines Tempelkultus sein, abs. und τινός eines Gottes, *sacerdos sum*. (Aehnl. N. T. ἱερατεύω. Dav. N. T. ἱερατεία, ἡ, und ἱεράτευμα, τὸ, Priesterthum, Priesterherrschaft; ἱερᾶτικός priesterlich, heilig.)

ἱέρεια, ἡ, Fem. von ἱερεύς, ion. ἵρεια u. ἱρείη, poet. **ἱερία**, 1) Adj. priesterlich. 2) Subst. Priesterin. Denn das Priesteramt der Griechen konnte von Personen beiderlei Geschlechts verwaltet werden, und zwar hatten im Allgem. weibliche Gottheiten auch weibliche Priester, welche Geburt, Wahl od. Loos im zarten Alter, wann sie zu Jungfrauen heranreiften, dazu machte, um bis zur ehelichen Reife dem priesterlichen Berufe, der bes. in Opfern u. Gebeten bestand u. gewöhnlich Keuschheit verlangte, obzuliegen. Auch in Aegypten gab es zwar priesterliche, dem Dienst der Gottheit sich widmende (verheirathete u. unverheirathete) Frauen, deren Dienst in Opferhandlungen, Theilnahme an Festzügen u. dergl. bestand, aber wie in Griechenland völlige Mitglieder von Priesterkollegien u. s. w. konnten sie nicht sein. *Sacerdos*, *antistita*.

ἱερεῖον [ῐ], τὸ, ion. u. ep. **ἱερήιον**, 1) Opferthier (Od. 11, 23 ungewöhnlich von Opfern für Todte, wofür es sonst τόμιον od. ἔντομον heisst). *Victima*. 2) (bes. im Plur.) Schlachtvieh. *Animal*.

ἱερεύς [ῐ], ion. u. ep. **ἱρεύς** [ῑ], gen. έως, ion. ῆος, nom. plur. att. ἱερῆς, ὁ (ἱερός), Priester, Opferpriester, Priester eines bestimmten Gottes (τινός), welcher zunächst die Besorgung des Tempeldienstes durch Darbringung der Opfer hatte, ausserdem aber auch sich mit Deutung des göttlichen Willens aus den Eingeweiden der Opferthiere beschäftigte. Dah. auch für das röm. *augur* (Plut. Tib. Gracch. 4), wogeg. μέγιστος τῶν ἱερέων der *pontifex maximus* der Römer ist, der Vorstand des Collegiums der Pontifices in Rom. Auch übertr. poet. ἱερεύς τις ἄτας. *Sacerdos*.

ἱερεύω, s. ἱερόω. **ἱερήιον**, s. ἱερεῖον. **ἱερία**, s. ἱέρεια.

ἱερο-δόκος, 2. poet. Opfer annehmend.

ἱερό-θυτον, τὸ, N. T. das Opfer.

ἱερο-μηνία, ἡ, u. **ἱερομήνια**, τά, eigtl. die Zeit eines Monats, in welcher heilige Spiele begangen u. während welcher alle Feindseligkeiten einzelner Staaten, namentlich derjenigen, welche an jenen Spielen theilnahmen, eingestellt wurden. Ein solcher Monat war z. B. der Καρνεῖος bei den Doriern, da ausser den Karneien auch noch viele andere Feste in denselben fielen: Festmonat; ἱερομηνίᾳ an einem Feiertage, ἱερομηνίαις zur Festzeit. Im weitesten Sinne bezeichnet es sodann jede festliche Zeit, selbst die, welche sich über die Grenze eines Monats ausdehnte. *Mensis sacer, dies festi.*

ἱερο-μνήμων, dor. **ἱερομνάμων**, ὁ, a) Bevollmächtigter oder ständiger Bundesgesandter der zum Amphiktyonenbunde gehörigen Staaten, zum Unterschied von πυλαγόρος, der nur Berather dabei war. Denn die Hieromnemonen bildeten die engere Versammlung u. wurden vorzugsweise Ἀμφικτύονες genannt. b) die höchste obrigkeitliche Person zu Byzanz, die zugleich Eponymos des Jahres war. *Legatus ad concilium Amphictyonicum missus, hieromnemon.*

ἱερόν, τό, u. **Ἱερὸν ὄρος**, s. ἱερός.

ἱερονίκης, ου, ὁ, Sp. Sieger in den heiligen öffentlichen Spielen.

ἱερο-ποιοί, οἱ (ποιέω), Opfervorsteher, zehn aus den zehn Stämmen gewählte Männer in Athen, welche dahin zu sehen hatten, dass die Opferthiere bei öffentlichen Opfern ohne Fehler waren, und die überh. die Aufsicht über die öffentlichen Opfer führten. *Magistratus, qui victimas inspicit.* (Dav. ἱεροποιέω, ein ἱεροποιός sein, überh. Opfer besorgen.)

ἱεροπρεπής, 2. dem Heiligen geziemend, ehrwürdig.

ἱερός, 3. auch 2. (ῐ, in arsi öfters ῑ), ion. u. poet. **ἱρός** [ῑ], heilig, 1) gottgesegnet, heilige Scheu einflössend, a) nach der gew. Erklärung, weil etwas in besonderer Beziehung zu den Göttern od. einem Gotte oder unter ihrem Schutze steht, wie die Fürsten, die unter Zeus' Schutze stehen, od. στρατός, τέλος φυλάκων die geweihte Schaar, die in besondern Bunde mit den Göttern u. unter ihrem besondern Schutze steht, nach Andern jedoch, weil das Wort vom Sanskr. *ishirás* herkomme und hier kräftig, stark, stattlich bedeutet, wie dies z. B. auch bei ἰχθύς der Fall zu sein scheint, während es bei δίφρος steht, sofern er von unsterblichen Rossen, einem Geschenke der Götter, gezogen wird. So nennt sich Oedipus ἱρὸς εὐσεβής τε, weil er auf Verheissung der Götter dem Haine der Eumeniden genaht ist, und so heisst Athen das heilige, weil seine Einwohner Autochthonen sind und durch Erechtheus von Hephästos u. der Erde abstammen, ja selbst die Epilepsie galt als unmittelbar von den Göttern gesandt für eine νοῦσος ἱρή. b) weil ein Ding überh. nicht in menschlicher Macht steht, sondern ein Eigenthum, Geschöpf, eine Einrichtung der Götter ist, wie die Erde, ein Gebirge, das Nass, Regen, Flüsse, insbes. der Spercheios, der heilige Landesstrom

(Soph. Phil. 1215), die Quellen, das Meer, das Licht des Tages, der Tag, als die reinen Elemente, die Nacht, selbst nach der gewöhnl. Erklär. der Fisch, weil er im Meere keinem Menschen angehört, sondern als ein Eigenthum der Meergötter erscheine, doch s. oben, und so auch insbes. wenn in der Sache die Macht der Gottheit dem Menschen segnend oder drohend nahe tritt, so das gottgesegnete Getreide, die Getreidetenne, der Oelbaum. *Sacer*. 2) Gott geweiht, den Göttern gehörig, so von Thieren, welche den Göttern als ihnen heilig überlassen (*ἀνεῖται ἱρά*) nicht zum Nutzen der Menschen verwendet werden, ferner Gegenden, die einem Gotte geweiht sind, wie das Vorgebirge Sunion, als dem Poseidon geweiht, u. als Eigenn. **Ἱερὸν ὄρος** ein Berg in Thrakien in der Nähe des Chersones mit einem Kastell, jetzt Tekir Dagh. Dah. prägnant *ἀπὸ ἱερᾶς νομῆς* von dem geopferten Vieh, welches die geweihte Trift geliefert, *πόλεμος* von dem Kriege, welchen Sparta 448 wegen des den Delphiern von den Phokiern entrissenen Apollotempels in Delphi führte, *τριήρης* von einem Schiffe, welches nur im öffentlichen Dienst und zu heiligen Zwecken verwendet wurde, wie in Athen die *Πάραλος* u. *Σαλαμινία* bes. zum Gebrauch der Festgesandtschaften (s. *θεωρία*). Constr. mit Gen. und Dat. des Gottes, dem die Sache geweiht ist, z. B. von Fischen, *ἱροὺς τοῦ Νείλου*, d. h. dem Nilgott, doch heisst *τινὶ εἶναι ἱερόν* auch: Einem für heilig und gottgeweiht gelten. 3) übertr. a) trefflich, herrlich, *ἡ ἱερὰ συμβουλή* sprüchw.: es ist ein heilig Ding um einen Rath, d. h. guter Rath ist eine gar köstliche Sache. b) mit *ἄσυλος* verb. unverletzlich, theils von den Platäern, welche Niemand bekriegen und sich unterwerfen sollte, theils von den römischen Tribunen, die als solche nicht vor Gericht gezogen werden sollten und deren Person (*σῶμα*) sacrosanctum war. *Deo consecratus, sacrosanctus*. Subst. **ἱερόν** [ῐ], ion. **ἱρόν** [ῑ], *τὸ*, das Geweihte, im Gegens. zu *οσιον* (*ὅσια*), welches das zum gewöhnlichen Gebrauch Erlaubte, Nichtgeweihte bezeichnet, dah. a) Weihgeschenk, Beutestücke (Il. 10, 571), im Tempel deponirte Gelder und Kostbarkeiten (Lys. 12, 99), Erstlinge der Feldfrüchte (Her. 4, 33). b) andres den Göttern Geweihtes, die Thiere, welche gepflegt wurden (Her. 2, 65). c) bes. im Plur. das Opfer, *ἱερῶν* für das Opfer (Soph. Trach. 995), Opferthier und die Eingeweide der Opferthiere, sowie die daraus entlehnten Vorzeichen, Opferzeichen, während *σφάγια* die aus den Bewegungen der Opferthiere entlehnten Vorzeichen bedeutet: *ἐν τοῖς ἱεροῖς φαίνεταί τις δόλος* in den Eingeweiden der Opferthiere befindet sich ein Zeichen bevorstehender Nachstellung. d) heiliger Bezirk, Wohnung, Obdach für das Götterbild (*ἕδος, ἄγαλμα*), Heiligthum, Tempel mit seinen verschiedenen oft weitläufigen Theilen u. Gebäuden, dem Haine, dem eigentlichen Tempelhause (*ναός, δόμος, σηκός*), seinen Hallen, seinem Behältniss für die Tempelschätze (*ὀπισθόδομος*); *κοινά* die allgemein besuchten Tempel eines Staats; theils abs., theils *τινός* eines Gottes. Im Bes. hiess **ἱρόν** noch das Heiligthum des Zeus Urios auf einer Anhöhe in Bithynien am Pontus, unfern der Mündungen des Bosporus, dah. *τὸ ἐπὶ στόματι ἱρόν* und *ἐπὶ τῷ ἱρῷ καθέζετο*. e) Religionsgebräuche, Kultus, Feier, Fest, *τὰ ἱερὰ πράττειν* die Religionsgebräuche mitmachen, *χρῆσθαι τῷ ἱερῷ* sich an der Feier betheiligen, *εἴργεσθαι τοῦ ἱεροῦ θυσιῶν καὶ ἀγώνων* von der Feier ausgeschlossen werden hinsichtlich der Opfer u. Wettkämpfe. *Sacrum, sacrificium, victimae, templum, solemnia.*

ἱεροσῡλέω, den Tempel plündern od. berauben, Tempelraub begehen, *sacrilegium committo.*

ἱεροσῡλία, *ἡ*, Raub, Frevel an Heiligthümern, im Plur., *sacrilegium*. V. [*legus.*

ἱερό-σῡλος, *ὁ* (*συλάω*), der Tempelräuber, *sacri-*

ἱερουργέομαι (St. *ἐργ*), Med., Sp. etwas Heiliges (*ἱερουργίας*) verrichten, *sacra obeo*. (Dass. N. T. im Act.)

ἱερουργία, *ἡ*, ion. **ἱρουργίη**, *ἡ* (*ΕΡΓΩ*), oft im Plur., Ausübung heiliger Gebräuche, heiliger Dienst, Gottesdienst, Plut. nennt die *maiora auspicia* d. h. die Inauguration od. Einweihung der höhern curulischen Magistrate (Consuln, Censoren, Praetoren) *μέγισται ἱερουργίαι*. *Caerimoniae religiosae, officium sacrum.*

ἱερο-φάντης, *ου*, ion. **ἱροφάντης**, *ὁ* (*φαίνω*), Weihpriester, *τινός* eines Gottes, bes. von erblichen Priestergeschlechtern, welche die zum Ritus einer Gottheit, bes. der Demeter, gehörigen Symbole und Cultusformen nebst den dazu gehörigen Gefässen erblich besassen. In den Eleusinischen Mysterien war das Amt des Hierophanten das höchste Priesteramt u. erblich in dem Geschlechte der Eumolpiden. Ihm lag bei dem mystischen Drama das Zeigen der heiligen Symbole ob, wozu er mit einem langen, bis auf die Füsse reichenden Purpurgewande bekleidet war. *Hierophanta*. (Daz. als Fem. Sp. *ἱερόφαντις*, *ἡ*, die Hierophantin, welche dem Hierophanten in seinem Amte zur Seite stand.) Dav.

ἱεροφαντία, *ἡ*, Sp. das Oberpriesteramt bei den Eleusinien, *munus hierophantae*. [*sacrorum custos.*

ἱερο-φύλαξ, *ακος*, *ὁ*, poet. u. Sp. Tempelwächter,

ἱερόω [ῐ], ep. **ἱρεύω** [ῑ], Imperf. Iterativf. *ἱρεύεσκον* (*ἱερός*), 1) Act. und Pass. a) eigtl. heilig machen, weihen, *ἱερῶσθαι* geweiht sein, bes. Opfer weihen u. schlachten, opfern, *τινά*, u. zwar *τινί* einem Gotte, u. so *τινί τινι* einem Gotte für Jmdn. *Inauguro, sacrifico*. b) überh. schlachten, *τί*, weil von jedem Thiere, auch wenn es nur zum Essen geschlachtet u. zubereitet wurde, einige Theile den Göttern geweiht wurden, und zwar *τινί* Jmdm zu Ehren. 2) Med. für sich schlachten. *Macto.*

Ἱέρων, *ωνος*, *ὁ*, 1) Sohn des Deinomenes, der ältere, anfänglich Herrscher von Gela, dann König von Syrakus 478—467 v. Chr. Pindar dichtete mehrere Oden auf ihn. 2) sonst. Eigenn.

ἱερωσύνη, ion. **ἱρ.**, *ἡ*, Priesterthum, Priesteramt, abs. und *τινός* eines Gottes, im Bes. auch Priesterehren, Priesterpfründen (Her. 4, 161). *Sa-*

ἱζάνω u. **ἵζω**, s. *ΣΕΔ*. [*cerdotium.*

ἰή [ῐ, vergl. *ἰώ*], Ausruf des Schmerzes, o! *io.*

ἰή, *ἡ*, ion. Laut, *vox.*

ἰήιος, 2. (*ἰή*) poet. 1) klagend, seufzererregend. *Lamentabilis*. 2) als Beiw. des Apollo, der mit *ἰή* o! angerufene Helfer in Noth. *Averruncus.*

ἴηλα, inf. **ἰῆλαι**, s. *ἰάλλω*. *ἰήλεμος*, *ὁ*, s. *ἰάλ.*

ἰηλεμιστρία, *ἡ* (*ἰάλεμος*), poet. das Klageweib,

Ἰηλυσός, s. *Ἰαλ.* [*praefica.*

ἴημα, *τὸ*, s. *ἴαμα.*

ἵημι (im Praes. ῐ, im Impf. durch Augm. ῑ], 2 sg. att. *ἵεις* (versch. Lesart) st. *ἵῃς*, 3 plur. ep. *ἱεῖσι* st. *ἱᾶσι*, inf. *ἱέναι*, ep. *ἱέμεναι*, imper. *ἵει*, imperf. *ἵην*, 3 sg. *ἵει*, 3 pl. ep. *ἵουν* u. synk. Form *ἷεν* st. *ἵεσαν*, fut. *ἥσω*, aor. 1. *ἧκα*, ep. *ἕηκα* (Wurz. *ἰ* in *εἶμι*, u. daraus causativ *ja*, *ἵ-ημι* d. i. *ji-jami*, lat. *ia-c-io*), 1) Act. 1) trans. in Bewe-

gung setzen, dah. senden, schicken, absenden, entsenden, entlassen, werfen, schleudern, schiessen, ertönen oder hören lassen, reden, strömen lassen, ergiessen, fallen lassen, herablassen, hinablassen, herabhängen oder herabwallen lassen, abs. oder τινά und τί, z. B. ἀφώνως τὸ στόμα st. φωνήν lautlaus die stille Aeusserung entsenden, leise lispeln, μιμήματα nachahmende Töne, und zwar τινός auf Jmdn, τινί Jmdm und mit etwas, ἔς τι in etwas, τινός auf Jmdn, ἔκ, ἀπό τινος aus, von etwas, auch τινὰ ποταμόνδε φέρεσθαι Jmdn zerren zum Fl. *Mitto, iaculor, emitto, demitto.* 2) intr. hinströmen, hervorfliessen, abs. und ἐπί τι. *Feror.* II) Med. sich wohin in Bewegung sezzen, sich stürzen, eilen, mit u. ohne δρόμῳ sich wohin wenden, richten, seltner vom Körper, meist von der Richtung des Sinnes, mit u. ohne θυμῷ trachten, streben, verlangen, theils abs. ἱέμενος angestrengt od. trachtend, begierig, theils τινός und πρός, εἴς τι oder τινά nach etwas od. Jmdm, mit Adv. οἴκαδε und ähnl., od. κατά τι nach der Richtung von etwas, theils mit Inf. *Peto.*

ἵηνα, s. ἰαίνω.

Ἰήνυσος, ἡ, Stadt in Syrien, in der Nähe von Gaza.

Ἰήπυγες, s. Ἰαπ. **ἵησι**, ep. st. ἵη, s. εἰμι. **Ἰησονίδης** u. **Ἰήσων**, s. Ἰάσων. **ἰητήρ**, **ἰητρός**, **ἰητρικός**, s. ἰατ.

ἰθα-γενής, 2. ion. poet. u. Sp., u. ep. **ἰθαιγενής** (ἰθύς, γένος), auf geradem Wege entstanden, d. i. a) in rechtmässiger Ehe geboren, ebenbürtig, *ingenuus.* b) auf natürlichem Wege entstanden, eingeboren, ursprünglich, *genuinus.*

Ἰθάκη [ῐ], ἡ, Ithaka, j. Thiaki, eine kleine 3 Quadratmeilen grosse Insel des ionischen Meeres an der Ostseite von Kephallenia od. Same (Hom. nennt sie fälschlich ganz zu oberst gegen Westen d. i. Nordwesten). Ein Bergrücken mit schroffen Felsen, aber früher mit Wald bedeckt, durchzieht die Insel, die südliche Höhe desselben hiess Νήιος, u. unter ihr od. am tief in das Land einschneidenden Hafen Rheithron lag die Stadt Ithaka, jetzt Aeto bei dem jetzigen Hauptorte Vathy. Die Insel war reich an Getreide, Wein, Feigen, Oliven, und hatte viel Viehzucht. Dav. Adv. **Ἰθάκηνδε**, nach Ithaka, u. **Ἰθακήσιος**, ὁ, der Ithakesier.

Ἴθακος, ὁ, Sohn des Pterelaos, ein alter Heros, von welchem Ithaka den Namen haben sollte.

ἰθεῖαν, **ἰθέως**, s. εὐθύς.

ἴθι (◡◡), eigtl. Imper. von εἶμι, gehe, komme, als Partik. wohlan denn! verst. durch δή, οὖν. *Age.*

ἴθμα, τὸ (εἶμι), ep., plur., Gang, Bewegung, *incessus.*

ἰθύ, v. ἰθύς, s. εὐθύς.

ἰθύ-θριξ, τριχος, ὁ, ἡ, ion. mit schlichtem Haare, *rectos habens capillos.*

ἰθυ-μαχίη, ἡ, ion. offene Feldschlacht, offener Kampf, auch mit hinzugef. ἐκ τοῦ ἐμφανέος. *Iustum proelium, proelium aperto marte initum.*

ἰθύντατα, s. εὐθύς.

ἰθυντήρ, ῆρος, ὁ, poet. Lenker, als Adj. mit οἴαξ das lenkende Steuerruder.

ἰθύνω, s. εὐθ.

ἰθυ-πτίων [ῑ ῐ], ωνος, ὁ, ἡ (πέτομαι), ep. gerade fortfliegend, *recta volans.*

ἰθύς [ῑ], εῖα, ύ, s. εὐθ.

ἰθύς [ῑ], ύος, ἡ, nur Acc. ἰθύν, (Wurz. ι in εἶμι) ep. die gerade Richtung im Gehen, ἀν' ἰθύν gerade auf; dah. Angriff, Unternehmen, Vorhaben, Verlangen, Streben, Trachten. *Directio (sursum), impetus rectus, conatus.*

ἰθύ-φαλλος, ὁ, Spottname für einen liederlichen Menschen.

ἰθύω [ῡ], aor. ἴθυσα (ἰθύς), ep. u. ion. einen geraden Anlauf auf etwas nehmen, stracks darauf losgehen, andringen, vordringen, ἰθύειν στρατεύεσθαι seinen Feldzug, seine Waffen richten wohin oder gegen Jmdn; überh. streben, verlangen, trachten. Theils abs., theils τινός gegen etwas, od. ἐπί, πρός τι, διά τινος, theils mit Inf. *Recta feror s. irruo, instituo.*

Ἰθώμη [ῑ], ἡ, 1) Lapithenstadt im nordwestlichen Thessalien (in Hestiaeotis). 2) Bergfeste in Messenien auf einem Berge gleiches Namens, jetzt in Trümmern, Bolkane genannt. Dav. **Ἰθωμήτας**, α, ὁ, Bein. des zu Ithome verehrten Zeus

ἱκανός, 3. Adv. **-νῶς** (ἱκέσθαι, ἱκάνω), zukömmlich, zureichend, hinlänglich, hinreichend, genügend, entsprechend, genug, gross-, viel-, langgenug, gut genug an Bildung, von hinreichender Kraft oder Macht, bevollmächtigt, in reichlichem Maasse, gewachsen, passend, geeignet, im Stande, fähig, geschickt, gewandt, tüchtig, weidlich, treffend, richtig, zuverlässig, glaubwürdig, geziemend, schicklich, theils abs. ἱκανὸν εἶναι können, vermögen, ἱκανὸν ἐπεληλυθέναι weit genug gekommen sein, einen hinlänglichen Vorsprung haben, πλείω τῶν ἱκανῶν, πόρρω τοῦ ἱκανοῦ od. πλέον τοῦ ἱκανοῦ mehr als hinreichend, auch: über das Maass, zu viel, theils mit pleonastisch hinzugef. εἶναι, wie bei ἑκών, theils τί u. τινί in, an, durch etwas, τινί auch für Jmdn oder etwas, πρός, εἴς τι in Verhältniss zu etwas, zu etwas, πρός τινα gegen Einen, κατά τι in etwas, theils mit Inf. — Adv. mit ἔχειν hinreichend sein, weit genug sein, in gutem Stande sein, zur Genüge haben, sich begnügen, τινί mit etwas, πρός τινα Einem gewachsen sein; auch mit εἶναι. *Sufficiens, -ter, idoneus, satis, satis bene, multus, magnus, aptus, par, par sum, satis sum.* (Dav. ἱκανότης, ἡ, die Tüchtigkeit, und ἱκανόω, Sp. geschickt machen.)

ἱκάνω, s. ἵκω.

Ἰκάριος, ὁ, Sohn des Perieres und der Gorgophone, Bruder des Tyndareos und Vater der Penelope. Er soll in Kephallenia od. Same gewohnt und Bakchos ihn zuerst den Weinbau gelehrt haben, worauf er von Leuten, denen er von seinem Weine zu trinken gegeben, ermordet wurde.

Ἴκαρος [ῐ], ὁ, 1) Sohn des Daedalos, der mit seinen Flügeln von Wachs (s. Δαίδαλος) zu hoch flog, in das ägäische Meer herabfiel und ertrank. Von ihm soll die Insel Ikaros und der südöstliche Theil des ägäischen Meeres, worin diese Insel lag, den Namen Ἰκάριος πόντος, Ἰκάριον πέλαγος (auch im Plur.) haben. Es war wegen seiner Stürme berüchtigt. Lukian hat nach ihm eine Schrift **Ἰκαρομένιππος** d. h. Menippos als ein zweiter Ikaros, der sich eine Flugmaschine erfunden, benannt. 2) **Ἴκαρος**, ἡ, a) eine Insel im ägäischen (ikarischen) Meere unweit der Insel Samos, jetzt Nicaria. b) eine Insel im persischen Meerbusen, etwa 3 Meilen von der Mündung des Euphrat entfernt.

ἴκελος, 3. ep. und ion. st. εἴκελος vergleichbar, ähnlich, τινί, *similis.*

ἱκεσία [ῐ], ἡ (ἱκέτης), poet. u. Sp., **ἱκετεία**, ἡ, und **ἱκέτευμα**, τὸ (ἱκετεύω), das Flehen eines Schutzsuchenden, a) Schutzflehen, Schutzsuchen, Hülfsgesuch, Bittruf, Bitte (auch im Plur.), abs. u. τινός bei, an Jmd, ἱκ. ποιεῖσθαι einen Bittruf ergehen lassen, auch auf den Knieen bitten, abs. u. τινί bei Jmdm. *Supplicatio.* b) Art od. Form des Bittens od. Schutzgesuchs, μεγίστη die stärkste, τινός bei Jmdm; überh. Schutzmittel. *Supplicandi modus.*

ἱκέσιος, 3. u. 2. poet. u. Sp., **ἱκετήσιος**, 3. ep., **ἱκετήριος**, 3. u. poet. **ἱκτήριος**, 3., zum ἱκέτης gehörig, auf den Knieen bittend, flehentlich. Im

Bes. a) Bein. des Zeus, als Beschützers der Schutzflehenden. b) ἱκτήρια φωτῶν ἀθλίων = φῶτας ἀθλίους ἱκετηρίους arme Götterschützlinge, ἱκετηρία, ion. ίη, ἡ, verst. ἐλαία, das Zeichen eines Flehenden, u. ähnl. ἱκτήριοι κλάδοι Friedenszeichen. Es pflegten nämlich die Schutzflehenden einen mit wollenen Fäden umwundenen Zweig des Lorbeer- od. Oelbaums in den Händen zu tragen u. an dem Altar der Gottheit, unter deren Obhut sie sich stellten, niederzulegen, dah. ἱκετηρίαν τιθέναι = bitten. Diese wurden dann nach gewährtem Schutze od. erfüllter Bitte weggenommen. An ihrer Stelle soll (Soph. Aj. 1174) Eurysakes eine Haarlocke der drei nächsten Angehörigen (des Bruders, Weibes u. Sohns) in den Händen halten, als den einzigen Schatz der ἱκέται (ἱκτήριον θησαυρόν), u. an der Leiche zu ihrem Schutze in der feierlichen Haltung eines ἱκέτης niederknieen. Dadurch gewährt er der Leiche den Schutz des Ζεὺς ἱκέσιος. *Supplex, supplices tuens, oleae ramus, quo supplices utuntur.*

ἱκεταδόκος, 2. poet. Schutzflehende aufnehmend.

Ἱκεταονίδης, ου, ὁ, Sohn des Hiketaon = Melanippos, verwandt mit Hektor, weil er Bruder des Priamos war.

ἱκετεία u. **ἱκέτευμα**, τὸ, s. ἱκεσία.

ἱκετεύω [ῐ], Schutzflehender (ἱκέτης) sein, als Schützling dasitzen, um Hülfe bitten, abs. u. hier oft parenthetisch in die Rede eingeschoben, oder als Schutzflehender zu Jmdm kommen, εἴς τινα, überh. anflehen, flehentlich, inständig bitten, τινά, od. mit Inf. od. Acc. c. inf., auch mit folg. Imper., u. zwar πρὸς γονάτων auf den Knieen, πρὸς ἱεροῖς an heiligen Orten, ἀντί τινος bei Jmdm, d. h. so wahr ihm Jmd lieb sei. *Supplex sum s. venio, supplex oro.*

ἱκετήριος, 3. s. ἱκέσιος.

ἱκέτης, ου, ὁ, ion. poet. u. Sp. Fem. **ἱκέτις**, ιδος, ἡ, u. poet. **ἱκτήρ**, ῆρος, ὁ (ἵκω), 1) Adj. um Schutz kommend, schutzflehend, zum Schutzflehen dienend. 2) Subst. der od. die Schutzflehende, Schutzsuchende, Flehende, abs. und τινός von Jmdm, auch von einem Gotte, u. zwar τινός τινος zu Jmdm flehend bei etwas, auch mit folg. Inf. Dah. auch der Schutzbedürftige, Hülflose (Od. 16, 422). Eigtl. ist es derjenige, der zu einem Andern kam, um Schutz gegen Verfolgung od. Reinigung von einer Blutschuld, überh. Hülfe zu suchen, indem er sich in einem Tempel an einem Altare, bes. des Zeus (ἱκέσιος), od. an u. auf dem Heerde niederliess u. nun unverletzlich war. Es hiess dies ἱκέτης ἵζεσθαι, καθέζεσθαι, abs. od. τοῦ θεοῦ, ἐπὶ τὸν βωμόν, πρὸς τὰ ἱερά, ἐς τὸ Ἡραῖον, ἐν τῷ ἱερῷ Ποσειδῶνος, od. bei den Odrysen ἐνδίφριος. Vergl. auch ἱκέσιος. *Supplicationi inserviens, supplex.*

ἱκετήσιος, 3. s. ἱκέσιος. **ἱκέτις**, ἡ, s. ἱκέτης.

ἵκηαι, ep. st. ἵκῃ, s. ἱκνέομαι.

ἰκμάς, άδος, ἡ (Wurz. ἰκ, Skt. *sik spargo* u. *sekas rigatio*, ahd. *sih-te* seicht), Feuchtigkeit, insbes. der Haut, *humor.*

ἴκμενος, 2. (st. ἵκμενος = ἱκόμενος, nach Doederl. durch Synk. von εἰκόμενος, also dem Wunsch nachgebend, günstig, lat. *secundus*, bes. vom Winde, nach Andern = ἰκμαλέος oder ἴκμιος feucht), ep. zukommend, willkommen, günstig, *secundus.*

ἱκνέομαι, s. ἵκω. Dav.

ἱκνευμένως, ion. st. ἱκνουμένως, auf zukommende Art, in der Ordnung, *rite.*

Ἰκόνιον, τὸ, eine alte Stadt, in makedonischer u. römischer Zeit Hauptstadt von Lykaonien (bei Xen. in Phrygien an der Grenze von Lykaonien), jetzt Konia u. Hauptstadt eines Paschaliks.

ἴκρια, τὰ, ep., gen. u. dat. ἰκριόφιν, auch **ἰκρία** betont (nach Doederl. von ἄκρον der oberste, nach Curt. jedoch hängt es mit der Wurz. ἰκ u. ἶπος Schlagholz, u. lat. *ic* in *ico, ictus* zusammen, also ein Verschlag), ep. ion. u. Sp., Bohlen, Balken, Gerüste, insb. auf dem Schiffe die querüberliegenden Deckbalken im Vorder- und Hintertheil, wo man nach Umständen auch eine Schlafstätte bereitete, ähnl. dem spätern Verdeck, *tabulatum*, nach Grashoff die Schiffsrippen.

ἴκταρ, Adv. (nach Curt. von der Wurz. ἰκ u. lat. *ico*, nach Andern von ἵκω), nahe bei, mit Gen., *prope.*

ἱκτήρ, s. ἱκέτης. **ἱκτήριος**, s. ἱκέσιος.

ἰκτῖνος, ὁ, der Weihe, Hühnergeier, *milvus.*

ἵκτιος, 2. poet. = ἱκέσιος. **ἵκτωρ**, ὁ, poet. = ἱκέτης.

ἵκω (eigtl. Ϝίκω, Skt. *viç intro*, Doederl. vergl. das lat. *sequi*), ep., aor. ἶξον, mit d. verl. Nebenf. **ἱκάνω**, med. **-ομαι**, so wie Dep. med. **ἱκνέομαι**, zsgs. **-οῦμαι**, 1 plur. ion. ἱκνεύμεθα und part. ἱκνεύμενος st. ἱκνουμ., fut. ἵξομαι, pf. ἷγμαι, aor. ἱκόμην [ῐ, durch Augm. ῑ], kommen, nahen, gelangen, bis wohin dringen od. steigen, erreichen, ergreifen, treffen, befallen, betreffen, angehen, zukommen, gebühren, mit οἴκαδε, αὖθις, ὑπότροπον u. ähnl. auch: zurückkommen; u. im Bes. als Schutzflehender (ἱκέτης) kommen, dah. überh. flehen, bitten. Theils abs., wobei das Präs. oft die Bdtg. des Pf. hat, wohin gelangt sein, εὖ ἱκάνεις du bist recht gegangen, aber εὖ ἵγμεθα wir kommen willkommen an, und τοῖς ἱγμένοις durch die Hergekommenen, ἱκνούμενος zukommend, gebührend, ἐν ἱκνευμένῳ χρόνῳ zur passenden Zeit od. im Verlauf der Zeit, μᾶλλον τοῦ ἱκνευμένου zu viel, theils τί, ἐς, ἐπί, κατά, παρά, πρός, ὑπό τι zu etwas, dah. γοῦνά τινος Jmdn fussfällig bitten, ἠῶ den kommenden Morgen erleben, ἐς λόγους τοὺς σοὺς mit dir ein Gespräch anknüpfen, ὀστέον bis auf den Knochen kommen, οὖδας den Boden erreichen, οὐρανόν bis zum Himmel steigen, von dem, was in seiner Art das Höchste, Alles Ueberbietende ist, τέλος μύθων die Rede beendigen, χεῖρας in die Hände gerathen; theils τινά, τινί, εἴς, ἐπί, μετά τινα zu Jmdm, auch Präs. in der Bdtg. des Pf., Jmdm beiwohnen, u. so τινά τι od. τινί τι Einen in etwas drängen, Einen in, an etwas treffen, od. durch Ortsadv. ἐνθάδε, δεῦρο u. s. w., od. τινί mit etwas, od. ἐκ, ἀπό τινος von etwas, auch Κρήτηθεν, od. διά τινος durch etwas hindurch; πρός τινος bei etwas (bitten). *Venio, advenio, subeo, attineo, convenio, (conveniens) supplico.*

ἰλαδόν, ep., u. Sp. **ἰληδόν** (ἴλη, ῑ), Adv. truppweise, haufenweise, Schaar an Schaar, in Menge, ἰλ. τάττεσθαι nach Ilen d. h. in Geschwadern (s. ἴλη) aufgestellt werden. *Catervatim, abundanter, turmatim.*

ἱλάομαι, ep., poet. ἱλέομαι, Sp. ἱλεόομαι, u. **ἱλάσκομαι**, f. ἱλάσομαι, ep. σσ, aor. ἱλᾰσάμην, ep. σσ [ῑ], sühnen, versöhnen, überh. gnädig, geneigt machen, günstig stimmen, gern u. bei Hom. stets von Göttern od. Heroen, abs. od. τινά, und zwar τινί durch etwas. *Propitium mihi reddo, placo.* V.

ἵλαος, 2. ep. u. poet. (in lyr. St.), att. gew. **ἵλεως**, **ων**, neutr. plur. ἵλεα [ῑ] (nach Doederl. von εἵλη die Wärme), gnädig, huldvoll, meist von Göttern, von Menschen: mild, sanft, gütig, heiter, abs. od. τινί Jmdm. *Propitius, hilaris.*

ἱλαρός, 3. Adv. **-ῶς** (ἵλαος, ῐ, lat. *hilaris, -iter*).

heiter, fröhlich. (Dav. ἱλαρότης, ἡ, Sp. die Heiterkeit.)

ἰλ-άρχης, ου, ὁ (ἴλη, ἄρχω), Sp. Anführer eines Reitergeschwaders d. i. einer ἴλη, w. s., *turmae praefectus.*

ἱλάσκομαι, s. ἱλάομαι. Dav.

ἱλασμός, ὁ, Sp. u. N. T. die Sühnung, u. ἱλαστήριον, τὸ, N. T. der Gnadenstuhl, d. h. Deckel über der Bundeslade.

ἱλέομαι u. ἱλεόομαι, s. ἱλάομαι. **ἵλεως,** s. ἵλαος.

ἴλη, ἡ (ῐ, von εἴλω), Haufe, Schaar, Rotte, Menge, κατὰ ἴλας schaarenweise, rottenweise, bes. mit u. ohne gen. ἱππέων von der Reiterei, wie das lat. *ala equitum,* also Geschwader. Die Stärke wird verschieden angegeben, bald zu 64, bald zu 128 Pferden, bei den Römern zerfielen die *alae* (Hülfsreiterei) wieder in *turmae* u. *decuriae* u. bestanden gew. aus 500 Reitern. Dah. κατ' ἴλας nach Geschwadern, geschwaderweis. *Caterva, grex, ala, turma.* (Auch eine Abtheilung der spartan. [Jugend).

ἰληδόν, s. ἰλᾱδόν.

ἵλημι, ep., nur imper. ἵληθι u. pf. conj. ἱλήκῃσι, opt. ἱλήκοι (mit Präsensbdtg. dah. nach Einigen von einem Praes. ἱλήκω), (ἵλαος), gnädig, huldvoll sein, abs. u. τινί Jmdm. *propitius sum.*

ἰλιγγιάω [ῐλ], vom Schwindel befallen werden, schwindlig werden, taumeln, abs. und πρός τι bei etwas, ὑπό τινος von etwas. *Vertigine corripior, titubo.* V.

ἴλιγγος [ῐλ], ὁ (Wurz. Ϝελ in ἐλύω), das Drehen, der Wirbel, Schwindel, wo sich Alles mit dem Menschen umzudrehen scheint (auch im Plur.), *vertigo.*

Ἶλος, ὁ, 1) Sohn des Mermeros von Ephyra. 2) Sohn des Dardanos, König in Dardania. 3) Sohn des Tros u. der Kallirrhoë, Vater des Laomedon, Bruder des Ganymedes, Erbauer von Ilios. Sein Grabmal lag in der Mitte der Ebene zwischen dem Skäischen Thore von Troja und den Schiffen od. dem Lager der Griechen. Dav. **Ἴλιος** (–⏑⏑), ἡ, ep. Ἰλιόφι st. Ἰλίου, u. τὸ **Ἴλιον,** auch Ἰλίου πόλις, 1) Ilios, Hauptst. des Trojanischen Reichs, auch Τροίη genannt, die Stadt mit sammt der Burg (Πέργαμος) u. deren Tempeln des Zeus, Apollon u. dem Heiligthum der Athene, lag in einer grossen Ebene zwischen den beiden Flüssen Simois u. Skamandros, etwas über eine deutsche Meile vom Meere entfernt, auf einem Hügel (dah. ὑπ' Ἰλίῳ vor Ilion). An der Westseite der Stadt nach dem griechischen Lager zu war das Hauptthor, Σκαιαὶ πύλαι, auch das Dardanische genannt. Jetzt liegt das Dorf Bunabassy unter jener Höhe. Bisweilen wird wohl auch die Gegend um die Stadt Ilios durch Ἴλιος bezeichnet. Dah. **Ἰλιόθεν,** adv. von Ilios her, **Ἰλιόθι,** adv. in Ilios, stets Ἰλιόθι πρό vor Ilios. Adj. fem. **Ἰλιάς,** άδος, ἡ, ilisch, trojanisch, aus od. in Ilion, überh. Ilion betreffend, dah. als Subst. ἡ Ἰλιάς verst. ποίησις die Ilias, das homerische Gedicht vom Troerkriege. **Ἰλιεύς,** έως, ὁ, der aus Ilium od. Troja ist, der Trojaner. 2) Nach seiner Zerstörung durch Agamemnon wurde aus seinen Trümmern, etwa 30 Stadien westlich vom alten, also näher an der Küste, ein zweites Ilion, Neuilion, erbaut, ein unansehnlicher Flecken mit dem Tempel der Athene, welches Alexander zur Stadt erhob, mit neuen Gebäuden schmückte u. von Abgaben frei erklärte. Jetzt die Ruinen Hissarlik.

Ἰλισσός, ὁ, Fluss in Attika, jetzt Ilisso.

ἰλλάς, άδος, ἡ (ἴλλομαι), ep. eigtl. das Gewundene (aus Riemen od. Weiden), im Plur. Strick, Seil, *funis.* V.

ἴλλομαι (Wurz. Ϝελ in ἐλύω), poet. Pass. sich hindurchringeln, wälzen, von Pflügen, die sich durch die Schollen des Erdreichs beim Hinauf- u. Hinabgeleitetwerden hindurchwinden, *volvor,* s. εἰλέω.

Ἰλλύριοι, οἱ, die Illyrier. ὁ Ἰλλύριος Xen. Cyr. 1, 1, 4, der König der Illyrier. Man begriff unter den Illyriern eine Anzahl Völkerschaften, deren Wohnsitze östlich von Italien, westlich von Thessalien u. Makedonien hin lagen. Im engern Sinne aber verstand man unter Illyrien das heutige Dalmatien u. Bosnien u. einen Theil Albaniens. Ein Theil davon war durch Philipp den Makedoniern unterworfen. Adj. **Ἰλλυρικός,** 3. illyrisch. Dav. Subst. τὸ **Ἰλλυρικόν,** Illyrien, lat. *Illyricum,* bei den Römern das Küstenland am adriatischen Meere von Istria bis an den Drilon mit den dahinter liegenden Gebirgslandschaften bis zum Savus und Drinus.

ἰλύς [ῑ], ύος, ἡ (nach Doederl. = εἰλύς von εἰλύειν), ep. ion. u. Sp. Schlamm, Koth, Morast, *limus.*

ἰλυώδης [ῑ], 2. Sp. schlammig, morastig, *limosus.*

ἱμάντινος, 3. ion. aus (ledernen) Riemen gemacht, *e loris confectus.* V.

ἱμάς [ῑᾰ], άντος, ὁ (Wurz. ἰ, Skt. W. *si, sinomi, sinami, vincio,* alts. *simo vinculum,* ahd. *si-l,* nhd. *seil,* Doederl. aber vgl. lat. *vimen*), der lederne Riemen. Im Bes. a) im Plur. das Riemenzeug, die mannigfachen Seile u. Riemen eines Gespanns (τμητοὶ ἱμάντες), als da waren α) der Zugriemen, Zugstrang, mit denen die Zugthiere an den Wagen gespannt wurden. β) das Lenkseil, der Zügel, πέπληγον ἱμᾶσιν sie schüttelten die Leinen auf den Rücken der Pferde. γ) der Hängeriemen, d. i. der Riemen, mit welchem der Wagenkasten befestigt war. δ) der Peitschenriemen. b) zur Bewaffnung u. Bekleidung: α) das Sturmband, d. i. der Riemen, mit welchem der Helm am Halse befestigt war. β) die Riemen, mit denen der Helm in der innern Wölbung bespannt war, so dass sie ein festes und starkes Geflecht bildeten. γ) der Kampfriemen, Wehrriemen, zum Faustkampf, *caestus,* Riemen aus roher Ochsenhaut, sehr fein geschnitten u. auf eine eigenthümliche Weise zusammengeflochten, welche um den hohlen od. flachen Theil der Hand gewunden wurden, so dass die Finger frei blieben und sich zur Faust zusammenlegen konnten, also gleichsam ein Handschuh. δ) der Zaubergürtel der Aphrodite, welcher durch seine magische Kraft Alles mit Liebe erfüllte. ε) die Schuhriemen, womit die Sohlen od. Schuhe (ὑποδήματα) an die Füsse befestigt wurden. Gew. ging zwischen der grossen u. zweiten Zehe ein Riemen durch, der dort durch eine Fibula mit einem andern Riemen, der über das Fussblatt hinweglief u. mit dem hintern Riemenzeuge zusammenhing, verbunden war. Oder es geschah mit zwei zu beiden Seiten der Sohle befestigten Riemen. c) zu verschiedenem häuslichen Behufe: α) Thürriemen, d. i. der Riemen, mit welchem man den Querriegel der nach innen sich wendenden Thüre vorschob. Derselbe ging durch ein in der Nähe der Thürpfoste befindliches Loch der Thüre und wurde, wenn man die Thüre von aussen verschliessen wollte, angezogen, wodurch man den Riegel aus der einen Vertiefung der Seitenwand in die entgegengesetzte querüber ausstreckte. Blieb Niemand in dem so verschlossenen Zimmer, so wurde der Riemen um den Thürring herumgeschlungen, so dass, wer wieder von aussen öffnen wollte, erst den Riemen vom Ringe abzulösen hatte. β) Bett-

gurt, collect. eigtl. die Rindsriemen, worauf die Bettstücke gelegt wurden. *Lorum, caestus.*

ἱμάσθλη [ῐ], ἡ, ep. der Riemen an der Peitsche, u. überh. Peitsche, Geissel, *scutica.* V.

ἱμάσσω, aor. 1. ἵμασα (ob von ἱμάζω?), ep. σσ (ἱμάς), ep. peitschen, geisseln, schlagen, τινά, u. zwar τινί mit etwas; übertr. γαῖαν, d. h. durch die Blitzstrahlen (κεραυνοί), *ferio.*

ἱμάτιον, τὸ, θοἰμάτιον = τὸ ἱμ. (eigtl. Dem. von Ϝέσμα = εἷμα, das erste ι lang), 1) Oberkleid, Kleid, Gewand, d. i. ein viereckiges od. rundlich geschnittenes Stück Tuch, welches gew. vom linken Arm aus nach hinten unter dem rechten durchgenommen und mit dem Endzipfel über die linke Schulter geworfen ward. Zu Festlichkeiten war es von weisser Farbe. *Vestis, pallium.* 2) Sack von Zeug (im Plur.). *Pannus.* (Dav. ἱματίζω, N. T. bekleiden.)

ἱματιουργική, ἡ, die Schneiderkunst.

ἱματισμός [ῐ], ὁ, Sp. Kleidervorrath, Garderobe, *vestiarium.*

Ἴμβρος, ἡ, eine äolische Insel, jetzt Imbro, unweit Lemnos an der thrakischen Küste, durch die Verehrung der Kabeiren u. des Hermes berühmt, mit einer Stadt gleiches Namens. Der Einw. ὁ **Ἴμβριος.**

ἱμείρω u. Med. **-ομαι,** mit aor. 1. med. ἱμειράμην, u. pass. ἱμέρθην (ἵμερος), ep. ion. u. poet. sich sehnen, verlangen, abs. od. τινός nach etwas, seltner τί, od. mit Inf. *Cupio, appeto.*

ἴμεν u. **ἴμεναι,** s. εἶμι.

ἱμερόεις [ῑ], εσσα, εν, ep. u. Sp. a) Sehnsucht erweckend, bes. Liebesverlangen erregend, reizend, lieblich, anmuthig. b) sehnsuchtsvoll, rührend, γόος. Neutr. als Adv. *Appetitum ciens, amabilis, suavis.* V.

ἵμερος [ῐ], ὁ (nach Curt. = ἴσμερος v. d. Wurz. ἰς wünschen, Skt. *ish* begehren, *ish-mas* Liebesgott, gew. von ἵεμαι abgeleitet), auch im Plur., Sehnsucht, Verlangen, bes. Liebesverlangen, Liebe, Liebreiz, abs. od. τινός Jmds od. nach Jmdm od. etwas, auch πατρὸς γόοιο Sehnsucht nach Trauer um den Vater, dag. ἐναργὴς βλεφάρων ἵμερος νύμφας der helleuchtende Liebreiz der Augen der Braut. Auch m. d. Inf. *Desiderium, cupido.* (Dav. ἱμερόφωνος, 2. poet. von schmelzender Stimme.)

ἱμερτός [ῑ], 3. (ἱμείρω) ep. und Sp. verlangenswerth, anmuthig, *amabilis.*

ἴμμεναι, s. εἶμι.

ἱμονιά, ἡ (ἱμάς), Sp. Brunnenseil, *funis, per quem aqua hauritur.*

ἵνα (⏑⏑), I) Adv. des Orts (als solches selten in att. Pr.): wo, woselbst, demonstrativ wie ἔνθα, da, dort, auch mit τέ verbunden, seltener: dahin wo, wohin, ἵν' οἴχεται eigtl. wo er fortgegangen jetzt ist = wo er hin ist, wohin er fortgegangen ist, ἵν' ἥκει wohin es gekommen, was geworden ist (Bewegung u. Ruhe). Uebertr. von der Zeit u. den Umständen: wann, wenn, bei welcher Gelegenheit, wobei, worin, κἀνταῦθ' ἵνα bei dieser Gelegenheit wo. Theils abs., theils mit dem Gen. ἵνα ἔφρασε τῆς χώρας an der Stelle des Landes, wo er angab, ἵν' εἶ κακοῦ auf welchem Punkte des Unglücks du stehst, ἵν' ἕσταμεν χρείας bei jetziger Sachlage, ἅλις ἵν' ἐξήκεις δακρύων du hast genug geweint. *Ubi, (ibi), quo statu, qua occasione.* II) Conjunct. zur Bezeichnung der Absicht: dass, damit, mit Opt. u. Conj. nach dem in den Grammatt. angegebenen Unterschiede mit seinen wirklichen u. scheinbaren Ausnahmen. Doch auch mit dem Indic. der Nebentempora, wohin aber bei Hom. die Fälle nicht zu rechnen sind, wo der Indic. nur ein scheinbarer ist, indem der Modusvocal des Conjunctivs von ihm verkürzt worden. Er steht, um eine Absicht auszudrücken, die nicht erreicht worden ist, weil die Verhältnisse nicht stattgefunden, unter denen sie hätte erreicht werden können: dass — würde, hätte u. s. w., und dies auch mit ἄν, wenn ausgedrückt werden soll, dass selbst, wenn Verhältnisse stattgefunden, unter welchen das Gewünschte möglich, dennoch die beabsichtigte Wirkung noch zweifelhaft sein könnte. Endlich ἵνα τί auch elliptisch mit verst. γένηται: damit was geschähe? wozu? weshalb? u. dies mit einem Verbum: ἵνα τί ταῦτα λέγεις; eigtl. damit was geschähe, meinst du das? d. h. wie kamst du dazu dies zu meinen? Auch fehlt vor ἵνα oft das Verbum, von dem es abhängig ist: so behaupte ich, so will ich anführen. Ein Finalsatz mit ἵνα u. dem Conjunct. endlich findet sich ausnahmsweise in dem unächten Decrete der Amphiktyonen Dem. 18, 155, u. so nach Verben des Befehlens, Ermahnens, Bittens, Begehrens u. dgl. im N. T. *Ut.*

ἵνα-περ, Conj., wo eben, wohin eben, *ubi, quo.*

Ἰνάρως, ω, ὁ, Sohn des Psammetich, ein lybischer Fürst, der den Persern Aegypten entriss, aber von den Persern besiegt ward, 456 v. Chr.

Ἴναχος, ὁ, Sohn des Okeanos u. der Tethys, Vater der Io, Stammgott u. erster Herrscher von Argos, wo der Fluss Inachos von ihm seinen Namen hat. Dah. Ἰνάχου ἄλσος der Inachoshain, die Inachosebene, auch Iohain genannt.

ἰνδάλλομαι (St. Ϝιδ, s. εἶδον), mit Ausn. der Spät. nur Präs. u. Impf., von Ansehn erscheinen, scheinen, sich zeigen, abs. u. τινί Jmdm, od. mit Part. λαμπόμενος er erschien strahlend, d. h. er schien zu strahlen (in den Waffen u. s. w.). Auch unpersönl. ὥς μοι ἰνδάλλεται ἦτορ (dies als Dat. od. Acc.), wie es mir scheint im Herzen, wie es mir im Geiste, in der Erinnerung vorschwebt. *Videor.* Dav.

ἴνδαλμα, τὸ, Sp. Abbild, Trugbild, *simulacrum.*

Ἰνδικός u. **Ἰνδός,** 3. indisch, zu Indien gehörig, Indien betreffend, 1) ἡ Ἰνδική, mit u. ohne χώρα, auch **Ἰνδία,** Indien von den Alten eingetheilt in diesseit u. jenseit des Ganges, das Land in Asien, welches am Indos und östlich vom Indos, sowie südlich von den Ausläufern des Tauros bis ans Meer hin lag, mit unbestimmter östlicher Grenze. Seine Bewohner hiessen οἱ Ἰνδοί, welche Dionysos auf seinem Eroberungszuge nach Asien nicht anders überwinden konnte als durch Wein. Ihre Hunde wurden wegen ihrer Grösse u. Stärke zur Löwenjagd gebraucht, und die Ameisen daselbst, von einer Grösse wie die Hunde, gruben angeblich Gold, wie denn überh. Indien durch seinen Goldreichthum berühmt war. ὁ Ἰνδός Xen. Cyr. 6, 2, 1, der König der Indier. 2) Ἰ. κόλπος im Süden von Indien, aber nicht, wie Alexander glaubte, mit dem hyrkanischen Meere zusammenhängend.

Ἰνδός, ὁ, der Fluss Indus, jetzt Sind, der auf dem Paropamisos entspringt und sich in zwei (eigtl. sieben) Mündungen in das indische Meer ergiesst, wo er die Insel Patalene od. das Delta bildet.

Ἴνησσα, ἡ, Stadt in Sicilien am Aetna, später Aetna genannt, jetzt S. Maria di Licodia od. S. Nicolas di Arenis. Der Einw. ὁ **Ἰνησσαῖος.**

ἰνίον, τὸ (ῑ ἴ, ἴς), ep. buk. u. Sp. das Hinterhauptbein, das Genick, der Nacken, *occipitium.*

ἶνις, ὁ, ἡ, poet. Sohn, Tochter. [(zweifelh.)

Ἴνυκος, ἡ, Stadt auf Sicilien, jetzt Calda bellota

Ἰνώ, όος, zsgs. οῦς, ἡ, Tochter des Kadmos u. der

Harmonia, Gemahlin des Athamas, wurde nebst ihrem Gemahl von Hera, weil sie den Dionysos erzogen, in Wahnsinn versetzt, tödtete ihren eignen Sohn od. ihre beiden Kinder und stürzte sich aus Schmerz darüber dann ins Meer. Sie wurde nach ihrem Tode als Leukothea (w. s.) verehrt.

ἴξαλος, 2. (αἴξ) ep. behend, pfeilschnell, Beiw. des Steinbocks, *salax.*

ἰξευτάς, ὁ, buk. Vogelsteller.

Ἰξίων, ίονος, ὁ, König in Thessalien, Gemahl der Dia, der in Liebe zu Zeus' Gemahlin Hera entbrannte. Doch umarmte er an ihrer Statt durch Zeus' Veranstaltung nur ein Wolkenbild. Zur Strafe für sein frevelhaftes Beginnen ist er sodann in der Unterwelt an ein sich stets drehendes feuriges Rad gefesselt worden. Seine Gemahlin (Ἰξιονίη ἄλοχος) gebar den Peirithoos von Zeus.

ἶξον, s. ἵκω.

ἰξός, ὁ, die Mistel, u. das, was aus ihren mit klebrigem Safte gefüllten Blättern u. Beeren gekocht wird, dah. auch der Vogelleim, lat. *viscum.*

ἰξύς, ύος, ἡ, ep., dat. ἰξυῖ st. ἰξύι (viell. mit ἰσχύς verwandt), die Weichen, die Gegend über den Hüften, *lumbus.*

ἰο-δνεφής, 2. (ἴον, δνόφος) ep. violendunkel, überh. dunkelfarbig, *violaceus.*

ἰο-δόκος, 2. (ἰός, δέχομαι) ep. Pfeile aufnehmend, pfeilbewahrend, *sagittas recipiens.*

ἰο-ειδής, 2. (ἴον, εἶδος) ep., u. **ἰόεις**, 3. ep. violenartig od. -farbig, überh. dunkelfarbig, dunkelblau, Beiw. des Eisens und des Meeres, welches dunkelblau erscheint, wenn Wind die Sonne im Rücken hat. *Violaceus, nigricans.*

Ἰοκάστη [ῑ], ἡ, Gemahlin des Laïos, Mutter und Gattin des Oedipus, bei Hom. Ἐπικάστη genannt.

Ἰόλαος, att. **Ἰόλεως**, ω, ὁ, Sohn des Iphikles und der Automedusa, Neffe und Wagenlenker des Herakles, den er überall begleitete und unter andern in seinem Kampfe mit der Hydra unterstützte. Er wurde als Heros verehrt u. es waren ihm in Theben vor dem prötidischen (östlichen) Thore ein Gymnasium, eine Rennbahn u. ein Tempel geweiht (τέμενος Ἰολάου).

Ἰόλας, α, auch **Ἰόλλας**, geschrieben, ὁ, Sohn des Antipatros, Bruder des Kassandros, Obermundschenk Alexanders des Grossen, dem man, wiewohl fälschlich und erst sechs Jahre nach Alexanders Tode, Schuld gab, denselben vergiftet zu haben. [des Ἡρακλῆς (w. s.).

Ἰόλη, ἡ, Tochter des Eurytos zu Oechalia, Geliebte

ἴομεν, st. ἴωμεν, s. εἶμι.

ἰό-μωρος [ῐ], 2. (ἰός, u. μωρος von μερ in μέρμηρα, also = φρων, s. ἐγχεσίμωρος), ep. pfeilkampfbedacht, pfeilkampflustig, mit verächtlichem Nebenbegriff, da der Kämpfer, der sich ausschliesslich des Bogens bedient, in Hinsicht auf Bewaffnung und Kampfart viel weniger Anspruch auf den Namen eines wahren u. ganzen Kriegers hat, als der in voller schwerer Rüstung. *Sagittis addictus, eminus pugnans.*

ἴον [ῐ], τὸ (eigtl. Ϝίον), Veilchen, Viole, sowol das blaue (μέλαν, *viola odorata*), als das gelbe (der Lack, ἴον κρόκεον, *Cheiranthus Cheiri*) und das weisse (die Levkoie, ἴον λευκόν, *Cheiranthus, incanus*), *viola.*

ἰονθάς [ῑ], άδος, ὁ (ἀνθέω), ep. haarig, eigentl. bärtig, *villosus.*

Ἰόνιος, 3. bes. πόντος, κόλπος, auch blos ὁ Ἰόνιος, das ionische Meer, d. h. eigtl. der an der Westküste von Griechenland u. Illyrien liegende Theil des adriatischen Meeres, früher überh. für das adriatische Meer. Seinen Namen hat es wohl weniger von der Io, als von den ionischen Kolonien.

ἰός (eigtl. Ϝιός, ῑ von ἵημι, Curt. vergl. Skt. Zend. *ish-us* Pfeil von *ish* entsenden), ὁ, plur. οἱ ἰοί u. τὰ ἰά, eigtl. das Geworfene, dah. ep. u. poet. der Pfeil. *Sagitta.*

ἰός [ῑ], ὁ (Skt. Zend. *vish-as*, lat. *virus*), das Gift, ἰὸς αἵματος μέλας, d. i. schwarz u. voll vom Blut der Hydra, d. h. vergiftet. (Att. u. buk. Grünspan.)

ἴος, ἴη (nach Doederl. von ἕνος), ep., gen. ἰῆς, dat. ἰῇ, einer, eine, acc. τὴν ἴαν näml. μοῖραν aus διεμοιρᾶτο zu ergänzen Od. 14, 435, *unus.*

ἰοστέφανος, 2. poet. veilchenbekränzt.

ἰότης [ῑ], ητος, ἡ (nach Curt. v. d. Wurz. ἰς wünschen, Skt. *ish*, gew. v. ἵεμαι), ep. u. poet. Wille, Beschluss, Rath, Geheiss, das Anstiften. *Voluntas, consilium.* (ἰότᾱτι, poet. = χάριν, wegen.)

ἰοῦ u. **ἰού**, gew. doppelt, 1) Ausruf des Schmerzes, au, au! weh, weh! hier mit ὤ verbunden, allein od. mit Nom. u. Vocat., in u. ausserhalb des Verses. 2) Ausruf der Freude od. auch blos der Verwunderung: Juchhe! oh! oh! *Heu! eheu! io!*

Ἰουδαῖος, ὁ, der Jude, Mensch der kein Schweinefleisch isst. Dav. **ἰουδαΐζω** nach Art der Juden leben. *Iudaeos imitor.*

Ἰουλίς, ίδος, ἡ, Iulis, Hauptstadt der Insel Keos, wo jetzt die Stadt Keos liegt.

ἴουλος [ῐ], ὁ, ep. und poet. Milchhaar, erstes Barthaar (in Plur.), *lanugo.*

ἰόφ, poet. pfui!

ἰο-χέαιρα [ῑ, ῐ bei Pind.], ἡ (ἰός, χέω = ἰο-χέϜαιρα), ep. u. poet. 1) Adj. die Pfeile ausschüttend, sendend. *Sagittas fundens.* 2) Subst. die Pfeilschützin, d. i. Artemis. *Sagittaria.*

ἰπνός, ὁ (nach Curt. = πιπνος für πεπνος von πέσσειν), 1) Ofen, Backofen. *Caminus, furnus.* 2) als Eigenn. Ἰπνοί, οἱ, ein felsiger Ort des Pelion.

ἰπόω, poet. drücken.

ἱππαγρέται, οἱ, die Anführer der Garde des Königs bei den Lakedämoniern.

ἱππ-αγωγός, 2. (ἄγω) Pferde überführend, mit u. ohne ναῦς, von Schiffen, die zum Transportiren der Pferde bestimmt sind, Pferdetransportschiff, Reitertransportschiff, *navis equis transportandis idonea.*

ἱππάζομαι, Dep. med. (ἵππος), ep. Rosse lenken, führen; spät. nach Hom. beritten sein, reiten, theils abs., theils ἐπὶ τούτων (τῶν ἵππων, Her. 4, 110, aus ἱπποφορβίω zu entnehmen). *Vehor curru, vehor equo, equito.*

ἱππ-ακοντιστής, οῦ, ὁ, Sp. berittener Lanzenwerfer, Wurfschütz zu Pferde, zur leichten Reiterei gehörig. Alexander hatte kurz vor seinem Zuge gegen die Marden ein Regiment von dieser Waffengattung errichtet.

ἱππάριον, τὸ, Dem. von ἵππος, verächtlich ein Pferdchen, d. h. ein kleines, unansehnliches Pferd, *equulus.*

ἱππαρμοστής, οῦ, ὁ, lak. = ἵππαρχος.

ἱππαρχέω, ein Hipparch sein, die Reiterei befehligen, theils abs., theils τινός, *equitatui praesum.*

ἱππάρχης, ὁ, Sp. = ἵππαρχος.

ἱππαρχία, ἡ, 1) Amt, Würde od. Rang eines ἵππαρχος, mit folg. Gen. τῆς ἵππου. *Praefectura equitum.* 2) Sp. eine grosse Reiterabtheilung von 512 Pferden, Reiterregiment. *Ala equitum.*

ἵππ-αρχος, ὁ (ἄρχω), 1) Anführer eines Reiterregiments, Reiteranführer, Reiteroberst, Hipparch. In Athen gab es zwei dergl. Militärbehörden, welche jährlich durch Wahl ernannt wurden u. denen die 10 φύλαρχοι, Rittmeister, untergeben waren. Sie spielten als Anführer der berittenen

Bürgerschaft auch bes. bei den Festprocessionen eine wichtige Rolle. In Olynth u. anderwärts war es zugleich eine angesehene Behörde u. bei Plut. ist es der röm. *magister equitum.* 2) Ἵππαρχος, ὁ, a) der ältere Sohn des Peisistratos, der 514 durch Harmodios und Aristogeiton fiel. b) sonstiger Eigenn.

ἱππάς, άδος, ἡ, ion. und bes. Fem. zu ἱππικός, στολή, Reiterkleid, Reitrock, *equestris.* (Als Subst. Sp. der Census der Ritter.)

ἱππασία, ἡ (ἱππάζομαι), Sp., u. **ἱππεία,** ἡ (ἱππεύω), 1) das Regieren der Pferde, das Fahren, die Fahrt, das Reiten, der Ritt, Uebung, Geschicklichkeit im Reiten, die Reitkunst. *Vectio, equitatio.* 2) (ἱππεία) die Reiterei = ἡ ἵππος. *Equitatus.*

ἱππάσιμος, 3. (ἱππάζομαι), bereitbar, zum Reiten, für die Reiterei geeignet od. bequem, vom Boden, auf dem man Reiterei gebrauchen kann. Uebertr. von Menschen, die sich von Jmdm (τινί) reiten d. i. leiten u. gebrauchen lassen. *Equitabilis, equitatui opportunus.*

ἱππαστικός, 3. Sp. dem Reiten ergeben, *equitandi* [*studiosus.* ἱππάστριαι κάμηλοι, αἱ, Sp. reitbare, zugerittene [Kameele.

ἱππεία, ἡ, s. ἱππασία.

ἵππειος, 3. (ἵππος), ep. u. poet. vom Pferde, zum Pferde gehörig, mit Pferden bespannt, ἱππείῳ γένει mit Pferden u. Maulthieren, λόφος der Helmbusch von Rosshaaren, *equinus.*

ἵππευμα, τὸ (ἱππεύω), poet. Ritt, im Plur., *iter equestre.*

ἱππεύς, έως, ion. ῆος, ὁ, nom. pl. εῖς, ion. έες u. ῆες, und att. auch ῆς, acc. att. έας und εῖς (ἵππος), der Reisige, a) bei Hom. der Rosselenker, Wagenlenker, Streiter od. Wettkämpfer zu Wagen. 2) Reiter, im Plur. Reiterei, Cavallerie, gew. Reiter zu Pferd, doch heissen auch die auf Kameelen so. Ihr Sold betrug zu Athen täglich eine Drachme und ihre Ausrüstung bestand aus einem Helme leichterer Art, einem Panzer, einem ovalen Schilde, Beinstiefeln u. einer Lanze mit doppelter Spitze, einem Schwert u. Dolche. Im Bes. a) bei den Spartanern die Ritter, d. i. die aus 300 Mann bestehende Leibwache des Königs, eine Elite von jungen Spartiaten, die aber im Kriege in der Regel zu Fuss als Hopliten dienten. b) in Athen nach der solonischen Classeneintheilung die zweite Bürgerklasse, welche von 500—300 Medimnen zu ernten, ausser einem Ackergespann noch ein Streitross zu erhalten hatten und zum Reiterdienst verpflichtet waren. Später fiel diese Verpflichtung auf alle Vermögenderen. Sie erhielten in Friedenszeiten ein Bestimmtes an Verpflegung aus Staatskassen. c) in Rom der zweite Stand, ἱππεὺς Einer aus dem Ritterstande. Ueber ihm standen die *Patricii*, unter ihm die *Plebeii. Eques, ordo equitum.* Aehnl. poet. ἱππευτής, ὁ. V.

ἱππεύω u. ion. Med. **-ομαι,** Reiter sein, reiten, Uebungen im Reiten vornehmen; im Bes. beritten sein, als Reiter dienen. *Equo vehor, equito, exercitationes equestres instituo.*

ἱππηγός, Sp. = ἱππαγωγός.

ἱππηδόν, poet. Adv. nach Pferdeart, wie Rosse.

ἱππ-ηλάσιος [ᾰ], 3. ep. u. **ἱππήλᾰτος,** 2. ep. u. Sp. (ἐλαύνω), zum Fahren bequem, befahren, ὁδός Fahrweg, *equis aptus.*

ἱππ-ηλάτα, ὁ, ep. st. ἱππηλάτης (ἐλαύνω), der Rossezügler, Reisige, Beiw. vorzüglicher Helden, *agitator equorum.*

Ἱππημολγοί, οἱ, die Hippomolgen, skythische Nomaden, welche von Pferdemilch lebten, dah. die Rossemelker (ἵππος, ἀμέλγω) genannt.

Ἱππία, ἡ, Beiw. der Athene, die Rosseliebende, die Reisige, denn sie giebt der Pferdezucht und Weide Gedeihen und lehrt durch Zügel die Rosse bändigen. Man verehrte sie als solche in Athen, Tegea u. Olympia. *Equestris.* (Ἵππιος poet. auch Beiw. des Poseidon, als Schöpfers des Pferdes, ferner von einem Amazonenkönig u. = ἵππειος.)

ἱππιάναξ, ὁ, poet. = ἵππαρχος.

Ἱππίας, ion. **Ἱππίης,** gen. ίεω, 1) Sohn des berühmten Peisistratos u. Vater des jüngern Peisistratos, welcher unter andern als Archon den Altar der 12 Götter in Athen weihte. Er herrscht nach dem Tode seines Vaters über Athen, wird aber 610 genöthigt, Attika zu räumen, worauf er später Dareios zum Kriege gegen Athen reizt. 2) Sophist aus Elis, Zeitgenosse des Sokrates, ein gelehrter, aber anmassender Mann. 3) sonst. Eigenn.

ἱππικός, 3. (ἵππος) 1) vom Pferde, zum Pferde gehörig, oft = ἵππων, ἱππ. δρόμος Lauf der Pferde, dah. auch den mit Rossen bespannten Wagen betreffend, zum Wagen gehörig, ναυάγια ἱππικά Trümmer gescheiterter Fuhrwerke. Als Subst. τὸ ἱππικόν die Gesammtheit der Pferde, die Rosse, der Train; τὰ ἱππικά a) das was zur Behandlung der Pferde gehört, die Pferde betreffende Dinge, b) was zu den mit Rossen bespannten Wagen gehört, ἱππικῶν ὠκύπους ἀγών Wettkampf in rascher Fahrt der Renner, auch ἱππικὸς ἀγών genannt. *Equinus.* 2) a) zum Reiter, zur Reiterei gehörig, beritten, δύναμις, λόχος Reitermacht, Reitergeschwader, Reiterei, θεραπεία Reitergefolge, μάχη Reiterschlacht; dah. auch erfahren in Behandlung der Pferde, im Reiten gewandt oder geübt, tüchtiger, gewandter Reiter od. Reiterin, Bereiter, Reiter, auch als Subst. b) zum Ritterstand (in Rom) gehörig, Einer aus dem Ritterstande, Ritter. Als Subst. 1) ἡ ἱππική, a) verst. ἐπιστήμη welches jedoch auch dabeisteht, die Reitkunst. b) Dienst in der Reiterei, Reiterdienst. c) Gewohnheit zu Reiten, Uebung im Reiten. 2) τὸ ἱππικόν, das was die Reiterei betrifft, dah. die Reiterei, Reitermacht selbst, auch ἱππ. στράτευμα genannt. *Equester.* (ἱππικόν Sp. auch ein Raum von 4 Stadien.)

ἵππιος, s. Ἱππία.

ἱππιο-χαίτης, ὁ (χαίτη), ep. von Rosshaaren, rosshaarig, *ex iuba equina confectus.*

ἱππιο-χάρμης, ου, ὁ (χάρμη), ep. muthiger Wagenkämpfer, *equestris pugnae peritus.* (Poet. Kämpfer zu Pferde, auch als Adj.)

ἱππο-βάμων, 2. gen. ονος (βαίνω), poet. rossbeinig, d. i. auf Pferdefüssen gehend, *equino gressu utens.* (Auch zu Ross einherschreitend.)

ἱπποβάτης, ὁ, poet. Rossbesteiger.

ἱππο-βότης, ου, ὁ (βόσκω), ion. poet. u. Sp. eigtl. der sich Pferde hält. Im Bes. hiessen in Chalkis die Aristokraten so, weil sie sich Pferde hielten, also die Ritterschaft, die reichen Grundbesizzer. *Equos alens, opulentus homo.*

ἱππό-βοτος, 2. (βόσκω) ep. u. poet. von Rossen beweidet, rossernährend, *equis alendis aptus.*

ἱπποβουκόλος, ὁ, poet. Pferdehirt.

Ἱπποδάμεια, ἡ, 1) Tochter des Oenomaos, Königs von Pisa in Elis. Pelops errang sie im Wettrennen, worauf sich Oenomaos selbst den Tod gab u. Pelops zugleich mit der Hippodameia auch die Herrschaft erhielt. 2) sonstiger weibl. Eigenn.

ἱππό-δαμος, 2. (δαμάω), ep. rossebändigend, rossebezähmend, Beiw. tapferer Krieger, *qui equos bene domat.*

ἱππο-δάσεια [ᾰ], Adj. fem. ep., dicht mit Rosshaaren besetzt, *pilis equinis densus.*

ἱππόδεσμα, τὸ, poet. der Zügel.
ἱππο-δέτης, ου, ὁ (δέω), poet. zum Anbinden der Rosse dienend, ῥυτήρ ein Rosszaum, *lorum alligandis equis.*
ἱπποδιώκτας, ὁ, buk. Reiter, Ritter.
ἱπποδρομία, ἡ, Pferderennen, Wettlauf zu Pferde od. zu Wagen, *certamen equestre.* V.
ἱππό-δρομος, ὁ, Circus od. Rennbahn für Pferde. Uebertr. von der Himmelsbahn, Eur. Iph. T. 1137. Auch das Pferdewettrennen, Wettfahren selbst, bes. in Rom unter dem Namen der circensischen Spiele sehr beliebt. *Curriculum equorum, Circenses.*
ἱππο-δρόμος, ὁ (δραμεῖν), ion. der Pferderenner, eine Art sicilischer leichter Reiterei, *eques cursor.*
ἱππόθεν, ep. Adv. vom Rosse her, aus dem Rosse, *ex equo.*
Ἱπποθωντίς, ίδος, ἡ, eine attische Phyle.
ἱππο-κέλευθος, 2. von κελεύω=κέλεσθαι, dah. ep. der Rosselreiber = ἱππηλάτης, Wagenkämpfer, *eques.*
ἱππο-κένταυρος, ὁ, der Hippokentaur, wilde Gestalten, halb Mensch, halb Pferd, welche die älteste Sage nach Thessalien versetzte, wo die Reitkunst zuerst in Gebrauch kam, *centaurus.* (Uebertr. Sp. Hirngespinnst.)
ἱππο-κόμος, ὁ (κομέω), Pferdewärter, Pferdeknecht, Reitknecht, Stallknecht, auch Trainknecht, u. als solcher auch in der Schlacht thätig, *equiso.*
ἱππό-κομος, 2. (κόμη), ep. u. poet. rosshaarig, rosshaarbuschig, *equina crista instructus.*
ἱππο-κορυστής, οῦ, ὁ (κορύσσω), ep. mit Kampfrossen ausgerüstet, rosswagengerüstet, Beiw. der auf Kriegswagen fechtenden Streiter. *Qui ex curru militari pugnat, bellator equester.*
ἱππο-κρατέω, (dem Feinde) im Reiten überlegen sein, durch die Reiterei siegen. Im Pass. dem Feinde an Reiterei nachstehen. *Equestri proelio supero.*
Ἱπποκράτης, ους, ὁ, 1) berühmter Arzt aus dem Geschlecht der Asklepiaden zu Kos, der sich auch eine Zeitlang zwischen 432 u. 420 v. Chr. in Athen aufhielt, aber eine Einladung zum König von Persien ausschlug. Er hat viele Schriften hinterlassen. 2) sonstiger Eigenn.
ἱπποκρατία, ἡ, Uebermacht in der Reiterei, Sieg durch die Reiterei, *victoria equestris.*
ἱππόκροτος, 2. poet. von Rossen bestampft, von den Hufschlägen der Rosse ertönend.
Ἱππολύτη, ἡ, Tochter des Ares und der Otrera, Königin der Amazonen, trug einen von Ares geschenkten Gürtel als Zeichen der königlichen Würde, den sich Herakles holte. In einem wegen der Antiope entstandenen Kriege mit Athen wurde sie von Theseus besiegt u. floh nach Megara, wo sie vor Kummer starb.
ἱππο-μανής, 2. (μαίνομαι), poet. von Rossen lustig durchschwärmt, *equis luxurians.*
ἱππομανία, ἡ, Sp. tolle Leidenschaft für Pferde- od. Wettrennen, *insanum equorum studium.*
ἱππο-μαχέω (μάχομαι), zu Pferde kämpfen, gegen Reiterei kämpfen, ein Reitertreffen liefern. *Ex equo pugno, equitatui resisto, equestre proelium committo.* Dav.
ἱππομαχία, ἡ, Reitergefecht, Reiterschlacht, wobei hauptsächlich die Reiterei kämpft, πρός τινα gegen Jmdn, *equestre proelium.*
Ἱππόνῑκος, ὁ, 1) Vater des Kallias, Hermogenes, und der Hipparete, die sich mit Alkibiades vermählte, stammte aus einer durch ihren Reichthum ausgezeichneten Eupatridenfamilie in Athen. Seine Frau, die sich von ihm trennte, ward Perikles' Gemahlin. Er war sehr reich und hatte nur allein 600 Sklaven beim Bergbau. Dem Nikias half er das Gebiet der böotischen Tanagräer verwüsten. 2) Grossvater des Vorigen mit dem Beinamen Ammon, Sohn eines frühern Kallias, der des Peisistratos Güter kaufte. 3) sonstiger Eigenn.
ἱππο-νώμας, ου, ὁ (νωμάω), poet. Rosse weidend, *equos pascens.*
ἱππο-πόλος, 2. (πολέω), ep., mit Rossen umgehend, Rosse tummelnd. *Eques bonus.*
ἵππος, ὁ (Nebenf. ἴκκος, wozu Curt. vergl. Skt. *acvas*, zend. *acpas*, lat. *equus*, altsächs. *ehu*), 1) Pferd, Ross, ἡ ἵππος die Stute, auch bes. als **θήλεια** und **θῆλυς** bezeichnet, wie der Hengst durch ἄρσην. Die Stuten wurden aber zum Fahren und zum Kampfe als tauglicher vorgezogen, dah. bei Hom. ἡ ἵππος öfter als ὁ ἵππος steht; berühmt waren besonders die thessalischen Stuten. ἵππος κέλης ist ein Kunstreiterpferd, ἀθλητής ein zu den Kampfspielen, Wettrennen geeignetes. αἱ ἵπποι αἱ ὑπὸ τοῦ ἅρματος die ausgespannten, (τῷ) ἵππῳ, ἐπὶ (τοῦ) ἵππου, ἐπὶ (τῶν) ἵππων, ἐκ τοῦ ἵππου, σὺν τοῖς ἵπποις, ἵππον ἔχων zu Pferde. Der Sing. steht oft für den Plur. Den trojanischen Helden dienten die Rosse jedoch nur zum Ziehen der Streitwagen, und das Reiten wird bei Hom. nur erwähnt theils in Gleichnissen als Kunstreiten (Od. 5, 371. Il. 15, 679) theils als geboten von den Umständen, ἵππων ἐπεβήσετο (Il. 10, 513), er bestieg das Rossegespann, wofür man später ἐπὶ τοὺς ἵππους ἀναβαίνειν d. h. Pferde besteigen, sagte. *Equus, equa.* Dav. bedeutet 2) das Wort im Dual. u. Plur. das Rossgespann und den Wagen selbst, ἵππων ἐπιβαίνειν den Wagen besteigen, ἀφ' ἵππων vom Streitwagen, ähnl. καθ' ἵππων, ἐξ ἵππων, und dies bei Hom. auch dann, wenn ein nur auf die Rosse passendes Beiwort dabeisteht. Ja ἁλὸς ἵπποι steht selbst für Schiffe, eigentl. das Rossgespann des Küstenmeeres, weil die Schiffe vom Ufer her durch Kabeltaue festgehalten wurden, wie die Rosse vom Wagen her durch Zügel. 3) bedeutet es aber im Plur. bei Hom. die Wagenkämpfer, Reisige, später entw. auch im Plur. od. im Fem. collect. ἡ ἵππος, die Reiter, die Reiterei, im Gegens. zu πεζοί, ἵππος μυρίη, χιλίη Reiter zu zehntausenden, tausend Reiter, wo auch wir Pferde brauchen, und ἐπὶ τοὺς ἵππους ἀναβαίνειν zur Reiterei gehen. *Equitatus.*
ἱππόστασις, εως, ἡ, poet. Pferderast.
ἱπποσύνη, ἡ (ἵππος), ep. u. poet. 1) die Kunst Rosse zu lenken, und vom Wagen zu streiten, Rosselenkerkunst, auch im Plur. *Dexteritas equos regendi.* 2) die Reiterei. *Equitatus.*
ἱππότης, ου, ὁ, äol. u. ep. **ἱππότα** (ἵππος), der Rosselenker, Wagenlenker, Reisige, Wagenkämpfer, bes. Beiw. von Kriegshelden, dah. auch vom att. Heros Kolonos, später der Reiter, Ritter, und als Adj. beritten; *eques.*
ἱππο-τοξότης, ου, ὁ, ein Bogenschütze zu Pferde, berittener Bogenschütze, leichte Reiterei mit Schleudern und Bogen bewaffnet, im Gegens. der ἱππεῖς ὁπλῖται, welche mit Schwert, Schild u. s. w. bewaffnet waren. In Alexanders Heere waren sie tausend Mann stark. In Athen dagegen wurden sie als Stadtpolizei gebraucht und auch **Θρᾷκες** od. **Σκύθαι** genannt. *Eques sagittarius.*
ἱπποτροφία, ἡ (oft im Plur.), a) das Halten von Pferden, in Athen eine Obliegenheit u. ein Ehrenpunkt für die vermögenden Bürger. b) das Gestüte, der Marstall. *Sumptus in equis alendis.*
ἱππο-τρόφος, 2. (τρέφω) Pferde haltend, und

zwar sowohl zum Dienst für den Staat als Ritter, wie zum Vergnügen od. zu den Rennkämpfen. Das Halten von Pferden galt als ein Zeichen des Wohlstandes. Auch wir sagen in ähnlichem Sinne: Kutsch' und Pferde haltend. Im Bes. der Pferdehändler, Pferdeverleiher. *Equos alens.*

ἱπποτυφία, ἡ, Sp. Pferdestolz, d. i. unbändiger Stolz.

ἵππ-ουρις, nur Nom. u. Acc. (ἵν, in arsi ῑν), ep. Adj. fem (οὐρά), mit Rossschweif versehen, rossschweifig, *pilis equinis ornatus.*

ἱπποφόρβιον, τὸ, eigentl. Ort wo Pferde gefüttert werden, dann per metonym. Rossheerde, *grex equorum.* (Aehnl. ἱπποφορβία, ἡ, die Pferdezucht.)

ἱππο-φορβός, ὁ (φέρβω), der Pferdehirt, *equiso.*

ἱππών, ῶνος, ὁ, 1) Pferdestall. *Equile.* 2) Pferdestation, Poststation. *Statio equitum, qui epistolas perferunt.*

Ἱππώνιον, τὸ, lat. *Vibo*, Hafenstadt in Bruttium [in Unteritalien; jetzt Vivona.

ἵπταμαι, s. πέτομαι.

ἵπτομαι, Dep. med. (nach Curt. St. ἰπ, lat. *ico*, nach Doederl. von ἐπί in ἐπίζειν, und als deriv. auch πιέζειν u. ἐπείγειν), ep. drücken, bedrängen, bedrücken, schwer züchtigen od. strafen. *Gravo, affligo, punio.*

ἱράομαι, ἱρείη, ἱρεύς, ἱρεύω, s. ἱερ.

Ἱρή, ἡ, Stadt am messenischen Meerbusen, nach Einigen das spätere Abia.

ἱρήιον s. ἱέραξ.

ἰρήν, ένος, ὁ, ion. st. εἴρην, spartanische Bezeichnung des Jünglings von 20 Jahren an, wo er theils über jüngere die Aufsicht führen, theils im Kriege eine kleine Abtheilung befehligen durfte, [*adolescens.*

ἵρηξ, s. ἱέραξ.

Ἶρις u. **ἶρις**, ιδος, ἡ, acc. Ἶριν, voc. Ἶρι, dat. pl. ἴρισσιν, 1) Iris, Tochter des Thaumas u. der Elektra, Botschafterin der Götter (eigtl. die Verkünderin, von εἴρω). 2) davon als Appell. der Regenbogen, welcher als Botschaft vom Himmel galt. 3) Ἶρις, ιος, ὁ, acc. ιν, Fluss in Paphlagonien, welcher, mit dem Lykos vereinigt, sich ins schwarze Meer ergiesst, jetzt Kasalmak, an der Mündung Jekil-Irmak, im Innern Tosanlu. *Iris, iris.* (Dav. ἰριοειδής, 2. Sp. irisartig.)

ἱρόν, ἱρός, ἱρουργίη, ἱροφάντης, ἱρωσύνη, s. ἱερ.

ἴς, ἰνός, acc. ἶνα, dat. pl. ἴνεσι, ἡ (urspr. Ϝίς, lat. *vis*, nach Doederl. von ἴψασθαι), meist ep. 1) im Plur. Sehnen, Muskeln, Nerven, im Sing. collect. der ganze Sehnenknoten, die Sehnen. 2) Muskelkraft, Leibeskraft, Stärke, u. so in der Umschreibung ἲς Τηλεμάχοιο der junge Heldensohn, ἲς Ὀδυσῆος der kräftige Odysseus. *Nervi fibra, vis.* 3) als Eigenn. Ἴς, ἡ, Stadt u. Fluss (ὁ) in Babylonien mit Asphaltquellen, jetzt Hit.

ἰσάγγελος, 2. N. T. engelgleich.

ἰσάδελφος, 2. poet. brudergleich.

ἰσάζω [ῑ], aor. 1. med. Iterativf. ἰσάσκετο (ἴσος), 1) Act. ep. u. Sp. ins Gleichgewicht setzen, gleich machen, z. B. das Gewicht, dadurch dass man gleichviel Wolle, wie das Gewicht beträgt, hineinlegt. *Exaequo.* 2) Med. sich gleich machen, sich gleich achten, τινί. *Aequiparo me.*

Ἰσαῖος, ὁ, aus Chalkis, berühmter attischer Redner zwischen 420—348 vor Chr.

ἰσαίτερος, s. ἴσος.

ἰσάκις, Adv. gleichvielmal, ἴσος ἰσ. mit sich selbst [multiplicirt.

ἴσαν, a) 3. pl. impf. von εἶμι. b) ep. st. ᾔδεσαν, s. εἶδον. **ἴσασι**, s. εἶδον, οἶδα; nur bei den Doriern gab es ein Präs. ἴσαμι, wissen können.

ἰσάνεμος, 2. poet. windgleich, windschnell.

ἰσ-άργυρος, 2. poet. silbergleich, silberwerth, *argenti pretium aequans.*

ἰσάριθμος, 2. an Zahl gleich, gleichviel.

ἰσάσκετο, s. ἰσάζω.

ἰσ-ηγορία, ion. -ίη, ἡ (ἀγορεύω), die gleiche Freiheit od. das gleiche Recht zu reden, worauf Athen besonders stolz war, dah. Xen. mit ironischem Seitenblicke den Zustand so nennt, wo Trunkene alle zugleich schreien. Sie galt als Hauptzeichen demokratischer Freiheit u. Gleichheit, dah. überh. so viel als bürgerliche Freiheit, Gleichheit. *Aequalis dicendi potestas, aequabilitas iuris.*

ἰσήρετμος, 2. poet. mit gleichviel Rudern.

ἰσ-ήρης, 2. (St. ἀρ, ἄρω), goet. gleichgefügt, [gleich, *aequalis.*

ἴσθι, s. εἰμί u. οἶδα.

ἴσθμιον, τὸ (nach Doederl. von ἔσθειν, u. urspr. Kehle), ep. Halsband, Halsgeschmeide, und zwar das herabhängende, *ornamentum collare.*

ἰσθμός, ὁ (von d. Wurz. ἰ in εἶμι, also eigtl. der Gang, Zugang, nach Doederl. von ἔσθειν, die Speiseröhre, als womit die Landzunge verglichen worden sei), Landzunge, Erdenge, *isthmus.* Insbes. wird aber die korinthische, durch welche der Peloponnes mit dem festen Lande von Griechenland zusammenhängt, ὁ Ἰσθμός schlechtweg genannt. Dav. Adv. Ἰσθμοῖ, auf dem Isthmos, und Adj. Ἴσθμιος, 3. bisw. gleich korinthisch, so Ἰσθμία χθών, Korinth. Im Plur. bezeichnet τὰ Ἴσθμια die grossen feierlichen Spiele, welche hier in der Umfassung eines dem Poseidon geheiligten Fichtenhaines nach Verlauf von zwei Jahren u. zwar allemal im ersten Jahre einer Olympiade (hier zur Zeit des Sommers) und im dritten (hier zur Zeit des Frühlings) gefeiert wurden. Der während der Spiele verkündete Festfriede, bestehend in Waffenruhe, hiess Ἰσθμιάδες σπονδαί. Dav.

ἰσθμ-ώδης, 2. (εἶδος) 1) isthmosähnlich. 2) auf einer Landzunge liegend. *Isthmi formam habens.*

Ἶσις, ιδος, ion. ιος, dat. ῑ st. ι, ἡ, Isis, eine ägyptische Hauptgottheit, das Symbol der durch den Nil, ihren Bruder und Gemahl (Osiris), befruchteten Erde (in anderer Hinsicht auch des Mondes), welche das Anschwellen des Nils bewirkte, weshalb sich ihr auch die, welche auf dem Nil schifften, empfahlen, etwas, was später auf die Seefahrer überhaupt ausgedehnt wurde. Als identisch mit ihr galt die Ἰώ.

ἴσκω, ep., u. daraus verl. ep. auch **ἐίσκω** I) (von εἴδεσθαι aus εἰδίσκειν), 1) gleich od. ähnlich machen, τινά od. τί τινι, φωνὴν ἀλόχοις st. φωνὴν φωναῖς ἀλόχων, u. so auch die Wahrheit nachahmen, wahrscheinliches dichten. mit Partic. *Simile videri facio, verisimilia fingo.* 2) ähnlich finden, in Gedanken für gleich od. ähnlich halten, gleich stellen, schätzen, vergleichen, τινά od. τί, u. zwar τί in etwas, τινί Jmdm od. etwas od. mit Jmdm. *Similem puto, comparo.* 3) nach der Aehnlichkeit dafür halten, muthmaassen, urtheilen, meinen, abs. od. mit Acc. c. inf. *Puto.* II) ep. (Od. 22,31. 19,203) u. buk. sagen, nach Doederl. Metath., nach Curt. Impf. für σισεκεν von σέκειν, ahd. *sagjan*, *segjan*, lat. *sequi* in *inseque* u. *insexit* = *indixit. Dico.*

Ἴσμᾰρος, ἡ, Stadt bei Maroneia in Thrakien mit einem geschätzten Weine. Dageg. als Adj. fem. **Ἰσμαρίς**, ίδος, λίμνη, der See Ismaris daselbst.

Ἰσμήνη, ἡ, Tochter des Oedipus, Schwester der Antigone.

Ἰσμηνίας, ὁ, 1) Vater des Thessalikos, Freund des Pelopidas, Sohn des berühmten thebanischen

Demokraten Ismenias, welcher hingerichtet wurde. 2) ein gefeierter Flötenspieler aus Thisba in Böotien.

'Ισμηνός, ὁ, 1) Fluss in Böotien, der am Ismenioshügel, einem der Vorberge des Kithāron, entspringt, die Stadt Theben u. die thebanische Ebene durchfliesst und in den hylischen See fiel, den er jetzt in der versumpften Ebene nicht mehr erreicht; jetzt Ismeno. 2) ein Wahrsager, der im Heiligthum des Apollon bei Theben begraben lag. Dag. 3) **'Ισμήνιος**, Bein. des Apollon in Theben. Sein Tempel daselbst **τὸ 'Ισμήνιον** lag südlich von der Kadmea in der Nähe des Flusses Ismenos. [*aequalis regi.*

ἰσο-βασιλεύς, έως, ὁ, Sp. einem König gleich,

ἰσο-γονία, ἡ, gleiche Geburt, Gleichbürtigkeit, *generis aequalitas.*

ἰσοδαίμων, 2. poet. einem Gott gleich.

ἰσο-δίαιτος, 2. (δίαιτα), in der Lebensweise gleich, πρός τινα Jmdm, *pari vitae cultu utens.*

ἰσό-θεος [ῑ, b. Eur. auch ῐ], 2. göttergleich, gottgleich, gottähnlich, *deo par.* [*par.*

ἰσο-κίνδῡνος, 2. der Gefahr gewachsen, *periculo*

ἰσόκληρος, 2. von gleichem Antheil.

ἰσο-κρατής, 2. (κράτος) ion. von gleicher Macht, τινί mit Jmdm, *qui aequum cum alio ius habet.* Als Eigenname Sohn des Theodoros, geb. 436 v. Chr., berühmter Verfasser von Reden und Lehrer der Redekunst in Athen. Dav.

ἰσοκρατίη, ἡ, ion., gleiche Berechtigung der Einzelnen im Staate, Demokratie, freies Bürgerthum, *iuris aequabilitas.*

ἰσομάτωρ, ορος, ὁ, ἡ. dor. (buk.), der Mutter gleich.

ἰσο-μέτρητος, 2. gleichgemessen, an Maass oder Gewicht gleich.

ἰσομέτωπος, 2. mit gleicher Fronte.

ἰσομήκης, 2. gleichlang.

ἰσομοιρέω (ἰσόμοιρος), gleichen Theil haben od. bekommen, gleiche Rechte haben, in gleiche Theile gehen, theilen, sich in gleiche Rechte theilen, abs. od. τινός von od. an etwas, κατὰ τὰ μέρη nach den einzelnen Theilen, πρός τινα mit Jmdm; *aequam partem habeo s. nanciscor.* Dav.

ἰσομοιρία, ἡ, gleicher Antheil, gleiche Theilnahme, Gemeinsamkeit, Rangesgleichheit, abs. u. τινός Jmds od. von etwas, *aequalis portio.*

ἰσό-μοιρος, 2. (μοῖρα) u. ep. **ἰσόμορος** [ῐ], 2. (μόρος) gleichen Antheil, gleiches Loos habend, gleichberechtigt, ebenbürtig, τινός mit od. an etwas, so von der Luft, welche von gleichem Umfang mit der Erde ist, weil sie dieselbe allenthalben umgiebt, ἰσόμορον ποιεῖν oder ποιεῖσθαί τινα Einen gleichen Antheil nehmen lassen. *Aequas partes habens.*

ἰσόνειρος, 2. poet. einem Traum gleich.

ἰσόνεκυς, ῠος, ὁ, ἡ, poet. gleicher Weise gestorben.

ἰσονομέομαι (ἰσόνομος), unter gleichen Gesezzen leben, gleiche Rechte und Freiheiten haben, μετὰ πολλῶν mit einer Volksmenge, wie es in Demokratien der Fall ist, *aequo iure vivo cum ceteris.*

ἰσονομία, ion. -ίη, ἡ, Rechtsgleichheit, Gleichberechtigung, politische Gleichheit, bürgerliche Freiheit, mit u. ohne πολικιτή, im Gegensatz zur ἀριστοκρατία u. δυναστεία. Im Bes. die Redefreiheit in der Gemeinde, im Gericht, vor Behörden. *Iuris aequabilitas.*

ἰσό-νομος, 2. gleichberechtigt, *aequo iure utens.* (Aehnl. ἰσονομικός, 3. in einer Demokratie lebend.)

ἰσό-παις, παιδος, ὁ, ἡ, poet. kindgleich, kindähnlich, *puero similis.*

ἰσο-παλής, 2. (πάλη) im Ringen oder im Kampfe gleich, mit gleichem Glücke kämpfend, gewachsen, überh. gleich, τινί an etwas. *Aequo mart[e] pugnans, par.*

ἰσόπεδον [ῐ], τὸ, gleicher Boden, ebener Grund, Ebene, Fläche, ἐν τῷ ἰσοπέδῳ μάχην συνάπτειν im freien Felde streiten. *Campus patens, planities.* Neutr. von

ἰσό-πεδος, 2. (πέδον) ion. u. Sp., in derselben gleichen Ebene, dem Boden nach gleich, dah. gleich hoch, τινί mit etwas. *Aeque planus, parem superficiem praeferens.*

ἰσο-πλᾰτής, 2. (πλάτος) gleich an Breite, gleich dick, τινί mit etwas, *par latitudine.*

ἰσό-πλευρος, 2. (πλευρά) gleichseitig, πλαίσιον ein gleichseitiges Viereck, Quadrat, gew. πλινθίον genannt. *Latera aequalia habens, agmen militum formae admodum quadratae.*

ἰσο-πληθής, 2. (πλῆθος) an Zahl gleich, τινί Jmdm, *par numero.*

ἰσό-πρεσβυς, 2. poet. einem Greise gleich, *sen[i] similis.*

ἰσορροπία, ἡ, das Gleichgewicht, *aequilibritas.* V

ἰσόρ-ροπος, 2. (ῥοπή) von gleichem Gewicht, Gleichgewicht habend, unentschieden, das Gleichgewicht haltend, gleichmässig, unparteiisch, auch gewachsen, entsprechend, abs. u. τινί. *Aequilibris, anceps, par viribus, exaequatus.* Aehnl. Sp. ἰσορροπῶν.

ἴσος (att. ῐ, bisw. auch ῑ), 3., Comp. ἰσαίτερος, ep. **ἶσος**, 3. (nach Curt. für ϝισϝος, Skt. *vishu*, nach Doederl. von ἐειδέσθαι **gleich** u. zwar das lat. *par*, während ὁμός das lat. *aequalis* sei), auch mi[t] bes. Fem. ἐΐση [ῑ] (welches aber nach Doederl. blos Il. 2, 765 **gleich**, sonst überall: schön, trefflich bedeutet, so bei δαίς, νῆες, ἀσπίς, φρένες doch s. unten), **gleich, derselbe, der nämliche, ähnlich**, u. zwar an Zahl, Stärke, Grösse, Beschaffenheit, Rang, Würde u. s. w., dah. mit u. ohne τὸν ἀριθμόν gleichviel, ebensoviel, gleich wenig, gleich stark, gleich gross, gleich wie früher wieder so, entsprechend, gleichkommend, gleich bleibend, gleichstehend, sich nicht über Andere erhebend, dah. billig, ebenbürtig, unparteiisch abs. ἐΐση δαίς ein gleich vertheiltes Mahl, Rundmahl, wo Jeder eine gleiche Portion erhält. νῆε[ς] gleichschwebende, nach keiner Seite ein Uebergewicht zeigende Schiffe, ἀσπὶς πάντοσ' ἐΐσ[η] der überall gleiche, d. h. vom Mittelpunkte nach allen Seiten sich gleich ausdehnende, **kreisrunde**, φρουρά die sich gleich bleibende, **ordentliche** Besatzung, φρένες ein sich gleich bleibender, feststehender Sinn, ein tüchtiger Verstand, δίκη eine auf Billigkeit gegründete Rechtsentscheidung, πολιτείαν ἰσαιτέραν καθιστάνα[ι] die Verfassung mehr nach dem Grundsatz de[r] Gleichheit gestalten, ἴση ἐς τοὺς ὑπηκόους συν[-] διαίτησις die Behandlung der Unterthanen al[s] Seinesgleichen, οὐδὲν ἴσον (verst. εἰσί) sie haben nichts mit einander gemein, sind nicht einerle[i] (Luc. d. mort. 20, 3), ἴσον εἶναι sich gleich stellen, gleich stehen, οὐδέ ποτ' ἶσα ἔσσεται näml. χρήματα eigentl. niemals werden sie wieder gleich werden, d. h. es wird nie eine Wiedererstattung derselben od. ein Ersatz stattfinden. ἴσα (σφι) πρὸς ἴσα (γενέσθαι) Gleiches um Gleiches, ἴσος ἐν ἴσοις ἀνήρ ein Billiger unter Billigen lebend (*aequus inter aequos*). Oft mit dem Dat. Jmdm od. etwas, σταφύλῃ schnurgleich, ἴσο[ν] ἄγειν τινὰ τῇ κεφαλῇ τινος Jmdn ebenso werth halten als seinen Kopf. Doch ist es hier bei Vergleichungen im Deutschen oft mit **wie** zu übersetzen. Der Dat. der Person steht auch, wenn de

Vergleich nur etwas der Person Angehöriges betrifft, σοὶ ἴσον γέρας ein dem deinen (σοί = τῷ σῷ γέραϊ) gleiches Ehrengeschenk. Doch sagte man auch πρός τινα Einem gleichstehend. Ferner heisst ἴσος τινί auch: gleich an etwas, wo noch öfterer der Acc. steht, ἴσους τὸ πλάτος καὶ τὸ μῆκος so dick als lang. Auch steht ἐπί τι über etwas, und ἔν τινι an Einem, dabei, od. es folgt der Inf., indem ἴσος dann persönlich wie δίκαιος, statt ἴσον steht, οὐχ ὁ χρηστὸς τῷ κακῷ λαχεῖν ἴσος der Brave ist dem Schlechten nicht gleichzustellen, näml. zu erhalten, was Brauch ist. Sehr häufig entspricht dem ἴσος ein οἷος, ὡς, ὥσπερ, und dies selbst pleonastisch in ὥσπερ ἐγώ nach vorhergehendem ἐμοί, od. es sind die verglichenen Gegenstände durch καί verbunden, ὅτῳ γε νοῦς ἴσος καὶ σοὶ πάρα für Leute, die wie du gesinnt sind, φίλον ἐκβαλεῖν ἴσον λέγω καὶ βίοτον d. h. das dünkt mir wie sein eigenes Sein wegwerfen. Wie nun ἴση μοῖρα den gleichen Theil od. gleichen Antheil bezeichnet, so steht auch (ἡ) ἴση allein als Subst. in diesem Sinne, und überh. für Recht, lat. *ius*, was nach Doederl. aus ἴσον entstanden ist, u. ähnl. τῆς ἴσης καὶ ὁμοίας μετέχειν an gleichem Recht und Gesetze theilnehmen, od. mit verst. τίσιν: ἴσην ἔτισεν er hat mit Gleichem gebüsst. Noch öfter steht (τὸ) ἴσον u. τὰ ἴσα als Subst. das Gleiche, der gleiche Theil od. Antheil, die gleichen Rechte, πρός τι zu etwas, τινός an etwas, das gleiche Verhalten, die Billigkeit, das Recht, eine gerechte Verfassung, die Gleichheit, τὰ ἴσα auch die gleichen Töne (Plat. conv. 185. C), dah. ἴσον ἐμοὶ φράσθαι die nämliche Sprache wie ich zu führen, ἴσον βουλεύεσθαι eine gleichwiegende Stimme abgeben, ἴσον φρονεῖν abs. od. τινί übereinstimmen, einig sein, politisch gleichgesinnt sein, Jmds Partei od. Rathe zugesellt sein, ἴσον νέμειν gleiche Würde und Ehre zuertheilen, τὸ ἴσον νέμειν Billigkeit üben, ähnl. τὰ ἴσα νέμειν sich gleich stellen, u. von Göttern: Einem das, was billig ist, zuertheilen, ihm gnädig sein, τὸ ἴσον δύνασθαι eben so viel vermögen, τὸ ἴσον ἔχειν den gleichen Theil tragen, und ἴσον ἔχειν gleiches Recht, gleichen Vortheil haben, τινί mit Jmdm, billige Zugeständnisse erhalten, (τὸ) ἴσον od. ἴσων μετέχειν zu gleichen Theilen haben, gleiche Vortheile geniessen, ἴσων τυγχάνειν gleichen Theil bekommen, τῶν ἴσων προστυχεῖν dessen, was recht u. billig ist, des gebührenden Lohnes theilhaftig werden, ἴσα ξυναπονεύειν entsprechende Bewegungen machen. Mehr adv. stehen a) ἀπὸ τοῦ ἴσου auf dem Fusse der Gleichheit, als Gleichberechtigter, bei gleichen Mitteln, als Gleichmächtiger, eigtl. vom Zustande der Gleichheit aus, wie ἀπ' ἴσου ἐπιέναι eigtl. von gleicher Lage aus wie der Gegner, d. h. nicht aus Rachsucht od. Bereicherungslust, sondern aus blosser Parteisucht, ähnl. ἀπὸ τῆς ἴσης, verst. μοίρας auf dem Fusse der Gleichheit, und ὁ ἀπὸ τῆς ἴσης ἐχθρός eigtl. von gleichem Antheile aus, näml. an der Feindschaft, d. h. mit gleicher Verschuldung. b) ἄχρι τῆς ἴσης bis auf den Punkt, dass Gleichheit sei, in gleicher Weise. c) εἰς (τὸ) ἴσον καθιστάναι τι etwas auf gleiche Höhe bringen, εἰς τὸ ἴσον καθιστάμενοι ἐμάχεσθε ihr strittet unter gleichen Verhältnissen, d. h. im offenen Felde, eigtl. euch in gleiche Lage mit ihnen versetzend, od. ähnl. ἐς ἴσον καθιστάναι τά τε ἔργα καὶ τοὺς λόγους zwischen Thaten u. Worten das Gleichgewicht herstellen, ἐς ἴσον κατέστη es führte zu gleichem Erfolge, εἰς τὸ ἴσον ἀφικέσθαι τινὶ τῇ ἱππικῇ es mit der Reiterei eben so weit bringen als ein Anderer, ähnl. ἐς ἴσον ἔρχεσθαι gleichkommen, aber εἰς τὸ ἴσον ἡμῖν καταβαίνειν in die Ebene und in gleiches Terrain mit uns kommen. d) ἐν ἴσῳ auf gleiche Weise, in gleichem Maasse, gleich, im Bes. auch in gleicher Linie, in gleichem Schritte *(acie directa)*, und ἐν τῷ ἴσῳ mit verst. εἶναι gleichstehen, theils abs., theils τινί mit Jmdm, theils ἐν ἴσῳ καί eben so gut wie, nicht mehr als. e) ἐξ ἴσου, ἐκ τοῦ ἴσου gleichermassen, gleich, auf gleiche Weise, in gleicher Höhe, ebenso wie früher, von demselben Punkte, abs. u. τινὶ εἶναι gleich sein, in gleicher Lage sein, ἀκροᾶσθαι unparteiisch anhören, νέμειν d. i. nach dem Grundsatze der Gleichheit, ohne Vortheil für sich, ἐξ ἴσου ἐπιστέλλειν, von gleichem Standpunkte, als Seinesgleichen, d. h. an Seinesgleichen, an einen Gleichgestellten schreiben, ἀμύνεσθαι Gleiches mit Gleichem vergelten, ἐκ τοῦ ἴσου γίγνεσθαι unter gleichen Umständen geschehen, gleich folgenschwer sein. f) ἐπ' ἴσα in gleicher Schwebe, unentschieden, ἐπ' ἴσον zu gleichen Theilen, ἐπ' ἴσης (verst. μοίρας) zu gleichen Theilen, gleichmässig, ἔχειν gleichstehen, ἄρχειν τῆς πατρίδος das Vaterland gleich beherrschen, d. h. so, dass man sich nicht über seine Mitbürger erhebt, jeder Bürger seine Rechte geniesst, also mild *(aequo iure)*, ἐπὶ τῇ ἴσῃ unter billigen Bedingungen, ἐπὶ ἴσῃ καὶ ὁμοίᾳ unter Bedingung völliger Rechtsgleichheit, ἐπὶ τῇ ἴσῃ καὶ ὁμοίᾳ mit voller Gleichberechtigung, dag. ἐπ' ἴσοισι ζῆν in gleicher Lage leben mit den übrigen Menschen, ἐπὶ τοῖς ἴσοις καὶ ὁμοίοις bei Billigkeit u. Gleichheit. g) κατὰ ἴσα τανύειν im Gleichgewicht schweben lassen. h) περὶ ἴσου εἶναι καί um den gleichen Preis wie. — Auch steht das Neutr. sing. wie plur. adverb. und bedeutet gleich wie, ebenso, in derselben Weise, auf gleiche Weise, gleichweit, und steht abs. od. mit τινί wie Jmd, aber ἴσον ἐμοὶ βασίλευε herrsche zu gleichen Theilen mit mir, od. es folgt καί. *Par, aequus.* Adv. **ἴσως**, 1) dem Rechte der Gleichheit gemäss, bes. der bürgerlichen Gleichheit in Demokratien, mit Gleichheit, billig, gerecht. *Aequaliter, aequali iure.* 2) der Erwartung gemäss, wahrscheinlich, vermuthlich, vielleicht, oft mit τάχα verb., mit attischer Urbanität auch bei bestimmten Behauptungen, wie unser „hoffentlich, denk' ich, doch wohl, natürlich" statt jedenfalls, zuverlässig, u. bei Zahlen: ungefähr, etwa. *Fortasse, fere.*

ἰσο-σκελής, 2. (σκέλος) gleichschenkelig, *aequalia habens crura.*

ἰσο-στάσιος, 2. (στάσις) Sp. gleichwiegend, gleichschwer, überh. gleich. *Par pondere, par.*

ἰσοτέλεια, ἡ, Stand eines ἰσοτελής d. i. eines Schutzverwandten aus der begünstigteren Klasse, Gleichheit der Abgaben und Staatslasten eines Fremden mit dem eigentlichen Bürger.

ἰσο-τέλεστος, 2. Allen u. zuletzt gemeinsam. *Pariter perficiens, communis.*

ἰσότης, ητος, ἡ (ἴσος), die Gleichheit nach ihren verschiedenen Beziehungen, dah. auch im Dual u. Plur., bes. die politische in einer Demokratie, mit u. ohne δημοκρατική Gleichstellung, auch Gleichmässigkeit, abs. od. ἔς τινα mit Jmdm, *aequalitas.*

ἰσοτιμία, ἡ, Sp. Gleichheit an Ehre, d. h. gleiches Recht auf Ehrenstellen, gleicher Rang, wie in Demokratien, *par conditio et ius.* V.

ἰσό-τιμος, 2. (τιμή) Sp. gleich an Ehre und Rechten, gleichgeehrt, *in honoribus gerendis ceteris par.*

ἰσο-τριβής, 2. (τρίβω) poet. in gleicher Weise weilend, weil Kassandra nicht nur mit Agamemnon zugleich auf dem Schiffe ist, sondern denselben Ehrenplatz wie er, gleich als wäre sie seine gleichberechtigte Gemahlin, hat; *qui pariter alicubi commoratur.*

ἰσο-φαρίζω [ρῑ], ep. (st. ἰσοφερ. v. φέρω), sich gleich gebärden, sich mit Jmdm (τινί) messen, u. zwar τί an etwas, *parem me fero.*

ἰσο-φόρος [ῐ], 2. ep. (φέρω), von gleicher Zugkraft, *pariter trahens.*

ἰσο-χειλής, 2. (χεῖλος) mit dem Rande gleich, τινί. Insbes. vom Gerstenmalz, das zur Gährung beim Bierbereiten eingemischt bis oben an den Rand des Gefässes gleichsteht, also von den Gerstenkörnern: auf der Oberfläche schwimmend, *labra aequans.*

ἰσοψηφία, ἡ, Sp. gleiches Stimmrecht, *par ius in suffragiis ferendis.* V.

ἰσό-ψηφος, 2. gleiches Stimmrecht besitzend, gleich stimmberechtigt, gleiche Stimme mit Jmdm (τινί) habend, *par in suffragiis ferendis.* (Poet. auch: gleichviel Stimmen habend.)

ἰσό-ψῡχος, 2. poet. u. Sp. von gleicher Gesinnung, *pari animo praeditus.*

ἰσόω [ῑ bei Hom., ῐ att.] (ἴσος), 1) Act. gleich machen, τί od. τινά, u. zwar τινί einer Sache, z. B. τὰ τέρματα δρόμου die zu durchlaufenden Bahnen des Laufes, τῇ φύσει seiner herrlichen Körperbeschaffenheit, d. h. den Erwartungen, die sein Aeusseres erregte. 2) Pass. u. Med. sich gleichnennen, gleichkommen, abs. u. τινί, u. zwar ἔν τινι in etwas. *Exaequo, aequiparo.*

Ἰσσηδόνες, οἱ, skythischer Völkerstamm, sesshaft in dem Innern der grossen Mongolei, den jetzigen Sitzen der Sungaren, bis nach dem alten Serika hin. Noch jetzt heisst ein finnischer Volksstamm die Iset-Donen.

Ἰσσοί, οἱ, u. **Ἰσσος**, ἡ, Stadt in Kilikien am Golf von Skanderun, unweit der Grenze von Syrien, bekannt durch Alexanders Sieg über Dareios 333 [v. Chr.

ἱστάω, u. N. T. ἱστάνω, = ἵστημι.

ἱστέον, man muss wissen, s. εἴδον u. οἶδα.

ἵστημι, imperf. ἵστην, 3 sing. der Iterativf. ep. ἵστασκε, fut. στήσω, aor. 1. ἔστησα, dazu 3 plur. ep. verk. ἔστασαν st. ἔστησαν, aor. 2. ἔστην, 3 pl. ἔσταν u. στάν st. ἔστησαν, conj. στῶ, 2. u. 3. sg. ep. στήῃς, στήῃ st. στῇς, στῇ, 1 plur. ep. στέωμεν (zweisilbig) u. στείομεν st. στῶμεν, inf. ep. στήμεναι st. στῆναι, ep. Iterativf. στάσκον, pf. ἕστηκα, dor. ἕστακα, dual. u. plur. synk. ἕστατον, ἕσταμεν, ἕστατε, ep. auch ἕστητε, 3 plur. ἑστᾶσι, ion. ἑστέασι, conj. ἑστῶ, opt. ἑσταίην, inf. ἑστάναι, ep. ἑστάμεναι, ἑστάμεν [ᾰ], part. ἑστώς, ῶσα, ὡς (auch ός), gen. ἑστῶτος, ep. ἑσταότος, ion. ἑστεώς, ἑστεῶσα, plqpf. ἑστήκειν, synk. dual. ἕστατον, plur. ἕστατε, ἕστασαν. Vom Pf. auch ein neues Fut. ἑστήξω und med. ἑστήξομαι, fut. med. στήσομαι, dor. στάσομαι, 2 pers. στάσει, pf. u. plqpf. pass. u. med. ἕσταμαι, ἑστάμην, aor. pass. ἐστάθην. (Wurz. στα, ἔστην, ἵστημι = σι-στημι, Skt. *sta, ti-shthami*, lat. *sta, sto, sisto*, ahd. *sta-m*, goth. *standa*). Mit einer ep. ion. u. Sp. Nebenf. **ἱστάω**, impf. ἵστα. I) trans. (im Präs., Impf., Fut. und Aor. 1. act.) stellen, 1) aufstellen, hinstellen, errichten, hintreiben, aufsteigen — sich erheben — emporstarren lassen, aufrichten, mit u. ohne ὀρθόν, erheben, übertr. einsezzen als etwas, erregen, anheben, τί u. τινά, und zwar πρός, κατά τι, πλησίον, ἄγχι τινός. Im Bes. στίχας u. ähnl., in Schlachtordnung stellen, χορούς Reigentänze aufführen, παννυχίδα τινί einer Gottheit eine Nachfeier halten, κτερίσματα Grabehren darbringen, τινὶ ἀπό τινος. Im Pass. ἀγορὴ ἵσταταί σφι es wird von ihnen eine Versammlung gehalten. *Pono, statuo, erigo, instituo, excito.* 2) stehen machen, zum Stehen bringen, stillstehen lassen, Halt machen lassen, sich niedersetzen lassen, anhalten (im Laufe), hemmen, starr werden lassen, τινά od. τί, z. B. νέας die Schiffe vor Anker legen, τὸ πρόσωπον das Gesicht starr werden lassen, eine ernste Miene annehmen, u. mit Ergänzung des Objects scheinbar intrans. (Od. 7, 4) στῆσεν d. h. ἡμιόνους: anhalten. *Sisto.* 3) auf der Wage stehen lassen, abwägen, zuwägen, wägen, abs. od. τί, u. zwar πρός τι gegen etwas. τινί u. ἔν τινι auf etwas. *Pondero.* II) intr. und reflex. im Pass. od. Med. ausser Aor. 1., ferner Aor. 2., Pf., Plqpf. act. 1) hingestellt, aufgerichtet werden, sich hinstellen, hintreten, auftreten, haften, bleiben, in Prätt. getreten sein, stehen, ἑστήκειν ich stand, auch aufstehen, sich erheben, emporstehen, starren, mit u. ohne ὀρθός, beginnen, ertönen, sich gestaltet haben, in der Lage sein, sich befinden, theils abs. ἑστώς noch stehend, ungestört, τὰ νῦν ἑστῶτα das was sich jetzt begiebt, τὸ πᾶν τὸ χρείας ἱστάμενον jedes zu seiner Zeit sich einstellende Bedürfniss, μὴν ἱστάμενος der beginnende Monat, d. h. die ersten zehn Tage desselben, πέλας beistehen, εὖ gut stehen, ὀρθῶς sich aufrecht erhalten, ähnl. ἐς ὀρθόν gerettet sein, theils τινί bei ἐμποδών sich Jmdm in den Weg stellen, ihm im Wege stehen, hinderlich sein, aber ἐκποδών ihm aus dem Wege gehen, κατά τινος gegen Jmdn stehen, κατά u. πρός τι sich nach etwas richten, den Blick auf etwas richten, πρὸς τὴν γνώμην τινός im Geiste zu Jmdm stehen, einer Sache nachgehen, πρός τινα Jmdm gegenüber stehen, gew. aber sich Jmdm anschliessen, μετά τινος sich auf Jmds Seite stellen, sich mit Einem verbinden, ὄπισθέν τινος einer Sache hintennach stehen; dag. τινός, ἐπί τινος, τινί, ἐν, ἐπί τινι auf etwas, ἔκ τινος aus etwas, παρά τινι, παρά τινα od. τι bei Jmdm od. etwas, ἔς τι zu od. in etwas, ἐς δίκην sich vor Gericht stellen, ἐς ἀρχήν auf den Thron gestellt sein, Herrscher geworden sein, ὑπέρ τινος oberhalb etwas, ἆσσον, ἐγγύς τινος Jmdm näher treten, τινὸς προπάροιθεν vor Jmdm, ἄντα τινός Jmdm entgegentreten, πρύμνηθεν νεώς vor dem Hintertheile des Schiffes, τινὰ πέριξ Jmdn rings umgeben, auch mit dem Accus. eines stammverwandten Objects, στάσιν τινός Jmds Gestalt darstellen. *Sto, subsisto, surgo, incipio.* 2) sich feststellen, festwurzeln, festen Fuss fassen, fussen, feststehen, stehen bleiben, stillstehen, müssig stehen, unthätig sein, rasten, auch Stand halten, theils abs. ἄνεμοι ἵστανται die Winde haben Bestand, wehen fortwährend od. dauernd, theils τινί Jmdm. od. ἐπί τινι auf etwas. *Persto, desino, cesso.* III) Med. (Aor. 1.), sich *(sibi)* od. für sich stellen, für sich aufstellen, sich aufsetzen lassen, übertr. einsetzen, anstellen, einführen, beginnen, τί.

Ἱστίαια (dreisilbig) und **Ἱστιαίη**, ἡ, ep. u. ion. st. Ἑστίαια, w. s. **ἱστιάω**, **ἱστίη**, s. ἑστ.

ἱστιητόριον, τό, ion. st. ἑστιατήριον, Bewirthungshaus für die zu den Panegyren (Festen) angekommenen Bürger u. Gäste, *coenaculum.*

ἱστίον [ῐ], τό, der Form nach Demin. v. ἱστός, also eigtl. jedes Gewebe, Tuch, insbes. aber das Segel, meist im Plur., ἐντίθεσθαι, ἀνερύειν, ἕλκειν die Segel aufziehen, sie hissen, στέλλειν, στέλλεσθαι, μηρύεσθαι einziehen, einraffen. *Velum.*

ἱστο-δόκη, ἡ (δέχομαι), ep. der Mastbehälter, die Mastbaumrinne, das Lager, in welches der heruntergelassene Mastbaum gelegt wurde, *id in quo recumbit demissus malus.*

ἱστο-πέδη, ἡ, ep. Mastbaumfessel, die Büchse, welche den auf dem Kielbalken aufstehenden Mastbaum von drei Seiten umgab, damit, wenn er nach vorn in die ἱστοδόκη niedergelassen wurde, sein Fussende nicht nach hinten od. seitwärts ausgleiten konnte, *lignum, cui alligatur malus.*

ἱστορέω u. Med. **-έομαι** (ἵστωρ), ion., poet. u. Sp. 1) erforschen, erkunden, nachfragen, erfragen, beobachten, erspähen, in Erfahrung bringen, erfahren, kennen lernen, theils abs., theils τινά Jmdn u. nach Jmdm, τί nach etwas u. mit indir. Frags. u. τινί durch etwas. *Sciscitor, scio.* 2) das Erforschte od. Erfahrene berichten, erzählen, erwähnen, absol. ὁ ἱστορῶν der Gewährsmann, τὰ ἱστορούμενα die Erzählungen, τί, περί τινος od. mit ὡς, ὅτι od. Acc. c. inf. Auch persönl. im Pass. ἐν οἷς κύων ἱστορεῖται ἐναλέσθαι darunter wird von einem Hunde erzählt, der u. s. w. *Narro.* (Im N. T. auch Jmdn kennen zu lernen suchen, ihn besuchen.) Dav.

ἱστόρημα, τὸ, Sp. die Beschäftigung mit der Betrachtung von etwas, *adspectus.*

ἱστορία, ion. **-ίη, ἡ** (ἵστωρ), 1) ion. u. Sp. das Erforschen, die Erkundigung, ἱστορίῃσι durch Erkundigung, παρά τινος bei Jmdm, insbes. die Geschichtsforschung. *Exploratio.* 2) die durch Umhören u. Nachfragen erlangte Kunde, Kenntniss, Wissenschaft, abs. u. τινός od. περί τινος von etwas, περὶ φύσεως Naturkunde. *Scientia.* 3) ion. u. Sp. die geschichtliche Darstellung, Geschichtserzählung, Geschichtsbuch, Geschichte, auch im Plur., ἐς ἱστορίης λόγον dem Charakter eines Geschichtswerkes gemäss, ἡ πρώτη ἱστορία der erste Theil der (versprochenen) Erzählung. *Historia.*

ἱστορικός, 3. geschichtskundig, historisch. Als Subst. ὁ ἱστ., der Geschichtsschreiber. *Rerum gestarum peritus, historicus.*

ἱστός, ὁ (ἵστημι), 1) der Mastbaum, Mast, Schiffsmast. Er stand mitten im Schiffe und war durch zwei Taue (πρότονοι) an das Vorder- u. Hintertheil befestigt. Lag das Schiff vor Anker, so lag er im od. beim Schiffe und wurde bei der Abfahrt wieder aufgerichtet. Ihn aufrichten hiess ἀείρειν, στῆσαι od. στήσασθαι, ἐντίθεσθαι. *Malus (navis).* 2) der Webebaum, Webestuhl, der Baum, an welchem die Kette zum Weben senkrecht aufgezogen wurde, so dass die Fäden herunterhingen, während bei uns der Aufzug horizontal auf dem Kettenbaume liegt. Die Webende musste daher, und dies auch schon wegen der Breite des Gewebes, stehen und pflegte gewöhnlich singend hin u. her zu gehen (ἐποίχεσθαι), wenn sie mit den Händen wechselnd einerseits das Garnstäbchen (κανών) für den Durchzug des Einschlags hindurchführte, und andrerseits mit dem Schlagstabe (κερκίς) den jedesmal durchgezogenen Faden festschlug. Diese Art Weberei ist zum Theil noch in Ostindien gewöhnlich. *Malus textorius.* 3) die Kette, der Aufzug selbst, dah. ἱστὸν στήσασθαι das Gewebe des Webstuhls aufstellen, d. i. den Aufzug od. die Kette am Webebaum senkrecht aufspannen, und so überh. das Gewebe, die Weberei. *Tela.* Dav.

ἱστουργέω (St. ἐργ), poet. am Webstuhl arbeiten, weben, *texo.* Dav.

ἱστουργία, ἡ, die Weberei, *textrina (ars).*

Ἴστρος, ὁ, 1) die Donau, der Ister, nächst u. mit dem Nil und Phasis von den Alten als einer der grössten Flüsse bezeichnet, der in sieben od. fünf Mündungen in den Pontos Euxinos (das schwarze Meer) fällt. Der obere wurde auch Δανούβιος genannt. Der Ister entspringt nach Herod. im äussersten Westen Europas, fliesst mitten durch den Erdtheil von Westen nach Osten und mündet dann nach Süden. Adj. ion. **Ἰστριηνός,** am Ister, überh. skythisch. Auch hatte davon die Stadt **Ἰστρίη,** welche an der südlichen Küste der Dobrudscha lag, ihren Namen, jetzt Kostandschi. 2) ein griechischer alexandrinischer Schriftsteller, Schüler u. Sklave des Kallimachos.

ἴστω, s. εἶδον, οἶδα.

ἵστωρ, ορος, ὁ, ἡ, auch ἴστωρ geschrieben (οἶδα, Skt. *vid-vas sapiens*, ahd. *gi-wizo*, goth. *veit-vods* Zeuge), kundig, τινός einer Sache, klug. Als Subst. ep. ὁ ἵστωρ Schiedsrichter, nach Doederl. auch Il. 18, 501, wo Andere es als Zeugen verstehen. *Catus, arbiter.*

ἰσχαλέος, 3. s. ἰσχνός.

ἰσχανάω, ep. zerd. im Präs. u. Impf. act. u. pass. ἰσχανάᾳς, ᾳ, νόωσιν, νόων, νόωντο, u. ep. Iterativf. des Impf. ἰσχανάασκον, und **ἰσχάνω,** ep. verl. Nebenf. von ἴσχω, 1) trans. halten, zurückhalten, zum Verweilen nöthigen, hemmen, τινά. Pass. sich zurückhalten, zaudern, zögern, ἐπί τινι. *Detineo, moror.* 2) intr. sich an etwas halten, bei etwas beharren, unablässig streben od. trachten, τινός od. mit Inf. *Inhaereo.*

ἰσχάς, άδος, ἡ, Sp. die getrocknete Feige.

ἰσχίον, τὸ (ἴσχω), 1) eigtl. das Hüftgelenk, die Hüftpfanne, d. i. die Höhlung im Hüftknochen, worin der Kopf des Oberschenkelknochens (μηρός) sich dreht. 2) die Hüfte, die Lende selbst, von Menschen und Thieren, vorzüglich der obere Theil. *Coxa.*

ἰσχναίνω, Aor. ion. ἴσχνηνα, trocken machen, austrocknen, übertr. abmagern. *Arefacio, emacio.* (Poet. auch: schwächen, demüthigen.) V.

ἰσχνός, 3. mit der ep. Nebenf. **ἰσχαλέος,** 3. (ἴσχω, also: zusammen d. i. in engen Grenzen gehalten), trocken, dürr, getrocknet, dah. mager, schmächtig, dünn, u. zwar τὴν ἕξιν, auch von der Stimme: ἰσχνὸν φθέγγεσθαι d. i. leise. *Siccus, tenuis.*

ἰσχό-φωνος, 2. (ἴσχω, φωνή) ion. mit stockernder od. stotternder Stimme, *qui est haesitante lingua.*

ἰσχυρίζομαι (ἰσχυρός), 1) Pass. Kraft erhalten, ὑπό τινος, übertr. bestärkt werden, τινί durch etwas. *Robore augeor, confirmor.* 2) Dep. med. sich stark, kräftig erweisen, τῷ σώματι körperliche Kräfte haben, übertr. a) seine Stärke in etwas suchen, sich auf etwas (τινί) stützen. b) sich anstrengen, ereifern, περί τινος, fest auf etwas (τινί) bestehen, bei seiner Meinung beharren, fest u. nachdrücklich behaupten, theils abs., theils τί u. πρός τι gegen etwas, ἀπό τινος auf etwas hin, theils mit folg. ὅτι od. Acc. c. inf. *Nitor, contendo.* (Adj. verb. ἰσχυριστέον.)

ἰσχυρός, 3. Adv. **-ῶς,** Comp. **-ότερον** (ἰσχύς), 1) stark, kräftig, rüstig, gewaltig, fest, befestigt, dauerhaft, theils abs., theils τί an etwas, τινί von etwas od. mit Inf. ἰδεῖν von Ansehen. 2) übertr. mächtig, heftig, reissend, hart, hartnäckig, schwer, tüchtig, eifrig, entschieden, nachdrücklich, recht sehr, entschlossen, muthig, ἰσχυρὰς φυλακὰς ποιεῖσθαι strenge Wache halten, sich sehr hüten, ἰσχυρὰ παρακελεύεσθαι nachdrücklich ermahnen. Auch mit folg. Inf. Adv. κατὰ τὸ ἰσχυρόν in od. mit Waffengewalt. Subst. τὸ ἰσχυρότατόν τινος der festeste Punkt eines Landes, die Feste,

εἰς ἑκάτερα τὰ ἰσχυρότατα καθίστασθαι in beiden (d. i. in Hitze u. Kälte) den höchsten Grad erreichen, οὐδὲν ἰσχυρὸν ἀπό τινος keine kräftige Anstrengung von Seiten Jmds. ἰσχυρῶς mit χαρίζεσθαι einen grossen Gefallen erweisen, φυλάττειν in sichere Verwahrung nehmen. *Validus, -e, firmus, munitus, vehemens, -ter, gravis, -ter, studiose, pertinax, fortis, valde.*

ἰσχύς, ύος, ἡ (in zweisilbigen Cass. ῡ, in dreisilbigen ῠ, von ἴσχω), Stärke, Kraft, bes. auch frische, ungeschwächte Kraft, Festigkeit, Dauer, Schwere, Last, übertr. Gewalt, Macht, Streitmacht, kräftiger Widerstand, Muth, Tapferkeit, ἰσχύι mit Gewalt, ähnl. πρὸς ἰσχύος κράτος, ἰσχύι μάχης an Kampffähigkeit, παρὰ ἰσχὺν τῆς δυνάμεως unter den Gehalt ihrer Macht, auch πρός τινα gegen Jmdn. *Vis, potentia.* Dav.

ἰσχύω [ῡ], stark, kräftig, gesund, mächtig, gewaltig sein, Gewicht od. ein Uebergewicht haben, vermögen, auch mächtig werden, ein Uebergewicht bekommen, theils abs. ἰσχύων ein Starker, theils mit μέγιστον am meisten gelten, στρατοῦ der Stärkste sein im Heere, ähnl. πλεῖστον sehr viel Einfluss haben, und μεῖζον mehr Macht haben, eine grössere Macht besitzen, τί ein gewisses Uebergewicht haben, μηδέν keine Kraft haben, theils τινί durch od. an etwas, u. zwar πρός τινα od. τι gegen Jmdn od. etwas, ähnl. κατά τινος gegen Jmdn, aber κατὰ γῆν zu Lande, παρά τινι bei Jmdm, ἔν τινι in etwas, ἔκ τινος u. διά τι durch etwas, ἐς χρημάτων λόγον in Betracht des Geldpunktes, od. auch mit folg. Inf. brachyl., ἴσχυσαν ὅσον — γενέσθαι d. h. insoweit (τὸ κράτος) die gesetzliche Befugniss ging, dass u. s. w. *Valeo, polleo.*

ἴσχω, s. ἔχω. **ἴσως**, s. ἴσος.

Ἰταλία, ion. **-ίη, ἡ** (ῐ, aber bei Soph. einmal ῑ), Italien, bes. das von Griechen bevölkerte Unteritalien, die Gegend vom Laos und von Metapont bis zur Meerenge von Sicilien. Die Einw. **οἱ Ἰταλιῶται.**

ἰταμός [ῐ], 3. Adv. -ῶς (εἶμι, ἴτης), unerschrokken darauf losgehend, keck, verwegen, ungescheut, frech, unverschämt, τί in etwas. *Audax, -cter, temerarius, procax.* Dav.

ἰταμότης, ητος, ἡ, Keckheit, Unverschämtheit. *Temeritas, impudentia.*

Ἴτανος, ἡ, Stadt auf der Ostküste von Kreta, jetzt Itagnia.

ἰτέα [ῐ], ion. **-έη, ἡ** (eigtl. Ϝιτέα, lat. *vi-tex, vimen*, ahd. *wi-da* Weide, lit. *vy-tis* Weidengerte), ep. die Weide, *salix.* (Poet. auch von Weide geflochtener Schild.) Dav.

ἰτέινος, 3. ion. von od. aus Weide, *salignus.*

ἰτέον, Adj. verb. zu εἶμι, man muss gehen, s. εἶμι, ebenso wegen ἴτην.

ἴτης, ου, ὁ (εἶμι), keck zufahrend, keck. *Qui intrepide ad aliquid aggreditur, audax.*

ἴττω, böot. st. ἴστω, s. εἶδον, οἶδα.

Ἴτυλος, ὁ, u. **Ἴτυς** [⏑⏑], υος, ὁ, nach Hom. Sohn des Zethos und der Aëdon, und von dieser seiner Mutter in einem Anfalle von Raserei ermordet. In der att. Sage ist Pandions Tochter, Prokne, die Mutter, die empört über die Untreue u. Grausamkeit ihres Gemahls Tereus ihren Sohn Itys schlachtet u. ihn dem Vater vorsetzt. Beiden Sagen gemein ist, dass die Mutter, in eine Nachtigall verwandelt, nun unablässig um ihren Itylos od. Itys klagt.

ἴτυς [ῐ], υος, ἡ (Skt. *vi-ti-ka* Band, Binde, lat. *vitta*, ahd. *wi-d* Strick, lit. *vy-tis* Tonnenband), eigtl. jeder Umkreis, dah. 1) der Radkranz, die Radfelge, der Reif des Rades aus Felgen von Holz, auch wohl der ganze Wagenkranz = ἄντυξ (Il. 4, 486). *Orbile.* 2) die Kranzleiste am Schild, Schildrand. *Ora clypei.*

ἴτω, s. εἶμι. Auch in dem Sinne: es gehe von Statten, es sei.

Ἴτων, ωνος, ἡ [ῑ], 1) Stadt bei Larissa in Thessalia Phthiotis. 2) **Ἰτωνεῖς, οἱ**, die Einwohner der Stadt Itone bei Lokri in Unteritalien.

ἰυγή, ἡ, ep. u. poet., u. **ἰυγμός** [ῑ, att. ῐ], ὁ (ἰύζω), ep. u. poet. Geschrei, und zwar sowohl Jubelgeschrei, Jauchzen, als Wehegeschrei, Gestöhn, *clamor.*

ἴυγξ, γγος, ἡ, der Drehhals, Wendehals, ein spechtartiger Vogel, so gross wie eine Lerche. Im Alterthum schrieb man ihm Zauberkraft zur Herstellung verlorner od. verschmähter Liebe zu. Man band ihn nämlich um ein Rad u. setzte dieses unter Zaubergesängen und Anrufung des geliebten Gegenstandes in Bewegung. Dieses Zauberrad hiess ebenfalls ἴυγξ, und man sagte dah. ἕλκειν ἴυγγα ἐπί τινι das Zauberrad herumdrehen, um Einen anzulocken od. zu fangen, Jmdn herbeizaubern. *Motacilla, rota magica.* V.

ἰύζω (ἰά, ῑ, trag. ῐ), ep. u. poet. laut schreien, heulen. *Clamo, eiulo.* (Dav. buk. ἰύκτα, ὁ, Pfeifer, Jodeler.)

Ἰύρκαι, οἱ, ein skythisches Volk, jetzt die Wogulen, Ostiaken in der heutigen Statthalterschaft Perm und dem westlichen Theil von Tobolsk bis zum Obi.

ἴφθῑμος, 3. u. 2. (= ἰφίτιμος), ep. gewaltig geehrt, *valde honoratus* (nach Andern von ἶφι u. θυμός, od. von ἶφι, so dass θιμος blosse Biegungssilbe wäre).

ἶφι, ep. Adv. von ἴς, gewaltig. *Fortiter.* Dav.

Ἰφιάνασσα u. **Ἰφιγένεια, ἡ**, Tochter des Agamemnon und der Klytämnestra (bei Soph. El. 157 ist, wie es scheint, Iphianassa nicht dieselbe Person mit Iphigeneia). Agamemnon liess sie nach Aulis, wo ihn Windstille festhielt, kommen, um durch ihre Opferung die zürnende Artemis als die Urheberin jener Windstille zu versöhnen. Während der Opferhandlung nahm aber Artemis sie hinweg, indem sie an ihrer Statt eine Hirschkuh am Altar zurückliess, und versetzte sie nach Taurien, wo sie dem dortigen Heiligthum als Priesterin vorsteht, bis Orestes auf eine Weisung des Orakels hinkommt u. sie mit ihm das unwirthliche Land verlässt.

Ἴφικλος [ῑφ], ὁ, Sohn des Phylakos aus Phylake in Thessalien, einer der Argonauten, raubte der Mutter des Neleus, der Tyro, ihre Rinderheerden, welche aber der Seher Melampus ihr wieder verschaffte, nachdem ihn Iphiklos ein Jahr lang gefangen gehalten. Dav. Ἰφικληείη βίη = Ἴφικλος.

Ἰφικράτης, ους, ὁ, berühmter Feldherr der Athener, der mit seinem Söldnerheere 392 eine lakedämonische Heeresabtheilung vernichtete, eine von den Athenern hochgefeierte Waffenthat. Er starb um 353. Sein Sohn Iphikrates wurde von Alexander gefangen genommen, aber achtungsvoll behandelt.

ἴφιος, 3. (ἶφι, s. oben, nach Doederl. von ἴφασθαι, also gewichtig, feist), ep. stark, kräftig, wohlgenährt, *robustus.*

Ἴφιτος [–⏑⏑], ὁ, 1) Sohn des Eurytos aus Oechalia, Bruder der Iole, ein Argonaut, schenkt in Messene, wo er die von Herakles versteckten Stuten suchte, dem Odysseus seinen Bogen, u. wird dann in Tiryns, wo Herakles die Stuten hatte, von diesem von der Bergkuppe, wo er vergebens nach seinen Stuten späht, herabgestürzt. Herakles

wurde zur Strafe dafür nach Lydien verkauft. 2) Vater des Archeptolemos, der deshalb Ἰφιτίδης, Iphitossohn, heisst.

ἴχαρ, τὸ, poet. Begierde.

ἰχθυάω (ἰχθύς), ep. Impf. Iterativf. ἰχθυάασκον, fischen, Fische (τί) fangen, *piscor.* [fangend.

ἰχθυβόλος, ὁ, poet. Fische treffend, d. i. Fische

ἰχθύδιον, τὸ, Sp. Dem. von ἰχθύς Fischchen, *pisciculus.*

ἰχθυο-ειδής, 2. ion. u. zsgz. ἰχθυώδης (εἶδος), 2. ion., **ἰχθυόεις**, εσσα, εν, ep., a) (ἰχθυοειδής) fischartig, fischähnlich, *pisci similis.* b) fischreich, *piscosus.*

Ἰχθυο-φάγοι, οἱ, die Fischesser, arme wilde Völker in Afrika und an den Küsten von Arabien, Persien und am erythräischen Meere, die zum Theil in Höhlen ohne alle Familienverbindungen lebten u. sich u. ihr Vieh von Fischen erhielten.

ἰχθύς, ύος, ὁ, acc. sync. -ῦν, nom. u. acc. plur. ἰχθύες, ἰχθύας, zsgz. ἰχθῦς [in zweisilbigen Cass. ῡ, in dreisilbigen ῠ], (nach Doederl. verw. mit κῆτος?) 1) Fisch, Sing. oft für Plur. Den homerischen Menschen waren die Fische nur in der Vorstellung von gefrässigen Raubthieren geläufig, als Nahrungsmittel galten sie ihnen bloss als eine Nothspeise, während die Syrer sie göttlich verehrten, bes. in Altninive, u. in der Derketo ihre Fischgöttin hatten. Sprüchwörtl. war ἀφωνότερος τῶν ἰχθύων stummer als ein Fisch. *Piscis.* II) als Eigenn. Ἰχθῦς, ὁ, acc. ῦν, Ichthys, Cap von Elis, unweit Pheia, jetzt Cap Zanchi.

ἰχθυώδης, 2. s. ἰχθυοειδής.

ἰχνεύμων, ονος, ὁ, Sp., u. **ἰχνευτής**, οῦ, ὁ, ion. eigentl. der Spürer, insbes. der Ichneumon, eine ägyptische Wieselart, die der Muth (Λητώ) in Aegypten heilig war, *ichneumon.* V.

ἰχνεύω, spüren, aufspüren, nachspüren, forschen, abs. u. τινά, *investigo.*

ἴχνος, εος, τὸ, mit der ep. Nebenf. **ἴχνιον**, τὸ (nur der Form nach Demin.), (ἵκω, nach Curt. Wurz. ϝικ in εἴκω, Skt. *vik*, *vinakmi separo*, lat. *vito* für *vic-(i)to*). 1) Fusstritt, Fusstapfe, Spur, vom Wild: die Fährte, μετ' ἴχνια τινὸς βαίνειν Jmdm auf dem Fuss nachfolgen, ἴχνος ποδὸς τιθέναι κατά τι den Fuss wohin setzen, κατ' ἴχνος ἀσσειν der Spur nacheilen, ähnl. κατ' ἴχνη die Fusstapfen, die Spur verfolgend, auch durch eine Art Zeugma, ἴχνια ποδῶν ἠδὲ κνημάων, denn wirkliche Spuren d. i. leichtere od. tiefere Eindrücke der Beine (κνῆμαι) lassen sich nicht wahrnehmen, wohl aber ihre Gestalt, Stärke, Gedrungenheit. Oft übertr. Spur, Merkmal, τοῦ τραύματος das Wundenmal. *Vestigium.* 2) metonym. bei Dichtern: der Fuss. *Pes.*

ἰχνοσκοπέω, poet. = ἰχνεύω.

ἰχώρ [ī], ῶρος, ὁ, acc. ep. ἰχῶ st. ἰχῶρα, Ichor, 1) ep. Götterblut, die ätherische blutähnliche Flüssigkeit, die in den Adern der Götter fliesst. *Cruor.* 2) das Blutwasser, Lymphe. Uebertr. νέος ἰχώρ ein neuer Todesfall. Im Plur. οἱ περὶ τὸν μυελὸν ἰχῶρες Rückenmark. *Serum.*

ἴψ, ἰπός, ὁ (ἴπτομαι), ep. eigtl. der Stecher, Bohrer, ein Wurm, welcher Horn und Weinstöcke benagt, Holzbohrer, *ptinus pertinax.*

Ἰψός, ἡ, ein kleines Städtchen Phrygiens, unweit Synnade, wo der greise Antiochos 301 Reich und Leben durch Lysimachos u. Seleukos verlor.

ἰώ [ῐ], poet. Interj., beim Anruf u. Ausruf, sei es der Freude oder des Schmerzes, bald allein stehend od. ausserhalb des Verses, auch verdoppelt, bald beim Nomin. oder Vocat., bald beim Genit., bald mit μοί, bald auch mit andern Partikeln, wie αἰαῖ, ἒ ἕ, ὢ ὤ, ioh! weh! lat. *io! vae!*

Ἰώ, Ἰοῦς, ἡ, ion. acc. Ἰοῦν, Tochter des Königs Inachos von Argos (nach Andern des Peiren od. des Iasos), vom Zeus (od. der Hera) in eine Kuh verwandelt, und durch eine Bremse, die ihr Hera sandte, über den ganzen Erdkreis bis in den Nil gejagt, worauf sie später als Isis in Aegypten verehrt ward.

ἰωγή, ἡ (Wurz. ϝαγ in ἄγνυμι), ep. eigtl. Ort, wo sich die Wellenlinien brechen u. man hinter dem Winde ist, dah. Schirm, Schutz, τινός gegen etwas, *tegmen.*

ἰωή, ἡ (nach Curt. αὔειν mit Redupl., gew. von ἰά, ἰώ, abgeleitet), ep. u. poet. Stimme, Schall, lauter Klang, Ton, Getön, Gebrause, Prasseln. *Sonus, flatus.*

ἰωκή, ἡ (st. διϝωκή, vgl. διώκω, ahd. *iagon* jagen, u. *jogeln* in der Schweiz für eilig sein), ep. mit metapl. acc. ἰῶκα wie von ἰώξ, u. **ἰωχμός**, ὁ, ep. das Verfolgen in der Schlacht, Sturmanlauf (auch im Plur.), überh. Schlachtgetümmel. Auch personificirt: Ἰωκή. *Impetus.*

Ἰωλκός [ῐ], ἡ, ep. **Ἰαωλκός**, ἡ, Iolkos, Stadt in Magnesia am Pagasäischen Meerbusen, Residenz des Pelias, dah. Πηλιῶτις genannt, Sammelplatz der Argonauten, später Hafen der neuen Stadt Demetrias, jetzt Volo. Adj. dav. **Ἰώλκιος**, 3.

Ἴων, ωνος, ὁ, 1) Sohn des Orthomenes aus Chios, Dichter bes. von Tragödien in Athen (452 v. Chr.). 2) Sohn des Xuthos od. Apollo und der Kreusa, Stammvater der Ionier und König von Athen. 3) **Ἴωνες, οἱ**, poet. ged. **Ἰάονες**, die Ionier, einer der vier Hauptstämme der Griechen, früher Hauptbewohner von Attika und Megara, u. zwar behielten die Einwohner von Attika den Namen auch dann noch, als schon Ion Aegialos eingenommen hatte. Die Bewohner von Aegialos hiessen daher ebenfalls Ἴωνες u. zwar Αἰγιαλεῖς, grade wie auch der Landstrich von Sunion bis an den Isthmos Ionien hiess. Später bekamen vorzugsweise die nach Kleinasien ausgewanderten Ionier diesen Namen. Femin. dav. **Ἰωνίς, ίδος, ἡ.** Adj. **Ἰωνικός**, 3. — Die Landschaft zwischen Karien und Aeolis hiess nun **Ἰωνία, ἡ.**

ἰῶτα, τὸ, indecl. der Buchstabe Iota und weil im Hebr. das Jod der kleinste Buchstabe ist, N. T. übertr. etwas sehr Geringes.

ἰωχμός, ὁ, s. ἰωκή.

K.

K, der zehnte Buchstabe des griech. Alphabets, dah. Bezeichnung des zehnten Gesanges der Il. u. Od., als Ziffer κ' 20.

κ', elidirtes κέ od. καί. **κᾶ**, dor. = κε, att. ἄν, w. s. **κάββαλε** st. κατέβαλε, s. καταβάλλω.

Καβάλιοι u. **Καβηλέες, οἱ**, Bewohner der nach Lykien zu gelegenen Landschaft Cabalis in Kleinasien. Sie wurden auch Lasonier genannt.

Κάβειροι, οἱ, altpelasgische Gottheiten, die, urspr. Diener u. Repräsentanten der grossen Götter, im

Lauf der Zeit an deren Stelle traten als Eigenthümer eines erloschenen Cultus. Sie wurden besonders auf Samothrake und Lemnos in geheimen Diensten (ὄργια) verehrt. Auf Samothrake gehörte zu ihnen Kadmos oder Kadmilos = der ithyphallische Hermes. Auch in Aegypten werden sie gefunden und hier scheinen es sieben an der Zahl gewesen zu sein, wozu noch Hephästos als ihr Präses und Vater kam.

Καβησόθεν, Adv. von Kabesos her, einer Stadt in Thrake am Hämos.

Καβύλη, ἡ, Stadt im innern Thrakien, von Philippos kolonisirt, jetzt Golowitza am Tundscha.

κάγ, ep. st. κατά vor γ.

κάγκἄνος, 2. (καίω) ep. dürr, brennbar, *aridus.*

καγχαλάω (ep. zerd. καγχαλόωσι, -λόων st. -λῶσι, -λῶν), ep., und **καγχάζω** oder **καχάζω,** poet. (St. χαω in χαίνω, χάζω, d. i. mit offnem Munde od. laut), laut lachen, kichern, jubeln, frohlocken, auch hohnlachen, höhnen, u. zwar βαρυάλγητα [kränkend, *cachinnor.*

κάγώ st. καὶ ἐγώ.

κάδ ep. st. κατά vor δ.

κάδδιχος, ὁ, lak. Wort = κάδος.

καδδραθέτην, s. καταδαρθάνω. **καδδῦσαι,** [s. καταδύω.

καδίσκος, ὁ, Dem. v. κάδος, die Stimmurne, gew. zwei bei einer gerichtlichen Abstimmung, grade wie die Abstimmenden auch zwei besonders bezeichnete ψῆφοι, eine für die Verurtheilung und eine für die Freisprechung, hatten. Es gab nun einen κ. κύριος, in welchen man die ψῆφος legte, welche für diesmal gelten sollte. Er war von Kupfer und hatte einen oben breiten, unten engen od. trichterförmigen Aufsatz von Geflecht. Das zweite Gefäss, ἄκυρος κ. genannt, war von Holz, und darein wurde der diesmal ungiltige Stimmstein gelegt. *Sitella suffragiorum.*

Κάδμος, ὁ, Sohn des phönikischen Königs Agenor, Bruder (nach Luc. Vater) der Europa, Vater der Semele, Gemahl der Harmonia. Er kam auf seiner Wanderung, um die von Zeus entführte Europa aufzusuchen, endlich auch nach Böotien, indem er zugleich den Griechen das alte griech. Alphabet, welches aus 16 Buchstaben bestand, brachte, die Καδμήια γράμματα. Hier gründete er die Burg **Καδμεία,** bei welcher später von Amphion die Burg Theben angelegt wurde, so dass Kadmeia nun die Burg von Theben hiess. Sie lag auf einem Ausläufer des Kithäron u. war theils durch Natur, theils durch Kunst sehr fest. Eben davon heisst nun Theben und Böotien auch **Καδμεία γῆ, χθών** od. **Καδμηὶς γῆ,** und der Thron im Kadmoslande Καδμεία ἀρχή, und die Einwohner von Theben Κάδμου νέα τροφή, λαός, πάροικοι od. οἱ Καδμεῖοι und **Καδμείωνες,** urspr. die Bewohner der alten Kadmosstadt oder Burg, od. auch die Nachkommen des Kadmos. Es werden aber Kadmeier auch als Ansiedler von Priene, Kolophon und Miletus genannt. Ferner heisst Κ. νύμφα = Κάδμου κόρη die Semele, **Καδμογενής** dagegen Herakles als der in Theben Geborne. Sprüchw. war **Καδμείη τις νίκη** von einem Siege, der dem Sieger selbst verderblich wird, so genannt, weil Oedipus' Söhne Polyneikes und Eteokles, die aus Kadmos' Geschlechte Entsprossenen, um die Herrschaft kämpften und sich beiderseitig im Zweikampf tödteten, so dass der Sieger auch zugleich der Besiegte war.

κάδος, ὁ (lat. *cadus, vas*), Gefäss zur Aufbewahrung von Flüssigkeiten, Fass, οἴνου.

Καδούσιοι, οἱ, die Kadusier, ein mächtiges, kriegerisches Gebirgsvolk in Medien (Atropatene) an der Westküste des kaspischen Meeres, im jetzigen Adserbeidschan. Sie waren gute Wurfschützen.

Κάδυτις, ιος, ἡ, Stadt in Syrien (Palästina), Jerusalem oder Gaza.

Κάειρα, ἡ, s. Κάρ. **καήμεναι,** s. καίω.

καθ-ά u. **καθ-,** ion. **κατ-άπερ,** Adv. = καθ' ἅ, u. s. w., dem zu Folge, dem gemäss, wie, gleichwie, so wie, theils abs., theils so, dass ihm κατὰ τὸν αὐτὸν τρόπον entspricht od. εἰ dabei steht, gleich als ob. *Quemadmodum, sicut, perinde ac.*

καθ-, ion. **κατ-αγίζω,** weihen, einweihen, dah. sarkastisch von Hunden, welche zerfetzte Leichname (σπαράγματα) einweihen, d. h. statt der schuldigen Beerdigungsehren von den Menschen verunehren (in einer verd. Stelle des Soph.), dann insbes. einer Gottheit als Opfer darbringen, und zwar als Brandopfer (mit u. ohne ἐπὶ πυρῆς od. πυρί), als Opfer verbrennen, bes. Räucherwerk, τί u. τινός, u. zwar τινί einem Gotte zu Ehren; überh. verbrennen. *Incendo, polluo.* (Aehnl. καθαγνίζω πυρί, poet. durch Feuer reinigen, verbrennen, weihen, überh. reinigen.)

καθ-αιμάσσω, mit Blut besudeln, τί, *cruento.* (Dav. καθαίμακτος, 2. poet. blutbefleckt. Aehnl. poet. καθαιματόων.) V.

κάθ-αιμος, 2. (αἷμα), poet. blutig, *cruentus.*

Καθαῖοι, οἱ, kriegerischer Stamm der freien Indier, altind. Chatri.

καθαίρεσις, εως, ἡ (καθαιρέω), das Niederreissen, die Schleifung, Zerstörung, τινός, *demolitio.*

καθαιρετέος, 3. Adj. verb. von καθαιρέω, zu stürzen, zu bewältigen, *evertendus.*

καθαιρέτης, ου, ὁ, Vernichtung, τινός Jmds. *Eversor, debellator.* V.

καθ-, ion. **κατ-αιρέω,** aor. καθεῖλον, conj. 3 sg. ep. καθέλησι, pf. pass. part. ion. καταραιρημένος st. καθῃρημένος (auch in tmesi). I) Act. 1) herunternehmen, herunterholen, herabnehmen, τί, u. zwar ἀπό τινος herabziehen, ὄσσε die Augen zudrücken, u. zwar τινί Jmdm. Insbes. gewaltsam herabreissen, niederreissen, zerstören, ἐς ἔδαφος bis auf den Grund, od. niederwerfen, zu Boden strecken, überwältigen, stürzen, demüthigen, τί u. τινά. *Tollo, everto, rescindo.* 2) hinwegnehmen, u. zwar a) wegnehmen, entfernen, endigen, aufheben, ausrotten, aus dem Wege räumen, hinwegraffen, hinraffen, ἔκ τινος von etwas weg, tödten, vernichten, verurtheilen, ψῆφος καθαιροῦσα die verurtheilende Stimme, und im Pass. sich entleiben, od. καθῃρημένος τὴν αἴσθησιν der Besinnung beraubt. b) wegnehmen d. i. erreichen, gewinnen, einholen, τί od. τινά, τινί durch etwas, und ἐξ ὄψεως μήκους aus Sehweite, fernher treffen, ertappen, ἔν τινι bei etwas, u. als Folge davon: Einen ergreifen, packen, od. etwas so antreffen, ausweisen, von Rechnungen. *Deduco, capio, prehendo.* II) Med. sich *(sibi)* etwas od. sich das Seinige herunternehmen (auch sich erringen).

κἄθαίρω, aor. 1. ἐκάθηρα, ep. κάθηρα (καθαρός), I) Act. 1) reinigen, d. i. a) rein machen, abwaschen, säubern, putzen, τί, πρόσωπα κάλεϊ mit Schönheit verklären od. schmücken, γαῖαν πολλά d. h. sie von Ungethümen reinigen od. befreien, τὴν νηδύν d. i. ausweiden. Im Bes. b) im medicin. Sinne: den Leib reinigen (purgiren) durch Abführung. c) im religiösen Sinne, θεείῳ δέπας den Becher durch Räuchern mit Schwefel reinigen, und so bei religiösen Einweihungen, wo es nicht nur besondere Sühnungsformeln gab, sondern man die Einweihenden auch entweder besprengte (mit Weihwasser) od. wohl auch mit

Thon u. Kleie abscheuerte, dah. von Befleckung od. Schuld reinigen, sühnen, abs. od. τινά, τί, u. τινός von einer Schuld, einem Vergehen. Im Pass. ὁ καθαρθεὶς τὸν φόνον (s. καθαρμός). (Buk. auch Einen ausstäupen, peitschen.) 2) durch Reinigen entfernen, abwaschen, wegwaschen, τί u. τινά, u. so auch τινά τι Einen abwaschen in Betreff einer Sache, Einem etwas wegwischen. II) Med. sich reinigen, τινί durch etwas. *Purgo, expurgo, lustro, expio.*

καθ-άλλομαι, Dep. med. herunterspringen, herabspringen, herniederfahren, εἴς τι, *desilio.*

κάθαμμα, τὸ, poet. Band, Knoten.

καθ-άπαξ, Adv., ein für alle Mal, einmal, ganz u. gar, οἱ καθάπαξ ἐχθροί die alten Erbfeinde. *Omnino, prorsus.*

καθ-άπερ, s. καθά.

καθαπερεί, gleich als wenn, gleichsam.

καθ-άπτω, ion. κατάπτομαι, I) Act. u. Pass. anknüpfen, ὤμοις τι etwas um die Schultern schlingen, im Pass. βρόχῳ καθημμένη in die Schlinge geknüpft d. i. darin hängend, also erhängt. (N. T. auch sich an etwas hängen.) *Illigo.* II) Dep. Med. sich an etwas anhängen od. machen, nach etwas streben, und so auch übertr. 1) im guten Sinne: Jmdn (τινά) angehen, mit u. ohne ἐπέεσσιν (bes. b. Hom., wo es nur so vorkommt) ihn anreden, auch abs. und τινός sich auf Einen als Zeugen berufen, ihn zum Zeugen anrufen. *Alloquor, testem invoco.* 2) im übeln Sinne, Jmdm (τινός und τινά) zusetzen, ihn angreifen, tadeln, ihn heftig anlassen, schelten, ebenf. mit u. ohne ἐπέεσσιν, der Gen. oft mit hinzugef. Partic., mit u. ohne ὡς, od. mit folg. ὅτι, auch abs. *Aggredior, reprehendo.*

καθ-αμέριος, 2. dor. st. καθημ., poet. an diesem Tage, heutig, μοῖρα des heutigen Tages Geschick, *hodiernus.*

καθάρειος, 2. = καθάριος. Adv. **καθαρείως,** reinlich, dah. ohne etwas zu verschütten, *munde.*

καθαρεύω (καθαρός), 1) Sp. trans. rein halten, τί, u. zwar τινός von etwas. *Purum servo.* 2) intr. sich rein erhalten, ἀπὸ τοῦ σώματος von Seiten des Körpers. *Me non contamino.*

καθαρίζω, N. T. = καθαίρω.

καθάριος, 2. (καθαρός), Sp. reinlich, *mundus.* Dav.

καθαριότης, ητος, ἡ, Reinlichkeit, *mundities.*

καθαρισμός, ὁ, N. T. = καθαρμός.

κάθαρμα, τὸ (καθαίρω), 1) das beim Reinigen Weggeworfene, der Kehricht, übertr. Abschaum, Wegwurf, Schandbube, Schuft. *Homo piacularis s. abiectus.* 2) das dargebrachte Reinigungsopfer. *Piaculum.*

καθ-αρμόζω, poet. daranfügen, anpassen, τί ὑπό τινι, *adapto.*

καθαρμός, ὁ, **κάθαρσις,** εως, ἡ (καθαίρω), die Reinigung, τινός v. etwas, insbes. a) Sühnung. Sie wurde vorgenommen bei Verunreinigung irgend einer Art, z. B. durch unerlaubte Betretung eines heiligen Orts, bes. aber durch einen Mord. Hier wurde gew. ein Widder oder ein junges Schwein geschlachtet und das aus der Wunde des letztern fliessende Blut über die Hände des Mörders, der auf dem Felle des Widders sass, hingespritzt. Auch im Allgemeinen durch Besprengung mit Wasser od. bei befleckten Orten mittelst Feuer und Schwefel und dargebrachte Opfer, wenn ein Staat, eine geweihte dem Staate gehörige Stätte, ein Heer, ein Haus, durch irgend eine Befleckung od. Schuld verunreinigt, od. man überhaupt im Begriff war eine wichtige Handlung vorzunehmen, wie z. B. beim Heere, eine Schlacht zu liefern, wo besondere Opfer dargebracht wurden. Früher wurden auch Menschen zu Sühnopfern für das Land genommen, man nannte das καθαρμὸν τῆς χώρης ποιεῖσθαί τινα od. καθαρμὸν θύειν. Die Götter durch eine Reinigung versöhnen hiess aber καθαρμὸν τῶν δαιμόνων θέσθαι den Göttern eine Reinigungsweihe machen. b) Weihereinigung vor religiösen Handlungen und bei der Einweihung in die Mysterien, die ja selbst für eine Reinigung und Entsühnung der Seele galten (s. καθαίρω). *Purgatio, expiatio, lustratio.*

καθαρός, 3. Adv. -ῶς, Comp. -ώτερον (καθαρός, Skt. *cudh, cudhami purifico*, lat. *cas-tus* für *cad-tus*), rein, d. i. a) frei von Schmutz, sauber, neu gewaschen, lauter, ungetrübt, hell. b) frei von andern fremdartigen od. hinderlichen Gegenständen, dah. κ. στρατός u. τὸ καθαρὸν τοῦ στρατοῦ ein von Schwachen, Kranken od. Lastthieren freies Heer, der Kern, die Kerntruppen, od. καθαρὰ ἦν πάντα es war Alles im Reinen, in Ordnung, od. ὡς σφι τὸ ἐμποδὼν ἐγεγόνεε καθαρόν als sie reinen Weg vor sich hatten, dah. ἐν καθαρῷ βῆναι d. h. ungestört, von Hindernissen frei, ἐν καθαρῷ, verst. τόπῳ an einem reinen Platze, διὰ καθαροῦ durch offenes Land, wo nichts im Wege steht, theils abs., theils τινός, von etwas. c) übertr. aufrichtig, unvermischt, lauter, in reiner Absicht, z. B. per enallag. καθαρὰν ἀνοίξαντα κλῆδα φρενῶν des Herzens aufrichtigen Riegel erschliessen, d. h. aufrichtige Hingebung beweisen, od. prolept. κ. ὁ νοῦς ἐκκριθῇ so dass er nun unvermischt oder rein ist. Subst. τὸ καθαρὸν τοῦ πολιτεύματος die ursprüngliche Reinheit od. Lauterkeit der Verfassung; insbes. frei von Fehl und Schuld, tadellos, καθαρῷ θανάτῳ durch einen ehrlichen Tod, d. h. nicht durch den Strang, von Menschen insbes. unschuldig, schuldlos, rein von Blutschuld, abs. od. νόμῳ dem Gesetze nach, oder χεῖρας an Händen unbefleckt. Adv. auch: genau. *Purus, -e, limpidus, expeditus, integer, sincere, non contaminatus, accurate.* Dav.

καθαρότης, ητος, ἡ, Reinheit, *puritas.*

καθαρπάζω, poet. wegreissen.

καθάρσιος, 2. (καθαίρω), reinigend, sühnend, Beiw. des Zeus, welcher unter dem Beinamen als μειλίχιος der Entsühnung, Reinigung vorstand, oder von Dionysos, welcher καθαρσίῳ ποδί mit Sühnungsschritten Theben nahen soll, weil ein μίασμα auf der Stadt ruht. Subst. τὸ καθάρσιον die Reinigung, Entsühnung, insbes. das Reinigungsopfer. *Expiatorius, expiatio.*

κάθαρσις, s. καθαρμός.

καθαρτής, οῦ, ὁ (καθαίρω), ein Reiniger, Sühner, der ein begangenes Verbrechen durch Rache, die er dafür nimmt, sühnt, *expiator.*

καθ-έδρα, ἡ, das Stillliegen, *mora.* (N. T. auch der Sitz.)

καθ-έζω (auch in tmesi), I) Act. ep., nur in aor. 1. **καθεῖσα,** 1) niedersetzen, Jmdn (τινά) sich niedersetzen lassen, ἐπί τινος, ἔν τινι, ἐπί τι, im Bes. ἀγῶνα ein Kampfspiel eröffnen. 2) wohin bringen, wohin stellen, wo wohnen lassen, τινά, τινά τι Einen als etwas. *Considere facio.* II) Med. **καθέζομαι,** mit aor. pass. part. καθεσθείς, impf. καθεζόμην (meist in Aoristbdtg.), fut. καθεδοῦμαι, das Praes. = κάθημαι, das Impf. u. Inf. und Part. des Praes. oft mit Aoristbdtg, 1) sich niedersetzen, sich niederlassen, niedersinken (εἰς γόνυ und πρόχνυ), sitzen. Im Bes. a) im milit. Sinne: sich lagern, sich festsetzen, lagern. b) als Schutzflehender dasitzen, mit und ohne ἱκέτης, seine Zuflucht suchen, theils abs.,

theils ἐπί τινος, ἐπί, ἔν τινι, παρά, πρός τι, ὑπό τι, auch εἴς, ἐπί τι, u. ἀγορῆνδε zur Berathung. *Consido, sedeo.* 2) ruhig dasitzen, mit u. ohne ἀτρέμα die Hände in den Schooss legen, abwarten, oder sich aufhalten, weilen, verweilen, abs. und ἀμφί τι. *Moror.*

καθέηκα, s. καθίημι. **καθείατο**, s. κάθημαι.

καθ-ειμαρμένος, 3. Sp. durch das Schicksal fest bestimmt, bes. zu Jmds Unglück, *sorte constitutus.*

καθείργνυμι, s. κατείργω.

καθ' εἷς, N. T. st. καθ' ἕνα, Einer nach dem Andern, jeder einzeln.

καθεῖσα, s. καθέζω. **καθεκτέον**, s. κατέχω.

καθεκτός, 3. Adj. verb. von κατέχω, zurückzuhalten, τινί durch etwas, *retinendus.*

καθ-έλκω, impf. καθεῖλκον, fut. καθέλξω und -κύσω, pf. καθείλκυκα, aor. καθείλκυσα, ion. **κατ-ελκύω**, herunterziehen, herabziehen, gew. die Schiffe (vom Lande) aufs Meer ziehen, mit, jedoch gew. ohne εἰς τὴν θάλατταν, sie vom Stapel laufen, in See stechen lassen, τί, ἔκ τινος aus etwas, ἐπί, εἴς τι wohin. *Deduco.*

καθέξει, s. κατέχω.

καθεξῆς, Adv. Sp. der Reihe nach, hinter einander.

κάθεξις, εως, ἡ (κατέχω), das Festhalten, die Behauptung, τινός einer Sache, *conservatio.*

καθεστάναι, **καθεστηκώς**, **καθεστώς**, s. καθίστημι.

κάθετος, 2. herabgelassen. ἡ κάθετος, Sp. das Senkblei.

καθ-, ion. **κατ-εύδω**, impf. ep. καθεῦδον, att. καθηῦδον, fut. καθευδήσω, schlafen, ruhen, abs. oder ἔν τινι, ὑπό τινι, und μετά τινος bei Jmdm; übertr. feiern, unthätig, träge sein, abs. u. τινί mit etwas. *Dormio, deses sum.*

καθ-ευρίσκω, poet. u. Sp. auffinden, im Pass. betroffen werden, mit Partic. *Reperio, deprehendo.*

καθ-εψιάομαι, ep. 3. pl. ged. καθεψιόωνται, Dep. med., verhöhnen, verspotten, τινός, *illudo.*

καθ-ηγεμών, όνος, ὁ, ἡ, ion. u. Sp. der Führer, τῆς πορείας; Wegweiser auf Schiffen: der Lootse, *dux viae.*

καθ-, ion. **κατ-ηγέομαι**, Dep. med. vorangehen, anführen, abs. u. übertr. den Anfang machen, mit Partic. etwas zuerst thun. Im Bes. a) den Weg weisen, hinweisen, hinführen, theils abs. οἱ κατηγεόμενοι die Wegweiser, theils mit ὁδούς und ähnl., u. zwar τινί Jmdm, ἔς, ἐπί τι wohin, auch blos τί, wo es auch s. v. a. weisen ist. *Praeeo, duco, viam monstro.* b) Anleitung geben, lehren, einführen, abs. od. τινί Jmdm, und τί etwas, od. τινός etwas einleiten. *Primum instituo, doceo.* Dav.

καθηγητής, οῦ, ὁ, Sp. Lehrer, Erzieher, *praeceptor.*

καθ-ηδυπαθέω, verschwelgen, verprassen, durch träge Wollust od. Schwelgerei vergeuden, verscherzen, τί, *voluptatibus absumo.*

καθ-, ion. **κατ-ήκω**, 1) herabkommen, herabreichen, sich herab bis zum Meer od. Fluss, überh. bis zu einer tiefern Gegend erstrecken, abs. od. ἔς, ἐπί, πρός τι, u. zwar ἀπό τινος. 2) hinkommen, hinreichen, sich erstrecken, fallen, εἴς τινα od. τι an od. auf Jmdn od. etwas, od. abs. eintreten, dah. τὰ κατήκοντα, mit u. ohne πρήγματα die eingetretenen Umstände od. Verhältnisse, das Vorgefallene, ἐπὶ τοῖσι κατήκουσι πρήγμασι unter so bewandten Umständen. Insbes. zu seiner bestimmten Zeit eintreten, dah. ὁ καθήκων χρόνος theils die erforderliche, theils die gehörige Zeit, und als Impers. καθήκει τινί mit Inf. es kommt an Einen, kommt ihm zu, gebührt sich, ist Pflicht. Dav. τὰ καθήκοντα, die Pflichten. *Pertingo, pertineo, pervenio, convenio, decet.*

καθ-ηλόω, Sp. annageln, mit Nägeln befestigen, τὶ πρός τι, *defigo clavis.*

κάθ-, ion. **κάτ-ημαι**, nur im Präs. u. Impf., impf. 3 sing. ἐκάθητο, καθῆτο u. καθῆστο, 3 pl. ἐκάθηντο, καθῆντο u. ep. καθείατο, sich niedersetzen, Platz genommen haben, sitzen, dasitzen, theils abs., theils τινί, z. B. θύρῃσι an der Thüre, od. ἔν τινι u. τισι in, bei etwas od. unter Einigen, ἐπί τινος und ἐπί τινι auf etwas, παρά τινι bei Jmdm, ἀμφί τι u. περί τινα um etwas, um Jmdn herum, ὑπό τινι unter, hinter etwas (versteckt), ἔκ τινος von etwas aus, z. B. ἐκ δίφροιο von der (niedrigen) Bank aus sitzen, ἄκρων ἐκ πάγων auf eines Hügels Höhe und, wenn man von unten hinaufsah, gleichsam von ihm herabhängend dasitzen, aber ἐκ τοῦ μέσου sich wegsetzen, sich entfernen, austreten und sich nicht weiter um die Sache kümmern, χαμαί auf der Erde sitzen, als Zeichen der Trauer. Insbes. a) ruhig, würdevoll dasitzen, thronen, ähnl. von den Richtern od. dem Volke in der Volksversammlung, überh. von Jmdm, der zur Ausübung eines Geschäfts od. Gewerbes an einem bestimmten Orte sitzt, Sitzung halten, beisammen sitzen, versammelt sein, zu Gericht sitzen, beschäftigt sein, theils abs. οἱ καθήμενοι die Versammelten, theils ἐπί τινος od. ἔν τινι wo, und ἐπί τινι zu einem bestimmten Zwecke, z. B. ἐπ' οἰωνοῖς zur Beobachtung des Vogelflugs als Wahrsager; auch sich zu Tische setzen. b) vom Heere: Halt machen, still liegen, sich lagern, sich festsetzen, stehen, aufgestellt sein, sich aufgestellt haben, theils abs., theils ἐπί τινος, ἔν τινι wo, u. περί τι in der Gegend von etwas. c) überh. verweilen, sich aufhalten, sich befinden, seinen Wohnsitz haben, οἴκοι daheim sitzen, od. ἔν τινι, πόρρω τινός. d) im tadelnden Sinne: sitzen bleiben, still bleiben, in träger Ruhe oder die Hände im Schoosse dasitzen, müssig, unthätig sein, nichts unternehmen, theils abs., theils ἔν τινι in einem Zustande bleiben, od. mit Part. ἀπολωλεκότες τι etwas aus Trägheit verloren gehen sehen, überh. zur Umschreibung des Partic., wo es oft im Deutschen durch ruhig und das Partic. als verbum finitum zu übersetzen ist. *Sedeo, sedem habeo, insideo, moror.*

καθ-ημερινός, 3. Sp. a) täglich, b) gewöhnlich, *quotidianus.*

καθησυχάζω, Sp. schweigen.

καθ-ιδρύω, 1) Act. ep. und poet. niedersetzen, sich setzen lassen, τινά, übertr. wohin bringen, τὶ εἴς τι. *Colloco, considere iubeo.* 2) Pass. und Med. a) sich festsetzen, ἔν τινι. b) sich *(sibi)* aufstellen, τί, z. B. ein Götterbild.

καθ-ιερεύω u. **καθιερόω**, ion. **κατιρόω**, heiligen, geloben, weihen, opfern, τί od. τινά τινι (bes. einer Gottheit), auch feierlich zum Eigenthum erklären, οἴκημα ein Haus, und zwar zum Eigenthum des Königs als Zeichen ihrer Unterwerfung. *Consecro, dedico.* (Dav. καθιέρωσις, ἡ, Sp. die Einweihung.)

καθ-, ion. **κατ-ίζω** (auch in tmesi), impf. ἐκάθιζον od. κάθιζον, aor. ἐκάθισα u. κάθισα, auch κάτισα, part. ep. καθίσσας, fut. καθιῶ (dor. καθίξω), mit der Nebenf. **καθιζάνω** (intr.), 1) trans. niedersetzen, sich setzen oder sitzen lassen, hinsetzen, hinverlegen, τινά, und zwar χωρίς abseits, also wegstellen, oder ἐπί, ἔν τινι, ἐπί τινος, ἐγγύς τινος, εἴς, ἐπί τι. Im Bes. a) ἀνδρῶν ἀγορὰς Versammlungen veranstalten. b) τινὰ εἰς τὸν θρόνον Jmdn auf den Thron setzen, ihn zum König machen, und so: Beamte bestellen, einsetzen. c) Jmdn zur Ausübung eines Gewerbes an einem zu dem Gewerbe bestimmten Orte

sitzen lassen, so seine Tochter in einer Bude (ἐπί τινος) feil sitzen lassen. b) Krieger od. ein Heer sich lagern lassen, ein Lager aufschlagen, eine Stellung einnehmen lassen, es aufstellen, τινά, und zwar ἔν τινι, ἐπί τινος, πρός od. εἴς τι. c) überh. Jmdn (τινά) in einen Zustand versetzen, machen, dass er u. s. w., theils mit Part., κλαίοντά τινα Einen ins Weinen bringen, theils mit Inf. *Sedere iubeo, colloco.* 2) intr., wozu auch das Med. u. καθιζάνω gehört, sich niedersetzen, sich niederlassen, dasitzen, abs. od. ἔν, ἐπί, παρά τινι, ἐπί τινος, ἐπί, εἴς τι od. θῶκόνδε, μετά τισι unter Einigen. Im Bes. a) von einem Heere: Halt machen, sich lagern, sich festsetzen, ἐπί τι auf einem Punkte. b) von Schutzflehenden, mit und ohne ἱκέται, sich setzen, seine Zuflucht nehmen, ἐπὶ τοὺς βωμούς, ἐς τὸ ἱερόν. c) vom Richter: zu Gericht sitzen, u. so überh. sich zur Betreibung eines Geschäfts oder Gewerbes wohin (εἴς τι) setzen, dah. auch bei od. zu Tische sitzen, abs. u. ἔν τινι auf etwas. *Me colloco, sedeo.*

καθ-, ion. **κατ-ίημι**, 3 sg. κατίει, fut. καθήσω, aor. 1. καθῆκα, ion. καθέηκα, aor. 2. inf. ep. καθέμεν st. καθεῖναι, part. καθείς, pf. pass. part. καθειμένος (auch in tmesi), I) trans. 1) hinabsenden, herabschicken, hinab- od. herunterlassen, niederlassen, hinabgleiten lassen, sinken lassen, versenken, herabwerfen, hinabstossen, herabrollen lassen, τινά, τί, u. zwar ἔν τινι, εἴς τι od. χαμᾶζε, u. ἀπό τινος, Xen. Hell. 2, 2, 20 auch=κατάγειν näml. τοὺς φυγάδας. Im Bes. a) τὰ δόρατα, mit und ohne εἰς προσβολήν die Lanzen zum Angriff senken, d. i. fällen. b) τείχη Mauern hinabführen, nach unten hin aufführen, εἴς τι bis wohin. c) πεῖραν Versuche machen zu erfahren, zu ersehen, u. δέλεάρ τινι Jmdn zu verlocken suchen. 2) absenden, stellen, τινά od. τί. *Demitto, suborno.* II) intr. nebst Med. sich herabsenken, sich wohin in Bewegung setzen, hervorwachsen (eigtl. sich herauswachsen lassen), εἴς τι u. ἔκ, ἀπό τινος. *Descendo, tendo.*

καθ-, ion. **κατ-ικετεύω** (auch Med. -ομαι), ion. poet. u. Sp. anflehen, zu Jmdm (τινί) flehen, *suppliciter oro.*

καθ-ικνέομαι, Dep. med. fut. καθίξομαι, ep. poet. und Sp. herabkommen, hingelangen, erreichen, treffen, hauen, abs. od. τινά od. τί, auch τινός, u. zwar τινί mit etwas, von unangenehmen Dingen. *Attingo, ferio.*

καθ-, ion. **κατ-ιππάζομαι**, ion. u. poet. niederreiten, durch Reiterei überwältigen, verwüsten, überh. bewältigen, τί. *Equis incurso.*

καθ-ιππεύω, poet. u. Sp. darüber hinreiten, bereiten, τί, *equo decurro.* Poet. auch durch einen Reiterangriff überwältigen.

καθ-ίπταμαι, s. καταπέτομαι.

καθιστάνω, N. T. = καθίστημι.

καθ-, ion. **κατ-ίστημι**, Imp. verk. καθίστᾱ, fut., ausser καταστήσω, vom pf. gebildet καθεστήξω, pf. καθέστηκα, plur. synk. καθέσταμεν u. s. f., 3 plur. ion. κατεστέασι, inf. καθεστάναι, partic. καθεστηκώς u. καθεστώς, ion. κατεστεώς, plqpf. (bei Herod. oft gesetzt, wo man das Perf. erwartet) καθεστήκειν, καθειστήκειν, 3 plur. καθέστασαν, perf. pass. 3 plur. ion. κατεστέαται st. καθέστανται, plqpf. 3 plur. ion. κατεστέατο st. καθέσταντο, fut. med. καταστήσομαι, auch als pass. (Xen. Anab. 1, 3, 8), Adj. verb. καταστατέον. I) trans. (Praes., Impf., Fut. u. Aor. 1.) a) niedersetzen, hinstellen, aufstellen, aufrichten, errichten, stellen, τινά u. τί, νῆα das Schiff am Ufer vor Anker legen, τινὰ πρῶτον Jmdn voranstellen, und zwar εἴς τινα, εἴς τι. b) hineinsetzen, hineinlegen, hineinbringen, wohin bringen, schreiten lassen, hinführen, versetzen, wohin rechnen, ἐγγυτέρω näher rücken, πάλιν zurückbringen, wieder wohin bringen, τινά u. τί, u. zwar τινί Jmdm, u. ἔν τινι, εἴς, ἐπί τι, Πύλονδε, z. B. εἰς τὴν ἐκκλησίαν Jmdn vor die Volksversammlung stellen, εἰς κρίσιν Jmdn zur Verantwortung ziehen, τινά ποι Jmdn wohin zur Ruhe setzen. c) einsetzen, einführen, niedersezzen, anstellen, wozu machen, erwählen, abs. ὁ καταστήσας der Einen eingesetzt hat, gew. τινά, u. zwar τινά τινα Einen wozu machen, oder mit Adj. τὴν εὐλογίαν φανεράν d. i. klar, deutlich machen, od. ἐπί τινος, ἐπί τι, auch ἔς τι (an einem Ort hin, od. mit folg. Inf. d) feststellen, festsezzen, anordnen, einrichten, regeln, gestalten, in eine Lage, einen Zustand hinüberleiten, versezzen, verwickeln, dazu bringen, veranlassen, mit u. ohne πάλιν wiederherstellen, τινά u. τί, z. B. τὸ πρόσωπον den ruhigen Ausdruck des Gesichts herstellen, νόμον als Gesetz verordnen, τὴν ἄλλην Εὔβοιαν die übrigen Verhältnisse von Eub. feststellen, τινί durch etwas, gew. ἔν τινι, εἴς, ἐπί, πρός τι, ἐπί τινα, τινὰ εἰς ταῦτα Einen dahin bringen, ἐς ἀπόνοιαν zur Verzweiflung treiben, ἐς ἔθος τινός τινα Einen zur Gewohnheit von etwas hinführen, gewohnt machen, τὴν πόλιν εἰς ὀλιγαρχίαν der Stadt eine oligarchische Verfassung geben, ähnl. τὰ ἐν Σικυῶνι ἐς ὀλίγους, τὰ πράγματα εἰς ὀλιγανθρωπίαν die Einwohnerzahl vermindern, εἰς τὰ αὐτά in die ursprüngliche Lage versetzen, ἐς ἴσον, ἀντίπαλόν τι etwas auf gleiche Höhe bringen, das Gleichgewicht von etwas herstellen, auch mit folg. Inf. etwas dahin bringen, Einen so zurichten, dass u. s. w. *Constituo, colloco, praeficio, adduco, exhibeo.* II) intr. (Act. pf., plqpf., aor. 2. und das Med.) a) sich hinstellen, sich aufstellen od. aufgestellt sein, sich aufmachen, sich niederlassen, τίνι τρόπῳ καθέστατε; in welcher Lage habt ihr euch hier niedergelassen? hintreten, auftreten, eingeführt sein, bes. von dem Auftreten fremder Gesandten vor der Behörde, auch zurückkehren. Im Praet.: stehen, seinen Sitz haben, u. zwar τί als etwas, τῷ μέσῳ im Mittelpunkte stehen, ἐπί τι od. τινα vor etwas od. Jmdm. b) zu etwas schreiten, wohin gelangen od. kommen, etwas antreten, eingesetzt werden (ὑπό τινος), sich zu etwas aufwerfen, in etwas (einen Zustand) gerathen oder kommen, im Praet.: sich in einem Zustand od. in einer Lage befinden, überh. sich gestalten, entstehen, sich erheben, ausbrechen, dastehen, geworden sein, entstanden sein, sich gebildet haben, hineingelegt sein, theils abs. κατέστησαν verst. ἄρχοντες sie hatten sich constituirt, θυμός τινι κατέστη Jmd erholt sich, u. mit Adv. εὖ in gutem Stande sein, gut gehen, καλῶς gut gelegen sein, od. mit Adj. ἔμφρων zum Bewusstsein gelangen, od. mit τίς, τί, etwas geworden sein, sich als etwas zeigen, theils ὅποι καθέσταμεν wohin angelangt wir Rast gemacht, theils mit ἔν τινι, εἴς τι, z. B. ἐν τούτῳ καθειστήκει es war so weit gekommen, ἐν τῷ ὁμοίῳ es blieb, ἐν τῷ τοιῷδε in solche Lage versetzt sein, ἐν ἴσῳ gleichgestellt sein, ἐν μοίρᾳ τινός für Jmdn eintreten, ἔς τι, z. B. εἰς τύχας sich dem Glückswechsel aussezzen, εἰς ἔργον zur That getrieben werden, ἐς ἀρχήν ein Amt antreten, ἐς ἄλλα zu andern Geschäften verwendet werden, ἐς φυγήν sich auf die Flucht begeben, ἐς (τὸν) πόλεμον, ἐς μάχην in den Kriegszustand treten, die Waffen ergreifen,

in Krieg gehen, sich in eine Schlacht einlassen, in die Schlacht gehen, ἐς τάξιν sich in Schlachtordnung stellen, εἰς κόσμον, εἰς τὸ δέον, ἐς εὐθύ sich in Ordnung, in grade Richtung stellen, ἐς λόγους zu einer Berathung zusammentreten, in Unterhandlung treten (τινί mit Jmdm), ἐς τοῦτο so weit gedeihen, ἐς ταὐτά τινι in derselben Lage sein mit Jmdm, ἐς ἴσον κατέστη es führte zu demselben Ziele, dag. ἐπί τι sich einer Sache hingeben, ἐπί τινι Jmdn bedrohen, πρός τινα gegen Jmdn, z. B. gegen ihn kämpfen. c) sich festsetzen, eine feste Stellung einnehmen, καταστάντες ἐμάχοντο d. h. indem sie eine feste Stellung genommen, also in Reih und Glied, dah. ἐπὶ ὀκτώ acht Mann hoch stehen, ἐς ἐναντίας gegenüber stehen, überh. feststehen, τινί für Jmdn, auch eine entschiedene Stellung eingenommen, bestimmt angefangen haben, beginnen. d) Uebertr. α) sich legen, ruhig werden, καθεστώς ruhig, ἡ καθεστηκυῖα ἡλικία das gesetzte, d. h. beste Mannesalter. β) bestehen, walten, üblich, gebräuchlich sein, τινί bei Jmdm, bes. im Part. εἶναί τινι καθεστηκός Jmdm als Grundsatz gelten, und unpersönl. ἀεὶ καθεστῶτος mit folg. Acc. c. inf. da immer der Grundsatz gilt, dass; im Praet. bes. Part. hergebracht, gewöhnlich, gegenwärtig, bestehend, geltend, ἐκκλησίας καταστάσης da die Volksversammlung berufen war, οἱ καθεστῶτες ἐχθροί die erklärten Feinde, τὰ καθεστηκότα das Bestehende, auch der jetzige Zustand, wie er in Zukunft sein würde (Soph. Ant. 1160), ἐπὶ τοῖσι κατεστεῶσι nach der bestehenden (solonischen) Verfassung, παρὰ τὸ καθεστηκός gegen das bestehende Recht, gegen die Gewohnheit. *Constitutus sum, ineo, orior, consto.* III) Med. für sich *(sibi)* etwas oder das Seinige hinstellen, aufstellen, ausstellen, errichten, sich anlegen, τί, bes. (in seinem Interesse) einrichten, in Ordnung bringen, anordnen, ἐς τὸ ξυμφέρον τι etwas seinem Vortheile dienstbar machen, τὰς πόλεις ἐπὶ τὸ ὑμῖν ὠφέλιμον den Staaten eine euch nützliche Einrichtung geben, τὸν λόγον die Rede sich zur Aufgabe stellen. Im Bes. für sich, in seinem Interesse, zu seinem Schutze einsetzen, erwählen, φυλακὰς τοῦ Πειραιῶς den Peiräeus besetzen, τί mit Appos. od. Adj. etwas als etwas, εἴς τι zu etwas, πρός τι einer Sache gemäss, auch οὕτω, ὅπως. *Instituo.*

καθό, Adv. in wieweit, weswegen.

καθ-οδηγέω, Sp. den Weg weisen. *dux viae sum.*

κάθ-, ion. **κάτ-οδος, ἡ,** 1) der Weg hinab, das Hinabgehen, Niedersteigen, insbes. das Hinuntergehen, der Weg in die Unterwelt. *Descensus.* 2) der Rückweg, die Rückkehr, Heimkehr, bes. mit u. ohne ἐς τὴν πατρίδα die des Verbannten in sein Vaterland, κάθοδον ποιεῖν Heimkehr gewähren, πράττειν sie betreiben. *Reditus.*

καθόλου, Sp., d. i. καθ' ὅλου, wie es auch geschrieben wird, im Allgemeinen, überhaupt. *In universum, omnino.* (καθολικός, 3. Sp. das Ganze betreffend, allgemein.)

καθ-ομιλέω, Sp. durch Umgang, d. h. durch sein Betragen im Umgange od. durch friedliche Unterredungen einnehmen, gewinnen, τινά od. τί, und zwar πρός τινος für Jmdn, *familiaritate coniungo.*

καθ-ομολογέω, 1) zugestehen, zugeben, τί. 2) zusagen, verloben, τινά τινι. *Concedo, desponso.*

καθ-οπλίζω, 1) bewaffnen, ausrüsten. *Armo.* 2) poet. mit bewaffneter Hand niederwerfen, τί. *Armis vinco.* Dav.

καθόπλισις, εως, ἡ, die Bewaffnung, Ausrüstung, *armorum instructio.*

καθ-, ion. **κατ-οράω** (auch in tmesi), fut. κατόψομαι, aor. κατεῖδον (w. s.). — Med. **-άομαι.** a) von oben heruntersehen, herabschauen. b) aus der Ferne sehen, erblicken, wahrnehmen, sehen. c) übersehen, betrachten, besichtigen. d) einsehen, bemerken; theils abs., theils τί od. τινά, auch mit beigef. Part. od. Adj., z. B. τὰς ναῦς μετεώρους die Schiffe auf hoher See, od. mit folg. εἰ od. ὅτι, u. zwar τῇ ὄψει von Angesicht, ἔν τινι in etwas, ἐκ, ἀπό τινος von etwas herab, von etwas aus, aus etwas, ὑπό τινος vor etwas (in Xen. Hell. 2, 3, 55 auch: berücksichtigen). *Despicio, conspicio, animo cerno.*

καθ-ορμίζομαι, Med. mit Aor. med. u. pass., in einen Hafen einlaufen, vor Anker gehen, landen, ἐς τι, πρός τινι bei etwas, *appello.* (Act. Sp. anlanden lassen, hineinbringen.)

καθ-οσιόομαι, 1) Pass. Sp. geweiht, gewidmet werden, τινί Jmdm u. durch etwas, u. zwar πρός τι. Im Bes. von der röm. Inauguration, indem der vom Volke erwählte König vom Augur auf die Arx geführt wurde, zur Bestätigung durch die himmlischen Zeichen. 2) Med. poet. weihen, τινά τινι. (Aehnl. Sp. das Act.) *Consecro.*

καθότι st. καθ' ὅ τι, wie es auch meist geschrieben wird, a) inwieweit, wie. b) insofern, weil. *Eo quod, quomodo.*

καθ-, ion. **κατ-υβρίζω,** 1) intr. sich zum Frevel hinneigen, freveln. *Ad contumeliam inclino.* 2) trans. höhnen, beschimpfen, verunehren, misshandeln, verunreinigen, τινά u. τινός, auch mit hinzugef. ταῦτα ὅτι damit dass, od. über Jmdn oder etwas (τινί) frohlocken. *Dedecore afficio.*

κάθ-υδρος, 2. (ὕδωρ), poet. wasserreich, κρατήρ ein Wasserkessel, *irriguus.*

καθ-υπάρχω, Sp. vorhanden sein, zu Theil werden, τινί, *in promptu sum.*

καθ-, ion. **κατ-ύπερθε** u. **-θεν,** 1) a) von oben her, von oben herab, Φρυγία καθύπερθε von oben her, d. i. von der Gebirgsseite im Osten u. Nordosten, wo der Ida das Land begrenzte. b) über, darüber, oben, oberhalb, λαοῖσιν καθύπερθε d. i. die oberhalb der Mauer befindlichen, ἡ κ. ὁδός der obere Weg (östl. vom kaspischen Meere), ἡ κ. χώρα das jenseitige Land, τὰ κατύπερθε mit und ohne πρὸς βορῆν die nördlichen Theile. Oft mit dem Genit κ. τινός oberhalb Jmds oder eines Orts, z. B. Χίοιο oberhalb Chios d. i. von Lesbos aus rechts u. westlich von Chios. c) übertr. κ. γενέσθαι die Oberhand gewinnen, abs., und τινός über Jmdn obsiegen. 2) von der Zeit: vorher, vor, τούτων. *Desuper, supra.* Dav.

καθ-, ion. **κατ-υπέρτερος,** 3. Comp. vom vorherg. Worte, eigtl. höher, übertr. mächtiger, überlegen, καθ. γίγνεσθαι die Oberhand, das Uebergewicht erhalten, abs. oder τινός über Jmdn od. über etwas erhaben sein, τινί oder ἔν τινι in etwas, *superior.* Daz. als Superl. ion. **κατυπέρτατος,** 3. der oberste, ἐν τῇ κατυπερτάτῃ τῆς γῆς in der obersten Landschaft (s. καθύπερθε), *altissimus.*

καθ-, ion. **κατ-υπνόω** u. ion. med. **-όομαι,** tief, fest schlafen, einschlafen, abs. u. ἔν τινι, *obdormio.*

καθυπισχνέομαι, Sp. versprechen.

καθυποκρίνομαι, sich stellen, als wäre man der od. jener, durch Schauspielerkünste täuschen.

καθυστερέω, Sp. zurückbleiben od. -stehen.

καθ-υφίημι u. med. **-ίεμαι,** a) nachgeben, nachlassen, τὸ τίμημα die Strafe geringer anschlagen, *remitto.* b) preisgeben, verabsäumen, τί, zurücktreten von etwas, *neglige.*

καθ-ώς, Adv., Sp. wie, sowie, jenachdem, weil. *Sicut, prout.*

καί (vor einem Vocal in κ' od. χ' elidirt, u. in Krasen verschmolzen mit ἀ in κἀ, mit ἁ in χἁ, mit ἐ in κἐ, bei ἑαυτοῦ in χαὐτοῦ, bei εἰ in κεἰ, aber bei εἶτα in κᾆτα, bei ἡ in χἠ, bei ὅτι in χὤτι u. s. w.) (Skt. *ka*, lat. *que*), 1) und, Bindungspartikel, welche Begriffe und Sätze jeder Art verbindet, während das enklit. τέ nur verwandte Begriffe verbindet. 1) Es tritt bei den Griechen diese Verbindung oft ein, wo wir im Deutschen keine brauchen. So zu Anfang von Sätzen, wo es im Deutschen entweder gar nicht oder durch doch zu übersetzen ist, od. da, wo es πολύς mit einem andern folg. Adj. verbindet, πολλοὶ καὶ ἀγαθοί viele Wackre, doch bei Herod. πολλά τε καὶ κακά auch: Vieles u. zwar Schlimmes. In andern Fällen verbindet καί die Rede wenigstens nachlässiger, wo wir etwa und folglich sagen, oder es ist a) durch oder wiederzugeben, wenn es Entgegengesetztes verbindet, bes. mit der Negat. b) durch und zwar, nämlich, und noch dazu, oder, bei Steigerungen, wo der Grieche nicht selten noch γέ od. ταῦτα dazusetzt. In Wendungen, wie ὀλίγου τινὸς ἄξια καὶ οὐδενός, setzen wir im Deutschen oder, ebenso in ἕνα καὶ δύο und ähnl. c) durch und nun, und doch, bes. bei Aufforderungen und zu Anfang eines Fragsatzes. d) durch wie bei Wörtern, welche den Begriff der Aehnlichkeit und Gleichheit ausdrücken, = dem lat. *atque*. e) durch als, schon — da, so wie — da, bei Zeitbestimmungen, wenn das gleichzeitige Eintreten zweier Umstände ausgedrückt werden soll, bes. nach ἅμα u. ἤδη, z. B. καὶ ἤδη ἦν μεσημβρία καὶ ἄνθρωποι ᾐσθάνοντο und schon war es Mittag, als es die Leute bemerkten. 2) Steht καί doppelt, so bezeichnet es sowohl — als auch, nicht nur — sondern auch, wofür auch τέ — καί eintreten kann, welches mehr etwas Zusammengehöriges verbindet. Hier hebt denn oftmals das stärkere καί das zweite Glied nachdrücklich hervor, ἄλλως τε καί mit folg. εἰ und besonders auch, vorzüglich wenn (*quum alia de causa, tum*). II) Mehr adv. auch od. gleichfalls (lat. *quoque*), od. bisw. durch wirklich, eben, doch, ja wirklich im Deutschen auszudrücken. Zu merken ist καὶ αὐτός, καὶ οὗτος als ebenfalls. — Es steht hier im Griech. oft doppelt, wo wir es im Deutschen nur einmal setzen, wie in καὶ ἡμῖν ταὐτὰ δοκεῖ, ἅπερ καὶ βασιλεῖ, oder nach ὥσπερ. Andrerseits steht oft das demonstrative od. relative Satzglied allein u. das andere ist aus dem Zusammenhange zu ergänzen, λαβέτω δὲ καὶ ἄλλος, näml. ὡς καὶ ἐγὼ ἔλαβον, od. es muss das καί aus dem relativen Satzgliede in das demonstrative herübergenommen werden, bes. in der Wendung οὗτός ἐστιν, εἴπερ τις καὶ ἄλλος dieser ist es auch, wenn irgend einer, oder es steht im Anfang des Nachsatzes, wo es der deutschen Uebersetzung nach zum Vordersatz gehört: ὅτε — καὶ τότε. Bei Steigerungen ist es durch sogar, gar, selbst, noch dazu, schon zu übersetzen, z. B. καὶ μάλιστα sogar am meisten, oder καὶ μάλα, καὶ πάνυ gar sehr, u. so in Antworten, wo überh. καί öfterer steht, wie in καὶ κάρτα ja wohl, freilich, allerdings, ja gewiss. Wenn dagegen zu Geringerem übergegangen wird, ist καί durch auch nur, nur auch, auch schon, auch noch zu übersetzen. Bei Comparativen u. andern steigernden Wörtern bedeutet καί noch; ähnl. bei Fragewörtern: τί χρὴ καὶ προσδοκᾶν was lässt sich auch nur erwarten, und in indir. Fragen nach ὅπῃ wo es dem lat. *cunque* od. *tandem* entspricht. III) In der Verbindung mit andern Partikeln: καὶ γάρ denn auch, denn ja, doch übergeht hier die deutsche Sprache das auch, wenn das entsprechende Satzglied fehlt. Auch sind die Fälle davon zu unterscheiden, wo καὶ — γάρ steht u. καί in der Bedeutung auch zu dem unmittelbar folgenden Worte gehört, καὶ τοῦτο γὰρ ζηλοτυπεῖς; bist du denn auch eifersüchtig? καὶ γὰρ δή denn fürwahr, denn wirklich, καὶ γὰρ καί denn auch, καὶ γὰρ οὖν daher denn auch, καὶ γάρ ῥα denn ja, denn natürlich, καὶ γάρ τε denn ingleichen auch, καὶ — γέ und zwar, und sogar, ja sogar, καὶ δέ da doch, aber auch, καὶ δή u. καὶ δὴ καί und sogar, und nun, ἐπειδὴ καί sowohl aus andern Gründen, als auch weil, καὶ ἤδη eben, eben jetzt, καὶ μήν und wahrlich, nun aber, *atqui*; καί τε ist das lat. *atque*, u. fügt Gleichartiges hinzu, es ist bisw. durch und zwar zu übersetzen, καί τοι auch fürwahr, endlich καὶ εἰ, καὶ ἐάν (κεἰ, κἄν) auch wenn, selbst wenn, sogar wenn, doch ist hier καί auch bisw. blosse copula, also: und wenn, dagegen εἰ καί, ἐὰν καί wenn auch, wenn schon, wenngleich, obgleich. Bisw. steht statt eines Satzes mit εἰ ein Partic. und dieses ist dann meist zu übersetzen, als ob εἰ καί daständen, so sehr auch, obgleich, obschon, wiewohl, u. ist es vermindernd: auch nur; häufig auch blos durch auch. *Et, atque, ac.*

Καιάδας, ου, ὁ, ein Erdschlund in Sparta, wie das Barathron zu Athen, in welchen die Spartaner die zum Tode verurtheilten Verbrecher stürzten.

καικίας, ὁ, Sp. der Nordostwind.

Καικῖνος, ὁ, Fluss bei Locri in Unteritalien, jetzt Acinale od. Korace.

Κάικος, ὁ, Fluss Mysiens, der in Teuthrania entsprang, bei Pergamos vorbeifloss u. sich der Südseite von Lesbos gegenüber in den elaïtischen Meerbusen ergoss, jetzt Bakyrtschai. Von ihm hat die kaïkische Ebene, **τὸ Καΐκου πεδίον**, die er durchfliesst u. die der fruchtbarste Theil Mysiens war, ihren Namen.

Καιναί, αἱ, grosse Stadt in Mesopotamien am Tigris, später Kanae, Maschane oder Marchane genannt, ist in ausgedehnten Ruinen unter dem Namen Kaláa Scherkat erhalten.

Καινεύς, έως, ep. ῆος, ὁ, Sohn des Elatos, König der Lapithen, aus Gyrton am Othrys in Magnesia. Es hiess, er sei urspr. eine Jungfrau *Καινίς* gewesen. Poseidon gewährte ihr die Bitte, ein Mann und unverwundbar zu werden. Dav. **Καινείδης, ὁ**, a) Sohn des Kaineus = Koronos. b) Nachkomme des Kaineus = Eetion.

καινίζω (καινός), poet. erneuern, sei es a) etwas als Neues, zuerst gebrauchen, ζυγόν das neue Joch prüfen, od. b) etwas Neues bringen, in sich bergen. *Novo, novam rem excipio.*

καινο-παθής, 2. (παθεῖν), poet. neu d. i. nie zuvor erduldet, unerhört. *Quod nunquam quis pertulit, inauditus.*

καινοπηγής, 2. poet. neu zusammengefügt.

καινοπήμων, 2. poet. Neues, Ungewohntes erduldend.

καινο-ποιέω, poet. Neues hervorbringen, abs., dah. καινοποιηθέν τι etwas Neues, etwas, was sich neu begeben hat. *Novo.* Dav.

καινοποιητής, οῦ, ὁ, der Neues erfindet, Erfinder neuer Genüsse und Vergnügen, für welche es in

Persien unter Xerxes besondere Belohnungen gab, *qui res novas conficit.*

καινός, 3. (Wurzel καδ, dah. eigtl. καδνός blank), neu, abs., u. πρός τι in Bezug auf etwas, a) das, was noch nicht dagewesen od. bekannt ist, dah. unbekannt, ungewöhnlich, wunderbar, überraschend, unerwartet, οὐδὲν καινότερον εἰσέφερε τῶν ἄλλων wo der Gen. der Person statt der Sache dabeisteht, in dem Sinne: er führte eben so wenig etwas Neues ein wie ein Anderer. Parenthetisch steht οὐδὲν καινότερον es ist nichts Neues, u. bes. τὸ καινότατον als ein abgekürzter Relativsatz: was das Unerhörteste ist. Als Subst. τὸ καινὸν τοῦ πολέμου das Ueberraschende des Kriegs. Rein adv. dagegen: ἐκ καινῆς von neuem. Aber ellipt. τραγῳδῶν τῇ καινῇ verst. εἰσόδῳ bei der Aufführung neuer Schauspiele, wofür sonst τραγῳδοῖς καινοῖς steht. b) das, was zu dem Bisherigen hinzukommt, καινὸν κῆδος neue Machtstärkung u. Stütze, wie er sie in der Heimat nicht gehabt, durch einen Ehebund in der Fremde. c) was vor kurzer Zeit gegeben ist, z. B. μαντεῖα von den dodonäischen Weissagungen, die zwar an und für sich vor langer Zeit gegeben, im Verhältniss zum Spruche des Zeus aber dennoch neu waren. Und so auch ohne hinzugef. μαντεῖα blos τὰ καινά vom neuen Orakel (Soph. OR. 916). d) noch nicht gebraucht od. neugewaschen, vom Gewande, wie es bei Opfern üblich war. Dah. θυτῆρα καινῷ καινὸν ἐν πεπλώματι den schmucken Opferer im schmucken Gewande. Im Bes. κ. πράγματα wie das lat. *res novae*, von Neuerungen, Umsturz des Bestehenden, u. κ. ἄνθρωπος als Uebersetzung des lat. *homo novus*, eigtl. von Einem, der zuerst aus seiner Familie ein curulisches Amt bekleidete. *Novus, inexspectatus, recens.* Adv. **καινῶς,** auf neue Art d. i. in einer für neuere Gegenstände geeigneten Weise, im Gegens. zu ἀρχαίως, *nova ratione.* Dav.

καινότης, ητος, ἡ, Neuheit, Frische. *novitas.*

καινο-τομέω (τέμνω), eigtl. ein neues Gestein im Bergwerk anhauen, dann übertr. Neuerungen od. Aenderungen machen, Neuerer sein, das Bestehende anfeinden od. umstürzen, abs. u. περί τι in etwas od. etwas (τί) neu gestalten od. einführen, τὰ καινοτομούμενα die unternommenen Neuerungen. *Res novas molior.* Dav.:

καινοτομία, ἡ, Sp. eigtl. das Neuanhauen, neuer Anbruch im Bergwerk, dann übertr. Neuerung, bes. in der Staatsverfassung, doch auch neue Erfindung, abs. u. περί τι in etwas. *Innovatio, rerum novarum molitio.*

καινουργέω = καινοτομέω. V.

καινουργός, 2. (St. ἐργ), Sp. a) act. Neues hervorbringend. b) pass. neu gemacht, ungewöhnlich.

καινόω (καινός), 1) erneuern, neugestalten, ἐπιφέρειν τὴν ὑπερβολὴν τοῦ καινοῦσθαι τὰς διανοίας eigtl. vom Uebermaass des Neuerns der Gesinnungen, dah. in ausserordentlichem Grade die Umwandlung der Denkweise herbeiführen. *Novo.* 2) ion. = καινίζω zum erstenmal benutzen, einweihen. *Re nova primum utor.*

καίνυμαι, pf. und plqpf. κέκασμαι, ἐκεκάσμην (gew. in der Bdtg des Präs. u. Impf.) (nach Einigen von Wurz. καδ = κάδνυμαι d. i. glänzen, nach Passow von einem St. κενω s. καίνω d. i. überwältigen), ep. u. poet. Dep., eigentl. überwältigen od. besiegen, dann a) übertreffen, τινά, und zwar τινί worin, od. mit Inf., um die Rücksicht auszudrücken, in welcher das κ. gesagt ist. *Supero.* b) sich hervorthun, τινί in etwas, u. ἐν od. μετά τισι, ἐπί τινας unter einigen. *Excello.*

καίνω, s. κτείνω.

καί-περ (bei Hom. meist durch dazwischenstehende Worte getrennt, auch καί περ geschrieben), wiewohl, obgleich, obschon, wie sehr auch, gew. bei Part. u. bei Subst. u. Adj. od. Adv., meist mit zu ergänzendem ὤν od. andern Partic., wenn auch, wäre es auch, *quamvis.*

καίριος, 3. u. poet. auch 2., Adv. -ρίως, Comp. -ιωτέρως, 1) vom Orte: am rechten Orte, den rechten Ort treffend, dah. gefährlich, lebensgefährlich, tödtlich, πληγή Todesstreich, und so ohne πληγή blos καιρία tödtlich, od. im neutr. καίριον gefährliche Stelle am Körper, wo die Wunden tödtlich sind, ἐν καιρίῳ, κατὰ καίριον an der tödtlichen Stelle. 2) von der Zeit: zu rechter Zeit, schicklich, passend, gelegen, treffend, mit Nutzen, auch καιρίαν στείχουσαν zur rechten Zeit kommend. Subst. τὸ ἀεὶ καίριον was immer geschehen muss, τὰ καίρια günstige Zufälle. Adv. πρὸς τὸ καίριον πονεῖν eigtl. zum Zeitgemässen, zum Glück, mit Nutzen. *Opportunus, -ne, letalis, letali vulnere.* V.

καιρός, ὁ (nach Passow verw. mit κάρη, κάρα d. i. das, was den rechten Fleck trifft), 1) das rechte Maass, das rechte Verhältniss, οὐδένα καιρὸν δύνασθαι keineswegs das Gewicht eines rechten Maasses haben, καιροῦ τυγχάνειν zum Ziele treffen, ὑπὲρ τὸν καιρόν über die Gebühr. *Iustus modus.* 2) (auch im Plur.) der rechte Zeitpunkt (auch mit συμφέρων), günstige Stunde, günstiger Augenblick, gute Gelegenheit, auch blos die Zeit, die Stunde, und im Plur. die Zeitumstände, Zeiten, Verhältnisse, Ereignisse, theils abs. od. mit Adj., wie στασιωτικοί die revolutionären Krisen, theils mit τινός von od. zu etwas, für Jmdn, λόγου Anlass des Wortes, ἔργων Mittel zu Thaten, τῶν πραγμάτων Zeit zum Handeln, günstiger Augenblick zur Ausführung, brachylog. ὁ τῶν Ὀλυνθίων die günstige Gelegenheit, welche die Olynthier durch ihre Lage bieten. Doch sagte man auch εἴς τι, od. liess den Inf. mit u. ohne τοῦ, od. mit u. ohne ὥστε folgen, wobei zugleich in καιρός ἐστι, es ist der günstige Zeitpunkt, die Gelegenheit da, es ist an der Zeit, passend, oft die Copula wegbleibt. So in αἰσχρὸς ὁ κ. es war in dem Augenblicke eine Schmach, und καιρός ganz allein, der Zeitpunkt ist günstig! Man sagte aber καιρὸν ἔχει τι es ist etwas an der Zeit, geschieht zur rechten Zeit, u. καιρὸν μᾶλλον ἔχειν τινί passender sein für etwas, καιρὸν λαμβάνειν Gelegenheit bekommen oder finden, κατά τινος gegen Jmdn, τοὺς ὑπὲρ τῶν ἐχθρῶν καιροὺς θεραπεύειν Gelegenheitsmacher des Feindes werden, καιρῶν παρείκειν die besten Gelegenheiten unbenutzt lassen, τοῦ καιροῦ ὑστερίζειν die Gunst des Augenblicks nicht benutzen, die rechte Zeit verpassen, καιρὸν οὐδένα νομίζειν es nicht für zeitgemäss halten. Dieser Καιρός wird bei den Griechen häufig als selbstständig u. handelnd betrachtet, indem er die Entscheidung über Alles hat (πάντων γνώμαν ἴσχων). Denn wer die rechte Zeit ergreift, hat gewonnen. Adverbiale Ausdrücke sind: ἐν καιρῷ, εἰς, κατὰ καιρόν auch blos καιροῦ und καιρόν zur rechten, gehörigen Zeit, zur gelegenen, günstigen Stunde (*in tempore*), gelegen, passend, trefflich, κατὰ καιρόν ἐστι es ist an der Zeit, οἱ ἐν καιρῷ πόνοι die zur rechten Zeit übernommenen Arbeiten, πάντα καιρῷ alles was sich schickt, oder ἐν τούτῳ τῷ καιρῷ, ἐπὶ τούτῳ τῷ κ. in diesem Augenblicke, ἐν καιρῷ τινι recht gelegen, ἐν παντὶ κ. bei jeder Gelegenheit, ἐς τὸν κ. τοῦτον in dieser Zeit, ἐς αὐτὸν κ. ganz zur

rechten Zeit, κατ' ἐκεῖνον τὸν κ. in jenem Augenblicke, od. κατὰ τὸν κ. τοῦτον um diese Zeit, bei dieser günstigen Gelegenheit. Aehnl. κατὰ τοῦτο καιροῦ in dem Zeitpunkte, ἐν τῷ τοιούτῳ τοῦ καιροῦ in solcher Lage. Dag. hiess ἐπὶ καιροῦ extemporirt *(ex tempore)*, ἐπὶ τοῦ κ. nach Gelegenheit, nach Zeit u. Umständen, ἐπ' αὐτοῦ τοῦ κ. im entscheidenden Augenblicke, πρὸς καιρόν angemessener Weise, wie es sich schickt, passend ist, oder auch zeitweilig, für gewisse Zeit, πρὸς τὸν ὑπάρχοντα κ. in Rücksicht auf die damaligen Verhältnisse, καιροῦ πρὸς τοῦτο in eine solche Lage, ἡ πρὸς καιρὸν ἀτολμία die Zaghaftigkeit zum Extemporiren, μετὰ καιροῦ bei gelegener Zeit, nach den Umständen, παρὰ (τὸν) καιρόν theils zur Unzeit, theils nach den Umständen, παρὰ τοὺς παρόντας κ. bei den damaligen Zeitverhältnissen, πρὸ τοῦ κ. vor der Zeit, zu früh, οὐκ ἐν καιρῷ nicht zur rechten Zeit, zu spät, ähnl. ἐν οὐ καιρῷ zur Unzeit, und σὺν οὐδενὶ κ. *Iustum tempus.* 3) der rechte, passende Ort oder Punkt, οὗ καιρὸς εἴη wo es gelegen od. passend wäre, ähnl. ᾗ καιρὸς ἦν, ἔξω τοῦ κ. an unpassender Stelle. *Opportunus locus.* 4) die rechte Beschaffenheit, Nutzen, Vortheil, der Erfolg, absol. od. τινός, z. B. χρόνου die Gunst des rechten Zeitpunktes, ἐπὶ σῷ καιρῷ auf deinen Vortheil, μετὰ μεγίστων κ. mit den wichtigsten Folgen, ἐν καιρῷ γίγνεσθαί τινι Einem vortheilhaft sein, ihm zu Statten kommen, dasselbe: καιρὸν ἔχειν, doch auch von Wichtigkeit sein, Einfluss, Bedeutung haben, προσωτέρω τοῦ καιροῦ weiter als angemessen war, προϊέναι τοῦ κ. weiter vorrükken als angemessen ist (wo der Genit. vom comparat. Begriffe in προϊέναι abhängt). *Opportunitas, momentum, commodum.* [pflegen.

καιροφυλακέω, die rechte Zeit abpassen, warten,

καιροσέων, ep. nach Aristarch gen. pl. st. καιροσσέων od. καιρουσσέων aus καιροεσσέων, was And. schreiben wollen, vom Adj. καιρόεις (v. καῖρος), g u t g e k e t t e t, *bene contextus licio*, nach Doederl. aber gen. pl. vom Subst. καίρωσις, welches dann das Gewebe selbst bedeute, so dass ὀθονέων (Od. 7, 107) welches dabei steht, viell. Adj. wäre. Nach Weber aber ist καιροσέος ein noch unbekanntes Stoffadjectiv. Dass die Fäden aber mit Oel besprengt wurden, suchen Andere aus Ath. 13, 582 d zu beweisen. [Kaiser.)

Καῖσαρ, αρος, ὁ, lat. Eigenn. Cäsar. (Auch =

καίτοι u. **καίτοιγε**, d. i. καί τοι u. καί τοί γε, eigtl. auch in der That, u. bei Hom. fast stets u. selbst bei Attik. hie und da noch durch ein oder mehrere Worte getrennt, heisst es dann 1) u n d d o c h, j e d o c h, d o c h a u c h, d o c h, f r e i l i c h, g l e i c h w o h l, u n d j a. 2) o b w o h l, o b g l e i c h, d a d o c h, hier oft wie καίπερ mit dem Partic. *Tamen certe, quamquam certe, quamvis.*

καίω, altatt. **κάω**, aor. 1. ἔκαυσα, ep. ἔκηα und κῆα, 1 plur. conj. κήομεν st. κήωμεν, part. κήας, att. κέας, aor. pass. ἐκαύθην, ep. ἐκάην, inf. ep. καήμεναι, pf. pass. κέκαυμαι (f. pass. N. T. καήσομαι), (Wurz. καυ, καϝ, lit. *kaist-u* bin heiss, Curt. vergleicht auch ahd. *hei* d. i. heisses Wasser u. goth. *hais* Fackel), 1) Act. a) a n b r e n n e n, anzünden, anfachen, τί, *incendo.* b) verbrennen, sengen, verwüsten, *comburo.* 2) Pass. angezündet werden, Feuer fangen, anbrennen, brennen, abs. und πυρί von Feuer, ψάμμος κεκαυμένη durchglühter Sand, im übertr. Sinne: glühen. *Ignem concipio, ardeo.* 3) Med. sich *(sibi)* etwas (τί) anzünden.

κάκ, abgekürztes κατά vor κ. **κάκ** = καὶ ἐκ.

κακαγγελέω, Unheil verkünden, *mala nuntio.* V.

κακάγγελος, 2. (κακὰ ἀγγέλλων), poet. unglückverkündend, *mala nuntians.*

κακ-άγγελτος, 2. (ἀγγέλλω) poet. zu Leid verkündet, *luctuose nuntiatus.*

κακ-ανδρία, ἡ, poet. Unmännlichkeit, κακανδρίᾳ unmännlich, *ignavia viro turpis.*

κἀκεῖ, κἀκεῖθεν, κἀκεῖνος = καὶ ἐκ.

κάκη, κακία, κακότης, ἡ (κακός), 1) Schlechtheit, Fehlerhaftigkeit, Untüchtigkeit, Erbärmlichkeit, Jämmerlichkeit, bes. a) die sittliche, dah. Schlechtigkeit, Verdorbenheit, Leichtfertigkeit, Bosheit, Ruchlosigkeit, Lasterhaftigkeit, Frevel, vom Krieger: Feigheit, Verzagtheit. Im Plur. schlechte Gesinnungen od. Neigungen, Laster, τῆς ἐμῆς κάκης o meiner Verzagtheit, κάκῃ aus Feigheit, μετὰ κακίας aus Bosheit, πᾶσαν ἔχει κακίαν es ist der Gipfel der Schlechtigkeit, κακίαν ὀφλήσει er wird für böse gelten. *Vitiositas, malitia, nequitia, vitium, ignavia.* b) der Ruf der Schlechtigkeit, schlechter Name. 2) (κακότης) Uebel, Leiden, schlechtes Loos, Unglück, Drangsal, bes. Kriegsnoth, Kriegsdrangsal. *Malum, calamitas.*

κακηγορέω, Uebles nachreden, schmähen, τινά, *maledico.* V. κακ-ήγορος [ἀγορεύω] Uebeles redend, verleumderisch. Dav. κακηγορία, ἡ, üble Nachrede, Schmähung, u. κακηγορίου δίκη Klage wegen Schmähung oder Verleumdung, Injurien- [klage.

κακία, s. κάκη.

κακίζω, mit Adj. verb. **κακιστέον** (κακός), 1) Act. u. Pass. schlecht machen, missachten, tadeln, schimpfen, schmähen, feige schelten, τινά od. τί, od. ὅτι, εἰ, auch mit hinzugef. Partic. im Nom. od. Acc. mit u. ohne ὡς, od. mit Dat., z. B. τύχῃ wegen des Unfalls. *Increpo, contumelia afficio, ignaviae accuso.* 2) Med. mit Aor. pass. sich schlecht, feig, verzagt zeigen, verweichlicht sein. *Ignavum me exhibeo.*

κακκανῆν, s. κατακτείνω. **κακκείοντες**, s. κατακείω. **κακκῆαι**, s. κατακαίω.

κακό-βιος, 2. schlecht, kümmerlich lebend, *vitam aerumnosam agens.*

κακοβουλέομαι, poet. Pass. übel berathen, schlecht behandelt werden.

κακοβουλία, ἡ, Sp. Uebelberathenheit, verkehrter Entschluss, *perversitas.* V. [*stultus.*

κακό-βουλος, 2. (βουλή), poet. übel berathen,

κακόγαμβρος γόος, poet. Klage über des Eidams Unglück. [ger Heirath.

κακογαμίου δίκη, Sp. Klage wegen gesetzwidri-

κακογείτων, ονος, 2. poet. = γείτων κακῶν, Nachbar der Kümmerniss, *aerumnae vicinus.*

κακόγλωσσος, 2. poet. Unglück bedeutend.

κακοδαιμονάω u. **-έω**, eigtl. von einem bösen Dämon (κακοδαίμων) geplagt werden, dah. besessen od. des Teufels sein, toll sein, rasen. *Malo genio agitor, furo.*

κακοδαιμονία, ἡ, 1) Raserei, Verrücktheit, Tollheit. 2) überh. unglücklicher Zustand, Unglück, Elend. *Dementia, miseria.* V.

κακο-δαίμων, 2. einen bösen Dämon habend, u n s e l i g, unglücklich, *infelix.*

κακοδοξέω, in schlechtem Rufe stehen, berüchtigt sein, *male audio.* V. κακό-δοξος, 2. poet. übel berüchtigt. Dav. κακοδοξία, ἡ, schlechter Ruf.

κακο-είμων, ον (εἷμα), ep. schlecht bekleidet, *male vestitus.* [u. κακοῦργος.

κακοεργίη, ἡ, und **κακοεργός**, 2. s. κακουργία

κακοζηλία, ἡ, Sp. schlechte od. verkehrte Nachahmung.

κακοήθεια, ἡ, bösartige Gesinnung, Bosheit,

bes. boshafte Zunge. *Morum pravitas, malignitas.* (Aehnl. κακοήθευμα, τὸ, ein Kniff.) V.
κακο-ήθης, 2. Adv. -ήθως (ἦθος), bösartig, unmoralisch, boshaft, hämisch. *Male moratus, malignus, -e.*
κακό-θρους, 2. zsgz. aus κακόθροος, poet. schlechtredend, verleumderisch, *obtrectationis*
κακοθυμία, ἡ, Sp. Abneigung. *[plenus.*
Κακο-ίλιος [ῑλ], ἡ, Unglücksilios, die Viele ins Unglück gestürzt hat, *infaustum Ilium.*
κακολογία, ion. -ίη, ἡ, das Uebelreden, die Verunglimpfung, Verleumdung, abs. u. ἔς τινα, *maledicentia.* V. κακολογέω, schlecht reden, verfluchen, u. dies v. κακο-λόγος, 2. Sp. verleumderisch.
κακόμαντις, εως, ὁ, ἡ, poet., und κακομέλετος, 2. poet. Böses verkündend.
κακομήτης, ου, ὁ, poet. arglistig.
κᾰκο-μήχανος, 2. (μηχανή) ep. Unheil stiftend, verderblich, *mala machinans.*
κακόνοια, ἡ (κακόνους), üble Gesinnung, Bösartigkeit, Abneigung, Feindschaft, abs. κακονοίᾳ aus böser Absicht, od. πρός τινα gegen Jmdn, *malevolentia.*
κακό-νομος, 2. ion. unter schlechter Verfassung lebend, *pravis legibus utens.*
κακό-νους, 2., att. plur. κακόνοι, superl. κακονούστατος, übelgesinnt, übelwollend, abgeneigt, feindselig gesinnt, abs. u. τινί, *malevolus.*
κακό-νυμφος, 2. (νύμφη) poet. zum Unheil Jmds sich vermählend, od. zum (eignen) Unheil vermählt, *qui infelici est matrimonio.*
κακό-ξεινος, 2. ion. u. ep. st. κακόξενος, schlechte Gäste habend, *malos excipiens hospites.* (Poet. auch ungastlich. Dav. κακοξενία, ἡ, Sp. Ungastlichkeit.)
κακο-ξύνετος, 2. arglistig, *versutus.*
κακοπάθεια, ἡ (κακοπαθής), Leiden, Unglücksfall, Beschädigung, *afflictatio.*
κακοπαθέω (κακοπαθής Unglück leidend), Unglück, Niederlagen erleiden, Schaden, Noth leiden, in Noth od. Nachtheil sein, leiden, dulden, aushalten, misshandelt, geplagt werden, abs. od. τί von etwas, u. zwar ὑπό τινος von Einem, τινί durch etwas, ἐς οὐδέν in keinem Punkte, *mala patior.*
κακο-πινής, 2. (πίνος) poet. sehr schmutzig, niederträchtig, *squalidus.*
κακοποιέω, Böses thun, ὅ τι πλεῖστα so viel als möglich, dah. auch πολλά τινα Einem viel Schaden thun, u. so: beschädigen, feindlich behandeln, τί. *Noceo, vasto.* V. κακο-ποιός, 2. [ποιέω] Uebles thuend, ὁ κ. der Uebelthäter. Dav.
κακοποιία, ἡ, im Plur. die Uebelthat, *maleficium.*
κακο-πολῖτεία, ἡ, Sp. schlechte Staatsverfassung, *prava reipublicae administratio.*
κακό-ποτμος, 2. poet. von bösem Geschick, unglücklich, *infelix.*
κακό-πους, ποδος, ὁ, ἡ, mit schlechten Füssen, *pedes malos habens.*
κακοπρᾶγέω (κακοπραγής), unglücklich sein, τὸ κακοπραγεῖν das Unglück, *rebus adversis utor.*
κακοπρᾶγία, ἡ, der Unfall, das Unglück, *res adversae.*
κακοπραγμονέω, Sp. arglistig handeln.
κακοπράγμων, 2. schlecht handelnd, tückisch.
κακορ-ράφίη, ἡ (ῥάπτω), ep., auch im Plur., Unheilstiftung, Arglist, Hinterlist, Heimtücke, *malorum machinatio.*
κακορ-ρήμων, 2. (ῥῆμα), poet. schlechtsprechend, unheilverkündend, *mala loquens.*
κακορροθέω, poet. schmähen.
κᾰκός, 3. Compar. κακίων, acc. pl. κακίους st. κακίονας, poet. κακώτερος, Superl. κάκιστος (der Bdtg nach wird auch χείρων od. χερείων, χερειότερος u. χείριστος, sowie ἥσσων u. ἥκιστος als Compar. und Superl. zu κακός gebraucht, die man vergl.), schlecht, u. zwar 1) von äusserlichen Zuständen lebender Wesen und lebloser Dinge, schlecht in seiner Art, nicht so beschaffen, wie es sein könnte und sollte, hässlich, ärmlich, untauglich, untüchtig, bethört, elend, unnütz, falsch, im Bes. vom Krieger: feig, feigherzig, verzagt, vom Stande od. der Herkunft: unedel, niedrig, gering, gemein, arm, theils abs., theils τί u. τινί, in etwas, z. B. γνώμην u. γνώμαισι irrend, thöricht, πρός u. ἔς τι od. εἴς τινα in Bezug auf etwas od. Jmdn. κακὸς πρὸς αἰχμήν feig vor Lanzenspitzen, ein Maulheld, od. mit τινός schlecht gegen etwas od. mit Inf., auch in dem Sinne: zu feig, um, κακὸν γίγνεσθαι od. εἶναι sich schlecht halten, seine Schuldigkeit nicht thun, ἔν τινι bei etwas od. sich in irgend einer Hinsicht feig zeigen. *Malus, non idoneus, ignavus, ignobilis.* 2) sittlich schlecht, schlecht gesinnt, böse, nichtswürdig, boshaft, lasterhaft, undankbar, untreu, κακὸν γίγνεσθαι schlecht handeln. Oft Subst. ὁ κακός u. οἱ κακοί der Unhold, Bösewicht, Feigling u. s. w. Theils abs., theils τινί, εἴς, πρός, περί τινα gegen Einen, ἔκ u. πρός τινος von Seiten Jmds. *Male moratus, pravus.* 3) von Dingen od. Zuständen in Beziehung auf die Empfindung od. Lage Jmds: nicht gut, übel, schlimm, traurig, ungünstig, unheilvoll, jammervoll, Unheil bringend, Unglück verkündend, unglücklich, unglückselig, verderblich. Im Bes. κακοὶ λόγοι u. ähnl. Schmähreden, κακόν τι ποιεῖν Unheil stiften, theils abs., theils mit τινί od. mit folg. Inf. *Exitiosus.* 4) das Neutr. (τὸ) κακόν u. (τὰ) κακά als Subst. das Uebel, das Böse, a) Unglück, Elend, Drangsal, Noth, Unheil, Leiden, unselige Dinge, unheilvolle Verhältnisse, Widerwärtigkeiten, Unglück, Schaden, Nachtheil, Gefahr, Verderben, τὰ κάκιστα das traurigste, das grösste Unglück. *Malum, infortunium, damnum, miseria, molestia.* b) Unthat, Laster, Schlechtigkeit, Wahn, λαθραῖα κακά heimliche Nichtswürdigkeiten, theils abs., theils τινός gegen Jmdn, u. ἔν τινι bei Jmdm; im Bes. Schmähreden, Schmähungen, in διὰ κακῶν θεσπίζειν auch: durch Worte von übler Vorbedeutung; ferner schlimme Künste, Ränke, κακὰ κακῶν alles Ueble, ἔσχατ' ἐσχάτων κακά das allerärgste Böse. Auch abs. μέγα κακόν ein gewaltiges Unheil wäre es, od. als Appos. Πριάμῳ κακά zum Unheil für Priamos; ἐπὶ (τῷ) κακῷ in feindlicher Absicht, in feindlichem Sinne, zum Unglück, zur Beeinträchtigung, zum Angriff, τινός gegen Jmdn, ἐν κακοῖς σοφός im Betruge schlau, ἐν αὐτοῖς κακοῖς τοῖσιν μεγίστοις ὄντες in der alleräussersten Gefahr schwebend, κακὸν ἔχειν Noth leiden, τοῖς κακοῖς χρῆσθαι in Elend schmachten, κακοῖσιν μηδὲν ἐξαλλάσσεται er erfährt in seinen Leiden keinerlei Wandel, βροτοὶ σὺν κακοῖς μεμιγμένοι d. h. die mit Missethaten Belasteten *(sceleribus contaminati)*, κακὸν u. κακὰ πάσχειν, u. zwar ὑπό τινος Uebles erdulden, κακὸν u. κακὰ ποιεῖν, ἐργάζεσθαι, διδόναι, παρέχειν, τινά u. τινί Einem ein Leid anthun, Uebles zufügen, κακὸν εἰπεῖν τινα Jmdm einen Schimpf anthun, πᾶσι κακοῖς κολάζειν aufs Empfindlichste züchtigen, κακὰ ἐπιτηδεύειν sich böser Dinge befleissigen, κακοῖς βαλεῖν mit Schmähreden (wie mit Pfeilen) beschiessen od. bewerfen. Sprüchw. ist (τῷ) κακῷ (τὸ) κακὸν ἰᾶσθαι ein Uebel durch ein anderes heilen.

Aehnl. κακὸν κακῷ διδόναι ἄκος u. κακοῖς θηρᾶν κακά. *Malitia.* c) als Concret. wie das lat. *pestis*, τυκτὸν κακόν eigtl. ein mit Fleiss u. Absicht gemachtes und demnach vollendetes Uebel, also ein ausgemachter Bösewicht, ähnl. κακὸν ἀθάνατον von der Skylla, od. τὰ κακά die Armseligkeiten, elende Nester, ἐν Θρᾴκῃ. Adv. **κακῶς**, Comp. κάκιον, Sup. κάκιστα, übel, kaum, schlecht, ungeübt, unpassend, nachlässig, böse, feig, unrecht, auf strafbare Weise, unwürdig, schimpflich, schmählich, auf schmachvolle Art, jammervoll, erbärmlich, elend, unglücklich, κακὸν κακῶς ἀπολλύναι Böses über einen Bösewicht verhängen, wie denn der Grieche es liebt, das Adj. u. Adv. dieses Wortes zusammen zu verbinden. Man sagte aber κακῶς γίγνεσθαί τινι übel ergehen Jmdm, κακῶς δρᾶν, ποιεῖν τινα Einen übel od. feindlich behandeln, ihm Böses od. Schaden zufügen, ihn beleidigen, misshandeln, u. τί etwas verheeren, λέγειν schimpfen, τινά Jmdm Gemeinheiten sagen, ihn schmähen, πράσσειν, ἔχειν, πάσχειν (ὑπό τινος) sich in übler Lage, in üblem Zustande befinden, ins Unglück gerathen sein, schlecht stehen, schlecht leben, bedeutend leiden, Schaden leiden, übel daran sein, dag. κακῶς ἔχειν τι etwas schlecht halten, vernachlässigen, κακῶς ἀκούειν in üblem Rufe stehen, ὑπό τινος bei Jmdm, κακῶς φρονεῖν thöricht sein od. auch übel gesinnt sein, τινί gegen Jmdn, ἔρχεσθαί τινι Jmdm zum Unheil kommen. *Male, parum, misere.*

κακόσιτος, 2. ekel.

κακο-σκελής, 2. (σκέλος) mit schlechten, dünnen Beinen, *prava crura habens.*

κακόσπλαγχνος, 2. poet. feig.

κακοστομέω, poet. schmähen, τινά, *maledico.* V.

κακό-στομος, 2. poet. mit bösem Munde, schmähsüchtig.

κακό-στρωτος, 2. (στρώννυμι) poet. schlecht hingestreut, d. i. schlecht gebettet, *male stratus.*

κακό-σχολος, 2. (σχολή) poet. schlimme Musse bereitend, *malam moram imponens.*

κακοτεχνέω, sich böser Schliche gegen Jmdn (εἴς τινα) bedienen, *malis artibus utor.* V.

κακό-τεχνος, 2. (τέχνη) ep. böse Künste treibend, boshaft. Compar. κακοτεχνέστερος, wie von κακοτεχνής. *Malignus.*

κακότης, ἡ, s. κάκη. [*pravitas.*

κακο-τροπία, ἡ (τρόπος), Unsittlichkeit, *morum*

κακοτυχέω, unglücklich sein, *adversa fortuna utor.* V.

κακο-τυχής, 2. poet. unglücklich, *infelix.*

κακουργέω (κακοῦργος), 1) abs. Uebles thun, schlecht, boshaft, betrügerisch, verbrecherisch handeln, auch blos Unfug treiben, mit μηδέν, od. chicaniren, ἐν τοῖς λόγοις. *Improbe ago.* 2) Schaden zufügen, beschädigen, verwüsten, misshandeln, übervortheilen, berücken, verdrehen, verfälschen, abs. mit zu ergänzendem Object, wie Thuc. 6, 77, wo der Dat. τοῖς von λέγοντες abhängt, od. τινά, τί, auch τινὰ πλείω Einem mehr schaden. *Laedo, vexo, infesto.* Dav.

κακούργημα, τὸ, u. **κακουργία**, ep. **κακοεργίη**, ἡ, böse Handlung, Schelmenstück, Schurkerei, *maleficium.*

κακοῦργος, 2. zsgz. aus **κακο-εργός**, 2. (St. ἐργ), 1) Böses thuend, schlecht handelnd, frevelhaft, boshaft, bösartig, schurkisch, betrügerisch. Subst. ὁ κ. der Schelm, Frevler, Bösewicht, Uebelthäter, Verbrecher, Räuber. *Maleficus.* 2) Nachtheil zufügend, schädlich, verderblich. *Noxius.*

κακουχέω, N. T. schlecht handeln, quälen. Dav.

κακουχία, ἡ, a) Misshandlung, Verwüstung. b) traurige Lage, Elend.

κακόφατις, ιδος, ἡ, poet. übeltönend, von übler Vorbedeutung.

κακο-φραδής, 2. (φράζομαι) ep. nach Doederl. Lästerer, *maledicus, conviciator*, nach Rost *mala machinans*, nach Damm *indisertus.*

κακοφρονέω, poet. übel gesinnt sein, *malevolus sum.* V.

κακό-φρων, 2. (φρήν) poet. 1) übel überlegend, thöricht. *Imprudens.* 2) die Seele in übeln Zustand versetzend, ängstigend. *Animum angens.* (Auch: schlechtgesinnt.) [fenheit.

κακοφυής, 2. von schlechter, natürlicher Beschaf-

κακοχράσμων, 2. dor. u. buk. st. κακοχρήσμων, schwer umgänglich, ränkegeübt.

κακόω (κακός), Uebles zufügen, übel zurichten, beschädigen, verheeren, verderben, schaden, schwächen, misshandeln, verschlimmern, bedrängen, betrüben, τινά od. τί, u. zwar τί in etwas, τινί durch etwas, od. τί τινι Jmdm etwas. Im Bes. die Eltern übel behandeln (s. κάκωσις). Im Pass. übel zugerichtet, verwüstet, geschwächt, verfolgt, von Leiden heimgesucht werden, Uebles erleiden, ins Unglück kommen, Noth leiden, in Noth sein. Im Bes. entstellt werden, mitgenommen, angegriffen sein, theils abs. Theils ὑπό τινος von Jmdm od. etwas, τινί von etwas, τί an etwas. *Malo afficio, infesto, frango, debilito.*

κάκτανε, s. **κατακτείνω.**

κάκτος, ἡ, buk. stachliche Pflanze, Dorn.

κακύνομαι, Pass. (κακός), sich schlecht od. feig zeigen, *ignaviter me gero.* (Poet. auch: verdorben od. elend sein.)

Κακύπαρις, εως, ὁ, Fluss in Sicilien, südlich von Syrakus, jetzt Cassibili.

κάκωσις, εως, ἡ (κακόω), 1) a) üble Behandlung, Misshandlung, Züchtigung, Schwächung. b) Verschlechterung, Erniedrigung, Bedrängniss, τινός von etwas, μετά τινος aus etwas entsprungen. *Noxa, castigatio, ignominia, angustiae.* 2) im Bes. a) ὁ τῆς κακώσεως νόμος, d. i. κακώσεως τῶν γονέων, Gesetz gegen schlechte Behandlung der Eltern od. Adoptiveltern, von Seiten der Kinder durch Worte od. Schläge, Versagung der Subsistenzmittel, Nichterweisung der letzten Ehre, *lex in liberos lata, a quibus parentes male habentur.* b) bei den Römern dagegen ist κακώσεως δίκη *actio repetundarum*, d. h. über Gelderpressungen von Seiten der Beamten gegen römische Unterthanen u. Socii.

καλαθίσκος, ὁ, buk. Körbchen.

καλάμη, ἡ (s. κάλαμος), a) der hohle Stengel des Getreides, Getreidehalm, *culmus.* b) Stoppel, übertr. Rest, Ueberbleibsel, *stipula.* c) collect. Stroh, πυρῶν Weizenstroh, *stramen.* (Dav. buk.: καλαμαῖος, 3. zum Halm, zur Aehre gehörig, μάντις eine Heuschreckenart. καλαμευτής, ὁ, buk. der Schnitter. — καλαμηφόρος, 2. Halmen tragend.)

καλάμινος, 3. ion. aus Rohr gemacht, von Rohr, *ex arundine confectus.* (Aehnl. poet. καλαμόεις, 3.) V.

κάλαμος, ὁ (Skt. *kalama-s* Schreibrohr, lat. *calamus, culmus*, ahd. *halam* Halm), das Rohr, Schilfrohr, Schilf, überh. jedes rohr- od. grasartige Gewächs, dah. auch der Halm, Getreidestengel. Im Bes. a) die Rohrpfeife (κηροδέτης). b) das Schreibrohr, eine Schilfgattung. c) die Angelruthe.

καλάνδαι, ῶν, αἱ, das röm. *calendae* (von einem verschollenen *cale* Anfang des Monats).

Κάλανος od. **Καλανός**, ὁ, 1) einer der nackten indischen Weisen (Gymnosophisten), der eigentl. Sphines hiess, Alexandern auf einem Theile seines Zuges begleitete und sich endlich lebendig verbrannte. Die Indier nannten überh. ihre Philosophen od. Braminen *Κάλανοι*. 2) sonst. Eigenname.

κᾰλᾰσῖρις, ιος, acc. pl. ῖς, ἡ, ion. langes leinenes, unten mit Troddeln od. Franzen besetztes Kleid der Aegypter, welches aber auch Perser u. Griechen trugen. Nach ihm waren die **Καλασίριες**, ein Theil der ägypt. Kriegerkaste, benannt, die ihre Wohnsitze grösstentheils in dem westlichen Theile Unterägyptens hatten.

Καλατίαι u. **Καλαντίαι**, οἱ, indisches Volk, indisch Caller, Coulis, Couleris genannt.

Καλαυρία, ἡ, Insel im saronischen Meerbusen, der Stadt Trözen gegenüber, berühmt wegen der Freistatt im dortigen Tempel des Poseidon, jetzt Poro.

κᾰλαῦροψ, οπος, ἡ (κάλος Strick, nach Doederl. aber von καλαός trocken, u. ϝροψ, s. ῥέπω), ep. oben gebogener **Hirtenstab** mit einer Schlinge. *Fustis laqueo instructus, pedum.*

κᾰλέω, inf. ep. καλήμεναι, impf. Iterativf. καλέεσκον u. καλεσκόμην, f. καλέσω, ep. σσ, u. καλέω, att. καλῶ, f. med. καλοῦμαι in pass. Bdtg, f. 3. κεκλήσομαι, aor. ἐκάλεσα, ep. σσ, pass. ἐκλήθην, med. ἐκαλεσάμην, ep. σσ, pf. pass. κέκλημαι, 3 pl. ion. κεκλέαται, optat. 2 sing. κεκλῇο (lat. *cal-are, calendae, nomen-cla-tor*, wozu Curt. auch goth. *la-th-on* (*ga-la-thon*), ahd. *ladôn* laden, vergleicht, nach Doederl. von κέλεσθαι, der ahd. *halon* d. i. holen vergleicht), mit der poet. Nebenf. κικλήσκω (dieses nur Präs. u. Impf.), I) Act. **rufen**, d. i. 1) **beim Namen rufen**, mit Namen nennen, **nennen**, bezeichnen, abs. u. τινά, u. zwar τινί τι Einen etwas od. mit etwas (mit einem Namen) nennen, u. dah. auch ἣν καὶ ἅμαξαν ἐπίκλησιν καλέουσιν d. h. die sie auch mit dem Namen Wagen benennen, u. τινί durch etwas; auch mit abhängigen Sätzen, wo es durch **behaupten**, **schmähen** übersetzt werden kann, z. B. καλεῖ με, πλαστὸς ὡς εἴην er nennt, d. i. schmäht mich eingeschmuggelt, od. mit Inf. Im Pass. genannt werden, **heissen**, und dies auch im Präs. u. Impf., dah. wie unser „heissen" auch: etwas **gelten**, etwas sein, theils abs. ὁ καλούμενος der sogenannte, wozu erst Spätere, wie Arr., οὕτω noch hinzugesetzt haben, theils mit ὑπό, πρός, ἔκ τινος von Einem, ἀπό τινος u. ἐπί τινι von, wegen etwas, u. zwar mit Nom. Einer genannt werden, so heissen, wobei sich der Numerus des Verbi bisweilen nach dem Prädicat richtet, wie in ὅπερ Ἐννέα ὁδοὶ ἐκαλοῦντο, od. τινός, τινῶν theils Jmds Sohn heissen, indem καλεῖσθαι der eigentliche Ausdruck für die Beisetzung des Vaternamens ist, z. B. in Ἔνδιος Ἀλκιβιάδου ἐκαλεῖτο des Endios Vater hiess Alkibiades; theils unter Einige gerechnet werden, eigtl. als Leute einer bestimmten Klasse gelten. *Compello, nomino, voco.* 2) **rufen**, herbeirufen, z. B. zu einem Amte, abrufen, zurückrufen (einen Verbannten), hereinrufen (einen Klopfenden), zusammenberufen, abs. od. τινά, u. zwar τί, z. B. βουλήν zum Rathe, od. εἴς τι, εἴς, πρός τινα, ἐπί τινι, ἀγορήνδε u. ähnl. od. mit Infin., wo es auffordern, bitten bezeichnet. Im Pass. gerufen, berufen, ermahnt werden, ἔκ τινος u. ἐπί τι. Im Besond. a) θεόν, θεούς Gott od. die Götter anrufen, anflehen, auch χῶραν d. h. es zum Abschied grüssen, u. so auch ohne θεόν, θεούς, od. mit μάρτυρας, auch mit folg. Inf.; überh. anreden. b) Zeugen aufrufen, zum Zeugen aufrufen, τινά Jmdn. vorfordern zur Aussage, wie zur Verantwortung, dah. καλεῖσθαι ἐπί τι vor Gericht geladen, gefordert, gezogen werden zu einer Anklage, d. i. wegen eines Vergehens. c) τὸν σαλπιγκτὴν Alarm blasen lassen. d) zu Gaste laden, zum Mahle einladen, einladen, τινά, mit u. ohne εἰς δαῖτα, ἐπὶ δεῖπνον, od. ἐπὶ δείπνῳ, doch auch mit εἰς τὴν σκηνήν u. ähnl. *Invoco, advoco, revoco, convoco.* II) Med. (im Aor.) 1) zu sich rufen, zu sich rufen od. kommen lassen, holen lassen, zu sich zusammenrufen, τινά, u. zwar εἴς τινα od. τι, auch mit u. ohne ἀγορήνδε zur Versammlung berufen lassen, und τινί mit etwas. 2) etwas von sich zurufen, anwünschen, ἀράς τινι. Dav.

κᾰλήτωρ, ορος, ὁ, ep. der Rufer, *calator*.

καλιά, ἡ, buk. Hütte, Nest.

καλινδέομαι (ältere Nebenf. von κυλινδέω, nach Buttm. von ἀλινδεῖσθαι), Pass. mit Fut. med. sich wälzen, herumwälzen, sich in etwas herumtreiben, ἔν τινι, übertr. sich unaufhörlich mit od. um etwas beschäftigen, ἔν τινι u. ἀμφί τι. *Volutor, vagor, versor.*

Καλλάτηβος, ἡ, Stadt in Lydien, j. Alla-Schehr.

Καλλατιανός, οῦ, ὁ, der Kallatianer, aus Kallatia, einer Stadt Thrakiens am Pontos.

καλλείπω, ep. st. καταλείπω.

Καλλιάδης, ου, ion. εω, ὁ, 1) athen. Archon Ol. 75, 1 od. 480 v. Chr. 2) sonst. Eigenn.

Καλλίας, ὁ, 1) Sohn des Phänippos, Vater des Hipponikos Ammon. 2) Sohn des Hipponikos, Enkel des Vorigen, der reichste Athener, wurde einst auch als Gesandter nach Persien geschickt, Vater des Hipponikos. 3) Sohn des Hipponikos und Enkel des Vorigen, bekannt als Freund der Sophisten, wie als Verschwender. 4) Machthaber von Chalkis. 5) sonst. Eigenn.

καλλιβλέφαρος, 2. poet. mit schönen Wimpern.

καλλι-βόας, ου, ὁ (βοή), poet. schön tönend, *canorus*.

καλλί-βοτρυς, υ, gen. υος, poet. **schöntraubig**, vom Narkissos, u. zwar einer Art derselben mit vielblüthigen Blumenscheiden, welche Trauben verglichen werden, *floribus spissus*.

καλλίβωλος, 2. poet. mit schönem, fruchtbarem Boden.

καλλιγάληνος, 2. poet. von anmuthiger Heiterkeit.

καλλιγέφυρος, 2. poet. mit schöner Brücke.

(**καλλι-γύναιξ**), αικος, ὁ, ἡ (Nom. ungebr.), ep. reich an schönen Frauen od. Jungfrauen, **frauenschön**, *pulchras mulieres habens*.

καλλιδίνης [ῑ], dor. -ας, ου, ὁ, poet. schön wirbelnd.

καλλίδιφρος, 2. poet. schön fahrend.

καλλιδόναξ, ακος, ὁ, ἡ, poet. schön beschilft.

Καλλίδρομον, τὸ, ein Theil des Oetagebirges in Lokris, unweit Thermopylä mit einem Castell, jetzt Cumaita.

καλλιέλαιος, 2. N. T. reich an schönem Oel.

καλλι-επέομαι, 1) Pass. schön gesprochen werden, κεκαλλιεπημένοι λόγοι — ῥήμασί τε καὶ ὀνόμασιν mit zierlich erlesenen Worten schön aufgeputzte Reden. *Venuste dicor.* 2) Med. beschönigend sich rühmen, mit folg. ὡς. *Magnifice loquor.*

καλλ-ιερέω u. Med. **-έομαι** (ἱερόν), von einem Opfer, welches nach den in den Opferthieren gefundenen Zeichen den Göttern angenehm ist und anzeigt, dass man eine Unternehmung mit ihrer Zustimmung anfangen könne, also: **unter günstigen Vorzeichen opfern, gute Vorzeichen** *(omina)* **für eine Unternehmung er-**

langen, 1) trans. theils abs., theils ἑαυτόν sich opfern, od. mit folg. Inf. mit u. ohne ὥστε, um etwas zu thun. 2) intr. u. zwar abs. καλλιερησάντων τῶν ἱερῶν nachdem die Opfer unter guten Anzeichen zu Stande gekommen waren, od. mit τινί. *Lito.*

καλλιζυγής, 2. poet. schön bespannt.

καλλί-ζωνος, 2. (ζώνη) ep. schön gegürtet, *eleganter cinctus.*

καλλί-θριξ, τριχος, ὁ, ἡ, ep. schönhaarig, schön gemähnt, schönwollig, *pulchros pilos habens.*

καλλί-καρπος, 2. poet. u. Sp. mit schönen Früchten, fruchtreich, auch vom σμῖλαξ, einer dem Epheu ähnlichen Pflanze mit weissen, lilienartig duftenden Blüthen, *pulchros fructus habens s. ferens.*

Καλλικολώνη, ἡ, Schönbühl, ein Hügel auf Seite der westlichen Anhöhen nördlich von Ilios, bezeichnet nächst der Burg den äussersten Punkt des Feldes, über welches sich der Kampf vor Troja erstreckte.

καλλί-κομος, 2. (κόμη), ep. mit schönem Haar, schönlockig, *pulchra coma ornatus.* (Aehnl. poet. καλλικόμας, dor. st. -ης, ου, ὁ.)

Καλλικράτης, ους, ὁ, 1) Architekt, der in Verbindung mit Iktinos den Parthenon in Athen baute und den Bau der langen Mauern übernahm, zwischen Ol. 86—85. 2) sonst. Eigenn.

καλλι-κρήδεμνος, 2. ep. mit schöner Hauptbinde versehen, schön geschleiert, *eleganti cinctura capitis ornatus.*

Καλλίμαχος, ὁ, 1) aus dem att. Demos Aphidnä, Polemarch, der den rechten Flügel bei Marathon befehligte, und nachdem er sich tapfer gehalten, in der Schlacht blieb. 2) sonst. Eigenn.

Καλλιμέδων, οντος, ὁ, makedonisch gesinnter Redner in Athen, der mit Phokion zum Tode verurtheilt wurde. Er war zugleich berüchtigt als Schmausbruder und leckerhafter Liebhaber von Fischen, dah. sein Beiname Κάραβος.

καλλίμορφος, 2. schön gestaltet.

κάλλἴμος, 2. s. καλός.

καλλί-νάος, 2. (νάω), poet. schön fliessend, mit schönem Wasser, *pulchre fluens.*

καλλί-νῖκος, 2. poet. u. Sp. 1) schönen Sieg verleihend, τινός über Jmdn. Subst. Siegverleiher. 2) schöne Siege davontragend, siegreich, Bein. des Herakles. 3) den Sieg verherrlichend, ὁ στέφανος Siegeskranz, auch mit weggel. στέφανον, blos καλλίνικον οἴσεται den Sieg davontragen. *Victoriam reddens, — reportans, — ornans.*

κάλλιον, s. καλός.

Καλλιόπη, ἡ, die Schönstimmige, Muse der ep. Dichtkunst, die neunte (u. älteste) der neun Musen, dah. Benennung des neunten Buchs von Herodots Geschichte.

καλλί-παις, παιδος, ὁ, ἡ, schöne Kinder habend, mit guten Kindern gesegnet, *pulchram prolem habens.* (Poet. auch: schönes Kind.)

καλλι-πάρῃος, 2. (παρειά), ep. schönwangig, *pulchris genis.*

καλλιπάρθενος, 2. poet. a) jungfräulich schön, b) mit schönen Jungfrauen.

κάλλιπε u. ähnl. s. καταλείπω.

καλλίπεπλος, 2. poet. schön gekleidet.

καλλίπηχυς, εως, ὁ, ἡ, poet. schönarmig.

Καλλιπίδαι, οἱ, ein skythischer Volksstamm oberhalb der Stadt Olbia.

καλλι-πλόκαμος, 2. ep. mit schönen Haarflechten, schöngelockt, *comis intortis bene ornatus.*

Καλλιπολίτης, ου, ὁ, Einwohner der Stadt Kallipolis in Sicilien, jetzt Gallodoro. Auch eine sonst unbekannte Stadt Kariens hiess **Καλλίπολις**, eigtl. Schönstadt.

καλλιπόταμος, 2. poet. von schönen Flüssen.

καλλί-πρωρος, 2. poet. mit schönem Vordertheil, von Schiffen, übertr. mit schönem Antlitz. *Pulchram habens proram, pulchram habens faciem.*

καλλί-πυργος, 2. poet., u. **καλλιπύργωτος**, 2. poet. mit schönen Thürmen, schön gethürmt, wohlbefestigt, *pulchre turritus.*

καλλι-ρέεθρος, 2. (ῥέεθρον), ep. u. poet., und **καλλίρροος**, 2. ep., ep. u. poet. auch **καλλίροος**, schön fliessend, schön dahinfluthend, schön strömend, *pulchre fluens.*

καλλιρρημοσύνη, ἡ (καλλιρρήμων, ῥῆμα, schönredend), Sp. Schönrednerei, Grosssprecherei, *magniloquentia.*

Καλλισθένης, ους, ὁ, 1) ein griech. Geschichtschreiber aus Olynth, geb. um 360, Anverwandter u. Schüler des Aristoteles, der Alexandern auf seinem Zuge gegen Persien begleitete, u. um 327 von demselben aus Anlass einer Verschwörung aus dem Wege geräumt wurde. 2) sonst. Eigenn.

καλλι-στάδιος, 2. (στάδιον), poet. mit schöner Rennbahn, *pulchrum habens stadium.*

καλλιστεῖον, τὸ, poet. a) der Preis der Schönheit. b) Ehrenpreis der schönsten That, der Preis des Heldenthums. *Praemium pulchritudinis, pr. virtutis.* (Aehnl. poet. καλλίστευμα, τὸ, Preis der Schönheit, Vorzug der Schönheit.) V.

καλλιστεύω u. Med. **-εύομαι** (κάλλιστος), ion. poet. u. Sp. der schönste sein, abs. u. τινός vor Einem od. unter Andern, *formosissimus sum.*

καλλι-στέφανος, 2. poet. mit schönen Kränzen, von fröhlichen Gelagen, wo man Kränze trug, *pulchris coronis insignis.*

κάλλιστος, s. καλός.

Καλλίστρατος, ὁ, 1) Sohn des Kallikrates aus Aphidnä, einflussreicher athenischer Redner, der auch mehrmals als Feldherr auftrat; er musste 364 od. 363 v. Chr. aus Athen fliehen u. wurde zuletzt noch hingerichtet. 2) sonst. Eigenn.

καλλί-σφῦρος, 2. mit schönen Fussknöcheln, schönknöchlig, schlank, schlankfüssig, leicht hinwandelnd, ep. Beiw. schöner Frauen, *pulchris talis praeditus.*

καλλί-τεκνος, 2. Sp. schöne Kinder habend, *egregios habens liberos.*

καλλι-τεχνία, ἡ, Sp. Schönheit der Kunstarbeit, *artis elegantia.*

καλλίτοξος, 2. poet. mit schönem Bogen.

καλλίτριχες, s. καλλίθριξ.

κάλλιφ, ep. st. κάλλιπε, s. καταλείπω.

καλλιφεγγής, 2. poet., u. **καλλίφλοξ**, ογος, ὁ, ἡ, poet. schön leuchtend.

καλλί-φθογγος, 2. poet. schöntönend, *suaviter sonans.* (Aehnl. καλλιφωνία, ἡ, Wohlklang.)

καλλί-χορος, 2. ep. u. poet. mit schönen geebneten Tanzplätzen, schönplätzig, Beiw. von Städten, wo die Götterreigen aufgeführt werden, *aptus ad choreas ducendas.* (Poet. auch: mit schönen Chortänzen, dazu gehörig.)

καλλίων, s. καλός.

κάλλος, εος, τὸ (καλός), mit der Nebenf. **καλλονή**, ἡ, 1) Schönheit, bei Hom. nur von körperlicher Schönheit, die wie ein Kleid aus- u. angezogen werden kann, später aber auch überh. von der trefflichen Beschaffenheit einer Sache, sowie von geistiger, sittlicher Schönheit, κάλλος κακῶν ὕπουλον äusserliche Herrlichkeit, innerlich voll böser Geschwüre, εἰς κάλλος = καλῶς, mit Auszeichnung, brav. 2) concret: die Schöne, bes. im Plur. τὰ ἀρχαῖα κάλλη die

Schönheiten des Alterthums, u. das Schöne, die schöne Sache, mit folg. Inf. u. τοῦ, bes. im Plur. prächtige, kunstvolle Arbeiten, Stoffe, Kleider, Teppiche, od. im Gen. τοιαῦτα κάλλη τῶν ἱερῶν so schöne Tempel. *Pulchritudo, decus, ornamentum.* (Aehnl. poet. καλλοσύνη, ἡ.)

καλλύνω (καλός), 1) Act. poet. schön machen, beschönigen. *Speciosum reddo.* 2) Med. sich brüsten od. rühmen. *Me iacto.*

καλλ-ωπίζω, 1) Act. u. Pass. das Gesicht (ὤψ) schön machen, ein schönes Ansehn geben, schmükken, herausputzen, τί. Im Pf. pass. geschmückt sein, τὸ σῶμα körperlich, τινί mit etwas. *Orno.* 2) Med. a) sich in etwas gefallen, schön thun, sich schön machen, sich brüsten, sich etwas zur Ehre machen, eine Ehre worein setzen, theils abs., theils τινί u. ἐπί τινι über etwas, ἀπό τινος von etwas, τί in Bezug auf etwas, od. mit dem Infin. b) sich zieren, spröde thun, τινί gegen Jmdn, od. mit Part. u. ὡς, gleich als wäre man u. s. w. *Laudi mihi duco, superbio, recuso.* Dav.

καλλώπισμα, τὸ, und **καλλωπισμός,** ὁ, Schmuck, Putz, οἱ καλλωπισμοὶ οἱ περὶ τὸ σῶμα körperlicher Schmuck, übertr. Ziererereien, *ornatus.*

καλλωπιστής, οῦ, ὁ, der Putzsüchtige, Stutzer, und zwar τὰ περὶ τὴν ἐσθῆτα, *cultus nimium studiosus.*

καλοδιδάσκαλος, ὁ, N. T. der Lehrer des Guten.

καλοκαγαθία, ἡ (καλὸς καὶ ἀγαθός), mit und ohne τῶν τρόπων, die sittliche Güte, Vortrefflichkeit, Hochherzigkeit. *Probitas, virtus.* Dav.

καλοκαγαθικός, 3. Adv. **-ῶς,** Sp. edel gesinnt, edel, trefflich, τὸν τρόπον, *probus.*

καλοπέδιλα, τά, buk. Holzschuhe.

καλοποιέω, N. T. gut handeln.

καλό-πους, ποδος, ὁ (κᾶλον, τὸ, Holz), Leisten, *pedis forma lignea.*

καλός, 3., Comp. καλλίων, Superl. κάλλιστος (Skt. *kal-jas* gesund, angenehm, *kaljanas* schön, trefflich, Kirchsl. *celu sanus*, lit. *szelas* ganz, goth. *hail-s* heil, gesund), mit der ep. Nebenf. **κάλλιμος,** 3. schön, 1) von äusserer Gestalt: schön, hübsch, stattlich, reizend, lieblich, hold, anmuthig, angenehm, prächtig, u. dies auch wohl im ironischen Sinne. Ἁ καλά ist dah. Beiw. der Artemis wegen ihrer hervorragenden Schönheit (Aesch. Ag. 140). Es steht theils abs., theils mit τί an etwas, τινί in etwas, od. mit Inf. — Subst. τὸ καλόν die Schönheit, τὰ καλά schöne Dinge, Ehrenbezeugungen, Herrlichkeiten, τὰ κ. τοῦ βίου die Genüsse, Reize, Annehmlichkeiten des Lebens. 2) schön für einen besondern Zweck, κάλλιστον ἀργύριον das reinste Silber, dah. insbes. tauglich, brauchbar, passend, zweckmässig, zweckgemäss, glückbedeutend, günstig, glücklich, in blühendem Zustande, vortrefflich, bewundernswerth, und dies oft im ironischen Sinne, abs. u. πρός, εἴς τι, ἐπί τινι od. mit Inf. mit u. ohne ὥστε. Adv. ἐν καλῷ a) verst. τόπῳ auf schönem Platze, an bequemer, geeigneter, passender Stelle. b) verst. χρόνῳ zu passender Zeit, zur guten Stunde, unter günstigen Umständen, sicher treffend, glücklich, gelegen, gerade recht, ähnl. εἰς καλόν, und so steht ἐν καλῷ wie καλόν (ἐστι) in diesem Sinne nun auch mit folg. Inf. 3) von innerer Beschaffenheit: schön, edel, rühmlich, ehrenvoll, schicklich, οὐ od. μὴ καλόν nichts Gutes, Ungeziemendes, Unedles, Schmähliches, καλλιόν τι γεγονέναι von edlerem Ursprunge sein, καλόν (ἐστι) es ist schön, schickt sich, ist rühmlich, ehrenvoll, absol. od. mit Dat. u. folg. Inf. — Subst. a) ὁ καλός theils als ehrendes Beiwort: der Gute, der Liebe, theils ironisch: der prächtige Mensch, theils verb. mit κἀγαθός wo es den Ehrenmann, den freien Mann, wie er sein soll, schön u. edel, wacker u. brav, anständig, bieder, gut u. vortrefflich, ehrenfest, guter Patriot, dann auch Mann von guter Erziehung, Vornehmer, Aristokrat bezeichnet. Bei Handlungen bezeichnet es die edeln, guten, und von Sachen auch die nützlichen, und steht in diesem Sinne mit πρός τι, dah. τὸ καλὸν κἀγαθόν theils die Bravheit, Biederkeit, die edle That, theils das Nützliche bedeuten kann. b) τὸ καλόν das sittlich Schöne, das Gute, Ehrenhafte *(honestum)*, Tugend, Würde, Ruhm, Anstand, Sitte, ἐν τῷ σφετέρῳ καλῷ ἀναβάλλεσθαι d. h. unter für sie ehrenvollen Verhältnissen. Im Plur. ἄλλα δ' ἀλλαχοῦ καλά sprüchw. anderwärts herrscht anderer Brauch. Sonst heisst τὰ καλά alles Schöne u Edle, Glück, Ehre, Ehrenstellen, ehrenvolle Beschäftigungen, Ruhm, Vorzüge, tapfere, rühmliche, herrliche, treffliche Thaten. Bei den Spartanern, von denen es Xen. auch auf die Perser übergetragen hat, bezeichnete τὰ καλά im Bes. ebensowohl alle die Pflichten u. Leistungen, die ein Vollbürger zu erfüllen, als die Ehren u. Auszeichnungen, auf die er Anspruch hätte, dah. οἱ διὰ πάντων τῶν καλῶν ἐληλυθότες. — Bei Hom. steht καλόν u. καλά auch als Adv. schön, schicklich, anständig. *Pulcher, venustus, speciosus, bonus, commodus, opportunus, utilis, decorus, honestus, praeclarus.* Adv. **καλῶς,** Comp. κάλλιον (auch καλλιόνως), Superl. κάλλιστα, schön, 1) zierlich, gut, hübsch, κ. λέγειν λόγους αἰσχροὺς schändlichen Anschlägen schöne Worte leihen. 2) zweckmässig, nützlich, bequem, passend, klug, auf die rechte Art, recht, richtig, gehörig, von gutem Erfolg, glücklich, günstig, erwünscht (κάλλιστα aufs Erwünschteste), angenehm, schicklich, gebührlich, mit Anstand, mit edler Fassung, würdig, ehrenvoll, mit Ehren, zweckmässig, trefflich, κάλλιστα aufs sorgfältigste. Abs. bei Antworten od. Ausrufungen: schön, gut, vortrefflich! bravo! recht so! καλῶς εἶναι recht, gut sein, κ. γεγονέναι von edler Abkunft sein, κ. καταψεύδεσθαι d. i. der Ehre halber, οὐ κ. ταρβεῖς die Furcht ist unzeitig, κ. φέρεταί τις es geht gut mit Jmdm. 3) sittlich schön, edel, rühmlich, redlich, in redlicher Absicht, treulich, wahr, tapfer, muthig. Oft ironisch, wie in den Worten κ. ἐφείσατο Ὀλυνθίων er hat den Olynthiern einen schönen Lohn zu kosten gegeben. So heisst nun 1) καλῶς ποιεῖν a) gut, recht handeln, b) wohl daran thun, und so mit dem Part. καλῶς ἐποίησας προειπών du hast recht daran gethan, dass du vorher gesagt hast, καλῶς ποιῶν aber bei andern Verben entweder: glücklicher Weise od. als Höflichkeitsformel: in Gottes Namen, meinethalben. 2) καλῶς ἔχειν a) körperlich od. äusserlich: schön sein, schön verfasst sein. b) sich richtig verhalten, wahr sein, gut sein, in guter Lage sein, sich in gutem Zustande, sich wohl befinden, gut stehen, πάντα in Allem, πρός τινος von Seiten Jmds, auch sich in erwünschter Stimmung befinden, gut von Statten gehen, wie καλῶς γίγνεσθαι, ferner: passend, angemessen, zweckmässig, nützlich, an der Zeit, geziemend, schicklich sein, ἐργάζεσθαι ἃ καλῶς ἔχει, näml. ἐργάζεσθαι d. h. mit dessen Verfertigung man Ehre einlegt, κ. ἔχει τινί u. zwar τί od. mit Inf. es ist etwas für Jmdn zuträglich. rühmlich, ziemt ihm, schickt sich für ihn, steht ihm zu. *Pulchre, ornate, bene, recte, opportune, honorifice, honeste.*

κάλος, ὁ, s. κάλως.

Κάλπης λιμήν, ὁ, Stadt u. Hafen an der Küste von Bithynien in der Mitte zwischen Heraklea u. Byzantion, jetzt Flecken u. Hafen Kirpeh.
κάλπις, ιδος, ἡ (καλύπτω, ähnl. *calpar* ein Weingefäss), ep. Gefäss zum Wasserschöpfen, Wassergefäss, Wasserkrug, *urna*.
κάλπος, ὁ, Sp. der römische Schuh, *calceus*.
καλύβη (καλύπτω), ἡ, Obdach, Hütte, Zelt, *tugurium*. (Demin. dav. Sp. καλύβιον, τὸ.)
Καλύδναι, αἱ νῆσοι, die kalydonischen Inseln, sporadische Inseln bei Kos, die ihren Namen von der grössern hatten, welche später Καλύμνα hiess. Die Einw. οἱ **Καλύδνιοι**.
Καλυδών, ῶνος, ἡ, alte Stadt in Aetolien am Euenos, berühmt durch den kalydonischen Eber. Der Einw. ὁ **Καλυδώνιος**.
κάλυμμα, τὸ (καλύπτω, Doederl. vergl. das altnord. *hialm*), ep. poet. u. Sp. Verhüllung, wie man sie über Leidende und Leichen deckte. Im Bes. Kopfverhüllung, a) bei Männern in grossem Leid u. bei Annäherung des Todes. b) bei Frauen der Schleier, und zwar κυάνεον dunkelfarbig bei Leidtragenden, od. im Plur. von den Schleiern, in welche tief verhüllt die Braut geholt wurde, u. welche die neuvermählte Frau erst am dritten Tage nach der Hochzeit ablegte, wo ihr Geschenke, ἀνακαλυπτήρια genannt, dargebracht wurden. *Velamentum*. (N. T. auch übertr. das, wodurch das Verständniss einer Sache behindert wird.)
Καλυνδεῖς, οἱ, Einw. der Stadt Kalynda an der Grenze Lykiens. Adj. **-δικός**, 3.
κάλυξ, υκος, ἡ (καλύπτω), 1) Hülse, Fruchtkapsel, Blüthenschooss, κάλυκος ἐν λοχεύμασι wenn die Saat Keime treibt. *Spica, germen, folliculus*. 2) ep. im Plur. ein metallener Frauenschmuck (nach Doederl. ein Haarschmuck). *Inaures*. [*circumvolutus*.
καλυπτός, 3. poet. darum gehüllt od. gewickelt,
καλύπτρα, ἡ, ion. -ρη, Decke, Deckel. Im Bes. das Schleiertuch, Schleier od. Hauptbedeckung der Frauen. *Operculum, tegmen*. V.
καλύπτω, aor. 1. ep. κάλυψα (Doederl. vergl. *calere* [simpl. von *occulere*], hehlen, ags. *helan* mit d. Intens. halten, auch κλύπτω, κρύπτω, κλέπτω wird verglichen), ep., poet. u. Sp. I) Act. 1) verhüllen, umhüllen, bedecken, umgeben, a) τινά u. τί, u. zwar τινί womit. Pass. theils abs. verhüllt sein, theils ἀσπίδι κεκαλυμμένος ὤμους die Schultern mit dem Schilde bedeckt, τινί in etwas versteckt sein. b) τινί τι etwas über Jmdn dekken, ausbreiten, od. ἀμφί τινι u. πρόσθε τινός über od. vor Jmdn den Schild halten. 2) übertr. τινὰ ἔξω Einen bergen, τὶ κρυφῇ καρδίᾳ etwas Verhaltenes im Stillen bergen, τινὰ νυκτί Einen tödten, τάφῳ Einen begraben, od. τὰς εὐδαίμονας Ἀθήνας den glänzenden Ruhm Athens in Schatten stellen. II) Med. ep. sich verhüllen, bedecken, abs. od. τινί mit etwas. *Tego, celo, obscuro*.
Καλυψώ, οῦς, ἡ, (eigtl. die Bergende) Tochter des Atlas, welche fern auf der Insel Ogygia den verunglückten Odysseus 7 Jahre bei sich aufhielt und ihn auch dann ungern und nur auf Befehl der Götter entliess.
καλχαίνω (καχλαίνω, καχλάζω, nach Curt. aber verw. mit κόγχη?), poet., τί etwas hin und her wogen lassen im Herzen, *volvo, voluto*. (Auch abs.)
Κάλχας, αντος, ὁ, voc. Κάλχαν, Sohn des Thestor, Seher u. Wahrsager der Griechen vor Troja.
Καλχηδόνιοι, οἱ, s. Χαλκηδών.
καλώδιον, τὸ, ein kleines Tau, Strick, Leine, *funiculus*. Demin. von
κάλως, gen. ω, ion. u. ep. κάλος, ὁ, Tau, u. zwar von den Segeltauen, Topnans, die an den Enden der Rae befestigt sind, aber durch eine über der Mitte der Rae am Maste befindliche Vorrichtung (Ring od. Rolle) zusammen hindurchgezogen werden und von da erst nach dem Verdeck heruntergehen, um die Rae mit dem Segel aufzuziehen od. herabzulassen. Sprüchw. πάντα κάλων ἐξιέναι, ἐκτείνειν alle Segel beisetzen, alle Kräfte in Bewegung setzen. Im Allg. Schiffstau, Tau, Strick, ἀπὸ κάλω παραπλέων am Tau längs der Küste hinfahrend. *Funis, rudens*.
καλω-στρόφος, ὁ (στρέφω), Sp. Seildreher, Seiler, *qui funes parat*.
κάμ, ep. abgekürztes κατά vor μ.
κάμαξ, ακος, ἡ, ein langes Stück Holz, Stange, bes. a) ep. Weinpfahl. b) poet. Lanzenschaft. *Vitis pedamentum, lignum hastae*.
καμάρα, ion. **-ρη**, ἡ (Skt. *kmar* krumm sein, Zd. *kamara* Gewölbe, lat. *camurus* nach innen gebogen), Behältniss mit gewölbter Decke, dah. 1) Sp. Zimmer, Schlafzimmer, Kammer, *camera*. 2) ion. Kutschkasten, bedeckter Wagensitz, *tectum vehiculum*.
Κάμαρῖνα, ἡ, Stadt auf der Südküste Siciliens, jetzt Camerina. Adj. **-ναῖος**, 3.
καματηρός, 3. ep., ion. u. Sp. ermüdet, erschöpft, krank. *Debilis, aegrotus*. V.
κάματος, ὁ (κάμνω), ep., poet. u. Sp. 1) das Erarbeitete, 2) Ermüdung, Mühe, Anstrengung, anstrengende Arbeit, Mühsal. Im Plur. auch die Wehen, οὔτε τόκοισιν ἰηίων καμάτων ἀνέχουσι γυναῖκες die Weiber verwinden nicht durch Geburten seufzererregende Wehen, d. h. sie sind unfruchtbar u. sterben beim Gebären. 3) Ermüdung, Ermattung, Erschöpfung, Müdigkeit, Entkräftung. *Labor, aerumna*.
Καμβύσης, ου, ὁ, 1) Vater von Kyros dem ältern, aus der Königsfamilie der Achämeniden, im Anfang des 6. Jahrh. 2) Enkel des Vorigen, Sohn u. Nachfolger Kyros des ältern, grausamer König von Persien 529—522 v. Chr., der Aegypten verwüstete, in Aethiopien aber geschlagen wurde u. nach Verlust fast seines ganzen Heeres auf der Rückkehr starb.
κάμε st. ἔκαμε, s. κάμνω.
Κάμειρος, ἡ, Camirus, Stadt an der Westküste der Insel Rhodos, jetzt Jerachio.
κάμηλος, ἡ u. ὁ, das Kameel, ἡ κ. auch collect. die sämmtlichen im Heereszug befindlichen Kameele, *camelus*.
Καμικός, ἡ, Stadt in Sicilien, j. Camestro.
κάμῖνος, ἡ (nach Einigen von καίω, nach Andern von καμάρα, nach Andern von der Wurz. *ak* im Skt. *ac-mauta-m* Ofen), ion. Schmelzofen, Schmiedeesse, Brennofen, zum Schmelzen der Metalle, Brennen von Ziegeln u. s. w. *Caminus, fornax*. Sp. auch Backofen, u. N. T. überh. Flamme.
καμῖνώ, οῦς, ἡ, γρηῦς, ep. ein altes Ofenweib, Heizerweib, Bild frecher Geschwätzigkeit, wie bei uns Waschweib, Hökerweib, *praefecta fornaci*.
καμμίξας, s. καταμίγνυμι.
καμμονίη, ἡ, ep. st. κατα-μονία, eigtl. Ausdauer, dah. hartnäckiger Widerstand, Beharrlichkeit im Kampfe, u. so bescheidener Ausdruck für den dadurch errungenen Sieg, *victoria (ex contentione non intermissa)*.
κάμμορος, 2. ep. st. κατάμορος, od. nach Dind. für κακόμοιρος, wer sein Schicksal gleichsam herabführt, es vom Anfange bis zum Ausgange durchleben muss, Schicksalskind, unglücklich, *miser*.

καμμύω, N. T. = καταμύω.

κάμνω, fut. καμοῦμαι, aor. ἔκαμον, 3 sing. ep. κάμε, conj. ep. mit Redupl. κεκάμω, pf. κέκμηκα, part. ep. κεκμηώς, st. κεκμηκώς, gen. ῶτος, acc. pl. κεκμηότας (nach Doederl. von einem ungebr. Aor. κεμεῖν, engl. *hem*, schwed. *haemma* das Hemmen). I) Act. 1) ep. trans. mit Mühe arbeiten od. verfertigen, bauen, erbauen, τί, bes. von Kunstarbeiten. 2) intr. sich müde arbeiten, also a) sich abmühen, sich anstrengen, μάλα πολλά, mit Inf. od. Part. b) müde werden, ermüden, ermatten, erschlaffen, abs. κεκμηότες die Ermüdeten, Entkräfteten, u. zwar τινί Jmdm. od. τί an etwas, od. mit Part. ἐλαύνων vom Rudern müde werden, sich müde rudern, bei den Att. oft mit dem Nebenbegriffe des Verdrusses, satt haben, nicht mögen; mit dem Dat. in der Schlacht erliegen, den Kürzern ziehen, dah. οἱ καμόντες die erschöpft Niedergesunkenen, denen im Tode die Kräfte versagen, ep. überh. die Todten, doch immer nur als Geister, niemals als Leichen, u. auch οἱ κεκμηκότες Euphemismus für οἱ ἀποθανόντες, wie unser „die ausgerungen haben.“ c) überh. Mühseligkeiten erdulden, in Elend, in Gefahr sein, Leid, Noth haben, bes. von Seelenleiden: dulden, sich übel befinden, τινί an, bei, um etwas, auch mit Acc. ἴσον λύπης die Schmerzen gleich leiden, u. ὑπέρ τινος für Jmdn. Im Bes. mit u. ohne τὸ σῶμα körperlich leiden, krank sein, erkranken. II) Med. 1) für sich mit Mühe bearbeiten, bebauen, τί. 2) sich *(sibi)* erarbeiten, erwerben, τί, u. zwar τινί mit od. durch etwas. *Laboro, defatigor, cesso, aegroto, elaboro, labore paro.*

Καμπανία, ἡ, die Landschaft Campanien in Oberitalien, j. Terra di Lavoro.

καμπή, ἡ, **καμπτήρ**, ῆρος, ὁ (κάμπτω), 1) die Biegung, Krümmung, milit. πρόσω τὸν καμπτῆρα ποιεῖσθαι eine weite Biegung machen, näml. mit dem Flügel, um den Feinden nicht eher nahe zu kommen, als das Mitteltreffen gleichfalls herangerückt war. *Flexus.* 2) Umbiegung auf der Laufbahn, dah. bildl. καμπὴν ποιεῖσθαι die Rückfahrt machen. *Conversio.* Dav.

κάμπιμος, 3. poet. gebogen, gekrümmt, *flexilis.*

κάμπτω (nach Doederl. aus καμάσσειν erschüttern, dem causat. von κάμνειν od. καμάζειν, dah. Symbol der Müdigkeit. Man vergleicht auch lit. *kampa-s* Winkel u. *kumpis* krumm, ja selbst Skt. *kuk, kunke* ich krümme mich), I) Act. u. Pass. 1) trans. beugen, krümmen, auf die Seite beugen, herumlenken, τί, u. zwar εἴς τι, im Bes. die Kniee beugen vor Ermattung und um auszuruhen od. sich niederzusetzen. Im Pass. meist übertr. sich beugen, herumbringen, überreden lassen, bewegt, erweicht werden, umlenken, abs. u. ὑπό τινος von etwas, ἐπί τινι bei etwas. *Flecto.* 2) intr. a) mit verst. γόνυ sich niederlassen, ἐπί τινος auf etwas, *consido.* b) eigtl. von der Rennbahn: um die Prellsäule (νύσσα) herumfahren, dann überh. die Biegung machen, z. B. vom linksgehenden Handpferde, od. überhaupt umbiegen, umfahren, umschiffen, umgehen, abs. od. τί um etwas. Uebertr. τὸν βίον den Lebenslauf wenden, d. i. das Leben enden, od. ἐγγύς τινος nahe berühren, sich nähern, etwas tief treffen. *Flector, circumvehor, finio, tango.* II) Med. das Seine, seine Glieder (τὰ μέλη) beugen. Dav.

καμπύλος, 3. gebogen, gekrümmt, krumm, *curvatus.*

καμψίπους, ποδος, ἡ, poet. den Fuss beugend, d. i. zu Boden streckend, demüthigend.

κἀν, Krasis st. καὶ ἐν.

κἄν, 1) = καὶ ἄν, so dass ἄν zum folg. Indic. od. Opt. gehört, doch wie ἄν auch bei Inf. u. Part., und wohl, auch wohl, selbst wohl, auch κἄν — κἄν *sive — sive*, es sei — oder, od. κἄν εἰ ellipt., wo eigtl. aus dem Satze mit εἰ ein Verbum zu κἄν zu ergänzen ist, verstärkter Ausdruck für καὶ εἰ auch wenn vielleicht. Aehnl. steht κἄν auch bei einem steigernden adv. Zusatz od. sonstigen Wörtern, wie entweder in dem Sinne von wenn auch nur od. wie in κἂν ἐξακισμύριον, wo ἄν wiederholt ist u. καί sogar, selbst bezeichnet. 2) = καὶ ἐάν, a) wenn auch, obgleich, wenn gleich, selbst wenn, gesetzt auch dass, mit folg. ὅμως. b) und wenn. *Vel, adeo, etiamsi forte, etiam si, quamvis, et si.*

Καναστραῖος ἄκρη, das Vorgebirge Κάναστρον, die südöstliche Spitze der Halbinsel Pallene, jetzt Pailiari od. Canistro. Auch **Καναστραῖον** genannt.

κᾰνᾰχέω, ep. nur Aor. κανάχησε, u. **καναχίζω**, ep. nur Impf. κανάχιζε, schallen, tönen, rasseln, erdröhnen, krachen, *resono.* V.

κᾰνᾰχή, ἡ (Skt. *kan-kani* Glocke, *kuan, sonare*, lat. *can-o*), ep. u. poet. Geräusch, Schall, Getöse, Gerassel, Geklirr, ὀδόντων Zähneknirrschen, *strepitus.*

καναχής, 2. poet. tönend, bes. schluchzend.

καναχίζω, s. καναχέω.

κάνδυς, υος, ὁ, Kaftan, ein medisches und persisches Oberkleid, welches auf der Brust geknöpft wurde, nicht wie die griech. Chlamys auf der Schulter. Es hatte weite Aermel, die bis über die Fingerspitzen reichten u. gew. frei herabhingen u. in der Luft flatterten. Bei den gemeinen Soldaten bestand es meist aus Fellen, bei den Königen u. hohen Feldherrn aus Seide u. war purpurn od. scharlachroth u. weiss. *Candys.*

κάνεον, τό, zsgz. **κανοῦν**, ep. auch **κανεῖον**, eigtl. ein aus Rohr (κάνη) geflochtener Korb, Rohrkorb, Korb, bes. für die Feigen, welche bei Prozessionen von Jungfrauen getragen wurden, od. Schüssel zum Brod und bes. Gerstenschüssel für die heilige Gerste beim Opfer; auch von Erz u. Gold. *Canistrum, patina, lanx.*

κάνης, ητος, ἡ, Sp. von Rohr od. Schilf geflochtene Decke od. Matte, dergleichen die athen. Frauen mit sich führten, wenn sie ausgingen.

Κάνης ουρος, τό, ein Gebirge, das sich an der Küste von Aeolis zwischen der Ebene des Kaïkos u. dem Meere hinzieht. Es heisst auch **Αἰγᾶ.**

κάνθαρος, ὁ, eine Art Käfer, übertr. ein (käferartiges) Zeichen auf der Zunge des von den Aegyptern verehrten Apis, *cantharus.*

κανθήλιος, ὁ, ὄνος, ein Lastesel (von κανθήλια, τά, der Packsattel, u. κάνθων der Esel), *clitellarius.*

κάνναβις, ιος, ἡ (Skt. *çanam*, altn. *hampr*, ahd. *haut*, böhm. *konope*), ion. 1) Hanf. 2) ein hanfenes Kleid, hier mit dem Acc. καννάβιδα (auch κανναβίδα betont). *Cannabis.*

κάνναθρον, τό, Korbwagen.

καννεύσας, s. κατανεύω. **κανοῦν**, s. κάνεον.

κἀνταῦθα = καὶ ἐνταῦθα.

κανονιστέον, Sp. Adj. verb. von κανονίζω, man muss etwas zur Richtschnur nehmen.

Κάνωβος, ἡ, Stadt an der westlichen Mündung des Nils, welche von ihr **Κανωβικὸν στόμα** hiess, auch wohl blos τὸ **Κανωβικόν**, mit einem Serapistempel, jetzt Abukir.

κανών, όνος, ὁ (κάνη), eigtl. Rohrstab, überh. jeder gerade Stab, dah. 1) Maassstab, Richtschnur der Zimmerleute, übertr. Regel, Vorschrift. *Norma.* 2) οἱ κ. die Handhaben an der Innenseite des Schildes, *virgulae, quibus clypeos tenebant.*

3) die Spule, das Webschiff, doch so, dass der Faden des Einschlags um das runde Stäbchen gewickelt war u. vermittelst dieses durch den senkrecht stehenden Aufzug hindurchgezogen wurde. (Il. 23, 761 heisst στῆθος, welches dabei ist, nahe an der Brust der Weberin, indem ἄγχι aus dem Vorhergehenden dazu zu nehmen ist.) *Calamus textorum.*

κάξ = καὶ ἐξ. **κάπ**, ep. abgek. st. κατά vor π u. φ.

Καπανεύς, έως, ep. ῆος, ὁ, Sohn des Hipponoos u. der Laodike, einer der sieben Fürsten vor Theben. Er war Vater des Sthenelos, der deshalb **Καπανηϊάδης**, ου, ὁ, und **Καπανήϊος**, υἱός heisst.

κἄπειτα st. καὶ ἔπειτα.

κάπετος, ἡ (von κάπτω = σκάπτω, u. dies nach Doederl. synk. aus κεϝάζειν [κείειν], lit. *kap-as* Grabhügel, Skt. *kopati fodere*), ep. poet. u. buk. Grube, Graben, Gruft, Grab, überh. Vertiefung. *Fossa, fovea, sepulcrum.*

κάπη, ἡ (κάπτω = σκάπτω), ep. nur pl. Krippe mit dem Futter, *praesepe.*

καπηλεῖον, τὸ, Verkaufsbude, Kramladen, bes. Schankstube, Kneipe. Sie zu besuchen u. etwas in ihr zu geniessen, galt in ältern Zeiten Freien als unehrenhaft. *Caupona.*

καπηλεύω, Kleinhandel, Krämerei treiben, abs. und τί mit etwas Schacher treiben. *Cauponor.* (N. T. auch: betrügen, verfälschen.) V.

κάπηλος, ὁ (lat. *caupo*), Kleinhändler, Krämer, im Gegens. zu ἔμπορος dem Grosshändler. (Fem. dazu Sp. καπηλίς, ἡ, Krämerin, Schenkwirthin.)

κάπι = καὶ ἐπί.

καπίθη, ἡ, Kapithe, ein persisches Maass, zwei Chönix (à 50 Loth an Gewicht) enthaltend, etwas über ein Drittel einer berliner Metze, also ungefähr so viel als gew. auf eines Mannes Tagekost gerechnet wurde, *capithe.*

καπνίζω, aor. ἐκάπνισα, ep. σσ (καπνός), Rauch machen, Feuer anzünden. *Fumum facio, ignem accendo.*

καπνο-δόκη, ἡ (δέχομαι), ion. u. Sp. Rauchfang, meist eine Oeffnung im Dache des Gebäudes, durch welche der Rauch hinauszog u. die Sonne auf den Boden schien, *fumarium.* V.

καπνός, ὁ (καπύω rauchen, s. ἀποκαπύω, lit. *kvap-as* Hauch, Skt. *kapi* Weihrauch, lat. *vap-or*, f. *cvap-or*), Rauch, Dampf, Feuerdampf (κνίση ist Fettdampf), auch Wasserdampf, Dampf der Brandung. Uebertr. Dunst, Kleinigkeit. Sprüchw. καπνοῦ σκιά Traum eines Schattens. *Fumus.*

καπνόομαι, poet. Pass. in Rauch aufgehen.

κἄπος, s. κῆπος.

Καππαδοκία, ion. -ίη, ἡ, Landschaft in Asien; früher von grösserem Umfang, zerfiel es zur Zeit der Perser in zwei Satrapien, näml. das pontische od. den Pontos, das Land der Leukosyrer, u. das eigentliche südliche Kappadokien am Tauros od. Grosskappadokien. Jetzt Karamanien. Der Einw. dav. ὁ **Καππάδοξ**, οκος, u. **Καππαδόκης**, ὁ, jetzt Turkomane. Sie waren gute Reiter u. hiessen auch Σύριοι od. Λευκόσυροι.

κάππεσον, s. καταπίπτω.

καππυρίζω, buk. Feuer fangen.

κάπριος, 2. 1) ion. von der Gestalt eines Ebers, πρῶραι Schiffsvordertheile mit Eberbildnissen. *Apri formam habens.* 2) ep. mit und ohne σῦς = Subst. der Eber. *Aper.* V.

κάπρος, ὁ (umbr. lat. *caper* Bock, *capra* Ziege), mit und ohne σῦς, Eberschwein, der Eber, das wilde Schwein. Männliche wurden zu Bundesopfern genommen. *Aper.*

καπυρός, 3. (nach Doederl. zwei Homonyma, das eine = κατάπυρος, κάππυρος, das andere homon. mit καπνός, καπύσσειν), 1) erhitzend, 2) aushauchend, von der Stimme: helltönend, καπυρὸν συρίζειν hell u. rein die Syrinx blasen. *Torridus, sonorus.* (Buk. auch: austrocknend, zehrend.)

καπύσσω, nach Andern καπύω (lit. *kvep-iu* hauche, lat. *vaporare*), hauchen, s. ἀποκαπύω.

κάρ, ep. abgek. st. κατά vor ρ.

Κάρ, Κᾱρός, ὁ, acc. sing. Κᾶρα, nom. pl. Κᾶρες, οἱ, der Karer, Fem. ep. **Κάειρα** u. **Κᾱρίνη**, ἡ, die Karerin, Einw. von **Καρία**, ἡ, einer Landschaft im Südwesten Kleinasiens, zwischen Phrygien und Lydien, jetzt Ejulet Anatoli. Sie waren ein den Lydern und Mysern verwandter Volksstamm, der in vorhellenischer Zeit nicht nur an den Küsten des südlichen Kleinasiens, sondern auch auf den Inseln des ägäischen Meeres (z. B. Delos) und selbst in Hellas (Megara, Hermione, Epidauros) ansässig war, aber von den einwandernden Doriern und Ioniern hier vertrieben und auf das asiatische Festland beschränkt wurde. Früher als Seeräuber berüchtigt, später als Miethlinge und Söldner verachtet, entstand über sie das Sprüchw. οὐδ' ἐν Καρὶ ὁ κίνδυνος κινδυνεύεται es steht nichts Schlechtes auf dem Spiele. Als kriegerischer Zeus führte Ζεύς den Bein. **Κάριος**, nach Andern καραιός (w. s.), wegen seines gewaltigen Kopfes. Ὁ Κάρ bei Dem. 5, 25 ist Idrieus, karischer Dynast seit 351. Adj. dav. **Κάριος** u. **Καρικός**, 3. u. τὸ **Καρικόν**, verst. πεδίον, ist die karische Ebene, welche der Mäandros durchströmt.

κάρα, ion. u. ep. **κάρη**, τὸ, verl. aus **κάρ**, gen. κάρητος, καρήατος, κρατός (von ΚΡΑΣ), κράατος, dat. κάρητι, καρήατι, κάρᾳ u. κρατί, κράατι, acc. sing. ausser κάρα u. κάρη auch κρᾶτα u. κάρ, nom. plur. καρήατα, gen. plur. κράτων, dat. κρασί u. κράτεσφι, acc. κράατα, mit der verl. Nebenf. **κάρηνον**, τὸ, dieses fast nur im Plur. (dor. κάρᾶνον) (Skt. *ciras*, Zend. *cara*, lat. *cerebrum*, goth. *hvair-nei*, ahd. *hirni*, nach Doederl. von κραίνειν), das Haupt, der Kopf, ἐπὶ κάρ auf den Kopf, kopfüber, auch von Thieren, wie in προβάλλων κάρα ἱππικῶν ὀχημάτων mit dem Kopf der Rossgespanne vorgedrängt, oder vom Theile des Hauptes, dem Gesicht, so τὸ δύστηνον, weil es geblendet war. Uebertr. a) vom Leben und der Existenz, ἐν τῷ ἐμῷ κάρᾳ θεός μ' ἔπαισε der Gott hat mich aufs Haupt geschlagen, od. κινδυνεύματα ἐν τὠμῷ κάρᾳ, d. h. bei denen das Leben auf dem Spiele steht. b) als Umschreibung einer Person od. eines Thieres, sei es im Allgemeinen, sei es als Liebkosung, wie unser „theure Seele", und ähnl. in ὦ κασίγνητον κάρα, sei es um die erhabene Stellung des Angeredeten zu bezeichnen: ὦ κράτιστον πᾶσιν Οἰδίπου κάρα. c) beim Schwur, wie wenn man beim Haupte des Zeus schwor. d) als höchster, äusserster Theil α) der Berge, Berghaupt, Berggipfel, β) der Städte: die Burgen, γ) ἐπὶ κρατὸς λιμένος auf der Spitze, oben am Ende des Hafens. (Wegen καρός, s. κήρ.) *Caput.* Dav. Nebenf. κάρανος, ὁ, Haupt, Oberhaupt, u. als Eigenn. ein Hetäre und Anführer einer Abtheilung von Söldlingen, später Hipparch im Heere Alexanders d. Gr.

καρᾱ-δοκέω (δοκεύω), mit vorgestrecktem Kopfe nach etwas sehen, gespannt auf etwas warten, sorgfältig aufmerken od. aufpassen, lauern, τί, und dies auch mit indir. Nebens. Prägn. καραδοκῶν τἀπιόντα τραύματα durch sorgfältiges Aufpassen die Verletzungen abzuwehren suchen, die

dem Freunde drohen. *Exspecto, studiose attendo.* Dav.

καραδοκία, ἡ, N. T. das Aufpassen, Harren.

καραιός, 3. (κάρα) grossköpfig, Bein. des Zeus wegen seiner erhabenen Grösse, *capito.*

καρᾱνιστήρ, ῆρος, ὁ, poet., u. **καρᾱνιστής**, οῦ, ὁ, **κάρᾱνος**, ὁ, s. κάρα. [poet. das Leben kostend.

καρανόω, poet. vollenden.

καρά-τομος, 2. (τέμνω), poet. vom Haupte abgeschnitten, *detonsus.* (Auch: enthauptet, u. καρατόμος, 2. poet. kopfabschneidend. Dav. καρατομέω, poet. enthaupten.)

κάρβᾱνος, 2. poet. ausländisch, fremd. *Barbarus, peregrinus.* (Aehnl. poet. καρβάν, ᾶνος, ὁ, ἡ.)

καρβάτιναι, αἱ, Bauernschuhe, rohe Schuhe aus einem Stück von rohem Ochsenleder verfertigt u. von den Karern, ihren Erfindern, so benannt. Die hellenischen Landleute trugen sie. *Calcei rustici.*

Κάρδακες, οἱ, eine Art Schwerbewaffneter im persischen Heere, vom persischen Karda, welches mannhaftes, kriegerisches Wesen bedeutet, so benannt. Sie lebten vom Raube, hatten eine eigenthümliche zur Abhärtung dienende Erziehung und waren verpflichtet, von ihrem 20. bis 50. Jahre im Heere zu dienen.

κάρδαμον, τό, eine Art Kresse. Die Alten schrieben ihr austrocknende Eigenschaften zu, weshalb sie besonders von den Persern gegessen wurde. *Nasturtium.*

Καρδᾰμύλη, ἡ, 1) Stadt bei Leuktra in Lakonien am messenischen Meerbusen, jetzt Scardamoala. 2) Ort auf Chios (Thuc. 8, 24).

καρδία, ion. -ίη, poet. **κρᾰδία** u. ep. -ίη, ἡ (Wurz. κραδ in κράδη Schwinge, Skt. *hard*, goth. *hairto*, ahd. *herza*, lat. *cor* [St. *cord*], nach Doederl. von κέρδος als Sitz der κερδοσύνη), 1) das Herz, als Theil des menschlichen Körpers, Sitz des Blutumlaufs und des Lebens. *Cor.* 2) übertr. wie bei uns Herz, a) als Sitz der Leidenschaften und Gefühle, bes. des Zorns, der Freude und der Traurigkeit, der Kraft, des Muthes und der Feigheit, κ. ἔξω στηθέων ἐκθρώσκει τινί das Herz fällt Jmdm vor die Füsse, der Muth geht ihm aus. b) als Sitz des Denkvermögens, Verstand und Unverstand, überh. Seele, Geist, καρδίας ἐξίσταμαι τὸ δρᾶν ich trete aus meiner Herzensmeinung heraus, entsage meinem Sinne dergestalt, dass ich es thue. *Animus.* 3) der obere Magenmund, der Magen (Thuc. 2, 49). *Ventriculus.*

Καρδία, ion. ίη, ἡ, Stadt an der Westseite des Halses vom thrakischen Chersones, jetzt Karidia. Der Einw. ὁ **Καρδιανός.**

καρδιογνώστης, ὁ, N. T. der Herzenskenner.

καρδιό-δηκτος, 2. (δάκνω), poet. herzbeissend, herzzerreissend, *animum mordens.*

κάρδοπος, ἡ, Mulde, *mactra.*

Καρδοῦχοι, οἱ, ein wildes, räuberisches Bergvolk in Grossarmenien am linken Ufer des Tigris, an der Grenze von Assyrien, wo jetzt die Kurden od. die Bilbaer (im nördlichen Kurdistan) hausen. Adj. **Καρδούχειος**, 3.

κάρη, **κάρηατος**, s. κάρα.

καρη-βαρέω (βαρύς), einen schweren Kopf haben, den Kopf hängen lassen, *nuto capite.* Auch: drückende Kopfschmerzen haben.

καρη-κομόωντες, οἱ, ep. ged. aus καρηκομῶντες (κομάω), hauptharumwallt, Beiw. der Achäer in Bezug auf die langen Haare, die sie zu tragen pflegten, wie man glaubt, ein altes Zeichen ihrer Freiheit u. ein Nationalschmuck. Die Thraker liessen die Haare nur auf dem Scheitel, die Abanten nur auf dem Hinterhaupte wachsen. *Capillati.*

κάρηνον, τό, s. κάρα.

Κάρησος, ὁ, Fluss in Mysien, welcher in den Aesopos fällt, später Πίτυς.

κάρητος, s. κάρα. **Καρία**, ἡ, **Καρίνη**, ἡ, und **Κάριος**, 3. s. Κάρ.

καρκαίρω, ep. erdröhnen, erbeben, zittern, τινί [von etwas, *tremo.*

Καρκινῖτις, ιδος, ἡ, Stadt auf dem taurischen Chersones, jetzt Akmeschid.

καρκίνος [ῐ], ὁ, 1) der Krebs. 2) poet. eine Art Fesseln.

Καρμανία, ἡ, das persische Küstenland am persischen Meerbusen und dem indischen Ocean hin bis Gedrosia, j. Kerman u. an der Küste hin Laristan. Einw. οἱ **Καρμάνιοι.**

Κάρνεια, τά, ein grosses Nationalfest der Spartaner, in Sparta vom 7ten des Monats **Καρνεῖος** (August — September) als ein Kriegsfest neun Tage lang zu Ehren des Apollon Karneios gefeiert. Während der Feier ruhten alle Waffenkämpfe.

καρόομαι, Pass. Sp. betäubt werden, von Sinnen **κάρος**, ὁ, Sp. Schwindel. [kommen.

καρός, Gen. von κήρ, wie χερός von χείρ, s. κήρ.

Κάρπᾰθος, ἡ, des Verses wegen auch **Κράπᾰθος**, Insel zwischen Rhodos u. Kreta, jetzt Scarpanto, in dem davon benannten karpathischen Meere (ἐν Καρπάθῳ).

καρπαία, ἡ (Wurz. καρπ in καρπάλιμος), ein mimischer Waffentanz der Thessaler, *saltatio armata.*

καρπᾰλῐμος, Adv. -ίμως (Wurz. καρπ, lit. *kraip-yti* hin u. her wenden, slav. *krep-ky* tapfer, behend, Skt. *kar*, lat. *curro*, von Doederl. aus *carpere viam* erklärt, von Andren = ἁρπάλιμος von ἁρπάζω), ep. schnell, hurtig, eilig, *rapidus, acriter.*

καρπίζω (καρπός), poet. befruchten, τί, *fecundo.*

κάρπιμος, 2. poet. u. Sp., u. **καρποποιός**, 2. poet. = καρποφόρος.

Κάρπις, ιος, ὁ, Nebenfluss des Ister, j. der Drau.

καρπός, ὁ (lat. *carpo*, lit. *kerpu* schneide, Ags. *hearf-est*, ahd. *herb-ist*, nach Passow jedoch von κάρφω, wo dann die Bedeutung s. 2 v. d. Wurz. καρπ in καρπάλιμος abzuleiten ist). 1) Pass. die Frucht a) sowohl der Bäume und der Reben als des Feldes, Feldfrüchte, Getreide, auch mit dem Zus. ὁ ἐν τῇ γῇ u. ἐκ γῆς und oft collect. im Sing. Im Bes. Naturalabgaben, Fruchtabtrag. b) übertr. Erzeugniss, Ertrag, Nutzen. *Fructus, fruges.* 2) act. ep. u. poet. Vorderhand, als *membrum carpens*, Handwurzel, d. i. die Gegend der Hand am Knöchel, *carpus.*

καρπο-φόρος, 2. fruchttragend, fruchtbar. *Fructifer, ferax.* (Aehnl. καρποτελής, 2. poet., u. καρποτρόφος, 2. poet. Dav. καρποφορέω, N. T. Früchte tragen, gute Werke thun.)

καρπόομαι (καρπός), Med. für sich Frucht bringen lassen, d. i. Frucht ziehen, Nutzen ziehen, Früchte einernten, beernten, zinsbar machen, ausbeuten, aussaugen, plündern, zu seinem Vortheil gebrauchen, auch überh. davontragen, gewinnen, erwerben, die Folgen empfinden, die Früchte von etwas ernten, geniessen, abs. u. τί u. τινά, u. zwar ἔκ τινος von etwas. *Fruges colligo, fructum percipio, vectigalem reddo, diripio, percipio, fruor.* (Act. poet. als Frucht hervorbringen.) Dav.

κάρπωμα, τό, poet. die Frucht.

κάρπωσις, εως, ἡ, Nutzung, Niessbrauch, *fructus.*

καρρέζουσα, s. καταρρέζω. **κάρρων**, 2. laked. = κρείσσων. [Makersi.

Κάρσος, ὁ, Fluss in Kilikien, jetzt Merkes oder

κάρτᾰ, Adv. (κάρτος), selt. in att. Pr., stark, sehr,

καὶ κάρτα u. καὶ τὸ κ. gar sehr, erst recht. Auch absol. καὶ κάρτα, ἢ κ. ja od. o gewiss, ja wohl. *Valde, admodum, magnopere, quam maxime, profecto, sane.*

καρτερέω (καρτερός), stark, fest, muthig, standhaft, beharrlich sein, gew. im Schlimmen, z. B. in Mangel, in Strapazen (Xen. Cyr. 7, 5, 56), sich überwinden, sich zurückhalten, ausdauern, ausharren, beharren, abs. od. τινί, ἔν, ἐπί τινι in, bei etwas, πρός τι gegen etwas, auch τινά od. τί Einen od. etwas standhaft ertragen od. aushalten, auch mit ausgel. Obj. es zugeben, Eur. Med. 708, od. mit Adj. ἄσιτος es ohne Speise aushalten, ohne Speise bleiben, und mit dem Part. unverdrossen od. beharrlich etwas thun, auch über sich gewinnen etwas zu thun, od. mit dem Pass. καρτερήσομεν ὑπὸ σοῦ εὐεργετούμενοι (scherzh.) wir werden es ertragen, dass du uns wohlthust, od. mit ὥστε u. Inf., Stärke genug besitzen um, od. ὥστε μή, z. B. δύνανται — ἡδόμενοι καρτερεῖν, ὥστε μή, sie wissen sich zu mässigen, um nicht. *Persevero, me contineo, obduro, perfero.* Dav.

καρτέρησις, εως, u. **καρτερία**, ἡ, das standhafte Ausdauern, Ertragen, τινός von etwas, Ausdauer, Beharrlichkeit, Anstrengung, Muth, Standhaftigkeit, Enthaltsamkeit, Selbstüberwindung, Selbstbeherrschung. *Toleratio, perseverantia, tolerantia laborum, fortitudo, abstinentia.* (Aehnl. καρτέρημα, τὸ.)

Καρτέρια, τὰ, Ort bei Phokäa in Aeolis in Kleinasien.

καρτερικός, 3. im Dulden, im Ertragen geübt, ausharrend, ausdauernd, abgehärtet, abs. u. πρός τι, *tolerans laborum.*

καρτερό-θυμος, 2. ep. starken Muthes, standhaft, *forti animo.*

καρτερός, u. ep. u. poet. **κρατερός**, 3. (κάρτος), stark, fest, haltbar, gewaltig, heftig, hitzig, gewaltsam, gewaltthätig, mächtig, obherrschend, übergewaltig, drückend, hartnäckig, hart, grausam, ἔργα Gewaltthaten, od. auch muthig, tapfer, bes. persönlich stark im Kampfe, auch vorzüglich tapfer (Il. 1, 280), theils abs., theils πρός τι in etwas, od. τινός einer Sache mächtig, Meister derselben sein, dah. κ. αὐτοῦ εἶναι od. γίγνεσθαι sich halten, sich beherrschen, seiner selbst mächtig sein, od. mit Inf. — Subst. τὸ κρατερόν Gewalt, die Gewaltthat, κατὰ τὸ κ. mit Gewalt, mit Macht, mit Sturm, τὸ καρτερώτατον der festeste Punkt (eines Landes) od. der tapferste, muthigste Theil (eines Heeres), τὰ καρτερά die festen Plätze od. Punkte, die Befestigungen, τὰ καρτερώτατα das Grösste, das Gewaltigste. *Validus, arduus, acer, atrox, fortis.* Adv. **καρτερῶς** u. ep. u. Sp. **κρατερῶς**, stark, heftig, gewaltig, kraftvoll, nachdrücklich, tüchtig, muthig, tapfer, κρ. ἑστάναι feststehen, ἔχεο κρ. sei fest, halte dich wacker. *Firmiter, constanter, fortiter.*

καρτερούντως, Adv. beharrlich.

κάρτιστος, s. κράτιστος. **κάρτος**, s. κράτος.

καρτύνω, s. κρατύνω.

Καρύαι, ῶν, αἱ, Stadt in Lakonien unweit der arkadischen Grenze, jetzt Karye, berühmt durch den Tempel der Artemis Karyatis, der zu Ehren die Jungfrauen dort jährlich einen Tanz aufführten, was man καρυατίζειν nannte.

Κᾰρυανδεύς, έως, ὁ, Einwohner aus Karyanda, einer Insel mit einer gleichnamigen Stadt an der Küste von Karien, jetzt Karakojan.

καρυκεία, ἡ, Sp. leckerhafte Speise, *condimentum.* Dav.

κᾰρύκῐνος, 3. blutroth, dunkelroth, *subrubicundus.*

κάρυξ u. **καρύσσω**, s. κηρ-.

κάρυον, τὸ (Wurz. Skt. *kar, karas* hart, Knochen, ir. *carraig, ers-car* Fels, lat. *carina* Nussschale), Nuss, τὰ πλατέα wahrsch. die den Griechen zu Xen. Zeit noch wenig bekannten starknährenden Kastanien. *Nux, castanea.*

Καρυστός, ἡ, Stadt auf der südlichen Küste von Euböa, jetzt Karisto. Adj. **Καρύστιος**, 3. δειράς Κ., Südwestspitze von Euböa. Die Einw. οἱ **Καρύστιοι**.

καρφάλεος, 3. (κάρφω), ep. trocken, dürr, übertr. vom Klange: dumpf. *Siccus, aridus.*

κάρφη, ἡ, u. **κάρφος**, εος, τὸ (nach Curt. = σκάριφος, Reis, Splitter, vgl. σκαρφάω, zersplittern, nach Passow von κάρφω), alles Gedörrte, wie dürre Reiser, dürre Halme, Heu, Stroh, Spreu. *Festuca, foenum.* (Daz. καρφηρός, 3. poet. von dürren Halmen.)

κάρφω, aor. ep. κάρψα (nach Passow Eines Stammes mit ἁρπάζω, ἅρπη, lat. *carpo*, u. verw. mit κείρω), ep. zusammenziehen, einschrumpfen lassen, dörren, *arefacio.*

καρχάλεος, 3. (κάρχαρος) ep. rauh, scharf, τινί von etwas, *asper.*

καρχαρ-όδους, όδοντος, ὁ, ἡ, ep. poet. u. Sp. scharfzähnig, *dentes asperos habens.* Aehnl. buk. καρχαρόδων, ὁ, von κάρχαρος, 2. [Wurz. χαρ in χαράσσω], Sp. scharf, beissig.

Καρχηδών, όνος, ἡ, wichtige Handelsstadt im Norden Afrikas, Colonie von Tyrus. Ihre Ruinen finden sich noch beim heutigen Mersa. Die Einw. οἱ **Καρχηδόνιοι**, ein mächtiges, weit verbreitetes Handelsvolk, welches in Libyen bis an den Tritonsee herrschte, u. auch in Sicilien, Korsika und Sardinien Niederlassungen hatte. *Carthago, Carthaginienses.*

καρχήσιον, τὸ, ep. u. Sp. im Pl. der obere Theil des Mastbaums, an den die Segelstangen befestigt werden, der Top, *carchesium.*

Κάσανδρος, ὁ, Sohn des Antipatros, der die Wittwe u. Söhne Alexanders vergiften liess und sich zum König von Makedonien aufwarf.

κασᾶς, ὁ, acc. pl. κασᾶς (nach Doederl. von κάσης, dor. κάσας und so zu betonen und von *casa*, wozu er das schwäbische *haes* die Kleidung vergleicht, abzuleiten, nach Andern von κας die Haut und dies nach Lob. von σκάω = σπάω), die Pferdeschabrake, nach Andern ein Reitrock, der den ganzen Körper bis auf die Augen verhüllte, *vestis ampla et crassa.*

κασία, ion. -ίη, ἡ, der Kasienlorbeer, die gewürzhafte, wohlriechende Rinde einer Staude in Aegypten, Arabien u. Indien, welche bisw. die Stelle des Zimmts vertrat, *cassia.*

κασίγνητος, 3. (κάσις u. γνητος, von γίγνομαι = γνήσιος durch Metath.), poet. brüderlich, schwesterlich, Subst. ὁ u. ἡ **κασίγνητος** u. ἡ **κασιγνήτη**, ep. u. poet. (Dual. τώδε τὼ κασιγνήτω), der leibliche Bruder, die leibliche Schwester, ὁ κ. auch Bruder von derselben Mutter, überh. naher Verwandter, vorzüglich Geschwisterkind. *Fraternus, frater, soror.*

Κάσιον ὄρος, τὸ, Berg od. Sanddünenhügel zwischen Arabien und Aegypten, unweit Pelusium, jetzt El Kas oder El Katieh.

κάσις, ὁ, voc. κάσι (nach Doederl. eigtl. der Hausgenosse von *casa*), poet. der Bruder, übertr. ἡ κάσις die Schwester, vom Staube. *Frater, soror.*

Κασμένη, ἡ, u. **Κασμέναι**, αἱ, Stadt im Süden von Sicilien, Gründung der Syrakusier ums J. 643 v. Chr., viell. jetzt Cacciola.

Κάσος [ᾰ], ἡ, Insel bei Kos, jetzt Casso.

Κασπάτυρος, ἡ, Stadt in Paktyke in Indien, am Gureus (Kameh), nach Her. am Indus, weil der Gureus sich nördlich in den Indus ergiesst, jetzt Cabul.

Κάσπιος, 3. kaspisch, 1) ἡ Κασπία θάλασσα, das kaspische Meer, bes. der westl. Theil desselben, indem der östl. auch das hyrkanische Meer hiess. 2) αἱ Κάσπιαι πύλαι, *Caspiae pylae*, das kaspische Thor, berühmter Engpass über das kaspische Gebirge (jetzt Siah-Koh), der den einzigen Weg aus dem nordwestl. Asien in die nordöstl. Provinzen des Perserreiches und nach Indien bildet, zwischen dem jetzigen Karka Koh und Siah Koh. 3) οἱ Κάσπιοι, die Kaspier, wohnhaft im östl. Medien, gegen Parthien hin.

Κασσάνδρα, ep. **Κασσάνδρη**, ἡ, Tochter des Priamos u. unglückliche Prophetin, welche nach der Eroberung Trojas Sklavin des Agamemnon u. von der Klytämnestra zugleich mit Agamemnon in Mykenä ermordet wurde.

Κασσιτερίδες νῆσοι, αἱ, die Zinninseln, d. i. die sorlingischen od. überh. britannischen Inseln.

κασσίτερος, ὁ, ep. u. ion. das Zinn, bei Hom. bes. zur Verzierung dienend, so dass auch die Beinschienen, welche von Zinn (κασσιτέροιο) genannt werden, wohl nur zum Schmuck verzinnt oder überzinnt waren, da sonst das Zinn zu weich ist, um Schutz gegen die Angriffswaffen zu gewähren: *plumbum album.*

Κασταλία, ἡ, heilige Quelle am Parnass bei Delphi, welche von den Phädriadischen Felsen (nördl. von Delphi) herab in den Fluss Pleistos (Siccalista) u. mit ihm in den Hafen von Krisa sich ergiesst.

καστορνῦσα, s. καταστορέννυμι.

Καστωλοῦ πεδίον, τὸ, die kastolische Ebene in Lydien, der Sammelplatz für den grössten Theil der persischen Truppen Vorderasiens.

Κάστωρ, ορος, ὁ, 1) Sohn des Königs Tyndareos (nach der Sage des Zeus) u. der Leda, Bruder des Polydeukes (beide zusammen heissen οἱ Διόσκουροι, w. s.), berühmt als Rossetummler, der an der kalydonischen Jagd u. dem Argonautenzuge Theil nahm. Er war sterblich geboren, und als er vom Idas getödtet wurde, theilte Polydeukes mit der Erlaubniss des Zeus die Unsterblichkeit mit ihm. Abwechselnd brachten beide einen Tag auf der Oberwelt und in der Unterwelt zu. 2) sonst. Eigenn.

κάστωρ, ορος, ὁ, ion. der Biber, *fiber.*

κάσχεθε, s. κατέχω.

κατά (und wenn es seinem Subjecte nachsteht, **κάτα**), Präp. mit dem Gen. u. Acc. Grundbdtg.: von oben nach unten herab, I) mit dem Gen. 1) vom Raume: von — herab, hinunter, hinab von, über — herab, unter, hinab von etwas, nieder — auf, auf oder in — herab, hinab auf etwas, niederwärts in, auf, hinein, unter, in, nach, κατ' ὀφθαλμῶν — κέχυτο war über die Augen herab verbreitet, lag über den Augen, κατ' ἄκρης von der obersten Spitze nach unten, gänzlich, u. so auch bildl. πατάσσειν κατὰ κόρρης hinter die Ohren schlagen, eine Ohrfeige geben. 2) übertr. in Beziehung auf, in, auf, κατά τινος λέγειν, d. h. von, über Jmdn, und κατά τινος ὀμνύναι auf etwas schwören, insofern der Schwur, wenn er nicht gehalten wird, als Fluch auf Jmdn fällt, meist jedoch zur Bezeichnung der feindlichen Einwirkung: wider, gegen Jmdn od. etwas, zu Jmds Nachtheil. II) mit dem Acc. 1) vom Raume: zur Angabe der Ausdehnung und Verbreitung über den ganzen Raum eines Gegenstandes hin, u. zwar zunächst in der Richtung von oben nach unten, also: über — hin, darüber, daran — hinab, überh. durch — hin, hinüber — hin, nach etwas oder Jmdn hin, längs, entlang, gegenüber, in der Gegend bei, in der Nähe von, hinterher, hinzu, nach, d. i. der Spur folgend, in, an, auf, zu, bei, vor, gegen, κατ' οὖρον in die Luft, κατὰ θάλατταν zur See, zu Wasser, κατὰ πόλιν zu Hause, in die Heimat, ähnl. κατ' οἶκον, doch heisst dies auch: im Hause, drinnen, und ὁ κατ' οἶκον ein Hausbewohner, κατ' οἴκους heisst stets: drinnen, κατὰ πρύμναν dem Hintertheile zu, gegenüber, οἱ κατά τινα (u. τὸ κατά τινα) die Jmdm entgegen, gegenüber Stehenden, οἱ κατὰ σφᾶς ihre Gegner, aber τὰ κατὰ τὴν χώραν was auf dem Felde (das Feld hinab) ist, was das Feld hervorbringt, κατὰ τὸ αὐτό auf demselben Punkte, dah. κατὰ ταὐτὸ γίγνεσθαι übereinstimmen. 2) von der Zeit: eigtl. in der Nähe der Zeit, ungefähr, um, zur Zeit von, od. durch einen Zeitraum hin, während, über, zu, bei, κατὰ φῶς oder κατ' ἦμαρ, καθ' ἡμέραν bei Tage, am Tage, καθ' ἑκάστην ἡμέραν u. καθ' ἡμέραν an jedem Tag, täglich, ὁ καθ' ἡμ. der tägliche, gewöhnliche, κατ' ἐνιαυτόν jährlich, und so ähnl. bei Zahlbestimmungen: κατὰ ὀκτακόσια gegen, ungefähr achthundert, κατ' οὐδέν fast nichts, κατὰ τὴν Καμβύσεω νοῦσον ungefähr um die Zeit, da K. krank war, οἱ κατ' ἐμέ meine Altersgenossen, οἱ κατ' ἑαυτοὺς ἄνθρωποι ihre Zeitgenossen, κατὰ τὸ αὐτό zu derselben Zeit, κατ' ἀρχάς zu Anfang, anfangs. 3) zur Angabe des Zweckes, der Absicht, der Angemessenheit, der Art u. Weise, in Rücksicht, in Ansehung, in Betreff, wegen, um — willen, aus, gemäss, zufolge, nach, im Verhältniss zu, dah. bald: so viel, so gross wie, bald: nach Art Jmds oder von etwas, κατὰ τί; worin? in welchem Punkte? von welcher Seite? inwiefern? κατ' οὐδέν in keiner Rücksicht, in keinem Stücke, κατ' ἄλλο οὐδέν aus keinem andern Grunde, κατὰ τοῦτο, κατὰ ταῦτα in Rücksicht darauf, deshalb, diesem gemäss, καθ' ὅ τι ἄν auf gewisse Art, in irgend einer Rücksicht, κατά σε nach deiner Art, κατὰ λόγον nach Verhältniss, καθ' ἃ so wie, = καθά, und ion. dafür κατά, κατὰ ταὐτά auf eben diese Weise, ebenso, κατὰ τοὺς ἄλλους wie die andern, κατὰ τὸν πατέρα väterlicher Seits, wie sein Vater, dah. adverb. κατὰ δύναμιν od. καδ δύναμιν nach Kräften, nach Vermögen, κατὰ πόδας im Laufe, κατὰ τὸ δῆγμα durch Beissen, καθ' ἡσυχίαν in Ruhe, ruhig, κατὰ κέρας in Kolonne, in langem Zuge, κατὰ πρόσωπον von vorn, gegenüber; ähnl. κατ' ἀντιπέρας gegenüber, κατ' ὀρθόν in die rechte Bahn, recht, κατὰ τάχος in Eile, mit Schnelligkeit, κατὰ γλῶσσαν dem Worte nach, durch Mittheilung von andern, κατὰ πρέσβειαν durch eine Gesandtschaft, τὰ κατὰ Θήβας Theben u. seine Beziehungen, seine Angelegenheiten, τὰ καθ' ἡδονήν das auf das Angenehme Bezügliche, d. i. das Angenehme, τὸ καθ' ἑαυτόν was ihn betrifft, auf ihn ankommt, τὸ κατά τινα der Vorfall mit Jmdm, κατὰ σφέας für sich, d. h. nach einzelnen Stämmen und Geschlechtern, καθ' αὑτόν für sich, abgesondert, allein, doch auch zu seiner Zeit, καθ' ἑαυτό an u. für sich, αὐτοὶ καθ' αὑτούς freiwillig, κατὰ μικρόν allmälig, κατὰ πολύ bei weitem, κατ' ὀλίγα wenig. Bes. steht es so a) nach Compar. μᾶλλον ἢ κατὰ τὴν ἀνθρωπίνην σοφίαν ὠφελεῖσθαι grössern Nutzen erlangen, als man von menschl. Einsicht erwarten kann, d. i. sich durch übermenschliche Weisheit bera-

then lassen, μείζω ἢ κατὰ δύναμιν mehr als menschliche Kräfte leisten können, πλείω oder στενώτερα ἢ κατὰ τὸ πλῆθος in grösserer Anzahl oder zu eng, als im Verhältniss zur Menge, d. h. nach (unsrer) Menge zu gross, zu eng, βελτίονος ἢ κατ' ἄνθρωπον νομοθέτου εἶναι einen mehr als menschlichen Gesetzgeber anzeigen, μεῖζον ἢ κατ' ἄνδρα stolzer als sich für einen Menschen ziemt, μείζω ἢ κατὰ δάκρυα mehr als dass es hinreichend beweint werden könnte. b) zur Bezeichnung der Vertheilung u. Vereinzelung eines Ganzen in mehrere kleine Theile, also distributiv: κατὰ πόλεις städteweise, ähnl. κατὰ κώμας d. h. ohne das Band einer Staatsgemeinde, κατὰ λόχους Abtheilung für Abtheilung, κατ' ἴλας geschwaderweise, κατὰ τάξεις nach Centurien, καθ' ἓν einzeln, καθ' ἕνα immer nur einer, einzeln, καθ' ἓν ἕκαστον Stück für Stück, je eines für sich, κατ' ὀλίγας (ναῦς) in kleinen Abtheilungen. Es verliert in dieser Bedeutung zuweilen ganz seinen Charakter als Präposition, z. B. in κατὰ μίαν ἑκάστην πωλέεσκε. — Wo es als Adv. zu stehen scheint, wird es richtiger als zum Verbum gehörig und in tmesi stehend betrachtet. *Sub, subter, desuper, de, circa, ad, prope, e regione, secundum.*

κᾆτα, Krasis von καὶ εἶτα.

κατα-βαίνω, fut. καταβήσομαι, aor. 2. κατέβην, 3 plur. dor. u. ep. κατέβαν, 1 plur. conj. καταβείομεν, ep. st. καταβῶμεν, imper. κατάβηθι, aor. 1. med. κατεβησάμην, mit ep. Formen κατεβήσετο und imp. καταβήσεο, Adj. verb. καταβατέον, I) intr. 1) hinab-, herabsteigen, -schreiten, -springen, -kommen, -marschiren, absteigen, sich begeben, abs. oder τινός, ἐκ, ἀπό τινος von etwas od. Jmdm, τί, ἐς, ἐπί τι wohin, ἐντός τινος innerhalb von etwas, παρά τινα zu Jmdm. Bes. a) aus der Stadt aufs Land, auf die Ebene, ans Ufer, od. aus dem Binnenlande nach der Küste, in ein Küstenland, nach dem Meere, nicht minder von der Hauptstadt, insb. vom Könige aus in die Provinz, oder wenn die Hauptstadt niedriger u. mehr dem Meere zu lag, wie z. B. Athen, auch in die Hauptstadt, ähnl. von Sparta u. selbst von Rom (von Alba aus), od. nach Argos, weil dieses in einer Thalebene lag. Im Bes. in der Stadt: auf das Forum, auf den Markt hinabgehen, weil in Rom z. B. das Forum zwischen den Hügeln (Capitol u. Palatin, eigtl. Velia) lag, od. in Sparta die Agora am Fusse der Akropolis, od. nach Kynosarges in Athen, weil dieses mehr dem Ufer zu lag, dah. auch κ. εἰς τὸ ἀρχεῖον, weil dieses auf dem Markte lag, u. ἐπὶ δίκην, ἐπὶ τὸν δῆμον, weil Processe und Comitien auf dem Markte od. Forum vor sich gingen. Man brauchte deshalb das Wort auch ohne Zusatz für: vor Gericht erscheinen, sich stellen. b) sich auf den niedriger gelegenen Kampfplatz oder die Arena begeben, um zu kämpfen, mit u. ohne εἰς ἀγῶνα, ἐπὶ μάχῃ, dah. auch ohne Zusatz, zum Kampf ausziehen oder sich ins Lager begeben. c) vom Redner: herabsteigen, die Rednerbühne verlassen. 2) übertr. a) sich zu etwas herablassen, auf etwas einlassen, od. im Verlauf oder am Ende der Rede auf etwas zu sprechen kommen, indem so die Rede mit einem Wege von oben nach unten verglichen wird, theils εἴς τι theils mit dem Part., mit etwas endigen. b) von Sachen: von einem Obern herkommen, τροφὴ παρὰ βασιλέως von Subsidien, die vom König (von Persien) kommen. II) trans. mit Acc. a) an einer Sache (τί) hinabgehen, an etwas hinabsteigen. b) ὑπερώϊα das Obergemach, d. i. vom Obergemach hinabsteigen. *Descendo.*

κατα-βακχιόομαι, poet. bakchisch begeistert sein, schwärmen, κλάδοισιν in Bekränzung mit Zweigen, *furore Bacchico correptus sum.*

κατα-βάλλω, aor. 2. κατέβαλον, ep. 3 sing. κάββαλε st. κατέβαλε (auch in tmesi), 1) a) herab-, herunter-, hinabwerfen, -stossen, -stürzen, -schleudern, niederreissen, umstürzen, niederwerfen, zu Boden strecken, erlegen, tödten, schlachten (z. B. Opferthiere), auch durcheinander werfen, τί oder τινά u. zwar εἴς τι, ἐπί τινος u. ἐπί τι auf oder vor etwas, ὥς τινα zu Jmdm, τινί Jmdm, ἀπό τινος von etwas. b) übertr. α) herabsetzen, verkleinern, geringer darstellen. β) fallen lassen, senken, τινά u. τί, u. zwar παρά τινι. γ) den Grund zu etwas legen, Urheber sein, begründen, beginnen, τί, z. B. φάτιν. δ) niederlegen, hinterlegen, erlegen, bezahlen, τί, u. zwar ἔν τινι u. εἴς τι. ε) hinunterschaffen, -bringen, herab (an die Seeküste) transportiren, τί τινι. ζ) in einen Zustand versetzen, wohin versetzen od. bringen, τινὰ εἴς τι. 2) a) abwerfen, wegwerfen, von sich werfen, τί. b) übertr. α) zurückweisen. β) abwerfen, eintragen, einbringen. *Deiicio, everto, prosterno, detrecto, depono, solvo, repudio.*

κατα-βαρέω, Sp. durch seine Last niederdrücken, hinabziehen, τινά, *pondere deprimo.* (N. T. auch: belästigen. Aehnl. N. T. καταβαρύνω.)

κατάβασις, εως, ἡ (καταβαίνω), a) das Herabgehen, Herabsteigen, bes. der Zug, die Rückkehr aus dem höher gelegenen Binnenlande nach der Meeresküste, ἀπό τινος, u. zwar ἄρχι τινός, εἴς τι, *descensus.* b) der Hinabgang, der Weg herab, ἀπό τινος von etwas, ὑπό τι unter etwas hin, und εἴς τι zu etwas. *Locus, ubi descenditur.* (Aehnl. poet. καταβασμός, ὁ.)

καταβατέον, s. καταβαίνω.

κατα-βεβαιόομαι, Dep. med. Sp. fest versichern, mit Acc. c. inf., *affirmo.*

καταβείομεν, καταβήσεο, s. καταβαίνω.

κατα-βιάζομαι, Dep. med. Sp. bewältigen, bezwingen, mit fortreissen, τινά, *vi compello.*

κατα-βιβάζω, heruntergehen oder herabsteigen heissen od. lassen, herabzukommen nöthigen, wohin bringen, übertr. zu etwas (näml. πρὸς τὴν θάλασσαν) locken, τινά, u. zwar ἀπό, ἔκ τινος u. εἴς, πρός τι. *Cogo, curo s. impero ut aliquis descendat, deduco, demitto.*

κατα-βιβρώσκω, pf. pass. καταβέβρωμαι, aor. 1. κατεβρώθην, verzehren, aufzehren, auffressen, *exedo.*

κατα-βιόω, verleben, hinbringen, abs. oder ἔν τινι u. βίον. *Vivo, dego.*

κατα-βλακεύω, vernachlässigen, aus Nachlässigkeit versehen, verderben, τί etwas, *per inertiam perdo.*

καταβλάπτω, beschädigen, verletzen.

καταβλέπω, Sp. von oben herabsehen.

καταβληχάομαι, buk. anblöken, sehr blöken.

κατα-βλώσκω, ep., nur Präs., durchgehen, durchschreiten, τί, *pervado.*

κατα-βοάω, fut. ion. καταβώσομαι, schreien, schimpfen, sich beschweren, Einen anschreien, sich über ihn od. etwas beschweren, ihn beschuldigen, abs. od. τινά u. τί Jmdn od. etwas, πρός τινα gegen Einen, περί τινος über etwas, od. mit ὡς u. Part. od. mit folg. ὅτι od. ὥστε mit dem Inf. *Vociferor, deploro, conviciis insector, accuso.* Dav.

καταβοή, ἡ, Geschrei, Ruf, Gerücht, dah. epexeg. τὸ λέγεσθαι, u. zwar ἔς τι das wohin gedrungene (Thuc. 8, 87), gew. Anklage, Verleumdung, τινός

gegen Einen. *Fama, convicium, criminatio.* (Aehnl. Sp. καταβόησις, ἡ.)

καταβολή, ἡ (καταβάλλω), der Anfall, πυρετοῦ Fieberanfall, *incursus.* Auch: das Grundlegen, Gründen, Schaffen (N. T.), ferner das Erlegen, Bezahlen, u. im Bes. Sp. eine Augenkrankheit, gew. [Katarakt genannt.

καταβόσκω, buk. abhüten.

καταβόστρυχος, 2. poet. lockenreich.

καταβραβεύω, als Kampfrichter gegen Einen entscheiden, N. T. verurtheilen, betrügen.

καταβρίθω, buk. durch eine Last niederdrücken, belasten, überwiegen.

καταβρόξειεν, ep. Opt. aor. act. von καταβρόχω, verschlucken, hinabschlucken, *deglutio.* (Aehnl. καταβροχθίζω.)

κατα-βυρσόω, mit Fellen überziehen, in eine Thierhaut wickeln, τί u. τινά. *Corio contego, in* [*culeum insuo.*

καταγαιος, s. κατάγειος.

κατ-αγγέλλω, ankündigen, verkündigen, ansagen, anzeigen, τί, und zwar τινί. *Indico, defero.* (Dav. καταγγελεύς, ὁ, N. T. der da meldet od. verkündigt, u. καταγγελία, ἡ, Sp. die Ankündigung.) Ebendav. [*nunciatur.*

κατάγγελτος, 2. verrathen, *is, de quo aliquid*

κατά-γειος, u. ion. κατά-γαιος, 2. (γῆ), 1) unter der Erde, in die Erde hineingebaut mit dem Eingang von oben, unterirdisch. *Subterraneus.* 2) auf der Erde, auf dem Lande, Beiw. zu στρουθός als Bezeichnung des Strausses, da στρουθός ohne Zusatz in der Regel Sperling heisst. *Terrestris.*

καταγέλαστος, 2., Adv. -άστως, lächerlich, belachenswerth, verächtlich, abs. u. τινί durch od. wegen etwas. *Irridendus, ridiculus, -e.* V.

κατα-γελάω, fut. -γελάσομαι, verlachen, hohnlachen, durch Lachen seine Freude äussern, auslachen, verhöhnen, verspotten, verachten, theils abs. καταγελῶν spottweise, theils τινός, τινί, τινά u. τί (dah. auch im Pass.), u. oft mit Part. u. ὡς, od. mit ὡς, εἰ u. Nebens. *Derideo, rideo, irrideo.*

κατά-γελως, ωτος, ὁ, der Spott, Hohn, τινός Jmds, auch das lächerliche Ende einer Sache. *Irrisio, exitus ridiculus.*

κατα-γηράσκω und att. καταγηράω, altern, alt werden, abs. u. ἔν τινι in etwas, *senesco.*

καταγίγνομαι, sich aufhalten, verweilen.

κατα-γιγνώσκω u. -γῑνώσκω, fut. καταγνώσομαι, 1) abmerken, wahrnehmen, kennen lernen, erfahren, erleben, bes. Nachtheiliges, dah. eine schlechte Meinung hegen, in Verdacht haben, zumuthen, ἑαυτοῦ sich selbst bewusst sein, abs. u. τί od. mit Inf. od. Nebens. mit ὡς, u. zwar τινός an Einem, dah. τινός mit Inf., auch τινά mit Part., od. τινός τι, τινὸς ἐπί τινι. *Cognosco, reperio.* 2) aussprechen, urtheilen, bes. zu Jmds Nachtheil, also vorwerfen, beschuldigen, zum Nachtheil entscheiden, verurtheilen, abs. od. τινός Jmdn oder etwas, und τί zu etwas, dah. πολλήν ἐμοῦ κατέγνωκας δυστυχίαν du hältst mich für sehr unglücklich, doch auch τὶ κατά τινος oder mit Inf. Im Pass. θάνατος αὐτοῦ κατεγνώσθη der Tod ist gegen ihn erkannt worden. *Iudico, condemno.*

καταγίζω, s. καθαγίζω. **καταγῑνέω**, s. κατάγω.

κάταγμα, τὸ (κατάγω), gekrempelte Wolle, Flocken, *villus.*

κατ-άγνῡμι, aor. κατέαξα, ion. κατῆξα, pf. 2. κατέαγα, ion. κατέηγα in pass. Bdtg (im N. T. Conj. aor. II. mit Augm. κατεαγῶ, u. ein Fut. κατεάξω), (auch in tmesi), zerbrechen, zerschlagen, zertrümmern, zerschmettern, τί, u. τινά τινος Einen in Ansehung von etwas, an etwas, τινὰ τῆς κεφαλῆς Einem den Kopf einschlagen. Im Pass. κατεαγὼς τὴν κλεῖν Einer mit zerbrochenem Schlüsselbein, τὰ ὦτα an Ohren zerschlagen, von Faustkämpfern; übertr. ὁ κατεαγὼς geschwächt, Schwächling. *Frango, diffringo.*

κατάγνωσις, εως, ἡ (καταγιγνώσκω), 1) Annahme, Voraussetzung, τινός von etwas. 2) Verurtheilung, τινός zu etwas. *Iudicium, condemnatio.*

κατα-γοητεύω, behexen, bezaubern, blenden, verblenden, überlisten, τινά. Pass. mir wird Blendwerk, blauer Dunst vorgemacht. *Praestigiis decipio, oculos praestringo, decipio.* [*nuncio.*

κατ-αγορεύω, anzeigen, verrathen, τί τινι, *de-*

κατα-γράφω, 1) ion. zerkratzen, kratzen, abs. 2) abzeichnen, malen. τί. 3) Sp. niederschreiben, verzeichnen, τινά, od. zuschreiben, schriftlich zueignen, τί. *Dilacero, delineo, in tabulas refero.*

κατα-γυμνάζω, Sp. sehr üben, durch Uebung gewöhnen, τινά mit Inf., und zwar τινί durch etwas, *exerceo.*

κατ-άγω (auch in tmesi), fut. κατάξω, ep. Inf. καταξέμεν, perf. κατήοχα, mit der ep. und ion. Nebenf. καταγῑνέω, I) Act. (u. Pass.), hinabführen, herabführen, herabbringen, hinabgeleiten, herabbiegen, herabziehen, τινά od. τί, u. zwar εἴς τι; überh. wohin führen, bringen, wohin treiben, treiben, eintreiben, u. zwar eigtl. von einem wirklich höher gelegenen od. als höher liegend gedachten Punkte aus, dah. vom Lande zum Meere od. zu den Schiffen, von den Bergen herab ins Haus, dah. auch Einen ins Marsfeld herab zur Wahl als Bewerber führen, d. i. stellen, oder Einen ins Gefängniss abführen. Im Bes. a) etwas als Beute davonführen, dah. φρόνιν eine Klugheitsmaassregel gleichsam als Beute (vom hochgelegenen Troja) herab- od. zurückbringen, oder θρίαμβον einen Triumph halten, eigtl. aus dem Kriege davongetragen haben und nun durch die Strassen dahinführen, ναῦν ein Schiff in den Hafen führen, einlaufen lassen, und im feindl. Sinne: Schiffe und Matrosen aufbringen, kapern, dah. auch verschlagen (τινὰ Κρήτηνδε), oder den Wind und damit die Wellen vom Meere her dem festen Lande zubringen. b) Verbannte ins Vaterland und in ihre ehemaligen Rechte, also nach Befinden auch zur Herrschaft zurückführen, zurückkommen lassen, zurückrufen, mit und ohne φυγάδας, auch überh. Einen Ehren halber in die Stadt od. zu sich rufen. c) Einen in einen Zustand bringen od. versetzen, od. etwas wohin einführen, bringen. Constr. τινά od. τί, und zwar εἰς, ἐπί τι, ὥς τινα, ἔκ, ἀπό τινος. *Deduco, reduco.* II) Med. und Pass. 1) herab (in die Ebene) zum Kampfe ziehen, überh. wohin rücken, wo einkehren, zurückkehren, εἰς, ἐπί τι, ἔκ τινος. *Devertor.* 2) von der hohen See in den Hafen hinabfahren, einlaufen, im Gegens. zu ἀνάγεσθαι von Schiffen und Schiffenden, im letztern Falle auch mit hinzugef. νηί, theils abs., theils τί oder ἔς τι wohin, ähnl. Ἰθάκηνδε. *Appello.* Dav.

καταγωγή, ἡ, u. **καταγώγιον**, τὸ, 1) die Landung. 2) Rastort, Einkehr, Herberge. *Appulsus, diversorium.*

κατ-αγωνίζομαι, Dep. med. Sp. niederkämpfen, überwältigen, besiegen, bezwingen, τινά, *debello.*

καταδαίνυμαι, buk. verspeisen.

κατα-δαίομαι (in tmesi), fut. -δάσομαι, ep. und Sp. zertheilen, zerreissen, *distraho.*

καταδάκνω, buk. (in tmesi), zerbeissen.

κατα-δακρύω, 1) intr. weinen, Thränen vergiessen. *Fleo.* 2) trans. beweinen, τί. *Defleo.* [*domo.*

κατα-δαμάζομαι, Med. überwältigen, τινά, *per-*

κατα-δαπανάω, verwenden, verbrauchen, τί, u. zwar εἴς τι, überh. aufzehren. *Absumo, insumo, consumo.*

κατα-δάπτω, ep. zerreissen, zerfleischen, τί, u. zwar prägnant = δάψαντας καταφαγεῖν, u. übertr. ἦτορ = δάπτοντες oder δαΐζοντες καταφθίνειν *dilacero.*

κατα-δαρθάνω, pf. καταδεδάρθηκα, aor. κατέδαρθον, ep. κατέδραθον, 3. dual. ep. καδδραθέτην st. κατεδρ., conj. καταδραθῶ (gleich als von -εδράθην), einschlafen, schlafen, abs. doch auch τοιόνδε d. i. ὕπνον d. h. so fest, πολύ viel oder lange, dageg. μίαν νύκτα eine Nacht. *Obdormisco, dormio.*

κατα-δεέστερον, Compar. des Adv. καταδεῶς von καταδεής (mangelhaft), dürftiger, minder, κ. πράττειν sich in schlechtern Umständen befinden, κ. οὐδενῶν nicht weniger als irgend ein Anderer. *Deterius, minus.*

κατα-δείδω, nur Aor. κατέδεισα, sehr fürchten, in Schrecken sein, befürchten, theils abs., theils τί od. mit Inf., *extimesco.*

κατα-δείκνῡμι, part. aor. ion. καταδέξας, darthun, bekannt machen, aufdecken, entdecken, auch einführen, τί od. mit Inf. Im Pass. κατεδέδεκτο ἐοῦσα οὐδὲν χρηστή er bewies sich nicht glückbringend. *Monstro, ostendo, doceo.*

κατα-δειλιάω, aus Furcht oder Feigheit versehen, vernachlässigen, τί, *per ignaviam pessumdo.*

κατα-δέομαι, Dep. pass., erbitten, durch Bitten beschwichtigen, τινός Jmdn, *deprecor.*

κατα-δέρκομαι, ep. u. poet. Dep. mit Aor. pass., niedersehen, τινά auf Jmdn, übertr.: mit ansehen, erleben, τί, *intueor.*

κατάδεσμος, ὁ, Zauberknoten.

κατα-δεύω, ep. u. poet., befeuchten, benetzen, τί τινος etwas mit etwas, *perfundo.*

κατα-δέχομαι, Dep. med., aufnehmen, auffangen, τί, u. zwar τινί in etwas. Insbes. einen Verbannten wieder ins Vaterland zulassen, wie κατάγω. *Excipio, recipio.*

I) **κατα-δέω** (auch in tmesi), 1) anbinden, anknüpfen, festbinden, τί od. τινά, und zwar τινί mit etwas, ἐπί τινι an etwas, ἔν τινι in etwas, im Bes. ἐν δεσμῷ in Fesseln legen, dah. τοὺς ἄλλους κατέδησαν τὴν ἐπὶ θανάτῳ, d. h. δέσιν, was aus κατέδησαν zu entnehmen ist, in Bande auf den Tod legen, u. so auch ohne allen Zusatz: Jmdn in Fesseln legen, fesseln. *Obligo, in vincula coniicio.* 2) Es heisst dah. auch überh. verurtheilen und steht in diesem Sinne mit folg. Inf., ferner: zubinden, zuschnüren, versperren, hemmen, τί und τινί mit etwas. Im Bes. Kisten und Thüren mit Riemen schliessen, wie es geschah, ehe die Schlüssel erfunden waren, wobei so künstliche Knoten geschlungen wurden, dass sie nicht leicht ein Anderer lösen konnte, τί. *Condemno, vinculis constringo.*

II) **κατα-δέω**, ion. u. Sp., ermangeln, τινός einer Sache, und zwar τινός an etwas, z. B. εἴκοσι ποδῶν καταδέουσαν κῶλον ἕκαστον τριῶν πλέθρων es mangeln ihr an jeder Seite 20 Fuss an drei Plethren, oder πεντεκαίδεκα σταδίων, ὡς μὴ εἶναι u. s. w. es fehlen (dem Wege) fünfzehn Stadien zu einem Wege von u. s. w., od. ἐς τὸν ἀριθμόν od. blos τινός, καταδέουσαι μιῆς χιλιάδος ἕνδεκα — μυριάδες, d. h. 110,000 weniger 1000, also 109,000. *Indigeo, careo.*

κατά-δηλος, 2. 1) von oben her (ὑπό τινος) sichtbar, τινί. *Conspicuus.* 2) über die ganze Oberfläche hin wahrnehmbar, sehr deutlich, ganz offenbar, offenkundig, sonnenklar, auch beim Subj. κατάδηλον γίγνεσθαι, εἶναι erkannt werden, bekunden, nicht verhehlen, theils absol., theils τινί Jmdm, ἔκ τινος aus etwas, ἔν τινι in etwas, od. mit folg. ὅτι, ὡς od. mit Part. od. Inf., λέγεται κατάδηλος εἶναι αἰσχυνθείς er soll sich offenbar geschämt haben, κατάδηλοι γίγνονται ὅτι ἔσωζον es zeigt sich, dass sie behalten haben. Subst. τὸ κατάδηλον die Entdeckung. *Manifestus.*

κατα-δημαγωγέω, Sp. durch sein Benehmen das Volk, die Menge (τοὺς πολλούς) gewinnen. Im Pass. a) vom Volke: gewonnen, durch eine Persönlichkeit bestochen werden. b) von polit. Gegnern: an Gunst, Einfluss übertroffen, aus dem Sattel gehoben werden beim Volke, τινί, durch etwas. *Populi gratiam mihi concilio, demulceor, gratia cedo.*

κατα-δημοβορέω, ep. eigtl. des Volkes Güter verzehren, dann im Volke oder gemeinsam verzehren, *publice devoro.*

κατα-διαιτάομαι, Med., δίαιτάν τινος sich eine schiedsrichterliche Entscheidung auswirken, näml. als Partei gegen Jmdn, *arbitratus iudicium contra aliquem obtineo.* (Im Act. schiedsrichterlich gegen Einen entscheiden.)

κατα-δίδωμι, ion. u. Sp., 3 sing. praes. ion. οἷ, intr. sich hinabergiessen, *defluo.*

κατα-δικάζω, I) Act. u. Pass., 1) einen Richterspruch wider Einen thun, gegen Einen erkennen, ihn verurtheilen, τινός Einen, u. τί zu etwas, od. mit Inf. *Condemno.* 2) durch seinen Ausspruch erklären, mit folg. ὅτι. *Iudicio meo declaro.* II) Med. a) sich *(sibi)* etwas (τί) zusprechen, zuerkennen, u. zwar von Jmdm (τινός), also Jmdm etwas (eine Geldstrafe) zuerkennen (zu seinem Vortheil). b) ein Urtheil auswirken gegen Jmdn, abs. und τινός gegen Einen. *Iudicio vinco.*

κατα-δίκη, ἡ, Strafe, Busse, besond. Geldstrafe, *mulcta.*

κατα-διώκω, verfolgen, fortjagen, abs. od. τί u. τινά, u. zwar ἔς u. ἐπί τι, wohin, *persequor.*

κατα-δοκέω u. **κατα-δοξάζω**, 1) gegen den wahren Sachverhalt, anders, als wie sich später die Sache ausgewiesen hat, meinen oder urtheilen, überh. errathen, vermuthen, abs. 2) gegen Einen eine ungünstige Meinung, Verdacht haben, ihm etwas Schlimmes zutrauen, abs. oder mit Acc. u. Dat. c. inf. *Opinor, suspicor.*

κατα-δουλόω, 1) Act. u. Pass. unterjochen, unterwerfen, unterthan machen, τινά od. τί u. zwar τινί Jmdm. 2) Med. zu seinem Sklaven machen, sich *(sibi)* unterwerfen, unterjochen, überh. von sich abhängig machen, τινά u. τί, u. zwar τινί durch etwas. *In servitutem redigo, subigo.* Dav.

καταδούλωσις, εως, ἡ, Knechtung, Unterjochung, Unterwerfung, τινός Jmds od. von etwas, τινί unter Jmdn, *servitus imponenda.*

Κατάδουπα, τὰ, die sogenannte kleine Katarakte des Nils, die zehnte u. letzte nach Norden zu, jetzt Schellâl (d. i. Katarakte).

καταδραθῶ, s. καταδαρθάνω. **καταδραμεῖν**, s. κατατρέχω.

κατα-δρέπω, ion. abpflücken, τί τινος etwas von etwas, *demeto.*

καταδρομή, ἡ (καταδραμεῖν), das Anrennen gegen Einen, der Einfall, Streifzug, Angriff, *incursio.*

κατάδρομος, 2. poet. durchstreift.

κατάδρυμμα, τό, poet. das Zerfleischen.

καταδυναστεύω, Sp. = καταδουλόω.

κατα-δύω, aor. 2. κατέδυν, part. καταδύς, nom. pl. fem. ep. καδδῦσαι st. καταδῦσαι, aor. med. κατεδυσάμην, 2. sing. ep. καταδύσεο, 3. sing. κατεδύσετο, mit der Nebenf. **καταδύνω**, 1) trans.

untergehen machen, untertauchen, zum Sinken bringen, versenken, τί, bes. ein Schiff in Grund bohren, wo es auch blos leck machen, beschädigen bezeichnet, abs. od. εἴς τι. Uebertr. τινὰ ἄχει machen, dass Einer vor Kummer in die Erde sinken möchte, Einen in Kummer versenken. *Demergo, deprimo.* 2) intr. (Aor. 2., Pf. act. u. das Med.) a) untergehen, hinabsinken, untersinken, versinken, nicht mehr See halten, abs. u. κατά τινος unter etwas. b) übertr. sich in etwas hinein begeben, hineinkriechen, eindringen, sich hinwenden, τί, εἴς, κατά τι, auch α) sich verkriechen, sich verstecken, verbergen, abs. u. ἔς τι. β) mit u. ohne κατὰ τῆς γῆς unter die Erde sinken, vergehen, ὑπό τινος vor etwas, seinen Untergang finden. c) scheinbar trans. (vgl. δύω) anziehen, anlegen, τί, von Waffen. *Submergor, subeo.*

κατ-ᾴδω, poet. u. Sp., u. ion. **καταείδω**, 1) gegen Jmdn, Jmdm zum Verdruss singen. *Canto.* 2) gegen etwas od. Jmdn (τινί) Zaubergesänge od. Zaubersprüche (τί) absingen, Jmdn oder etwas mit Zauberformeln beschwören. *Incanto.*

καταείσατο, s. κάτειμι.

κατα-έννυμι, ion. u. ep. st. καθέννυμι, imperf. **καταείνυον** (wie von εἰνύω), pf. pass. καταειμένος, bekleiden, bedecken, τί, u. zwar τινί mit etwas, *contego.*

κατ-αζαίνω, ep., Iterativf. des Aor. καταζήνασκε, austrocknen, eintrocknen lassen, τί, *arefacio.*

κατα-ζάω, verleben, sein Leben zubringen, ἔν τινι in etwas, μετά τινος mit etwas od. Jmdm, *vivo.*

κατα-ζεύγνυμι, ion., poet. und Sp. zusammenbinden od. spannen, übertr. binden, fesseln, einsperren, abs. und ἔν τινι, *vincio.* (Sp. auch intr. sich lagern. Dav. κατάζευξις, ἡ, Sp. das Ausruhen, die Lagerung.)

κατα-ζώννυμαι, Med., poet. und Sp. sich (*sibi*) etwas (τί) umgürten, *praecingor.*

κατα-θαμβεύομαι, Med., Sp. τινά, über Jmdn in Erstaunen gerathen.

κατα-θάπτω, aor. 1. inf. ep. κατθάψαι st. καταθάψαι, begraben, bestatten, τινά, *humo.*

κατα-θεάομαι u. **κατα-θεωρέω**, 1) von oben herabsehen, betrachten, beschauen, τί, und zwar ἀπό τινος. *Deorsum specto.* 2) genau besehen, sorgfältig in Erwägung ziehen. τί. *Considero.*

καταθείομαι u. ähnl., s. κατατίθημι.

κατα-θέλγω, ep. u. Sp. verzaubern, durch Verzauberung verwandeln (aus Menschen in Thiere), *fascinando muto.*

καταθεματίζω, N. T. verwünschen.

κατα-θέω, 1) intr. herab-, herzulaufen, herabrennen, herzukommen, bes. von Bergen herab einen Streifzug machen, in eine Gegend einfallen, gegen etwas anlaufen, einen stürmischen Angriff auf etwas machen, abs. od. ἀπό τινος, ἐπί τι. *Decurro.* 2) trans. (feindl.) durchstreifen, τί. [*Infesto.*

κατα-θεωρέω, s. καταθεάομαι.

καταθηλύνω, Sp. verweichlichen.

κατ-αθλέω, Sp. im Kampfe überwinden, τινά, *vinco.* (Auch: sich im Kampfe kräftigen.)

καταθλίβω [ῑ], Sp. unterdrücken.

κατα-θνήσκω, ep. u. poet., aor. κατέθανον od. 3 s. ep. κάτθανε, inf. κατθανεῖν, part. κατθανών, pf. κατατέθνηκα, inf. κατατεθνάναι u. ep. κατατεθνάμεν, part. κατατεθνηώς, versterben, hinsterben, sterben, (im Kampfe) fallen, κατατεθνηῶτες νέκυες, νεκροί die erschlagenen Leichen. *Morior.*

κατα-θνητός, 3. ep. sterblich, *mortalis.*

καταθορεῖν, s. καταθρώσκω.

κατα-θορυβέομαι, Pass. heruntergelärmt, durch Lärmen zum Schweigen gebracht werden, *clamore supprimor.* [len, *audax sum.*

κατα-θρασύνομαι, Med. Sp. sich beherzt stel-

καταθραύω, zermalmen. [*defleo.*

κατα-θρηνέω, poet. u. Sp. beweinen, weinen,

κατα-θρώσκω, ep. u. ion., aor. κατέθορον (auch in tmesi), herabspringen, abs. u. τί u. ἀπό τινος etwas herab u. von etwas herab. *desilio.*

καταθυμέω, niedergeschlagen sein.

κατα-θύμιος, 3. (θυμός), 1) ep. im Sinne, in Gedanken, auf dem Herzen liegend. *Qui animo obversatur.* 2) ep. u. ion. nach dem Herzen seiend, erwünscht. *Gratus.*

κατα-θύω, opfern, als ein Opfer schlachten, überh. schlachten od. auch weihen, τί, und zwar τινί Einem. *Macto, consecro.* (Med. buk. -εσθαί τινα Jmdn durch ein Zauberopfer zur Liebe zwingen.)

κατα-θωρακίζω, bepanzern, ἵπποι κατατεθωρακισμένοι = κατάφρακτοι, *cataphracti.*

κατα-ϊάπτω, ep. (in tmesi), (feindlich) berühren, verletzen, verunstalten, τί, *deformo.*

καται-βάτης, ου, ὁ, poet. u. Sp. st. καταβάτης, (-βαίνω) hinabgeleitend, hinabsendend, *demittens.* (Auch pass. herabfahrend.)

καται-βατός, 3. ep. st. καταβατός (-βαίνω), wo man hinabsteigen kann, zugänglich, τινί Jmdm, *per quod descenditur.*

κατ-αιγίς, ίδος, ἡ, Sp. ein von oben herabfahrender, heftiger Windstoss, plötzlich einbrechender Sturm, Orkan.

καταιγίζω, poet. u. Sp. herabstürmen.

κατ-αιδέομαι, Med. mit Aor. pass. κατῃδέσθην, ion. poet. u. Sp., a) sich schämen, beschämt, verlegen sein, τινί über etwas, od. mit Inf., *pudet me.* b) Scheu, Ehrfurcht, Achtung haben, sich scheuen vor Jmdm, abs., od. τινά, τί vor Jmdm od. etwas. *Revereor.*

κατ-αιθαλόομαι, Pass. poet. u. Sp., voll Russ sein, schwarz davon sein, τί in od. an etwas, *fuliginosus reddor.*

καταίθω, poet. niederbrennen, verzehren.

κατ-αικίζομαι, ep. Pass. misshandelt, entstellt werden (von Rauch u. Schmuz), *deformor.* (Poet. auch Med. entstellen.)

καταίνεσις, εως, ἡ, Sp. Zustimmung, *assensus.* V.

κατ-αινέω, 1) zustimmen, billigen, eingehen, abs. od. τί, τινί, ἐπί τινι etwas, auf etwas, oder mit Inf. od. Acc. c. inf. *Assentior, comprobo.* 2) poet. u. Sp. bewilligen, geloben, versprechen, mit

καταιρέω, s. καθαιρέω. [Inf. *Annuo.*

κατ-αίρω, eigtl. herunterheben, doch nur intr. herabkommen, ankommen. Im Bes. von Schiffen, einlaufen, anlegen, anlanden, abs. od. ἔς τι. *Devenio, appello.* [τί, *persentisco.*

κατ-αισθάνομαι, poet. vollständig erkennen,

κατ-αίσιος, 2. poet. ganz gebührlich, gerecht, *decens.*

καταισχυντήρ, ῆρος, ὁ, poet. der Beschimpfer, Schänder, *qui dedecore afficit.* V.

κατ-αισχύνω, 1) Act. schänden, Schande machen, beschimpfen, verunglimpfen, entehren, verunzieren, herabwürdigen, zu Schanden machen, τινά od. τί, u. zwar τινί mit od. durch etwas, od. mit Part., N. T. auch beschämen. *Ignominia afficio, dedecoro.* 2) Med. mit Aor. pass. sich schämen, Scham hegen, sich beschämt fühlen, sich scheuen, τινά, τί vor Jmdm od. etwas, od. mit folg. εἰ.

καταΐσχω, s. κατέχω. [*Erubesco, revereor.*

κατ-αιτιάομαι, Med., doch im Pf. κατῃτίαμαι u. Aor. κατῃτιάθην auch in pass. Bdtg., Schuld

geben, vorwerfen, beschuldigen, anschuldigen. abs. od. τί, τινά. *Accuso, insimulo.*

καταῖτυξ, υγος, ἡ (nach Doederl. vom ungebr. τέγειν u. dessen pf. τέτογα, aus κατάτογος, κατάτοξ entstanden, nach der gew. Erkl. aber aus κάτω τετύχθαι), ep. Sturmhut, Sturmdeckel, ein niedriger, leichter, schmuckloser, von oben herab schützender Helm, *tegmen, galea sine crista.*

κατακαίνω, s. κατακτείνω.

κατα-καίω u. **-κάω,** inf. ep. κατακαιέμεν, aor. 1. κατέκαυσα, ep. κατέκηα, 1 pl. conj. ep. κατακήομεν st. κατακήωμεν, inf. κατακῆαι u. ep. κακκῆαι, aor. 1. pass. κατεκαύθην, aor. 2. pass. κατεκάην (oft in tmesi), 1) Act. brennen machen, anzünden, verbrennen, niederbrennen, einäschern, τί. 2) Pass. niedergebrannt, verbrannt werden, ὑπό τινος, intrans. u. absol. niederbrennen. *Comburo, cremo.*

κατα-καλέομαι, 1) Pass. herbeigerufen werden, ἔκ τινος. *Advocor.* 2) Med. Sp. anrufen, τινά einen Gott. *Invoco.*

κατα-καλύπτω (meist in tmesi), 1) Act. ganz umhüllen, bedecken, τί, od. τινά, u. zwar τινί mit od. in etwas. 2) Med. sich verhüllen. *Obvelo, obtego.*

κατακάμπτω, biegen, übertr. getäuscht sehen.

κατα-κάρφομαι, Pass., poet. einschrumpfen, *marcesco.*

κατακαυχάομαι, Dep. med. N. T. Jmdn geringschätzig behandeln.

κατά-κειμαι, ep. 3 pl. κατακείαται, impf. κατεκείμην, ep. κατακείμην, 3 pl. ion. κατεκέατο, Dep. med. nur pr., impf. u. fut., sich niederlegen, liegen, daliegen, im Bes. bei Tische liegen, versteckt liegen, unthätig oder müssig daliegen, krank darniederliegen, od. auch vorräthig daliegen, vorräthig sein, übertr. ruhen, abs. oder ἔν, ὑπό τινι, ἐπί τινος wo, παρά τινι bei Jmdm, od. mit Part. zur Umschreibung, λυπούμενος, νοσῶν traurig, krank daliegen, st. traurig, krank sein. *Decumbo, prostratus iaceo, discumbo, cubo, iaceo.*

κατα-κείρω, ep. eigtl. abscheeren, dah. übertr. aufreiben, aufzehren, plündern, *absumo.*

κατα-κείω, ep. Desider. (od. eigtl. act. Futurform) zu κατάκειμαι mit Imper. (des ep. Aor.) κατακείετε, conj. 1 pl. κατακείομεν st. κατακείωμεν, part. κακκείοντες st. κατακείοντες, sich niederlegen wollen, schlafen gehen, zur Ruhe gehen. *decumbere volo.*

κατακερματίζω, zerstückeln.

κατα-κερτομέω, ion. u. Sp. verspotten, abs. u. πολλά τινα Jmdn stark, *mordacibus verbis utor.*

κατακῆαι, κατακηέμεν u. ähnl., s. κατακαίω.

κατα-κηλέω, bezaubern, einschläfern, τί, *lenio.*

κατα-κηρόω, ion. mit Wachs überziehen, τί, *cera obduco.*

κατα-κηρύττω, als Herold laut gebieten, u. zwar σιγήν, wie dies vor jeder Verkündigung seitens des Herolds zu geschehen pflegte, *alta voce indico.* (Sp. auch: in der Auction zuschlagen lassen.)

κατακλάζω, buk. = κατακλείω.

κατα-κλαίω u. Med. **-αίομαι,** poet. beweinen, beklagen, τινά od. τί, *deploro.*

κατα-κλάω, zerbrechen, abbrechen, zerknicken, τί, übertr. erschüttern, rühren, τινά, u. im Pass. das Herz ist gebrochen, erschüttert, ἡμῖν, u. zwar δεισάντων (Gen. abs. nach dem Dat.) aus Furcht, *frango.* (Poet. u. Sp. auch: schwächen, u. v. der Stimme: sie hinabziehen, d. h. sinken lassen.)

κατα-κλείω, pf. pass. κατακέκλειμαι, aor. κατεκλείσθην, altatt. **κατακλῄω,** I) Act. 1) einschliessen, einsperren, in bestimmte Gränzen hinein-, zurückdrängen, blokiren, absperren, τινά, u. zwar εἴς τι, εἴσω τινός. *Includo.* 2) zuschliessen, verschliessen, τί. 3) übertr. anhalten, festhalten, festsetzen, τινί, z. B. νόμῳ, od. διά τι durch etwas, τινά Einen, εἰς ἀπορίαν ihn in Verlegenheit setzen, oder mit Acc. c. inf. *Occludo, cogo.* II) Med. sich einschliessen, ἔν τινι. (Dav. κατάκλειστος, 2. Sp. eingesperrt.)

κατακληροδοτέω, N. T., u. κατακληρονομέω, N. T. durchs Loos vertheilen.

κατακληρόομαι, Sp. durchs Loos erlangen.

κατάκλησις, εως, ἡ (κατακαλέω), Sp. die Anrufung, τοῦ θεοῦ, *invocatio.*

κατα-κλίνω (ῑ), fut. med. κατακλινήσομαι, aor. 1. pass. κατεκλίθην, part. auch κατακλισθείς, doch zweifelh., aor. 2. κατεκλίνην (ῐ), 1) Act. niederbiegen, niederlegen, z. B. aufs Polster, sich niederlegen od. lagern lassen, zum Essen, τί od. τινά, u. zwar εἴς τι, ἐπί τινι, *Colloco, discumbere iubeo.* 2) Med. mit Aor. pass. sich lagern, sich niederlegen zu Tische, zum Schlafe, zu Bette, abs. und εἴς τι, ἐπί τινος auf od. zu etwas, παρά τινι zu Jmdm, ὑπό τινι unterhalb Jmdm. *Cubo, discumbo.* Dav.

κατάκλισις, εως, ἡ, 1) das Niederlegen, bes. das Lagern bei Tische, παρά τινι bei Jmdm, τοῦ γάμου das sich Lagern beim Hochzeitmahle, die Abhaltung des Hochzeitschmauses. *Accubitio, nuptiarum celebratio.*

κατα-κλύζω, überschwemmen, eine Ueberschwemmung bewirken, abs., übertr. überbieten, τί, und zwar τινί durch etwas. Im Pass. überschüttet werden, τινί mit etwas, χρυσίῳ bestochen werden. *Inundo, supero, corrumpor.* Dav.

κατακλυσμός, ὁ, eigentl. Ueberschwemmung, (Sündfluth im N. T.), übertr. κ. γεγενῆσθαι τῶν πραγμάτων jene Verhältnisse seien wie von einer Ueberschwemmung überfluthet worden, es sei darüber wie eine Fluth hinweggegangen. *Eluvies.*

κατα-κοιμάω u. **κατακοιμίζω,** 1) Act. a) trans. in Schlaf od. zu Bette bringen, sich schlafen legen lassen, τινά, u. zwar ἔς τι. Uebertr. zur Ruhe bringen, schliessen (ὄμμα), in Vergessenheit wiegen. *Sopio, cubitum mitto.* b) intr. verschlafen, mit Schlafen hinbringen, τί. *Dormiendo transigo.* 2) Pass. sich schlafen legen, einschlafen, ruhen, abs. od. παρά τινι bei Jmdm, ἔν τινι unter etwas, übertr. schwach werden, verlöschen. *Dormio.*

κατακολουθέω, Sp. folgen, nachfolgen.

κατα-κολπίζω, in eine Bucht einlaufen, ἔς τι in die Bucht von einem Lande, *in sinum deflecto.*

κατα-κολυμβάω, Sp. untertauchen, *urinor.*

κατακομιδή, ἡ, das Herabschaffen, τινός von etwas, *deportatio.* V.

κατα-κομίζω, 1) Act. hinab-, hinunterbringen, hinschaffen, fortschaffen, bes. aus dem Binnenlande zum Meere od. zum Ufer od. in die Stadt, z. B. Athen, welches am Meere lag, τινί Jmdm, ἐπί, εἴς τι zu etwas, ἔκ od. ἀπό τινος aus od. von etwas weg. *Deporto.* 2) Pass. hinab-, hinkommen, z. B. zu Schiffe einlaufen, ἔς τι. *Devehor.*

κατάκομος, 2. (κόμη), poet. mit herabhängenden Haaren, dichtbehaart, dichtgelockt, τινί mit etwas. *Comatus, densus.*

κατακονά, ἡ, poet. Verderben.

κατ-ακοντίζω, fut. -ιῶ, a) abs. Spiesse werfen. b) τινά Einen mit dem Wurfspiess niederstrecken, auch niederschiessen lassen, *telo s. telis confodio.*

κατάκοπος, 2. Sp. zerschlagen, erschöpft.

κατα-κόπτω, fut. pass. auch κατακεκόψομαι (indem es das künftige Ereigniss als ganz sicher eintretend bezeichnet), 1) niederhauen zusam-

menhauen, erschlagen, tödten, τινά, *Caedo, occido.* 2) auf etwas niederschlagen, bes. prägen, τί. *Cudo.* 3) zerhauen, zertheilen, zerreissen, zertrümmern, zerbrechen, τί. *Minutatim concido.*

κατά-κορος, 2. Sp., Adv. **-κόρως**, bis zur Uebersättigung, übertrieben, im Uebermaass, mit Uebertreibung, *nimius, -ium.*

κατα-κοσμέω u. Med. **-έομαι**, in Ordnung bringen, in den Schranken des Wohlstandes halten. Im Bes. a) ordnen, zurechtlegen, τί, u. zwar ἐπί τινι, *dispono.* b) schmücken, auszieren, verzieren, *orno.* (Dav. κατακόσμησις, ἡ, das Ordnen.)

κατάκουσις, εως, ἡ, das Hören, Anhören, Verstehen, *auscultatio.* V.

κατ-ακούω, a) hören, vernehmen, abs. u. τινός etwas, *exaudio.* b) auf Jmdn hören, Jmdm Gehör geben, folgen, Folge leisten, τινός und τινί Jmdm, ἐπί τινι zu etwas. *Dicto audiens sum.*

κατ-άκρας, poet. st. κατ' ἄκρας od. κατ' ἄκρης (s. κατά), eigtl. vom Gipfel aus od. von oben niederschlagend aufs Schiff, von der dicht am Bord des Schiffes gethürmten Welle, überh. von Grund aus. *A vertice, prorsus.*

κατα-κρατέω, obsiegen, sich behaupten, Meister bleiben, die Oberhand behalten, theils abs., theils τινί mit etwas. *Vinco, victoriam obtineo.*

κατα-κρεμάννυμι, ep. (in tmesi), aufhängen, anhängen, τί, u. zwar ἔκ τινος, an etwas, *dependere facio.*

κατα-κρεουργέομαι, ion. Pass. zerfleischt, zerfetzt werden, *in frusta concidor.*

κατα-κρημνίζω, herabstürzen, τινά Jmdn. *praecipito.*

κατα-κρίνω [ῑ], ein abfälliges Urtheil fällen, verurtheilen, verdammen, mit Inf. od. Acc. c. inf. od. τινί od. τινός τι Einem etwas als Strafe, sein (leidiges) Schicksal zuerkennen, *decerno adversus aliquem.* (Dav. κατάκριμα, τό, Sp., u. κατάκρισις, ἡ, N. T. die Verurtheilung, Verdammniss.)

κατα-κρύπτω, 1) trans. verbergen, verhehlen, verstecken, umhüllen, τινά od. τί, u. zwar τινί mit etwas, ὑπό τινι od. ἔς τι unter od. in etwas, εἰς τὴν γῆν begraben. Scheinbar intr. Od. 4, 247, wo aber αὐτόν als refl. Pron. nicht blos zu ἤισκεν, sondern auch zu κατακρύπτων gehört. *Abscondo.* Dav.

κατακρυφή, ἡ, poet. Hehl, Ausflucht, *celatio.*

κατακτάμεν u. **-κτάμεναι**, s. κατακτείνω.

κατα-κτάομαι, Dep. med. sich ganz od. sicher erwerben, in Besitz nehmen, sich aneignen, sich zuziehen, annnehmen, τί, u. zwar mit Appos. als etwas, u. ἔκ τινος aus etwas, *paro mihi.*

κατα-κτείνω, fut. act. κατακτενῶ u. ion. κατακτανέω st. κατακτανῶ, aor. 1. κατέκτεινα, aor. 2. κατέκτανον mit ep. Imper. κάκτανε st. κατάκτανε, u. daneben der ep. u. poet. Aor. κατέκταν, inf. κατακτάμεν und κατακτάμεναι, part. κατακτάς, aor. 1. pass. κατεκτάθην, 3 pl. κατέκταθεν dor. u. ep. st. κατεκτάθησαν, fut. med. κατακτανέομαι (in pass. Bdtg), ep. aor. κατακτάμενος (mit pass. Bdtg), mit der Nebenform **κατακαίνω**, pf. κατακέκονα, dor. inf. fut. κακκανεῖν st. κατακανεῖν, niedermachen, tödten, ermorden, erschlagen, hinrichten, τινά, *occido.*

κατάκτησις, εως, ἡ (-κτάομαι), Sp. die Erwerbung, *acquisitio.*

κατακυκλόομαι, Med. Sp. umzingeln.

κατα-κυλίομαι [ῐ], Pass. herabrollen, herabfallen, herabstürzen, abs. u. ἀπό τινος. *Devolvor, decido.*

κατα-κύπτω, ep. u. Sp. das Haupt niederwärts beugen, den Kopf vorn überbücken, sich herunterbücken, abs. und εἴσω τινός od. ἔς τι, *caput deorsum inclino.*

κατακυριεύω, Sp. gebieten über Jmdn.

κατα-κυρόομαι, poet. Pass. verwirklicht werden, in Erfüllung gehen, ταύτῃ also, *confirmor.*

κατα-κωλύω [ῡ], verhindern, aufhalten, zurückhalten, ἔξω nicht einlassen, τινά od. τί od. mit Inf. *Arceo, compesco.*

κατακωμάζω, poet. ungestüm hereinbrechen.

καταλαζονεύομαι, Dep. med. gegen Einen prahlen.

καταλαλέω, Sp. Einen verleumden.

καταλαλιά, ἡ, N. T. üble Nachrede.

κατάλαλος, ὁ, N. T. der Verleumder.

κατα-λαμβάνω, fut. -λήψομαι, ion. -λάμψομαι, pf. κατείληφα, ion. καταλελάβηκα, aor. 2. aor. -έλαβον, aor. pass. -ελήφθην, ion. ελάμφθην, (auch in tmesi), 1) Act. 1) ergreifen, erfassen, einnehmen, wegnehmen, erbeuten, besetzen, τινά od. τί u. τινός Jmdn, etwas, τινί mit etwas. τὰ πράγματα der Dinge Meister werden, den Oberbefehl übernehmen. *Capio, deprehendo, occupo.* 2) ergreifen, erreichen, einholen, überfallen, fangen, ertappen, erwischen, betreffen, überraschen, finden, treffen, begegnen, τινά od. τί, oft mit hinzugef. Part. u. dies auch im Pass., καταλαμβανόμεθα ποιοῦντες man findet, dass wir thun, u. zwar ἔν, ἐπί, πρός, παρά τινι in, bei etwas od. Jmdm, z. B. κατειλημμένους εἶναι ἐν τοιαύταις ἀνάγκαις in solchen Drangsalen begriffen sein. Oft abs. eintreten, dah. τὰ καταλαβόντα die Begegnisse, wogegen Herod. 4, 161 zu καταλαβοῦσαν sich αὐτούς suppliren lässt, od. impers. mit folg. Inf. ἕνα κατέλαβε ἀποθανεῖν eigtl. den Einen ergriff das Sterben, also es traf sich, dass er starb, und καταλελάβηκέ με τοῦτο ἐκφῆναι eigtl. mich hats ergriffen (näml. die Noth), es zwingt mich, dies kund zu thun. *Assequor, offendo, incesso, contingo.* 3) festhalten, zurückhalten, niederhalten, bedrängen, Einhalt thun, hemmen, τινά od. τί, u. zwar τινί durch od. mit etwas, οἱ ἐν τῇ πόλει κατειλημμένοι die in der Stadt Eingeschlossenen, Belagerten. Im Bes. τὰς διαφοράς od. τοὺς ἐρίζοντας die Streitigkeiten beilegen, die Streitenden beschwichtigen, ὅρκοις durch Eide binden oder verpflichten, u. so auch ohne solchen Zusatz, σπονδαὶ κατειλημμέναι d. h. mit verbindlicher Kraft festgestellt, od. κ. τὸ ἐν τῷ στρατοπέδῳ βεβαιότερον die Verhältnisse im Heere (die Oligarchie) noch entschiedener befestigen. *Obstringo, cohibeo.* II) Med. für sich in Beschlag od. Besitz nehmen, sich bemächtigen, erobern, für sich wegnehmen, τί. (Auch: mit dem Geiste erfassen, begreifen.) Dav.

καταλαμπτέος, 3. s. καταληπτέος.

κατα-λάμπω, bescheinen, beleuchten, erleuchten, τί, *collustro.* (Poet. auch intr. leuchten, hell sein.)

κατ-αλγέω, poet. und Sp. Schmerz empfinden, schmerzlich bewegt sein, *graviter doleo.*

κατα-λέγω, aor. 1. med. -ελεξάμην u. 3 sing. ep. aor. sync. -έλεκτο, inf. καταλέχθαι, part. καταλέγμενος, I) eigtl. niederlegen. 1) Act. u. Pass. der Reihe nach herzählen, herzählen, hersagen, auseinandersetzen, darlegen, vortragen, erwähnen, τί, doch auch τινά von Jmdm erzählen, u. zwar mit folg. εἰ, ὅπως od. Inf., ἐν μοίρῃ nach Gebühr, τινί Jmdm. Im Bes. das Geschlechtsregister in ununterbrochener Reihenfolge herzählen od. nennen, dah. καταλέγειν ἑωυτὸν μητρόθεν von der Mutter her über sich Auskunft geben. *Enarro, describo, commemoro.* 2) auslesen, auswählen, wählen, τινῶν unter Einigen, ἔκ τινων

aus einer Anzahl, od. τί etwas dahin rechnen, dafür ansehen. Im Bes. eintragen, τινά Jmdn, in eine Liste, ἔς τι, ἔν τινι zu, in etwas, auch mit Gen. τινῶν, z. B. οὐ κατελέγην τῶν πεντακισχιλίων ich bin nicht im Verzeichniss der 5000 gewesen. Dah. auch mit und ohne στρατιώτην zum Kriegsdienst anwerben, ausheben, ein Heer zusammenbringen od. dieselben einreihen, in die einzelnen Abtheilungen verweisen. *Enumero, recenseo, refero, conscribo.* II) Med. 1) ep. sich niederlegen, sich schlafen legen, liegen, ruhen. *Decumbo.* 2) für sich auslesen, auswählen, ausheben, τινά. *Deligo.*

καταλείβομαι, Pass., s. κατείβω.

κατα-λείπω, impf. Iterativf. καταλείπεσκεν, fut. med. καταλείψομαι mit pass. Bdtg., ep. **καλλείπω**, fut. καλλείψω, aor. 2. 3 sing. κάλλιπε und κάλλιφ' inf. καλλιπέειν, mit der Nebenf. **καταλιμπάνω**, I) Act. 1) zurücklassen, verlassen, sich von etwas od. Jmdm entfernen, von wo weggehen, hinter sich lassen, hinterlassen, bes. von Sterbenden zum Erbtheil, u. zwar mit und ohne κληρονόμον od. διατιθέμενον (testamentarisch) vererben, auch böslicher Weise verlassen, im Stich lassen, od. auf dem Platze lassen, verlieren, ferner: überlassen, sein lassen, unangetastet lassen, preisgeben, τινά od. τί, oft mit hinzugef. Appos. od. Adj. als etwas, τινί Jmdm, od. ἔς τι für eine Zeit, ἐς τὸ ἔπειτα der Nachwelt, ἐς ἀεί für immer. 2) Jmdn od. etwas (τινά, τί) übrig lassen, am Leben lassen. *Relinquo, desero, permitto.* II) Pass. u. Med. 1) zurückgelassen, im Stich gelassen od. auch aufbewahrt werden, dah. zurückbleiben, liegen bleiben, übrig bleiben, abs. u. τινός von od. hinter etwas. *Remaneo.* 2) (Med.) sich zurücklassen, τινά od. mit ἑαυτῷ sich (*sibi*) aufbewahren, sich vorbehalten, für sich zurückbehalten, τί. *Mihi reservo.* (Dav. κατάλειμμα, τό, N. T., der Ueberrest.)

κατα-λεύω (auch in tmesi), **κατα-λιθόω**, Sp., κατα-λιθάζω, N. T., u. **κατα-πετρόω**, steinigen, mit Steinen zu Tode werfen, τινά, *lapidibus obruo.*

κατ-αλέω, aor. κατήλεσα, ep. σσ (auch in tmesi), zermahlen, τί, *molo.*

κατα-λήγω, poet. u. Sp. aufhören, sein Ende erreichen, τὰ καταλήγοντα die Grenze. *Cesso, ad finem pervenio.*

κατα-λήθομαι, ep. ganz vergessen, τινός Jmdn, [*obliviscor.*

καταληπτέος, 3. Sp., ion. **καταλαμπτέος**, 3., Adj. verb. von καταλαμβάνω, 1) Sp. einzunehmen, zu gewinnen. *Occupandus.* 2) ion. zu hemmen, καταλαμπτέος ἐστὶν ἡμῖν θανάτῳ wir müssen ihm durch den Tod Einhalt thun, ihm den Tod anthun. *Coërcendus.*

καταληπτός, 3. Adj. verb. von καταλαμβάνω, zu fassen, zu erreichen, erreichbar, *qui obtineri potest.* (Poet. auch: was erfasst wird, uns trifft.)

κατάληψις, εως, ἡ (καταλαμβάνω), 1) das Fassen, Erreichen, Einholen. οὐκέτ' ἐν καταλήψει ἐφαίνετο (ohne Subj.) es schien ein Einholen nicht mehr möglich. *Actus assequendi.* 2) das Besetzen, Einnehmen, die Einnahme, z. B. einer Stadt, der Angriff, Ueberfall. *Expugnatio, incursio.* 3) die Begreiflichkeit, der Begriff einer Sache. *Perceptio.*

καταλιθάζω u. **καταλιθόω**, s. καταλεύω. **καταλιμπάνω**, s. καταλείπω.

κατα-λιπαρέω, Sp. inständigst bitten, *impense* [*rogo.*

καταλλαγή, ἡ (auch im Plur.), die Ausgleichung, Versöhnung, *reconciliatio.* V.

κατ-αλλάσσω, att. -ττω, 1) Act. eigtl. verwechseln od. austauschen, dann ausgleichen, aussöhnen, vermitteln, absol. u. τινά. *Concilio.* 2) Pass. sich aussöhnen, τινί oder πρός τινα mit Jmdm, τινός von etwas. *In gratiam redeo.* 3) Med. a) sich (*sibi*) vermitteln, beilegen, τὴν ἔχθρην u. zwar τινί mit Jmdm. *Dirimo* (*lites*). b) sich (*sibi*) etwas gegen etwas (πρός τι) eintauschen, etwas gegen etwas vertauschen, ἀντί τινος für etwas umtauschen, τί. *Commuto.*

κατ-αλοάω, zerdreschen, zerprügeln, zermalmen, τινά, *conculco.*

κατα-λογάδην, Adv. (λόγος), eigtl. gesprächsweise, dah. in Prosa, *oratione soluta.*

κατ-αλογέω, aor. -ηλόγησα, ion. ganz vernachlässigen, ganz übersehen, verachten, τινός u. τί. z. B. τὰ πρήγματά τινος nichts von Einem wissen wollen. *Nullam rationem habeo, sperno.*

κατα-λογίζομαι, Dep. med. 1) zurechnen, anrechnen, Einen (τινά) unter eine gewisse Klasse rechnen od. zählen (ἔν τισι). *In numero pono.* 2) zusammenrechnen, berechnen, erwägen, τί. *Reputo.*

κατάλογος, ὁ (καταλέγω), Verzeichniss, Liste, u. zwar a) (τῶν) νεῶν der Schiffskatalog, Name von einem Theile des zweiten Buchs der Ilias, welcher die Aufzählung der griechischen u. trojanischen Streitkräfte enthält. b) Conscriptionsliste, Musterrolle, Stammliste der zum Kriegsdienste verpflichteten Bürger in Athen, dah. ἐκ καταλόγου ἀναγκαστοί nach der Stammliste zwangsweise ausgehoben, od. οἱ ἐκ καταλόγου die aus den Aushebungsrollen, aus der Stammliste der dienstthuenden od. waffenfähigen Bürger, im Gegens. zu den Bundesgenossen u. Theten, u. ἐκ καταλόγου στρατεύεσθαι dem Staate als Soldat dienen, seit der Name in der Liste gestanden, also vom dienstpflichtigen Alter an. Es steht deshalb das Wort für die Aushebung selbst, κ. χρηστοῖς nach gewissenhaften Aushebungen, u. καταλόγους ποιεῖσθαι Aushebungen vornehmen. c) Listen, worin die Beiträge zu den trierarchischen Leistungen normirt waren, Dem. 18, 105. d) Proscriptionsliste, wie sie in Athen zur Zeit Lysanders und unter dessen Mitwirkung entworfen war, Lys. 25, 16. *Enumeratio, tabula, delectus.*

κατάλοιπος, 2. übrig geblieben.

καταλοκίζω (in tmesi), poet. zerkratzen.

κατᾰ-λοφάδεια, ep. Adv. (λόφος), auf dem Nakken, quer über den Nacken gelegt, so dass die zusammengeschnürten vier Füsse des Hirsches, zwischen welche Odysseus seinen Kopf hindurchgesteckt hatte, nach vorn herunterhingen, das grosse Thier aber durch eigene Schwere auf dem Nacken festlag und nicht gehalten zu werden brauchte, wie es noch heute die Gemsjäger machen. *In cervice.*

κατα-λοχίζω, Sp. in die λόχους vertheilen, einrangiren, überh. ins Heer einreihen, τινά u. τί, und zwar εἴς τι. *In manipulos describo, insero.* Dav.

καταλοχισμός, ὁ, Sp. Vertheilung in Lochen, Werbung, *delectus.*

κατάλυμα, τό, N. T. Herberge.

καταλύσιμος, 2. poet. ungeschehen. od. wieder gut zu machen, *solubilis.*

κατάλυσις, εως, ἡ (καταλύω), 1) Auflösung, Zerstörung, Vernichtung, Beendigung, Ende, Demüthigung. Im Bes. a) τοῦ πολέμου d. i. Friede, u. κατάλυσιν τοῦ πολέμου ποιεῖσθαι den Krieg aufgeben, ihm ein Ende machen. b) τῆς στρατιᾶς Entlassung des Heeres. c) Sturz, Umsturz, Untergang eines einflussreichen Staatsmanns, Herrschers, einer Verfassung, eines Staats, dah. τῶν τυράννων ἐκ τῆς Ἑλλάδος Sturz (u. Vertreibung) der Tyrannen in (aus) Hellas, τοῦ δήμου Abschaf-

fung, Umsturz der Demokratie, auch blos beabsichtigter Sturz der Demokratie. *Eversio, exitus, dimissio.* 2) Ort der Einkehr für den Reisenden, Wirthshaus, Herberge, Gastzimmer. *Deversorium.*

καταλύτης, ὁ, Sp. ein ins Wirthshaus Einkehrender, Reisender. V.

κατα-λύω (ῠ, aber vor σ ῡ), I) Act. trans. 1) ep. losmachen, losbinden, losspannen, τινά. *Exsolvo.* 2) ganz und gar lösen, auflösen, zerstören, vernichten, verderben, überwältigen, unterdrücken, demüthigen, enden, τί und τινά, auch mit hinzugef. Partic.: γέφυραν, τὴν σκηνήν, τὸν λόγον eine Brücke, das Zelt, die Rede abbrechen, τὴν ἁμαρτίαν die Schuld tilgen, τὴν ἀρετήν im Tugendeifer nachlassen, τὰ ἐγκλήματα die Beschwerden schlichten, τὸν πόλεμον den Krieg beilegen, beschwichtigen, ihm ein Ende machen. Im Bes. a) eine Herrschaft, Obrigkeit, die Macht einer Behörde, eine Verfassung, Gesetze, Sitten, Gebräuche, Opfer umstürzen, stürzen, aufheben, abschaffen, oder einen Gewalthaber, Staatslenker, Mann von Einfluss stürzen, τὸν δῆμον, τὸ πλῆθος die Volksherrschaft, Demokratie stürzen, auch mit dem Genit. τινὰ τῆς ἀρχῆς Einen des Reichs entsetzen, ihm die Herrschaft nehmen, ihn vom Throne stossen. Im Pass. in Verfall gerathen od. sein, eingehen, u. zwar ὑπό τινος durch etwas. b) eine Versammlung auflösen, Versammelte, bes. ein Heer auseinander gehen lassen, forschicken, entlassen, abdanken, τινά u. τί, u. zwar ἐκ βασιλέως aus den Diensten des Königs; auch τὸν πλοῦν den Zug aufgeben. *Dissolvo, everto, profligo, abrogo, dimitto.* II) intr. 1) sich versöhnen, sich vertragen, Frieden schliessen, abs. od. τινί und πρός τινα mit Jmdm, ἐπὶ τῇ ἴσῃ unter billigen Bedingungen. *Compono, reconcilior.* 2) Halt machen (eigentl. die Zugthiere ausspannen), rasten, einkehren, wohnen, abs. od. παρά τινα zu Jmdm, παρά τινι bei Jmdm, πρὸς ἄριστον zum Essen. *Diverto, commoror.* III) Med. 1) seinen Streit oder Krieg (τί) beilegen, u. so auch ohne besondres Object: sich vergleichen, sich versöhnen, Frieden schliessen, abs. u. τινί mit Jmdm. 2) das Seine beenden, z. B. βίοτον θανάτῳ sein Leben durch den Tod, und so auch ohne besonderes Object: aufhören, τινί für Jmdn.

κατα-λωφάω, ep in tmesi, intr. sich erholen, frei werden, τινός von etwas, *subtraho me.*

κατα-μανθάνω, genau lernen, erlernen, dah. a) Einsicht nehmen, überlegen, ausforschen, auskundschaften, kennen lernen. b) bemerken, gewahren, erfahren, hören, begreifen, verstehen, im Perf. kennen, wissen; theils τί od. τινά, doch auch τινός von, an Jmdm, und so auch τί τινος etwas an Jmdm, u. zwar ἔκ τινος aus etwas. Oft mit hinzugef. Part. πολλοὺς δυναμένους dass viele konnten, auch im Nom. κατέμαθον ἀναστὰς μόλις ich merkte, dass ich mit Mühe aufstand, od. mit folg. ὡς, ὅτι. *Disco, exploro, cognosco, intelligo, reputo.* [aufhäufen, τί, *colligo.*

κατ-ᾰμάομαι, ep. Med., aor. 1. καταμησάμην,

καταμαραίνω, Sp. mager machen, im Pass. schwach werden. [sinnig sein, τινί von etwas, *insanio.*

κατα-μαργέω, ion. st. καταμαργάω, rasend, un-

κατα-μάρπτω, ep. ergreifen, erhaschen, ereilen. *Comprehendo, assequor.*

κατα-μαρτυρέω, gegen Einen zeugen, etwas (Nachtheiliges) bezeugen, absol. od. τινός gegen Einen od. etwas, od. τί etwas, und dah. auch τινός τι gegen Einen etwas. Es steht auch ein Partic. mit ὡς bei τινός, od. es folgt der Inf. *Testimonium dico contra aliquem, testimonio convinco.*

καταμάχομαι, Sp. bezwingen.

κατ-ᾰμάω, poet. in tmesi, abmähen, *demeto.*

κατ-αμβλύνω, poet, abstumpfen, κέαρ dein Herz (gegen mich), *obtundo.*

κατα-μεθύσκω, fut. -μεθύσω, mit ungemischtem Weine berauschen, trunken machen, τινά, *inebrio.*

κατ-αμελέω, keine Sorgfalt tragen, sich nicht kümmern, nachlässig sein, abs., *negligo.*

κατάμεμπτος, 2. poet. (μέμφομαι), od. **κατάμομφος**, 2. poet. (μομφή), tadelhaft, leidig, ungünstig, *vituperabilis.*

κατα-μέμφομαι, Dep. med. tadeln, geringschäzzen, unzufrieden sein, beklagen, bedauern, τινά Jmdn, mit Jmdm, u. zwar τινί um od. wegen etwas, auch mit hinzugef. Partic. bei τινά, od. mit πολλά viel, sehr. *Obiurgo, succenseo.* Dav.

κατάμεμψις, εως, ἡ, Tadel, Beschwerde, Verachtung, τινός Jmds, od. mit folg. ὡς, *obiurgatio.*

κατα-μένω, verbleiben, d. i. a) fortbleiben, bleiben, zurückbleiben, abs. u. ἔν τινι. b) verweilen, sich niederlassen, sich aufhalten, leben. *Maneo, remaneo, sedem figo.*

κατα-μερίζω, zertheilen, vertheilen, τισί unter Einige, *distribuo.* [τινί τι, *metior.*

κατα-μετρέω, zumessen, verabreichen lassen,

κατα-μηνύω, anzeigen, angeben, τί etwas, τινός Jmdn, u. zwar διά τινος vermittelst etwas, πρός τινα Jmdm, *indico.*

κατα-μιαίνομαι, ion. Pass., sich in Trauer, eigtl. in Schmuz und ein schmuckloses Aeussere werfen, *luctu squaleo.*

κατα-μίγνυμι, 1) Act. untermischen, beimischen, vermischen, τινά od. τί, u. zwar τινί mit Jmdm, εἴς τι mit etwas, in etwas hineinverpflanzen. 2) Med. sich vermischen, sich eindrängen, εἴς τι in etwas. *Immisceo.*

κατάμομφος, 2. s. κατάμεμπτος.

καταμπίσχω, poet. umthun, bedecken.

κατ-ᾰμύσσομαι, ep. u. ion. Med., aor. 1. ep. καταμυξάμην st. κατημ., sich (*sibi*) zerritzen od. ritzen, τί etwas, *fodico.* (Act. buk. ritzen.)

κατα-μύω [ῡ], die Augen schliessen, *oculos claudo.*

κατ-αμφικᾰλύπτω, ep. (in tmesi), gänzlich umhüllen, decken, etwas (τί) um etwas (τινί), *circumdo.*

κατ-αναγκάζω, 1) poet. einzwängen, fesseln, τινί mit etwas. *Vincio.* 2) zwingen, nöthigen, erzwingen, abs. od. τινά mit Inf. od. Acc. c. Inf., u. zwar ἔκ, ἀπό τινος durch etwas, od. auch δεόμενοι durch Bitten. *Cogo.*

καταναίω u. Med. -ομαι, poet. wohnen lassen, wohnen.

κατ-ανᾱλίσκω, aor. -ηνάλωσα, verwenden, verbrauchen, verthun, verzehren, τί u. εἴς τι auf etwas. Im Pass. verwendet werden, darauf gehen, εἴς τι od. τινα auf etwas od Jmdn, τινί durch etwas, καταναλίσκεται αὐτοῦ οὐδὲν ἐς τὴν χώραν es wird von ihm (dem Flusse) nichts (kein Wasser) an das Land abgegeben, d. h. er hat keine Ableitungsgräben nach den Feldern. *Consumo.*

καταναρκάω, N. T. erstarren machen, durch häufiges Foltern beschweren.

κατα-νάσσω, ion. feststampfen, τί, *constipo.*

κατα-ναυμαχέω, zur See besiegen, τινά Jmdn, ἔν τινι bei einem Orte, *navali proelio supero.*

κατα-νέμω, I) Act. 1) zutheilen, vertheilen, austheilen, einräumen, τινά od. τί, u. zwar τινί, ἔς τινα an Jmdn, unter Jmdn, ἔς τι in etwas, auch mit dem blossen Acc. δώδεκα μέρη in zwölf Theile. *Distribuo.* 2) abweiden, τί. *Depasco.* II) Med. (mit aor. med. u. pass.) 1) unter sich vertheilen, τί.

2) abweiden für sich, dahinraffen (von der Krankheit), τί.

κατα-νεύω, fut. -νεύσομαι, aor. 1. part. ep. καννεύσας st. κατανεύσας, zunicken, zuwinken, sei es um dadurch ein Zeichen zu geben, sei es dadurch anzudeuten, dass man beistimme, zugestehe, bejahe, zusage, verheisse, bewillige, abs. od. τί od. mit Inf., u. zwar τινί Jmdm. *Innuo, annuo.*

κατανεφόω, Sp. verdunkeln.

κατα-νέω, ion. häufen, aufschichten, *coacervo.*

Κατάνη, ἡ, Stadt an der Ostküste von Sicilien, jetzt Catanea. Einw. -ναῖοι, οἱ.

κατ-ανθρακόομαι, poet. Pass., verkohlen, zu Asche verbrennen, *ad cineres redigor.*

κατα-νοέω, Adj. verb. -νοητέον, bemerken, betrachten, überlegen, bedenken, erwägen, lernen, sich bekannt machen, kennen lernen, einsehen, verstehen, abs. od. τί od. τινά mit Partic. von, an Einem, dass er, auch περί τινος über etwas nachdenken, oder mit folg. ὅτι, ὡς, εἰ. *Intelligo, edisco, attendo.*

κατ-άνομαι, s. κατανύω.

κατα-νοτίζω, poet. (in tmesi), benetzen, befeuchten, *humecto.*

κατάντα, s. κατάντης.

καταντάω, Sp. hinabkommen, gelangen bis zu Jmdm, hineinreichen.

κατ-άντης, 2. herabwärts gehend, sich neigend, ἐς τὸ κάταντες herabwärts, *declivis.* Uebertr. poet. u. Sp. geneigt. Adv. κάταντα, ep. und Sp. abwärts, bergab, *deorsum.*

κατ-αντικρύ (ῠ durch Arsis), **καταντίον,** ion., poet. u. Sp., u. **καταντιπέρας,** Adv. 1) gerad herab, τινός von etwas. *Pronus de.* 2) gerad gegenüber, τινός einem Orte, Flusse u. s. w. ὁ, ἡ, τὸ κ. der, die, das gegenüberliegende oder seiende, ἐς τὸ κ. Κυθήρων τῆς Λακωνικῆς an der Kythera gegenüberliegenden Küste von Lakonika; übertr. gegenüber, abs. u. τινί Jmdm. *E regione, contra.*

καταντλέω, womit überschütten.

κατάνυξις, ἡ, N. T. Betäubung. V.

κατανύσσω, N. T. stechen, einen Stich ins Herz geben, betrüben.

κατ-ανύω, att. **κατανύτω,** ep. u. zwar im Pass. **κατάνομαι,** vollenden, a) zurücklegen, bes. einen Weg, dah. scheinb. intr. mit ausgelassenem ὁδόν hingelangen, einkehren, abs. u. ἔς τι wohin, νηΐ zu Schiffe. b) ein Ende machen, theils abs. wie Soph. El. 1451, wo es doppelsinnig sowohl dies als das Vorhergehende bedeuten kann und soll, theils τί etwas vollziehen, erfüllen, zugestehen. Im Pass. fertig werden, dah. daraufgehen. *Perficio, pervenio.*

κατα-ξαίνω, poet. u. Sp., u. **καταξύω,** Sp., zerkratzen, zerschlagen, todtschmeissen, überh. aufreiben, τινά, u. zwar τινί mit etwas. *Lacero, attero.*

καταξενόω, poet. gastlich aufnehmen.

κατ-άξιος, 2., Adv. -ίως, ganz würdig, τινός Jmds, ἐμοῦ d. i. Jmd meines Schlages, *condignus, -ne.*

κατ-αξιόω, 1) für würdig, werth halten, τινός einer Sache. *Dignum iudico.* 2) poet. etwas für angemessen erachten, es wollen, verlangen, heissen, abs. u. mit Inf. *Decerno, iubeo.*

κατα-ξύω, s. καταξαίνω

κατάορος, dor. u. poet. st. κατήορος, herabhängend, *hängend.*

καταπακτός, 2. (καταπήγνυμι), ion. unten eingefügt, θύρα eine Fallthüre. *Depactus, humi stratus.*

κατα-παλαίω, im Ringen besiegen, im Ringen niederwerfen. *Eluctor, deiicio.*

κατα-πάλλομαι, ep. Med., aor. sync. κατέπαλτο, sich herabschwingen, niederfahren, ἔκ τινος (v. La.), *deferor.*

κατα-πατέω (auch in tmesi), niedertreten, zertreten, mit Füssen treten, übertr. verachten, τί. *Conculco, contemno.*

κατάπαυμα, τὸ (-παύω), ep. Ruhe, Beruhigung, Erleichterung, γόου des Grams. *Quies, finis.*

κατάπαυσις, εως, ἡ, ion. die Verweisung zur Ruhe, Absetzung, Entsetzung Jmds, u. τινός τινος Jmds von etwas. *Finis impositus, abrogatio.* (N. T. auch Ruhe, Ruhestätte.) V.

κατα-παύω, inf. ep. -παυέμεν, aufhören machen, beendigen, ein Ende machen, stillen, beschwichtigen, ersticken, vernichten, τί, u. von Personen τινά Jmdn zur Ruhe bringen, beruhigen, ihn ausser Thätigkeit setzen, ihm Einhalt zu thun suchen, ihn abbringen, hindern, verhindern, hemmen, bezähmen (wie Od. 2, 244, wo ἡμέας zu καταπαυέμεν gehört), absetzen, stürzen, u. euphemistisch: tödten (Il. 16, 618), u. τινά τινος Einen von etwas abbringen, ihn einer Sache berauben, ihm etwas entreissen, und im Pass. entsetzt werden, τινός einer Sache, z. B. eines Amtes. *Sedo, finem facio, compesco, everto, abrogo, deleo.* (N. T. intr. ruhen.)

κατα-πεδάω, ep. (in tmesi), fesseln, verstricken, τινά, *constringo.*

κατ-απειλέω, poet. dagegen drohen, androhen, ἔπη Drohungen ausstossen, *comminor.*

κατα-πειράζω, auf die Probe stellen, τί, *tento.*

καταπειρητηρίη, ἡ, ion. st. καταπειρατηρία (-πειράω), Senkblei, *bolis.*

καταπέλτης, ου, ὁ (-πάλλω), Sp. die Katapulte, das grobe Geschütz der Griechen, eigtl. eine Armbrust in grösserm Maasstabe, welche durch eigenthümliche Vorrichtungen gew. von 2 Menschen gespannt wurde und sowohl Pfeile schleuderte (Pfeilgeschütz) als Steine. Sie vermochte ½ bis zu 4 Pfund schwere Pfeile gegen 1200 Fuss weit zu schiessen, und ein Pfeil von 36 rheinl. Zollen drang vermittelst derselben in einer Entfernung von 1000 Fuss in eine Holzwand 1½—2 Zoll ein. *Catapulta.* Dav.

καταπελτικός, 3. Sp. zur Katapulte gehörig, βέλος ein Katapultengeschoss, *catapultarius.*

καταπεμπτέος, 3. Sp. der heruntergeschickt werden muss, *demittendus.* V.

κατα-πέμπω, herab-, hinabschicken, insbes. nach einer tiefer gelegenen Gegend, namentlich nach dem Meere zuschicken, überh. absenden, τινά od. τί, u. zwar τινί Jmdm, ἐπί τι zu etwas. *Demitto, mitto.*

καθάπερ, s. καθάπερ.

κατα-πέσσω, aor. κατέπεψα, ep. verkochen, verdauen, χόλον den Grimm verschlucken, *concoquo.*

κατα-πετάννυμι, pf. pass. καταπέπταμαι, (auch in tmesi), darüber ausbreiten, überhängen, etwas mit etwas behängen, bedecken, abs. u. τί τινι. *Insterno, vestio.* (Dav. καταπέτασμα, τὸ, N. T. die Decke, der Vorhang.)

κατα-πέτομαι, aor. 2. act. κατέπτην, med. conj. καταπτῶμαι, part. aor. 1. καταπτάμενος, u. **καθίπταμαι,** ion. u. Sp. herab-, herunterfliegen, *volando descendo.*

καταπετρόω, s. καταλεύω.

καταπέφνων, ep. u. poet. ein unregelm. betontes Partic. des Aor. **κατέπεφνεν,** tödten, erlegen, τινά, *occido.*

κατα-πήγνυμι (nicht in att. Pr.), ep. aor. 2. med. synk. 3 sg. κατέπηκτο (auch in tmesi), 1) trans. in die Erde schlagen, befestigen, einrammen, τί, u. zwar ἐπί, ἔν τινι in etwas, περί τι um etwas. Subst. καταπηγνύμενα eingeschlagene Gegenstände, Pfähle. 2) intr. (Pf. 2 act. u. Aor. 2 med.)

fest stecken bleiben, feststehen, befestigt, eingeschlagen sein. *Defigo.*

κατα-πηδάω, herabspringen, herabsteigen, ἀπό, ἔκ τινος von oder aus etwas, εἴς τι nach etwas, *desilio.*

κατα-πίμπλημι, ganz anfüllen, vollfüllen, reichlich versehen, τινά, τί, u. zwar τινός womit od. wovon, *repleo.*

κατα-πίμπρημι, fut. -πρήσω, Sp. niederbrennen, in Brand stecken, τί, *comburo.*

κατα-πίνω [ῑ], fut. -πιοῦμαι, pf. -πέπωκα hinuntertrinken, hinunterschlucken, verschlingen, τί, auch τινά Einen sich mit Hab und Gut zu eigen machen. *Absorbeo, devoro.*

κατα-πίπτω, aor. κατέπεσον, ep. κάππεσον, 1) herabfallen, herabstürzen, herunterfallen, abs. u. ἀπό τινος. Uebertr. verfallen, εἰς ἀπιστίαν unglaubwürdig erscheinen. *Decido, incido.* 2) niederfallen, niederstürzen, (getödtet) fallen, einfallen, im Perf. in Trümmern liegen, theils abs., wie es auch Xen. Cyr. 4, 5, 54 steht, wo ἐπὶ τῆς γῆς auf παρέξομεν γέλωτα zu beziehen ist, theils ἁλί ins Meer, od. ἔν, ἐπί τινι. Uebertr. a) im Pf. eigtl. herabkommen, gesunken sein, überh. niedrig sein. b) vom Muthe, πᾶσιν παραὶ ποσί allen entfallen, entsinken. *Procido, corruo.*

καταπιστεύω, Sp. vertrauen.

κατα-πιστόομαι, Med. Sp. sich verbürgen, ὑπέρ τινος πρός τινα für Jmdn bei Einem. *Fidem facio, praesto.* (Dav. καταπίστωσις, ἡ, Sp. die Verbürgung.)

κατα-πιττόω, mit Pech bestreichen, τινά um ihn zu verbrennen, mit Pech verbrennen, *pice oblino.*

κατα-πλάσσω, ion. u. Sp., (auch in tmesi), 1) Act. bestreichen, überschmieren, τί τινι etwas mit etwas. 2) Med. sich *(sibi)* beschmieren, überstreichen, τί τινι etwas mit etwas, auch τί, dah. etwas heran u. damit bestreichen. *Illino, oblino.* Dav.

καταπλαστύς, ύος, ἡ, ion. das Aufgestrichne, der Ueberzug, *id quod illinitur.*

κατα-πλέκω, ion. u. Sp. herab d. i. bis zu Ende flechten, übertr. beschliessen, beenden, τί, *telum pertexo.*

κατα-πλέω, ion. **καταπλώω,** herabschiffen, a) von der hohen See an die Küste schiffen, überfahren, anlanden, einlaufen, überh. wohin schiffen, abs. u. ἔς, ἐπί τι wohin, auch οἴκαδε od. ἔς τινα, u. zwar ἀπό τινος von etwas weg, mit u. ohne νηί od. μετὰ νεῶν. b) auf Flüssen stromabwärts (κατὰ τὸν ποταμόν) nach dem Meere zu (ἐπὶ θάλασσαν) fahren, ἔκ τινος von etwas aus. *Navigo, advehor.*

κατάπλεως, 2. att. st. κατάπλεος, angefüllt, voll, τινός von od. mit etwas, *repletus.*

καταπληκτικός, 3. (-πλήσσω), Sp. erschütternd, *stuporem afferens.*

καταπλήξ, ῆγος, ὁ, ἡ (-πλήσσω), Sp. bestürzt, schüchtern, πρός τι vor etwas, *pavidus.*

κατάπληξις, εως, ἡ, Bestürzung, Schrecken, Scheu, ἐπί τινι über etwas, *consternatio.* V.

κατα-πλήσσω, aor. pass. κατεπλάγην, ep. κατεπλήγην, niederschlagen, bestürzt machen, erschüttern, erschrecken, einschüchtern, τινά od. τί, u. zwar τινί durch etwas, od. λέγων durch seine Rede, ἐπὶ τὸ φοβεῖσθαι zur Furcht. Pass. niedergeschlagen, erschreckt, erschüttert, bestürzt, betroffen, entmuthigt, eingeschüchtert werden, der Furcht Raum geben, im Perf. sich fürchten, zittern, abs. od. τινί durch etwas, πρός τι bei etwas, τί od. τινά vor etwas od. Jmdm, u. zwar οὐδέν in nichts, durchaus nicht, *percello.*

κατάπλους, zsgz. aus οος, ὁ (καταπλέω), 1) das Hinabfahren zu Schiffe, die Fahrt, Ueberfahrt, bes. über die Styx. *Navigatio (deorsum).* 2) das Heranschiffen, die Landung, τοῖς δὲ ἀφειδὴς ὁ κ. καθεστήκει sie fuhren ohne Schonung ihrer Fahrzeuge an. *Appulsus.* 3) die durchfahrene Strecke, Arr. Anab. 6, 4, 2. *Locus pernavigatus.*

κατα-πλουτίζω, bereichern, τινά, *locupleto.*

καταπλώω, s. καταπλέω.

κατα-πνέω, poet. u. Sp. hinabblasen, anwehen, theils abs. überh. wehen, theils τί etwas hauchen, u. zwar τί über etwas hin, übertr. einhauchen, einflössen τί. *Perflo, inspiro.*

κατα-ποικίλλω, bunt bemalen, abbilden, *pingo.*

κατα-πολεμέω, 1) bekriegen, bekämpfen, befeinden, τινά od. τί, u. zwar τινί wegen etwas. *Bello infesto, impugno.* 2) durch Krieg überwinden, niederkämpfen, überh. bezwingen, besiegen, τινά. *Debello, devinco.*

κατα-πολιτεύομαι, Dep. med., niedermassregeln, durch seine Politik Jmdn zu Grunde richten und stürzen, τινά, und zwar τινί mittelst einer Sache u. in etwas, *e medio tollo consiliis meis.*

κατα-πονέω, Sp. niederarbeiten, drücken, entkräften, bezwingen. *Labore fatigo, lasso.*

κατά-πονος, 2. (πονέω), Sp. ermüdet, entkräftet, ὑπό τινος, *labore confectus.*

καταποντιστής, οῦ, ὁ, der ins Meer Versenkende od. Ersäufende, Seeräuber, *pirata.* (V. καταποντίζω = καταποντόω.)

κατα-ποντόω, ins Meer versenken, im Meere ersäufen, ertrinken lassen. *Mari mergo, in mare deiicio.*

κατα-πορνεύω, ion. u. Sp. zu Huren machen, insbes. an gewissen Tagen des Jahres die Jungfrauen im Haine der Göttin Omphale den Sklaven preisgeben, Herod. 1, 94. *Prostituo.* Dav. κατα-πόρνευσις, ἡ, Sp. das zu Huren machen.

κατα-πράττω, 1) Act. u. Pass. ausführen, vollführen, durchsetzen, vollbringen, verrichten, zu Stande bringen, erlangen, erreichen, τί, u. zwar τινί Jmdm. 2) Med. a) sich erwerben, verschaffen, τί. b) = Act. *Perficio, conficio, paro.*

κατα-πρᾱΰνω, besänftigen, beschwichtigen, für sich einnehmen, τινά. *Mitigo, placo.*

κατα-πρηνής, 2. ep. vorwärts niedergesenkt, χειρὶ καταπρηνεῖ mit flacher Hand, oft in dem Sinne: nachdem er zum Schlag ausgeholt hatte, also: mit ganzer Kraft, *deorsum versus.*

κατα-πρίω [ῑ], ion. zersägen, τί, *serra secco.* (Buk. überh. zerschneiden.)

κατα-προδίδωμι u. Sp. d. Med. **καταπροΐεμαι,** verrathen, im Stiche lassen, preisgeben, von sich werfen, τινά od. τί, u. zwar τινί. *Prodo, desero.*

κατα-προΐξομαι (προΐξ), ion. Fut. stets mit Negat. u. Partic. construirt, nicht ungestraft thun werden, *non impune faciam.*

καταπτερος, 2. poet. beflügelt.

κατα-πτήσσω, pf. κατέπτηχα, aor. 1. κατέπτηξα, ep. aor. 2. synk. κατέπτην, (auch in tmesi), poet. part. **καταπτακών,** u. ep. **καταπτώσσω,** sich vor Furcht niederducken, sich unterducken, sich furchtsam verbergen, verstecken, sich zusammenschmiegen, übertr. erschrecken, bestürzt sein, abs. od. πρός u. ὑπό τινι. *Deprimo me, perterreor.*

κατάπτομαι, s. καθάπτομαι

κατάπτυστος, 2. (-πτύω) angespuckt, anspukkenswerth, verrucht, *detestandus.*

καταπτυχής, 2. buk. faltenreich.

κατα-πτύω, spucken, auf etwas, es verabscheuen, verwünschen, τινός. *Despuo, abominor.*

κατάπτωμαι u. ähnl. s. καταπέτομαι.
καταπτώσσω, s. καταπτήσσω.
κατα-πτωχεύομαι, Sp. Pass. bettelarm werden, *ad mendicitatem redigor.*
καταπυγοσύνη, ἡ (καταπύγων von πυγή, einer der widernatürlich Unzucht treibt), Sp. Geilheit, Unkeuschheit. Auch personif. als Mutter der Aspasia. *Impudicitia.*
κατα-πύθομαι, ep. Pass. verfaulen, vermodern, *putrefio.*
καταπυκνόω, Sp. anfüllen.
κατ-ἀρᾱ, ἡ, Verwünschung, Fluch, im Gegens. [zu εὐχή, *dirae.*
καταραιρημένος, s. καθαιρέω.
κατ-αράομαι, ion. **-έομαι,** Dep. med. Jmdm (τινί) etwas (τί) anwünschen, vorzügl. Böses, πολλά eine lange Verwünschung ausstossen, τινί über etwas, dah. einen Fluch aussprechen, Verwünschungen ausstossen, fluchen, verwünschen, abs., wo es auch sich verfluchen bedeutet, u. τινί über Jmdn. Feierlich geschah dies a) vom Herold vor Eröffnung der Volksversammlungen in Athen gegen die, welche etwa nach der Tyrannis strebten, mit den Medern conspirirten oder bestochen das Volk betrögen. b) von Priestern gegen einen Verräther an den Mysterien. *Imprecor, diris devoveo.* (Auch pass. N. T. οἱ κατηραμένοι die Verfluchten.)
κατ-αράσσω u. Med. **-ομαι,** herunterstossen, herabwerfen, zurückwerfen, zurücktreiben, zurückschlagen, τινά, u. zwar ἔς τι. Im Pass. zurückgejagt, zurückgeschlagen werden, sich zurückziehen, εἴς τι. *Detrudo.*
κατάρᾱτος, 2. (καταράομαι) verflucht, verwünscht, verrucht, ruchlos, dah. im Superl. καταρατότατος auch der Fluchbeladenste. *Diris devotus, nefarius.*
καταργέω, poet. u. Sp. ausser Wirksamkeit setzen, entkräften, abschaffen, aufheben, vertilgen, entfernen Einen von etwas, ihn davon befreien. Im Pass. vergehen, aufhören.
κάταργμα, τὸ (κατάρχομαι), poet. u. Sp. Vor-opfer, d. i. die gerösteten Gerstenkörner, womit man den Nacken des Opferthieres bestreute, und das Büschel Haare, welches man von der Stirn desselben abschnitt u. ins Feuer warf. *Mola salsa.*
κατ-αργυρόομαι, Pass., ion., poet. u. Sp. versilbert, mit Silber überzogen werden, übertr. κατηργυρωμένος um Geld verkauft, bestochen. *Argento obducor, argento redimor.*
κατα-ρέζω, ep. st. καταρρέζω (doch nach Doederl. wäre dies aus κατ-εράζειν d. h. καταψῆν καὶ ἐρᾶν verkürzt, also liebkosen), part. praes. καρρέζουσα st. καταρέζουσα, aor. 1. κατέρεξα, eigtl. herunterstreichen, übertr. streicheln, zur Liebkosung, τινά τινι Einen mit etwas. *Demulceo.*
καταρέομαι, s. καταράομαι.
κατα-ρῑγηλός, 3. (ῥιγέω), ep. ganz schauderhaft, schrecklich, *horrendus.*
κατ-αριθμέω u. Med. **-έομαι,** herzählen, herrechnen, aufzählen, hererzählen, τί, od. mit folg. ὅτι, *enumero.*
κατ-αρκέω, ion. u. poet. ganz ausreichen, mit Part. um etwas zu gewähren, *sufficio.*
κατ-αρνέομαι, Dep. pass., poet. läugnen, mit Inf. und μή, *infitior.*
καταρ-ρᾱθυμέω, in Trägheit versinken, vernachlässigen, τὰ κατερραθυμημένα das leichtsinnig Versäumte. *Ignavus sum, negligo.*
καταρ-ρακόομαι, poet. Pass., eigtl. zerlumpt, dann überh. zerfetzt werden, *laceror.*
καταρράκτης, 2. (κατ-αράσσω), poet. herabstürzend, abwärts gesenkt. Subst. Sp. οἱ κ. d. i. Dämme u. Schleusen im Tigris zur Regelung des Wasserstands erbaut, um das Wasser aufhalten u. zur Bewässerung der Umgegend benutzen zu können. *Praeceps, catarracta.* (Aehnl. ἡ καταρρακτὴ θύρα, Sp. die Fallthüre.)
καταρ-ράπτω, Sp. annähen, zusammennähen, *consuo.* (Poet. etwas einfädeln, bereiten.)
καταρ-ράσσομαι, s. καταράσσω.
καταρ-ρέπω, poet. u. Sp. herabstürzen, stürzen, τινά, *deprimo.*
καταρ-ρέω, aor. pass. καταρρυείς, (oft in tmesi), 1) Act. herunterfliessen, herabströmen, vom Strome fortgerissen, stromabwärts getrieben werden, auch herabfallen, und mit περὶ αὐτά in sich zusammenfallen, sonst τινός u. ἔκ τινος aus oder von etwas, und εἴς τι auf etwas. *Defluo.* 2) Pass. (bei Spät.) a) überströmt, übergossen werden, triefen, τινί von etwas. b) sich fallen lassen, niederstürzen, πρός τι auf etwas. *Collabor, decido, inundor.*
καταρ-ρήγνῡμι, 1) Act. herabreissen, niederreissen, zerreissen, übertr. τροπάς die Reihen auflösen, eigtl. Flucht brechen in die Reihen. *Disrumpo.* 2) Pass. (nebst Pf. act.) a) prägnant: zerreissen und herabfallen, herabstürzen, abs. und ἐπί τι. b) zerreissen, zerbersten, zusammenbrechen, καταρρηγνυμένη vom Boden: brüchig, τὸ καταρρηγνύμενον τοῦ τείχους der zerstörte Theil der Mauer, die Bresche. *In terram decido, collabor.* 3) Med. sich (*sibi*) zerreissen, τί.
Καταρρήκτης, ὁ, ion. st. **Καταρράκτης,** Fluss in Pamphylien, jetzt Duden-su.
καταρρῑνέω, poet. abfeilen, κατερρινημένος, ab- [gehärtet.
καταρ-ρίπτω, poet. u. Sp. herabwerfen, vernichten, *everto.* (Sp. auch erniedrigen.)
κατάρρους, ὁ, zsgz. aus οος (καταρρέω), Herabfluss, Schnupfen, bes. schwindsüchtiger Brustkatarrh. *Destillatio, catarrhus.*
καταρ-ροφέω, hinabschlürfen, ausschlürfen, *sor-* [*billo.*
καταρρυής, 2. (καταρρέω), poet. herabgeflossen, herausgeschmolzen, *deciduus.*
κατάρρυτος, 2. (καταρρέω), eigentl. von oben begossen oder benetzt, dann a) poet. bewässert, von Wasser bespült, umflossen, *irriguus.* b) ion. hervorgeschwemmt, angeschwemmt, *alluvione ortus.*
καταρρωδέω, ion. st. κατ-ορρωδέω, Angst haben, abs. u. τί vor etwas, od. mit folg. μή. *Metu perculsus sum, pertimesco.*
καταρρώξ, ῶγος, ὁ, ἡ (καταρρήγνυμι), poet. abgerissen, zerrissen, schroff, *praeceps.*
κάταρσις, εως, ἡ (καταίρω), Anfuhrt, Landungsplatz, *appulsus.*
κατ-αρτάω, Sp., u. **καταρτίζω,** ion. u. Sp., anhängen, einrichten, in Ordnung bringen, wiederherstellen, beschwichtigen, τί u. τινά, u. zwar ἐς τὠυτό wieder in seine Ordnung bringen. Pass. κατηρτημένος wohl angepasst, passend, ordentlich (verd. Lesart). *Restituo, compono.* (N. T. auch ergänzen od. zur Vollendung bringen.) Dav.
κατάρτισις, εως, ἡ, Sp. Einrichtung, Leitung. *Constitutio, cura.* N. T. auch Vervollkommnung. (Aehnl. N. T. καταρτισμός, ὁ.)
καταρτιστήρ, ῆρος, ὁ (καταρτίζω), ion. u. Sp. Wiederhersteller der Ordnung, Schiedsrichter, *compositor.*
κατάρτυσις, εως, ἡ, Sp. Abrichtung, Dressur, *in-* [*stitutio.* V.
κατ-αρτύω, zunächst von Thieren (Pferden): abrichten, meistern, τινί mit etwas; übertr. (durch Vorstellungen) dazu bringen, bewegen, mit folg. Inf. *Domo, compono.* (Auch: ordnen, vollführen.)

κατ-αρχαιρεσιάζω, Sp. Einen (τινά) bei der Wahl zu einem Amte hintenansetzen, *repulsam do.*

κατ-άρχω, 1) Act. beginnen, anfangen, etwas zuerst thun, vorangehen, einführen, sich an etwas machen, theils abs., theils τινός womit, auch ὁδοῦ des Weges vorangehen, od. mit Partic. anfangen etwas zu thun. *Incipio, praeeo.* 2) Med. beginnen, u. im Bes. mit dem Hinabreichen (κατά) das Opfer beginnen (ἄρχομαι), Vorbereitungen zum Opfern treffen, od. prägnant mit dem Acc. χέρνιβά τ' οὐλοχύτας τε sich Quellwasser, Wein und Opfergerste heraufnehmen, um sie dem Opferthiere über den Kopf auszuschütten, d. h. also sie zur Weihehandlung gebrauchen, od. dem Opferthiere die Haare zwischen den Hörnern wegschneiden und das Haarbüschel ins Feuer werfen, u. so mit τινός Jmdn zum Opfer weihen, eigtl. mit ihm das Opfern beginnen (auch überh. opfern, schlachten). *Auspicor, immolo.*

κατα-σβέννυμι u. **-ννύω,** aor. 1. κατέσβεσα, aor. 2. κατέσβην, (auch in tmesi), 1) Act. auslöschen, τί, übertr. erschöpfen, austrocknen, dämpfen, vertreiben, tilgen, u. zwar τινί mit etwas. *Exstinguo, exsicco, sedo, deleo.* 2) Pass. mit Pf. u. intr. Aor. 2., verlöschen, verschwinden, vertrocknen.

κατα-σείω, 1) herabschütteln, schütteln, schwänken, flattern lassen, τί etwas, u. τινί verst. τὴν χεῖρα Einem mit der Hand ein Zeichen geben (Xen. Cyr. 5, 4, 4). *Concutio, manu signum do.* 2) erschüttern, beschädigen, ἐπὶ μέγα einen grossen Theil. *Quasso.*

κατα-σεύομαι, ep. Med., nur aor. 2. κατέσσυτο, herabstürzen, stürzen, τί in etwas, *deorsum feror.*

κατα-σημαίνομαι, Med. bezeichnen, besiegeln, versiegeln, τί, *obsigno.*

κατα-σήπω, 1) Act. verfaulen lassen, τί. *Sino putrescere.* 2) Pass., fut. κατασαπήσομαι, aor. κατεσάπην, verfaulen, vermodern, abs. od. ὑπό τινος von od. wegen etwas. *Putresco.*

κατασθμαίνω, poet. gegen etwas schnauben.

κατα-σιγάω u. **κατα-σιωπάω,** 1) abs. schweigen. 2) τί etwas verschweigen, verhehlen, verheimlichen. *Reticeo.* [τινά, *comedo.*

κατα-σιτέομαι, Dep. med., ion. u. Sp. aufessen,

κατα-σκάπτω, eigentl. untergraben, dann zerstören, von Grund aus niederreissen, schleifen, τί, und zwar ἐς ἔδαφος bis zum Grund. *Subruo, diruo.* Dav.

κατάσκαφή, ἡ, 1) das Vergraben, die Todtengruft, τινός. *Sepulcri fossa.* 2) die Niederreissung, Zerstörung, Schleifung. *Eversio.* [graben, *cavatus.*

κατασκαφής, 2. poet. nach unten gegraben, ver-

κατα-σκεδάννυμι, 1) Act. über etwas (τινί) ausstreuen, ausgiessen, verbreiten, τί, u. zwar τινός über Jmdn. 2) Med. das Seine, seinen Becher (τὸ κέρας) ausgiessen (über sie). *Dissemino, effundo.*

κατα-σκέλλω, poet. u. Sp. auszehren, im Pf. κατέσκληκα ausgetrocknet, ausgezehrt sein, abs. od. τί an etwas, *aridus, macer sum.*

κατα-σκέπτομαι, von oben herab sich ansehen, überh. besichtigen, betrachten, zusehen, untersuchen, erforschen, auskundschaften, kennen lernen, τί od. εἰ od. sonst indir. Frags. *Speculor, inspicio, exploro.*

κατα-σκευάζω, 1) Act. a) bereiten, zubereiten, zurichten, bearbeiten, einrichten, bilden, verfertigen, anfertigen, anfertigen lassen, anbauen, bestellen, aufstellen, erbauen, anlegen, errichten, bilden. b) verschaffen, anschaffen, veranstalten, unternehmen, ausdenken, aussinnen, anzetteln, anstiften, οἱ κατεσκευασμένοι πρός τι die zu etwas Angestifteten; anstellen, einsetzen, machen, mit Adj. οἰκήσιμόν τι etwas bewohnbar machen, od. ἀσχολίαν τινά τινι Einem eine Diversion machen. c) zurecht machen, in gehörigen Stand setzen, in eine Lage versetzen od. stellen, ordnen, anordnen, mit dem Nöthigen od. überh. mit etwas versehen, ausstatten, ausrüsten, belehren, gewöhnen, τινά od. τί, u. zwar τινί Jmdn od. mit, durch etwas, πρός, εἴς τι zu etwas, πρός τινα zu Einem, ἀπό τινος von Seiten einer Sache, mit ihr, ἔκ τινος aus etwas. 2) Med. a) für sich, sich *(sibi)* einrichten, arrangiren, bereiten, bilden, aufbauen, seine Einrichtungen treffen, τἄλλα seine übrigen Einr. machen, τὴν ἄλλην διοίκησιν ihre übrigen Einrichtungen (so) anordnen, τὴν πρᾶξιν sein Vorhaben ausführen; sich bereiten, anschaffen, anwerben, bewerkstelligen, τί, z. B. ὄνους seine Esel bepacken, doch auch ohne ὄνους das Seine abpacken (Xen. Cyr. 8, 5, 2), τοὺς ἵππους seine Pferde versehen, u. zwar τινί mit etwas, τὸν Πειραιᾶ ἐμπόριον den Hafen von sich, den Peiräeus, als Stapelplatz aufstellen, ἐγκράτειαν ἐν τῇ ψυχῇ Mässigkeit in seiner Seele aufstellen, begründen. Auch mit bes. hinzugef. ἑαυτῷ. b) sich *(se)* ausrüsten, versehen, sich in eine Lage versetzen, im Präter. gesonnen sein, od. sich gewöhnt haben, περί τινος hinsichtlich einer Sache; insbes. sich häuslich einrichten, eine Wohnung bereiten, sich häuslich niederlassen, u. zwar ἔν τινι an einem Orte. *Conficio, instruo, adorno, paro, reddo, efficio, me adsuefacio, provideo mihi domicilium.* Dav.

κατασκεύασμα, τό, u. **κατασκευή, ἡ,** 1) Zubereitung, Ausrüstung, τοῦ πολέμου Kriegsrüstung, Einrichtung, Zustand, Beschaffenheit, Anordnung, Herstellung, das Aufbauen, der Aufbau, Bau, insbes. auch die glänzende Einrichtung (περὶ τὸν βίον). *Apparatus, conditio, supellex, fabrica.* 2) a) das Gebäude, Bauwerk, die Anlage, der Bau, Prachtbau, Pracht (Plut. Them. 31. Arist. 24). b) Alles, was zur Einrichtung eines Hauses, Heeres, Künstlers gehört, Geräthe, Geräthschaft, Hausrath, Wirthschaftsgeräthe, Werkzeug, Gepäck, Bagage, im Bes. c) das Abpacken (Xen. Cyr. 8, 5, 4). *Aedificium, impedimenta, ratio impedimenta deponendi.* (Aehnl. κατασκευασμός, ὁ.)

κατασκέω, Sp. genau üben od. befolgen.

κατα-σκηνάω u. **κατασκηνόω,** ein Zelt od. ein Lager aufschlagen, sich in Zelte begeben, sich lagern, niederlassen, um auszuruhen, u. zwar εἴς, πρός τι wohin, bei etwas, od. οὗ wo. *Castra metor, in tentoria me recipio, devertor, commoror.* (Dav. κατασκήνωμα, τό, poet. Decke, Vorhang, u. κατασκήνωσις, ἡ, N. T. das Nest.)

κατα-σκήπτω, wohin treffen, dah. vom Blitz: einschlagen, od. sich wohin senken, dann überh. wogegen losbrechen, sich mit Heftigkeit auf etwas werfen, vom Zorn u. s. w., od. sich einstellen, von Krankheiten, abs. od. τινί, und ἔς τινα od. ἔς τι gegen Jmdn od. auf etwas, doch auch τινά, insofern der Gegenstand des losbrechenden Zornes dadurch erreicht od. betroffen wird, Einen niederschmettern, übertr. λιταῖς ihn mit Bitten bestürmen. *Cum impetu deferor, invado, percello, efflagito.*

κατα-σκιάζω und ep. **κατασκιάω,** beschatten, bedecken, begraben, τινά, u. zwar τινί mit etwas. *Opaco, sepelio.*

κατά-σκιος, 2. (σκιά), poet. beschattet, bedeckt, τινί mit etwas, *obumbratus.* (Poet. auch Schatten werfend.)

κατα-σκοπέομαι, Med. bei sich betrachten, τί,

ἑαυτήν sich selbst betrachten, *contemplor.* (im Act. poet. u. N. T. auskundschaften.) Dav.
κατασκοπή, ἡ, das in Augenschein Nehmen, Spähen, Auskundschaften, κατασκοπαῖς χρῆσθαι auskundschaften, *speculatio.*
κατάσκοπος, ὁ (κατασκοπέω), der Späher, Kundschafter, Spion. *Speculator, explorator.* (Dav. κατασκοπικός, 3. Sp. zum Auskundschaften gehörig.) [*sector.*
κατα-σκώπτω, ion. verspotten, τινά, *cavillis in-*
κατα-σμῑκρύνω, Sp. verkleinern, herabsetzen, τί, *extenuo verbis.*
κατα-σμύχω, ep. (in tmesi), nieder d. i. ganz verbrennen, τί, u. zwar πυρί, *comburo.* (Uebertr. buk. hinschmachten lassen und im Pass. hinschmachten.)
κατα-σοφίζομαι, Sp. Dep. med., zu Jmds Nachtheil weise sein, Einen (τινά) überlisten, hintergehen, beschwatzen, übertölpeln. (Auch im Pass.) *Decipio.*
κατ-ασπάζομαι, Dep. med. Sp. liebkosen, küssen, τινά. *Deosculor.*
κατα-σπάω, herab-, herunter-, niederziehen od. reissen, herabschleppen, Jmdn, u. zwar τινός bei etwas, ἀπό τινος von etwas. Im Bes. a) Schiffe ins Meer ziehen u. flott machen. b) vom Körper: τὰ κατασπώμενα das Gesenkte, die herabgedrückten Theile. *Detraho.*
κατα-σπείρω, herabsäen, aussäen, pflanzen, bereiten, verbreiten, überall hinlegen, τί, u. zwar τινί Jmdm, εἴς τι unter etwas, *sero.*
κατάσπεισις, ἡ, Sp. die Weihung, von denen, die sich ihrem Feldherrn auf Leben u. Tod weihen. V.
κατα-σπένδω, poet. u. Sp. ein Trankopfer worüber, bes. über ein Grab, ausgiessen, dah. im Pass. durch eine Libation od. Opferspende zum Opfer geweiht werden. *Perfundo libamine, devoveo.*
κατα-σπέρχω, bedrängen, imponiren, schrecken, τινί durch od. in etwas, *urgeo.*
κατασπεύδω, Sp. beschleunigen.
κατασποδέω, poet. niederstrecken.
κατα-σπουδάζομαι, Dep. med. ion. u. Sp., nur im Pf., ernstlich arbeiten, ein ernsthafter Geschäftsmann sein, *rebus seriis intentus sum.*
κατα-στάζω, intr. herabtropfen, herabtriefen, herabrinnen, insbes. eitern, τινί von etwas, τινός u. κατά τινος an od. von etwas herab, ἐπί τι bis wohin, τί an etwas, τινά auf Jmdn, *destillo.* (Poet. auch trans. herabträufeln.)
κατα-στασιάζω, durch eine Gegenpartei, durch seine Partei Jmdn (τινά) besiegen od. stürzen, *factione opprimo.*
κατάστᾰσις, εως, ἡ (καθίστημι), 1) trans. die Aufstellung, Feststellung, Anordnung, erster Umschwung, Beruhigung. Im Bes. noch die Einsezzung Jmds, und zwar a) Einführung fremder Gesandten vor die Behörde, Präsentation. b) die Equipirung eines athen. Bürgers zum Reiterdienst von Seiten des Staats, Handgeld zur Equipirung, dah. auch im Plur. Es musste von demjenigen ἱππεύς, welcher vor der Zeit austrat, zurückgezahlt werden, u. in einem bes. Falle, näml. nach dem Sturze der dreissig Oligarchen in Athen, mussten alle die Reiter, welche der Oligarchie gedient, es zurückzahlen, zum Zeichen, dass man sie nicht mehr als ἱππεῖς anerkenne. *Institutio, constitutio, stipendium equestre.* 2) intr. Stand der Dinge, fester Bestand, Einrichtung, ruhiger Zustand, Zustand, Beschaffenheit, Stand, Lage, überh. Verfassung, u. zwar eines Staats, τινός u. ἔν τινι. *Rerum status, firmitas.*
καταστατέον, s. καθίστημι.

καταστάτης, ου, ὁ (καθίστημι), poet. Feststeller, Aufrichter, τινός, *stator.* (Dav. καταστατικός, 3. Sp. zum Feststellen gehörig, beruhigend.)
κατα-στεγάζω, überdachen, bedecken, τινά, *obtego.* Dav.
καταστέγασμα, τὸ, ion. Bedeckung, τῆς ὀροφῆς Schlussdecke, *tegumentum.*
κατάστεγος, 2. bedacht, mit Bedachung versehen, αὐλαί des Labyrinths, insofern die in dem Mittelraum der Höfe stehenden Säulen ein aus kolossalen Steinplatten zusammengesetztes, eine Ebene bildendes flaches Dach trugen. *Tectus.*
κατα-στείβω, poet. betreten, τί. *Pedibus calco, ingredior.*
κατα-στέλλω, poet. u. Sp. niederhalten, zusammenhalten, ordnen, τί. *Reprimo, compono.* (Poet. auch beruhigen.)
κατα-στένω, poet. beseufzen, τινά od. τί, *gemo.*
καταστεφής, 2. poet. bekränzt (weil eine frohe Botschaft bringend), *coronatus.* V.
καταστέφω, poet. u. Sp. bekränzen, zu heiligem Gebrauch mit etwas umhüllen, mit Todtenopfern ehren, τί u. τινά.
καταστηματικός, 3. Sp. gesetzt, ruhig, u. zwar κινήματι, vom Redner, der während des Sprechens den Arm von der Toga verhüllt lässt u. unbewegt an einer Stelle steht, *sedatus.* Von κατάστημα, τὸ (καθίστημι), Sp. Zustand, Wesen, Benehmen Jmds.
κατά-στικτος, 2. (στίζω), poet. gefleckt, bunt. *Punctis distinctus, varius.*
καταστολή, ἡ (-στέλλω), Sp. Haltung, περιβολῆς ruhige im Aeussern beim Sprechen, wo es zum Anstand gehörte, die Hand nicht frei, sondern im Gewande zu tragen, *habitus.* (N. T. auch Kleidung.)
κατα-στορέννῡμι, ep. auch **καταστόρνῡμι,** u. **καταστρώννῡμι,** pf. pass. κατέστρωμαι, part. ep. καστορνῦσα st. καταστ., (auch in tmesi), 1) hinstrecken, a) hinbreiten, τί. b) niederstrecken, erlegen, tödten, unterdrücken, τινά u. τί. *Prosterno, stragem edo.* 2) überbreiten, überdecken, τί, u. zwar τινί mit etwas. *Consterno.*
κατ-αστράπτω, poet. u. Sp. niederblitzen, den Donner rollen lassen, κατά τι wo, *fulguro.* (Sp. auch blenden.)
καταστρατηγέω, Sp. Einen durch eine Kriegslist überwinden, überlisten.
κατα-στρατοπεδεύω, 1) trans. u. Act. ein Lager aufschlagen und beziehen lassen, lagern lassen, τί od. τινά, u. zwar ἐπί τι. *Iubeo castra metari.* 2) intr. u. Med. ein Lager aufschlagen, sich lagern, in Cantonirungsquartiere gehen, sich einquartieren, übernachten. *Castra pono, in castra pervenio, commoror.*
κατα-στρέφω, pf. pass. κατέστραμμαι, auch als med., 3 pl. plqpf. pass. ion. κατεστράφατο, aor. pass. ion. κατεστράφθην, att. κατεστράφην, 1) Act. umkehren, umwenden, übertr. a) mit ἐπὶ τὰ πράγματα Sp. auf das Praktische, das Leben beziehen. b) endigen, vom Jahre, u. bes. mit und ohne τὸν βίον, vom Leben: heimgehen, verscheiden. *Converto, finio.* 2) Med. für sich etwas, bes. die bestehende Ordnung, umkehren, τὰ παρόντα mit dem Jetzigen fertig werden; insbes. sich unterwerfen, überwinden, unterjochen, erobern, zwingen, τινά od. τί, u. zwar τινί durch etwas, βίᾳ mit Gewalt, ἔς τι zu etwas od. mit folg. Inf. Im Pass. unterworfen werden, τὸ καταστραφῆναι die Unterjochung, τοῖς Μαντινεῦσι μέρος τι — κατέστραπτο ὑπήκοον die Mantineer hatten

sich einen Theil als unterwürfiges Land unterworfen. *Subigo, cogo.*
καταστρηνιάω, N. T. sich hochmüthig gegen Jmdn, **τινός**, betragen.
καταστροφή, ἡ (-στρέφω), 1) die Wendung, der Wendepunkt, Ausweg, das Ende, mit u. ohne **τοῦ βίου** der Tod, das Verderben. *Conversio, vitae exitus.* 2) ion. die Unterwerfung, Unterjochung, **καταστροφὴν τινος ποιεῖσθαι** Jmdn unterwerfen. *Subactio.*
κατάστρωμα, τὸ, Deck, Verdeck (eines Schiffs), *tabulatum (navis).* V.
καταστρώννῦμι, s. **καταστορέννυμι**.
κατα-στυγέω, ep., aor. **κατέστυγον**, (auch in tmesi), betrübt, bestürzt, erschrocken sein, zurückschaudern, abs. u. **τί** od. **τινά** vor etwas od. Jmdm. *Tristis fio, horreo.*
καταστύφω, Sp. herbe machen, u. **τὸ κατεστυμμένον** das herbe Wesen.
κατα-σύρω (auch in tmesi), ion. u. Sp. fortschleppen, schleifen, verwüsten. *Diripio, vasto.*
κατα-σφάζω, aor. pass. **κατεσφάγην**, pf. **κατέσφαγμαι**, abschlachten, hinschlachten, morden, tödten, **τινά**. Im Pass. **ἐκ χεροῖν τινος**. *Iugulo, trucido.*
κατασφραγίζω, poet. u. Sp. versiegeln.
κατασχεθεῖν, u. **κατασχεῖν**, s. **κατέχω**. Dav.
κατάσχεσις, ἡ, N. T. die Besitznehmung, der Besitz. Eben davon:
κατάσχετος, 2. s. **κάτοχος**.
κατασχηματίζω, Sp. bilden.
κατα-σχίζω, zerspalten, zerhauen, zerbrechen, zersprengen, **τί**, *perfringo.*
κατα-σχολάζω, poet. u. Sp. die Zeit müssig verbringen, säumen, **τοῦ χρόνου τι** eine Weile, *demoror.*
κατα-σωρεύω, Sp. anhäufen, *coacervo.*
κατα-σώχω (σώχω, ψώχω, ψάω), ion. zerreiben, **τὶ περί τι** etwas an etwas, *contero.*
κατατάκω, s. **κατατήκω**.
κατα-τάττω, aufstellen, ordnen, **τί**, bes. Einem (**τινά**) einen Platz anweisen, **ἐς τι**, z. B. Fremde **εἰς τὴν πολιτείαν** in den Staatsverband als Mitglieder eintragen, od. als Soldat in das Heer einreihen, einrangiren, einstellen. *Instruo, refero inter.*
κατατεθνεώς und **κατατεθνηώς**, s. **κατα-θνήσκω**.
κατα-τείνω (auch in tmesi), I) trans. 1) anspannen, anziehen, straff ziehen (auch niederspannen), **τί**, u. zwar **ἔκ τινος** von etwas aus, **τινί** mittelst einer Sache, übertr. **τὸν δῆμον** es zügeln, im Zaume halten (auch anstrengen, u. pass. widerstreben). *Intendo, cogo.* 2) ausstrecken, ausdehnen, **τί**, auch **τὴν στρατιήν** (zu suppliren Herod. 1, 189) d. h. das Heer in einer langen Linie (längs den beiden Ufern) aufstellen. *Extendo.* II) intr. 1) sich anstrengen, sich bemühen, nicht ablassen. *Contendo.* 2) sich erstrecken, reichen, **ἐπί, ἐς τι, ταύτῃ** bis wohin. *Porrigor.*
κατα-τέμνω, zerschneiden, zerstückeln, zerlegen, verstümmeln, **τί** u. **τινά**. Im Pass. **κατατέτμηται τὰς ὁδοὺς ἰθείας** st. hatte die Strassen grade durchgeschnitten, d. h. war von graden Strassen durchschnitten, oder **κατετετέτμηντο τάφροι** Kanäle waren gezogen, u. zwar **ἐπί τι** wohin, **ἔκ τινος** von wo aus. *Seco, mutilo.* (Auch niederhauen.)
κατα-τήκω (auch in tmesi), dor. **κατατάκω**, 1) Act. trans. zerschmelzen, flüssig machen, auflösen, **τί**. *Colliquefacio, consumo.* 2) Pass. u. Perf. 2. act. **κατατέτηκα**, zerschmelzen, flüssig werden, übertr. sich verzehren, sich abhärmen, vergehen, abs. od. **ἦτορ** im Herzen. *Tabesco.*
κατα-τίθημι, fut. **-θήσω**, aor. 1. **κατέθηκα**, aor. 2. plur. ep. **κάτθεμεν, κάτθετε, κάτθεσαν** st. **κατέθ.**, conj. ep. **καταθείομεν** st. **καταθῶμεν**, inf. ep. **κατθέμεν** st. **καταθεῖναι**, aor. 2. med. pl. ep. **κατθέμεθα, κατθέσθην** st. **κατεθ.**, conj. **καταθείομαι** ep. st. **καταθῶμαι**, (auch in tmesi), I) Act. 1) niederlegen, niedersetzen, hinstellen, aufstellen, hinsetzen, hinlegen, hinbreiten, aufschlagen, versetzen, setzen, sinken lassen, senken, **τί**, u. zwar **ἐπί τινος** u. **ἐπί τινι, ἔν τινι, ἔς τι** in, auf, nach etwas. Im Bes. mit u. ohne **ἐς τὸ μέσον** öffentlich niederlegen, öffentlich ausstellen, hingeben, bes. als Kampfpreis aussetzen, dah. auch **ἄεθλον** einen Wettkampf anordnen, bestellen, **ἐς μέσον Πέρσῃσι τὰ πρήγματα** den Persern die Herrschaft als ein Gemeingut überlassen, d. h. Volksherrschaft einführen. *Depono, colloco, propono.* 2) niederlegen zur Aufbewahrung, d. h. aufheben, aufbewahren; u. so überh. hinlegen, weg od. bei Seite legen, **τί**. *Repono.* 3) hinterlegen, erlegen, abliefern, bezahlen, **τί**, u. zwar **τινί** Jmdm, **τινός** für etwas, auch ein gegebenes Wort lösen, das Versprochene (die übernommene Schuld) zahlen. *Pendo.* II) Med. 1) für sich od. das Seinige niederlegen, hinstellen, **ἑαυτόν** d. h. sein Zelt aufschlagen, zurücklegen, hinverlegen, hinbringen, **τί** od. **τινά**, u. zwar **ἔς, ἐπί τι** u. **ἔν τινι**, z. B. **ἐν τῇ ἑαυτῶν ἐγκρατείᾳ** in das in ihrer Gewalt befindliche Land. Uebertr. etwas in den Weg legen, zuführen, **πολλὰ λύπας ἐγγυτέρω** vieles was der Trauer näher gestellt ist als der Freude, **φιλίαν παρά τινι** die Freundschaft gleichsam als ein anvertrautes Gut bei Jmdm niederlegen, damit er sie unverletzt bewahre, sie unter seinen Schutz stellen, **χάριν** (**τινί**) Dank (bei Einem) niederlegen, d. h. Einen zu Dank verpflichten, **εὐεργεσίαν πρός τινα** Jmdm eine Wohlthat erweisen, dah. überh. sich gründen, erwerben, verschaffen, **τί**. 2) von sich legen, bei Seite legen, weglegen, niederstellen, verlegen, ablegen, auch ablegen lassen. Im Bes. a) von Todten: beisetzen, bestatten. b) **τινά** od. **τὶ εἴς τι** etwas od. Jmdn wohin bringen, Jmdn od. etwas in Verwahrung od. Gewahrsam bringen od. geben, anvertrauen, zur Aufbewahrung niederlegen, deponiren, aufspeichern, sich aufheben, aufbewahren, sichern, für sich anlegen, verwenden, u. zwar **εἴς τι, ἐπί** u. **ἔν τινι**, auch mit **ἐμοί** für mich. 3) bei Seite setzen, ausser Acht lassen, sich nicht kümmern, **τί** um etwas, auch mit hinzugef. **ἐν ἀμελείᾳ**, überh. aufgeben, beilegen, beendigen, **τί**. Im Pass. beseitigt werden (Thuc. 4, 20). *Sepono, mihi pono, compono.*
κατα-τιτρώσκω, fut. **-τρώσω**, u. **κατα-τραυματίζω**, ion. **κατατρωματίζω**, mit Wunden bedecken, über u. über verwunden, überh. Wunden beibringen, verwunden, **τινά**; von Schiffen: beschädigen, leck machen. *Vulneribus conficio, vulnero, perforo.*
κατατομή, ἡ, N. T. die Verstümmlung.
κατα-τοξεύω, mit dem Bogen nach Einem schiessen, Einen mit Pfeilen niederschiessen, erschiessen, erlegen, **τινά**. *Sagitta peto, sagittis confodo.*
κατατραυματίζω, s. **κατατιτρώσκω**.
κατα-τρέχω, pf. **-δεδράμηκα**, aor. **-έδραμον**, 1) herablaufen, herabsteigen, hinabeilen, hinzueilen, abs. od. **ἀπό τινος** von etwas herab, u. **ἔς τι** wohin. *Decurro, excurro.* 2) dagegen anstürmen, zum Angriff herbeilaufen, abs. od. **εἴς τι**; feindlich **durchstreifen**, Streifzüge darein machen,

durch Streifereien verheeren, *τί*. *Hostiliter incurso.*

κατα-τρίβω [ῑ], **κατα-τρύχω** u. **κατα-τρύω,** 1) Act. zerreiben, aufreiben, abnutzen, abtragen, *τί*. Uebertr. a) verbrauchen, wegnehmen, durchbringen, *τί*. b) aufreiben, auszehren, erschöpfen, aussaugen, *τινά*, und zwar *περὶ ἑαυτούς* durch sich selbst, *τινί* durch etwas. 2) Pass. a) abgenutzt, erschöpft werden, ermüden, abs. u. *ὑπό τινος*. b) sich aufreiben, seine Kräfte aufopfern, abmühen, *τινί* mit etwas, od. mit Part., z. B. *ζητῶν* durch Untersuchungen. *Attero, contero, con-*

καταtρωματίζω, s. *κατατιτρώσκω* [*sumo.*

κατα-τυγχάνω, erreichen, glücklich sein in etwas, abs., *assequor.* [*facio.*

κατ-αυδάω, poet. angeben, erzählen, *indicium*

κατ-αυλέομαι, Pass. ich lasse mir auf der Flöte vorspielen, *καταυλούμενος* indem ihm auf der Flöte aufgespielt wurde, d. h. unter Flötenschall, *tibiae cantum audio.* (Act. auf der Flöte vorspielen.)

κατ-αυλίζομαι, Dep. mit Aor. med. u. pass., sich lagern, sich niederlassen, einkehren, übernachten, *ἔν τινι* in etwas, *κατά τι* zu etwas. *Subeo tectum, castra habeo, consido.*

καταυχέω, poet. sehr grossprahlen.

καταφᾰγεῖν, v. *κατεσθίω*, s. *κατέδω*.

κατα-φαίνομαι, Med., sich zeigen, erscheinen, einleuchten, klar werden, *τινί*, mit Adj. als etwas, u. mit Inf. *Conspicuus sum, appareo, videor.* Dav.

καταφᾰνής, 2., Adv. **-ῶς,** Comp. *-έστερον*, bemerklich, sichtbar, übersehbar, deutlich, offenbar, bekannt, *ἐν καταφανεῖ* vor Aller Augen, ganz frei, *ἐν τῷ κ. γίγνεσθαί τινι* Einem ins Gesicht kommen, *καταφανὲς ποιεῖν* deutlich machen, vor Augen legen, erklären, darthun, mit folg. *ὅτι* od. relat. Nebens., auch *κ. τινα ποιεῖν* Einen verrathen, *κ. γίγνεσθαι* sich kund geben, u. zwar *ἔκ τινος* oder mit Part., *καταφανέστερος εἶναι κακουργῶν* seine Schlechtigkeiten würden ans Tageslicht kommen, *κ. ἐκπεπληγμένος* offenbar ausser Fassung sein, man sieht ihn bestürzt. *Conspicuus, manifestus, -e.*

κατάφαρκτος, 2. s. *κατάφρακτος*.

κατα-φαρμάσσω, ion. (in tmesi), verzaubern, *τινά*, *veneficiis utor adversus aliquem.* [*matio.*

κατάφᾰσις, εως, ἡ (*κατάφημι*), Bejahung, *affir-*

καταφατίζω, Sp. versichern. [*beo.*

κατα-φαυλίζω, Sp. geringschätzen, *pro vili ha-*

καταφερής, 2. sich abwärts neigend, von der Sonne: sich zum Untergang neigend; übertr. einen Hang wozu, bes. zu etwas Schlechtem (*πρός τι*) habend. *Declivis, occidens, pronus.* V.

κατα-φέρω u. Med. als Depon. **-ομαι,** mit Fut. *κατοίσομαι*, Nebenf. **καταφορέω,** I) Act. u. Med. 1) herab-, hinabtragen, hinuntertragen, hinabbringen, hinabführen, im Strom mit sich hinwegführen, *ἐπὶ τὴν θάλασσαν* od. *Ἄϊδος εἴσω*. Im Bes. a) abführen, z. B. eine auferlegte Geldbusse. b) einen Streich führen, hinunterhauen, mit verst. *τὴν πληγήν*, *τὸν πέλεκυν*. 2) wohin treiben, *τὶ ἔς τι* (überh. wohin bringen). II) Pass. a) sich herablassen, zur Neige gehen, abs., od. herabrollen, herabstürzen, sich wohin stürzen, *ἄλλος ἄλλῃ* der eine Theil hier, der andere dort, ans Land, überh. stürzen, zu Falle kommen, *περί τινα* in der Nähe von Jmdm, *ἔς τι* wohin. b) hinabgetrieben, hingetrieben, verschlagen werden, gerathen, laufen, (verfallen), *ἔς*, *πρός τι* wohin, *ἔξω τινός* ausserhalb von etwas, *τινί* von etwas. c) = Act. einhauen, abs. *Defero, solvo, ferio.* (Auch: ausschütten.)

κατα-φεύγω, fut. *-φεύξομαι*, mit der Nebenf. **καταφυγγάνω,** hinab-, hinein-, hinfliehen, sich flüchten, seine Zuflucht wohin od. wozu nehmen, sich unter Jmds Schutz stellen, seine Hülfe anflehen, sich auf etwas berufen, abs. od. *ἔς*, *ἐπί*, *πρός τι*, *ὅποι* wohin, zu, auf etwas, nach etwas zu, *πρός*, *ἐπί*, *ὥς τινα* zu Jmdm, *ἔκ τινος* aus etwas, auch *εἰς καλὸν εἴς τι* eine sichere Zuflucht in etwas haben, u. bei Part. pf. *ἔν τινι* wo ein Geflüchteter sein, sich wohin geflüchtet haben, wogegen *ἐνταῦθα* auch beim Aor. steht, d a z u seine Zuflucht nehmen. *Confugio.* Dav.

κατάφευξις, εως, u. **καταφυγή,** ἡ, Zuflucht, a) Zufluchtsstätte, Schlupfwinkel, *τινός* u. *ἐπί τι* für etwas, *τινί* für Jmdn, *παρά τινα* bei Jmdm. b) Flucht, *τὴν κ. ποιεῖσθαι διά τινος ἔς τι* sich durch etwas hindurch in etwas flüchten. *Perfugium, receptus.* (Auch: Ausflucht.)

κατά-φημι, poet. u. Sp. beistimmen, *τινός* Jmdm, *assentior.*

κατα-φημίζω, Sp. ein Gerücht verbreiten, etwas ausbreiten, *famam spargo.* (Auch: weihen, geloben.)

καταφθατέομαι, poet. darüber hineilen.

κατα-φθείρω, verderben, dem Untergang weihen, *τί*, *perdo.*

καταφθινύθω, buk. = *καταφθίω*.

κατα-φθίνω, pf. *κατεφθίνηκα*, poet. u. Sp. zu Grunde gehen, hinschwinden, verschwinden, kranken, abs. u. *τινί* an etwas. *Cesso, tabesco.*

κατα-φθίω, plqpf. pass. *κατεφθίμην* [ῐ], zugleich als Aor. synk. med. mit Inf. *καταφθίσθαι*, part. *καταφθίμενος*, ep. u. poet. (auch in tmesi), 1) Act. trans. z u G r u n d e r i c h t e n, vernichten, vertilgen, umbringen, *τινά*. *Occido.* 2) intr. im Pass. u. Med. zu Grunde gehen, untergehen, verschwinden, entschwinden, erschöpft sein, verbleichen, umkommen, *τινί* an etwas, *καταφθίμενος* entschwunden, in den Tod gegangen, umgekommen, todt. *Pereo.*

καταφθορά, ἡ, poet. u. Sp. Verderben, Zerstörung, Tod, Geisteszerrüttung.

κατ-αφίημι, impf. *κατηφίει*, abwärts hingleiten lassen, allmälig durchlassen, *διά τινος* durch etwas, *demitto.*

κατα-φιλέω, abküssen, herzlich küssen, küssen, abs. od. *τινά* od. *τί*, z. B. *τὴν δεξιάν*, was früher eigtl. nur von Sklaven geschah, *deosculor.*

κατα-φλέγω, aor. pass. *κατεφλέγην*, ep. u. Sp., 1) Act. in Brand stecken, anzünden, anbrennen, verbrennen, niederbrennen, *τί* etwas, auch mit hinzugef. *πυρί*. 2) Pass. verbrannt werden, intr. niederbrennen, verbrennen. *Incendo, comburo, deflagro.*

κατάφλεξις, ἡ, Sp. die Verbrennung.

κατα-φοβέω, Sp. 1) Act. in Furcht u. Schrecken setzen, erschrecken, *τινά*. *Territo.* 2) Pass. in Furcht gerathen, *καταφοβηθείς* aus Scheu. *Ex-*

κατάφοβος, 2. Sp. voll Furcht. [*timesco.*

κατα-φοιτέω, ion. st. *καταφοιτάω*, herabzukommen pflegen, immer ausgehen, *τὰς νύκτας* des Nachts, *descendere soleo.*

κατα-φονεύω, ion. u. poet. ermorden, *trucido.*

καταφορά, ἡ, Sp. Schlag, Hieb.

καταφορέω, s. *καταφέρω*.

κατα-φράζομαι, ep. u. ion. Med. mit Aor. pass. dahinterkommen, bemerken, *τινά* mit Part. bei Einem, dass er, *animadverto.*

κατάφρακτος, 2. u. per metathesin poet. **κατάφαρκτος,** verwahrt, a) eingesperrt, *ἔν τινι*, *inclusus.* b) von Schiffen, mit Verdecken versehen, *constratus.* (Sp. auch: bepanzert.) V.

κατα-φράττω, Sp. bedecken, d. i. a) schirmen,

bepanzern, τινί. Im Pass. καταπεφραγμένος τι d. i. an etwas. *Munio.* b) überdecken, ναῦς kleinere Fahrzeuge zur Sicherung mit Verdecken, Schirmwänden versehen. *Sepio.*

κατα-φρονέω, 1) gering denken od. achten, für nichts achten, missachten, verachten, geringschäzzig behandeln, verschmähen, unbeachtet lassen, unbesorgt sein, sich darüber wegsetzen, nicht fürchten, trotzen, auch Einem (τινός) etwas (τί) verächtlich beimessen oder auch geringschätzig meinen, abs. od. τινός u. τινά od. τί, od. mit Inf. od. Part. (wenn man u. s. w.), und zwar ἐκ τινος in Folge von etwas, od. κατὰ τὸ αὐτίκα unter dem Eindrucke des Augenblicks. *Contemno, cum contemtu puto.* 2) verstärktes φρονεῖν: im Sinne haben, meinen, worauf od. woran denken, mit τί od. Inf. *Meditor.* Dav.

καταφρόνημα, τὸ, u. **καταφρόνησις,** ἡ, Verachtung, verachtender Hochmuth, Geringschäzzung, τινός gegen Jmdn, μὴ ἀπὸ τοῦ ὄντος eine nicht von der Wirklichkeit entfernte, also nicht ungegründete od. unverdiente Verachtung, *contemtus.*

καταφρονητής, ὁ, Sp. der Verächter.

καταφρονητικῶς, Adv. von καταφρονητικός, verächtlich, κ. ἔχειν verächtlich behandeln, *contemtim.* [κατάφευξις.

καταφυγγάνω, s. καταφεύγω. **καταφυγή,** s.

κατα-φυλαδόν, ep. Adv. stammweise, in Stämme getheilt, *secundum gentes.*

καταφυτεύω, Sp. bepflanzen.

κατά-φυτος, 2. (φυτόν), Sp. bepflanzt, *consitus.*

κατα-φωράω, auf dem Diebstahl, auf der That ertappen, dah. a) entdecken, verrathen, merken, einsehen. b) überführen, verrathen, entlarven. *Deprehendo, intelligo, arguo.*

κατάφωρος, 2. Sp. ertappt, überführt.

κατα-χαίρω, ion. sich gegen Einen d. h. sich über sein Unglück freuen, Einen verlachen, καταχαίρων aus Schadenfreude, *gaudeo malo alterius.*

κατα-χαλαζάω, Sp. herabhageln, τινός auf Einen, τοὺς λίθους Einen mit einem Steinhagel überschütten, *obruo velut grandine.*

καταχαλκεύω, Erz verarbeiten, einschmelzen.

κατά-χαλκος, 2. poet. mit Erz belegt, übertr. gepanzert, vom Drachen. *Aeratus, munitus.* Dav.

καταχαλκόω, ion. mit Erz bedecken, stählen, τί, *aere obduco.*

κατα-χαρίζομαι, sich gefällig machen, willfahren, im Bes. τὰ δίκαια das Recht nach Gunst preisgeben. *Gratificor, in gratiam alicuius remitto.*

κατα-χειροτονέω, gegen Einen stimmen, eigtl. durch Handaufheben, dah. nur vom Volke, nicht von den Richtern, überh. Einen verurtheilen, und θάνατον den Tod gegen Einen erkennen, *suffragio condemno.* (Dav. καταχειροτονία, ἡ, Verurtheilung, u. zwar von Seiten des Volks.)

κατα-χέω, aor. κατέχεα, ep. κατέχευα, ep. aor. synk. med. κατέχυτο u. κατέχυντο (in pass. Bdtg), pf. pass. 3 pl. ion. κατακεχύαται, (oft in tmesi), I) Act. 1) a) von flüssigen Dingen: hinabgiessen, darüber od. darauf hingiessen, ausgiessen, dazugiessen, τί, u. zwar τινός über Jmdn od. etwas, τινί Jmdm, ἔραζε zur Erde. b) von trocknen Dingen: herabschütten, herabspülen, herab-, niederfallen lassen, niederwerfen, τί, u. zwar εἴς τι in etwas, ἐπί τινι auf etwas, χαμαί zur Erde. 2) übertr. ausschütten, ausbreiten, τί etwas, u. zwar τινί über Jmdn, ihn womit überhäufen. II) Pass. 1) herabrinnen, hinabstürzen, τινί von etwas, εἴς τι in etwas. 2) übertr. sich ergiessen, τινί Jmdm u. über etwas. III) Med. 1) eingiessen, d. i. einschmelzen lassen, τί. 2) übertr. hereinströmen lassen, τὸν ὄχλον, u. zwar vom Lande zur theilweise tiefer gelegenen Stadt Athen (εἴς τι). *Profundo, effundo, coacervo, confluo.*

καταχής, 2. dor. u. buk. st. κατηχής, tosend.

κατα-χθόνιος, 2. ep. u. Sp. unterirdisch, Ζεύς = Hades, *subterrestris.*

κατα-χορδεύω (χορδαί), ion. eigentl. zu Wurstfleisch hacken, dann überh. der Länge nach (κατὰ μῆκος) das Fleisch aufschneiden, *disseco.*

κατα-χορηγέω, als Choreg in der Choregie, was in Athen eine Leiturgie d. i. eine öffentliche Leistung oder Staatslast für die wohlhabendern Bürger war, durch Ausstattung u. Einübung der Chöre in den Dramen wie der lyrischen Chöre Geld (τί) aufwenden, überh. aufwenden, τινός von etwas, und τινί auf etwas. *Consumo in choragio, absumo suppeditando.*

κατα-χράω und Dep. med. **-άομαι,** I) Act. ion., nur impers. καταχρᾷ, κατέχρα, καταχρήσει, es ist genug, genügt, dient dafür, τινί Jmdm, u. zwar ἀντί τινος od. mit Inf. od. folg. εἰ, *sufficit.* II) Med. 1) als verstärktes χράομαι: sich bedienen, brauchen, anwenden, benutzen, absol. od. εἴς, πρός τι zu etwas, τί in etwas, τινί etwas, πρός τινα vor Jmdn, insbes. einen schlechten Gebrauch machen, missbrauchen, τινί. *Utor.* 2) verbrauchen, abnutzen, dah. von Personen als milder Ausdruck für ἀποκτείνειν: umbringen, hinrichten, morden, τινά, u. zwar τέῳ μόρῳ mit welcher Todesart. Auch im Pass. *Abutor, interficio, supplicio afficio.*

κατα-χρυσόω, ion. u. Sp. vergolden, τί, bildl. τὴν πόλιν die Stadt, wie mit Gold, mit Kunstwerken überziehen, *inauro.*

καταχρώννυμι, poet. in tmesi, beschmutzen.

καταχωνεύω, einschmelzen.

κατα-χώννυμι, zudämmen, verschütten, begraben, τινά, und zwar βάλλοντες unter ihren Geschossen, übertr. τοῖς λόγοις unter seinen Reden. *Obruo, tego.*

κατα-χωρίζω, I) Act. 1) an die gehörige Stelle, an seinen Ort bringen, an seinen Platz stellen, τινά od. τί. *Dispono.* 2) Halt machen lassen, sich an seinen Ort stellen lassen. *Loco suo consistere iubeo.* II) Med. sich an seinen Platz stellen, und zwar εἴς τι od. mit folg. ὅπου. *In locum meum me recipio.*

κατα-ψακάζω u. **κατα-ψεκάζω,** poet. u. Sp. beträufeln, benetzen, τινά od. τί, u. zwar τινί mit etwas. *Irroro, adspergo.*

κατα-ψάω, (mit der Hand) streicheln, τί, *demulceo.*

κατα-ψεύδομαι, erlügen, erdichten, Unwahrheiten vorbringen, andichten, verleumden, absol. mit καλῶς der Ehre halber, od. τί etwas, od. mit folg. ὡς, u. τινός od. κατά τινος gegen, von Einem, πρός τινα vor Jmdm, ὑπέρ τινος in Bezug auf etwas. Auch im Pass. bes. im Pf. *Mentior, falsi quid confingo.*

κατα-ψευδομαρτυρέομαι, Pass. durch falsches Zeugniss unterdrückt werden, ὑπό τινος unter den falschen Zeugnissen der Leute erliegen. *Falsum in me dicitur testimonium.*

καταψευστός, 2. ion. (zweifelh. Lesart), erdichtet, *fictus.*

κατα-ψηφίζομαι, Dep. med., fut. καταψηφιοῦμαι, Adj. verb. καταψηφιστέον, wogegen stimmen, ein Urtheil gegen Einen fällen, mit seiner Stimme verurtheilen, theils abs., theils τινός Jmdn, auch mit hinzugef. ὡς u. Part., dass u. s. w., u. zwar τί, a) zu etwas, b) einer Sache schuldig, wegen etwas, αἰσχρὰν δίκην eine schimpfliche Klage erkennen gegen Einen. Auch im Pass., im

Pf. od. Aor. von einer Strafe: zuerkannt sein, u. zwar τινός gegen Einen. *Condemno.*

κατα-ψήχομαι, poet. Pass. zersägt werden, im Perf. zerstieben, *conteror.* (Im Act. poet. auch striegeln.)

καταψύχω, Sp. erkalten lassen, im Pass. a) erkalten. b) ausgedörrt sein.

κατέαξα, s. κατάγνυμι.

κατεγγυάω, verloben.

κατ-έδω, fut. -έδομαι, pf. act. -έδηδα, ep. (auch in tmesi), und **κατ-εσθίω** mit Aor. κατέφαγον, (auch in tmesi), aufessen, auffressen, verschlingen, verzehren, abfressen, zerfressen, zunächst von Thieren, τί, übertr. aufzehren, τί u. ὃν θυμόν sein Herz abzehren, sich abhärmen. *Exedo, devoro.*

κατεέργνυμι, s. κατείργω.

κατ-είβω, ep. (auch in tmesi), u. **κατα-λείβω,** ep. u. poet. 1) Act. herabfliessen lassen, vergiessen, τί (auch mit Thränen benetzen). *Defundo.* 2) Med. u. Pass. herabfliessen, herabtriefen, herabträufeln, τινός von etwas, übertr. verfliessen, verrinnen (auch zerschmelzen, vergehen). *Defluo.*

I. **κατ-εῖδον,** inf. κατιδεῖν, part. κατιδών, Med. **κατειδόμην,** inf. κατιδέσθαι, gew. als Aor. zu καθοράω betrachtet, a) von oben herabblicken, herabsehen, herabschauen, nach etwas sehen, nachsehen, *desuper video.* b) aus der Ferne sehen, wahrnehmen, τί, *e longinquo video, conspicio.* c) überh. sehen, erblicken, bemerken, τί od. τινά, und zwar auch mit Part., dass er u. s. w., auch ἔς τι nach etwas sehen. *Inspicio, exploro, perspicio.* Dazu

II. Pf. **κάτοιδα,** plqpf. -ῄδειν, part. -ειδώς, verstehen, wissen, sich erinnern, abs. od. τί, od. mit indir. Nebens., ὡς u. s. w., od. Part. κάτισθι μὴ τελῶν wisse, dass du nicht einhandeln wirst. *Intelligo, scio, recordor.*

κατείδωλος, 2. N. T. von Götzenbildern.

κατ-εικάζω, 1) Act., ion. eigtl. ähnlich machen, dann vermeinen, ahnen. *Coniecto, suspicor.* 2) Pass. poet. sich ähnlich machen, sich zum Muster nehmen, τινί τι Einen in etwas. *Assimilo.*

κατ-ειλέω, ion. u. Sp., **κατειλύω,** ep. u. ion. (auch in tmesi), u. **κατειλίσσω,** ion., 3 pl. pf. pass. ion. κατειλίχατο, I) Act. einwickeln, umwickeln, verhüllen, bedecken, τινά τι Einen mit etwas. II) Pass. 1) (κατειλεῖσθαι) zusammengewickelt, zusammengedrängt, eingesperrt, eingeschlossen werden, auch sich einschliessen, ἔς τι in etwas, περί τι in die Gegend von etwas. 2) umwickelt sein, τί an etwas, τινί mit etwas. *Obvolvo, obtego, convolvo, conglobo, includo.*

κάτ-ειμι, part. -ιών (Präs. bei Attik. auch in Futurbdtg.), aor. med. ep. -εισάμην, u. **κατ-έρχομαι,** fut. -ελεύσομαι, aor. -ῆλθον, poet. -ήλυθον, inf. -ελθέμεν st. -ελθεῖν, 1) herab-, hinabgehen, hinabsteigen, herunterkommen, herabkommen, überh. von einem wirklich od. scheinbar höher gelegenen Orte an einen tiefer liegenden gehen, kommen, wo wir oft den Begriff „herab" nicht besonders ausdrücken. Dah. vom innern Lande nach dem Meere, dem Schiffe, Hafen, Flusse zu, vom Lande od. auch von der Reise in die Stadt od. vom hohen Meere ans Ufer kommen. Im Bes. a) in die Unterwelt hinabgehen, meist mit hinzugef. δόμον Ἄϊδος, Ἄϊδος εἴσω, Ἄϊδόσδε, doch auch ohne diesen Zusatz für verscheiden. b) vom Verbannten, in das Vaterland zurückgehen, zurückkehren, zurückgerufen werden (ὑπό τινος), mit u. ohne πάλιν, und mit u. ohne φυγάς, überh. heimkehren, z. B. aus dem Kriege od. vom Felde (ἀγρόθεν) nach Hause. Es steht theils abs., theils mit τί, εἴς, ἐπί, πρός τι od. τινα wohin od. zu Jmdm, od. ποταμόνδε u. ähnl., u. τινός, ἔκ, ἀπό τινος von woher. 2) übertr. a) vom Flusse od. Regen: hinabfliessen, sich herabergiessen, vom Nil auch im Bes. über die Felder treten. b) vom Winde: niederwehen, daherwehen, sich erheben, kommen. c) vom Sonnenlichte, Felsenstücken, Geschossen: herabstrahlen, niederstürzen od. -fahren. d) von Schiffen: fahren. e) von Reden, bes. Schmähreden od. Gelächter: über Jmdn kommen, zu ihm dringen. Construct. wie oben. *Descendo, redeo.*

κατεῖναι, ion. st. καθεῖναι, s. καθίημι.

κατ-εῖπον, inf. -ειπεῖν, inf. aor. 1. ion. -εῖπαι, vom ungebr. κατέπω, u. der Bdtg. nach dazu gehörig f. **κατερῶ,** ion. -ερέω, f. 3. pass. -ειρήσομαι, pf. -είρηκα, 1) sprechen zu Jmds Nachtheil, dah. anschuldigen, angeben, anklagen, τινός Jmdn. *Denuntio, defero.* 2) gerade od. offen heraussagen, aussagen, anbringen, hinterbringen, berichten, verrathen, auch scherzhaft (Xen. mem. 2, 6, 33), abs. od. τί u. τινά etwas od. Jmdn, τινός über, von Jmdm, τινί Jmdm, πρός, εἴς τινα bei Jmdm, od. mit ὅκως, ὅτι u. andern abhängigen Relativsätzen. *Ingenue profiteor, prodo.*

κατ-είργω, ion. u. Sp. **κατειργνῦμι,** u. ion. **κατέργω,** ep. **κατεργνῦμι** (in tmesi), ferner: **καθείργνυμι,** aor. καθῆρξα, part. pf. pass. καθειργμένος, 1) eintreiben, zusammendrängen, bedrängen, in die Enge treiben, zurückdrängen, einschliessen, einsperren, einengen, von einem Heere: es in ein geschlossenes Feld führen, abs. od. τινά Jmdn, τινί u. ἔς τι mit od. in etwas; auch eingeschlossen halten, ἔν τινι. Im Pass. a) niedergehalten werden. b) von Personen auf das Handeln übergetragen: das, was durch etwas (τινί) eingeengt, bedrängt wird, also dem Sinne nach abgedrungen. *Compello, premo, includo, coerceo.* 2) zurückhalten, aufhalten, verhindern, τινά u. ἔν τινι wo. *Cohibeo.* (Poet. auch κατειργάθομαι.)

κατ-ειρύω, s. κατερύω.

κατ-ειρωνεύομαι, Dep. med. sich der Ironie gegen Einen od. etwas bedienen, verspotten, lächerlich machen, τί, u. zwar τινί mit etwas, *(per dissimulationem) deludo.*

κατέκταθεν, s. κατακτείνω. [geln.

κατελαύνω, buk. Einen unterkriegen u. durchprü-

κατ-ελεέω, Mitleiden gegen Einen haben, absol. sich erbarmen, *commiseror.*

κατελκύω, s. καθέλκω.

κατ-ελπίζω, ion. u. Sp. verhoffen, zuversichtlich hoffen, mit Inf. fut., *spero.*

κατ-εναίρω, poet. (aor. κατήνᾰρα), ep. Med. **κατεναίρομαι** (beides nur im Aor.), und poet. **κατεναρίζω,** niederstrecken, tödten, vernichten, ἐκ χειρός von Menschenhand, *occido.*

κατ-εναντίον [ῐ], ep. (N. T. κατέναντι) u. **κατένωπα,** ep. Adv. entgegen, gegenüber, ins Angesicht, τινί, *contra.* (Aehnl. N. T. κατενώπιον vor Augen, doch auch: nach dem Urtheil Jmds.)

κατ-εξανίσταμαι, Sp. Med. mit Aor. 2. act. κατεξανέστην, sich auflehnen, widersetzen, τινός gegen Jmdn od. etwas, *insulto s. insurgo contra.*

κατεξουσιάζω, N. T. seine Macht gegen Jmdn gebrauchen.

κατ-επάδω, durch Zaubermittel od. Besprechen bezwingen od. einzwängen, *incanto.*

κατεπάλμενος, s. κατεφάλλομαι. **κατέπαλτο,** s. καταπάλλω.

κατ-επείγω (ep. in tmesi), drängen, treiben, zur Eile drängen, beschleunigen, auch: besonders in-

teressiren (von einer aufregenden Passion), abs. u. τινά od. τί, τὸ κατεπεῖγον u. τὰ κατεπείγοντα das Dringende, Nothwendigste, was Noth thut.

κατέπεφνον, s. καταπέφνων. [*Urgeo.*

κατεπιορκέομαι, Med. durch einen Meineid durchsetzen.

κατ-εργάζομαι, Dep. med., pf. -είργασμαι, auch in pass. Bdtg., plqpf. ion. -έργαστο (pass.), 1) bewirken, fertig werden, zu Stande bringen, ausführen, ausrichten, vollbringen, vollenden, durchsetzen, τί, pass. ἐπὶ κατειργασμένοις nach abgemachter Sache. *Conficio, perago.* 2) sich erarbeiten, schaffen, erwerben, verschaffen, gewinnen, auf seine Seite bringen, zu etwas bringen, bewegen, τί u. τινά, u. zwar τινί od. mit Inf. *Mihi paro.* 3) niederarbeiten, unter sich bringen, überwältigen, bezwingen, überwinden, unterjochen, od. auch abthun, tödten, erwürgen, entleiben, τί u. τινά. (Auch im Pass.) *Everto, profligo, subigo.*

κατέργω, s. κατείργω.

κατ-ερείκομαι, ion. u. poet. Med. sich zerreissen, τί, etwas, *discindo.*

κατ-ερείπω, ep. poet. u. Sp. (auch in tmesi), 1) trans. niederreissen, niederwerfen, in Staub reissen, τί. *Diruo.* 2) intr., ep. u. buk., aor. 2. κατήριπον u. pf. κατερήριπα, niederfallen, einstürzen, übertr. zu Grunde gehen. *Concido.*

κατ-ερέφω, Sp. bedachen, decken, τί τινι etwas mit etwas, *tectum impono.*

κατ-ερητύω, ep. u. poet., **κατερῡκάνω** u. **κατ-ερύκω**, ep. anhalten, zurückhalten, hemmen, hindern, τινά und ὁδόν den Weg verwehren. Pass. zurückgehalten werden. *Contineo, impedio.*

κατ-ερύω, ep., ion. **κατειρύω**, aor. 1. -είρυσα, pf. pass. -είρυσμαι, herab-, herunterziehen, hereinziehen, τὶ ἔς τι, insbes. Schiffe vom Lande ins Meer ziehen, mit und ohne εἰς ἅλα. *Detraho, deduco.*

κατέρχομαι, s. κάτειμι. **κατερῶ**, s. κατεῖπον. **κατεσθίω**, s. κατέδω. **κατέσκληκα**, s. κατασκέλλω. **κατέσσυτο**, s. κατασεύομαι. **κατ-έσταθεν** u. **κατεστεώς**, s. καθίστημι.

κάτ-ευγμα, τὸ, poet. Gelübde, und da Gelübde auch Gaben fordern, Weihegabe, *preces.* (Poet. auch Wunsch, Fluch.)

κατ-ευθύνω, intr. Sp. mit ὄρθιος sich grade darauf los richten, u. zwar πτήσει grade drauflos fliegen, ἐπί τινα gegen Jmdn, *recta contendo.* (Trans. grade machen, lenken.)

κατευλογέω, Sp. sehr loben.

κατ-ευνάζω, ep. poet. u. Sp., u. **κατευνάω**, ep. u. poet., aor. κατεύνησα, optat. dor. κατευνάσειεν, 1) Act. in Schlummer wiegen, einschläfern, τινά, übertr. einschläfernd stillen, z. B. Schmerzen, Krankheit, u. zwar τινί mit etwas. *Cubare facio, consopio.* 2) Pass. sich niederlegen, sich schlafen legen, abs. u. ἔν τινι. *Decumbo.* Dav.

κατευναστής, οῦ, ὁ, Sp. der zu Bett Bringende, der Kammerdiener, *cubicularius.*

κατευστοχέω, Sp. glücklich treffen. [*pono.*

κατ-ευτρεπίζω, wieder in Ordnung bringen, *com-*

κατ-ευτυχέω, Sp. in einer Sache glücklich sein, *prospero successu utor.*

κατ-ευφημέω, Sp. Beifall (πολλά —) zurufen, τινά gegen Einen d. i. Einem, *fausta acclamatione prosequor.*

κατευχή, ἡ, poet. u. Sp. Wunsch, Gebet. V.

κατ-εύχομαι, impf. κατευχόμην, Dep. med. wünschen, erbitten, erflehen, beten. Insbes. Böses wünschen, abs. od. τί, od. mit Inf., u. zwar τινί Einem. (Buk. auch: sich rühmen.) *Precor, imprecor.* [*laute epulor.*

κατ-ευωχέομαι, ion. Pass. sich satt schmausen,

κατ-εφάλλομαι, ep., im Part. aor. synk. κατ-επάλμενος, herab u. darauf zuspringen, *contra irruo.* [lehnen.

κατεφίστημι, N. T. gegen Jmdn aufstehen, sich auf-

κατ-έχω (auch in tmesi), fut. καθέξω und καταςχήσω, aor. κατέσχον, poet. verl. κατέσχεθον, 3 sing. ep. κάσχεθε st. κατέσχεθε, pf. κατέσχηκα, Adj. verb. καθεκτέον, mit der ep., ion. und Sp. Nebenf. κατίσχω (doch nur im Präs. u. Impf.), ep. auch καταΐσχω u. κατισχάνω (in tmesi), I) Act. und Pass. 1) trans. a) niederhalten, auch niederstrecken, erlegen, τί u. τινά. b) wohin od. darauflos halten, auf etwas losrichten, hinlenken, z. B. τὰς νέας, u. zwar ἔς, κατά τι, von der See nach einem Lande. c) anhalten, aufhalten, festhalten, zurückhalten, abhalten, hemmen, binden, fesseln, hindern, aufschieben, widerstehen, in Schranken halten, zügeln, zähmen, τινά u. τί, u. zwar τινί mit etwas, ἔκ τινος an etwas, ἔν τινι in etwas. d) an sich halten, εὐμενεῖς ὀργάς gnädig ihren Zorn unterdrücken, zurückhalten, γέλωτα sich des Lachens enthalten. e) im Besitz, in seiner Gewalt haben, inne haben, behalten, behaupten, beherrschen, regieren, besetzt halten, im Zaume halten, beschützen, mit u. ohne γνώμῃ im Geiste gedenken, im Gedächtniss behalten; auch aufrecht halten, od. äussern, beweisen, ferner aushalten, ertragen, βίοτον das Leben fristen; von Sachen od. Zuständen: bedecken, darauf liegen, erfüllen, auch herrschen über Einen; endlich in Beschlag nehmen, in Besitz nehmen, mit Gewalt an sich reissen, besiegen, sich bemächtigen, einnehmen, besetzen, erfassen, erlangen, gewinnen, τιμῇ κατέχειν τι etwas in Siegesehren in seine Gewalt bringen, durch herrlichen Sieg sich unterwerfen, von Zuständen: erfassen, treffen, begegnen, befallen. Constr. τινά u. τί, u. zwar τινί mit etwas, od. mit ὥστε μή od. τὸ μή u. Inf. Im Pass. a) festgehalten, aufgehalten, besessen, eingenommen, beherrscht, begeistert, besetzt sein, in der Macht Jmds sein, erfüllt, hingerissen, beseelt sein, und zwar τινί, ἔκ, ὑπό, πρός τινος von od. durch etwas od. Jmdn, ἐπί τινι mit etwas, ἔς τι zu etwas, δίψει Durst leiden, πρὸς Διονύσου von Dionysos beseelt d. i. trunken sein, ἐπὶ τῷ σπουδάζειν immer beschäftigt sein nachzujagen, κατ' ἀνάγκην ἐς ὀλίγον unter oligarchischer Zwangsherrschaft gehalten, oligarchisch regiert werden. b) sich aufhalten, verweilen, ἔν τινι in einem Orte od. bei Jmdm, περί τι in der Gegend von etwas. *Teneo, dirigo, retineo, contineo, occupatum teneo, detineo, fero, occupo, potior.* 2) intr. a) an sich halten. b) wohin halten, darauflos halten, dahin richten, herabkommen, bes. darauf los- od. zusteuern, anlanden, anlegen, landen, wohin reichen, ἔκ τινος von wo aus, ἔς τι wohin, τινί womit; übertr. mit εὖ zu einem guten Ziele gelangen, glücklich ablaufen. c) sich wo aufhalten, sich wo befinden, stehen, περί τι an einem Orte. d) anhalten, fortfahren, κατέχων nicht ablassend; sich behaupten, sein, bestehen, fortdauern, obwalten, stattfinden, τὰ κατέχοντα πρήγματα die bestehenden, obwaltenden Verhältnisse, die eingetretenen Umstände; auch die Oberhand haben, herrschen, κατεσχηκώς herrschend, u. zwar τινί durch Einen, od. auch mit Inf., ἐς τοσόνδε so stark sein; vom Winde: dauernd, anhaltend wehen, überh. wehen; endl. von Personen: die Zü-

gel festhalten. *Contineo me, appello, commoror, praevaleo.* II) Med. 1) vor sich halten, sich bedecken, τινί mit etwas, auch das Seine, sein Gesicht bedecken, τινί mit etwas. 2) für sich behalten, zurückhalten, unterschlagen, τινά u. τί. 3) ankommen, ἐνταῦθα. *Contineo me, praevaleo, commoror, appello.*

κατηγεμών u. **κατηγέομαι**, s. καθηγ.

κατηγορέω (ἀγορεύω), 1) wider Einen od. etwas reden, schelten, tadeln, hofmeistern, missbilligen, sich beschweren, sich beklagen, eine Beschuldigung aussprechen, den Ankläger machen od. spielen, als Ankläger auftreten, eine Klage anstellen, anklagen, verklagen, bes. vor Gericht, scherzhaft auch im guten Sinne: Einem etwas nachsagen (Xen. mem. 2, 6, 33), theils abs.: ὁ κατηγορῶν der Ankläger, theils τινός Jmds, doch auch etwas, wo es gew. τί heisst: etwas als Ankläger angeben od. vorbringen, und so auch κατηγορίας κ. Anklagen vorbringen. Dah. τινός τι Einem etwas vorwerfen, Schuld geben, Einen einer Sache beschuldigen od. zeihen, ihn für etwas verantwortlich machen, ihn wegen etwas anklagen, τῶν ἄλλων μωρίαν an Andern es Thorheit nennen, ἀληθῆ μου κατηγορεῖ es ist ihm Ernst mit seiner Anklage gegen mich. Auch folgt ὅτι, ὡς od. ein Part. bei τινός. Doch sagte man auch περί τινος wegen etwas od. in Betreff Jmds, ἔν τινι vor einer Behörde, ferner πρός τινα bei Jmdm, ἔξω τῆς γραφῆς bei seinem Angriffe die Grenzen der Anklage überschreiten, μέχρι τινός bis zu einem gewissen Punkte seine Anklage führen, ἐκ περιουσίας aus Uebermuth. Im Pass. heisst κατηγορεῖταί τινος man klagt Einen in seiner Rede an, wirft ihm vor, es wird eine Anklage gegen ihn ausgesprochen, u. zwar ἔκ τινος mit etwas. Gew. steht τί dabei, es wird Einem etwas Schuld gegeben, od. es folgt der Inf. od. ὅτι, od. es steht ein Partic. bei τινός, dass er u. s. w. Als Subst. stehen τὰ κατηγορημένα und τὰ κατηγορηθέντα die Beschuldigungen, Anklagen, vorgebrachten Anklagepunkte. *Exprobro, accuso.* 2) überh. anzeigen, zu erkennen geben, an den Tag legen, verrathen, Zeugniss ablegen, erweisen, τί od. mit folg. ὡς, ὅτι, und zwar περί τινος gegen Einen. *Arguo, prodo.* Dav.

κατηγόρημα, τὸ, u. **κατηγορία, ἡ,** 1) das, was vorzuwerfen, auszusetzen ist, Anklagepunkt, Verbrechen, τινός an etwas. 2) Vorwurf, Tadel, Beschuldigung, Anschuldigung, Anklage, Anklagerede, etwas willkührlich unterschieden nach Thuc. von αἰτία, der Beschwerde der Freunde, als Sache der Feinde, abs. u. τινός od. περί, κατά τινος gegen od. über Einen od. etwas, ξὺν κατηγορίᾳ unter Beschuldigungen, κατηγορίαν ποιεῖσθαι, κατηγορεῖν, συσκευάζεσθαι eine Anklage vorbringen, mit einer Anklage auftreten, ὑπέρ τινος für Jmdn, ἔχειν angeschuldigt, angeklagt sein, ἐπί τινι wegen etwas, εἰς κατηγορίαν καταστῆναι als Ankläger dastehen. *Accusatio.* (Sp. auch Prädicatbestimmung, Kategorie.) Dav.

κατήγορος, ὁ, Ankläger, abs. od. τινός von Jmdm, *accusator.* (ἡ κ. poet. Verrätherin.)

κατήκοος, 2. (κατακούω), 1) worauf hörend, ὁ κ. der Lauscher, Horcher, Spion. *Auscultator.* 2) gehorchend, gehorsam, unterthan, abs. od. τινός u. τινί. *Dicto audiens, subditus.*

κατήκω, s. καθήκω. **κάτημαι,** s. κάθημαι.

κατ-ηπιάομαι, ep. Pass. 3 pl. impf. κατηπιόωντο, zerd. st. κατηπιῶντο, gelindert werden, sich besänftigen, *lenior.* [*sedo.*

κατ-ηρεμίζω (ἠρέμα), beruhigen, besänftigen,

κατ-ηρεφής, 2. (ἐρέφω), überdacht, d. h. mit Dach versehen, überdeckt, überwölbt od. kreisförmig gewölbt (Soph. Ant. 885), auch blos überschattet, dah. dunkel, abs. u. τινί von etwas. Uebertr. κῦμα nach Einigen eine sich überwölbende, steil herabfallende, das Untere von oben her bedeckende Welle, nach Doederl. die dunkle. *Desuper tectus, cavatus.*

κατ-ήρης, 2. (St. ἀρ), ion. u. poet. ausgerüstet, wohlversehen, ταρσοῦ πίτυλον in Bezug auf den Ruderschlag, Andere ταρσῷ, πίτυλον u. s. w. *Bene instructus.*

κατήριπε, s. κατερείπω.

κατήφεια, Sp., ep. (ion.) **-είη, ἡ** (κατηφής), eigtl. das Niederschlagen der Augen, dah. überh. Niedergeschlagenheit, Betrübniss, Traurigkeit, Demüthigung, Beschämung, σοί — κ. ἔσσομαι ich werde dir zur Demüthigung gereichen, nach Doederl. Schande. *Moestitia, pudor, turpitudo.*

κατηφέω, ep. poet. u. Sp. das Auge (ὄμμα) niederschlagen, dann überh. niedergeschlagen, traurig, betrübt sein, ἐνὶ θυμῷ nach Doederl. beschämt sein, wie ein Gescholtener od. Scheltenswürdiger. *Demitto vultum, sum vultu demisso s. moestus.* V.

κατηφής, 2. (κατά, φάος, doch nach Doederl. aus dem Verbale καθαπτετός v. καθάπτεσθαι, also: scheltenswerth), ep. poet. u. Sp., eigtl. mit niedergeschlagenen Augen, dah. niedergeschlagen, betrübt, gedehmüthigt, beschämt. *Demisso vultu, humilis, pudibundus.*

κατηφών, όνος, ὁ (nach Et.M. = κάτω τὰ φάη βάλλων, während Andere es durch καταφόνοι, Doederl. aber aus κατηφῶν von κατηφέω erklärt), schandbarer Mensch, Memme, *probrum.*

κατηχέω, Sp. entgegentönen, bezaubern, unterrichten, belehren, benachrichtigen.

κάτθανε, s. καταθνήσκω. **κατθάψαι,** s. καταθάπτω. **κατθέμεν, κάτθεμεν** und ähnl. s. κατατίθημι. **κατιᾶσι,** s. κάτειμι, aber **κατιᾶσι** u. **κατίημι,** s. καθίημι. **κατιδεῖν** u. **κατιδέσθαι,** s. κατεῖδον. **κατίζω** u. **κατικετεύω,** s. καθ. **κατίμεν,** s. κάτειμι. **κατιππάζομαι, κατιρόω, κατίστημι,** s. καθ. **κατισχάνω,** s. κατέχω.

κατ-ιθύ, Adv. gerade gegenüber, *recta ex adverso.*

κατιόομαι, N. T. Pass. Rostflecke bekommen.

κατισχναίνω, mager machen, abzehren, erschöpfen, von κάτισχνος, 2. Sp. sehr mager.

κατ-ισχύω, poet. u. Sp. zu Kräften kommen, erstarken, *invalesco.* (N. T. auch überhandnehmen, od. trans. besiegen.)

κατίσχω, s. κατέχω. **κάτοδος,** s. κάθοδος.

κάτοιδα, s. κατεῖδον.

κατ-οικέω, I) Act. 1) trans. sich ansiedeln, niederlassen, als sesshaft bewohnen, τί, τῶν Ἀθηναίων οἱ κατοικοῦντες τὴν νῆσον die auf der Insel sesshaften Athener. Pass. mit καλῶς wohl bewohnt, verwaltet sein, durch Bürgerglück blühen; auch gelegen sein, ἔν τινι. 2) intr. wohnen, leben, ποῦ, ἔν τινι wo od. unter etwas, παρά τινι bei Jmdm. *Habito.* II) Med. sich ansiedeln, pf. sich angesiedelt haben, angesessen sein, wohnen, ἔν τινι an einem Orte, auch εἴς τι; ἔν τισι unter Einigen, πρός τι nach etwas zu, auch τί in etwas. *Constitutus sum, situs sum.* Dav.

κατοίκησις, εως, ἡ, die Ansiedelung, *habitatio.* Auch der Aufenthaltsort. (Aehnl. N. T. κατοικητήριον, τὸ.)

κατοικία, ἡ, Sp. Ansiedlung, Kolonie.

κατοικίδιος, ὁ, Sp. der Stubenhocker.

κατ-οικίζω, fut. κατοικιῶ, I) Act. 1) in einen Wohnsitz versetzen, darein eingeschlossen festhalten od. bannen, ansiedeln, übersiedeln, verpflanzen, als Kolonisten wohinschicken od. wo zurücklassen, mit u. ohne πάλιν: zurückführen, wieder in ihren Besitz einsetzen; auch Wohnsitze geben, das Bürgerrecht verleihen, τινά, u. zwar τινί od. ἔν τινι od. ἔς τι. *Sedes adsigno, deduco, in civitatem recipio.* 2) eine Kolonie anlegen, eine Stadt gründen, erbauen, d. h. sie mit Ansiedlern od. Kolonisten besetzen, bevölkern, auch wieder bevölkern, abs. u. τί. *Colonis frequento, condo.* II) Pass. u. Med., fut. κατοικίσομαι u. κατοικισθήσομαι, 1) seinen Wohnsitz aufschlagen, sich niederlassen, sich ansiedeln, sich anbauen, ἔν τινι od. ἔς τι. *Sedem colloco.* 2) mit Bewohnern besetzt werden, gegründet werden, neue Ansiedelungen erhalten, bewohnt werden. Dav.

κατοίκισις, εως, ἡ, und Sp. **κατοικισμός,** ὁ, Wiederherstellung od. Wiedereinsetzung einer zerstörten Stadt od. Vertriebener, *deductio.*

κατοικονομέω, Sp. haushalten womit.

κάτ-οικος, 2. poet. u. Sp. bewohnend, ὁ, der Bewohner (zweifelh.), *incola.*

κατ-οικοφθορέω, Sp. um das ganze Vermögen bringen, erschöpfen, τί, *exhaurio.*

κατ-οικτείρω u. ion. u. poet. **κατοικτίζω,** fut. -ιῶ, 1) Mitleid empfinden, bemittleiden, bejammern, bedauern, theils abs. κατοικτίσας aus Mitleid, theils τινά, auch mit folg. relat. Nebens., wenn in κατοικτείρων zugleich ein ἐνθυμούμενος enthalten ist. *Miseror.* 2) (κατοικτίζω) zum Mitleid bewegen, rühren. *Miserationem moveo.* 3) Med. (κατοικτίζομαι) sich in Klagen ergiessen (um Andrer Mitleid zu gewinnen). (Poet. auch schonen.) *Lamentor.* Dav.

κατοίκτισις, εως, ἡ, das Beklagen, Mitleiden, die Theilnahme, Mitleidsbezeugung, τινός u. ἔς, πρός τινα mit od. an, gegen Jmdn. *Commiseratio.*

κατοιμώζω, poet. bejammern.

κάτοινος, 2. poet. weinberauscht.

κατοίχομαι, hinuntergehen (in die Unterwelt), heimgehen, sterben.

κατοίσομαι, s. καταφέρω.

κατ-οκνέω, zagen, Bedenken tragen, sich scheuen, abs. od. mit Inf. *Cunctor, cesso.*

κατοκωχή, ἡ, die göttliche Eingebung.

κατόλλυμι, poet. (in tmesi) pf. 2. ganz zu Grunde gegangen sein.

κατ-ολολύζω, poet. zujubeln, aufjubeln, *acclamo.*

κατ-ολοφύρομαι, Dep. med. bejammern, beklagen, τινά, *deploro.*

κατ-όμνυμι, 1) Act. poet. schwören, abs. u. τὸν ὅρκον. 2) Med. a) = Act. b) ion. gegen Einen den Klägereid schwören, ihn anklagen. *Iuro, iuro contra aliquem.*

κατ-όνομαι, ion. Med. mit Aor. pass. geringschätzen, verachten, τινά, und zwar πρός τι im Verhältniss zu etwas, gegen etwas, *sperno.*

κατ-όπιν, κατ-όπισθε und (vor Vocal.) **-σθεν,** Adv. 1) vom Orte: hinterher, hinterwärts, im Rücken, dahinter, hinterdrein, theils abs. κ. φέρειν hintennachtragen, γίγνεσθαι in den Rücken kommen, τὸ κ. das Hintenliegende, οἱ κ. die Hintenstehenden, theils mit dem Genit. hinter etwas od. Jmdm. *Pone, a tergo.* 2) von der Zeit: hintennach, sei es in Zukunft, sei es hierauf, theils abs. κ. λιπέσθαι hinterbleiben, hinterlassen werden, theils mit dem Genit. (dem κατόπιν auch nachsteht) nach etwas. *Post, deinde.*

κατ-οπτάομαι, Pass. Sp. ganz gebraten werden, *inassor.*

κατ-οπτεύω, erspähen, merken, *conspicio.*

κατ-όπτης, ου, ὁ, ion. u. poet. Ausspäher, Späher, *speculator.* (Poet. auch Beobachter. Aehnl. poet. κατοπτήρ, ῆρος, ὁ.)

κάτ-οπτος, 2. (ὄψομαι), zu sehen, zu bemerken, sichtbar, gegenüberliegend. *Conspicuus, prospiciens.* Dav.

κάτοπτρον, τὸ, der Spiegel, bei den Alten von polirtem Metall, bes. von Kupfer, dah. oft glänzend (spiegelblank) genannt, κατόπτρου δίκην wie ein Spiegel. Auch bildl. das Spiegelbild, Schattenbild, τινός von etwas. *Speculum, imago.* (Dav. κατοπτρίζω, Sp. im Spiegel schauen.)

κατοράω, s. καθοράω.

κατ-ορθόω, 1) trans. a) gerade richten, in Ordnung bringen, in Stand setzen. Uebertr. recht machen, gut od. glücklich vollbringen, sein Glück machen, glücklich sein, sich erheben, theils abs. τὸ κατορθοῦν das Gelingen, das Glück, theils τί, τινί, ἔν τινι, περί τι, dah. μᾶλλόν τι τῶν Ἀθηναίων glücklichern Erfolg gegen die Athener haben. b) aufrichten, aufrecht erhalten, τί, z. B. φρένα, die Besinnung. *Dirigo, rem prospere gero, erigo.* 2) intr. im Act. u. pass. glücklich ausfallen, glücken, gelingen, τὰ κατορθούμενα glückliche Thaten, doch τὸ κ. auch die edle Handlung. *Bene succedo.* Dav.

κατόρθωμα, τὸ, u. **κατόρθωσις,** εως, ἡ, das Wohlgelungene, das gut od. glücklich Vollbrachte, die gelungene That od. Unternehmung, Sieg, *res bene gesta.* Bei den Stoikern die vollkommenen Pflichten, *recte factum.* (Daz. κατορθωτικός, 3. Sp. glücklich ausführend.)

κατ-ορύσσω, -ττω, vergraben, verscharren, begraben, τί od. τινά, u. zwar κατά τινος unter etwas, ἐπὶ κεφαλήν kopfüber; *defodio.*

κατ-ορχέομαι, ion. u. Sp. bei Jmds Unglück zum Hohn tanzen, überh. ihm hönisch begegnen, ihn (τινά) verhöhnen, *insulto.* (Sp. auch: durch Tanz bezaubern.)

κατότι, ion. st. καθότι.

κατ-ουρίζω, poet. zum Ziel hintreiben, eigtl. vom glücklichen Fahrwind, dann intr.: richtig eintreffen, *secundo vento deferor.*

κατοχή, ἡ (κατέχω), 1) ion. die Festhaltung, τινός Jmds, ἔν τινι an einem Orte. *Detentio.* 2) Sp. der Zustand eines von einer Gottheit Begeisterten, die Begeisterung. *Afflatus numinis.*

κάτοχος, 2. poet. u. Sp., u. **κατάσχετος,** 2. poet. u. Sp. (κατέχω), zurückgehalten, verhalten od. gefesselt, τινί von etwas. Im Bes. κάτοχον ἐκ τοῦ θείου γίγνεσθαι = κατέχεσθαι von einer Gottheit begeistert werden. *Repressus, devinctus, numine afflatus.*

κατόψιος, 2. poet. vor Augen, gegenüberliegend.

κατόψομαι, fut. zu καθοράω.

κάτταδε, dor. st. κατὰ τάδε, unter diesen Bedingungen, *sub his conditionibus.*

κάττυμα, τὸ (von καττύω od. κασσύω = κατασύω flicken, schustern, Skt. *sju-tis*, ahd. *siud*, lat. *sutura*), Sp. Schuhsohlenleder, ἀποτείνειν es mit den Zähnen ausdehnen. *Corium.*

κατυβρίζω, κατύπερθε, κατυπέρτερος, κατυπέρτατος u. **κατυπνόω,** s. καθ.

κάτω, Adv. (κατά), 1) nach unten, hinab, niederwärts, εἰς τὸ δυνατὸν κάτω so tief als möglich, κ. διεχώρει αὐτοῖς sie litten am Durchfall. Insbes. in die Unterwelt hinab, κ. ἔχεσθαι z. B. von Todtenspenden, welche nach dem Glauben der Alten zu den Todten unter die Erde hinabdrangen. Ueber ἄνω καὶ κάτω s. ἄνω. *Deorsum.* 2) unten, unterwärts, weiter unten gelegen, auch mit dem Genit. unterhalb von etwas, τὸ und τὰ

κάτω der untere Theil, dah. τὰ κάτω der Süden, südliche Theil eines Landes (Herod. 1, 142). Sonst a) nach dem Meere zu gelegen, an der Küste, dah. οἱ κάτω die Küstenbewohner, τὰ κ. die Küstenstriche, ἡ κάτω Ἀσία Unterasien, d. i. Kleinasien, auch οἱ κάτω Συρίας, d. h. die unterhalb Syriens, in Vorderasien. b) in der Unterwelt, πατρὸς κάτω θανόντος des Vaters, der seit er todt ist, in der Unterwelt weilt, τὴν κάτω (verst. χθονὸς χλαῖναν) οὐ λέγω d. h. von einem wirklichen Begräbnisse, wo der Begrabene sich in der Unterwelt befinde, rede ich nicht. Dah. οἱ κάτω die in der Unterwelt Weilenden, Unterirdischen, Todten, οἱ κάτω θεοί die unterirdischen Götter, welche bes. die Ermordeten rächen. Compar. κατωτέρω viel tiefer, auch mit dem Gen. noch tiefer in etwas. *Infra, ad mare, apud inferos, inferior, in imo.* Dav.

κάτω-θεν, Adv. von unten od. drunten her, z. B. aus dem Thale (Thuc. 6, 102), od. aus der Unterwelt, od. von unten nach oben ἀμύνεσθαι, welches eine nachtheilige Stellung für Kämpfende ist, oder mit Gen. τοῦ κύκλου unterhalb der Ringmauer, wo es zugleich ein Gegenüber in sich schliesst. Es steht nur scheinbar für κάτω, so in den Worten: κεφάλαιον τῶν κάτωθεν ἤγαγες du hast das Haupt der in der Unterwelt Weilenden von dort her citirt, wo der Begriff der Bewegung in ἤγαγες das κάτωθεν veranlasst hat, ferner in οἱ κ. θεοί die untern Götter sind es die von unten her wirkenden, und in τὰ κ. der Unterbau eines Hauses sind es die von unten aus aufgebauten Theile desselben. *Ex inferiori parte, infra.*

κατ-ωθέω, ep. (in tmesi), herabstossen, oder -werfen, τινά, *deiicio.*

κατ-ωμάδιος, 3. ep. (ὦμος), oben von den Schultern her, von der Wurfscheibe, die man mit über die Schulter zurückgebogener Hand wirft, indem man weit ausholt, so dass die Hand über die Schulter kommt. *Ab humero missus.* Dav.

κατωμαδόν, ep. Adv., von den Schultern her, ἐλαύνειν d. h. mit weit ausholender Hand schlagen, *manus super humeros elata.*

κατωμοσίη, ἡ, ion. (κατόμνυμι), Schwur oder eidliches Zeugniss wider Einen, Klägereid, *iusiurandum quod contra aliquem interponitur.*

κατῶρυξ, υχος, ὁ, ἡ, dat. pl. κατωρυχέεσσι wie von κατωρυχής (κατορύσσω), 1) eingegraben, fest im Boden ruhend, von Steinsitzen. (Poet. auch vergraben.) *Infra infossus, terrae insertus.* 2) Subst. ἡ κ. eine Gruft, wie sie angesehene Familien durch Aushöhlung und Ausbauung als einen θησαυρός und als Begräbnissort sich anzulegen pflegten. Als Apposit. Soph. Ant. 1100. *Scrobis.*

κατώτατος, 3. Superl. von κάτω, der unterste, *infimus.* (Aehnl. Comp. κατώτερος, 3. N. T. tiefer.)

κατωχριάω, erblassen.

Καύκασα, τά, Hafenplatz auf der Insel Chios.

Καύκασος ὁ, ion. auch **Καύκασις,** ιος, ὁ, und **Καυκάσιον,** ὄρος, τό, der Kaukasos, 1) das grosse Gebirge Asiens zwischen dem Pontos Euxeinos u. dem kaspischen Meere, welches durch südliche Ausläufer mit dem Antitauros zusammenhängt. Weil er unter andern von Skythen bewohnt wurde, nennt ihn Arr. Σκυθικός. Jetzt Caucasus oder Kawkas, den Alten bis auf Pompejus' Kriege mit Mithridates nur aus mythischer Ferne bekannt. Dah. nannten 2) die Makedonier und mit ihnen Arrian auch die in und östlich von Areia sich erhebenden Gebirge Kaukasos, also den Paropamisos u. die damit zusammenhängenden Berge Emodos (jetzt Himalaya) und Imaos (jetzt Mustag), *K.* Ἰνδικός.

Καύκωνες, οἱ, 1) eine nicht hellenische Völkerschaft in Kleinasien, später in Bithynien an der Grenze von Paphlagonien, dah. wahrsch. Il. 2, 951 unter Παφλαγόνες mit begriffen. 2) in Hellas als pelasgisches Volk wohnhaft am westlichen Küstenrand von Arkadien an; doch in der geschichtlichen Zeit nur noch in Triphylia, dem südlichen Theile von Elis. Herodot nennt im Widerspruch mit Hom. Od. 3, 366 auch die Neliden in Pylos Kaukonen.

καυλός, ὁ, 1) der Stengel, Stiel, Stamm der Pflanzen. *Caulis.* 2) Im Bes. bei Hom. a) das Schaftende, Oehr, wo der Schaft in das Beschläge od. die Röhre des Eisens gesteckt wurde. *Superior pars hastae post cuspidem.* b) das Degenheft, Gefäss des Schwertes (Il. 16, 338). *Capulus.*

Καυλωνιᾶτις, ιδος, ἡ, Landschaft im Bruttischen in Unteritalien, mit der Stadt Caulonia, griechische Kolonie in der Nähe des heutigen Castel Vetere. Die Ufergebirge nördlich davon heissen noch Monte Caulone.

καῦμα, τό (καίω), Brand, Hitze, Glut. Im Bes. a) mit und ohne ἡλίου Sonnenhitze, Sonnenglut, Schwüle, καύματι ἔχεσθαι erhitzt sein; oft im Plur. b) mit ἐντός innere Hitze, Fieberhitze. *Aestus.* (Dav. καυματόομαι, Pass., N. T. durch Hitze umkommen.)

καυνάκης, ὁ, Sp. Pelzwerk, aus den Fellen einer Mäuse- od. Wieselart verfertigt und von den Persern als Kleidungsstück od. auch zu Decken u. Teppichen benutzt. *Vestis Persica.*

Καῦνος, ἡ, Stadt an der Südküste Kariens, an der Grenze von Lykien, an der Mündung des Kalbis, mit guten Schiffswerften und Hafen, jetzt Dorf Dalian. Die Einw. davon **οἱ Καύνιοι.** Adj. **Καυνικός,** 3.

καυσία, ἡ, Sp. makedonische Kopfbedeckung, ein Hut, mit oben plattem Kopf u. breiter Krämpe. Die Könige trugen um denselben eine weisse Binde (διάδημα). Seinen Namen soll er davon haben, dass er besonders gegen die Sonnenhitze (καῦσις) schützte. *Causia.*

καύσιμος, 2. (καίω), brennbar, verbrennlich, *qui comburi potest.*

καῦσις, εως, ἡ (καίω), das Brennen, Verbrennen, auch im Plur. vom chirurgischen Brennen oder Ausbrennen der Leibesschäden. *Ustio, crematio.* (Dav. καυσόομαι, Pass. N. T. vor Hitze zergehen.)

καύστειρα (καίω), ep. Adj. fem. brennend, hitzig, καυστός, 3. poet. angebrannt. [*ardens.*

Κάυστρος, ὁ, ion. **Καΰστριος,** ὁ, Fluss Lydiens, der sich bei Ephesos ins ägäische Meer ergiesst, jetzt Kara Su und Kutschuk Meinder. — Dav. Καΰστρον πεδίον u. τὸ Καΰστριον πεδίον (Homers Asische Wiese), die vom Kayster durchflossene bis nach Ephesos sich erstreckende Ebene, wo noch heute wie zur Zeit Homers zahlreiche Schaaren von Schwänen sich niederlassen. Bei Xen. Anab. 1, 2, 11 auch Name einer nicht unbedeutenden Stadt in Phrygien, viell. das spätere Κέστρος, in der Nähe des jetzigen Bulwudun.

καύσων, ωνος, ὁ, Sp. a) Hitze, Glut. b) ein heisser Wind.

καυτήρ, ῆρος, ὁ, Sp., und **καυτήριον,** τό, Sp. Brenneisen zum Brandmarken. καυτηριάζω, N. T. brandmarken.

καυχάομαι, Dep. med. (nach Doederl. das redupl. αὐχᾶσθαι), ion. u. Sp. sich rühmen, mit folg. Inf., *glorior.* (N. T. auch etwas rühmen.) Dav.

καύχημα, τὸ, N. T., u. **καύχησις, ἡ**, N. T. Gegenstand des Selbstruhmes, das Rühmen.

Καφηρεύς, έως, ὁ, Vorgebirge an der östlichen Südspitze der Insel Euböa, jetzt Capo d'Oro. *Caphareum.*

Καφύαι, αἱ, Stadt in Arkadien, westl. vom orchomenischen See, jetzt Kaphia bei Gioza.

καχάζω, s. καγχαλάω.

καχεξία, ἡ (κακός, ἔχω), schlechter Zustand, bes. τοῦ σώματος, wo es auch Vernachlässigung des Körpers bedeutet, *malus habitus.*

καχλάζω (redupl. aus χλάζω, St. χλαδ), poet. plätschern, rauschen, brausen, vom Wasser, *strepito.* (Auch trans. emporklatschen.)

κάχληξ, ηκος, ὁ (*calx*, χάλιξ), eigtl. ein kleiner Stein, Kiesel im Flussbette, dah. Flusssand, Kiessand, Uferkies, *glarea.*

κάχρυς, νος, ὁ, poet. u. Sp. geröstete Gerste.

καχύποπτος, 2. immer argwöhnisch, bösen Verdacht habend.

κάω, s. καίω.

κέ u. vor Vocalen **κέν**, ep. enklitische Partikel (dor. κά) = ἄν (w. s.), a) beim Indic., hier seinem Sinne nach bald durch deutsche Hülfsw., wie würde auszudrücken, bald durch sonst oder wohl, sicherlich, auch wohl, vielleicht (*forsan*). b) Conj. theils gar nicht, theils in Relativsätzen, wie ὅς — κ' durch „wer nur", ὅττι — κεν durch „was nur" zu übersetzen. c) Opt. mit dürfte, könnte, möchte zu bezeichnen oder in Relativsätzen mit wohl, beim Inf. wohl. Es steht nicht selten mit ἄν zusammen, seltner findet es sich wiederholt.

Κεάδης, ου, ὁ, Sohn des Keos = Troezenios.

κεάζω, ep., aor. 1. ἐκέασα, ep. σσ, mit der ep. Grundform **κείω** (Wurz. κε für σκε, Skt. *khja-mi* abschneiden, lat. *de-scisco*, *sci-o*, nach Doederl. Nebenf. von καίω), spalten, zerspalten, zersplittern, zerschmettern, τί, *findo.*

κέαρ, ἄρος, poet., ep. u. poet. **κῆρ, κῆρος, τὸ** (Wurz. καρδ, Skt. *hard*, lat. *cor (cord)*, goth. *hairta*, ahd. *herza*), 1) das Herz, bes. als Sitz der Gefühle u. Leidenschaften (wie auch wir Herz für Seele, Gemüth brauchen), dah. für Muth, od. μετὰ σὸν κ. nach deinem Herzen od. Sinne; seltner des Verstandes, der Ueberlegung, auch als Sitz der Lebenskraft. Es hat bei Hom. seinen Sitz ἐνὶ στήθεσσιν, doch als Gemüth auch ἐν θυμῷ od. φρεσὶν ἦσι. Bes. häufig steht es im Acc. der Beziehung: κῆρ im Herzen, doch findet sich auch κῆρι u. noch häufiger περὶ κῆρι herum im Herzen, d. h. von ganzem Herzen, mit voller Seele, bei Dind. πέρι κ. ganz im Herzen geschrieben. 2) als Umschreibung der Person, wie βίη. Πυλαιμένεος λάσιον κῆρ der herzzottige Pylämenes. *Animus.*

κέαται, κέατο, s. κεῖμαι.

Κέβης, ητος, ὁ, vertrauter Schüler des Sokrates aus Theben, welcher auch als Verfasser einer Schrift (πίναξ) gilt.

Κεγχρειά, ἡ, u. **Κεγχρειαί, αἱ**, Hafen auf der Ostseite von Korinth, am saronischen Busen, jetzt Kenkri.

κεγχριαῖος, 3. Sp. von der Grösse eines Hirsekornes, *qui milii magnitudine est.* V.

κέγχρος, ὁ (Skt. *karkavas* Erbsenstein, lat. *cic-er*), Hirsekorn, Hirse, letzteres bes. im Plur. Uebertr. auch von Eiern in der Grösse von Hirsekörnern (Herod. 2, 93). *Milium granum.*

κεγχρώματα, τὰ, poet. kleine Buckeln od. Visirlöcher im Schildrande.

κεδάννυμι, s. σκεδάννυμι.

κεδνός, 3. (Wurz. καδ in κῆδος), ep. u. poet. 1) Act. sorgsam, achtsam, sorgfältig, vorsichtig, verständig, treu, κεδνὰ ἰδυῖα Sorgsames wissend, d. h. die stets sorgsame, treugesinnte. *Bonus.* 2) Pass. der Sorge werth, werthgeachtet, achtbar, theuer, gut, günstig, κεδνόν τι eine frohe Kunde, etwas Gutes. *Aestimabilis, utilis.*

κεδρίη, ἡ (κέδρος), ion. Cedernharz, *cedria.*

κέδρινος, 3. ep. poet. u. Sp. cedern, von Cedernholz, *cedrinus.* V.

κέδρος, ἡ, der Cedernbaum od. cypressenartige Lebensbaum mit wohlriechendem Holze, welches zum Räuchern gebraucht wurde, wahrsch. *iuniperus oxycedrus, arbor odorata.* Poet. auch cederner Sarg, Cedernkiste. (Daz. κεδρωτός, 3. poet. aus Cedernholz gemacht.)

κειάμενος, κείαντες, s. καίω. **κεῖθεν**, ep. u. ion. st. ἐκεῖθεν, auch von der Zeit: dann, s. ἐκεῖθεν. **κεῖθι**, ep. u. ion. st. ἐκεῖθι, w. s.

κεῖμαι, 2 sg. κεῖσαι, 3 κεῖται, ion. κέεται, 3 plur. κεῖνται, ep. κέαται, κείαται, κέονται, conj. κέωμαι, 3 sg. κέηται, κῆται, inf. κεῖσθαι, ion. κέεσθαι, impf. ἐκείμην, ep. κείμην, 3 plur. ἔκειντο, ep. κέατο und κείατο, 3 sing. der Iterativf. κέσκετο, fut. κείσομαι, dor. κεισεῦμαι (St. κεἰ, Skt. *çi iacere, cubare*, lat. *qui-esco*), eigentl. dem Sinne nach gebr. als Perf. von τιθέναι oder τίθεσθαι (Med.), (welches z. B. bei Gesetzen, die gegeben worden und gültig sind, gar nicht gebraucht wird), ebenso bei Namen, wo regelmässig κεῖσθαι steht, dah. Grundbdtg. gelegt oder gelegen sein, liegen, u. zwar a) von Lebendigem: liegen, daliegen, krank liegen, todt oder als Leiche, begraben daliegen, dah. ὁ κείμενος der Todte, ferner unterlegen sein, im Unglück liegen, verachtet od. vernachlässigt, bes. unbegraben liegen, ruhig zu Hause (οἴκοι) liegen od. sitzen, ruhen; überh. sich befinden, in einem Zustande befindlich sein, ἐν τοιοῖσδε πόνοισι in solchem Zustand hingestreckt, auch in etwas gelten, ἔν τινι sich auf etwas verlassen, von Einem abhängen, in Jmdm ruhen. b) von leblosen Dingen und Zuständen: liegen, niedergelegt, gelegen, aufgerichtet, aufgestellt sein, sich befinden, aufbewahrt, vorräthig, festgesetzt, abgeschlossen, bestimmt sein, darauf stehen, bestehen, drohen, gelten, vorhanden, gegeben, abgefasst sein, sein, stattfinden, ruhig sein, schlummern, κοινῷ κεῖται es ist eine Allen gemeinsame Aufgabe, ἐν μέσῳ κεῖσθαί τινι etwas dahingestellt sein lassen, ἀνάγραπτον oder γεγραμμένον es steht aufgeschrieben od. geschrieben, und zwar mit Appos. als etwas, ἄλυπα in ungeschwächter Frische bleiben, ἐγγυτάτω so nahe als möglich folgen (κείμενά ἐστι umschrieben für κεῖται es ist gelegen). Constr. mit τινί, ἔν od. ἐπί τινι in, auf, an etwas, ἐν ὀνείδει in Schimpf gebracht werden; auch auf Einem beruhen, auf Einen passen, Jmdm zukommen; ἐπί τινι zu etwas, doch sagte man auch εἴς τι, insofern die Vorstellung der vorhergegangenen Bewegung damit verbunden und κεῖσθαι so viel als πεπτωκέναι ist, z. B. εἰς ἀνάγκην, od. τί etwas beliegen, auf etwas liegen, z. B. αὐτάρκη θέσιν eine unabhängige Lage haben, ferner τινί für Jmdn, u. mit dem Gen. παράπλου hinsichtlich der Fahrt, u. zwar τινός wohin, ὑπό τινος von Einem gegeben, wohin gebracht sein, ἔκ τινος von woher, ἀπό τινος von etwas ab, παρά τινι bei Jmdm, παρά τι bei etwas, ähnl. ἐγγύς τινος od. ἀμφί τινι, auch πρός τινι bei etwas, aber auch zu einer Sache kommen, zu ihr gehören, κατά τι, theils wie καταντικρύ τινος gegenüber von etwas, doch οὐ κατὰ στοῖχον auch: nicht in

einer Linie. *Iaceo, situs, propositus, impositus, latus sum.* Dav.

κειμήλιον, τὸ, 1) das was liegt, dah. κειμήλιά τε πρόβασίς τε das liegende Gut und das gehende. *Bona immobilia.* 2) das was hingelegt und aufbewahrt wird als eine kostbare Sache, Kostbarkeit, Kleinod, bes. von Gastgeschenken. *Res pretiosa.*

κεῖνος, 3. **κείνη** u. **κείνως**, ion. u. ep. st. ἐκεῖνος, ἐκείνη, ἐκείνως, bei Isocr. u. Dem. vor Vocalen κεῖνος. **κεινός**, 3. s. κενός. **Κεῖοι**, s. Κέως.

κειρίαι, αἱ, Sp. Bettgurte, den Boden der Bettstelle damit zu überspannen, *instita.* (N. T. auch Tücher, in welche der Todte gewickelt wurde.)

κείρω, fut. κερῶ, inf. ion. κερέειν, aor. 1. ἔκειρα, ep. ἔκερσα, pf. pass. κέκαρμαι (Wurz. κερ u. davon κερjω, κείρω, Skt. *car* d. i. *dirumpo*, wozu man auch ahd. *sceran* d. i. scheeren vergleicht), I) Act. 1) abscheeren, abschneiden, abmähen, abhauen, fällen, ausroden, τί od. τινά, u. zwar τινί Jmdm od. durch etwas, ἐπί τινι um Jmdn (zur Trauer), auch ἐπὶ πένθει zur Trauer, ἐν χροΐ bis auf die Haut. Im Pass. κείρομαι τὸ ἧπαρ mir wird die Leber ausgehackt, näml. vom Geier oder Adler, so gesagt, weil sie dem Haare gleich wieder wuchs. *Tondeo, caedo.* 2) abzehren, abfressen, abweiden (von Thieren). *Depascor.* 3) übertr. aufzehren, verprassen, verheeren, verwüsten, ausplündern, niedermetzeln, πολύκερων φόνον einen hörnerreichen Schwaden niedergemetzelter Rinder bilden. *Vasto, populor, diripio.* II) Med. sich das Haar (τὴν κόμην u. ähnl.) abscheeren, und zwar ἐπί τινι aus Trauer um Jmdn. Es galt dies nämlich als Zeichen der Trauer bei einer Bestattung, indem der Trauernde dem Todten sein Haar gleichsam als ein Opfer weihte. Beim Tode beliebter Feldherren trauerte so das ganze Heer, und den Pferden u. Maulthieren wurden die Mähnen od. Haare gleichfalls abgeschnitten, wogegen das Verschneiden der Haare bei Angeklagten od. sonst Bedrängten in Rom als Zeichen galt, dass man nun über die Gefahr hinaus zu sein glaube, weil man während der Bedrängniss ungeordnetes Haupthaar trug. *Tondeo me.*

κείς st. καὶ εἰς. **κεῖσε**, ep. ion. u. poet. s. ἐκεῖσε.

κείω u. **κέω**, 1) Desiderat. von κεῖμαι, eigtl. ep. Futurform ohne Tempuscharakter vom Stamm ΚΕΩ, sich legen wollen, schlafen, ruhen wollen, κείω ich will liegen = lass mich ruhen; oft im Part. βῆ κείων er ging um sich schlafen zu legen, *cubare cupio.* II) Ein andres κείω s. unter κεάζω.

κεκαδδεῖσθαι, lak. pf. von καδδίζω, durch eine besondere Art Abstimmung von den Syssitien ausgeschlossen worden sein.

κεκαδήσομαι, s. κήδω. **κεκαδήσω**, **κεκάδοντο**, **κεκαδών**, s. χάζομαι. **κεκάμω**, s. κάμνω. **κεκαρμένος**, s. κείρω. **κέκασμαι**, s. καίνυμαι.

κεκαφηώς, ep. Part. pf. act. von einem St. καπ, καπύω, nur mit θυμός eigtl. erstorben, erschöpft bis zum Tode, ausathmend. *Exanimis.*

κεκλέαται und **κεκλήατο** st. κέκληνται, ἐκέκληντο, s. καλέω. **κέκλετο**, **κεκλόμενος**, s. κέλομαι. **κέκληγα**, s. κλάζω. **κέκλυθι**, **κέκλυτε**, s. κλύω. **κέκμηκα**, **κεκμηώς**, s. κάμνω. **κεκοπώς**, s. κόπτω. **κεκόρημαι** u. **κεκορηότε**, s. κορέννυμι. **κεκορυθμένος**, s. κορύσσω. **κεκοτηώς**, s. κοτέω. **κεκράανται**, **κεκράαντο**, s. κραίνω. **κέκραγα**, s. κράζω. **κέκραμαι**, s. κεράννυμι.

κεκραγμός, ὁ, poet. Geschrei.

Κέκροψ, οπος, ὁ, halb Mann, halb Drache. Erbauer der Burg Kekropia und erster König von Attika. Von ihm hiessen die Athener οἱ **Κεκροπίδαι**.

Κεκρυφάλεια, ἡ, Insel an der Ostküste von Argolis bei Epidauros.

κεκρύφαλος, ὁ (κρύπτω, nach Andern von κορυφή), 1) Kopfnetz, Netzhaube, ein gestricktes od. geflochtenes Netz, womit die Haare der Frauen zusammengehalten wurden. *Reticulum.* 2) Sp. der zweite Magen der wiederkäuenden Thiere, die Haube, so genannt wegen seiner netzartigen Falten. *Ventriculus secundus.*

κέκτημαι, s. κτάομαι. **κεχύθωσι**, s. κεύθω.

κελαδεινός, 3. ep. (κέλαδος), und **κελάδων**, οντος, ὁ, ep. (nach Doederl. Adj. entst. aus κελαδεινός, wie ἀπήμων aus ἀπήμαντος, nach Andern Part. wie von κελάδω = κελαδέω), geräuschvoll, rauschend, brausend, lärmend, tosend, Beiw. der Artemis als Jagdgöttin, vom Jagdlärm. Subst. ἡ κελαδεινή die lärmende Jägerin, verst. Artemis. *Tumultuosus.*

κελαδέω, 1) intr. ep. u. poet. rauschen, lärmen, schreien. *Clare clamo.* 2) trans. poet. μολπαῖς τινα Einen besingen, singend beklagen. *Cano.* (Poet. auch: ertönen lassen.) V.

κέλαδος, ὁ (κέλομαι, κελάζειν, κλάζειν), ep. u. poet. Geräusch, Lärm, Getöse, Getümmel oder Getön, Klang, im Bes. das Geklingel der mit Klapperblechen oder Klingeln versehenen μάστιξ, Soph. El. 737. *Tumultus, clamor, sonus.* (Aehnl. poet. κελάδημα, τὸ.)

Κελάδων, οντος, ὁ, Fluss, vielleicht kleiner Nebenfluss vom Anigros, nördl. von Pylos.

κελάδων, s. κελαδεινός.

Κελαιναί, αἱ, Hauptstadt Grossphrygiens am Marsyas und in der Nähe des Mäander. Jetzt Ruinen bei Dineir.

κελαινεφής, 2. (st. κελαινο-νεφής, νέφος), ep. 1) schwarwolkig, gewölkumdunkelt, häufig Beiw. des Zeus als Gottes des Regens und der Gewitter. Auch als Name. *Nubes atras cogens.* 2) überh. dunkel, schwarz, vom Blute. *Nigricans, ater.*

κελαινόβρωτος, 2. poet. schwarz u. angefressen.

καλαινόομαι, poet. Pass., eigtl. sich schwärzen, übertr. betrübt werden.

κελαινός, 3. (Wurz. *skal*, Skt. *kála-s* schwarz, lat. *squal-idus*, doch nach Doederl. verkürzt aus ἐκμέλαινος, durchaus schwarz), ep. u. poet. = μέλας, schwarz, dunkel, übertr. unheilvoll, die Nacht des Todes bereitend, von Waffen, u. βλέφαρα vom Todesdunkel umzogen. *Niger, funestus.*

κελαινόφρων, 2. poet. von schwarzer Seele, tückisch.

κελαινό-χρως, ων, poet. von schwarzer, dunkler Haut.

κελαιν-ώπας, dor. st. -πης, ου, ὁ (ὤψ), poet. schwarz von Ansehen, übertr. schwarz, von der Seele = boshaft, *torvus.*

κελαρύζω (St. κελ s. κέλομαι), ep. u. Sp. plätschern, rauschen, rieseln, strömen. *Cum strepitu fluo, murmuro.* (Dor. κελαρύσδω.)

κελέβα, ἡ, buk. (dor.) Trinkbecher.

κελέοντες, οἱ, buk. die langen Bäume des Webstuhls, s. ἱστόποδες.

κελευθοποιός, 2. poet. Weg bahnend.

κέλευθος, ἡ, ep. u. poet., Plur. αἱ κέλευθοι und τὰ κέλευθα (Wurz. κελ, lat. *calli-s*, lit. *keli-a-s* Weg, nach Doederl. von κέλευστος, so dass es einen vom eignen Geiste od. Andern gewiesenen Weg bedeuten soll!), 1) Weg, Pfad, Bahn, Gang, πολλὰ κέλευθος ἐρατύει der weite Raum ist hinderlich, ὑγρὰ u. ἰχθυόεντα κ. die nassen und fischreichen Pfade, von den Bahnen der Seefahrer, κ. ἀνέμων die Strichbahnen der Winde, ἐγγὺς

νυκτός τε καὶ ἤματός εἰσι κέλευθοι eigtl. die Bahnen der Nacht und des Tages sind nahe bei einander, d. h. Nacht und Tag als Wanderer treffen im Land der Lästrygonen tagtäglich so nahe zusammen, dass es nach kaum eingetretener Dunkelheit schon wieder hell wird, ein Mythos, entlehnt, wie es scheint, aus einer dunkeln Kunde von den nordischen kurzen Nächten. 2) Gang, Weg, den man macht, das Gehen, die Reise, der Feldzug, στροφάδες κ. ἄρκτου die Ringelbahn des Bären (als Gestirns), χάζεσθαι κελεύθου von seinem Gange d. i. Platze weichen, den Feinden Raum zum Vorrücken geben. Uebertr. θεῶν ἀπόεικε κελεύθου verzichte auf die Bahn, auf welcher die Götter wandeln, d. h. auf die Ehre und Seligkeit einer Göttin, od. nach Doederl. weiche den Göttern aus, wo diese ihres Wegs auf der Erde wandeln. *Via.* (Auch Lebenspfad.)

κέλευμα, κέλευσμα, τὸ, κελευσμός, ὁ, poet., u. **κελευσμοσύνη, ἡ** (κελεύω), ion. Befehl, Gebot, Geheiss, Ruf, im Bes. Takt, wornach gerudert wird, ἐκ κελ. in Folge des Zurufs, auf das Gebot, Geheiss, u. zwar τινός Jmds, od. ἐκ δεσπότου des Herrn, im Bes. von Schiffenden, nach dem Takte od. der anbefohlenen Weise, die der κελευστής angegeben, aber ἀπὸ ἑνὸς κελεύσματος auf ein Commando. *Iussus, inclamatio hortatoria.* (Auch: Geschrei, Tumult.)

κελευστής, οῦ, ὁ (κελεύω), der Befehlende, insbes. Rudermeister, Bootsmann, Taktangeber auf dem Schiffe, welcher den Ruderknechten durch Zurufen das Zeichen angiebt, wenn sie zu rudern anfangen od. aufhören sollen, und zugleich den langsamern od. raschern Rudertakt ordnet. Auf den Trieren begleitete und unterstützte den Takt zugleich ein besonderer τριηραύλης durch die Flöte. Diese κελευσταί hatten aber auch ein gewisses Aufsichtsrecht über die Ruderer und ihre Beköstigung zu besorgen, ἄνευ κελευστῶν ohne den Zuruf des Rudermeisters oder Bootsmanns. *Hortator remigum.*

κελευστική, ἡ, die Kunst zu befehlen.

κελευτιάω, ep. Part. praes. κελευτιόων st. κελευτιῶν, Frequent. von κελεύω, wiederholt oder bald hier bald dort befehlen oder antreiben, oft ermahnen, *imperito.*

κελεύω, perf. pass. κεκέλευσμαι, ep. u. poet. **κέλομαι,** 2 sing. κέλεαι, fut. κελήσομαι, aor. 2. redupl. (ἐ)κεκλόμην, part. κεκλόμενος (ahd. *scellan* schallen), 1) antreiben, zurufen, rufen, anrufen, ermahnen, heissen, befehlen, den Befehl, Auftrag geben, auffordern, zureden, anrathen, rathen, beantragen, fordern, verlangen, zumuthen, wünschen, gestatten, theils abs. κελευόμενοι u. κελευσθέντες auf Befehl, τὸ κελευόμενον ποιεῖν gehorchen, τὰ κελευόμενα das Befohlene, die Weisung, theils τινί od. τινά Jmdm od. Jmdn, und dah. auch mit Vermischung beider Constructionen, μεταλλῆσαι ἕ — πεπαθυίῃ, wo jedoch ἕ mehr als Subject zu μεταλλῆσαι gehört und nur πεπαθυίῃ rein von κέλεται abhängt. Ferner τί etwas od. zu etwas, u. statt τί auch mit Inf. od. Acc. c. inf., ἐπί τινα gegen Jmdn, τινί durch, mit etwas. *Invito, invoco, hortor, iubeo, suadeo, concedo.* 2) im Bes. Rudermeister, Bootsmann sein, als κελευστής (w. s.) die Ruderknechte commandiren, dah. im Pass. τὰ κελευόμενα die Weisungen, Commandos des Rudermeisters auf dem Schiffe. *Hortator remigum sum.*

κέλης, ητος, ὁ, u. Demin. dazu **κελήτιον, τὸ** (Wurz. κελ, Skt. *kal, kalajami* treibe an, lat. *cel-er, Celeres,* viell. verw. mit κέλλω), 1) (κέλης) mit u. ohne ἵππος Renner, Reitpferd, insbes. Kunstreiterpferd, Rennpferd zum Wettrennen. *Equus sellarius s. desultorius.* 2) (κέλης, ὁ, und κελήτιον, τὸ) ein Schnellsegler, Schnellfahrer, Jacht, Boot, ein leichtes Fahrzeug mit einer einzigen Ruderbank. *Celox, navis actuaria, cymba.* Dav.

κελητίζω, ep. auf Rennpferden (ἵπποισι) reiten, und zwar als Kunstreiter, der von einem Pferde zum andern springt, *equo desultorio utor.*

Κελκαία, ἡ, Beiname der Artemis; Ursprung und Bedeutung des Namens ist unbekannt.

κέλλω, nur im fut. κέλσω u. aor. 1. ἔκελσα (verw. mit *cellere* in *procellere, recellere,* d. i. zerschellen, u. nach Doederl. Eines Stammes mit κέλεσθαι), ep. u. poet. 1) trans. treiben, bewegen, νῆα das Schiff ans Land treiben, landen, abs. od. mit ἔν τινι, ἐπί, πρός τι an etwas. 2) intr. anfahren, anlanden. *Appello.*

κέλομαι, s. κελεύω.

Κέλται u. **Κέλτοι, οἱ,** ein grosser Volksstamm, welchen Herod. nur ausserhalb der Säulen des Herkules in den äussersten Westen Europas setzt, welche aber zu Alexanders Zeit Frankreich von der England gegenüber liegenden Küste an, ferner die Schweiz, das südliche Deutschland, Kroatien und einen Theil von Ungarn bewohnten, dah. οἱ ἐπὶ τῷ Ἰονίῳ κόλπῳ die Bewohner von Dalmatien und Kroatien. Dav. Adj. **Κελτικός, 3.** keltisch, ἔθνη die Völker am linken Donauufer. Subst. **Κελτική, ἡ,** auch für Gallien dies- u. jenseits der Alpen, wie es Cäsar zum grössten Theile unterwarf. Sonst umfasste es zu Cäsars Zeit das Land zwischen Garonne, Seine, dem Ocean, Rhein, den Alpen u. dem mittelländischen Meere.

Κελτίβηρες, ων, οἱ, das kriegerischeste Volk in Spanien, eingewanderte Kelten vermischt mit den eingeborenen Iberern. Sie wohnten in der Provinz Hispania citerior.

κέλωρ, ωρος, ὁ, poet. Sohn.

κεμάς, άδος, ἡ, ep. Hirschkalb, Spiesser, ein zweijähriger Hirsch, *hinnulus.*

κέν, s. κέ.

κεναγγής, 2. (κενός, ἄγγος), poet. die Gefässe leerend, d. h. Hunger verursachend, *famem generans.*

κέν-ανδρος, 2. poet. männerlos, unmächtig, *viris vacuus.* (Dav. κενανδρία, ἡ, poet. Mangel an Männern oder Menschen.)

κενεαγορία, ἡ, Windbeutelei.

κενε-αυχής, 2. ep. mit leeren Dingen prahlend, eitelprahlend, *qui inania iactat.*

κεν-εμβατέω (ἐμβάτης), Sp. mit den hohen Schuhen fehltreten, *vestigio fallor.*

κενεός, s. κενός. Dav.

κενεών, ῶνος, ὁ, ep. eigtl. jeder leere Raum, im Bes. aber der hohle Unterleib, die Weichen, d. h. die Seiten des Unterleibes zwischen Hüften u. den Rippen, *venter.* [*vana gloria.* V.

κενο-δοξία, ἡ, Sp. leere nichtige Ruhmsucht, κενόδοξος, 2. Sp. voll eitler Ruhmsucht.

κενός, 3., ion. ep. (poet.) auch **κεινός,** u. ep. gew. **κενεός, 3.** (Curt. vergl. Skt. *cunja-s inanis* u. στενός, στεινός, äol. στέννος), 1) leer, ledig, absol., u. mit dem Gen. baar, entblösst von etwas od. Jmdm, ohne Jmdn. Im Bes. nicht beladen, unbemannt, unbewacht, ausgestorben, menschenleer od. verlassen, κ. λεαίνης σκύμνον ἀναρπάσῃ der ledigen d. h. der ihrer Jungen beraubten Löwin, indem der Erfolg des ἀναρπάσαι vorweggenommen und angegeben ist. Subst. τὸ κενόν der leere Raum, auch eine Lücke, leere Stelle, Oeffnung mit folg. Inf. καθεῖναι um Einen hin-

abzulassen, Eur. Iph. T. 113 von den nicht immer ausgefüllten Metopen der Dreischlitzen, einer Verzierung im mittelsten Gliede des Gebälks der dorischen Säulenordnung. *Vacuus.* 2) übertr. eitel, nichtig, grundlos, erfolglos, vergeblich, unnütz, κενεὸν od. κεινῇσι χερσὶ νέεσθαι, νοστεῖν leer d. i. unverrichteter Sache zurückkehren, λύγξ ein leeres Würgen, erfolglose Anstrengungen zum Erbrechen. Adv. κενά, ἐν κενοῖς, διὰ κενῆς vergeblich, umsonst. *Vanus, irritus.*

κενοταφέω, τινά, poet. Einem ein Ehrengrabmal errichten. Dav.

κενο-τάφιον, τὸ, Sp. leerer Grabhügel, Ehrengrab ohne Leichnam, bei den Griechen als Pflicht der Pietät gegen solche Todte betrachtet, die im Meere od. Kriege umgekommen waren, und zwar so, dass man ihrer Leichname nicht hatte habhaft werden können, *inanis tumulus.*

κενότης, ἡ, die Leere.

κενοφροσύνη, ἡ, Sp. leerer Wahn.

κενόφρων, 2. poet. mit eitelm Sinne.

κενοφωνία, ἡ, N. T. leere Rede, Geschwätz.

κενόω (κενός), 1) Act. leer machen, veröden, aussterben machen, auch blos verlassen, τί, u. τί od. τινά τινος etwas von einer Sache entblössen, einer Sache berauben, Jmdn von etwas entledigen. *Vacuo, exinanio.* 2) Pass. leer werden, öde werden, aussterben, τὸ κενούμενον eine ausgeleerte d. i. ausgehöhlte, unterhöhlte Stelle (des Erdbodens).

κένσαι, s. κεντέω.

κενταυροπληθής, 2. poet. voll von Kentauren.

Κένταυρος, ὁ, der Kentaur, ausser Cheiron insbes. von Nessos gebraucht, der dah. ohne Beisatz ὁ Κ. od. ὁ θὴρ Κ. heisst. Es ist bei Homer ein wilder Volksstamm in Thessalien zwischen Pelion und Ossa, den erst Spätere mit Rossfüssen ausstatten, wahrscheinl. weil sie gute Reiter waren. Ihr Stammvater Κένταυρος war aus der Umarmung des Ixion mit einem Wolkenbilde entstanden.

κεντέω mit ep. inf. aor. κένσαι, wie von κέντω (κἀκέντει st. καὶ ἐκέντει), ion. **κεντόω** (versch. Lesart.), 1) stacheln, stechen, um anzutreiben, spornen, anspornen, τί u. τινά. *Pungo, stimulo, incito.* 2) im Bes. vom Nahkampfe, stechen, durchbohren, überh. schlagen, stossen, sei es um zu verwunden, sei es um zu martern od. zu misshandeln, τινά, σὺν δόλῳ Hand in Hand mit Hinterlist. *Vulnero.*

Κεντόριπα, τὰ, Stadt der Sikeler, dem Aetna gegenüber, jetzt Centorbi. Die Einw. **Κεντόριπες, οἱ.**

κεντρ-ηνεκής, 2. (ἐνεγκεῖν d. i. mit dem Stachel getrieben, nach Doederl. = κέντρον ἀνήκοντος vom Stachel erreicht), ep. angespornt, *stimulis agitatus.*

κεντρίζομαι, Pass. angespornt werden, ὑπό τινος [von etwas, *instigor.*

Κεντρίτης [ῑ], ου, ὁ, der östliche, aus den Alpen Kurdistans kommende Tigrisarm, jetzt Bidthan-Tschai.

κεντροδαλῆτις, ιδος, ἡ, poet. durch den Stachel [schabend, stechend.

κέντρον, τὸ (κεντέω), der Stachel, u. zwar 1) der Stachelstab, womit die Thiere angetrieben wurden, mit 2 Stacheln vorn, insbes. auch Pferdestachel, Geissel, eine künstlich aus Riemen geflochtene Gerte mit einem (od. zwei) Stacheln am Ende. Dah. sprüchw. πρὸς κέντρα λακτίζειν eigtl. vom Zugvieh, welches gegen den Stachel, mit dem es angetrieben wird, ausschlägt, und demnach von jedem vergeblichen Widerstande. 2) Stachelknute, ein Züchtigungs- od. Marterwerkzeug, Herod. 3, 130. 3) Stachel der Biene. Dah. bildl. καθάπερ κέντρον εἴς τινα ἅμα πληγῇ τὸν θυμὸν ἀφεῖναι d. h. wie die Biene mit dem Stiche den Stachel so mit einem Streiche gegen Jmdn den Zorn aufgeben. 4) Sporn der Hähne, κέντρα φῦσαι Sporen bekommen, vom jungen Hahne. 5) übertr. a) die Spangen, womit Oedipus sich die Augen ausstach, Soph. OT. 1318. b) Plur. vom Gifte des Nessos, welches langsam tödtend (ὑπόφονα κέντρα) den Herakles peinigen sollte, und ἐπιζέσαντα heisst, weil es erst durch die Berührung mit dem Feuer wirksam ward, u. δολιόμυθα, weil Deïaneira zu dem Behufe listig von Nessos angeredet und beredet war. c) Antrieb, Sporn, θυμοῦ eines hitzigen Temperaments, doch auch ἐμοῦ Verlangen nach mir. *Stimulus, aculeus, desiderium.* (Auch der Ort, wo man den Stachel des Cirkels einsetzt, Mittelpunkt.) Dav.

κεντρόω (bei Her. versch. Lesart), mit Stacheln stechen od. schlagen, *stimulis pungo.* (Auch: mit Stacheln versehen.)

κεντυρίων, ὁ, N. T. das lat. *centurio.*

κέντωρ, ορος, ὁ (κεντέω), ep. Peitscher, Sporner, ἵππων der Rosse, ehrendes Beiw. der Kadmeer u. Troer, *qui stimulat.*

κένωμα, τὸ, Sp. der Zwischenraum.

κένωσις, ἡ, die Ausleerung.

κέομαι, s. κεῖμαι.

κεραία, ἡ (κέρας), eigentl. das Horn, dann jedes hornähnlich hervorstehende Ding, dah. a) die Raa, Segelstange. b) Sturmstange, eine Kriegmaschine, bestehend aus einem an Ketten quer aufgehängten Balken, um damit feindliche Maschinen oder Werke zu zertrümmern. c) überh. Balken, Pfahl, Stange. *Antenna, tigillum.* (Sp. auch der Zug der Buchstaben, überh. Buchstabe.)

κεραΐζω, inf. ep. κεραϊζέμεν (Wurz. κερ in κείρω), ep. ion. u. poet. von Grund aus zerstören, verwüsten, ausplündern, morden, plündern, und von lebendigen Wesen: zerreissen, tödten, hinwegreissen (ἔκ τινος aus etwas), und zwar τί u. τινά. Im Bes. φάλαγγα sie durchbrechen, von Schiffen, sie in den Grund bohren. *Vasto, diripio, perdo, expello, rumpo, rostro percutiens perdo.*

κεραίω, s. κεράννυμι.

κεραμεία, ἡ (κεραμεύω), Töpferei, Töpferkunst. Sprüchw. ἐν πίθῳ τὴν κεραμείαν ἐπιχειρεῖν μανθάνειν am (irdenen) Fasse die Töpferei erlernen wollen, d. h. ohne die Anfangskenntnisse sich gleich ans Schwerste machen, dah. ἐν πίθῳ ἡ κ. γίγνεται die Sache wird beim verkehrten Ende angefangen. *Figlina.*

Κεραμεικός, οῦ, ὁ, 1) (der Töpfermarkt) ein grosser Platz in Athen, von dem ein Theil in der Stadt, ein anderer ausserhalb der Stadtmauern lag. Jener befand sich im nordwestlichen Theile der Stadt und war mit Tempeln, Säulenhallen und schönen Statuen verziert. Aus diesem innern führte das Dipylon od. thriasische Thor nach dem äussern, der schönsten Vorstadt Athens, von wo der Thuc. 6, 57 erwähnte Festzug ausging. Es war unter andern hier seit 491 der öffentliche Begräbnissplatz für die im Kampfe gefallenen Krieger. 2) ὁ Κ. κόλπος ein Meerbusen bei Karien, jetzt Golfo di Stanco.

κεραμεύς, έως, ion. ῆος, ὁ (κέραμος), der Töpfer, *figulus.* (Dav. κεραμεύω, töpfern.)

κεραμεοῦς und ion. **κεράμινος,** 3. (κέραμος) irden, thönern, πλίνθοι κ. Backsteine, Ziegel, *fictilis.* (Aehnl. κεραμικός, 3.)

κεραμίς, ίδος, ἡ, Dachziegel, *tegula.* V.

κέραμος, ὁ, u. Demin. dav. **κεράμιον, τὸ** (Skt. Wurz. *cra coquere*, also *terra coctilis*), 1) eigentl. der Töpferthon, die Töpfererde, dann alles aus

Thon gebrannte Geschirr, Topf, Gefäss, Krug, *κέραμος* auch collect. wie unser „irden Geschirr“, auch Dachziegel, Ziegeldach, u. *κεράμιον* insbes. ein thönernes Gefäss, Weinkanne, gleich einem Metreta (*μετρητής*), welches 33 Berl. Quart hielt. *Testa, vas fictile, figlina vasa, tegula, doliolum.* 2) ep. unterirdischer Kerker, Gefängniss, wie es bei den Kypriern hiess, entw. von der Gestalt, oder weil man darin Jmdn wie in einem Gefäss verwahrte, dah. *χαλκέῳ ἐν κ.* *Carcer subterraneus.* Daz.

Κεραμῶν ἀγορά, ἡ, Stadt an der Grenze Mysiens, jetzt Uschak. *Forum Ceramorum.*

κεράννῡμι mit ep. Nebenf. **κεράω** u. **κεραίω**, aor. 1. act. *ἐκέρασα*, ep. *σσ*, pass. *ἐκεράσθην*, u. att. *ἐκράθην*, Med. praes. conj. *κέρωνται* wie von *κέραμαι*, imper. *κεράασθε* ep. st. *κεράσθε*, impf. *κερόωντο* ep. st. *ἐκερῶντο*, pf. pass. *κέκραμαι*, plqpf. ep. *κεκράαντο*, u. die ep. u. ion. Nebenf. **κιρνάω** u. **κίρνημι**, 2 sg. *κίρνης*, 3 *κιρνᾷ*, impf. *ἐκίρνα* und *κίρνη* (Wurz. *κρα*, Skt. *karam-bas* vermengt), 1) Act. u. Pass. mischen, vermischen, im Pass. *πρὸς ἄλληλα* unter einander gemischt, *τινί* mit etwas gemengt, mit etwas vereint sein, *μεταξύ τινός τε καί τινος* ein Gemisch von dem und dem sein, *καλῶς κεκραμένον πρός τι* im richtigen Verhältniss stehend zu etwas. Im Bes. a) von der Mischung des allzu hitzigen und dicken, syrupartigen Weins mit Wasser, der so zum Tischtrunk diente, *κρητῆρα οἴνου* einen Mischkrug mit Wein, dah. prägnant: *κέρασσε νέκταρ ἐρυθρόν* d. h. goss gemischten ein. b) vom Badewasser, *ἐκ τρίποδος — θυμῆρες* aus dem Dreifusskessel, also dem warmen Wasser, eine behagliche Mischung bereiten, nämlich mit dem kalten Wasser in der Badewanne. 2) Med. für sich mischen, *οἶνον* mit und ohne *ἐν κρατῆρσι*, dann auch *κρητῆρα* mit u. ohne *οἴνου* einen Mischkrug mit Wein mischen, d. i. füllen. — Es steht überh. von einer beabsichtigten, kunstmässigen Mischung mit dem Nebenbegriff der Verbesserung *(temperatio)*, wogegen *μίσγειν*, *μιγνύναι* eine zufällige, natürliche Vermengung bezeichnet. *Tempero, misceo.*

κερᾰοξόος, 2. ep. (*κέρας*, *ξέω*), hornglättend, hornarbeitend, *cornua radens et elaborans.*

κερᾰός, 3. ep. **κεράστης**, *ου*, *ὁ* (*κέρας*), poet., **κερασφόρος**, 2. u. poet. **κερό-φορος**, 2. poet. gehörnt, Hörner tragend. *Cornutus, corniger.*

κέρας, gen. *κέρατος*, ep. *κέραος*, ion. *κέρεος*, att. *κέρως*, dat. *κέρατι*, gew. *κέρᾳ*, bei Hom. mit verschied. Lesart *κέραι*, ion. *κέρεϊ*, plur. nom. *κέρατα*, ep. *κέρα*, ion. *κέρεα*, gen. *κεράτων*, ep. *κεράων*, ion. *κερέων*, dat. *κέρᾰσι*, ep. *κεράεσσι* (in den dreisilbigen Cass. bei Hom. *ᾰ*, bei Tragg. *ᾱ*), (lat. *corn-u*, Skt. *carn-g-am*, goth. *haurn* Horn, nach Doederl. entst. aus *κερετός* od. *κερατός*, lat. *certus*, so dass es das Starke, Harte bezeichnete, wie die Wurz. *κάρ* in *κάρυον*, w. s.), 1) Horn, Geweih, vorzügl. von Rindern, auch als Sinnbild der Starrheit und Härte. 2) Horn, als Stoff zu Kunstarbeiten, dah. alles, was aus Horn gearbeitet ist, a) die Hornwaffe, der Bogen, und im plur. die Enden der Bogenflügel, dah. *κέρᾳ ἀγλαέ* du auf die Hornwaffe Eitler, mit dem Bogen Prangender. b) das Hornstück, das aus Stierhorn gedrechselte Röhrchen, durch welches die Angelschnur lief, wie jetzt durch eine Federspule, damit der Fisch die Angelschnur nicht abbeisse. Oben wohl auch mit Blei angefüllt, um desto schneller in die Tiefe hinabzufahren. 3) von der Aehnlichkeit der Gestalt oder weil es urspr. aus Horn gemacht war, a) Blashorn, vorzugsweise bei den Tyrrhenern im Gebrauch und mit dumpfen, anschwellenden, sanften und hohlen Tönen, dah. theils unserm Horne ähnlich, theils von der phrygischen Flöte gebraucht, *κέρατι αὐλεῖν* auf dem Horne blasen. b) das Trinkhorn, vorzügl. bei den Thrakiern üblich. Urspr. wohl Hörner von Rindern, welche dann eine angemessene Einfassung erhielten, später auch von Metall; *κ. οἴνου* wie wir sagen: ein Becher Wein. 4) blos von der Aehnlichkeit a) der Flussarm, Thuc. 1, 110. b) die Hervorragung eines Berges, Berghorn, mit *τοῦ ὄρους*. c) der Flügel eines Heeres, *ἐπὶ τὸ κ. ἐπιτάσσειν* auf dem Flügel aufstellen, *ἔξω τοῦ κέρως* über ihren Flügel hinaus, mit Umflügelung, *κατὰ κέρας* od. *τῷ κ. προσβάλλειν*, *ἐπιπίπτειν*, *προσιέναι*, *ἕπεσθαι*, *γίγνεσθαι* in den Flügel eindringen, von der Seite den Angriff eröffnen, in die Flanken fallen, in der Flanke angreifen, auch *πρὸς κέρας μάχεσθαι* od. *προσάγειν* d. h. gegen den Flügel, ähnl. *πρὸς*, *ἐπὶ κέρως* od. *κατὰ κέρας τεταγμένους*. Ohne alle nähere Bestimmung, ob rechter, linker u. s. w., ist dann *κέρας* die Stellung einer Armee, nach welcher die Front des ganzen Heeres nach einem der beiden Flügel zu gerichtet ist, dah. *ἐπὶ κέρως*, *ἐπὶ κέρας*, *κατὰ κέρας* in Colonne, in langem Zuge, in einer langen Linie einzeln hinter einander marschiren, so dass verhältnissmässig Wenige neben und Viele hinter einander marschiren, im Gegens. zu *ἐπὶ φάλαγγος* in Linie; auch mit *κατὰ μίαν* in einer je ein Schiff starken Linie. d) *κέρατα* eine gewisse Art von Trugschlüssen, wie der: was du nicht verloren hast, das hast du noch. Du hast keine Hörner verloren. Also hast du Hörner. Dah. *κέρατα φύειν ἀλλήλοις* einander Hörner einsetzen od. drehen, d. i. verfängliche Fragen, Schlüsse vorlegen. *Cornu, tuba, iugum, ala, ceratina.*

Κερασοῦς, *οῦντος*, *ἡ*, Stadt auf einer Halbinsel des schwarzen Meeres in der kleinasiatischen Landschaft Pontos, durch eine Colonie aus Sinope bevölkert. Sie lag an der Mündung eines Thals, das noch jetzt den Namen Kerasun-Dere führt u. hatte ihren Namen von den hier in grösster Ueppigkeit wild wachsenden Kirschen (armen. Keras, neupers. u. türk. Kires), welche Lucullus von hier nach Italien verpflanzte. Einw. dav. **οἱ Κερασούντιοι.** Weiter westlich lag die Stadt Kerasonda od. Kiresûn, das spätere Pharnakia.

κεράστης u. **κερασφόρος**, s. *κεραός*. (Daz. als poet. Fem. *κεράστις*, *ἡ*.)

κεράτινος, 3. (*κέρας*), hörnern, von Horn gemacht, *corneus.*

κεράτιον, *τὸ*, N. T. das Johannisbrod.

κεραύνιος, 3. u. 2. eigtl. zum Wetterstrahl, Donnerstrahl gehörig, vom Blitzstrahl herrührend, dann insbes. vom Donnerstrahl getroffen, *μάτηρ* d. h. Semele. *Fulmineus, fulmine tacta.* Daz. als Eigenn. *τὰ* **Κεραύνια** *ὄρη*, ein hohes der epirotischen Küste entlang laufendes Gebirge, jetzt Kimara.

κεραυνο-βόλος, 2. (*βάλλω*), poet. den Wetterstrahl entsendend, *ὁ κ.* der Donnerer, *fulminis iaculator.* V.

κεραυνός, *ὁ*, der Donnerkeil, Wetterstrahl, Blitz, insofern er einschlägt (*κατασκήπτει*, *φέρεται εἴς τι*) und zündet, die gewöhnliche Waffe des Zeus. Sie rastet (*ἐφορᾷ ἕκηλος*), wenn Frevler ungestraft freveln, statt mit ihr vom Zeus vernichtet zu werden. Uebertr. von grosser Redegewalt, *δεινὸν κεραυνὸν ἐν γλώσσῃ*

φέρειν. Auch Beiname des Ptolemäos Keraunos, Königs von Makedonien. *Fulmen.*

κεραυνοφαής, 2. poet. wie der Blitz leuchtend.

κεραυνο-φόρος, 2. (φέρω), Sp. den Donnerkeil haltend, *fulmen gerens.*

κεραυνόω (κεραυνός), mit dem Wetterstrahle treffen oder erschlagen, τινά und τί, *fulmine percutio.*

κεράω, s. κεράννυμι.

Κέρβερος, ὁ, der vielköpfige Hund, Sohn des Typhaon u. der Echidna, Wächter der Unterwelt.

κερδαίνω, fut. -δανῶ, ion. -δανέω u. -δήσομαι, aor. ἐκέρδᾱνα u. ion. ἐκέρδησα (κέρδος), gewinnen, Gewinn od. Vortheil haben, Gewinn od. Vortheil ziehen, schachern, theils abs. τὸ κ. der Gewinn, od. τί etwas, τὸ κέρδος seinem Vortheile nachgehen, χρηστὰ ἔπη gute Worte gewinnen, d. h. nach Gebühr empfangen, τὸν παρ' ἡμῶν ἔπαινον an unserm Lobe gewinnen, u. zwar ἔκ, ἀπό, πρός, παρά τινος aus od. von etwas, von Jmdm, doch auch τινί durch, mit etwas, z. B. Μεγάροισι περιεοῦσι dadurch, dass M. erhalten wird, od. mit Part., wenn wir u. s. w. *Lucrum s. quaestum facio.* (N. T. auch τινά Jmdn gewinnen, versöhnen, sich geneigt machen.)

κερδᾰλέος, 3. Adv. -λέως (κέρδος), a) Gewinn bringend, dah. gewinnreich, erspriesslich, dem Vortheil gemäss, vortheilhaft, nützlich, abs. u. ἔς τι zu etwas. Subst. τὸ κερδαλέον der Vortheil. *Lucrosus, cum lucro, utilis.* b) Gewinn suchend, dah. von Menschen: gewinnsüchtig, verschlagen, schlau, klug, verständig, von Sachen: listig, klug. *Astutus, prudens.*

κερδᾰλεό-φρων, 2. (φρήν), ep., schlauen Sinnes, verschlagen, schlau, gewinnsüchtig, eigennützig, *vafer.*

κέρδιον, ep. Neutr. comp., gewinnreicher, vortheilhafter, heilsamer. *Utilius.* Superl. **κέρδιστος**, 3. ep. u. poet. a) der listigste, verschlagenste, klügste, *callidissimus.* b) τὸ κέρδιστον das Vortheilhafteste, Beste, *utilissimum.* V.

κέρδος, εος, τὸ, gen. plur. att. κερδῶν, bei Xen. κερδέων (nach Doederl. aus κερδεσόν vom ungebr. κέρδειν, κειράζειν u. dies aus κείρειν), 1) (oft im Plur.) a) Gewinn, Vortheil, bes. Handelsvortheil, Nutzen, κέρδους χάριν od. ἕνεκα, τῷ κέρδει u. ἐπὶ κέρδεσιν um Gewinnes willen, διὰ ἴδια κέρδη persönlicher Vortheile halber, μηδενὸς κέρδους προέσθαι τι für keinen Gewinn preisgeben, ἐς κέρδος δρᾶν es in guter Absicht thun, κέρδος λέγειν, κέρδη παραινεῖν Gewinn anrathen, Vortheilhaftes mahnen, κέρδος μετατίθεσθαί τί τινι Einem etwas zu Gute rechnen, gut schreiben, κ. ἐμπολᾶν τινι Einem Gewinn bringen, mit folg. ἐπεί. Constr. mit τινός, κέρδος φέρειν τοῦ χρόνου Gewinn von der Zeit d. h. davon haben, wenn der Tod auf einige Augenblicke hinausgeschoben wird, ähnl. οὐδὲν κέρδος ποιεῖσθαί τινος. Doch sagte man auch παρά τινος Gewinn von etwas, oder es steht τινί mit einem Part. dabei: Gewinn für Jmdn, sofern er u. s. w. Nicht selten wie ein Adj., dah. κέρδη entsprechend dem δεινά Nützliches, und κέρδος (verst. ἐστί) mit folg. Inf.: es ist vortheilhaft, od. κέρδος ἡγεῖσθαι, νομίζειν τι, ἐν κέρδει ἡγεῖσθαι etwas für Gewinn ansehen, od. mit folg. ὅτι: es schon für Gewinn achten, dass, oder mit folg. ἐάν od. Inf. od. mit Part., πᾶν κέρδος ἡγοῦ ζημιουμένη φυγῇ sei ganz damit zufrieden, sei froh, nur mit Verbannung bestraft zu werden. Aehnl. κέρδος ὁ μὴ πάσχων τι βίαιον — ἐνόμιζε wer von Gewaltstreichen verschont blieb, sah dies schon für einen Gewinn an. *Lucrum, commodum.* b) Lohn, Sold, τὸ κατὰ μῆνα κ., *stipendium.* c) κέρδη auf Gewinn gerichtete Thätigkeiten, Erwerbsarten, Xen. mem. 1, 2, 22., *quaestus.* d) Eigennutz, Gewinnsucht, Habsucht, τὰ δειλὰ κ. schnöde Habsucht. *Lucri studium.* 2) concret, a) von Personen, κέρδη οἰκήσαντά τινι als ein Segen für Jmdn da wohnend, wie Oedipus von sich selbst sagt. b) von Sachen, vortheilhafte Ansichten, guter Rath, List; ferner mit u. ohne κακά, listige Anschläge, Ränke. *Astutia, dolus.* Dav.

κερδοσύνῃ, ep. Dat. von κερδοσύνη die Schlauheit, als Adv. mit List, klüglich, *calliditate.*

κέρεα, s. κέρας. **κερέειν**, s. κείρω.

Κερκάσωρος πόλις, ἡ, Stadt in Aegypten an der Theilung des Nils in die beiden Hauptarme von Pelusion u. Canobos, jetzt El Arkas.

Κερκινῖτις λίμνη, ἡ, See in Makedonien, durch welchen der Strymon seinen Lauf nimmt, jetzt Tachyno.

κερκίς, ίδος, ἡ (nach Doederl. aus κερκίζειν von κέρειν, καρκαίρειν), 1) ep. u. poet. ein Stab, womit man in der alten Weberei am aufrecht stehenden Webstuhle die Fäden des Gewebes festschlug (später σπάθη), was jetzt durch die Weberlade geschieht, nach Doederl. das Weberschiff. (Poet. auch die Weberei.) *Pecten.* 2) Sp. der Knochen des Schienbeins, Röhrknochen. *Radius.* (Dav. κερκιστική, ἡ, die Weberei.)

κέρκος, ἡ, der Schwanz von einem Thiere.

κέρκουρος, ὁ, Kutter, Schaluppe, eine Art kleiner, leichter Frachtschiffe, welche die Kyprier erfanden, *cercurus.*

Κέρκυρα, ἡ, die Insel Corcyra, jetzt Corfu, gegen 750 v. Chr. von Korinth kolonisirt. Die Einwohner οἱ Κερκυραῖοι. Τὰ Κερκυραϊκά die kerkyräischen Begebenheiten. Homers Scheria wurde schon im Alterthum für Corcyra gehalten. *Corcyra.*

Κέρκωπες, οἱ, zwei diebische und neckische Kobolde, die bald Olos und Eurybalos, bald Sillos u. Triballos, bald noch anders heissen, Söhne der Theia. Sie sollen den Herakles im Schlaf überfallen und geneckt haben. Und dieser Ort, wo Herakles gesessen und von den Kerkopen überfallen worden war, wurde bei den Thermopylen gezeigt, doch hat man sie auch nach andern Gegenden versetzt.

κέρμα, τὸ, und das sp. Demin. dav. **κερμάτιον**, τὸ (κείρω), ein kleines Stück, bes. kleines Geldstück, Scheidemünze, ἀντὶ κ. μικρῶν wie unser: um ein Paar Pfennige, d. h. um einen geringen Gewinn. *Numulus, lucrum.* (Dav. κερματιστής, οῦ, ὁ, N. T. Geldwechsler, u. κερματίζω zerstückeln.)

κερόδετος, 2. poet. mit Horn eingefasst.

κερόεις, εσσα, εν, poet. = κεραός.

κερο-τυπέω (τύπτω), poet. mit dem Horn stossen, dah. κεροτυπούμεναι von Schiffen, die mit ihren emporstehenden Vorder- u. Hintertheilen, gleichsam Hörnern, an einander stiessen, *ferio.*

κερουλκός, 3. poet. am Horn, d. i. am Bügel gespannt.

κερουχίς, ίδος, ἡ, fem. buk. gehörnt.

κερο-φόρος, 2. s. κεραός.

κέρσας, s. κείρω.

Κερσοβλέπτης, ου, ὁ, Sohn des Kotys, Beherrscher der thrakischen Küstengegenden bis 343 v. Chr., wo ihn Philipp völlig unterwarf.

κερτομέω (κέρτομος), ep. poet. u. Sp. a) abs. spotten, sticheln. b) τινά verspotten, necken, reizen, kränken, höhnen, schmähen. *Irrideo.* Dav.

κερτόμησις, εως, ἡ, poet., ep. u. nur im Plur.

κερτομίη [ῐ], ἡ, das Necken, zum Besten haben, die Verspottung, Kränkung, *irrisio.*

κέρ-τομος, 2. (κέαρ, τέμνω, nach Meyer jedoch κερτ-ομο-ς von κείρω, Skt. *kart-ja-ka*, Quälerin), ion. u. poet., **κερ-τόμιος**, 2. ep. u. poet. eigtl. herzschneidend, dah. stichelnd, neckend, höhnend, verspottend, κερτομίοις ὀργαῖς wegen seiner frevelhaften Necklust, κ. γλώσσαις in neckenden Hohnreden. Neutr. als Subst. κερτομίοισιν mit Hohn. *Mordax, irrisione plenus, procax.*

Κερτόνιον, τό (zw. Lesart), St. in Mysien, wo j. Κυδωνιεῖς, türk. Aiwaly, liegt.

κέρωνται, s. κεράννυμι. **κέσκετο**, s. κεῖμαι.

κεστός, 3. (nach Doederl. von ἀκίς, ἀκέθειν stechen, m. abgeworfenen Anlaut aus ἀάκεστος d. i. ἤκεστος), ep. u. Sp. (mit der Nadel) durchstochen, genäht, gestickt. Subst. ὁ κ. der Gürtel der Aphrodite, den Hom. beschrieben, dah. ὁ ποιητικός genannt. *Acu pictus, cestus.*

Κεστρίνη, ἡ, Landschaft an der Ostküste von [Epeiros.

κευθάνω, s. κεύθω.

κευθμών, ῶνος, ὁ, ep. u. poet. mit d. ep. Nebenf. **κευθμός**, ὁ, u. ep. u. poet. **κεῦθος**, εος, τό, jeder verborgene Ort, Schlupfwinkel, Loch, mit γαίης die Tiefen der Erde, von der Wohnung des Hades, ähnl. κ. mit νεκύων das Todtenhaus, das Todtengemach. Im Bes. Lager der Thiere, z. B. Kofen der Schweine. *Latibulum, orcus.* V.

κεύθω, aor. 2. ἔκυθον, ep. κύθον, u. ep. redupl. conj. κεκύθω, ep. und poet., mit der ep. Nebenf. **κευθάνω** (Wurz. κυθ, Skt. *gudh-guh* verhülle, verberge, womit Curt. Ags. *hy-dan* absondere u. ahd. *huot-jan* hüten vergleicht), 1) trans. a) verbergen, verstecken, verhehlen, τί od. τινά, mit σιγῇ u. ausgel. Obj. den Schmerz verbeissen, Pf. act. in sich verborgen halten, bergen, Pass. verborgen sein, τινί in etwas. *Occulto, recondo.* b) mit und ohne νόῳ, ἐνὶ φρεσίν, ἐνὶ στήθεσσι, θυμῷ in sich, im Innern verbergen, verhehlen, verschweigen, bergen, in sich enthalten, τί, also noch gehörig bemeistern können, dah. οὐκέτι κ. θυμῷ βρωτὺν οὐδὲ ποτῆτα d. h. sich übernommen haben. Auch τινά τι Jmdm etwas verhehlen, verschweigen. *Contineo in me.* 2) poet. intr., Präs. u. Pf., verborgen sein, verschwunden sein, versteckt liegen, geborgen sein, bes. von den Todten, abs. τινί, ἔν τινι. *Lateo.*

κεφάλαιον, τό (κεφαλή), eigtenl. das Kopfende, dah. das Höchste, Hauptsächlichste, die Hauptsache, der Hauptpunkt, von Personen: das wahre, ächte Haupt, die Hauptperson, der Held, τινός. Im Bes. a) mit τινός die Summe der Erörterung über etwas (womit Isocr. die Recapitulation bezeichnet), der Hauptunterschied in etwas, βραχυτάτῳ κεφαλαίῳ aus folgender kurzen Zusammenfassung. b) das Gesammtergebniss, Resultat, der langen Rede kurzer Sinn, dah. auch die Hauptsumme, Summe, das Capital, abs. u. τινός von so u. so viel. Adv. κεφαλαίῳ hauptsächlich, ἐν κεφαλαίῳ und κεφαλαίοις den Hauptpunkten nach, in gedrängter Kürze, im Allgemeinen, im Ganzen, überhaupt. *Caput, summa, summatim.* Dav.

κεφαλαιόω, summarisch, kurz zusammenfassen, abs. od. τί, od. ἐκ πολλῶν viele Punkte, *summam rei paucis complector.* (Auch Med. mit τινά Jmdn im Allgemeinen charakterisiren, u. Act. im N. T. am Kopfe verwunden, tödten.)

κεφαλαιώδης, 2. Sp. blos die Hauptsachen betreffend, dah. τὰ κεφαλαιώδη das Wichtigste, die Hauptsachen, *summus.*

κεφαλαίωμα, τά, ion. die Summe, πέντε μυριάδων τὸ κ. τῶν γυναικῶν συνῆλθε die Gesammtzahl der Weiber machte 50,000 aus. *Universus numerus.*

κεφαλαλγής, 2. (ἄλγος) Kopfweh verursachend, *capiti dolorem afferens.*

κεφαλή, dor. -λά, ἡ, ep. gen. u. dat. κεφαλῆφι (Skt. *kapalas* Schädel, Schale, lat. *cap-ut*), 1) von lebenden Wesen, Menschen und Thieren, der Kopf, das Haupt, κὰκ κεφαλῆς st. κατὰ κ. vom Kopf herab, und übertr. vom Anfang bis zu Ende, vollständig, ἐκ κ. vom Kopf, ἐπὶ τῆς κεφαλῆς über den Kopf herein, ἐπὶ κεφαλὴν Kopf über, köpflings, dah. ἐπὶ τὴν κ. ἀναθεῖναί τινί τι Jmdm etwas auf den Kopf Schuld geben, so dass die Schuld auf ihn falle, oder ἀναμάσσειν κεφαλῇ τι auf das Haupt laden oder nehmen, die Schuld von etwas tragen (s. unter ἀναμάσσω), aber εἰς κεφαλὴν τρέπειν τινί τι etwas Jmdm auf sein Haupt fallen lassen. Im Bes. a) für den Mund, ἐχθρῆς ἐκ κ. aus dem verhassten Munde, u. ὅσον κεφαλὴ χάδε φωτός so viel der Kopf d. h. der Mund des Mannes fassen konnte, soweit der Mann den Mund öffnen konnte. b) als edelster Theil für die Person selbst, dah. ἡ μιαρὰ oder κακὴ κ. der Verruchte, der Bösewicht, und als Anrede: φίλη und ähnl. theures Haupt, theure Seele, od. der Schwur beim Haupte, od. τὸν τῖον ἶσον ἐμῇ κεφαλῇ ihn ehrte ich wie mich selbst. c) als Sitz des Lebens: für seinen Kopf fürchten, die Köpfe preisgeben, mit den Köpfen d. i. mit dem Leben büssen. 2) von leblosen Gegenständen: das Oberste, Aeusserste, Ende, die Quelle, der Ursprung eines Flusses, der Rand, übertr. κεφαλὴν ἐπιτιθέναι das Ende hinzufügen, zum Ende bringen; dah. ἐπὶ τῆς κεφαλῆς τῆς τάφρου oberhalb des Grabens d. i. auf dem oberhalb desselben aufgeworfenen Walle, und da der Graben mehrere Abtheilungen bildete, auch bez. durch ἀπὸ τῶν κεφαλῶν τῶν ἔνδον. 3) als Eigenn. Τρεῖς od. Δρυὸς κεφαλαί enger Gebirgspass des Kithäron in Böotien. *Caput, pars summa, finis.*

κεφαλ-ηγερέτης, ου, ὁ (ἀγείρω), poet. Köpfeversammler, kom. Parodie des homerischen νεφεληγερέτης, *capita colligens.*

κεφαλίς, ίδος, ἡ, Sp. Demin. von κεφαλή, die Bolle von Zwiebeln, *capitulum.* (N. T. auch mit βιβλίου, die Buchrolle.)

Κεφαλλήν, ῆνος, ὁ, der Kephallener, z. B. Odysseus. Die K. als Unterthanen des Odysseus sind die Bewohner von Same, Ithaka, Zakynthos, Dulichion u. einem Küstenstriche des Festlands. Später die Einwohner von Κεφαλληνία, der Insel Cefalonia im ionischen Meere. *Cephallenius.*

Κέφαλος, ὁ, athenischer Staatsmann aus der Zeit der Wiederherstellung der Demokratie.

κέχανδα, s. χανδάνω. **κεχαρησέμεν** u. ähnl. s. χαίρω. **κεχαρισμένος**, s. χαρίζομαι. **κεχηνώς**, s. χαίνω. **κέχυμαι**, s. χέω. **κέω**, s. κείω.

Κέως, ω, ἡ, ion. **Κέος**, eine der kykladischen Inseln, jetzt Zia. Einw. ὁ **Κεῖος**, ion. auch **Κήιος**.

κῆ u. **κῄ**, s. πῆ u. πῄ. **κῆαι**, **κῆαι**, **κηάμενος**, s. καίω.

κηδεία, ἡ (κηδεύω), Verwandtschaft, Schwägerschaft, Ehebündniss, συνάγειν ἀνθρώπους εἰς κ. unter Menschen Ehen stiften; *coniugium.*

κήδειος, 2., ep. auch **κήδεος**, 2. (κῆδος), 1) der Sorge werth, innig geliebt, theuer, τινί Jmdm. 2) zur Bestattung gehörig, οἶκτοι Todtenklage. *Dilectus carus, funebris.* (Poet. auch verschwägert, brüderlich, heimisch u. act. sorgsam.)

κηδεμονία, ἡ, Pflege, Fürsorge, und zwar τινός Jmds, ὑπέρ τινος für Jmdn, *cura.* V.

κηδεμών, όνος, ὁ, ἡ (κηδέω), 1) Besorger, Vertreter, Pfleger, Fürsorger, Beschützer, δίχα

κηδεμόνων pflegeberaubt, auch fem. τοῦδε γὰρ κηδεμὼν denn diesem widmest du deine Fürsorge. *Qui curam gerit.* Im Bes. a) der Vormund, Xen. mem. 2, 7, 12, *tutor.* b) die, welche die Bestattung der Todten besorgen, Leichenbestatter, Il. 23, 163. 674, *curator funeris.* c) der Schutzgott. *Deus tutelaris.* 2) der Verschwägerte, Schwiegersohn, Eur. Med. 990. *Gener.*

κήδεος, s. κήδειος. **κηδέσκετο,** s. κήδω.

κηδεστής, οῦ, ὁ (κήδω), a) jeder durch Heirath Verwandte, Verschwägerte (Lys. 19, 9), im Bes. Schwager (Lys. 13, 55. Dem. 18, 312), doch auch Schwiegersohn (Plut. Per. 11) u. Xen. Hell. 4, 1, 8 Schwiegervater. *Affinis.* z. Plut. Gracch. 9, 1.

κήδευμα, τὸ, 1) Verschwägerung. 2) concret = κηδεστής der Verschwägerte, Gesippe. *Affinitas.* (Aehnl. κηδεστία, ἡ.) V.

κηδεύω (κῆδος), 1) trans. poet. u. Sp. besorgen, seine Dienste widmen, pflegen, τινά od. τί. *Curo.* Im Bes. a) einen Gestorbenen besorgen, ihn bestatten, begraben, thätige Theilnahme bei seinem Begräbniss zeigen, τινά Jmdn, ἐπί τινος wo. Im Pass. κηδευθεὶς ἐν ξέναισι χερσί bestattet von fremden Händen. *Sepelio.* b) durch Verheirathung für Eine sorgen, sie vermählen, abs. οἱ κηδεύσαντες die Schwiegereltern. *In matrimonium do.* 2) intr. sich zum Verwandten machen, verschwägern od. zum Schwiegersohne machen, τινί, überh. sich verbinden, vermählen, τοῦτο λέχος mit diesem Weibe d. i. der Iole. *Affinis fio, matrimonium ineo.*

κήδιστος, 3. ep. Superl. von κῆδος gebildet, aber der Bdtg. nach zu κήδειος gehörend, der liebste, theuerste, *carissimus.*

κῆδος, εος, τὸ (Wurz. καδ, s. κήδω), 1) Sorge, u. zwar a) (oft im Plur.) Kummer, Betrübniss, Trauer, τινός um Jmdn, κήδεα θυμοῦ Herzeleid. Im Bes. Trauer um geliebte Todten, so Il. 13, 464 um den getödteten Verwandten (Schwager), ἅμα κήδεϊ in der Trauer. b) ep. und poet. das, was Sorge macht, Noth, Elend, Leiden, bes. im Plur. *Cura, aegritudo, luctus, exsequiae, aerumna.* 2) Verschwägerung, Verwandtschaft, insbes. Verheirathung, Heirath, κ. ὀρθώνυμον eine Verschwägerung, die in Wahrheit eine Trauer ist, πικρόν d. h. von Seiten des Kreon, der seine Tochter verheirathet hat; abs. od. τινός entw. mit Jmdm od. Jmds, dah. τὸ κῆδος ξυνάψασθαι τῆς θυγατρός seine Tochter verheirathen. *Affinitas, nuptiae.*

κηδόσυνος, 2. poet. bekümmert. V.

κήδω, fut. κηδήσω, part. aor. 2 redupl. κεκαδών (kränkend, beraubend, von Andern fälschlich zu χάζω gezogen), fut. med. κεκαδήσομαι, Iterativf. des Impf. κηδέσκετο, aor. 2 κεκάδοντο (nach Curt. Wurz. καδ, Skt. *khad* zerbeissen), 1) ep. Act. a) besorgt machen, betrüben, ängstigen, kränken, τινά. *In moerores coniicio.* b) vom körperlichen Schmerz, also: beschädigen, verletzen, überh. bedrängen, ins Unglück bringen, Leid verhängen, τινά od. τί. *Malis afficio.* 2) Med. besorgt sein, dah. a) sich betrüben. b) für Jmdn od. etwas sorgen, sich Jmds od. einer Sache annehmen, Sorge tragen, sich kümmern, sichs angelegen sein lassen od. zu Herzen nehmen, zugethan sein, versorgen, mit und ohne θυμῷ (im Herzen), abs. und τινός od. περί τινος um Jmd od. eine Sache, od. mit folg. μή u. Conj., u. zwar mit τί in etwas, od. παρ' οὐδέν so viel wie gar nicht, ὡς οὐδὲν προσῆκον ohne dass ihr uns etwas angeht. *Sollicitus sum, curam gero.*

κῆεν st. ἔκηεν, s. καίω.

κηκίς, ῖδος, ἡ, poet. alles Hervorquellende, dah. κ. πορφύρας Purpursaft, μηρίων der Schenkelsaft d. i. das aus den Schenkeln (des Opfers) hervorbrodelnde Fett. *Materia tingens, adeps liquefactus.* Dav.

κηκίω, ep. u. poet. (ep. ῐ, poet. ῑ), und Pass. **κηκίομαι,** hervorquellen, hervordringen, abs. oder τινός aus etwas, ἂν στόμα aus dem Munde, *scaturigine emico.*

κήλεος, 2. (κηλέω zweisilbig) und **κήλειος,** 2. (καίω, nach Doederl. von κῆλον (πυρί) d. i. mit Feuer aus Brennholz), ep. brennend, flammend, *ardens.*

κηλέω (nach Doederl. von ἀκαλεῖν, s. ἀκαλόν = ἥσυχον, nach Buttm. von ἔκηλος ruhig, nach Andern von einem ungebr. κηλός ruhig, nach Andern von καίω, nach Passow selbst ein Stammwort), besänftigen, kirren, τινί durch etwas. Im Bes. durch Gesang (τινί) bezaubern, entzücken, τινά, u. zwar τινί durch etwas, διά τινος vermittelst etwas. Im Pass. ἀκούων τινὸς κηλοῦμαι ich höre Jmdm bezaubert zu. *Permulceo, allicio.* Dav.

κηληδόνες, αἱ, die Besänftigerinnen, gleich den Sirenen (w. s.) mit zauberisch verlockendem Gesange begabte Wesen.

κηληθμός, ὁ (κηλέω), Ruhe, Vergnügen, *oblectatio.*

κήλημα, τὸ, poet. Täuschung.

κήλησις, ἡ, Beschwichtigung, Beschwörung, Beruhigung, Entzückung.

κηλητήριον, τὸ (κηλέω), poet. Zaubermittel, τινός für etwas, *delenimentum.* Neutr. von κηλητήριος, 2. poet. besänftigend, aussöhnend.

κηλιδόω, poet. entehren. V.

κηλίς, ῖδος, ἡ, Fleck, im Bes. Blutfleck, übertr. Schandfleck, Brandmal, κακῶν von Sünden, und συμφορᾶς vom Schicksal aufgedrückt. *Macula, labes.*

κῆλον τὸ (Skt. *caljam sagitta*, wozu Curt. noch *cellere* schlagen, treffen und lit. *kal-ti* schmieden vergleicht, gew. nach Andern von καίω, nach Doederl. von *calere* wärmen), ep. der Pfeil, im Plur. die Geschosse, u. zwar der Götter, *tela.*

κηλωνήιον, τὸ, ion. st. κηλώνειον (von κήλων der Brunnenschwengel u. dies nach Passow von κῆλον), Schöpfmaschine, *tolleno.*

Κήναιον, τὸ, u. ἄκρον Κήναιον nordwestl. Vorgebirge Euböas, jetzt Cap Lithada. Adj. dav. **Κήναιος,** 3. unter andern Bein. des Zeus, der auf der Höhe jenes Vorgebirges verehrt ward.

κῆνσος, ὁ, N. T. das lat. *census,* Im Bes. das Kopfgeld.

κήξ, κός, ὁ (Grundf. καϜαξ, nach Curt. von κοϜ in κοέω), ein Meervogel, die Seemöve, *fulica.*

κήομεν, s. καίω. [heranziehen.

κηπεύω, poet. und Sp. im Garten bauen, überh.

κηπίον, τὸ, Sp. ein Gärtchen zum Vergnügen, Lustgärtchen, überh. ein Luxusartikel, *hortulus.* V.

κῆπος, ὁ (Wurz. σκαπ in σκάπτω, nach Doederl. von κεάζειν = κάπετος, ahd. *hof*), der Garten, überh. ein eingeschlossenes, mit Bäumen od. andern Gewächsen bepflanztes Land, übertr. Διὸς κ. vom Himmel, *hortus.*

κηπουρός, ὁ, N. T. der Gärtner.

κήρ, κηρός u. **καρός,** acc. κῆρα, ἡ (κείρω, Skt. *caras* Mord, Verderben), 1) mit u. ohne θανάτοιο, die Todesgewalt, das Todesloos, Todesgeschick, der Tod, im pl. αἱ κῆρες die Verderbenden. Denn jeder Mensch hatte seine besondre, u. den Achilles führten zweifache Gewalten der Art, entw. eine gewaltsame in der Schlacht od. eine natürliche nach langem Leben dem Ziele des To-

des zu. Uebertr. τίω μιν ἐν καρὸς αἴσῃ ich achte ihn gleich dem Tode, er ist mir verhasst wie der Tod, während Andere erklären: ich achte ihn kein Haar werth, Andere καρός von κάρ ableiten od. an die Κᾶρες denken. *Fatum extremum, mors.* 2) später, nach Hom., poet. u. Sp. überh. böses Verhängniss, Missgeschick, Qual der Leiden, Krankheit, Schaden, κὴρ οὐ καλή ein Flecken, der keine Ehre bringt, auch mit Genit. das Missgeschick der Art, dah. von Αἶσα, Μοῖρα unterschieden, da diese nicht ausschliesslich Unglück bringen. *Infortunium, malum.* 3) Als Eigenn. Κῆρες ἀναπλάκητοι die Erinyen des Laïos, welche den Mörder verfolgen, um die nach einem höhern Götterwillen verhängte Strafe zu vollstrecken. *Parcae.*

κῆρ, s. κέαρ.

κηραίνω, poet. 1) ins Unglück bringen, 2) in Noth oder Sorge sein.

κηρεσσί-φόρητος, 2. (κήρ, φορέω), ep. von Keren herbeigeschleppt, zu ihrem Verderben angekommen, von den zu Troja's Eroberung herbeigekommenen Achäern, nach Doederl. prolept. ὥστε κήρεσσι φορεῖσθαι. *A malo fato abreptus, morti devotus.*

κηρίον, τὸ (κηρός), Wachskuchen der Bienen, Wabe, Honigwabe, *favus.*

κηριοκλέπτης, ὁ, buk. Honigscheibendieb.

κηρο-δέτας, dor. st. -της, ου, ὁ, poet. mit Wachs verbunden od. zusammengefügt, *cera compactus.*

κηρόθι, ep. Adv. (κῆρ, κέαρ), im Herzen, herzlich, bei Hom. verstärkt durch μᾶλλον, *in animo.*

κηρόπλαστος, 2. poet. aus Wachs gebildet.

κηρός, ὁ (lat. *cera*, lit. *koris* Honigscheibe), Wachs, bes. auch eine mit Pech und Werg vermischte Masse, welche die Alten zum Ausstreichen schadhafter Schiffe brauchten, *cera.*

κήρυγμα, τὸ (κηρύσσω), das durch den Herold Ausgerufene, der Heroldsruf, die Bekanntmachung, der Befehl, die bekannt gemachte Massregel; im Bes. der Ausruf, der den Namen des Siegers in den feierlichen Wettkämpfen od. die öffentliche Bekränzung eines um den Staat wohlverdienten Mannes bekannt macht; κ. ποιεῖσθαι, ἀνειπεῖν, θεῖναι, κηρύγμασι χρῆσθαι einen Ausruf thun lassen, eine Bekanntmachung, einen Befehl erlassen, κ. γίγνεται es wird bekannt gemacht, öffentlich angeordnet, theils abs., theils τινός über etwas, od. τινός u. ἔκ τινος Jmds, von Seiten Jmds, τινί Jmdm, u. mit Inf. od. Acc. c. inf., dass u. s. w. *Praeconium, edictum.* (N. T. auch die Predigt, das Predigtamt.)

κηρύκειον, gew. **κηρύκιον,** ion. **κηρυκήιον, τὸ** (κῆρυξ), der Heroldstab, Friedensstab, Lorbeer- oder Olivenstab, den zwei Schlangen mit einander zugekehrten Köpfen umwanden. Ihn trugen im Kriegszustande um Frieden Bittende od. Friedensboten od. sonst in friedlicher Absicht Kommende, als Schutzmittel, um in ihrer Absicht von feindlich Gesinnten schon von fern erkannt zu werden. *Caduceus.*

κηρύκευμα, -ὁ, poet. Botschaft, von κηρυκεύω als Herold verkündigen.

κηρυκηίη, ἡ, ion. das Heroldsamt, *munus praeconis.*

κηρυκικός, 3. den Herold betreffend.

κῆρυξ, υκος, ὁ (nach Doederl. von ungebr. καρύζειν, woraus auch καρυγή d. i. κραυγή Schrei entstanden sei, nach den Alten von γῆρυς = φωνή), 1) der Herold, Ausrufer. Die Herolde waren im heroischen Zeitalter ein hochgeachteter Stand, welcher in Hermes dem Götterboten (dah. selbst κῆρυξ genannt) seinen Ahnherrn verehrte und unter dem unmittelbaren Schutze des Zeus stand. Selbst heilig und unverletzlich mit ihrem Stabe (σκῆπτρον od. κηρύκειον, w. s.), den sie als Zeichen ihrer Würde gleich den Fürsten trugen, gewährten sie auch ihrer Begleitung persönliche Sicherheit. Den Fürsten als Boten auch in Privatsachen dienend, besorgten sie ihnen die Tafel, schirrten den Wagen an und lenkten ihn wohl auch. Wichtiger waren ihre Dienste beim Opfer, wo sie den Fürsten schon bei den Vorbereitungen zur Hand gingen, dann der Versammlung andächtiges Schweigen geboten und die Gebete hersagten. Aehnliche Geschäfte hatte auch später noch der ἱεροκῆρυξ bei den Mysterien, u. diese Verrichtung bei den Opfern u. das Verkündigen des eleusinischen Gottesfriedens war das Geschäft der **Κήρυκες,** eines alten Priestergeschlechts in Athen, welches sich vom Hermes u. einer Tochter des Kekrops ableitete und mit dem Geschlecht der Eumolpiden verschwägert war. Am wichtigsten endlich erscheinen sie, wenn sie Volksversammlungen berufen, hier wie bei den Gerichtsversammlungen auf Ruhe u. Ordnung sehen u. dem, welcher sprechen will, den Stab reichen als Zeichen, dass er zum Sprechen berechtigt sei. Dasselbe Geschäft hatte später in Athen der κῆρυξ τῆς βουλῆς καὶ τοῦ δήμου nächst den Gerichtsherolden. Es musste derselbe ausserdem auch das Eröffnungsgebet recitiren und öffentlich zum Sprechen auffordern. Ebenso hatten die Herolde wie zu Homers Zeit, so auch später noch Krieg u. Waffenruhe anzukündigen od. Botschaften im Kriege, bes. mit Friedensvorschlägen auszurichten, wie denn auch die spartanischen Ephoren an ihre Feldherren die Skytale durch Herolde schickten. Nicht minder waren auch bei den Wettkämpfen besondere Herolde angestellt u. es hatte unter andern in Athen der bei den Dionysien fungirende die einem Bürger öffentlich ertheilten Ehrenbezeugungen im dionysischen Theater auszurufen. Je mehr arme u. nichtsnutzige Menschen aber später sich zu diesem Gewerbe drängten, desto mehr verlor ihr Amt an Ansehen und traf dies besonders die Ausrufer, welche verkäufliche Waaren oder verlorene Gegenstände, z. B. entlaufene Sklaven, und so auch Achtserklärungen auf dem Markte ausriefen. 2) Uebertr. heisst auch jeder Verkündiger od. Lobredner κῆρυξ, u. so heisst es unter andern von den Göttern, dass sie das Heroldsamt übten u. auch keine Anzeichen des dem Oedipus Bestimmten unerfüllt liessen. *Praeco, caduceator, legatus.* Dav.

κηρύσσω, spät. **-ττω,** dor. **καρύσσω,** aor. 1. inf. κηρῦξαι u. κηρύξαι geschrieben, 1) Herold sein, das Heroldamt verwalten. *Praeco sum.* 2) als Herold rufen, ausrufen, hier auch impers., indem ὁ κῆρυξ als sich von selbst verstehendes Subject weggelassen wird, κηρύττει man ruft aus, lässt ausrufen, theils abs., theils τί, od. mit Acc. c. inf., theils τινά oder ἐκκλησίαν als Herold berufen, zusammenrufen, u. zwar ἀγορήνδε, πόλεμόνδε, od. auch Einen als Sieger od. als vom Staate durch einen Ehrenkranz Ausgezeichneten öffentlich ausrufen, u. dies mit κρατιστεύοντα od. ohne allen Beisatz. *Praeconor, proclamo.* 3) durch einen Herold ausrufen, verkündigen, öffentlich bekannt machen, ankündigen, befehlen, anfragen lassen, durch den Ausrufer feilbieten lassen, τί od. mit Inf. od. folg. ὅτι, εἰ, u. zwar τινί Jmdm, πρός τι wohin, ἀπό τινος von wo aus. Im Pass. ἐκηρύχθη es war die Bekanntmachung erlassen worden. *Per praeconem edico.* 4) überh. laut verkünden, gebieten, nennen, rühmen, preisen, an-

zeigen, angeben, melden, benachrichtigen, τί od. τινά, u. so auch τινά τι Einen als etwas, u. zwar τινί oder εἴς τινα Jmdm, bei Jmdm. *Edico, praedico, indico.* (N. T. auch: predigen.)

κῆται st. κέηται, s. κεῖμαι.

Κήτειοι, οἱ, Beiname der Myser.

κήτειος, 3. buk. grossen Meerfischen angehörig.

κῆτος, εος, τὸ, (ΧΑΩ, χάσκω, also eigentlich Schlund, Bauch, dann) ep. u. Sp. jedes grosse Seethier, Meerungeheuer, mit εἰνάλιον ein küsten-, meerbehausendes Bauchthier, Robbe (Thunfisch), *cetus.* Dav.

κητώεις, εσσα, εν, ep. schlundig, d. i. reich an Bergschlünden od. Höhlen, Beiw. von Lakedämon, *speluncis praeditus,* nach Andern im Schlunde gelegen.

κἠν st. καὶ ἐν, **κῆφ'** st. καὶ εἶπε. **κῆφᾱ** dor. st. καὶ ἔφη u. κῆφάπτο u. κῆφθᾱ st. καὶ ἐφῆπτο u. καὶ ἤφθη.

Κηφεύς, έως, ὁ, Sohn des Belos und der Anchinoë, Bruder des Phineus, Gemahl der Kassiopeia u. Vater der Andromeda, Schwiegervater von Perseus. Und weil Perseus u. Perser ähnlich klingt, sollen die Perser davon abstammen und von den Hellenen früher **Κηφῆνες** genannt worden sein.

κηφήν, ῆνος, ὁ (nach Doederl. von κέκηφε in κεκαφηώς als Sinnbild der Trägheit u. Stumpfheit), die Drohne, sinnbildl. der nicht Arbeitende, der Abgelebte. *Fucus, decrepitus.* (Dav. κηφηνώδης, 2. drohnenartig.)

Κηφισιεύς, έως, ὁ, Einw. aus Kephisia, einem Demos der Erechtheischen Phyle.

Κηφισός, ὁ, 1) Fluss in Phokis und Böotien, der an der Nordseite des Parnassos entspringt und in den Kopaïssee fällt, jetzt Mavroneri. Davon hiess der Kopaissee λίμνη **Κηφισίς,** jetzt See von Livadia od. Popolias. 2) Fluss in Attika, der sich in den phalerischen Hafen ergiesst, ohne Athen zu berühren. Er diente durch kleine abgeleitete Gräben od. Rinnen zur Bewässerung der zahlreichen Gärten an seinem Ufer, und seine κρῆναι heissen deshalb νομάδες Vertheilerinnen des Wassers. An ihm lag die Akademie, u. die Musen und Eros hatten hier Altäre. *Cephissus.*

κηώδης, 2. ep., und **κηώεις, εσσα, εν** (καίω, κηϝος, nach Passow von einem ungebr. κῆος = θύος), ep. duftend, mit Wohlgeruch erfüllt, *bene olens,* doch nach Doederl. kommt κηώεις her vom ungebr. κεώς, κηός aus κάω, κηώεις d. i. voll von Behältnissen u. κηώδης von κηός u. ὄζειν hiesse nach dem Schrein duftend.

κιβδηλεύω, poet. eigtl. verfälschen, dann übertr. trüglich reden od. thun, τί, *depravo.* V.

κίβδηλος, 2. (nach Lob. von κίδη, κίβδη Abwurf, Spreu, nach Hesych. von κίβδηλις Metallschlacke, durch welche das Gold unächt wird), verfälscht, unächt, vom Golde, Münzen, übertr. trüglich, doppelsinnig, bes. vom Orakel, welches wie eine falsche Münze unter lockender Hülle einen trügerischen Inhalt birgt, *adulterinus.*

κῑβωτός, ἡ. Sp. und Demin. dav. **κῑβώτιον, τὸ,** hölzerner Kasten, Kiste, Kistchen, Truhe, Schrank. *Arca, arcula.* (N. T. auch von der Arche Noahs und der Bundeslade.)

κιγκλίς, ίδος, ἡ, urspr. Gitterthür, später Gitter, Verschlag, *cancelli.*

κιγχάνω, s. κιχάνω.

κίδαρις, εως, ἡ, Sp. u. **κίταρις, εως, ἡ,** Sp. eine turbanartige Kopfbedeckung, die nur die persischen Könige trugen, ὀρθή d. h. mit aufrecht stehender Spitze, s. τιάρα; *cidaris.*

κίδνᾰμαι, s. σκεδάννυμι.

Κιθαιρών, ῶνος, ὁ, jetzt zum Theil noch Kithairon, zum Theil Livadostro und Elatias genannt, Grenzgebirge zwischen Attika und Böotien. Auf böotischer Seite mit einer Höhle der weissagenden sphragitischen Nymphen. Adj. dav. **Κιθαιρώνειος,** 3. und bes. Fem. dazu **Κιθαιρωνίς, ίδος, ἡ.**

κῐθάρα, ἡ, u. ep. **κίθαρις** [ῐ], ιος, ἡ, acc. ιν, 1) die Zither, Laute, durch sanfteren Ton von der Lyra unterschieden. Sie hatte zwei gekrümmte Hörner, die oben auswärts u. unten einwärts gingen, u. auf einem hohlen Resonanzboden standen. Unten u. oben waren zwei Querstangen zur Befestigung der (vier) Saiten, welche oben durch Wirbel gespannt waren. Das Spiel derselben dient dem hom. Sänger nur zum Vorbereiten u. Präludiren u. zur Ausfüllung der Zwischenräume, vielleicht auch zur Hervorhebung einzelner Momente, aber nicht zur eigentlichen Begleitung des Gesanges. 2) Lautenschlag, Zitherspiel, Saitengetön. *Cithara.* Dav.

κῐθᾰρίζω, die Zither spielen, überh. auf einem Saiteninstrument (τινί) spielen, *cithara s. fidibus cano.* Dav.

κιθάρισις, εως, ἡ, das Spielen auf der Zither, Zitherspielen, *citharae cantus.*

κιθάρισμα, τὸ, ein Musikstück für die Zither, Gesangweise, *citharae modi.*

κιθαριστής, οῦ, ὁ (κιθαρίζω), der Zitherspieler, überh. Musikmeister, *citharista.* Dav.

κῐθᾰριστική und ep. **κῐθᾰριστύς, ύος, ἡ,** das Zitherspielen, die Kunst des Zitherspiels, *cithara canendi ars.*

κιθαρίστρια, ἡ, Sp. die Zitherspielerin.

κιθαρῳδέω, (-δός), auf der Zither spielen und dazu singen, zur Zither spielen, *citharae ad modos cano.* (Daz. κιθαρῳδία, ἡ, das Zitherspiel mit Gesang.)

κιθαρῳδική, ἡ, die Kunst des Zitherspiels mit Gesang, *ad citharam canendi ars.* V.

κιθαρ-ῳδός, ὁ (κιθάρα, ἀοιδός) der Zitherspieler, der zu seinem Spiele zugleich singt, während der κιθαριστής nur spielt, Sänger zur Zither, Spielmann, *citharoedus.*

κιθών, ῶνος, ὁ, ion. st. χιτών.

Κικέρων, ωνος, ὁ, 1) Marcus Tullius, Roms berühmtester Redner. 2) Quintus Tullius, der jüngere Bruder des Vorigen, seit 54 Legat im Heere Cäsars, Plut. Caes. 24.

κίκι, τὸ, ägypt. Name für ein Oel des Wunderbaums σιλλικύπρια, welchen Andere selbst auch κίκι nannten, s. σιλλικύπρια. *Cici.*

κίκιννος, ὁ, buk. Haarlocke.

κικλήσκω, s. καλέω.

Κίκονες, οἱ, thrakisches Volk am Hebros und an der Küste bis an den Lissos.

κῖκυς, υος, ἡ (nach Buttm. verw. mit κίω w. s., nach Andern von κύω), ep., altes poet. Wort, die Spannkraft, *robur.*

Κίλιξ, ικος, ὁ, der Kilikier, mit Fem. **Κίλισσα, ἡ,** kilikisch, u. als Subst. die Kilikierin. Zu Homers Zeit ein Volk in Grossphrygien in zwei Reichen, von welchen das eine zu Theben am Berge Plakos, das andere zu Lyrnessos seinen Sitz hatte. Später wanderten sie nach **Κιλικία,** ion. **-κίη,** einer Küstenlandschaft Kleinasiens am Mittelmeer, Cypern gegenüber, südlich von Kappadokien und durch den Tauros von Pamphylien geschieden, jetzt ein Theil vom Ejalet Itschil, ehemals getheilt in das ebene od. eigentliche u. in das rauhe oder gebirgige, ὀρεινή, welches zu Herod. Zeit viel weiter nördlich bis über den Halys (später Kata-

onia) und nach Armenien, östlich an den Euphrat, gegen Süden wahrscheinlich bis Posideion in Syrien reichte. Nach der Sage benannt von *Κίλιξ*, dem Sohne des Agenor, Bruder des Phönix. Die Kilikier waren berüchtigt als Seeräuber — Es gab hier vier Pforten im Amanosgebirge, dah. auch *Ἀμανικαὶ πύλαι* genannt, eine in der westlichen Kette, westlich von Issos, u. drei in der östlichen, welche nach Kappadokien u. Obersyrien führten. Die einen hiessen die kilikischen, *αἱ πύλαι τῆς Κιλικίας* oder *Κιλίκιαι πύλαι*, eine künstlich aus dem Felsen gehauene Fahrstrasse in einer natürlichen Engschlucht, jetzt der Pass Ramasa nogli, Xen. An. 1, 2, 21. Arr. An. 2, 4, 2, zwei andere hiessen die syrischen, unter ihnen der eine am issischen Meerbusen selbst, zwischen Issos und dem spätern Alexandria, Xen. An. 1, 4, 4.

Κίλλα, ἡ, kleine Stadt in Troas oder Aeolis in Kleinasien mit einem berühmten Apollotempel.

Κίμβροι, οἱ, germanischer Volksstamm, welcher in Verbindung mit den Teutonen, Ambronen und Tigurinern sechs römische Heere besiegte, u. von Marius im Jahr 101 geschlagen wurde. Adv. dav. **Κιμβρικός**, 3.

Κιμμέριοι, οἱ, 1) Männer der Dunkelheit, fabelhafte Völker Homers, welche im Westen der Erde am Okeanos, nördlich vom Eingange in die Unterwelt in beständiger Nacht leben. 2) Völkerschaften, einst an den nördlichen Küsten des Pontos sesshaft, von wo sie im 8. Jahrh. v. Chr., durch einwandernde Skythenstämme vertrieben, nach Kleinasien zogen u. sich dort verloren. Dav. eine Landschaft **Κιμμερίη**, und **Κιμμέρια τείχη**, *Cimmericum*, Hafenstadt an der östlichen Südküste des taurischen Chersones, jetzt Eski-Krim, westlich von Kaffa, und **πορθμήια Κιμμέρια** ein Porthmion genannter Flecken auf der äussersten Landspitze der Krim; **Βόσπορος Κιμμέριος**, die Meerenge, welche aus dem schwarzen Meere in das asowsche (die Mäotis) führt, jetzt Meerenge von Zabache.

Κίμων [ῐ], ωνος, ὁ, 1) Sohn des Stesagoras, Vater des Miltiades, berühmter Olympionike zu Athen, welcher in 3 Olympiaden mit demselben Viergespann siegte. Er lebte zur Zeit des Peisistratos. 2) Enkel des Vorigen, Sohn des Miltiades und der Hegesipyle, berühmter Sieger über die Perser bei Cypern u. am Eurymedōn. Er wurde 460 v. Chr. durch Perikles' Politik auf 10 Jahre verbannt, kam aber bereits 456 v. Chr. durch denselben Perikles nach Athen zurück. 3) von Kleonä, berühmter griechischer Maler um Ol. 80.

κινάβρα, ἡ, Sp. der Bocksgestank, vom schmuzigen Barte der Kyniker, *hircus*.

κιναδεύς, ὁ, buk. ein junger Hund.

κίναδος, εος, τὸ, sicil., der Fuchs, überh. Unthier, Schlange, *ἐπίτριπτον* abgefeimte Bestie, *bellua*.

κινάθισμα, τὸ, poet. Bewegung, Geräusch.

κίναιδος, ὁ (nach Passow von *κινεῖν* = *βινεῖν*, nach den Alten von *κινεῖν τὴν αἰδῶ* od. *τὸ αἰδοῖον*), unzüchtiger Mensch, Buhlknabe, *cinaedus*.

κινάμωμον, s. *κιννάμωμον*.

Κινδυεύς, έως, ὁ, Einw. aus Kindye, einem Ort [in Karien.

κινδύνευμα, τὸ, s. *κίνδυνος*.

κινδῡνευτής, οῦ, ὁ, Wagehals, wagehalsiger Mensch, *periclitator*.

κινδῡνεύω, Adj. verb. *κινδυνευτέον*, 1) sich in Gefahr begeben oder stürzen, eine Gefahr bestehen, die Gefahr erdulden wollen, sich der Gefahr aussetzen, ihr trotzen, ein Wagstück unternehmen, ein gefährliches Spiel treiben oder wagen, etwas aufs Spiel setzen, wagen. Im Bes. a) in der Schlacht kämpfen. b) mit Gefahr einen Versuch machen, Lys. 12, 13. Theils abs., theils mit Part. *ἀγωνιζομένη* im Kampfe, *ἐφ' ἵππου* zu Pferde kämpfen, *πρός τινα* gegen Jmdn, *ἐπί τινι* zu etwas, zu einem bestimmten Zwecke, *ὑπέρ τινος* für etwas od. Jmdn, *περί τινος* wegen etwas, *περὶ τοῦ βίου* mit Gefahr seines Lebens, *περί τινι* um etwas, *τινὸς ἕνεκα* wegen etwas, *ἔν τινι* etwas aufs Spiel setzen, *ἐν ἑαυτῷ* seine Person, ähnl. *τινί* etwas gefährden, z. B. *τῇ ψυχῇ* sein Leben daran wagen, *τῇ πόλει* die Stadt aufs Spiel setzen, *δίκῃ* einen Rechtsstreit riskiren, aber *γαλήνῃ* bei der Windstille das Wagstück unternehmen, od. auch *τί* etwas. Im Pass. *κινδυνεύεται* die Gefahr wird bestanden, u. zwar *ἐπ' ὠφελίᾳ* zum Gemeinwohl. *Periclitor, periculum suscipio s. subeo.* 2) Gefahr laufen, in Gefahr sein od. schweben, bedroht sein, abs. od. *τὰ δεύτερα* in zweiter Linie, *τινί* mit etwas, *τίσιν κ.* welche Gefahren drohen euch? *περί τινος* wegen etwas, *περὶ ψυχῆς* in Lebensgefahr schweben, u. zwar *διά τινα* um Jmds willen. Auch mit Inf. od. mit folg. *εἰ* (*εἴτε*) eine Entscheidung zu gewärtigen haben, einer Entscheidung entgegen sehen. Im Bes. vor Gericht in Gefahr sein, angeklagt sein, theils abs. *ὁ κινδυνεύων* der Angeklagte, theils *περί τινος* wegen etwas. Im Pass. in Gefahr gesetzt werden, in Gefahr gerathen, Gefahr laufen, in Gefahr schweben, bedroht sein, aufs Spiel gesetzt werden, auf dem Spiele stehen, theils abs. *τὰ κεκινδυνευμένα* bestandene Gefahren, gefahrvolle Unternehmungen, theils *τινί* bei Jmdm. *In periculo versor.* 3) Da aber *κίνδυνος* urspr. das bezeichnet, was unerwartet sich zuträgt oder vorfällt, so hat es auch den Begriff der Möglichkeit oder Wahrscheinlichkeit in sich aufgenommen, theils im schlimmen Sinne: es steht zu fürchten dass, u. dies auch in persönl. Constr. *κινδυνεύω* es steht zu fürchten dass ich, eigtl. ich bin in Gefahr, ich riskire, dass man annehme, dann im mildern Sinne: scheinen, können, wie das lat. *haud scio an*, meist mit Inf. oder im Pass. mit *ἔν τινι* der Glaube an etwas (*ἀρεταί* an die Trefflichkeit) wird abhängig gemacht von Einem, und *ἐν ἀδήλῳ* mit folg. indir. Frags., es schwebt im Dunkel wie u. s. w. *Videor.* V.

κίνδῡνος, ὁ (wahrsch. zusammenh. mit *κινέω*), poet. *κινδύνευμα, τὸ* (*κινδυνεύω*), 1) Gefahr, bes. im Kriege oder vor Gericht, dah. Kampf, Schlacht, (gefährlicher) Process, überh. Risiko, theils abs., theils mit Adj. *πολεμικός, ναυτικός*, ähnl. wie *πρὸς τὸν πόλεμον* od. *πολέμου*, u. *πρὸς τὴν θάλατταν* od. *κατὰ θάλατταν* im Kriege, zur See, *τινός* Jmds, *τινί* für Jmdn, *πρός τινα* gegen Jmdn, *ὑπέρ τινος* für Jmdn oder etwas, *περί τινος* über od. um etwas, *παρά τινι* bei Jmdm, insbes. den Richtern, *ἔν τινι* in etwas, z. B. *ἐν τῷ μῷ κάρᾳ* bei dem das Leben auf dem Spiele stand, dah. *μετὰ κινδύνων* unter, mit, durch Gefahren, *ὡς ἐπὶ κινδύνου* wie bei schon vorhandener Gefahr, *εἰς κίνδυνον ἔρχεσθαι* in Gefahr gerathen, Gefahr laufen, *ἐπὶ τοὺς κ.* sich in Gefahren begeben, *κίνδυνον κινδυνεύειν* eine Gefahr bestehen, *προστίθεσθαι* auf sich ziehen, *κ. οἰκεῖον ἔξειν περί τινος* sich wegen etwas in persönliche Gefahr begeben, *ἴδιον κ. τὸν τῶν σωμάτων παραβάλλεσθαι* die persönliche Gefahr als seine eigene wagen, *κινδύνους ἀναρρίπτειν* es auf alle Gefahren hin wagen, *τοὺς κ. ποιεῖσθαι πρός τινα* seine Kriegsunternehmungen gegen Jmdn hinleiten, *παρὰ τοσοῦτον κινδύνου ἐλθεῖν* knapp neben der Gefahr vorbeikommen. Endlich *κίνδυνος*

meist ohne Copula, es ist Gefahr vorhanden, es ist zu fürchten, zu besorgen, steht bevor, entw. abs. od. mit folg. Inf. od. μή u. Conj. od. Opt., u. zwar τινί Jmdm. *Periculum.* 2) Wagstück, kühnes Unternehmen, Versuch, κίνδυνος κινδυνεύεται ἔν τινι der Versuch wird an Jmdm gemacht. *Discrimen.* Dav. [voll, *periculosus.*

κινδῡν-ώδης, 2. (εἶδος), Sp. gefährlich, gefahr-

κῑνέω (Wurz. κι in κίω), u. ep. Pass. **κίνῡμαι** [ῑ], (nur Präs. u. Impf.), I) Act. in Bewegung setzen, 1) fortbewegen, forttreiben, vertreiben, verjagen, fortjagen, in die Flucht schlagen, fort-, einhertreiben od. fortstossen, fortrücken, verrücken, aufstören, aufscheuchen, erwecken, τινά od. τί u. zwar ὅθεν od. ἀπό, ἔκ τινος von etwas, z. B. τὸ στρατόπεδον das Heer von der Stelle rücken *(castra moveo)*, u. dah. auch ohne τὸ στρ. aufbrechen, fortmarschiren, τὸ ναυτικόν die Flotte vom Flecke bewegen. 2) bewegen, schütteln, rütteln etwas u. an etwas, antasten, anrühren, durchstöbern, durchwühlen, bes. von unerlaubten, rohen u. frevelhaften Handlungen, anstossen, aus seiner Betrachtung stören, τινά od. τί, z. B. κάρη das Haupt schütteln als Zeichen des stillen Unwillens od. unterdrückten Zorns, od. τινὰ λάξ Jmdn mit der Fussspitze anstossen, θύρην an die Thüre stossen, d. i. anpochen, τὰς πύλας sie aufzubrechen suchen, ὅπλα die Waffen rühren, πᾶν χρῆμα, πάντα λόγον, πάντα alles in Bewegung setzen, alles anwenden, alles zusammensuchen, ähnl. mit folg. ὅπως. Auch τινός an etwas rütteln, etwas antasten. 3) übertr. a) τί etwas angreifen, verwenden, εἴς τι, doch auch τινός sich an etwas vergreifen, davonnehmen. b) τὴν διάνοιαν den Geist in Bewegung setzen, u. zwar ἐπί τινι zu etwas, überh. Jmdn od. etwas anregen, aufregen, rühren, reizen, herausfordern, beunruhigen, in Aufruhr bringen, τινά od. τί, u. zwar τινί durch etwas. c) veranlassen, erregen, unternehmen, angreifen od. aufrühren, τὸν πόλεμον Krieg anschüren, dah. abs. κίνει heraus damit Soph. Ant. 1061, μὴ κινεῖτε nicht doch! d) etwas Feststehendes od. Bestehendes erschüttern, ändern, verändern, umändern, stören. II) Pass. mit Aor. pass. u. Fut. med. (auch Fut. pass.) 1) in Bewegung gesetzt od. gebracht, geschüttelt, erschüttert, erweckt, aufgeregt, beunruhigt werden, sich bewegen, sich erheben, zucken, erbeben, sich erheben, sich rühren, theils abs. τὰ σφέτερα αὐτῶν κινούμενα ihre Unruhen zu Hause, πάντα κινεῖσθαι dass alles in beständiger Bewegung, in stetem Flusse, in fortwährendem Wechsel sei, Lehre des Herakleitos (500 v. Chr.), u. zwar τινί mit etwas, ἔν τινι in etwas, ἐν τῷ αὐτῶν τρόπῳ in ihrer gewohnten Art, ἐκινήθη ἐν τῷ στρατοπέδῳ die Bewegung begann im Heere. 2) sich in Bewegung setzen, eine Bewegung machen, sich einher- od. fortbewegen, gehen, fortziehen, sich begeben, πρός od. ἔς τι wohin, ἐπί τινι gegen Jmdn, ἔκ τινος von etwas weg. 3) übertr. a) sich aufregen lassen, aufgeregt sein, πρός τι zu etwas. b) anders werden. III) Med. Sp. unternehmen, eigtl. aufrühren. *Moveo, adduco, incito, lacesso, muto, agito, novo, insurgo.* Dav.

κίνημα, τὸ, Sp. u. **κίνησις** [ῐ], εως, ἡ, die Bewegung, Erschütterung, übertr. innere Aufregung, Aufruhr, ἐν κινήσει εἶναι sich regen, κίνησιν ἐργάζεσθαι ἔς τινα einen übeln Eindruck auf etwas machen. *Motus, agitatio, tumultus.*

Κινησίας, ου, ὁ, ein oft verspotteter Dithyrambendichter in Athen.

κινητέος, 3. Adj. verb. von κινέω, zu bewegen, in Bewegung zu setzen, *movendus.*

κινητήριος, 3. poet. bewegend.

κιννάμωμον u. **κινάμωμον**, τὸ, ion. u. Sp. der Zimmt, die Zimmtrinde, welche man von dem etwa 15—20 Fuss hohen Zimmtbaum gewinnt, der aber nicht, wie Arrian sagt, in Arabien, sondern in Indien auf Ceylon u. Moritz wächst, von wo er zum Vertriebe erst nach Arabien gebracht wurde, *cinnamomum.*

Κίννας, α, ὁ, 1) L. Cornelius Cinna, bekannter Gegner Sullas in Rom. 2) C. Helvius Cinna, Volkstribun (u. Dichter) in Rom, Plut. Caes. 68.

κίνυγμα [ῐ], τὸ, poet. ein bewegter Körper, αἰθέριον ein Spiel der Lüfte.

κίνυμαι [ῑ], s. κινέω.

Κῑνύρης [ῠ], αο, ὁ, ion. st. Κινύρας, Sohn des Sandakos, Urenkel des Phaëthon, anfangs König in Syrien, dann der reiche Herrscher in Kypros, der Paphos erbaute.

κινύρομαι, poet. mit Jammern klirren.

κῑνῠρός, 3. (wahrsch. onomat., vgl. μινυρός), ep. winselnd, jammernd, klagend, *querulus.*

κῑνύσσομαι, poet. Pass. Nbf. zu κινέω, w. s.

Κίνυψ, υπος, ὁ, ein Gebirgsbach der Syrtenküste in Afrika, jetzt Cinifo od. Wadi Quaam. Die Gegend um ihn hiess ἡ **Κίνυψ.**

κιόκρᾱνον, τὸ, der Säulenknauf.

Κίος, ἡ, *Cios*, Handelsstadt in Bithynien am kianischen Meerbusen, einer Bucht der Propontis, später Prusias genannt, jetzt Ghio.

Κιρκαῖον, τὸ, *Circeium*, ein Vorgebirge Latiums, jetzt Monte Circello.

Κίρκη, ἡ, *Circe*, Tochter des Helios u. der Perse, eine zauberkundige Nymphe, welche auf der Insel Aeäa wohnte u. die Gefährten des Odysseus in Schweine verwandelte. Od. lebte ein Jahr lang bei ihr.

κιρκήλατος, 2. poet. vom Habicht verfolgt.

κίρκος, ὁ, ep. u. poet. eine Habicht- od. Falkenart, Gabelweihe. Er macht im Schweben Kreise. (κίρκος, lat. *circus*, ahd. *hring*, vgl. κυρ-τός krumm), dah. ἴρηξ κ. der kreisende Habicht. Sein Flug galt für vorbedeutend, deshalb heisst er Ἀπόλλωνος ἄγγελος. *Accipiter.*

κιρκόω, poet. in einem Ringe binden.

κιρνάω u. **κίρνημι**, s. κεράννυμι.

Κιρραῖοι, οἱ, Einwohner der Stadt Kirrha an der phokischen Küste, welche wegen wiederholter Frevel am delphischen Heiligthum nach einem Beschluss der Amphiktyonen um Ol. 45 zerstört wurde, worauf ihr Gebiet, ἡ **Κιρραία** mit und ohne χώρα, dem delphischen Gotte geweiht wurde, so dass sich Niemand an demselben vergreifen sollte. [kien.

Κισθήνη, ἡ, ein Gebirge im bithynischen Thra-

Κισσηΐς, ΐδος, ἡ, die Tochter des Kisses = Theano.

κισσήρης, 2. (κισσός u. St. ἀρ s. ἀραρίσκω), poet. epheuumrankt, *hedera consitus.*

Κισσία, ἡ, Landschaft in Susiana. Adj. dav. **Κίσσιος.** Die Einw. οἱ **Κίσσιοι.**

κίσσινος, 3. poet. von Epheu gemacht, aus Epheu, *hederaceus.* V.

κισσός u. **κιττός**, ὁ, Epheu. Er war dem Dionysos heilig; wo er üppig wuchs, hatte Dionysos geweilt. Zu Ehren des Dionysos Kisseus waren daher auch Bakchanten und die tragischen Chöre damit bekränzt, und in Soph. Trach. 220 lenkt der Gedanke daran sofort bakchische Ausgelassenheit zurück. *Hedera.*

κισσο-φόρος u. **κιττο-φόρος**, 2. (φέρω), Epheu tragend, epheubekränzt, wie man bei der Feier bakchischer Mysterien u. bei fröhlichen Gelagen es war, *hedera redimitus.*
κισσόω (κισσός), poet. mit Epheu bekränzen, *hedera corono.*
κισσύβιον, τὸ, ein grösserer od. kleinerer runder Napf, Schale, der bei Hom. als Milch- od. Trinkgefäss dient und urspr. von κισσός Epheuholz gemacht war. Epheubecher, *patera s. poculum ex hedera factum*, doch nach Doederl. von κισσεύς, der Beiname des Bacchus, also überh.: Weinbecher.
κίστη, ἡ, Kiste, lat. *cista.*
κιστο-φόρος, ὁ (φέρω), Kistenträger, bei Processionen der, welcher die der bakchischen Gottheit geheiligte Kiste trägt (versch. Lesart), *cistam gestans.*
κίταρις, s. κίδαρις.
Κίτιον, τὸ, Stadt an der Ostküste von Cypern, eine der neun dortigen Hauptstädte. Einw. οἱ **Κιτιεῖς.**
κιττός, κιττοφόρος, s. κισσ-.
κιχάνω [◡◡–], **κιχάνομαι, κιγχάνω**, dazu von einer im Präs. ungebr. Nebenf. **κίχημι**, praes. conj. κιχῶ, ep. κιχείω, 1 pl. ep. verkürzt κιχείομεν, opt. κιχείην, inf. κιχῆναι, ep. κιχήμεναι, part. κιχείς, imperf. ἐκίχανον, 2 sing. ἐκίχεις, 3 dual. ἐκιχήτην, 1 pl. ἐκίχημεν, fut. κιχήσομαι, aor. ἔκιχον, ep. aor. med. ἐκιχήσατο, part. praes. med. κιχήμενος, ep. u. poet. 1) erreichen, erlangen, einholen, einnehmen, absol. eintreten (Soph. OC. 1450, od. mit verst. με, Soph. OC. 1487, wo μου κατορθοῦντος der Gen. absol. ist), od. τινά od. τί, u. zwar τινί mit etwas, ποσσί im Laufe, übertr. κακὰ ἔργα κ. τινά die Frevelthaten mit ihren Folgen d. i. ihrer Strafe sollen Jmdn erreichen. *Consequor.* 2) antreffen, finden, τινά, und zwar παρά τινι bei etwas. *Nanciscor forte.*
κίχλη, ἡ, ep. u. Sp. Krammetsvogel, *turdus.*
κίχρημι, s. χράω.
κίω, ep. u. poet. (ep. nur opt. κίοιμι), part. κιών (wie ἰών betont) u. 1 pl. conj. ep. verk. κίομεν st. κίωμεν, und impf. κίομεν st. ἐκίομεν (nach gew. Ansicht Nebenf. von εἶμι (I), nach Curt. von einer Wurz. κι, Skt. *ci acuere*, lat. *cio*), gehen, weggehen, *vado.*
κίων [ῐ], ονος, ἡ u. ὁ, die Säule, der Pfeiler (Herod. 1, 92 von den 60 Fuss hohen weissmarmornen ionischen Säulen des Artemisions in Ephesos). An die κίων die Sklaven zu binden od. zu hängen u. zu geisseln war eine übliche Strafart für Sklaven. Bildl. hiess die hohe Atlaskette mit ihrer geringen Breite der Himmelspfeiler, die Himmelsstütze (κ. τοῦ οὐρανοῦ). *Columna.*
κλαγγάνω, poet. lärmen.
κλαγγή, ἡ (κλάζω, lat. *clangor*, nord. *hlaka*), 1) der von Lebendigem od. Leblosem erzeugte unartikulirte Schall, Getön, thierähnliches Geschrei, Lärm, Gekreisch, Geheul, Brüllen, Grunzen, Schwirren. 2) die weissagende Stimme der Kassandra, od. der schallende Gesang der Männer. Dav.
κλαγγηδόν, Adv., ep. und Sp. geräuschvoll, mit lautem Geschrei, *cum clangore.*
κλάδος, ὁ, poet. u. Sp., u. **κλών, ωνός, ὁ** (κλάω), Schössling, Zweig, den man z. B. als Herold od. Schutzflehender in der Hand trug, od. auch mit dem man sich als Bakchant bekränzte (Eur. Bacch. 110). *Ramus, surculus.* (N. T. auch: die Nachkommenschaft.)
Κλαζομεναί, αἱ, Stadt in Ionien, südwestlich von Smyrna, jetzt Vurla. Die Einw. οἱ **Κλαζομένιοι.**
κλάζω; aor. 1. ἔκλαγξα, ep. pf. mit Präsensbdtg κέκληγα, part. κεκληγώς, dav. plur. κεκλήγοντες (mit Präsensbdtg und wie von einem Präs. κεκλήγω), (nach Doederl. von κελάζειν aus κέλεσθαι, frz. *clatir*), von unarticulirten Lauten, also 1) intr. erschallen, erklingen, schreien, lärmen, kreischen, bellen, krächzen, rauschen, schwirren, klirren, rasseln, sausen, mit μεγάλα, ὀξέα laut, hell, κακῷ οἴστρῳ krächzen von schlimmen Wuthanfällen, d. h. sie auskrächzen. *Vocem edo, clango.* 2) trans. erschallen od. ertönen lassen, laut verkünden, rufen, anrufen, τί u. τινά. *Clamo.*
κλαίω, aus spät. **κλάω**, 2 sg. opt. äol. und ep. κλαίοισθα, fut. dor. und Sp. κλαύσω, und poet. κλαύσομαι, att. pros. κλαιήσω, aor. 1. ἔκλαυσα, ep. κλαῦσα, Iterativf. des Impf. κλαίεσκον (nach Doederl. aus καλεῖν von κέλεσθαι). I) Act. 1) intr. laut weinen, weinerlich klagen, jammern, winseln, u. zwar ἀμφί τινα um Jmdn. Euphem. ist κλαίειν λέγω das sollst du bitter bereuen od. beklagen, κλαίων so dass dirs übel bekommen soll, zu deinem Unheil, κλαίων ἐρεῖς Schläge werden dir den Mund öffnen. Aehnl. κλαίειν ποιεῖν, κλαίοντα ἀφιέναι, καθίζειν τινά Einen (durch Schläge oder Misshandlungen) zu Thränen bringen, unter Winseln fortschicken. *Ploro, queror.* 2) trans. beweinen, beklagen, τινά od. τί. *Deploro.* II) Med. poet. bei sich weinen, bei sich beklagen. Dag. κεκλαυμένος, 3. verweint. Es ist stärker als δακρύειν Thränen vergiessen, schwächer als κωκύειν heulen u. ὀλοφύρεσθαι jammern.
κλάξ, ἡ, buk. = κλείς.
κλάρια, τά, dor. st. κλήρια, Sp. Schuldverschreibungen, so genannt, weil die Güter (κλᾶροι = κλῆροι) als Hypotheken darin angegeben waren, *syngraphae.*
κλάριος st. κλήριος, poet. durchs Loos vertheilend.
Κλάρος, ἡ, kleine Stadt u. Hain des Apollon mit einem Tempel vor Kolophon in Ionien, jetzt Ruinen bei Zille.
κλασ-αυχενεύομαι (κλάω, αὐχήν), poet. mit gleichsam geknicktem d. h. gebogenem Halse einhergehen, wie ein Weichling, *incurvato collo incedo.*
κλάσις, ἡ, das Brechen, Zerbrechen.
κλάσμα, τὸ (κλάω), Sp. das Abgebrochene, Bruchstück, Splitter, auch Brocken. *Fragmentum.*
κλαυθμός, ὁ, bisw. im Plur., ep. poet. und Sp., u. **κλαῦμα, τὸ** (nur im Plur.), (κλαίω), 1) das Weinen, Gewimmer, Wehklagen, bes. bei einem Trauerfall u. der Leichenbestattung. 2) das was Thränen verursacht, Ungemach, Plage, auch Strafe, τινός für etwas. *Lamentatio, ploratus.*
κλαυθμυρισμός, ὁ, Sp. das Wimmern.
κλαυσίγελως, ὁ, das mit Weinen vermischte Lachen.
κλαυστός, 3. (κλαίω), poet. zu beweinen, οὐ κλαυστὸν ἐστιν Weinen frommt nicht; *deflendus.* (Aehnl. poet. κλαυτός, 3.)
1) **κλάω**, aor. 1. act. ep. ἔκλασσα, pass. ἐκλάσθην (nach Doederl. von κέλσαι, κόλος), ep. u. Sp. 1) Act. brechen, abbrechen, τί, und zwar ἔκ τινος aus etwas. *Frango.* 2) Pass. intr. abbrechen, zerbrechen, entzwei brechen.
2) **κλάω**, s. κλαίω.
Κλεάνθης, ους, ὁ, aus Assos in Kleinasien, Schüler des Zeno (Ol. 129) u. stoischer Philosoph.
Κλέαρχος, ὁ, 1) spartanischer Flottenführer im peloponnesischen Kriege, dann Tyrann von By-

zanz, u. von hier vertrieben Feldherr von Kyros dem Jüngern. Er wurde nach der Schlacht bei Kunaxa durch Tissaphernes umgebracht. 2) sonstiger Eigenname.

κλεηδών, s. κληδών.

κλεῖθρον und altatt. **κλῆθρον,** τὸ (κλείω, lat. *claustrum, clathra*), oft im Plur. Schloss, Riegel zum Verschliessen. Auch die (verschliessende) Thüre, dah. κοῖλα (prolept.) ἔκλινε er lehnte sie zurück, so dass sie nun hohl wurde u. seinem Eindringen Raum gab. Uebertr. alles, wodurch man etwas verschliesst u. unzugänglich macht: a) Seedamm, Wehr. b) Ketten, womit man einen Hafen absperrt, dah. κλεῖθρον ἔχειν durch Ketten abgesperrt sein. Die Häfen der Seestädte waren nämlich gew. kleine tief ins Land hineingehende und mit in den Umfang der Stadtmauern hineingezogene Bassins, d. i. die Stadtmauern waren an jeder Seite des Hafens heruntergeführt und wurden von da quer vor der Mündung auf seichte Stellen mit künstlichen Dämmen geführt, so dass nur ein Weg für zwei od. drei Triremen zwischen zwei Thürmen blieb u. dieser mit einer Kette gesperrt werden konnte. *Οἱ τὰ κλεῖθρα ἔχοντες* die Hafenwache.

Κλεινίας, ὁ, 1) Sohn eines Alkibiades u. Vater des berühmten Alkibiades, der bei Artemision aus eignen Mitteln ein Kriegsschiff stellte u. 447 v. Chr. in der Schlacht bei Koronea seinen Tod fand. 2) Sohn des Vorigen und jüngerer Bruder des Alkibiades. 3) sonst. Eigenn.

κλεινός, 3., selten 2., **κλειτός,** 3. ep. (κλείω, κλέος), od. **κλυτός,** 3. u. 2. (κλύω, ahd. *hlut* laut, lat. *in-clu-tus*), ep. u. poet. berühmt, ruhmvoll, ruhmreich, stattlich, trefflich, prangend, gefeiert, gepriesen, erlaucht, edel, herrlich, hehr, hoch, stolz; iron. der schmucke, die edeln, Soph. El. 300. Aj. 375. *Clarus, illustris, nobilis.*

κλείς, ειδός, acc. sing. κλεῖν, ep. pl. κλεῖς, ion. **κληΐς,** ῖδος, acc. κληῗδα, bei den Tragg. **κλῄς,** κλῃδός, acc. κλῇδα, ἡ (Wurz. *sklu*, lat. *clavis*, Kirchsl. *klju-ci* Schlüssel, κληΐς für κλᾶϝις, dor. κλαΐς), das Verschliessende, dah. 1) eigtl. der Schlussriegel, innerer Querriegel, den man zum Verschluss der nach innen sich wendenden Thüre vermittelst eines durch die Thüre gehenden Riemens von aussen vorschob u. damit die Thüre verschloss, od. auch Schliessbalken, grosser Thorriegel, auch ἐπιβλής u. ὀχεύς genannt. Auch bildl. a) καθαρὰν ἀνοίξαντα κλ. φρενῶν des Herzens aufrichtigen Riegel erschliessen, sich aufrichtig hingeben. b) χρυσέα κλῂς ἐπὶ γλώσσᾳ βέβακε ein goldnes (weil göttliches) Schloss sitzt (den Eingeweihten in Eleusis) auf der Zunge, insofern sie zu unverbrüchlichem Stillschweigen verpflichtet sind. Symbolisch wurde den Eingeweihten wohl auch ein Schlüssel auf den Mund gedrückt. 2) der Schlüsselbolzen, der Bolzen, welcher zwei sich begegnende Riegel zusammenschloss, κρυπτῇ κλ. durch ein geheimes Schloss. 3) bes. der Schlüssel, ein eherner, sichelförmiger Sperrhaken od. Dietrichen ähnlicher Haken, welcher durch das Riemenloch der Thüre (Schlüsselloch) gesteckt und dann herumgedreht wurde, wodurch der inwendig vorgeschobene Riegel zurückgeschoben od. gestossen u. so die Thüre geöffnet wurde, nachdem der sub 1. erwähnte Riemen von dem Thürring, an welchen er befestigt worden, gelöst war. 4) Oese, Oehr, ein schön gebogener (εὔγναμπτος) Drahtring, um die Zangen od. Haken der Spangen aufzunehmen. 5) die Ruderpflöcke (die Dullen od. Döllen), d. i. die am Seitenbord befindlichen Pflöcke, um welche das Ruder befestigt wurde, so dass es bei der Bewegung festhing und auch bequem zu handhaben war, ἐπὶ κληῗσι καθίζειν sich an den Ruderpflöcken niedersetzen, sei es um die Ruder zu befestigen, sei es um sitzen zu bleiben, was dann ausdrücklich angegeben wird, an Gestalt wie ein im Schlosse steckender Schlüssel. 6) übertr. a) das Schlüsselbein zwischen Hals und Brust. b) mit dem Adj. ἁλμυρὰ πόντου ἀπέραντος der Hellespont u. überh. die ganze Durchfahrt vom Pontos Euxeinos bis zum ägäischen Meere. c) κληῗδες τῆς Κύπρου das im Osten gelegene Vorgebirge von Kypern. Ebendah. heissen auch 2 kleine Inseln daselbst **Κληῗδες,** j. Clidi.

Κλεισθένης, ους, ὁ, 1) Herrscher von Sikyon aus dem Geschlecht der Orthagoriden, Vater der Agariste, 600—577 v. Chr. 2) Enkel des Vorigen, Sohn des Megakles u. der Agariste, Haupt der Alkmäoniden in Athen, der die Wahl der Beamten durch das Loos der Bohnen einführte, überh. die Demokratie in Athen befestigte gegen den Aristokraten Isagoras, der ihn vertrieben gehabt.

κλεισιάδες, αἱ, Sp., ion. **κλισιάδες** (κλείω, nach Andern von κλίνω), Thürflügel, Thüre, meist bildl.: Gelegenheit, Eintritt zu etwas. *Valvae, ansa.*

κλεισίον, ep. **κλίσιον** [ῐῐ], τὸ, Wirthschaftsgebäude, Gesindewohnung, eigtl. collect. von κλισίη (κλίνω, d. i. Ort, wo man sich niederlegen od. sich anlehnen kann), also eine Reihe von Hütten, die an das höhere und grössere Haupthaus (das Herrenhaus) ringsherum angebaut waren und worin die Sklaven schliefen und wohnten. Dann überh. Hütte, schlechtes Häuschen, im Gegens. der ordentlichen Wohnhäuser. *Casa.*

Κλείταρχος, ὁ, 1) Haupt der makedonischen Partei in Eretria. 2) Sohn des Historikers Dino, Zeitgenosse u. Begleiter Alexanders des Grossen, der ἱστορίαι geschrieben hat.

Κλειτόμαχος, ὁ, aus Karthago, in seiner vaterländischen Sprache Hasdrubal genannt, nächst seinem Lehrer Karneades Begründer der neuen akademischen Schule in der Philosophie.

κλειτός, 3. s. κλεινός. Als Eigenn. **Κλεῖτος,** 1) mit dem Bein. der Schwarze, Sohn des Dropides, dessen Schwester Hellanike die Amme Alexanders gewesen war, Feldherr u. Liebling Alexanders des Grossen, dem er in der Schlacht am Granikos das Leben gerettet. Er wurde von Alexander in der Trunkenheit getödtet. Die von ihm commandirte Heeresabtheilung führte nach seinem Tode seinen Namen fort, dah. ἡ Κλείτου τάξις. 2) sonstiger Eigenn.

1) **κλείω,** ion. u. ep. **κληΐω** [ῑ], altatt. **κλῄω** (κληΐς, w. s., lat. *claudo*, ahd. *sliu-z-u* schliesse), schliessen, verschliessen, zuschliessen, verriegeln, τί, ὀχῆας den Riegel vorschieben, übertr. sperren, z. B. τί, τὸν τόπον den Pass verschliessen. (Auch festschliessen.)

2) **κλείω,** s. κλέω.

Κλειώ, οῦς, ἡ, Name einer Muse (später des Epos u. der Geschichte), Benennung des ersten Buchs von Herodots Geschichte.

κλέμμα, τὸ (κλέπτω), eigtl. Diebstahl, dann listiges Gebahren, Hinterlist, Kriegslist, *furtum.*

Κλεόβουλος, ὁ, 1) Tyrann von Lindos, Dichter und einer der sieben Weisen Griechenlands. 2) sonst. Eigenn.

Κλεόμβροτος, ὁ, 1) Sohn des spartan. Königs Anaxandridas, Vater des Pausanias, des Siegers bei Platää. 2) Kl. II., Schwiegersohn u. Nachfolger des Leonidas, Königs von Sparta, doch durch diesen, als er zurückgekehrt war, 240 v. Chr. aus Sparta verbannt.

Κλεομένης, ὁ, 1) Kl. I., Sohn des Anaxandridas, König von Sparta, kühner unternehmender Feldherr von 519 an bis 492, wo seine letzte Unternehmung gegen die Aegineten missglückte. 2) Sohn des Pausanias, Bruder des Pleistonax, für dessen Sohn Pausanias er die Vormundschaft führte. 3) Kl. III., Sohn des Leonidas II., seit 235 König von Sparta, der sich 220 v. Chr., etwa 35 Jahre alt, nach einem bewegten Leben, welches Plut. beschrieben, entleibte. 4) aus Naukratis, makedon. Statthalter in einem Theile von Arabien, ein Getreidewucherer u. Mann von schamloser Habsucht.

Κλεοπάτρα, ἡ, 1) Nichte des Attalos, Gem. K. Philipps von Makedonien. 2) ältere Tochter des Ptolemäos Auletes, zur Mitregentin u. Gemahlin ihres ältern Bruders Ptolemäos bestimmt, aber 48 aus Aegypten vertrieben, und endlich nach ihrer gewaltsamen Zurückkunft durch Caesar mit der Regierung Aegyptens für sich und ihren jüngern Bruder, der auch Ptolemäos hiess, betraut, bis sie als Gefangene des Octavian später ihr Leben durch Gift endete. 3) sonst. Eigenn.

κλέος, τὸ (nur im Nom. u. Acc. Sing. u. Plur., wo es κλέα st. κλέεα, doch auch κλεᾶ heisst), (Wurz. κλύ in κλύω, nach Doederl. aus καλείειν von καλεῖν), 1) Ruf, Sage, Gerücht, Gerede, Rede, Kunde, im Gegens. zum sichern Wissen aus Erfahrung u. Selbstanschauung, wie z. B. Od. 1, 283, κλ. γυναικογήρυτον Weibergerede, od. κ. τινὸς τιθέναι ἀνά τι den Inhalt von etwas wohin verbreiten, abs. od. τινός von etwas od. Jmdm; ähnl. σόν od. ἐμόν von dir, von mir. *Rumor, fama.* 2) Insbes. vortheilhaftes Gerücht, guter Ruf, Ruhm, Ehre, mit u. ohne ἐσθλόν u. ähnl., abs. od. τινός Jmds od. von etwas. Auch als Umschr., z. B. in τοίον κλέος ἐσθλὸν — ἡνιόχοιο von Patroklos, weil er auch ihnen Urheber des Ruhms, Gegenstand des Stolzes war, κλέος εἶναι πρός τινος = εἰς τὸ κλέος εἶναί τινι Einem zum Ruhme gereichen von Seiten Jmds, κλ. καταθέσθαι Ruhm stiften. Im Plur. ἀνδρῶν κλέα ruhmvolle Thaten, Männerruhm, Heldenruhm. *Gloria, laus.*

Κλεοφῶν, ῶντος, ὁ, mit dem Bein. ὁ λυροποιός, Volksführer in Athen und als solcher den Plänen der Oligarchen, bes. hinsichtlich des Friedens, hinderlich, dah. nach der Schlacht bei Aegospotamos von denselben mit Hülfe des den Oligarchen ergebenen Raths betheiligt.

κλεπτέον, s. κλέπτω.

κλέπτης, ου, ὁ, poet. **κλοπεύς,** έως, ferner **κλώψ,** κλωπός, ὁ (κλέπτω), Dieb, heimlicher Entwender od. Räuber, κλεπτῶν ἡ νύξ wir müssen als Diebe die Nacht benutzen, u. zwar τινός von Etwas, überh. heimlicher Verbrecher, im Kriege auch Marodeurs, die einem Heere nachfolgen, um zu rauben u. zu plündern (Xen. Anab. 4, 6, 17), u. überh. Betrüger, z. B. ψηφοποιός beim Zählen der Stimmen, od. geheim, hinterlistig. *Fur, homo scelestus s. fraudulentus.*

κλεπτική, ἡ, das Diebsmetier, die Diebskunst, *furacitas.* (Von κλεπτικός, 3. diebisch.)

κλεπτοσύνη, ἡ (κλέπτης), ep. Verstellungskunst, Verschlagenheit, *simulatio.*

κλέπτω, Impf. Iterativf. κλέπτεσκε, mit Adj. verb. κλεπτέον (lat. *clep-o*, goth. *hlifa*, nach Doederl. von κλείειν, also eigtl. verhehlen, u. von καλύπτειν verschieden wie *celare* von *occulere*), u. der Nebenf. κλωπεύω, I) Act. 1) stehlen, heimlich wegnehmen, entwenden. In der Iterativf. auf Dieberei ausgehen. Im Bes. a) unterschlagen, τὰ δημόσια, τὰ κοινά öffentliches Gut, was ausser dem Ersatz mit Verlust des Vermögens u. nach Befinden selbst des Lebens bestraft wurde. b) heimlich durchbringen, wegstehlen, τί, ähnl. τὴν νίκην den Sieg erstehlen, d. h. sich auf unehrenhafte, listige Weise verschaffen. c) heimlich od. in aller Stille einen Ort besetzen. d) τινά Einen entführen od. ihn heimlich d. h. durch Hinterhalt auffangen, theils abs., theils τινά od. τί, u. zwar ἔκ τινος aus etwas, τινί mit etwas. *Furor, surripio, interverto furtim, aufero, clam occupo.* 2) heucheln, betrügen, bethören, täuschen, zu täuschen suchen, theils abs., od. mit νόῳ, λόγῳ, theils τί od. τινά, z. B. αἱ ξυμφοραί με ihr Schicksal täuscht mich, d. h. erregt mehr Theilnahme, als sie eigtl. verdienen. Im Pass. προβαίνει τὸ πρόσω κλεπτόμενος verleitet geht er vorwärts d. h. er lässt sich verleiten vorwärts zu gehen, od. mit Dat. von Einem getäuscht werden, τῷ χρόνῳ durch die Länge der Lebenszeit betrogen d. h. mit dem Verstande zu kurz gekommen. *Fallo, celo.* 3) mit u. ohne δόλοισι, λάθρᾳ a) etwas verheimlichen. b) etwas heimlich thun, durchsetzen, σφαγάς den Rachestreich mit geheimer List führen, μύθους falsche Gerüchte heimlich ausbringen. *Suborno, clam facio.* II) Med. von dem Ihrigen (τῶν ἑαυτῶν) stehlen.

κλέω, ep. (doch nur κλέομαι) und poet., 2 sing. impf. pass. ἔκλεο, ep. st. ἐκλέεο, ep. gew. **κλείω** (ep. conj. κλείω mit κέ für Optat. Od. 17, 418), (lat. *cluo*, Skt. *çru*), mit der Nebenf. **κλῄζω,** 1) Act. bekannt machen, rühmen, preisen, τί od. τινά, od. mit Acc. c. inf. *Celebro.* 2) Pass. bekannt, genannt, gerühmt werden, berühmt sein, τί als etwas, τινί an etwas, πρός τινος von Einem, ἀπό τινος von Einem her, ἐπί τινας bei Einigen, ἔν τινι worin od. wobei. *Nominor.*

Κλέων, ωνος, ὁ, 1) Sohn des Kleaenetos, Gerbereibesitzer in Athen, spielte in den Jahren 429—422 als Volksführer eine grosse Rolle in Athen. 2) sonst. Eigenn.

Κλεωναί, αἱ, 1) Stadt in Argolis, südw. von Korinth. Jetzt Trümmer bei Klenia. 2) Stadt am Athos, in Chalkidike.

κλήδην, ep. Adv. (καλέω), mit Namen, d. i. unter Namensaufruf, durch namentliche Einberufung, also ohne lautes Schreien, *nominatim.*

κληδουχέω, poet. Schlüsselhalter sein, im Bes. Vorsteherin des Tempels sein, *sacerdos sum.* (Ueberh. bewachen.) V.

κληδοῦχος, ὁ (ἔχω), poet. Schlüsselhalter, im Bes. ἡ κλ. Schlüsselführerin, Vorsteherin des Tempels, *sacerdos.*

κληδών, κληδών, όνος, ep. u. ion. **κλεηδών,** ep. auch **κληηδών,** ἡ (κλέος, κλείειν, doch nach Doederl. = καληδών aus καλέω), 1) Ruf, Kunde, Sage, Gerücht, τινός von Jmdm, σὴ κλ. d. i. die Sage, von der du sprichst. *Fama.* 2) insbes. günstiger Ruf, erwünschte Ansprache, erwarteter Zuruf an die betheiligte Person, πατρῷα das Rufen: Vater; mahnende Stimme Jmds; auch zufälliges günstiges Wort als gute Vorbedeutung und vermeinte Götterstimme. (Poet. überh. Rufen, Schreien.) *Vocatus, omen.*

κλῄζω, s. κλέω.

κλήθρη, ἡ (κλήω, κλείω, verschliessen, weil sie zu Verzäunungen benutzt wurde), ep. die Erle, *alnus*.

κλῇθρον, s. κλεῖθρον. **Κληΐδες**, αἱ, s. κλείς. **κληΐς**, s. κλείς. **κληιστός**, s. κληστός.

κλῆμα, τὸ, und Dem. dav. **κληματίς**, ίδος, ἡ (κλάω), ein abgebrochener od. leicht abzubrechender junger Zweig, Schössling, Reis, τὰ od. αἱ κλ. Reisig. Im Bes. mit od. ohne ἀμπέλινος Schoss, Zweig der Weinrebe, *palmes*.

κληρονομέω (-νόμος), seinen Antheil an der Erbschaft bekommen, Erbe sein, erben, τινός von etwas, τῶν χρημάτων (Gen. part.) πλειόνων ἢ πέντε ταλάντων von dem Vermögen über 5 Talente. Später auch τί, u. dah. τινός τι etwas von Einem. *Haeres fio.* Dav.

κληρονομία, ἡ, die Beerbung, Erbschaft, *haereditas*. (N. T. auch Erbtheil, Eigenthum.) V.

κληρονόμος, 2. (νέμομαι), seinen Antheil empfangend. Subst. ὁ, der Erbe, abs. od. τινός Jmds, *haeres*. (Auch überh. wer etwas für einen Andern übernimmt.) V.

κλῆρος, ὁ (nach Passow von κλάω, also ein abgebrochenes Stück, nach Doederl. aus ungebr. κέλαρος, lat. *clarus*, v. κέλεσθαι, so dass es urspr. wie *sors* die Offenbarung heisse, indem auch *Loos*, goth. *hlauts*, ahd. *hloz* mit *laut*, ahd. *hlut* verwandt sei), dah. 1) das Loos, d. i. das Zeichen zum Loosen, wozu Steine, Scherben od. Stücke Holz dienten, welche man bezeichnete, dann in einen Helm warf u. schüttelte, worauf der, dessen Loos zuerst aus dem Helme flog, der durch das Loos Bestimmte war. Dies hiess ὁ κλ. πάλλεται od. κλήροις πάλλειν durchs Schütteln des Looses bestimmen, erwürfeln, ähnl. wie κλήρῳ λαχεῖν u. adv. ἀπὸ κλήρου. Aber κλ. δραπέτης ist ein Loos, das nicht herauskommen kann, weil es zergeht od. sich auflöst, wie das von Kresphontes, der bei der Verloosung des Peloponnes, um das letzte Loos (Messenien) zu bekommen, statt einer Thonscherbe eine Erdscholle in die Hydria warf. *Sors.* 2) das Verlooste, der durchs Loos erhaltene Antheil. Im Bes. a) das Loostheil eines Landes, welches an κληροῦχοι (w. s.) vertheilt wurde. b) die Erbgrundstücke in Sparta, indem Lykurg den gesammten Grundbesitz Sparta's in eine Anzahl (an 30,000) gleich grosser, untheilbarer u. unveräusserlicher Grundstücke (κλῆροι) sowohl für die Bürger, wie für die Perioken eingetheilt hatte. Agis suchte später vergeblich diesen alten Besitzstand wieder herzustellen. c) überh. Erbgut, Erbe, u. zwar bes. ererbtes Land, Grundstück, Landgut, Acker. *Portio terrae (sorte assignata)*, *fundus*. (Auch die Verloosung.)

κληρουχέω, einen Loostheil, Land (κλῆρος) als Colonist einnehmen od. inne haben, Colonist sein, indem Athen erobertes Land zu vermessen u. in eine Anzahl von Grundstücken zu vertheilen und die Theile unter seine durchs Loos dazu bestimmten ärmern Bürger auszugeben pflegte. *Colonus sum.* Dav.

κληρουχία, ἡ, 1) Land- od. Ackervertheilung an Bürger. *Assignatio, qua colonis agri distribuuntur.* 2) Im Bes. die Bürgercolonie, d. h. die Inhaber eines an athenische Bürger nach dem Loos ausgetheilten fremden u. eroberten Stück Landes. Eine solche Kleruchie bildete zwar eine besondere Genossenschaft, blieb aber im Besitze des athenischen Bürgerrechts. Dah. κληρουχίας ἀναγράφειν Verzeichnisse derer aufnehmen, welche κληροῦχοι werden wollen. *Colonia.* Dav.

κληρουχικός, 3. die Ackervertheilung an Bürgercolonisten betreffend, νόμος die lex agraria des C. Gracchus, *agrarius*. (τὰ κλ. χρήματα das Vermögen der abwesenden Bürgercolonisten.)

κληρ-οῦχος, 2. (ἔχω), 1) ein zugetheiltes Stück eroberten Landes als Ansiedler nach dem Loos in Besitz nehmend. Subst. ὁ, Bürgercolonist. *Colonus, cui ager sorte obtigit.* 2) Poet. überh. Antheil habend, theilhaftig, mit der Bürde, τινός von etwas. *Compos.*

κληρόω (κλῆρος), 1) Act. verloosen, zuloosen, durchs Loos bestimmen, wählen, τινά od. τί, u. zwar τινί Jmdm, ἐπί τινι zu etwas, ἔκ τινος aus einer Anzahl. *Sortior.* 2) Med. a) sich zuloosen lassen, durchs Loos zugetheilt bekommen, abs. und τί. b) durchs Loos an der Wahl von etwas Theil nehmen, z. B. τῶν ἐννέα ἀρχόντων (näml. ἀρχήν) κλ. an der Wahl der 9 Archonten, indem jedem ehrenhaften Bürger (ἐπίτιμος) seit Kleisthenes und Aristides der Zutritt zum Loose für diese und andre Würden in Athen offen stand. Eben so um die Richterstellen (πρὸ τῶν δικαστηρίων) loosen; denn von Seiten der 6000 Heliasten, welche jährlich für 10 Gerichtshöfe ausgeloost waren, looste man wieder am Morgen jedes Gerichtstages für die Zuweisung der einzelnen Processe an die Gerichtshöfe, weil in manchen Fällen nur 200—400, in manchen bis 1500 Richter erfordert wurden. Wegen des bestimmten Sitzungsgeldes von 3 Obolen drängte man sich zu diesen Loosen. *Sorte accipio.* Dav.

κλήρωσις, εως, ἡ, das Loosen, die Wahl durchs Loos, *sortitio*.

κληρωτός, 3. erloost, durchs Loos bestimmt.

κλῄς, s. κλείς.

κλῇσις, εως, ἡ (κλείω), Schliessung, Sperrung, auch im Plur., u. zwar abs. od. τινός von etwas. *Praeclusio, claustrum.*

κλῆσις, εως, ἡ (καλέω), Ruf, Zuruf, Anrede, Berufung, Einladung, τινός Jmds u. zu etwas, insbes. Einladung zu Tische. *Compellatio, appellatio, vocatio.* Auch a) Vorladung vor Gericht, Klage. b) Benennung.

κληστός, 3., ion. **κληιστός** (κλείω), a) verschliessbar, βεβαίως fest zu verschliessen. b) verschlossen, geschlossen, z. B. λιμήν. *Clausus.*

κλητέος, 3. zu rufen, zu nennen.

κλητεύω (κλητός), vor Gericht laden, vorladen, indem bei jeder Klage eine förmliche Vorladung (πρόσκλησις) zu erlassen u. diese dem Beklagten vor Ladungszeugen (κλήτορες) zu insinuiren war. *In ius voco.*

κλητήρ, ῆρος, ὁ, der Rufende, Herold.

κλητός, 3. (καλέω), ep. a) aufgerufen, dah. berufen zu etwas, erlesen, abgeordnet. b) eingeladen, dah. gesucht, willkommen, ἐπί τι durch etwas hin. *Electus.*

κλήτωρ, ορος, ὁ, Ladungszeuge, vor Gericht (s. κλητεύω), *subscriptor*.

κλίβανος [ῐ], ὁ, ion. Bratpfanne, *olla*. (N. T. auch der Ofen.)

κλίμα, τό, N. T. die Himmelsgegend, geographische Lage.

κλιμακτήρ, ῆρος, ὁ, poet. die Leitersprosse.

κλῖμαξ, ακος, ἡ (κλίνω, weil sie angelehnt wird), Treppe, Leiter, im Bes. Schiffsleiter, Sturmleiter. Auch, was nur wie eine Treppe aussieht, d. h. das Geländer, z. B. an einer Brücke. Uebertr. und bildl. a) ἀμφίπλεκτοι κλ. Umklammerungen, um dem Gegner ein Bein zu stellen und ihn zum Fallen zu bringen, verschlungener Füsse Gespreitze, sonst κλιμακισμός genannt. b) κλίμακες Βραυρώνιαι Berghöhen von Brauron, wo

Artemis einen Tempel hatte. *Scala.* (Rhetor. die Steigerung.) Dem. dav. Sp. **κλιμάκιον, τὸ.**

κλίνη [ῑ], ἡ, u. Dem. dazu Sp. **κλινίδιον** [ῐῐ], (N. T. κλινάριον), τὸ (κλίνω), das Lager, worauf man sich legt, dah. Bett, Ruhebett, Feldbett, Bank, u. insbes. a) Tragbett, Sänfte, deren sich früher nur Kranke u. Frauen bedienten, bis der orientalische Luxus, den die makedonischen Dynastien verbreiteten, auch sie allgemeiner machte. b) Ruhebett für Verstorbene, Todtenbahre, Bahre, worauf der Sarg steht. c) Bettgestelle, Lagergestelle, bes. Gestelle eines Speisesophas, auf welchem man bei Tische lag, Tischlager. *Lectus, loculus.*

κλινήρης, 2. Sp., u. **κλινοπετής**, 2. bettlägerig.

κλινοποιός u. **κλινουργός**, ὁ, Stellmacher, der Betten od. Sänften macht.

κλιντήρ, ῆρος, ὁ, ep. u. Sp. Lehnstuhl, Ruhebett, *lectulus.* V.

κλίνω [ῑ], pf. pass. κέκλῐμαι, 3 pl. ep. κεκλίαται, aor. pass. ἐκλίθην, ep. auch (ἐ)κλίνθην (Wurz. κλι, lat. *clinare (inclinare)*, ahd. *hline-m* lehne), I) Act. trans. 1) neigen, lehnen, anlehnen, hinlegen, τί od. τινά, u. zwar τινί od. πρός τι an etwas. 2) beugen, biegen, zurücklehnen, eine veränderte Richtung geben, wenden, dah. auch zum Weichen bringen, zurückdrängen, in die Flucht jagen, stürzen, τί, z. B. τάλαντα die Wage beugen, so dass die eine Schale steigt u. die andre sinkt, πόδα den Schritt lenken, μάχην den Kampf wenden *(pugnam inclinare)*, d. i. der Schlacht eine andere Wendung geben, ὄσσε πάλιν die Augen zurück- od. seitwärts wenden, od. τινά, u. zwar ἔκ τινος aus etwas herausgehoben. II) Act. intr. a) sich legen, bei Tische. b) sich neigen, senken, sinken, ἐπὶ τὸ χεῖρον zum Schlechtern, d. in Verfall gerathen. III) Pass. sich auf die Seite neigen, sich zur Seite senken, sich neigen, sich anlehnen, sich bücken, sich zurückbiegen, niedersinken, umfallen, sich legen, niederlegen, abs. und πρός τινι, πρός τι od. παρὲξ ὁδοῦ, dah. pf. u. plqpf. pass. a) gelehnt sein, sich stützen, τινί an, auf etwas. b) liegen, daliegen, ruhen, abs. u. τινί auf etwas od. in Jmds Armen. c) gelegen sein, u. von Personen: weilen, wohnen, τινί u. πρός τι nach etwas zu, an, auf etwas. IV) Med. ep. sich lehnen, τινί an etwas, od. liegen, τινί in etwas gehüllt. Dav.

κλισία [ῐ], ion. -ίη, ἡ, ep. poet. u. Sp., ep. dat. κλισίηφι, eigtl. ein Ort, wo man sich niederlegen od. anlehnen kann, dah. 1) (oft im Plur.) Lagerhütte (der Krieger), Baracke, Hütte (der Hirten), Erdhütte, Vorhof, Gehöft, bestehend aus Pfählen, die mit Weidengeflecht verbunden od. aus Holz u. oben mit Schilf bedeckt waren, bei den alten Kriegern in Gebrauch u. dem spätern σκηνή od. Zelt entsprechend (vergl. die Beschr. von Achilles' Gezelte Il. 24, 448, auch δόλιος λέκτρων, Eur. Iph. T. 857, genannt, weil der Iph. trügerisch vorgespiegelt war, dass sie zur Feier der Hochzeit in dasselbe geführt werden solle). 2) Lehnstuhl, Lehnsessel, gew. κλισμός, w. s. *Casa, tugurium, sella.* (Auch das Liegen, u. κλισίας Adv. N. T. Reihenweise.)

κλισιάδες, αἱ, s. κλεισιάδες.

κλισίηθεν, ep. Adv. aus der Hütte, aus dem Zelte, *e tabernaculo.*

κλισίηνδε, Adv. nach der Hütte, nach dem Zelte. *Ad casam, ad tabernaculum.*

κλίσιον, τὸ, s. κλείσιον.

κλίσις, ἡ, a) Sp. die Biegung, Neigung. b) poet. das Lager.

κλισμός, ὁ (κλίνω), ep. u. poet. Lehnstuhl mit Rückenlehne, wogegen θρόνος ein Armsessel u. δίφρος ein Tabouret, Sessel ohne Lehne, ist, *cathedra supina.*

κλιτύς [ῠ, ep. in zweisylb. Cass. ῡ], ύος, ἡ, acc. sing. ύν, plur. ῦς (κλίνω, w. s., lat. *cli-vus*, goth. *hlains* Hügel), ep. und poet. Neigung, Abhang, Hügel.

κλοιός, ὁ (κλείω), das Halsband, od. auch Halseisen, mit dem man die Gefangenen schloss, *collo inserta catena.* (Poet. auch κλῳός.)

κλονέω, ep. u. poet., nur Präp. u. Impf., 1) Act. in heftige Bewegung setzen, rasch vor sich (πρὸ ἕθεν) hertreiben, jagen, umdrängen, bedrängen, in Unordnung bringen, verwirren, theils abs., theils τινά od. τί. 2) Pass. mit Unordnung in heftige Bewegung gesetzt werden, geängstigt werden, in wilde Verwirrung gerathen, bes. durch den Feind einhergejagt werden, sich in wirrer Flucht wohin drängen, τινί in etwas, ὑπό τινι unter etwas, ἐπί τινι nach etwas. *Agito.* V.

κλόνος, ὁ (κέλλω), ep. u. poet. jede heftige und verworrene Bewegung, Gedränge, Gewühl, Kampfgetümmel, *tumultus.*

κλοπαῖος, 3. poet. gestohlen.

κλοπεύς, ὁ, s. κλέπτης.

κλοπή, ἡ (κλέπτω), poet., auch im Plur. st. Sing., Diebstahl, Entwendung, Entführung, τινός Jmds od. von etwas, τῶν ἱερῶν Beraubung der Heiligthümer, im Bes. mit u. ohne χρημάτων Unterschlagung von Geldern, Unterschleif, überh. a) angewandte List, z. B. die des Palamedes, welche den verstellten Wahnsinn des Odysseus entlarvte (Soph. Phil. 1025). b) heimliches Beginnen, ποδοῖν κλοπὰν ἀρέσθαι heimlich schleunigst davonlaufen; u. so auch heimliche Besetzung eines Orts. *Furtum, peculatus, fallacia, factum clandestinum, occupatio clandestina.*

κλοπιμαῖος, 3. Sp., u. **κλόπιος**, 3. ep. nach Doederl. κλέπειν = κλέπτειν, pf. κέκλοπα, u. so entw. versteckt, heimlich, heuchlerisch, od. sinnberaubend, hinreissend, *callidus.*

κλοτοπεύω, ep. (nach Doederl. = κλυτοπεύω vom ungebr. κλύτ-οψ aus κλυτός, nach den Alten = κλοποτεύειν, von κλέπτειν od. von κλοπ-οπνίειν) wie ein Held aussehn od. handeln, *viri inclyti partes agere.*

κλύδων, ωνος, ὁ, und Dem. davon **κλυδώνιον**, τὸ, Wogenschlag, Wellenschlag, Brandung. Uebertr. stürmischer Andrang, Getümmel, Verwirrung, Strudel. *Mare fluctuosum, fluctus.* (Dav. κλυδωνίζομαι, N. T. Pass., von den Wogen umhergeworfen werden.) Von

κλύζω, fut. κλύσω, ep. σσ (Wurz. κλυ, altlat. *cluere* d. i. *purgare*, wovon *cloaca*, nach Doederl. von κέλσαι, nach Andern onomat.), 1) Act. a) anspülen, schlagen, u. zwar ἐπί τινος an etwas, πρὸς αὐγάς bei Sonnenaufgang, weil sich da der Wind zu erheben pflegt, *alluo.* b) bespülen, wegspülen, τὰ κακά, weil das Meerwasser reinigende Eigenschaften hat u. allen Unrath ins Meer spült, dann überh. ausspülen, reinigen, τί. *Eluo.* 2) Pass. wogen, Wellen schlagen, branden, πρός τι. *Effervesco.*

κλῦθι, s. κλύω.

Κλύμενος, ὁ, Sohn des Presbon, König der Minyer in Orchomenos, von κλύμενος, buk. berühmt. Dav. auch **Κλυμένη**, ἡ, a) Tochter des Okeanos u. der Tethys, Geliebte des Sonnengottes u. Mutter des Phaethon. b) Gemahlin des Phylakos und

Mutter des Iphiklos (Od. 11, 326). 3) sonst. weibl. Eigenn.

κλύσμα, τὸ (κλύζω), ion. 1) die Flüssigkeit, womit etwas abgespült wird, das Klystier. *Lavacrum.* 2) Sp. Ort, wo die Wellen anspülen, Brandung. *Locus aestuosus.* [*clyster.*

κλυστήρ, ῆρος, ὁ (κλύζω), ion. Klystierspritze,

Κλυταιμνήστρα, ion. **-στρη, ἡ,** Tochter des Tyndareos und der Leda, Schwester der Helena, Gem. des Agamemnon, welche mit dem Aegisthos in verbotenem Umgang lebte u. mit Hülfe desselben ihren Gemahl nach seiner Rückkehr von Troja ermordete. Sie selbst ward dafür nebst Aegisthos von ihrem Sohne Orestes ermordet.

Κλυτιάδης u. **Κλυτίδης, ου, ὁ,** Sohn des Klytios, 1) = Peiraios, ähnl. ἐς Κλυτίοιο. 2) = Dolops. 3) = Tisamenos.

κλυτο-εργός, 2. ep. mit berühmtem od. herrlichen Werken, *operibus artificiosis inclytus.*

κλυτό-πωλος, 2. ep. mit berühmten, trefflichen Rossen, Beiw. des Hades, wegen der Rosse, mit denen er die Menschen auf seinem Wagen in die Unterwelt entführt, *celebres equos habens.*

κλυτός, s. κλεινός. [*inclytus.*

κλυτο-τέχνης, ου, ὁ, ep. kunstberühmt, *arte sua*

κλυτό-τοξος, 2. ep. mit berühmten od. herrlichem Bogen, Beiw. des Apollon, *arcu praeclaro.*

κλύω, ep. u. poet. (doch praes. u. impf. nicht hom.) impf. ἔκλυον ep. als Aorist, dazu imper. aor. 2. ep. κλῦθι, κλῦτε, u. mit ep. Redupl. κέκλυθι, κέκλυτε (lat. *clu-o*, *clueo*, goth. *hliuma* Ohr, ahd. *hlo-sem* höre, Skt. *cru audio*), 1) hören, vernehmen, Kunde von etwas bekommen, erfahren, inne werden, (im Opt.) zu wissen wünschen, u. wie unser „hören" wohl auch auf ein früheres Gehörthaben sich beziehend u. das in Folge dessen fortdauernde Wissen bezeichnend, od. auch wie ἰδεῖν u. ähnl. Inf. blos zur grössern Versinnlichung hinzugefügt (z. B. Aesch. Ag. 266). Theils abs., theils τί u. τινός etwas od. von etwas, und zwar κατὰ γλῶσσαν dem Worte nach, d. h. durch Mittheilung von Andern, doch auch τινά od. τινός von Jmdm od. Jmds Stimme hören, und dah. auch τινός τινος etwas von Jmdm, od. τινά und τινός, mit Part. z. B. αὐδήσαντος ihn reden hören, doch steht auch ἐκ, πρός, ἀπό τινος von Jmdm d. h. aus seinem Munde hören, od. es folgt ein indir. Nebens. mit εἰ u. ähnl. od. ein Inf. *Audio.* 2) anhören, auf etwas od. Jmdn hören, Jmdn (einen Bittenden) erhören, od. auf Jmdn hören, ihm gehorchen, gew. τινός Jmdn od. etwas (bei „Jmdm gehorchen" stets), dah. auch τινός τινος etwas von Jmdm, doch auch τινί τινος, z. B. τινὶ ἀρῆς auf Jmds Gebot hören, auch scheinbar blos τινί Il. 24, 335, wo aber ᾧ der Dat. commodi ist (ἔκλυες du hast noch immer erhört, erhörst jedesmal), od. τί, u. zwar οὐκ ἀπὸ γλώσσης d. h. etwas nicht obenhin anhören, also es gewissenhaft prüfen. *Ausculto, obedio.* 3) sich nennen hören, heissen, im Rufe stehen, τὸ ὑπερκόπως κλ. εὖ zuviel Ruhm haben, u. mit κακῶς im übeln Rufe stehen, Schmähungen hören. Theils abs., theils πρός τινος, theils mit hinzugef. Partic. od. folg. ὡς u. Optat. *Dicor, bene s. male audio.*

Κλώδιος, ὁ, Publius Cl. Pulcher, Feind des Cicero, der durch Milo seinen Tod fand. Seine Schwester ἡ **Κλωδία** war die Gemahlin des Q. [Metellus Celer.

κλώζω, glucksen, zischen.

Κλῶθες u. **κλῶθες, αἱ,** die Spinnerinnen, dämonische Gewalten, welche den Faden der Geschicke spinnen u. ihr Geschäft mit der Geburtsstunde des Menschen abschliessen, dah. der Aor. κατὰ — νήσαντο dabei steht.

Κλωθώ, οῦς, ἡ, Klotho, die älteste der drei Parcen, die den Lebensfaden spinnt.

κλώθω, ion. spinnen, τί, *neo.*

κλωμακόεις, εσσα, εν (κλῶμαξ, ὁ, lat. *clomus* ein Steinhaufen), ep. felsig, *asper.*

κλών, s. κλάδος.

κλωπεία, ἡ, = κλοπή.

κλωπεύω, s. κλέπτω.

κλωπικός, poet. = κλοπιμαῖος.

κλωστήρ, ῆρος, ὁ, poet. Knäuel.

κλωστός, 3. poet. u. Sp. gesponnen.

κλώψ, κλωπός, ὁ, s. κλέπτης.

κνᾱκός, 3. dor. st. κνηκός, buk. isabellfarbig.

κνάκων, ὁ, buk. der Fable d. i. der Bock.

κνάπτω od. **γνάπτω,** kratzen, zerreissen, *trahendo lacero.*

κναφεῖον, Sp., ion. **κναφήιον, τὸ,** = **γναφεῖον.**

κναφεύς, έως, ὁ, ion. u. Sp. s. γναφεύς.

κνάφος, ὁ (κνάπτω), ion. eigtl. die stachliche Karde des Walkers, womit er das Tuch aufkrazt, dann die Stachelfolter, ein Marterwerkzeug, *carduus, tormentum.*

κνάω, dav. impf. κνῆ st. ἔκνη, inf. med. κνῆσθαι (Naturlaut, entsprechend unserem knappern), 1) Act. ep. u. ion. schaben, reiben, abschaben, τί. *Rado.* 2) Pass. u. Med. sich schaben od. kratzen, κνώμενος gekitzelt. *Scabo me, titillor.*

κνεφάζω (κνέφας), poet. verdunkeln, τί, *obscuro.*

κνεφαῖος, 3. poet. finster, dunkel.

κνέφας, τὸ, dat. att. κνέφα (Wurz. *skap*: σκέπω bedecken, Skt. *kshap* u. *kshap-a* Dunkel, s. δνόφος, ζόφος, nach Doederl. entst. aus κατα-νέφος), die Dunkelheit, Finsterniss, Zwielicht, dah. mit u. ohne σκότιον: a) das Abenddunkel, Abenddämmerung. b) bei Xen. auch (ἅμα κνέφᾳ) die Morgendämmerung. *Crepusculum, diluculum.*

κνήθομαι, Pass. N. T. gejuckt werden.

κνήμη, ἡ (der Art. fehlt oft), (κνάω, κνάπτω, also eigtl. der Bug), das Bein zwischen Knie und Knöchel, Wade, Schienbein, *tibia.* (Daz. κνήμαργος, 2. buk. weissbeinig.)

κνημιδο-φόρος, 2. (φέρω), ion. Beinschienen tragend, *ocreis instructus.* Von

κνημίς, ῖδος, ἡ (κνήμη), Beinschiene, Beinharnisch, eine Bedeckung des Beins vom Knie bis an die Knöchel, a) zum Schutze im Kriege. Hier bestand sie aus zwei metallenen Platten, welche durch Schnallen od. Spangen zusammengehalten wurden. Sie wurde beim Rüsten zuerst angelegt. b) für häusliche Beschäftigungen, zum Schutz gegen die Dornen u. s. w., rindslederne Gamaschen, wie sie noch heute beim röm. Landvolk üblich sind. *Ocrea.*

κνημός, ὁ (κνάω, κνάπτω), ep. eigtl. Biegung, im Bes. im Plur. Bergabhänge, Waldschluchten, vorz. die des Idagebirges, *saltus.*

κνησιάω, Desider. von κνάω, opt. 3 sg. κνησιῷ, Lust zum Kratzen haben, ein Jucken empfinden, τί an etwas. *Prurio, pruritum sentio.*

κνῆστις, ιος, ἡ, dat. κνήστῑ st. κνήστιι (aus κναιάθειν von κνάειν), ep. Schabmesser, Reibeisen. *Culter, radula.*

κνίδη, ἡ, buk. Brennnessel.

Κνίδος, ἡ, Stadt in Doris in Kleinasien, eine Colonie der Lakedämonier, auf dem Vorgebirge Triopion, jetzt Ruinen auf Cap Cnio. Die Einw. οἱ **Κνίδιοι,** urspr. Dorier, dah. befreundet mit Tarentinern und Kyrenäern. (Dag. ὁ **Κνίδιος,** Thuc. 5, 51 der Sohn des Knidis.)

κνίζω (κνάω, κνήθω), ion. poet. u. Sp. 1) Act.

eigtl. kratzen, ein Jucken od. Brennen verursachen, dah. stechen, am Herzen nagen, reizen, kränken, peinigen, τινά od. τί. 2) im Pass. auch absol. von Liebe, Eifersucht gepeinigt werden. *Pungo.*

κνισάω, poet. mit Opferduft anfüllen. V.

κνίση [ῑ], (v. La. κνίσση), ἡ (κνίζω), ep. poet. u. Sp. 1) eigtl. das in die Nase Stechende, Dampf, Duft von fettem gebratenen od. im Feuer angebrannten Fleisch, Fettdampf, Bratengeruch, insbes. Opferdampf, Opferduft. *Nidor.* 2) das, was den Duft bewirkt, Fettnetz, die fette Netzhaut um Magen u. Gedärme, welche doppelt um die Opferstücke d. h. fleischigen Schenkelstücke mit sammt den Knochen gewikkelt wurde. *Omentum.* Dav.

κνισήεις, εσσα, εν, ep. fettdampfdurchduftet, *nidore suavi plenus.* (Aehnl. poet. κνισωτός, 3.)

κνίσμα, τὸ, das Abgeschabte, der Brocken.

κνύζα, ἡ, buk. Dürrwurz.

κνυζέομαι (viell. onomatop. Wort, nach Doederl. aber = κνυίζειν, κύων, wie ein Hund thun), poet. Med. knurren, winseln, *vagio.* Dav.

κνυζηθμός, ὁ, ep., u. **κνύζημα**, τὸ, ion. Gewinsel der Hunde (aus Furcht) od. das Wimmern, Lallen der Kinder, *vagitus.*

κνυζόω (nach Passow von κνύος [κνύω, κνάω] die Krätze), also eigtl. schäbig machen, dah. ὄσσε die Augen triefend machen, *scabiosum facio.* Doch nach Doederl. von κύων, weil die Hunde oft triefäugig seien, also: trüb u. triefäugig machen, ähnl. nach Andern von κνυζός trübe.

κνώδαλον, τὸ (nach Doederl. = κονάδων von κονάζειν aus κνάειν, nach Andern von κινέω), ep. und poet. schädliches Thier, Unthier, Ungethüm. *Bestia, bellua.*

κνώδων, οντος, ὁ, poet. eigtl. der Ritzer, dah. im Plur. mit διπλοῖ, die an beiden Seiten des Schwertes da, wo der Griff an die Schärfe stösst, befindlichen Zähne od. Schwerthaken, wie sie auch an Jagdspiessen angebracht wurden. Dann im Sing. überh. das Schwert. *Remorae gladii, gladius.*

Κνωσός, ἡ, (dorische) Hauptstadt der Insel Kreta, Residenz des Minos, bei Hom. mit einem Tanzplatz der Ariadne, wo besondere Tänze zu Ehren der Dionysosbraut Ariadne üblich waren, dah. Κνώσσια ὀρχήματα. Jetzt Ruinen südlich von Canea.

κνώσσω (nach Doederl. aus κατανωτίζειν von νῶτος, nach Curt. aus einer Wurz. κνυ = νυ in νυ-στάζω, und zwar aus κνοϝ-αξ), ep. in tiefem Schlafe liegen, schlafen, *dormio.*

κόγχη, ἡ (Skt. *cankhas*, nach Andern verw. mit γογγύλος rund), u. ion. **κογχύλιον**, τὸ, die Muschel, wie sie sich z. B. in den libyschen Bergketten finden, ganz aus Nummulitenkalk bestehend; auch Muschelschale, *concha.* Dav.

κογχυλιάτης, ου, ὁ, λίθος, Muschelkalkstein, *conchites (lapis).*

κοδράντης, ου, ὁ, N. T. das lat. *quadrans*, das Viertel, bes. des Asses = 1 Pfennig.

Κόδρος, ὁ, Sohn des Melanthos, der Sage nach letzter König von Attika um 1068 v. Chr., welcher bei einem Einfall der Herakliden in Attika sich selbst aufopferte.

κόθορνος, ὁ, 1) ein hoher, den ganzen Fuss bedeckender und bis zur Mitte des Beins hinaufreichender Jagdstiefel, der vorn zugeschnürt ward und mehrere starke Sohlen über einander hatte. 2) eine ähnl. von Aeschylos eingeführte Fussbedeckung der tragischen Schauspieler in Heldenrollen, die bes. dazu diente, die ganze Gestalt zu erhöhen. *Cothurnus.* (Weil derselbe auf beide Füsse passte, übertr. ein Achselträger.)

Κοθωκίδης, ὁ, Einw. des att. Demos Κοθωκίδαι.

κοίη, ion. st. ποίᾳ, Adv. wie so denn, *qua ratione.*

Κοῖλα, τὰ, 1) τῆς Εὐβοίας, die Scheeren Euböas, d. h. die ins Meer hineingreifenden Klippen, welche den Südtheil Euböas vom Vorgebirge Kaphareus bis herum an die Westseite der Insel umgaben. Sie bildeten mehrere Felsenbuchten u. waren ein Schrecken für die Schiffer. 2) τῆς Χίης χώρης, wahrsch. der Busen auf der Westseite der Insel Chios an der schmalsten Stelle der Insel. *Cava.*

κοιλαίνω (κοῖλος), ion., aor. 1. ἐκοίλανα, part. κοιλήνας, aushöhlen, *cavo.*

Κοίλη, ἡ, 1) das Hohlthal, Demos in Attika, zur Phyle Hippothoontis gehörig, ausserhalb des Melitischen Thores, nordöstlich von Athen. 2) Κοίλη Συρία, ἡ, Kölesyrien od. das hohle Syrien, eigtl. das lange Thal zwischen dem Libanon und seiner östlichen Nebenkette, dem Antilibanon, dann das ganze östliche angrenzende Land vom seleukidischen Syrien bis nach Aegypten u. Arabien zu.

κοιλία, ion. -ίη, ἡ (κοῖλος), die Bauchhöhle, der Unterleib, τὴν κ. ἐξαιρέειν eigtl. die Bauchhöhle ausleeren, d. h. die Eingeweide herausnehmen. *Venter, alvus.*

κοιλογάστωρ, ορος, ὁ, ἡ, poet. hohlbauchig, gefrässig.

κοῖλος, 3. (nach Curt. aus κοϝιλος von d. Wurz. κυ in κυέω, ahd. *hol*, lat. *cau-lae*, *cael-um*, nach Doederl. von κόοι Erdhöhlen), 1) hohl, ausgehöhlt, dah. auch geräumig, tief, χρυσὸς ὁ κ. hohles d. i. zu Gefässen verarbeitetes Gold, χωρία die tiefen Stellen im Meere, von wo das Wasser bei der Ebbe nicht zurücktritt, u. prolept. bei κλῆθρα so dass nun hohl wurde. 2) (nach Innen) eingebogen, vertieft, tiefliegend, im Thalgrund gelegen, bes. von Orten, die zwischen Bergen in der Tiefe liegen, ὁδός Hohlweg, ποταμός ein tiefliegendes Strombett, d. h. ein Fluss mit hohen, steilen Ufern, die sich gleichsam über ihn wölben, bei Arr. dagegen ein hohlgehender, angeschwollener Fluss, λιμήν von Anhöhen eingeschlossen, so Λακεδαίμων u. Ἄργος im Peloponnes zur Unterscheidung von vielen gleichnamigen Städten, weil es in einem Bergkessel lag, der sich nur südlich nach dem Meere zu öffnete. Eben so unterschied man ἡ κοίλη Ἦλις, das eigtl. Elis, u. das Pisatische u. Triphylische. Subst. τὸ κοῖλον tiefe Stelle, die Bucht, τὰ κοῖλα die Vertiefungen, Höhlungen, Höhlen. *Cavus.*

κοίλωμα, τὸ, Sp., u. **κοιλότης**, ἡ, Sp. die Vertiefung, Schlucht, Höhle.

κοιλ-ωπός, 2. (ὤψ), poet. hohl anzuschauen, hohl, *cavus.*

κοιμάω, ion. -έω (St. κει in κεῖμαι, lat. *cubare*), mit der Nebenf. **κοιμίζω**, I) Act. a) eigtl. zur Ruhe legen, zu Bette bringen, ins Lager legen, τινά. b) einschläfern, in Schlaf bringen, mit und ohne ὕπνῳ, dah. auch zur ewigen Ruhe bringen, τί od. τινά, übertr. beruhigen, ruhen heissen, stillen, lindern, besänftigen, zähmen, auslöschen, τί. *Consopio, mitigo, coerceo, sedo, exstinguo.* II) Pass. u. Med. mit Aor. pass. u. med. u. Fut. med. a) sich zu Bette legen, sich zum Schlafen hinstrecken, sich schlafen legen, einschlafen, schlafen, schlummern, ruhen, ἔν τινι an einem Orte, ὕπνῳ ὑπὸ in den Armen des Schlafes, od. χάλκεον ὕπνον den ehernen Schlummer d. i. den Todesschlaf schlafen, dah. auch allein: die Augen (im Tode) schliessen, u. übertr. nachlassen, aufhören.

b) sich lagern, von Thieren, od. von Menschen, um Wache zu halten. *Cubo, quietem capio, dormio, cesso, excubo.* Dav.

κοίμημα, τὸ, poet., u. **κοίμησις,** εως, ἡ (auch im Plur.), das sich Lagern, das Schlafen, im Bes. im Plur. der Beischlaf, die Umarmungen, τινός Jmds, τινί mit Jmdm, u. zwar αὐτογέννητα von ihr selbst geborene, insofern der eigne Sohn der Mutter Ehegatte ward. *Cubatio, somnus, concubitus.*

κοιμίζω, s. κοιμάω.

κοινᾱνέω, s. κοινωνέω. **κοινῇ,** s. κοινός.

κοινοβωμία, ἡ, poet. Gemeinschaftlichkeit des Altars.

κοινογενής, 2. aus der Gemeinschaft zweier verschiedenen Gattungen erzeugt, u. **κοινογονία,** ἡ, gemeinschaftliche Zeugung zweier verschiedener Gattungen.

κοινό-λεκτρος, 2. poet., u. **κοινο-λοχής,** ὁ, ἡ, poet. Bettgenosse, Bettgenossin, *tori socius s. socia.*

κοινο-λογέομαι (λόγος), sich gemeinschaftlich besprechen, Unterhandlungen od. Unterredungen pflegen, sich unterreden, verabreden, in Vernehmen setzen, unterhandeln, sich betheiligen, abs. od. τινί und πρός τινα mit Jmdm. *Sermones confero, consilia communico.* Dav.

κοινολογία, ἡ, Sp. Verabredung, Uebereinkunft, πρός τινα mit Jmdm, *coniuratio.*

κοινό-πλους, 2. zsgz. aus οος, poet. gemeinsam schiffend, fahrtgemein, *navigationis consors.*

κοινό-πους, πουν, gen. ποδος, poet. gemeinsamen Fusses, vereinten Kommens, *una adveniens.*

κοινο-πρᾱγία, ἡ (-πραγέω v. πράσσω), Sp. gemeinsames Handeln, gemeinschaftliche Unternehmung, *consensio.*

κοινός, 3. poet. auch 2., ion. ξυνός, 3., ep. u. ion. auch ξυνήιος (mit ξύν, lat. *cum* zusammenhängend), gemein, I) von Dingen: gemeinsam, gemeinschaftlich, theils abs., theils τινί od. τινός Jmdm. Demnach im Gegensatz zu ἴδιος: alle Menschen angehend, für alle gleich, allgemein, öffentlich, den Staat betreffend, ἱερόν allgemein besucht, θυσίαι gemeinschaftliche Opfer, welche bei den allgemeinen Festversammlungen die Abgesandten der andern Staaten darbrachten, παρρησία als gemeinsames Recht, πρόφασις allgemein giltig, τύχαι Missgeschicke, in die alle Menschen gerathen können, aber κοινότεραι die auf beiden Seiten gleichmässigern, πράξεις zu allgemeinem Gebrauch, aus denen Jeder schöpfen kann, doch auch Staatsgeschäfte, ähnl. wie αἱ κ. προαιρέσεις Staatshandlungen, und ἡ προαίρεσις τῶν κοινῶν Politik, κ. πράγματα allbekannte, κοινόν τι πρῆγμα, etwas für's allgemeine Beste, ἀγῶνες κοινότατοι Processe, bei denen Jedermann interessirt ist. Und so κοινὴν παρέχειν τὴν πόλιν die Stadt als Gemeingut hinstellen, od. als offene Zufluchtsstätte für Alle, als für Alle zur Hülfe bereit, und überh. κοινόν τι παρέχειν etwas zur gemeinsamen Sache machen, abs. oder τινός u. τινί Jmdm. Subst. τὸ κοινόν u. τὰ κοινά das Gemeinsame, Allgemeine, Ganze, κοινὰ πρὸς τύχην was man mit dem Glücke theilt, τὰ κοινά die öffentlichen Fragen, die öffentlichen Angelegenheiten oder Verhältnisse, das Gemeinwesen, die gemeine Sache, das Gemeinwohl, Gesammtwohl, gemeine Beste, die Staatsverwaltung, dah. πρὸς τὰ κ. προσελθεῖν u. ähnl. sich an öffentlichen Angelegenheiten betheiligen, u. (τὰ) κοινὰ πράσσειν für den Staat thätig sein, Staatsgeschäfte treiben, doch auch überh. Theil nehmen, u. κοινὰ ποιεῖν im allgemeinen Interesse handeln. Im Bes. a) die allgemeinen staatsbürgerlichen Rechte. b) die Staatsverwaltung, Staatsbehörden. c) die öffentlichen Gelder, das Staatsgut, die öffentlichen Kassen, die öffentlichen Einkünfte, die gemeinsame Beute, und ξυνήια das Gemeingut, was dem ganzen Heere gehörte. Aehnl. τὸ κοινόν das Gemeinsame, die Gesammtheit, Gemeinde, versammelte Bürgerschaft, Volksversammlung, das versammelte Heer, der Bund. Im Bes. a) die alle gemeinsamen Angelegenheiten leitende Behörde, die Regierung, der Kriegsrath. b) das Gemeingut, der Staatsschatz, die Staatskasse. — Dah. ἄνευ τοῦ πάντων κοινοῦ ohne die Einwilligung Aller. Adv. a) εἰς (τὸ) κοινόν gemeinschaftlich, zum allgemeinen Wohle, für das Gemeinwohl, ἐς τὸ κ. δοῦναι zur Berathung bringen, τιθέναι ins Mittel stellen, κατατίθεσθαι zum Preis aussetzen, so dass Jeder als Bewerber auftreten kann. b) ἐκ u. ἀπὸ (τοῦ) κοινοῦ nach gemeinsamem oder öffentlichem Beschlusse, nach einem Beschlusse vom Volke oder von der Regierung, auf öffentlichen Rath, von Staatswegen, auf öffentliche Kosten, auf Staatskosten. c) ἐν κοινῷ öffentlich, ἐν κοινῷ κεῖσθαι eine gemeinsame Aufgabe, allgemeiner Wettkampf sein, doch heisst ἐν τῷ κ. auch im Staatsschatze, u. ἐν τοῖς κ. in den öffentlichen Kassen. d) κοινά gemeinsam, ähnl. τὰ τεύχη κοίν' ἐμοὶ τεθάψεται d. h. mit mir. II) von Personen: a) gemeinsamen Stammes, verwandt, verschwistert, κοινῶν παίδων κοινά — ἐκπεφυκότα pleonast. für κοινοὶ παῖδες d. h. Geschwister, um die κοινωνία recht hervorzuheben. b) Theilnehmer, Genosse, κοινὸς ἐν κοινοῖσι λυπεῖσθαι ξυνών vereint mit Einem leiden in vereintem Schmerz. Dah. κοινὸν ποιεῖν τινα Einen zulassen, Theil nehmen lassen, u. zwar τινί bei etwas, st. κοινωνὸν ποιεῖν. c) wer mit Jedermann umgeht, α) im schlimmen Sinne: eine Courtisane, gemeine Dirne (dah. auch gemein, unrein). β) im guten: leutselig, dienstfertig, freundlich, u. zwar τινί gegen Jmdn, überh. populär, volksthümlich (dies auch von Sachen), ferner: gleichgestimmt, unparteiisch, neutral, τινί gegen Jmdn, κατά τι gemäss einer Sache. *Communis, publicus, socius, aequus.* Adv. **κοινῇ** u. **κοινῶς,** 1) gemeinsam, in Gemeinschaft, gemeinschaftlich, auf gemeinsamen Beschluss, auf gemeinschaftliche Kosten, zugleich, mit, sammt, mit u. ohne σύν τινι u. μετά τινος; κοινῶς ἔχειν τινί ein gemeinsames Recht für Jmdn aufstellen. 2) im Allgemeinen, in gewöhnlicher Art, öffentlich, in Aller Namen, im Staatsinteresse, durch eine öffentliche That, mit leutseliger Theilnahme am gemeinen Wohl, διδόναι τι etwas für das Gemeinwohl hingeben, πολιτεύεσθαι als Staatsmann handeln. *Communiter, una, publice.* Dav.

κοινότης, ἡ, Gemeinschaftlichkeit.

κοινό-τοκος, 2. (τίκτω), poet. aus demselben Stamm entsprossen, verbrüdert. *Una generatus, consanguineus.*

κοινοτροφικός, 3. zur gemeinschaftlichen Erziehung gehörig.

κοινοφιλής, 2. poet. dasselbe liebend.

κοινό-φρων, 2. (φρήν), poet. gleichgesinnt, überh. in Gemeinschaft, einträchtig, τινί mit Jmdm, *eadem sentiens.*

κοινόω (κοινός), 1) Act. a) gemeinsam machen, im N. T. auch gemein machen, verunreinigen. b) mittheilen, bekannt machen, τί etwas, τινί Jmdm. *Communem reddo, communico.* 2) Med. a) in Gemeinschaft treten, sich verbinden, in Gemeinschaft treiben, gemeinschaftlich anstellen, sich betheiligen, einen Antheil gewähren, abs. od. τινί, u. μετά τινος mit Jmdm, τί etwas, an

etwas. b) sich mittheilen, Mittheilung machen, in Kenntniss setzen, zur Berathung mittheilen, berathen, um Rath fragen, abs. od. *τί* etwas, *τινί* Jmdm u. s. w., *περί* und *ὑπέρ τινος* über etwas. *Communiter ago, societatem coëo, consulo.*

Κόιντος, ὁ, der röm. Name Quintus. Im Bes. der Bruder Ciceros.

κοινών, ῶνος, ὁ, s. *κοινωνός*.

κοινωνέω u. dor. **κοινᾱνέω** (*κοινωνός*), 1) Act. a) etwas gemeinschaftlich besitzen, Antheil haben, theilhaftig sein, zu theilen haben, Theil nehmen, nehmen, geniessen, *τινός* an, von etwas od. Jmdm, *τινί* mit Jmdm, etwas mit Jmdm theilen. b) Gemeinschaft machen, Gemeinschaft haben, sich abgeben, sich anschliessen, mit dabei sein, zusammenhängen, übereinkommen, abs. od. *τινί* mit etwas od. Jmdm, auch mit folg. *εἴτε — εἴτε*. Im obscönen Sinne: mit einem Frauenzimmer zu thun haben. *Consors sum, fruor, partem sumo, socio utor, consentio, rem habeo cum.* 2) Med. Theil nehmen lassen, *τινός* an etwas. *Participem reddo.* Dav.

κοινωνία, ἡ, Gemeinschaft, Antheil, Theilnahme, Verbindung, Vereinigung, Umgang, *τινός* mit od. an etwas, auch durch Jmdn, *πρός τινα* mit Jmdm, *ἔν τινι* in etwas, *περί τινα* in Betreff Jmds, *κοινωνίαν βοηθείας καὶ φιλίας ποιεῖσθαι* ein gemeinschaftliches Bündniss zu Schutz und Trutz aufrichten. Im Bes. a) eheliche Gemeinschaft. b) Compagniegeschäft. *Communitas, consociatio, societas.* (Aehnl. *κοινώνημα, τό*, u. *κοινώνησις, ἡ*.)

κοινωνικός, 3. Sp. mittheilend.

κοινωνός, 2. u. **κοινών**, ῶνος, ὁ (dies nur Subst. u. im Nom. u. Acc. Plur. (*κοινός*), 1) Adj. poet. gemeinsam, *κοινωνῷ ξίφει* im gemeinsamen Morden. 2) Subst. ὁ, ἡ, Gesellschafter, Gefährte, Gehülfe, guter Freund, (gemeinschaftlicher) Theilnehmer, Mitbetheiligter, Genosse, theils abs. *οἱ κ.* die Bundesgenossen, theils *τινός* an, von etwas, *τινί* mit, von Jmdm, *ἔν τινι* bei etwas. *Consors, socius.*

κοινωφελής, 2. Sp. gemeinnützig.

κοῖος, ion. st. *ποῖος* (lat. *quâ-lis*, kirchsl. *ko-i*).

κοιρανέω (*κοίρανος*), ep. u. poet. Herrrscher sein, herrschen, gebieten, als Herr schalten und walten, den Herrn spielen; im Bes. im Kriege: Anführer, Befehlshaber sein. Theils abs., theils *ἀνά, διά, κατά τι* in, über etwas. *Impero.*

κοιρᾱνίδης [ῐ], ου, ὁ, ἡ, poet. Sprössling eines Herrschers, Spross der Herrscherfamilie (Prinzessin). Nach andrer Lesart: (im Plur.) Häupter der Stadt, von den Choreuten gesagt. *Proles regia, princeps.* V.

κοίρᾱνος, ὁ (*κῦρος*, Skt. *curas* Held, vgl. lat. *curia, quirites*), ep. u. poet. Herrscher, Gebieter, abs. u. *τινός* von etwas, im Kriege: Befehlshaber; überh. Herr, Gebieter, auch im Plur. von Einem. *Rex, princeps, dux, dominus.*

κοιτάζομαι, Sp. sich lagern, nisten.

κοιταῖος, 3. auf dem Lager liegend, *κ. γίγνεσθαι* übernachten. Subst. *τὸ κ.* das Lager eines Thiers. *Pernoctans, lustrum.* V.

κοίτη, ἡ, dor. **κοίτα**, u. ep. ion. u. poet. **κοῖτος**, ὁ (*κεῖμαι*), 1) das sich Niederlegen, Schlafengehen, zu Bette, zur Ruhe gehen, das Schlafen, der Schlaf, *εἰς κοίτην, ἐς κοῖτον* um schlafen zu gehen, *ἐν τῇ κ.* beim Schlafengehen, *κοῖτον ποιεῖσθαι* zu Bette gehen. 2) das Lager, Nachtlager, Bette, Ruhebette, Schlafstätte, Ruhestätte. Oft im Plur. von Einem. *κοῖταν τάνδ'* verst. *κεῖσαι* (du liegst) hier auf diesem Lager. Im Bes. Ehebette, *ἄπληστος, ἄνανδρος* leer vom Gatten. 3) Sp. die Kiste, u. zwar *μυστικαί* die mit purpurnen Binden umwundenen, welche bei den eleus. Mysterien am vierten Tage der Feier in Procession von Frauen getragen wurden. *Cubile, lectus, torus genialis, actio cubitum eundi (cubitum ire), somnus, cista.* Dav.

κοιτίς, ίδος, ἡ, Sp. Demin. Kistchen, Körbchen, *parva cista.*

κοιτών, ῶνος, ὁ (*κοίτη*), Sp. Schlafgemach, Kammer, *cubiculum.*

κόκκος, ὁ, ion. Kern der Baumfrüchte, bes. der Granate, *granum.* Doch heisst es auch die Scharlachbeere, dah. *κόκκινος*, 3. Sp. scharlachroth.

κοκκύζω (lit. *kukuti*), ep. u. Sp. eigentl. kukuken, dann krähen, *canto.* (Dor. *κοκκύσδω*.) Von *κόκκυξ*, ὁ (St. *κοκ-κυγ*, Skt. *kokilas*, lat. *cuculus*, ahd. *gauh*), Sp. der Kukuk.

κολάζω u. Med. **-ομαι** mit Adj. verb. **κολαστέον** (*κόλος*), eigtl. die Flügel beschneiden, dah. 1) Einhalt thun, einzwängen, bändigen, in Zaum halten, in Zucht halten, pass. *κεκολασμένη* durch Schaden gewitzigt, durch Unglück gebessert, *κεκολασμένον περί τι* enthaltsam in Betreff einer Sache. Subst. *τὸ κεκολασμένον* die Enthaltsamkeit. *Coerceo.* 2) meistern, warnen, züchtigen, peinigen, strafen, bestrafen, u. zwar zur Besserung, während es bei *τιμωρέω* die Aufrechthaltung des Rechts und Gesetzes gilt, theils abs., theils *τινά* od. *τί*, u. so auch *τὰ σέμν' ἔπη κόλαζ' ἐκείνους* st. *κολάζων ἐκείνους λέγε τὰ σέμν' ἔπη* meistere sie mit solchen hohen Worten, gew. *τινί* mit etwas, dah. *πᾶσι κακοῖς* alle Zuchtmittel anwenden, auf das empfindlichste strafen, doch auch *διά τινος* vermittelst od. durch etwas, ferner *ἔν τινι* bei etwas, *τινὸς ἕνεκα* wegen etwas, od. mit folg. *ὅτι, εἰ*, endlich *μετὰ λόγου* mit Vernunft, *κατὰ τοὺς νόμους* auf gesetzlichem Wege. *Castigo.*

κολακεία, ἡ (*κολακεύω*), das Schmeicheln, die Schmeichelei, Lobhudelei, Kriecherei, *κολακείᾳ τινός τι ποιῆσαι* in feiger Hingebung an Jmdn etwas thun, *adulatio.*

κολακευτικός, 3. u. **κολακικός**, 3. schmeichlerisch, kriechend. Subst. *ἡ κολακευτική* die Kunst zu schmeicheln. *Adulatorius, adulandi ars.* V.

κολακεύω, schmeicheln, den Hof machen, (durch Schmeichelei) einnehmen, verführen, abs. *ὁ κολακεύων* der Schmeichler, *τὸ κολακεῦον* das Schmeichelnde, die Eitelkeit Kitzelnde, od. *τινά* Jmdm, *τινί* mit etwas. Pass. sich den Hof machen lassen. *Adulor, decipio.* V.

κόλαξ, ακος, ὁ (nach Einigen vom ungebr. *κολεω* od. lat. *colere*, nach Eust. von *κόλον* Speise, nach Doederl. von *κλάζειν*), Schmeichler, Schmarotzer, *adulator.*

κόλασις, εως, ἡ, u. Sp. **κολασμός**, ὁ (*κολάζω*), Züchtigung, Bestrafung, Strafe, *castigatio.*

κόλασμα (*κολάζω*) u. **κολαστήριον**, τὸ (*κολαστήρ* = *κολαστής*), Züchtigungsmittel, Strafmittel, Strafwerkzeug, *κολαστηρίου ἕνεκα* um sie zurechtzuweisen. *Coercendi ratio, instrumentum, quo quis punitur.*

κολαστής, οῦ, ὁ (*κολάζω*), poet. der Züchtigende, Zurechtweisende, Bestrafer, Zuchtmeister, *μείζων τῶν ἡμαρτημένων* ein grösserer als das vordem von mir Gesündigte, *castigator.*

κολαφίζω, N. T. ohrfeigen, misshandeln.

κολεός, ὁ, ep. u. ion. **κολεόν** u. **κουλεόν**, τὸ (lat. *calere*, *celo* u. *occulo*, ahd. *holi* d. i. Höhle), die Scheide des Schwertes, welche von Metall, bisw. von Silber war, *vagina.*

κόλλα (lat. *gluten*), ἡ, ion. der Leim.

κόλλαβος, ὁ, Sp., und **κόλλοψ**, οπος, ὁ, der Wirbel der Lyra, worauf das eine Ende der Saiten gewickelt ist und wodurch sie angezogen od. nachgelassen werden, *verticillus*.

κολλάω (κόλλα), zusammenleimen, übertr. befestigen, ketten, πρός τινι an etwas, *glutino*. (Pass. N. T. sich an Jmdn eng anschliessen.)

κολλήεις, εσσα, εν (κόλλα), ep., u. **κολλητός**, 3. (κολλάω) zusammengeleimt, verbunden, zusammengefügt od. gesetzt, bes. zusammengeschweisst, abs. od. τινός aus etwas. *Glutinatus*, *ferruminatus*.

κόλλησις, εως, ἡ (κολλάω), ion. eigtl. das Zusammenleimen, dann mit σιδήρου das Zusammenschweissen, *ferruminare*.

κόλλοψ, s. κόλλαβος.

κολλυβιστής, οῦ, ὁ, N. T. der Geldwechsler.

Κολλυτός, ὁ, Demos (Gemeinde) im Osten Athens, ausserhalb der Stadt gelegen und zur ägäischen Phyle gehörig. Der Einw. ὁ **Κολλυτεύς**.

κολοβός (st. κολοϝός), ion. **κόλος**, 2. (Wurz. σκολ in σκόλυθρος gestutzt, vgl. mit lat. *in-columis*, doch stellt Curt. es auch zu κείρω, w. s., nach Doederl. vom St. κέλσαι, pf. κέκολα d. i. durch Stossen zerbrochen), verstümmelt, abgestumpft, τὸ γένος τῶν βοῶν ohne Hörner, δόρυ ohne Spitze. *Mutilus*, *truncus*. Dav.

κολοβότης, ητος, ἡ, Sp. Verschlucken einer Silbe beim Sprechen, Kürze des Athems, *mutilatio*.

κολοβόω, N. T. verkürzen.

κολοιός, ὁ (κολῳός v. κέλεσθαι d. i. der heiser kreischende Vogel), ep. die Dohle, *graculus*.

κόλος, s. κολοβός.

Κολοσσαί, αἱ, Stadt in Phrygien am Lykos, jetzt [Chonas.

κολοσσιαῖος, 3. Sp. kolossal, *colossum aequans*. V.

κολοσσός, ὁ (viell. Wurz. κολ in κολωνός, lat. *col-umna*, *culmen*, doch von Curt. zu κολεκάνος, κολοκάνος hager gestellt, so dass es = κολοκjος stehe u. der St. Skt. *kavc* abmagern sei), 1) Koloss, Kolossalstatue, wie sie in Aegypten gew. vor den Propyläen der Tempel standen und später von Pheidias, Myron, Praxiteles auch in Hellas gebildet wurden. Berühmt war unter andern ὁ Ῥόδιος κ. eine eherne, dem Helios geweihte 70 Ellen hohe Statue, an welcher jeder Finger die Stärke einer gewöhnl. Statue übertraf. *Colossus*. 2) überh. Bildsäule. Aesch. Ag. 416. *Statua*.

κολοσυρτός, ὁ (nach Doederl. von κόλος Lärm aus κέλλειν u. συρτος = συρίσσων), eigentl. ein schwirrender, dann mit Pfeifen vermischter Lärm, bei Hom. stets der Jagdlärm, die Hetze, poet. ein schreiendes Geschwärm, *turba*.

κολουρίς, ίδος, ἡ, poet. der Fuchs, *vulpes*.

κολούω (κολόϝω, κόλος), eigtl. verstümmeln, beschneiden, doch nur übertr. kürzen, lähmen, verkleinern, beeinträchtigen, gefährden, mit etwas kargen, nicht aufkommen lassen, Einhalt thun, niederwerfen, μεσσηγύ in der Mitte abbrechen, τί u. τινά. *Mutilo*, *attero*, *deprimo*, *retundo*.

Κολοφών, ῶνος, ἡ, wichtige Stadt in Ionien, jetzt geringe Ruinen in dem Flecken Chilli oder Zille. Die Einw. οἱ **Κολοφώνιοι**, dah. **Κολοφωνίων λιμήν**, Hafen bei Torone auf der Halbinsel Sithonia in Chalkidike.

κολπίας, ου, ὁ, poet. bauschig. V.

κόλπος, ὁ (nach Doederl. von καλύπτω aus κολοβή, das Camisol, nach And. m. κοῖλος verwandt), der Busen, d. h. a) nach Doederl. der Bausch (die Busenfalte) des Frauenkleides, der den weiblichen Busen verhüllt, und durch den angelegten Gürtel sich bildet, u. zugleich als Tasche diente, aber wie der Busen selbst als Theil des Körpers, so dass es Il. 22, 80 von der Hekabe κόλπον ἀνιεμένη heisse, weil sie den Chiton gewaltsam über die Brust herabgezogen habe, u. der pl. κόλποι den Bausch über jeder der beiden Brüste bezeichne. b) jeder Bausch des bewegten Meeres, der Schwall oder auch der Meerbusen, die Bucht, Bai, wo es auch oft weggelassen wird, so ὁ Ἀμβρακικός, ὁ Ἰόνιος. c) übertr. der Schoos des Meeres, der Erde, oder der Thalgrund, bes. im Plur. Δηοῦς ἐν κόλποις, d. h. in der Ebene, welche sich vom Panakton durch das Thriasische Gefilde nach dem Meere hinzieht. *Sinus*. Dav.

κολπ-ώδης, 2. (εἶδος), poet. u. Sp. busenartig, d. i. a) mit Vertiefungen oder Krümmungen versehen, buchtenreich. b) buchtenartig, wie eine Bucht, von einem bedeutenden Einschnitt des Gebirges. *Sinuosus*.

κόλπωμα, τὸ, Sp. der Bausch.

κολυμβάω, untertauchen, ins Wasser (εἴς τι) springen, *urinor*. Dav.

κολυμβήθρα, ἡ, Schwimmanstalt, Badeort, Badestelle, *piscina*. (Ueberh. Teich.)

κολυμβητής, οῦ, ὁ, Taucher, Schwimmer, *urinator*. (Poet. auch κολυμβητήρ, ὁ.)

Κόλχος, ὁ, der Kolchier, der dunkelfarbige Einw. von Kolchis, insbes. bei Herod. oft der König der Kolchier, Aeetes. **Κολχίς**, ἡ (Αἶα), Landschaft u. Volk am Kaukasos, an der Ostküste des schwarzen Meeres, wo jetzt Mingrelien u. Immerien. Das Land war reich an Gold, dah. die Sage vom goldnen Vliess und dem Argonautenzuge. *Κολχίς*, ἡ, heisst aber auch die Kolcherin Medea. Adj. dav. **Κολχικός**, 3.

κολῳάω (κολῳός), ep. kreischen, kreischend schelten, zänkischen Lärm erregen, lärmen, *tumultuor*.

κολώνη, ἡ, ep. u. poet., u. **κολωνός**, ὁ, ion. (lat. *cels-us*, *columna*, *culmen*, *collis*, altn. *holm* Hügel, lit. *kal-kas* Höhe, nach Doederl. von κέλσαι), der Hügel, die Anhöhe. *Collis*. Insbes. a) τῶν λίθων Steinhügel, als Denkmäler, wie sie z. B. das Perserheer auf Darius' Befehl errichtete. b) ep. u. poet. (κολώνη) der Grabhügel, *tumulus*. Als Eigenn. **Κολωνός**, ὁ, ein stumpfer Felsenhügel aus weisslichem Kalk (dah. ἀργής), etwa eine halbe Stunde (10 Stadien) von Athen entfernt, an der Strasse über Phyle nach Theben. Auf ihm lag das Heiligthum od. der Altar der ἵππιοι θεοί (bes. des Poseidon) und er gab dem auf ihm gelegenen Demos den Namen **Κολωνός**, dessen Stammheld (ἥρως ἐπώνυμος) gleichfalls **Κολωνός** hiess, mit dem Bein. ἱππότης als Kriegsheld.

κολωνία, ἡ, N. T. das lat. *colonia*, die Kolonie.

κολῳός, οῦ, ὁ (κέλομαι), ep. Gekreisch, zänkischer Lärm, Gezänk, κολῳὸν ἐλαύνειν ein keifendes Geschrei in die Länge ziehen (durch endlose Gegenworte), *rixa*.

κομάω, ion. auch **-έω** (κόμη), 1) mit wohlgepflegtem Haare prangen, langes (schönes) Haar tragen, langbehaart sein, ὄπιθεν od. τὰ ὀπίσω am Hinterkopfe, also vorn geschoren, dag. τὰ ἔμπροσθε vorn. Die Lakedämonier trugen seit ihrem Siege bei Thyreä (546) statt des bisherigen kurzen langes, und die Argeier trugen wegen ihrer Niederlage ebendaselbst statt des bisherigen langen kurzes, indem das Haar sich zu scheeren früher u. da, wo man langes trug, ein Zeichen der Trauer beim Todesfall war. In Rom war langes ungeordnetes Haar Zeichen der Trauer. In Athen hingegen trugen die Jünglinge langes Haar nur bis ins 18. Jahr, wo sie ἔφηβοι wurden. Es später noch zu tragen galt als Hoffart. *Comam*

alo. Dah. 2) ion. u. Sp. übertr. κ. ἐπί τινι womit prunken, einherstolzieren, um etwas buhlen. *Magnos mihi spiritus sumo, affecto.*

1) **κομέω**, s. d. Vorhergeh.

2) **κομέω**, mit 3 dual. Impf. κομείτην st. ἐκκ., Iterativf. κομέεσκον (nach Doederl. von einem Aor. κεμεῖν = καμεῖν), ep. besorgen, warten, pflegen, τινά. *Curo, cum cura alo.* Dav.

κόμη, ἡ, dor. **κόμα**, im Sing. und Plur., also eigentl. das wohlgepflegte Haar, und zwar nie ein einzelnes, sondern der ganze Haarwuchs, u. so auch 1) die Mähne, ἐπίσειστος das lang herabrollende Haar an der tragischen Maske. Todten brachte man abgeschnittenes Haar (eine Locke) später als ein Todtenopfer dar, und Jünglinge weihten wohl auch ihr Haar den Flussgöttern als den Gebern des Wachsthums zum Weihgeschenk. Andere Gebräuche s. unter κομάω. Bisw. steht es für das Haupt selbst, so in ἐπὶ ἔσεισεν κόμαν als Zeichen der Gewährung, und in κόμης — μυελὸν ἐκραίνει ἄκρας τῆς κεφαλῆς aus dem Wirbel. 2) übertr. ep. Laub. *Coma, capilli.*

κομήτης, ου, ὁ (κομάω), 1) Adj. langes Haar tragend, langhaarig, gelockt, übertr. befiedert, und prolept. indem es die Wirkung der Handlung des Verbums ausdrückt, neu belaubt, Eur. Bacch. 1055. *Comatus, pinnatus.* 2) Subst. ὁ κ. Sp. der Haarstern, Komet. *Cometa.*

κομιδή, ἡ (κομίζω), 1) Besorgung, Sorge, Wartung, Pflege, οὐ — κατὰ νῆα ἦεν ἐπηετανός die Pflege auf dem Schiffe war nicht fortdauernd, mit Beziehung auf die langjährigen Irrfahrten und den Schiffbruch des Odysseus. Dav. als Adv. der Dat. **κομιδῇ**, auch **κομιδῆ** geschrieben, eigtl. mit Sorgfalt, dah. genau, besonders, ganz u. gar, gänzlich, durchaus, gar sehr. *Cura.* Adv. *prorsus.* 2) ion. u. Sp. das Herbeischaffen, die Zuführung, Zufuhr, Transport, Transportmittel, ἔς τι wohin, das Sammeln, εἰς τὴν κ. auf die Zeit der Ernte hin. 3) das Fahren, Hinüberfahren, die Fahrt, Ueberfahrt, Ankunft, Rückkehr, Rückzug, Heimkehr. 4) (vom Medium) ion. das Wiedererhalten, Wiederbekommen, Wegnehmen, Herausziehen eines Geschosses aus der Wunde. *Transvectio, vectura, collectio, reditus, recuperatio.* V.

κομίζω, fut. κομιῶ, aor. ἐκόμισα, ep. auch σσ od. κόμισα, Adj. verb. κομιστέον (κομέω), I) Act. besorgen, 1) versorgen, warten, pflegen, gastlich aufnehmen, nähren, füttern, verwalten, τινά od. τί, u. zwar τινί mit etwas. *Curo, foveo, excipio.* 2) bestellen, bringen, führen, geleiten, zur Stelle bringen, bei sich tragen oder mit sich führen, in Sicherheit bringen, aufheben, wegtragen, wegbringen, fortführen, fortschaffen, wegschaffen, hinüberschaffen, wohin schaffen oder daherbringen, herbeitragen, herbeischaffen, zuführen, herzufahren, überbringen, einlassen, vorführen, anbringen, endlich: davontragen, bekommen. Im Bes. mit und ohne πάλιν zurückbringen, zurückführen, zurückbefördern, wieder verschaffen, zur Rückkehr bewegen. Theils abs. ὁ κομίσας der Ueberbringer, theils τί od. τινά, z. B. σεαυτὸν ἂν κομίζοις du kannst dich von dannen heben; u. zwar ἔς, πρός, παρά τινα zu Jmdm, ἔς τι wohin, τινί in etwas oder Jmdm, ἔκ τινος aus einem Lande oder der Mitte eines Volkes, διά τινος durch ein Land, κατὰ θάλασσαν zu Wasser. *Fero, defero, porto, duco, adduco, affero, transfero, adveho, introduco, reduco.* II) Pass. 1) gepflegt werden. 2) gebracht, getragen, geführt, geschafft, fortgeschleppt werden, im Bes. zurückgebracht, zurückgeholt werden, ferner dahinsegeln, fahren, reisen, marschiren, ziehen, sich begeben, kommen, gelangen, im Bes. mit u. ohne ἐπ' οἶκον od. πάλιν heimfahren, zurückkehren, ἐκομίζετο auch: er wollte zurückkehren (Her. 4, 76), theils absol., theils ἔς, πρός τι wohin, πρός τινα zu Jmdm, παρά τινος von Jmdm, ἀπό, ἔκ τινος von, aus etwas, ἐπί τινος, auf etwas, διά τινος durch etwas, παρὰ γῆν längs der Küste hin, κατὰ θάλασσαν zu Schiffe. *Me recipio, proficiscor, redeo.* III) Med. 1) bei sich aufnehmen, pflegen, warten, bewirthen, τινά. Im Bes. wieder zu sich nehmen. 2) an sich ziehen, für sich aufheben, zu sich bringen, mit sich davontragen, wegbringen, wegschleppen, abholen, ferner: mit sich bringen, führen, od. sich verschaffen, sich erwerben, erlangen, erhalten, ernten; im Bes. a) herausschaffen, herausholen. b) sich wohin bringen lassen. c) wiederbekommen, zurückerhalten, wieder gewinnen. Constr. τινά od. τί, z. B. πῦρ Feuer anlegen, auch τινά τι Einen zu etwas erhalten, u. zwar τινός u. παρά τινος von Jmdm, ἀπό τινος von etwas, ἔν τινι in etwas, ἔς τι wohin. *Consequor, accipio, recupero.* Dav.

κομιστέος, 3. poet. zu besorgen, zu beschaffen.

κομιστήρ, ῆρος, ὁ (κομίζω), poet. u. Sp. Herbeischaffer, Herzubringer. *Vector, portator.* (Dasselbe poet. κομιστής, doch mit νεκρῶν Leichenbestatter.)

κόμιστρον, τὸ (κομίζω), poet. eigentl. Trägerlohn, dann Lohn für Errettung, *pretium pro re aliqua servata solutum.*

κόμμα, τὸ, Sp. a) das Schlagen, der Schlag. b) Abschnitt, kleines Glied einer Periode.

κόμμι, τὸ, ion. Indecl., Gummi, *gummi.*

κομμός, ὁ, poet. das an die Brust Schlagen, Trauerklage.

κόμμωμα, τὸ, Sp. künstlicher Schmuck, Putz.

κομμωτικός, 3. (κομμωτής, κομμόω, κόμμος von κομέω) putzkundig, *fucandi peritus.*

κομμώτρια, ἡ, Putzmädchen, Kammermädchen.

κομπέω u. **κομπάζω** (κόμπος), 1) ep. eigtl. rasseln, klappern, klirren. *Resono, crepo.* Dann übertr. 2) stolz einhergehen, ein Hochgefühl empfinden, τινί über etwas, im übeln Sinne: sich blähen, brüsten, spreizen, grosssprechen, abs., od. τί mit etwas, ἀτελῆ, mit unausgeführten Dingen, ὑψηλά hochtönend, u. zwar σὺν ψεύδεσι lügenhaft, μῦθον eine stolze Antwort geben, od. mit folg. Inf. Im Pass. ὅσοιπερ κομποῦνται so Viele, wie sie sich rühmen. *Glorior, iacto.* Dav. κόμπασμα, τὸ, poet. und κομπασμός, ὁ, Sp. prahlende Rede.

κομπός, ὁ, poet. der Grosssprecher.

κόμπος, ὁ (κόπτω), 1) ep. u. poet. das Geräusch, Gerassel, Geklirr, welches vom Anschlagen an einen Körper entsteht, Gestampf, Knirschen (ὀδόντων). 2) übertr. a) im Sing. u. Plur. mit u. ohne (τοῦ) λόγου, τῶν λόγων, γλώσσης Geklingel, Prunk der Worte, grosssprechender Stolz, ἐς κόμπον τοῦ λόγου um zu prahlen, aus Prahlerei, μάτην κ. eitel Prahlerei, u. zwar περί τι in Betreff einer Sache. b) Grund sich zu rühmen, Ruhm, κόμπος πάρεστι ich rühme mich. *Iactatio, gloria.* Dav.

κομπώδης, 2. (εἶδος), grossprahlerisch. Subst. τὸ ἀνθρώπειον κομπῶδες die dem Menschen so natürliche Prahlerei. *Gloriosus.*

κομψεία, ἡ (im Pl.), Spitzfindigkeit, *argutia.* V.

κομψεύω, 1) Act. herausputzen, zur Schau tragen, τί. 2) Med. sich mit etwas (τί) wichtig machen. *Exorno, scite fingo.* V.

κομψός, 3. Adv. -ῶς, Comp. -ότερον (κομέω), geputzt, stattlich, herrlich, ausgesucht, nett,

zierlich, fein (poet. auch listig), κομψότερον ἔχειν sich besser befinden. *Comtus, bellus, exquisitus, scite.*

κονᾰβέω, ep., nur Aor. 1. κονάβησα, u. **κοναβίζω,** ep. tönen, schallen, klingen, ertönen, wiederhallen, *resono.* V.

κόνᾰβος, ὁ (nach Curt. v. d. Wurz. καν in καναζω tönen, nach Buttm. von κόμπος, κόπτω), ep., poet. u. Sp. Gelärm, Getöse, *strepitus.*

κόνδῠλος, ὁ (κόνδος, Kopf, Knubbe), eigtl. das Knochengelenk, dann die geballte Hand, der Faustschlag, im Bes. Knöchelstoss ins Gesicht, Ohrfeige, κόνδυλον ἐντρίβειν Jmdm einen Schlag ins Gesicht versetzen, eine entehrende Behandlung, die insbes. Sklaven zu Theil wurde. *Alapa.*

κονία, ion. u. ep. -ίη [ῐ, doch in der Arsis des sechsten Fusses auch ῑ, weil es eigtl. Adj. ist], ep. u. poet., u. **κόνις,** ιος, att. εως, ἡ, dat. ep. κόνι st. κόνιι, att. κόνει (κένσαι, κέκονα, κονίζειν, κνίζειν, s. κνάω schaben, zerreiben, lat. *cinis*), 1) Staub, theils die zu Staub aufgewühlte Erde, Erdstaub, Staub des Erdbodens, Bodenstaub (oft im Plur., weil er aus vielen einzelnen Theilen besteht, ἐν κονίῃσι βάλλειν τινά Einen in den Staub hinstrecken, d. i. tödten), theils der aufgewühlte Staub, Staubgewölk, κονίη ἐκ κρατὸς ὀρώρει weil er dem Erdboden so nahe kommt, dass sich die aufsteigende Staubwolke aus seinem Haupte zu erheben scheint. Auch bildl. theils zur Bezeichnung einer grossen Menge, theils des Vergänglichen; theils der Ringerstaub, mit welchem sich der Ringer nach der Salbung vor dem Kampfe bestreute, damit der Gegner die schlüpfrig gewordenen Glieder nicht fassen konnte. Der feinste kam vom Nil. 2) Erde, dah. vom Grabe, und Sand, Flusssand. 3) mit αἰθαλόεσσα Asche. *Pulvis.* (Auch: über Asche gegossenes Wasser, Lauge.)

κονιᾱτός, 3. mit Kalktünche überstrichen, ausgetüncht, *calce illitus.* V.

κονιάω (κονία), eigtl. bestieben, dann mit Kalk überstreichen, überweissen, anstreichen, τί, *calce obduco.*

Κονιαῖος, 3. aus Konion, einer phrygischen Stadt, nicht weit vom heutigen Altun-Pash.

κονιορτός ὁ (κόνις u. St. ὀρ, s. ὄρνυμαι), u. **κονίσαλος** [ῐ], ὁ (κόνις u. St. σαλ, σαλεύω), der Staub, und zwar mit u. ohne ἀελλής, ein zusammengedrängter, dichter Staub, od. als κονιορτός aufgerührter, fliegender Staub od. Asche, Staubwirbel, Staubwolke. *Pulvis, pulvis excitatus.* (Auch: schmuziger Mensch.)

κόνις, s. κονία. Dav.

κονίω [ῑ], 1) trans. ep. u. Sp. mit Staub bedekken, bestäuben, τί. Im Pass. φεῦγον κεκονιμένοι mit Staub umwirbelt, als Bezeichnung hastiger Flucht. *Pulvere conspergo.* 2) intr. ep. u. poet. eigtl. Staub erregen, von schnelllaufenden Rossen u. Menschen, κονίοντες πεδίοιο hinstäubend durch das Gefilde. *Pulverem excito.*

κοννέω, poet. kennen.

κοντός, ὁ (κένσαι, lat. *contus*), Stange, im Bes. a) Ruderstange zum Fortstossen kleiner Fahrzeuge od. beim Landen gebraucht. b) Lanze.

κοντοφόρος, 2. Sp. Spiesse tragend.

Κόνων, ωνος, ὁ, Sohn des Timotheos, berühmter athen. Feldherr, Sieger bei Knidos 394, glücklicher Befehder der Lakedämonier im Peloponnes und Wiederhersteller der Mauern Athens, der nach Einigen von den Persern hingerichtet wurde, nach richtigern Nachrichten aber, der persischen Gefangenschaft des Tiribazos entronnen, in Cypern wahrsch. 389 gestorben ist.

κοπάζω, ion. u. Sp., und **κοπιάω,** Sp. (κόπος) müde werden, ermüden, vom Sturm: sich legen, abs. od. mit Part. *Defatigor, quiesco.* (N. T. auch: sich abarbeiten.)

κόπανον, τὸ, poet. = κοπίς.

κοπετός, ὁ (κόπτομαι), Sp. das mit Schlagen an die Brust verbundene Wehklagen, *planctus.*

κοπή, ἡ, das Gemetzel.

κοπιάω, s. κοπάζω.

κοπίς, ίδος, ἡ (κόπτω), 1) poet. und Sp. das Schlachtmesser, Schlachtbeil. *Securis, bipennis.* 2) im Bes. ein kurzer, wie eine Sichel leicht gekrümmter Säbel der Perser, etwas länger als der ἀκινάκης, etwa wie der Säbel der heutigen Türken. *Brevis gladius.* (κόπις, ὁ, der Zungendrescher.)

κόπος, ὁ (κόπτω), Zerschlagenheit von der Anstrengung, Ermüdung, Mattigkeit, *lassitudo.* (Poet. auch = κοπετός.)

κοπρέω (κόπρος), ep. düngen, *stercoro.*

Κόπριος, ὁ, aus Kopros, einem Demos in Attika, welcher zur hypothoontischen Phyle gehörte. (Von κόπριος, 3. schmuzig.)

κόπρος, ὁ, u. Sp. auch ἡ (καπ in καπύω, καπνός, lit. *kvâp-as* Ausdünstung, lat. *vap-or*), 1) der Mist, Dünger, überh. Koth, Schmuz, dah. auch verächtl. von aus Durra gebacknem Brode gesagt, weil dies in kurzer Zeit verdirbt und ungeniessbar wird. 2) ep. Düngerstreu, Düngerplatz, Viehhof. *Fimus, coenum, stabulum pecoris.* (Aehnl. κοπρία, ἡ, N. T., u. κόπριον, τὸ, Sp.). Dav.

κοπροφόρος, 2. (φέρω), misttragend, κόφινος ein Mistkorb, *ad portandum fimum aptus.*

κόπτω, pf. κέκοπα, aor. pass. ἐκόπην (nach Doederl. Nebenf. v. κάπτειν), I) Act. u. Pass. 1) stossen, schlagen, hauen, umhauen, fällen, zerschlagen, zertrümmern, verwunden, schlachten, beissen, hacken, od. picken, τινά od. τί Jmdn od. etwas, τί auch in etwas, wie κατά τι, dah. τινά τι Jmdn in etwas, πρός τινι auf etwas niederschmettern, ἀπό τινος von etwas abhauen oder abschlagen. Im Pass. Stösse erhalten. *Ferio, percutio, caedo, concido.* 2) hämmern, schmieden, im Bes. prägen; od. zerstossen, zerschroten, zerreiben, τί. *Tundo.* 3) anschlagen, anklopfen, anpochen an die Thüre, τί. *Pulso.* 4) übertr. hart mitnehmen, verletzen. Im Pass. κοπτόμενοί τινι ermattet durch etwas, κεκομμένος φρενῶν verletzt am Geiste, wahnsinnig. *Obtundo, laedo.* II) Med. 1) sich schlagen, hauen, τί an etwas, τινί mit etwas. 2) im Bes. sich vor Trauer an die Brust schlagen. *Plango.* 3) sich *(sibi)* schlagen, prägen lassen, τί.

κοπ-ώδης, 2. Sp. (εἶδος), ermüdend, *laboriosus.*

Κόραχος πέτρη, ἡ, der Koraxfelsen (d. i. Rabenstein) in Ithaka am südöstlichen Ende der Insel, noch jetzt Koraka Petra genannt.

κόραξ, ακος, ὁ (κοράζω, κράζω, lat. *corv-us,* ahd. *hrab-an*), der Rabe, u. sprüchw. weil der Rabe das Aas Unbegrabener aufsucht u. es schmachvoll war, im Tode ein solches Loos zu erfahren, ἐς κόρακας ἀπιέναι sich zum Geier scheren. *Corvus, in malam rem abire.*

κοράσιον, τὸ, Demin. von κόρη, N. T. das Mägdlein.

κορβανᾶς, ᾶ, ὁ, N. T. der Gotteskasten.

κορδακισμός, ὁ, das Tanzen des κόρδαξ, und **κόρδαξ,** ακος, ὁ, Sp. (viell. verw. mit κράδη Schwinge u. Skt. *kurd* Sprung) ein unanständiger, unzüchtiger Tanz, der zunächst dem Chore der ältern attischen Komödie eigen war, und um die Trunkenheit darzustellen, in einem mit unsittlichen Körperbewegungen verbundenen Hin-

und Hertaumeln bestand. Er kam später häufig bei festlichen Gelagen, wenn die Köpfe erhitzt waren, zur Aufführung. *Saltatio lasciva.*

Κορδύβη, ἡ, *Corduba*, Stadt in Spanien, jetzt Cordova.

κορέννυμι, fut. κορέσω, ion. und ep. κορέω, aor. ἐκόρεσα, ep. σσ, pf. ion. κεκόρημαι, att. κεκόρεσμαι, dazu ep. part. pf. act. κεκορηώς (κόρος), 1) Act. sättigen, satt machen, τινά, u. zwar τινί und τινός mit od. von etwas. 2) Med. mit Pf. pass. u. Aor. pass. u. med. a) eigtl. sich sättigen, satt werden, τινός von etwas, auch mit hinzugef. θυμόν sich (innerlich) erlabt, seine Lust gestillt haben, u. zwar τινός an etwas. b) satt. überdrüssig werden, satt od. genug bekommen, τινός an etwas, τινί mit etwas, z. B. ὕβρι mit Stolz erfüllt sein, od. mit Part. τέμνων des Hauens satt sein, u. zwar χεῖρας an den Händen, κλαίουσα ἐκορέσσατο sie weinte sich satt. *Satio.*

κόρευμα, τὸ, poet. der Jungfrauenstand.

κορεύομαι, poet. als Jungfrau leben.

1) **κορέω** (nach Doederl. von κείρειν, κέκορα, nach Andern zsh. mit κρι in κρίνω scheide, lat. *cer-no* sichte, *ex-crement-um* u. dies = Skt. *a-va-skara-s*), fegen, säubern, auskehren, reinigen. *Verro, purgo.*

2) **κορέω,** s. κορέννυμι.

κόρη, poet. κόρα, ion. κούρη, bei Tragg. auch κούρα, u. dor. κώρα, ἡ, 1) s. κόρος, 2., dah. a) das Fräulein, Mädchen. Oft von Göttinnen, z. B. χρυσαλάκατος und κ. δῖα von der Artemis, κ. ἀμαιμάκεται von den Furien, κ. πτερόεσσα von der Sphinx. Als Eigenname **Κόρη, ἡ,** die Tochter der Ceres u. des Zeus, die Persephone (Proserpina), welche Hades (Pluto) in die Unterwelt entführte. b) die Tochter. c) junge Frau (Il. 6, 247), Beischläferin. *Puella, virgo, filia.* 2) auch: die Puppe, Pupille, *pupilla.* 3) ein langer über die Hand hinausreichender Aermel.

Κορησσός, ὁ, ein hoher Berg in Ionien, eine geographische Meile von Ephesos entfernt, an welchem eine Stadt und ein Hafen gleichen Namens lag.

κορθύομαι, ep. Med. sich erheben, *extollor.* (Von κόρθυς, ἡ, buk. die Erhöhung, der Haufen, u. dies von κάρ, κάρα, nach Doederl. zunächst von κορυστεῖν u. synon. mit κορύσσειν.)

Κόρινθος, ἡ u. ὁ, blühende Handel- u. Gewerbstadt auf dem Isthmos, der von ihr ἰσθμὸς ὁ Κορινθίων hiess, jetzt Corinto oder Kordos. Adj. **Κορίνθιος,** 3., dav. ὁ **Κορίνθιος,** der Einw. von Korinth, und ὁ **Κορινθίων θησαυρός** das Schatzhaus der Korinthier zu Delphi. Adv. **Κορινθόθι,** zu Korinth.

κόριον, τὸ, buk. = κόρη.

κορκορυγή, ἡ, poet. dumpfer Schall, Kriegslärm.

κορμός, ὁ (κείρω), ep. ion. u. poet. abgehauenes Stück, Klotz, Kloben, Stamm, *truncus.*

1) **κόρος, ὁ** (κορέννυμι, nach Doederl. Eines St. mit κῦρος als das Gefühl, das äusserste Ziel erreicht zu haben), 1) das Sattsein, die Sättigung, übertr. Ueberdruss, τινός von etwas, κόρος ἐστί man wird etwas satt, hat genug, ἐς, πρὸς κόρον bis zur Sättigung, zur Genüge. 2) ep. Ueberfluss und daraus entspringender Uebermuth, Hochmuth, Trotz, πρὸς κόρον aus Uebermuth. Personificirt Κόρος der Trotz, als Sohn der Hybris, des Uebermuths. *Satietas, fastidium.* (N. T. auch ein Maass für trockne Dinge, = ein Malter.)

2) **κόρος,** ep. u. poet. **κοῦρος, ὁ** (dor. od. buk. κῶρος) (zsh. mit κῦρος, κύριος, κυρεῖν, Skt. *curas* Held, nach Doederl. = κορυστός), mit der ep. Nebenf. **κούρητες, οἱ** (κορυστής), 1) der waffenfähige Mann, Kriegsmann, ritterliche Jugend, edler Jüngling, Junker, vom herrschenden Stande, ebenbürtig, frei geboren, dah. überh. adlichen Blutes (Il. 6, 69). Auch als Adj. κοῦροι θηρητῆρες rüstige Jäger. 2) der Sohn, ὁ Διὸς Ἀλκμήνας κόρος Zeus, Alkmene's (edler) Spross. *Iuvenis, filius.*

κόρρη u. **κόρση, ἡ** (κείρω), Schlaf, Schläfe am Kopfe, ἐπὶ κόρρης, κατὰ κόρρης τύπτειν, πατάσσειν hinter die Ohren schlagen, eine Ohrfeige versetzen. *Os, tempora.* (Poet. auch: Haarlocken.)

Κορσωτή, ἡ, Stadt in Mesopotamien auf der von Chabor und Euphrat gebildeten Flussinsel Werdi gelegen.

κορυβαντιάω, nach Art der Korybanten sich betragen, vom Korybantentanz ergriffen, im Zustand der Verzückung sein. *Corybantum instar furo.*

Κορύβας, αντος, ὁ, Priester der phrygischen Kybele, deren orgiastischer Cultus mit rasenden Tänzen, wobei man sich bisw. sogar die Arme zerkratzte, u. mit lärmender Musik gefeiert wurde. Sie heissen τρικόρυθες wegen ihres dreifachen Helmrandes, der aussah, als trügen sie drei Helme übereinander. (Uebertr. ὁ τῆς ποιητικῆς κορ. = ἐνθουσιασμός.)

κορυδαλλίς, ἡ, buk., und **κορυδαλλός, ὁ,** Sp. sowie **κορυδός, ὁ,** die Haubenlerche.

κόρυζα, ἡ (nach Doederl. von καταρεῦσαι, nach Andern von κόρυς, κόρρη), Sp. eigtl. der Schnupfen, der Unrath in der Nase, dann, weil anhaltender Schnupfen Stumpfsinn erzeugt, Dummheit, Einfalt. *Mucus narium, stoliditas.* Dav.

κορυζάω, immer den Schnupfen, also eine triefende Nase haben, *pituita laboro.* (Auch: stumpfsinnig sein.)

κορυθ-άιξ, ικος, ὁ (ᾰ, ἀίσσω), ep., u. **κορυθαίολος,** 2. ep. helmschüttelnd, weil im Kampfe befindlich, wo der Helm durch die Bewegung erschüttert wird, *galeam concutiens*, doch nach Doederl. einen heftig schwankenden, beweglen Helmbusch habend.

Κορύλας, α, ὁ, Herrscher von Paphlagonien.

κόρυμβος, ὁ, plur. τὰ κόρυμβα (verw. mit κορυφή), das Oberste, die Kuppe. Im Bes. mit ἄκρα die äussersten, hervorragenden Spitzen am Steuerrande des Schiffes u. die daran angebrachten Verzierungen, die geschmückten Spiegel. *Vertex, aplustria.* (Buk. auch eine Blüthentraube.)

κορύνη, ἡ (ῡ, bei Eur. auch ῠ), (κόρυς) nicht in att. Pros., Keule, Streitkolben, ξύλων von Holz, σιδηρείη mit Eisen beschlagen, *clava.*

κορυνήτης, ου, ὁ, ep. (κορυνάω), u. **κορυνηφόρος, ὁ** (φέρω), ion. u. Sp. Keulenträger, Keulenschwinger. Im Bes. von den Leibtrabanten des Peisistratos. *Clavum gestans.*

κορύπτω, buk. mit den Hörnern stossen, und **κορυπτίλος, ὁ,** buk. stossig.

κόρυς, υθος, ἡ, acc. κόρυθα u. κόρυν, dat. pl. κορύθεσσιν (nach Curt. aus κάρ, κάρα weitergebildet, nach Doederl. von κορυστή aus κορύσσειν) 1) der Helm (u. zwar nach Doederl. als Schutzwaffe, wogegen κράνος u. περικεφαλαία als Kopfbedeckung, γαλέη und κυνέη als ein Geräthe aus Wiesel- od. Hundsfell, und πήληξ als Loostopf steht). Er bestand aus einer nach der Kopfform gearbeiteten Kappe od. Haube, einem Stirn- u. wohl auch Nackenschirme, hatte Backenstücke u. einen Helmbügel mit Helmbusch, so wie einen Riemen, mit welchem man ihn unter dem Halse befestigte. Er war von Erz u. inwendig mit einem weichen Stoffe gefüttert, während κυνέη aus Leder und weichern Stoffen verfertigt war. 2) bildl. das Haupthaar, weil es gleich einem Helme den

obern Kopf umgiebt u. deckt, Eur. Bacch. 1186. *Galea.*

κορύσσω, part. aor. 1. med. κορυσσάμενος, perf. pass. ep. κεκορυθμένος, ep. u. poet. (nach Doederl. von κέρειν, pf. κέκορα, s. κέρας, nach Andern von κόρυς), 1) Act. verstärken, anschwellen lassen, noch mehr anfachen, entzünden. *Corroboro, extollo, excito.* 2) Pass. u. Med. a) sich erheben, anschwellen. b) sich durch Waffnung stark machen, sich rüsten, abs. u. τινί mit etwas, von Lanzen mit u. ohne χαλκῷ, mit Erz gestärkt, d. i. oben beschlagen, mit eherner Spitze. *Armor.* Dav.

κορυστής, οῦ, ὁ, ep. der Gerüstete, Gewaffnete, *armatus.*

κορυφαῖος, 3. (κορυφή), zu oberst stehend, dah. der Erste, das Haupt, der Häuptling, im Plur. die Vornehmsten, die Hauptmächte. *Qui in summo est, princeps, dux.* (Auch: der Chorführer, Sprecher des Chors.)

Κορυφάσιον, τὸ, Vorgebirge in Messenien, die Bucht von Pylos einschliessend, mit der gleichnamigen festen Stadt, jetzt Altnavarin.

κορυφή, dor. -φά, ἡ (κάρα, κόρυς), eigtl. der äusserste Theil einer Sache, das Höchste, der Gipfel, auch das Ende, ἐκ μιᾶς κ. an einem Ende. Im Bes. a) der Scheitel oder Wirbel am Kopfe, übertr. die Gewalt, Macht. b) gew. mit ὄρεος od. Οὐλύμποιο u. ähnl., oder Παρνάσιος der Bergscheitel, Berggipfel, doch auch ohne Beisatz, κατὰ κορυφὴν von der Höhe herab. *Summum, extremum, vertex, cacumen.* Dav.

κορυφόω, Sp. etwas zum Gipfel bringen, oben darauf (ἐπί τινος) setzen, darauf aufführen. Im Pass. ep. sich gipfeln, sich hoch aufthürmen. *In verticem attollo.*

Κορώνεια, ἡ, Stadt in Böotien, bekannt a) durch den Sieg der Böotier über die Athener 446 v. Chr. b) durch den Sieg der Spartaner über die verbündeten Böotier, Athener, Argeier u. s. w. 394 v. Chr. Es lag in der Nähe des Kopaïssees. Jetzt Diminia. Die Einw. οἱ Κορωναῖοι.

κορώνη, ἡ, ep. u. Sp. 1) alles Gekrümmte (κορωνός krumm), dah. a) der Thürring, vermittelst dessen man vor dem Verschliessen die Thür anzog u. um den man dann den Riemen des Riegels schlang, bisw. silbern od. vergoldet, *annulus in foribus.* b) das gekrümmte, in einen Haken auslaufende Ende des Bogens, woran man die Sehne befestigte. *Cornua arcus.* 2) (lat. *cornix*) die Krähe, εἰναλίη die Seekrähe. S. κόραξ.

κορωνίς, ίδος, ἡ (κορωνός krumm), ep. gekrümmt, rund gespiegelt, vorn u. hinten geschweift, Beiw. der Schiffe, *inflexus.* (Buk. auch: krummhörnig, und Sp. als Subst. der Schluss, Schlussstein.)

κόσκινον, τὸ, Sieb, *cribrum.* (Dav. buk. κοσκινόμαντις, ἡ, die Siebwahrsagerin.)

κοσμέω, aor. 1. pass. 3 plur. κόσμηθεν, dor. und ep. st. ἐκοσμήθησαν, plqpf. pass. 3 pl. ἐκεκοσμέατο (κόσμος), I) Act. 1) ordnen, anstellen, anordnen, befehlen, einrichten, herrichten, leiten, befehligen, verwalten, regieren, τινά od. τί, u. zwar εἴς τι zu etwas. Im Pass. gerechnet, gezählt werden, ἔς τι od. τινα. Im Bes. a) τράπεζαν u. ähnl. den Tisch decken, serviren. b) staatliche Verhältnisse gesetzlich ordnen, τί, u. zwar εἴς τι in eine bestimmte Form. Im Pass. mit ἐχυρώτερον sich wohlgeordnetere Verhältnisse schaffen, oder mit ὑπό τινι in wohlgeordneten staatlichen Verhältnissen geleitet werden unter Jmdm. Dah. τὰ κοσμούμενα die von den Ordnern des Staats ausgehenden Anordnungen. c) in militär. Sinne: Krieger in Ordnung, in Reih' u. Glied stellen, in Ordnung halten, ἐπί τι in eine gewisse Reihe, od. πένταχα in fünf Schaaren. Im Pass. φθὰν μέγ' ἱππήων κοσμηθέντες sie hatten sich lange vor den Reisigen (Gen. bei φθάνω) geordnet. *Ordino, instituo.* 2) Jmdn mit etwas versehen, ausstatten, ihm etwas geben, verleihen, mit Schönheit ausstatten, zieren, schmücken, ausschmücken, ein Ansehen geben, ehren, rühmen, feiern, verherrlichen, τινά u. τί, und zwar τινί mit etwas, ἐπὶ τὸ μεῖζον übertreibend ausschmücken, τὰ οἰκεῖα die Landesgebräuche in Ehren halten. Im Bes. a) ὅπλοις u. ἐν ὅπλοις ausrüsten, im Pass. κεκοσμημένοι (die Krieger) in ihrem Staate. b) dem Todten die letzte Ehre erweisen, ihm die Kleidung ordnen, mit hinzugef. κόσμῳ ihn auf ehrenvolle Weise begraben, τάφον die Bestattung besorgen, insbes. das Grab mit Blumen schmücken. Dah. im Pass. als Todter seine Ehre empfangen, u. ähnl. κεκοσμημένος τὴν ἐπὶ θανάτῳ, verst. στολήν od. κόσμησιν. *Attribuo, apparo, instruo, orno.* II) Med. 1) sich (*sibi*) ordnen, τί. 2) sich od. das Seinige rüsten, schmücken, τὰς κεφαλάς ihr Haupt schmücken. Dav.

κόσμημα, τὸ, u. **κόσμησις,** εως, ἡ, das Schmücken, der Schmuck, besond. a) der kriegerische Schmuck, die Ausrüstung. b) die Anweisung, Bildungsvorschrift (im Plur.). *Ornatus, cultus, apparatus.*

κοσμήτης, ου, u. ep. **κοσμήτωρ,** ορος, ὁ (κοσμέω), 1) der Ordner, Gebieter, λαῶν. *Princeps.* 2) der da schmückt, putzt. *Exornator.* (Aehnl. Sp. κοσμητήρ, ὁ.)

κοσμητός, 3. (κοσμέω), ep. schön geordnet, *bene ordinatus.* (ἡ κοσμητικη die Kunst zu schmücken.)

κοσμικός, 3. N. T. weltlich.

κόσμιος, 3. u. 2. Adv. -ίως (κόσμος), ordentlich, geordnet, bes. in sittlicher Beziehung, besonnen, gesittet, sittlich, sittsam, anständig, züchtig, mässig, ehrenhaft, gutgesinnt, πρός τινα gegen Jmdn. Im Bes. von dem, der sich in die staatliche Ordnung fügt, κοσμιωτέρους ἔσεσθαι sie werden sich besser zur Ordnung fügen. Subst. τὸ κόσμιον das Wohlgeordnete, die gute Sitte, der Anstand, Sinn für Sittsamkeit. Adv. auch überh.: wie sichs gebührt. *Moderatus, -e, modestus, -e, probus, decens, modice.* Dav.

κοσμιότης, ητος, ἡ, Schicklichkeit, *modestia.*

κοσμοκράτωρ, ὁ, N. T. der Weltregierer.

κόσμος, ὁ (aus κομεῖν u. zwar διάκομος, ζάκομος, σκόμος, nach Andern von ungebr. κοδω ordnen, verw. mit ungebr. καζω in καίνυμαι), 1) ethisch: Ordnung, Regelmässigkeit, Schmuck, Regel, dah. Anordnung, Einrichtung od. Schicklichkeit, Anstand, κόσμῳ τιθέναι ordnen. Adv. κόσμῳ, ἐν κόσμῳ, κατὰ κόσμον in od. mit Ordnung, in geordneter Reihe, nach genauer Ordnung, also genau od. in gehöriger Ordnung; übertr. nach Gebühr, wie sichs gehört, nach Schicklichkeit, mit Anstand, πολλῷ κ. in grösster Ordnung, aber οὐδενὶ κόσμῳ, ἐν od. ξὺν οὐδ. κόσμῳ, οὐδένα κόσμον ohne alle Ordnung, in Unordnung, durch einander, auch: unmässig, und οὐ κατὰ κόσμον nicht mit Anstand, über Gebühr, schimpflich, auf unverschämte Art. Im Bes. a) die politische Ordnung, die bestehende Staatsordnung, ἐκ τοῦ αὐτοῦ κ. nach der bisherigen Einrichtung. b) die militärische Ordnung, ἐν κόσμῳ ἔχειν in Reih und Glied, in Schlachtordnung stehen haben, und so auch: die Mannszucht, Disciplin. c) die von Jmdm beobachtete Ordnung, Jmds Art und Weise, insbes. seine Bauart, Arr. An. 7, 16, 1. d) Abstr. pro concreto, die geordnete Schaar, Od. 8, 492.

Ordo, status, disciplina. 2) oft im Plur. a) Schmuck, Zierrath, Prunk, kostbare Gefässe, Gewänder u. s. w. Im Bes. α) Frauenschmuck. β) Waffen, als die Zier des Mannes. γ) Todtenschmuck, theils kostbare Gewänder, Todtenkränze für den Leichnam, theils ähnliche Schmucksachen und kostbare Gefässe, die mit beigesetzt werden. b) überh. Zier, Glanz, Lob, Lobsprüche, Ehre, ἔς τι in etwas, od. mit folg. Inf., u. so auch Ehrerbietung, Hochachtung. *Decus, laus.* 3) die Weltordnung, das geordnete Weltall, die Welt, welche zuerst Pythagoras mit diesem Namen belegt haben soll. Im Bes. der gestirnte Himmel, Isocr. Paneg. 179. *Mundus.* (N. T. auch das Irdische.)

κόσος, ion. statt πόσος, w. s.

Κοσσαῖοι, οἱ, räuberisches Gebirgsvolk in den nördl. Gebirgstheilen von Susiana, j. Chusistan.

κότε, κοτέ, κότερα, κότερον, ion. st. πότε, ποτέ, πότερα, πότερον, w. s.

κοτέω, ep., part. pf. κεκοτηρώς, und Dep. med. **-τέομαι,** ep. fut. κοτέσσεται u. aor. κοτέσσατο u. ähnl., 3 sing. conj. ep. verkürzt κοτέσσεται st. κοτέσσηται (κότος), grollen, zürnen, theils abs., theils τινί Jmdm, und τινός wegen etwas, auch τόγε οὕνεκα darüber dass, und zwar θυμῷ im Herzen. *Iram foveo.* (Aehnl. poet. κοταίνω.) Dav.

κοτήεις, εσσα, εν, ep. voll Groll, grollend, *iratus.*

κότινος, ὁ, Sp. der wilde Oelbaum, *oleaster.* Dav.

κοτινηφόρος, 2. buk. wilde Oelbäume tragend.

κότος, ὁ, ep. u. poet. (nach Doederl. von ungebr. κέτειν, woraus auch ἔχθεσθαι entstanden sein soll) Groll im Gegens. von χόλος dem ausbrechenden Zorn, Hass, κότον ἐντίθεσθαι u. τίθεσθαί τινι Groll gegen Jmdn fassen, ἔχειν τινί ihn gegen Jmdn haben, u. ἐνιέναι τινί Einem Groll einflössen, Groll in ihm hervorrufen, dag. κότον ἐντρέπειν εἴς τινα den Groll auf Jmdn wenden. *Ira, simultas.*

κοτύλη, ἡ (verw. mit κοῖλος), jede Höhlung, dah. 1) ep. ein kleines Gefäss für Flüssigkeiten, Napf, Schälchen, kleiner Becher. *Vasculum, poculum.* 2) ein Maass für Flüssiges u. Trockenes, bei Oel 9, bei Wein 10 Unzen an Gewicht, wenig über ¼ Quart. *Hemina.* 3) ep. die Hüftpfanne, d. i. die Knochenhöhle, worin der Kopf des Hüftknochens sich bewegt. *Cavum coxae.* Dav.

κοτυληδών, όνος, ὁ, dat. pl. ep. κοτυληδονόφιν, ep. Saugfänger, d. i. die hohlen Knöpfchen od. Saugwarzen an den Fängen der Meerpolypen od. Dintenfische, *cavi et contracti pedes.*

κοτύλ-ήρυτος, 2. (ἀρύω), ep. eigentl. mit Bechern zu schöpfen, daher stark-, reichlich fliessend, *largus.* [Einw. ὁ **Κοτυωρίτης.**

Κοτύωρα, τὰ, Stadt am Pontos, jetzt Ordu. Der

κοῦ und **κού,** s. ποῦ, πού.

Κουάδαι, οἱ, das lat. *Quadi,* die Quaden, ein deutscher (nach Arr. keltischer) Volksstamm an der Donau, im heutigen Mähren.

κουλεόν, τὸ, s. κολεός, ὁ.

κουρά, ἡ, a) das Abscheeren des Haupt- od. Baarthaares. b) poet. die abgeschnittene Haarlocke.

κουρεῖον, τὸ (κουρά die Schur), die Barbierbude, Barbierstube, wo man sich Haupthaar u. Nägel verschneiden liess. Sie lag gew. am Markte od. in dessen Nähe, u. die Athener kamen hier zusammen, um zu plaudern. *Tonstrina.*

κουρεύς, έως, ὁ (κείρω), der Barbier, welcher Haupt- u. Barthaar beschneidet, *tonsor.*

κούρη, ἡ, s, κόρη.

Κουρῆτες, οἱ, 1) alter Volksstamm in Aetolien mit der Hauptstadt Pleuron, welcher von den Aetolern nach Akarnanien gedrängt wurde und von da dieselben in ihrer Hauptstadt Kalydon angriff. 2) Diener des idäischen Zeus u. der Rhea in Kreta, Jünglinge, welche die Geburt des Zeus in Waffentänzen unter dem Schalle rauschender Instrumente darzustellen pflegten. Von Eurip. mit den Korybanten vermischt. (Wegen κούρητες, οἱ, s. κόρος.)

κουριάω, Desider., Sp. die Schur (κουρά) nöthig haben, einen langen Bart haben, sich das Haar lang wachsen lassen u. zwar ἐν χρῷ auf der Haut, wie es bes. Erwachsene in Sparta u. später die Philosophen thaten. *Comam alo.*

κουρίδιος, 3. (ἴδ, von κοῦρος = κόρος), ep. und ion. einem wehrhaften, freien Manne angehörig, fürstlich, mit ἄλοχος ebenbürtig, *nobilissimus.*

κουρίζω, ep. ein κοῦρος, also rüstig sein, *vegetus sum.*

κούριμος, 3 poet. u. Sp. a) zum Haar- oder Bartscheeren gehörig. b) geschoren.

κουρίξ, ep. Adv. nach Aristarch. u. Andern: an den Haaren, beim Schopf (von κουρά *per comam*), doch nach Crates viell. richtiger: mit Jugendkraft.

Κούριον, τὸ, Stadt auf der Südseite der Insel Kypern. Der Einw. ὁ **Κουριεύς.**

κουρο-βόρος, 2. (βιβρώσκω), poet. kinderverzehrend, πάχνη das geronnene Blut der verzehrten Kinder, *nativorus.*

κοῦρος, s. κόρος. Dav. als Compar. **κουρότερος,** 3. ep. rüstiger, auch als Subst. ein rüstigerer, jugendlicherer Mann. *Vegetior, iunior.*

κουροτόκος, 2. poet. Kinder gebärend.

κουρο-τρόφος, 2. (τρέφω), ep. und poet. streitbare Männer ernährend od. grossziehend. Als Subst. ἡ κ. die Pflegerin streitbarer Männer. *Qui iuvenes alit.*

κουστωδία, ἡ, N. T. dat lat. *custodia,* die Wache.

κουφίζω, fut. ιῶ (κοῦφος), 1) intr. poet. und Sp. leicht sein, übertr. eine Erleichterung fühlen, z. B. in der Krankheit. *Levis s. mitigatus sum.* 2) trans. a) erleichtern, entlasten, mildern, beschwichtigen, trösten, helfen, beistehen, abs. od. τινά od. τί, u. zwar τινί mit etwas, τινός von etwas befreien. Im Pass. sich erleichtert fühen, sich aufrichten, τινί an etwas, ψυχήν im Innern. b) aufheben, emporrichten, τινά, insbes. einen Leichnam, um ihn zu waschen u. anzukleiden und ihm gewissermaasen eine Erleichterung zu verschaffen, dah. = bestatten, oder τί, z. B. ἅλμα einen leichten Sprung thun, heraushüpfen. *Allevo, exonero, sustento, exsilio.* Dav.

κούφισις, εως, ἡ, u. Sp. **κουφισμός,** ὁ, die Erleichterung, τινός für Jmdn oder etwas, *levamentum.* (Aehnl. poet. u. Sp. κούφισμα, τὸ.)

κουφο-λογία, ἡ (κουφό-λογος, λέγω), leichtsinniges Geschwätz, leere Grosssprecherei, *levitas verborum.*

κουφό-νοος, 2. poet. leichtsinnig, von Vögeln: flüchtig und leicht entschlossenen Sinnes, die daher auch Nachstellungen hurtig zu entfliehen beflissen sind, *levis animo.* V.

κοῦφος, 3. Adv. **κούφως,** Comp. ότερον u. ότερως (nach Meier: κοπ-Ϝος, Skt. *kap-alas* beweglich, leichtsinnig), leicht, im Gegens. von βαρύς, dah. a) von geringer Schwere, unbepackt, leicht bewaffnet, und daher ungehindert oder behend, gewandt, geschwind. b) von wenig Umfang, klein, wenig, κοῦφα δαπάνα es kostet wenig, es ist leicht, mit folg. Inf. c) übertr. nicht beschwerlich, leicht zu ertragen, sanft, willig, leicht verdaulich, od. eitel, grundlos, flüchtig, od. leichten Sinnes, leichtfertig. Ep. auch als Adv. mit Compar.

κουφότερον mit erleichtertem Herzen. *Levis, -iter, agilis, -iter, parvus, facilis.* (Dav. κουφότης, ἡ, die Erleichterung.)

κόφῐνος, ὁ, Korb, *corbis.*

κόχλος, ὁ (von κόγχλος), eigtl. Muschel mit gewundenem Gehäuse, dann das gewundene Meerschneckengehäuse, vor der Erfindung der Trompeten als Blasinstrument gebraucht, *conchylium.* (Aehnl. buk. κοχλίας, ὁ, u. Demin. dazu κοχλίς, ἡ, die Schnecke.)

κοχυδέω, buk. in Fülle hervorströmen.

Κόως, ἡ, s. *Κῶς.* **κράατα,** s. κάρα.

κράβ̆βατος, ὁ, N. T. das Ruhebett.

κραγγάνομαι (κράζω), Dep. med. ion. laut schreien, *clamito.*

κρᾰδαίνω, ep. poet. und Sp., und ep. **κραδάω** (Skt. *kur-anam* das Springen, lat. *gradiri*), schwenken, schwingen, schleudern, übertr. erschüttern, in Furcht setzen. τί. Im Pass. schwanken, zittern, τί um etwas. *Vibro, concutio, nuto, tremisco.*

κραδίη, -ίη, ἡ, s. καρδία.

κράζω, att. nur Pf. 2. κέκραγα in Präsensbdtg. u. Plqpf. ἐκεκράγειν (Skt. *kruç* vgl. κόραξ, nach Lob. von κράω, verw. mit κλάζω, κρώζω), krächzen, übertr. kreischen, schreien, laut rufen, abs. od. ὑπέρφρονα Stolzes laut werden lassen, und zwar ποίου ἀνδρός als wessen Mannes (Eigenthum), od. auch mit folg. Inf. *Clamo.*

Κρᾶθις, ὁ, 1) Fluss bei Aegä in Achaja, j. Crata. 2) Fluss in Unteritalien bei Sybaris, j. Crati.

κραίνω, ep. u. poet., ep. zerd. auch **κραιαίνω,** fut. med. κρανέομαι mit pass. Bdtg. aor. 1. ἔκρανα, ep. ἐκρήηνα, imper. κρήηνον u. κρῆνον, inf. κρᾶναι, ep. κρηῆναι u. κρῆναι, pf. pass. κέκρανται, ep. κεκράανται (Wurz. κρα z. B. in κρέων, Skt. *kar* thun, nach Andern von κάρα, κάρη, κάρηνον), 1) vollenden, vollführen, zu Stande bringen, vollziehen, entscheiden, abs. od. τί, z. B. ἔτυμα Wirkliches, d. h. sich verwirklichen. Im Pass. mit Adj. φίλον geworden sein, u. dies völlig od. fast ein solches, und zwar τινί Jmdm od. durch etwas. *Perficio.* 2) das Haupt sein, herrschen, regieren, handhaben, abs. u. τί etwas, od. τινός über etwas. *Dominor, rego.*

κραιπαλάω, berauscht sein, *crapulae plenus sum.* (Von κραιπάλη, ἡ, Sp. Taumel, Rausch; Wurz. καρπ in καρπάλιμος, κραιπνός, für κραπιάλη, nach Phryn. von ΚΡΑΣ πάλλω, nach Andern von ἉΡΠΩ, *rapio* = ῥαπάλη Befangenheit.)

κραιπνός, 3. Adv. **-ῶς,** ep. auch **κραιπνά** (Wurz. καρπ, κραπ für κράπινος, böhm. *krepky* behend, nach Andern von ἅρπω in ἁρπάζω), 1) reissend, hinwegraffend. *Rapidus.* 2) hurtig, schnell, geschwind, behend. *Velox, celeriter.* 3) übertr. heftig, hitzig. *Cupidus.* (Aehnl. κραιπνόσυτος, 2. poet. schnell dahineilend. κραιπνοφόρος, 2. poet. schnell fortführend.)

κρακτικός, 3. (κράζω), Sp. zum Schreien od. Krähen geneigt, *clamosus.*

κρᾰνᾰός, 3. (Wurz. καρ in κάρυον, κράνον, goth. *hartus*, ahd. *hart-i*), ep. mit hartem, steinigem Boden, felsig, *saxosus.* Als Eigenn. **Κρανάη, ἡ,** Insel Helena bei Attika, jetzt Macronisi. Auch Name der Athener Πελασγοὶ Κραναοί d. h. die Pelasger im steinigen Lande.

κράνεια, ep. u. ion. **-είη,** u. auch **-ία, ἡ** (lat. *cornu-s*, von κράνον), ep. und Sp. Hartriegel, Kornelkirschbaum. Seine Frucht diente als Schweinefutter, sein Holz wegen der Härte zu Bogen u. Lanzenschäften. *Cornus.* Dav.

κρανέϊνος, 3. von Hartriegel od. von Kornelkirschbaum gemacht (s. κράνεια), *corneus.*

Κράνειον, τὸ, ein Cypressenhain vor der Stadt Korinth. [Quell gehörig.

κρανιάς und κρανίς, ἡ, buk. (dor.) st. κρην., zum

Κράνιοι, οἱ, Stadt u. Einw. derselben auf Cephalonia, j. Granea bei Argostoli.

κρᾱνίον, τὸ (κάρα, καρήνιον), Hirnschale, Hirnschädel, Schädel, *calva.* (Im N. T. die Schädelstätte.)

Κραννώνιος u. **Κρανώνιος, ὁ,** Einwohner der Stadt **Κραννών,** jetzt Sarliki, in Thessalien, bekannt durch die 322 v. Chr. hier vorgefallene Schlacht zwischen Makedoniern u. Griechen.

κράνος, εος, τὸ (κρανίον, κέρας), eigtl. die Kopfbedeckung, dann insbes. die der Soldaten, der Helm, gew. mit Metallplatten belegt, doch auch blos von Leder, u. so auch gew. ohne Busch (mit Busch hiess er vorzugsweise κόρυς), doch auch mit Busch. Er wurde durch einen Riemen unter dem Halse befestigt. *Galea.*

κράντωρ, ορος, ὁ, poet. Beherrscher.

Κράπᾰθος, ἡ, s. *Κάρπαθος.* **κρᾶς,** s. κάρα.

κρᾶσις, εως, ἡ (κεράννυμι), Mischung, Verbindung, insbes. von Wärme u. Kälte: die Temperatur. *Mixtura, temperatio, coniunctio.*

κράσπεδον, τὸ (nach Doederl. synk. von κραταίπεδος, also der durch Besatz verstärkte Theil, nach Andern von κέρας πέδον der hervorragende Theil einer Ebene, nach Passow von κροσσός, κρόσσαι), der Rand, Saum, ἄκροισι λαίφους κρασπέδοις mit den äussersten Segelrändern, d. h. in vorsichtiger Fahrt, wo der Schiffer im Sturme die Segel einzieht u. sie nur so weit loslässt, als nöthig ist, um das Schiff in allmäligerer Fahrt in seiner Gewalt zu behalten. *Fimbria, margo.* (Dav. κρασπεδόω, poet. umsäumen.)

κρᾶτα, s. κάρη.

κρᾰταί-βολος, 2. (κραταιός, βάλλω), poet. kräftig geworfen, *cum vi iactus.*

κραται-γύαλος [ῠ], 2. (κραταιός), ep. mit starken, gewölbten Bruststücken, vom Panzer, *firma membra habens.*

κραταιΐς, ἡ (κρατός, s. κάρη), ep. die Uebergewalt, theils als personificirter Begriff von der Schwerkraft des Steins, theils als völliger Eigenn. **Κραταιΐς, ἡ,** die Gewaltige, die rohe Naturgewalt in der ungeheuern Gewalt der Meereswogen. *Vis.*

κραταί-λεως, gen. ω, 2. (κραταιός, λεύς, λᾶς), poet. hartsteinig, felsig, *scopulosus.*

κρᾰταιός, 3. (κράτος), ep. poet. und Sp. stark, kräftig, gewaltig, mächtig, machtvoll, *validus.* (Dav. κραταιόομαι, N. T. erstarken.)

κραταί-πεδος, 2. (κραταιός), ep. festgestampft od. -getreten, *paviendo duratus.*

κραταί-ρινος, 2. ep. mit harter Schale, hartumpanzert, *dura cute.*

Κρατερος, ὁ, 1) Sohn des Alexander aus Orestis, Feldherr und Freund Alexanders d. Gr. 2) des Antigonus Gonatas Bruder und Alexanders Sohn, Sammler historischer Urkunden und historischer Schriftsteller. Wegen **κρατερός,** 3. u. **κρατερῶς,** s. καρτερός.

κρᾰτερό-φρων, gen. ονος, 2. (φρήν), ep. von starkem, muthigem Sinne, standhaft, muthig, unerschrocken, *fortis.*

κρᾰτερ-ῶνυξ, υχος, ὁ, ἡ (ὄνυξ), ep. starkhufig, starkklauig, *fortibus unguibus.*

κρᾰτεσφι, s. κάρη.

κρατευταί, αἱ (vom ungebr. κερατεύειν aus κέρας), ep. die Stützblöcke, Feuerblöcke, Bratspiessknechte, d. h. die gabelförmigen Stützen, worauf der Bratspiess ruhte, *verum fulcra.*

κρατέω (κράτος), 1) stark, mächtig sein, Macht, Gewalt haben, schalten, obwalten, obherrschen, Meister, Herr sein, die Obergewalt oder Herrschaft haben, herrschen, gebieten, beherrschen, besitzen, in Besitz haben, in der Hand halten, behaupten, auch Herrscher bleiben, theils abs. *οἱ κρατοῦντες* die Herrscher, *οἱ κρατούμενοι* die Beherrschten, theils *τινός*, *τὸ κρατοῦν τῆς πόλεως* die höchste Gewalt im Staate, *σαυτοῦ* dein eigner Herr sein, *τῶν ἐπιθυμιῶν* den Begierden widerstreben, *ἑνὸς λόγου* nur über Ein Wort gebieten, nur noch Ein Wort zu sagen haben, theils *τί*, z. B. *τὴν διήγησιν ἐπὶ τῆς ἀληθείας* die Erzählung in den Schranken der Wahrheit halten, od. *μέγα κρατεῖν* eine grosse Obmacht besitzen, sehr mächtig sein, als gewaltiger Herrscher gelten, hochgeehrt sein. Von *ἀνάσσειν* u. *βασιλεύειν* ist es dadurch unterschieden, dass *κρατεῖν* mehr auf die Macht, dieses sich mehr auf die Würde u. den damit verbundenen Namen bezieht. Der Dat. dabei bezeichnet entweder durch od. in etwas od. in Jmds Augen, nach Jmds Ansicht, Jmdm als Herrscher gelten. *Valeo, dominor, compos sum, teneo.* 2) mächtiger, stärker sein, die Oberhand haben, vorherrschen, den Vorzug haben, besser sein, seine Ueberlegenheit zeigen, das Uebergewicht bekommen, sich über etwas stellen, Jmdn unterwerfen, Meister od. Herr werden, bemeistern, überwältigen, überwinden, übertreffen, besiegen, obsiegen, in seine Gewalt bekommen, einnehmen, nehmen, erwerben, siegen, Sieger sein, Sieger bleiben, sich geltend machen, durchdringen, seine Wirkung äussern, durchsetzen, durchzusetzen vermögen, theils abs. *ὁ λόγος κρατεῖ* die Sage geht, *οἱ κρατοῦντες* die Sieger, auch impers. es ist besser, mit folg. Inf., theils *τινός* über Jmdn od. etwas, z. B. *τῶν πραγμάτων* die Oberhand erhalten, *δὸς τοῖς φίλοις γνώμης κρατῆσαι* lass den Rath der Freunde siegen, *ὁ Ἀκεσίνης κρατεῖ τοῦ Ὑδραώτου τῇ ἐπωνυμίᾳ* der Ak. giebt seinen Namen nicht an d. H. ab, behält ihn bei, *ὁ λόγος κρ. τοῦ ἔργου* der Ruf übersteigt die Wirklichkeit, theils *τί* etwas ersiegen, durch Sieg erwerben, doch auch über etwas obsiegen, und *τινά* über Einen, Einen niederkämpfen, u. zwar *τινί* u. *ἔν τινι* in, mit, bei, an etwas, *ἔκ τινος* durch etwas, *πάντα* in Allem, *πολλά* gewöhnlich, *τὰ πλείω* meistens, *ὡς ἐπὶ πλεῖστον* in weitester Ausdehnung; od. auch mit Part. Im Pass. besiegt, überwältigt, gefangen, errungen werden, abs. od. *ὑπό τινος* u. *ἔκ τινος*, z. B. *ἐκ τοῦ δίψους* Durst leiden. *Praevaleo, supero, praesto, potior, obtineo.* (N. T. auch: ergreifen, beobachten, sich an Jmdn halten, ihn bekennen.)

κρᾱτήρ, ῆρος, ion. **κρητήρ**, ὁ (κεράννυμι), 1) Mischgefäss, Mischkessel, Mischkrug, ein Gefäss, unsern Terrinen od. Bowlen ähnlich, in welchem man den Wein mit Wasser mischte und ihn daraus in die Trinkbecher goss, dah. *κρητῆρα κεράσαι* od. *κεράσασθαι* u. ähnl. einen Mischkrug (d. h. den Wein im Mischkruge) mischen, einen Mischkrug füllen, *κρητῆρας πίνειν* Mischkrüge trinken, d. i. austrinken = unserm „eine Bowle trinken", *κρητῆρας στήσασθαι* die Mischkrüge aufstellen od. aufsetzen, zur Bezeichnung des beginnenden Trinkens, u. zwar *θεοῖς*, weil die ersten Becher gewissen Göttern geweiht wurden, *ἐλευθέριον* zur Feier der Freiheit. Der Mischkrug stand auf einem Dreifusse im Männersaale links vom Eingange und war silbern, wohl auch vergoldet. 2) überh. ein Gefäss zu Flüssigkeiten, Krug aus Thon, wie sie z. B. im Heiligthum der Eumeniden unter Aufsicht eines Tempeldieners zu Jedermanns Gebrauch bereit standen, Soph. OC. 472, od. das Gefäss, worin Milch, Wein und Honig gemischt war, u. welches die Angehörigen auf dem Grabe der Verstorbenen ausgossen (*κρ. ὁ φθιμένων*), od. eherner Kessel, der in einem Erdenschlund befestigt war u. in welchen Peirithoos u. Theseus ihres Bundes *ὅρκια πιστά* geschnitten haben sollten, Soph. OC. 1593. 3) von der Gestalt: a) der Wasserkessel (*κάθυδρος κρ.*), der sich durch das Zusammenströmen von Quellen (*ποτῶν ῥεύματι*) bildet, od. *κακῶν* der Unheilsbecher. b) (im Plur.) die Oeffnung eines feuerspeienden Berges, der Krater, Kessel. *Crater.* Dav.

κρατηρίζω, die Trankopfer ausgiessen bei den Mysterien, *libo.*

Κράτης, ητος, ὁ, aus Theben, berühmter cynischer Philosoph u. Schüler des Diogenes.

Κρατῖνος, ὁ, Sohn des Kallimedes aus der att. Phyle Oeneis, einer der vorzüglichsten Dichter der ältern att. Komödie, starb Ol. 89, 2.

κρατιστεύω, der Beste sein, bes. sich als solchen beweisen, den Vorzug haben, vorzuziehen sein, vorzüglicher sein, übertreffen, im Bes. obenan stehen, der Vornehmste, Angesehenste sein, theils abs., theils *τινός* Jmdn übertreffen, *τινί*, *τί*, *κατά* od. *περί τι*, *ἔν τινι* in, an etwas, od. mit Part. u. *παρά τινι* bei Jmdm. *Valeo maxime, praesto, principatum teneo.* V.

κράτιστος, ep. **κάρτιστος**, 3. (Superl. von *κρατύς* [*κράτος*], gew. zu *ἀγαθός* gezogen), der stärkste, gewaltigste, mächtigste, härteste, hochgewaltige, dann der tüchtigste, beste, vorzüglichste, vortrefflichste, nützlichste, sicherste, theils abs., theils *τί* in od. an etwas, z. B. *τὰ πεζά* als Fusssoldaten, auch *ἔν τινι* in etwas, od. mit Inf. od. dem Part., *κράτιστα ἡγεῖσθαι* mit Part. es fürs Beste halten dass, *κάρτιστον* od. *κράτιστα* mit verst. *ἐστί* mit folg. Inf. es ist das Sicherste, Beste, u. in persönl. Structur: *βράχιστα* (verst. *ὄντα*) *γὰρ κράτιστα τἀν ποσὶν κακά* gegenwärtiges Uebel ist am besten schnell beseitigt. Subst. *οἱ κράτιστοι* die Angesehensten, Vornehmsten, die Edeln, (*τὸ*) *κράτιστον* das beste Gut, der Hauptheil, der beste Theil, der Kern, die Tüchtigsten, die Kerntruppen, die Hauptmacht, *τὰ κράτιστα* das Beste, die Mächtigsten, die fruchtbarsten Theile, die besten Gegenden. Adv. *τὰ κράτιστα* und blos *κράτιστα* aufs beste, schönste, vortrefflich. *Fortissimus, potentissimus, optimus, egregius.*

κράτος [ᾰ], εος, τὸ, ep. auch **κάρτος** (Wurz. κρα, nach Andern von *κραίνω*, viell. verw. mit *κάρα*), poet. oft im Pl. st. des Sg. 1) a) Stärke, Härte, Leibesstärke, Kraft, Wohlfahrt, Macht, gesetzliche Befugniss, verfassungsmässiges Vorrecht, Gewalt, Obergewalt, Obmacht, auch angemaasste Obmacht, Soph. Ant. 465, Oberbefehl, Herrschaft, Thron, Machtgebot. Im Plur. *κράτη καὶ θρόνοι* als Inbegriff der gesammten Herrschergewalt, *σὰ κράτη* deinen Thron, *ὠγύγιον κρ.* die urzeitliche Ahnengewalt, d. h. die königliche Würde u. jede Herrschertugend, u. *κράτει νικηφόρῳ* im Geleit ersiegter Obmacht, dag. *κρ. ὅδιον αἴσιον* die Kraft bei der Ausfahrt in Folge einer glückverheissenden Vorbedeutung. Constr. mit *τινός* Jmds u. über etwas, *ἐν κράτει Ὀδρυσῶν ἐγένετο* er wurde der mächtigste König der Odryser, auch *ἔν τινι* in etwas. b) Abstract. pro concret. *δίθρονον* das Herrscherpaar, u. *τῆσδε γῆς φίλον κρ.* vom Menelaos. *Vis, robur, poten-*

tia, potestas, imperium. 2) Uebermacht, Uebergewicht, Oberhand, siegreiche Besetzung, Ueberwindung, Sieg, *κράτος σὸν παρεὶς ἐμοί* deine bessere Einsicht mir opfernd, od. mit Gen. *πρὸς ἰσχύος κράτος* den Sieg der Gewalt herbeiführend, *τῶν δρωμένων* Sieg beim Unternehmen, *ἀριστείας* als Sieg od. Preis des Heldenthums, od. mit *ἔκ τινος, κρ. ἰσόψυχον ἐκ γυναικῶν* der von den gleichgesinnten Frauen ausgehende Sieg. — Adv. *κατὰ κράτος* mit Nachdruck, aus allen Kräften, durch Gewalt, mit Sturm, ähnl. *ἀνὰ κράτος* mit aller Gewalt, aus allen Kräften, in Eile, eilig, in Galopp. *Victoria, palma, impetus.*

κρᾱτός, s. *κάρη*.

κρᾰτύνω, ep. **καρτύνω** (*κρατύς*), I) Act. 1) stark, fest machen, befestigen, sichern, *τινά* od. *τί*, und zwar *τινί* durch Jmdn od. etwas, auch in etwas. *Firmo, munio.* 2) poet. = *κρατέω*, a) herrschen, mit *τά πρῶτα* der erste sein, lenken, handhaben, abs. u. *τινός* od. *τί*, u. zwar *τινί* in etwas. b) einer Sache (*τινός*) mächtig sein, sie besitzen, gewinnen. *Rego, potior, compos sum.* II) Med. sich *(sibi)* befestigen, sichern, *τί*, z. B. *φάλαγγας* sich starke Reihen bilden.

κρᾰτύς, ὁ, ep. = *κρατερός*, mächtig, gewaltig. *Potens, fortis.*

κραυγή, ἡ (*κράζω*, Skt. *kroc-as*, nach Doederl. = *καρυγή* aus ungebr. *καρύζειν*, s. *κῆρυξ*), das Geschrei, Klaggeschrei, Wehruf, Kriegsgeschrei, oft im Plur. *κραυγὴν ποιεῖν, κραυγῇ χρῆσθαι* ein Geschrei machen, *σὺν κρ.* u. blos *κραυγῇ* mit Geschrei, Lärmen, aufschreiend. *Clamor.* (Dav. *κραυγάζω* schreien, krächzen.)

κρεάδιον [ᾰ], τὸ, im Plur. ein Bischen Fleisch, verächtlich vom Wildpret, *caruncula.* Demin. v.

κρέας, ατος, τὸ (dor. auch *κρῆς*), Sing. nur im Nom. u. Acc., Nom. u. Acc. pl. *κρέᾰ* (auch elidirt, durch Synkope aus *κρέαα* u. mit Synizese zu lesen, Od. 9, 347), gen. *κρεῶν*, ep. auch *κρειῶν* (von *κρεῖας* für *κρεϝjας*), dat. *κρέασι* u. *κρέεσσι* (Skt. *kravjan, kravis* rohes Fleisch, lat. *caro*, (St. *carn*) u. *cruor*, ahd. *hreo cadaver*), das Fleisch, gew. im Plur., eigtl. Fleischstücke, bes. zur Mahlzeit bereitete Fleischspeisen, *ψυχρά* kalte, abgestandene Speisen. *Caro, carnes.* Dav. *κρεανόμος*, 2. poet. Opferfleisch vertheilend. *κρεανομέω* Fleisch vom Opferthier unter die Gäste vertheilen. Ebendav.

κρεῖον, τὸ, ep. Fleischbank, Hacktisch, worauf das Fleisch (vom Schlächter) vor dem Braten in die geeigneten Stücke zerlegt wurde, *mensa carnaria.*

[des Kreon.

Κρειοντιάδης, αο, ὁ, ep. st. *Κρεοντιάδης*, Sohn

κρείσσων, 2., dor. u. neuion. **κρέσσων**, neuatt. **κρείττων** (für *κρετjων, κρειτjων*, Compar. von *κρατύς* st. *κράσσων*, gew. zu *ἀγαθός* gezogen), 1) stärker, mächtiger, gewaltiger, vorzüglicher, trefflicher, nützlicher, besser, glücklicher, (im bessern Zustande), *κρείσσων εἶναι* besser daran sein, *κέρδη κρείσσον' ἢ μορφὴ καλή* der Nutzen ist im höhern Grade vortheilhaft als die Gestalt schön ist, auch prolept. *διεκόσμησε τῇ ἄλλῃ παρασκευῇ κρείσσονι* so dass sie nun besser war, die er besser herstellte. 2) überlegener, obsiegend, besiegend, Sieger, überlegen, Herr, *κρείσσους* od. *κρείσσω, κρεῖσσον γίγνεσθαι* überbieten, übersteigen, in Vortheil kommen, *κρείσσους* u. ähnl. *εἶναι* überlegen sein, Sieger sein, Herr sein, im Stande sein, übersteigen, *κρείττω ποιεῖν τὸν λόγον* der Sache zum Sieg verhelfen. Constr. a) *τινός*, z. B. *ἀγχόνης* dem Strange überlegenes, d. h. was der Strang nicht strafen kann, *χρημάτων* über Geld erhaben, *λόγου* über alle Beschreibung gehend, *τοῦ ἐμὲ ἀνιᾶν* im Stande mich zu betrüben, *τοῦ δικαίου* gleichgiltig gegen das Recht, *ἐκπηδήματος* höher als dass man hinausspringen könnte. b) *τινί* od. *τί* an etwas, auch *ἔκ τινος* u. *κατά τι* od. *πρός τι*, doch heisst *τινί* auch Jmdm, od. es folgt der Inf. Subst. *κρείττων τις ἢ κατ' ἄνθρωπον* eine übermenschliche Gestalt, *οἱ κρείσσονες* die Bessern, Vornehmern, die Obrigkeit, *τὸ κρεῖσσον* das Mächtigere, mit *τί* ein mächtigeres Etwas, *τὰ κρείσσω* die Vortheile. Adv. *κρεῖσσον* gewaltiger, ärger, besser, nützlicher. *Valentior, fortior, potentior, praestantior, utilior, melior, augustior.* (Dav. *κρεισσότεκνος*, 2. poet. höher geachtet als die Kinder.)

κρείων, οντος, ὁ, Fem. **κρείουσα, ἡ** (Wurz. *κρα* in *κραίνω*, lat. causat. *creare*, Doederl. vergl. altnord. *hari*, ahd. *hero*), ep. Herrscher, Gebieter, Gebieterin, auch der gebietende, als ehrender Beiname des edelgeborenen, dem Menelaos ebenbürtigen freiwilligen Dieners Eteoneus. *Rex, regina, valde potens.*

Κρείων, s. *Κρέων*. **κρειῶν**, s. *κρέας*.

κρέκω, poet. onomatop. ein Gewebe schlagen, weben, dann überh. ein Geräusch hervorbringen. Dav. *κρεκτός*, 3. poet. zur Zither gespielt.

κρεμάννῡμι, fut. *κρεμάσω*, zsgz. *κρεμῶ*, zerd. *κρεμόω*, inf. *κρεμᾶν*, Med. **κρέμαμαι**, imperf. 2 sing. *ἐκρέμω*, ep. *κρέμω* (Wurz. *κρεμ*, goth. *hramjan* kreuzigen), 1) Act. aufhängen, herabhängen, im Bes. durch Aufhängen tödten, aufknüpfen lassen, *τί* od. *τινά*, u. zwar *ἔν τινι* in etwas, *προτί τι* an etwas, *ἔκ τινος* von etwas herab. *Suspendo.* 2) Pass. u. Med. (intr.) aufgehängt werden, aufgehängt sein, hangen, schweben, insbes. als Weihgeschenk aufgehängt sein od. dahängen, theils abs., theils *ὑψόθεν* in der Höhe (von einer Säule herab), od. *πρός τινι, ὑπέρ, ἐπί τινος* an, über, auf etwas, u. so auch *ἔκ τινος*, z. B. *ἐκ τῶν ὤμων* von Panzern, deren Gewicht nur auf den Schultern liegt. *Suspensus sum, pendeo.* (Daraus gebildet poet. u. Sp. *κρήμναμαι.*) Dav. auch

κρεμάς, άδος, ἡ, poet. abschüssig.

κρεμαστός, 3. (*κρεμάννυμι*), aufgehängt, aufgeknüpft, hängend, sei es an einer Säule, wie es bei der Züchtigung der Sklaven der Fall war, sei es an einer Schlinge erhängt, mit u. ohne *αὐχένος*, d. h. mit dem Halse, *ὑπό τινι* an (unter) etwas, doch auch zu *ἀρτάνῃ* von der schwebenden d. i. in der Höhe angebrachten Schlinge, od. bei *κλινίδιον* von einer Sänfte. *Suspensus.*

κρέξ, κος, ἡ (*κρέκω*), ion. Vogel mit spitzigem, sägeförmigem Schnabel, *crex.*

κρεοβόρος, 2. poet. fleischessend.

κρεοδαίτης, ὁ, Sp. der Fleischvertheiler.

κρεοκοπέω, poet. Fleisch hauen, zerfleischen.

κρεουργηδόν, ion. Adv. in od. zu Kochstücken, *scissim in frusta.* V.

κρε-ουργός, 2. (St. *ἐργ*), poet. Fleisch zerlegend, bes. das der Opferthiere für die Gäste, *κρ. ἦμαρ* das Opferfest, *carnes distribuens.*

κρεο-φάγος, 2. (*φαγεῖν*), ion. fleischessend, sich vom Fleisch nährend *qui carnibus vescitur.*

κρέσσων, s. *κρείσσων*. **κρεῶν**, s. *κρέας*. *κρέων*, ὁ, poet. = *κρείων*.

Κρέων, voc. *Κρέων* u. *Κρέον*, ep. **Κρείων, οντος, ὁ**, 1) Sohn des Menökeus, nach des Laïos Tode König von Theben, der an Oedipus wegen der glücklichen Lösung des Räthsels der Sphinx die Herrschaft abtritt, sie aber nach dessen Abgang wieder übernimmt, unter andern Person in

Sophokles' Antigone. Adj. dav. **Κρεόντειος**, 3. 2) König von Korinth, dessen Tochter Glauke den Iason heirathet. 3) älterer König von Theben, Vater der Megara. 4) sonst. Eigenn.

κρήγυος, 2. (nach Buttm. von χρῆσθαι, χρήσιμος, doch verwirft er auch die Abltg. von κρατύς, κρείσσων nicht), gut, heilsam, erspriesslich, erwünscht. *Bonus, commodus.*

κρήδεμνον, τὸ, ep. u. poet. (κάρη, δέω), 1) oft im Plur. das Kopftuch, Schleiertuch, welches auf dem Kopfe befestigt war und zu beiden Seiten in breiten Bändern herabhing, also Augen u. Wangen nicht bleibend verschleierte, sondern nur dazu diente, um sie durch Zusammenziehung desselben verschleiern zu können, eine Verschleierung, welche noch jetzt bei den Orientalinnen gebräuchlich ist u. dann Sitte war, wenn Frauen vor den Anblick der Männer kamen. Als romantischer Zauberschleier u. schützendes Amulet diente dem Odysseus der Schleier der Meergöttin Ino. 2) übertr. a) die Burg, weil sie gleichsam über der Stadt schwebt, wie der Schleier od. die Krone über dem Haupt, und sie nöthigenfalls auch deckt. Auch im Plur. b) die Deckelbinde eines irdenen Weinfasses. *Redimiculum (capitis).*

κρηῆναι, s. κραίνω.

κρῆθεν (κάρα) mit κατά, ep. vom Kopfe, von oben her, von oben bis unten, vom Gipfel, ganz u. gar, *a capite inde, penitus.*

Κρηθεύς, ῆος, ὁ, 1) Sohn des Aeolos, Erbauer von Iolkos in Thessalien, Bruder des Salmoneus, Gemahl der Tyro. 2) sonst. Eigenn.

κρήμναμαι, s. κρεμάννυμι.

κρημνός, ὁ (κρεμάννυμι), jäher Abhang, Berghöhe, Anhöhe, Abgrund, abschüssiger Rand. *Locus praeceps, praeruptus, arduus.* Als Eigenn. dav. **Κρημνοί, οἱ**, Handelsstadt am asowschen Meere, j. das Dorf Stari-Krim bei Mariapul.

κρημν-ώδης, 2. (εἶδος), abschüssig, mit steilen Abhängen, steil. Subst. τὸ κρ. a) der Abhang. b) das felsige Terrain. *Praeruptus.*

κρηναῖος, 3. ep. u. poet. zur Quelle gehörig, Νύμφαι Quellnymphen, ποτός ein Born zum Trinken; übertr. immerfort strömendes Nass wie aus Quellen. *Quod fontis est.* V.

κρήνη, ἡ (synk. aus κάρηνον, *caput fontis*, also eigtl. Urquell, unversiegbarer Quell, wie Il. 16, 3 u. ö.), Quell, Brunnen. Sie wurden als κουροτρόφοι heilig gehalten; auch mit Gen. οἴνου; ep. Adv. **κρήνηνδε**, zu od. nach der Quelle. *Fons.* (Demin. dav. poet. κρηνίς, ἡ.)

κρηπίς, ῖδος, ἡ, 1) männliche Fussbekleidung, Schuh, Halbstiefel. *Crepida.* 2) Grundlage, βωμῶν Altargrund, insbes. steinerner Grund u. Einfassungsbau für etwas, z. B. für ein Grab eine Platte, für den Hafen der Quai, für einen Graben die Böschungsmauer. Auch übertr. wie das deutsche „Grundlage, Grund“. *Fundamentum, crepido.*

κρῆς, s. κρέας u. κρήτη.

Κρηστών, ῶνος, ὁ, Stadt auf der chalkidischen Halbinsel. Die Einw. **Κρηστωναῖοι** und **Κρηστωνιῆται, οἱ.** Adj. dav. **Κρηστωνικός**, 3. Dah. die Landschaft zwischen Axios u. Strymon im nördl. Mygdonien (Makedonien) ἡ **Κρηστωνική** u. **Κρηστωνία**, bei Thuc. auch **Γρηστωνία** geschrieben.

κρησφύγετον, τὸ (φεύγω u. κρής, nach den alten Grammat. Zufluchtsort vor dem Kreter d. i. Minos), ion. Zuflucht, Zufluchtsort, *perfugium.*

Κρήτη, ἡ, auch αἱ **Κρῆται**, grosse Insel im mittelländischen Meere, bei Hom. mit 90 Städten, dah. in runder Zahl hundertstädtig genannt, berühmt durch die Gesetzgebung des Minos; j. Candia. Der Einw. **Κρής, ὁ**, gen. Κρητός, nom. pl. οἱ Κρῆτες, später als geschickte Bogenschützen und als Läufer berühmt, sonst als verschlagene, lügenhafte Schwindler berüchtigt. Fem. dazu **Κρῆσσα, ἡ**, Adj. **Κρητικός** und **Κρήσιος**, 3., dah. Κρητικὸν u. Κρήσιον πέλαγος ein Theil des ägäischen Meeres. Adv. **Κρήτηθεν** von Kreta, **Κρήτηνδε** nach Kreta. Dah. κρητίζω, Sp. überlisten, u. κρητισμός, ὁ, Sp. Lug u. Trug.

κρητήρ, s. κρατήρ. **κρῖ**, s. κριθαί.

κρίζω, aor. ἔκριχον, onomatop. Wort. verw. mit κράζω, ep. kreischen, knacken, krachen, zerbrechen, *strideo.* Auch gellend lachen, lat. *rid-eo.*

κριθαί, αἱ, u. daraus apocop. ep. **κρῖ, τὸ** (dies nur im Nom. u. Acc.), (Buttm. vgl. κρύος u. *hordeum* mit *horreo*, weil das struppige, stachliche der Ursprung der Benennung sei), Gerste, auch als Pferdefutter, *hordeum.* Dav.

κριθάω, ep. sich in Gerste gütlich thun u. dah. übermüthig sein, κριθῶν πῶλος ein Pferd, welches der Hafer sticht, *lascivio.*

κρίθεν, s. κρίνω.

κρίθινος [ῑθ], 3. von Gerste bereitet, οἶνος Gerstenwein, Bier, ein bei Aegyptern, Armeniern, Germanen beliebtes Getränk, *hordeaceus.*

κρίκε, s. κρίζω.

κρίκος, ὁ=κίρκος, lat. *circus*, der Ring, theils der unten am Jochbalken, theils der Siegelring, theils Armring, Armband. *annulus.*

κρῖμα, poet. u. Sp., u. N. T. κρίμα, τὸ, das Urtheil, insbes. die richterliche Entscheidung, Urtheilsspruch, Verurtheilung, der Rechtshandel.

κρῖνος, τὸ, ion., u. κρίνον, τὸ, Sp. die Lilie, *lilium.*

κρίνω [ῑ], aor. pass. ἐκρίθην [ῐ], part. κριθείς u. ep. κρινθείς, Adj. verb. **κριτέον** (lit. *skir-iu* ausscheiden, sondern, erwählen, lat. *cerno*, Curt. vergl. auch Skt. *kir-a-mi* ausgiessen), I) Act. 1) scheiden, absondern, trennen, unterscheiden, τινά od. τί, u. zwar κατά τι nach etwas, dah. auch: ordnen. *Secerno.* 2) auslesen, auswählen, vorziehen, den Vorzug geben, billigen, gutheissen, bestimmen, den Ausschlag geben, τινά od. τί, u. zwar ἔκ τινος aus etwas od. vor Einem, ähnl. τινὸς πάρος, ἀνά τι in etwas, κατά τι nach etwas, λόχονδε zum Hinterhalt. Abs. κεκριμένος u. κριθείς theils auserlesen, theils bestimmt, z. B. οὖρος ein bestimmter d. i. einen bestimmten Strich haltender Wind. Im Bes. als Richter für Einen (τινά) stimmen. *Seligo, praefero, probo.* 3) Mit u. ohne παρ' ἑαυτῷ bei sich bestimmen, urtheilen, erklären, halten, auffassen, beurtheilen, entscheiden, schlichten, beilegen, auslegen, erklären, deuten, abs. od. τί u. τινά, z. B. λέχη sich für die Eherechte entscheiden, und τινά od. τί od. ὥς τι etwas od. Jmdn für etwas halten od. erklären, τινός mit folg. Inf. etwas für die Pflicht Jmds halten, u. so auch urtheilen, mit Acc. c. inf. od. einem Frags., ferner πρός τι od. πρός τινα nach etwas od. Jmdm beurtheilen, ähnl. ἔκ τινος nach etwas, τὶ ἀπό τινος etwas für eine Schickung von Jmdm erklären, περί τινος über etwas, τινί durch etwas. — Im Bes. als Richter auftreten, zu Gericht sitzen, richten, od. auch vor Gericht ziehen, anklagen, beschuldigen, rechten, Processe führen, zur Rede stellen, verhören, und dah. im Allg. fragen, ausforschen, ein Urtheil aussprechen od. fällen (mit u. ohne κρίσιν), richterlich entscheiden, zuerkennen, verurtheilen, auch vom Volke: stimmen, sich für etwas bestimmen, beschliessen, theils abs. ὁ κρίνων der Richter, theils τινά od. τί Jmdn od. etwas, z. B. δίκην od.

τὰς δίκας, θέμιστας Recht sprechen, Richtersprüche fällen, Processe schlichten, τὰ ἄριστα die besten Entscheidungen treffen, τὰ δημόσια in Staatsprocessen richten, auch τινί Jmdm Richter sein, für Jmdn zu Gericht sitzen, doch auch durch etwas, z. B. (τῇ) δίκῃ durch einen Rechtsspruch im Processe, nach dem Rechte, u. περί τινος über Einen od. etwas, ἐπί τινι wegen etwas, ἀπό τινος nach etwas, ἀπὸ τῆς αὐτῆς διανοίας nach gleichen Grundsätzen, oder πρὸς βίαν ernstlich, κατὰ τὸν νόμον ein gesetzmässiges, gerichtliches Verfahren einschlagen mit gehöriger Voruntersuchung beim Rath und nachheriger Verhandlung vor Gericht, endlich τινός wegen eines Vergehens, und θανάτου die Entscheidung über Leben und Tod haben. *Decerno, interpretor, iudico, ius dico, percontor, sententiam fero.* II) Pass. u. Med. 1) sich sondern, sich scheiden, unter einander entscheiden, bes. mit u. ohne μάχῃ, Ἄρηι im Kampfe, in offener Schlacht, d. h. sich messen, rechten, streiten, kämpfen, u. zwar abs. od. τινί, z. B. ὁπότε μένος κρίνηται Ἄρηος τινι wenn es zum offnen Kampfe kommt zwischen Jmdm, eigtl. wenn für Jmdn die Gewalt des Ares entschieden wird, sonst τινί u. πρός τινα sich mit od. gegen Jmdn messen, mit Jmdm rechten, und zwar περί τινος über etwas, doch πρός τινα auch nach od. mit Jmdm gemessen, beurtheilt, verglichen werden. 2) als Pass. a) ausgewählt, erklärt, beurtheilt, entschieden werden, auch sich zur Auswahl stellen, und zwar ἔκ τινος wegen etwas, τινί durch etwas, διά τινα durch Jmdn, und πρός τινα es gegen Jmdn zur Entscheidung kommen lassen, βίᾳ durch Waffengewalt. b) als Med. ep. für sich auslesen, sich *(sibi)* auswählen, τινά. c) als Dep. med. entscheiden, auslegen, deuten, τί. — Im Bes. vor Gericht gestellt od. gebracht, verhandelt werden, zur Untersuchung, zur Verantwortung gezogen, angeklagt werden, sich zu verantworten haben, sich einer Untersuchung unterwerfen, entscheiden lassen, vor Gericht stehen, gerichtet, überführt, verurtheilt werden, abs. ὁ κρινόμενος der Inculpat, od. mit Gen., θανάτου zum Tode, od. mit folg. Inf. od. περί τινος wegen etwas, doch περὶ θανάτου auf den Tod, δίκῃ durch einen Rechtsspruch, und τὰ πλείονα in Bezug auf das Weitere, was noch verhandelt werden könnte, τὴν κρίσιν in eine Untersuchung genommen werden, auch ὑπέρ τινος in Jmds Interesse, ἔν, παρά τινι vor etwas od. Jmdm.

κριο-πρόσωπος, 2. ion. mit einem Widdergesicht, *arietina facie instructus.*

κριός, ὁ (nach Doederl. aus κεραιός von κέρας, also eigtl. Hornvieh), 1) der Widder, Schafbock. 2) der Sturmbock, Mauerbrecher, ein starker, langer Balken, der vorn die Gestalt eines Widderkopfs hatte u. mit Eisen beschlagen war. Er hing in der Mitte an einem quer über zwei Pfählen liegenden Balken vermittelst einer Kette od. an Seilen, die ihn schwebend erhielten, und man suchte durch gewaltsames Stossen gegen die Mauer damit die Fugen zu trennen u. die Mauer zu zerstören. *Aries.*

Κρῖσα, ἡ, Stadt in Phokis, südwestl. von Delphi, bes. bekannt als das fette Κρισαῖον πεδίον, so dass Κρῖσα auch selbst βουνόμος ἀκτά (versch. Lesart) heisst; jetzt Crisso. Dav. Adj. **Κρισαῖος**, 3. *(Crissensis)*, dah. κόλπος, der krisäische Meerbusen, ein Theil des korinthischen, an der Küste von Phokis, jetzt Mare di Lepanto.

κρίσις, εως, ion. ιος, dat. ῖ st. ϊι, ἡ (κρίνω), 1) Scheidung, Zwiespalt, Streit, περί τινος. 2) Entscheidung, a) Ausschlag, κρίσιν λαμβάνειν, ἔχειν seine Entscheidung finden, ποιεῖν sie herbeiführen, τινός und εἴς τι für etwas, τόξου des Schiessens, διά τινα durch Jmdn, κρίσιν εἶναι ἔν τινι von etwas abhängen. b) die Entscheidung, Erprobung, Beurtheilung, ὅπου — ἀνδρῶν κρίσις wo es die Probe der Männer gilt, οὗ (δρόμου) πρώτη κρίσις dessen Entscheidung die erste, d. h. der zuerst an die Reihe kam. c) durch Worte: Urtheil, Antwort, Bestimmung, theils abs. oder ἔκ τινος von Jmdm, od. mit folg. ὅτι oder ὡς mit gen. abs. Im Bes. gerichtliche Entscheidung, ποιεῖσθαι sie fällen, sonst heisst τὰς κρ. ποιεῖσθαι von den Parteien: sich gerichtliche Entscheidungen holen, und ποιεῖν von den Behörden: eine gerichtliche Entscheidung oder Untersuchung anstellen, den Process machen. Es heisst dah. auch Process, Gericht, richterliche Ausgleichung, Verurtheilung od. Anklage, Verhör. Constr. τινός über Jmdn, τινί Jmdm, ἔν τινι nach etwas (einem Gesetze), od. vor etwas (einem Gerichte), παρά τινι bei Jmdm, περί τινος über etwas. *Disceptatio, diiudicatio, iudicium.*

Κρίσων, ωνος, ὁ, aus Himera, Athlet u. Olympionike im Wettlauf, Ol. 83, 84, 85.

Κρίταλλα, ἡ, Stadt in Kappadokien, in der Gegend des spätern Archelais.

κριτέον, s. κρίνω.

κριτήριον, τὸ, a) entscheidendes Kennzeichen. b) der Richterstuhl.

κριτής, οῦ, ὁ (κρίνω), Beurtheiler, Richter, Schiedsrichter, bes. bei Wettkämpfen, selten = δικαστής, παρὰ Δαρείῳ κριτῇ nach dem Urtheile des Dareios, oder τινός von, über etwas, περί τι bei etwas, ἀπὸ τοῦ ἴσου unparteiischer, ἀσφαλής unbestechlicher, κριτὴν εἶναί τινος und περί τινος die Entscheidung über etwas haben, über etwas urtheilen. *Iudex, arbiter.* (Poet. auch Ausleger.)

κριτικός, 3. zum Beurtheilen gehörig, ὁ κρ. der Beurtheiler, ἡ κρ. die Kunst der Beurteilung.

Κριτίας, ὁ. Sohn des Kallaeschros, Dichter u. Sophist, Schüler des Sokrates, wurde erst einer der fünf Ephoren, dann einer der 30 Tyrannen (404) u. fiel bei der Befreiung Athens durch Thrasybulos.

Κριτόλαος, ὁ, 1) peripatetischer Philosoph, bekannt als Theilnehmer an der Gesandtschaft, welche die Athener 155 nach Rom schickten. 2) sonst. Eigenn.

κριτός, 3. Adj. verb. von κρίνω, ep. u. poet. ausgewählt, auserlesen, vor andern auserkoren, abs. u. τινί für Jmdn. *Delectus.*

Κρίτων, ωνος, ὁ, ein reicher Bürger in Athen, Schüler u. Freund des Sokrates, welcher diesen zur Flucht aus dem Kerker bereden wollte.

κροαίνω, s. κρουώ.

Κροῖσος, ὁ, Sohn des Alyattes, König von Lydien (seit Ol. 55), bekannt durch seinen Reichthum. Er wurde von Kyros bezwungen u. zum Tode auf dem Scheiterhaufen verurtheilt, wo er durch den Ausruf: Solon, Solon! seine Begnadigung herbeiführte.

κροκάλη, ἡ, poet. das Meeresufer.

κρόκεος, 2. poet. safranfarbig od. -gelb.

κρόκη, ἡ (κρέκω), a) der Einschlag beim Gewebe, den man mit der Weberlade von unten nach oben in die Kette festschlug (in Aegypten von oben nach unten). b) überh. der Faden, Flokken von Wolle. *Subtemen, filum laneum.*

κροκίζω, Sp. safranartig sein, *croco similis sum.*

κροκο-βαφής, 2. (βάπτω), poet. safrangefärbt, safrangelb, *croci colorem referens.* (Aehnl. κροκόβαπτος, 2. poet.)

κροκόδειλος, ὁ, 1) die Eidechse, bes. mit *χερσαῖος*, und dah. zunächst ionische Benennung der grossen Eidechse in den ägyptischen u. indischen Gewässern: des Krokodils. Es war in Aegypten dem krokodilköpfig dargestellten Gotte Sebek heilig. 2) ein besond. Schluss, der Krokodilschluss, wo eine Mutter, der ein Krokodil ihr Kind geraubt, dasselbe bat es zurückzugeben. Das Krokodil verspricht es, wenn ihm die Mutter auf seine Frage die Wahrheit sage. Die Frage des Krokodils war hierauf: werde ich dir den Knaben zurückgeben oder nicht? Sagte nun die Mutter nein, so giebt er's ihr, um es in Folge der ausgemachten Wette zurückzunehmen, denn sie hat die Wahrheit nicht gesagt, sagt sie ja, so giebt er's ihr nicht und sie hat gelogen, bekommt es also auch nicht in Folge der Wette. *Crocodilus, crocodilina.* Dav. ἡ κροκοδείλων πόλις später Arsinoë am Mörissee gelegen. Jetzt liegt dort Medinet el Fajum.

κροκόεις, εσσα, εν, poet. = κρόκεος.

κροκονητική, ἡ, die Kunst den Faden des Einschlags zu spinnen.

κροκό-πεπλος, 2. ep. safrangewandig, *croceam vestem indutus.* V.

κρόκος, ὁ, der Safran, eine im südl. Europa und in der Levante wachsende Pflanzengattung, die ein rothgelbes Gewürz giebt und auch als Färbemittel gebraucht wird. Er blüht z. B. auf den Bergen um Athen vom ersten Frühling bis in den Spätherbst u. galt daher, weil er das erste Erwachen der Natur begleitete, als Blume der Demeter. *Crocus.* (Dav. κροκωτός, ὁ, Sp. Safrangewand.)

κροκύς, ύδος, ἡ (κρόκη), ion. und Sp. ein Flokken, ein Fädchen, *floccus.* (Daz. κροκώδης, 2. von der Art des Einschlags beim Gewebe.)

κρόμμυον, τὸ, ep. **κρόμυον** (nach einer alten kom. Abl. von κόρη u. μύω, weil die Zwiebel die Augen beisst, dass man sie schliessen muss!), Zwiebel, Gartenlauch, *cepa.*

Κρομμυών, ῶνος, ὁ, Ort im Korinthischen, jetzt Castro Tichos. Adj. dav. **Κρομμυώνιος**, 3. dah. ἡ Κρομμυωνία ὗς, das kr. Schwein, Phäa, welches Theseus erlegte.

Κρόνος, ὁ, röm.: Saturnus, Sohn d. Uranos und der Gäa, Gemahl der Rhea, Vater des Zeus, Poseidon, Hades u. s. w., beherrschte vor Zeus das Weltall, wo das goldene Zeitalter auf Erden war, wurde aber, von diesem entthront, in den Tartaros gestürzt. Dav. **Κρονίδης**, dor. **Κρονίδας**, ου, αο u. εω, ὁ, u. **Κρονίων**, ίωνος und ίονος, ὁ, Sohn des Kronos d. i. Zeus, entw. allein oder mit Ζεύς verbunden. *Saturnius.* Daz. **Κρόνια**, ων, τά, Fest zu Ehren des Kronos am 12. Tage des Hekatombaeon, wohl ein Fest der Lust wie die römischen Saturnalien, die dah. auch selbst **Κρονιάδες ἡμέραι** heissen. (Dav. κρονικός, 3. uralt, altfränkisch.)

κρόσσαι, αἱ, ep. u. ion. (nach den Grammat. von κόρρη, nach Andern von κρόκη, nach Doederl. aus κόρυσσαι, also gewissermassen die Rüstung der Mauer, d. i. Brüstung = Berüstung), ep. Zinnen, so dass τεῖχος die Mauer mit ihren viereckigen Thürmchen (πύργοις), κρόσσαι die Zinnen, welche den Mauerkranz (στεφάνην) bilden und ἔπαλξις die Mauer sammt der Brüstung ist, ion. Stufen, Absätze der Pyramiden. *Pinnae, gradus.*

Κροσσαία, χώρη, u. **Κρουσίς**, γῆ, ἡ, Landstrich in Makedonien, unweit Potidäa, an der Ostküste des thermäischen Meerbusens.

κροτᾰλίζω (κρόταλον), ep. u. ion., u. **κροτέω** (καρεῖν, ahd. *haren* d. i. schreien), 1) klappern, rasseln, rasseln lassen, abs. u. ὄχεα die Wagen rasselnd einherziehen, mit den Wagen daherrasseln. *Crepito, cum pulsu traho.* 2) (κροτέω) klopfen, schlagen, anschlagen, stampfen, τί, u. zwar τινί mit etwas. Im Bes. mit u. ohne τὼ χεῖρε die Hände zusammenschlagen, in die Hände klatschen, Beifall klatschen, dav. κρ. τινά Einen beklatschen, ihm Beifall zuklatschen. *Pulso, collido, complodo, plaudo.* (Sp. auch zusammenschmieden.) Daz.:

κρόταλον, τὸ, ion. und poet. Klapper, Klapperblech, Becken, *crepitaculum.* (Uebertr. poet. Schwätzer.)

κρότᾰφος, ὁ (verw. mit κόρση, κάρα, nach Eust. von κροτέω), ep. ion. u. poet. der Schlaf am Kopfe, gew. im Plur. die Schläfe, *tempora.* (Poet. auch der Berggipfel.

κροτέω, s. κροταλίζω.

κρότημα, τὸ, poet. ein verschlagener Mensch.

κροτησμός, ὁ, poet. das Zusammenschlagen, Anprallen an die Schilder.

κροτητός, 3. (Adj. verb. von κροτέω), poet. dahingerasselt, dahinrasselnd, *crepans.* (Auch geschlagen.)

κρότος, ὁ (verw. m. κρούω), das Geräusch, welches durch das Zusammenschlagen zweier Körper entsteht, überh. Getöse, Lärmen. ἐν κρότοις unter Gelärm. Im Bes. auch das Klatschen mit den Händen, Beifallgeklatsche, Beifall, doch auch im Hohn; bisw. im Plur. *Strepitus, plausus.*

Κρότων, ἡ, Stadt in Grossgriechenland am Aesarus, wo Pythagoras seine Schule begründet hatte. Die Einw. **Κροτωνιᾶται**, ion. **Κροτωνιῆται**, οἱ, das Gebiet **Κροτωνιᾶτις**, ἡ.

κροῦμα, τὸ (κρούω), der durch Schlagen hervorgebrachte Schall, das gespielte Tonstück, *modi musici.*

κρουνός, ὁ (κρήνη, nach Andern von κρούω), ep. und poet. Quelle, Born, überh. Strom, *fons.* Daz. als Eigenn. **Κρουνοί**, οἱ, Quelle nicht weit von Chalkis.

κροῦσις, εως, ἡ (κρούω), Sp. das Schlagen, Stampfen. Im Bes. das Schlagen eines Saiteninstruments, Saitenspiel. *Pulsatio, modi musici.* (Den Eigenn. **Κρουσίς**, s. unter Κροσσαία.)

κρούω (κρόϝω, nach Doederl. aus κροϝω, s. κροτεῖν, also eigtl. tönen lassen), mit der ep. Nebenf. **κροαίνω** (nach Doederl. lärmen), 1) Act. und Pass. a) stossen, um sich stossen, stampfen, scharren, pochen, abs. oder τί etwas, an, auf etwas, und zwar τινί mit etwas. Pass. θύρα κρούεται es wird an die Thüre gepocht. b) zusammenschlagen, τί. Im Pass. stossen, πρός τι an etwas. *Pulso, collido.* 2) Med. mit πρύμναν, das Schiff rückwärts rudern, auch vom Schiffe selbst, durch umgekehrtes Rudern, ohne zu wenden, also mit dem Schnabel gegen den Feind sich zurückziehen. Es geschah dies besonders beim Rückzug vor andringenden feindlichen Schiffen, denen man so immer noch die Spitze zeigte, od. beim Heranrudern ans Land. *Navem retro inhibeo.*

κρύβδην, **κρύφα** (⏑⏑), **κρυφῆ**, **κρυφαίως**, poet. u. ep. **κρύβδα**, **κρυφηδόν**, Adv. (κρύπτω), heimlich, verborgen, abs. od. τινός ohne Vorwissen od. Wissen Jmds, *clam.*

κρυερός, 3. ep. u. poet., u. **κρυόεις**, εσσα, εν (κρύος, lat. *crudus*, *crudelis*, ahd. *grusig*, deutsch *Graus*), ep. eiskalt, übertr. schauerlich (κρυόεις, schauervoll), *horrens.*

κρυμός, ὁ, ion., u. **κρύος**, εος, τὸ (Wurz. κρυ, altn. *hri-m* Reif, lat. *crus-ta*, nach Doederl. aus κεραϝος, κεραῦος, κραῦρος, also eigtl. starr), ep.

und poet. Eiskälte, Frost, auch Frostzeit, *gelu.* (Poet. übertr. der Schauder.)

κρυπτάδιος, 3. u. 2. ep. u. poet., u. **κρυπτός,** 3., **κρύφαιος,** 3. u. **κρύφιος,** 3. u. ep. u. poet. 2. (κρύπτω), verborgen, vergraben, heimlich, geheim, trügerisch, abs. κρυπτᾷ ἐν ἥβᾳ verborgen blühend, d. i. fern vom Vaterhause und vor den Nachstellungen dort geborgen; oft so, dass wir im Deutschen ein Adv. erwarten, z. B. κρύφιος οἰκουρῶν geheim hausend; oder ἀπό τινος vor Jmdm, ἔν τινι in etwas. Subst. τὸ κρυπτόν und (τὰ) κρυπτάδια die Heimlichkeiten. *Clandestinus, occultus, defossus.*

κρυπτεία, ἡ (κρυπτεύω, s. κρύπτω), die heimliche Landesdurchstreifung. So hiess in Sparta die Maassregel, nach welcher die jungen, noch nicht in den eigentlichen Kriegsdienst eingetretenen Spartaner unter einem besondern Anführer und unter Entbehrungen aller Art das Land durchstreifen u. die Heloten beobachten mussten, wobei sie Schuldige od. Verdächtige sofort tödteten. Die Maassregel sollte theils dazu dienen sie abzuhärten, theils ihnen eine genaue Kenntniss des Landes beizubringen. *Occulta expeditio.*

κρυπτή, ἡ, N. T. ein bedeckter Gang, v. **κρυπτός,** 3. s. κρυπτάδιος.

κρύπτω, Iterativf. des Impf. κρύπτασκε st. κρύπτεσκε, aor. pass. part. κρυφθείς und κρυφείς, Adj. verb. **κρηπτέον,** mit der Nebenf. **κρυπτεύω** (verw. mit καλύπτω), 1) Act. trans. verbergen, verhüllen, verstecken, bergen, decken, im Bes. senken, γῇ in die Erde u. ähnl. von Leichnamen, übertr. verhehlen, verschweigen, τινά oder τί, z. B. μὲ — πόδα als σχῆμα καθ' ὅλον καὶ μέρος, d. h. mich meinen Fuss, und prolept. τὸν τελευταῖον βίον das Leben, welches dadurch zu Ende geht; τινά heisst aber auch vor Jmdm, daher τινά τι etwas vor Jmdm, u. zwar τινί Jmdm od. mit od. in etwas, zeugmatisch: πνοαῖσιν ἢ κόνει es den Winden geben oder in Sand vergraben, ähnl. ἔν τινι, ἔς, κατά τι in etwas, κατά τινος, ὑπό τινι unter etwas, παρά τινι und παρά τινα bei Jmdm, πρός τινα gegen Jmdn, ἔκ τινος von etwas weg. 2) Act. intr. verborgen bleiben, im Bes. (κρυπτεύω) sich in einen Hinterhalt legen. 3) Med. a) sich od. das Seinige, etwas von sich verbergen, verhüllen, und zwar τινί mit etwas. b) in seinem od. ihrem Schoosse bergen, bei sich behalten, τί. *Abscondo, condo, celo.*

κρύσταλλος, ὁ (κρύος, κρυσταίνω, als Fortbildung von *crusta*, nach Andern von κρυός u. σταλάζειν, *stilla*), 1) das Eis, ἐπὶ τοῦ κρ. auf dem Eise, διὰ τοῦ κρ. über das Eis. 2) Sp. alles dem Eise Aehnliche, Durchsichtige, bes. der Bergkrystall (Quarz). *Glacies, crystallum.* Dav. κρυσταλλόπηκτος, 2. poet., u. κρυσταλλοπήξ, πῆγος, ὁ, ἡ, poet. gefroren.

κρύφα, κρυφῇ, κρυφηδόν, κρυφαίως, s. κρύβδην. **κρυφαῖος** u. **κρύφιος,** s. κρυπτάδιος.

κρυψί-νους, 2. zsgz. aus οος, seine Gedanken verbergend, versteckt, *dissimulator.*

κρύψις, εως, ἡ (κρύπτω), poet. das sich Verstecken, das Verbergen, *occultatio.*

κρωβύλος, ὁ (auch κρώβυλος betont), 1) Haarflechte, Haarwulst über der Stirn, wie sie noch an Statuen des Apollon, der Artemis u. des Eros gefunden wird, und welche in Hellas Alte u. Kinder von Stande trugen. *Nodus crinium.* 2) ein Haarbüschel, Feder auf dem Helme. *Spira tortilis.*

Κρωπεία, ἡ, Demos in Attika, nördl. von Athen.

κρωσσός, ὁ (nach Doederl. aus κορασσός von κοράζειν, κέρασθαι, also ein Wechselbegriff von κρατήρ), poet. u. Sp. Mischkrug, Krug, Salbgefäss, mit u. ohne μύρου, *urna.* (Buk. auch Aschenkrug.)

κτάμεν u. ähnl., s. κτείνω.

κτάομαι, ion. **κτέομαι,** pf. κέκτημαι und ἔκτημαι, 3 pl. ion. ἐκτέαται, plqpf. 3 sg. ion. ἔκτητο, Adj. verb. κτητέον (Skt. *kshi* mit d. praep. *a* erwerben, besitzen, *kshaj-as* Wohnsitz), mit der ep. Nebenf. **κτεατίζω,** aor. 1. κτεάτισσα (κτέαρ), sich erwerben, auch erwerben wollen, erringen, in seinen Besitz bringen, gewinnen, verschaffen, erlangen, schöpfen, kaufen, auch sich geneigt machen od. sich unterjochen, bezwingen, od. von unangenehmen Dingen: sich zuziehen. Im Pf. sich erworben, sich zugezogen haben, begangen haben, besitzen, haben, theils abs. κτώμενος beim Erwerben, ὁ κεκτημένος der Erwerber, dah. verb. mit ἔχων der Besitzer, u. zwar von Einem, der etwas (Schlimmes) antreffen, zu sehen bekommen wird, während er ein andres κακόν (die Leiche Hämons) schon hat, sonst auch: der Besitzer. Theils τινά od. τί, z. B. χάριν Dank ernten, τὴν δυσσέβειαν, δειλίαν den Vorwurf der Gottlosigkeit, Feigheit sich zuziehen, ähnl. φόνον (im Pf.) einen Mord begangen haben und nun dessen schuldig sein, theils τινά τινα, τινὰ ὥς τινα od. τινά τι Einen zu Einem od. etwas machen od. zu etwas haben, z. B. τινὰ πειθόμενον sich Einen unterwürfig machen, od. ἃς ὁμήλικας (verst. ἡμῖν) κεκτήμεθα mit denen wir aufgewachsen sind, theils als Act. τινί τι Jmdm etwas erwerben, od. τινί durch etwas, ähnl. διά τι, u. ἀπό, ἔκ τινος von, aus etwas, ἐκ τοῦ δικαίου auf rechtmässige Weise, διά τινος durch Jmdn, πρός, παρά, ἔκ τινος von Jmdm, ἀντί τινος für etwas, πρός τινα bei Einem (eigtl. Einem gegenüber). Im Pass. ἐκτήθην u. κέκτημαι erworben werden (τινί) durch etwas, κεκτημένος gewonnen. *Paro mihi, nanciscor, contraho, possideo, habeo.* Dav.

κτέανον, τὸ, **κτέαρ,** τὸ, dat. κτεάτεσσι, s. κτῆμα.

κτεάτειρα, ἡ, poet. die Erwerberin, *paratrix.*

κτεατίζω, s. κτάομαι.

κτείνω, conj. ep. κτείνωμι, fut. κτενῶ, ion. κτενέω, ep. κτανέω u. κτανέομαι, pf. ἔκτονα (Sp. ἐκτόνηκα), aor. 1. ἔκτεινα, aor. 2. ἔκτανον, ep. u. poet. ἔκταν, att. ἔκτας, ἔκτα, 3 pl. ἔκταν st. ἔκτασαν, conj. κτῶ, 1 pl. ep. κτέωμεν, inf. κτάμεν, κτάμεναι st. κτάναι, aor. 1. pass. pl. dor. u. ep. ἔκτάθεν st. ἐκτάθησαν, aor. 2. med. ep. u. poet. ἐκτάμην mit pass. Bdtg., inf. κτάσθαι, part. κτάμενος (Wurz. κταν, κτεν, Skt. *kshan* verletzen, verwunden), mit der Nebenf. **καίνω,** aor. 2. ἔκανον (erweichtes κτείνω), tödten, erlegen, morden, umbringen, zu Boden strecken, hinrichten lassen, theils abs. ὁ καίνων, κτανών, κτείνας der Mörder, Tödtende, theils τινά Jmdn, u. τινί mit etwas. Im Aor. getödtet haben, so viel an ihm lag, tödten haben wollen, u. so auch ἐκαινόμην man war darauf aus, mich zu tödten. Pass. auch κτείνεσθαί τινι von Jmdm getödtet werden. Als Pf. u. Aor. pass. werden gew. (ἀπο)τέθνηκα u. (ἀπ)έθανον gebraucht. *Interficio, capite multo.*

κτείς, κτενός, ὁ (St. κτεν, verw. mit ξαίνειν, ξέειν, nach Andern mit κέω, κεάζω), poet. u. Sp. der Kamm, u. bildl. die Hand mit den Fingern, dah. χερῶν κτένας die Finger, *digitus.* Dav.

κτενίζομαι, ion. Med. sich *(sibi)* kämmen, τί, *pecto.* (Act. poet. kämmen.) Dav.

κτενισμός, ὁ, poet. das Kämmen.

κτέομαι, s. κτάομαι.

κτέρας, τὸ, s. κτῆμα.

κτέρεα, τὰ (urspr. = κτέρας, κτέαρ), ep., und

κτερίσματα, τὰ (κτερίζω), poet. eigtl. Besitz, dann Alles, was man dem Todten als Eigenthum mitgiebt u. zugleich auf dem Scheiterhaufen verbrennt, überh. Leichenbestattung, letzte Ehre, Todtenehre, Todtenfeier, z. B. κτερίσματα ἱστάναι d. h. Früchte und Blumen; und zwar πρὸς τάφον beim Grabe, gleich als ob daständе δῶρα πρὸς τάφον ἐκτερισμένα. *Inferiae, supremus honos, iustae exsequiae.* Dav.

κτερίζω, fut. κτεριῶ, mit verl. Form **κτερεΐζω**, fut. **κτερεΐξω** (= κτεατίζω), ep. u. poet. a) einen Todten (τινά) feierlich bestatten, seine Bestattung feiern oder ehren, und zwar τινί durch etwas. b) ep. κτέρεα κτερίζω eine Todtenfeier halten. *Supremo honore afficio, iusta facio.*

κτερίσματα, s. κτέρεα. **κτέωμεν**, s. κτείνω.

κτῆμα, τὸ, poet. **κτέανον**, τὸ, ep. **κτέαρ**, τὸ (nur im Dat. plur. κτεάτεσσι), ep. **κτέρας**, τὸ (nur im Nom. sing.) (κτάομαι), das Erworbene, der Erwerb, Besitz, Besitzthum, Besitzung, die Habe, das Eigenthum, Vermögen, im Bes. a) der Grundbesitz. b) Schatz, Gut, übertr. gute Eigenschaft. c) von Personen: der zum völligen Eigenthum Gewordene, Geknechtete, der Sklave, z. B. des Eros, die Dienerin. d) im Plur. Güter, Hab u. Gut, Besitzthümer, im Bes. Schätze, Kostbarkeiten. Constr. τινός Jmds, τινί für Jmdn, doch auch in etwas bestehend, und κατά τι in einer Gegend befindlich, εἴς τι für etwas. *Res quam quis possidet, possessio, res pretiosa, opes, bona, mancipia.* Dav.

κτηματικός, 3. Sp. begütert, Grundbesitzer, *opulentus.*

κτηνηδόν, ion. Adv. nach Art des Viehes, *pecudum more.* V.

κτῆνος, εος, τὸ (κτάομαι), Besitz, im Plur. Vermögen, Habe. Im Bes. das Zugthier, im Plur. die Hausthiere, überh. zahmes Vieh u. s. w., z. B. Schaafe u. s. w., Viehheerde. *Possessio, pecus.*

Κτησίας, ου, ὁ, Arzt aus Knidos, der um 416 v. Chr. nach Persien ging u. eine Geschichte von Persien in 23 Büchern und ein Buch über Indien schrieb.

κτήσιος, 3. den Besitz betreffend, zum Eigenthum des Hauses gehörig, χρήματα κτ. Besitzthum, βοτός ein Schaaf von der Hausheerde, aus der Heerde, aber κτ. βωμός der Altar des Zeus κτήσιος od. ἑρκεῖος, des Beschützers von Haus u. Hof. *Quod bonorum nostrorum est, familiaris (res).* V.

κτῆσις, εως, ion. ιος, ἡ (κτάομαι), a) die Erwerbung, der Erwerb, die Beschaffung, Verfertigung, τινός von etwas, κατ᾽ ἔργον κτῆσιν gemäss der von uns beschafften Erwerbung (Oechalias), λέχους der Erwerb der Ehe, d. h. das der Ehefrau Zukommende, τὴν κτ. τῶν χρημάτων ποιεῖσθαι Vermögenserwerb betreiben. b) das Erworbene = κτῆμα, der Besitz, die Besitzung, im Plur. das Vermögen, im Bes. die Berechtigung, τῆς ἐργασίας zum Betriebe. *Acquisitio, possessio, opes.*

Κτησιφῶν, ῶντος, ὁ, Sohn des Leosthenes aus Athen, beantragte die Verdienste des Demosthenes durch einen goldenen Kranz anzuerkennen, und wurde deshalb von Aeschines angegriffen.

κτητέον, s. κτάομαι. Eben dav.

κτητός, 3. 1) ep. u. poet. erworben u. dah. angehörig, τινί. 2) zu erwerben, zu gewinnen, u. dah. erwünscht, τινί. *Comparatus, qui acquiri potest, dignus quem acquiras.*

κτήτωρ, ὁ, N. T. der Eigenthumsherr.

κτίδεος, 3. (κτίς, ἡ = ἴκτίς, Iltis) ep. iltisledern, *ex pelle mustelae factus.*

κτίζω, aor. 1. ep. κτίσσα st. ἔκτισα (Skt. *kshi* wohne, vgl. ἐυκτίμενος), 1) bebauen, bewohnbar machen, anbauen, gründen, anlegen, bauen, bevölkern, im Bes. mit Kolonisten besetzen, kolonisiren, theils abs. οἱ κτίσαντες das Stammvolk, theils τί etwas, u. zwar τινί Jmdm, od. ἐπί τινος irgendwo. *Condo, habitabilem reddo, coloniam deduco.* 2) Uebertr. zuerst schaffen, überh. ins Werk setzen, ausführen, τί, u. zwar τινί Jmdm. *Primus instruo, patro.*

κτίλος [ῐ], ὁ (viell. verw. mit κτίζω), ep. (eigentl. Adj. zahm), der Widder, *aries.* Dav.

κτιλόομαι, Med. ion. sich (*sibi*) zähmen, sich kirre machen, τινά, *cicuro.*

κτίσις, εως, ἡ, ion. **κτιστύς**, ύος, ἡ, u. Sp. **κτίσμα**, τὸ (κτίζω), die Gründung, Pflanzstadt. *Aedificatio, urbs condita.* (N. T. auch die Schöpfung, Kreatur.)

κτίστης, ου, ὁ (κτίζω), Sp. Gründer, Schöpfer, im Bes. Wiederhersteller, *restitutor.* (Aehnl. κτίστωρ, ὁ, poet., u. κτίτης, ὁ, poet. der Ansiedler, Bewohner.)

κτιστύς, s. κτίσις.

κτυπέω, aor. ἔκτυπον, 1) intr. krachen, prasseln, erdröhnen, wiederhallen, abs. od. τινί von etwas, im Bes. donnern. *Strepo, resono.* 2) durch Stampfen erdröhnen lassen, dah. κτυποῦντα θύρσον. *Pulsu sonitum cieo.* V.

κτύπος, ὁ (γδοῦπος, δοῦπος), das durch Zusammenschlagen zweier Gegenstände entstehende Geräusch, Lärmen, Getöse, Gebrause, Gekrache, Geprassel, Gerassel, Gestampfe, auch Geschrei u. mit und ohne Διός, das Gedonnere, der Donner, abs. od. τινός, ἀπό τινος, τινί von Jmdm, von, durch etwas. *Strepitus, fragor.* (Poet. auch das Schlagen an etwas. Aehnl. poet. κτύπημα, τό.)

κύαθος, ὁ (Wurz. κυ in κυέω fasse, s. κύτος), Schöpfgefäss, womit der Mundschenk den Wein aus dem Mischkrug in den Becher od. aus dem Becher in die Hand schöpfte, *cyathus, trulla.*

κυαμευτός, 3. durchs Bohnenloos erwählt, indem seit Kleisthenes' Zeit alljährlich die sechs Thesmotheten für Besetzung der meisten Aemter im Tempel des Theseus eine Verloosung durch weisse oder schwarze Bohnen unter denjenigen Bürgern vornahmen, welche sich dazu eingefunden und ihre Namen eingegeben hatten. *Fabarum suffragio electus.* (V. κυαμεύω, pass. κυαμεύεσθαι, durch die Bohnen, d. h. durch die Abstimmung mit Bohnen erwählt werden.) V.

κύαμος, ὁ (viell. verw. mit Skt. *çjamas* dunkel, schwarz, vgl. κύανος), 1) die Bohne (Saubohne, Feldbohne, Wolfsbohne.) Sie wurde in Athen beim Loosen u. so auch bei Verloosung der Aemter gebraucht (s. κυαμευτός), indem die weissen die Treffer, die schwarzen die Nieten bildeten, dah. ἀπὸ κυάμου καθίστασθαι durchs Bohnenloos erwählen, und κυάμῳ λαχεῖν durch dasselbe erwählt werden, βουλὴ ἡ ἀπὸ τοῦ κυάμου der durch das Bohnenloos gewählte Senat, d. h. der der Fünfhundert, dessen Mitglieder ähnl. οἱ ἀπὸ τοῦ κ. βουλευταί hiessen. Früher d. h. vor Aristides geschah diese Art Loos zum Theil nur aus einer bestimmten Steuerklasse, z. B. die der Archonten aus der der Höchstbesteuerten (den Pentakosiomedimnen). *Faba, fabarum suffragium.* 2) die essbare, bohnenartige Frucht des bei den Indern und Aegyptern heiligen Lotus. Die Pflanze, etwa zweimal so gross als die des Mohns, hat eine schöne rosenfarbene Blüthe und trägt eine ungefähr 30 Haselnuss grosse Bohnen enthaltende Frucht. Jetzt wächst sie nicht mehr in Aegypten, wohl aber in Ostindien, Persien, China u. Japan. Arr. Anab. 6, 1, 2. *Nelumbium speciosum.*

κυάνεος, 3. (κύανος), schwarzblau, bläulich-schwarz, überh. dunkelfarbig, schwärzlich, φάλαγγες dunkle Schaaren, die von Ferne gesehen wie schwarze Wolken daherziehen. *Caeruleus, nigricans.* Als Eigenn. **Κυάνεαι**, αἱ (näml. πέτραι), die schwarzen (Felsen), zwei kleine Felsen od. Inseln am Eingange aus dem thrakischen Bosporos in den Pontos Euxinos, für die Seefahrer gefährlich, indem sie sich einander näherten (dah. *Πλαγκταί* die Irrenden) und alles, was hindurch wollte, zertrümmerten (dah. *Συμπληγάδες*, *σύνοδοι* die Zusammenstossenden). Erst seit das Argoschiff hindurchgefahren, waren sie fest. Jetzt Urek-Jaki. Sie galten für die Grenzscheide des Pontos Euxeinos u. des Bosporos, die dah. auch *Κυάνεα πελάγη* hiessen. (Aehnl. buk. κυανάμπυξ, ὁ, ἡ, mit dunkler ἄμπυξ. κυαναυγής, 2. poet. u. Sp. glänzend schwarz. κυανέμβολος, 2. poet. = κυανόπρωρος. κυανοειδής, 2. poet. schwärzlich.)

κυᾰνό-πεζα, ἡ, ep. stahlblaufüssig, *pedibus caeruleis*

κυᾰνό-πρωρος, 2. ep., u. **κυᾰνοπρῴρειος**, 2. ep. stahlblauschnäbelig, schwarzgeschnäbelt, Beiw. der Schiffe, entlehnt von der Farbe des Meeres. *Caeruleam proram habens.* (Aehnl. κυανόπτερος, 2. poet. schwarz gefiedert. κυανόστολος, 2. buk. schwarz gekleidet. κυανόφρυς, υος, ὁ, ἡ, buk. mit schwarzen Augenbraunen.)

κύανος, ὁ (Skt. *çjamas* dunkel, schwarz, lit. *szemas* blaugrau, Benf. hält auch *caesius* u. *caeruleus* für verwandt), 1) ep. blauangelaufener Stahl, Blaustahl. *Ferrum caeruleo colore obductum.* 2) der Lazurstein (Plat. Phad. 113. b.). *Gemma caerulei coloris.*

κυᾰνο-χαίτης, ου, ep. auch **κυανοχαῖτα** (als Nom.), ὁ, ep. mit dunkeln Haaren, a) schwarzgemähnt. b) schwarzgelockt, Beiw. des Poseidon, der auch blos ὁ κ. der Schwarzgelockte heisst. *Nigram comam habens.* (Aehnl. κυανόχροος, 2. poet., u. κυανόχρως, ὁ, ἡ, poet. dunkelfarbig.)

κυᾰν-ῶπις, ιδος, ἡ (ὤψ), ep. u. poet. stahlblaublickend, dunkeläugig, Beiw. der Amphitrite, der Repräsentantin der Meeresfluth, *caeruleus.* (Poet. auch dunkelfarbig.)

Κυαξάρης, ους od. ου, ion. εω, ὁ, 1) Sohn des Phraortes, Enkel des Deioces, von 634 v. Chr. an 40 Jahre lang König in Medien. 2) Sohn u. Nachfolger des Astyages, Oheim des Kyros (Xen.).

κύβεια, ἡ (κυβεύω), das Würfelspiel, *lusus aleae.* (Uebertr. N. T. der Spielball, die Unbeständigkeit.)

Κυβέλα, dor. st. -λη, ion. **Κυβήβη**, Bein. der Ῥέα, von einem Berge Kybela in Phrygien.

κυβερνάω (κύβη, ἡ, Haupt, während nach Pott κυβ mit κύμβη zusammenhängt, und St. ἐρ s. ἐρέσσω), 1) Act. Steuermann sein, steuern, als Steuermann lenken, übertr. regieren, leiten, abs. u. τί. *Guberno, rego.* 2) Pass. geleitet werden, sich lenken lassen, folgen, abs. oder διά τινος durch Jmdn, τινί von etwas, τί in etwas. *Regi patior.*

κυβέρνησις, ἡ, das Steuern, die Regierung.

κυβερνήτης, ου, ὁ, u. ep. **κυβερνητήρ**, ῆρος, ὁ, (κυβερνάω), Steuermann, Pilot, der aber nicht blos steuerte, sondern auch die Leitung des ganzen Schiffes unter sich hatte. Uebertr. der Lenker, das Oberhaupt des Staates. *Gubernator.* Dav.

κυβερνητικός, 3. zum Steuern des Schiffes oder in der Steuermannskunst geschickt. Dav. κυβερνητική, ἡ, die Steuermannskunst. *Navis gubernandae peritus, ars gubernatoria.* (Aehnl. κυβερνητήριος, 3. poet.)

κυβεύω (κύβος), würfeln, Würfel spielen, übertr. ein (gefährliches) Spiel wagen, περί τινι um etwas. *Alea ludo, in aleam do.* (Dav. κυβευτής, ὁ, der Würfelspieler, u. κυβευτικός, 3. im Würfelspielen geschickt.)

Κυβήβη, s. *Κυβέλα.*

κυβιστάω (κύβη, ἡ, Haupt), kopfüber stürzen, sich überschlagen, ein Rad schlagen, od. mit dem Kopf voran herabstürzen, εἰς μαχαίρας sich mit dem Kopf in die Schwerter stürzen, was in einer Art des Waffentanzes vorkam; dah. sprüchw. sich in Gefahr begeben. *In caput me praecipitem deiicio, rotor, me praecipitem do.* Dav.

κυβιστητήρ, ῆρος, ὁ, a) ep., poet. u. Sp. der sich auf den Kopf stellt, ein Rad schlägt, Gaukler, Springer, Tänzer, *saltator.* b) ep. der sich mit dem Kopf in etwas hineinstürzt, Taucher, *urinator.*

κύβος, ὁ, der Würfel, und zwar der auf allen sechs Seiten bezeichnete, während es der ἀστράγαλος nur auf vieren war. Uebertr. ἀνερρίφθω κύβος es sei gewagt, das lat. *alea iacta est. Alea.* (Auch ein kubischer Körper.)

κυδάζομαι (κῦδος als übler Ruf), Pass., poet. Schimpf erfahren, τινί von Jmdm, ein vom Aeschylos in die Tragödie eingeführtes syrakusisches Wort. *Conviciis petor.*

Κυδαθηναιεύς, ὁ, Einw. aus Kydathenä, einem att. Demos der pandionischen Phyle.

κυδαίνω, ep. u. Sp., verkürzt **κυδάνω**, ep., und als intr. **κυδιάω**, ep., part. zerd. κυδιόων (κῦδος), I) trans. eigtl. berühmt machen, dah. 1) ehren, auszeichnen, verherrlichen, τινά. *Celebro, orno.* 2) Jmdn in einen preiswürdigen Zustand versetzen, also a) beglücken, erheben, z. B. durch Herstellung u. Erhöhung der äussern Schönheit. b) erfreuen, θυμόν. *Exhilaro.* II) intr. (κυδιάω u. auch κυδάνω) sich rühmen, stolz sein, stolz einherschreiten, abs. od. mit folg. ὅτι. *Glorior.*

κυδάλιμος, 2. ep., und **κυδρός**, 3. ep. (κῦδος), ruhmvoll, rühmlich, geehrt, berühmt, herrlich, edel. Superl. unregelm. zu κυδρός, und wie von κύδος gebildet, **κύδιστος**, 3. der ruhmvollste, ruhmwürdigste, rühmlichste, geehrteste. *Honoris plenus, gloriosus, magnanimus.* (Comp. poet. κύδιον: besser.)

κυδάνω, s. κυδαίνω.

κυδι-άνειρα, ἡ, ep. Adj. fem., den Mann ehrend, Männer verherrlichend, *virum honestans.* V.

κυδιάω, s. κυδαίνω. **κύδιστος** u. **κύδιον**, s. κυδάλιμος.

Κύδνος, ὁ, Fluss in Kilikien, der Tarsos durchströmt, jetzt Karasu.

κυδοιμέω, ep., 1) intr. Getümmel erregen, toben, ἀνά τι durch etwas hin. *Tumultuor.* 2) trans. in Verwirrung setzen, durch einander jagen. *Turbo.* Von

κυδοιμός, ὁ (nach Doederl. von καταδῦναι, nach Lob. u. Andern von κῦδος in κυδάζομαι d.i. Lärmen), 1) Gewühl, Gedränge, Getümmel, besond. Schlachtgetümmel, Schlachtgetöse, -gewühl, auch Verwirrung, Bestürzung. 2) Personif. *Κυδοιμός* (doch auch κυδοιμός geschrieben) der Dämon des Kriegsgetümmels in sichtbarer Erscheinung. *Tumultus bellicus, clamor pugnantium.*

κῦδος, εος, τὸ, ep, 1) Ruhm, Ehre, Ansehn, bes. Siegesruhm, oder auch Glanz, Zierde, Stolz Jmds. *Gloria, decus.* 2) ein preiswürdiger Erfolg oder Zustand, Gelingen, Gedeihen, Wohlstand, Glück, Schönheit, Körperkraft, Kraft, Gewalt. *Felicitas.*

Κύδραρα, τά, Stadt in Phrygien = Karura, jetzt Sarikewi.

κυδρός, s. κυδάλιμος.

Κύδωνες, οἱ, ein Volksstamm an der Nordwestküste von Kreta, dazu die Stadt **Κυδωνίη, ἡ**, Stadt ebendas., in der Nähe des jetzigen Kanea, deren Einw. ὁ **Κυδωνιάτης**. Dav. Adj. κυδώνιον μῆλον der Quittenapfel.

κυέω, ep. u. spät. κύω (Wurz. κυ, Skt. *cvi tumere, crescere*, lat. *in-ci-ens* trächtig), u. pass. **κυίσκομαι**, nebst Comp. **κυο-φορέω** (κύος, φέρω), Sp. befruchtet, schwanger, trächtig werden, schwanger, trächtig sein, abs. od. τινά od. τί, mit einem Sohne od. Jungen, ἔκ, ἀπό τινος von Jmdm. Uebertr. schwanger gehen, fruchtbar sein, in sich tragen, auf etwas bedacht sein, abs. od. τί, und zwar κατά τι einer Sache nach. *Gravida fio, gravida sum, parturio.*

Κύζικος, ἡ, eine Halbinsel an der Propontis, jetzt Chiziko, mit der gleichnam. Stadt, jetzt Ruinen von Balkis. Ihre Stateren (οἱ Κυζικηνοί) waren eine der gangbarsten Goldmünzen in Hellas, 20 att. Drachmen an Werth, also ungef. 5 Thlr. Sie hatten auf der einen Seite die Kybele, auf der andern einen Löwen, u. waren von vorzügl. Gepräge.

κύημα, τὸ (κυέω), die Frucht im Mutterleibe, die Bürde, *fetus.*

κύησις, εως, ἡ, Schwangerschaft, *conceptio.*

κύθε, s. κεύθω.

Κύθηρα, τὰ, auch ἡ **Κυθηρίη νῆσος**, genannt, Insel an der lakonischen Küste, wichtig für Lakonika, weil sie gegen das sicilische und kretische Meer zugleich hinausragt (Thuc. 2, 53), und dadurch Schutz gegen die Seeräuber gewährte. Sparta hatte deshalb eine Behörde daselbst, welche **κυθηροδίκης** hiess. Jetzt Cerigo. Berühmt bes. durch ihren uralten von Phönikern eingeführten Cultus der Aphrodite, die in der Stadt **Κύθηρα** daselbst einen berühmten Tempel hatte. Der spätern Sage nach sollte nämlich Aphrodite hier ans Land gestiegen sein, als sie aus dem Schaum des Meeres hervortauchte. Sie selbst hiess desshalb **Κυθηρείη, ἡ**. Die Einw. der Stadt und Insel aber οἱ **Κυθήριοι**, vom Adj. **Κυθήριος**, 3. aus Kythera gebürtig. Adv. **Κυθηρόθην** aus K.

Κύθνος, ἡ, eine der kykladischen Inseln, südl. von der Südspitze Euböas, jetzt Termia. Die Einw. οἱ **Κύθνιοι.**

κυΐσκομαι, s. κυέω.

κυκάω, part. pr. κυκόων, ep. zerd. st. κυκῶν (nach Lob. = κυκαιόω, u. dies nach Doederl. = κυρκανᾶν von κίρκη (?), also zsh. mit κεράσαι, κιρνάναι), 1) mischen, rühren, einrühren, vermischen, abs. od. τί, und zwar τινί, mit etwas. 2) Uebertr. unter einander mengen, verwirren, τί. Im Pass. in Unordnung gerathen, von Pferden: scheu werden, vom Flusse u. von Wellen: aufgerührt od. in Aufruhr sein, durcheinander tosen. *Misceo, turbo.* Dav.

κυκεών, ῶνος, ὁ, acc. κυκεῶ u. ep. **κυκειῶ**, abgek. st. κυκεῶνα, 1) ein Mischtrank, Rührtrank, eine Art dicker Kaltschale aus Gerstengraupen, geriebenem Ziegenkäse u. Pramnischem Weine, der in Griechenland zur Stärkung u. Erfrischung genossen ward, weil die Kraft des Weines durch jene Zuthaten gemässigt war. Hom. bezeichnet ihn desh. als σῖτος Stärkung, obwohl er getrunken ward. *Cinnus.* 2) Uebertr. Sp. der Wirrwarr. *Confusio.*

κυκλάμῖνος, ἡ, buk. Saubrod, eine Pflanze.

Κυκλάδες, αἱ, die kykladischen (d. h. rings um Delos liegenden, jetzt griechischen) Inseln im Südosten Attikas. (V. κυκλάς, άδος, ἡ, poet. kreisförmig, im Kreislauf wiederkehrend.)

κυκλέω (κύκλος), 1) trans. a) auf Rädern, also auf Wagen fortschaffen, fortfahren, τινά, u. zwar τινί, mit oder durch etwas. b) im Kreise drehen, dah. βάσιν ἐπί τινι Einen umkreisen, oder ὁδοῖς ἑαυτὸν εἰς ἀναστροφήν sich im Ringelweg zur Rückkehr wenden. *Rotis adveho, circumvolvo.* 2) intr. (mit verst. ἑαυτόν), sich drehen, kreisen, ἐπί τινι über Einem (verschied. Lesart). 3) Med. a) sich im Kreise drehen, sich ringsherum aufthürmen, von der Welle, oder abrollen, von Tag und Nacht. b) einen Kreis bilden. *Circumvolvo, cingo.* (Dav. κύκλησις, ἡ, die Umwälzung.)

κύκλιος, 2. (u. 3.) poet., u. **κυκλόεις, εσσα, εν** poet. (κύκλος), z. B. ὕδωρ vom kreisförmigen See (ἡ τροχοειδής) beim Berge Kynthos auf Delos. Im Bes. kreisförmig, im Kreise tanzend, dah. κύκλιοι παῖδες Knaben, welche unter Gesang um den Altar eines Gottes, insbes. des Dionysos, im Kreise tanzen, und θρόνος vom Throne der Artemis auf dem Markte, κυκλόεις genannt (rundumtanzt), weil die kyklischen Chöre (d. h. die unter Gesang um den Altar den Festreigen tanzenden) sich darum bewegten. *Orbem volvens, orbes saltatorii.* (Aehnl. Sp. κυκλικός, 3.)

κυκλόθεν, Adv. von allen Seiten, ringsherum her, *ex omnibus circa locis.* V.

κύκλος, ὁ, plur. οἱ κύκλοι u. heterokl. τὰ κύκλα (Wurz. κυρ, κυλ, lat. *circus*, ahd. *hring* Ring, kirchsl. *kolo* Rad, wozu Curt. auch Skt. *ka-kras orbis* vergleicht), 1) Kreis, Zirkel, Ring, Umkreis, auch wohl blosser Halbkreis, κύκλον τάσσεσθαί τινος einen Kreis mit etwas bilden. Adv. ἐς κύκλους περιιππεύειν d. h. in Umkreisungen, plänkelnd, also rings umschwärmen, (ἐν) κύκλῳ im Kreise, in der Runde oder Rundung, rund oder rings herum, rund um sich, von allen Seiten, theils abs., theils mit τινός rings um etwas, oder περί τι, u. da es nicht nothwendig ganz herum, sondern oft blos einen Theil, zur Hälfte herum, bezeichnet, so tritt nicht selten πάντῃ, πανταχῇ od. πάντοθεν hinzu, um das gänzliche Umschlossensein von allen Seiten auszudrücken. Mit dem Artikel heisst οἱ κύκλῳ βασιλεῖς alle Könige ringsum, ἡ κύκλῳ χώρα περί τι das ganze Land um etwas, u. τὰ κύκλῳ das umliegende Land. *Orbis, circulus, circumcirca.* 2) Uebertr. a) eine im Kreise herumstehende Menge, ein Kreis von Menschen, κ. τυραννικός von Fürsten. Im Bes. α) κ. ἱερός die Geronten, Richter, ἱερός genannt, weil der Platz derselben dem Zeus und der Themis heilig war. β) δόλιος der trügliche Kreis, welchen die Jäger um das Wild schliessen. b) der Umkreis eines Landes. c) der Kreislauf der Dinge (τῶν ἀνθρωπηίων πρηγμάτων). *Conventus, corona, circuitus.* 3) alles kreisförmig Gestaltete. Dah. a) mit u. ohne ὀμμάτων, die Augenkreise, Augenhöhlen, das Auge. b) der Ring oder Reifen von Metall auf dem Schilde, bes. der äusserste Reif, Randreifen, Rand desselben. c) das Rad. d) die kreisförmige Mauer, Ringmauer der Stadt, von Attika: der von Festungswerken eingeschlossene Theil des Landes, der Ring des Peiräeus u. s. w. Er betrug bei Athen im Ganzen gegen 60 Stadien. Hierher gehört auch τὸ τεῖχος τοῦ κύκλου die Mauer des kreisförmigen Werkes. e) die Scheibe der Sonne, des Mondes. f) mit ὁ ἄνω das Himmelsgewölbe, der Himmel, mit νυκτός das Gewölbe der Nacht, der nächtliche Himmel. *Oculus, rota, murus orbicularis.* Dav.

κυκλόσε, ep. Adv. im Kreise, ringsherum. *In orbem, circum.*

κυκλο-τερής, 2. (τείρω, τρητός = κυκλοειδῶς τρητός od. τορνευτός), radförmig od. rund ge-

dreht od. gearbeitet, rund, u. zwar in Folge angewandter Kunst, ἄλσος ein Rondell, mit πάντα ganz rund, kreisrund, ἀσπίδος τρόπον wie ein Schild, prolept. κυκλοτερὲς τόξον ἔτεινε kreisförmig spannen, d. h. so, dass er sich zu einem Kreise krümmt. *Orbiculatus.*

κυκλόομαι (κύκλος), 1) Pass. a) zu einem Kreise od. Halbzirkel gekrümmt werden, übertr. mit δίναις sich in Wirbeln bewegen. b) ringsumher eingeschlossen, umzingelt werden, abs. od. ὑπό, ἔκ τινος von Jmdm, ἔν τινι in etwas. *Circumagor, cingor.* 2) Med. a) sich im Kreise zusammenstellen, kreisförmige Versammlungen bilden (um sich darin zu besprechen), theils abs., theils περί τι um etwas, od. mit τὸ ἀπ' ἑσπέρης κέρας mit dem westlichen Flügel in einem Ringe vordringen. b) sich rings um Jmdn aufstellen, ihn rings umgeben, umzingeln, auch umzingeln wollen (Xen. Cyr. 6, 3, 20), theils abs., theils τινά, u. zwar τινί mit etwas, oder ἐς μέσον ihn in die Mitte nehmen. *Circulos facio, circumvenio.* (Act. poet. u. Sp. in einem Kreise aufführen, im Kreise bewegen, umzingeln.) Dav.

κύκλωμα, τὸ, poet. das Rundgedrehte, mit βυρσότονον die Pauke, *rotunditas.* (Auch Rad.)

κύκλωσις, εως, ἡ (κυκλόω), a) das Umringen, Einschliessen, die Umzingelung, Einschliessung, abs. od. τινός von etwas od. Jmdm, ἔς τι in etwas. b) Abstract. pro concr. ἡ πλείων κ. die zur weitern (vollständigern) Umzingelung Bestimmten. *Conclusio.*

κυκλωτός, 3. poet. gerundet.

Κύκλωψ, ωπος, ὁ, der Kyklope, bes. Polyphemos, der mächtigste unter ihnen. Diese Kyklopen, Leute mit einem runden Kreisgesichte, in dessen Mitte sich ein wildes Auge herumdreht, sind ein rohes, riesenhaftes, von Poseidon abstammendes, nomadisches Wundervolk, welches ohne Kenntniss des Ackerbaues und ohne bürgerliche Verbindung lebt. Ihre Wohnsitze setzte das Alterthum nach Sicilien in die Gegend des Aetna, wo noch jetzt eine Felseninsel Isola die Ciclopi heisst. Adj. fem dav. **Κυκλωπίς,** ίδος, ἡ, näml. ἑστία, d. i. Mykenä, welches von Kyklopen erbaut sein sollte.

κύκνος, ὁ (lat. *cicon-ia*, pers. *cucah* Schwan, u. Skt. *kokas* Ente, nach Curt. von Wurz. καν in καναζω, auch ahd. *suan*, Skt. *svan sonare*, also vom Tönen benannt), der Schwan, Diener des Apollo, und darum wahrsagend, der bes. vor seinem Tode den Schwanengesang erhebt, doch sangen Schwäne auch (κύκνος μελῳδός), als Latona gebar. Eigen sollte ihnen ausserdem eine grosse kindliche Liebe sein. *Cycnus.* (Dav. κυκνόμορφος, 2. poet. von Schwanengestalt, und κυκνόπτερος, 2. poet. mit Schwanenfittigen.)

κυλίνδω, aor. 1. pass. ἐκυλίσθην, wie von κυλίω, u. neuatt. verl. **κυλινδέω** (κυλλός, κύκλος), 1) Act. wälzen, emporwälzen, herabwälzen, zuwälzen, rollen, rollend fortbewegen, werfen, im eigentl. u. übertr. Sinne, τινά oder τί, u. zwar τινί Jmdm, oder an etwas, ὑπέρ τινος über etwas, βυσσόθεν vom Grunde empor. *Volvo, subvecto.* 2) Pass. geschleudert werden, sich hin- od. herumwälzen, dahin rollen, u. mit κάτω herabrollen od. kollern, sich stürzen, übertr. sich herwälzen, sich herumtreiben, u. zwar ἔκ τινος aus etwas, ἔν τινι in etwas, κατά τι in etwas herab, aber κατὰ κόπρον im Schmuz, in Asche, als Zeichen der heftigsten Trauer, περί τι um etwas, u. περὶ χαλκῷ sich vor Schmerz winden u. wälzen um das Erz, d. h. den verwundenden Pfeil. *Volvor, devolvor, versor.* Nebenf. κυλινδέω.

κύλιξ, ικος, ἡ (κυέω), die Trinkschale, der Becher, eine gleichmässig runde Tasse mit zwei Henkeln u. einem leichten Untersatze, meist von Thon, ἐπὶ τῇ κύλικι beim Becher, beim Trinken. Uebertr. das in einem Becher Dargereichte, der Trank. *Calix.*

κύλισμα, τὸ, N. T. der Wälzplatz.

κυλίω, Sp. = κυλίνδω.

Κυλλάραβις, ἡ, Gymnasium, 300 Schritt von der Stadt Argos, auch γυμνάσιον τὸ **Κυλλαράβιον** genannt.

Κυλλήνη, ἡ, dor. **Κυλλάνα,** 1) ein Gebirge an der Grenze Arkadiens, jetzt Zivia, auf seinem Gipfel mit einem Tempel des Hermes, dem das Gebirge als seine Geburtsstätte heilig war u. der dav. den Bein. ὁ **Κυλλήνιος** führte. Adj. dav. dor. **Κυλλάνιος,** 3. 2) Hafenstadt und Schiffswerfte der Eleer, jetzt Glarenza. Der Einw. ὁ **Κυλλήνιος.** 3) Stadt in Aeolis, nahe bei Kyme.

κυλλῆστις, ιος, acc. pl, ῑς, ὁ, ion. ägyptisches Brod aus ὀλύρα, *panis ex zea.*

κυλλο-ποδίων [ῐ], ονος, ὁ, voc. -πόδῑον (πούς), ep. der Krummfüssige, der Hinkende, Beiw. des Hephästos. *Claudus.* Von κυλλός, 3. (Wurz. κυρ, κυλ, lat. *curvus*, lit. *kreivas*) Sp. krumm.

κυλοιδιάω, poet. u. buk. schelten.

Κύλων, ωνος, ὁ, aus Athen, 640 v. Chr., olympischer Sieger im δίαυλος, strebt um 610 v. Chr. vergeblich nach der Tyrannis in Athen und muss fliehen.

κῦμα, τὸ (κυέω, κύω, lat. *cumulus*), das Schwellende, die Welle, Woge, das Wellenschlagen, die Brandung, im Sing. collectiv statt des Plur., mit Gen. ἀνέμων die von Winden erregten Wogen. Oft wie im Deutschen im übertr. Sinne. *Unda, fluctus.* Dav.

κῡμαίνω, u. pass. **-ομαι,** wallen, wogen, Wellen schlagen, fluthen. Uebertr. a) wogen, vom Heere, κυμῆνάν τι, d. h. ein Theil, der in Unordnung gerathen, dadurch, dass er den übrigen voraus u. über die grade Linie hinausgekommen ist. b) vom Kriege: aufgewogen. *Fluctuo, aestuo.* (Sp. auch trans. in heftige Bewegung setzen u. pass. in heftige Bewegung kommen.)

κῡμᾰτίης, ου, ὁ, ἡ, ion. für -ίας, 1) pass. ion. u. poet. in Wallung gerathen, Wellen schlagend. *Fluctibus agitatus.* 2) act. ion. Wellen erregend. *Fluctus excitans.*

κῡματο-ᾱγής, 2. (ἄγνυμι), poet. wie Wogen sich brechend, in wildwogender Brandung, *fluctuum instar irruens.*

κῡματο-πλήξ, ῆγος, ὁ, ἡ (πλήσσω), poet. von Wogen gepeitscht, *fluctibus illisus.*

κῡματόω (κῦμα), 1) Act. Sp. überfluthen, τί. *Inundo.* 2) Pass. sich in Wogen aufthürmen. *Fluctuo.*

κυματ-ωγή, ἡ (ἄγνυμι), ion. u. Sp. Ort, wo sich die Wellen brechen, Ort der Brandung, Meeresstrand, *litus, ad quod franguntur fluctus.*

κυματώδης, 2. Sp. zsgz. aus κυματο-ειδής, dah. eigtl. wellenartig, dann: mit Wogen, Brandungen.

κύμβαλον, τὸ, die Cymbel.

κύμβαχος, 2. ep. (κύβη, κύμβη, κύπτω), 1) Adj. vorgeneigten Kopfes, kopfüber. *Pronus in caput.* 2) Subst. ὁ κ. der Helmbügel, woran der Helmbusch befestigt ist. *Galeae apex.*

κυμβίον, τὸ (Demin. von κύμβη die Höhlung, Skt. *kumbhas* Topf, Krug), kleiner Becher, Trinkgeschirr, *poculum.*

Κύμη, ἡ, 1) grösste Stadt von Aeolis, jetzt Ruinen von Lamurt-Köl. Der Einw. ὁ **Κυμαῖος**. Sie wurden wegen ihrer Dummheit verspottet. 2) Stadt in Campanien in Unteritalien. Ihre Ruinen zwischen Lago di Patria und Fusaro. Einw. ὁ **Κυμαῖος**.

κύμινδις, ὁ, Nachthabicht, Nachtaar, der in der ältern Sprache χαλκίς hiess, *nocturnus accipiter*.

κύμῖνον, τὸ, Sp. der Kümmel.

κυμοδέγμων, 2. poet. Wogen aufnehmend.

κυναγία, s. κυνηγέσιον, u. **κυναγός**, ὁ, u. ähnl., s. κυνηγέτης u. ähnl.

κυνά-μυια und **κυνόμυια**, ἡ, Hundsfliege, Schimpfwort, d. i. unverschämtes Geschmeiss, was sich nicht abwehren lässt, *musca canina*.

κυνάριον, τὸ, Dem. von κύων, Hündchen, *catellus*.

κυνάς, άδος, ἡ, buk. Hundshaar.

κυνέη, zsgz. **κυνῆ**, ἡ, eigentl. (verst. δορά) das Hundsfell, aus welchen man Kopfbedeckungen machte, dah. a) mit αἰγείη Kappe von Ziegenfell, als Kopfbedeckung des Landmanns, u. ähnl. mit Θεσσαλίς ein schirmförmiger Hut (der breitkrämpigen Kausia verwandt), den Wanderer, Landleute u. Hirten trugen. b) eine Art Helm, Pickelhaube, zumeist aus weichen Stoffen (Rindsleder, Wieselfell), doch auch mit Metall beschlagen und bisw. ganz von Metall u. wohl auch mit dem Helmschmuck versehen, wo es dann missbräuchlich = κόρυς ist. c) bei den Aegyptern der Pschent, die Königskrone, welche aus zwei Theilen bestand, von welchen der innere helmarartige die Krone von Oberägypten (die weisse), der äussere die von Unterägypten (die rothe) war. Weil dah. Psammetich aus der letztern, die er beim Opfern ähnl. wie seine Mitkönige trug, spendete, wurde er den übrigen verdächtig. d) κυνέη Ἄϊδος der Helm des Hades, von den Kyklopen verfertigt, machte, ähnl. der Tarnkappe Siegfrieds, unsichtbar. *Galea, petasus*. Von

κύνεος, 3. (κύων), ep. hündisch, unverschämt, *impudens*.

κυνέω, aor. 1. ἔκυσα, ep. ἔκυσσα, κύσσα u. κύσα (Skt. *kus amplecti*, doch unbelegt), ep. poet. und Sp. küssen, τινά od. τί, auch τινά τι Einen an oder auf etwas küssen, *osculor*.

κυνῆ, s. κυνέη.

κυνηγέσιον τὸ, **κυνήγιον**, τὸ, Sp., **κυνηγία** u. dor. **κυναγία**, ἡ, poet. 1) die Jagdpartie, Jagd, Jägerei, im eigtl. Sinne und übertr., περί τι auf etwas. *Venatio, investigatio*. 2) Abstr. pro concret. der Jagdzug, die Meute. *Ministerium venaticum*. V.

κυνηγετέω (dor. κυναγ.), u. Sp. **κυνηγέω**, eigtl. jagen, dann übertr. der Spur nachschleichen, aufsuchen, auch im Pass., *indago*. V.

κυν-ηγέτης, ου, ὁ, dor. **κυναγ.** (ἡγέομαι), und poet. **κυν-αγός**, ὁ, ἡ (ἄγω), eigtl. Hundeführer, d. h. welcher die Hunde zur Jagd führt, also Jäger, Jägerin, insbes. Beiw. der Artemis. *Venator, venatrix*. Dav.

κυνηγετικός, 3. zur Jagd gehörig, der Jagd kundig, ἡ κυνηγετική die Jägerei, *venandi peritus*.

κυνήγιον u. **-ία**, s. κυνηγέσιον.

Κυνήσιοι, οἱ, u. **Κύνητες**, οἱ, Volk in Europa, westlicher als die Kelten.

Κύνθιος, 3. kynthisch, d. h. zum Berge Κύνθος in Delos gehörig.

κυνίδιον, τὸ, das Hündchen.

κυνικός, 3. (κύων) hündisch, *caninus*. (τὸ κ. Sp. auch das den Kynikern Eigenthümliche.)

Κυνίσκος, ὁ, ion. das Hündchen, Bein. des Zeuxidamos. [hundsfrech.

κυνοθαρσής, 2. buk., od. κυνοθρασύς, εῖα, ύ, poet.

κυνο-κέφαλος, 2. hundsköpfig, Bezeichn. eines fabelhaften Volkes in Aethiopien. *Caput caninum habens*.

κυνόμυια, s. κυνάμυια. [*ricinus*.

κῦνο-ραιστής, οῦ, ὁ (ῥαίω), ep. Hundelaus, *acarus*

Κῦνος, ἡ, Stadt der opuntischen Lokrer, der Hafen von Opus, jetzt Kyno.

Κυνόσαργες, εος, τὸ, die Vorstadt auf der Ostseite Athens, unweit dem Ilissos, mit einem dem Herakles geweihten Ringplatze, wo sich die unehelichen Kinder übten, dah. εἰς Κ. συντελεῖν zur Klasse der unehelichen Kinder gehören.

κυνόσβατος, ἡ, buk. Hagebuttenstrauch.

Κυνόσουρα, ἡ (Hundsschwanz), 1) Vorgebirge an der Ostseite der Insel Salamis, der Insel Psyttalia gegenüber. 2) **Κυνοσουρία** γῆ, ἡ, südwestliche Landschaft von Argolis mit der Stadt Thyreä, lange ein Gegenstand des Kampfes, zuletzt spartanisch, so benannt von **Κυνούριοι**, οἱ, ein pelasgisches Volk, welches theils hier, theils in Arkadien seinen Sitz hatte.

κυνο-σπάρακτος, 2. poet. von Hunden zerfleischt, *canibus laceratus*.

Κυνὸς σῆμα, τὸ, Vorgebirge am thrakischen Chersones, Hundsdenkmal genannt wegen des Grabmals der in einen Hund verwandelten Hekabe.

κύντερος, 3. ep. Comp. ohne Posit. von κύων, schamloser, frecher, dreister, verwegener. Superl. ep. u. poet. **κύντατον**, das Allerfrechste, Verwegenste. *Impudentior, audacior, audacissimum*. (Aehnl. poet. κυνόφρων, 2.)

κυν-ώπης, ου, ὁ, acc. κυνῶπα, ep., fem. dazu **κυνῶπις**, ιδος, ἡ (ὤψ), poet. hundsäugig, d. i. unverschämt, schamlos, *impudens*.

κυοφορέω, s. κυέω.

Κυπαρισσήεις, εντος, ἡ, alte Stadt in Triphylien, an der messenischen Grenze.

κυπαρίσσινος, neuatt. **-ττινος**, 3. von Cypressenholz, cypressen, *cupressinus*. V.

κυπάρισσος, neuatt. **-ττος**, ἡ, 1) Cypresse, im Orient ein ziemlich hoher Baum, duftet in der heissesten Jahreszeit einen lieblichen u. gesunden Harzgeruch aus u. heisst dah. εὐώδης. Aus demselben Grunde, weil er sehr viel Harz enthält, verwest er auch schwer u. wurde zu Bildsäulen, Bauwerken u. zum Schiffsbau verwendet. *Cupressus*. 2) Eigenn. Κ., ἡ, Stadt in Phokis, unweit Delphi, früher Eranos, später Apollonias.

κύπειρον, τὸ, ep. Cypergras, eine Wiesenpflanze, *cyperus longus*. (Sp. auch κύπειρος, ὁ.)

κύπελλον, τὸ (κύπη, Höhlung), ep. bauchiges Trinkgefäss, oft = δέπας, Becher, Pokal, Kelch, gewöhnl. von Metall, *poculum*.

κύπερος, ὁ, ion Würzpflanze, *iuncus odoratus*.

Κύπρος, ἡ, Insel im östlichsten Theile des mittelländischen Meeres, jetzt Cipro. Κύπρονδε nach K. hin. Ihre Einw., οἱ **Κύπριοι**, galten bes. als gute Schiffer u. Schiffszimmerleute. Bekannt ist sie durch den Dienst der Aphrodite, der in früher Zeit aus Phönikien dahin verpflanzt worden war, bes. nach Paphos u. Amathus. Es galt dah. diese Insel für die Heimat der Aphrodite, welche deshalb auch selbst **Κύπρις**, ιδος, ἡ, acc. Κύπριδα u. Κύπριν, (Venus) heisst.

κύπτω (Wurz. κυφ in *cub-are, in-cumbere* u. s. w.), sich bücken, sich vorwärts od. vornüber neigen, den Kopf hängen lassen, im Pf. gebogen sein, theils abs. od. mit κάτω, theils ἔς τι zu, nach et-

was. *Pronus sum, me incurvo.* (Dav. Frequent. **κυπτάζω** sich zu etwas od. Jmdm bücken, sich mit ihm zu schaffen machen.) [*tiara.*

κυρβασίη, ἡ, ion. spitze persische Mütze, Turban,

κύρβεις, εων, οἱ (nach Lob. als pyramidale Tafeln mit κόρυμβο-ς Gipfel zshgd), in Athen die Gesetztafeln des Solon, dreiseitige weiss angestrichene Säulen, die man um eine Achse drehen konnte. Sie enthielten das heilige u. öffentliche Recht, und zwar das altherkömmliche, dah. αἱ θυσίαι ἐκ τῶν κύρβεων die altherkömmlichen. *Columnae versatiles, quibus leges inscriptae.*

κυρέω, s. κύρω.

Κυρήνη, ἡ, Hauptstadt von dem Hochplateau Cyrenaika (ἡ Κυρηναίη χώρη), eine griechische Colonie von Thera (dah. die Einw. οἱ Ἕλληνες), u. nach Karthago die grösste Stadt Nordafrikas, j. weitläufige Ruinen von Grenne. Die Einw. οἱ **Κυρηναῖοι.**

κυριακός, 3. N. T. den Herrn betreffend, heilig.

κυριεύω, Herr sein od. werden, sich bemächtigen, beherrschen, τινός. *Imperium teneo, potior.* V.

κύριος, 3., poet. auch 2., Adv. -ίως, κῦρος habend, nach Herrscher Art, dah. 1) von Sachen: stark, bedeutend, entscheidend, giltig, fest, zu Recht bestehend, auf berechtigte Art, mit vollem Rechte, im Bes.: beschieden, festgesetzt, bestimmt, τάφος d. i. der von den Eltern bestimmte, ἡμέρη der anberaumte Termin, auch κυρίη τῶν ἡμερέων. 2) von Personen: gewaltig, einflussreich, berechtigt, bevollmächtigt, κ. εἶναι καταστῆναι in seiner Gewalt, Macht, Hand haben, beherrschen, im Stande sein, vermögen, dürfen, im Besitz sein, κύριός εἰμι es steht mir zu Gebote, κυριώτερον εἶναι im höhern Grade die Macht haben, κυριώτατον εἶναι ganz unbedingt Herr sein od. am meisten Eigenthümer sein, κύριον γίγνεσθαι od. καταστῆναι Herr werden, in Besitz gelangen, von sich abhängig machen, entscheiden, κύριον ποιεῖν τινα Einem unbeschränkte Vollmacht ertheilen, bes. von Gesandten, od. Einem, z. B. dem Areopag, das Bestätigungsrecht, die endgiltige Entscheidung übertragen, aber von Sachen: etwas für giltig erachten. Theils abs., theils τινός von, über, zu etwas, theils mit Infin., mit u. ohne τοῦ, theils mit Partic. κυρίους εἶναι πριαμένους auf rechtsgiltige Art kaufen dürfen, κύριος ἦν πράσσων ταῦτα er übte seine Befugniss aus, indem er dies anordnete, theils εἴς τι zu etwas, περί τινος über etwas. Subst. a) ὁ κύριος der Herr, Gebieter, Beherrscher, Machthaber, Befehlshaber, Oberhaupt, Besitzer. Im Bes. der Meister, der rechte Herr, dessen Gegenwart unerlässlich ist, Soph. OC. 288. 1643, u. κύριος ἐμῶν τε καὶ σῶν πιστωμάτων das Unterpfand unsers ehelichen Bündnisses. (Im N. T. Bezeichn. von Jesus Christus.) b) ἡ κυρία Herrin, Beherrscherin. c) τὸ κύριον die Gewalt, doch auch die bestimmte Zeit, τινός für etwas, τὰ κύρια τῆς γῆς die unverletzlich gehaltenen Satzungen des Landes (Attikas), τὰ κυριώτατα das Hauptsächlichste; κυρίως ἔχειν gesetzliche Geltung haben, κ. παραλαμβάνειν τὰς πόλεις über die Städte unumschränkter Herr werden. *Potens, valens, firmiter, idoneus, ratus, suo iure, vere, definitus, statutus. — Dominus, -na, is, penes quem potestas s. arbitrium est, qui potest, auctor.* (Dav. κυριότης, ἡ, N. T. die Herrschaft, d. i. durch Würde und Vorrang ausgezeichnete Menschen.)

κυρίττω (κύρω), mit den Hörnern stossen, *cornibus ferio.* (Poet. χθόνα ans Land getrieben werden.)

κύρμα, τὸ (κύρω), ep. das, was man antrifft od. findet, Fund, Fang, Raub, Beute, *praeda.*

Κύρνος, ἡ, 1) die Insel Korsika. Der Einw. ὁ **Κύρνιος.** 2) Stadt in Euböa.

Κῦρος, ὁ, eigtl. persischer Name für die Sonne, 1) ὁ ἀρχαῖος der ältere Kyros, Sohn des Kambyses, Gründer des Perserreichs. Die Perser opferten an seinem Grabe der Sonne (aber nicht ihm selbst, wie fälschl. Arr. erzählt). Von seiner angeblichen Bildungsgeschichte handelt Xenophons Κύρου παιδεία. 2) ὁ νεώτερος Sohn des Dareios Nothos u. der Parysatis, bekannt durch seine Empörung u. den Kriegszug gegen seinen Bruder Artaxerxes. Er fiel in der Schlacht bei Kunaxa 400 v. Chr. Dav. **Κύρειος,** 3. den Kyros betreffend, τὸ Κ. στράτευμα meist das Heer der Griechen, welches mit Kyros den Zug gegen Artaxerxes unternahm, u. so auch die von dieser Expedition zurückgekehrten Hellenen, welche grösstentheils Agesilaos an sich zog: doch heissen οἱ Κύρειοι auch überh. die Truppen des Kyros u. zwar die Barbaren.

κῦρος, εος, τὸ (Skt. *curas* Held, zd. *cura* stark, hehr), u. **κύρωσις,** εως, ἡ (κυρόω), a) die entscheidende Macht, Souveränetät. *Auctoritas, potestas.* b) die Entscheidung, Vollführung, der Abschluss, κῦρος ἔχειν die Entscheidung, entscheidenden Einfluss haben, auf entscheidende Art begründen, τινός etwas u. über etwas, doch auch intrans. unabänderlich feststehen, κύρωσις οὐδεμία ἐγίγνετο es kam kein Abschluss zu Stande. *Confirmatio, iustus finis, decretum.* Dav.

κυρόω, 1) Act. u. Pass. bestätigen, genehmigen, überh. festsetzen, beschliessen, entscheiden, τί, bes. von der höchsten Gewalt im Staate, dann aber auch von den Göttern. *Confirmo, ratum facio, decerno.* 2) Med. etwas von sich, τὸ πᾶν ihr ganzes Geschäft, zur Geltung bringen, vollenden, τινί durch od. mit etwas. *Perficio.*

κύρσω, s. κύρω.

κύρτη, ἡ, ion. Fischreuse, *nassa.*

κυρτός, 3. (Wurz. κυρ, κυλ, lat. *cur-vus*, Kirchsl. *krivu* krumm), ep. u. Sp. gebogen, krumm. *Curvus, gibbus.* Dav.

κυρτόω, krümmen, wölben, κυρτωθέν überhangend. Pass. sich krümmen, *curvor.*

Κυρούπολις, εως, ἡ, auch Κυρέσχατα genannt als äusserste Grenzfestung, Stadt in Sogdiana am Iaxartes, von Kyros dem Aelteren erbaut, in der Gegend des heutigen Maraseiun.

κύρω, impf. κῦρε st. ἔκυρε, fut. κύρσω, aor. 1. ἔκυρσα, med. **κύρομαι,** selten in Pros., ep. u. poet. u. verl. Form **κυρέω** (nach Doederl. von κέρειν, pf. κέκορα, zshd. mit κρατεῖν u. nach Buttm. auch mit κύριος, was Curt. jedoch mit Recht leugnet), I) intrans. so stets bei Hom. 1) τινί auf etwas od. Jmdn stossen, treffen, begegnen, zusammenstossen, -gerathen, auch blos treffen wollen, zielen, ἐπί τινι auf etwas, u. zwar τινί mit etwas, übertr. mit γνώμῃ, ἐπεικάζων errathend. *Incido in aliquid.* 2) zu Theil werden, sich ereignen, abs. od. τινί, u. zwar ἔκ, ἀπό τινος. *Contingo.* 3) grade angelangt sein, zufällig od. grade sein, sich befinden, überh. sein, oft mit dem Partic. ὡς κυρεῖς ἔχων wie du grade bist, od. selbst im Partic. mit εἶναι, εὖ gut stehen, od. τί κυρεῖ was wird aus ihm, τινός Jmds Kind sein, ἔν τινι sich in einem Zustande befinden, ἔκ τινος aus etwas entstehen od. kommen. *Sum, versor.* II) trans. bis wohin reichen, etwas erreichen, erlangen, empfangen, sich zuziehen, πολλὰ πολλῶν κυρεῖ viel gewinnt d. h. hilft viel, grosse Ob-

sorge schafft sichern Erfolg, u. zwar ἔκ, πρός τινος von Jmdm, auch abs. ὅπου κυρήσας ἀπαγγελεῖς wo du es erreichen wirst zu verkünden, poet. auch τί. *Nanciscor, assequor.*

κύρωσις, εως, ἡ, s. κῦρος.

κύσσα, s. κυνέω. [*vesica.*

κύστις, ιος, u. ιδος, ἡ (κυέω), Blase, Harnblase,

Κυτίνιον, τὸ, Stadt in Doris, j. Camara.

κύτισος, ὁ, buk. Cytisus, eine Kleeart.

κύτος, εος, τὸ (κυέω), 1) Höhlung, Gefäss, Urne, *vas, urna.* 2) (nach Passow = vorigem, näml. als Gehäuse, Hülle, doch nach Curt. = σκῦτος, lat. *cutis*, ags. *hud* Haut), Haut, ἀνδρεῖον Mannesbildung. (Poet. auch vom Schild, Panzer.)

Κύτωρος, ἡ, Stadt in Paphlagonien, j. Cotru.

κυφός, 3. (κύπτω), ep. vornübergebogen, gebückt, τινί von od. vor etwas, *incurvus.* Als Eigenn. **Κύφος**, ἡ, Stadt in Perrhäbia im nordöstl. Thessalien.

κυψέλη, ἡ (κύβη), ion. der Kasten, *cista.*

Κύψελος, ὁ, 1) Sohn des Eetion, Tyrann von Korinth seit 658 v. Chr., Vater des Periandros. **Κυψελίδης**, ὁ, Sohn des Kypselos. Dav. **Κυψελίδαι**, οἱ, berühmtes Geschlecht in Korinth, welche ihr Geschlecht mit Kypselos vom Lapithen Kaeneus ableiteten. 2) sonst. Eigenn.

κύω, s. κυέω.

κύων, gen. κυνός, ὁ, ἡ, dat. plur. κυσί, ep. κύνεσσι (Skt. *cva*, lat. *canis* für *cvanis*, goth. *hun-ds*, nach Doederl. von κύσαι (?) liebkosen, nach Andern von κυέω), 1) Hund, Hündin, τὶς κυνῶν ein Stück, Thier von Hunden, κ. θηρευταί Jagdhunde, βοτῆρες Heerdenhunde, τραπεζῆες Tisch- od. Haushunde. Berühmt waren bes. die angeblich von Hund u. Fuchs stammenden Hunde der lakonischen Jäger u. Hirten auf dem Taygetos wegen ihrer Schnelligkeit und Spürkraft, während die Hunde sonst im Allgem. bei den Dichtern oft in Verbindung mit Raubthieren u. selbst als Raubthiere erscheinen, welche sich an unbegrabenen Leichnamen ätzen, u. dah. ὠμησταί u. ähnl. heissen. Eigenthüml. ist die Art des Sokrates νὴ τὸν κύνα beim Hunde zu schwören, was er nach dem Vorgange des Rhadamanthys gethan haben soll, um den Namen der Gottheit nicht zu oft im Munde zu führen. Scherzhaft sagt er auch einmal μὰ τὸν κύνα τὸν Αἰγυπτίων θεόν. Im Bes. a) κύων Ἀίδαο Hund des Hades = Kerberos, Od. 11, 623 auch blos κύων genannt. b) κύων Ὠρίωνος, κύων Σείριος der Hund des Orion, Hundsstern, Sirius, der mit seinem Herrn zugleich unter die Sterne versetzt war und in den heissen Gegenden als Vorbote hitziger Krankheiten u. Seuchen galt. 2) übertr. a) als Schimpfwort, wo es bald schamlosen, frechen Frauen, bald wüthenden, tollkühnen, bald beissigen od. zudringlichen, schmutzigen Männern, u. zwar hier bei Luk. mit Anspielung auf den Namen u. Charakter der Kyniker, bald unverschämt Feigen gilt, im letztern Sinne auch als Fem. b) im guten Sinne od. wenigstens nicht als Schimpfwort theils von den Erinyen, die wie spürende Jagdhunde dem Missethäter auf dem Fusse nachfolgen, theils von den Bakchen als λύσσης κύνες, od. den Dienern des Zeus, den Adlern, hier πτανοί genannt, od. endlich von der treuen Hüterin od. dem Wächter des Hauses. 3) überh. Ungethüm, Unthier, so die Seehunde u. die Räthsel vortragende Sphinx, κύων ῥαψῳδός. *Canis, monstrum.*

κῶ, ion. st. πῶ.

κῶας, τὸ, plur. κώεα, dat. κώεσιν (κεῖμαι, κοιμάω, Hemsterh. von ὄϊς, äol. ὦς u. mit Dig. κῶς), ep. u. ion., u. Demin. dav. **κῴδιον**, τὸ, im Sing. u. Plur. gebr.; weiches, zottiges Fell, Schaffell, Vliess, wie man es hinzubreiten pflegte, um darauf zu sitzen od. zu liegen, od. auch sich beim Liegen zuzudecken. Im Bes. das (goldene) Vliess, welches Iason mit den Argonauten von Aea holte, wo es ein Drache bewachte. *Vellus.*

κώδεια, ἡ (κόττα), ep. Kopf, bes. Mohnkopf, *caput.*

κῴδιον, s. κῶας.

κώδων, ωνος, ὁ u. ἡ (κώδη, κόττα), 1) ὁ, die Schelle, welche ein Posten dem andern zutrug, um die Wachsamkeit zu erhalten, während sonst die Patrouille mit ihr die Runde machte u. jeder Posten ihr zu antworten hatte. *Tintinnabulum.* 2) ἡ, poet. die Erzdrommete, nach ihrer weiten Mündung so benannt. Da die Etrusker für die Erfinder derselben galten, heisst sie Τυρσηνική. *Tuba.* (Dav. κωδωνόκροτος, 2. poet. viel Lärm machend.)

κώθων, ωνος, ὁ (nach Passow verw. mit κόττα, κύβη), ein irdener Krug, etwas hoch u. bauchig, das Trinkgeschirr, welches die Krieger mit sich zu führen pflegten, *ampulla.*

κώκυμα, τὸ, poet. (nur im Plur.), u. **κωκυτός**, ὁ, ep. u. poet. Jammerklage, Jammerruf, das Jammern, Wehklagen, ἐπὶ κωκυτῷ dem Wehklagen ergeben, jammernd. *Lamentatio.* Als Eigenname **Κώκυτος**, ὁ, der Heulstrom, ein Fluss, welcher aus der Styx floss und in den Acheron mündete, der dann in die Unterwelt fliesst, κατὰ τὸν Κ. in der Gegend, wo der K. ausfliesst. V.

κωκύω, aor. 1. ἐκώκυσα (Wurz. *kuk*, lit. *kauk-ti* heulen, vgl. κόκκυξ), 1) intr., ep. u. Sp. jammern, wehklagen, schluchzen, b. Hom. immer von Weibern. *Lamentor.* 2) trans. poet. beweinen, bejammern, τινά od. τί, bes. von der Todtenklage. *Defleo cum lamentatione.*

κώληψ, ηπος, ἡ (nach Doederl. von κολάπτειν aushöhlen, als Höhlung hinter dem Knie, nach Andern von κῶλον), ep. Kniekehle, *flexus poplitis.*

Κωλιάς, άδος, ἡ, Vorgebirge in Attika, j. Trispyrgi. **Κωλιάδες γυναῖκες**, αἱ, die auf Kolias wohnenden Frauen (später bes. Buhldirnen).

κῶλον, τὸ (nach Doederl. von κέλλω, verw. mit σκέλος u. κολοσσός), 1) ein Glied des menschlichen Leibes, τὰ κ. μεθιέναι niedersinken; insbes. der Fuss, das Bein, τὰ κ. κάμπτειν die Füsse sinken lassen, sich niederlassen, κῶλον ἕλκειν seinen Fuss gleichsam gewaltsam fortreissen, zum raschesten Laufe anspannen, ähnl. κ. ταχύπουν ἄγειν u. λευκὸν κ. ἐξακοντίζειν mit nacktem Fusse enteilen, wie es denn bei heiligen Handlungen, bes. bei bakchischem Dienste gebräuchlich war, mit nackten Füssen zu gehen. *Artus, crus.* 2) ion. u. poet. übertr. ein Theil, διαύλου die zweite Hälfte der Laufbahn, dah. die Seite der Grundfläche von einem Bauwerk od. einer Mauer. *Pars, latus.*

κώλυμα, τὸ, **κωλύμη**, ἡ, u. **κώλυσις**, εως, ἡ (κωλύω), Hinderniss, Verhinderung, Abhaltung, theils abs. ἐπὶ κωλύμῃ um es zu hindern, κωλύματα σβεστήρια Vorkehrungen zum Löschen, theils τινός von etwas od. von Seiten Jmds, od. mit Inf. od. Acc. c. inf. mit u. ohne μή. *Obstaculum, impeditio.*

κωλυτής, οῦ, ὁ (κωλύω), der Hemmende, κ. γίγνεσθαί τινος Jmdn od. etwas hindern, an etwas hinderlich werden, gegen etwas auftreten, *is qui prohibet.* Dav.

κωλυτικός, 3. zum Hindern geeignet, hinderlich, τινός an etwas, *impediens.* V.

κωλύω, mit Fut. med. in pass. Bdtg. (κόλος), eigtl.

verkürzen, gew. hindern, verhindern, hemmen, wehren, hintertreiben, zurückhalten, Schranken setzen, abhalten, verbieten, unterdrücken, steuern, ein Ende machen, auch: entgegentreten, etwas dagegen haben, hindern wollen, Gegenvorstellungen machen (Dem. 1, 22), theils absol. τὸ κωλῦον das Hinderniss, doch diess auch mit αὐτόν für ihn, u. οἱ κωλύσοντες Leute, die Widerstand leisten können, oft οὐδὲν κωλύει es hindert nichts, es steht nichts im Wege, meinetwegen, auch mit hinzugef. τό γ' ἐμόν von meiner Seite, ähnl. τί κωλύει; theils τινά od. τί, u. zwar τινός u. ἀπό τινος an od. von etwas, auch τινά τι od. τινός τι, z. B. κἀκείνων τοὺς μισθοφόρους Jenen die Werbung von Söldnern untersagen, od. mit Inf. (mit u. ohne τοῦ u. mit u. ohne μή), welcher bisw. aus dem Zusammenhange zu ergänzen ist, wie Xen. mem. 4, 5, 4, wo ποιεῖν zu suppliren ist, od. Acc. c. inf., od. mit Part., od. εἰ, ἥν od. ὅπως μή, ferner mit hinzugef. τινί durch etwas, auch τούτῳ ᾧ in so weit als, u. im Pass. κεκωλῦσθαι ἐν τούτῳ ᾧ dabei sei ein Hinderniss eingetreten wo, od. mit εἰς τὸ μεταμελησόμενον προϊέναι dass er nicht mit Reue endige. *Impedio*, *prohibeo*, *arceo*, *veto*.

κῶμα, τὸ (κοιμάω), ep. tiefer, fester Schlaf, *somnus profundus*.

κωμάζω, an einem κῶμος Theil nehmen, bei einem lustigen Gastmahle u. Gelage sein, ein Zechgelage halten oder auch einen fröhlichen Umzug halten, mit Sang u. Klang nach einem Schmause einherziehen, πρός τινα betrunken zu Jmdm kommen, Muthwillen treiben, ἐπί τινα gegen Jmdn; überhaupt: schwärmen. *Comissor*, *ebrius accedo*.

κωμ-άρχης, ου, ὁ (κώμη), Ortsvorsteher, Schulze, Schultheis, *pagi praefectus*.

κωμαστής, οῦ, ὁ (κωμάζω), Zecher, Nachtschwärmer, der mit einer Flötenspielerin Herumziehende, *comissator*.

κώμη, ἡ (κεῖμαι, lit. *kemas* Dorf), 1) das Dorf, der Flecken, im Gegens. zur Stadt, welche Mauern u. eine Burg hat, dah. ἀτείχιστος genannt; κατὰ κώμας dorfweise, aus einzelnen Dörfern bestehend, in Flecken angelegt, κατὰ κ. οἰκεῖν in Flecken wohnen. 2) Quartier einer Stadt, Viertel, wie z. B. Athen behufs polizeilicher Inspection in Quartiere (κατὰ κώμας) eingetheilt war, das Land dagegen in δήμους. *Vicus*. (N. T. auch die Einwohner.) Dav.

κωμήτης, ου, ὁ, Dorfbewohner, Landmann, *vici incola*. (Poet. überh. Bewohner.)

κωμικός, 3. (κῶμος), zur Komödie, zum Lustspiel gehörig, κ. δορυφορήματα Statisten in der Komödie. Subst. ὁ κ. der Lustspieldichter, Komiker. *Comicus*.

κωμόπολις, ἡ, N. T. ein stadtähnliches grosses [Dorf.

κῶμος, ὁ (nach Einigen von κώμη, nach Andern von κῶμα, od. zshgd. mit kommen), 1) der dionysische Festzug, urspr. ἐν κώμαις gefeiert, also ein ländliches Vergnügen, wobei Lobgesänge auf Bakchos abgesungen u. unter Masken allerlei Muthwille getrieben wurde. 2) übertr. a) fröhliches Gelage, Festschmaus, Gastmahl, u. zwar meist von jungen Leuten gehalten, die mit Musik u. Tanz lustig umherzogen u. dann bei einem ihrer Genossen einkehrten, um von Neuem zu schwelgen, κώμοις χρῆσθαι ἐς ἀλλήλους Freudengelage, fröhliche Umzüge unter einander halten, ἐν κώμῳ εἶναι = κωμάζειν. b) die Schaar junger Leute, die berauscht unter Tanz u. Gesang durch die Strassen zogen. Uebertr. von der Schaar der Erinyen, die sich am Blute zu neuem Uebermuth berauscht hat, aber als δύσπεμπτος ἔξω zu Hause bleibt. *Comissatio*, *coetus*. (Poet. überh. ein grosser Zug.)

κώμυς, υθος, ἡ, buk. ein Bündel.

κωμῳδέω (κωμῳδός), eigtl. eine Komödie dichten, dann dem Gelächter preisgeben, verspotten, τί od. τινά, u. zwar ἐπί τινι wegen etwas, *facetiis perstringo*.

κωμῳδία, ἡ, die Komödie, das Lustspiel, hervorgegangen aus den κώμοις (w. s.), ὥσπερ ἐν κωμῳδίᾳ d. h. wie komische Dichter einander im Streben nach dem Beifall der Menge zu überbieten suchen. *Comoedia*. (Dav. κωμῳδικός, 3. zur Komödie gehörig.)

κωμῳδο-ποιός, ὁ, der Komödiendichter. Von Sokrates oft mit Bezug auf Aristophanes (in den Wolken), Kratinos, Ameipsias, Eupolis gebraucht, die ihn alle durchgehechelt und ihm besonders leere Schwätzerei vorgeworfen hatten. *Poeta comicus*.

κωμῳδός, ὁ (κῶμος, ἀοιδός), der komische Schauspieler, *comoedus*. (Auch: der Komödiendichter.)

κώνειον, τὸ, Schierling, der, als Trank bereitet, zum Tode Verurtheilten gegeben wurde, Schierlingstrank, Gifttrank, *cicuta*.

κῶνος, ὁ, buk. der [kegelförmige] Zapfen der Pinie.

κώνωψ, ωπος, ὁ, die Mücke, Stechmücke, *culex*.

Κῶπαι, αἱ, Stadt am Kopaissee in Böotien, beim jetzigen Topolia. Die Einw. οἱ **Κωπαιῆς**. Dabei **Κωπαΐς**, ΐδος, ἡ, λίμνη ein weiter durch den Kephissos gebildeter Kesselsee in Böotien (*Copais palus*).

κωπέες, οἱ, ion. Hölzer, um Ruder daraus zu machen, Ruderholz, *ligna remis conficiendis idonea*. Von

κώπη, dor. **κώπα**, ἡ (Wurz. καπ in κάπτω, lat. *cap-ulus*, ahd. *hefte* Heft), Griff, Stiel zum Fassen, dah. 1) ep. u. poet. Schwertgriff, Degengefäss, gew. von Silber, bisw. = Schwert, u. 2) ep. der Schlüsselgriff. *Manubrium*, *capulus*. 3) der Rudergriff, κώπῃσιν mit den Rudergriffen, an welchen man die Ruder anfasst, Ruderschlag, κώπαις mit Ruderschlag, u. so = Ruder, νερτέρᾳ προσήμενος κώπῃ am niedern Ruder sitzend, übertr. von einem Manne niedern Standes; κώπας ἐλαύνειν rudern; u. per synecd. κώπη selbt für Flotte, Eur. Iph. T. 140. *Remus*.

κωπήεις, εσσα, εν, ep. mit einem Griffe od. Gefäss versehen, *manubrio praeditus*.

κωπηλατέω, poet. ein Ruder hin und herbewegen.

κωπ-ήρης, 2. (κώπη, St. ἀρ, s. ἀραρίσκω), mit Rudern versehen, πλοῖον ein Ruderfahrzeug (auch blos κωπῆρες), *remis actus*. (Poet. auch: das Ruder haltend.)

κώρα u. **κῶρος**, s. κόρη, κόρος. Dav.

κωροσύνα, ἡ, buk. kindische Freude.

κώρυκος, ὁ (χωρεῖν), ep. lederner Sack, Beutel, worein man auf Reisen Lebensmittel packte, *pera*. Als Eigenn. **Κώρυκος**, ὁ, 1) Vorgebirge bei Erythrä in Ionien mit einem Hafen an seinem Fusse, jetzt Koraka. 2) **Κωρύκιον ἄντρον**, τὸ, die korykische Tropfgrotte, ½ Meile nördlich von Delphi unter dem höchsten Gipfel des Parnass. Dionysos hatte sie inne und die korykischen Nymphen (**Κωρύκιαι Νύμφαι**) feierten hier die nächtlichen Orgien des Dionysos auf der Doppelspitze des Parnasses (κορυφαῖς Κωρυκίαις).

Κῶς, ep. **Κόως**, ἡ, acc. **Κῶν**, eine zu den Sporaden gehörige Insel des ikarischen Meeres bei Doris in Kleinasien, welche früher Meropis hiess,

mit einer gleichnamigen Stadt, jetzt Stancho od. Ko. Sie galt als Stammsitz der Asklepiaden. Die Einw. *οἱ* **Κῷοι** od. **Κῶοι.** Adv. **Κόωνδε,** *κῶς* u. *κώς*, s. *πῶς*, *πώς*. [nach Koos.

κωτίλλω (*κωτίλος* Schwätzer u. dies viell. verw. mit *κόπτω*), poet. durch glatte Worte berücken, *τινά*, *blandiendo decipio.* (*κωτίλος*, 3. buk. geschwätzig.)

Κωφήν, *ῆνος*, *ὁ*, 1) Hauptnebenfluss des Indus, j. Kabul. 2) sonst. Eigenn.

κωφός, 3. (*κόπτω*, doch nach Doederl. von *κέκηφα* s. *κεκαφηώς*), abgestumpft, stumpf an Sinnen, kraftlos. Im Bes. a) gelähmt an der Zunge, stumm, stumm geboren, taubstumm, sprachlos, lautlos, still, *κῦμα κωφόν* die stille od. matte Woge, von der feierlichen Stille des nur in der Tiefe bewegten Meeres vor dem Sturme, *κωφὴν γαῖαν ἀεικίζει* er misshandelt, entweiht den wehrlosen, od. auch gefühllosen Erdboden, in seinem Grimme. b) taub, übertr. leer, bedeutungslos. *Hebes, mutus, surdus.* (Dav. *κωφότης*, *ἡ*, Stumpfsinn, Taubheit.)

Λ.

Λ, der elfte Buchstabe des griech. Alphabets, dah. Zeichen des elften Gesangs der Il. u. Od.

λᾶας, *ὁ*, gen. *λᾶος* u. *λᾶον*, dat. *λᾶϊ*, acc. *λᾶαν*, gen. plur. *λάων*, dat. *λάεσσι* (eigtl. *λᾶϝας*, St. *λαϝ*), ep. u. poet. 1) der Stein, Feldstein, das Felsstück, wie Kämpfende dergleichen auf einander warfen; im Bes. der steinerne Diskos. 2) der Steinblock, Fels, Steinsitz. *Saxum.* Als Eigenname **Λάας,** acc. *Λάαν*, u. zsgz. **Λᾶς,** *ὁ*, dat. *Λᾷ*, alte Stadt in Lakonika. Ihre Ruinen beim heutigen Passava.

Λάβδακος, *ὁ*, Sohn des Polydoros, Enkel des Kadmos, mythischer König von Theben, Vater des Laïos, welcher deshalb **Λαβδάκειος παῖς** od. im Patronym. **Λαβδακίδης** (gen. plur. dor. -*δᾶν*), Nachkomme des Labdakos, heisst, sowie seine Familie *Λαβδάκεια δώματα.* Doch heissen nun auch Oedipus, der Sohn des Laïos, und seine Angehörigen *Λαβδακίδαι.*

Λάβδαλον, *τὸ*, Kastell von Syrakus, wie es scheint ausserhalb der Mauern von Epipolä, im Westen der Stadt gelegen.

λαβεῖν u. **λάβεσκον,** s. *λαμβάνω*.

λαβή, *ἡ* (*λαβεῖν*), 1) poet. u. Sp. das Ergreifen. Anpacken des Gegners beim Ringen. *Prehensio.* 2) Stelle des Angriffs, Angriffspunkt, Blösse, *λ. παρέχειν*, *παραδοῦναι ἔν τινι* bei etwas Gelegenheit zum Angriff od. eine Blösse geben, *εἴς τι* zu etwas. *Locus prehendendi, praetextus.* 3) der Griff, das Degengefäss, der Henkel (*ἀμφίστομος* der von zwei Seiten angreifbare). *Manubrium,* [*ansa.*

λάβῃσι, s. *λαμβάνω*.

Λαβιηνός, *ὁ* (T. Attius L.), Legat Cäsars in Gallien, fiel in der Schlacht bei Munda.

λαβρ-αγόρης, *ου*, *ὁ* (*λάβρος*, *ἀγορεύω*), ep. ein dreister Schwätzer, *blaterans.*

Λάβρανδα, *τὰ*, Flecken Kariens, nordöstlich von Mylassa.

λάβραξ, *ἄκος*, *ὁ* (*λάβρος*), Sp. der Meerwolf, ein sehr gefrässiger Fisch, *lupus marinus.*

λαβρεύομαι, Dep. med., ep. vorlaut u. unbedacht od. vorzeitig schwatzen, auch mit hinzugef. *μύθοις*, *praeceps animi loquor.* (Aehnl. poet. *λαβροστομέω.*) V.

λάβρος (*λαβεῖν*), 2. Superl. *λαβρότατος* (nicht in att. Prosa), ungestüm, heftig, stark, reissend, *rapidus.* (Dav. *λαβρόσυτος*, 2. poet. heftig daherfahrend.)

λαβύρινθος, *ὁ*, urspr. Name für die in vielfachen Gängen u. Windungen sich verzweigenden Höhlen u. Bergwerke, dann das ägypt. Labyrinth, ein grosses steinernes Gebäude in Mittelägypten bei Arsinoë, welches 12 Höfe umschloss u. 3000 Gemächer enthielt. Urspr. regelmässig angelegt, erhielt es durch die vielfachen An- u. Durchbauten erst seinen verwickelten Charakter, so dass es nun bildl. auch die Irrgänge u. vielfach verschlungenen Theile eines geistigen Products od. auch eines Netzes bezeichnete. Jetzt sind von ihm nur noch wüste Schutthaufen und eine Anzahl von Kammern und Säulenresten übrig. *Labyrinthus.*

Λάγγων, *ωνος*, *ὁ*, Stadt in Elis.

λαγῖνος, 3. (*λαγώς*), poet. vom Hasen, *leporinus.*

λαγνεία, *ἡ* (*λάγνος*, 2. geil, vom St. *λαγ*, Skt. *lang-a* Hure, lat. *langu-or*), Ausschweifung in der Liebe, Geilheit, Wollust, *immodica libido.* (Dav. *λαγνεύω*, Sp. geil sein.)

λαγο-δαίτας, *ου*, *ὁ* (*δαίνυμαι*), poet. Hasenverzehrer, *leporibus vescens.*

λαγός, s. *λαγώς*.

λαγόνες, *αἱ* (viell. vom St. *λαγ* s. *λαγνεία*), die Weichen, Dünnen (zwischen Rippen u. Hüften). (Poet. auch im Sing.) *Ilia.*

λαγχάνω, fut. ion. *λάξομαι* (att. *λήξομαι*), aor. *ἔλαχον*, conj. *λάχω*, ep. *λελάχω*, pf. *εἴληχα*, ion. u. poet. *λέλογχα* (St. *λαχ*, vgl. *λάχος*, nach Doederl. von *λάζεσθαι*), 1) mit u. ohne hinzugef. *κλήρῳ*, *πάλῳ*, *τῷ κυάμῳ*, loosen, erloosen, u. weil man zum Loose seine Zuflucht nahm, um den Willen der Götter zu erfahren, auch: durch den Willen der Götter od. durchs Schicksal als sein eigen erhalten, als Antheil erhalten, zugetheilt bekommen, u. so durchs Loos getroffen, bestimmt, erwählt werden, wie z. B. die Archonten u. andere Beamte in Athen, od. die Proconsuln in Rom, ebenso wie auch das Loos die Absendung eines der quaestores provinciales im Gefolge des Consuls od. Proconsuls bestimmte, dah. *τινί* für Jmdn, und *εἴς τι* wohin. Ueberh. erhalten, empfangen, erlangen. Im Perf. inne haben, zum Eigenthum haben, besitzen. Theils abs. das Loos ziehen, theils *τί* od. *τινά*, doch auch *τινός* einer Sache theilhaftig werden, zu etwas gelangen, od. mit Inf., od. *πρός τινος* bei etwas (z. B. den Posten) erhalten; im Bes. in der attischen Gerichtssprache *λαγχάνειν δίκην τινί* eine Klage anbringen gegen Einen, ihn verklagen, eigtl. es erlangen, dass über Jmdn Recht gesprochen werde, nachdem das Loos über den Rang entschieden, in welchem die verschiedenen Klagen vorkommen sollten, u. zwar *πρός τινα* bei Jmdm. *Sortior, sortes duco, sorte obtineo, pro parte mea accipio.* 2) ep. theilhaftig machen (nur *λελάχω*, s. oben), u. zwar *τινά τινος* Einen einer Sache, ihm die Ehre von etwas geben. *Participem facio.* 3) intr. ep. u. poet. durchs Loos zufallen od. zu Theil werden, *ἔς τινα* od. *ἔς τι* auf Jmdn od. etwas durchs Loos fallen. *Sorte contingo.*

λαγώς, gen. *ώ*, nom. plur. *λαγῷ*, u. mit der ep. u.

sp. Nebenf. **λαγωός**, ion. **λαγός**, ὁ (viell. vom St. λαγ in λάγνος, nach Grassmann vom Skt. *laugh salire*), der **Hase**. Der Ton, den er in der Angst von sich giebt, ist ein Meckern, wie das eines Kindes. Sprüchw. ist λαγὼ βίον ζῆν wie ein Hase leben, von einem Menschen, der immer auf der Flucht ist und so in seinen Aengsten ein Hundeleben führt. *Lepus*. (Adj. λαγῷος, 3. vom Hasen, und λαγωβόλον, τὸ, buk. der Hasenwerfer.)

λάδανον, τὸ, s. λήδανον.

Λάδη, ἡ, eine der tragasäischen Inseln an der karischen Küste, Milet gegenüber und dessen Hafen schützend.

Λαέρτης, ου, ep. αο, od. **Λαέρτιος** und **Λάρτιος**, ὁ, Sohn des Arkeisios, früher König von Ithaka, der später in hohem Alter auf dem Lande lebte, Vater des Odysseus, der daher ὁ **Λαερτιάδης** heisst.

λάζομαι und **λάζυμαι**, s. λαμβάνω. **λάθα**, s. λήθη. **λαθέμεν**, s. λανθάνω.

λᾱθι-κηδής, 2. (λαθεῖν, κῆδος), ep. Sorgen vergessen machend, stillend, *aerumnarum oblivisci faciens*.

λᾱθί-πονος, 2. (λήθη, πόνος), poet. 1) intr. das Leid vergessend. *Aerumnae oblitus*. 2) act. das Leid vergessen machend, τινός von etwas, es lindernd. *Oblivionem efficiens*.

λαθοσύνα und buk. **λᾶθος**, = λήθη.

λάθρα, **λάθρα**, ion. u. ep. **λάθρῃ**, Adv. (λαθεῖν), heimlich, unvermerkt, verstohlner Weise, dah. auch heimtückisch, meuchlings, abs. u. τινός verborgen vor Jmdm, ohne sein Wissen od. Vorwissen. *Clam, occulte, furtim*. Dav.

λαθραῖος, 3. u. 2., poet., Adv. -αίως, poet. u. Sp., heimlich, unbemerkt, ungeahnt, auch prolept. λ. ὄμμα so dass es unbemerkt war. *Clandestinus, occultus*.

λάιγξ, ιγγος, ἡ (Demin. von λᾶας), ep. Steinchen, [*lapillus*.

λαῖλαψ, ᾰπος, ἡ (St. λαβ, s. λαμβάνω), ep., poet. u. Sp. a) abstr. der Windsturm, Od. 9, 68 λαίλαπι, um zu stürmen. b) concr. der Sturmwind, mit Wirbel und dichtem, finsterm Gewölk, **Orkan**, **Regensturm**, eigtl. ein von unten nach oben gehender Wirbelwind. *Turbo, ventus, procella*.

λαιμαργία, ἡ, Gefrässigkeit. [*cella*.

λαιμόρρυτος, 2. poet. aus der Kehle fliessend.

λαιμός, ὁ (St. λα in λάω, λαμβάνω), ep. poet. u. Sp., Kehle, Gurgel, Schlund, *guttur*.

λαιμο-τόμος, 2. (τέμνω), poet. kehlabschneidend, überh. Tod bringend, *iugulans*. (Dag. poet. λαιμότομος, 2. abgeschlachtet, abgethan. Aehnl. poet. λαιμότμητος, 2.)

λάϊνεος, 3. u. **λάϊνος**, 2. (λᾶας), ep., poet. u. Sp., steinern, ἡ—κεν—λ. ἕσσο χιτῶνα traun du wärest gesteinigt worden, *lapideus*.

λαῖον, το, s. λήιον. (Dav. λαιοτομέω, buk. pflügen.)

λαιός, 3. (λαιϝός, lat. *laevu-s*, kirchsl. *levu*), poet. links, ἡ λαιά (näml. χείρ), die linke Hand, Linke, ἐπὶ, πρὸς τὰ λ. links, linker Hand. *Sinister*.

Λάϊος, ὁ, Sohn des Labdakos, König von Theben, Vater des Oedipus, der ihn erschlug, wie Tod durch Sohneshand vorher ein Orakel ihm verkündet, und zwar in Folge eines Fluches von Pelops, weil er dessen Sohn Chrysippos entführt gehabt. Er hatte in Eleon ein Orakel oder wenigstens ein eigenes Weissagergeschlecht. Adj. dav. **Λαΐειος**, 3.

λαῖς, ἡ, dor. (poet.) s. ληίς.

λαισήιον, τὸ (λάσιος), ep. u. ion. **Tartsche**, ein Schild aus rohen, rauchen Thierhäuten, während ἀσπίς ein Schild aus bearbeiteter Rindshaut ist. Es war mit einem Schurze versehen. *Scutum*.

Λαιστρῡγόνες, οἱ, die Lästrygonen, ein mythisches Volk, welches von den spätern Griechen in Sicilien (in Leontini, j. Lentini), von den Römern in Latium bei Formiä (jetzt Mola di Gaëta) gesucht wurde. Adj. dav. **Λαιστρυγόνιος**, 3.

λαῖτμα, τὸ (nur Nom. u. Acc. sing.) (λαιμός), ep., mit u. ohne ἁλός od. θαλάσσης, Meeresschlund, das tiefe Meer. *Vorago maris, aequor*.

λαῖφος, εος, τὸ, 1) ep. zerlumptes Kleid, schlechtes Gewand. *Velamen vile*. 2) poet. Segeltuch, Segel. *Velum*.

λαιψηρός, 3. (nach Doederl. von λαῖλαψ für λαιλαψηρός, also sturmschnell, nach Andern von λαι u. ψαίρω, od. verw. mit αἶψα), ep. u. poet. schnell, geschwind, hurtig. Adv. λαιψηρά. *Celer*. (Aehnl. poet. λαιψηροδρόμος, 2.)

Λάκαινα, **Λακεδαίμων** u. ähnl., s. Λάκων.

λάκε, **λακεῖν**, s. λάσκω. (Aehnl. poet. λακάζω, λακέω schreien, tönen, mit Krachen zerbrechen.)

λακέρυζα, ἡ, bellend.

λακίς, ίδος, ἡ, poet., u. **λάκισμα**, τὸ, poet. Fetzen, Riss. **λακιστός**, 3. Sp. zerrissen.

Λακετανοί, οἱ, Völkerschaft in Hispania Tarraconensis, dem heutigen Catalonien.

λακκό-πλουτος, ὁ, Sp. cisternenreich, Bein. des Kallias und seiner Familie, *ex fossa locupletatus*. Von

λάκκος, ὁ (Wurz. λακ in λάκος, Fetzen, lat. *lacer*, *lacus*, ahd. *lacha* Loch, Lache, lit. *lanka* Wiese, Vertiefung), Loch, Grube, Cisterne, die wohl auch zur Aufbewahrung des Weins diente. *Fovea, cisterna*.

Λάκμων, ωνος, ὁ, der nördl. Theil des Pindosgebirges, jetzt Liaka, östl. von Mezzovo.

λακ-πάτητος, 2. (λὰξ πατέω), poet. mit den Füssen zertreten, *proculcatus*.

λακτίζω (λάξ), mit der Ferse oder dem Fusse, Hufe schlagen, stossen, treten, ausschlagen, zappeln, abs. u. τί od. πρός τι, u. zwar ποσί, übertr. mit Füssen treten, misshandeln, τινά. Sprüchw. πρὸς κέντρα wider den Stachel ausschlagen oder löken (s. κέντρον). *Calcitro, calco*. Dav.

λάκτισμα, τὸ, poet. das Stossen, Treten, die Verletzung, τινός von etwas, *eversio*.

λακτιστής, οῦ, ὁ (λακτίζω), der mit dem Fusse ausschlägt, ἵππος ein ausschlagendes, störriges Pferd, *calcitro*.

Λάκων, ωνος, ὁ, Fem. **Λάκαινα**, ἡ, **Λακωνικός**, **Λακεδαιμόνιος**, 3. lakonisch, lakedämonisch. Adv. **Λακωνικῶς**, auf Lakedämonisch, den Lakedämoniern eigen, in lak. Sprache. Als Subst. a) τὸ (Λακωνικόν) α) das lakedämonische Volk, der lak. Staat. β) die lakonische Simplicität in Reden und Handlungen. b) ὁ, ἡ Λ. der Lakedämonier, die Lakonierin, eigentl. die freien Bewohner der Städte um Sparta, welche Kriegsdienste thun mussten, aber von den öffentlichen Aemtern ausgeschlossen waren, welche nur die Spartiaten als der herrschende Volksstamm erhalten konnten. Doch werden die Lakedämonier oft nicht von den Spartiaten unterschieden. Ihre Stadt u. Landschaft selbst hiess **Λακεδαίμων**, ονος, ἡ, die Stadt (eigtl. ἡ Σπάρτη) lag am Eurotas in einer von Bergen umschlossenen Ebene, jetzt Ruinen bei Paläo-Chorion. Die Landschaft hiess auch ἡ **Λακωνική**. Dav. **Λακωνισμός**, ὁ, die Hinneigung zu Lakedämon. **Λακωνιστής**, οῦ, ὁ, der, welcher den Lakedämonier spielt oder der es mit den Lakedämoniern hält, s. λακωνίζω.

λακωνίζω, den Lakedämonier nachahmen, bes. in Tracht, Haar und Bart, mit Stock und grobem Kittel einhergehen, dann politische Grundsätze

der Lak. affectiren oder oligarchisch gesinnt sein und ihr Regierungssystem mit dem Lakonismos beschönigen, ohne eine Ader altspartanischer Tugend zu besitzen, abs. od. πρός τινα gegen Jmdn. *Lacones imitor.* (Auch: es mit den Lakedämoniern halten.)

λαλέω (nach Doederl. Redupl. von λάειν bellen, doch s. λάω), lallen, schwatzen, plaudern, plappern, theils abs., theils τί, u. zwar πρός τινα zu oder mit Jmdm. *Loquor, garrio.* (Aehnl. buk. λαλαγέω.) Dav.

λάλημα, τὸ, poet. Geplauder, Plaudereien, und Abstr. pro concret. Schwätzer, Schwätzerin, *garrulus.* Aehnl. λαλιά, ἡ, das Gerede, N. T. auch [Redeweise, Dialekt.

λάλλαι, αἱ, buk. Kiesel.

λάλος, 2. Superl. λαλίστατος (λαλέω), geschwäzzig, plauderhaft, auch von Vögeln, die viel schreien oder zwitschern, *loquax.*

Λάμαχος, ὁ, 1) Sohn des Xenophanes, tapferer athen. Feldherr im peloponn. Kriege. 2) sonst. Eigenname.

λαμβάνω, fut. λήψομαι, ion. λάμψομαι, pass. ληφθήσομαι (dor. λαψοῦμαι), pf. εἴληφα, ion. λελάβηκα, pass. εἴλημμαι u. λέλημμαι, ion. λέλαμμαι, aor. ἔλαβον, ep. ἔλλαβον, u. λάβον, ep. λάβεσκον, 3. conj. ep. λάβῃσι, imper. att. λαβέ, med. ἐλαβόμην, ep. ἐλλαβόμην, inf. redupl. ep. λελαβέσθαι, pass. ἐλήφθην, ion. ἐλάμφθην, Adj. verb. ληπτέον u. ληπτέα (Skt. *labh obtinere, adipisci, concipere,* u. nach Doederl. von der Wurz. λαυειν in ἀπολαύειν, lat. *labium, lambere,* s. λάω), mit den Nebenff. ep. u. poet. λάζομαι, 3 pl. opt. λαζοίατο st. λάζοιντο, impf. λάζετο, u. λάζυμαι, 1) Act. u. Pass. a) nehmen, fassen, ergreifen, anfassen, festhalten, umklaftern, zusammenschnüren, sich festhalten an etwas, aufgreifen, überfallen, sich bemächtigen, in seine Gewalt bekommen, festnehmen, gefangen nehmen, mit und ohne αἰχμαλώτους, einnehmen, erobern, besezzen, erbeuten, rauben. Uebertr. Einen befallen, Einen begeistern, od. mit u. ohne τῇ ὄψει und ähnl. mit den Augen erfassen, in Augenschein nehmen (Soph. Trach. 32), od. mit u. ohne νόῳ, ἐν νῷ, ἐν διανοίᾳ, ἐν ταῖς γνώμαις u. ähnl. zu Herzen nehmen, sich vornehmen, sich in Gedanken vorstellen, erwägen, bedenken, bemessen, entnehmen, abnehmen, erfahren, erkennen, auffassen, erklären, verstehen, lernen. b) nehmen, in Empfang nehmen, hinnehmen, hinzunehmen, aufnehmen, annehmen, sich wählen, auswählen, mit sich nehmen, gewinnen, erwerben, zu etwas gelangen, erlangen, bekommen, sich bereiten, bewirken, erzielen, beziehen, benutzen, sich zuziehen, erhaschen, befallen, treffen, antreffen, finden, betreffen, ertappen, erwischen. c) bei sich aufnehmen, auf sich nehmen, übernehmen. Constr. a) absol. z. B. ὁ λαβών der Schuldner. b) τί, z. B. ἐσθῆτα u. ähnl. ein Kleid anziehen, od. τὸ δυσμενές τινος den Groll auf Jmdn werfen, πᾶσαν ἐξέτασιν strenge Rechenschaft fordern, ähnl. λόγον, τιμωρίαν, aber ἔγκλημα einen Vorwurf sich zuziehen od. enthalten, αἰτίαν beschuldigt werden, δίκην Genugthuung erhalten, doch auch nehmen d. i. züchtigen, dah. δίκας λαβεῖν καὶ δοῦναι rechtliches Verfahren annehmen und gegen sich gestatten, τὰ διδόμενα, μισθόν und ähnl. Geschenke, Lohn annehmen, dah. auch ohne diese Zusätze abs. sich bestechen lassen, πεῖραν einen Versuch machen, ἔργον eine Handlung gegen Lohn übernehmen od. eine Probe ablegen, ἔργον ἰατρικόν das Amt eines Arztes erhalten, sich als Arzt anstellen lassen, μῦθον mit πάλιν das Wort (das schon auf der Zunge schwebte) wieder zurücknehmen, das, was er dachte, im Herzen bergen, Od. 13, 254), od. auch das (schon gesprochene) Wort wieder zurücknehmen. c) τινά, z. B. ἑαυτόν sich entreissen, befreien, dah. auch τινά τι Einen in Betreff von etwas, od. d) mit hinzugef. Adj. τοὺς πολεμίους πλαγίους die Feinde von der Seite überfallen, ihnen in die Flanke fallen, τινὰ ἀραῖον Einen durch einen Fluch binden, τινὰ ἐξαπατώμενον Einen berücken, im Pass. ἀφύλακτος λ. in seiner Sorglosigkeit überrascht werden; oder τὶ ποθεινότερον etwas heisser ersehnen, ähnl. mit Adv. χαλεπῶς τι etwas mit Erbitterung aufnehmen, μειζόνως es wichtig nehmen, ἀγκάς τινα Jmdn umarmen, γαῖαν ὀδάξ die Erde mit den Zähnen fassen, d. i. ins Gras beissen, umkommen, od. mit Appos. τινὰ γυναῖκα oder ἄνδρα Eine zur Frau, Einen zum Mann nehmen, und so auch ohne diese Zusätze: Eine ehelichen, auch mit τινί, z. B. seinem Sohne eine Frau wählen od. nehmen. e) τινός an, bei etwas, u. dies auch so, dass die Bezeichnung des Ganzen weggelassen ist, also blos der Gen. dabeisteht, oder es steht der partit. Gen. dabei, von etwas nehmen oder überh. von Jmdm. f) τινί für Jmdn oder mit etwas, πίστει Einen durch die Verpflichtung binden, ihm die Verpflichtung abnehmen, und so auch ohne πίστει sich Einen verpflichten, πόθῳ nach Wunsch erhalten (z. B. Jmds Tod), ὀργῇ τι etwas leidenschaftlich betrachten. g) mit Präpp. α) ἀντί τινός τι etwas vorziehen. β) ἀπό τινος von Jmdm od. etwas her. γ) διά τινα oder τι durch Jmdn oder etwas. δ) ἔκ τινος aus etwas heraus, aus einer Anzahl, von Jmdm, ἐκ νέων λαβόντες von Jugend auf. ε) ἔν τινι in, auf etwas, an Jmdm, ἐν ἴσῃ τάξει nach bestimmter Ordnung, ἐν ἀφροσύνῃ τινά Jmds Unverstande etwas entlocken, ἐν δεξιᾷ τι etwas zur rechten Hand behalten. Im Pass. ἐν μέσῳ von allen Seiten bedrängt werden, ἄνδρες εἰλημμένοι εἰσὶν ἐν δημοτικῇ ἀγωνίᾳ tüchtige Männer sehen sich gezwungen, sich in einen Kampf mit Leuten aus dem Volke einzulassen. ζ) ἐπί τινι um etwas willen, wegen etwas oder bei Jmdm. η) ἔς τι, z. B. ἐς ἀριστερήν τι etwas (einen Ort) zur linken Hand nehmen, ihn links liegen lassen, doch εἴς τι auch für, in etwas, und τινὰ εἴς τι auch Einen zu etwas verlocken. ϑ) παρά τινος von Jmdm, παρ' αὐτῆς δίκην sich an ihren Bürgern (statt an Philipp) bestrafen, in ihrer Mitte die Schuldigen suchen, παρά τινι bei Jmdm. ι) πρός τινος von Jmdm, πρός τινα zu Jmdm, πρὸς ἑαυτόν τινα Einen auf seine Seite ziehen, anwerben, πρὸς ἀτιμίας τι etwas als Schmach betrachten. κ) ὑπό τινος von Jmdm od. unter etwas, ὑπὸ τοῖς νόμοις τινά Einem auf gesetzlichem Wege beikommen, st. λαβεῖν τινα, ὥστε ὑ. τ. ν. εἶναι. h) mit folg. ὡς od. indir. Nebensätzen. — Bisw. dient das Part. λαβών blos zur Füllung des Dativs, um eine Handlung ausführlich und recht anschaulich darzustellen, und lässt sich im Deutschen durch mit oder in übersetzen, oder es ist der Inf. λαβεῖν epexeget. hinzugefügt, z. B. nach ἥσσω in dem Sinne: um es zu erfahren. 2) Neutr. eintreten, wie καταλαμβάνειν. 3) Med. sich an etwas anhalten, etwas od. Jmdn anrühren, ergreifen, fassen, Jmds habhaft werden, Jmdn auffinden, etwas beziehen, gewinnen, erreichen, erobern, nach etwas zusteuern, mit χαλεπῶς Einen hart anfassen, heftig tadeln, theils abs., theils τινά, τί od. τινός, u. so auch τινός τινος Einen an etwas, etwas von ihm

erfassen. *Prehendo, attrecto, manu capio, sumo, capesso, aufero, corripio, obstringo, accipio, nanciscor, interpretor, sentio, disco.*

Λάμια, ἡ, Stadt in Phthiotis (Thessalien), 30 Stadien vom Spercheios entfernt, jetzt Zeitun, bekannt durch den nach ihr benannten Krieg der Athener gegen Antipater von Makedonien.

Λάμος, ὁ, Sohn des Poseidon, ein alter Heros, König der Lästrygonen u. Erbauer der Stadt Telepylos.

λαμπαδη-φορίη, ἡ, ion. eigtl. das Fackeltragen, dann der Fackellauf, ein in dunkler Nacht im Freien von Jünglingen zu Fuss od. zu Pferde gehaltener Wettlauf mit brennenden Fackeln, wobei es theils galt, mit der brennenden Fackel am Ziele anzukommen, theils sie brennend dem Hintermann zu übergeben. Es geschah dies z. B. zu Athen an den Festen der Licht- und Feuergötter, an den Hephästeen, dem Feste des Pan, den grossen u. kleinen Panathenäen, Prometheen, Bendidien, doch auch an andern Orten. *Cursus lampadum.* (Aehnl. λαμπαδηδρομία, ἡ.) V.

λαμπαδη-φόρος, 2. (φέρω), poet. Fackelträger, *facem gerens.* [von λαμπάς.

λαμπάδιον, τὸ, kleine Fackel, *parva fax.* Dem.

λαμπαδοῦχος, 2. poet. fackeltragend, ἁμέρα vom Hochzeittage.

λαμπάς, άδος, ἡ (λάμπω), 1) Subst. a) die Fackel. Uebertr. λαμπάδος ἱερὸν ὄμμα von der Sonne, κεραύνιοι Blitzstrahlen. b) der Fackellauf, dah. λαμπάδα ποιεῖν, ἐπιτελεῖν einen Fackellauf, ein Fackelfest veranstalten, s. λαμπαδηφορίη. *Fax.* 2) poet. Adj. von Fackeln erleuchtet, λ. ἀκταί das Facklegestade, wo am Meeressaume auf dem rarischen Gefilde die Pannychiden unter Fackelschein gehalten wurden zur Erinnerung an Demeters Suchen der Kore mit den Fackeln in den Händen. *Luce collustratus.* (N. T. auch: die Lampe.)

λάμπεσκε u. **λαμπετάω**, s. λάμπω.

Λαμπετίδης, ου, ὁ, ep. st. Λαμπίδης, Sohn des

λάμπη, ἡ, poet. Moder. [Lampos = Dolops.

λαμπηδών, όνος, ἡ, Sp. das Leuchten.

λαμπρός, 3. (λάμπω), 1) von Sachen: leuchtend, glänzend, strahlend, schimmernd, klar, rein, ἱππόδρομος die Himmelsbahn, σελήνη heller Mondschein, übertr. auf Luft, Schall, Stimme: hell, deutlich, laut, ἄνεμος tüchtig, überh. prächtig, oder vollkommen, vollständig, ἡ νίκη in glänzender Weise gelungen, λαμπρὰ ταῦτα συμβαίνει es trifft glänzend d. i. deutlich ein, u. zwar τινί für Jmdn. 2) von Personen: glänzend, herrlich, stattlich, prunkend, od. auch heiter, übertr. hervorleuchtend, ausgezeichnet, ruhmvoll, berühmt, angesehen, τινί, κατά τι, ἔν τινι durch, in etwas, ἔν τισι unter gewissen Leuten. Subst. οἱ λαμπροί ausgezeichnete Männer, τὸ λαμπρόν der Glanz, Prunk, τὰ λαμπρότατα die glänzendsten Thaten. Adv. λαμπρόν. *Lucidus, splendidus, illustris, validus, insignis, manifestus.* Adv. **λαμπρῶς**, glänzend, Superl. λαμπρότατα mit allem Glanze. Uebertr. mit klaren Worten, entschieden, vollständig, mit glänzendem Erfolge, νικᾶν einen glänzenden Sieg davontragen, vollständig siegen, γίγνεσθαι entschieden beginnen. *Splendide, egregie.* Dav.

λαμπρότης, ητος, ἡ, Glanz, Helligkeit, Pracht, Prunk, übertr. Ruhm, Ansehen, glänzende Tapferkeit, auch im Plur. *Splendor, magnificentia.*

λαμπροφωνίη, ἡ, ion. die helle, laute Stimme, *claritas vocis.* V.

λαμπρό-φωνος, 2. (φωνή), mit heller Stimme, laut declamirend, im Superl., *clara voce praeditus.*

λαμπρύνομαι [ῡ], (λαμπρός), Med. sich glänzend, freigebig zeigen, τί u. τινί in etwas, u. mit τὰς ἀσπίδας sie putzen, *magnificentiam ostento.* (Act. nebst Pass. poet. erleuchten, kund machen.)

λαμπτήρ, ῆρος, ὁ (λάμπω), Leuchter, Laterne, Fackel, Licht, in alten Zeiten eine Art kleiner tragbarer Heerde oder Oefen, worein man dürres Holz legte u. es zum Leuchten anbrannte. *Foculus, candela.* Dav.

λαμπτηρ-ουχία, ἡ (ἔχω), poet. das Leuchterhalten, das Besorgen der Zimmerbeleuchtung, *foculorum observatio.*

Λαμπτρεύς, έως, ὁ, Einer von Lamptrae, einem Demos der erechtheischen Phyle in Attika.

λάμπω, impf. ep. λάμφ' st. ἔλαμπε, ion. Iterat. λάμπεσκε, pf. poet. λέλαμπα, Med. λάμπομαι, mit der poet. Nebenf. λαμπετάω (part. ep. zerd. λαμπετόων), (Curt. vgl. lat. *limpidus*, welches für *lempidus* steht), leuchten, glänzen, schimmern, strahlen, blitzen, funkeln, übertr. auch vom Licht auf den Schall (vgl. λαμπρός): hell schallen; und zwar τί an etwas, τινί von etwas od. Jmdm, ἔκ τινος aus etwas, ἔν τινι in etwas. *Luceo, splendeo.* (Poet. auch transit. leuchten lassen.)

λαμυρός, 3. Sp. (verw. mit λάω, λῶ wollen, lat. *lascivus*, nach Andern von λαμός, λαιμός, λάβρος), lüstern, dreist, schelmisch, *avidus, audax.* Dav. Sp. λαμυρία, ἡ, Dreistigkeit.

λαμφθῆναι, s. λαμβάνω.

Λάμψακος, ἡ, Stadt Mysiens am Hellespont, bekannt durch guten Wein und die Verehrung des Priapos, jetzt Lepsek. Der Einw. ὁ **Λαμψακηνός**.

λανθάνω, ep. u. ion. λήθω, dor. λάθω, Iterativf. λήθεσκε, fut. λήσω, perf. λέληθα, aor. 2. ἔλαθον, ep. λάθον, ep. redupl. conj. λελάθω, med. ep. λελαθόμην, fut. λήσομαι (in pass. Bdtg), dor. λασεῦμαι, pf. λέλησμαι, ep. u. ion. λέλασμαι (aor. pass. inf. dor. λασθῆμεν), fut. 3. poet. λελήσομαι, I) Act. 1) verborgen, unbemerkt, unbekannt sein oder bleiben, sich verstekken, entgehen, theils abs. bes. im Part. λαθών heimlich, unbemerkt, unvermerkt, unversehens, theils τινά vor Jmdm, λανθάνει ἐμέ es entgeht mir, ich weiss nicht, theils mit ὅτι od. Relativs. οὐ λανθάνεις, ὅτι λέγεις ich merke wohl, dass du sagst, theils u. bes. mit Part. mit und ohne Acc., wo das Part. die Haupthandlung ausdrückt u. als Verb. finit. zu übersetzen, λανθάνειν aber entw. durch Adv. wie unvermerkt, unbemerkt, unentdeckt, heimlich, unversehens, allmälig, od. „ohne dass ich, du u. s. w. es merktest, wusstest, verstandest, ohne es zu wissen, zu merken dass" auszudrücken ist, ἐλάνθανε φίλος ὤν es bleibt geheim, dass er unser Freund ist, ἐλάνθανον αὐτοὺς γενόμενοι sie waren, ohne es zu merken, gekommen. Bisw. ist auch das Partic. dabei weggelassen, weil es dem Sinne nach im Folg. liegt, so δακρύουσα, Xen. Cyr. 6, 4, 3. *Lateo, fallo, clam facio.* 2) im redupl. Aor. einer Sache (τινός) vergessen machen, oder ἔλαθεν αὐτόν mit Inf. u. μή er hatte vergessen etwas zu thun. *Obliviscor.* II) Pass. im Part. fut. λησόμενος = λήθης τυχεῖν δυνάμενος zu vergessen, zu verschmerzen. III) Med. vergessen, nicht wissen, uneingedenk sein, unterlassen, τινός Jmds. od. einer Sache, od. mit Relativs., auch τινί für Jmdn nichts wissen und dah. ihm nichts sagen.

λάξ (für κλάξ, lat. *calx*, nach Doederl. von ἐλάζειν in ἐλήλασμαι, also eigtl. stossend), ep. und poet. Adv. mit der Ferse, mit dem Fuss stossend

od. schlagend, auch pleon. mit hinzugef. ποδί, [calce.
λάξεσθαι, s. λαγχάνω.
λαξευτός, 3. N. T. in Stein gehauen.
λάξις, ιος, ἡ (ion. st. λάχεσις von λαγχάνω), ion. Landschaft = κλῆρος. *Portio terrae, regio.*
Λαοδίκη, ἡ, 1) Tochter des Agamemnon, von den Tragg. wegen ihrer Schönheit Ἠλέκτρα genannt. 2) sonst. Eigenn.
Λαομέδων, οντος (bei Soph. Λᾱμέδοντος zu sprechen), ὁ, Sohn des Ilos, Vater des Priamos, Lampos, der Hesione u. s. w., König von Troja, welchem Poseidon und Apollon auf Zeus' Befehl ein Jahr lang um Lohn dienten u., da sie denselben nicht erhielten, sein Land durch ein Seeungeheuer und eine Pest verheerten. Patron. **Λαομεδοντιάδης**, ου, ὁ, Sohn des L., a) = Priamos. b) = Lampos. 2) sonst. Eigenn.
λᾷον, τὸ, buk. (dor.) = λήιον.
λαός, ὁ (nicht in att. Pros.), neuion. u. att. **λεώς**, ὁ, ep. auch **λαοί**, οἱ (St. λαϝο, ahd. *liut populus*, pl. *liuti* Leute, lett. *ludi-s* Leute, Volk, kirchsl. *ljud-u*, = λαός), Leute, Volksmenge, Volk (als grosse Masse, δῆμος als ein politisches Ganzes), bes. Kriegsvolk, Kriegsvölker, Mannen, bisw. im Gegens. zu den Reisigen, den Schiffen (Landheer) od. als die des Herrschers, doch auch Schiffsvolk, Landleute oder Gesellen, Arbeitsleute. *Homines, populus, exercitus, operae.* Im N. T. die Gläubigen. (Dav. λᾱοπαθής, 2. poet. vom ganzen Volk erlitten, u. λαοπόρος, 2. poet. das Volk hinübersetzend.)
Λᾶος, ὁ, Stadt in Lukanien am Fl. Laos.
λαοσ-σόος, 2. (σεύω), ep. das Volk anregend, zum Kampf antreibend, *concitator populi.*
λᾶου, s. λᾶας.
λᾱοφόρος, s. λεωφόρος.
λαπαδνός, 3. poet. = ἀλαπαδνός.
λαπάρη, ἡ (fem. v. λαπαρός, schmächtig und dies von λαπάσσω), ep. u. ion. die Bauchhöhle, die Weichen, unter den Rippen bis an die Hüften. *Abdomen, ilia.*
λαπάσσω, poet. ausleeren, ausplündern.
Λαπίθαι [ῐ], οἱ, ein kriegerischer Volksstamm in Thessalien, bekannt durch den Kampf mit den Kentauren auf der Hochzeit des Peirithoos.
λάπτω (lat. *lamb-o*, ahd. *lefza* Lefze, und *laffan* lecken, nach Doederl. aber sync. aus λαπάζειν zu sich nehmen, verschlingen, saufen, v. λαβεῖν), ep. lecken, schlürfen, τί τινι etwas mit etwas, *lambo.*
Λάρῖσα u. **Λάρισσα**, ἡ, u. ion. **Λήρισαι**, αἱ (pelasg. Wort, die Burg), 1) Stadt in Aeolis bei Kyme, mit dem Bein. Phrikonis. 2) in Assyrien an der Ostseite des Tigris, jetzt Ruinen von Nimrud mit berühmten Resten altassyrischer Kunst. 3) Stadt in Thessalien nahe am Peneios, jetzt Larza. Der Einw. ὁ **Λαρισαῖος**.
λάρναξ, ᾰκος, ἡ, Kasten, Truhe, Lade, auch Sarg, Aschenkrug. *Cista, arca.*
λᾰρος, ὁ, ep. u. Sp. die Möve, ein gefrässiger Seevogel, *larus.*
λαρός, 3. ep. Superl. λαρώτατος, st. λαρότ. (λάω, λῶ wollen), lieblich, wohlschmeckend, labend. [*Iucundus, gratus.*
Λάρτιος, s. Λαέρτης.
λᾰρυγγίζω, aus vollem Halse schreien, *clamito.* (Von λάρυγξ, ὁ, poet. u. N. T. Kehlkopf, Schlund.)
λασεῦμαι u. **λασθῆμεν**, s. λανθάνω.
λάσθη, ἡ (λάω, λῶ wollen), ion. Spott, Neckerei, *ludibrium.*
λασι-αύχην, ενος, ὁ, ἡ, poet. mit dichtbehaartem Nacken, mähnig, *iubatus.*
λάσιος, 3. (nach Passow zshgd. mit δασύς), 1) dicht behaart, rauch, zottig, wollig, wie bei στήθεα, κῆρ Zeichen der Mannheit und vorzüglicher Leibeskraft, oder θῆρες von wilden, reissenden Thieren. *Hirsutus, villosus.* 2) dichtbewachsen mit Buschwerk, Sträuchen. Subst. τὰ λάσια waldige Gegenden. *Silvis densus.*
λάσκω, aor. 2. ἔλᾰκον, ep. λάκον (N. T. auch aor. 1. ἐλάκησα), pf. λέληκα, partic. λεληκώς, fem. λελᾰκυῖα (in Praesbdtg, Skt. *lap*, lat. *loquor*), ep. poet. u. N. T. tönen, a) krachen, knacken. b) gellend schreien, kreischen, bellen. c) ertönen lassen, verkünden, reden, theils abs., theils τί, u. zwar ἔς τινα für Jmdn. *Crepo, (vocem) edo.*
Λασόνιοι, οἱ, ein Volk in Lydien nach Lykien zu.
Λᾶσος, ὁ, Dichter und Musiker aus Hermione, blühte um Ol. 63, 2—66, 3.
Λατῖνοι, οἱ, 1) die Latiner, Einw. der neulatinischen Kolonieen, welche nach Latiums Unterwerfung unter Roms Oberhoheit aus Latium ausgeführt worden waren, an denen auch ärmere röm. Bürger Antheil nahmen. Sie bildeten einen Mittelstand zwischen den Peregrinen und den römischen Bürgern, indem sie mit den letztern in privatrechtlicher Gemeinschaft standen. 2) die lateinisch Sprechenden.
λᾰτομέω, N. T. aus Stein hauen.
λᾰτρεία, ἡ, und poet. **λατρεύματα**, τὰ (λατρεύω), eigtl. Dienst um Lohn, dann gezwungener Dienst, Frohndienst, und λατρεύματα πόνων Frohnarbeiten. Im Bes. λατρεία τοῦ θεοῦ ein dem Gott geleisteter Dienst, dah. auch ohne τ. θεοῦ N. T. der Gottesdienst, und πολύχρυσα λατρεύματα Verehrung d. i. Sitz der Verehrung mit der Menge und Kostbarkeit der Gaben und Weihgeschenke (wie sie dem delphischen Orakel zuströmten). *Famulitium, servitus, officium, cultus.* V.
λᾰτρεύω, eigtl. um Lohn dienen, dann überh. dienen, Menschen wie Göttern, sowohl von Freien, als von Sklaven, abs. oder τινί oder τινά, übertr. fort und fort preisgegeben sein, oder fröhnen. *Servio.* V.
λάτρις, ιος, ὁ (Wurz. λαϝ in λάω geniesse, lat. *latro* in Plaut. Mil. glor.), poet. Frohndner, Knecht, *servus.* (Poet. auch ἡ, die Dienerin.)
λάτρον, τὸ, poet. Dienstlohn.
Λατώ, s. Λητώ.
λαυκανίη, ἡ, ep. Kehle, Schlund, *guttur.*
λαύρη, ἡ (nach Doederl. = ἐλάϝρα von ἐλάναι, ἐλᾶν, die fahrbare Strasse, wogegen ἀγυιαί die Strassen innerhalb der Stadt seien, nach Andern von λαϝ, s. λᾶας), ep. poet. u. Sp. Gasse, offene Strasse, u. so auch Od. 22, 128, wo Doederl. ebenfalls nicht einen blossen Seitengang, sondern die offene Strasse versteht. *Via.*
Λαύρειον u. **Λαύριον**, τὸ, Berg im südlichsten Theile Attika's, reich an Silbergruben. Adj. dav. **Λαυρεωτικός**, 3.
λάφῡρα, τὰ (λαφύσσω, nach Andern von λαβ in λαβεῖν), Beutestücke, Siegesraub, Beute. Solche Beutestücke (Waffen, Schmuck) der besiegten Feinde pflegten entweder als Weihgeschenke für die Götter aufgehängt zu werden, oder zierten wie in Rom das Vestibulum der siegreichen Feldherren, wo sie dem Hause verblieben, auch wenn es den Besitzer wechselte. Aber in παγχρύσοις λ. ist es ein goldner Kranz, gewonnen aus der Beute. *Spolia.*
λᾰφῡροπωλέω, Beute verkaufen, *spolia vendo.* V.
λᾰφῡρο-πώλης, ου, ὁ (πωλέω), Beuteverkäufer, bei Xen. lakedämonische Beamte, welche für den Verkauf der Beute sorgen müssen, *spoliorum venditor.*
λᾰφύσσω (λάπτειν), ep. u. Sp. gierig verschlucken, hinabschlingen, *deglutio.*

Λαφύστιος, ὁ, Bein. des Zeus, der Opferheischende.
λαχαί, αἱ, poet. Grab. V.
λαχαίνω, buk. aufgraben.
λαχάνισμός, ὁ, das Gemüsesammeln, *olerum collectio*. Von **λαχανίζομαι** u. dies von: **λάχανα**, τὰ (nach Nitzsch von λάχνη, d. i. mit rauchen Blättern), Gemüse, Kohl, *brassica*.
λάχε, s. λαγχάνω.
λάχεια, ἡ, ep. Beiw. von νῆσος, ἀκτή, nach Nitzsch u. Lob. von λάχνη, λάχανον, d. i. rauch od. verwachsen, struppig, *aspera*, nach Andern von λαχαίνω, d. i. mit gutem Grabeland, nach Andern = ἐλαχεῖα, wie Bekk. mit Zenod. j. Od. 9, 116. 10, 509 schreibt, also: klein, nach Doederl. von λέχειν also: niedrig.
Λάχεσις, εως, ιος, ἡ, die das Lebensloos bestimmende Parze.
Λάχης, ητος, ὁ, Sohn des Melanopos, athen. Feldherr, der in der Schlacht bei Mantinea fiel.
λάχνη, ἡ, ep. u. poet., u. **λάχνος**, ὁ (lat. *la-na*), ep. Wolle, wolliges Haar., dah. auch Milchhaar, Flocken, u. so einzeln u. borstig emporstehendes Haar (Il. 2, 219). Dav.
λαχνήεις, εσσα, εν, ep. wollig, haarig, zottig, *pilosus*. (Aehnl. poet. λαχνώδης, 2. Daz. λαχνόγυιος, 2. poet. mit zottigen Gliedern.)
λάχος, εος, τὸ (λαγχάνω), 1) poet. Loos, Todesloos. *Sors*. 2) das Einem Zugefallene, Antheil, Theil. Im Bes. auch die Unterabtheilung eines Heerhaufens. *Portio, pars*.
1. **λάω** (λαFω, kirchsl. *lov-iti*=ἀγρεύειν, Skt. *lotas* Beute, lat. *lu-crum*, goth. *laun* Lohn), Stammwort von ἀπολαύω, altes ep. Wort, geniessen, schmausen, nach Doederl. bellen, nach Andern sehen, nach Passow festhalten.
2. **λάω**, dor. λῶ, inf. λῆν (Skt. W. *lash* in *lashami opto*, lat. *las* in *lascivus*, goth. *lus-ton* = ἐπιθυμεῖν), dor. wollen, *volo*.
λαψοῦμαι, s. λαμβάνω.
λέαινα, ἡ, fem. zu λέων, die Löwin, bildl. für die Grausame, *leaena*.
λεαίνω, aor. ἐλέηνα, ep. **λειαίνω**, fut. λειανέω, aor. ἐλείηνα (λεῖος, lat. *levi-gare*), 1) a) glatt machen, glätten, poliren, ebnen, τί. b) übertr. ion. mildern, in ein milderes Licht stellen. 2) glattreiben, zerreiben, zermalmen, vernichten, verwüsten, τί, u. zwar τινί mit etwas. *Comminuo, contero*.
Λεβάδεια, ἡ, Stadt an der Westgrenze Böotiens mit einem Orakel des Trophonischen Zeus, jetzt Livadhia.
Λέβεδος, ἡ, Stadt des ionischen Bundes an der Küste Lydiens, östl. vom Vorgeb. Myonnesos.
λέβης, ητος, ὁ (von λείβω, nach Andern von λαβεῖν, verw. mit *labrum*, ahd. *labal*, ags. *laefyl*), nicht in att. Pros., 1) Kessel, Becken, theils als ehernes Gefäss zum Kochen, oft als Geschenk oder Kampfpreis erwähnt, theils Waschbekken, Handbecken zum Waschen der Hände und Füsse, ehern u. oft auch silbern; auch die Badewanne (Aesch. Ag. 1129). *Lebes*. 2) überh. tieferes Gefäss, bisw. mit Henkeln versehen, dah. auch Krug, insbes. Aschenkrug, Todtenurne. *Ahenum*. 3) bei den Spartanern eine Art τύμπανον, Becken, die von den Weibern bei der Todtenfeier der Könige geschlagen wurden. *Pelvis*.
λεγεών, ῶνος, ὁ, ἡ, Sp. das lat. *legio*, die Schaar.
λέγω, fut. med. λέξομαι, auch in pass. Bdtg. neben λεχθήσομαι und λελέξομαι, ep. synk. aor. med. ἐλέγμην, 3 sg. λέκτο u. ἔλεκτο, imper. λέξο u. λέξεο, pf. pass. λέλεγμαι (in Composs. auch εἴλεγμαι), I) Act. 1) ep. (nur im Aor. 1. act.) legen, hinlegen, zu Bette bringen, übertr. einschläfern, durch Schlaf betäuben, τινά od. τί (in diesem Sinne von λέχειν u. λέκειν, goth. *lagjan*, ahd. *legjan* legen, s. λέχος, λόχος, λεχώ). *Pono, cubitum mitto*. 2) ep. (lat. *lego, colligo*, goth. *lis-a*, lett. *lasz-it* sammeln, lit. *les-ti* auflesen) a) lesen, auflesen, sammeln. b) dazu zählen, darunter rechnen, aufzählen, τινά, und zwar ἐν, μετά τισι unter Einige, ἔς τι zu etwas. *Eligo, numero*. 3) erzählen, auslegen, sagen, reden, sprechen, vorbringen, melden, verkündigen, wahrsagen, angeben, erwähnen, vorstellen, lehren, schildern, beschreiben, namhaft machen, nennen, beantragen, vorschlagen, auffordern, heissen, befehlen, sagen lassen, schriftlich erklären, versprechen, meinen, dafür halten, verstehen, im letztern Sinne oft mit φράζειν zusammengestellt. Im Bes. a) als Sprecher auftreten, seine Redefertigkeit zeigen, schön oder kunstgemäss sprechen, hier dem λαλεῖν entgegengesetzt, auch einen Antrag stellen od. begründen, hier mit γράφειν od. πράττειν verbunden, wie es im Allg. auch oft dem ποιεῖν gegenüber steht. b) lesen, vorlesen. Constr. a) abs. λέγω parenthet, mein' ich, das heisst, nämlich, auch beim Dat. μητρί τ', Ἐριβοίᾳ λέγω, wo Eriböa's Name hervorgehoben wird, um sie von Teukros' Mutter Hesione zu unterscheiden, ähnl. λέγουσι sagt man, τορῶς λέγω; verstehst du? πῶς λέγομεν; was sollen wir sagen? od. nicht so? wo man Zusammenstimmung erwartet, πῶς λέγεις; wie meinst du? οὐ λέγω das mag ich nicht sagen *(indictum volo)*, das sei ferne, nämlich, um nicht gotteslästerlich zu erscheinen, πέρα ἢ λέγω fester als ich es mit Worten sagen kann *(supra quam dico)*. Im Inf. theils nach δεινός u. ähnl. um es zu sagen, theils wie ὡς εἰπεῖν so zu sagen (Aesch. Ag. 868), oder um das Wort zu gebrauchen. Dag. ἐκπειρᾷ λέγειν stellst du mich blos auf die Probe, dass ich rede. Endlich steht λέγειν auch als Ausdruck des Erstaunens: so etwas zu sagen! Part. ὁ λέγων der Sprecher, Antragsteller, ὁ συνεχῶς λέγων der gewöhnliche Staatsmann, οἱ λέγοντες die Redner, οἱ ἐπὶ τῶν προγόνων λέγοντες die Staatsmänner zur Zeit der Vorfahren. Es wird aber im Partic. auch oft zu Verben von ähnlicher Bedeutung hinzugefügt, theils zur deutlicheren Hervorhebung des einfachen Begriffs, ἔφη λέγων er sprach, indem er das Wort ergriff, theils wenn man Gedanken od. Worte aus dem Ganzen heraus besonders anführt: unter andern sagte er (ἔφη) in seiner Rede (λέγων), od. auch: im Verlauf der Rede, od. er sprach wörtlich dies. Dag. ποιοῦ λέγων thu's u. sage es nur. Mit Adv. εὖ, καλῶς, ὀρθῶς (wie δίκαια und ähnl.), es gut, richtig treffen, heilsam sprechen, Recht haben, doch auch in wohlgefügter Rede sprechen, εὖ γε λέγοις recht schön! Dag. κακῶς λ. schimpfen. Aehnl. mit Adj. oder Part. wie ἐπώμοτος λ. auf Eidestreue versichern. b) τί, z. B. τὶ λέγειν Beachtenswerthes, Triftiges, etwas Wirkliches, die Wahrheit sagen, Recht haben, auch der Rede einen Anstrich von Wahrscheinlichkeit geben, und von leblosen Dingen, von denen λ. überh. nicht selten gesagt wird, für bedeutungsvoll gelten. Im Gegentheil οὐδὲν λ. Dag. εἴ τι λέγεις wenn du etwas zu sagen hast, τί δεῖ λέγειν entw., was soll ich weiter sagen? od. wie soll ich mich hier ausdrücken? (so schrecklich ist es!) Aber τί λέγω τοῦτο was meine ich damit? τί τοῦτ' ἔλεξας wie meinst du dieses? ἔλεξας überh. häufig anstatt des Praes., wenn das Verlangte schon gesprochen sein sollte, während

ὅπερ λέγω wieder heisst: wie gesagt, ähnl. wie ὅπερ λέγεται. Im Bes. λόγους λέγειν Reden halten, Bemerkungen vorbringen, auch im übeln Sinne: Redensarten vorbringen, Redereien loslassen; λόγον λέγειν eine Sage haben, λόγον ἐκ λόγου λέγειν von einem aufs andere kommen. Aehnl. τὰ βέλτιστα λ. zum Besten reden, das Beste rathen, τὰ Φιλίππου λ. Philipps Sache führen, τὰ ψηφίσματα λ. sie beantragen, u. im Pass. auch: beantragt u. angenommen werden. Doch auch sie vorlesen, u. dah. τοὺς στεφάνους die Beschlüsse wegen der Ehrenkränze vorlesen. c) τινά von Jmdm sagen, u. so auch τινά τι etwas von Einem sagen, Einen etwas nennen, z. B. κακὰ λ. τινά Uebles von einem reden, τὰ ἔσχατα die ärgsten Dinge von Einem sagen, ihn auf die gemeinste Weise schmähen, ἐκεῖνο οὐ σὲ λέγω Jenes (das Glücklichsein) behaupte ich nicht von dir; οὐδαμοῦ τινα Einen für nichts achten od. erklären, u. so εὖ, κακῶς λ. τινά Einem Gutes, Böses nachsagen, εὖ λ. τινά aber auch: Einem freundlich zusprechen, u. τί einer Sache schöne Worte leihen, ferner εὖ λ. τινά Einen preisen, rühmen, feiern, und dies auch λέγειν τινά allein ohne εὖ. Bisw. ist ein Partic. hinzugefügt, mit od. ohne ὡς, eigtl. Einen als etwas bezeichnen, dah. οὐχ ὕβρει λέγω τάδ', ἀλλ' ἐκεῖνον ὡς παρόντα νῷν nicht (dir) zum Hohne sage ich das, sondern (ich sage), dass er hier angekommen ist. Aehnl. ist Aesch. Ag. 269 zu erklären, wo das οὖσαν von einem λέγω, welches aus φῄς zu entnehmen ist, regiert wird. d) τινός, wie τῶν μὴ εἰδότων πάντων λέγεις verstehst du unter allen die u. s. w. e) τινί Jmdm, für Jmdn, doch auch mit etwas, φιλονεικίᾳ λ. sich bei seinen Reden durch Rechthaberei bestimmen lassen. f) mit Präposs. α) ἀπό τινος von etwas her, über etwas, β) εἴς τινα od. εἴς τι zu Jmdm, vor etwas, doch auch in Bezug auf etwas, oder adverb. εἰς δέον einen zweckmässigen Rath geben, εἰς φῶς klar, ἐς τὸ φανερόν öffentlich sagen. γ) ἐκ σαυτῆς von dir Stammendes sagen. δ) ἔν τινι vor Jmdm, in etwas. ε) ἐπί τινι zu etwas, um etwas willen, zu Ehren Jmds. ζ) κατά τινος gegen Jmdn, ihn anklagen, καθ' ἕκαστα einzeln aufzählen, sich in Einzelheiten verlieren. η) παρά τινι bei Jmdm. ϑ) περί τινος über etwas, von Jmdm, περί τινα in Betreff Jmds. ι) πρός τινα zu Jmdm, πρός τι auf etwas erwiedern, entgegnen, gegen etwas sprechen, doch auch zu etwas, πρὸς χάριν zu Gefallen. κ) ὑπέρ τινος für Jmdn, zu Gunsten Jmds, doch auch in Jmds Namen, u. über Jmdn. g) mit Acc. c. inf. od. ὅτι, ὡς, εἰ, ὅπως u. andern indir. Nebens., wobei oft das Subject des abhängigen Satzes als Object zu λέγω gesetzt ist, doch auch sogar im Nomin. dabeisteht, also λέγουσί τινα ὅτι und τὶς λέγουσιν ὅτι man sagt von Einem, dass er. *Dico, narro, loquor, indico, iubeo, hortor.* II) Pass. im Allg.: gesagt, umhergetragen werden, ὑπό u. ἀπό τινος u. so λέγεται mit ὅτι od. Nom. c. inf. od Acc. c. inf. man sagt (von ihm), dass er, doch auch persönlich: λέγομαι man sagt von mir, od. ich soll, und dies mit Inf. oder Part. οὐδὲ λέξεται πρὶν ὤν man wird von seiner frühern Existenz nicht einmal sprechen, auch im Inf. μᾶλλον λέγεσθαι, ὥς μοι προσῆκε dass man von mir lieber rede, wie es mir zukommt. Im Partic. οἱ λεγόμενοι die, von denen man sagt, dass u. s. w. Abs. ὁ λεγόμενος der verbreitete, gew. aber der sogenannte, u. dies auch mit hinzugef. ὀνόματι der dem Namen nach so benannte. Dah. τὸ λεγόμενον abs. wie man zu sagen pflegt, nach dem Sprüchwort, ähnl. wie ὡς λέγεται, und τὰ λεγόμενα die Ueberlieferungen, Sagen, das Gerücht. III) Med. 1) (St. λεχ s. oben) ep. sich lagern, im Bes. sich schlafen legen, dann: liegen, auch müssig daliegen, abs. od. τινί in etwas, εἴς τι zu etwas, παρά τι bei etwas, περί τι um etwas. 2) ep. (St. λεγ) a) zusammenlesen, sammeln, od. für sich auslegen, auswählen, sich überzählen, τί und τινά. b) ep. dazuzählen, μετά τισι unter Einige. c) sich gegenseitig etwas herzählen, aufzählen = διαλέγεσθαι sich unter einander besprechen, sich unterreden, unterhalten, über etwas sprechen, abs. oder τί über etwas, μηκέτι νῦν δηθ' αὖθι λεγώμεθα oder μηκέτι ταῦτα λεγώμεθα herkömmliche Formel, um ein Gespräch abzubrechen: lass uns nicht mehr od. nicht noch lange hier sprechen, hin- u. herreden, plaudern (sondern den Kampf beginnen.)

λεηλατέω (λεία, ἐλαύνω), Beute, bes. erbeutetes Vieh wegtreiben, Beute machen, plündern, absol. und τί, u. zwar ἔκ τινος aus einer Gegend. *Praedam ago, populor.* Dav. λεηλασία, ἡ, Sp. das Plündern.

λεία, ἡ, ion. ληΐη, und ep. und poet. ληΐς (dor. λαΐς), ἴδος, ἡ (Wurz. λαϝ in λάω, s. ἀπολαύω, Skt. *lo-tas* Beute, kirchsl. *lov-u*, ἄγρα), 1) eigentl. der Lohn, dann: die Beute, bes. von geraubtem Vieh, Beutevieh, Kriegsbeute, Jagdbeute, dah. ἀνθρώπους καὶ λείαν, u. λείας βουκόλων φρουρήματα die von Hirten gehüteten Beuterinder, u. zwar ἄδαστα die zu der noch ungetheilten Beute gehörigen, und so auch als hendiadyoin: βοτὰ καὶ λείαν. Doch auch von Menschen: ληΐην od. λείαν ποιεῖσθαι od. θέσθαι τινά Einen zur Beute machen, und τί, z. B. τὴν χώραν Alles im Lande zur Beute machen. Aber λείαν ἄγειν Beute wegtreiben u. zwar τινός Jmdm. Sprüchw. war ἡ Μυσῶν λεία die Myserbeute, von einer Besitzung ohne Vertheidiger, die jedem Räuber preisgegeben ist, entlehnt vom Schicksal Mysiens, als Telephos, sein König, abwesend war. *Praedo.* 2) ep. das Beutemachen, Plündern, Kapern. *Praedatio*

λειαίνω, s. λεαίνω

λείβω (St. λιβ, lat. *lib-are*), tröpfeln, giessen, ausgiessen, vergiessen, τί, im Pass. tropfenweis fliessen, κατά τινος von etwas herab, διά τινος aus etwas. Im Bes. ep. und poet. Wein einer Gottheit zu Ehren als Trankopfer ausgiessen, mit und ohne οἶνον, und zwar τινί Jmdm. *Fundo, fluo, libo.* (Auch flüssig machen, erweichen.)

λεῖμμα, τό, s. λείψανον.

λειμών, ῶνος, ὁ, u. poet. **λεῖμαξ**, ακος (λείβω), jeder feuchte, grasreiche Ort, Aue, Weide, Wiese, Flur, *pratum.* Dav.

λειμώνιος, 3. mit bes. Fem. **λειμωνιάς**, άδος, ἡ, poet. zur Wiese gehörig, γῆ feuchter Wiesenboden, Ἰδαῖα πίσεα der feuchte Wiesengrund Troja's, aber Νύμφαι ἔνυδροι λειμωνιάδες Nymphen der Teiche auf der Au. *Pratensis.*

λειμωνόθεν, ep. Adv. von der Wiese her, *e prato.*

λειο-γένειος, 2. (γένειον), ion. mit glattem Kinn, unbärtig, *laeve mentum habens.*

λεῖος, 3. (St. λεϝιος, lat. *lev-is*), ep. λίς (ἡ), neutr. λί, dat. λιτί, plur. λῖτα, u. ep. λισσός, 3. mit bes. poet. und sp. Fem. λισσάς, ἡ (λιτjος, St. λιτ, lat. *glitus*, lit. *glitus*, verw. mit λεῖος), glatt, geglättet, im Bes. a) von Oertern: eben, flach, kahl, ohne Gebüsche, Sträuche, dah. λ. ποιεῖν ebnen, abs. oder τινός, z. B. πετράων abgeflacht von Felsen, felsenleer. *Laevis, planus, apertus.* b) als Subst. λεῖα, ep. λί, λῖτα, glatte Stoffe, glattes, schlichtes, ungefärbtes Gewebe, leinenes Tuch, theils als Unterdecke über die Sessel, theils als

Ueberzug über die nicht im Gebrauch befindlichen Wagen, theils als Hülle über die Todtenurne und die Todten gebraucht. *Lintea laevia*, Dav.

λειότης, ἡ, Glätte, *laevitas*.

λείουσι, s. λέων.

λειπο-θῡμέω, Sp., u. **λειπο-ψῡχέω**, aor. ἐλειποψύχησα, 1) in Ohnmacht sinken, entkräftet, ohnmächtig sein. *Animo linquor*. 2) ion. kleinmüthig werden. *Timidus fio*.

λειπο-στρατία, ion. -ίη, ἡ, und **λειπο-στράτειον**, τὸ, versäumter Kriegsdienst, Nichtgestellung, Verweigerung des Contingents, abs. oder ἐπί τινα gegen Jmdn. *Militiae detrectatio*. Aehnl. λειποταξία, ἡ, das Desertiren, dav. ἡ λειποταξίου (δίκη).

λειποψυχέω, s. λειποθυμέω. Dav.

λειπο-ψῡχία, ἡ, und **λιπο-θυμία**, ἡ, Sp. Ohnmacht, *animi defectio*. Von

λείπω, fut. act. λείψω, med. λείψομαι, nur ion. in pass. Bdt. = λειφθήσομαι und λελείψομαι, aor. 2. act. ἔλιπον, med. ἐλιπόμην (ep. in pass. Bdtg.), pf. act. λέλοιπα, pass. λέλειμμαι, plqpf. 3 sg. λέλειπτο, Adj. verb. **λειπτέον** (Wurz. λιπ, goth. *laib-a*, κατάλειμμα, *bi-laib-jan*, ahd. *bi-lib-an* bleiben = περιλείπειν, lat. *linqu-o*, *relinquo*, *licet*, womit Curt. auch Skt. Wurz. *rik*, Zd. *ric* verlassen vergleicht), I) Act. trans. 1) lassen, verlassen, sich entfernen, weggehen, weichen, zurücklassen, hinterlassen, bes. von Verstorbenen; übrig lassen, stehen lassen, schonen, entrinnen lassen, oder auch verschmähen, τινά oder τί, z. B. φάος ἠελίοιο d. i. sterben, ähnl. ψυχὴ λέλοιπεν, näml. ὄστεα, grade wie auch Od. 14, 213 με zu λέλοιπεν zu ergänzen ist. Oft mit hinzugef. Appos. als etwas, τὰ τελευταῖα als die letzten, d. h. bis zuletzt, u. zwar τινί Jmdm, ἀμφί τινι um Jmdn, ἐπί τινι bei etwas, ἔν τινι in etwas. *Relinquo*, *reliquum facio*, *omitto*, *sperno*. 2) verlassen, im Stiche lassen, auch unterlassen, nicht bezahlen, und von Dingen: ausgehen, τινά od. τί, z. B. τὴν αὑτοῦ φύσιν seiner Natur untreu werden. *Desero*, *intermitto*. II) Act. intr. ausgehen, sich entfernen, schwinden, daran fehlen, ἔκ τινος aus etwas, od. λείπει οὐδὲ τὸ μὴ οὐ βαρύστον' εἶναι es ist betrübt genug, um schwer zu stöhnen. *Deficio*. III) Pass. u. Med. 1) zurückgelassen werden, zurückbleiben (mit und ohne μετόπισθε, κατόπισθε), übrig bleiben, zurück sein, ὁ λειπόμενος der noch fehlende, übrige, οἱ λειπόμενοι die Hinterbliebenen, ἐπί τινος bei etwas, ἐπί τινι auf etwas, ἀπό τινος von etwas, περί τινος (die Besprechung) über eine Sache. *Procul absum*, *supersum*. 2) zurück- oder hinten bleiben, bes. im Wettlauf u. Wettfahren, übertr. zurückstehen, nachstehen, niedriger stehen, unbedeutender, geringer, schwächer sein, unterliegen, abs. oder τινός hinter Jmdm od. einer Sache, πολὺ τῶν πεζῶν λειπόμενοι die unserm Fussvolk um vieles nachstehen, schwächer an Fussvolk sind als wir, auch ἀπό τινος fern von Jmdm, u. zwar δουρὸς ἐρωήν einen Speerwurf, ähnl. wie ἐς δίσκουρα od. τί, τινί, ἔν τινι in etwas, πρός τι wenn es zu etwas kommt. 3) im Stich od. einsam gelassen werden, gewehrt werden, fern sein oder bleiben, ohne Jmdn sein, sich trennen, im Stiche lassen, entbehren, ermangeln, bar sein, nicht beachten, abs. und τινός, ἀπό τινος von Jmdm oder etwas, u. zwar ἔν τινι in od. wegen etwas. *Inferior sum*, *careo*. 4) (Med.) etwas von sich (τί) hinterlassen, bes. als Andenken, u. dies ion. mit und ohne μνημόσυνον oder μνημόσυνα, und zwar ἔς τι bis auf eine Zeit. *Abscedo*.

λειριόεις, εσσα, εν (von λείριον Lilie u. dies von λειρός dünn), ep. lilienartig, lilienweiss, fein, zart, *tener*.

λεϊστός, 3. s. ληιστός,

λειτουργέω (-γός), ein öffentliches Amt im Staate verwalten und die damit verbundenen Kosten bestreiten (z. B. bei gewissen Volksfesten), überh. Dienste leisten, Staatslasten bestreiten, Leistungen tragen, mit und ohne τῇ πόλει für den Staat, u. zwar τινί durch od. mit etwas, od. auch τί etwas, z. B. λειτουργίας Leiturgien leisten, συνεκκαίδεκα selbsechszehn zu gleichen Theilen. *Reipublicae vel operam vel pecuniam praesto*. (N. T. aushelfen u. insbes. dem Herrn dienen.)

λειτουργία, ἡ, 1) Leistung für das Volk, Staatsleistung, Staatslast, τινός von etwas. Sie bestanden in Athen in Choregie, Gymnasiarchie, Trierarchie, Stammspeisung u. Kriegssteuern für jeden Bürger von 3 u. mehr Talenten Vermögen. Mehrere derselben kehrten regelmässig wieder (ἐγκύκλιοι), und nur ausgezeichnete Verdienste, aber nicht höheres Alter, befreiten von ihnen. *Munus publicum*. 2) Sp. überh. Dienst, Dienstleistung. *Officium*. (N. T. auch der Gottesdienst.) Aehnl. λειτούργημα, τὸ, Sp. ein dem Staate geleisteter Dienst. λειτ-ουργός, ὁ (λαός, λήιτος u. ΕΡΓΩ), Sp. Diener, Arbeiter, im N. T. ein Diener Gottes u. Jesu Christi. Dav. λειτουργικός, 3. N. T. dienstbar.

λειχήν, ὁ, die Flechte.

λείχω (St. λιχ, Skt. *lih* u. *rih*, lat. *li-n-go*, ahd. *lecchon* lecken, goth. *bi-laig-on* ἐπιλείχειν, lit. *lez-iu*), poet. lecken, τινός von etwas.

λείψανον und ion. und Sp. **λεῖμμα**, τὸ (λείπω), meist im Plur., Ueberbleibsel, Trümmer, Ueberreste, bes. von den irdischen Resten Verstorbener. *Id quod superest*, *reliquiae*.

Λειψύδριον, τὸ, ein Kastell im Gau Päonia in Attika, in den Gegenden des heutigen Kasha.

λείων s. λέων.

λεκάνιον, τὸ (Demin. von λεκάνη, nach Doederl. von λέκειν, λέχειν, s. unter λέγω, λέκος, lat. *lanx* die Schüssel), Schüsselchen, *patella*. [*dus*.

λεκτέος, 3. Adj. verb. zu λέγω, zu sagen, *dicen-*

λεκτικός, 3. (λέγω) zum Reden geschickt, beredt. *Dicendi peritus*, *eloquens*.

λέκτο, s. λέγω.

Λεκτόν, τὸ, **Λέκτος**, ἡ, Vorgebirge u. Stadt in Troas am Fusse des Ida, jetzt Cap Baba.

λεκτός, 3. (λέγω), a) poet. erlesen, τινός aus einer Anzahl. *Lectus*. b) poet. u. Sp. sprechbar, πάντα τινί, d. h. er ist jeder Rede fähig. *Dictus*.

λέκτρον, τὸ, im Sing. u. Plur. (λέχω s. λέγω, lat. *lectus*, goth. *ligrs*, ahd. *legar* Lager), ep. u. poet. Lager, Bette und zwar so, dass es wie λέχος das ganze Bette, κλίνη die Bettstelle u. εὐνή jedwede Schlafstätte ist; im Bes. Ehebette, Ehebund, παλαιόν der längst geschlossene, νεόγαμα der neue; ihn geschlossen haben λ. γῆμαι, u. zwar λ. τινός mit Jmdm, od. pleonast. auch κοίτας λέκτρον. Ep. Adv. **λέκτρονδε**, zu Bette. *Lectus*, *torus*, *coniugium*.

λελαβέσθαι, s. λαμβάνω. **λελάθη**, **λέλασμαι** u. ähnl. s. λανθάνω. **λελάκοντο**, **λελακυῖα**, s. λάσκω. **λελάχητε** s. λαγχάνω.

Λέλεγες, οἱ, alter Volksstamm, zerstreut in Griechenland wie in Kleinasien sesshaft u. unter andern auf der Südküste von Troas, um Pedasos u. Lyrnessos. Nach Herod. = Karer.

λεληθότως, sp. Adv. part. pf. zu λανθάνω, unvermerkt, allmälig. *Clam*, *furtim*.

λεληκώς, s. λάσκω. **λέλημμαι**, s. λαμβάνω.
λελιημένος, 3. ep. Part. eines alten Pf. mit Präsensbdtg (von λιλάομαι st. λιλαίομαι, also = λελιλημένος, von λάω, λῶ will), strebend, eifrig, begierig, ungestüm, *cupiditate plenus*.
λελογισμένως, Adv. part. pf. von λογίζομαι, ion. poet. u. Sp., mit der Berechnung, nach reiflicher Erwägung, mit folg. ὅκως ἄν, *ratione ita* [*inita ut*.
λέλογχα, s. λαγχάνω.
λέμβος, ὁ, Nachen.
λέντιον, τὸ, N. T. leinenes Tuch.
λέξεο u. **λέξο**, s. λέγω.
λέξις, εως, ἡ (λέγω), Ausdrucksweise, Art zu reden, κατὰ λέξιν wörtlich. *Dictio, ad verbum*.
λεοντέη, ἡ, ion., verst. δορή zsgz. -τῆ, Löwenhaut, *leonina pellis*. (Aehnl. λεόντειος, 3. Sp. vom Löwen, dah. λ. δέρμα.)
Λεοντῖνοι, οἱ, Stadt an der Ostseite von Sicilien, jetzt Lentini. Das Gebiet ἡ **Λεοντίνη**, der Einw. ὁ **Λεοντῖνος**.
Λεοντίς, ίδος, ἡ, mit u. ohne φυλή, ein der zehn von Kleisthenes eingerichteten attischen Phylen.
Λεοντοκέφαλος, ὁ, sehr fester Platz in Phrygien.
λεοντο-φυής, 2. poet. von Löwen erzeugt, ἄγρα ein Löwenfang, *e leone natus*.
λεοντ-ώδης, 2. (εἶδος), löwenartig, τὴν φύσιν von Charakter, *leoninus*.
λέπαδνον, τὸ (λέπω, s. λοπός), ep. u. poet. gew. im Plur., Jochriemen, breite lederne Riemen, od. Lederplatten, womit das Joch unter dem Halse der Zugthiere befestigt wurde u. wodurch es mit dem Leibgurte zusammenhing, überh. Joch. *Lorum, quo equi collum alligatur iugo, iugum*.
λεπαῖος, 3. (λέπας), poet. felsig, *praeruptus*.
λέπαργος, 2. buk. weisslich.
λέπας, ατος, τὸ (λέπω), kahler Fels, Berg, (Eur. Bacch.) mit und ohne Κιθαιρῶνος der Kithäron. *Rupes*.
λεπιδωτός, 3. (λεπιδόω, mit Schuppen bedekken), ion. u. Sp. schuppig, geschuppt. Als Subst. ὁ λ. Name eines grossen Nilfisches. *Squamatus, lepidotus*.
λεπίς, ίδος, ἡ, ion. und Sp., und Sp. **λέπος**, τὸ (λέπω), Schuppe, Schale, Hülse, übertr. u. zwar collectiv Schuppenhaut, doch auch Metallplatten. *Squamae, siliqua, laminae*.
λέπρα, ion. -ρη, ἡ, ion. u. N. T., der Aussatz, *lepra*. (Daz. λεπράς, άδος, ἡ, buk. uneben, steinig, bes. Fem. zu λεπρός, ὁ, N. T. der Aussätzige.)
Λέπρεον, τὸ, Stadt im südl. Elis. Ihre Ruinen südl. vom heutigen Strovitzi. Die Einw. **Λεπρεᾶται**, ion. **Λεπρεῆται**, οἱ.
λεπταλέος, s. λεπτός.
λεπτό-γεων, τὸ, der magere Boden, *solum tenue*.
λεπτόδομος, 2. poet. zart gebaut.
λεπτόμιτος, 2. poet. feinfädig.
λεπτός, 3. und ep. auch **λεπτᾰλέος**, 3. (λέπω), eigtl. geschält, dah. a) ausgeschält, enthülst, Il. 20, 497. b) gew. dünn, mager, zart, fein, bes. λεπταλέος schmal, schwach, gering, wenig, dah. bei νοῦς, λόγος u. ähnl. auch scharf, scharfsinnig. Subst. ἐπὶ λεπτὸν τετάχθαι in dünner Linie aufgestellt sein. *Limpidus, lepidus, tenuis, macer, tener, exilis, parvus, subtilis*. (Dav. λεπτότης, ἡ, Dünnheit, übertr. Scharfsinn. λεπτουργέω, feine Arbeit machen, fein unterscheiden, λεπτοψάμαθος, 2. poet. mit feinem Sande.)
λεπύριον, τὸ, buk. Dem. von λέπυρον, kleine Schale.
λέπω, ep. schälen, abschälen, τί, *detraho*.
Λέρνα, ἡ, Flecken in Argolis am See gleichen Namens, in welcher Gegend auch die darnach benannte **Λερναία ὕδρα**, auch verächtlich durch θρέμμα Λερναίας ὕδρας d. h. das Unthier d. L. Hydra, bezeichnet, sich aufhielt. Sie war die Tochter des Typhon und der Echidna, und hatte neun Häupter, von denen acht sterblich, das mittelste aber unsterblich war. Gleichwohl erlegte sie Herakles..
Λέρος, ἡ, eine der Sporaden, jetzt Lero.
Λέσβος, ἡ, Insel des ägäischen Meeres, reich an Wein, mit fünf Städten: Mitylene, Antissa, Pyrrha, Eresos, Methymna, bes. durch die äolischen Einwanderer blühend geworden, jetzt Metelino. Die Einw. οἱ **Λέσβιοι**, fem. **Λεσβίς**, ίδος, ἡ, die Lesbierin. Adv. **Λεσβόθεν** aus L.
λέσχη, ἡ (λέγω), eigtl. 1) ion. und poet. das Gespräch, die Unterredung, das Geplauder, mit σύγκλητος auch ausserordentlich berufene Versammlung. *Sermo, confabulatio*. 2) ep. u. Sp. der Ort, wo man zum Plaudern zusammen kam, die Sprechhalle, Volksherberge, ein öffentliches und immer offenes Gebäude. *Aedificium publicum*.
λευγαλέος, 3. Adv. -έως, ep. (λυγρός), traurig, elend, hülflos, schwach, jämmerlich, jammervoll, schlimm, unselig, unheilvoll, *miser, -e*.
λευκαίνω (λευκός), ep. und poet. weiss machen, im Bes. ὕδωρ schäumen machen, τινί mit etwas. *Album s. spumantem facio*. (Poet. und buk. auch bleichen, hell machen.)
λευκ-ανθής, 2. (ἀνθέω), poet. blüthenweiss, weiss, *canitie decorus*. Dav.
λευκανθίζω, ion. weiss aussehen, *albo colore sum*.
Λευκανός, ὁ, lat. *Lucanus*, Bewohner von **Λευκανία**, Lucania, einer Landschaft von Unteritalien, die am tarentinischen Meerbusen bis über Thurii hinausreichte, jetzt ein Theil des Königreichs Neapel.
Λευκάς, άδος, ἡ, 1) mit πέτρη: der weisse, glänzende Fels, der von der untergehenden Sonne noch zuletzt beleuchtete, fabelhafte Fels diesseits des Okeanos. 2) Insel an der Westküste Akarnaniens mit einer gleichnamigen Stadt, j. St. Maura. Sie war urspr. als Halbinsel durch eine schmale Landzunge (ὁ Λευκαδίων ἰσθμός) mit dem Festlande verbunden, bis die Korinther, welche die Insel kolonisirten, die Landzunge durchstachen. Die Einw. οἱ **Λευκάδιοι**.
λεύκ-ασπις, πιδος, ὁ, ἡ, mit weissem Schilde, weiss beschildet, ὁ λ. φῶς eigtl. Adrastos, doch zugl. das mit inbegriffene Heer desselben, dessen Schilde nach argivischer Landesart weiss d. h. silberfarben waren, gleichwie später die makedonischen Kerntruppen nach ihren grossen weissen Schildern den Namen λευκάσπιδες führten. *Albo clipeo utens*.
λεύκη, ἡ (λευκός), 1) die Weisspappel. Mit ihr pflegte man sich bei der bacchischen Feier zu bekränzen. *Populus alba*. 2) der weisse Ausschlag oder Aussatz. *Vitiligo alba*. Als Eigenn. 1) λευκὰ ἀκτά eine jetzt durch Anschwemmung sehr veränderte Halbinsel an der Mündung des Borysthenes, die dem Achilles geweiht war (Eur.). 2) Λευκὴ ἀκτή bei Hėr. ein Flecken am thrakischen Chersones, gegenüber von Chalkedon, wo weisse Felsen sind.
λευκήρετμος, 2. poet. mit weissen Rudern.
λευκήρης, 2. poet. = λευκός. [Cap Bianco.
Λευκίμμη, ἡ, Vorgebirge im Süden von Kerkyra,
Λεύκιος, ὁ, der röm. Männername *Lucius*.
λεύκ-ιππος, 2. poet., u. **λευκό-πωλος**, 2. poet. und Sp. mit weissen Rossen, was in Athen für besonders stolz galt, auszeichnendes Beiwort des Königs der Arier Rhesos, und übertr. des Tages,

der mit leuchtendem Gespann dahinfährt. *Albis equis utens.*

Λευκοθέα, ion. -έη, ἡ, eigtl. die glänzende Göttin, Bein. der Ino, als Meergöttin. Sie war die Tochter des Kadmos, Königs von Theben, und stürzte sich, von ihrem rasenden Gemahl Athamas verfolgt, mit ihrem Sohne Melikertes, später Palämon genannt, ins Meer.

λευκό-θριξ, τριχος, ὁ, ἡ, poet. weisshaarig, von den weissen Wollflocken, welche die Bakchantinnen den Rehfellen anhefteten. *Candidos habens capillos.*

λευκο-θώραξ, ᾶκος, ὁ, ἡ, mit weissem Panzer, viell. weil sie von Linnen waren, *alba lorica utens.*

λευκόϊον, τὸ, buk. die Levkoie.

λευκοκύμων, 2. poet. weissschäumend.

λευκό-λινον, τὸ, ion. u. Sp. Weissflachs, *linum album.*

λευκολόφας, ου, ὁ, poet. mit weissem Federbusche.

Λευκὸν τεῖχος, der eine der drei Theile von Memphis, so benannt, weil er von Steinen, nicht von Ziegeln, erbaut war.

λευκόομαι, Med. sich *(sibi)* weiss anstreichen.

λευκό-πηχυς, εως, ὁ, ἡ, poet., u. **λευκ-ώλενος**, 2. ep. mit weissen Ellenbogen, weissarmig, *candidos habens cubitos.*

λευκόπους, ποδος, ὁ, ἡ, poet. baarfuss.

λευκόπτερος, 2. poet. weisgeflügelt, übertr. mit weissen Segeln.

λευκό-πωλος, 2. s. λεύκιππος.

λευκός, 3. (Wurz. λυκ in ἀμφιλύκη, λύχνος, lat. *luceo*, *lucidus*, *luna*, goth. *liuh-ath*, ahd. *licth* Licht, lit. *lauka-s* blässig, nach Andern von λεύσσω), a) leuchtend, blinkend, glitzernd, schimmernd, bes. weiss schimmernd, silberglänzend, klar, hell, blank. b) gew. von der Farbe: weiss, weisslich, bleich, τινί von etwas, auch vom die Haare bleichenden Alter. Im Bes. γῆ λ. die Kreide. c) Glück bringend, dah. λ. ἡμέρα der glückliche Tag, beim Loos (κύαμος) der Treffer. (Dav. λευκοστεφής, 2. poet. weiss umwunden. λευκόστικτος, 2. poet. weissgefleckt. λευκόσφυρος, 2. buk. weissfüssig. λευκότης, ἡ, die weisse Farbe.)

Λεύκουλλος, ὁ, Lucius Licinius Lucullus, röm. Feldherr, durch seinen Reichthum und seine Prachtliebe bekannt, der 63 vor Chr. seinen Triumphzug hielt.

λευκοφαής, 2. poet. weissleuchtend.

λεύκ-οφρυς, υος, 2. ep. eigtl. mit weissen Augenbrauen, übertr. weissflimmernd, *candidus.*

λευκόχροος, 2. poet. weissfarbig.

Λεῦκτρα, ων, τά, 1) Stadt in Böotien, südl. von Theben, berühmt durch Epaminondas' Sieg über die Thebaner (371 v. Chr.). Ihre Ueberreste beim heutigen Dorfe Lefka. 2) Stadt in Lakonika, an der Grenze von Arkadien (Thuc.).

λευκώλενος, 2. s. λευκόπηχυς.

λεύκωμα, τὸ, die weiss angestrichene Tafel nebst Inhalt, die Bekanntmachung.

λευρός (λεῖος, nach Andern von ΛΑΩ, also eigtl. fassend), 3. ep. u. poet. weit, eben, breit, πέτρα weit sichtbar. *Capax*, *latus*, *planus*, *procul conspicuus.*

λεύσιμος, 2. (λεύς, λεύω), poet. steinigend, der Steinigung werth, ἀρά der mit Steinigung verbundene Fluch, δίκη Strafe der Steinigung. *Lapidatione dignus, cum lapidatione coniunctus.*

λευσμός, ὁ, poet. die Steinigung.

λεύσσω (St. λευκ, Skt. *lok*, ahd. *luog-em* lugen, lett. *luko-t* sehen, verw. mit λευκός), ep. u. poet., nur pr. und impf., sehen, schauen, spähen, anschauen, anblicken, wahrnehmen, übertr. a) seinen Blick auf etwas richten, (geistig) betrachten. b) behüten. c) mit verst. ἥλιον od. φῶς leben, οὐ λ. verb. mit θανών d. h. weil gestorben. Theils abs., theils τί od. τινά, oft mit hinzugef. Part. od. Adj., u. zwar ἔς, ἐπί τι, εἴς τινα od. auch τινί für Jmdn, wie Il. 3, 109, wo τούτοις aus οἷς zu ergänzen ist. *Video*, *conspicio*, *adspicio*, *considero.* (Auch nach etwas aussehen.)

λευστήρ, ῆρος, ὁ (λεύς, λεύω), ion. u. poet. der Steiniger, Peiniger, Henker, *percussor.*

λευχειμονέω, weiss gekleidet sein.

λεύω (St. λάω), steinigen, τινά, mit u. ohne πέτροις, *lapidibus obruo.*

Λέχαιον, τὸ, einer von den beiden Hafenplätzen Korinths, mit der Stadt durch eine doppelte Mauer verbunden, j. Balaja od. Pelagio. (V. λέχαιος, 3. poet. im Lager befindlich.)

λεχεποίης, ου, ὁ, u. fem. **λεχεποίη**, ep., gew. abgeleitet von λέχος u. ποία d. h. mit hohem, zum Lager bequemen Gras bewachsen, rasenreich, grasreich, vom Flusse: grasbettig, *multum gramen habens*, doch nach Doederl. = λεχέων ποιητής ein Lagerbereiter, da der Asopos schilfreich war.

λεχήρης, 2. poet. ans Bett gefügt, bettlägerig.

λέχος, εος, τὸ (St. λεχ, s. λέγω, lat. *lectus*, s. λέκτρον), im Sing. u. Plur., ep. u. poet. Bette, Lager, auch Lagerstätte, Nest der Thiere, hier auch λέχος εὐνῆς genannt. Im Bes. a) Ehebette, mit u. ohne νυμφικά, νυμφίδια Vermählung, τὸ σὸν λέχος deine Ehe, d. h. die, von der du sprichst, im Plur. auch die Eherechte, Eur. Med. 642: überh. Liebesgenuss, verb. mit ἀντιᾶν, συνέρχεσθαι. Concret die Lagergenossin, Verlobte, Gattin, dah. λ. ξυστᾶσα, u. mit u. ohne κρύφιον das Kebsweib. b) das Todtenbette, die Bahre, zur Ausstellung der Leiche. Adv. **λέχοσδε** ins Bette, zu Bette. *Lectus*, *nidus*, *torus*, *coniugium*, *coniux*, *feretrum.*

λέχριος, 3. (St. λεκ, lat. *lic-inus*, *ob-liquus*, lit. *lenkti*, partic. *linkes* gebogen, krumm, u. *linkwaerts*, nach Passow von λέγω), poet. quer, schräg, seitwärts, auf die Seite geneigt, übertr. πάντα λέχρια alles ist schräg u. quer d. i. wirr u. wüst vor Augen.

λεχώ, όος, ἡ (Wurz. λεχ in λέχος), poet. die Kindbetterin, Sechswöchnerin, *puerpera.*

Λεωκόριον, τὸ, ein alter Tempel der Töchter des Leos, die zur Abwendung einer Hungersnoth vom Vater geopfert wurden. Er stand im innern Kerameikos zu Athen.

λέων, οντος, ὁ, dat. plur. ep. λείουσι, ep. **λίς**, ὁ, acc λῖν, auch λίν geschr. (dies nur nom. u. acc.), (Grundf. λϝις, lat. *leo(n)*, ahd. *lewo(n)*, lit. *liu-tus*, kirchsl. *livu*, nach Doederl. von λεία [λειανός], nach Luc. von λάω = λεύσσω), der Löwe, Leu, sonst auch in Europa zu Hause. Dah. des Herkules Kampf mit dem nemeischen Löwen. Die Magna Mater aber fuhr selbst auf einem mit Löwen bespannten Wagen. Oft bildl. von löwenmuthigen Helden, u. selbst von der Artemis (statt λέαινα), weil sie diesem Raubthiere gleich die Weiber schnell hinwegrafft. Sprüchw. war ὁ λέων ἐν τοῖς προβάτοις. *Leo.* Als Eigenn. 1) Flecken an der Ostküste Siciliens zwischen Thapsos u. dem Hafen Trochilos. 2) Männername.

Λεωνίδας, ὁ, 1) Sohn des Anaxandridas, König Sparta's, der 480 v. Chr. die Thermopylen gegen Xerxes vertheidigte. 2) sonst. Eigenn.

λεωργός, 2. (nach Herm. von λεῖος u. ἜΡΓΩ, nach Curt. von λα in λάω, λῶ will, u. ϝοργός,

s. ἔργον, so dass es einer wäre, der nach seinem Belieben handelt), leichtfertig, unbesonnen, *audax.*

λεώς, ώ, ὁ, s. λαός. Dav.

λεω-σφέτερος, 2. ion. einer von ihrem Volke, ihr Mitbürger, *in civium numerum cooptatus.*

Λεωτυχίδης, ου, ὁ, ion. **Λευτυχίδης,** 1) Proclide u. Nachfolger des Demaratos als König von Sparta seit 491. 2) sonst. Eigenn.

λεω-φόρος, 2. poet., ion. **λαο-φόρος,** 2. (φέρω), das Volk tragend, am meisten passirt, mit u. ohne ὁδός, die Heerstrasse, *a populo frequentatus.*

λήγω (nach Passow urspr. Ein Wort mit λέγω [St. λεχ] legen, nach Curt. von Wurz. λαγ in λαγαρός), 1) intr. aufhören, zu Ende gehen, endigen, ruhen, sich legen, nachlassen, ablassen, loswerden, entwachsen, theils abs. od. mit ἔν τινι, κατά τι bei etwas, ἐς πότε wann, ἔνθεν wo, theils mit Partic. *Desino, desisto, finior.* 2) ep. trans. aufhören lassen, beruhigen, stillen, τί, u. τί τινος etwas von etwas abhalten. *Cessare facio.*

Λήδα, ion. **Λήδη,** ἡ, Tochter des Thestios, Gemahlin des Tyndareos, Geliebte des Zeus, Mutter des Kastor und Polydeukes, der Helene und Klytämnestra.

λήδανον, auch **λάδανον,** τὸ, ion. orientalisches Baumharz od. Gummi, *ladanum.*

λῄζομαι, poet. = ληίζομαι.

ληθεδανός, 3. Sp. vergessen machend.

λήθη, ἡ, dor. **λάθα,** u. poet. Nebenff. (dor.) **λαθοσύνα** u. **λησμοσύνα, λῆστις,** εως, ἡ, das Vergessen, die Vergessenheit, Vergesslichkeit, theils abs. μετὰ λήθης in Vergessenheit, λήθην ἔχειν in Vergesslichkeit versunken sein, theils τινός von etwas, ἐν λήθῃ τινὸς εἶναι etwas vergessen, ähnl. λήθην τινὸς ποιεῖσθαι etwas in Vergessenheit stellen, aber ἐμποιεῖν es in Vergessenheit bringen, ähnl. λησμοσύναν θέσθαι machen, dass man sie (verst. αὐτῶν) vergisst, auch mit dopp. Gen. ὕπνου (Gen. des Mittels) u. τῶν κακῶν (Gen. der Wirkung). Auch ἐκ πολέμων τῶν νῦν aus den eben beendigten Kämpfen heraus, d. h. nach ihnen, od. λῆστιν ἴσχειν τι etwas vergessen. Personif. τὸ Λήθης ὕδωρ der Trank der Vergessenheit. *Oblivio.* V.

λήθω, s. λανθάνω.

ληιάς, άδος, ἡ (ληίς), ep. die Erbeutete, die Gefangene, *femina capta.*

ληι-βότειρα, ἡ (βόσκω), ep. saatabweidend, saatverwüstend, *depascens segetem.*

ληίζω, u. als Dep. med. **-ομαι,** pf. λέλησμαι (mit pass. Bdtg.), aor. 1. ἐλῃσάμην, 3 sing. ep. ληίσσατο, inf. (ep.) ληίσσασθαι (ληίς), Beute machen, plündern, rauben, dah. a) zur Beute machen, als Beute fortführen, erbeuten, im Kriege gewinnen. b) ausplündern, verwüsten, verheeren. Theils abs. z. B. ληιζόμενον ζῆν vom Raube leben, theils τί od. τινά, u. zwar ἔκ τινος aus etwas, παρά τινος von Jmdm aus. *Praedor, praedam ago, rapio, populor.*

ληίη u. **ληίς,** ίδος, s. λεία.

λήιον, τὸ, dor. λαῖον (nach Doederl. von λαύειν in ἀπολαύειν, nach den Alten = γήιον), die auf dem Felde stehende Frucht, Feldfrucht, auch das Fruchtfeld, λήιον σίτου Getreidefeld. *Seges.*

ληιστήρ, ῆρος, ὁ, ep., u. **ληίστωρ,** ορος, ὁ, ep. (ληίζομαι), 1) Adj. räuberisch, plündernd. 2) Subst. Beutemacher, Plünderer, bes. Seeräuber. Dies zu sein galt gegen nicht befreundete Ausländer nicht als schimpflich. *Praedator.*

ληιστός, 3. u. verk. **λειστός,** 3. (ληίζομαι), ep. was zu erbeuten ist, sich leicht erbeuten lässt, *praedando parabilis.* [*praedatio.*

ληιστύς, ύος, ἡ, ion. das Beutemachen, Plündern,

ληίστωρ, ὁ, s. ληιστήρ.

ληῖτις, ιδος, ἡ, ep. Beutemacherin, *praedatrix.*

λήιτον, τὸ (λήος, λαός), (ion.) bei den Achäern: das Gemeindehaus, Stadthaus, *curia.*

λήκυθος, ἡ (nach Doederl. aus ἐλάκυθος, ἐλαιοκυθος d. i. κύθρα, κύστις, κεῦθος ἐλαίου, nach Lob. von ληκέω od. λέκος), eine gehenkelte Oelflasche zum Anhängen, *lecythus.* (Demin. dav. ληκύθιον, τὸ.) Als Eigenn. **Λήκυθος,** ἡ, Castell bei Torone in Makedonien, j. St. Kiriaki.

λῆμα, τὸ (λῶ), ion. u. poet. Wille, Begehr, Willenskraft, Muth, Entschlossenheit, Verwegenheit, Dreistigkeit, mit u. ohne φρενῶν, auch im Plur., μητρῷον λῆμα der Mutter arge Art, ὑπὸ λήματος aus Muth. Auch concret: dreiste Seele. *Animus fortis, audacia.* (Dag. im N. T. λημά, hebr. Fragwort: warum?) [*lippio.* V.

λημάω, Sp. Triefaugen haben, blödsichtig sein,

λήμη, ἡ (eigtl. γλήμη in γλαμυρός und γλάμων triefäugig), Sp. Augenbutter, Augenschmutz, übertr. ein Dorn im Auge, Pfahl im Fleische, *gramia.*

λῆμμα, τὸ (λαμβάνω, Skt. *labhas*), das Empfangene, Einnahme, Gewinn, persönlicher Vortheil, Profit. Im Bes. das am Oeffentlichen zu Erbeutende, und so auch das durch die Theorika od. den Gerichtssold Gewonnene, *lucrum.*

λημνίσκος, ὁ (λῆνος), Sp. wollenes Band, wollene Binde.

Λῆμνος, ἡ, Insel im Norden des ägäischen Meeres, wegen des feuerspeienden Berges Mosychlos dem Hephästos geheiligt u. Aufenthaltsort desselben. Da sie später unter Athens Oberhoheit kam, ging jährlich von Athen ein Hipparch als Militärbehörde dahin. Jetzt Stalimene. Die Einw. οἱ Λήμνιοι, vom Adj. **Λήμνιος,** 3. lemnisch. Sprüchw. Λ. ἔργα Greuelthaten (Herod. 6, 138), u. πῦρ ein starkes, verzehrendes Feuer, doch Soph. Phil. 800 vom Mosychlos (s. oben).

λῆν, s. λῶ.

Ληναιόν, τὸ, ein dem Dionysos geweihter Bezirk in Athen, südlich von der Akropolis, mit zwei Tempeln des Gottes u. dem ihm geweihten Theater, ἐπὶ Ληναίῳ zur Aufführung, Kunstproduction im Theater. (Von ληνός, ἡ, N. T. die Kelter.)

λῆνος, τὸ, poet. die Wolle.

ληξιαρχικόν, τὸ, Bürgerliste.

λῆξις, ἡ (λήγω), 1) poet. das Aufhören. 2) (λαγχάνω) das Anhängigmachen einer Klage. 3) der [Antheil.

ληπτέος, s. λαμβάνω.

ληπτός, 3. zu fassen.

ληρέω (λῆρος), nicht gescheidt sein, thöricht schwatzen, ungereimte Dinge reden, Possen treiben, mit der Neg. das Ding beim rechten Namen nennen, abs. od. τινί u. μετά τινος mit Jmdm, τὰ πολλά meistens, *nugor.*

Λήρισσαι, αἱ, s. Λάρισα.

λῆρος, ὁ, u. **λήρημα,** τὸ (ληρέω), leere Possen, Tand, Geschwätz, auch von Personen als abstr. pro concr.: Schwätzer, Windbeutel, aber τινὰ λῆρον ἀποδεικνύναι Einen, d. h. die Erzählung von Einem als leere Possen erweisen, u. zwar πρός τι im Verhältniss zu etwas. *Nugae.* Dav.

ληρώδης, 2. läppisch.

λησμοσύνα, dor. s. λήθη.

ληστεία, ἡ, Räuberei, bes. Seeräuberei, Plündern, im Plur. Streifzüge, ληστείας ποιεῖσθαι Plünderungen machen. Im Bes. Räuberleben. *Latrocinium, piratica.* V.

ληστεύω (ληστής), Raubzüge machen, Räuberei treiben, rauben, plündern, ausplündern. Im Bes. den kleinen Krieg führen, der in Ueberfällen, Streifzügen u. s. w. besteht. Dem. 4, 23. Abs. od. τί, τινά, u. zwar ἔκ τινος von wo aus. *Praedas ago, vasto.*

ληστήριον, τὸ, die Räuberbande, *praedonum agmen.* (Auch der Freibeuter.)

ληστής, οῦ, ὁ (λητζομαι), der Räuber, Plünderer, auch als Adj. mit ἀνήρ. Im Bes. a) Seeräuber. b) Streiftruppen, auch Freibeuter, od. Leute, denen das Kriegshandwerk nur Mittel zum Rauben u. Plündern ist (Dem. 3, 13); im übertr. Sinne, wie unser: Räuber, od. als Schimpfwort vom Alles wagenden u. jeder Gefahr trotzenden Uebelthäter (Soph. Phil. 643). *Latro, pirata, qui praedam fecit.* Dav.

ληστικός, 3. u. **ληστρικός, 3.** räuberisch, τρόπῳ λ. nach Art der Räuber, λ. ξιφίδιον, das lat. *dolon*, der Stockdegen, ἡ ληστρική, mit u. ohne ἡμιολία das Raubschiff. Subst. τὸ λ. das Raubgesindel, die Kaper. *Praedatorius, latrocinia.* Adv. **ληστικῶς**, Comp. ληστικώτερον, nach Art der Seeräuber, raubschiffartig, *latrocinii more.* Aehnl. ληστρίς, ἡ, das Raubschiff.

λῆστις, ἡ, s. λήθη. λήσω u. ähnl. s. λανθάνω.

Λητώ, οῦς, ἡ, voc. Λητοῖ, dor. Λατώ, Leto, Tochter des Köos und der Phöbe, von Zeus Mutter des Apollon und der Artemis, die sie (zunächst die Artemis) unter einer Palme, einem Lorbeerbaume u. einem Oelbaume, welche ihre heiligen Zweige schützend über sie streckten, gebar. Aegypt. die Mut, lat. *Latona.* Adj. dav. **Λητῷος, 3.**

λῆψις, εως, ἡ (λήψομαι), das Nehmen, a) die Ergreifung, Besitznahme, Einnahme. b) das Erhalten, die Forderung, τινός von etwas. *Captio.*

λιάζομαι (nach Doederl. intens. von ἀλεύεσθαι, ἀλέη), poet. Dep. pass., aor. 2. ἐλιάσθην, ep. λιάσθην, 3. plur. λίασθεν st. ἐλιάσθησαν, ep. 1) seitwärts abbeugen, ausbeugen, sich entfernen, entrinnen, entweichen, weggehen, entschwinden, mit od. ohne ὕπαιθα, νόσφι, theils abs., theils τινός vor Jmdm, od. ἀπό τινος aus etwas, ἀμφί τινι um Jmdn, ἔς τι wohin. *In obliquum secedo.* 2) sich hinabwärts beugen, fallen, ausgleiten, sinken, mit od. ohne πρηνής, theils abs., theils προτί τινι. *Deorsum labor, collabor.*

λίαν, ion. u. ep. **λίην** [ῐ] (nach Curt. u. Naegelsb. von der Wurz. λα in λάω, λῶ wollen, nach Verlangen, so viel du willst, nach Doederl. aus ἀλίην von ἀλίαντος, s. λιάζεσθαι, so dass es heisse: unausweichlich gewiss od. hartnäckig), 1) gewaltig, sehr, zu sehr, allzusehr, zu keck u. s. w. (= dem spätern ἄγαν), überh. sehr stark, heftig, ganz u. gar, λ. διδόναι μεταβολάς die grössten Veränderungen herbeiführen. Auch mit dem Artikel, der allzugrosse, allzuenge. *Nimis, valde.* 2) mit καί am Anfang des Satzes st. καὶ μάλα und gewiss, und allerdings, ja gewiss, wo es sich auf einen nicht ausgesprochenen Gedanken bezieht, der sich aber aus dem ganzen Zusammenhang ergiebt, eigtl. nicht nur ein wenig, sondern so sehr du willst, und zwar sehr, und dazu sehr, freilich, allerdings. Eben so mit γέ gar sehr. *Sane.*

λιαρός, 3. (nach Doederl. von ἀλέη, ἀλεός, ags. *hliw*, d. *lau*, schwed. *ly*, altn. *hlyr*, nach Andern st. χλιαρός), ep. lau, warm, übertr. mild, gelind, angenehm. *Calidus, tepidus, placidus, iucundus.*

λίβα, s. λιβάς.

λίβανος, ὁ u. **ἡ**, 1) ion. Weihrauchbaum. *Turifera arbor.* 2) poet. u. N. T. der Weihrauch, der bes. aus Syrien u. Arabien kam. *Tus.* (Als Eigenn. **Λίβανος, ὁ**, ein hohes Gebirge in Phönikien u. Coelesyrien.) Dav.

λιβανωτός, ὁ, ion. der Weihrauch, ein weissgelbliches, halbdurchsichtiges Gummiharz von λίβανος (w. s.), welches beim Verbrennen einen angenehmen Geruch verbreitet u. als Räucherwerk (wie noch jetzt) bei religiösen Ceremonien gebraucht wurde. *Tus.* Dav.

λιβανωτο-φόρος, 2. (φέρω), ion. Weihrauch tragend, τέρματα, wahrsch. die Küste von Adel, *turifer.*

λιβάς, άδος, ἡ (λείβω), poet. mit metapl. gen. λιβός, u. acc. λίβα, jede tröpfelnde Feuchtigkeit, Tropfen, δακρύων, überh. Gewässer, ἱερά bei Soph. Phil. 1215 der heilige Landesstrom Spercheios. *Gutta, liquor.* (Aehnl. poet. λίβος, τὸ.)

Λίβιος, das lat. *Livius*, bes. von Livius Drusus.

Λιβύη, ἡ, Libyen; von Einigen als ein Theil Asiens, also nicht als eigner Welttheil betrachtet, bezeichnet es 1) ganz Afrika, 2) den Theil an der nördlichen Küste von Afrika, der sich von den Syrten od. von Numidien an bis nach Aegypten erstreckte u. die Landschaften Kyrenäa, Marmarike u. den libyschen Nomos in sich begriff, wie denn schon Herod. Libyen von Asien durch den arabischen Meerbusen getrennt sein lässt, wogegen Andre den Nil als Grenze annahmen und also einen Theil Aegyptens zu Asien, einen andern zu Afrika rechneten. Seine äusserste Südgrenze bildet bei Herod. Habesch (Abyssinien). 3) der libysche Nomos allein, d. h. der westlich an Aegypten angrenzende Theil Afrika's, auch ἡ Λιβύη Ἑλληνική genannt, wie denn auch Hom. das an Aegypten angrenzende Küstenland bis an den Okeanos darunter versteht. 4) ἡ ἐντὸς Λιβύη, *L. inferior*, das ganze innere Afrika von den Säulen des Herakles bis an die Grenzen von Asien im Gegens. zur Nord- u. Ostküste. Der Einw. **Λίβυς, υος, ὁ**, berühmt bes. in Kyrenaïke u. Barka wegen ihrer trefflichen Pferde und der Kunst im Wettfahren. Fem. dazu **Λίβυσσα, ἡ**, dah. von den Gorgonen, welche jenseit Libyens auf Inseln in der Nähe der Hesperiden wohnten. Adj. **Λιβυκός, 3.** Λ. οὖρος das libysche Gebirge, welches sich Herodot bis an die Südküste Libyens reichend (s. oben) denkt. Jetzt heisst der östl. Bergzug (vom Delta bis jenseits Theben) Gebel Mokattam. Er wird von Herod. zu Arabien gerechnet, während der westl. nach ihm zu Aegypten u. nicht zum eigtl. Libyen gehörte. *Africa, Afer, Africanus.*

λίγα, s. λιγύς. Dav.

λιγαίνω, ep. u. poet. hell schreien, hellstimmig sein, *clare clamo.*

Λιγγονικά, τὰ, das Gebiet der Lingonen, eines Volkes celtischer Abkunft am Fuss der Vogesen u. um die Quellen der Matrona u. Mosa.

λίγγω, aor. 1. λίγξε st. ἔλιγξε (nach Doederl. synk. aus λίγυξε u. dies von λιγύζειν, λιγύσσειν, λιγαίνειν, nach Andern von λέξειν), ep. laut rauschen, schwirren, tönen, *sono acute.*

λίγδην (nach Doederl. aus λειχάδην von λείχειν), ep. Adv. eigtl. leckend, d. i. oberflächlich berührend, streifend, *strictim.*

λιγνύς, ύος, ἡ, poet. der Rauch, Qualm, στέροψ leuchtend, vom Fackelschein bei den Festzügen auf dem Parnassos, *fumus.*

λιγύς, λιγεῖα, λιγύ, u. daraus verl. ep. u. poet. **λιγυρός, 3.**, ferner ep. **λιγύ-φθογγος** (nach Doederl. = λιγυροὶ φθογγήν), u. ep. **λιγύ-φωνος, 2.** (φωνή), hell- od. lauttönend, hell-

stimmig, lautsingend, hellklingend, lautkreischend, hellpfeifend, hellschwirrend, sausend, mit πνείων hell säuselnd. *Stridulus, argutus.* Adv. λιγὰ (st. λιγέα) u. λιγέως, laut, hellauf, helltönend, vernehmlich, also auch kräftig u. nachdrücklich, *clare.*

Λίγυς, υος, ὁ, ein iberisches Volk zwischen den Pyrenäen u. der Rhone, östlich bis Toscana. Lat. *Ligures.*

λίην, s. λίαν.

λιθάζω, Sp. = λιθοβολέω.

λίθαξ [ῐ], ακος, dat. ακῖ, ὁ, ἡ, ep., **λίθεος**, 3. ep., u. **λίθινος**, 3. (λίθος), steinig, steinkantig, steinern, von Felsen, von Stein, aus Stein gehauen od. gemacht, λίθινα χυτά von Glas od. Glasporzellan, λ. ἕστηκε er steht als steinerne Bildsäule da. *Lapideus, saxeus, lapideos angulos habens.*

λιθάς, s. λίθος, u. **λιθίδιον**, τὸ, Dem. von λίθος, Steinchen, *lapillus.*

λιθοβολέω, Sp. mit Steinen werfen, steinigen.

λιθο-βόλοι, οἱ (βάλλω), die Steinwerfer, Krieger, welche unterschieden von den Schleuderern die Steine aus freier Hand warfen, *qui lapides mittit.* (Dag. λιθόβολος, 2. poet. gesteinigt.)

λιθο-δόμος, ὁ (δέμω), u. **λιθο-λόγος**, ὁ (λέγω), Steinarbeiter, Maurer, *qui lapides legit, qui e lapidibus murum struit.*

λιθο-κόλλητος, 2. (κολλάω), poet. u. Sp. mit Steinen gekittet, bei Soph. starr; sonst auch: mit Edelsteinen besetzt. *Lapidum compagem tenens, gemmis distinctus.*

λιθό-λευστος, 2. (λεύω), poet. geseinigt, Ἄρης der Steinigungsmord, in heroischer Zeit entweder als von Fürsten verhängte Strafe, od. als gewaltsame Ermordung durch die tobende Menge. *Lapidum coniectione affectus.*

λιθολόγημα, τὸ (-λογέω), Bau mit Steinen, Mauer, *paries lapideus.*

λιθολόγος, s. λιθοδόμος.

λίθος [ῐ], ὁ, u. ep. auch ἡ, ep. u. poet. auch **λιθάς**, άδος, ἡ, Stein, Steinblock, Gestein, Felsen, steinerner Sitz, Feldstein, als Wurfwaffe, λίθου (Gen. des Stoffs) aus Stein. Im Bes. a) der Edelstein. b) die Steinscheibe, der steinerne Diskos. c) als Sinnbild α) des Harten, Gefühllosen, dah. λίθον τινὰ ποιεῖν Einen unempfindlich, theilnahmlos machen, Einen zum Stein verstummen machen. β) der Festigkeit, Standhaftigkeit. *Lapis, saxum.* (λιθάς, poet. auch der Steinregen.)

λιθο-σπαδής, 2. (σπάω), poet. ἁρμός, durch Wegziehen eines Quadersteins entstandene Ritze, *evulsis saxis factus.*

λιθό-στρωτος, 2. (στρώννυμι), poet. steingemauert, κοῖλον Gewölbe von Mauerwerk, *lapidibus constratus.* (N. T. τὸ λ. Vorhof der Heiden.)

λιθο-τομίαι, αἱ (τέμνω), die Steinbrüche, bei Herod. bes. die von Tura u. Massarah in Aegypten, *lapidicinae.*

λιθ-ουργός, 2. (St. ἐργ), zum Behauen der Steine gehörig. Subst. ὁ, Steinhauer, Steinmetz. *Qui lapides elaborat.*

λιθο-φορέω, Steine herbeitragen, *lapides comporto.*

λικμάω (λικμός = λίκνον die Futterschwinge, nach Doederl. von λέχος aus λέξαι hinlegen, nach And. von Skt. *rik purgare* (!), ep. worfeln, d. i. das Getreide mit der Wurfschaufel reinigen, *vanno.* (N. T. auch zermalmen.) Dav.

λικμητήρ, ῆρος, ὁ, ep. der Worfler, Getreidereiniger, *ventilator.*

λικνο-φόρος, ὁ (φέρω), Kistenträger, insbes. den heiligen Korb (λίκνον), worin dem Bakchos und andern Gottheiten die Erstlinge der Feldfrucht dargebracht wurden, bei bakchischen Festen und Mysterien feierlich einhertragend, *vannum mysticam ferens.*

λικριφίς [ῐς], (s. λέχριος, λέχρις, λίξ), ep. Adv., mit einem Seitensprunge, seitwärts, *ex obliquo.*

λιλαίομαι (für λι-λασ-joμαι, redupl. aus λάω, λῶ wollen, wie Skt. *la-la-sas desideratus*), ep. Dep., nur im Präs. u. Impf., heftig begehren, verlangen, streben, wünschen, sich sehnen, τινός nach etwas od. mit Inf., *cupio.*

λῑμαίνω (λιμός), ion. Hunger leiden, *fame laboro.*

λῑμήν, ένος, ὁ, dat. plur. ep. auch λιμένεσσι (St. λιμεν von λιβ in λείβω), der Hafen, die Meeresbucht, auch mit hinzugef. θαλάσσης. (Der innere Theil, wo die Schiffe anlegen, hiess ὅρμος). Uebertr. a) von der Gestalt, eine felsige Bucht, Soph. O. R. 420. b) vom Zwecke: α) weite Fläche, zur Beobachtung der dorthin sich sammelnden Vögel, Soph. Ant. 1000, od. vom Schlund des Hades, der die Todten aufnimmt, od. der Iokaste, welche für Vater (Laïos) u. Sohn (Oedipus) ein gemeinsamer (αὐτός) Hafen ist, u. zwar μέγας, weil beiden gemeinsamer. β) als Zufluchtsort, Schirmstätte, wie auch bei uns Hafen gebraucht wird. *Portus, convallis, receptaculum, perfugium.*

λιμηρός, 3. buk. mit Hunger verbunden. Auch als Beiname von Ἐπίδαυρος, einer Stadt in Lakonien.

λιμνάζω (λίμνη), Sp. einen stehenden See bilden, stagniren, nicht abfliessen, *stagno.*

Λίμναι, s. λίμνη. Dav.

λιμναῖος, 3. ion. in Sümpfen lebend, ὄρνιθες Sumpfvögel, *aquatilis.* (Aehnl. buk. λιμνάς, ἡ, u. λιμνήτης, ὁ.) Als Eigenn. Λιμναία, ἡ, Flecken im nördl. Akarnanien, nicht weit vom ambrakischen Meerbusen, j. Ruinen von Kentromatia. V.

λίμνη, ἡ, dor. -να (λείβω), 1) stehendes Wasser, ausgetretenes Flusswasser, Sumpf, Teich, auch künstliches Wasserbecken, ferner ein in Folge einer Ueberschwemmung die Thalebene bedekkender See (Il. 21, 317); überh. See, Landsee, z. B. Thuc. 4, 93 vom Kopaïssee. Im Bes. mit Ἀίδης vom acherusischen Pfuhl der Unterwelt, und so auch bei Luk. ohne allen Zusatz vom Wasser der Styx. *Palus, stagnum, lacus.* 2) Nur bei Hom. a) Bucht des Okeanos (Od. 3, 1). b) überh. Meeresbucht, Sund zwischen zwei nahen Ufern (bei Aegae u. zwischen Tenedos u. Imbros, Il. 13, 21. 32. 24, 79). *Fretum.* Als Eigenn. Λίμναι, αἱ (eigtl. die Sümpfe, ähnl. unserm Brühl) Platz in Athen, dessen Fläche sich allmählich nach dem Ilissos zu absenkte. Hier standen zwei Tempel des Dionysos, wovon der eine uralte nur einmal im Jahre am Haupttage der Anthesterien geöffnet wurde.

λιμνουργός, 2. Sp. in Sümpfen arbeitend.

λιμν-ώδης, 2. (εἶδος), seeartig. Subst. τὸ λ. die seeartige Natur. *Ad lacum pertinens.*

λῑμο-θνής, ῆτος, ὁ, ἡ (θνήσκω), poet. vor Hunger sterbend, *fame moriens.*

λῑμο-κτονία, ἡ (κτείνω), im Plur. Fasten, Hungerkur, *inedia.* (V. λιμοκτονέω, hungern lassen.)

λῑμός, ὁ (λίπτομαι, nach Andern von λείπω), Gier, bes. a) Essgier, Hunger, ὑπὸ (τοῦ) λιμοῦ, λιμῷ aus, vor Hunger; Mangel an Nahrung und Lebensmitteln, Hungersnoth. b) Verlangen, ἐμποιεῖν τινι Jmdm erregen, und zwar τῶν παρ' ἐμοί nach meinen Gunstbezeugungen. *Fames.*

Λίνδος, ἡ, 1) Stadt auf der Insel Rhodos, j. Lindo. Die Einw. οἱ Λίνδιοι. 2) Λίνδιοι, οἱ, Gegend um Gela in Sicilien.

λίνεος, 3. zsgz. **λινοῦς** (λίνον), leinen, aus Lei-

nen od. Flachs gemacht, θώραξ Linnenpanzer, wo die Fasern des Flachses filzartig bearbeitet waren u. dadurch ein solcher Panzer die Festigkeit u. Stärke 8 bis 10fach genommener Leinwand bekam. *Lineus.*

λινό-δετος, 2. (δέω), poet. mit (flächsenen) Strikken gebunden, χαλινοί Ankertaue. *Lino vinctus.* (Aehnl. poet. λινόδεσμος, 2.)

λῖνο-θώρηξ, ηκος, ὁ, ep. linnengepanzert (s. λίνεος), *lineo thorace indutus.*

λινόκροκος, 2. poet. von Flachs gewebt, leinen.

λίνον [ῐ], τὸ (lat. *linum,* goth. *lein* Leinwand, ahd. *lin* Flachs, lit. *linais* Flachsstengel, pl. *linai* Flachs, kirchsl. *linu=linum),* 1) die Leinpflanze, der Lein, Flachs, λίνου σπέρμα Leinsamen, und 2) alles, was aus Flachs bereitet ist, a) Faden, Schnur, insbes. α) die Angelschnur, wenn sie auch nicht aus Lein, sondern aus Pferdehaaren verfertigt ist. β) Lebensfaden, Faden der Geschicke, den die Schicksalsgöttinnen den Menschen spinnen. b) das aus Fäden geflochtene Zuggarn oder Netz der Fischer. c) das aus Flachs Gewebte: Leinwand, Linnen, insbes. Leintuch, leinenes Betttuch, Bettlaken. *Linum, rete, linteum.* (Im N. T. auch der Docht.) Dav.

λινο-πόρος, 2. (πορεύομαι), poet. durch die Segel streichend, *per velum transiens.*

λινόπτερος, 2. poet. mit leinenen Segeln.

λινορραφής, 2. poet. von Leinwand zusammengesetzt.

λίνος, ὁ, auch **Λίνος,** ep. u. ion. der Linosgesang, eigtl. ein Klaggesang um einen Jüngling, den ein vorzeitiges Geschick dahingerafft, d. h. um das Ersterben der blühenden Natur, welche der Glut des Hochsommers od. der Kälte des Winters erliegt, dann aber auch als Volkslied bei freudigen Anlässen u. Volksfesten gesungen, u. zwar nicht blos in Griechenland, sondern auch in Aegypten, wo der Gesang Maneros hiess. *Linus.*

λινοφθόρος, 2. poet. Leinwand zerreissend.

λίπα [ῐ] (Wurz. λιπ, Skt. *lip ungo,* u. *lep-as* Salbe, lit. *lip-us* klebrig, kirchsl. *lep-u gluten,* nach Doederl. aus λιπαρός von λέπω, so dass es eigtl. fein u. glänzend hiesse), Adv. fett, glänzend, mit u. ohne ἐλαίῳ von Oel, und nur bei ἀλείφειν, *pinguiter.* Dav.

λιπαίνω, poet. fett machen, befruchten, τί, und zwar τινί mit etwas, *fecundo.*

Λιπάρα, ἡ, die grösste der Liparischen od. Aeolos-Inseln bei Sicilien, jetzt Lipari. Die Einw. οἱ **Λιπαραῖοι.**

λῐπαρέω, eigtl. kleben, festhalten, beharren, ausharren, sich an etwas binden, im Bes. wiederholt fragen, beharrlich, unablässig bitten, lange flehen, theils abs. μένειν λιπαροῦντας in ihrer flehenden Stellung beharren, aber mit διάγειν überh. standhaft aushalten, theils τινί bei etwas, theils mit Partic. z. B. ἱστορέων mit Fragen bestürmen, theils mit Inf. *Persevero, insto, rogo cum precibus.* V.

λῐπᾰρής, 2. (λίπα) a) klebrig, anhaltend, beharrlich, mit δεόμενοι stürmisch im Bitten, inbrünstig. b) freigebig, reichlich, πρὸς τὸ λιπαρές bis zum überschwenglichen Lobe. *Assiduus, largus.* Adv. **λιπαρῶς** ἔχειν mit folg. Inf. od. Acc. c. inf. begierig, erpicht sein. *Vehementer cupio, insto.* Dav.

λιπαρίη, ἡ, ion. Beharrlichkeit, Ausdauer. *Perseverantia, constantia.*

λιπαρόζωνος, 2. poet. mit glänzendem Gürtel.

λιπαρόθρονος, 2. poet. mit glänzendem Sitze.

λῐπᾰρο-κρήδεμνος, 2. ep. mit glänzender, schimmernder Hauptbinde, *elegantem vittam habens.*

λῐπᾰρο-πλόκαμος, 2. ep. mit glänzenden d. i. gesalbten Locken, *nitidam comam habens.* Von

λῐπᾰρός, 3. Adv. **-ῶς** (λίπα, Curt. vergl. kirchsl. *lep-u decorus,* nach Doederl. von λέπειν, also eigtl. fein u. zart, u. sodann nett u. sauber), 1) fett, wohlgenährt, λιπαροὶ τρεφόμενοι d. h. so genährt, dass sie λ. werden, od. auch gesalbt, von Oel u. Salbe glänzend, τί an etwas. *Pinguis.* 2) übertr. a) glänzend, schimmernd, prächtig, schön. b) reichlich, reichgesegnet, wohlthätig, behaglich. *Nitidus, -e.* (Aehnl. buk. λιπαρόχρως, 2.)

λιπόγαμος, 2. poet. die Ehe verlassend.

λιποθυμία, ἡ, s. λειποψυχία.

λιπό-ναυς, ὁ, ἡ, poet. schiffverlassend, *navem deserens.* (Aehnl. λιποναύτης.)

λιποπάτωρ, ὁ, ἡ, poet. den Vater verlassend.

λίπος, ους, τὸ (λίπα), poet. Fett, übertr. αἵματος, fettes Mahl vom Blute, doch bei Aesch. auch blos Blutstropfen, *pinguetudo.*

λιποταξίου δίκη, Klage wegen des Ausreissens.

λίπτομαι, poet. wornach verlangen.

λίς, ὁ, s. λέων. **λίς,** s. λεῖος.

λίσπαι, αἱ (λίσπος, 3. für λιτ-ϝος glatt, v. λίς, w. s.), Würfel, welche zwei Gastfreunde in der Mitte durchschnitten u. unter sich getheilt haben, damit sie und ihre Kinder sich durch das Zusammenhalten der beiderseitigen Hälften von der Aechtheit der früher geschlossenen Gastfreundschaft überzeugen könnten. *Tali medii dissecti.*

λισσάς, ἡ, s. λεῖος.

λίσσομαι u. **λίτομαι,** ep. u. poet. Dep. med., impf. ἐλισσόμην, ep. auch ἐλλισσόμην u. λισσόμην, u. Iterativf. λισσέσκετο, 2. sing. fut. λίσῃ, aor. 1. ἐλῖσάμην, ep. ἐλλῖσάμην, imp. λίσσαι, aor. 2. ἐλιτόμην, Adj. verb. λιστός, 3., u. **λιτᾰνεύω,** impf. ἐλλιτάνευε (von λι, wie λελίημαι, λίπτω), bitten, flehen, anflehen, beschwören, theils abs., theils τινά od. τί, u. dah. auch τινά τι Einen um etwas, od. mit Inf., Acc. c. inf. u. ὅπως, u. zwar τινί mit etwas od. für Jmdn, τινός bei Jmdm (einem Gotte), od. γούνων bei den Knieen (sonst γούνων λαβών od. ἑλών), od. ähnl. πρός, ὑπέρ τινος. *Precor.* (Aehnl. poet. λιταίνω.)

λισσός, s. λεῖος. λιστός, s. λίσσομαι.

λιστρεύω, ep. umgraben, τί, *circumfodio.* V.

λίστρον, τὸ (St. λιτ in λίς, λίσπος), ep. Schaufel, [Schurfeisen, *rastrum.*

λῖτα, v. λίς, s. λεῖος.

λιταί, αἱ (λίτομαι), ep., ion. u. poet. die Bitten, das Gebet, ἐν λιταῖς bittweise, λιτὰς προστροπαίους ἔχειν τινί bei Einem dringend heisse Bitten vorbringen, u. zwar τινός für Jmdn. Personif. sind sie als Bitten od. Abbitten Töchter des Zeus, des Beschützers der Schutzflehenden, u. Schwestern der Ate, hinter welcher sie hinkend hergehen, um wieder gut zu machen, was diese verschuldet hat. *Preces.*

λιταίνω, **λιτανεύω, λίτομαι,** s. λίσσομαι. **λιτί,** [v. λίς s. λεῖος.

λίτανος, 3. poet. bittend.

λῑτός, 3. (λίς), Sp. glatt, schlicht, einfach, *simplex, humilis.* Dav.

λῑτότης, ἡ, Sp. Einfachheit, schlichte Lebensweise, *frugalitas.*

λίτρα, ἡ, Sp. ein Gewicht von 12 Unzen, ein Pfund, das lat. *libra,* als Silbergeld = einer halben Mine od. einem äginäischen Obolos, *libra.*

λίτρον, τὸ, ion., Natron, att. νίτρον genannt, *natrum.*

Λίχας, ου, ὁ, 1) Diener des Herakles, der mit Hyllos zugleich aufgezogen worden und sogar παιδαγωγός des Hyllos gewesen sein soll. 2) Sohn des Arkesilaos, reicher Spartaner u. Zeitgenosse des Sokrates, bekannt durch die Freigebigkeit, mit welcher er die Fremden bewirthete. Er wurde mehrmals zu Gesandtschaften verwendet. 3) sonst. Eigenn. (Ion. Λίχης.)

λιχμάω und **λιχνεύω** (λείχω), belecken, τί, übertr. nach etwas lüstern sein, *ligurio*. (Im Med. buk. züngeln.) Dav.

λιχνεία, ἡ, Leckerei, Gefrässigkeit.

λίχνος, 2. (λείχω), lecker, lüstern, *luxuriosus*.

λίψ, λιβός, ὁ (Wurz. λιβ in λείβω), ion. u. N. T. der Südwestwind, *Africus*.

λιψουρία, ἡ, poet. Verlangen zu pissen.

λοβός, ὁ, von λέπω, eigtl. Hülse, Schote, von ἔλλοβα, dann der unterste wie eine Schote herabhängende Theil eines Körpers, dah. a) ep. u. Sp. das Ohrläppchen, *auricula*. b) der Leberlappen. Da die Leber deren vier, zwei grössere und zwischen diesen zwei kleinere hat, die mehr od. minder ausgebildet sein und auch wohl fehlen können, so galt der Mangel eines solchen Leberlappens bei Opferthieren für das unglücklichste Zeichen (*exta sine capite*). *Lobus hepatis*.

λογάδην, Adv. (λογάς), mit Auswahl, λ. λίθοι ausgewählte Steine, *lecte*. [Gerede.

λογάριον, τὸ, Dem. von λόγος, λ. δύστηνα, elendes

λογάς, άδος, ὁ, ἡ (λέγω), ausgelesen, zusammengelesen, aufgelesen oder auserwählt. Als Subst. λογάδες Auserlesene, die Elite. *Electus, temere re-*

λογία, ἡ, N. T. die Collecte. [*pertus, delecta manus*.

λογίζομαι, f. ιοῦμαι (λέγω, λόγος), 1) rechnen, berechnen, in Rechnung stellen od. bringen, überrechnen, abrechnen, herausrechnen, anrechnen, übertr. darunter rechnen od. zählen, fest auf etwas rechnen, theils abs., theils τί od. τινά, u. so auch τινά τι Einen als od. für etwas, od. mit Inf., Acc. c. inf., Part., od. indir. Nebens., wobei das Subj. des Nebens. bisw. als Object in den Hauptsatz gezogen ist, u. zwar τινί Jmdm, κατά, εἴς τι nach etwas, εἴς τι auch zu od. für etwas. *Computo*. 2) berechnen, erwägen, betrachten, bedenken, berücksichtigen, überlegen, nachdenken, beschliessen, auch sich abnehmen, begreifen, schliessen, meinen, hoffen, theils abs. ὀρθῶς λ. Grund wozu haben, theils τί u. περί τινος od. Inf., Acc. c. inf., od. Nebens. mit ὅτι, ὡς. Das Präs. u. Pf. auch in pass. Bdtg., z. B. λελογισμένον das Erwogene, die Erwägung. *Reputo, ratiocinor, meditor, decerno, cogito*. [Dialektik.

λογικός, 3. den Ausdruck betreffend, ἡ — κή die

λόγιμος, 3., gew. 2. (λόγος), ion. der Rede od. der Beachtung werth, namhaft, angesehen, abs. u. παρά τινι. *Cuius habetur ratio, spectatus, nobilis*.

λόγιος, 3. (λόγος) gelehrt, bewandert, insbes. bei Herod. geschichtskundig. Subst. ὁ λ., bei Arr. der Wahrsager, Seher, τὸ λόγιον mit und ohne χρησμοῦ die Weissagung, das Orakel, der Orakelspruch (Spruch), auch mit folg. Inf. *Doctus, historiarum peritus, vates, oraculum*. Dav.

λογιότης, ητος, ἡ, Sp. Redegabe, *facundia*.

λογισμός, ὁ (λογίζομαι), 1) im Sing. u. Plur. die Rechnung, Zählung, Berechnung, τινός von etwas, aber εὐθυνῶν die Rechnungsablage, ἐκ λογισμοῦ durch Nachrechnen, λογισμὸν ἀναφαίνεσθαι eine Rechnung machen. Im Plur. bes. das Rechnen, die Rechenkunst (nicht die Arithmetik, s. λογιστικός). *Computatio*. 2) a) Berechnung, Ueberlegung, Erwägung, Betrachtung, Beurtheilung, das Denken, Urtheil, Argumentation, Schluss, im Pl. bes. Erwägungen, Gründe, Beweggründe, Pläne, auch Klugheit, τινός Jmds u. von etwas, λογισμῷ und λογισμοῖς χρῆσθαι Ueberlegung anwenden, der Ueberlegung folgen, mit Einsicht, mit Klugheit verfahren, λ. χρ. σώφρονος ἀνδρός einen Schluss machen wie ein verständiger Mann, τῷ λ. χρώμενοι in Folge der Ansicht, λογισμὸν ἑαυτῷ διδόναι sich ruhig Rechnung tragen, λογισμῷ συντιθέναι in Berechnung zusammenstellen, erwägen, ἐς λογισμὸν ἀναφέρειν zur Einsicht bringen, ἐς λ. κατακλείεσθαι zu einem Abschluss gedrängt werden, λογισμὸν ἐνδέχεσθαι Berechnung zulassen od. gestatten. Dag. τῶν λογισμῶν ἐκπίπτειν, ἔξω τῶν ἑαυτοῦ λογισμῶν εἶναι seine Besonnenheit verlieren od. verloren haben, nicht mehr bei kaltem Verstande sein, λογισμῷ, ἐκ λογισμοῦ, σὺν λογισμῷ, μετὰ τοῦ λ. mit, bei der Ueberlegung, Berechnung, auch durch kalte Berechnung im Gegens. zu τὸ πάθος, od. mit geistigen Waffen im Gegens. zu τοῖς ἔργοις, und κατ' ἀνθρώπινον λ. od. auch im Plur. u. ἀνθρωπίνοις λογισμοῖς nach menschlichem Ermessen, durch menschliche Beweggründe. Im Gegenth. οὐδενὶ od. ξὺν οὐδενὶ λογισμῷ ohne (ruhige) Ueberlegung. b) das Vermögen zu schliessen, die Vernunft. *Ratiocinatio, consideratio, ratiocinandi facultas*.

λογιστής, οῦ, ὁ (λογίζομαι), Berechner, Beurtheiler, τινός von etwas. *Ratiocinator*. Im Bes. οἱ λ. die Oberrechnungsbehörde in Athen, zehn Mitglieder stark, welche zugleich mit den Euthynen den Beamten bei Niederlegung ihres Amtes die Rechnung abzunehmen und was sie unrichtig fanden vor Gericht zur Entscheidung zu bringen hatten. *Decem viri, quibus magistratus rationem reddebant*. Dav.

λογιστικός, 3. im Rechnen erfahren, geübt, ἡ λογιστική die Rechenkunst, und zwar die gemeine, praktische, während ἀριθμητική die theoretische ist. *Ratiocinandi peritus, computandi ars*. (Auch zum Nachdenken geeignet, denkend.)

λογογραφέω, Sp. (gerichtliche) Reden schreiben, τινί für Jmdn, ἐπί τινα gegen Jmd, *orationes scribo*. V.

λογο-γράφος u. **λογο-ποιός,** ὁ, 1) Chronist, Geschichtschreiber, Erzähler begründeter od. beglaubigter Nachrichten und Traditionen in prosaischer Schreibart, zum Unterschied vom ποιητής. Auch als Adj. mit ἀνήρ verbunden. Im Bes. heissen die Mythographen Hekatäos, Pherekydes, doch auch Herodot so. 2) Fabeldichter, z. B. Aesop. *Rerum s. fabularum scriptor*. (Auch: Redenschreiber um Lohn, Neuigkeitskrämer.)

λογοδαίδαλος, ὁ, der Redekünstler.

λογομαχέω, N. T. mit Worten streiten. (Dav. λογομαχία, ἡ, N. T. das Wortgezänk.)

λογοποιέω (λογο-ποιός u. ποιέω), Märchen od. falsche Nachrichten erfinden, erdichten, abs. οἱ λογοποιοῦντες die Neuigkeitskrämer, λογοποιοῦσι περιιόντες sie laufen mit der Neuigkeit umher, od. περί τινος über Einen, u. τί etwas. *Ficta fabulor, confingo*.

λόγος, ὁ (λέγειν), I) das Sprechen, dah. 1) mündliche Mittheilung, der Ausdruck, das Wort, und zwar das gesprochene (denn das grammatische heisst ῥῆμα, ὄνομα), der Spruch, das Sprüchwort, die Behauptung, Satz, Beweis, Deduction, od. der mündliche Auftrag, Antrag, Vorschlag, Erklärung, Verabredung, Versprechen (hier mit Inf. fut.), u. im Sing. od. Plur. die Rede, das Gerede, Geschwätz, Redensarten, leere Worte, Vorwände, Ausflüchte, nur im Pl. Besprechung, Gespräch, Unterredung, Unterhandlung, Berathung. Im Bes. Erzählung, Nachricht, Gerücht, Sage, Ueberlieferung, Ruf, Ruhm, abs. od. τινός od. περί τινος von Jmdm od. etwas, παρά, ἔν τινι bei od. vor Jmdm, auch mit Inf., Acc. c. inf., ὅτι, ὡς u. ähnl. Man sagte dah. a) im Nom. λόγος ἐστὶ περί τινος es handelt sich um etwas, πλεῖστος λόγος ἦν αὐτοῦ παρά τινι es wurde am meisten von ihm bei Jmdm gesprochen, ὧν λόγος κρατεῖ τοῦ ἔργου ihr Ruf übersteigt die Wirklichkeit, λόγοι γίγνον-

ται es werden Unterhandlungen gepflogen, es wird gesprochen, πρός τινα mit Jmdm, ἐν ἀλλήλοις unter einander, λόγος mit u. ohne ἐστί, od. λόγος ἔχει, κρατεῖ u. s. w. es geht, herrscht die Sage, es heisst, mit Acc. c. inf. od. ὅτι, u. zwar πρός τινας bei od. unter Einigen, ὡς ὁ πολὺς λόγος, wie am meisten die Sage geht, ὡς ὁ πολλὸς λ. Ἑλλήνων nach der gewöhnlichen Sage der Hellenen, λόγος ἦν ὡς τεθνεῶτος ἔν τινι die Sage ging bei Jmdm, dass er, ὁ λ. κατέχει τινὰ ὅτι es geht über ihn die Sage, dass er, λόγος τινὸς ἦν παρά τινι, ἐπί τινι es wurde Jmd gerühmt bei Einem wegen etwas, λόγος μείζων ἔχει τινά Jmd hat einen guten Ruf in der Welt. b) im Gen. λόγου od. λόγων ἔχεσθαι an einer Rede, einem Grunde festhalten, bei der Behauptung stehen bleiben, den Vorschlag empfehlen, λόγου μείζων, κρείσσων grösser als sich sagen lässt, alle Beschreibung überbietend, unbeschreiblich, λόγου ἄξιος der Rede werth, namhaft, denkwürdig, erheblich, bedeutend, beträchtlich, auch der Achtung werth (s. sub. II, b.), λ. ἄξιόν τι ein belangreicher Vortheil, οὐ λ. ἄξιον so gut wie gar nicht, ἐκ λόγου πλαστοῦ zum Scheine, ähnl. τοῦ λόγου ἕνεκα nur um etwas zu sagen, zum Scheine, lat. *dicis causa*, ἐπὶ σμικρῶν λόγων um geringfügiger Worte willen. c) im Dat. (τῷ) λόγῳ εἰπεῖν mit Worten ausdrücken, in einer Rede mittheilen, τῷ λ. διεξιέναι etwas abhandeln, οὐ πολλῷ λόγῳ εἰπεῖν um nicht viel Worte zu machen, dag. λόγῳ (gew. ἑνὶ λ.) εἰπεῖν um es kurz zu sagen, τούτῳ τῷ λόγῳ πλείστῳ χρῆσθαι die Worte beständig im Munde führen, τῷ δικαίῳ λόγῳ od. λόγοις δικαίοις χρῆσθαι das was recht ist sagen, den rechtlichen Gesichtspunkt geltend machen, auf eine dem Recht gemässe Weise verhandeln. τῷ λ. δικαίως χρ. unparteiisch reden, dag. τῷ λ. ὑπερηφάνως χρ. sich voll Uebermuth aussprechen, aber λ. κοινοῖς χρ. gemeinsame Berathung halten, λόγοισι πυνθάνεσθαι sich von etwas sagen lassen, ἐν λόγοις γίγνεσθαι πρός τινα mit Jmdm in Unterhandlung treten, ἐν λόγοις εἶναι im Gespräch begriffen sein, τινί mit Jmdm, und πολὺς ἦν ἐν τοῖς λόγοις er führte fleissig das Wort. Dah. λόγῳ und λόγοις, wenn es entw. ausdrücklich, oder auch nur dem Zusammenhange nach im Gegens. zur That od. zu einer eidlichen Versicherung steht: dem Namen, Vorgeben nach, zum Scheine, durch blosses Wort, mit Redegründen; steht es dagegen im Gegens. zum blossen Glauben: deutlich, ausdrücklich, in Wahrheit, in Wirklichkeit; ferner im Gegens. zum Selbsterlebten, = ἀκοῇ vom Hörensagen; bei κακά dagegen: schlimm, um es auch nur zu sagen; ἐν λόγῳ blos in der Erzählung, ἐν οὐδενὶ λόγῳ ohne Ruhm, ἐν ἑνὶ λόγῳ in einer Rede, auf einmal, τῷ σῷ λόγῳ nach deiner Behauptung; λόγοις auch: mit Unterhandlungen, aber λόγοισι γενναία sich in ihren Reden als γενναία gebehrdend, und κρεῖσσον ἢ λόγοισιν besser od. mehr als mit Worten zu beschreiben. d) im Acc. λόγον od. λόγους ποιεῖσθαι das Wort sprechen, eine Rede od. Vortrag halten, sprechen, reden, vorstellen, Erklärungen geben, sich in Erörterungen einlassen, Unterhandlungen anknüpfen od. führen, Besprechungen halten, πολὺν λόγον ποιεῖσθαι viel reden, u. zwar πρός τινα mit Einem, περί τινος über etwas, ὑπέρ τινος für Jmdn, ähnl. λ. πορίσασθαι od. λόγους λέγειν Reden halten od. vorbringen, Redereien loslassen, λόγον ἐκ λόγου λέγειν von Einem aufs Andre kommen, λόγον προσφέρειν τινί und zwar ὡς eine Rede an einen richten, einen Vorschlag machen, dass, τὸν λόγον καταστήσασθαι περί τινος sich in der Rede etwas zur Aufgabe gestellt, den Zweck der Rede so festgestellt haben, οὐκ ἐλάττω λόγον ἀναλίσκειν mit Part.: nicht weniger Worte verschwenden bei od. mit etwas. Aber λόγους πλάττειν theils Nachrichten ersinnen, theils Chikanen machen, θρασεῖς λόγους ἐπαίρεσθαι sich in Prahlereien ergehen, τοὺς λ. ἀφελέσθαι τινός Einen Lügen strafen, λόγον παρέχειν ἐπί τινα, μή od. λ. π. ὑπό τινος ein Gerücht mit Einem od. bei Jmdm veranlassen, dass, τινός und περί τινος über Einen, λόγον ἔχει es haftet auf ihm die Sage, er steht in dem Rufe, ἐς λόγους ἐλθεῖν, ἰέναι, ξυνελθεῖν u. ähnl.: sich unterreden, zu einer Unterhandlung zusammenkommen, in Unterhandlung treten, zu Berathungen zusammentreten, und zwar τινί mit Jmdm, aber ἐς λόγους ἐμπίπτειν auf Erklärungen kommen, sich in Erörterungen einlassen. *Verbum, dictum, sententia, praeceptum, oratio, sermo, colloquium, fama, gloria.* 2) a) das was gesagt, erzählt wird od. gesagt werden kann, der Vorfall, die Sache, Stoff zum Reden (τὸν) πάντα λόγον = πᾶν τὸ γεγονός die ganze Geschichte, τὸν ἐόντα λ. die Sache, wie sie war, die Wahrheit (wie λόγος ἀληθής), u. so auch λ. ohne Zusatz, das Sachverhältniss, die Sache, ἄλλος λόγος (ἂν εἴη) das ist od. wäre eine andere Sache, andere Frage, ἡμῖν πρὸς λόγον ἐστί es dient uns zur Sache, ὁ λόγος ὁ ἐς ἡμᾶς καθεστώς das bei uns zur Sprache Gebrachte, μηδένα λόγον ὑπολείπειν nichts übrig lassen, was Einer sagen kann. b) Gelegenheit, Erlaubniss zu sprechen, λόγον αἰτεῖσθαι das Wort erbitten, λ. ποιεῖν τινι παρά τινι Jmdm bei Jmdm Gehör verschaffen, λ. διδόναι eine Rede gestatten, Freiheit zu reden geben, das Wort geben zur Vertheidigung, ähnl. λόγον μεταδιδόναι od. λόγον προτιθέναι περί τινος Erlaubniss über etwas zu reden geben, λόγων ὑπείκειν τινί Jmdm das Wort lassen, λόγον τυχεῖν Gelegenheit erhalten, sich zu rechtfertigen. c) die gehaltene Rede, dah. auch die Beredtsamkeit, Redekunst, die auch ἡ τῶν λόγων τέχνη heisst, die Redeweise, aber οἱ ἔξωθεν λόγοι die nicht zur Sache gehörigen Reden. d) die geschriebene Erzählung, Geschichte, Geschichtswerk, Geschichtsbuch, überh. Schrift, Buch, ἐν τῷ λόγῳ in dem Buche, in meiner Geschichte, ἐν ἄλλῳ λόγῳ an einem andern Orte meiner Geschichte, ähnl. ἑτέρωθι τοῦ λ. sonst schon in meiner G., ἐν τοῖσι πρώτοισι τῶν λ. im ersten Buche. Auch im Gegens. zu ᾠδαί: prosaische Darstellung, zu μῦθος: beglaubigte Geschichte, sonst aber auch = αἶνος Fabel, u. zwar τινός Jmds u. von Jmdm od. etwas. e) Abhandlung, Untersuchung, Disputation, philosophische Erörterung, System, Philosophie. *Res, de qua sermo est, venia dicendi, eloquentia, historia, liber, fabula, disputatio, philosophia.* II) das Berechnen, 1) die Rechenschaft, Verantwortung, (οἱ) λόγοι περὶ τῶν πεπολιτευμένων Rechtfertigung des staatsmännischen Wirkens, ὁ λ. τῶν πραχθέντων οὐ πρὸς ἐμέ die Verantwortlichkeit in dieser Beziehung trifft mich nicht, ähnl. ὁ λ. γίγνεταί τινος παρά τινος es wird Jmd. für etwas verantwortlich gemacht, od. λόγον ἀπαιτεῖν τινα Rechenschaft von Jmdm verlangen, od. τὸν λ. τινὸς λαμβάνειν παρά τινος Jmdn für etwas verantwortlich machen, ihn für etwas zur Verantwortung ziehen, λόγον ὀφείλειν τινί Jmdm Rechenschaft schuldig sein, λόγον od. λόγους διδόναι, ἀποδοῦναι, ἀποτίθεσθαι, ἀναφέρειν, ὑπέχειν, u. zwar τινός, περί τινος od. mit folg. ὅτι, ὡς: Rechenschaft od. eine Erklärung, Erörterung,

einen Grund über od. von etwas geben od. ablegen, τινί Jmdm Rede und Antwort geben, Rede stehen, sich mit ihm besprechen, auch ἑαυτῷ bei sich überlegen, ähnl. wie διὰ λόγων ἀφικέσθαι ἑαυτῷ mit sich zu Rathe gehen. 2) die Berechnung, ἅπαντα νικᾷ λόγον es übertrifft jede Berechnung, ist mehr als Alles, ist das Höchste, παρὰ λόγον gegen die Berechnung, wider Erwarten, ὁ, ἡ, τὸ π. λ. unerwartet, ἄνευ τοῦ ξύμπαντος λόγου τοῦ ἐν τῷ πολέμῳ πρὸς τὴν Ἀθηναίων — πόλιν mit Ausnahme der gesammten Berechnung (der Summe der Verbündeten), die in diesem Kriege auf den Staat der Athener kam, dah. auch die Summe, ἐς ἑξήκοντα ταλάντων λόγον bis zur Summe von u. s. w., und so auch οἱ λόγοι die Rechnungen. Uebertr. a) die Erwägung, Ueberlegung, Ansicht, Meinung, Grund, Bedingung, α) δίκαιοι λόγοι Rechtsgründe, β) ἄνευ λόγου ohne guten Grund, ἐξ οὐδενὸς λόγου ohne allen Grund, unter nichtigem Vorwande, ähnl. ἐκ σμικροῦ λόγου, aber μετὰ λόγου in förmlicher Verhandlung und Rechtserörterung. γ) λόγῳ in ruhiger Erwägung, besonnen (Soph. OC. 369), τῷ ἐκείνων λόγῳ nach ihrem Sinne, κοινῷ λόγῳ nach aller Ansicht, im Namen Aller, ähnl. κ. λ. χρησάμενοι gemeinschaftlich, ἐπὶ τῷδε τῷ λόγῳ mit dem Bedacht, ἐπὶ ἄλλῳ λόγῳ unter anderer Bedingung, ἐπὶ τῷ βελτίονι λόγῳ aus dem bessern, billigeren Grunde, τίνι δικαίῳ λόγῳ; mit welchem Rechte? σὺν ἀφανεῖ λόγῳ aus grundlosem Wahne, ἐν τοῖς λόγοις in Gedanken. δ) λόγον ἔχειν einen (vernünftigen) Grund haben, od. auch Beziehung haben, τινί mit od. zu Jmdm, u. von Personen: Einsicht haben, denken, τινός in etwas, an etwas, von Sachen: vernunftgemäss sein, dav. λόγον ἐχόντως nach vernünftigen Grundsätzen, ähnl. τὸν ἀκριβέστατον τῶν λόγων λέγειν die Sache streng nehmen, u. so κατὰ τὸν ὀρθὸν λ. vernünftiger Weise, mit d. Artikel ὁ κατὰ λόγον vernünftig, nach vernünftiger Erwägung, aber οὐδὲ πρὸς ἕνα λόγον ohne den mindesten Grund. b) die Berücksichtigung, Werthachtung, Bedeutung, mit ἐπὶ τῷ πλήθει, auch die höchste Gewalt über etwas, überh. das Verhältniss, die Proportion, α) οὐδὲ εἷς περὶ τούτου λόγος bei diesem kommt nicht einmal das in Betracht, auch blos μείων λόγος τινός es kommt nicht viel darauf an, od. λόγος μοι μείων τῶν ἄλλων das Uebrige berücksichtige ich weniger, τῶν ἦν ἐλάχιστος ἀπολλυμένων λόγος an deren Verlust am wenigsten gelegen war, u. so λόγος οὐδεὶς γίγνεται (verst. τούτου) man fragte nichts darnach. β) οὐ λόγον ποιεῖσθαι od. ἔξω λόγον τιθέναι τινά nicht im Mindesten nach Jmdm fragen, Jmdn nicht in Anschlag bringen, οὐδενὸς λόγου πριαίμην d. h. um keines Dinges Werth, u. so λόγου οὐδενὸς γίγνεσθαι πρός τινος von Jmdm für nichts angesehen werden, aber λόγου ἐόντες πρός τινος bei Jmdm in Ansehen stehend, und λόγου πλείστου ἐόντες die Angesehensten, od. οὐ σμικροῦ λόγου von nicht geringer Bedeutung. γ) ἐν λόγῳ τιθέναι in Betracht ziehen, ἔν τινι λόγῳ ποιεῖσθαί τι etwas nicht unwerth erachten, aber ἐν οὐδενὶ λ. ποιεῖσθαί τι od. τινα Jmdn od. etwas nicht beachtenswerth finden, nicht beachten, ἐν ἀνδραπόδων λόγῳ ποιούμενος εἶχέ τινας er hielt sie als Sklaven, ἐν συμμάχων λ. λέγονται εἶναι sie gelten als Bundesgenossen, σὺ ἐν ἀνδρῶν λόγῳ; (ironisch) du willst ein Mann sein? (bist keiner). δ) λόγον ποιεῖσθαι berücksichtigen, das Gegenth. οὐδένα λ. ἔχειν, u. zwar τινός nichts darauf geben, nichts darnach fragen, es nicht achten, ähnl. mit λ. ἐλάττω ποιεῖσθαί τινος nicht viel mehr nach Jmdm fragen, dag. ἀνὰ λόγον von entsprechender Beschaffenheit, ἐς, πρὸς λόγον, κατὰ λόγον τινός im Verhältniss mit etwas, nach dem Maassstabe, in dem Grade, in Betreff, z. B. τῶν χρημάτων des Geldpunktes, ὁ κατὰ λ. der verhältnissmässige, ἐς τοῦτον λόγον ἐλθεῖν sich bis dahin in seiner Kühnheit versteigen. 3) das Vermögen zu denken, das vernünftige Denken, die Vernunft, ὁ λ. αἱρέει die Vernunft lehrt, u. zwar τινά, doch auch: es beliebt, gefällt ihm, mit Acc. c. inf., λόγῳ συντιθέναι im Geiste zusammenstellen, vergleichen, τὸ πρὸς λόγον das Vernünftige, μετὰ λόγου mit Vernunft, μετὰ τοῦ αὐτοῦ λόγου mit demselben Sinne, λόγος ὀρθός richtiger Sinn. *Ratiocinatio*, *argumentatio*, *proportio*. (Im N. T. die personificirte Weisheit Gottes, der Sohn Gottes.)

λόγχη, ἡ, 1) die Lanzenspitze, d. i. die $^{3}/_{4}$ bis einen Fuss lange, dreieckige, eiserne Spitze am Wurfspiesse, im Gegens. zum Schafte (ξυστόν). Gew. befand sich aber auch am untern Ende noch eine Spitze, um die Lanze in die Erde stossen zu können, und es hatte demnach eine Lanze zwei λόγχας. *Cuspis*. 2) überh. Lanze, Speer, Wurfspiess, übertr. λόγχη πεδιάς ein Lanzenkampf im Blachfeld, wo Mann gegen Mann die Waffe führt, u. weil λόγχαι auch als Waffenzier die Auszeichnung der Führer bedeuten, σὺν ἑπτὰ λόγχαις mit sieben Speeren, d. i. Führern. *Hasta*. (Dem. dav. Sp. λογχάριον τὸ.) Dav.

λογχήρης, ὁ, poet. = λογχοφόρος.

λόγχιμος, 2. (λόγχη) poet. die Lanze betreffend, κλόνος Lanzengetümmel, *ad hastam pertinens.*

λογχο-ποιός, ὁ (ποιέω), poet. Lanzenverfertiger, *lancearum fabricator*. [bewaffneter, *hastatus*.

λογχο-φόρος, ὁ, der Lanzenträger, als Leicht-

λογχωτός, 3. (λογχόω), poet. mit einer Spitze versehen, zugespitzt, *mucronatus*.

λόε, λοέσσαι u. ähnl: von **λοέω**, s. λούω. **λοετρόν**, s. λουτρόν. **λοετροχόος**, s. λουτροχόος.

λοιβή, ἡ, dor. -βά (λείβω), ep., poet. u. Sp., eigtl. das Träufeln, Sprengen, dah. im Bes. Trankopfer, gew. mit Wein u. mit Brandopfer verbunden, auch λ. Ἅιδα von der Todtenspende, welche den Gestorbenen eigtl. auf deren Grabe, doch auch sonst von den Angehörigen ausgegossen wurde, = χοή (w. s.). *Libatio*.

λοίγιος, 2. ep. unheilvoll. Neutr. subst. λοίγια verderblich. *Perniciosus*. V.

λοιγός, ὁ (verw. mit λυγρός), ep. u. poet. Verderben, Unheil, Untergang, Vernichtung, Tod. *Pernicies, strages, mors*.

λοιδορέω u. Med. -έομαι (λοίδορος), 1) Act. u. Pass. schelten, lästern, schimpfen, schmähen, ausschelten, einen Verweis geben, tadeln, abs. od. τινά auf Jmdn, τί auf etwas, u. zwar ὅτι dass. 2) Med. mit Aor. 1. pass. a) sich gegenseitig schmähen. b) = Act., abs., z. B. λοιδορούμενος schimpflich, od. τινί auf Jmdn, auf etwas, und zwar περί τινος wegen etwas. *Increpo, convicium facio*. Dav.

λοιδορία, ἡ, das Schelten, die Schmähung, die Schimpferei, Schmährede, Verleumdung, auch Schmähsucht, λοιδορίας μισθωτός aus Schmähsucht erkauft, abs. od. τινός u. παρά τινος Jmds. *convicium*.

λοίδορος, 2. (Curt. vergl. goth. *lai-an* schmähen, lit. *lò-ti* bellen, *lojoti* schimpfen, böhm. *la-ti* bellen, schmähen, u. lat. *latrare*, Skt. *ra latrare*. Andere d. lat. *laedere*) poet. schimpfend, ὁ λ., N. T. der Lästerer.

λοιμός, οῦ, ὁ (lat. *lu-es*, nach Einigen von λύω, nach Andern von λυγ in λυγρός, nach Andern verw. mit λιμός, λείπω), Pest, pestartige u. tödtliche Krankheit, Seuche.

λοιμ-ώδης, 2. (εἶδος), pestartig, *pestilens*.

λοιμώττω, Sp. an der Pest leiden.

λοιπός, 3. (λείπομαι), übrig gelassen, übrig geblieben, nicht in der Schlacht geblieben, übrig, der Rest, abs. u. τινός von etwas, ὑπό τινος durch etwas, od. mit Inf. — Subst. οἱ λ. die Uebrigen, δεύτερα τῶν λ. an zweiter Stelle unter den Uebrigen (d. h. den Persern nach Abrechnung des Smerdes), οἱ λ. περὶ αὐτόν seine sonstige Umgebung, τὴν λοιπήν, verst. ὁδόν den übrigen Weg, τὸ λοιπόν das Uebrige, der übrige Theil, der Rest, ähnl. τὰ λοιπά das Uebrige, die übrigen Orte, die rückständigen Theile, mit dem Gen. τοῦ βίου das übrige Lebensloos, τῆς πολιτείας der fernere Gang der Ereignisse. Adv. τὸ λοιπόν, τὰ λοιπά, τοῦ λοιποῦ (verst. χρόνου) u. ἐς τὸ λοιπόν in der übrigen Zeit, d. h. sowohl vergangenen als zukünftigen, also: übrigens, sonst, seitdem, nachher, dann, fortan, fürder, für die Folgezeit, in Zukunft, für die Zukunft, künftig, künftighin. (Der Acc. steht mehr, wenn die ganze Folgezeit, der Gen., wenn einzelne Zeitpunkte der Zukunft verstanden werden.) *Reliquus, dehinc, in posterum.*

λοισθήιος, 2. ep. st. λοίσθιος, den Letzten betreffend, ihm zukommend, ἄεθλον der Kampfpreis für den Letzten. Subst. τὰ λοισθήια der letzte Preis. *Ad postremum pertinens, praemium, quod ultimo certatori datur.*

λοίσθιος, 3. u. 2. poet., und **λοῖσθος,** 2. poet. (λείπω, λοιπός), der hinterste, letzte, äusserste, schlimmste, abs. u. τινός von etwas, τύμβευμα die innere, zur Ruhestätte der Todten bestimmte. Subst. τὰ λοίσθια τοῦ βίου das Lebensende. Adv. λοίσθιον zuletzt. *Ultimus.*

Λοκροί, οἱ, 1) Bewohner der Landschaft Lokris in Hellas, welche sich in zwei Stämme theilten, die östlichen oder epiknemidischen und opuntischen nördlichen am malischen Meerbusen, so wie am Kanale von Euböa mit der Hauptstadt Opus, oder am Gebirge Knemis, die oft allein Λοκροί heissen, und die Ozolä am korinthischen Meerbusen, welche selten erwähnt werden. 2) Λοκροὶ οἱ Ἐπιζεφύριοι, Stadt in Unteritalien, Kolonie der ozolischen Lokrer, am Gebirge Zephyrion. Ueberreste beim heutigen Motta di Burzano.

Λοξίας, gen. ου, ion. εω, ὁ, Bein. des Apollo, bes. als weissagenden Gottes, τὰ Λοξίου was L. auftrug, *effata eius.*

λοξός, 3. (Wurz. λεχ, lat. *luxus*), poet. u. Sp., seitwärts gebogen, schief, schräg, σχῆμα von der Ekliptik der Sonnenbahn, λ. τὴν τάξιν παρατείνειν seine Linie schief in die Fronte ausdehnend. Es hiess aber die Schlachtordnung λ., wenn sie den einen Flügel, je nach der Wahl des Feldherrn, um nicht in der Fronte angegriffen zu werden, dem feindlichen näher bringt, und mit ihm allein den Kampf eröffnet, während sie den andern zurückhält. Uebertr. und subst. λοξά dunkle, zweideutige Aussprüche, von Orakelsprüchen. *Obliquus, ambiguus.*

λοπάς, ἡ, Sp. Schüssel.

λοπός, ὁ (λέπω), ep. Schale, Hülse, *cortex.*

Λοῦκα, ἡ, Stadt Oberitaliens, jetzt Lucca.

Λουκιανός, ὁ, bekannter griech. Schriftsteller, blühte in der Regierungszeit der beiden Antonine u. des Commodus.

Λουπερκάλια, τά, Sühn- und Reinigungsfest, welches im Februar zu Rom gefeiert wurde.

Λουσιάτης und **Λουσιεύς, ὁ,** aus Λουσοί im nördlichen Theile von Arkadien, an der Stelle des heutigen Sudhena.

Λουτάτιος, ὁ Κάτλος Λ., Quintus Lutatius Catulus Capitolinus, Haupt der Optimaten in Rom, Gegner Cäsars, starb 61 v. Chr.

λουτρόν, altep. **λοετρόν, τὸ** (eigtl. λοϝετρόν, lat. *lautus*, λούω), gew. im Plur., 1) das Baden od. Waschen, a) das Bad, ἐν λουτροῖς beim Baden od. Waschen, λ. Ὠκεανοῖο im Okeanos. b) mit θερμά die warme Quelle bei den Thermopylen. c) der Badeort, das Baden, im Bes. gebräuchlich α) am Tage der Hochzeit, wo die Braut und der Bräutigam in einem für den jedesmaligen Ort besonders heiligen Quell oder Fluss ein Bad nahmen. Klytämnestra schickte das Wasser deshalb der Iphigenia aus einem zu diesem Zwecke in Argos bestimmten heiligen Quell nach Aulis. β) zur Sühnung. Dieses Reinigungsbad wurde vom Quellwasser od. im Meere genommen, dah. ἐπὶ λουτροῖσιν zum Sühnungsbad, zur Sühnung vom Morde, und τρίποδα — λουτρῶν ὁσίων ἐπίκαιρον d. h. passend zum sühnenden Bad. Ajax versteht aber Soph. Aj. 654 den Tod darunter, durch den er dem Zorn der Götter ausweichen will. γ) bei dem Gestorbenen, dah. es heisst ἁγνὸν λ. λούειν, λουτροῖς ἐπασκεῖν, κοσμεῖν (τινά). Darum will Oedipus Soph. OC. 1599 ein Bad, u. zwar ῥυτῶν ὑδάτων von fliessendem Wasser, weil er sich schon als Todten betrachtet. Aehnlich Sokrates Plat. Phaed. 115 A. 2) Uebertr. heissen bei Soph. El. 84 u. 434 die dem Vater gebührenden Todtenspenden σπονδαί oder λοιβαί (w. s.) λουτρά. *Lavacrum, balneum, lavatio, libatio.* (Im N. T. die Taufe.) Dav. λουτροδάικτος, 2. poet. im Bade getödtet.

λουτροφόρος χλιδή, die Hochzeitsfeierlichkeit.

λουτρο-χόος, 2., ep. **λοετροχόος,** 2. (χέω), Badewasser vergiessend, τρίπους der dreifüssige Kessel, worin das Wasser zum Baden gewärmt wurde. Subst. der das Bad zubereitende Sklave, Badediener. *Aquam ad lavandum effundens, balneator.*

λουτρών, ῶνος, ὁ (λουτρόν), poet. u. Sp. Badezimmer, Badehaus, *balneum.*

λούω (λόϝω, Wurz. λυ in λῦμα, lat. *lavo*), fut. λούσω, dor. λουσῶ, aor. ἔλουσα, ep. λοῦσα, ebenso im Med., ep. auch λοέω, im perf. 1 sing. λόεον, aor. act. inf. u. part. λοέσσαι, λοέσσας, med. indic. u. part. λοέσσατο u. λοεσσάμενος, fut. med. λοέσσομαι, mit der ep. Nebenf. λουέω, dav. eigentl. auch bei Att. zsgz. λοῦται, inf. λοῦσθαι, impf. ἐλοῦτο, ἐλοῦντο, part. λούμενος, und mit der Stammform λόω, impf. 3 sing. λόε, 1) Act. waschen, baden, τινά (von Menschen u. Thieren), und zwar τινί mit etwas, ἔν τινι in etwas, doch auch τινά τι, z. B. λουτρόν τινα, od. auch das Bad für Jmdn (τινά) besorgen, Od. 3, 464. Vgl. λουτρόν. 2) Med. sich waschen, sich baden, abs. od. ἔν τινι in etwas, τινός und ἀπό τινος aus, von etwas, und so oft ebenfalls, in etwas; so vom Seirios: λελουμένος Ὠκεανοῖο im Okeanos, d. h. wenn er aufgeht; od. auch θερμῷ, d. i. warm.

λοφιή, ἡ (λόφος), ep. u. ion. Mähne der Pferde, od. Kamm über den Rücken hin, d. h. die langen, steifen Haare, Borsten am Nacken. *Iuba, pili in cervice.*

λόφος, ὁ (λέπω?, weil der Nacken unter dem Joche gerieben wird), 1) der Hals, Nacken mit seinen starken Sehnen, der äusserste Hinterkopf, zunächst von Zugthieren, dann auch von Menschen,

dah. auch übertr. von denen, welche geduldig den Nacken unterm Joche halten, d. h. gehorchen. *Cervix.* 2) der Helmbusch, mit u. ohne τῆς κόρυθος, gew. ein Busch von Pferdehaaren, die bisw. gefärbt waren, von Hephästos aber aus Gold nachgebildet, später auch Federbusch, und zwar von gefärbten Federn. Uebertr. der auf dem Wirbel emporragende Haarschopf, dah. λόφους κείρεσθαι sich die Schöpfe scheeren. *Crispa.* 3) Hügel, Anhöhe, Spitze, Bergspitze. *Collis.*

λοχᾱγέτης, ὁ, poet. = λοχαγός.

λοχᾱγέω (dor.), u. ion. **λοχηγέω**, einen Lochos (s. λόχος) anführen, als Hauptmann dienen, absol. od. mit λόχον, u. zwar τινί bei einem Feldherrn, *cohortis dux sum.* Dav.

λοχᾱγία, ἡ, Amt, Würde eines Lochagen (s. das folg.), *praefectura cohortis.*

λοχ-ᾱγός, ὁ (ἡγέομαι), 1) der Lochage, Anführer eines λόχος (w. s.), Hauptmann, Rottenführer (eigtl. Subalternofficier). Er stand an der Spitze des in einer Reihe aufgestellten Lochos und ging ihm auf dem Marsche voran. Doch da zwei Lochos eine τάξις ausmachten, so war der eine Lochage bisw. auch zugleich Taxiarch (Stabsofficier) oder versah doch dessen Geschäfte, welche in Absteckung des Lagers, Besorgung des Proviants für die Soldaten u. s. w. bestanden. Ein L. bekam gew. doppelt so viel Sold als ein gemeiner Soldat. Bei den Persern war Lochag nur Commandant einer Abtheilung von 24 Mann. *Praefectus cohortis.* 2) überh. Anführer eines Heerhaufens. *Ordinum ductor.*

λοχάω (λόχος), I) Act. 1) intrans. a) einen Hinterhalt legen, abs. und πρός τινι bei einem Orte. b) im Hinterhalt liegen. 2) trans. τινά Einen durch einen Hinterhalt bedrohen, ihn belauern, ihm im Hinterhalte auflauern, auf ihn lauern, auch τί einen Ort mit einem Hinterhalte belegen, ihn in einen Ort legen. II) ep. Med. als Depon. 1) sich in den Hinterhalt legen, im Hinterhalt liegen. 2) = Act. Jmdm (τινά) auflauern. *Insidias [struo, insidior.*

λοχεία, ἡ = λόχευμα.

λοχεῖος 3. u. **λόχιος**, 3. (λόχος, λοχεύω), poet. u. Sp. zur Geburt od. zum Gebären gehörig, Ἄρτεμις die milde, hülfreiche, weil Beschützerin der Gebärenden, wie sie in Delos verehrt wurde, im Gegens. zu der grausamen taurischen Artemis; od. Μοῖραι die Mören meiner Geburt, d. h. die mit meinem Werden mir zugetheilt wurden; θάλαμοι das Geburtszimmer, von der Hüfte des Zeus. Subst. ἡ λοχεία die Gebärende, Wöchnerin, die als unrein galt; τὰ λοχεῖα der Geburtsort. *Ad partum pertinens, parturientes iuvans, puerpera.*

λόχευμα, τὸ, poet. die Geburt, κάλυκος ἐν λοχεύμασιν wenn die Saat Keime treibt, *parturitio.* (Auch: das Geborne.) V.

λοχεύομαι (λόχος), poet. und Sp. Pass., 1) entbunden werden, niederkommen, abs. od. τινί in etwas. *Parturio.* 2) geboren werden, τινός von Jmdm. *Parior.* (Act. poet. entbinden, Med. erzeu-[gen.

λοχηγέω, s. λοχαγέω.

λοχίζω, 1) ion. u. Sp. eigtl. in Lochen (λόχους) abtheilen, dann überh. eintheilen, u. zwar κατὰ τέλεα. *(In cohortes) distribuo.* 2) = λοχάω, a) in einen Hinterhalt legen, τινά, u. zwar ἔς τι. *In insidiis colloco.* b) Pass. aus einem Hinterhalt überfallen werden. *Insidiis excipior.* Dav. λοχισμός, ὁ, Sp. das in Hinterhalt Legen.

λόχιος, s. λοχεῖος.

λοχίτης [ῑ], ου, ὁ (λόχος), 1) zu einem u. demselben Lochos, zu derselben Schaar gehörig, Soldat derselben Compagnie, οἱ λ. die Mannschaft eines Lochos. *Qui eiusdem cohortis est.* 2) poet. überh. Kriegskamerad, bewaffneter Begleiter, Leibwache. *Commilito, comes.*

λόχμη, ἡ (λόχος), Sing. u. Plur., ep., poet. u. Sp., Wildlager, Dickicht, Gebüsch. *Lustrum, dumi opaci.* (Aehnl. Sp. τὰ λόχμια.) Dav.

λοχμ-ώδης, 2. (εἶδος), wie ein Buschwerk bewachsen, *fruticosus.*

λόχος, ὁ (λεχ in λέχος, ahd. *laga insidiae*), 1) Hinterhalt, in dem man liegt, ἐνέδρα der, in welchem man sitzt, im Gegens. zum offnen Kampfe, und zwar a) vom Ort: Versteck, κοῖλος od. πυκινὸς λ. vom trojanischen Pferde. b) von der Handlung (ahd. *lugi*, nord. *lygi* die Lüge): die Lauer u. das Belauern, λ. γέροντος die Art den Greis zu erhaschen; auch im Plur. c) von der Mannschaft, die auf der Lauer liegt: der Hinterhalt. Dah. d) jede geordnete Kriegerschaar, Rotte. Im Bes. eine Rotte od. Abtheilung Fusssoldaten, bei Xen. An. von 80 bis 100 Mann, bei den Lakedämoniern von 512, bei den Persern von 24, bei den Makedoniern von 16 Mann. Auch gab es hier später Reiterlochen, von denen zwei eine ἴλη machten. Berühmt war, weil durch Liebe verbunden, bes. der ἱερὸς λ. der Thebaner. e) überh. eine Abtheilung, Schaar, z. B. auch vom θίασος, Eur. Bacch. 916, od. αἱ ἐν τοῖς λόχοις συντέλειαι die steuerpflichtigen Genossenschaften (zweifelh.). *Insidiae, cohors, centuria, manipulus.* 2) poet. die Niederkunft, Geburt. *Partus.* Adv. dazu **λόχονδε** in den Hinterhalt, *ad insidias.*

λῠγαῖος, 3. (λύγη, Schatten, Dunkel, Wurz. λυκ in ἀμφιλύκη, Zwielicht, lat. *lu-scus* für *luc-scus* blödäugig), poet. dunkel, *tenebrosus.*

λυγδην (λύζ-ω = σλυγ schlucken, ahd. *sluccan, deglutire*), poet. Adv. unter Schluchzen, *cum singultu.*

λυγίζω, fut. -ίσω, dor. -ίξω (St. λυγ in λύγος, Skt. *liug-ami flecto*, lat. *ligare*), 1) Act. buk. beugen, besiegen. 2) Pass. sich drehen, *circumagor.*

Λυγκεύς, έως, ὁ, 1) Sohn des Aegyptos, Gemahl der Hypermnestra, Vater des Abas, König von Argos. 2) Sohn des Aphareus, einer der Argonauten, berühmt und sprüchwörtlich durch die Schärfe seines Gesichts, vermittelst deren er z. B. soll durch die Erde haben sehen können.

Λυγκησταί, οἱ, Volk an der südwestl. Grenze von Makedonien mit der Hauptstadt ἡ Λύγκος.

λύγξ, λυγγός, ἡ (λύζω), das Aufstossen, der Schlucken, *singultus.*

λύγξ, λυγκός, ὁ, der Luchs.

λύγος, ὁ (s. λυγίζω), ep. junger, biegsamer, zum Flechten geeigneter Zweig, Ruthe, Gerte; in μόσχοισι λύγοισιν ist λ. Appos. mit weidenen Gerten *Vimen.*

λυγρός, 3., Adv. -ῶς (Wurz. λυγ, lat. *lugeo, lugubris*, Skt. *rug, ruga, morbus*), ep. u. poet. traurig, trübselig, jammervoll, jämmerlich, kläglich, erbärmlich, elend, unglücklich, unselig, unheilvoll, verderblich. Subst. τὰ λυγρά Trübsal, Elend, Verderben, λυγρὰ ἰδυῖα die frevelnde. Superl. λυγρότατος. *Miser, -e, aerumnosus, exitiosus.*

Λυδία, ἡ, Lydien, fruchtbare Landschaft an der Westküste Kleinasiens mit der Hauptstadt Sardes, jetzt Sard, u. mit dem goldreichen Fl. Paktolos. Hier war Bakchos erzogen, hier Omphale Königin gewesen, die daher, da die Lydier u. ihre Frauen als sittenlos verrufen waren, Λυδὴ γυνή oder ἡ Λυδία die lydische Weibsperson heisst. Nach Krösos' Niederlage war es persische Provinz. Der Einw. ὁ Λυδός. Adj. Λυδός u. Λύδιος. Adv.

Λυδιστί in lydischer Tonart, d. h. der höchsten, *Lydio modo.*

Λυδίας, ion. **Λυδίης, ὁ,** Fluss Makedoniens, j. [Karasmak.

λύθεν, st. ἐλύθησαν, s. λύω.

λύθρον, τὸ, od. **λύθρος, ὁ** (Wurz. λυ in λῦμα), ep. und nur im Dat. eigentl. Besudelung = λῦμα, dah. das aus den Wunden rinnende Blut, Mordblut, u. mit αἷμα verb. der mit Blut vermischte Staub, Schlachtenstaub. *Cruor, sanguis pulvere mixtus.*

λῠκά-βᾱς, αντος, ὁ (Wurz. λυκ in ἀμφιλύκη, lat. *lux*, u. βαίνω), ep. Lichtgang u. so das Jahr. Arkadisches Wort. *Annus.*

Λύκαιον, τὸ, verst. ὄρος, Gebirge im Süden von Arkadien, Hauptsitz des arkadischen Zeuskultus (des Pan), jetzt Dhioforti. Dav. **Λύκαια, τὰ,** Fest des lykäischen Zeus mit Kampfspielen.

Λυκᾱονία, ἡ, Landschaft Kleinasiens auf dem Nordabhange des Tauros, jetzt Ejalet Karaman. Die Einw. **Λυκάονες, οἱ,** welche sich durch ihre Raubzüge lästig machten.

Λυκάων, 1) Sohn des Pelasgos, König der Arkader, den Zeus erschlug, weil er ihm die Eingeweide eines geschlachteten Knaben vorsetzte. 2) sonst. Eigenn.

λῠκ-αυγές, τὸ (λύκ in ἀμφιλύκη u. αὐγή), Sp. die Dämmerung, *diluculum.*

λυκέη, ἡ, ep. verst. δορά, eigtl. Adj. von λύκος, die Wolfshaut, *pellis lupina.* (Poet. λύκειος δορά.)

Λύκειον, τὸ, Lyceum, öffentlicher Ringplatz od. Gymnasion zu Athen ausserhalb der Stadt, in der Nähe eines Tempels des Apollon Lykeios, mit bedeckten Gängen zum Lustwandeln, wo Aristoteles lehrte u. auch Sokrates oft sich unterhielt.

Λύκειος, ὁ (λύκος, eigtl. aber v. λύκη), 1) Bein. des Apollo, als der den Feinden furchtbare, die Freunde mächtig schützende Gott, indem er dem flüchtigen Mörder Reinigung u. Schutz vor Blutrache gewährt. Er war Schutzgott von Argos, und hatte hier ein von Danaos gestiftetes Heiligthum. 2) λ. ἀγορά der Wolfsmarkt, Hauptplatz der Stadt Argos am Fusse der Larisa.

λῠκη-γενής, 2. (λυκ in ἀμφιλύκη, s. λυγαῖος), ep. der Lichtgeborene, Beiw. des Apollon als Lichtgottes, bes. verehrt in der Gegend von Lykien, der Heimat des Pandaros, *in luce generatus.*

Λυκία, ἡ, 1) Halbinsel an der Küste Kleinasiens, früher von hoher Cultur und Hauptsitz der Verehrung Apollons, des Lichtgottes, der ihr wohl auch den Namen gab, und der Artemis. Spätere Mythographen leiteten den Namen fälschlich von Λύκος (w. s.) ab. Es stand später unter Persien, dem es Tribut zahlte und Krieger stellte, blieb aber sonst hinter seinen Bergen ziemlich selbständig. Adj. dav. **Λύκιος, 3.** und die Einw. **οἱ Λύκιοι,** unter Sarpedons Anführung das wichtigste Hülfsvolk der Troer. Adv. **Λυκίηθεν,** aus Lykien. 2) bei Homer auch ein Landstrich am Flusse Aesepos unter troischer Oberherrschaft, dah. seine Einwohner selbst Troer heissen. Adv. **Λυκίηνδε,** nach Lykien.

λυκιδεύς, έως, ὁ, Sp. junger Wolf.

λυκιο-εργής, 2. (St. ἐργ), ion. von lykischer Arbeit, *in Lycia factus.*

λυκο-κτόνος, 2. (κτείνω), poet. der Wolfstödter, *Lupercus,* Beiname des Apollon als Beschirmers der Heerden.

Λυκομήδης, ους, ὁ, 1) König der Doloper auf Skyros, Vater der Deïdameia, Grossvater des Neoptolemos. 2) sonst. Eigenn.

Λυκομίδαι, οἱ, altattisches Priestergeschlecht, welches sowohl anderwärts Niederlassungen als im Demos Phlyä eine mit dem Dienste der eleusinischen Gottheiten in Verbindung stehende Weihkapelle hatte.

λύκος, ὁ (= Ϝλυκος, kirchsl. *vluku*, lit. *vilkas*, goth. *vulfs*, lat. *lupus*, Skt. *varkas*), 1) der Wolf, oft als Bild der Wildheit und Gier. Bei den Persern war er ein dem Ahriman heiliges Thier, welches daher beim feierlichen Opfer zur Bekräftigung eines Vertrags mit geschlachtet wurde. In Delphi aber stand ein eherner Wolf zum Andenken daran, dass einst ein Wolf einen Tempelräuber getödtet. 2) Eigenn. a) als Uebersetzung des syrischen Zaba (Wolf), noch jetzt der grosse Zab, ein östl. Nebenfluss des Tigris im Norden Assyriens. b) ein Fluss Phrygiens, der in den Mäander fällt, jetzt Tschoruk. c) ein Fluss in Sarmatien, der in das asowsche Meer fällt, wahrsch. der heutige Kalmius. d) Sohn des Königs Pandion in Athen, nach welchem Lykien benannt sein soll. e) sonst. Eigenn.

Λυκοῦργος, ep. **Λυκόοργος, ὁ,** 1) Sohn des Dryas, König der Edonen in Thrake, welcher den Bakchos u. seine Verehrerinnen verfolgte, u. den ersteren zwang, sich ins Meer zu stürzen. Zur Strafe ward er geblendet u. verlor bald auch das Leben. 2) Gesetzgeber Spartas, aus dem spartan. Königshause der Prokliden, 818 v. Chr. 3) Sohn des Lykophron aus Athen, Redner und bedeutender Finanzmann in Athen, starb nach 328 v. Chr. 4) sonst. Eigenn.

λυκόφων, ονος, ὁ, Sp. eine Pflanze, sonst ἐχινόπους genannt.

λυκόω (λύκος), (auf wölfische Art) zerreissen, dav. λελυκωμένος von Wölfen zerrissen, *dilanio.*

Λύκτος, ἡ, St. im östl. Theile von Kreta.

λῦμα, τὸ (Wurz. λυ, lat. *lustrum*), ep. u. poet., im Plur., Unreinigkeit, Schmuz, Befleckung, insbes. das unreine Wasser, das nach der Reinigung ins Meer gegossen wurde, Reinigungswasser. Uebertr. eine Schmach. *Sordes, purgamentum, opprobrium.* (Poet. auch: Verderben.)

λυμαίνομαι, fut. λυμανοῦμαι, Dep. med. (λύμη), eine Schmach anthun, misshandeln, zu Schanden machen, Unheil stiften, Verderben bringen, zu Grunde richten, schädigen, verwüsten, vergeuden, verhunzen, überh. schaden, verletzen, schwächen, zu schaffen machen, und im Bes. auch: schänden, theils abs. und dah. τινί mit etwas, oder τἆλλα πάντα sonst alle mögliche Schmach anthun, theils τινί oder τινά oder τί Jmdm, Jmdn, etwas, und so auch τινί τι Jmdm etwas. *Insulto, contumeliosa clade afficio, corrumpo, noceo, defatigo, negotia exhibeo, irritum facio.*

λῡμαντήριος, 3. poet. verletzend, beschimpfend, τινός Jmdn, *turpans.* V.

λῡμαντής, οῦ, ὁ, poet. (λυμαίνομαι), und **λυμεών, ῶνος, ὁ** (λύμη), Verderber, Bedränger, Peiniger, übertr. Marter. *Corruptor, qui pessumdat, noxa.*

λύμη, ἡ (λῦμα), ion. poet. u. Sp., eigtl. Besudelung, dann Misshandlung, Beschimpfung, unwürdige Haltung, βίου in der Beköstigung, ἐπὶ λύμῃ zum Schimpfe, um ihnen einen Schimpf anzuthun, αἰσχρῶς λύμῃ διακείμενος übel zugerichtet. *Contumelia, insultatio.*

λῡπέω, 1) Act. in Trauer versetzen, Trauer erregen, betrüben, schmerzen, anfechten, beeinträchtigen, kränken, zu Leide thun, Verdruss erregen, beunruhigen, besorgt machen, zu schaffen machen, belästigen, beschädigen, verletzen, drücken, quälen, ärgern, empören, abs. z. B. τὸ λυποῦν das Belästigende, od. τινά, u. zwar τί in etwas, oder

τινί in, durch etwas, ἐπί τινι zu etwas, oder mit folg. ὅταν, εἰ, indir. Frags. od. Part. *Tristitia s. dolore afficio, ango, molestus sum, laedo.* 2) Pass. mit Fut. med. betrübt, gekränkt werden, trauern, sich betrüben, Herzeleid haben, leiden, sich härmen, in Sorge gerathen, übel nehmen, Groll empfinden, unwillig sein, τινί, τί, πρός τι, ἐπί τινι in, bei, um etwas, γνώμῃ im Geiste, λύπην Missbehagen empfinden, λύπας Pein erdulden, od. mit Part. od. Frags. *Tristitia afficior, moereo, angor, molestia et malo afficior.* V.

λύπη, ἡ (s. λυπρός), u. poet. **λύπημα**, τό (λυπέω), Leid, d. i. a) Betrübniss, Kummer, Schmerz, Trauer, Traurigkeit, Gram, λύπῃ und ὑπὸ λύπης vor Schmerz oder Trauer, theils abs., theils ἀπό τινος von Jmdm, ὑπέρ τινος über Jmdn, und ähnl. ist Thuc. 2, 44 vor ὧν auch περὶ αὐτῶν zu ergänzen. *Moeror, tristitia, aerumna.* b) Pein, Kränkung, ἐρωτική gekränkte Liebe; ion. auch die dadurch hervorgerufene traurige Lage. *Molestia, miseria.*

λυπηρός, 3. Adv. -ῶς (λυπέω), ep. ion. u. Sp.

λυπρός, 3. Adv. -ῶς (Wurz. λυπ, Skt. Wurz. *lup* u. *lump-ami rumpo*, lit. *rup-eti* kümmern, *rup-us* besorgt, altn. *ryf- rumpo*), 1) act. (bes. λυπηρός) betrübend, zu deinem Leid, zu ihrem Unglück, kränkend, schmerzlich, beschwerlich, drückend, lästig, verhasst, abs. od. τινί Jmdm. Subst. τὸ λ. das Unangenehme, τὰ λ. die Beschwerden. 2) pass. (bes. λυπρός), betrübt, niedergeschlagen, traurig, elend. Subst. τὸ λ. der Trübsinn. *Molestus, acerbus, tristis, -e, graviter, cum malo.*

λύρα, ἡ (κλύρα, κλύω), die Leier, 1) Lyra, ein siebensaitiges Instrument, welches in der Form der Cither (s. κίθαρις) ähnlich war, aber einen tiefern Schallboden u. vollern Klang hatte. 2) als Eigenn. ein Sternbild nördl. vom Aequator zwischen dem Herkules, dem Drachen u. dem Schwane. *Lyra.* (Dav. λυρικός, ὁ, der lyrische Dichter.)

Λυρνησσός, ἡ, Stadt in Mysien (Troas) im Reiche

λυρῳδός, ἡ, Sp. eine Leiersängerin. [v. Theben.

Λύσανδρος, ὁ, 1) Sohn des Aristokritos, spartanischer Feldherr zur See, dem sich 404 v. Chr. Athen ergeben musste. 2) sonst. Eigenn.

Λυσίας, ου, ὁ, Sohn des Kephalos, attischer Redner, ungefähr seit 475 Metöke in Athen.

λυσίζωνος, 2. buk. den Gürtel lösend.

Λυσίμαχος, ὁ, 1) Sohn des Agathokles aus Pella, Feldherr Alexanders d. Gr., der nach dessen Tode König von Thrake, aber später von Seleukos Nikator besiegt u. getödtet wird. 2) sonst. Eigenn.

λυσι-μελής, 2. ep. u. poet. Glieder erschlaffend, *membra resolvens.*

λύσιμος, 2. poet., u. **λύσιος**, 3. lösend, befreiend.

Λύσιππος, ὁ, berühmter Bildhauer u. Erzgiesser, von dem allein Alexander sich seine Statue in Erz verfertigen liess. Dieselbe kam später nach Rom.

λύσις, εως, ion. ιος, ἡ (λύω), Lösung, d. i. a) Auslösung, Loskauf oder Losgebung eines Gefangenen, also auch eines Leichnams, od. überh. Jmds, der wo festgehalten wird, das Fortkommen, πρός u. εἴς τι wohin, übertr. Erlösung, Befreiung, abs. und τινός von etwas. b) Auflösung, übertr. Zerstreuung, Widerlegung, τινός von etwas. *Solutio, liberatio.* (Auch: Erschlaffung od. N. T. Scheidung.)

λυσιτελέω, nützen, nützlich, vortheilhaft sein, Urtheil gewähren, mit μᾶλλον besser sein, theils abs. τὸ λυσιτελοῦν der Vortheil, πρὸς τὸ λ. gemäss unserm Vortheile, theils τινί, und zwar πρός od. εἴς τι zu etwas, od. mit Part. dass er. *Prosum, conduco.* V.

λυσιτελής, 2. (λύω, τέλος), eigentl. die aufgewandten Kosten ersetzend, dah. vortheilhaft, τὸ λ. der Vortheil, das was der Eigennutz mit sich bringt, *utilis.* (Dav. λυσιτελούντως, nützlich.)

λυσιῳδός, ὁ, Sp. eine Art theatralischer Pantomimen.

λύσσα, neuatt. **λύττα**, ἡ (nach Doederl. aus λύσσεται = μαίνεται von ἀλύσσειν, nach Bentl. Skt. *rush furere*), Wuth, Raserei, Tollheit, bes. Hundswuth, *rabies.* Dav.

λυσσαίνω, poet., u. **λυσσάω**, neuatt. **λυττάω**, wüthend, toll sein, rasen, toben, auch heftig erzürnt sein. *Rabidus sum, rabie agitor, graviter irascor.* (Dav. poet. λύσσημα, τό, das Gerase.) Dav.

λυσσητήρ, ῆρος, ὁ, ep., u. **λυσσ-ώδης**, 2. (εἶδος), ep. u. poet. wüthend, rasend, toll, *rabidus.* (Das

λυτέον, s. λύω. [Fem. poet. λυσσάς, ἡ.)

λυτήριος, 2. poet. erlösend, befreiend, im Bes. sühnend, abs. od. τινός von etwas. *Solvendo idoneus, liberatorius, piaculum.* Von λυτήρ, ὁ (λύω), poet. Schlichter, Befreier.

λύτρα, τά (λύω), die Loskaufsgelder, das Lösegeld, abs. u. τινός für Jmdn od. etwas, *redemtionis pretium.* (Im Sing. N. T. das Sühnungsmittel.) Dav.

λυτρόω, gegen Lösegeld frei geben, erlösen. Dav.

λύτρωσις, ἡ, Sp. das Loskaufen, die Erlösung.

λυτρωτής, ὁ, N. T. der Erlöser.

λύττα u. **λυττάω**, s. λύσσα u. λυσσαίνω.

λυχνία, ἡ, Sp. der Leuchterstock.

λυχνίδιον, s. λύχνος.

λυχνο-καΐη, ἡ, ion. das Lampenfest, welches in Sais ein Theil der Trauerfeier um Osiris war und das nächtliche Suchen der Isis nach dem verschwundenen Osiris bedeutete, *lucernarum accensio.* V.

λύχνος, ὁ, im Plur. λύχνα (Wurz. λυκ in ἀμφιλύκη, lat. *luc-s* d. i. *lux, lumen*, ahd. *licht* Licht, kirchsl. *lucu radius*), Leuchte, tragbarer Leuchter (dadurch unterschieden von λαμπτήρ), Lampe, *lucerna.* (Poet. auch: Fackel.) Dazu Demin. λυχνίον, τό, Sp., u. λυχνίδιον, τό, Sp.

λυχνοφόρος, ὁ, Sp. Leuchter- od. Laternenträger.

λύω, pf. pass. λέλυμαι, opt. 3 pl. ep. λελῦντο ohne den gew. Modusvocal ι, zweifelh., aor. 2. med. ep. ἐλύμην und davon λύτο und λύντο in pass. Bdtg, Adj. verb. **λυτέον** [ῡ und vor σ ῠ] (Wurz. λυ, Skt. Wurz. *lu* in *lunami*, lat. *reluo* u. *solvo* für *seluo*, auch *luo* büsse, goth. *lau-s-ja*, u. *laus* los), I) Act. u. Pass. 1) lösen, losmachen, losbinden, losspannen, abspannen, loszumachen suchen, lockern, erlösen, frei machen, befreien, bes. einen Gefangenen, Jmdn aus den Fesseln, ihm die Fesseln abnehmen, oder auch losgeben, loslassen, herausgeben, absol., z. B. im Gegensatz und verbunden mit ἐφάπτουσα (den Knoten) lösend oder schürzend, also auf jede Weise, od. τινά od. τί, insbes. ἀσκὸν od. ἀσκοῦ τὸν πόδα, od. κλῇθρα od. τὰς ἐπιστολάς u. ähnl. etwas Verschlossenes, Zugebundenes öffnen, oder von Kleidern: sie losknüpfen, ausziehen, ablegen, weil dieselben, wenigstens früher, gew. durch Spangen zusammengehalten wurden, und zwar τινός von od. gegen, um etwas, od. ἐκ, ἀπό, ὑπέξ, ὑπό τινος, ὑπό τινι von, aus etwas, τινί Jmdm oder durch etwas. Im Pass. mit ἀνὴρ ἀντ' ἀνδρός Mann gegen Mann ausgewechselt werden. *Solvo, laxo, remitto, libero, aperio, exuo.* 2) von einander lösen, aus einander gehen lassen, trennen, τὴν τάξιν die Glieder der Schlachtordnung lösen, d. i. trennen. Im Pass. geborsten, zerrissen sein, od. von Leichnamen, aufgelöst werden,

verwesen, überh. getrennt werden, sich trennen, ἀπό τινος von Jmdm. Im Bes. a) γυῖα, γούνατα, μένος u. ähnl., u. zwar τινός od. τινί Jmdn tödten od. auch blos schwächen, entkräften. Im Pass. ὑπὸ ὕπνου λελυμένος im Schlummer aufgelöst, indem dem Schlafenden die Glieder schlaff sind und sich ausdehnen, aber βλέφαρα die Augen schliessen, eigtl. sie erschlaffen lassen (im Tode). b) etwas vernichten, zerstören, aufreiben, brechen, übertreten (Gesetze, Eide u. s. w.), abbrechen, aufheben, abschaffen, beseitigen, rückgängig machen, entfernen, überh. endigen, beendigen, u. im Pass. ein Ende nehmen, prolept. τὸ τέλος βίου das Leben so, dass es ein Ende mit ihm hat. c) beilegen, schlichten, beschwichtigen, lindern, stillen, gew. τί, doch auch abs. den Schmerz erleichtern. Im Bes. seine Schuld, sein Vergehen, einen Vorwurf entkräften od. eine Schuldverbindlichkeit lösen, d. h. bezahlen, dah. λελυμένος von Schulden frei, u. übertr. eine Verbindlichkeit lösen, einer Sache nachkommen, sie (τι) erfüllen, od. etwas (τί) gut machen, vergelten, τινί mit etwas, u. τέλη λ. τινὶ φρονοῦντι Einem frommen, dass er Einsicht hat, ähnl. auch λ. allein ohne τέλη = λυσιτελέω. *Dissolvo, tollo, everto, rumpo, violo, abrogo, rependo, resarcio, impleo, prosum.* II) Med. 1) sich etwas losmachen, ἵππους seine Pferde losspannen, ἔντεα ἀπ' ὤμων für sich die Waffen dem Getödeten ablösen od. abnehmen. 2) sich *(sibi)* Jmdn auslösen, loskaufen, mit u. ohne ἐκ τῶν πολεμίων aus der Hand der Feinde, in Athen oft als Act der Liberalität von Rednern vor Gericht erwähnt, überh. frei machen, befreien, τινά, doch auch τί etwas wieder einlösen. *Redimo.*

λῶ, s. λάω.

λωβάομαι, Dep. med., aor. 1. ἐλωβησάμην, aber ἐλωβήθην u. Perf. u. Plqpf. in pass. Bdtg, u. ep. **λωβεύω** (λώβη), schmählich, schimpflich handeln, freveln, höhnen, abs. u. τινά od. τί, seltner τινί Jmdn od. etwas beschimpfen, höhnen, äffen, an Jmdm freveln, ihn od. es misshandeln, martern, verstümmeln, beschädigen, verletzen, schimpflich enden, auch λώβην τινὰ λ. *Contumeliose ago, vexo, turpiter mutilo.* V.

λώβη, dor. **-βα**, ἡ *(labes)*, 1) schimpfliche Behandlung in Wort u. That, a) Beschimpfung, Schmähung, Kränkung, Schimpf, Schmach, σοὶ λώβη, verst. ἐστίν, mit folg. αἴ κε, b) Leid, Qual, schimpfliche Behandlung, Misshandlung, Verstümmelung, Frevel, ἐπὶ λώβᾳ zu kränkender Beleidigung, u. im Plur. λώβαις mit Schmach. *Contumelia.* 2) concret: Gegenstand der Schande. *Malum.*

λωβητήρ, ῆρος, ὁ (λωβάομαι), ep. u. poet. 1) act. Lästerer, Unheilstifter. *Contumeliosus.* 2) pass. ep. schändlicher Mensch, Schandbube. *Exitii auctor, probrosus.*

λωβητός, dor. **-βατός**, 3. (λωβάομαι), poet. 1) pass. a) geschändet, mit Schmach bedeckt, εἶδος Schmachgestalt. b) gemisshandelt, gequält, λωβητόν τινα τιθέναι Einen in die äusserste Noth bringen. *Contumelia s. malo affectus.* 2) act. schimpflich, schmählich. *Contumeliosus.*

λωΐων, zsgz. **λῴων**, 2. und dav. ep. ein neuer Compar. **λωΐτερος**, 3. (= λωϜίων, nach Einigen von λάω, λῶ wollen, nach Curt. von λάω in ἀπολαύω geniessen, also eigtl. lohnender), irr. Comp. zu ἀγαθός, erwünschter, angenehmer, besser, vortheilhafter, räthlicher, abs. und τινός mehr von etwas. Adv. **λῷον**, besser, mehr. *Melior, praestantior.* Superl. dazu **λῷστος**, 3. der beste, edelste, ὦ λῷστε mein Bester, iron. theures Freundchen. *Optimus.*

λῷος, ὁ, makedonischer Monat, der letzten Hälfte des ἑκατομβαιών u. der ersten des μεταγειτνιών entsprechend, nicht aber dem βοηδρομιών wie fälschlich in der unächten Stelle Dem. 18, 157 steht.

λώπη, ἡ (λέπω ungebr. Pf. λέλωπα), ep. Hülle, dah. Mantel, Gewand, bes. ein wollenes Gewand, *tunica.*

λωποδυτέω, Kleiderdieb sein, Kleider stehlen, was bes. in Bädern geschah, überh. wie ein gemeiner Strassenräuber plündern, abs. od. τινά. *Vestes furor, spolio.* V.

λωπο-δύτης, ου, ὁ (δύω), Kleiderdieb, Kleiderräuber, *qui vestes furatur.*

λῶπος, ὁ, Sp. = λώπη.

Λώρυμα, τά, Stadt an der westl. Spitze der Südküste Kariens.

λῷστος, s. λωΐων.

λωτόεις, εσσα, εν, acc. zsgz. λωτεῦντα od. λωτοῦντα, ep. mit Lotos bewachsen, lotosumblüht, s. λωτός, *loto obsitus.* Dag. **λώτινος**, 3. buk. aus Lotos gemacht. Daz. **λωτίζομαι**, poet. Med. sich die Blüthe d. h. das Beste nehmen, von **λώτισμα**, τὸ, poet. die Blüthe. V.

λωτός, ὁ, 1) der Lotos, Steinklee, ein kleeartiges Futterkraut in Griechenlands u. Troja's Niederungen, *lotus corniculatus.* 2) der Lotosbaum u. die Frucht desselben. Eine stachlichte Baumart an der afrikanischen Küste, bes. an der kleinen Syrte (der libysche od. kyrenaïsche Lotos), deren purpurrothe Frucht, von der Grösse einer Olive, süss wie Feigen u. Datteln schmeckt, welche noch heute bis ins Innere von Afrika hinein unter dem Namen Jejuba zur gewöhnlichen Nahrung dient, wie denn auch noch jetzt, ebenso wie im Alterthum, eine Art Wein od. Meth daraus gemacht wird. *Rhamnus lotus.* 3) der ägyptische Lotos, dem Geschlechte der Nymphäen angehörig, eine lilienartige Nilpflanze, deren eine Gattung weisse, die andere, die sich nicht mehr in Aegypten findet, rosenrothe Blüthen trägt. Sie war die heiligste Pflanze der Aegypter, wie sie noch bei den Indiern eine wichtige symbolische Pflanze ist. *Nelumbium speciosum* und *nymphaea lotus.* 4) ein Baum in Nordafrika mit hartem, schwarzem Holze, welches zu Flöten verarbeitet ward, dah. ὁ λ. die Flöte (bei Eur.), *tibia.* (Dav. **λωτοτρόφος**, 2. poet. kleereich.)

λωτο-φάγοι, οἱ, die Lotosesser, wie die Genossen des Odysseus, welche in Libyen (s. λωτός 2.) davon assen und von ihrem Genusse so bezaubert wurden, dass sie ihre Heimat vergassen u. der Heimkehr entsagten. Als Eigenn. **Λωτοφάγοι**, οἱ, die Lotophagen, ein Volk, welches die Mitte der Küste von Tripolis, ungefähr von der Insel Meninx an bis nach dem alten Leptis magna, bewohnte. *E loto arbore edentes.*

λωφάω (nach den Grammat. von λόφος?), sich erholen, rasten, nachlassen, aufhören, abs. οἱ λίθοι die Steinwürfe d. i. *ubi lapides non amplius deiicientur,* od. τινός u. ἀπό τινος von etwas, τινί bei Einem. *Requiesco, cesso.* (Poet. auch trans. erleichtern.) Dav.

λώφησις, εως, ἡ, das Nachlassen, die Entfernung, τινὸς ἀπό τινος einer Sache von etwas, *laxamentum.*

λῴων, s. λωΐων.

M.

M, der zwölfte Buchstabe des griech. Alphabets, dah. bei Hom. Zeichen des zwölften Gesanges.
μ', apostroph. st. με u. ep. auch bisw. st. μοι.
μά, Betheuerungspartikel mit dem Acc. der Gottheit od. Sache, bei der man schwört, bes. oft μὰ Δία bei Zeus, nein, *mehercule*. Es bleibt aber der Name der Gottheit, wenn man sie aus Scheu nicht nennen will, auch bisw. weg u. steht blos μὰ τὸν —. Es steht zunächst in einem verneinenden Satze, der entweder vorhergeht od. nachfolgt, u. hier bisw. als Gegensatz mit ἀλλά, od. doch in der Antwort aus der vorhergehenden Frage zu ergänzen ist, nein beim; doch, wenn es mit ναί verbunden ist, auch bejahend, wahrlich beim, *per*.
μᾶ, verkürzte äol. u. dor. Form (poet.) für μᾶτερ.
μάγαδις, ιδος, ἡ, dat. μαγάδι st. μαγάδιδι, die Magadis, ein Saiteninstrument mit 20 Saiten, welches zwei Octaven umfasste, indem die linke Hand die tieferen Saiten, die rechte die denselben im Achtklange entsprechenden höheren Saiten griff, dah. οἷον μαγάδι wie mit der Magadis, d. h. in der Octave. *Magadis*.
Μαγαρσός, ἡ, Flecken in Kilikien an der Mündung des Flusses Pyramos und Hafen von Mallos mit einem Tempel der Athene, welche davon den Namen ἡ Μαγαρσίς hatte.
μαγάς, άδος, ἡ, Sp. der Steg auf einem Saiteninstrumente, *pons*.
μαγγάνευμα, τὸ, Gaukelei, *praestigiae*. V.
μαγγανεύω (μάγγανον, τὸ, das Zaubermittel), blauen Dunst od. Gaukeleien vormachen, betrügen, ἐπί τινα, *praestigiis utor*.
Μάγδολος, ἡ, Stadt in Unterägypten, j. vom See Menzaleh beim Ras el Moych bedeckt.
μαγεία, ἡ, Zauberei, im Plur. Blendwerke, *ars magica*.
μαγειρικός, 3. zum Koch gehörig, *coquinarius*. (ἡ μαγειρική, die Kochkunst.) V.
μάγειρος, ὁ (μάσσω), der Koch, *coquus*.
μάγευμα, τὸ, poet. = μαγεία. Dav. μαγευτικός, 3. zauberisch, ἡ — κή die magische Kunst. V.
μαγεύω, poet. u. Sp. ein Μάγος sein, als Zauber anwenden, τί, *per artes magicas utor*. (Sp. auch: durch magische Künste bezaubern, beschwören.)
μαγικός, 3. Sp. dem Magier gehörig, λόγοι der Unterricht der Magier (s. Μάγος), *magorum*.
Μάγνης, ητος, ὁ, 1) mit u. ohne ἀνήρ, der Magnete, Einwohner der östlichen Halbinsel Thessaliens, die früher zu Makedonien gehörte u. später in Philipps Besitz war, Μαγνησία, auch Μαγνησίη χώρα genannt, am ägäischen Meer zwischen dem Meerbusen von Pagasä und dem thrakischen Meer, mit der gleichnamigen Hauptstadt. Bei Hom. werden blos die Völkerschaften von Tempe am Peneios u. Ossa bis an den Pelion so bezeichnet. 2) Μαγνησία od. Μαγνησίη, ἡ, Stadt am Mäander in Karien, j. Inek-bazar, welche Themistokles von Artaxerxes geschenkt bekam, u. die ihm jährlich 50 Talente einbrachte. (ἡ Μαγνῆτις λίθος, der Magnet.)
Μάγος, ὁ, mit u. ohne ἀνήρ, Mitglied der Priesterkaste bei den Medern u. Persern; urspr. ein besonderer Stamm, wurden sie durch Zoroaster in drei Klassen (Lehrlinge, Meister u. vollendete Meister) eingetheilt u. bildeten einen geschlossenen Orden mit grossem polit. Einfluss. Die Wissenschaft hielten sie als Geheimniss inne u. kein Fremder durfte ohne besondere Erlaubniss des Fürsten daran Theil nehmen. Bes. aber legten sie sich die Gabe der Weissagung bei. Davon hiess dann ein Zauberer, Gaukler μάγος, *sortilegus*. (Im N. T. die morgenländischen Weisen.)
μαγο-φόνια, τὰ, ion. das Magierblutfest, *festus dies in memoriam interfectorum Magorum*.
Μάδυτος, ἡ, Hafenstadt des thrakischen Chersones, j. Maito.
μάζα, ἡ, auch μᾶζα betont (für μαγ-ja, μαδ-jα v. μάσσω, kirchsl. *ma-ka farina*), der aus Gerstenmehl in einer Form getrocknete Teig, der beim Verzehren angefeuchtet wurde, Gerstenbrod, wogegen ἄρτος das gebackene Brod aus Weizenmehl. *Puls, panis hordeaceus*.
μάζομαι, fut. μάσσομαι, s. μαίομαι, so Bekk. in Il. 9, 395 γε μάσσεται für vulg. γαμέσσεται.
μαζός, ὁ, ep. ion. u. poet., u. μασθός od. μαστός, ὁ (nach Passow verw. mit μάσσω), 1) die Brustwarze, auch bei dem Mann, bes. aber bei der Frau, dah. auch die Mutterbrust, μαζὸν ἐπέχειν die Brust reichen. *Papilla, mamma*. 2) (μαστός), Hügel, Anhöhe. *Collis*.
μαθεῖν, s. μανθάνω. Dav.
μάθημα, τὸ, **μάθησις,** εως, ἡ, u. poet. **μάθος,** τὸ, das Erlernen, Auffassen, die Erlernung, Erkenntniss, theils abs. σοὶ μάθησις οὐ πάρα du nimmst keine guten Lehren an, ποῖον μάθημα was soll ich hören? theils τινός u. περί τινος von etwas, μάθησιν ποιεῖσθαι περί τινος sich von etwas unterrichten. *Cognitio, notitia*. 2) die Lehre, der Unterricht, theils abs. ἀπὸ μαθημάτων γινόμενος so oft er vom Lernen frei war, theils τινός in etwas, ὧν μάθησίς ἐστι was Gegenstand des Unterrichts ist, od. παρά τινος von od. bei Jmdm. *Institutio*. 3) das Erlernte (μαθήματα), Kenntniss, Wissenschaft, Kunst, abs. od. τινός, περί τι und ἔν τινι von od. in etwas. *Disciplina, scientia, ars*. Dav.
μαθηματικός, ὁ, Sp. der Mathematiker, Sternkundige, *mathematicus*.
μάθησις, s. μάθημα. **μαθήσομαι** u. **μαθητέον,** s. μανθάνω.
μαθητής, οῦ, ὁ (μαθεῖν), der Schüler, Lehrling, τινός Jmds u. in etwas, *discipulus*. (Als Fem. μαθήτρια, ἡ, im N. T. die Jüngerin, Gläubige.) Dav. N. T. μαθητεύω, Jmds Schüler sein, doch auch Jmdn zum Schüler machen, ihn unterrichten; aber μαθητικός, 3. zum Lernen gehörig, gelehrig.
μαθητός, 3. (μαθεῖν), erlernbar, *quod disci potest*.
μάθος, τὸ, s. μάθημα. **μαθών,** s. μανθάνω.
μαῖα, ἡ (verw. mit μήτηρ, *mater*), 1) Mütterchen, ep. stets im Vocat. als freundliche Anrede an alte Frauen, *matrona*. (Auch Amme, Hebamme.) 2) als Eigenn. Tochter des Atlas, Mutter des Hermes von Zeus. *Maia*.
Μαίανδρος, ὁ, Fluss in Phrygien, der dann nach mannigfachen Krümmungen nach Karien übertritt u. hier die nach ihm benannte, zwischen Lydien und Karien gelegene Ebene (Μαιάνδρου πεδίον) im westl. Laufe durchströmt, um sich zwischen Priene u. Myus ins ikarische Meer zu ergiessen. Jetzt Mender, lat. *Maeander*.
Μαῖδοι, οἱ, Völkerschaft im Westen Thrakiens,

am westl. Ufer des Strymon u. südl. Abhange des Gebirges Skomios.

μαιεύομαι u. Sp. **μαιόομαι** (μαῖα), Dep. med., Hebamme sein, die Hebamme machen, entbinden, abs. u. τινά, *opem fero obstetriciam.* (Dav. **μαιευτικός**, 3. zum Entbinden gehörig, ἡ μαιευτική die Hebammenkunst.)

Μαικήνας, α, ὁ, C. Cilnius Maecenas, Freund des Augustus.

μαιμακτηριών od. **Μαιμακτηριών**, ῶνος, ὁ, eigtl. Sturmmonat, der vierte Monat im attischen Jahr, die Zeit vom 30. October bis 27 November, von Ζεὺς μαιμάκτης dem Gott der Winde u. einem Feste desselben so benannt. V.

μαιμάω (μάομαι), ep. u. poet., oft ep. zerd. μαιμώωσι, μαιμώωντο, μαιμώωσα st. -μῶσι, -μῶντο, -μῶσα, (ᾰ ep.) mit u. ohne δεινόν, heftig verlangen, toben, stürmen, abs. od. τινός nach etwas, περὶ δούρατι d. h. vor Begierde brennen zu kämpfen. *Furo, vehementer cupio.*

Μαιναλία, ἡ, Gegend in Arkadien, am Gebirge Maenalon (j. Roïnon).

μαινάς, άδος, ἡ (μαίνομαι), ep. u. poet. die Rasende, Wüthende. Insbes. als Eigenn. die bakchisch Begeisterte. *Furibunda, Baccha.* (Aehnl. poet. μαινόλις, ἡ.)

μαινίς, ίδος, ἡ, Sp. kleiner Meerfisch, der wie der Hering eingesalzen ward, *maena.*

μαίνομαι, fut. μανοῦμαι, pf. μέμηνα (in Präsensbdtg), aor. ἐμάνην, Dep. pass. (Wurz. μεν in μένω, μέμονα, plur. μέμαμεν od. μέμαα), ep. auch **μαργαίνω** (μάργος), in Gedanken versunken sein, in Wahnsinn, Raserei versetzt werden, rasend werden, rasen, wüthen, toben, wahnsinnig, verrückt, toll, unsinnig, von Sinnen, verblendet, thöricht, einfältig sein, von Personen u. Sachen; od. überh. in Leidenschaft, leidenschaftlich erregt sein, verzückt sein, schwärmen, u. dies bes. von Bakchanten, Wahrsagenden u. Liebenden, theils abs. od. mit φρεσί, theils τινί u. ἐπί τινι gegen Jmdn od. von etwas, z. B. τῇ τόλμῃ tollkühn sein, theils ὑπό, ἔκ τινος von Jmdm od. von etwas, od. mit τάδε dergestalt. *In furorem agor, furo, insanio.* (Aor. act. ἔμηνα machte rasend.)

μαίομαι, fut. μάσομαι, ep. μάσσομαι (verw. mit μένω, μέμαμεν, s. μάζομαι), Dep. med. trachten, suchen, untersuchen, erspähen, aussuchen, ausersehen, abs. od. τί u. τινά, od. mit Inf., *quaero.*

μαιόομαι, s. μαιεύομαι.

Μαῖρα, ἡ, 1) Tochter des Prötos und der Anteia, gewöhnliche Begleiterin der Artemis, doch später von ihr getödtet, als sie von Zeus Mutter des Lokros wurde. 2) sonst. Eigenn.

μαίωσις, εως, ἡ (μαιόομαι), Sp. die Entbindung, τινός von Jmdm, *fetus solutio.*

Μαιῶται, ion. **Μαιῆται**, οἱ, gemeinschaftlicher Name für die Völkerschaften am asowschen Meere, welches selbst ἡ **Μαιῶτις**, ion. **Μαιῆτις** λίμνη heisst. Adj. dav. **Μαιήτης**, 2. mäotisch.

μαίωτρα, τά, Hebammenlohn, *merces obstetricis.*

μάκαρ, αρος, ὁ, poet. auch ἡ, mit bes. Fem. **μάκαιρα** (Superl. μακάρτατος), und der in Prosa gebräuchlichern Nebenf. **μακάριος**, 3. (nach Curt. Wurz. μακ, auch in μακρός lang, lat. *macto* mache gross, *macte* gesegnet), glückselig, selig, glücklich, zunächst von den Göttern, die auch allein (οἱ) μάκαρες die Seligen heissen, dann aber auch von den Menschen und selbst von Sachen; theils abs. u. hier mit περὶ κῆρι von ganzem Herzen, od. als Subst. τὸ μακάριον der selige Zustand d. h. Zustand der Seligen, theils mit τινί Jmdm glücklich zu preisen, od. im Superl. mit σεῖο nach οὔτις: keiner als du ist der glücklichste d. i. du allein bist der glückseligste fortwährend; auch mit τί in etwas. Im Bes. reich, begütert, u. in der Anrede: mein Lieber, Bester. Von εὐδαίμων ist das Wort insofern unterschieden, als dieses das Gefühl des Beglücktseins, unser Wort dagegen den glücklichen Zustand im Allgemeinen objectiv bezeichnet. Als Eigenn. gleichsam steht es in Μακάρων od. μακάρων νῆσος, νῆσοι, αἶα, dem Aufenthalt der verstorbenen Heroen, nach Herod. in der libyschen Wüste gelegen. *Beatus, divus, eximius.* Dav. μακαρία, ἡ, die Seligkeit.

μᾰκᾰρίζω, glücklich, selig preisen, überh. preisen, τινά od. τί τινος etwas von Jmdm, d. h. Jmdn um od. wegen etwas, auch τινὰ κατά τι u. τινὰ ὅτι. *Beatum praedico, praedico.* (Dav. μακαρισμός, ὁ, das Seligpreisen.) Dav. auch

μακαριστός, 3. glücklich gepriesen od. zu preisen, überh. selig, vollkommen, abs. od. τινί Jmdm od. durch etwas, *beatus praedicandus.*

μακαρίτης [ῑ], ὁ, poet., u. Sp. fem. **μακαρῖτις**, ἡ, der Selige, die Selige, von jüngst Verstorbenen.

μᾰκεδνός, 3. s. μακρός.

Μακεδών, όνος, ὁ, der Makedonier, aus od. Bewohner von Makedonien. Vor Philipp ein rohes, barbarisches, von den Griechen verachtetes Volk, dah. Demosth. den Phil. gern verächtlich als ὁ Μακεδών od. als Μακεδὼν ἀνήρ bezeichnet. Ihr Land hiess **Μακεδονία**, ἡ, im Norden von Griechenland zwischen Thessalien u. Thrakien u. im Süden vom Olympos u. den kambunischen Gebirgen begrenzt, dah. Herod. auch einen dorischen Volksstamm als **Μακεδνόν** bezeichnet; jetzt die türkische Provinz Vilibala Vilajeti. Wogegen **Μακεδονὶς** γῆ bei Herod. nur als Stammland der Maked., d. h. bis zu der Küste bei Bottiae, die Gegend von Edessa, Beroea, Lynkestis, Orestis u. Elimaea bedeutet, u. ἡ ἄνω **Μακεδονία** bei Arr. das Oberland von Maked., d. h. die höhere Gebirgsgegend auf der Nord- u. Westseite ist. Adj. dav. **Μακεδονικός**, 3. makedonisch, und Adv. **Μακεδονικῶς** auf makedonische Weise; wenn von Bewaffnung die Rede ist, soviel als: mit ehernen Helmen, Harnischen, Beinschienen, grossen Schilden, 24 Fuss langen Speeren u. kurzen Schwertern bewaffnet sein. Aber **Μακεδονιστί**, Adv. in makedonischer Sprache, auf Makedonisch, u. **μακεδονίζω**, makedonisch gesinnt sein, *cum Macedonibus facio.*

μάκελλα, ἡ (nach Et. M. von κέλλειν), ep. und poet. Hacke, Schaufel, Grabscheid, Spaten, einzackige Pieke, Διός vom Blitz des Zeus, *ligo.* (Aehnl. ep. u. buk. μακέλη, ἡ.) [markt.

μάκελλον, τό, N. T. das lat. *macellum*, der Fleisch-

μάκιστος, dor. st. μήκιστος, s. μακρός. Als Eigenn. 1) *Μ.*, ὁ, Berg auf Euböa. 2) *Μ.*, ἡ, Stadt in Triphylia, beim heut. Moptitza.

μακρ-αίων, ωνος, ὁ, ἡ, poet., u. **μακρό-βιος**, 2. ion. u. Sp. langlebend, langdauernd, ion. οἱ μακρόβιοι Beiw. der Aethiopen im Lande Sasu, in der Nähe des Cap Gardefan, dag. μακραίωνες als Beiw. der Moiren, uralt, und als Subst. αἱ μ. von den Nymphen, welche, obschon sterblich, doch sehr lange (zehnmal so lange als ein Palmbaum) leben. *Longaevus, longus.*

μακραύχην, ὁ, ἡ, poet. langhalsig, lang.

μακρηγορέω, s. μακρολογέω.

μακρ-ημερίη, ἡ, ion. die längste Tageszeit, *tempus, quo dies sunt longiores.*

μακρόβιος, s. μακραίων. Aehnl. poet. μακρόβιοτος, 2.

μακρόθεν, s. μακρός.

μακροθυμέω, N. T. langmüthig sein. Dav. **μακροθυμία**, ἡ, N. T. die Langmuth. V. μακρόθυμος, 2. Adv. -ύμως, N. T. langmüthig.

μακρο-λογέω u. **μακρ-ηγορέω**, weitläufige od. lange Reden halten, weitläufig sein, ἔν τινι unter d. i. vor Jmdm. *Longiore oratione utor, longus sum.* Dav.

μακρολογία, ἡ, Langrednerei, langes Reden, *ubertas in dicendo.*

μακρόπνοος, 2. poet. = μακραίων.

μακρόπονος, 2. Sp. mit langen Mühen, mühselig.

μακρός, 3. Comp. μακρότερος, 3., poet. μάσσων, 2., Superl. μακρότατος, μήκιστος, dor. μάκιστος, 3., mit der ep. Nebenf. μᾰκεδνός, 3. (Wurz. μακ, s. μάκαρ), lang, 1) vom Raume: lang sich hinstreckend, u. dah. gewaltig, gross, schlank, hoch, tief, z. B. τὰ τείχη bes. in Athen die beiden von der Stadt nach dem Peiräeus laufenden Mauern, doch versteht Thuc. 1, 107 auch die Phalerische mit darunter, u. unter τὸ μ. τ. den nördlichen Arm der langen Mauern, während Plut. die mittlere Mauer so nennt; ναῦς, πλοῖον das Kriegsschiff, weil diese lang und schmal gebaut waren, im Gegensatz zum Lastschiff, μακροτέραν verst. ὁδόν einen längern Weg, μ. κύματα d. i. langgezogene, langgestreckte, u. dah. gewaltige; ferner schlank, gross, hoch, tief, weit, weithin, fern, aus der Ferne herbeizuholen. Subst. τὰ μάσσω das Weitere, τὰ μακρότατα die entferntesten Gegenden. Adv. μακρῷ weit, bei weitem, μακρόν, μακρά weitausschreitend, weit, weithin, bei βοᾶν laut, bei χαίρειν ἐᾶν gänzlich, μακρότερον, μᾶσσον weiter, μακρότερον u. μακρότερα weitläufiger, weitschweifig, ἐπὶ μακρόν weithin in langem Zuge, ἐπὶ μακρότερον in weiteren Kreisen, noch mehr, ἐπὶ μακρότατον möglichst weit zurückgehend, ὅσον ἐπὶ μακρότατον und ἐφ' ὅσον μ., auch blos ὅσον μ. so weit als möglich, ἐπὶ μήκιστον am meisten, ὅτι μάκιστον so sehr nur, μήκιστον am weitesten, διὰ μακροῦ weithin, in weiter Entfernung, διὰ μακρῶν durch lange Reden, weitschweifig, διὰ μακροτέρων ausführlicher, weitläufiger, εἰς τὰ μακρότατα auf das äusserste. 2) von der Zeit: lange gehegt, lange dauernd, μακρὸν ἦν mit folg. Inf., es wäre zu umständlich gewesen, lat. *longum erat.* Adv. μακρόν u. μακρά lange, διὰ μακροῦ in langer Zwischenzeit, lange hernach, lange, οὐ διὰ μ. in Kurzem, sehr bald, μήκιστα eigtl. aufs längste, d. i. endlich, ἐπὶ od. ἐς μήκιστον auf lange, sehr lange. *Longus, longinquus, procerus, magnus, altus, amplus.* Adv. 1) **μακρῶς**, Superl. Sp. μακροτάτω, gew. μακρότατον, μακρότατα, μήκιστον, und Compar. μακρότερον, μακρότερα, μᾶσσον (s. oben), weit, weit weg, entfernt, weitläufig. *In longinquum, procul, prolixe.* 2) **μακράν**, ion. **μακρήν**, a) vom Raum: verst. ὁδόν weit, weithin, weit weg, fern, abs. od. τινός von etwas. b) von der Zeit: verst. ὥραν lange, τοὔργον οὐ μακράν verst. ἀπόν was nicht weit abliegt, bald geschehen kann, gew. ἐς μακρήν od. εἰς μακράν auf lange, mit οὐκ εἰς μ. in Kurzem, übertr. weitschweifig. 3) **μακρόθεν**, Sp. von weitem, von fern, aus der Ferne. *Eminus.*

μακροχρόνιος, 2. N. T. = μακραίων.

Μάκρωνες, οἱ, Volk am Pontos u. zwar am Nordabhange desjenigen Theils des pontischen Gebirges, der noch jetzt Makur heisst.

Μακτώριον, τό, St. im Süden Siciliens, angebl. [j. Mazzarino.

μακών, s. μηκάομαι.

μάλα (ᾰλ, λᾰ, in Arsi auch λᾱ), (nach Doederl. adv. zu μαλερός, also eigtl. schnell, frisch, dann sogleich und sehr), I) sehr, gar, ganz, durchaus, recht, stark, heftig, eifrig, gern, nach Herzenslust, gierig, besonders, sonderlich, vorzüglich, überaus, allzusehr, πάντα allesammt, sammt u. sonders, beim Comp. weit, vor Subst. μ. συμφορά ein grosses Unglück, καιρός eine gute Gelegenheit, bei πάγχυ od. πάνυ ganz u. gar, gar lange, εὖ gar sehr, sehr wohl, ganz herrlich, αὐτίκα gleich jetzt, auf der Stelle, ohne Verzug, sogleich, ἀεί fort u. fort, immerdar, πάλιν, αὖ, αὖθις sogar noch einmal, nochmals, wiederum, u. so bei Herod. auch μάλα allein, οὐ μάλα durchaus nicht, mit hinzugef. πως nicht eben sehr, nicht recht, oft auch mit hinzugef. τι ganz u. gar nicht, mit καί noch dazu, od. mit Part. so sehr sie auch u. s. w., mit εἰ wenn noch so sehr, noch so. In Antworten: ja freilich, allerdings, ja wohl, bisw. mit hinzugef. τοι, u. wenn es sich auf ganze Sätze bezieht: traun, fürwahr. *Valde, admodum, utique, sane.* II) der Comp. **μᾶλλον** (eigtl. μάλιον, lat. *melius*), mehr, stärker, heftiger, deutlicher, sichrer, besser, leichter, lieber, eher, od. mehr noch (als vorher), obenein, mehr u. mehr, um so mehr, vielmehr, mehr als gut, über die Gebühr, allzusehr, theils absol., bes. mit δέ, od. vielmehr, theils bei αὐτίκα schnell genug, ἆσσον immer näher u. näher, ähnl. μᾶλλον — μᾶλλον; bei Comp. theils zur Verstärkung des Comp. noch, viel, weit, theils vor ἤ, um den Begriff des Compar. wieder aufzunehmen und zu erneuern. Verb. mit τὶ eigtl. um etwas mehr, um so heftiger, dann überh. = μᾶλλον, u. dies auch bei οὐδὲν od. μηδὲν μᾶλλον um nichts mehr, eben so wenig, zugleich mit τὶ um nichts, od. bei τοσῷδε μᾶλλόν τι um so viel mehr; ferner: ἐπὶ μᾶλλον immer heftiger, immer mehr, od. καὶ μ. noch viel mehr, desto mehr, so gar. Theils folgt ἤ od. ἢ εἰ, u. wenn bei μᾶλλον eine Negation steht od. im Satze dem Sinne nach enthalten ist, auch ἢ οὐ. Eine Vermischung zweier Redeweisen, gemäss der Freiheit des mündl. Ausdrucks, findet statt in den Worten: οὐκ ἔσθ' ὅ τι μᾶλλον πρέπει — οὕτως, ὡς, zusammengeschmolzen aus: οὐκ ἔσθ' ὅ τι μ. πρ. und ὅ τι πρ. οὕτως ὡς. Oft fehlt auch der Satz bei ἤ u. ist aus dem Zusammenhange zu ergänzen, grade wie bei Antworten zu καὶ μᾶλλον die andern Worte aus der Frage zu ergänzen sind, z. B. Xen. Cyr. 1, 6, 37 die Worte: ἐν ἄλλοις ἐστὶ πλεονεκτεῖν; theils steht τινός dabei, entweder: als etwas, od. auch: vor etwas. *Magis, facilius, potius, nimis.* III) Superl. **μάλιστα**, am meisten, zumeist, ganz besonders, vorzüglich, gar sehr, vor allen, am liebsten, am besten, am stärksten, am ersten, z. B. nach Doederl. in Od. 6, 184 μάλιστα δέ τ' ἔκλυον αὐτοί, und sie hören schnell auf einander, nach Ameis am meisten d. h. am liebsten hören sie es selber, gerade, eben, ὡς μάλιστα wie eben, wie gewöhnlich, bes. bei ἔνθα, ἐνταῦθα od. bei Zahlenangaben u. ähnl. ungefähr, höchstens, etwa, wenn es gilt, die nach den Umständen genaueste Angabe u. das, was höchstens anzunehmen ist, anzuführen, u. der Sinn ist: am liebsten würde ich sagen u. s. w., bei Herod. ὡς μ. κη od. κου, bei Arr. auch mit ὑπὲρ πέντε. Und so heisst es auch in der Frage oft: eigentlich, od. mit τί wie so denn? Als Antwort dagegen mit u. ohne γε allerdings, gewiss, jawohl, wobei aus der vorhergehenden Frage das Verbum zu ergänzen ist. Aehnliche Ergänzungen sind vorzunehmen bei ἐν τοῖς μάλιστα, ἐκ τῶν μ. unter den entschiedensten, schlimmsten, am allermeisten,

d. h. von denen, die so etwas thun, wogegen οἱ μ. ἐν τέλει die obersten Behörden, u. τὰ μ. blos in hohem Grade, aufs äusserste, wie ἐς τὰ μάλιστα bedeutet. Bei Superl. steht es meist in Beziehung auf einzelne Worte u. bedeutet bei weitem, z. B. μάλιστα νυκτὸς πολεμιώτατοι d. h. ganz besonders Nachts, u. beim Positiv dient es zur Umschreibung des Superl. Constr. ist es mit τινῶν unter Einigen, vor Einigen, bes. oft mit πάντων am allerentschiedensten, doch auch mit ἐκ πάντων grade am meisten. Mit μέν entspricht ihm bisw. ein μᾶλλον δέ, es heisst dann: übrigens ganz vorzüglich. Verstärkt wird es theils durch καί: ganz besonders, καὶ μ. εἰ zumal wenn, theils durch ὅσον (mit u. ohne ἐδύνατο), ὅτι, ὡς, ὡς οἷόν τε so sehr, so viel als möglich. *Maxime, facillime, potissimum, circiter.*

μαλακαίπους, 2. buk. mit zartem Fuss einherschreitend.

μᾰλᾰκία, ἡ (-κός), Weichheit, Weichlichkeit, Verweichlichung, Feigheit. (N. T. leibliche Schwäche.) *Mollities, segnitia.*

μᾰλᾰκίζομαι, s. μαλάττω.

μαλακίω, erstarrt, betäubt, in seiner Thatkraft gelähmt sein, *torpeo.*

μαλακογνώμων, 2. poet. weichen, milden Sinnes.

μᾰλᾰκός, 3. u. **μαλθακός**, 3. (nach Doederl. aus μαλάσσω, verw. mit ἀμαλός, und nach Curt. mit lat. *mollis* u. Skt. *mla, mlai* matt, welk werden, aus der Wurz. μαλ) 1) weich, sanft, zart, locker, gelind, mild, einschmeichelnd, nachgiebig, schlaff, im eigtl. u. übertr. Sinne, μαλθακόν τινα ἐπόψεσθαι einen mürbe machen, μαλακὸς τὴν ψυχήν weichherzig, εἴς τι zu etwas. Subst. τὰ μαλακά, μαλθακά, μαλακώτατα Weiches, Sanftes, das Weichste, ἐπὶ μαλθακοῦ auf Weichem. 2) weichlich, unentschieden, schlaff, träge, verweichlicht, verzärtelt, von Personen u. Sachen, abs. οὐδὲν μ. ἐνδιδόναι nicht nachlassen, od. ἔν τινι in etwas, πρός τι zu, gegen etwas, περί τινος in Betreff einer Sache. Subst. ὁ μαλθακός der Weichling, τὰ μαλακά u. μαλθακά das Weichliche, der Sinnengenuss, üppiges Wohlleben. *Mollis, blandiens, segnis.* Adv. **μαλακῶς** u. **μαλθακῶς**, Compar. μαλακώτερον u. μαλακωτέρως, Superl. μαλακώτατα, 1) weich, übertr. mild, sanft, süss. 2) weichlich, a) schwach, nicht energisch, lässig, träge, μ. χρῆσθαί τινι nachgiebig gegen Jmdn sein. b) buhlerisch, φιλεῖν. c) ἔχειν mit u. ohne τὸ σῶμα kränklich, körperlich leidend od. erschlafft, müde sein. *Molliter, leniter, segniter; aegroto, defatigatus sum.*

μαλακότης, ἡ, = μαλακία.

μαλακτήρ, ῆρος, ὁ, Sp. eigtl. der Weichmachende, χρυσοῦ καὶ ἐλέφαντος der Goldarbeiter, indem die Alten es verstanden, auch das Elfenbein durch eine Flüssigkeit, welche ζῦθος hiess, zu erweichen; *molliens.* V.

μαλάττω u. **μαλθάσσω**, im Pass. **μαλάσσομαι** (nach Doederl. aus ἀμαλός, s. μαλακός), nebst **μαλακίζομαι**, **μαλακύνομαι** u. **μαλθακίζομαι** (μαλθακός), 1) Act. erweichen, zum Nachgeben bewegen, od. auch mit glatten Worten täuschen, τινά. *(Malaxo,) emollio, delenio.* 2) Pass. a) weich gemacht, erweicht werden, ἔν τινι in etwas. b) übertr. sich erweichen lassen, sich rühren lassen, ἔς τι zu etwas, πρός τι durch die Rücksicht auf etwas. c) Linderung erfahren, τινός von etwas. d) verweichlicht, feige werden, τινί u. ὑπό τινος von etwas; weichlich sein, sich schlaff, träge, feig zeigen od. benehmen. e) kränklich, unpässlich sein. *Emollior, languesco, mollis, segnis sum, aegroto.*

Μαλέα, ion. -έη, ἡ, u. **Μαλέαι**, ep. **Μάλεια** u. **Μαλειαί**, auch **Μαλειάων** ὄρος, 1) Vorgebirge von Lakonika, Südostspitze des Peloponnes, früher berüchtigt wegen gefährlicher Schifffahrt, j. Cap Malia. 2) Vorgebirge an der Südspitze der Insel Lesbos, j. Cap Maria.

μᾰλερός, 3. (nach Doederl. causativer Begriff aus ἀμαλός vermittelst μαλάσσων, lat. *malus*), ep. u. poet. heftig, gewaltig, zermalmend. *Vehemens, fortis.* (Poet. auch pass. bewältigt.)

μάλη, ἡ (man vergl. μασχάλη u. lat. *ala, axilla,* doch wird dies von Curt. verworfen), die Achsel, Achselhöhle, nur in der Verbindung ὑπὸ μάλης unterm Arme, bildl. versteckt. *Axilla, ala, brachium.*

μαλθακία, ἡ, = μαλακία. **μαλθακίζομαι** und **μαλθάσσω**, s. μαλάττω. **μαλθακός**, s. μαλακός. **Μαλιεύς**, s. Μηλιεύς. **μάλιστα** u. **μᾶλλον**, s. μάλα.

Μάλλιος, 1) Cajus Manlius (Mallius), Genosse Catilinas, fiel in der Schlacht bei Pistoria. 2) viell. M. Manilius, Consul 605 (Plut. Tib. Gracch. 11).

Μαλλοί, ῶν, οἱ, Volk im Nordwesten Indiens im jetzigen Multan.

μαλλός, ὁ (nach Doederl. aus ἀμάλιος od. μήλιος von ἀμαλός, Curt. vergl. lat. *villus, vellus,* so dass es für ϝαλλός steht), poet. Zotte, Flocke von Wolle, auch mit πλοκάμων, überh. Wollenfliess, *vellus.* Als Eigenn. **Μαλλός**, ἡ, Stadt Kilikiens, östl. vom Pyramos. Der Einw. ὁ **Μαλλώτης**.

Μαλόεις, ὁ, 1) ein Ort im Norden von Mitylene. 2) Bein. des Apollo, der unter diesem Namen in Mitylene ein Heiligthum hatte.

μαλοπάρῃος, 2. buk. apfelwangig, rundwangig.

μάμμη, ἡ (Naturlaut, lat. *mamma*), Sp. Mamma, Grossmutter, *avia.*

μαμωνᾶς, ᾶ, ὁ, N. T. der Reichthum.

μάν, s. μήν.

μάνδρα, ἡ, buk. Stall.

μανδραγόρας, ου, ὁ, Alraun, eine betäubende [Pflanze.

μανθάνω (St. μαθ, für μανθ, zsh. mit μεν in μένω, u. nach Doederl. aus μενάζω, μενάθω, μενάθάνω, Skt. Zd. *man* denken, Skt. *madha* Weisheit, kirchsl. *min-eti, cogitare,* lat. *med-itari*), fut. μαθήσομαι (dor. μαθεῦμαι), aor. 2. **ἔμᾰθον**, ep. μάθον u. ἔμμαθον, pf. μεμάθηκα, Adj. verb. **μαθητέον**, lernen, kennen lernen, erfahren, hören, vernehmen, wahrnehmen, bemerken, merken, erkennen, einsehen, verstehen, begreifen, wissen, sich eine Fertigkeit od. Gewohnheit aneignen, sich gewöhnen, theils abs. μανθάνω mir geht ein Licht auf, ich verstehe, gut! οἱ μανθάνοντες die Schüler, theils τί etwas, z. B. in der Frage: τί μαθών, wo man mit Verwunderung od. Missbilligung nach dem Grund einer Handlung fragt: was hast du dir in den Kopf gesetzt, was wandelte dich an dass, warum? (ähnl. τί παθών aus welchem innern od. äussern Antriebe), u. dah. auch in der orat. obliqua, τί μαθὼν dafür dass ich mir in den Sinn kommen liess, eigtl. insofern die Frage ist, was u. s. w., theils τινά von Jmdm, od. τινός, ἀπό, ἔκ, παρά, πρός, ὑπό τινος von Jmdm od. etwas, τινί durch etwas, περί τινος über etwas, ἐπί τινι auf etwas, als etwas, od. mit ὅτι, ὡς, εἰ, od. indir. Nebens., dem Inf. u. dem Partic., dies auch im Nom.: erkennen, einsehen, dass sie. *Disco, cognosco, animadverto, intelligo, scio, consuesco.*

μᾰνία, ion. -ίη, ἡ (μαίνομαι), Raserei, Wuth, Wahnsinn, auch mit hinzugef. νοῦσος, überh.

Wahnwitz, Tollheit, u. in gutem Sinne: Begeisterung. Auch im Plur. μανίαις im Wahnwitz. *Furor, insania.*

μανιάκης, ου, ὁ, Sp. goldnes Arm- od. Halsband.

μανικός, 3. Adv. **-κῶς** (μανία), **μανι-ώδης,** 2. (εἶδος), u. als Fem. poet. **μανιάς,** άδος, ἡ, rasend, mit Raserei, wüthend, toll, wahnsinnig, unsinnig, auf wahnsinnige, unsinnige Art, auch blos: exaltirt, ὁ μ. Enthusiast, τὸ μανιῶδες die schwärmende Begeisterung. *Furiosus, -e, insanus, -e.*

μανίω, s. μηνίω.

μάννα, τὸ, N. T. das Manna.

μαννοφόρος, 2. buk. ein Halsband tragend.

μαντεία, ion. **μαντηίη,** ἡ, **μαντεῖον,** τὸ, ep. **μαντήιον,** τὸ, oft im Plur., u. **μάντευμα,** τὸ (μαντεύομαι), 1) (μαντεία) das Weissagen, die Gabe des Weissagens, die Sehergabe. *Divinatio.* 2) die Ahnung, Weissagung, Prophezeiung, insbes. mit u. ohne τοῦ θεοῦ die Götterstimme, der Götterspruch, Orakelspruch, τινός Jmds u. für Jmdn, auch die Art der Weissagung. *Vaticinatio, vaticinium, oraculum, modus, quo redduntur oracula.* 3) (μαντεῖον) Orakelstätte, das Orakel, *oraculum.*

μαντεῖος, 3. s. μαντικός,

μαντεύω, Dep. med. **-ομαι,** Adj. verb. μαντευτέον (μάντις), und poet. **μαντιπολέω,** 1) einen Götterspruch verkünden, durch einen Götterspruch bestätigen, weissagen, überh. voraus-, vorhersagen, vorherverkünden, prophezeien, od. auch Sehersprüche austheilen zur Belehrung u. Warnung, absol. od. τινί Jmdm, τί etwas, dah. auch τινί τι, auch τινά τι Einen als etwas. *Vaticinor, oraculum edo.* 2) sich weissagen lassen, ein Orakel befragen. Im Bes. sich etwas wahrsagen, ahnen, vermuthen (τί), od. aus dem Vogelflug u. s. w. die Zukunft erforschen. Absol. od. περί τινος um etwas, ἔν τινι wo, auch τοῦτο darum. *Oraculum consulo.* Dav.

μαντευτός, 3. vom Orakel befohlen, ἐκ Δελφῶν, *oraculo praedictus.*

μαντηίη u. **μαντήιον,** s. μαντεία,

μάντης, ἡ, eine Cicade.

μαντικός, 3. Adv. **-κῶς,** u. poet. **μαντεῖος,** 3. den Wahrsager (μάντις) betreffend, des Wahrsagers, wahrsagerisch, prophetisch, weissagend, γένος Sehergeschlecht, Wahrsagerfamilie. Dav. als Subst.. ἡ μαντική (auch mit τέχνη) die Kunst des Wahrsagens, Wahrsagekunst, Gabe der Weissagung, überh. Weissagung, τῇ μ. in der Seherkunst, ἐν τῇ μ. und διὰ τῆς μ. vermittelst der Wahrsagekunst, abs. u. τινός durch etwas od. Einen, im Bes. τῶν ἱρῶν d. h. aus dem Verlauf des Opfers und namentlich aus der Art der Verbrennung und aus der Beschaffenheit der Eingeweide. *Divinatorius, divinatio, divinitus.*

Μαντίνεια, ἡ, ion. u. ep. **Μαντινέη,** Stadt im Osten Arkadiens, berühmt durch den Sieg u. Tod des Epaminondas 362 v. Chr. Jetzt Paleopoli. Die Einw. **οἱ Μαντινεῖς,** ion. -έες. Adj. **Μαντινικός,** 3. aus Mantinea.

μαντιπολέω, s. μαντεύω, v. **μαντιπόλος,** 2. poet. = μαντικός.

μάντις, εως, ion. ιος, ep. auch μάντηος (μαίνομαι), ὁ u. ἡ, eigtl. ein Verzückter, von einem Gott Begeisterter, der sowohl ohne äussere Zeichen als vermittelst derselben in die Zukunft sieht, adj. Weissagungsgabe besitzend, mit und ohne ἀνήρ, dah. Seher, Wahrsager, Weissager, Prophet, auch vom Apollon u. Bakchos, u. im Fem. Seherin, Prophetin. Im Bes. Vogelschauer, Traumdeuter, Opferdeuter, welche die Opferthiere schlachteten und auch die Sühnung z. B. des Heers besorgten, μ. κακῶν Unglücksprophet. Ueberh. vorhersehend, ahnend, abs. u. τινός etwas. *Vates, augur, haruspex, sacrorum interpres, coniiciens.*

μαντοσύνη, ἡ, ep. Seherkunst, Weissagekunst, auch im Plur., *ars vaticinandi.* (Von **μαντόσυνος,** 3. poet. vom Orakel ausgehend.)

μανῶς, Adv., Comp. μανότερον (Curt denkt an Wurz. μαδ in μαδᾶν), dünner, seltener, *rarius.*

μάομαι, zsgz. **μῶμαι,** mit dem ep. Pf. act. **μέμαα,** in Präsensbdtg. (μέμᾰτον, μέμᾰμεν, μέμᾰτε, μεμάασι), imper. μεμάτω, part. μεμαώς [ᾱ] (μεμᾰῶτος, μεμᾰότε, μεμᾰότες), plqpf. μέμᾰσαν, (ΜΑΩ), ep. 1) hastig auf etwas losgehen, anstürmen, eilen, theils abs. μεμαώς eilig, hastig, auch adv. bei ἔβη u. s. w., theils τινί mit etwas, ἐπί τινι gegen Jmdn. *Studio feror, tendo.* 2) trachten, begehren, heftig verlangen, überh. wollen, beabsichtigen, theils abs. μεμαώς begierig, eifrig, gierig, theils τινός nach etwas, τί etwas erstreben, sich etwas erkühnen, od. mit Inf. *Cupidus sum, studeo, molior.*

μάραγνα, ἡ, poet. die Geissel.

μάραθον, τὸ, der Fenchel, dem von den Alten geheime Kräfte beigelegt wurden, dah. bei Mysterien gebraucht, *foeniculum.*

Μάραθος, ἡ, Stadt Phönikiens, Arados gegenüber, j. Ruinen bei Merakin.

Μᾰρᾰθών, ῶνος, ὁ u. ἡ, Ort u. Gemeinde in Attika, an der Ostküste, berühmt durch die Niederlage der Perser 490. Μαραθῶνι in und bei Marathon. Jetzt Marathona. Der Einw. **ὁ Μαραθώνιος.**

μᾰραίνω, aor. act. ἐμάρᾱνα, pass. ἐμαράνθην (Wurz. μερ, μορ, μαρ, lat. *mar-ceo*, vergl. mit Skt. Wurz. *mar*, *marje*, lat. *mor-ior*, lit. *mir-ti*, und kirchsl. *mreti* sterben, goth. *maur-thr caedes*, lat. *mor-bus*, Doederl. stellt es mit μαράσσειν in σμαραγεῖν u. ἀμαρύσσειν zusammen), 1) Act. auslöschen, übertr. aufreiben, vernichten, tilgen, τί u. auch τὰ τοιαῦτα etwas so. *Exstinguo.* 2) Pass. allmählig verlöschen, zu brennen aufhören, übertr. dahinschwinden, abzehren, versiegen, vertrocknen. *Marcesco, exaresco.*

Μαράκανδα, τά, Hauptstadt der pers. Provinz Sogdia, j. Samarkand.

μαργαίνω, s. μαίνομαι. (Aehnl. poet. μαργάω.)

μαργαρίτης [ῑ], ου, ὁ, N. T. die Perle.

Μαργίτης [ῑ], ου, ὁ, Name eines einfältigen Menschen, der Gegenstand eines angeblich homerischen komischen Gedichts war.

μαργόομαι, poet. = μαργαίνω, s. μαίνομαι. V.

μάργος, 3. (auch 2.), (Skt. *murkhas* Thor), rasend, toll, thöricht, unbesonnen, im Bes. toll vor Begierde, gierig, *insanus.* (Dav. μαργότης, ἡ, Wollust.)

Μάρδοι, οἱ, kriegerisches Gebirgs- u. Räubervolk in Medien u. Hyrkanien. Aehnl. **Μαρδόνιοι,** οἱ, ein Volk in Grossarmenien.

Μαρδόνιος, ὁ, Sohn des Gobryas, Anführer der Perser, der 479 bei Platää fiel.

Μάρεια, ion. **-έη,** ἡ, Stadt in Unterägypten, beim See **Μαρία,** verst. ἡ λίμνη, j. Meiriut.

Μᾶρες, οἱ, Volk an der Nordküste von Pontos.

Μαριανδυνοί, οἱ, Volk im nordöstl. Theil von Bithynien an der Küste des Pontos.

Μάριος, 1) C. Marius, Besieger der Cimbern und Teutonen, Gemahl der Julia, einer Tante Cäsars, Gegner des Sulla, starb 86. Adj. dav. **Μαριανός,** 3., und seine Parteianhänger **οἱ Μαριανοί.** 2) C. Marius, der Jüngere genannt, Adoptivsohn des Vorigen.

Μάρις, ιος, ὁ, Fluss in Dacien, jetzt Marosch, der aber nicht unmittelbar in die Donau, wie Herodot glaubt, sondern in die Theiss mündet. [sars.

Μάρκελλος, M. Claudius Marcellus, Gegner Cä-

Μάρκιος, Q. Marcius Rex, führte 63 den Befehl gegen Catilina's Feldherrn Manlius.

Μαρκομάνοι, οἱ, keltischer (richtiger: deutscher) Volksstamm an der Donau.

μαρμαίρω (Wurz. *mar* glänzen), ep., poet. u. Sp. flimmern, funkeln, strahlen, abs. u. τινί von etwas, *niteo*. Dav.

μαρμάρεος, 3. ep., u. **μαρμάρόεις, εσσα, εν,** poet. flimmernd, glänzend, strahlend, glitzernd, *splendens*.

μάρμαρος, ὁ (Wurz. *mar* glänzen), 1) Adj. ep. und poet. schimmernd. *Laevis*. 2) Sp. Subst. Stein, Felsblock, bes. glänzender. *Lapis, saxum*. (Buk. auch ein Grabstein aus Marmor.)

μαρμἄρὔγή, ἡ (μαρμαρύσσω schimmern, = μαρμαίρω), bes. im Plur. der Glanz, das Gefunkel, übertr. μ. ποδῶν nach Einigen die blitzschnellen Bewegungen, nach Doederl. die jugendliche Fülle u. blendende Weisse der Füsse. *Splendor*.

μαρμαρωπός, 2. poet. funkelnden Auges.

μάρνἄμαι, inf. μάρνασθαι, opt. μαρνοίμεθα, aor. ἐμαρνάσθην (Skt. *marnami* tödten, bekämpfen, verw. mit μερ u. μορ, s. μαραίνω), ep. u. poet. Dep. med., streiten, fechten, kämpfen, sich bekämpfen, hadern, abs. od. τινί u. ἐπί τινι mit od. gegen Jmdn, ἀμφί τινα um Jmdn herum, περί τινος um od. über Einen, aber ἔριδος πέρι aus Zwietracht, τινί mit od. vermittelst etwas. *Pugno*.

μάρπτις, ὁ, poet. der Räuber.

μάρπτω (Skt. *vark-ami capio*, nach Doederl. aus μεθαρπάζειν), ep. u. poet. 1) packen, fassen, ergreifen, antreffen, halten, τινά od. τί, u. zwar τινί mit etwas, τινός bei etwas, ἀγκάς τινα Jmdn mit den Armen umfassen. *Prehendo, arripio, teneo*. 2) berühren, erreichen, τί od. τινά, u. zwar τινί mit etwas, prägnant: ἕλκεα, ἅ κεν μάρπτῃσι κεραυνός die Wunden, welche der treffende Blitz schlägt. *Attingo, contingo*.

μάρσιπος, ὁ, Beutel, Sack, τινός mit etwas, *marsupium*.

Μαρσύας, ion. -ύης, εω, ὁ, 1) ein starker Quell in Grossphrygien, den Herod. auch Καταρρήκτης nennt, u. der nach kurzem Lauf sich mit dem Mäander vereinigt, so benannt von 2) **Μαρσύας,** ὁ, einem Silen aus Phrygien, Sohne des Olympos, der die von der Athene weggeworfene Flöte fand, auf ihr sich mit dem Apollon in einen Wettstreit einliess und als Besiegter lebend geschunden wurde. Zu Kelänä zeigte man noch seine Haut. 3) ein Geschichtschreiber Makedoniens aus Pella, ungef. 331 v. Chr.

Μάρτιος, ὁ, μήν, das lat. *Martius*, der Monat März. Adj. **Μάρτιος,** 3. märzlich.

μαρτυρέω, a) Zeuge sein, zeugen, Zeugniss geben od. ablegen, zum Beweis dienen, dafür sprechen, beipflichten, beistimmen, abs. od. τινί und ὑπέρ τινος für Jmdn, auch τινὶ τῇ γνώμῃ für Jmds Ansicht, περί τινος über etwas, πρὸς τὸ ἀγαθόν dafür, dass es gut sei, od. mit ὅτι, ὡς, u. zwar τινί durch etwas, ὑπό τινος vor od. wegen etwas. b) bezeugen, bestätigen, zeigen, bekennen, τί, od. mit Infin., u. zwar τινί Jmdm. Im Pass. mit Fut. med. bezeugt werden, τινί Jmdm, ὅτι dass, u. zwar ὑπό, παρά τινος von Jmdm. *Testor, documento sum, confirmo, confiteor*. Dav.

μαρτυρία, ion. -ίη, ἡ, **μαρτύριον,** τὸ, Zeugniss, Beweis, Zeichen. Im Plur. Zeugenaussagen, μαρτυρίῃσιν nach den Zeugenaussagen, theils abs., u. dies selbst mit weggel. Copula, „ein Beweis", worauf ein Satz mit od. ohne γάρ folgt: Als nämlich u. s. w.; theils τινός für etwas, περί τινος über etwas od. mit folg. Inf., ὅτι, od. indir. Nebens. *Testimonium, argumentum, documentum*. (Im N. T. die Verkündigung des Evangeliums, die Predigt.) Aehnl. poet. μαρτύρημα, τὸ.

μαρτύρομαι, sich bezeugen lassen, Jmdn zum Zeugen od. überh. Zeugen aufrufen, heilig versichern, beschwören, u. dah. auch: bezeugen, abs. od. τινά, u. zwar περί τινος wegen etwas, od. mit folg. Inf., ὅτι, ὡς, od. indir. Nebens. *Antestor, obtestor*. V.

μάρτυς, ὁ und ἡ, gen. ὕρος, acc. ὕρα und υν, dat. plur. μάρτυσι, ep. **μάρτυρος,** ὁ (Wurz. μερ, μαρ in μέρμερος, Zd. *mar* erwähnen, Skt. *smar memini*, lat. *me-mor*, goth. *mer-jau* = κηρύσσειν, nord. *maera*, ahd. *mari fama*), der Zeuge, u. von Sachen: der Beweis, dah. bei Fem. u. Neutr., abs. μετὰ μαρτύρων in Gegenwart von Zeugen, ἐν μάρτυσι vor Zeugen, od. τινός u. περί τινος von od. für etwas, τινί für Jmdn, κατά τινος gegen Jmdn, ἔν τινι bei etwas, z. B. ἐν λόγοις für das, was Philoktet erzählt hat, od. mit folg. ὡς. *Testis*. (Im N. T. Blutzeuge, Märtyrer.)

Μαρώνεια, ἡ, Stadt an der Südküste Thrakiens, j. Marogna. Der Einw. **Μαρωνείτης,** ὁ.

μασάομαι, N. T. kauen.

μάσασθαι ἐπὶ χερσί, s. ἐπιμαίομαι.

μάσδα u. **μασδός,** dor. st. μάζα, μαζός.

Μάσης, ητος, ἡ, Stadt an der Südküste von Argo-

μασθός, ὁ, s. μαζός. [lis.

Μάσκας, α, ὁ, ein Kanal des Euphrat (nicht Nebenfluss).

Μασσαγέται, οἱ, kriegerisches Nomadenvolk an der nordöstl. Küste des kaspischen Meeres, im Norden des heutigen Chiwa.

Μασσαλία, ἡ, Stadt in Gallien, von Cäsar 49 v. Chr. Geb. zu Wasser u. zu Lande belagert u. erobert, lat. *Massilia*, j. Marseille.

Μασσανάσσης, ὁ, ostnumidischer König, starb 148 v. Chr. Geb., lat. *Massinissa*.

μάσσομαι u. neuatt. **μάττω** (aus μακ jo, Wurz. μαγ, lit. *minkau, mank-sztau* kneten), kneten, Teig einmachen, zubereiten, abs. u. τί, part. pf. μεμαγμένος, auch als Pass. *Pinso, subigo (massam)*.

μάσσων, s. μακρός. [Dav.

μάσταξ, ἄκος, ἡ (μασάομαι, nach Doederl. von ἀμάζειν), 1) der Mund, Schlund, u. zwar insofern man mit ihm kaut, also der innere mit den Zähnen, während στόμα der Mund, wie man ihn von aussen sieht, ist. *Os interius*. 2) ep. die zu kauende Speise, ein Bissen, vorgekaute Nahrung. *Cibus comminutus*.

μάστειρα, ἡ, poet. Fem. zu μαστήρ, w. s.

μαστεύω, u. ep. u. poet. **ματεύω** (nach Doederl. aus d. Verb. μαετός von ΜΑΩ, μαίεσθαι), suchen, aufsuchen, aufspüren, sich bemühen, forschen, trachten, streben, erstreben, theils absol., theils τινά od. τί, od. mit Inf. *Quaero*. (Buk. auch μάτημι.)

μαστήρ, ῆρος, ὁ (ΜΑΩ), poet. ein Suchender, Späher, gew. verbal: um zu suchen, τινός Jmdn od. auch etwas, *investigator*. (Dav. Adj. μαστήριος, 3. poet. zum Erspähen geschickt.)

μαστῑγέω, s. μαστιγόω.

μαστῑγίας, ου, ὁ (μάστιξ), ein Züchtling, Mensch für die Peitsche, *verbero*.

μαστῑγο-φόρος, 2. Peitschenträger, insbes. ein Polizeidiener, *flagellifer*.

μαστῑγόω, ion. auch **μαστῑγέω,** nebst **μαστίζω,** ep. u. Sp., ep. auch **μαστίω,** aor. μάστιξα,

1) Act. die Geissel schwingen, geisseln, peitschen, prügeln, züchtigen, abs. od. *τινά*, od. mit Inf., um u. s. w. 2) Med. sich *(sibi)* peitschen, *τί*, u. zwar *τινί* mit etwas. *Flagris caedo.* (Buk. dor. *μαστίσδω*. Dav. *μαστίκτωρ, ὁ*, u. *μαστικτήρ, ῆρος*, poet. der Geissler.) V.

μάστιξ, *ῖγος, ἡ*, ep. auch **μάστις**, *ιος*, dat. *μάστῑ* st. *μάστιι*, acc. *μάστιν, ἡ* (aus ungebr. *ἱμαστιξ* von *ἱμάς, ἱμάσθλη*), die Geissel, Peitsche, *ὑπὸ μαστίγων* unter Peitschenhieben, *διπλῆ* eine mit zwei Riemen, Doppelgeissel, auch wohl blos aus einem doppelt genommenen Riemen bestehend, im Plur. auch die Peitschenstriemen; übertr. Strafe, Plage, *τινός* von Jmdm. *Flagellum.*

μαστίω, s. *μαστιγόω*. **μαστός**, *ὁ*, s. *μαζός*.

μασχαλίζομαι, Pass. (*μασχάλη*), poet. verstümmelt werden. Bei einem durch List bewerkstelligten Mord gehörte es zur Entsühnung des Mörders, dass er dem Erschlagenen die Extremitäten abschnitt und ihm unter die Achseln (*μασχάλαι*) legte, um ihm die Rache unmöglich zu machen. *Truncor.*

μασχαλιστήρ, *ῆρος, ὁ* (*μασχάλη* Achsel), ion. u. poet. Achselband, *cingulum sub axilla.*

μᾰτάζω, s. *ματάω*.

ματαιολογία, *ἡ*, N. T. eitles Geschwätz, v. *ματαιολόγος*, 2. N. T. thöricht sch[illegible].

ματαιο-πονία, *ἡ*, Sp. [illegible] Beschäftigung, fruchtlose Grübelei (der [illegible]phen), *opera irrita.*

μάταιος, 3. u. 2. Adv. **-αίως** (s. *μάτην*), eitel, nichtig, unbegründet, unbegründeter Weise, unverdient, vergeblich, unnütz, zwecklos, thöricht, bethört, von Wahn befangen, unbesonnen, leichtsinnig, lügenhaft, prahlerisch, unanständig, frevelhaft, abs. od. *τινός* thöricht wegen etwas. Subst. *μάταια*, eitle Traumbilder. *Vanus, irritus, imprudens, temere iactatus, iniuriosus, inaniter.* (Dav. *ματαιότης, ἡ*, N. T. Leichtsinn, Hinfälligkeit.)

ματάω, ep. u. poet., u. die Nebenf. **ματάζω** od. **ματᾴζω**, poet. (nach Doederl. aus *ἁμαρτεῖν* nach abgeworfenem *ϱ*), 1) vergeblich thun, fehlen, verfehlen, sich täuschen, im Bes. einen Fehlhieb thun. *Frustra sum.* 2) es an sich fehlen lassen, unthätig sein, zögern, zaudern. *Mihi desum, tempus tero.* 3) (*ματάζω*) thöricht handeln, freveln. *Ineptio.* (Aehnl. N. T. *ματαιόω*.)

ματεύω, s. *μαστεύω*, *μάτη, ἡ*, poet. = *ματίη*. Dav.

μάτην, dor. **μάταν** (nach Doederl. Adv. aus dem ungebr. *ματαίνειν* = *ματάζειν* für *μάταντ*, und urspr. nicht Acc., er vergl. d. lat. *matula* Memme), Adv., vergeblich, nichtig, a) umsonst, ohne Erfolg, zwecklos, fruchtlos. b) ohne Grund, grundlos, ohne Weiteres; bei Subst. mit dem Artik. der vergebliche, nichtige, u. ohne Artikel *λόγῳ μάτην* nach nichtiger Sage, *ἄκοιτις* vergeblich so geheissen, *πήματα* ohne Weiteres u. ohne dass ers verdiente, also ohne Verschulden zugezogen. *Frustra, temere, falso.*

μάτηρ, s. *μήτηρ*.

μᾰτίη, *ἡ* (*ματάω*), ep. der Fehltritt, die Verschuldung, *error.*

Ματιηνοί, *οἱ*, Volk im nordwestl. Theil Mediens, der jetzt Azzerbeidschan heisst. Ein Theil desselben sass auch in der östlichen Hälfte des späteren Galatiens, j. Morimene. Nach ihnen hiess das benachbarte Gebirge *Ματιηνὰ ὄρη*.

ματροκασιγνήτη, *ἡ*, dor. st. *μητρ.*, poet. Mutterschwester.

ματροφόνος, 2. poet. (dor.) die Mutter mordend.

μάττω, s. *μάσσομαι*.

μαυρόομαι (von *μαῦρος*, Wurz. *μαρ* in *μαρμαίρειν*, also eigtl. schummrig st. schimmernd, nach Andern von *ἀμαυρός*), Pass., poet. verdunkelt werden, *obscuror.*

μάχαιρα, *ἡ*, u. Dem. dav. **μαχαίριον**, *τὸ* (Wurz. *μαχ* in *μάχομαι*, goth. *mek-i* das Messer), grosses Messer, welches neben dem Schwerte an der Scheide desselben am Gürtel hing und besonders zum Schlachten der Opferthiere diente, Schlachtmesser, Opfermesser, doch auch zum Kämpfen im Handgemenge gebraucht wurde, kurzes, gekrümmtes Schwert, Dolch, u. selbst zum Getreidemähen (u. als Scheermesser). *Culter, gladius, gladiolus.* (Aehnl. Sp. *μαχαιρίδιον, τό*.)

μαχαιρο-ποιός, *ὁ*, Schwertfeger, *gladiorum faber.*

μαχαιρο-πώλιον, *τὸ*, Sp. Ort wo Messer od. Säbel verkauft werden, *locus, ubi gladii venduntur.*

μαχαιρο-φόρος, *ὁ* (*φέρω*), einen Säbel tragend, Schwertträger, *gladio armatus.*

μαχειόμενος, μαχεούμενος, s. *μάχομαι*.

μάχη, *ἡ* (St. *μαχ*, Skt. Ved. *makh-as* kämpfe, nach Doederl. aus *ἀμακτή* in *ἀμάζειν*, s. *ἀμᾶν*, nach Andern verw. mit *μηχανή* u. dem deutschen machen), 1) Kampf, Streit, a) Schlacht, Treffen, Gefecht, *εἰς* od. *κατὰ* (*τὰς*) *μάχας* zum od. im Schlagen, *μάχῃ* od. *ἐν* (*τῇ*) *μάχῃ* in einer Feldschlacht, *ἐκ μάχης* durch eine (geordnete) Feldschlacht, *διὰ μάχης* unter Kampf, *διὰ μάχης ἔρχεσθαι* es auf eine Schlacht ankommen lassen, *τινί* sich Jmdm zur Schlacht stellen, eine Schlacht gegen ihn wagen, ähnl. *μάχην ξυμβάλλειν τινί* od. *μάχην ποιεῖσθαι* od. *ποιεῖν* eine Schlacht liefern, kämpfen, und so auch *μάχας συμπαρατάσσεσθαι*, aber *μάχην* doch auch *μάχῃ νικᾶν*, *κρατεῖν* eine Schlacht gewinnen, u. *μάχας* doch auch *μάχης ἡττᾶσθαι* Schlachten od. die Schlacht verlieren, u. zwar *κατά τινος*, *πρός τινα* gegen Einen, mit Einem, *ὑπέρ τινος* für etwas, *περί τινος* wegen etwas. Im Bes. Zweikampf, u. *ἰσχὺς μάχης* Kampffähigkeit. b) Zank, Hader, Streitigkeit. c) Anstrengung. *Pugna, proelium, certamen, contentio.* 2) Kampfart. *Genus pugnae.* 3) Wahlplatz, Schlachtfeld. *Locus pugnae.* (Dav. *μάχηνδε*, Adv., buk. in den Kampf.)

μαχήμων, s. *μάχιμος*. **μαχητέον**, s. *μάχομαι*.

μᾰχητής, *οῦ, ὁ*, ep. u. Sp., theils adj. mit *ἀνήρ* (v. *μαχητός*), theils subst., Kampfheld, Krieger, *pugnator.* Dav.

μαχητικός, 3. = *μάχιμος*.

μᾰχητός, 3. (*μάχομαι*), ep. zu bekämpfen, bezwingbar, *qui vinci potest.*

μάχῐμος, 3. u. 2. (*μάχη*), ep. **μαχήμων**, 2. (aus *μεμαχημένος*), streitbar, a) kriegerisch, kampflustig, zum Kriege geneigt, im Kriege geübt. b) kampffähig. Subst. *οἱ μ.* die streitbaren, waffenfähigen Männer, Kriegerklasse, *τὸ μ.* der streitbare Theil des Heeres, die streitbare Heeresmacht. c) zum Kriege gehörig, *ναῦς* Kriegsschiff, *ἐς τὸ μ.* zum Kriegswesen. *Pugnax, bellicosus, ad bellum idoneus, armatus, militaris.*

μαχλοσύνη, *ἡ*, ep. u. ion. üppiger Liebesgenuss, Buhlschaft, Unkeuschheit. *Lascivia, impudicitia.* (Von *μάχλος*, 2. poet. buhlerisch, übertr. wild, nach Passow verw. mit *μυχλός* u. *μύκλος*.)

μάχομαι, Dep. med., nur praes. u. impf., u. ep. (ion.) **μαχέομαι**, ep. partic. *μαχειόμενος* u. *μαχεούμενος*, impf. ep. Iterativf. *μαχέσκετο*, fut. *μαχέσομαι*, ep. *μαχήσομαι* u. *μαχέομαι*, att. *μαχοῦμαι*, pf. *μεμάχημαι*, aor. *ἐμαχεσάμην*, ep. *ἐμαχησάμην* od. *μαχησάμην*, opt. *μαχέσαιο*, inf.

μαχέσασθαι, Adj. verb. Sp. μαχητέον (Wurz. μαχ, Skt. W. *mah*, u. *mah-mahje macto*, *caedo* u. *makhas-jami* kämpfen, lat. *mac-tare*, s. μάχη), streiten, kämpfen, sich schlagen, fechten, kriegen, Krieg führen, wettkämpfen, im Streit liegen, zanken, hadern, zuwiderhandeln, mit u. ohne ἐναντίον u. ähnl., widerstehen, widerstreiten, widersprechen, theils abs. mit ἄριστα sich als Wettkämpfer gut halten. μαχομένους νικᾶν = μάχῃ in einer ordentlichen Feldschlacht siegen, τὸ μαχόμενον der kämpfende Theil, τὸ μεμαχημένον der im Kampfe gewesene Theil, theils τινί, ἐπί τινι, ἐπί, πρός τινα, ἐναντίον od. ἀντία τινός, mit od. gegen Jmdn. κατὰ ἕνα Mann gegen Mann, ähnl. κατὰ σφέας für sich allein, gesondert, σύν τινι, μετά τινος mit Jmds Hülfe, gemeinschaftlich mit Jmdm, auf Jmds Seite, mit ihm verbündet, ἐπί und μετά τινι unter Jmdm, ὑπέρ τινος, περί, ἀμφί τινι, εἵνεκά τινος wegen, um, für etwas, für Jmdn, πρό τινος vor etwas stehend, für Einen, zu seinem Schutze, τινί u. ἔν τινι durch, mit, in etwas, ἐκ χειρός in der Nähe, handgemein werden; od. auch μάχας Schlachten schlagen, τοσαῦτα soviel. *Pugno, proelior, litigo, certo, contendo.*

μᾶχος, s. μῆχος.

μάψ, ep. Ad. von μάρπτειν u. aor. μέμαρπον verkürzt in μεμάποιεν u. μαπέειν, nach Passow mit μάτην u. s. w. verwandt, nach Andern von αἶψα, dah. rasch, hastig, blindlings, voreiliger, unbesonnener Weise, ungehörig, u. ähnl. ep.

μαψιδίως, Adv. vom poet. μαψίδιος, 2. eitel, übel, lügenhaft. *Temere.*

μέ, s. ἐγώ, μέγα, s. μέγας.

Μεγάβυζος, ὁ, 1) bei Xen. Amtsname der Priester der ephesischen Artemis. 2) Eigenn. (persisch = der Grossarmige, eigtl. Megabazus).

μέγαθος, s. μέγεθος.

μεγά-θυμος, 2. ep., u. μεγαλ-ήτωρ, ορος, ὁ, ἡ, ep. μεγαλό-φρων, 2. (φρήν), und μεγαλό-ψυχος, 2. hochherzig, hochgesinnt, im Bes. muthvoll, muthig, stolz, πρός τινα gegen Jmdn. Subst. τὸ μεγαλόψυχον der hohe Sinn, das Hochherzige. *Magnanimus.*

μεγαίρω, ep. u. poet. (μέγας), zu gross achten, missgönnen, versagen, verweigern, verwehren, abs. od. τινί Jmdm, u. zwar τί etwas, od. mit Infin. u. Acc. c. inf., doch auch βιότοιο, verst. οἱ, ihm (dem Adamas) das Leben (des Antilochos) versagend, eigtl. ihn davon abwehrend. *Invideo, nego, arceo.*

μεγᾰ-κήτης, 2. (κῆτος), ep. grossschlundig, weitschlundig, auch vom Schiffe, mit einer grossen Höhlung. *Magnam voraginem habens, amplo alveo praeditus.*

Μεγακλῆς, ion. Μεγακλέης, Gen. έος, 1) Sohn des Alkmäon, Gegner des Peisistratos. 2) Enkel des Vorigen, Grossvater des Alkibiades mütterlicher Seits. 3) sonst. Eigenn.

μεγάλα, s. μέγας. μεγαλάγορία, ἡ, dor. st. μεγαληγ.

μεγαλανορία, ἡ, poet. (dor.) Hochmuth.

μεγαλαυχέω, u. Med. -έομαι, sich brüsten, *glorior.* Dav.

μεγαλαυχία, ἡ, die Prahlerei, Grosssprecherei, Uebermuth, auch im Plur. von verschiedenen Aeusserungen der μεγ. *Iactantia.* V.

μεγάλ-αυχος, 2. (αὐχέω), prahlerisch, und mit τοῖς λόγοις, ruhmredig, *iactans.*

μεγαλεῖος, 3. (μέγας), grossartig, herrlich, prächtig, schön, von Menschen: anmaassend, aufgeblasen. *Magnificus, vehemens.* (Dav. μεγαλειότης, ἡ, N. T. die Herrlichkeit.)

μεγαληγορέω, grosssprechen von sich, prahlen, abs. u. τί mit etwas, ὑπέρ τινος wegen etwas, πρός τινα gegen Jmdn. *Magnifice de me loquor, magnifice praedico.* V.

μεγαλ-ηγόρος, 2. (ἀγορεύω), grosssprecherisch, prahlend. Subst. τὸ μ. die Prahlerei; prahlerische, grosssprecherische Worte. *Iactabundus.* (Dav. μεγαληγορία, ἡ, poet. u. Sp. Grosssprecherei, Lobeserhebung.)

μεγαλήτωρ, ορος, ὁ, ἡ, s. μεγάθυμος. μεγαλίζομαι, s. μεγαλύνω.

μεγαλο-δωρεά, ἡ, Sp. das Geben grosser Geschenke, Freigebigkeit, *liberalitas.*

μεγαλό-δωρος, 2. Sp. grosse Geschenke machend, freigebig, *munificus.*

μεγαλόθυμος, 2. = μεγάθυμος.

μεγαλό-μητις, ὁ, ἡ, poet. erhabenen Muthes, *magna consilia volvens.*

μεγάλοιτος, 2. buk. sehr unglücklich.

μεγαλόνοια, ἡ, ep. erhabener Geist.

Μεγαλοπολίτης, ὁ, Einwohner von Megalopolis, Μεγάλη πόλις, der spätern Hauptstadt Arkadiens, jetzt das Dorf Sinanu. Das Gebiet dav. Μεγαλοπολιτίς, ίδος, u. Μεγαλοπολιτική, ἡ. (Von μεγαλόπολις, ι, poet. eine grosse Stadt bildend.)

μεγαλοπραγμοσύνη, ἡ, Sp. Neigung oder Geschick zu grossen Thaten, *animus promptus ad res magnas suscipiendas.* V.

μεγαλο-πράγμων, 2. auf grosse Thaten sinnend, überh. von hervorragendem Geiste, *qui res magnas molitur.*

μεγαλοπρέπεια, ion. -είη, ἡ, Hoheit der Gesinnung, im Bes. Prachtliebe, od. vom Ausdrucke: Pracht, Erhabenheit. *Maiestas, magnificentia.* V.

μεγαλο-πρεπής, 2. Adv. -ῶς, ion. -έως, Superl. -έστατα, einem grossen Mann geziemend, edel handelnd, erhaben, vortrefflich, grossmüthig, freigebig, anständig, wohlgeziemend, köstlich, prächtig, prachtvoll, mit Prunk, herrlich, ausgezeichnet, grossartig, ansehnlich, schön, abs. od. τινί Jmdm. Subst. τὸ μ. die edle Gesinnung, das Anständige. *Magnificus, -e, sublimis, honorificus, eximius, splendide, liberaliter.*

μεγαλό-σπλαγχνος, 2. poet. eine grosse Leber habend, zornig, *iracundus.*

μεγαλόστονος, 2. poet. tiefe Seufzer erpressend.

μεγαλοσχήμων, 2. poet. = μεγαλοπρεπής.

μεγαλότολμος, 2. Sp. kühn.

μεγαλουργία, ἡ, Sp. Grossartigkeit, *magnificentia.* Von

μεγαλ-ουργός, 2. (St. ἐργ) Sp. Grosses verrichtend, τὸ μ. die Grossartigkeit, *magnificus.*

μεγαλοφρονέω, u. Med. -έομαι (μεγαλόφρων), seinen Sinn auf Höheres richten, *magno animo sum.* (Auch grossthun.)

μεγαλοφροσύνη u. μεγαλοψῡχία, ἡ, hoher Sinn, Seelengrösse, Kühnheit, im tadelnden Sinne: Stolz (Ueberspanntheit). *Animus celsus, iactantia.* V.

μεγαλόφρων, 2. Adv. -όνως, u. μεγαλόψυχος, 2. s. μεγάθυμος.

μεγαλό-φωνος, 2. von starker Stimme, *magnam vocem habens.* (Daz. μεγαλοφωνία, ἡ, Sp. starke Stimme.)

μεγαλοψυχία, ἡ, u. μεγαλόψυχος, 2. s. μεγαλοφροσύνη u. μεγαλόφρων.

μεγαλύνω u. ep. Med. μεγαλίζομαι (μέγας, Nebenf. μεγάλο, goth. *mikil-jan*, ahd. *mihil*), 1) Act. gross, mächtig machen, verstärken, τινά, auch gross darstellen, vergrössern, preisen, rühmen, τί od. τινά, u. zwar παρά τινι bei Jmdm, ἐπί τινι wegen etwas. *Amplifico, augeo, exaggero,*

oratione extollo. 2) Med. sich gross machen, sich erheben, θυμῷ und τί in etwas; im tadelnden Sinne: grossthun, sich brüsten. *Efferor, glorior.*
μεγαλ-ώνῠμος, 2. (ὄνομα), poet. einen grossen Namen verleihend, *egregiae famae auctor.*
μεγάλως u. **μεγαλωστί**, s. μέγας.
μεγαλωσύνη, ἡ, N. T. die Grossartigkeit, Majestät.
μεγ-άνωρ, ορος, ὁ, ἡ, poet. hochmüthig, *arrogans.*
Μέγᾰρα, ων, τά, 1) jetzt Megara, ehedem Hauptstadt der Landschaft **Μεγαρίς**, ίδος, u. **Μεγαρική**, ἡ, auf u. am korinth. Isthmos. Der Einw. **Μεγαρεύς**, ὁ, und Μεγαρικός. Adj. **Μεγαρικός**, 3. megarisch, Megara betreffend. Adv. **Μέγαράδε**, nach Megara, **Μεγαρόθεν**, von oder aus Megara. 2) Stadt an der Ostküste Siciliens, nördl. von Syrakus. Einw. οἱ Μεγαρεῖς, auch Μεγαρῆς οἱ Ὑβλαῖοι. 3) Μεγάρα, ion. Μεγάρη, ἡ, Tochter des Königs Kreon in Theben, Gemahlin des Herakles. 4) **Μεγαρεύς**, έως, ὁ, Sohn Kreons, welchen dieser auf Teiresias' Geheiss opferte u. damit Ares versöhnte u. die Stadt rettete.
μέγαρον, τό (μέγας), eigtl. grosses Gemach, Saal, dah. bes. 1) bei Hom. a) Versammlungssaal der Männer, Männersaal, das Hauptzimmer, welches mitten im Hause lag u. worin die Mahlzeiten gehalten wurden. Die Decke trugen Säulen, das Licht aber erhielt er durch eine Vorder- u. Seitenthür. b) Frauengemach, auch im Plur., u. zwar α) der weibl. Dienerschaft. β) der Hausfrau, welches sich im Obergeschosse befand. c) Schlafzimmer. d) im Plur. Haus, Wohnung, Palast. *Conclave, domus, aedes* (plur.). 2) ion. der innere, abgeschlossene Raum des Tempels, das Sanctuarium od. Allerheiligste, wo das Bild der Gottheit stand, u. im Tempel des Apollo zu Delphi den Fragenden die Antwort des Orakels ertheilt ward. *Aedes sacra.* Ep. Adv. dazu **μέγᾰρόνδε**, a) in od. nach dem Männersaal. b) nach dem Frauengemach. *In conclave.*
μέγας, μεγάλη, μέγα, gen. μεγάλου, μεγάλης, μεγάλου, acc. μέγαν, μεγάλην, μέγα (Nebenf. μέγαλο, lat. *mag-nus, maior, maximus*, goth. *mik-ils*, Comp. *mais*, ahd. *mer*, Superl. *maist*, man vergl. auch Skt. *mah-at, mah-a* gross), Compar. **μείζων** (= μεγίων, μεγjων), 2. ion. **μέζων** (lak. μέσδων, spät. μειζότερος), Superl. **μέγιστος**, 3. gross, dah. a) erwachsen, hoch, lang, schlank, dick, breit, weit, geräumig. b) übertr. stark, gewaltig, laut, heftig, schwierig, wichtig, gewichtig, bedeutend, hervorragend, gross geworden, berühmt, angesehen, achtungswerth, mächtig, viel vermögend, erhaben, unerreichbar; im tadelnden Sinne: zu gross, übermässig; theils abs., theils τινί durch od. an etwas, auch mit μεγέθει an Grösse, ähnl. περί τι, aber εἴς, πρός τι, ἔν τινι zu etwas, παρά τινι bei Jmdm. Dah. οἰωνός, ein Vogel, der etwas Wichtiges bedeutet, μῦθος die durch das Volk verbreitete u. damit vergrösserte Kunde, aber μεγάλοι λόγοι vermessene Worte, Ueberhebung. Im Bes. μεγάλοι Δαναοί die Fürsten, μεγάλοι βασιλῆς die Atriden, wogegen μέγας βασιλεύς Grosskönig, Titel u. Bezeichnung des Königs von Persien, od. μεγάλαι θεαί Demeter u. Persephone, die unter diesem Namen ausser in Eleusis auch in Megalopolis u. anderwärts verehrt wurden, μέγας δαίμων Poseidon, μεγάλα μάτηρ Kybele, θάλασσα μ. der weite Ocean, im Gegens. zu den Binnenmeeren, z. B. dem mittelländischen, Σκηπίων ὁ μέγας, *P. Scipio Africanus*, Αἴας ὁ μείζω der Telamonide im Gegens. zu dem Oïliden. Es heisst aber μέγα εἰπεῖν, λέγειν ein grosses Wort aussprechen, Vermessenes sagen, vermessen sprechen, u. τὰ μεγάλα λέγειν rühmen, μέγα ποιεῖσθαί τι etwas hoch anschlagen, ähnl. ἐν μεγάλῳ τίθεσθαί τι, μέγα τι κομπάζειν sich sehr blähen, μέγα ἀκοῦσαι ein grosslautendes Wort, hoher Ruhm, μέγα u. μέγιστον φρονεῖν hohen Muthes sein, sich viel wissen, stolz sein, μέγα od. μέγιστον, μέγιστα δύνασθαι viel, sehr viel vermögen, μεῖζον, ἐς τὰ μέγιστα ἀνήκειν einen höhern Grad erreichen, auf das Aeusserste (in die höchste Noth) gekommen sein, μεγάλα ζημιοῦν grossen Schaden zufügen, μεγάλα ἁμαρτάνειν grosse Fehler machen, ἀδικεῖν schwer kränken, ὡς μέγιστα αἰτεῖν übermässige Forderungen stellen, μεγάλα βαίνειν grosse Schritte machen, gravitätisch einhergehen, μεγάλα βοᾶν laut schreien. Proleptisch steht es in μέγας αὔξομαι, αἴρομαι d. h. so dass ich nun gross bin, und zur Verstärkung der Negation in οὐδὲν οὔτε μικρὸν οὔτε μέγα od. οὔτε μείζονα οὔτ' ἐλάσσονα eigtl. weder im Grossen noch auch im Kleinen. Subst. οἱ μεγάλοι die Grossen, Gewaltigen, Vornehmen, (τὰ) μεγάλα, (τὰ) μέγιστα die Hauptsachen, die Hauptpunkte, die wichtigsten Theile, Dinge od. Angelegenheiten, die höchsten Interessen, höchsten Güter, Fragen um Hab und Gut, heiligsten Rechte od. ersten Pflichten (göttliches und menschliches Recht), auch wohl die grössten Gefahren, od. die höchsten Ehrenstellen, Belohnungen; ὃ μέγιστον steht aber oft brachylogisch für ὃ μ. ἐστι, τοῦτό ἐστι, ὅτι, od. τὸ μέγιστον in dem Sinne: was das Wichtigste, die Hauptsache ist, mit folg. Inf. als Apposit., auch abs. in der Hauptsache, am meisten, μέγιστα es ist das Wichtigste, od. τὰ μέγιστα auf das schnödeste. Adv. steht ἐπὶ μέγα zu einer hohen Stufe, auf einem hohen Standpunkte, hoch, sehr, oder auch ein grosser Theil, ἐπὶ τὸ μεῖζον mit Uebertreibung, immermehr, παρὰ μέγα εἶναι von Bedeutung, Gewicht sein. Nichtminder dienen das Neutr. sg. u. plur. μέγα u. μεγάλα, Comp. μεῖζον, Sup. τὰ μέγιστα als Adv., gross, sehr, stark, laut, gewaltig, weit, mehr, lauter, am meisten, auch zur Verstärkung der Adjj. (superlativisch) u. bei Superl. selbst als bei weitem. *Magnus, adultus, procerus, amplus, altus, gravis, potens, nimius, valde.* Adv. **μεγάλως** u. **μεγᾰλωστί**, Comp. **μειζόνως**, ion. **μεζόνως**, u. **μεῖζον**, Superl. **μέγιστον**, gross, hoch, sehr hart, gewaltig, mächtig, hauptsächlich, ausserordentlich, ausgezeichnet, in grossem Raume, in hohem Grade, in hoher Lebensstellung, in grossartiger Weise, u. μειζόνως mehr, in grösserm Maassstabe, weitläufiger, μ. λαμβάνειν sehr wichtig nehmen. Auch zu sehr od. wie μέγα zur Verstärkung der Adjj. *Valde, magnopere, eximie, magnifice, in maius, ulterius.*
Μεγασθένης, ους, ὁ, Geschichtschreiber, um 300 v. Chr., der ein Buch über Indien schrieb. (Von μεγασθενής, 2. poet. von grosser Stärke.)
μεγαυχής, 2. poet. sehr ruhmvoll.
μέγεθος, εος, ους, τό, ion. **μέγαθος** (μέγας), 1) Grösse, Leibesgrösse, Länge, Höhe, μέγεθος λαμβάνειν gross werden, heranwachsen, auch im Plur. μεγέθη ποταμῶν grosse Flüsse. Oft im Acc. adverbialisch: was die Grösse anbetrifft, an Grösse, und dies auch im Plur. od. im Dat., bes. da die Grösse ein relativer Begriff ist, auch bei μικρός, μέγας und ähnl., einmal auch Herod. 2, 44, doch zweifelh., für sehr. Im Plur. auch die Grössen, d. h. Gegenstände, die körperliche Ausdehnung haben. 2) Uebertr. das Gewaltige, die Wichtigkeit, Macht, Erhabenheit. *Magnitudo.*
μεγιστᾶνες, οἱ, N. T. die Vornehmen, Häuptlinge.

μεγιστότῑμος, 2. poet. am höchsten geehrt.
Μεδεών, ῶνος, ὁ, 1) Stadt Böotiens, am Fusse des Berges Phönikion, jetzt Ruinen bei Megalo Mulchi am Kopaïs. 2) Stadt Akarnaniens, beim heutigen Katuna.
μεδέων, s. μέδω.
μέδιμνος, ὁ, u. ion. ἡ (Wurz. μεδ in μέδομαι also = μεδόμενος ermessen, messen, lat. *modius*, ahd. *mez*, *maza* Maass), das Hauptmaass des Trocknen, Scheffel, 48 χοίνικες oder 6 röm. modii enthaltend, der attische etwas mehr als 15 Berliner Metzen. Er war in den verschiedenen Städten verschieden, κατὰ μέδιμνον scheffelweise. *Medimnus.*
μέδω, poet., ep. Part. **μέδων,** u. ep. auch **μεδέων, μεδέουσα,** Med. ep. **μέδομαι,** fut. μεδήσομαι (Wurz. μεδ, goth. *mita* messen, *mit-on* bedenken, ahd. *mezan* messen, lat. *moderor*), 1) an etwas denken, für etwas sorgen, auf etwas bedacht sein, über etwas walten, abs. μέδων der Fürsorger, Pfleger, Obwalter, Herrscher, od. τινός auf etwas, von etwas, über etwas, dah. auch μεδέων Ἴδηθεν vom Zeus, weil er auf dem Ida ein Heiligthum hat. *Moderor, dominor.* 2) Jmdm od. gegen Jmdn (τινί) etwas (τί) bereiten, aussinnen, ausdenken. *Struo, meditor.*
μεζόνως u. **μέζων,** s. μέγας.
μεθ-αιρέω, ep. herübernehmen, Iterativf. des Aor. μεθέλεσκε, griff jedesmal darnach, fing ihn jedesmal auf, *excipio.*
μεθ-άλλομαι, ep. Dep. med., nur Part. sync. μετάλμενος, darauf losspringen, nachspringen, einholen. *Irruo, consector.*
μεθαμέριος, 2. dor. (poet.) = μεθημερινός.
μεθ-αρμόζω, poet. u. Sp., u. Sp. **-ττω,** 1) Act. umstimmen, umändern, bes. zum Bessern, also: bessern. 2) Med. für sich etwas (τί) ändern. *Immuto, corrigo.*
μεθέηκε, μεθείω, μεθέμεν, s. μεθίημι. **μεθεκτέον,** s. μετέχω.
μέθεξις, εως, ἡ, die Theilnahme.
μεθ-έπω, ep. u. poet., part. aor. 2. act. μετασπών, (auch in tmesi), u. Med. **μεθέπομαι,** 1) abs. a) hinter Einem geschäftig sein, verfolgen, nachsetzen, u. zwar τινί mit etwas. b) überh. wohin gehen, kommen. 2) trans. a) feindlich: nachsetzen, verfolgen, τινά. b) im freundl. Sinne: Jmdm nachfolgen, τινί, oder mit Jmdm sein, ihn unterstützen, τινά. c) überh. nachtrachten, suchen, aufsuchen, mit Acc. d) causativ: Jmdn (τινά) hinter Jmdm (τινά) gehen lassen, die Rosse hinter ihm hertreiben. *Persequor, insequor, viso, quaero.*
μεθ-ερμηνεύω, Sp. aus einer Sprache in die andere übersetzen, κατὰ λέξιν wörtlich, *verto in aliam linguam.*
μέθη, ἡ (μέθυ), das übermässige Trinken, die Trunkenheit, der Rausch, διὰ μέθης ποιεῖσθαί τι es bei etwas auf einen Rausch anlegen, *ebrietas.*
μεθήκω, poet. = μεθέπω.
μέθ-ημαι, ep. zwischen Jmdm (τινί) sitzen, *assideo.*
μεθ-ημερινός, 3. (ἡμέρα), bei Tage stattfindend, γάμοι Tageshochzeiten, euphem. von solchen Besuchen einer Buhldirne, die am hellen lichten Tage stattfinden. *Diurnus.*
μεθημοσύνη, ἡ, ep. Nachlässigkeit, Fahrlässigkeit, auch im Plur. *Negligentia, ignavia.* V.
μεθήμων, ον, gen. ονος (μεθίημι), ep. nachlässig, schlaff. *Negligens, remissus.*
μεθιδρύομαι, Sp. sich von einem Orte weg nach einem andern hin verfügen.
μεθ-ίημι [ῑη], ep. 2. u. 3. sing. μεθιεῖς, εῖ, inf. μεθιέμεναι u. μεθιέμεν, impf. μεθίεις, ίει, 3 pl. μεθίεν st. μεθίεσαν, aor. 1. μεθῆκα ep. μεθέηκα, aor. 2. conj. μεθῶ, ep. μεθείω, inf. μεθέμεν st. μεθεῖναι (auch in tmesi), ion. μετίημι, impf. act. 3 sing. μετίει, fut. med. μετήσομαι in pass. Bdtg, part. pf. μεμετιμένος st. μεθειμένος. A) Act. u. Pass., I) trans. 1) etwas Angebundenes, Festgehaltenes, Angespanntes loslassen, fahren lassen, entlassen, gehen-, fallen-, fliessen lassen, wohin senden, abschiessen, niederlegen, strecken, τί, od. Jmdn (τινά) entlassen, fortschicken, bringen lassen, freilassen; übertr. aufgeben (erleichtern), herauslassen, u. zwar aus dem Munde, also sprechen, reden, λόγον μεθέντι dem das Wort entfahren, od. βλάστημα hervorspriessen lassen, auch mit dopp. Acc. με χεῖρα od. τινὰς ἀζημίους u. ähnl.; u. zwar τινός, ἔκ τινος von, aus etwas, aber χόλον τινός auch: den Zorn um Jmdn aufgeben; ἐς, ἐπί τι in, nach etwas, ähnl. ἐνταῦθα od. ἔν τινι in etwas, u. τινί Jmdm, bes. Jmdm zu Liebe, zu Ehren, ähnl. ναΐ θοὸν εἰρεσίας ζυγόν = εἰρεσίαν θοάν dem gleichsam fortrollenden Schiffe rasches Rudern freigeben, d. h. zu raschem Rudern in Bewegung setzen. *Dimitto, missum facio, iaculor, depono.* 2) überlassen, hingeben, mit πάλιν zurückerstatten, preisgeben, verlasssen, τί od. τινά, u. zwar τινί Jmdm, od. mit Inf., dah. bei Verben der Bewegung: hinziehen lassen. Uebertr. vernachlässigen, verabsäumen, nicht achten, unbekümmert sein, erlassen, vergeben, verzeihen od. zulassen, erlangen, vergönnen, τί, u. zwar τινί Jmdm, od. mit Inf. u. Acc. c. inf. Auch mit zu ergänzendem Acc. c. inf.: τοῖς ἐχθροῖσιν ἔμπαλιν μεθές (nämlich ἐχθρὰ εἶναι) gestatte, dass sie (die Träume) den Feinden widrig seien, an ihnen in Erfüllung gehen. *Negligo, omitto, remitto, condono.* II) intr. nachlassen, ablassen, abstehen, aufhören, ermatten, erschlaffen, zögern, zaudern, abs. u. τινί an etwas, od. τινός von etwas, od. mit Inf. od. Part. *Abstineo.* B) Med. sich losmachen, abstehen, μέθεσθε lasst mich ziehen, od. τί etwas hingeben.
μεθιστάνω, N. T. = μεθίστημι.
μεθ-ίστημι, ion. **μετίστημι,** 1) trans. Act. umstellen, entfernen, absetzen, auch in die Verbannung schicken, als milderer Ausdruck für ἐκβάλλειν, ferner fortführen, verpflanzen, verlegen, herüberziehen, τινά od. τί, u. zwar εἴς, παρά τι wohin od. in etwas, z. B. τὸν πόδα εἰς ἄλλην χθόνα d. i. auswandern, τινός von etwas. ἀπό τινος von Jmdm weg, τινί auf Jmds Seite. Uebertr. abbringen, abziehen, umstimmen, umwandeln, umgestalten, reformiren (dag. κινεῖν gewaltsam umstürzen), an der Umwandlung arbeiten, umändern, umtauschen, losmachen, befreien, τί od. τινά, u. zwar τινός u. ἔκ τινος aus etwas heraus, aus od. von etwas, ἔς τι in etwas, πρός τι zu etwas. *Transpono, transporto, depello, relego, deduco, muto.* 2) intr. Act. im Aor. 2. u. Pf., Med. u. Pass., sich umstellen, anderswohin gehen, übergehen, übertreten, abfallen, austreten, sich trennen, wegziehen, sich entfernen, verbannt werden (μεθεστώς der Verbannte), abseits treten, abtreten, übertr. sich ändern, sich legen, theils abs. od. mit φυγῇ fliehend, od. τινί, παρά, πρός τινα zu Jmdm, εἴς τι zu etwas, τινός, ἔκ τινος od. ἐκεῖθεν aus etwas, von woher, z. B. φρενῶν von Sinnen kommen, ἀπό τινος von Jmdm, ἀντί τινος um etwas. *Discedo, transeo, descisco.* 3) Med. aor. 1. von sich wegstellen, weggehen oder abtreten lassen, entfernen, fortschicken. Insbes. mit u. ohne ἐξοστρακισθέντα technischer Ausdruck für die Entfernung Jmds durch den Ostrakismos. *Submoveo.*

μεθό st. μεθ' ὅ.

μεθοδεία, ἡ, N. T. der arglistige Kunstgriff.

μέθ-οδος, ἡ, der Weg der Untersuchung, die Darstellungsweise, *ratio disputandi.*

μεθ-ομιλέω, ep. Umgang haben, verkehren, τινί mit Jmdm, *versor.*

μεθ-όριος, 3. (ὅρος), eigtl. zwischen zwei Grenzen liegend, dah. auf der Grenze liegend, das Grenzland, Grenzgebiet, Grenze, τινός von etwas. Subst. ἡ μεθορία das Grenzgebiet, die Grenze, ähnl. τὸ μεθόριον u. τὰ μεθόρια die Grenze od. Grenzen. *Confinis, confinium.*

μεθ-ορμάομαι, ep. Pass. (nur Aor. 1.), nachsetzen, verfolgen, nachstreben, *persequor.*

μεθ-ορμίζω, ion. **μετορμίζω,** 1) Act. aus einer Bucht in die andere (εἴς τι) bringen, übertr. aus einer Lage (ἔκ τινος) in die andere bringen. *Traiicio (classem), transmitto.* 2) Med. von einem Orte (ἐκ, ἀπό τινος) nach dem andern (ἔς τι) absteuern, einen Hafen od. Schiffsstandort von einem Orte weg nach einem andern verlegen, ihn mit einem andern vertauschen, übertr. von seinen Mühen (παρά τινος) in einen Hafen der Ruhe einlaufen. *Transeo.*

μέθυ, ὕος, τὸ (Skt. *madhu mel, potus inebrians, vinum,* alts. *medo,* ahd. *metu* Meth, lit. *mid-us* Honig), ep. u. poet., nur Nom. u. Acc., berauschendes Getränk, insbes. Wein, *vinum.*

Μεθύδριον, τὸ, Stadt in der Mitte Arkadiens, unweit des spätern Megalopolis. Der Einw. ὁ **Μεθυδριεύς,** ἐως, ὁ.

μεθύσκομαι, s. μεθύω.

μεθυσο-κότταβος, 2. Sp. trunken vom Kottabos, einem Becherspiel beim Symposion, *ebrius a cottabo factus.*

μέθυσος, 3. N. T. berauscht.

μεθ-ύστερον, poet. Adv., auch τὸ μεθύστερον, a) ins künftige. b) hinterher zu spät. *In posterum, postea, sero.* (οἱ μεθύστεροι, poet. die Nachkommen.)

μεθυστικός, 3. (μεθύω) trunksüchtig, *ebriosus.*

μεθύω (nur Praes. u. Impf.), u. Pass. **μεθύσκομαι** (μέθυ), 1) ungemischten Wein trinken, sich berauschen, trunken sein, abs. u. τινός von etwas. *Ebrius sum.* 2) übertr. durch u. durch getränkt sein, berauscht sein, τινί u. ὑπό τινος mit od. von etwas. *Repletus sum, superbio.*

Μεθώνη, ἡ, ep. auch **Μηθώνη,** 1) Stadt an der Südwestspitze Messeniens, j. Mothoni. 2) griech. Stadt Makedoniens am thermäischen Meerbusen, von Philipp erobert 353. Jetzt Eleftero-khori. Die Einw. οἱ **Μεθωναῖοι.** 3) u. 4) zwei andere Städte in Thessalien u. Argos.

μειδίαμα τὸ, Sp. das Lächeln, *lenis risus.* V.

μειδιάω, ep. part. zerd. μειδιόων st. μειδιῶν, ep. auch **μειδάω,** nur Aor. μείδησα (Skt. W. *smi, smaj-e subrideo, smi-tam risus,* ahd. *smie-len, smieren* lächeln, lett. *smee-t* lachen, kirchsl. *sme-jati-se* γελᾶν, lat. *mi-rus, mirari*), lächeln, von der zum Lachen verzogenen Miene, wogegen γελᾶν laut lachen ist; τινί mit od. in etwas, σαρδάνιον voll Ingrimm, u. mit ähnl. Constr. γλαφυρόν τι. *Subrideo.* [λας, s. μέλας.

μειζόνως, μειζότερος u. **μείζων,** s. μέγας. **μεί-**

μείλια, τὰ (Skt. *marl, marl-ami exhilaro, faveo,* goth. *mild-s,* ahd. *milti* mild, lit. *myl-iu* liebe, *meilas* lieblich, *meile* Liebe, nach Andern verw. mit μέλι, nach Buttm. von ΜΕΛΙΩ streicheln, tasten), ep. erfreuliche Gaben, vom Vater zur Ausstattung der Tochter, Mitgift. *Dona grata, dos.*

μείλιγμα, τὸ (μειλίσσω), ep., poet. u. Sp. alles was zur Besänftigung, Erheiterung, Ergötzung dient, τινός für Jmdn. Im Plur. besänftigende Leckerbissen. *Lenimentum, placamen.*

μειλικτήριος, 2. poet. = μειλίχιος.

μείλινος, ep. = μέλινος, u. poet. = μειλίχιος.

μειλίσσω, ep. und poet., nur Präs. (μείλια), 1) Act. begütigen, besänftigen, τινά, u. zwar πυρός eigtl. vom Feuer her, durch das Feuer des Scheiterhaufens. *Placo.* 2) Pass. sich angenehm machen, freundlich zureden. *Grata loquor.*

μειλιχίη, ἡ, ep. Milde, πολέμοιο Lauheit des Kampfes, *lenitas.* V.

μειλίχιος, 3. u. **μείλιχος,** 2. (μείλια), mild, mit ποτά vom Honig; sanft, freundlich, liebreich, gewinnend. Subst. μειλιχίοις mit holdschmeichelnden Worten. Im Bes. Bein. des Zeus, als der durch Sühnungen zu Besänftigende, unter welchem Namen er in Athen an dem Feste Διάσια verehrt wurde. *Mellitus, suavis, placandus.*

μειον-εκτέω (ἔχω), eigtl. weniger haben, dah. den Kürzern ziehen, hintangesetzt werden, im Nachtheile stehen, in schlechter Lage sein, τινί durch etwas, od. mit folg. εἰ. *Minus commodi habeo, deteriore conditione sum.* Dav.

μειονεξία, ἡ, die schlechtere Lage, der Nachtheil, *deterior conditio.*

μειόνως, s. μικρός.

μειόω (μείων), 1) Act. verkleinern, verringern τί. *Minuo, verbis elevo.* 2) Pass. verkleinert werden, geringer werden, abnehmen, geringer sein, τί an etwas, z. B. τί τῆς τοῦ σώματος ἰσχύος an Körperkraft etwas geringer sein. *Deteriore conditione sum.* 3) Med. a) sich in schlechterer Lage befinden, u. zwar τινός Jmdm nachstehen. b) = Act. verkleinern, τί.

μειρακιεύομαι, Sp. sich kindisch d. i. muthwillig betragen, πρός τι einer Sache Trotz bieten, *iuvenor.*

μειρακίζομαι, Sp., od. **μειρακιόομαι,** Sp., mit ἐς ἡλικίαν ins Knabenalter kommen, in dem Alter von 14 bis 20 Jahren stehen, *adolesco.* V.

μειράκιον, τὸ, u. Demin. dav. **μειρακίσκος,** ὁ (von μεῖρα Mägdlein, nach Curt. von Wurz. μερ, u. einem ungebr. μειρος, *mortalis,* nach Andern verw. mit εἴρην), der Knabe, zarte Jüngling, bes. von 14 bis 20 Jahren, doch auch überh. junger Mann, u. dies bisw. im verächtlichen Sinne, wie unser „ein unbärtiger Mensch“, *adolescentulus.* Dav.

μειρακιώδης, 2., Adv. ώδως, (εἶδος) a) den Jüngling betreffend, in der Jugend. b) knabenhaft, kindisch, läppisch, thöricht. *Puerilis.*

μειρακύλλιον, τὸ, = μειράκιον.

μείρομαι, pf. act. 3 sing. ἔμμορε, pass. εἵμαρμαι (auch μέμαρμαι), (Wurz. *mer,* lat. *mereo* d. h. ich erhalte Antheil oder als Antheil, *mereor* ich erwerbe mir meinen Antheil), Adj. verb. **εἱμαρτός,** 3., a) Präs. sich zutheilen lassen, zum Antheil erhalten, empfangen, τί. b) Pf. act. theilhaftig sein, erhalten haben, τινός. c) Pf. u. Plqpf. pass. (εἵμαρται, εἵμαρτο), durch das Schicksal od. Verhängniss bestimmt sein, mit Inf. od. Acc. c. inf., u. zwar τινί Jmdm, part. εἱμαρμένος und Adj. verb. εἱμαρτός durch das Schicksal bestimmt, od. πρὸς θεῶν εἱμαρμένα τῶν Ἡρακλείων πόνων die von den Göttern verhängten Bestimmungen über die Mühen des Herakles. Aehnl. Sp. τὸ μεμορμένον, *Sortior partem, sorte tribuor.*

μείς, ὁ, s. μήν.

μείωμα, τὸ (μειόω), der Betrag der Verringerung, Defect, τινός an etwas, u. zugleich als Appos. zu εἴκοσι μνᾶς, Xen. an. 5, 8, 1, *defectus.*

μείων, s. μικρός.

μελάγ-γαιος, 2. ion., und **μελάγγειος,** 2. Sp.

schwarzerdig, von schwarzem, lockerem Boden, *nigra s. pulla terra.*

μελάγ-κερως, 2. (κέρας), poet. mit schwarzen Hörnern (versch. La.), *nigris cornibus praeditus.*

μελάγκροκος, 2. poet. mit schwarzen Segeln.

μελαγ-χαίτης, α, ὁ, poet. schwarz behaart, *qui nigro capillitio est.*

μελάγχιμος, 2. poet. = *μέλας*.

μελαγχίτων, ὁ, ἡ, poet. schwarz gekleidet, traurig.

Μελάγχλαινοι, οἱ, eigtl. die Schwarzgekleideten, Name eines germanischen Volkes (der Bastarner), an der Nordgrenze des Skythenlandes.

μελαγχολάω, an schwarzer Galle, an der Milzsucht leiden, schwermüthig, wahnsinnnig sein, rasen, *deliro.* [Tiefsinn, *melancholia.* V.

μελαγχολία, ἡ, die Milzsucht, der Wahnsinn,

μελάγ-χολος, 2. poet. mit schwarzer Galle bestrichen, prolept. bei *ἰούς*, *nigro felle tinctus.* (Dag. *μελαγχολικός*, 3. melancholisch.)

μελάγ-χροος, 2. Sp., ion. Nom. plur. metaplast. -χροες, u. ep. **μελαγχροιής**, 2., **μελανόχροος**, 2. ep., u. poet. u. Sp. **μελανόχρως**, οος, ὁ, ἡ, dunkelfarbig. schwarz, im Bes. auch von der bräunlichen Gesichtsfarbe eines kräftigen, viel im Freien lebenden Mannes, *fusco s. nigro colore.* (Aehnl. *μελάγχρως*, ωτος, ὁ, ἡ.)

μέλαθρον, τό, ep. u. poet., ep. Gen. *μελαθρόφιν* (nach Doederl. aus *μελάντερον* od. aus *μέλαστρον* von *μελάζω* = *μελαίνω*), die Zimmerdecke, eigtl. der grosse hervorspringende Querbalken, der die Decke trägt, u. aus besonders hartem Holze, daher dunkelfarbiger war, dann auch der Dachbalken, das Dachgebälk, überh. im Sing. und Plur. Dach, Obdach, Wohnung, Höhle, Haus, *αἴδεσσαι μέλαθρον*, ehre das (gastliche) Obdach, indem du dich gegen uns, die du als Gastfreunde aufgenommen, nachgiebig erzeigst. Delphi als Mittelpunkt der Erde heisst daher auch *μέσον γᾶς μ.* *Lacunar, tectum, domicilium.*

μελαίνω, sp. Pass. *μελαίνομαι* (*μέλας*), 1) trans. schwarz machen, *τί*, u. b. Bekk. Il. 18, 548 auch **μελάνω**, ει, als intr. dunkel, schwarz od. dunkel werden, wo Doederl. mit Schneid. *μελανεῖ* u. **πόντον** vorzieht, also es ebenfalls transit. fasst, *nigro.* 2) schwarz werden, *τί* an etwas, *ὄπισθεν* hinter (dem Pfluge) her, *nigrico.*

μελαμβαθής, 2. poet. schwarz u. tief.

μελαμ-πάγής, 2. (*πήγνυμι*), poet. schwarz geronnen, schwarz, nämlich *οἴνης*, was Aesch. Ag. 392 aus *οἶνος* dazu zu ergänzen ist, *niger et concretus.* [gekleidet.

μελάμπεπλος, 2. poet. schwarz umhüllt, schwarz

Μελάμπῡγος, 2. mit schwarzem, schwarzbehaartem Hintern, Bein. des Herakles.

Μελάμπους, **ποδος**, **ὁ**, Sohn des Amythaon, berühmter Seher aus Pylos. Er wollte seinem freienden Bruder die Pero verschaffen u. gerieth dabei ein Jahr lang in die Gefangenschaft der Hirten des Iphiklos, worauf er nach Pylos zurückkehrte u. an Neleus Rache nahm, der ihm sein Vermögen zurückhielt. Er siedelte sodann nach Argos über, heilte hier die Töchter des Königs Prötos vom bakchischen Wahnsinn u. erhielt dafür den dritten Theil des Reichs. Von ihm gilt, was Od. 11, 291 erzählt wird.

μελαμφάής, 2. poet. schwarz scheinend, schwarz.

μελάμ-φυλλος, 2. poet. schwarzbelaubt, *frondibus opacus.*

μέλαν, τὸ, s. *μέλας*.

μελαναιγίς, ίδος, ὁ, ἡ, mit schwarzer Aegis.

μελαναυγής, 2. poet. = *μελαμφαής*.

μελάν-δετος, 2. (δέω), ep. u. poet. schwarz überkleidet (eingebunden), nach Einigen von der mit Eisen beschlagenen Scheide, nach Doederl. vom Griff, der mit einem dunkeln Stoffe von *μέλας σίδηρος* oder einer edeln, dunkelfarbigen Holzart überkleidet war, *nigro capulo.*

Μελανδῖται, οἱ, Einwohner von Melandia, einem Gebiete in Sithonien am Pontus.

μελανείμων, 2. poet. = *μελάμπεπλος*.

μελανθής, 2. poet. schwarz blühend, schwarz.

μελανία, ἡ (*μέλας*), Schwärze, schwarze Wolke, *nigredo.*

Μελανιππίδης, ου, ὁ, aus Melos, Zeitgenosse des Sokrates und berümter Dithyrambendichter in Athen

μελανόζυξ, υγος, ὁ, ἡ, poet. mit schwarzen Ruderbänken.

μελανόπτερος, 2. poet., u. *μελανοπτέρυξ*, υγος, ὁ, ἡ, poet. schwarz gefiedert.

μελανόχροος u. **μελανοχρώς**, s. *μελάγχροος*.

μελάν-υδρος, 2. (ὕδωρ), ep. dunkelwässerig (weil tief), *nigricantis aquae.*

μελάνω, s. *μελαίνω*.

μέλᾱς, *μέλαινα*, *μέλᾰν*, gen. *μέλᾰνος*, -*λαίνης*, -*λᾰνος*, Compar. *μελάντερος*; ep. auch **μείλας** (St. *μελαν*, Skt. *mala-s sordes*, *sordidus*, u. *malinas lutulentus*, *niger*, lat. *malu-s*, goth. *mail ῥυτίς*, ahd. *meil macula*, lit. *moli-s* Lehm, *melyna-s* blau, lett. *melis* schwarz), 1) schwarz, dunkelfarbig, dunkel, düster, trübe. Dah. in Athen nebst Grau die Trauerfarbe, so dass schwarze Gewänder nicht nur bei Trauerfällen, sondern auch bei allen den Gelegenheiten angelegt wurden, wo man Trauer u. Schmerz an den Tag legen wollte. Eben desshalb heisst auch der *Ἅιδης* so, als der Trauer sendende Fürst des finstern Todtenreichs. *Niger, fuscus.* 2) übertr. finster, schrecklich. *Tristis, immitis.* — Subst. *τὸ μ.* u. *τὰ μέλανα* das Schwarze, im Bes. a) *τὸ μ. δρυός* nach Einigen jenes Schwarz od. Dunkel der Eiche d. i. der innere, dunkle Theil, der Kern derselben, nach Aristarch u. Doederl. aber die dunkle Holzrinde, b) die Schiffe in Folge ihres farbigen Anstrichs. c) die Tinte, *τρίβειν* reiben, d. h. sie durch Verreiben der dazu erforderlichen trockenen u. flüssigen Substanzen bereiten. Als Eigenn. 1) *Μεῖλας πόντος*, auch *Μέλας κόλπος* genannt, ein Busen des ägäischen Meeres zwischen dem thrakischen Chersones und dem Festlande, jetzt Golf von Saros, in welchen 2) *ὁ Μέλας*, ein Fluss in Thrakien, jetzt Schere Su, mündet. 3) ein Fluss in Thessalien, der in den Sinus Maliacus fällt, jetzt Mavra-Neria. 4) sonst. Eigenn.

μέλδομαι (altn. *smelt-i*, ahd. *smilz-u*, engl. *malt*, nach Doederl. von *ἀμαλύς* u. *ἀμαλάττει* = *ἀπολλύει*), Med., ep. schmelzen lassen, *τί*, *macerari facio.*

Μελέαγρος, ὁ, 1) Sohn des Oeneus u. der Althäa, welcher den kalydonischen Eber erlegte. Aber als die Aetoler (von Kalydon) und die Kureten (von Pleuron) um Kopf u. Haut des Ebers in Streit geriethen u. er einen der Brüder von Althäa tödtete, fluchte ihm die Mutter u. er zog sich vom Kampfe zurück, trotzt angebotener reicher Ehrengeschenke, bis er doch noch zuletzt Kalydon von den Kureten rettete, aber nun ohne jene Geschenke. 2) Sohn des Neoptolemos, Anführer von einer Abtheilung Fussvolk im Heere Alexanders, die nach ihm benannt wurde. 3) sonst. Eigenn.

μελεδαίνω (*μέλω*), ion. besorgen, behandeln, curiren, *τινά*, *curo.* (Buk. auch: sich kümmern.) Dav.

μελεδώνη, ἡ, ep., u. **μελεδήματα**, **τὰ**, ep. u. poet. Sorge, Kummer, Bekümmerniss, *τινός* von etwas u. um Jmdn, *curae.*

μελεδωνός, ὁ u. ἡ (μελεδαίνω), ion. Wärter, Wärterin, Verwalter, τινός von etwas, *curator.* (Aehnl. buk. μελεδωνεύς, ὁ.)
μέλει, s. μέλω.
μελεϊστί, ep. Adv. (μέλος), gliederweise, Glied für Glied, *membratim.*
μελεοπαθής, 2. poet. Unglück erduldend.
μελεόπονος, 2. poet. unglücklich durch Drangsal.
μέλεος, 3. u. poet. 2., ep. u. poet. 1) eitel, vergeblich, nichtig, mühelos. Als Adv. μέλεον umsonst, z. B. Il. 10, 480. *Vanus, inanis.* 2) unglückselig, unglücklich, abs. od. τινός in Bezug auf od. um etwas od. Jmdn. *Miser.*
μελεό-φρων, ονος, ὁ, ἡ (φρήν), poet. unseligen Sinnes, *infelix animi.*
μελετάω, mit Adj. verb. **μελετητέον**, Sorge tragen, sorgen, sich üben, auf etwas denken, beflissen sein, nachsinnen, überdenken, studiren, sich bestreben, bemühen, befleissigen, einüben, sorgfältig betreiben, sich auf etwas legen, sich einer Sache ergeben, etwas anstreben. Im Bes. a) etwas als Gewerbe treiben. b) Redeübungen halten, declamiren. Theils abs. μεμελετηκός geübt, theils τί etwas, z. B. τὰς τάξεις Reih' und Glied halten, od. τινός u. τινί in od. mit etwas, theils mit Inf. od. ὡς, od. auch Part. u. ὡς. Im Pass. τὸ δέος μελετηθέν die Furcht, die sie schon lange beschäftigte u. beherrschte, ἐκ παρέργου als Nebengeschäft eingeübt werden, u. so auch πρὸς τὸν ἥλιον μεμελετῆσθαί σφισι τὰς πορείας d. h. von Jmdm eingeübt sein nach dem Stande der Gestirne, sich auf dem Marsche nach dem Stande der Gestirne richten. *Studiose ago, meditor, exerceo (me), colo, ex professo ago, declamo.* V.
μελέτη, ἡ, u. poet. **μέλημα**, τὸ (μέλω), u. **μελέτημα**, τὸ (μελετάω), Sorge, a) Fürsorge, τινός Jmds u. für etwas. dah. τινός τινος. b) Bekümmerniss. c) Bemühung, Eifer, das Denken auf etwas, Vorbereitung, Uebung, sorgfältige Betreibung, sorgfältige Arbeit, Beschäftigung, im Plur. das Treiben, μελέτης βραχύτητι weil er nur kurzer Vorbereitung bedurfte; und zwar τινός Jmds od. von, auf, für etwas, ähnl. πρός τι od. mit Inf., dah. μελέτῃ πόνων mit mühevoller Uebung, μελέτην ποιεῖσθαί τινος etwas üben, aber τὰς μ. ποιεῖσθαι ihre Uebungen machen, u. ταύτην μελέτην ἐποιησάμην ich habe daraus eine Uebung gemacht (näml. den mir gehaltenen Vortrag des Nigrinos im Zusammenhang zu wiederholen). Im Bes. Redeübung. *Cura, meditatio, exercitatio, studium.* [τινός etwas, *studiosus.*
μελετηρός, 3. (μελετάω), gern u. fleissig übend,
μελετητέον, s. μελετάω.
μελετητήριον, τὸ (μελετηρός von μελετάω), Sp. Uebungsort, *locus exercitationis.*
μελέτωρ, ορος, ὁ (μέλω), Fürsorger, Tröster, ἀμφί τινα, *qui curam gerit.*
μέλημα, τὸ, s. μελέτη. **μελητέον**, s. μέλω.
μέλι, ιτος, τὸ (lat. *mel*, goth. *milith*), Honig. Gefässe mit Honig wurden noch auf den Scheiterhaufen gebracht. *Mel.*
Μελίβοια, ἡ, Küstenstadt der thessalischen Landschaft Magnesia am Fusse des Ossa, Wohnort des Philoktetes.
μελί-γηρυς [ῐ], υος, ὁ, ἡ, süsstönend, *suaviter sonans.* (Aehnl. poet. μελίγλωσσος, 2.)
μέλιγμα, τὸ, buk. a) Gesang. b) Tonwerkzeug.
μελίη [ῐ], ἡ, ep. 1) die Esche. 2) meton. der aus Eschenholz verfertigte Lanzenschaft, überh. der Speer. *Fraxinus, hasta.*
μελίζω (μέλος), poet. besingen, τί, *cano.* (Buk. auch: singen, dor. (buk.) μελίσδω.)

μελι-ηδής, 2. (ἡδύς), ep., u. Sp. **μελιχρός**, 3. honigsüss, übertr. lieblich. *Mellis suavitatem habens, suavis.*
μελίκρητον, τὸ, ep. (ion.) st. poet. μελίκρατον (κεράννυμι), Honiggemisch, Trank aus Milch und Honig (nach Andern zugleich aus Wein oder Oel), welcher den Seelen der Todten u. den unterirdischen Göttern dargebracht wurde, *potus melle (et lacte) mixtus.*
μελικτάς, ὁ, buk. Flötenspieler.
μελίνη, ἡ (lat. *milium*), italienische Hirse, Pferch, Fennig, der bes. in Südeuropa angebaut wird, im Sing. u. Plur. Im Plur. bei Xen. an. 2, 4, 13 auch die Fennigfelder. Dav. **Μελινοφάγοι**, οἱ, die Fennigesser, ein thrakisches Volk nordwestlich von Byzanz.
μέλινος, 3. (μελίη), ep., u. zwar Il. stets. auch **μείλινος**, eschen, von Eschenholz, *fraxineus.*
μελίπνοος, 2. buk. süsstönend.
μελίρρυτος, 2. poet. honigströmend.
μέλισμα, τὸ, buk. der Gesang.
μέλισσα, neuatt. **-ττα**, ἡ, a) die Biene, Imme, ὁ τῶν μ. ἡγεμών der Weisel. b) (= μελιτ-jα μελιτ-ζα, μελιτσα, v. μέλι), poet. auch für Honig. Vgl. μελίκρητον. *Apis, mel.* Dav. μελίσσιος, 2. N. T. von Bienen gemacht.
Μέλισσος, ὁ, Sohn des Ithagenes aus Samos, bekannt durch seinen Seesieg über die Athener 440 und als eleatischer Naturphilosoph und Schüler des Parmenides.
μελισσοτρόφος, 2. poet. Bienen nährend.
μελίτεια, ἡ, buk. Melisse.
Μελίτη, ἡ, athenisches Stadtviertel, wahrsch. die Gegend vom Dipylon bis zum Museion umfassend.
Μελιτία, ἡ, Stadt Thessaliens in der Landschaft Phthiotis beim heutigen Keuzlar.
μελιτόεσσα, ἡ (μέλι), ion., verst. μάζα Honigkuchen, *placenta mellita.*
μελιτόομαι, Pass., mit Honig vermischt werden, *melle misceor.*
μέλιττα, ἡ, s. μέλισσα. Dav.
μελιττουργός, ὁ, Bienenvater.
μελίφρων, 2. ep. (φρήν), eigentl. honiglich gesinnt, d. i. süssgesinnt, οἶνος u. s. w., indem die Wirkung als eine der Sache anhaftende Eigenschaft dargestellt wird. *Suavis, benignus.*
μελίχλωρος, 2. honiggelb.
μελιχρός, 3. s. μελιηδής. [barkeit nahe.
μελλείρην, ενος, ὁ, lak. (Sp.) dem Alter der Mann-
μέλλησις, εως, poet. **μελλώ**, οῦς, ἡ (μέλλω), a) das Handelnwollen, im Bes. Angreifenwollen, die blosse Absicht, das Vorhaben, im Gegens. zur That, διὰ τὴν ἐκείνων μ. wegen dieses Vorhabens, τῇ μ. (Dat. modi) = μέλλοντες, näml. συμμίξαι, τὴν μ. ἔχουσι φοβεράν sie haben vor erfolgtem Angriff etwas Furchtbares. Dah. b) das Zögern, die Zögerung, Frist, διὰ βραχείας μ. in kurzer Frist, theils abs., theils πρός τι in etwas, od. τινός Jmds u. mit etwas, daher auch τινός τινος. *Exspectatio, cunctatio.* (Aehnl. poet. und
μελλητέον, s. μέλλω. [Sp. μέλλημα, τὸ.)
μελλητής, οῦ, ὁ (μέλλω), Zauderer, *cunctator.*
μελλό-γαμος, 2. poet., u. **μελλό-νυμφος**, 2. poet. in Begriff zu heirathen, verlobt, überh. auch von Sachen: bräutlich. Subst. ἡ μ. die Braut. *Sponsus, puellaris, sponsa.*
μελλώ, ἡ, s. μέλλησις.
μέλλω, impf. ἔμελλον u. ἤμ., fut. μελλήσω, aor. ἐμέλλησα, ἠμέλλησα u. μέλλησα, Adj. verb. μελλητέον (nach Curt. Wurz. μερ in μέριμνα Sorge, lat. *mora*), sich in dem Stande, in der Verfassung, der Nothwendigkeit befinden, u. bei einer zukünf-

tigen Handlung: im Begriff sein, dah. 1) a) gedenken, beabsichtigen, vorhaben, wollen. b) im Gegens. zur wirklichen That: zögern, zaudern, Bedenken tragen, anstehen. c) im Pass. aufgeschoben werden, in der Zukunft liegen. *In eo sum, futurus sum, cunctor.* 2) bes., doch nicht immer, im Impf. sollen, wollen, mögen, wahrscheinlich sein, scheinen, erwartet werden, müssen. Theils abs., wo aber der Inf. oft aus dem Zusammenhange zu ergänzen ist, so dass scheinbar ein Acc. bei μέλλω steht, τί δ' οὐκ ἔμελλον; warum sollte ich nicht? natürlich. — *Certum, constitutum est* od. das Part. auf *-urus* mit *esse.* Als Adj. μέλλων bevorstehend, künftig, als Subst. τὸ μ. u. τὰ μ. mit u. ohne ἔσεσθαι, γενήσεσθαι das Künftige, künftig Eintretende, Bevorstehende, Fernere, das Vorhaben, die Zukunft. Im Bes. auch a) das künftige Jahr. b) das einmal vom Schicksal Bestimmte, das was kommen muss. Meist mit Inf. fut., doch auch praes. u. aor.

μελοποιία, ἡ, das Tonsetzen, *cantus compositio.* V. [Dichter, *lyricus.*

μελο-ποιός, ὁ (ποιέω), Liederdichter, lyrischer

μέλος, εος, ους, τὸ (St. zweifelh., nach Curt. = μέλλος aus μελλ, μειλ in μείλια, so dass der ursprüngl. Begriff in μέλπειν τὸν θεόν liege, Andere haben an μέλω od. μέλι gedacht). 1) (im Plur.) die Glieder κατὰ μέλεα Glied für Glied (später auch im Sing.). *Membra.* 2) lyrisches Gedicht, welches man zur Begleitung eines Instrumentes sang, Lied, Ode, Gesang (auch Singweise), übertr. wie unser „Klagelied", Klageruf. *Carmen, cantus, querela lugubris.*

μελο-τυπέω (τύπτω), poet. durch Gesang ausprägen, singen, *carmen excudo.*

μέλπηθρα, τὰ, ep. (μέλπω), Ergötzlichkeit, Spiel, und zwar κυνῶν oder κυσίν von unbestatteten Leichnamen der Feinde, *lusus.*

μέλπω (nach Curt. aus μελλ, μειλ in μείλια, s. μέλος), 1) Act. a) singen, abs., od. τί etwas. b) bei Tanz u. Spiel feiern, besingen, τινά. *Cano, celebro.* 2) Med. als Dep. singen, ἐν χόρῳ singen u. tanzen, einen Chorreigen aufführen. Bildl. Ἄρηι dem Ares Tänze aufführen, d. h. tüchtig kämpfen. Dav. **Μελπομένη**, ἡ, Name einer der neun Musen, u. Benennung des vierten Buchs von Herodots Geschichte.

μελύδριον, τὸ, buk. Dem. v. μέλος.

μέλω, gew. nur in der 3. Pers. od. im Inf. u. Part., inf. ep. auch μελέμεν, impf. ep. μέλε st. ἔμελε, fut. μελήσει, inf. μελησέμεν, pf. μεμέληκε, ep. μέμηλε in Präsensbdtg, plqpf. ἐμεμελήκει, ep. μεμήλει, Adj. verb. μελητέον. Med. poet. **μέλομαι** mit aor. pass. part. μεληθείς, pf. und plpqf. ep. μέμβληται und μέμβλητο st. μεμήληται u. ἐμεμήλητο (nach Curt. zshg. mit μέλλω, w. s.), ein Gegenstand der Sorge, Fürsorge, Beschäftigung, Besorgung sein, am Herzen liegen (auch mit hinzugef. μετὰ φρεσί), kümmern, in Ansehen stehen, u. zur Umschreibung von Zuständen und Verhältnissen, denen etwas anheimfällt od. unter deren Einwirkung etwas geschieht, anheimfallen, bestimmt sein, obliegen, anvertraut sein. Im persönl. Gebrauche dagegen; ich übernehme die Sorge, denke darauf, gebe mir Mühe, walte darüber, befasse mich damit, besorge etwas, halte es mit Jmdm, = φροντίζειν. Theils abs., theils τινί Jmdm, u. zwar τίς od. τί, od. in unpersönl. Constr. auch τινός u. περί τινος, die Sorge um etwas od. Jmdn liegt Einem ob, u. zwar auch mit οὐδέν in nichts, d. h. gar nicht, u. ebenso im Med. αἴν μοι μέλεσθαι imperativisch: die du mir in deine Obhut nehmen magst, od. τὰ λοιπά μου μέλον bleibe du ferner mein Hort; od. mit ὅτι, ὅπως, ὡς, ὄφρα, ὥστε, εἰ, μή, od. mit Inf. od. Part., u. zwar im Dat. μελήσει τινὶ ποιοῦντι σμικρότατα es wird ihm wenig Sorge od. Umstände machen, dass er, wo μέλειν = χαλεπῶς φέρειν ist, dah. das Part., od. im Nom. ἐών der Aufenthalt Jmds bekümmerte sie. Das Part. praes. μέλον eine Herzenssache steht umschreibend mit u. ohne ἐστί τι, ἐστί od. εἶναι, z. B. οἶμαί τι μέλον näml. εἶναι ich glaube, dass es auch ihm eine Herzenssache sei, als Acc. abs. ὡς μέλον αὐτοῖς, ὅπῃ wie es ihnen am Herzen liege, u. s. w. Das Part. perf. μεμηλώς dageg. hat bei Hom. persönl. Bdtg.: sorgend, beflissen, bedacht, τινός einer Sache, auf etwas. *Curae sum, curo, interest.*

μελῳδέω, ein Lied, ein Stückchen spielen, und zwar γλαφυρόν, *modulor.* V.

μελ-ῳδός, 2. (ᾠδή), singend, *cantor.* (Auch: melodisch.) Dav. μελῳδία, ἡ, der Gesang.

μέμαα, μέμαμεν, s. μάομαι. **μεμάθηκα**, s. μανθάνω. **μεμαχυῖα**, s. μηκάομαι. **μέμβλεται** u. ähnl., s. μέλω. **μέμβλωκα**, s. μολεῖν.

μεμβράνα, ἡ, N. T. die Pergamenttafel.

μεμελημένως, Adv. part. perf. pass. zu μέλω, sorgfältig, bedeutsam, *accurate.*

μεμετιμένος, s. μεθίημι. **μεμηκώς**, s. μηκάομαι. **μεμήλει** u. ähnl., s. μέλω.

μεμηχανημένως, poet. Adv. listiger Weise.

μεμνέῳτο, μέμνημαι u. ähnl., s. μιμνήσκω.

Μέμνων, ονος, ὁ, 1) Sohn des Tithonos u. der Eos, König der östlichen Aethiopen (Od. 4, 188), soll die Königsburg in Susa erbaut haben, welche von ihm τὰ Μεμνόνια hiess, gerade wie Susa selbst τὸ Μεμνόνιον ἄστυ od. das Memnonische. 2) ἡ χώρα ἡ Μέμνονος d. i. Thrake, wo nach der Eroberung von Sardes ein gewisser Memnon die Gewalt an sich gerissen. 3) der Rhodier, Schwager des Artabazos, persischer Satrap von Lydien u. kluger u. tapferer Feldherr des Dareios.

μέμονα (Wurz. μεν, μαν in μένω, Skt. Wz. *man, manve, manje, manmi puto, desidero,* lat. *me-mini, moneo,* goth. *ga-mun-an* gedenken, ebenso lit. *min-iu*), ep. ion. und poet. Pf. mit Präsensbdtg, streben, trachten, gedenken, wollen, theils abs. mit διχθά nach zwei Seiten hin, d. h. zwischen zwei entgegengesetzten Wünschen getheilt sein, od. mit ἶσα θεοῖς es den Göttern gleich zu thun streben, wie ein Gott schalten, od. mit Inf. *Cupio.*

μεμορμένον, τὸ, s. μείρομαι.

μεμπτός, 3. und 2., Compar. -τότερος, Adv. -τῶς (μέμφομαι), 1) pass. zu tadeln, tadelhaft, tadelnswerth, über den man sich beschweren kann, verächtlich, auf verächtliche Art; oft mit Negat. untadelig, nicht zu verachten, nicht übel u. s. w.; abs. od. τί, κατά τι, ἔν τινι in einer Hinsicht, in Bezug auf etwas, in etwas. *Reprehendendus, aspernandus, reprehensione digne.* 2) act. tadelnd, εἶναι verargen, τί, u. zwar τινί Jmdm. *Reprehendens.*

μέμυκα, s. μυκάομαι.

Μέμφις, ιδος, ion. ιος, dat. ion. ῖ, ἡ, alte Hauptstadt Aegyptens am linken Ufer des Nils. Ihre Trümmer bes. beim Dorfe Mit-Rahenne. Der Einw. ὁ Μεμφίτης.

μέμφομαι, aor. ἐμεμψάμην u. ἐμέμφθην (nach Doederl. aus μάρπτειν, μαπέειν, μεμαπεῖν), und μεμψι-μοιρέω (s. folg.), tadeln, seine Unzufriedenheit äussern, unzufrieden sein, geringschätzen, sich beschweren, klagen, beklagen, Vorwürfe machen, vorwerfen, zürnen, schelten,

schmähen, τινά, τινί Jmdm, Jmdn, od. über Jmdn, etwas, u. zwar τί über etwas, etwas, dah. τί τινος etwas an Jmdm, τινός wegen od. in Bezug auf etwas, κατά, εἴς τι in Ansehung od. Bezug auf etwas, τινί auch mit etwas, od. mit folg. ὅτι, εἰ. *Reprehendo, aspernor, queror, incuso, obiicio.*

μεμψί-μοιρος, 2. (μέμφομαι, μοῖρα), der, welcher sein Schicksal tadelt, klagsüchtig, unzufrieden, mürrisch, *querulus.*

μέμψις, εως, ἡ (μέμφομαι), Tadel, Vorwurf, Grund zu Tadel, εἴς τινα u. κατά τινος gegen Jmdn, *vituperatio.*

μέν, abgeschwächte Form von μήν, dah. I) bes. ep. u. ion. in urspr. Bdtg bekräftigend od. bestätigend (determinativ), wahrlich, wahrhaftig, wirklich, gewiss, fürwahr, sicherlich, traun, beim Imperat. doch ja gleich, gew. zurückweisend hinter Demonstrativen, od. bei Personalpronomen, ich, du für meinen, deinen Theil, ich wenigstens, ich gewiss, ὁ μέν eigtl. ja, der war es, welcher, od. bei andern Partikeln, ἦ μέν bes. beim Schwur, gewiss und wahrhaftig, ἀλλὰ μέν = ἀλλὰ μήν, μὴ μέν fürwahr nicht, οὐδὲ μέν mit und ohne vorhergehende Negat.: aber auch nicht, οὐδὲ μὲν οὐδέ doch wahrlich auch nicht, καὶ μέν und wirklich, ja doch, doch auch, μὲν δή traun wirklich, während in γὲ μέν, γέ das vorhergehende Wort, μέν den ganzen Satz bekräftigt, allerdings, freilich. *Profecto, certe.* II) correlat. einem δέ oder einer ähnlichen Partikel entsprechend u. anakoluthisch selbst einem καί oder τέ, wo es das deutsche zwar (altdeutsch ze Wahre), wohl, gewiss bezeichnet, aber im Griechischen nicht blos Entgegengesetztes und Verschiedenartiges, sondern auch Gleichartiges und Verwandtes verbindet, u. dah. auch wohl bei Wiederholungen desselben Wortes steht, wo wir im Deutschen bald einestheils — anderntheils, bald theils — theils, od. sowohl — als auch, bei ὁ μὲν — ὁ δέ dieser — jener, der Eine — der Andere, bei τότε μὲν — τότε δέ ein Mal — ein ander Mal, bald — bald sagen, od. die Sätze u. Satzglieder ohne alle Verbindungspartikel an einander reihen. Es sind aber die so auf einander bezogenen Sätze nicht nur bisw. weit von einander entfernt, sondern auch die Gegensätze gehäuft, wie Herod. 4, 48 die zwischen den Ländern und die zwischen den Zahlen, so dass im Vordersatze μὲν — μέν steht u. diesem δὲ — δέ od. auch nur ein δέ entspricht, oder der Nachsatz ist ganz weggelassen, entweder blos, weil er in anderer Form erscheint, od. auch weil er sich von selbst versteht und im Gedanken leicht ergänzt werden kann. Regelmässig steht μέν so beim Abschluss einer Erzählung: wohl, freilich, oder bei μὲν οὖν demnach, also, und in Antworten nein, vielmehr, allerdings, μὲν ἄρα sonach, also. *Quidem, imo.*

Μένανδρος, ὁ, 1) Sohn des Diopeithes aus Athen, Lustspieldichter seit 322 v. Chr. 2) Hetäre u. Anführer der Miethsoldaten im makedon. Heere, dann Satrap von Lydien. 3) sonst. Eigenn.

Μένδη, ἡ, Stadt auf der Halbinsel Pallene in Chalkidike. Die Einw. οἱ **Μενδαῖοι.**

Μένδης, ητος, ὁ, 1) ägyptischer Localgott mit Bocksgestalt, dah. mit Pan verglichen. Verehrt bes. 2) im ägyptischen νομός **Μενδήσιος**, welcher nebst der Stadt Mendes im mittlern Delta am Meere lag. Die Einw. desselben hiessen οἱ **Μενδήσιοι** u. ein Nilarm Μενδήσιον στόμα od. κέρας.

[μεν]εαίνω, ep., Impf. und Aor. (μενέηνα) ohne Augm., u. ep. u. poet. **μενοινάω**, ep. ged. **μενοινώω**, ion. **μενοινέω**, 3 sing. ep. μενοινάᾳ, conj. μενοινήῃσι, aor. 1. ἐμενοίνησα (μένος), ep., in Leidenschaft, bes. im Zorne sein mit u. ohne ἐνὶ θυμῷ, u. ähnl. ἔριδι im Streite, abs. od. τινί gegen Jmdn, häufig trans. leidenschaftlich, hastig begehren, mit Inf. aor. od. präs. od. εἰ ob, od. τί, *irascor, cupio.*

μενε-δήιος, 2. ep., **μενε-πτόλεμος**, 2. ep., **μενε-χάρμης**, ου, ὁ, ἡ, ep. od. **μενέ-χαρμος**, 2. ep. (μένω), dem Feinde Stand haltend, im Kampf aushaltend, dah. muthig, streitbar, *audax.*

Μενέλαος, od. att. **Μενέλεως**, ὁ, 1) Sohn des Atreus, Bruder des Agamemnon, Gemahl der von Paris entführten Helena, welche ihm die Hermione und nach anderer Sage auch noch den Nikostratos gebar, König von Lakedämon, um dessenwillen der Zug nach Troja unternommen wurde. 2) ein Bruder Philipps von Makedonien u. Heerführer im athen. Dienst, Dem. 3) sonst. Eigenn. 4) Μενελάιος λιμήν Hafenstadt in Marmarika, viell. der Hafen Toubrouk.

Μενέξενος, ὁ, ein athen. Jüngling aus vornehmer Familie, Anverwandter des Ktesippos. Ein Dialog Platos' führt seinen Namen.

μενεπτόλεμος, 2. s. μενεδήιος, **μενετέον**, s. μένω. Dav.

μενετός, 3. wartend, *moram patiens.*

μενεχάρμης u. **μενέχαρμος**, s. μενεδήιος.

Μένιππος, ὁ, 1) berühmter cynischer Philosoph aus Gadara in Syrien, Verfasser beissender Spottschriften, der sich der Sage nach erhing, als man ihm seine durch Wucher erworbenen Reichthümer geraubt hatte. 2) Sophist aus Stratonike, der Begleiter Cicero's. 3) sonst. Eigenn.

μενο-εικής, 2. ep. u. Sp. das Verlangen befriedigend, herzgenügend, erwünscht, genügend, reichlich. *Appetitui conveniens, sufficiens, largus, suavis.*

μενοινάω, s. μενεαίνω.

Μενοιτιάδης, ου, ὁ, Sohn des Menoitios, eines Argonauten = Patroklos.

μένος, εος, τὸ (Wurz. μεν in μένω, μέμονα, Skt. *man-as animus, ma-tis mens*, lat. *men(ti)s*, goth. *mun-s* νόημα, ahd. *meina* Meinung, altn. *muni animus*, lit. *mandru-s* munter, nach Doederl. jedoch sind μένος von μέμονα als Lust und Wille (und zwar immer im Unterschied v. θυμός dem leidenschaftlichen Verlangen das ruhige Begehren) und μένος als Muth v. μένω verschiedene Worte), 1) im Sing. u. Plur. Eifer, a) Ungestüm, Wildheit, Hitze, Zorn, bes. Kriegsmuth, Tapferkeit. b) Verlangen, Wille, Vorsatz. *Constantia, fortitudo, impetus.* 2) Lebenstrieb, Lebenskraft, und so das Leben. *Animus.* 3) die nach Bethätigung strebende Kraft, dah. Stärke, Gewalt, von Personen und Sachen, und so auch concr. wie das lat. *vis*, μέλαν μ. dunkles Geblüt. Bisw. auch = ἴς, βίη umschreibend. *Vis.*

μέν-τοι u. mit ἄν, aber blos äusserlich verbunden, **μέντἄν**, auch μέντ' ἄν geschrieben, a) allerdings, freilich, natürlich, wirklich, gewiss, fürwahr, bes. in Antworten. *Certe, saltem.* b) doch, jedoch, denn doch, indess, gleichwohl, aber. *Attamen, quamquam.* (Aehnl. μενοῦν γε, ja.)

μένω, impf. Iterativf. μένεσκον, fut. μενῶ, ion. μενέω, aor. ἔμεινα, pf. μεμένηκα, Adj. verb. μενετέον (lat. *maneo*), mit dem ep. u. poet. **μίμνω** (= μιμένω), u. ep. **μιμνάζω**, 1) intr. bleiben, verbleiben, stehen bleiben, fortbestehen, in Kraft bleiben, feststehen, standhaft od. beständig bleiben, ausdauern, ausharren, Stand halten, abwarten

warten, harren, weilen, verweilen, in Ruhe sein, ruhig bleiben, bevorstehen, auch mit u. ohne *μετόπισθεν* zurückbleiben, mit u. ohne *οἴκοι* zu Hause bleiben, theils abs. u. mit *αὖθι*, *αὐτοῦ* u. ähnl., theils *τινί* Jmdm, bei oder um etwas, *ἔν τινι* in etwas, bei etwas, fest an etwas halten, *ἐν τῷ αὐτῷ* auf demselben Punkte bleiben, *ἐπί τινι* bei etwas, *ἐπὶ τῷ πολέμῳ* im Felde bleiben, *ἐπὶ τοῖς ἑαυτοῦ* in dem Besitz des Seinigen, *ἐπί τινος* sich am Besitz von etwas begnügen oder auf etwas beharren, *ἐπὶ τῆς αὐτοῦ* sich auf sein Land beschränken, *παρά τινι* bei Jmdm od. etwas, *ὑπό τινι* unter Jmdm, *ἀμφί τινα* gegen Jmdn, *περί τι* in der Gegend von etwas, *ἀπό τινος* von Jmdm fern bleiben, *κατὰ χώραν* in seiner Stellung, an seinem Platze bleiben, beim Alten bleiben, Bestand haben, in Kraft bleiben, *ἔς τι*, *μέχρι τινός*, od. mit *εἰσόκε*, *ἕως*, od. mit Acc. c. inf. Auch mit Adj. etwas bleiben. 2) trans. erwarten, auf etwas warten, Einem verbleiben, auf ihm ruhen, aushalten, Stand halten, bestehen, meist mit dem Begriff des Muthes, *τινά* od. *τί*. *Maneo, remaneo, sto, exspecto, immineo, sustineo.*

μερίζω (*μερίς*), theilen, Pass. getheilt werden od. sich wegen der Menge der Geschäfte gleichsam theilen müssen, abs. u. *κατὰ μέρος*. *Dividor, distrahor.* (Auch Med. sich in etwas theilen, sich entzweien. Dor. *μερίσδω*.)

μέριμνα, ἡ (Wurz. *μερ*, *μαρ*, Skt. *smar-ana-m recordatio, desiderium*, lat. *me-mor-ia*, gew. von *μερίς*, *μερίζω* abgeleitet), ep. poet. u. Sp., u. **μερίμνημα, τὸ**, poet. Sorge, Besorgniss, abs. od. *τινός* um Jmdn, od. mit Inf. *Cura, sollicitudo.* Dav.

μεριμνάω, sorgen, besorgt od. beflissen sein, *τί* um etwas, *πολλά* viele Sorgen haben, doch auch viel u. angestrengt nachdenken u. *περί τινος* über etwas grübeln. *Sollicitus sum, meditor.*

μερίμνημα, τὸ, s. *μέριμνα*.

μεριμνητής, οῦ, ὁ, poet. der Ausgrübler, Auffinder, *λόγων* der klügsten Gründe, *contemplator*.

μερίς, s. *μέρος*.

μερισμός, ὁ, die Theilung, N. T. Austheilung, [Scheidung.

μεριστής, οῦ, ὁ, N. T. der Theiler.

μεριστός, 3. getheilt.

μέρμερος, 2. (St. *μερ*, *μέριμνα*), ep. Sorgen machend, gramreich, schrecklich. Auch Subst. *μέρμερα* gramreiche Dinge, Entsetzliches. *Molestus.* (Plato auch: grämlich.) Dav.

μερμηρίζω, ep., aor. 1. *μερμήριξα* (*μέρμηρα*, *ἡ* = *μέριμνα*), 1) intr. sorgen, unruhig sein, hin u. her überlegen, erwägen, mit *δίχα* und *διάνδιχα* unschlüssig, zweifelhaft sein, zwischen zwei Entschlüssen schwanken, zögern, gew. mit *ἐνὶ φρεσί*, *φρεσί*, *κατὰ φρένα* und ähnl. Constr. *περί τινος* od. mit folg. *ὡς*, *ὅπως*, *ἢ — ἦ* (ob — oder) od. dem Inf. aor. *Anxie cogito, sollicitus sum.* 2) trans. ersinnen, ausdenken, beschliessen *τί* u. *τινά*. *Excogito.* [Schnur, *funiculus*.

μέρμῑς, ῑθος, ἡ (*μηρύω*, *μήρινθος*), ep. Band,

Μερόη, ἡ, Hauptstadt der sogenannten Insel Meroë in Aethiopien; Ruinen südlich von Schendy.

μέρος, εος, τὸ (Wurz. *μερ* in *μείρομαι*), u. dav. **μερίς, ίδος, ἡ,** Theil, 1) der Jmdm zugewiesene od. bestimmte Theil, gebührende Antheil, Aufgabe, Pflicht; Amt, Stelle, Rolle, Eigenschaft, in der etwas zur Geltung kommt, Standpunkt, Klasse, Partei (in diesem Sinne steht bes. *μερίς*, *ἡ*), *οὐκ ἀπὸ μέρους* nicht aus einer bestimmten Klasse, einem bestimmten Theile der Bürger (wie in Oligarchien), *ἐν οὐδενὸς μέρει εἶναι* für nichts gelten, *ἐν προσθήκης μέρει* als Zugabe, und mit *γίγνεσθαι* zur Nebensache werden, *μεῖζον μ. νέμειν* mehr Gewicht einräumen, aber *τὸ ἐπιβάλλον μ. τινὸς μετειληφέναι* einer Sache seinen Tribut gezahlt haben, dag. *ἐν μέρει τινὸς εἶναι* die Stelle von etwas vertreten, und *κατὰ τὸ μέρος τινός* an Jmds Stelle od. an der Stelle von etwas sein, *ἐν τῷ σῷ μ.* an deiner Stelle, *ἐν τῷ μ. τινός* auch von Jmds Standpunkte aus, *οὐκ ἐλάχιστον ἐν ὑμῖν μ.* es hängt wesentlich von euch ab, es ist eure Aufgabe. Insbes. die Reihe, *αὐτῆς μέρος ἐγένετο* es kam die Reihe an sie, *ἐν (τῷ) μέρει*, *κατὰ μέρος* in seiner bestimmten Reihe, wie an ihn die Reihe kam, in der Reihe, der Reihe nach, Reih um, abwechselnd, sich ablösend, Einer nach dem Andern, *πρὸς μέρος* nach Verhältniss, *παρὰ (τὸ) μέρος* ausser der Reihe, über Gebühr, *τὸ σὸν μέρος* was dich anlangt, *quantum in te est*, *ἐν τῷ μ.* meinerseits, auch blos *τὸ μέρος* seinem Antheile nach, nach unsern Kräften. Theils abs., theils *τινός* Jmds oder von, für etwas, *τῆς δόξης* für das, was ihr erwartet, od. mit Inf. *Pars, locus.* 2) der Theil eines Ganzen, das Stück, die Einzelheit, der District, die Volksabtheilung, Volk, *τὰ δύο μέρη* zwei Dritttheile, *μέρος τι* ein gutes Theil, zum grossen Theil, *οὐδὲν μ.* nichts, *εἴ τι δείματος ἔχει μ.* hat er nur eine Spur von Furcht, adv. *τὸ μέρος* und *κατὰ μέρος* zum Theil, theilweise, eines Theils. Im Bes. *τὸ μέρος τῶν ψήφων* der verfassungsmässige fünfte Theil der Stimmen, das Minimum derselben. *Portio, vices.*

Μεροπίς, ίδος, ἡ, früherer Name der Insel Kos.

μέροψ, οπος, ὁ, ep. u. poet., gew. von *μερ* in *μείρεσθαι* u. *ὄπα*, d. i. die mit Sprache begabten, civilisierten, nach Andern vom St. *μερ* in *μορός*, d. i. sterblich, viell. mit *μερ* in *μέρα* = *ὄμματα* u. *ἀμερής* od. *ἄμερος* blind, u. *μέρδειν* = *βλέπειν*, also: die hellen od. strahlenden Blicke, vgl. *μαρ* in *μαρμάρεος*.

μεσ-άγκυλον, τὸ, verst. *ἀκόντιον*, poet. u. Sp. ein Wurfspiess, in dessen Mitte ein Riemen (*ἀγκύλη*) befestigt war, um die Waffe mit um so grösserer Schwungkraft schleudern zu können, urspr. barbarische, bes. persische Waffe, die aber seit den Kriegen in Asien auch bei den Griechen vorkam, *hasta amentata*.

μεσαι-πόλιος, 2. ep. halbgrau, eigtl. mit Grau gemischt, von Einem, der dem Greisenalter nahe ist, [*semicanus*.

μεσαίτατος, s. *μέσος*.

μέσακτος, 2. poet. in der Mitte zwischen zwei [Ufern.

μεσαμβρίη, ἡ, s. *μεσημβρία*. Dav.

μεσαμέριον, buk. Adv. des Mittags.

μέσαυλος, s. *μέσσαυλος*. **μέσδων,** s. *μείζων*.

μεσεύω, neutral sein.

μεσηγύ [ῠ, Od. 4, 845 in arsi ῡ], **μεσηγύς** und **μεσσηγύ,** ep. Adv. (nach Doederl. von *μέσος* u. *ἀγῆναι*, also eigentl. mitten entzwei gebrochen; nach Curt. ist *ηγυ* aus Suff. *ακις* erweicht), vom Raum: in der Mitte, dazwischen; von der Zeit: inzwischen, unterdessen, theils abs., theils *τινός* zwischen etwas. *In medio, interim, inter.* S. *μεταξύ*.

μεσήεις, εσσα, εν (*μέσος*), ep. mittelmässig, *mediocris*.

μεσ-ημβρία, st. *μεσημερία*, ion. **μεσαμβρίη, ἡ** (*μεσ-ημ-β-ρία*, *μέσος*, *ἡμέρα*), 1) als Tageszeit: der Mittag, *μεσημβρίας*, *τῇ μεσημβρίῃ*, *ἐν μεσημβρίᾳ* Mittags, zur Mittagszeit. 2) als Himmelsgegend: die Mittagseite, der Süden. *Meridies.* Als Eigenn. **Μεσαμβρίη, ἡ,** 1) Stadt Thrakiens am Pontos Euxinos, an der Grenze von Mösien, jetzt Missioria. 2) Stadt Thrakiens an der Küste des ägäischen Meeres, im Gebiet der Kikonen. Dav.

μεσημβρινός, 3. mittägig, a) zur Mittagszeit eintretend. b) τὰ μεσημβρινά die südlichen Theile. *Meridianus.* [Vermittler.
μεσιτεύω, Sp. vermitteln. V. μεσίτης, ὁ, Sp. der
μεσοβασιλεύς, ὁ, Sp. das lat. *interrex*, d. h. der Senator, welcher die Wahlcomitien zu halten hatte, wenn zufällig keine Consuln vorhanden waren, die sie halten konnten.
μεσο-γαία u. **μεσόγεια**, ἡ, das in der Mitte gelegene Land, Binnenland, Innere eines Landes, ἐκ τῆς μ. von der Landseite, *mediterranea regio.*
μεσό-δμη, ἡ (δέμω, also st. μεσοδόμη), ep. Mittelbau, Mittelgebälk, d. i. a) Mittelbalken des Schiffes, welcher die Seiten verband u. festhielt, b) Tragbalken der Zimmerdecke, gew. ein in der Mitte befindlicher Querbalken, doch bei grössern Zimmern auch mehrere. *Trabs media.* [treffend.
μεσολαβής, 2. poet. die Mitte d. i. den rechten Fleck
μεσό-λευκος, 2. weissgestreift, *albo distinctus.*
μεσ-όμφαλος, 2. poet. eigentl. in der Mitte des Nabels, im Mittelpunkt, ἑστία der Heerd mitten im Hause, im Hofraum. Im Bes. dachte man sich Delphi und sein Orakel als den Mittelpunkt der Erde, dah. es auch delphisch oder das von der Erdenmitte Gegebene heisst. *In umbilico situs, ab umbilico terrae ortus.*
μεσο-νύκτιον, τὸ, Sp. die Mitternacht, *nox media.* (Poet. auch Adv. μεσονύκτιον, in der Mitternacht.)
μεσόπορος, 2. poet. in der Mitte durchzogen.
μεσοπόρφυρος, 2. Sp. mit Purpur gemischt.
Μεσο-ποταμία, ἡ, das Zwischenstromland. Insbes. eine Landschaft Asiens zwischen dem Tigris u. Euphrates, jetzt Al-Dchesireh.
μεσο-πύργιον, τὸ, Sp. s. μεταπύργιον.
μέσος, verkürzt aus ep. u. poet. **μέσσος** (=μεδjος, Skt. *madhjas*, Znd. *maidhya*, lat. *med-ius*, goth. *midji-s*), mit dem alten Superl. **μέσσατος**, 3. als Posit. u. dem noch gebr. Sup. μεσαίτατος, 3. (ganz in der Mitte), 1) a) vom Raum: mitten, in der Mitte, der mittlere, ὁ μ. ποταμός die Mitte des Flusses, eigtl. der mittlere Fluss, aber διὰ μέσης τῆς πόλεως mitten durch die Stadt. Aehnl. τῇ ὁδῷ μέσῃ die Hälfte des Wegs, aber κατὰ μέσους verst. τοὺς πολεμίους in die Mitte der Feinde. Auch prolept. ἤρεισε πλευραῖς μέσσον ἔγχος d. h. so dass es mitten in den Rippen stak. Theils abs., theils τινός, z. B. μέσον ποιεῖν τί τινος etwas in die Mitte von etwas d. h. zwischen etwas bringen, ähnl. μέσον τινὰ λαμβάνειν τινῶν Einen in die Mitte von Einigen nehmen, theils ἀπό τινος von od. zwischen etwas. b) von der Zeit: μέσον ἦμαρ, μέσον ἡμέρας Mittag, μέσαι νύκτες, μέσον νυκτῶν Mitternacht, u. so μέσσα ἀκτίς, μέση φλόξ vom Strahl des Mittags, d. h. der Mittagsgegend. 2) übertr. a) mittelmässig, mittlern Standes, aus der mittlern Bürgerklasse. b) gleichmässig, unparteiisch. Subst. (τὸ) μέσον u. τὰ μέσα die Mitte, das Mittlere, die mittleren Theile, der Mittelpunkt, das Centrum, der Zwischenraum, Abstand, Unterschied. Uebertr. das Mittelmässige, τὸ μέσον τῆς σπουδῆς der mässige Eifer, ferner die Mässigung od. der neutrale Theil, τὰ μέσα τῶν πολιτῶν die neutralen Bürger. Theils abs., theils τινός od. τινῶν von etwas, zwischen etwas od. Einigen. Und man sagte dah. μέσσῳ, ἐν μέσῳ, ἐς μέσον, κατὰ (τὸ) μ., διὰ μέσου in der Mitte, im Centrum, in die Mitte, ἐν μέσῳ, διὰ μέσου auch dazwischen, zwischen, und mit d. Artik. der dazwischen liegende, ἐν τῷ διὰ μέσου in der Zwischenzeit, ähnl. τὰ ἐν μ. die Zwischenzeit, od. διὰ μ. γίγνεσθαι dazwischentreten, ἐν μέσῳ auch öffentlich, ἐν τῷ μέσῳ ἑαυτὸν παρέχειν öffentlichen Zutritt zu sich gestatten, aber ἐν μέσῳ τινὸς εἶναι einer Sache hinderlich sein, ihr als Hinderniss dazwischen liegen, ἐν μέσῳ κεῖσθαι öffentlich ausgesetzt sein, der Kampfpreis sein, mit τινί auch: es lässt Jmd etwas dahingestellt sein, ἐν μ. θέσθαι τι etwas öffentlich ausstellen, ἐν μ. ποιεῖν od. ποιεῖσθαί τινα Einen in die Mitte nehmen. Aehnl. ἐς μέσον τιθέναι etwas als Kampfpreis in die Mitte, gleichsam zwischen die, welche kämpfen wollen, hinstellen, εἰς μέσον παρελθεῖν u. ähnl. öffentlich auftreten, ἐς μ. ἰέναι auch den Plan betreten zum Streite, ἐς (τὸ) μέσον φέρειν, δεικνύναι, λέγειν u. ähnl. öffentlich von sich geben, vorbringen, äussern, u. zwar τινός zu Jmdm. Aber ἐς μ. δικάζειν unparteiisch richten, d. h. so dass der Spruch die richtige Mitte halte zwischen beiden Parteien, der Richter sich nicht auf die eine od. andere Seite stelle. Endlich ἐκ μέσου zur Hälfte, aber ἐκ μ. ἀνελεῖν von etwas absehen, u. ἐκ τοῦ μ. καθῆσθαι, ἕζεσθαι mit und ohne τινί sich nicht mehr um Jmds Angelegenheiten kümmern. Als Adv. μέσον in der Mitte. *Medius, dimidius, mediocris, mediae conditionis, qui neutrius partes sequitur.* Adv. **μέσως**, mitten, in der Mitte, übertr. mittelmässig, einigermaassen; auch mit τινός, μ. ἔχειν αὐτοῦ von einem Flusse, seine Mitte halten zwischen Quellen u. Mündung, seine mittlere Breite haben. *Mediocriter, medium esse.*
μεσότοιχον, τὸ, N. T. die Zwischenwand, vom mosaischen Gesetze.
μεσοτομέω, zur Hälfte theilen.
μεσόω (μέσος), die Mitte oder Hälfte bilden, in der Mitte, halb sein, theils abs. μεσοῦσα ἡ ἡμέρα Mittag, theils mit Part., *in medio sum.*
Μέσπιλα, ἡ, Mispelstadt, eigtl. die Ruinen von Ninive, der alten Hauptstadt des assyrischen Reichs, dem heutigen Mossul gegenüber.
Μεσσάπιοι, οἱ, od. **Μεσσάπιον ἔθνος**, 1) Einwohner von Calabrien in Unteritalien. 2) Bew. einer Stadt im ozolischen Lokris (Thuc. 3, 101).
Μεσσάπιον, τὸ, Berg Böotiens an der Ostküste,
μέσσατος, s. μέσος. [jetzt Khtypa.
μέσσ-αυλος, ἡ, ep., poet. u. Sp. μέσαυλος, att., μέταυλος, ep., Gehöft, gew. in einer Umfriedigung gelegen, dah. auch von dem des Kyklopen mitten in der Höhle. Insbes. Viehhof. *Villa rustica, stabulum.* Dav. ἡ μέσαυλος oder μέτ. θύρα die aus dem Hofe in die Frauengemächer führende Thüre.
Μέσση, ἡ, Stadt u. Hafen in Lakonien bei Tänaros in der Nähe des heutigen Mezape.
μεσσηγύ, s. μεσηγύ. [nika.
Μεσσηίς, ίδος, ἡ, Quelle bei Therapne in Lako-
Μεσσήνη, dor. **Μεσσάνα**, ἡ, bei Hom. kleiner Landstrich um Pherä im spätern Messenien; **Μεσσήνη**, **Μεσσηνία**, auch **Μεσσηνὶς γῆ**, die südwestliche Landschaft des Peloponnes. Die Einw. οἱ **Μεσσήνιοι**. 2) Μεσσήνη, lat. *Messana*, Stadt an der Nordostspitze von Sicilien. Die Einw. οἱ **Μεσσήνιοι**.
μεσσήρης, 2. poet. = μέσος.
μεσσο-παγής, 2. (πήγνυμι), ep. bis zur Mitte festgesteckt, mit κατ' ὄχθης bis zur Hälfte im Ufer steckend (v. La. μεσσοπαλής), *usque ad mediam sui partem infixus.*
μέσσος, s. μέσος.
μεστός, 3. (μέδομαι, eigtl. wohl gemessen), voll, angefüllt, gesättigt, satt, überdrüssig, theils abs., theils τινός von etwas oder Jmdm, letzteres auch von dem, der sich wo aufhält oder hin- und her-

wandernd und bald hier bald da weilend sich gleichsam an allen Punkten der Gegend sichtbar macht, τὸ δ' Ἄργος αὐτοῦ μεστὸν ἥ τε Ναυπλία Argos und Nauplia sehen ihn überall um sich. Theils τί, z. B. θυμόν von dem, der seinen Zorn gestillt hat, des Zornes satt ist, ähnl. mit Part. θυμούμενος, d. h. des Zürnens satt. *Plenus, satiatus.* Dav.

μεστόω, erfüllen, τινά τινος Einen mit etwas, [repleo.

μέσφα, s. μέχρι.

μετά (Skt. *Ved. mithas* wechselweise, *mithu* zusammen, Zend. *mat* mit, goth. *mith*, ahd. *miti*, nach Doederl. = μέσα), I) Adv. a) zusammt, dazu, ausserdem. b) hinterher, hernach. Häufig ist es durch Tmesis vom Verbum getrennt. *Simul, praeterea, postea.* II) Präp. 1) mit d. Gen. a) räumlich, inmitten, zwischen, unter, dah. zur Bezeichnung einer Gesellschaft, Gemeinschaft: in Verbindung, in Gemeinschaft, im Verein, in Begleitung, gepaart, behaftet, mit, nebst, neben; insbes. von thätiger, helfender Gemeinschaft; mit Jmds Hülfe, unter Jmds Beistand, durch etwas, auch unter Jmds Mitwirkung, Vermittlung, unter Jmds Befehl, mit Jmds Zustimmung, auf Jmds Seite oder auch auf Seiten von etwas. Dah. μετά τινος γενέσθαι es mit Jmdm halten, μετὰ νεκρῶν im Reiche der Todten, οἱ μεθ' ἑαυτοῦ seine, οἱ μετά τινος die Angehörigen, Umgebung, Genossen, Partei, der Anhang, die Soldaten Jmds, u. οἱ μετὰ Ἀριαίου Ariäos u. seine Soldaten. Aehnl. μετὰ τιμῆς, ἐνδείας in Ehren, in Armuth. b) causal, zur Angabe des Mittels, der Art u. Weise, μετὰ δέους von Angst befallen, aus Angst, ἡ μετὰ μαλακισθῆναι κάκωσις die aus feigem Benehmen entspringende Erniedrigung, μετὰ τοῦ θαρσεῖν bei der Zuversicht, μετ' ἀδείας in Sicherheit od. unter dem Schutze der Straflosigkeit, μετὰ τῶν ἐλπίδων mittelst der Hoffnungen, μετὰ ἀδικίας auf unrechte Weise, μετὰ καιροῦ nach den Umständen, μετὰ ἀληθείας in der Wahrheit, der Wahrheit gemäss, μετὰ (τοῦ) λόγου bei der vernünftigen Forschung, nach förmlicher Verhandlung, u. so ist es in ähnlichen Fällen oft mit nach, in, unter, durch, gemäss zu übersetzen. c) die Gleichzeitigkeit eines Zustandes bezeichnend, μετὰ τοῦ γυμνάζειν beim Ringen, μετ' οἴνου beim Wein, μετὰ ἀνακωχῆς bei einer Waffenruhe. *Inter, cum, secundum.* 2) mit dem Dat. nur poet. u. gew. mit dem Plur. ziemlich wie ἐν, mit, unter, zwischen, vor *(coram)*, mitten in, seltener zu etwas oder Jmdm noch hinzu, od. gleichmässig mit, gleich. *In.* 3) mit d. Acc. a) von der Bewegung in etwas hinein, zwischen hin, unter, nach, zu, auf, selten bei Verben der Ruhe: unter. b) von einer Aufeinanderfolge im Raume, Range od. der Zeit: nach, hinter, nächst, in Gemässheit, μετ' ἐμέ nach meinem Tode, μετὰ τὸν θεόν nach dem Gesange auf den Gott, μεθ' ἡμέραν nach Tagesanbruche, am Tage, bei Tage, doch bei Plut. auch: am nächsten Tage, μετὰ μικρόν, μετ' ὀλίγον nach einer kleinen Weile, in Kurzem, bald, μετὰ τοῦτο, μετὰ ταῦτα nachher, hierauf, τὰ μ. τ. das Nachherige, was nachher geschieht. *Post.* c) zur Angabe des Zwecks: nach, zufolge, gemäss, μετὰ δεῖπνον um zu speisen. — **μέτα** heisst es a) in der Anastrophe, wenn es seinem Substantiv nachsteht, doch steht in der Apostrophe auch dann μετ'. b) wenn es für μέτεστι, μετῆν steht.

μετα-βαίνω (auch in tmesi), an einen andern Ort übergehen, übersiedeln, dah. weiter fortschreiten nach dem Ende, u. übertr. zu einem andern Gegenstande, andern Gesange übergehen, oder auch: sich verwandeln, abs. od. ἐς, ἐπί τι. *Transeo, migro, mutor.* (Poet. auch trans. wohin versetzen.)

μετα-βάλλω (auch in tmesi), Adj. verb. μεταβλητέον, A) Act. 1) trans. a) umwerfen, umwenden, umdrehen, z. B. νῶτα den Rücken zur Flucht wenden, auch etwas anderswohin (εἴς τι) nehmen. b) verändern, ändern, umwandeln, wechseln, vertauschen, für einen Andern eintauschen, τὰς φυλάς, näml. ihre Namen. Im Bes. α) übersetzen. β) zur Sinnesänderung, zum Abfall bewegen, τί od. τινά, u. zwar εἴς τι. *Converto, muto.* 2) intr. mit verst. ἑαυτόν, sich umwenden, umschlagen, sich ändern, anderer Meinung werden, theils abs., wo das Part. μεταβαλών oft adv. zu übersetzen: umgekehrt, dagegen, theils ἔς τι in etwas, u. πρός τινα andern Sinnes geworden sich zu Einem wenden. B) Pass. und Med. 1) sich wenden, umkehren, ἐπ' ἀσπίδα sich linksum kehren, übertr. sich verändern, wechseln, Aenderungen treffen, abs. πρὸς τὸ χεῖρον, πρὸς τὸ βέλτιον zum Schlechtern, zum Bessern sich wenden, insbes. seine Meinung ändern, umsatteln, auch mit μεταβολήν eine Sinnesänderung erfahren. 2) das Seinige ändern, z. B. seine Kleider wechseln, τί, u. zwar τινός etwas mit etwas vertauschen, dah. auch mit verst. τὰ ὤνια seine Waare umsetzen, Handel und Wandel treiben. *Negotior.* 3) hinter sich werfen, τὰ ὅπλα die Schilder auf ihren Rükken nehmen, um sich auf der Flucht zu decken.

μεταβάπτομαι, Sp. sich verfärben, durch Eintauchen verändern. [derung.

μετάβασις, εως, ἡ, das Uebergehen, die Verän-

μετα-βιβάζω, verändern, umstimmen, τί, *muto.*

μεταβλητέον, s. μεταβάλλω. Dav.

μεταβολή u. **μεταλλαγή** (μεταλλάσσω), ἡ, 1) der Umsatz (der Waare), übertr. das Eintauschen, τινός von Jmdm. *Commercium.* 2) die Veränderung, Umwandlung, Umgestaltung, Umwälzung, der Wechsel, im Plur. die Wechselfälle, im Bes. Temperaturwechsel, Besitzwechsel, ferner der Uebergang, Umzug, ἡ ἐναντία μ. der Umschlag ins Gegentheil, ἐκ μεταβολῆς umgekehrt, μεταβολὴν od. -λὰς ἔχειν, ἐκδέχεσθαι, λαμβάνειν, εἰς μ. καταστῆναι Veränderungen, einen Wechsel der Dinge od. des Schicksals erfahren, μεταβολὰς διδόναι, ποιεῖν Veränderungen herbeiführen, hervorbringen; theils abs., theils τινός Jmds, von etwas, auch zu etwas, εἴς τι in etwas, ἔς τινα in Jmdn, ἐπί τι nach etwas hin. *Mutatio, permutatio, conversio, vicissitudo, transitio.* (Auch Veränderlichkeit, od. die Schwenkung als militär. Manöver.)

μετα-βουλεύω (auch in tmesi), 1) Act. nachher beschliessen, mit hinzugef. ἄλλως anders, u. zwar ἀμφί τινι um Einen. 2) Med. a) seinen Entschluss ändern, abs. od. mit ὥστε u. Inf., dahin dass. b) nachher beschliessen, mit Inf. u. μή. *Aliud consilium capio, consilium muto.*

μετ-άγγελος, ὁ, ἡ, ep. der von Einem zum Andern Nachricht bringt, Bote, *nuntius.*

Μεταγειτνιών oder **μεταγειτνιών**, ῶνος, ὁ, der zweite Monat im attischen Jahre, etwa der zweiten Hälfte des August und der ersten des September entsprechend.

μετα-γιγνώσκω od. **-γινώσκω**, poet. **μεταναγιγνώσκομαι**, aor. μετανεγνώσθην, **μετανοέω, μεταμέλομαι**, fut. -μελήσομαι, aor. -εμελήθην, u. als Impers. **μεταδοκεῖ, μεταμέλει**, eigtl. hinterher einsehen, hinterher Kummer haben, dah. nach erlangter Einsicht seinen Sinn, seine Meinung, Ansicht, seinen Entschluss än-

dern, sich anders bedenken, sich bekehren, Reue fühlen, bereuen, theils abs., theils τινί u. ἐπί τινι über etwas, theils τί etwas rückgängig machen, abändern, oder andern Sinnes geworden widerrufen (dah. aor. μετέγνων auch als Präs.), theils τινός etwas bereuen, od. τινός mit Partic. bereuen, dass Jmd u. s. w., dah. auch zugleich τί u. τινός von etwas, theils mit Inf., sei es als Obj: z. B. φρονεῖν die Gesinnung umstimmen, sei es mit μή seine Meinung dahin abändern, dass, theils mit ὡς, ὅτι, μή, od. mit Part. im Nom. Als Impers. μεταδοκεῖ, μετέδοξε, μεταδεδογμένον, μεταμέλει, μετέμελε, μετεμέλησε, μεταμελησάτω, od. im Inf. μεταμέλειν u. μεταμελήσειν, abs. od. τινί, es besinnt sich Jmd anders, es gereut ihn, während die Sache entweder im Nom. od. Gen. steht, od. ein Inf. mit μή folgt, od. ein Satz mit ὅτι od. das Part. beim Dat. steht. Das Neutr. part. μεταμέλον steht auch als Nom. abs.: da es gereute, u. das Part. τὸ μεταμελησόμενον als Subst.: die nachfolgende, nachherige Reue. *Muto sententiam, mutata sententia decerno, aliter videtur, poenitet.* Dav.

μετάγνοια, ἡ, poet., **μετάγνωσις**, εως, ἡ, ion. u. Sp., **μεταμέλεια**, ἡ (auch im Plur.), **μετάμελος**, ὁ, u. Sp. **μετάνοια**, ἡ, die Sinnesänderung, Reue, μ. ἦν τινι es stellte sich Reue bei ihm ein, theils abs., theils τινός Jmds, und τινός od. περί τινος wegen etwas od. Jmds. *Poenitentia.*

μετα-γράφω, 1) Act. umschreiben, in einem Schreiben ändern, τί. *Scripturam muto.* 2) Med. sich (*sibi*) etwas (τί) aus einer Sprache (ἔκ τινος) umschreiben, d. h. übersetzen lassen. *In aliam linguam transferri mihi iubeo.*

μετ-άγω, 1) Sp. trans. von einem Ort weg (ἀπό od. ἔκ τινος) wo anders hin (ἐπί od. εἴς τι) führen, versetzen, wohinziehen, hinüberspielen, wegbringen, übertragen, τί, u. zwar τῷ λόγῳ angeben, dass sich etwas an einem bestimmten Orte statt an einem andern befinde. *Traduco.* 2) intr. nachrücken, nachmarschiren. *Converso itinere sequor.*

μετα-δαίνυμαι, ep., fut. -δαίσομαι, Med. mitessen, mitschmausen, τινί mit Jmdm, τινός mit an etwas Theil nehmen. *Una convivor, una fruor.*

μετα-δήμιος, 2. ep. mitten im Volke od. daheim im Lande sich befindend, κακόν Unglück unter dem Volke. *Qui in populo versatur.*

μετα-διαιτάω, Sp., ἑαυτὸν ἐς δίαιταν τὴν Μηδικήν, seine Lebensart u. Sitten verwandeln und die der Meder annehmen, *vitae genus commuto.*

μεταδιδάσκω, Sp. anders belehren.

μετα-δίδωμι, mit Adj. verb. **μεταδοτέον**, mittheilen, Theil nehmen lassen, einen Theil von etwas geben, einen Antheil lassen od. verstatten, einräumen, ertheilen, auch von etwas Schlimmem: zur Theilnahme von etwas nöthigen, zuziehen, u. zwar τινί Jmdm, oder τινός, seltner τί an, von etwas od. etwas. *Communico, participem facio.*

μεταδίομαι, poet. = μεταδιώκω.

μεταδίωκτος, 2. ion. eingeholt, *persequendo captus.* Von.

μετα-διώκω, 1) trans. verfolgen, nachsetzen, einholen, τινά. *Persequor.* 2) intr. bald od. schnell nachkommen. *Subsequor.*

μετα-δοκεῖ, s. μεταγιγνώσκω.

μεταδοξάζω, seine Ansicht od. Gesinnung ändern.

μετα-δόρπιος, 2. ep. während des Mahles, zwischen demselben, *inter coenam.*

μετάδοσις, εως, ἡ (-δίδωμι), das Mittheilen, Beitrag, Beisteuer, abs. u. τινός Jmds od. von etwas. *Communicatio, erogatio.*

μεταδοτέον, s. μεταδίδωμι.

μεταδρομάδην, ep. Adv. (μετάδρομος), nachlaufend, verfolgend, *insequens.*

μετα-δρομή, ἡ, poet. die Verfolgung, *insectatio.* V.

μετάδρομος, 2. (-δραμεῖν), poet. auf der Ferse folgend, verfolgend, τινός etwas, näml. um es zu strafen, *insectans.*

μετα-ζεύγνυμι, umspannen, τινά, *muto.*

μετάθεσις, εως, ἡ (-τίθημι), Umstellung, Umänderung, *translatio.* [*cursu persequor.*

μετα-θέω, nachlaufen, nachsetzen, verfolgen,

μετα-ΐζω, ep. st. μεθίζω, sich daneben setzen, *una sedeo.*

μετ-αίρω, poet. von seiner Stelle (ἔκ τινος) wegheben u. anderswohin setzen, τί, *sublatum transfero.* (N. T. intr. von dannen gehen.)

μετ-αΐσσω, ep. (nur abs. u. im Part. praes. oder aor.), nachspringen, nachstürmen, *irruo persequendo.*

μετ-αιτέω, sein Theil wovon (τινός) verlangen, überh. beanspruchen, τί. *Partem rei postulo, peto.*

μετ-αίτιος, 2. u. poet. auch 3., mitschuldig, die Hand im Spiele habend, Theil habend, auch im guten Sinne: zu etwas verhelfend, abs. od. τινός von, zu etwas, od. mit Inf. *Culpae particeps, qui in causa, qui auctor est.*

μετ-αίχμιον, τό (αἰχμή), ion. u. poet. der Zwischenraum, Abstand zwischen zwei Heeren, im Bes. ein streitiges Grenzland, welches gleichsam zwischen zwei schlagfertigen Heeren d. h. Staaten liegt. *Spatium inter duas acies patens.* (Poet. überh. mitten.) [setzen, *sedem muto.*

μετα-καθέζομαι, Sp. sich wo anders hin (ἐπί τι)

μετα-καλέω, ab-, anders wohin, od. zurückrufen, τί oder τινά, dah. übertr. abwenden, abbringen, ἑαυτόν τινος sich einer Sache entschlagen, davon ablassen. *Revoco, avoco.*

μετα-κιάθω, ep. (nur im Impf.), 1) nachgehen, nachfolgen, abs. oder nach Einem (τινά) gehen, näml. um ihn zu holen; im feindl. Sinne: nachsetzen, verfolgen, τινά. *Insequor, persequor.* 2) anders wohin gehen, besuchen, durchstreifen, τινά od. τί. *Accedo.*

μετα-κινέω, 1) Act. u. Pass. verrücken, τί. 2) Med. sich fortbewegen, vom Platze rücken, ausrücken. *Loco moveo, discedo.* (Uebertr. abwenden.) Dav.

μετακίνησις [ῑ], εως, ἡ, Sp. eigtl. das Fortrükken, übertr. der Uebergang, ἔς τι zu etwas (Anderm), *transitio.*

μετακινητός, 3. abzuändern, *qui mutari potest.*

μετα-κλαίω, ep. u. poet., fut. -κλαύσομαι, hinterdrein beklagen, *post lugeo.* (Poet. im Med.: zugleich beweinen.)

μετα-κλίνομαι, ep. Pass. sich anderswohin (auf die andere Seite) wenden, umschlagen, *inclino in aliam partem.*

μετακομίζομαι, poet. verändert u. beschwichtigt [werden.

μετάκοινος, 2. poet. gemeinschaftlich.

μετα-κομίζω, Sp. weg u. anders wohin schaffen, wohin (ἔς τι) bringen, tragen, *transporto.*

μετα-κοσμέω, Sp. umordnen, anders stellen, wechseln, τί, *aliter compono.* Dav.

μετακόσμησις, εως, ἡ, die Umstellung, veränderte Schlachtstellung, Umänderung, Umgestaltung, abs. od. τινός von etwas, *conversio.*

μετακόσμια, τά, Sp. die Zwischenwelt.

μετακύμιος, 2. poet. zwischen die Wellen tretend, sie abwehrend.

μετα-λαγχάνω, durch das Loos einen Antheil (μέρος) an etwas (τινός) bekommen, überh. etwas (τινός) bekommen, *particeps fio.*

μετα-λαμβάνω, Adj. verb. μεταληπτέον, I) Act. 1) seinen Theil oder Antheil nehmen, bekommen oder haben, theilhaftig werden, überh. bekommen, τί und τινός etwas an oder von etwas, auch Jmds d. i. Jmds Umgang geniessen, aber παρά τινος von Jmdm. *In partem alicuius rei venio, particeps sum.* 2) etwas für etwas nehmen, umtauschen, verändern, wechseln, durch Tausch annehmen, eintauschen, τί, u. zwar ἔς τι in etwas, ἀντί τινος u. ἐπί τινι für etwas, auch mit Inf. anstatt etwas etwas Anderes zu thun unternehmen. *Loco alterius sumo, commuto.* II) Med. sich etwas (τινός) zueignen, etwas beanspruchen. *Mihi vindico.*

μεταλγέω, poet. bereuen.

μετάληψις, ἡ, die Theilnahme, Vertauschung.

μεταλλαγή, ἡ, s. μεταβολή. Von

μετ-αλλάσσω, att. **-άττω,** umtauschen, abändern, verändern, τί, ion. auch intr. wechseln, *per-*

μετάλλακτος, 2. poet. verändert. [*muto (-or).*

μεταλλάω (μετ' ἄλλα), ep. eigtl. nach andern Dingen forschen, neugierig sein, dah. τί wonach forschen, sich erkundigen, u. τινά Jmdn ausfragen, und so auch τινά τι Einen wonach, oder τί ἀμφί τινι nach etwas über Einen. *Sciscitor, percontor.* Dav.

μεταλλεύς, έως, ὁ (= μεταλλωτής), Sp. Bergmann, *metalli fossor.* (Aehnl. μεταλλεύω nach Metallen graben.)

μεταλ-λήγω, ep. st. μεταλήγω ablassen, τινός von etwas, *desisto.*

μέταλλον, τὸ (nach Buttm. wie μεταλλάω von μετ' ἄλλα, so dass es dem franz. *fouille* entspreche u. eigtl. Durchstörung, Nachsuchung bedeute, wogegen sich jedoch Lob. erklärt), im Sing. u. Plur. Grube, Bergwerk, ἁλός Salzbergwerk, τὰ χρύσεα, ἀργύρεα μ. Gold-, Siberbergwerk, *metalli fodina.*

μετάλμενος, s. μεθάλλομαι.

μετα-μάζιος, 2. (μαζός), ep. zwischen den Brüsten, στῆθος die Kerbe der Brust, *inter mammillas.*

μετα-μανθάνω, a) umlernen, statt des Früheren etwas Anderes lernen, b) verlernen, τί. *Dedisco et eius loco aliud quid disco, dedisco.*

μεταμείβω, u. Med. -ομαι, poet. = μεταλλάσσω.

μεταμέλει u. **μεταμέλομαι,** s. μεταγιγνώσκω.

μεταμέλεια u. **μυτάμελος,** s. μετάγνοια.

μετα-μίγνῦμι, ep., u. **μεταμίσγω,** ep. dazwischen, darunter mischen, τί, u. zwar τινί unter etwas, *admisceo.*

μεταμορφόω, Sp. umgestalten. Dav. μεταμόρφωσις, ἡ, die Verwandlung in eine andre Gestalt.

μετ-αμφιάζομαι, Sp. Med. sich umkleiden, und übertr. sich Jmd Anderes (τινά) anziehen d. i. zulegen, μετά τινα, *muto vestem.* (Aehnl. μεταμπίσχομαι.)

μετ-αμώνιος, 2. ep. (synk. aus μετ-ανεμώνιος), eigtl. mit dem Winde, dah. eitel, vergeblich, ungebraucht, μεταμώνια τιθέναι vereiteln, μεταμώνια βάζειν in den Wind schwatzen. *Vanus, ir-*

μετ-αναγιγνώσκομαι, s. μεταγιγνώσκω. [*ritus.*

μετανάστασις, εως, ἡ (μετανίσταμαι), Auswanderung, Wanderung, Umzug, Aufbruch, *migratio.*

μετα-νάστης, ου, ὁ (ναίω), ep. und ion. der von einem Orte nach einem andern Lande zieht, der Ausgewanderte, Flüchtling, Fremdling, Landstreicher. *Inquilinus.*

μετα-νίσσομαι, ep. und poet. hinüberwandeln, von der Sonne: sich neigen, *transeo.* (Poet. Einem (τινά) nachgeben.)

μετ-ανίσταμαι, Pass. mit Fut. med. -αναστήσομαι, und Aor. 2. act. -ανέστην, intr. von einem Orte weg u. wo anders hinziehen od. gehen, den Platz räumen od. wechseln, übergehen; von einem Lande: Einwohnerwechsel erleiden, abs. u. παρά τινος von Jmdm. *Locum muto, transeo, migro.*

μετανοέω, s. μεταγιγνώσκω. **μετάνοια,** ἡ, s. μετάγνοια.

μετα-ξύ (ξυ = ξύν, nach Doederl. von μέσος u. ἀγῆναι mitten entzweibrechend, s. μεσηγύ), Adv. in der Mitte, dazwischen, zwischenein, inzwischen, inmittelst, vom Raum u. von der Zeit: theils abs., im Bes. mitten in der Rede (eines Andern), und mit dem Art. der, die, das dazwischen befindliche od. liegende, mittlere, ὁ μ. χρόνος die Zwischenzeit, τὸ μ. der Zwischenraum, die Zwischenzeit, τὸ μ. τῆς χώρας die Gegend dazwischen, theils τινός in der Mitte von etwas, zwischen etwas, μ. ἐκράθη τινός es ward ein Gemisch zwischen etwas, τὰ μ. τούτου unterdessen, theils mit dem Part., um die völlige Gleichzeitigkeit der im Part. ausgedrückten Handlung mit der Haupthandlung auszudrücken, wobei μ. trotz dem, dass es vor dem Partic. steht, doch nach ihm u. als zum eigtl. Verbum gehörig gedacht werden muss, μ. ἐπαινούμενος ἔκλεψε gelobt werdend stahl er in der Zwischenzeit, d. h. während er gelobt wurde, dah. μ. πορευόμενος, λέγων, δειπνῶν, πίνων u. ähnl. während des Marsches, mitten in der Rede, während ich sprach, in der Mahlzeit, während des Trinkens. Doch sagt Luc. auch μ. ὁπότε. *Inter, interea, intervallum.*

μετα-παύομαι, ep. Med. dazwischen aufhören, ausruhen, *cesso interim.* Dav. [*requies.*

μεταπαυσωλή, ἡ, ep. Zwischenruhe, Erholung,

μετα-πείθω, umstimmen, τινά oder τί, *in aliam sententiam adduco.*

μεταπεμπτέος, 3. herzuholen, herbeizubeordern, ἔκ τινος von Jmdm. *arcessendus.* Und

μετάπεμπτος, 2. herbeigeholt, herbeigerufen, herbeordert, vorgefordert, berufen, abgerufen, abs. u. ὑπό τινος von Jmdm, ἔκ τινος von etwas, *arcessitus.* V.

μετα-πέμπω u. Med. **-ομαι,** nach Jmdm od. etwas schicken, Jmdn herbei- od. zu sich rufen, zu sich kommen lassen od. bescheiden, einladen, herbeischaffen, an sich ziehen, herbeiholen, abs. od. τινά oder τί, auch τινά τινα Einen als etwas, u. zwar ἔκ, ἀπό τινος aus etwas, aus Jmds Lande, ἔς τι zu, für, in etwas, πρός τινα zu Jmdm. Auch im Aor. 1. pass. vorgefordert, abberufen werden, ὑπό τινος von Jmdm, und ἀπό τινος von etwas (einer Stelle), ἐπί τινι wegen etwas. *Arcesso.* Dav.

μετάπεμψις, εως, ἡ, Sp. das Herbeiholen, die Abberufung, *evocatio.*

μεταπέτομαι, Sp. anderswohin fliegen.

μετα-πηδάω, Sp. von einem Orte zum andern springen, *transsilio.*

μετα-πίπτω, umfallen, umschlagen, gew. übertr. anders ausschlagen, anders ausfallen, wieder gestürzt werden, stürzen, herabsinken, auch im guten Sinne: sich verändern, im Bes. mit und ohne ταῖς γνώμαις andern Sinnes werden, theils abs., theils τί an etwas, ἐπί τι zu etwas. *Aliter vado,*

μεταπλάσσω, umformen. [*concido, mutor.*

μετα-ποιέω, 1) Act. anders machen, verdrehen, τί. *Aliud facio.* 2) Med. Anspruch machen, abs. od. τινός auf etwas. *Mihi vindico.*

Μεταπόντιον, τὸ, griech. Stadt in Unteritalien, jetzt Ruinen nördl. von der Mündung des Basiento. Die Einw. οἱ **Μεταποντῖνοι** u. **Μεταπόντιοι.**

μετα-πορεύομαι, nachgehen, verfolgen, rächen, τί, *ulciscor.* [zeichnet, *excellens.* V.

μεταπρεπής, 2. ep. unter Einigen (τισίν) ausge-

μετα-πρέπω (auch in tmesi), ep. unter Einigen (τισί) hervorragen, sich auszeichnen, u. zwar τινί

mit od. durch etwas, auch mit Inf. *Conspicuus sum inter alios.*

μεταπτοιέω, poet. aus Furcht sich wegflüchten.

μετάπτωσις, εως, ἡ (-πίπτω), Sp. der Umschlag, die Aenderung, ἐπί τι zu etwas, *mutatio.*

μετα-πύργιον, τὸ, u. Sp. **μεσοπύργιον**, τὸ, der Raum (die Mauer) zwischen (zwei) Thürmen einer Festung, *spatium inter (duas) turres.*

μεταρ-ρυθμίζω, umgestalten, τί, *immuto.*

μεταρσιολεσχία, ἡ, s. μετεωρολογία. **μετάρσιος**, s. μετέωρος. **μεταρσιόω**, s. μετεωρίζω.

μετα-σκευάζω, in eine andere Gestalt bringen, verändern, εἴς τι, ἔκ τινος, *immuto.* (Aehnl. μετασκευωρέομαι.) [duco.

μετα-σπάω, poet. anders wohin ziehen, *alio tra-*

μετασπώμενος u. ähnl., s. μεθέπω.

μέτασσαι, αἱ (nach Curt. = μετα-κί-αι, nach Doederl. von μεσάζειν=μέσασσαι), ep. die Lämmer mittlern Alters, die Mittelgattung zwischen der Frühfrucht u. den Spätlingen, *mediae.*

μετασ-σεύομαι, ep. st. μετασεύομαι, aor. synk. 3 sg. μετέσσυτο, theils abs. nacheilen, rasch folgen. theils τινά auf Jmdn hineilen. *Comitor, aggredior.*

μετάστασις, εως, ἡ (μεθίστημι), 1) das Umstellen, die Veränderung, u. so auch die Veränderung, Umwandlung der Staatsverfassung, Umwälzung, neuer Zustand der Dinge. Insbes. hiess in Athen die Staatsumwälzung vom Jahr 411 v. Chr. so, wo durch Alkibiades die Demokratie in Aristokratie umgestaltet wurde (Lys. 30, 10). *Mutatio (rerum).* 2) das Wegstellen, die Entfernung, Verbannung, ἐτῶν δέκα auf zehn Jahre, der Wegzug, μ. διδόναι vorbeiziehen lassen. Im Bes. ἡλίου die Umkehr des Helios auf seiner Bahn bei dem Streite zwischen Atreus u. Thyestes. *Exilium, migratio.* [holen.

μεταστείχω, poet. nach Einem gehen, um ihn zu

μετα-στένω u. Med. **-ομαι**, ep. u. poet. 1) hinterher beseufzen, aus Reue beklagen, τί. 2) mit, zugleich beklagen, τί. *Post s. una defleo.*

μετα-στοιχί [ῑ], ep. Adv., in einer Reihe neben einander: *eadem serie*, nach Andern weniger passend: hinter einander.

μετα-στρατοπεδεύω u. Med. **-ομαι**, ein anderes Lager beziehen, aufbrechen, *castra moveo.*

μετα-στρέφω, aor. pass. μετεστρέφθην u. μετεστράφην, 1) Act. a) trans. umkehren, herumdrehen, umwenden, wenden, theils abs. μεταστρέψας umgekehrt, theils τί, u. zwar πρός τι nach etwas hin, bes. übertr. z. B. Od. 2, 67 mit verst. τὰ ἔργα ὑμῶν sie gegen euch umkehren, auf euch zurückfallen lassen, od. τὶ μετά τι d. h. nach etwas, u. ἔκ τινος aus etwas. b) intr. umlenken, nachgeben. *Inverto, converto, flecto, converto me.* 2) Pass. sich umdrehen, umwenden, umkehren, umsehen, im milit. Sinne: sowohl gegen den Feind hin als vom Feinde ab, theils abs., theils πρός τινα u. ἐπί τι zu Jmdm od. zu etwas, übertr. sich umändern, anders werden, *mutor.* (Dav. μεταστρεπτικός, 3. zum Umkehren geschickt. μεταστροφή, ἡ, das Umkehren.)

μετάσχεσις, εως, ἡ (μετέχω), das Theilnehmen, τινός an etwas, *communio.*

μετασχηματίζω, Sp. umgestalten, deuten.

μετα-τάσσω, att. **—άττω**, gew. Med. **—ομαι**, Act. Jemandem eine andre Stellung geben, Med. eine andere Stellung annehmen, d. i. a) die Schlachtordnung ändern, u. zwar brachyl. ἄλλῃ πῃ d. h. u. sich wo anders aufstellen. b) zu einem Andern (παρά, πρός τινα) übertreten. *Aciem muto, in alias partes transeo.*

μετα-τίθημι, I) Act. 1) ep. dazwischen, darunter stellen, übertr. κέλαδον, d. h. erregen unter uns. *Colloco inter.* 2) umstellen, wohin verlegen, unterschieben, wechseln, überh. unter einander setzen, Aenderungen vornehmen, verändern, ändern, umstimmen, τί, u. zwar ἐπί τινος von etwas, ἀντί τινος statt etwas, εἴς τι wohin. *Transfero, substituo, muto.* II) Med. 1) etwas von sich umändern, zurücknehmen, widerrufen, aufheben, abschaffen, eine Behauptung ändern, τί, od. mit Acc. c. inf. *Retracto.* 2) etwas von sich (τὸ κείνων κακόν d. i. das dir von Jenen angethane Böse) Jmdm (τινί) zu Gute (κέρδος) schreiben, etwas von sich einer Sache (τινί) unterschieben. 3) sich ändern. 4) = Act. Aenderungen machen, umändern.

μετα-τίκτω (in tmesi), poet. hernach gebären, *postea pario.*

μετα-τρέπομαι, Med., ep., nur aor. 2. μετετραπόμην (auch in tmesi), u. dav. **μετατροπαλίζομαι**, ep. sich zurückwenden od. umwenden, bes. von der Flucht, übertr. sich an etwas kehren, etwas beachten, abs. u. τινός etwas. *Reverto, converto me.* (Dav. μετατροπή, ἡ, poet. die Umkehr, Veränderung. μετάτροπος, 2. poet. umgekehrt, verändert.)

μετ-αυδάω, ep., **μετάφημι**, ep., **μεταφωνέω**, ep., u. **μετέειπον**, ep. (auch in tmesi), a) mitten unter Versammelten sprechen, gleichviel ob zu allen Versammelten od. nur zu Einem, absol. od. τισί od. τί τισι, u. so auch zu Einem, wenn Mehrere gegenwärtig sind, wo dann τοῖς δέ unter ihnen, in ihrer Mitte heisst. b) anreden, τινά Einen, u. zwar in der Versammlung, unter den Andern. *Alloquor.*

μέταυλος, s. μέσαυλος.

μετ-αυτίκα, **μεταυτις**, ion., poet. μεταῦθις, u. ep., ion. u. Sp. **μετέπειτα**, Adv., ersteres: gleich darauf, letztere: nachher, hernach, hinterdrein, darauf. *Statim postea, postea, deinde.*

μετα-φέρω u. ion. **μεταφορέω**, 1) Act. u. Pass. a) weg u. anderswohin bringen, verlegen, übertragen, von Einem weg auf Jmdn wälzen, anwenden auf Einen od. etwas, τί, u. zwar ἐπί, εἴς τινα od. τι auf Jmd od. etwas, nach etwas, ἔκ τινος von etwas. Im Bes. γνώμην sich bekehren. b) herüber u. hinüber bringen, durcheinander werfen, hierhin u. dorthin stellen, τί od. τινά. 2) Med. mit sich herüberbringen, τί, u. zwar δεῦρο ἔκ τινος. *Transfero, alio confero.*

μετάφημι, s. μεταυδάω.

μεταφορά, ἡ (—φέρω), das Uebertragen der Bedeutung von einem Wort auf das andere, figürlicher Ausdruck, Metapher, *metaphora.*

μετα-φράζω, 1) Sp. Act. in einen andern Ausdruck übertragen, übersetzen, τί. *Verto.* 2) Med. ep. zusammen überlegen, dah. unter uns, im Rathe. *Perpendimus inter nos.* Dav.

μετάφρασις, εως, ἡ, Sp. Uebertragung in einen andern Ausdruck, Umschreibung, *mutatio in aliam orationis formam.*

μετάφρενον, τὸ, auch Plur., eigtl. das was zwischen dem Zwerchfelle (φρένες) u. den Schultern liegt, der obere Theil des Rückens, der Rücken, *dorsum.*

μετα-φωνέω, s. μεταυδάω.

μετα-χειρίζω, u. Med. **-ομαι**, fut. -χειριοῦμαι, zwischen d. i. in die Hände nehmen, sich befassen, unternehmen, unter den Händen haben, handhaben, ausüben, leiten, behandeln, pflegen, τί od. τινά, auch τινά ὥς τινα Einen als etwas, *tracto.*

μετάχρονος, 2. Sp. später geschehen.

μετα-χωρέω, weg u. anderswohin gehen, hingehen, weggehen, fortziehen, abtreten, insbes. übergehen, sich zu Jmdm schlagen, auf seine Seite treten, abs. od. ἐπί τι zu etwas, παρά τινα zu

Jmdm, od. ἔκ τινος von etwas. *In alium locum me confero, discedo, abeo.*

μεταψαίρω, poet. wegschieben.

μετέασι, s. μέτειμι.

μετεγγράφω, Sp. anders hineinschreiben.

μετέειπον, s. μεταυδάω.

I) **μέτειμι** (εἰμί), 3 plur. ep. μετέασι st. μέτεισι, 1 sing. conj. μετείω u. μετέω ep. st. μετῶ, inf. ep. μετέμμεναι st. μετεῖναι, fut. μετέσσομαι, 1) zwischen od. unter Mehreren sein, dazwischen sein, abs. u. τισί. *Intersum, intercedo.* 2) impers. μέτεστι u. μετῆν, im Inf. μετεῖναί τινί τινος od. τινὶ μέρος (τινὸς), τὸ ἴσον, πλέον, οὐδέν, Jmd hat Theil, Antheil, das Recht an, auf, bei etwas, Genuss von Jmdm, es gehört ihm, er theilt, ist theilhaftig. Im Part. μετεόν, ὡς μετόν τινί τινος da od. als ob er Theil od. Anspruch daran habe od. hätte. *Est mihi, particeps sum, pertinet ad me.*

II) **μέτειμι** (εἶμι), Präs. auch in Futurbdtg, impf. ion. μετήισαν, aor. 1. med. ep. **μετεισάμενος,** u. **μετέρχομαι** (beides auch in tmesi), 1) ep. nur im Part. aor. 1. med. dazwischen hingehen. *Obeo.* 2) dazukommen, hinkommen, hinzugehen, sich wohin wenden, auch weggehen, u. im feindl. Sinne: darauf losgehen, anfallen, abs. od. τινί zu Jmdm, Jmdn, ἔς τι zu etwas, πόλινδε, πόλεμόνδε nach der Stadt, in den Kampf, ἀπό τινος von etwas weg. *Accedo, eo arcessitum, adeo, aggredior.* 3) nachkommen, nachfolgen, nahen, nach Jmdm od. etwas gehen, Jmdn od. etwas aufsuchen, besuchen, holen, sich um etwas bewerben, etwas erstreben, sich einer Sache befleissigen, sie ausüben, treiben. Im Bes. a) Jmdn angehen, sich ihm nahen, mit Bitten, Gelübden, Opfern, ihm Opfer darbringen, auch mit hinzugef. Inf. od. mit hinzugef. τῶν θεῶν im Namen der Götter. b) Jmdn verfolgen, ereilen, rächen, strafen, auch mit hinzugef. δίκην, also mit dopp. Acc., abs. od. τινά, τί, u. zwar τινί mit, durch etwas, auch Jmdm, d. h. auf seinen Befehl. *Consector, persequor.*

μετεῖς, s. μεθίημι. **μετείω,** s. μέτειμι I.

μετ-εκβαίνω, ion. aus etwas (ἔκ τινος) in etwas (ἔς τι) hinüber gehen od. steigen, *transcendo.*

μετ-εμβιβάζω, ἐς ἄλλην νηῦν τινα Jmdn auf ein anderes Schiff bringen, *transfero.*

μετέμμεναι, s. μέτειμι I.

μετ-ενδύω, Sp. ein anderes Kleid (κάνδυν) anziehen, *aliam vestem induo.*

μετεννέπω, buk. = μεταυδάω.

μετ-εξ-έτεροι, 3. ion. die Einen u. Andern (nämlich mitten heraus aus zwei Parteien), überh. einige Andere, Einige, statt ἕτεροί τινες mit u. ohne αὐτῶν. *Nonnulli, aliqui, alii.*

μετεόν, s. μέτειμι I. **μετέπειτα,** s. μεταυτίκα.

μετέρχομαι, s. μέτειμι II. **μετέσσυτο,** s. μετασσεύομαι.

μετ-εύχομαι, poet. einen andern Wunsch haben, seinen Wunsch ändern, *optata muto.*

μετ-έχω, fut. μεθέξω, pf. μετέσχηκα, mit Adj. verb. **μεθεκτέον,** nebst der ion. Nebenf. **μετίσχω,** Theil od. Antheil haben, theilhaftig sein, Theil nehmen, sich betheiligen, Gemeinschaft haben, mitschuldig sein, verbunden, verknüpft sein, im Bes. Mitglied sein, od. Genuss haben, geniessen, od. von unangenehmen Dingen: betroffen werden, fühlen. Theils abs., theils mit μοῖραν, μέρος, τὸ ἴσον, πλεῖστόν τινος, oder blos τινός an etwas, von Jmdm, z. B. τῶν ἴσων gleiche Ehre, gew. τῆς ἴσης καὶ ὁμοίας gleiche Rechte u. Gesetze geniessen od. haben, ᾠδῆς mit einstimmen, u. τινῶν in die Zahl von Einigen mit aufgenommen werden, theils τί, wo es: dabei abbekommen, erhalten heisst; ob auch mit τινί in dem Sinne: sich mit etwas befreundet haben, ist zweifelhaft. Dagegen sagte man τινί u. ξύν τινι mit Jmdm. *Partem habeo, particeps sum, fruor, utor, coniunctus s. socius sum.*

μετέω, s. μέτειμι I.

μετεωρίζω (μετέωρος) u. ion. **μεταρσιόω** (μετάρσιος), 1) Act. a) in die Höhe heben od. ziehen, aufschwingen, erhöhen, τί od. τινά. b) übertr. Jmdn (τινά) erheben, ihn ermuthigen, seine Seele mit hohen Gedanken durchdringen. *In sublime tollo, exigo.* 2) Pass. a) in die Höhe steigen, aufwirbeln. b) auf die hohe See gelangen. (N. T. übertr.: gespannt werden durch Besorgniss u. s. w.) *In altum tollor s. provehor.*

μετεωρολέσχης, ου, ὁ (λέσχη), ein Denker über überirdische Dinge, verächtl. Ausdruck, *qui de rebus sublimibus garrit.* Aehnl.

μετεωρολογία u. Sp. **μεταρσιολεσχία,** ἡ, die Kenntniss der überirdischen Dinge, bes. der Erscheinungen in der Luft u. am Himmel, als verächtlicher Ausdruck, *scientia rerum superarum ac coelestium.* V.

μετεωρολόγος, 2. = μετεωρολέσχης.

μετ-έωρος, 2. Adv. -ώρως, ep. **μετ-ήορος,** 2. (ἀείρω, St. ἀϝερ) u. **μετάρσιος,** 2. u. 3. (μεταίρω) in der Schwebe, in die Höhe gehoben, emporgehoben, bei ἀΐξασκε u. ähnl. in die Höhe, empor, überh. hoch, z. B. μ. ῥεῖ vom Fluss, dessen Wasser bis an den Rand des Ufers reicht. Insbes. a) von Gemächern, im obern Raum befindlich. b) von Schiffen, entfernt vom Lande, auf hoher See, mitten im Hafen, doch auch emporgehoben, nicht von der Last niedergedrückt. *Qui super terrae solum est, sublimis, sublatus.* 2) übertr. a) aufgeregt, in Spannung, erschreckt, erstaunt. b) auf schwindelnder Höhe, schwankend, ungewiss, unsicher. *Suspensus, dubius.* Subst. a) τὸ μ. die Höhe, Anhöhe, ἐν μ. auf hoher See. b) τὰ μ. die hohen Punkte, die Höhen, doch auch die überirdischen Dinge, Himmels- u. Lufterscheinungen, τὰ μετεωρότατα die höchst gelegenen Plätze. *Coelestis.*

μετεωρο-σκόπος, 2. = μετεωρολέσχης. **μετήορος,** s. μετέωρος. **μετήσεσθαι, μετίημι,** s. μεθίημι.

μετίστημι, s. μεθίστημι. **μετίσχω,** s. μετέχω.

μετοικεσία, ἡ, N. T. die Gefangenschaft in Babylon.

μετ-οικέω, a) sich als Schutzverwandter wo ansiedeln, als Hintersasse in einem Lande od. bei Jmdm (ἔν τινι, παρά τινι) wohnen, Metöke sein (s. μέτοικος). b) seine Wohnung mit einer andern vertauschen, ausziehen, seine Wohnung wohin (εἴς τι) verlegen. *Migro in aliam urbem in eaque domicilium colloco, inquilinus sum, transmigro.* Dav.

μετοίκησις, εως, ἡ, **μετοικία,** ἡ, poet., u. **μετοικισμός,** ὁ, Sp. 1) die Uebersiedelung, der Umzug, die Wanderung, τινός Jmds, u. zwar τινός von einem Orte, εἴς τι nach einem andern Orte, od. ἐνθένδε ἐκεῖσε. Auch ἐπὶ μετοικισμῷ πρός τινα d. h. um zu Jmdm überzusiedeln. *Migratio.* 2) das Wohnen (μετοικία), ἡ ἄνω auf der obern Welt. *Habitatio.*

μετοικίζω, a) Sp. in einen andern Wohnort verpflanzen, übersiedeln. b) Pass. = μετοικέω.

μετοικικός, 3. s. μέτοικος. Dav.

μετοίκιον, τὸ, das Schutzgeld, welches ein Fremdling, der als Schutzgenosse (μέτοικος) in einem Staate lebte, jährlich zu entrichten hatte. Es betrug in Athen 12 Drachmen. *Tributum, quod quotannis inquilini pendebant.*

μετοικισμός, ὁ, s. μετοίκησις.

μετ-οικοδομέω, Sp. umbauen, anders bauen, τί, *alio modo aedifico.*

μέτ-οικος, 2. (οἶκος) u. dav. Sp. **μετοικικός,** 3. übersiedelnd, einheimisch, abs. u. τινί bei Jmdm. Im Bes. μετοικικὸς ἄνθρωπος = ὁ μέτοικος. Als Subst. ὁ μέτοικος der Uebersiedler, Ansiedler, Beisasse. Im Bes. hiessen in Athen die Fremden so, die gegen Entrichtung des μετοίκιον als Schutzverwandte dort lebten, persönlich frei waren u. Gewerbe treiben durften, sonst aber von den Rechten eines Bürgers u. bes. von der Theilnahme an Staatsverhandlungen ausgeschlossen waren. Im Kriege dienten sie meist als Seesoldaten, doch die Vermögendern unter ihnen auch als Hopliten. *Migraturus, accola, inquilinus.*

μετ-οίχομαι, ep. u. poet. Dep. med., 1) dazwischen od. hindurchgehen, ἀνά τι durch etwas. *Adeo.* 2) a) nachgehen, folgen, abs. b) nach Jmdm gehen, ihn herbeiholen, oder nach etwas gehen, etwas erstreben, zu erlangen suchen, τινά od. τί. c) darauf losgehen, Jmdn angreifen, τινά. *Sequor, persequor.*

μετ-οχλάζω, ep. unstät hocken, seine Lage ändern, *sedem muto,* nach Andern: in die Kniee sinken.

μετ-ονομάζομαι, Pass. umgenannt werden, sich umnennen, auch mit ὄνομα, der Name wird ein anderer, u. zwar ἔκ od. ἐπί τινος aus od. nach etwas. *Nomen mutatur, aliud nomen imponitur.*

μετ-οπάζω, ep. (in tmesi), zugesellen, τινὶ ἀρχόν Jmdm einen Führer, *una sequi facio.*

μετ-όπιν, poet., **μετ-όπισθεν** u. vor Cons. **μετόπισθε,** ep., Adv. 1) vom Raume: hinten, von hinten, hinter dem Rücken, rückwärts, hinterwärts; auch von der Himmelsgegend, u. zwar vom Abend, weil man sich bei Bestimmung der Himmelsgegend gegen Osten wandte; abs. u. τινός hinter etwas. *Post, e tergo, retro.* 2) von der Zeit: nachher, hinterdrein, später, mit λελειμμένοι hinterblieben. Mit dem Art. ὁ μ. der Nachherige, Künftige. *Postea, in posterum.*

μετοπωρινός, 3. Sp. herbstlich, *autumnalis.* V.

μετ-όπωρον, τὸ, die nach der ὀπώρα (im engeren Sinne) folgende Zeit, der Herbst, πρὸς τὸ μ. gegen den Herbst, *autumnus.*

μετορμίζομαι, s. μεθορμίζομαι.

μετουσία, ἡ (μέτειμι), u. ion. u. Sp. **μετοχή,** ἡ (μετέχω), Gemeinschaft, Theilnahme, Antheil, Mitbesitz. *Communio, copia, facultas.*

μετ-οχλίζω, ep., 3 sing. aor. 1. -λίσσειε, eigtl. mit Hebeln d. i. mit Kraftanstrengung od. Gewalt wegbringen, wegstossen, τί, *dimoveo.*

μέτοχος, 2. (μετέχω), theilhabend, mitschuldig, Theilnehmer, abs. u. τινός an etwas, *particeps.*

μετρέω (μέτρον), 3 pl. pf. pass. ion. μεμετρέαται st. μεμέτρηνται, I) Act. u. Pass. 1) messen, ausmessen, τί, u. zwar τινί mit etwas, bildl. πέλαγος d. h. das Meer durchschiffen. Pass. ausgemessen, ausgerechnet werden, herauskommen. *Metior, emetior.* 2) übertr. bemessen, abschätzen, τί, u. zwar τινί nach etwas. *Aestimo.* II) Med. 1) sich zumessen lassen, τί. 2) prüfen, τι. *Exploro.* Dav.

μέτρημα, τὸ, poet. u. Sp. das Zugemessene, das Maass, *demensum.*

μέτρησις, εως, ἡ, die Messung, *dimensio.*

μετρητής, ὁ, der Metretes, ein Maass, $33^{9}/_{118}$ berl. Quart enthaltend.

μετρητικός, 3. zum Messen gehörig, ἡ μ. mit u. ohne τέχνη, die Messkunst, *metiendi ars.*

μετρητός, 3. (μετρέω), messbar, *sub mensuram cadens.*

μετριάζω, gemässigt sein, sich mässigen, τί in etwas. *Modum teneo, moderate ago.* (Aehnl. μετριοπαθέω, N. T. sich nachsichtig beweisen.) V.

μέτριος, 3. (μέτρον), mässig, d. i. 1) innerhalb eines bestimmten Maasses, πῆχυς die gemeine Elle der Hellenen, die nicht so gross als die königliche, wenig, gering. Subst. τὰ μέτρια διενεχθέντες d. i. in unbedeutenden Dingen, sonst τὰ μ. Weniges, ein mässiges Vermögen. *Modicus.* 2) das rechte Maass habend, a) passend, angemessen, hinreichend, ziemlich. μὴ μ. αἰών ein Leben mit Uebeln ohne Maass. Subst. τὸ μ. das rechte, gehörige Maass, auch mit folg. Inf., πέρα τοῦ μ. maasslos, über die Gebühr. b) übertr. mit u. ohne φύσει in Schranken bleibend, gemässigt, bescheiden, schlicht, gelind, glimpflich, milde, billig, verständig, ganz gut, abs. od. πρός, εἴς τινα gegen Jmdn, ἔς τι u. ἔν τινι in etwas, bei etwas. Subst. οἱ μ. die Biedermänner, guten Bürger od. Patrioten, τὸ μ. u. τὰ μ. Gemässigtes, Gebührendes, Angemessenes, Billiges, Mässigung, Mittelweg, μέτρια προκαλεῖσθαι mässige Forderungen stellen, μέτρια δουλεύειν d. h. in billigen Dingen, ἐπὶ μετρίοις u. ἐν οὐδενὶ τῶν μ. unter billigen Bedingungen. *Moderatus.* Adv. **μετρίως,** 1) in mässigem Grade, nicht allzusehr, blos bis zur Erfüllung der Pflicht, ausser Tadel, leidlich, αἰσθάνεσθαι mässige Einsicht haben. 2) a) in rechtem Maasse, mässig, unter mässigen Bedingungen, angemessen, hinreichend, befriedigend, ziemlich, bedeutend, εἰπεῖν die rechte Mitte als Redner halten, ganz vernünftig reden, ἔχειν ganz gut sein. b) mit Mässigung, gemässigt, ruhig, anspruchslos, glimpflich, bescheiden, ehrbar, löblich, οὐ μ. προσφέρεσθαι die Grenzen der Mässigung überschreiten. Compar. μετριώτερον, Superl. μετριώτατα. *Modice, moderate.* Dav.

μετριότης, ητος, ἡ, die Mässigkeit, τινός in etwas, Bescheidenheit, im Plur. die Maasse des Gehörigen, was zur Wohlredenheit gehört, *moderatio.*

μέτρον, τὸ (W. με, Skt. *ma-tram mensura,* Zd. *ma* Maass, lit. *me-ra* Maass, lat. *me-tare, mensura,* nach Doederl. aus μέδ-τρον, μέστρον), das Maass, 1) bestimmtes Maass für flüssige u. trockene Dinge, Werkzeug zum Messen, im Plur. Maass u. Gewicht, sodann prägn. das rechte Maass, die durch dasselbe bestimmte Quantität, übertr. Richtschnur. *Mensura, modus, norma.* 2) jedes Messbare od. Gemessene: a) Last. b) Umfang, Ausdehnung, Strecke, Länge, Entfernung, θαλάσσης Seeraum. c) der Punkt, wo das Maass vollendet wird, Ziel, ὅρμου das Ziel der Auffahrt, wo das Schiff angelegt wird, auch das volle Maass, ἥβης die Blüthe des Lebens. 3) Sylbenmaass, Versmaass, ἐν μέτρῳ in Versen, d. h. in einem epischen Gedichte. *Onus, longitudo, scopus, metrum.*

Μέτων, ωνος, ὁ, Sohn des Pausanias, Astronom zu Athen, der mit der Astronomie auch Astrologie u. Mantik verband.

μετωπηδόν, Adv. in Fronte, eine lange Fronte bildend, *adversis frontibus.* V.

μέτ-ωπον u. ep. auch **μετ-ώπιον, τὸ** (ὤψ), 1) eigtl. die Stelle über der Nasenwurzel zwischen den Augen, dann überh. die Stirn, auch von Thieren, z. B. Pferden, τὰ μ. συμπαίουσι sie stossen stirnwärts zusammen. 2) übertr. die Vorderseite, Seite der Grundfläche. Im Bes. die Fronte des Heeres, τὸ μ. in der Fronte, ἐν μ. mit der Front nach vorn, in Frontenmarsch, in ausgedehnter Linie, ἐπὶ μετώπου auf der Front, vorn, dem Feind entgegen, κατὰ μέτωπον auf, vor der Front od. gegen die Front, von vorn, εἰς μ. παράγειν neben dem ersten Lochos aufmarschiren u. so in die Fronte zu stehen kommen, εἰς μ. στῆναι sich an die Spitze stellen, sich in Fronte stellen. *Frons, latus.* Dav.

μετωποσώφρων, 2. poet. mit züchtiger Stirn.

μεῦ, s. ἐγώ.

μέχρι, bei Dichtern vor Voc. u. zur Gewinnung einer Position auch **μέχρις,** mit der ep. Nebenf. **μέσφα** (zshg. mit μετά, während nach And. μέχρις =ϝαχρις ist), bis, so lange bis, von Raum und Zeit, 1) Adv., oft zu Präpp. gesetzt, ferner μ. ὅποι bis wie weit, μ. τότε bis dahin, μ. ἐνταῦθα in so weit, οὕτω μέχρι πόῤῥω st. μ. οὕτω π. so weit. 2) Präp. mit Gen. τέο μ. bis wie lange, μ. τούτου, τούτων, τοσούτου bis dahin, bis so weit, bis hierher, bis jetzt, so lange, μ. οὗ u. ὅτου bis dahin, wo, bei Herod. gew. gleichbdtd mit dem einfachen μέχρι u. dah. selbst mit folg. Gen. μ. του bis auf einen gewissen Punkt, μ. τοῦ δικαίου innerhalb der Grenzen des Rechts, μ. u. τὸ μ. ἐμεῦ bis auf mich, d. h. bis auf meine Zeit, aber μ. τῆς ἐκείνου ζωῆς für sein ganzes Leben, u. μ. πόσων ἐτῶν wie viele Jahre hindurch. 3) Conj. mit Indic. od. mit Conj. meist mit, selten ohne ἄν, bis, bis dass, so lang als. *Usque ad, donec, quoad, quamdiu.*

μή (Skt., Zd., Altp. *ma*), nicht, eine Verneinungspartikel, die nicht wie οὐ das Factum od. Wirkliche verneint, sondern das blos Gedachte od. erst noch Kommende. Es steht also 1) als Adv. a) beim Wunsch, der Aufforderung, dem Befehl, dem Verbote, der Warnung. b) in Fragsätzen, sowohl in directer Frage, wenn man eine verneinende Antwort erwartet u. man im Deutschen doch nicht, wohl, etwa braucht, als in indirecter: ob nicht, ob doch nicht, dass nicht. c) in Absichts- und andern abhängigen Sätzen nach ὡς, ἵνα u. s. w. u. wo der Lat. die orat. obliqua gebraucht, so wie bei den Spätern, z. B. Arr., auch nach ὅτι st. οὐ, ferner in Bedingungssätzen nach εἰ, ἐάν u. so auch bei Part. od. Adj., die mit wenn, obgleich, aufzulösen sind, bisw. mit fehlendem u. aus dem Vorhergehenden zu ergänzendem Part., wie Thuc. 6, 86, wo zu μὴ μεθ' ὑμῶν zu ergänzen ist ἐμμένοντες, u. μή durch ausser übersetzt werden kann; in Relativsätzen, wenn die Relativen sich nicht auf eine bestimmte Person od. Sache beziehen, sondern eine Bedingung enthalten, u. endlich in Folgesätzen bei ὥστε mit dem Inf. d) beim Inf. mit u. ohne Artikel, wenn er substantivisch die Stelle des Subjects od. Objects vertritt oder nach den Verben steht, welche ein Vermuthen, Zweifeln, Abhalten, Widerstreben, Hindern ausdrücken, wo im Deutschen μή nicht übersetzt wird, u. es auch im Griechischen wegbleiben kann. 2) als Conj. ausser in Fragesätzen in Absichtssätzen: dass nicht, damit nicht, wo es nach den Wörtern fürchten, sich hüten im Deutschen durch dass auszudrücken ist (eigtl. ob nicht). Oft ist hier auch δέδοικα od. ein ähnliches Verbum ausgelassen. Aehnlich ellipt. steht es in μή μοι sage mir das ja nicht, u. τί μή u. ähnl. od. in μὴ ὅτι, μὴ ὅπως (eigtl. μὴ εἴπω ὅτι od. ὅπως) nicht nur, mit folg. ἀλλὰ καί, wenn das minder wichtige Glied dem wichtigern vorangeht; auch: nicht nur nicht, geschweige, wenn eine Verneinung bei dem beiden Gliedern gemeinsamen Prädicate nachfolgt. 3) verbunden heisst es als μὴ δή bald: nicht gleich, nicht sofort, bald: nur nicht, als μή τοί γε wirklich nicht einmal, μή που doch nicht etwa, μὴ ὅτι nach vorhergegangener Negat. ausser, ausgenommen. Als μὴ οὐ gehört οὐ entweder zu einem einzelnen Begriffe od. es ist durch dass nicht, ob nicht etwa, wohl nicht, wenn nicht, dass, und elliptisch es mag doch wohl nicht zu übersetzen, u. steht besonders nach den Ausdrücken des Verhinderns, Verbietens, Abhaltens, Leugnens, Fürchtens, wenn vor denselben ein οὐ vorhergeht, od. wenn ein anderes eine Negation ausdrückendes Wort, wie αἰσχρός = οὐ καλός vorher steht. Arr. lässt freilich μὴ οὐκ auch folgen, wenn οὐ od. eine Negation nicht vorausgeht. Οὐ μή dagegen ist als zweifellose, nachdrückliche Verneinung zu fassen. Die Stellung des μή findet sich nicht immer bei dem Worte, zu dem es gehört. Auch wird es oft wiederholt. Das Genauere s. in den Grammatiken, u. bemerke überdies, dass auf die aus μή gebildeten u. damit zusammengesetzten Wörter hinsichtlich des Sinnes u. Unterschiedes von οὐ dasselbe wie vom Simplex zu bemerken ist. *Ne, non, num, non dicam, nedum, nisi.*

μηδαμά, μηδαμῇ, μηδαμόθεν u. **-θι, μηδαμός, -οῦ** u. **-ῶς, μηδαμόσε,** s. μηδείς.

μη-δέ, 1) Part. a) ep. u. ion. aber nicht, in att. Prosa getrennt od. ἀλλὰ μή. b) auch nicht, und nicht, auch wohl nicht, überhaupt nicht, nicht. Es steht in der Regel nach negativen Sätzen u. setzt die Negation fort, doch bisw. auch nach affirmativen. 2) Adv. a) auch nicht, selbst nicht, nicht einmal, hier des Nachdrucks wegen auch wiederholt, μηδέ τε und auch nicht. 3) μηδὲ — μηδέ auch nicht, und nicht, selbst nicht — noch, nie: weder — noch, diess heisst μήτε — μήτε. *Neque, neve, ne — quidem.*

μήδεα, τά, I) (μήδομαι), ep. u. poet. a) Rathschläge, Anschläge, Entwürfe, auch abstr. Klugheit, Verschlagenheit. b) mit σά das Denken an dich. *Consilia, cura.* II) (Wurz. *mad* fliessen, dah. μήδεα auch *urina* bedeutet, böhm. *mand* die Hode) ep. die männlichen Schamtheile, die Scham. *Genitalia.*

Μήδεια, ἡ, Tochter des Aeetes, Königs von Kolchis, Gemahlin des Iason, der sie in Korinth zu Gunsten einer Andern verstiess, wesshalb sie die neue Braut des Iason durch ein vergiftetes Gewand u. Diadem ermordete. Eur. behandelte den Stoff in einem noch vorhandenen Trauerspiele.

μηδ-είς, μηδεμία, μηδέν, u. ion. **μηδ-αμός,** 3. (nur im Plur.), u. **μήτις,** eigtl. auch nicht Einer, wo es aber getrennt geschrieben wird, dann keiner, Niemand, nichts, völlig vernichtet, ὁ, ἡ μηδέν Einer, der für nichts zu achten, so gut wie nichts ist, nichtig, aber τῷ μηδενί (Soph. OR. 1019) dem Nichterzeuger = τῷ μηδενὶ ὄντι κατά γε τὸ φῦσαι ἐμέ; τὸ μηδέν das Nichts, Nichtige, so gut wie nichts, verloren, μηδὲν λέγειν so gut wie nichts, nichts von Bedeutung sagen, μηδὲν ἄλλο (verst. ποίει) ἤ nicht anders als. Adv. μηδέν u. μηδέν τι in nichts, in keinem Stücke, auf keine Weise, in keiner Hinsicht, μηδὲν ἧττον um nichts od. nicht minder, auch als verstärkte Negation, gar nicht, ähnl. μήτι ja nicht etwa. Uebrigens vgl. μή. *Nullus, nemo, nihil, nihili, nihilo.* Eigentl. Adv. 1) **μηδαμά, μηδαμῇ** u. **μηδαμῶς,** a) auf keine Weise, keineswegs, durchaus nicht, ja nicht, oft abs. mit verst. Verbo: nein, nicht also. auch: nirgends, nirgendshin. b) bei Herod.: nie, niemals. *Nequaquam, minime, omnino non, nusquam, nunquam.* 2) **μηδαμόθεν,** nirgendsher, mit ἄλλοθεν nirgends anders her, *haud aliunde.* 3) **μηδαμοῦ,** nirgendswo, überh. nirgends, durchaus nicht, μηδαμοῦ εἶναι πρός τινα für nichts geachtet werden in Vergleich mit Jmdm. *Nusquam, nulla ex parte, nullius pretii.* (Aehnl. μηδαμόθι. Dag. μηδαμόσε nirgendshin.) Vgl. μή.

μηδέποτε, s. μήποτε. **μηδέπω,** s. μήπω.

μηδ-έτερος, 3. keiner von beiden, *neuter.* Adv.: **μηδετέρωσε,** auf keine von beiden Seiten hin, *in neutram partem.*

Μηδία u. **μηδίζω,** s. **Μῆδος.**
μηδισμός od. **Μηδισμός, ὁ,** Vorliebe für die Meder, d. i. Perser, Mederfreundschaft, medische Gesinnung, *Medorum studium.*
μήδομαι, fut. μήσομαι, ep. u. poet. Dep. med. (μέδομαι), ermessen, erwägen, aussinnen, ersinnen, beschliessen, bereiten, bes. Böses, abs. und τί, und zwar τινί Jmdm, doch auch τινά u. ἐπί τινι gegen Einen, einmal Il. 2, 360 auch intr. sinnen, sich besinnen. *Excogito, molior.*
μῆδος, τὸ, s. μήδεα.
Μῆδος, ὁ, der Meder, oft gleich mit Perser, u. ὁ *M.* der König der Perser, u. **Μηδίς, ίδος, ἡ,** die Mederin, Bew. von **Μηδία,** auch **Μηδία γῆ,** u. **Μηδική, ἡ,** Medien, eine Landschaft in Asien, welche das heutige Irak, Adserbeidschan, Ghilan u. einen Theil von Mauzandaran umfasste. Aber τὸ Μηδίας τεῖχος die medische Mauer, welche sich über den engen Isthmus zwischen dem Tigris u. Euphrat erstreckte u. Babylonien von Mesopotamien trennte, eigentl. also eine babylonische gegen die Meder erbaute Mauer. Adj. dav. **Μηδικός,** 3. medisch, πόλεμος theils der persische Krieg im Allgemeinen, theils der zweite persische Krieg, in welchem 480 v. Chr. die Thebaner zu den Persern übertraten. Dag. τὰ *M.* der Perserkrieg, die Zeit der Perserkriege. Dav. **μηδίζω,** medisch d. i. persisch gesinnt sein. *Medorum partes sequor.*
μηθ-είς, -έν, spätere Form für μηδείς.
Μήθυμνα, ἡ, Stadt auf der Nordküste von Lesbos, j. Molivo. Der Einw. ὁ **Μηθυμναῖος.**
Μηθώνη, s. **Μεθώνη.**
μηκάομαι, ep. Dep. med., nur part. aor. μακών, perf. μέμηκα mit Präsensbdtg, part. μεμηκώς, u. fem. verkürzt μεμάκυῖα, vom Pf. dann ein neues Impf. ἐμέμηκον, ein Tonwort, zunächst von Ziegen, dann aber auch von Schafen, das abgestossene Geschrei derselben bezeichnend: mäckern, während βληχᾶσθαι blöcken, das forttönende Geschrei der Schafe bezeichnet, dann überh. von Thieren u. selbst von Menschen, quäken, schreien, od. in der Jägersprache: klagen, *balo.* Dav.
μηκάς, άδος, ἡ, ep. u. poet. mäckernd, *balans.* (Daz. μηκασμός, ὁ, ep. das Geblök.)
μηκ-έτι, Adv. nicht mehr, nicht länger, ferner od. weiter nicht, nicht wieder, bei Arr. auch statt οὐκέτι, s. μή. *Non s. ne amplius, ne posthac.*
μήκιστος, 3. s. μακρός.
μῆκος, εος, zsgz. ους, τὸ, auch im Plur. (Wurz. μακ in μάκας, μακρός), Länge, Verlängerung. Weite, λόγων μῆκος Wortschwall, dah. μήκει λόγων in einer langen Rede, ἐν μήκει χρόνου innerhalb langer Zeit. Adv. εἰπὲ μὴ μῆκος sage ohne Umschweif. Im Bes. a) Körperlänge, hoher od. schlanker Wuchs. b) beim Heere im Gegens. zu βάθος die Breite der Front von rechts nach links, überh. im Acc. (τὸ) μ. an Länge, an Grösse. *Longitudo, longinquitas, proceritas, magnitudo.*
Μηκύβερνα, ἡ, Stadt nahe bei Olynthos in Chalkidike, jetzt Molivopurgo. Die Einw. **οἱ Μηκυβερναῖοι.**
μηκύνω (μῆκος), verlängern, a) ausdehnen, in die Länge ziehen od. spinnen, λόγους mit u. ohne μακροτέρους, (τὸν) λόγον weitläufig reden, viele Worte machen, πρός τινα gegen Jmdn, doch auch überh. ausführlich schildern, weitläufig erörtern, τί, u. abs. weitläufig sein: im Pass. sich in die Länge ziehen, u. zwar τινί Jmdm. b) mit βοήν ein Geschrei weithin ertönen lassen. *Longius facio, produco, protraho.*
μήκων, ωνος, ἡ (dor. μάκων, ahd. *mago,* nd. *mân,* böhm. *mak*), der Mohn, Mohnkopf, Mohnsaft, *papaver.* [(μῆλον) der Apfelbaum, *malus.*
μηλέη, ἡ, ep. (Od. 24, 340 zweisylbig zu sprechen),
μήλεος u. **μήλειος,** 2. (μῆλον) ion. u. poet. vom Schafe, μήλεα verst. κρέα Lämmerfleisch, *ovillus.*
Μηλίς, ίδος, ἡ γῆ, auch *M.* χώρη Landschaft Thessaliens an dem malischen Meerbusen (ὁ Μηλιεὺς od. Μηλιακὸς κόλπος, auch Μηλὶς λίμνη u. Μαλιεὺς κόλπος genannt, *sinus Maliacus*) der Nordwestspitze von Euböa gegenüber. Die Einw. **οἱ Μηλιέες, Μηλιῆς** od. **Μηλιεὺς λεώς,** *Maliensis.* Im Fem. **Μηλιάδες** νύμφαι d. h. die Berg- u. Flussnymphen der Malier.
μηλο-βοτήρ, ῆρος, ὁ, ep. Schafhirt, Schäfer, *pastor ovium.* (Aehnl. poet. μηλοβότης, ὁ.)
μηλό-βοτος, 2. (βόσκω), nur zur Schafweide benutzt, unbebaut, *ab ovibus depastus.* (Poet. auch: Schafzucht treibend.)
μηλο-θύτης, ου, ὁ, poet. der Schafe Opfernde, βωμοί Altäre, an denen man Schafe opfert, *mactator ovium.*
μῆλον, τὸ, I) (ἀμαλός, Grimm vergl. altn. *smali* kleines Vieh u. *smal parvus,* Weber μαλός, μαλλός weiss, glänzend) ep. ein Stück kleines Vieh, das Schaf, die Ziege, gew. im Plur. kleines Vieh, Viehherde, Schafe u. Ziegen, Schaf- u. Ziegenheerden, ἔνορχα, ἄρσενα Schafböcke, Widder. *Pecus.* II) Apfel, überh. Kernfrucht, Obst. *Malum, pomum.* (Buk. auch Brüste, Wangen.)
μηλονόμας u. -ος, ον, ὁ, poet. = μηλοβοτήρ.
μηλοπάρηος, 2. buk. rundwangig.
Μῆλος, ἡ, Insel im ägäischen Meere mit einer Stadt gleiches Namens, jetzt Milo. Die Einw. **οἱ Μήλιοι.** Sie wurden 416 v. Chr. als Anhänger Spartas von den Athenern belagert u. besiegt, die Männer getödtet, die Frauen u. Kinder zu Sklaven gemacht.
μηλόσπορος, 2. poet. mit Aepfelbäumen bepflanzt.
μηλο-σφαγέω (σφάζω), poet., und zwar ἱερά Opferschafe schlachten, *sacrifico (ove).*
μηλοτρόφος, 2. poet. Schafe haltend.
μηλο-φόνος, 2. (φονεύω), poet. Schafe mordend, *oves occidens.*
μηλο-φόρος, 2. (φέρω), poet. u. Sp. apfeltragend, οἱ μ. die Apfelträger, eine Art Leibwache des Perserkönigs von 10,000 Mann, so benannt, weil 9000 von ihnen einen silbernen u. 1000 einen goldenen (vergoldeten) Apfel d. h. Knopf unten an der Lanze hatten, wie noch jetzt die Tschauschen des Königs von Persien, *mala gestantes in hastis.*
μηλωτή, ἡ, N. T. das Schaffell.
μήλ-οψ, οπος, ὁ, ἡ, ep. apfelfarbig, d. i. goldgelb, nach And. zshgd. mit μαλλός glänzend, *flavus.*
μήν, abgeschwächt μέν (w. s.), u. **μάν,** traun, fürwahr, in Wahrheit, ja gewiss, allerdings, freilich, aber, denn, doch, meist verbunden mit andern Partikeln, z. B. ἦ od. καὶ μήν und wahrlich, gewiss auch, doch auch, und doch, und gerade, gleichwohl, ja auch, aber auch, nun aber, οὐδὲ μ. auch nicht, οὐ μ. οὐδέ aber freilich nicht auch, freilich gar nicht, freilich od. in der That auch nicht, οὐ μ. ἀλλά elliptisch, eigtl.: doch nein — sondern, dah. indessen, aber dennoch *(verum tamen),* u. nach μέν als bejahender, oft steigernder Gegensatz: sondern, ἀλλὰ μ. u. ἀλλά μ. γε aber doch, aber ferner, überdies, indem es hier häufig zum Uebergang auf einen andern Gegenstand dient, τί μήν; warum nicht? ganz gewiss, γὲ μήν ja aber erst. *Vero, certe, tandem.*
μήν, μηνός u. ion. Nom. **μείς, ὁ** (St. μηνς, lat. *mens-is,* goth. *mena* Mond, u. *men-oths,* ahd. *manot*

Monat, lit. *menu*, gen. *menesio* Mond, *menesi-s* Monat, Skt. *mas*, *masa-s* Monat, Zend *maonk* Mond, Monat) der Mond, Monat. Er begann bei den Attikern jedesmal mit dem Neumond u. dauerte abwechselnd 30 u. 29 Tage. Das Jahr hatte demnach bei 12 Monaten nur 354 Tage u. nach Solon wurde deshalb ein Jahr um das andere ein dreissigtägiger Monat (*ἐμβόλιμος*) eingeschaltet, wogegen das Jahr der Aegypter 12 30tägige Monate mit 5 Schalttagen (Epagomenen) hatte; *τελευτῶντος τοῦ μηνός* heisst nun ebenso: während der Monat, wie: während der Mondschein zu Ende ging, *τούτου τοῦ μ.* in diesem Monat, *τοῦ μ.* des Monats; monatlich, auch *τοῦ μ. ἑκάστου*, aber *μηνῶν τεσσάρων* vier Monate lang, binnen vier Monaten, ähnl. *ἑνδέκατον μῆνα τουτονί* volle elf Monate, *δέκα μῆνας* zehn ganze Monate, *μηνὸς τετάρτῃ φθίνοντος* am vierten Tage im letzten Drittel des Monats. Soph. bestimmt gern die Zeit nach Monden, dah. *οἱ μ. συγγενεῖς* die Monden die Jeden durchs Leben begleitet haben, u. *θεῶν ἄκματοι μ.* die unermüdlich ihren Kreislauf wandelnden u. alle andern Geschöpfe alternden Monde. *Mensis.* Daz.

μήνη, ἡ, ep. u. poet. der Mond, *luna.* (Aehnl. poet. *μηνάς, ἡ.*)

μηνιαῖος, 3. poet. u. Sp. monatlich.

μῆνιγξ, ιγγος, ἡ (nach Schmid von *μανός*), Sp. die Hirnhaut, *membrana.*

μηνιθμός, ὁ, s. *μῆνις*.

μήνῖμα, τὸ (*μηνίω*), ein Gegenstand des Zornes, bes. der Götter, *piaculum.* (Auch Zorn, Groll.)

μῆνις, ιος, ἡ (W. *μεν* in *μένω, μέμονα, μαίνομαι*, Skt. *manj-as, aegritudo*, s. *μηνίω*), u. ep. **μηνιθμός, ὁ**, dauernder Zorn, Groll, das Grollen, Unwille, Rache, abs. *χθονία* beurkundet durch die der Erde entsteigenden Traumbilder, od. *τινός* Jmds u. woher entsprungen, über etwas, *τινί* gegen Jmdn, *ira.* Dav.

μηνίω u. Med. **-ομαι**, dor. *μαν.* [ῐ, aber in der Arsis u. vor *σ* ῑ], nicht in att. Pr., a) fort u. fort zürnen, grollen, theils abs., theils *τινί* Jmdm, *εἴς τι* gegen etwas, aber *τινός* wegen etwas, ähnl. *ἔκ τινος* u. *τινὸς ἕκατι, τί* in Bezug auf etwas. *Irascor.* b) ion. u. Sp. seinen Zorn bezeigen, Vorwürfe machen, *τινί* Jmdm. *Exprobro.*

μηνο-ειδής, 2. (*εἶδος*), halbmondförmig, mondsichelförmig, *μηνοειδὲς τῶν νεῶν* eine halbmondförmige Aufstellung der Schiffe, *τεῖχος*, bes. von Reservemauern zur Ausfüllung der Breschen. *Lunatus, curvatus in cornua.*

μήνῡμα, τὸ, u. **μήνῡσις, εως, ἡ** (*μηνύω*), die Anzeige, Angeberei, *κατὰ τὸ μ.* in Folge der Anzeige, abs. od. *ἀπό τινος* von Jmdm her, *ἔν τινι* bei Jmdm, vor etwas, *περί τινος* über, *κατά τινος* gegen Jmdn, auch mit Acc. c. inf., *indicium.*

μηνῡτής, οῦ, ὁ (*μηνύω*), der Angeber, Denunciant, Verräther, *τινῶν* unter Einigen, *μ. γίγνεσθαι* zum Angeber, Verräther werden, mit *ὅτι* die Anzeige machen, dass, od. *περί τινος, ἐπί τινι* über od. hinsichtlich etwas, *κατά τινος* gegen Jmdn, aber *τινί* Jmdm, u. auch im guten Sinne, für Jmdn. *Index.* (Aehnl. poet. *μηνυτήρ, ὁ.*)

μήνῡτρον, τὸ, gew. im Plur., Belohnung für eine Anzeige, *praemium indicii.* V.

μηνύω (ῡ, urspr. ῠ, St. *μηνυ*, von Wurz. *μεν, μεμαμεν, μῆνις, μέμνημαι*), anzeigen, eine Anzeige (über ein Verbrechen) machen, angeben, verrathen, aufdecken, offenbaren, kundthun, bezeugen, hindeuten, abs. od. *τί*, u. zwar *τινί* u. *εἴς τινα* Jmdm, *τινί* auch durch etwas, *ἔν τινι* vor einer Behörde, *κατά τινος* gegen Jmdn, *περί τινος* über etwas od. Jmdn, od. mit *ὡς, ὅτι*, Acc. c. inf., auch Part. mit u. ohne *ὡς*. Im Pass. angezeigt, verrathen werden, es gehen Anzeigen ein, u. zwar *ὑπό, ἀπό, ἔκ τινος* von Jmdm. *Defero, indico, significo.*

Μηονίη, ἡ, ion. st. *Μαιονία*, alter Name für Lydien, der Sage nach so benannt von *Μηΐων*, einem alten Könige von Phrygien u. Lydien. Später Name für einen Theil Lydiens. Die Einw. *οἱ Μήονες*, u. als Fem. *ἡ Μηονίς, ίδος.*

μή-ποτε, auch *μή ποτε* geschr., ion. *μή κοτε*; *μηδέποτε* u. *μηδεπώποτε*, a) nicht je, niemals, zu keiner Zeit, noch niemals, *nunquam.* b) dass nicht etwa, damit nicht einmal, dass niemals; nach den Wörtern der Furcht, Besorgniss: dass einmal, in der Frage: ob nicht etwa, ob nicht einmal. *Ne forte.*

μή-πω, auch *μή πω* geschrieben, u. *μηδέπω*, noch nicht, *nondum, nedum.* (Als *μή πω* auch: damit nicht etwa, damit nicht irgend.)

μή-πως, auch *μή πως* geschrieben, 1) dass od. damit nicht irgendwie od. etwa; nach den Verbis fürchten: dass etwa; auch mit Auslassung eines regierenden Verbums. *Ne forte.* 2) in der Frage: ob nicht etwa. Vgl. *μή*. *Num forte.*

μῆρα, τά, s. *μηρός*.

μήρινθος, ἡ, ep. (*μηρύω*) Faden, Schnur, *funiculus.*

μηρία, τά, ep. u. poet. Schenkelstücke, welche inwendig am Ende des Rückgrats oberhalb der Hüften u. Nieren herausgeschnitten u. als der schmackhafteste Theil des Thieres mitsammt den Knochen in Fetthaut gewickelt u. darüber hin noch mit anderm saftigen Fleisch belegt auf die Altäre gelegt u. hier den Göttern zu Ehren verbrannt wurden. Wogegen *μηρός* der fleischige Schenkel als Ganzes ist, der die *μηρία* liefert. *Femoris partes.*

μηρός, ὁ, ep. u. poet., im Plur. heteroklit. ep. auch *μῆρα, τά*, der obere fleischige Theil der Hüfte, der Schenkel, überh. die Hüfte, das Schenkelbein. Im Bes. bei Herod. 3, 103 auch die Schenkelmuskeln, u. bei Soph. Ant. 1011 st. *μηρία*, w. s. *Femur, coxendix, pars cruris.* Als Eigenn. der heilige Götterberg der Inder, altind. Meru, am Nordwestende des Himmalaja, wo sich derselbe mit dem Paropamisus kreuzt u. zu den höchsten Schneegipfeln erhebt.

μήρῠμα, τὸ, Sp. der Faden, die Schnure, *filum.* V.

μηρύομαι, buk. *μαρ.*, aor. ep. *μηρυσάμην*, ep. Dep. med., winden, zusammenlegen, einreffen, *τί, complico.*

μήστωρ, ωρος, ὁ, ep. (*μήδομαι*), u. **μητίετα** [ῐ], ὁ, ep. st. *μητιέτης* (*μῆτις, μητίομαι*), Berather, Rathspender, rathkundig, abs. od. *τινός* a) in etwas, *ἀυτῆς* der Schlacht kundig. b) Erwecker von etwas, z. B. *φόβοιο. Consiliarius, auctor, peritissimus, effector.*

μήτε, und nicht, gew. *μήτε — μήτε*, eigtl. wie das Eine nicht, so das Andere nicht, dah. weder — noch, *μήτε — τέ* od. *καί* einerseits nicht — und andererseits, nicht nur nicht, sondern — nicht — und. Auch *οὔτε — μήτε*; wenn letzteres beim Opt. steht, heisst es: und möchte ich doch nicht. Bei strengen Gegensätzen einzelner Begriffe fehlt oft das erstere *μήτε* u. ist aus dem zweiten zu entnehmen. *Neque.*

μήτηρ, gen. *μητέρος*, zsgz. *μητρός*, acc. nur *μητέρα*, dor. *μάτηρ* (Skt. *mata*, St. *matar*, lat. *mater*, ahd. *muotar*, lit. *mote*, St. *motir*), die Mutter, a) von Göttern, z. B. der *Γᾶ* od. Rhea, als Mutter des Zeus u. der Götter, oder der Demeter, als Mutter der Kore. b) von Menschen, *κατὰ τὴν μ.* von mütterlicher Seite (Thuc. 1, 127 von Seiten der Agariste, einer Nichte des Kleisthenes) *ἡ μ.* oft

für: seine Mutter, αἱ μ. Mutter u. Grossmutter. c) von Thieren od. von Gegenden, dah. γᾶ, πόλις das Mutterland, die Mutterstadt, Geburtsort, Heimat. d) von Allem, was etwas hervorbringt, ernährt od. reich an etwas ist, dah. heisst die Nacht die Mutter des Tages, u. dah. Ἅιδου μήτηρ die Hadesmutter, die für die Unterwelt Sorgende, auf Tod u. Verderben Sinnende.

μήτι, s. μῆτις u. μηδείς.

μητιάω u. Med. **-άομαι,** ep., nur ged. μητιόωσι, μητιάασθε u. s. w. (μῆτις), Fut. u. Aor. fehlen, u. ep. **μητίομαι** (nur Fut. u. Aor.), intr. nachdenken, trans. ausdenken, beschliessen, Med. bei sich beschliessen, im Sinne haben, ersinnen, erdenken, anstiften, bereiten, abs. od. τί od. mit Inf., u. zwar τινί Jmdm, doch auch τινά (κακά). *Consulto molior.*

μητίετα, ὁ, s. μήστωρ.

μητιόεις, εσσα, εν, ep. sinnreich, übertr. vom Subj. auf φάρμακα, *artificiose factus.*

μητίομαι, s. μητιάω. **μήτις,** s. μηδείς.

μῆτις, gen. ιος, att. ιδος, ἡ, dat. ep. μήτῑ st. μήτιι (W. μεν in μέμαμεν, Skt. *ahi-matis* Nachstellung, Anschlag), ep. u. poet. 1) das Vermögen zu rathen, Klugheit, Einsicht. *Sapientia.* 2) concret. kluger Plan, Rath, *Consilium.*

μή-τοι, meist getrennt geschrieben, gew. mit γε doch ja nicht, durchaus nicht, *nullo modo.*

μήτρα, ion. **μήτρη,** ἡ (μήτηρ), im Sing. u. Plur. die Gebärmutter, in der die Leibesfrucht empfangen wird, Mutterleib. *Matrix, uterus.*

μητρ-αγύρτης, ου, ὁ, Sp. Bettelpriester, von den Priestern der Kybele, welche mit Cymbeln, Trommeln u. Pfeifen umherziehend Gaben einsammelten. Dah. als Adj. bettelpriesterlich, zu βασιλεύς vom Ptolemäos, dessen Lieblingsbeschäftigung dies war. *Gallus.*

μητρ-αλοίας, ου, od. N. T. μητραλῴας, ὁ (ἀλοιάω), der seine Mutter schlägt, der Muttermörder, *matricida.*

μήτρη, s. μήτρα.

μητρίς, ἡ, verst. γῆ, πόλις, Mutterland.

μητρόθεν, dor. **ματρόθεν** (μήτηρ), ep. u. poet. von der Mutter her, seitens der Mutter. *A matre, a matris parte.*

μητρο-κτόνος, dor. **ματρ.,** 2. (κτείνω), poet. muttermörderisch, *matrem occidens.* Dav. μητροκτονέω, poet. die Mutter tödten.

μητρο-πάτωρ, ορος, ὁ, ep., ion. u. Sp. der Mutter Vater, Grossvater von mütterlicher Seite, *avus maternus.*

μετρό-πολις, εως, ion. ιος, dor. **ματρ.,** ἡ, die Mutterstadt, a) der Stammsitz, das Mutterland, in Rücksicht auf ihre Töchterstädte od. Colonien, überh. Hauptplatz, Hauptstadt, vorzüglich von den grössern Städten Asiens. b) der Geburtsort, das Heimatland, Soph. OC. 707, zugleich mit Rücksicht auf die Autochthonie der Athener. *Metropolis, patria.*

μητροφόνος, 2. u. -φόντης, ὁ, poet. muttermörderisch, ὁ μ. der Muttermörder.

μητρυιά, ᾶς, ion. **-υιή,** ἡ, Stiefmutter, wie im Deutschen, von einer lieblosen, kargen Mutter, *noverca.*

μητρῷος, dor. **ματρ.,** ion. **μητρώιος,** 3. (μήτηρ), mütterlich, die Mutter betreffend, u. mit einer den Dichtern geläufigen Vertauschung der attributiven Formen, ὄγκον ὀνόματος μητρῷον Stolz auf den Mutternamen od. die Mutterwürde, φόνος der Mord, den ihre Mutter verübt. Im Bes. die Göttermutter, die Kybele betreffend, dah. **Μητρῷον, τὸ,** Tempel der Kybele in Athen, in welchem sich das Staatsarchiv befand. *Maternus.*

μήτρως, ωος, ὁ, dor. μάτρ. (μήτηρ), ep., ion. u. poet. Mutterbruder, Oheim, *avunculus maternus.*

μηχανάω, part. ep. ged. μηχανόωντας, gew. Dep. med. **-άομαι,** opt. 3 pl. ion. μηχανῴατο, part. ion. **μηχανεόμενοι,** impf. ep. ged. μηχανόωντο, Adj. verb. **μηχανητέον** (μηχανή), 1) ausklügeln, sich etwas erkünsteln, künstlich verfertigen od. zubereiten, sich (künstlich od. mühsam) herbeischaffen, verschaffen, bereiten. *Machinor.* 2) aussinnen, ersinnen, ausfindig machen, berechnen, Mittel anwenden, einen Anschlag machen, eine List ersinnen, Ränke schmieden. *Molior.* 3) (künstlich od. listig) bewirken, erwerben, ins Werk setzen, verüben, erregen. *Τί* od. mit Inf. od. ὅπως mit od. ohne vorhergehendes τοῦτο, u. zwar τινί, ἐπί τινι, ἐπί, ἐς, πρός τινα gegen Jmdn, πρός τι, ἐπί τινι einer Sache gemäss, zu etwas, τινί u. ἔκ τινος durch etwas, auch im Pass. μεμηχανημένον ἐξ ἀδίκου mit Unrecht erworben. *Efficio.* V.

μηχᾰνή, ἡ, μηχάνημα, τὸ, poet. **μῆχαρ, τὸ,** u. ep., ion. u. poet. **μῆχος** (dor. **μᾶχος**), τὸ (Curt. vergl. Skt. *mah-, mahami protego,* goth. *mag possum* u. *mah-ts* δύναμις, lit. *mag-oju* helfe, Pott. *macjan facere, formare* u. ahd. *machon* machen), 1) Maschine, künstliche Vorrichtung, z. B. Thiere einzufangen u. zu zähmen. Im Bes. a) Belagerungsmaschine, Belagerungszeug, bes. Sturmböcke, Mauerbrecher od. Wurfmaschine, um Steine, Balken u. s. w. zu schleudern, bewegliche Thürme, an deren unterstem Stockwerke Räder mit Deichseln angebracht waren. b) Theatermaschinen, dah. μηχανὴν αἴρειν (ἐν τραγῳδίᾳ) mit Hülfe der Theatermaschine zur Lösung des Knotens einen Gott *(deus ex machina)* auftreten lassen, einen Theatercoup anwenden, eine Maschine od. einen Hebel in Bewegung setzen. *Machina.* 2) übertr. Mittel, Art u. Weise, Erfindung, weise Einrichtung, Anordnung, Veranstaltung, Wirkungsweise, Hülfsmittel, Rath, τίς μ.; wie ists möglich? πάσῃ μ. auf jede mögliche Weise, μηδεμιᾷ od. οὐδεμιᾷ μ. um alles in der Welt nicht, οὐδεμία μ., οὐδέ τι μῆχός ἐστι es ist keine Möglichkeit, es ist vergeblich, es hilft nichts, ist in der Natur der Sache begründet. Im Bes. Kunstgriff, listige Erdichtung, Schein, Anschlag, Ränke, List, Arglist. Constr. mit τινός zu, gegen, von etwas, πρός τινα gegen Jmdn, od. mit ὅκως, ὡς, μή od. Inf. mit u. ohne τό od. ὥστε. *Ratio efficiendi, remedium, artificium, ars, dolus.*

μηχανητέον, s. μηχανάω.

μηχανικός, 3. u. poet. **μηχανόεις, εσσα, εν** (μηχανή), fähig, sich in jeder Lage zu helfen, erfinderisch, in neuen Plänen gewandt. Subst. ὁ μηχανικός der Maschinenbauer, τὸ μηχανόεν Geschick zur Kunst, zu Erfindungen. *Sollers, ingeniosus, artificii plenus, artifex mechanicus.*

μηχανο-ποιός, ὁ, Maschinenbauer, Maschinenmeister, bes. Kriegsmaschinenbauer, *machinator.*

μηχανορ-ράφος, 2. (ῥάπτω), poet. ränkevoll, *dolorum artifex.* (Dav. μηχανορραφέω poet. Ränke schmieden.)

μηχανο-φόρος, 2. (φέρω), Sp. Maschinen tragend, ναῦς ein mit Kriegswerkzeugen beladenes Schiff, *machinas ferens.*

μῆχαρ u. **μῆχος,** s. μηχανή.

μία, nach Curt. aus ἐμια od. *smia* od. ϝμι, nach Doederl. st. ἐνενη, s. εἷς.

μιαίνω, part. pf. act. μεμιαγκώς, pass. μεμιασμένος, aor. ἐμίηνα, ep. 3 pl. aor. 1 pass. μιάνθην st. ἐμιάνθησαν (μίνθος, ὁ, Menschenkoth, dah.) beflecken, u. zwar 1) mit Farbe bestreichen, färben, τί τινι. *Tingo.* 2) besudeln, verunreinigen,

entweihen, abs. u. τί τινι etwas mit etwas. *Vitio, violo.*

μιαιφονέω (-φόνος), eigtl. sich mit Mord beflekken, dah. trans. ermorden, *trucido.* Dav.

μιαιφονία, ἡ, Mordthat, *caedes nefaria.*

μιαιφόνος, 2. Comp. -ώτερος, Superl. -ώτατος (nach Doederl. aus μιασί-φονος), mordbefleckt, mordtriefend, überh. greuelvoll, gottlos. Subst. Mörder, τινός Jmds. *Sanguine maculatus, sanguinarius, crudelis, homicida.*

μιᾰρός, 3. (μιαίνω), befleckt, besudelt, verunreinigt, bes. durch Blutschuld, dann überh. in moralischer Hinsicht von Personen u. Handlungen: gottlos, verrucht, verworfen, grässlich. *Oblitus, contaminatus, scelestus.* (Dav. μιαρία, ἡ, die Gottlosigkeit.)

μίασμα, τὸ (μιαίνω), u. poet. **μύσος, τὸ** (μύω), Befleckung, bes. durch Mord und andere Verbrechen, Greuel, mit τινός Greuel ob Jmds od. von Jmdm, ὁμογενῆ Befleckung mit verwandtem Blute, und dah. mit dem Inbegriff von αἷμα. Auch von Personen: der Greuelfleck. *Piaculum, scelus.* (Aehnl. N. T. μιασμός, ὁ.)

μιάστωρ, ορος, ὁ (μιαίνω), poet. 1) Greuelthäter, Mann der Befleckung. *Homo piacularis, scelestus.* 2) Mann der Rache, Rachegeist, τινί für etwas. *Ultor piaculi.*

μιγάζομαι, s. μίγνυμι.

μῐγάς, άδος, ὁ (μίγνυμι), gemischt, vermischt, untereinander, *promiscuus.* Adv. **μίγδα** gemischt, unter einander, abs. u. τισί unter Einige gemischt, *promiscue.*

μίγμα, τὸ, N. T. die Mischung. V.

μίγνῡμι, -νύω, μίσγω, inf. ep. μισγέμεναι, impf. Iterativf. μισγέσκετο, fut. μίξω, med. μίξομαι (in pass. Bdtg), aor. 2. synk. 3 sing. ἔμικτο, ep. μίκτο od. μῖκτο, pf. pass. μέμιγμαι, aor. 1. pass. ἐμίχθην, 3 pl. ἔμιχθεν st. ἐμίχθησαν, Aor. 2. ἐμίγην [ῐ], fut. pass. μῐγήσομαι (Wurz. μιγ, Skt. *mic-ras, mixtus, micra-jami misceo,* lat. *mis-ceo, mix-tus (mistus),* ahd. *misk-iu* mische, lit. *misz-ti* sich mischen u. *misz-inis* Mischling, nach Doederl. wäre μίσγειν das urspr. σμίγειν d. i. διαμίγειν), mit der ep. Nebenf. **μῐγάζομαι,** Med. (von μιγάς, nach Doederl. aus μιγῆναι), I) Act. a) mischen, vermischen, mengen, im Bes. würzen, τί, u. zwar τινί, ἔν τινι in, mit, zu etwas, ἔκ τινος aus etwas. b) übertr. unter od. durch einander bringen, verbinden, vereinigen, χεῖράς τε μένος τε Fäuste u. Muth, d. i. handgemein werden, τινί in etwas bringen. *Misceo, admisceo, compono.* II) Pass. 1) beigemischt werden, sich mischen, sich vermischen, τινί auf, mit etwas, γῇ begraben werden. 2) übertr. in etwas (τινί) dringen, etwas berühren, mit σύν τινι mit etwas belastet werden. 3) sich unter Mehrere mischen, mit Jmdm zusammenkommen, (ihm) nahen, mit ihm in Verbindung kommen, umgehen, verkehren, leben, abs. ἔσω hereinkommen, τινί, ἔν τινι, ἔς τινα unter, mit Jmdm, ξενίῃ in Gastfreundschaft, als Gastfreunde sich wiedersehen. Im Bes. a) im feindlichen Sinne, im Kampf zusammentreffen, handgemein werden, τινί, ἔν τινι mit Jmdm od. etwas, in etwas dringen, eingehen, auch Ἄρῃ sich im Kampfe treffen. b) von sinnlicher Liebe, der Liebe pflegen, sich in Liebe vereinigen, abs. od. τινί, ἔν τινι mit Jmdm, in etwas, auch τί in Bezug auf etwas. *Commercium habeo, consuesco.*

Μίδας, α, ion. **Μίδης, εω, ὁ,** 1) alter König in Makedonien, der Phrygien besiegte. Von ihm haben die Rosengärten an den pangäischen Gebirgen ihren Namen. 2) Sohn des Gordios, 737 König in Phrygien, Herod. 1, 14. 3) Grossvater des Adrastos, 580. Doch werden diese u. andere oft mit einander verwechselt. Er ist nun im Allgem. König Phrygiens u. wegen seines Reichthums berühmt, u. hat den Silenos mit List betrunken gemacht u. gefangen genommen, indem er den Brunnen, aus welchem dieser zu trinken pflegte, mit Wein anfüllte. Dieser Midasbrunnen lag zwischen Thymbrion u. Tyräon u. heisst jetzt Olu-Bunar.

Μίδεια, ἡ, alter Name von Lebadea.

Μίεζα, ἡ, Ort in der makedonischen Landschaft Emathia, südwestl. von Pella.

Μίθρης, ὁ, bei den Persern Herr des Lichts, und so auch Gott des Guten, der die Weltordnung erhält, später überh. Sonnengott.

Μιθριδάτης, ου, ὁ, 1) Satrap von Lykaonien u. Kappadokien, Anhänger Kyros des Jüngern. 2) Sohn des Ariobarzanes, Gründer des pontischen Reichs. 3) M. Eupator, König von Pontos, 121—64, erbitterter Feind der Römer. 4) sonst. Eigenn.

μικκός, 3. dor. (buk.) = μικρός.

μικρο-λογέομαι, Dep. med. kleinlich, peinlich sein od. knausern, πρός, περί τινα gegen Jmdn. *Contendo de rebus minimis, sordide ago.* Dav.

μικρολογία, ἡ (σμικρ.), Kleinigkeitskrämerei im Bes. Knauserei, filziger Geiz. *Rerum minutarum consectatio, sordes.* Von μικρολόγος, s. σμικρολόγος.

μικρό-λῡπος, 2. (λύπη), Sp. über Kleinigkeiten schon ärgerlich, leicht reizbar, *irritabilis.*

μικροπολίτης, ὁ, der Kleinstädter.

μικρός, 3. ion. u. auch att. **σμικρός** (lat. *mica, micula* Krümchen und *micidus* winzig), Compar. μείων (nach Curt. von der Wurz. μα = μι, lat. *minus,* goth. *mius* weniger) od. μικρότερος, Superl. μικρότατος, klein, kurz, schwächlich, gering, geringfügig, wenig, unbedeutend, μικρὸν φρονεῖν demüthig sein, μεῖον ἔχειν weniger haben (als Andere), im Nachtheile stehen, in üblerer Lage, schlechter daran sein, den Kürzeren ziehen, οὐδέν τινι μεῖον ἔσται Jmd soll keine Nachtheile haben. Subst. σμικρόν τι eine Kleinigkeit, kleiner Theil, eine kleine Zeit, kleiner Ursprung, (τὸ) σμικρόν u. bes. (τὰ) σμικρά Weniges, Unbedeutendes, geringes Vermögen, geringfügige Dinge, Kleinigkeiten, ἐπὶ σμικροῖς auf schwachem Stabe, (οἱ) σμικροί die Geringeren. Adv. μικρόν, seltener μικρά, Comp. μειόνως, ein wenig, um ein Weniges, unbedeutend, wenig, etwas, kaum, σμικρότατα ganz u. gar nicht, μηδὲ μικρόν nicht im Mindesten, οὐ μεῖον nicht in geringerem Grade od. Maasse, μηδὲν μεῖον nichts desto weniger, σμίκρ' ἄττα ein Weniges, μικροῦ um ein Haar, beinahe, fast, σμικρῷ τινι um ein Weniges, διὰ μικρόν um Kleines willen, ἐν σμικρῷ ποιεῖν τι sich wenig um etwas kümmern, ἐπὶ σμικρόν bis zu einem unbedeutenden Punkte hin, auf ein Weniges beschränkt, ἐπὶ μικροῦ in Kleinem, κατὰ μικρόν in geringem Maasse, in kleine Theile, Stück für Stück, einzeln, eine kleine Strecke (rein als Acc.), in der Kürze, nach u. nach, allmälig, κατὰ τὸ σμικρότατον auch nur im Mindesten, μετὰ μικρόν in Kurzem, παρὰ μικρόν kümmerlich, zur Noth od. beinahe. *Parvus, exiguus, brevis, levis, paululum, paulatim.* Dav.

μικρότης, ητος, ἡ, σμικρ., ἡ, die Kleinheit, Wenigkeit, geringe Anzahl, Geringfügigkeit, Unbedeutendheit. *Parvitas, exiguitas.*

μικροψῡχία, ἡ, kleinliche Gesinnung, Kleinlichkeit, *pusillus animus.* V.

μικρό-ψῡχος, 2. engherzig, kleinlich, *pusilli animi.*

μικτός, 3. (μίγνυμι), gemischt, unrein, unlauter, [*mixtus.*
μῖλαξ, ακος, ἡ, s. σμῖλαξ.
Μίλητος [ῑ], ἡ, 1) Stadt in Kreta, Mutterstadt von 2) Stadt in Ionien, Handelsstadt mit vier Häfen, und aus zwei Theilen, einer innern und äussern Stadt bestehend, welche aber eine gemeinschaftliche Mauer umgab. Adj. **Μιλήσιος**, 3., dah. οἱ *Μ.* die Einw. der Stadt. Berühmt waren die aus milesischer Wolle gefertigten Kleider.
μίλιον, τὸ, Sp. die römische Meile = 1000 Schritt, *miliarium.*
μιλτ-ηλιφής, 2. (ἀλείφω), ion., u. **μιλτο-πάρῃος**, 2. ep. roth angestrichen, od. rothwangig, Beiw. der an den Seiten mit Mennig angestrichenen Schiffe, *rubro tinctus.*
Μιλτιάδης, ου, ὁ, 1) Sohn des Kypselos aus Athen, kolonisirte 559 den thrakischen Chersones. 2) Bruderssohn des Vorigen, Sieger bei Marathon. 3) sonst. Eigenn. [Dav.
μίλτος, ἡ, ion. Röthel, Mennig. *Rubrica, minium.*
μιλτόομαι, Med., ion. sich mit Mennig färben, *rubro tingor.*
Μιλτώ, οῦς, ἡ, Bein. der jüngern Aspasia von ihrer blühenden Gesichtsfarbe.
Μιλυάς, άδος, ἡ, älterer Name für ganz Lykien. später auf eine kleine Landschaft nördlich von Lykien beschränkt. Die Einw. **οἱ Μιλύαι**, früher Bew. von ganz Lykien, später ins Innere zurückgedrängt.
Μίλων, ωνος, ὁ, 1) berühmter Athlet aus Kroton, der sechs olympische u. sieben pythische Siege davontrug. 2) Titus Annius Papinianus, Volkstribun 57, Feind des Clodius, den er tödtete.
Μίμας, αντος, ὁ, Gebirge Ioniens, eigtl. ein Nebenzweig des Tmolus.
μιμέομαι, Dep. med., Pf. auch in pass. Bdtg, mit Adj. verb. μιμητέον (nach Curt. Wurz. με in μέτρον, Skt. 3 pl. *mimate imitantur*, lat. *imitor* für *mimitor*, so dass es eigtl. ich messe mich mit einem od. messe mir einen bedeute), nachahmen, nachmachen, nachäffen, nachbilden, τινά od. τί, u. zwar τινί durch etwas, τί in etwas, dah. τινά τι Jmdn in etwas, auch mit ὡς u. Gen. abs. sich geberden, als ob. *Imitor, exprimo.* (Dav. μιμηλός, 3. Sp. im Nachahmen geschickt, nachgebildet.) Ebendav.
μίμημα, τὸ, das Nachgeahmte, die Nachahmung, das Abbild, im Plur. bei Eur. auch die nachahmenden Töne. *Imitamentum, imago.*
μίμησις, εως, ἡ (μιμέομαι), das Nachahmen, die Nachahmung, *imitatio.*
μιμητέος, 3. nachzuahmen, *imitandus.*
μιμητής, οῦ, ὁ, Nachahmer, Nacheiferer, *imitator.* Dav. [nachahmend, *imitans.*
μιμητικός, 3. zum Nachahmen geneigt, überh.
μιμητός, 3. nachahmungswerth, *imitatione dignus.*
μιμνάζω, s. μένω.
μιμνήσκω, fut. act. μνήσω, pass. μνησθήσομαι, med. μνήσομαι, fut. 3. μεμνήσομαι (ich werde eingedenk bleiben), aor. 1. act. ἔμνησα, pass. ἐμνήσθην, med. ἐμνησάμην, Iterativf. μνησάσκετο, pf. med. μέμνημαι mit Präsensbdtg, imp. ion. μέμνεο st. μέμνησο, opt. ep. μεμνῄμην, att. μεμνῴμην, ep. 3 sing. ep. μεμνέῳτο st. μεμνῷτο, plqpf. 3 plur. ion. ἐμεμνέατο st. ἐμέμνηντο, mit dem ep. Med. μνάομαι, zsgz. μνῶμαι, ep. zerd. μνωόμενος, impf. ἐμνώοντο (s. auch unter μνηστεύω) (Wurz. μεν in μένω, St. μνα, Skt. *mna, mana-mi reputo*, lat. *re-min-iscor*, goth. *ga-mun-an* gedenken, lit. *min-iu* gedenke, kirchsl. *po-man-ati* μνημονεύω, u. *pa-me-ti* μνήμη), u. **μνημονεύω** (μνήμων) = μιμνήσκομαι, Adj. verb. μνημονευτέον, I) Act. (μιμνήσκω) erinnern, mahnen, τινά, u. zwar τινός an etwas. *Admoneo.* II) Med. μιμνήσκομαι, μνάομαι u. μνημονεύω (Act. und Pass. mit Fut. pass. und med.), 1) sich erinnern, im Gedächtniss haben, eingedenk sein, gedenken, sich bewusst werden, bedacht sein, Acht geben, abs. od. τινός einer Sache, auf etwas, od. Jmds, letzteres auch für Jmdn sorgen, ähnl. φύγαδε auf die Flucht denken, od. τί, τινά u. τί τινος an etwas von Jmdm, ἐς ὅ so weit, od. mit indir. Nebens. mit ὅτε, πῶς, ὅτι, und dies nicht selten so, dass das Subj. des Nebens. als Object des Hauptsatzes erscheint, also τινά ὅτε, τινὸς ὅτι, od. mit Inf., od. mit Part. ἀκούσας gehört zu haben, od. ὅσην οὐδεὶς πρότερον μέμνηται γεγονυῖαν wie nie seit Menschengedenken. *Reminiscor.* 2) (ausser μνάομαι) mündlich od. schriftlich in Erinnerung bringen, ins Gedächtniss rufen, gedenken, Erwähnung thun, erwähnen, in Erinnerung bringen, erinnern, in Vorschlag bringen, beantragen, bezeichnen, theils abs. οἱ μνημονευόμενοι die, welche die Geschichte kennt, τὸ μνημονευόμενον die bekannte Aeusserung od. Rede, τὰ μν. die Nachrichten, theils τινός u. ὡς τινος, theils τί od. περί, ὑπέρ τινος od. Inf. mit u. ohne τοῦ od. ὡς, u. zwar ἔς, πρός τινα bei Jmdm. Dah. beim Pass. in persönl. Constr. οὐ τοσοῦτος λοιμὸς ἐμνημονεύετο γενέσθαι eine solche Seuche war, so weit man sich erinnerte, nicht vorgekommen. *Memoro, mentionem facio.*
μίμνω u. **μιμνόντεσσι**, s. μένω.
μῖμος, ὁ (s. μιμέομαι), Schauspieler, Mime, mit u. ohne τῶν γελοίων possenhafte Acteurs, welche bei Festgelagen Mimenspiele, bes. aus den alten (heitern) Mythen, aufführten, *mimus.* Poet. u. Sp. auch = μίμησις. (Dav. μιμῳδός, ὁ, Mimensänger.)
μίν [ῐ u. in der Arsis ῑ] (enklitisch), ion. Acc. sg. des Pron. der 3. Pers. (entst. aus ἰμ-ιμ d. i. altlat. *em-em* = *eum* in *an-em* d. i. *eundem*, od. ἰ lat. *i* in *is, id*, ahd. *in* d. i. ihn u. *inan, inen*), ihn st. αὐτόν u. s. w., auch μὶν αὐτόν ihn selbst, doch steht es auch scheinbar a) für ἕ, gerade wie auch unsere alte Sprache oft ihn gebraucht, wo wir sich erwarten, indem es von der Person des Redenden aus gesagt ist. b) für αὐτά, indem es sich Od. 10, 212. 17, 268 auf δώματα bezieht, dieses aber als ein Ganzes aufgefasst ist. *Illum.*
Μινύαι, οἱ, ein alter äolischer Volksstamm, der aus Thessalien in Böotien einwanderte und hier das mächtige Reich der Minyer gründete, dessen Hauptstadt Orchomenos war, welche deshalb auch **Μινυήιος** heisst. Es heisst aber auch der Fluss Anigros in Elis **Μινυήιος**.
μινύθω, ion. u. poet., u. nur Präs. u. Impf., Impf. Iterativf. μινύθεσκον (Wurz. μι, Skt. *mi-nami deleo*, lat. *min-uo*), 1) ep. trans. vermindern, verringern, schwächen, τινά od. τί. *Minuo.* 2) ep. u. poet. intrans. geringer werden, dahinschwinden, versiegen, zerstört werden. *Consumor, exaresco.*
μίνυνθα [ῐ], (Wurz. μι in μινύθω), ep. Adv. auf eine kleine Weile, nur kurze Zeit, *paullulum.* Dav.
μινυνθάδιος, 2. ep. kurze Zeit dauernd, kurzleibig, von kurzem Dasein. *Non diu durans, brevis aevi.*
μινυρίζω u. poet. Dep. med. **μινύρομαι** (lat. *minurrio*), zwitschern, leise singen, wimmern, winseln, leise klagen. V.
μινυρός, 3. (Wurz. μι in μινύθω), poet. kleinlaut wimmernd, μινυρά schwache, klagende Töne, *stridulus.*
Μινώα, ion. -ώη, ἡ, 1) Stadt auf der Westküste

Siciliens, später Heraclea Minoa genannt. 2) kleine Insel bei Megara.

Μίνως [ῑ], gen. ωος u. -ω, acc. -ωα u. -ω od. -ων, ὁ, Sohn des Zeus u. der Europa, weiser König u. Gesetzgeber von Kreta, der auch noch in der Unterwelt das Amt des Richters verwaltet.

μῖξις, εως, ion. ιος, ἡ (μίγνυμι, lat. *mixtio* = *mistio*), Vermischung, Umgang, Begattung, abs. u. τινός Jmds u. mit Jmdm, *concubitus.*

μιξο-βάρβαρος, 2. mit Barbaren vermischt, *cum barbaris mixtus.*

μιξόθηρ, ὁ, poet. Halbthier.

μιξόθροος, 2. poet. mit gemischtem Geschrei.

μιξολυδιστί, Adv., in halblydischer Tonart.

μιξόμβροτος, 2. poet. Halbmensch.

μιξο-πάρθενος, 2. ion. und poet. Halbjungfrau (halb Schlange), *semivirgo.* [*bonorum.*

μῖσ-αγαθία, ἡ, Sp. Hass gegen die Guten, *odium* **μισαθήναιος**, 2. die Athener hassend.

μῖσανθρωπία, ἡ, der Menschenhass, Gehässigkeit, *odium hominum.* V. [*hominum habet.*

μῖσ-άνθρωπος, ὁ, der Menschenhasser, *qui odium*

μισγ-άγκεια, ἡ, ep. Mischkessel, Schlucht, wo Bergströme zusammenlaufen, *convallis.*

μίσγω, s. μίγνυμι. [*rum osor.*

μῖσ-έλλην, ηνος, ὁ, ἡ, Sp. Griechenfeind, *Graeco-*

μῖσέω (μῖσος), hassen, mit Hass verfolgen, verabscheuen, verschmähen, abs. od. τινά, τί, od. mit folg. Acc. c. inf. od. ὅταν, u. zwar διά τι u. ἔκ τινος wegen etwas, ὑπέρ τινος für etwas (zweifelh.). Im Pass. gehasst werden, verhasst sein, abs. od. ὑπό τινος von Jmdm, u. τινί Jmdm. *Odi, aspernor.* Dav. [*odium.*

μίσημα, τὸ, poet. Gegenstand des Hasses, Greuel,

Μισηνοί, οἱ, die röm. Villenbesitzer um Misenum, ein Vorgebirge in Campanien, j. Punta di Miseno.

μῖσητός, 3. (μισέω), gehasst, verhasst, hassenswerth, μισητόν etwas Verhasstes. *Odiosus, odio dignus.*

μισθαποδοσία, ἡ, N. T. der schuldige Lohn. V.

μισθαποδότης, ου, ὁ, N. T. der Vergelter.

μισθ-αρνέω (ἄρνυμαι), um Lohn dienen, gedungen od. bestochen handeln, feil sein, *mercedem accipio.* Dav.

μισθαρνία, ἡ, Lohndienst, Feilheit, *opera mercenaria.* (Daz. μισθαρνητικός, 3. zum Lohnarbeiten gehörig, ἡ μ. Gewerbe des Lohndieners.)

μίσθιος, 3. s. μισθωτός.

μισθοδοσία, ἡ, das Besolden, die Soldzahlung, *stipendii solutio.* V.

μισθοδοτέω, Sold geben, löhnen, abs. u. τινί od. τινά, *stipendium do.* V.

μισθο-δότης, ου, ὁ (δίδωμι), Soldgeber, Lohnherr, *qui stipendium dat.*

μισθός, ὁ, im Sing. u. Plur. (Zd. *mishda*, goth. *mizdo*, ahd. *miata* Miethe, Lohn, nach Doederl. aus μέδειν gebildet), u. **μισθο-φορά**, ἡ, 1) Lohn, Sold, Bezahlung, Besoldung, Miethe, μισθοῦ, ἐπὶ μισθῷ, μετὰ μισθῷ um Lohn, für Sold, abs. od. τινός Jmds u. für etwas, auf eine gewisse Zeit, ὑπέρ τινος für Jmdn, ὑπό, παρά τινος von Jmdm, ἔκ τινος aus od. von etwas gezahlt. Im Bes. a) Ehrensold, Salär, Honorar, Gewinn der Wahrsager od. auch Sophisten, unter denen Protagoras für die vollständige Ausbildung eines Schülers 100 Minen (2291 Thlr. 16 Gr.), spätere geringere nur 10 Minen (229 Thlr. 4 Gr.) nahmen. b) Soldatenlöhnung, Soldzahlung (μισθοφορὰν λέγεις du verlangst, dass die Gelder zur Bestreitung des Soldes verwendet werden), in Athen von Perikles eingeführt. Ein Hoplit erhielt täglich 4 Obolen bis 2 Drachmen, ein Officier (Lochag, Taxiarch) das Doppelte, ein Reiter das Dreifache, der Strateg das Vierfache. In Rom erhielten die Soldaten ebenfalls Löhnung, doch wurde ihnen das an Kleidung, Waffen u. Lebensmitteln Gelieferte abgezogen, μισθὸν ἔχειν Geld zum Solde haben, μισθὸν od. μισθοὺς φέρειν Gewinn ziehen, Sold beziehen, öfters φέρεσθαι. c) (βουλευτικός) der Gehalt der Rathsmitglieder, für jeden Tag, wo Sitzung war, eine Drachme. Auf ähnliche Weise kam unter Perikles Sold für den Besuch der Volksversammlung auf, so wie auch jeder Richter 3 Obolen erhielt. *Merces (salarium), stipendium.* 2) Belohnung, abs. od. τινός für etwas, euphemistisch wie unser „Lohn" auch für Strafe. *Praemium, poena.*

μισθο-φορέω, mit Adj. verb. **μισθοφορητέον**, abs. od. τί, etwas als Sold erhalten, Sold erhalten, Miethling sein, im Bes. Söldner sein, um Sold dienen, abs. u. τινί, παρά τινι Jmdm, bei Jmdm, παρά τινος von Jmdm. *Mercedem accipio, stipendia mereo.* Dav.

μισθοφορία, ἡ, Lohndienst, *opera mercenaria.*

μισθο-φόρος, 2. (φέρω), Lohn davontragend, für Sold dienend, ὄχλος Söldnerhaufen. Subst. ὁ μ. Söldner, Miethsoldat, dah. wie ξένοι oft unterschieden von den Soldaten aus dem eigenen Volke, *Mercede conductus, miles mercenarius.*

μισθόω (μισθός), 1) Act. verdingen, vermiethen, abs. od. τινά, z. B. ἑαυτόν sich erkaufen lassen, in Sold treten, od. mit Inf., u. zwar τινί Jmdm od. bei Jmdm, τινός um eine Geldsumme, ἐπί τι zu etwas. 2) Pass. gedungen, in Sold genommen, besoldet od. auch erpachtet werden, τὰ μεμισθωμένα das Erpachtete, ἐπί τινι zu etwas. 3) Med. sich (*sibi*) miethen, dingen, in Sold nehmen, erkaufen, theils abs. ὁ μισθωσάμενος der Lohngeber, theils τί od. τινά, u. zwar τινός um eine gewisse Summe. *Eloco, conduco.* Dav.

μίσθωμα, τὸ, u. **μίσθωσις**, εως, ἡ, 1) bedungener Lohn, Löhnung, Pachtgeld, ἐπὶ μετρίαις μισθώσεσι um geringe Pachtgelder, ἀπὸ μισθωμάτων an den Mindestfordernden. *Merces, qua quid locatur.* 2) überh. Verdingung, Pachtung (Miethung). *Locatio, conductio.*

μισθωτός, 3. (μισθόω), u. Sp. **μίσθιος**, 3. (μισθός), gemiethet, gedungen, erkauft, in Sold genommen. Subst. ὁ μ. Miethling, Tagelöhner, Lohndiener, Söldner, erkaufter Verräther, *mercede conductus.* (Dag. μισθώσιμος, 2. um Lohn zu haben. μισθωτικός, 3. zum Lohndienst gehörig.)

μῖσο-βάρβαρος, 2. die Barbaren hassend, *barbarorum odium habens.*

μισόγυνος, 2. Sp. Weiberfeind.

μῖσό-δημος, 2. Volksfeind, Feind der Demokratie, *populi odium habens.* [*osor.*

μῖσό-θεος, 2. poet. u. Sp. götterhassend, *deorum* **μισοκαῖσαρ**, ὁ, Sp. Feind des Cäsar.

μῖσολογία, ἡ, Redehass, *disputationum odium.* V.

μῖσο-λόγος, 2. Redehasser, Redefeind, *sermonum odium habens.*

μισοπονέω, Arbeit hassen.

μισοπονηρέω, Schlechtigkeit hassen, *improbitatem odi.* (Von μισο-πόνηρος, 2. das Schlechte hassend. Daz. μισοπονηρία, ἡ, Sp. Hass des od. der Schlechten.)

μῖσος, εος, zsgz. ους, τὸ (Curt. vergl. lat. *mis-er*), 1) Hass, Feindschaft, Groll, μίσει von Hass geleitet, abs. od. τινός Jmds u. gegen etwas od. Jmdn, letzteres auch ἔς τινα. *Odium.* 2) Gegenstand des Hasses, Scheusal, abs. u. εἴς τινα bei Jmdm. *Res odiosa, scelus.*

μισόσοφος, 2. Weisheit hassend.
μισοσύλλας, ὁ, Sp. den Sulla hassend.
μῑσο-τύραννος, ὁ, ion. und Sp. Tyrannenfeind, *tyrannorum inimicus.* [send.
μισόχρηστος, 2. das Gute od. auch die Guten has-
μιστύλλω (verw. mit μινύθω), ep. in kleine Stücke zerschneiden, zerstückeln, τί, *in partes minutas disseco.*
μίτος, ὁ (von Lob. zu ἰτέα *vimen* gestellt), ep. u. Sp. der Faden des Aufzugs, der Aufzug, παρὲκ μίτον bis über den Aufzug hinaus, durch die Kette, *stamen.*
μίτρα, ep. u. ion. **μίτρη**, ἡ, Bund, 1) Leibgürtel, wollener Gurt der Krieger um den Unterleib, auch mit Metallplatten belegt. *Cinctus.* 2) ion., poet. u. Sp. Kopfbund, eine Art von Kopfbinde mit Bändern an den Backen herunter, welche die Orientalen u. bei den Griechen u. Römern Frauenzimmer u. weibische, weichliche Mannspersonen trugen. *Cinctus, mitra.* Dav.
μιτρη-φόρος, 2. (φέρω), ion. einen Kopfbund tragend, *mitram gestans.*
Μιτυλήνη, s. Μυτιλήνη.
μίτυλος, 3. buk. verstümmelt.
μιτ-ώδης, 2. (εἶδος), poet. fadenartig gedreht, *fili instar contortus.*
μνᾶ, ᾶς, ion. **μνέα**, ἡ, die Mine, 1) als Gewicht, 100 Drachmen wiegend, etwas über 28 Loth. 2) mit u. ohne ἀργυρίου, der sechzigste Theil eines Talents, die attische früher gegen 25 Thlr., nach Solon 22 Thlr. 15 3/4 Gr. Eine Goldmine dagegen betrug ungefähr das Zehnfache. *Mina.*
μνάομαι, s. μιμνήσκω u. μνηστεύω. [gen.
μνασιδωρέω, dor. aus Dankbarkeit Geschenke brin-
μναστεύω, dor. st. μνηστεύω. **μνέα**, s. μνᾶ.
μνεία, ἡ, **μνήμη**, ἡ, **μνημοσύνη**, dor. μναμ., ep., poet. u. Sp., u. **μνῆστις**, ιος (dor. μνᾶστις), ἡ, ep., ion. u. poet. (μνάομαι, μιμνήσκω, kirchsl. *pa-meti*, lat. *men-tio*), das sich Erinnern, Gedenken, Erinnerung, Andenken, Gedächtniss, Erwähnung, Ruhm, ἡ ἔπειτα μνήμη das Andenken der Nachwelt, Nachruhm, μνήμῃ u. μνήμης ὕπο aus der Erinnerung, im Gedächtniss, aus dem Gedächtniss, μνήμη γίγνεται man erinnert sich, μνείαν, μνῆστιν, μνήμην ἔχειν Gedächtniss besitzen, eingedenk sein, gedenken, vermissen, od. Erwähnung thun, erwähnen, auch bemerkenswerth sein, ὡς μνήμης ἔχει wie sein Gedächtniss ihm treu ist, μνήμην παρέχειν u. παρέχεσθαι ein Andenken stiften od. sichern, μνήμην od. μνείαν ποιεῖσθαι Erwähnung thun, zur Sprache bringen, aber mit πρός τι seine Erinnerung einer Sache anpassen. Aehnl. μνήμην ἐμβάλλειν. Ferner ἐς μνήμην ἔρχεσθαι erwähnen, doch auch Jmdm ins Gedächtniss kommen, ihm einfallen, ähnl. ὑπὸ τὴν μνήμην ἰέναι, aber μνήμην ἐπασκεῖν die Erinnerung pflegen, das Andenken durch Aufzeichnung bewahren. Theils abs. mit zu ergänzendem Gen., theils τινός Jmds u. an Jmdn od. etwas, ähnl. περί τινος, aber ὑπέρ τινος wegen Jmds, τινί Jmdm, u. πρός τινα gegen Jmdn, πρός τι Vergleichung einer Sache im Gedächtniss gegen eine andere. *Recordatio, memoria, mentio.*
μνῆμα, **μνημεῖον**, ion. **μνημήιον**, τὸ (μιμνήσκω), u. τὸ **μνημόσυνον** od. τὰ **μνημόσυνα** (von Einer Sache), Andenken, Denkmal, Erinnerungszeichen, im Bes. Grabdenkmal, Grabmal, überh. Grabstätte, Grab, abs. od. τινός Jmds od. an etwas od. Jmdn, τινί für etwas. *Monumentum, sepulcrum.* [s. μιμνήσκω.
μνήμη, s. μνεία. μνημονευτέον u. **μνημονεύω**,
μνημονικός, 3. (μνήμων), gew. im Superl. und iron., ein gutes Gedächtniss habend od. der gut auswendig gelernt hat, *qui valet memoria.* Adv. **-κῶς**, aus dem Gedächtniss, *memoriter.*
μνημοσύνη, ἡ, s. μνεία. **μνημόσυνον**, τὸ, s. μνῆμα.
μνήμων, dor. **μνάμων**, 2. (μνάομαι), eingedenk, sich erinnernd, bedacht, abs. u. τινός einer Sache, auf etwas, *memor.* [σκω.
μνῆσαι, **μνησαίατο**, **μνησάσκετο**, s. μιμνή-
Μνήσαρχος, ὁ, aus Samos, Steinschneider, Vater des Pythagoras, der deshalb ὁ **Μνησαρχίδης** heisst.
Μνησιθείδης, ὁ, 1) einer der 30 Tyrannen in Athen. 2) sonst. Eigenn.
μνησι-κακέω, des erlittenen Bösen eingedenk sein, Böses nachtragen, im Bösen gedenken, grollen, Rache üben. Im Bes. mit οὐ, Amnestie ertheilen, dah. auch der Ausdruck besonders seit der Amnestie nach dem Sturze der Dreissig in Athen in Aufnahme kam, theils abs., theils τινί Jmdm, theils τί od. τινός etwas, auch τινί mit Partic., παρά τι während etwas. *(Acceptae) iniuriae memor sum.* Dav. [*memoria.*
μνησικακία, ἡ, Sp. der alte Groll, *iniuriarum*
μνησι-πήμων, 2. (πῆμα), poet. an das (zu erwartende) Leid erinnernd, πόνος die Folgen der zu begehenden That, *ex malorum recordatione nascens.*
μνηστεία u. ep. **μνηστύς**, ύος, ἡ, das Freien, Werben, ἐπὶ τὴν μ. um sie zu werben, *petitio uxoris.* (Aehnl. poet. μνήστευμα, τὸ.) Von
μνηστεύω (dor. μναστ.), Med. **-εύομαι**, u. ep., ion. u. Sp. **μνάομαι**, zsgz. **μνῶμαι**, ion. **μνέομαι** (nur im Präs. u. Impf.), ep. zerd. μνάα [νᾱ], inf. μνάασθαι [μνᾱ], 3 pl. impf. μνώοντο, Iterativf. μνάσκετο (s. unter μιμνήσκω), 1) Freier sein, werben, mit u. ohne γυναῖκα od. τὸν γάμον τινός sich um eine Frau bewerben, abs. od. τινά um Eine, auch νυμφίον τινί für eine um einen Bräutigam werben. Pass. um sich werben lassen, N. T. verheirathet werden. *Ambio uxorem, ambio.* 2) überh. sich um etwas Mühe geben, bes. sich um ein Amt bewerben, τί od. mit Inf. *Affecto.* (Auch: erwerben.) Dav.
μνηστήρ, ῆρος, ὁ, der Freier, in der Od. oft von den Freiern der Penelope, abs. u. τινός, *procus.*
μνηστή, ἡ (μνάομαι), poet. gefreit, ehelich,
μνῆστις, ἡ, s. μνεία. [*nupta.*
μνηστύς, s. μνηστεία.
μνήστωρ, ορος, ὁ, ἡ, poet. eingedenk.
μνήσω, s. μιμνήσκω. **μνωόμενος** u. **μνώοντο**, s. μνάομαι (μνηστεύω u. μιμνήσκω).
μογερός, s. μοχθηρός. **μογέω**, s. μοχθέω.
μογιλάλος, 2. N. T. mit schwerer Zunge redend.
μόγις [in Arsi ῑ] und **μόλις**, Adv. mit Anstrengung, mit Mühe, kaum, zur Noth, endlich, μάλα μόλις sehr schwer, οὐ μόλις ohne Mühe, ohne Zögern. *Aegre, vix, tandem.* V.
μόγος, s. μοχθηρία.
μογοσ-τόκος, 2. poet. Weh erzeugend, unter Schmerzen gebären lassend, die Anstrengung der Geburt herbeiführend, *partus labores afferens.*
μόδιος, ὁ, Sp. das lat. *modius.*
μόθαξ, ακος, ὁ, Helote, der aber durch gemeinsame Erziehung mit einem Spartiaten die Freiheit, jedoch ohne Bürgerrecht, erhalten hat, *helota in domo Spartani enutritus.*
μόθος, ὁ (Skt. *math* u. *mauth agito*, u. *mauth-as agitatio*, kirchsl. *met-a turbo* u. *met-ezi tumultus*), ep. Toblust, Getümmel, insbes. Schlachtgetümmel. *Tumultus, tumultus bellicus.*

μόθων, ωνος, ὁ = μόθαξ. Dav.
μοθωνικός, 3. Sp. sklavenartig, gemein, *vernilis*.
μοῖρα, ἡ, ion. gen. u. dat. -ης, -ῃ, acc. αν, ep. u. poet. **μόρος**, ὁ; u. **μόριον**, τὸ (Wurz. μερ in μείρομαι, Doederl. vergl. mit Unrecht *mors*), I) 1) (μοῖρα u. μόριον), der Theil, als Gegens. des Ganzen, das Stück, Glied, Gebiet, z. B. ἡ Περσέων (d. h. Kappadokien), od. Il. 10, 253 πλέων νὺξ τῶν δύο μοιράων d. h. τὸ πλέον τῆς νυκτός, ἤγουν δύο τῶν τριῶν μοιρῶν. Im Bes. a) die Stelle, ἐν οὐδεμιῇ μοίρῃ ἄγειν τινά keine grossen Stücke auf Einen halten, Jmdn nicht eben hoch achten, u. μοῖραν ποιεῖσθαι μηδαμῶς τινα Jmdn ganz ausser Achtung setzen, dag. ἐν μείζονι μ. höher zu achten. Allgemeiner ἐν κληρονόμου μοίρῃ an der Stelle, anstatt eines Erben. b) der Anhang, die Partei. c) Antheil, bestimmtes Maass, Portion, οὐδ' αἰδοῦς μοῖραν ἔχειν keine Scheu im Herzen tragen. *Pars, ditio, portio.* 2) (μοῖρα) der gehörige Theil, das Gebührende, Schickliche, μοῖραν νέμειν τινί Einem die gebührende Sorge widmen, κατὰ μοῖραν wie sichs gebührt, wie sichs schickt, der Ordnung gemäss, in gehöriger Weise, ähnl. ἐν μοίρῃ, dag. παρὰ μοῖραν wider Gebühr. *Fas.* 3) μοῖρα βίου, βιότου Lebensantheil, Lebensmaass, Lebensdauer, im Bes. μόρος u. μοῖρα mit u. ohne ἡ πεπρωμένη u. bisw. auch im Plur., das beschiedene Loos, Schicksal, Verhängniss, auch die von Geburt an eingepflanzte Eigenthümlichkeit; dah. θεία μ. göttliche Fügung, im Gegens. zur freihen Wahl, θείᾳ μοίρᾳ nach göttlicher Bestimmung, καθαμερία des heutigen Tages Geschick, μοῖρα κιγχάνει es tritt göttliche Fügung ein, μοῖρα ἔχει τινά es ist Jmdm das Loos beschieden, es ergreift ihn das Geschick, ähnl. ξυνεῖναί τινι; ὅσον μοίρας παροίχεσθαι das Geschick wie weit verfehlen, sich in der Schicksalsbestimmung irren. Theils abs. od. τινός Jmds, theils mit Inf., ähnl. mit Partic. ἡ σωζομένη μ. das Geschick gerettet zu werden. Im Bes. a) mit u. ohne ἐσθλή das Glück, τῇ σεωυτοῦ μοίρῃ zu deinem eigenen Glücke, οὐ πάνυ μοίρας εὐδαιμονῆσαι πρώτης es ist Einer nicht eben von Seiten des höchsten Glücks zu preisen, d. h. er ist äusserst unglücklich. b) trauriges Loos, u. mit u. ohne θανάτου od. Ἅϊδος das Einem beschiedene Todesgeschick, Todesloos, auch die Todesart, πρὸς διπλῆς μοίρας durch ein zwiefaches Todesloos (weil die beiden Brüder zugleich fielen), αὐτόχειρι μοίρᾳ durch den von (deiner) eigenen Hand herbeigeführten Tod. *Fatum, sors, mors, genus mortis.* II) personif. **Μοῖρα**, früher (bei Hom., Aesch.) meist im Sing., später mehr im Plur., die Möre, Schicksalsgöttin, Schicksalsmächte, welche dem Menschen das Geschick des Lebens, u. zwar bes. das nicht vom eigenen Willen des Menschen abhängige, als Geburt, Tod, Glück u. Unglück zutheilen, bald als θεαί bezeichnet od. als ἡ μεγάλη die allgewaltige. *Parcae.* (Dav. μοιράω, poet. zutheilen.)
μοιρη-γενής, 2. ep. nur Il. 3, 182, wo es gew. erklärt wird: zum Glücke Geborner, Glückskind, *fortunae filius*, doch nach Doederl. vom Schicksal geboren, d. h. zum Unheilbringen od. Fluch für Priamus u. Troja, verhängnissvoll.
μοιρίδιος, 3. (μοῖρα), poet. vom Schicksal geordnet, *fatalis*.
Μοίριος λίμνη, ἡ, der Mörissee in Mittelägypten, auf der Westseite des Nils, jetzt verschwunden, einst gebildet durch künstliche Dämme u. Schleussen, um das Nilwasser zur späteren Benutzung aufzubewahren, angelegt vom König Amenemha III., den die Griechen deshalb **Μοῖρις**, ιος, nannten. [vollendet.
μοιρόκραντος, 2. poet. vom Schicksal bestimmt,
μοιχ-άγρια, τά (ἄγρα), ep. Strafe, welche der (ertappte) Ehebrecher erlegen muss, *adulterii mulcta*.
μοιχαλίς, ίδος, ἡ, N. T. a) ehebrecherisch, übertr. treulos, ἡ μ. die Ehebrecherin. b) Ehebruch.
μοιχάω, zum Ehebruch verführen, übertr. listig in seine Gewalt bringen. Med. N. T. = μοιχεύω.
μοιχεία, ἡ, Ehebruch, *adulterium*. [Dav.
μοιχεύτρια, ἡ, Ehebrecherin, *adultera*.
μοιχεύω, Ehebruch treiben, abs. u. τινά mit Einem. (N. T. übertr. Götzendienst treiben.) Im Pass. zum Ehebruch verführt werden od. sich verführen lassen. *Moechor.*
μοιχίδιος, 3. ion. durch Ehebruch gezeugt. Subst. μοιχίδια = ἔργα μοιχιδίων Thaten von in Ehebruch Erzeugten. *Ex adulterio natus.*
μοιχός, ὁ, Ehebrecher, *moechus*.
μολεῖν, Aor. 2. (zu βλώσκω), nebst der 1 pl. fut. μολούμεθα, pf. μέμβλωκα st. μεμέλωκα, meist ep. u. poet., hingegangen, gekommen sein, (gleich) kommen, im eigtl. Sinne u. übertr. abs. od. τί u. εἴς τι, τινί zu Jmdm. ἀπό τινος aus etwas entsprungen sein, διὰ μύθων sich überlegt haben. *Ivi, abii.*
μόλιβος, s. μόλυβδος. **μόλις**, s. μόγις.
Μολίων [ῑ], ίονος [ῑ], ὁ, 1) Sohn der Molione, Gemahlin des Aktor, im Dual τὼ Μολίονε, die Molionen, s. Ἀκτορίων. 2) ein Troer.
μολοβρός, ὁ (=μολυρό-βορος von μολυρός=μαλερός also μαλα-βιβρώσκων, nach Ameis = μολυβόρος von μολυ in μολύνω u. βορος, also Dreckfresser), ep. gieriger Fresser, Hungerleider, *heluo*.
Μόλος, ὁ, Sohn des Deukalion, Vater des Meriones aus Kreta.
Μολοσσοί u. **Μολοττοί**, οἱ, ein Volk in Epeiros.
μολούμεθα, s. μολεῖν.
μολπή, dor. -πά, ἡ (μέλπομαι), ep., poet. u. Sp. 1) Reigengesang, Spiel mit Gesang u. Tanz, ἤρχετο μολπῆς sie führten den Vortanz, dah. auch 2) Gesang, Seitenspiel, Tanz, μολπῇ mit tanzendem Schritt, auch Getön allein, σύριγγος Pfeifengetön, u. im Plur. ἐν μ. μελέων in Tönen von Liedern. *Cantus cum tripudio, cantus, saltatio, sonus.* (Dav. μολπηδόν, poet. Adv. mit Reigenspiele.)
μολύβδαινα u. **μολυβδίς**, ίδος, ἡ, Bleikugel, 1) im Gebrauch der Fischer, wo sie an die Angel über dem Köder gebunden wurde, damit diese tiefer ins Wasser sinke. 2) an der Schleuder im Gebrauch der rhodischen Schleuderer. *Glans plumbea.* V.
μόλυβδος, ὁ, ep. **μόλιβος**, ὁ (nach Curt. v. e. St. *mluva*, u. dah. lat. *plumb-um*, ahd. *pli*, russ. *olowa*), Blei, μολύβδῳ δεδεμένοι mit Blei eingegossen, *plumbum*.
Μολύκρειον, τὸ, Stadt in Aetolien am Eingange des korinth. Meerbusens, j. Kukio Rastro od. in dessen Nähe. [fleckung.)
μολύνω, besudeln. (Dav. μολυσμός, ὁ, N. T. die Be-
μομφά, ἡ, dor. st. **μομφή** (μέμφομαι), poet. u. N. T., Tadel, μομφὰν ἔχειν τινός sich über etwas zu beklagen haben, *reprehensio*.
μονάμπυκος, 2. poet. und **μονάμπυξ**, υκος, ὁ, ἡ, poet. mit Einem Stirnbande.
μοναρχέω, ion. **μουν.** (μόναρχος), Alleinherrscher sein, unumschränkt gebieten, ἔν τινι in einem Staate, *solus regno*.
μοναρχία, ion. **μουναρχίη**, ἡ, auch im Plur.

(μόναρχος), Alleinherrschaft, Monarchie, überh. Herrschaft eines Einzelnen, dah. auch die eines Heerführers über die Truppen, od. Bezeichnung des lat. *dictatura*, abs. od. τινός über ein Land. *Imperium singulare, regnum, summum imperium.* Dav.

μοναρχικός, 3. monarchisch, = μονάρχου eines unumschränkten Gebieters, *regius.*

μόν-αρχος, ion. **μούν-αρχος**, ὁ (ἄρχω), Alleinherrscher, unumschränkter Herr u. Gebieter, *qui solus imperat.*

μονάς, άδος, ὁ, ἡ (μόνος), einsam. Subst. ἡ μ. die Einheit. *Solitarius, unitas.*

μοναυλέω, Sp. auf dem μόν-αυλος, einer kleineren, mehr im Innern der Häuser gebräuchlichen Flöte spielen, *tibia cano.*

μονᾰχῆ und **μονᾰχοῦ** (μόνος), Adv. einzeln, allein, nur. *Solum, tantummodo.*

μονή, ἡ (μένω), das Bleiben, Verweilen, der Aufenthalt, das Zaudern, ἐπὶ μονῇ zum Bleiben, τὴν μ. ποιεῖσθαι verweilen, ἡ μ. γίγνεταί τινι es zaudert Jmd. *Mansio.*

μόνιμος, 2. (μένω), bleibend, Stand haltend, standhaft, ausdauernd, haltbar, fest, beständig. Im Bes. von Soldaten, bes. Hopliten, den Feind mit festem Fuss erwartend. Subst. μόνιμον ein beständiger Gegenstand. *Manens, constans, statarius.*

μόν-ιππος, ὁ, das Reitpferd, eigtl. Einzelpferd, im Gegens. zu den paarweise angespannten Wagenpferden, *equus singularis.*

μονο-γενής, ion. **μουν.**, 2. (St. γεν), der, die einzig geborener, -e, einziges Kind, τινί Jmdm, *unicus.*

μονόγραμμος, 2. Sp. allein aus Linien bestehend.

μονοδέρκτης, 2. poet. einäugig.

μονόδους, ὁ, ἡ, poet. mit Einem Zahne.

μονο-ειδής, 2. (εἶδος), von Einer Gestalt, eingestaltig, einartig, *uniusmodi.*

μονόζυξ, υγος, ὁ, ἡ, poet. einspännig, allein.

μονό-κερως, ων, Sp. einhörnig, *unum cornu habens.*

μονόκλαυτος, 2. von einem Einzelnen geweint.

μονόκροτος, 2. durch Einen Ruderschlag bewegt.

μονόκωπος, 2. poet. allein rudernd.

μονό-λυκος, ὁ, ein einzelner Wolf, *lupus singularis.*

μονομάτωρ, ὁ, ἡ, poet. der Mutter beraubt.

μονομαχέω, ion. **μουν.**, mit einem Einzelnen kämpfen, einen Zweikampf bestehen, abs. u. τινί mit Jmdm, *singulari pugna dimico.* V.

μονο-μάχος, 2. poet. u. Sp. eigtl. im Zweikampf, dann insbes. bei den Römern der Gladiator, *gladiator.*

μόνον, **μονονουχί** u. **μονονού**, s. μόνος.

μονό-ξυλος, 2. aus Einem Stücke Holz, πλοῖον ein kleiner, aus einem ausgehöhlten Baumstamm bestehender Nachen, *ex uno arboris trunco cavatus.*

μονόπαις, αιδος, ὁ, ἡ, poet. κόρος, d. einzige Kind.

μονόπεπλος, 2. poet. blos mit dem Oberkleide bedeckt.

μονό-πωλος, 2. poet. mit Einem Rosse (fahrend).

μονόρρυθμος, 2. poet. von Einem bewohnt (verd.).

μόνος, 3. ion. **μοῦνος** (dor. μῶνος), (μένω, μέμονα, also eigtl. übrig geblieben), a) allein, alleinig, einzig, einzeln, Einer, vereinzelt, bloss, nur, im Bes. alleinstehend, einsam, verlassen, μόνων τῶν ὀφθαλμῶν blos der Augen. Es steht oft einem andern μόνος gegenüber, abs. od. mit τινός vor, unter, ohne, getrennt von Jmdm, ähnl. ἀπό τινος. Adv. μόνον einzig, allein, blos, nur, οὐ μόνον nicht nur, mit folg. ἀλλὰ καί, wobei bisw. ein blosses οὐδέ das οὐ μόνον fortsetzt, od. es auch elliptisch steht mit einem aus dem Zusammenhange zu ergänzenden Satze, nicht nur das, aber μόνον οὐ od. οὐχί eigtl. blos nicht, dah. beinahe, fast, auch **μονονουχί** od. **μονονού**; ferner κατὰ μόνας allein, für sich. *Solus, solum.* Eigtl. Adv. **μόνως**, auf diese einzige Art, blos, nur, *tantummodo.*

μονο-σιτέω, einmal des Tages speisen, nur Eine Hauptmahlzeit halten, *semel tantum (die quolibet) cibum sumo.*

μονόσκηπτρος, 2. poet. allein herrschend.

μονοστιβής, 2. poet. allein gehend.

μονόστιχος, 2. Sp. aus Einem Vers bestehend.

μονόστολος, 2. poet. allein gesandt, allein.

μονότεκνος, 2. poet. mit Einem Kinde.

μονο-τράπεζος, 2. poet. an einem abgesonderten Tische, *mensā separatā.*

μονότροπος, 2. poet. u. Sp. einsam.

μονοτροφία, ἡ, das Alleinfüttern.

μον-όφθαλμος, 2., ion. **μουν-**, ion. u. N. T. einäugig, *unoculus.*

μονό-φρουρος, 2. (φρουρά), poet. allein bewachend, *solus custodiens.*

μονό-φρων, 2. (φρήν), poet. eine Ansicht allein habend, *suam unius sententiam tenens.*

μονόχαλος, 2. poet. einklauig, mit ungespaltenem Hufe.

μονο-χίτων, ωνος, ὁ, ἡ, Sp. im blossen Unterkleide, *tunicam tantum gerens.*

μονόψηφος, 2. poet. allein entscheidend.

μονόω, ion. **μουνόω** (μόνος), einzeln machen, allein lassen, vereinzeln, γενεήν das Geschlecht einzeln fortpflanzen, d. h. so, dass nur immer Ein Sohn vorhanden ist. Im Pass. allein gelassen, vereinzelt, abgeschnitten werden, Prät. auch: allein, isolirt, verlassen sein, abs. und τινός von Jmdm, μετά τινος mit Jmdm, ἐμουνοῦντο (Herod. 8, 123), sie standen einzeln, es hatte Jeder nur Eine Stimme. *Solitarium facio, solum relinquo, desero, seiungor a ceteris.*

μονῳδέω, Sp. allein vortragen.

μόνωσις, εως, ἡ (μονόω), das Alleingelassenwerden, die Trennung, u. zwar ἀπό τινος von Jmdm, *solitudo.*

μον-ώψ, ῶπος, od. (ion.) μουν., ὁ, ἡ, poet. einäugig.

μόρα, ἡ, eine grössere Abtheilung des spartanischen Fussvolks.

μορία, ἡ, der heilige, von der Athene selbst auf Athens Burg gepflanzte Oelbaum. Ebenso hiessen nun auch die von diesem abstammenden der Athene heiligen öffentlichen Oelbäume αἱ μορίαι od. αἱ μορίαι ἐλαῖαι, welche hie u. da auf Privatgrundstücken standen u. gleichsam Servitute bildeten. Sie standen unter der Aufsicht des Areopags u. ihr Ertrag wurde verpachtet. Es durfte weder der Raum um sie herum bebaut, u. noch weniger einer ausgegraben werden, letzteres bei Strafe der Verbannung u. dem Verlust des Vermögens. *Olea Minervae sacra.* Dav. **Μόριος**, ὁ, Bein. des Zeus als Beschützers der heiligen Oelbäume; *olearum sacrarum patronus.*

μόριμος, 2. s. μόρσιμος. **μόριον**, τὸ, s. μοῖρα.

μορμολύκειον, τὸ, Popanz, Gespenst, *terriculum.* Und μορμών, ἡ. Als Ausruf: μορμώ Bubu!

μορμολύττομαι, Dep. med., mit dem Popanz (μορμώ) kleine Kinder schrecken, wie dies bes. die Wärterinnen thaten, dann überh. erschrekken, in (eitle) Furcht setzen, u. zwar τινά Jmdn, auch mit hinzugef. πλείω. *Terreo.*

μορμύρω (nach Doederl. redupl. aus μύρω, nach Curt. Skt. *mar-mar-as, murmur*, lat. *mur-mur-are*, ahd. *mur-mul-or*, lit. *mur-mu* murren u. *murm-lenti*

murmeln, also eigtl. murmeln, rauschen), ep. nur Präs. stark fliessen, aufsprudeln, τινί von etwas, *fluo.*
μορμών, ἡ, s. μορμολύκειον, τὸ.
μορόεις, εσσα, εν (Wurz. μαρ in μαρμαίρειν), ep. strahlend, glanzvoll, *fulgidus.*
μόρος, ὁ, s. μοῖρα.
μόρσιμος, 2. ep., ion. u. poet., u. **μόριμος**, 2. (μόρος), ep. u. poet., vom Schicksal bestimmt, verhängt, auch mit Inf. Im Bes. zum Tode bestimmt, ἦμαρ der Tag des Verhängnisses, der Todestag. *Fatalis, a fato constitutus.*
μορύσσω (=μολύνω), pf. pass. part. μεμορυγμένος, Andere μεμορυχμένος, beschmutzen, *foedo.*
μορφή (dor. -φά), ἡ, und **μόρφωμα**, τὸ, poet. Form, Gestalt, Leibesbildung, Ansehen, dah. auch vom Menschen selbst, übertr. μ. ἐπέων Leibesgestalt d. i. kernhaftes Wesen der Erzählungen (kein Lügengewebe), dann überh. das Aeussere einer Sache, die Form, δεινὰ μορφά ein Grauenbild, von der scheusslich verstümmelten Leiche Agamemnons. *Forma, figura, species.*
μόρφνος, nach Andern μορφνός, όν (μάρπτω), ep. schnell, *rapidus* od. räuberisch, *rapax*, nur Il. 24, 316, wo es Andere als Subst. und als Namen einer Adlerart erklären.
μορφόομαι, N. T. eine Gestalt annehmen. Dav.
μόρφωσις, εως, ἡ, N. T. das Gestalten, Gestalt (das wahre Wesen od. der Schein einer Sache).
μορφώτρια, ἡ, poet. die Bildnerin.
μόσσυν, υνος, ὁ, dat. pl. metapl. μοσσύνοις, hölzerner Thurm, *turris lignea.* Davon hatten, weil sie in hölzernen, thurmähnlichen Häusern wohnten, die **Μοσσύνοικοι** od. **Μοσύνοικοι** ihren Namen, ein Volk in Asien am Pontos Euxinos. Zu derselben Satrapie (im Innern von Kolchis) gehören auch οἱ **Μόσχοι.**
μόσχειος, 2., poet. μόσχιος, 3., vom Kalbe, κρέα Kalbfleisch, *vitulinus.* V.
μόσχος, ὁ ([Ϝ]όσχος, vergl. ὄζος), Schoss, Ruthe. Uebertr. der Sprössling, junge Mensch, junge Löwe, junge, noch nicht ins Joch gespannte Stier (z. B. der Apis), gew. ὁ u. ἡ das Kalb, wo es Andere mit *vacca* u. Skt. *ukshan* Stier zusammenstellen, ob mit Recht, wird von Curt. ebenso bezweifelt wie die Etym. von ὄσχος, ὄζος. *Vimen, bos, vitulus.* (Demin. dazu buk. μοσχίον, τὸ. Ebendav. μοσχοποιέω, N. T. ein Kalb machen.)
Μοτύη, ἡ, sehr alte u. bedeutende Stadt an der Nordwestküste Siciliens.
Μούκιος, ὁ, 1) P. Muc. Scaevola, Consul 133 v. Chr. u. rechtskundiger Mann. 2) Q. M. Scaevola, Augur, ausgezeichnet durch seine Rechtskenntniss u. hierin Cicero's Lehrer.
μουνάξ, ep., u. **μουνόθεν** (μόνος), ion. Adv. einzeln, allein, μουνόθεν μοῦνος ganz allein. *Singulariter, solum.*
μουναρχέω, μουναρχίη, μούναρχος, μουνογενής, μουνομαχέω, μοῦνος, μουνόφθαλμος, μουνόω, s. μοναρχέω u. s. w.
Μοῦνδα, ἡ, Stadt in Hispania Baetica, in der Nähe von Cordova, j. Pedro de Muñoz.
μουνό-κωλος, 2. ion. einstöckig, *singularis diaetae.*
μουνό-λιθος, 2. ion. aus Einem Steine, *ex unico saxo confectus.*
μουνο-μαχίη, ἡ, ion. der Zweikampf, μ. ἐπασκέειν nur im Zweikampf fechten, *certamen singulare.*
μουνο-φυής, 2. ion. in Eins gewachsen, aus Einem Stücke, *in unum concretus.*
Μουνυχία, ion. -ίη, ἡ, ein Hafen Athens u. zwar der kleinste u. östlichste, j. Phanári. Es gab hier ein Heiligthum der Artemis (βωμὸς Μουνυχίασιν), zu welchem Bedrängte flohen, um vom Volke Schutz zu erlangen. Adv. **Μουνυχίασι** u. -σιν zu Munychia. **Μουνυχίαζε** nach M.
Μουνυχιών, ῶνος, ὁ, der zehnte Monat des att. Jahres (Ol. 113, 2 der Zeit vom 18. April bis 18. Mai, 326, entsprechend).
Μουρήνας, α, ὁ, L. Licinius Murena, Consul 62.
Μοῦσα, ἡ, 1) Göttin des Gesangs und der Dichtkunst. Bei Hom. schon mehrere, später neun an der Zahl. Sie sind Töchter des Zeus u. der Mnemosyne, u. Begleiterinnen des Dionysos. In Athens Akademie stand ein Altar derselben. *Musa.* 2) Appellat. der Gesang, das Getön, θεία göttlicher Feierklang; überh. Kunst u. Wissenschaft, feine Bildung. *Cantus, ars.* (Dor. Μῶσα.)
Μουσαῖος, ὁ, altathenischer Sänger, Seher und Priester, von welchem unter andern Reinigungs- u. Weihelieder, Hymnen u. Wahrsagungen herrühren sollten.
μούσειος, 2. poet. die Musen betreffend, ἕδρα = μουσεῖον, τὸ, Musenort, Musensitz, *ad Musas pertinens.*
μουσηγέτης, ὁ, der Musenführer (Apollo).
μουσίσδω, buk. (dor.), u. Med. poet. μουσίζομαι, musiciren, ertönen lassen.
μουσικός, 3. Adv. -κῶς (Μοῦσα 2.), musisch, musikalisch, künstlerisch, fein; bes. von den Wettkämpfen in der Musenkunst, d. h. in der Tonkunst (Kunst der Aulöden, Auleten u. Kitharisten), der Dichtkunst (z. B. rhapsodischer Vortrag homerischer Gedichte), Tanzkunst, u. überh. in Beweisen der geistigen Bildung. Denn ἡ μ. mit u. ohne τέχνη bezeichnet zunächst zwar die Tonkunst, Musik, dann aber auch die Dichtkunst, Kunst im Allgemeinen und als Bildungsmittel überh. die künstlerische und wissenschaftliche Ausbildung des Gemüths u. Charakters, wie sie einem Freien ziemte, τὰ μ. die Tonkunst, ὁ μ. der Tonkünstler. *Musicus, artium liberalium studiosus, musica, ars, doctrina, musicae peritus, ita ut concinat.*
μουσο-μήτωρ, ορος, ἡ, poet. Musenmutter.
μουσο-ποιός, 2. ion. u. poet., u. **μουσουργός** (St. ἐργ), ἡ, Liederdichterin, wie Sappho, Tonkünstlerin, Sängerin, Flöten-, Cither- u. Harfenspielerin, wie sie zum Hofstaate der Könige und Grossen des Orients gehörten. *Poetria lyrica, psaltria.* (μουσοποιός, poet. auch adj. singend.)
μουσοπόλος, ὁ, poet. der Dichter.
μουσόω (Μοῦσα), poet. harmonisch durchbilden mit Hülfe der Musenkünste, dah. τὸ μεμουσωμένον die feine gesellige Sitte, *humanitas.*
μοχθέω, Adj. verb. μοχθητέον, u. ep. **μοχθίζω** (μόχθος), od. ep. u. poet. **μογέω**, 1) intr. sich abmühen, sich abquälen, Leid empfinden, Kummer, Sorge haben, leiden, krank sein, absol. μογέων mit Mühe, ὁ ἀεὶ μοχθῶν der stets Mühselige, od. τινί durch od. an etwas, περί τι um etwas, ἐπί τινι über etwas, ἔκ τινος von etwas (ermüdet, erschöpft sein). *Laboro. labores patior.* 2) trans. mit Mühe bestehen, mühsam zu Stande bringen, erdulden, ertragen, erleiden, τί, u. zwar εἵνεκά τινος u. ἀμφί τινι um Jmds willen, um Jmdn, ἐπί τινι um etwas, μετὰ πόνων unter Mühen. *Aerumnose perficio.*
μοχθηρία, ἡ, poet. **μόχθημα**, τὸ, **μόχθος**, ὁ, poet. u. N. T., u. ep. u. poet. **μόγος**, ὁ, Anstrengung, Mühe, Sorge, Leiden, Noth, Mühsal, abs. u. τινός Jmds od. um Jmdn, dann klägliche Beschaffenheit, jämmerlicher Zustand einer Sache, Unbrauchbarkeit, überh. Schlechtigkeit, Unwürdigkeit. *Labor, aerumna, prava conditio, improbitas.* Dav.
μοχθηρός, 3. Adv. -ρῶς, und poet. **μογερός**,

3. mühevoll, kummervoll, kümmerlich, elend, schwächlich, in jämmerlichem od. elendem Zustande, zerrüttet, krank, erbärmlich, nichtswürdig, schlecht, abs. od. τί an etwas, *Aerumnosus, molestus, miser, pravus, -e, improbus, male.*

μοχθητέον, μοχθίζω, s. μοχθέω. **μόχθος,** ὁ, s. μοχθηρία.

μοχλεύω, ion. poet. u. Sp., ep. **μοχλέω,** weghebeln, mit Hebeln wegrücken, τί, *vectibus promoveo.* Von

μοχλός, ὁ (St. ὄχος, ὀχλεύς), der Hebel, Hebebaum, überh. Schwungpfahl, lange, starke Stange. Im Bes. bei Thüren: der Querriegel, Riegel, d. h. der Querbalken, der zum Verriegeln der Thüre diente, μ. ἐμβάλλειν den Riegel vorschieben. *Vectis.*

μυγαλῆ, zsgz. aus μυγαλέη, ἡ (μῦς, γαλῆ), ion. u. Sp. die Spitzmaus, *mus araneus.*

Μυγδονία, ion. **-ίη,** ἡ, Landschaft im nordwestlichen Makedonien = Ἠμαθία.

μυγμός, ὁ, poet. u. Sp. Stöhnen, Seufzen.

μυδαλέος, 3. (μύδος), ep. durchnässt, benetzt, triefend, τινί von etwas, *madens.*

μυδάω (μύδος, ὁ, Schlamm, Wurz. μυδ, Skt. W. *mid, medjami, viscidus fio,* mhd. *smuz,* ahd. *smiz naevus*), poet. 1) feucht sein, abs. od. τινός von etwas. *Madeo.* 2) von der Nässe verderben, modern, verwesen. *Putresco.*

μυδροκτυπέω, poet. Eisen schmieden. [dend.

μυδροκτύπος, 2. poet. glühendes Eisen schmie-

μύδρος, ὁ (μυδάω), 1) poet. glühende Metallmasse, mit u. ohne διάπυρος (Metrodoros hielt die Sonne dafür), im Bes. glühende Eisenmasse, dah. μύδρους αἴρειν χεροῖν die Feuerprobe durchmachen, nach Art der Ordalien des Mittelalters. 2) ion. überh. Metallklumpen. *Massa candens, massa.*

μυελόεις, εσσα, εν, ep. markig, *medullae plenus.* V.

μυελός, ὁ, Mark, Rückenmark, mit κόμης das Hirn, übertr. die Kraft, u. μ. ἀνδρῶν das Mark der Männer, von nahrhafter Speise. *Medulla, cerebrum.*

μυέομαι (μύω), Pass. in die Mysterien eingeweiht werden, theils abs. ὁ μεμυημένος der Eingeweihte, bes. in die eleusinischen Mysterien, theils τὰ ὄργια in den Geheimdienst, τὰ μεγάλα od. τὰ μικρά die grossen od. kleinen eleusinischen Weihen haben, od. mit Gen. ταῖν θεαῖν in die Mysterien der Demeter u. Kore, übertr. τὰ ἐρωτικά in die Geheimnisse der Liebe. *Initior.* (Act. überh. unterrichten.)

μύζω, saugen, *sugo* (auch stöhnen, seufzen, s. μυγμός).

μυθέομαι, ep. u. poet. Dep. med., 2. sg. ep. μυθέαι und μυθεῖαι, impf. Iterativf. μυθέσκοντο, poet. **μυθεύω** (μῦθος), ep. **μυθο-λογεύω,** att. **μυθο-λογέω,** Adj. verb. μυθολογητέον (μυθολόγος), 1) intr. reden, sprechen, sagen, abs. od. mit Acc. c. inf. od. ὡς. *Loquor, dico.* 2) trans. aussprechen, erzählen, Auskunft ertheilen, plaudern, μυθολογέω insbes. erdichten, zu einer Mythe od. Fabel gestalten, von der Vorzeit erzählen; dann auch überh. berathen, τί od. περί τινος, u. zwar τινί Jmdm, κατὰ θυμόν aus der Seele, od. ποτὶ ὃν θυμόν zu seinem Herzen, d. i. überlegen. Im Pass. (μυθεύεσθαι) erzählt werden, als Sage gehen, περί od. ὑπέρ τινος über, von etwas. *Narro, dissero, in fabulam transfero.* (Aehnl. dor. [buk.] μυθίσδω.)

μύθευμα, τό, Sp. = μῦθος.

μυθολογία, ἡ, Sagengeschichte. Dav.

μυθολογικός, ὁ, Fabeldichter, *fabularum fingendarum peritus.* (Aehnl. μυθο-λόγος und μυθοποιός, ὁ, der Mytholog.)

μῦθος, ὁ (Curt. vermuthet Verwandtschaft mit μύω u. vergl. Skt. *mu-kh-am,* ahd. *mula* Mund), 1) Wort, Rede, a) Geheiss, Auftrag. b) Gespräch, Unterredung, Rath, Beschluss. c) Unterredung mit sich selbst, Anschlag, Ueberlegung. d) Erzählung, Nachricht, Kunde, Volksgerede. In Prosa: alte Sage, alte Geschichte, bes. fabelhafte, unglaubliche, dah. Märchen, Fabel, Mythus. Abs. od. τινός von, mit Jmdm, πρός τινα zu, gegen Jmd, od. mit folg. ὡς. *Dictum, oratio, iussum, consilium, narratio ficta, fabula.* 2) Gegenstände einer Rede, Sache, Grund, Beginnen, Gebahren. *Res, causa.* Dav.

μυθώδης, 2. (εἶδος), sagenhaft, fabelhaft, τὸ μ. die sagenhafte Natur, ἐπὶ τὸ μ. zu fabelhaften Unglaublichkeiten, *commenticius.*

μυῖα, ἡ (lat. *mus-ca,* ahd. *mucca,* kirchsl. *mucha,* lit. *muse,* Skt. *makchi-ka,* zend. *mackshi* Fliege, Mücke), Fliege, u. zwar Stubenfliege sowohl als Stechfliege od. Schmeissfliege.

Μυκάλη, ἡ, Vorgebirge Ioniens, Samos gegenüber, berühmt durch den Seesieg der Griechen über die Perser 479 v. Chr., j. Capo St. Maria.

Μυκαλησσός, ἡ, Stadt Böotiens, im Gebiete von Tanagra.

μυκάομαι, Dep. med., aor. ep. μύκον st. ἐμυκον, pf. μέμυκα, (onomatop. Wort von μῦ, lat. *mugio*), 1) brüllen. 2) dröhnen, krachen, brausen. Dav.

μυκηθμός, ὁ, ep. u. Sp. **μύκημα,** τό, poet. u. Sp. (dies auch im Plur.), das Gebrüll, *mugitus.*

Μυκῆναι und auch **Μυκήνη** und **-να,** ἡ, reiche Stadt in Argolis, Residenz Agamemnons, später von Argeiern u. Tegeaten zerstört, jetzt Ruinen beim Dorfe Charbati. Dav. Adj. **Μυκηναῖος,** 3. Mykenisch. Die Einw. οἱ Μ. Adv. **Μυκήνηθεν,** von M.

μύκης, ητος, ὁ (μῦκος, Schleim), ion. eigtl. der Pilz, dann von der Gestalt der Deckel am Ende der Degenscheide, das Ortband, *extremum vaginae claustrum.*

μυκητής, ὁ, buk. der Brüllende.

Μύκοι, οἱ, Völkerschaft am Kaukasos, in der Nähe Baktriane's.

Μύκονος, ἡ, eine der kykladischen Inseln, westl. von Samos, j. Mycono.

μυκτήρ, ῆρος, ὁ (nach Curt. Wurz. μυκ in ἀπομύσσω, Skt. *muk abiicio,* lat. *mungo, mucus,* nach Andern von μύζω), Nasenloch, Nüster, übertr. Nasenrümpfen. (Dav. μυκτηρίζομαι, N. T. sich verspotten lassen, μυκτηρόκομπος, 2. poet. schnaubend.) [lazzo.

Μυλαί, οἱ, Stadt bei Messene, in Sicilien, j. Me-

μύλαξ, ακος, ὁ (μύλη), ep. eigtl. der Mühlstein, dann überh. grosser, abgerundeter Stein, *lapis molaris.*

Μύλασα, τά, auch **Μύλασσα** geschrieben, Stadt im Südwesten Kariens, j. Melasso. Der Einw. ὁ **Μυλασεύς.**

μύλη, ἡ (lat. *mola, molo,* ahd. *muli* Mühle, u. *melo* Mehl, u. *mul-jan* zerreiben, kirchsl. *melja,* lit. *malu,* goth. *mal-an* mahlen, nach Doederl. aber, der das deutsche Maul vergleicht, eines St. mit ἄμυλον, d. i. Ammelmehl d. h. Kraftmehl s. μαλάσσειν), ep. die Mühle, und zwar waren es bei den Alten Handmühlen, d. h. zwei runde übereinandergesetzte Steine, von denen der oberste vermittelst Hebel (bei Hom. von Mägden) gedreht wurde, *mola.* Dav.

μυλή-φατος, 2. (St. φεν, πέφαμαι), ep. von der Mühle zermalmt, gemahlen, *a mola comminutus.*

μυλίας, ου, ὁ, u. N. T. μυλικὸς λίθος = μύλαξ.
Μύλιττα, ἡ, assyrische Göttin, dargestellt als säugende Mutter.
μυλο-ειδής, 2. ep. dem Mühlstein ähnlich, *lapidi molari similis.*
μύλος, ὁ, N. T. = μύλαξ, mit ὀνικός, der obere Mühlstein.
μυλών, ῶνος, ὁ, Mühlenhaus, Ort, wo die Mühle ist, *pistrinum.*
Μύνδος, ἡ, Küstenstadt Kariens, nordwestl. von Halikarnass, jetzt Gümüschlü-liman. Adj. **Μύνδιος**, 3. Der Einw. ὁ Μ.
μύνη, ἡ, ep. Vorwand, vorgeschützte Abhaltung, *tergiversatio*, von ἀμύνω, doch nach Doederl. von μένω = μοίνη, μόνη, also Warten, Zögern.
μυξωτῆρες, οἱ (= μυκτῆρες), ion. die Nasenlöcher, *nares.*
μυομαχία, ἡ, Sp. Mäusekrieg.
Μυονεῖς, οἱ, Einw. von Myonia, eine Stadt der ozolischen Lokrer.
Μυόννησος, ἡ, Vorgebirge mit gleichnamigem Orte an der Küste Ioniens, westl. von Lebedos, jetzt Hypsilobounos.
Μυοῦς, οῦντος, ἡ, Stadt Kariens, am südl. Ufer des Mäander. Ihre Ruinen jetzt Pallatia. Die Einw. οἱ **Μυούσιοι.**
μύραινα, ἡ, poet. Muräne, ein Meeraal.
μυρ-εψός, ὁ, Sp. Salbenbereiter, *unguentarius.*
μυριάκις, Adv. eigtl. zehntausendmal, dann wie unser „tausendmal" für unzähligemal, auch zur Verstärkung von μύριοι Tausend und aber Tausend. *Decies milies, saepissime.*
μυρί-ανδρος, 2. mit oder von zehntausend Einwohnern od. Zuschauern, *decem virorum milia capiens.* Als Eigenn. *Μ.*, ἡ, Stadt in Syrien am Meerbusen von Issos, der nach ihr auch **Μυριανδρικὸς** κόλπος heisst.
μυρι-άρχης, ου, ion., u. **μυρίαρχος**, ὁ, Befehlshaber über 10,000 Mann, *decem milibus praefectus.*
μυριάς, άδος, ἡ, u. **μυριοστύς**, ύος, ἡ, Myriade, Zahl oder Menge von 10,000, ἑξήκοντα μ. also = 600,000, bei σίτου mit weggelassenem μεδίμνων, bei Geldsummen mit weggel. δραχμῶν, überh. im Plur. Unzahl, τινός von etwas, denn die Griechen zählten nur bis 10,000 mit besondern Wörtern. *Myrias, decem milia, numerus infinitus.* (Poet. auch Adj. unzählig.)
μυριέτης, ου, ὁ, poet. zehntausendjährig.
μυρίζομαι (μύρον), ion. Med. sich *(sibi)* salben, τί, *ungo.* (Sp. auch Act.)
μυρίκη [ῑ in arsi, ĭ in thesi], ἡ (μύρεσθαι), ep. ion. u. Sp. die Tamariske, ein in südl. Gegenden häufiger Strauch, ἐκ μ. aus Tamariskenholz, *tamarix.* Dav.
μυρίκινος [ρῑ], 3. ep. von der Tamariske, ὄζος ein Tamariskenzweig, *myricinus.*
Μυρίνη u. **-να**, ἡ, 1) Tochter des Teukros, Gemahlin des Dardanos, eine Amazone. 2) Hafenstadt Mysiens, jetzt Sandarlik. 3) Stadt auf Lemnos. Die Einw. οἱ **Μυριναῖοι.**
μυριό-καρπος, 2. poet. mit tausendfacher Frucht, *fecundissimus.*
μυριόκρανος, 2. poet. vielköpfig.
μυριόλεκτος, 2. unzähligemal gesagt.
μυριό-νεκρος, 2. Sp. mit Tausenden von Todten, *cum innumeris mortuis.*
μυριόνταρχος, ὁ, poet. = μυριάρχης.
μυριοπληθής, 2. poet. unzählig.
μυρίος [ῑ], 3. (nach Doederl. von μύρεσθαι, indem der Fluss Symbol der Fülle sei), 1) oft im Plur.: sehr viel, unendlich viel, gross, lang, dah. unzählig, unendlich, sehr lange, sehr gross, tausendfach, mannigfach, αἱ μ. πόλεις von Menschenmassen wimmelnde, μυρία εἰδέναι tausendfältige Weisheit besitzen. Adv. μυρία tausendfach. *Innumerabilis, (sexcenti), infinitus, immensus, ingens.* 2) mit zurückgezogenem Accent μύριοι, 3. zehntausend. Im Bes. οἱ μ. die zehntausend Griechen, welche mit Kyros d. J. auszogen und deren Rückzug Xenophon beschreibt. Meist im Plur., doch bei ἵππος, ἀσπίς auch im Sing. zehntausend Mann. *Decem milia.*
μυριοστός, 3. der zehntausendste, *decies milesimus.*
μυριοστύς, s. μυριάς.
μυριοταγός, ὁ, poet. = μυριάρχης.
μυριο-τευχής, 2. poet. mit unzähligen Kriegern gerüstet, *innumeros armatos habens.*
μυριο-φόρος, 2. (φέρω) ναῦς, grosses Lastschiff, bis zu 10,000 Pfund tragend, *decem milium talentorum onus ferens.*
μυριωπός, 2. poet. mit unzähligen Augen.
Μύρκινος, ἡ, thrakische Stadt am Strymon. Die Einw. οἱ **Μυρκίνιοι.**
μυρμηκιά, ἡ, Sp. der Ameisenhaufen, *domicilium formicarum.* V.
μύρμηξ, ηκος, ὁ (lat. *formica*, niederd. *miere*, altn. *maur*, Zend. *maoiri*), 1) Ameise. 2) In Indien, fabelte man, gebe es goldgrabende Ameisen, welche grösser als Füchse seien, wahrsch. weil man das ind. *tschiunta* (eine grosse schwarze Ameisenart) mit *tschita* (einer kleinen Leopardenart) verwechselte. *Formica.* (Dor. (buk.) μύρμαξ.)
Μυρμιδόνες, οἱ, ein achäischer Volksstamm in Thessalia Phthiotis, welcher unter Achilleus' Herrschaft stand, mit den Hauptstädten Phthia u. Hellas. Sie sollten auf Bitten des Aeakos aus Ameisen entstanden sein.
μύρομαι (nach Doederl. = *moerere* u. eigtl. fliessen bedeutend), ep. Med. in Thränen zerfliessen, jammern, klagen, abs. u. ἀμφί τινα um Jmdn, *fleo.*
μύρον, τὸ (Doederl. vgl. *mare*, *Moor*, *schmieren*, ags. *smeran*, alle mit dem Begriff der Flüssigkeit), oft im Plur. wohlriechendes Oel, Salbe, Balsam, *unguentum.*
μυρο-πωλεῖον, τὸ, Salbenladen, *officina unguentaria.* (Aehnl. Sp. μυροπώλιον, τὸ.)
μυρό-χριστος, 2. poet. mit Duftöl gesalbt.
μυρρίνη, ἡ, ion. poet. u. Sp. auch **μυρσίνη**, ἡ, Myrthenzweig, auch collect. im Sg. für Myrthenzweige, bes. zu Kränzen benutzt, *frons myrti.*
Μυρρινούσιος, ὁ, Einwohner aus Μυρρῖνοῦς, einem att. Demos der pandionischen Phyle.
μυρσίνη, ἡ, s. μυρρίνη. Dav. μύρσινος, 3. poet. von Myrthen.
Μυρτίλος, ὁ, 1) Sohn des Hermes und der Kleobule, der treulose Wagenlenker des Oenomaos, von Pelops statt des verheissenen Lohns ins Meer gestürzt. 2) sonst. Eigenn.
μύρτον, τὸ, Myrthenbeere als Gewürz gebraucht, *bacca myrti.*
Μύρων, ωνος, ὁ, 1) aus Eleutherä, berühmter Erzgiesser in Athen und Zeitgenosse des Phidias. 2) sonst. Eigenn.
Μυρωνίδης, ου, ὁ, Sohn des Kallias, ausgezeichneter Feldherr der Athener und berühmt durch seinen Sieg über die Böoter 456.
μῦς, μυός, ὁ (lat. u. ahd. *mus*, kirchsl. *mysi*, Skt. *mush-as* Maus, v. *mush* stehlen), die Maus. (Buk. auch die Muskel.)
μύσαγμα, τὸ, poet. die Befleckung.
μυσαρός, 3. (μύσος), ion. u. poet. abscheulich, scheusslich, *abominandus.*
μυσάττομαι, Dep. pass. (μύσος), Abscheu oder Ekel haben, verabscheuen, τί. *Abhorreo, fastidio.*
Μυσία, ion. -ίη, ἡ, Provinz im nordwestlichen Kleinasien, welche sich zu Homers Zeit vom Aesepos bis an den Olympos erstreckte, später aber in Gross- und Kleinasien getheilt war. Die Einw.

οἱ Μυσοί. Doch bei Hom. auch ein Volksstamm in Europa, urspr. an der Donau, später *Μοισοί* genannt. Adj. **Μύσιος,** 3. (Ueber ἡ *Μυσῶν λεία*, [s. λεία.)

μύσος, τὸ, s. *μίασμα*.

μυσταγωγία, ἡ, Sp. Einführung in die Mysterien, *initiatio*. V.

μυσταγωγός, ὁ (*μύστης, ἄγω*), der in die Mysterien Einweihende; bei den Eleusinischen Mysterien ein attischer, selbst vollständig eingeweihter Bürger, welcher Andre, die von ihm eingeführt wurden, in dem Ceremoniell der Mysterienordnung unterrichtete. Er hatte dadurch gewissermaassen einen priesterlichen Charakter. *Mysteriorum demonstrator*.

μύσταξ, ακος, ὁ, lakon. W. (st. *μάσταξ*), Sp. der Schnurrbart, *barba labii superioris*.

μυστήρια, τὰ, der Geheimdienst einer Gottheit oder das Fest derselben. Es gab ausser in Aegypten insbes. a) den der Kabiren auf Samothrake, bes. bei den Griechen auf kleinasiatischen u. thrakischen Küsten in Aufnahme (Herod.). b) die eleusinischen der Demeter. Die grossen (*μεγάλα*) wurden vom 15. bis 27. Boëdromion, im Anfang September, in Athen gefeiert. Sie bestanden zunächst in ritualen Handlungen, Gesängen u. s. w.; diese heiligen Gebräuche aber durch ihre Anwendung od. Nachäffung ausserhalb des engern Kreises zu profanieren galt als frevelhafte Entweihung. *Mysteria*. (Im N. T. auch im Sing. das Geheimniss, die Geheimnisslehre.) V.

μύστης, ου, ὁ (*μυέω*), im Allgem. der Geweihte, u. zwar der in den eleusinischen Mysterien Eingeweihte. Im Bes. aber der, der die grossen Mysterien zum erstenmal begeht, im Gegens. zu dem Epopten, welcher durch die wiederholte Begehung die letzte Vollendung bekommt. *Mysta*. Dav.

μυστικός, 3. mystisch, *Ἴακχος*, Hymnos der Eingeweihten auf den Dionysos. Subst. τὰ μ. das die Mysterien Betreffende, die Mysterien. *Mysticus*.

μυσώδης, 2. Sp. von abzcheulicher Art.

Μυτιλήνη, auch **Μιτυλήνη** geschrieben, Hauptstadt von Lesbos, jetzt Castro. Der Einw. ὁ **Μυτιληναῖος,** auch **Μιτυληναῖος** geschrieben.

μυχθισμός, ὁ, poet. = *μυχμός*. — *μυχθίζω*, buk., μ. *χείλεσι*, die Lippen zum Spott verziehen.

μύχιος, 3. ep., poet. u. Sp. aus dem Innersten kommend, dah. *μύχιόν τι χρέμπτεσθαι* u. ähnl. d. h. tief aus der Brust. Superl. ep. **μυχοίτατος,** 3. im innersten Winkel (*ἷζε* sass er), d. h. am weitesten vom Eingange. *Intimus, maxime interior*.

μυχμός, ὁ (*μύζω*), ep. das Seufzen, Gestöhne, *gemitus*.

μυχόθεν (*μυχός*), poet., Adv. aus dem Innern (des Hauses), *a penetralibus*.

μυχοίτατος, s. *μύχιος*. [*tem*. V.

μυχόνδε, ep. Adv. ins Innerste, *in interiorem par-*

μυχός, ὁ (*μύω*), oft im Plur. der innerste Ort, das Innere, Innerste, der Winkel, das geschlossene Ende, die Schlucht, Bucht, Meerbusen, überh. ein verborgener, dunkler Ort, theils abs. *διὰ μυχῶν* aus dem Versteck, *ἐν μυχοῖς* verborgen, theils *τινός* von, in etwas, *μυχῷ Ἄργεος* im Innern von Argos, d. i. dem Peloponnesos. *Recessus, intima pars, locus reconditus*. Dav.

μυχώδης, 2. poet. mit verborgenen Räumen.

μύω (nach Doederl. von *ἀμύειν* = *ἠμύειν*, also eigtl. sinken, während Curt. Skt. Wurz. *mu* in *mukas* stumm u. lat. *mutus* vergleicht), 1) intr. schliessen, insbes. von den Augen, dah. auch von den Personen, sich d. h. seine Augen schliessen, *μύσας* mit geschlossenen Augen. *Conniveo (oculis)*. 2) übertr. einschlummern, sich enden, *Requiesco*.

μυών, ῶνος, ὁ (*μῦς*), ep. Muskelknoten, Muskelmasse, die Stelle am Körper, wo mehrere Muskeln in einander laufen, *musculorum complexus*.

μυωπάζω, N. T. kurzsichtig sein.

μύωψ, ωπος, ὁ, der Stachel, Sporn, übertr. Wekker, Anreizer. *Calcar, stimulus*. (Poet. auch die Bremse.)

μῶλος, ὁ, ep. (Passow vergl. lat. *moles, molior*, u. Doederl. stellt es mit *ὅμιλος* zusammen, Andere mit Wurz. *mar* reiben), Arbeit, insbes. mit u. ohne *Ἄρηος* der Kampf, das Kampfgetümmel, *pugna*.

μῶλυ, υος, τὸ (man vgl. lat. *mollis*, nach Doederl. von *μωλύνειν*, weil es den Zaubertrank entkräften soll), ep. das Molykraut, ein fabelhaftes Wunderkraut bei den Alten, *allium nigrum*.

μώλωψ, ὁ, Sp. die Strieme.

μωμάομαι, ep., poet. u. Sp. Dep. med., u. **μωμεύω** (*μῶμος*), ep. tadeln, schänden, *τινά* Jmdn, u. *τί τινος* etwas an Einem, *vitupero*. Im N. T. auch im Pass. (Dav. *μωμητός*, 3. poet. tadelnswürdig.)

Μώμεμφις, ιος, ἡ, Stadt in Unterägypten, jetzt [Menouf.

μῶμος, ὁ (verw. m. *μέμφομαι*), ep. u. Sp. Tadel, insbes. ein Schimpf, Schandfleck, *probrum*.

μῶν (*μή, οὖν*), Fragpartikel, eigentl. doch nicht, gew. etwa? vielleicht? *num*.

μῶνυξ, υχος, ὁ, ἡ (gew. = *μονώνυξ* erklärt von *μόνος* u. *ὄνυξ*, doch nach Doederl. Aphär. aus *ὁμώνυχες* d. i. *ὁμοῦ χθόνα νύσσοντες ὀνύχεσσι*, also: von zusammen eingefahrenen Pferden, nach Ameis zsgz. aus *μα-ονυξ* von *μάομαι*, *ὄνυξ*, also: strebhufig, d. i. streckfüssig), einhufig, mit ungespaltenem Hufe, Beiw. der Pferde, *solipes*. (Aehnl. poet. *μώνυχος*, 2.) [*affecto*.

μώομαι, ep., imp. *μώεο*, begehren (s. **μάομαι**),

μωραίνω (*μωρός*), stumpfsinnig, einfältig, thöricht sein, *stulte ago*. (Im N. T. im Pass. unschmackhaft werden, u. im Act. zum Narren machen.)

μωρία, ion. -ίη, ἡ (*μωρός*), Stumpfheit, Einfalt, Dummheit, Thorheit, *μωρίᾳ* thörichter Weise,

μωρολογία, ἡ, N. T. das Einfältigreden. [*stultitia*.

μῶρος, 3. u. 2. u. **μωρός,** 3. Adv. -ρῶς (lat. *morus, morio*), stumpfsinnig, einfältig, thöricht, närrisch, *stultus, -e*. (N. T. auch gottlos.)

N.

Ν, ν, der dreizehnte Buchstabe des griech. Alphabets, dah. das Zeichen des dreizehnten Gesanges der Il. u. Od.

Ναθώ, ägyptischer, im östl. Delta gelegener Gau.

ναί u. verst. **ναιχί** (*νή, nae*), bejahende und betheuernde Partik. in affirmativen Sätzen, bes. in Antworten u. in Schwüren. ja, o ja, wahrlich, fürwahr, theils abs., theils mit u. ohne *μά* mit dem Acc., wahrlich bei ——. *Ita, vero, profecto*.

ναιετάω, s. *ναίω*.

νάιος (dor. u.) poet., auch ep. u. poet. **νήιος,** 3. u. pros. **νηίτης,** ου, ὁ, zum Schiff (*ναῦς*) gehörig, des Schiffes, aus Schiffen bestehend, *στρατός* ein Flottenheer, *στόλος* die Flotte, *τέχνη* Steuerkunst,

νήιον mit u. ohne δόρυ, Subst. Schiffsbauholz, Schiffsbalken, *navalis.*

ναιχί, s. ναί.

1. **ναίω**, ep. u. poet., ep. Inf. ναιέμεν, impf. Iterativf. ναίεσκε, aor. 1. act. ἔνασσα, ep. νάσσα, pass. ἐνάσθην, mit der ep. Nebenf. ναιετάω (nur im Präs. u. Impf.), part. fem. zerd. ναιετάωσα, impf. Iterativf. ναιετάασκον (nach Curt. v. der Wurz. νεσ in νέομαι, νίσσομαι, Skt. Wurz. *nas, nasé* ich thue mich zusammen mit Einem), 1) intr. wohnen, sich aufhalten, thronen, weilen, sich befinden; von Oertern: bewohnt sein, gelegen sein; von Gemüthszuständen: beiwohnen, ὁμοῦ Jmdm selbst; theils abs., theils τί, τινί, ἔν, ἐπί, ὑπό τινι, ἐπί τινος, κατά, παρά, περί, πρός τι in, an, auf, unter, um (in der Gegend von) etwas, nach etwas zu, παρά τινι u. μετά τινος bei, mit Jmdm, τινί Jmdm. *Habito, versor, situs sum, statu quodam utor.* 2) trans. bewohnen, τί u. mit Aor. 1. act. νάσσα (nach Doederl. von causat. νάζειν wohnlich machen) zu bewohnen geben, prägnant: wohnbar einrichten, τί τινι, dah. Aor. pass. sich ansiedeln, τινί an einem Orte. *Inhabito, incolen-* [*dum trado, insedi.*

2. **ναίω**, ep. s. νάω.

νάκη, ἡ, ep., u. **νάκος**, εος, τὸ (lat. *nacca=fullo*), ion. das wollige Fell, Vliess, *vellus.*

νακτός, 3. (νάσσω), Sp. gefilzt, *coactilis.*

νᾶμα, τὸ (νάω), das Fliessende, Fluss, Quell; übertr. Strom von Thränen oder von Feuer. *Flumen, fons.*

νᾱμέρτεια, dor. st. νημέρτεια, ἡ, poet. Bewahrheitung, Erfüllung, τινός von etwas, *veritas.*

ναμερτής, 2. poet. (dor.) = νημερτής.

ναννώδης, 2. Sp. zwergartig.

Νάξος, ἡ, 1) grösste der kykladischen Inseln, jetzt Naxia, Sitz der Verehrung des Dionysos, in dessen Gefolge sich daher Naxische Nymphen befinden. Seit 471 von athenischen Kleruchen besetzt. Adj. **Νάξιος**, 3. Die Einw. οἱ **Νάξιοι.** 2) Stadt im nördl. Theile der Ostküste Siciliens, von ihren Gründern auch ἡ Χαλκιδική genannt. Die Einw. οἱ **Νάξιοι.**

νᾱός, ὁ, att. auch **νεώς**, ion. u. ep. **νηός** (ναίω), Götterwohnung, Tempel, insbes. das eigentliche Tempelhaus, wo das Bild der Gottheit zu stehen pflegte, u. ναός also ein Theil des ἱερόν ist. *Aedes sacra, cella.* Wegen **ναός** als gen. st. νηός, s. ναῦς.

νᾱο-φύλαξ, ἄκος, ὁ, poet. Tempelhüter, Diener zur Beaufsichtigung des Tempels, *templi custos.*

ναπαῖος, 3. (νάπη), poet. waldschluchtig, *saltuosus.*

Νάπαρις, ὁ, nördl. Nebenfluss des Ister, jetzt Ardschisch.

νάπη, ἡ, u. **νάπος**, εος, τὸ (Doederl. vgl. ahd. *Naff*=Napf, u. γναμπτός, nach Andern von ναίω wohnen), waldiger Thalgrund, Waldthal, Wald, Forst, Thal, *saltus.*

νάρδος, ἡ, N. T. eine Baldrianart, welche eine Spanne hoch in Indien wächst u. zur Bereitung des wohlriechenden Nardenöls diente. [füllend.

ναρθηκοπλήρωτος, 2. poet. den Narthexstengel

ναρθηκοφόρος, ὁ (φέρω), Weihstabträger (s. νάρθηξ), Stockträger, *ferulam gestans.*

νάρθηξ, ηκος, ὁ, 1) eine hochwachsende Doldenpflanze des südl. Europa, mit leichtem knotigen markvollen Stengel, Narthexrohr. Es dien[illegible] zu Stäben oder Stöcken, und insbes. trugen die Bakchanten bei den Bakchosfesten dergleichen als θύρσοι. *Ferula.* 2) Sp. mit ἐλεφάντινοι hiessen elfenbeinerne Kapseln für Medicamente so. Alexander legte in ein solches Kästchen die Aristotelische Recension des Homer, die davon ἡ ἐκ τοῦ νάρθηκος (ἔκδοσις) hiess. *Cista.*

ναρκάω, erstarren, gelähmt werden, *torpeo.* V.

νάρκη, ἡ, der Krampfroche. (Eigtl. das Erstarren.)

νάρκισσος, ὁ (buk. auch ἡ), [(v. ναρκάω, wegen des betäubenden Geruchs), poet. u. Sp. der Narkissos, eine dreimal im Jahre blühende Pflanze, mit vielblüthigen Blumenscheiden, *narcissus.* Als Eigenn. ein schöner Jüngling aus Thespiä in Böotien, der die Liebe der Echo verschmähte u. dafür von den Göttern in die Blume gleiches Namens [verwandelt wurde.

ναρκώδης, 2. Sp. erstarrt.

νάσθη, **νάσσα**, s. ναίω. **νασμός**, ὁ, poet. = **νᾶμα.**

νᾶσος u. **νασιῶτις**, s. νῆσος u. νησιώτης.

νάσσω, ep. festdrücken, feststampfen, **νεναγμένος** fest, *condenso.*

ναυᾱγέω, ion. **ναυηγ.** (ναυαγός), Schiffbruch leiden, scheitern, *naufragium facio.* Dav.

ναυᾱγία, ἡ, ion. **ναυηγίη**, der Schiffbruch, *naufragium.*

ναυᾱ́για, ion. **ναυήγ.**, τὰ (Sp. auch **ναυάγιον**), Wrack, Schiffstrümmer, *tabulae navis fractae.* Von

ναυ-ᾱγός, ion. **-ηγός**, 2. (ἄγνυμι), schiffbrüchig, *naufragus.*

ναυαρχέω (ναύαρχος), ein Schiffsbefehlshaber sein, den Befehl zur See führen, abs. u. τινός Schiffscapitän, Commandeur eines Schiffes sein, *classi s. navibus praesum.* Dav.

ναυαρχία, ἡ, das Flottenführeramt, Flottencommando, *imperium navale.*

ναυαρχίς, ίδος, ἡ, Sp. mit u. ohne τριήρης das Admiralschiff, *navis praetoria.*

ναύ-αρχος, ὁ (ἄρχω), a) Schiffsbefehlshaber, Flottenführer, Admiral, unter welchem die Schiffscapitäne, Trierarchen, als Befehlshaber einzelner Schiffe standen, bes. bei den Lakedämoniern, Persern u. s. w., bei den Athenern erst b. Plut. Denn in Athen war der officielle Ausdruck dafür στρατηγός, weil hier die Strategen auch den Oberbefehl zur See führten. b) Schiffsoberster, Schiffscapitän. *Praefectus classis.*

ναυ-βάτης, ου, ὁ (βαίνω), **ναύτης**, ου, ὁ (lat. *nauta, navita*), ion. u. poet. **ναυτίλος**, ὁ, 1) Subst. der zu Schiffe steigt, zu Schiffe reist, Seefahrer, Schiffsgenosse, Schiffspassagier, Schiffsmann, Matrose, Seemann, Ruderknecht, Schiffer, theils abs., theils mit νεώς, od. auch mit ἑπτὰ ναυσί sieben Segel führend. *Qui navem conscendit, nauta.* 2) Adj. zur Schifffahrt oder Marine gehörig, στόλος Flottenfahrt, ὁπλισμός Schiffsausrüstung, Schiffsbemannung, ähnl. σέλμα, πλάτη. *Navalis,* [*maritimus.*

ναύδετον, τὸ, poet. Schiffsseil.

ναυηγέω, **-γίη**, **-ήγια**, s. ναυαγ.

ναυκληρέω (ναύκληρος), eigentl. ein Schiff besitzen; übertr. τήνδε πόλιν das Staatsschiff lenken, *guberno.*

ναυκληρία, ἡ (ναύκληρος), das Leben eines Schiffspatrons, die Schifffahrt. *Navicularia, navigatio.* [bucht.

ναυκλήριον, τὸ, Seefrachtschiff od. poet. Anker-

ναύ-κληρος, ὁ, mit u. ohne τῆς νεώς, Schiffspatron, Schiffsherr, Schiffscapitän, der sein Schiff u. Plätze darin an andere Personen vermiethet, übertr. poet. Führer. *Navicularius.*

ναύκρᾱροι, οἱ (auch ναύκλαροι, also urspr. = ναύκληροι), Ausschuss einer Naukrarie, deren es als eine Unterabtheilung der Phylen 48 gab, mit Prytanen an der Spitze, welche einen den 9 Archonten beigeordneten Rath bildeten, *magistratus.*

ναυκρᾰτέω, zur See die Oberhand gewinnen od. haben, *classe supero.* V.

ναυ-κράτης, 2. ion. u. **ναυ-κράτωρ**, ορος, ὁ,

1) zu Schiffe die Oberhand habend, Seebeherrscher, Meister zur See, abs. u. mit τῆς θαλάσσης. *Classe superior.* 2) ναυκράτωρ, poet. auch Schiffsgebieter = ναύκληρος. *Dominus navis.*

Ναύκρατις, ιος, ἡ, Stadt in Unterägypten, am rechten Ufer des kanobischen Nilarms, Ruinen bei Salhadschar.

ναῦλον, τὸ (ναῦς), Fahrgeld, Frachtgeld, *naulum.*

ναυλοχέω, 1) ion. poet., intr. im Hafen vor Anker liegen, ἔν u. πρός τινι, περί τι irgendwo. *Cum navibus stationem habeo.* 2) trans. mit den Schiffen auflauern, belauern, τινά. *In statione navium observo.* V.

ναύ-λοχος, 2. (λέχος), ep., poet. u. Sp. eigentl. dem Schiffer zum Lager dienend, dah. schiffbergend, Beiw. des Hafens od. Strandes. Dah. Subst. (τὰ) ναύλοχα (Sp. auch ναύλοχον) Ankerplätze. *Portuosus, portus.*

ναυμαχέω (ναύμαχος), zur See kämpfen, einen Seekrieg haben, eine Seeschlacht liefern, abs. od. τινί mit etwas, τινί u. πρός τινα mit od. gegen Jmdn, ἴσαις mit einer gleichen Zahl, ἔν, ἐπί, πρός τινι in, bei, an etwas, περί τι um od. in der Gegend von etwas, ἀγχώμαλα, ἀντίπαλα schwankend, ohne Entscheidung, κατὰ κράτος mit Nachdruck. *Proelio navali confligo, proelium navale committo.*

ναυμαχησείω, Desider. zum vor., eine Seeschlacht wünschen, *navalis proelii studio teneor.*

ναυμαχία, ion. -ίη, ἡ, Seeschlacht, Seekampf, ν. ποιεῖσθαι u. ποιεῖν eine Seeschlacht liefern, ἡ ν. διελέλυτο d. S. war aus, ναυμαχίᾳ u. ἐν ν. in einer S., ἐπὶ ναυμαχίᾳ u. ἐπὶ od. εἰς ναυμαχίαν zu einer S., u. zwar ἔν τινι, περί τι in oder bei etwas, πρός τινος vor etwas, πρός τινα gegen Jmdn. *Pugna navalis.*

ναύ-μαχος, 2. (μάχη), ep. ion. u. Sp. zum Seekampfe brauchbar od. geschickt, *ad navalem pugnam idoneus.*

Ναύπακτος, ἡ, Stadt im Ozol. Lokris, jetzt Lepanto.

ναυπηγέω (ναυπηγός), 1) Act. u. Pass. Schiffe bauen, zimmern. 2) Med. a) sich *(sibi)* Schiffe bauen od. bauen lassen, u. zwar mit oder ohne νέας u. ähnl. b) = Activ. *Naves fabrico.* Dav.

ναυπηγήσιμος, 2. u. Sp. ναυπηγικός, 3. zum Schiffsbau gehörig od. brauchbar, ξύλα Schiffsbauholz, πέλεκυς τῶν ναυπηγικῶν eine Axt aus der Classe derjenigen, deren sich die Schiffszimmerleute bedienen, eine Schiffszimmeraxt, *ad fabricandas naves idoneus.*

ναυπηγία, ion. -ίη, ἡ, mit u. ohne νεῶν u. ähnl., Schiffsbau, Bau von Schiffen, *navium aedificatio.* V.

ναυ-πηγός, ὁ (πήγνυμι), Schiffsbaumeister, Schiffszimmermann, *faber navalis.*

Ναυπλία, ion. -ίη, ἡ, Seehafen von Argos, jetzt Napoli di Romania.

ναύπορος u. ναυπόρος, s. ναυσίπορος.

ναῦς, ἡ, ion. νηῦς, gen. att. νεώς, ep. νηός, ion. νεός, Trag. (dor.) νᾱός, dat. νηΐ, dor. ναΐ, acc. ναῦν, ep., u. ep. u. ion. νῆα, νέα (letzteres Od. 9, 283 einsilbig), dual. νεοῖν, plur. νῆες, ion. νέες, Trag. (dor.) νᾶες, Sp. auch ναῦς, gen. νεῶν, ep. u. altatt. (?) νηῶν, ion. u. att. νεῶν, Trag. (dor.) ναῶν, dat. att. ναυσί, ion. νηυσί, ep. νήεσσι, νέεσσι(ν), gen. u. dat. ep. auch ναῦφι(ν), acc. att. ναῦς, ep. νῆας, ion. νέας (Skt. *naus* Schiff, Boot, *nauka* Nachen, lat. *navis*, ahd. *nacho*, ags. *naca*, bair. *naue;* nach Doederl. von νάειν schwimmen, also eigtl. Schwimme), das Schiff, bei Hom. gew. mit 20 Rudern, 10 auf jeder Seite, versehen, später mit 2, 3, 4, 5 u. mehr übereinander gebauten Reihen von Rudern, gew. jedoch mit drei mit 10—15 Rudern auf jeder Seite; κατὰ μίαν ναῦν τεταγμένοι ein Schiff hinter dem andern aufgestellt. *Navis.* Dav.

ναυσθλόω, s. ναυστολέω.

ναυσι-κλειτός, 3. ep., u. ναυσι-κλυτός, 2. ep. schiffsberühmt, d. h. durch Schiffahrt od. zur See berühmt, *re navali clarus.*

ναυσί(ion. νηυσι)-**πέρητος**, 2. (περάω), ion. mit Schiffen zu überfahren od. zu übersetzen, *navibus traiiciendus.*

ναυσίπομπος, 2. poet. schiffgeleitend.

ναυσί-πορος, 2. von Schiffen befahren, schiffbar, *quod navibus traiici potest.* (Aehnl. poet. ναύπορος; aber ναυσιπόρος, 2. poet., u. ναυπόρος, poet. zu Schiffe fahrend.)

ναύ-σταθμον, τὸ, u. Sp. ναύσταθμος, ὁ, Ort, wo Schiffe aufgestellt werden, Sammelplatz für die Schiffe, Flottenstation, Ankerplatz, Rhede, auch bei Plut. (ὁ ν.) die versammelten Schiffe, die Flotte. *Statio navalis, classis.*

ναυστολέω, ναυσθλόω u. -όομαι, 1) Act. trans. u. Med. mit einem Schiffe bringen, τί, und zwar εἴς τι wohin. *Navi veho.* 2) intr. (ναυστολέω) zu Schiffe fahren, heimfahren, ἔκ τινος von woher, τί od. δεῦρο wohin. *Navigo.* (Poet. auch ein Schiff lenken, überh. lenken.) Dav. ναυστόλημα, τὸ, poet., u. ναυστολία, ἡ, poet. die Schifffahrt. Von ναύ-στολος, 2. (στέλλω), poet. schiffend.

Ναύτακα, τὰ, Stadt in Sogdiana, jetzt Karshi.

ναύτης, ου, ὁ, s. ναυβάτης.

ναυτία, ἡ (ναῦς), Sp. die Seekrankheit, das Erbrechen. Dav.

ναυτιάω, eigtl. die Seekrankheit haben, dah. Neigung zum Erbrechen haben, Ekel, Uebelkeit empfinden, *nauseo.*

ναυτικός, 3. (ναῦς, ναύτης), 1) zum Schiff, zur Schifffahrt oder zum Seewesen gehörig, ἐρείπια Schiffstrümmer, ἡ ἀπόβασις das Landen mit Schiffen, ἡ ξυμμαχία Bündniss mit einer Seemacht, ὄχλος Seemannsvolk, κίνδυνος, ἀγών Seekampf, ἀρχή Seeherrschaft, στρατός u. ähnl. Schiffsheer, Seearmee, bisw. mit zu ergänzendem στρατός, gerade wie ν. auch zu σκάφη u. ähnl. Worten hinzugefügt ist, blos um den Begriff der Schiffe nachdrücklich zu wiederholen. Subst. a) ὁ ν. der Seemann. b) ἡ ν. Schifffahrtskunde. c) τὸ ν. α) das Seewesen. β) die Schiffsmacht, Seemacht, Flotte. d) τὰ ν. α) das Flottenwesen, Seewesen, der Flottendienst, die Flotte, die Flotten. β) ein dem Seehandel geliehenes Kapital, ὁ δανεισμὸς (u. ähnl.) ἐπὶ ναυτικοῖς Zins für ein dem Seehandel geliehenes Kapital, welcher den gew. Zinsfuss weit überstieg u. erst von Justinian auf 12 p. C. festgesetzt ward. 2) seefahrend, schifffahrttreibend, der Schifffahrt, des Seewesens kundig. *Navalis, nauticus, res nautica, classis, pecunia foenore nautico collocata.*

ναυτιλία, ion. -ίη, ἡ, Schiffslenkung, Schifffahrtkunst, überh. Schiff- od. Seefahrt, Seeunternehmung, z. B. die Argonautenfahrt. *Navigatio, expeditio navalis.*

ναυτίλλομαι, Dep. (nur Präs. u. Impf.), Seefahrerei treiben, eigtl. die Schiffe künstlich um Landspitzen u. durch die offene See lenken, ἐπισμυγερῶς εἵνεκα πατρός seine Seefahrerei, das Laviren um seinen Vater soll ihm schmählich bekommen; überh. zu Schiffe fahren, schiffen, segeln, abs. od. ἔς τι wohin, τινί mit etwas, z. B. ὑπτίοις σέλμασι d. h. zu Grunde gehen. *Navigo.* V.

ναυτίλος, ὁ, s. ναυβάτης.

ναυτιώδης, 2. Sp. Erbrechen erregend.

ναύφθορος, 2. poet. schiffbrüchig.

ναῦφι, s. ναῦς.

ναύφρακτος, 2. poet. von Schiffen beschirmt.

νάφθα, τὸ, indekl., Sp. Naphtha, eine Art Bergöl, *naphtha.*

νάω [ᾰ, impf. ᾱ], ep., u. **ναίω**, ep. nur Präs. u. Impf. (für σναϝω, Skt. *snu, snau-mi fluo,* Doederl. dagegen vergl. lat. *nare*) fliessen, voll sein, abs. u. τινί von etwas. *Mano, scaturio.*

νέα, s. **ναῦς.**

Νέα πόλις, s. **νέος.**

νεάγγελτος, 2. poet. eben erst verkündigt.

νεαγενής, 2. dor. (poet.) = **νεηγενής.**

νεάζω (**νέος**), poet., intr. jung sein od. werden, τὸ **νεάζον** das junge Geschlecht, übertr. jugendlich, kräftig handeln. *Iuvenis sum, iuvenesco.*

νε-αίρετος, 2. (αἱρέω), poet., u. **νεο-άλωτος**, 2. (ἁλίσκομαι), ion., neu od. jüngst eingenommen, neu eingefangen, frisch gefangen, *recens captus.*

νε-ακόνητος, 2. poet., **νε-ηκής**, 2. (ἀκή), ep. **νε-ηκονής**, 2. poet., neu oder frisch geschärft, frisch geschliffen, übertr. vom Morde, weil er von solcher Waffe herrührt, *recens acutatus.*

νεαλής, 2. (νε-ϝαλής, *validus,* nach Phryn. ἁλές = ἀθρόον) eigtl. neu kräftig, überh. frisch, *recens.* (Auch unerfahren.)

Νεάνθης, ους, ὁ, aus Kyzikos, Rhetor und Geschichtschreiber aus der Zeit von Attalos I.

νεανίας, ου, ion. **νεηνίης** [ῐ], ὁ, ep. u. poet., fem. dazu **νεᾶνις**, ion. **νεῆνις**, ιδος, ἡ; **νεανικός**, 3. Adv. **-κῶς**, **νεαρός**, 3., u. als Subst. **νεανίσκος**, ion. **νεηνίσκος**, ὁ (νεάν, νέος), 1) Adj. jung, jugendlich, zart, frisch, lebhaft, kräftig, thatkräftig, muthvoll, muthig, kühn, gewagt, keck, thöricht. *Puerilis, iuvenilis, vegetus, protervus, audax, audacter.* 2) Subst. ὁ **νεανίας**, ὁ **νεανίσκος**, **νεαρός** der Jüngling, der junge Mann, bes. (**νεανίσκος**) der junge, starke, kräftige Mann bis etwa zum 41. Jahr; oft auch mit dem Nebenbegriff des Muthwillens u. der Anmassung, (auch der Diener), ἡ **νεᾶνις** die Jungfrau, das Mädchen, τὸ **νεαρόν** die jugendliche Frische. *Adolescens, iuvenis, puella.*

νεανίευμα, τὸ, muthvolle Handlung, *forte factum.* (Auch jugendlich übereilte That.) V.

νεανιεύομαι (**νεανίας**), Dep. med. sich jugendlich od. übermüthig betragen, sich jugendlich unterfangen, prahlen, blenden wollen, abs. od. mit Infin. *Iuveniliter ago, me iacto.*

νεανικός, 3. u. **νεᾶνις**, s. **νεανίας.**

νεανισκεύομαι, Dep. med. im Jünglingsalter sein, seine Jugendjahre hinbringen, *aetatem iuvenilem transigo.*

νεανίσκος, ὁ, u. **νεαρός**, s. **νεανίας.**

Νέαρχος, ὁ, 1) Sohn des Androtimos, aus Kreta, wohnhaft zu Amphipolis, Admiral u. Geschichtschreiber Alexanders des Grossen. 2) sonst. Eigenn.

νέας, s. **ναῦς.**

νέατος, s. **νέος.**

νεβρίζω, sich ein Hirschkalbfell umhängen, *pellem hinnuli induo.* V.

νεβρίς, ίδος, ἡ, poet. ein Hirschkalbfell, Kleidung des Bakchos u. der Bakchantinnen, *hinnuli pellis.* V.

νεβρός, ὁ u. ἡ (νεϝαρός, νεαρός), mit u. ohne ἔλαφον das Junge vom Hirsche, das Hirschkalb, die Hindin, πέδιλα **νεβρῶν** d. h. von Hirschkalbfellen. Wird als Sinnbild scheuer Furcht gebraucht, und sprüchw. ist ὁ ν. τὸν λέοντα (näml. αἱρεῖ) wenn etwas gegen alles Wünschen und Erwarten eintrat. *Hinnulus.*

νέες u. **νέεσσι**, s. **ναῦς.**

νεηγενής, 2. s. **νεόγονος.** **νεηθαλής** s. **νεοθ.** **νεηκής** u. **νεηκονής**, 2. s. **νεακόνητος.**

νε-ήλατα, τὰ (ἐλαύνω), Kuchen aus frisch gemahlnem Mehle, der mit Honig eingemacht und mit Rosinen und Kichererbsen bestreut an die, welche Mysterien feierten, vertheilt wurde, *placentae recentes.*

νέ-ηλυς, ῠδος, ὁ, ἡ (ἤλυθον), ep. u. ion. eben erst angekommen, Ankömmling, *qui nuper advenit.*

νεηνίης, **νεῆνις**, **νεηνίσκος**, s. **νεανίας.** **νεῖαι**, s. **νέομαι.** **νείαιρα**, **νείατος**, s. **νέος.**

νεικέω, ep. u. ion., u. ep. auch **νεικείω**, conj. 3sg. ep. auch **νεικείῃσι** st. **νεικείῃ**, impf. **νείκειον**, Iterativf. **νεικείεσκον**, fut. **νεικέσω**, aor. ep. **νείκεσα** u. σσ st. **ἐνείκεσα**, 1) intr. streiten, bes. mit Worten, also: zanken, hadern, abs. od. τινί mit Jmdm, εἵνεκά τινος wegen etwas, auch τινὶ **νείκεα** mit Jmdm in Lästerworten hadern, ihn lästern. 2) trans. tadeln, schelten, überh. kränken (= nachsetzen, Il. 24, 29), τινά, u. zwar τινί mit od. durch etwas. *Altercor, obiurgo, aspernor.* V.

νεῖκος, εος, ους, τὸ, auch im Plur., u. poet. **νείκη**, ἡ, Zank, Streit, Zwist, Hader, Zwietracht, a) mit Worten: Wortwechsel, Tadeln, Schelten, Schimpfen, auch Streit vor Gericht. b) thätlich: Kampf, Schlacht, abs. od. τινός Jmds, u. πολέμοιο u. ähnl. Streit des Krieges u. s. w., ferner πρός τινα mit einem, περί τινος über etwas, ἔκ τινος von Jmdm her. c) Anlass des Haders, Grund zu Beschuldigungen. *Contentio, discordia, altercatio, rixa, causa rixae.*

Νεῖλος, ὁ, der Nil, bekannter Fluss Aegyptens, welcher mit der Sonnenwende bis Ende September anschwillt, auf dem höchsten Punkte etwa 14 Tage stehen bleibt, um dann allmälig wieder abzunehmen. *Nilus.*

νειόθεν, **νειόθι**, s. **νέος.**

νειός, ἡ, verst. γῆ (νέος), ep. Feld, welches frisch gepflügt wird od. werden soll, dah. Brachfeld, Brachland, *novale.*

νεῖρος, τὸ, poet. u. **νεῖρα**, ἡ (νέος), poet. der Unterleib, *venter imus.*

νείφω, Sp. = **νίφω.**

νεκάς, άδος, ἡ (νέκυς, νεκρός), ep. Leichenhaufe, *acervus caesorum.*

νεκρικός, 3. (νεκρός) Sp. die Todten od. Schatten betreffend, τὰ ν. Todtengeschäfte, *feralis.*

νεκροδέγμων, ὁ, poet. Todte aufnehmend.

νεκρομαντεῖον, τὸ, Sp. = **νεκυομαντήιον.**

νεκρο-πομπός, 2. poet. u. Sp. Schattengeleiter, *dux manium.*

νεκρός, 3., ep., ion. u. poet. **νέκυς**, υος, ὁ, dat. sg. **νέκυι**, dat. pl. **νεκύεσσι** u. **νέκυσσι**, acc. pl. **νέκῡς** st. **νέκυας** (Skt. Wurz. *nac, nacas* Verschwinden, Untergang, lat. *nex,* goth. *naus, navis,* nach Doederl. von nähen (?)), Adj. todt, gestorben. Subst. ὁ ν. a) der Todte, Abgeschiedene, Bewohner der Unterwelt. b) die Leiche, der Leichnam, abs. u. τινός Jmds. *Mortuus, cadaver.*

νεκροσυλία, ἡ, Todtenberaubung.

νεκρο-φόρος, 2. (φέρω), Sp. Leichenträger, *qui defunctos effert.*

νεκρόω, N. T. entkräften. Dav. **νέκρωσις**, ἡ, N. T. das Abgelebtsein.

νεκρ-ώδης, 2. (εἶδος), Sp. leichenhaft, *mortuo similis.*

νέκτᾰρ, ᾰρος, τὸ (nach Doederl. von νήχειν, Graff vergl. Nekkar, Fluss, nach Schoemann u. Andern von κτάω, ἔκταν u. der Negat. νε = νη), der Nektar, Göttertrank, ein edler rother Wein mit duftendem Geruche, übertr. mit μελισσᾶν vom Honig, *nectar.* Dav.

νεκτάρεος, 3. ep. nektarisch, d. i. göttlicher Art, *divinus.*

νεκυία, ἡ (νέκυς), Sp. a) Todtenopfer, um die Todten aus der Unterwelt heraufzubeschwören, Titel des 11. Buchs der Odyssee. b) Todtensühne, Todtenfest. Auch **νέκυια** betont. *Mortuorum evocatio s. festum.*

νεκυο-μαντήιον, τὸ, ion., u. **-μαντεῖον**, Sp.

Todtenorakel durch Todtenbeschwörung, d. h. durch zauberische Heraufbeschwörung der Schatten vermittelst Todtenopfer u. Gesänge, wie sich dergleichen am See Aornos in Thesprotien u. anderwärts befanden, *mortuorum oraculum.* V.

νέκυς, s. νεκρός.

Νεμέα, ἡ, Thal u. Ort in Argolis zwischen Kleonae u. Phlius, mit einem Heiligthum des Zeus (ὁ Νέμειος), nebst einem Haine, wo in jeder Olympiade zweimal die Nemeischen Spiele (τὰ Νέμεια) gefeiert wurden (Νεμέᾳ νικᾶν).

νεμέθω, s. νέμω.

νεμεσάω, ep. auch **νεμεσσάω**, fut. νεμεσήσω, aor. 1. act. stets ep. νεμέσησα, pass. stets νεμεσσήθην, 3 pl. νεμέσσηθεν st. -θησαν, u. ep. Dep. med. **νεμεσίζομαι** (dies nur im Präs. u. Impf.) (νέμεσις), 1) Act. gerechten Unwillen empfinden, unwillig werden, zürnen, sich ärgern, ungehalten sein, verargen, verübeln, abs. od. τινί Jmdm, auf od. über Jmdn, u. zwar τί etwas od. mit folg. οὕνεκα od. Inf. 2) Med. mit Aor. pass. a) sich entrüsten, sich empören, auf sich selbst unwillig werden, Scheu haben, für Unrecht halten, Anstand nehmen, sich schämen, mit u. ohne θυμῷ, ἐνὶ θυμῷ, abs. od. Inf. od. Acc. c. inf. b) = Act. ungehalten werden, zürnen, verargen, abs. od. τινί, übel aufnehmen, τί, dah. auch τινί τι, od. scheuen, τινά u. τί. *Indignor, improbo, reprehendo.* Dav.

νεμεσητός, 3., ep. auch **νεμεσσητός**, 3. 1) des Unwillens werth, zum Vorwurf gereichend, unrecht, ungebührlich, abs. od. mit Inf. Subst. τὸ ν. das Tadelnswerthe. *Ira dignus, indignationem concitans.* 2) dessen Urtheil man scheut, zu scheuen. *Venerandus.* (Dor. νεμεσσατός.)

νεμεσίζομαι, s. νεμεσάω.

νέμεσις, εως, ion. ιος, ἡ, dat. ep. νεμέσσῖ st. νεμέσει (νέμω), A) 1) gerechter Unwille, Tadel, od. Zorn über Ungebühr, Ahndung, Vergeltung. *Iusta indignatio, vindicta ex indignatione iusta.* 2) das was Unwillen od. Tadel erregt oder erregen kann, tadelnswerth, was gottlos ist oder die Götter kränkt, οὐ ν. man darf es nicht verargen, es ist kein Wunder, mit Inf. oder Acc. c. inf. *Causa iuste indignandi, nefas.* 3) subj. Scheu vor Tadel od. Schande, Ehrgefühl. *Reverentia.* B) als Eigenn. die Rachegöttin, Göttin der Vergeltung des Uebermuths.

νεμεσσάω, νεμεσσητός, s. νεμεσάω, νεμεσητός.

νεμέσσι, s. νέμεσις.

νεμέτωρ, ὁ, poet. der Richter.

νέμησις, ἡ, das Vertheilen. [Weide, Hain.

νέμος, εος, τὸ (νέμω, lat. *nemus*), ep. u. poet.

νέμω, pf. νενέμηκα, fut. act. νεμῶ, pass. νεμέσομαι, aor. ἔνειμα, ep. verl. **νεμέθω** (dies nur Impf. med.) u. ep. u. poet. **νωμάω** (goth. *nim-a capio*, ahd. *nama rapina*, lit. *num-as* Gewinn, lett. *nom-a* Zins, lat. *Numa*), I) Act. u. Pass. 1) vertheilen, austheilen, zutheilen, ertheilen, verleihen, beilegen, zuerkennen, zuschreiben, gewähren, widmen, anheimgeben, anweisen, überlassen, einräumen, τί, u. zwar τινί Jmdm, dah. μέρη in Theile theilen, (τὸ) ἴσον u. τὰ ἴσα Gleiches gewähren, gleiche Würde u. Ehre zuertheilen, Billigkeit üben, sich gleichstellen, ἔλαττόν τινι Jmdn zurücksetzen, πολύ τινι viel auf Jmdn halten, ὤραν τινος Sorge um Jmdn tragen. *Distribuo, tribuo, trado, adscribo, duco.* 2) sich aneignen, besetzt halten, inne haben, besitzen, beherrschen, regieren, lenken, verwalten, behandeln, schwingen, regen, bewegen, bebauen, bewohnen, wohnen, benutzen, ausbeuten, τί etwas, ἐπί τι zu etwas, περί τι in der Gegend von etwas, dah. ἰσχὺν ἐπὶ σκήπτροις die Kraft am Stabe lenken, d. h. sie durch den Stab unterstützen, ἐξ ἴσου mit gesetzlicher Gleichheit behandeln, κατὰ κράτος despotisch regieren; übertr. τί od. τινά τι od. τινά mit Adj. Jmdn wofür halten, wofür achten od. ansehen, auch τάνδε οὐκ ἔτι πόλιν den Staat nicht mehr für einen Staat, also nicht für voll ansehen, u. so auch: wozu machen, als etwas schaffen, od. τί, bes. νόον ἐνὶ στήθεσσι od. φρεσί etwas, einen Gedanken im Herzen bewegen, durchdringen, also: überlegen, im Sinne haben, auf etwas denken, mit τινά u. Part. Jmdn beobachten, wenn er u. s. w. Im Pass. leben, mit ὑπό τινι Jmdm gehören. *Potior, teneo, possideo, administro, agito, verso, observo, incolo.* Im Bes. 3) als Weide zutheilen, weiden lassen, hüten, weiden, grasen, beweiden, abweiden, übertr. verzehren, verzehrend um sich greifen. Im Pass. beweidet, verzehrt werden, τινί von Jmdm od. etwas. *Pastum duco, pasco, depasco, fruor.* II) Med. 1) unter sich theilen, in Besitz nehmen, bes. sich in ein Erbe theilen, erben, τί, u. zwar πρός τινα mit Einem. 2) sich (*sibi*) zutheilen, davontragen, sich bemächtigen, zugetheilt bekommen, als seinen Antheil besitzen, inne haben, benutzen, nutzen, geniessen, bewohnen, τί etwas, u. τινός von etwas. 3) auf die Weide gehen, grasen, sich nähren, abweiden, verzehren, um sich fressen, sich verbreiten, abs. od. τί, etwas, ἔν τινι in etwas, ἐπί τινα zu Jmdm. 4) = Act. verwalten, leiten, [τί. *Latius serpo.*

νεναγμένος, s. νάσσω.

νένιπται, s. νίζω. **νενωμένος**, s. νοέω.

νεοάλωτος, s. νεαίρετος. [*rigatus.*

νεο-αρδής, 2. (ἄρδω), ep. frisch bewässert, *recens*

νεό-γαμος, 2. (γαμέω), ep., ion. u. poet. neuvermählt, eben erst verheirathet, junger Ehemann, junge Ehefrau. *Novus maritus, recens nupta.*

νεογενής, 2. eben erst entstanden.

νεό-γονος, 2. poet., dor. verk., ion., poet. u. Sp. **νεο-γνός**, 2., ep. **νηγενής**, 2. (γενέσθαι), u. **νεο-γιλός**, 3. (wahrsch. st. νεογινός, γίγνομαι), ep. neugeboren, jung, klein, *recens natus.*

νεόγραπτος, 2. buk. neu gemalt.

νεο-δαμώδης, ὁ (δᾶμος, dor. st. δῆμος), Neodamode, Name der Heloten in Sparta einige Zeit nach ihrer Freilassung. Subst. τὸ νεοδαμῶδες, das Wort Neodamode. *Libertinus.*

νεό-δαρτος, 2. (δέρω), frisch abgezogen, *recens excoriatus.*

νεο-δμής, ῆτος, ὁ, ἡ, poet., **νεόδμητος**, 2. (δαμάω), poet., u. **νεό-ζυγος**, 2. poet. neu überwältigt, neu angejocht, d. h. neuvermählt, νεόδμ. γάμοι der neue Hochzeitsbund. (νεόδμητος, poet. auch frisch getödtet.) *Recens nupta.* (Aehnl. νεοζυγής, 2. poet.)

νεόδρεπτος, 3. poet., u. **νεόδροπος**, 2. poet. neu gepflückt, frisch bekränzt.

νεόθεν, poet. Adv., s. νέος.

νεό-θηκτος, 2. Sp. neu geschärft, *recens acutus.*

νεο-θηλής, 2. (θάλλω), ep. u. poet. frisch blühend, aufgrünend, *recens virens.* (Auch neu entstanden.) Aehnl. νεηθαλής, 2. poet., u. νεοθαλής, 2. dor. (poet.) u. νεόθηλος, 2. poet.

νεοίη, ἡ, s. νεότης. [*stitutus.*

νεο-κατάστατος, 2. neu angesiedelt, *recens con-*

νεόκλωστος, 2. buk. frisch gesponnen.

νεόκοτος, 2. s. νέος. [vereinigt.

νεοκράς, ᾶτος, ὁ, ἡ, poet. neu gemischt, d. i. neu

νεό-κτιστος, 2. (κτίζω), neu gegründet, neu erbaut, *recens conditus.*

Νεοκωμίτης, ου, ὁ, Einw. der von Cäsar colonisirten Stadt Comum, welche nun Neocomum hiess, j. Como.

νεολαία, ἡ, poet. u. Sp. die junge Mannschaft, u. als Adj. jung.

νέομαι, Dep., ep. zsgz. **νεῦμαι** (nur Pr. u. Impf.), 2. u. 3. sing. **νεῖαι**, **νεῖται**, inf. **νεῖσθαι** u. **νέεσθαι**, 2. sg. Conj. **νέηαι** st. **νέῃ** (das Präs. wie εἶμι meist in der Bdtg des Fut.), u. ep. u. poet. **νίσσομαι**, fut. **νίσομαι** (Skt. Wurz. *nas*, *sam-nas-e* komme zu einem), gehen, kommen, insbes. weggehen, fortgehen, zurückgehen, mit u. ohne πάλιν zurückkehren, τί wohin, οἰκόνδε, οἶκαδε, δεῦρο u. ähnl. od. εἰς, πρός, ἐπί, ὑπό, κατά mit Acc., ἐπί τινι auf etwas, ἐφ' ἵππον zu Pferde, ferner ἔκ τινος. *Venio, abeo, redeo.*

Νέον τεῖχος, s. νέος.

νεο-πενθής, 2. ep. in frischer Trauer, in jungem Grame, *recenti luctu.* (Aehnl. poet. νεοπαθής, 2.)

νεόπλουτος, 2. mit neuem Reichthum prunkend.

νεό-πλυτος, 2. (πλύνω), ep. u. ion. neu gewaschen, *recens lotus.* [*detonsus.*

νεό-ποκος, 2. (πέκω), poet. neugeschoren, *recens*

νεο-πρεπής, 2. (πρέπω), Sp. sich für jugendliche Leute eignend, jugendlich, von jugendlichem Sinn, *iuvenili decore s. animo insignis.*

νεό-πριστος, 2. (πρίω), ep. frisch zersägt oder zerschnitten, *recens sectus.*

Νεοπτόλεμος (b. Soph. viersilbig, ͡εο), ὁ, 1) Sohn des Achilleus, welcher den Priamos am Altar des Zeus erschlug und später Hermione, Tochter des Menelaos, heirathete. Von ihm stammte mütterlicher Seits Alexander ab. 2) Sohn des Antikles, auf des Atheners Lykurg Antrag bekränzt. 3) sonstiger Eigenn.

νεό-πτολις, ἡ, poet. die junge Stadt oder Burg.

νεόρ-ραντος, 2. (ῥαίνω), poet. frisch genässt, *recens humectatus.*

νεόρ-ρυτος, 2. (ῥύω, ἐρύω), poet. frisch gezogen, eben aus der Scheide gezogen. *Recens districtus.*

νεόρ-ρυτος, 2. (ῥέω), poet. frisch vergossen. *Recens fusus.*

νέ-ορτος, 2. poet., u. **νεώρης**, 2. poet. (ὄρνυμι), neu erstanden, neu abgeschnitten, neu. *Recens exortus, recens.*

νέος, νέα, ion. ep. **νέη, νέον** (eigtl. νέϝος), Comp. **νεώτερος** u. Superl. **νεώτατος** od. ep. u. poet. auch **νέατος**, u. ep. u. ion. **νείατος** (νεόκοτος, 2. poet.), u. ion. unregelm. Fem. **νείαιρα**, mit der ion. u. poet. Nebenf. **νεοχμός**, 3. (Skt. *navas*, Zend. *nava*, lat. *novus*, goth. *niu-jis*, lit. *naujes*, d. *neu*), 1) frisch, neu, zart, jung, jugendlich, minderjährig, halb erwachsen, unerfahren, unbesonnen, u. von Sachen übertr. auch ungewöhnlich, noch nicht dagewesen, unerwartet, und euphemistisch für: schrecklich, schlimm. Subst. οἱ νέοι u. οἱ νεώτεροι die Jünglinge, jungen Leute, bisw. bis zu 30 Jahren, in der Regel älter als die ἔφηβοι; τὸ νέον die Jugendzeit, τὰ ν. Neues. Wegen νέα vgl. ἔνη. Comp. νεώτερος a) jünger, auch mit dem Genit. τῶν πεπραγμένων die Generation, welche jünger als die Ereignisse ist, sie nur vom Hörensagen kennt, ν. πράγματα Neuerungen, Umsturz des Bestehenden, revolutionäre Zwecke, auch blos ν. τι oder νεώτερα Neues, neulich Eingetretenes, Auffallendes, ein auffallender Schritt, Ungewöhnliches, ausserordentliche Maassregeln, eine Unannehmlichkeit, etwas Schreckliches, Schlimmes, Böses, eine Neuerung, νεώτερόν τι τῶν περὶ τὴν κατάστασιν ein Umsturz der Verfassung, οἱ ν. mit u. ohne γενεῆφι od. φύσει die Jünglinge, jungen Leute. b) zu jung, τὸ ν. die zu junge Mannschaft. *Novus, recens, adolescens.* 2) **νείαιρα**, der letztere, äussere, untere, γαστήρ der Unterleib. Superl. 1) ὁ νεώτατος mit u. ohne γενεῇ der jüngste. 2) νέατος u. νείατος der letzte, äusserste, unterste, πόδες unten die Füsse; auch mit Genit., z. B. νέαται Πύλου zu äusserst an Pylos, d. h. zunächst an der Grenze desselben, sowohl *extremus* als *intimus*. Adv. 1) a) ἐκ νέης von neuem, aufs neue, *denuo.* b) ἐκ, ἀπὸ νέου od. ἐκ νέων von Jugend an, seit der Kindheit, *a puero, a pueris.* 2) **νέον, τὸ νέον** u. **νεωστί**, neu, frisch, neulich, erst neuerdings, jüngst, kürzlich, seit od. vor Kurzem, νεωστὶ νῦν jetzt eben, ν. πρό kurz vor, ὁ νεωστί der kürzliche, jüngere, neueste. Superl. νεώτατα in jüngster Zeit. *Recens, nuper, nuperrime.* 3) **νέατον**, zuletzt, *postremo.* 4) **νέωτα** (für νεο-ϝ(ε)τ-α von ἔτος) mit εἰς übers Jahr, künftiges Jahr, *in annum proximum.* 5) **νεόθεν**, poet., a) von neuem, zur Verst. des νέος. *Denuo.* b) ep. **νειόθεν**, von unten herauf, ἐκ κραδίης tief aus dem Herzen. *Ex infimo, intrinsecus.* 6) **νειόθι**, (ion.) ep. zu unterst, zuletzt, ν. λίμνης tief unten im See, *in imo, intra.* (Doederl. vermuthet, νειόθι u. νειόθεν wie νέατος od. νείατος könne Superl. von ἐν, εἰν, ἐνί sein.) Als Eigenn. 1) Νέα πόλις (Neustadt), a) Stadt in Campanien, jetzt Neapel. b) ausserdem Name vieler Städte, 2) **Νέον τεῖχος** (Neuburg), a) äolische Stadt Mysiens, jetzt Ainadsjik. b) Kastell Thrakiens.

νεός st. νεώς, s. ναῦς.

νεό-σμηκτος, 2. (σμήχω), ep. u. Sp. frisch abgerieben, d. i. frisch polirt, *recens politus.*

νεο-σπάς, άδος, ὁ, ἡ, poet. frisch gebrochen, *recens decerptus.* Aehnl. νεοσπαδής, 2. poet.

νεόσπορος, 2. poet. eben erzeugt.

νεοσσεύομαι (νεοσσός), Sp. Pass. gebrütet werden, nisten, *excludor.*

νεοσσιά, att. **νεοττιά**, ἡ, das Nest, *nidus.*

νεοσσός, neuatt. **νεοττός**, ὁ (nach Curt. aus νεο-κ-jος, = lat. *novicius*, nach Doederl. von νεάζω), das Junge, urspr. von Vögeln, doch auch von anderen Thieren, selbst von Menschen, *pullus.*

νεό-στροφος, 2. (στρέφω), ep. neu geflochten, *recens tortus.*

νεο-σύλλεκτος, 2. (συλλέγω), Sp. neu gesammelt, *recens collectus.*

νεο-σφαγής, 2. (σφάζω), poet. u. Sp. frisch erstochen, *recens caesus.*

νεό-τευκτος, 2. ep., **νεοτευχής**, 2. (τεύχω), ep., u. **νεουργός**, 2. (St. ἐργ), neu gemacht, neu verarbeitet, *recens fabricatus s. elaboratus.*

νεότης, ητος, ἡ (νέος), Jugend, Jugendalter, u. ep. **νεοίη**, ἡ, Jugendhitze, Ausgelassenheit. Concr. νεότης junge Mannschaft. *Iuventus, iuvenilitas, petulantia, iuvenes.*

νεότματος, 2. dor. (buk.) st. νεότμητος = νεότομος.

νεο-τόκος, 2. poet. u. Sp. eben erst geboren habend, *quae recens peperit.*

νεό-τομος, 2. (τέμνω), poet. u. Sp. frisch geschnitten, neu, frisch geschlagen. *Nuper sectus, recens inflictus.*

νεό-τροφος, 2. poet. frisch genährt, neugeboren, *recens nutritus.* (Aehnl. poet. νεοτρεφής, 2.)

νεοττιά, νεοττός, s. νεοσσ. **νεουργός**, u. Sp. νεουργής, 2. s. νεότευκτος.

νε-ούτατος, 2. (οὐτάω), ep. frisch od. eben verwundet, *recens vulneratus.*

νεόφονος, 2. poet. eigtl. eben getödtet, dann: frisch [vergossen.

νεόφυτος, 2. N. T. neu bekehrt.

νεο-χάρακτος, 2. (χαράσσω), poet. frisch eingedrückt, *recens impressus.* [τερίζω.

νεοχμός, 2. s. νέος. **νεοχμόω** u. νεόω, s. νεω-

νέποδες, ων, αἱ, ep. nach Curt. von Wurz. νεπ in ἀ-νεψιός, Skt. *naptar*, *napta* Abkömmling, Enkel, *napti* Tochter, Enkelin, Zend. *naptar*, *napat*

Nachkomme, lat. *nepo(t)s*, *neptis*, altn. *nefi frater*, *nift soror*, ahd. *nefo nepos*, *cognatus*, *niftila neptis*, goth. *nithjis*, *nithjo* **συγγενής**, böhm. *neti* Nichte, kirchsl. *netii filius fratris*, dah. ep. u. buk. Junge, Nachkommen, so alte Gr. u. buk., nach Andern u. Doederl. von **νέειν** u. **πόδες**, also (ep.) schwimmfüssig *pedes ad natandum aptos habens*, nach Andern von **ἄποδες** die Fusslosen.

Νέπως, ὁ, **Κορνήλιος**, röm. Geschichtsschreiber, [90 v. Chr.

νέρθε u. **-θεν**, s. **ἔνερθε**.

Νερούιοι, οἱ, die Nervier, ein gallisches Volk.

νέρτερος, 3. auch 2. (= **ἐνέρτερος** von **ἐνί**, **ἐν**, lat. *interior*), ep. u. poet. der, die, das tiefere, untere, im Bes. unterirdisch, in der Unterwelt herrschend od. befindlich, ἡ ν. **θεός** Persephone, **πλάκες** die Unterwelt, οἱ ν. die Todten. *Inferior, inferus.*

Νέσσος, ὁ, 1) Kentaur, s. **Ἡρακλῆς**. 2) **Νέσσος** oder **Νέστος**, ὁ, Fluss in Thrakien, der Thasos gegenüber ins ägäische Meer fällt, j. Mesto.

Νέστωρ, ορος, ὁ, Sohn des Neleus und der Chloris, König in Pylos, unter den Helden vor Troja durch sein hohes Alter (schon über das dritte Menschengeschlecht herrschte er) und seine Weisheit und Beredtsamkeit hervorragend. Adj. dav. **Νεστόρεος**, 3. dem Nestor gehörig. Patron. **Νεστορίδης**, ου, ὁ, Sohn des Nestor.

νεῦμα, τὸ (**νεύω**), der Wink, **νεύματι χρῆρθαι** einen Wink geben, **ἀπὸ νεύματος** durch einen Wink, *numen*, *nutus*.

νεῦμαι, s. **νέομαι**.

νεῦρον, τὸ, und **νευρά**, ion. **-ρή**, ἡ, ep. gen. und dat. **νευρῆφι** oder **-φιν** (lat. *nervus*, *nerviae*, ahd. *snara*, *snuor laqueus*, u. *narwa* Narbe u. *fibulatura*, lit. *naras* Gelenk am Körper, *nerti* einfädeln), 1) Sehne, Flechse. 2) Schnur aus Thiersehnen, insbes. a) die Pfeilschnur, dah. die Schnur, womit die Spitze des Pfeils am Rohre befestigt war, oder Saiten, Bänder an den Schleudern. b) **νεῦρα**, τὰ, u. **νευρή**, ἡ, die Bogensehne aus gedrehtem Rindsdarm. *Nervus.* (Auch: die Faser, übertr. Spannkraft.) Aehnl. buk. **νευρειή**, ἡ. — (Dav. **νεύρινος**, 3. aus Sehnen gemacht.)

Νευρίς, γῆ, ἡ, Land der **Νευροί**, eines Volkes im innern Polen und Lithauen bis zum Dnieper hin.

νευρορ-ραφέω, eigentl. mit Sehnen zusammennähen, insbesondere einzelne Theile der Schuhe nähen, *consuo*. (Daz. **νευρορράφος**, ὁ, der Schuhflicker.)

νευρο-σπαδής, 2. poet., u. **νευρό-σπαστος**, 2. ion. von oder an Sehnen, Fäden gezogen, theils von dem von der Sehne zurückgezogenen Pfeile, der also eben vom Bogen geschnellt werden soll, theils von den durch Fäden gezogenen Gliederpuppen. *Nervo retractus*, *nervo mobilis.*

νευρώδης, 2. sehnig.

νεύσομαι, s. **νέω** 1.

νεύω, aor. ep. stets **νεῦσα** (lat. *nuo*, *nicere*, *nictare*, goth. *hneiva* **κλίνω**, ahd. *hniga* neige), mit der ep. verläng. Form **νευστάζω**, nicken, d. i. a) sich wiederholt neigen, auf- und abbeugen, schwanken, abs. oder **τινί** mit etwas, auch **κεφαλάς** oder **κάρα** mit den Köpfen schwanken in Folge der Kraftlosigkeit, oder **ἔς τι** den Kopf neigen, den Blick vor Angst oder aus Zorn zu Boden (**ἐς πέδον**) schlagen oder senken, überh. sich wohin (**ἔς τι**) neigen, oder mit **κάτω** vor Scham die Augen niederschlagen. b) winken, theils abs., theils α) **κεφαλῇ** den Kopf schütteln, weil Einem eine Sache nicht gefällt, oder **ὄφρυσι** mit den Augen winken, ferner **τινί** u. **εἴς τινα** Jmdm zunicken, winken, β) theils als Zeichen des Beifalls, u. zwar **κεφαλῇ**, theils des Befehls, od. des Zusicherns, Versprechens, Gewährens; abs. oder mit **τί** od. dem Inf. *Nuto*, *caput demitto*, *inclinor*, *annuo*, *polliceor*.

νέφος, εος, zsgz. ους, τὸ, u. **νεφέλη**, ἡ (Skt. *nabhas* Nebel, Gewölk, lat. *nubes*, *nebula*, ahd. *nibul* Nebel, altn. *nifl-heimr*, kirchsl. *nebo*, *caelum*, nach Doederl. vom ungebr. **νέφειν** u. **νίπτειν**, nach Buttm. zshg. mit **ζόφος**, **δνόφος**, **γνόφος**, **κνέφας**), 1) Wolke, Gewölk, Nebel, oft im Plur. **ἐκ νεφέων** auch vom Sitze der Wolken, überh. Dunkel, mit und ohne **ἀχλύος**, **σκότου** (letzteres von der Blindheit), od. **κυανέη**, **φονία**, wie **θανάτοιο** vom Todesdunkel, dag. **ἄχεος** oder **ὀφρύων ὕπερ** von einer Wolke düstern Schmerzes, welche sich über den Brauen (auf der Stirn) lagert. *Nubes.* 2) übertr. von Häufung, Fülle, welche durch ihre Dichtheit die Aussicht benimmt, dah. von einer dichten Menge, Schaar, **τινός** Jmds, oder **πολέμοιο** die Wetterwolke des Krieges, und **οἰμωγῆς** der stark ausbrechende Erguss von Klagen, u. Il. 15, 668 **νέφος ἀχλύος** *nubes doloris* d. i. die Besorgniss unterliegen zu müssen. *Multitudo ingens.*

νεφελ-ηγερέτα, αο, ὁ, ep. und Sp. st. **νεφεληγερέτης** (**ἀγείρω**) der Wolkenversammler, Beiw. des Zeus, der die Wolken zu einem Wetter zusammentreibt, *nubes cogens.*

νεφρῖτις, ιδος, ἡ (von **νεφρός**, ahd. *niero* Niere), mit **νόσος** die Nierenkrankheit, *renium valetudo.*

1\. **νέω**, impf. ep. **ἔννεον** st. **ἔνεον**, inf. ion. **νέειν**, att. **νεῖν**, fut. **νεύσομαι**, u. ep. **νήχω** mit ep. Dep. med. **νήχομαι** (Skt. Wurz. *snu*, *snaumi fluo*, s. **νάω**), schwimmen, *nato*.

2\. **νέω** u. Med. **νέομαι** (lat. *neo*, ahd. *nâ-an*, *nadal*), spinnen, **τινί τι** Einem etwas zuspinnen, *neo*. (Aehnl. **νήθω**.)

3\. **νέω**, perf. pass. **νένημαι** u. **νένησμαι**, und ion. u. ep. **νηέω**, aor. 1. ep. **νήησα** (verw. mit **ναίω** u. **νάσσω**, nach Curt. mit **νέω** spinnen, weil es vom Aufbau der Scheiterhaufen gesagt worden sei), a) häufen, zusammenbringen, anhäufen, aufhäufen, auf einen Haufen zusammenhäufen, aufschichten, **τί**, z. B. **πυράν** errichten. b) beladen, befrachten, **τί**. c) Med. für sich oder das Seine (sein Schiff) beladen. *Accumulo*, *impono*, *struo*, *onero*. (Ein anderes s. unter **νέομαι**.)

νεω-κόρος, ὁ (**κορέω**), eigtl. Tempelfeger, dah. Tempelwärter, Tempelaufseher, *aedituus*. (Dav. **νεωκορέω** den Tempel fegen, übertr. ihn ausplündern.)

νε-ωλκέω (**ἕλκω**), Sp. das Schiff (**τί**) aufs Land ziehen, ins Trockene (ins **νεώριον**) bringen oder schaffen. Es geschah dies durch Walzen und die Schiffe ruhten dann auf einem Gestelle. *Navem subduco.*

Νέων, ωνος, ἡ, alte Stadt in Phokis am östl. Fusse des Tithorea, j. Trümmer bei Palea Fiva.

νε-ώνητος, 2. (**ὠνέομαι**), Sp. jüngst gekauft, und zwar **τινί** von Jmdm, bes. von Sklaven, u. übertr. von neu auftretenden Demagogen, *nuper emptus*.

νε-ώρης (**ὥρα**), s. **νέορτος**.

νε-ώριον, τὸ (v. **νεωρός** Aufseher über die Schiffe von **ναῦς**, **ὥρα**), oft im Plur. die Schiffswerfte, das Schiffsarsenal, Schiffslager, d. i. derjenige Ort am Hafen, wo man die Schiffe und alle zur Ausbesserung u. Ausrüstung derselben gehörigen Geräthschaften aufbewahrte, auch neue Schiffe baute od. alte ausbesserte. Die kostbaren ν. in Athen wurden einst von den 30 Gewaltherrschern um 3 Talente verkauft, um der Demokratie das Seewesen abzuschneiden. *Navale.*

νεώς, s. **ναός** u. **ναῦς**.

νεώσ-οικοι, οἱ, Schiffshäuser, Schiffsbehälter, die

einzelnen Abtheilungen des *νεώριον*, in denen man einzelne Schiffe aufbewahrte, ausbesserte u. baute. Ueber den Verkauf derselben von Seiten der Dreissig s. unter **νεώριον**. *Aedificia subducendis navibus.*

νεωστί, νέωτα, νεώτατα, s. **νέος**.

νεωτερίζω u. **νεοχμόω**, poet. *νεόω* (*νέος, νεώτερος*), 1) Act. Neuerungen machen, neuern, ändern, Veränderungen hervorrufen, rütteln an etwas, etwas Ungewöhnliches thun, insbes. etwas Feindseliges unternehmen, mit *ἔργῳ* es begehen, bes. im Staatswesen, dah. auf Neuerungen sinnen, unruhig werden, Aufruhr anfangen, Unruhe stiften od. erregen, sich empören, *νεωτερίζοντες* Unruhstifter, unruhige Köpfe, *τὸ ν.* die Neuerungen, theils *τί*, z. B. *πολλά* viele Neuerungen machen, *ἄττα* ein wenig, u. zwar *περί τινος*, *ἔς* und *κατά τινα* gegen Jmdn, *περί τι* an etwas, *πρός τι* bei etwas, *ἔν τινι* in etwas, *ἔς τι* zu etwas (Neuem) disponiren. 2) Im Pass. sich ändern, *νεωτερίζεταί τι* es tritt eine Veränderung ein in etwas, doch auch: es wird ein Muthwille, Uebermuth ausgeübt, im Bes. es wird ein Umsturz vorbereitet od. es wird etwas erschüttert, u. zwar *τινί* u. *πρός τινος* von Jmdm, *κατά τινα* gegen Jmdn, *ἔς τι* nach einer Seite hin, nach Art von etwas, *ἐπὶ μακρότερον* in weiteren Kreisen. *Novo, varie moveo, res novas molior.*

νεωτερικός, 3. Sp. jugendlich.

νεωτερισμός, ὁ (-ρίζω), u. **νεωτερο-ποιία**, ἡ, a) die Neuerungssucht, *rerum novarum studium.* b) die Neuerung, bes. Staatsveränderung, Umsturz der Verfassung, Umwälzung, Aufruhr, Empörung. *Seditio.*

νεωτεριστής, οῦ, ὁ (*νεωτερίζω*), Sp., u. **νεωτερο-ποιός**, ὁ, Neuerer, Unruhstifter, Aufwiegler, *rerum novarum studiosus.*

νή, Betheuerungswort in bejahenden Schwüren, mit dem Acc. ja, wahrhaftig, wahrlich, *νὴ τὸν πατέρα* bei meinem Vater (schwör ichs dir). Selten abs. *Per.*

νη- (Skt. *na* nicht, lat. *ne-*, goth. *ni*, ahd. *ne* nein, lit. u. kirchsl. *ne* nicht, nach Doederl. aus *ἀνα* als Grundform des *α* privat.), untrennbare verneinende Partikel.

νηάδε, ep. Adv. nach dem Schiffe, *ad navem.*

νηγάτεος, 3. ep. (nach Buttm. st. *νεηγάτεος* von *νέος* u. St. *γα*, dav. *γέγαα*), also neu gemacht, *noviter factus*, doch nach Doederl. = *ἀνήγατος* von *ἀγατός*, also: sehr bewundernswerth.

νήγρετος, 2. (*νη, ἐγείρω*), ep. unerwecklich, fest, tief. Neutr. sing. als Adv. bei *εὕδειν* ohne aufzuwachen. *Ex quo quis excitari non potest, non excitatus.*

νήδυια, ων, τά (*νηδύς*), ep. Eingeweide, *intestina.*

νήδυμος, ον, ep. stets Beiw. des Schlafs, u. nach Buttm. = *ϝήδυμος*, also süss u., aus einem vorhergehenden *ν* entstanden, nach Aristarch von *νη* u. *δύω* = *ἀνέκδυτος*, also ein Schlaf, woraus man sich nicht leicht herausreisst, fest, s. *νήγρετος*. Nach Andern von *νηδύς*, d. i. *intimus.*

νηδύς, ύος, ἡ [ῠ in d. dreisilbigen, ῡ in d. zweisilbigen Cass.], ep., ion. u. poet. die Bauchhöhle, der Bauch u. alles darin Befindliche, der Magen, Mutterleib. *Alvus, venter.*

νηέω u. **νήθω**, s. **νέω**.

νηιάς, άδος, u. **νηίς**, ίδος, ἡ (*νάω*), die Najade, Quellnymphe. *Naias.*

Νήιον, τό, Abhang oder Ausläufer des Gebirges *Νήριτον*, w. s.

νήιος u. **νηίτης**, s. **νάιος**.

νῆις, ῗδος, ὁ, ἡ, acc. *νῆιδα* (*νη, ἰδεῖν, εἰδέναι*, nach Doederl. Metath. aus *ἀνάιστος, ἀνάις*), ep. unwissend, unerfahren, abs. u. *τινός*, *nescius.*

νη-κερδής, 2. (*νη, κέρδος*), ep. nutzlos, unnütz, *incommodus*, od. nach Doederl. unklug.

νη-κηδής, 2. poet. sorgenfrei, *curis vacans.*

νηκουστέω, ep. aor. 1. *νηκούστησα* (*νη, ἀκούω*), nicht hören, nicht gehorchen, *τινός*, *non obsequor.*

νηλεής, 2., sync. **νηλής**, ep. u. poet. (*νη, ἔλεος*), a) unbarmherzig, grausam, *ὕπνος* insofern man während desselben ins Unglück kommt, *ἦμαρ* der Todestag. *Non misericors, durus.* b) ohne Mitleid zu finden, erbarmungslos. *Miseratione non affectus.*

νηλειτής, s. **νηλιτής**.

Νηλεύς, ῆος, ὁ, Sohn des Poseidon u. der Tyro, Vater der Pero u. des Nestor, Gründer von Pylos. Dav. Adj. **Νηλήιος**, 3. und Patronym. **Νηληιάδης** u. **Νηλείδης**, ου, ὁ, Sohn des Neleus = Nestor, und im Plur. die Nachkommen des Neleus, welche später nach Athen flohen, unter ihnen [Alkmäon.

νηλής, s. **νηλεής**.

νήλιπους, οδος, ὁ, ἡ (*νη*, St. *ϝελ*, vergl. *εἴλω*, u. *πούς*, nach Doederl. von *ἦλιψ, νῆλιψ* u. s. w., nach Andern von *νη — ἦλιψ* u. *πούς*), poet. barfuss, *discalceatus.*

νηλιτής, 2. (*νη, ἀλιτεῖν*), von Bekk. *νηλειτής* geschr. (*νη, ἀλείτης* = *ἀλήτης*, während Lob. lieber *νηλίτεες* od. *νηλίτιες* od. *νηλήτεις* lesen will), schuldlos, unsträflich, *qui ab officio non aberrat.*

νῆμα, τὸ (*νέω*, lat. *nemen*), im Sing. u. Plur. das mit der Spindel gesponnene Garn, *filum.* (Poet. auch: das Gewebe.)

νημερτής, 2. (*νη, ἁμαρτάνω*, nach Doederl. dichot. = *ἀναμάρτητος*), ep. u. poet., u. ep. Adv. **-τέως**, unfehlbar, untrüglich, wahrhaftig, der Wahrheit gemäss, ohne Falsch. Neutr. im Sing. u. Plur. als Adv. *Non aberrans a vero, verax, verus, vere.*

νηνεμία, ion. **-ίη**, ἡ, Windstille, bisw. als Prädic. zu *γαλήνη*; *νηνεμίης* zur Zeit der Windstille, *aëris tranquillitas.* V.

νήνεμος, 2. (*νη, ἄνεμος*), ep. u. poet. windstill, ruhig, *tranquillus.*

νηός, ὁ, s. **ναός** u. **ναῦς**.

νη-πενθής, 2. (*νη, πένθος*), ep. kummerstillend, *φάρμακον* vom Opium, *moerorem expellens.*

νηπιάας, s. **νηπιέη**.

νηπιαχεύω, ep. Kind od. kindisch sein, Kinderspiele treiben, *pueriliter ago.* (Aehnl. buk. *νηπιάχω* u. N. T. *νηπιάζω*.) V.

νηπίαχος, 2. s. **νήπιος**.

νηπιέη, ἡ, ep. acc. pl. *νηπιάας*, ep. zerd. aus *νηπιᾶς*, Kindesart, im Plur. kindische Träumereien, überh. Thorheit. *Infantiae mos, nugae pueriles.* V.

νήπιος, 3. und ep. verl. **νηπίαχος** [ῐ], 2. (*νη, ἔπος*) u. ep. **νηπύτιος**, 3. (*νη, ἠπύειν*, od. nach Doederl. u. Curt. blos parag. od. Dimin. von *νήπιος*), 1) noch nicht sprechen könnend, unmündig, jung. Subst. ein Kind, Arr. 2, 11, 9 von einem Knaben, den Andere sechsjährig nennen. *Infans.* 2) übertr. kindisch, a) thöricht, einfältig, blöde, ahnungslos. Subst. *νήπια* Thorheit. b) schwach. *Imprudens, stultus, ineptus, imbecillis.*

νήπλεκτος, 2. buk. mit ungeflochtenem Haar.

νήποινος, 2. (*νη, ποινή*), ep. ohne dass Ersatz gegeben wird, ungerächt. Neutr. als Adv. ungestraft, d. h. ohne dafür Ersatz od. Entgelt zu geben. *Sine ultione, impune.*

νηπύτιος, s. **νήπιος**.

Νηρεύς, έως, ep. ῆος, ὁ, Sohn des Pontos u. der Gäa, Gemahl der Doris, der im ägäischen Meere unter Poseidon herrschte, Vater von 50 Töchtern,

welche αἱ Νηρηίδες od. Νηρῇδες heissen. Die bekannteste unter ihnen ist Thetis.

Νήρικος, ἡ, Stadt auf Leukas, j. St. Maura.

Νήριτον, τὸ, Gebirge im nördl. Theile von Ithaka.

Νησαῖον πεδίον, s. Νίσαιον.

νησαῖος, 3. poet. eiländisch.

νησίδιον, τὸ, νησίς, ῖδος, ἡ, ion. u. Sp., u. **νησίον, τὸ**, N. T. Demin. von νῆσος, kleine Insel, Inselchen, *parva insula.*

νῆσις, ἡ, das Spinnen.

νησιώτης, ου, ὁ, mit dem poet. (dor.) Fem. **νασιῶτις, ιδος, ἡ**, u. **νησιωτικός**, 3. poet. u. Sp., 1) Adj. auf der Insel befindlich, πόλισμα auf einer Insel (od. Halbinsel) gelegen. 2) Subst. ὁ νησιώτης der Inselbewohner, Insulaner, abs. und περί τι um etwas, τὸ νησιωτικόν die insulare Lage. *Insularis, insulanus.* V.

νῆσος, dor. νᾶσος, ἡ (=νη-κιος aus νέω), eigtl. das schwimmende Land, dah. **Insel**, Eiland, auch von einer Halbinsel, ἐπὶ νήσων πλεῖν, d. h. nach den Inseln des ägäischen Meeres, den Kykladen, ἡ Δωρὶς ν. der Peloponnes, abs. od. ἔν τινι, od. περί τι in einer Gegend. *Insula.*

νῆσσα, ἡ (lat. *ana(t)-s*, ahd. *anut*, lit. *anti-s*, nach Doederl. = νηχία von νήχειν), die Ente, *anas.*

νηστεύω (νῆστις), Sp. fasten, *ieiuno.* (Dav. ἡ νηστεία, Sp. das Fasten.)

νηστική, ἡ, die Spinnkunst.

νῆστις, ion. u. ep. ιος, att. ιδος, ὁ, ἡ (νή, ἐσθίω, nach Doederl. aus ἀνα-εδέτης), ep., poet. u. Sp. 1) nicht essend, nüchtern, sich enthaltend, abs. u. τινός von etwas. *Ieiunus.* 2) act. Hunger verursachend. *Inediam afferens.*

νησύδριον, τὸ = νησίδιον.

νητός, 3. (νέω), ep. aufgehäuft, *coacervatus.*

νηῦς u. s. w., s. ναῦς.

νηφάλιος, 3. poet. u. Sp. nüchtern, ohne Wein.

νήφω, nüchtern, nicht trunken sein, übertr. besonnen sein, abs. u. ὑπό τινος durch etwas. *Vino abstineo, sobrius sum.*

νήχω, s. νέω.

νίζω, ep. u. poet., u. ep. u. Sp. **νίπτω** (aus νιγ-jω, Wurz. νιγ, νιβ, Skt. *nig, ne-negmi* reinige, wasche ab, nach Doederl. aus νεϝίζειν von νέειν, er vergl. lat. *ningere*, νίξ vom aor. νίξαι, doch s. νιφάς), 1) Act. u. Pass. benetzen, waschen, reinigen, abwaschen, abspülen, sühnen, τί u. τινά, dah. auch τινά τι Einen an etwas, d. h. Einem etwas, τινά τινι Einen durch etwas, τὶ ἀπό τινος etwas von Einem, und τί τινι etwas von etwas. Auch im Pass. 2) Med. sich waschen, sich baden, sich abwaschen, abs. od. τί, z. B. χεῖρας, wie dies vor der Libation u. dah. auch vor dem Mahle, so wie vor dem Gebete bei den Griechen geschah, denn auch der Betende durfte nur mit reinen Händen sich den Göttern nahen, auch τί τι sich etwas in Betreff von etwas abwaschen, und zwar τινός aus etwas, aber ἐκ ποταμοῦ mit Flusswasser. *Lavo.*

Νίκαια, ἡ, 1) Stadt Indiens an der Grenze des Gebiets der Paropamisaden, j. Beghram. 2) Stadt am Hystaspes. 3) ein Kastell in Lokris, nahe dem Thermopylenpasse.

Νικάτωρ, ορος, ὁ, eigentl. der Sieger, dah. 1) Bein. von Seleukos, König von Syrien. 2) Name eines Sohnes von Parmenion. 3) sonst. Eigenn.

νῑκάω mit Adj. verb. **νικητέον**, I) intr. siegen, obsiegen, den Sieg davontragen, den Preis oder Process gewinnen, die Oberhand behalten, durchdringen, durchgehen, überlegen sein, den Vorzug haben, besser sein, sowohl in physischer als geistiger Hinsicht. Im Präs. indir. oft = Pf., Sieger sein, gesiegt haben, νικᾷ ἵμερος der Liebreiz ist Sieger geblieben, und im Conj. = Fut. exact. ἢν νικῶμεν wenn wir gesiegt haben werden, theils abs. ὁ νικήσας und νενικηκώς der Sieger, ἐκ τῆς νικώσης (verst. ψῆφον), nach der Stimmenmehrheit, und so ὁ, ἡ ν. der Bessere, Beste, Schönste, τὸ νικᾶν der Sieg, theils τινί durch, in etwas, ähnl. ἔν τινι od. ἐπί τινος bei etwas, od. adv. τὸ μέσον im Mitteltreffen, ἀμφότερα auf beiden Elementen. II) trans. 1) etwas (τί) ersiegen, gewinnen, νίκην, μάχην od. τοὺς ἀγῶνας, Ὀλύμπια in den Wettkämpfen, in den Olympien, πάντα in allen Wettkämpfen, πολὺ entschieden siegen, τὰς γνώμας, τὴν γνώμην mit seiner Meinung durchdringen, sie durchsetzen, dah. auch τινί τι, z. B. Ὀλυμπίοις τὸ παγκράτιον an den Olympien im Pankration, od. mit Inf. die Behauptung siegte, der Entschluss ging durch, dass u. s. w., u. so ν. τῶν μετρίων τοὔνομα εἰπεῖν es ist dieser Name schon (ihn) zu nennen das Vortrefflichste. 2) besiegen, überwinden, übertreffen, τινά od. τί, dah. auch Recht behalten trotz Jmds, d. h. gegen Jmdn, und τὸ δεῖμα d. h. sie stillen, od. ἅπαντα mehr als alles sein, u. zwar τινί, ἔν τινι in, an, durch etwas, κατὰ πάντα in jeder Beziehung, κατὰ κράτος durch Gewalt, od. mit Part. durch eine Handlung, od. Inf. etwas zu thun, ferner τινά τι, z. B. νικᾶν τινα ἡδονήν Jmdm eine Gunst abzwingen, od. νίκην τινά einen Sieg (im Rechtsstreite) über Jmdn davontragen, od. τινά τινος Einem mehr gelten als etwas. *Vinco, supero, praevaleo, praesto, superior sum.* 3) Pass. besiegt, überwunden, überwältigt, überzeugt, gewonnen werden, unterliegen, erliegen, nachstehen, theils abs. τὸ νικώμενον der unterliegende Theil, theils τί in etwas, ὑπό τινος von Jmdm, od. τινί, πρός, ὑπό τινος durch, mit, von, an etwas, ναυσί zu Wasser, πρὸς τοῦ κακοῦ Noth leiden, ὑπὸ τῶν μεγίστων durch die wichtigsten Motive bewogen werden, aber auch wie ἡσσᾶσθαι mit τινός Jmdm nachstehen, u. zwar τινί in etwas. *Succumbo, cedo, inferior sum.* (Dor. νίκημι.) Von

νίκη [ῑ], dor. νίκα, ἡ (nach Doederl. vom ungebr. νέκειν aus νέκυς, nach Curt. aus der Wurz. νυ in νεύω, goth. *hnaiveins* ταπείνωσις), 1) a) der Sieg, die Oberhand, sowohl in der Schlacht als im Wettkampfe u. vor Gericht u. s. w., abs. od. τινός, ἔν τινι in, bei etwas. b) die Früchte des Sieges, ἡ πρόσθεν (νίκη) die Früchte des früheren Sieges; im Plur. der Siegesruhm. 2) personif. die Siegesgöttin, insbes. Bein. der Athene, welche auf der Akropolis zu Athen ein Schnitzbild hatte, das wegen ihrer Besiegung der Giganten Nike benannt war; doch hatte sie auch noch an andern Orten besondere Tempel und Bildsäulen, wo sie oft Trophäen trägt. *Victoria.* (Auch: der Grund zum Siege.)

νίκημα, τὸ (νικάω), Sp., und **νῑκητήριον, τὸ** (dies oft im Plur.), a) das Ersiegte, der Siegespreis, Belohnung des Siegers. b) νικητήρια (verst. ἱερὰ) ἑστιᾶν das Siegesfest durch ein Gastmahl feiern. *Victoriae praemium, victoriam celebro.*

νῑκητικός, 3. zum Siege dienlich, παρασκευή Anstalten zum Siege, *ad vincendum aptus.*

νῑκηφορέω, poet. als Sieg od. Siegeszeichen tragen, τί, *victoriam reporto.* V.

νῑκη-φόρος, 2. (φέρω), den Sieg davontragend, Sieger, Siegerin, siegreich, den Sieg bringend, abs. u. τινός in etwas. *Victor, victoriam ferens.*

Νικίας, ου, ὁ, 1) Sohn des Nikeratos, Staatsmann u. Feldherr in Athen, der vor Syrakus 413 v. Chr.

seinen Tod fand, bekannt durch seinen auf 100 Talente geschätzten Reichthum. Sein Sohn *Νικήρατος* wurde von den 30 hingerichtet. Adj. dav. **Νικίειος**, 2. als Bein. des 422 zwischen Sparta u. Athen geschlossenen Friedens. 2) sonst. Eigenn.

νῖκος, τὸ, Sp. = *νίκη*.

νίν, (poet.) att. enklit. Acc. sing., dual. und plur. des dritten Personalpronomen, =*μίν*, w. s. ihn, sie, es, sie. *Eum, eam, id, eos, ea.*

Νίνος, ἡ, Niniveh, alte Hauptstadt des assyrischen Reichs, auf der östl. Seite des Tigris, Mosul gegenüber, 606 vor Chr. zerstört. Die Einw. ὁ **Νίνιος**.

Νιόβη, ἡ, Tochter des Tantalos und der Dia, Gemahlin des Königs Amphion von Theben, ward wegen des Stolzes auf ihre 12 Kinder von Leto derselben beraubt u. in einen Felsen verwandelt.

νίπτω, s. *νίζω*. (Dav. **νιπτήρ**, ὁ, N. T. das Waschbecken. **νίπτρον**, τὸ, poet. Waschwasser.)

Νίσαια, ἡ, 1) Hafenstadt von Megara, gegründet von *Νῖσος*, dem alten Herrscher von Megaris. 2) **Νίσαιον** od. **Νισαῖον πεδίον** die nisäische Ebene in der medischen Provinz Rhagiana mit den Stutereien des pers. Königs, dah. *οἱ* u. *αἱ N. ἵπποι.*

νίσσομαι, s. *νέομαι*.

Νίσῡρος [ῑ], ἡ, kleine sporadische Insel bei Kos, j. Nizzaria. Die Einw. οἱ **Νισύριοι**.

νίτρον, τὸ, = *λίτρον*, w. s.

νῐφάς, άδος, ἡ, ep., ion. u. poet. u. **νῐφετός**, ὁ, ep. u. ion. (nach Doederl. aus **νιφάζειν** v. **νίφω**. Curt. vgl. lat. *ninguis*, *nix*, St. *niv* für *nigv*, goth. *snaivs*, ahd. *sneo*, lit. *snegas*, kirchsl. *snegu* Schnee, lit. *snaigala* Schneeflocke), 1) (**νιφάς**) poet. Adj. u. bes. Fem. zu **νιφόεις**, beschneit, schneeig. 2) Subst. **ἡ νιφάς** u. **ὁ νιφετός** (oft im Plur.) mit u. ohne **χιόνος**, Schneegestöber, fallender Schnee, **νιφάδες** Schneeflocken. *Nivosus, nix cadens.*

νιφόεις, *εσσα*, *εν* (**νίφα**), ep. u. poet. schneeig, schneereich, *nivosus*. (Aehnl. **νιφόβολος**, 2. poet. u. Sp.)

νιφο-στῐβής, 2. (**στείβω**), poet. über Schneemassen dahingehend od. fahrend, *nivium moles peragrans.*

νίφω, ep. inf. **νιφέμεν** (ῑ, in d. abgeleit. Wört. ῐ, Zend. *snizh*, lat. *ningit*, *ninguit*, ahd. *sniuvit*, lit. *snig-ti*, *sniugti* schneien, nach Doederl. aus aor. **νιφεῖν** von **νίπτειν**), 1) ep. u. poet. intr. schneien, u. zwar **παρά τινι** bei Jmdm. 2) trans. beschneien, **τινί** mit etwas. *Ningo.*

νίψις, ἡ, Sp. das Waschen.

νόα, **νοΐ** u. **νοός**, s. **νόος**. **νοερός**, 3. Sp. = **νοητός**.

νοέω u. Med. **νοέομαι**, pf. pass. part. ion. **νενωμένος**, plqpf. 3 plur. ion. *ἐνένωντο* (**νόος**), a) wahrnehmen, bemerken, sehen, erkennen, einsehen. b) denken, bedenken, erwägen, überlegen. c) worauf denken, ausdenken, sinnen, ersinnen, vorhaben, beabsichtigen, im Sinne haben, meinen, bedeuten. Theils abs. **νοέων** verständig, bedachtsam, einsichtig, **νοέειν πρόσσω καὶ ὀπίσσω**, d. i. was geschehen kann und geschehen ist, theils **τί** od. **τινά**, z. B. **ἄλλα** andern Sinnes sein, od. mit **ὅπως**, **ὡς** od. dem Inf. od. Part. beim Acc., u. zwar **τινί**, **ἔν**, **μετά τινι** in, mit etwas, bes. **θυμῷ**, **ἔν**, **μετὰ φρεσί**, doch **κακά τινι** Jmdm übelwollen. *Animadverto, intelligo, cogito, in animo habeo, significo.* Dav.

νόημα, τὸ, 1) Gedanke, Sinn, Gesinnung, Sinnesart. *Cogitatio.* 2) Willensmeinung, Vorhaben, Entschluss, Rathschluss (meist im Plur.). *Consilium.* 3) Denkkraft, Verstand, Klugheit. *Animus, prudentia.*

νοήμων, 2. gen. **ονος**, ep. (**νοέω**), ion. u. Sp., bei Verstande seiend, bedachtsam, verständig. *Mentis compos, prudens.*

νόησις, ἡ = **νόημα**.

νοητός, 3. (**νοέω**), geistig wahrnehmbar, *qui ratione intelligitur.*

νοθᾱγενής, 2. poet. unehlich geboren.

νοθεία, ἡ, Sp. uneheliche Geburt, Unechtheit, *matre haud legitima (ortus).* Von

νόθος, 3. (nach Passow viell. verw. mit **νυθός** heimlich), unehelich, unecht, ausser der Ehe erzeugt, nicht von legitimer Geburt; wie denn in Athen zur Legitimität der Geburt gehörte, dass beide Eltern attische Bürger waren. Die **νόθοι** hatten hier einen abgesonderten Uebungsplatz u. entbehrten des Erbfolgerechts. *Nothus, non legitimus.*

νόμαιος, 3. s. **νόμιμος**.

Νομαντία, ἡ, Stadt Numantia in Hispania Tarrac., j. Ruinen bei Puente de Don Guarray. Die Einw. οἱ **Νομαντῖνοι**.

νομ-άρχης, *ου*, ὁ (**ἄρχω**), ion. u. Sp. Gauvorsteher, Gouverneur eines Gaues od. **νομός** (w. s.) bei Aegyptern u. a., *nomi praefectus.*

νομάς, *άδος*, ὁ, ἡ (**νέμω**), auf der Weide umherschweifend, auf der Weide verirrt, übertr. auf dem Weideplatz ausgesetzt, u. vom Wasser: hier- u. dahin vertheilt. Dav. *οἱ Νομάδες* od. **νομάδες** Nomaden, wandernde Hirtenvölker, insbes. a) mit u. ohne *οἱ Λίβυες* od. *τῶν Λιβύων* die Numider, d. i. nomadischen Bewohner der afrikanischen Nordküste. Dav. ὁ *Νομάς* der Numider, insbes. Numiderkönig, und als Adj. *τὰ Νομαδικά* d. i. numidische Händel. b) *N. οἱ Σκύθαι* die Nomaden Turans. c) *οἱ Σαγάρτιοι*, w. s. *Oberrans, vagus, in pascuo expositus, nomades.*

νόμευμα, τὸ, s. **νομή**.

νομεύς, *έως*, ep. *ῆος*, ὁ (**νέμω**, **νομός**), 1) mit u. ohne **ἀνήρ**, der Weidende, der Hirt im allgemeinsten Sinne, im Bes. der Unterhirt, im Gegens. des oberen. *Pastor.* 2) nur im Plur. ion. Schiffsrippen. *Costae navium.* (Daz. **νομευτικός**, 3. zum Viehweiden gehörig.) Dav.

νομεύω, weiden, hüten, **τί**, *pasco.*

νομή, ἡ, ep. u. poet. **νομός**, ὁ (**νέμω**), u. poet. **νόμευμα**, τὸ (**νομεύω**), 1) die Weide, d. i. a) Weideplatz, Viehweide, Trift, Weidegrund, abs. od. **τινός**, z. B. **ἵππων**, doch auch **ὕλης** Waldtrift. b) das geweidete Vieh, weidende Viehheerde, Weidevieh. *Pascuum, regio, armenta.* 2) Vertheilung, Theilung, insbes. a) Austheilung, Verbreitung, z. B. **ἐπέων ἔνθα καὶ ἔνθα** der Wechsel der Worte hüben u. drüben, hin u. her. N. T. **νομὴν ἔχειν** um sich fressen. b) das Zugetheilte, Geschenk, (**θεοὶ**) **πάσας νομὰς εἶχον** d. i. sie ordneten alle Gaben, d. h. die einem jeden Wesen zuertheilten Kräfte u. Güter. c) insbes. ὁ **νομός** α) angewiesener Wohnsitz, Wohnort, Aufenthalt. β) Bezirk, Kreis, Provinz, Regierungsabtheilung, theils im Allgem., theils die 36, 44 od. 47 Districte, Provinzen od. Gaue (**νομοί**) in Aegypten, wo jeder derselben unter einem Nomarchen stand u. eine Hauptstadt, nach welcher er benannt war, nebst den umliegenden Städten u. Dörfern in sich begriff u. seine besondern Gottheiten u. Culte besass. *Distributio, largitio, sedes, provincia, praefectura.*

νομίζω, fut. att. **νομιῶ**, Adj. verb. **νομιστέον** (**νόμος**), 1) als Sitte, Herkommen anerkennen, als Sitte od. im Brauch, Gebrauch haben, gewohnt sein, pflegen, od. auch einen Gebrauch, eine Sitte, ein Gesetz annehmen, einführen, gesetzlich festsetzen, verordnen. Theils abs. **νομίζεται** es ist Sitte, Brauch, im Gebrauch, hergebracht, ge-

bräuchlich, üblich, gewöhnlich, man ist gewohnt, man pflegt, es ist gerecht, mit πρῶτον es gilt als erstes Gesetz. Dah. νομιζόμενος herkömmlich, gewöhnlich, üblich, νενομισμένος eingerichtet, geregelt, ἐς ἀρετήν nach den Grundsätzen der Tugend. Subst. τὰ νομιζόμενα das Uebliche, die herkömmlichen Gebräuche, mit παρά τινι die bei Jmdm festgesetzten Abgaben, mit θεοῖς die den Göttern gebührenden Opfer, im Bes. auch die Begräbnissfeierlichkeiten, welche man den Todten zu Ehren und als die letzte denselben schuldige Pflicht vollzog (*iusta*), τὰ νομισθέντα αἰεί der nie unterlassene Brauch, νενομισμένον (Arr. 1, 23, 7 als Appos.), als einen bestehenden Gebrauch. Theils τινά, z. B. θεόν einen Gott als durch den νόμος d. h. das Herkommen geheiligt anerkennen, ähnl. μαντικήν, τὰ θεῖα, δίκην, theils τινί, wo ν. = χρῆσθαι construirt ist, an einer Sitte festhalten, etwas als Sitte üben, überh. an etwas festhalten, οὐδ' ἥρωσι οὐδέν keinen Heroendienst im Brauch haben, wo οὐδέν eigtl. zu nichts heisst, also: nicht, aber τινί u. ἐπί τινι heisst auch für Jmdn, Jmdm zu Ehren, theils mit Inf. od. ἀπό τινος von Jmdm. Im Pass. τὰς πόλις νομίζεσθαι eigtl. nach den hergebrachten Gesetzen verwaltet werden, als gesonderte Städte stehen bleiben. *In more habeo, consuevi, instituo, morem suscipio, lege sancio.* 2) wofür anerkennen, annehmen, halten, achten, behaupten, zu etwas haben, dafür halten, glauben, meinen, theils abs., theils τί u. τινά, z. B. οὔτε θεοὺς οὔτ' ἀνθρώπους weder Götter noch Menschen achten, u. zwar τινά od. τί für Jmdn od. etwas, theils τινός als Jmdm gehörig betrachten, theils mit ὅτι, theils mit Inf. od. Acc. c. inf., u. wenn νόμιζε, wie Xen. An. 6, 6, 24, = εὖ ἴσθι ist, auch mit dem Part.; u. zwar ἔκ τινος aus einem Grunde. Im Pass. dafür gehalten, angesehen werden, dafür gelten, od. geglaubt werden, und zwar παρά τινι bei Jmdm. *Existimo.*

νομικός, 3. (νόμος), die Gesetze betreffend, rechtskundig, τὰ ν. Rechtssachen. *Iuris consultus, forensis.* (Im N. T. ὁ ν. der Schriftgelehrte.)

νόμιμος, 3. u. 2., Adv. **-ίμως**, u. ion. **νόμαιος**, 3. (νόμος), a) gebräuchlich, üblich, rechtmässig, gesetzmässig, mit Fug u. Recht, gesetzlich, auf gesetzliche Art, ordentlich, regelmässig, ehrlich, z. B. vom Kampfe u. insbes. von den Kampfspielen, in welchen κατὰ νόμον gestritten wurde. b) die Gesetze beobachtend, rechtlich, sittig, rechtschaffen, brav. Subst. τὸ νόμιμον u. νόμαιον u. bes. im Plur. τὰ ν. das Gebräuchliche, der Gebrauch, die Sitte, das Recht, die herkömmlichen Gesetze, die gesetzlichen Anordnungen, Pflichten, Grundsätze, auch die üblichen Abgaben. Theils abs., theils τινός Jmds, od. περί u. πρός τινα gegen Jmdn, ἐς θεοὺς bestehende Religionsübungen, νόμιμον ποιεῖν u. ποιεῖσθαι zur Sitte, zum Gesetz machen, u. zwar τινί für Jmdn. *More receptus, usitatus, legitimus, -e, iustus, -e, probus, convenienter. Instituta, mos.*

νόμιος, 3. (νομός), die Hirten betreffend.

νόμισις, εως, ἡ (νομίζω), der Glaube, τῶν ἐς τὸ θεῖον an die Gottheit, *observantia.*

νόμισμα, τὸ (νομίζω, lat. *nummus*), 1) poet. allgemein giltige Einrichtung, Brauch, abs. od. εἴς τι in Ansehung auf, in Gemässheit von etwas. *Institutum.* 2) die in einem Staate giltige Münze, das gemünzte Geld.

νομιστέον, s. νομίζω.

νομο-δείκτης, ου, ὁ (δείκνυμι), Sp., u. **νομο-διδάκτης**, ὁ (διδάσκω), Sp. der Gesetzeslehrer, Rechtslehrer, *legum interpres.* (Aehnl. N. T. νομοδιδάσκαλος, ὁ.)

νομοθεσία, ἡ (τίθημι), u. **νομοθετική**, ἡ, die Gesetzgebung, collect. die gegebenen Gesetze, *legum latio.*

νομοθετέω, gesetzlich anordnen, feststellen, z. B. καινά ein neues Gesetz geben. Im Pass. eingeführt, zur Sitte werden. *Lege sancio, praescribo.* (Dav. νομοθετητέος, 3. gesetzlich anzuordnen, u. νομοθέτημα, τὸ, die Anordnung.) V.

νομο-θέτης, ου, ὁ (τίθημι), Gesetzgeber. In Athen wurden insbes. diejenigen so genannt, welche in Bezug auf ein neues vorgeschlagenes Gesetz zu prüfen hatten, ob es angenommen u. an die Stelle eines alten gesetzt werden od. das alte bleiben solle. Sie wurden aus der Mitte der Geschwornen genommen, u. es gab ausser den jährlich erwählten, welche verfassungsmässig im Anfang des Jahres die Gesetze zu revidiren hatten, auch nicht selten ausserordentliche, die bisw. eine Art von Verfassungscommission bildeten. *Legislator, nomotheta.* Dav.

νομοθετική, ἡ, s. νομοθεσία.

νομός, ὁ, s. νομή. Dav. **νομόνδε**, ep. Adv. zur Weide, *in pascuum.*

νόμος, ὁ (νέμω), 1) das Zugetheilte, Vertheilte, bes. in der Redensart: ἐν χειρῶν νόμῳ im Handgemenge, ähnl. ἐς χειρῶν ν. ins H. *Iactatio.* 2) das Angeordnete, Festgesetzte, der Gebrauch, Brauch, das Herkommen, die Sitte, Ordnung, Satzung, bes. mit und ohne θεῶν und ähnl. die göttlichen Satzungen, die dem Menschen angebornen Gesetze der Religion und Sitte, Sittengesetze, Pflichten, Grundsätze, Regel, Maxime, Sachverhältniss, daher sowohl das rechtsbeständige, für alle giltige Gesetz, insbes. die alten Gesetze (Plut. Cleom. 14), als die Willkührmassregel des Einzelnen kraft seiner Gewalt. Man sagte dah. ὁ νόμος ohne Copula: es ist Sitte, man pflegt, mit τινί Jmd pflegt, und (τοῖς) νόμοις χρῆσθαι nach rechtsbeständigen Gesetzen handeln, die Gesetze beobachten (περί τι bei etwas), sie handhaben, ihnen ihren Lauf lassen od. der Sitte gemäss handeln, Sitte üben; doch heisst es auch Gesetze (willkührlich) aufstellen, u. (τῷ) νόμῳ, τοῖς νόμοις heisst nach Brauch, nach dem Herkommen, nach Art, Sitte, τινός Jmds, τινί bei Jmdm, od. nach dem Gesetz, nach den Gesetzen des Staats, nach den Satzungen, durch das Gesetz, und im Gegens. zu φύσει, dem das Wort entgegengestellt wird, nach Menschensatzung, ähnl. ἐν τῷ νόμῳ, ἐν (τοῖς) νόμοις nach der Art, kraft des Gesetzes, nach den Gesetzen, ἐκ τοῦ ν. nach Gesetz, ähnl. σὺν τῷ νόμῳ, κατὰ (τὸν) ν. nach der Ordnung, nach dem Gesetz, διὰ τὸν νόμον wegen des Gesetzes, ὑπὸ τοῖς νόμοις auf gesetzlichem Wege. Dag. παρὰ τοὺς νόμους gegen die Gesetze, und ἄνευ νόμου ohne gesetzliche Berechtigung, τοὺς νόμους βιασάμενος den Gesetzen zum Trotz. Es steht theils abs., theils τινός für etwas od. Jmds, z. B. νόμοι λαμπαδηφόρων die einzelnen Stationen, welche durch Ablösung ausgefüllt d. i. durchlaufen werden, od. Gesetze der λ., τινί bei Jmdm, περί τινος über etwas, περί τι in Bezug auf etwas. *Mos, lex, praeceptum.* 3) die Satzweise, Tonart, Δώριος die ernste, einfache, dorische, ὄρθιος eine scharfe, ferner: Sangweise, Gesang, Musik, νόμῳ τινί melodisch, ὑπὸ νόμου unter der Musik, μετὰ τῶν πολεμικῶν ν. unter kriegerischen Gesängen. *Modus musicus.*

νομοφύλακες, οἱ, Gesetzeswächter, in Athen eine

aus 7 Männern bestehende Behörde, welche die Gesetzvorschläge zu prüfen hatte.

νόος, ὁ, zsgz. **νοῦς**, im N. T. auch 3. Declin. νοός, νοΐ, νόα (γνοϜο, γνω in ἔγνων v. γιγνώσκω, nach Passow von νέω), 1) der Sinn, als das Vermögen geistiger Wahrnehmung: Besinnung, Verstand, Vernunft, klare Besonnenheit, Ueberlegung, Einsicht, Klugheit, überh. Geist, auch von der Gottheit als dem Alles ordnenden, weltbildenden Geiste, νοῦν ἔχειν Verstand haben, verständig, einsichtsvoll sein, νόον ἐχόντως verständiger Weise, auf verständige Art, νοῦν ἐσχηκέναι zu Verstande gekommen sein, νοῦν ἔχειν u. προσέχειν τινί, πρός τι, πρός τινι od. mit folg. ὅπως: seine Aufmerksamkeit, seine Gedanken, seinen Sinn auf etwas richten, auf etwas aufmerksam sein, doch auch Lust haben zu etwas, und πρός τινα sich zu Jmdm hinneigen, auf Jmds Seite treten, sonst mit Inf. mit u. ohne ὥστε, νῷ ἔχειν sich besinnen, u. zwar τινά auf Jmdn, νῷ οὐδὲν χρῆσθαι sich mit der Vernunft nichts zu thun machen, νόῳ mit Einsicht, mit Bedacht od. auch im Gedächtniss, ähnl. σὺν νόῳ mit Ueberlegung, vernünftig, οὐδενὶ ξὺν νῷ alles ohne Vernunft. *Mens, intelligentia, prudentia.* 2) das Vermögen des Wollens, Seele, Gemüth, Herz, insbes. Gemüthsart, Sinnesart, Gesinnung, Denkungsart, νόῳ u. ἐν νῷ λαβεῖν τι etwas zu Herzen nehmen, bedenken, erwägen, sich besinnen, sich in den Kopf setzen, ähnl. εἰς νοῦν βάλλειν, ἐπὶ νοῦν βάλλεσθαι, εἰς νοῦν ἀποβάπτειν, τίθεσθαι, und zwar τί od. mit Inf. od. ὡς, ferner ἐπὶ νόον ποιέειν in den Sinn geben, ähnl. τρέπειν, ἐν νόῳ ἔχειν im Sinne haben, im Schilde führen, beabsichtigen, gesonnen sein, doch auch im Sinne d. i. bei sich behalten, τῷ νῷ λέγω ich sage, wie ich's meine, νόῳ im Herzen, κατὰ νόον nach dem Sinne, nach Wunsch, mit hinzugf. τινί nach Jmds Sinne, ἐκ παντὸς (ἅπαντος τοῦ) νόου von ganzem Herzen, sehr gern, am meisten. *Animus.* 3) das Ergebniss dieses Vermögens: Gedanke, Meinung, Zweck, Absicht, Rathschluss, Grund, od. auch Redesinn, Bedeutung.

νοσερός, 3. poet. u. Sp. = νοσηρός.

νοσέω (νόσος), kranken, krank sein, von einer Seuche heimgesucht sein, im Aor. u. Perf. auch krank geworden, erkrankt, in Krankheit verfallen sein. Subst. τὸ νοσοῦν der krankhafte Zustand, die Krankheit. Im Bes. mit u. ohne φρενομόρως od. μάταν in Wahnsinn verfallen sein, im Irrsinn sein oder reden. Uebertr. wie unser „kranken": in einem übeln Zustande, gebrechlich, schwach, zerrüttet sein, leiden, unglücklich, gefährdet sein, am Rande des Abgrunds stehen, und im Bes. ein Thor sein. Theils abs., theils τί oder τινί an etwas, oder πρός τι in Bezug auf etwas, ἐκ, ἀπό, ὑπό τινος von etwas oder Jmdm angesteckt, in einen übeln Zustand gebracht, besessen sein, ἐν αὐτοῖς unter sich. *Aegroto, laboro morbo, affectus* [*sum.*

νοσηλεία, ἡ, u. **νόσημα**, τό, s. νόσος.

νοσηρός, 3. (νοσέω), u. **νοσ-ώδης**, 2. (εἶδος), krank machend, ungesund, schädlich. Subst. τὸ νοσῶδες das Ungesunde. *Valetudini noxius, perniciosus.* (Auch krankhaft.) V.

νόσος, ion. **νοῦσος**, ἡ (nach Curt. zsh. mit lat. *noxa*, Skt. *nash-tra* Gefahr, Verderben, s. unter νέκυς), u. **νόσημα**, τό (von νοσέω), u. poet. u. Sp. **νοσηλεία**, ἡ, die Krankheit, das Kranksein. Im Bes. mit u. ohne λοιμώδης die Seuche, ferner mit und ohne μανιάς, λυσσώδης der Wahnsinn, (θήλεα, ἱρή, s. unter d. W.); ἡ νοσηλεία die Wundeneiterung. Uebertr. Uebel, Noth, Gefahr, Leiden, Qual, Leidenschaft, Laster, und von einer Person: böser Schaden, Pest. *Morbus, aegrotatio, pestilentia, insania, tabum, malum, calamitas, affectio animi.*

νοσοτροφία, ἡ, Krankenpflege.

νοσσιά, ἡ, N. T. das Nest, die Brut.

νοσσίον, τό, N. T. das Küchlein.

νοστέω (νόστος), nicht in att. Pr., zurückkehren, heimkehren, u. Od. 4, 619 brachylog. auf der Heimkehr wohin kommen, im Bes. glücklich davonkommen, u. zwar ἔκ τινος von etwas, τί, ἔς τι od. οἶκόνδε u. ähnl. wohin, zu etwas, τινί mit etwas. Auch verst. durch ὀπίσω. *Redeo.* (Poet. überh. gehen.)

νόστιμος, 2. ep. poet. u. Sp. zur Rückkehr gehörig, dah. a) die Heimkehr bringend, ἦμαρ der Tag der Rückkehr od. Heimkehr. b) der Heimkehr fähig, heimkehrend. *Ad reditum pertinens, reducturus, redux.*

νόστος, ὁ (nach Doederl. aus ἀνυστός von ἀνύω, nach Andern stammtverw. mit νίσσομαι), ep. u. poet., auch im Plur., die Rückkehr, Rückkunft, bes. Heimkehr, νόστοις bei der Heimkehr, auch überh. der Gang, das Kommen, Gelangen; doch insbes. die Rückkehr der Helden von Troja, welche in besonderen Gedichten (Νόστοι) von ep. Dichtern geschildert worden war. Abs. od. τινός Jmds. u. wohin, nach etwas, doch auch ἐπί, ἔς τι wohin. *Reditus.*

νόσφι, und vor Vocalen od. um Position zu bilden auch **νόσφιν** (u. νόσφ'), (nach Doederl. aus νωτόφι entst., also eigtl. im Rücken), ep. u. poet. 1) Adv. gesondert, fern, entfernt, weg, seit ab, beiseit (im Verborgenen), abs. u. ἀπό τινος. 2) Präp. mit dem Genit. a) fern von, weg von. b) allein, ohne, ausser, mit βουλεύειν einen Sonderbeschluss unter Jmdm fassen, anders als Jmd denken. *Seorsum, procul, sine, praeter.* Dav.

νοσφίζω, aor. med. ep. νοσφισάμην, u. σσ, I) poet. Act. entfernen, wegbringen, wegräumen, rauben, Raub verüben, abs. od. τινά Jmdn, u. zwar τινός von etwas. *Aufero, tollo.* II) Med. 1) ep. u. poet. sich entfernen, dah. sich trennen, fortgehen oder verlassen. *Semoveor.* 2) übertr. ep. sich abwenden von Jmdm, ihm abgeneigt sein, sich nicht daran kehren, ihn verleugnen, theils abs., theils τινός von Jmdm od. τί etwas, τινά Jmdn. *Abhorreo.* 3) für sich entwenden, unterschlagen, τί. (Poet. auch Jmdn einer Sache berauben.) *Inter-* [*verto.*

νοσώδης, 2. s. νοσερός.

νοτερός, 3., u. ep. u. poet. **νότιος**, 3. u. 2. (νότος), 1) nass, feucht, regnerisch, τὸ νοτερόν u. νότιον mit oder ohne πόντου das Uferwasser, da, wo das Meer über das flache Ufer ins Land hineinwogt. *Humidus, pluvius.* 2) (νότιος), ion. südlich, θαλάσση das indische Meer, κατὰ τὸ ν. im Süden. südlich von —. *Australis.* Als Eigenn. **Νότιον**, τό, Hafenstadt von Kolophon.

νοτίζομαι (νότιος), Pass. nass werden, τινί von etwas, *humector.* V.

νοτίη, ἡ, ep., u. **νοτίς**, ίδος, ἡ, die Nässe, Feuchtigkeit, im Plur. der Regen, *humor.*

νότιος u. **Νότιον**, s. νοτερός. **νοτίς**, s. νοτίη.

νότος, ὁ, auch **Νότος** geschrieben (nach Doederl. aus ναετός von νάειν, ahd. *naz* nass), 1) der Südwind, genauer: Südwestwind, ein stürmischer und Nässe bringender Wind, der an der Syrte mit Wolkensandschichten geschwängert ist. *Auster.* 2) der Süden, die Südwestseite, πρὸς νότον, auch πρὸς νότον ἄνεμον gegen, nach, im Süden oder der Südseite, u. zwar τινός von etwas. *Australis* [*plaga coeli.*

νουθεσία, ἡ, = νουθέτημα.

νουθετέω (νοῦς, τίθημι), ans Herz legen, zu

Gemüth führen, mahnen, ermahnen, güte, weise Vorschriften geben, belehren, verwarnen, schelten, abs. od. τινά Jmdn, τί etwas, dah. auch τινά τι od. mit folg. ὡς. *Admoneo, increpo.* Dav.

νουθέτημα, τὸ, Ermahnung, Warnung, Lehre, τἀμά ν. die mir ertheilten, *admonitio.* (Aehnl. νουθέτησις, ἡ.)

νουθετητέος, 3. Adj. verb. zu νουθετέω, poet. zu ermahnen, τινί von Jmdm, mit folg. Inf., *admonendus.*

νουθετικός, 3. warnend, λόγοι Worte der Warnung, warnende Vorschriften, *ad animum cohortandum compositus.*

νου-μηνία, ἡ, att. zsgz. st. νεομηνία, a) der Neumond. b) Anfang des Monats, νουμηνίᾳ κατὰ σελήνην beim wirklichen Neumonde, περὶ νουμηνίαν zur Zeit des Neumondes, ἀπὸ νουμηνίας vom Ersten des Monats an. *Novilunium, initium mensis.*

νοῦμμος, ὁ, Sp. das lat. *(nummus) sestertius.* [sis.

νουνεχῶς, Sp. klug, bedächtig.

νοῦς, s. νόος. **νοῦσος,** s. νόσος. **νύ,** s. νῦν.

νυγμός, ὁ, Sp. das Stechen, der Stich.

νυκτερεύω (νύκτερος), u. Sp. **νυκτ-εγερτέω** (ἐγείρω), die Nacht wachend zubringen, sich die Nacht aufhalten, des Nachts wachen, überh. wachen, abs. od. ἔν τινι, *pernocto.*

νυκτερευτικός, 3. (v. νυκτερευτής, der bei Nacht Wachende), zu nächtlichen Verrichtungen geschickt, κύων zur Jagd in der Nacht brauchbar, *qui nocturnis venationibus adhibetur.*

νυκτερινός, 3. u. poet. **νύκτερος,** 2. sowie **νύχιος,** 3. u. 2. poet. (νύξ, Skt. *nakh-turu* od. *nakhtru,* lat. *nocturnus*), nächtlich, in der Nacht, φυλακή Nachtwache, u. per enall. bei αλα st. in nächtlicher Flucht kam er dahin. Uebertr. a) im tiefen Schlafe, wie er Nachts zu kommen pflegt, und b) mitternächtig, nördlich (Soph. OC. 1248), *a septem trionibus.*

νυκτερίς, ίδος, ἡ (νύξ, νύκτερος), Fledermaus,

νύκτερος, 2. s. νυκτερινός. [*vespertilio.*

νυκτερωπός, 2. poet. = νυκτωπός.

νυκτηγορέω, poet. bei Nacht reden, sich in der Nacht verabreden. Dav. νυκτηγορία, ἡ, poet. nächtliche Versammlung u. Rede darin.

νυκτ-ηρεφής, 2. (ἐρέφω), poet. mit Nacht bedeckt, schwarz, unglücklich, *nocte occultus.*

νυκτίβρομος, 2. poet. die Nacht durchtosend.

νυκτι-πλαγκτος, 2. (πλάζω), poet. nachtwandelnd, Nachts umhertreibend, also nachtstörend, εὐνή weil sie nicht Nachtruhe, sondern Nachtwachen bringt, *nocturnos errores ciens.* (Aehnl. poet. u. Sp. νυκτιπόλος, 2.)

νυκτίσεμνος, 2. poet. **νυκτίφαντος,** 2. poet. u. **νυκτίφοιτος,** 2. poet. nächtlich.

νυκτιφρούρητος, 2. poet. des Nachts bewachend.

νυκτο-γραφία, ἡ, Sp. das Schreiben bei Nacht, im Plur., *lucubratio.*

νυκτο-θήρας, ου, ὁ, der Nachtjäger, *noctu venans.*

νυκτο-μαχία, ion. -ίη, ἡ, Nachtkampf, nächtliche Schlacht, *proelium nocturnum.*

νυκτο-πορέω (πορεύομαι), des Nachts marschiren, *noctu iter facio.*

νυκτο-φυλακέω, des Nachts bewachen, τὰ ἔξω ausserhalb des Lagers Nachtwache halten, *nocturnas excubias obeo.* V.

νυκτο-φύλαξ, ακος, ὁ, Nachtwache, Nachtposten, *excubitor.*

νυκτ-ωπός, 2. poet. eigentl. nächtlich blickend, überh. nächtlich, *nocturnus.*

νύκτωρ (νύξ, Skt. *nakatam,* lat. *noctu*), Adv. des Nachts, bei Nacht, und im Gegens. zu κατ' ὄμμα im Traume.

νύμφαι, s. νύμφη.

νυμφ-αγωγός, ὁ, ἡ (ἄγω), poet. u. Sp. eigtl. der einem sich Vermählenden die Braut zuführt, der Brautfürer, dann auch die Brautführerin, *pronuba.* Dav. **νυμφαγωγέω,** Sp. die Braut aus dem Hause der Eltern führen, γάμους heirathen.

νυμφαῖον, τὸ, Sp. Nymphengrotte, ein den Nymphen heiliger Platz. *Nympharum sacrum.* (V. νυμφαῖος, 3. poet. den Nymphen heilig.)

νυμφεῖος, 3. (νύμφη) poet. bräutlich. Subst. a) τὸ und τὰ ν. das Brautgemach. b) im Plur. der Brautstand. c) im Plur. Geschenke der Braut. *Thalamus nuptialis, nuptiae, sponsalia.*

νυμφεύματα, τὰ (νυμφεύω), poet. die Ehe, τινός mit Jmdm, *matrimonium.* (Im Sing. poet. die Braut. Aehnl. poet. νυμφευτήρια, τὰ.)

νυμφευτής, ὁ, 1) Brautführer. 2) poet. Bräutigam,

νυμφεύτρια, ἡ, Sp. Brautjungfer. [Ehemann.

νυμφεύω u. Med. **-ομαι,** heirathen, sich vermählen, von der Frau und dem Manne, abs., τινί mit Einem, od. τί eine Ehe eingehen. Im Pass. geheirathet werden, verheirathet sein, ἔκ τινος oder παρά τινι. *Nubo, matrimonium ineo.* (Poet. u. Sp. auch verloben.) V.

νύμφη, ἡ, dor. νύμφα, Voc. poet. νύμφα, a) Verlobte, Braut, dah. Καδμεία νύμφα von der Semele als Zeus' Verlobten. b) überh. Jungfrau, Mädchen. c) mit u. ohne γυνή, auch von der schon länger vermählten, aber noch jugendlichen Ehefrau, oft als Ehrenbenennung Aelterer, wie unser: liebes Kind, junge Frau. *Sponsa, puella, nupta.* Als Eigenn. im Plur. sind es niedere, mehr dienende weibliche Gottheiten, entsprossen aus Quellen, Strömen, Hainen, die sie als Quell-, Fluss-, Land- und Bergnymphen bewohnen, weshalb sie Töchter des Zeus genannt u. in heiligen Grotten (νυμφαῖον) durch Opfer verehrt werden.

νυμφήια, τά, buk. Hochzeit.

νυμφίδιος, 3. poet., und **νυμφικός,** 3. poet. (νύμφη) bräutlich, ehelich, *nuptialis.* (Aehnl. poet. νύμφιος, 2.)

νυμφίος, ὁ (νύμφη), der Verlobte, Bräutigam, mit u. ohne νεωστί, junger Ehemann. *Sponsus, maritus.*

νυμφό-κλαυτος, 2. (κλαίω), poet. beweinte Braut, Thränenbraut, wie sie Helene den Troern war, *sponsa deflenda.*

νυμφο-κομέω, poet. Brautschmückerin (νυμφοκόμος poet.) sein und zwar sich selbst, *sponsam (me) adorno.*

νυμφό-ληπτος, 2. (λαμβάνω), von den Nymphen begeistert, in Verzückung, *lymphatus.*

νυμφό-τιμος, 2. (τιμάω), poet. brautehrend, *sponsam celebrans.*

νυμφών, ὁ, N. T. das Brautgemach.

νῦν, verstärkt **νυνί,** abgeschwächt **νύν, νύ** (enklit.), (Skt. *nu* nun, *nunam* jetzt, Zd. *nu* eben, lat. *nunc,* ahd. *nu,* kirchsl. *nyne*), Adv. wie unser nun, 1) (νῦν, νυνί) nun, jetzt, soeben, νῦν δή jetzt eben, so eben, grade jetzt, jetzt wirklich, jetzt endlich einmal, δὴ νῦν eben, gew.: nun denn, νῦν ἤτοι eben jetzt erst, νῦν μὲν — αὖθις δὲ jetzt — dann wieder, also: bald — bald, ὁ νῦν der jetzige, jetztlebende, μέχρι τοῦ νῦν bis jetzt, τὰ νῦν eigtl. was das Jetzt anlangt, jetzt, ähnl. τὰ νῦν τάδε u. τὸ νῦν εἶναι, νυνί eben jetzt, meist von der unmittelbaren Gegenwart, während νῦν auch von der Vergangenheit und Zukunft steht. Elliptisch steht νῦν δ', ἵνα jetzt aber (musste es anders kommen), damit. *Nunc.* 2) zur Bezeichnung des Fortgangs einer Handlung oder einer Folge: nun, dann, darauf, oder: bei sol-

cher Sachlage, nun, so, also, denn, doch wohl, doch, καὶ νῦν auch unter diesen Umständen. *Igitur*.

νύξ, κτός, ἡ (Skt. *naktis*, lat. *nox* (St. *nocti*), goth. *nahts*, lit. *naktis*, kirchsl. *nos-ti* Nacht), 1) die Nacht, sowohl die Nachtzeit, als die einzelnen Nächte. Sie ist den Alten Mutter des Tages, dah. νύκτες ἡμέραι τε, u. zerfällt schon bei Hom. in drei Theile (Nachtwachen), dah. τρίχα νυκτὸς ἔην es war dreifach in der Nacht, d. h. im letzten Dritttheil der Nacht, am Frühmorgen. Aehnl. πλέων νύξ ein grösserer Theil der Nacht, näml. grösser als zwei Drittel, u. so auch πολλῆς ν. bei völliger Nacht, oder im Plur. (eben weil es mehrere Theile sind), πόῤῥω τῶν νυκτῶν bis tief in die Nacht, zu spät in der Nacht. Mitternacht heisst daher μέσαι νύκτες (stets ohne Artik.), περὶ, ἀμφὶ, ἐς μέσας νύκτας um M., ἐπὶ μ. ν. gegen M. Man sagte aber (τὴν) νύκτα, τὰς νύκτας, διὰ νύκτα oder νυκτός die Nacht (Nächte) hindurch, od. durch, während der Nacht (mit d. Artik., wenn von einer bestimmten die Rede ist), ferner (τῆς) νυκτός, τῶν νυκτῶν, νυκτί, ἐν, ἐπὶ νυκτί, ἀνὰ, ἐς (τὴν) νύκτα, des Nachts, bei Nacht, in der Nacht, ὑπὸ νύκτα beim Anbruch der Nacht, gegen die Nacht, ἐκ νυκτός und ἐκ τῶν νυκτῶν nach Anbruch der Nacht, d. i. des Nachts, aber παρὰ νύκτα ἐγένετο es war um eine Nacht zu thun. 2) das Dunkel der Nacht, überh. Finsterniss, Dunkel, insbes. von der Blindheit, der Ohnmacht, dem Tode, dah. auch das finstere Todtenreich u. als Bild des Schreckens in νυκτὶ ἐοικώς schrecklich, Furcht u. Grauen erregend. 3) Personif. die Göttin der Nacht, Tochter des Chaos, bei der man auch wohl schwor. *Nox*.

νυός, ἡ (für σνυσός, Skt. *snusha*, lat. *nurus* (f. *snusus*), ahd. *snur*, ags. *snor*, kirchsl. *snocha*), ep. u. Sp. 1) Schwiegertochter, Schnur. 2) überh. die durch Heirath Verwandte, Schwägerin. *Nurus, affinis*.

Νῦσα, ἡ, 1) das heilige Waldgebirge, wo Dionysos von den Nymphen erzogen sein soll, nach Hom. in Böotien, nach Herod. in Aethiopien, nach Arr. in Indien und so noch anderwärts. Insbes. 2) in Euböa. Dav. Νυσαῖον ὄρος von wo Dionysos an Festtagen Theben besuchte, und wovon die muntern Tänze, die von Satyrn und Nymphen hier getanzt wurden, **Νύσια** heissen. 3) ein Ort in Thrakien in der später zu Makedonien gehörigen Landschaft Paeonia. Dav. **Νυσήιον**, ein Berg daselbst.

νύσσα, ἡ (νύσσω, treffen), ep. Ziel in der Rennbahn, u. zwar bald der Endpunkt, als das äusserste Ziel der Laufbahn, nach dessen Erreichung die Umkehr stattfindet, bald der Anhaltspunkt, als das letzte Ziel des ganzen Wettlaufs, welches nach der Umkehr wieder erreicht werden musste. *Meta*. (Buk. auch Scheidewand.)

νύσσω, att. **-ττω**, aor. 1. ep. νύξα, ep. u. Sp. (ἀνύσσειν aus ἀνύειν treffen), stechen, stossen, verwunden, durchstechen, durchstossen, anstossen, τινά Jmdn., τί etwas, u. zwar τί oder κατά τι in etwas, παρά τι bei, neben etwas, τινί mit etwas. *ferio*.

νυστάζω (νεύω), nicken, schlummern, schlafen. *Nuto, dormito*.

νύχευμα, τὸ, poet. das Nachtwachen. Von **νυχεύω**, poet. die Nacht durchwachen.

νυχθήμερον, τὸ, N. T. Tag und Nacht zusammen.

νύχιος, s. νυκτερινός.

νώ, s. ἐγώ.

νώδυνος, 2. (νη, ὀδύνη), poet. schmerzstillend *dolorem leniens*. (Dav. νωδυνία, ἡ, buk. Schmerzlosigkeit.)

νωδός, 3. buk. zahnlos.

νωθής, 2. u. **νωθρός**, 3., Adv. Sp. -θρῶς (aus ἀνόθετος von ὄθεσθαι), unachtsam, gleichgiltig, träge, langsam; Comp. νωθέστερος, a) zu stumpf. b) sich zur Trägheit neigend. *Tardus, stupidus*. (Dav. νώθεια, ἡ, u. νωθρότης, ἡ, Sp. Trägheit.)

νῶι, s. ἐγώ. Dav.

νωίτερος [ῐ], 3. ep. unser beider, uns beiden gehörig, *noster amborum*.

νωλεμές u. **νωλεμέως** (gew. von νω st. νη u. λείπω, nach Doederl. aus ἀναολάμητον, ἀνωλάμητον von οὐλαμός, nach Riem. von ὁμαλός und ἄνευ), ep. Adv. unablässig, unaufhörlich, immerfort, gew. mit αἰεί, Od. 9,435 dicht, fest. *Assidue*.

νωμάω, s. νέμω. **νῷν**, s. ἐγώ.

νώνυμος, 2. ep. u. poet., u. **νώνυμνος**, 2. ep. (νη, ὄνυμα, ὄνομα), namenlos, ruhmlos, unbekannt, *ignobilis*.

νῶροψ, οπος, ὁ, ἡ, nach d. Alten von νω = νη u. ὄψ, d. i. blendend, funkelnd, *fulgens*, nach Benf. zshg. mit ναρός, wasserfarbig, nach Doederl. aus ἀνώροφος von ἐρέφειν, d. i. gut bedeckend oder schützend, da es Epitheton von Schutzwaffen ist.

νωτιαῖος, 3. zum Rücken gehörig.

νωτίζω, poet. den Rücken wenden, im Rücken lassen, entfliehen, überspringen, τί etwas od. in etwas, *terga do*. V.

νῶτος, ὁ (selt. att.), u. **νῶτον, τὸ**, dies bes. im Plur. u. zwar auch statt des Sing., nach Doederl. Superl. von ἄνω, 1) der Rücken, insbes. a) die Schultern, mit denen man trägt, wie z. B. Herakles an der Stelle des Atlas den Himmel, νῶτον ἐπιστρέφειν sich umkehren, τὰ νῶτα ἐντρέπειν, μετὰ νῶτα βάλλειν fliehen. Adv. κατὰ νῶτον nach dem Rücken zu, im Rücken, von hinten, hinten, hinter dem Rücken, ähnl. ἀμφὶ νῶτα. b) die Rückenstücke von geschlachteten Thieren als das Leckerste, was daher auch den Vornehmsten od. den Gästen vorgesetzt wurde. 2) eine breite Fläche, Ebene, Meeresfläche. *Dorsum, tergum*.

νωτο-φόρος, ὁ (φέρω), verst. ὄνος od. ἡμίονος, auf dem Rücken tragend, das Lastthier, *dossuarius*.

νωχελίη, ἡ, ep. Langsamkeit, Trägheit. *tarditas*. (Von νωχελής, 2. poet. träge; nach Doederl. aus ἀνόχλητος von ὀχλεῖν, gew. v. νὴ u. ὀκέλλω.)

Ξ.

Ξ, ξ, der vierzehnte Buchstabe des griech. Alphabets, dah. Zeichen des vierzehnten Gesanges der Il. u. Od.

ξαίνω (verw. mit ξέω, nach Meyer auch mit κτείς, St. κτεν), kratzen, bes. ἔρια, Wolle krempeln. Uebertr. durchwalken, d. i. prügeln, τινί mit etwas. *Carmino, percutio*. (Poet. auch spinnen.)

Ξανθίππη, ἡ, Frau des Sokrates.

Ξάνθιππος, ὁ, 1) aus Athen, Sohn des Ariphron, Vater des Perikles, Anführer der Athener bei Mykale u. s. w. 2) Sohn des Perikles.

ξανθός, 3. u. poet. **ξουθός**, 3. (dies viell. aus ξονθός. Man vglt Skt. *kandras* lichtfarbig, u. lat. *candeo*), gelb und zwar goldgelb, gelbroth oder

bräunlich, von Personen; von den Haaren: gelbgelockt, blond, blondhaarig, dah. z. B. Beiw. der Demeter; von Rossen: falb, isabellenfarbig. *Flavus, fulvus.* Als Eigenn. ὁ Ξάνθος, 1) Name eines Flusses a) bei Troja = Σκάμανδρος, b) in Lykien, der in das Mittelmeer fällt, jetzt Essenide. An seiner Mündung lag 2) die Stadt Ξάνθος, ἡ. Ihre Ueberreste noch sichtbar bei Günik. Die Einw. οἱ Ξάνθιοι. 3) Name eines Pferdes von Achilles, dem Here menschliche Sprache gab. 4) sonstiger Eigenn.

ξανθόθριξ, τριχος, ὁ, buk., ξανθοκόμης, ου, ὁ, buk. blondhaarig.

ξανθόχρους, 2. buk. mit gelber Farbe.

ξάντης, ὁ, der Wollkrempler. ξαντική, ἡ, die Kunst des Wollkrempelns.

ξειν-απάτας, ου, ὁ, poet. (st. ξεν.), den Gastfreund betrügend (wie Iason den Aeetes), *hospitum deceptor.*

ξεινηΐη, **ξεινήιον**, **ξεινία**, **ξεῖνος**, s. ξεν-.

ξεινοδοκέω, s. ξενίζω. V.

ξεινο-δόκος, ὁ (δέχομαι), ep. einen Gastfreund aufnehmend, Subst. der Gastherr, Wirth, *hospites excipiens.*

ξεινοσύνη, s. ξενία.

ξεν-αγέω, einen Fremden herumführen, *peregrinum duco.* (Auch Miethstruppen anführen.) V.

ξεν-αγός, ὁ (ξένος, ἡγέομαι), Führer der Fremden, d. i. insbes. der Hülfstruppen und fremden Miethstruppen, *dux peregrinorum militum.*

ξένη, ἡ, s. ξένος.

ξεν-ηλασίαι, αἱ (ἐλαύνω), Fremdenausweisungen, Fremdenaustreibungen, abs. u. τινός Jmds, eine spart. Einrichtung, von Lykurg getroffen, zur Festhaltung der altdorischen Sitten, *peregrinorum expulsio.*

ξενία, ἡ, ep. ξενίη, ion. ξειν[illegible] u. ion. ξεινοσύνη (ξένος), att. auch ξένισις, [illegible]η (ξενίζω), 1) Gastfreundschaft, Gastrecht, gastrechtliche Pflege, dah. ξενίσεις ποιεῖσθαι bewirthen, oder zwischen zwei Völkern: Freundschaftsbündniss zur Herstellung freundschaftlicher Beziehungen, während es sich bei der συμμαχία um gegenseitigen Schutz und Beistand handelt. *Hospitium, ius hospitii.* 2) Stand eines Fremden, dah. τῆς ξενίας ἀγωνίζεσθαι einen Process wegen Usurpation des Bürgerrechts haben. (Der Schuldig befundene wurde von Staatswegen als Sklave verkauft.) *Peregrinitas.*

ξενίζω, ion. ξεινίζω, fut. ξενίσω, ep. σσ, aor. 1. ἐξείνισα, ep. σσ, ion. ξεινο-δοκέω, u. att. ξενοδοκέω, N. T. ξενοδοχέω, ferner ξενιτεύω u. Pass. u. Med. ξενόομαι (ξένος), 1) einen Fremden od. Gastfreund aufnehmen, zu Gaste laden, bewirthen, beherbergen, beschenken, τινά, u. zwar τινί mit etwas, παρά τινι bei Jmdm. In den ältesten Zeiten erhielt näml. der Gastfreund nicht nur Bewirthung, sondern zum Abschied auch Waffen, Kleider u. s. w. als Geschenke. Im Pass. gastfreundlich von Jmdm (τινί u. παρά τινι) aufgenommen und bewirthet werden, bei Einem als Gastfreund einkehren. Auch übertr. von Ares, der Einen durch Kampf u. Tod heimsucht. *Hospitio excipio.* 2) im Sprechen oder Handeln von dem Gewöhnlichen abweichen. *Peregrina sapio.* 3) Med. (ξενόομαι), ausser Landes gehen od. sein, abwesend sein. *Peregre abeo.*

ξενικός, s. ξένος.

ξένιος, 3. u. 2., ion. ξείνιος u. ξεινήιος, 3. (ξένος) die Gastfreunde od. Gastfreundschaft betreffend, gastlich, z. B. τράπεζα, oder in Gastfreundschaft mit Jmdm (τινί) stehend, u. als Beiw. des Zeus: der Fremdlingsbeschützer, Schützer des Gastrechts, insofern er die verletzte Gastfreundschaft rächt. Als Subst. 1) ἡ ξενίη oder ξενία verst. τράπεζα der gastliche Tisch, dah. ἐπὶ ξενίῃ u. ἐπὶ ξενίᾳ καλεῖν τινα Jmdn zu Gaste bitten, ihn bewirthen. *Hospitalis.* 2) τό u. τὰ ξ. das Gastgeschenk, Geschenke für Gastfreunde, Gastgaben, insbes. gastliche Speisen, dah. ἐπὶ ξένια καλεῖν zu einem Gastmahle laden, ἐπὶ ξ. παραλαβεῖν τινα Jmdn als Gast aufnehmen, ξείνια προθεῖναί τινι Jmdn gastlich bewirthen, u. so ξ. überh. Bewirthung, Gastfreundschaft. Im Bes. hiessen auch die Geschenke (an Speisen) so, die ein Staat einem sich nahenden Heere, um Plünderung zu verhüten, gab. Im spött. Sinne: Lohn, Vergeltung. *Donum hospitale.*

ξένισις u. **ξενισμός**, ὁ, = ξενία, w. s. ξενιτεύω, s. ξενίζω.

ξενοδαΐκτης, οῦ, ὁ, poet. = ξενοκτόνος.

ξενοδαίτης, ου, ὁ, poet. Fremde fressend.

ξενοδοκέω u. **ξενοδοχέω**, s. ξενίζω.

ξενόεις, εσσα, εν (ξένος), poet. von Fremden viel besucht, prolept., *qui magna hospitum frequentia celebratur.*

Ξενοκράτης, ους, ὁ, Sohn des Agathenor aus Chalkedon, Philosoph, der 25 Jahre lang in der Akademie zu Athen lehrte u. 314 v. Ch. starb.

ξενοκτονέω, poet. u. Sp., ion. ξεινοκτονέω, u. poet. ξενοφονέω, die Fremden tödten, Fremdenmord begehen, *peregrinos interficio.* V.

ξενο-κτόνος (κτείνω), u. ξενο-φόνος, 2. der die Fremden umbringt, τέχνη ξ. das Geschäft die Fremden zu morden, *peregrinos occidens.*

ξενο-λογέω, Miethsoldaten sammeln od. werben, τινί für Jmdn, *externos milites cogo.*

ξενόομαι, s. ξενίζω.

ξενοπαθέω, Sp. scheu thun.

ξένος, 3., poet. auch 2., ep. ion. stets u. poet. auch ξεῖνος, u. ξενικός, ion. ξεινικός, 3., poet. auch 2., I) Adj. fremd, ausländisch, im Bes. nichtgriechisch, übertr. fremdartig, ungewöhnlich, neu, unbekannt, abs. u. τινός mit etwas. *Peregrinus, peregre versans, imperitus.* II) Subst. 1) ὁ ξένος, a) der Fremde, Fremdling, in fremdem Lande Verweilende, fremder Ankömmling, Nichtbürger. Er stand als solcher unter dem Schutze des Ζεὺς ξένιος, u. konnte deshalb früher überall auf Hülfe u. Schutz rechnen. b) Der sich in Lohn u. Dienst eines Andern begeben hat, Miethling, Miethsoldat, Söldner. Sie waren nicht immer auch Ausländer. c) der Gastfreund, d. h. der, welcher mit einem Andern unter dem Schutze des Ζεὺς ξένιος einen heiligen Vertrag eingegangen ist, sich gegenseitig gastlich aufzunehmen u. zu bewirthen; ein Bund, welcher auch forterbte, dah. ξ. πατρώιος d. h. vom Vater her, u. sich bei dem Mangel an Gasthäusern bei den Griechen nothwendig machte. Es bezeichnet nun ξ. ebensowohl den Gast, der bewirthet wird, als den Wirth, der bewirthet. 2) ἡ ξένη die Fremde, u. zwar a) die Ausländerin. b) verst. χώρα fremdes Land, fremder Staat. 3) τὸ ξενικόν das fremde Hülfscorps, die Miethschaar von Ausländern und Soldaten, das Söldner-Heer. *Mercenarius, hospes.* Adv. ξένως ἔχειν τινός ein Fremdling d. i. unerfahren sein in etwas, *imperitus sum.*

ξενό-στασις, εως, ἡ (ἵστημι), poet. Fremdenherberge, *deversorium.*

ξενότιμος, 2. poet. Fremde ehrend.

ξενο-τροφέω (τρέφω), Miethstruppen halten, *peregrinos milites alo.*

ξενο-φονέω, s. ξενοκτονέω. **ξενοφόνος**, s. ξενοκτόνος.

Ξενοφῶν, ῶντος, ὁ, 1) Sohn des Gryllos, geb. 446 v. Chr. zu Athen, bekannt als Schüler des

Sokrates, Geschichtschreiber und als Feldherr durch seinen Rückzug mit den 10,000 Griechen aus Asien. 2) sonst. Eigenn.

ξενών, ὁ, das Gastzimmer.

ξένωσις, εως, ἡ, poet. die Neuerung.

Ξέρξης, ου, ὁ, Sohn des Dareios Hystaspis und der Atossa, von 486—465 König von Persien, bekannt durch seinen unglücklichen Krieg gegen Griechenland.

ξερός, 3. s. ξηρός. **ξέσσε**, s. ξέω.

ξέστης, ὁ, N.T. = dem lat. *sextarius*, ein Maass für flüssige und trockne Dinge, der sechste Theil des röm. Congius = 1 Schoppen oder ½ Quart.

ξεστός, 3. (ξέω), u. ion. **ξυστός**, 2. (ξύω), geglättet, polirt, behauen, insbes. glatt behauen oder gezimmert, *politus*. V.

ξέω, aor. ep. ξέσσα (Meyer vergl. *scabo*, ξύω), eigentl. schaben, dann poliren, glätten, behauen, *polio*. [trocken legen. *Arefacio, sicco*.

ξηραίνω (ξηρός), austrocknen, trocken machen,

ξηραλοιφέω, Sp. eigtl. trocken salben, Kunstausdruck von Ringern, welche sich vor dem Anfang der Leibesübungen den Leib mit Oel ohne Wasser einrieben.

ξηροβατικός, 3. fähig auf dem Trocknen zu gehen.

ξηρός, 3., ep. **ξερός** (=σχερός, χέρσος), trocken, dürr, ξηρὸς Κράστις das trockne Bette des Krastis, auch mit Genit. ξ. ὕδατος wasserleer, ohne Wasser. Subst. (τὸ) ξηρόν, τὰ ξηρά das Trockne, ἐπὶ τοῦ ξ. ποιεῖν aufs Trockne setzen, τὸ ξ. τοῦ ποταμοῦ die seichte Stelle im Flusse, und im Plur. ἐν ξηροῖσιν vermittelst trockner Gaben, N.T. ἡ ξ. das trockne, feste Land. *Siccus*. Dav.

ξηρότης, ητος, ἡ, die Trockenheit, *siccitas*.

ξηροτροφικός, 3. auf dem Trocknen lebend.

ξιφ-ήρης, 2. (St. ἀρ, ἀραρίσκω), poet. u. Sp., und

ξιφη-φόρος, 2. (φέρω), poet. mit dem Schwert versehen, ein Schwert tragend, *ensifer*.

ξιφίδιον, τὸ, Dem. von ξίφος kurzes Schwert, Dolch, auch im Sing. wenn von der Bewaffnung von Mehreren die Rede ist, *pugio*.

ξιφιστήρ, ῆρος, ὁ, Sp. das Degengehenk.

ξιφο-δήλητος, 2. (δηλέω), poet. durch das Schwert getödtet, θάνατος ein Tod durch das Schwert, *gladio occisus*.

ξιφοκτόνος, 2. (κτείνω), poet. mit dem Schwert tödtend, mordbewehrt, *gladio caedens*.

ξίφος [ῐ], εος, zsgz. ους, τὸ (nach Et. M. von ξύω), poet. auch im Plur. von Einem, der Degen, das Schlachtschwert mit gerader Klinge (zum Unterschied von μάχαιρα dem krummen Säbel), zweischneidig, von Erz, 1 oder 2 bis 2½ Fuss lang u. spitz, dah. sowohl zum Stoss als Hieb eingerichtet, welches in einer Scheide steckte u. an einem Gurt über die Schultern herabhing, *ensis*.

ξιφουλκία, ἡ, Sp. das Schwertziehen, *ensem stringere*. Von

ξιφ-ουλκός, 2. (ἕλκω), poet. das Schwert ziehend.

ξόανον, τὸ (ξέω), Schnitzwerk, bes. für den heiligen Gebrauch bestimmtes hölzernes Götterbild, nicht selten vergoldet, *simulacrum*.

ξουθόπτερος, 2. poet. mit gelben Flügeln.

ξουθός, 3. s. ξανθός. (Poet. auch zart tönend od. hell singend.)

ξυγ . . ., s. unter συγ.

ξύηλη, ἡ (ξύω), 1) Schnitzmesser, Schabeisen, Raspel zum Holzglätten. *Radula*. 2) kurzes, gekrümmtes (also sichelförmiges) Schwert der Lakedämonier. *Gladiolus falcatus*.

ξυληγέω, Holz herbeischaffen.

ξυλίζομαι (ξύλον), Holz holen, ἔκ τινος, *lignor*.

ξύλινος, 3. (ξύλον) von Holz, hölzern, *ligneus*.

ξυλλ- . ., s. συλλ.

ξυλο-κόπος, 2. (κόπτω), Holz hauend, πέλεκυς Holzaxt, *lignis caedendis aptus*.

ξύλον, τὸ (ξύω), das abgehauene oder gespaltene Holz, dah. 1) der Stumpf eines Baumes, u. so auch ion. der Baum selbst. *Lignum, truncus, arbor*. 2) (meist im Plur.) a) Scheitholz, Brennholz. b) Holzblöcke, Balken, Bohlen, überh. Holzwerk, ξ. ναυπηγήσιμα Schiffsbauholz. c) Schaft, Xen. Anab. 1, 10, 12, zweifelh. d) Knittel, Prügel, bes. der unförmliche Stock der Kyniker. e) Fussblock, Halsblock, ein Werkzeug, um je nach Umständen Hals, Hände und Füsse zu fesseln, zunächst für Sklaven, doch auch bei Wahnsinnigen angewandt. *Trabs, tigna, fustis, lignea compes*.

ξυλ-ουργέω (St. ἐργ), ion. Holz bearbeiten, Holzarbeiten machen, *lignum fabrico*. Dav.

ξυλουργία, ἡ, poet. die Zimmermannskunst.

ξυλοφορέω, Sp. einen Knittel tragen.

ξυλοχίζομαι, buk. = ξυλίζομαι.

ξύλ-οχος, ἡ (ἔχω), ep. eigtl. der Holzenthalter, also: Forstplatz, Forst, *silva*.

ξύλωσις, εως, ἡ, das Holzwerk, *contignatio*.

ξυμ... u. **ξυν** und die damit zusammengesetzten Wörter s. unter συμ..., σύν u. s. w.

ξῡνός, ξυνῇ u. **ξυνήιος**, 3. s. κοινός.

ξῠρέω, Sp. (N. T.) ξυράω, und Med. ξύρομαι (ξυρόν), 1) Act. scheeren, glatt scheeren, rasieren. Sprüchw. ἐν χρῷ ins Leben schneiden, abs. u. τί. 2) Pass. u. Med. geschoren werden, sich scheeren und sich scheeren lassen, abs. od. τί. *Rado, tondeo*.

ξυρήκης, 2. poet. kahlgeschoren.

ξυρόν, τὸ (ξύω, Skt. *kshuras* Scheermesser, ahd. *skeran* scheeren), nicht in att. Pr., das Scheermesser. Sprüchw. ἐπὶ ξυροῦ ἀκμῆς auf Messers Rande, auf der Kippe d. h. auf einer so schmalen Fläche, dass es sofort nach einer von beiden Seiten ausschlagen muss, also auf dem Punkte der Entscheidung, ähnl. ἐπὶ ξυροῦ τύχης. *Novacula*.

ξυστίς, ίδος, ἡ (ξύω), Staatskleid, Festkleid, purpurnes Schleppkleid, wie es von den bei Wettkämpfen auftretenden und sonstigen hervorragenden Personen getragen zu werden pflegte, *xystis*.

ξυστόν, τὸ (ξύω), eigtl. geglättete Stange, dah. a) der Speerschaft, gew. vom Kornelkirschbaum wegen seiner Härte. Es steht hier als Appos. zu αἰχμή, und Herod. 1, 71 auch bei ἀκόντια, wo letzteres aber zweifelhaft ist. *Hastile*. b) überh. der Speer, Wurfspiess, insbes. der Reiterei, oder mit ναύμαχα Schiffsspeer, Harpune, die 22 Ellen lang und vorn mit Eisen beschlagen war. *Hasta*. [nasien.

ξυστός, ὁ, ein bedeckter Säulengang in den Gym-

ξυστός, 2. s. ξεστός. [fer.

ξυστο-φόρος, ὁ (φέρω), der Lanzenträger, *hasti-*

ξύω (s. ξέω), schaben, abschürfen, glatt scheeren, z. B. Leinwand, welche erst gestampft wurde, so dass sie wollenem Tuche glich, dann aber für Könige und Vornehme glatt geschoren wurde, überh. glätten, poliren, τί, u. zwar τινί mit etwas. *Radio, polio*.

O.

Ο, ο, der funfzehnte Buchstabe des griech. Alphabets, daher Zeichen des funfzehnten Gesanges der Il. und Od.

ὁ, ἡ (dor. ἁ), **τὸ,** gen. ep. **τοῖο** u. **τεῦ**, dor. **τῶ, τᾶς**, dat. dor. **τᾷ**, acc. **τάν**, dual. **τώ**, meist auch im Fem., gen. u. dat. ep. **τοῖιν** (b. d. Att. **τοῖν** meist auch als Fem.), nom. pl., ep. und auch b. Trag. in lyr. St., **τοί, ταί** st. **οἱ, αἱ**, gen. ep. **τάων**, dor. **τᾶν**, dat. ep. u. poet. u. selten att. Pr. **τοῖσι**, u. ep. **τῇσι, τῇς** (poet. **ταῖσι**), acc. dor. **τώς** (Skt. *sa* er, sie, goth. *sa* der, *so* die, *si* sie, altlat. *acc. sum, sam*, lit. *ji-s* er, *ji* sie, kirchsl. *i, ja, je* er, sie, es), der, die, das. I) Demonstrativpron. (bes. bei Hom.) dieser, jener (bekannte), od. er (sie, es). (Es wird dann bei Einigen auch ὅ, ἥ, οἵ, αἵ betont.) Im Bes., u. zwar hier im allgem. Gebrauch, mit **μέν, δέ**: der hier, der dort, der eine, der andere, dieser, jener. Ein Plur. dabei steht entweder im Gen. oder in gleichem Casus mit **ὁ μέν**, wie es auch im Sing. zuw. der Fall ist, dass der Nom. dabeisteht. Bisw. entspricht aber dem **ὁ μέν** kein **ὁ δέ**, sondern es steht an dessen Stelle ein Subst. od. es steht auch **ὁ δέ** ohne ein vorhergegangenes **ὁ μέν**, selbst nach einem relat. Vordersatze, **ὅστις ἦν — ὁ δ'** der (aber kein Anderer). *Is, ille.* Bemerkenswerth ist noch 1) **τὸν καὶ τόν** oder **τὸ καὶ τό**, wenn man den Namen nicht nennen oder an Verschiedenes gedacht wissen will. Ferner 2) abs. a) **τοῦ** deshalb, **ἐκ τοῦ** von da an, seitdem. b) **τῷ** darum, deswegen, deshalb, auch durch Attraction relativ gewendet: weil; ferner: auf diese Weise, so, in diesem Falle, dann, alsdann, endlich; auch: da, in diesem Augenblicke. c) **τῇ** da, daselbst, dort, hier, **τῇ μὲν — τῇ δέ** auf der einen — auf der andern Seite, seltener: dahin, dorthin, oder endlich relativ: an welcher Stelle, wo, woselbst. d) **τό** deswegen, **τὸ μὲν — τὸ δέ** theils — theils, bald — bald. e) **ἐν τοῖς** bei Superl. = bei weitem. II) Artikel vor Subst., bei Homer meist noch mit der Nebenbdtg: hier, da, dort; sonst oft da, wo wir im Deutschen keinen gebrauchen, wie vor Eigenn., bes. in dem Sinne: der eben erwähnte, genannte, vor Zahlwörtern, vor ganzen Sätzen, wo wir dass sagen, oder ein Part. gebrauchen, vor Pronomm. u. Fragwörtern verschiedener Art, nach **οὗτος** u. s. w., vor Adj., Adv. u. Inf., die er zu Subst. oder Adj. erhebt. Doch steht er hier vor adv. Redensarten auch pleonastisch, wie in **τὸ ἀπὸ τούτου** seitdem, **τὸ παλαιόν** ehemals, **τὸ νῦν εἶναι** für jetzt, oder bei Herod. bisweilen so, dass er blos das Subject im zweiten Gliede wiederholt, oder elliptisch, theils um eine Abstammung auszudrücken: **ὁ Πολύβου** der Sohn des Polybos, oder irgend ein nahes Verhältniss, **οἱ ἐκείνου** seine Leute. Aehnl. mit Präpp. **οἱ ἀμφί, περί τινα** Jmds Umgebung, **οἱ ἀπό τινος, οἱ ἔν τινι** die Bewohner von oder in etwas u. s. w. Im Neutr. bezeichnet **τό** mit dem Gen. den Ausspruch Jmds und **τά** mit Gen. die Angelegenheiten, Sache, Haltung u. z. w. Mit Präpp. **τὰ ἐν ἀνθρώποις** der Lauf der Welt, **τὰ καθ' αὐτόν** was ihm gemäss ist. III) Relativ, hier ὅ, ἥ, τό betont, bei den Att. bes. in den Cass. obl., welcher, welche, welches. *Qui.* IV) enklitisch für **τινός**, worüber **τίς** zu vergl.

ὀά, poet. wehe!

ὄαρ, αρος, ἡ, ep. zsgz. **ὤρ**, dat. ep. **ὤρεσσι** (ὀ = ἁ cop. u. St. **ἀρ, ἄρα, ἄρω**, doch nach Curt. v. ὀ-σαρ (σειρά), also gebildet wie **συν-ήορος** u. lat. *coniux*), Genossin, vorzügl. Gattin, *coniux*.

ὀαρίζω (nach Curt. redupl. Form für ϝαϝαρίζω, nach Andern von ὄαρ), ep. trauliche Unterredung haben, kosen, **τινί** mit Jmdm, *confabulor.* Dav.

ὀαριστής, οῦ, ὁ, Gesellschafter, **τινός**, *socius.*

ὀαριστύς, ύος, ἡ (ὀαρίζω), ep. trauliche Unterhaltung, Gekose, traulicher Verkehr, **τινός** mit Jmdm, metaph. **πολέμου** des Krieges Gekose, d. i. Kampf auf Leben und Tod. *Sermo familiaris, sodalitium.* (Aehnl. **ὄαρος, ὁ.**)

Ὄασις, ἡ, Stadt in der grossen Oase El Wah in Oberägypten, j. Charjeh.

ὀβελίσκος, ὁ, kleiner Spiess, Speer, *veru.* (Sp. auch eine Münze.) Demin. von

ὀβελός, ὁ (ὀ = ἁ u. **βέλος, βόλος**) nicht in att. Pr., 1) im Plur. der Spiess, Bratspiess. 2) ion. Spitzsäule, viereckiger, nach oben sich allmälig verjüngender und in einer kleinen Pyramide endigender Pfeiler, wie sie in Aegypten vor den Pylonen der Tempel zu stehen pflegten. *Veru, obeliscus.* Dav.

ὀβολός, ὁ, urspr. ein mit einer Marke versehener Metallstab, dann Obol, eine Münze in Attika, der sechste Theil einer Drachme, = $10^1/_5$ g. Pf., 5 attische = 3 äginetischen; **ἐν τοῖν δυοῖν ὀβολοῖν** auf dem gewöhnlichen mit zwei Obolen bezahlten Theaterplatze. *Obolus.*

ὀβρίκαλα [ῐ], **τά** (Dem. von **ὄβρια**, abgel. von **βρύω**), poet. die Jungen von Thieren, *catuli.*

ὀβριμο-εργός, 2. (St. **ἐργ**), ep. gewaltthätig, *violenta patrans.*

ὀβριμο-πάτρη, ἡ (**πατήρ**), ep. Tochter des gewaltigen Vaters (Donnergotttochter), *praepotente patre nata.* Von

ὄβριμος, 2., poet. auch 3. (Wurz. **βρι** in **βρίθω, βριαρός, βριμός** (**βαρύς**) u. *intens.* **ἀν** od. **ἁ**), ep. u. poet. stark, gewichtig, schwer, gewaltig, ungestüm. *Gravis, vehemens.*

ὀγδοαῖος, 3. Sp. am achten Tage, *octavo die.*

ὀγδόατος, 3. s. **ὄγδοος.**

ὀγδοήκοντα, ep. (ion.), und zsgz. **ὀγδώκοντα,** Num. indecl. achtzig, **οἱ ὀγδ.** eine wenig bekannte Behörde in Argos, *octoginta.*

ὀγδοηκοστός, 3. der achtzigste, *octogesimus.*

ὄγδοος, 3. (mit Syniz. bei Hom. auch zweisilbig), ep. verl. **ὀγδόατος, 3.** (für **ὄγδοϝος**, lat. *octavus*, von **ὀκτώ**, Skt. *ashtamas*) der achte, *octavus.*

ὀγδώκοντα, s. **ὀγδοήκοντα.**

ὅ-γε, ἥ-γε, τό-γε, ep. u. ion. verstärktes ὁ, ἡ, τό, dieser hier, die hier, das hier oder da, oft blos durch er, sie, es oder dort zu übersetzen. Abs. **τῆγε** hieher gerade, **τόγε** deshalb gerade. *Is.*

ὀγκηρότερον, Compar. von **ὀγκηρός,** prunkvoller.

ὄγκιον, τὸ, ep. Hakenkiste, Kiste mit hakigen Pfeilen, so benannt nach ihrem gewöhnlichen Inhalte, *spiculorum receptaculum.* V.

ὄγκος, ὁ, I) ep. (Wurz. **ἀγκ,** s. **ἀγκών,** lat. *uncus, aduncus*, eigtl. Träger, s. **ἤνεγκον**), die Biegung, Krümmung, dah. der Haken, bes. Widerhaken oder Bart an der Pfeilspitze. *Uncus.* II) pass. (**ἤνεγκον**) das Getragene, Tragbare, Last, Masse, Dicke, Aufgetriebenheit, Haufen, Schwere, Gewicht, Würde, Stolz, Ernst; im üblen Sinne a) Schwall von Worten, Prahlerei. b) Dünkel, Hochmuth, Prunk. c) Beschwerlichkeit. *Moles, congeries, pondus, gravitas, fastus, molestia.* (**ὀγκώδης,** 2. dick.) Dav.

ὀγκόομαι, Pass. aufgeschwellt, überschüttet werden, übertr. sich aufblähen, stolz werden, ἐπί τινι, *efferor.*

ὀγμεύω, eigentl. eine Furche gerade hinziehen, dann übertr. στίβον sich Schritt vor Schritt hinschleppen, und τινί vor Jmdm in langer Linie herziehen. *Viam prosequor, longa serie procedo.* V.

ὄγμος, ὁ (ἄγω, Skt. *agmas* Bahn, Zug, lat. *agmen*, nach Doederl. durch regressive Metathese des Wurzelvocals aus γάμος entstanden), ep. eigtl. gerade Linie, dah. a) Furche, b) der Schwaden. *Sulcus, demessum frumentum.*

Ὀγχηστός, ὁ, Stadt am Kopaïssee in Böotien, j. Kloster Mazaraki.

ὄγχνη, ἡ (man vergl. κόγχη), ep. a) der Birnbaum, b) die Birne; *pirus.*

ὁδαῖα, τὰ (ὁδός), ep. Reisewaaren, Kaufmannsgüter, mit welchen man unterwegs Handel treibt, *merces in itinere permutandae.*

ὀδάξ, ep. Adv. (ὀ=ἀ u. δάκνω, nach Doederl. v. ungebr. ὀδάζειν als intens. von ἐδέζειν, ἔσθειν), beissend, mit den Zähnen, λάζεσθαι γαῖαν u. ähnl. umkommen (ins Gras beissen), aber ὀδ. ἐν χείλεσι φῦναι beissend in die Lippen gewachsen sein, d. h. sich fest in die Lippen beissen. *Mordicus,* [*morsu dentium.*

ὀδάω, poet. verkaufen.

ὅ-δε, ἥ-δε, dor. ἅδε, **τό-δε,** dat. pl. ausser τοῖσδε ion. τοισίδε, ep. τοῖσδεσσι, τοῖσδεσι, auch τοίσδεσσι u. τοίσδεσι geschrieben, b. Tragg. in d. lyr. St. ἅδε, τᾶσδε, τᾶδε, 1) örtlich, die Nähe andeutend, da od. hier, ἔγχος τόδε der Speer da, ὅστις ὅδε der hier, ἐγὼν ὅδε ich bin da oder hier, dah. für ἐγώ, ἐμός d. h. der Sprechende, auch = αὐτή sie, und so auch τάδε im Plur. beim Sing. 2) von der Zeit, der jetzige, gegenwärtige, vorliegende, ἥδ' ἡμέρα der heutige Tag, τάδε die gegenwärtigen Zustände, auch das Zunächstbevorstehende, Folgende, dah. mit folg. Relativpron. 3) abs. a) τῇδε, dor. τᾷδε *(hac)*, hier, dort, so, auf diese Art, dadurch, und Plat. Apol. 40. C auf diesem Wege, d. i. auf dem Wege dialektischer Erörterung. b) τόδε hierher, deshalb, darum. c) τοισίδε auf diese Art, mit diesen Worten. d) ἀπὸ τοῦδε, ἐκ τοῦδε von nun an, ἐκ τῶνδε nun, darauf, noch weiter, trotzdem, μέχρι τοῦδε bis hieher, ἐπὶ τάδε diesseits, ἐς τόδε bis zu dem Grade. *Hicce.*

ὁδεύω (s. ὁδός) u. **ὁδοι-πορέω,** imperf. ὡδοιπόρεον, 1) intr. gehen, reisen, marschiren, wandern, wandeln, abs. u. ἐπί, ἔς τι zu etwas, oder ὁδόν einen Weg machen, übertr. ἐπ' ἄκρων (verst. δακτύλων) einherstolziren. *Eo, iter facio.* 2) trans. durchwandern, τί. *Peragro.*

ὁδ-ηγός, ὁ (ἡγέομαι), Sp. Führer, *dux.* Dav. ὁδηγέω (poet. u. N. T.), den Weg weisen.

ὁδί, ἡδί, τοδί, verstärktes ὅδε.

ὅδιος, 2. (ὁδός), poet. den Weg betreffend, κράτος Kraft bei der Ausfahrt, *ad viam pertinens.*

ὅδισμα, τὸ, poet. der Weg.

ὁδίτης, ου, ὁ, ep. u. poet., u. **ὁδοι-πόρος,** ὁ (πείρων), ep., poet. u. Sp. der Reisende, Wanderer, auch mit ἄνθρωπος der Wandersmann, *viator.*

ὀδμή, ἡ, s. ὀσμή.

ὁδοιπορέω, s. ὁδεύω. Dav.

ὁδοιπορία, ion. -ίη, ἡ, die Reise, der Weg, der Marsch, bes. Landreise, im Gegens. der Seefahrt, *iter.* [nach Reiseart.

ὁδοιπόρος, s. ὁδίτης. Dav. ὁδοιπορικῶς, Sp.

ὁδοιπόριον, τὸ, ep. Reiselohn (bestehend in einer Mahlzeit nach glücklich vollendeter Seefahrt), *donum pro comitatu datum.* [Makedoniens.

Ὀδόμαντοι, οἱ, thrakische Völkerschaft im NO.

ὀδοντοφυής, 2. poet. aus den Zähnen entstanden.

ὁδο-ποιέω, impf. ὡδοποίουν, pf. ὡδοπεποίηκα, 1) Act. einen Weg machen, bahnen, gangbar machen, ebnen, abs. oder τί, auch ὁδόν, u. zwar τινί Jmdm. *Viam sterno.* 2) Med. sich einen Weg bahnen, εἴς τι. *Viam mihi facio.* Dav.

ὁδοποιΐα, ἡ, der Wegbau, *viarum munitio.*

ὁδο-ποιός, ὁ, Strassenbauer, *viarum strator.*

ὁδός, ep. auch **οὐδός,** οῦ, ἡ (nach Curt. Wurz. ἐδ gehen, Skt. *sad* in *a-sad adire*, kirchsl. *chod-iti ire*, goth. *ga-sinth-jo* Gefährde, lat. *sol-um*, vgl. ὁδός u. ἔδαφος), der Weg, 1) vom Orte: Pfad, Strasse, gangbare Gegend, ἱππηλασίη Fahrweg, λαοφόρος Heerstrasse, ἡ ἱερή der Weg nach Delphi. Adv. πρὸ ὁδοῦ vorwärts, fürder, ὁδῷ, ἐν ὁδῷ auf dem Wege; abs. oder ἔς, ἐπί, πρός, κατά τι wohin, ἀπό τινος von wo. Im Bes. a) Hingang, Zugang. b) Fährte. c) τοῦ ποταμοῦ Flussbette. — Sprüchw. ὁδοῦ πάρεργον unterwegs, beiläufig. Uebertr. ψευδής der Weg der Lüge, ἄδικος der Weg der Ungerechtigkeit. *Via.* 2) von der Handlung: Gang, Fahrt, Reise, Marsch, Heereszug, auch Fahrt zur See, doch insbes. ὁδῷ auf dem Landwege, zu Lande, dah. ὁδὸν ἐλθέμεναι einen Gang machen, κατὰ (τὴν) ὁδόν auf dem Marsche, unterwegs, ähnl. ἐν ὁδῷ und ἐπὶ τῇ ὁδῷ, πᾶσαν τὴν ὁδόν auf dem ganzen Wege, παρὰ πᾶσαν τ. ὁδ. während des ganzen Marsches, ἐκ τῆς ὁδοῦ vom Marsche aus, τῆς ὁδοῦ auf dem Wege, τῆσδε τῆς ὁδοῦ für diesen Gang, u. zwar ἐπί τινα gegen Jmdn, ἐπί τινι zu etwas, ἐπί τινος auf etwas zu. Im Bes. a) Abreise, Heimweg, καθ' ὁδόν auf dem Heimwege, heim. b) Wegstrecke, ἡμέρας Tagemarsch, 3 Tagemärsche = 500 Stadien. *Iter.* 3) übertr. a) Weg des Todes, letzter Gang. b) Auskunft, Art u. Weise der Erklärung. c) Verfahrungsart (mit verst. βουλευμάτων), Art u. Weise, Mittel, Ausweg. d) Ausführung, ὁδῷ βαδίζειν seinen Gang gehen, glücklichen Fortgang haben. — Das Wort wird nicht selten weggelassen. *Ratio explicandi,* [*cogitandi, faciendi.*

ὁδός, s. οὐδός.

ὀδουρός, ἡ, poet. die Gebieterin.

ὀδούς, όντος, u. ion. **ὀδών,** ὁ (St. ὀδοντ, Wurz. ἐδ, aeol. ἔδοντες, Skt. *dantas*, lat. *dens* (St. *dent*), goth. *tunthus*, ahd. *zand*, lit. *dantis*), der Zahn, beim Eber die Hauer, χείλεσιν διδόναι ὀδόντας sich in die Lippen beissen. [*custos.*

ὁδο-φύλαξ, ακος, ὁ, ion. Strassenwächter, *viae*

ὁδόω (ὁδός), ion. u. poet. den Weg zeigen, leiten, τινά, u. zwar mit Inf. Im Pass. betrieben werden. *Viam praeeo, duco, administror.*

Ὀδρύσαι, ῶν, οἱ (Sing. Ὀδρύσης), mächtiges Volk in Thrakien in der Gegend von Abdera, im heutigen Rumili, als gute Reiter bekannt.

ὀδυνάομαι, Pass. Schmerz empfinden, *doleo.* (Act. poet. betrüben.) V.

ὀδύνη, ἡ, oft im Plur. (äol. ἐδύνη, St. ἐδ. in ἔδω, das, was frisst od. nagt, gew. von δύη abgeleitet), Schmerz, Qual, theils vom Körper, theils von der Seele, dah. auch Leid, Betrübniss, Traurigkeit, abs. od. τινός um Jmdn. *Dolor, moeror.* Dav.

ὀδυνηρός, 3. schmerzhaft, betrübend, *acerbus.*

ὀδυνή-φατος, 2. (πέφαμαι), ep. Schmerz tödtend, *dolores tollens.* [*tatio.*

ὄδυρμα, τὸ, poet., u. **ὀδυρμός,** ὁ, Klage, *lamen-*

ὀδύρομαι u. poet. **δύρομαι** (verw. mit ὀδύνη, w. s.), Dep. med., 1) intr. Schmerz empfinden, trauern, laut klagen, wehklagen, jammern, abs. oder τοιαῦτα solches, und τινός, ἀμφί τινα um Jmdn, τινί gegen Jmdn, Einem vorklagen. *Lamentor.* 2) trans. beklagen, bejammern, betrauern, aus Sehnsucht nach etwas trauern, τινά oder τί. *Defleo.*

Ὀδυσσεύς, ep. **Ὀδυσεύς**, ὁ, gen. σσέως, ep. σσῆος, σῆος, σσέος, äol. u. ep. σεῦς, dat. σσεῖ, σῆι, σεῖ, acc. σσέα, σσῆα, σῆ, voc. σσεῦ, lat. *Ulixes*, Sohn des Laërtes u. der Antikleia, König des Kephallenenreichs, d. i. der Inseln Ithaka u. s. w., ausgezeichnet durch Muth wie durch Schlauheit u. Standhaftigkeit, der mit vor Troja zog, hieher den Philoktet mit seinem Bogen herbeiholte, nachdem er früher denselben auf Lemnos ausgesetzt hatte, und als Achilles' Waffen dem würdigsten der Achäer zu Theil werden sollten, dieselben dem Ajax gegenüber erhielt. Er kehrte nach zehnjährigen Irrfahrten, nachdem er den Sirenen (s. d.), der Kirke (s. d.) u. dem Polyphem (s. d.) glücklich entronnen war, in sein Reich zurück. Adj. dav. ep. **Ὀδυσήιος**, 3. Dav. **Ὀδύσσεια**, ἡ, die Dichtung vom Odysseus (Odyssee).

ὀδύσσομαι (St. ὀδυς, Skt. *dvish* hasse), ep. Dep. med., nur im aor. ὠδυσάμην, part. ὀδυσάμενος, u. pf. ὀδώδυσμαι (mit Präsensbdtg), zürnen, grollen, τινί, ὀδυσσάμενος, Od. 19, 407, ein Zürnender und Vielen Verfeindeter. *Succenseo.*

ὀδών, s. ὀδούς. **ὄδωδα**, s. ὄζω.

ὀδωτός, 3. (ὀδόω) poet. zu wandeln, gangbar. [ausführbar, *expeditus*,

ὄεσσι, s. ὄις.

Ὀζόλαι, οἱ, s. Λοκροί.

ὄζος, ου, ὁ (goth. *ast-s*), Ast, Zweig, übertr. u. bildl. Spross, Nachkomme, Ἄρηος von tapfern Kriegern. *Ramus, Surculus.*

ὄζω, pf. ὄδωδα (mit Präsensbdtg) (Wurz. ὀδ, lat. *odor, odorari*, u. *ol-eo*, lit. *ud-zu* riechen, böhm. *uditi* räuchern), riechen, duften, abs. od. θεσπέσιον, u. zwar τινός, von, nach etwas oder Jmdm, *oleo.*

ὅθεν, Adv. (ὅς), 1) von wo, von woher, von wannen, wovon, und statt des Relat. von wem, oder per attract. für: von daher, wo (ἐντεῦθεν οὗ), oder dahin, von wo. *Unde.* 2) woran, weshalb. *Quare.*

ὅθεν-περ, Adv. woher eben, von wo gerade, woher. *Unde maxime, ex quo ipso loco.*

ὅθι u. **ὅθι-περ**, Adv. (ὅς), wo, woselbst, da wo, u. per attract.: dahin wo, worauf; auch mit Gen. ὅθι αὐλῆς wo im Hofe. *Ubi, quo.*

ὀθνεῖος, 3. (nach Einigen von ἔθνος, nach A. st. νόθειος), poet. auch 2., ausländisch, fremd. *Alienigena, alienus.*

ὄθομαι (ὄσσεσθαι, lat. *os* u. *omen*, altlat. *osmen* die Erscheinung, nach Andern verw. mit ὠθέω), ep. Dep. nur im Präs. u. Impf. (stets mit Negat.), nach etwas hinsehen, sich an etwas kehren, sich etwas daraus machen, es scheuen, sich darum kümmern, abs. oder τινός um Jmdn, oder mit Inf. oder Part. ῥέζων es zu thun. *Respicio, moveor.*

ὀθόνη, ἡ, ep. u. Sp., oft im Plur., a) Linnen, feine Leinwand. b) Leinenzeug, Schleier, leinenes Gewand. *Linteum, indusium.* (Aehnl. das Demin. dav. ὀθόνιον, τὸ, N. T. ein kleines Stück Leinwand.)

ὀθ-ούνεκα, poet. Adv. a) weil, b) dass; *quod.*

ὄ-θριξ, ὄτριχος, ὁ, ἡ (ὀ=ἀ), ep. gleichhaarig, *similibus pilis.*

Ὄθρυς, υος, ἡ, hohes Gebirge im thessal. Phthiotis, j. Katavothry.

οἵ, poet., **οἴμοι**, poet., und **ὤμοι**, poet. Ausruf des Schmerzes u. der Verwunderung, weh! ach! o! theils abs., theils mit ἐγώ, bes. aber οἴ μοι woraus οἴμοι (οἴμ') geworden ist, u. so auch οἴμοι μοι oder mit Gen., Voc. *Ohe.*

οἷ, Adv. (Locativ. v. ὅς), wohin, übertr. wohinaus, zu welchem Grade, zu welcher Höhe, u. zwar [τινός von etwas, *quo.*

οἷ, s. οὗ. **οἱαδή**, s. οἱοσδή.

οἰάκο-στρόφος, 2. (στρέφω), poet. das Steuerruder drehend od. lenkend, *clavum tenens.* (Aehnl. poet. οἰακονόμος, 2.) Dav.

οἰακοστροφέω, poet. das Steuer wenden.

Οἰανθεῖς, οἱ, Einw. der Stadt Oeanthe der ozol. Lokrer, am Anfange des krissäischen Meerbusens, j. Ruinen bei Galaxidhi.

οἴαξ, ἄκος, ion. **οἴηξ**, ηκος, ὁ, ep. auch **οἰήιον**, τὸ, 1) der Griff, bes. des Steuerruders, dah. (oft im Plur.) das Steuerruder selbst, im eigentl. Sinne u. übertr. *Gubernaculum.* 2) ep. die Ringe am Joche, durch welche die Zügel oder Leinen in immer gleicher Richtung zum Maule der Zugthiere gehen. *Annuli per quos transeunt lora.*

Οἰᾶτις, s. Οἴη.

οἴγνυμι, aor. ep. ᾤιξα und ᾦξα (St. ϝοίγ), ep. u. poet. öffnen, aufschliessen, τί, u. zwar τινί, auch οἶνον das Weinfass öffnen, *aperio.*

οἶδα, s. εἴδον.

οἰδάω, ep. u. ion. **οἰδέω** (nach Doederl. von οἴζειν, s. δυσοίζειν, nach gleichem Vorgang wie γέμειν u. *gemere*), ep. auch causativ **οἰδάνω** = οἰδαίνω, 1) Act. trans. (οἰδάνω), schwellen machen, anschwellen, νόον, d. i. aufregen. *Tumefacio.* 2) Act. intr. u. Pass., schwellen, anschwellen, aufgedunsen sein, abs. od. τινί von etwas, τί an etwas, οἰδεόντων τῶν πρηγμάτων bei der allgemeinen Gährung. *Tumeo.*

Οἰδίπους [ῐ], gen. ποδος, που, πόδα, πόδεω, acc. ποδα, πόδαν u. πουν, voc. πους u. που, ὁ, Sohn des Laïos und der Epikaste oder Iokaste, Vater des Eteokles, Polyneikes, der Antigone u. Ismene. Von seinem Vater in Folge eines Orakels ausgesetzt, wurde er in Korinth erzogen, erschlug sodann unwissend seinen Vater, löste hierauf das Räthsel der Sphinx, wurde König in Theben und heirathete, ohne es zu wissen, die eigene Mutter. Er stach sich nach den Tragg. später deshalb die Augen aus und floh, von Theben vertrieben, nach Athen.

οἶδμα, τὸ (nach Doederl. von οἴζειν, s. δυσοίζειν, also eigtl. das Geheul des stürmischen Meeres), ep. u. poet. das Aufschwellen, insbes. des Gewässers, dah. Wogenschwall, Brandung, überh. das Meer. *Alti fluctus, fluctus maris.*

οἰέτης, 2. ep. (st. ὀέτης = ὀ-ϝέτης, ὀ=ἀ u. ἔτος), gleichalterig, *aequalis.*

οἰζυρός, 3., ep. u. ion. Compar. (wegen des Versbedürfnisses) -ρώτερος, Superl. -ρώτατος, jammervoll, jämmerlich, elend, traurig, unglückselig. *Aerumnosus, miser.* V.

οἰζύς, ύος, ἡ, ep., dat. -ζυῖ st. ζύι, att. (poet.) οἶζος (οἶ'), ep. u. poet., Weh, Elend, Jammer, Leiden, Drangsal, Noth, *miseria.* Dav.

οἰζύω, ep. (ῠ praes., ῡ fut. u. s. w., 1) sich jämmerlich abmühen, jammern, wehklagen, περί τινα um Jmdn herum. *Lugeo.* 2) unter Jammer erdulden, elend, unglücklich sein, leiden, abs. u. τί etwas. *Miser sum, exantlo.*

Οἴη, ἡ, 1) Ort auf Aegina. 2) att. Demos der öneïschen Phyle an den Abhängen des Aegaleos, auf der thriasischen Ebene gelegen. Dav. Adj. **Οἰᾶτις** (st. Οἰῆτις) νομός u. Adv. **Οἰῆθεν**, aus Oee.

οἰήιον und **οἴηξ**, s. οἴαξ.

οἰηκίζω, ion. st. οἰακίζω (οἴαξ), eigtl. mit dem Steuerruder lenken, dann überh. eine Richtung geben, τινί mit etwas, *dirigo.*

οἴησις, εως, ἡ (οἴομαι), der Glaube, die Meinung, [*opinio.*

οἶκα, s. ἔοικα. **οἴκαδε**, s. οἶκος.

οἰκειοπραγία, ἡ, das Betreiben eigener Geschäfte, das für sich Leben.

οἰκεῖος, ion. **οἰκήιος**, 3., Adv. **-είως**, Comp. **-ότερον**, Superl. **-ότατα** mit der Sp. Nebenf. **οἰκιακός**, 3., häuslich, 1) zum Hause (οἶκος) od. Hauswesen gehörig, *πένθος στένειν* d. h. im Hause, weil es blos die Familie angeht. Subst. *τὸ οἰκ.* die eigene Behausung, *τὰ οἰκ.* die häuslichen Dinge, das Hauswesen. *Domesticus.* 2) zur Familie gehörig, verwandt, befreundet, freundschaftlich, freund, vertraut, vertraulich, freundlich, zuvorkommend, auch wohl zum Gefolge gehörig, wie Lichas zu dem des Herakles (u. *οἱ οἰκιακοί* auch die Hausgenossen). Abs. od. *τινός* Jmds, u. *τινί* Jmdm od. mit etwas, *πρός τινα* gegen Jmdn. Subst. *τὸ οἰκ.* das Verwandte, Befreundete, *κατὰ τὸ οἰκ.* nach Familienverwandtschaft, *οἱ οἰκεῖοι* die Verwandten, *οἱ οἰκειότατοι* die nächsten Angehörigen. *Familiaris, -iter, cognatus.* 3) Jmdm (*τινί* u. *τινός*) eigen, angehörig, eigenthümlich, angehend, naheliegend, *οἰκεῖον γίγνεσθαι* zum Eigenthum d. h. in Besitz genommen werden. Dah. *τὰ οἰκ.* das Eigenthum, Vermögen, Hab u. Gut, eigene Mittel. Insbes. a) heimisch, vaterländisch, *στρατός* aus einheimischen Soldaten bestehend. Subst. *ἡ οἰκεία* (verst. *χώρα* od. *πόλις*) das eigene Land, die Heimat, das Vaterland, die Vaterstadt. b) häuslich, privat, (*τὰ*) *οἰκεῖα* häusliche Verhältnisse od. Angelegenheiten, häusliches Wohl, eigene Interessen. *Proprius, suus, privatus.* 4) wozu geeignet, passend, angemessen, in geeigneter Weise, anständig, vortheilhaft. *Conveniens, -ter.* Dav.

οἰκειότης, ion. **οἰκηιότης**, ητος, ἡ, das Angehörige, dah. 1) die Verwandtschaft, die enge Verbindung, Freundschaft, abs. u. *πρός τινα* mit Jmdm. *Cognatio, familiaritas.* 2) Sp. vom Ausdruck: die Eigenthümlichkeit. *Proprietas.*

οἰκειόω, ion. **οἰκηιόω** (οἰκεῖος), 1) Act. u. Pass. zu eigen machen, gewinnen, einverleiben, *τινά*, u. zwar *ἔς τι* in etwas. Pass. gleich gemacht, befreundet, vertraut, geläufig werden, abs. u. *τινί*. *Familiarem reddo, concilio.* 2) Med. a) als sich verwandt betrachten. b) sich zueignen, zu sich rechnen, sich gewinnen, *τί* od. *τινά*. *Tanquam meum vindico.* Dav.

οἰκείωσις, εως, ἡ, die Aneignung, *οἰκείωσίν τινος ποιεῖσθαι* sich etwas zueignen; *usurpatio.*

οἰκετεύω, poet. bewohnen.

οἰκέτης, ου, u. ep. u. poet. **οἰκεύς**, έως, ion. ῆος, ὁ (οἰκέω), der Hausgenosse, d. h. jeder, der dem Hausherrn gehorcht, Mitbewohner des Hauses. Im Plur. die Glieder des Hauses, Familienglieder (Weiber, Kinder). Insbes. Diener, Sklaven, im Gegens. zu *δεσπότης*. Im Plur. Hausgesinde, Dienerschaft. *Domus habitator, domesticus, famulus, minister.* Dav.

οἰκετικός, 3. dem Sklaven eigen, *ἐσθής* Sklaventracht, *servilis.*

οἰκέτις, ἡ, poet. a) Hausfrau. b) Dienerin.

οἰκεύς, s. **οἰκέτης**.

οἰκέω, impf. ion. *οἴκεον* st. *ᾤκουν*, aor. 1. ion. *οἴκησα*, fut. med. *οἰκήσομαι* in pass. Bdtg, perf. pass. ion. *οἴκημαι*, 3 pl. *οἰκέαται* st. *ᾤκηνται* in Präsensbdtg, plqpf. ion. *οἴκητο*, aor. 1. 3 pl. dor. u. ep. *ᾤκηθεν* st. *ᾠκήθησαν* (οἶκος), 1) intr. a) wohnen, hausen, liegen, abs. od. *ἐν*, *ἐπί τινι*, *κατά*, *παρά*, *πρός τι* in, bei, nach etwas, *ὑπό τι* am Fusse von etwas, od. *ἐπί τινος* unter Jmds Schutze. b) haushalten, wirthschaften, walten, leben, eingerichtet sein, sich befinden, theils abs. od. *καλῶς* in schöner häuslicher Lage sein, *ὅμοροι* Grenznachbarn sein, theils *ἐπὶ σφῶν αὐτῶν* für sich, *μετά τινος* unter etwas od. mit Jmdm, bes. mit einer Frau, *ἔξω τινός* frei von etwas sein, *ἐς πλείονας* mit seiner Verwaltung in den Händen Mehrerer sein. *Habito, sedem habeo, situs sum.* 2) trans. a) bewohnen, zur Wohnung nehmen, sich niederlassen, wohin ziehen, *τί*. b) bewirthschaften, verwalten, regieren, *τί*, u. zwar *διά τινος* in seiner Regierung eine gewisse Politik befolgen. Dah. Pass. a) bewohnt werden, gelegen sein, liegen, u. zwar *τινί* od. *ὑπό τινος* von Jmdm, *ἐπί τινι* u. *παρά τι* bei, an etwas, mit u. ohne *εὖ* gut bewohnt, d. i. bevölkert sein, *οἰκουμένη πόλις* volkreich, aber *ἡ οἰκουμένη* verst. *χώρα* od. *γῆ* das bewohnte od. bebaute Land, die ganze bewohnte Erde, das lat. *orbis terrarum*, im Bes. auch die von Griechen bewohnte Erde. b) bewirthschaftet, verwaltet, eingerichtet werden, *τινί* durch etwas. c) ep. angesiedelt werden, sich häuslich niederlassen, im Prät. bes. Pf., ion. als Ansiedler wohnen, abs. od. *ἔν τινι*, *περί τι*; ja sogar auch: bewohnen, *τί*. *Dego, administro.*

οἰκήιος, **οἰκηιότης**, **οἰκηιόω**, s. **οἰκεῖος** u. s. w.

οἴκημα, τὸ (οἰκέω), Wohnung, Haus, Zimmer, bes. ein einzelliger Bau, Kammer, Gemach, Schlafzimmer, Halle, dah. auch blos Abtheilung eines Gebäudes, Stockwerk. Im Bes. a) Hurenhaus, liederliches Haus, Schlupfbude, Bordell. b) Gefängnisszelle, Gefängniss, Käfig oder Behälter für Thiere. c) Kapelle, Tempelzelle. d) Werkstatt. *Cella, aedificium, domus, conclave, tabulatum, lupanar, cavea, aedicula, officina.*

οἰκήσιμος, 2. Sp. bewohnbar, in wohnbarem Zustande, *habitabilis.* V.

οἴκησις, εως, ἡ (οἰκέω), 1) das Wohnen, Bewohnen, die Niederlassung, *κατὰ τὴν χώραν* das Landleben. *Habitatio.* 2) Behausung, Wohnung, Haus, Wohnsitz. *Domicilium.* 3) (im Plur.) Hauswesen. *Res domesticae.* {Aehnl. N. T. *οἰκητήριον*, τὸ.)

οἰκητήρ, ῆρος, ὁ, poet., ferner **οἰκητής**, οῦ, ὁ, u. **οἰκήτωρ**, ορος, ὁ (οἰκέω), Bewohner, Einwohner, Ansiedler, Kolonist, abs. od. *τινός* u. *ἔν τινι*. *Habitator, incola, colonus.*

οἰκητός, 3. (οἰκέω), poet. u. Sp. bewohnt, *habitatus.*

οἰκία, s. **οἶκος**. **οἰκιακός**, s. **οἰκεῖος**.

οἰκίδιον, τὸ, = **οἰκίσκος**, ὁ.

οἰκίζω, fut. ιῶ, aor. 1. ion. *οἴκισα* st. *ᾤκισα* (οἶκος), 1) Act. einen Ort (*τί*) bewohnt machen, dah. erbauen, anlegen, gründen, anbauen, sich niederlassen wo, mit Kolonisten besetzen, eine Niederlassung gründen; im Bes. wiederherstellen, wiederaufbauen (z. B. Plut. Per. 11). Im Prät. pass. a) gegründet, gelegen sein, liegen. b) Jmdn (*τινά*) als Bewohner an einen Ort versetzen, ihn wohnen lassen, ansiedeln, u. zwar *εἴς τι*. *Incolis frequento, condo, restauro, sedem do, deduco.* 2) Med. seinen Wohnsitz aufschlagen, sich ansiedeln od. niederlassen, wohnen, theils abs. *οἱ ᾠκισμένοι* die Ein- od. Anwohner, od. *ἐπί τινος* auf etwas. *Domicilium colloco, habito.*

οἰκίον, s. **οἶκος**.

οἴκισις, εως, ἡ, u. poet. **οἰκισμός**, ὁ (οἰκίζω), die Ansiedelung, Niederlassung, Gründung (einer Stadt od. Kolonie). *Deductio (coloniae), aedificatio.*

οἰκίσκος, ὁ, Demin. von **οἶκος**, kleines Häuschen, Zellchen, Kämmerchen, Vogelbauer, *cavea (avicularis).*

οἰκιστήρ, ῆρος, und **οἰκιστής**, οῦ, ὁ (οἰκίζω), Gründer einer Niederlassung, Kolonisator, als welche z. B. von Sparta Eurysthenes u. Prokles galten. Ueberh. Pflanzer. *Conditor, colonus.* (Poet. auch: Bewohner.)

οἰκογενής, 2. im Hause geboren.
οἰκοδεσποτέω, N. T. das Hauswesen versorgen, von οἰκοδεσπότης, ὁ, N. T. Hausherr.
οἰκοδομέω, aor. ion. οἰκοδόμησα st. ῳκ., perf. pass. part. ion. οἰκοδομημένος st. ῳκ., Adj. verb. οἰκοδομητέον (s. οἰκοδόμος), 1) Act. a) Häuser bauen, überh. bauen, erbauen, errichten, künstlich anlegen, befestigen, τί, u. zwar ἔν, ἐπί τινι auf etwas, τινί Jmdm zu Ehren od. mit etwas. b) übertr. auf etwas (ἐπί τι) begründen. *Aedifico, munio, firmiter colloco.* 2) Med. sich ein Haus od. Bauwerk (τί) bauen od. bauen lassen. *Aedificandum curo.* Dav.
οἰκοδόμησις, εως, ἡ, οἰκοδομία, ἡ, u. **οἰκοδόμημα, τὸ,** der Bau, 1) zunächst οἰκοδόμησις u. οἰκοδομία der Hausbau, überh. a) das Bauen, Errichten, τινός von etwas, κατά τι an etwas. b) die Bauart, τῇ οἰκοδομήσει dem Baue nach. 2) das erbaute Haus (zunächst οἰκοδόμημα), Bauwerk, Gebäude. *Aedificatio, exstructio, structura, aedificium.* (Aehnl. οἰκοδομή, ἡ, Sp. Auch übertr. N. T. die geistliche Erbauung.)
οἰκοδομικός, 3. zum Bauen gehörig, τὰ οἰκ. das Bauwesen, *architectura.* V.
οἰκο-δόμος, ὁ (δέμω), der Baumeister, *architectus.*
οἴκοθεν, οἴκοθι, οἴκοι, οἰκόνδε, s. οἶκος.
οἰκονομέω (s. οἰκονόμος), eigtl. das Hauswesen leiten, dann überh. verwalten, einrichten, anordnen, τί. *Domum curo, administro, guberno.* Dav.
οἰκονομία, ἡ, 1) Verwaltung des Hauses, Bewirthschaftung, Haushaltung, überh. Verwaltung. *Rerum domesticarum curatio, provincia.* 2) die Einrichtung, περί τι mit etwas. *Constitutio.* (Im N. T. die Heilanstalt.)
οἰκονομικός, 3. zur Verwaltung des Hauswesens geschickt, wirthschaftlich, ἡ οἰκονομική die Haushaltungskunst, τὰ οἰκονομικά und οἰκονομικαὶ πράξεις das Finanzwesen, die Staatswirthschaft. *Rei familiaris administrandae peritus, tuenda res familiaris, reditus.* V.
οἰκο-νόμος, 2. (νέμω), das Haus verwaltend, poet. auch im Hause wohnend od. sich befindend. Subst. Haushalter, Wirth, auch Hausverwalter, N. T. ὁ οἰκ. τῆς πόλεως der Stadtkämmerer. *Domum regens, dispensator.*
οἰκό-πεδον, τὸ, eigtl. Hausstelle, dann im Plur. Häuserruinen, Trümmer eingefallener Gebäude, *rudera vetustarum aedium.*
οἰκο-ποιός, 2. (ποιέω), poet. zur Wohnung, insbes. zur Menschenwohnung machend, *similitudinem bene instructae domus referens.*
οἶκος, ὁ (eigtl. Ϝοῖκος, Skt. *vecas, vic,* lat. *vicus,* goth. *veihs* κώμη, kirchsl. *visi praedium,* gew. von ἴκω abgeleitet), **οἰκία,** ion. **-ίη, ἡ,** u. **οἰκίον** (blos der Form nach Demin. von οἶκος), τὸ, 1) a) Wohnhaus, insbes. das eigene Haus, die Behausung, Wohnung jeder Art, dah. vom Tempel sowohl als der Lagerhütte, Höhle, u. bei Thieren: vom Sitze, Lager, Neste. Abs. od. τινός Jmds u. eines Orts, τοῦ ἱεροῦ im heiligen Bezirke. Adv. κατ' οἶκον, οἴκους, οἰκίας, οἰκίαν, ἐν οἰκίᾳ im Haus, drinnen, im eigenen Hause, ὁ, ἡ, τὸ κατ' οἶκον häuslich, ἐν οἰκίαις in gewissen Häusern. b) einzelne Theile: Zimmer, Gemach, dah. οἶκοι, wie das lat. *aedes,* von Einem Hause, weil es aus mehreren Gemächern besteht, u. τὰ οἰκία von den Prachtgebäuden der Fürsten, weil sie aus mehreren Gebäuden bestanden. *Domus, aedes.* 2) der Hausstand, das Hauswesen, die Haushaltung, insbes. a) Haus u. Hof, Hab u. Gut, Vermögen, indem οἶκος nach attischem Rechte das Gesammtvermögen, οἰκία das Wohnhaus bezeichnete, ein Unterschied, den jedoch die Schriftsteller nicht allenthalben festgehalten haben. b) Familie, Geschlecht, Herkunft, auch Hausgenossenschaft, Hausgesinde. *Res familiaris, familia.* 3) der feste Wohnsitz, die Heimat, das Vaterland, ἐς, πρὸς οἶκον, ἐς, πρὸς, ἐπ' οἴκους, ἐπ' οἶκον nach Hause, zur Heimkehr, doch εἰς οἶκον in Xen. Anab. auch nach seiner Provinz, in seine Statthalterschaft, ἀπ', ἐξ οἴκων, ἀπ' οἴκου vom Haus, κατ' οἶκον daheim, in der Heimat, ἐκτὸς οἴκων der Heimat fern. *Patria.* Adv. 1) **οἴκοθεν,** vom Hause, d. i. a) aus der Wohnung. b) aus eignem Vermögen, aus eignen Mitteln, od. vom Hause aus, d. i. von der Geburt her, von Anfang an, gleich aus dem Vaterhause, mit μαθεῖν auch: aus eignem Antriebe, von selbst. c) vom Hause her, aus der Heimat, von der Heimat weg, aus dem Vaterlande, αἱ οἴκοθεν ἁμαρτίαι die aus dem Innern des Staats hervorgehenden Fehler. *Domo, domestico iure, de consuetudine domestica, e patria.* 2) **οἴκοι** (alter Locativ f. οἴκῳ) u. ep. auch **οἴκοθι** (auch mit elid. ι), zu Hause, daheim, in der Heimat, ὁ οἴκοι der häusliche, τὰ οἴκοι die häuslichen Umstände, die Heimat, die Lage daheim, die heimatlichen Verhältnisse u. Zustände (*vitae conditio in patria*), οἱ οἴκοι die Landsleute, ἡ οἴκοι δίαιτα der eigne Unterhalt, aber ἡ οἴκοι ἀπονόστησις die Rückkehr nach Hause, eigtl. die Wiederankunft zu Hause. *Domi.* 3) **οἴκαδε** (vom alten Stamme ΟΙΞ = οἶκος) u. ep. auch **οἰκόνδε** nach Hause, heim, d. i. a) in die Wohnung, pleon. auch mit hinzugef. πρὸς αὐτόν. b) heimwärts, in die Heimat, ins Vaterland, οἰκόνδε ἄγεσθαι (die Braut) heimführen, τὰ οἴκαδε ποθεῖν per attract. = τὰ οἴκοι sich nach Hause sehnen, οἴκαδε παρασκευαζόμενος brachylog. für ὡς οἴκαδε ἀπιὼν παρ. d. i. heimwärts gehend, ὁ οἴκαδε πλοῦς die Heimfahrt, ähnl. ἡ οἴκ. ὁδός. *Domum.*
οἰκός, s. ἔοικα.
οἰκό-σιτος, 2. (σιτέομαι), Sp. zu Hause essend, *domi cibum capiens.*
οἰκότριψ, ἴβος, ὁ, der im Hause aufgezogene Sklave.
οἰκουμένη, ἡ, s. οἰκέω.
οἰκουρέω (οἰκουρός), das Haus hüten nach Art sorgfältiger Hausfrauen, zu Hause bleiben und wachsam sein, übertr. die innern Staatsangelegenheiten besorgen, daheim den Staat verwalten, abs. u. τί. *Domi sedeo, domi sedendo tueor.* Dav.
οἰκούρημα, τὸ, poet., u. **οἰκουρία, ἡ,** poet. u. Sp., das Hüten, Beschirmen des Hauses, überh. das zu Hause Bleiben, die Unthätigkeit. *Custodia domus, otium.*
οἰκούριος, 2. poet. zum Haushüten gehörig. Subst. οἰκούρια Lohn für die Haushut, *praemium pro custodia domus datum.* Von
οἰκ-ουρός, 2. (οὖρος, ὁ), das Haus hütend, häuslich, wirthschaftlich; im übeln Sinne: müssig, unthätig. *Domi sedens, otiosus.*
οἰκο-φθορέομαι, ion. Pass. um seine Habe gebracht werden, überh. in Zerrüttung gerathen, *rem familiarem perdo.* Dav.
οἰκοφθορία, ἡ, Zerrüttung des Hauswesens, *rei familiaris iactura.*
οἰκο-φύλαξ, ὁ, poet. = οἰκουρός.
οἰκτείρω u. **οἰκτίζω** (οἶκτος), 1) Act. bemitleiden, bedauern, beklagen, bejammern, theils abs., theils τινά od. τί, u. zwar τινός wegen etwas, seltener mit Inf. od. εἰ (für den Fall dass). 2) Med. (οἰκτίζομαι) a) sein Geschick, z. B. seinen nahen Tod beklagen. b) = Act. *Commiseror.* V.
οἶκτος, ὁ (οἴ), 1) das Bejammern, Beklagen, Bedauern, Mitleid, Erbarmen, οἶκτον ἔχει παρά τινι es findet Jmd Mitleid bei Jmdm, theils abs., theils

τινός mit od. über Jmdn od. etwas, οἶκτος λαμβάνει τινά τινος Jmdn erfasst Mitleid mit Jmdm, auch ἀπό τινος von Jmdm. Oft im Plur. u. im Bes. mit κήδειοι von der Todtenklage od. Trauer. 2) Gegenstand der Klage, dah. das Jammerloos, τινός, Soph. Ant. 858 (versch. Lesart). *Commiseratio, luctus.* Aehnl. οἰκτισμός, ὁ, poet., u. οἴκτισμα, τὸ, poet., u. N. T. οἰκτιρμός, ὁ (auch pl.). Daz. οἰκτίρμων, 2. N. T. mitleidig. Dav.

οἰκτρός, 3., Comp. -ότερος, Superl. -ότατος, Adv. **οἰκτρῶς,** u. **οἴκτιστος,** 3. a) bejammernswerth, bedauernswerth, kläglich, jammervoll, jämmerlich, auf jämmerliche Weise, elend. b) klagend, jammernd, trauernd. Abs. od. mit folg. Inf., auch τινί in den Augen Jmds. Das Neutr. Sing. u. Plur. οἰκτρά, οἴκτιστα u. οἴκτιστον als Adv. *Miserabilis, moestus, misere.*

οἰκ-ωφελίη, ἡ, ep. eigtl. Nutzen fürs Haus, dann = οἰκονομία Sorge fürs Haus, Häuslichkeit, *diligentia domestica.*

Ὀϊλιάδης, ου, ὁ, Sohn des Oïleus, Königs in Lokris = Aïas.

οἶμα, ατος, τὸ, ep. (ΟΙΩ), das Anstürmen, Anfall, Wuth, *impetus.*

οἶμαι, s. οἴω. **οἴμοι,** s. οἴ.

οἰμάω, ep., aor. οἴμησε (οἶμα), anstürmen, losfahren, drauf losstürmen, *irruo.*

οἶμος, ὁ u. ἡ, u. ep. οἴμη, ἡ (Wurz. ι in εἶμι, Skt. *emas, eman,* lit. *ei-sme* Gang, Bahn), Weg, Pfad, Bahn. Uebertr. a) Streifen, τινός von etwas. b) Gang des Gesanges, d. h. der aus der Sage herausgehobene, gangbare Mythos, die Liedersage. *Via, linea, cantio.*

οἰμωγή, ἡ, u. poet. οἴμωγμα, τὸ (auch plur.), das Weherufen, Wehklagen, Jammern, Seufzen, Schluchzen, die Wehklage, der Weheruf, das Jammergestöhn, οἰμωγῇ unter Wehrufen, unter Seufzen, *eiulatus.* V.

οἰμώζω, fut. οἰμώξομαι, eigtl. οἴμοι d. h. weh mir rufen, dah. 1) intr. wehklagen, in laute Klagen ausbrechen, jammern, wimmern, klagen, μέγα sehr, ἐλεεινά kläglich, u. mit folg. εἰ, ἄν. Im Bes. οἰμώξεται er soll ach u. weh schreien, d. h. er soll übel ankommen, οἰμώζειν τινὶ λέγειν Einem sagen, dass er sich an den Galgen schere, οἰμωξόμενον καλεῖν τινα Jmdn mit Strafe bedrohen. *Eiulo.* 2) trans. beklagen, τινά u. τί. *Lamentor.*

οἴνα, ἡ, poet. (dor. st. οἴνη, s. οἶνος), der Weinstock, *vitis.*

οἰνάνθη, ἡ, poet. die Trageknospe des Weinstocks.

οἰνάριον, τὸ, Demin. von οἶνος, geringer Wein, *villum.*

Οἰνεύς, έως, ion. ῆος, ὁ, Sohn des Portheus, König von Pleuron in Aetolien. Ihm sandte Artemis wegen eines unterlassenen Opfers einen Eber, der seine Saaten verheerte. Sein Sohn Meleager erlegte denselben. — Ein anderer seiner Söhne war Tydeus, der deshalb **Οἰνείδης,** ου, ὁ, heisst. Seine Tochter war Deïaneira.

Οἰνηΐς, ίδος, ἡ, Name einer att. Phyle.

οἰνηρός, 3. (οἶνος), ion. u. poet. Wein enthaltend, κεράμιον ein Weingeschirr, *vinarius.*

Οἰνιάδαι, οἱ, Stadt in Akarnanien am Ausfluss des Acheloos. Ihre Ruinen bei Trikhardo.

οἰνίζομαι, impf. οἰν. (οἶνος), ep. Med., sich Wein verschaffen od. kaufen, abs. u. zwar τινί um etwas, und οἶνον Wein herbeischaffen, *vinum comparo s. peto.*

οἰνο-βαρής, 2. ep., u. dav. Partic. **οἰνοβαρείων,** ep. vom Weine schwer, weinberauscht, trunken, *vino gravis.*

οἰνοδότας, ὁ, poet. Weingeber.

Οἰνόη, ἡ, 1) attischer Demos der hippothoontischen Phyle bei Eleutherae, Grenzfestung gegen Böotien. 2) Flecken in Attika bei Marathon, zur äantischen Phyle gehörig.

Οἰνόμαος, ὁ, Sohn des Ares u. der Harpina, König von Pisa in Elis, Vater der Hippodameia, um welche er die Freier ein Wettrennen halten liess. Als Pelops, der vierzehnte der Bewerber, siegte, führte er den Tod des Oen. herbei. Sophokles u. Euripides haben den Stoff dramatisch bearbeitet.

οἰνό-πεδος, 2. (πέδον), ep. was Weinland ist, weintragend, weinreich. Subst. τὸ οἰν. Weinland, Weinberg. *Vinifer, solum vineae.*

οἰνοπλάνητος, 2. poet. weinbethört.

οἰνο-πληθής, 2. (πλήθω), ep. voll Wein, weinreich, *vini ferax.*

οἰνο-ποτάζω, ep. Wein trinken, *vinum poto.*

οἰνο-ποτήρ, ῆρος, ὁ, ep. mit ἀνήρ, Weintrinker, *vini potor.* (Aehnl. N. T. οἰνοπότης, ὁ.)

οἶνος, ὁ (Ϝοῖνος, lat. *vi-num,* Wurz. *vi* in ἰτέα, lat. *vitis*), der Wein (b. Hom. nur dunkelfarbiger Rothwein), der in Krügen od. Schläuchen aufbewahrt u. oft mit Myrrhen gemischt wurde. Es gab dergleichen ausser aus Traubensaft auch aus Dattelsaft (Palmwein), Gerste (Bier) od. Lotos. Im Plur. die Weinsorten. παρ', ἐν οἴνῳ, μετὰ οἶνον beim Wein, im Rausch *(inter pocula).* Sprüchw. οἶνος ἀληθής ἐστι *in vino veritas,* Trunkene reden die Wahrheit. *Vinum, compotatio.*

Οἰνοῦσσαι, αἱ, fünf Inseln zwischen Chios und dem asiatischen Festland, jetzt Spermadori oder Egonuses.

οἰνοφλυγία, ἡ, Sp. die Trunksucht.

Οἰνόφυτα, τά, Stadt in Böotien am linken Ufer des Asopos, beim heut. Inia.

οἰνοχοέω, impf. ion. οἰνοχόει u. ἐῳνοχόει, im Präs. ep. auch **οἰνοχοεύω** (nur Pr.) (-χόος), Wein einschenken, Mundschenk sein, sein Amt als Mundschenk verrichten, u. zwar τινί Jmdm, doch bisw. auch so, dass der Begriff von οἶνος verschwunden ist u. νέκταρ dabeisteht, od. wie Il. 1, 598 zu ergänzen ist. Bildl. steht dah. auch ἐλευθερίαν dabei. Elliptisch steht es Od. 21, 142, wo ὁ οἰνοχόος zu ergänzen. *Vinum ministro, pocillatoris munus obeo.*

οἰνοχόη, ἡ, Schöpfkanne, ein Gefäss, um Wein aus dem Mischkruge in die Trinkgefässe zu giessen, *trulla.*

οἰνοχόημα, τὸ (-χοέω), Sp. Austheilung von Wein, Bewirthung mit Wein, wie dies bei den Dionysien an das Volk in Athen geschah. οἰν. παρεῖχεν, *vinum dimensus est.*

οἰνο-χόος, ὁ (χέω), der Weinschenk, Mundschenk, welcher den gemischten Wein aus dem Mischkruge in die Becher füllte u. herumreichte. Bei den Persern gehörten sie zum Hofstaate des Königs wie seiner Satrapen. *Pincerna.*

οἰνόχυτος, 2. (-χέω), poet. eingeschenkter Wein, *vinum.*

οἴν-οψ, οπος, ὁ, ἡ (St. ὀπ), ep., **οἰνώψ,** ῶπος, ὁ, ἡ, poet., u. **οἰν-ωπός,** 2. u. 3. (ὤψ), poet. u. Sp. wie Wein aussehend, als Beiw. des Bakchos: mit Wein bekränzt; dann überh. weinfarbig, d. i. (s. οἶνος) dunkel- od. schwarzroth, überh. dunkel, dah. Beiw. von Thieren od. dem Epheu, den Augen u. insbes. dem Meere, welches bei hastigerem Wogenschlage einen dunkelrothen Schein annimmt. *Colorem vini habens, nigricans.*

οἰνόομαι, Pass. pf. part. οἰνωμένος u. ᾠνωμένος (οἶνος), nicht in att. Pr., von Wein berauscht, trunken werden, *inebrior.*

οἰνών, ῶνος, ὁ, Weinkeller.

οἰνώψ, s. οἶνοψ. **οἶξασα,** s. οἴγνυμι. **οἶο,** s. ὅς.

οἰοβουκόλος, 2. poet. nur ein Rind weidend.

οἰο-βώτας, ὁ (βόσκω), poet. auf einsame Weide führend, u. zwar φρενός seinen Sinn, weil Aias in absonderlichen wahnsinnigen Vorstellungen umherschweifte, *seorsim pascens.*

οἰό-ζωνος, 2. poet. einzelner Wandersmann, weil ζώννυσθαι (s. ζώνη) zum Wandern gehört, *solus.*

οἰόθεν, s. οἶος. **οἴομαι**, s. οἴω.

οἰόομαι, ep. Pass., nur Aor. 1. οἰώθην (οἶος), verlassen sein, einsam bleiben, *desolor, solus relinquor.*

οἰο-πόλος, 2. (πέλομαι), ep. eigtl. einsam seiend, dah. einsam, öde, *desertus.* (Dav. οἰοπολέω, poet. einsam leben.)

οἶος, οἴη, οἶον (zshg. mit οἶνος, altlat. *oenus, unus,* goth. *ain-s*), ep. a) einzig, allein, abs. od. ἔν τινι, μετά τινων unter Einigen, auch mit νόσφιν od. δίχα τινός. b) einsam, verlassen, τινός od. ἀπό τινος von Jmdm. *Solus, seorsim, desertus.* Adv. 1) οἶον einmal, allein. *Semel.* 2) οἰόθεν von alleiniger (d. i. einer) Seite her, allein, mit οἶος ganz allein. *Solummodo.*

οἷος, οἵα (ion. οἵη), οἷον (ὅς; das οι bisw. οἵ), 1) wie beschaffen, von welcher Art, was für einer, welch ein, in der Art wie, wie; per attract. mit dem Subst. verbunden: οἷον ἔμβολον eine Art von Keil, od. mit οὐδέν, z. B. in οὐδὲν οἷον τὸ ἐρωτᾶν das Beste ist zu fragen; auch in einem Satze mehrmals gesetzt, z. B. οἵῳ ὄντι μοι περί σε οἷος ὢν περὶ ἐμέ wie ich gegen dich u. wie du gegen mich handelst, od. assimilirt mit einem Casus obliq., auf welchen es sich bezieht: τοιούτῳ, οἵῳ ἐγώ, od. οὐ χἀτέρας, οἵας γ' ἐμοῦ, st. οἷός γ' ἐγώ εἰμι. Endlich als Ausruf = μεγάλα, δεινά. *Qualis.* 2) in Causalsätzen = ὅτι τοῖος dass du so, u. dies auch bei mehrmaliger Wiederholung in demselben Satze: οἷ' ἔργα δράσας οἷα λαγχάνει κακά dass nach solchen Thaten solch ein Unglück ihn betraf; οἷα weil solches, nach dem, was, gegenüber der Haltung wie, οἷόν σε als einer der *(quippe quem)*, u. so auch οἷα δή, wo Herod. 1, 86 Andere οἱαδή lesen. Aehnl. auch im Vordersatze: οἷος ἐκείνου θυμὸς ὑπέρβιός ἐστι gewaltsam, wie seine Gemüthsart ist *(quae eius est atrocitas)*, od. ἀφόρητος οἷος γίνεται κρυμός unerträglich, was für eine Kälte da ist. 3) mit dem Infin.: von der Art um (τοιοῦτος ὥστε), fähig, tüchtig, geeignet, beschaffen, im Stande, auch mit dem Art., wenn das Wort, auf welches es sich bezieht, ausgelassen ist, u. mit εἶναι können, pflegen, mit od. ohne vorhergeh. τοιοῦτος; oft οἷός τε im Stande, vermögend, u. bes. im Neutr. Sing. u. Plur., bei den Att. auch οἷόντε geschrieben u. oft mit weggel. Copula: es ist möglich, statthaft, kann geschehen. Bisw. mit hinzutretendem Dat., Jmdm, od. zur Verstärkung des Superl. möglichst, sehr, als möglich (so auch οἷον allein), *qualis potest s. fieri potest.* — Adv. 1) οἷον u. οἷα wie zum Beispiel, οἷάτε sowie, gleichwie, gleichsam als, dergleichen, οἷον δή wie doch, wie freilich, weil ja, da ja. Oft mit Partic. = ἅτε da, weil ja. *Velut, sicut, quippe.* 2) οἵως, auf welche Art, in welchem Loos, *quomodo.*

ὄιος u. **οἰός**, s. ὄις.

οἱοσ-δή, **οἱαδή**, **οἱονδή**, auch οἷος δή geschrieben, solcher, solche, solches, wie ja, solches wie erwähnt ist. *Qualiscumque, talis scilicet.*

οἱόσ-περ, **οἵαπερ**, **οἱόνπερ**, auch οἷός περ geschrieben, wer ja auch, wer eben, wie auch. *Qualis maxime, qualiscunque.* Adv. οἷόνπερ, οἷάπερ grade wie = wie, ὥσπερ. *Quomodo.*

οἰόφρων, ονος, ὁ, ἡ, poet. einsamen Sinnes, einsam.

οἰο-χίτων, ωνος, ὁ, ἡ, ep. im blossen Leibrocke (ohne Mantel), *sola tunica.*

οἶ-περ, Adv. wohin gerade, abs. od. mit Genit. ὁδοῦ, *quo.*

ὄϊς, ὁ, ἡ, zsgz. **οἶς**, gen. ὄϊος od. οἰός, acc. ὄϊν, gen. Plur. ὀΐων, οἰῶν, dat. οἴεσι, ep. gew. ὀΐεσσι, ὄεσσι, acc. ὄϊας u. zsgz. οἶς (Skt. *avis, avikas,* lat. *ovis,* goth. *av-ethi* Schaafheerde, ahd. *auwi ovicula,* lit. *avis,* kirchsl. *ovi-ca*), Schaf, sowohl männliches (dies auch bes. durch ἀρνειός, ἄρσην bez.) als weibliches (auch durch θῆλυς bes. hervorgehoben).

ὀΐσατο, **ὀισθείς**, s. ὀΐω. **οἶσε** u. ähnl., s. φέρω.

οἶσθα, s. ΕΙΔΩ. [*lana succida.*

οἴσπη, ἡ, zsgz. st. οἰσύπη (ὄϊς), ion. Schmutzwolle,

οἰστέος u. **οἰστός**, 3. Adj. verb. zu φέρω, a) zu tragen, zu ertragen, erträglich, *ferendus.* b) davonzutragen, *auferendus.*

ὀιστεύω, poet. aor. 1. ὀΐστευσα (οἰστός), ep. mit dem Pfeile schiessen, eigtl. Pfeile schiessen, dah. auch τόξῳ mit dem Bogen, absol. od. τινός nach Jmdm, *sagittas mitto.*

ὀιστοδέγμων, 2. poet. Pfeile enthaltend.

οἰστός u. **ὀιστός**, ὁ (nach Doederl. von οἴζειν in δυσοΐζειν, also eigtl. ein Schmerzenbringer, nach Andern von οἴσω, d. i. das Dahergetragene), der Pfeil, das Geschoss. Er bestand aus Holz od. Rohr, war oben mit einer metallenen, bisw. dreizackigen Spitze u. mit Widerhaken versehen und unten gefiedert. *Sagitta.*

οἰστός, s. οἰστέος.

οἰστράω, poet. und ohne Augm. (οἶστρος), eigtl. von der Bremse: durch den Stich unruhig machen, dann überh. aufstacheln, od. τινὰ ἔκ τινος Jmdn aus etwas forttreiben, *exstimulo.* (Auch intrans. toben.) Dav.

οἴστρημα, τὸ, poet. der Stich, *stimulus.*

οἰστρο-πλήξ, ῆγος, ὁ, ἡ, poet. von der Bremse gestochen, wüthend, von der Io, *furore stimulatus.* (Aehnl. poet. οἰστρήλατος, 2., οἰστροδίνητος, 2., οἰστροδόνητος, 2., οἰστρόδονος, 2.)

οἶστρος, ὁ (verw. mit οἰστός), 1) ep. u. poet. die Bremse, *oestrus.* 2) übertr. Stich, Stachel, Wuthanfall, οἴστροισι in bakchischer Aufregung, und poet. οἶστρος ὁ ποτώμενος Ἀργόθεν, st. ἡ οἴστρῳ Ἀργ. ποτωμένη. *Stimulus.*

οἰσύϊνος, 3. von Weide (οἰσύα, verw. mit Ϝίτυς) gemacht, aus Weidengeflecht, weiden, *vimineus.*

Οἰσύμη, ἡ, Stadt in der südlichsten Spitze vom makedon. Pieris, südöstl. vom heut. Ortana.

οἴσω, s. φέρω.

Οἴτη, ἡ, Gebirge Thessaliens, der Schauplatz der Selbstverbrennung des Herakles, welches an seinem höchsten Theile (jetzt Patriotiko) den Pass der Thermopylen bildet. Sein allgemeiner Name ist j. Katavothra. Dav. Adj. **Οἰταῖος**, 3. Dah. die Einw. des Districts Oetaea in Thessalien, wo es an Lokris grenzt, οἱ Οἰταῖοι.

οἶτος, ὁ (εἶμι, nach Andern von οἴσω od. οἵ), ep. u. poet. das Loos, Geschick, Schicksal, gew. im übeln Sinne u. meist mit κακός od. κακῶν: Unglück, Leiden, Tod, *sors.* [Vitylo.

Οἴτυλος, ἡ, Stadt in Lakonien an der Küste, j.

οἴφω, Sp. heirathen.

Οἰχαλία, ion. -ίη, ἡ, 1) Stadt in Thessalien am Peneios. Dav. Adv. **Οἰχαλίηθεν** [ῐ], von Oech., und Subst. **Οἰχαλιεύς**, ῆος, ὁ, der Oechalier (b. Hom.). 2) auf Euboea im District von Eretria (Soph.).

οἴχομαι (eigtl. Ϝοίχ. Wurz. Ϝικ in εἴκω, goth.

Pf. *vaik* ich bin entwichen), impf. ᾠχόμην, ion. οἰχόμην, fut. οἰχήσομαι, pf. οἴχωκα, ion. οἰχώκεα, part. οἰχωκώς, med. ᾤχημαι, ion. οἴχημαι, Dep. med., mit der ep. u. poet. Nebenf. **οἰχνέω,** 3 pl. οἰχνεῦσιν, impf. ion. Iterativf. οἴχνεσκον, Sp. auch οἰχέω, sich aufmachen, gehen, kommen, bes. sich wegbegeben, weggehen, fortgehen, abreisen, mit νηΐ fortschiffen, von leblosen Dingen: fliegen, fahren; übertr. vergehen, verschwinden, zu Grunde gehen, untergehen; mit u. ohne θανών umkommen, scheiden, sterben. Das Präs. von οἴχομαι meist u. wohl urspr. in der Bdtg des Pf., weggegangen, fort sein, dah. übertr. dahin sein, des Todes sein, verloren sein, theils abs. οἰχόμενος der Abgegangene, Ausgezogene, Fortseiende, Abwesende, übertr. der Gestorbene. Theils mit ὁδόν eine Reise machen; theils ἔς, ἐπί, κατά, μετά, πρός τι od. τινα, od. κατά, ἐπί τινος wohin, ἔκ, ἀπό τινος woher, theils mit Partic., wo es die Schnelligkeit, Eile ausdrückt u. im Deutschen durch weg, fort übersetzt werden kann, pleon. mit ἀπιών er ging fort, sonst mit φεύγων er floh davon, πλέων er schiffte fort, θύελλα προφέρουσα der Sturmwind riss mit sich fort, παραφέρων er trug es eilends davon, u. ähnl. *Abeo, discedo, abii, discessi, perii.*

οἴω u. **ὀΐω,** gew. Med. **οἴομαι,** ep. **ὀΐομαι,** att. auch **οἶμαι,** 2 Pers. οἴει, fut. οἰήσομαι, aor. ep. (doch nur in Od.) ὀϊσάμην st. ᾠισ., seltner ᾠίσθην, att. ᾠήθην (ῑ in ὀΐω u. ὀΐομαι, nur in der Mitte des Hexam. auch ῐ, ausser Od. 18, 259), (entw. für ὀπίω, lat. *opinor*, u. zshg. mit ὄπτομαι, ὄσσομαι, od. nach Benf. = Skt. *avaimi*), meinen, glauben, denken, gedenken, od. Il. 13, 263 es ist (nicht) meine Art; sonst auch in Bezug auf etwas Zukünftiges: ahnen, vermuthen, erwarten, u. je nachdem es gut od. böse ist: hoffen, fürchten, argwöhnen, auch: gesonnen, gewillt sein. Theils 1) abs. u. zwar a) in dem Sinne: so wie ich mich erinnere. b) in Erwiederungen auf eine negative Frage: das will ich meinen, versteht sich, freilich. c) als Zwischensatz eingeschoben: meine ich, glaube ich. d) οἴεσθαι δεῖ u. χρή man sollte es meinen, man kann sich leicht denken. e) intr. Od. 17, 586, Il. 1, 561. f) pass. od. impers. ὀΐεταί μοι ἀνὰ θυμόν es ahnet mir im Herzen. Theils 2) a) mit Acc. c. inf., wo der Inf. praes. bisw. in Futurbdtg steht, wenn von zukünftigen Dingen die Rede ist, u. das Subj., sobald es leicht zu ergänzen ist, wohl auch ausgelassen wird, od. auch das Obj. fehlt, wie Il. 5, 252, wo σέ der Acc. des Subj. u. als Obj. ἐμέ zu ergänzen ist. b) mit dem Inf., bes. in οἴομαι δεῖν ich habe mir vorgesetzt, ich will. c) in der Bdtg fürchten, mit μή u. Opt. 3) mit Acc. etwas (τί) meinen, glauben, ahnen, erwarten, erharren, wovon jedoch die Fälle auszunehmen sind, wo der Acc. von einem leicht zu ergänzenden Inf. abhängt. *Opinor, puto, arbitror.*

οἰωνίζομαι, Dep. med., u. poet. **οἰωνο-σκοπέω** (οἰωνός), aus der Beobachtung der Vögel Vorbedeutungen abnehmen, dann überh. wahrsagen, prophezeien, *augurium capio.* (Dav. οἰώνισμα, τά, poet. Vogelzeichen.)

οἰωνιστής, οῦ, ὁ, ep. **οἰωνο-θέτας,** ου, ὁ, u. poet. **οἰωνο-πόλος,** ὁ, ep. u. poet. 1) Adj. (οἰωνιστής), der Vogelzeichen kundig. 2) Subst. der Vogeldeuter, der aus dem Fluge u. der Stimme der Vögel die Zukunft deutet, dah. mit ihnen sie beobachtend verkehrt (οἰωνοπόλος) u. die Bedeutung der Vogelzeichen bestimmt (τίθημι). *Augur.*

οἰωνό-θροος, 2. poet. von Vögeln ertönend, *ab avibus clamantibus editus.*

οἰωνο-κτόνος, 2. (κτείνω), poet. vögeltödtend, vom strengen Winter, *aves interficiens.*

οἰωνόμαντις, εως, ὁ, poet., u. **οἰωνοπόλος,** ὁ, = οἰωνιστής, w. s.

οἰωνός, ὁ (ὀϝιωνός, Skt. *vi-s, vajas*, lat. *avis*, viell. verw. mit ἀετός), 1) dor. grosser Vogel, Raubvogel, wie Adler, Geier, Habicht, welche bes. von dem Vogelschauer beobachtet wurden, doch heissen auch die Störche so, Soph. El. 1058. *Avis.* Sie galten dah. 2) als Zeichenvögel, aus deren Flug, Stimme, Sitz, Thaten man glaubte der Götter Willen deuten zu können; bes. war ihr Flug bedeutungsvoll, indem er rechtshin, d. h. da der Vogelschauer sein Gesicht nach Norden zu richtete, nach dem Morgen, als der Quelle des Lichts und alles Segens, zu, Glück-, linkshin, d. h. nach dem Abend, Unglück bedeutend war. Dah. ἐπ' οἰωνοῖς καθήμενος und οἰωνῶν ὁδοῖς κρατύνων in der Vogelbahnenschau begriffen od. kundig. *Avis auspicio idonea.* 3) übertr. Vorzeichen, Vorbedeutung, wie denn z. B. auch das Niesen für bedeutsam galt; bildl. heisst es aber εἷς οἰωνὸς ἄριστος ἀμύνεσθαι περὶ πάτρης d. i. der Kampf für das Vaterland gewährt die sicherste Bürgschaft für einen glücklichen Ausgang. *Omen.*

οἰωνο-σκοπέω, s. οἰωνίζομαι. οἰωνοσκόπος, ὁ, poet. = οἰωνιστής. **οἴως,** s. οἶος.

ὄκα, dor. = ὅτε.

ὀκέλλω = κέλλω, wobei Curt. ο aus ὄν, ἀνά erklärt, aor. 1. ὤκειλα, 1) trans. auf den Strand treiben, τί, u. zwar πρός τι. *In terram eiicio.* 2) intr. stranden, ἔς τι. *In littus impingor.*

ὄκῃ, ion. st. ὅπῃ. ὄκκα, dor. = ὅτε.

ὀκλάζω (ὀ = ἀ, und κλάω), in die Kniee sinken, sich mit gebogenen od. geknickten Knieen auf die Fersen niederlassen, sich niederkauern, abs. und ἐπί τινος od. ἐς τὸ γόνυ. *In genua procumbo, consido.*

ὀκνέω, mit Adj. verb. **ὀκνητέον,** ep. auch **ὀκνείω,** anstehen, Bedenken tragen, sich besinnen, nicht gern mögen, sich scheuen, fürchten, besorgt sein, abs. od. τί u. περί τινος etwas, um etwas, od. mit Inf. od. μή. *Cunctor, recuso, vereor, timeo.*

ὀκνηρός, 3., Adv. **-ῶς,** Comp. -ότερον, 1) bedenklich, widerwillig, saumselig, zögernd, furchtsam, abs. u. ἔς τι. *Segnis, cunctanter, gravatim.* 2) act. peinlich. *Molestus.* Von

ὄκνος, ὁ, eigtl. ϝόκνος (nach Doederl. von εἴκειν, nach Curt. aus κοκνος von Skt. *canc dubitare*, lat. *cunctari*), Zögern, Zaudern, Saumsal, Trägheit, Verdrossenheit, Bedenklichkeit, Furcht, Scheu, theils abs., z. B. ὄκνῳ εἴκων saumselig, u. οὐκ ὄκνῳ unverzagt, theils τινός von etwas od. mit Inf. z. B. ἀνίστασθαι beim Aufstehen. *Cunctatio, segnitia, metus.*

ὁκόθεν, ὁκοῖος, ὁκόσοι, ὁκότερος, ὅκου, u. ähnl., ion. st. ὁπ.

ὅκου-δή, ion. Adv. in irgend einem Winkel, *alicubi.*

ὀκριάομαι, impf. 3 pl. ὀκριόωντο ep. statt ὀκριῶντο (ὀκρίς), eigtl. schroff gemacht werden, übertragen: aufgebracht, erbittert werden, *exasperor.*

ὀκρί-βας, αντος, ὁ (βαίνω), Bühne, d. i. das Gerüst auf der Schaubühne, bes. in der Tragödie, von dem herab die Schauspieler sprachen, *pulpitum.*

ὀκριόεις, εσσα, εν (ὀκρίς), ep. und poet. voll Spitzen, scharfzackig, *asper.*

ὀκριόωντο, s. ὀκριάομαι.

ὀκρίς, ίδος, ἡ, poet. spitzig, schroff, nach Doederl. von κείρειν, κέκορα, also durch seine Spitzen stechend.

ὀκρυόεις, εσσα, εν, ep. st. κρυόεις, eigentl. kalt,

übertragen schauerlich, abscheulich. *Horribilis, odiosus.*

Ὀκτάβιος, 1) M. Octavius, Volkstribun 133. 2) C. Octavius, Vater des Augustus.

ὀκταήμερος, 2. N. T. achttägig.

ὀκτακισ-χίλιος, 3. gew. im Plur. achttausend, *octies mille.*

ὀκτά-κνημος, 2. (κνήμη), ep. achtspeichig, *octo radiis instructus.*

ὀκτα-κόσιοι, 3. achthundert, *octingenti.*

ὀκτάπλεθρος, 2. Sp. acht Plethra gross.

ὀκτάρ-ρυμος, 2. mit acht Deichseln, ἅρμα von beweglichen Thürmen, an deren unterstem Stockwerke die Räder u. Deichseln angebracht waren, *octo temonum.*

ὀκτώ, οἱ, αἱ, τὰ (Skt. *ashtau*, *ashtan*, lat. *octo*, goth. *ahtau*, lit. *asztuni*, kirchsl. *osmi*), Indecl. acht, ἐπὶ ὀκτώ acht Mann hoch.

ὀκτω-καί-δεκα, οἱ, αἱ, τὰ, Indecl. achtzehn, *duodeviginti.*

ὀκτωκαιδεκα-έτης, ου, ὁ, ἡ, Sp. achtzehnjährig, *duodeviginti annos natus.* (Auch ὀκτωκαιδεκέτης, 2.)

ὀκτω-και-δέκατος, 3. der achtzehnte, ὀκτωκαιδεκάτῃ verst. ἡμέρῃ am achtzehnten, *duodevicesimus.*

ὀκτώπους, 2. achtfüssig.

ὄκως, s. ὅπως.

ὀλβίζω (ὄλβος), poet. glücklich preisen, τί od. τινά, *beatum praedico.* (Auch beglücken.)

ὀλβιο-δαίμων, 2. gen. ονος, ep. von der Gottheit gesegnet, Günstling der Götter, *felici fato.*

ὀλβιόδωρος, 2. poet. Glück spendend.

Ὀλβιοπολῖται, Name der am Hypanis wohnenden Hellenen.

ὄλβιος, 3. Adv. -ίως (ὄλβος), selten in att. Pr., glücklich, glückselig, von Göttern beglückt, gesegnet, reich, begütert, glänzend, ὄλβια ποιεῖν τινα etwas mit Gedeihen segnen. Subst. ὄλβια Glücksgüter, Segen, Glück, mit Inf. ζωέμεναι Segensfülle fürs Leben. *Beatus, -e, fortunatus.*

ὀλβο-δότας, ου, ὁ, poet., u. fem. **ὀλβο-δότειρα**, ἡ, poet. Glück spendend, abs. od. τινί Jmdm, u. τινός von etwas, *qui s. quae opes largitur.* (Aehnl. ὀλβοφόρος, 2. poet.)

ὄλβος, ὁ (s. οὖλε, u. lat. *salvus*, β für Ϝ, nach Andern von W. ὀλφ [ἀλφω], od. ὅλος βίος), 1) gesegneter Zustand, Wohlstand, Reichthum, Segen, vorzügl. von äussern Glücksgütern. *Opes.* 2) Gedeihen, Heil, Glück, Glückseligkeit, Lebensglück. *Felicitas, beatitudo.*

ὀλέεσθαι, ὀλέεσκε, s. ὄλλυμι.

ὀλέθριος, 3. u. 2. 1) Act. verderblich, unheilvoll, absol. ἦμαρ Tag des Verderbens, od. τινί u. τινός für Jmdn. *Exitiosus.* 2) Pass. poet. unglücklich, unselig, nicht würdig. *Perditus.* Von

ὄλεθρος, ὁ (ὄλλυμι), 1) Verderben, Unglück, Untergang, Verlust, Tod, als Appos. ὄλεθρον zum Verderben, ähnl. ἐπὶ (τῷ) ὀλέθρῳ, εἰς ὄλ. zum Verderben, zum Zeichen des Untergangs, oder Soph. Ant. 1291 zum Tode des Sohnes, οὐκ εἰς ὄλ.; zur Hölle mit dir *(abi in malam rem).* Im Bes. Niederlage. Theils abs., theils τινός Jmds od. von etwas. *Exitium, pernicies, interitus, clades.* 2) von Personen u. zwar meist als Prädicat, unglückselig, verrucht, verdorben, doch auch verderblicher, erbärmlicher Mensch, Bösewicht, Taugenichts. *Pestis.*

ὀλεῖται, ὀλέκω, ὀλέσαι, s. ὄλλυμι.

ὀλεσίθηρ, ηρος, ὁ, ἡ, poet. Wild tödtend.

ὀλέσσαι, ὀλέσω, u. ähnl. s. ὄλλυμι.

ὀλετήρ, ῆρος, ὁ, ep. (ὄλλυμι), Verderber, Mörder, *interfector.*

ὀλιγάκις, Adv. (ὀλίγος), wenige Mal, selten, *raro.*

ὀλιγ-ανθρωπία, ἡ, Menschenmangel, εἰς ὀλιγανθρωπίαν καταστῆσαι die Einwohnerzahl vermindern, *paucitas hominum.* (Aehnl. Sp. ὀλιγανδρία, ἡ.)

ὀλιγ-αριστία, ἡ (ἄριστον), Sp. geringes Frühstück, *prandium praeparcum.*

ὀλιγ-αρχέομαι (ἄρχω), Pass. oligarchische Verfassung od. Staatseinrichtung haben, in Oligarchie leben, *paucorum imperio utor.*

ὀλιγ-αρχία, ion. -ίη, ἡ, Oligarchie, oligarchische Verfassung, d. i. die Verfassung eines Staats, wo einige wenige Familien od. Personen die Herrschaft im Staate an sich gerissen haben u. an der Spitze stehen, dah. z. B. die Herrschaft der Dreissig in Athen im J. 404 v. Chr. und die derselben vorhergehende der 400 so heisst; κατ' ὀλιγαρχίαν = ἐν ὀλ. in einer Oligarchie, τῆς ὀλ. εἶναι Parteigänger der Ol., μετέχειν Theilhaber der Ol. sein. *Paucorum imperium.* Dav.

ὀλιγαρχικός, 3. Adv. -ῶς, oligarchisch, d. i. a) der Oligarchie ergeben, oligarchisch gesinnt, bei den Römern: Anhänger der Nobiles, Optimat, *paucorum imperii studiosus, optimates.* b) die Oligarchie betreffend. *Ad paucorum imperium pertinens.*

ὀλιγαχόθεν, ion. Adv. von wenigen Orten her und zwar τινός eines Landes, *ex paucis nonnullis locis.*

ὀλιγη-πελέω (πέλομαι), ep., und **ὀλιγο-δρανέω** (δραίνω), ep. (nur im Part.), schwach, ohnmächtig, eigtl. sich wenig regend sein. *Infirmus, exanimus sum.* Dav.

ὀλιγηπελίη, ἡ, ep. Schwäche, Ohnmacht, *infirmitas.*

ὀλίγιστος, s. ὀλίγος.

ὀλιγογονία, ἡ, dürftige Zeugung, *prolis paucitas.* Von

ὀλιγό-γονος, 2. (γονή), ion. wenig erzeugend, wenig trächtig, *parum foecundus.*

ὀλιγοδρανέω, s. ὀλιγηπελέω. Dav. ὀλιγοδρανία, ἡ, poet. = ὀλιγηπελίη.

ὀλιγο-ετία, ἡ (ἔτος), die geringe Zahl der Jahre, die Jugend, *pueritia.*

ὀλιγόπιστος, 2. N. T. kleingläubig.

ὀλίγος, 3. mit irreg. Superl. **ὀλίγιστος**, 3. Adv. N. T. ὀλίγως (Skt. Wurz. *lic*, *licje parvus fio* und *lecas parvus*, *paucus*, altpr. *likuts parvus*, lit. *lesa-s* mager), 1) Adj. zunächst von der Menge (u. so im Superl. ὀλ. stets), wenig, dann aber auch vom Raume, der Zeit, der Grösse u. s. w., gering, klein, kurz (von der Zeit), niedrig, seicht (von Flüssen), leise (von der Stimme), ἐν ὀλίγοισι μέγας unter Wenigen, die gross genannt zu werden verdienen, gross, also wahrhaft gross, seines Gleichen suchend. Bisw. ist es im Deutschen mit zu wenig zu übersetzen, so mit folg. Inf. ὀλίγοι ἀμύνειν eigtl. wenig zum Helfen, wie: zu wenig, um zu helfen, od. in ὀλίγας (verst. πληγὰς) παίσειεν. 2) Subst. a) ὀλίγον τι ein Weniges, ὀλίγα Weniges, wenig Vermögen. b) οἱ ὀλίγοι, α) die Minderzahl, die Oligarchen, d. h. die Personen, die in einem oligarchischen Staate (s. ὀλιγαρχία) an der Spitze stehen, od. = *optimates* die Aristokraten. Dah. ἐς ὀλίγους oligarchisch, in die Hände Weniger gelegt, οἰκεῖν einen Staat in den Händen Weniger sehen, τὸ ἄγαν ἐς ὀλ. ἐλθεῖν die zu enge Oligarchie. β) κατ' ὀλίγους in kleinen Abtheilungen, doch steht κατ' ὀλίγους auch = ὀλίγοι, indem das distributive κατά bisw. seinen Charakter als Präp. verliert. 3) Adv. Redensarten: a) **ὀλίγον** um Weniges, wenig, etwas, kurze Zeit darauf. Dasselbe ὀλίγον τι (bes. bei Comparr.). b) **ὀλίγῳ** um ein Weniges, wenig, kurz. c) **ὀλίγου**

mit u. ohne δεῖν wenig fehlt daran um, also: beinahe, fast. d) ὀλίγα ein wenig, selten. e) δι' ὀλίγου durch d. i. in einem geringen Zwischenraume, nicht weit, nahe od. kurze Zeit hindurch, binnen kurzer Zeit, kurz darauf, schnell, ἡ δι' ὀλ. die kurze. f) εἰς ὀλίγον auf einen beschränkten, engen Raum hin, auf eine kurze Zeit, doch auch unter oligarchische Zwingherrschaft, oligarchisch, u. mit ἀφίκετο es fehlte wenig u. es kam. g) ἐν ὀλίγῳ in einem kleinen, auf einem beschränkten Raume, in kurzer Zeit od. Frist. h) ἐξ ὀλίγου nahe od. seit Kurzem, schnell, plötzlich, ἡ ἐξ ὀλ. die plötzliche, aber ὡς ἐξ ὀλ. so weit es die kurze Zeit erlaubte. i) ἐπ' ὀλίγον ein wenig. k) κατ' ὀλίγον allmälig, langsam, zögernd od. in kleinen Abtheilungen, mit einem kleinen Theile. l) μετ' ὀλίγον in Kurzem, bald darauf. m) παρὰ ὀλίγον nahe daran, beinahe, doch παρ' ὀλ. ποιεῖσθαί τι etwas neben d. i. gleich einer geringen Sache achten, also gering achten. n) πρὸς ὀλίγον auf eine kurze Zeit. *Paucus, exiguus, raro, propemodum, sensim, subito, in exiguo spatio.* (Die Comp. μείων, ἐλάσσων, u. Supp. ἐλάχιστος u. ἥκιστος s. u. d.)

ὀλιγοσιτία, ἡ, Sp. das Wenigessen.

ὀλιγοστός, 3. (ὀλίγος), poet. u. Sp. 1) ein Wenigtheil, χρόνος des Lebens. *Paucissimus quisque.* 2) Einer aus Wenigen, in der Minderzahl befindlich. *Unus e paucis, cum paucis.*

ὀλιγότης, ητος, ἡ (ὀλίγος), die geringe Anzahl, *paucitas.*

ὀλιγο-χρόνιος, 2. kurzwährend, kurzlebend, von kurzer Dauer. Subst. τὸ ὀλιγοχρονιώτερον das kürzere Zeit Dauernde, *parum durans.*

ὀλιγόψυχος, 2. N. T. kleinmüthig.

Ὀλίγυρτος, ὁ, fester Platz im nordöstl. Arkadien auf einem gleichnamigen Berge.

ὀλιγωρέω (ὀλίγωρος), gering achten, geringschätzen, sich nicht kümmern, lässig sein, sich sorglos zeigen, vernachlässigen, verachten, abs. u. τινός Jmdn od. etwas. *Parum curo, nihil laboro.* Dav.

ὀλιγωρία, ion. -ίη, ἡ, 1) Vernachlässigung, Leichtsinn, Versehen, Vergehen. *Levitas, error, delictum.* 2) Rücksichtslosigkeit, Geringschätzung, ἐν ὀλιγωρίᾳ ποιεῖσθαι nicht beachtenswerth finden, abs. od. mit Part. es missachten, als sie u. s. w. *Contemtus.*

ὀλίγ-ωρος, 2. (ὥρα), rücksichtslos, *nullam rationem habens.* Adv. ὀλιγώρως gleichgültig, ὀλ. ἔχειν τινός etwas gering achten, *negligenter.*

Ὀλιζών, ῶνος, ἡ, Küstenstadt der thessalischen Landschaft Magnesia.

ὀλισθαίνω, Sp., u. **ὀλισθάνω**, aor. 2. ep. ὄλισθον st. ὤλ. (St. ὀλιτ = γλιτ in λίς, λιτός), gleiten, ausgleiten, fallen, entfallen; abs. u. ἔκ τινος, *labor.* Dav. ὀλίσθημα, τὸ, der Fall. Ebendav.

ὀλισθηρός, 3. schlüpfrig, glatt, *lubricus.*

ὀλίσθησις, εως, ἡ (ὀλισθαίνω), Sp. das Ausgleiten, u. im Plur. concr. die Ausgleitenden, *lapsus.*

ὁλκάς, άδος, ἡ (ἕλκω), eigtl. das Zugschiff, d. h. das Lastschiff, weil man dieses schleppte (zog), ὁλκ. σιταγωγοί Getreide-, Lastschiffe, *navis oneraria.*

ὁλκή, ἡ (ἕλκω), das Ziehen, dah. a) der Zug, vom Feuer, *tractus.* b) der Schluck, Trunk, *potus.* c) Sp. das Ziehen der schweren Wagschale, Gewicht, *pondus.*

ὅλκιον, τὸ (ἕλκω), Sp. weites Trinkgefäss aus Erz, [*vas aereum.*]

ὁλκός, ὁ (ἕλκω), der Zug, das Ziehende, d. i. 1) poet. der Riemen, τμητοῖς ὁλκοῖς im Geschleife der Riemen. *Lora frenorum.* 2) die Hebemaschine, Walze für Schiffe, d. i. Maschinen, um Schiffe aus dem Wasser aufs Trockene od. vom Trocknen aufs Wasser zu bringen od. sie übers Land zu ziehen, u. dah. heissen ion. u. poet. die Schiffswerften selbst so. *Pulvini.*

ὁλκός, 3. ziehend.

ὄλλυμι, part. fem. ὀλλῦσαι, fut. ὀλέσω, att. ὀλῶ, aor. ὤλεσα, ep. ὄλεσα, poet. auch σσ, fut. med. ὀλοῦμαι, ep. inf. ὀλέεσθαι, aor. 2. ὠλόμην, ep. ὀλόμην, perf. 2. ὄλωλα, mit der Nebenf. **ὀλέκω**, ep. impf. Iterativf. ὀλέκεσκε (nach Doederl. verw. mit *abolere, ex-olescere, obs-olescere*), I) Act. 1) verderben, vernichten, zerstören, vertilgen, tödten, abs. od. τινά u. τί, u. zwar ἔκ τινος von etwas. *Perdo, deleo.* 2) verlieren, darumkommen, τί od. τινά. *Amitto.* II) Med. mit Pf. 2. ὄλωλα (ich bin untergegangen, vernichtet, οἱ ὀλωλότες die Todten), 1) zu Grunde gehen, untergehen, vernichtet werden, umkommen, gewaltsam sterben, dahinschwinden, u. zwar κατ' ἄκρης durchaus, od. mit dem Acc. der nähern Bestimmung, κακὸν οἶτον eines elenden Todes, ähnl. μόρον, od. mit dem Dat. instr. ὀλέθρῳ ἀδευκεῖ vermittelst eines bittern Todes, u. überh. τινί u. ὑπό τινι, ὑπό, διά τινος durch od. von etwas od. Jmdn. 2) verloren gehen, abs. od. ἔκ τινος aus etwas. *Pereo.*

ὅλμος, ὁ (Wurz. ϝελ in ἐλύω, εἰλύω, Skt. *urm-is* Welle, Falte, lat. *volu-men, voluta*, ahd. *wella unda*, lit. *vil-nis* Welle), 1) ep. Walze, d. i. ein Cylinder von Holz od. Stein, wahrsch. um den Boden zu ebnen. *Valgium.* 2) ion. hohler Cylinder, Mörser. *Mortarium.*

ὀλόεις u. **ὀλοιός**, s. ὀλοός. ὀλοθρεύω, N. T. = ὄλλυμι. Dav.

ὀλοθρευτής, ὁ, N. T. der Verderber.

ὁλοί-τροχος, auch att. **ὁλοίτροχος**, ep. verl. **ὀλοοί-τροχος**, ὁ (Wurz. ϝελ in ἐλύω, s. ὅλμος, nach Buttm. von ὀλοός verderblich), der Wälzstein, ein künstlich behauener Felsblock, der von den Bergen auf den Feind herabgerollt wurde, *saxum rotundum.*

ὁλο-καυτέω u. **ὁλο-καυτόω** (καίω), ein Brandopfer darbringen, abs. od. etwas (τί) als Brandopfer darbringen, d. h. es ganz u. nicht blos wie gew. ausgewählte Opferstücke verbrennen, *totam victimam comburo.* (Dav. ὁλοκαύτωμα, τὸ, N. T. das Brandopfer.)

ὁλό-κληρος, 2. in seinen Theilen ganz vollständig, unversehrt, *integer.* (Dav. ὁλοκληρία, ἡ, N. T. Unversehrtheit.)

ὀλολυγή, ἡ, u. poet. **ὀλολυγμός**, ὁ (ὀλολύζω, Skt. *ululis*, lat. *ululatus*), lautes Aufschreien, bes. der Weiber, theils Festgeschrei, Gebet mit Klagegesang od. jubelnd, theils überh. Geheul. (Aehnl. poet. ὀλόλυγμα, τὸ.)

ὀλολυγών, ἡ, Sp. das Käuzlein.

ὀλολύζω, aor. 1. ὀλόλυξα, schreien, insbes. mit lauter Stimme zu den Göttern rufen, laut beten, u. zwar vorzugsweise von Weibern üblich bei den der Athene dargebrachten Opfern; also bei fröhlichen Ereignissen: aufjauchzen, bei traurigen Vorgängen: aufjammern, ein lautes Klagelied anstimmen, überh. heulen, wehklagen, abs. od. τηλικοῦτο u. ähnl. so schön heulen, ἐπί τινι über Jmdn (Skt. *ululis ululabilis*, lat. *ululare*, doch nach Doederl., der es von ὄλωλα ableitet, soll es stets: nach Weiberart jammern bedeuten).

ὀλόμην, s. ὄλλυμι. **ὀλοιότροχος**, s. ὁλοίτροχος.

ὀλοός, 3. Sup. **ὀλοώτατος**, 3. u. 2., ion. u. ep.

auch ὀλοιός, poet. ὀλόεις, εσσα, εν (ὄλλυμι), ep. u. poet. οὐλόμενος st. ὀλόμενος (also eigtl. Part. aor. 2. med. von ὄλλυμι), verderblich, zerstörend, schädlich, Unheil stiftend, tödtlich, heillos, grausam, unselig. Penelope nennt sich οὐλομένης ἐμέθεν, weil sie, zum Unglück verdammt, auch die Ihrigen unglücklich mache, wobei zu bemerken, dass οὐλόμενος zum Unterschied von ὀλοός mehr Gefühlsausdruck ist. Subst. ὀλοά das verderbliche Weib, od. ὀλοὰ στένει, d. h. ὀλοοὺς στόνους. *Exitiosus.* (Poet. auch: verdorben.)

'Ολοοσσών, όνος, ἡ, Stadt in Thessalien, u. zwar in Perrhäbia, später Elasson, j. Alassona.

ὀλοόφρων, ονος, ὁ, ἡ (ὀλοός, verderblich u. φρήν), 1) unheilsinnend, verderbenschwanger, verderblich, arg, *perniciosa cogitans.* 2) (ὀλοός = lat. *salvus*, s. οὖλε, goth. *sels* ἀγαθός, ahd. *salig* selig) ep. Bein. des Minos, Atlas, Aeetes, der kluge, mit gesundem Verstande begabte, gew. verderblich an Gesinnung erklärt.

ὀλο-πόρφυρος, 2. ganz purpurn, *totus purpureus.*

ὅλος, ep. **οὖλος**, 3. (Skt. *sarva-s omnis*, altlat. *sollus* ganz, *solidus*, s. οὖλος), ganz, völlig, gänzlich, am ganzen Körper, über u. über, ὅλος Ἡρακλῆς der ganze, leibhaftige H., ὅλα τὰ σώματα die Körper in allen ihren Theilen, ὅλα τὰ πράγματα das Ganze, die ganze Lage, od. die Verdienste im Ganzen, ὅλην εἶναι ἔν τινι ganz mit Einem beschäftigt, ganz von ihm eingenommen sein, ὅλος ὥρμημαι ich strebe mit ganzer Seele. Subst. τὸ ὅλον das Ganze, die ganze Macht, (τὰ) ὅλα das Ganze (*summa rerum*), das ganze Unternehmen, das ganze Wesen, der Staat (in Bausch u. Bogen), das All, Weltall, τοῖς ὅλοις in der Hauptsache. Adv. (τὸ) ὅλον gänzlich, im Ganzen, überhaupt, um kurz zu sein, ὅλῳ καὶ παντί in Allem u. Jedem, ganz u. gar. *Totus, in universum.* Eigtl. Adv. ὅλως, gänzlich, ganz u. gar, vollständig, überhaupt, im Allgemeinen, mit Einem Worte, was auch durch καὶ ὅλως bezeichnet wird. *In universum, prorsus, omnino.*

ὁλοσίδηρος, 2. Sp. ganz eisern.

ὁλοσχερής, 2. = ὁλόκληρος, w. s.

ὁλόσχιστος, 2. ganz gespalten.

ὁλοτελής, 2. N. T. vollkommen.

ὀλοφυγδών, όνος, ὁ, buk. Blase, Blatter.

ὀλοφυδνός, 3. (ὀλοφύζω = ὀλοφύρομαι), ep. wehklagend, jammernd, *lamentabilis.*

ὀλοφυρμός, ὁ, u. **ὀλόφυρσις**, εως, ἡ, das Jammern, Jammergeschrei, die Wehklage, im Plur. wehmüthige Klagen, das Klagen, abs. und τινός über od. um etwas od. Jmdn. *Lamentatio, comploratio.* Von

ὀλοφύρομαι, Dep. med., aor. ep. ὀλοφυράμην st. ὠλ., doch auch mit aor. 1. pass. ὀλοφυρθείς (nach Doederl. von λέπειν, λοπίζειν, ἀναλοπίζειν, ὀλόπτειν, also eigtl. sich schinden, nach Andern von ὀλοός, ὄλλυμι), 1) intr. klagen, jammern, wehklagen, und prägn. jammernd flehen, theils absol., theils mit πολλά, αἰνά u. s. w. od. mit Inf. od. τινός um Jmdn klagen, sich Jmds erbarmen, mit Jmdm Mitleid haben, u. ὀλοφυρθείς zum Jammern bewogen, τινί durch etwas, also über etwas klagend. *Lamentor.* 2) trans. Jmdn (τινά) beklagen, bejammern, beweinen, bemitleiden, bedauern. *Plango.*

ὀλοφώιος, 2. (ὀλοός, nach den Alten aber von ὀλλύων φῶτας), ep. (nur im Neutr. pl.) verderblich, furchtbar. Subst. ὀλοφώια grimme Künste. *Exitialis, versutiae.*

Ὄλπαι, αἱ, u. **Ὄλπη**, ἡ, Hügel u. Feste in Amphilochia in Akarnanien, an der Stelle des heut. Arapi. Die Einw. οἱ **Ὀλπαῖοι**. (Als Appellat. buk. ὄλπη u. ὄλπις, ἡ, eine lederne Oelflasche.)

Ὄλυμπος, ὁ, ep. u. ion. **Οὔλυμπος**, ὁ, 1) ein bis zu 6 od. 7000 Fuss aufsteigendes Gebirge an der Grenze von Thessalien u. Makedonien, jetzt Elimbo; der Wohnsitz der Götter, weshalb bei den Tragg. (ὁ) Ὄλυμπος mit u. ohne θεῶν auch für den Himmel selbst steht u. man τὸν Ὀλ. beim Olymp d. i. dem Himmel, schwur. Dav. als Adj. ion. **Οὐλυμπικός**, 3. dem Olymp angehörig, u. **Ὀλύμπιος**, 3. olympisch, auf dem Ol. befindlich, insbes. Beiw. der Götter u. vorzüglich des Zeus, der auch allein Ὀλύμπιος heisst, u. von dem das Beiw. auf Perikles wegen seiner Redegewalt übergetragen wurde. Ein bes. Fem. dazu ist **Ὀλυμπιάς**, άδος, ἡ, u. ein ep. Adv. **Οὐλυμπόνδε**, zum Olymp hin, dem Olymp zu. 2) Berg an der Grenze von Mysien, Phrygien u. Bithynien, jetzt Keschisch Dagh, u. in Bithynien Toumandji Dagh, der von den Dichtern als einerlei mit dem troischen Idagebirge betrachtet wurde, dah. **Ὀλυμπιάδες** θεαί die Nymphen desselben. 3) ein Mysier, Erfinder der Flötenmusik, dem man verschiedene Weisen u. Lieder zuschrieb, Schüler u. Liebling des Marsyas. 4) **Ὀλυμπία**, ἡ, Ort u. Gegend in Elis Pisatis am nördl. Ufer des Alpheios mit einer grossen Anzahl von Gebäuden, Tempeln u. Altären, bes. aber einem Tempel des olympischen Zeus, wo die berühmte Zeusstatue des Phidias stand, u. es auch ein uraltes Orakel des Zeus gab, wo die Iamiden aus dem Verbrennen der Opferthiere weissagten, ein Orakel, welches jedoch bereits zu Strabons Zeit nicht mehr vorhanden war. Hier war auch der Hippodromos u. das Stadion, wo alle vier Jahre um die Mitte des Sommers (vom 11ten des Hekatombäon an) fünf Tage lang das griechische Nationalfest (ἡ **Ὀλυμπιάς**) od. die olympischen Spiele (τὰ **Ὀλύμπια**) gefeiert wurden. In ihnen siegen hiess Ὀλύμπια νικᾶν, der Sieger selbst hiess ὁ **Ὀλυμπιονίκης**, u. die Ehre für ihn, seine Familie u. sein Vaterland galt für so gross, dass selbst Fürsten hier mit kämpften. In Athen erhielt er als Auszeichnung Speisung im Prytaneion und 500 Drachmen. Das Adj. dazu ist **Ὀλυμπιακός** und **Ὀλυμπικός**, 3. die olympische Festfeier betreffend, olympisch. Adv. **Ὀλυμπίασιν** = ἐν Ὀλυμπίᾳ. Es gab aber dergleichen Olympien auch noch anderwärts, z. B. zu Aegä in Makedonien, wo sie Archelaos eingeführt hatte. 5) **Ὀλυμπιάς**, άδος, ἡ, a) die Olympiade, ein Zeitraum von 4 Jahren, von einem olympischen Feste zum andern. Als erstes Jahr der Olympiadenrechnung wird 777 od. 780 v. Chr. angenommen, dah. ist die 114. Ol. = 323—324. b) die Festfeier zu Olympia (s. oben). c) der Sieg zu Olympia. d) als Adj. die Olympische (s. oben). e) Tochter des molossischen Königs Neoptolemos, Gemahlin Philipps und Mutter Alexanders d. Gr., ein herrschsüchtiges und rachgieriges Weib. 6) **Ὀλυμπίειον**, τὸ, Tempel u. Feste in Sicilien, 1500 Schritte von Syrakus entfernt, auch ein prachtvoller Tempel des Olympischen Zeus in Athen, den Hadrian vollenden liess.

ὄλυνθος, ὁ, 1) ion. u. Sp. die Feige, welche noch vor dem Blatte sich ansetzt und deshalb unreif bleibt, *grossus.* 2) als Eigenn. Hauptstadt auf der Halbinsel Chalkidike, von Philipp zerstört, jetzt Agio-Mama. Dav. οἱ **Ὀλύνθιοι**, die Einwohner, u. als Adj. **Ὀλυνθιακός**, 3. Olynth betreffend, Bezeichnung dreier Reden des Demosthenes.

ὄλυραι, αἱ (nach Buttm. verw. mit ὀλή, οὐλαί), Spelt oder Durra, eine Maisart, aus welcher die ärmeren Klassen in Aegypten sich Brodkuchen bereiteten und es noch heute thun, bei Hom. als Pferdefutter erwähnt, *spelta.*
ὄλωλα, s. ὄλλυμι.
ὁμᾰδέω, ep. lärmen, durcheinander reden oder schreien, *strepitum colloquendo facio.* V.
ὅμᾰδος, ὁ (ὁμός), 1) die lärmende Menschenmenge, Getümmel, Gewühl. *Turba.* 2) ep. u. poet. Lärm, Geräusch, Getöse, zumeist von einer durcheinander schreienden Menschenmenge, doch auch übertr. vom Tosen des Sturmes. *Fremitus.*
ὅμ-αιμος, 2. ion. poet. u. Sp., u. **ὁμ-αίμων,** 2. ion. u. poet. von gemeinschaftlichem Blute, blutsverwandt, absol. u. τινός von od. mit Jmdm. Im Bes. von leiblichen Geschwistern. Als hyperbol. Ausdruck auch im Compar. als ob es eine nähere Blutsverwandte als die Schwester geben könnte. Als Subst. Bruder, Schwester, im Plur. Geschwister. *Consanguineus.*
ὁμαιχμία, ion. -ίη, ἡ, Waffenbrüderschaft, Kriegsbündniss, *societas belli.* Von
ὅμ-αιχμος, ὁ (αἰχμή), Waffengefährte, *commilito.*
ὁμᾰλός, 3. u. **ὁμᾰλής,** 3. (ὁμός), gleich, eben, glatt, übertr. geebnet, von dem Staat, wo bei zwei Nebenbuhlern die eine hervorragende Grösse weggeräumt worden ist, überh. nicht hervorstechend, mittelmässig. Subst. τὸ ὁμαλόν ein ebner Ort, Ebene, ὁμαλώτατον der ebenste Theil. *Aequalis, planus, planities.* Adv. **ὁμαλῶς,** eben, gleich, gleichmässig, auf gleiche Weise, Eins wie das Andere, in einer gewissen Gleichmässigkeit, zugleich. *Aequabiliter, aeque, simul.*
ὁμαρτέω (nach Doederl. aus ὁμηρετεῖν von ὁμηρέτης u. diess von ὁμηρεῖν), ep. u. poet. mitgehen, sich anschliessen, zusammentreffen, theils gleichkommen, gleich schnell sein, theils ein und dasselbe thun, theils zusammengerathen, abs. oder τινί und σύν τινι, *una sequor.* Dav.
ὁμαρτήδην, ep., u. **ὁμαρτῇ,** poet. zusammen, zugleich, *una.*
ὁμαυλία, ἡ, poet. das Zusammenliegen.
ὅμ-αυλος, 2. poet. zusammenstimmend, vereint, *coniunctus.*
Ὀμβρικοί, οἱ, ein alter Volksstamm Italiens, der vor der Einwanderung der Etrusker Mittelitalien bis nach Latium u. ganz Norditalien inne hatte, wo sich ihr Land (Ὀμβρική) bis unter die Alpen erstreckte.
ὄμβριος, 3. (ὄμβρος), poet. zum Regen gehörig, regenartig, ὕδωρ Regenwasser, χάλαζα Hagelguss. *Pluvialis, nimbosus.*
ὀμβρο-κτύπος, 2. (κτυπέω), poet. mit Regen die Wasser schlagend, ζάλη der an die Schiffe schlagende Wogenschwall, *pluvialis.*
ὄμβρος, ὁ (Skt. *abhram* Gewitterwolke, Gewölk, lat. *imber*, nach Doederl. aus ἄμυρος von μύρεσθαι), Regen, bes. a) heftiger mit Gewitter, dah. Regenguss, Platzregen, Gewitterregen, auch Διὸς ὄμβρος genannt, weil Zeus Regengott ist. b) poet. überh. das Nass, also ausser dem Regen auch (im Plur.) reichliches Quellwasser, Soph. Ant. 827, od. heftiger Schneefall, u. übertr. μέλας ὄμβρος χαλάζης αἱμάτων ein schwarzer Schlossenguss von Blut. *Imber.*
ὀμβροφόρος, 2. poet. Regen bringend.
ὁμείρομαι, N. T. begehren.
ὀμεῖται, s. ὄμνυμι.
ὁμ-ευνέτης, ου, ὁ, poet., u. **ὁμ-ευνέτις,** ιδος, ἡ, acc. ιν, poet. beisammen schlafend, Gatte, Ehehälfte, Gattin, *lecti consors.*

ὁμ-ηγερής, 2. (ἀγείρω), versammelt, zusammen, *congregatus.*
ὁμ-ηγυρίζομαι, ep. Dep. med. versammeln, τινὰ εἴς τι, *congrego.* V.
ὁμ-ήγυρις, εως, ion. ιος, ἡ, ep. u. poet. Versammlung, *coetus.*
ὁμηλικίη, ἡ, ep. a) das gleiche Alter, gleiche Jugend, *aequalitas aetatis.* b) concr. Altersgenossenschaft, theils Menschen von gleichem Alter, Altersgenossen, bes. die Jugendfreunde, Gespielen, theils von Einzelnen, Altersgenosse od. -in. *Homines s. homo eiusdem aetatis.* V.
ὁμ-ῆλιξ, ῐκος, ὁ, ἡ, ep. u. poet. von gleichem Alter, gleichalterig, abs. od. τινός mit Jmdm, u. zur grössern Veranschaulichung χρόνῳ der Zeit nach. Subst. Altersgenosse. *Aequalis.*
ὁμηρεία, ἡ, das Unterpfandgeben, ἐς ὁμ. zum Unterpfand, *pignus.* V.
ὁμηρεύω, u. ep. **ὁμηρέω,** 1) ep. u. poet. zusammentreffen, zusammengehen, τινί mit Jmdm. *Convenio.* 2) als Geisel dienen, τινί Jmdm. *Obses sum.* (Auch: zum Unterpfand nehmen.) Von
ὅμ-ηρος, ὁ, u. poet. **ὅμ-ηρον, τὸ** (St. ἀρ, s. ἀραρίσκω), 1) Bürgschaft für die Erhaltung der Einigkeit, Unterpfand, Geisel, τινός Jmds oder für etwas, aber νεικέων gegen den Hader, d. h. damit er aufhöre, od. mit Inf. fut. u. τοῦ, *obses.* 2) als Eigenn. **Ὅμηρος, ὁ,** Homer, gepriesen bes. als Dichter der Ilias u. Odyssee, die etwa 800 v. Chr. entstanden sind u. seit Peisistratos an den Panathenäen in Athen von Rhapsoden öffentlich recitirt wurden. Adj. dav. **Ὁμήρειος** und **Ὁμηρικός,** 3. homerisch, τὸ Ὁμ. das Homerische, die bekannten homerischen Worte.
ὁμῑλαδόν (ὅμιλος), ep. Adv. in Schlachtordnung, schaarweise, *turmatim.*
ὁμῑλέω (ὅμιλος), 1) zusammen sein, Gemeinschaft, Umgang haben od. pflegen, sich abgeben, umgehen, verkehren, τινί, σύν τινι, πρός τινα mit Jmdm, ἐνί, μετά, παρά τινι unter einer Menge, ἀπὸ τοῦ ἴσου auf gleichem Fusse, πρός τι zu etwas, ἐπί τινι wegen etwas, insbes. a) fleischlichen Umgang pflegen, παιδικοῖς einen unerlaubten Umgang mit Jünglingen haben. b) schriftlich (διὰ γραμμάτων) verkehren. c) übertr. vertraut werden, abs. od. τινί, ἔν τινι mit, in etwas, πρός τι um etwas willen. 2) im feindl. Sinne: an einander gerathen, zusammentreffen, handgemein werden, kämpfen u. zwar in Schlachtordnung, abs. u. τινί mit Jmdm. 3) sich sammeln, versammeln, zusammenkommen, hineingerathen, verweilen, abs. od. περί τινα um Jmdn, τινί in einem Lande. 4) verkehren, in Unterhandlung treten mit Jmdm, mit ihm (τινί u. πρός τινα) reden od. sprechen, u. so auch τί eine Verhandlung führen, πρός τι gegen etwas, τινί durch oder mit etwas. *Commercium habeo, utor, versor, adsuesco, tracto.* Dav.
ὁμῑλητής, οῦ, ὁ, Gesellschafter, Vertrauter, Anhänger, Schüler. *Familiaris, discipulus.* Dav.
ὁμῑλητικός, 3. gesellig, umgänglich, *comis.* (Aehnl. poet. ὁμῑλητός, 3.)
ὁμῑλία, ion. -ίη, ἡ, 1) das Zusammensein, Gemeinschaft, Umgang, Verkehr, Verbindung, Freundschaft, abs. od. τινός u. πρός τινα mit Jmdm. Im Bes. a) sinnlicher Verkehr, fleischliche Gemeinschaft, τινός mit Jmdm. b) geistiger Verkehr, Unterhaltung, Unterricht. *Commercium, familiaritas, consuetudo, institutio.* 2) Zusammenkunft, Versammlung, Genossenschaft, Kreis, Verein. *Coetus, societas, collegium.* Von
ὅμ-ῑλος, ὁ, 1) (εἴλω) Gedränge, Schaar, Menge, Haufe, Schwarm, Tross, Versammlung, das Heer

in Schlachtordnung. *Turba, multitudo.* Im Bes. 2) Kriegerschaar oder das Gedränge, Getümmel der Schlacht, Kriegsgetümmel, καθ' ὅμιλον im Getümmel. *Tumultus.*

ὀμίχλη, ep. **ὀμίχλη**, ἡ (Wurz. μιχ, Skt. *meghas, nubes*, lit. *miglas* Nebel), Nebel, Nebelgewölk, Dunst, dichte Luft, übertr. ὀμ. κονίης Staubwolke, *nebula.*

ὄμμα, τὸ (Wurz. ὀπ, ὄψομαι, ὦμμαι), 1) das Auge, der Blick, überh. Antlitz, Angesicht, ὄμμα ἔχειν, τίθεσθαί τινι seinen Blick auf etwas heften, ποῖον ὄμμα δηλοῦν τινι mit welcher Stirn vor Jmdm erscheinen. Adv. ὄμμα im Blicke, κατ' ὄμμα von Angesicht zu Angesicht, mit κρατιστεύων alle übertreffend im Sehen, allsehend (von der Sonne), κατ' ὄμματα wie ἐν ὄμμασιν vor den Augen (*coram*), ἀπ' ὀμμάτων aus eigener Ansicht, ὡς ἀπ' ὀμμάτων so viel der Augenschein abnehmen lässt, ἐξ ὀμμάτων ὀρθῶν, ὀρθοῖς ὄμμασι mit dreister Stirn. Uebertr. ἱερὸν ὄμμα αὐγᾶς das heilige Strahlenauge der Sonne, ὄμμα νυκτός Schein der Nacht, deren Bild sich im Auge ausdrückt, u. so als Lichtblick u. zwar φήμης der frohen Kunde, und von befreundeten Menschen, deren liebendes Auge für uns wacht; im eigentlichern Sinne heisst Antigone dem Oedipus ein ψιλὸν ὄμμα d. i. ein für die frühern (τοῖς πρόσθεν ὄμμασι) natürlichen Augen einen schwachen Ersatz bietendes Auge, mit dessen Hülfe jetzt Oed. geht. *Oculus, visus, vultus, os.* 2) das, was man sieht, der Anblick, κατ' ὄμμα von Ansehen. *Species, adspectus.*

ὀμματο-στερής, 2. poet. augenlos, *oculis orbatus.* (Auch: der Augen beraubend.)

ὀμματόω, aufklären.

ὄμνυμι und **ὀμνύω**, imper. ὄμνυθι, ὄμνυ, u. 3 sing. ὀμνυέτω, impf. ὤμνυε, 2 pl. ὤμνυτε, fut. ὀμοῦμαι, εῖ, εῖται, inf. εῖσθαι, und später auch ὀμόσω, aor. 1. ὤμοσα, ep. σσ, od. ep. auch ὄμοσα u. σσ, pf. ὀμώμοκα, plqpf. ὀμωμόκειν, 3 sing. pf. pass. ὀμώμοται (nach Passow von ὁμός, wie ὁμολογέω, zusammenstimmen, betheuern), nebst poet. u. Sp. **ὁρκ-ωμοτέω**, 1) schwören, eidlich geloben, mit einem Eide versichern, abs., u. ὅρκον, z. B. τὸν βουλευτικὸν ὅρκον den Senatoreneid, dah. auch ὀμόσας allein (Lys. 31, 1) nachdem ich den Eid der 500 abgelegt, Mitglied der βουλή geworden bin, ähnl. bei Richtern, den Richtereid abgelegt haben, od. auch θεῶν πίστεις d. h. Versicherungen der Treue unter Anrufung der Götter, also bei den Göttern Treue schwören, gew. τινί, seltener πρός τινα Jmdm, ihm zuschwören, ferner τινά Jmdn bei dem Schwure zum Zeugen anrufen, bei Jmdm od. etwas schwören, θεοὺς ὁρκωμοτεῖν feierliche Eide schwören. *Iuro.* 2) beschwören, τί, z. B. εἰρήνην den Friedenseid leisten, od. mit Inf. (gew. fut., doch auch der andern Tempp.), u. zwar nicht selten mit ἦ μήν (μέν) od. μή, od. Conj. mit μή, od. Indic. mit μή, u. als selbständiger Satz auch nicht mit μή, u. zwar ὑπέρ τινος in Jmds Namen, ἐπὶ τούτοις unter der Bedingung. *Iure iurando affirmo.*

ὁμο-βώμιος, 2. u. böot. **ὁμ-ωχέτης**, ὁ, ἡ, auf gemeinschaftlichen Altären verehrt, verbunden, *ararum consors.*

ὁμόγαμος, 2. poet. eine gemeinschaftliche Frau habend, doch auch; zusammen verheirathet.

ὁμο-γάστριος, 2. ep., u. **ὁμό-σπλαγχνος**, 2. poet. aus demselben Mutterleibe, leiblich, οἱ ὁμόσπλαγχνοι die Blutsverwandten, *uterinus.*

ὁμογενέτωρ, ὁ, poet. der leibliche Bruder.

ὁμο-γενής u. **ὁμό-γνιος** (st. ὁμογένιος), 2. (γένος), 1) von gleichem Geschlechte, verwandt, ὁμογενῆ μιάσματα Befleckung mit verwandtem Blute. Subst. ἡ ὁμογενής die Verwandte, Base. *Consanguineus.* 2) die Blutsverwandtschaft beschützend, θεοί Stammesgötter. *Gentilitius.* 3) act. zugleich erzeugend, nur Soph. OR. 1364 zw. *Simul procreans.*

ὁμό-γλωσσος, att. **-ττος**, 2. einerlei Sprache redend, in der Sprache übereinstimmend, abs. u. τινί mit Jmdm, *eadem lingua utens.*

ὁμογνωμονέω, gleichgesinnt sein, einig handeln od. auch beistimmen, folgen, abs. od. τινί Jmdm od. etwas, u. zwar τί in etwas, *consentio.* Von

ὁμο-γνώμων, 2. gen. ονος (γνώμη), gleichgesinnt, absol. u. τινί Jmdm, ὁμογνώμονά τινα λαμβάνειν Jmdn für seine Meinung gewinnen, ähnl. ποιεῖν τινι, *consentiens.*

ὁμο-δέμνιος, 2. poet. Lagergenosse, *tori socius.*

ὁμο-δίαιτος, 2. Sp. zusammen lebend, τινί mit Jmdm, *contubernalis.*

ὁμο-δοξέω (δόξα), übereinstimmen, τινί mit etwas, *idem sentio.* (Dav. ὁμοδοξία, ἡ, gleiche Meinung.)

ὁμό-δουλος, ὁ, ἡ, Dienstgenosse, τινός, *conservus.*

ὁμο-εθνής, 2. ion. gleichen Stammes, *eiusdem nationis.*

ὁμο-ήθης, 2. gleichgesinnt, *qui iisdem moribus est.*

ὁμόθεν, Adv. (ὁμός), 1) aus demselben Orte, aus demselben Stamme, auch ἐξ ὁμόθεν aus demselben Flecken, d. h. nahe bei einander gewachsen. *Indidem.* 2) in, aus der Nähe. *Cominus.*

ὁμοθυμαδόν, Adv. einmüthig.

ὁμοιάζω, N. T. gleich sein.

ὁμοίιος, s. ὁμοῖος.

ὁμοιο-μέρειαι, αἱ, Sp. das Gleichartige, die aus ähnlichen Theilen bestehenden Urstoffe, *particulae similes inter se.*

ὁμοιοπαθής, 2. sich in einem ähnlichen Zustande befindend.

ὁμοιο-πρεπής, 2. poet. gleich erscheinend, eine gleiche, frohe Miene zeigend, *similis.*

ὁμοῖος, 3. später att. **ὅμοιος** (ep. im Masc. und Neutr. auch **ὁμοίιος**, ιον [⏑–⏑⏑, und wenn die letzte Sylbe lang ist, wie in ὁμοιίον, auch ⏑–––], u. zwar zum Unterschied von ὁμοῖος causat. gleich machend) von **ὁμός**, 3. ep. (ἅμα, Skt. *samas similis, aequus*, Zd. *hama* derselbe, lat. *similis*, ahd. *sama idem*, kirchsl. *samu ipse*) u. **ὁμό-τροπος**, 2. 1) gleich, gleichartig, ähnlich, einerlei, derselbe, gleichmässig, gleichstehend, gleich an Kräften od. Wesen, gewachsen, entsprechend, übereinstimmend, zusagend, auch gleichbleibend, u. vom Boden: eben, flach, abs. od. τινί Jmdm od. etwas, oft brachylogisch, so dass die Person statt des verglichenen Gegenstandes gesetzt ist, so Od. 2, 121 Πηνελοπείῃ st. νοήμασι Πηνελοπείης, od. Χαρίτεσσιν, ταῖς δούλαις, st. ταῖς τῶν Χαρ., τῇ τῶν δουλ., ferner mit πρός τι für, zu etwas, ἔς τινα für Jmdn, u. zwar τί, ἔν τινι in etwas, od. mit Inf., z. B. ὅμοιοι ἦσαν θαυμάζειν sie schienen sich zu wundern, eigtl. sie glichen Leuten, die sich wunderten, od. εἰ, εἴτε, auch mit folg. οἷος, ὥσπερ, τε — καί, καί (als, wie). Subst. 1) ὁ ὁμ. und οἱ ὁμ. der Gleiche, Seinesgleichen, Leute ihres Gleichen, Standesgenossen, die in gleicher Lage sich Befindenden. Im Bes. hiessen in Sparta die wenigen (zu Agis' III. Zeit etwa 100) Grundbesitzer u. Vollbürger so, die im vollen Besitze aller bürgerlichen Rechte waren, den Rath besetzten und ausser dem Ephorat allein die Staatsämter zu verwalten berechtigt waren. 2) (τὸ) ὅμοιον u. (τὰ) ὅμοια das Gleiche, das Gleichniss, πάνυ ὁμ. ein recht passendes Gleichniss, od. die gleiche Lage, τῶν ὁμ. ἡμῖν ἀξιοῦσθαι gleicher Würde mit uns

theilhaftig sein, ὁμοιότατον eine ganz gleiche Sache, ganz gleich. — Adv. Redensarten: a) ἐκ τοῦ ὁμοίου auf gleiche Weise, unter gleichen Umständen, wiederum, οὐκέτι ἔσται es wird von grösserem Gewicht sein. b) ἐν (τῷ) ὁμ. auf gleichem Boden, an gleichem Orte, in gleich günstiger Lage, in gleicher Weise, ebenso; mit καθειστήκει es bleibt sich gleich, mit κρίνειν, ποιεῖσθαι es in Gleichem aufnehmen, für gleichgeltend achten, στρατεύεσθαι einen ähnlichen Feldzug machen, οὐκ ἐν ὁμ. minder gross. c) ἐς τὸ ὁμοῖον auf den gleichen Fuss, ἐς τὰ ὁμοῖα auf die gleichen Zwecke. d) ἐπὶ τοῖς ὁμ. bei Gleichheit. 3) τὴν ὁμοίην (verst. δίκην od. χάριν) und τὰ ὁμοῖα διδόναι, ἀποδιδόναι, ἀνταποδιδόναι Gleiches mit Gleichem vergelten, ähnl. τοῖς ὁμοίοις ἀμύνεσθαι, τὴν ὁμ. φέρεσθαι ζητεῖν Gleiches einfordern, τῆς ἴσης καὶ ὁμοίας μετέχειν an gleichen Rechten und Gesetzen Theil nehmen. Adv. ἐπὶ τῇ ἴσῃ καὶ ὁμοίᾳ mit voller Gleichberechtigung. *Similis, par, idem, consentaneus.* II) gemeinsam, gemeinschaftlich, allgemein, alle oder beide Theile betreffend, bei νεῖκος u. ähnl.; bei δίκῃ auf Gleichheit gegründet. *Communis.* Adv. 1) **ὅμοιον, ὁμοῖα,** gleich, gleicher Weise, ähnlich, ὅμοιον ὥστε gleich wie; auch mit Dat. *Similiter, sicut, perinde.* 2) **ὁμοίως** und **ὁμῶς,** a) gleich, auf gleiche Weise, in derselben Weise, gleicher maassen, gleichmässig, ebenso, desgleichen wie, theils abs., theils mit Dat. oder folg. ὡς, ὥσπερ, ὡσπερανεί, τε — καί, καί (wie), auch ὁμοίως μὲν — ὁμοίως δέ eben so wohl — als auch. b) (ὁμῶς) zusammen, zugleich, zusammt, oft bei zwei durch τε — καί verbundenen Subst. *Item, pariter, aeque ac, simul.* (Dor. auch ὅμοιος.) Dav.

ὁμοιότης, ητος, ἡ, Aehnlichkeit, durchgängige Gleichheit, insbes. Gleichgestelltheit, Gleichberechtigung, Gleichartigkeit der Verhältnisse, meist im Plur. *Similitudo, aequalitas.*

ὁμοιόομαι (ὁμοῖος), Pass. u. Med. 1) Pass. (aor. 1. inf. ep. ὁμοιωθήμεναι) sich gleichstellen oder assimiliren, sich vergleichen, gleichen, abs. und τινί Jmdm od. etwas, τί an etwas. (N. T. vergleichen.) 2) Med. ion. (= Act.) vergleichen, zusammenstellen, τί, u. zwar τινί mit etwas. *Assimilor, comparo.* (Poet. auch Act.: ähnlich darstellen.)

ὁμοιό-τροπος, 2. Adv. **-τρόπως,** gleichartig, in gleichartiger Weise, abs. od. τί in etwas; Subst. ὁμοιότροπα Aehnlichkeiten, und zwar τινί mit etwas. *Similis moribus, eadem ratione.*

ὁμοίωμα, τὸ, und ὁμοίωσις, εως, ἡ, das Abbild, Gleichniss, die Vergleichung.

ὁμοκλάω, ep., u. **ὁμοκλέω,** ep. u. poet., beide ohne Augm., aor. 1. Iterativf. ὁμοκλήσασκον, anrufen, zurufen, theils um zu drohen und zu schelten, theils um anzutreiben, dah. auch ermuntern, antreiben, ermahnen, befehlen, abs. od. τινί Jmdm und mit etwas, od. mit Inf., etwas zu thun. *Acclamo, compello.* Von

ὁμο-κλή, ἡ (κέλεσθαι, nach Andern von καλεῖν), ep. 1) der gemeinsame Befehl überh. der drohende Zuruf. 2) lauter Zuruf, Ermunterung, Drohruf. *Compellatio.*

ὁμοκλητήρ, ῆρος, ὁ (ὁμοκλέω), ep. der Zurufende, Ermahner, *cohortans.*

ὁμό-κλινος, 2. (κλίνη), ion. auf demselben Lager liegend (bei Tische), *in eodem lectulo accumbens.* (Aehnl. ὁμόλεκτρος, 2. poet. zusammengebettet.)

ὁμο-λογέω, mit Adj. verb. **ὁμολογητέον** (λέγω), I) Act. 1) dasselbe sagen, dah. a) beistimmen, übereinstimmen, einig sein, abs. παρέχειν ὁμολογοῦντά τινα Jmdn zum Beistimmen bringen, ihn überzeugen, oder τινί, πρός τινα mit Jmdm, u. zwar τί, τινί, περί τι, ἐπί τινι in, über etwas. b) zugestehen, zugeben, bezeugen, einräumen, bewilligen, eingestehen, ein Geständniss ablegen, gutheissen, genehmigen, anerkennen. Theils abs., bes. parenthetisch, und im Pass. ὁμολογεῖται es wird allgemein anerkannt, ist ausgemacht, man sagt allgemein (τινί, πρός, παρά τινος, παρά τινι), ὁμολογούμενος zugestanden, offenbar, τὰ ὁμ. allgemein anerkannte Sätze, διὰ τῶν μάλιστα ὁμ. πορεύεσθαι von allgemein anerkannten Wahrheiten ausgehen; theils τί, u. so auch τὴν ὁμολογίαν ein Zugeständniss machen; theils mit Inf. u. Acc. c. inf., u. so im Pass. ὁμολογεῖται es wird zugestanden dass er, theils mit ὡς, ὅτι, u. zwar τινί Jmdm, ἔκ τινος gemäss einer Sache. *Convenio, assentio, fateor.* 2) zusagen, versprechen, Bedingungen eingehen, einen Vertrag schliessen, dah. im Pass. τὰ ὁμολογούμενα, ὡμολογημένα u. τὰ ὁμολογηθέντα das Versprochene, Zugesagte, Zugestandene, die Bedingungen, u. im Act. mit τί od mit Inf., u. zwar τινί Jmdm, ἐπί τινι auf eine Bedingung. *Promitto.* 3) überh. mit Jmdm oder etwas (τινί) übereinstimmen, einer Sache entsprechen, Jmdn etwas angehen, u. zwar κατά τι in Bezug auf etwas. *Congruo, commune habeo.* II) Med. 1) untereinander übereinstimmen, sich gegenseitig verstehen. 2) = Act. Dav.

ὁμολογία, ion. **ίη,** ἡ, und **ὁμολόγημα,** τὸ, 1) Uebereinstimmung, Eintracht. *Consensus.* 2) Eingeständniss, Zugeständniss, Geständniss, angenommene Behauptung, τοῦτο δ' ἔστι τὸ ὁμ. damit wird zugegeben. *Concessio, id quod concessum est.* 3) Zusage, Uebereinkunft, Verabredung, Vergleich, Vertrag, Convention, Bedingung, insbes. Friedensvertrag, Capitulation d. h. Uebergabe einer Stadt unter gewissen Bedingungen; ὁμολογία γίγνεται es wird eine Verabredung getroffen, ein Vergleich geschlossen, ähnl. ὁμολογίαν und -ίας ποιεῖσθαι, ὁμολογίῃ χρῆσθαι einen Vertrag schliessen, eine Uebereinkunft treffen, und zwar πρός τινα mit Jmdm, περί τινος über etwas, od. mit Inf. mit u. ohne ὥστε; dah. ὁμολογίᾳ, καθ' ὁμολογίαν, ἐξ ὁμ. durch einen Vergleich od. Vertrag, vermittelst eines Vertrags, auf einen Vertrag hin. *Pactio.*

ὁμολογουμένως, Adv. part. praes. pass. von ὁμολογέω, eingeständlich, eingestandenermaassen, anerkannt, anerkanntermaassen, abs. u. ἐκ πάντων nach dem einstimmigen Urtheile Aller. *Ut convenit, ex omnium consensu.*

ὁμο-μήτριος, 3. (μήτηρ), von derselben Mutter, *eadem matre natus.*

ὁμό-νεκρος, ὁ, ἡ, Sp. ein Mittodter, *paris conditionis cum mortuis.*

ὁμο-νοέω und **ὁμο-φρονέω,** Eines Sinnes sein, gleichgesinnt, einig sein, in Uebereinstimmung mit etwas handeln, übereinstimmen, abs. z. B. πόλεμος ὁμοφρονέων ein einmüthiger d. i. mit allgemeiner Uebereinstimmung beschlossener Krieg, od. τινί mit, περί τινος über, τί in etwas. *In concordia vivo, consentio.*

ὁμονοητικός, 3. zur Eintracht gehörig.

ὁμόνοια, ἡ, u. ep. **ὁμοφροσύνη,** ἡ, gleiche Gesinnung, auch im übeln Sinne, gew. aber Einigkeit, Einmüthigkeit, Eintracht, ἐκ τοσαύτης ὁμοφρ. mit solcher Einhelligkeit, περὶ ὁμονοίας wegen Herstellung der Eintracht, theils abs., theils πρός τινα mit Jmdm, πρὸς ἡμᾶς unter uns. Auch Personif. als Göttin der Eintracht, statt der

lat. Concordia, als welcher ihr in Rom mehrmals Heiligthümer errichtet wurden. *Concordia.* [*ter.*

ὁμο-νόως, Adv. einträchtig, einmüthig, *concordi-*

ὁμόομαι, Pass., ep. sich vereinigen, τινί in etwas, *iungor.*

ὁμοπαθής, 2. von gleicher Empfindung.

ὁμο-πάτριος, 2. u. ep. **ὅπατρος,** 2. (πατήρ), von demselben Vater, gleichväterlich, κασίγνητος καὶ ὅπατρος der Bruder u. zwar von demselben Vater, *ab eodem patre genitus.*

ὁμόπτερος, 2. gleichgefiedert, verwandt, ähnlich.

ὁμό-πτολις, εως, ὁ, ἡ, poet. derselben Stadt angehörig, *eiusdem civitatis civis.*

ὀμόργνυμι (Wurz. μεργ, Skt. *marg abstergeo*), ep. 1) Act. abwischen, abtrocknen, τί, u. zwar τινός von etwas. 2) Med. sich abwischen, τί τινος. *Abstergeo.*

ὁμορέω, Sp., ion. **ὁμουρέω,** Grenznachbar sein, angrenzen, τινί an Jmdn oder etwas, *finitimus sum.* Von

ὅμ-ορος, 2., ion. **ὅμουρος,** 2. (ὅρος), angrenzend, πόλεμος Krieg an der Grenze, abs. oder τινί an Jmdn od. etwas. Subst. ὁ Grenznachbar, Nachbar, τινός und τινί Jmds oder von etwas, ἡ ὅμορος das Grenzland, die Nachbarstadt, τὸ ὅμ. die Nachbarschaft, κατὰ τὸ ὅμ. als Grenznachbarn; *finitimus.*

ὁμορ-ροθέω, poet. eigtl. mitrudern, dann übertr. übereinstimmen, *concino.*

ὁμός, s. ὁμοῖος. **ὀμόσαι,** s. ὄμνυμι.

ὁμόσε, Adv. nach einem u. demselben Orte hin, in die Nähe hin, darauf zu, mit ἰέναι, χωρεῖν, ἔρχεσθαι, θεῖν, φέρεσθαι gerade zu, darauf losgehen, angreifen, μάχῃ die Schlacht d. i. beide Theile stiessen zusammen, τινί Jmdm (dem Feinde) entgegen oder zu Leibe gehen, entgegenrücken, auf ihn losgehen, ihn anfallen, mit ihm handgemein werden, ähnl. συμμιγνύειν, aber γίγνεσθαι ihm nahekommen, τῷ ἔργῳ dem Kampfe geradezu entgegengehen, ἔς τι an einen Ort vorrücken. *Eodem, cominus, obviam.*

ὁμο-σιτέω, ion. zusammen speisen, τινί mit Jmdm, *cibum capio una cum.* Von **ὁμόσιτος,** 2. s. ὁμοτράπεζος.

ὁμό-σκευος, 2. (σκευή), gleich gerüstet, gleiche Waffen führend, τινί mit Jmdm, *eodem cultu utens.*

ὁμο-σκηνία, ἡ, die Zeltgenossenschaft, *idem contubernium.*

ὁμο-σκηνόω, in Einem Zelte sein, u. zwar τινί mit Jmdm, *eodem tabernaculo utor.*

ὁμόσπλαγχνος, 2. s. ὁμογάστριος. **ὁμόσπονδος,** s. ὁμοτράπεζος.

ὁμό-σπορος, 2. (σπείρω), poet. 1) zusammengesäet, übertr. blutsverwandt. Subst. ἡ ὁμ. die Schwester, οἱ ὁμ. die Blutsverwandten. *Germanus.* 2) zusammen besäet, γυνή zugleich mit einem besessen, insofern sie früher eines Anderen Weib war. *Una satus.* 3) act. **ὁμοσπόρος,** 2. auch dasselbe Weib besitzend, Ehegenoss. *Una seminans.*

ὀμόσσαι u. ähnl., s. ὄμνυμι.

ὁμο-στιχάω (στείχω), ep. zugleich gehen, τινί mit Jmdm, *una incedo.*

ὁμό-στολος, 2. (στέλλω), poet. mitziehend, Gefährte, τινός Jmds, *comes.* (Poet. auch v. στολή; gleichgekleidet, gleich.)

ὁμό-τεχνος, 2. (τέχνη), dasselbe Gewerbe treibend, kunstverwandt, subst. Kunstverwandter, Künstler derselben Art, τινί mit Jmdm, *eandem artem factitans.* [*par honor.* Von

ὁμοτιμία, ἡ, Sp. Gleichheit an Rang und Ehre,

ὁμό-τιμος, 2. gleich geehrt, gleich an Würde, abs. u. τινῶν unter Einigen. Im Bes. hiessen bei den Persern die Pairs so (ungef. 200), d. h. die Vornehmsten mit gleichen Rechten unter einander und gemeinschaftlicher Erziehung. Sie bildeten im Kriege und Frieden die beständige Umgebung des Königs, und wurden zu den höchsten Staatsämtern u. Feldherrnstellen verwandt. *Pari honore fruens, principes.*

ὁμό-τοιχος, 2. poet. Wandnachbar, *conterminus.*

ὁμο-τράπεζος, 2. **ὁμό-σιτος,** 2. ion., u. **ὁμό-σπονδος,** 2. an Einem Tische sitzend, essend od. libirend, d. h. Tischgenosse, abs. oder τινί u. μετά τινος von Jmdm. Bei den persischen Königen u. Satrapen hiessen die, welche als ihre besonders Getreuen galten, ὁμοτράπεζοι. *Mensae*

ὁμό-τροπος, 2. s. ὁμοῖος. [*socius.*

ὁμό-τροφος, 2. (τρέφω), a) gleicher Nahrung. b) zusammenlebend, τινί mit Jmdm. *Qui eisdem rebus pascitur, qui una cum alio vitam degit.*

ὁμοῦ, Adv. (ὁμός), 1) zusammen, an demselben Orte, ebendaselbst, zugleich, zusammengenommen, ὁμοῦ καί ebenso wie, wobei es oft blos zur genaueren Verbindung von zwei Substt. dient. *Una, ibidem.* 2) zusammen mit, zugleich mit, im Verein mit, mit dem Dat., der bald vor, bald nach steht. *Simul.* 3) nahe, abs. oder τινός bei etwas, ὁμοῦ γίγνεσθαι nahe kommen, zusammenkommen, übertr. sich vereinigen, προσιέναι ἀλλήλοις handgemein werden, φέρεσθαι ἐπί τινα auf Jmdn eindringen, ähnl. ἕπεσθαι. *Prope.* 4) bei Zahlangaben: nahe bei, beinahe. *Fere.*

ὁμουρέω u. **ὅμουρος,** s. ὁμορ. **ὁμοφρονέω,** s. ὁμονοέω, u. **ὁμοφροσύνη,** s. ὁμόνοια. Von

ὁμό-φρων, 2. (φρήν), ep. u. N. T. gleichgesinnt, einträchtig, *consors.*

ὁμο-φυής, 2. acc. ῆ (φυή), von gleicher Natur, τινός mit etwas, *eandem naturam habens.*

ὁμό-φυλος, 2. (φῦλον), 1) gleichen Stammes, φιλία Stammesfreundschaft. Subst. ὁ ὁμ. der Stammgenosse, οἱ ὁμ., τὸ ὁμ. die Stammverwandten, die Stammverwandtschaft. *Gentilis.* 2) von gleicher Gattung. Subst. τὸ ὁμ. das Gleichartige. *Qui eiusdem generis est.*

ὁμο-φωνέω, gleiche Sprache haben, τινί mit Jmdm, *eadem lingua utor.*

ὁμοφωνία, ἡ, Sp. gleiche Sprache, πρός τινα mit Jmdm. *Eiusdem linguae usus.* V.

ὁμό-φωνος, 2. 1) die gleiche Sprache habend od. redend, abs. oder τινί mit Jmdm. *Eadem lingua utens.* 2) übertr. einstimmig, in Einklang mit etwas. *Concinens.*

ὁμοχροίη, ἡ, ion. die glatte Oberfläche der Haut, *superficies cutis.* V. ὁμό-χρους, 2. Sp. von gleicher Farbe.

ὁμοχρονέω, Sp. gleichen Tact halten.

ὁμό-ψηφος, 2. 1) das gleiche Stimmrecht habend, gleich stimmberechtigt, τινί und μετά τινος mit Jmdm. *Aequum ius suffragii habens.* 2) gleichstimmend, übereinstimmend, gleicher Meinung, τινί mit Jmdm, doch auch ὁμ. εἶναί τινι etwas billigen, κατά τινος gegen Jmdn. *Idem sentiens.*

Ὀμφάλη, ἡ, Tochter des Iardanos, Königin von Lydien, an welche Herakles als Sclave verkauft wurde.

ὀμφαλόεις, εσσα, εν, ep. benabelt, d. i. mit einer nabelförmigen Erhöhung oder mit einem Knopfe in der Mitte, s. das folg., *umbilico ornatus.* V.

ὀμφαλός, ὁ (nach Curt. aus *onabhalos,* Skt. *nabhis* Nabel u. *nabhilas* Nabelvertiefung, lat. *umb-ili-cus,* ahd. *nabulo,* engl. *nafal,* Lett. *nabba* Nabel, nach Doederl. von ναπαλός aus νάπη), 1) der

Nabel. 2) jede nabelförmige Erhöhung in der Mitte einer Fläche, dah. a) der Schildbuckel, s. **ἀσπίς**, lat. *umbo*. b) ein Knopf am Joche zur Befestigung der Leinen. c) überh. Mittelpunkt, Mitte, α) **θαλάσσης** die entlegene Insel der Kalypso, mitten im nordwestlichen Meere und von jedem Festlande entfernt liegend. β) **γῆς** Delphi. Denn neben dem Opferherde im Tempel zu Delphi lag ein weisser Stein in der Form eines abgestumpften Kegels, den die Delphier für den Mittelpunkt der Erde ansahen.

ὄμφαξ, **ἄκος**, **ἡ** (nach Curt. aus **ὀμφο**, s. **ὀμφαλός**, indem es auch die Brustwarze u. so auch die sauren Knöpfchen des Weinstocks bedeute), ep. und poet. Herling, unreife, saure Weintraube, *uva immatura*.

ὀμφή, dor. **ὀμφά**, **ἡ** (St. **Ϝεπ**, **εἰπεῖν** u. nach Doederl. aus **ἐνοπή**), ep. poet. u. Sp. 1) **Gottesstimme**, göttliche Offenbarung, mittelbare oder unmittelbare, vermittelst der Sprache, also entw. Orakelspruch eines Wahrsagers oder ein durch einen Seher gedeutetes Wahrzeichen im Traume, im Vogelfluge u. s. w. *Vaticinium*. 2) überh. Stimme, Rede, insbes. die salbungsvolle, gleichsam prophetische Rede (des Oedipus), **κατ' ὀμφὴν σήν** deiner Aufforderung zufolge. *Vox*.

ὀμ-ώνυμος, 2. (**ὄνυμα**, **ὄνομα**), gleichnamig, denselben Namen habend, unter die gleiche Benennung gehörend, **τινί** mit etwas, **ὁμώνυμόν τινί τι ὀνομάζειν** etwas gleich etwas nennen. Subst. **ὁ ὁμ.** der Namensbruder, **τινός** und **τινί**. *Cognominis, aequalis*.

ὁμ-ωρόφιος, 2. unter Einem Dache wohnend, *contubernalis*.

ὅμως, Conj. (**ὁμός**), 1) gleichwohl, dennoch, dessenungeachtet, doch. 2) so dass der beschränkte Satz oder Redetheil mit **εἰ** oder im Partic. nachfolgt, wobei das Partic. durch **obschon** aufzulösen, bisweilen aber auch ganz weggelassen und daher zu ergänzen ist. So Xen. Anab. 2, 2, 17 (obgleich Alles verwüstet war), od. 2, 4, 23 (obgleich sie glaubten, nichts besorgen zu dürfen). Es tritt bisweilen **ἀλλὰ καί**, **δέ**, **μέντοι** hinzu: gleichwohl, aber, dennoch aber. *Tamen*.

ὁμῶς, s. **ὁμοῖος**. **ὁμωχέτης**, s. **ὁμοβώμιος**. **ὄναιο** u. ähnl. s. **ὀνίνημι**.

ὄναρ, **τὸ** (nur nom. u. acc. sg.), **ὄνειρος**, **ὁ**, mit der Nebenf. **ὄνειρον**, **τὸ**, mit metapl. dat. **ὀνείρατι**, u. plur. **ὀνείρατα**, ep. ion. u. poet. 1) a) der **Traum**, das Traumgesicht, **ὀνείροις** im Traume, **οὐδ' ὄναρ** auch nicht im Traume, nicht im Entferntesten. Denn die Träume sind zwar von Zeus gesendet oder kommen aus der Unterwelt durch zwei Thore, die wahren durch eins von Horn, die falschen durch eins von Elfenbein, aber im Ganzen dienen sie als Bild des Nichtigen, Vergänglichen, dah. auch b) leere Einbildung, Träumerei, nichtiges Ding, Possen. Doch bezeichnen sie auch c) wichtige Gegenstände, insofern man sich sogar im Traume mit ihnen beschäftigt. *Somnium*. 2) personific. **Traumgott**, Traumbild von göttlicher Gestalt. Sie sind als solche Kinder der Nacht. *Visum nocturnum*.

ὀνάριον, **τὸ**, N. T. Eselchen.

ὄνειαρ, **ατος**, **τὸ**, ep. (**ὀνίνημι**), Alles was nützt oder labt, **Hülfe**, Beistand, Heil, Labsal, Erquikkung; im Plur. auch Kostbarkeiten, Speisen, d. i. Erquickungen. *Praesidium, bona, cibi*.

ὀνείδειος, 2. (**ὄνειδος**), ep. tadelnd, scheltend, *probrosus*. (Aehnl. poet. **ὀνειδιστήρ**, **ὁ**.)

ὀνειδίζω, fut. att. **ιῶ**, schelten, schmähen, Vorwürfe machen, verweisen, zum Vorwurf machen, vorwerfen, tadeln, nachsagen, abs. od. **τινί** und **τινά**, auch mit hinzugef. Adj. **τινὰ τυφλόν** Jmdn als blind, Jmds Blindheit, oder **εἴς τινα** auf oder gegen Jmdn, u. zwar **τί**, auch **ὄνειδος** einen Vorwurf machen, oder **περί τινος**, **εἴς τι** über, auf etwas, od. **ὅτι**, **ὡς**, u. **τινί** mit etwas. Pass. mit **τοιαῦτα** solche Vorwürfe erfahren. *Exprobro, obiurgo*. V.

ὄνειδος, **εος**, **ους**, **τὸ** (**ὄνομαι**), u. ähnl. **ὀνείδισμα**, **τὸ** (**ὀνειδίζω**), 1) im Sing. u. Plur. Vorwurf, Tadel, Schmähung, Nachrede, Schimpf, auch **καλόν** genannt, entweder ironisch, od. als einer, den man beschönigen, sich zur Ehre anrechnen kann, theils abs. **ἐν ὀνείδει** zum Schimpf, theils **τινί** für Jmdn, **τινός** von etwas, oder mit **ὥστε** und Inf. *Probrum*. 2) Gegenstand des Vorwurfs, Schmach, Schandfleck, **τινός** u. **τινί** für Jmdn. *Dedecus*.

Ὄνειον, **τὸ**, u. **Ὄνεια**, **τὰ**, Bergkette südlich dem Isthmos gegenüber, von Korinth bis Kenchreä sich erstreckend, eine den Zugang zum Peloponnes beherrschende Position.

ὄνειος, 3. (**ὄνος**) vom Esel, **γάλα** Eselsmilch, *asininus*.

ὀνείρατα u. **ὀνείρατι**, s. **ὄναρ**.

ὀνείρειος, 3. (**ὄνειρος**) ep. den Traum betreffend, **πύλαι** das Traumthor, *somniorum*.

ὀνειρο-κριτικός, 3. Sp., u. **ὀνειρο-πόλος**, 2. ep. zur Traumdeutung gehörig, Träume auslegend, **πινάκιον** Traumbuch od. Traumtafel. Subst. **ὁ ὀνειροπόλος** Traumdeuter, Traumseher, einer, der sich eigens hinlegt, um durch Incubation auch für Andere Träume als Wahrzeichen zu erhalten, eine geringere Art Wahrsager, wogegen **ὁ ὀνειροκρίτης** der Traumdeuter ist, die ein förmliches, wenn auch wenig geachtetes Gewerbe trieben. Ihr Sitz in Athen war das Heiligthum des Iakchos. (Aehnl. poet. **ὀνειρόμαντις**, **ὁ**.) *Ad interpretationem somniorum pertinens, ex somniis vaticinans*.

ὄνειρον, **τὸ**, s. **ὄναρ**.

ὀνειρο-πολέω und **ὀνειρώττω** (**ὄνειρος**), mit Träumereien verkehren, träumen, insbes. leere Einbildung, nichtige Hoffnung haben, **τί** von etwas, **ἐν τῇ γνώμῃ** in seinen Gedanken, *somnio*.

ὀνειρο-πόλος, **ὁ**, s. **ὀνειροκριτικός**. **ὄνειρος**, **ὁ**, s. **ὄναρ**.

ὀνειρό-φαντος, 2. (**φαίνομαι**), poet. im Traum erschienen, *in somnio visus*.

ὀνειρόφρων, **ονος**, **ὁ**, **ἡ**, poet. Träume verstehend.

ὀνειρώττω, s. **ὀνειροπολέω**.

ὀνεύω (**ὄνος**), aufwinden, **τί**, u. zwar **ἔκ τινος** von etwas aus, *traho sucula*.

ὄνησα u. ähnl., s. **ὀνίνημι**.

Ὀνησίκριτος, **ὁ**, aus Astypaläa, Steuermann auf dem Admiralschiffe Alexanders des Gr. u. Verfasser einer lügenhaften Schrift über die Expedition an die südlichen Küsten Asiens.

ὀνήσιμος, 2. (**ὀνίνημι**), poet. nützlich, erspriesslich, insbes. zur Erlösung d. h. zum Tode (Soph. Trach. 1013), *utilis*. [*bes adiuvans*.

ὀνησί-πολις, **εως**, **ὁ**, **ἡ**, poet. staatsfördernd, *urbes adiuvans*.

ὄνησις, **εως**, ion. **ιος**, **ἡ** (**ὀνίνημι**), Nutzen, Vortheil, Gewinn, Stütze, Hülfe, überh. Glück, Wohlfahrt, abs. und **τινός** von etwas, **τινί** für Jmdn. *Fructus, praesidium*. (Dor. **ὄνασις**.)

ὄνθος, **ὁ**, ep. (Nach Einigen v. **ὄνος**!) Mist, Koth, *stercus*.

ὀνικός, 3. N. T. bei **ὁ μύλος**, der Eselsmühlstein.

ὀνίνημι, inf. **ὀνινάναι** (impf. act. fehlt, man braucht dafür **ὠφέλουν**), fut. **ὀνήσω**, aor. 1. **ὤνησα**, ep. **ὄνησα**, aor. 2. med. **ὠνήμην**, bei Luk. auch **ὠνάμην**, imp. **ὄνησο** (nach Einigen zshg. mit **ὠνέομαι**), 1) Act. **nützen**, helfen, frommen, fördern, einen Gefallen thun, erfreuen, theils abs. **ὤνησας** du hast mir einen Gefallen gethan, **ὡς**

ὤνησας welcher Gefallen! theils τινά, τί, u. zwar μέγα, πλεῖστα u. ähnl. sehr, bedeutend, od. τινί durch etwas, τί in etwas, εἴς τι zu etwas, auch mit τοῦτο ὅτι, od. mit Partic. dadurch dass. *Iuvo, prosum.* 2) Pass. und Med. Nutzen, Vortheil, Genuss, Freude haben, sich erfreuen, sich laben, geniessen. Theils abs., z. B. beim Schwur als Verwünschung: μὴ ὀναίμην ich sei des Segens baar! oder als Segenswunsch: ὄναιο des Himmels Segen über dich! auch in dem Sinne: möge es dir gut gehen, nämlich in dem Maasse, wie du meine Bitte erfüllst, also: ich bitte dich recht sehr, lat. *amabo te.* Dav. das Part. ὀνήμενος ein Gesegneter, an dem sich der Segenswunsch erfüllt hat und darum auch Heilbringender. Theils τινός von, an etwas, etwas, oder von Jmdm. oder auch τί einen Vortheil erlangen, und mit Partic. wenn u. s. w. *Utilitatem capio.*

ὄνομα, τὸ (in crasi τοὔνομα), ep. u. ion. **οὔνομα** (Wurz. γνω, lat. *co-gnomen, nomen,* Skt. u. Zd. *naman,* goth. *namo,* also für ὀ-γνομα), 1) Name, Benennung, theils abs. ὄνομα, ὀνόματι Namens, mit Namen, καλεῖν τινα ὄνομα Jmdm einen Namen geben, theils τινός Jmds, von etwas, τινί für etwas, ἐπί τινι auf etwas haftend, u. περί τινος. *Nomen.* 2) Name, Ruf, Ruhm, ὄνομά τινος ἐγένετο ἔν τισι Jmd hat unter Einigen Ruhm erlangt, dah. bei Eur. oft zur Umschreibung von Begriffen gebraucht, deren Name eine edle, ruhmvolle Sache bezeichnet, wie denn auch Eur. oft den Namen zur Deutung des Schicksals u. Charakters des Benannten benutzt. *Fama.* 3) Ausdruck, Wort, Redensart, μετὰ καλῶν ὀν. unter schönen Redensarten, u. so im Gegens. zu ἔργον leeres Wort, Vorwand, (τῷ) ὀνόματι und ὄνομα dem Namen nach, zum Schein, ἐν ἀτίμῳ ὀνόματι unter schimpflichem Namen, ἐπὶ τῷ ὀνόματι ὡς in Folge der Meinung dass. *Verbum, praetextus.* Dav.

ὀνομάζω, ion. **οὐνομάζω**, ferner **ὀνομαίνω** (selten in att. Pr.), ion. **οὐνομαίνω**, fut. οὐνομανέω, 1) Act. u. Pass. a) namhaft machen, beim Namen nennen oder rufen, benamen, nennen, benennen, hernennen, herzählen, aussprechen, sagen, bezeichnen, zusagen, versprechen, theils abs. μάλα σεμνῶς das schöne Wort aussprechen, φοβερῶς dick auftragen, furchtbar bezeichnen, theils τινά oder τί, oder mit Inf., ὡς, indir. Nebens., und zwar (τὸ) ὄνομα mit dem Namen, dah. τόδε so, od. mit hinzugef. pleonast. εἶναι u. ἀπό τινος von, nach etwas, ἔν τινι, πρός τινα vor, zu Jmdm. Pass. genannt werden, heissen, gesagt werden, seinen Ausdruck haben, herstammen, bekannt werden, theils abs. τὰ ὀνομαζόμενα die genannten Dinge, ὀνομαζόμενος u. ὠνομασμένος sogenannt, od. mit hinzugef. ὄνομα mit dem Namen, od. τινί, ὑπό τινος von Jmdm, ἐπί τινι bei, in Folge von etwas, ἔκ u. ἀπό τινος nach od. von etwas her. b) ernennen, τινὰ θεράποντα Jmdn zu seinem Diener. 2) Med. Jmdn (τινά) den Seinen, z. B. παῖδα seinen Sohn nennen. *Nomino, profero, celebror.*

ὄνομαι, 2. sg. ὄνοσαι, imp. ὄνοσο, fut. ὀνόσομαι, ep. σσ, aor. ep. ὀνόσατο st. ὠν. u. ὤνατο (nach Passow zshg. mit ὄνομα u. ὄνειδος), schimpfen, schelten, schmähen, tadeln, sich beklagen, verschmähen, verwerfen, abs. od. τί, mit τινός wegen etwas od. mit ὅτι. *Vitupero, sperno.*

ὀνομακλήδην, s. ἐξονομακλήδην.

ὀνομά-κλυτος, 2. ep. mit berühmtem Namen, berühmt, *celebri nomine.*

ὀνομασία, ἡ, Benennung, Ausdruck.

ὀνομαστί (ὀνομάζω), Adv. namentlich, mit oder bei Namen, αὐτοὺς ὀν. nach dem eignen Namen, *nominatim.*

ὀνομαστός, 3., ion. οὐν. (ὀνομάζω), 1) zu nennen, οὐκ ὀν. dessen Nennung nicht werth ist, dessen Name schon verderblich klingt, also unnennbar (*infandus*). *Nominandus.* 2) namhaft, bedeutend, berühmt, ἐπί τινι wegen etwas, παρά τινι bei Jmdm. *Nobilis, clarus.*

ὀνοματοθετέω, Sp. = ὀνομάζω.

ὀνοματολόγος, ὁ, Sp. das lat. *nomenclator.*

ὄνος, ὁ (nach Curt. aus *as-nos,* lat. *asinus,* goth. *as-ilus,* altn. *asni,* lit. *asilas,* kirchsl. *osilu*), 1) der Esel, κανθήλιος Lastesel, ἄγριος der Waldesel, wilde Esel. Sprüchw. τῶν ὄνων ὑβριστότερος, frecher u. störriger als ein Esel. *Asinus.* 2) von seinem Lasttragen entlehnt: a) ion. Drehesel, Winde oder Haspel zum Aufziehen, *sucula.* b) der obere Mühlstein (μύλος der untere), *lapis molaris.*

ὀνόσσεσθαι u. ähnl., s. ὄνομαι.

ὀνοστός, 3. ep. Adj. verb. v. ὄνομαι, zu verschmähen, verächtlich, *contemnendus.*

ὀνοτάζομαι, poet. = ὄνομαι.

ὀνο-φορβός, ὁ (φέρβω), ion. Eselhüter, *asinarius.*

Ὀνόχωνος, ὁ, Fl. in Thessalien, der auch Ὀγχηστός heisst u. in den See Böbeïs mündet.

ὄντα, τά, s. εἰμί.

ὄντως, Adv. part. praes. v. εἰμί, in Wirklichkeit, vollkommen, *plane.*

ὄνυξ, υχος, ὁ, dat. pl. ep. ὀνύχεσσι st. ὄνυξι (ὀ-νυχ, schon nach den Alten v. νύσσω, nach Curt. Wurz. *nagh,* Skt. *nakhas* Nagel, Kralle, lat. *un-gui-s,* ahd. *nag-al,* lit. *naga-as,* kirchsl. *noguti*) Nagel, Kralle, Klaue, bisw. der Anschaulichkeit wegen noch zu χερί hinzugefügt, *unguis.*

ὀξέως, s. ὀξύς.

ὄξος, ους, τό (ὀξύς), Weinessig, überh. säuerliches Getränk, insbes. Essigwasser, das gew. Getränk der Soldaten im Felde und der Sklaven. *Acetum, posca.*

ὀξυ-βελής, 2. (βάλλω), ep. kräftig geschossen, *acriter missus.* (Nach Andern scharfgespitzt.)

ὀξυ-βόας (ης), ου, ὁ, poet. hellschreiend, *alta voce clamans.*

ὀξύγοος, 2. poet. lautklagend.

ὀξυ-δερκής, 2. ion. u. Sp., u. **ὀξυ-ωπής**, 2. Sp. scharfsehend, scharfblickend, übertr. mit τὴν ψυχήν scharfsichtig. *Acute videns, perspicax.*

ὀξύη, ἡ, poet. Speer.

ὀξύ-θηκτος, 2. (θήγω), poet. scharf geschliffen, übertr. wuthentbrannt (zweifelh.). *Valde acutus, insaniens.*

ὀξύ-θυμος, 2. poet. u. Sp., und **ὀξύ-χολος**, 2. poet. jähzornig, leicht aufzubringen. Subst. τοὐξύθυμον (τὸ ὀξ.) der Jähzorn. *Iracundus.* (Aehnl. ὀξυκάρδιος, 2. poet. (Dav. ὀξυθυμέω, poet. jähzornig sein, u. ὀξυθυμία, ἡ, poet. = τοὐξύθυμον).

ὀξύ-κωκυτος, 2. (κωκύω), poet. schwer beweint, *graviter defletus.*

ὀξυλαβέω, schnell sein.

ὀξυμήνιτος, 2. poet. rachergrimmt.

ὀξύμολπος, 2. poet. hellsingend.

ὀξύνω (ὀξύς), ion., poet. u. Sp., schärfen, τὸ στόμα d. h. ihn zu harten Worten bringen. Pass. erbittert werden. *Acuo, irrito.*

ὀξυόεις, s. ὀξύς.

ὀξυπευκής, 2. poet. scharf, bitter.

ὀξύπους, ποδος, ὁ, ἡ, poet. schnellfüssig.

ὀξύπρωρος, 2. poet. mit scharfer Spitze.

ὀξύρροπος, 2. reizbar.

ὀξύς, εῖα (ὀξεῖ' mit elid. αι bei Hom. zweifelh.), ύ (St. ακ, vergl. ἀκίς), u. ep. daraus verl. **ὀξυόεις**, εσσα, εν, spitz, scharf, dah. a) spitzig, schneidend, von Orten: jäh abschneidend, abschüssig, steil. b) übertr. insbes. von dem, was einen heftigen Eindruck auf die Sinne macht: herb, sauer,

schneidend, durchdringend, gellend, hell, laut, brennend, stechend, schmerzhaft, empfindlich. c) heftig, hitzig, feurig, leidenschaftlich, aufbrausend, lebhaft, rasch, schnell, geschwind, u. dah. auch: rasch vorübergehend, rasch verlaufend. d) scharfsinnig. Abs. u. mit folg. Inf. — Subst. (τὸ ὀξύ) eine Spitze, durchdringender Ton, τὸ ὀξύτατον die abschüssigste Stelle, τὰ ὀξέα das Plötzliche, τὸ ἐμπλήκτως ὀξύ die verrückte Raschheit, Leidenschaftlichkeit. *Acer, acutus, acidus, velox.* Adv. **ὀξύ, ὀξέα** u. **ὀξέως,** Comp. **ὀξύτερον,** a) scharf, scharfen Auges; laut. b) hitzig, energisch, mit Jugendfeuer, schwungvoll, rasch, schnell, prompt. c) scharfsinnig. *Acute, acriter.*

ὀξύστομος, 2. poet. mit spitzem Schnabel, mit scharfer Schneide.

ὀξύτης, ητος, ἡ (ὀξύς), 1) Schärfe, scharfe Bestimmtheit, τῆς φράσεως. *Acies.* 2) Hitze, Heftigkeit, Leidenschaftlichkeit, dah. a) Schnelligkeit, Raschheit, schnelle Bewegung, mit ἐς κινδύνους das schnelle Eingehen auf Gefahren. b) übermüthiges Betragen, Insolenz. *Vehementia, celeritas, acerbitas.*

ὀξύ-τονος, 3. (τείνω), poet. scharf gespannt, scharf durchdrungen, oder durchdringend, laut sausend, helltönend. *Acriter intentus, acute sonans.*

ὀξύ-φρων, ονος, ὁ, ἡ (φρήν), poet. mit einsichtigem Sinne, *acuto iudicio.*

ὀξύ-φωνος, 2. (φωνή), poet. lautstimmig, helltönend, *acuta voce.*

ὀξύ-χειρ, ρος, ὁ, ἡ, poet. u. Sp. geschwind mit den Händen, behend, *manu promptus.* [δεξιῆς.

ὀξύχολος, 2. s. ὀξύθυμος. **ὀξυωπής,** s. ὀξυδερκής.

οὖον, τὸ (ὀϝον, St. *avi*, s. οἰωνός), die Arlesbeere, Vogelbeere, Frucht des Sperberbaums, die von den Griechen eingemacht gegessen ward, *sorbum.*

ὄον, s. ὅς. **ὄπα,** s. ὄπη. **ὀπαδέω,** s. ὀπάζω. V.

ὀπᾱδός, ὁ, ἡ, u. **ὀπάων,** ion. **ὀπέων,** ονος, ὁ, ep., ion. u. poet. Begleiter, Begleiterin, dah. a) Waffengenosse, doch stets in untergeordnetem Verhältnisse, also Waffenträger, Knappe, Diener. b) Verfolgerin, Jägerin, τινός von etwas. *Comes, famulus armiger, minister, venatrix.* S. d. Folgde.

ὀπάζω, ep. u. poet., fut. ὀπάσω, ep. σσ, aor. 1. ὤπασα, ep. σσ (Wurz. ἑπ. in ἕπομαι), nebst Sp. **ὀπᾱδέω,** ep. u. ion. **ὀπηδέω,** imperf. ὀπήδει (ὀπαδός), I) Act. 1) (ὀπάζω) zum Begleiter geben, folgen lassen, zugesellen, hinzufügen, mitgeben, überh. geben, verleihen, τινά oder τί, u. zwar τινί, auch mit hinzugef. pleon. ἅμα oder φέρεσθαι, nämlich in der Unterwelt. *Comitem do, sequi facio, praebeo.* 2) folgen, d. i. a) (ὀπαδέω) begleiten, mitgehen, in Jmds Besitz sein, τινί und ἅμα τινί, auch ἔκ τινος mit zu denkendem οἷς (Il. 17, 251). b) (ὀπάζω) verfolgen, bedrängen, andringen, abs. u. τινά. Im Pass. gedrängt, angeschwellt werden, τινί von etwas. *Comitor, sector.* II) Med. (ὀπάζομαι) sich Jmdn (τινά) zugesellen, ihn zum Begleiter nehmen. *Mihi adiungo.*

ὀπαῖον, τὸ (ὀπή Guckloch, Luke, Wurz. ὀπ in ὄψομαι), Sp. eine gewölbte Oeffnung im Tempel, durch welche das Innere sein Licht erhielt, *foramen cameratum.*

ὄπατρος, s. ὁμοπάτριος. **ὀπάων** und **ὀπέων,** s. ὀπαδός. **ὄπερ** st. ὅσπερ, w. s.

ὅπη, auch ὅπῃ geschrieben, dor. ὅπα, ep. ὅππη, ion. ὅκῃ (πῇ, eigtl. dat. locat.), nebst **ὀπηοῦν** u. **ὀπήποτε,** Adv. 1) vom Orte: auf welchem Wege, wo, woselbst, u. wenn der Nebenbegriff der darauf folgenden Ruhe damit verknüpft ist, auch wohin, mit dem Conj.: wohin immer; abs. oder mit dem Gen., z. B. ὅπῃ τῆς γῆς wo auf der Erde, ὅπῃ ἄλλῃ τῆς Ἀσίας wohin sonst in Asien. Aehnl. ὁπήποτε Εὐρώπης an irgend welchem Orte Europas. *Quanam via, ubi, quam in partem.* 2) von der Art u. Weise: wie, auf welche Weise, inwiefern, Aehnl. ὁπηοῦν, auf welche Art es auch sei, wie sonst. *Qua ratione, quatenus, utcunque.*

ὀπηδέω, s. ὀπάζω.

ὁπηλίκος, 3. wie gross auch immer, wie sehr auch immer, *quantus.*

ὁπηνίκα, s. ὁπότε.

ὀπίας, ὁ, τυρός poet. Käse von Milch, die man durch Feigensaft (ὀπός) gerinnen gemacht hat.

ὀπίζομαι (nur Präs. u. Impf. mit u. ohne Augm.), ep. Dep. med. (ὄπις), beachten, berücksichtigen, achten, scheuen, fürchten, τί u. τινά. *Respecto, revereor, vereor.*

ὄπιθε u. **-θεν,** s. ὄπισθεν.

Ὄπικες, οἱ, die Osci, ein alter Volksstamm in Italien, besond. in Campanien, doch auch in Latium. Ihr Land ἡ **Ὀπικία.**

ὀπῑπεύω (ὄπωπα), ep. sich wonach umsehen, nach Jmdm gaffen, etwas ausspähen, auflauern, abs. od. τινά, τί. *Respecto, specto, speculor.*

ὄπις, ἴδος, ἡ, acc. ιν u. ιδα (ὄπωπα), ep. a) die Beachtung, u. zwar die, welche die Götter dem Menschen und seinen Handlungen schenken, die Strafaufsicht oder die zu scheuende Hut der Götter, *ultio divina.* b) die Rücksichtnahme, Ehrfurcht, welche der Mensch den Göttern u. ihrer Macht schenkt, mit **θεῶν** die Gottesfurcht. *Reverentia.*

ὄπισθεν und vor Cons. (jedoch nicht in att. Pr.) auch **-θε,** ep. u. poet. auch **ὄπιθεν** u. **-θε** (nach Buttm. von ἕπομαι, nach Andern von ὄπις), Adv. 1) vom Orte, a) abs. von hinten, hinten, hinterwärts, hinterher, im Rücken, **καταλείπειν** zurücklassen, **μένειν** zurückbleiben, **ποιήσασθαί τι** etwas in den Rücken bringen, machen dass es im Rücken liegt. Subst. οἱ ὄπ., die Zurückgebliebenen, Hinterherkommenden, Hintersten, τὸ ὄπ., auch τοὔπ., u. τὰ ὄπ. was hinten ist, die hinteren Theile, der Rücken, ἐκ τοῦ ὄπ. von hinten, im Rücken, ähnl. ἐν τῷ ὄπ. u. εἰς τὸ ὄπ. nach hinten, zurück, rückwärts. Uebertr. **φρονέειν** dahinter etwas im Schilde führen, ὁ ὄπ. der dahinten blieb, der Unterlegene *(inferior)*, im Gegens. zum Sieger. b) mit dem Gen., der nach- u. auch vorsteht: hinter, doch Herod. 8, 53 auch: auf der entgegengesetzten Seite von etwas. Uebertr. ὄπ. τινὸς ἑστάναι einer Sache nachstehen. *Pone, a tergo.* 2) ep. von der Zeit: hinterdrein, hernach, in Zukunft, οἱ ὄπ. eigtl. die hinten, d. i. die nachfolgenden, spätern. *Post.* Superl. ep. **ὀπίστατος,** 3. der, die, das hinterste, letzte, *postremus.* Dav.

ὀπίσθιος, 3. ion. der hintere, *posterior.* (Aehnl. Sp. ὀπισθίδιος, 3.)

ὀπισθόδομος, ὁ, Hinterhalle des Athenentempels auf der Burg in Athen, die als Schatzkammer diente.

ὀπισθο-νόμος, 2. (νέμω), ion. rücklings weidend, **βόες** vielleicht weil die Hörner künstlich rückwärts gebogen waren, *qui retrogradiens pascitur.*

ὀπισθόπους u. **ὀπισθόπος,** ὁ, poet. der Diener.

ὀπισθο-φυλακέω, den Nachtrab decken od. bewachen, d. i. führen, überh. den Nachzug, die Nachhut, Arrièregarde bilden. *Postremum agmen duco, in extremo agmine sum.*

ὀπισθο-φυλακία, ἡ, a) die Bedeckung vom Nachtrabe der Armee, Amt des Führers der Nachhut. b) das Bewachen des Heeres von Hinten, die Nach-

hut, der Nachtrab. *Agminis postremi cura, agmen postremum.* V.

ὀπισθο-φύλαξ, ακος, ὁ, die Nachhut bildend. Subst. οἱ ὀπ. der Nachtrab, die Nachhut. *Extremi agminis milites.*

ὀπίστατος, 3. s. ὄπισθεν.

ὀπίσω, ep. **ὀπίσσω** (ὄπις), Adv. 1) vom Orte: nach hinten, rückwärts, zurück, auf den Rücken, bisw. verst. durch πάλιν, ὀπ. λείπειν, hinter sich zurücklassen, sich davon entfernen, πρόσσω καὶ ὀπ. ὁρᾶν u. ähnl. den Blick vorwärts und rückwärts richten, d. i. eine kluge Umsicht zeigen, ὁ ὀπ. der nachfolgende, aber τὸ ὀπ. = dem einfachen ὀπ. od. = εἰς τοὐπίσω (τὸ ὀπ.) zurück, nach hinten, dah. auch κομιδὴ τὸ ὀπ. eine Rückkehr. *Retro, pone.* 2) von der Zeit: hinterdrein, hinterher, hernach, in der Zukunft, auch ἐς ὀπίσσω. *Post, in futurum.* 3) insofern in jeder Bewegung zurück eine Wiederholung derselben Bewegung liegt, ion. und poet. auch = dem att. πάλιν, wieder, wiederum, ὀπ. ἀποδιδόναι zurückgeben, wiedergeben. *Rursus, iterum.*

ὀπλέω, s. ὁπλίζω.

ὁπλή, ἡ (verw. mit ὅπλον), der (ungespaltene) Huf eines Pferdes, Maulthiers. In einem solchen (ausgehöhlten) Hufe eines Maulthiers soll das Giftwasser für Alexander aus Griechenland nach Asien gebracht worden sein, weil dieses alle anderen Stoffe, selbst das Eisen, zerfressen hätte. Es wurde derselbe mit einer Inschrift versehen später in Delphi aufbewahrt. *Ungula.*

ὁπλίζω, aor. 1. ὥπλισα, ep. σσ, med. 1. pl. auch ὁπλισάμεσθα u. pass. 3 pl. dor. u. ep. ὅπλισθεν st. ὡπλίσθησαν, nebst den ep. Nebenff. ὁπλέω u. im Med. **ὅπλομαι** (ὅπλον), 1) Act. zurüsten, zurecht machen, dah. zubereiten, anschirren, ausrüsten, insbes. zum Kampf rüsten, mit Ausrüstungsstücken, Waffen versehen, bewaffnen, was in Athen zuw. für die Aermeren von den vermögendern Genossen ihres Demos geschah. Bei Thuc. im Bes. schwere Rüstung geben, schwer bewaffnen, u. bei Herod. auch: in Waffen halten oder üben. Constr. mit τί u. τινά, u. zwar τινί mit etwas, auch τοῖς ὅπλοις, und ἀπό τινος von etwas. *Instruo, paro, armo.* 2) Pass. u. Med. ausgerüstet werden, sich rüsten, sich anschicken, sich schmücken (zum Tanze), im Bes. sich bewaffnen od. waffnen, dah. (ὁ) ὡπλισμένος ausgerüstet, mit Waffen versehen, der Bewaffnete, abs. u. τινί mit etwas. Uebertr. sich wappnen, θράσος mit Muth. *Accingo me, armo me.* 3) Med. a) sich *(sibi)* zurüsten, zubereiten, bereiten, τί. b) ἵππους seine Rosse anschirren. Dav.

ὅπλισις, εως, ἡ, u. poet. u. Sp. **ὁπλισμός,** ὁ, Rüstung, Ausrüstung, ναυβάτης Schiffsausrüstung, Schiffsbemannung. Insbes. Waffenrüstung, Bewaffnung, Art der Waffen, Waffen, *armatura.* (Aehnl. ὅπλισμα, τό, doch heisst dies poet. auch die gerüstete Kriegsflotte.)

ὁπλῑτ-αγωγός, 2. (ἄγω), Hopliten führend, τριήρεις, ναῦς Hopolitentransportschiffe, *gravis armaturae militibus vehendis idoneus.*

ὁπλῑτεύω, unter dem schwer bewaffneten Fussvolk oder als Hoplit dienen, ein Hoplit sein, *gravis armaturae miles sum.* V.

ὁπλίτης [ῑ], ου, ὁ (ὅπλον), der Hoplit, d. i. schwerbewaffnete Infanterist od. Krieger zu Fuss. Seine Waffen waren a) ὅπλον, ein grosser Schild, der den Leib von den Schultern bis zu den Knieen deckte u. durch einen Riemen (τελαμών) gehalten wurde, dah. der Name ὁπλίτης. Zu Alexanders Zeit trugen sie an dessen Stelle eine ἀσπίς (einen runden) oder θυρεός (einen länglichen) Schild, b) ein eherner Helm u. Harnisch (κράνος u. θώραξ). c) Beinschienen (κνημῖδες). d) ein kurzer Säbel (μάχαιρα). e) ein langer Speer (δόρυ), an dessen Statt die Makedonier die σάρισσα hatten. Nachdem sie vorzüglich von den Doriern ausgebildet worden waren, beruhte auf ihnen die eigenthümliche Stärke der hellenischen Heere. *Gravis armaturae miles.* (Poet. als Adj. schwer bewaffnet.) Dav.

ὁπλῑτικός, 3. zu den Hopliten gehörig, aus Hopliten bestehend. Subst. a) τὸ ὁπλ. u. τὰ ὁπλ. die Kunst, die schweren Waffen zu führen, ein Fechterstück, οἱ τὰ ὁπλ. ἐπιτηδεύοντες die Fechtkünstler. b) das schwerbewaffnete Fussvolk, das Hoplitenheer, die Hoplitenmacht, die Hopliten. *Qui e militibus gravis armaturae constat, armis gravibus pugnandi ars, milites gravis armaturae.*

ὁπλῑτο-πάλας, ου, ὁ, poet. schwerbewaffneter Kämpfer, *graviter armatus.*

ὁπλοθήκη, ἡ, Sp. Zeughaus.

ὅπλομαι, s. ὁπλίζω.

ὁπλο-μαχέω, in vollständiger Rüstung mit Waffen kämpfen, *armis certo.*

ὁπλο-μαχία, ἡ (μάχομαι), das Kämpfen mit den schweren Waffen, die Kunst (Uebung, Unterricht) als Schwerbewaffneter in der Schlachtordnung zu kämpfen, überh. Taktik, Kriegskunst, *tractatio armorum.*

ὅπλον, τὸ (Wurz. ἐπ in ἕπω, ἕσπον ich bin um etwas beschäftigt, bearbeite), meist im Plur., Geräth, Rüstzeug, Werkzeug, dah. im Bes. 1) ep. Schiffsgeräth, Takelwerk, Takelage, bes. Taue, Segel u. Raen, τὰ ὅπλα κατατείνειν Segel u. Taue einziehen, u. ὅπλον ein Tau, ion. auch von Tauen od. Stricken überh. *Armenta, rudentes (rudens).* 2) ep. Handwerkszeug, insbes. des Schmiedes. *Instrumenta.* 3) Kriegsgeräth, Bewaffnung, Waffengattung, im Sing. u. τὰ ὑπηρετικὰ ὅπλα untergeordnete Waffengattungen, wie denn insbes. die der Schleuderer u. Pfeilschützen bei den Griechen in Verachtung war. *Armatura.* Insbes. aber a) die Waffen, und bes. die schweren Waffen, näml. der grosse Schild der Hopliten (s. ὁπλίτης) u. ihre Lanze, dah. προβαλέσθαι τὰ ὅπλα Schilde und Speere, jene zum Schutz vor sich halten, diese zum Angriff fällen, aber ὅπλον ἐκ χειρός ist die Handwaffe, das Schwert im Gegens. zur Schutzwaffe. Es hiess nun τοῖς ὅπλοις durch Waffengewalt, αὐτοῖς ὅπλοις mitsammt den Waffen, ἐν, ἐφ', ξὺν ὅπλοις, μεθ' ὅπλων, ὑπὸ τοῖς ὅπλοις in, unter den Waffen, bewaffnet, ὁ ἐπὶ τῶν ὅπλων (στρατηγός) der Militärstrateg zum Unterschied von den Verwaltungsstrategen, ἐς, ἐπὶ τὰ ὅπλα ἔρχεσθαι, ἰέναι, τρέχειν, φέρεσθαι zu den Waffen eilen, unter die Waffen treten, τὰ ὅπλα ἁρπάζειν, λαμβάνειν mit u. ohne εἰς τὰς χεῖρας die Waffen ergreifen, doch Letzteres auch die Waffen erhalten, τὰ ὅπλα ἀναλαμβάνειν die Waffen anlegen, ὅπλα παρέχεσθαι als Hopliten dienen, ἐν ὅπλοις μάχεσθαι in ganzer Rüstung fechten, ὅπλα ἐπιφέρειν τινί, ἐπί τινι u. ἐπί τι die Waffen erheben gegen etwas, etwas mit Waffen angreifen, τὰ ὅπλα ἐκλείπειν die Waffen verlassen, z. B. um zu einer Berathung zu gehen, wo man unbewaffnet zu erscheinen pflegte, aber ἀποβάλλειν, ἀφιέναι sie wegwerfen. *Arma.* b) concr. die Bewaffneten, bes. Schwerbewaffneten = ὁπλῖται, z. B. πολλῶν μεθ' ὅπλων mit vielen Bewaffneten, ἐξέτασιν ὅπλων ποιεῖσθαι eine Musterung der Bewaffneten halten. *Armati.* c) der Waffenplatz, wo die Waffen zusammen aufgestellt sind, ἐφ' ὅπλοις auf den Waffenplätzen, und da

dies vor dem Lager zu geschehen pflegte, auch die Vorderseite des Lagers, das Lager, der Wachtposten, Posten, dah. ἀπὸ τῶν ὅπλων entfernt vom Lager, ähnl. ἔξωθεν ἐκ τῶν ὅπλων aus dem Lager, πρὸ τῶν ὅπλων vor dem Lager, ähnlich πρόσθεν. Ebendeshalb heisst τίθεσθαι τὰ ὅπλα die Waffen aufstellen, ablegen, sich lagern, ἄντια sich gegenüber lagern, doch legte man auch den Schild vor sich hin u. steckte den Spiess in die Erde beim Haltmachen, dah. heisst es auch: die Waffen hinstellen, Halt machen, ähnl. wie τὰ ὅπλα ἔκειντο, u. da man bei Musterungen u. s. w. die Waffen niederlegte, auch überh.: sich aufstellen, ἐν τάξει, ἐς τάξιν in Reih u. Glied, ἄντια Front machen, u. zwar ἔς τι, ἔν τινι wohin od. wo, περί τι um etwas, πρός τι bei etwas, πρό τινος vor etwas od. Jmdm. *Castra.* Dav.

ὁπλοποιική, ἡ, die Kunst Waffen zu schmieden.

ὁπλότερος u. **ὁπλότατος**, 3. ep. Comp. u. Superl. (viell. synk. mit dem Umlaut ο von ἁπαλός, Buttm. von ἕπομαι), jünger, später, jüngster, spätester, abs. od. τινί an etwas, *minor* u. *minimus natu.*

ὁπλοφορέω, Waffen tragen, τινί mit od. in etwas, *arma gero.* (Im Pass. Sp. von Leibwachen begleitet werden.) V.

ὁπλο-φόρος, 2. (φέρω), bewaffnet, τάξις Waffendienst. Subst. der Bewaffnete. *Armatus.*

ὁποδαπός (ποδαπός), 3. was für ein Landsmann, [*cuias.*

Ὀπόεις, s. Ὀποῦς.

ὁπόθεν, ep. **ὁππόθεν**, Adv. (πόθεν) woher, von wannen, von woher, von wo, wovon, ὁπόθεν τύχοιεν von einem beliebigen Punkte; bisw. scheinbar für wo, *un^e.* [*cunque.*

ὁποθεν-οῦν, Adv. von wo nur sonst her, *unde-*

ὁπόθι, s. ὅπου.

ὅποι, correl. z. ποῖ, ep. auch **ὁππόσε**, Adv. (πόσε) 1) wohin, ὅποι ἄν wohin nur, ὅποι ποτέ wohin auch immer, ὅποι προσωτάτω so weit wie möglich; auch: dahin wohin, abs. od. mit dem Gen. ὅποι γῆς, ὅποι γνώμης wo in der Welt, wo im Sinne hin. Bisw. scheinbar für wo od. wann, so ὅποι καθέσταμεν wohin angelangt wir Rast gemacht, ὅποι χρηστέον eigtl. wohin zu führen nöthig sei, od. σοὺς ὅποι πόνους κατοικτιοῦσιν eigtl. bis auf welchen Punkt sie deine Leiden gedeihen lassen wollen, bevor sie sich deiner erbarmen, d. h. wenn sie sich erbarmen wollen. *Quo, quorsum, quocunque.*

ὁποῖος, 3., ep. auch **ὁπποῖος** (ποῖος), ion. **ὁκοῖος**, was für einer etwa, welcherlei Art, wie beschaffen, auch: so beschaffen wie, ein solcher wie, wie, welcher, u. so relat. = οἷος, ὁποῖός τις, ὁποῖόν τι wie einer nur immer, wie es, ὁποῖον ἄν was auch immer, ὁποῖος ἄν τις ὦ wie ich mich auch verhalten mag, ὁποῖον στάντα mag es sich gestellt haben wie es will, brachyl. ὅτι τῶν κακῶν ὁποῖον οὐχί jedwede Art der Leiden. *Qualis, qualiscunque, quis, uter.*

ὁποιοστισοῦν, ὁποιατισοῦν, gen. ὁποιουτινοσοῦν, ὁποιαστινοσοῦν u. s. w., irgend ein, τοὺς ὁποιουστινασοῦν man mag sie nennen wie man will, *qualiscunque.*

ὅποι-περ, Adv. wohin gerade, *quo quidem.*

ὀπός, ὁ (lat. *suc-us*, ahd. *saf*, kirchsl. *soku*, lit. *sunka* Saft), der Saft der Pflanzen, bes. der Milchsaft, welcher aus der Wunde einer Pflanze herausträufelt. Insbes. der Saft des wilden Feigenbaumes, den man theils zum Gerinnen der Milch gebrauchte, Feigenlab, theils um Pfeile damit zu bestreichen, weil er nach der Ansicht der alten Aerzte die Eigenschaft hat, die Wunden zu verschlimmern u. offen zu erhalten. *Lacrima arboris, succus* [*caprifici.*

ὀπός, Gen. von ὄψ.

ὁποσάκις, Adv., so oft als, *quoties.*

ὁποσά-πους, ποδος, ὁ, ἡ, wie viel Fuss lang, *quot pedum.*

ὁπόσος, 3., ep. auch **ὁππόσος** und **ὁπόσσος** (πόσος), ion. **ὁκόσος**, wie gross, ἐφ' ὁπόσον in wie weit, und bes. im Plur. wie viel, so viel als. *Quantus, quot, quotquot.*

ὁποσοσ-οῦν, neutr. ὁποσονοῦν, gen. ὁποσονοῦν, nom. plur. ὁποσοιοῦν, wie gross auch immer, im Gen. um was für einen hohen Preis auch immer, doch auch: auch nur noch das Geringste, auch noch so wenige. *Quantuscunque, quantulumcunque, quantumvis pauci.*

ὁπόσσος, s. ὁπόσος.

ὁποστοσ-οῦν, der wievielste auch immer, der allerletzte, *quotuscunque*, von ὁπόστος, 3. der wievielste.

ὁπότε, ep. **ὁππότε** (πότε), ion. **ὁκότε**, u. wird der Inhalt von Nebenumständen abhängig gemacht, **ὁπόταν**, bei Hom. ὁππότε κε u. ὁπότ' ἄν, nebst **ὁπηνίκα**, correlat. z. πηνίκα, Conj. u. Adv. der Zeit, 1) dann wann, wann, zu welcher Zeit, ὁπηνίκα auch mit hinzugef. Gen. τῆς ὥρας wann u. zu welcher Stunde. *Quando, quandoquidem.* 2) als, da als. *Cum.* 3) so oft als, so oft (mit Opt.), ἦν ὁπότε manchmal. *Quoties.* 4) wenn, im Fall wenn od. dass, insofern, wenn einmal, da einmal, sintemal, weil. *Si, quoniam.* Ueber die Constr. vgl. die Gramm.

ὁπότερος, 3., ep. **ὁππότερος** (πότερος), ion. **ὁκότερος**, correlat. z. πότερος, u. **ὁποτεροσοῦν**, 1) welcher von beiden, von einzelnen Personen, u. im Plur. von zwei Parteien. *Uter, utricunque.* 2) einer von beiden, im Plur.: einer von beiden Theilen, ὁπότεροι = ὁποτεροιοῦν. *Alteruter.* Adv. **ὁπότερα** (ὁκότερα) u. **ὁποτέρως** auf welche von beiden Arten, in welcher Weise, wie, mit folg. ἤ, εἰ ob, oder ob. *Utro modo, utrum.*

ὁποτέρωσε, Adv. nach welcher von beiden Seiten hin, nach welcher Seite, wohin, *utro.*

ὅπου (ποῦ), ion. **ὅκου**, poet. ὁππόθι (πόθι), 1) wo, an welcher Stelle, allwo, dorthin od. dahin wo, u. so auch entsprechend dem Demonstr. τούτους, ταύτην, = οἷς u. s. w., dah. worin, z. B. Xen. mem. 3, 5, 1, ἔστιν ὅπου an mancher Stelle, u. οὐκ ἔστιν ὅπου nirgends, ὅπου ἄν wo auch nur, wo nur, ὅπου μή wo nicht, ausser. Auch mit dem Gen. τῆς πόλιος ὅκου an welcher Stelle der Stadt, ὅπου τῶν λεγομένων wo im Gespräche. Bisw. = ὅποι, doch oft nur scheinbar, so ὅπου βέβηκεν wo er weile. *Ubi, quo.* 2) von Zeit u. Umständen: unter welchen Umständen, wann, zu der Zeit wo, indem; οὐκ ἔσθ' ὅπου nie. *Quum, dum.* 3) causal, Grund u. Rechtfertigung einer Behauptung einführend, bes. mit γέ u. καί, wofern, sintemal, da, weil. *Quandoquidem, quoniam.*

ὁπου-οῦν, Adv. wo auch immer, *ubivis.*

ὅπου-περ, wo gerade, *ubicunque.*

Ὀποῦς, οῦντος, ep. **Ὀπόεις**, εντος, ὁ, Hauptstadt der opuntischen Lokrer, Vaterstadt des Patroklos. Die Einw. οἱ **Ὀπούντιοι.**

ὅππη, ὁππόθεν, ὁπποῖος, ὁππόσος, ὁππότε, ὁππότερος, s. ὅπη u. s. w. **ὁππόθι**, s. ὅπου. **ὁππόσε**, s. ὅποι. **ὅππως**, s. ὅπως.

ὁπποτέρωθεν, ep. Adv. von welcher von beiden Seiten, welcherseits, *ex utra parte.*

ὀπταλέος, s. ὀπτός.

ὀπτανεῖον, τὸ, Sp. Küche.

ὀπτάνομαι, Pass., N. T. sich sehen lassen.

ὀπτασία, ἡ, N. T. die Erscheinung.
ὀπτάω (ὀπτός), braten, rösten, backen, dörren, abs. od. τί etwas, od. τινός von etwas. *Asso, coquo, torreo igni.* (Buc. auch ὀπτέω.)
ὀπτήρ, ῆρος, ὁ (St. ὀπ, s. ὁράω), Späher, Kundschafter, *speculator*. (Dav. ὀπτήρια, τά, poet. Geschenke beim Anblick einer Person.)
ὀπτίλος, ὁ, Sp. das Auge.
ὀπτός, 3. (für ποπτός, Wurz. πεπ in πεπτός, πέπτω), daz. ep. **ὀπταλέος**, 3. gebraten, gekocht, geröstet, gebacken, gebrannt, πυρί am Feuer, ἐκ πυρός vom Feuer erweicht, ὀπτὴ πλίνθος Ziegelstein. *Assus, coctus, exustus.*
ὀπυίω, inf. praes. ep. ὀπυιέμεν u. ὀπυιέμεναι st. ὀπυίειν (nur im Präs. u. Impf.), (nach Lob. v. ὀπή) ep., poet. u. Sp., 1) Act. ehelichen, heirathen, zur Frau nehmen, vom Manne, absol. ὀπυίοντες Verehelichte, ἀναφανδόν öffentlich, d. i. nach Brauch u. Sitte, od. τινά. *Uxorem duco s. habeo.* 2) Pass. u. Med. sich verheirathen lassen, Ehefrau werden. *Nubo.*
ὄπωπα, s. ὁράω. **ὀπωπή**, s. ὄψις.
ὀπώρα, ion. **-ρη**, ἡ (ὥρα), 1) Spätsommer, Nachsommer, Frühherbst, d. i. die Zeit vom Aufgange des Seirios (Ende Julius) bis zum Frühuntergange der Plejaden (Eintritt der stürmischen Jahreszeit, χειμών), τεθαλυῖα genannt, weil in ihr die Früchte zur Reife kommen. *Auctumnus incipiens.* Dah. 2) concr. Ernteertrag, Traubenertrag, Obst. *Fructus auctumnalis.* (Poet. auch: Jugendzeit.) Dav.
ὀπωρίζω, fut. part. ion. ὀπωριεῦντες, Herbstlese halten, abs. u. τί von etwas, *fructus auctumnales colligo.*
ὀπωρῖνός (eigtl. ῐ), 3. ep. frühherbstlich, ἀστήρ Hundsstern, Seirios (s. ὀπώρα), Βορέας zur Herbstzeit, wo er nämlich regelmässig weht, Trockenheit bringt u. die Früchte reift, *auctumnalis.* [*ctuum emtor.*
ὀπωρ-ώνης, ου, ὁ (ὠνέομαι), Obstpächter, *fru-*
ὅπως, ep. auch ὅππως, ion. ὅκως, correlat. zu πῶς, 1) Adv. wie, so wie, auf welche Weise, auf die Weise wie, je nachdem, ὅπως κε wie nur immer, auch mit dem Gen. παιδείας ὅπως ἔχει wie es mit seiner Einsicht steht. In der Redensart οὐκ ἔσθ' ὅπως es giebt keine Weise wie, wird es Adv. u. heisst: auf keine Weise, nimmermehr, nie, u. in οὐκ ἔσθ' ὅπως οὐ auf jegliche Weise, jedenfalls. Es wird dah. bisw. eingeschoben, ohne die Structur zu ändern, wie in οὐ γὰρ γένοιτ' ἂν ταῦθ' ὅπως οὐχ ὧδ' ἔχειν = οὐκ ἂν γένοιτο οὐδαμῶς ταῦτα οὐχ ὧδε ἔχειν. Elliptisch steht nun οὐχ, auch οὔκουν (näml. ἐρῶ) ὅπως nicht nur nicht, geschweige dass, u. οὐχ ὅπως — ἀλλὰ καί nicht nur nicht — sondern sogar, od. οὐχ ὅπως — ἀλλ' (ἀ) οὐδέ od. μηδέ nicht nur nicht, sondern nicht einmal. Aehnl. μὴ ὅπως verst. λέγε. Seltener steht es = ὡς bei Vergleichungen u. beim Superl., z. B. ὅπως ἄριστα aufs Beste. *Quomodo, sicut, quam.* 2) von der Zeit: wie, als, wann, sobald als, so oft als, = ὅτε. *Quum, quo tempore, quoties.* 3) zur Angabe des Zweckes (während ἵνα die Absicht bezeichnet), dass, auf dass, damit, um zu, zunächst nach Worten, die ein Berathen od. Sorgen, Bestreben ausdrücken, wo man auch im Deutschen noch wie gebrauchen kann, od. causal, ὅπως δή insofern offenbar (Od. 4, 109), dann, aber selten, nach den Begriffen „befehlen, bitten, überreden", wo gew. der Inf. folgt, od. nach einem verneinenden Verbum *dicendi* od. *sentiendi*, wo ὅπως = ὅτι steht, indem die Frage, die es andeutet, gleich einer Verneinung ist. Elliptisch endlich steht es in Sätzen, welche eine starke Besorgniss, u. demzufolge eine Ermunterung oder Warnung enthalten, indem man σκόπει, ὅρα vorher supplirt, ὅπως μή dass nur nicht. *Ut.* Das Genauere über die Constr. s. in den Gramm.
ὁπωσ-δήποτε, ὁπωσ-οῦν; ὁπωστι-οῦν, Adv., wie auch immer, wie nur immer, irgend wie, od. Gott weiss wie, d. i. auf künstliche Weise, also: nicht auf natürliche od. rechtliche Weise; dann aber auch: auch nur irgendwie, einigermaassen, οὐδ' ὁπωσοῦν u. οὐδ' ὁπωστιοῦν auch nicht im Mindesten, keinesfalls, durchaus nicht. *Quocunque modo, quomodocunque, tantillum.*
ὅπωσ-περ, auch **ὅκωσ-περ**, Adv. gerade wie, ganz wie, *quemadmodum quidem.*
ὅρᾱμα, ατος, τό (ὁράω), Sp. der Anblick, das Schauspiel, die Erscheinung, *spectaculum.*
ὀράνιος, 3. s. οὐράνιος.
ὁρᾱτός, 3. zu sehen, zu schauen, sichtbar, τινί womit. Subst. (τὸ) ὁρ. u. τὰ ὁρ. etwas Sichtbares, das Sichtbare, adv. ἐν ὁρατῷ sichtbar, *qui sub adspectum cadit.* V.
ὁράω, ὁρῶ, ep. ged. ὁρόω, u. ion. ged. ὁρέω, 2. pers. ὁρᾷς, ep. ged. ὁρ ̓ᾱς, opt. ep. ὁρόωτε st. ὁρῷτε, inf. ὁρᾶν u. ep. ged. ὁράαν, part. ὁρῶν u. s. w., ep. fem. ὁρόωσα, ion. ὁρέων, -έοντος u. s. w., Andere -έωντος, impf. ἑώρων, ion. ὥρων, ὥρα u. s. w., 3 pl. ὥρων, ep. ὅρων, pf. ἑώρακα, 3 pl. N. T. ἑώρακαν, plqpf. ἑωράκειν. Med. depon. **ὁράομαι, ὁρῶμαι**, 2 sing. ep. ὅρηαι wie von ὅρημαι statt ὁρᾷ (St. Ϝορ, s. ὅρομαι, ahd. *gi-war* gewahr, *wara consideratio* u. mhd. *war-nehmen*, alts. *waron animadvertere*, ahd. *warten videre*), aber v. St. ὀπτ (Skt. *ik-sh*) fut. **ὄψομαι**, u. N. T. conj. aor. 1. ὄψησθε, pf. ὄπωπα, plqpf. ὀπώπει, ion. ὀπώπεε, pass. ὦμμαι, ὦπται, aor. pass. ὤφθην, fut. pass. ὀφθήσομαι, St. Ϝιδ s. εἶδον, εἰδόμην, οἶδα, sehen, 1) intr. sehend sein, sehen können, schauen, blicken, achten, aufmerksam sein, mit πάλιν wegblicken, a) abs. ὁρᾷς; siehst du? nämlich wie schlecht du Wort hältst, Soph. El. 628, u. so steht es bald mit u. ohne ὡς parenthetisch in die Rede eingeschoben, bald voran oder sonst, ohne auf die Structur des Satzes einen Einfluss zu haben. Aehnl. οὐχ ὁρᾷς ironisch, doch freilich, od. οὐχ ὁρῶ ich weiss nicht, ὅρα bedenke. Im Part. ὁρῶν nach eigener Anschauung, ὁρῶντα λέγειν Hellsehendes, d. i. Klares, Gesundes, Wahres reden. b) mit Präpp. εἴς τι od. εἴς τινα auf etwas od. Jmdn sehen, seinen Blick od. sein Augenmerk richten, ähnl. πρός τινα seine Augen auf Einen richten u. Hülfe od. Unterstützung von ihm erwarten, also seine Hoffnung auf ihn setzen, u. πρός τι auf etwas die Augen haben, πρὸς τὰ χρηστά auf Menschen sehen, die sich brav zeigen, insbes. etwas einzig u. allein im Auge haben, doch heisst πρός τι ὁρᾶν auch: nach etwas zu gerichtet sein, nach etwas hin liegen, τὸ πρός τι ὁρῶν das nach etwas zu gelegene Stück, ἐπί τι über etwas hin, u. ἔκ τινος von etwas aus. c) mit Frags. u. Relativs., mit ὅτι, ὡς wie, dass, mit ὅπως dahin sehen, sich Mühe geben, alles daran setzen dass, mit εἰ wohl zusehen, aufmerken ob, bei φίλως ὁρᾶν gern sehen wenn, mit μή u. ὅπως μή zusehen ob nicht, Acht haben, sich vorsehen, hüten dass. *Video.* 2) trans. sehen, erblicken, ansehen, wahrnehmen, merken, bemerken, erkennen, Einsicht haben, einsehen, wissen, auch Acht haben, beachten, beabsichtigen, sorgen für etwas, τί, z. B. φῶς = leben, dah. οὐκέτ' ὄψεσθαι = todt sein, πάντα d. i. κακά (Soph. Aj. 379), belauern, erspähen, od. τινά, u. zwar mit hinzugef. Adj. od. Part. dass er, was bisw. zu ergänzen ist,

wie Thuc. 1, 80, wo zu τοὺς ἐν τῇ ἡλικίᾳ zu ergänzen ἐμπείρους ὄντας πολλῶν πολέμων, ähnl. auch mit dem Nom. des Part., wie bei αἰσθάνεσθαι od. mit Relativs. od. andern Nebens., wo das Subj. des Nebens. oft als Object in den Hauptsatz gezogen ist, selten mit Acc. c. inf., u. zwar ἐλεεινόν mit kläglichem Blick, δριμύ fürchterlich, ἥδιον lieber sehen od. haben, od. ἐν ὀφθαλμοῖσιν u. ὀφθαλμοῖσιν vor Augen, doch τοῖς αὐτοῖς ὀφθ. auch: mit selbigen Augen, παρ' ἃ τῷ λογισμῷ βέλτισθ' ὁρῶσί τι πράξουσιν gegen die eigene bessere Einsicht handeln, und ὁρᾶν πρός τινα Jmdn mit Einem vergleichen. Im Pass. gesehen werden, sichtbar od. bemerkbar werden, sich zeigen, erscheinen, abs. μάλιστα ὤφθη es nahm sich am besten aus, τὰ ὁρώμενα das, was man sieht, die sichtbaren Dinge, od. τινί u. ὑπό, ἀπό τινος von Jmdm, von Jmdm her, od. mit Part. man sieht, dass er. *Adspicio, specto, intelligo, animadverto, cognosco, curo, vereor, caveo, malo.*

Ὄρβηλος, ὁ, Gebirge im Nordosten Makedoniens an der Grenze von Thrakien, jetzt Perin-Dagh.

ὀργάζω (St. ἐργ in ἔοργα, ἐργάζομαι), weich machen, kneten, gerben, τί, *manibus subigo.*

ὀργαίνω (ὀργή), poet. 1) trans. zornig machen, zum Zorn reizen, τί. *In iram exstimulo.* 2) intr. zürnen. *Irascor.*

ὄργανον, τὸ (St. ἐργ in ἐργάζομαι), Geräth, Werkzeug, τινός, ἐπί τι von etwas, auch von Menschen gebraucht; insbes. aber von musikal. Instrumenten, παρεντείνειν es durch Anspannen der Saiten stärker stimmen, *instrumentum.* (Von ὄργανος, 3. poet. bildend. Dav. ὀργανικός, 3. Sp. wie eine Kriegsmaschine wirkend.)

ὀργάς, άδος, ἡ (Skt. *urg-asvat* strotzend, s. ὀργή), feuchte, üppig fruchtbare Gegend, im Plur. Marschland. Im Bes. mit ἱερά der Gottheit zum Eigenthum geweihte fruchtbare, doch unbenutzte Länderei, wie die zwischen Athen u. Megara als Grenzscheide liegende. *Terra pinguis, regio deo sacra.* V.

ὀργάω, u. med. **-άομαι** (Skt. *urgami* nähre, kräftige), 1) schwellen, strotzen, bes. vom schwellenden Heranreifen der Früchte, dah. τὰ παραθαλάσσια τῶν καρπῶν ὀργᾷ ἀμᾶσθαι d. h. sie stehen mit ihren Früchten zur Ernte reif. *Turgeo.* 2) übertr. vor Eifer glühen, eifrig sein, leidenschaftlich bemüht sein, hitzig verlangen, abs. ὀργῶν leidenschaftlich, od. πρός τι nach etwas, od. mit Inf. *Flagro studio.*

ὀργή, ἡ, dor. **ὀργά** (St. Ϝοργή, vergl. ὀργάω, Skt. *urg, urga, urgas* Kraftfülle, Saft, Thatkraft, *urgitas* kräftig), auch im Plur. 1) Trieb, Eifer, insbes. Feuereifer, Neigung, Gefühle, Sinnesart, Charakter, ὀργήν an Sinnesart, ὀργὴν ἄκρος heftigen Charakters, αὐτόγνωτος ὀργά frei entschlossenes Trachten, näml. nach dem, was das Gesetz verboten, u. im Plur. κερτόμιοι ὀργαί frevle Necklust, ἀστυνόμοι staatsgründende u. ordnende Triebe, Sinn für staatliche Ordnung, ὀργῇ χαλεπῇ χρῆσθαι ein heftiges Temperament offenbaren, u. ὀργὰς ἐπιφέρειν τινί Jmdm willfährig sein. *Animi impetus, indoles, natura.* 2) Im Bes. heftige Gemüthsbewegung, Aufwallung, Heftigkeit, Leidenschaft, Unwille, Missmuth, zornige Stimmung, Erzürnung, Zorn, Wuth, u. bisweilen das, was daraus folgt: Ahndung, Strafe, τὰ τῆς ὀργῆς Aeusserungen des Zorns, ἐρωτικὴ Erbitterung durch Eifersucht, u. prolept. εὐμενεῖς ὀργὰς κατασχεθεῖν gnädig den Zorn zurückhalten. Abs. od. τινός Jmds, u. über oder wegen etwas, doch sagte man auch παρά τινος von Jmdm, u. ἀμφί τινι bei etwas, ferner εἴς, πρός, ἐπί τινα gegen Jmdn, dah. τὴν ὀργὴν τινος εἴς τι ἔχειν seinen Unwillen über etwas bis auf eine Gelegenheit festhalten, ὀργὴ προσπίπτει τινὶ ἔν τινι Zorn dringt Einem in etwas ein, ferner εἰς ὀργὴν τίθεταί τι man zürnt auf etwas, ὀργὴν ποιεῖσθαι in Zorn gerathen, empört sein, seinen Hass beweisen, τινί gegen Jmdn, auch mit folg. εἰ, ἄν, u. οὐδεμίην sich nicht erzürnen, ähnl. ἐν ὀργῇ ποιεῖσθαί τινα über Einen zürnen, oder ἐν ὀργῇ, δι' ὀργῆς ἔχειν τινά, ὀργὴν ἔχειν πρός τινα Missstimmung gegen Einen hegen, in Missstimmung gegen ihn, auf ihn aufgebracht sein, Einem zürnen, u. ὀργή τινος ἔχει τινά Jmdn befällt Wuth über etwas, doch heisst ὀργὴν ἔχειν auch: den Zorn an sich halten, dag. ὀργαῖς χρῆσθαι Leidenschaftlichkeit ausüben, ὀργῇ χρεόμενος in der Leidenschaft, ähnl. ὡς εἶχε ὀργῆ und ὀργῆς in seinem Zorne, u. adv. ὀργῇ, δι' ὀργῆς, ἐξ ὀργῆς, κατ' ὀργήν, μετ' ὀργῆς, ὑπ' ὀργῆς voll Wuth, im Zorn, in der Aufwallung, aus Erbitterung, aus Zorn, durch seine Hastigkeit od. Leidenschaftlichkeit, mit Leidenschaft, leidenschaftlich, u. πρὸς τὴν ὀργὴν bei seinem Zorne od. auch aus Missmuth. *Ira.*

ὄργια, τά, nicht in att. Pr. (St. Ϝεργ in ἐργάζομαι, ἔρδω), 1) heiliges Opfer, Opferweihen. *Sacra.* Insbes. 2) geheime religiöse Gebräuche, Geheimdienst, mit welchem eine Gottheit verehrt wird, so der der Kabeiren, Kybele, Demeter, aber bes. der Bakchosdienst mit seiner σκευή, seinem Kostüm u. seinem wilden, nächtlichen Schwärmen auf Bergen u. in Thalschluchten unter Fackelschein u. Musik u. bei Reigentänzen, wobei sich in der allgemeinen Verzückung u. Schwärmerei mancherlei Wunder begaben. *Orgia.* Dav.

ὀργιάζω, 1) intr. ein Opfer od. eine gottesdienstliche Feier halten, abs. insbes. die bakchische Feier begehen. 2) trans. einen Geheimdienst (ἱερά) halten od. eine Göttin (θεάν) im geheimen Dienste (τινί) verehren. *Sacra celebro.* Dav.

ὀργιασμός, ὁ, Sp. die Feier der Orgien, besond. des Bakchos (περὶ τὸν Διόνυσον), *sacrorum peractio.*

ὀργίζομαι, Pass. mit fut. med. ὀργιοῦμαι (ὀργή), in Leidenschaft gerathen, erbittert werden, sich zornig zeigen, zürnen, theils abs. τὸ ὀργιζόμενον τῆς γνώμης die aufgeregte Stimmung, oder mit folg. ὅσοι st. ἐκείνοις ὅσοι, theils τινί Jmdm, über Jmdn oder etwas, doch auch τινός über etwas, ähnl. περί, ὑπέρ, ἀντί τινος wegen, über etwas oder Jmdn, διά τι od. τινα durch etwas, vermittelst od. wegen Jmds, περί τι in Bezug auf etwas, ferner mit folg. ἤν, ὅτι, oder mit folg. Inf. u. τῷ, oder mit Part., auch im Pass. ἀδικούμενος über Beeinträchtigung. Aber τί in etwas, u. mit κραυγῇ heisst es: seinen Zorn durch Geschrei äussern, ähnl. ὅσον ἀπὸ βοῆς ἕνεκα soweit es eben durch Geschrei möglich war. *Irascor.*

ὀργίλος, 3. (ὀργή), Adv. -ίλως, zornig, *iracundus.*

ὄργυιά, ἡ, ep., sonst **ὀργυιά**, ion. **ὀργυιή**, mit gen. pl. ὀργυιέων (ὀρέγω, Skt. *arg*, u. dav. *ragis* Reihe, Zeile, Zend. *erezu* Finger, Doederl. vergl. lat. *rogare* in *prorogare* u. *rogus*), die Strecke zwischen den ausgestreckten Armen, die Klafter, Maass von 6 Fuss, ἐν ἕνδεκα ὀργυιῇσι εἶναι 11 Klaftern messen, *ulna.* [Sereth.

Ὀρθησσός, ὁ, Nebenfl. des Ister in Skythien, j.

ὄρεγμα, τό, poet. das Ausstrecken, Darreichen, ὀρέγματα προτείνειν sich geschäftig regen, *porrectio.* V.

ὀρέγω, ep. **ὀρέγνῦμι**, aor. 1. med. ep. auch ὀρεξάμην, pf. med. ὀρώρεγμαι, 3 pl. ion. ὀρωρέχαται, plqpf. 3 pl. ὀρωρέχατο, u. als verl. poet. Nebenf.

ὀριγνάομαι (Skt. *arg*, *argami* erlange, *range* strecke mich, lat. *rego*, goth. *rakja*, *ut-rackja* recke aus), I) Act. 1) recken, strecken, ausstrecken, entgegenstrecken, τί, u. zwar εἴς τι zu etwas, τινί Jmdm. *Porrigo.* 2) reichen, darreichen, geben, τί, u. zwar τινί. *Praebeo.* II) Med. sich strecken, sich oder das Seine (Il. 24, 506 χεῖρ' seine Hand, doch nach Doederl. für χειρί sich mit der einen Hand recken d. i. zu erlangen suchen) ausstrecken, langen, theils abs. oder ποτὶ δειρήν nach dem Halse zu, d. i. zum Schutze desselben, ποτὶ στόμα seine Hand nach dem Munde Jmds, um ihn flehend beim Kinne zu fassen, oder τινί mit etwas, χερσί mit den Händen langen (wohin), ποσί weit ausgreifen, im gestreckten Laufe sein, ἔγχει sich auslegen, oder τί etwas erlangen, reichen, treffen, gew. aber τινός oder mit Inf. mit u. ohne τοῦ nach etwas od. Jmdm reichen, langen, zielen, trachten, streben, sich bemühen, etwas wünschen, u. zwar τινί mit oder in etwas, δορί nach Jmdm zielen. *Attingo, appeto, concupisco.*

ὀρειβατέω, Sp. auf Berge klettern, *montes scando.* Von

ὀρει-βάτης, ου, ὁ, poet., u. **ὀρει-δρόμος,** 2. poet., **ὀρεσσι-βάτας, ου, ὁ,** poet. durch die Berge streifend, auf Bergen hausend, wild, *montium habitator.* (Aehnl. poet. ὀρεινόμος, 2. = οὐρεσιβώτης.)

ὀρεινός, 3., **ὄρειος,** 3. (auch 2.), ion. **οὔρειος,** u. ep. u. poet. **ὀρέστερος,** 3. (ὄρος), 1) aus Bergen bestehend, bergig, gebirgig, Bein. der Γᾶ, Mutter der Berge (*fera montium dea*). *Montosus.* 2) a) zum Berg gehörig, ὁδός ein Gebirgsweg, Weg über Gebirge. b) auf den Bergen befindlich oder lebend, im Gebirge, ταῦρος ein Bergstier, ποιμνίοις den Alpenheerden, Θρᾷκες Gebirgsthraker. Subst. ὁ, ἡ, ὀρ. der Gebirgsbewohner, Freund, Freundin der Berge, zur Bezeichnung der Wildheit im Gegens. des Städtischen. *Montanus.*

ὀρεκτός, 3. (ὀρέγω) ep. gestreckt, *porrectus.*

Ὀρεξάρτης, ου, ὁ, Fluss im innern Asien, j. Sir. S. Ἰαξάρτης.

ὄρεξις, ἡ, das Verlangen, die Begierde.

ὀρεο-κόμος, ὁ, der Maulthiertreiber.

ὀρέομαι, s. ὄρνυμι. [*montibus versor.*

ὀρεο-πολέω, Sp. auf Bergen umherschweifen, *in*

Ὀρέσθειον u. **Ὀρέστειον, τὸ,** Stadt in der arkadischen Landschaft Mänalia. Die Umgegend **Ὀρεσθίς, ἡ.**

ὀρεσί-τροφος, 2. ep. (τρέφω) auf Gebirgen erzogen, berggenährt, *in montibus alitus.*

ὀρεσ-κῷος, 2. (ὄρος, u. κάος, κῶς = εἱρκτή, nach Andern von κέομαι), ep. Berghöhlen-Bewohner, Berghöhlen bewohnend, *cava habitans.* Poet. ὀρέσκοος (ὄρος, κέομαι = κεῖμαι) auf Bergen hausend.

ὀρεσσιβάτας, ὁ, s. ὀρειβάτης.

Ὀρέσται, ῶν, οἱ, ein epirotisches Volk der Land-

ὀρέστερος, s. ὀρεινός. [schaft Molossis.

Ὀρέστης, ου, ep. αο, ion. εω, Acc. auch αν, voc. α, ὁ, 1) Sohn des Agamemnon u. der Klytämnestra, ward von seiner Schwester zum Oheim Strophios nach Krisa in Phokis gebracht, wo er Freund des Pylades wurde. (Nach Homer verlebte er seine Jugend in Athen.) Nach Mykenä zurückgekehrt, rächte er den Tod seines Vaters an Aegisthos und Klytämnestra u. herrschte dann selbst daselbst. Er wurde später als Heros verehrt u. war Beschützer der Tegeaten, und als man seine Gebeine nach Sparta schaffte, ging dieser Schutz auf Sparta über. Adj. davon **Ὀρέστειος,** 3. 2) Lucius Aurelius Orestes, röm. Consul 126, bekämpfte die Sardinier. 3) sonst. Eigenn.

ὀρεστιάς, ἄδος, ἡ (ὄρος), ep. bergbewohnend, Νύμφαι Bergnymphen, *monticola.*

Ὀρεστίς, ἡ, Landschaft von Makedonien, südl. von Eordaea.

ὄρεσφι, s. ὄρος. ὀρεύς, ὁ, s. οὐρεύς.

ὀρεχθέω, impf. ὀρ., ep. nur Il. 23, 30, wo es Andere = ῥοχθεῖν brüllen, Doederl. röchelnd brüllen erklären, wie buk. ὀρεχθῆν vorkommt, Andere als Int. von ὀρέγεσθαι fassen, d. i. sie streckten sich um das Eisen, wie es = ὀρέγεσθαι in Ar. vorkommt. [ὄρηαι, s. ὁράω.

ὀρέω, s. ὁράω. ὀρεωκόμος, ὁ, = ὀρεοκόμος.

Ὀρθαγόρας, ου, ὁ, Flötenspieler aus Theben, Lehrer des Epaminondas im Flötenspiel.

ὄρθαι, s. ὄρνυμι. ὀρθεύω, poet. = ὀρθόω.

Ὄρθη, ἡ, Stadt im thessalischen Perrhäbia, nach Strabo Akropolis von Phalanna.

ὀρθήν, s. ὀρθός.

ὀρθιάζω, poet. laut schreien. V.

ὄρθιος, 3. u. 2. (ὀρθός) 1) gradausgehend, aufrecht, aufgerichtet, grade auf, steil, steil in die Höhe, abschüssig, ὀρθίας στῆσαι τρίχας die Haare steigen zu Berge. Subst. u. Adv. ὄρθιον ἰέναι u. πρὸς τὸ ὄρθιον ἐκβαίνειν emporsteigen, emporklimmen, πρὸς ὄρθιον ἄγειν bergan od. einen steilen Weg führen, κατὰ τοῦ ὀρθίου auf dem abschüssigen Terrain herab, ὄρθιον ἐπί τινα grade aus auf Jmdn zu. *Acclivis, arrectus.* 2) übertr. grade, von gradem Charakter. *Rectus.* 3) von der Stimme: hochauf, hoch, hell, laut, νόμος scharfe Tonart, ein Gesang in hoher, feierlicher Weise u. in Spondeenrhythmos. Neutr. pl. ep. als Adv. hellauf, wo es aber Doederl. als Metath. von ῥόθιος erklärt. *Alta voce editus.* 4) in der Kriegssprache von jeder Truppenaufstellung, deren Tiefe grösser ist als die Breite, ὀρθ. λόχοι (*recti ordines*), Compagniecolonnen, welche durch Zwischenräume von einander getrennt, auf einer der feindlichen mehr oder minder parallelen Fronte vertheilt, eine grössere Tiefe als Breite hatten, u. besonders zur Erstürmung steiler von Feinden besetzter Höhen dienten; dah. ὀρθίους ποιεῖσθαι od. ποιεῖν τοὺς λόχους die Lochen colonnenweis aufstellen, ἄγειν sie colonnenweis marschiren lassen.

ὀρθόβουλος, 2. poet. rechtrathend.

ὀρθογώνιος, 2. Sp. gradwinklig. [*peritus.*

ὀρθο-δαής, 2. (δαῆναι), poet. wohlkundig,

ὀρθοδίκαιος, 2. poet. streng und gerecht.

ὀρθόθριξ, τριχος, ὁ, ἡ, poet. haarsträubend.

Ὀρθοκορυβάντιοι, οἱ, Völkerschaft in Medien, u. zwar in Currimabad.

ὀρθό-κραιρος, 3. ep. (κέρας), 1) mit graden Hörnern, nicht verkrüppelt, also: hochgehörnt. 2) übertr. von Schiffen: vorn u. hinten geschweift, hochgeschnäbelt, *cornua s. rostra erecta habens.*

ὀρθό-κρανος, 2. poet. hochgescheitelt, hochgegipfelt, *editus.*

ὀρθο-μαντεία, ἡ, poet. die rechte Wahrsagungskunst, überh. Weissagung, *vaticinatio verax.*

ὀρθονόμος, 2. poet. recht waltend.

ὀρθό-πους, ποδος, ὁ, ἡ, poet. auf festen Füssen grade emporsteigend, steilfüssig, *arduus.* (Dav. ὀρθοποδέω, N. T. mit graden Füssen gehen, d. i. übertr. recht thun.)

ὀρθός, 3. (St. ὀρθϝός, lat. *arduus*), 1) aufgerichtet, emporgehoben, aufrecht, gradestehend, grade aufgesteift, grade, οὖς ὀρθὸν ἱστάναι das Ohr spitzen, dah. ὀρθὸς πρός τι gespannt auf etwas, ἐξ ὀμμάτων ὀρθῶν, ὄμμασι ὀρθοῖς graden Blicks, mit dreister Stirn, τένοντ' ἐς ὀρθὸν σκοπεῖσθαι bis auf die Ferse, die sie auf die Zehen tretend emporgehoben hielt, sich beschauen, ὀρ-

θοὶ ἑστάναι die grade Richtung inne halten, dah. ὀρθὸς δίφρος ein richtig fahrender Wagen. Subst. ὀρθήν (verst. ὁδόν), den graden, rechten Weg, mit ἐλαύνειν grade vorwärts fahren, δι' ὀρθῆς auf gerader Bahn. *Rectus, erectus, directus.* 2) übertr. a) noch aufrecht stehend, nach keiner Seite geneigt, unverrückt, unversehrt, in gutem Stande, κατὰ oder ἐς (τὸ) ὀρθόν auf die richtige Bahn, grade aufs Ziel hin, grade, zum Glück, zur Rettung, od. auch dem Gesetze u. Recht gemäss. b) unter dem rechten Gesichtspunkte, richtig, recht, haltbar, φρήν volle Besinnung, ὀρθῷ λόγῳ wirklich. Subst. τὸ ὀρθόν, τὰ ὀρθά das Rechte, die Wahrheit, δίκης ἐς ὀρθόν es aufs Rechte des Wahren abgesehen habend, der Wahrheit getreu, wie es sich gebührt. ὀρθά adv. richtig, recht, wahr. *Integer, felix, aptus, probabilis, verus, iustus.* Adv. **ὀρθῶς,** a) auf die rechte Art, recht, richtig, wahr, λέγειν Recht haben. b) passend, schicklich, gerecht, dem Rechte gemäss, mit Recht, ἔχειν recht, richtig, schicklich sein. *Recte, iure.*

ὀρθοστάδην, Adv., poet. u. Sp. gradstehend, aufrecht.

ὀρθοστάτης, ὁ, poet. der aufrecht Stehende, a) eine Art abgesondert stehender Pfeiler, b) eine Art Opferkuchen.

ὀρθόστατος, 2. poet. aufrecht gestellt.

ὀρθότης, ητος, ἡ (ὀρθός), 1) die grade aufrechte Stellung. *Erectus status.* 2) die Richtigkeit, μετὰ ὀρθότητος in der richtigen Weise. *Recta ratio.*

ὀρθοτομέω, N. T. recht behandeln.

ὀρθόω (ὀρθός), 1) Act. a) in die Höhe richten, aufrichten, grade machen, erheben, aufführen, τινά oder τί, λόγον ἐπί τινι (Soph.), seine Rede grade richten bei Einem, d. h. das Rechte treffen. b) übertr. emporbringen, erheben, zu Ansehen oder Ehren bringen, verbessern, u. mit od. ohne πάλιν wieder erheben, wieder aufrichten, wieder schaffen, abs. od. τί u. τινά. *Erigo, exstruo, attollo, corrigo, restituo.* 2) Pass. a) emporgerichtet werden, grade oder recht gerichtet werden, dah. treffen, ferner in gerade Richtung gebracht werden, sich aufrichten, erheben, stützen, aufrecht bleiben, grade stehen, abs. u. ἐπί τινος auf etwas. b) übertr. gefördert werden, gut organisirt werden, sich emporheben, gerathen, Erfolg haben, sich als richtig oder wahr erweisen, theils abs. πόλις ξύμπασα ὀρθουμένη ein Staat, der im Ganzen kräftig dasteht, τὸ ὀρθούμενον τινός der Erfolg von etwas, οἱ ὀρθούμενοι die sich von andern richten d. i. lenken lassen, theils τί in etwas, d. i. etwas glücklich vollbringen. *Dirigor, erecto corpore sto, prospere cedo, secundis rebus utor, recte sto.*

ὀρθρεύω, u. Med. ὀρθρεύομαι, poet. u. Sp., u. ὀρθρίζω, N. T. früh auf sein, wachen.

ὄρθριος, 3. mit dem frühesten Morgen, *matutinus.* (Aehnl. N. T. ὀρθρινός, 3.) V.

ὄρθρος, ὁ (ὄρνυμι, ορθαι, ὀρθός, verw. mit *orior, ortus*), Morgendämmerung, Zeit vor Tagesanbruch, Morgen, Morgenzeit, βαθύς die erste Morgendämmerung, βαθύς genannt, weil der Begriff der Nacht noch überwiegt, ἔτι βαθέος ορθρου noch am ersten grauen Morgen, ἅμα ὄρθρῳ (stets ohne Artik.) mit der Frühe, mit der Morgendämmerung, περὶ ὄρθρον gegen die Morgendämmerung, um die Dämmerungszeit, *diluculum.*

ὀρθ-ώνυμος, 2. poet. u. Sp. mit rechtem Namen, κῆδος eine Verschwägerung, die in Wahrheit eine Trauer ist, *nomini recte respondens.*

Ὀρθωσίη, ἡ, Beiname der Artemis bei den Lakedämoniern und Arkadiern von einem Berge in [Arkadien.

ὄρια, τά, s. ὅρος.

ὀριγνάομαι, s. ὀρέγω.

ὁρίζω, ion. **οὐρ.** (ὅρος), I) Act. u. Pass., 1) trans. begrenzen, die Grenze bestimmen od. bilden, abgrenzen, dah. trennen, scheiden, τί u. τινά, auch τὰ πρός τινα nach Einem zu, u. zwar τινός von etwas, πρός τι nach etwas zu. Pass. die Grenze finden, begrenzt sein, abs. u. τινί von etwas. Uebertr. a) durchschneiden, durchsegeln, τί. b) bestimmen, festsetzen, τί, u. zwar τινί Jmdm, ἔν τινι unter Jmdm, ἔς τι nach etwas, πρός τι zu etwas, oder τὴν εἰρήνην ταύτην den Frieden so auffassen. Pass. sich beschränken, erstrecken, μέχρι τινός bis wohin. Im Bes. definiren, erklären, dah. οὕτως ὡρίσθαι τινὶ περί τινος es soll Jmdm die Erklärung so gestellt sein über etwas, u. ἡμῖν εὐσεβὴς ὡρισμένος εἴη der Begriff von fromm würde bestimmt sein. *Termino, finibus circumscribo, distermino, separo, definio.* 2) intr. angrenzen, πρός τι an etwas. *Conterminus sum.* II) Med. 1) für sich als Grenze, als Marken hinsetzen, sich *(sibi)* oder etwas von sich abgrenzen, z. B. ὅρον eine Grenze d. i. Bestimmung festsetzen, τὴν ἀρχὴν μέχρι τινός sein Reich bis wohin ausdehnen, doch auch: für Jmd anders (τινί) etwas (τί) abgrenzen u. zuweisen lassen od. bestimmen, u. dies auch mit dem Inf. ἔχειν zu ihrem Besitz. Insbes. üblich von heiligen Bezirken, die Einer aus seinem (eroberten) Gebiete aussondert und einem Gotte weiht, u. in Verbdg. damit τέλη d. i. Abgaben zu gleichem Zwecke bestimmt. 2) bei sich bestimmen, erklären, definiren, τί oder mit Acc. c. inf. oder indir. Nebens., auch τινά τινα Einen für Jmdn oder etwas ausgeben, u. zwar τινί durch etwas. *Destino.*

ὀρικός, 3. (ὀρεύς), zum Maulthier gehörig, ζεῦγος Maulthiergespann, *mularis.*

ὀρίνω, s. ὄρνυμι. ὅρισμα, τό, poet. = ὅρος.

ὁρισμός, ὁ (ὁρίζω), Sp. Processwette, d. i. beiderseitige Niederlegung einer Summe Geldes, die der verlor, welcher vor Gericht Unrecht erhielt. Es geschah dies in Rom zur Verhütung leichtsinniger u. unbegründeter Anklagen. Wollte sich aber der eine Theil dazu nicht verstehen, so erklärte er sich eben dadurch für schuldig. *Sponsio.*

ὁριστής, οῦ, ὁ (ὁρίζω), der Begränzende, insbes. Grenzregulirer von den zu vertheilenden Ländereien, *finitor.*

ὀρκάναι, αἱ (= ἑρκάναι, ἕρκος), poet. Gefängniss, *carcer.* (Ueberh. im Sing. Umzäunung.)

ὀρκιά-τομέω, poet. unter Eidesleistung ein Bündniss machen, ein Schwurbündniss abschliessen, u. zwar τινί mit Jmdm, indem man dabei Thieren die Kehle abschnitt (τέμνειν) und sie opferte (s. ορκος), *foedus ico.*

ὀρκίζω, s. ὁρκόω. **ὅρκιον,** τό, s. ὅρκος.

ὅρκιος, 2. zum Eidschwur gehörig, d. i. 1) beim Eid angerufen, Schützer des Eides, Eideshort, von den Göttern, bes. vom Zeus. *Iuris iurandi arbiter.* 2) beeidigt, mit einem Eid, eidlich. *Qui iuris iurandi consortio tenetur.* V.

ὅρκος, ὁ (eigtl. = ἕρκος), **ὅρκιον** (Neutr. v. ὅρκιος), τό, oft im Plur. 1) der Eid, Eidschwur, der den Verbrecher bei seinem Worte zurückhält, auch die Eidesformel, μέγας, μέγιστος, καρτερός, δεινός ein schwerer, feierlicher, fester, aber πάτριος hergebrachter, üblicher Amtseid, oder πατρῷα ὅρκια das dem Vater eidlich gegebene Versprechen, σὺν ὅρκῳ, δι' ὅρκων mit einem Eide, eidlich, πρὸς τῶν ὅρκων bei den Eiden, πρὸς τοῖς ὅρκοις ausser dem Eide, ὑπ' ὅρκου vermittelst eines Eides, theils abs., theils τινός Jmds u. bei einem Gotte geschworen, dah. ὅρκοι θεῶν ein

bei den Göttern geschworener, d. h. ein heiliger Schwur, wo die Götter den Schwörenden, im Fall er lügt, strafen sollen, daher sagte man auch ὅρκοι ξυναλλαγῆς Versöhnungseid, wofür es sonst gew. περί τινος heisst, od. man liess den Inf. fut. od. Acc. c. inf. folgen, ferner: τινί od. πρός τινα ein Jmdm geschworener, auch bei einem Gotte geschworener, od. ἐπί τινι, wo es sich um etwas handelte (Lys. 12, 47, von den Eidschwüren der Hetäristen, einander zu helfen u. nicht zu verrathen). Man sagte aber: ὅρκον ἐπελαύνειν oder προσβάλλειν, auch προσάγειν τινί (s. oben) Einem einen (schweren) Eid auflegen, vorlegen, gleichsam eine Fessel anlegen, ὅρκοις καταλαμβάνειν τινά einen durch Eide verpflichten, ὅρκον ἑλέσθαι, λαμβάνειν u. ἀπολαμβάνειν den Eid entgegennehmen, abnehmen, und so ἡ πρεσβεία ἐπὶ τοὺς ὅρκους die Gesandtschaft zur Abnahme des Eides (Friedenseides), ferner: ὅρκια, ὅρκον, ὅρκους ὀμνύναι, ἀπομνύναι, κατομνύναι, διδόναι, τιθέναι, ποιεῖσθαι einen Eid schwören, ablegen, leisten, τελευτᾶν ihn vollständig leisten, d. h. alles das, wobei man schwört, aussprechen, endlich ὅρκοι γίγνονται sie werden geschworen, geleistet, ὅρκος ἁλίσκεται der Eid wird der Falschheit überführt, ähnl. ὅρκον λύειν ihn rückgängig machen. Personificirt erscheint Ὅρκος als Sohn der Eris u. Diener des Zeus Ὅρκιος, dah. Διὸς Ὅρκος genannt. *Iusiurandum.* 2) a) das, wobei man schwört, der Eideszeuge, Eidrächer, deren es bei einem feierlichen Schwure gewöhnl. mehrere gab, dah. b. Hom. πολέας ὠμόσσαμεν ὅρκους wir haben bei vielen Eideszeugen geschworen, und Herod. ὅρκον προσάγειν τινί eigtl. Einem den Gegenstand, wobei er schwöre, vorführen, was dann so viel ist als: ihn schwören lassen. Für die Götter galt gewöhnl. die Styx als solcher, doch schwor Here auch bei den Titanen und der Styx; für die Menschen war es Zeus, die Erde u. die Erinyen, doch schwört Achilleus auch bei seinem Schilde. b) (ὅρκια) das Schwurunterpfand, Zeichen des Eides, die Opferthiere, welche bei feierlichen Verträgen geopfert wurden. c) (ὅρκιον) das hierdurch Bezeichnete, Vertrag, Bündniss, Schwurbündniss, dah. ὅρκια u. ὅρκιον τέμνειν einen Bund schliessen, der durch Opfer, gewöhnl. geopferte Lämmer, bekräftigt wurde, denen die Bundesmitglieder die Kehle abschnitten, auch θάνατόν νύ τοι ὅρκι' ἔταμνον ich schloss dir zum Tode ein Schwurbündniss ab. Aehnl. ὅρκια τιθέναι, ποιεῖσθαι einen Bund stiften, einen Vertrag schliessen, und zwar μετά τισι zwischen einigen, oder τινί, πρός τινα mit Jmdm, ἐπί τινι über etwas. *Pignus fidei, foedus iureiurando sancitum.*

ὀρκόω und **ὀρκίζω** (ὅρκος), schwören lassen, vereiden, τινά, u. zwar ὅρκους Jmdm einen Eid abnehmen, od. πίστεσι μεγάλαις unter feierlichen Betheuerungen schwören lassen, *iureiurando obstringo.* Dav.

ὅρκωμα, τὸ, poet., u. ὁρκωμοσία, ἡ, N. T. = ὅρκος.

ὁρκωμοτέω, s. ὄμνυμι.

ὁρκωτής, ὁ, der schwören lässt.

ὁρμαθός, s. ορμος.

ὁρμάω, aor. dor. ὥρμασα u. ὡρμάθην, ion. auch **ὁρμέω**, plusqpf. med. 3 pl. ion. ὡρμέατο st. ὥρμηντο, mit ep. u. poet. **ὁρμαίνω** (Skt. Wurz. *sar, sarsami fluo*, u. in compp. *irruo*, Zd. *har* gehen), I) Act. 1) trans. a) in Bewegung setzen, antreiben, erregen, anreizen, τινά oder τί, u. zwar εἴς, ἐπί τι. Dah. στρατείαν einen Feldzug in Bewegung setzen, d. h. ihn antreten, ähnl. ὁδόν eine Fahrt, einen Weg antreten. *Moveo, excito.* b) übertr. (bes. ὁρμαίνω) mit und ohne κατὰ φρένα, ἀνὰ, κατὰ θυμόν im Geiste hin u. her bewegen, überlegen, nachdenken, sinnen, überdenken, erwägen, ersinnen, abs. od. τί, u. zwar τινί Einem, od. mit folg. ὅπως, ἤ, εἰ — ἤ (ob — oder). *Volvo (animo).* 2) intr. a) mit u. ohne δρόμῳ sich in schnelle Bewegung setzen, sich rasch erheben, aufbrechen, sich anschicken, einen Anlauf nehmen, einen Ansatz machen, auf etwas ausgehen, an etwas gehen, sich einlassen, sich auf etwas werfen, seinen Sinn auf etwas setzen, beabsichtigen, bestrebt sein, begehren, beginnen, anheben, abs. od. ἔς, ἐπί, πρός τι, z. B. ἐς φυγήν sich auf die Flucht begeben, die Flucht ergreifen, auch ἐπ' οἶκον nach Hause, ἀπό, ἔκ τινος von od. aus etwas, οἴκοθεν von Hause, od. mit Inf. mit u. ohne Art. b) sich in Bewegung setzen, sich in Marsch setzen, sich rasch auf etwas los bewegen, losfahren, losbrechen, stürmen, anstürmen, lossteuern, losstürzen, losschiessen, andringen, eindringen, einen Angriff machen, vorgehen, eilen, φυγῇ fliehend eilen, ähnl. ἐς φυγήν oder μάλιστα am heftigsten, abs. od. τινός, εἴς, ἐπί, κατά τινα auf Jmdn, εἴς, ἐπί, μετά, πρός τι, ἐπί τινος auf, gegen, nach etwas, κατά τι in, durch etwas, εἴσω τινός in etwas hinein. *Proficiscor, instituo, aggredior, propero.* II) Pass. und Med. 1) (Pass.) angetrieben, angeregt, bewegt werden, τινός, ὑπό, πρός τινος von Jmdm oder etwas. 2) sich in (schnelle) Bewegung setzen, sich (rasch) aufmachen, aufbrechen, abmarschiren, auslaufen. 3) mit und ohne ταχεῖς, a) in rascher Bewegung sein, hastig daher schreiten, rasch gehen, laufen, rennen, fortsprengen, einherfahren, springen, wegeilen, eilen, in Eile nachkommen und überh. hervorgehen, gehen, sich wenden, weichen, abgehen. b) bei feindl. Absicht: losbrechen, losziehen, anstürmen, losstürzen, andringen, angreifen, mit ἀντία entgegen dringen, βοηθόν zu Hülfe kommen. c) übertr. sich getrieben fühlen, sich erheben, sich anschicken, sich fertig machen, anfangen, beginnen, sich entschliessen, geneigt sein, gestimmt sein, bereit sein, Eifer zeigen, trachten, begehren, sich sehnen, eifrig wünschen, sich auf etwas legen, etwas betreiben. Constr. abs. oder ἀπό, ἔκ τινος von etwas aus od. weg, ἀπ' ἐλασσόνων von geringen Mitteln aus, insbes. das Part. ὁρμώμενος ἔκ τινος, ἐντεῦθεν, αὐτόθεν, ὅθεν u. s. w. scheinbar pleon. in dem Sinne: von etwas aus, vorz. von etwas oder einem Punkte als seinem Stützpunkte aus operirend, od. εἴς, ἐπί, πρός τι zu, nach, in, gegen, auf etwas, wohin, doch auch ἐπί τινι zu etwas, oder blos τί wohin, und mit ὁδόν zur Fahrt, διά τινος durch etwas, τινί u. σύν τινι mit etwas, doch φυγαῖσιν in rascher Flucht. Dag. τινός, τινί, ἐπί τινι, ἐπί, κατά τινα auf, gegen Jmdn, μετά τινα hinter Jmdm her, ἀπό u. ἔκ τινος von Jmdm. Dah. ἐκ παίδων εἰς ἥβην aus dem Jünglingsalter ins männliche übergehen. Endlich auch mit Inf. mit und ohne Artik., u. selbst mit Partic. ὥρμημαι διδάξων ich will dir zeigen. Der Inf. steht wohl auch imperativisch wie Soph. Phil. 1080. *Cum impetu feror, me accingo, propensus, paratus sum.*

Ὀρμένιον, τὸ, Stadt im thessalischen Magnesia, später zu der Stadt Demetrias gezogen.

ὅρμενος, s. ὄρνυμι.

ὁρμέω u. Med. **-έομαι** (ὅρμος), im Hafen oder in der Bucht ruhig und sicher vor Anker liegen, ankern, abs. od. τινί mit etwas, ἐν, πρός τινι, ἐς, παρά, περί τι in, bei, an etwas, κατά τι nach etwas hin. Sprüchw. ἐπὶ τῆς αὐτῆς ὁρμεῖν τινί vor demselben Anker wie Jmd liegen, auf dem-

selben Grunde wie Jmd bauen. Uebertr. sich stützen, ἐπί τινι auf etwas. *In statione sum, consisto.*

ὁρμή, ἡ (dav. ὁρμάω, w. s., nach Doederl. = ὀρίμη von ὄρνυμι), u. v. ὁρμάω ep. u. Sp. **ὅρμημα, τὸ,** 1) Bewegung, Anlauf, Anstoss zu etwas, δαιμονίη von einer übermenschlichen Macht, Angriff (eines Unternehmens), insbes. Aufbruch zur Reise, zum Marsch, Abreise, Abmarsch, Marsch, Zug. *Motus, profectio.* 2) Andrang, Anfall, Angriff, Sturm, Gewalt, abs. od. τινός Jmds und einer Sache, z. B. εἰς ὁρμὴν ἔγχεος ἐλθεῖν in den Wurf der Lanze kommen, ἐπί τινα gegen Jmdn. *Impetus.* 3) übertr. Aufregung, innerer Drang, Trieb, Antrieb, Lust, Eifer, Begierde, Entschluss, abs. καθ' ὁρμήν mit Eifer, ἀπὸ μιᾶς ὁρμῆς von Einem Drange beseelt, μιᾷ ὁρμῇ einhellig, od. τινός Jmds u. zu etwas, doch ὁρμήματά τινος auch die um Jmds willen empfundenen, von Jmdm gleichsam erregten Sorgen, πρός τι zu etwas, od. mit Inf. mit u. ohne τοῦ. *Ardor, cura.*

ὁρμητήριον, τὸ (ὁρμάω), Stützpunkt, Anhaltepunkt, abs. u. ἐπί τι zu etwas, *propugnaculum.*

ὁρμιά, ἡ (ὅρμος), poet. u. Sp. die (von Pferdehaaren geflochtene) Angelschnur, *linea piscatoria (setis equinis contexta).*

ὁρμίζω, fut. ιῶ (ὅρμος). 1) Act. in den Ankerplatz od. Hafen bringen, einlootsen, u. mit u. ohne ἐπ' ἀγκυρῶν u. ähnl. vor Anker legen, dem Schiffe durch Anker eine feste, sichere Lage geben, übertr. eine Sache, τί, z. B. ἀσκόν gleichsam vor Anker legen, ihr eine sichere Lage geben, und zwar ἔν τινι in etwas. 2) Pass. u. Med. in den Ankerplatz einlaufen, anlanden, vor Anker legen, vor Anker liegen, von Schiffen u. Schiffenden, u. zwar τινί mit etwas, ἔς, πρός τινι, παρά τινι in, bei, an etwas. *In portum appello, in tuta statione colloco.* Dav.

ὁρμιστέος, 3., Adj. verb., zu ankern, ὁρμιστέα ἐστί man kann vor Anker gehen, landen, ἔς τι vor etwas, *tuto appellendum est.*

ὅρμος u. **ὁρμαθός, ὁ,** I) (Wurz. σερ, σειρά Seil, εἴρω, Skt. *sarit* Faden, lat. *sera, sertum, series*) Reihe mehrerer aneinander hängender Dinge, Schnur, Kette, Reihe, dah. auch von einem Schwarme Fledermäuse. Im Bes. Halsband, Halskette, die als Schmuck der Frauen auf den Busen herabhing, u. woran sich abwechselnd Goldringel und Bernsteinkorallen reihten. *Series, monile.* II) (ὅρμος v. ὄρνυμι) Ankerplatz, bes. der sichere Ankerplatz im Hafen, dah. Rhede, Hafen, abs. ὅρμον ποιεῖσθαί τι einen Ort zum Ankerplatz nehmen, od. τινός für etwas. *Statio navium, portus.*

Ὀρνεαί, ep. **Ὀρνειαί, αἱ,** Stadt in Argolis. Der Einw. ὁ **Ὀρνεάτης,** ion. **Ὀρνεήτης** (Periöken von Argos).

ὄρνεον, τὸ, s. ὄρνις. Dav.

ὀρνίθειος [ῑ], 2. vom Vogel, vom Huhn, κρέα Geflügel, *gallinaceus.*

ὀρνιθεύω, vogelstellen.

ὀρνιθικός, 3. Sp. die Vögel betreffend.

ὀρνίθιον [ῐ], **τὸ,** Dem. von ὄρνις, ion. u. Sp. Vögelchen, im Plur. Gevögel, *avicula.*

ὀρνιθόγονος, 2. poet. vom Vogel entsprossen.

ὀρνῑθο-σκόπος, 2. (σκοπέω), poet. die Vögel beobachtend, um deren Flug od. Stimmen zu deuten, θᾶκος Sitz der Vogelschau, *auguralis.*

ὀρνῑθο-τροφία, ἡ, Sp. das Vogelhalten, insbes. die Pfauenzüchterei, *avium nutritus.* Von

ὄρνις [ῐ], ῑθος (dor. ιχος), ὁ, ἡ, dat. pl. ep. ὀρνίθεσσι, acc. pl. att. ὄρνις st. ὄρνιθας, u. **ὄρνεον, τὸ** (Curt. vgl. goth. *ara*, gen. *arins*, ahd. *aro*, mhd. *arn* Aar, kirchsl. *oralu*, lit. *erelis*, auch *eris* Adler, nach Doederl. v. ῥίν). 1) Vogel jeder Art, gross u. klein, wild und zahm, bisw. als Appos. beim Namen des Vogels, ὁ ὄρνις Διὸς ἄγγελος von der Nachtigall, weil sie im Frühling wiederkehrt und so das Erscheinen des Zeus, des Herrn der Jahreszeiten, verkündet. Sie heisst ἄθλιος, οἰκτρὰ ὄρνις u. ähnl., weil ihr Gesang ein sanftklagender, schmelzender ist. — Insbes. aber der Hahn, das Huhn, im Plur. die Hühner, das Federvieh, Geflügel. *Avis, gallina.* 2) der Vogel, aus dessen Stimme oder Fluge oder Fressen man den Willen der Götter zu erforschen suchte, Weissagevogel, und sie hiessen κλάζοντες als die in den Lüften hausenden. Insb. wurden in Rom zu diesem Zwecke junge Hühner von einem Wärter *(pullarius)* in einem Käfig gehalten. Stürzten diese nämlich nach Oeffnung des Käfigs gierig auf das vorgeworfene Futter, so dass etwas davon auf den Boden fiel, so galt dies für ein günstiges Zeichen; für ein schlimmes dagegen, wenn sie nicht fressen oder gar den Käfig nicht verliessen, oder in denselben zurückflogen. Dah. überh. Vorbedeutung, ὄρνιθι αἰσίῳ mit günstigen Sternen. *Oscen, augurium, (auguria pullaria).* (Der Plur. auch Vogelmarkt.)

ὄρνυμι, ep. inf. ὀρνύμεν u. ὀρνύμεναι, fut. ὄρσω, med. ὀροῦμαι, aor. 1. ὦρσα, Iterativf. ὄρσασκε, aor. 2. act. trans. u. pf. act. intr. ep. ὤρορε, Conj. ὀρώρῃ, pf. med. ὀρώρεται, plqpf. act. ὀρώρει u. ὠρώρει, aor. med. ὠρόμην, 3. sg. ὤρετο, zsgz. ὦρτο, 3. pl. ὄροντο, imp. ὄρσο und ὄρσεο, zsgz. ὄρσευ, inf. ep. ὄρθαι, part. ὄρμενος, ep. u. poet., nebst den ep. Nebenf. **ὀρνύω, ὀρέομαι, ὄρομαι,** verl. **ὀρίνω** [ῑ], ep. u. poet. **ὀροθύνω,** u. (intr.) ep., poet. u. Sp. **ὀρούω** (Skt. Wurz. *ar, ar-nomi* erhebe mich, strebe auf, errege, Zd. Wurz. *ir* sich erheben, aufgehen, lat. *orior*, doch nach Doederl. entst. ὀρούειν aus ἀνα-ρόειν), I) Act. trans. erregen, bewegen, erwecken, 1) von Personen: a) antreiben, gehen machen, aufstehen od. sich erheben lassen, aufwecken, aufjagen, auftreiben, scheuchen. b) geistig: erregen, bewegen, antreiben, ermuntern, anfeuern, anreizen, aufregen, in Verwirrung setzen. 2) von Zuständen und Sachen: erregen, anstiften, veranlassen, verursachen, steigen lassen. Constr. mit τινά u. τί, und zwar κατά τι wohin, τινί, ἐπί τινι, ἀντία τινός Jmdm, gegen Jmdn, ἀπό, ἔκ τινος von etwas, auch mit Inf. *Incito.* II) intr. Med. ὀρίνομαι, nebst Perf. 2. act. u. Pass. ὀρίνομαι u. ὄρομαι, u. intr. ὀρούω, erregt werden, sich in Bewegung setzen, sich regen, sich bewegen, sich rühren, 1) von Personen: a) in Bestürzung, Verwirrung gerathen, abs. od. ὑπό τινος von etwas. b) sich erheben, aufstehen, eilen, springen, stürzen, entschwinden, und feindl.: losspringen, losstürzen, losfahren, anlaufen. c) beginnen. *Curro, ruo.* 2) von Sachen: erregt werden, sich regen, sich erheben, anheben, entstehen, ausbrechen, im Perf. sich erhoben haben, sich regen, Ἴρῳ κακῶς ὠρίνετο θυμός dem Iros ward schlecht zu Muthe, so dass er nicht kämpfen mochte. Constr. πήδημα einen Sprung, ἐπί τινι auf Jmdn, ἔν τινι in etwas, ἔς, ὑπό, πρός τι auf, zu etwas, ἀπό, ἔκ τινος aus etwas. *Irruo.*

ὄροβος, ὁ, die Kichererbse.

ὀροδαμνίς, ἡ, buk. Zweig.

ὁροθεσία, ἡ, N. T. Grenzbestimmung.

ὀροθύνω, s. ὄρνυμι.

Ὀρομάζης, ὁ, der gute Gott Ahuramasda der Perser.

ὄρομαι, ep. impf. ὄροντο, plqpf. ὀρώρει (St. Ϝορ, lat. *ver-eor*, goth. *vars, visan* behutsam sein, ahd. *war intentus, wart custos*, s. ὁράω), wahren, Acht haben, Aufsicht führen.

ὀρομαλίδες, αἱ, buk. Bergäpfel.

ὄρος, εος, zsgz. ους, τὸ, dat. pl. ὄρεσι u. ep. ὀρέεσσι, gen. u. dat. ep. ὄρεσφιν, ep. u. ion. **οὖρος**, τὸ (Skt. *giris*, Zend. *gairi*, kirchsl. *gora* Berg, gew. von ὄρνυμι abgeleitet, also die Erhebung), Berg, Gebirg, Anhöhe, abs. κατὰ ὄρη in den Gebirgen, od. als Appos. des Namens od. mit Genit. des Namens, auch mit τὰ εἰς τὸ πεδίον d. h. sich erstreckend. *Mons.*

ὅρος, ὁ, ep. u. ion. **οὖρος**, ὁ, u. im Plur. auch **ὅρια**, τὰ (nach Einigen verw. mit *sors*), ion. **οὔρισμα**, τὸ, st. ὅρισμα, von ὁρίζω, 1) Grenze, Begrenzung, Ziel, theils abs. ἐκτὸς ὅρων über die Grenze, ἐπὶ τοῖς ὁρίοις u. ἐπὶ τοῖς ὅροις auf der Grenze, theils τινός, z. B. Arr. An. 5, 26, 2 ὅροι τῆς ἀρχῆς d. h. der Atlas und das Meer, od. auch τινός τε καί τινος zwischen dem u. dem, u. πρός τι wohin zu, od. πρός τινα gegen Jmdn. Im Bes. a) τὰ ὅρια als eigtl. Bdtg. die Grenzgegend, das Grenzgebiet. b) οἱ ὅροι die Grenzsäulen, Grenzpfähle, Grenzzeichen, Wegmerkmale. *Finis, terminus, fines regionis, cippus.* 2) übertr. a) Grenze der Zeit, Termin. b) Ziel, Schranke, ὅροι τῶν ἀγαθῶν das äusserste Glück, τὸν τοῦ δικαίου ὅρον ζητεῖν dem Rechte eine Schranke setzen, ihm nicht seinen vollen Lauf lassen. c) Bestimmung, Antrieb zu etwas, z. B. ὁδοῦ, dah. auch ὁ θῆλυς ὅρος d. h. der Befehl der Klytämnestra zu opfern; überh. das Verhältniss. *Limites, meta, definitio, ratio.*

ὀρός, ὁ (Skt. *saras* geronnene Milch, lat. *serum*, lit. *suri-s* grosser Käse, kirchsl. *syro* = τυρός, nach Doederl. von ἀναρεῖν, äol. ὀνρεῖν, ὀρρεῖν, ὀρεῖν), die Molken, der wässrige Theil der geronnenen Milch.

ὀροσάγγαι, οἱ, pers. Name, von Her. selbst erklärt.

ὀροτύπος, 2. poet. den Berg schlagend, d. h. Bergtrümmer mit sich fortraffend.

ὀρούω, s. ὄρνυμι.

ὀροφή, ἡ, u. **ὄροφος**, ὁ (ἐρέφω), das Dach, die Decke, das Sparrwerk. Im Bes. u. eigtl. ὁ ὄροφος. ep. das Rohr, womit man die Häuser deckt. *Tectum, arundo ad contegendas casas.*

ὀρόω, s. ὁράω.

ὄρπετον, τὸ, äol. (buk.) st. ἑρπετόν.

ὄρπηξ, ηκος, ὁ, ep., dor. ὄρπαξ, poet. ὄρπαξ (gew. von St. ὀρ in ὄρνυμι, nach Curt. Wurz. ἑρπ in ἕρπω), Sprössling, Zweig; *surculus.* (Poet. Lanzenschaft, Lanze.)

ὀρρωδέω, ion. ἀρρωδέω (nach Doederl. von ὀρθῷ ἐοικέναι od. ὀρθότριχι, od. ὀρσότριχι, nach Andern von ὄρρος Bürzel u. δέος od. ἰδίω, od. verw. mit *horreo*), schaudern, Angst haben, bange sein, fürchten, befürchten, theils abs., theils τινά od. τί, od. περί τινι, περί, ὑπέρ τινος für etwas od. Jmdn, aber nicht τινός, denn Her. 1, 111 ist zu τοῦ τόκου aus dem zunächst vorhergehenden περί zu entnehmen, od. mit ὅτι, μή, od. Inf. od. Part. u. Genit. abs. Dav.

ὀρρωδία, ion. ἀρρωδίη, ἡ, Angst, Bangigkeit, Furcht, Zaghaftigkeit, abs. ἐν ὀρρωδίᾳ ἔχειν τι vor etwas in Angst sein, od. περί τινος, od. mit folg. μή. *Trepidatio, formido.*

ὄρσας, ὄρσασκε, ὄρσεο, ὄρσεν, ὄρσο, s. ὄρνυμι.

ὀρσο-θύρη, ἡ (nach Doederl. von ὄρσος, ahd. *Ars*, nach den Schol. von ὄρνυμαι), ep. die Hinterthüre, *posticum*, od. die Stiegenthüre.

ὀρσολοπέω, poet. beunruhigen.

ὄρσω, s. ὄρνυμι. **ὀρτάζω**, s. ἑορτάζω.

ὀρτάλιχος, ὁ (ὀρταλίς, verw. mit ὄρνις), poet. das Junge eines Thieres, bes. eines Vogels, *pullus.*

ὀρτή, s. ἑορτή.

Ὀρτυγίη, ἡ, mythische Insel, Geburtsland des nächtlichen Lichtes, von Einigen auf die Insel Ortygia bei Syrakus bezogen. Adj. dav. **Ὀρτύγιος**, 3., dah. Ὀρτυγία Beiname der Artemis, unter welchem sie auf dem ätolischen Berge Chalkis verehrt wurde.

ὄρτυξ, υγος, ὁ (ϝόρτυξ, Skt. *vartica*, *urtika*), Wachtel, *coturnix.*

ὀρυγαίνω (ἐρεύγομαι), poet. ausspeien, von sich geben, θυμόν die Seele aushauchen, zweifelh. Lesart, *evomo.*

ὄρυγμα, ατος, τὸ (ὀρύσσω), gegrabene Vertiefung, Grube, Graben, Tunnel, (Herod. 3, 60) ὀρύγματα ὑπόγαια unterirdische Gänge. *Fossa, cuniculi.*

ὀρυκτός, 3. (ὀρύσσω), 1) gegraben, ausgegraben, ὀρυκτὸν ποιεῖν ausgraben lassen. *Fossus.* 2) Sp. durch Graben gewonnen. *Fossilis.*

ὀρυμαγδός, ὁ (= ὠρυγή, nach Doederl. aber = ἔρυγμα von ἐρυγεῖν, nach Curt. von ὠρύω, Skt. Wurz. *ru*, *raumi fremo*, *aru eiulare*, lat. *rumor*, *raucus* u. *rugitus*, kirchsl. *reva*, inf. *rjuti rugio*), ep. Gebrüll, Getöse, Lärmen, Brausen, Krachen. *Strepitus, fragor.*

ὄρυξις, ἡ, Sp. das Graben.

ὄρυς, υος, ὁ, gehörntes Thier, (Bohrhorn) in Libyen, viell. Gazelle, *antilope.*

ὀρύσσω, att. **-ττω**, aor. ep. ὄρυξα, conj. ὀρύξομεν, pf. pass. ὀρώρυγμαι, I) Act. 1) graben, aufgraben, umgraben, durchgraben, durchstechen, abs. u. τί, z. B. τάφρον einen Graben ziehen, u. zwar τινί für etwas, ἔκ τινος von etwas aus, ὑπὸ μαστίγων unter Geisselhieben. *Fodio, perfodio.* 2) ausgraben, nach etwas graben, z. B. ὕδατα nach Wasser. *Effodio.* II) Med. ion. u. poet. 1) sich (*sibi*) ausgraben od. ausgraben lassen, τί. 2) etwas von sich, ἔγχος seine Mordwaffe vergraben, verscharren.

ὀρφανεύω, poet. Waisen erziehen, Pass. verwaist sein. Dav. ὀρφάνευμα, τὸ, poet. = dem Folg.

ὀρφανία, ἡ (ὀρφανός), auch im Plur., Verwaisung, Waisenstand, *orbitas.*

ὀρφανίζομαι, poet. Pass. verwaisen, verwaist sein, τί in Bezug auf etwas, u. zwar ἔκ τινος von Seiten Jmds, *orbatus sum.* (Act. poet. zur Waise machen.)

ὀρφανικός, 3. u. **ὀρφανός**, 3. (lat. *orbus*, ahd. *arbja* der Erbe, nach Doederl. von ἐρέπτειν, ἀρπάζειν, *rapere*), 1) verwaiset, älternlos, vaterlos, ἦμαρ der Tag der Verwaisung, d. i. das Schicksal einer Waise, abs. oder τινός, z. B. γονέων. (Auch die Waise betreffend.) 2) beraubt, verlassen, leer, und zwar τινός von Jmdm.

ὀρφανιστής, οῦ, ὁ (ὀρφανίζω), poet. Pfleger der Waisen, Vormund, *tutor.*

Ὀρφεύς, έως, ὁ, der Sage nach Sohn des Oeagros, Königs von Thrake, u. der Muse Kalliope, berühmter Sänger (1250 v. Ch.), der in Leibethra im pierischen Makedonien seine Heimat und deshalb später hier auch eine Bildsäule hatte. Sein Gesang brachte nicht blos wilde Thiere und Bäume in Bewegung, sondern bewog auch in der Unterwelt die Unterirdischen, ihm seine geliebte Eurydike wiederzugeben, wenn er sich nicht nach ihr umsehen würde. Doch er sah sich um, und sie verschwand. Seinen Tod fand er in Thrakien, wo ihn die Bakchantinnen zerrissen, weil er sich der Feier der Orgien widersetzte. Er galt zugleich als Urheber einer Theogonie u. religiöser Geheimlehren u. Mysterien, welche nach ihm τὰ Ὀρφικά hiessen.

ὀρφναῖος, 3. ep. u. poet. finster, dunkel, auch nächtlich. *Tenebricosus, obscurus, nocturnus.* Von

ὄρφνα, dor. st. -νη, ἡ (ἐρέφω, s. ἔρεβος), poet. Dunkel, *tenebrae.* Dav.

ὀρφνῖνός, 3. dunkelroth, eine Farbenmischung von verbranntem Purpur u. Schwarz, *fuscus.*

ὄρχαμος, ὁ (ἄρχομαι, nach Doederl. von ὀρέγειν), ep. u. poet. Anführer, Heerführer, Aufseher. *Princeps, dux.*

ὄρχατος, ὁ (verw. mit ὄρχος die Reihe), ep. eine in symmetrische Reihen geordnete Pflanzung, ein Garten, φυτῶν Baum-Fruchtgarten, *hortus.*

ὀρχέομαι, impf. ion. ὠρχεῦντο, Dep. med. (verw. mit ὄρχος, wie auch Reigen von Reihe kommt), eigtl. einen Reigen aufführen, dann überh. tanzen, u. zwar urspr. Reigen, während χορεία von Springen od. Hüpfen benannt ist, auch Solotänze aufführen, abs. u. zwar ἔν τινι, πρός τι nach etwas, σύν τινι mit etwas, τινί zu Jmds Wohlgefallen, doch auch τί, d. h. einen Tanz tanzen, dah. z. B. Περσικόν (verstand. ὄρχημα) d. h. auf persische Art, welche mit häufigen Kniebeugungen verbunden war. *Salto.*

ὀρχηδόν (ὄρχος), ion. Adv. der Reihe nach, männiglich, *viritim.*

ὀρχηθμός, ὁ, ep., **ὄρχημα,** τὸ, poet., **ὄρχησις,** εως, ἡ, u. ep., poet. u. Sp. **ὀρχηστύς,** ύος, ἡ, dat. ὀχηστυῖ (ep.), der Reigentanz, Tanz, ὀρχήματα Νύσια, Κνώσσια: muntere Tänze, wie sie im Bakchischen Thiasos auf der Flur von Nysa od. zu Ehren der Ariadne in Knossos üblich waren, *saltatio.* (Aehnl. poet. ὀρχησμός, ὁ.)

ὀρχηστήρ, ῆρος, ὁ, ep. u. Sp., u. **ὀρχηστής,** οῦ, ὁ, der Tänzer, *saltator.*

ὀρχήστρα, ἡ, die Orchestra, d. i. der Ort zwischen der Bühne u. dem Zuschauerraume, wo die Chortänze und Chorgesänge aufgeführt wurden, ἐκ τῆς ὀρχήστρας πρίασθαι sich (philosophische Lehren) von der Bühne d. h. aus den Chorgesängen und Reden der Personen der Tragödie holen, *orchestra.*

ὀρχηστρίς, ίδος, ἡ, die Tänzerin, *saltatrix.*

ὀρχηστύς, ἡ, s. ὀρχηθμός.

ὄρχις, ιος, ὁ, ion. u. Sp. die Hode, *testiculus.*

Ὀρχομενός, 1) ὁ u. ἡ, *Μινυήιος* od. *Βοιώτιος,* alter berühmter Hauptort des Reichs der Minyer in Böotien, unweit der Grenze von Phokis, mit einem an Weihgeschenken reichen Heiligthum der Chariten. Von den Thebanern 371 v. Chr. zerstört, liess sie erst Alexander, nach Andern schon Philipp wieder aufbauen. Jetzt Ruinen beim Dorfe Skripu. Der Einw. ὁ Ὀρχομένιος. 2) Stadt Arkadiens. Die Einw. οἱ Ὀρχομένιοι. Ruinen bei Kalpaki.

ὄρχος, ὁ (nach Doederl. aus ὀρεκτός von ὀρέγω, lat. *rectus*, goth. *raihts*), ep. die Reihe, insbes. eine einzelne Reihe von Gartengewächsen, also eine Baumreihe, od. Geländer von Spaliergewächsen, Rebengeländer, *series plantarum s. arborum.* [s. ὀρέγω.

ορωρε u. ähnl. s. ὄρνυμι. **ὀρωρέχαται** u. ähnl.

ὅς, ἥ, dor. **ἅ, ὅ,** gen. ep. auch ὅου, ἕης, dat. pl. ep. οἷς u. οἷσι, ᾗς u. ᾗσι (Skt. *jas*, Zend. *ya*), nebst **ὅσ-τε,** ep. auch **ὅτε, ἥτε,** dor. **ἅτε, ὅτε,** n. pl. neutr. auch τάτε st. ἅτε, u. acc. pl. fem. τάστε, auch ὅς τε u. s. w. geschrieben, 1) Relativpron., eigtl. entsprechend einem Demonstr., welches aber oft wegbleibt, u. dies selbst dann, wenn es in einem andern Cas. stehen müsste od. ein Personalpronomen ist, scheinbar auch da, wo sich ὅ od. ἅ auf einen ganzen Satz bezieht, welcher, welche, welches, der, die, das, er der, u. ὅστε u. s. f. der welcher, die welche u. s. w., u. dah. auch und dieser, indem das τε die innere Beziehung des Haupt- u. Nebensatzes anzeigt, wobei aber zu bemerken ist, dass ὅς τε auch und welcher bedeuten kann, während ὅς bisw. auch st. οἷος was für einer, od. (nach οὕτω) st. ὥστε od. ὅτι dass, damit er, um zu, eigtl. da, wenn er od. ich u. s. f. steht. In seinem Genus richtet es sich nach dem mit dem Verbo verbundenen Subst., weicht dagegen in den Fällen, wo ein solches nicht dasteht, oft darin, wie im Numerus, von dem vorhergegangenen Subst., auf welches es sich bezieht ab, indem es nach dem Sinne construirt ist. Constr. wird es a) mit dem Genit., der nicht nur nach-, sondern auch voransteht, grade wie auch andre Wörter dem Relat. bisw. voranstehn od. der ganze Relativsatz dem Demonstrativs. vorangeht. Dieser Genit. folgt aber bes. gern nach dem Neutr., z. B. ἐς ὃ δυνάμιος bis zu welchem Punkte der Macht; doch hängt er auch bisw. von einem ganzen Relativsatze ab, z. B. τῆς μητρὸς φράσων ἐν οἷς ἔστιν, st. τῆς μ. τὴν τύχην φρ., od. ist von dem durch das Relat. ausgedrückten Nomen regiert. b) mit verschiedenen Modis, selbst dem Infin. u. Partic., worüber die Grammatiken einzusehen sind, die man auch über seine Attraction od. richtiger Assimilation vergleichen mag, wo es nämlich als Obj. statt im Acc. im Casus des vorhergehenden Nomens, auf welches es sich bezieht, steht, u. dies auch dann, wenn das mit einer Präpos. vorhergeh. Demonstr. weggelassen ist, z. B. πρὸς ἀξήκουσεν, st. πρὸς ταῦτα, ἃ ἐξ. Bisw. folgt demselben ein Demonstr. οὗτος od. τάδε nach, d. h. welches eben ausgesprochene, od. es folgt nach ὧν noch nach einigen dazwischen geschobenen Worten: τῶν ἐμῶν, od. ein αὐτός, während auf der andern Seite, wenn zwei Relativsätze mit einander verbunden sind, das zweite Relativum weggelassen ist, u. dies selbst dann, wenn es in einem andern Casus stehen müsste. Ueber ἦσαν οἵ u. s. w., s. εἰμί. Aehnl. ist ἔστιν οὗ, bisweilen, od. οὐδεὶς ὃ οὐχί u. ähnl. *Qui, quae, quod.* Abs. steht es a) in οὗ, zunächst vom Orte: wo; da, wo, dann aber auch übertr. in dem Falle wo, d. i. wann, ἀφ' οὗ, ἐξ οὗ, ἐξ ων nachdem, seitdem, seit der Zeit, doch letzteres auch: weshalb, wie ἀνθ' οὗ weswegen, warum. *Ubi, postquam, ex quo, quapropter.* b) ᾗ, ᾇ, s. ᾗ. c) ἐν ᾧ während welcher Zeit, während, *dum.* d) δι' ὅ weshalb, *quare.* Wegen ἅτε s. dieses, ähnl. steht, wiewohl selten, auch ἃ δή sintemal. 2) Demonstrativpron. = οὗτος, was es urspr. war u. bei Hom. noch häufig ist. Später aber nur noch in einigen Redensarten, dieser, diese, dieses, dah. ὃς καὶ ὅς dieser u. jener, οὓς μὲν — οὓς δέ diese, jene. Abs. οὗ da entspr. dem ἑτέρωθι. *Hic, haec, hoc.*

ὅς, ἥ, ὅν, gen. οἷο, acc. auch ὅνδε, ep. **ἑός, ἑή, ἑόν** (von ἕ, Skt. *svas* eigen, Zd. *hva, qua, suus,* lat. *suus,* goth. *sves,* ἴδιος, lit. *sav-as suus*), ep. ion. u. poet. Pron. possess. von οὗ, 1) sein, ihr, δώμασιν οἷσιν in seinem d. i. des Odysseus Hause, ἧς γαίης als sein d. i. Ithakas Erdreich; auch mit dem Art. τὸν ἑόν jenen seinen, u. verstärkt durch αὐτοῦ sein eignes, z. B. τοῖς οἷσιν αὐτοῦ mit dem eignen Kinde. (Od. 13, 320, wo es für dein steht, ist verdächtig.)

ὁσάκις, ep. **ὁσσάκι** [ᾰ], (ὅσος), Adv. wie viel mal, wie oft, so oft, *quotiescunque.* (Aehnl. ὁσαχοῦ, an so viel Orten als.)

ὁσ-ημέραι, Adv. st. ὅσαι ἡμέραι (verst. εἰσί),

eigtl. so viel Tage als sind, also Tag für Tag, alltäglich, täglich, *quotidie*.

ὅσιος, 3., N. T. auch 2., 1) a) durch göttliches od. natürliches Gesetz bestimmt, geboten od. erlaubt, mit dem Inf. οὐχ ὅσιον ποιεῖσθαι es nicht für erlaubt halten, dah. Subst. (τὸ) ὅσιον u. ὅσια das menschlich Heilige, Fromme, u. im Gegens. zu ἱερά (das den Göttern Geweihte), das Ungeweihte, Profane, u. so im Plur. auch nicht geweihte, profane Gebäude, od. auch die heiligsten Pflichten, ὅσια ποιεῖν pflichtgemäss handeln, δικάζειν gewissenhaft richten, φωνεῖν bescheiden sprechen, πανουργεῖν fromme Tücke üben, d. h. etwas als fromme Pflicht üben, was Andern (z. B. der Ismene) als ein πανούργημα erscheint, οὐχ ὅσια λέγειν frevelhaft reden. b) **ὁσία**, ion. **ὁσίη**, ἡ, das göttliche od. natürliche Recht, das heilige Gesetz, die heilige Sitte, bes. in Bezug auf das Verhältniss der Menschen zu den Göttern, ihrem Dienste u. ihrer Verehrung, οὐχ ὁσίη (ἐστί) mit folg. Inf. es ist Sünde, nicht erlaubt, ὁσίας ἕκατι *(dicis causa)* d. h. um sich der Pflicht gegen die Gottheit zu entledigen u. den Schein des alten Opferbrauchs zu wahren; ähnl. ὁσίᾳ δίδωμι ἔπος τόδε. Personificirt ist Ὁσία die Göttin der frommen Scheu, welche das Recht alles heiligen Dienstes u. seiner Bräuche zu wahren hat. 2) als Eigenschaft von Menschen u. Sachen: fromm, gottgefällig, heilig, gewissenhaft, gerecht, auch geheiligt, abs. u. πρὸς θεῶν von Seiten der Götter, οὐχ ὅσιος sündhaft, gottlos. Insbes. aber von Schuld gereinigt, entsühnt, rein, dah. χεῖρες Hände, die man vor einer heiligen Handlung nach Brauch gewaschen hat, λουτρά das sühnende Bad (die Abwaschung) des Todten, der begraben werden soll, ähnl. ὁσίοις καθαρμοῖς durch heilige Entsühnung. *Lege deorum et naturae sancitum, sanctus, pius, iustus, fas, sanctitas.* Adv. **ὁσίως**, Compar. ὁσιώτερον, nach göttlichem od. natürlichem Rechte, erlaubt, heilig, recht, rechtschaffen, ὁσιώτερον καταψηφίζεσθαι d. h. im Gewissen freier, ὁσίως ἔχει τινί es ist für Jmd recht u. gut, eine heilige Sitte. *Rite, pie, iuste.* Dav.

ὁσιόομαι, Med. sich heiligen, heiligen Brauch üben, ἀμφί τι in Betreff einer Sache, *expior.* (Act. entsühnen.)

ὁσιότης, ητος, ἡ (ὅσιος), 1) das den Göttern (πρὸς θεῶν) zu Leistende, Gottesdienst. 2) Heiligkeit, Frömmigkeit, Gewissenhaftigkeit. *Religio, pietas.*

Ὄσῖρις, ιδος, ὁ, alter ägypt. Gott, der zum ersten Götterkreise gehörte, eigtl. die Sonne und als solche die zeugende Naturkraft, von den Griechen mit Bakchos zusammengestellt.

ὀσμή, u. nicht in att. Pr. ὀδμή, ἡ (ὄζω, lit. *udmas* das Riechen), a) Geruch, Duft. b) auch im Plur., mit u. ohne κακή Dunst, Gestank, abs. und ἀπό τινος von Jmd her, βάλλει er trifft die Nase. *Odor, foetor.*

ὅσος, 3., ep. u. poet. auch **ὅσσος** od. **ὅσσος τε**, u. ep. **ὁσσάτιος**, 3. wie gross, wie weit, wie lange, wie viel, od. so gross, so weit, so lange, so viel als, wie sehr, der ganze, welche, im Plur. alle welche, ὅση μὴ ἱερά (χώρα) alles nicht geweihte, bisw. mit hinzugef. Acc. πλῆθος, μέγεθος, eigtl. entsprechend dem τόσος od. τοσοῦτος, wo ὅσος im Deutschen durch wie od. als übersetzt wird, od. auch dem οὗτος, doch sind diese Worte fast noch öfter weggelassen, dah. vor ὅσα nicht selten τούτων u. ähnl. zu ergänzen ist, od. ὅσος vergleichend steht: wie. Ebenso wird oft die Präpos. bei Correlat. vor ὅσος nicht wiederholt, so dass ὅσον nach ἐς τοσοῦτον s. v. a. ἐς ὅσον ist. Steht es in Beziehung auf ein vorhergehendes πᾶς od. πολύς, so ist es mit welcher zu übersetzen, u. in ὅσον χρόνον, ὅσον χρόνον durch: wie lange. Adjectiva, wie θαυμαστός, ἄφθονος, ἀμήχανος, πλεῖστος, verbinden sich dabei so innig mit ihm, dass sie zu Einem Begriffe verschmelzen, ὅσας πλείστας so viel als möglich, soviel immer, ἀμήχανος ὅσος eine unendliche, θαυμαστὸς ὅσος wunder wie viel, ähnl. ἄφθονοι ὅσοι im Ueberflusse. Ferner steht es = πόσος eigtl. wie gross, dah. z. B. in οἴκτειρε — ὅσον lass dich den Gedanken zum Mitleid bewegen, was für einen grossen, θαυμάσια —, ὅσων τὸ μέγαθος λίθων eigtl. wunderbar, von was für grossen Steinen, d. h. wunderbar, denn so gross sind die Steine, od. im Ausruf: ὅσσα τάδ' ἄσπετα πολλά wie das unaussprechlich viel ist, eigtl. nach dem, wie u. s. w. Constr. wird es a) mit dem Gen., dem es auch wie überh. allen den Worten, zu denen es gehört, nachstehen kann. b) mit dem Inf. = ὥστε, mit u. ohne vorhergehendes τοσοῦτος, eigtl. gross genug od. hinreichend um, so weit, insoweit als, auch mit ἐς τὸ u. Inf. Wie es einestheils durch τε verstärkt od. beschränkt wird, insofern es durch τε als in innigem Zusammenhange mit dem verglichenen Gegenstande stehend dargestellt ist, oder ὅσος τις ausdrückt: wie gross irgend od. ohngefähr, so steht es anderntheils oft brachylogisch, z. B. in ὅσα ἔτη näml. so viel Jahre (als sind), d. i. jährlich, od. in ἱππέων ὅσοι Reiter hinreichend ἔς τι, in welchen Fällen das vorhergehende Verbum zu ergänzen ist. Subst. od. elliptisch aber steht es in ὅσον μεταξύ so viel Raum zwischen, u. in ἀλλοθί που ὅσης, verst. γῆς, irgend wo anders, wo. *Tantus quantus, tot quot, quotquot.* Adv. stehen 1) **ὅσον** od. **ὅσσον** u. **ὅσα**, ὅσσον τε, wie viel, wie weit, wie sehr, so viel, so weit, insofern, auch so weit als od. nur, nach τοσοῦτον, τοσαῦτα, μέχρι τοῦδε (so weit) als, ὅσα γε wenigstens, bei Zahl- u. Maassbestimmungen: ungefähr, etwa, u. beim Comp. u. Superl. um so viel als, u. so ὅσον τάχιστα so rasch als möglich, ähnl. ὅσον τάχος schleunigst, u. zwar steht es häufig brachylogisch, indem τόσον vorher zu ergänzen od. ein Verbum hinzuzudenken, od. bes. wenn es beim Partic. steht, aus dem Vorhergehenden zu ergänzen ist, ὅσον ἐπ' αὐτῷ, ὅσον ἐν ἐμοί so viel von ihm abhängt, so viel auf mich ankommt, ὅσα τἀνθρώπεια nach menschlicher Berechnung, ὅσον μέτριον (verst. ἐστί) mässig, ein wenig, ὅσον αὐτίκα eben, bald, ὅσον ἐν πανουργίᾳ was List anbetrifft, ὅσα πρὸς τοὺς θεούς was die Götter betrifft, ὅσον μὴ καίνων nur eben nicht tödtend; insbes. aber hat man häufig ὅσος aufzulösen in τόσος, ὅσος ἱκανός ἐστι, dah. ὅσον τύρσεσι so viel als dafür hinreichend war, ὅσον φυλακήν hinreichend zu bewachen, u. ἐχρῆτο ὅσα φρουρίῳ eigtl. so viel als d. i. er gebrauchte wie zu einer Festung, ὅσον θύματα, ὅσον ἐφόδιον so viel hinreichend war zu u. s. w., d. i. nur wenig, dah. ὅσον μόνον, ὅσον καί eben nur, οὐχ ὅσον οὐκ — ἀλλ' οὐδέ nicht nur nicht — sondern nicht einmal, ὅσον οὐ, ὅσον οὔπω od. οὐδέπω eigtl. es fehlt nur so viel, dass noch nicht, dah. fast, beinahe, fast schon, eben, so gut wie, alsbald, sogleich. Dah. auch nicht selten mit folg. Inf., eigtl. so viel hinreicht um, also: insoweit nun, wovon jedoch die Fälle zu unterscheiden sind, wo der Inf. in orat. obl. steht, od. in Redensarten wie

ὅσα δοκεῖν. *Quantum, quatenus.* 2) ἐν ὅσῳ während, bis, ἐξ ὅσου wie weit od. so weit her, ἐς ὅσον so viel, in so weit, bis wohin, ἐφ' ὅσον so weit, so weit als, insofern als, ähnl. ὅσσον ἐπί u. ὅσον τ' ἐπι, καθ' ὅσον so weit, insofern, πλὴν καθ' ὅσον nur in so weit, nur dass, παρ' ὅσον wie lange. *Dum, quousque, quantum* u. s. w. 3) ὅσῳ um wie viel, um so mehr als, in so weit, insofern, u. entspricht es dem τοσούτῳ als, da, bei Compar. je; doch liegt oft blos der Begriff des Compar. in der Stelle, so in ὅσῳ ἀψάμενα, wo ἀψάμενα den Begriff des leichtern Vermeidens in sich schliesst; noch öfter ist im entsprechenden Satze τοσούτῳ weggelassen, so vor ὅσῳ μέγιστα die Worte τοσούτῳ μάλιστα, od. es geht st. τοσούτῳ μᾶλλον das gleichbedeutende οὐχ ἧσσον od. οὐδενὸς χεῖρον vorher, wo ὅσῳ durch je mehr zu übersetzen ist. *Quanto.*

ὁσοσ-δή, ὁση-δή, ὁσον-δή, u. **ὁσοσδήκοτε** ion. st. ὁσοσδήποτε, ich weiss nicht wer, ein gewisser, *nescio qui s. quantus.*

ὅσοσ-περ, ὅση-περ, ὅσον-περ, auch **ὅσος περ** geschrieben, wie gross auch, wie gross eben, wie viel auch, so viel als, ebensoviel als, im Plur. alle, welche grade, so viel eben, nach τοσοῦτος wie, nach ἅπαντα welche. Es steht wie ὅσος mit dem Genit., der vorangeht, od. elliptisch mit zu ergänzendem Verbum. *Quantus quidem, quotquot.* Adv. 1) ὅσονπερ so sehr, ὅσαπερ grade wie. 2) ὅσῳπερ um so viel grade, um wie viel, in wie weit grade, insofern, je, entweder einem τοσούτῳ entsprechend, od. bei einem Compar. u. Superl., welcher bisw. auch aus dem Vorhergehenden zu ergänzen ist. *Quantum quidem, quanto quidem, quanto.*

ὁσοσ-ῶν, neutr. ὁσονῶν, ion. st. ὁσοσοῦν, wie gross auch nur, gross od. klein. Neutr. als Adv.: auch nur etwas. *Quantuluscunque.*

ὅσ-περ, ep. auch **ὅ-περ, ἥ-περ, ὅ-περ,** dat. poet. auch τῇπερ, n. pl. τοίπερ, gen. τῶνπερ, auch **ὅς περ** geschrieben, constr. wie ὅς. 1) ganz derselbe, gerade der welcher, welcher nämlich, der eben, der ja, wer immer, wer auch, nach ὡυτός wie, oft jedoch nur durch welcher zu übersetzen. 2) der doch, wo περ das Widerstrebende anzeigt, wie beim Partic. u. in καίπερ. *Qui quidem, qui.* Adv. 1) οὗπερ wo grade, wo, εἴσ' οὗπέρ εἰσι sei's, wo's sein mag, lass sie gewähren, *ubi.* 2) ᾗπερ wie, ähnl. ἅπερ, w. s. unter ἅπερ, *sicut.*

ὄσπρια, τὰ, die Hülsenfrüchte, *legumina.*

ὄσσα, ἡ, selt. in att. Pr. (ὄψ, ἔπος, nach Curt. für ὀκjα, womit er Skt. *vak-jam* vergleicht), 1) das Gerücht, die Sage, im Gegens. zu der bestimmten Nachricht, ἐκ Διὸς od. Διὸς ἄγγελος genannt, weil sie auf unbegreifliche u. geheimnissvolle Weise sehr rasch u. allgemein sich verbreitet. 2) auch personificirt u. hier Ὄσσα geschrieben (doch auch ὄσσα): die Sage, als Botin des Zeus. *Fama.* 3) Ὄσσα, ἡ, Gebirge in Thessalien, j. Kissabos.

ὅσσα, ὁσσάτιος, s. ὅσος. **ὁσσάκι,** s. ὁσάκι.

ὄσσε, τὼ, gen. ὄσσων, dat. ὄσσοις u. ὄσσοισι (für ὀκjε, lat. *oc-ulus*, kirchsl. *ok-o, oci*, Skt. *aksham*, Zd. *ashi*, goth. *augo*, lit. *akis* Auge, s. ὄψομαι, ὄσσεσθαι), ep. u. poet. die Augen, *oculi.*

ὁσσίχος, 3. buk. Demin. wie klein.

ὄσσομαι, nur Pr. u. Impf. (= ὀκ-jομαι, s. ὄψομαι, nach Doederl. aus ὀπίζεσθαι, der auch lat. *omen = osmen* vergl.), ep. Dep. med. 1) sehen, doch nur mit dem geistigen Auge, mit u. ohne θυμῷ, dah. ahnen, τί, *ominor*, od. das Abwesende sich vergegenwärtigen, τί od. τινά. 2) causat. ahnen lassen, verkündigen, τί, insbes. Böses.

ὅσσος, s. ὅσος. **ὅστε,** s. ὅς.

ὀστέϊνος, 3. knöchern, *osseus.* V.

ὀστέον, zsgz. **ὀστοῦν, τὸ,** ep. gen. u. dat. pl. ὀστεόφιν (Skt. *asthi, asthan*, Zd. *acti, acta*, lat. *os, ossa*, verw. mit ὄστρειον, nach Doederl. von στερεός), der Knochen, das Bein, im Plur. auch die Gebeine d. i. der Leichnam.

ὅσ-τις (ep. auch **ὅτις**), **ἥτις, ὅ(,)τι,** od. **ὅττι** (ὅττ'), gen. οὗτινος, ἧστινος, οὗτινος, gew. ὅτου, ion. auch ὅτευ, ep. ὅττεο, zsgz. ὅττευ, dat. ᾧτινι, gew. ὅτῳ, ep. ὅτεῳ (bisw. zweisilbig zu lesen), acc. ep. auch ὅτινα, nom. u. acc. pl. neutr. ἅτινα, ep. ὅτινα, ἅσσα, gew. ἅττα, gen. ὅτων, ep. ὅτεων, dat. pl. οἵστισι, gew. ὅτοις, ὅτοισι, ion. auch ὁτέοισι, fem. ὁτέῃσιν, — in manchen Ausgg. ὅς τις u. ὅ, τι geschrieben, wie ὅς τίς τε = ὅστε (χὤ τι = καὶ ὅ τι), 1) welcher, welche, welches, auch nur od. immer, jeder der, wer auch nur, welch' einer, ein solcher der, einer der, welcher, od. wer auch sein mag, dah. bisw. = εἴ τις und wohl auch = ὅς welcher, meist einen unbestimmten Gegenstand bezeichnend, doch bisw. auch einen solchen, der als ein nicht näher bestimmbarer erscheinen soll, zum Theil mit verächtlichem Beigeschmack. Beim Superl. steht es, um den höchst möglichen Grad zu bezeichnen, ἥτις ἀγριωτάτη so leidenschaftlich wie du nur willst, insbes. steht das Neutr. ὅ τι so, dah. auch ὅ τι τάχος aufs schleunigste (s. ὅτι, wie es auch geschrieben wird), und ὅ τι πλέον ἢν αὐτῶν ἢ ἔλασσον mehr od. minder, auf u. ab. Es nimmt bald das Nomen, auf welches es sich bezieht, zu sich, τίς δ' ἐστίν, ὅντιν' ἄνδρα, theils assimilirt es sich dem Worte, auf welches es sich bezieht, ἄλλῳ ὅτῳ st. ἄλλῳ ὅ τι, theils bezieht es sich auf Demonstr. (gesetzt od. dazu zu denken), die in einem andern Casus stehen, od. im Sing. collectivisch auf Nomina im Plur. Verst. durch δή bedeutet es: irgend welcher, wer, was eben für einer, wer es auch sei — durch καί: wer auch nur; verb. mit μή: er (es) müsste denn *(nisi si)*, mit ἔστιν, s. εἰμί. *Quisquis, quicunque, aliquis qui, quippe qui, qui.* 2) in indir. Frage: welcher, wer, was, ὅτου μῆνιν d. h. einen vorher entsprungenen, ὅτου τοσήνδ' ἰυγήν warum da od. dass du ein solch Gestöhn u. s. w., dah. ὅ τι warum, weshalb, abs. od. mit vorhergehendem Gen. In directer Frage dagegen steht es nur scheinbar, denn Il. 10, 142 z. B. ist εἴπατέ μοι od. etwas Aehnl. zu ergänzen. *Quis.* Adv. ἀνθ' ὅτου, καθ' ὅ τι aus welchem Grunde, weshalb, ἐξ ὅτου seitdem, ἐξ ὅτου δή ich weiss nicht, aus welchem Grunde. *Quare, ex quo.*

ὁστισ-δήποτε, ἡτισδήποτε u. s. w., wer weiss welche. *nescio qui.*

ὁστισ-οῦν, ἡτισ-οῦν, ὁτι-οῦν, irgend wer, irgend einer, wer es sei, jeglicher, ὁτιοῦν nur der geringste Punkt, nur im Geringsten, μηδ' ὁτιοῦν nicht das Geringste. *Quicunque, quivis, quisquis, tantillum.*

ὅστισ-περ, ἥτισ-περ, ὅτι-περ, auch **ὅστις περ** u. s. w. geschrieben, wer auch nur, wer immer, wer eben, gerade derselbe der, gerade der rechte, *quisquis s. qui quidem.*

ὀστοῦν, τὸ, s. ὀστέον.

ὀστρακίζομαι (ὄστρακον), Pass. durch das Scherbengericht (s. ὀστρακισμός) verbannt werden, ὠστρακισμένος im Exil seiend, *testarum suffragiis expellor.*

ὀστράκινος, 3. Sp. irden.

ὀστρακισμός, ὁ (ὀστρακίζω), Sp., u. **ὀστρα-**

κο-φορία, ἡ, Sp. die Abstimmung u. Verbannung durch das Scherbengericht, wodurch Athen die Gleichheit im Staate zu wahren suchte, indem es allzu hervorragende Männer durch eine Volksabstimmung (mit 6000 Stimmen) auf 10, später 5 Jahre aus Athen und dessen nächster Umgebung verwies. Es galt diese Art der Verbannung weder als Strafe noch als Schande, eher als eine wenn auch unwillkommene Ehre. *Ostracismus, latio suffragiorum per testas.*

ὄστρακον, τὸ (verw. mit ὀστέον), irdene Scherbe, das irdene Täfelchen, auf welches die Bürger in Athen den Namen dessen schrieben, dem sie das Exil zudachten, weil er ihnen zu mächtig schien, dah. ὄστρακον auch die Verbannung durch jene Scherbenabstimmung heisst, u. in τοὔστρακον παροίχεται: die Gefahr verbannt zu werden. Vgl. ὀστρακισμός. *Expulsio per testae suffragium.* (Auch Gehäus.)

ὄστρειον, τὸ, a) Auster, Muschel. b) Purpurfarbe.

ὀστρειογραφής, 2. poet. mit Purpurfarbe bemalt.

ὀσφραίνομαι, aor. 2. 3 pl. ion. ὄσφραντο (verw. mit ὄζω), Dep. med. riechen, wittern, abs. od. τί, doch gew. τινός Jmdn od. etwas, *olfacio.* Dav.

ὄσφρησις, εως, ἡ, Geruch. *olfactus.*

ὀσφύς, ύος, ἡ (Skt. *sphik*), die Hüfte, genauer: der Rücken vom Kreuze bis zum Steissbeine, *coxa.*

ὅτ-ἄν, bei Homer auch ὅτ' ἄν geschrieben, und ὅτανπερ, auch ὅταν περ geschr., stets mit dem Conj., wann etwa, zu der Zeit wo, im Fall dass, so oft als, so lange als, ὅταν τάχιστα sobald als. (Auch: wenn nun einmal, d. h. da.) *Quando, quotiescunque, simulac.*

ὅτε, ähnl. ὅτε τε u. ὅτε περ (χὤτ' für καὶ ὅτ'), Conj. 1) von der Zeit: wann, als, da, nachdem, wenn, wo, so oft als, jedesmal wenn, wenn einmal. Aber mit μή wenn nicht, ausser wenn, ausser, οὐδὲν ἄλλο — ὅτε μή in keiner andern Hinsicht ausser, d. i. nur, πρίν γ' (verst. ἤ) ὅτε δή eigtl. vorher als da, d. i. bis dass, εἰς ὅτε κε für die Zeit wann und wo, δή als nun, als denn, als eben, ὅτε δή ῥα gleich nachdem od. sobald endlich, ὅτε καί auch — schon aus diesem Grunde (abgesehen von andern) war es natürlich dass. Nach den Verben des Erinnerns, Wissens, Hörens auch st. ὅτι, eigtl. die Zeit, wo. Constr. mit Indic., Conj. u. Opt., worüber die Gramm. zu vergleichen. 2) von einem Grunde: da, sintemal. *Quum, quando, quandoquidem.*

ὁ-τέ, Adv. (urspr. = ὅτε), zuweilen, dann u. wann, manchmal, gew. in Doppelsätzen mit ἄλλοτε bald — bald, jetzt — jetzt. *Interdum, nunc.*

ὅτε ep. st. ὅστε, s. ος. **ὀτέοισιν, ὅτευ, ὅτεω, ὅ τι**, s. ὅστις.

ὅ-τι, ep. auch ὅττι (auch ὅτ'), Conj. (*Fότι*, Skt. *jat* wie), 1) zur Einleitung von Objectiv- u. Subjectivsätzen: dass, der Umstand dass, oft: dadurch dass = διὰ τοῦτο ὅτι, τούτῳ ὅτι, ταύτην ὅτι u. s. w., u. so = weswegen, deswegen weil, was das betrifft dass; bisw. wiederholt od. pleon. bei ὡς, od. bei Infin. anakoluthisch mit Vermischung zweier Constructionen, od. blos zur Anführung der eigtl. Worte des Redenden, welche unverändert folgen, gebraucht, wo es gleichsam die Stelle unsers Kolons od. Anführungszeichens („—") vertritt; wie denn auch ähnl. der Imper. nach ὅτι folgt. Andererseits steht es elliptisch a) beim Adj. od. beim Part., z. B. ὅτι προηγγελμένην verst. ἐμεμαθήκει aus ἔμαθεν, od. in ὅτι ἐνδόντας abhängig vom vorherg. ἔλαβεν, od. in ὅτι καὶ κατὰ θάλασσαν, wo ein διανοοῦνται πειρᾶν zu ergänzen ist, od. so, dass aus dem Vorhergehenden ein Begriff, z. B. die Nachricht, herausgenommen wird. b) in ἔστ' οὐ u. ähnl., s. εἰμί, dah. οὐκ ἔστι ὅτι οὐ (*nunquam non*), d. i. jedesmal, an jedem Schlachttag, in οἶδ' ὅτι, ἴσθ' ὅτι offenbar, sicherlich, δῆλον ὅτι das sei gewiss, welche durch den Gebrauch zum blossen Adv. geworden sind; οὐχ ὅτι nicht allein, οὐ μόνον ὅτι nicht nur dass. c) beim Superl. der Adj. u. bes. der Adv. ὅτι τάχιστα so schnell als möglich, ὅτι μάλιστα so sehr als möglich, vgl. ὅστις. 2) zur Angabe eines Grundes: darüber dass, weil, da, insofern. (Aehnl. poet. ὅτιή.) *Quod, quia, quam.*

ὅτινα, ὅτου u. ähnl., s. ὅστις. **ὁτιοῦν**, s. ὁστισοῦν. [poet. die Qual, *aerumna.*

ὄτλος, ὁ (Praefix. ο u. St. ταλ, τλα, vgl. τλῆναι),

ὄτοβος, ὁ (onomatop.), poet. Ton, Klang, Gebrause. *Sonus, fragor.* (Dav. ὀτοβέω, poet. erschallen lassen.)

ὀτοτοῖ, poet. u. Sp. Ausruf des Schmerzes, ach! weh! *heu! heu!* Bisw. verdoppelt, od. ὀτοτοτοῖ, u. s. w. (Dav. ὀτοτύζομαι, poet. Pass. bejammert werden.)

ὀτρηρός, 3. (τρέω, τρηρός, nach Doederl. von τείρειν, τέτορα, τορός schnell), ep. schnell, eilig, emsig. *Alacer, sedulus.* Adv. **ὀτρηρῶς** u. **ὀτραλέως** mit emsiger Eile, rasch, hurtig. *Alacriter, celeriter.*

ὄτριχες, s. ὄθριξ.

ὀτρυντύς, ύος, ἡ, ep. Aufmunterung, Aufforderung, *concitatio.* V.

ὀτρύνω, inf. ep. ὀτρυνέμεν, impf. Iterativf. ὀτρύνεσκον, fut. ion. ὀτρυνέω (nach Doederl. von τείρειν, τορύνειν, τορός), ep. u. poet., 1) Act. antreiben, wohin treiben, senden, anregen, ermuntern, aufmuntern, τινά, u. zwar τινί mit etwas, εἰς, ἐπί, πρός τι wohin, wozu, ähnl. auch εἴσω τι, πόλεμόνδε od. mit Inf. od. auch ὡς; von Sachen: betreiben, beschleunigen, τί. *Impello, cohortor.* 2) Med. sich antreiben, eilen, mit Inf. *Festino.* [ὅττι, s. ὅτι.

ὅττεο, ὅττευ, ὅττι, ὅ,ττι, ὅτῳ, s. ὅστις.

οὐ, Verneinungswort, vor einem Vocal mit Spiritus lenis **οὐκ**, vor einem Vocal mit Spirit. asper **οὐχ**, ion. aber **οὐκ**; auch **οὔ** betont, wenn es nein bedeutet oder am Ende eines Satzes steht. Verstärkt ep. u. ion. **οὐκί, οὐχί, οὔπερ.** Es verneint durch „nicht, nein" etwas geradezu als Thatsache (vgl. dagegen μή), u. zwar 1) einzelne Worte, deren Bedeutung oft nicht blos verneint wird, sondern auch in die entgegengesetzte verwandelt, οὔ φημι, οὐ λέγω ich verneine, οὐκ ἐθέλω, οὐ δώσω ich verweigere, οὐκ ὠφέλιμος nachtheilig, οὐκ ἐν καιρῷ zu unpassender Zeit, οὐ κατά τι nicht vergleichbar mit etwas (sondern ungleich grösser), doch οὐ διάλυσις auch blos: das Nichtabbrechen. 2) ganze Sätze, u. zwar steht es a) in Fragsätzen, wenn der Fragende eine bejahende Antwort od. eine Erfüllung seines Wunsches od. Befehles erwartet (*nonne*). b) in abhängigen Sätzen mit ὅτι, ὡς, in Nebensätzen der Zeit u. des Grundes, u. in Relativsätzen, wogegen es c) in hypothetischen Vordersätzen (mit εἰ u. s. w.) nur ein einzelnes Wort verneint u. in Infinitivsätzen nach den Verben „sagen" u. s. w. nur steht, wenn entweder nur ein einzelner Begriff od. etwas bestimmt u. mit Nachdruck verneint werden soll, also besonders in Gegensätzen. 3) Wiederholt wird es theils des Nachdrucks wegen, dah. auch οὐδέ darauf folgt, theils wenn einem verneinten Ganzen die Theile zugefügt werden, dah. bei οὐδείς u. ähnl. Pleonastisch aber steht

es nach den Verben, die ein Zweifeln, Läugnen ausdrücken, od. nach ἤ bei vorangegangenem μᾶλλον. 4) Elliptisch erscheint es endlich in Antworten, wo aus der Frage das Verbum zu ergänzen, u. so in vielen ähnl. Sätzen; aber bes. in οὐ μή, wo nach οὐ ein Verbum, das Besorgniss ausdrückt, hinzuzudenken ist, in οὐχ ὅτι eigtl. es ist nicht darauf zu geben dass, also wenn auch *(quamquam)*. Wegen οὐχ ὅπως s. ὅπως. 5) Verstärkt wird es durch μήν, οὐ μήν gewiss nicht, doch nicht, οὐ μὴν — γέ jedoch — wenigstens nicht, aber wenigstens nicht, οὐ μὴν οὐδέ aber auch nicht, οὐ μὴν ἀλλά jedoch, indessen, ferner durch δή u. s. w., οὐ μὲν δή — οὐδέ aber auch fürwahr nicht einmal, οὐ γάρ δή που denn doch nicht etwa, οὐ γάρ ἀλλά vielmehr, μόνον οὐ beinahe, οὐχ ὥσπερ dagegen. 6) Seine regelmässige Stellung ist, dass es, wo es einen einzelnen Begriff verneint, diesem, u. wo es einen Satz verneint, dem Verbum voraustritt. Doch finden in schroffen Gegensätzen u. sonst Ausnahmen davon statt. *Non.*

οὗ, Gen. sing. des defect. Pron. der dritten Pers. masc. u. fem., poet. **ἕθεν**, ep. **ἕο, εἷο, εὗ** (enklit. in εὑ, ἕθεν u. auch in ἕο), dat. **οἷ** (mit dem Digamma, dah. οὐ οἱ u. meist enklit.), ep. auch **ἑοῖ**, acc. **ἕ** (enklit. u. für alle drei Genera), ep. auch **ἑέ** (nicht enklit.), ferner ep. **μίν**, poet. **νίν** (dies auch für Acc. pl. aller drei Genera u. für den Dual), Plur. nom. **σφεῖς**, neutr. **σφέα** (enklit.), gen. σφῶν, ion. σφέων, ep. σφείων (auch auf Sing. bezogen), dat. σφίσι, σφίσιν, σφίν, σφί, σφ' (poet. auch für Dat. sing.), acc. σφέας (auch einsilbig), σφᾶς od. σφάς (enklit.) u. poet. σφέ (σφ') (auch für Sing.) (Skt. *sva-* selbst, lat. *se*, goth. *sik* sich, kirchsl. *se*, lit. *save* sich), 1) Reflexivpron. (meist indirect), seiner, ihrer, sich, ep. ἓ αὐτόν für das in att. Sprache gew. ἑαυτόν, οἱ σφῶν die Ihrigen, τὰ σφῶν ihre Heimat, σφίσι auch statt ὑμῖν, doch zweifelh. *Sui, sibi, se.* 2) (nicht in Pros.) Demonstr. für αὐτοῦ u. s. w., seiner, ihrer, ihm, ihr, sie, es, wo sich οἱ u. νίν oft pleonastisch nach einem Dat. od. Acc. wiederholt findet. *Eius, ei, eum* u. s. w.

οὗ, Adv. wo, s. ὅς.

οὐά, N. T. pfui!

οὐαί, N. T. wehe!

οὐας, s. οὖς.

Οὐατίνιος, ὁ, Publius Vatinius, P. f., 63 v. Chr. Quaestor, 59 Volkstribun, 55 Prätor.

οὐδ-αμοί, 3. ion. = οὐδένες, keine, auch: nichtswerthe, *nulli*. Dav. als Adv. I) **οὐδαμά** [μᾰ], **οὐδαμῇ** (eigtl. Fem. dat.), auch **οὐδαμῆ** geschrieben, **οὐδαμόθι**, ion. u. Sp., **οὐδαμοῦ** u. **οὐδαμῶς**, 1) a) (ausser οὐδαμῶς) an keinem Orte od. keiner Stelle, nirgends, ἄλλοθι οὐδαμοῦ sonst nirgends, absol. u. mit Gen. in einem Lande, auf der Erde. b) zu keiner Zeit, bei keiner Gelegenheit, niemals. c) übertr. οὐδαμοῦ λέγειν für nichts achten, φανῆναι ein Nichts d. i. werthlos sein, doch auch nirgends sich zeigen, u. εἶναι nirgends stehen, von keinem Werthe, überh. nichts sein. *Nusquam, nunquam, nullo loco.* 2) (οὐδαμά od. -μῇ, οὐδαμῶς) auf keinerlei Weise, keineswegs, durchaus nicht, gar nicht, οὐδαμῇ οὐδαμῶς auf keine Weise irgendwie, ähnl. οὐδὲν οὐδαμῇ, aber mit folg. ἤ, auf keine andere Weise als. *Nequaquam, minime.* II) **οὐδαμόθεν** nirgendsher, von keinem Orte, keiner Seite her, von Niemandem; οὐδαμόθεν ἄλλοθεν nirgends sonst her. *Ex nullo loco, nulla ex parte, a nullo.* III) **οὐδαμοῖ** u. **οὐδαμόσε** nirgendshin, nach keiner Seite hin. *Nullam in partem, nusquam.*

οὖδας, τό, ep. gen. οὔδεος, dat. οὔδεϊ u. οὔδει (Wurz. ἑδ in ὁδός, Skt. *sad, a-sad adire*, lat. *solum*, s. οὐδός), ep. u. poet. der Boden, sei es in Zimmern und Häusern, od. der Erdboden, die Erde. Adv. **οὔδασδε** zu Boden. *Solum, humus.*

οὐ-δέ, Conj., 1) nicht aber, aber nicht, aber auch nicht (so bes. οὐδὲ μέν), u. doch nicht, u. nicht, auch nicht, ingleichen nicht, u. so auch nicht (bes. οὐδέ τε), wie das Eine so das Andere nicht. Dah. die Negat. in οὐδέ bisw. für das vorhergehende Wort mit gilt, so Thuc. 8, 99 mit für αἱ Φοίνισσαι νῆες. Wiederholt heisst es in οὐδὲ γὰρ οὐδέ, οὐδὲ μὲν οὐδέ, οὐ μὴν οὐδέ (denn) ganz u. gar nicht, durchaus nicht, auch wahrlich nicht, nun u. nimmer; aber zu Anfang zweier Satzglieder οὐδὲ — οὐδέ auch nicht — und nicht, nicht einmal — noch auch (nie: weder — noch), οὔτε — οὐδέ weder — ebenso wenig — noch auch, wo οὐδέ die scharf betonende Verneinung enthält. Mit γάρ dagegen heisst es nicht selten: denn auch nicht, u. mit πώποτε nicht jemals, durchaus nie, οὐδέ πῃ, durchaus nicht, οὐδέ ποθι auch nicht irgendwo. *Neque, neque vero.* 2) mitten im Satze u. auf ein einzelnes Wort sich beziehend, hebt es das Wort verneinend hervor: auch nicht, selbst nicht, nicht einmal, οὐδὲ αὐτός, οὐδὲ οὗτος gleichfalls nicht, οὐδ' ἂν εἷς auch nicht Einer, οὐδὲ δι' ἓν ἄλλο durch nichts Anderes, οὐδ' ἂν ὅλως überhaupt nicht einmal. *Ne — quidem.*

οὐδ-είς, οὐδε-μία, οὐδ-έν, gen. οὐδενός, οὐδεμιᾶς, οὐδενός, meist im Sing. u. dah. als Collectiv. mit dem Part. im Plur.; Adj. u. Subst., auch nicht einer, d. i. keiner, Niemand, keine, keines, nichts. Als Subst. auch mit Gen., z. B. οὐδὲν λαμπρότητος nichts Glänzendes, ἤ τις ἢ οὐδείς, ἤ τι ἢ οὐδέν kaum Einer, so gut wie nichts, οὐδεὶς ὅστις häufig als Ein Wort, dah. gen. οὐδενὸς ὅτου u. s. w. Keiner, οὐδεὶς ὅστις οὐ *(nemo non)*, οὐδὲν ὅ τι οὐ alle ohne Ausnahme, Jeder, alles Mögliche, ähnl. οὐδεὶς οὐ. Dag. οὐδεὶς πώποτε nie Einer, nie Jmd *(nemo unquam)*. Im Bes. οὐδὲν εἶναι auch beim Plur. u. Masc. ein Nichts sein, d. i. von keiner Bedeutung, ganz unbedeutend sein, nicht von edler Herkunft sein, od. auch ohnmächtig, vernichtet, dahin sein. Dah. δι' οὐδενὸς ποιεῖσθαι, τίθεσθαι, für nichts achten, παρ' οὐδὲν εἶναι für nichts gelten, gleich nichts sein, παρ' οὐδὲν ἄγειν als eine Kleinigkeit behandeln, u. so παρ' οὐδὲν auch bei andern Verben in dem Sinne: so viel wie gar nicht, ähnl. ἐν οὐδενὸς μέρει εἶναι für nichts gelten. *Nullus, nemo, nihil, nullius momenti.* Das Neutr. οὐδέν als Adv., eigtl. in Nichts, in keiner Beziehung, dah. gar nicht, durchaus nicht, auf keine Weise, οὐδέν τι durchaus nicht, οὐδὲν οὐδαμοῦ, s. οὐδαμοί, οὐδὲν ἄλλο ἤ nicht anders als, gerade wie, οὐδὲν μᾶλλον *(nihilo magis)* um nichts mehr od. eher od. stärker, d. i. ebenso wenig, um nichts desto weniger, trotz dem, οὐδὲν ἧσσον u. ἔλαττον *(nihilominus)* um nichts weniger, nichts desto weniger, nicht weniger, d. i. eben so sehr, eben so gut, gleich, um so mehr, aber οὐδὲν βελτίους um nichts besser, οὐδενὸς od. οὐδενῶν βελτίους nicht besser als Andere, οὐδενὸς ἥττων so gut als irgend Einer. *Nihil.*

οὐδενόσ-ωρος, 2. ep. (= οὐδενὸς ἄξια u. οὐδεμιᾶς ὥρας ἄξια), nicht beachtenswerth, nichts werth, *infirmus.*

οὐδέ-ποτε, od. **οὐδέ ποτε**, ion. **οὐδέ κοτε**, u. **οὐδεπώποτε**, auch **οὐδὲ πώποτε**, Adv. auch nicht jemals, d. i. niemals, nie, noch niemals,

noch nie, *οὐδεπώποτε (nunquam adhuc)* noch nie, blos von der Vergangenheit, *οὐδέποτε* auch von Gegenwart u. Zukunft. *Nunquam, nunquam adhuc.* (Dor. *οὐδέποκα.*)

οὐδέ-πω u. **οὐδέ πω**, Adv. noch nicht, *οὐδ. καὶ νῦν, οὐδὲ νῦν πω* u. *οὐδέ νύ πω* auch jetzt noch nicht, *nondum.*

οὐδ-έτερος, 3. auch nicht Einer von beiden, d. i. keiner von beiden, oft im Plur. keine von beiden Classen, beide nicht, *οὐδετέρων εἶναι* neutral sein, *ἐς οὐδέτερα* nach keiner von beiden Seiten, weder für noch gegen, weder dies noch das Gegentheil, *οὐδέτερα* keins von beiden, *neuter.* Dav.

οὐδ-ετέρωσε, ep. Adv. auf keine von beiden Seiten hin, nirgendhin, *neutram in partem.*

οὐδός, ion. u. ep., att. *ὁδός, ὁ* (Wurz. *ἐδ*, Skt. *sad, asad adire*, s. *οὖδας*), die Schwelle, insbes. die untere Thürschwelle, dah. *αὔλειος* u. *αὐλῆς* die Hofthürschwelle, od. von der Schwelle der Unterwelt, die ehern genannt wird, weil der Felsgrund, an welchem man sich den Eingang zum Hades dachte, mit ehernen Stufen versehen ist. Bildl. von der Schwelle des Alters, d. h. Lebenshöhe, denn jede Schwelle ist eine Erhöhung. *Limen.*

οὐδός, ἡ, s. *ὁδός.*

Οὐεργίλιος, ὁ, Cajus Vergilius, 61 v. Chr. Proprätor in Sicilien.

οὖθαρ, *ατος, τὸ* (Skt. *udhar, udh-as*, lat. *uber*, Ags. *uder*, ahd. *utar* Euter), ep., ion. u. buk., das Euter, die Zitzen, übertr. *οὖθαρ ἀρούρης* das Euter des Saatlandes, d. i. das Segensland.

οὐθείς, spätere Form f. *οὐδείς.*

Οὐιβών, ῶνος, ἡ, *Vibo*, Hafenplatz in Bruttium, [j. Vivona.

οὐκ u. **οὐκί**, s. *οὐ.*

οὐκ-έτι, auch *οὐκ ἔτι* geschrieben, Adv. 1) nicht mehr, nicht wieder, nicht ferner, nicht weiter, nicht länger, mit *πάγχυ, πάμπαν* gar nicht mehr; auch verst. durch *οὐδέ. Non amplius, iam non.* 2) nicht ebenso, keineswegs. *Non item.*

οὐκ-οῦν, auch **οὐκ οὖν**, u. ion. **οὐκ ὦν**, so wie **οὔκουν**, 1) *οὐκοῦν* zunächst in der Frage: nicht wahr? nicht also? bin ich, bist du denn nicht? (s. *οὔκουν*). Es kann aber, weil hierin die Andeutung einer Folgerung liegt, im Deutschen nun durch also, daher, demnach, mein' ich, folglich, bes. in ironischen Fragen, u. zwar meist ausserhalb der Frage ausgedrückt werden. Bei Herod. endlich steht *οὐκ ὦν* bisw. so, dass *ὦν* im Vordersatze den Grund der im nachfolgenden Hauptsatze angegebenen Handlung ausdrückt, z. B. *οὐκ ὦν δὴ ἔπειθε — αἱρέεται* da er nicht überreden konnte, so wählte er, Od. 3, 137 *οὐκ ὦν ἔπειθον, ἀλλ'* u. s. w., sie überzeugten nicht, also wurden sie beraubt, während 3, 138 die Handlung, die als Folge zu betrachten ist, ergänzt werden muss. *Nonne, igitur.* 2) *οὔκουν* a) in der Frage: also nicht? demnach nicht? nun nicht? nicht? in Fragsätzen, die eine Folgerung enthalten u. auf die man eine verneinende Antwort erwartet. b) ausser der Frage: also nicht, folglich nicht, deshalb od. demnach nicht, doch nicht, gewiss nicht, *οὔκουν — γε* (ähnl. *οὐκ οὖν — γε*) gewiss wenigstens nicht, wobei bisw. vorher ein „mein ich" zu ergänzen ist. *Non quidem, non sane.*

οὔκω, οὔκως, s. *οὔπω, οὔπως.*

οὖλα, τά, das Zahnfleisch.

οὐλαί, αἱ, ep. u. ion. (Wurz. *Ϝελ* u. *Ϝαλ* in *ἐλύω, ἀλέω* u. s. w., womit Buttm. *mola* vergleicht, u. es für den alten Namen der Brodfrucht überh. erklärt, nach den Alten u. Doederl. von *οὖλος* ganz), u. **οὐλόχυται, αἱ** (*χέω*), ep. mit u. ohne *κριθέων*, Opfergerste, d. i. ganze ungeschrotene Gerstenkörner, welche geröstet u. mit Salz vermischt, zum Voropfer zwischen die Hörner des Opferthiers gestreut wurden, dah. auch prolept. der Name *οὐλόχυται* eigtl. ausgeschüttete Gerstenkörner, doch nach den Alten u. Doederl. eigtl. der Becher zum Aufstreuen der Opfergerste, *οὐλοχύτας κατήρχετο* er nahm die heilige Handlung beginnend die Opfergerste herauf, gebrauchte sie zur Weihhandlung. *Mola (salsa).*

οὐλαμός, ὁ (Wurz. *Ϝελ* in *εἴλω*, nach Doederl. von *οὖλος*), ep. u. Sp. gedrängte Menge, Schaar, Reihen, *ordines.*

οὖλε, ep. dem Sinne nach Imperat., grammat. aber Vocat. von *οὖλος = ὁλοός*, lat. *salvus*, nach Buttm. imper. von einem ungebr. Verb. *οὔλειν*, Heil dir, *salve.*

οὐλή, ἡ (von *οὖλος*, s. *οὖλε*), die Narbe, zugeheilte Wunde, mit u. ohne *τοῦ τραύματος, cicatrix.*

οὔλιος, 3., 1) ep. (s. *οὖλος, οὖλε, ὀλοός*), mit *ἀστήρ*, heilbringend, *salutaris*, od. nach Doederl. u. Sonne: hellglänzend, doch nach Buttm. u. Andern von *ὄλλυμι* u. vom Sirius, also: verderblich. 2) poet. (*ὄλλυμι*) *πάθος* verderblich, *perniciosus.*

οὐλό-θριξ, τριχος, ὁ, ἡ, ion. kraushaarig, *crispos habens capillos.* (Aehnl. Sp. *οὐλοκόμης, ου, ὁ.*)

οὐλο-κάρηνος, 2. ep. mit reichbehaartem Kopfe, dichtbehaart, *capite comis bene obsito.*

οὐλόμενος, 3. s. *ὀλοός.*

οὖλος, 3. 1) (*εἰλεῖν*, nach Curt. zshg. mit *εἶρος*, goth. *vulla*, lat. *vellus*), eigtl. zusammengedrängt, dah. dicht, wollreich, wollig, kraus, u. übertr. *οὖλον κεκληγῶτες* d. i. stark, laut, = *πυκνόν*, dah. auch = *ὅλος* (w. s.), gesammelt, ganz. *Densus, crispus.* 2) (*ὄλλυμι*, s. *ὀλοός*) verderblich, z. B. *ὄνειρος*, ein tückischer, verführender Traum, auch Bein. des Ares, u. *οὖλον κεκληγῶτες* Mordio schreiend, einen Ruf der Todesangst ausstossend, *perniciosus.*

οὐλόχυται, αἱ, s. *οὐλαί.* **οὔλυμπος**, s. *ὄλυμπος.*

οὐ-μεν-οὖν, auch **οὐ μὲν οὖν** geschrieben, Adv. (*μέν* bekräftigend) in Erwiderungen: nein wahrlich nicht, im Gegentheil, durchaus, gar nicht, keineswegs, *minime vero.*

οὑμός, mit Krasis st. *ὁ ἐμός.*

οὖν, ion. u. dor. *ὦν* (nie zu Anfang eines Satzes), Partik., 1) bekräftigend u. ein Beharren bei etwas, od. dass etwas pur u. lediglich so sei, anzeigend, also: allerdings, wirklich, in der That, gewiss, jedenfalls, sicher, es bleibt dabei, immerhin, meinethalben, in der Antwort: freilich, allerdings, in *δ' οὖν* gewiss aber ist dass, *γὰρ οὖν* ja freilich, *ὡς, ὅπου, ἐπεὶ οὖν* so wie, sobald einmal, so wie nun, dah. auch elliptisch u. euphemistisch: *εἰ δ' οὖν* (Soph. Ant. 722), verst. *ἄλλῃ ῥέπει.* Dah. oft an Relative angehängt (s. *ὁσοσοῦν* u. ähnl.) u. *ὥσπερ οὖν* wie auch immer. *Sane vero, certe, utut est, ut nunc est.* 2) auf das Vorhergehende bekräftigend zurückweisend u. es wieder aufnehmend, dah. wie gesagt, sag' ich, nun, also, einmal, denn doch, doch; in der Frage: *τί οὖν* was nun? wie nun? wie so? was folgt daraus? nun denn? Bei Herod. auch: ohne Weiteres, sofort, u. dabei oft in der Stellung zwischen Präp. u. Verbum. *Ut supra dictum est, sic igitur, igitur.* 3) folgernd: dem zufolge, demnach, deshalb, daher, denn. *Ergo.*

οὕνεκα, durch Krasis st. *οὗ ἕνεκα*, A) Adv. ep. u.

poet. 1) weswegen, weshalb. *Cuius causa.* 2) deswegen weil, weil, auch mit vorhergeh. τοὔδ' ἕνεκα. *Quia.* 3) nach den Verben εἰδέναι, ἐρεῖν u. ähnl. wie ὅτι, darüber od. inwiefern dass, dass nämlich. B) Präp. mit dem Gen. = ἕνεκα wegen, in Ansehung einer Sache, was betrifft. *Propter.*

οὔνομα, οὐνομάζω, οὐνομαίνω, οὐνομαστός, s. ὄνομα, ὀνομάζω u. s. w. οὔξ, st. ὁ ἐξ.

Οὔξιοι, οἱ, räuberisches Volk in Asien an der Grenze v. Susiana u. Persis.

οὖπερ, s. οὐ. **οὔπερ,** s. ὅσπερ.

οὔ-πη, auch **οὔ πη** geschrieben, ep. u. poet., Adv. 1) nirgendwo, nirgends. *Nusquam.* 2) nirgendwie, in keiner Weise, keineswegs. *Nullo modo.*

οὔ-ποτε, auch **οὔ ποτε** geschrieben, Adv. nie, niemals, *nunquam.*

οὔ-πω, auch **οὔ πω,** ferner **οὔπως,** auch **οὔ πως** geschrieben, ion. **οὔ ... κως,** 1) (οὔπω) noch nicht, auch übertr. bei τοσοῦτον: noch nicht so, bisw. auch: noch nie, οὔπω δὴ πολλοῦ χρόνου schon seit langer Zeit nicht, ὅσον οὔπω jeden Augenblick *(iamiam)*, schon so gut wie. *Nondum.* 2) auf keine Weise, ganz u. gar nicht, nimmermehr, keineswegs. *Nullo modo, neutiquam.*

οὐρά, ἡ, gen. ᾶς, ion. **οὐρή** (ahd. *ars anus*, s. ὄρρος), ep. **οὐρίαχος** [ῐ], ὁ, 1) Schwanz, Schweif. *Cauda.* 2) übertr. a) beim Schiffe, das Hintertheil = πρύμνα. b) ἔγχεος (οὐρίαχος) das Schaftende. c) beim Heere, der Nachtrab, die Nachhut, in der Schlachtordnung: das Hintertreffen, ὁ κατ' οὐράν der Hintermann. *Agmen extremum.* Dav.

οὐρ-αγός, ὁ (ἡγέομαι), der Anführer des Nachtrabs od. der Arrieregarde, *agminis extremi dux.*

οὐραῖος, 3. (οὐρά), ep. u. poet. zum Schwanz gehörig, τρίχες, πτερόν die Schwanzhaare, Schwanzfedern, *caudae.*

Οὐρανίδαι, οἱ, s. Οὐρανίωνες.

οὐράνιος, 3. auch 2. (in οὐρανία ἴα auch als Eine Sylbe), u. äol. **ὀράνιος,** 3. (zweifelh.), (οὐρανός) 1) himmlisch, am Himmel, im Himmel, vom Himmel, dah. τὰ οὐράνια σημεῖα himmlische Zeichen, d. i. Blitz u. Donner, od. τὰ οὐράνια die Erscheinungen, Veränderungen am Himmel; allgem. Beiw. der Götter als Himmelsbewohner, insbes. hiess aber die allgebärende u. allnährende Natur u. Erdgöttin als die himmlische Mutter ἡ οὐρανίη Ἀφροδίτη, auch blos ἡ Οὐρανίη (die arab. Alilat). Auch ist Οὐρανία Name einer Muse als Vorsteherin der astronomischen Wissenschaften u. davon Bezeichnung des achten Buchs von Herodot's Geschichte. *Coelestis, coelicola.* 2) übertr. poet. himmelhoch, ungeheuer. *Ingens.*

οὐρανίσκος, ὁ, Demin. v. οὐρανός, Sp. eigtl. kleiner Himmel, dah. Baldachin, Thronhimmel, *aulaeum.*

Οὐρᾰνίωνες u. **Οὐρανίδαι, οἱ,** die Bewohner des Himmels, Beiw. der Götter. Auch ohne θεοί, οἱ Οὐρανίωνες die himmlischen Götter, die Himmlischen. Insbes. Il. 5, 898 von den Titanen, als dem Göttergeschlechte, das mit Kronos von den Kroniden (Olympiern) besiegt u. in den Tartaros verstossen ward. *Coelites.*

οὐρανο-γνώμων, 2. Sp. himmelskundig, *coeli peritus.*

οὐρανόθεν u. **-θι,** s. οὐρανός.

οὐρᾰνο-μήκης, 2. (μῆκος), himmelhoch, in den Himmel ragend, sich bis zum Himmel erhebend, *coelum attingens.*

οὐρανόνῑκος, 2. poet. den Himmel besiegend.

οὐρανός, ὁ (Skt. *Varunas* Gott des Wassers), der Himmel, d. i. 1) das Himmelsgewölbe, nach Homer, d. h. erzumstrahlt, in Bezug auf des Himmels glänzenden Schmuck, nämlich Sonne, Mond u. Gestirne, die täglich ihren Lauf an demselben vollenden, od. wohl auch auf seine Unvergänglichkeit. Er befindet sich hoch über der Erde, u. zwar so hoch als der Tartaros tief unter derselben liegt, dah. es von dem, was Alles überragt, das Höchste in seiner Art ist, heisst οὐρανὸν ἔχει u. ähnl. Die Wolken, welche ihn bedecken, sind die Thüren, die ihn verschliessen. Weil er aber noch über den Aether hoch in die obere Luft reicht, ist er zugleich 2) der Wohnsitz der Götter, welche οὐρανῷ d. i. im Himmel leben, dah. heben die Sterblichen ihre Augen und Hände zum Himmel, wenn sie beten, u. er selbst dient als Eideszeuge neben der Erde u. dem, was unter der Erde ist. Auch erscheint er deshalb personificirt als Οὐρανός (Sohn des Erebos u. der Gäa), gerade wie er auch bei den Arabern eine von ihren beiden Gottheiten war. (Auch N. T. der Sternenhimmel, im Plur. die Gestirne, die unsichtbare Welt, das Himmelreich u. bei Plut. die Welten.) *Coelum.* 3) überh. der Luftraum über der Erde, woher der Regen kommt, dah. Herod. von einer Gegend mit reichlichem befruchtendem Regen sagt, dort ist der Himmel durchbohrt (τέτρηται), d. h. wie ein Sieb, wie ἐκ τοῦ οὐρανοῦ τρέφειν unser „Einen von der Luft leben lassen" ist. *Aër.* Adv. 1) **οὐρανόθεν,** ep. u. N. T. vom Himmel her od. herab, auch ἐξ u. ἀπ' οὐρανόθεν, *de coelo.* 2) **οὐρᾰνόθι,** ep. am Himmel, οὐρανόθι πρό eigtl. vorwärts an od. unter dem Himmel, also: unter dem Himmel hin, *in regione coeli.*

οὐρανοῦχος, 2. poet. den Himmel besitzend.

οὔρειος, s. ὀρεινός.

οὐρεσι-βώτης, ου, ὁ, poet. auf den Gebirgen weidend, *pascua montana exhibens.*

οὐρεύς, ῆος, ὁ, ion statt (Sp.) ὀρεύς (ὄρος, nach Doederl. von ὀρύεσθαι *rugio*), 1) Maulthier, Maulesel, s. ἡμίονος, *mulus.* 2) verlängerte Form von οὖρος, ὁ, w. s.

οὐρέω (οὖρον), Urin lassen, harnen, ἀντίον τινός in Jmds Gegenwart, bei den Persern verboten, weil der Urin, wie jeglicher Abfall des menschlichen Leibes, nach der Lehre des Zendavesta die bösen Geister herbeizieht; *mingo.*

οὐρῆων, s. οὐρεύς unter οὖρος.

οὐρίαχος, ὁ, s. οὐρά. **οὐριβάτας** = ὀρειβάτης.

οὐρίζω (οὖρος), poet. eigtl. unter günstigen Wind bringen, dann übertr. γᾶν κατ' ὀρθόν das Staatsschiff in die rechte Bahn lenken, *prospera fortuna rego.* Das ion. **οὐρίζω** s. unter ὁρίζω.

οὐρίθρεπτος, 2. poet. auf den Bergen erzogen.

οὔριος, 3. u. 2. (οὖρος), unter günstigem Winde, günstig, δρόμος der günstige d. i. rechte Weg. Adv. ἐξ οὐρίων (verst. πνευμάτων), mit günstigem Winde, ähnl. οὐρίᾳ (verst. πνοῇ), mit vollem Winde. *Secundus.*

οὐριοστάτας, ὁ, poet. Glück verheissend.

οὔρισμα, τὸ, s. ὅρος.

οὖρον, τὸ (ϝοῦρον, Skt. *vari* Wasser, Zd. *vara* Regen, lat. *urina*), A) ion. Urin, Harn, *urina.* B) ep. (s. οὖρος, ὁ) das Treibende, die Triebkraft, ἡμιόνοιιν eines Mauleselgespanns, d. h. im Verhältniss zu dem eines Stiergespanns, um eine Furche zu ziehen, also im Plur. Ackerfurchen für Maulthiere von einer Wendung bis zur andern, nach den Scholl. à 40 Schritt; u. δίσκου die Wurfweite des Diskos. *Impetus, terminus.*

οὖρος, ὁ, I) (αὔρα, ἄημι, lit. *oras* Luft, Wetter, s. αὔρα), Wind, u. zwar Seewind, κατ' οὖρον in die Luft; bes. günstiger Wind, Fahrwind, mit

ἴκμενος u. a. Beisätzen u. ohne diese, dah. prolept. οὖρον στρέψαν sie hatten den Sturm zu günstigem Fahrwind gedreht, κατ' οὖρον mit günstigem Winde. Auch im Plur. Uebertr., bes. im Munde von Seeleuten, ist οὖρος = καιρός Glück, Heil, ῥείτω κατ' οὖρον es gehe seinen Lauf. *Ventus secundus.* II) **οὖρος,** mit der verl. Form **οὐρεύς,** ὁ, ep. Il. 5, 84 gen. οὐρήων (St. *Ϝορ*, s. ὁράω), Aufseher, Hüter, Hort, Führer. *Custos, dux.* III) **οὖρος,** ὁ, ep. u. ion. st. ὅρος, ὁ, w. s. IV) **οὖρος,** τὸ, ep. u. ion. st. ὅρος, τὸ, w. s. V) **οὐροί,** οἱ, ep., sonst ὁλκοί die Erdgräben, in welchen die Schiffe ins Meer getrieben od. geschoben wurden. Da sie leicht verschlemmten, reinigte man sie, wenn die Schiffe auslaufen sollten. *Navalia.*

οὖς, τὸ, gen. ὠτός, dat. plur. ὠσίν, ep. **οὖας,** ατος, τὸ (nach Curt. Wurz. *au*, lat. *auris*, goth. *auso*, lit. *ausis*, kirchsl. *ucho*), 1) das Ohr, ἀπ' οὔατος dem Ohre fern od. zuwider, δι' ὠτός u. δι' ὤτων, πρὸς οὖς ins Ohr, zum Ohr, übertr. τὰ βασιλέως ὦτα von einer Art geheimer Polizei bei den Persern. *Auris.* 2) Oehr, Henkel. *Ansa.*

οὐσία, ion. **-ίη,** ἡ (οὖσα, εἰμί), 1) die Wesenheit, das Wesen, Wesen u. Begriff, Wirklichkeit. *Natura.* 2) poet. das Dasein, im Plur. die Lebenstage, Soph. Trach. 911. *Fortuna.* 3) das Anwesen, Vermögen, Eigenthum, von Mehreren auch im Plur. *Res familiaris.*

οὐτάζω, οὐτάω, οὔτημι, dav. imper. ep. οὖταε, inf. ep. οὐτάμεν, οὐτάμεναι, part. οὐτάμενος, 3 pers. impf. οὖτα mit der Iterativf. οὔτασκε, fut. άσω u. ήσω, aor. οὔτησα u. οὔτασα mit der Iterativf. οὐτήσασκε, pf. pass. part. οὐτασμένος (St. *Ϝουτ*, nach Doederl. verw. mit ἀτᾶν), ep. u. poet. verwunden, verletzen, τινά od. τί, auch ἕλκος eine Wunde schlagen, u. τινά τι od. τινὰ κατά τι, u. zwar τινί mit etwas, bes. mit Hieb- u. Stosswaffen. *Vulnero.*

οὔ-τε, Adv. und nicht, gewöhnl. entsprechend einem od. mehreren οὔτε, weder — noch, auch einem οὐ, welches dann gleich οὔτε steht, u. bes. bei Hervorhebung des zweiten Gliedes einem οὐδέ (aber auch nicht, noch endlich), doch auch und nicht, od. wenn ein Wunsch folgt, einem μήτε, od. folgt ein affirmativer Satz od. ist die Negation einem andern Worte zugefügt, einem τε, auch καί od. δέ, nicht — und, einerseits nicht — andererseits, εἴτε andererseits wenn, od. es folgt statt eines zweiten οὔτε ein ἀλλὰ μὴν — οὐδ' ἄν. Bisw. ist aber ein οὔτε geradezu weggelassen, wie Soph. Aj. 1233 vor Ἀχαιῶν weder der Achäer, noch deiner. *Neque.*

οὕτερος, st. ὁ ἕτερος, w. s.

οὐτήσασκε, s. οὐτάζω.

οὐτιδανός, 3. ep. u. poet. nichtswürdig, *(homo) nihili.* Von

οὔ-τις, ινος, ὁ, ἡ, neutr. **οὔτι** [ι zweifelh.], auch οὔ τις u. οὔ τι geschr., keiner, Niemand, daher erdichteter Name des Odysseus. Das Neutr. οὔτι als Adv. gar nicht, keineswegs, ja nicht etwa, nicht etwa, wohl kaum, hoffentlich nicht. *Nemo, neutiquam, vix.*

οὔ-τοι, auch οὔ τοι geschr., Adv. gewiss nicht, doch nicht, doch gewiss nicht, wahrlich nicht, auch οὔτοι τι, *non sane.*

οὗτος, αὕτη, τοῦτο, gen. plur. ion. τουτέων, att. verst. **οὑτοσί** od. **-σίν, αὑτηί, τουτί** (nach Buttm. superl. Verst. von ὁ, nach Andern ein verschmolzenes ὁ αὐτός der eben), Pron. demonst., dieser, diese, dieses, dieser-, diese-, dieses hier, der da, -hier, ein solcher, derjenige (vor ὅς), gew. auf das nächst Vorhergehende od. Anwesende od. Folgende hinweisend, dann aber auch auf etwas Allen Bekanntes od. Besprochenes, auch wenn die Sache nicht die zunächst erwähnte ist, dah. Demosth. oft durch οὗτος, οὗτοι auf Philipp u. seine Anhänger hinweist, wie es andererseits nicht selten pleon. nochmals auf ein vorhergegangenes Subst. hindeutet, u. so mit Nachdruck auf das vorher Geschilderte zurückweist, ein Nachdruck, der durch ein hinzugefügtes u. wiederholtes δέ noch erhöht zu werden pflegt. Eigtl. mehr subst., u. dies selbst da, wo es scheinbar adj. bei einem Nomen steht, dah. dieses gew. u. in att. Prosa regelmässig den Artikel hat, es müsste denn das Nomen auch ohne Artikel schon einen bestimmten Gegenstand bezeichnen od. das Prädicat sein, wo man im Deutschen gew. οὗτος durch das Neutr. dieses bezeichnet, indem sich οὗτος im Griechischen nach dem Genus des Prädicats richtet. Es steht aber nicht nur bei Pronomm., wie τοῦτ' ἐκεῖνο das ist es, jenes Bekannte, τίς δ' οὗτος; wer bist du, der du da? ὅντινα τοῦτον wen du da, οὗτος ἐγώ hier, da bin ich, od. bei σύ *(heus tu)* hör' einmal, du da, du hier, u. so οὗτος, ὦ οὗτος allein: du da, du Mann, wohl auf! sondern auch bei Zahlen, wie im Lat. *hic*, um den Termin, von wo ab man rechnet, zu bezeichnen, von jetzt an vor, ταῦτα τρία ἔτη vor drei Jahren, τρίτον ἔτος τουτί dies ist das dritte Jahr seit u. s. w. Das Neutr. τοῦτο u. ταῦτα, welches den Begriff verallgemeinert u. bald etwas von solcher Art, bald auch ein zu einer Rotte gehöriges Wesen, ein verächtliches Geschöpf, ein solches Wesen, eine Sache bezeichnet, kann deshalb sich auch auf ein Fem. od. Masc. im Sing. u. Plur. beziehen, wie auch τοῦτον auf ἄνδρες, wenn es heisst: einen solchen. Auch weist nicht blos τοῦτο, sondern auch ταῦτα oft auf den folgenden Gedanken od. Satz, so ταῦτα Plut. Cleom. 38 auf den dort angedeuteten Begriff Hinrichtung hin. Auch steht τοῦτο dieser Grad, dieser Umstand, gern mit dem Gen., bes. in εἰς τοῦτό τινος. Als Adv. steht 1) das Neutr. τοῦτο und ταῦτα in τοῦτο μὲν — τοῦτο δέ, an dessen Statt ein blosses δέ od. εἶτα od. τοῦτ' ἄλλο (andererseits), τοῦτ' αὖθις folgt, theils — theils, bald — bald, in καὶ ταῦτα und zwar, noch dazu (vgl. καί), ähnl. καὶ οὗτος und zwar, gew. ebenfalls, gleichfalls; ferner in τοῦτο u. ταῦτα deshalb, deswegen, = διὰ ταῦτα. 2) in τὰ μεταξὺ τούτου in der Zwischenzeit, ἐκ τούτου u. ἐκ τούτων hieraus, hierauf, seit der Zeit, seitdem, in Folge dessen, deshalb, dann. 3) τούτῳ hierin, ταύτῃ hier, auf dieser Stelle od. Seite, dahin, auf diese Weise, in der Lage, deswegen, insofern, ἐν τούτῳ, ἐν τούτοις inzwischen, in dieser Zeit, unterdessen, während dem, hierin, hierbei, demgemäss. 4) εἰς τοῦτο bis jetzt, bis auf den heutigen Tag, πρὸς τοῦτο, πρὸς ταῦτα nach diesem, dann, drum, κατὰ τοῦτο deswegen, so *(ea ratione). Hic, haec, hoc, hicce, haecce, hocce.* Als Adv. **οὕτω,** so vor Vocalen nur bei Herod., att. vor Vocalen nicht selten **οὕτως,** att. verst. **οὑτωσί,** a) auf diese Art, auf diese Weise, so, also, folgendermassen, bisw. mit dem Gen. οὕτω τρόπου ἔχειν od. μόνον ἔχειν auf diese Weise beschränkt sein, od. entspr. einem Satze mit ὡς od. ὥσπερ, wo es dann ebenso heisst, od. vor ὥστε, an dessen Stelle auch ein Relativpron. ὅς, ὅστις bisw. tritt, nicht selten aber auch so, dass ὥστε fehlt od. ein Satz mit ὡς zu ergänzen ist, z. B. vor (auch bisw.

nach) Adj. u. Adv., wo oft: wie ich jetzt bin, wie du, od. ein Satz: so wie es geschah, zu denken ist. Es heisst dah. auch oft = αὔτως im tadelnden Sinne: so obenhin (einmal mit hinzugef. εἰκῇ), nur so, wenn man es so hört, so ohne weiteres, ohne es weiter zu prüfen, od. auf gewöhnliche Weise, im gemeinen Sinne genommen, bei ἀπέθανεν er starb ungefoltert (zweifelhaft). Fast pleonastisch erscheint es zu Anfang eines Nachsatzes, um denselben das Vorhergehende resumirend hervorzuheben und die Zeitfolge od. Folge nachdrucksvoller zu bezeichnen. Aehnl. steht es auch nach einem Partic. = ἔπειτα, um es bes. hervortreten zu lassen, dass der angegebene Zeitpunkt ein erwarteter und daher auch sofort benutzbar oder dass es aus diesem Grunde besonders geschehen sei: dann, da, so. Steht es dageg. vor dem Part., so ist vor das Part. entweder ein nämlich zu setzen oder dasselbe durch so dass, wenn so, nachdem, weil, sobald aufzulösen. b) so sehr, so gar. c) unter den Umständen, sonach, daher, deshalb, folglich. d) zusammengestellt mit δή heisst es: dann, nun, καὶ οὕτως auch unter den Umständen, οὐχ οὕτως — ἀλλά nicht so sehr — als vielmehr, nicht sowohl — sondern, οὐχ οὕτως τι, ὡς nicht so sehr — als. *Sic, tam, adeo, itaque, ergo.*

οὐχί, s. οὐ.

ὀφειλέτης, ου, ὁ (ὀφείλω), Schuldner, εἰμί mit Inf., verpflichtet sein, *debitor.* (Aehnl. ὀφειλέτις, ἡ, poet. die Schuldnerin.)

ὀφείλημα u. **ὄφλημα**, τὸ, die Schuld, ἐς ὀφ. als Schuld, *debitum.* Aehnl. N. T. ὀφειλή, ἡ. V.

ὀφείλω u. **ὀφέλλω**, aor. 2. ὤφελον, ὄφελον, ep. auch ὤφελλον und ὄφελλον, aor. pass. partic. ὀφληθείς (nach Doederl. wurde aus φέλειν schwellen ἀναφελίειν d. i. aufschwellen machen, ἀφέλλειν, ὀφέλλειν als Causat. von φλύειν, παφλάζειν, u. nach Curt. aus ὀφέλλω ὀφελjω, ὀφείλω), A) ὀφέλλω, ep. u. poet. mehren, vermehren, vergrössern, bereichern, verstärken, segnen, τί, z. B. μῦθον noch mehr Worte machen, oder auch τινὰ τιμῇ Jmdn an Ehre erhöhen, ihm grössere Ehre erzeugen. *Augeo.* Ein anderes Wort ist B) ὀφέλλω, ὀφείλω, 1) schuldig sein, zu bezahlen haben, abs. od. τί, auch κακά wie unser „zu danken haben", oder mit Inf., z. B. σφάλλεσθαι dem Irrthum preisgegeben sein, u. zwar τινί Jmdm. Im Pass. ὀφείλεταί μοί τι ich habe etwas zu fordern, ich verdiene, beanspruche, ὀφειλόμενος schuldig, χρημάτων σφίσιν ὀφειλομένων da sie Gelder aussenstehen hatten, subst. τὰ ὀφειλόμενα die Schulden, auch ὀφληθείς schuldig geworden. 2) sollen, müssen, dürfen, verpflichtet sein, sich verpflichtet fühlen, τί, z. B. τὴν ὑπόσχεσιν zur Erfüllung des Versprechens, gew. mit Inf., dah. ὤφελον (ich sollte) mit Inf. Präs. od. Aor., letzteres, wenn der Wunsch auf eine Vergangenheit geht, ich hätte sollen, u. mit ὡς, εἰ, εἴτε, αἴθε von einem Wunsch, dessen Erfüllung nicht erwartet wird: dass du wärest, und mit μή wenn du doch nicht hättest, bei μὴ κοινοῦ τινος ἀγαθοῦ αἰτίᾳ (näml. ἐλευθεροῦντες) ἐλευθεροῦν wir dürfen (sie) nicht anders als um eines allgemeinen Vortheils willen befreien. Im Pass. ὀφείλεταί μοι oder ὀφειλόμενόν ἐστί μοι mit Inf. ich muss, es ist mir bestimmt. *Debeo, (utinam).* (Spät. ὄφελον als Partikel mit Indic. dass doch, wenn doch.) Dav.

ὄφελος, τὸ (nur im Nom. u. Acc. sg.), 1) Förderung, Nutzen, Vortheil, Gewinn, theils abs. οὐδὲν ὄφελος mit weggel. Copula, die bei diesem W. meist wegbleibt: es hilft, nützt nichts, oder zum Nutzen, dah. ὄφ. γίγνεσθαι nützlich werden, πολλά vielfach, μέγιστον, σμικρόν sehr viel, wenig, und zwar τινί Jmdm, für Jmdn oder etwas, auch der Jmdm z. B. Ἀτρείδαις zugedachte Gewinn, worauf dann ἐπί μοι der mir zugedachte folgt, od. πρός τι zu etwas, auch πρός τινα Jmdm gegenüber, bei Jmdm, theils mit τινός Jmd oder etwas nützt, hilft, bringt Nutzen, ist etwas werth, theils mit Inf. oder dem Part., πρός τινας näml. dass sie. *Utilitas, commodum.* 2) concr. ein Mann, der Heil bringt, das Heil des Staats, od. ein Truppentheil, der von Bedeutung ist, daher Περσῶν ὅτιπερ ὄφελος was von den Persern nur irgend von Bedeutung war.

ὀφεώδης, 2. schlangenartig.

ὀφθαλμία, ἡ (ὀφθαλμός), Augenkrankheit, Augenentzündung, das Triefen der Augen, *lippitudo.* Dav.

ὀφθαλμιάω, an einer Augenkrankheit darniederliegen, *oculorum morbo laboro.*

ὀφθαλμοδουλεία, ἡ, N. T. die Augendienerei.

ὀφθαλμός, ὁ (Synkope von ὀπτάλιμος eine Fortbildung von ὀπτός, s. ὁράω), 1) a) der Augapfel, das Auge, Sing. bisw. st. des Plur. b) überh. (bes. im Plur.) das Gesicht, die Sehkraft, das Angesicht, dah. ἐς ὀφθαλμούς vor die Augen, vor das Gesicht, ἐν ὀφθαλμοῖς (ὁρᾶν u. ähnl.), mit seinen Augen oder auch vor Augen, doch bei Xen. auch: unter lauter Augen, u. ἐν ὀφθαλμοῖς ἔχειν τινά Jmdn in Augen haben, d. h. nicht aus den Augen lassen, ὀφθαλμὸν ἔχειν εἴς τινα wie unser „ein Auge auf Jmdn haben", oder τίσιν ὀφθαλμοῖς (ἑωρῶμεν) mit welchen Augen d. h. mit wie niedergeschlagenen, wie beschämt. 2) übertr. a) das Auge d. h. der Alles vermögende Liebling Jmds, z. B. βασιλέως. b) im Bes. οἱ ὀφθ. βασιλέως persische Beamte, welche dem Könige über alle Verhältnisse des Reichs unmittelbar Bericht erstatteten und so eine Art geheimer Polizei bildeten. c) lichter Punkt, aufrichtender Gedanke. *Oculus, os, lux.*

ὀφθαλμότεγκτος, 2. poet. die Augen benetzend.

ὀφθαλμώρυχος, 2. poet. Augen ausgrabend.

ὄφις [ŏ, durch Arsis ō], ion. ιος, att. auch εος st. εως, ὁ (ὄπτιος, ὀπτός, s. ὁράω), die Schlange, oft gleichbdtd mit δράκων, dah. δράκοντος ὄφεος θέρος des Drachen Schlangensaat, u. dah. sollen Kadmos und Harmonia durch Ares in Schlangen verwandelt sein, weil Kadmos einen Drachen erschlug. Sie dienten, bes. die παρείας, die dickbackige (braune Schlange), den Bakchantinnen dazu, um sich damit zu gürten, u. ähnl. zur Feier anderer Mysterien. Auch hielt man in Athen im Heiligthum der Athene Polias eine sogenannte Hausschlange (οἰκουρός), die im innern Gemache der Göttin ein besonderes Drachenlager hatte. Dasselbe legt dah. Soph. auch der Chryse u. ihrem Heiligthum bei. Wenn aber Herod. unter andern auch von kleinen geflügelten Schlangen spricht, so meint er damit viell. die Musquitos. Uebertr. steht es mit ποικίλος von einem falschen Menschen. *Anguis.*

ὄφλημα, τὸ, s. ὀφείλημα.

ὀφλισκάνω und **ὄφλω**, perf. ὤφληκα, aor. 1. ὤφλησα, doch gew. aor. 2. ὦφλον (s. ὀφείλω), eine Geldstrafe od. überh. eine Strafe verwirken, sich einer Strafe schuldig machen, Strafe verdienen, sich schuldig machen, schuldig befunden werden, verurtheilt, geziehen, bezüchtigt werden, theils abs., theils in dem Sinne: zu büssen oder zu bezahlen haben, τί, dah. auch δίκην u. (mit zu

ergänzendem δίκην) ἐρήμην in contumaciam zu einer Geldstrafe verurtheilt werden, und übertr. κακίαν, μωρίαν, ἄνοιαν für feig, thöricht gelten oder gehalten werden, αἰσχύνην sich Schande zuziehen, γέλωτα sich lächerlich machen, theils τινός eines Vergehens schuldig befunden werden, d. i. wegen etwas, dah. θανάτου die Todesstrafe verwirkt haben, u. mit τινός u. τί zugleich, τῆς φυλακῆς τὸ μείωμα δέκα μνᾶς als Betrag der Verringerung zehn Minen zu zahlen haben, und zwar wegen der φυλακῆς u. s. w. Bisw. mit τινί od. παρά τινι bei, von Jmdm, und ἀπὸ ἐμᾶς φρενός in meinen Augen. *Culpam sustineo, damnatus sum.*

ὄφρα, ep. u. poet. (lyr.) (nach Curt. = ὄφι d. i. ὅ mit Suff. u. ρα) Conj. I) der Zeit: 1) = ἕως, während, so lange als. *Quam diu.* 2) bis, bis dass. *Donec.* 3) abs. (eigtl. aus dem Zusammenhange zu ergänzen) als Adv. eine Zeitlang, eine Weile, indessen. *Interea, dum.* II) der Absicht: dass, damit, auf dass. (Die Constr. s. in der Gramm.)

ὀφρύη, s. ὀφρύς.

Ὀφρύνιον u. **Ὀφρύνειον**, τὸ, Stadt in der Landschaft Troas, jetzt Fren-Kevi.

ὀφρυόεις, εσσα, εν, ep. hügelig, hügelbekränzt, *clivosus.* V.

ὀφρύς, ύος, acc. plur. ὀφρῦς zsgz. st. ὀφρύας, u. ion. u. poet. auch **ὀφρύη**, ἡ (ὀ-φρύς, Skt. *bhru, bhruva*, ahd. *brawa*, nhd. *Braue*, kirschsl. *bruvi*, neuslav. *obrui*), 1) meist im Plur. die Augenbrauen, überh. die Stirn. 2) übertr. ep. u. Sp. Erhöhung, Höhe, Hügelrand, ὀφρύη mit u. ohne ψάμμης oder τῆς ψάμμου die Sandwüste. *Supercilium, tumulus.*

ὄχα, ep. Adv. (ἔχω), nur in der Vbdg ὄχ' ἄριστος, eigtl. hervorragend, dah. bei Weitem, *eminenter.*

ὀχάνη, ἡ, Sp. u. **ὄχανον**, τὸ (ὀχέω, ἔχω), ion. u. Sp. Handhabe an den Schilden, bestehend aus zwei Querbändern in der Mitte des hohlen Schildes, durch welche man Arm u. Hand steckte und so den Schild leichter schwingen und lenken konnte, wogegen πόρπαξ der obere Riemen desselben war. Bei Hom. verrichteten Tragbänder (τελαμῶνες) und Kreuzhölzer (κανόνες) diese [Stelle. *Manubrium.*

ὀχέεσκον, s. ὀχέω.

ὀχεῖον, τὸ, Sp. Beschäler.

ὄχεσφι, s. ὄχος.

ὀχετεύω (ὀχετός), durch einen Kanal leiten, übertr. ableiten, und zwar πρός τι nach etwas, *(per canalem) deduco.*

ὀχετ-ηγός, 2. ep. (ὀχετός, ἄγω), einen Graben ziehend, Wasser ableitend, *qui aquam derivat.* V.

ὀχετός, ὁ (ὄχος, Skt. *vahasas aquae ductus*), Kanal, Rinne, Röhre, auch der Darmkanal, *canalis.*

ὀχεύς, έως, ion. ῆος, ὁ, ep. u. Sp. (ἔχω) Halter, d. i. Werkzeug zum Festhalten, dah. a) Helmriemen, womit der Helm unter dem Kinn festgebunden wurde, *lorum.* b) (metallne) Spangen des Leibgurts, *cinguli.* c) die Riegel, die das Thor verschlossen hielten, *pessulus.*

ὀχεύω (eig. = ὀχέομαι), 1) Act. bespringen, belegen, τί. *Ineo.* 2) Med. sich begatten. *Coeo.*

ὀχέω, impf. Iterativf. ὀχέεσκον, aor. med. ὀχησάμην (Wurz. ἐχ, Ϝεχ, frequent. von ἔχω), 1) Act. a) tragen, hinreichen, τί, übertr. hegen, näml. νηπιάας kindische Träumereien. b) ertragen, dulden, τί. *Porto, fero.* 2) Pass. u. Med. getragen werden, sich tragen lassen, dah. schwimmen, fahren, reiten, absol. mit zu ergänzendem αὐτοῖς, näml. ἵπποις, d. i. von Rossen, insofern diese schwer zu lenken oder zu reiten sind, od. τινί u. ἐπί τινος, ἔν τινι auf etwas, übertr. vom Tone, widerhallen, ὑπό τινος von etwas. *Vehor.* (Curt. vergl. mit ὀχέομαι fahren, reiten Skt. *vah, vahami*, lat. *veho*, goth. *ga-vig-an* σαλεύειν u. *ga-vag-ja* bewege, kirchsl. *veza veho*, lit. *vez-u* führe, fahre). Dav.

ὄχημα, τὸ, ep. ion. u. poet. **ὄχος**, ὁ (Plur. oft = Sing.) u. **ὄχεα**, τά, ep., dat. ὀχέεσσιν u. ὄχεσφιν (Wurz. Ϝεχ in ἔχω, Skt. *vahas, vahanam equus, currus*, goth. *veg-s* Bewegung, *vigi via*, ahd. *wag-an currus*, kirchsl. *vozu*, lit. *vez-imas*), 1) der Halter, Träger, νηῶν ὄχοι Behälter der Schiffe, von Häfen. Im Bes. Fahrzeug, Wagen, Schiff (mit u. ohne ναός), ὄχημα ἱππικόν das Rossgespann, ἐν ἁρμάτων ὄχοις auf dem (Hochzeit-) Wagen, ähnl. ὄχοισιν zu Wagen. Berühmt waren die libyschen (Βαρκαῖοι), weil sie hier erfunden sein sollten. *Vehiculum, currus, navigium.* 2) (ὄχημα) das Fahren, νάιον zu Schiffe, die Seefahrt. *Vectio.* (Aehnl. ὄχησις, ἡ, das Fahren, Reiten.)

ὀχθέω, ep. (verw. mit ἄχθεσθαι, doch nach Doederl. Intrans. zu ἔχθεσθαι), eigtl. schwer belastet, d. i. schweren Herzens, missmuthig sein, abs. *Gravor, indignor.*

ὄχθη, ἡ, u. ion. poet. u. Sp. **ὄχθος**, ὁ (ἔχω), eigtl. die Hervorragung, dah. Erderhöhung, gew. im Plur. Anhöhe, Berg, Hügel, Rand, bes. ein hoher u. felsiger Rand am Wasser, mit u. ohne ποταμοῖο, ἁλός Uferrand, das steile Ufer, Anhöhe am Gestade, Gestade. *Tumulus, collis, ripa.*

ὀχλέω, ep., 3. plur. ὀχλεῦνται ion. st. ὀχλοῦνται, und **ὀχλίζω**, ep., aor. 1. opt. ὀχλίσσειαν (ὀχλεύς, Hebel, lat. *vectis*, von ἐχ, Ϝεχ in ὄχος, nach Doederl. synk. ὀκέλλειν, also eigtl. vorwärts stossen), eigtl. forthebeln, dah. überh. wegwälzen, fortwälzen, fortrollen, heben, τί, u. zwar ἐπί τι auf etwas, ἀπό τινος von etwas weg, *moveo.*

ὀχλέω (ὄχλος), ion. poet. u. Sp. beunruhigen, stören, abs. u. τινά Jmdm zusetzen, *turbo.*

ὀχληρός, 3. (ὄχλος), störend, beschwerlich, lästig, abs. u. τινί für Jmdn od. etwas, *molestus.* V.

ὀχλίζω, s. ὀχλέω. **ὀχλικός**, s. ὀχλώδης.

ὀχλοποιέω, N. T. einen Volksauflauf erregen.

ὄχλος, ὁ (äol. Ϝόχλος, *vulgus*, nach Curt. von ἐχ, Ϝεχ in ὄχος, Skt. *vahini exercitus*, als wogende Menge, nach Doederl. von ὀκέλλειν, s. ὀχλέω), 1) Haufe, Menge, abs. u. τινός von etwas, μάταιος eitler Wortschwall. *Turba, copia.* 2) im Bes. eine Menschenmasse, die grosse Masse od. Menge, ein gemeiner Volkshaufe, das Volk, der Pöbel, vom Heere: der Tross, ἐν ὄχλῳ vor dem Volke, vor der Menge, doch auch im grossen Haufen, ἐν τοῖς ὄχλοις in den Versammlungen, insbes. in den Volksversammlungen, mit ξύμπας die Gesammtmacht, u. θητικός die Tagelöhner, ναυτικός das Seemannsvolk, μισθοφόρος der Söldnerhaufe, στρατιωτῶν die gemeinen Soldaten im Gegens. zu den Anführern. *Multitudo, vulgus.* 3) Beunruhigung, Belästigung, ὄχλον παρέχειν lästig anliegen, beschwerlich fallen, lästig werden, Noth machen, absol. od. mit Inf., δι' ὄχλου εἶναι lästig sein. *Molestia.* Dav.

ὀχλώδης, 2. (εἶδος) u. Sp. **ὀχλικός**, 3. dem grossen Haufen ähnlich, ihn betreffend, ihm angehörig, δόξα Wahn der Menge, βωμολοχία auf den grossen Haufen berechnet. Als Subst. τὸ ὀχλῶδες das Massenhafte. *Vulgaris, moles.* (Auch: beunruhigend.)

ὀχμάζω (wie ἐχμάζω), poet. halten, anhalten, zügeln, festhalten, fesseln. Med. (für sich) zügeln. *Freno.*

ὄχνη, ἡ, buk. = ὄγχνη.

ὄχος, ὁ, u. **ὄχος**, τὸ, s. ὄχημα.

ὀχυρός, 3. (ἔχω = ἐχυρός), haltbar, kräftig, insbes. fest, befestigt, abs. u. ἔς τι zu etwas. Subst. ἐν ὀχυρῷ an einem festen, sichern Platze, τὰ ὀχυρά feste Plätze. *Firmus, munitus.* Adv. **ὀχυρῶς**, in Sicherheit, *tuto.* Dav.

ὀχυρότης, ητος, ἡ, Sp. Haltbarkeit, Festigkeit einer befestigten Stadt od. eines Landes, *munitio.*

ὀχυρόω u. Med. **-όομαι** (ὀχυρός), fest machen, befestigen, eine Stadt (τί), u. zwar τινί durch od. mit etwas, τείχεσιν mit festen Mauern umgeben, φύλαξιν sie besetzen. *Firmo munio.* Dav.

ὀχύρωμα, τὸ, Festungswerk, Verschanzung, *munimentum.*

ὄψ, ὀπός, ἡ (Ϝεπ in εἶπον, Skt. *vak vox* u. *vakas* Wort, lat. *vox*), ep. u. poet. 1) Stimme, Ton. 2) Ausspruch, Rede, Botschaft.

ὀψαμάτης, ὁ, buk., bis spät in den Tag hinein mähend.

ὄψανον, τὸ, poet. = ὄψις.

ὀψάριον, τὸ, Sp. der gesottene od. gebratene Fisch.

ὀψέ, Adv. (verw. mit ὄπις, ὄπισθε), hinterdrein, hintennach, nachher, lange nachher, spät, zuletzt, endlich, auch mit u. ohne ἄγαν zu spät. Im Bes. mit u. ohne τῆς ἡμέρας spät am Tage, am Abende, auch ἐς, μέχρι ὀψέ, u. mit Gen. τινός, z. B. τῆς ὥρας. Superl. **ὀψιαίτατα** am spätesten. *Sero, vesperi.*

ὀψείω, ep. Desider. von ὄψομαι (s. ὁράω), zu sehen wünschen, τινός etwas, *videre cupio.*

ὀψία, ἡ (ὄψιος), Sp. der Abend, bei den Hebräern von 6 Uhr Abends bis zu dem Beginn der Nacht, im weitern Sinne die nachmittägige Zeit von 3 Uhr an, *vespera.*

ὀψιαίτατα, s. ὀψέ. ὀψιαίτατος, s. unt. ὄψιμος.

ὀψιγαμίου δίκη, ἡ, Sp. Klage wegen verspäteter Heirath.

ὀψί-γονος, 2. ep. ion. und poet. nachgeboren, daher auch später lebend, und οἱ ὀψ. mit und ohne ἄνθρωποι die Nachkommen. *Postnatus, posteri.* (Auch: jung.)

ὀψίζω (ὀψέ), spät kommen, *sero venio.*

ὀψί-κοιτος, 2. (κοίτη), poet. spät schlafen gehend, von Augen: spät geschlossen, *sero dormiens.*

ὀψι-μαθής, 2. (μανθάνω), spät lernend od. erlernend, τινός, *qui sero didicit.*

ὄψιμος, 2. und **ὄψιος**, 3. Superl. ὀψιαίτατος (ὀψέ), spät, bei τέρας: spät eintreffend, *serotinus.*

ὄψις, εως, ion. ιος, dat. ὄψει, ion. ὄψι, u. ep. **ὀπωπή**, ἡ (v. ὄψομαι, s. ὁράω, Skt. *ak-shi* Auge, u. *iksh-anam*, Blick, Auge, Zd. *ashi* Auge, lat. *oculus*, goth. *augo*, lit. *akis*, kirchsl. *oko* Auge), 1) das Sehen, Erblicken, Anschauen, bald als das Vermögen zu sehen, die Sehkraft, bald das Gesicht, Angesicht, Auge (hier auch im Plur.), Blick, Gesichtsbildung, Miene, bald die Wahrnehmung, die eigene Anschauung und das dadurch erworbene Wissen, auch mit τῆς διανοίας das Auge des Geistes. Dah. ὄψει ἰδεῖν mit den Augen sehen, ἐς ὄψιν ἐλθεῖν u. ähnl. vor die Augen kommen, vor das Gesicht treten, sich sehen lassen, vorgestellt werden, und ἄγειν Jmdn vorführen, ὄψει durch das Gesicht, von Angesicht, durch den Anblick, beim Anblick, oder auch in der Aussicht, ähnl. ἐν ὄψει vor Augen, πρὸς ὄψιν beim Anblick, ἐς ὄψιν für die Augen, durch den Augenschein, ἐξ ὄψεως μήκους aus Sehweite, so weit das Gesicht reicht. *Visus, conspectus, oculus.* 2) das Aussehen (auch im Plur.), die äussere Erscheinung, das Aeussere, der Umriss, der Anblick, insbes. a) das Schauspiel. b) mit u. ohne τοῦ ἐνυπνίου, τοῦ ὀνείρου das Traumgesicht, die Erscheinung. Dah. ὄψιν ἔχειν, παρέχεσθαι einen Anblick gewähren, πλείω τὴν ὄψιν παρέχειν mehr ins Auge fallen, u. zwar ἀπό τινος von etwas aus, bei etwas, und adv. τὴν ὄψιν dem Aeussern nach, von Ansehen, ähnl. ἀπὸ ὄψεως, dah. ἀπὸ τῆς φανερᾶς ὄψεως nach dem äussern Anblick, doch heisst ἀπὸ ταύτης τῆς ὄψεως auch in Folge dieses Sehens; endlich πλήθει ὄψεως durch das Massenhafte ihrer Erscheinung. *Adspectus, species, visum.*

ὀψι-τέλεστος, 2. (τελέω), ep. spät erfüllt, spät erfüllbar, *sero ad finem perducendus.*

ὄψον, τὸ (ἕψω für πέψω), eigtl. das Gekochte, überh. alles, was zum Brode gegessen wird, Zukost, insbes. Fleisch, doch auch Zugemüse, abs. od. τινί zu etwas, und so die Leckerbissen, dah. übertr. die Würze. *Opsonium, condimentum.*

ὀψο-ποιέομαι, Med. Zukost bereiten, ὀψοποιίαν Kochkunst ausüben, *opsonia paro.*

ὀψοποιία, ἡ (ὀψοποιός), Bereitung der Zukost oder leckerer Speisen, Kochkunst, *ars coquinaria.* Dav.

ὀψοποιικός, 3. kochkundig, mit u. ohne ἡ τέχνη die Kochkunst, *ad coquinariam artem pertinens, ars coquinaria.* Von

ὀψο-ποιός, ὁ (ποιέω), Kochkünstler, Koch, *coquus.*

ὀψόπωλις, ἡ, Sp. die Fischverkäuferin.

ὀψο-φάγος, 2., Sup. ὀψοφαγίστατος (φαγεῖν), wer Zukost ohne Brod geniesst, Fleischesser, Fresser, *heluo.*

ὀψ-ωνέω (ὄψον, ὠνέομαι), Zukost, bes. Fleisch kaufen, absol. u. zwar πολλοῦ für Fleisch viel ausgeben, oder τί, *opsonia emo.* (Daz. ὀψωνία, ἡ, Sp. das Einkaufen der Zukost, u. ὀψώνιον, τὸ, Sp. die Kost, der Sold, Lohn.)

Π.

Π, π, der sechzehnte Buchstabe des griech. Alphabets, dah. Zeichen des sechzehnten Gesanges der Il. u. Od.

πᾶ u. **πᾶ**, dor. st. πῇ, πῆ. **παγά**, dor. st. πηγή.

Παγάσαι, αἱ, Küstenstadt der thessalischen Landschaft Magnesia, jetzt Ueberreste bei Volo.

Πάγγαιον, τὸ (ὄρος), Gebirge Makedoniens zwischen dem Strymon u. Nestos mit Gold- u. Silberbergwerken, jetzt Pirnari.

παγ-γέλοιος, 2. ep. ganz lächerlich, παγγέλοιά τινα sehr lächerliche Dinge, *perridiculus.*

πάγεν, παγήσομαι, u. ähnl. s. πήγνυμι.

παγετ-ώδης, 2. (παγετός, ὁ = πάγος u. εἶδος), poet. u. Sp. eisartig, eiskalt, *frigidus.*

πάγη, ἡ (πήγνυμι, Skt. *pacas* Schlinge, Strick, lat. *pax*, böhm. *pas* Gürtel, *pasmo* Streif, Garn, ahd. *fah* Fach), Schlinge, Netz, übertr. poet. Fallstrick, List. *Laqueus, rete, insidiae.* (Aehnl. Sp. παγίς, ἡ.) Dav. παγιδεύω, N. T. Fallstricke legen.

παγίως, Adv. bestimmt.

παγ-καίνιστος, 2. (καινίζω), poet. stets erneut, *semper recens.*

πάγ-κακος, 2., Superl. παγκάκιστος, von Personen: Schlechtester von allen, von Sachen: sehr

schädlich, abs. u. τινί, *prorsus malus*. Adv. **παγκάκως**, auf ganz elende Art, *prorsus male*.

πάγ-καλος u. **περι-καλλής**, 2. ganz schön, ausserordentlich schön, wunderschön, reizend, *oppido pulcher*. Adv. **παγκάλως**, sehr schön, sehr mit Recht. *Perbelle, perbene*.

πάγ-καρπος, 2. poet. fruchtreich, voll von Früchten, *dives frugum*.

παγ-κευθής, 2. poet. alles bergend, *recondens omnia*.

πάγ-κλαυτος, 2. (κλαίω), poet. 1) act. stets weinend, stets thränend. *Aeternum flens*. 2) pass. allbeweint. *Multum defletus*.

παγκληρία, ἡ, poet. die ganze Erbschaft.

πάγκληρος, 2. poet. ganz geerbt.

πάγ-κοινος, 2. poet. a) Allen gemein, κόλποι gastlich, d. i. viele Fremde an den Festen aufnehmend. b) für Jedermann gültig. Subst. πάγκοινον ein Gemeinplatz. *Communis omnium, ad omnes spectans*.

παγ-κοίτας, ου, ὁ, poet. allbettend, *omnes consopiens*.

παγ-κόνῑτος, 2. (κονίω), poet. staubumwölkt, *pulverulentus*.

παγ-κρᾰτής, 2. (κράτος), poet. allmächtig, allgewaltig, allbesiegend, vollständig überwindend, siegreich. *Omnium potens, praevalidus, plane superans*.

παγ-κρατιάζω, die Uebungen des παγκράτιον (w. s.) durchkämpfen, ringen, *pancratium exerceo*. Dav.

παγκρατιστής, οῦ, ὁ, ein Pankratiast, d. i. ein Ringer und Faustkämpfer, der das παγκράτιον (w. s.), treibt, *pancratiastes*.

παγ-κράτιον, τὸ, eigtl. der Gesammtkampf, d. i. der Ring- u. Faustkampf, wo das Schlagen mit unbewehrter Faust (πυγμή) u., war der Gegner zu Boden geschlagen, das Ringen (πάλη), nach Gelegenheit ebenfalls verbunden mit Schlagen, sich vereinte, *pancratium*.

παγκρότως, poet. Adv. mit vielem Geräusch.

πάγος, ὁ (πήγνυμι), 1) (feste) Felsenspitze, Riff, Höhe, Hügel. Mit Ἄρεος od. Ἄρειος s. unter Ἄρειος. *Locus editus*. 2) auch im Plur. das Geronnene, Eis, Reif, Frost, πάγοι ποταμῶν die Eisdecken der Flüsse. *Glacies, pruina, frigus glaciale*.

παγ-χάλεπος, 2. sehr schwer, oder äusserst schwierig, *perdifficilis*. Adv. -πως, sehr schwierig, ἔχειν sehr aufgebracht sein, *valde indignor*.

παγ-χάλκεος, 2. ep., u. **πάγχαλκος**, 2. poet. ganz ehern, ganz von Eisen, π. τέλη so genannt, weil es πανοπλίαι (w. s.) waren, *totus aereus*.

πάγ-χρηστος, 2. zu allem brauchbar, *omni ex parte utilis*.

πάγ-χριστος, 2. (χρίω), poet. durchsalbt. Subst. πάγχριστον Zaubergewand, Zaubermittel, und zwar τᾶς πειθοῦς Liebeszauber. *Penitus perunctus, suadae unguentum*.

παγ-χρύσεος [ῠ], 2. ep., u. **πάγχρῡσος**, 2. poet. ganz golden, z. B. δίφρος, wie ihn Pelops von Poseidon erhalten hatte, *aureus*.

πάγχῠ, Adv. (nach gew. Ansicht von πᾶς, nach Doederl. von παχύς), ep. ion. poet., stark, sehr, *valde* od., wie Doederl. vermuthet, bei Hom. unglücklicher, schmählicher od. thörichter Weise, *male*.

Παδαῖοι, οἱ, indische Völkerschaft oberhalb Guzerat an den Ufern des Paddar.

Πάδος, ὁ, der Hauptstrom Italiens, jetzt Po. *Padus*.

πάθε u. ähnl., s. πάσχω.

πάθη, ἡ, **πάθημα** u. **πάθος**, εος, ους, τὸ (πάσχω), 1) das, was Jmdm begegnet oder zustösst, das Erlebniss, die Erfahrung, das Begegniss, das was Jmd erleidet, das Geschick, bes. Missgeschick, Ungemach, Unfall, Leid, Unheil, Uebel, unglückliches Schicksal, schlimme Lage. Im Bes. a) harter Schlag, Niederlage. b) Krankheit, Tod, Ermordung, Hinrichtung, Strafe, dah. ἀνήκεστον πάθος ἔρδειν τινά d. h. die Todesstrafe. c) Qual über die bisher gespielte Rolle, Gewissensbisse. — Abs. πάθει χρῆσθαι ein schlimmes Schicksal erleiden, oder τινός Jmds u. von Jmdm bewirkt, ἔν τισι unter Einigen. *Casus, calamitas, clades*. 2) Leid, Leiden, Leidenskampf, überh. Gemüthsbewegung, Gemüthszustand, Affection, Stimmung, Affect, Leidenschaft, ἴδιον persönliches Interesse, διὰ πάθους leidenschaftlich (zweifelh.), κατὰ πάθος τῆς πληγῆς nach den äussern Eindrücken afficirt, abs. u. κατά, περί τι in Betreff od. in Bezug auf etwas. *Affectus*. 3) das Ereigniss, abs. u. τὸ ἀμφί τινα die Erscheinung, τὸ πάθημα σελήνης Mondfinsterniss, Arr. 3, 7, 6 (sie fand in der Nacht vom 20—21 Sptbr. 331 statt, und war eine fast totale, dah. τὸ πολύ), auch Trauerscene, Schreckensscene und selbst Ort der Trauer, Xen. Cyr. 7, 3, 6. (Daz. παθητικός, 3. Sp., u. παθητός, 3. Sp. eindrucksfähig, gefühlvoll.)

Παιάν od. **παιάν**, ᾶνος, ion. od. poet. **Παιήων** od. **παιήων**, ονος, **Παιών**, **παιών**, ῶνος, ὁ, 1) ep. u. poet. eigtl. der Heilende, Rettende, abs. od. τινός Linderer in etwas, dah. bei Hom. der Götterarzt, von dem die Aerzte der Heroen Παιονίδαι, Söhne des Paeon heissen, dann Beiw. des Apollon, als des Unglücks abwehrenden, heilenden Gottes. *Medicus*. 2) Zunächst a) Freudenruf, Glückruf, eine kurze Gebetformel, die man zur guten Vorbedeutung beim Beginn jeder wichtigen Handlung absang, dann b) Gebet in der Noth, auch wohl Todtengesang (π. Ἐρινύων), insbesond. aber Schlachtgesang, vor der Schlacht an Ares, nach ihr an Apollo gerichtet. c) Heilgesang, Dank-, Preis-, Jubellied, Siegeslied, nach Beendigung einer glücklichen Unternehmung, od. nach einer glücklich überstandenen Gefahr. Dergleichen Loblieder wurden später nicht blos dem Apollo, sondern auch andern Göttern (ἐπὶ θεοῖς) und selbst Fürsten gesungen. *Paean, hymnus*.

Παιανιεύς, έως, ὁ, Bürger des Demos Παιανιεύς oder Παιανεία, der zur pandionischen Phyle in Attika gehörte.

παιᾱνίζω u. **παιωνίζω**, a) einen Heilsruf, Festgesang an die Götter richten. b) einen Kriegsgesang, Schlachtgesang anstimmen. c) einen Lobgesang, Siegesgesang anstimmen, welches nach dem Trankopfer (ἐπ' αὐτῇ) und vor dem Siegesmahl zu geschehen pflegte. Dah. ἐπί τινι etwas mit Festgesang begehen od. feiern. *Ovo, paeana s. hymnum cano*.

παῖγμα, τὸ, u. **παιγνιή**, ἡ, s. παιδιά. Dav.

παιγνιήμων, 2. gen. ονος, ion. Freund von Scherzen, *iocorum amans*. (Aehnl. παιγνιώδης, 2. Dav. τὸ π. muntre Laune.)

παίγνιον, τὸ (παίζω), das Spielzeug, *lusus*. (Buk. auch concr. mit κακόν, Erzlotterer.)

παιδαγωγεῖον, τὸ, das Schullokal, die Schulstube, *ludus literarius*.

παιδαγωγέω, eigtl. Kinder beaufsichtigen oder erziehen, dann überh. führen, leiten, τινά oder τί, z. B. τὸν πότον das Trinken, u. zwar ὁμιλίᾳ, d. h. nicht als συμποσίαρχος, der zu bestimmen hatte, wie viel oder wie wenig getrunken werden sollte. *Duco, moderor*. (Dav. παιδαγωγία, ἡ, Zucht, od. auch Krankenpflege, welche letztere auch ἡ παιδαγωγικὴ τῶν νοσημάτων heisst.) V.

παιδ-αγωγός, ὁ (ἄγω), Kindererzieher, Aufseher, gew. ein Sklave, der die Knaben (vom siebenten

Jahre an) in die Schule oder auf den Turnplatz und wieder nach Hause führte und sie stets unter Aufsicht hatte, *paedagogus*. (Ueberh. Sp. Führer, Zuchtmeister.)

παιδάριον, τὸ, u. **παιδίον, τὸ,** Dem. v. **παῖς**, so dass τὸ παιδάριον das Kindchen (Knabe wie Mädchen) bedeutet, das laufen kann und zu sprechen anfängt, dag. τὸ παιδίον überh. das Kind, welches sich noch unter den Händen der Mutter od. Amme befindet, dann überh. Kind, ἐκ παιδαρίου, ἐκ παιδίου von Kindheit od. von Kindesbeinen an (*a puero*). *Puellulus, puellula.* Dav. παιδαριώδης, 2. kindisch.

παιδεία, ἡ, παίδευμα, τὸ, u. **παίδευσις,** εως, ἡ (παιδεύω), 1) (παιδεία u. παίδευσις) Auferziehung, Erziehung und zwar in Bezug auf Geist und Sitte, während τροφή die körperliche ist, dah. Unterweisung, Unterricht, Zucht, abs. ἐπὶ παιδείᾳ als Uebung, od. τινός, u. zwar ὑπό τινος von Jmdm, τὴν παιδείαν ἐπιδείκνυσθαι eine Probe von seiner Erziehung od. auch überh. von Disciplin od. Zucht ablegen. Im Plur. die Erziehungsmittel, Erziehungsmethoden. *Disciplina.* 2) das durch Erziehung Gewonnene (hier auch παίδευμα), Bildung, Kenntnisse, Wissenschaft, Einsicht, erlangte Kunstfertigkeit, Ausübung der Kunst. *Humanitas.* 3) poet. Bildungsschule, τινός für ein Land. (τὸ παίδευμα auch der Zögling.)

παιδεῖος, 2. s. παιδικός. [haben, *pueros amo*. V.

παιδεραστέω, einen Knaben lieben, Knabenliebe

παιδ-εραστής, οῦ, ὁ (ἔραμαι), der Knabenliebende, Knabenliebhaber, auch im übeln Sinne: der Knabenschänder, *puerorum amator*. Dav.

παιδεραστία, ἡ, Knabenliebe, *puerorum amor*.

παίδευμα, τὸ, u. **παίδευσις, ἡ,** s. παιδεία.

παιδευτής, οῦ, ὁ, der Erzieher, Züchtiger.

παιδευτός, 3. anzuerziehn. erlernbar, *institutione comparandus*. (Dag. παιδευτέος, 3. zu belehren. παιδευτικός, 3. zum Erziehen gehörig.) V.

παιδεύω u. Med. **-ομαι** (παῖς), a) eigtl. ein Kind erziehen, dann überh. heranziehen, erziehen, bilden, anweisen, unterrichten, belehren, ausbilden, bekehren, lehren, τινά u. τί, u. dies auch mit Adj. τινὰ κακόν Einen roh erziehen, τἆλλα κακά die übrigen (Thaten) zu bösen heranziehen, od. τινά τι Einen in etwas, dah. auch τὴν παιδείαν Jmdn durch Unterricht bilden, gew. aber τινί und ἔν τινι in etwas, ἔν τινι auch an Jmdm oder etwas, εἴς τι zu etwas, εἰς τὸ ἄρχειν zum Regenten, od. mit Inf. mit u. ohne ὥστε, mit ὅπως, oder indir. Nebens. Im Pass. τινί od. τί in, über etwas, z. B. τὰ προσήκοντα über die Pflichten belehrt werden. (N. T. züchtigen.) *Erudio, instituo.* b) erziehen = unterrichten lassen, τί und ἔν τινι in etwas, aber ἔν τινος in Jmds Hause, *institui curo*. c) gewöhnen, abhärten, τί, u. zwar τινί an oder durch etwas. Im Pass. sich gewöhnen, und zwar πρός τι zu etwas. *Assuefacio.*

παιδιά, ion. **παιγνιή, ἡ,** und poet. **παῖγμα, τὸ** (παίζω), Kinderspiel, Spiel, Scherz, μετὰ παιδιᾶς im Scherz. Im Bes. παῖγμα λωτοῦ auch vom Flötenspiel. *Lusus, iocus.* (Dag. παιδία, ἡ, die Jugendzeit.)

παιδικός, 3. mit **παιδεῖος,** 2. poet., u. ep. u. poet. **παιδνός,** 3. (abgek. aus παιδινός von παῖς) das Kind betreffend, vom Kinde herrührend, kindlich, knabenhaft, kindisch, τροφή Kindespflege. Im Bes. παιδικός die Knabenliebe betreffend, dah. λόγος die Liebesgeschichte. *Puerilis, amatorius.* Subst. a) παιδνός = παῖς Kind, Knabe, *puer*. b) τὰ παιδικά geliebter Gegenstand, Liebling, Geliebter. *Amasius, deliciae.*

παιδιόθεν, N. T. von Kindheit an.

παιδίον, τὸ, s. παιδάριον.

παιδίσκη, ἡ, Dem. v. παῖς, mit u. ohne νέα, u. Sp. Demin. davon **παιδισκάριον, τὸ,** 1) junges Mädchen, junge Tochter. *Puella.* 2) junge Sklavin, Freudenmädchen. *Ancilla.*

παιδίσκος, ὁ, = παιδάριον.

παιδνός, 3. s. παιδικός. [ses Gräuel.

παιδόβορος, 2. poet. -ροι μόχθοι des Kindesfras-

παιδογονία, ἡ, s. παιδοποιία. V.

παιδογόνος, 2. poet. = παιδοποιός.

παιδο-κτόνος, 2. (κτείνω), poet., **παιδ-ολέτωρ,** ορος, ὁ, ἡ (ὄλλυμι), poet. u. fem. dazu **παιδολέτειρα, ἡ,** poet. sowie **παιδο-φόνος,** 2. (φονεύω), nicht in att. Pr., kinder- oder knabenmordend, συμφορή das Missgeschick einen Knaben zu tödten. Subst. ὁ, ἡ, Kindesmörder, Knabenmörderin. *Liberos interficiens, filii parricida, liberorum interfectrix.* Aehnl. παιδολύμας, ὁ (ἡ). — Dav. παιδοκτονέω, poet. Kinder morden.

παιδο-ποιέω, poet., u. Med. **-έομαι,** Kinder erzeugen, vom Mann, u. von der Frau: Kinder zeugen, abs. u. μετά τινος mit Jmdm. Im Pass. erzeugt sein, ἔκ τινος aus einer Ehe. *Liberos procreo s. pario.*

παιδο-ποιία, ἡ, nebst **παιδ-ουργία,** poet., und **παιδο-γονία, ἡ,** das Kindererzeugen, die Kindererzeugung, in Rom insofern der Aufsicht der Censoren unterworfen, als sie darauf zu sehen hatten, dass die Ehe ein matrimonium iustum sei, aus welcher römische Bürger hervorgehen konnten. Auch concr. δύστεκνον παιδουργίαν als unheilvolle Kindererzeugerin. *Liberorum procreatio.* V.

παιδο-ποιός, 2. ion., poet. u. Sp. (ποιέω), Kinder zeugend, Kinder gebärend. *Liberos procreans.*

παιδοτριβέω, eigtl. ein παιδοτρίβης sein, dann überh. mit τί auf etwas ausgehen, *promoveo*. V.

παιδο-τρίβης, ου, ὁ (τρίβω), der Lehrer der Knaben in der Gymnastik, Turnmeister, dem es oblag, die Kinder schön u. stark am Leibe zu machen, s. γυμναστής, *palaestrae magister*.

παιδο-τρόφος, 2. (τρέφω), poet. Kinder d. i. Sprösslinge nährend, ἐλαία d. h. sich durch Sprösslinge stets von selbst erneuernd, *prolem alens*. (Dav. παιδοτροφία, ἡ, Kindererziehung.)

παιδότρωτος, 2. poet. von Kindern verwundet, πάθεα blutiges Leid von Kinderhand.

παιδουργέω, poet. = παιδοποιέω.

παιδουργία, s. παιδοποιία. **παιδοφόνος,** s. παιδοκτόνος.

παίζω (dor. παίσδω), fut. παίξομαι, aor. ἔπαισα u. ἔπαιξα, von παῖς, also eigtl. sich wie ein Kind benehmen, dah. spielen, tändeln, scherzen, spotten, sein Spiel treiben, sich vergnügen od. erlustigen, tanzen, birschen od. jagen, theils abs. παίζεις ἔχων du hast das Wesen eines Menschen, der seinen Scherz treibt, theils τί etwas oder mit etwas spielen, auch etwas im Scherze sagen, oder τινί, εἴς τι mit etwas, πρός τι in Bezug auf etwas, πρός τινα mit od. zu Jmdm, u. zwar σπουδῇ od. σπουδάζων im ernst gemeinten Scherze sprechen, mit heiterem Ernste besprechen. Im Pass. als Witz od. im Scherz erzählt werden. *Ludo, iocor, per lusum narror.*

Π- od. **Παιήων, Παιονίδης,** s. παιάν.

Παιονία, ion. **-ίη, ἡ,** Land der **Παίονες, οἱ,** Sing. Παίων, ονος, ὁ, u. Fem. **Παιονίς, ίδος, ἡ,** die Päoner, ein über Makedonien u. Thrakien verbreiteter Volksstamm, später in 10 Völkerschaften (unter ihnen **οἱ Παιόπλαι**) zertheilt und im nördl. Makedonien zwischen Strymon und Axios

sesshaft. Adj. dor. **Παιονικός,** dah. ἡ Παιονική, das päonische Gebiet.

παιπαλόεις, εσσα, εν, nach Doederl. v. παιπάλη Mehl, also: voll Staubes, staubreich, u. als epith. ornans von Orten: stark bevölkert, nach Herm. von πάλλω mit Redupl. gewunden, vielfach gekrümmt, *tortuosus*, od. sich aufschwingend, emporspringend, hoch, steil, wie es auch Damm von αἰπύς *arduus* erklärt, noch Andre denken an πάλη, also mühsam, schwierig, od. an παμφαλάω, παιπαλάω, wo man weit um sich sehen kann.

παῖς, ep. auch πάϊς, ὁ, ἡ, gen. παιδός, voc. ep. παῖ, gen. pl. παίδων, dat. pl. παισί, ep. παίδεσσι (Wz. *pu* zeugen in *pubes*, auf Vasen steht für παῖς auch ποῦς, παῦς, also ist es entst. aus παϝι(δ)ς, wie *puer* = *pover*), Kind, 1) mit u. ohne νεός, hinsichtl. des Alters: Knabe, Mädchen, Jüngling, junger Mann, Jungfrau, ἐκ παιδός, ἐκ παίδων von Kindheit an, ausführl. ἐκ παίδων σμικρῶν ἀρξάμενοι. Auch als Adj. παῖς συφορβός ein junger Sauhirt. *Puer, puella.* 2) hinsichtl. der Abstammung: Sohn, Tochter, u. zwar τινός u. ἀπό τινος; auch der Schwiegersohn, insofern er die Stelle eines eigenen Sohnes ersetzen soll (Xen. Cyr. 5, 2, 13), u. als freundliche Anrede wie unser: mein Sohn, von Seiten eines Aelteren an Jüngere, dag. παῖς παιδός Kindeskind, Enkel, u. οἱ παῖδες die Kinder, u. dies auch im Sing. st. Plur., ξὺν παιδὶ καὶ γυναικί mit Weib u. Kind, od. von Thieren: die Jungen. Bisw. auch die Abkömmlinge, so dass z. B. die Athener als Autochthonen und Nachkommen des Erechtheus θεῶν παῖδες heissen, denn Erechtheus stammte von Hephästos u. der Erde ab, od. dass Zöglinge, Schüler, wie in Χαλδαίων π., so genannt werden. Als Umschreibung dient es in Λυδῶν, Ῥωμαίων παῖδες = Lyder, Römer, und in δυστήνων παῖδες Söhne unglücklicher Eltern, weil diese bald den Tod derselben zu beklagen haben werden, also: Unglückliche. *Filius, filia, liberi.* 3) hinsichtlich des Standes: junger Bursche, Sklave, Diener. *Servus.*

Παισός, ἡ, Stadt in Troas am Flusse Päsos, dem heut. Beiram-Dere.

Παιτική, ἡ, Landschaft im nördl. Thrake zwischen dem Hebros u. Melas. Die Einw. οἱ **Παῖτοι.**

παιφάσσω (Redupl. von φάζειν, φάσμα), ep. mit leuchtendem Auge blicken, *oculis micto*, nach Andern bald hier bald dort erscheinen.

παίω (lat. *pavio*), 1) Act. trans. mit Pass., schlagen, hauen, stossen, berennen, beschiessen, berühren, anstossen, treffen, verwunden, erschlagen, abs. od. τί, z. B. διπλῆν, ἀνταίαν, ὀλίγας verst. πληγήν od. πληγάς d. i. zweimal, od. vorn an die Brust, od. nicht genug schlagen, od. κάρα sich vor die Stirn schlagen, ἄρθρα τῶν κύκλων sich in die Augenkreise stossen, ferner τινά, und zwar τινί mit etwas (auch aus der Ferne mit Wurfwaffen), ἐπί τινι wegen etwas, od. κατά, εἴς, ὑπό τι, u. ὑπό τινος an, in, unter etwas, aber mit εἰς τὴν γῆν Einen zu Boden schlagen. Uebertr. τινὰ ἐν κάρᾳ Jmdn vor die Stirn schlagen, d. i. ihm die Besinnung rauben, δευτέραν, ἐπὶ νόσῳ νόσον abermals oder Wunde auf Wunde berühren. 2) Act. intr. anschlagen, anstossen, u. zwar τινί mit etwas, πρός τι an etwas. *Illido.* 3) Med. sich *(sibi)* schlagen, τὸν μηρόν die Hüfte, als Zeichen der Trauer.

παιών, Παιών, s. παιάν. **παιωνίζω,** s. παιανίζω.

παιώνιος, 3. poet. heilend, rettend, *medicus.* Subst. ὁ π. Heiland, Retter, τινός von etwas. *Medicus, salutaris.*

παιωνισμός, ὁ (παιωνίζω), Schlachtgesang, s. παιάν, *cantus paeanis.*

πακτόω, ion. verschliessen, τί, *obsero.* V. πακτός, dor. st. πηκτός, w. s.

πακτά, ἡ, buk. der Käse.

Πακτύη, ἡ, Stadt im thrakischen Chersones an der Propontis, jetzt St. Georg.

Πακτυϊκή, ἡ, mit u. ohne γῆ, Landschaft im östlichen Persien, jetzt Kabul. Die Einw. **Πάκτυες, οἱ.**

Πακτωλός, ὁ, Flüsschen in Lydien mit Goldsand, jetzt Sarabat, μέγας genannt, weil er ein Gebiet, wo die Kybele hoch verehrt wurde, durchströmt.

παλάθη, ἡ (πλάσσω), ion. u. Sp. Beerenmatsch, eine feste Masse aus den schwarzen mit Milch gekochten Beeren des Vogelkirschbaums (oder aus Feigen), wie sie die Kalmücken noch haben, um sich davon, nachdem man sie in Wasser aufgelöst, nahrhafte Suppen zu bereiten, *massa ex fructibus compressis confecta.*

πάλαι, Adv. auch τὸ πάλαι (s. παλαιός), 1) vor Alters, von Alters her, vor Zeiten, vormals, ehedem, οἱ ἄνθρωποι οἱ πάλαι die Menschen der alten Zeiten, überh. ὁ π. der ehemalige, alte = παλαιός. *Antiquitus, olim.* 2) schon lange (καὶ πάλαι, schon längst), lange vorher, längst, schon früher, ehemals, sonst, doch auch überh. früher, vorhin, also: kurz vorher. Unattisch: ἐκ πάλαι, vorlängst. *Iam pridem, antea.*

παλαι-γενής, 2. (St. γεν, s. γίγνομαι), ep. und poet. vor langer Zeit geboren, hochbejahrt. *Antiquitus natus, priscus.*

Παλαίμων, Meergottheit, u. als solche Name des Melikertes, w. s.

παλαιομάτωρ, ἡ, poet. Stammmutter.

παλαιόομαι, Pass. veralten, *inveteror.* (Act. Sp. veralten lassen, abschaffen.)

παλαιό-πλουτος, 2. altbegütert, *veteri fortuna opulentus.*

παλαιός, 3. (αι zuw. kurz), Comp. παλαιότερος, u. παλαίτερος, Superl. παλαιότατος u. παλαίτατος (πάλαι, nach Doederl. von πάλη Asche, lat. *pallidus*, d. *fahl*, also eigtl. aschfarbig), alt, d. i. 1) aus früheren Zeiten herrührend, seit ihnen bestehend, früher, auch längst dagewesen, veraltet, verschollen, dah. πράξεις Handlungen aus den Jugendjahren, und als Beiw. von Personen Bezeichnung eines Mannes der Vorzeit, auch ein Mann von altem Schlage, d. i. ein weiser, biederer Mann, od. wenn es gilt, ihn von mehrern gleichnamigen zu unterscheiden, der ältere, so Λεωνίδας ὁ π. vom Helden bei Thermopylä, Ἀρχίδαμος ὁ π. von Archid. dem II. Als Subst. a) οἱ π. die Alten. b) τὰ π. die alten Begebenheiten, die ehemaligen Angelegenheiten. Adv. τὸ παλαιόν vor Alters, ehemals, früher, sonst, ἐκ od. ἀπὸ παλαιοῦ von Alters her, ähnl. ἐκ παλαιτέρου aus früherer Zeit, schon ziemlich lange, und ἐκ παλαιοτάτου am frühesten, ferner παλαί' ἐξ ὅτου u. παλαιὸς ἀφ' οὗ χρόνος seit undenklicher Zeit. *Antiquus, pristinus.* 2) mit u. ohne χρόνῳ hochbetagt, hochbejahrt. Subst. παλαιαί Greisinnen, παλαίτεροι ältere Leute. *Aetate provectus.* (Dav. παλαιότης, ἡ, das Langehersein, Alter.)

παλαιόφρων, 2. poet. altklug.

Παλαιρεῖς, έων, οἱ, Einw. von Palaeros, einer Küstenstadt Akarnaniens in der Nähe von Leukas.

πάλαισμα, τὸ (παλαίω), das Ringerstück, der Ringkampf, überh. a) Wettkampf, Kampf. b) übertr. Kunstgriff, listiger Anschlag, δεινὸν π. ein witziger Gedanke, od. τὸ καλῶς ἔχον ein heilsamer, d. h. die Erforschung des Mörders von Laios. *Luctae certamen, luctatio, prudens consilium.*

παλαισμοσυνη, ἡ, s. πάλη.
παλαιστής, οῦ, ὁ (παλαίω), der Ringer, übertr. Kämpfer oder Bewerber, insbes. Brautwerber (Aesch.) oder ein Verschlagener, Verschmitzter. *Luctator, versutus.*
παλαιστιαῖος, 3. ion. eine Handbreite (παλαιστή) lang, d. i. 4 Fingerbreiten, od. (bei der babylon. Elle) 39 par. Linien, *unius palmi.*
παλαιστικός, 3. Sp., zum παλαιστής gehörig, dem Ringen ergeben, *luctae deditus.*
Παλαιστίνη [ῑ], ἡ, gew. Συρία ἡ Π. (καλουμένη), Palästina, der südliche Theil der syrischen Küste, b. Herod. bald blos den von den Philistern bewohnten Küstenstrich, bald auch Phönikien mit umfassend, jetzt Falastin. Die Einw. Σύροι οἱ Παλαιστινοί.
παλαίστρα, ἡ (παλαίω), die Ringschule, Turnhalle, Local für Ringer, Faustkämpfer u. Pankratiasten, überh. Kampfplatz, Uebungsplatz der Jugend, *palaestra.*
παλαί-φατος, 2. (φημί), ep. u. poet. 1) vor langer Zeit gesprochen, verkündet, offenbart, z. B. Δίκη, d. h. die den Menschen gleichsam durch den Mund der olympischen Götter von Anfang an offenbarte. Subst. συννοῶν τἀξ ἐμοῦ παλαίφατα meinerseits das alte (mir gegebene) Orakel zusammenhaltend. Dah. 2) wovon die alte Sage spricht, was schon in vielen Generationen besprochen ist, alt, fabelhaft, z. B. δρῦς. *Antiquitus dictus, antiqua memoria.*
παλαίχθων, 2. poet. von Alters her einheimisch.
παλαίω, aor. ἐπάλαισα, ion. opt. παλήσειε (πάλη), ringen, den Ringkampf bestehen, kämpfen, abs. u. τινί mit Jmdm, ἔν τινι an einem Platze. Uebertr. zu ringen haben, unterliegen (ähnl. im Pass.). *Luctor, conflictor.*
παλαμάομαι, Dep. med. handthieren, verrichten, τί, u. zwar τινί mit etwas, *(manibus) efficio* Von
παλάμη, ἡ (λᾰ, lat. *palma*, ags. *folma*, ahd. *volma*, nach Doederl. zshgd. mit *planus* d. i. *palanus*), 1) eigtl. die flache Hand, dann überh. die Hand, und als Zeichen der Kraft, Faust. 2) übertr. a) Kraft, Macht. b) Handhabe, Mittel, mit Inf. zu etwas. *Vires, ratio.* 3) Werk der Hand, Unternehmen. *Res.*
Παλαμήδης, ους, ὁ, der gewandte, wegen seines erfinderischen Geistes berühmte Sohn des Nauplios, Königs von Euboea. Er entdeckte den erkünstelten Wahnsinn des Odysseus, u. wurde, weil ihn nun Od. hasste, später als Heerführer vor Troja auf dessen Betrieb als Verräther von den Griechen gesteinigt.
παλαμναῖος, 2. und 3. (παλάμη) 1) der mit eigener Hand Mord verübt hat, verrucht, dah. a) ὁ π., abs. u. τινός, der mit Jmds Blut Befleckte, der Mörder, u. b) (τὸ) παλαμναῖον die Befleckung durch Blutschuld, Blutschuld. *Scelestus, caedis auctor, piaculum.* 2) mit verst. δαίμονες Rächer einer Blutschuld, Bluträcher, Rachegeister, welche, wie z. B. die Erinyen, den Mörder verfolgen. *Caedis ultor.*
παλάσσω, ep., fut. παλάξω, pf. πεπάλαγμαι, plqpf. pass. πεπάλακτο, I) (vergl. παλύνω, πηλός, nach Curt. Grundf. παλακ), bespritzen, 1) Act. u. Pass. beflecken, besudeln, τί, u. zwar τινί womit. Im Pass. beschmutzt, besudelt werden, abs. ἐγκέφαλος πεπάλακτο das Gehirn ward besudelt, näml. durch das in Folge der Verwundung aus seinen Gefässen getretene Blut, u. τί an etwas. 2) Med. sich *(sibi)* bespritzen oder besudeln, τί etwas, u. τινί mit etwas. *Conspergo, inquino.* II) (πάλλω), Pass., inf. pf. πεπαλάχθαι, andere πεπαλάσθαι, mit κλήρῳ durch das Loos getroffen sein, erloost sein, indem die als Loose dienenden Zeichen in einen Helm geworfen u. geschüttelt wurden, bis die erforderliche Zahl herausgesprungen war. *Sorte eligor.*
Παλάτιον, τὸ, der palatinische Hügel, Ort der ältesten Ansiedlung in Rom, zur Zeit der Republik bes. der Wohnsitz vornehmer Römer.
παλεύω, Sp. verlocken.
πάλη, u. ep. **παλαισμοσύνη**, ἡ (πάλλω, nach Doederl. verw. mit πάλη Mehl, lat. *pollen, pulvis*), das Ringen, der Ringkampf, die Ringerkunst, wo die nackten, früher aber u. in Asien noch später mit einem Schurz versehenen, vorher eingeölten u. mit Staub bestreuten Ringer sich gegenseitig zu fassen, die Arme festzuhalten, u. Einer den Andern durch einen raschen Zug, Stoss, Ruck, Drängen, Würgen, Beinunterschlagen zum Fallen od. durch Schmerzen vom heftigen Drücken zum ἀπαγορεύειν d. h. dem Bekenntnisse besiegt zu sein zu bringen suchte. Homer kennt ihn schon, doch das Einölen noch nicht. Es machte dieser Ringkampf unter Anderm das Haar hart u. starr, dah. Eur. Bacch. 455 ταναὸς οὐ πάλης ὕπο. *Lucta.* Ueberh. poet. N. T. der Kampf.
Παλῆς, ion. **Παλέες**, οἱ, die Einw. der Stadt Paleis auf Kephallenia, nicht weit vom jetzigen Lixuri.
παλιγγενεσία, ἡ, Sp. die Wiedergeburt, Erneuerung des Gemüths oder Verklärung aller Dinge nach dem Weltgerichte.
παλίγ-κοτος, 2. poet. eigtl. wieder zürnend, dann gew. vom Schmerz: wieder auf- od. hervorbrechend, sich erneuernd, endl. überh. gehässig. *Recrudescens, odiosus.* Adv. **-κότως** συμφέρεσθαι, ion. von Neuem ausbrechen, *recrudesco.*
παλιλλογέω, imp. ἐπαλ., ion. u. Sp. wieder erzählen, τί, u. zwar τινί Jmdm, *iterum dico.* V.
παλίλ-λογος, 2. (λέγω), ep. wieder gesammelt, *denuo collectus.*
παλιμβλαστής, 2. poet. u. Sp. wieder sprossend.
παλίμ-βολος, 2. (βάλλω), umschlagend, unbeständig, falsch, *fallax.*
παλιμ-μήκης, 2. (μῆκος), poet. wieder d. i. noch einmal so lang, sehr lang, *duplo longior.*
παλιμ-πετές, Adv. (πίπτω), ep. eigtl. rückfällig d. i. in zurückkehrender Wendung, also so wie sie gekommen, vergeblich, *re infecta.*
παλιμ-πλάζομαι, ep. u. nur part. aor. pass. παλιμπλαγχθείς, zurückgetrieben, näml. τῆς ὁρμῆς von seinem Unternehmen, also unverrichteter Sache, *re infecta.* (Dav. poet. παλίμπλαγκτος, 2. zurückkehrend.)
παλίμποινον, τὸ, poet. die Vergeltung.
παλιμ-προδοσία, ἡ, Sp. der wieder d. i. andererseits verübte Verrath, Gegenverrath, *proditio mutua.*
παλιμ-πρυμνηδόν, Adv. poet. mit ὠθεῖν, steuerwärts zurückstossen, *a puppe, retro.*
παλίμφαμος, 2. poet. entgegnend.
πάλιν, Adv., oft verstärkt durch αὖθις, αὖτις, αὖ, ἄψ, ὀπίσσω, ἐξ ἀρχῆς, u. pleon. bei ἀνατίθεσθαι, ἀνερεσθῆναι, zurück, d. i. 1) rückwärts, wieder, ὁρᾶν wegsehen, εἰπεῖν erwiedern, ἔρχεσθαι und ähnl. zurückkehren, πάλιν ἀναχώρησις die Rückkehr, πέμπειν zurücksenden, aber ποιεῖν zurück verwandeln, d. h. in das verwandeln, was er gewesen war. Abs. u. τινός von Jmdm. *Retro.* 2) in umgekehrter Richtung, daher wider, dagegen, andererseits, ἐρέειν Widerspruch erheben, πάλιν ἀντίληψις das Dagegenempfangen. *Contra, vice versa, vicissim.* 3) wieder,

wiederum, noch einmal, von Neuem, **πάλιν ποτέ** wieder einmal, ein ander Mal. *Rursus, iterum, in posterum.*

παλιν-άγρετος, 2. (ἀγρετός von ἀγείρω, nach Andern von ἀγρέω) ep. eigtl.: was sich wieder sammeln lässt, zurückzunehmen, widerruflich, *revocabilis.* [Gegenpartei übergeht.

παλιναυτόμολος, ὁ, Ueberläufer, der wieder zur

παλιν-δικία, ἡ, Sp. Erneuerung eines Rechtshandels, *instauratio litis.*

παλιν-δρομέω, impf. ἐπαλ., Sp. wieder, zurückeinlaufen, nämlich in den Hafen, *retro curro.*

παλιν-όρμενος, 2., ep., **παλίν-ορσος,** 2., ep., **παλίν-ορτος,** 2. poet. (ὄρνυμι), **παλίν-τροπος,** 2. (τρέπω), poet. u. Sp., u. **παλίσ-συτος** (σεύω), 2., poet. u. Sp. 1) sich zurückbewegend, sich eilig wieder dagegen wendend, zurückgewandt, zurückgestürzt. *Retro conversus.* 2) sich umwendend, abgewandt. *Retro versus, aversus.* 3) sich wieder, sich dereinst erhebend. *Resiliens, denuo resurgens.*

παλίνσκιος, 2. Sp. wieder u. wieder, d. i. dicht beschattet, ἐν παλινσκίῳ an einem sehr schattigen Orte.

παλινσκοπιά, ἡ, poet. das Zurückspähen.

παλινστομέω, poet. = παλιλλογέω.

παλίν-τιτος, 2. (τίνω), ep. zurückbezahlt, wiedervergolten, d. i. bestraft, *repensus.*

παλίν-τονος, 2. (τείνω), ep., ion. u. poet. mit nochmaliger Spannung, zweifach zu spannen, Beiw. eines Bogens, der von beiden Seiten noch einmal aufwärts gebogen ist ◡⁀◡, wie ihn die Araber u. Skythen und von ihnen Herakles hatte, *reciprocus.*

παλιν-τριβής, 2. (τρίβω), poet. eigentl. wiederholt gerieben, daher abgefeimt, durchtrieben, *versutus.*

παλίν-τροπος, 2. s. παλινόρμενος.

παλιν-τυχής, 2. poet. eine entgegengesetzte τύχη, also Unglück bringend, *adversam fortunam afferens.*

παλιν-ῳδία, ἡ, eigtl. das Widerrufen eines Gesanges, Widerruf, Tadel des früher Gepriesenen, *retractatio.* (Dav. παλινῳδέω, widerrufen.)

παλίουρος, ὁ, poet. eine Art Dornstrauch.

παλιρ-ρόθιος, 2. ep., u. **παλίρ-ροθος,** 2. poet. (ῥόθος), 1) zurückrauschend, zurückfluthend, *Retro ruens.* 2) wieder umrauscht, näml. durch das Zurückschlagen der Wellen, als wodurch der Euripus bes. gefährlich u. sprüchwörtlich war. *Ab undis refluis percussus.*

παλίρροια, ἡ, ion. u. Sp. das Hin- u. Zurückfliessen des Wassers, der Strudel, *refluxus.* (Uebertr. Sp. das Schwanken.) Von

παλίρ-ρους, 2. u. **παλίρ-ρυτος,** 2. (ῥέω), zurückfluthend, αἷμα, das frische Lebensblut, *refluus.*

παλίρροπος, 2. poet. gekrümmt.

παλίσσυτος, 2. s. παλινόρμενος.

παλίωξις, ιος, ἡ (ἰ, ἰωκή), ep. das Zurückdrängen, Zurückschlagen, insbes. wenn es von Seiten des fliehenden Theils geschieht, u. er sich nun widersetzt u. zum Verfolger wird, *rejectio.*

Παλλάδιον, τὸ, s. Παλλάς.

παλλακεύομαι, Dep. med. 1) ion. sich zur Nebenfrau nehmen, τινά. *Pellicis loco habeo.* 2) Sp. zur Nebenfrau dienen. *Pellicis loco sum.* Von

παλλακή, u. ep. u. Sp. **παλλακίς,** ίδος, ἡ (assimil. von παραλακις, s. παραλέξασθαι), Beischläferin, Nebenfrau, Kebsweib, Dirne, wie sie die Perser auch im Kriege bei sich zu haben pflegten, lat. *pellex.*

Παλλακόπας, ὁ, ein (jetzt versandeter) Kanal des Euphrat, der das Wasser desselben, wenn er anschwoll, in die Ebene u. Sümpfe abführte.

Παλλάντιον, τὸ, Stadt in der arkadischen Landschaft Manälia, Ruinen 1/4 Stunde vom Khan von Makri.

Παλλάς, άδος [ᾰς, ἄδος], ἡ, Bein. der Athene, als kräftiger, rüstiger Jungfrau. Dav. **Παλλάδιον,** τὸ, ein (geschnitztes) Pallasbild, einst auf der Burg von Troja aufbewahrt, dann von Odysseus u. Diomedes geraubt, worauf man es sowohl in Athen als in Argos zu besitzen vorgab.

πάλ-λευκος, 2. (πᾶν), poet. ganz weiss, πούς insofern er über den Sandalen hervorschimmerte, *candidissimus.*

Παλλήνη, ἡ, 1) westl. Landspitze der makedon. Halbinsel Chalkidike, jetzt Kassandhra. 2) **Παλληνεύς,** ὁ, Einw. eines zur antiochischen Phyle gehörigen Demos in Attika. Adj. fem. dav. **Παλληνίς,** ὁ, ἡ, als Bein. der Athene, die dort einen Tempel hatte. Der Demos selbst lag am Eingange in die attische Ebene an der Strasse von Marathon nach Athen.

πάλλω, aor. 1. ἔπηλα, ep. 3 sing. synk. aor. med. (ἔ)παλτο (nach Curt. Wurz. σπαρ, u. dav. σπαλ, nach Doederl. aus παλάξειν v. πάλη), ep., ion. u. poet., 1) Act. schwingen, schwenken, schütteln, schleudern, werfen, τί, u. zwar τινί mit od. durch, ἔν τινι in etwas, übertr. den Sinn durch Furcht erschüttern, ihn davor zittern machen. Im Bes. aber κλήρους ἐν κυνέῃ Loose im Helme schütteln, bis eins herausfliegt, doch im Pass. das Loos wird geschüttelt oder geworfen; u. so auch ohne κλήρους loosen, od. κλήροις πάλλειν τι etwas durch Schütteln des Looses bestimmen, erwürfeln. 2) Med. a) sich schwingen, überh. sich heftig bewegen, springen, hüpfen, zappeln, schwanken, klopfen, anprallen, τινί an etwas, von, mit etwas. Uebertr. zittern, mit κραδίην, oder vom Herzen selbst hyperbolisch mit ἀνὰ στόμα bis zum Munde herauf, d. h. es will mir zum Leibe heraus oder es will zerspringen. b) loosen, abs. παλλομένων als wir das Loos warfen, als sie loosten, u. μετά τινος mit Jmdm. *Vibro, quatio, agito, palpito, trepido, sortior.* Dav. Sp. παλμός, ὁ, der Pulsschlag, u.

πάλος, ὁ (πάλλω), ion. u. poet. = κλῆρος, das Loos, *sors.*

πάλτο, s. πάλλω. Dav.

παλτόν, τὸ, der Speer, Wurfspiess, eine Art grosser Lanzen bei den Persern, wo jeder Reiter deren eine, jeder Krieger zu Fuss deren zwei hatte, eine zum Werfen u. eine zum Stossen, *tragula.*

παλτός, 3. (πάλλω), poet. geschwungen, πῦρ der Blitz, *vibratus.*

παλύνω (verw. mit παλάσσω), ep. u. poet. 1) streuen, aufstreuen, τί, u. zwar ἐπί τινι auf etwas. *Inspergo.* 2) bestreuen, τί, u. zwar τινί mit etwas. *Conspergo.*

παμ-βῶτις, ιδος, ἡ, poet. allnährend, *omnia alens.* (Aehnl. poet. πάμβοτος, 2.)

Πάμισος, ὁ, südl. Nebenfluss des Peneus in Thessalien, j. Piliuri.

πάμ-μαχος, 2. allsiegend, allmächtig, *omnia vincens.*

παμ-μέγας, -γάλη, -γα, u. **παμ-μεγέθης,** 2. sehr gross, sehr schwierig, *permagnus.*

παμ-μέλας, λαινα, λαν, ep. u. Sp. ganz schwarz, *totus niger.*

παμ-μήκης, 2. (μῆκος), sehr lang, sehr heftig, *longissimus.*

πάμ-μηνος, 2. (μήν), poet. allmonatlich, alle Zeit hindurch anhaltend mit etwas, *perpetuus.*

παμ-μήτωρ, ορος, ἡ (μήτηρ), poet. ganz d. i. wahre, ächte Mutter, weil sie dem Sohne nicht nur das Leben gegeben, sondern ihm auch im

Tode gefolgt ist, *quae mater vocatur optimo iure.* (Auch Mutter Aller.)

παμ-μιγής, 2. (μίγνυμι), poet. u. Sp. sehr, d. h. aus allerlei Bestandtheilen gemischt, *ex omni genere mixtus.* (Aehnl. poet. πάμμικτος, 2.)

πάμ-μορος, 2. poet. in Allem, also ganz unglücklich, *infelicissima sorte natus.*

παμ-πάλαιος, 2. ganz alt, *pervetustus.*

πάμπαν u. **παμπήδην,** Adv., s. πᾶς.

παμπησία, ἡ, poet. der ganze Besitz.

παμπληθεί, Adv. N. T., mit der ganzen Menge.

παμπληθής, s. πάμπολυς.

πάμ-πληκτος, 2. (πλήσσω), poet. ganz von Schlägen voll, *multis ictibus plenus.*

παμ-ποίκιλος, 2. ganz bunt schimmernd, künstlich gearbeitet, *valde varius.*

πάμ-πολις, εως, ὁ, ἡ, poet. für den ganzen Staat geltend od. seine Wirkung äussernd (zweifelh.), *totam civitatem peragrans.*

πάμ-πολυς, πόλλη, πολυ, u. **παμ-πληθής,** 2. sehr viel, sehr zahlreich, in ganzer Menge, eine ganze Menge; Neutr. als Adv. πάμπολυ sehr viel, sehr weit, sehr weit entfernt, ἐπὶ πάμπολυ sehr weit, eine grosse Strecke, ἐὰν πάμπολυ, verst. πράττηται aufs Höchste. *Permultus, permagnus, perlongus, permultum, longe.*

παμ-πόνηρος, 2. ganz schlecht, grundschlecht, *omnino malus.*

παμ-πορθής, 2. (πορθέω), poet. Alles zerstörend (zweifelh.), *omnia perdens.* Andere **παμπρόσθη.**

πάμ-πρεπτος, 2. (πρέπω), poet. sehr ausgezeichnet, sehr ehrenvoll, *late conspicuus.*

πάμ-πρωτος, 3. ep. allerersler. Neutr. sing. u. plur. als Adv. zu allererst. *Omnium primus, omnium primum.*

παμ-φάγος [φᾰ], 2. (φαγεῖν), poet. Alles verzehrend, *omnia devorans.*

παμ-φαής, 2. (φάος), poet. **παμ-φεγγής,** 2. (φέγγος), poet. ganz od. hell strahlend, schimmernd, blinkend, abs. u. τινί von etwas. *Totus fulgens, splendidissimus.*

παμφαίνω, ep. (redupl. φαίνω), nur praes. und impf., ep. 3 sing. conj. παμφαίνῃσι, leuchten, h e l l s c h e i n e n, hell strahlen, abs. od. τινί von etwas, dah. στήθεσι glänzend weiss auf der Brust sein, womit die Weichlichkeit u. Jugend asiatischer Krieger bezeichnet wird. Dazu παμφανόων, όωσα, gen. ῶντος, ep. part. leuchtend. *Clare luceo, fulgeo, splendeo.*

παμφεγγής, 2. s. παμφαής.

πάμφθαρτος, 2. poet. Alles verderbend.

πάμ-φλεκτος, 2. (φλέγω), poet. ganz angebrannt, ganz entflammt; βωμοί zum hellen Lodern der Flammen bestimmt (die aber nicht brennen wollten). *Ardens, incensus.*

παμ-φόρος, 2. (φέρω), Alles tragend, fruchtreich, überaus einträglich, *fertilis.*

Παμφυλία, ἡ, Landschaft an der Südküste Kleinasiens, das heutige Tekke u. der westlichste Küstenstrich von Itschil. Die Einw. οἱ **Παμφύλιοι** u. **Πάμφυλοι.** Doch führte auch ein Stamm der Dorier diesen Namen.

πάμφυλος, 2. aus allen Geschlechtern gemischt.

πάμ-ψυχος, 2. (ψυχή), poet. voll Leben, mit vollem Bewusstsein, unsterblich, *immortalis.*

Πᾶν, gen. Πανός, acc. Πᾶνα, ὁ, Pan, Sohn des Hermes od. Zeus, ein Feld-, Wald- u. Hirtengott, bes. in Arkadien verehrt. Doch weilte er überh. gern auf Höhen u. schneeigen Gipfeln der Berge, u. so auch auf der kleinen Felseninsel Psyttaleia zwischen Salamis u. dem Festlande, weshalb er den Salaminiern ein heimatlicher Schutzgott war. Er galt als Urheber plötzlicher u. unerklärlicher Schrecken, u. so auch plötzlicher Wahnsinnsanfälle. Abgebildet wurde er mit Ziegenohren, kurzen Ziegenhörnern, Bocksfüssen, u. am Leibe rauch behaart. Gew. trägt er eine Flöte, dah. ihn Euripides auch zum Schiffsflötenspieler macht. *Faunus.*

πάναβρος, 2. Sp. ganz weichlich.

πάν-αγρος, 2. (ἄγρα), ep., u. **παν-άλωτος** (ἁλίσκομαι), 2. poet. alles fangend, alles umspannend od. umgarnend, *omnia capiens.*

Παναθήναια, τά, grosses panegyrisches Fest der Athener, alle fünf Jahre, u. zwar in jedem dritten Olympiadenjahre am 25—28 Hekatombäon, mit Opfern, Aufzügen (πομπή) und Wettkämpfen aller Art gefeiert. Da man alle Jahre noch eine kleine Feier beging, so hiessen jene μεγάλα, was aber meist wegbleibt. Adj. davon **Παναθηναϊκός,** 3.

παν-άθλιος, 3. poet. ganz elend, *miserrimus.*

πάν-αιθος, 3. (αἴθω), ep. rings strahlend, *totus fulgens.*

πάν-αιολος, 2. ep. rings schimmernd, *totus splendens.* (Uebertr. poet. sehr mannigfaltig.)

παν-αίτιος, 2. poet. 1) alles bewirkend, *omnis rei auctor.* (Auch: allein schuldig.) 2) Eigenn. a) Sohn des Nikagoras aus Rhodos, geb. um 180 v. Chr., Stoiker, ausgezeichnet als Lehrer u. Schriftsteller. b) sonst. Eigenn.

Πάνακτον, τό, fester Ort an der Grenze von Attika u. Böotien.

παναληθής, 2. Adv. poet. -ῶς, ganz wahr.

παναλκής, 2. poet. allkräftig, allmächtig.

παν-άλωτος, 2. s. πάναγρος. **πανάμερος,** 2. s. πανήμερος.

παν-άμωμος, 2. poet. ganz tadellos, *plane integer.*

πᾶν-απαλος, 2. ep. ganz zart, ganz jung, *totus tener.*

παν-άποτμος, 2. ep. ganz unglücklich, *omnino infelix.*

παν-άργυρος, 2. ep. ganz silbern, von gediegenem Silber, *totus argenteus.*

πανάρκετος, 3. poet. zureichend, genugsam, ganz.

παναρμόνιος, 3. ganz passend, τὸ π. ein Instrument mit allen Harmonien.

πάναρχος, 2. (ἄρχω), poet. allgebietend, *regius.*

πᾶν-αφῆλιξ, gen. ῖκος, ὁ, ἡ, ep. ganz ohne Jugendgenossen, τινὰ παναφήλικα τιθέναι Jmdn aller Gespielen berauben, *ab omnibus aequalibus destitutus.*

Πανάχαιοι, οἱ, die Gesammtachäer, Bezeichnung für alle Achäer, indem zu Homers Zeit die Achäer in Nordgriechenland u. im Peloponnes der herrschende Volksstamm waren, u. auch die Einw. von Ithaka zu ihnen gerechnet wurden.

πᾶν-άωριος, 2. ep. ganz unzeitig, ganz vorzeitig hinsterbend, *omnino ante iustum tempus moriturus.*

παν-δαισίη, ἡ (δαίς), ion. mit τελέη, g a n z v o l l s t ä n d i g e s G a s t m a h l, wo es an nichts gebricht, *epulae omni munificentia instructae.*

παν-δακέτης, ου, ὁ (δάκνω), Sp. Alles beissend, bissig, *mordax.*

παν-δάκρυτος, 2. poet. 1) allbeweint. *Ab omnibus defletus.* 2) thränenreich, kummervoll. *Lacrimosus.*

παν-δαμάτωρ [μᾰ], ορος, ὁ, ep. u. Sp. der Allbändiger, Allbezwinger, Allgewaltige, δαίμων d. i. Zeus. *Omnia domans, omnium potens.*

πάνδεινος, 2. ganz gewaltig, ganz tüchtig.

πανδερκέτης, 2. poet. allsehend.

Πανδάρεος, ὁ, Sohn des Merops aus Miletos auf Kreta, Vater der Aëdon, sowie der Merope und Kleothera (Od. 20, 66).

πανδημιᾳ, poet. = **πανδημεί.**

πάν-δημος, 2., dor. **πάνδαμος**, ep. **πανδήμιος**, 2. dem ganzen Volke angehörig, πτωχός ein Bettler von Gewerbe, der im ganzen Volke herumbettelt, πόλις die Stadt in ihrer Gesammtheit, die Gesammtbewohnerschaft der Stadt, od. der volle Bürgerkreis, wenn die Stadt Zusammenkünfte od. Panegyrien hat. Aehnl. στρατός, dag. βόες die der Gesammtheit gehörigen, noch nicht vertheilten Beuterinder, στέγη od. στέγαι das Gefängniss. Dah. auch: gemein, z. B. Ἀφροδίτη (*Venus vulgivaga*), die gemeine sinnliche Liebe. *Qui est universi populi, vulgaris.* Adv. **πανδημεί** mit dem ganzen Volke, in Masse, mit gesammten Kräften, sämmtliche, insgesammt, im Bes. mit dem ganzen Heerbann, mit dem Aufgebot in Masse, mit der ganzen Macht, ὄντας π. Συρακοσίους, aus der gesammten syrakusischen Macht bestehend. *Cum universa populi multitudine, universi.*

πάν-δικος, 2. (δίκη), poet. ganz recht, π. φρενί mit einer Stimmung im Gemüthe, welche ganz im Recht ist, d. i. herzlich ganz mit Recht, *iustissimus.* Adv. **-ίκως**, poet. mit allem Rechte, in aller Ordnung, allen Ernstes, ganz recht nach deiner Ansicht handelnd, θανεῖν wie es ein ehrlicher Kampf auf Leben u. Tod mit sich bringt. *Recte et ordine.*

Πανδίων, ονος, ὁ, 1) Sohn des Erichthonios, Vater der Prokne u. Philomela, sowie des Erechtheus u. Butes, König in Athen. Von ihm hiess eine Phyle in Athen ἡ **Πανδιονίς**. 2) Sohn des Kekrops, Vater des Lykos, König in Athen. 3) sonst. Eigenn.

πανδοκεῖον, τὸ, Sp., u. N. T. **πανδοχεῖον**, τὸ, Gasthaus.

πανδοκεύς, έως, ὁ (= πάνδοκος), Gastwirth, *hospes publicus.* (Aehnl. N. T. πανδοχεύς, ὁ.)

πανδοκεύω, ion. Alle aufnehmen od. bewirthen, abs. (zweifelh.) u. τινά, *hospitio excipio.* (Aehnl. poet. πανδοκέω.) V.

πάν-δοκος, 2. (δέχομαι), poet. alle aufnehmend.

πάν-δυρτος, 2. = πανόδυρτος (δύρομαι), poet. stets klagend, *querulus.* (Poet. auch: sehr beklagt.)

Παν-έλληνες, οἱ, die Gesammtheit der Hellenen, u. verb. mit Ἀχαιοί die Griechen von Thessalien bis in den Peloponnes.

Πάνεμος, ὁ, dorischer Name eines Monats, welcher zum Theil dem att. Boëdromion entsprach, τετράδι τοῦ Π. φθίνοντος d. 25. Septbr.

παν-εργέτης, gen. α, ὁ (St. ἐργ), poet. alles vollführend, *omnia efficiens.* [*desertus.*

παν-έρημος, 2. Sp. ganz wüst oder öde, *omnino*

πανέστιος, 2. Sp. mit dem ganzen Hause od. Hausstande.

παν-ευδαίμων, 2. Sp. ganz glücklich, *felicissimus.*

πανηγυρίζω (πανήγυρις), Festversammlungen, Feste feiern, abs. od. mit πανήγυρις, u. zwar ἔς τι sich wohin begebend, *(magna hominum frequentia) festos dies celebro.*

πανηγυρικός, 3. Adv. -κῶς, zur Festversammlung gehörig, zum Feste versammelt, ὁ π. verst. λόγος Festrede. *Ad festos dies celebrandos congregatus, panegyricus.* (Sp. auch geputzt, prahlend.) V.

παν-ήγυρις, εως, ion. ιος, ἡ, acc. plur. ιας, ῑς (ἄγυρις), Festversammlung, Volksfest. In Athen ausser den grossen Eleusinien, Dionysien u. andern besonders die grossen Panathenäen mit ihren gymnischen Spielen u. den musischen Dramen, Chören, Tänzen, Rhapsoden, u. ihren Opfern u. ...ssartigen Processionen. Uebertr. heisst Xen. 6, 1, 10 das Heer so, wie überh. jede grosse Versammlung so genannt wird. *Conventus ludorum, concio.*

πανηγυρισμός, ὁ (πανηγυρίζω), Sp. die mit feierlichen Festversammlungen verbundenen Lustbarkeiten, *laetitia publica.* [*diem.*

πάν-ημαρ, ep. Adv. den ganzen Tag durch, *totum*

πανημερεύω, poet. den ganzen Tag etwas thun.

παν-ημέριος, 3. (dor. πανᾱμέριος) u. **παν-ήμερος**, 2. den ganzen Tag hindurch dauernd od. etwas thuend, d. h. nicht blos vom Morgen bis Abend, sondern auch den ganzen noch übrigen Theil des Tages. Im Deutschen setzen wir an die Stellen dieses Adj. meist das Adv. — Auch steht das Neutr. sg. selbst als Adv. *Per totum diem.*

πάνθηρ, ηρος, ὁ (Skt. *pundarikas*), ion. der Panther, *panthera.*

Πάνθοος, ὁ, zsgz. **Πάνθους**, gen. Πάνθου u. s. f., Sohn des Othrys, ein Priester des Apollon zu Delphi, den Antenor wegen seiner Schönheit nach Troja entführte u. Priamos hier zum Priester des Apollon machte. Als sein Sohn wird Polydamas sowohl als Euphorbos **Πανθοίδης** genannt. **Πανθοίδης**, ὁ, auch sonst. Eigenn.

παν-θυμαδόν, Adv. (θυμός), ep. ganz im Zorn, heftig erbittert, *acriter.*

πάν-θυτος, 2. (θύω), poet. mit allerlei Opfer, also heilig zu verehren, *summa religione colendus.*

πανικός, 3. von Πάν herrührend, bes. ein panischer, d. h. plötzlich ohne eine sichtbare Veranlassung entstandener Schreck, *panicus.*

παν-ίμερος, 2. [ῑ], poet. ganz von Sehnsucht erfüllt, *summo desiderio affectus.*

πανίσδομαι, buk. spulen.

Πανιώνιον, τὸ, der im Gebiete von Priene gelegene Bundestempel der zwölf, später dreizehn ionischen Bundesstädte. Ihr panegyrisches Fest zu Ehren des helikonischen Poseidon hiess τὰ **Πανιώνια.**

παν-νύχιος, 3. ep. u. poet., u. ep. ion. u. poet. **πάν-νυχος**, 2. die ganze Nacht hindurch dauernd od. etwas thuend, dah. die ganze Nacht hindurch. Adj. st. Adv. Daher πάννυχα in der Nacht. *Pernox, noctu.*

παν-νυχίς, ίδος, ἡ, nächtliches Fest, Nachtfeier, welche bes. weiblichen Gottheiten z. B. der Göttermutter u. Demeter zu Ehren in ausgelassener Lust gehalten wurden. Uebertr. nennt daher Elektra ironisch ihren nächtlichen Jammer ihre Pannychiden. *Pervigilium.*

πανοΐζύς, ύ, poet. ganz unglücklich.

παν-οικησίᾳ u. ion. **παν-οικίῃ**, Adv. mit dem ganzen Hause, mit Schiff u. Geschirr, mit der ganzen Familie, mit allen Bewohnern. *Cum tota domo, cum universa familia, cum universis incolis.* (Aehnl. N. T. πανοικί.)

πανοίμοι, poet. verst. οἴμοι.

πάνολβος, 2. poet. ganz glücklich.

πανομιλεί, poet. in ganzen Haufen.

παν-ομφαῖος, 2. (ὀμφή), ep. Urheber aller Vorbedeutungen, Beiw. des Zeus, insofern die andern Götter blos Verkündiger vom Rathschluss des Zeus sind, *oraculorum auctor.*

Πανοπεύς, έως, ion. ῆος, ὁ, 1) Stadt in Phokis am Kephissos an der Grenze Böotiens, j. Ruinen bei Agio Vlasi unweit Dhavlia. Die Einw. οἱ **Πανοπεῖς.** 2) sonst. Eigenn.

πανοπλία, ion. **-ίη**, ἡ, poet. πανσαγία, die volle Rüstung des Schwerbewaffneten (s. ὁπλίτης), ausnahmsweise auch von der des Pferdes, *plena armatura.* Uebertr. N. T. die geistliche Waf-

fenrüstung. Von πάν-οπλος, 2. poet. vollständig gerüstet, schwer gewaffnet.

πανόπτης, ου, ὁ, poet. = παντόπτης.

πάν-ορμος, 2. 1) ep. zum Landen ganz bequem, *ad stationes navium aptus.* 2) dav. als Eigenn. a) Hafen b. Vorgeb. Rhion in Achaja, j. Tekiéh. b) Stadt an der Nordküste Siciliens, j. Palermo. c) Hafen von Milet.

πᾱνός, ὁ = φανός, poet. die Fackel, *taeda.*

πανουργέω (πανοῦργος), Frevel verüben, abs. u. ὅσια frommen Frevel verüben, s. ὅσιος, *dolose delinquo.* Dav.

πανούργημα, τὸ, poet. Missethat, *dolosum facinus.*

πανουργία, ἡ, Verschlagenheit, List, Schelmerei, Schurkerei, Tücke, Betrug. Auch im Plur. *Nequitia, malitia.* V.

πανοῦργος, 2. Adv. -ούργως, u. poet. **παντουργός**, 2. (ἐργάζομαι, nach Curt. entst. aus πανεοργος od. auch aus πανοοργος für πανϝοργος, doch nach Doederl. von ὀργή, sodass πανοῦργος = παντοῖος ὀργήν d. i. schlau bedeutet, παντουργός od. πᾶν τι ἐργαζόμενος, also jeder That fähig, ruchlos), eigtl. Alles zu thun fähig, dah. a) geschickt, geeignet, auf eine gewandte Art, ἐπί τι zu etwas. b) gew. im schlimmen Sinne, mit u. ohne φρένας: verschlagen, schlau, listig, schelmisch, ränkevoll, tückisch, boshaft. Subst. ὁ π. der Schurke, τὸ π. die Bosheit, τὰ π. alles was schlau ist. *Varius, facinorosus.*

παν-όψιος, 2. (ὄψις), ep., vor aller Augen, sodass es Il. 21, 397 grammat. zwar Epitheton zu ἔγχος, dem Sinne nach aber Adverb. ist, *omnibus conspicuus.*

παν-σαγία, ἡ, s. πανοπλία.

Πάνσας, ου, ὁ, G. Vibius Pansa, 44 v. Chr. Consul, fiel 43 in einem Treffen gegen Antonius.

παν-σέληνος, 2. poet. vollmondlich, ἡ π. verst. ὥρα, die Zeit des Vollmonds, Vollmond, *plenilunium.*

πάνσοφος, 2. s. πάσσοφος.

παν-στρατιά, ἡ, ion. -ιή, allgemeines Aufgebot, τινός von Jmdm. Gew. πανστρατιᾷ od. -ιῇ, mit dem ganzen Heerbann, mit gesammter Macht, mit der ganzen Streitmacht. *Tumultuaria militia, cum omnibus copiis.*

παν-συδίῃ (ep., att. πασσυδία) u. **παν-συδί**, **πασ-συδί**, Adv. (σεύω), mit allem Eifer, mit aller Macht, mit dem ganzen Heere, ganz u. gar. *Cum omni studio, cum omnibus copiis, omnino.*

πάν-συρτος, 2. (σύρω), poet. vollgehäuft, τινός von etwas, *plenissimus.*

παντᾶ, s. πᾶς.

Παντακύας, ου, ὁ, kleiner Fluss an der Ostküste Siciliens, j. Fiume di Porcari.

παντάλας, 3. poet. ganz elend.

παντάπᾱσι u. -σιν, s. πᾶς.

πανταρκής, 2. poet. Allen helfend.

πάντ-αρχος, ὁ, nach anderer Lesart **παντ-αρχέτης**, ου, ὁ, poet. Allherrscher, *omnium dominus.*

πανταχῇ u. -χῆ, -χόθεν, -χόθι, -χοῖ, -χόσε, -χοῦ, s. πᾶς.

παν-τελής, 2. Adv. -λέως u. -λῶς, ganz vollendet, vollkommen, dah. in vollem Stande, vollständig, gänzlich, völlig, ganz u. gar, durchaus, u. dies auch vor Adjj., wie πλήρεις, gänzlich voll, dah. π. δάμαρ von einem mit Kindern gesegneten Eheweibe, denn eine kinderlose Ehe galt als unvollständig. Adv. auch εἰς τὸ παντελές. *Consummatus, perfectus, absolute, omnino, prorsus.*

παντευχία, ἡ, poet. = πανοπλία.

πάντεχνος, 2. poet. zu allen Künsten dienlich.

πάντῃ, s. πᾶς.

Παντικάπης, ου, ὁ, Nebenfluss des Dnieper in Sarmatien, j. Sula od. Psol.

πάν-τῑμος, 2. poet. allgeehrt, *honestissimus.*

παν-τλήμων, 2. dor. παντλάμων, gen. ονος, poet. allerelendester, schmerzensreicher, *miserrimus.*

παντο-γήρως, ων, gen. ω (zweifelh.), poet. der alles zur Erschöpfung führende, *marcidus.*

παντοδαπός, 3. (πᾶς, vgl. ἀλλοδαπός), u. **παντοῖος**, 3. Adv. -οίως, von allerlei Art, allerhand, mannigfach, mannigfaltig, vielfältig, reich verziert, allerlei, auf allerlei Art u. Weise, verschiedenartig, jeglicher, παντοίων ἀνέμων von jeder Art von Winden (Stosswinden) aufgeregt, παντοῖοι τελέθοντες unter mannigfacher Gestalt, παντοῖον γίγνεσθαι od. εἶναι *(omnem lapidem movere)* allerlei Gestalten annehmen, allerhand Mittel versuchen, nicht unversucht lassen, theils abs. ausser sich gerathen od. sein, sich keinen Rath wissen, theils mit Partic. od. Inf. alles Mögliche thun. *Multiplex, omnigenus, varius, quovis modo.*

πάντοθεν, s. πᾶς.

παντοκράτωρ, ορος, ὁ, N. T. der Allmächtige.

πάντολμος, 2. poet. u. Sp. = παντότολμος.

παντομισής, 2. poet. allverhasst.

παντο-πόρος, 2. poet. überall Rath wissend, *sollers.*

παντ-όπτης, u. -τας, ου, ὁ, poet. Allschauer, *omnia cernens.*

παντοπώλιον, τὸ, Trödelbude.

πάντοσε u. **πάντοτε**, s. πᾶς.

παντόσεμνος, 2. poet. ganz ehrwürdig.

παντό-τολμος, 2. poet. alles wagend, vor nichts Schrecklichem zurückbebend, *omnia audens.*

παντουργός, s. πανοῦργος.

πάντρομος, 2. poet. ganz erzitternd.

πάντροπος, 2. poet. Alles fliehen machend.

πάντως u. **πάνυ**, s. πᾶς.

πᾶν-υπέρτατος, 3. ep. alleroberst, *omnium supremus.*

παν-ύστατος, 3. ep. u. poet. allerletzter, Neutr. sing. als Adv. zum letzten Mal, *ultimus.*

πανωλεθρίᾳ, mit Mann u. Maus, *ad internecionem.* Von

πανώλεθρος, 2. (ὄλεθρος), ion. u. poet., u. **πανώλης**, 2. (ὄλλυμι), poet. 1) ganz od. von Grund aus vernichtet, prolept. πανωλέθρους ξυναρπάσειαν d. h. zu ihrem gänzlichen Verderben. Uebertr. ganz verdorben, grundböse, grundschlecht. *Perditissimus.* 2) verderbenbringend, voller Unheil. *Exitiosus.*

πάνωρος, 2. poet. zu jeder Jahreszeit.

πάομαι, nur aor. πάσασθαι u. pf. πέπᾱμαι (W. pa, Skt. *pa-mi* schütze, hüte, vgl. πατέομαι), Dep. med. erwerben, besitzen, τί, z. B. νόσον mit der Krankheit des Neides behaftet sein. *Acquiro, possideo.*

παός, dor. st. πηός.

παπαί od. **παπαῖ** (verw. mit πόποι), Ausruf des Schmerzes od. der Verwunderung: wehe, weh' doch, bisw. wiederholt, dah. auch **παπαππαπαππαπαππαπαῖ**. *Vae, papae, atat.* (Aehnl., doch des freudigen Erstaunens, poet. πᾶπαιάξ.)

παππάζω, ep. Papa nennen, τινά, Jmdn, zu ihm Papa sagen, *papam appello.* V.

πάππας, ου, ὁ, vocat. πάππα, Papa, Vater, schmeichelnde Anrede nach Art der Kinder, *pappa.* Und so hat sich Herodot auch den skythischen Namen des Zeus **Παπαῖος** erklärt.

πάππος, ὁ (verw. mit πάππας), der Grossvater, *avus.* Dav.

παππῷος, 3. grossväterlich, *avitus.*

πάπραξ, ακος, ὁ, ion. ein thrakischer Sumpffisch.

παπταίνω, aor. 1. ep. πάπτηνα (v. ungebr. πταω, πτεω, s. πτήσσω), ep., poet. u. Sp. sich schüch-

tern od. verlegen umsehen, überh. sich umschauen, umblicken, hineinsehen, nach etwas blicken, od. auch sich vorsehen, abs. od. ἀμφί ἑ, ἀνά, κατά, πρός τι, εἴσω τινός, auch mit ὅπῃ od. εἰ, od. μή, ferner δεινόν schreckliche Blicke um sich werfen, u. τινά sich nach Jmdm umsehn, Jmdn anstieren, u. zwar ὄσσοισι. *Circumspicio*, *introspicio*, *adspicio*.

παρά, ep. auch **παραί**, u. abgek. ep. u. poet. **πάρ** (πάρα betont, wenn es seinem Hauptworte nachgesetzt ist, od. st. πάρεστι [w. s.] steht), (Skt. *para* weg, ab, *param ultra*, *pare* darauf, Zd. *para* vor, ausser, lat. *per*, goth. *fra*, *fair*, ahd. *far*, *fer*, nhd. *ver-*, lit. *par-* zurück, *per* durch), A) Adv. nur ep. daneben, dabei, daran. B) Präp. 1) bei, neben, mit Genit. a) vom Raume: von Seiten, aus der Nähe einer Person od. eines Orts, von — her, von, aus, ὁ παρά τινος der Abgeordnete, Gesandte Jmds, od. οἱ παρά τινος die Leute, die Umgebung Jmds, παρ᾽ ἀσπίδος vom Schilde her, d. h. vom Schilde her entblösst, unter dem Schilde hervorguckend. Auch: unweit einer Sache, = Dat., eigtl. unmittelbar von ihnen an, von ihnen ausgegangen, od. beim Pass. τὰ παρὰ Θηβαίων ἀπαγγελθέντα d. h. von Theben her, über Theben, ferner παρά τινος πίνειν von Jmdm d. h. aus dem Becher, den Jmd darreicht, trinken, und παρ᾽ Ἀθηναίων μαρτύρια θέσθαι von Seiten der Athener, d. i. bei ihnen, παρ᾽ ὑμῶν von eurer Seite. b) zur Angabe des Urhebers: von, theils bei Verben: παρά τινος λέγειν in Jmds Auftrage od. Namen sprechen, theils bei Subst. ohne Verbum, das leicht hinzugedacht werden kann, dah. oft = dem blossen Genit. od. Adj., ὁ παρ᾽ ἡμῶν unser, od. in τὰ παρά τινος die von Jmdm ausgehenden Dinge, d. h. die Güter, Geschenke, Gaben, das Anvertraute, der Auftrag, Befehl, Wille, Ansicht, παρ᾽ ἑαυτοῦ von sich selbst, aus eigenen Mitteln, aus eigenem Antriebe, freiwillig. *A*, *ex*, *de*. 2) mit Dat. meist bei Personen: in der Nähe, der Umgebung, dem Besitze Jmds od. eines Gegenstandes, verweilen od. sein, bei, vor, neben, an, παρ᾽ ᾧ ἀνάσσεται d. h. in dessen Händen, παρ᾽ ἑαυτῷ γίγνεσθαι zu sich selbst kommen, παρ᾽ ὑμῖν φυλάσσεται es haftet an euch, od. κρύψαι παρ᾽ ὑμῖν vor euch, d. h. so, dass es bei euch nicht bemerkt werde. Aehnl. bei Verben der Bewegung, doch nur im Praet. ἀποπεφυγότες ἦσαν παρά τινι sie waren zu Jmdm geflohen u. hielten sich bei ihm auf. Es heissen nun οἱ παρ᾽ ἐμοί meine Leute, meine Umgebung, τὰ παρ᾽ ἐμοί meine Güter, meine Umstände, meine Lage, ἡ παρ᾽ ἑαυτῷ δύναμις die ihn begleitende Macht, τὰ παρ᾽ ἡμῖν das, was bei uns vorgeht, od. überh. παρά τινι in Jmds Hause, Heimat, doch auch mit u. ohne κριτῇ nach Jmds Urtheil. *Prope*, *apud*, *iuxta*, *penes*. 3) mit Acc. zur Angabe der unmittelbaren Nähe eines Gegenstandes, a) nämlich: nach — hin, zu, an, od. längs, an — hin, hart neben, neben — hin, daran — hin, neben — vorbei, bei, längshin, entlang, παρὰ πόδα augenblicklich. Auch bei Verben der Ruhe: μένειν παρ᾽ ἑαυτόν d. i. an seiner Seite, od. scheinbar: παρ᾽ Ἅιδην κρύπτειν nach dem Hades hinab bergen. b) von der Zeit: während, in, παρ᾽ ἡμέραν Tag für Tag, ähnl. παρ᾽ ἐνιαυτόν Jahr aus Jahr ein, παρ᾽ ἦμαρ ἡμέρα ein Tag um den andern, παρὰ τὴν ἐκείνου ἀρχήν während er am Ruder ist, u. so auch von zwei als parallel neben einander laufend gedachten, einander bedingenden Handlungen, παρὰ τοὺς καιροὺς bei den Zeitverhältnissen, dah. auch in Folge von etwas, παρὰ τὴν ἑαυτοῦ ἀμέλειαν d. i. wegen u. s. w., παρὰ τοῦτο deshalb. c) in Vergleich mit, vor, παρὰ τοὺς ἄλλους vor allen andern, mehr als alle anderen, od. παρὰ τοσοῦτόν τινος in einem so kleinen Abstande von etwas, einer Sache so nahe, ähnl. παρ᾽ ὀλίγον, παρὰ σμικρόν in kleinem Abstande, mit wenig Unterschied, beinahe, fast, kaum, u. so auch οὐ παρὰ μέγα, od. παρ᾽ ἐλάχιστον mit Inf., um ein Weniges konnte es so sein, d. h. es würde geschehen sein, wenn nicht nur ein wenig dazwischen getreten wäre, τῷ παρὰ μικρόν durch das, was um ein Kleines geschehen od. nicht geschehen wäre, d. h. je nachdem ein kleiner, unbedeutender Umstand eintrat od. nicht. Dag. παρὰ πολύ um viel, bei weitem, παρὰ τοσοῦτον auch so sehr, παρὰ σμικρά auf Unbedeutendes hinauslaufend, παρ᾽ ὀλίγους πάντες Alle bis auf Einige, παρ᾽ οὐδέν so viel wie gar nicht, bei θέσθαι u. ähnl. für nichts achten, bei ἐλθεῖν es fehlt fast nichts daran dass, daher παρὰ τριάκοντα ἀποφυγεῖν mit einem Abstande von 30, wenn 30 Stimmen nicht gewesen wären, od. παρὰ νύκτα ἐγένετο mit Inf.: es kam nur auf eine Nacht an dass. Ferner als das Maass überschreitend: über, darüber hinaus, gegen, wider, παρὰ μέλος dem Versmaass zuwider, παρ᾽ ἡλικίαν in einer für sein Alter unnatürlichen Art. Eigenthümlich endlich steht es in παρὰ πέντε ναῦς je auf fünf Schiffe, in Abtheilungen von je fünf. *Ad*, *prae*, *praeter*.

πάρα u. **πάρ**, 1) st. παρά, wenn es seinem Hauptworte nachgesetzt ist (in der Anastrophe). 2) wenn es st. πάρεστι (w. s.) steht.

παρα-βαίνω, fut. -βήσομαι, pf. part. ep. παρβεβαώς st. παραβεβαώς, 1) daneben gehen, u. im Pf. mit τινί neben Jmdm (auf dem Wagen) stehen. *Iuxta eo s. sto*. 2) vorbeigehen, also übertr. a) übertreten, dawider handeln, verletzen, überh. sündigen, abs. od. τί, z. B. τὰ πάτρια der Vätersitte untreu werden, od. blos τί, eine Uebertretung begehen, seltner τινά sich an Jmdm vergehen, ihn durch Gesetzübertretung verletzen, und zwar τέχνῃ οὐδεμιᾷ unter keinerlei Vorwand, ἐπί τινι wenn es sich um etwas handelt. Im Pass. τοῦτο παραβαίνεται die Uebertretung (der Strafgesetze) kommt (dennoch) vor, u. abs. παραβαινομένων da Uebertretungen stattfanden, eigtl. da Dinge d. i. Satzungen verletzt wurden. b) übergehen, τί, im Prät. abgekommen sein von etwas, im Aor. παρέβαν τὰ θεῶν näml. in Gedanken, also: soll übergangen sein. *Transgredior*, *violo*, *offendo*, *pecco*, *praetereo*.

παράβακτρος, 2. poet. am Stabe.

παρά-βακχος, 2. Sp. bakchischer Aufregung nahe, *bacchans*.

παρα-βάλλω (auch in tmesi), I) Act. 1) trans. a) nebenhin werfen od. legen, vorwerfen, nebeneinander werfen, umwerfen, neben hinstellen, τί, u. zwar τινί Jmdm, εἴς, ἐπί τι wohin, ἀπό τινος von wo aus. Im Pass. daneben od. in Reihen gelegt sein, πρός u. ἐπί τι nach etwas zu, τινί für etwas. b) daneben stellen od. halten, sei es dagegen setzen, sei es vergleichen, τί, u. zwar τινί, πρός, παρά τι einer Sache od. mit etwas. c) hinneigen, hinrichten, τί, z. B. τὠφθαλμὼ παραβάλλων starren Blickes. d) niederlegen, anvertrauen, τινά, u. zwar τινί Jmdm. *Proiicio*, *appono*, *rependo*, *compono*, *intendo*, *depono*. 2) intr. sich wohin zu richten, wohin begeben, bes. zu Schiffe: überschiffen, u. von Schiffen selbst: übersetzen, εἴς τι wohin. *Traiicio*. II) Med. 1) sich od. etwas von sich (eigtl. im Würfelspiel) daneben setzen,

daransetzen, einsetzen, aufs Spiel setzen, wagen, überh. gefährden, preisgeben, compromittiren, schlecht bedienen, abs. od. *τινά* od. *τί*, z. B. *τὸν κίνδυνον* die Gefahr wagen, od. *πολλά* sich vielfach der Gefahr aussetzen, in eine Gefahr gerathen, u. zwar *ὑπέρ τινος* für Jmdn, *εἴς τι* für od. zu etwas. Aehnl. das Seine (*τὰ τέκνα* seine Kinder) zum Pfande setzen. *Periculo obiicio, audeo.* 2) sich od. etwas von sich daneben od. dagegen stellen, wetteifern, wetteifernd aufstellen, vergleichen, nachdrucksvoll auch mit hinzugef. *ἐμαυτόν*, u. zwar *τινί* mit Jmdn u. in etwas. *Aemulor.*

παρα-βάπτω, Sp. daneben d. i. zugleich mit färben, *una inficio.* [bertretung.

παράβασις, εως, ἡ, Sp. das Ausschreiten, die Ueбertretung.

παρα-βάσκω, ep. Nebenf. von *παραβαίνω* u. nur im Impf., jedesmal mit auf dem Wagen stehen, jedesmal der Wagenkämpfer des Andern sein, *iuxta pugnator sto.*

παραβάτης, ου, ὁ, ep. **παραιβάτης** (*παραβαίνω*), der Nebenstehende, der als Wagenkämpfer neben dem Wagenlenker auf dem Wagen steht, *curru pugnans.* Sp. auch: Fusssoldaten, die die Pferde der Gefallenen bestiegen, u. poet. der Uebertreter, der Frevler.

παραβατός, 3. (-*βαίνω*), poet. überschreitbar, verletzbar, *violandus.*

παραβιάζομαί τινα, N. T. in Jmdn dringen.

παραβλαστάνω, daneben emporkeimen.

παραβλήδην, ep. Adv. (*παραβάλλω*), vorwurfsweise, *cum exprobratione*, nach Andern trügerisch, *simulate.*

παράβλημα, τὸ, Schutzdecke.

παραβλητός, 3. (-*βάλλω*), Sp. verglichen, vergleichbar, und zwar *τινί* Jmdm, *comparabilis.* (Aehnl. Sp. *παραβλητέος*, 2.)

παρα-βλώσκω, ep. u. nur pf. *παρμέμβλωκα*, zur Seite gehen, d. h. helfen, *τινί*, *adsum.*

παρα-βλώψ, ῶπος, ὁ, ἡ (-*βλέπω*), ep. zur Seite blickend, schielend (aus Furchtsamkeit und Bewusstsein der Schuld), *qui oculos distorquet.*

παρα-βοηθέω, zu Hülfe herbeiziehen od. eilen, helfen, unterstützen, bes. in der Schlacht, abs. u. *τινί* Jmdn, *ἀπό τινος* von etwas her, *ἐπί τι* nach od. auf etwas hin. *Succurro, auxilio sum.*

παραβολεύομαι, N. T. wagen.

παραβολή, ἡ, Abweichung vom rechten Wege, Gleichniss.

παρά-βολος, 2. Adv. -*λως* (-*βάλλω*), gewagt, gefährlich, u. vom Charakter eines Menschen bei Plut. auch: tollkühn, verwegen, und ebenso das Adv., *periculosus, -e, audax, audacter.*

παραβύω, Sp. hineinstopfen. Dav. *παράβυστον*, *τὸ*, ein Gerichtshof in Athen, wo die Eilfmänner ihre Sitzung hielten.

παρ-αγγαρεύω, poet. durch den Postenlauf verkünden, *τί τινι* (versch. Lesart), *cursu publico nuntio.*

παραγγελία, ἡ, **παράγγελμα,** τὸ, u. **παράγγελσις,** εως, ἡ, 1) Ankündigung, Kunde. Im Bes. Meldung zu einem Amte, Bewerbung. *Nuntius, petitio.* 2) die Weisung, Aufforderung, der Befehl, das Commando, *ἀπὸ* od. *ἐκ παραγγέλματος* od. *παραγγέλσεως* auf einen mündlichen Befehl (nicht durch den Herold), damit es die Feinde nicht merkten, überh. auf Befehl, in Folge eines Befehls. *Imperatum.* (Auch: die Anstiftung von Parteiungen, u. N. T. die Lehre.) V.

παρ-αγγέλλω, 1) von Einem zum Andern melden, verkündigen, bekannt machen, ankündigen, anmelden, u. prägnant, sich als Bewerber melden, als Bewerber um ein Amt auftreten, theils absol., theils *τινί* Jmdm, *ἀλλήλοις* mit einander verabreden, theils *ἔκ τινος* woher, od. *ἐπί τι* zu etwas einladen, z. B. *ἐπὶ τὸ δεῖπνον* wie es von bestimmten Sklaven (den Nomenclatoren) geschah, *εἴς τι* sich zu einem Amte als Bewerber melden, sich um ein Amt bewerben, oder mit Inf. oder *ὅπως*. *Nuntio, denuntio, ambio, voco.* 2) (zu etwas) anweisen, die Weisung geben, auffordern, aufgeben, auflegen, anordnen, commandiren, den Befehl ertheilen, befehlen, im Bes. die Losung, Parole (*τὸ σύνθημα*) geben, die nämlich Mann an Mann heimlich gegeben wurde, theils abs. *τὸ παραγγελλόμενον* od. *τὰ π.* der gegebene Befehl, *κατὰ τ. π.* in Folge der gegebenen Befehle, doch auch mit *ὑπό τινος* u. *τὰ ἐν αὐτοῖς π.* ihr eigenes Commando, theils *τινί* u. *πρός τινα* Jmdn, u. zwar *τί*, z. B. *φίλα ταῦτά τινι* Jmdm kommt die Aufforderung erwünscht, u. prägnant *τὰ σιτία* d. h. sich mit Lebensmitteln zu versorgen, od. *περί τινος* in Betreff einer Sache, od. mit Acc. c. inf., welcher bisw. aus dem Vorhergehenden od. überh. zu ergänzen ist, wie in *εἰς τὰ ὅπλα* zu den Waffen rufen, prägn. st. *ἰέναι εἰς τὰ ὅπλα*. *Mando, edico, impero, iubeo, signum do.*

παρα-γεύομαι, Sp. dabei kosten, *τινός*, *degusto.*

παρα-γίγνομαι, (ion.) -**γίνομαι** [ῑ], 1) dazukommen, herbeiziehen, sich nähern, hinkommen, ankommen, anlangen, kommen, erscheinen, eintreffen, stossen auf etwas, zu Jmdm stossen, ihm beispringen, zu Hülfe kommen, mit u. ohne *σύμμαχος*; von Sachen: sich einstellen, erworben werden, abs. od. *τινί*, *εἴς τινα* Jmdm od. zu Jmdm, *ἐπί τινα* gegen Jmdn, *τινί* u. *ἔς τι* auf oder zu etwas, z. B. *ἐς τωυτό* wieder zu derselben Zeit eintreffen, d. i. vom Kreis der Jahreszeiten (dem tropischen Jahre): mit dem bürgerlichen Jahre übereinstimmen; auch *ἔκ τινος* woher, u. *τινί* u. *σύν τινι* mit etwas. *Advenio, accedo.* 2) dabei sein, zugegen, gegenwärtig, anwesend sein, zusammen sein, beiwohnen, abs. od. *τινί* Jmdm, bei Jmdm, dah. auch zu Jmdm stehen, für ihn an etwas Theil nehmen, auch *τινί* mit Part. zugegen sein als Jmd, u. zwar *τινί* u. *ἔν τινι* bei etwas, *πολλοῖσι* es oft erlebt haben. *Praesto sum, adsum, intersum.*

παρα-γιγνώσκω, am Rechte vorbei, also falsch od. unrecht urtheilen, *περί τινος* über Jmdn, *ὑπέρ τινος* zu Jmds Gunsten, *male iudico.*

παρ-αγκάλισμα, τὸ, poet. Liebesumfangen, von der Gattin, *complexatio.*

παραγκωνίζομαι, Dep. med., Sp. neben sich fortstossen.

παρ-άγορος, ὁ, ἡ, dor. (poet.) st. *παρηγ.*, Tröster, *solator.*

παρα-γράφω, daneben schreiben, schriftlich beigeben, *οἱ παραγεγραμμένοι νόμοι* in der Klage angezogene Gesetze. Der Kläger musste nämlich diejenigen Gesetze, deren Verletzung er behauptete, der Klage schriftlich beigeben, worauf man sie im Gerichtshof aushing. *Iuxta scribo.* (Im Med. abschreiben lassen, oder gegen eine Klage eine Exception machen. Davon *ἡ παραγραφή* die Exception des Beklagten gegen eine eingereichte Klage.)

παρα-γυμνόω, ion. daneben enthüllen, aufdekken, von sich geben. *Patefacio, promo.*

παρ-άγω, pf. *παραγήοχα*, 1) daneben führen, d. i. a) mit aufführen, vorführen, einführen, vortreten oder vor sich kommen od. herzukommen lassen, mit *εἴσω* hineinführen. Im Bes. die Reihen entlang führen, vorbeidefiliren lassen, in die Fronte (*εἰς μέτωπον*) aufführen, aufmarschiren lassen, *ἄλλοτε ἄλλῃ* rechts u. links, *παρ' ἀσπίδας* links. b) hingehen lassen, übertr. α) wozu verleiten, β) hinziehen, *τί*, z. B. *τὸν χρόνον* die Zeit der Ver-

wirklichung, auch mit hinzugef. Part. durch etwas. Theils abs. mit verst. τινά, dah. scheinbar intr., N. T. u. Arr. 1, 14, 1, wo sein Gefolge hinzuzudenken ist, od. τινά, u. zwar εἴς, ἐπί τι od. εἴς τινα wohin, zu etwas od. Jmdm, τινί durch etwas. *Produco, adduco, transduco.* 2) seitwärts vorbeiführen, auf die Seite wegführen, wegziehen, ablenken, auf andere Gedanken ableiten, falsch leiten, spielen, bethören, verführen, täuschen, τὴν ἀνάγκην sie nicht empfinden lassen. Absol. od. τινά, τί, Jmdn, etwas, u. zwar τινί durch etwas, εἴς τι wozu, oder mit Inf. od. ἵνα (in eine Lage, wo). Im Pass. sich verführen oder irre führen lassen, ὑπό τινος von Jmdm, τινί durch etwas. *Abduco, decipio, fallo.* (Im Med. N. T. vergehen.) Dav.

παραγωγή, ἡ, 1) das Vorbeidefiliren od. die Fahrt an der Küste hin, um Räuberei zu treiben. *Deductio.* 2) a) die Abweichung, im Bes. ion. dialektische Verschiedenheit. b) die Ueberredung, Täuschung. *Deflexio, circumventio.* (Auch: Schlag der Ruder.)

παρα-δαρθάνω, Aor. mit Metath. παραδρᾰθέειν st. παραδαρθεῖν, ep. neben od. bei Jmdm (τινί) schlafen, u. zwar φιλότητι, *iuxta dormio.*

παράδειγμα, τὸ (παραδείκνυμι), Beispiel, Vorbild, Muster, Beweis, warnendes Beispiel, Warnung, abs. u. τινός von od. für etwas, τινί für Jmdn, od. ἐπί τινι γίγνεσθαί τινι Jmdm durch sein Beispiel als eine Mahnung zu etwas erscheinen, od. mit ὡς, z. B. in παράδειγμά τινα ἔχειν ὡς ein Beispiel an Jmdm haben wie, mit μή und Inf., od. auch mit Part. bei παράδειγμα ποιεῖν ein Beispiel aufstellen dass. *Exemplar, exemplum.* Von παραδείκνυμι hinstellen, anweisen. — Dav. N. T. παραδειγματίζω, der Schmach preisgeben.

παράδεισος, ὁ (pers. Wort paradaiza), Thiergarten, Park, *vinarium.* (Im N. T. Ort der anfangenden Seligkeit für die Gläubigen.)

παρα-δέχομαι, ion. **-δέκομαι**, annehmen, passiren lassen, hinnehmen, in Empfang nehmen, erhalten od. aufnehmen, auf sich nehmen, z. B. μάχην den von Andern begonnenen Kampf aufnehmen u. fortsetzen, od. in sich aufnehmen, sich durch etwas bilden od. erweitern. *Accipio, excipio.* Dav. παραδεκτέος, 3. anzunehmen.

παραδηλόω, nebenbei anzeigen.

παραδιατριβή, ἡ, N. T. die unnütze Beschäftigung.

παρα-δίδωμι, mit Adj. verb. **παραδοτέα**, hingeben, darreichen, ausgeben, weitergeben, geben, übergeben, verrathen, überliefern, abliefern, hinterlassen, stellen, blossstellen, blossgeben, preisgeben, anvertrauen. Uebertr. a) zurückgeben. b) weiter verbreiten, bekannt machen, mittheilen. c) überlassen, lassen, zugeben, verstatten, verschaffen, gewähren, theils abs., theils τινά od. τί, z. B. τὰ ὅπλα die Waffen strecken, u. so auch mit verstandenem τὰ ὅπλα, Xen. Cyr. 4, 4, 6, od. τὴν νίκην machen, dass Jmd siegt, u. zwar τινί Jmdm, ὁμολογίᾳ auf einen Vertrag hin, u. μέτρῳ γῆν τινι sie Jmdm richtig vermessen übergeben, od. ἔς τι od. ἐπί τινι zu etwas, εἴς τινα Jmdm, ἔκ τινος aus etwas, od. mit Inf. zu dem Zwecke, um zu, z. B. διῶξαι verfolgen lassen, od. mit Part. ἀποθανούμενος zum Tode, ähnl. τῷ δημίῳ, doch nicht selten mit zu ergänzendem Dat., z. B. von τοῖς ὑπηρέταις (Plut. Ag. 20), od. ἐς δίκην, u. so auch zur Untersuchung, ins Gefängniss, zum Tode überantworten oder stellen. *Trado, transmitto, committo, permitto.*

παρά-δοξος, 2. wider Erwarten, unerwartet, unglaublich, unbegreiflich, wunderbar, seltsam, sonderbar, auffallend, unsinnig. *Mirus, insolens.*

παράδοσις, εως, ἡ (-δίδωμι), das Uebergeben, a) die Vererbung. b) die Uebergabe, Auslieferung, τινός von Jmdm oder etwas. *Transmissio, deditio.* (N. T. auch: die Ueberlieferung, mündliche Belehrung.)

παραδοτός, 3. zu übergeben, lehrbar.

παραδοχή, ἡ (-δέχομαι), poet. das Angenommene, der Brauch, *mos.*

παραδραθέειν, s. παραδαρθάνω. **παραδραμέτην**, s. παρατρέχω.

παρα-δράω, ep. 3 pl. praes. παραδρώωσι ged. st. -δράουσι, Dienste (οἷα was für welche) leisten, τινί, *administro.*

παραδρομή, ἡ (-τρέχω), Sp. das Durchlaufen, Durchziehen, τινός eines Landes, *cursus.*

παρα-δυναστεύω, neben Jmdm herrschen, ein Vasall sein, *imperii particeps sum.*

παρα-δύω, nur im Aor. 2. (inf. ep. -δῦμεναι st. -δῦναι), u. Med. **-δύομαι**, vorbeischleichen od. schlüpfen, ἔν τινι in etwas, διά τινος durch etwas, u. εἴς τι in etwas hineinschleichen, Umtriebe in etwas beginnen. *Obrepo, insinuo me.*

παραδωσείω, Desid. von παραδίδωμι, übergeben wollen, *tradere cupio.*

παρ-αείδω τινί, ep. vor Jmdm singen, *accino.*

παρ-αείρομαι, Pass., aor. παρηέρθην, ep. an der Seite herabhängen, *pendeo ad latus.*

παραζεύγνυμι, poet. daneben anspannen.

παραζηλόω, N. T. zum Nacheifern, zur Eifersucht reizen.

παραζώννυμι, an der Seite angürten.

παρα-θαλασσίδιος u. **παραθαλάσσιος**, 3. am Meere gelegen, Nachbar des Meeres, ἄνδρες Küstenbewohner. Subst. ἡ π. die Seeküste. *Ad oram maritimam situs, accola maris, ora maritima.*

παρα-θάλπομαι, poet. Pass. erwärmt, getröstet werden, φρένα, u. zwar τινί durch etwas, *demulceor.*

παρα-θαρρύνω, altatt. **παραθαρσύνω**, beruhigen, Muth einsprechen, -einflössen, -machen, ermuthigen, absol. od. τινά Jmdn, τί in etwas, τινί mit od. durch etwas, ähnl. mit Part. u. ὡς, od. Inf. etwas zu thun, *confirmo.*

παρα-θέλγω, poet. besänftigen, mit dem Nebenbegriff des Umstimmens, *demulceo.*

παράθεσις, εως, ἡ (-τίθημι), Sp. das Vorsetzen, vorgesetzte Gericht, *apparatus.*

παρα-θέω, 1) a) längs oder an etwas hinlaufen, vorbeilaufen. *Currendo sequor, praetercurro.* b) herzulaufen, herzukommen, angreifen. *Incurro.* 2) überlaufen, im Laufe zuvorkommen, τινά. *Cursu anteverto.*

παρα-θεωρέω, daneben betrachten, τί u. τινὰ πρός τινα d. i. Jmdn mit Einem vergleichen. *Iuxta contemplor, comparo.* (N. T. auch: übersehen, verachten.)

παρα-θήγω, Sp. wetzen, schleifen, schärfen, stählen, τί od. τινά an etwas, *acuo.*

παραθήκη, s. παρακαταθήκη. **παραί**, s. παρά. **παραιβάτης**, s. παραβάτης.

παραιβάτις, ἡ, buk. die neben dem Schnitter hergehende Aehrenleserin.

παραίνεσις, εως, ἡ, der Zuspruch, die Ermahnung, Empfehlung, das Rathgeben, mit u. ohne λόγων die Ermahnungsrede, Anrede, Lehre, Vorschrift, abs. u. τινός von od. zu etwas, π. ποιεῖσθαι eine Ermahnung an Jmdn richten, γίγνεται κατά τινα eine Ermahnungsrede wird bei Jmdm gehalten. *Adhortatio.* V.

παρ-αινέω, fut. έσω u. έσομαι, zureden, etwas

zur Aufmunterung sagen, empfehlen, auffordern, ermuntern, ermahnen, Ermahnungen geben, Rath ertheilen, berathen, rathen, heissen, befehlen, warnen, abs. od. τί u. περί τινος in Betreff einer Sache, od. mit Inf. od. indir. Nebens., u. zwar τινί Jmdm. Pass. τὰ παραινούμενα die Ermahnungen. *Adhortor, suadeo, moneo, commonefacio.*

παραιπεπίθησι u. ähnl., s. παραπείθω.

παραίρεσις, εως, ἡ, Wegnahme, Entziehung, τινός von etwas, *detractio.* V.

παρ-αιρέω, 1) Act. wegnehmen, od. wegreissen, τί od. τινός ein Stück von etwas. 2) Med. für sich wegnehmen, sich mit Gewalt zueignen, überh. entreissen, abwendig machen, τί oder τινά, und zwar τινός von Jmdm od. etwas, τινί durch etwas, ἔν τινι bei etwas. *Detraho, adimo, averto.* Dav.

παραίρημα, τὸ, das Weggenommene, der Streifen, *segmentum.*

παρ-αισθάνομαι, Dep. med. unter der Hand vernehmen, τινός von Jmdm, *animadverto.*

παρ-αίσιος, 3. ep. Unglück andeutend, unheilvoll, *infaustus.*

παρ-αΐσσω, aor. παρήιξα, ep. vorüberstürmen, abs. od. τινά an Einem, ἐπί τι zu etwas, *praetercurro.*

Παραιτάκαι od. **Παραιτακηνοί,** ion. **Παρητακηνοί,** οἱ, 1) Bewohner des Grenzgebiets von Persien nach Medien zu, welches jetzt Serhud heisst. 2) medischer Volksstamm zwischen dem Oxos u. Iaxartes über Baktrien u. Sogdiana, deren Landesname Parvataka Bergland bedeutet (Arr. 4, 21, 1. 22, 1).

παρ-αιτέομαι, Dep. med. 1) sich erbitten, bitten, abs. od. τί etwas od. um etwas, u. τινά Jmdn, od. τινός von Jmdm bitten, u. zwar τί od. mit Inf., auch prägnant a) sich die Erlaubniss erbitten, mit Inf. od. mit ὡς, es durch Anhalten dahin bringen dass. b) durch Bitten erweichen, versöhnen, besänftigen, τινά od. τί. c) durch Fürbitte erlösen, losbitten, τινά, dah. überh. Fürsprache bei Einem (τινά) einlegen, fürbitten bei Einem, u. zwar περί τινος für Jmdn. *Precor, veniam precor, exoro.* 2) sich verbitten, zurückweisen, ausschlagen, vermeiden, abs. oder τί u. τινά. *Deprecor, repudio.* Dav. παραιτητής, ὁ, Sp. der Fürbittende, u.

παραίτησις, εως, ἡ, Bitte, das Losbitten, die Entschuldigung, *deprecatio.*

παρ-αίτιος, 2., auch 3., poet. u. Sp. mitwirkend, Mitursache, τινός von etwas, *qui ex parte in causa est.*

Παραιτόνιον, τὸ, Stadt an der Nordküste Afrikas zwischen Kyrene und Alexandria.

παραιφάμενος, s. παράφημι.

παραί-φασις, εως, ἡ, ep., u. **πάρ-φασις,** εως, ἡ, ep. st. παρά-φ., 1) das Zureden, die Ermunterung. *Adhortatio.* 2) die Anlockung. *Incitatio.*

παραιφρονέω, buk. s. παραφρονέω.

παρ-αιωρέομαι, ion. u. Sp., Pass. herabhängen, παρά τι an etwas, ἔκ τινος von etwas, *iuxta suspensus sum.*

παρακάββαλε, s. παρακαταβάλλω.

παρα-καθέζομαι, Dep. med., **παρα-καθίζω** u. Med. **-ίζομαι, παρα-κάθημαι,** sich daneben niedersetzen, dabeisitzen, im Bes. müssig dabeisitzen, abs. u. τινί bei Jmdm, ἐπί τινι auf etwas, ἔν τινι in etwas. *Prope consido, assideo.* (παρακαθίζω auch als Act. dabei niedersetzen.)

παρα-καθιδρύομαι, neben Jmdm (τινί) aufgestellt werden, *iuxta collocor.*

παρακαθίεμαι, poet. u. Sp. an der Seite herabsinken lassen.

παρα-καθίστημι, daneben hinstellen, an die Seite stellen, beigesellen, *colloco ad latus.*

παρά-καιρος, 2. zeitwidrig, gegen die Jahreszeit verstossend, *intempestivus.*

παρα-καίομαι, ion. Pass. daneben brennen, *iuxta accendor.*

παρα-καλέω, herbei-, hinzu-, dazurufen od. rufen lassen, rufen, insbes. sich an Jmdn wenden, ihn zu Hülfe od. in den Kampf rufen, überh. anrufen, zurufen, aufrufen, auffordern, berufen, entbieten, einladen, dadurch dass man etwas (τί) zuruft od. spricht, ermahnen, zureden, ermuntern, anregen, anreizen, übertr. anfachen; abs. τὰ παρακαλούμενα das Anverlangen, gew. τινά od. τί Jmdn od. etws, u. zwar εἴς, ἐπί τι zu etwas, od. mit Inf. od. prägnant st. παρακαλοῦντα λέγειν mit ὅτι, u. zwar τινί durch etwas. *Advoco, invoco, arcesso, invito, excito.*

παρα-καλπάζω (κάλπη, ἡ, Trab), Sp. im Trabe nebenher laufen, *tolutim iuxta incedo.*

παρακάλυμμα, τὸ, Sp. 1) das vor etwas aufgehängte, um es zu verhüllen, Vorhang, πρό τινος vor etwas. *Velum.* 2) übertr. Vorwand. *Praetextus.* V.

παρα-καλύπτω, 1) N. T. Act. verhüllen, indem man etwas davorhält. 2) Med., sich verhüllen. *Celo, occulto me.* (Auch: etwas von sich verschliessen.)

παρα-καταβάλλω, ep. nur im Aor. 2. sync. παρακάββαλον st. παρακατέβαλον, bei od. vor Jmdm niederwerfen, hinlegen, τί, u. zwar τινί Jmdm, *iuxta depono.*

παρα-καταθήκη, u. ion. u. N. T. **παραθήκη,** ἡ, das bei Jmdm Niedergelegte, Depositum, Pfand, Geissel, insbes. das Einem anvertraute Gut oder Capital, *depositum.*

παρα-κατάκειμαι, daneben liegen, τινί bei Jmdm, *iuxta accumbo.*

παρα-κατακλίνω, neben Einem (τινί) niederlegen, τί, *iuxta colloco.*

παρα-καταλέγομαι, ep. u. nur Aor. synk. παρκατέλεκτο, sich neben Jmdm (τινί) niederlegen, *iuxta cubo.*

παρα-καταλείπω, Sp. bei Jmdm (τινί) zum Schutz zurücklassen, τινά, *relinquo.*

παρα-καταπήγνυμι, daneben einrammen, τί, *iuxta defigo.*

παρα-κατατίθεμαι, Med. etwas von sich od. für sich als Pfand od. zum Schutz niederlegen od. in Verwahrung geben, zum Schutz übergeben, anvertrauen, τί, u. zwar τινί Jmdm, ob auch ἐπί τινι ist zweifelh., *custodiendum do.*

παρα-κατέχω, bei sich zurückhalten, im Zaum halten, τινά, *contineo.*

παρα-κατοικίζω, daneben wohnen lassen, übertr. dabei einflössen, τί τινι, *iuxta colloco.*

παρά-κειμαι, impf. Iteratifv. παρεκέσκετο, daneben oder dabei liegen, dabei stehen od. hingestellt sein, bereit liegen, Ἀΐδᾳ begraben sein; übertr. vorliegen, mit Inf. näml. die Wahl, abs. u. τινί Jmdm od. neben etwas. *Adiaceo.*

παρακέλευμα, τὸ = παρακέλευσμα, s. παρακέλευσις. V.

παρα-κελεύομαι, Dep. med., 1) gebieten, heissen, auftragen, anrathen, empfehlen, glaublich zu machen suchen, τινί Einem, u. zwar τί etwas. *Cohortor, suadeo.* 2) zurufen, Ermuthigungen zurufen, zusprechen, Ansprache halten, Muth einsprechen, ermuthigen, ermuntern, ermahnen, auffordern, antreiben, theils abs. (sich gegenseitig auch durch ἐν ἑαυτοῖς ausgedrückt), theils

τινί, u. zwar τί, z. B. ἰσχυρά, scharf, od. mit Inf. od. ὡς, ὅπως. *Admoneo.* Dav.

παρακέλευσις, εως, ἡ, poet. u. Sp. **παρακέλευσμα**, τὸ, ferner **παρακελευσμός**, ὁ, Zuruf, Ermunterungsruf, Aufmunterung, Ermahnung, abs. od. τινί an Jmdn, παρά τινος von Jmdm, ἐκ παρακελεύσεως unter gegenseitigem Zuruf, τὴν παρακέλευσιν ποιεῖσθαί τινι unter Jmdm die Aufmunterung ergehen lassen, παρακελευσμῷ χρῆσθαι sich anfeuern. *Adhortatio.*

παρακελευστός (παρακελεύομαι), aufgerufen, τινί aufgerufener Beistand Jmds, sein Anhänger, *socius.* [*periclitatio.*

παρα-κινδύνευσις, εως, ἡ, Wagniss, mit Inf., παρακινδυνευτικός, 3. Adv. -κῶς, gefährlich. V.

παρα-κινδυνεύω, wagen, sich in Gefahr begeben, theils abs. παρακινδυνεύων kühnen Muthes, παρακεκινδυνευμένος, gewagt, gefährlich, theils mit folg. μή, *periclitor.*

παρα-κῑνέω, 1) trans. daneben bewegen, in Bewegung setzen, rühren (auch verrücken). *Moveo.* 2) intr. verdreht, ausser sich gerathen sein, ἐπί τινι über Jmdn, d. h. von der Leidenschaft für Jmdn. *Percitus sum.* (Dav. Sp. παρακινητικῶς ἔχειν Spuren von Wahnsinn zeigen.)

παρα-κίω, ep. (in tmesi), vorbeigehen, τινά *praetereo.* [*excludo.*

παρα-κληΐω, ion. st. -κλείω, ausschliessen, τινά,

παράκλησις, εως, ἡ (-καλέω), 1) die Herbeirufung, τινός Jmds. *Advocatio.* 2) Zuruf, Aufforderung, Aufmunterung, Anregung, ἐκ π. zufolge ergangener Aufforderung, verabredeter Maasen, abs. u. πρός τινα an Jmdn. *Adhortatio.* (N. T.: der Trost.)

παρακλητικός, 3. ermunternd.

παράκλητος, ὁ, Sachwalter, Tröster, Helfer.

παρακλιδόν, ep. Adv. vorbeibiegend, ausweichend, d. h. die Wahrheit durch Umschweife verhüllend, *deflectens.* V.

παρα-κλίνω [ῑ], 1) trans. seitwärts neigen, τί, z. B. τὴν πύλην ὀλίγον τι den Thorflügel ein wenig aufmachen. 2) intr. ausbiegen, ausweichen, umschlagen. *Reclino, declino, in peiorem partem deflecto.* (Pass. u. Med. buk. sich daneben legen.) Dav.

παρακλίτης [ῐ], ου, ὁ, der neben Jmdm auf dem Ruhebette liegt, Tischnachbar, *qui accumbit iuxta aliquem.*

παρ-ακμάζω, an Kraft abnehmen, verblühen, welk, hinfällig, alt werden, abs. οἱ παρηκμακότες die schon alt sind, oder mit hinzugef. τοῖς σώμασι. *Defloresco, debilitor.*

παρακοή, ἡ, N. T. der Ungehorsam.

παρα-κοίτης, ου, ὁ (κοίτη), ep. der Bettgenosse, Ehegatte, *coniux.* Fem. dazu:

παράκοιτις, ιος, ἡ, ep. dat. -κοίτι, ep. Bettgenossin, Gattin, *uxor.*

παρ-ακολουθέω, nebenhergehen, begleiten, folgen, sich an Jmdn hängen, abs. od. τινί (auch τινά bei hinzugef. κολακεύων), τινί auch übertr. einem Ereignisse mit seiner Aufmerksamkeit folgen. *Comitor, insequor, consequor.*

παρακομιδή, ἡ, 1) Sp. die Zufuhr, Fortschaffung neben etwas, z. B. bei der Flussfahrt, neben dem Ufer hin, τινός von etwas, u. τῷ ποταμῷ auf dem Flusse, statt κατὰ τὸν π., ἔκ τινος aus etwas. *Transportatio.* 2) die Vorbeifahrt, ἔς τι wohin. *Praetervectio.* Von

παρα-κομίζω, 1) Act. herbeibringen, herzuführen, hinschaffen, hinüberschaffen, τί oder τινά, u. zwar ἔς τι wohin. *Transporto.* 2) Pass. hinübergeschafft werden, oder auch a) weiterziehen, weiter wohin gelangen, weiter fahren. b) längs der Küste hinfahren, absol. oder etwas (τί) entlang hinfahren, überh. hinfahren, ἔς, ἐπί τι, ἐπί τινος nach etwas hin, διά τινος durch etwas. τινί mit etwas. *Praetervehor.* 3) Med. sich (*sibi*) hinbringen, Jmdn (τινά), u. zwar διά τινος durch etwas.

παρ-ακονάω, nebenbei schärfen, übertr. zugleich ermuthigen, τί, *simul acuo.*

παρακοπή, dor. -πά, ἡ (κόπτω), poet. u. Sp. der Wahnsinn, *mentis alienatio.*

παράκοπος, 2. poet. wahnsinnig, wahnwitzig, auch mit hinzugef. φρενῶν. *Privatus mente, insanus.* V.

παρα-κόπτω, poet. u. Sp. abschlagen, abhauen, τί, nämlich Stücke davon, *ferio.* (Sp. auch: falsch schlagen, wahnsinnig machen.)

παρ-ακούω, 1) nebenbei hören, τί von etwas. *Obiter audio.* 2) nicht recht hören, verhören. *Non recte audio.*

παρα-κρεμάννῡμι, ep. daneben hängen oder hangen lassen, τί, *dependere sino.* [steil.

παράκρημνος, 2. Sp. an den Seiten abschüssig,

παρα-κρίνομαι [ῐ], ion. u. Sp., Pass. neben etwas hin geordnet werden, d. i. sich aufstellen, abs. od. παρακεκριμένος παρά τι neben etwas hin in Schlachtordnung aufgestellt. *Explico me, explicatis ordinibus stans in acie.*

παρα-κρούω u. Med. **-ομαι**, an die Seite stossen od. schlagen, τινά, insbes. an die Wagschale stossen, daher schnellen, berücken, täuschen, absol. παρακρουσάμενος mit List, oder τινά Jmdn. *Attero, decipio.* Dav. παράκρουσις, ἡ, der Betrug.

παρα-κτάομαι, ion. Dep. med. daneben erwerben, od. annehmen, τί, *adscisco.*

παρ-άκτιος, 3. (ἀκτή), poet. am Strande gelegen, auch = παρὰ τὴν ἀκτὴν dem Strand entlang. *Litoralis, prope litus.*

παρα-κύπτω, sich nach etwas bücken, um es zu sehen, kaum einen Blick auf etwas (ἐπί τι) werfen (N. T. auch beschauen, durchschauen). *Obiter inspicio.*

παρα-λαμβάνω, fut. -λήψομαι, ion. -λάμψομαι, a) hinzunehmen, übernehmen, unternehmen, in Empfang nehmen, aufnehmen, in Besitz nehmen, einnehmen, besetzen, erobern, unterwerfen, gewinnen, erhalten, empfangen, antreffen, vorfinden, geistig behalten, sich merken, lernen. *Accipio, suscipio, occupo, nanciscor.* b) an sich ziehen, zuziehen, zu, an, mit sich nehmen, aufbieten, einladen, an sich locken, auffangen. *Sumo mecum, excipio.* Theils abs. τὰ παραλαμβανόμενα die Unternehmungen, theils τί oder τινά, u. zwar τινά τι Einen als etwas, oder τί τινι, z. B. μέτρῳ sich etwas zumessen lassen, od. παρά τινος von Jmdm, εἰς, ἐπί τι zu, auf etwas, oder mit Inf. τινὰ παιδεύειν Einen zur Erziehung übernehmen.

παραλανθάνω, daneben entgehen.

παρα-λέγομαι, ep. Med., 1 sing. aor. 1. conj. παραλέξομαι st. -ωμαι, sich neben Jmdn (τινί) legen, sich Jmdm zugesellen, vom Weibe: Jmdm seine Lagergenossin sein, u. zwar φιλότητι, *una cubo.* (Sp. auch an der Küste hinfahren.)

παρα-λείπω, 1) vorbeilassen, unterlassen, aufgeben. Im Bes. a) verschonen, freilassen. b) unbeachtet lassen, versehen, versäumen, τί u. τινά. 2) auslassen, nicht berühren, übergehen, abs. παραλέλειπται es ist noch zu erzählen übrig, od. τί, z. B. τὶ ἄσκεπτον etwas unerörtert lassen. *Derelinquo, omitto, negligo, praetermitto.*

παραληπτός, 3. annehmbar.

παράλιος, 2. u. 3. s. πάραλος.

παραλλαγαί, αἱ (παραλλάσσω), Wechsel, Ablösung, *vices*.
παραλλάξ, Adv. (παραλλάσσω), 1) poet. wechselnd, wechselseitig. *Vicissim.* 2) neben einander d. i. schräg hintereinander (in dieser Lage: *****). *Obliquis ordinibus in quincuncem dispositis.*
παράλλαξις, ἡ = παραλλαγή, s. παραλλαγαί. V.
παρ-αλλάσσω, neuatt. auch **παραλλάττω**, 1) trans. eigtl. nebeneinanderstehende Dinge abwechseln lassen, dah. a) umstellen, ändern, τί, im Pass. παρηλλαγμένος ungewöhnlich. b) bei u. an etwas (τί) vorbeigehen, vorbeifahren. c) übertr. über etwas hinaustreten, etwas (τί) überschreiten, od. τινά Jmdn übertreffen, u. zwar τινί an etwas. *Immuto, praetereo, egredior, supero.* 2) intr. od. abs. a) vorbei- od. vorübergehen, entkommen, entschlüpfen, abs. od. mit διὰ χερῶν. b) darüber hinausgehen, sich hervorthun, hervorragen, τινί an etwas. c) von etwas abweichen, verschieden sein, abs. *Elabor, differo.*
παρ-άλληλος, 2. Sp., in ältern Schriftst. παρ' ἀλλήλας u. s. w. geschr., nebeneinandergestellt, gleichlaufend, verglichen, ἐκ παραλλήλου aus einer Nebeneinanderstellung, Vergleichung. *Iuxta collocatus, aeque distans, collatus.*
παραλογίζομαι, Dep. med. falsch rechnen, bei der Rechnung durch einen Rechnungsfehler etwas (τί) unterschlagen, *male supputo.* Von
παρά-λογος, 2. Adv. **-λόγως**, wider die Rechnung, dah. unerwartet, unvermuthet. Subst. τὸ u. τὰ π. das Unerwartete, Uebernatürliche, ἐκ τοῦ π. wider Erwarten. Adv. auch: auf unvernünftige Art. *Inopinatus, -to, extraordinarius, temere.*
παρά-λογος, ὁ, a) die Unberechenbarkeit, der unberechenbare Gang, im Plur. die unberechenbaren Wechselfälle, τὸ πλείστῳ παραλόγῳ ξυμβαῖνον das gegen alle Berechnung Eintretende. Dah. b) die Ueberraschung, u. so theils das Aufsehen, τὸν π. παρέχειν Aufsehen erregen, theils die Enttäuschung, abs. u. τινός über etwas. *Quod praeter opinionem s. expectationem accidit, falsa ratio.*
πάρ-αλος, 2. u. **παρ-άλιος**, 2. u. 3. (ἅλς), seenahe, am Meere, an der Küste gelegen, ὄρνιθες Seevögel, στρατός Seemacht. *Maritimus, navalis.* Subst. a) ἡ παραλία die Küste, das Ufer, Gestade, die Küstengegend, das Küstenland *(ora maritima)*. Insbes. hiess der Küstenstrich von Attika, u. zwar die Süd- u. Ostküste, von der Südspitze des Hymettos das Gestade des saronischen Busens u. des ägäischen Meeres entlang, ἡ Παραλία od. Πάραλος, mit u. ohne γῆ. Die Einw. dieses Striches sind οἱ **Πάραλοι**, die Paraler, od. **Παράλιοι.** b) ἡ Πάραλος od. πάραλος eins der athenischen Staatsschiffe, welche stets segelfertig lagen und zum öffentl. Dienste, zum Geleit der Theoren, zu Botschaften, Ueberbringung von Depeschen, Geldern u. s. w. bestimmt waren. Seine Mannschaft, die aus lauter freien athenischen Bürgern bestand, hiess οἱ **Πάραλοι.**
παράλπιος, 3. Sp. an den Alpen wohnend.
παρα-λυπέω, (beiläufig) stören, (empfindlichen) Schaden zufügen, beschwerlich fallen, abs. od. τινά Jmdn, u. zwar τί in etwas. *Afficio, molestiam creo, vexo.*
παραλυτικός, 3. N. T. an einer Seite gelähmt. V.
παρα-λύω, 1) Act. u. Pass. an der Seite losmachen od. losmachen lassen, überh. wegnehmen, entziehen; übertr. erlösen, befreien, entbinden, entlassen, verabschieden, entsetzen, τί od. τινά, u. zwar τινός von etwas. *Solvo, dimoveo.* 2) Pass. a) frei sein. b) der Kräfte entbunden werden, erlahmen. *Deficio.* 3) Med. sich *(sibi)* etwas losmachen, lostrennen.
παρ-αμείβω, impf. u. aor. mit u. ohne Augm., 1) Act. wechseln, fortgehn, vorauskommen, übertr. übertreffen, τί. *Muto, praecurro, supero.* 2) Med. sich *(sibi)* etwas umändern, dah. vorbei u. anders wohin gehen, vorbeigehen, -ziehen, -fahren, -fliessen, abs. od. τινά, τί vor Jmdm, vor etwas, τοῦτο παραμειβομένοις hat man dies (Volk) hinter sich. *Praetereo, praetervehor, praeterlabor.*
παρ-αμελέω, unbekümmert sein, nicht genug achten, ausser Acht lassen, vernachlässigen, abs. u. τινός Jmdn od. etwas. *Non curo, negligo.*
παραμέμνημαι, s. παραμιμνήσκω.
παρα-μένω, ep. **παρμένω**, u. **παρα-μίμνω**, dabei od. da bleiben, verweilen, ausharren, aushalten, ausdauern, dauern, verharren, bleiben, im Bes. am Leben bleiben, abs. παραμένων andauernd, und τινί, ἔν τινι neben, bei Jmdm, περί τι bei etwas, πρός τι gegen, zu etwas, *permaneo.*
παρα-μηρίδια, τά, Hüft- od. Schenkelpanzer, zunächst für Pferde, die es aber damit auch zugleich für die Reiter waren, *femoralia.*
παραμίγνυμι = παραμίσγω.
παρα-μιμνήσκομαι, ion. u. poet. dabei od. gelegentlich Erwähnung thun, u. zwar τινός Jmds, *mentionem facio.*
παραμίμνω, s. παραμένω.
παρα-μίσγω, ion. dazu mischen, *admisceo.*
παρα-μόνιμος, 2. u. **παράμονος**, 2. (-μένω), verbleibend, beharrlich, standhaft, treu. *Constans, fidelis.*
παράμουσος, 2. poet. im Missklang stehend.
παρ-αμπίσχω, poet. umhüllen, τί, *obtego.*
παρα-μυθέομαι, Dep. med. zureden, zusprechen, ermuthigen, trösten, beschwichtigen, beruhigen, dann eine Ansicht umstimmen, einen Zustand tröstlich mildern u. ihm das Gehässige nehmen, also: mildern, verringern, das Anstössige benehmen. Abs. od. τινί, τινά, τί, bisw. mit folg. Inf. *Benigne alloquor, confirmo, consolor, lenio.* Dav.
παραμυθία, ἡ, u. **παραμύθιον**, τό, das Zureden, a) die Ueberredung. b) Tröstung, Trost. c) Linderung, Beschwichtigung, abs. od. τινός für etwas, τινί in etwas. *Persuasio, solamen, levamentum.*
παραμυκάομαι, poet. dabei brüllen.
παρ-αναγιγνώσκω, daneben (παρά τι), d. i. als Gegenstück von etwas vorlesen, τί, *recito ad aliquid.*
παρ-αναδύομαι, Sp. Med. dabei hervortauchen, ἔκ τινος, *iuxta emergo.*
παρα-ναιετάω, poet. an etwas, τί, anwohnen, *accolo.*
παρανάλωμα, τό, Sp. unnützer Aufwand, *sumtus supervacaneus.* (V. παρ-αναλίσκω, zwecklos verwenden od. aufopfern.)
παρα-νηνέω, ep. Intensivf. von παρανέω, dabei aufhäufen, τὶ ἔν τινι, *iuxta acervo.*
παρα-νήχομαι, ep. u. Sp., Dep. med. seitwärts od. daneben hinschwimmen, abs. u. τινί neben etwas, *nato iuxta.*
παρανικάω, poet. besiegen.
παρ-ανίσχω, dabei in die Höhe halten, τὶ ἀπό τινος, *ex adverso attollo.* (Sp. auch hervorstehen.)
παράνοια, ἡ, Verrücktheit, Wahnsinn, *dementia.* (Von παρα-νοέω, poet. missverstehen.)
παρανομέω (παράνομος), Augm. παρεν. u. παρην., gesetzwidrig od. widerrechtlich handeln, die Gesetze verletzen, sich vergehn, freveln, etwas begehen, abs. od. τί an etwas u. etwas, ἐς, περί τινα gegen od. an Einem. Im Pass. ungesetzlich beschlossen od. bewilligt werden. *Contra leges facio, leges violo, iniuste ago s. decerno.*

παρανομία, ἡ, u. **παρανόμημα, τὸ,** Gesetzwidrigkeit, gesetzwidrige Handlungsweise, Ueberhebung (über die Gesetze u. das, was Brauch ist), Frevel, Unrecht, abs. od. εἴς, κατά τι, od. mit folg. ὅτι. *Morum s. legum violatio, insolentia, delictum.* V.

παρά-νομος, 2. Adv. **-νόμως,** gesetzwidrig, a) die Gesetze verletzend, dem Herkommen zuwider. b) widerrechtlich, unerlaubt, frevelhaft. Im Bes. παρανόμων γράφεσθαι *(legum violandarum accusare)* Jmdn wegen eines gesetzwidrigen Gesetzvorschlags belangen, sei es, dass das vorgeschlagene Gesetz od. Psephisma bestehenden Gesetzen zuwiderlief od. zweckwidrig u. nachtheilig war od. andere Gebrechen hatte. Es galt diese γραφὴ παρανόμων als ein Bollwerk der Demokratie, um Verfassungsveränderungen unmöglich zu machen. *Legum violator, legum contrarius, nefarius, contra ius et leges.*

παρά-νους, νουν, zsgz. aus νοος, poet. wahnsinnig, *demens.*

πάραντα (nach Doederl. abgest. aus παράντην, nach Schol. Synkope aus παραντέα), ep. Adv. seitwärts, seitab, *oblique.*

παρα-νυκτερεύω, Sp. die Nacht dabei (ἐπί τινος) Wache halten, *iuxta excubo.*

παραξιφίς, ίδος, ἡ, Sp. ein neben dem Schwerte getragener Dolch.

παρα-παιδαγωγέω, Sp. allmählig zum Bessern leiten, *corrigo.*

παρα-παίω, eigtl. daneben schlagen, dann abirren, bes. von den Sinnen u. Gedanken: von Sinnen sein, verrückt sein, faseln. *Deliro.*

παραπάλλομαι, poet. sich danebenschwingen.

Παραπάμισος, ὁ, auch Καύκασος genannt, hohes Gebirge des inneren Asiens, j. Hindu Kusch, u. südlicher das Gebirge von Guristan. Die umwohnenden Völkerschaften **Παραπαμισάδαι, οἱ,** Bewohner des heutigen Kurdistan.

παρά-παν, Adv., gew. τὸ π., ganz u. gar, gänzlich, durchaus, überhaupt, kurz, bei Zahlbestimmungen: wenigstens. *Omnino, prorsus, ad minimum.*

παρ-απαφίσκω, ep., aor. παρήπαφον (auch in tmesi), verleiten, bethören, τινά od. mit Inf., *decipio.* (Aehnl. poet. παραπατάω.)

παρα-πείθω, ep. auch παραιπείθω, aor. παρέπεισα, aor. 2. mit ep. Redupl. παραιπέπιθον, Conj. παραιπεπίθῃσι, part. auch παρπεπιθών, eigtl. durch listige Reden umstimmen, dah. a) überreden, beschwatzen, gewinnen, verleiten. *Persuadeo.* b) besänftigen, begütigen, τινά od. τί, u. zwar mit folg. Inf. u. τινί mit etwas. *Permoveo.*

παρα-πέμπω, 1) vorbeischicken, -geleiten, -führen, od. nebenbei schicken, τινά, u. zwar εἴς τι. Uebertr. an sich vorübergehen lassen, τινά, ihm kein Gehör schenken. Mit ἑαυτόν τινι Sp. sich einer Sache überlassen od. ergeben. *Praetermitto, praeterea mitto, negligo.* 2) wohin schicken, hersenden, bes. zu Hülfe schicken, τινά od. τί, u. zwar τινί Jmdm, ἔς τι wohin, ἐπί τι nach etwas. *Mitto.* 3) wohin bringen (indem der Schickende als Bringer u. Geleiter des Geschickten gedacht wird), geleiten, Convoi geben, begleiten, auch in einem feierlichen Zuge begleiten, τινά od. τί, u. zwar τινί zu Jmdm, πρός τι wohin. Im Pass. unter sicherem Geleite fahren. *Adveho, prosequor.*

παρα-πέτασμα, τὸ, das Vorgebreitete, der Vorhang, übertr. Deckmantel. *Aulaeum, integumentum.*

παρα-πέτομαι, poet. u. Sp., Sp. auch παρίπταμαι, aor. παραπτῆναι, vorbei-, vorüberfliegen, *praetervolo.*

παρα-πήγνυμι, daran anheften. Perf. παραπέπηγα, intr. fest haften, τινί an etwas. *Figo.*

παραπηδάω, Sp. herzuspringen.

παραπικραίνω, N. T. erbittern. Dav. παραπικρασμός, ὁ, N. T. die Erbitterung.

παρα-πίπτω, zufällig aufstossen, dazwischen kommen, in den Wurf kommen, zufällig sich darbieten, eintreten, abs. u. τινί. *Incido, obiicior, accido.* (Auch danebenfallen, verfehlen, abirren, fehlen.)

παρα-πλάζω, ep. u. poet., aor. act. παρέπλαγξα, pass. παρεπλάγχθην, vorbeitreiben, verschlagen, übertr. verwirren, τινά od. τί, u. zwar τινός bei etwas. Im Pass. abspringen. *Praeterpello, errare facio, declinor.*

παράπλειος, 3. fast voll.

παρα-πλευρίδιον, τὸ, die Bedeckung der Seiten der Rosse an den Streitwagen, Seitenharnisch, *laterum munimentum.*

παρα-πλέω, ep. u. ion. παραπλώω, aor. 2. παρέπλω, 1) dabei, daneben hin, die Küste entlang, am Ufer hin schiffen od. vorüberschiffen od. -fahren, abs. od. τί an etwas entlang, längs der Küste von etwas od. an etwas vorbei, ταῦτα an dieser Seite, παρά τι neben etwas hin, dag. ἐπί τι wohin, ähnl. ταύτῃ, αὐτόσε, aber ἔξω τινός aus etwas heraus, ἐν ἀριστερᾷ das Ufer zur Linken, ἐς τὰ πλάγια an den Seiten hin, pleon. κατὰ (τὴν) θάλασσαν zu Wasser, überh. weiter fahren. *Praetervehor.* 2) an etwas heran, zu etwas hinschiffen, herbeischiffen, wohin segeln, u. zwar ἔς τι, ἐπί τινος wohin, ἐκ, ἀπό τινος von woher, τινί womit. *Adnavigo.*

παρα-πλήξ, πλῆγος, ὁ, ἡ, u. poet. **παράπληκτος,** 2. (παραπλήσσω), 1) ep. seitwärts geschlagen, im Bes. von sanft abfallenden Ufern, an welche die Wellen nur seitwärts anschlagen, also: schräg bespült. *Qui ex obliquo feritur.* 2) seitwärts gelähmt, vom Schlage gerührt, verrückt, wahnsinnig. *Vesanus, furibundus.* (Aehnl. poet. u. Sp. παραπεπληγμένος, 3., part. perf. v. παραπλήσσω.)

παρα-πλήσιος, 3. u. 2., Adv. **-σίως,** Comp. **-σιαίτερον,** Jmdm od. einer Sache nahe kommend, ziemlich übereinkommend, sehr nahe, ziemlich od. fast gleich, fast ebenso, ziemlich ebensoviel, ähnlich, beinahe so, mit dem Adv. von Kämpfen: ohne sonderliche Vortheile, abs. od. τί u. κατά τι an etwas, z. B. ναυσὶ παραπλησίαις τὸν ἀριθμόν mit einer etwa gleichen Anzahl von Schiffen, τινί Jmdm od. etwas, wobei bisw. der Dat. der Person statt der Sache steht, wie in παραπλήσια τούτῳ d. h. ein ähnliches Schicksal, wie das von diesem. Auch mit folg. Relativ, καί, ὡσεί, ὥσπερ wie, als. In der Verbdg. mit τοιοῦτος, ἴσος u. ähnl. wird es im Griech. durch καί verbunden, wo wir im Deutschen oft oder brauchen. Adv. steht παραπλήσιον eben so weit, u. παραπλήσια ähnlich. *Similis, -iter, proximus, fere idem, pariter, pari exitu.*

παρά-πλους, zsgz. st. πλοος, ὁ, das Vorbeifahren, die Vorüberfahrt, auch das die Küste entlang Fahren, die Küstenfahrt, überh. Fahrt, Ueberfahrt, abs. od. τινός nach etwas, παράπλου hinsichtlich der Fahrt, ἐν τῷ π. an der Ueberfahrt, bei od. auf der Küstenfahrt, bei od. auf der Vorüberfahrt, unterwegs, u. im verkürzten Ausdruck: ἡ (χώρα) ἐν τῷ π. das Land, an dem man vorüberfahren musste. *Praeternavigatio.*

παραπλώω, s. παραπλέω.

παρα-πνέω, ep. vorbeiwehen (näml. neben der zu einem Knoten verschlungenen Schnur), u. zwar

ὀλίγον περ auch nur ein wenig, *flo praeter (aliquid).* [τί, *imitando adultero.*
παρα-ποιέομαι, Med. *(sibi)* nachmachen lassen.
παρ-απόλλυμαι, Pass. dabei umkommen, *pereo.*
παραπομπή, ἡ (-πέμπω), Schutzgeleite, Convoi, τινός von etwas, *praesidium.* (Auch überh. Transport.)
παρα-πορεύομαι, Sp. Dep. vorüber- od. vorbeigehen od. ziehen, absol. od. περί τινα um Jmdn, auch überh. gehen od. reisen, *praetereo.*
παρα-ποτάμιος, 3. u. 2. Sp. am Fluss gelegen, ὑπὲρ παραποταμίων wegen Uferländereien, *ad flumen situs.* Als Eigenn. Stadt in Phokis an der böot. Grenze, j. Ruinen bei Belissi.
παρα-πράσσω, poet., Sp. **-ττω,** ion. **-πρήσσω,** 1) ion. daneben thun, τί. *Perperam iussa facio.* 2) poet. dabei thun, mit helfen abs. u. τί. *Faciendum iuvo.* 3) Sp. widerrechtlich (παρὰ τὸ προσῆκον) eintreiben, τί. *Contra ius exigo.*
παρα-πρεσβεύω (auch Med. -ομαι), seine Pflicht als Gesandter übertreten, als Gesandter unrecht handeln, *aliter in legatione ago quam mandatum est.* (Dav. παραπρεσβεία, ἡ, eine pflichtwidrig verwaltete Gesandtschaft.)
παρ-άπτομαι, 1) poet. Pass. sich anfügen, τινί einer Sache. *Annector.* 2) Sp. Med. leicht berühren, verst. αὐτῶν, u. zwar τινί mit etwas. *Obiter* [*tango.*
παράπτωμα, τὸ, N. T. der Fehltritt.
πάραρος, 2. buk. unsinnig.
παραρ-ράπτω, ion. annähen, verbrämen, τὶ περί τι, *adsuo.*
παραρ-ρέω, vorbeifliessen, abfliessen, übertr. entfallen, abs. u. παρά τι, u. zwar τινί Jmdm. *Praeterfluo, defluo, excido.* (Auch eindringen.)
παραρ-ρήγνῦμι, 1) Act. ausser Perf. an der Seite aufreissen, bes. im milit. Sinne: die Linie durchbrechen. *Perfringo.* 2) Perf. act. und Pass. an der Seite losgerissen, abgesprengt, versprengt, u. von Festungsmauern: durch Wurfmaschinen zertrümmert werden, eine Bresche bekommen, dann überh. aufbrechen, platzen, und übertr.: vor Zorn mit der Stimme überschnappen, kreischen. Constr. abs. od. ἐπί τι gegen etwas. Subst. τὸ παρερρωγός, τὸ παραρρηγνύμενον u. τὸ παραρραγέν, a) die Stelle od. Seite des Heeres, wo ein Theil desselben abgesprengt ist, κατὰ τὸ π. da, wo dieser Theil von etwas abgerissen war. b) die Bresche. c) τὰ παρερρωγότα das Geklüft. *Rumpor.* Dav.
παράρρηξις, εως, ἡ, Sp. das Zerreissen, Zersprengen, *dissipatio.*
παραρ-ρητός, 3. (ῥηθῆναι), ep. zugeredet, der sich durch Worte (ἐπέεσσιν) gewinnen lässt. Subst. τὰ π. Zureden, Ermahnungen. *Qui exorari se patitur, monita.*
παραρ-ρίπτω, poet. bei Seite werfen, mit dem Part. λαμβάνων sich darüber hinwegsetzen, hinzunehmen, *abiicio me ad.*
παράρρυμα, τὸ, u. poet. παράρρυσις, ἡ, die Decke.
παρ-αρτάομαι, ion. **-έομαι,** Med. a) sich *(sibi)* ausrüsten, in Bereitschaft setzen, τί. b) sich *(se)* bereit machen, Anstalt machen, ἔς τι od. mit Partic. zu etwas. *Paro, instruor.*
παρασάγγης, ου, ὁ, (persisches Wort, Farsang) die persische Meile, gew. = 30 Stadien od. ungef. ¾ deutsche Meile, od. 17,108 Fuss, doch in einzelnen pers. Provinzen auch = 40 Stadien, abs. u. mit d. gen. τῆς ὁδοῦ, *parasanga.*
παρα-σάσσω, ion. (daneben) hineinstopfen, τὶ παρά τι, *infarcio.*
παράσειρος, 2. nebenhergehend.

παρά-σημος, 2. (σῆμα), 1) falsch bezeichnet od. geprägt, a) fälschlich ausgezeichnet, u. zwar αἴνῳ irrthümlich gepriesen, dah. b) überh. von schlechtem Korn, falsch, unächt, ῥήτωρ ein Afterredner. *Male notatus, malae notae.* 2) am Rande bezeichnet, also auffällig, gesucht. *Anxie quaesitus.* Dav. Sp. Subst. τὸ παράσημον, a) das Feldzeichen, Abzeichen des Schiffes, auszeichnende Sinnbild. b) überh. Abzeichen, Merkmal. *Insigne.* (Aehnl. παρασημαίνομαι, sich bezeichnen.)
παρασῑτέω, zugleich mit speisen, *coeno cum—.* V.
παρά-σιτος, ὁ, Sp. der Mitesser, Schmarotzer, der Andern schmeichelt u. sich Alles von ihnen gefallen lässt, um bei ihnen freien Tisch zu haben, *parasitus.*
παρα-σκευάζω, 3. pl. plqpf. ion. παρεσκευάδατο st. παρεσκευασμένοι ἦσαν, mit Adj. verb. **παρασκευαστέον,** 1) Act. u. Pass. zurecht machen, zurüsten, ausrüsten, rüsten, in Stand setzen, versehen mit etwas, in Ordnung bringen, einrichten, in Bereitschaft setzen, zubereiten, bereiten u. bereiten lassen, Anstalten treffen, veranstalten, Vorbereitungen treffen, vorbereiten, entwerfen, herstellen, schaffen, anschaffen, beschaffen, zuziehen, bewerkstelligen, durchsetzen. Im Bes. geschickt machen, fertig machen, bilden, gewöhnen, veranlassen, vermitteln, anstiften, bearbeiten, verabreden, durch Intriguen zuziehen. Abs. od. τί etwas, zu etwas, τινά Jmdn, z. B. ἑαυτόν sich bereit halten, thun, als ob; oft mit Adj. od. Partic. Jmdn in eine Lage, Stimmung versetzen, dass er, ihn zu etwas machen, z. B. τοὺς στρατιώτας τὰ σώματα ἄριστα ἔχοντας die Soldaten in den besten körperlichen Zustand sezzen; u. zwar τινί, ἐπί τινι, ἔς τι für od. zu etwas, τινί auch Jmdm od. mit od. durch etwas, u. ἐπί τινι gegen etwas, ἀπό τινος von etwas aus, od. mit Inf. mit u. ohne ὥστε. Im Pass., u. zwar im Perf. mit οὕτω u. ähnl.: in solcher Verfassung, Lage, Stimmung sein, auch so eingerichtet sein, od. ohne οὕτω: bereit, gewillt, entschlossen od. gewohnt sein, z. B. ὡς παρεσκευασμένης ἀπειλεῖν verst. ἐμοῦ da ich zu (solcher) Drohung bereit bin. Oft imperson. παρεσκεύαστο αὐτοῖς ihre Vorbereitung, Rüstung war vollendet, es war bei ihnen Alles eingerichtet od. vorgesehen, sie waren völlig ausgestattet. Dag. ἦν τί σοι παρεσκευασμένον auch: es war von dir verabredet (mit den Oligarchen). 2) Med. a) sich fertig machen, in Stand setzen, bereit halten, vorbereiten, anschicken od. Mühe anwenden, Anstalten treffen, sich rüsten, theils abs. (οἱ) παρεσκευασμένοι ein wohlgerüstetes Heer, theils εἴς, ἐπί, πρός τι, ἐπί τινι zu etwas, ἐπὶ τούτοις darauf hin, ἐπί, πρός τινα gegen Jmdn, τινί durch, mit etwas, od. mit Inf., od. Partic. fut. mit u. ohne ὡς als solle etwas geschehen, auch ὡς αὐτίκα δεῆσον als ob sie gleich müssten, od. mit ὅπως u. ὡς. b) sich od. für sich *(sibi)* einrichten, vorbereiten, Anstalten treffen, in Bereitschaft setzen, herbeischaffen, bereiten, machen, machen lassen, verschaffen, anschaffen, kaufen, erwerben, gewinnen, sichern, auch sich zu etwas (τί) anschicken, auf etwas bedacht sein, τί od. τινά, z. B. τὴν γνώμην sich gefasst machen, sich bereit halten, od. ταῦτα (Lys. 7, 18), es aufs Reine bringen (mit den Pächtern), u. zwar εἴς, ἐπί, πρός τι zu etwas, ἔκ τινος aus etwas. *Apparo, praeparo, apparandum curo, sollicito, efficio, rem adorno.* Dav.
παρασκευαστής, οῦ, ὁ, wer für etwas (τινός) arbeitet, *qui parat.* Dav.

παρασκευαστικός, 3. geschickt etwas (τινός) herbeizuschaffen, *peritus apparandi.*

παρασκευαστός, 3. zu erwerben, zu verschaffen, abs. od. τινί Jmdm, u. ὑπό τινος von Jmdm, *qui comparari potest.*

παρα-σκευή, ἡ, die Instandsetzung, Einrichtung, Vorrichtung, Vorkehrung, Vorbereitung, Veranstaltung, die Anstalten, Hülfsmittel, der Bedarf, abs. δι' ὀλίγης π. mit geringen Mitteln, ähnl. διὰ τοιαύτης π. mit solcher Uebereilung, νικητικὴ Anstalten od. Mittel zum Sieg, αἱ μετὰ φόβον π. die in Furcht getroffenen Vorkehrungen, od. τινός Jmds, aus etwas bestehend, von etwas, doch auch zu etwas, ähnl. ἐπί, εἴς τι, ἐπί τινι zu etwas, ἀπό τινος auf etwas. Im Bes. a) die Ausschmückung für einen bestimmten Zweck, Pracht. b) mit u. ohne ἐς πόλεμον od. πολεμιστήριος die Zurüstung, Ausrüstung, Rüstung, Kriegsmittel, Kampfmittel, Kriegsmacht, Streitmacht, Macht, Stärke, ἡ μείζων π. die Verstärkung seiner Macht, ἡ π. τοῦ ναυτικοῦ die Flottenverstärkung, u. so auch ohne Zusatz: der Zubehör zur Flotte, die Flotte, dah. παρασκευῇ (Thuc. 4, 27) mit einer wohlgerüsteten Flotte, aber mit τοξευμάτων der Vorrath an Wurfgeschossen, dah. ἐν π. εἶναι in der Rüstung begriffen, mit ihr beschäftigt sein, ähnl. ἡ π. ἐστί τινι. Und so sagte man: ἀπὸ ἀντιπάλου π. bei nicht gleichen Kampfmitteln, ἐκ π. an Kriegsrüstung, od. geregelt, planmässig (*cum iusto apparatu*). c) Intrigue, Verabredung, ἀπὸ u. ἐκ π. in Folge einer getroffenen Verabredung, auf Verabredung, verabredetermaassen, aber οὐκ ἀπὸ ἴσης π. ich bin nicht so gut darauf eingerichtet, nicht mit einem solchen Talent zum Ueberweisen ausgerüstet. d) Vorbereitung auf eine Rede, die Meditation. *Apparatus, via et ratio, meditatio.* (Im N. T. der Rüsttag, Tag vor Anfang des Paschafestes.)

παρα-σκηνέω, neben Jmdm sein Lager aufschlagen od. campiren, überh. in der Nähe Jmds wohnen od. sich aufhalten, abs. u. τινί neben Jmdm. *Castra pono iuxta.* (Aehnl. παρασκηνόω, mit φᾶρος ein Gewand zeltartig ausbreiten.) [Bühne.

παρασκήνιον, τὸ, der Raum an beiden Seiten der

παρασκήπτω, Sp. daneben od. dabei einschlagen.

παρασκιρτάω, Sp. an Jmdn heranhüpfen.

παρα-σκοπέω, poet. vom Ziel abirren, nicht verstehen, τινός, *perperam intelligo.*

παρα-σκώπτω, Sp. neben d. i. versteckt verspotten, τινά od. τί, doch τί auch eine spöttische Aeusserung thun, *clam ludo.*

παρα-σοβέω, Sp. vorbeisausen, hastig vorbeigehen, παρά τι bei etwas, *cum fastu praetereo.*

παρα-σπάω, 1) Act. zur od. bei Seite reissen, τί, u. Soph. El. 732 verst. sein Gespann; übertr. hinüberziehen, τί, u. zwar ἐπί τινι zu etwas, od. abwendig machen, τινός von etwas, u. zwar πρὸς βίαν mit Zwang. *Avello, educo, induco, abduco.* 2) Med. an sich reissen, τί. *Arripio.*

παρασπίζω, poet. u. Sp. mit dem Schild zur Seite stehen, beistehen. (Dav. παρασπιστής, ὁ, poet. Gefährte.)

παρα-σπονδέω, vertragswidrig handeln, *foedus violo.* (Sp. auch trans. mit τινά gegen Jmdn den Bund brechen.) Dav.

παρασπόνδημα, τὸ, Sp. vertragswidrige Handlung, Wortbrüchigkeit, *foederis violatio.* V.

παρά-σπονδος, 2. vertragswidrig, bundbrüchig, wortbrüchig. *Contrarius foederi, qui pactum violat, perfidus.*

παραστάδόν, ep. u. poet. Adv. (παρίστημι), daneben od. an die Seite herantretend, *adstando.*

παραστάδες, αἱ (παρίστημι), poet. Vorhof eines Tempels, Säulenhalle, = προπύλαια, *propylaea.*

παράστασις, εως, ἡ (παρίστημι), das Dabeistehen, der Platz neben Jmdm, *locus quem quis tenet prope aliquem.*

παραστατέω, poet. dabeistehen, übertr. a) mit πέλας Jmdm nahestehen, ihm viel gelten. b) ihm helfend zur Seite stehen, abs. od. τινί, u. zwar ἔν τινι in etwas. *Adsto, potens sum apud aliquem, iuvo.* V.

παραστάτης, ου, ὁ (παρίσταμαι), der Nebenstehende, Nebenmann, bes. im milit. Sinne, dah. der Kampfgenosse, Helfer. *Qui ad latus adstat, comes, adiutor.* (Dav. παραστατικός, 3. Sp. ermunternd.) — Als Fem. dav.

παραστάτις, ιδος, ἡ, die Dabeistehende, zur Seite stehende Gehülfin. *Quae adstat, comes, adiutrix.*

παρα-στείχω, poet. a) daneben od. vorbeigehn, τί an etwas. *Iuxta incedo.* b) hineingehen, τί in etwas. *Ingredior.*

παρα-στρατηγέω, Sp. den Nebenfeldherrn spielen, sich in die Angelegenheiten des Feldherrn einmischen, *ducis partibus me immisceo.*

παρα-στρᾰτοπεδεύω, Sp. neben od. an etwas (τινί) das Lager aufschlagen, sich lagern, *castra iuxta metor.*

παρα-σύρω, poet. u. Sp. daneben fortziehen, übertr. verdrängen, *avello.*

παρα-σφάλλω, seitwärts wegstossen, daneben vorbeilenken, *averto.*

παρασχέμεν, s. παρέχω

παρα-σχίζω, ion. u. Sp. neben etwas (παρά τι) einen Einschnitt machen, u. zwar τινί mit etwas, *findo.*

παρα-τάνύω, ep. in tmesi, daneben hinbreiten, etwas (Breites od. Langes) davor hinstellen, *iuxta extendo.*

παράταξις, εως, ἡ, die Aufstellung der Soldaten zur Schlacht, Schlachtstellung, Schlachtlinie, Schlachtordnung, offene Feldschlacht, ἐκ παρατάξεως in Schlachtstellung, durch eine geordnete Feldschlacht, *acies instructa.* V.

παρα-τάσσω u. **-ττω,** 1) Act. u. Pass. daneben od. neben einander stellen, zur Seite aufstellen, dah. ὁ ἐν δεξιᾷ παρατεταγμένος der Nebenmann zur Rechten, im Bes. in Schlachtordnung stellen, aufstellen, τινά od. τί, u. zwar τινί Jmdm gegenüber, gegen Jmdn, ähnl. πρός τι gegen etwas, aber ἐπί τινι auf etwas, u. οὐκ ἐπ' ὀλίγων ἀσπίδων viele Mann hoch, od. ὡς ἐπὶ πλεῖστον ἐδύνατο in möglichst grosser Ausdehnung. 2) Med. a) sich aufstellen, im Bes. sich in Schlachtordnung aufstellen, sich in Schlachtlinie stellen, dah. überh. in den Kampf gehen, kämpfen, streiten, übertr. sich sträuben, abs. od. τινί gegen Jmdn, πρός τι gegen etwas, μετά τινος auf Jmds Seite, ἔν τινι u. ὑπό τι an einem Orte, ἔς τι zu etwas, od. mit Inf. um zu. b) etwas von sich (τὰς ναῦς ihre Schiffe) in Schlachtreihe stellen. *Dispono, aciem instruo, reluctor.*

παρα-τείνω, pf. pass. παρατέτᾰμαι, 1) Act. trans. daneben od. an etwas entlang ausspannen, an etwas hinausdehnen, seitwärts hinziehen, überh. ausstrecken, ausdehnen, τινά od. τί, z. B. χάρακα einen Graben aufwerfen, u. zwar τινί, παρά τι neben od. längs etwas, an etwas entlang, vor etwas, πρό τινος vor etwas entlang, διά τινος durch etwas, μέχρι τινός bis wohin, ἀπό τινος von wo an. Uebertr. durch Hinhalten quälen, τινά. *Iuxta extendo, produco, explico, defatigo.* 2) Act. intr. u. Pass. sich neben etwas hinziehen, sich vor et-

was hin erstrecken, überh. sich ausdehnen, abs. u. τί vor etwas. Uebertr. a) in die Länge gezogen, verschoben werden, ὑπό τινος von Jmdm, u. zwar τινί Jmdm. b) hingestreckt, abgespannt werden, sich quälen lassen, ermüdet werden, abs. od. τινί von etwas. *Distendor, enecor.*

παρατείχισμα, τὸ (-τειχίζω), Gegenmauer, *munimentum alteri oppositum.*

παρα-τεκταίνομαι, ep. und Sp. Med. a) falsch zimmern, übertr. ἔπος ein Wort fälschen, Lügen schmieden. b) mit ἄλλως umzimmern, übertr. umändern. *Immuto.*

παρα-τηρέω, von der Seite genau Acht geben, beobachten, τινά od. mit folg. ὅπως μή mit Umsicht entgegentreten, dass nicht, *observo.* (Med. N. T. = Activ.) Dav.

παρατήρησις, εως, ἡ, Sp. das Beobachten, N. T. μετὰ παρατηρήσεως, so dass man äusserliche Kennzeichen beobachten könnte.

παρα-τίθημι, 3. sing. ep. παρατιθεῖ, aor. 2. 3. pl. ep. πάρθεσαν st. παρέθεσαν, conj. παραθείω st. παραθῶ, imper. παραθές, aor. 2. med. part. ep. παρθέμενος st. παραθ., I) Act. und Pass. 1) dabei, daneben, davorsetzen od. stellen, hinstellen, vorsetzen, auftragen, vorsetzen lassen, überh. darreichen, geben, verleihen, τί, u. zwar τινί Jmdm od. mit Inf. zu etwas. *Appono, apponi iubeo.* 2) danebenstellen, vergleichen, τινί, überh. darlegen, τί. *Comparo, expono.* II) Med. 1) für sich, vor sich, neben sich setzen oder hinstellen, für sich in Bereitschaft setzen, neben sich niederlegen, oder auch sich vorsetzen lassen, zu sich nehmen, überh. hinnehmen, τί, u. zwar ἔν τινι bei etwas. *Iuxta me depono, apponi mihi iubeo, adhibeo.* 2) für sich oder etwas von sich dabeisetzen, a) bei Einem niederlegen, deponiren, *in depositum do.* b) übertr. für sich d. i. für seine Behauptung als Autorität, Quelle u. s. w. dabei anführen, erwähnen, τί, *memoro.* c) beim Spiel etwas von sich daran setzen, dah. aufs Spiel setzen, preisgeben, τί, *periculo obiecto.*

παρα-τίλλομαι, Sp. Pass. abgerupft werden, τί an etwas (versch. Lesart), *depilor.*

παράτολμος, 2. Sp. tollkühn.

παράτονος, 2. poet. an der Seite ausgestreckt.

παρα-τρέπω, ep. auch **παρατρωπάω,** 1) seitwärts wenden oder lenken, ablenken, im Bes. mit u. ohne ἄλλῃ von der bisherigen Richtung ablenken, ableiten, überh. umändern, u. insbes. anderen Sinnes machen, versöhnen, τινά oder τί, u. zwar τινί durch etwas. *Averto, deflecto, muto.* 2) anders drehen, verdrehen, τί. *Inverto.*

παρατρέφω, mit halten, im Med. sich mit füttern lassen.

παρα-τρέχω, pf. παραδεδράμηκα, aor. 2. παρέδραμον (auch ohne Augm.), 1) daneben hinlaufen, vorbeilaufen, abs. und παρά τι bei etwas, übertr. übergehen, τί. *Praetercurro.* 2) überlaufen, im Laufe (πόδεσσιν) übertreffen, τινά, od. im Laufen zurücklegen, durchlaufen, τί. *Cursu supero s. conficio.* 3) hinzulaufen, hurtig herbeikommen, εἰς, ἐπί τι nach etwas hin, τινί nach Jmdm. *Accurro.*

παρα-τρέω, ep., aor. 1. παρέτρεσσα, zur Seite scheuen, scheu zur Seite springen, *fugio in alteram partem.*

παρα-τρίβω [ῐ], ion. u. Sp. an etwas (τινί) reiben, τί (näml. auf dem Probiersteine), *attero iuxta.*

παρα-τροπέω, ep. Frequent. von παρατρέπω, immer vorbeibiegen, immer wieder ausweichen, τινά Jmdm, *declino.*

παρατροπή, ἡ, poet. das Abwenden.

παράτροπος, 2. a) poet. abwendend, b) Sp. fremdartig.

παρατρωπάω, s. παρατρέπω.

παρα-τυγχάνω, a) gerade dazu kommen, aufstossen, sich darbieten. Theils abs. und unpers., παρατυχόν wenn sich Gelegenheit bot, mit folg. Inf. u. zwar ἐν καλῷ eine günstige. Subst. ὁ παρατυχών der Erste, Beste, πρὸς τὸ παρατυγχάνον je nach den Umständen, ἐν τῷ παρατυχόντι vorkommenden Falls, bei günstiger Gelegenheit (*opportunitate oblata*). Theils τινί auf Jmdn oder etwas. b) überh. gerade dabei oder in der Nähe sein, gerade anwesend, gegenwärtig, dasein, abs. od. τινί bei etwas, εἰς καιρόν zur gelegenen Zeit. *Forte offeror, intersum, adsum.*

Παραναία, ἡ, am Flusse Αὖας od. Ἀῶος (*Aoon*) hin liegende und davon benannte Landschaft in Epeiros. Die Einw. **Παραυαῖοι,** οἱ.

παρ-αυδάω, ep. 1) zureden, trösten, abs. oder τινά, u. zwar τινί mit etwas. *Hortor, solor.* 2) vorreden, anpreisen, lobend begrüssen, τί, und zwar τινί mit etwas. *Praedico.*

πάρ-αυλος, 2. poet. benachbart, nahe, *vicinus.* (Dav. poet. παραυλίζω, daneben liegen.)

παραυτά u. **παραυτίκα,** s. παραχρῆμα.

παρα-φαίνω, 1) Sp. Act. Jmdm. bei Jmdm (τινί) nebenher leuchten, ihm nach Hause leuchten. *Lucem praefero.* 2) Med. dabei sich zeigen, zum Vorschein kommen. *Appareo.*

παρα-φέρω u. Frequ. dazu **παραφορέω,** I) Act. trans. u. Pass. danebenhin tragen, dah. 1) herbeitragen, herzubringen, herbeischaffen, vorsetzen, auftischen, vortragen, vorbringen, beibringen, erwähnen, erzählen, τί, u. zwar τινί. *Affero, appono, memoro.* 2) vorbei- od. vorübertragen, herumtragen, von etwas ab u. anderswohin wenden, herumbewegen, τί, im Bes. τὰς κώπας rudern. *Praeterfero, porrigo.* 3) fortführen, mit sich fortreissen, τινά. *Moveo.* II) Act. intr. darüber gehen, ὀλίγων παρενεγκουσῶν ἡμερῶν mit einem Unterschiede von u. s. w. *Addor.*

παρά-φημι, ep. auch **παραίφημι** u. **πάρφημι,** ep., mit aor. 2. παρεῖπον [in arsi πᾱρ.], 1) Act. eigtl. παραστάντα τινὶ εἰπεῖν d. i. ermahnend ansprechen, a) zureden, rathen, einreden, abs. oder τί, und zwar τινί. b) bereden, beschwatzen, τινά. 2) Med. bereden, τινά, und zwar ἐπέεσσιν. *Suadeo, induco.*

παρα-φθάνω u. Med. **-ομαι** [ᾱν], ep. u. Sp., 3 sing. aor. opt. ep. παραφθαίησι, zuvorkommen, im Laufe übertreffen, τινά, u. zwar τινί mit etwas, *praecurro.*

παρα-φθέγγομαι, Dep. med. dazwischenreden, dareinreden, *interpello.*

παραφορά, ἡ, poet. Verrücktheit.

παραφορέω, s. παραφέρω.

παρά-φορος, 2. (-φέρω), abirrend, wie toll, stürmisch, πρός τι nach od. auf etwas, *insanus.*

παράφραγμα, τὸ (-φράσσω), Gehäg, Bollwerk, Brustwehr. *Sepimentum, pluteus.*

παρα-φρονέω, von Sinnen, sinnlos sein, mit u. ohne τῇ νόσῳ in Wahnsinn verfallen. *Deliro, desipio.*

παραφρονία, ἡ, N. T. = παραφροσύνη.

παρα-φρόνιμος, 2. poet., u. **παράφρων,** 2. poet. u. Sp. (φρήν), ohne Verstand, toll. *Insanus, stultus.*

παρα-φροσύνη, ἡ, Tollheit, *dementia.*

παρα-φρυκτωρεύομαι, verrätherisch ein Feuersignal geben, τινί Jmdm, *per ignes furtim accensos significo, quae gerantur.*

παρα-φυλάσσω u. **-ττω,** beobachten, bewachen, wachen, auflauern, abpassen, verhüten, abs. οἱ παραφυλάσσοντες die Wächter, od. τινά, u. dies auch mit beigef. Part. od. τί, auch mit Inf. mit u. ohne ὡς, od. mit folg. ὅπως μή Jmdn beobachten

u. verhüten dass nicht. *Observo, custodio, excubo, caveo.*

παρα-φύω, Sp. im Pf. intr. an der Seite emporgesprosst oder entstanden sein, *iuxta pullulavi.*

παραχειμάζω, überwintern. (Dav. παραχειμασία, ἡ, N. T. das Ueberwintern.)

παρα-χέω, ion. u. Sp., u. **παραχώννυμι,** ion., aor. παρέχωσε, daneben aufschütten, aufdämmen, τί, *aggero.*

παρα-χράομαι, Dep. med., ion. auch **-έομαι,** 2 pl. ion. παραχρᾶσθε, ion. u. Sp. 1) es anders treiben, nicht so verfahren, εἴς τινα. 2) nur nebenbei gebrauchen, geringschätzen, abs. παραχρεόμενοι voll Verachtung, od. τί, auch mit hinzugef. Part. u. ὡς als ob es. *Aliter s. neglectim tracto, contemno.*

παρα-χρῆμα (= παρὰ τὸ χρῆμα), **παρ-αυτά** u. **παρ-αυτίκα,** Adv. auf frischer That, auf der Stelle, an Ort u. Stelle, eben im entscheidenden Augenblicke, augenblicklich, sogleich, alsobald, sofort, zusehends, ohne Weiteres, auch: in der Gegenwart, gegenwärtig, so eben, oder: für den Augenblick, einstweilen, mit διδόναι baar bezahlen, mit dem Part. sogleich wenn, mit dem Artikel theils als Adv. τὸ π. = παραυτίκα, theils als Adj. augenblicklich, gegenwärtig, ἡ π. χάρις od. ἀνάγκη Gunst od. Noth des Augenblicks, ἡδονή der mühelose ohne vorherige Anstrengung zu gewinnende Genuss, ähnl. αἱ ἐκ τοῦ π. ἡδοναί od. τὸ ἡδύ, theils als Subst. τὰ π. das Gegenwärtige, τὸ π. τῆς ὁμολογίας der gegenwärtige Abschluss, oder in ἐκ τοῦ π. auf der Stelle, aus dem Stegreife, ἐν τῷ π. in der Gegenwart, im Augenblicke, sogleich, für den Augenblick, momentan. *Confestim, illico, subito, in praesenti tempore, ex tempore.*

παράχρους, 2. Sp. farblos.

παραχώννυμι, s. παραχέω.

παρα-χωρέω, παρ-είκω u. poet. im Aor. auch **παρεικαθεῖν,** 1) bei Seite gehen, wegtreten, abrücken, Platz machen, ausweichen, im Bes. a) den für den Redner bestimmten Platz räumen, abtreten. b) im militär. Sinne: sich von dem Posten entfernen. Abs. oder τινί Jmdm, u. τινός von etwas, dah. τινὶ τῆς ὁδοῦ Jmdm aus dem Wege gehen; auch mit folg. ὡς u. Inf. *Decedo.* 2) übertr. abtreten, abgeben, opfern, überlassen, freilassen, nachgeben, nicht streitig machen, zugestehen, zugeben, den Vorzug einräumen, τινί, u. zwar τί, od. τινός etwas od. von etwas. *Concedo.* 3) als impers. παρείκει es bietet sich Gelegenheit, es ist gelegen, thunlich, vergönnt, abs. u. τινί, mit Dat. es steht mir zu. Dav. als Subst. κατὰ τὸ ἀεὶ παρεῖκον auf dem jedesmal möglichen Wege. *Licet.* (Dav. Sp. παραχώρησις, ἡ, das Abtreten.)

παραψαύω, Sp. anrühren.

παραψύχομαι, buk. trösten, u. **παραψυχή,** ἡ, poet. Erfrischung, Trost.

παρβάτης, poet. = παραβάτης. **παρβατός,** 3. poet. = παραβατός.

παρβεβαώς, s. παραβαίνω.

παρδαλέη, ἡ, ep. u. ion. st. **παρδαλῆ,** verst. δορά, Panther- od. Pardelfell, *pantherae pellis.* V.

πάρδαλις, εως, ion. ιος, ὁ, ἡ, bei Hom. auch **πόρδαλις** geschr., Panther, Pardel, *panthera.*

παρ-εγγράφω, darunter (ὑπό τι) etwas (τί) dazu schreiben, *adscribo.*

παρ-εγγυάω, 1) einhändigen, übergeben, empfehlen, τινά τινι. 2) insbes. weitergeben, näml. in der Militärsprache mündlich von Mann zu Mann die Parole oder Armeebefehle, u. so τὸ σύνθημα die Parole, Losung geben (τινί). Dah. überh. a) ein Zeichen geben, verheissen, mit folg. Inf. b) zurufen, auffordern, anfeuern, ermuntern, gebieten, befehlen, abs. wie Xen. An. 4, 7, 24, zur Eile auffordern, od. τινί, u. zwar mit Inf. od. Acc. c. inf. *Trado, commendo, polliceor, cohortor, impero.* Dav.

παρ-εγγύη, ἡ, Zuruf, gegebene Parole, *cohortatio.*

παρεγείρω, Sp. dabei aufregen.

παρ-εγκλίνομαι, Sp. Pass. sich auf die Seite biegen, *in latus inclino.* Dav.

παρέγκλισις, εως, ἡ, Sp. das Seitwärtsbiegen, die Ableugnung, *inflexio.*

πάρ-εδρος, 2. (ἕδρα), ion. u. poet. daneben sizzend, beigesellt oder verbunden, τινί; im Bes. Tischgenosse, Gast. Als Subst. ὁ π. Beisitzer, überh. Beistand. *Qui assidet, consors, assessor.* (Dav. παρεδρεύω, Beisitzer sein, immer bei Jmdm sein.)

παρ-έζομαι, ep. Dep. med. sich danebensetzen, daneben sitzen, τινί bei Jmdm, bes. um sich mit ihm zu besprechen, *assideo.*

πάρεια, ἡ, oft im Plur., ep. **πάρηιον,** τό, und poet. **παρηΐς,** ίδος, ἡ (nach Passow v. παρά, weil die Wangen die Seitenstücke des Gesichts sind), 1) die Wange, Backe, λευκή die erbleichende; auch von Thieren. *Gena.* 2) (παρήιον ἵππων) der Wangenschmuck, das Backengeschmeide für Rosse. Es war dies eine vom Gebisse aufwärts u. den Backenknochen entlang gehende Verzierung auf einem ledernen Riemen. *Ornatus equorum ad maxillas.*

παρείας, ου, ὁ, eine braune Schlange, gezähmt zu den Gaukeleien der Mysterien, *serpens cuperi coloris.*

παρεῖδον, s. παροράω. **παρείθη,** s. παρίημι.

παρεικάζω, nebeneinanderstellen u. vergleichen.

παρεικαθεῖν u. **παρείκω,** s. παραχωρέω.

πάρ-ειμι, 3 pl. ep. παρέασι, part. ion. παρεών, inf. παρέμμεναι ep. st. παρεῖναι, imperf. 3 plur. πάρεσαν, fut. παρέσομαι, ep. σσ, nebst πάρα u. πάρ = πάρεστι, πάρεισι, 1) dabei sein, mit überleben, zugegen, anwesend sein, sich befinden, sich aufhalten, verweilen, beiwohnen, mit eigenen Augen beobachten, persönlich zugegen sein, zur Seite stehen, beistehen, zur Hülfe dasein, zur Stelle sein. 2) gegenwärtig sein, erschienen sein, bereit, (vom Schiffe) segelfertig sein, vorräthig, zu Handen, vorhanden sein, vorliegen, stattfinden, bestehen, herrschen, eigen sein, zu Gebote od. in der Macht stehen, im Fut. bevorstehen. Theils τινί Jmdm, für Jmdn, bei Jmdm oder etwas, bei, auch mit etwas, ähnl. ἐν, ἐπί τινι bei, in etwas (ἐν ᾧ wo), oder περί τι bei etwas, oder auch τί, τινί, ἐς, ἐπί τι wohin sich begeben, zu etwas erscheinen, sich zu od. bei etwas einfinden od. einstellen, zu etwas kommen, ähnl. πρός τινα zu Jmdm, u. ἐπί τινα gegen Jmdn anrücken, indem mit lebhafter Kürze die Thätigkeit (das Dahingehen) u. ihr Ergebniss (das Dasein) zusammengefasst wird, u. zwar ἔκ τινος von etwas od. Jmdm, ἀπό τινος von Jmdm, ἐν τούτῳ unterdessen, od. auch mit Part. fut. um zu. Theils abs. πάρα sie ist erschienen, u. im Part. παρών, wo es oft pleonastisch im Sinne von *coram* hinzugefügt ist, bes. aber in den Ausdrücken, die einen Unwillen enthalten, vorkommt, οὐκ ἐᾷς θάπτειν παρών wenn du da kommst und nicht begraben lassen willst, oder λυπεῖσθαι παρών nun er da vor sich sieht, was er angerichtet hat. Subst. heisst ἡ παροῦσά τινι die Dienerin Jmds, u. (ὁ) παρών od. (οἱ) παρόντες die Gegenwärtigen, Anwesenden, die Gäste, die Beistände (τινί Jmds), die auf dem Platze, die zu handeln u. zu kämpfen bereit sind, od. παρών

ein Augenzeuge *(testis oculatus)*, mit eigenen Augen, ebenso ein Ohrenzeuge, mit eigenen Ohren, oder τὸ παρόν die Gegenwart, die gegenwärtige Lage, der bestehende Zustand, wie es eben zugeht, das Vorhandene, was gerade da ist, die gegenwärtige Armee, die jetzige Stärke, ähnl. τὰ παρόντα die Gegenwart, die gegenwärtige Lage, die gegenwärtigen Umstände, Verhältnisse, die Lage oder der Stand der Dinge, das Vorliegende, die vorliegenden Anträge, das Vorgefallene, das bereits Begonnene, die getroffenen Anstalten, od. das Vorhandene, das, was Jmd gerade hat, das Besitzthum, der Vorrath, mit εἰς τὸν βίον was sich zum Leben darbot; ferner was die Gegenwart bot, die damaligen Verhältnisse, das was vorging. Adverbiale Redensarten sind: τῶν παρόντων χεῖρω schlechter als gegenwärtig, πρὸς τὸ παρόν oder παρεόν nach dem vorliegenden Falle, gew. πρὸς τὰ παρόντα im Verhältniss zu den gegenwärtigen Umständen, ihnen gemäss, in Bezug auf sie, wegen derselben, dem Zwecke gemäss, nach der Lage der Dinge, mit Rücksicht auf das Vorliegende. Aehnl. ἐν τῷ π. in der gegenwärtigen Lage, im gegenwärtigen Augenblicke, ἡ ἐν τῷ π. σωτηρία die Sicherheit des Augenblicks, dah. auch gegenwärtig, jetzt, vor der Hand. ἐν τῷ τότε παρόντι in der damaligen Zeit, ἐπὶ τῷ π. für den gegenwärtigen Augenblick, unter den gegenwärtigen Umständen, ἐπὶ τοῖς παροῦσι für die vorliegenden Zwecke, ἐπὶ τοῦ π. bei der Lage der Dinge, ἐς τὰ π. in Bezug auf die gegenwärtigen Umstände, ἀπὸ τῶν π. nach dem gegenwärtigen Stand der Dinge, u. ἐκ τῶν π. in Berücksichtigung, in Gemässheit der Lage, den (gegenwärtigen) Umständen gemäss, unter den jetzigen, doch auch unter den damaligen Umständen, so gut es die Umstände erlaubten. *Adsum, praesens s. praesto sum, advenio.* 3) impers. πάρεστι, παρῆν, πάρα, πάρ abs. es ist möglich, thunlich, es lässt sich machen, ist erlaubt, steht frei, ist Grund dazu da, es ist erforderlich, es liegt vor, ist vorhanden, abs. oder mit Inf. od. Acc. c. inf.; mit τινί es ist Jmd in dem Fall, es ist ihm begegnet, es steht bei ihm, ist ein Leichtes für ihn, er hat Lust, mit οὐ er kann sich nicht entschliessen. Und so auch im Part. παρόν da es frei steht, erlaubt ist, bei der Möglichkeit, mit dem Dat. auch: er konnte, musste. *Accidit, in promptu est, licet.*

παρ-ειμι, inf. παριέναι. s. παρέρχομαι. **παρειπεῖν,** s. παράφημι.

παρ-ειρύω, ion. st. παρερύω, an der Seite ziehen, τί, *duco secundum latus.*

παρ-εισάγω, daneben einführen, τινά, *induco.* (Dav. παρείσακτος, 2. N. T. eingeschlichen.)

παρ-εισδέχομαι, poet. Dep. med. überdiess d. h. als eine ungehörige Zuthat od. als Ueberfracht aufnehmen, τινά, *recipio.*

παρ-εισδύομαι, mit Aor. 2. act. παρεισέδυν, Sp., u. **παρ-εισέρχομαι** oder **παρεσέρχομαι,** Sp. sich heimlich einschleichen, heimlich hineinkommen, abs. u. εἴς τι, *irrepo.* (Aehnl. Sp. παρεισρέω.)

παρ-εισπίπτω, Sp. daneben od. heimlich einfallen, neben eindringen, absol. od. εἴς τι. *Clam irruo, irrumpo.* [überh. dazu bringen.

παρεισφέρω, zugleich mit in Vorschlag bringen,

παρ-έκ u. **παρέξ,** auch **πάρεξ** betont, ep., ion. und Sp. I) Adv. 1) daneben hin, darüber hinaus, daran vorbei od. hinaus, auch: nahe dabei. *Iuxta.* 2) übert. nebenaus, a) neben dem rechten Wege oder der Wahrheit hinaus abbiegend, *praeter iustum.* b) ablenkend, davon abbrechend (Od. 14, 168), *declinando.* c) mit ἤ, die vorhergehende Annahme beschränkend: mit Ausnahme von, ausgenommen. *Praeterquam.* II) Präp. 1) mit Gen. draussen, davor, seitab, ausserhalb, nicht weit von, ausser. *Praeter.* 2) mit Acc. daneben hinaus, darüber hinaus, jenseits, daran vorbei, übertr. a) π. Ἀχιλῆα d. h. neben ihm vorbei, gleichsam hinter seinem Rücken, ohne sein Wissen. b) π. νόον über die Vernunft hinaus, unverständig, unbedacht, wogegen Il. 10, 391 παρέκ nicht mit νόον, sondern mit ἤγαγεν zu verbinden ist. *Extra.*

παρέκβασις, εως, ἡ, Sp. die Uebertretung, Abschweifung, *digressio.* Von παρ-εκβαίνω, poet. u. Sp. darüberhinausschreiten, übertreten.

παρεκέσκετο, s. παράκειμαι.

παρ-εκκλίνω, intr. abbiegen, ausweichen, fliehen, *declino.*

παρεκλέγω, heimlich einsammeln.

παρεκ-προφεύγω, ep. daneben wegfliehen, entgehen, τινά, *effugio.*

παρ-εκτείνω, pf. pass. παρεκτέταμαι, Sp. daneben ausdehnen od. ausstrecken, τί, u. zwar τινί neben Jmdm, u. παρά τι neben etwas, *extendo* [*iuxta.*

παρεκτέον, s. παρέχω.

παρεκτός, N. T. = παρέκ.

παρεκτρέπω, poet. nebenbei abwenden.

παρ-ελαύνω, fut. -ελάσω, aor. -ήλασα, ep. -έλασα (σσ), u. ep., ion. u. Sp. **παρ-εξελαύνω,** 3 sing. plqpf. ion. -εξεληλάκεε, 2 sg. aor. conj. ep. -εξελάσῃσθα, 1) trans. vorbeitreiben, vorbeiführen, τινά, u. zwar εἴς τι. *Ago praeter.* 2) mit u. ohne ἐφ' ἅρματος, ἐπὶ τοῦ ἵππου, ἵπποισιν (im Wettfahren), νηΐ, a) vorbeifahren (παρεξελ. eigtl. daneben herausfahren), herumfahren, vorbeireiten, davonreiten, vorbeischiffen, vorbeisegeln, überh. daran vorüberziehen od. gehen, abs. od. τί, παρά τι, πρός τινι vor, bei etwas, ἐν νύσσῃ um das Rennziel herum daran vorbeikommen, auch blos τινά oder τί vor Jmdm od. etwas, dah. auch Jmdn überholen. b) überh. sich begeben, im Bes. heranreiten, πρός τινα, ἐπί τι. *Praetervehor, provehor, adequito.*

παρ-έλκω (u. παρελκύω), ep., ion. u. Sp. I) Act. 1) auf die Seite ziehen, bei Seite bringen, ἑαυτὸν ἔκ τινος sich drücken, wegschleichen aus etwas. 2) seitwärts d. i. an der Seite ziehen, d. h. neben dem Joche, an den Enden des Gespanns, überh. fortziehen, abs. 3) hinziehen, zögern, säumen, τινί durch etwas. *Traho iuxta s. ab latere, moror.* II) Med. seitwärts an sich ziehen, d. h. durch List od. Betrug an sich bringen, τί. *Attraho mihi.*

παρ-εμβάλλω, eigtl. daneben hineinwerfen od. schieben, dann intr. sich in Schlachtordnung stellen, *in acie colloco.*

παρεμβλέπω, poet. von der Seite darauf sehen.

παρ-εμβολή, ἡ (-βάλλω), das dazwischen Einschieben, insb. das Einordnen od. Aufstellen eines Heeres, im Bes. eines Lagers, dah. auch das Lager selbst, *castra.*

παρεμβύω, Sp. daneben einschieben.

παρέμμεναι, s. πάρειμι.

παρεμπίπτω, dazukommen.

παρ-εμπολάω, poet. nebenbei hereinbringen, τί, gen. absol. (nicht von πόσει abhängig) παρεμπολῶντος γάμους eine andere Ehe eingehen neben der rechtmässigen, *iuxta adduco.*

παρεμπορεύομαι, Sp. nebenher gewähren.

παρ-εμφαίνω, nebenbei andeuten, *significo.*

παρενθήκη, ἡ, s. πάρεργον.

παρ-ενοχλέω, dabei beschwerlich fallen, beunruhigen, belästigen; im Bes. langweilen, absol. u. τινά. *Turbo, vexo.*

παρ-εντείνω, Sp. daneben anspannen, τί, bes. ein

musikalisches Instrument durch Anspannen der Saiten stärker stimmen, dah. übertr. τὸν Ἀναξαγόραν den Anaxagoras u. seine Lehren an vielen Stellen anklingen lassen, ihn zur Belebung seiner Rede benutzen, *tendo iuxta.*

παρέξ u. **πάρεξ,** s. παρέκ.

παρ-εξ-άγω, ep. (in tmesi), daneben hinaus führen, übertr. Il. 10, 391 täuschen, τινά τι d. h. Einen in Bezug auf etwas (σχῆμα καθ' ὅλον καὶ μέρος), u. zwar τινί durch etwas, *decipio.*

παρέξειμι, s. παρέρχομαι.

παρεξ-ειρεσία, ἡ, der Raum im Schiffe, wo keine Ruder mehr sind, also eigtl. der vorderste u. hinterste Theil, insbes. aber der Vorderraum, Vordertheil des Schiffes, *pars navis anterior, quae est extra remigium.*

παρεξελαύνω, s. παρελαύνω. **παρεξέρχομαι,** s. παρέρχομαι.

παρεξετάζω, vergleichen (zum Behuf der Prüfung).

παρεξευρίσκω, s. παρευρίσκω. **παρεξίημι,** s. παρίημι.

παρεπιδείκνυμαι, Sp. mit etwas prunken.

παρεπιδημέω, Sp. eine kurze Zeit od. mit Andern an einem fremden Orte anwesend sein. Von παρεπίδημος, 2. N. T. Fremdling seiend.

παρεπισκοπέω, Sp. vergleichen.

παρεπιστροφή, ἡ, Sp. das Umwenden nach einer Seite hin.

παρέπλω, s. παραπλέω.

παρ-έπομαι, Dep. med. an der Seite folgen, überh. folgen, od. τινί Jmdn begleiten. *A latere sequor, sequor, prosequor.*

παρεργάτης, ὁ, λόγων, poet. ein müssiger Schwäzzer.

πάρ-εργον, τὸ, u. ion. u. Sp. **παρενθήκη,** ἡ, Nebenwerk, Nebenarbeit, Nebending, Zusatz, wenig ausmachende Nebensache, ἐν παρέργῳ θεῖναί τινα Jmdn als Nebending behandeln, mit ὁδοῦ sprüchw. unterwegs, beiläufig. Aehnl. ἐν παρέργῳ nebenbei, wie beiläufig, ἐκ παρέργου als Nebengeschäft, als Nebensache. Dag. ἡ τοῦ λόγου παρενθήκη der Beisatz, das Seitenstück. *Accessio, res s. opera subseciva, corrollarium.* Πάρεργον ist eigtl. Neutr. von **πάρεργος,** 2. nebenbei seiend, *subsecivus.* Dav. Adv. **παρέργως,** beiläufig, oberflächlich, ohne nachhaltige Wirkung, *obiter.*

παρέρπω, buk. unvermerkt heranschleichen.

παρ-έρχομαι, Dep. med., aor. παρήλυθον u. παρῆλθον, inf. ep. παρελθέμεν, **παρεξέρχομαι, πάρειμι** u. **παρέξειμι,** mit Adj. verb. **παριτητέα,** 1) daneben, an etwas her, an der Küste hin, zur Seite vorübergehen, kommen oder ziehen, vorbeifahren, vorüberschiffen, -segeln, -fliessen, hinübergehen, im Bes. παρεξέρχομαι u. παρέξειμι eigtl. daneben herausgehen, abs. od. τί an etwas, τινά an Jmdm, παρά τι an etwas entlang, bei etwas vorbei, διά τινος durch etwas (durchgehn), auch blos τινός in etwas, z. B. πεδίοιο in der Ebene, u. zwar τυτθόν eine kleine Strecke (näml. an uns vorbei), ἔκ τινος von wo aus. Uebertr. darüber hinauskommen, τί über etwas, dah. a) einer Sache (τί) entgehen, sie zurückweisen können, u. τινά τι Jmdm in Bezug auf etwas (σχῆμα καθ' ὅλον καὶ κατὰ μέρος) entgehen. b) übergehen, τί. c) überschreiten, umgehen, hintergehen, überlisten, verletzen, τί oder τινά, z. B. νόον den Willen listig umgehen. d) τινά Jmdm im Wettlaufe vorbeilaufen, ihm zuvorkommen; überh. ihn überholen, übertreffen, u. zwar ἔν τινι u. blos τινί in etwas, z. B. ποσίν im Laufe. e) vorübergehen, vergehen, verfliessen, von der Zeit, u. mit τινά Jmdm entgehen, von etwas Gutem. Dah. παρελθών früher vergangen, vorhergegangen, τὰ παρελθόντα das Vergangene, im Bes. das überstandene Leid, u. τὸ παρεληλυθός vergangene Dinge, auch adv. τὰ παρελθόντα was die Vergangenheit betrifft, in der Vergangenheit. *Praetereo, transeo, excedo, violo, anteverto, supero, praeterlabor.* 2) durchgehen, durchziehen, durchkommen, τί etwas u. durch etwas, u. zwar τινί mit etwas, ἔς τι in etwas, ἐς τὸ πρόσω weiter. *Emetior.* 3) hinzu-, herbei-, heran-, herzu-, hineingehen, -ziehen, -kommen, folgen, mit und ohne εἴσω od. εἴσω τινός u. ἔς τι ankommen, herbeikommen, reisen (ἐπί τι). Im Bes. a) anrücken, eindringen, einmarschiren, einbrechen, losgehen, u. zwar ἐπί τινα auf Jmdn, auch mit verst. εἴσω τῶν πυλῶν (Plut. Ag. 15), od. μέχρι τινός bis wohin, ἐπί τινος gegen etwas, aber ἐπί τινι zu etwas, ἐπὶ κακῷ in böser Absicht, ἔκ τινος von etwas. b) Zutritt haben, eintreten, ἔς τι zu, in etwas. c) vortreten, auftreten, um zu sprechen, abs. od. εἴς τινα vor Jmdn, εἰς τὸν δῆμον in der Volksversammlung, od. εἴς τι in etwas, z. B. ἐς ἀγῶνα in einem Kampfe, u. so auch τινί vor Jmdm. d) übertr. gelangen, τί u. εἴς τι zu etwas, etwas erlangen, erreichen. *Adeo, introeo, prodeo.*

πάρεσαν, s. πάρειμι.

πάρεσις, ἡ, Sp. das Vorbeilassen, die Vergebung.

παρεσκευάδαται, s. παρασκευάζω. **παρεστάμεναι,** s. παρίστημι.

παρ-έστιος, 2. (ἑστία), poet. am Heerde, Hausaltare, Genosse des Heerdes. *Quod ad focum fit, domus consors.*

παρευδοκιμέω, Sp. an Ruhm überbieten, verdunkeln.

παρ-ευθύνω, poet. seitab lenken, überh. lenken, τινί mit etwas, *rego.*

παρευκηλέω, poet. beruhigen.

παρ-ευνάζομαι, ep. Pass. danebenliegen oder schlafen, τινί bei Jmdm, *iuxta cubo.*

πάρευνος, 2. poet. bei Jmdm liegend.

παρεύρεσις, εως, ἡ, das Ersinnen einer Ausrede, Vorwand, *praetextus.* V.

παρ-ευρίσκω, ion., nebst **παρεξευρίσκω,** ion. dazu ausfindig machen, τί, *reperio.*

παρ-ευτρεπίζω, poet. gut einrichten, τί, *apparo.*

παρ-έχω, aor. 2. παρέσχον, ep. auch παρέσχεθον, inf. ep. παρασχέμεν (auch in tmesi, in arsi Od. 19, 113 ᾱ), mit Adj. verb. **παρεκτέον** und der ep. Nebenf. **παρίσχω,** inf. παρισχέμεν, I) Act. 1) a) daneben d. i. in Bereitschaft halten, hinhalten, hinreichen. b) darbieten, anbieten, bieten, darreichen, verabreichen, reichen, übergeben, geben, gewähren, gestatten, gönnen, verleihen, verschaffen, stellen, preisgeben, vorbringen, zeigen, verrathen. c) verursachen, veranlassen, erregen, einflössen, erzeugen, stiften, leisten. d) zu etwas machen, als etwas hinstellen, gewähren, zeigen, bewähren. e) Gelegenheit geben. Theils abs. od. mit Inf., Partic. u. ὡς, od. εἴς τι, theils τινά u. Adj. Jmdn wozu machen, in einen Zustand versetzen, od. mit Partic., ξυμμάχους δεχομένους die Annahme von Seiten der Bundesgenossen bewirken, τινὰ ὁμολογοῦντα Jmds Beistimmung erhalten, τινὰ ταπεινόν Jmd unterjochen, Τισσαφέρνην φίλον die Freundschaft des Tissaph. verschaffen, u. dies auch ohne das Adj. bei τὴν σύγκλητον d. h. die Gunst des Senats, aber φύλακά τινά τινι Jmdn Einem zum Wächter überlassen. 2) im Bes. a) Jmdn anstellen, εἴς τι zu etwas, zu einem gerichtlichen Termin; oft mit ἑαυτόν sich selbst darbieten, sich sehen lassen, darstellen als etwas, ἐν τῷ φανερῷ öffentlich, od. ἐν τῷ μέσῳ öffentlich Zutritt zu sich gestatten, od. mit u. ohne

χῆσθαι Zutritt suchen, bereit stehen, τινί bei Jmdm od. für Jmdn, sich gebrauchen lassen, mit τινί u. εὖ ποιεῖν sich von Jmdm wohlthun lassen. Mit d. Inf. pass. z. B. καταγοητεύεσθαι sich von Marktschreiern betrügen lassen. Noch öfterer aber mit dem Part., Adj. od. einer Appos. sich als etwas betragen, ἰδιώτην als Privatmann leben, ἐξαπατηθησόμενον sich dazu hingeben sich betrügen zu lassen, sich wissentlich betrügen lassen, σπάνιον sich selten machen. Oft ist auch ἑαυτόν zu ergänzen, wie Herod. 9, 17, oder mit folg. πατεῖν er liess sich treten. Theils τί, z. B. πράγματα u. ähnl. Händel machen, zu thun, zu schaffen machen, od. λόγον ὑπό τινος die Rede bei Jmdm erregen, von Jmdm gesagt werden, τὴν τιμωρίαν Gelegenheit zur Rache darbieten, αἴσθησιν Gelegenheit zur Wahrnehmung geben. b) impers. παρέχει (τινί) mit u. ohne Infin., es bietet sich Gelegenheit dar, καλῶς die Gelegenheit ist günstig, u. so auch im Inf. od. unpers. Partic. παρέχον da es sich thun lässt, da sich die Gelegenheit darbot, u. ἄριστα καιρὸς παρασχών eine ganz günstige Gelegenheit. II) Med. 1) von sich, seiner Seite, aus eignen Mitteln, aus eignem Willen, aus seiner Mitte darbringen, beibringen, bringen, hergeben, zeigen, aufstellen, stellen, in seiner Mitte haben, enthalten, od. aufbieten, aufführen, an den Tag legen, bethätigen, erfüllen, beweisen, vorstellen, in Aussicht stellen, versprechen, machen, τί, z. B. ἐχυρά, πιστά Bürgschaft bieten, leisten, πίστιν den Glauben erwecken, sicher machen, u. zwar τινί durch etwas, ὄψιν ins Auge fallen, aber τὴν σεαυτοῦ δύναμιν was in deiner Macht steht, u. τὶ ἐχυρόν etwas verbürgen. Im Bes. Zeugen od. Zeugnisse darbieten od. bieten, anrufen, u. so auch τινὰ μάρτυρα Einen als Zeugen (für sich) bieten od. anrufen, u. zwar κατά τινος gegen Jmdn. 2) sich (*sibi*) etwas verschaffen, erwerben, zuwege bringen, sich etwas zulegen, haben als etwas, z. B. ὅπλα als Hopliten dienen, od. τινά mit hinzugef. Adj. od. Partic., z. B. πειθομένους τοὺς στρατιώτας den Gehorsam der Soldaten, (τὸ ὕδωρ) Ἀκεσίνην καλούμενον machen, dass es nun Akesines genannt wird. 3) mit u. ohne ἑαυτόν sich hergeben, stellen und an sich darstellen, sich als etwas darstellen, τί etwas, ἀποκρινόμενος als ein Antwortender, τινί Jmdm od. einer Sache, τινί und εἴς τι zu etwas, ἀπό τινος bei etwas, von Jmdm her, εἴς τινα Jmdm. *Praebeo, affero, exhibeo, suppedito, prae me fero, gero me.*

παρ-ηβάω, im Praet. das Mannesalter überschritten haben, altern, verblühen, übertr. vom Schiffe, das ans Land gezogen und gleichsam über sein Mannesalter d. h. die Zeit des Feldzugs hinaus ist. *Aetatis florem excedo, senesco.*

παρ-ηγορέω u. Med. **-ομαι** (ἀγορεύω), ion., poet. u. Sp. zureden, ermuntern, auffordern, ermahnen, trösten, beschwichtigen, abs. od. τινά Jmdn, auch τινά τι zu Jmdm etwas sprechen, u. zwar τινί mit od. durch etwas, od. mit Inf. *Alloquor, adhortor, lenio.* Dav.

παρηγορία, ἡ, poet. u. Sp. a) Zuspruch, Trost, Tröstung, ἀπό τινος von etwas. b) Linderungsmittel, τινός für etwas, auch vom Oel, welches das Feuer pflegt u. nährt. *Solamen, fomentum.*

παρηέρθη, s. παραείρω. **παρήιον**, **παρηΐς**, s. παρειά.

παρ-ήκω, 1) sich entlang ziehen, bis wohin reichen, sich erstrecken, u. zwar παρά τι an etwas entlang, u. in freierer Constr. auch noch mit τὰ κατά τι = οἰκέουσι παρήκοντες, od. πρός τι nach etwas zu, ἔς τι od. μέχρι τινός bis zu etwas. *Porrigor, pertineo.* 2) mit ἔξω herauskommen, u. zwar an den ihn bewachenden Seinigen vorbei. [*Excedo.*

παρήλασε, s. παρελαύνω.

παρ-ῆλιξ, ικος, ὁ, ἡ, Sp. an Kraft abnehmend, alternd, *aetate provectus.*

πάρ-ημαι, ep. u. poet. Dep. med., dabei, daneben sitzen, überh. dabei verweilen, wohnen, sich aufhalten, umringen, dabei oder anwesend sein, abs. od. τινί bei Jmdm od. etwas. *Iuxta sedeo, commoror apud, adsto.*

παρηνόμουν, u. ähnl., s. παρανομέω.

πάρηξις, εως, ἡ (παρήκω), poet. im Plur. das Ankommen, Anlanden, *adventus.*

παρηορίαι, αἱ, ep. das Zaumzeug, in das der Kopf des Beipferdes befestigt wurde, die Riemen des Beipferds, überh. die ganze Vorrichtung zur Verbindung des Beipferdes, *lora equi funalis.* V.

παρήορος, 2. (παραείρω), ep. u. poet. 1) daneben, hangend, verst. ἵππος, das Beipferd, welches bei dem Zweigespann nicht am Joche, sondern nebenher, also auf der Wildbahn geht, u. nur angehängt ist u. gleichsam neben den wirklich angeschirrten Pferden schwebt. *Iuxta adiunctus.* 2) hierhin u. dorthin, ἔνθα καὶ ἔνθα, schwankend od. taumelnd, *vacillans.* 3) in einem diesem Taumeln ähnlichen Seelenzustande sein, wahnsinnig, thöricht, *amens.*

παρήπαφε, s. παραπαφίσκω. **παρής**, ῆδος, poet. = παρηΐς, s. παρειά. **Παρητακηνοί**, s. Παραιτάκαι. **παρθέμενος**, s. παρατίθημι.

παρθενεία, ἡ, poet., **παρθενία**, ἡ, poet. u. Sp., u. **παρθένευμα**, τό, poet. Jungfrauschaft, jungfräulicher Stand od. j. Vergnügung.

παρθένειος, s. παρθένιος.

παρθενεύομαι (παρθένος), ion., poet. u. Sp., Med. Jungfrau sein, u. Präs. st. Fut. Jungfrau bleiben, *vitam in virginitate transduco.* (Im Act. poet. u. Sp. wie eine Jungfrau behandeln.)

παρθενία, ἡ, s. παρθενεία.

παρθένιος, 3. u. 2., ep., poet. u. Sp., poet. **παρθένειος**, 2., u. **παρθενικός**, 3. ep., poet. u. Sp. (παρθένος) jungfräulich. Subst. ὁ π. Jungfrauensohn, τὸ π. Jungfernkraut, ἡ παρθενική, s. παρθένος. *Virgineus.* Als Eigenn. 1) **Παρθένιος**, ὁ, Fluss in Paphlagonien, welcher in den Pontos fällt, jetzt Bartin. 2) τὸ Παρθένιον ὄρος Gebirge auf der Grenze von Argolis u. Arkadien, jetzt Roino. 3) τὸ Παρθένιον Stadt in Mysien bei Pergamos.

Παρθενοπαῖος, ὁ, Sohn des Talaos (n. A. des Ares) aus Arkadien, der aber in Argos eine neue Heimat gefunden.

παρθεν-οπίπης [ῑ], ου, ὁ, voc. **-πῖπα** (ὀπιπεύω), ep. Jungfrauengucker, Mädchenbegaffer, *virginum avidus spectator.*

παρθένος, u. ep. **παρθενική**, ἡ (nach Curt. W. πορ in πόρις, πόρτις, Skt. *prathukas* Junges), Jungfrau, dah. θυγάτηρ π. eine unverheirathete Tochter, überh. Mädchen, dann auch junge Frau od. eine Person weiblichen Geschlechts. Im Bes. heisst so a) b. Herod. 4, 103 die Iphigeneia. b) mit γαμψῶνυξ die Sphinx. c) im Plur. die Eumeniden. d) mit ἱεραί u. Ἑστιάδες die vestalischen Jungfrauen in Rom. *Virgo, uxor.* Dav.

παρθενό-σφαγος, 2. (σφάζω), poet. von einer getödteten Jungfrau, *in virginis caede effusus.*

παρθενών, ῶνος, ὁ (παρθένος), 1) poet. u. Sp., im Plur. das Jungfrauengemach. *Conclave virginum.* 2) im Sing. Παρθενών, ὁ, berühmter Tempel der Athene παρθένος auf der Akropolis zu

Athen. Er hatte 228 Fuss Länge, 102 F. Breite u. 60 F. Höhe, hiess aber gleichwohl ἑκατόμπεδος, weil der frühere, an dessen Stelle ihn Perikles erbaute, 100 Fuss ins Gevierte hielt u. so hiess, während beim späteren schon die Cella so lang war. *Templum Minervae.*

παρθενωπός, 2. poet. von jungfräulichem Ansehen.

πάρθεσαν, s. παρατίθημι.

Πάρθοι, οἱ, u. **Παρθυαῖοι, οἱ**, Bewohner einer südl. von Hyrkanien gelegenen kleinen Landschaft. Später jedoch bildeten sie ein eigenes Reich mit 18 Provinzen, ἡ Παρθική, und waren nun ein gefürchteter Feind der Römer.

παρ-ιαύω, ep., (auch in tmesi), daneben schlafen, τινί bei Jmdm, ἀμφί τινι hart neben Jmdm, [*una cubo.*

παριδεῖν, s. παροράω.

παρ-ίζω, ep., ion. u. buk., 1) Act. trans. daneben setzen, τινά, u. zwar τινί zu Jmdm. *Iuxta colloco.* 2) Act. intr. u. Med. sich daneben setzen, dabei sitzen, u. zwar τινί neben Jmdm, ἔν τινι bei etwas. *Assideo.*

παρ-ίημι, u. ion. u. Sp. παρεξίημι, I) Act. u. Pass., 1) daneben herabsenden, herablassen, senken, hinstrecken, τί, z. B. πλευρόθεν πλευράν d. i. seine Seite von der Seite der Mutter her. Im Pass. herabhangen. Uebertr. abspannen, abstumpfen, lau werden lassen. Im Pass. erschlaffen, ermatten, daher παρειμένος abgespannt, ermattet, abgestumpft, aufgelöst, τινί an etwas, ὑπό τινος von etwas. *Demitto, remitto (solvor).* 2) vorbeilassen, d. i. a) durchlassen, einlassen, hinzulassen, den Zutritt gestatten, mit u. ohne εἴσω, τινά od. τί, u. zwar ἔς τι in etwas, πρός τινα zu Jmdm. Uebertr. α) Raum geben, τινί einer Sache, u. zwar εἰς, ἐπί τι in etwas. β) überlassen, frei geben, Freiheit gewähren, zulassen, zugestehen, lassen, vergönnen, abs. od. τί, od. Inf. mit und ohne ὥστε, u. zwar τινί Jmdm. b) vorüberlassen, vorbeigehen od. verfliessen lassen, abtreten, entlassen, τί. Im Pass. entlassen werden, τινός von etwas. Uebertr. übergehen, nicht achten, vergessen, vernachlässigen, beseitigen, abwerfen, aufgeben, sein lassen, abs. τὰ παρειμένα die begangenen Fehler, od. τί, auch τινά, z. B. ἑαυτήν sich aufgeben, um ihr ferneres Dasein unbekümmert sein *(secura sui)*, od. τινός = ἀμελεῖν einer Sache nicht achten, etwas unbenutzt lassen. Prägn.: ἐκεῖνο παριείς, τί ὠφελήσει st. παριεὶς λέξον. *Intromitto, permitto, sino, praetermitto, omitto, negligo.* II) Med. 1) sich etwas zugestehen lassen, sich ausbitten, ausbedingen, τί. *Precor.* 2) weichen, zugeben, zugestehen, abs. u. τινί Jmdm.

Παρικάνιοι, οἱ, Wüstenbewohner, die zwischen Gedrosien u. Medien umherzogen u. so ebenso zu der 10. wie 17. med. Satrapie gehörten.

Πάριον, τὸ, Stadt in Mysien an der Propontis, östl. von Lampsakos, jetzt Kemer. Die Einw. **οἱ Παριανοί.**

παρ-ιππεύω, 1) vorbeireiten. *Praeterequito.* 2) an die Seite heranreiten, in die Flanken sprengen, mit der Reiterei einen Flankenangriff machen, überh. heran-, hinzureiten, abs. od. ἐπί τι zu etwas, ἐς κύκλους in Umkreisungen, also plänkelnd heranreiten, plänkeln. *Adequito.*

παρ-ίπταμαι, s. παραπέτομαι.

Πάρις [◡◡], ιδος, ion. ιος, ὁ, auch Ἀλέξανδρος genannt, Sohn des Priamos, welcher dem Menelaos aus dessen Hause die Helena entführte und dadurch den trojanischen Krieg veranlasste.

παρ-ισόομαι, part. ion. παρισεύμενος, sich Jmdm (τινί) gleich stellen, *aequo me.* (Act. buk. vergleichen.)

παριστάνω, N. T. = παρίστημι.

παρ-ίστημι, aor. 2. παρέστην, conj. ep. παρστήετον st. παραστῆτον, u. opt. παρσταίην, part. ep. auch παρστάς st. παραστάς, pf. παρέστηκα, inf. ep. παρεστάμεναι, plqpf. 3 pl. παρέστασαν, I) Act. trans. (Präs., Impf., Aor. 1.) daneben stellen, aufstellen, entfalten, τί, z. B. τὰ ὅπλα seine Macht in nächster Nähe entfalten. Uebertr. etwas (einen Gedanken) eingeben, überh. einflössen, τί, u. zwar τινί Jmdm. *Iuxta colloco s. explico, suggero, iniicio.* II) Act. intr. (Aor. 2., Perf. u. Plqpf.), Med. u. Aor. pass. sich daneben stellen, sich (nahe dabei) aufstellen, nahe treten, hinzutreten oder kommen, sich einstellen, sich an etwas machen, Perf. hinzugetreten sein, dabei stehen, nahe zur Seite stehen, persönlich beiwohnen, nahe sein, da od. gegenwärtig sein; von Ereignissen: nahe bevorstehen, sich ereignen, erscheinen, eintreten, sich verbreiten. Im Bes. a) im guten Sinn: mit u. ohne εὖ od. σύμμαχον Jmdm beispringen, beistehen, helfen; im übeln Sinne: ihm in den Weg treten, ihn bedrängen. b) sich zu etwas verstehen, dah. ἐς τὴν γνώμην τινός auf Jmds Seite treten, übertreten, und so abs. sich durch Capitulation unterwerfen, sich ergeben. c) beikommen, überfallen, einfallen, in den Sinn kommen, mit u. ohne λογισμός es drängt sich der Gedanke auf. Theils abs. παραστάς auf der Stelle, παρεστῶτος θέρους im Laufe des Sommers, τύχαι das Schicksal fügt es, τῶν παρεστώτων unter den gegenwärtigen Verhältnissen, u. ähnl. unpers. παρεστηκός ῥᾷον indem ihnen jetzt um so leichter in den Sinn kam. Theils τινί, πρός τινι Jmdm. zu, bei Jmdm, z. B. ζωγράφῳ = unserm „einem Maler sitzen", od. τινί mit etwas, z. B. χερσίν die Hand zur Hülfe bieten, od. τινί, ἔς, πρός τι zu, an etwas od. mit Inf. od. ὡς. *Adsto, urgeo, me addo, dedo, occurro.* III) Med. 1) neben sich hinstellen oder treten lassen, vorführen, τινά, übertr. sich Jmdn (τινά) verschaffen zum Beistand (συνήγορον). 2) auf seine Seite, in seine Gewalt bringen, zur Uebergabe bringen, sich unterwerfen, bezwingen, demüthigen, τινά od. τί, u. zwar τινί durch etwas, od. mit folg. ὥστε u. Inf., ihn so zurichten, dass er u. s. w. *Ad deditionem compello, redigo.*

παρίσχω, s. παρέχω.

παρίσωσις, εως, ἡ (παρ-ισόω), die Gleichheit, bes. in der Rhetorik: die Gleichheit der Sätze od. der sich aufeinander beziehenden Glieder eines Satzes, *aequalitas membrorum.*

παριτητέα, s. παρέρχομαι. **παρκατέλεκτο**, s. παρακαταλέγομαι. **παρκύπτω**, buk. st. παρακύπτω. **παρμέμβλωκε**, s. παραβλώσκω.

Παρμενίδης, ου, ὁ, berühmter Philosoph aus Elea, blühte um 500 v. Chr.

Παρμενίων, ωνος, ὁ, Sohn des Philotas. Feldherr Philipps und bes. Alexanders des Grossen, der ihn jedoch trotz seiner grossen Verdienste später ermorden liess.

παρμένω, s. παραμένω.

Παρνασός, οῦ, ὁ, ion. **Παρνησός**, Gebirge in Phokis, an der Grenze von Lokris, jetzt noch Parnassos, in Lokris Elato u. ein Theil desselben Liakura genannt. Adj. **Παρνάσιος**, 3. Adv. **Παρνησόνδε**, auf den Parnass.

Πάρνης, ηθος, τὸ, ὄρος, hohes Gebirge, welches als Fortsetzung des Kithäron die nördl. Grenze zwischen Attika u. Böotien bildete, j. Nozia.

παρ-οδεύω, Sp. vorübergehen, τί an etwas, *praetereo.*

πάρ-οδος, ἡ, 1) a) Weg an etwas vorbei, Ueber-

gangsort, Durchgang neben etwas (παρά τι), u. insbes. der Raum vom Munde bis zu dem Magen (Luc. Nigr. 33), dann überh. Zugang. b) das Vorübergehen, Uebergehen, der Uebergang, Durchgang, Zug, ἐν τῇ π. u. κατὰ τὴν π. im Vorbeigehn od. -ziehn, auf der Vorbeireise, auf dem Wege, abs. od. ἐπί τινος nach etwas, ἐπί τινα gegen Jmdn. c) übertr. Zutritt, Eingang, Gelegenheit, abs. od. ἐπί τι zu etwas. 2) das Auftreten, εἴς τι in etwas. *Transitus, aditus.*

παροίγνῡμι, poet. ein wenig öffnen.

πάροιθε und vor Vocalen **-θεν**, oder **πάροιθ'** (πάρος), ep. u. poet. 1) Adv. a) vom Orte: vorn, an der Vorderseite, voran, von vorn, mit εἰρύσατο eine Schutzwehr davor bildend, οἱ π. die vordern. b) von der Zeit: vorher, zuvor, vormals, früher, einst, τὸ π. das frühere Mal. 2) Präp. mit Gen., von dem es bisw. durch mehrere Worte getrennt steht, vor, im Angesicht, gegenüber. *Ante, prius, olim.*

παρ-οικέω, 1) trans. daneben hin, die Küste entlang bewohnen, τί. 2) intr. in der Nähe, nebenan wohnen, Nachbar sein, τινί bei d. i. von etwas od. Jmdm. *Accolo.* (N. T. auch: als Fremder in einer Stadt wohnen.) Dav.

παροίκησις, εως, ἡ, die Nachbarschaft, *vicinitas.*

παροικία, ἡ, N. T. das Wohnen eines Fremden (Beisassen) in einem Orte.

παρ-οικίζομαι, ion. Pass. sich daneben ansiedeln, τινί neben Jmdm, *in vicinia sedes colloco.*

παρ-οικοδομέω, daneben bauen, weiter heranführen, τί, u. zwar ἑκατέρωθεν an beiden Seiten anbringen, u. ἡμῖν neben uns, d. h. eine Mauer neben der unsrigen, *iuxta aedifico.*

πάρ-οικος, 2. daneben wohnend, Anwohner, Nachbar, πόλεμος d. h. in der Nähe der Heimat. *Accola, finitimus.* (ὁ π. N. T. auch der in einer Stadt ohne Bürgerrecht lebende Fremde, Beisasse.)

παροιμία, ἡ (πάρ-οιμος, 2. vom gewöhnlichen Wege abweichend), Sprüchwort, Spruch, ὥσπερ ἡ π. wie man zu sagen pflegt, *proverbium.* (Dav. παροιμιάζομαι sich eines sprüchwörtlichen Ausdrucks bedienen.)

παροινέω (πάροινος), aor. ἐπαρῴνησα, trunken sein, sich wie ein Trunkener betragen, sich ungebührlich benehmen, tolle Wirthschaft treiben. *Ex ebrietate insolentius me gero, insolens sum.* (Auch τινά Jmdn misshandeln.) Dav.

παροινία, ἡ, schlechtes Benehmen oder Streiterei beim Weine, überh. liederliches Leben u. dem entsprechende Handlungen, *petulantia (ebrii).*

παρ-οίνιος, 2. Sp., und **πάρ-οινος**, Sp. zum Trinkgelag gehörig. Subst. τὰ π. Trinklieder, *carmina inter pocula cantari solita.* (Auch liederlich.)

παροίτερος, 3. ep. Comp. von πάροιθε, der vordere, frühere, *anterior.*

παρ-οίχομαι, Dep. med., pf. παρῴχηκα u. παρῴχημαι, 1) vorbeigehn, vorübergehn, vergehn, τὰ παροιχόμενα das Vergangene, indem das Präs. oft die Bdtg des Perf. hat. *Praetereo* u. *-ii.* 2) übertr. a) entgehen, τί einer Sache. b) abkommen, τινός von etwas, es verfehlen, μοίρας sich in der Schicksalsbestimmung irren. *Effugio, aberro.*

παρολιγωρέω, ein wenig vernachlässigen.

παρ-ολισθαίνω, ep. aor. παρώλισθον, auf die Seite hingleiten, herabgleiten, *prolabor.*

παρομοιάζω, N. T. gleichen.

παρ-όμοιος, 2. u. 3. entsprechend, d. i. was sich als ähnlich neben einander stellen od. vergleichen lässt, gleichartig, ähnlich, τινί mit etwas, πρός τινα Einem gegenüber, παρόμοιόν ἐστιν ὅπερ = π. ἐστὶ τούτῳ ὅπερ es ist damit wie mit. *Consimilis.*

παροξυντικός, 3. ermunternd, aufreizend, abs. u. εἴς τι, *excitandi vim habens.* V.

παρ-οξύνω, eigentl. woran schärfen, zuspitzen, doch nur übertr. anstacheln, anreizen, anfeuern, antreiben, anregen, ermuntern, od. aufreizen, reizen, aufbringen, erbittern, zum Zorne reizen, abs. od. τινά, u. zwar πρός, ἐπί τι zu etwas, ἐπί τινα gegen Jmdn, oder mit Inf. oder ὅπως, u. zwar ξύν τινι mit d. i. unter etwas, ἔκ τινος wegen etwas. Im Pass. angeregt werden, sich angeregt fühlen, sich aufrütteln lassen, gestachelt, aufgereizt, erbittert werden, zürnen, u. zwar ἐπί τινι über etwas, τινί, διά τι, πρός τινος von etwas, ὑπό τινος von Jmdm od. etwas, πρός τι bei etwas, κατά τινος gegen Jmdn. *Incito, irrito.* (Dav. παροξυσμός, ὁ, Reizung, Erbitterung.)

παροπλίζομαι, Sp. Pass. entwaffnet werden.

παρ-οράω, aor. 2. παρεῖδον, 1) an Jmdm (τινί) etwas (τί) sehen, überh. bemerken, gewahr werden, τί. 2) hinsehen, die Augen wohin (εἴς τινα, πρός τι) richten. 3) übersehen, nicht beachten, vernachlässigen, τί, u. zwar κατά τι wegen etwas. *Video apud, adspicio, animadverto, negligo.* (Dav. Sp. παρόρᾱμα, τὸ, das Versehn, u. παρόρᾱσις, ἡ, das Uebersehen.)

παροργίζω, zum Zorne reizen, u. dav. N. T. παροργισμός, ὁ, rege gemachter Zorn.

παρ-ορμάω, antreiben, anspornen, ermuntern, τινά, u. zwar εἴς, ἐπί τι, oder mit folg. Inf. *Incito, excito.*

παρορμέω, Sp. vor Anker liegen. [*incitatio.*

παρόρμησις, εως, ἡ (-ορμάω), die Ermunterung,

παρορμητικός, 3. Sp. anspornend.

παρ-ορμίζω, ans Gestade vor Anker legen, τί, *operam do ut appulsum ad aliquid stet paratum.*

πάρορνις, ιθος, ὁ, ἡ, poet. gegen den Vogelflug unternommen, unglücklich.

παρ-ορύσσω, daneben graben, τί, *iuxta fodio.*

πάρος (Skt. *puras ante*, Zd. *para* vor, goth. *faura, faur*, ahd. *vora* vor, ahd. *furi* für), ep. u. poet., I) Adv. 1) der Zeit: vorher, früher, zuvor, auch (bes. bei Präs.) sonst, zur Bezeichnung des sonst Gewöhnlichen, das nun eine Ausnahme leidet od. eine neue Bestätigung erhält. Mit dem Artik. entw. als Adj. der, die, das vorige, frühere, od. mit τὸ als Adv. = πάρος das vorige Mal. Auch: eher, bes. mit οὐ u. folg. πρίν nicht eher als. 2) vom Orte: vorn. 3) relat. Partik. mit Inf. (gew. des Aor., seltner des Präs.) = πρίν, bevor, ehe. II) Präp. mit dem Genit., dem es öftrer nach- als vorsteht, vor = πρό, übertr. auch: über etwas. *Antea, ante, prae.*

Πάρος, ἡ, kykladische Insel im ägäischen Meere, jetzt Paro. Die Einw. **οἱ Πάριοι.**

παροτρύνω, Sp. = παρορμάω.

παρουσία, ἡ (παρεῖναι), 1) Gegenwart, Anwesenheit, das Dabeisein, παρουσίαν ἔχειν erscheinen, ἀγαθῶν παρουσίᾳ weil ihnen Gutes innewohnt. Im Bes. a) schickliche Gelegenheit = καιρός. b) anwesende Kriegsmacht (Thuc. 6, 86). 2) Ankunft, im Bes. um zu helfen, daher Beistand, = βοήθεια. *Praesentia, res praesens, adventus, adiumentum.*

παρ-οχετεύω, das Wasser (τὸ ὕδωρ) anderswohin ableiten, übertr. ablenken, übergehen, τί. *Per alios canales derivo, traduco.*

παρ-οχέομαι, Med. neben Jmdm (τινί) im Wagen sitzen, *in curru sedens iuxta aliquem vehor.*

παροχή, ἡ (παρέχω), Darreichung, νεῶν παροχή gegen Stellung von Schiffen, *suppeditatio.*

παροψίς, ίδος, ἡ (ὄψον), Nebenschüssel mit einer ausgesuchten Speise, *lanx, in qua opsonium apponitur*. (N. T. kleine Schüssel.)

παροψώνημα, τὸ, poet. leckerhaftes Nebengericht, übertr. εὐνῆς ihres Lagers Würze, d. h. dass sie da liegt als Leiche, *deliciae*.

παρπεπιθών, s. παραπείθω.

Παρρᾰσία, ion. ίη, ἡ, Stadt in Arkadien, später eine Landschaft im südl. Arkadien, deren Einw. οἱ Παρράσιοι hiessen.

Παρράσιος, ὁ, Sohn des Euenor, berühmter Maler aus Ephesos, der meistens in Athen lebte, wo er das Bürgerrecht erhielt. Bei Sokrates' Lebzeiten noch ein Jüngling.

παρρησία, ἡ (πᾶν, ῥῆσις), das Freiheraussagen, freie Sprache, freies Wort, im Plur. freie Aeusserungen, überh. Redefreiheit, Erlaubniss frei zu reden, Freimüthigkeit, Offenherzigkeit, Offenheit, Ungenirtheit; im übeln Sinne: Unverschämtheit im Reden, loser Mund. Theils abs. μετὰ παρρησίας ohne allen Rückhalt, τίνι παρρησίᾳ mit welcher Stirn, denn die π. beruht ja auf dem Bewusstsein, selbst frei von Makel zu sein, theils περί τινος über etwas, πρός τινα Jmdm gegenüber, gegen Jmdn. *Libertas, licentia.* Dav.

παρρησιάζομαι, Dep. med. frei herausreden, sich frei aussprechen, freimüthig, offenherzig reden od. sagen, abs. od. τί od. περί, ὑπέρ τινος über etwas, u. zwar πρός τινα zu Einem, κατά τινος gegen Jmdn, *libere loquor*.

παρσταίην, παρστήετον u. ähnl., s. παρίστημι.

παρτιθεῖ, s. παρατίθημι.

Παρύσατις, ιδος, ἡ, Tochter Artaxerxes I., Stiefschwester u. Gemahlin des Dareios Nothos, Mutter Artaxerxes II. u. Kyros des Jüngern.

παρ-υφαίνω, daranweben, übertr. τὰ παρυφασμένα ὅπλα Bewaffnete, welche von allen Seiten (den unbewaffneten Haufen) decken, *praetexo*.

πάρφαμαι, s. παράφημι. **πάρφασις,** s. παραίφασις.

παρ-φεύγω, ep. st. παραφ., vorbei-, vorüberfliehn, τινί, *fugio praeter*.

παρῳδός, 2. poet. nicht zum Gesange gehörig.

παρ-ωθέω, auf die Seite stossen, zur Seite schieben, verdrängen, τινά od. τί. *Detrudo, removeo.*

παρ-ωκεάνιος, 2. Sp. am Ocean wohnend, *oceani accola*.

παρωνύμιον, u. poet. u. Sp. **παρώνυμον, τὸ** (ὄνυμα, ὄνομα), Beiname, Zuname, *cognomentum*.

Παρωρεῆται, οἱ, Bewohner des Gebirgs, welches sich von Arkadien nach Elis hinzieht.

παρ-ωροφίς, ίδος, ἡ, ion. giebelartiger Aufsatz auf dem (flachen) Tempeldache, *pars tecti praeter murum eminens*.

παρῴχηκα, s. παροίχομαι.

πᾶς, πᾶσα, πᾶν, gen. παντός, πάσης, παντός u. s. f., gen. pl. πάντων, fem. ion. πασέων (zweisilbig) st. πασῶν, selt. ep. πασάων, dat. pl. ep. πάντεσσι st. πᾶσι (St. παντ, Wurz. *kas*, Suff. *vant*, lit. *kas* jeder, verw. mit ἕ-καστο-ς), 1) im Sing. jeder, theils als Adj., theils als Subst., παντὸς εἶναι Jedermanns Sache sein, oft mit τίς verb. jeder Beliebige, jeder wer es auch sein mag, jeder Einzelne, ein Jeder *(unusquisque)*. Im Neutr. ἐν παντί in jedem Dinge, τὸ πᾶν Alles, das Ganze, auch: die Hauptsache. Im Plur. alle, als Adj. od. Subst. ἀνάξιαι πᾶσίν ἐστε d. h. in Jedermanns Augen, πάντα Alles. Mit ἅμα, ὁμοῦ alle zumal, alle ohne Unterschied. Mit dem Artikel vor πᾶς bezeichnet es dann eine Gesammtheit *(cunctus, universus)*, den einzelnen Theilen gegenüber, οἱ π. ἄνθρωποι die sämmtlichen Menschen, τοὺς πάντας ἱππέας insgesammt Reiter, τοὺς πάντας Πέρσας die persische Hauptmacht im Gegens. zu den detachirten Corps, τὸ πᾶν στῖφος die Hauptmasse, der dichteste Haufe. Steht dagegen der Artikel vor dem Subst., so wird ein Bestimmtes bezeichnet, πᾶς ὁ πόλεμος dieser, der bevorstehende ganze Krieg, τοὺς ἄνδρας πάντας diese, die vorhererwähnten Männer alle, ähnl. πᾶσα ἡ ὁδός dieser ganze Weg, πᾶν τοὐναντίον ganz das Gegentheil (davon). Und so erhält auch π. mit und ohne Artikel bei Zahl- und Maassbestimmungen die Bedeutung: alle zusammengerechnet, in Allem, im Ganzen, ἐννέα πάντες ganzer neun, ἐν εἴκοσι ταῖς πάσαις ἡμέραις im Ganzen in 20 Tagen, dah. auch τὰ πάντα εἴκοσι (näml. ἔτη) volle zwanzig Jahre, abgesehen von den fehlenden od. überschüssigen Monaten u. Tagen. Als Subst. τὰ πάντα das Ganze, das Universum, das Weltall, aber τὸ πᾶν (s. oben) Alles, περὶ τοῦ παντός über das Ganze, im Allgemeinen. 2) ganz d. i. mit allen seinen Theilen, völlig, lauter, πᾶσα (ἡ) ἀλήθεια die volle, lautere Wahrheit, ἐν πολεμίοις τοῖς πᾶσι unter nichts als Feinden, dah. steht es a) oft so, dass π. dem Sinne nach zum Verbum gehört, so Τροίαν ἁλῶναι πᾶσαν d. h. gänzlich, ähnl. in πᾶσα πόλις, wo πᾶσα = πάμπαν, od. πᾶν ἐλευθεροῖ στόμα er hält durchaus den Mund rein. b) um den höchsten Grad zu bezeichnen: πᾶν κέρδος = ὅσον δυνατόν der höchste, πᾶσα ἀνάγκη die äusserste Noth, εὐνοίᾳ πάσᾳ mit allem möglichen Wohlwollen, πάσῃ διαίτῃ mit der pünktlichsten Sorgfalt, u. so auch mit dem Gen. ἐν παντὶ ἀθυμίας in vollständiger Entmuthigung, ἐς πᾶν κακοῦ in das äusserste Unglück, u. dah. ἐν παντὶ εἶναι in allen Nöthen sein. 3) = παντοῖος allerlei, von jeder Art, διὰ παντὸς πολέμου, διὰ πάσης ἀγωνίας durch jede Art von Kampf, ἀνθρώπους ἐκ πάντων d. h. aus allen Nationen, τὰ θύσιμα πάντα τρισχίλια d. h. von jeder Art, von Rindern, Schafen u. Ziegen, οἰωνοῖσι πᾶσι d. h. allen ohne Unterschied, so viel ihrer kamen, ὁ πᾶς λόγος die allgemeine Sage, u. κερδαίνειν ἀπὸ παντός von Allem, ohne Rücksicht darauf, ob ehrenhaft od. nicht. Im Bes. πᾶσι δέκα mit allem zehnfach *(denis rebus omnibus)*, u. πάντα γίγνεσθαι Alles werden d. i. alle (möglichen) Gestalten annehmen. Dag. (τὰ) πάντα εἶναί τινι Jmdm Eins u. Alles sein, dah. auch τὰ πάντα ἦν οἱ ἐν τῷ λόγῳ er war der Hauptgegenstand seiner Erzählung. 4) Adverb. stehen: a) πᾶν, τὸ πᾶν, πάντα im Ganzen, in Allem, in jeder Art, in allen Stücken, ganz u. gar, durchaus, gänzlich, völlig, vollends, überall, überhaupt. Und so auch τὰ πολλὰ πάντα grossentheils ganz, fast ganz, oder παντὸς μᾶλλον auf alle Weise, allerdings, μάλιστα πάντων am allermeisten, am allerentschiedensten, ganz ohne Zweifel. Aehnl. πάντων δεινότατον am allergefährlichsten, u. so öfterer b. Superl. b) τῷ παντί in jeder Hinsicht, überhaupt. c) διὰ παντός durchgängig, immer. Aehnl. d) ἐν παντί, ἐν πᾶσι in Allem, durchaus. e) ἐπὶ πᾶν im Allgemeinen. f) κατὰ πάντα in allen Beziehungen, ähnl. ἐς τὸ πᾶν gänzlich, u. ἄχρι παντός. g) περὶ u. πρὸ παντός über Alles. *Omnis, totus, cunctus, universus, omnino, prorsus, continuo.* Eigtl. Adv. 1) **πάντως, πάμπαν** (redupl. πᾶν), poet. **παμπήδην, παντάπασι** und **-σιν,** auch **τὸ π.,** eigentl. Alles in Allem, **πάνυ** (wahrsch. πᾶν u. Skt. *hu*), **πανταχῶς,** auf alle Weise vollständig, völlig, ganz und gar, durchaus, gänzlich, unbedingt, auf jeden Fall, gar sehr, sehr viel,

grade 'od. erst recht, nun einmal recht, stark, höchlich, höchst, wenigstens, nur; in der Antwort, oft mit γέ ohne Zweifel, gewiss, sicher, allerdings, mit δήπου ja freilich, mit μὲν οὖν ja wohl, ganz gewiss, ähnl. mit γοῦν; καὶ πάνυ noch so sehr, doch gewaltig, ganz u. gar. Ausserdem findet sich πάνυ verstärkt durch ἐπὶ μάλα od. verb. mit λίην zu sehr, od. mit hinzugef. τί, z. B. οὐδεὶς πάνυ τι keiner seit geraumer Zeit. Mit Negg. οὐ πάνυ theils: nicht eben, gar nicht recht, nicht eben sehr, theils: gar od. durchaus nicht, je nachdem die Negat. zur Verneinung des Adv. als mildernder Ausdruck od. das Adv. zur Verstärkung der Negat. dient, οὐδὲ πάνυ auch nicht viel, nicht einmal recht, gar nicht einmal, ganz u. gar nicht (st. καὶ οὐ πάνυ), οὐδὲν πάντως keineswegs, οὐ πάμπαν durchaus nicht, nimmermehr. Mit dem Artik. τὸ πάνυ δοκοῦν das allgemein Anerkannte, u. ὁ πάνυ als Adj. mit Subst., auch mit folg. Genit., der namhafteste, angesehenste, berühmteste, ausgezeichnetste. *Omnino, prorsus, utique, imprimis, plane, valde.* 2) **πανταχῇ** od. **-χῆ, πάντῃ** od. **-τῃ**, dor. **-τα, πανταχοῦ** u. Sp. **πανταχόθι,** in allen Richtungen, überall umher, allenthalben, allerwärts, überall, aller Orten, an allen Stellen, nach allen Seiten, überallhin, insbes. nach Länge u. Breite, ins Geviert, im Quadrat (Thuc. 3, 68), an allen vier Seiten (Herod. 2, 124), od. nach 2 Dimensionen, nach Breite und Höhe (Herod. 2, 78), mit κύκλῳ und ἐν κύκλῳ ringsum, von allen Seiten. Uebertr. alle Wege, auf alle Weise, immer wieder, in jeder Art, auf alle Fälle, ganz, gänzlich, völlig, durchaus, überhaupt. πανταχῇ δρῶντες verfahrend, auf welcherlei Weise man will. Auch mit dem Genit. πανταχόθι τοῦ σώματος in allen Theilen des Körpers, od. mit dem Artik. τὰ πανταχοῦ die Schätze der ganzen Welt. *Usquequaque, ubique, in omnes partes, undique.* 3) **πανταχόθεν, πανταχοί** u. **πάντοθεν,** von allen Seiten od. Orten her, überallher, πάντοθεν (Sophokles OC. 1240) auch: von vielen Seiten, weil dem Dichter bei dem Vergleiche Oedipus vorschwebt; überh. allerwärts, allenthalben, übertr. in allen Beziehungen, in jedem Betracht. Mit dem Artik. der allseitige. *Ab omni parte.* 4) **πανταχόσε** u. **πάντοσε,** N. T. πάντοτε, nach allen Seiten hin, überall hin, auch in τοῖς π. δήμοις = πανταχοῦ, weil hier der Begriff der allgemeinen Verbreitung darin liegt. *Quoquoversus, in omnes partes.*

πασάμην, s. πατέομαι.

Πασαργάδαι, οἱ, 1) der älteste Stamm der Perser, aus welchem die Feldherrn derselben gewählt wurden. 2) αἱ Π. im sog. hohlen Persien gelegen, ihre Hauptstadt u. Residenz der pers. Könige mit dem Grabe des Kyros, j. Murghab, wo sich noch Reste des Grabdenkmals befinden.

πασάων u. **πασέων,** s. πᾶς.

Πασικράτης, ους, ὁ, Fürst von Soli aus Kypros, nach Arr. aus Thurii in Unteritalien.

Πασιτίγρις, ιδος, ὁ (im Altpers. der kleine Tigris), Fluss in Sogdiana, j. Kuren.

Πασιφάα, ἡ, dor. lakonische Orakelgöttin, welche zu Thalamä einen Tempel hatte, wo die Orakel durch Träume *(incubatio)* ertheilt wurden. Es sollen hier die Ephoren zu bestimmten Zeiten geträumt u. ihre Träume dann politisch gedeutet worden sein, ἐκ Πασιφάας aus dem Tempel der P.

πασσαλεύω, poet. annageln, anheften, aufhängen, τί, u. zwar τινί, an etwas, *affigo.* Von

πάσσαλος, ὁ (Wurz. παγ in πήγνυμι, lat. *palus* = *paglus* u. *paxillus*), ep. gen. πασσαλόφι, ep., ion. u. poet. hölzerner Nagel, um etwas daran aufzuhängen, während mit ἧλος zwei Dinge zusammengenagelt werden, Pflock, kleiner Pfahl.

πάσσασθαι u. ähnl., s. πατέομαι.

πάσ-σοφος, 2. = πάνσοφος, gar weise, *persapiens.*

πασσυδί u. πασσυδίᾳ, s. πανσυδίῃ.

πάσσω (nur Präs. u. Impf. u. stets mit ἐπί), ep. u. Sp. daraufstreuen, -legen, -sprengen, τί etwas, u. τινός von etwas, *conspergo.*

πάσσων, s. παχύς.

παστάς, άδος, ἡ, auch im Plur., u. Sp. **παστός, ὁ** (nach Einigen von πάσσω = ποικίλλω, nach Wyttenb. aus παρστάς, nach Schol. Ap. Rh. von πατέομαι, also Speisehalle), 1) Vorhalle, ein gallerieartiger Seitenbau, der sich bei Herod. 2, 169 an eine der beiden Seiten des Säulenhofes anschloss und auch selbst mit Säulen geschmückt war. *Atrium.* 2) überh. Vorsaal, so a) bei Xen. die Speisehalle. b) die Schlafhalle für Frauen, das Brautgemach, dah. bei Sophokles vom Grabgemach der Antigone. *Coenaculum, thalamus nuptialis.*

παστήρια, τά, poet. Eingeweide.

πάσχα, τό, N. T. das Paschafest der Juden.

πασχητιασμός, ὁ, Sp. Geilheit, bes. Trieb zur Päderastie, *impetus ad venerem.* Von

πάσχω (St. παθ), fut. πείσομαι, aor. 2. ἔπᾰθον, perf. πέπονθα, dazu πέποσθε st. πέπονθτε für das att. πεπόνθατε, part. fem. ep. πεπαθυῖα, plqpf. att. ἐπεπόνθη (= πανσκω Inchoat. von πένομαι, od. nach Doederl. von πένθειν, παθεῖν, lat. *pati*), 1) überh. einen Eindruck empfangen, erfahren, erleben, mir begegnet, mir widerfährt, mich trifft, es geht mir, ich mache es mir, es gemahnt mich, mir wird zu Muthe, ich bin in der Stimmung, begehre, theils abs. z. B. im Partic. τά γ' ἔργα μου πεπονθότ' ἐστὶ μᾶλλον ἢ δεδρακότα d. i. mehr angethane als von mir vollbrachte, wo das Partic. = Adj. u. δρᾶν, wie oft u. wie auch ποιεῖν u. ähnl. dem πάσχειν entgegengesetzt ist, theils τί etwas, zunächst mit πάθος ein Schicksal erfahren, u. πάθος τινός es geht mir wie Jmdm, ἃ πείσονται ihr künftiges Schicksal, οὐδὲν θαυμαστὸν πάσχω, es ist nicht zu verwundern, dass es mir so geht, ὑικὸν πάσχει es geht ihm wie den Schweinen, ἄξια τῆς προσδοκίας einen der Erwartung entsprechenden Empfang finden, ἐπιλέληστακαὶ ὧν ἡ ψυχὴ πάσχουσα ἐπεθύμει er hat auch die Eindrücke vergessen, unter welchen die Seele (immer) begehrte, u. zwar ἔκ, ὑπό τινος von Jmdm, τοιαῦτα πάσχουσι ὑπὸ τῶν καμήλων so geht es ihnen beim Anblick der Kameele, ὅ τι ὑπό τινος πάσχω was mir Jmd angethan hat, od. ἔς, πρός τινα od. τι mit Jmdm, mit etwas od. in Bezug auf etwas. *Experior, afficior.* Im Bes. heisst es dann 2) im übeln Sinne: etwas (Uebles) erfahren, erleiden, erdulden, ausstehen, sich Leid zufügen, sich abmühen, theils abs. mit u. ohne κακῶς übel daran sein, in schlimmer Lage sein, Schaden, Nachtheil erleiden, Schlimmes, Uebles, eine Unbill erfahren, Unrecht erleiden, geschädigt, gemisshandelt, beleidigt werden, bes. büssen, Strafe erleiden, u. im gerichtl. Sinne: eine Leibesstrafe erleiden, im Gegens. zu ἀποτῖσαι (eine Geldstrafe zu erlegen haben). Dah. sprüchw. παθόντα γνῶναι durch Schaden klug werden, eigtl. durch Erfahrung zur Kenntniss kommen, ἐν τῷ παθεῖν εἶναι in Schaden gekommen sein, dah. τὸ παθεῖν die Beleidigung, ὁ παθών der Beleidigte; theils τί etwas, z. B. οὐλήν zu einer Wunde kommen, und

zwar τινί, κατά τι in etwas, ἐκ, πρός, ὑπό τινος von Jmdm, auch von etwas, u. ἐκ τινος von wo aus, ἐπί τινι um Jmds willen. Im Bes. a) als Ausdruck grosser Verlegenheit od. Noth, τί πάθω, τί πάθωμεν was (in so schwerer Noth) beginnen? wie wird es uns ergehen? *(quid de nobis fiet?)* was soll ich anfangen? was sollen wir thun? τί ἂν πάθοι τις was soll man weiter machen? Aehnl. im Part. τί παθόντε λελάσμεθα was ist uns widerfahren, dass wir, u. so steht oft τί παθών in dem Sinne: was focht ihn nur an, was plagte ihn, dass er, warum? b) π. τι euphemistisch, um einen Ausdruck von übler Vorbedeutung zu vermeiden, übel wegkommen, umkommen, fallen, sterben, dah. μή τι πάθῃ dass ihm nur nichts zustosse, dass er nicht erliege. Aehnl. in τιμῶμαι πάσχειν ὁτιοῦν ich will nicht gesund hier stehen, od. mit Part. δράσαντάς τι π. nach einer That fallen. *Male multor.* 3) im guten Sinne, doch hier nie ohne eine nähere Bestimmung, die wenigstens im Zusammenhange liegen muss, mit u. ohne εὖ: Gutes erleiden od. empfangen, sich wohl befinden, Wohlthaten geniessen, Belohnungen einernten, Dienste erhalten, theils abs., theils τί, entweder ἀγαθόν od. ἀγαθά Wohlthaten, Dienste, od. ἡδύ eine angenehme Empfindung haben, πολλὰ φιλικά viele Beweise der Freundschaft erhalten, auch τὴν ἡμέραν den Tag wohl durchleben, u. zwar ὑπό τινος von Jmdm, τινί durch etwas. *Beneficiis afficior.*

πατά, (ion.) skythisches Wort für κτείνειν.

Πατάβιον, τὸ, Stadt in Venetia, lat. *Patavium,* jetzt Padua.

πᾰτᾰγέω, poet. u. Sp. klappern, keck lärmen, *strepo.* V.

πάτᾰγος, ὁ (πατάσσω), nicht in att. Pr., jedes durch Aneinanderschlagen, Brechen u. s. w. entstandene Geräusch: Krachen, Klappern, Klatschen, Getöse, Gelärme, Getümmel, τινός von etwas. Es galt dies bes. als charakteristisches Merkmal der Barbaren, wenn sie in die Schlacht rückten. *Strepitus.*

Πάταικοι, οἱ, auch **Παταῖκοι** betont, eigentl. schützende Götter, phönikische Gottheiten von lächerlicher Zwerggestalt.

Πάταρα, τὰ, Seestadt Lykiens, j. Ruinen westl. neben der Bai von Kalamaki.

πᾰτάσσω, s. πλήσσω.

πᾰτέομαι, ep., ion. u. poet. Dep. med., aor. ἐπᾰσάμην, ep. πασσάμην, plqpf. πεπάσμην (Wurz. *pa, pat,* s. πάομαι, goth. *fod-jan,* kirchsl. *pitati*), kosten, geniessen, essen, speisen, verzehren, τί od. τινός. *Vescor.*

πατέω (πάτος), 1) auf etwas treten, dah. a) betreten, τί, darin wandeln. b) niedertreten, zertreten, übertr. wie unser „mit Füssen treten“: besudeln, verletzen, verderben, τί od. τινά, und zwar τινί mit etwas. *Calco, proculco, contero, violo.* 2) herantreten, πρός τι an etwas. *Incedo.*

πᾰτήρ, ὁ, gen. u. dat. πατρός, πατρί, poet. auch πατέρος u. πατέρι, gen. pl. πατέρων u. πατρῶν, voc. πάτερ (Wurz. *pa* in πατέομαι, Skt. u. Zd. *pi-ta* [St. *pitar* u. *patar*], lat. *pater*, goth. *fadar*, ahd. *fatar*, d. i. Ernährer), Vater, ὁ ποιητός der Adoptivvater zum Untersch. von ὁ γόνῳ π. dem natürlichen Vater, οἱ τοῦ πατρός die Söhne, nachdrucksvoll so genannt, um ihre Pflicht, dem Vater beizustehn, hervorzuheben, πατρὸς πατήρ Grossvater. Uebertr. a) Urheber, Gründer, τινός von etwas, dah. im Plur. auch die Ahnherren, Vorfahren, Stammväter, Begründer der Colonie. b) Versorger, Vormund, Soph. OR. 1503. c) überh. Wohlthäter, auch im Allgem. als ehrende Anrede, od. als Bezeichnung des Zeus, u. zwar auch ohne beigef. Namen oft mit dem Gen. Ὀλύμπου der Himmelsvater. Dav. Adv. **πατρόθεν,** vom Vater her, väterlicher Seits, nach dem Vater, mit dem Namen des Vaters, τὰ π. in Betreff der Art od. der Eigenschaften des Vaters. *A patre, paterna origine, patris nomine addito.*

πατησμός, ὁ (πατέω), poet. das Zertreten, *conculcatio.*

Πάτμος, ἡ, eine der sporadischen Inseln, südlich von Samos, j. Patino.

πάτος, ὁ (Skt. *pathas,* Zd. *patan,* lat. *pon(t)-s,* kirchsl. *pati* Pfad), ep. u. Sp. 1) das Treten, der Tritt. *Ambulatio.* 2) der betretene Weg, Pfad. *Via trita.*

Πάτουμος, ἡ, Stadt am Rande der arabischen Wüste, das Pithom des A. T., j. Tel-el-kehr.

πάτρα, -ρη, ἡ, s. πατρικός.

πατραδελφεία, ἡ, poet. Verwandtschaft durch die Bruder- u. Schwesterkinder des Vaters.

Πάτραι, αἱ, Stadt in Achaja am korinth. Meerbusen, jetzt Patras. Die Einw. **Πατρέες,** zsgz. **Πατρεῖς,** dat. Πατρεῦσιν.

πατραλοίας, ὁ, = πατροκτόνος. **πατρία** od. **-ίη,** s. πάτριος.

πατρι-άρχης, ου, ὁ, N. T. der Stammvater.

πατρίκιος, ὁ, Sp. das röm. *patricius,* eigtl. alle zu den *patres,* den Senatoren, Gehörenden u. ihre Nachkommen, dann der Erbadel im Gegens. zu der Gemeinde u. den Neubürgern.

πατρικός, 3., πάτριος, 3. u. 2. mit bes. fem. **πατρίς, ίδος, ἡ,** u. **πατρῷος, 3.** u. 2., ep. u. ion. **πατρώϊος, 3.,** sowie **πατριώτης, ου, ὁ,** (von leblosen Gegenst.) nebst den Substt. **πάτρα,** ion. **πάτρη,** ep., ion. u. poet., u. ion. **πατριή, ἡ** (πατήρ), väterlich, d. i. 1) u. zwar bei πατρικός, welches vorzugsw. in Prosa u. auch hier nicht sehr häufig vorkommt, stets a) vom Vater oder Vorfahren übernommen, ererbt, angestammt, während πατρῷος nicht nur das vom Vater Ererbte bezeichnet, sondern auch wie πάτριος = πατρός steht, und πάτριος mehr für das von Vorfahren her Uebliche gebraucht wird, sowie für vaterländisch, heimisch, wo aber in der ält. u. poet. Spr. auch πατρῷος steht. Es heissen daher βασιλεῖαι πατρικαί Erbkönigthümer, weil sie, wenn auch nicht nach strengem Erbrechte, aber doch durch die Macht der Sitte vom Vater auf den Sohn überzugehen pflegten, u. so πατρικοὶ ἐχθροί Erbfeinde, φίλος vom Vater her befreundet, ähnl. ξένος, u. ἀρεταὶ πατρικαί die Ehren seines Hauses, die Erbtugenden, ähnl. st. πατρῷος und πάτριος bei ἀρετή, φρόνημα von der angestammten Tüchtigkeit, dem angest. Muthe, u. so bei δόξα, ἀρχή, bei welchem letztern W. auch πάτριος in dem Sinne vorkommt. Aehnl. πατρῷα πήματα die vom Vater her geerbten und nun durch dessen Ermordung auch über ihn verhängten Leiden, ebenso π. ἆθλος u. s. w. Von πάτριος auch ein Comp. πατριώτερος mit mehr Recht angestammt, den Ahnen nach berechtigter. Als Subst. heisst hier (τὸ) πατρῷον ein väterliches Erbgut, u. ähnl. τὰ π. das väterliche d. h. das vom Vater ererbte Vermögen, also das Besitzthum, welches vom Vater auf den Sohn übergegangen ist; doch bedeutet es auch die von den Eltern od. Vorfahren abstammenden u. übernommenen Gebräuche u. Sitten = πάτρια. b) von dem Vater her üblich, dah. πάτριον mit und ohne ἐστί, u. mit u. ohne τινί, oft mit folg. Inf. es ist dem Herkommen gemäss, hergebrachte Sitte, es ist Sitte, Brauch, herkömmlich, mit τινί

es ist Jmds Erbtugend, es ist sein Stammerbtheil, überh. er ist gewohnt. Dah. Subst. τὸ πάτριον das Herkömmliche, τὰ πάτρια eigtl. die von den Eltern od. Vorfahren herrührenden u. von ihnen übernommenen Sitten u. Gebräuche, die Vätersitte, das alte Herkommen, im Bes. die althergebrachten Opfer u. Gebräuche, doch auch die angestammten Rechte u. Vorzüge, od. die vaterländische Geschichte, od. ἱερὰ πάτριά ἐστι d. h. sind Familiengüter, τὰ πάτρια ποιεῖν das alte Herkommen beobachten, κατὰ τὰ π. nach den alten Bräuchen, nach vaterländischer Sitte. c) einheimisch, heimisch, vaterländisch, so πάτριος νόμος, θυσία u. s. w., insbes. θεοὶ πατρῷοι die eigtl. Stamm- od. Staatsgottheiten, bei deren Verehrung der Staat als eine grosse Familie erscheint, Schutzgötter des Stammes *(gentilitii)*, Götter der Heimat, wie insbes. Zeus u. Apollon heissen. Aehnl. πατρῷα ἕδη θεῶν die von der Väter Zeit her geweihten u. vor dem Palast stehenden Statuen u. Altäre der Götter, insbes. Apollons. *Paternus, patrius, gentilitius, popularis.* Mit ἄρουρα, χθών, ἄστυ verb. heisst **πατρία** od. **πατρίς** u. **πατρωίη**, ähnl. wie ἡ **πάτρα, πάτρη, πατριώτης** od. **πατρίς** (auch im Plur.) ohne γῆ u. s. w. die Heimat, das Vaterland, die Vaterstadt, wogegen ἡ **πάτρη** auch, sowie ἡ πατριή = γένος u. φρατρία Stamm, Geschlecht, Verwadtschaft vom Vater od. den Eltern her bezeichnet. *Patria.* 2) steht πατρῷος, selten πάτριος = τοῦ πατρός, u. zwar a) act. στρατήγημα Kriegslist des Vaters, τάφοι Gräber der Väter, ähnl. τεύχεα, aber δρῦς heisst so, weil sie des Vater Zeus Willen verkündet. b) pass. φόνος am Vater verübter Mord, ἔρεβος d. i. den Vater Laïos bergend (zweifelh.), ὅρκια das dem Vater eidlich gegebene Versprechen.

πατρόθεν, s. πατήρ. **πατροκασίγνητος,** s. πάτρως.

Πάτροκλος, ὁ, gen. auch -κλῆος, acc. κλῆα, voc. κλεις, Sohn des Menoetios u. der Sthenele, aus Opus, Freund u. Gefährte des Achilleus, der vor Troja seinen Tod fand, worauf ihn Achilleus an dem Hektor rächte.

πατροκτονέω, poet. den Vater morden. [Von **πατροκτονία,** ἡ, Sp. der Vatermord, *parricidium.*

πατρο-κτόνος, 2. (κτείνω), poet. u. Sp. sowie **πατρο-φόνος,** 2. poet., **πατρο-φονεύς,** έως, ὁ, ep., u. **πατρο-φόντης,** ου, ὁ, ἡ, poet. (φονεύω), vatermordend, Vatermörder, auch eines Andern Vater mordend (Soph. Trach. 1125), od. noch auffälliger ἐκ πατροκτόνου χερός aus des Vaters Mörderhand. *Parricida.* [liefert.

πατροπαράδοτος, 2. N. T. von den Vorfahren über-

πατροστερής, 2. poet. des Vaters beraubt.

πατρ-οῦχος, 2. (ἔχω), ion. mit παρθένος, die Erbtochter, die allein des Vaters Vermögen geerbt hat, *unica bonorum paternorum haeres.*

πατροφονεύς, -φόνος, -φόντης, s. πατροκτόνος. **πατρώιος,** s. πατρικός.

πάτρων, ονος, ὁ, Sp. der röm. *Patronus* d. h. Schutzherr, theils gegenüber dem Clienten, theis über Corporationen, Communen u. ganze Länder.

πατρωνύμιος, 2. poet. dem Vater gleich benannt.

πατρωός, ὁ, Sp. Stiefvater, *vitricus.*

πατρῷος, s. πατρικός.

πάτρως, gen. ωος u. ω, dat. ῳ, acc. ων, ὁ, ion., u. ep. **πατροκασίγνητος,** ὁ, Vaters Bruder, Oheim, *patruus*, ahd. *fatara* (Vetter), ags. *fadhu* Tante.

Πάτταλα, τά, indischer Name (altind. Pôtala) des Indosdelta, welches die beiden äussersten Arme dieses Flusses in seinen Mündungen bilden, sowie der Stadt auf demselben. Die Einw. οἱ **Πατταλεῖς.**

παῦλα, ἡ, u. ep. **πανσωλή,** ἡ (παύω), Rast, Ruhe, Ende, Erlösung, τινός von etwas. *Requies, remissio, finis.*

Παῦλος, ὁ, 1) L. Aemilius Paulus Macedonicus, 168 v. Chr. Consul u. siegreicher Feldherr gegen Perseus. 2) sonst. röm. Beiname.

παῦρος, 2. (St. παυ in παύω, lat. *paulus, paucus*, goth. *fav-ai* (Pl.) wenige, ahd. *fohe*, ags. *feava*, engl. *few*), ep. u. poet., gew. im Plur., klein, gering, wenig. *Parvus, pauci.*

πανσ-άνεμος, 2. poet. windstillend, *procellae finem faciens.*

Πανσανίας, ου, ὁ, ion. **-νίης,** 1) Sohn des Kleombrotos, Anführer der Spartaner bei Plataeae. 2) Sohn des Pleistoanax u. Enkel des vorigen, König von Sparta 408—394. 3) aus der Landschaft Orestis, Mörder des Königs Philipp von Makedonien. 4) sonst. Eigenn.

πανσί-λυπος, 2. poet., u. **πανσί-πονος,** 2. poet. Schmerz od. Drangsal stillend. *Moerorem sedans, a labore recreans.*

πανστέον, s. παύω.

πανστήρ, ῆρος, ὁ, poet., u. **πανστήριος,** ὁ, poet. (παύω), Endemacher, Beender, Erlöser, abs. u. τινός von etwas. *Qui finem facit, depulsor.*

πανσωλή, s. παῦλα. V.

παύω, ep. inf. pr. παυέμεν, impf. act. und med. Iterativf. παύεσκον u. παυέσκετο, aor. 1. pass. ἐπαύθην, pf. pass. πέπαυμαι, f. pass. παυθήσομαι, fut. 3. πεπαύσομαι, bisw. = παύσομαι (welches wiederum bisw. in pass. Bdtg steht), gleich wie Pf. und Plqpf. bisw. = Präs. und Imperf., nebst Adj. verb. **πανστέον,** 1) Act. trans. aufhören machen od. lassen, befreien, zur Ruhe bringen, aus dem Wege räumen, ruhen lassen, ein Ziel setzen, berauben, absetzen, entsetzen, beseitigen, beendigen, ersticken, unterdrücken, schliessen, abstehen machen, zurückhalten, abhalten, abziehen, abbringen, steuern, beruhigen, besänftigen, stillen, τινά u. τί, u. zwar τινί mit od. durch etwas, τινός u. ἔκ τινος von etwas, od. mit Inf. od. dem Partic., z. B. γελῶντά τινα dem Lachen Jmds ein Ende machen, machen, dass Jmd zu lachen aufhört. *Finem impono, facio ut desinat, privo, sedo, impedio.* 2) Act. intr. nur im Imper. παῦε mit zu ergänz. σεαυτόν: lass ab, still, mehr poet., doch auch bei Luc., der es sogar mit folg. Partic. hat. 3) Pass. u. Med. befreit werden, frei sein, sich beruhigen, rasten, ruhen, aufhören, zu Ende gehen, ein Ende haben, nachlassen, ablassen, abstehen, einstellen, aufgeben, schliessen, od. auch gestürzt werden (ὑπό τινος), verlieren. Theils abs. πέπαυμαι ich habe aufgehört, höre auf, schliesse, schweige, πέπαυται es ist vorbei, πεπαύσομαι gleich lasse ich davon ab, παῦσαι sei ruhig; theils τινός etwas, mit od. von etwas, z. B. τοῦ σίτου Brod zu essen, od. περί τινος von Jmdm (nämlich zu erzählen), od. mit Partic., z. B. ὀφείλοντες aufhören schuldig zu sein d. i. frei von Schulden werden. Es ist ein solches Partic. bisw. zu ergänzen, wie Soph. Ant. 884, wo zu παύσαιτ' ἄν aus dem Zusammenhange zu entnehmen: ἀοιδὰς καὶ γόους λέγων. *Liberor, quiesco, desisto.*

Παφλαγονία, ἡ, Landschaft in Kleinasien südl. vom Pontos, am Halys, auch ἡ Παφλαγονική genannt. Die Einw. οἱ **Παφλαγόνες.** Adj. davon: **Παφλαγονικός,** 3.

παφλάζω (redupl. φλάζω, φλάω), ep. Blasen werfen, sprudeln, brausen, *aestuo.*

Πάφος, ἡ, Stadt auf der Westseite der Insel Kypros mit einem berühmten Tempel der Aphrodite, an der Stelle des heutigen Kukla. Die neuere Stadt, welche unweit davon lag, j. Baffo.

πάχετος, πάχιστος, s. παχύς.

πάχνη, dor. **-να, ἡ** (πήγνυμι), 1) gefrorner Thau, Reif, auch im Plur. *Pruina.* 2) überh. das Geronnene, insbes. poet. das geronnene Blut. *Sanguis concretus.* Dav.

παχνόομαι, ep. u. poet. Pass. gerinnen, sich erstarrend zusammenziehen, übertr. den Muth verlieren, *obtorpesco.*

πάχος, εος, ους, τὸ (παχύς), u. **παχύτης,** ητος, ἡ (auch im Plur.), die Dicke, dicke Masse, Stärke, Wucht, τινός von etwas, *crassitudo.*

παχύνω, dick machen, aufschwemmen, τί, *sagino.* (παχύνομαι, N. T. auch stumpfsinnig werden.) V.

παχύς, εῖα, ύ, Comp. παχύτερος (Adv. -ύτερον u. -τέρως), u. unregelm. πάσσων, 2., Superl. πάχιστος, nebst der verst. ep. Nebenf. **πάχετος,** 2. (St. παγ, s. πήγνυμι, lat. *pinguis*), dick, dicht, dickbauchig, fett, fleischig, gedrungen, voll, stark, gross, schwer, plump, subst. τὰ πάχεα die Dicke, übertr. wohl genährt, wohlhäbig, reich; subst. οἱ π. die Vornehmen.

παχύτης, ἡ, s. πάχος. **πεδάασκον,** s. πεδάω. **πεδαίρω,** poet. = μεταίρω. **πεδαίχμιος,** poet. = μετ. **πεδάορος,** poet. = μετήορος. **πεδάρσιος,** poet. u. Sp. = μετ.

πεδάω, 3 sg. πεδάᾳ ep. ged. st. πεδᾷ, impf. Iterativf. πεδάασκον (πέδη), eigtl. Fussfesseln anlegen, in Ketten legen, dah. überh. binden, festbinden, fesseln, übertr. a) hemmen, anhalten, zurückhalten. b) umstricken, verstricken, zwingen, τί od. τινά, u. zwar τινός od. ἀπό τινος von etwas, od. mit Inf. *Compedibus vincio*, *in vincula coniicio, devincio, impedio, irretio, cogo.*

πεδέρχομαι, buk. = μετ.

πέδη, dor. **πέδα, ἡ** (Wurz. πεδ, Skt. *pad* gehe hinzu, trete ein, lat. *pedica, com-pe(d)s*, altn. *fetill*, ahd. *fezzil* Fessel), Fussfessel, theils bei Pferden der Spannstrick, wodurch den weidenden Pferden die Vorderfüsse gefesselt werden, theils bei Menschen das Fusseisen, bei Soph. OR. Riemen in durchbohrten Zehen, überh. die Fessel. Uebertr. Zwang, Bann.

πεδιάς, s. πεδινός.

Πεδιεῖς, οἱ, Einw. v. Pediēa, einer Stadt in Phokis unw. des Kephissos, j. Ruinen von Palea-Fiva.

πεδιήρης, 2. poet. flächenreich.

πέδιλα, τὰ (Wurz. πεδ, s. πέδον, Skt. *pad-ukas* Schuhe, lat. *pedule*, lit. *padas* Sohle), nicht in att. Pr., 1) Fussbekleidung und eine blosse Sohle ὑπόδημα, in die man hineintrat und welche den Fuss umschloss, gew. von Rindsleder, doch bei den Göttern von Ambrosia duftend, wegen des Einsalbens, was im heissen Klima gegen den Schweiss nothwendig war, u. golden d. h. schön und mit besonderer Schwungkraft versehen (Schwungsohlen). *Calcei.* 2) Halbstiefel. *Caligae.*

πεδινός, 3. Sp., mit bes. fem. **πεδιάς,** άδος, ἡ, ion., poet. u. Sp., flach, eben, auch auf der Ebene, im Blachfelde, π. λόγχη d. i. im Blachfelde (wo Mann gegen Mann kämpft) geschleudert. Subst. ἡ πεδιάς verst. γῆ die Fläche, Ebene. *Campestris, planus, campus.* Von

πεδίον [ῐ, πεδῑᾰ in arsi], τὸ (Wurz. πεδ, Skt. *pad* gehe hinzu, lat. *op-pidum*=τὸ ἐπὶ τῷ πεδίῳ), oft im Plur., Fläche, Ebene, ebene Gegend, Gefild, Feld, Erdreich, πεδίοιο, gen. partit. für: vom Erdreich od. etwas vom Felde, oft mit hinzugef. Genit. des Namens: das Weichbild einer Stadt u. dann als Umschr. für die Stadt selbst. Im Bes. im Plur. die ebene Gegend in Attika von Megaris bis an die Grenze Böotiens. Auch (bei Plut.) Name eines sonst unbek. att. Demos, dav. ὁ Πεδιεύς (zweifelh.). Bei Xen. Anab. 5, 6, 6 dagegen steht πεδία κάλλιστα von den Ebenen von Themiskyra u. Gadilontis, bei Plut. (Cic.) für das lat. *Campus Martius.* Poet. Adv. **πεδίονδε,** ins Gefild, u. im Gegens. zu οὐρανόθεν auf die Bodenfläche, Erdfläche. *Campus.* (Dav. **πεδιονόμος,** 2. poet. die Gefilde bewohnend. **πεδιοπλόκτυπος,** 2. poet. mit den Hufen die Erde schlagend.)

πεδοβάμων, 2. poet. = πεδοστιβής.

πέδον, τὸ (Wurz. πεδ, Skt. *pad* gehe hinzu, und *padam* Ort, Stelle, lit. *peda* Fussspur), poet. 1) Erdboden, Boden, πρὸς πέδῳ am Boden, πέδω dem Boden zu, ἐς π. auf den Boden. 2) = πεδίον, theils als Umschr. von Städten mit dem Genit. od. Adj. Flur, Grund von etwas, theils ohne Genit. Strand, Land, Plan od. Ebene. *Fundus, humus, solum.* Adv. dav. 1) **πέδοι,** poet., **πέδονδε,** ep. u. poet., u. **πεδόσε,** poet. auf den Boden nieder, zu Boden, zur Erde, *in terra.* 2) **πεδόθεν,** ep. u. poet. von Grund aus, d. i. von Grund des Herzens, *funditus.* Dav.

πεδορ-ραντήριος, 2. poet. den Boden mit Blut bespritzend, *solum sanguine conspergens.*

πεδο-στιβής, 2. (στείβω), poet. den Boden betretend, *solum calcans.*

πέζα, ἡ, s. πούς.

πέζ-αρχος, ὁ, Anführer des Fussvolks, *peditum* [*praefectus.*

πεζ-έταιροι, οἱ, die Fusshetären. So hiess das schwerbewaffnete Fussvolk (die φάλαγξ) der Makedonier, welches aus lauter eingebornen Makedoniern bestand, u. in Nachbildung des Namens ἑταῖροι, welchen die schwere Reiterei führte, diesen Namen bekommen hatte. Sie zerfielen in 6 Abtheilungen od. τάξεις. *Miles gravis armaturae.*

πεζεύω (πεζός), zu Fusse gehen, seinen Weg zu Lande machen, abs. u. διά τινος, *pedibus s. terra* [*iter facio.*

πεζῇ u. **πεζικός,** s. πεζός.

πεζο-μαχέω, zu Lande kämpfen, ein Landtreffen liefern, abs. u. τινί, Jmdm. *pedestri proelio pugno.*

πεζομαχία, ion. **-ίη, ἡ,** 1) Kampf zu Fuss, d. h. zwischen Fusssoldaten, im Gegens. zur ἱππομαχία. 2) Kampf zu Lande, Landschlacht, Landtreffen, im Gegens. zur ναυμαχία. *Pedestre proelium.* V.

πεζο-μάχος, 2. (μάχομαι), Sp. zu Lande d. i. als Landsoldat kämpfend, *qui pugnam pedestrem committit.* [hörig.

πεζονομικός, 3. zum Halten von Landthieren ge-

πεζονόμος, 2. poet. auf dem Lande gebietend.

πεζός, 3. (= πεδ-ιος, Wurz. πεδ, Skt. *padatis, pattis* Fussgänger, lat. *pedestris*), u. **πεζικός,** 3. 1) zu Fusse, d. i. im Gegens. a) zu πτηνός, ungeflügelt. b) zu ἱππεῖς od. ἵπποι zu Fusse gehend od. einherziehend. Subst. a) (ὁ) Fussgänger, Infanterist, im Plur. Fusstruppen, Fussvolk. b) mit u. ohne στρατός das Fussvolk, die Infanterie, ähnl. ἡ π. δύναμις od. τὸ π. *Pedester, pedites.* 2) zu Lande gehend, reitend, überh. reisend, im Gegens. zu den Schiffenden, dah. Subst. a) ὁ π. u. τὸ π. mit u. ohne στρατός od. στράτευμα, das Heer zu Lande, Landheer, die Landtruppen, Landmacht, im Gegens. zur Seemacht, ähnl. π. στρατιά, π. τάξις, δύναμις. b) τὸ od. τὰ π. der Landkrieg od. der Dienst zu Fusse, τὰ π. κράτιστος als Fusssoldaten am tüchtigsten. *Terrester, res pedestris.* Adv. **πεζῇ,** eigtl. Dat. fem. mit verst. ὁδῷ zu Fuss, zu Lande, αἱ π. πορεῖαι die Märsche zu Lande. *Pedibus, pedestri s. terrestri itinere.*

πειθ-άνωρ, ορος, ὁ (ἀνήρ), poet. (dem Manne) gehorchend, *viro obediens.*

πειθαρχέω u. Med. **-ομαι** (πείθαρχος), einem Obern, dem Herrscher, den Vorgesetzten, den Eltern gehorsam sein, folgen, überh. gehorchen, abs. od. τινί, Jmdm, u. περί τι in etwas, *obedio.* Dav.

πειθαρχία, ἡ, Gehorsam gegen den Staat u. das Gesetz; sprüchwörtl. war die π. der Spartaner. *Obedientia.*

πείθ-αρχος, 2. poet., u. πειθαρχικός, 3. Sp. dem Vorgesetzten gehorchend, gehorsam.

πειθ-ήνιος, 2. (ἡνία), Sp. dem Zügel gehorchend, gehorsam, lenksam, μὴ π. widerspenstig. *Obediens.*

πειθός, 3. N. T. leicht übberredend. V.

πείθω, aor. 1. ἔπεισα, aor. 2. ep. redupl. πέπιθον, med. ἐπιθόμην, optat. redupl. πεπίθοιτο, perf. 2. πέποιθα, conj. 1 plur. ep. verk. πεποίθομεν st. -ωμεν, plqpf. πεποίθεα, 1 plur. synk. ἐπέπιθμεν, fut. med. πείσομαι, fut. pass. πεισθήσομαι, perf. pass. πέπεισμαι, aor. ἐπείσθην, mit Adj. verb. πειστέον, ep. Nebenf. πιθέω, fut. πιθήσω u. πεπιθήσω, aor. ἐπίθησα (Wurz. πιθ, lat. *fido*). 1) Act. durch Vorstellungen, Worte, Bitten od. andere gütliche Mittel bewegen, dah. überreden, bereden, zu überzeugen suchen, überzeugen, erbitten, Gehör finden, gewinnen, bewegen, besänftigen, begütigen, erregen, anlocken, beschwatzen, berücken, theils abs. πείθων, durch Ueberredung in Güte, ταῦθα ἔπειθε diese Ansicht drang durch, theils τινά od. τί, z. B. ἑαυτόν sich für überzeugt halten, glauben, od. Soph. OC. 803 ἐμέ (näml. zu folgen) u. τούσδε (näml. zu trauen), u. so auch τί τινος u. τί τινι etwas von Jmd od. etwas, od. τινά τι Jmdn in, von, zu etwas, u. zwar τινί, ἔκ τινος durch oder mit etwas, z. B. μισθῷ anwerben, miethen, ἔν τινι in d. i. mit etwas, od. mit Inf. mit u. ohne ὥστε, od. mit ὡς, ὅπως. *Permoveo, persuadeo, adduco, allicio, corrumpo, conduco.* 2) Pass. u. Med. überredet, überzeugt, bewogen, gedrungen werden, sich bewegen-, bestimmen-, überreden-, gewinnen lassen, dah. insbes. πιθέσθαι, πεπιθέσθαι u. πιθῆσαι gehorchen, unterthan sein, hören, folgen, befolgen, nachgeben, zu Gefallen thun, sich fügen, sich gefallen lassen, überzeugt sein, Glauben schenken, glauben, trauen, bauen worauf, so bes. πέποιθα u. plqpf. ἐπέπιθμεν vertrauen, sich verlassen, sich stützen, trotzen worauf, theils abs. πειθόμενος u. πεπεισμένος folgsam, bereitwillig, theils ὑπό, ἔκ, διά τινος von Jmdm, vermittelst Jmds, ἔκ τινος nach etwas, περί τινος wegen etwas, od. εἴς τι zu etwas, auch blos τί zu, in etwas, bes. mit dem Neutr. der Adj. u. Pron., od. τινί Jmdm, auf, von Jmdm, od. von, mit, auf etwas, z. B. χαλινοῖς sich vom Zaume leiten lassen, νυκτί der Nacht Folge leisten d. i. sich zur Ruhe begeben, γήραϊ sich in die Unannehmlichkeiten des Alters fügen, ähnl. στυγερῇ δαιτί in den Gebrauch des traurigen Leichenmahls, od. τινός = ἀκούειν auf Jmdn hören, od. τινί mit dem Part., z. B. οἷσι μαρναμένοισι auf welche er sich im Kampfe verlässt (doch Herod. 2, 146 gehört λεγομένοισι zu χρᾶσθαι), od. mit Inf. mit u. ohne ὥστε, Acc. c. inf. od. ὡς, ὅπως, poet. auch mit Inf. fut. als Object. u. in Od. 21, 369 endlich steht τάχ' οὐκ εὖ πᾶσι πιθέσθαι λέξεις prägnant für: bald sollst du sagen, dass es nicht gut bekommt allen zu gehorchen, nicht mir allein zu gehorchen. *Persuasum est mihi, pareo, morem gero, confido.*

πειθώ, όος, zsgz. οῦς, acc. ῶ (πείθω), 1) die Gabe der Ueberredung, das Ueberzeugen, die Ueberredung, Beschwatzung, Verzauberung, überh. Veranlassung, absol. πειθοῖ durch gute Worte, od. τινός einer Sache, z. B. τίνος ἀγγελίας πειθοῖ auf welcher Botschaft Kunde, doch auch πρός τινος von Jmdm, u. περί τι od. περί τινος von etwas. *Persuasio.* 2) Ueberzeugung, a) Zuversicht. b) Gehorsam, Folgsamkeit. *Obedientia.* 3) personif. Πειθώ Göttin der Ueberredung. *Suada.*

πείκω, s. πέκω.

πεῖνα, ep., u. auch bei Plat. **πείνη,** ἡ (durch Metath. aus πένεσθαι, πενίη, lat. *penuria*), Hunger, Hungersnoth, *fames.* (Dav. πεινατικός, 3. Sp. Hunger habend.) Dav.

πεινάω, 2 sing. -ῇς u. s. w., inf. -ῆν u. ep. -ήμεναι, doch bei Plut. πεινᾶν, aor. ἐπείνησα, bei Luc. das Part. auch πεινάσας, hungrig sein, hungern, übertr. heftig verlangen, abs. od. τινός nach etwas. *Esurio, vehementer appeto.*

πείνη, s. πεῖνα.

πεῖρα, ion. **πείρη,** ἡ (= πειρα v. περάω, lat. *periculum*), 1) der Versuch, die Probe, die dadurch erlangte Erfahrung, πείρᾳ bei einem Versuch, durch die Erfahrung, ἀπὸ πείρης auf dem Wege des Versuchs, πεῖραν λαμβάνειν, ποιεῖσθαι, καθιέναι, πείρᾳ προσομιλεῖν, ἐπιθέσθαι einen Versuch machen zu erfahren, eine Probe machen od. anstellen, an den Versuch gehen, die Sache erproben, versuchen, Jmdn auf die Probe stellen, πεῖραν λαβεῖν aus Erfahrung wissen, πεῖραν διδόναι, παρέχειν eine Probe, einen Beweis liefern, den Probirstein geben, durch Probe sich bewähren, den Prüfstein der Erfahrung bestehen, sich versuchen od. erproben lassen, od. mit verst. αὐτῶν (Dem. 18, 195): wirklich eintreten, εἰς πεῖραν ἔρχεσθαι theils zum Erproben schreiten, theils eine Probe bestehen, erfahren, erleben, ἐν πείρᾳ γίγνεσθαι Bekanntschaft, Umgang haben, πεῖραν ἔχειν eine Probe od. Erfahrung haben, aus Erfahrung wissen. Theils abs., theils τινός mit, von etwas od. Jmdm, ἔν τινι an Jmdm, ἔς τινα gegen Jmdn, u. zwar τινί Jmdm, od. mit folg. ὅτι, ὅπως, εἰ. *Experimentum, periculum.* 2) das Wagniss, die Unternehmung, πείρᾳ bei einer Unternehmung, dah. (listiger) Anschlag, Ueberfall, Scharmützel, theils abs. πεῖραν ἀφορμᾶν zum Ueberfall eilen, πείραις χρῆσθαι sich in Scharmützel einlassen, theils τινός gegen Jmdn. *Conatus.*

πειρά, ἡ, poet. die Schärfe.

πειράζω, s. πειράω.

Πειραιεύς, gen. ῶς, dat. εῖ, acc. ᾶ, ὁ, 1) der bedeutendste in die Festungswerke der Stadt mit eingeschlossene Hafen Athens u. ein Flecken an der Mündung des Kephissos, eine Meile von Athen entfernt, jetzt Porto Leone od. Drakone. Die Einw. der Hafenstadt οἱ ἐν Π., doch werden bei Lys. auch oft die Verbannten u. Flüchtigen, welche zur Zeit der sog. 30 Tyrannen unter Thrasybulos' Anführung zuerst Phyle und dann den Peiräeus besetzt hatten u. von hier aus die Dreissig bekämpften, οἱ ἐν Π. od. οἱ ἐκ Π. genannt, so dass z. B. Lys. 13, 82 auch ἐν Π. für ἐν τοῖς ἐκ Π. steht. 2) Aber **Πειραιός,** ὁ, ist der Hafen an der östl. Küste des korinthischen Gebiets.

πειραίνω, aor. ep. ἐπείρηνα, 1) ep. anbinden, anknüpfen, τί, u. zwar ἔκ τινος an etwas. *Connecto.* 2) poet. = περαίνω, w. s. Dazu:

πεῖραρ, ατος, τὸ (πέρα, Skt. *paran* Ziel, Ende), ep. 1) Ziel, Grenze, Ende, z. B. bes. im plur. mit γαίης, überh. das Aeusserste. 2) das Leitseil, Tau, u. insbes. das Tauende, welches Jmd in den Händen hat od. hält. Dah. bildl. a) Leitung, π. πολέμοιο ἐπαλλάξαντες (s. ἐπαλλάσσω). b) Ausfüh-

rungsmittel, Handhabe, z. B. τέχνης od. νίκης zum Siege, u. abs. ἑκάστου πείρατα εἰπεῖν die Ausführungsmittel, Wege zu Allem angeben, πεῖραρ ἑλέσθαι ein Leitseil d. i. eine Handhabe (zum Siege in dem Rechtsstreit) gewinnen. c) Schlinge, Fallstrick, ὄλεθρον, ὀιζύος. *Finis, extremum, funis.*

πείρᾰσις, εως, ἡ (πειράω), die Versuchung, Zumuthung, *sollicitatio.* (Aehnl. N. T. πειρασμός, ὁ.)

πειρατέον, s. πειράω.

πειρατήριον, τὸ, poet. Versuch, Gefahr, φόνια π. νικῶν = δίκην φόνου d. i. im Blutgerichte, *periculum.* (Sp. auch: Aufenthalt der Seeräuber, vom Sp. πειρατής, οῦ, ὁ, das lat. *pirata*, u. dav. Sp. πειρατικός, 3. dem Seeräuber gehörig.) V.

πειράω, fut. πειράσω, ep. πειρήσω, u. Med. πειράομαι, ion. πειρέομαι, 3 plur. opt. ion. πειρῴατο st. πειρῷντο, fut. πειράσομαι, ep. u. ion. πειρήσομαι, pf. πεπείρᾱμαι, 3 plur. plqpf. ion. ἐπεπειρέατο, aor. ἐπειρασάμην od. ἐπειράθην, welches jedoch auch in pass. Bdtg vorkommt, nebst dem Adj. verb. πειρατέον u. den Intensiven. πειράζω, ep. u. Sp., u. πειρητίζω, ep. (περάω, περήσω, lat. *ex-per-ior*, ahd. *ar-far-u* erfahren) versuchen, u. Med. eigtl. sich an etwas versuchen, d. i. 1) streben, sich bemühen, unternehmen, abs., od. τί in Bezug auf etwas, z. B. τὰ ἐνθάδε hier, od. mit Inf. od. ὡς, ὅπως, μή, bei Herod. auch mit Part. Dasselbe scheint auch bei Hom. der Fall zu sein, doch ist hier Od. 4, 417 ἀλύξαι u. Od. 21, 184 ἐντανύσαι zu ergänzen, gerade wie auch Herod. 1, 84 der Inf. ἐμβάλλειν τοῦ τείχεος zu dem W. hinzuzudenken ist. 2) Versuche anstellen oder machen, erproben, auf die Probe stellen, in Versuchung führen, prüfen, ausforschen, ausfragen, auskundschaften, insbes. a) sich versuchen, sich an etwas machen, einen Angriff versuchen od. wagen, mit Jmdm anbinden, ihn necken, angreifen, sich mit ihm (im Kampfe) messen. b) Jmdn in Versuchung setzen, ihn zu verführen u. bes. zu einem nähern Umgang in der Liebe zu verleiten suchen, Jmdm (unzüchtige) Anträge machen. c) erproben, u. bes. im Pf. Erfahrungen machen, erfahren, erleben, erleiden, theils absol. πειραθεῖσα aus Erfahrung, doch πειραθείς auch mit Anträgen verfolgt, od. τινός Jmdn, bei, mit Jmdm od. etwas, auf, in etwas, u. dies auch mit hinzugef. Part., z. B. ὀργῶντος, ὀργιζομένου die Probe von Jmds Eifer bekommen, Jmds Zorn erfahren, oder τινά Jmdn, u. τί etwas, in etwas, doch nicht in Hom., denn Od. 4, 119 sind die Worte: ἕκαστά τε πειρήσαιτο nach Doederl. vollständig so zu denken: ἕκαστά τε ἐξερεείνω πειρήσαιτο αὐτοῦ, ferner τινί bei ἀντιβίην π. sich mit Jmdm messen, d. h. mit ihm kämpfen, od. τινί u. ἔν τινι durch, mit, in etwas, u. κατά τι in Betreff einer Sache, in Folge von etwas, an etwas, περί τινος wegen od. um etwas, ἐπί τι gegen etwas, od. mit Inf. od. εἰ od. folg. Fragsatze. *Tento, experior, operam do, conor, periculum facio, aggredior.*

πείρη, ἡ, s. πεῖρα.

Πειρήνη, ἡ, Quelle zu Korinth, u. zwar auf Akrokorinth, mit frischem, wohlschmeckendem Wasser u. einem Quellbecken, das mit weissem Marmor verziert u. mit grottenartigen Einfassungen versehen war.

πειρητίζω, s. πειράω.

Πειρίθοος, zsgz. ους, ὁ, bei Soph. **Πέριθος**, Sohn des Ixion od. des Zeus u. der Dia, aus Larissa in Thessalien, König der Lapithen u. Freund des Theseus, war bei der kalydon. Jagd und dem Kampfe mit den Kentauren betheiligt, u. wollte unter Beihülfe des Theseus die Persephone aus der Unterwelt entführen. In Athen gab es ausser einem Heroon von Theseus u. P. noch mehrere andere Erinnerungen an die Freundschaft beider Helden.

πείρινς, ινθος, ἡ (nur im Acc.), (von πειραίνω) ep. Wagenkiste, ein netzförmiges Behältniss, zum Aufbewahren der Reisekost u. anderer Reisebedürfnisse, die wohl auch als Sitzkasten diente u. an dem Wagen angebunden wurde, *sirpea.*

Πεῖρος, ὁ, Fluss Achajas, der sich in den Meerbusen von Patrae ergiesst.

πείρω, ep., aor. 1. πεῖρα, pf. pass. πέπαρμαι (kirchsl. *porja*, inf. *prati* = σχίζω, Andere stellen es mit πέραρ od. περάω zusammen), 1) durchbohren, durchstechen, stechen, τί od. τινά, z. B. ἰχθῦς, d. h. mit dreizackigen Harpunen, womit man das Fischstechen auf Thunfische übte, u. zwar τινί mit etwas, z. B. ὀβελοῖσιν eigtl. mit den Bratspiessen, d. h. an sie, u. prolept. ἀμφ' ὀβελοῖσιν d. h. dass es rings od. rund um denselben sich befindet, ähnl. das Pass. mit περὶ δουρί; od. τινὰ διὰ χειρός Jmdm die Hand durchbohren, einmal auch ep. διὰ δ' αὐτοῦ πεῖρεν ὀδόντων, wo ὀδόντων Appos. zu αὐτοῦ u. ἔγχος zu ergänzen ist, er bohrte den Speer hindurch. Im Pass. ἥλοισι πεπαρμένος mit Nägeln beschlagen. Uebertr. ὀδύνῃσι von Schmerzen durchdrungen. *Transfigo.* 2) übertr. κέλευθον den Pfad durchschneiden, ihn od. κύματα durchstechen, durchfahren, durchsegeln, u. πτολέμους — κύματα (Zeugma) sie bis ans Ende bestehen. *Transeo.*

πεῖσα, ης, ἡ, ep. nach der gew. Erkl. von πείθειν, also = πειθώ, w. s., die Ueberredung od. Beruhigung, doch nach Doederl. = πιέζη von πιέσαι, also: der Strick, Zügel.

Πείσανδρος, ὁ, 1) aus Acharnä, Haupt einer oligarchisch gesinnten Hetärie in Athen, Verfolger des Alkibiades u. einer der 400, nach deren Sturze er fliehen musste, worauf man seine Güter einzog. 2) sonst. Eigenn.

πεισίβροτος, 2. poet. die Menschen lenkend.

Πεισίστρατος, ὁ, 1) Sohn des Hippokrates, von 560 v. Chr. bis 527, wo er starb, 17 Jahre lang Tyrann in Athen u. 16 Jahre ein Verbannter. Seine Nachkommen sind (οἱ) **Πεισιστρατίδαι** (meist ohne Artikel). 2) ein Sohn des Hippias u. Enkel des Vorigen. 3) sonst. Eigenn.

πεῖσμα, τὸ (Wz. πενθ, Skt. *bandhas, bandhanam vinculum*, Zd. *banda*, goth. *bandi* Band, nach Doederl. von πιέζειν, nach Andern von πείθω), das Tau, Seil, bes. das Halttau, womit das Schiff mit dem Hintertheile am Lande befestigt wurde; auch ein aus Gezweig u. Weidenruthen geflochtenes Bindeseil. *Funis, rudens.*

πεισμονή, ἡ, N. T. = πειθώ. [πείθω.

πείσομαι, s. πάσχω u. πείθω. **πειστέον**, s.

πειστήριος, 3. poet., u. **πειστικός**, 3. (πείθω) zum Ueberreden geeignet, einnehmend, *persuasorius.*

Πείσων, ωνος, ὁ, 1) Einer der Dreissig in Athen. 2) das lat. *Piso*, bes. Cn. Calpurnius P., Pompejaner, u. L. Calpurnius P., Cäsars Schwiegervater, ferner L. Calpurnius Bestia, ein Anhänger Catilinas, L. Calpurnius P. Frugi, Schwiegersohn des Cicero.

πέκω, ep. u. poet., ep. auch **πείκω** (lat. *pecto*), 1) Act. kämmen, krämpeln, τί. 2) Med. sich kämmen. (Buk. auch: scheeren.)

πελᾰγίζω (πέλαγος), ion. wie ein See sein, austreten, *exundo.*

πελᾰγιος, 3., auch 2., am, im, auf dem Meere verweilend od. gelegen, auf od. in die offene See.

Subst. *πελάγιος*, ein Seewind. *In mari versatus s. situs, in alto navigans, ventus a mari veniens.* V.

πέλᾰγος, εος, ους, τὸ (nach Curt. Wurz. πλαγ in πλήσσω, also eigtl. das Geschlage, Gewoge, nach Lob. von πλάξ Bret im Sinne von *aequor*), eigtl. die Fluth, dah. auch im Plur. u. mit ἁλός verb., dann das Meer, bes. die offene, hohe See, im Gegens. zur Bucht, zum Hafen. Uebertr. a) von einem weiten, gefahrvollen Wege, als einem unbeschiffbaren Meere. b) vom Unheil, wo uns die Wellen über dem Haupte zusammenschlagen (ἄπορα, ὑπερθεν). c) von einer Menge od. Fülle. *Fluctus, pelagus, mare altum, immensitas.*

πελάζω (πέλας), fut. πελῶ (πελᾶτε, πελῶσι), aor. 1. ἐπέλασα, ep. πέλασα, poet. σσ, aor. 1. med. (mit intr. Bdtg) ἐπελασάμην, dav. 3 pl. opt. ion. u. ep. πελασαίατο (mit trans. Bdtg), ep. synk. aor. med. ἐπλήμην, dav. πλῆτο, pl. πλῆντο, perf. pass. πεπλημένος, aor. pass. ἐπελάσθην, 3 pl. ep. u. dor. πέλασθεν, mit den poet. Nebenff. πελάω, πελάθω, πλάθω, Med. ep. πίλναμαι, 1) Act. trans., mit Aor. 1. med., poet. nähern, nahe bringen, hinzuführen od. -bringen, nähern lassen, heranziehen, niederstrecken, herablassen, versenken, τινά od. τί, u. zwar τινί, εἴς τι, ἔν τινι, an, zu, in etwas, ähnl. οὐδάσδε, δεῦρο. *Propius admoveo.* 2) Act. intr. u. Med. mit intr. ep. synk. Aor. u. Aor. pass. πελασθῆναι, sich nähern, nahen, hinzugehen, hinangehen, hinansteigen, anrücken, sich nahe drängen, sich zu etwas halten od. sich gesellen, nahe kommen, wohlwollend begegnen (Soph. Phil. 1162), ἐριστὰ πλάθειν τινί st. πλ. δι' ἔριδος, ferner erreichen, berühren, treffen, streifen, auch mit hinzugef. ἐγγύς, abs. od. τινί, τινά, τί, τινός, auch τινὸς ἐγγύς od. ἔς τι, ἐπί τινι zu, an etwas od. an Jmdn, zu Jmdm, ἐπί τινα gegen Jmdn, und zwar ἔκ τινος von etwas her, ἀπό τινος von etwas wegflüchtend. *Appropinquo, accedo.*

πέλᾰνος, ὁ (gew. von πάλη od. πλατύς abgeleitet, nach Lob. verw. mit πλῆμνος (= ἀφρός) u. πηλός), poet. eigtl. der Opferkuchen, dann überh. die Masse, die beim Opfer ins Feuer geworfen od. ausgegossen wurde, u. so in Aesch. Ag. das Oel als Appos. zu χρίματος παρηγορίας, *humidum concretum.*

πελαργός, ὁ, der Storch.

πέλας, Adv. (W. πελ, auf etwas schlagen u. treffen, s. πλήσσω u. πλησίον) nahe, nahe dabei, abs., z. B. in ὡς ἐμοῦ μόνης πέλας näml. οὔσης, od. τινός an, bei Jmdm od. etwas, selten τινί u. nur wenn es heisst: zur Hülfe nahe stehen; ὁ π. der Nahestehende, Nachbar, Nächste, Neben- od. Mitmensch, der Freund, nächste Verwandte, doch auch blos der Andere, ἡ τῶν π. das Nachbarland. *Prope, alter, alius, proximus, genere coniunctissimus.*

Πελασγοί, οἱ, die Pelasger, Ureinwohner Griechenlands, die sich von ihren urspr. Sitzen um Dodona in Epeiros aus über den Peloponnes, Attika, Thessalien, Lemnos u. s. w. verbreiteten, doch später theils in den eindringenden Fremden aufgingen, theils nach Thrakien (Kreston u. an der Propontis), theils nach Kleinasien um Kyme u. Kreta auswanderten. Dav. **Πελασγίη**, ἡ, alter Name für Hellas, u. **Πελασγίς**, ἡ, Fem. adj., u. **Πελασγικός**, 3. Dav. τὸ Πελασγικόν, eine sich nordostwärts an die pelasgische Burgmauer (τὸ Π. τεῖχος) anschliessende Ebene Athens, die aus militärischen Gründen nicht mit Häusern besetzt werden sollte.

πελάτης, dor. -ας, ου, ὁ (πελάζω), 1) poet. der sich Nähernde, daher εὐνοίᾳ πάσᾳ πελάταν d. h. mit allem möglichen Wohlwollen (Soph. Phil. 1163 abhängig von σέβει), od. mit τινός von dem Versucher zum Ehebruche. *Qui prope accedit.* 2) der Miethknecht, Dienstmann Jmds, der als armer Bürger bei einem Wohlhabenden taglöhnert u. so in einem Abhängigkeitsverhältniss zu ihm steht. Dah. Sp. auch als Uebersetzung des röm. *cliens* Klient. *Mercenarius, cliens.* Dav. als Fem.

πελάτις, ιδος, acc. ιν, ἡ, Sp. die Clientin in Rom, [*clienta.*

πελάω, s. πελάζω.

πέλεθρον, s. πλέθρον.

πέλεια, ἡ (πέλος, πέλειος, πελλός), ep. u. poet., u. ep., ion., poet. u. Sp. **πελειάς**, άδος, ἡ, 1) die wilde Taube von schwarzblauer Farbe, scheu u. raschen Flugs. 2) Benennung der drei ältern dodonäischen Priesterinnen, symbol. als die wahrsagenden Tauben dort. *Columba.* (Dav. πελειοθρέμμων, 2. poet. Tauben nährend.)

πελεκάω, aor. ep. πελέκκησα st. ἐπελέκησα, eigtl. mit der Axt (πέλεκυς) behauen, dann überh. behauen, spalten, τί, u. zwar τινί, mit etwas, *caedo.* (Aehnl. πελεκίζω Sp. köpfen.)

πέλεκκον, τὸ, ep. der Stiel der Axt, *manubrium securis.* V.

πέλεκυς, εως, ion. εος, ὁ, ep. dat. pl. πελέκεσσι, acc. πελέκεας, ep. dreisylbig zu sprechen ⏑⏑–, (υς u. υν, ep. in Arsi auch ῡς, ῡν, Skt. *paracus, parcus* Beil), Beil, Axt, theils als zweischneidige Holzaxt, Zimmeraxt, theils als Opferbeil, theils als Streitaxt, od. Axt zum Tödten überh., ep. als Sinnbild eines unerschütterlichen Sinnes. Im Bes. a) in der Od. auch blos (viell. 2 Fuss lange) Axtköpfe, d. h. Aexte ohne Stiel, die mit der Schneide in den Boden eingesteckt waren u. durch deren niedrige Oehre ein Pfeil geschossen werden sollte. b) Sp. das Beil in dem Ruthenbündel, die *fasces*, symbolisches Zeichen der Herrschergewalt in Rom, welches die Lictoren den Consuln u. Prätoren vortrugen. Doch waren die Beile nur dann darin, wenn die erwähnten Magistrate sich ausserhalb Roms befanden. *Securis.*

πελεμίζω, ep., aor. 1. πελέμιξα, aor. pass. ep. πελεμίχθην (Wurz. πελ, auf etwas schlagen, s. πλήσσω, u. vgl. πόλεμος), 1) Act. schwingen, schwenken, überh. in heftige Bewegung setzen, erschüttern, τί, z. B. τόξον d. h. ihn beugen u. zusammendrücken, um die Sehne von dem einen Ende, wo sie befestigt war, an das andere hinüberzuziehen u. darum herumzuschlingen, ähnl. μελίην d. h. um sie aus dem Boden zu ziehen, od. auch οὐρίαχον, indem die zuckende Bewegung des Herzens sich dem hintersten Ende u. Beschlage der Lanze mittheilt, u. so die Erschütterung der Lanze den Zuckungen des Herzens entspricht. *Labefacto, moveo.* 2) Pass. sich heftig bewegen, erbeben, erzittern, im Aor. auch ängstlich u. hastig zurückfliehen, od. vom Schaftende, welches noch fortzittert. *Trepido.*

πελέσκεο, πέλεν, s. πέλομαι.

Πελίας, ion. -ης, ου, ὁ, Sohn des Kretheus (od. des Poseidon) u. der Tyro, Herrscher zu Iolkos, der seinen Bruder Neleus vertrieb u. seinem andern Bruder Aeson die Herrschaft von Iolkos entzog u. dessen Sohn Iason zwang, ihm von Kolchis das goldene Vliess zu holen, aber später durch denselben u. durch Medeia seinen Tod fand. Letztere beredete nämlich die Töchter desselben (τὰς Πελιάδας κόρας), ihn zu zerstücken u. zu kochen, um ihn verjüngen zu können.

Πελίνα, ἡ, Stadt in der thessal. Landschaft Hestiäotis. Ihre Ruinen beim heutigen Gardhiki.

πελιτνός, 3. (πελός, Skt. *palitas* grau, lat. *pallidus, pallus,* ahd. *falo (falwer),* lit. *palvas* falb, *pilkas* aschgrau, kirchsl. *plavu albus*) dunkelfarbig, *lividus.*

πέλλα, ἡ, poet., der Milcheimer, die Gelte zum Melken, *mulctra.* Als Eigenn. Stadt in der makedon. Landschaft Bottiäa, durch Philipp vergrössert u. Residenz der makedon. Könige, j. Palatisia bei Alla Kilissah. Der Einw. ὁ **Πελλαῖος.**

Πελλήνη, ἡ, Stadt in Achaja zwischen Sikyon u. Aegeira, jetzt Ruinen bei Trikala. Der Einw. ὁ **Πελληνεύς,** nom. pl. att. ῆς.

πελλός, 3. buk. = πελιτνός. **πέλομαι,** s. πέλω.

Πελοπίδας, ου, ὁ, Sohn des Hippokles, berühmter Feldherr der Thebaner.

Πελοπόννησος, ἡ, der Peloponnes, der südlichste Theil von Hellas, j. die Halbinsel Morea. Der Einw. ὁ **Πελοποννήσιος.** Dav. **Πελοποννησιακός,** 3. peloponnesisch, bes. mit πόλεμος vom pelop. Kriege. Und so auch allein τὰ Π. die Zeit des pelop. Krieges.

Πέλοψ, οπος, ὁ, 1) Sohn des Lyderkönigs Tantalos, u. dah. ein Phrygier genannt, Gemahl der Hippodameia, die er im Wettrennen gewann u. mit ihr das Reich Elis, von wo aus er später einen grossen Theil des Peloponnes beherrschte, welcher nach ihm die Pelopsinsel hiess. Seine Söhne waren Atreus u. Thyestes, u. die von diesen Abstammenden heissen οἱ **Πελοπίδαι,** berüchtigt durch das Unheil, welches sie in Atreus' Nachkommen, Agamemnon u. s. w. verfolgte. 2) sonst. Eigenn.

πελτάζω (πέλτη), als Leichtbewaffneter (Peltast) dienen, s. πελταστής, *e peltastarum numero sum.*

Πέλται, οἱ, Stadt im nördl. Phrygien, j. Peletis.

πελτάριον, τὸ, s. πέλτη.

πελταστής, οῦ, ὁ (πελτάζω), u. **πελτο-φόρος,** ὁ, sowie οἱ **πελταστικοί,** vom Adj. **πελταστικός,** 3. der Peltast, ein Krieger, der statt des schweren Schildes (ὅπλον) einen kleinen leichten (πέλτη) und statt des langen und schweren Speers (δόρυ) einen kurzen u. leichten Wurfspiess (ἀκόντιον, daher auch ἀκοντισταί genannt) führte, und so in der Mitte zwischen den Schwerbewaffneten (ὁπλῖται) und den Leichtbewaffneten (ψιλοί, z. B. Bogenschützen, Schleuderern) stand. Bes. waren seit Iphikrates die Miethstruppen so bewaffnet, u. es bezeichnet nun überh. den Leichtbewaffneten im Gegens. zu den Hopliten, dah. τὸ πελταστικόν eine Schaar Leichtbewaffneter, das leichte Fussvolk, die leichten Truppen. *Cetratus, miles levis armaturae.*

πέλτη, ἡ, mit dem Sp. Demin. **πελτάριον,** τὸ, 1) ein kleiner, leichter, mondförmiger Schild ohne Schildrand, meist aus Flechtwerk mit einem Ueberzug von Leder. Ihn führten bes. die Peltasten (s. πελταστής) u. ausserdem die Thrakier, Amazonen u. andere Asiaten. 2) der Speer, Xen. Anab. 1, 10, 12. *Pelta.*

πελτοφόρος, 2. s. πελταστής.

πέλω, impf. 3 sing. ep. πέλεν u. synk. ἔπλε, u. Dep. med. **πέλομαι,** impf. 2 sg. synk. ἔπλεο, ep. zsgz. ἔπλευ, 3. sing. ἔπλετο, ep. Iterativf. πελέσκεο (Wurz. πελ, nach Curt. = Skt. *kar* betreten, u. auch sich befinden; lat. *colere*), ep. u. poet., 1) eigtl. in Bewegung sein, sich regen, sich bewegen, sich benehmen, auch nahen, kommen, ertönen, absol. od. ὑπό, ἔκ τινος von Jmdm, ἐπί τινι Jmdm, τινὸς πρό vorwärts an etwas, unter etwas hin. *Versor, me gero.* 2) wie εἶναι, sein, stattfinden, sich befinden, theils abs. od. mit Adj. u. Part. als Formwort od. mit Adv. κακῶς übel ergehen, ähnl. εὖ gut ausfallen, theils τινί Jmdm, ἔκ τινος daraus hervor, an etwas od. Jmdm, ἐκ προηγητοῦ an des Führers Hand, auch abhängen von Jmdm, ἔν τινι in etwas, πρός, ἐπί τινι zu, bei etwas. *Sum.* 3) im Impf., welches stets aoristisch steht = ἐγένετο: ist geworden, od. τινὶ ἐνὶ φρεσί ihm in den Sinn gekommen.

πέλωρ, τὸ (nach Passow v. πέλω), ep., nur Nom. u. Acc., Ungeheuer, furchtbares, entsetzliches Ungethüm, *monstrum immane.* Dav.

πελώριος, 3. ep. u. poet., u. **πέλωρος,** 2. ep., ungeheuer, riesenhaft, gewaltig, sehr gross. Subst. πέλωρος u. πέλωρον das Ungeheuer, Schreckbild. *Monstrosus, ingens, monstrum.*

Πελωρίς, ίδος, ἡ, Nordostspitze von Sicilien, j. Faro di Messina.

πέμμα, τὸ (πέσσω), Backwerk, im Plur. Näschereien des Nachtisches. Im Bes. Opferkuchen. *Bellaria, libum.*

πεμπάδ-αρχος, ὁ (ἄρχω), Anführer von fünf Mann, d. i. einer πεμπάς, *semidecuriae praefectus.*

πεμπάζω, poet., ep. Med. **-ομαι,** nur verk. in 3 sing. conj. aor. πεμπάσσεται (πέμπε äol. st. πέντε), sich an den fünf Fingern zählen, d. h. überh. zählen, τί, *dinumero.* (Dav. πεμπαστής, ὁ, poet. der Zählende.)

πεμπάς u. **πεμπτάς,** άδος, ἡ (πέντε), die Fünfzahl, im Bes. eine Anzahl von Fünf. *Numerus, quinarius, semidecuria.*

πεμπταῖος, 3. fünftägig, fünf Tage alt, od. Adj. st. Adv. am fünften Tage. *Quintanus, quinto die.* V.

πέμπτος, 3. (πέντε, Zd. *pukdha,* lat. *quin(c)tus,* lit. *penktas,* kirchsl. *pety*) der, die, das fünfte, abs. σπιθαμή = π. ἡμιπήχειον, vier u. eine halbe Elle, π. καὶ δέκατος der fünfzehnte, od. mit μετὰ τοῖσιν als Fünfter, *quintus.*

πεμπτός, 3. abgeschickt, ὑπό τινος, *missus.* Adj. verb. von

πέμπω, impf. Iterativf. πέμπεσκε, pf. πέπομφα, aor. 1. med. opt. 3 plur. ep. πεμψαίατο, nebst Adj. verb. **πεμπτέον,** schicken, senden, dah. I) 1) Act. u. Pass. entsenden, absenden, zusenden, hinschicken, hingeben od. hinfahren lassen, mit πάλιν: zurückschicken, von Sachen auch loslassen, hören lassen, werfen, schleudern; theils abs., bes. in dem Sinne: Gesandte schicken, dah. ὁ πεμπόμενος der Gesandte, Bote, od. πέμψαντός τινος im Auftrage Jmds, πέμψασιν ἡμῖν ἀντέπεμψεν er erwiderte unserer Sendung, od. mit zu ergänz. Object αὐτόστολον πέμψαντα mit zu ergänz. στόλον indem er selbst ausrüstend ein Schiff entsendete, κοινῷ κηρύγματι πέμψας verst. καθ' ἡμῶν. Theils τινά Jmdn, doch auch τί, z. B. λιτάς bitten lassen, πόδα wohin gehen, u. von leblosen Gegenst., z. B. der Erde, welche Früchte entsendet d. h. entkeimen lässt; u. zwar τινά τι Einen als etwas, od. τινί, τί, εἴς, πρός τι zu etwas, auch ὥς τι (zweifelh.), ferner ἐπί τινι, οἴκαδε, Ἀθήναζε u. ähnl., od. τινί, ἐπί, παρά, πρός, ὥς τινα nach, zu Jmdm, od. ἐπί τι nach etwas, um etwas, zu einem Zwecke, κατά τι auf etwas aus, ähnl. ἐπί τινα nach Jmdm, d. h. um ihn zu holen, ἐπί τινι od. ἐπί τινος auf etwas, an der Spitze von etwas, περί τινος wegen etwas, διά τι u. διά τινος durch etwas, ἔκ, ἀπό τινος von etwas aus, von woher, μετά τινος nebst etwas, μετὰ τοιαύτης αἰτίας unter dem Gewicht einer solchen Anklage, auch mit τήνδε τὴν ὁδόν dieses Wegs, od. κελεύθους, theils mit Inf. od. τινά mit Part. bes. des Fut. um etwas zu thun, doch steht das Part. auch in anderem Sinne dabei, z. B. ἐπισκοποῦντα so oft er es in Augenschein nimmt, od. es steht der Nom. des Part. dabei, ἐρω-

τῶν indem er fragen liess. *Mitto, remitto.* 2) von sich wegschicken, entlassen, entfernen, versetzen, fortschicken, fortjagen, heraussenden, heimsenden, theils abs. od. mit zu ergänzendem Obj., z. B. Od. 4, 29 mit zu ergänz. σφωέ u. folg. Inf. (ἄλλον ἵκανέμεν zu einem Andern), theils τινά Jmdn, u. zwar τινί Jmdm, πρός τι zu, nach etwas. *Dimitto, amando.* 3) geleiten (an Bord bringen, -tragen), begleiten, führen, theils abs. ὁ πέμπων der uns bei diesem Abenteuer geleitet, von Hermes, wie es überh. in diesem Sinne oft von Göttern steht, theils τινά od. τί, z. B. (τὴν) πομπήν einen Festzug geleiten od. führen, einen Umzug, eine Procession halten, βοῦς im öffentlichen Aufzuge die Opferthiere führen, Βοηδρόμια die Boëdromien durch einen Festzug begehen, eigtl. sie in Procession aufführen, u. zwar τί wohin, μετά τινος sammt Jmdm. *Duco.* II) Med. 1) τινά nach Jmdm schicken, ihn zu sich holen lassen. Und so auch im Pass. πεμφθείς Einer, nach dem geschickt worden ist. *Arcesso.* 2) in seinem Interesse schicken oder heimrufen. 3) = Act.

πεμπώβολον, τὸ (πέντε, ὀβελός, βόλος, βέλος, mit assimilirtem ε), ep. Fünfzack, Feuergabel mit fünf Zinken, zunächst zum Feueranschüren, doch wohl auch zum Anspiessen u. Rösten der Eingeweide, *fuscina quinque cuspidum.*

πέμψις, εως, ion. ιος, ἡ (πέμπω), die Absendung, τινός Jmds od. von etwas, *missio.*

πένης, ητος, ὁ, Compar. πενέστερος (πένομαι), u. **πενιχρός,** 3. ep. (worin nach Lob. χρος eine blosse Termination ist, nach Doederl. aber von χρέος herkommt) der von seiner Hände Arbeit leben muss, unbemittelt, arm, dürftig, *pauper.* (Dav. πενέστης, ὁ, Dienstmann, Tagelöhner, thessalischer Leibeigener.)

πένθεια, ἡ, s. πένθος. **πενθείετον,** s. πενθέω.

πενθερά, ἡ, Mutter der Frau, Schwiegermutter, *socrus.* Fem. von

πενθερός, ὁ (Wurz. πενθ, Skt. *bandh ligo, bandhus affinis, bathus uxor,* nach Doederl. zushg mit πένθος?), Fem. v. ep., poet. u. Sp. Vater der Frau, Schwiegervater, *socer.* (Poet. überh. der Verschwägerte.)

Πενθεύς, έως, ὁ, Sohn des Echion u. der Agaue, dem der greise Kadmos noch lebend die Regierung von Theben übertragen, wird von den Mänaden zerrissen.

πενθέω, ep. 3. dual. πενθείετον st. πενθέετον, πενθεῖτον, inf. πενθήμεναι ep. st. πενθεῖν mit verläng. ε (πένθος), klagen, trauern, beklagen, betrauern, abs. u. τινά, auch τινά mit Part., u. zwar τινί mit etwas, z. B. γαστέρι, d. h. dadurch dass man den Magen Leid tragen, darben lässt durch Fasten, *lugeo.* Dav.

πένθημα, τὸ, poet. = πένθος.

πενθήμερος, 2. fünftägig, κατὰ πενθήμερον je fünf Tage.

πενθήμων, 2. (πενθέω), poet. leidvoll, leidbereitend, *luctificus.* (Aehnl. πενθήρης, 2. poet., u. πένθιμος, 2. poet. trauernd. πενθητήρ, ὁ, poet., u. πενθήτρια, ἡ, poet. der, die Klagende, Trauernde. πενθητήριος, 3. poet. zum Trauern gehörig.)

πενθικῶς, Adv. (πένθος), traurig, voll Trauer, π. ἔχειν trauern, mit Gen. abs., über Jmds Tod, *lugubre.*

πένθος, εος, ους, τὸ, u. poet. **πένθεια,** ἡ (Nebenf. von πάθος, von πάσχω, πέπονθαι, πένομαι, obj. Leid, u. subj. Trauer, *moeror,* während ἄχος den Schmerz, *dolor,* bedeutet), Leid, d. i. 1) Trauer, Traurigkeit, Jammer, Betrübniss, Kummer, ὑπὸ πένθους aus Trauer, ἐπὶ πένθει und ἐπὶ πένθεσι (der Plur. steht öfter von diesem Worte) zur Trauer, πένθος φέρειν, ἔχειν, αἴρεσθαι, ἐν πένθει (εἶναι) Kummer haben, ein Leid erleben, in Trauer sein, dah. ὁ ἐν π. der Trauernde, Trostlose, πένθος προθεῖναι Trauer halten, πένθος ποιεῖσθαι Trauer anstellen od. anlegen lassen, bes. von der allgemeinen Landestrauer, wie sie die Perser z. B. nach dem Tode ihrer Könige hatten, wo alle heiligen Feuer ausgelöscht wurden, ähnl. πένθος προθήσειν στένειν τινί Jmdm die übliche Todtenklage aufgeben, u. πένθος ἀπαλγεῖν der Trauer genügen, was in Sparta für die häusliche Trauer gesetzlich nach 11 Tagen der Fall war, indem ein Opfer der Demeter am zwölften Tage derselben ein Ende machte. Theils abs., theils τινός Jmds und um Jmdn, auch περί τινος über Jmdn. Sie wird nicht selten personificirt als Genossin des Menschen gedacht. *Luctus, dolor.* 2) Gegenstand der Trauer, Trauerfall, Elend, παρὼν πένθει ein beim Trauerfall Gegenwärtiger; concret: ein Leidschaffender. *Tristis sors.*

πενία, ep. u. ion. -ίη, ἡ (πένομαι), 1) Armuth, Dürftigkeit, Mangel, im Plur. eigtl. ärmliche Umstände, dann = Sing., πενίᾳ, ὑπὸ πενίας, διὰ πενίαν aus Armuth, κατὰ πενίαν wegen seiner Armuth, πρὸς πενίας in Armuth. 2) das Armuth, die Armen. 3) personif. die Göttin der Armuth. *Paupertas, inopia.*

πενιχρός, 3. s. πένης. Von

πένομαι, Dep., nur im Präs. u. Impf., (Curt. vergl. ahd. u. goth. *spannan, spinnan,* kirchsl. *pina* kreuzige, u. *speti coercere,* böhm. *pnouti* spannen, lit. *pinti* flechten), 1) intr. a) arbeiten, beschäftigt sein, abs. u. περί τι mit etwas, nur ep. b) sich durch Arbeit od. Dienen sein Brod verdienen, dah. überh. arm-, dürftig sein, entbehren. *Laboro, egeo, pauper sum.* 2) trans. bereiten, zurichten, besorgen, τί, ep. *Paro.*

πεντά-δραχμος, 2. ion. fünf Drachmen werth (ungefähr 1 Thlr. $3^1/_2$ Gr.), *quinque drachmas valens.* Dav. πενταδραχμία, ἡ, od. auch πεντεδραχμία, fünf Drachmen.

πεντ-άεθλον, τὸ, ion. statt πένταθλον, Fünfkampf, die allseitige gymnastische Uebungsweise der Griechen, bestehend in Sprung, Diskoswurf, Akontion (d. h. Wurf damit), Wettlauf, Ringkampf, *quinquertium.*

πεντάεθλος, 2. s. πένταθλος.

πεντα-ετηρικός, 3. Sp. alle fünf Jahre zu feiern, *quinquennalis.* V.

πενταετηρίς, ἡ = πενταετία.

πεντα-έτης od. **πενταετής,** 2. u. ep. **πενταέτηρος,** 2. (ἔτος), fünfjährig, ἀπὸ πενταέτεος verst. παιδός d. h. vom fünften Jahre an. Neutr. sing. πενταετές als Adv., fünf Jahre lang. *Quinquennis, per quinque annos.* Dav.

πενταετία, ἡ, Sp. Zeitraum von fünf Jahren (Plut. Per. 13 die Zeit von Ol. 85, 4—86, 4), *quinquennium.*

πένταθλον, τὸ, s. πεντάεθλον.

πέντ-αθλος, u. ion. **πεντάεθλος,** ὁ, der Pentathlist, d. h. der den Fünfkampf (s. πεντάεθλον) Uebende, auch der Sieger im Fünfkampfe, *quinquertio.* (Uebertr. der Andere in allen Stücken zu übertreffen sucht.)

πεντάκις (πέντε), Adv., fünfmal, *quinquies.*

πεντάκισ-μύριοι, 3. funfzigtausend, *quinquaginta milia.*

πεντάκισ-χίλιοι [χῐ], 3. fünftausend. Im Bes. in Athen 411 die 5000 begüterten und waffenfähigen

Bürger, welche an die Stelle der Volksgemeinde traten, deren Wahl u. Versammlung jedoch ganz von dem Rathe der Vierhundert abhing. *Quinque milia.*

πεντακοσι-άρχης, ου, ὁ, Sp., u. **πεντακοσί-αρχος**, ὁ, Sp. (ἄρχω), der Anführer einer Pentakosiarchie, d. h. einer 500 od. genauer, da noch 2 Fahnenträger, 2 Uragen, 2 Trompeter, 2 Adjutanten u. 2 Herolde dazukamen, einer 512 Mann starken Abtheilung Soldaten, *quingentorum militum praefectus.*

πεντακόσιοι, ep. (ion.) **πεντηκόσιοι**, 3. fünfhundert, π. καὶ χίλιοι 1500. Im Bes. in Athen Bezeichnung der βουλή, des Rathes od. Verwaltungsausschusses, welcher aus 500 Mitgliedern bestand. In Od. 3, 7 überh. eine grosse Zahl, um die allgemeine Theilnahme der Pylier an dem Opfer zu bezeichnen. *Quingenti.*

πεντακοσιο-μέδιμνος, 2. wer über 500 Medimnen von trocknen Produkten (od. ebensoviel Metreten von nassen) erntet, demnach ein Steuercapital von 1 Talente repräsentirt, also zur ersten Klasse des solonischen Census gehörig, höchstbegüterter Bürger, früher mit dem Vorrechte zum Archontat, was ihnen aber schon Aristides nahm, *quingentis modiis census.*

πεντά-πηχυς, υ, gen. εος, ion. fünfellig, von fünf Ellen, *quinque cubitorum.*

πεντα-πλήσιος, 3. ion. u. Sp. πενταπλάσιος, fünffach, fünfmal so gross, *quinquies tanto maior.*

πεντά-πολις, ιος, ἡ, ion., die Gegend der fünf Städte (Lindos, Ialysos, Kameiros, Kos, Knidos), *quinque urbium foedus.*

πεντά-στομος, 2. ion. mit fünf Mündungen, *quinque ostia habens.*

πένταχα, ep., u. **πενταχοῦ**, ion. Adv., fünffach, in fünf Theile, *quinquies.* V.

πέντε, οἱ, αἱ, τὰ (Skt. *pankan*, lat. *quinque*, goth. *finf*, lit. *penki*, kirchsl. *peti*), indecl., fünf, *quinque.*

πεντεδραχμία, s. πενταδραχμία.

πεντε-καί-δεκα, οἱ, αἱ, τὰ, indecl., funfzehn, *quindecim.* (Dav. πεντεκαιδέκατος, 3. N. T. der funfzehnte.)

πεντεκαιδεκαναΐα, ἡ, Zahl von 15 Schiffen.

πεντεκαιπεντηκονταετής, 2. fünfundfunfzigjährig.

Πεντέλειον, τὸ, fester Ort des nördl. Arkadiens beim jetzigen Roméiko-Tharso.

πεντ-ετηρίς, ίδος, ἡ, 1) ein Zeitraum von fünf Jahren, διὰ πεντετηρίδος alle fünf Jahre. *Quinquennium.* 2) das alle vier Jahre wiederkehrende Fest, Fünfjahrfest, denn jedes Festjahr galt zugleich als erstes des neuen u. letztes des verflossenen Jahres, also als fünftes, bei Herod. 6, 111 wahrsch. die Panathenäen. *Quinquennalis solemnitas.*

πεντήκοντα, οἱ, αἱ, τὰ, indecl., funfzig, οἱ ὑπὲρ π. ἔτη die Männer im reifsten Mannesalter, also einsichtsvoll u. erfahren, *quinquaginta.* Dav.

πεντηκονταετής u. **πεντηκοντα-έτις**, ιδος, ἡ, s. πεντηκοντούτης.

πεντηκοντάπαις, παιδος, ὁ, ἡ, poet. aus funfzig Kindern bestehend od. mit funfzig Kindern.

πεντηκόντερος, ἡ, s. πεντηκόντορος.

πεντηκοντήρ, ῆρος, ὁ, Anführer einer Heeresabtheilung von urspr. 50 Mann (also der Hälfte eines Lochos), ein nur bei den Lakedämoniern vorkommender Name, *quinquaginta militum praefectus.*

πεντηκοντό-γυος, 2. (γύα), ep. von funfzig Hufen od. Morgen, funfzighufig, *quinquaginta iugerum.*

πεντηκοντόργυιος, 2. (ὄργυια), ion. von funfzig Klaftern, *quinquaginta orgyiarum.*

πεντηκόντ-ορος, ion. **πεντηκόντερος**, ἡ (Wurz. ἐρ in πεντ-ήρης u. s. w.), mit u. ohne ναῦς, die funfzigrudrige Galeere, der Funfzigruderer, ein längliches Kriegsschiff mit einer Ruderbank von 25 Ruderern auf jeder Seite. *Navis quinquaginta remis acta.*

πεντηκοντούτης, 2. zsgz. aus πεντηκοντα-έτης. mit bes. Fem. **πεντηκονταέτις**, ιδος, ἡ, funfzigjährig, *quinquaginta annorum.*

πεντηκόσιοι, s. πεντακόσιοι.

πεντηκοστολόγος, ὁ, der Zolleinnehmer.

πεντηκοστός, 3. (πεντήκοντα), funfzigster, *quinquagesimus.* (Dah. ἡ π. a) das Funfzigstel, Zoll, u. zwar zwei vom Hundert. b) verst. ἡμέρα, N. T. das Pfingstfest.) Dav.

πεντηκοστύς, ύος, ἡ, eine Anzahl von Funfzig, bes. im milit. Sinne u. bei den Lakedämoniern üblich, κατὰ πεντηκοστῦς zwei Reihen von funfzig Mann Tiefe bildend, *ordo militaris quinquaginta virorum.*

πεντ-ήρης, ἡ, verst. ναῦς (ἐρέσσω), ion. u. Sp. ein Fünfruderer, d. i. ein Schiff mit fünf Ruderbänken an jeder Seite der Länge nach, wie man sie bes. zum Kriegsdienste gebrauchte, *quinqueremis.*

πεπαθυῖα, s. πάσχω.

πεπαίνω, fut. pass. πεπανθήσομαι (πέπων), reif machen, τί, u. zwar τινί Jmdm, übertr. im Pass. erweicht, besänftigt werden. *Maturo, mitigor.*

πεπαίτερος, s. πέπων. **πεπάλαγμαι** u. **πεπάλακτο** u. ähnl. s. παλάσσω. **πέπαμαι**, s. πάομαι.

Πεπάρηθος, ἡ, fruchtbare kykladische Insel mit gutem Wein, jetzt Skopelo. Philipp verwüstete sie 341 v. Chr.

πεπαρμένος, s. πείρω. **πεπάσμην**, s. πατέομαι. **πέπειρος**, s. πέπων.

πέπερι, τὸ, Sp. Pfeffer.

πέπηγε, s. πήγνυμι. **πεπιθεῖν** u. ähnl. s. πείθω.

πεπλασμένως, Adv. erheuchelt. [πελάζω.

πέπληγον u. ähnl. s. πλήσσω. **πεπλημένος**, s.

πέπλος, ὁ, u. **πέπλωμα**, τὸ (πάλλω), 1) urspr. Umwurf, ep. jedes gewebte Tuch, dah. Hülle, Decke, Teppich, ἐν πέπλοις im Gewebe. *Textum, integumentum.* 2) insbes. u. zwar oft im Plur., auch wenn nur von der Einen Person die Rede ist, ein ziemlich eng anliegendes weibliches u. auch männliches Gewand, das mit dem Obertheile quer über die Brust geworfen u. daselbst mit Spangen befestigt wurde, so dass die Arme bloss blieben. Es diente bei den Männern vorzugsweise als Opferkleid, überh. als Staatskleid, das nur bei besonderen Gelegenheiten angelegt wurde. Als kostbarstes Prachtstück der Procession bei den Panathenäen aber galt der Peplos, welchen athenische Jungfrauen der Athene webten u. in welchem die Thaten der Göttin in künstlichen Stickereien dargestellt waren. Er wurde an einem Schiffe d. h. an einer beweglichen derartigen Maschine ausgespannt u. so den herbeiströmenden Schaulustigen gezeigt. *Peplum.*

πέπνυμαι, s. πνέω. **πέποιθα**, s. πείθω.

πεποίθησις, ἡ, N. T. das Vertrauen.

πέπονθα, **πέποσθε**, s. πάσχω. **πεποτήαται**, s. unter πέτομαι. **πεπρῆσθαι**, s. πιπράσκω.

πέπρωται, **πεπρωμένη** u. ähnl. s. ΠΟΡΩ. **πέπταμαι**, s. πετάννυμι. **πεπτεῶτα**, s. πίπτω.

πεπτηώς, s. πτήσσω. **πεπύθοιτο**, **πέπυσμαι**, s. πυνθάνομαι.

πέπων, ον, gen. ονος, Comp. πεπαίτερος, u. poet. u. Sp. **πέπειρος**, 2. u. 3. (Wurz. πεπ in πέπτω, πέσσω, Skt. *pak* kochen, u. *pakvas* gar, reif), 1) eigtl. von der Sonne gekocht, dah. reif, *maturus.*

2) übertr. a) weich, mild, sanft. b) lieb, traut. c) im übeln Sinne, Weichling, Feiger. *Mollis, mitis, carus, amicus.*

πὲρ, enklit. Partikel, verw. mit πέρα u. περί, 1) sehr, ganz, πρῶτόν περ zum allerersten Male. 2) durchaus, gänzlich, jedenfalls, doch, wenigstens, bei Part. u. bei Adj., wo ὤν zu ergänzen, wie sehr, wie sehr auch, obgleich, obschon, bei Subst.: selbst, sogar, bei εἰ, ἐάν u. ähnl. wenn überhaupt, wenn anders, πρίν περ noch ehe, διότι περ eben aus dem Grunde weshalb, διό περ deshalb gerade, u. so bei Relatt.: gerade, eben, ja, nur, immer, ὅτε περ wenn gerade, zur selben Zeit, wo, οἷός περ ganz so beschaffen wie, ὅσος περ so viel immer. *Prorsus, sane, quidem, quamvis.*

πέρᾱ, Adv. (Skt. *param*, *ultra*, nach Doederl. von περαίνειν, πείρειν), darüber hinaus, vom Raum: weiter, von der Zeit: länger, vom Maass: über etwas, ausser, wider oder mehr, darüber und Soph. Phil. 1277 auch: fester. Abs. od. mit Gen., π. μεσούσης ἡμέρας Nachmittag, wie denn auch Soph. Phil. 666 der Gen. ἐχθρῶν doppelt zu nehmen und mit zu πέρα zu beziehen ist. Comp. **περαιτέρω**, noch weiter, in höherem Grade, mehr, dah. bei ὀλοά = ὀλοώτερα, od. mit Gen. als etwas, τοῦ μετρίου über das rechte Maass, über die Gebühr, τοῦ δέοντος länger als billig, τῶν ὅρων weiter als bis zur Grenze, oder zu weit, schlimmer. *Ultra, supra, praeter, contra, ulterius, amplius, nimia.* Alter Ablat.

πέρα, ἡ, poet. das jenseitige Land.

περάασκε, s. περάω.

πέρᾱθεν, Adv. von jenseits her.

Περαιβοί, οἱ, pelasgisches Volk am Titaresios, nördl. vom Peneios in Thessalien, doch auch östl. von Dodona in Thesprotia sesshaft. Von ihnen hiess der nördl. Landstrich Thessaliens **Περαιβία, ἡ**.

περαίη, ἡ, verst. χώρη, ion. st. περαία (Skt. *paras* das jenseitige Ufer, s. πέρα), die jenseitige Küste, τινός von etwas, *opposita ora.*

περαίνω, aor. ἐπέρᾱνα, pf. pass. πεπέραμαι, ep. u. poet. **πειραίνω** mit perf. pass. πεπείρᾱμαι (πέρα), zu Ende bringen, zu Stande bringen, vollenden, beendigen, vollbringen, verüben, ausführen, ausarbeiten, abs. u. τί. Im Bes. a) ausrichten, erreichen, nützen, τί. b) vom Wege: ans Ziel führen, führen, ἐπί τι. c) eine Rede weiter ausführen, überh. erörtern, erzählen, auch recitiren, τί und περί τινος. Im Pass. zu Ende gebracht werden, zu Stande kommen, geschehen, abs., z. B. τὸ περαινόμενον die fortschreitende Arbeit, od. τινί durch etwas. *Perficio, finio, proficio, duco, narro, recito, efficior, accido.*

περαιόω (περαῖος, s. περαίη), 1) Act. a) auf das jenseitige Ufer od. Land, über den Fluss, See bringen, übersetzen, τί, und zwar ἔς τι wohin. b) etwas übersetzen, d. h. über etwas (τί) setzen, u. zwar τινί mit etwas. *Transmitto, transporto.* 2) Pass. mit Fut. med., sich übersetzen lassen, übersetzen (intr.), die Ueberfahrt machen, hinüberfahren, überh. hinübergehen, vordringen, kommen, abs. od. τί, διά τινος über etwas, auch κατὰ θάλασσαν zur See, ἔς, ἐπί τι nach etwas, ἐπί τινα zu Jmdm, ἐκ, ἀπό τινος von etwas aus, τινί u. μετά τινος mit etwas, ἐπί τινος auf etwas, ἐπί τινι auf etwas rechnend. *Traiicio.*

περαιτέρω, s. πέρα.

περαίωσις, ἡ, Sp. das Uebersetzen.

πέραν, ion. u. ep. **πέρην** (s. πέρα), 1) Adv. a) jenseits, am jenseitigen Ufer, auf der anderen Seite, gew. eines Wassers, drüben. b) hinüber, nach dem gegenüberliegenden Festlande, abs. od. mit ἔν τινι drüben in etwas, εἴς τι nach etwas hinüber. Mit dem Artik. ἡ π. γῆ das gegenüber liegende Land, τὸ π. τοῦ ποταμοῦ das andere, jenseitige Ufer des Flusses, u. blos τὰ π. das, was jenseits des Flusses ist od. geschieht. c) mit περᾶν = πέρα weiter vordringen. 2) Präp. mit Gen., dem es bisw. auch nachsteht, a) jenseits, auf der anderen Seite, über. b) gegenüber von (Il. 2, 535 und Aesch. Ag. 190). *Trans, ultra, ex adverso.*

πέρας, ατος, τὸ (πέρα, Skt. *param* Ziel, Ende), das Aeusserste, Grenze, Ende, Ziel, Ausgang, abs. πέρας ἔχειν die äusserste Vollendung erreicht haben, od. τινός von etwas. Auch = τέλος adv., endlich, zuletzt. *Extremum, terminus, finis, postremo.*

περάσιμος, 2. Sp., u. **περᾱτός**, 3. ep. (περάω), zu überschreiten, durchgangbar, passirbar, *qui transiri potest.*

πέρᾱσις, εως, ἡ (περάω), poet. das Hinübergelangen, übertr. Erlösung, τινός von etwas, *transitus.*

περάτη, ἡ, verst. γῆ (πέρας, nach Doederl. von περατός aus περάναι), ep. die Gegend an der Grenze, ἐν π. am Ende der Bahn, am Horizonte, insofern die Nacht schon weit vorgerückt war, [*extrema regio.*

περᾱτός, 3. s. περάσιμος.

περάω (Skt. u. Zd. *par* hinüberführen od. bringen, goth. *far-jan* fahren, gew. von πέρα, nach Doederl. das purum von πείρειν), inf. ep. περάαν [ρᾶ] statt περᾶν, impf. Iterativf. περάασκε [ρᾶ], fut. περήσω, inf. περησέμεναι, 1) durchdringen, durchschneiden, durchschreiten, durchgehen, durchreisen, durchschiffen, passiren, hindurchkommen, übertr. sich durchschleppen, hindurchbringen, theils abs., theils διά τινος durch etwas, ἔκ τινος u. τινὸς ἔξω aus etwas treten, od. trans. τί etwas, übertr. τὸν βίον sein Leben durchbringen, und zwar ἐπί τι über etwas hin, πρός τι nach etwas, ὑπό τινι gleichs. umthürmt von etwas. *Transeo, traiicio.* 2) ans Ende von etwas (τινός) gelangen, = ἐς πέρας ἐλθεῖν, u. so auch mit u. ohne πέραν überschreiten, zu weit, zu tief gehen od. vordringen, abs. u. τί. *Egredior excedo.* Ein anderes **περάω** s. unter πιπράσκω.

Πέργαμον, τὸ, u. **πέργαμα, τὰ**, ep. **Πέργαμος, ἡ**, die Burg u. insbes. 1) die von Troja, sowohl allein, als mit ἐπὶ Τροίᾳ, die die Unterstadt Troja überragende, od. mit hinzugef. Πριάμου. 2) **Πέργαμον, τὸ**, Stadt in Mysien am nördl. Ufer des Kaystros, j. Bergama, wohin auch Asklepios mit einer Kolonie von Epidauros gekommen sein soll.

Πέργη, ἡ, Stadt in Pamphylien, 60 Stadien von der Mündung des Kestros entfernt, j. Murtan. Die Einw. οἱ **Περγαῖοι**.

Περδίκκας, ion. **-ης**, gen. ου, ion. εω, ὁ, 1) ein Argeier, Gründer der makedon. Dynastie. 2) Sohn Alexanders I., König von Makedonien, von 455—414. 3) Sohn des Orontes aus Orestis, Feldherr Alexanders d. Gr., nach dessen Tode er Regent von Makedonien ward, aber 321 von seinen eigenen Soldaten ermordet wurde.

πέρδιξ, ῖκος, ὁ (πέρδω, *pedo*), das Rebhuhn, *perdix.*

πέρην, s. πέραν.

πέρθω, aor. ἔπερσα, aor. 2. ἔπρᾰθον, fut. med. mit pass. Bdtg πέρσομαι, inf. aor. 2. med. synk. πέρθαι (nach Doederl. aus ungebr. περέθειν, περίζειν, s. περισσός von πείρειν, nach Buttm.

urspr. = πρήθειν), ep. u. poet. 1) **zerstören**, verheeren, verwüsten, vernichten, τί u. τινά, u. zwar τινί durch etwas. *Perdo.* 2) erbeuten, plündern, τί, Il. 1, 125, doch versch. Lesart. *Vasto.*

περί (Skt. *pari*, Zd. *pairi*, lat. *per* vor Adjectiven), A) Adv. 1) um, herum, in der Umgegend, auch mit Auslassung des Verbums, vgl. ἀμφί. *Circa.* 2) ausserordentlich, überaus, in vorzüglichem Grade, vorzüglich, ganz, sehr; wo es meist πέρι betont ist. *Prorsus.* 3) scheinbar adv., wenn es in tmesi steht. B) Präp. 1) mit Gen. eigtl. räumlich: um, aber gew. übertr. in Ansehung, in Betreff, hinsichtlich, was anlangt, wegen, aus, für, über, gegen, von, vor letzteres bes. bei Werthbestimmungen, περὶ πολλοῦ ποιεῖσθαι d.h. hochachten, u. περὶ παντός höher als alles anschlagen. Bisw. bei Subst. αἰτία περί τινος die Ursache von etwas, oder in τὰ περί τινος der Zustand, die Verhältnisse, das Schicksal, das Ereigniss, der Verlauf von etwas od. Jmdm, auch blos = τί. Bisw. auch abs. ohne Verbum, in Betreff. 2) mit Dat. um, herum, bei, vor, neben, an, auf, über, übertr. περὶ αὐτῷ σφαλέντα an sich selbst gescheitert, od. prolept. περὶ δουρὶ πεπαρμένη, d. h. so dass es nun um den Spiess herumliegt, ähnl. περὶ ξίφει πεπτῶτα, od. ἑλισσομένη περὶ καπνῷ vom Rauche umwirbelt. Selten übertr. für, um, bes. bei den Worten besorgt sein, wagen, Gefahr laufen, od. mit κῆρι od. θυμῷ mitten in, im Innern, bei den Verbb. φιλεῖν, ἐχθαίρειν u. ähnl. 3) Acc. um, um — herum, in — herum, umher, im Umkreise, in der Gegend, in der Nähe, vor etwas, an etwas hin, an Jmds Seite, bei Jmdm oder etwas, in, περὶ αὐτὰ καταρρεῖ sie fällt in sich selbst zusammen, u. bei Subst. αἱ περὶ τὰ στενὰ μάχαι Kämpfe in der Meerenge, αἱ περί τινα συμφοραί das Unglück mit Jmdm, ἡ περί τινα ἀρετή die Einem erwiesenen guten Dienste, νόμοι οἱ περὶ τοὺς γάμους die Ehegesetze, od. abs. was anlangt etwas; übertr. um etwas beschäftigt sein, oder in Rücksicht, in Ansehung, in Betreff, in Bezug, gegen, für, an, mit; von der Zeit u. bei Zahlbestimmungen: um, gegen, ungefähr, etwa. Dah. περί τινα σπουδάζειν bei Jmdm studiren, περί τι λέγειν u. ähnl. in Betreff einer Sache sagen, οἱ περὶ τὰς τελετάς die mit den Weihen Vertrauten. Oefterer aber heissen οἱ περί τινα die Anhänger, Gefährten, Begleiter, Soldaten, Diener Jmds, dah. ἐν τοῖς περὶ αὐτὸν ἔχειν in seinem Gefolge haben, od. auch: er u. die Seinigen, er mit seiner Partei, er u. sein College, οἱ περὶ Κέκροπα Kekrops u. die andern Richter, od. οἱ περὶ Πετίλλιον die beiden Volkstribunen Petillius; auch Leute wie der, dah. nur von Einer Person. Aehnl. τὰ περί τινα die Geschichte, die Vorfälle von od. mit Jmdm, τὰ περί τι der Verlauf, die Vornahme, Veranstaltungen, die Verhältnisse um etwas, τὰ περὶ τὰς ναῦς das Seewesen, τὰ περὶ τοὺς θεούς der Cultus, τὰ περὶ τὰς τάξεις die Taktik, überh. = τί. Vgl. ἀμφί. — *Quod attinet ad, de, propter, prope, circiter.* (**πέρι,** das anastrophirte περί, steht a) wenn es hinter seinem Subst. steht. b) in der Bdtg ausserordentlich u. s. w., s. oben. c) wenn es statt περίεστι steht.)

περι-αγγέλλω, umher od. überall verkündigen, anmelden, ankündigen, auffordern, fordern, anbefehlen, nach allen Seiten u. rings umher den Befehl schicken, mit Inf. od. τί, z. B. σίδηρον, Eisenlieferungen ansagen, u. zwar κατά τινας bei, unter Einigen od. den Einzelnen, κατά τι in etwas. *Circum undique nuntio s. indico.*

περιαγείρομαι, Med., für sich ringsum einsammeln.

περι-άγνυμι, ep. (auch in tmesi), ringsum zerbrechen. Pass. übertr. von der Stimme: sie bricht sich, d.i. hallt ringsum. *Circumfrango, circumsono.*

περι-άγω u. Med. **-ομαι,** Adj. verb. -ακτέον, herumführen, (Act. u. Med.) mit sich herumführen, stets bei sich, herumtragen, mit etwas herumziehen. Uebertr.: in der Rede herum führen, auf Umwegen auf etwas zurückführen od. bringen, in der Irre herumführen, irre machen, τινά u. τί, u. zwar ἄλλην ὁδόν auf einem andern Wege, ἐπί τινος auf etwas, ἔκ τινος bei etwas, κύκλῳ im Kreise, τί um etwas, κατά τι nach od. in etwas, κατά τινα bei Jmdm herum, ähnl. ἄγχου τινί nahe um etwas herum, ἔς τι zu etwas oder mit Nom. des Part. darauf dass. *Circumduco, mecum duco, circumfero.* (N. T. auch intr. sich herumtreiben.)

περιαγωγή, ἡ, das Umwenden, Umdrehen, der Umschwung.

περιᾴδω, Sp. von allen Seiten singen.

περιαιρετός, 3. abnehmbar, *qui eximi potest.* Adj. verb. von

περι-αιρέω, aor. περιεῖλον, 1) Act. u. Pass. a) etwas, was ringsum geht, rundherum wegnehmen, abnehmen, τί, im Bes. die Mauern eines Orts niederreissen, schleifen lassen, dah. τὸν Πειραιᾶ d.h. die Befestigungen desselben, u. zwar ἀπό τινος von etwas. b) überh. wegnehmen, aufheben, abschaffen, τί oder Inf. mit τό, und zwar τινός von etwas, auch τινά Jmdn überwältigen. Im Pass. entblösst werden u. zwar τί in Bezug auf d. i. von etwas. 2) Med. a) sich *(sibi)* etwas (τί), was rings herum anschliesst, abnehmen. b) etwas (τί) von allen Seiten lösen, z. B. βιβλίον ἐν ἑκάστον das Band, das um jedes βιβλίον ringsherum lag, abnehmen, d. h. das βιβλ. entsiegeln. c) überh. ringsum aufheben od. abnehmen, wegnehmen, entreissen, τί, u. zwar τινός Jmdm od. von etwas. *Circumcirca tollo, everto, adimo, detraho, abrogo, solvo.*

περίακτος, 2. Sp. umhergetragen, allerwegen bekannt. (περιακτέον, s. unter περιάγω.)

παριαλγέω, um u. um d. i. heftigen Schmerz empfinden, schmerzlich ergriffen sein, abs. u. τινί von etwas, *aegerrime fero.* V.

περι-αλγής, 2. (ἄλγος), um u. um d.h. von heftigen Schmerzen gefoltert, *qui valde dolet.*

περι-αλείφω, ringsum bestreichen, *circumlino.*

περί-αλλα, poet., Adv. vor Anderem, ὡς ganz gewaltig, *maxime.*

περι-αμπέχω, 1) Act. umgeben, τί, μετά τινος nebst etwas. *Circumdo.* 2) Med. sich einhüllen, ἔξωθεν äusserlich, u. zwar τί in etwas. *Amicior.*

περι-αμύνω, Sp. ringsum beschützen, *protego.*

Περίανδρος, ὁ, Sohn des Kypselos, Tyrann von Korinth 628—584 v. Chr.

περίαπτον, τό, Amulet, das bes. Kranken umgehängt wurde, *amuletum.* V.

περι-άπτω, u. Sp. περιαρτάω, 1) Act. umhängen, anhängen, übertr. im guten Sinne: ertheilen, verschaffen, im übeln: zufügen, z. B. αἰσχύνην Schande machen, od. τὴν ἀνελευθερίαν den Vorwurf niedriger Gesinnung zuziehen, u. zwar τινί Jmdm od. an etwas. 2) Med. sich *(sibi)* um- od. anhängen, τί. *Affigo, comparo, adspergo.*

περιαστράπτω, N. T. um Jmdn blitzen.

περιαυτολογία, ἡ, Sp. Ruhmredigkeit, *ostentatio.*

περιαυχένιος, 2. (αὐχήν), ion. um den Hals gehend, στρεπτός eine Halskette, *cervicem circumdans.*

περι-βαίνω, ep. nur aor. 2. περίβην (auch in

tmesi), ep., poet. u. Sp., herumgehen, umgehen, umwandeln, vom Schalle; zu Ohren dringen; od. auch um Jmdn sich herumstellen, herzu- od. davortreten, beschützen, beschirmen, abs. od. *τινός*, *τινί* Jmdn od. Jmdm. *Circumdo, defendo.* (Vom Reiter Sp.: das Pferd überschreiten d. i. besteigen.)

περι-βάλλω, plqpf. pass. 3 pl. ion. *περιεβεβλέατο* st. *-βληντο* (auch in tmesi), I) Act. u. Pass. 1) herumwerfen, umwerfen, herumlegen, umlegen, herumziehen, um Jmdn schlagen, schlingen, Jmdn umarmen, umfassen, fassen, umgeben, fesseln, umhüllen, umwickeln, umgarnen, im Netz fangen, verstricken, *τινά* od. *τί*, u. zwar *τινά, τί, τινί, τινός* um Jmdn od. etwas, an etwas, *τινί* auch mit etwas, *ἔξωθεν* äusserlich. Bildl. *τεῖχος τῇ πόλει* die Stadt mit Mauern umgeben, *τί τινι* d. i. etwas Jmdm zueignen, auf ihn übertragen, ihm verleihen, z.B. *ἀγαθόν*, u. so von der Königswürde, weil deren Insignien bei den Persern in einer Tiara mit weisser Binde u. einem purpurnen Obergewande bestanden, od. *τινὰ τοῖς κακοῖς, ταῖς συμφοραῖς* Jmdn ins Unglück bringen od. stürzen, *δίκῃ* in einen Process verwickeln, ähnl. *καταδίκῃ*. Im Pass. theils abs. *ἐν τῷ περιβεβλημένῳ τούτῳ* in dieser Umgebung, in diesem Umkreise, theils mit *τί*, *περιβεβλημένος τι* mit etwas angethan, bekleidet, in etwas eingepackt. *Circumiicio, circumdo, amplector, irretio.* 2) hintreiben, *τί*, z. B. *ναῦν περί τι* das Schiff an etwas festrammen, u. so intr. von Schiffenden u. Schiffen: um etwas (*τί*) herumfahren, etwas umsegeln. *Applico, circumvehor.* 3) (ep.) darüber hinauswerfen, übertreffen, überbieten, überlegen sein, abs. od. *τινά*, u. zwar *τινί* wodurch, woran. *Supero.* II) Med. 1) sich *(sibi)* umwerfen, umwerfen, umthun, anlegen, anziehen, mit *ὄπισθεν* sich auf den Rücken (an Riemen) hängen, *τί*, u. zwar *τινί* über etwas. Uebertr. sich beilegen, seine Hand ausstrecken, sich anmaassen, sich bemächtigen od. bemeistern, in Besitz nehmen, erobern, in seine Gewalt bringen, zur Beute machen, erbeuten, sich zueignen, ringsum erwerben, bekommen, erlangen, *τί*, u. zwar *τινί* durch etwas, auch mit bes. hinzugef. *ἑωυτῷ*. *Mihi paro.* 2) für sich, d. i. zu seinem Schutze od. für die Seinigen herumlegen, *τί*, um sich herum führen, sich umgeben mit etwas, für sich od. zu seinem Schutze aufführen, errichten, z. B. *τάφρον* sich mit einem Graben umgeben, bes. von Befestigungswerken, u. zwar *τί* od. *τινί* um etwas, z. B. *τεῖχος τὴν πόλιν* um die Stadt eine Mauer ziehen. 3) sich *(se)* herumdrehen, u. zwar *κύκλῳ* im Kreise, dah. dann sich herumlegen, etwas (*τί*) umschliessen, umzingeln, umgraben, einschliessen. *Includo.*

περίβαρυς, υ, poet. sehr schwer.

περίβλεπτος, 2. ringsum angesehen, d. i. sehr angesehen, überaus geachtet, Aller Augen auf sich ziehend, *τινί* u. *ἔν τινι* bei Jmdm, *ὑπό τινος* von etwas. Subst. *τὸ* od. *τὰ π.* das Ausgezeichnete, Ruhmvolle. *Conspicuus, insignis, illustris.* V.

περι-βλέπω, ringsum besehen, anschauen, *τινά*, übertr. Rücksicht nehmen, *τί*, auf etwas. *Circumspecto, rationem habeo.* (Sp. auch im Med.) Dav.

περίβλεψις, *εως, ἡ*, Sp. Aufsicht, *ἐπί τινος* bei etwas, *circumspectio.*

περίβλημα, τὸ, Umwurf, Bedeckung.

περιβόητος, 2. 1) ringsumher ausgeschrieen, dah. a) verschrieen, verrufen. b) allgemein besprochen, bekannt, berühmt, *διά τι* u. *τινί* durch etwas. 2) poet. umschrieen, allgemeines Jammergeschrei erregend (vom Pestgotte). *Decantatus, nobilis, clamore plenus.*

περιβόλαιον, *τὸ*, poet. u. Sp., **περιβολή,** *ἡ*, u. **περίβολος,** *ὁ*, 1) das Umfassen, die Umarmung, *χειρῶν περιβολὰς ποιεῖσθαι* sich umarmen. *Amplexus.* 2) die Biegung, der Bogen, Umkreis, Umfang, abs. u. *τινός* von etwas. *Circuitus.* 3) das Umgebende, die Ringmauer, das Gehäge, *ἐντὸς τοῦ περιβόλου* d. h. im Innern. *Ambitus murorum, septum.* 4) der Umwurf, das äussere Gewand, überh. Decke, insbes. Wagendecke. *Vestimentum, tapes.* (Auch das Trachten darnach.)

περίβολος, 2. poet. herumgelegt.

περίβουνος, 2. Sp. mit Hügeln umgeben.

περι-βραχιόνιος, 2. (*βραχίων*), um den Arm gehend. Subst. *τὸ π.* Armband, Armschiene. *Brachium cingens, armilla.*

περι-βρύχιος, 2. (*βρέχομαι*), überschwemmend, *inundans*, nach Andern von *βρύχω*, das wäre: umrauschend, doch spricht die Sylbenlänge dagegen.

περι-βύω, Sp. überallher stopfen od. unterlegen, *τί*, u. zwar *τινί*, *undique obturo.*

περι-γίγνομαι, ion. u. später **-γίνομαι,** nebst **περίειμι,** inf. *-εἶναι* (auch in tmesi), 1) mit *κύκλῳ* ringsherum sein, *τινί* um etwas, es umgeben. *Circumdo.* 2) darüber kommen od. sein, die Oberhand gewinnen od. behalten, den Sieg erringen od. behalten, obsiegen, überwinden, übertreffen, überlegen sein, vorzüglicher sein, beherrschen, abs. *ἐκ περιόντος* mit überlegener Macht, *τῷ περιόντι τοῦ ἀσφαλοῦς* mit mehr als hinreichender Sicherheit, *τὸ περιὸν τῆς χρείας* das über das Bedürfniss Hinausgehende, od. *τινός*, selten *τινά* Jmdn, über Jmdn od. etwas, u. zwar *τινί* od. *κατά τι* in, um, an etwas, *τινί* auch durch etwas, u. so ähnl. auch mit dem Nom. part., *ἔκ τινος* einer Sache gemäss, od. mit Inf. *Supero, superior sum.* 3) sich als Vortheil ergeben, erwachsen, zu Theil werden, abs. *τὰ περιγιγνόμενα* das Herauskommende, das Ergebniss, der Ertrag, *περιγίγνεται* od. *περιῆν τί τινι* Jmd hat etwas od. den Vortheil voraus, erreicht etwas, od. *περιεγένετο* mit folg. *ὥστε* u. Inf. das Ergebniss war, dass. *Suppeto, contingo, redeo.* 4) übrig bleiben od. sein, bleiben, sich halten, sich am Leben erhalten, mit dem Leben davonkommen, überleben, sich retten, sich flüchten, erhalten od. gerettet, glücklich bestanden werden, vorhanden sein, noch möglich sein, abs. *οἱ περιγιγνόμενοι* die Uebriggebliebenen, *τὸ περιόν* der Rest, *τῷ περιόντι θέρει* im noch übrigen Sommer d. h. in dem was vom Sommer noch übrig war, also gegen Ende des Sommers, od. mit Adj. etwas bleiben, sich als etwas erhalten, od. *τί, τινός* etwas, von, aus etwas, *ἔκ τινος* aus etwas, *ἔς τι* in etwas, *τινί* durch, zu etwas, od. Jmdm. *Supersum, superstes sum, salvus evado.*

περι-γλαγής, 2. (*γλάγος*), ep. voll Milch, *lacte repletus.*

περιγληνάομαι, buk. umherschauen.

περι-γνάμπτω, ep. herumbiegen, umschiffen, *τί*, *circumnavigo.*

περιγραπτός, 2. umschrieben, begrenzt, *ἐκ περιγραπτοῦ* aus einem eng umschriebenen Bezirk, *circumscriptus.*

περιγραφή, ἡ, der Umriss. V.

περι-γράφω, Adj. verb. *-γραπτέον*, umzeichnen, ringsum durch Striche od. Linien bezeichnen, *τί*, u. zwar *τινί* mit etwas, *ἔς τι* auf etwas. Im Pass. in einem Abriss dargestellt werden. Uebertr. begrenzen, *τοῦ ἔτους χρόνον* auf eine Jahreszeit beschränken. *Circumscribo, definio.*

περι-δεής, 2. (*δέος*), sehr erschrocken od. in grosser Furcht, voll Angst, abs. *π. γίγνεσθαι* in Angst gerathen, *προσδέχεσθαι* in banger Erwar-

tung sein, od. τινί über etwas, od. mit μή. Subst. τὸ π. die Angst, πρὸς τὸ παράχρημα π. wegen der augenblicklichen Angst. *Territus, pavidus, pavor.* Adv. -δεῶς, furchtsam, ängstlich, ὑποπτεύειν von argwöhnischer Furcht erfüllt sein, ξυναπονεύειν ängstliche Bewegungen machen, *pavide.*

περι-δείδω, ep. aor. περίδδεισα, pf. περιδείδια (mit Präsbdtg), nebst **περι-δίω**, ep. (in tmesi), sehr fürchten, in Angst, sehr besorgt sein, τινί für Jmdn, seltener τινός eigtl. von Jmdm her, wegen Jmds, od. mit folg. μή, dah. auch τινὶ μή. *Vehementer timeo.*

περί-δειπνον, τὸ, das Leichenmahl, welches am 9. Tage nach der Beisetzung, an demselben Tage, wo man auch den Manen des Verstorbenen Opfer brachte, gew. im Hause des Verstorbenen gehalten wurde, *epulum funebre.*

περι-δέξιος, 2. = ἀμφιδέξιος, ep. auf beiden Händen rechts, d. h. mit jeglicher Hand geschickt, *cuius utraque manus est dextra.*

περι-δέραιον, τὸ, Sp. Halsband, *collaris.*

περι-δέομαι, s. περιελίττω.

περι-δίδομαι, ep. Med., aor. 2. conj. 1 dual. περιδώμεθον, von dem Seinigen etwas hin od. darum geben, w e t t e n, u. zwar τινός um etwas, ἐμῆς αὐτῆς d. h. um mich, mein Leben als Pfand od. Preis setzen, mit folg. Inf., welcher die Folge bezeichnet, *do aliquid praemii loco.*

περιδινέω, im Kreise herumdrehen.

περιδίω, s. περιδείδω. **περίδραμον**, s. περιτρέχω.

περιδράσσομαι, Sp. mit den Händen umfassen.

περίδρομος, 2. (περιτρέχω), ep. u. poet., 1) act. herumlaufend, gerundet, kreisförmig. *Rotundus.* 2) pass. zu umlaufen, d. i. frei nach allen Seiten hin daliegend, freistehend. *Quod circumcurri potest.* Als Subst. **περίδρομος**, ὁ, die Gallerie, der Gang um etwas herum, *circuitus.* (Aehnl. περιδρομή, ἡ, poet. u. Sp. der Umlauf.)

περι-δρύπτομαι, ep. Pass., aor. περιδρύφθην, sich *(sibi)* etwas (τί) zerschinden, *laceror.*

περι-δύω, ep. sich *(sibi)* ringsum ausziehen, τί, *circa exuo.*

περιδώμεθον, s. περιδίδομαι. **περιεῖδον**, s. περιοράω. **περιειλέω** und **περιειλίσσω**, s. περιελίττω. **περίειμι**, inf. -εῖναι, s. περιγίγνομαι. **περίειμι**, inf. -ιέναι, s. περιέρχομαι.

περι-είργω, ion. u. altatt. **περιέργω**, umschliessen, umfriedigen, ringsherum einschliessen, einengen, umgeben, mit u. ohne ἐν κύκλῳ, abs. od. τί, τινά, *circumcludo.*

περι-είρω, ion. aufreihen, τί, u. zwar περί τι an etwas, darum befestigen, *circum innecto.*

περιέλασις, ιος, ἡ, ion. eigtl. Umfahrt, dann meton. Weg zur Umfahrt, *spatium, quo vehi possint.* V.

περι-ελαύνω, 1) trans. herumtreiben, im Pass. von allen Seiten in die Enge getrieben werden, τινί durch etwas. *In angustias redigo.* 2) scheinb. intr. herumreiten, herumfahren, herumziehen, umringen, abs. u. τί od. τινά Jmdn, um etwas, εἴς, παρά τι zu etwas. *Circumequito.*

περι-ελίττω, ion. **περι-ειλίσσω**, bei Plat. auch **περιειλίττω**, nebst **περι-ειλέω** u. Med. **περι-δέομαι** (Sp. auch Act.), 1) Act. h e r u m w i c k e l n, umwickeln, herumschlingen, τί, u. zwar τινί od. περί τι um etwas, od. etwas mit etwas umwickeln. *Circumligo.* 2) Med. a) sich *(sibi)* etwas (τί) umbinden, umwickeln, u. zwar κατά τινα für Jmdn. b) sich *(se)* herumschlingen, herumwinden, abs. περιελιττόμενος in Windungen, od. τινί, περί τι, κατά τινος um etwas, u. so auch im Aor. pass. περιελιχθεὶς ὑπὸ γῆς nachdem er sich unter der Erde herumgewunden. *Circumvolvor.* (Im Act. auch: machen, dass sich etwas dreht.)

περι-έλκω, herumziehen, herumschleppen, τινά, u. zwar τί in Bezug auf etwas, mit etwas. Im Pass. sich herumzerren lassen, ὑπό τινος. *Huc illuc traho, circumduco.*

περι-έπω, impf. περιεῖπον, aor. περιέσπον u. aor. pass. περιέφθην, fut. pass. περιέψομαι (auch in tmesi), um etwas herum, d. h. m i t e t w a s od. J m d m b e s c h ä f t i g t s e i n, etwas od. Jmdn besorgen, bedienen, verwalten, pflegen, behandeln, ehren, schätzen, in Ehren halten, abs. od. τί od. τινά, u. zwar ἅτε, ὥς τι als etwas, od. τινί mit etwas. *Tracto, colo.*

περιεργάζομαι, Dep. med. (περίεργος), sich unnütz machen, etwas Ueberflüssiges od. Vergebliches thun, sich unnöthige Noth u. Mühe machen, τινί mit etwas, od. mit Nom. part. *Temere ago, supervacaneum facio.*

περιεργία, ἡ, Sp. übergrosse Geschäftigkeit, geschäftige Unruhe, *superflua anxietas.* Von

περί-εργος, 2. (ἔργον), mit übertriebener od. unnützer Sorgfalt handelnd, d a s M a a s s ü b e r s c h r e i t e n d, od. sich um fremde Dinge bekümmernd, v o r w i t z i g, abs. u. τινί bei od. mit etwas, od. beim Partic. = Adv. überflüssiger, unnöthiger Weise, od. περίεργον mit verst. ἐστί u. folg. Inf. es ist überflüssig, unnütz. Subst. τὸ π. die übertriebene Sorgfalt, τινός auf etwas. *Nimius, nimis curiosus, superfluus.*

περιέργω, s. περιείργω.

περι-έρχομαι u. **περίειμι**, inf. -ιέναι, Adj. verb. -ιτέον (das Präs. bisw. in Bdtg des Fut.), und in Perfectbdtg **περι-ήκω**, 1) intr. (περίειμι) herumgehen, umhergehen, umherspazieren, herumlaufen, umherschlendern, herumreisen, herumziehen, (περιέρχομαι) herumkommen, umgehen, umringen; insbes. mit u. ohne κύκλῳ od. ἐν κύκλῳ im Kreise herumgehen, die Runde machen od. Reih um gehen, der Reihe nach in der Runde herumgehen, der Reihe nach herumkommen, die Reihenfolge vollenden, der Reihe nach kommen, bes. nach einer festgesetzten Ordnung, in der Reihe bes. durch Erbschaft kommen an Einen, übergehen auf Einen, kommen od. fallen auf Einen. Uebertr. a) von der Rede, dem Gerüchte: umlaufen, in der Rede auf Umwegen etwas berühren, Umschweife machen (d. i. *per ambages*). b) von der Zeit: wieder eintreffen, u. im Prät. umgelaufen sein, verstrichen, verflossen sein, um sein. Theils abs., theils mit Appos. als etwas (in der Rolle) herumgehen (vom Schauspieler), und zwar ἔκ τινος statt Jmds, theils τινός um etwas, für etwas, ἐπί, ἔς, πρός τινα zu Jmdm, an, auf Jmdn, εἴς, κατά τι wohin, od. auf, in etwas, τινί Jmdm, κατὰ νῶτον τινί im Rücken Jmds, ὁδῷ u. ähnl. auf einem Wege, u. prägnant κατά, εἴς τι herumgehen u. wohin kommen od. gelangen, übertr. hineingerathen, εἴς τι. *Circumeo, circumvenio, transeo, devolvor.* 2) trans. τί u. τινά umgehen, umwandeln, begehen, umschliessen, umfliessen, od. herumgehen, herumreisen, herumziehen in etwas, erreichen, treffen Jmdn, od. mit u. ohne κύκλῳ rings umgehen, vermeiden etwas. Im Bes. a) τὰς φυλακάς die Runde machen. b) τὰς πρεσβείας sich den Gesandtschaften hie u. dahin unterziehen. c) ion. auch täuschen, τινά, u. zwar τινί durch etwas. *Circumagor, peragro, attingo, decipio.*

περι-έσχατα, τὰ, ion. der Umkreis, in dessen

Mitte sich Jmd befindet, *extrema, quae circum-circa sunt.*

περι-έχω, fut. περισχήσω, med. περιέξομαι, aor. 2. med. περισχόμην, imp. περίσχεο, mit der Nebenf. **περιίσχω,** I) Act. 1) rings ergreifen, umfassen, umarmen, umgeben, umringen, zum Schutze in die Mitte nehmen, od. feindlich umzingeln, ringsum besetzen, umstellen, einschliessen, einengen, τινά od. τί, u. zwar κύκλῳ im Kreise. *Amplector, circumdo, cingo, includo.* 2) überragen, überlegen sein, übertreffen, obsiegen, abs. z. B. τὸ περιέχον der überragende Theil, τινός von Jmdm, od. τινός Jmdn, od. τί etwas, und zwar τινί mit etwas od. Jmdm, in etwas, κατά τι etwas gegenüber. *Supero.* II) Med., ep., ion. u. Sp. sich rings an eine Person od. Sache anhalten, daran fest od. mit Liebe hängen, von Jmdm od. etwas eingenommen sein, fest an etwas halten, sich darauf steifen, nach etwas streben, um etwas anhalten, dringend bitten, od. Jmdn od. etwas umfassen, um zu beschützen, dah. beschirmen, vertheidigen, τινός od. τί, τινά, od. mit Inf. *Inhaeresco, valde desidero, peto, studiose contendo, defendo.* (N. T. Pass. περιέχεται, es ist enthalten.) [*vacanea.*

περί-ζυγα, τὰ, Riemen im Vorrath, *lora super-*

περι-ζώννυμαι, Sp. Med. sich *(sibi)* höher aufschürzen, τί, z. B. die Toga od. das ἱμάτιον, um den rechten Arm frei zu bekommen u. sich freier bewegen zu können, übertr. N. T. sich mit etwas waffnen. Dav. περιεζωσμένος bereit, fertig. *Succingo.* (Dav. περίζωμα, τὸ, Sp., u. buk. περιζώστρα, ἡ, der Gürtel, Schurz.)

περι-ηγέομαι, Dep. med., ion. u. Sp. herumführend zeigen, τί τινι der Wegweiser sein, bes. von denen, welche Fremden das Sehenswerthe an einem Orte zeigten, *circumducens ostendo.* Dav.

περιήγησις, εως, ἡ, ion. der Umriss, äussere Umfang, bei dem Vogel bestimmt durch den Schnabel, den Schwanz u. die Spitzen der ausgebreiteten Flügel, *forma et descriptio.*

περιῄδη, s. περίοιδα. **περιήκω,** s. περιέρχομαι.

περι-ήλυσις, εως, ἡ, ion. u. Sp. a) Umwanderung, Umlauf. b) die Umgebung, τινός Jmds od. von etwas, *circuitus.*

περι-ημεκτέω (μακτεῖν, s. μεμηκώς in μηκάομαι, von μακετός, μακτός u. ἡ = ἀνά, ἀμ), ion. in grossem Jammer sein, heftigen Unwillen empfinden, voll Erbitterung od. ganz ausser sich sein, τινός über Jmdn, τινί über etwas od. mit Nom. part. u. ὡς weil er. *Lamentor, graviter fero.*

περιήνεικα, s. περιφέρω.

περι-ηχέω, ep. u. Sp. rings umher tönen od. erdröhnen, *circumsono.* (Dav. περιήχησις, ἡ, das Rauschen ringsumher.)

περιθαμβής, 2. Sp. sehr erschrocken.

περίθεσις, ἡ (περιτίθημι), Sp. das Herumsetzen, die Umlegung eines Schmucks, z. B. das Umwinden τοῦ διαδήματος um den Kopf od. Hut, *circumponere.*

περι-θέω, mit u. ohne ἐν κύκλῳ, herumlaufen, sich herumziehen, sich im Kreise herumdrehen, abs. od. τί in od. um etwas, πρός τι zu etwas, *circum curro.*

Περιθοίδης, ου, ὁ, Einwohner von Perithödä, einem att. Demos der öneischen Phyle.

Περίθους, s. Πειρίθοος.

περιθριγκόω, Sp. umzäunen.

περίθυμος, 2. poet. u. Sp., Adv. -ύμως, sehr zornig, im grössten Zorne, *valde iratus.*

περιιάπτω, buk. ringsum verletzen. [ρίοιδα.

περιιδεῖν, s. περιοράω. **περιίδμεναι,** s. πε-

περι-ίζομαι, ion., u. **περι-κάθημαι,** ion. **περικάτημαι,** impf. 3 pl. περικατέατο st. -ηντο, Dep. med. sich herumsetzen, rings herumsitzen, um Jmdn sitzen, rings um Jmdn Wache halten, umzingelt halten, umlagern, belagern, abs., τινά od. τί. *Circum sedeo, obsideo.*

περι-ιππεύω, herumreiten, τί, um etwas, ἐς κύκλους rings umschwärmen, *circum equito.*

περι-ίστημι, aor. 2. ep. περίστην st. περιέστην, 3 pl. conj. ep. περιστήωσι st. περιστῶσι, 3 pl. opt. περισταῖεν, ohne Augm. ep. auch im Aor. pass. u. med. (auch in tmesi), 1) Act. trans. a) mit u. ohne κύκλῳ: herumstellen, ringsherum aufstellen, rings umstellen, τινά od. τί, u. zwar τινί od. περί τι um Jmdn od. um etwas. b) übertr. ringsherum zuziehen, drohen, bereiten, erregen, einflössen, abs. od. τί, u. zwar τινί Jmdm, u. εἴς τινα auf Jmdn. *Colloco circum, obsideo, circumdo.* 2) Act. intr. (Aor., Pf. u. Plppf. act.) nebst Med. u. Aor. pass. a) mit u. ohne κύκλῳ sich herumstellen, rings herumstehen, rings umstellen, umgeben, umzingeln, einschliessen, οἱ περιεστῶτες die Umstehenden, die Zuhörer; übertr. rings drohen, bedrohen, umringen, umfangen, erfassen, sich bemächtigen, übergehen, sich häufen, erwachsen, abs. od. τινά, τί, τινί, ἔς τινα Jmdn, Jmdm, gegen, auf Jmdn, etwas, τινί auch mit etwas, κατά τι in Bezug auf etwas. b) sich umstellen, umschlagen, abs. od. τινί Jmdm, z. B. τοὐναντίον τινί für Jmdn den entgegengesetzten Erfolg haben, den entgegengesetzten Eindruck machen, gew. ἔς τι in etwas, aber ἐς τοῦτο dermassen, u. ἔκ τινος aus etwas. *Circumsto, contingo, redeo.* 3) Med. im Aor. um sich herumdrehen lassen, κύκλον um sich einen Kreis bilden lassen. *Circum me stare iubeo.* (N. T. auch: ausweichen.)

περι-ίσχω, s. περιέχω. **περιιτέον** von περίειμι, s. περιέρχομαι.

περικάθαρμα, τὸ, N. T. der Auswurf.

περικάθημαι, s. περιίζομαι. Aehnl. περικαθέζομαι. [brennen, versengen, *amburo.*

περι-καίω, u. **-κάω,** pf. pass. -κέκαυμαι, rings

περικαλλής, 2. s. πάγκαλος.

περι-καλύπτω (auch in tmesi), herumhüllen, umhüllen, einhüllen, abs. od. τινά, u. zwar ἔν τινι = τινί mit etwas, insofern das Kleid den Körper umgiebt, übertr. κῶμά τινι d. i. in Schlummer versenken, *circumvelo.* (Dav. περικάλυμμα, τὸ, Hülle.)

περι-καταλαμβάνομαι, Sp. Pass. ringsherum eingeengt werden, näml. bei einem engen Wege, *undique coarctor.*

περι-καταρρέω, rings darum herunterfliessen, übertr. verfallen, *undique labor.*

περι-καταρρήγνυμαι, Med. sich *(sibi)* rings herabreissen, τὸν πέπλον als Zeichen der Trauer, *undique discindo.*

περικάτημαι, s. περιίζομαι.

περικαώς, Adv. Sp. heftig erglüht.

περί-κειμαι, Dep. med. 1) rund herum liegen, umgelegt sein, abs. od. um etwas liegen, etwas (τινί) umgeben, Jmdn (τινί) umfasst halten. Uebertr. ep. οὐδέ τί μοι περίκειται = οὐδέ τι πλέον ἔχω auch habe ich nichts dadurch gewonnen. *Circumiaceo, adsum.* 2) als Pass. ion. u. Sp. umgeben od. angethan sein, = περιτεθειμένος, od. an sich hängen haben, anhaben, aufhaben, τί, u. zwar περί τινι um od. an etwas. *Circumpositum habeo.*

περι-κείρω, u. Med. **-ομαι,** ion. u. Sp. ringsum scheeren, τί, *circum tondeo.*

περικεφαλαία, ἡ, N. T. die Kopfbedeckung, der Helm, übertr. der Schutz.

περι-κήδομαι, ep. Med. sehr besorgt, bekümmert sein, τινός für Jmdn, od. τινί τινος für Jmdn um etwas, *valde curo.* [*dus.*

περί-κηλος, 2. (κῆλον), ep. sehr trocken, *perari-*

περι-κίων [ῑ], ον, gen. ονος, poet. mit Säulen umgeben, *columnis cinctus.*

περικλαίω, Sp. um etwas herumstehend weinen.

περίκλασις, ἡ, Sp. das Umbrechen, Brechung. V.

περι-κλάω, Sp. umbrechen, umbiegen, ablenken, τὶ εἴς τι. Im Pass. schief od. schräge gestellt werden. *Flector, convertor.*

περικλειτός, 2. buk. = περικλυτός.

Περικλῆς, έους, ὁ, voc. Περίκλεις, 1) Sohn des Xanthippos und der Agariste, berühmter Staatsmann in Athen, starb 429 vor Chr. 2) Sohn des Vorigen von der Aspasia, war mit als Feldherr bei den Arginusen, und wurde zum Tode verurtheilt.

περι-κλήω, ion. **-κληίω**, med. **κλήομαι** u. **περι-κυκλόομαι**, ion. **-έομαι** (N. T. auch περικυκλόω), ringsumher einschliessen, im Kreise umgeben, umzingeln, abs. τὸ περικληΐον οὖρος der Gebirgskranz, od. τινά, τί, u. zwar τινί mit etwas. *Circumcludo, omni ex parte cingo.*

περι-κλινής, 2. Sp. sich rings neigend, *devexus.*

περι-κλύζω, ganz umspülen, umwogen, *circumfluo.* (Dav. περίκλυστος, 2. u. 3. poet. rings umspült.)

περι-κλυτός, 3. ep., u. **περι-λεσχήνευτος**, 2. ion., wovon man ringsum hört od. spricht, h o c h - b e r ü h m t, h e r r l i c h. *Valde celeber, admirandus.*

περικνημίς, ῖδος, ἡ, Sp. Beinschiene.

περι-κομίζω, herumtragen, führen, ἔς τι wohin, *circumduco.* Im Pass. herumfahren, *circumvehor.*

περικοπή, ἡ, das Behauen, die Verstümmelung, das Trepaniren, übertr. das Beschneiden, Einhaltthun, τινός von etwas. *Circumcisio, detractio.* V.

περι-κόπτω, abhauen, verstümmeln, τί, im Pass. verstümmelt werden, τί an etwas. Uebertr. a) misshandeln, übel mitspielen, bes. durch feindliche Einfälle Schaden zufügen, die Aecker verwüsten, die Zufuhr abschneiden, plündern, abs. od. τινά, τί. b) beschneiden, gleichs. die Flügel stutzen, Einhalt thun, hemmen, τί. Im Pass. abgeschnitten werden, τί in Bezug auf etwas. *Circumcido, accido, spolio, coerceo.*

περικρατής, 2. Sp. mächtig.

περίκρημνος, 2. Sp. ringsum abschüssig.

περικρούω, ringsum schlagen u. so herabschlagen.

περι-κρύπτω, Sp. ringsherum verdecken, dah. verstecken, verheimlichen, verhehlen, τί od. mit indir. Nebens., *occulto.*

περι-κτείνω, ep. ringsum tödten (versch. Lesart), *circum occido.*

περι-κτίονες [ῑ], οἱ, **περι-κτίται**, οἱ (κτίζω), ep., u. **περι-ναιέται**, ῶν, οἱ, ep. = ἀμφικτίονες, Adj. herumwohnend. Subst. die Nachbarn. *Circum habitantes, finitimi.*

περι-κυκλέομαι u. **-όομαι**, s. περικλήω. Dav.

περικύκλωσις, εως, ἡ, die Umzingelung, *actio circumveniendi.*

περικύμων, 2. poet. umfluthet.

περι-λαμβάνω, 1) umfassen, d. i. a) umfangen, umarmen, τινά. b) feindlich einschliessen, umzingeln, von allen Seiten fassen, überflügeln, in seiner Gewalt haben, auffangen, τινά, u. zwar τινί mit etwas, ὄψει überblicken. 2) Uebertr. im Geiste umfassen, vollständig darstellen, τί, und zwar τινί in etwas. *Comprehendo, complector, circumvenio.*

περιλαμπής, 2. Sp. sehr glänzend.

περι-λάμπω, Sp. mit u. ohne κύκλῳ, umleuchten, umstrahlen, τινά od. τί, u. zwar τινί mit etwas, *undique illustro.* (Auch intr. ringsum glänzen od. strahlen.)

περιλείμματα, τά, das Uebriggelassene, u. zwar ἔκ τινος von etwas, *reliquiae.* Von

περι-λείπομαι, Pass., übrig bleiben, *relinquor.*

περι-λείχω, Sp., u. Med. **περιλιχμάομαι**, Sp. belecken, ablecken, τινά od. τί, u. zwar τινός von etwas. *Lambo, delingo.*

περι-λέπω, ep. u. ion., (auch in tmesi), rings abschälen, τί, *decortico.*

περιλεσχήνευτος, 2. s. περικλυτός.

περι-λιμνάζω, mit einem Sumpf umgeben, τί, *circumstagno.*

περιλιχμάομαι, s. περιλείχω.

περί-λοιπος, 2. übrig gelassen, übrig, *reliquus.*

περιλούω, Sp. ringsherum abwaschen.

περί-λυπος, 2. übertraurig, höchst niedergeschlagen, *valde tristis.*

περι-μαιμάω, ep., nur Part. praes. zerd. περιμαιμώωσα st. περιμαιμῶσα, ringsum hastig suchen, τί, *cupide quaero.*

περιμάχητος, 2. umstritten, Gegenstand des Streites, τινί für Jmdn, *de quo pugnatur.* V.

περι-μάχομαι, ringsherum kämpfen, *undique pugno.*

περι-μένω, abwarten, bleiben, erwarten, theils abs. u. zwar ἔν τινι an einem Orte, od. mit folg. ἕως, ἄχρις, ἔστε, theils τινά od. τί. *Maneo, exspecto.* [*abundans.*

περί-μεστος, 2. Sp. übervoll, τινός von etwas,

περι-μετρέω, Sp. ringsherum messen, τί, *totum ambitum metior.*

περί-μετρος, 2. ep. u. Sp. über das Maass hinaus, übermässig gross. Subst. ἡ π., verst. γραμμή, u. ion. τὸ π. Ummesser, Umkreis, Umfang. *Permagnus, circuitus.*

περι-μήκης, 2. ep. ion. u. Sp., u. ep. auch **περιμήκετος**, 2. (lat. *permagnus*), sehr lang, sehr hoch, mit μεγέθει von sehr bedeutender Grösse. *Ingens.*

περι-μηχανάομαι, ep. Dep. med., 3 pl. praes. zerd. περιμηχανόωνται, überaus listig bereiten, anlegen, ersinnen, τί. *Molior, struo.*

περιμυκάομαι, Sp. rings umbrüllen.

περι-ναιέται, οἱ, s. περικτίονες.

περι-ναιετάω, ep. 1) ringsherum wohnen. 2) intr. bewohnt werden, liegen. *Circa habito s. habitor.* (Aehnl. poet. περιναίομαι).

περι-νέω, ion., u. **περινηέω**, ion. a) rings aufhäufen od. aufschichten, τί. b) umhäufen, haufenweise umgeben, τί, u. zwar τινί mit etwas. *Circumcirca accumulo, aggesto cumulo circumdo.*

περί-νεως, -νεω, ὁ (ναῦς), Nichtrudernder, blosser Passagier, *vector nihil agens in navigando.*

Πέρινθος, ἡ, Stadt in Thrakien an der Propontis, später Herakleia, j. Eregli genannt. Von Philipp 341 hart bedrängt, wurde sie durch Unterstützung des Perserkönigs gerettet. Die Einw. **οἱ Περίνθιοι.**

περινίσσομαι, poet. herumgehen.

περι-νοέω, Sp. über die Maassen sich ausdenken, u. zwar μεγάλα ταῖς ἐλπίσιν grosse Hoffnungen hegen, *excogito.* Dav.

περίνοια, ἡ, im Plur., die Ueberklugheit, *nimia animi solertia.*

περινοστέω = περιέρχομαι.

πέριξ (περί), 1) Adv. ringsherum, rings von allen Seiten, βωμία π. den Altar umfassend. Mit dem Art. rings herum befindlich, umliegend, benachbart. Subst. τὰ π. die Gegend ringsherum, Umgegend, Umgebung. 2) Präp. a) mit dem Genit.

rund um, an, in. b) mit dem Acc. ringsum. *Circumcirca.*
περιξεστός, 3. ep. ringsum behauen, d. i. geglättet, glatt, *politus.* (Von περι-ξέω, buk. glätten.)
περι-ξυρέω, ion. u. Sp. ringsherum scheeren, τί, *circumtondeo.* [*circumeo.*
περι-οδεύω, Sp. herumgehen, τινά um Jmdn,
περί-οδος, ἡ, 1) das Herumgehen, a) der Besuch, sowohl der unter den Römern übliche Morgenbesuch *(salutatio matutina)* bei den Reichen, der aus dem Verhältniss der Clienten zu ihren Patronen hervorging, als ἰατρικαί die ärztlichen Besuche. b) im feindl. Sinne: der Einfall in ein Land, auch die Umgehung Jmds, u. τῶν Περσέων d. h. des Bergs von Seiten der Perser. *Salutatio, excursus.* 2) der Umweg, Umfang, Umkreis, τινός um od. von etwas. *Circuitus, ambitus.* 3) der Umlauf, der Kreislauf, τοῦ χρόνου der Zeitraum, od. auch ohne χρόνου die Umlaufszeit, z. B. bei den Griechen die regelmässige Wiederkehr des Jahres (in 8 Jahren das 3te, 5te u. 8te), wo ein Monat von 30 Tagen einzuschalten war (Plut. Ag. 16), πυρετοῦ ein periodisches Fieber, wie das Wechselfieber u. dergl., bei Speisen: der Gang, die Tracht. *Cursus, missus.* 4) in der Rede: die Periode, der abgerundete Redesatz. *Periodus.* (Sp. auch die regelmässige Lebensordnung.)
περί-οιδα, ep. defect. Perf. mit Präsbdtg, inf. ep. περιίδμεναι st. περιειδέναι, plqpf. περιήδειν, 3 sg. περιήδη, besser wissen od. verstehen, kundiger sein, τινί od. τί auf, an od. in etwas, od. mit Inf., u. zwar τινός als Jmd, βουλῇ ἄλλων an Rath Andere übertreffen. *Peritior sum, vinco in scientia.*
περι-οικέω, herum, umher, um Jmdn od. etwas herum, an etwas wohnen, abs. od. τινά, τί od. τινί, *circum habito.*
περιοικίς, ἡ, s. περίοικος.
περι-οικοδομέομαι, Pass. rings umbaut d. i. eingehegt, eingemauert werden, abs. od. ἔν τινος in dem Tempel eines Gottes, *circumsepior.*
περί-οικος, 2. mit bes. fem. περιοικίς, ίδος, ἡ, a) umwohnend, anwohnend, von Ortschaften, Städten, Ländern: daranliegend, umliegend, Nachbarstadt. Subst. ἡ περιοικίς verst. χώρα, die Umgegend. b) οἱ περίοικοι die Umwohner, Nachbarn. Im Bes. in Sparta: Perioken, unterworfne Landbauern (die urspr. Einwohner Sparta's, Lakedaemonier), theils blos zu Tribut verpflichtet, theils Hörige. *Circum habitans, vicinus, perioecus.*
περιοπτέος, 3. Verbaladj. zu περιοράω, 1) um sich zu sehen, darauf zu sehen, περιοπτέον τινί mit folg. ὅπως Jmd muss darauf sehen dass. *Circumspiciendus.* 2) ion. u. Sp. zu übersehen, zu dulden, mit Inf., od. mit Partic. ἀπολλυμένη bei seinem Untergange gleichgiltig zusehen. *Negligendus.* [gesehn, bewundert, *illustris.* V.
περίοπτος, 2. Sp., Adv. Sp. -ως, von allen Seiten
περι-οράω, impf. ion. περιώρεον, περιώρων st. περιεώρων, fut. περιόψομαι, aor. 2. περιεῖδον (pf. περίοιδα, s. oben), 1) Act. u. Pass. a) umhersehen, τί nach etwas, es abwarten. Im Pass. mit Aufmerksamkeit behandelt werden, ὑπό τινος. *Circumspicio.* b) übersehen, vernachlässigen, ruhig mit ansehen, zusehen, ruhig geschehen lassen, dulden, lassen, abs. od. τινά, u. zwar mit Partic. od. Adj., od. auch mit Inf. *Negligo, aequo animo fero, sino.* 2) Med. sich umsehen, d. i. a) zuwarten, abs. od. mit indir. Nebens. b) besorgt sein, τινός um Jmdn. *Exspecto, sollicitus sum.*
περι-οργής, 2. Adv. poet. -ῶς (ὀργή), in leidenschaftlicher Aufregung, sehr heftig, zornig, *ira percitus, vehementer.*
περί-ορθρον, τό (ὄρθρος), der annahende Morgen, die Morgendämmerung, *tempus circa diluculum.*
περι-ορίζομαι, Sp. Pass. ringsum begrenzt werden, τινί von etwas, *limite circumscribor.*
περι-ορμέω, sich ringsum vor Anker legen, *navalem stationem circumago.*
περι-ορμίζομαι, Med. vor Anker gehen, τί um etwas herum, *in stationem circumago.*
περι-ορύττω, ringsherum graben, *circumfodio.*
περι-ορχέομαι, Sp. herum- od. umtanzen.
περιουσία, ἡ (περίειμι), oft im Plur. a) Ueberfluss, Grösse, Vorrath. Im Bes. Geldvorrath, Reichthum, abs. u. τινός von od. an etwas, ἀπὸ π. bei reichlichen Mitteln, ἐκ π. bei einem grossen Ueberfluss, auch im Ueberfluss, d. h. ohne Noth, aus Muthwillen, εἰς π. um sich zu bereichern, zum eignen Vortheil. b) Uebermaass, Ueberlegenheit, abs. περιουσίαν ἔχειν überlegen sein, od. τινός von etwas. *Abundantia, copia, opes, res superiores.* (Auch das Gerettetsein. Dav. περιούσιος, 2. N. T. vorzüglicher als Andere.)
περιοχή, ἡ, Sp. das Ganze, der Inhalt.
περιόψομαι, s. περιοράω.
περιπαθέω, Sp. heftig angeregt, aufgebracht sein, *sum vehementer animo affectus.* V. [*tristis.*
περι-παθής, 2. (πάθος), Sp. traurig, rührend,
περιπαπταίνω, buk. furchtsam umherschauen.
περι-πατέω, umhergehn, herumgehn, auf- u. abgehn, umherwandeln, wandeln, N. T. leben, abs. u. παρά τι neben etwas, ἔν τινι in etwas, unter Jmdm, *obambulo.*
περίπατος, ὁ, 1) das Hin- u. Hergehen, Spazierengehen. *Deambulatio.* 2) der Spaziergang, als Ort, οἱ π. Säulengänge od. Hallen, in denen man gegen die Sonnenhitze und das Wetter geschützt auf- u. abging. Im Bes. αἱ ἐν τοῖς π. διατριβαί die Schule der Peripatetiker (οἱ ἐκ τοῦ περιπάτου), deren Begründer, Aristoteles, an einem solchen Orte zu lehren pflegte. *Porticus.*
περι-πείρω, Sp. durchbohren, anspiessen, τινί an etwas, *transfigo.* (N. T. ἑαυτὸν ὀδύναις sich Schmerzen verursachen.)
περι-πέλομαι, ep. Dep. med., nur synk. Part. περιπλόμενος, a) abs. sich herumbewegen, im Kreise umlaufen, umlaufen, περιπλομένων ἐνιαυτῶν im Kreislauf der Jahre. *Circumvolvor.* 2) τί etwas umgeben, umzingeln. *Cingo.*
περίπεμπτος, 2. poet. umhergeschickt. Adv. περίπεμπτα θνοσκεῖς d. h. nicht selbst, sondern durch Sendung nach allen Seiten. *Circumcirca missus.* Von
περι-πέμπω, 1) von allen Seiten her schicken, umherschicken, abs. od. τινά, u. zwar ἔς τι, ἔς τινα wohin od. zu Jmdm. *Circummitto.* 2) um etwas herum schicken, überh. abschicken, schikken, τί, u. zwar περί τι um etwas, ἔς τι wohin, od. mit Inf. *Per circuitum mitto.*
περιπέσσω, Sp. eigtl. umbacken, dann: verbergen.
περιπετάννυμι, poet. ringsherum darüber breiten.
περιπετής, 2. (-πίπτω), ion., poet. und Sp. 1) hineinfallend, a) hineingerathen, od. π. γίγνεσθαί τινι in Jmds Hände fallen, auf Jmdn stossen, od. auch hingesunken, od. rings umhüllt, τινί von etwas. b) pass. ἔγχος ein Schwert, in das Jmd sich gestürzt. *Qui incidit, corruit, circumfusus.* 2) sich zum Umsturz neigend, τὰ πρήγματα σφίσι αὐτοῖσι π. ποιεῖν sich bloss stellen. *Mutationi in deteriorem partem obnoxius.*
περι-πέτομαι, und poet. **περι-ποτάομαι**, Dep. med. herumfliegen, umflattern, *circumvolito.*

περι-πευκής, 2. ep. ganz herbe, sehr schmerzlich, *peramarus*.

περι-πήγνυμαι, Pass. ringsherum steif od. fest werden, anfrieren, *frigore adhaeresco*.

περιπίμπλημι, ganz füllen.

περι-πίμπρημι, durch ringsum angelegtes Feuer verbrennnen, τινά, *circum cremo*.

περι-πίπτω, darum, d. i. in-, auf-, unter etwas, über Jmdn her fallen, stürzen, auf etwas od. Jmdn stossen, mit ihm zusammentreffen, ihm begegnen, ihm in die Hände fallen, ihn angreifen, einer Sache anheimfallen, ihr verfallen, in sie gerathen u. s. w., τινί u. περί τινα, z. B. πλαγίῳ τῷ Ἰάπυγι den Nordwest von der Seite bekommen, aber ἑαυτῷ, bei Herod. an sich selbst wie an einer Klippe scheitern, selbst Ursache seines Unglücks werden, bei Luk. sich in seinen eignen Worten verfangen, sich selbst widersprechen, wogegen Thuk. 2, 65 zu περιπεσόντες nicht sowohl ἐν σφίσι (unter sich) gehört als αὐταῖς zu διαφοραῖς zu ergänzen ist. Mit ἐς τὸ αὐτό heisst es von der Rede: wie in einem Zirkel wieder auf dasselbe kommen, d. i. dieselbe Klage führen. *Incido*. (Aehnl. poet. περιπίτνω.)

περι-πλανάομαι, Med. umirren, τί, d. i. a) in etwas herumirren, od. b) Umwege machen, umherschweifen, ταῦτα = ταύτας τὰς πλάνας, *oberro*.

περιπλάττω, darüber kleben, anbilden. [*erro*.

περι-πλέκομαι, Pass., ep. aor. περιπλέχθην, att. περιεπλάκην, sich um etwas winden od. schlingen, etwas od. Jmdn umschlingen, umfassen, umarmen, abs. od. τινί, z. B. περιπλέκεται αὐτοῖς τὰ δεσμά sie werden von den Fesseln bestrickt. *Implico me*. (Dav. buk. περίπλεκτος, 2. verschlungen.) [Lungenentzündung, *pulmonis inflammatio*.

περι-πλευμονία, ἡ, att. st. περιπνευμονία,

περίπλευρος, 2. poet. an der Seite.

περι-πλέω, ion. περιπλώω, umschiffen, herumsegeln, herumfahren, umkreisen, umherfahren, mit u. ohne κύκλῳ, abs. mit zu ergänzendem Object, od. τί um etwas, τινί mit etwas, ἐς, ἐπί τι in, nach etwas, ἔς τινα zu Jmdm, ἐκ, ἀπό τινος aus etwas, von etwas aus, *circumvehor (classe)*.

περί-πλεως, 2. mit acc. pl. περίπλεα, u. ep. u. Sp. περιπληθής, 2. sehr voll, übervoll, im Ueberfluss, sehr bevölkert, abs. u. τινός von Jmdm. *Oppletus, valde copiosus*. (Daz. περιπλήθομαι, buk. voll werden.) [wicklung.

περιπλοκή, ἡ, poet. u. Sp. die Umarmung, Ver-

περιπλόμενος, s. περιπέλομαι.

περί-πλους, zsgz. aus -οος, ὁ, das Herumschiffen, die Umschiffung, Fahrt um etwas, abs. ἐκ π. mittelst einer Flankenwendung, od. τινός von od. um etwas, od. auch ἡμερῶν von so u. so viel Tagen (vgl. Thuk. 2, 97), u. τινί mit etwas, κατά τι auf etwas, ἔκ τινος von woher; *circumnavigatio*.

περιπλύνω, ganz abwaschen.

περιπλώω, s. περιπλέω.

περι-πόθητος, 2. Sp. sehr erwünscht, von Personen: liebenswürdig. *Desideratus, dilectus*.

περι-ποιέω, I) Act. 1) machen, dass Jmd od. etwas übrig bleibt, erretten, erhalten, abs. mit zu ergänzendem Object, wie Lys. 13, 63, wo αὐτούς zu suppliren ist, od. τινά, τί, u. zwar τινί durch etwas, ἔκ τινος aus etwas. *Conservo, reficio*. 2) herbeischaffen od. -führen, verschaffen, bringen, zuziehen, τί, u. zwar τινί u. ἔς τινα Jmdm od. an Jmdn. *Traduco*. II) Med. 1) etwas von sich, z. B. τὴν ψυχήν sein Leben erhalten. 2) etwas für sich erhalten, sich erübrigen, sich verschaffen, erwerben, verdienen, τί, bisw. mit hinzugef. ἑαυτῷ, u. zwar ἀπό τινος von etwas. *Lucror, acquiro*. (Dav. ἡ περιποίησις, N. T. das Erwerben, die Gewinnung, das Eigenthum.)

περιπόλ-αρχος, ὁ (περίπολος), der Befehlshaber der Grenzwache, *dux circitorum*.

περι-πολέω, sich um etwas herum bewegen, herumwandeln, herumziehen, herumschwärmen, durchstreifen, abs. oder τί u. κατά τι, u. zwar μετά τινος von der Leibwache, die Jmdn in den Krieg begleitete. *Circumeo, vagor*.

περιπόλιον, τὸ, Standquartier der περίπολοι (w. s.), dah. fester Platz, Castell, Garnison, *castellum*. Von

περί-πολος, 2. (πολέω), herumgehend. Dav. 1) οἱ π. die Streiftruppen, Streifcolonnen, im Bes. in Athen: die Grenzwächter, welchen Dienst die Epheben nach erlangtem 18. Jahre ein oder zwei Jahre lang zu verrichten hatten. *Circitores*. 2) ἡ π. a) die Begleiterin. b) verst. ναῦς, Sp. das Wachschiff bei den Rhodiern wahrsch. dasselbe, was in Athen ἡ Πάραλος (w. s.) u. Σαλαμινία. *Comes, navis speculatoria*.

περι-πόρφυρος, ἡ (πορφύρα), Sp. die *toga praetexta*, d. h. die mit Purpurstreifen verbrämte Toga der römischen Consuln u. höhern Magistratspersonen, welche auch die Knaben bis zur Anlegung der *toga virilis*, u. die Mädchen bis zur Verheirathung trugen.

περι-ποτάομαι, s. περιπέτομαι.

περι-πρό, ep. Adv. ringsum voraus, vor sich her u. um sich her, links u. rechts vor sich her, *circumcirca prae se*.

περι-προχέομαι, ep. Pass., part. aor. περιπροχυθείς, rings umströmt werden, *circumfundor*.

περιπταίω, Sp. ringsum anstossen.

περι-πτύσσω, u. Sp. περι-σπειράω, 1) Act. umfalten, rings umschliessen u. verbergen, im Bes. a) umschlingen, umarmen. b) feindlich umringen, einschliessen, τινά od. τί, u. zwar τινί mit etwas. *Involvo, cingo*. 2) Med. sich herumschlingen, sich anschmiegen, umarmen od. umzingeln, abs. u. τινά. *Amplector*. (Dav. περίπτυγμα, τὸ, poet. der Deckel. περίπτυξις, ἡ, Sp. das Umarmen. περιπτυχή, ἡ, poet. die Umgebung.) Dav. auch

περιπτυχής, 2. poet. herumgefaltet, d. i. rings umhüllend, od. übertr. herumgeschmiegt, abs. u. τινί um etvas, *circumvolutus*.

περίπτωμα, τὸ (-πίπτω), Zufall, *casus*.

περιρ-ραίνομαι, Sp. Med. sich rings besprengen, sich reinigen, wie man es vor jeder Annäherung an die Gottheit durch Waschungen u. Reinigungen an sich u. den Kleidern zu thun pflegte, *conspergo me*. Dav.

περιρραντήριον, τὸ, Gefäss mit Sprengwasser, Weihkessel, wie sie an den Eingängen der Tempel standen, *vas lustrale*.

περιρ-ρέω, impf. 3 sg. ep. περίρρεε, aor. 2 pass. mit act. Bdtg περιερρύην, 1) rings herumfliessen, rings umfliessen, umströmen, mit u. ohne κύκλῳ, abs. od. τινά od. τί. *Circumfluo*. 2) Uebertr. von allen Seiten heruntergleiten, herabgleiten, herunterfallen, abs. od. ἔς τι. *Decido*. 3) von allen Seiten überströmen, im Ueberfluss vorhanden, überflüssig sein. *Diffluo*.

περιρ-ρήγνυμαι, Med. und Pass. 1) sich *(sibi)* ringsum abreissen, Arr. 7, 24, 3 mit zu ergänzendem τὴν ἐσθῆτα zum Zeichen der Trauer. *Circumcirca abrumpo*. 2) ringsum sich *(se)* brechen, bersten, abs. od. κατά τι an etwas. *Circumcirca frangor*.

περιρ-ρηδής, 2. ep. (ῥέω, ῥαίνω), rings besprengt, nach Düntzer von ῥίζα, taumelnd, nach Andern

hingegossen u. sich gleichsam herumbiegend, τινί um etwas, hintaumelnd über etwas, *qui circumactus proruit.*

περιρροή, ἡ (περιρρέω), das Herumfliesen, der Umlauf, *circuitus aquae fluentis.*

περίρροος, 2. ion., u. **περίρρυτος**, 2. (auch 3.), rings umflossen vom Meere, meerumspült, *circumfluus.* (Poet. auch ringsumfliessend.)

περίσαμος, 3. poet. und buk. sehr kenntlich, be-

περίσεπτος, 3. poet. sehr verehrt. [rühmt.

περι-σθενέω, ep. u. nur im Part. praes., übermächtig sein, *viribus superior sum.*

περισκελής, 2. (σκέλλω), poet. sehr spröde, übertr. verhärtet, unbiegsam, *rigidus.*

περι-σκέπτομαι, Dep. med., u. **περι-σκοπέω**, Med. **-ομαι**, umherspähen, sich umsehen, abs. u. πρός τι. Uebertr. zusehen, beobachten, betrachten, überlegen, theils abs. εὖ περισκεψάμενοι mit aller Umsicht, theils τί, theils mit folg. εἰ oder indir. Nebens. *Circumspicio, reputo.* Dav.

περί-σκεπτος, 2. ep. weit umhergesehn, frei, hochliegend, bes. von Palästen u. deren Räumlichkeiten, weil diese gewöhnl. hoch lagen, od. doch weit sichtbar sind wie Od. 10, 211 von den rings herumliegenden Höhen aus, *qui undique conspicitur.* Nach Doederl. jedoch viell. richtiger: rings

περισκέπω, buk, ringsum bedecken. [geschützt.

περισκηνόω, poet. (ein Gewand) wie ein Zelt darum ausbreiten.

περισκιάζω, Sp. rings umschatten, verfinstern.

περισκοπέω, s. περισκέπτομαι.

περισμαραγέω, Sp. herumtosen.

περι-σπαίρω, Sp. herumzappeln, τινί um etwas od. Jmdn, *palpito.*

περισπασμός, ὁ, Sp. das Herumziehen; in der Kriegssprache: die Diversion. V.

περι-σπάω, 1) Act. ringsum wegreissen, wegziehen, abwendig machen, τί, u. zwar τινός u. ἔκ τινος von Jmdm oder etwas. 2) Med. a) etwas von sich (τὰς ὄψεις sein Auge) herumziehen, dau. dorthin ziehen. b) sich *(sibi)* etwas (τί) herabziehen od. herabreissen. *Detraho.* (Sp. auch sich mit einer [andern] Sache sehr beschäftigen.)

περισπεῖν, s. περιέπω. **περισπειράω**, s. περιπτύσσω.

περισπερχέω, ion. in heftige Bewegung gerathen, τινί über etwas, *indignor.* V.

περι-σπερχής, 2. (σπέρχω), poet. übereilt, *prae-*

περίσπλαγχνος, 2. buk. grossherzig. [*ceps.*

περι-σπούδαστος, 2. (σπουδάζω), Sp. eifrig gewünscht, sehr gesucht od. verlangt, *studiose expetitus.*

περισ-σαίνω, impf. περίσσαινον, ep. umwedeln, umschwänzeln, abs. mit zu erg. αὐτόν, od. τινά, u. zwar τινί mit etwas, *adblandior.*

περισσάκις, neuatt. περιττ., Adv. ungerade.

περισσεία, ἡ, N. T. = περίσσευμα.

περισ-σείομαι, ep. Pass. ringsumher sich bewegen, rings umflattern, *quatior circum.*

περίσσευμα, τό, Sp. der Ueberfluss, die Fülle, das Erübrigte. V.

περισ-σεύω, neuatt. **περιττ.**, 1) im Ueberfluss vorhanden, überflüssig sein, abs. τὰ περισσεύοντα τῶν λόγων die überflüssigen Worte, od. τινί wo Jmdm (die Mittel) übergenug zu Gebote stehen. *Redundo.* 2) an Menge übertreffen, überflügeln, τινός Jmdn. *Supero.* (N. T. auch übrig sein, und intr. machen, dass Jmd Ueberfluss habe, reichlich geben, überhäufen.)

περισσός, 3. neuatt. **-ττός**, Adv. **-σσῶς**, Comp. **-σσότερον** u. **-σσοτέρως** (πέριξ), 1) über das Gewöhnliche od. das Maass, die Zahl eines Andern hinausgehend, über die Maassen, auf eine übergewöhnliche Weise, aussergewöhnlich, absonderlich, auffallend, riesenhaft, besonders, ausgezeichnet, vortrefflich, abs. oder ἔν τινι, τί in etwas, τινί durch etwas, od. wegen des im Wort enthaltenen comparativen Begriffs τινός besonders vor Jmdm, mehr als Jmd. Aehnl. im Compar. περιττότερος. Subst. τὸ π. das Ausserordentliche, die Mehrzahl, Uebermacht, τὰ π. τῶν ἀρκούντων mehr als genug ist, οἱ π. die Mehrzahl, Ueberlegenheit. *Modum excedens, prae ceteris animadversione dignus, eximius, -e.* 2) über das rechte od. nöthige Maass hinausgehend, nicht Maass haltend, überweise (Eur. Bacch. 429), überh. überflüssig, unnöthig, περισσὰ δρᾶν od. πράσσειν über seine Macht und Kräfte handeln, oder auch unnützer Neugier fröhnen, ἐκ τοῦ π. überflüssig, unnütz. *Nimius, nimis, curiosus, molestus, supervacuus, superfluus.* 3) über ein bestimmtes Maass od. eine bestimmte Zahl hinausgehend, dah. τὸ π. das was übrig ist, das Uebrige, ἐκ τοῦ π. vom Ueberschusse. Im Bes. das Ungerade, die ungerade Zahl. *Quod redundat, impar.* [stande.

περισσόφρων, 2. poet. von ausnehmendem Ver-

περιστα-δόν, Adv. (περιΐστημι), ringsherum stehend, von allen Seiten, ringsum. *Circumstando. ab omni parte, circumcirca.*

περιστάθη, s. περιΐστημι.

περίστασις, ἡ, Sp. Umstand, Noth.

περι-σταυρόω, mit u. ohne κύκλῳ, rings verpallisadiren, verwahren, τί, u. zwar τινί mit etwas. (Med. sich verschanzen.) *Circumvallo, munio.*

περι-στείχω, ep. rings umgehen od. umwandeln, τί, *circumeo.*

περι-στέλλω, 1) besorgen, pflegen, wahren, aufrecht erhalten, in guten Stand setzen, unterstüzzen, τινά od. τί, vom Schild auch: Jmdn decken. *Curo, foveo, tueor.* 2) Im Bes. als stehender Ausdruck: einen Gestorbenen bestatten, ihn zurechtlegen, bekleiden, ausschmücken bes. zur öffentlichen Ausstellung, ihm die letzte Pflicht erweisen. Dah. bildl. a) ein Schwert sorgfältig in die Erde stecken es umpflöckend. b) überh. vergraben, verstecken, τί, und zwar τινί mit etwas. *Rite compono, exorno, cooperio.*

περι-στεναχίζομαι, ep. (auch in tmesi), Med. rings umstöhnen, ertönen od. erschallen, u. zwar τινί von etwas, aber αὐλῇ: um den Hof als den Mittelpunkt, wo man das Schallen am besten hört, schallt das ganze Haus (δῶμα sammt der mit Hallen umgebenen αὐλῇ), *circum resono.*

περι-στένομαι, ep. Pass. (στενός), beengt, d. i. geschwellt, gespannt sein, *undique arctor.*

περιστερά, ἡ, die Taube, bei den Syrern unverletzbar und ein Gegenstand der Verehrung, weil Semiramis in eine Taube verwandelt worden und nun Taubengöttin war, *columba.*

περι-στεφανόω, ion. u. Sp., u. **περι-στέφω**, ep. u. Sp. ringsum bekränzen, umgeben, τί, u. zwar τινί mit etwas, *undique cingo.*

περι-στεφής, 2. poet. und Sp. (mit κύκλῳ), umkränzt, τινός mit etwas, *coronatus.* (Poet. auch: umkränzend.)

περιστήωσι, s. περιΐστημι.

περι-στίζω, ion., **περι-στιχίζω**, poet., **περι-στοιχίζω** u. Med. **-ομαι**, mit u. ohne κύκλῳ, a) rings umstecken, τί, u. zwar τινί mit etwas. b) (eigtl. von Jägern, ringsum mit Netzen) umstellen, überh. umgarnen, τινά. c) im Kreise herumstellen, τί, u. zwar κατά τι an etwas. *Circa aliquid suspendo, circumvallo, circum colloco.*

περι-στρατοπεδεύω u. Med. **-ομαι**, rings um

etwas (τί) oder Jmdn (τινά) od. ἐν κύκλῳ τινός ein Lager aufschlagen od. sich lagern, *castra circumpono.*

περι-στρέφω, u. ion. Med. **περιστρωφάομαι,** 1) Act. u. Pass. ringsum od. im Kreise drehen, herumdrehen od. rühren, τινά oder τί, u. zwar τινί mit etwas. Im Pass. herumgedreht werden, sich umdrehen, πρός τινος. *Circumago, converto.* 2) Med. sich herumdrehen, herumgehen, τί bei etwas. *Circumvagor.* (Dav. **περιστροφή, ἡ,** das Umkreisen.)

περί-στῦλος, 2. ion. und poet. (von innen) rings mit Säulen umgeben, u. zwar τινός (mit Säulen) von etwas, *columnis cinctus.* (Dav. **περίστυλον, τὸ,** Sp. der Säulengang.)

περι-συλάομαι, Pass. gänzlich beraubt werden, τί einer Sache, und zwar ὑπό τινος von Jmdm, *spolior.* [*lubricus.*

περι-σφαλής, 2. (σφάλλω), Sp. sehr schlüpfrig,

περι-σφύρια, τά, ion. Fussknöchelbänder, τινός von etwas, *fasciae pedum malleolis circumligatae.*

περισχέμεν u. **περίσχεο,** s. περιέχω.

περι-σχίζω, ringsum spalten, zerreissen, τί, im Pass. sich spalten d. i. sich theilen, abs. oder τί um eine Gegend d. i. sie von beiden Seiten umfliessen, oder ἔνθεν καὶ ἔνθεν zu beiden Seiten, ἐν κόσμῳ geschickt. *Discindo, discedo, circumfluo.*

περι-σώζω, am Leben erhalten, retten, τινά, *incolumem servo.*

περισωρεύομαι, Sp. Pass. überschüttet werden.

περιτάμνομαι, s. περιτέμνομαι.

περι-ταφρεύω, mit einem Graben od. Wall einschliessen, τινά od. τί. Subst. περιτεταφρευμένον eine von Gräben eingeschlossene Gegend. *Fossa cingo.* [*cumtendo.*

περι-τείνω, um etwas (περί τι) spannen, τί, *cir-*

περι-τειχίζω, mit u. ohne κύκλῳ od. ἐν κ. rings mit einer Mauer umgeben, insbes. eine Belagerungsmauer um etwas (τί) aufführen, durch eine Mauer einschliessen, und so überh. umschliessen, umzingeln, einschliessen, belagern, τινά oder τί, u. zwar τινί mit etwas, *(muro) circumdo.* Dav.

περιτείχισις, εως, ἡ, **περιτειχισμός,** ὁ, und **περιτείχισμα,** τό, 1) das Aufführen einer Mauer um die feindliche Stadt, um diese zu belagern u. von aussen ganz abzuschneiden, die Umschliessung mit einer Mauer, Ummauerung, Einschliessung, ἡ οὐ π. die unterlassene E., abs. oder τινός eines Orts, u. καθ' αὑτούς die eigne. *Circummunitio.* 2) concret. die Ringmauer, Befestigung, Verschanzung, insbes. die Belagerungsmauer. *Munimentum.*

περι-τέλλομαι, ep. und poet. Dep. med., nur im Präs. u. blos von der Zeit, nach Doederl., der τέλλεσθαι oriri erklärt: in Folge seines Kreislaufs beginnen, wieder erscheinen, nach der gew. Erkl.: seinen Kreislauf vollenden, umlaufen, περιτελλομένων ἐνιαυτῶν, π. ὥραις im Umlauf oder Umschwung der Jahre, theils von jährlich wiederkehrenden Festtagen gebraucht, theils vom Laufe der Zeiten, also in ferner Zukunft. *Circumagor.*

περι-τέμνομαι, ion. u. ep. **περιτάμνομαι,** 1) Pass. rings abgeschnitten werden im milit. Sinne; doch auch: beraubt werden, τί einer Sache. *Intercipior, privor.* 2) Med. a) sich *(sibi)* beschneiden oder beschneiden lassen, durch Einschnitte verwunden, τί. b) für sich etwas abschneiden (und fortschleppen), also rauben, τί. *Circumcido, incido, eripio.*

περι-τέχνησις, εως, ἡ, die (vorzügliche) Kunst, Verschmitztheit, τινός einer Sache, *calliditas.*

περι-τίθημι (ep. nur in tmesi), I) Act. a) herumstellen, herumlegen, herumwinden, umhängen, anbringen, oder auch umherlegen, τί, z. B. ξύλα d. h. die Scheite gleichmässig vertheilend in den Feuergefässen, u. zwar τινί Jmdm u. um etwas. b) Uebertr. u. zunächst bildlich die Königswürde oder Herrschaft beilegen, insofern sie in äussern Zeichen, z. B. bei den Perserkönigen in der Tiara und dem purpurnen Obergewande, bestand, dann überh. zulegen, auflegen, verleihen, verschaffen, einflössen, τινί τι. *Circumpono, induo, confero, affero.* 2) Med. sich *(sibi)* umlegen, anlegen, aufsetzen, tragen, τί, u. zwar τινί an od. auf etwas. *Induor.*

περι-τίλλω, ion. u. Sp. ringsum berupfen, entblättern, τί. Im Pass. auch mit τί an etwas berupft od. kahl gemacht werden. *Decerpo.*

περίτμημα, τὸ, Schnitzel, Abfall.

περιτομή, ἡ, N. T. die Beschneidung.

περι-τραχήλιον, τὸ, Sp. das Halsband, *collare.*

περι-τρέπω (auch in tmesi), ep. auch **περιτροπέω,** 1) Act. trans. umkehren, übertr. umstürzen, umstossen, zunichte machen. *Everto.* 2) Act. intr. u. Pass. im Kreise sich umwenden, sich im Kreise umkehren, sich herumdrehen, nämlich aus Furcht, dah. flüchtig sich umwenden, und zwar πολλά oft, oder von den Horen, den vollendeten Kreisgang (des Jahres) von neuem beginnen. *Convertor, revertor.*

περι-τρέφομαι, ep. Pass. rings um etwas (τινί) gerinnen od. sich ansetzen, *addensor circum.*

περι-τρέχω, aor. περιέδραμον, ep. **περίδραμον** (auch in tmesi), 1) intr. rings herumlaufen, überh. herumlaufen, rings durchgehen. *Circumcurro.* 2) trans. durchlaufen, τί, u. zwar τῇ διανοίᾳ; auch in einer Rede vieles durchgehen oder erwähnen. *Lustro.*

περι-τρέω, ep. aor. περίτρεσα, u. ep. Med. **περιτρομέομαι,** ringsum zittern, rings zerstäuben od. sich zerstreuen, abs. u. τινί an etwas. *Circum tremo, circum aufugio.*

περίτριμμα, τὸ (-τρίβω), ein geriebner od. durchtriebner Mensch, mit ἀγορᾶς ein abgefeimter Marktschreier, *homo circumforaneus.*

περιτρομέομαι, s. περιτρέω. **περιτροπέω,** s. περιτρέπω. Dav.

περιτροπή, ἡ, der Umschwung, Wechsel, ἐν π. in umgehender Reihenfolge, *per vices.*

περι-τρόχαλος, 2. ion., u. **περί-τροχος,** 2. ep. im Kreise herumlaufend, d. i. kreisrund, περιτρόχαλα κείρεσθαι, d. h. in einem Kranze um die Schläfe herum (eine Art Tonsur). *Rotundus, in orbem.* [gen. *ambedo.*

περι-τρώγω, fut. -τρώξομαι, Sp. ringsum bena-

περιττ . . ., s. περισσ. . . .

περι-τυγχάνω, zufällig begegnen, dazukommen, darauf stossen, begegnen, treffen, finden, zustossen, abs. u. τινί, u. zwar ἔν τινι, περί od. παρά τι bei od. an, auf etwas. *Incido, accido.*

περι-υβρίζομαι, ion. u. Sp. Pass. arg gemisshandelt werden, abs. oder τί in etwas, und zwar ὑπό od. πρός τινος, *magna contumelia afficior.*

περι-φαίνομαι, ep. u. Sp. Pass., nur im Inf. u. Part., ringsum sichtbar sein, ἐν περιφαινομένῳ verst. χώρῳ auf einer freiliegenden Stätte, *undique conspicuus sum.*

περιφάνεια, ἡ, Deutlichkeit, vollkommene Kunde, τινός von etwas, *notitia.* Von

περι-φανής, Adv. -ῶς, u. poet. **περί-φαντος,** 2. (φαίνομαι), von allen Seiten sichtbar, deutlich, offenbar, augenscheinlich, vor Aller Augen, dah. auch ausgezeichnet, glänzend, abs. od. τινί Jmdm,

ἔς τι nach etwas hin, ἔκ τινος von od. durch etwas, περιφανῶς ἐχθρά, die sich (offenbar) feindlich bewiesen hat. *Conspicuus, manifestus, -e, illustris, aperte.*

περιφέρεια, s. περιφορά. V.

περιφερής, 2. sich herumdrehend, kreisförmig, rund, *orbiculatus.* V.

περι-φέρω, fut. -οίσω, aor. -ήνεγκα, ion. -ήνεικα, 1) herumtragen, herumdrehen, hin- u. hertragen, herumjagen, τινά od. τί, z. B. τὸ βλέμμα den Blick umherschweifen lassen; u. zwar τί an etwas, τινί u. ἔν τινι in etwas, z. B. ἐν ταῖς ἀγκάλαις auf den Händen tragen, od. εἴς τινα auf Jmdn, εἰς ὀρθόν gerade im Kreise herum, πρός τι zu etwas. Im Pass. hin u. her getragen werden, schweben, übertr. schwindeln, τινί vor etwas, od. sich herumdrehen, von der Zeit: ablaufen, von Ansichten od. Nachrichten: unter den Leuten herumgehen; auch zurückkehren od. zurückkommen, εἴς τι auf etwas. *Circumfero, circumago, redeo.* 2) überh. wohin bringen, εἰς ἑαυτόν τι etwas an sich d. h. unter sich bringen, von sich abhängig machen; im Bes. auf etwas, auf den rechten Fleck bringen, u. impers. mit Inf. οὐδὲν εἰδέναι es bringt mich nicht wieder dahin, dass ich wüsste, d. h. ich entsinne mich nicht darum zu wissen. *In memoriam redit.* 3) herum d. i. zu Ende bringen, aushalten, τί. *Sustineo.*

περι-φεύγω, hier- u. dorthin entfliehen, τί, *effugio.*

περι-φλεγῶς, Adv. Sp. sehr brennend, *ardenter.*

περιφλεύομαι, Pass. (φλεύω = φλύω), ion. ringsum verbrannt, versengt werden, τινί von etwas, *amburor.*

περί-φοβος, 2. (Sp. Adv. -φόβως), sehr erschrokken, sehr in Furcht, *perterritus.*

περιφοίτησις, ἡ, Sp. das Umherwandern.

περιφορά, ἡ, u. Sp. **περιφέρεια**, ἡ (περιφέρω), 1) das Herumtragen, insbes. das Herumgegebene, der Gang (von Speisen). *Missus.* 2) das Herumgehen, der Kreislauf, Umkreis, Umlauf, περιφορὰ δρόμου der Umfang, die Rundung des Laufes d. h. des äussern Randes, auf welchem das Rad umläuft, τὰ μὴ ἐν τῇ αὐτῇ π. ὄντα die sich nicht gleichmässig mit den andern Gestirnen umdrehen. Uebertr. geselliger Kreis, gesellige Unterhaltung, Plut. Per. 5 zweifelh. *Circumactio, ambitus, conversatio.* (Auch: der Weltkreis.)

περιφόρητος, 3. (-φορέω), Sp. herumgetragen, *qui circumfertur.*

περιφορητός, 3. ion. herumtragbar, *portabilis.*

περιφραδής, 2. poet. sehr bedachtsam, klug, *prudentissimus.* Adv. ep. **-δέως**, vorsichtig, sorgfältig, *accurate.* V.

περι-φράζομαι, ep. Med. von allen Seiten d. i. sorgfältig überlegen od. bedenken, τί, *accurate consulto.*

περι-φράσσω, mit und ohne ἐν κύκλῳ, 1) Act. ringsum einschliessen, umhegen, umzäunen, überh. einengen, τί od. τινά, u. zwar τινί durch od. mit etwas. 2) Med. sich *(sibi)* etwas (τί) als eine Vormauer errichten, u. zwar περί τι um etwas. *Circumsepio.*

περι-φρονέω, darüber hinausdenken d. h. sich darüber hinwegsetzen, verachten, τί etwas, τινός Jmdn, *contemno.* Dav. [*temtus.*

περιφρόνησις, εως, ἡ, Sp. die Verachtung, *con-*

περι-φρουρέομαι, Pass. ringsum bewacht, umschlossen werden, *circum custodior.*

περίφρων, ονος, ὁ, ἡ, voc. ον u. ων, ep. u. poet. (φρήν), 1) ep. sehr umsichtig, verständig, sinnig. *Prudens.* 2) poet. stolz, übermüthig. *Superbus.*

περι-φύω, aor. 2. inf. -φῦναι u. part. -φύς, intr. herumwachsen, sich anhängen, ganz d. i. fest umschlingen, theils abs. u. so auch Od. 24, 236, wo ἑὸν πατέρα von κύσσαι abhängt, theils τινί. *Inhaereo, amplector.*

περιφωνέω, Sp. wiedertönen.

περιχαμπτός, 3. -πτὰ βρυάζεις, poet. zw. L., mit weit geöffnetem Munde.

περι-χαρακόω, Sp. rings verpallisadiren, befestigen, τί, *aggere cingo.*

περιχαρής, 2. (-χαίρω), voll Freude, hocherfreut, auch übererfreut, allzuerfreut, abs. od. mit ὡς u. Gen. abs. Subst. τῷ παραχρῆμα περιχαρεῖ wegen der augenblicklichen hohen Freude, ὑπὸ τοῦ π. aus Freude. *Gaudio plenus, vehementius gaudens, laetitia.*

περι-χέω, aor. 1. (part.) περιχέας, ep. ind. περιχεῦα st. περιέχευα, 3 sing. conj. aor. 1. med. περιχεύεται mit verk. Vocal (auch in tmesi), 1) Act. darum-, darüber giessen od. schütten, ausgiessen, verbreiten, τί, u. zwar τινί über Jmdn od. etwas. Insbes. χρυσόν τινι etwas vergolden. *Circumfundo.* 2) Med. a) sich *(sibi)* umgiessen, χρυσόν τινι sich etwas vergolden. b) sich über etwas verbreiten, abs. u. τινί über etwas, περικέχυταί μοι τὸ κάλλος αὐτῶν ich bin von ihrer Schönheit umflossen. *Circumfundor.*

περιχορεύω, poet. u. Sp. umhertanzen.

περι-χρῡσόω, ion. rings vergolden, in Gold einfassen. *Inauro.*

περι-χώομαι, ep. Med. heftig zürnen, τινί Jmdm, u. zwar τινός wegen Jmds, *vehementer irascor.*

περι-χωρέω, ion. u. Sp., mit u. ohne κύκλῳ, herumgehen, mit εἴς τινα der Reihe nach an Jmdn kommen, *peragro, pervenio.*

περίχωρος, ὁ (χώρα), Sp. der Ortsnachbar, *vicinus.* (N. T. ἡ π. verst. χώρα, die benachbarte Umgegend u. meton. die Einw. der benachbarten Umgegend.)

περίψημα, τὸ, N. T. die Unreinigkeit, der Auswurf.

περι-ψῑλόομαι, ion. Pass. ringsum kahl gemacht d. i. entblösst werden, u. zwar τί in Bezug auf etwas d. i. von etwas, *nudor.*

περίψυκτος, 2. Sp. sehr kühl.

περιώδυνος, 2. (ὀδύνη), sehr schmerzhaft, *dolores excitans.* (Auch act. grossen Schmerz leidend. Dav. περιωδυνία, ἡ, übermässiger Schmerz.)

περι-ωθέομαι, Pass., pf. περιέωσμαι, ausgestossen, verstossen, überh. gehudelt werden, τινί um etwas willen, ἔκ τινος aus etwas, ἔν τινι vor Jmdm, *repellor.*

περιωπή, ἡ (ὤψ), 1) Umschau, Rundschau, Warte. *Locus editus.* 2) Umsicht, περιωπήν τινος ποιεῖσθαι Umsicht in etwas anwenden. *Cura.*

περι-ώσιος, 2. ep. nur im Neutr. sing. als Adv., nach Doederl. von αὔτως, αὔσιος, also: sehr ungehörig, unerwünscht, nach der gew. Erkl. ist περιούσιος von πέρειμι, übermässig, *nimium.*

περκνός, ὁ (Skt. *parcnis* gesprenkelt, bunt), ep. eine (dunkelfarbige) Adlerart, *nigra aquila.*

Περκώτη, ἡ, Stadt in Mysien zwischen Abydos u. Lampsakos, j. Bergas. Dav. **Περκώσιος**, ὁ, aus Perkote.

πέρνημι, s. πιπράσκω.

περονάω, ep. u. buk., Aor. stets ohne Augm., 1) Act. durchstechen, durchbohren, τινά, u. zwar τινί mit etwas. 2) Med. sich *(sibi)* etwas (τί) durchstechen, u. zwar ἐνετῇσι mit Spangen, dah. etwas mit einer Spange befestigen und anheften, u. zwar ἀμφί, d. h. ἀμφ' ὤμοις. *Transfigo, ligo fibula.* Von

περόνη, ἡ, ep., ion., poet. u. Sp., u. **περονίς**, ίδος, ἡ, poet. (πείρω), eigtl. Spitze, Stachel, dann

insbes. 1) die Spange, Schnalle mit ihrer Spitze u. Zunge, welche zum Festhalten des Kleides, doch bisw. auch gleich unserer Nadel zum Stechen diente u. gew. golden war. Der althellenische (dorische) wollene Frauenchiton nämlich wurde durch Spangen auf den Schultern und an der Brust festgehalten, u. erst die Ionier trugen einen leinenen mit genähten Aermeln. 2) das Wadenbein, d. h. der kleinere u. dünnere von den beiden Knochen, welche zusammen den Unterschenkel (den Theil des Beines zwischen Knie u. Fuss) bilden. *Fibula.* (Aehnl. περόνᾱμα, τὸ, buk., u. περονᾱτρίς, ἡ, buk. das mit Spangen befestigte Gewand.)

περόωσι, s. περάω.

περπερεύομαι, N. T. windbeuteln.

Περραιβοί, s. Περαιβοί. **πέρσα**, s. πέρθω.

Περσέπολις, εως, ἡ, alte Hauptstadt Persiens, 20 Stadien vom Araxesflusse, jetzt Istachar in der Ebene Merdascht.

περσέπτολις, ὁ, ἡ, poet. Städte zerstörend.

Περσεύς, έως, ion. u. ep. ῆος, neuion. έος, 1) Sohn des Zeus u. der Danaë. Er wurde von seinem Grossvater Akrisios nebst der Mutter in einem Kasten ins Meer geworfen, aber vom König Polydektes in Seriphos gerettet, der ihn dann wieder, um ihn zu beseitigen, zu den Gorgonen nach Libyen sandte, das Haupt der Medusa zu holen. Dies und die Verwandlung des hesperischen Königs Atlas in einen Berg, so wie die Rettung der an einen Felsen gebundenen Tochter des Kepheus, Andromeda mit Namen, welche seine Gemahlin ward, sind seine merkwürdigsten Thaten. Letztere gebar ihm unter andern den Elektryon, u. weil dieser Vater der Alkmene, der Mutter des Herakles war, leitete Alexander seine Abkunft von ihm her. Seine Söhne u. Nachkommen heissen **οἱ Περσεῖδαι**, u. Sthenelos ebendeshalb **ὁ Περσηιάδης, ου**. Sie bildeten unter andern in Persien ein zu dem Stamme der Achämeniden gehöriges Geschlecht, aus welchem die Könige gewählt wurden. Denn ein Sohn des Perseus und der Andromeda, Πέρσης, galt für den Stammvater der Perser. 2) König von Makedonien seit 179 u. von 171—168 Feind der Römer, die ihn bei Pydna gänzlich besiegten. 3) sonst. Eigenn.

Περσεφόνη, poet. auch **Περσεφόνεια** oder **Φερσεφόνη**, **Φερσέφασσα** u. **Φερσεφάττη**, ἡ, auch **Κόρη** genannt, Tochter des Zeus u. der Demeter, Gemahlin des Hades, u. dah. Beherrscherin des Schattenreichs. *Proserpina.*

Πέρσης, ου, ὁ, fem. **Περσίς**, ἡ, der Perser, die Perserin, eigtl. Bewohner von **Περσίς**, ἡ, der Hauptprovinz des persischen Reichs, das heutige Farsistan, dann überh. der Unterthan des Perserkönigs, Bewohner des grossen Perserreichs, welches sich in seiner glänzendsten Periode von Kleinasien bis zu einem Theile von Nordindien erstreckte, ὡς Πέρσαις νόμος, d. h. auf die Erde hingeworfen, indem die Perser so vor ihren Gebietern erschienen. Im Plur. οἱ Π. oft für Persien, im Sing. für den König Persiens. Dav. Adj. **Περσικός**, 3. mit Fem. **Περσίς**, ἡ, wie oft auch Πέρσης als Adj. steht. Dav. Περσικὸν ὀρχεῖσθαι nämlich ὄρχημα persisch tanzen, d. h. einen pantomimischen persischen Tanz, wo die Tänzer die Schilder zusammenstiessen, auf die Kniee fielen u. nach dem Takte der Musik (bes. der Flöte) wieder aufsprangen, od. ὁ πόλεμος Περσικός d. h. a) bei Arr. der Krieg, welchen Alexander gegen Persien führte. b) bei Isocr. u. Plut. der bekannte frühere Krieg zwischen Persien u. Griechenland, wohin auch οἱ Π. μῦθοι gehören, u. τὰ Περσικά d. h. die Zeit dieser Perserkriege od. die Perserkriege selbst. Adv. **Περσιστί** oder **περσιστί**, nach persischer Art, bes. auf Persisch, d. h. in persischer Sprache. Endl. **Περσίζω** oder **περσίζω** sich als Perser geriren, sie nachahmen, u. zwar τινί in etwas, dah. mit u. ohne τῇ φωνῇ persisch sprechen. Dav. περσονομέομαι, poet. von Persern beherrscht werden, u. **περσονόμος**, 2. poet. Perser beherrschend.

πέρυσι u. vor Voc. **-σιν** (Skt. *parut*, Mhd. *vert, vernet, vern anno superiore*), Adv., in, im vorigen Jahre, vorm Jahre.

περ-φερέες, οἱ, ion. die Ueberbringer, = θεωροί, w. s.

πεσδᾷ, dor. (buk.) st. πεζῇ. **πεσέειν** u. ähnl., s. πίπτω. Dav.

πέσημα, τὸ, poet. 1) der Fall, Sturz. *Casus.* 2) das Herabgefallene, abs. u. τινός von etwas, auch im Plur. *Quod accidit.* (Aehnl. poet. πέσος, τὸ.)

πεσσός, ὁ (nach Hesych. von πίπτειν, doch nach Doederl. = πεζοί die Fussgänger als Figuren des Bretspiels), 1) der Stein im Bretspiel, im Plur. das Steinespiel, ähnl. unserm Damen- od. Schachspiele. 2) bei Eur. Med. 68 der Ort, wo man πεσσοῖς spielt. *Latrunculus.* (Dav. πεσσονομέω, poet. eigtl. die Spielsteine regieren, übertr. etwas anordnen, lenken.)

πέσσω, att. **πέττω**, inf. praes. ep. **πεσσέμεν** (entst. aus πεκjω, Skt. *pak, pakami* koche, reife, lat. *coqu-o*, kirchsl. *peka*, lit. *kepu*), 1) Act. eigtl. durch Wärme erweichen. Dah. a) von der Sonne: reifen, zeitigen, vom Feuer: kochen, sieden, bakken, τί, dah. τὰ πεττόμενα ἐπὶ τράπεζαν Backwerk für die Tafel. b) übertr. verdauen, τί, dah. iron. γέρα d. h. sie sich wohl bekommen lassen, obwohl sie ihm schwer genug auf dem Magen liegen werden, u. so überh. an etwas kauen, d. h. einer Sache (χόλον, κήδεα) unablässig nachhängen, sie mit Behagen hegen, über ihr brüten. 2) Med. sich *(sibi)* backen, τί, u. zwar τινός von etwas. *Coquo, foveo.*

πεσών, s. πίπτω.

πέτᾰλον, τὸ (St. πετα in πετάννυμι, lat. *patulus*), gew. Plur. die Platte, das Blatt, *folium.*

πετάννῡμι, ep. aor. πέτασα u. σσ, pf. pass. πέπτᾰμαι, aor. pass. ἐπετάσθην, mit den ep. u. poet. Nebenff. **πιτνάω** u. **πίτνημι**, ausbreiten, entfalten, öffnen, τί, u. zwar τινί u. εἴς τινα gegen Jmdn. Im Pass. geöffnet werden od. sich ausbreiten, flattern. Uebertr. θυμόν das Herz Jmds erweitern, d. i. schwellen, erheitern. *Expando.*

πέτασμα, τὸ (πετάννυμι), poet. das Ausgebreitete, die Decke, *vestis stragula.*

πετεινός (πέτομαι), ion., poet. u. Sp., ep. ged. **πετεηνός**, 3. a) fliegend, geflügelt, befiedert. Subst. τὸ π., N. T. der Vogel, u. τὰ π., ep. das Geflügel, die Vögel. b) ep. von jungen Vögeln: flügge. *Volucris.*

πέτευρον, τὸ, buk. Hühnerstange, Wiemen.

πέτομαι, Dep. med., aor. sync. ἐπτάμην u. ἐπτόμην (Skt. *pat, patami* fliegen, fallen, lat. *peto*), nebst ep. u. poet. Nebenff. **ποτάομαι** u. **ποτέομαι**, 3 plur. pf. πεποτήαται st. πεπότηνται, a) fliegen, davonfliegen, schweben, eilen, rennen, eigtl. u. übertr., abs. u. τινί in etwas, ὑπέρ τινος über etwas, od. οἶστρος ὁ π. Ἀργόθεν st. ἡ οἴστρῳ Ἀργ. ποτωμένη näml. die Io; πέτει (poet.) dein Gemüth wallt stürmisch auf. b) von leblosen Dingen auch: entfliegen, entfallen, entgleiten, fallen. *Volo, aufugio.*

πέτρα, ion. **πέτρη**, ἡ, ferner **πέτρος, ὁ**, 1) (eigtl. πέτρα, doch auch πέτρος) Felsgebirge, Fels,

Klippe, Riff, auch Felsenhöhle. Insbes. a) *δίλοφος* vom Parnassos, der auch *Δελφίς* heisst. Es stand näml. auf ihm der Tempel von Delphi. b) *δίδυμοι, δισσαί* die Symplegaden. *Rupes.* 2) (eigtl. *πέτρος*, doch auch *πέτρη*) ein (grösserer) Stein, Felsstück, Felsblock, Felssitz, *ἐν πέτροισι* [ĕ] *πέτρον* [ĕ] *ἐκτρίβειν* an einer härtern u. weichern Steinart Feuer anschlagen, wie es noch heute hie u. da bei den Griechen üblich ist. Auch Bild der Festigkeit od. Gefühllosigkeit. Ueber das Sprüchw. *οὐκ ἀπὸ — πέτρης* s. *δρῦς*. *Saxum.* Als Eigenn. 1) Ortschaft gegen Argolis zu im korinthischen Küstengebiet, Herod. 2) Stadt im Gebiete von Rhegium. Dav.

πετραῖος, 3. ep. u. poet., **πετρήεις**, *εσσα, εν*, ep., u. **πετρήρης**, 2. (*ἄρω*), poet., **πέτρινος**, 3. ion. u. poet., **πετρώδης** (*εἶδος*), 2. felsig, steinig, bald aus Fels bestehend, bald voll von Felsen od. Steinen, bald auf Felsgrund ruhend (*λουτρά*), bald Felsen bewohnend (*Σκύλλη*). *Saxeus, saxosus, ad rupem pertinens.* (Aehnl. *πετρηρεφής*, 2. poet. mit Felsen überwölbt.)

πετρο-βατέω, Sp. Felsen besteigen, den Felsen hinaufklettern, *saxa scando.*

πετρο-βολία, *ἡ*, das Werfen od. Schleudern mit Steinen, *lapidum iaculatio.* (Von *πετρο-βόλος*, 2. Steine schleudernd.)

πετρορριφής, 2. poet. vom Felsen gestürzt.

πέτρος, *ὁ*, s. *πέτρα*.

πετρόω, poet. steinigen.

πετρώδης, s. *πετραῖος*. [vom Felsen.

πέτρωμα, *τὸ*, poet. Steinigung od. Herabstürzung

πεττεία, *ἡ*, das Bretspiel. [lende. Dav.

πεττευτής, *ὁ*, der mit den Steinen im Bret Spie-

πεττευτικός, 3. zum Bretspiel gehörig, *ἡ π.* die Kunst des Bretspiels, ähnl. *τὰ π.* *Calculis ludendi ars.* S. *πεσσός*.

πεττεύω, mit den Steinen im Bret spielen.

πεύθομαι, s. *πυνθάνομαι*. Dav.

πευθώ, *ἡ*, poet. Kunde.

πευκάλιμος, 3. (s. *πικρός*), scharf, eindringend, *acutus*, nach Andern = *πυκινός*, klug.

πευκεδανός, 3. ep. (Wurz. *πικ* in *πικρός*, Skt. *picunas* verleumderisch, nach Buttm. von *πεύκη*), schneidend, Unglück bringend, *exitiosus.*

Πευκελαῶτις, *ἡ*, Stadt u. Landschaft Indiens am Ostufer des Indus, jetzt Pakkheli. (Auch *Πευκέλα* genannt.)

πεύκη, dor. **πεύκα**, *ἡ* (ahd. *fiuhta*, lit. *puscis*), 1) Fichte, Föhre. *Picea.* 2) poet. aus der Pechfichte gemacht, die Fackel. *Taeda.* Dav.

πευκήεις, *εσσα, εν*, poet., u. **πεύκινος**, 3. poet. fichten, aus Fichtenholz bestehend, aber *π. Ἥφαιστος* die Pechlohe des Feuers, u. *π. δάκρυ* das Harz od. Pech, welches von der brennenden Fichte od. Fackel tröpfelt, *piceus.*

πεύσομαι, s. *πυνθάνομαι*.

πευστήριος, 3. poet. zum Erforschen geeignet, *ἡ θυσία* d. h. zum Erforschen des göttlichen Willens geeignet. [νω.

πέφανται, πεφασμένος, πεφήσομαι, s. *φαί-*

πεφάσθαι, πεφήσομαι u. **πέφνον**, s. ΦΕΝΩ.

πεφασμένος, ep. s. *φημί*.

πεφιδέσθαι u. ähnl., s. *φείδομαι*.

πεφοβημένως, Adv. vom Part. pf. von *φοβέομαι*, erschrocken, voll Schrecken, furchtsam, *cum timore.* [σω.

πέφραδον u. ähnl., s. *φράζω*. **πέφρικα**, s. *φρίσ-*

πεφροντισμένως, Sp. sorgfältig.

πεφύασι u. ähnl., s. *φύω*. **πεφυζότες** u. ähnl., s. *φεύγω*.

πεφυλαγμένως, Adv. part. pf. von *φυλάσσω*, vorsichtig, *caute.*

πεφυυῖα, πεφυῶτες, s. *φύω*.

πέψις, *εως, ἡ* (Wurz. *πεπ* in *πέπων, πέσσω*, Skt. *paktis*), Sp. das Kochen, *concoctio.*

πῆ od. **πῇ**, dor. **πᾶ** od. **πᾷ**, neuion. **κῇ**, nebst **ποῖ** (Dat. vom alten Nom. *ΠΟΣ*), Fragewort, u. zwar auch in indir. Frage, 1) örtlich: wohin? abs., u. mit Gen. *ποῖ γᾶς* Soph. Phil. 1211 mit zu ergänzendem *ἐλθών*, od. *ποῖ φρενῶν ἔλθω* was soll ich denken? bei *κεῖται* auch = *ποῦ*, in andern Fällen aber meist blos scheinbar, so Soph. OC. 1734, wo zu *ποῖ* zu ergänzen *μολοῦσα*, od. in *ποῖ νεανίαι πονεῖν* eigtl. wohin sind die jungen Männer um sich zu mühen, d. h. wo bleiben sie, um euch die Mühe abzunehmen, wie sie sollten? 2) von der Art u. Weise: wie? auf welche Weise? dah. *ποῖ μενεῖς* worauf willst du warten? od. *ποῖ τελευτῆσαι* eigtl. wohin zu Ende bringen, d. i. in welcher Art? od. Soph. Trach. 965 wie behutsam; od. auch in wiefern? warum? wozu? *ποῖ δεῦρο* wohin hierher, d. h. wozu? *πῇ μὲν — πῇ δέ* a) an einigen Punkten — an andern. b) theils — theils, bald — bald, *πῇ μὲν — ἔπειτα δέ* an der einen Stelle — dann. *Quo, qua ratione, quorsum, huc — illuc, partim — partim, modo — modo.*

πή od. **πῃ**, dor. **κῃ**, nebst **ποί**, enklit. Adv. 1) irgendwohin, irgendwo, *χωρήσαντά ποι* so dass du dich irgendwohin d. h. gegen irgend eins der Kinder wendest, auch mit dem Gen. *πολίων* irgendwohin im Bereich od. Umfang der Städte. *Aliquo, alicubi.* 2) auf irgend eine Weise, irgendwie, etwa, *οὔτε* od. *οὐδέ πῃ* u. *οὐδέ τί πῃ* nicht irgend, *εἴ πῃ ἄλλῃ* wenn sonst, bei Zahlbegriffen: *μάλιστά κῃ* so ziemlich, ungefähr, ähnl. *ταῦτά κῃ*. *Aliqua ratione, quodammodo, forte, fere.*

Πηγαί, *αἱ (Pagae)*, Hafenstadt in Megaris, nach Einigen das heutige Psatho. [*tanus.*

πηγαῖος, 3. u. 2. (*πηγή*), zur Quelle gehörig, *fon-*

πήγανον, *τὸ*, N. T. die Raute.

πηγεσί-μαλλος, 2. (*πῆγος* von *πήγνυμι*), ep. dichtwollig, *denso vellere praeditus.*

πηγή, dor. **πāγά**, *ἡ* (nach Doederl. von *πηγός*, nach Et. M. von *πηδᾶν*, nach Damm von *πίειν*), meist im Plur. Quell, Quelle, bes. von dem Ursprung der Flüsse u. dadurch von *κρήνη* unterschieden, welches überh. hervorquellendes Wasser bedeutet, dann auch Guss von Quellwasser bei Libationen u. mit *γάλακτος* u. *ἐκ μόσχων* der Weiheguss von Milch, u. überh. Strom, Fluss, Wasser, *τινός* von etwas. Uebertr. Ursprung, u. bildl. mit dem Gen. *ὤτων* vom Gehör, insofern es die empfangenen Laute dem Geiste nahe bringt. *Fons, origo.*

πῆγμα, *τὸ*, poet. das Zusammenbefestigte, *γενναίως παγὲν ὅρκου* die gewissenhafte Eidesleistung, *firmamentum.* Von

πήγνυμι, aor. act. ep. *πῆξα*, aor. 2. pass. 3 plur. ep. *πάγεν* st. *ἐπάγησαν*, aor. 1. pass. *πηχθεν*, ep. u. dor. st. *ἐπήχθησαν*, pf. 2. *πέπηγα*, plqpf. *ἐπεπήγειν* (beide in pass. Bdtg), fut. pass. *παγήσομαι* (Skt. *paca-jami*, Zd. *pac* binde, lat. *paciscor, pango*, nach Doederl. dag. synk. aus *παργεννύναι*, deutsch: fangen, so dass fest od. starr machen, fest stecken die eigtl. Bedeutung sei), I) Act. befestigen, fest od. hart machen, dah. 1) steif od. gefrieren machen, *τινά*. *Compingo, congelo.* 2) feststecken, hineinschlagen, -stossen, -treiben, an-, aufstecken od. -spiessen, aufschlagen, auf- od. einpflanzen, übertr. heften, *τί*, u. zwar *τινί*, *ἀνά*, *ἐν*, *ἐπί τινι*, *ἐπί τινος* u. *ἐπί τι* an, auf et-

was. *Defigo.* 3) zusammenfügen, zimmern, bauen, errichten, τί. *Construo, colloco.* II) Pass. befestigt od. fest werden, dah. 1) fest werden, Bestand bekommen, feststehen od. steif werden, erstarren, gefrieren, χιὼν πεπηγυῖα harter festgefrorner Schnee, ἔν τινι auf etwas, τινί Jmdm. *Compingor, firmus sum.* 2) stecken bleiben, feststecken, haften, sich von selbst festsetzen, ansetzen, krystallisiren, abs. u. ἔν τινι in etwas. *Concresco.* III) Med. sich *(sibi)* zusammenfügen, bauen, errichten, τί. Dav.

πηγός, 3. ep. = εὐπηγής, fest, dicht, stramm, prall, wohlgenährt. *Bene compactus, validus.*

πηγυλίς, ίδος, ἡ (πήγνυμι), ep. eisig, eiskalt, od. Eis erzeugend, *glacialis.*

Πήδαιον, τὸ, Ort in Troas, wahrsch. am Fusse des Ida in der Gegend von Thebe.

πηδάλιον, τὸ (πηδόν), das Steuerruder, Steuer, d. i. die zwei Schaufelruder, die von einem Steuerer vermittelst eines Querholzes, das beide verband, regiert wurden, u. sich mit ihrem obern Ende über das Hintertheil des Schiffes hinlehnten, dah. εὐναῖα genannt; *gubernaculum.*

Πήδασος, ἡ, 1) Stadt in Karien, zwischen Halikarnassos, Milet u. Stratonicea (auch Πήδασα, τὰ, genannt). Die Einw. οἱ Πηδασέες. 2) Stadt in Troas am Satnioeis, Residenz des Königs Altes, von Achilles zerstört. 3) Stadt in Messenien, das spätere Methone, nach Andern Korone.

πηδάω (Wurz. πεδ, Skt. *pad*, *padjami* falle), springen, hüpfen, mit εἴσω hinein-, hinabspringen. Uebertr. a) hinstürmen. b) von Geschossen: fahren, fliegen. c) vom Herzen: klopfen, schlagen d. i. in Unruhe gerathen, u. zwar τινί mit od. auf etwas, ἀπό τινος aus etwas, εἴς τι auf, in etwas, ὑπέρ τινος u. ὑπέρ τι über etwas, dah. sprüchw. ὑπὲρ τὰ ἐσκαμμένα über das Maass, vom Agonisten, der über das Zeichen aller Uebrigen sprang, endl. auch τί theils etwas durchstürmen, theils μείζονα verst. πηδήματα, grössere d. i. wildere Sätze od. Anfälle machen. *Salio, insilio, irruo, mico, percurro.* Dav.

πήδημα, τὸ, poet. der Sprung, übertr. vom Herzen, π. ἔχειν Herzklopfen d. i. Unruhe haben, u. zwar τί in Betreff einer Sache. *Saltus, palpitatio.*

πηδὸν, τὸ (πέζα), ep. das Ruderblatt, der untere Theil des Ruders, *palmula remi.*

πηκτίς, ίδος, ἡ (πήγνυμι), ein lydisches Saiteninstrument (Harfe), ähnl. der Magadis, welches zwei Octaven von verschiedener Tonhöhe umfasste, *fides.* Femin. zu:

πηκτός, 3. (πήγνυμι, lat. *pexus* dicht), 1) poet. fest hineingesteckt, gepflanzt, τινί in etwas. *Fixus.* 2) ep. u. poet. zusammengefügt, festgezimmert. *Compactus.* (Auch: geronnen.)

πῆλαι, πῆλε, s. πάλλω.

Πηλεύς, έως, ep. u. ion. ῆος u. έος, ὁ, Sohn des Aeakos, heirathet erst die Antigone, Tochter des Königs Eurytion in Phthia, und wird dadurch Herrscher der Myrmidonen u. Vater der Polydora, später aber heirathet er die Nereïde Thetis, wo alle Götter an dem Vermählungsfeste Theil nahmen. Thetis gebar ihm den Achilles, welcher daher Πηλείδης, αο u. εω, ὁ, u. ep. Πηληϊάδης, gen. αο od. εω (hier fünfsylbig zu lesen), od. Πηλείων, ῶνος, ὁ, heisst. Davon Adv. Πηλειωνάδε, zu Peleussohne = ἐς Ἀχιλλῆος. — Das Adj. von Πηλεύς ist ion. Πηλήιος, 3. st. Πήλειος.

πήληξ, ηκος, ἡ (πάλλω, also eigtl. der Loostopf, wozu der Helm gebraucht wurde, nach Andern von πηλός, verw. mit πέλις, πέλιξ, πελύς, lat. *pelvis*), ep. der Helm, *cassis.*

πηλίκος, 3. (ἡλίκος), wie gross, *quantus.*

πήλινος, 3. (πηλός), aus Thon od. Lehm gemacht, lehmigt. Subst. οἱ π. = κοροπλάθοι kleine bemalte Thonfiguren aller Art, u. so auch thönerne Soldaten. *Argilla factus.*

Πήλιον, τὸ, 1) Gebirge an der Küste Thessaliens, südl. vom Ossa, jetzt Zagora. Dav. Adj. Πηλιάς, άδος, ἡ, vom Berge P., so z. B. μελίη die pelische Lanze, welche dem Peleus von Cheiron geschenkt wurde, und Πηλιῶτις, ιδος, ἡ, am P. gelegen. 2) Stadt in der illyrischen Landschaft Dassaretia, j. Pliassa.

πηλός, ὁ (lat. *palus*), 1) Thon, Lehm, Mörtel. *Lutum, argilla.* 2) Koth, Schmutz, Schlamm, Morast. *Coenum.* Dav.

Πηλούσιον, τὸ, Stadt an der östl. Nilmündung, welche gleichf. τὸ Πηλούσιον hiess, j. Tineh.

πηλ-ώδης, 2. (εἶδος), lehmartig, kothig, morastig, schlammig, πηλῶδες lehmigter Boden, *lutosus.*

πῆμα, τὸ, ep. u. poet., u. πημονή, dor. -νά, ἡ (πάσχω), im Sing. u. Plur., a) Leid, Unglück, Noth, Verderben, ἐπὶ πημονῇ zum Angriff, π. κακοῖο das Leiden des Bösen d. h. Unglück für theils begangene theils nicht bestrafte Uebelthat, auch π. δύης, τῆς ἄτης u. ähnl. Umschreibungen, Schaden des Verderbens. *Noxa, calamitas.* b) concr. von Personen, Unheil bringend, Verderben, Unheil, Lästerung, τινί für Jmdn. *Pestis, convicia.* Davon

πημαίνω, fut. ion. -ανέω st. ανῶ, aor. pass. ep. πημάνθην, 1) Act. u. Pass. ein Leid zufügen, beschädigen, verletzen, verderben, vom Pfeile (Soph. Trach. 715) verwunden, unvorsätzlich treffen (u. zwar ins Knie), in der Il. überh. feindlich angreifen, u. zwar abs. od. τινά, τί Jmdn od. etwas, auch in etwas, od. intr. angriffsweise vorgehen, u. so auch Il. 3, 299 ὑπὲρ ὅρκια dem Schwurbündniss entgegen angreifen, in Od. beschädigen. Pass. Schaden erleiden. *Malum infero, damno afficio.* 2) Med., sich Leid zuziehen, sich schaden. *Malum contraho.*

πημονή, ἡ, s. πῆμα. Aehnl. poet. πημοσύνη, ἡ.

Πηνειός, ὁ, Penēus, Hauptfluss Thessaliens, j. Salambria, der auf dem Pindos entspringt, das Thal Tempe durchströmt u. sich in den thermäischen Meerbusen ergiesst.

Πηνέλεως, gen. έωο statt εω, att. st. Πηνέλαος, Sohn des Hippalkmos, Heerführer der Böoter vor [Troja.

πήνη, ἡ, poet. das Gewebe.

Πηνελόπη, ep. Πηνελόπεια, ἡ, Tochter des Ikarios u. der Periböa, Gemahlin des Odysseus, welche die Freier, die sich im siebenten Jahre der Abwesenheit des Od. bei ihr einfanden, dadurch hinhielt, dass sie erst dann sich zu einer Wahl entschliessen zu wollen erklärte, wenn sie das Leichengewand für ihren Schwiegervater Laërtes fertig gewebt habe. Dieses aber ward nie fertig, weil sie des Nachts wieder auftrennte, was sie bei Tage gewebt hatte. Doch verrieth eine Sklavin endlich die List. Indess kehrte zuletzt auch nach zwanzig Jahren Od. selbst zurück. Sie war Mutter des Telemachos von Odysseus u. nach Einigen auch des Pan von Hermes.

πηνίκα, Adv. (vgl. ἡνίκα), welche Zeit? gew. in Bezug auf eine bestimmte Tageszeit, Morgen, Abend u. s. w., doch auch überh.: wann? *Qua hora, quando?*

πηνίον [ῐ], τὸ (lat. *pennus*, *pannus*, goth. *fana* φάκος, ahd. *fano*, kirchsl. *pon-java linteum*, und

kirchsl. *o-pona, aulaeum, velum*), ep. der auf die Spule gezogene Faden des Einschlags, der Einschlag, *filum subteminis.* (Dav. buk. πηνίζομαι, weben.)

πῆξις, ἡ, das Festmachen, Einsetzen.

πηός, ὁ (nach Doederl. von παίειν?), ep. der Verwandte, bes. der Verschwägerte, *affinis.*

πήρα, ion. **πήρη**, ἡ, ep. u. Sp. Reisesack, Ranzen, von Leder, wie ihn Aermere u. Bettler an einem Riemen über die Schulter trugen, *pera.*

Πηρείη, ἡ, die Gegend von Pherä in Thessalien, wo Apollon bei Admetos als Hirt diente.

πηρός, 3. (πείρω, doch nach Doederl. aus πααρός von παίειν), ep. bresthaft, gebrechlich, insbes. Il. 2, 599 stumm. *Debilis, mutus.* Dav.

πηρόω, verstümmeln. Im Pass. verstümmelt werden, abs. od. τί an etwas. Uebertr. πεπηρῶσθαι mangelhaft sein, τινί Jmdm. u. ταύτῃ in diesem Punkte. *Debilito.*

Πηρώ, οῦς, ἡ, Tochter des Neleus u. der Chloris, Gemahlin des Bias, durch ihre Schönheit berühmt.

πήρωσις, εως, ἡ (πηρόω), Sp. Verstümmelung, bes. der Glieder u. Sinneswerkzeuge, *debilitas.*

πηχυαῖος, 3. ellenlang, τὸ π. das Einellige, *cubitalis.* Von.

πῆχυς, εως, ion. εος, ὁ, gen. pl. auch πηχῶν st. πήχεων (Skt. *bahus.* Zd. *bazu* Arm, altn. *bogr*, ahd. *buoc* Bug, nach Doederl. von πήγνυμι, der Theil, bei welchem der Unterarm in den Oberarm befestigt ist), 1) eigtl. der Ellenbogen, dann der Unterarm, d. i. der Arm von der Handwurzel bis zum Ellenbogen, u. so auch der ganze Arm selbst. *Cubitus. brachium.* 2) die Elle, d. i. die Weite von der Spitze des Ellenbogens bis zu der des Mittelfingers, gew. 24 Finger- (205 par. Lin.) oder 6 Handbreiten od. 2 Spannen, also $1^1/_2$ Fuss oder 18 Zoll (erst sehr spät 2 Fuss), doch betrug die königliche (babylonische) 27 Fingerbreiten (233 Lin.) u. die ägyptische u. samische 28. *Cubitum.* 3) übertr. a) der Bügel, Bug, in der Mitte des Bogens, welcher die beiden Enden des Bogens mit einander verband u. worauf man den Pfeil auflegte, πῆχυς genannt, weil sich die beiden Enden des gespannten Bogens wie Ober- u. Unterarm verhalten. Er war zugleich ein bequemer Griff für die Hand, dah. τὸν (verst. οἰστὸν) ἐπὶ πήχει ἑλὼν prägnant, ihn am Bügel nehmend u. zugleich mit ihm festhaltend, damit er sich nicht verschiebe. *Brachium arcus.* b) im Plur. der Hals an der Lyra, d. h. die beiden gebogenen Enden od. Griffe, zwischen denen ein Querholz, der Steg, angebracht ist. *Cornua lyrae.* (Sp. auch das Richtscheit u. b. d. Aegyptern Zwergkinder.)

πιάζω, s. πιέζω.

πιαίνω, aor. ἐπίᾱνα (Skt. *pi, page* lasse schwellen, s. πίων), poet. 1) eigtl. fett machen, im Pass. gemästet werden, sich mästen, abs. od. mit Part.; von Früchten, reif u. voll werden. *Sagino.* 2) übertr. erfreuen, τινά. *Extollo.*

πῖαρ, τὸ, nur Nom. u. Acc. (Zd. *pivanh*, s. πίων), ep. Fett, Talg, auch fette, fruchtbare Erde (Od. 9, 135), *pinguedo.*

πίασμα, τὸ, poet. Mast, Dung.

πιδακόεις, εσσα, εν, poet., u. **πιδακώδης**, 2 Sp. = πιδήεις. V.

πῖδαξ, ακος, ἡ (nach Doederl. aus ungebr. πιαζειν von πιεῖν, Curt. vgl. Skt. *pithas* Wasser, *paj-as* Milch, Wasser, slav. *pi-vo* Bier), ep., ion., poet. u. spät. Quell, Quelle, Born, *fons.*

πιδήεις, εσσα, εν (πιδη aus πιδᾶν, s. πῖδαξ), ep. quellreich, *fontibus plenus.*

πιδύω, Sp. hervorquellen.

πίε, s. πίνω.

πιέζω, mit der ep. u. sp. Nebenf. **πιεζέω**, dah. ion. Impf. πιέζευν st. ἐπιέζουν, u. part. praes. pass. πιεζεύμενος st. πιεζούμενος, buk. u. N. T. πιάζω (nach Doederl. durch Metath. aus ἐπίζειν oben darauf sein), drücken, fassen, bes. durch eine Last fest- od. niederdrücken, pressen, zusammenpressen oder -drücken, zwängen, belästigen, beschwerlich fallen, zusetzen, in die Enge treiben, verfolgen, widerlegen, od. festnehmen, festhalten, besonders hervorheben, beachten, abs. od. τινά, τί, und zwar τινί mit od. durch etwas, z. B. φθόνῳ mit dem Gewicht des Neides belasten, ἔν τινι in etwas, ἐπί τι über etwas hin, oder mit folg. ὅτι z. B. αὐτοὺς ἐπίεζεν ὅτι es drückte sie der Umstand dass. Im Pass. niedergedrückt, bedrängt, heimgesucht werden, sich unter der Last beugen, sich verschlimmern, in Noth gerathen, in Noth sein, leiden, ὑπό τινος von Jmdm oder etwas, τινί durch, von, mit etwas. *Premo, urgeo, vexo, consector, reprimo.*

πιεῖν, πιέμεν, s. πίνω. **πίειρα**, ἡ, s. πίων.

Πιερία, ion. **-ίη**, ἡ, auch **Πιερίς**, ίδος, ἡ, genannt, Landschaft Makedoniens an der Grenze Thessaliens, nördl. vom Olympos, als Heimat des Orpheus bekannt. Denn früh blühte hier der Dienst der Musen, die deshalb auch αἱ **Πιερίδες** heissen. Ein Berg darin, od. in Thessalien, heisst gleichf. τὸ Πίεριον verst. ὄρος, und von ihm kam das in Hellas geschätzte **Πιερικὴ πίσσα**. Die Einw. οἱ **Πίερες**, siedelten sich, von den Makedoniern vertrieben, am Pangaeon an, so dass es nun auch hier einen **Πιερικὸς κόλπος**, d. h. pierischen Thalgrund, gab.

πιθάκνη, ἡ, u. **πιθάκνιον**, τὸ, Dem. z. πίθος, ὁ, w. s.

πιθανός, 3. Adv. **-ῶς**, Comp. -ώτερον (πείθω), 1) act. (leicht) überzeugend od. überredend, dah. Glauben findend, Vertrauen geniessend od. besitzend, die Wahrscheinlichkeit für sich habend, wahrscheinlich, ähnlich, sprechend, glaubwürdig, Glauben verdienend, oder für sich einnehmend, einschmeichelnd, angenehm, u. zwar τινί, ἔν τινι, ἔς τινα bei, von Jmdm, Jmdm, ἔν τινι auch: in etwas, mit folg. Inf. wenn er, od. mit Partic. π. δοκεῖ τινί τις ὡς — πράξας, Jmd glaubt Einem zutrauen zu dürfen, dass er. *Persuadens, fidem habens, verisimilis, probabilis, -iter, acceptus.* 2) pass. leicht zu überzeugen, gehorsam, folgsam, ergeben, vertraut. *Cui facile persuadetur, obediens, obsequiosus.* (Aehnl. πῑθανολόγος, 2., wov. πιθανολογία, ἡ, das Vorbringen von Gründen, um zu überzeugen.)

πίθηκος, ὁ (nach Passow v. πείθω, πιθανός der überredend od. täuschend nachahmende, wie lat. *simia* von *similis*), der Affe, auch als Bez. von dem, der etwas nur äusserlich spielen, es aber nicht wirklich sein kann, αὐτοτραγικός ein leibhafter Tragödienaffe. Dav. πιθηκοφόρος, 2. Sp. Affen tragend.

πιθηκο-φαγέω, ion. Affen essen, *simiis vescor.*

πιθῆσας, πιθέσθαι, s. πείθω.

πίθος, ὁ (nach Buttm. von φίδος, nach Andern verw. mit πυθμήν, πύνδαξ *fundus*, vgl. d. deutsche Butte), mit u. ohne κεράμινος, grosses, meist irdenes Gefäss, grosser Krug von Thonmasse, irdenes Fass, Tonne zur Aufbewahrung des Weines u. anderer Dinge, aus dessen oberer Oeffnung geschöpft wurde. Silberne werden als Weihgeschenke erwähnt. Abs. u. τινός mit etwas. Ueb. das Sprüchw. ἐν π. ἡ κεραμία s. κεραμεία. *Do-[lium.]*

πικραίνομαι, bitter werden, sich ärgern.

πικρία u. **πικρότης**, ἡ (πικρός), die Schärfe, Bitterkeit, Erbitterung, Härte, *acerbitas*.
πικρό-γἄμος, 2. ep. dem das Heirathen verbittert od. verleidet wird, *cui nuptiae fiunt amarae*.
πικρόγλωσσος, 2. poet. mit bitterer Zunge gesprochen.
πικρόκαρπος, 2. poet. von bitterer Frucht.
πικρός, 3. u. 2., Comp. -ότερος, Superl. -ότατος, Adv. **-ῶς** (St. πικ, span. *pic* die Pike, von πεύκη, Curt. vgl. Skt. *picunas* verleumderisch, lit. *piktas* schlecht), spitz, scharf, dah. schneidend, durchdringend, heftig, **bitter**, herbe, widerlich, widrig, unangenehm, mit bitterm Hohne, streng, hart, mit Härte, verhasst, schmerzhaft, von bitterem Schmerz erfüllt, traurig, so *Σίγειον*, wegen der dort ausgestellten Leiche des Achilleus, oder ἐμοὶ πικρὸς τέθνηκεν mir macht sein Tod Kummer, πικροτάτους ἰδόντι δεσμοὺς τοὺς ἐμοὺς ihm, der die bittern Folgen meiner Fesselung erkannte. *Acutus*, *penetrans*, *amarus*, *acerbus*, *-e*, *molestus*, *infestus*, *tristis*. Dav.
πικρότης, ἡ, s. πικρία.
πίλνἄμαι, s. πελάζω.
πῖλος, ὁ, u. Dem. dav. Sp. **πίλιον** [ῐ], τὸ (lat. *pileus*, ahd. *filz*, böhm. *plst*), 1) gefilzte Wolle, Filz, theils Filzdecke (Xen.) u. als eine Art Zelt (Herod. 4, 23. 73. 75), theils Filzpanzer (Thuk.), theils wie b. Hom. als Unterfutter des Helms, theils als Kopfbedeckung, Filzhut, Hut, u. zwar Reisehut, denn nur Reisende trugen bei den Griechen einen Hut. *Lana coacta*, *stragula*, *tegumentum*, *pileus*. (Aehnl. πιλίδιον, τὸ, und ἡ πιλιτική, die Kunst des Filzers.)
Πίλωρος, ἡ, Küstenort der maked. Landschaft Sithonia am Sinus Singiticus, j. Port Vurvuri.
πῑμελή, ἡ (πίων, lat. *opimus*), ion., poet. u. Sp. Fett, *adeps*. Dav.
πῑμελ-ώδης, 2. (εἶδος), Sp. fettartig, fettig, *pinguis*.
πίμπλημι, 3 pl. πιμπλᾶσι, fut. πλήσω, aor. 1. act. ep. πλῆσα st. ἔπλησα, pass. 3 pl. πλῆσθεν st. ἐπλήσθησαν, dazu ep. aor. 2. 3 sg. u. pl. πλῆτο u. πλῆντο, mit der ep. Nebenf. **πιμπλάνω**, u. part. praes. poet. πιπλάς nebst 3 pl. impf. ion. ἐπιπλέατο von **πίπλημι**, versch. Lesart (St. πλε, vergl. πλήθω, πλέος, Wurz. πλα, Skt. W. *par*, *piparmi* fülle, Zd. *par* fülle an, lat. *impleo*, lit. *pilti* füllen), 1) Act., **füllen**, vollmachen, anfüllen, τί od. τινά, u. zwar τινός, selten τινί mit etwas. 2) Pass. ep. aor. 2. gefüllt oder angefüllt werden, sich füllen, voll werden, τινός u. τινί von Jmdm mit od. durch, unter etwas, z. B. πάντα δυνάμιός τινι alles wurde voll von seiner Macht, d. h. seine Macht wurde vollkommen, dah. auch: a) befruchtet werden, τινός von etwas, u. b) satt werden, mit Ekel erfüllt sein, τινί bei od. vermöge etwas. c) N. T. von der Zeit: abgelaufen sein, in Erfüllung gehen. 3) Med. mit Aor. 1., sich (*sibi*) etwas (τί) füllen od. etwas von sich anfüllen, z. B. λέκτρα, sein Ehebette, d. h. sich eine Ehegenossin zugesellen. Uebertr. θυμόν seine Begierde stillen, u. zwar τινός mit etwas. *Impleo*, *expleo*.
πίμπρημι, aor. 1. ἔπρησα, ep. πρῆσα (Wurz. πρα, Buttm. vergl. d. deutsche brennen, Curt. kirchsl. *paliti* brennen), 1) blasen, hauchen, a) anblasen, anschwellen, τί. b) aussprühen, ausspritzen, τί, und zwar ἀνά τι aus etwas empor. *Inflo*, *efflo*. 2) mit πυρί mit Feuer durchhauchen, πυρός (gen. mater.) mit hauchendem Feuer erfüllen, τί, u. so ohne πυρί od. πυρός anbrennen, anzünden, verbrennen, verwüsten, τί. *Incendo*, *cremo*. (N. T. Pass. von Wunden: sich entzünden.)

πίναξ, ἄκος, ὁ, mit Dem. **πινάκιον**, τὸ, u. Sp. **πινακίς**, ίδος, ἡ (nach Doederl. v. ungebr. πινάσσειν aus πένομαι, also ein dünnes **Bretchen** od. Täfelchen), dah. insbes. a) ep. u. Sp. (hölzerner) Teller, Schüssel, od. nach Doederl. wenn es ep. mit κρειῶν verbunden ist: dünngeschnittene Stücke, Scheiben, Schnitzelfleisch. b) Schreibtafel, eine hölzerne Tafel mit einem Wachsüberzuge, um darauf zu schreiben oder doch Zeichen zu machen, wie bei Hom., wo es wahrsch. nur zwei kleine Breter sind, welche zusammengeklappt werden konnten. Dem. nennt die Vorladung eines Auswärtigen, sich vor Gericht zu stellen, ebenfalls πινάκιον: ein kleines Schreiben. Auch heissen die Erinnerungstafeln so, auf welchen die Namen der im Wettkampfe siegreichen Dichter, des Choregen, des Archon u. oft der vorzüglichsten Schauspieler verzeichnet u. öffentlich, vornehml. im Tempel des Dionysos, aufgestellt wurden. c) Landcharten, eherne Tafeln, auf welchen Naturforscher u. Geographen die Gestalt der Erde darstellten. *Tabula*. (Auch Gemälde, Verzeichniss. (Aehnl. Demin.) Sp. πινακίδιον, τὸ.
πιναρός, 3. (πίνος), poet. u. Sp., u. **πεπινωμένος** (πινόω), 3. schmutzig, *sordidus*. Als Eigenn.
Πίναρος, ὁ, Fluss Ciliciens, welcher bei Issos in den issischen Meerbusen mündet, j. Mahersy, und
Πίναρα, τὰ, lykische Stadt am Fusse des Berges Cragus, jetzt Minara.
Πίνδἄρος, ὁ, griechischer Dichter, bes. von Siegeshymnen, geb. 519 v. Ch. zu Theben in Böotien.
Πίνδος, ὁ, 1) ein Hauptgebirge des nördl. Griechenlands, jetzt ohne allgemeinen Namen, doch gehören der Kakhardista u. Tzumerka auf dem rechten u. der Karava, Agrafa, Itama u. s. w. auf dem linken Ufer des Acheloos ihm an. 2) eine der dorischen Vierstädte.
πίνος, ὁ (böhm. *spina*), poet. u. Sp. Schmutz, *sordes*. Daz. **πεπινωμένος**, s. πιναρός.
πινύσσω (πινυτός), ep. klug machen, witzigen, τινά, *sapere facio*. (Aehnl. poet. πινύσκω.)
πινύτή, ἡ, ep. Verstand, Klugheit, *prudentia*. V.
πινῠτός, 3. (πνέω, Wurz. πνυ, nach Doederl. von πένομαι), ep. verständig, klug, einsichtsvoll, *prudens*.
πίνω [ῑ], ep. inf. praes. πινέμεναι, impf. Iterativf. πίνεσκε, fut. πίομαι [ῐ], 2 p. s. N. T. πίεσαι, pf. πέπωκα, aor. 2. ἔπιον, inf. πιεῖν, ion. πιέειν, ep. πῖεμεν, mit Adj. verb. **ποτέον** (Wurz. πο, πι, Skt. W. *pa*, *pi*, *pami* u. *pibami*, lat. *bi-bo*, kirchsl. *pi-ti*), **trinken**, zechen od. auch einsaugen, abs. od. τί etwas, auch κρητῆρας οἴνοιο u. ähnl. Krüge Weins trinken, ferner τινός von etwas, τινί, ἐκ, ἀπό τινος, ἔν τινι u. ἔνθεν aus etwas, ἀπό τινος d. h. von etwas vergossenen.
πινώδης, 2. poet. = πιναρός. **πῖον**, s. πίων. Dav.
πιότης, ἡ, N. T. die Fettigkeit.
πιπράσκω, pf. πέπρακα, aor. pass. ἐπράθην, pf. πέπραμαι, fut. 3. πεπράσομαι, ion. **πιπρήσκω**, aor. pass. ἐπρήθην, mit den ep. Nebenff. **περάω**, aor. ἐπέρασα, ep. σσ, pf. pass. ep. πεπέρημαι, u. **πέρνημι**, impf. Iterativf. 3 sg. πέρνασκ' st. πέρνασκε (περά-ω, Skt. *para-jami negotium transigo*), **verkaufen**, zum Verkauf hinüberbringen, **ausführen und verkaufen**, τινά Jmdn zum Sklaven, dann aber auch τί, und zwar τί, ἐς, πρός τι wohin, τινί, κατά, ἔς τινα an Jmdn, ἐπί τινος auf etwas, τινός für, um etwas, μετά τινος mit etwas. Im Pass. περνάμενα ἔχει kommen zum Verkauf, ähnl. πεπρᾶσθαι zum Verkauf ausstehen, verkäuflich sein, von Sklaven, wie das

lat. *venales.* Uebertr. verkauft d. i. verrathen sein. *Vendo, proditus sum.*

πίπτω, fut. πεσοῦμαι, ion. πεσέομαι, aor. ἔπεσον, ep. πέσον, 3 sg. conj. ep. πέσῃσι (im N. T. auch ἔπεσα), pf. πέπτωκα, part. πεπτωκώς, poet. πεπτώς, πεπτεώς (mit der Synizese von εω) oder ep. auch πεπτηώς, nebst der poet. Nebenf. πίτνω (Wurz. πετ in πέτομαι), fallen, d. i. 1) herabfallen, -stürzen, einfallen, einsinken, entsinken, hinstürzen, niederfallen, sich niederwerfen, niederlegen, hinsinken, auch zu wiederholten Malen hinfallen (Xen. Anab. 4, 5, 7), umfallen, im Perf. niederliegen, übertr. verfallen, fehlen, irren, in etwas gerathen, anheimfallen. *Cado, decido, incido.* 2) sich stürzen, losstürzen, losstürmen, sich worauf werfen, hereinbrechen, angreifen. *Irruo.* 3) dahinsinken, sinken, hingestreckt liegen, unterlegen sein, umkommen, in der Schlacht bleiben, mit und ohne θανόντες oder εἰς ταφάς getödtet werden, sterben, od. auch blos schwinden, sich legen, abnehmen, in Missachtung od. Vergessenheit gerathen, leiden, unglücklich werden. *Corruo, occumbo.* 4) ausfallen, ablaufen, einen Ausgang od. Erfolg haben, oft mit Adj. ἄχρηστον trüglich, bes. vom Würfelspiel entlehnt; εὖ πεσὸν θήσομαί τι ich werde mir etwas in eine gute Lage versetzen. *Evenio, accido.* — Constr. theils abs. od. mit ἔκ τινος aus etwas od. wegen etwas, z. B. ἐκ δρόμου aus der Rennbahn ausbrechen, also auf falschem, ziellosem Wege sein, ἐκ θυμοῦ τινί Jmdm aus dem Herzen fallen, d. i. seine Gunst verlieren, πρός, εἴς τι in, auf, an, zu etwas, ἐς πλέον weiter gehen od. gelangen, u. zwar mit folg. τοῦ θέλοντος zu viel verlangen, ἔν τινι (wobei zugleich der Begriff des Liegenbleibens mit ausgedrückt ist) auf etwas, doch auch bei etwas, unter Jmdn, dah. mit ἐν κονίῃσιν dahinschwinden, ἐν νηυσί im Bereich des Schiffslagers, ähnl. blos τινί, doch heisst dies auch Jmdm, einer Sache u. durch etwas, ferner ἐπί τινι und ἐπί τι auf etwas, ὑπό u. πρός τινι unter etwas, durch Jmdn, παρά τινι bei Jmdm, in Jmds Augen od. zu etwas, ἀμφί τινι bei od. neben Jmdm, περί τινι in etwas, ὑπό, πρός τινος durch Jmdn, πρός τι gegen etwas, μετά τινι zwischen etwas, od. auch τί, z. B. πτῶμα einen Sturz erleiden, endl. mit Advv. ποῖ γνώμης πέσω auf welche Ansicht soll ich fallen, d. i. was soll ich denken, ἔραζε, χαμαί zur Erde fallen, letzteres auch im übertr. Sinne: wirkungslos verhallen.

πίρωμις, ägypt. pi-romi, ion. der Mann, *vir.*

Πίσα, ἡ, alte Hauptstadt in Pelops' Reiche und Quelle bei Olympia. Adj. dav. **Πισᾶτις,** ιδος, ἡ.

Πισίδαι, οἱ, kriegerisches Gebirgsvolk in Pamphylien.

πῖσος, εος, τὸ (s. πίνω, nach Doederl. aus πιάζειν = πιπίσκειν), ep., nur nom. u. acc. pl. reichlich bewässerter Ort, Aue, Wiese. *pratum.*

πίσσα, πίττα, ἡ (πίτυς, lat. *pix*, lit. *pikis* Pech), Pech, Harz. (Dav. πισσήρης, 2. poet. von Pech, pechig.) [V.

πίστευμα, τὸ, s. πίστις. **πιστευτικός,** s. πιστός.

πιστεύω (πίστις, lat. *fido*), 1) Vertrauen fassen, vertrauen, voll Vertrauen sein, sich verlassen, zuversichtlich hoffen, der Zuversicht leben, zuversichtlich annehmen, überzeugt sein, für wahr halten, Glauben schenken, glauben, theils abs. οἱ πεπιστευκότες die Glaubenden, theils τινί Jmdm, einer Sache, auf etwas hin, τὸ πιστεῦόν τινι der an Jmdn glaubende Theil, theils τί etwas od. in etwas, dah. τινί τι etwas von Jmdm erwarten, od. ἀνοχάς τινι Jmdm bei Schliessung des Waffenstillstandes trauen, theils περί τινος in Betreff einer Sache, theils mit Infin., u. so auch mit Dat. u. Inf., τινὶ μὴ ἁλῶναι sich darauf verlassen, dass etwas nicht eingenommen werde, od. vermittelst Attraction τούτοις ἐπίστευον ἐμμόνοις ἔσεσθαι sie trauten ihnen zu, dass sie standhaft sein würden. Im Pass. πιστεύομαι man glaubt mir, schenkt mir Zutrauen, ich geniesse, finde Vertrauen, abs. oder ὑπό τινος von Jmdm. *Credo.* 2) anvertrauen, übergeben, hingeben, τί, und zwar τινί Jmdm. *Confido.*

πιστικός, 3. s. πιστός.

πίστις, εως, ἡ, ion. ιος, dat. ῑ, acc. pl. ῑς (Wurz. πιθ in πείθω, lat. *fides*), **πιστότης,** ητος, ἡ, u. poet. **πίστευμα,** τὸ (πιστεύω), 1) Treue, Zuverlässigkeit, Ehrlichkeit, Redlichkeit, Glaube, Vertrauen, Zutrauen, sowohl das ich geniesse als das ich hege, also ebensowohl das Ansehn, als die Ueberzeugung, theils abs., theils τινός auf Jmdn oder auf, an etwas, ähnl. πρός τινα, παρά τινι, περί τινος, ἐν πίστει in guten Treuen, treulich: ἐν π. κληρονόμος bei den Römern ein Erbe durch *fideicommissum*, d. h. ein Erbe, dessen Anspruch an die Erbschaft auf der fides und Pietät des eigentlichen Erben beruhte, πίστεως ἕνεκα um sich seiner Treue zu versichern, πίστιν ἔχειν Vertrauen besitzen, in Ansehen stehen, πίστιν παρέχεσθαί τινι sich bei Jmdm Glauben erwerben durch etwas, πίστιν φέρειν, ἴσχειν Glauben schenken, π. ἐστὶ ἔν τινι man kann dem Mittel trauen, ἦν τινί τι ἐς πίστιν πρός τινα es verschaffte etwas Jmdm das Vertrauen Jmds, diente zur Befestigung seiner Treue gegen Jmdn. *Fides, fiducia, auctoritas.* 2) (hier oft im Plur.) Beglaubigung, Beweis, bindendes Unterpfand, Bürgschaft, Garantie, Versicherung, bes. eidliche, Zusicherung, Versprechen, im Bes. Treubündniss, Vertrag, theils abs. κύριος πιστευμάτων das Unterpfand unseres ehelichen Bündnisses, theils πρός τινα mit Jmdm, od. αἱ πίστεις ἐς σφᾶς αὐτούς die gegenseitigen Garantieen, ὑπέρ τινος für Jmdn, ähnl. περί τινος, od. mit Inf. Μεγάλαι sind feierliche Versprechen oder Versicherungen, πίστις ὅρκων θεῶν, der Schwur, πίστιν θεῶν ὀμόσαι bei den Göttern Treue schwören, π. χειρός der Handschlag, dah. χειρὸς πίστιν ἐμβάλλειν durch Handschlag versprechen, πίστιν (μεγίστην) διδόναι die feierliche Versicherung, die stärkste Betheuerung geben, Treue schwören, doch auch die Sicherheit verbürgen, und zwar τινός für etwas, dah. ἐκ τοῦ ἱεροῦ τῆς ἀναστάσεως, d. h. τῆς ἀν. ἐκ τ. ἱερ., u. (τὰς) πίστεις ποιεῖσθαι, einen Vertrag schliessen od. eingehen, aber λόγων πίστιν ἐφαρμόσαι die anvertrauten Bestellungen treu ausrichten, πίστει λαμβάνειν τινά Jmdn unter Abnahme eidlicher Versicherung annehmen (d. h. *obstringens*). *Probatio, pignus s. documentum fidei, promissum.*

πιστός, 3. Adv. -ῶς, Superl. -ότατα (aus πιθετός v. πείθω), nebst **πιστευτικός,** 3. Adv. -ῶς (πιστεύω), **πιστικός,** 3. Adv. -ῶς, Sp. (πίστις), u. **πίσυνος** [ῐ], 2. (πείθω, πεπιθεῖν, nach Doederl. viell. aus πιθόσυνος). I) (ohne πίσυνος) Glauben erweckend, dem man glauben od. trauen darf, glauben machend, überzeugend, eindringlich, glaublich, glaubhaft, glaubwürdig, vertrauenswürdig, Zutrauen geniessend, zuverlässig, sicher, gegründet, treu, aufrichtig, redlich ergeben, vertraut, theils abs., theils τινί od. ἔς τινα Jmdm, von, bei Jmdm, od. durch, in etwas, ἐπί τινι bei etwas, auch mit Inf. etwas zu thun, ἔργα πιστότερα Handlungen von grösserer Treue,

d. i. grössere Beweise von Treue. *Fidus, fide dignus, probabilis, fidelis, -iter.* Subst. 1) οἱ π. die Getreuen (auch die Gläubigen). 2) τὸ π. u. τὰ π. a) die Zuverlässigkeit, der zuverlässige Charakter, τὸ πιστὸν τῆς ἀληθείας die zuverlässige Wahrheit, οὐκέτι πιστὰ γυναιξίν den Weibern ist nicht mehr zu trauen, *non amplius fides est mulieribus*, od. nach Doederl. für Frauen giebts keine heiligen Eide mehr, so dass ὅρκια zu ergänzen sei. Aehnl. Lys. 7, 35. b) alles das, was man thut od. giebt, um Glauben an seine Wahrhaftigkeit od. an die Erfüllung des gegebenen Versprechens zu erwecken, dah. das Mitel sich Zutrauen zu verschaffen, dieBeglaubigung, der Beweis, die Garantie, das gegebene Wort, die feierliche Versicherung, der Eidschwur, Darreichung der Rechten, Bürgschaft, überh. Pfand der Treue, Geissel, u. so auch das Treubündniss, der Bund, abs. od. τινός von etwas, aber (τὰ) πιστὰ θεῶν die Versicherung bei den Göttern, od. ἔς τι für etwas od. mit Inf. Man sagte demnach: π. τινος διδάσκειν die Beglaubigung von etwas angeben, τὰ π. διδόναι καὶ λαμβάνειν (seltener λ. καὶ δ.) sich gegenseitiger Treue versichern, πιστὰ ἀξιοῦν γενέσθαι den Eid der Treue verlangen, πιστὰ θεῶν ποιεῖσθαι bei den Göttern schwören, τὰ π. ποιεῖσθαι einen Vertrag eingehen, τὰ π. ἐγένετο der Bund war geschlossen. *Fiducia, pignus fidei, pactum, foedus.* II) (ohne πιστευτικός u. πιστικός) Glauben od. Vertrauen hegend, trauend, vertrauend, im Vertrauen sich stützend, pochend. τινί auf Jmdn od. etwas, od. mit Inf. Subst. τὸ π. die Zuversicht, das Vertrauen, Bewusstsein, abs. oder τινός von etwas, τῆς ἐλευθερίας freier Männer. Dah. τὸ π. ἐμφῦσαι φρενί = πιστεῦσαι αὐτῷ. *Fretus.*

πιστός, 3. poet., und **πιστικός**, 3. N. T. von πίνω, [trinkbar, flüssig.

πιστότης, s. πίστις.

πιστόω (πιστός), 1) Act. Jmdn (τινά) zuverlässig machend, sich zur Treue verpflichten, τινί durch etwas. 2) Pass. a) versichert werden, sicher werden, mit ἐνὶ θυμῷ, od. vertrauen, πιστωθείς im Vertrauen, mit folg. ὅτι. b) sich selbst Jmdm sicher machen, sich Jmdm (τινί) verbürgen. 3) Med. a) recipr. sich gegenseitig Sicherheit geben, das Gelöbniss der Freundschaft geben u. empfangen. b) sich *(sibi)* Jmdn (τινά) treu machen, sich Jmds versichern, u. zwar ὑπό τινος durch etwas, od. mit ἐπέεσσιν Worte der Bürgschaft, beruhigende Zusicherungen geben, sich zur Treue verpflichten, näml. τινί. *In fidem adigor.*

πίστρα, ἡ, poet., u. **πίστρον**, τὸ, poet. das Trink-[gefäss.

πίστωμα, τὸ, poet. = πίστις.

πιστωτέος, 3. Sp. man muss für wahr halten.

πίσυγγος, s. πιστός. **πίσυρες**, = τέσσαρες.

Πιτάνη, ἡ, 1) Hafenstadt an der äolischen Küste Mysiens, jetzt Sanderli. 2) eine der κῶμαι, welche um Sparta herumlagen, u. zwar westlich von der eigentl. πόλις gelegen. Seine Bürger waren zugleich Bürger von Sparta. Adj. dav. **Πιτανήτης** od. **Πιτανάτης**, ὁ.

Πιτθεύς, έως, ep. ῆος, ὁ, 1) Sohn des Pelops, Herrscher von Trözene. 2) Einw. des att. Demos Πιτθός, zur kekropischen Phyle gehörig.

πιτνάω u. **πίτνημι**, s. πετάννυμι. **πίτνω**, s. πίπτω. **πίττα**, s. πίσσα.

Πιττακός, ὁ, aus Mytilene, dem er eine neue Verfassung gab, gepriesen als einer der sieben Weisen, geb. 651, gest. 569.

πιττόω, Sp. mit Pech überziehen.

Πιτύεια, ἡ (Fichtenstadt), Stadt Mysiens zwischen Priapos u. Parion, j. Schamelik. (Aehl. soll früher Lampsakos Πιτυόεσσα geheissen haben, woh. das Bild des Kroesos Herod. 6, 37 von der Fichte zu erklären ist.)

πίτυλος, ὁ (πίπτω), poet. Fall des Ruders, Ruderschlag u. das damit verbundene Geräusch, κατῆρες πίτυλον ἐπτερωμένον bereit stehend in Bezug d. i. für den beschwingten R. Uebertr. das Toben, bes. von heftiger, mit äusserer Anstrengung verbundener Gemüthsbewegung. *Remigium, agitatio.* (Auch das Geriesel; Schwingen der Speere, das Schlagen.) [*fures.*

πίτυρα [ῐ], τὰ (verw. mit πίσος Erbse), Kleie, *fur-*

πίτυς [ῐ], υος, ἡ, dat. pl. ep. πίτυσσιν st. πίτυσι (vergl. πεύκη, Skt. *pitu-darus, pitadarus, putudarus,* u. lat. *pinus*), die Fichte, Föhre, Kiefer, Rothtanne. Ueber das Sprüchw. Herod. 6, 37 s. unter Πιτύεια. (Als Eigenn. eine Geliebte des Pan, die in eine Fichte verwandelt ward.)

πιφαύσκω, s. φαίνω.

πίων [ῐ], ὁ, ἡ, πῖον, τὸ, gen. πίονος, mit bes. Fem. **πίειρα** [ῐ], Superl. πιότατος, 3. (Wurz. πι schwelle, dah. Skt. *pinas, pivan, pivaras,* nach Doederl. aus πιανός von πίνειν), fett, d. i. 1) feist, wohlgenährt. 2) übertr. a) fruchtbar, ergiebig, mit δρῦς pechreich, = πεύκη, mit ποτόν (Most) klebrig süss. b) reich, begütert, wohlhabend (nach Doederl. stattlich, prächtig). *Pinguis.*

πλαγιάζω, Sp. eigtl. in die Quere od. auf die Seite richten, dann übertr. drehen u. wenden nach den Umständen, τί, *obliquo.* Von.

πλάγιος, 3. (πλάγος die Seite, lat. *plaga*) schief, schräge, quer, quergelegt, quer vorgehalten, ἐς πλάγιον in die Quere, dah. vom Winde: von der Seite herkommend. In der Kriegssprache: πλαγίους λαβεῖν τινας Jmdn in der Flanke fassen, ἐμβάλλειν εἰς πλαγίους τινάς durch eine Schwenkung Jmdm in die Seite fallen. Adv. ἐκ πλαγίου von der Seite her, zur Seite, in die Flanke, auf den beiden Flanken. Subst. τὰ πλ. die Seiten, Flanken eines Heeres, rechts u. links, εἰς τὰ πλ. an den Flanken, εἰς τὰ πλ. παράγειν d. h. in der Richtung gegen die Flanken des griech. Heeres, τοῖς πλαγίοις ἐπιέναι einen Seitenangriff machen. *Obliquus, transversus, a latere, latera.* (Poet. auch: zweideutig.) Dav.

πλαγίαυλος, ὁ, buk. die Querflöte.

πλαγκτός, 3. u. 2. (Wurz. πλαγ, πλήσσω, lat. *planctus*), ep. u. poet. 1) eigtl. irrend, dah. übertr. geistesverwirrt, irre, toll. *Errabundus, stolidus.* 2) act. zusammenschlagend. Dav. Πλαγκταί (verst. πέτραι) die Schlag- od. Prallfelsen, a) bei Hom. eine Reihe feststehender vulkanischer Felsen rechts von der Charybdis, an welche die Schiffe, die in ihr Bereich kommen, durch eine unwiderstehliche Strömung hingetrieben werden, um an ihnen zu zerschellen. b) bei Her. = κυάνεαι, w. s. Dav.

πλαγκτοσύνη, s. πλάνη. **πλάζω**, s. πλήσσω.

πλαθανός, ὁ, buk. Kuchenbret.

πλάθω, s. πελάζω.

πλαίσιον, τὸ (für πλάθιον vom St. πλαθ in πλάθανος), ein (meistens rechtwinkliges) Viereck, ἐν ὑψηλῷ πλαισίῳ auf einem viereckigen Gerüste; besonders heisst so das Carré od. die Stellung des Heeres im Viereck, wodurch es nach allen Seiten eine Front hatte, und in der Mitte Raum für das Gepäck u. die Kampfunfähigen. Auf dem Marsche ward sie dann gewählt, wenn das Heer jeden Augenblick kampffertig sein u. bes. den Angriffen der Reiterei widerstehen sollte. Es brauchte ja die hintere Front nur Kehrt, die Seitenphalangen eine halbe Schwenkung zu machen,

um die Phalanxordnung herzustellen. Bei den Persern bildete gew. jedes Volk ein eignes πλ. *Compages lignorum formae quadrangulae, agmen quadratum.*

πλακερός, 3. buk. breit.

Πλακίη, ἡ, pelasg. Colonie östl. vom Kyzikos an der Propontis.

Πλάκος, ὁ, ein östl. Seitenarm des Idagebirges, der von dem Gipfel Gargaros (im Süden) ausgeht.

πλακοῦς, οῦντος, ὁ (St. πλακ in πλάξ), Sp. (platter) Kuchen, *placenta.*

πλανάω, ion. auch **πλανέω,** 1) Act. irre führen, hin u. her od. herumführen. übertr. täuschen, abs. u. τινά. *In errorem deduco, circumduco, fallo.* 2) Pass. irre geführt werden, irre gehen, sich verirren, abkommen, irren, besonders hin- u. herirren, umherirren, umher- od. herumschweifen, herumstreifen, sich herumtreiben, umherreisen, herumfahren; übertr. a) vorschweben. b) aus dem Gleise kommen, schwanken. c) sein Ziel, seinen Zweck verfehlen. Theils abs., theils τί im übertr. Sinne: πολλοὺς ἑλιγμοὺς viele Umwege machen, theils τινός von etwas, theils εἴς τι od. εἴς τινα wohin od. zu Jmdm, ähnl. κατά, ἀνά τι in etwas, περί τι bei, um, durch etwas, ἔν τινι in etwas. *Erro, aberro, oberro, vagor, fluctuo.* V.

πλάνη, ἡ, u. **πλάνος,** ὁ (πλάζω), ep. **πλαγκτοσύνη,** ἡ (πλαγκτός), poet. **πλάνημα,** τὸ, und **πλάνησις,** ἡ (πλανάω), das Verirren, Herumirren, Herumschweifen, die Irrfahrt, Wanderung, das (zwecklose) Umherziehen. Uebertr. Irrsal, Irrwahn, ψυχῆς Umherschwanken, Seelenzweifel. *Oberratio, error.* (N. T. auch Verderbtheit.)

πλάνης, ητος, ὁ, u. **πλανήτης,** dor. **πλανάτας,** ου, ὁ (πλανάω), der Abschweifende, Herumschweifende, ohne festen Wohnplatz (Seiende), Umherstreifer, wandernd, mitunter besuchend, u. zwar κατ' ἄστυ vom Hirten, welcher deshalb eine höhere Geltung beansprucht. Im Bes. mit verst. ἀστήρ der Planet. *Erro, vagus, qui vagatur, planeta.* (Aehnl. πλανητός, 3. u. N. T. πλάνος, 2. Letzteres auch Landstreicher, Betrüger u. act. trügend.)

πλάνος, ὁ, s. πλάνη.

πλανοστιβής, 2. poet. irrdurchschweift.

πλάξ, ακός, ἡ (St. πλακ, s. πλήσσω, lat. *plauca,* ahd. *flah,* lit. *plasz-ta* flache Hand), poet. u. Sp. Tafel, Fläche, Ebene, Blachfeld, Felsenplatte, mit δικόρυφος vom Parnassos, ferner Erdschooss, Fläche der Todten, Flur des Todtenreichs. *Locus planus, summitas, solum dehiscens, loca inferiora.*

πλάσις, εως, ἡ, Sp., u. **πλάσμα,** τὸ, Bildung, Gestaltung. Im Bes. künstliche Art des Vortrags, überh. der Styl, u. πλάσμα das Erdichtete, Gebildete, Vorstellung, Bild. *Formatio, figmentum, conformatio vocis s. orationis.* V.

πλάσσω, neuatt. **πλάττω,** fut. πλάσω (wahrsch. verw. mit πλατύς), I) Act. u. Pass. 1) formen, bilden, ausarbeiten, umgestalten, τί od. τινά, u. zwar εἴς τι, insbes. im verächtl. Sinne: künsteln, drechseln, zustutzen, fabricieren, klauben an etwas (τί). *Formo, confingo.* 2) erdichten, ersinnen, vorgeben, willkürlich machen, τί. *Fingo.* II) Med. 1) sich verstellen, τινί mit etwas, πρός τι hinsichtlich einer Sache. 2) trans. für sich od. zu seinem Vortheil etwas (τί) ersinnen, erdichten, erheucheln. *Comminiscor.* Dav.

πλάστης, ου, ὁ, Bildner, Former, bes. der Bildhauer, *fictor.*

πλάστιγξ, ιγγος, ἡ, die Wagschale, poet. das Joch der Pferde, die Peitsche.

πλαστός, 3. (πλάσσω), geformt, gebildet, übertr. erdichtet, erlogen, untergeschoben, abs. u. τινί, *fictus.*

πλαταγέω, buk. klatschen, schlagen. **πλατάγημα,** τὸ, buk. das Geklatsche. **πλαταγώνιον,** τὸ, buk. die Klatschrose, das Klatschblatt.

Πλάταια, ἡ, u. att. meist **Πλάταιαί,** αἱ, Stadt in Böotien am Asopos, zwischen Helikon u. Kithäron, jetzt Palaeo-Castro bei Kokhla. Als treue Verbündete Athens dreimal zerstört von den Peloponnesiern u. Thebanern (424, 385, 373), wurde ihre Wiederherstellung von Alexander beschlossen (335 u. 333) u. sie wieder mit Mauern umgeben. Von Athen hatten die unglücklichen Platäer wegen ihrer aufopfernden Treue nicht nur Skione geschenkt bekommen, sondern auch das Bürgerrecht in Athen selbst erhalten (mit einer geringen Beschränkung für die erste Generation). u. so finden wir Platäer auch in die Demen u. Phylen Attikas eingereiht. Das Adv. dav. **Πλαταιᾶσιν** d. i. „bei Pl." finden wir bes., wenn von dem berühmten Siege der Griechen gegen die Perser unter Mardonios (479) die Rede ist, der auch durch τὰ **Πλαταικά** die Begebenheiten bei Pl. bezeichnet wird, vom Adj. **Πλαταικός,** 3., wovon das Gebiet von Pl. auch ἡ **Πλαταική** u. mit bes. Fem. ἡ **Πλαταιίς** mit u. ohne γῆ heisst. Der Einw. dagegen heisst ὁ **Πλαταιεύς,** im Nom. plur. οἱ Πλαταιεῖς, att. Πλαταιῆς, ion. Πλαταιέες.

πλατάνιστος, ἡ, ep. u. ion., u. **πλάτανος,** ἡ (πλατύς), die Platane, der morgenländische Ahorn, der seines schönen Wuchses und Schattens wegen gepflegt wurde, *platanus.*

Πλατέα, ἡ, νῆσος, Insel an der kyrenäischen Küste, jetzt Bomba.

πλατεῖα, ἡ (πλατύς), poet. u. Sp. der breite Weg, die Strasse, *platea.*

πλατειάσδω, (buk.) dor. st. -άζω, breit aussprechen.

πλάτη, ἡ, dor. **πλάτα** (πλάτος, πλατύς), poet. u. Sp. Platte, bes. das breite untere Ende des Ruders, dann überh. Ruder, u. so auch poet. für Ruderschiff, Ruderfahrt, *remus.*

πλᾶτίον, dor. st. πλησίον.

πλάτος, τὸ, u. Sp. **πλατύτης,** ἡ (Skt. *prathas,* Zd. *frath-anh*), die Breite, der Umfang, im Acc. oft abs. in, von der Breite, an Breite, ἐς πλ. διαχωρεῖν sich erweitern. *Latitudo, amplitudo.*

πλατός, 3. poet. nahbar.

πλάττω, s. πλάσσω.

πλᾰτύνω (πλατύς, Skt. *prathe*), ausbreiten, erweitern, *dilato.*

πλατύρροος, 2. poet. breit strömend.

πλᾰτύς, εῖα, ύ (Skt. *prathus,* lit. *platus* breit), 1) platt, flach, breit, weit, αἰπόλια weitgeschaart d. i. zerstreut weidend, sich weit von einander trennend, im Bes. auch: grossen Körpers. Subst. τὸ πλ. die Breite. *Latus, amplus, late evagans, magno corpore praeditus.* 2) Ion. πλατύτερος bei πόμα ziemlich salzig, brockig, *salsus.* Dav.

πλατύτης, s. πλάτος.

Πλάτων, ωνος, ὁ, 1) Sohn des Ariston, Schüler des Sokrates u. berühmt als Philosoph, der unter andern eine Schrift über die Gesetze (dah. οἱ Πλάτωνος νόμοι) schrieb, u. Gründer einer (der akademischen) Schule der Philosophen, die auch οἱ **Πλατωνικοί** hiessen, ward. Er war 430 v. Chr. geboren, u. starb 348. 2) Dichter der ältern u. mittlern att. Komödie, blühte zur Zeit von Sokrates' Tode.

πλέγμα, τὸ (πλέκω), das Geflochtene, Geflecht, Flechtwerk, theils Korb (Arr. An. 6, 7, 3 mit Steinen beschwert statt eines Ankers), theils Netz, theils geflochtene Hürden, Faschinen (Arr. An. 4, 21, 5). *Crates, rete.* (N. T. auch: die Haarflechte.)

πλέες, acc. πλέας, s. πολύς.

πλεθριαῖος, 3. so gross od. so lang als ein Plethron, von der Grösse eines Pl. = 100 (griech.) Fuss, *magnitudinem plethri habens*. V.

πλέθρον, ep. **πέλεθρον**, τὸ (Wurz. πλα in πίμπλημι, d. i. *spatium expletum, dimensum atque descriptum*), 1) als Flächenmaass der Morgen, die Hufe Landes, eigentl. so viel man an einem Tage mit einem Gespann pflügen kann, = 10,000 Quadratfuss. Es kostete ein solches Pl. angebautes Land in Attika im Durchschnitt $12^1/_2$ Thlr. Wenn von röm. Verhältnissen die Rede ist, bezeichnet es das lat. *iugerum*, eine röm. Hufe von 240 Fuss in die Länge u. 120 in die Breite, also 28800 ins Geviert. *Iugerum*. 2) als Längenmaass eine Strecke von 100 (griech.) Fuss, der sechste Theil eines Stadions, 104 röm., $98^1/_2$ rheinl., 95 par. Fuss betragend. *Plethrum*.

Πλειάδες, ion. **Πληιάδες**, αἱ, die Pleiaden od. sieben Töchter des Atlas u. der Pleïone, welche, vom Zeus unter die Sterne versetzt, nun das Siebengestirn im Bilde des Stiers bilden. Sie gehen in Griechenland im Mai auf u. im Anfang November unter, daher den Griechen ihr Untergang (δύσις) für Wintersanfang gilt. *Vergiliae*.

πλεῖν, att. = πλέον. **πλεῖος**, s. unter πλήρης.

Πλεισθένης, ους, ὁ, Sohn des Atreus, Vater des Agamemnon u. Menelaos, die von ihm οἱ **Πλεισθενίδαι** heissen.

πλειστάκις, s. πολύς.

πλειστήρης, 2. poet. sehr vielfach. Dav. πλειστερίζομαι, poet. die Schuld am meisten auf Jmdn werfen.

Πλειστοάναξ u. **Πλειστῶναξ**, ακτος, ὁ, Sohn des Pausanias, König von Sparta seit 458 unter der Vormundschaft des Nikomedes.

πλεῖστος u. **πλείων**, s. πολύς. **πλείω**, s. πλέω.

πλεκτός, 3. ep. u. poet. geflochten, gedreht. Subst. poet. πλεκτή, ἡ, das Tau. *Nexus*. (Daz. πλεκτικός, 3. zum Flechten gehörig. πλέξις, ἡ, das Flechten. πλεκτάνη, ἡ, poet. das Flechtwerk, Netz, Windung. πλεκτανάω, poet. umflechten.) V.

πλέκω, aor. pass. ἐπλέχθην und ἐπλάκην, fut. pass. πλεχθήσομαι (Wz. πλεκ, lat. *plecto*, kirchsl. *pleta* flechte, goth. *faltha* πτύσσω, Skt. *park, parnakmi* menge, ahd. *flihtu, flahs* Flachs), 1) Act. flechten, stricken, drehen, schlingen, knüpfen; übertr. anzetteln, schmieden, τί. 2) Med. sich *(sibi)* drehen, τί. *Plecto, necto, compono*.

πλέον, s. πολύς. Dav.

πλεονάζω, mehr oder übermässig d. h. übermüthig werden, sich überheben, abs. od. ἔν τινι in etwas, τινί von etwas. Im Pass. übertrieben werden. *Attollo me, redundo*. (N. T. trans. zunehmen lassen.)

πλεονάκις, s. πολύς.

πλεοναχῇ, nach mehreren Seiten hin.

πλεονεκτέω (-νέκτης), fut. ήσω u. ήσομαι, nebst Adj. verb. **πλεονεκτητέον** (πλέον ἔχω), mehr haben, einen grössern Antheil haben, voraus haben, im Vortheil sein, einen Vorzug haben, überlegen sein, voraus sein, Vortheil erlangen, sich den besten Theil zueignen, sich bereichern, gewinnen, übervortheilen, übertreffen, die Oberhand bekommen, od. auch mehr haben wollen, seinen Vortheil wahrnehmen, habsüchtig sein, abs. τὸ πλ. die Habsucht, oder τινός, τινί, τί, περί τινος, περί τι, κατά τι in, durch, um, von etwas, dah. τοῦ ἡλίου d. i. die Hitze leichter ertragen, od. τινός Jmdn, vor Jmdm, über Jmdn, dah. τινός τινι od. τί. Im Pass. übertroffen, übervortheilt, beinträchtigt, gemisshandelt werden, im Nachtheile sein od. stehen, und zwar ὑπό τινος von Jmdm, ἀπό τινος von Jmdm her. *Plus habeo s. arrogo s. appeto, lucror, supero lucro, aliquem praeverto*. Dav.

πλεονέκτημα, τὸ, und **πλεονεξία**, ion. -ίη, ἡ (auch im Plur.), 1) das Mehrhaben, der Vorschub, Vorsprung, die Bevorzugung, Ueberlegenheit, Oberhand, Vortheil, Gewinn, abs. u. τινός Jmds od. in etwas, τινί für Jmdn, παρά τινος von Jmdm, πρός τι zu etwas, παρά τι eine einer Sache zuwiderlaufende, πολλὰ φύσει πλεονεκτήματα ἡμῖν ὑπάρχει wir haben viel vor ihm voraus. *Melior conditio s. sors, lucrum*. 2) (ἡ πλεονεξία) das Mehrhabenwollen, Begehrlichkeit, Habsucht, Eigennutz, Vergrösserungssucht, Herrschsucht, Uebervortheilung, Anmaassung, πλεονεξίᾳ u. ἐπὶ πλεονεξίᾳ aus Eigennutz, um Vortheile zu suchen, um seine Lage zu verbessern, oder um die unumschränkte Herrschaft zu gewinnen od. auszuüben (Xen. Cyr. 8, 5, 24). *Avaritia, insolentia*.

πλεονέκτης, ου, ὁ, Superl. πλεονεκτίστατος (πλέον, ἔχω), a) abs. habsüchtig, eigennützig, anmaasslich, anmaassend. b) τινός der Jmdn übervortheilt, ihm überlegen ist. *Alieni appetens, eminendi cupidus, insolens, ex aliorum incommodis sua commoda captans*. Als Adv. dazu (von πλεονεκτικός) **πλεονεκτικῶς** eigennützig, *ita ut commodis meis serviam*.

πλεονεκτητέον, s. πλεονεκτέω. **πλεονεξία**, ἡ, s. πλεονέκτημα. **πλεόνως**, **πλεῦν**, s. πολύς.

πλέος, s. πλήρης. **πλεύμων**, s. πνεύμων.

πλευρά, ion. **πλευρή**, ἡ, u. ep., ion., poet. u. Sp. **πλευρόν**, τὸ (meist im Plur.), 1) die Seite des menschlichen od. thierischen Leibes, Rippen, bisw. zur Umschreibung hinzugefügt, wie in μέγας πλευρὰ βοῦς, weil μάστιξ folgt, u. diese die πλ. vornehmlich trifft. 2) übertr. die Seite, von Oertlichkeiten, dem Lager od. der Flanke, dem Flügel eines Heeres. *Latus, costae, cornu*. (Aehnl. poet. πλεύρωμα, τὸ.)

πλευρῖτις, ιδος, ἡ, verst. νόσος, Sp. Seitenstechen, *laterum dolor*.

πλευρόθεν (πλευρά), poet. Adv. von der Seite her (näml. von der Mutter her), *a latere*.

πλευρο-κοπέω (κόπτω), poet. die Rippen zerschneiden, *latera scindo*.

πλευρόν, τὸ, u. πλεύρωμα, τὸ, s. πλευρά.

Πλευρών, ῶνος, ὁ, Stadt der Kureten in Aetolien am Euenos, Ruinen beim heutigen Ghyftokastro. Der Einw. (ὁ) **Πλευρώνιος**.

πλέω, 2. pl. bei Xen. u. Plut. auch πλέετε statt πλεῖτε, u. πλεέτω st. πλείτω, part. πλέων Od. 1, 183 einsylbig, fut. πλεύσομαι u. att. auch πλευσοῦμαι, aor. 1. ἔπλευσα, pass. ἐπλεύσθην, pf. act. πέπλευκα, pass. πέπλευσμαι, ep. πλείω (Wurz. πλυ, Skt. Wurz. *plu, plave nave veho, fluctuo*, lat. *plu, pluit*, ahd. *flew-iu fluito*, u. *fliu-zu fluo*, goth. *flodus* ποταμός, kirchsl. *plova*, inf. *plouti navigo*, lit. *plusti* ins Schwimmen gerathen), mit der ep., ion. u. poet. Nebenf. πλώω (für πλοϝω), nebst Adj. verb. **πλευστέον** u. **πλευστέα**, 1) schiffen, zur See fahren, segeln, theils abs., theils ἐκ, ἀπό τινος von etwas aus od. weg, u. so auch Ἰλιόθεν und ähnl., theils παρά τινος von Jmdm weg, τί, ἐς, πρός, ἐπί τι wohin, nach etwas, u. so auch ὅποι u. ähnl., ἐπί τι auch: über etwas hin od. nach etwas d. h. um etwas zu holen, πρός τι zu etwas, u. ἐπί od. πρός τι gegen etwas, ἐπί τινος nach etwas zu, nach etwas, περί τι um etwas, παρά τι an etwas entlang, κατά τι in die Gewässer von etwas ankommen, ὑπέρ τινος auf die Höhe von etwas, ἀνά τι etwas hinauf, stromaufwärts, od. ἐπί τινα nach od. gegen Jmdn, πρός, παρά, ὥς τινα zu Jmdm, τινί mit etwas, ἔν τινι

u. ἐπί τινος in od. auf etwas, doch auch τί etwas beschiffen, befahren, dah. τὸ πεπλευσμένον der befahrne Theil des Meeres, od. στόλον eine Fahrt thun. Bildl. ἐν κακοῖς in Lebensnöthen, im Sturme des Lebens, u. ἐπὶ ταύτης ὀρθῆς auf dem unversehrten Staatsschiffe d. h. Hand in Hand mit dem Wohle des Staats. *Navigo.* 2) ion. schwimmen. *Nato.* (Daz. πλευστικός, 3. buk. zum Schiffen geeignet.)

πλέων, s. πολύς. **πλέως** st. πλέος, s. πλήρης.

πληγή, dor. **πλαγά,** ἡ, und poet. **πλῆγμα,** τὸ (πλήσσω, lat. *plaga*, ahd. *flegil*), a) Schlag, Stoss, Streich, Hieb, überh. äusserer Eindruck (Plut. Per. 1). b) Spur des Schlags, Wunde, Narbe. c) Schlägerei. Theils abs. πληγὰς λαμβάνειν Schläge bekommen, geprügelt, durchgepeitscht, doch auch verwundet werden, theils τινός Jmds, von etwas od. auch an etwas, ἔκ τινος von Seiten Jmds, ὑπό τινος von etwas. Dah. übertr. πλ. νότου das Gestürme des Süds, od. Διὸς πλ. der Schlag des Zeus, d. h. theils der Blitz, theils Unglück, Unfall, verhängt vom Zeus, ähnl. ἐκ θεοῦ, u. so auch πλ. allein für (göttliche) Strafe. *Plaga, ictus, vulnus, cicatrix, verberatio, calamitas.*

πλῆθος, εος, zsgz. ους, τὸ, u. ep. u. Sp. auch **πληθύς,** ύος, dat. ep. πληθυῖ (ῡ im nom. u. acc., sonst ῠ), ἡ (Wurz. πλα in πίμπλημι, lat. *pleb-es, po-pulu-s*, ahd. *folk*, kirchsl. *pluku* Volk, lit. *pulkas* Haufe, Menge), 1) Fülle, Menge, grosse Anzahl, Zahl, Stärke, gew. Menschenmenge, Volksmenge, Haufe, Streitmacht, Heer, Masse, Hauptmasse, Gewühl, bisw. pleon. mit πολύς verbunden, od. auch allein das Massenhafte od. die Volksmasse, Mehrzahl, Mehrheit, Majorität, Uebermacht, u. nach Umständen auch ohne ἔλασσον, die Minderzahl, ἀπὸ ἐλάσσονος πλ. bei ihrer geringen Zahl. Im Bes. der grosse Haufen, die grosse Menge, der Volkshaufen, mit u. ohne συνελθόν die Volksversammlung, Demokratie, u. bei den Soldaten die Truppenmenge, die Masse, der grössere Theil des Heeres od. auch die gemeinen Soldaten. Im Plur. bezeichnet es bald eine Mehrheit von Volksgemeinden, Volksversammlungen, die verschiedenen Völker, Truppenmassen, doch ἐς τὰ οἰκεῖα πλήθη auch = ἐς τὸ πλῆθος in Betreff ihrer eigenen Stärke. Wie hier der Plur. selbst steht, so kann auch das Verbum auf den Sing. im Plur. folgen, weil πλ. ein Collectivum ist. Es steht theils abs. im Acc. (τὸ) πλ. u. Dat. (τῷ) πλ. der Menge nach, an Zahl, oder κατὰ τὸ πλ. hinsichtlich ihrer Zahl, aber πλείω ἢ κατὰ τὸ ἡμέτερον mehr als wir für unsere Anzahl bedürfen, ἐς τὸ πλ. γίγνεσθαι zu einer bedeutenden Zahl steigen, ἐς τὸ πλ. εἰπεῖν zur Versammlung sprechen, ἐν τῷ πλήθει vor dem Volke, in der Volksversammlung, theils mit τινός, z. B. πλήθει ὄψεως durch das Massenhafte ihrer Erscheinung. Bisweilen steht es in diesem Falle rein als umschreibendes Abstr. für das Adj., στρατοῦ πλ. von einem zahlreichen Heere. *Multitudo, maior pars, numerus, vulgus, populus.* 2) Umfang, Ausdehnung, Weite, Länge, Grösse, Raum, τινός, auch χρόνου od. μηνῶν von einem (längeren) Zeitraume. *Amplitudo, magnitudo.*

πληθύω u. Pass. **-ομαι,** nebst d. poet. u. Sp. Pass. **πληθύνομαι,** u. **πλήθω** (nur Präs., Impf. u. Pf., denn ἔπλησα gehört zu πίμπλημι, Wurz. πλα in πίμπλημι), voll sein od. werden, reich sein, sich füllen, anschwellen, wachsen, theils abs. τράπεζαι πλήθουσαι gefüllte, reich besetzte Tische, πλ. ἀγορά s. ἀγορά, ὁ πλ. χρόνος der Jahre hohe Zahl, Σελήνη der Vollmond, λόγος u. λόγοι das Gerücht vervielfältigte sich, herrscht allgemein; endl. πληθύνομαι bei Aesch. ich werde durch die Mehrzahl der Stimmen zu dem Beschlusse geführt, neige mich durch überwiegende Gründe der Ansicht zu (9 waren nämlich für das Hineingehen in den Palast u. zwei für ruhiges Abwarten), theils τινός, seltener τινί mit etwas od. Jmdm, u. zwar τί an od. in etwas. *Plenus sum, abundo, incresco, augeor, ore multorum celebror, multitudine praevalente inclinor.* (N. T. auch Act. vermehren, vergrössern.) Dav.

πληθώρη, ἡ, ion. 1) Fülle, mit ἀγορῆς die Zeit, wo der Markt voll ist, die Morgenstunden, vor Mittag. *Plenitudo.* 2) Sättigung, τινός in etwas. [*Satietas.*

Πληιάδες, s. Πλειάδες.

πλήκτης, ου, ὁ (πλήσσω), Sp. der Schlagende, Scheltende, *obiurgator, pugnax.* Dav.

πληκτίζομαι, Dep. med., ep. sich schlagen, streiten, τινί mit Jmdm, *pugno.*

πλῆκτρον, τὸ, dor. πλᾶκτρον (πλήσσω), Werkzeug zum Schlagen, dah. 1) ion. Ruderstange. *Remus.* 2) Schlagfeder, ein dünnes kleines, aus Elfenbein od. feinem Holze gemachtes Werkzeug, womit des Spielers rechte Hand die Lyra spielte. *Plectrum.* (Poet. auch das Geschoss.)

πλημμέλεια, ἡ, u. **πλημμέλημα,** τὸ, der Fehler, das Versehen, u. zwar sowohl das Vergehen, der Frevel, als der Irrthum, abs. od. τινός Jmds, περί τι in etwas. *Error, nequitia.* V.

πλημμελέω, in einen Fehler fallen, fehlen, ein Versehen machen, sich vergehen, freveln, abs. od. τί in einen Fehler verfallen, τὰ αὐτὰ ἐς κολακείαν in denselben Fehler der κολ. verfallen, τοιαῦτα πλ. sich so albern geberden, ἔς od. περί τινα gegen Jmdn, παρά τι etwas unternehmen, was einer Sache zuwiderläuft. Im Pass. beleidigt, versehen, gefrevelt werden, ὑπό τινος von Jmdm, τὰ πλημμεληθέντα die Vergehungen, τινί Jmds, ἔς τινα gegen Jmdn. *Delinquo, pecco, insultor.* V.

πλημμελής, 2. (πλήν, μέλος, d. i. über die Tonweise hinausgehend), fehlerhaft, frevelhaft, εἴς τι, z. B. εἰς αὐτὸ τοῦτο an sich, od. mit Inf. *Vitiosus, malus.*

πλημμύρα, ἡ, Sp., u. **πλημυρίς** [ep. ῠ, sonst ῡ], ίδος, ἡ (πλήθω, πλήσμη, πλῆμα, nach Doederl. u. Andern von μύρω u. πλάνος), ep. u. ion. der Wogenschwall, die Fluth, *aestus.* Dav.

πλημμυρέω, Sp. Fluth haben, zum Ueberfliessen voll sein, *plenus sum.*

Πλημμύριον, τὸ, Vorgebirge an der Ostküste Siciliens, südl. von Syrakus, j. Punta di Gigante.

πλήμνη, ἡ (Wurz. πλα in πίμπλημι als *le plein de la roue*), ep. die Nabe des Rades, worin die Wagenachse läuft und die Speichen stecken, *modiolus rotae.*

πλημυρίς, s. πλήμμυρα.

πλήν, dor. πλάν (adv. πλέον, eigtl. mehr als), 1) Präp. mit Gen. ausser, ausgenommen, über, πλὴν Νέωνος = πλὴν παρὰ Νέωνος οὐδεὶς πάρεστιν nur von der Heeresabtheilung des N. ist Niemand da. *Praeter.* 2) Adv. ausser, ausgenommen nur, nur, ausgenommen dass, ausserdem, überdiess, indessen, jedoch, gleichwohl, mit Verb. od. Inf. od. zu ergänz. Verb., verstärkt bisweilen durch οὐ, γε δή, ἀλλά, ἤ, εἰ, εἰ μή, ἐάν, ὅτι, ὅταν. *Praeterquam, verumtamen, verum.*

πλῆντο, s. πίμπλημι u. πελάζω.

πληξ-ιππος, 2. (πλήσσω), ep. Rosse spornend, Rossetummler, *eques.*

πλήρης, 2., **πλέος,** ion. u. ep. auch **πλεῖος,** att. **πλέως** (neutr. pl. πλέω), 3. (Wurz. πλα in πίμπλημι, Skt. *pranas, pur-nas*, Zd. *perena*, lat. *ple-nus*,

goth. *fulls*, ahd. *fol*, kirchsl. *plunu*, lit. *pilnas*), 1) voll, vollzählig, voll von Menschen, vollständig, v. Schiffen: vollständig ausgerüstet, d. i. bemannt, ferner reichlich versehen, angefüllt, gesättigt, satt, abs. od. τινός, selten τινί von etwas od. Jmdm, dah. πόνου πολλοῦ πλέω geschäftige Abenteurer. (Auch: vollkommen.) 2) voll, beschmutzt, besudelt, ὑπό u. ἀπό τινος von etwas, von etwas aus, durch etwas. *Plenus, refertus, satiatus.*

πληροφορέω, N. T. volle Genüge leisten, volle Ueberzeugung verschaffen, vollständig erweisen. Im Pass. vollbracht, überzeugt werden. Dav. πληροφορία, ἡ, N. T. Fülle, volle Ueberzeugung.

πληρόω u. Med. **-όομαι** (πλήρης), I) Act. u. Med. 1) voll machen, füllen, anfüllen, ausfüllen, vollzählig machen, voll machen. Im Bes. a) von Schiffen: sie mit Leuten anfüllen, besetzen, bemannen. b) θυμόν den Zorn sättigen, u. zwar τινός von etwas, ἔκ, ἀπό τινος von etwas, mit Jmdm. *Impleo, compleo, exsatio.* 2) erfüllen, ergänzen, τί, u. zwar εἴς τι in etwas, aber mit zu ergänz. Acc. in ἡ (ὁδὸς) πληροῖ (τὰ στάδια) ἐς τὸν ἀριθμὸν τοῦτον der Weg macht die Anzahl von Stadien voll, so dass sie diese Zahl (1500 = 25 σχοῖνοι) erreicht. *Compenso.* (Poet. u. Sp. auch: vollbringen, vollenden, vollständig erweisen.) II) Pass. voll od. zollzählig, gefüllt, angefüllt, ausgefüllt, bemannt werden, voll sein, insbes. von Menschen: sich versammelt haben, abs. od. τινί Jmdm, τινός von etwas. Dah. von der Stimmurne, sie wird gefüllt d. h. bekommt die nöthige Anzahl Stimmen, od. ἄλλος (νόμος) παρ' ἄλλου (λαμπαδηφόρου) διαδοχαῖς πληρούμενοι die einzelnen Stationen werden durch Ablösung ausgefüllt d. h. durchlaufen, so dass der in der ersten Station Laufende so gut siegt, wie der in der letzten. Dav.

πλήρωμα, τὸ, und **πλήρωσις**, εως, ion. ιος, ἡ, das, womit man etwas aus- od. anfüllt, od. das Anfüllen mit etwas, dah. die Fülle, Ausfüllung, das Aufschichten, die Erfüllung, Vervollständigung, ἐς τὰ ὀκτὼ ἔτεα τῆς πλ. zur Vervollständigung der acht Jahre; übertr. Befriedigung. Im Bes. von Schiffen, die Ausrüstung, Besatzung, Bemannung, Schiffsmannschaft. Im Plur. die Mannschaften, Leute, Ruderer. *Complementum, expletio, exstructio, remiges.*

πληρωτής, οῦ, ὁ, der Einsammelnde (der die Zahl der Beitragenden voll macht).

πλησιάζω, sich nähern, nahe kommen, nahe zusammentreffen, hinzugehen od. kommen, nahe sein, dabei sein, sich gesellen, verkehren, umgehen, bekannt sein, insbes. a) als Schüler mit Jmdm verkehren. b) unerlaubten fleischlichen Umgang haben. Theils abs. οἱ πλησιάζοντες die Freunde, theils τινί Jmdm, mit Jmdm, an Jmdm od. einer Sache, mit etwas, selten τινός (nicht fern sein von etwas), πολλά genau bekannt sein, ἐντὸς πολλοῦ von weitem, διά τι wegen etwas. *Propius accedo, adsum, una versor, consuesco familiariter, utor aliquo s. aliqua.* V.

πλησίος, 3. ep., ion. u. poet., Superl. πλησιαίτατος (auch in Prosa), (πέλας) u. **πλησιό-χωρος**, 2. (χώρα), nahe, benachbart, angrenzend, abs. od. τινός u. τινί. Subst. (ὁ) πλ. der Nächste, Nebenmensch, Nachbar. *Vicinus, finitimus, propinquus,* Neutr. **πλησίον** (auch in Prosa) als Adv., Comp. πλησιαιτέρω u. πλησιαίτερον, Superl. πλησιαίτατα nahe, nahe dabei, in der od. in die Nähe, πλησίον, πλησιαίτερον γίγνεσθαι nahe, näher kommen, mit dem Artikel = πλησίος benachbart, der Nahestehende, Nächste, Mitmensch. *Prope, iuxta.*

πλησ-ίστιος, 2. (πίμπλημι, ἱστίον), 1) ep. und poet., act. die Segel füllend d. i. schwellend. *Velum implens.* 2) pass. Sp. mit vollen Segeln. *Passis velis.*

πλήσμιος, 3. Sp. sättigend, Ueberdruss erregend.

πλησμονή, ἡ (πίμπλημι), Anfüllung, Sättigung, Befriedigung, Ueberfüllung mit Speisen, absol. und τινός oder ἀπό τινος von etwas. *Expletio, satietas.*

πλήσσω, neuatt. **πλήττω**, aor. 1. ep. stets πλῆξα (dor. ἔπλαξα), med. ἐπληξάμην, ep. aor. 2. redupl. πέπληγον u. ἐπέπληγον, med. πεπληγόμην, pass. ἐπλήγην (dor. ἐπλάγην), pf. πέπληγα (bisw. in der Bdtg des Präs., aber erst spät b. Plut. in pass. Bdtg), fut. pass. πληγήσομαι (St. πληγ), nebst **πατάσσω**, poet. und Sp., **παταγέω**, u. ep., ion., poet. und Sp. **πλάζω**, aor. ἔπλαγξα, fut. med. πλάγξομαι (in pass. Bdtg), aor. pass. poet. πλάγχθην (Wurz. πλαγ, lat. *plango, plecto*, lit. *plaku* schlagen, *plekti* prügeln), I) Act. 1) trans. schlagen, zuschlagen, hauen, stossen, auch wie das Med. στῆθος sich an die Brust schlagen; stampfen, verwunden, treffen (auch in der Ferne), od. überfluthen; ferner zurückschlagen, -stossen, -treiben, brechen; übertr. von einem Ziele od. Plane abbringen, verwirren, verwirrt machen, absol. ὁ πατάξας der Ausschlagende, od. τί etwas, nach, auf etwas, τινά, bisw. prägnant, χόρον sie stampften den Reigen d. h. führten stampfend den Reigen auf, u. zwar τί u. παρά τι in, an, bei etwas, τινί mit etwas, πληγῇσιν mit Schlägen züchtigen, ἀπό τινος von etwas, εἴς τι nach etwas, u. prägnant ἵππους ἐς πόλεμον d. h. durch Hiebe in die Schlacht treiben, od. τὶ ἐς οὐρανόν etwas bis an den Himmel emporstampfen. *Ferio, percutio, verbero, macto, saucio, pulso.* 2) Act. intr. (πατάσσω und παταγέω), schlagen, klopfen, pochen, klappern, lärmen, aufjauchzen, ἅπερ wie, τινί Jmdm, ἔν τινι in etwas. *Strepo.* II) Pass. geschlagen, gestossen, getroffen, gebissen, verwundet, besiegt, überwunden, bestochen, getrieben, hin und her getrieben, abgetrieben, verschlagen, od. auch von der Thüre: aufgeschlagen werden, aufspringen. Dah. πληγὴ πλήττεται es findet eine Verwundung statt, und πληγείς vom Blitze getroffen, gew. τί an etwas, doch πληγήν einen Schlag erhalten, u. πληγὴν πεπληγμένος vom Schlage getroffen, od. ὑπό τι unter, in etwas, τινί von etwas, ὑπό τινος von Jmdm, ἔκ τινος weswegen. Im Bes. a) sich umhertreiben, umherstreifen od. -schweifen, wandeln, abirren, abs. od. ἔν τινι in etwas, ἔν τισι in Jmds Lande, ἐπί τινι bei etwas, ἐπί τι über etwas hin, ἐπί τινας unter Einige, κατά τι wohin, od. ἀπό τινος, κεῖθεν von etwas, ἔξω verst. τοῦ νέου wandelt ausserhalb der Jugendzeit, ist nicht in ihr. b) betroffen, ergriffen, heimgesucht, niedergeschmettert, bestürzt, erschüttert werden, τινί u. ὑπό τινος von etwas, dah. stürzen, fallen, τινί in etwas. c) zurückgeschlagen od. -gestossen werden, abprallen. *Oberro, discedo, profligor, frangor.* III) Med. a) sich schlagen, u. zwar τί an etwas. b) sich schlagen lassen, πατάξαι τὴν πληγήν lass dir den Schlag zufügen.

πλῆτο, s. πίμπλημι u. πελάζω.

πλινθεύω (πλίνθος), 1) Act. a) zu Ziegeln machen, zu Ziegeln brennen, τί, *lateres fabrico.* b) aus Ziegeln machen od. bauen, τί, u. zwar ὅθεν τὰ τείχη von woher die Ziegel zu den Mauern nehmen. *Ex lateribus aedifico.* 2) Med. sich *(sibi)* Backsteine bereiten, ἔκ τινος aus etwas. *Lateres duco.*

πλινθηδόν (πλίνθος), ion. Adv. nach der Art der

Ziegel, d. h. wie man bei der Anordnung der Ziegelschichten zu verfahren pflegt, *laterum in morem.*

Πλινθινήτης, gen. εω, κόλπος, der Plinthinetische Busen, benannt nach der Stadt Plinthine in Aegypten in der Nähe des spätern Alexandreia.

πλίνθινος, 3. von Ziegeln gemacht, aus Ziegelsteinen, *latericius.* V.

πλίνθος, ἡ, u. Demin. dav. **πλινθίον,** τὸ (ahd. *flins* Stein, böhm. *plita* Sandstein, lit. *plyta* Ziegel), der Ziegel, sowohl der rohe, an der Luft getrocknete, γηίνη Luftziegel, als der gebrannte Ziegelstein, Backstein, auch κεραμίνη od. ὀπτὴ πλ. genannt, der Lehmstein, Brandstein, u. zwar sowohl der Mauerziegel als Dachziegel. Im Sing. auch als Collect. *Later, laterculus.*

πλινθυφής, 2. poet. = πλίνθινος.

πλίσσομαι, ep. Dep. med. (nach Einigen verw. mit πλέκω), ausschreiten, τινί mit etwas, *gradior.*

πλόϊμος, s. πλώϊμος.

πλοῖον, τὸ (πλέω), u. Demin. dazu πλοιάριον, τὸ, 1) kleineres Fahrzeug, Schiff, gew. ein Transport- od. Lastschiff, bes. in Verbindung mit νῆες, τριήρεις den Kriegsschiffen, wo es die kleineren Fahrzeuge, welche jene begleiten, bezeichnet. Sie waren von ovaler Gestalt u. flach mit grossen geräumigen Bäuchen (Räumen), u. wurden meistens durch die Segel fortbewegt, bisw. aber auch an Seilen gezogen, während die Kriegsschiffe durch Ruder bewegt wurden. Dann 2) überh. Schiff, jede Art von Fahrzeugen, also auch Trieren (μακρὰ πλ.) od. Boote, d. i. seefähige bes. zu Botschaften dienende Fahrzeuge. *Navigium.*

πλόκαμος, ep., ion. u. poet., u. ep. **πλοχμός,** ὁ (πλέκω), im Sing. u. Plur. geflochtenes Haar, Haarflechte, Locke. Sie gilt gew. als ein bezeichnendes Stück jungfräulichen Schmuckes. *Cincinnus.* (Aehnl. πλοκαμίς, ἡ, poet., doch bezeichnet dies auch überh. das lockige Haupthaar.)

πλοκή, ἡ, poet., u. **πλόκος,** ὁ, poet. (πλέκω), Geflecht, theils abs. a) (πλοκή) Gewebe, *nexum.* b) (πλόκος) Locke; theils mit χρυσήλατος geflochtenes Halsband, Kette, od. mit ῥοδέων ἀνθέων Kranz. *Cincinnus, collare, corona.* (Poet. auch: Bestrickung, List.)

πλόος, ὁ, att. zsgz. **πλοῦς,** nom. pl. πλοῖ (πλέω, Skt. *plavas*), 1) das Schiffen, die Fahrt auf einem Schiffe, Schifffahrt, Seefahrt, Seezug, Zug, Seeweg, im Bes. Abfahrt (mit παραγγέλλεται), Rückfahrt (ἔκ τινος), Wettfahrt (τῷ πλ. περιγίγνεσθαι auf der Wettfahrt zuvorkommen), theils abs. τῷ πλῷ, ἐν πλῷ, κατὰ πλοῦν auf der Fahrt, zur See, κατὰ πλ. εἶναι unterwegs sein, οὐ πλοῦν οὔτε ὁδὸν πολλὴν ἀπέχει es ist weder zu Schiffe noch zu Lande weit entfernt, dah. ὅσον πλοῦν wie weit, ἡγεμὼν τοῦ πλ. Wegweiser, theils als Appos. zu ἡμέραι: ἧς μῆκός ἐστι πλόος ἡμέραι τέσσερες dessen Länge vier Tage Fahrt beträgt, theils τινός, bes. mit ἡμερῶν: ἐλάχιστον πλοῦν ἀπέχει δύο ἡμερῶν es ist die kürzeste Strecke, nur zwei Tage, entfernt, ähnl. ὁ πλ. ἐπ' ἡμέρας τέσσεράς ἐστι d. i. μῆκος an Länge, aber ὁ πλ. ὁ ἐπ' οἶκον, ähnl. wie ὁ οἴκαδε πλ. die Heimfahrt, od. ἔς τι wohin, auch εἰς τὸν ἐν Σικελίᾳ πλοῦν während der Gesandtschaft zu Dionysios, wo bei πλοῦς auch an den Aufenthalt daselbst mit gedacht ist, ἔκ τινος von woher. Sprüchw. ist τὸν δεύτερον πλοῦν ποιεῖσθαι ἐπί τι die zweite Fahrt zu etwas unternehmen, von denen, welche eine verunglückte Unternehmung von Neuem beginnen, dabei aber bessere und zweckdienlichere Mittel anwenden, als das erste Mal, und somit auch auf einen bessern Erfolg rechnen können. *Navigatio, iter maritimum, expeditio maritima.* 2) geeignete Zeit zur Fahrt, Fahrzeit, Fahrwind, πλοῦς ἐστι es ist günstige Zeit, günstiger Wind zum Schiffen, zur Fahrt (ähnl. πλ. γίγνεται, πλῷ χρῆσθαι), abs. u. εἴς τι wohin zu. *Secunda navigatio.*

πλούσιος, 3., Adv. -ίως (πλοῦτος), reich, wohlversehen, reichlich strömend, reich besetzt od. auch begütert, vornehm, weil alter ererbter Reichthum mit als ein Merkmal der εὐγενεῖς galt, abs. u. τινί mit od. an etwas. *Dives, opulentus, regalium opum.*

Πλούταρχος, ὁ, 1) Tyrann von Eretria, der Ol. 106, 3 die Athener gegen Kleitarchos zu Hülfe rief, später aber, als er von Athen abfiel, von Phokion vertrieben ward. 2) Schriftsteller aus Chäronea in Böotien, geb. in der Mitte des ersten Jahrh. nach Chr.

πλουτέω (πλοῦτος), reich werden, reich sein, Ueberfluss haben, abs. od. τινός an Jmdm od. etwas, μέγα grossen Reichthum, u. zwar κατ' οἶκον zu Hause, wo Schätze aufgehäuft liegen. *Dives fio, opulentus sum, abundo.*

πλουτίζω (πλοῦτος), reich machen, bereichern, beglücken, τινά u. τί, u. zwar τινί mit etwas, ἀπό τινος von etwas, im eigtl. Sinne u. übertr. Im Pass. auch reich werden. *Locupleto.*

πλουτίνδην, Sp. Adv. nach dem Vermögen.

πλουτογαθής, 2. poet. durch Reichthum erfreuend.

πλουτο-κρατία, ἡ (κρατέω), Herrschaft der Reichen, d. h. eine Staatsverfassung, worin nur die Reichen an der Staatsverwaltung Theil nehmen, *imperium divitum.*

πλοῦτος, ὁ (πίμπλημι), Reichthum, Vermögen, Geldmacht, grosses Uebergewicht, überh. Ueberfluss, Fülle, Glück, und im Bes. kostbares Besitzthum, Pracht, Luxus. Im Plur. theils die Güter, Schätze, theils der Reichthum Mehrerer. Abs. u. τινός an od. von etwas. *Divitiae, opes, abundantia.* (Auch das Wachsthum.)

πλουτόχθων, ὁ, ἡ, γόνος, poet. Frucht aus reicher Erde.

Πλούτων, ωνος, ὁ, der Reichthumgeber, milderer Name statt Hades, vom Gott der Unterwelt, Sohn des Kronos und der Rhea, Bruder des Zeus u. Poseidon.

πλοχμός, ὁ, s. πλόκαμος.

πλυνοί, οἱ (πλύνω), ep. Waschtröge, in die Erde gegrabene, mit Steinen ausgemauerte Wasserbehälter, in welche das Wasser aus dem Flusse durch Rinnen immer herzufloss, dah. ἐπηετανοί genannt, *labra, in quibus lavantur vestes.*

Πλυντήρια, τὰ, das Fest der Reinigung des alten Xoanon u. Peplos der Athene Polias in Athen am 25. Thargelion, wahrsch. mehrere Tage lang (dah. auch ἕκτῃ φθίνοντος) in geheimnissvoller Feier begangen.

πλυντική, ὁ, die Kunst des Waschens.

πλύνω, impf. Iterativf. πλύνεσκον, fut. πλυνέω, zsgz. πλυνῶ, aor. ep. πλῦνα (Wurz. πλυ in πλέω, Skt. *a-plu se lavare*, ahd. *flew iu fluito, lavo*, lit. *plauju* spüle), waschen, spülen, reinigen, abs. u. τί, *lavo.*

πλύσις, ἡ, das Waschen.

πλωΐζω, Schifffahrt treiben, *navigationi operam* [*do.*

πλώϊμος u. **πλόϊμος,** 2. nebst poet. **πλώσιμος,** 2. (πλώω), zur Schifffahrt tauglich, die See haltend, seefähig od. beschiffbar, schiffbar, πλόϊμά ἐστιν es ist Schiffbarkeit vorhanden, man kann mit Schiffen fahren, schiffen, πλωϊμώτερα ἐγένετο παρά τινα die Schifffahrt zu Jmdm wurde lebhafter, und πλωϊμωτέρων ὄντων indem mehr Schiff-

fahrt statt fand. *Ad navigandum idoneus, navigabilis, navigationis (maior) facultas.*

πλωτήρ, ῆρος, ὁ (πλώω), der Schiffer, *vector.* (Aehnl. Sp. ὁ πλωτικός, der Seemann.)

πλωτός, 3. 1) ep. und ion. schwimmend, *natans.* 2) ion. u. Sp. schiffbar, *navigabilis.* Adj. verb. von **πλώω,** s. πλέω. **πνείω,** s. πνέω. Dav.

πνεῦμα, τό, u. meist poet. **πνοή,** ἡ, ep. **πνοιή,** Sing. und Plur. (ahd. *fnast anhelitus*), 1) der Hauch, Duft, das Wehen, Blasen, der Luftstrom, auch die eingeathmete Luft, der Athem, das Hauchen, Schnauben od. der Anhauch. Weil man nun den Lüften eine belebende Kraft u. zwar nicht blos für die Pflanzenwelt zuschrieb, heisst es κούφοις πν. βόσκου. Im Bes. bedeutet es a) Fahrwind, dah. ἦν κατὰ πρύμναν ἵστηται τὸ πν. wenn der Wind immer auf dem Hintertheil steht, also günstig ist, od. τὸ τῶν πν. ἀσφαλές wenn von den Winden keine Gefahr droht, dag. ist τοὐκ πρῴρας πν. ein ungünstiger. b) Lohe, Brodem des Feuers. c) der Purpursprudel des Blutes (πνοὴ φοινίου σταλάγματος). 2) übertr. a) πνεῦμα ταὐτὸν βέβηκεν der gleiche Hauch der Liebe weht. b) der Hauch als Bild des Nichtigen, dah. πνοαῖσιν ἐφεῖναί τι etwas den Winden geben, d. h. dem blinden Zufall überlassen, vom Beseitigen lästiger u. verderblicher Dinge. Und so zeugmatisch: πνοαῖσιν ἢ — κόνει κρύπτειν. c) πνεῦμα συμφορᾶς der Lauf der Umstände und ὥσπερ πνοαῖς ὑπείκειν wie den umsetzenden Winden, denen der Steuermann nachgiebt, so den wechselnden Launen des Volkes nachgeben. *Spiritus, flatus, ventus, halitus.* (Poet. auch der Klang, u. im N. T. πνεῦμα belebendes Princip, Gesinnung, Geist, heiliger Geist. Dav. πνευματικός, 3. Adv. -ῶς, N. T. geistig, geistlich, vom heiligen Geist stammend.)

πνεύμων, ονος, ὁ (πνέω, lat. *pulmo,* kirchsl. *plusta,* lit. *plauszei*), oft im Plur., ep. u. poet. die Lunge, überh. das Eingeweide.

πνευστιάω, Sp. schwer athmen, keuchen, athemlos sein, *anhelo.* V.

πνέω, ep. meist **πνείω,** aor. ἔπνευσα, pf. med. πέπνυμαι, gew. im Partic., plqpf. 2 sg. πέπνυσο (in Bdtg d. Impf.), (St. πνυ, eigtl. πνέϝω, nach Doederl. das Purum von πένεσθαι), 1) Act. wehen, blasen, hauchen, duften, athmen, keuchen, schnauben, sprühen, leben, abs. u. zwar πρός τι bei etwas, od. τί, z. B. ἡδὺ süss duften, μέγα ὅσον stolz sich brüsten, μένεα, μένος Muth schnauben, muthbeseelt sein, oder vor Zorn schnauben, ebenso χάριν Liebe athmen, u. zwar τινί für Jmdn, od. Ἄρην u. s. w. *Flo, spiro.* 2) Pf. med. eigtl. beseelt, belebt sein, dah. Besinnung, Verstand haben, im Bes. besonnen, klug sein, u. das Part. πεπνυμένος als Adj. verständig, klug, bedachtsam, besonnen. *Sapio.*

πνιγηρός, 3. (πνίγω), u. Sp. **πνιγ-ώδης,** 2. (εἶδος), zum Ersticken, erstickend heiss, od. auch eng, klein, *aestuosus.* [*stus.* V.

πνῖγος, πνίγους, τό, die erstickende Hitze, *ae-*

πνίγω [ῑ], (viell. verw. mit πνέω, also eigtl. ich mache schnaufen, nach Andern verw. mit lat. *stinguo* ersticken), 1) schwer athmen lassen, ersticken, τινά, in Plat. Gorg. 522 a vielleicht ein Brechmittel eingeben, übertr. N. T. ängstigen. Im Pass. ertrinken. *Suffoco.* 2) ion. dämpfen, schmoren. *Torreo.*

πνιγώδης, 2. s. πνιγηρός.

πνικτός, 3. N. T. erstickt, erwürgt.

πνοή u. **πνοιή,** ἡ, s. πνεῦμα.

Πνύξ, ἡ, Dat. bei Plut. Πυκνί, bei Dem. Πυκνί, Acc. bei Thuk. Πύκνα, regelmässiger Versammlungsort der Athener, ehe das Theater des Dionysos zu diesem Zwecke gebraucht wurde; er lag auf einem Hügel westl. der Akropolis, dem Areopag gegenüber, mit einem in den Felsen gehauenen Suggest (βῆμα).

πόα, ion. **ποίη,** ἡ (nach Curt. von einer Wurz. *pu* zeugen, wovon auch *pomum* für *pov-mum* gewachsenes stamme), Kraut, Gras, Weide, *herba.* (Auch Grasplatz.) [*bens.*

ποδ-αβρός, 2. ion. weichfüssig, *pedes teneros ha-*

ποδᾱγός, 2. (st. ποδηγός, πούς, ἡγέομαι), poet. der Führer, Diener, *pedissequus.*

ποδ-άγρα, ἡ, Fussschlinge, Fussfessel, *pedica.* Sp. auch Podagra, gichtische Lähmung der Füsse. (Dav. ποδαγράω, am Podagra leiden.) Ebendav.

ποδαγρικός, 3. Sp. am Podagra leidend, *podagricus.*

Ποδαλείριος, ὁ, Sohn des Asklepios, Bruder des Machaon, aus Trikke in Thessalien, berühmter Arzt. [*pelvis.*

ποδᾰ-νιπτήρ, ῆρος, ὁ, ion. u. Sp. Fussbecken,

ποδᾰ-νιπτρα, τά, ep. mit u. ohne ποδῶν, Wasser zum Waschen der Füsse, *aqua, qua pedes abluuntur.*

ποδαπός, 3. (ποῦ, πόθεν, nach Andern von ποῦ od. πόθεν ἀπο), von wannen (gebürtig)? von woher? aus welchem Lande? *cuias.*

Ποδάργη, ἡ, (die Schnellfüssige) eine der Harpyien, von Zephyros Mutter der Rosse Xanthos u.

ποδάρκης, 2. s. ποδώκης. [Balios.

ποδένδυτος, 2. poet. den Fluss umhüllend.

ποδεών, ῶνος, ὁ (πούς), ion. a) Bein od. Zipfel einer Thierart. Wenn die Wein- od. Oelschläuche aus Thierhäuten gefertigt waren, dienten jene als Schlauchmündungen. b) überh. Zipfel, Streifen. *Lacinia.*

ποδ-ηνεκής, 2. (ἤνεγκον), ep. u. ion., u. **ποδήρης,** 2. (St. ἀρ), 1) bis auf die Füsse reichend od. hinabwallend, sie deckend, dah. στῦλος grundfest. 2) Subst. τὰ ποδήρη die Fussstücke. *Ad pedes s.*

ποδιαῖος, 3. fussgross. [*ad imum pertingens.*

ποδ-ήνεμος, 2. (ἄνεμος), ep. windfüssig, sturmschnell, *celeritate pedum ventos aequans.*

ποδίζομαι (πούς), Pass. an die Füsse gefesselt od. gebunden werden, Fussschlingen angelegt bekommen, u. zwar ἐπί τινι an etwas, *pedibus constringor.* Dav.

ποδιστήρ, ὁ, poet. = ποδηνεκής.

ποδοκάκη, ἡ, der Fussblock.

ποδοκέω, poet. lenken.

ποδό-ψηστρα, τά (ψάω), poet. zum Fussabwischen Dienendes, Fussteppiche, *tapetes pedibus substrati.*

ποδώκεια, ἡ, auch im Plur., ep., poet. u. Sp. Schnelligkeit der Füsse, *velocitas pedum.* (Aehnl. poet. ποδωκία, ἡ.) V.

ποδ-ώκης, 2. (ὠκύς), u. **ποδ-άρκης,** 2. ep. (ἀρκέω, eigtl. an Füssen ausdauernd, fusskräftig), schnellfüssig, schnelllaufend, fussschnell, überh. geschwinden Schrittes. *Pedibus celer, pernix.*

ποθεινός, 3., poet. auch 2. (ποθέω), Sehnsucht erweckend, erwünscht, ersehnt, willkommen, begehrenswerth, liebenswürdig, ποθεινότερος heisser ersehnt, τὸ ποθεινότατον τῆς ψυχῆς ἦθος das Ideal des einnehmenden Charakters der Seele, abs. u. τινί Jmdm od. für etwas, z. B. δακρύοισι d. i. beweinenswerth, od. mit Inf. zu etwas. *Desideratus, optabilis.*

πόθεν (πο, s. ποῦ, Skt. *ku-tas*), Adv. der Frage: woher? von wannen? von wo? zu-

nächst um Jmds Geburtsort zu erfahren, dann aber oft im verneinenden Sinne ganz abs. woher auch? wie sollt' es auch? wie könnte das sein? *(qui fiat?)* Bisw. ist es nach dem Charakter der mündlichen Rede mit noch einer andern Frage in Eine verschmolzen. So in τίς πόθεν εἷς ἀνδρῶν, wo ἀνδρῶν zu τίς gehört, od. in τοῦ ποτε τεύξομαι σιτονόμου — πόθεν ἐλπίδος st. τοῦ ποτε (καὶ) πόθεν τ. σιτ. ἐλπ. *Unde.*

ποθέν, enklit. Adv. irgendwoher, verb. mit ἄλλοθεν anderwärts her, ἀπὸ ἐχυροῦ ποθεν von irgend einem festen Punkte aus, *alicunde.*

ποθέρπω, dor. (buk.) st. προσέρπω.

ποθέσπερος, 2. st. προσέσπερος u. τὰ ποθ., gegen Abend.

ποθέω, buk. (dor.) ep. inf. ποθήμεναι st. ποθεῖν, impf. Iterativf. ποθέεσκε, fut. ποθήσω od. ποθέσομαι, aor. 1. ἐπόθησα, ep. ἐπόθεσα u. πόθεσα (πόθος), verlangen, ein Verlangen haben, erheischen, wünschen, begehren, lieben, sich sehnen, bes. nach etwas Fernem od. Vermisstem, dah. zurückverlangen, vermissen, entbehren, theils abs. τὸ ποθοῦν das allgemeine Verlangen, od. τινά, τί, od. mit Inf., u. zwar πρός τι zu etwas. Im Pass. verlangt, ersehnt werden, u. zwar τἀκεῖθεν, nach Andern κἀκεῖθεν auch von ihm. Im Part. ποθουμένα poet. auch: von Sehnsucht bewältigt, sehnsuchtsvoll. *Desiderio teneor, desidero.*

ποθή, ἡ, s. πόθος. **ποθόρημι**, dor. = προσοράω. **πόθι**, s. ποῦ. **ποθί**, s. πού. **πόθοδος**, s. πρόσοδος.

πόθος, ὁ, ep. auch ποθή, ἡ (πάσχω), (leidendes, weil sehnsüchtiges) Verlangen, Begehr, Wunsch, gute Wünsche, Wohlwollen, Liebesverlangen, Liebe, insbes. Sehnsucht nach etwas Abwesendem, dah. auch Mangel. Theils abs. ὑπὸ πόθου, πόθῳ, πόθοισι aus Sehnsucht, bei seinem grossen Verlangen, εἰ πόθῳ λάβοις wenn Einer ganz nach Wunsche es (nāml. den gewünschten Tod) erhielte, ἄσμενος πόθῳ froh ob meines erfüllten Wunsches, aber σὺν πόθῳ ἡ χάρις die von dir gewünschte Gunst trifft mit unserem Verlangen zusammen, d. h. auch wir sehnen uns nach dem, was du wünschest. Theils τινός nach, an, von etwas, od. nach Jmdm, ähnl. ἔς τινα für Jmdn, od. ἐμός, σός, σή nach mir, nach dir, πόθος λαμβάνει d. h. ein Verlangen ergreift od. ἔχει τινά beseelt Jmdn, Jmd wünscht, trägt Verlangen. Personif. als Begierde od. Liebesverlangen ist Πόθος ein Gott im Gefolge der Venus. *Desiderium.*

ποῖ u. **ποί** (enklit.) s. πῇ u. πή.

ποιάεις, s. ποιήεις.

Ποίας [οῖ], αντος, ὁ, Sohn des Phylakos, Vater des Philoktet. Dav. **Ποιάντιος**, ὁ, von Poeas abstammend.

ποιέω [οῖ], impf. Iterativf. ποιέεσκον, aor. ep. auch ohne Augm., Adj. verb. ποιητέον (Benf. vergl. es mit Skt. *apas-jami* ich bin geschäftig, von *apas*), I) Act. u. Pass. machen, von πράττειν eigtl. so unterschieden, dass dieses die geschäftige, ποιεῖν die schaffende Thätigkeit bezeichnet. Dah. 1) schaffen, erschaffen, herstellen, bereiten, verfertigen, errichten, aufführen, aufstellen, bauen, erbauen, bilden, abbilden, anbringen, zu Stande od. zu Werke bringen, hervorbringen, verarbeiten, vornehmen, ausrichten, liefern, wagen, gründen, bewirken, verursachen, veranlassen, bewegen, erregen, einflösen, stiften, einführen, veranstalten, befördern, erheben, anstellen, halten, feiern, verschaffen, auswirken, darbringen, bringen, verschaffen, leisten, gewähren, zugestehn, geben, auflegen, anordnen, bestimmen. Im Bes. a) opfern. b) mit u. ohne ἐν μέτρῳ dichterisch bearbeiten, dichten, Gedichte machen, besingen, beschreiben, schreiben, od. den Fall setzen, annehmen, od. auch erdichten, ersinnen, od. endl. einführen, lassen. Theils abs., theils τινά od. τί, z. B. ἁρπαγήν plündern lassen (dag. ἁρπ. ποιεῖσθαι plündern), τροπάς, φυγήν τινος Jmdn in die Flucht schlagen, τέλη τῶν νεῶν die Schiffe in Geschwader theilen; u. zwar mit Partic., od. mit Inf., Acc. c. inf., od. ὅκως, ὅκως — ὡς, od. περί τινος od. εἴς τινα auf Jmdn, πρός τινα mit Jmdm, τινί Jmdm od. mit etwas, κολακείᾳ τι ποιεῖν τινί feige Hingebung an Jmdn zeigen, ἔν τινι in, an etwas, τινός, ἔκ τινος aus, mit etwas, ἀπό τινος durch Jmds Vermittelung, von etwas, εἴς τι, ἐπί τινι zu, für etwas, ἐπί τινος auf etwas. Im Pass. πεποιημένος fertig gemacht, fertig, auch gedichtet u. s. w., τὰ ποιεύμενα τῷ θεῷ das was dem Gotte zu Ehren geschah, od. τῶν τὰ κέρεα τοῖσι φοίνιξι οἱ πήχεες ποιεῦνται d. h. deren Hörner zu Griffen an den Phönixleiern verarbeitet werden. *Facio, efficio, auctor sum, procreo, colloco, fabricor, conficio, perficio, concito, praebeo, paro, fingo, compono, carmen pango.* 2) τινά od. τί, a) mit noch einem Acc. Jmdn od. etwas zu etwas machen, als etwas darstellen, zu etwas erklären, als etwas erachten, ἔγκλημα zum Verbrechen machen, δεινά es empörend finden, unwillig sein über etwas, τί od. mit Inf. u. zwar τινί Jmdm, dah. θεὰν ἄκοιτιν θνητῷ eine Göttin einem Sterblichen zur Gemahlin geben. b) mit Adj. μείζω, πλέον vergrössern, verstärken, λεῖα, ὁμαλόν eben machen, ebnen, ὄλβια segnen, ἐπιτελέα zur Ausführung bringen, μέσον in die Mitte, dazwischen bringen, ἀνάστατον verwüsten, zerstören, veröden, ἔνδηλόν τί τινι περί τινος Jmdm einen Beweis von etwas geben, ἄμεμπτον Jmdn zufrieden stellen (auch ποιεῖσθαι), τειχήρεις in die Mauern treiben. c) mit Präpp. τὶ ἔν τινι etwas in etwas legen, eingeben, τινὰ ἐν μέσῳ Jmdn in die Mitte nehmen, ἐν αἰσχύνῃ beschämen, ἐντός τινος innerhalb etwas seine Aufstellung machen, u. blos ἐντός mit einschliessen, ἔξω βελῶν ausser Schussweite schaffen, bringen, aufstellen, ἐς ὀλίγους in die Hände Weniger bringen, ἐπὶ τοῦ ξηροῦ aufs Trockne setzen, κατόπιν τινός hinter etwas bringen, bewirken, dass sie hinter etwas zu stehen kommen, ὑπό τινι Jmdm in die Hände spielen. *Reddo, eligo.* 3) = πράττειν thun, handeln, geschäftig sein, sich abmühen, sich wirksam äussern, sich äussern od. regen, wirken, einwirken, gelten, den Werth haben, verrichten, ausrichten, unternehmen, vorhaben, leisten, treiben, verfahren, sich Mühe geben, aufbieten, wo es überh. oft den Begriff des vorhergehenden Verbums vertritt, u. dies auch im Med., so ποιοῦ λέγων so thue es u. rede nur. Theils abs. im Gegens. zu παθεῖν, od. verb. mit πράττειν. Dah. im Pass. τὰ ποιούμενα das was geschieht, die Vorgänge, das Gethane, das Handeln, die Handlungen, Massregeln, Thaten *(facinora)*, auch mit τινί Jmds. Theils mit Adv. ἀσφαλέστερον sicherer zu Werke gehn, καλῶς ποιεῖν abs. bes. in καλῶς ποιῶν einer Höflichkeitsformel, welche bald: glücklicher Weise, Gott sei Dank, bald: meinethalben, in Gottes Namen bedeutet, od. τί wohl an etwas thun, recht handeln, od. εὖ Wohlthaten erweisen, gute Dienste erweisen, wohl thun, beglücken, nützen, sich dankbar bezeigen, κακῶς feindlich behandeln, beunruhigen, schaden, u. zwar τινά od. τί Jmdn, etwas, ähnl.

mit Adj. ἀγαθά Gutes verschaffen, κακόν Leid anthun, u. zwar τινά Jmdm, welches bisw. zu ergänzen ist, wie Herod. 1, 36, od. τὸ παρὸν εὖ es eben in etwas machen, wie man kann, od. mit Partic. dass du, u. ähnl. ταὐτά τινα Jmdn ebenso behandeln, dah. ἀργύριον τὠυτὸ τοῦτο es eben so mit dem Silber machen, od. auch πάντα, seltener πολλὰ ποιεῖν Alles aufbieten, ähnl. τί οὐκ ἐποίησε gew. von einer vergeblichen Anstrengung, dah. πάντα πεποίηται es ist so gut wie alles geschehen, Alles gethan od. vorbei, auch von etwas Zukünftigem, aber τὰ Σπαρτιητικά sich wie Spartaner benehmen, τὰ πρὸς θεούς in Bezug auf die Götter handeln. Statt τινά steht aber, wiewohl seltner, auch τινί, ferner ἔς, περί, πρός τινα Jmdm, für Jmdn, sich zu Jmdm neigen, doch bes. ἐπί τινα auch gegen Jmdn, περί τινος mit Jmdm od. in Betreff einer Sache, πρός τι gegen etwas, τινί mit, in etwas, ἔν τινι bei etwas, ἔκ τινος aus etwas, κατά τι nach etwas. Statt τί steht auch der Inf. mit u. ohne ὥστε, z.B. αἰσχύνεσθαί τινα Jmdn zur Scham bringen, Acc.c.inf., od. ὅπως, ὅπῃ, ὡς. *Ago, operam do, committo.* II) Med. 1) sich *(sibi)* od. für das Seinige etwas machen, bewerkstelligen, erzeugen, bauen, aufschlagen, errichten, veranstalten, anstellen, anlegen, erheben, verschaffen, anschaffen, erwerben, schöpfen, od. von sich aus vorbringen, bringen, leisten, ausführen, erlassen, ergehen lassen, aufwenden, betreiben, vorbereiten, beweisen, zeigen, fassen, schliessen, liefern, sich einlassen, führen, halten, richten, fällen, tragen, hegen, gebrauchen, τί, ähnl. dem Act. nur mit leiserer od. stärkerer Beziehung auf das Subject, so dass die Wahl des Act. od. Med. oft in der Willkühr des Schriftstellers steht u. das Med. bisw. für das Act. zu stehen scheint, od. αὐτῷ noch hinzutritt. Es steht dah. bald mit dem Part. (um zu), theils mit dem Acc., wo es sehr häufig blos zur nachdrucksvolleren Umschreibung dient, dah. heisst ἁρπαγὴν π. plündern, ἀστραπάς π. blitzen, ἀπόπειραν π. sich versuchen, βουλήν π. = βουλεύεσθαι, βίον π. ἀπό τινος von etwas leben, διδασκαλίαν schildern, δεήσεις bitten, ἔλεγχον untersuchen, τὰς ἐπαυρέσεις geniessen, τὴν ἐπιχείρησιν Hand anlegen, ἐγκλήματα beschuldigen, θῶυμα = θαυμάζειν, καταδρομάς streifen, τὴν κατάφευξιν sich flüchten, τοὺς κινδύνους πρός τινα den Kampf zu Einem hinleiten, zu ihm hinüberspielen, λήθην = λανθάνεσθαι, μάθησιν sich unterrichten, μονήν verweilen, ξενίσεις bewirthen, οἰκείωσίν τινος sich etwas zueignen, ὀργήν empört sein, πορείας = πορεύεσθαι, τὴν πρόσοδον auftreten, τὴν παράδοσιν übergeben, τὴν παρακινδύνευσιν unternehmen, σπουδήν = σπουδάζειν, τέκνωσιν Kinder zeugen, τιμωρίαν Hülfe gewähren, τροπήν τινος Jmdn in die Flucht schlagen, ὑπόμνησιν erinnern, φυγήν sich auf die Flucht begeben, φυλακήν τινος etwas bewachen; u. zwar τινί od. πρός τινα mit Jmdm, διά τινος vermittelst Jmds od. etwas, ἀπό τινος von od. aus etwas. 2) sich Jmdn od. etwas zu etwas machen, nehmen, annehmen, wählen, als etwas darstellen, ausgeben, es für etwas erklären, ansehn, erachten, halten, glauben, meinen, dah. a) τινὰ παῖδα Jmdn an Kindesstatt annehmen, ihn adoptiren, auch pleon. θετὸν υἱόν, ähnl. μητέρα, od. συμφοράν τι ein Unglück aus etwas machen, es für ein Unglück ansehn, mit Adj. u. Adv. ἀμέμπτους τινάς Jmdn zufrieden stellen, ἄτιμα beeinträchtigt erachten, ἀπόρρητα geheim halten, δεινόν es für empörend halten, δεινά als etwas Ausserordentliches betrachten, δυσχερές, εἴ etwas Missliches darin finden wenn, ἔμπροσθέν τινός τι Etwas höher achten als, ἐπιμελές es sich angelegen sein lassen, ἐμποδών sich etwas hinderlich sein lassen, ἐκποδών verbannen, οὐδὲν ἐνδεές nichts sparen, ἐνθύμιον bedenklich finden, ἐπάρατον verfluchen, εὐπρεπὲς ποιούμενος so dass es ein würdiges Ansehn für ihn gewann, ἐξαιρετά einen Werth geben, καλόν es für eine edle Aufgabe halten, μέγα, μεγάλα mit Inf. für ein Grosses, für die Hauptsache halten, νόμιμον zum Gesetz machen, προυργιαίτερον τὸ ἑαυτῶν ihren Vortheil voranstellen, φίλα ποιέεσθαί τινι sich bei Jmdm beliebt machen, μηδαμῶς ausser Achtung setzen = ἀτιμάζειν. c) mit Cass. u. Präpp. ἑαυτοῦ sich zueignen, als sein Unternehmen beginnen, πολλοῦ einen hohen Werth darauf legen, διὰ μέσου u. ἐντός in die Mitte nehmen, δι' οὐδενός für nichts achten, ἐν ὀργῇ τινα Einem zürnen, ἐν ἀδείᾳ sichern, ἐν ἀπορρήτῳ τι etwas geheim halten heissen, ἐν ἐλαφρῷ, ἐν ὁμοίῳ für leicht, gleich halten, ἐν ὀλιγωρίᾳ missachten, ἐν νόμῳ = νομίζειν in Brauch haben, ἐς ἀσφάλειαν sich versichern, ἐς φυλακήν in Gewahrsam bringen; überh. in etwas aufnehmen, zu etwas gewinnen, ὄπισθεν in ihren Rücken bringen, παρ' ὀλίγον neben d. i. gleich einer geringen Sache achten, gering achten, τοιοῦτον παρά τινι zu Achtung od. Einfluss bei Jmdm wieder verhelfen, περὶ παντός über Alles stellen, περὶ πολλοῦ, π. πλείονος, π. πλείστου einen hohen, höhern, sehr hohen Werth darauf legen, hoch achten, πρό τινός τι etwas einer Sache vorziehen, πρός τι einer Sache anpassen, πρός τινος einer Sache gemäss achten, πρός τινα zu Jmdm so gesinnt machen, ὑπ' ἑωυτοῦ od. ὑφ' ἑαυτῷ τινα sich Jmdn unterwerfen. 3) sich gegenseitig etwas thun, liefern u. s. w., mit u. ohne ἀλλήλοις, σφίσι αὐτοῖς. 4) sich machen lassen, τί, auch abs. ὁ ποιησάμενος der (es) sich hat machen lassen. *Faciendum curo.*

ποίη, s. πόα. Dav.

ποιήεις, ep., dor. (poet.) ποιάεις, εσσα, εν, ποιηρός, 3. poet., u. ποι-ώδης (εἶδος), 2. ion. u. Sp. grasig, grasreich, kräuterreich. *Graminosus, pascuus.*

ποίημα, ατος, τὸ (ποιέω), u. Dem. dav. Sp. ποιημάτιον, τὸ, das Gemachte, das Werk, die Arbeit, dah. insbes. a) die Wirkung, das Erzeugniss. b) das künstlich Geschaffene, α) Metallarbeit. β) Werkzeug (Herod. 4, 5). γ) das Dichtwerk, Gedicht. δ) Schriftwerk, Buch. *Opus, carmen, liber.*

ποιηρός, s. ποιήεις.

ποίησις, εως, ion. ιος, ἡ (ποιέω), das Machen, dah. Herstellung, Bereitung, Verfertigung, Schöpfung, Hervorbringung. Insbes. a) das Schaffen des Dichters, die Poesie, Dichtkunst, ἐπῶν, τῆς τραγῳδίας, διθυράμβων die epische, tragische, dithyrambische, concr. die Dichtung, das Dichtwerk, bes. von der Ilias, überh. jede Musenkunst. b) das zum Sohne Machen, die Adoption, κατὰ ποίησιν durch Adoption. *Confectio, fabricatio, procreatio, poesis, adoptio.*

ποιητέος, 3. (ποιέω), zu thun, thunlich, gut, *faciendus.*

ποιητής, οῦ, ὁ (ποιέω), Urheber, Verfertiger, Erfinder, Erdichter, Dichter, ἐπῶν, μελῶν epischer, lyrischer. *Auctor, poeta.* (N. T. der Thäter.) Dav.

ποιητικός, 3. Adv. -ῶς, zum Schaffen gehörig, poetisch, ἡ π. die Dichtkunst, *ars poetica.*

ποιητός, 3. (ποιέω), gemacht, gefertigt, χῶμα aufgeworfen. Bei Hom. mit u. ohne πύκα = εὖ π. gut gearbeitet od. gebaut. Im Bes. blos ange-

nommen, nicht natürlicher od. geborner, dah. π. πατήρ Adoptivvater. *Arte factus, adoptivus.*

ποιη-φαγέω, ion. rohe Erdgewächse (Herod. 3, 100 Reis) essen, *oleribus vescor.*

ποικιλείμων, 2. poet. in buntem Kleide.

ποικιλία, ἡ (ποικίλος), u. **ποίκιλμα,** τὸ (ποικίλλω), Mannigfaltigkeit, bes. im Plur. Buntheit, farbige Verzierungen, ποικίλμασι an Prachtschimmer, insbes. bunte Arbeit, durch Malerei, Stickerei, Schnitz- od. Bildwerk, Abbildung. *Varietas, opus variegatum, pictura.*

ποικίλλω, Adj. verb. ποικιλτέον (ποικίλος, Skt. *picami* schmücke, bilde, lat. *pingo*, kirchsl. *pisati* schreiben), bunt machen, insbes. vom Sticken, Malen: kunstreich arbeiten od. bilden, τί. Uebertr. mit τοῖς ὀνόμασι ausschmücken, rühmen, im übeln Sinne: Umschweife machen, πρός τινα, überh. verfänglich reden. *Varietate distinguo, artificiose concinno, artificiose s. insidiose loquor.*

ποικιλοδέρμων, 2. poet. mit buntem Felle.

ποικιλόθριξ, τριχος, ὁ, ἡ, poet. mit buntem Haare.

ποικιλο-μήτης, ου, ὁ, voc. -μῆτα (μῆτις), ep. voll erfindungsreicher Anschläge, erfindungsreich, listig, *versutus.*

ποικιλό-νωτος, 2. poet. mit buntem d. i. schillerndem Rücken, *varium habens tergum.*

ποικιλόπτερος, 2. poet. mit bunten Flügeln.

ποικίλος [ῐ], 3. (St. πικ, Skt. *pic* Schmuck, *pecalas* künstlich gebildet, schön, ahd. *feh*, kirchsl. *pistru variegatus*, lit. *pisznus*, prächtig, s. ποικίλλω), 1) bunt, buntfarbig, vielfarbig, gefleckt, abs. od. τί an, auf etwas. *Varius.* 2) Insbes. bunt gearbeitet, bunt gestickt od. bunt gewirkt, und von Metallarbeiten überh. kunstreich gearbeitet, verziert, sei es durch Zusammenstellung verschiedener Stoffe, dah. χαλκῷ mit Erz verziert, sei es durch künstliches Schnitzwerk, prolept. bei δεσμός künstlich verschlungen. Subst. (τὸ) ποικίλον ein buntes gesticktes Kleid. *Variegatus, artificiose factus.* 3) Uebertr. a) verschiedenartig, mannigfaltig, πολλοί γε καὶ π. von allen Arten u. Gattungen, π. τι εἶναι in der Mannigfaltigkeit, Abwechselung bestehen. b) kunstvoll, listig gewebt, verwickelt, schwierig, fein, listig, gewandt, vieldeutig, listig, abs. u. τί in etwas. Neutr. als Adv. *Multiplex, perplexus, ambiguus, versutus.* Adv. **ποικίλως,** a) bunt, ἔχειν in einander spielen. b) mit mannigfachen Anschlägen, listig, klug. *Varie, vafre.*

ποικιλό-στολος, 2. (στολή), poet. bunt gekleidet, bunt, auch festlich geschmückt, *varie ornatus.*

ποικιλόφρων, 2. poet. verschlagenen Sinnes.

ποικιλτέον, s. ποικίλλω.

ποικιλτής, οῦ, ὁ (ποικίλλω), Sp. der Sticker, der gestickte Kleider macht, *qui vestes acu pictas facit.*

ποικιλ-ῳδός, 2. (ᾠδή), poet. räthselsingend, *im[plicata canens.*

ποιμαίνω, impf. Iterativf. ποιμαίνεσκον, N. T. aor. ποιμάνατε (ποιμήν), 1) Act. auf die Weide treiben, weiden, hüten, Hirt sein, u. zwar von Schafen, abs. u. zwar ἐπί τινι bei etwas, od. τί etwas. *Pasco.* 2) Med. weiden, von Heerden. *Pascor.* (Auch übertr. pflegen, ἔρωτα, zügeln, mässigen, zerstreuen, und im Med. seine Heerde weiden.)

ποιμανόριον, τὸ, poet. die Männerheerde, Männerschaar, von ποιμάνωρ, ορος, ὁ, poet. Männerhirt, Heerführer.

ποιμήν, ένος, ὁ (Skt. *pa-jus* Hüter, Zd. *paga* Beschützer, lit. *pëmu* Hirt), 1) Hirt, bes. des kleinen Viehes, Schafhirt, Schäfer. *Pastor, opilio.* 2) Uebertr. a) Hüter, Lenker, Gebieter, λαῶν Völkerhirt. b) vom Winde, als dem die Schiffe treibenden Hirten (Aesch.). *Rex.* Dor. ποιμάν. Dav. ποιμενικός, 3. u. poet. ποιμνίτης, ὁ, zum Hirten gehörig, ländlich, ἡ ποιμενική die Weidekunst.

ποίμνη, dor. -να, ἡ (synk. aus ποιμένη von ποιμένος, s. ποιμήν), u. **ποίμνιον,** τὸ (synkop. aus ποιμένιον), weidendes Vieh, Heerde, besond. Schafe, Schafheerde, ἐς τὰ π. τρέφειν bei den Heerden zu ernähren. *Armentum, grex.* Dav.

ποιμνήιος, 3. ep., zur Heerde gehörig, σταθμός Stall der Heerde, *gregis.* [ποιμήν.

ποίμνιον, τὸ, s. ποίμνη. ποιμνίτης, s. unter

ποινάομαι (ποινή), poet. Med., sich rächen, τινά, an Jmdm, *ulciscor.* Dav.

ποινάτωρ [ᾱ], ορος, ὁ, poet. der Rächer, *ultor.*

ποινή, dor. -νά, ἡ (= ποϝινα, lat. *poena*, Skt. W. *pu* reinigen, nach Doederl. aus πονία v. πόνος, πέπονα), selt. in att. Prosa, Busse, Sühnegeld, Sühnepreis, Sühnopfer, Entgelt, Ersatz, Vergeltung, Genugthuung, welche den Beleidigten entschädigen u. versöhnen soll, bes. für begangenen Mord, dah. Blutgeld, d. h. das Geld, welches der Mörder den nächsten Verwandten des Gemordeten zahlt, um sich vor ihrer Rache zu sichern, überh. Rache, Strafe, die ich nehme od. die an mir genommen wird, u. wird sie als handelnd (einherschreitend) dargestellt, der Rachegeist. Theils abs. τίνος ποινῆς um welche Schuld? (eigtl. um welcher Busse willen), theils τινός Jmds oder von Jmdm (Il. 9, 633), gew. für Jmdn, wegen Jmds od. etwas, dah. τῶν ποινὴν ὅ zum Ersatz, zur Entschädigung dafür, dass. Dav.

ποίνιμος, 2. poet. rächend, ahndend, theils von den Erinyen, welche bes. die Verletzung der Pietätspflichten rächen, theils πάθεα d. h. Leiden zur rächenden Vergeltung. *Ultrix, ultorius.*

ποιολογέω, buk. die Schwaden abraffen.

ποιο-νόμος, 2. (νέμομαι), poet. grasweidend, *herbivorus.*

ποῖος, 3. ion. κοῖος (πο, lat. *qualis*, kirchsl. *koi*), fragendes Pronom. in dir. u. indir. Frage, in letzterem Falle = ὁποῖος, wie beschaffen? welch einer? was für einer? Steht es adj., so ist es im Deutschen durch welcher? zu übersetzen, und als Ausdruck der Verwunderung; was doch für einer? aber in ποίου χρόνου, in wie langer Zeit, steht es = πόσου. Subst. ist es = τίς, und hat meistens noch den Artikel vor oder ein Demonstrativpron. hinter sich, gerade wie auch das enklit. τις hinzugef. zu werden pflegt, τὸ ποῖον; welches ist da? τῷ ποίῳ τινὶ προσήκει; wie ist das Ding beschaffen, dem es zukommt? u. τὰ ποῖα ἄττα ἔργα = ποῖά τινα ἔργα ἐστίν, ἅ. Es steht auch mit dem Genit. ποῖον τῶν ἄλλων = ποῖον ἄλλο, oder mit dem Inf. ποῖοί κ' εἶτ' — ἀμυνέμεν wie wärt' ihr geeignet d. i. aufgelegt zu helfen, od. Adv. κατὰ κοῖόν τι auf was für eine Weise, wie? *Qualis.* (Dag. ποιός, 3. irgend wie beschaffen, irgend einer. Dav. ποιότης, ἡ, die Eigenschaft.)

ποιπνύω [ῠ im Pr. u. Impf., doch bei folg. langer Sylbe u. in den übr. tempp. ῡ], (redupl. πνέω, Wurz. πνυ, nach den Alten von πονέω), ep. emsig, eilig sein, sich tummeln, sich rühren, dah. θῆκε ποιπνύσαντι ὀτρῦναι d. h. selbst sich eifrig tummelnd die Achäer schnell zu ermuntern, indem dem Aor. ὀτρῦναι die damit verbundene Handlung gleichfalls im Part. des Aor. zugesellt ist. Im Bes. mit Emsigkeit dienen, aufwarten. *Operam navo, satago.*

ποίφυγμα, τὸ, poet. das Geschnaubte, Drohwort.

ποιώδης, 2. s. ποιήεις. (ποκά u. ähnl., dor. st. ποτέ.)

πόκος, ὁ (πέκω, ahd. *fahs crinis*), ep. u. poet. die abgeschorne Schafwolle, das Vliess, auch die einzelne Flocke, *vellus.* (Dav. ποικίζομαι, buk. für sich scheeren.)

πολέες st. πολλοί, s. πολύς. [chen.

πολεμαρχεῖον, τὸ, der Gerichtshof des Polemar-

πολεμαρχέω, Polemarch sein, *polemarchus sum.* Von

πολέμ-αρχος, ὁ (ἄρχω), 1) zu Athen: der dritte Archon, bis auf die Perserkriege Kriegsoberster, aber ohne den Oberbefehl. Später mit der Jurisdiction über die Nichtbürger in Athen betraut. 2) in Sparta: Anführer einer Mora. 3) in Mantinea eine obrigkeitliche Behörde. 4) als Eigenn. Bruder des Lysias. *Polemarchus.*

πολεμέω, mit Adj. verb. **πολεμητέα,** u. ep. Nebenf. **πολεμίζω** u. **πτολεμίζω,** fut. ίξω (πόλεμος), 1) Krieg führen, kriegen, kämpfen, im Kampf begriffen sein, streiten, ankämpfen, anstreben gegen Jmdn od. etwas, in Zwist, feindselig sein, theils abs., theils τί, näml. πόλεμον einen Krieg kämpfen od. führen, theils τινί od. ἐναντία τινί, ἄντα τινός, τινὸς ἐναντίβιον mit Jmdm, gegen Jmdn oder etwas, mit etwas, od. ἐπί, πρός τινα od. τι gegen Jmdn od. etwas, σύν τινι, μετά τινος od. τινι vereint mit Jmdm, ἀπό τινος, eigtl. von etwas herab (zu Pferde), ἔκ τινος von etwas aus, aber ἐκ πολλοῦ seit langem, περί, ὑπέρ τινος um, wegen etwas, ähnl. διά τι um etwas willen, aber διὰ παντός ohne Unterlass, ἐπί τινος unter Jmdm. *Bellum gero, pugno, adversor.* 2) trans. bekriegen, bekämpfen, dah. im Pass. mit Fut. med. πολεμήσομαι bekriegt werden, unter sich Krieg führen, sich verfeinden, ὅσα, τὰ ἔπειτα ὡς ἐπολεμήθη die (nachherigen) Kriegsereignisse, τὰ παρ' ὑμῶν πολεμεῖται der Krieg von eurer Seite, τὰ περί τι der Krieg um etwas wird geführt, u. zwar ὑπό τινος von Jmdm. *Infesto, bello petor.* Dav. als Desiderat.

πολεμησείω, den Krieg wünschen, *bellandi studio flagro.*

πολεμικός, 3., **πολέμιος,** 3., **πολεμιστήριος,** 3. u. 2. u. ep. **πολεμήιος,** 3. (πόλεμος), 1) den Krieg betreffend, zum Kriege gehörig oder gemacht (πολεμιστήριος eigtl. dem Krieger eigen); τεύχεα, ὅπλα Kriegsgeräthe, Kriegswaffen, ἅρμα Streitwagen, ἵπποι Kriegsrosse, ἐμπειρία, τέχνη Kriegserfahrung, Kriegskunst, πόνοι Beschwerden des Kriegs, ἔργα Geschäfte, Verrichtungen im Kriege, Kriegsübungen, Kriegsdienst, auch bei Hom. Werke des Kriegs = Krieg, Kampf. Subst. a) ἡ πολεμική die Kriegskunst. b) τὸ π. das Kriegerische, die kriegerischen Töne der Trommeten, das Signal zum Angriff, Schlachtsignal *(classicum)*, Kriegsgeschrei. c) τὸ u. τὰ π. (insbes. πολεμιστήριον) Kriegsmittel, Waffengattung, aber τὰ π. Kriegssachen, Kriegsangelegenheiten, Kriegswesen, Kriegskunst, Kriegsdienst, Kriegsübungen, Kriegsunternehmungen. Oft im Acc. abs. τὰ π. ἀγαθός, ἄλκιμος u. s. w. d. h. im Kriege, dah. τὰ π. διαφέρειν sich im Kriegführen auszeichnen, in der Kriegskunst übertreffen. *Bellicus.* 2) zum Kriege geschickt od. geeignet, kriegskundig, kriegerisch. *Bellicosus.* 3) (πολεμικός u. πολέμιος) feindlich, dem Feinde gehörig, feindlich gesinnt, feindselig, entgegengesetzt, widerstrebend, verderblich, theils abs., z. B. πατρίς ein Vaterland, welches sie wie Feinde verfolgte und das sie so wiedererobern mussten, φρυκτοί Feinde meldende Signale. Es wurde näml. die Annäherung von Feinden anders (durch hin u. her bewegte Flammenzeichen), als die von Freunden (dies durch ruhig emporsteigende) signalisirt. Theils τινί u. τινός Jmdm od. einer Sache. Subst. a) ὁ πολέμιος der Feind, Gegner, im Sg. bisw. collect. = οἱ π., u. zwar τινός u. τινί, (οἱ) πολεμιώτεροι die schlimmeren Feinde, (οἱ) πολεμιώτατοι die grössten Feinde, Todfeinde, τὰ τῶν πολεμίων die Verhältnisse, der Zustand, die Stärke, Rüstungen der Feinde, τὶ τῶν πρὸς τοὺς πολεμίους verst. πραττομένων die Feindseligkeit, τὰ ἐκ τῶν π. Nachrichten über die Feinde, eigtl. aus dem Lager derselben, ähnl. ἡ ἐκ τῶν π. τροφή d. h. aus dem Lande der Feinde. b) ἡ πολεμία verst. χώρα, welches auch oft dabeisteht, das feindliche Gebiet, Feindesland, abs. od. τινί für Jmdn, aber ἑαυτῶν bei Xen. An. 4, 7, 19 hängt nicht von π., sondern von dem zu Einem Begriff verbundenen π. χώρα ab. c) πολέμιόν τι ein feindliches Heer, aber τὸ πολέμιον, τὰ π. die Feindseligkeit, Feindschaft, τὸ φύσει π. die natürliche Feindschaft, u. τὰ π. auch Unternehmungen des Feindes, dag. πολεμικὸν ἔρις etwas Feindschaft Erregendes, der Streit, u. so auch πολεμικά Eigenschaften, welche zur Feindschaft leiten. *Hostilis, hostis, inimicus, adversarius, perniciosus.* Adv. **πολεμικῶς,** Sup. πολεμικώτατα, u. **πολεμίως,** kriegerisch, feindlich, als Feinde, feindselig, ἔχειν abs. u. πρός τινα sich feindselig beweisen, feindselig od. feindlich gegen Jmdn gesinnt sein, u. zwar φύσει von Haus aus. *Hostiliter.*

πολεμιστής, οῦ, ὁ (πολεμίζω), ep. u. Sp. Krieger, Kriegsheld, Streiter, Kämpfer, auch adj. bei ἀνήρ, ἵππος, *bellator, pugnator.*

πολεμόκραντος, 2. poet. den Krieg vollendend.

πόλεμόνδε, s. πόλεμος.

πολεμόομαι (πόλεμος), 1) Med. sich zum Feinde machen, τινά. *Ad bellum compello.* 2) Pass. verfeindet, entfremdet werden, u. zwar mit folg. ὅτι dadurch dass. *Hostis reddor.*

πολεμο-ποιός, 2. (ποιέω), Sp. Krieg od. Zwist erregend. *Bellum movens.*

πόλεμος, ep. auch **πτόλεμος,** ὁ (πάλλω, πάλη, nach Curt. Wurz. πελ, woraus πλα u. πλακ geworden sei, s. πλήσσω), Kriegs-, Schlachtgetümmel, überh. Krieg, Schlacht, Treffen, Kampf, Zwist, Hader, theils abs. πολέμῳ eigtl. durch einen Krieg, dann auf dem Wege des Krieges, im Kriege, ἐν π. im d. i. während des Krieges, ἴδιος ein auf eigene Faust unternommener, ὁ ἐκεῖθεν π. der Krieg von dort, τὰ εἰς, πρὸς, ἀμφὶ τὸν π., τὰ ἐν τῷ π. die Kriegsbedürfnisse, Kriegsübungen, der Kriegsdienst, τὰ τοῦ π. der Stand des Krieges, theils τινός Jmds od. einer Sache, od. mit Jmdm, gegen Jmdn, letzteres auch πρός, ἐπί τινα, aber ἐπί τινος in einem Lande, κατὰ γῆν zu Lande. Adv. **πόλεμόνδε,** ep., od. auch **πτόλεμόνδε,** ep. in den Krieg, in den Kampf. *Bellum, pugna, rixa.*

πολεμοφθόρος, 2. poet. durch Krieg zerstörend.

πολεύω (πέλομαι), 1) poet. trans. umwenden, umwühlen, τί. *Verso.* 2) ep. intr. sich umherbewegen, sich aufhalten, verweilen, κατά τι in etwas. *Versor.* (Aehnl. poet. πολέω u. πολέομαι.)

πολέων st. πολλῶν, s. πολύς. **πόληες** u. ähnl., πολιαίνομαι, poet. grau werden. [s. πόλις.

πολίαρχος, ὁ, poet. Beherrscher einer Stadt.

πολιάς u. **Πολιάς,** s. πολιοῦχος. (Aehnl. poet. πολιάοχος.)

πολίζω, aor. ep. πόλισσα st. ἐπόλισα (πόλις), eigtl. eine Stadt gründen, dann überh. gründen,

anlegen, bauen, τί, auch mit τὸ χωρίον, einen Ort durch Gründung einer Stadt anbauen, und zwar ἐν, ἐπί τινι in, an etwas, bei Jmdm, *condo (urbem).*

πολιήτης, s. πολίτης. **πολιῆτις,** s. πολῖτις.

πόλινδε, s. πόλις.

πολιο-κρόταφος, 2. ep., mit grauen d.i. grauhaarigen Schläfen, *canus circa tempora.*

πολι-ορκέω (εἴργω), 1) Act. eigtl. eine Stadt, dann überh. etwas od. Jmdn einschliessen, umlagern (mit u. ohne πέριξ), umzingeln, belagern, blokiren, überh. bedrängen, indem das Wort eigtl. nicht sowohl eine wirkliche Belagerung ausdrückt, als einen Blokadezustand, wo man Einem die nöthigen Bedürfnisse abschneidet und ihn dadurch in Bedrängniss setzt, abs. od. τί, τινά, u. zwar τινί mit etwas. *Obsideo, bello premo, vexo.* 2) Pass. mit Fut. med. πολιορκήσομαι, a) blokirt, belagert, in Bedrängniss gesetzt, bedrängt, gezüchtigt werden, u. zwar ὑπό, πρός τινος von Jmdm, τί in Bezug auf, an etwas, τινί durch, von etwas, ἔκ τινος von wo aus, ἔκ τε γῆς καὶ θαλάσσης von der Land- und Seeseite, auch durch ἀμφοτέρωθεν ausgedrückt, ἐπί τινος auf etwas. b) sich belagern lassen, eine Belagerung aushalten, μετά τινος mit Jmdm. Dav.

πολιορκητέος, 3. zu belagern, zu bedrängen, τινί durch etwas, *urgendus.*

Πολιορκητής, οῦ, ὁ, der Städtebestürmer, Bein. von Antigonos' Sohn, Demetrios.

πολιορκία, ion. -ίη, ἡ (πολιορκέω), die Umzingelung, Einschliessung, Belagerung (einer Stadt), (Sp. auch: Bedrängung), *obsidio.*

πολιός, 3. u. 2., (Nebenf. von πελός, s. πελιτνός, nach Doederl. aus παλαιός, lat. *pullus*), u. poet.

πολιό-χρως, 2. weisslich, grau, unter anderm vom Meere am Gestade, wo es brandend schäumt, bes. aber vom Haar, dah. graubehaart, altersgrau, *canus.* (Poet. auch: hell.)

πολι-οῦχος, 2. ion., poet. u. Sp. (ἔχω), und **πολισσ-οῦχος,** 2. poet. (πολισσα, ἔχω), mit ion., poet. u. sp. Fem. πολιάς, auch Πολιάς geschrieben, stadtbeschirmend, die Stadtbeschützerin, Bein. der Götter, insbes. der Athene, welche als solche unter andern ein grosses Heiligthum auf der Akropolis in Athen hatte, aber auch in Chios u. anderwärts unter diesem Namen verehrt wurde. *Urbem tenens, urbis tutrix.* (Dass. πολίοχος, 2. poet.)

πολιόχρως, s. πολιός.

πόλις, ἡ, ep. auch **πτόλις,** gen. πόλεως (auch zweisilbig), ion. u. ep. πτόλιος u. πόλιος (dies auch zweisilbig), ion. u. att. εος, ep. ηος, dat. πόλει, ion. πόλι, ep. auch πτόλεϊ u. πόληϊ, dual. att. τὼ πόλεε, τοῖν πολέοιν, nom. pl. πόλεις, ep. u. ion. auch πόλιες u. ηες, gen. πόλεων, ion. πολίων, dat. πόλεσι, ep. auch πολίεσσι, dor. πολίεσιν, acc. πόλεις neben ep. u. ion. πόλιας (auch zweisilbig), πόληας u. πόλῖς, nebst **πόλισμα,** τὸ (πολίζω), u. dem Sp. Demin. **πολισμάτιον,** ferner **πολίχνιον,** τὸ, u. **πολίχνη,** ἡ, so wie ep. **πτολίεθρον,** τὸ (Skt. *pur, puris, puri, puram* Stadt, Burg, v. Wurz. πλε in πίμπλημι, πολύς, nach Andern von πέλω), 1) Ort zum Verkehr, Stadt, in den Demin. Städtchen, Flecken, κατὰ πόλεις in, auf, für die einzelnen Städte od. Stadtgemeinden, ἕκαστοι κατὰ πόλιν jeder in seiner Stadt. Der Name folgt entw. im Gen. od. als Appos. im Nom. od. als Adj., bei Eur. auch Θήβας καὶ πόλισμα ἑπτάστομον. Es bedeutet aber vorzugsweise a) die Vaterstadt od. Hauptstadt, u. steht in diesem Sinne nicht selten ohne Artikel. Dah. bei Hom. oft von Troja, bei den Attikern von Athen. b) die Burg, befestigte Stadt, Feste, = ἀκρόπολις, bes. die zu Athen, z. B. Lys. 13, 80, während die übrige Stadt als die Einwohnerschaft ἄστυ heisst. Doch braucht Arr. ἡ ἄλλη πόλις auch = ἡ κάτω πόλις von der Unterstadt, im Gegens. zur Kadmeia. Auch in dieser Bdtg steht das Wort oft ohne Artikel, als eigenthümlicher, einer ältern Zeit, die den Artikel noch weniger brauchte, entlehnter Ausdruck. c) überh. das heimische Gebiet, Heimat, Vaterland, dah. z. B. von der ganzen Insel Lemnos, mit u. ohne πατρία, κατὰ πόλιν daheim. *Urbs, oppidum, oppidulum.* 2) die Stadtgemeinde, Stadtbewohner, Bürgerschaft, die Bürger, der Staat, und bes. die Gemeinde, der Freistaat, im Gegens. zu einer βασιλεία od. τυραννίς, Xen. Cyr. 8, 2, 28 vgl. mit Soph. Ant. 737, τὰ τῆς πόλεως die Staatsangelegenheiten, das Staatsinteresse, die Staatsgeschäfte, Staatsverwaltung, ἄτιμος τῆς πόλεως der Rechte des Activbürgers verlustig, τῇ πόλει διαλέγεσθαι = τοῖς πολίταις, d. h. öffentlich. Es fehlt oft bei ἡ αὐτῶν. (Auch hiess ein Spiel so.) Als Adv. πόλινδε nach der Stadt, in die Stadt. *Civitas, res publica.* Als Eigenn. 1) **Πόλις,** ἡ, fester Platz in Lokris Ozolis, an der Grenze Aetoliens, jetzt Karutes. 2) **Πολίχνα,** ἡ, a) Stadt Mysiens in Troas. b) in Chios, die Einw. οἱ **Πολιχνῖται.** c) in Kreta, jetzt Lampe. Die Einw. οἱ **Πολιχνῖται.**

πολισσονόμος, 2. poet. a) die Stadt regierend. b) [gesellig.

πολισσοῦχος, s. πολιοῦχος.

πολιτάρχης, ὁ, N. T. der Beherrscher einer Stadt.

πολῖτεία, ion. -τηίη, ἡ, u. **πολίτευμα** [ῐ], τὸ, 1) (blos πολιτεία) das Verhältniss eines (freien) Bürgers zum Staate, das Bürgerrecht, ἐπὶ πολιτείᾳ οἰκεῖν, als Bürger leben. *Ius civitatis.* 2) das Benehmen eines Bürgers, das Treiben, die politischen od. staatlichen Grundsätze der Bürger eines Staats, insbes. die seiner Staatsmänner, die Politik, staatsmännischen Künste, politische Maassregel (insbes. πολίτευμα), das Staatssystem, die Staatsführung (z. B. Plut. Arist. 2), Staatsverwaltung, Staatsgewalt, Regierung, auch als milderer Ausdruck für die Gewaltherrschaft der 400 u. 30 in Athen, theils τῆς τότε πολιτείας καθισταμένης als die damalige, neue, oligarchische Staatseinrichtung im Werke war, τῆς πολιτείας ἅπτεσθαι das Staatsruder ergreifen, ἐκπίπτειν von ihm entfernt werden, theils ἐπί τινος unter Jmdm. *Administratio civitatis, mos s. ars civilis.* 3) die Einrichtung eines Staats, Staatseinrichtung, Staatsverfassung, Verfassungsform, Verfassung, oligarchische sowohl als demokratische, doch bei den Rednern insbes. die Demokratie. *Forma reipublicae.* 4) im Allgem. a) (πολίτευμα) das Bürgerthum, die Bürgerzahl. b) (πολιτεία) der Staat, οἱ ἔχοντες τὴν π. die Machthaber. *Numerus civium, respublica.* V.

πολῖτεύω (πολίτης), 1) Act. Bürger sein, als Bürger leben u. handeln, in staatlichen Verhältnissen, im Staate, in einer Verfassung leben, eine Staatsverfassung haben, εὖ im Besitz der trefflichsten Verfassung leben, σωφρονέστερον eine vernünftigere Verfassung einführen, κατ' ὀλιγαρχίαν in einer Oligarchie leben, eine oligarchische Verfassung haben, auch mit τί, z. B. ἐλεύθερος τὰ πρὸς τὸ κοινόν in den Verhältnissen zum Gemeinwesen freisinnig verfahren, od. τὰ ἄλλα ἔς τινα andere Maassregeln gegen Jmdn ergreifen. *Civis sum, civem me gero, in civitate vivo.* 2) Pass. und Med. a) = Act. im Staate in einer Staats-

verfassung leben, Staatsbürger sein, sein Bürgerleben führen, und zwar κατά τι nach etwas. b) sich regieren, an den Staatsgeschäften Theil nehmen, die öffentlichen Angelegenheiten, die Staatsgeschäfte leiten, betreiben, den Staat verwalten od. regieren, als Staatsmann auftreten, Staatsmann sein, theils abs. τὸ π. das politische Handeln, οἱ πολιτευόμενοι die Staatsmänner, theils ἔν τινι in einer Verfassung, μετά τινος vereint mit Jmdm, als Jmds Freund, mit etwas, ὑπέρ τινος zu Jmds Gunsten, πρός τι in seiner Politik nach etwas streben, sich nach etwas richten, od. auch τί etwas als Staatsmann thun od. betreiben. *Res publicas gero.* c) (Pass.) entweder vom Staate: verwaltet werden, od. πεπολιτευμένα das staatsmännische Wirken, u. mit τινί Jmds öffentliche Wirksamkeit. *Administror.*

πολιτηίη, s. πολιτεία.

πολίτης [ῑ], ου, ὁ, gen. pl. ῶν u. poet. auch ᾶν, ep., ion. u. poet. auch **πολιήτης**, gen. εω (πόλις), Einwohner einer Stadt oder Gegend, Unterthan eines Herrschers od. Einer, der das Bürgerrecht in einer Stadt hat, Bürger, Staatsbürger, insbes. auch Mitbürger, Landsmann; auch als Adj. mit ἀνήρ u. ἄνθρωπος, abs. u. τινός, ähnl. σός. *Civis, popularis.* Dav.

πολῑτικός, 3. 1) bürgerlich, d. i. den Bürger betreffend, od. aus Bürgern bestehend, στρατεύματα Bürgermilizen. Subst. τὸ π. die Gesammtheit der Bürger od. Einwohner. *Civilis.* 2) staatsbürgerlich, d. i. a) den Staat od. die Staasverwaltung betreffend, auf den Staat gerichtet, für die Oeffentlichkeit bestimmt, politisch, λόγος Staatsrede, ξύλλογος Staatsversammlung, od. b) der Staatsgeschäfte kundig, staatskundig, τέχνη die Staatskunst. Subst. (ὁ) π. der Staatsmann, bes. praktische Staatsmann, ἡ π. die Staatskunst, τὸ π. das ganze Gemeinwesen, τὰ π. die politischen Angelegenheiten oder Verhältnisse, die politische Lage, das öffentliche Wohl, die Staatsgeschäfte, Staatskunst, Politik. *Publicus, rerum civilium studiosus s. peritus, res publica, res publicae, ratio civilis, ars reipublicae gerendae.* Adv. **πολιτικῶς** 1) wie es einem Bürger zukommt, voll Theilnahme am öffentlichen Wohl, voll patriotischen Sinnes (Isocr.), *civiliter.* b) der Würde des Staats angemessen, streng rechtlich (Dem.). *Quomodo rempublicam decet.*

πολῖτις, ιδος, ἡ, Fem. zu πολίτης, die Bürgerin, Mitbürgerin, *civis.*

πολίχνη, Πολίχνα, πολίχνιον, s. πόλις. **πολλάκις, πολλάκι**, s. πολύς.

πολλαπλάσιος, ion. **-πλήσιος**, 3. (πολύς) vielmal od. weit mehr, stärker, grösser, abs. od. mit folg. Gen. od. ἤ. Neutr. pl. als Adv. weit mehr (eigtl. weit Mehreres von dem, was das Verbum besagt). *Multo copiosior s. plus, multo magis.* (Aehnl. Sp. **πολλαπλασίων**, 2. Dav. **πολλαπλασιόω**, vervielfältigen. **πολλαπλασίωσις**, ἡ, die Vervielfältigung.)

πολλαπλοῦς, 3. mannigfaltig.

πολλαχῇ, πολλαχόθεν, πολλαχόθι, πολλαχόσε, πολλαχοῦ, πολλαχῶς, πολλός, s. πολύς.

πολλοστη-μόριον, τὸ, Sp. ein Theil von vielen, dah. ein kleiner od. der kleinste Theil, *pars multesima.* Von

πολλοστός, 3. (Superlativf. v. πολύς), einer aus Vielen, dah. klein, gering, μόριον od. μέρος ein kleiner Bruchtheil, der kleinste, geringste, der tausendste Theil. *Multesimus, minutissimus.* (Auch: lange.)

πόλος, ὁ (πέλομαι, Skt. *karas* Gang, Bewegung), eigtl. die Achse, u. dah. auch der Himmel. Insbes. aber ion. Sonnenuhr in Form einer runden concaven Scheibe, in deren Mitte sich ein verticaler Stift befand, dessen Schattenlänge die Tageszeit anzeigte, *horologium.*

πολύ-ᾱθλος, 2. Sp. der in vielen Kämpfen siegt, streitbar, kampflustig, *pugnax.*

πολυαίμων, 2. poet. voll Blut.

πολύ-αινος [ῠ], 2. ep. viel belobt, weit gepriesen, *multum laudatus,* doch nach Buttm. vielmehr: sinnvoller od. kluger Reden voll. (Aehnl. poet. **πολυαίνετος**, 2.)

πολυ-ᾱΐξ [ῑ im Nom. u. Voc., sonst ῐ], ῐκος, ὁ (ᾱ̓ΐξ = ἀική), ep. voll heftiger Bewegung, stürmisch, mühevoll, anstrengend, *valde turbulentus.*

πολυ-ανδρέω (πολύανδρος), menschenreich sein, *frequentor incolis.*

πολυάνδριον, τὸ, Sp. Begräbnissplatz für Viele, Gottesacker, *sepulcretum.* Von.

πολύ-ανδρος, 2. poet., **πολυ-άνωρ**, ορος, ὁ, ἡ, poet. (ἀνήρ), u. **πολυ-άνθρωπος**, 2. viele Männer d. i. Freier habend (πολυάνωρ), überh. menschen- od. volkreich, bevölkert. *Multos viros habens, viris s. incolis frequens.* (Dav. **πολυανθρωπία**, ἡ, die Volksmenge.)

πολῠ-ανθής, 2. ep. viel blühend, *floridus.*

πολῠ-άργῠρος, 2. ion. u. Sp. reich an Silber, *multum argenti possidens.*

πολῠ-άρητος, 2. (ἀράομαι), ep. sehr erfleht, viel gewünscht, abs. u. τινί. *Valde vocatus, multis votis optatus.* (Att. auch: **πολυάρατος**.)

πολυ-αρκής, 2. (ἀρκέω), ion. u. Sp. für vieles hinreichend, segensvoll, reich ausgestattet. *Multis modis utilis, copiosus.*

πολυ-άρματος, 2. (ἅρμα), poet. wagenreich, *curribus dives.*

πολυαρμόνιος, 2. mit vielen Melodien.

πολύ-αρνι, ep. metapl. Dat. zu **πολύαρνος**, 2. ep. lammreich, heerdenreich, *abundans agnis.*

πολυ-αρχία, ἡ (ἄρχω), Herrschaft od. Commando Vieler, Vielherrschaft, Mangel an Einheit im Oberbefehl, *multorum imperium.*

πολύαστρος, 2. poet. mit vielen Sternen.

πολυάχητος, 2. poet. viel tönend.

πολυβαφής, 2. poet. viel untergetaucht.

πολυ-βενθής, 2. ep. sehr tief, *valde profundus.*

Πολύβιος, ὁ, Sohn des Lykortas aus Megalopolis. Unter mehr als 1000 Achäern 167 v. Chr. mit nach Rom abgeführt, wurde er hier vertrauter Freund der Scipionen u. Lehrer des jüngern Scipio Africanus u. ein bekannter Geschichtschreiber.

Πόλῠβος, ὁ, 1) König in Korinth, welcher den Oedipus erzog. 2) sonst. Eigenn.

πολύβοτος, 2. poet. vielnährend.

πολύ-βοτρυς, υος, ὁ, ἡ, poet. traubenreich, *racemis abundans.*

πολύ-βουλος, 2. (βουλή), ep. rathschlagreich, wohlberathen, *multi consilii.*

πολῠβούτης, ου, ὁ (βοῦς), ep. an Rindern reich, *dives armentis.*

πολύβροχος, 2. poet. mit vielen Stricken.

πολῠ-γηθής, 2. (γῆθος), ep. viel erfreuend, *multum exhilarans.*

πολύ-γλωσσος, 2. poet. u. Sp. vielzüngig, d. h. a) zungenreich, δρῦς von der Eiche in Dodona, weil aus dem mannigfachen Rauschen ihrer Blätter geweissagt ward. b) im übeln Sinne: mit geschäftiger Zunge. *Multilinguis.*

πολύγναμπτος, 2. buk. graus.

πολύγομφος, 2. poet. vielfach verbunden.

πολυγονέομαι (πολυγόνος), Sp. Pass., sich weit fortpflanzen, *propagor.*

πολυ-γονία, ἡ, viel erzeugende Kraft, Fruchtbarkeit, *prolis ubertas.* V.

πολυ-γόνος, 2. (γονή), vielträchtig, fruchtbar, *foecundus.*

πολυ-γράμματος, 2. poet. buchstabenreich, von den Samiern, welche die Athener gebrandmarkt hatten, zugleich aber auch mit Bezug darauf, dass sie zuerst die 24 Buchstaben brauchten, *literatus.*

πολῠ-δαίδᾰλος, 2. ep. kunstreich, d. i. sowohl künstlich gearbeitet als kunstfertig. *Multa arte factus, qui multa artificiose fingere potest.*

πολυ-δάκρῠος, 2. ep. u. poet., **πολύ-δακρυς**, υος, ὁ, ἡ, ep. u. poet., **πολυ-δάκρῡτος**, 2. ep. u. poet., **πολύ-θρηνος**, 2. poet., **πολύ-κλαυτος**, 2. (κλαίω), poet. viel beweint, thränenreich, sehr beweinenswerth. *Valde deploratus, lacrimosus. flebilis.*

πολυ-δάπανος, 2. (δαπάνη), ion. von vielem Aufwand, *magnos sumtus requirens.*

πολῠ-δειράς, άδος, ὁ, ἡ, ep. eigtl. vielhälsig, dann vielköpfig, vielgipfelig, *multa cacumina habens.*

Πολυδέκτης, ου, u. εος, ὁ, 1) König von Seriphus, welcher den ausgesetzten Perseus aufnahm u. ihn zu den Gorgonen nach Libyen sandte, später aber von diesem mit Hülfe des Medusenhauptes in Stein verwandelt wurde. 2) sonst. Eigenn.

πολῠ-δένδρεος, 2. ep., u. **πολύδενδρος**, 2. poet. mit heteroklit. Dat. πολυδένδρεσσι, baumreich, waldig, *arboribus abundans.*

πολύ-δεσμος, 2. ep. vielgebunden, gut gefügt, *compactus.*

Πολῠδεύκης, ους, ὁ, acc. -κεα, Pollux, Bruder des Κάστωρ, w. s. Demin. davon **Πολυδεύκιον**, τό.

πολῠ-δίψιος, 2. (δίψα), ep. sehr durstend, wasserarm, Beiw. von Argos, bes. der Inachosebene, *aqua agens*, doch nach Aristarch u. Doederl. vielvermisst, langentbehrt.

πολύδονος, 2. poet. viel herumgetrieben.

πολύδρομος, 2. poet. weit herumirrend.

πολυδωρία, ἡ, Freigebigkeit, als Eigenschaft der persischen Könige in Bezug auf die reichen Geschenke, die sie z. B. Gesandten zu ertheilen pflegten, *munificentia.* V.

πολύ-δωρος, 2. (δῶρον), ep. brautschatzreich, insofern die Eltern viele Brautgeschenke von den Freiern erhalten u. diese zum Theil der Tochter wieder als Ausstattung mitgegeben haben, *valde dotata.* Als Eigenn. 1) Sohn des Kadmos u. der Harmonia, König von Theben (ums Jahr 1500 v. Chr.), Vater des Labdakos. 2) sonst. Eigenn.

πολύ-εδρος, 2. (ἕδρα), Sp. mit vielen (über einander erhöhten) Sitzen, *multas sedes habens.*

πολυ-ειδής, 2. (εἶδος), u. **πολύ-μορφος**, ὁ, ἡ, Sp. vielgestaltig, mannigfaltig, πολύμορφον ποιεῖν τινα Jmdn zu Allem machen, was Einem beliebt. Subst. τὸ π. = ἡ πολυειδία die Verschiedenartigkeit. *Multiformis, varius, varietas.*

πολυέλικτος, 2. poet. vielfach gewunden, mannigfach. [tig, *verbosus.*

πολυ-επής, 2. (ἔπος), poet. viel redend, vieldeu-

πολύεργος, 2. buk. sehr arbeitsam.

πολυετής, 2. poet. vieljährig.

πολύ-ευκτος, 2. (εὔχομαι), u. **πολύλλιστος**, 2. ep. st. πολύλιστ. (λίσσομαι), viel od. sehr gewünscht, vielerfleht, vielersehnt, wünschenswerth. *Valde optatus, ad quem multae fiunt preces.* Als Eigenn. **Πολύευκτος**, ὁ, 1) aus Sphettos, Freund des Demosthenes u. eifriger Anhänger der Volkspartei. 2) sonst. Eigenn. (Aehnl. poet. πολυζήλωτος, 2.)

πολύ-ζηλος, 2. poet. voll von wetteifernden Bestrebungen, hochgefeiert, viel geliebt. *Variis studiis plenus, multum amatus.*

πολύ-ζυγος, 2. (ζυγόν), ep., u. **πολῠ-κλήϊς**, ῖδος, ἡ (κλείς), ep. mit vielen Ruderbänken, rajenreich, vielgerudert, *multis remis instructa.*

πολῠ-ηγερής, 2. (ἀγείρω), ep. weit u. breit zusammenberufen, *e multis locis convocatus.*

πολυήμερος, 2. Sp. vieltägig.

πολυ-ήρατος, 2. (ἐράω), ep. vielgeliebt, sehr erwünscht, lieblich, reizend. *Valde dilectus, valde amabilis, suavis.*

πολῠ-ηχής, 2. (ἦχος), ep. a) vieltönig, tonreich. b) laut hallend od. tosend, *multum s. varie sonans.*

πολῠ-θαρσής, 2. (θάρσος), ep. sehr kühn, sehr muthig, *valde audax.*

πολύθεος, 2. poet. vielen Göttern gehörig.

πολύ-θερμος, 2. Sp. sehr warm, *valde calidus.*

πολύθηρος, 2. poet. wildreich.

πολυθρέμμων, 2. poet. reich an Vieh.

πολύθρηνος, 2. s. πολυδάκρυος.

πολύθρους, 2. poet. mit vielem Geschrei.

πολυ-θρύλητος, 2. vielfach besprochen, *multum celebratus.*

πολύ-θυρος, 2. (θύρα), poet. 1) Sp. mit vielen Oeffnungen, durchlöchert, zerfetzt. *Valde perforatus.* 2) poet. vielblätterig, vielfach. *Multiplex.*

πολύ-θυτος, 2. (θύω), poet. opferreich, π. σφαγὰς τεύχειν der Opferthiere viele schlachten. *multum immolando celeber.* (Aehnl. poet. πολύθυστος, 2.)

πολῠ-ιδρείη, ἡ, ep. vieles Wissen, πολυιδρείῃσιν mit hinzugef. νόου mit Klugheitsmaassregeln, aus Klugheit, *prudentia.* V.

πολύ-ιδρις, ιος, ὁ, ἡ, ep., **πολύ-μητις**, ιος, ὁ, ἡ, ep., u. **πολῠ-μήχανος**, 2. ep. u. poet., reich an Wissen, Rath, Hülfsmitteln, vielwissend, vielkundig, erfindungsreich, sehr klug, sinnreich, listig, verschmitzt. *Prudens, plenus consilii, plenus artibus, versutus.*

πολύ-ιππος, 2. ep. rossereich, *dives equorum.*

πολυ-καγκής, 2. (vgl. κάγκανος), ep. sehr trocknend, gluthheiss, *valde aridus.*

πολυκανής, s. πολυκτόνος.

πολύκαπνος, 2. poet. vielräucherig, russig.

πολυκαρπία, ἡ, reicher Ertrag an Früchten, eine reiche Ernte, *fructuum ubertas.* V.

πολύ-καρπος, 2. reich an Früchten, a) fruchtbar, b) viel erntend, *multos fructus ferens s. capiens.*

πολυκερδείη, ἡ, ep. u. im Plur., grosse Schlauheit, List, *magna astutia.* V.

πολῠ-κερδής, 2. (κέρδος), ep. reich an Ränken, verschlagen, gewinnsüchtig, *valde astutus.*

πολύ-κερως, ωτος, ὁ, ἡ, poet. hörnerreich, φόνος an vielem Hornvieh verübt, *multicornis.*

πολύ-κεστος, 2. ep. reich gestickt, *egregie pictus.*

πολυκέφαλος, 2. vielköpfig.

πολυ-κηδής, 2. (κῆδος), ep. sorgenvoll, kummerreich, *aerumnarum plenus.*

πολυκήτης, 2. buk. an Ungeheuern reich.

πολύκλαυτος, 2. s. πολυδάκρυος.

Πολύκλειτος, ὁ, 1) aus Sikyon, Bildhauer und Meister in der Darstellung menschlicher Schönheit, der zuerst gewisse Regeln über die Verhältnisse des menschlichen Körpers aufstellte, blühte um 430 v. Chr. 2) aus Larissa, Geschichtschreiber zur Zeit Alexanders d. Gr.

πολυκλῄς, s. πολύζυγος.

πολύ-κληρος, 2. ep. mit grossem Erbtheil, reich begütert, *opulentus*.

πολύ-κλητος, 2. (κλέω, κλείω), viel gerühmt, herrlich, nach Andern von καλέω, weit her berufen = πολυηγερής, w. s.

πολύ-κλυστος, 2. (κλύζω), ep. u. Sp. viel bespült, reich an Meeresströmungen, viel aufwogend, *multum fluctuans*.

πολύκμητος, 2. (κάμνω), ep. mit Mühe, also mühsam bereitet, -geschmiedet, -gebaut, *laboriosus*.

πολύ-κνημος, 2. ep. mit vielen Waldschluchten, waldreich, *saltuosus*.

πολύ-κοινος, 2. poet., u. ***πολύ-ξενος***, 2. poet. Vielen gemein, viel aufnehmend, d. i. Viele od. Alle umfassend. *Multis s. omnibus communis, multos excipiens*. (πολύξενος auch gastlich.)

πολυ-κοιρᾰνίη, ἡ (κοίρανος), ep. die Vielherrschaft, *imperium multorum*.

πολύ-κρᾱνος, 2. poet. vielköpfig, *multa habens capita*.

πολυκράτης, ου, ὁ, poet. der sehr mächtige. Als Eigenn. 1) Sohn des Aeakos, Tyrann von Samos um 530. 2) sonst. Eigenn.

πολυ-κτήμων, ον, gen. ονος (κτῆμα), ep. u. poet., u. ***πολῠ-πάμων***, ον, gen. ονος, ep. viel besitzend, güterreich, hochmögend, hochgestellt. *Opulentus, princeps*. (Aehnl. poet. πολύκτητος, 2.)

πολυ-κτόνος, 2. (κτείνω), poet., u. ***πολυ-κανής*** (καίνω), 2. poet. Viele tödtend, Mörder Vieler, *multos interficiens*.

πολύ-κωπος, 2. (κώπη), poet. vielruderig, *multis remis instructus*.

πολῠ-λήιος, 2. (λήιον), ep. an Saatfeldern reich, flurenreich, *multos agros habens*.

πολύλλιστος, 2. s. πολύευκτος.

πολυλογία, ἡ, vieles Reden, Geschwätzigkeit, *loquacitas*. Von

πολύ-λογος, 2. (λέγω), u. ep. ***πολύ-μῡθος***, 2. gesprächig, geschwätzig, *loquax*.

πολυ-μαθής, 2. (μανθάνω), der viel gelernt hat, kenntnissreich, *valde doctus*. (Dav. πολυμαθία, ἡ, Gelehrsamkeit.)

πολυμερῶς, N. T. Adv., vielfältig.

πολυ-μηκάς, άδος, ἡ, ion. viel meckernd, *multum mecans*.

πολύ-μηλος, s. πολυπρόβατος. ***πολύμητις***, u. ***πολυμήχανος***, s. πολύιδρις. Dav.

πολυ-μηχανίη, ἡ, ep. Reichthum an Hülfsmitteln, Klugheit, *sollertia*.

πολυμῑσής, 2. Sp. viel gehasst.

πολύμῐτος, 2. poet. bunt gewebt.

πολυ-μνήστη, ἡ (μνάομαι), ep. viel umworben, *multos procos habens*.

πολύ-μνηστος, dor. ***-μναστος***, 2. (μιμνήσκω), poet. 1) act. wohl eingedenk. *Bene memor*. 2) pass. oft erwähnt od. zu erwähnen, in der Erinnerung haftend. *Celebratus*. (Aehnl. πολυμνήμων, 2.)

Πολύμνια, ἡ, eine der neun Musen, die hymnenreiche Tochter des Zeus.

πολύ-μορφος, ὁ, ἡ, s. πολυειδής.

πολύ-μοχθος, 2. poet., mühevoll, leidenvoll (Soph. OC. 1231 ist zu π. aus dem folg. κάματος zu ergänzen), *aerumnosus*. (Auch Mühe verursachend.)

πολύμυθος, 2. s. πολύλογος.

πολύνᾱος, 2. buk. mit vielen Tempeln.

πολυναύτης, ου, ὁ, poet. mit vielen Schiffern (od. Schiffen).

πολυνείκης, 2. poet. viel streitend. Als Eigenn. Nachkomme des Kadmos, Bruder des Ἐτεοκλῆς, w. s.

πολυνῐφής, 2. poet. viel beschneit.

πολύξενος, 2. s. πολύκοινος.

πολύ-οινος, 2. weinreich, *vino abundans*.

πολυ-όμμᾰτος, 2. Sp. vieläugig, *multos oculos habens*.

πολυ-όρνῑθος, 2. (ὄρνις), poet. reich an Vögeln, Beiw. der Insel Leuke wegen der vielen Möven, Schwäne u. Kraniche dort, *avibus abundans*.

πολυοψία, ἡ, eine Menge von Zukost, bes. Reichthum an Fischen, im Scherz: ein gutes Fleischjahr, *obsoniorum copia*. Von

πολύ-οψος, 2. (ὄψον), Sp. reich an Zukost, lekker, *abundans obsoniis*.

πολῠ-παίπᾰλος, 2. ep. (nach Doederl. von πάλη, nach Andern vom redupl. πάλλω), sehr verschmitzt, nach Andern = ἐπίτριπτος d. i. *tortuosus*.

πολυπάμων, s. πολυκτήμων u. πολύπονος.

πολυ-πειρία, ἡ (πεῖρα), viele, reiche Erfahrung, *multarum rerum usus*.

πολυ-πενθής, 2. ep. trauervoll, *luctuosus*. (Poet. viel betrauert.)

Πολυπημονίδης, αο, ὁ, Leidenreich, von Odysseus' Grossvater gebraucht mit Anspielung auf des Odysseus Epitheton πολύτλας.

πολύπηνος, 2. poet. von dichtem Gewebe.

πολυ-πῖδαξ, ᾰκος, ὁ, ἡ, ep. u. poet. quellenreich, *plenus fontium*.

πολυπινής, 2. poet. sehr schmutzig.

πολύ-πικρα, ep. als Adv. sehr bitter d. i. schmerzvoll, *acerbe*.

πολύπλαγκτος (πλάζω), ep. u. poet., u. ***πολυ-πλάνητος***, 2. ion. u. poet., 1) weit umherirrend, viel gewandert, von Jahren: sich viel umrollend (insofern sie neunmal ihren Kreislauf geendet); ausschweifend, unstät. *Multivagus, oberrans*. 2) (πολύπλαγκτος) weit verschlagend, ἄνεμος, *multum errare faciens*. (Aehnl. πολυπλανής, 2. und poet. πολύπλανος, 2.)

πολύ-πλεθρος, 2. Sp. viele πλέθρα (Aecker) besitzend, im Superl. der grösste Landbesitzer, *multa iugera possidens*. (Poet. viele πλέθρα gross.)

πολύ-πλοκος, 2. (πλέκω), sehr verflochten od. verschlungen, übertr. verwickelt. *Multum intricatus, difficilis*.

πολυ-ποίκιλος, 2. poet. u. N. T. sehr bunt, mannigfaltig, *multum variegatus*.

πολύ-πονος, 2. u. ***πολυ-πάμων***, 2. dor. st. ***πολυπήμων***, a) viel Mühe od. Noth habend, mühereich, geplagt. b) viel Noth machend, leidvoll, Qualen bereitend, λέχος wegen der Eifersucht. Subst. τὸ π. die steten Mühen. *Laboris plenus*. Sp. Adv. ***-όνως***, mit vieler Anstrengung, *multo cum labore*.

πολυπόταμος, 2. poet. mit vielen Flüssen.

πολύ-πους, ποδος, ὁ, ἡ, ep. ***πουλύπους***, vielfüssig, mit vieler vereinter Füsse Kraft, von der den Missethäter rasch u. sicher ereilenden Erinys. Als Subst. ὁ π. der Vielfuss, Meerpolyp, d. h. der Tintenfisch, ein Weichthier, das bis 3 Fuss gross wird u. 8—10 um den Kopf stehende Füsse od. Arme mit unzähligen Saugnäpfchen hat, vermittelst deren es sich festsaugt. *Multiplex, polypus*.

πολυπρᾱγμονέω, ion. ***-πρηγμονέω*** (πολυπράγμων), vielerlei Dinge treiben, sich mit vielerlei beschäftigen, sich viel zu schaffen machen mit etwas, sich, wie Weltmenschen thun, vielgeschäftig zerstreuen, dah. a) sich in allerlei Händel mischen, sich um etwas unnöthiger Weise kümmern, sich in etwas ungehörig einmischen, etwas Unerlaubtes betreiben, Händel u. Intriguen anfangen, Neuerungen im Staate vorhaben, mit staatsgefährlichen Plänen umgehen, abs. u. τί. b) sich mit anderer Leute Angelegenheit beschäftigen, neugierig sein, neugierig nach etwas forschen, ausforschen, fragen, ausspüren, ausspioniren, abs. od. mit indir. Nebens. *Alienis re-*

bus me immisceo, novas res molior, curiosius aliquid expendo.

πολυπρᾱγμοσύνη, ἡ, Vielgeschäftigkeit, insbes. vorwitzige u. ungehörige Unternehmungssucht, od. ein unberufenes Einmischen in alle Dinge, *multarum rerum gerendarum studium.* V.

πολυ-πράγμων, ον, gen. ονος (πράσσω), vielgeschäftig, insbes. sich in Dinge mischend, die Einen nichts angehen, sich in die Angelegenheiten Anderer mengend, neugierig, vorwitzig, *curiosus.*

πολυπρηγμονέω, s. πολυπραγμονέω.

πολυ-πρόβᾰτος, 2. ion., u. **πολύ-μηλος,** 2. ep. u. poet., **πολύῤ-ῥην,** ῥηνος, ὁ, ἡ (entst. aus πολυ-Ϝρην von Ϝαρν, Ϝραν, s. ἀρνός), ep., und **πολύῤ-ῥηνος,** 2. ep. schafreich, heerdenreich, *multos greges alens.*

πολυ-πρόσωπος, 2. Sp. mit vielen Gesichtern, δρᾶμα, worin viele Rollen sind, *multas habens personas.*

πολύ-πτῠχος, 2. (πτύξ), ep. u. poet. faltenreich, übertr. schluchtenreich, thalreich, *multas valles habens.*

πολύ-πῡρος, 2. ep. u. poet. weizenreich, *tritico* [*abundans.*

πολύῤ-ῥαφος, 2. (ῥάπτω), poet. stark genäht, *firmiter consutus.* (Aehnl. buk. πολύῤῥαπτος, 2.)

πολύῤ-ῥην u. **πολύῤῥηνος,** s. πολυπρόβατος.

πολύῤῥοθος, 2. poet. sehr rauschend.

πολύῤῥῦτος, 2. poet. reichlich fliessend.

πολύς, πολλή (ep. im fem. auch πολύς), πολύ, ep. auch πουλύς, ύ, ion. u. poet. πολλός, όν, gen. πολλοῦ, ῆς, οῦ, ep. πολέος, dat. πολλῷ, ῇ, ῷ, acc. πολύν, πολλήν, πολύ, ep. auch πουλύν, ion. πολλόν, u. pl. πολλοί, αί, ά, ep. u. poet. πολέες u. πολεῖς, neutr. πολέα, gen. πολλῶν, ep. πολέων, πολλάων, πολλέων, dat. πολλοῖς, αῖς, οῖς od. οἶσι u. s. w., ep. πολέσι, πολέσσι u. πολέεσσι, acc. πολλούς, άς, ά, ep. πολέας (zweisilbig Il. 1, 559) u. πολεῖς, Comp. πλε-ί-ων, πλέων u. s. w., Superl. πλε-ῖστος (Skt. *purus* viel, *pulas* weit, altpers. *parus* viel, lat. *plus, plurimus, plerique,* goth. *filu,* altn. Comp. *pleiri,* Superl. *flest-r,* von d. W. πλε in πίμπλημι), A) Posit. I) das Adj. 1) als Adj. von Zahl, Raum, Zeit, Kraft, Grösse: viel, vielfältig, in Menge vorhanden, zahlreich, häufig, weit, weitläufig, weit verbreitet, ausgedehnt, breit, ausführlich gesprochen; mehrmalig, lange, allgemein, gewöhnlich; in reichem Maasse, reichlich, völlig, heftig, dringend, lebhaft; gross, gewaltig, mächtig, tief, laut, werth, theuer (dies bes. πολλοῦ). Es steht aber a) pleonast. mit hinzugef. πλήθει, od. prolept. b. ηὔξητο so dass sie nun gewaltig war. b) so, dass man im Deutschen ein Adv. erwartet u. es z. B. für πολλάκις steht, πολλὸς αἰνεόμενος viel d. i. oft gelobt, πολλὸς ἔκειτο d. h. weithin, πολλὸς ἦν λισσόμενος er bat dringend, ähnl. πολὺς ἔγκειται, ῥέει er dringt heftig darauf, beruft sich gewaltig auf etwas, fährt sie heftig an, polemisirt stark, theils abs., theils τινί u. κατά τινος, theils mit Part. c) ohne Artikel, in dem Sinne: ein grosser Theil; πολλαὶ τριήρεις ein grosser Theil der Dreiruderer; oft mit d. Genit. πεσόντων τῶν πάντων πολλῶν da überh. Viele blieben, πολὺ τοῦ στρατεύματος viele von den übrigen Truppen, τῆς γῆς πολλή eine grosse Strecke Landes, πολλὴ τῆς ὁδοῦ ein grosser Theil des Weges, u. so steht πολλή mit zu ergänzendem ὁδός u. folg. Infin. (ein weiter Weg) auch Xen. Anab. 6, 3, 16. d) mit dem Artikel theils in dem Sinne: jene (besprochenen) Vielen, theils die vielen, die es giebt, so τὰ πολλὰ πνεύματα die vielen Winde, die es überh. giebt, ὁ πολὺς βίος des Lebens Fülle, eigtl. das noch reichlich übrige, theils der, die, das meiste, grösste, τὸ πολὺ πλῆθος die Hauptmasse, ὁ στρατὸς ὁ πολλός der grösste Theil des Heeres, ähnl. νῆες αἱ πολλαί der grösste Theil der Schiffe, od. ὡς ὁ πολὺς λόγος wie am meisten die Rede geht; oft mit dem Genit. τὸ πολὺ τοῦ ἔργου der grösste Theil der Arbeit. e) als vollständiges Prädicat: πολύς od. πολλός εἰμι ich komme oft, werde viel erwähnt, bin fleissig, beeifere mich, abs. od. mit Partic. λέγων ich führe fleissig das Wort. Dah. wird es mit andern Adjj. meist durch καί od. τὲ — καί verbunden, u. wenn πολύς die zweite Stelle einnimmt, auch durch τέ — τέ. Seltener sagte man auch πολλὰ ἄλλα ohne καί. *Multus, multiplex, plurimus, numerosus, copiosus, late patens, amplus, longus, magnus, vehemens.* 2) als Subst. a) (οἱ) πολλοί (bei Hom. meist ohne Artik.) die Meisten, die meisten Andern, die Mehrzahl, die Menge, insbes. die grosse Menge, die Masse, der grosse Haufen, das Volk, die demokratischen Elemente, ἐς τοὺς π. in der öffentlichen Meinung, doch heisst es auch: jene zahlreichen, od. bes. wenn es als Appos. nachsteht: grösstentheils; abs. od. τινός, ἔκ τινος aus einer Anzahl. b) (τὸ) πολύ (πολλόν) ein grosser Theil, der grösste Theil, sehr viel, die Menge, Mehrheit, die Hauptmasse, die grösste Strecke, das Meiste, οὐκ ἐν πολλῷ in engem Raume, auch ὡς τὸ π. mehrentheils, grossentheils; abs. od. τινός. c) (τὰ) πολλά das Viele, Meiste, der grösste Theil, die Meisten, Alles. Auch Adv. s. das Folg. *Magna pars, multitudo, vulgus.* 3) als Adv. a) πολύ (πολλόν), πολλά viel, in vielen Dingen, vielfältig, vielfach, vielmals, oft, häufig, nach geraumer Zeit, immerfort, weit, bei weitem, sehr, bedeutend, stark, heftig, wohl. Aehnl. τὸ πολύ meistens, gewöhnlich, od. τὰ πολλά u. ὡς τὰ πολλά in den meisten Stücken, meistens, grossentheils, in der Regel, wie gewöhnlich, τὰ πολλὰ πάντα grossentheils, ganz, fast ganz. Nicht selten steht πολύ, πολύ τι und πολλῷ so beim Comp. u. Superl., u. zwar bisw. durch Worte getrennt, in dem Sinne: weit, bei weitem, u. so auch bei δεύτερον weitaus das Zweite, d. h. den Andern weit vorzuziehn, od. πρίν viel eher; ähnl. ἔμπροσθεν, od. bei προλαμβάνειν einen grossen Vorsprung gewinnen. Und so steht auch πρὸς πολλῷ zum grössern Theile u. παρὰ πολύ dabei. b) διὰ πολλοῦ in grossem Zwischenraume von einander gelegen, bei weiter Entfernung, od. auch: nach langer Zeit. c) ἐκ πολλοῦ von weitem, aus der Ferne, in weiter Entfernung, od. auch: seit langer Zeit, seit lange, schon längst, ἐκ πολλοῦ μελέτῃ eine lange Uebung. d) ἐπὶ πολύ (πολλόν), ἐπὶ τὸ π., ὡς ἐπὶ τὸ π. für eine grosse Strecke, weithin, weit, auch: zu weit; ferner: lange Zeit hindurch, auf lange, lange od. vielfach, meistentheils, meistens, gewöhnlich, in der Regel, durchschnittlich, im Durchschnitt, in hohem Maasse, im Ueberflusse, theils abs., theils τινός. Es steht hier oftmals an der Stelle eines Acc. = πολὺ μέρος eine grosse, beträchtliche Strecke, eine grosse Stelle, ein grosser Theil, ἐπὶ πολὺ τῆς δόξης ἐποίει τισί eigtl. einen grossen Theil ihres Ruhms bewirkte ihnen, d. h. ein grosser Theil des Ruhms bestand für sie darin. Aehnl. ἐπὶ τὰ πολλά nach vielen Seiten hin, mit τινός nach vielen Theilen hin, auf vielen Punkten von etwas. Dag. ἐπὶ πολλῷ eigtl. um hohen Zins, dah. mit schweren Opfern, theuer. e) ἐς πολλά in vieler, jeder Hinsicht. f) κατὰ πολλά in vielen Beziehungen, mit Beziehung auf viele Punkte, an vielen Punkten, in vieler Hinsicht, abs.

u. τινός. g) παρὰ πολύ bei weitem, bes. beim Comp. (s. oben) od. bei ἡσσᾶσθαι, νικᾶν eine entscheidende Niederlage erfahren, einen glänzenden Sieg erfechten, dah. τὸ παρὰ πολύ ein entscheidender Sieg. h) πρὸ πολλοῦ vor langer Zeit, πρὸ πολλῶν τιμᾶσθαι mit folg. Inf.: viele Opfer bringen, dass. i) πρὸς πολύ überall, πρὸς πολλῷ s. oben. *Multum, multo, valde, procul, diu, longe, plerumque.* II) die eigtl. Advv. 1) **πολλάκις**, ion. u. poet. auch **πολλάκι** (Skt. *bahu-cas*), **πολλαχῆ**, auch **πολλαχῇ** geschrieben, u. **πολλαχοῦ**, a) vielmals, vielfältig, vielfach, wiederholt, oft, häufig. b) (ausser πολλάκις) an vielen Orten od. Stellen, hier u. da, πολλαχῇ ἄλλῃ von vielen andern Seiten; abs. u. τῆς γῆς. c) (ausser πολλάκις) auf mancherlei od. vielerlei Art, auf mehrerlei Weise, aus vielfachen andern Rücksichten. d) (πολλάκις bei μή u. εἰ) vielleicht, etwa. *Saepe, multis locis s. partibus, multis modis, forte.* (Aehnl. πολλαχόθι.) 2) **πολλαχόθεν** von vielen Seiten (her), aus vielen Gründen. *Ex multis locis, multis de causis.* 3) **πολλαχόσε** an viele Orte, *in multa loca.* 4) **πολλαχῶς** auf mehrfache Weise, *multifariam.*

B) Compar. πλείων, πλεῖον, od. πλέων, πλέον, gen. ονος u. s. f., ion. πλεῦν, gen. πλεῦνος, acc. synk. πλείω, πλέω, ion. auch πλεῦνα, nom. u. acc. pl. synk. πλείους, πλείω, πλέω, ion. πλεῦνες, ας, ep. πλέες, έας, gen. ion. πλεύνων, dat. ep. auch πλεόνεσσιν, I) Adj. mehr, auch zu viel (eigtl. mehr als ein mässiges), weiter, länger, grösser, stärker, πλείονος theurer, πλείω ποιεῖσθαι τὸν πλοῦν einen Umweg machen. Bisw. a) mit dem Theilbegriffe: πλέων νύξ die Nacht einem grössern Theile nach, d. h. ein grösserer Theil der Nacht (als zwei Drittel), αἱ πλ. νῆες die Mehrzahl der Schiffe, τὸν στρατὸν τὸν πλέω den grössern Theil des Heeres, ἡ πλ. στρατιά die Hauptmasse. b) als Appos. αὐτοὶ οὐ πλείους d. h. in nicht viel grösserer Zahl, τῷ ἄλλῳ τῷ πλέονι für den übrigen Theil, näml. für den grössern d. h. für den grössern Theil des Restes. c) pleon. mit τὸν ἀριθμόν, od. wiederholt πλείων καὶ πλείων immer mehr. Theils abs., theils mit folg. Genit. od. ἤ, welches bisw. auch wegbleibt, πλείω ἑβδομήκοντα mehr als 70. 2) mit dem Artik. u. subst. a) (οἱ) πλ. die Mehrheit, der grössere Theil, die Mehrzahl, die Ueberlegenen, Stärkeren an Zahl, die Uebermacht, die Meisten, im Bes. im Gegens. zu den Vornehmen: die Volkspartei; doch auch: jene Mehreren, d. h. jene Schaar auf der entgegengesetzten Seite (Il. 5, 673. 10, 506). Abs. od. mit dem Genit. b) τὸ πλ. das Weitere, Grössere, der grössere Theil, die grössere Masse od. Anzahl, Mehrzahl, Ueberzahl, im Bes. das Gemeinwesen, das Volk, abs. u. τινός von etwas, z. B. τὸ πλέον τοῦ χρόνου die meiste Zeit. c) τὰ πλ. noch Weiteres, oft als Adv. *Plures, plurimus, maior, nimium, amplior, melior.* 3) Adv. a) πλέον od. πλεῖον, πλέον τι, τὸ πλέον, πλείω, τὰ πλείω mehr (auch = μᾶλλον), weiter, zum grössern Theile, in der Regel, πλέον εἶναι od. γίγνεσθαί τινι Jmdm helfen od. nützen, mit Neg.: um nichts weiter kommen, nichts mehr ausrichten, ähnl. πλέον τι od. οὐδὲν ποιεῖν etwas od. nichts weiter ausrichten, beides oft mit Part. durch etwas od. dadurch dass, πλέον ἔχειν, siehe ἔχειν, aber πλεῖον οὐδὲν ἔχειν in der besten Lage sein, πλέον φέρεσθαι höher gelten. b) διὰ πλείονος länger, ὁ διὰ πλ. der längere. c) ἐκ πλείονος einen längeren Weg od. seit längerer Zeit, längere Zeit. d) ἐν πλείονι reiflicher. e) ἐπὶ πλέον mehr, um so mehr, weiter, weiterhin, länger, grösser, besser, in weiterer, grösserer Ausdehnung, in höherem Maasse, in vergrössertem Maassstabe, ausführlicher, ἐπὶ πλέον τι auch: bedeutend zu hoch, abs. od. τινός, z. B. ἐπὶ πλεῖον τῆς ἄλλης Θρᾴκης über ein grösseres Gebiet als das übrige Thrake d. h. so dass es mehr als die Hälfte des übrigen Thrake umfasst; ὡς ἐπὶ τὸ πλεῖον in der Regel besser. f) ἐς τὸ πλεῖον weiter, οὐδὲν ἐς πλέον ποιεῖν mit dem Part. nichts ausrichten, ἐς πλέον πίπτειν weiter gelangen. g) περὶ πλείονος wünschenswerther, bes. mit ποιεῖσθαι, s. ποιέω. 4) οὐ τὸ πλέον ἤ weniger — als, nicht sowohl — als vielmehr. *Magis, ulterius, longius, dudum, e longiori, per longius tempus, plurimum, plerumque etc.* 5) eigtl. Adv. a) ion. **πλεόνως** zu sehr, stark. *Magis quam par est, admodum.* b) **πλεονάκις** mehrere Mal, öfterer. *Pluries, saepius.*

C) Superl. **πλεῖστος**, 3. 1) Adj. der, die, das meiste, grösste, verbreitetste, längste, stärkste, gewöhnlichste, auch sehr viel, sehr gross, πλείστη γῆ eine sehr grosse Strecke, πλεῖστόν τι ποιεῖν etwas am höchsten bringen, πλεῖστος εἶναι τῇ γνώμῃ am meisten der Meinung sein. Verstärkt durch ὅσος ausserordentlich viel, ὡς so viel als möglich, so lang irgend möglich, möglichst gross, im höchsten Grade, am meisten, am verwegensten, ὅτι möglichst weit. Oft mit dem Genit. ὁ πλεῖστος τοῦ βίου der grösste Theil des Lebensbedarfs, ähnl. τοῦ χρόνου, u. als Appos. οἱ ψιλοὶ οἱ πλεῖστοι die Leichtbewaffneten grossentheils. 2) Subst. a) (οἱ) πλ. die Meisten, die Mehrzahl, der grosse Haufe, abs. u. γῆς dort zu Lande. b) (τὸ) πλ. die Hauptmasse, der grösste Theil, πλείστου ἄξιος der wichtigste, tüchtigste, kostbarste, sehr verdient. *Plurimus, plerique, maximus.* 3) Adv. a) πλεῖστον, πλεῖστα, τὰ πλεῖστα am meisten, meistentheils, meistens, höchstens, am weitesten, häufigsten, sehr oft, u. zur Verstärk. des Superl. bei weitem, πλ. κάκιστος der allerschlechteste. b) διὰ πλείστου in weitester Entfernung, τὰ διὰ πλ. das Entlegenste, οἱ διὰ πλ. μάλιστα die Entferntesten am meisten, je weiter desto mehr; od. auch seit sehr langer Zeit. c) εἰς πλεῖστον am meisten, τινός in etwas. d) ἐκ πλείστου am längsten. e) ἐπὶ πλεῖστον auf das meiste, zum Gipfel, den grössern Theil, am weitesten, sehr lange, auf lange Zeit, ἐκ τοῦ ἐπὶ πλ. seit den ältesten Zeiten, ὡς ἐπὶ πλ. so weit, so lange, so gut als möglich, in weitester Ausdehnung, abs. od. τινός für den grössern Theil, eine sehr grosse Strecke von etwas, ὡς ἐπὶ πλεῖστον ὁμίλου soweit hin als möglich in der Versammlung. f) περὶ πλείστου im höchsten Grade, bei ἡγεῖσθαι, s. ἡγέομαι. *Plerumque, maxime.* 4) eigtl. Adv. **πλειστάκις** sehr viele Male, sehr oft, *saepissime.*

πολυσαρκία, ἡ, Wohlbeleibtheit, *corporis obesitas.* Von

πολύ-σαρκος, 2. (σάρξ), Sp. fleischig, wohlbeleibt, *corpulentus.*

πολύσινος, 2. poet. sehr schädlich.

πολύσιτος, 2. buk. viel essend; dav. **πολυσιτία**, ἡ, Fruchtbarkeit an Getreide.

πολυ-σκαρθμος, 2. (σκαίρω), ep. eigtl. stark springend, dah. behend, hurtig, *velox.*

πολυ-σπερής, 2. (σπείρω), ep. eigtl. weit ausgesäet, d. h. weit zerstreut, *late dispersus.*

πολύσπλαγχνος, 2. N. T. sehr mitleidig.

Πολυσπέρχων, οντος, ὁ, Sohn des Simmias, General Alexanders d. Grossen u. nach dessen und Antipatros' Tode Regent von Makedonien.

πολύσπορος, 2. poet. u. Sp. saatenreich.

πολυ-στάφῠλος, 2. (σταφυλή), ep. traubenreich, weinreich, *uvis ferax.*
πολυ-στεφής, 2. (στέφω), poet. reich bekränzt, τί an etwas, τινός von etwas, *coronatus.*
πολυστομέω, poet. viel reden.
πολύ-στονος, 2. ep. u. poet. (στένω), seufzerreich, d. i. a) viel seufzend, unglücklich, *multum gemens.* b) viele Seufzer erregend od. auspressend, *multos gemitus ciens.*
πολύστροφος, 2. poet. vielfach zu drehen, biegsam.
πολύ-στῡλος, 2. Sp. mit vielen Säulen, *multas columnas habens.*
πολυσχιδής, 2. Sp. sehr zerrissen. [*versus.*
πολύ-σχιστος, 2. (σχίζω), poet. vielgespalten, *di-*
πολύ-τεκνος, 2. poet. viele Kinder habend, π. ἅμιλλα d. h. im Kindersegen, *multos habens liberos.*
πολυτέλεια, ion. -είη, ἡ, die Kostspieligkeit, grosser Aufwand, Verschwendung, Pracht, auch im Plur. *Magnus sumptus, magnificentia.* Von
πολυ-τελής, 2., Adv. -ῶς, Comp. -έστερον, a) Sp. viel Aufwand machend, prächtig lebend, verschwenderisch, *sumptuosus.* b) was viel Aufwand erfordert, viel kostet, mit vielem Aufwande, kostbar, kostspielig, theuer, prächtig, auch zu kostspielig. *Sumptuosus, -e, pretiosus.*
πολύ-τεχνος, 2. (τέχνη), Sp. kunstvoll, kunstreich gearbeitet, *valde artificiosus.* (Dav. πολυτεχνία, ἡ, Kunsterfahrenheit.)
πολυ-τίμητος [ῐ], 2. u. ep. **πολύ-τῑτος,** 2. hochgeschätzt, vielgeehrt, kostbar, *magni aestimatus.* (Aehnl. Sp. πολύτιμος, 2.) Als Eigenn. **Πολυτίμητος,** ὁ, Fluss in Sogdiane, jetzt Ser-afschân, d. i. der goldführende Fluss.
πολύ-τλας, α, ὁ (τλῆναι), 1) adj. poet. verwegen, *audax.* 2) subst. ep. der vielgeprüfte Dulder, als Bein. des Odysseus, *multa perpessus.*
πολυ-τλήμων, ὁ, ἡ, ep. viel aushaltend, verwegen, *intrepidus.*
πολύ-τλητος, 2. (τλῆναι), ep. der viel erduldet od. gelitten hat, *multa passus.*
πολυ-τρήρων, ωνος, ὁ, ἡ, ep. taubenreich, *columbis abundans.*
πολύ-τρητος, 2. (τείρω), vielgerieben, d. i. aufgelockert, und dah. sehr weich, *mollis.*
πολυτροπίη, ἡ, ion. Gewandtheit, Klugheit, *versutia.* Von
πολύ-τροπος, 2. (τρέπω), 1) ep. vielgewandert, vielgereist, u. dah. vielerfahren. *Multum versatus.* 2) vielgewandt, d. i. a) der sich überall zu helfen weiss, verschlagen, τὸ πολ. die Geistesgewandtheit. b) von Sachen: mannigfaltig. *Versutus, varius.*
πολύτροφος, 2. Sp. gemästet.
πολύυμνος, 2. poet. viel besungen.
πολύ-φάρμᾰκος, 2. ep. vieler Heil- od. Zaubermittel kundig, *multa habens medicamina.*
πολύ-φημος, 2. (φήμη), ep. 1) mit ἀγορή, ἀλία, reich an Reden, ἀοιδός erzählungsreich, *orationibus frequens.* 2) vielbesprochen, berühmt, ἐς π. ἐξενεῖκαι ins Stadtgespräch bringen. *Celeber.* Als Eigenn. 1) Sohn des Poseidon und der Nymphe Thoosa, einer der Kyklopen (s. Κύκλωψ), der dem Odysseus sechs Gefährten verzehrte und dafür von ihm geblendet wurde. 2) Sohn des Elatos, ein Lapithe aus Larissa, der am Argonautenzug Theil nahm.
πολύ-φθορος, 2. (φθείρω), poet. in schweres Verderben gestürzt, voller Mord u. Verderben, *cladis plenus.* (Act. πολυφθόρος, 2. poet. vielen verderblich.
πολυφιλία, ἡ, Sp. im Plur. Schaar von Freunden, *amicorum copia.* V.
πολύ-φιλος, 2. Sp. Vielen befreundet, *multis carus.*
πολύφιλτρος, 2. buk. liebekrank.
πολύ-φλοισβος, 2. ep. mit grossem Wogenschwall, vielbewegt, *turbatus.*
πολύφονος, 2. poet. mörderisch.
πολύ-φορβος, 2. u. 3. (φορβή), ep. vielernährend, nahrungsreich, *multos alens.*
πολυφροσύνη, ἡ, ion. Schlauigkeit, *versutia.* V.
πολύ-φρων, ονος, ὁ, ἡ (φρήν), ep. sehr verständig, sehr klug, weise, *valde prudens.*
πολύφωνος, 2. Sp. geschwätzig.
πολύ-χαλκος, 2. ep. reich an Erz, erzgesegnet, erzumstrahlt, z. B. οὐρανός in Hinsicht auf seinen glänzenden Schmuck, *aere abundans s. fulgens.*
πολυχανδής, 2. buk. vielfassend.
πολύ-χειρ, ειρος, ὁ, ἡ, poet. mit vielen Händen, Beiw. der Erinys, welche in sich die Kraft vieler Hände vereint, um den Missethäter sicher zu bewältigen, *multimanus.* Dav.
πολυχειρία, ἡ, eigtl. die Menge von Händen, d. i. von Arbeitern, Gehülfen, *multitudo manuum.*
πολύ-χορδος, 2. (χορδή), eigtl. vielsaitig, dann überh. vielstimmig, *multos sonos edens.* (Dav. πολυχορδία, ἡ, Menge von Saiten.)
πολυ-χρόνιος, 2. (χρόνος), lange während, lang, dauerhaft, πολυχρόνιον etwas Starkes, (τὸ) πολυχρονιώτερον der dauerndere Theil, *diuturnus.*
πολύ-χρῡσος, 2. goldreich, voller Schätze, sehr reich, λατρεύματα d. h. reich an kostbaren Gaben und Weihgeschenken, wodurch bes. das delphische Orakel weltberühmt war, οἱ π. die steinreichen Leute. *Auro dives, ditissimus.*
πολύχυτος, 2. Sp. mannigfach.
πολύχωστος, 2. poet. hoch aufgeschüttet.
πολυψάμαθος, 2. poet. sandreich.
πολυψηφία, ἡ (πολύ-ψηφος, 2.), die Stimmenverschiedenheit, *multitudo suffragiorum.*
πολυ-ψήφῑς, ῖδος, ὁ, ἡ, kiesreich, *lapillis abundans.* [*sachend.*
πολυώδυνος, 2. buk. grossen Schmerz verur-
πολυ-ώνυμος, 2. (ὄνυμα = ὄνομα), vielnamig, von Dionysos, der z. B. auch Lyaeos, Evan, Dithyrambos u. s. w. hiess, *multa nomina habens.*
πολυ-ωπός, 2. (ὀπή), ep. (nach Doederl. von ὤψ vieläugig, nach Andern von ὀπή) maschig, *multa foramina habens.*
πόμα, τό, s. πῶμα. **πομπαῖος,** 3. s. πόμπιμος.
πομπεία, ἡ (πομπεύω), läppische Spötterei, ausgelassene Hanswurstiade, wie sie von den Männern an den Festen des Bakchos, von den Frauen an denen der Demeter frei getrieben wurde, *rerum levium invidiosa exaggeratio.*
πομπεῖα, τά (πομπή), heilige Geräthschaften, bestehend in Gefässen mancher Art, Bechern u. s. w., wie sie bei den Festzügen gebraucht wurden,
πομπεύς, ὁ, s. πομπός. [*vasa sacra.*
πομπεύω, 1) poet. geleiten, begleiten, führen, τινά, doch auch τέχνην, als Begleiter, κῆρυξ, welche Hermes schützt, sein Amt treu verwalten. *Comitor, comitantis officio praesum.* 2) im Bes. den einer Gottheit bestimmten Gaben das Geleit geben, dah. einen feierlichen Aufzug halten, in Procession aufziehn. Auf Kriegszügen waren sie regelmässig mit Revüen u. häufig mit Kampfspielen, in denen des Bakchos zu Athen aber mit Verhöhnungen vom Wagen herab verbunden. Dah. überh. beschimpfen, u. zwar τινός Jmdn. *Pompam duco, probris exagito.* Von
πομπή, ἡ, dor. -πά (πέμπω), 1) die Sendung, poet. auch im Plur. = Sing., von Sachen: die Lieferung. Im Bes. a) die Entsendung unter Geleit, das Geleiten, Geleit, mit dem Nebenbegriff des Schutzes und Wegweisens, abs. und τινός von

Jmdm, *πομπᾷ Διός* entsandt von Zeus. b) die Entsendung in die Heimat, Entlassung, Heimsendung. c) übertr. Schickung, Fügung, *θείῃ πομπῇ χρεόμενος* durch göttliche Schickung. *Missus, missio.* 2) feierliches Geleit für die einer Gottheit bestimmten Gaben, festlicher Aufzug, Festzug, Procession, *πομπὴν πέμπειν* einen feierlichen Aufzug halten, *συμπέμπειν* die Procession mitmachen, theils abs., theils *τινός*, z. B. *Λυδῶν* der lydische Aufzug in Sparta, theils *τινί* in Jmds Dienst od. für einen Gott. *Pompa.* (Sp. auch der röm. Triumphzug.)

Πομπήιοι, οἱ, Stadt Campaniens, 79 n. Chr. gänzlich vom Vesuv verschüttet und jetzt zum Theil wieder ausgegraben.

Πομπήιος, ὁ, Cn. Pompejus Magnus, Sohn des Cn. Pompejus Sextus, geb. 106 v. Chr., ermordet 48 v. Chr.

πομπικός, 3. zum feierlichen Aufzug gehörig.

πόμπιμος, 2., auch 3., poet., und **πομπαῖος,** 3. (*πομπή*) poet. 1) act. entsendend, geleitend, fortbringend, bringend, abs. und (*τῶν*) *φίλων* Liebes bringend. Als Beiname des Hermes: der Seelenführer. *Adducens, comitator.* 2) pass. entsendet, *τινί* an Jmdn. *Missus.*

πομπός, ὁ, ἡ, ep., ion., poet. u. Sp., u. **πομπεύς,** *έως*, ion. *ῆος*, ὁ (*πέμπω*), I) als Adj. a) herbeiführend, zugführend, *ἀρχαί* die zugführenden Fürsten. b) Kunde bringend, *πῦρ* Signalfeuer. *Arcessiturus.* II) als Subst. 1) einer, der Jmdn herbeiholen soll, Geleiter, Begleiter, Führer od. -in. Im Bes. a) vom Hermes, der Seelenführer, *comes.* b) Geleiter des Feldzugs (Thuk. 6, 58), *pompae particeps.* 2) Bote. *Nuntius.*

Πομπώνιος, ὁ, M. Pomponius, röm. Ritter und treuer Freund des C. Gracchus.

πονέω, fut. *-ήσω*, u. Med. (welches Hom., der das Act. nicht kennt, stets braucht) *-ομαι*, part. praes. ion. *πονεύμενος*, impf. u. aor. ep. ohne Augm., pf. pass. (oft in pass. Bdtg) 3 pl. ion. *πεπονέαται*, plqpf. *πεπόνητο*, Adj. verb. *πονητέον* (*πόνος*), 1) intr. Arbeit und Mühe haben, a r b e i t e n, sich anstrengen, sich abmühen, abmatten, mühen, sich Mühe geben, geschäftig sein, sich anstrengen, dienen, Frohnde thun, sich opfern, Mühseligkeiten, Qualen erdulden, in Bedrängniss, in Gefahr sein, bedrängt werden, leiden, Schmerz empfinden, ertragen, bestehen, Noth leiden, beschäftigt sein. Im Bes. a) schriftstellerisch thätig sein (Isocr.). b) mit Anstrengung kämpfen, streiten (Arr.). c) im Pf. müde sein. Theils abs. *πονοῦντα ἐργάζεσθαι* sich mit Anstrengung erwerben, *τὸ πονοῦν* der Schmerz, *ἄλλως* od. *μάτην* sich verlorene Mühe machen, theils *τί* an etwas, od. mit *πόνους* Arbeiten verrichten, Mühen, die Sorge übernehmen, Leiden erdulden, ähnl. *ἄλλα, τάδε, ἅ; τινί* und *ὑπέρ τινος, τινὸς ἕνεκα* für Jmdn, Jmdm, wegen Jmds, *ἐπί τινι* um Jmdn, doch *τινί* auch für, durch, mit etwas, aber *οἷς πονεῖτον* für die Mühe, welche ihr euch gebt, *ὑπό τινος* von etwas, *περί τινος* um einer Sache willen, *περί τι* um etwas, *ἔν τινι* in, bei etwas, *κατά τι* bei, in, hinsichtlich etwas, *πρός, εἴς τι* zu etwas, um etwas zu erreichen, *πρὸς ὑπερβολὴν* mit dem Bestreben Andere zu übertreffen, mit d. Partic. *λισσόμενος* mit Bitten, od. mit *ἵνα*, endlich *ὥστε* und Inf. unter der Bedingung dass. Im Pass. bedrängt, aufgerieben, gequält, gefoltert, beschädigt werden, abs. *τὸ πονούμενον* der bedrängte Theil, od. *τινί* von etwas, *ἔν τινι* in etwas. *Laboro, operam do, (molestos) labores subeo, servio, occupor, affligor, conficior, quassor.* 2) trans. erarbeiten, d. i. a) durch Arbeit und Mühe zu Stande bringen, durch Strapazen erwerben, *τί*. b) etwas sorgfältig bearbeiten, verfassen, eifrig betreiben, besorgen, verrichten, *τί*, u. zwar *ἔν τινι* in etwas, *τινί* für Jmdn, z. B. *πάνθ' ὁμοῖα αὑτῷ* in allen Dingen gleicherweise für sich selbst sorgen. *Labore paro.* Dav.

πόνημα, τὸ, s. *πόνος*.

πονήρευμα, τὸ Schurkenstreich. V.

πονηρεύομαι (*πονηρός*), Sp. Dep. med. sich schlecht erweisen, abs. od. *τί* in etwas, *improbe ago.*

πονηρία, ἡ, schlimmer Zustand, Untüchtigkeit, Gemeinheit, Schlechtigkeit, Bosheit. *Pravitas, improbitas.* V.

πονηρός, 3., Adv. *-ῶς*, Superl. *-ότατα* (*πονέω, πόνος*), Noth machend, mühselig, beschwerlich, dah. a) unbrauchbar, untauglich, unfruchtbar, schädlich, gefährlich, feindlich, unglücklich, auf schlechte Art, *π. εἶναι* od. *γίγνεσθαι* von Sachen und Zuständen: schlecht stehen, unglücklich ablaufen, verdorben werden, *πονηρὰ πράττειν* u. *πονηρῶς ἔχειν* sich übel, schlecht, in einer schlimmen Lage befinden, *πονηρόν* etwas Schwieriges, schwer Fortzubewegendes, abs. od. *τινί, περί τι* Jmdm, einer Sache, in Bezug auf etwas, *πρός τινα* gegen Jmdn schlechtgesinnt. b) schlecht, böse, boshaft, lasterhaft, verbrecherisch, nichtswürdig, feig, *πονηρὰ χρώματα* Feigheit verrathende Blässe. Subst. *πονηρόν* eine boshafte Kreatur, *τὰ π.* schlechte Handlungen, Verbrechen. *Malus, -e, aegre, non utilis, inutilis, noxius, infestus, improbus,* [*ignavus.*

πονητέον, s. *πονέω*.

πόνος, ὁ (*πένομαι*), u. poet. **πόνημα,** τὸ (*πονέω*), 1) (*πόνος*) die Arbeit, Anstrengung, Mühe, Beschwerlichkeit, Strapaze, Schwierigkeit, Mühsal, Noth, Leid, Pein. Im Bes. a) die Kriegsnoth, Kampf, Hitze des Kampfes. b) das Leiden, die Krankheit, c) concr. *μακρῶν ἀλάτης πόνων* Umherirrer weiter mühevoller Pfade. Theils abs. *οὐ σὺν π.* ohne Mühe, *σὺν πόνῳ πολλῷ* unter vielen Schmerzen, *πόνος ἐστί τινι* es macht Jmdm Mühe. Im Genit. *τῶν πόνων πωλεῖν τι* um Mühe verkaufen (d. i. verleihen), und in der sprüchw. Redensart: *πρὸ πάντων χρημάτων καὶ* (nicht *πρὸ*, aber wohl *πάντων* zu wiederholen) *πόνων πρίασθαι* d. h. um jede Mühe, also um jeden Preis in der Welt kaufen. Oft mit *πόνος* verb., *πόνοι πρόγονοι πόνων* die (aus dem Unrecht, welches dem Menelaos angethan wird, entstandene) Noth ist Erzeugerin von neuen Kriegsnöthen, od. *πόνος πόνῳ πόνον φέρει* Mühe (den Aias aufzusuchen) bringt zur frühern Noth noch neue Noth hinzu (weil er nun noch nicht aufgefunden ist), u. ähnl. auch *λατρεύματα πόνων* Frohnarbeiten. Theils *τινός* von etwas und um Jmdn, od. mit folg. Inf. *Labor, aerumna, calamitas, dolor.* 2) das Erarbeitete, sei es das Erzeugniss *τινός* Jmds, sei es das durch Anstrengung Erworbene, *τοὺς ἡμετέρους πόνους ἔχει* er hat unser sauer Erworbenes. *Res labore* [*parta.*

ποντιάς, s. *πόντιος*.

ποντίζω (*πόντος*), poet. ins Meer stürzen, ins Meer versenken, *mari mergo.*

ποντικὸν (*δένδρεον*), τὸ, der Vogelkirschbaum, *prunus padus.* S. *πόντος*.

πόντιος, 3. poet., mit poet. bes. Fem. *ποντιάς*, *άδος*, ἡ (*πόντος*), zum Meer gehörig, des Meeres, *Χρύση* das Meereiland Chr., und als Beiw. des Poseidon (*γαιάοχος*), der Meeresherr, *marinus.*

πόντισμα, τὸ, poet. das ins Meer Nachgeschickte (von einer Todtenspende). [*mari.*

ποντόθεν (*πόντος*), ep. Adv. aus dem Meere, *e*

ποντομέδων, οντος, ὁ, poet. der Meerbeherrscher.
πόντονδε (πόντος), ep. u. poet. Adv., ins Meer, *in mare*.
ποντο-πορεύω, ep. inf. -έμεναι st. -ειν, und **ποντο-πορέω**, ep. u. Sp. das Meer durchschiffen, auf dem Meere fahren od. reisen. *Mare transeo, navigo*. Von
ποντο-πόρος, 2. (πείρω), ep. u. poet. das Meer durchfahrend, meerdurchsegelnd, *mare traiiciens*.
πόντος, ὁ, ep. gen. ποντόφιν (nach Herm. von πιτνέω, nach Passow verw. mit βένθος, βάθος, βύθος, lat. *fundus*, Andere vergl. kirchsl. *pacino*), a) das Meer, bes. die offene See, dah. πόντος ἁλός die offene Fläche, Höhe der Salzfluth. b) von einzelnen Meeren, z. B. ὁ ἔξω Π. im Gegens. zu dem Aegäischen Meere: das kyprische. *Mare*. Als Eigenname Πόντος vom schwarzen Meer mit und ohne εὔξεινος, wovon auch als Land a) die ganze südliche Küste desselben und bes. die zwischen dem Vorgebirge Iasonium und dem Flusse Halys den Namen Πόντος führte, als ein Theil Kappadokiens auch Kappadokia Pontika genannt (Xen.). b) das bosporanische Reich, welches früher aus den auf der kimmerischen Halbinsel und den benachbarten Küsten befindlichen griech. Colonien bestand, später aber unter den Römern, wo es sich bedeutend vergrössert hatte, die heutigen türk. Paschaliks Trebizond und Siwas umfasste. Dav. Adj. **Ποντικός**, 3. *Pontus Euxinus, Pontus*.
πόπανον, τὸ, Gebäck.
πόπαξ, poet. = πόποι.
Ποπίλλιος, ὁ, 1) P. Popillius Laena, Cons. 132, wurde durch C. Gracchus verbannt. 2) C. P. Laenas aus Picenum, Mörder des Caesar. 3) C. P., Mitbewerber des Cäsar um eine Kriegstribunenstelle.
πόποι, Interj. verw. mit παπαῖ u. Naturlaut, Ausruf des Staunens, selten des freudigen, od. des Unwillens: o weh! sonderbar! unbegreiflich! schrecklich! entsetzlich! *eheu*.
ποππύσδω, buk., u. **ποππυλιάσδω**, buk. (dor.) st. -ζω, einen schnarrenden Ton hervorbringen, od. [Bisch! rufen.
πόρδαλις, s. πάρδαλις.
πόρε u. **πόρεν**, s. πορίζω.
πορεία, ἡ (πορεύω), 1) das Gehen, die Reise, Wanderung, der Weg, im Bes. der Zug, Marsch, κατὰ τὴν π., ἐκ τῆς π. auf dem Marsche, abs. u. εἴς τι wohin. (N. T. Lebenswandel.) *Profectio, iter*. 2) die Art des Einhergehens, der Gang. *Incessus*. (Aehnl. poet. πόρευμα, τὸ.)
πορεύσιμος, 2. (πορεύω), gangbar, zu betreten, abs. und τινί, *permeabilis*.
πορευτέος, 3. (πορεύομαι) zu begehen, zu wandeln, zu überschreiten. *Eundus, transeundus*. (Wegen **πορευτέον** s. πορεύω.)
πορευτός, 2. poet. wandernd, *migrans*. V.
πορεύω, mit Adj. verb. **πορευτέον** (περάω), 1) Act. auf den Weg, in Gang bringen, mit und ohne εἰς ὁδόν in Bewegung setzen, übersetzen, schikken, bringen, führen, abs. od. τινά, τί, u. zwar τί über etwas, ἔς, πρός τι wohin, τινί, ὡς τινα zu Jmdm, ἐπί τινος auf etwas. *Adduco, traduco, affero*. 2) Pass. (Aor.) od. Med. (Fut.), bisw. mit hinzugef. ἑαυτῷ, getrieben, geführt werden, einherschreiten, gehen, reisen, bereisen, wandern, ziehen, durchziehen, passiren, marschiren, eintreten, antreten, zurücklegen, sich den Weg bahnen, aufsuchen, kommen, fortgehen, ausgehen, sich ergehen, im wirkl. Sinne und übertr. Theils abs., theils τί, nach, durch etwas, etwas, z. B. ὑπέροπτα frevelhafte Pfade wandeln, τὴν ἐναντίαν τινί den entgegengesetzten Weg von Jmdm (in der Politik) einschlagen, od. ἔς, ἐπί, παρά, πρός τι wohin, zu etwas (πρὸς βίαν aber mit Gewalt), εἴς, παρά, πρός τινα zu Jmdm, doch ἐπί, παρά, πρός τινα auch gegen Jmdn, τινί mit etwas, ποδοῖν zu Fusse, ταὐτά τινι denselben Weg mit Jmdm, κατὰ τέχνην nach der Kunst geführt werden, κατὰ γῆν zu Lande, wie denn π. auch ohne diesen Zusatz im Gegensatz zur Seefahrt, welche freilich π. gleichfalls bezeichnen kann, zu Lande marschiren heisst, ἐπί τινος auf etwas, aber ἐπ' οἶκον nach Hause zurückkehren, διά τινος durch etwas, etwas durchmachen, aufsuchen, διὰ τῶν ὁμολογουμένων von den anerkanntesten Wahrheiten ausgehen, ἐκ, ἔξω τινός aus etwas, παρά τινος von Jmdm her, ὑπό τινος von etwas getrieben, τινός für etwas. *Abducor, iter facio, prodeo, abeo, proficiscor, percurro*.
πορθέω (πέρθω), zu Grunde richten, zerstören, vertilgen, verwüsten, verheeren, plündern, auch belagern (Herod. 1, 162), τί od. τινά, z. B. κατὰ γῆν πορθουμένοις da sie ihr Land verwüstet sahen, τινί durch etwas. *Everto, vasto, diripio, occupo*. Dav. Sp. πόρθημα, τὸ, u. πόρθησις, ἡ, die Verheerung. Ebendav.
πορθήτωρ, ορος, ὁ, poet. der Zerstörer, *vastator*. (Aehnl. poet. πορθητής, ὁ.)
πορθμεῖον, ion. **πορθμήιον** u. **πόρθμευμα**, τὸ, s. πορθμός.
πορθμεύς, έως, ion. ῆος, ὁ, ep., ion. u. Sp. der Fährmann, welcher Reisende über ein Wasser fährt, bes. vom Charon, im Plur. überh. die Schiffsleute. *Portitor, nautae*. V.
πορθμεύω, meist ion. und poet. 1) Act. trans. überfahren, übersetzen, überh. fortschaffen, fortfahren, bringen, τινά od. τί, z. B. διωγμόν d. h. sie ausdehnen, ἴχνος, πόδα vorschreiten, u. zwar τινί mit etwas, ἔν τινι in etwas, εἴς, πρός τι zu, nach etwas, ἔκ τινος aus etwas. 2) Act. intr. u. Pass. sich übersetzen lassen, übersetzen. *Traiicio, aveho*. V.
πορθμός, ὁ, **πορθμεῖον**, ion. **πορθμήιον**, τὸ, **πόρθμευμα**, τὸ, poet., u. **πορθμίς**, ίδος, ἡ, poet. (πείρω, περάω) 1) Ueberfahrtsort, Ueberfahrtsweg, Ueberfahrt über ein Gewässer, u. da diese an schmalen Stellen zu geschehen pflegt, schmale Meeresstelle, Meerenge, Sund, theils abs. κατὰ μέσον τὸν π. mitten auf der Ueberfahrt, od. τινός, μεταξύ τινος zwischen etwas, auch τινός, z. B. πόρθμευμα ἀχέων, d. i. der Acheron. Als Eigenn. a) πορθμήια Κιμμέρια, τὰ, Flecken auf der äussersten Landspitze der Krim. b) Πορθμός, ὁ, α) der Euripus od. die Enge zwischen Euboea und dem Festlande (Soph. Ant. 1143). β) Hafenort der Eretrier in Euboea. *Fretum*. 2) (πορθμός) das Ueberfahren. *Transvectio*. 3) (πορθμήιον, τὸ, πορθμίς, ἡ) Fahrzeug zum Ueberfahren, die Fähre. *Ponto*. 4) (τὰ πορθμεῖα) das Fahrgeld. *Naulon*.
πορίζω, fut. ιῶ, **πορσύνω**, ion. fut. πορσύνέω, ep. u. poet. **πορσαίνω**, part. fut. πορσανέουσα versch. Lesart, nebst aor. 2. **ἔπορον**, ep. πόρον, perf. pass. πέπρωται (während πορίζω von πόρος abgeleitet wird u. dies mit περάω, πείρω, lat. *portare* zshgt, wird πορσύνω, πορσαίνω und ἔπορον von Doederl. zwar eben daher, von Andern dagegen von ΠΟΡΩ, od. v. W. πορ, lat. *par(t)s, partio, parare*, abgeleitet). 1) Act. eigtl. zuwege bringen, dah. a) zu Stande bringen, vollbringen, bereiten, verfertigen, zurichten, τί, u. zwar τινί Jmdm. b) zur Stelle bringen, beschaffen, anschaffen, herzu- oder herbeischaffen, aufbringen, verschaffen, hersenden, liefern, geben, darbieten, gewähren, reichen, zahlen, verleihen, gestatten, durch seine Nachricht bieten, also verkünden.

Theils abs. mit folg. ὡς ἐγὼ ϑέλω d. h. wie ich wünsche, dass sie dir Heil verleihen mögen, theils τί, τινά. od. mit Inf., u. zwar τινί Jmdm. Im Pass. τὸ ποριζόμενον das was er sich schafft. Das Perf. πέπρωται impers. es ist vom Schicksal gegeben, verhängt, beschieden, mit Inf. oder Acc. c. inf., u. zwar τινί Jmdm. Dav. das Partic. πεπρωμένος zugetheilt, bestimmt, u. zwar τινί zu etwas, auch persönl. als ein von der Gottheit vorherbestimmter, d. h. seiner Bestimmung gemäss. Subst. ἡ πεπρωμένη u. τὸ π. das Geschick, Schicksal, die Bestimmung, ἐς τὸ π. nach dem Schicksalsschlusse. 2) Med. bisw. mit hinzugef. αὐτοῖς a) für sich, od. für etwas von sich herbeischaffen, an sich ziehen, sich verschaffen, erlangen, erwerben, bereiten, theils abs., z. B. Xen. Cyr. 8, 1, 26, wo τὰ κέρδεα hinzuzudenken ist, theils τί od. τινά, und zwar τινί durch etwas, παρά τινος von Jmdm. b) etwas von sich gewähren, hergeben, darbieten, an die Hand geben, τινί. (Auch ehren.) *Comparo, praebeo, suppedito, constituo.*

πόριμος, 2. (πόρος), u. **ποριστικός**, 3. (ποριστής), geeignet oder geschickt herbeizuschaffen, reich an Hülfsmitteln, sinnreich, abs. u. τινός wer etwas leicht herbeizuschaffen weiss. *Qui facile aliquid parat s. subministrat, remediis affluens.*

πόρις, s. πόρτις.

πορισμός, ὁ (πορίζω), a) die Herbeischaffung, τινός von etwas. b) Erwerb. c) Erwerbsmittel. *Comparatio, quaestus, ratio res familiares augendi.*

ποριστής, οῦ, ὁ (πορίζω), a) Urheber, Rathgeber, τινός zu etwas. b) die Gelder aufbringend. Im Bes. eine Finanzbehörde in Athen, welche mit der Beschaffung der erforderlichen Geldmittel für ausserordentliche Fälle beauftragt war. *Apparator, exactor.*

ποριστικός, s. πόριμος.

πόρκης, ου, ὁ (Ebel vergl. ahd. *felga*, ρ für λ, also zshgd mit πλέκ in πλέκω), ep. Zwinge, Ringhalter, d. h. der Ring um den Speerschaft, um die eiserne Spitze festzuhalten, *annulus, quo cuspis hastae vincitur.*

Πόρκιος, ὁ, M. Porcius Cato, mit dem Bein. Censorius. Dav. Πορκία Βασιλική, die von ihm erbaute erste Basilika Roms, welche an die Curie grenzte, also dem Concilium zunächst lag u. bei der Verbrennung der Leiche des Clodius eingeäschert wurde.

πόρνη, ἡ, und **πόρνος**, ὁ (πέρνημι), feile Dirne, Buhlerin, Buhler, der sich u. seine Reize den Lüsten Anderer preisgiebt. *scortum.* (Dav. πορνεύω u. Med. -ομαι, sich zur Unzucht brauchen lassen, u. πορνεία, ἡ, Hurerei, Ehebruch.)

πορνο-βοσκός, ὁ u. ἡ (βόσκω), Hurenwirth, Hurenwirthin. *Leno, lena.*

πόρος, ὁ (περάω, πείρω, πορεῖν), 1) Durchgang, Ausgang, Weg durch flaches Wasser, dah. bei einem Flusse: die Furth, überh. Uebergang, Ueberfahrt, u. mit u. ohne τῆς διαβάσιος Uebergangspunkt, Brücke, Meeresstrasse, Meerenge, Sund; überh. a) Meer, Fluss, μέσῳ π. mitten im Flusse, ἐν πόρῳ an der Ueberfahrt. b) Weg, Pfad, Strasse, Bahn, Fährde, Fahrt, π. ἀγχίπλουν φεύγειν eine Fahrt zu nahgelegenem Ziele für seine Flucht haben, ἐν πόρῳ an der Handelsstrasse. Beim Flusse der Ort, auf welchem derselbe durchgeht, das Flussbette. Abs. u. τινός von etwas. *Vadum, traiectus, transitus, pons, via, meatus.* 2) übertr. Mittel zu etwas, Hülfsmittel, Hülfsquelle, Geldquelle, abs. oder τινός, πρός τι zu etwas. (Auch das Erwerben.) Personificirt ist Πόρος die Erfindsamkeit, Fähigkeit sich zu helfen, ein Sohn der Metis. *Ratio.*

πόρπᾱμα, τό, poet. das (mit einer πόρπη befestigte) Kleid.

πόρπαξ, ακος, ὁ, poet. u. Sp. die Handhabe, an der man den Schild fasste und handhabte, Riemen an der inneren Wölbung des Schildes, *lorum scuti.* V.

πόρπη, ἡ, ep. u. poet. die Spange, Schnalle (von πείρω, u. zwar pass., indem das Kleid durch den Ring der Schnalle gezogen wurde, während περόνη die Zunge desselben durchbohrt), *fibula.* (Dav. πορπάω, poet. anheften.)

πόρρω, poet. **πόρσω**, ferner **πρόσω**, ep. auch **πρόσσω**, Comp. πορρωτέρω u. προσωτέρω, auch τὸ πρ., Superl. πορρωτάτω und προσωτάτω oder προσώτατα (v. πρό aus προ-τjο, lat. *porro*), Adv. 1) a) vorwärts, weiterhin, weiter, fort, tief hinein, weit hinaus über, auch mit d. Artik. τὸ πρ. u. ἐς τὸ πρ., abs. oder τινός od. mit d. Präp. ἐπί τι, πόρρω τινός u. ἐς τὸ πρ. τινός tief hinein in etwas, bis zu einem vorzüglichen Grade von etwas, πρόσω ἦν τῆς νυκτός es war tief in der Nacht, ähnl. πόρρω τῶν νυκτῶν; od. τῆς ἡλικίας weit über das passende od. kräftige Alter hinaus, ähnl. γάμου, od. ἰέναι τοῦ πρόσω (partit. Genit.), eine Strecke Wegs vorwärts, π. προβαίνειν τοῦ ποταμοῦ weiter in den Fluss hineingehen. Uebertr. ἐλαύνειν τινός es weit worin bringen. Etwas anders: πορρωτάτω ἱκανοῦ mehr als hinreichend, προσωτέρω τοῦ καιροῦ weiter als angemessen, οὐ προσωτέρω Ἰσσηδόνων nicht weiter als bis zu den Iss. b) von der Zeit: in die Zukunft, künftighin. *Ultra, ulterius.* 2) weit von etwas, weit, auch: zu weit, fern, entfernt, übertr. abweichend, verschieden, anders, theils abs. πόρρω εἶναί τί τινι Jmd habe sich von einer Sache entfernt, τὰ πρόσω oder πόρρω entfernte Oerter, aber τὰ προσωτάτω auf der äussersten Fahrt, ἐς τούτους προσώτατα ἀπικέσϑαι st. οὗτοί εἰσι ἐς τοὺς πρ. d. h. am äussersten, entferntesten, theils τινός und ἀπό τινος von etwas, πόρρω εἶναί τινος einer Sache fern stehen, mit ihr unbekannt sein. *Longe, procul.* Dav.

πόρρωϑεν, Adv. a) vom Raume: von fern her, aus der Ferne (z. B. vom Wirken der hoch oben thronenden Gottheit), von weitem, in der Ferne, iron. ϑαῦμα πόρρωϑεν ἰδεῖν d. h. niemals. b) von der Zeit: seit langer Zeit her, lange vorher. *Ex longinquo.*

πορρωτέρωϑεν, Adv. von früher, von rückwärts aus der fernern Vergangenheit her, aus je weiterer Ferne, *e longinquiore tempore.* [πόρρω.

πορσαίνω, **πορσύνω**, s. πορίζω. **πόρσω**, s.

πόρτις, ιος, ὁ, ἡ, ep. u. poet., **πόρταξ**, ἄκος, ἡ, ep., und **πόρις**, ιος, ἡ (πορίζω, ἔπορον, Skt. *prathukas* Junges, d. Farren, Färse), ep. u. poet. Kalb, junges Rind, Färse, *iuvencus* u. *-ca.* (Auch ἡ π. Kuh, und ὁ, ἡ, junger Spross, Sohn, Tochter.)

πορφύρα, ἡ, die Purpurschnecke, eigtl. Färbschnecke, dann a) der Purpursaft, der Purpur, *purpura.* b) die damit gefärbten Stoffe, dah. Purpurteppiche, u. insbes. Purpurkleid, wie es Könige u. Fürsten trugen, so dass es das Zeichen der königlichen Würde war, und nun auch wohl selbst für dieselbe steht. *Tapetes purpurei, vestis purpurea.* Davon

πορφύρεος, έα, ion. έη, ον, zsgz. **πορφυροῦς**, ᾶ, οῦν (πορφύρω), purpurn, purpur- od. dunkelfarbig, und weil der Purpur verschiedene Nüancirungen hatte, violett, bläulich, roth, dunkelroth, dah. auch κῦμα zunächst von dem ins Braune dunkelnden trübrothen Glanze der Wogen, wie sie besonders beim Morgenroth aufgewühlt wer-

den, dann stehendes Beiwort derselben b. Hom., oder vom glänzend schönen Regenbogen, zunächst wegen des rothen u. violetten Streifens, od. von der schwärzlichen ins Röthliche spielenden Wolke, oder dem blutrothen, blutigen Tode. *Purpureus.*

πορφυρεύς, έως, ὁ, ion. u. Sp. a) der Purpurfischer, Fänger der Purpurschnecke. b) der Purpurfärber (Her.), *purpurarius.* Dav.

πορφυρευτικός, 3. poet. den Purpurfischern dienend = πορφυρέων, *purpurariorum.*

πορφυρίς, ίδος, ἡ (πορφύρα), das Purpurkleid, *vestis purpurea.*

πορφυροειδής, 2. poet. = πορφύρεος.

πορφυρόπωλις, ιδος, ἡ, N. T. die Purpurhändlerin.

πορφυρό-στρωτος, 2. (στρώννυμι), poet. mit Purpurdecken überbreitet, *purpureis tapetibus stratus.*

πορφυροῦς, s. πορφύρεος.

πορφύρω, nach Doederl. aus πορφυρέειν von πόρφυρος u. dies aus φορύνω od. φορύειν als Grundform v. φύρειν, eigtl. benetzen; nach Curt. von einer Wurz. φυρ, φρυ = πυρ, Skr. *pru-sh* (s. φύρω), wallen, brennen, also eigtl. w o g e n, aber nach Doederl. eigtl. dunkelroth od. dunkelfarbig sein, nie aufwallen, dah. übertr. vom Herzen, welches w o g t od. unruhig, od. nach Doederl. trüb u. traurig ist, *nigresco.* (Ueberh. buk. purpurfarbig sein, glänzend aussehn.)

ΠΟΡΩ, ἔπορον, s. πορίζω.

ποσάκις, Sp. Adv. wie vielmal?

ποσαπλάσιος, 3. wie vielfach?

ποσάπους, ποδος, ὁ, ἡ, wie vielfüssig?

πόσε, ep. Adv. w o h i n? *quo.*

Ποσειδῶν, gen. ῶνος, acc. ῶ, voc. Πόσειδον, ep. u. poet. **Ποσειδάων,** voc. Ποσείδαον, ion. **Ποσειδέων,** dor. **Ποσειδᾶν** und Ποτειδᾶν, poet. auch **Ποσειδαόνιος** (od. **Ποσειδαώνιος**) θεός genannt, *Neptunus,* Sohn des Kronos u. der Rhea, jüngerer Bruder des Zeus, Gemahl der Amphitrite, der im Meere (bei Aegae) wohnt und das Meer beherrscht, u. als solcher Stürme od. günstigen Fahrwind sendet, so dass ihn auch besonders die Seefahrer durch Opfer verehren. Er erschüttert aber auch die Erde und hält sie zugleich mit seinem Elemente fest (γαιήοχος), u. ist Schöpfer u. nach Soph. auch Bändiger des Rosses (des Symbols der Meereswogen u. Stürme), u. dah. Erfinder u. Aufseher der Wettkämpfe mit Rossen, sowie Haus- u. Landesgott des reisigen Nestor u. seiner Pylier. Bei Homer erscheint er als Feind der Troer (den Aeneas ausgenommen) wegen der ihm vom Laomedon (w. s.) zugefügten Unbill, u. des Odysseus, weil dieser ihm seinen Sohn Polyphemos (w. s.) geblendet, bei Eur. als der der Pelopiden, weil sie das von ihm erbaute Ilion zerstört. Man opferte ihm besonders schwarze Stiere, doch auch Eber u. Widder. Adj. dav. **Ποσιδήϊος,** 3. dem Poseidon geweiht. Dah. **Ποσίδηιον,** ion., und att. **Ποσειδώνιον,** τό, Tempel des P. Von ihm führte I) der sechste Monat des att. Jahres (dem letzten Drittel unsers Decembers und den zwei ersten des Januar entsprechend) den Namen **Ποσειδεών.** II) als Eigenn. 1) **Ποσειδώνιος,** ὁ, a) aus Apamea gebürtig, aber in Rhodos lebend, stoischer Philosoph u. Schüler des Panaetius. b) sonst. Eigenn. 2) a) **Ποσειδωνία,** später Paestum, Stadt an der Westküste Lucaniens, jetzt noch grossartige Ruinen. Der Einw. ion. ὁ **Ποσειδωνιήτης.** b) **Ποσειδώνιον,** τό, Vorgebirge an der Westküste v. Pallene in Makedonien, noch jetzt Cap Possidhi.

πόσις, ιος, dat. ει, ep. auch εἴ, acc. pl. ιας, ὁ (für πότις, Skt. W. *pa, pami* schützen, *pa-tis* Herr, Gatte, goth. *faths* Herr, lit. *pat-s* Gatte, Männchen, lat. *pot-is, pot-ens, com-po(t)s* u. s. w.), ep. u. poet. der Ehegatte, Gemahl, u. zwar der legitime (ἀνήρ Mann in geschlechtl. Beziehung), *maritus.*

πόσις, ἡ, s. πῶμα.

πόσος, 3., ion. **κόσος** (πο, Zd. *cvant,* lat. *quant-us,* umbr. fem. *panta*), wie gross? wie bedeutend? wie weit, lange, viel? ἐπὶ πόσῳ und πόσον wie theuer, πόσον auch: wie weit? πόσῳ beim Comp. um wie viel? πόσον als Adv. wie weit entfernt, sowohl in dir. als indir. Frage. Dav.

ποσσ-ῆμαρ, ep. Adv. in wie viel Tagen, *quot dies.*

ποσσί-κροτος, 2. (πούς, κροτέω), ep. mit den Füssen gestampft (beim Tanze), *pedibus pulsatus.*

ποσταῖος, 3. am wievielsten Tage? *quoto die.* V.

πόστος, 3. (πόσος), der wievielste, *quotus, quantulus.*

Ποστούμιος, ὁ, 1) A. Postumius Albinus, Consul 151, schrieb eine röm. Geschichte in griechischer Sprache. 2) Spurius Post. Albinus, Cons. 148.

ποτάγω u. **ποταείδω,** dor. st. προσάγω, προσαείδω.

ποταίνιος, 2. (bei Soph. dreisilbig), (gew. von ποτί, αἶνος abgel.), poet. ungewöhnlich, unerhört, *insolitus.* (Auch neu.)

ποτ-αμέλγω, buk. noch dazu melken.

ποτάμιος, 3., poet. auch 2., ion., poet. u. Sp. dem Flusse angehörig, ἵπποι die Flusspferde, in Aegypten dem Set u. der Thuer heilig, πλοῖα Flussfahrzeuge, *flumineus.* V.

ποταμός, ὁ, u. das Sp. Demin. dav. **ποτάμιον,** τό (ποτός, im Gegens. von ἅλς, von süssem, trinkbarem Wasser), 1) der F l u s s, Strom, auch vom Okeanos, mit πυρός der Feuerstrom, u. so auch vom Kanal u. Flussbette (ἐν κοιλῷ ὄντι τῷ π.) gebraucht. Seit Hom. oft ἱερός genannt. Sprüchw. ἄνω ποταμῶν, s. ἄνω. In Verbdg. mit Nom. propr. steht ποταμός mit und ohne Artikel nach, in Ortsnamen selbst aber wie in Αἰγὸς ποταμοί ähnl. unserm Geissbach. Bisweilen fehlt die Angabe des Namens, so Xen. Cyr. 7, 2, 3, wo der Paktolos, 7, 5, 8, wo der Euphrat, Dem. 18, 216, wo der Kephissos (in Böotiens Ebene) zu verstehen ist, od. er ist durch ein Adj. bezeichnet, so ἑκατόστομος vom Nil. Adv. dazu ist **ποταμόνδε,** in den Fluss. *Fluvius, rivus.* 2) personific.: der S t r o m g o t t, dargestellt theils ganz als Stier, theils in menschlicher Gestalt mit Hörnern, theils in Stierleib mit Menschenhaupte. Man opferte ihnen Stiere u. Pferde. *Deus fluvialis.* 3) als Eigenn. a) τὰ **Ποταμοί,** χωρίον = Ποταμός, Demos der att. Phyle Leontis. b) **Ποτάμων,** ὁ, Sohn des Lesbonax aus Mytilene, Rhetor in Rom unter Tiberius.

ποτανός, 3. dor. st. ποτηνός, s. πτηνός, von ποτάομαι, s. πέτομαι. **ποταπός,** 3. N. T. = ποδαπός.

ποταυλέω, s. προσαυλέω, **ποταφῷος,** s. προσηῷος.

πό-τε, ion. **κό-τε** (πο, ποῦ, Skt. *ka-da,* lat. *quando,* goth. *hvan,* lit. *kada*), Adv. der Frage: wann? zu welcher Zeit? auch ἐς πότε *(in quem finem).*

ποτέ, ion. **κοτέ,** enklit. Adv. 1) i r g e n d e i n m a l, einmal, je, jemals, endlich einmal, einst, sowohl von der Vergangenheit als Zukunft, ἀεί ποτε immerdar, ποτὲ μὲν — ποτὲ δέ, auch ἐνίοτε δέ u. ähnl. bald — bald, εἴ ποτε καὶ ἄλλοτε wie nur jemals, mit superlat. Begriff. *Aliquando, unquam, tandem.* 2) nicht von der Zeit, bes. in der Frage oder bei Relativv. u. Negg. e t w a, w o h l, n u r, v i e l l e i c h t, d o c h, a m E n d e, w i r k l i c h. *Forte, potissimum, profecto.*

Ποτειδᾶν, dor. st. Ποσειδῶν. **ποτεῖδον** u. ähnl., buk. st. προσεῖδον. **ποτένθης,** buk. st. προσέλθης.

ποτέομαι, s. πέτομαι. **ποτέον,** s. πίνω.

ποτερίσδω, st. **προσερίζω**, buk. streiten.
πότερος, 3., ion. **κότερος** (**πο**, **ποῦ**, Skt. *kataras*, Zd. *katara*, lat. *uter* (für *quo-teros*), ahd. *hwedar* welcher von beiden, lit. *ka-tras*), welcher oder wer von beiden? sowohl in dir. als indir. Frage, doch so, dass sich dieselbe ausdrücklich auf zwei Gegenstände oder Abtheilungen beschränkt, *uter*. Als Adv. 1) **πότερον** u. **πότερα** (**κότ.**), in der dir. Frage im Deutschen durch etwa oder gar nicht zu übersetzen, in der indir. durch: ob — oder ob. Es steht in Doppelfragen so, dass ein strenger Gegensatz ausgesprochen wird u. durch die Bejahung des einen Gliedes das andere zugleich verneint wird. Bisw. folgt ein doppeltes **π.**, od. in geschärfter Wendung statt des **ἤ** ein **ἀλλά**, **ἀλλὰ δῆτα**, oder es wird das zweite Satzglied ganz verschwiegen, doch so, dass es leicht aus dem Zusammenhange ergänzt werden kann, wie Xen. mem. 4, 4, 7, wo zwar ein **ἤ** folgt, dieses aber nicht mit **πότερον** correspondirt. *Utrum*. 2) **ποτέρως**, auf welche von beiden Arten? wie? *Utro modo*. 3) **ποτέρωθι** und **ποτέρωσε**, Adv. auf welche von beiden Seiten od. Stellen, *utrum in locum*.
ποτέχω, buk. (dor.) st. **προσέχω**.
ποτή, **ἡ**, ep., u. **πότημα**, **τὸ**, poet. (**πέτομαι**), das Fliegen, der Flug, **ποτῇ** im Fluge, beim Auftauchen, *emersione*.
ποτήρ, **ὁ**, s. **πῶμα**.
ποτήριον, **τὸ** (Wurz. **πο**, **πι**, s. **πίνω**, Skt. *pa-tram*, lat. *poculum*), ion. u. Sp. Trinkgefäss, Becher. Dem. von **ποτήρ**, **ὁ**.
ποτής, **ἡ**, s. **πῶμα**. **ποτητός**, 3. s. **πτηνός**.
ποτί, s. **πρός**. **ποτιβάλλω**, s. **προσβ.** **ποτιβλέπω**, s. **προσβλ.**
Ποτίδαια, ion. gen. **αίης**, acc. **αίαν**, **ἡ**, korinthische Coloniestadt auf Chalkidike. Von Athen 432 abgefallen, eroberten sie die Athener nach zweijähriger Belagerung wieder. 364 gewann sie Timotheos von neuem für Athen, aber Philipp griff sie 356 mit Erfolg an und schenkte sie den Olynthiern. Jetzt Pinaka. Der Einw. **ὁ Ποτιδαιάτης**, ion. **-ήτης**, gen. **εω**. Adj. davon **τὰ Ποτιδαιατικά**, die Potidäischen Begebenheiten.
Ποτιδανία, **ἡ**, Castell im nordöstlichsten Theile von Aetolien, viell. die Ruinen von Likokhori.
ποτιδέγμενος, s. **προσδέχομαι**. **ποτιδέρκομαι**, **ποτιδεύομαι**, **ποτιδέω**, s. **προσδ.**
ποτι-δόρπιος, 2. dor. u. ep. st. **προσδ.** (**δόρπον**), ep. zur Abendmahlzeit dienlich, prägnant Od. 9, 234, zur Bereitung des Mahles u. zur Beleuchtung dienlich, *ad coenam adhibendus*.
ποτίζω, dor. **ποτίσδω**, trinken lassen, tränken.
ποτικάρδιος, 2. buk. im Herzen.
ποτικιγκλίσδομαι, buk. mit dem Steisse wackeln.
ποτικέκλιται, s. **προσκλίνω**.
ποτικός, 3. (**πότος**), Sp. trinklustig, *bibax*.
ποτίκρανον, **τὸ**, buk. das Kopfkissen.
ποτιλέγω, **ποτιμάσσω**, buk. st. **προσλ.**, **προσμ.**
πότιμος, 2. (**πότος**) u. **ποτός**, 3. (**πίνω**), trinkbar, *potabilis*.
ποτιμυθέομαι, buk. st. **προσμ.** **ποτινίσσομαι**, s. **προσν.** **ποτιπίπτω**, poet. st. **προσπ.**
ποτι-πτήσσω, pf. part. **ποτιπεπτηώς**, ep. sich senkend, herablassend, **τινός** gegen etwas, *inclino me*, unterhalten, **τινά**, *oblecto*.
ποτι-τέρπω, ep. (dor.) st. **προστ.**, dazu ergötzen,
ποτιτρόπαιος, poet. (dor.) st. **προστρ.**
ποτι-φωνήεις, **εσσα**, **εν**, ep. (dor.) st. **προσφ.**, dazu Sprache bekommend, *loquens*.
ποτιφύω, buk. st. **προσφ.**
ποτιχρίμπτομαι, poet. daran streifen.
ποτιψαύω, s. **προσψ.**
πότμος, **ὁ**, ep. u. poet. (**πίπτω**), eigtl. das Zufallende, dah. das Loos, Geschick, Schickung, **δαιμόνων** d. i. göttliche, selten Glück, meist im schlimmen Sinne mit u. ohne **κακός** Verhängniss, Todesloos, Tod. *Sors, fortuna, mors*.
πότνια, **ἡ**, nur Nom., Acc. u. Voc., synk. **πότνα**, ep., ion. u. poet. (Wurz. *pa* schützen, Skt. *patni* Herrin, Gattin, lit. *pati* Ehefrau, s. **πόσις**), 1) Adj. geehrt, ehrwürdig, hehr, ein weibl. Ehrentitel, bes. von Göttinnen. *Verenda*. 2) als Subst. Herrin, Beherrscherin, **τινός** von etwas. *Domina*. 3) als Eigenn. **Πότνιαι** u. **πότνιαι**, **αἱ**, die hehren Gottheiten, a) euphem. Benennung der Eumeniden (Her. Soph.). b) Demeter und Kore, als die Thesmophoren.
ποτνιάδες, **αἱ**, poet. eigtl. die heftig Flehenden, dann Rasenden, *furentes*. Von
ποτνιάομαι, Dep. med., Sp. 1) zu einer Göttin, **πότνια**, flehen, jammern, schreien, vorzugsweise, doch nicht ausschliesslich von Frauen, abs. od. **τί** od. mit Inf. *Imploro queror*. 2) durch Bitten abwenden, sich verbitten. *Deprecor*.
ποτόν, **τὸ**, s. **πῶμα**.
ποτός, 3. s. **πότιμος**.
πότος, **ὁ** (Wurz. **πο**, **πι**, Skt. *panam*, lat. *potus*, *potio*, *compotatio*, lit. *pota* Zecherei), das Trinken, bes. das gemeinschaftliche Trinken bei einem Gastmahle, das Trinkgelag.
ποτόσδω, buk. (dor.) st. **προσόζω**, wornach riechen.
πότορθρον, **τὸ**, dor. gegen Morgen.
ποττώς, dor. st. **ποτὶ τώς** (**τούς**).
ποῦ, ion. **κοῦ**, nebst ep. u. poet. **πόθι** (Skt. *kva*, ved. *ku-ha*, lat. *u-bi*, für *quo-bi*, lit. *ku-r*), Adv. der Frage, 1) wo? wohin? 2) übertr. scheinbar st. **πῶς**, **τίνος ἕνεκα** wie? auf welche Weise? a) in lebhafter Rede statt des Gegentheils, **ποῦ ταῦτ' ἐστίν** = **οὐδαμοῦ ἐστιν**, od. **ποῦ γε δὴ οὐκ** d. h. überall. b) in welchem Falle, in welcher Lage, dah. **ποῦ σὺ στρατηγεῖς τοῦδε**; worauf beruht es, dass du ihm befehlen willst? **ποῦ σὺ μάντις εἶ σαφής**; worin zeigt sich deine untrügliche Mantik? **ποῦ χρὴ τίθεσθαι ταῦτα**; **ποῦ δ' αἰνεῖν**; wohin soll man das stellen (wie ansehen)? von welchem Standpunkte aus d. h. wie gutheissen? c) mit dem Gen. **ποῦ γνώμης ποτ' εἶ**; wo bist du nur mit den Gedanken hin? **ποῦ σοι τύχης ἕστηκεν**; eigtl. auf welche Stelle des Geschicks hast du ihn gestellt, d. h. welches Loos ist ihm durch dich geworden? *Ubiquorsum, qua ratione*.
πού, ion. **κού**, nebst d. ep. **πόθι**, enklit. Adv. 1) irgendwo, wo, abs. u. **καί που καί** und hier und da, hin und wieder; auch: irgendwohin bei **ἰόντα**, doch zweifelh.; mit dem Gen., z. B. **πού αὐτοῦ ἀγρῶν** irgendwo hier auf den Feldern. *Alicubi, aliqua parte*. 2) irgendwie, irgend, oft zur Bezeichnung einer Vermuthung od. ungefähren Angabe: etwa, ungefähr, höchstens (mit und ohne **μάλιστα**), vielleicht, vermuthlich, wahrscheinlich, doch wohl, ja wohl, wohl. So beginnt bes. **ἤ που** den Nachsatz, wenn derselbe eine Folgerung enthält, mit Affect. *Fere, circiter, fortasse, sane*.
πουλυ-βότειρα, **ἡ**, ep. (ion.) st. **πολυβ.**, viel ernährend, Nahrungsfülle spendend, *multos pascens*.
πουλυπινής, 2. poet. sehr schmutzig.
πουλύπους, s. **πολύπους**. **πουλύς**, **ύ**, s. **πολύς**.
πουλύπονος, s. **πολύπ.**
Ποῦρα, **τά**, (ind. die Stadt) Hauptstadt von Gedrosien, jetzt Pura.
πούς, gen. **ποδός**, voc. **πούς**, dual. ep. **ποδοῖιν** st. **ποδοῖν**, dat. pl. **ποσί**, ep. **ποσσί** u. **πόδεσσι**, **ὁ**

(St. ποδ, nach Doederl. *pedus*, Skt. *pada-s*, *pad*, lat. *pe(d)s*, goth. *fot-us*, ahd. *fuoz* Fuss, lit. *pad-as* Sohle), nebst ep. πέζα (= πεδια), ἡ, 1) a) der Fuss, bisw. das Bein, von Raubvögeln die Kralle, (die Fänge), ποδός beim Fusse, ἐκ ποδός vom Fusse aus, mit dem Fusse, ποδί oder ποσί oft pleon. bei βῆναι u. s. w., doch heisst ποδί auch bei ἐπιβῆναι = λάξ mit kräftigem Fusse, οὐδὲ ἄκρῳ ποδί nicht mit der Fussspitze, ἐς πόδας ἐκ κεφαλῆς vom Kopf bis zum Fuss. b) meton. für die Thätigkeit der Füsse: der Fusstritt, Schritt, Gang, Lauf, ποσίν im Lauf, bes. im Wettlauf, ὡς ποδῶν εἶχέ τις, mit und ohne τάχιστα, wie Jmd zu Fuss ist, so schnell er kann. Dah. bildl. ἀφ' ἡσυχοῦ ποδός ruhig, gleichgültig, τὰ ἐν (τὰν) ποσί od. προπάροιθε, πρόσθεν ποδῶν was vor den Füssen liegt, nahe liegt, in den Weg kommt, ἐν π. γίγνεσθαι Jmdm in den Lauf od. Weg kommen, od. von der Zeit: das Naheliegende, Gegenwärtige, οἱ θόρυβοι οἱ ἐν π., d. h. die damaligen, τὰ ἐν π. παρόντα das Augenblickliche, doch ἐν ποσί τινος auch bei Jmds Füssen, ἐπὶ πόδα ἀναχωρεῖν und ähnl. d. h. mit dem Gesicht dem Feinde zugekehrt sich rücklings oder rückwärtsgehend zurückziehen *(pedetentim)*, ferner ἐπὶ τοὺς πόδας καταβάλλειν sich (Jmdm) zu Füssen werfen, κατὰ πόδα (τινός) auf dem Fusse, hinterdrein, sogleich, auf der Stelle *(ex vestigio)*, doch auch im vollen Laufe, vermöge der Schnelligkeit, oder die Füsse entlang, von unten auf und dah. allmälig, παρὰ πόδα κράτος ein Sieg, der vor den Füssen liegt, ähnl. τὰ πρὸ ποδῶν oder τὸ πρὸς ποσί das Nächste, also augenblicklich. Aber ὑπὸ ποδῶν unter den Füssen, ὑπὸ πόδας ποιεῖσθαι τι oder τινά etwas od. Einen unter die Füsse werfen, mit Füssen treten, vernichten, καθίζειν sich Jmdm zu Füssen setzen, sich unterwerfen. 2) übertr. auf Lebloses, a) der Fuss, untere Theil eines Berges *(radix)*. b) der Fuss einer Bank, eines Sitzes, Sophas u. s. w. *(fulcra)*. c) ep. (ἡ πέζη) das Ende, Aeusserste vom Ende der Deichsel, πέζῃ ἐπὶ πρώτῃ am äussersten Vorderende der Deichsel. d) ep., poet. u. Sp. mit u. ohne νεώς die Schote, das Segeltau *(pes veli)*, d. h. die Taue, welche an dem untern Zipfel des Segels und dann am Bord des Schiffes befestigt werden, und so gleichsam die Füsse des Segels bilden. Sie dienen vorzügl. zum Geschäfte des Umreffens. Es heisst noch jetzt bei den Griechen ποδάρι. 3) als Längenmaass, der Fuss, und zwar der griech. = 11 Zoll $9^{11}/_{25}$ Lin. rheinl.; dah. auch a) Sp. der Versfuss. b) mit χρόνου die Dauer der Zeit.

πρᾶγμα, ion. **πρῆγμα**, poet. auch **πρᾶγος**, εος, τό, nebst **πρᾶξις**, εως, ion. **πρῆξις**, ιος, ἡ (πράσσω), 1) (insbes. ἡ πρᾶξις Verrichtung, u. prägnant: die fruchtbringende Verrichtung, welches als Handlung bisw. ausdrücklich von πρᾶγμα, der gegebenen Thatsache, unterschieden wird, doch da auch πρᾶγμα nicht blos das Gethane, Gemachte, Vorhandene, sondern auch das, was zu thun ist, bezeichnet, so stimmen dann hier oft beide W. überein) das Handeln, die Thätigkeit, περί τινος in etwas, Handlung, Unternehmung, That, Vorhaben, Angelegenheit, Verhandlung, Unterhandlung, absol. u. πρός τινα mit Jmdm, Geschäft, Verrichtung, Ausübung, Ausführung, Vollziehung, πρὸς πρᾶξιν hinsichtlich der Vollziehung (des Mordes), κατὰ πρῆξιν wegen eines Geschäftes, ἐν τοῖς πρ. εἶναι die Sache ernstlich betreiben, οὐ πρῆγμα εἶναί τινί τε καί τινι Jmd habe nichts mit Einem zu schaffen, πρᾶγμα od. πράγματα ἔχειν Geschäfte haben, zu thun haben, sich abmühen (mit Part. bei etwas), Mühe, Umstände, Beschwerden, Händel, Noth haben, sich Verlegenheiten schaffen, geplagt sein, τινί Anstoss finden für Jmdn, und zwar πρός τινος bei Jmdm, περί τινος mit etwas, aber τοσαῦτα mit Geschäften überhäuft sein *(negotia habeo)*, πρᾶγμα od. πράγματα παρέχειν absol. u. τινί, auch mit folg. Inf.; zu schaffen machen, Mühe machen, Unannehmlichkeiten schaffen, plagen, beunruhigen, verwüsten, τινί ein Land, lat. *negotia facesso*. Dah. im Bes. a) die Schwierigkeit, Beschwerde, σὺν πράγμασι mit Schwierigkeiten, ἄνευ πραγμάτων ohne Beschwerden, ohne etwas dazu zu leisten. b) List, Ränke, Verrätherei, verrätherisches Unternehmen, abs. u. ἐπί τινα gegen Jmdn. c) im Plur. mit u. ohne πολιτικαί politische Thätigkeit, Verwaltung eines Amtes, das Amt, auch Kriegsthaten. d) die Eintreibung, Einziehung, τοῦ μισθοῦ. *Actio, facinus, negotium, effectio*. 2) (wie εὖ πράττειν und ähnl.) das Befinden, der Zustand, die Lage, τὸ σὸν τί ἐστι πρᾶγμα; wie steht es mit dir? ποῦ ποτ εἰμὶ πράγματος; wo gerathe ich hin? Auch mit folg. ὅτι. Im Plur. die Zustände, Verhältnisse, Lage der Dinge, τοῖς πράγμασι χρῆσθαι die Umstände benutzen, sich in die Verhältnisse finden, insbes. a) schwierige Verhältnisse, der Unfall, εἰς πράγματα ἐμπίπτειν in eine schwierige Lage gerathen, u. ähnl. ἐς πράγματα προάγειν τινά, Jmdn in dieselbe bringen, b) die Vermögensumstände. c) mit und ohne τῆς πόλεως oder τὰ πολιτικά die Staatsverhältnisse, Macht, Obergewalt, Hegemonie. *Res*. 3) das, was herauskommt bei etwas, die Wirkung, der Erfolg, οὔτις πρ. ἐγίγνετό τινι es hilft Jmdm nichts, οὔτις πρ. πέλεταί τινος man richtet mit etwas nichts aus, und so πρῆγμα εἶναι vortheilhaft sein, τινί. *Affectus*. 4) (πρᾶγμα) die Thatsache, Sache, das Ding, der Gegenstand, Hergang, Vorgang, überh. etwas, das, od. als Neutr. des Adj. zu übersetzen und dah. auch zur Umschreibung dienend, πρᾶγμα βλάβης die Unheilsthat, τὰ πρ. ὅλα Alles; auch zur Umschreibung einer Person: τὰ Ἑλλήνων πρήγματα der Hellene, ähnl. τὸ Σωκράτους πρᾶγμα, und so auch von einer Person selbst. Im Bes. a) prägnant: etwas Grosses, Wichtiges, dah. πρᾶγμά (ἐστί) τινι es liegt Jmdm daran, οὐδὲν πρᾶγμά (ἐστι) es hat nichts zu bedeuten, nichts auf sich, es liegt nichts daran, πρῆγμα ποιεῖσθαί τι etwas wichtig nehmen, und οὐδὲν πρ. ποιεῖσθαι sich nichts daraus machen. Auch von Personen μέγιστον πρ. εἶναι παρά τινι das Meiste bei Jmdm vermögen. b) speciell mit und ohne τῆς πόλεως, die öffentlichen Dinge d. i. Angelegenheiten des Staats, die öffentlichen oder Staatsgeschäfte, das Staatswesen, Staatsinteresse, die Staatsverfassung, Staatsverwaltung, Regierung, οἱ ἐν τοῖς πρ. ὄντες die an der Spitze der öffentlichen Angelegenheiten Stehenden, die Machthaber. Im Bes. πρ. νεώτερα Umtriebe, revolutionäre Zwecke, Verfassungsveränderungen, Staatsumwälzungen. *Res publicae*.

πραγματεία, ἡ (-τεύομαι), Beschäftigung mit einer Sache, Interesse, Bemühung für sie, abs. u. τινός Jmds od. für etwas, περί τι mit etwas. Im Bes. a) Geschäftigkeit, das Thun u. Treiben, die Mühe, ἡ μάταιος die unnütze Weitläufigkeit. b) der Anschlag, περί τινα mit Jmdm. c) Abhandlung, Buch, Schreiben. *Tractatio, negotium, occupatio, dolus, liber*.

πραγματειώδης, 2. wie ein Geschäft aussehend.

πραγματεύομαι, ion. **πρηγματεύομαι** (πρᾶγμα), Dep. med. mit Aor. pass. u. Pf. in trans. u. pass. Bdtg. 1) Geschäfte haben, geschäftig sein, sich mit etwas beschäftigen, eine Sache, ein Geschäft betreiben, mit etwas zu schaffen haben, sich um etwas bemühen, auf etwas ausgehen, abs. od. πολλά viel, ταῦτα mit diesem, sonst ἐπί τινι, περί τι um etwas, oder mit Inf., und zwar τινί für Jmdn. 2) seine Thätigkeit mit etwas fortsetzen, zu Stande bringen, ausführen, τί. Im Pf. pass. ausgearbeitet sein, τινί von Jmdm. *Operam pono in aliqua re, sedulo tracto, pertracto, compono.*

πραγματικός, 3. Sp. = πρακτικός.

πραγματώδης, 2. mühsam, beschwerlich, lästig.

πρᾶγος, τὸ, s. πρᾶγμα. [σκω.

πρᾶθεν u. ähnl., s. πέρθω. **πραθείς**, s. πιπρά-

Πραίσιοι, οἱ, 1) Einw. von Präsos, Stadt auf der Ostseite von Kreta, auf einer Stelle, die noch Πραισούς heisst. 2) indisches Volk am Ganges.

πραιτώριον, τὸ, Sp. das lat. *praetorium*, Palast des Procurator, doch auch Lager der prätorianischen Cohorte.

πρακτέος, 3. Adj. verb. v. πράσσω, zu thun, was man thun soll, *faciendus*. Wegen **πρακτέον**, s. πράσσω.

πρακτικός, 3. Adv. -κῶς (πράσσω), u. poet. πρακτήριος, 2. 1) zu Geschäften geschickt, gewandt, fürs thätige Leben brauchbar, werkthätig, geschäftig, thatkräftig, tüchtig. 2) wirksam, bewirkend, vollbringend, erlangend, παρά τινος von Jmdm. *Laboriosus, facile impetrans, efficaciter.*

Πράκτιος, ὁ, Fluss in Troas, jetzt Bargus.

πράκτωρ, ορος, ὁ, ἡ, u. ep. (ion.) u. poet. **πρηκτήρ**, ῆρος, ὁ (πράσσω), 1) der handelnde Held, Thäter, Verrichter, Vollbriger, Anstifter, Anstifterin, τινός von etwas. *Auctor.* 2) im Bes. a) Geschäftsmann, Handelsmann. b) Geldeintreiber, insbes. Eintreiber des Blutgeldes, dah. Rächer, τινός von etwas. *Negotiator, vindex.* (Im N. T. der Gerichtsdiener.)

Πράμνειος οἶνος, ὁ, pramnischer Wein, ein starker herber Rothwein, über dessen Namen und Heimat jedoch die Nachrichten verschieden lauten.

πρανής, 2. ep. u. poet. u. Sp. **πρηνής**, 2. (πρό, lat. *pronus*, nach Benf. u. Curt. πρ-ηνης v. ηνο, Skt. *ana* Mund, Nase, also mit vorgebeugtem Angesicht, doch nach Doederl. aus περαντός von περᾶν), u. poet. **προ-ν-ωπής**, 2. (πρό, ὤψ), vorwärts geneigt, a) vorwärts, kopfüber, häuptlings, prolept. πρηνὲς καταβαλέειν τι etwas herabstürzen, ähnl. πρ. ἔπεσε u. dergl., *pronus, praeceps.* b) schräg, und von Anhöhen: abhängig, abschüssig, steil, κατὰ τοῦ πρανοῦς den Abhang hinunter, εἰς τὸ πρ. gerade hinab *(per declive)*. *Declivis, proclivis.*

πράν, buk. (dor.) Adv. ehedem, jüngst.

Πραξιεργίδαι, οἱ, ein attisches Priestergeschlecht, welches die gottesdienstlichen Gebräuche am Feste der Plynteria und Kallynteria verwaltete.

πρᾶξις, ἡ, s. πρᾶγμα.

Πραξιτέλης, ους, ὁ, aus Athen, Bildhauer und Erzgiesser, blühte Ol. 104—120.

πρᾶος, 2., auch **πρᾷος** geschr., u. **πραΰς**, εῖα, ύ, ion. **πρηΰς**, Adv. **πράως** od. **πρᾴως** (Comp. -ότερον, Superl. -ότατα), u. Sp. **πραόνως** (Skt. Wurz. *pri*, *prinami delecto*, *pri-jas carus*, *gratus*, Zd. *fry-a* geliebt, Freund, goth. *frijonds*, φίλος, ahd. *frao*, *fro strenuus*, *laetus*, lit. *pretelius* Freund, nach Andern von προ, *propensus*), nebst **πραϋμενής**, 2. poet., Adv. -ῶς, zahm, sanft, sanftmüthig, gelind, mild, mit Milde, gelassen, mit Gelassenheit, mit Gleichmuth, ohne Entrüstung, ohne Bitterkeit, wohlwollend, günstig, gewogen, gern, willig, abs. od. τινί gegen Jmdn. Subst. τὸ πρᾶον die Milde. *Mansuetus*, *mitis*, *placatus*, *leniter*, *clementer*, *aequo animo*, *sine ira*, *benigne*, *facile*. Dav.

πραότης, ητος, ἡ, auch **πρᾳότης** geschr., Sanftmuth, Milde, Gelindigkeit, Ruhe, absol. oder πορείας ruhiger (würdevoller) Gang. *Mansuetudo, lenitas.*

πραπίς, ίδος, ἡ, gewöhnl. im Plur., ep. u. poet. das Zwergfell, = φρένες, dann als Sitz des Gefühls das Herz, und als Sitz des Verstandes Verstand, Sinn, Geist. *Diaphrama*, *pectus*, *mens.*

πρασιά, ion. **-ιή**, ἡ, ep. u. Sp. eigtl. Lauchbeet, dann überh. Gemüsebeet, *area in horto.* Als Eigenn. **Πρασιαί**, αἱ, 1) ein att. Demos der pandionischen Phyle an Attika's Ostküste, jetzt Prassa. 2) Stadt an der Ostküste von Lakonien.

Πρασιὰς λίμνη, ἡ, See in Thrakien, nahe beim Strymon. Meerbusen, jetzt Takino.

πράσιμος, 2. käuflich, *venalis*. V.

πρᾶσις, εως, ion. **πρῆσις**, ιος, dat. σῖ, ἡ (πιπράσκω), Verkauf, ταῖς πράσεσιν bei den Versteigerungen, *venditio.*

πράσσω, seit Xen. att. **πράττω**, pf. πέπραχα, und in intr. Bdtg perf. 2. πέπραγα, Adj. verb. **πρακτέον**; ion. **πρήσσω**, pf. πέπρηχα, intr. πέπρηγα (nach Curt. aus πραγ-τω vom St. πραχ, πραγ, lit. *perk*, *prek*, nach Doederl. Intens. v. περάω), I) Act. trans. 1) (ep.) durchdringen, durchschiffen, durchfahren, zurücklegen, vollenden, τί, od. ὁδοῖο ein Stück Weges. *Transeo.* 2) ans Ziel kommen, überh. a) vollbringen, zu Stande bringen, ausführen, abmachen, abschliessen, bewerkstelligen, bewirken, auswirken, verursachen, thun lassen, erfüllen, erweisen, leisten, verrichten, ausrichten, erlangen, erwerben, thun. b) im Werke haben, zu Werke gehen, wagen, vornehmen, Anstalten treffen, vorhaben, betreiben, besorgen, verwalten, sich mit etwas befassen, mit etwas umgehen, darauf aus sein, -ausgehen, oder -denken, dahin arbeiten, zu verschaffen suchen, verhandeln, unterhandeln, vermitteln, beschliessen, überh. handeln, wirken. Theils abs. ἐπὶ τῷ πράττειν wenn es zum Handeln, zum Treffen kommt, οἱ πράξαντες die es betrieben hatten, die Urheber, theils τί, z. B. πολλόν viel Wesens machen, καλά ruhmvoll handeln, sich rühmlich aufführen, ἐναντία τινί Jmdm zuwiderhandeln, μικρά sich mit geringen Dingen abgeben, σωτήρια mit heilsamen Maassregeln umgehen, τὴν φιλίαν an einem Bündnisse arbeiten. Theils τινός (Gen. part.) sich mit etwas befassen, od. περί τινα in Betreff Jmds, περί τινος in Betreff einer Sache, über etwas oder Jmdn, τινί Jmdm oder mit etwas (ähnl. ξύν τινι), ὑπέρ τινος für Jmdn, ἔς τινα nach Einem hin, oder Verbindungen unterhalten mit Jmdm, διά τινος Unterhandlungen führen durch Jmdn, πρός τινα mit Jmdm od. gegen Jmdn, πρός τι hinsichtlich etwas, doch auch gegen etwas, wie κατά τινος, εἴς τι u. ἐπί τινι zu etwas, παρά τινος von Jmdm, oder mit Inf., ὅπως oder indir. Nebens. Im Pass. gethan, verübt, durchgesetzt, geleistet, gewonnen, verabredet, beschlossen werden, im Werke sein, ὑπό, ἀπό τινος, τινί von Jmdm, zu Stande kommen, stattfinden, sich zutragen, gelingen, u. zwar τινί Jmdm, ἔκ τινος

von etwas aus, von Seiten Jmds, dah. τὰ πρασσόμενα das, was im Werke war, od. das Vorbereitete, die Unternehmungen, τὰ πραχθέντα, (τὸ) πεπραγμένον, τὰ πεπρ. das Gethane, Geschehene, etwas Wirkliches, die Handlungen, die Handlungsweise, das Benehmen, die Verhandlungen, Unterhandlungen, der geschlossene Vertrag, und zwar τινί mit Jmdm, oder τὰ ἑαυτῷ πεπρ. was er ausgerichtet hat. Im bes. Sinne α) prägnant, sich etwas (τί) zum eigentlichen Geschäfte machen, Plat. Crit. 47 B. β) etwas Schlimmes im Schilde führen, verrätherisch auswirken, τινί (Soph. Aj. 446), od. heimlich betreiben, insbes. τινί Jmdm in die Hände arbeiten, für Jmdn thätig sein, in seinem Interesse handeln, mit ihm einverstanden sein, es mit ihm halten. γ) mit und ohne τὰ τῆς πόλεως, τὰ πολιτικά, od. verb. mit πολιτεύεσθαι politisch thätig sein, eine (bestimmte) Politik verfolgen, gew. jedoch Staatsgeschäfte treiben, den Staatsmann machen, dah. εὖ τὰ πολιτικὰ πρ. ein geschickter Staatsmann sein (wie τὰ ἰατρικά als Arzt sein Glück machen), auch Sachwalter sein. Dah. τὰ ἄριστα das Beste der Stadt im Auge haben, und abs. οἱ πράττειν δυνάμενοι im Gegens. zu denen, welche blos Reden halten od. Betrachtungen anstellen: die zu handeln vermögen, wirkliche Staatslenker, Gewalthaber. 3) mit ποιεῖν verb. drückt zwar πράττειν bisw. die Thätigkeit an sich aus, während ποιεῖν das Beginnen einer bestimmten Handlung, die man ausführen will, bezeichnet, noch öfter aber stehen beide Worte gleichbedeutend. Dah. sagte man auch, wiewohl selten, εὖ πράττειν = εὖ ποιεῖν in dem Sinne: sich verdient machen, oder τινά τι, πρός τινά τι Einem etwas anthun od. zufügen, mit Jmdm verfahren, mit ihm etwas thun. Im Bes. u. häufiger aber heisst τινά τι Jmdn um etwas angehen, von ihm etwas fordern, gew. χρήματα, φόρους, μισθόν Jmdn um Geld, Tribut, Honorar angehen, ihn darum mahnen, aber παρά τινος es von Jmdm erlangen. Im Pass. gemahnt werden, ὑπό τινος von Jmdm, u. zwar τί um etwas. Es heisst dah. auch πρ. τι allein: Tribut einfordern od. eintreiben, dah. mit Appos. φόρον τὸ ἑκάστοισι ἐπιβάλλον die auf jedes einzelne Volk fallende Beisteuer als Tribut einfordern, und so auch absol. eintreiben, näml. Tribut für den Staat. *Facio, efficio, conficio, tracto, curo, ago, exigo.* II) Act. intr. ans Ziel kommen, in einen Zustand kommen, in einem Zustande sich befinden, in einer Lage sein, sich verhalten, sich befinden, selten mit hinzugef. τί in Bezug auf etwas, so χρόνον die Zeit hinbringen, κοινά Theil nehmen, μεγάλα gross thun, τὰ ἄριστα das glücklichste Loos ziehen oder haben, sehr glücklich sein, es geht Jmdm am besten, ähnl. πολλὰ καὶ ἀγαθά es geht ihnen sehr gut, χαλεπώτατα das traurigste Loos haben, αἴσχιον ein schimpfliches Schicksal herbeiführen, ταπεινά in dürftigen Umständen, schwach, ohne Macht sein, τὸ σὸν μέρος ὅτι ἂν τύχωσι, τοῦτο πρ. dass es ihnen, was dich anlangt, ergehe, wie es sich trifft, ὅτι πρ. was Jmd mache, wie es ihm ergehe. Gew. mit Adv. εὖ, καλῶς, κακῶς, καταδεέστερον, u. ähnl. mit Präp., wie in ἐκτὸς ἄτας sich wohl, übel, in schlechteren Umständen befinden, wohl fahren bei etwas, siegen, glücklich, unglücklich sein, ins Unglück kommen od. gerathen. Aehnl. steht πρ. οὕτω ein solches (schlimmes) Schicksal erfahren, so erging es ihm, ein solcher Unfall traf ihn. Bisw. mit hinzugef. τί, κατά τι, ἔς τι od. mit Partic. Glück haben in, bei etwas, Vortheil haben von etwas, Glück bei etwas finden, sich recht berathen in etwas, ἄριστά τι eine Sache so gut als möglich machen, und zwar τινί für etwas. *Transigo, rem gero (bene, male), fortuna utor.* III) Med. 1) für sich betreiben, in seinem Interesse etwas (τί) thun, οὐδ' ἐν ἀργοῖς οὐδὲ τοῦτ' ἐπραξάμην ich habe dies nicht ungethan gelassen, denn des Oedipus eigenes Interesse schien die Beschickung zu fordern. 2) sich (*sibi*) eintreiben, beitreiben, steuern lassen, fordern, einfordern, τί, insbes. Abgaben, Tribut, und zwar τινά von Jmdm, eigtl. sich an Jmdn halten in Bezug auf etwas, doch statt τινά auch ἀπό τινος von Seiten Jmds, ἔκ τινος aus etwas, διά τινος vermittelst Jmds. Im Bes. χρήματα brandschatzen od. mit Geld büssen lassen, u. so ähnl. τὰ δίκαια die verdiente Strafe an Jmdm nehmen oder sich auswirken.

πρᾱτός, 3. poet. Adj. verb. von πιπράσκω, verkauft, *venundatus.*

πρᾶτος u. **πράτιστος**, buk. (dor.) st. πρῶτος, w. s.

πράττω, s. πράσσω.

πρᾱΰνω [ῡ], ion. **πρηΰνω** (πραΰς), besänftigen, beschwichtigen, τινά od. τί. Pass. gelinder werden, sich mildern. *Lenio, mitigo.*

πραϋπάθεια und **πραΰτης**, ἡ, N. T. = πραότης.

πραυς, s. πρᾶος.

πρέμνον, τὸ (verw. mit πρυμνός), Sp. der Stamm, Stumpf, *truncus.*

πρεπόντως, Adv. des Part. von πρέπω, angemessen, würdig, ohne Schande, abs. und τινός Jmds. *Decenter, convenienter.*

πρεπτός, 3. poet. ausgezeichnet, ehrenreich.

πρέπω (Redupl. von πείρειν durchbohren), 1) hervorschimmern, hervorstechen, sich auszeichnen, überh. erscheinen, sich zeigen, und zwar nicht blos von dem, was das Auge, sondern auch von dem, was das Ohr, der Geruch wahrnimmt, abs. od. διά τινος, ἔν τινι, ἔκ τινος oder ὥστε τι wie etwas, oder mit Part. bisw. blos als Umschr., so ἀγγέλλων πρέπει = ἀγγέλλει. Aehnl. folgt der Inf. ἰδεῖν d. h. von Ansehen. *Conspicuus sum.* Dah. 2) ähneln, gleich sein, τινί τι Jmdm an etwas. *Similis sum.* 3) geziemen, sich schicken, passen, entsprechen, müssen, gew. impers. es ziemt sich, ist anständig, steht mir an, od. auch es ist angemessen, wahrscheinlich, abs. od. τινί, selten εἴς τινα, u. zwar mit Acc. c. inf. oder Inf., welcher jedoch nicht selten zu ergänzen ist, wie Herod. 8, 114, wo sowohl οἵας als ἐκείνοισι nicht von πρέπει, sondern dem zu ergänzenden διδόναι abhängt. Statt des Inf. beim Dat. steht, wiewohl selten, auch das Part., häufig aber steht πρέπον mit u. ohne ἐστί st. πρέπει u. dies statt des Dat. oder Acc. c. inf. ausnahmsweise auch mit dem Gen., wie ἄξιον. Ueberh. steht das Part. = einem Adj. u. bedeutet: angemessen, geziemend, schicklich, gebührend, τὸ πρέπον der Anstand, τὰ πρ. die Würde, der gebührende Glanz, doch auch das Gebührende, das was sich von selbst gebührt, näml. Thuc. 4, 98 von der Erlaubniss, die Todten zu sammeln, οὐ πρέποντα Unschickliches, Ungebührendes. *Decet, consentaneum est, oportet; decorus, conveniens.*

πρεπ-ώδης, 2. (εἶδος), geziemend, passend, τινί für Jmdn od. etwas, πρεπωδέστερα γυναικί, nämlich als irgend eine andere. *Decorus, conveniens.*

πρέσβα, ἡ, s. πρέσβυς.

πρεσβεία u. **πρέσβευσις**, εως, ἡ, u. poet. u. Sp. πρέσβευμα, τὸ (πρεσβεύω), 1) die Gesandtschaft, Sendung, Botschaft, die Gesandten, theils abs. πρεσβείᾳ ἦλθον sie kamen vermittelst einer G.,

schickten Gesandte, theils τινός Jmds, od. παρά, ἔς τινα an Jmdn, ἔς τι wohin, ἀπό τινος von etwas od. Jmdm. 2) das Amt eines röm. Legatus d. h. eines Gehülfen des Feldherrn. *Legatio.* (Eigtl. u. poet. das Recht des Aeltesten, der Vorrang des Alters.)

πρεσβεῖον, ep. (ion.) **πρεσβήϊον,** τὸ (πρεσβεύω), im Sing. u. Plur., ein Geschenk für die Aeltesten, Ehrengeschenk, überh. Vorrang, Vorsitz, *munus honorarium.*

πρέσβειρα, ἡ, u. **πρεσβευτής,** s. πρέσβυς.

πρεσβεύω u. Med. **-ομαι** (πρέσβυς), I) intr. 1) der älteste od. älter sein, abs. od. τινός als Jmd, ἀπό τινος nach Jmdm, übertr. mit πολύ weit das Beste sein, dah. obwalten, τινός über etwas. *Natu maximus s. maior sum, praesto, primum locum obtineo.* 2) als Gesandter geschickt sein, Gesandter sein, sich als Gesandter irgendwo aufhalten, gesandtschaftliche Geschäfte treiben, πρεσβευσόμενοι u. πρεσβευόμενοι ἦλθον sie kamen mit einer Gesandtschaft, als Gesandte, τινί für Jmdn, παρά τινος von Jmdm. Im Bes. mit τινί, Sp. eines (röm.) Feldherrn Legatus d. i. Gehülfe sein. *Legationem obeo, legatus sum.* II) trans. 1) ehren, erheben, loben, τινά od. τί, u. zwar πλέον etwas höher achten, oder τὶ πρό τινος etwas vorziehen, ihm den Vorzug geben, ἔν τινι bei etwas. Im Pass. geachtet, geehrt, gepriesen werden, den ersten Platz einnehmen, τινός wegen etwas, κατά τι in Bezug worauf. *Colo.* 2) a) als Gesandter verhandeln, vermitteln, τί, *concilio.* b) durch Gesandtschaften od. Gesandte verhandeln, Gesandte schicken, ἐπί τινι, ὑπέρ τινος über, wegen etwas, παρά, πρός τινα zu Jmdm. *Legatos mitto.*

πρεσβήϊον, τὸ, s. πρεσβεῖον. **πρέσβιστος,** s. πρέσβυς.

πρέσβος, εος, τὸ, poet. Versammlung, insbes. der Geronten, *coetus hominum delectorum.* (Auch: Gegenstand der Verehrung.) [*maioris.* V.

πρεσβυγενείη, ἡ, ion. die Erstgeburt, *ius natu*

πρεσβῠ-γενής, 2. (γένος), ep., poet. u. Sp. älter an Geburt, erstgeboren, *maior natu.* (In Lakedaemon die Senatoren.) V.

πρέσβῠς, ὁ (nur Nom., Acc. u. Voc.), mit bes. Fem. **πρέσβα** u. **πρέσβειρα,** ἡ, ferner **πρεσβῦτης,** ου, ὁ, u. **πρεσβῦτις,** ιδος, ἡ, nebst **πρεσβευτής,** οῦ, ὁ (nach Curt. von *pris* aus *prius* in *priscus, pristinus,* u. βυ aus γυ vom St. γα, γεν s. γίγνομαι, also eigtl. früher geboren, nach Doederl. v. πρέπω, also: der Hervorstechende), 1) (ohne πρεσβευτής) alt, bejahrt, erwachsen, oft im Comp. πρεσβύτερος u. Superl. πρεσβύτατος, poet. auch πρέσβιστος, u. zwar τινῶν od. ἔν τισι unter, vor Einigen, τινί an etwas. Subst. der Alte, Greis, οἱ πρ. die älteren Männer, τὸ πρεσβύτερον die zu alte Mannschaft. Uebertr. ehrwürdig, hehr, mächtig (ὁ πρέσβυς τινῶν auch: der mächtigere unter Einigen), dringend, gewichtig, wichtig, πρεσβύτερον κακοῦ κακόν schlimmeres als schlimmes. *Senex, senior, maximus natu, antiquior, -issimus, valentior.* 2) (ὁ πρεσβευτής und οἱ πρέσβεις) der Gesandte, Botschafter, indem man früher hierzu die älteren und verständigeren Leute zu wählen pflegte, abs. od. τινός Jmds, u. περί τινος über etwas. Im Bes. Sp. der röm. Legatus, d. i. Gehülfe od. Stellvertreter des Feldherrn in den verschiedenen militärischen Besorgungen. *Legatus.* (Im N. T. οἱ πρεσβύτεροι die Voreltern, u. im Bes. die Aeltesten des jüdischen Volks, Beisitzer vom πρεσβυτέριον, τὸ, Rath der Aeltesten des jüd. Volks, auch die Aeltesten der apostolischen Kirche.) Dav.

πρεσβυτικῶς, Sp. Adv. von πρεσβυτικός, 3. (greisenhaft), nach Art eines alten Mannes, *more senili.*

πρεσβῦτοδόκος, 2. poet. Alte aufnehmend.

πρευμένεια, ἡ = πραότης. **πρευμενής,** 2. u. Adv. **-ῶς,** s. πρᾶος. **πρῆγμα,** s. πρᾶγμα. **πρηγματεύομαι,** s. πραγμ. **πρηκτήρ,** s. πρακτωρ. **πρηνής,** 2. s. πρανής. **πρῆξις,** s. πρᾶγμα. **πρῆσα,** s. πίμπρημι. **πρῆσις,** s. πρᾶσις.

πρήσσω, s. πράσσω.

πρηστήρ, ῆρος, ὁ (πρήθω v. πρήζω, u. dies nach Doederl. durch Metath. aus πυράζειν, nach Curt. von Wurz. πρα in πίμπρημι, kirchsl. *pal-iti* brennen u. dav. *pla-meni* Flamme, eigentl. der Verbrenner), Wetterschlag, Blitzstrahl u. zwar der zündende, im Unterschied von κεραυνός dem zerschmetternden (Sp. überh. Unwetter), *fulgur.*

πρητήριον, τὸ, ion. st. πρατ. (πρατήρ, πιπράσκω), Kaufplatz, *forum rerum venalium.*

πρηΰνω, s. πραΰνω. **πρηΰς,** s. πρᾶος.

Πρίαμος [ῐ], ὁ, Sohn des Laomedon, König von Troja, u. zwar schon hochbejahrter, als die Belagerung Trojas begann. Er wurde von Neoptolemos getödtet. Er hatte 50 Söhne, u. 19 derselben von seiner Gemahlin Hekabe. Dav. **Πριαμίδης,** gen. εω u. ᾱο, ὁ, Sohn des Pr., z. B. Hektor. Im Plur. auch von den Trojanern.

Πρίᾱπος, 1) ὁ, Gott der Gärten und Weinberge, Sohn des Dionysos. 2) ἡ, Stadt an der Propontis, jetzt Ruinen bei Karabogha.

πρίασθαι [πρῐ], Dep. med. u. nur im aoristischen Sinne gebr., obgleich ἐπριάμην nur Imperfectform ist (sonst ὠνέομαι), ep. 3 sing. πρίατο (πέρνημι verkaufen machen, wozu Doederl. *freien,* schwed. *fria* vergleicht, d. h. durch Hochzeitgeschenke die Braut kaufen), kaufen, erkaufen, abkaufen, im eigentl. Sinne u. übertr., theils abs., z. B. οἱ πριάμενοι die Käufer, wie Lys. 7, 8, wo ἀφ' ἡμῶν von ἀζημίους γενέσθαι abhängt, theils τινί od. τινά, z. B. πόσιν, mit Bezug auf die spätere Sitte, den Töchtern bei ihrer Verheirathung eine Mitgift zu geben, und zwar τινί Jmdm, für Jmdn, od. auch durch, mit etwas, τινός um etwas, dah. μικροῦ wohlfeil, πολλοῦ theuer, πάντων χρημάτων καὶ πόνων Alles in der Welt darum geben, παρά τινος von Jmdm, ἔκ τινος was von wo aus geboten wird, πρός τι gegenüber einer Sache. Auch folgt der Inf. mit u. ohne τὸ od. ὥστε. *Emi,* πρίζω = πρίω. [*redimo.*

Πριήνη, ἡ, Stadt der Ionier in Karien, um deren Besitz Athen Ol. 85, 1 mit Milet Krieg führte, jetzt die Ruinen Samsun Kalesi. Die Einw. οἱ **Πριηνέες.**

πρίν [ῑ] (aus προιν für προιον, wie lat. *pris* = *prius,* von πρό), Adv. u. Conj., I) Adv. der Zeit a) zuvor, vorher, vormals, ehemals, bevor, sonst, früher, eher, lieber, oft in dems. Sinne τὸ πρ., seltner τὰ πρ. od. ἐν τῷ πρ., u. zu unterscheiden, wo es mit dem Artik. ein Adj. bildet: der vormalige, frühere, von Personen auch: der verstorbene, weiland, u. durch eine Vermischung zweier Redeweisen in τῶν πρ. ἐντόπων statt des eigtl. aller, die früher hierher gekommen, in dem Sinne: aller, die bisher hierher gekommen. b) bei Arr. auch = πρό vor, mit dem Genit. *Antea, prius, ante.* II) Conj. bevor, ehe, eher, ehemals, bis, bis dass, als bis, ion. mit, att. meist ohne ἤ. Oft verstärkt durch γέ, δή, od. καὶ δή, noch ehe, u. mit Vorherg. πάροιθεν, πρόσθεν, πρότερον. Es steht hier ausser mit dem Indic., Conj. (bes. πρὶν ἄν), Optat., Infin. (bes. des Aor.), worüber die Grammat. einzusehen sind, auch ellipt. πρὶν ὥρῃ, verst. ἐστί. *Antequam, priusquam, donec.*

πρίνινος, 3. Sp. derb.
πρῖνος, ἡ, ep. u. buk. die Steineiche.
πριστός, 3. ep. gesägt, zerschnitten, *sectus*. V.
πρίω [ῑ], 1) sägen, u. zwar δίχα auseinander, τί. Dav. auch 2) mit den Zähnen beissen od. packen, u. so überh. im Pass. fest gepackt, festangebunden sein, τινί mit etwas, ἔκ τινος an etwas. *Serra seco, firmiter constrictus sum.* Dav.
πρίων [ῑ], ονος, ὁ, poet. u. Sp. die Säge, *serra*.
πρό (Skt. *pra-* (nur Praefix), lat. *pro, prae*, kirchsl. u. lit. *pra-, pro-* vor, für), I) Adv. 1) vom Orte: vorn, voran, vorwärts; auch in Verbdg. mit Adv. οὐρανόθι πρό = πρὸ οὐρανοῦ, eigtl. vor dem Himmel, d. h. vorwärts an dem Himmel, unter dem Himmel hin, ähnl. Ἰλιόθι πρό bei Ilios hin; aber πρὸ φόωσδε vorwärts ans Licht, hervor ans Licht. 2) von der Zeit: vorher, ἠῶθι πρό vor dem Morgenlichte her, beim Nahen des Morgens. *Ante, antea.* II) Präp. mit dem Genit., bisw. von seinem Casus getrennt, 1) vor, a) vom Raum, u. dann auch: vor -an, vor -her, vor -hin, πρὸ χειρῶν vor sich her in den Händen, πρὸ ὁδοῦ γίγνεσθαι seines Wegs weiter ziehen, πρὸ τῆς Κιλικίας vor d. i. an den Grenzen zum Schutz Kilikiens. b) von der Zeit, πρὸ καιροῦ zu früh, πρὸ πολλοῦ lange vorher, πρὸ τοῦ δέοντος vor der nöthigen Zeit, πρὸ τοῦ vor dem, ὀλίγον πρὸ τούτων kurz vorher, od. mit dem Artik. αἱ πρὸ αὐτῆς die früheren, οἱ πρὸ ἐμοῦ meine Vorgänger. Im Bes., doch nur bei Spät., auch = πρότερον, mit dem Dat., πρὸ μιᾶς ἡμέρας einen Tag früher. 2) Uebertr. a) = ὑπέρ zum Schutz von Jmdm oder etwas (vor Jmdm od. etwas stehend), dah. für, zum Besten od. Vortheil Jmds od. von etwas, u. so auch gegen, z. B. πρὸ τοξευμάτων zum Schutze gegen sie. Oft blos scheinbar, wie bei ἀθλεύων, wo es heisst: vor dem Herrscher, unter seinen Augen u. von ihm angetrieben. b) = ἀντί von einer Stellvertretung: an Stelle, für, statt, anstatt, πρὸ ἐλευθερίης anstatt der bisherigen Freiheit, u. so auch: im Namen Jmds. c) zur Angabe eines Vorranges, Vorzugs *(prae)*: vor (Soph. OR. 10), mehr als, lieber als, bes. bei Comparativ u. comp. Begriffen u. neben ἄλλος statt ἤ, z. B. αἱρεῖσθαί τι πρό τινος es lieber nehmen als etwas, πρὸ τῶν πατρίων πρεσβεύειν höher achten als, u. so auch: im Verhältniss gegen, οὔτε ἄλλο ὁτιοῦν πάσχειν πρὸ τοῦ ἀδικεῖν sich lieber alles gefallen lassen als Unrecht thun. d) zur Angabe der Veranlassung, doch mehr scheinbar, πρὸ τῶνδε darum d. i. dafür, πρὸ φόβοιο eigtl. vor der Furcht her d. i. von derselben gedrängt, durch dieselbe genöthigt. *Pro, prae, praeter.*
προ-αγγέλλω, vorher verkündigen od. anzeigen, mit Inf. fut. Im Pass. vorher bekannt, vorher verrathen werden. *Praenuntio.* Dav.
προάγγελσις, εως, ἡ, Vorherverkündigung, Aufforderung, τινός zu etwas, *praedictio*.
προ-ἀγορεύω, s. προεῖπον. (Dav. προαγόρευσις, ἡ, Sp. das Vorhersagen.)
προ-αγρυπνέω, Sp. schlaflos sein, wachen, τινός für Jmdn, anstatt Jmds, damit er schlafen könne, *vigilo pro —*.
προ-άγω, I) Act. 1) trans. vorwärts od. weiter führen od. treiben, vorrücken lassen, hervorführen, bes. vor Gericht führen, zur Strafe abführen; übertr. a) zu etwas bringen, näher bringen, erheben, steigern, befördern, im Bes. Jmdn als Candidaten vorführen u. damit empfehlen, u. so b. Plut. auch = lat. *prosequi, deducere.* b) wozu bewegen, veranlassen, bestimmen, antreiben, hinleiten, verführen, τινά od. τί Jmdn od. etwas, u. zwar εἴς, ἐπί τι zu etwas, od. mit Inf. Auch ὁδόν u. ähnl. Im Pass. unter Anderm: sich veranlasst fühlen od. auch ergeben sein, ἔς τι einer Sache. *Produco, proveho, impello.* 2) intr. (eigtl. mit zu ergänzendem ἑαυτόν) vorwärts- od. weiter gehen, vorgehen, angreifen, übertr. vorangehen, auch mit hinzugef. ἐπὶ πολύ, u. zwar τινί mit etwas. *Progredior, antecedo.* II) Med. 1) etwas von sich (τί) bis wohin (ἔς τι) bringen. 2) = Act. zu etwas (ἔς τι) bringen, vorführen, τινά, mit Inf. (Dav. προαγωγή, ἡ, die Fortführung, ἐκ πρ. nach Umständen.) [verkuppeln.)
προαγωγεία, ἡ, die Verführung. (Von προαγωγεύω,
προ-ἀγών, ῶνος, ὁ, Vorkampf, Vorspiel, Vorbereitung, τινός, von etwas, *praeludium certaminis*.
προ-αγωνίζομαι, Dep. med., doch προηγωνισμένος auch in pass. Bdtg., vorher kämpfen, abs. od. τί etwas, z. B. eine Schlacht liefern, und zwar τινί Jmdm, *ante pugno*. Dav.
προαγωνιστής, οῦ, ὁ, Sp. Vorkämpfer.
προ-αδικέομαι, Sp. Pass., eher beleidigt werden od. Unrecht leiden, οὐδέν in nichts, *antea iniuria afficior*.
προ-αιδέομαι (ion. εὖμαι), impf. ion. προαιδέατο st. προῃδοῦντο, ion. Dank schulden (πρό für früher erzeigte Wohlthaten), u. zwar τινί Jmdm, *gratiam referre debeo*.
προαίρεσις, εως, ἡ, freiwillige Wahl, freier Wille, Entschluss, Neigung, eingeschlagene Richtung, Rolle (u. der Anspruch darauf), die Motive. Im Plur. die selbstgewählten Bestrebungen, Beschäftigungen, überh. Wege, Richtungen, τινός Jmds u. von, auf etwas, τῶν κοινῶν die Politik, auch ἔν τινι in etwas. *Voluntas, studium, propositum.* Von
προ-αιρέω, nebst Adj. verb. **προαιρετέον**, 1) Act. herausnehmen, entnehmen, ἐντεῦθεν. *Promo.* 2) Med. a) sich *(sibi)* herausnehmen, auswählen, wählen, vorziehen, lieber wollen, bisw. durch μᾶλλον mit folg. ἤ verstärkt, τινά od. τί, u. zwar ἔκ τινος aus etwas, τινός od. ἀντί τινος vor etwas. *Eligo, malo.* b) sich vornehmen, beschliessen, τί od. mit Inf. *Decerno.*
προ-αισθάνομαι, vorher oder voraus merken, vorher inne werden, vorher erkennen, eine Ahnung haben, od. im Voraus Nachricht erhalten, vorher od. früher erfahren, abs. od. τί etwas, τινός von etwas, auch τινά mit Part. von Jmdm, dass er, *praesentio*. Dav. [*sensio*.
προαίσθησις, εως, ἡ, Sp. das Vorgefühl, *prae-*
προαιτιάομαι, N. T. vorher beschuldigen.
προ-ακούω, a) vorher hören, abs. od. ὅτι, *ante audio*. b) hören, τί, u. zwar τινί für Jmdn. *Percipio.* [*clivis*.
προ-αλής, 2. (ἅλλομαι), ep. abschüssig, jäh, *de-*
προαλίσκομαι, vorher gefangen oder verurtheilt werden.
προαμαρτάνω, N. T. vorher od. zuvor sündigen.
προ-αμύνομαι, Med. vorher abwehren od. sich in Wehr setzen, abs. od. τινά gegen Jmdn, u. zwar τινός hinsichtlich einer Sache, *prior me defendo*.
προ-αναβαίνω, zuerst besteigen, τί, *prius ascendo*.
προ-ανάγομαι, Med., vorher in See gehen, *prius solvo.* [aus dem Wege zu schaffen suchen.
προαναιρέω u. προαναρπάζω, vorher wegnehmen,
προ-αναισιμόω, ion., u. **προ-ἀναλίσκω**, a) vorher aufwenden, vorher verthun od. verzehren, τί. Im Pass. vorher vergehen, verst. durch πρότερον ἤ mit Inf. b) vorher erschöpfen, vorher aufreiben. *Ante consumo.*
προ-ανακινέω, Sp., u. **προ-ανασείω**, Sp. vorher erregen od. aufwiegeln, τινά Jmdn, u. zwar τινί durch etwas. Im Pass. drohend erhoben wer-

den, bedrohen, τινί Jmdn, u. zwar πρό, d. h. schon vor der erwarteten Gelegenheit. *Ante excito.*

προαναλίσκω, s. προαναισιμόω. προαναρπάζω, s. προαναιρέω.

προ-αναστέλλω, Sp. vorher hemmen od. mässigen, τί, u. zwar τινί durch etwas, *ante cohibeo.*

προαναφωνέω, Sp. vorher aussprechen.

προ-αναχώρησις, εως, ἡ, der frühere Abzug, *prior discessus.*

προ-ανύτω, vorher ausrichten, *citius efficio.*

προ-απαντάω, zuvor od. im Voraus begegnen, vorher entgegenkommen, abs. od. τινί, *obviam eo.*

προ-απειπεῖν u. **προ-αποκάμνω,** vorher müde werden, vor Ermüdung aufgeben, *ante fatigor et desisto.*

προ-απέρχομαι, Dep. med., **προ-άπειμι** (inf. -ιέναι), Sp., u. **προ-αποχωρέω,** nebst **προ-αποθνήσκω,** 1) (ohne προαποθν.) vorher weggehn, vorher wieder abziehn, zuerst abziehn, abs. od. mit folg. πρίν. *Prius abeo.* 2) sich vorher entfernen, näml. aus dem Leben, zuvor zu Grunde gerichtet werden, vorher zu Grunde od. verloren gehen, zuvor als Opfer fallen, vorher, im Voraus, früher sterben, theils abs., näml. vor der bestimmten Zeit, theils τινός vor Jmdm, eher als etwas, u. zwar ὑπό τινος wegen etwas, ὑπέρ τινος für etwas. *Prius pereo, mortem ante oppeto.*

προαπεχθάνομαι, sich vorher verfeinden.

προ-απηγέομαι, ion. st. προαφηγ., vorher erzählen, τί, *ante expono.*

προαποθνήσκω, s. προαπέρχομαι.

προαποθρηνέω, Sp. vorher beklagen.

προαποκάμνω, s. προαπειπεῖν.

προαπολαύω, Sp. vorher geniessen.

προ-απολείπω, Sp. intr. vorher nachlassen.

προ-απόλλυμι, vorher vernichten, nicht aufkommen lassen, τινά. Im Pass. mit Pf. 2. προαπόλωλα, zuvor zu Grunde gerichtet werden, vorher als Opfer fallen, vorher untergehen od. verloren gehen. *Ante perdo, ante pereo s. intereo.*

προ-αποπέμπω u. **προαποστέλλω,** 1) Act. u. Pass. a) vorausschicken od. -senden, τινά, und zwar ἔς τι wohin. b) vorher absenden, und zwar τινός von etwas. 2) Med. vor sich vorausschicken, τινά, u. zwar ἔν τινι in etwas. *Praemitto, ante* [*mitto.*

προαποπνέω, Sp. vorher ausdünsten.

προ-αποσφάζω, Sp. vorher abschlachten od. morden.

προαποστέλλω, s. προαποπέμπω.

προ-αποτρέπομαι, Med. sich vorher abwenden, vorher ablassen, mit Part., weil es = παύομαι ist, von etwas, *me ante averto.* [*declaro.*

προ-αποφαίνομαι, Med. zuerst eröffnen, τί, *ante*

προαποχωρέω, s. προαπέρχομαι.

προ-αρπάζω, vorwegnehmen, τί, und zwar τινός Jmdm, *praeripio.* [*ante incipio.*

προ-άρχομαι, Med., Sp. zuerst anfangen, mit Inf.,

προ-ασκέω, vorher einüben, τινά, *praeparo.*

προ-ασπίζω, Sp. mit vorgehaltenem Schilde vor Jmdm stehen, Jmdn decken, u. zwar ἄλλος ἐπ' ἄλλῳ Einer über den Andern, je nachdem sie einzeln hinzukamen, *clipeo tego.*

προ-άστειον, poet. **προάστιον,** τὸ, auch im Plur., die Gegend vor der Stadt, Vorstadt, *suburbium.* (Von προάστειος, 2. Sp. vor der Stadt gelegen.)

προαύλιον, τὸ, N. T. der Platz vor dem Hause.

προ-αφικνέομαι, vorher kommen, früher gegangen sein, u. zwar ἔς τι od. αὐτόσε, wohin, *prius advenio.*

προ-αφίσταμαι, Med. (nebst Aor. 2. act.), eher abstehen od. ablassen, schon vorher abfallen, abs. od. mit folg. πρίν, od. τινός, z. B. τὸ ταμίαν ὄντα προαποστῆναι τοῦ ἄρχοντος sich als Quästor früher als der Proconsul entfernt, d. h. die Provinz verlassen zu haben, *prius desisto s. deficio.*

προβαίνω, s. προέρχομαι.

προ-βακχήιος, ὁ, poet. (ion.) st. προβάκχειος, Reigenführer der Bakchen, *Baccharum dux.*

προ-βάλλω, aor. ep. stets πρόβαλον, Iterativf. προβάλεσκε, I) Act. 1) vorwerfen, vordrängen, darstellen, anbringen od. hinwerfen, zuwerfen, τί, u. zwar τινί Jmdm, τινός vor etwas. Uebertr. a) ἔριδα d. h. ihn beginnen, anheben. b) τινί Sp. Jmdm vortragen zur Besprechung. Im Pass. vorgelegt, bestimmt werden, τινί. *Proiicio.* 2) wegwerfen, niederwerfen, stürzen, τινά, u. zwar εἴς τι. Uebertr. keck hinwerfen, hingeben, aufs Spiel setzen, τί u. τινά. *Abiicio.* II) Med. 1) sich (*sibi*) etwas vornehmen, etwas vor sich halten, um od. an sich werfen, und zwar zum Schutz od. zur Abwehr, dah. sich decken, schützen, abs. z. B. Dem. 4, 40, wo es heisst: sich gegen den fallenden Schlag mit der Hand decken, od. τί etwas, z. B. τὰ ὅπλα Schild und Speere, jene zum Schutze vor sich halten, diese zum Angriff fällen, od. τάφρον d. h. vor sich ziehen, aufwerfen, od. τινά sich durch Jmdn decken lassen, von ihm gedeckt sein, aber auch πρό τινος, eigtl. τὴν ἀσπίδα, welches Wort hinzuzudenken ist, vor Jmdn halten, ihn schützen, πρὸ τούτων die Theile decken, u. τὶ πρό τινος etwas als Bollwerk von etwas aufführen, zum Bollwerk von etwas machen. Uebertr. a) τὴν ἐλπίδα die Hoffnung vor sich halten, in der besten Zuversicht sein. b) sich auf etwas od. Jmdn berufen, vorhalten, vorwenden, τί, u. zwar περί τινος einer Sache halber. Im Pass. vorgehalten, vorgeworfen werden, ἐς ἐνθυμίαν τινί Jmdm ins Gewissen geschoben werden, ὑπό τινος von Jmdm. *Praetendo, obiicio.* 2) vor sich hinwerfen, ausstreuen, aufsetzen, aufstellen, τί oder τινά, u. dies auch mit Adj. als etwas, u. zwar ἔν τινι in etwas, dah. θεμείλια, den Grund legen, eigtl. sie in die Vertiefung des Grabens u. als Unterbau hinlegen. Uebertr. vorschlagen zur Wahl u. s. w., τινά. Im Pass. von Jmdm (ὑπό τινος) aufgestellt, vorgeschlagen werden. *Propono, in medium produco.* 3) sich über Jmdn hinausschwingen, übertr. Jmdn (τινός) übertreffen, und zwar τινί an etwas. *Supero.*

πρόβασις, εως, ion. ιος, ἡ (προβαίνω), a) Sp. das Vorwärts- od. Aufwärtsgehen, im Plur. die Gänge, πρὸς τὰ σιμά, *gressus.* b) ep. übertr. das gehende Gut, die Heerden, im Gegens. zu κειμήλια, doch nach Doederl. collect. von πρόβατα, also der Viehstand, *res pecuaria.*

προβατεία, ἡ, Sp. Schafzucht.

προβατική, ἡ, N. T. verst. πύλη, das Schafthor.

προβάτιον, Sp. Dim. von πρόβατον, w. s.

προβατογνώμων, 2. (γιγνώσκω), poet. Kenner der Heerde, *oves discernens.*

προβατο-κάπηλος, ὁ, Sp. eigtl. Kleinhändler, zunächst mit Vieh, dann überh. Detaillist, ein verachtetes Gewerbe, *institor.* Von

πρόβατον, τὸ (προβαίνω, also das Vorwärtsgehende, doch nach Doederl. = παρά-βοτα von βόσκω, eigtl. die Nebenkostgänger), gew. im Plur., das Vieh, die Viehheerde, u. zwar bei den Ioniern alle Arten von essbarem Heerdenvieh, Rinder, Schafe, Schweine, Ziegen, τὰ λεπτὰ τῶν πρ. Kleinvieh, Schafe u. Ziegen, bei den Att. aber hauptsächlich Kleinvieh, insbes. Schafe, Schafheerden. *Pecus, oves.*

προβέβουλα, ep. def. Perf. vom ungebr. προ-

βούλομαι, lieber wollen, vorziehn, τινά τινος Jmdn einem Andern, *malo*.

προ-βιβάζω, vorwärts geleiten od. führen (mit πόρσω), übertr. hinführen, weiter bringen, τινὰ εἴς τι, *promoveo*. N. T. a) Jmdn hervorziehen. b) im Voraus unterrichten.

προβιβάς, s. προβαίνω unter προέρχομαι.

προβλέπομαι, Med., N. T. vorherordnen.

πρόβλημα, τὸ, **προβολή**, ἡ, **προβόλαιος**, ὁ, ion. (orac.), u. **πρόβολος**, ὁ (προβάλλω), 1) das Vorspringende, Vorsprung, Vorgebirge, Klippe. *Promontorium.* 2) das Vorgehaltene, Schutzmittel, Vertheidigungsmittel, a) Schutzwehr, Vormauer, Bollwerk, insbes. Gebälk zum Schutz einer Brücke, od. ins Meer gesenkte Steine, welche das Herannahen der feindl. Schiffe verhindern sollen (Arr. Anab. 2, 21, 7). b) Schutzwaffe, Harnisch, Schild, insbes. auch Speer. c) überh. Schutz, dah. als Appos. zu παῖδα, deinen Sohn zum Vorschieben benutzend, od. τινός gegen etwas, doch φόβον, αἰδοῦς Schutz gewährend durch φ. u. αἰδ. gegen die ὕβρις, also schirmende Furcht u. Schaam. *Munimentum*, *hasta*. d) (προβολή) das Vorhalten der Waffen, die Auslage, das Ausfallen, ἐν πρ. mit gefällten Speeren, τὰ δόρατα εἰς πρ. ἀποτείνειν, d. i. zum Angriff fällen. *Obiectio*. 3) (πρόβλημα) das Vorgelegte, die Aufgabe. *Quaestio*. Im Bes. heisst ἡ προβολή auch öffentliche Anklage wegen eines Staatsvergehens nach einer vorläufigen Entscheidung des Volks. (Dav. προβληματουργική, ἡ, die Kunst der Abwehrungsmittel. προβληματώδης, 2. Sp. von der Art einer Aufgabe, schwierig.)

προβλής, ῆτος, ὁ, ἡ (-βάλλω), ep. u. poet. vorstrebend, vorspringend, hervorragend, στῆλαι Strebepfeiler. Subst. ὦ προβλῆτες o Vorsprünge! *Prominens*, *promontorium*.

πρόβλητος, 2. (-βάλλω), poet. hingeworfen, preisgegeben, τινί, *proiectus*.

προ-βλώσκω, ep., inf. -σκέμεν, aor. πρόμολον, herausgehen, abs. u. θύραζε, *prodeo*.

προ-βοάω, ep. u. poet. nach vorn hin rufen, bei Hom. (um auch ihre Leute vorn zu behalten), abs. od. τὶ δεινόν ein grässliches Jammergeschrei nach der Ferne hin richten, *proclamo*.

προβόλαιος, 2. buk. vorgehalten. Als Subst. s. unt. πρόβλημα.

προβολή, ἡ, u. **πρόβολος**, ὁ, s. πρόβλημα.

προβοσκίς, ἡ, Sp. der Elephantenrüssel.

προβοσκός, andre πρόβοσκος, ὁ (βόσκω), ion. Weidknecht, der das Vieh hinaus auf die Weide führt, *subbubulcus*.

προβούλευμα, τὸ, Vorbeschluss des Raths, ein Rathsgutachten, bes. in Athen, denn hier durfte nichts von einem Privaten an das Volk gebracht werden, was nicht erst dem Rathe vorgelegen hatte. Hatte dieser darüber berathen, so brachte er es in Form eines Gutachtens an die Volksversammlung zur Abstimmung. Bei Dem. (18) ist es das, mittelst dessen Ktesiphons Antrag auf Bekränzung des Demosthenes ans Volk gelangt war. *Senatus consultum*. V.

προ-βουλεύω, I) Act. 1) im Voraus berathen, vorherüberlegen, sich vorsehen, mit ὅπως, od. τινός für Jmd durch Ueberlegung sorgen. Im Bes. vom Rathe zu Athen und der Gerusia in Sparta: vorberathen, Vorbeschlüsse fassen über die vor die Volksversammlung zu bringenden u. von dieser endgültig zu entscheidenden Angelegenheiten, abs. od. περί τινος über etwas. Im Pass. (vom Rathe) beschlossen werden. *Consilio prospicio*, *praecaveo*, *ante consulto*. 2) die erste Stimme im Rathe haben. *Consilii princeps sum*. II) Med. bei sich vorher zu Rathe gehen, überlegen. *Prius mecum delibero*.

προβουλό-παις, παιδος, ἡ, poet. die vorsorgende Tochter, *filia consiliatrix*.

πρόβουλοι, οἱ, 1) Berathungscommissionen, theils Gesandte einzelner Staaten zur Berathung über das Gemeinwohl von Hellas, od. im Bes. die 12 Gesandten, welche als Stellvertreter ihrer Städte zum Panionion, d. h. der allgemeinen Versammlung der Ionier abgeschickt wurden. 2) in Athen der Verfassungsausschuss mit vollziehender Gewalt, welcher aus 10 Männern bestand u. 411 eingesetzt wurde, um Anträge zur Aenderung der Verfassung zu bringen. *Consiliarius*.

προ-βωθέω, ion. st. προβοηθέω, vorher zu Hülfe eilen. εἴς τι wohin, *prius opem fero*.

προβώμιος, 2. poet. vor dem Altar befindlich, τὰ πρ. der Raum vor dem Altare.

προγαστρίδιον, τὸ, Sp. das Bauchkissen.

προγένειος, 2. buk. mit vorstehendem Kinn.

προ-γενής, 2. (St. γεν, γίγνομαι), ep., poet. u. Sp. vor Andern geboren, alt, bejahrt, θεοί die ältesten Beschützer des Stammes, näml. Ares und Aphrodite. *Prior natus*, *senior*, *avitus*. (Aehnl. προγεννήτορες, οἱ, poet. Ahnen.)

προγηράσκω, Sp. vor der Zeit altern.

προ-γίγνομαι, Dep. med., u. ep. **πρόειμι** (in tmesi), 1) (προγίγνομαι) hervor-, zum Vorschein kommen. *Procedo*. 2) eher geboren werden, vorher od. früher geschehen od. statt haben, vorhergehen, vorher sein, abs. u. τινί. Part. προγεγενημένος, dor. προγεγεναμένος, früher lebend, verflossen. Subst. οἱ προγεγενημένοι die Vorfahren, τὰ προγιγνόμενα die frühern Vorgänge, τὰ προγεγενημένα u. πρό τ' ἐόντα die vergangenen Ereignisse, Vergangenheit *(praeterita)*, Vorzeit. *Ante nascor*, *prius fio*.

προ-γιγνώσκω, u. Sp. προγῑνώσκω, im Voraus erkennen, einsehen, im Voraus bedenken, τί, προγνούς vorherbedacht, ἔς τι auf etwas, *praenosco*. (Auch einen Vorbeschluss fassen u. N. T. von früherer Zeit her kennen, vor Zeiten anerkennen, vor Zeiten geneigt sein. Dav. πρόγνωσις, ἡ, N. T. das Vorauswissen, der vorhergefasste Rathschluss.)

προγονικός, 3. Sp. von Voreltern überkommen, *a maioribus acceptus*. V.

πρόγονος, ὁ (γίγνομαι), der Vorhergeborne, der Ahnherr, Ahn, Stammvater, gew. im Plur. die Voreltern, Ahnen, Vorfahren; von Schafen: die Frühzucht, die ältern. Uebertr. von Zuständen: Erzeuger. *Maior (natu)*, *progenitor*, *auctor*. (πρ., ὁ, ἡ, Sp. auch der Stiefsohn, die Stieftochter.)

προγραφή, ἡ, Sp. schriftliche Bekanntmachung durch Anschlag, der Auctionsanschlag. Im Bes. die Aechtung bei den Römern, weil hier der Namen des Geächteten auf einer Tafel bekannt gemacht u. seine Güter (aber als ein Ganzes) durch den Quästor auf dem Forum sub hasta verkauft wurden, während ihn selbst Jedermann tödten konnte. *Proscriptio*. V.

προ-γράφω, 1) vorschreiben, aufschreiben, mit seinem Namen auf eine Liste setzen, od. öffentlich u. vor Aller Augen hinschreiben, τί od. τινά, u. zwar τινί. *Praescribo*. 2) zuvor od. vorher schreiben, -bezeichnen, -beschreiben, -berichten, τί. *Ante scribo*. (N. T. auch vormalen.) 3) Im Bes. a) κρίσιν τινί Einem eine schriftliche Vorladung vor Gericht zufertigen. b) in die Acht erklären, τινά (s. προγραφή), mit u. ohne ἐπὶ θανάτῳ. c) zum Ersten des Senats *(principem senatus)* Jmdn bestimmen *(legere)*. Es geschah dies vom Censor

bei jedem Lustrum u. gab hohe Ehre u. vornehmen Rang im Staate. *Proscribo, principem lego.*

προ-δαείς, ep. Part. aor., vorherwissend, *ante edoctus.*

προ-δανείζομαι, Sp. Pass., eigtl. vorher geliehen, wie ein Kapital angelegt, verwendet werden, τινί auf etwas, εἴς τι zu etwas, *ante foeneror.*

προ-δείδω, poet., u. **προδειμαίνω**, ion. im Voraus fürchten, abs. od. τί, u. zwar τινί wegen etwas, *praemetuo.*

προδείελος, 2. buk. vor Abends [thuend].

προ-δείκνῦμι u. ion. **-νύω**, aor. ion. -έδεξα, 1) vor sich hinweisen, vorweisen, anweisen, τί, z. B. γαῖαν σκήπτρῳ den Pfad vor sich hin mit dem Stabe betasten *(praetentare)*, u. prägnant: τὸν ζωστῆρα die Art u. Weise den Gürtel anzulegen u. zu tragen von sich aus weisen. *Praemonstro.* 2) vorherzeigen, d. i. a) vorher beweisen, b) vorher ankündigen, τί, od. mit folg. ὅτι, Acc. c. inf. od. indir. Nebens. *Ante significo.*

προδειμαίνω, s. προδείδω.

προδέκτωρ, ορος, ὁ, ion. st. -δείκτωρ (-δείκνυμι), der Voranzeiger, τινός für Jmdn, *futuri index.*

προδέρκομαι, poet. vorhersehen.

πρό-δηλος, 2., Adv. **-δήλως**, klar vor Augen liegend, ganz deutlich, ganz od. recht offenbar od. bekannt, τινί Jmdm, u. zwar mit folg. ὅτι. Neutr. plur. auch st. Sing. u. ohne Copula, od. ἐκ προδ. = προδήλως *(ex manifesto). Manifestus, palam.*

προ-δηλόω, zuvor zeigen, verrathen, τί od. ὅτι, u. zwar τινί Jmdm od. durch etwas, *praesignifico.* (Davon Sp. προδήλωσις, ἡ, das Vorherbekanntmachen.)

προ-διαβάλλω, im Voraus in ein schlechtes Licht stellen, τινά, *prius calumnior.*

προ-διαγιγνώσκω, vorher überlegen, sich vorher klar machen, vorläufig beschliessen, τί, *prius iudico.*

προδιαλέγομαι, Sp. sich vorläufig besprechen.

προ-διαφθείρω, vorher vernichten, od. bestechen. Pass. zuvor zu Grunde gehen, *prius pereo.*

προ-διδάσκω, 1) Act. u. Pass. vorher unterrichten, überh. vorher belehren (ehe Jmd durch Schaden zu spät zur Einsicht kommt), einlernen, τινά, τί, u. so auch τινά τι Jmdm etwas, u. zwar τινί durch etwas. 2) Med. für seine Zwecke anlernen od. lehren, τινά τι. *Praedoceo, edoceo.*

προ-δίδωμι, herausgeben, preisgeben, τί, und zwar ἐπί τινι um etwas. Im Bes. a) überliefern, verrathen, bes. an den Feind, Verrath üben, treulos fliehen, ausreissen, im Stiche lassen, verlassen, untreu werden, übertreten, von Flüssen: des Wassers ermangeln, abs. meist mit zu ergänz. αὐτόν, ὁ προδιδοὺς der Verräther, od. τινά, τί, u. zwar τινί Jmdm od. mit etwas. Im Pass. durch Verrath genommen werden. *Prodo, in discrimen do, desero.* b) aufgeben, bes. von gebrochner Seelenstärke, ferner verscherzen od. übertreten, verletzen, τί. *Deficio, proiicio, violo.* (Auch vorher geben.)

προ-διερευνάομαι, Med. vorher auskundschaften, *ante exploro.* Dav.

προδιερευνητής, οῦ, ὁ, vorausgeschickter Kundschafter, *explorator praemissus.*

προ-διηγέομαι, Dep. med., mit pleon. hinzugef. πρότερον, zuvor erzählen, τί, *prius expono.*

πρόδικος, 2. (δίκη), Schiedsrichter, Vertheidiger, bei Aesch. Kriegführer, *iustitiae vindex.* (In Lakedämon hiessen οἱ πρ. die Vormünder der Könige.) Als Eigenn. Πρ. ein Sophist aus Keos, Zeitgenosse des Sokrates, der sich bes. mit dem Unterrichte in der Beredsamkeit beschäftigte, u. in seiner Schrift ὧραι (die Lebensalter) unter andern die Erzählung von Herkules am Scheidewege verfasst hatte.

προδιοικέω, vorher anordnen.

προ-διώκω, zum Verfolgen vordringen, *persequendo progredior.*

προδοκεῖται, Pass., pf. προδέδοκται und plqpf. προεδέδοκτο od. προυδ., es hat schon vorher so geschienen, es ist früher beschlossen worden, τινί Jmdm, von Jmdm. Subst. τὰ προδεδογμένα der frühere Beschluss. *Ante placuit, prius decretum est.*

προ-δοκαί, αἱ (δέχομαι), ep. Ort, wo man auflauert, ἐν προδοκῇσιν an seinem Standorte, auf dem Anstande, *insidiarum locus.*

πρό-δομος, ὁ, ep. das Vorhaus, der vordere Theil des Hauses, d. h. alles, was zwischen dem Männersaale (μέγαρον) u. den übrigen Zimmern (δόμοις) und zwischen dem Hofe (αὐλή) war, also die αἴθουσα mit inbegriffen, *prior domus pars.*

προδοσία, ion. **-ίη**, ἡ (-δίδωμι), der Verrath, die Verrätherei, ἐπὶ προδοσίᾳ φεύγειν wegen Hochverraths verbannt sein, *proditio.*

προδότης, ου, ὁ, acc. dor. auch αν, nebst poet. Fem. **προδότις**, ιδος, ἡ (-δίδωμι), der Verräther, die Verrätherin, überh. der Treulose, der Jmdn in Stich lässt; theils abs., theils τινός Jmds, an Jmdm od. an etwas, letzteres auch ἔν τινι. *Proditor, proditrix, perfidus.*

πρόδοτος, 2. (-δίδωμι), poet. verrathen, preisgegeben, verlassen. *Proditus, desertus.*

πρό-δουλος, 2. poet. an Sklavenstatt, Sklavenstelle vertretend, *serviens.*

προδρομή, ἡ (δραμεῖν), das Vorlaufen, das Vorauslaufen, *praecursus.*

πρόδρομος, 2. (-δραμεῖν), 1) vorausgehend, vorauseilend, eilig. *Praecurrens alios, festinans.* Im Bes. 2) vorausgeschickte Truppen, Vorposten, Vortrab, Leichtbewaffnete od. Reiter, welche recognosciren, Einfälle machen od. scharmützeln sollten. Im makedon. Heere bildeten οἱ πρ. eine besondere Schaar leichter Reiterei, welche zwar auch als Vortrab auf die angegebene Art benutzt ward, aber auch in der Schlacht kämpfte. *Praecursor.* (Auch hervoreilend od. der Vorläufer.)

προ-δυστυχέω, zuvor unglücklich sein, *rem antea male gero.*

προεδρεύω, Vorsitzer sein.

προεδρία, ion. **-ίη**, ἡ, der vorderste Sitz, im Bes. der erste Platz, Vorsitz, Vorrang, d. h. das Recht, bei den heiligen Spielen, im Theater u. bei sonstigen öffentl. Festlichkeiten auf den vordersten Zuschauerbänken zu sitzen, *prior sedes.* V.

πρό-εδρος, ὁ (ἕδρα), der Vorsitzende, im Plur. bisw. als besondere Behörde od. als Ausschuss, um Wahlen, od., wie in Athen, mit ihrem ἐπιστάτης die Raths- od. Volksversammlung zu leiten, *praeses.*

προ-εέργω, ep. st. προείργω, von vorn hemmen, τινά ihm den Weg vertreten, *arceo.*

προέηκα, s. προΐημι.

προ-εθίζω, mit Sp. Adj. verb. **προεθιστέον**, vorher gewöhnen, mit Inf., u. zwar ἔν τινι in od. bei etwas, *adsuefacio.*

προεῖδον u. ähnl., s. προοράω. **πρόειμι** (προιέναι), s. προέρχομαι. **πρόειμι** (προεῖναι), s. προγίγνομαι.

προ-εῖπον, fut. προερῶ, ion. -ρέω, aor. 1. προεῖπα, pf. pass. προείρημαι, aor. προυρρήθην (auch in tmesi), **προ-αγορεύω**, **προ-επαγγέλλω** Sp., **προ-λέγω**, **προυννέπω** poet., **προ-φράζω** ion., impf. προέφρ., u. **προ-φωνέω** poet., 1) voraus- od. vorhersagen, -verrathen, -nennen, -er-

wähnen, -erzählen, -beschreiben, -schildern, -festsetzen, -bestimmen, -gebieten, -anrathen, τί, περί τινος, od. Acc. c. inf. od. ὅπως, u. zwar τινί Jmdm, ἔν τινι in od. durch etwas. Im Pass. ταῦτά μοι προειρήσθω so weit das Vorwort, u. Subst. τὰ προειρημένα das Vorhergesagte, die vorerwähnten Begebenheiten, ἀπὸ προειρημένου nach einer Verabredung *(ex compacto)*. *Praedico, voce profero, antea narro, ante commemoro.* 2) vor Jmdm sagen, reden, anstimmen, heraussagen, öffentlich od. feierlich bekannt machen, ankündigen, verkünden, vorlegen, erklären, anzeigen, entbieten, ansagen, anbefehlen, auftragen, gebieten, verordnen, befehlen, heissen, auffordern, zumuthen, bes. vom Herolde: ausrufen, τί od. τινά od. mit Inf., Acc. c. inf., ὅτι, ὡς, u. zwar τινί Jmdm od. mit etwas, u. ὑπό τινος von Jmdm verkündigen lassen, aber ὑπό τινι d. i. einer Sache ergeben. Subst. τὰ προεπηγγελμένα im Voraus gegebene Befehle od. Maassregeln, τὰ προειρημένα das Angeordnete. *Edico, propono, proclamo.* 3) (προλέγω), ep. vor Andern auslesen. *Eligo.*

προεισέρχομαι, vorher hineinkommen.

προ-εισπέμπω, vorher hineinschicken, τινά, *ante immitto.*

προεισφέρω, vorstrecken, vorschiessen.

προ-εκθέω, heraus und vorlaufen, hervorstürzen, hervorbrechen, rasche Ausfälle machen, *ex acie procurro.*

προ-εκκομίζω, ion. u. Sp. vorher hinausschaffen, τί, u. zwar ἔς τι, *ante exporto.*

προ-εκλέγομαι, Pass. im Voraus eincassiert werden, *ante exigor.*

προ-εκπέμπω, Sp. vorher hinaussenden, *ante* [*praemitto.*

προ-εκπλέω, Sp. vorher auslaufen od. absegeln, *ante solvo e portu.*

προεκπλήσσω, Sp. vorher erschrecken od. in Staunen setzen.

προ-εκτίθεμαι, Sp. Med. vorher auseinander setzen od. erklären, τί, *ante expono.*

προεκτρέχω, Sp. vorauslaufen.

προεκφόβησις, εως, ἡ, vorhergegangene Einschüchterung, *prius incussus pavor.* (Von προεκφοβέω, Sp. vorher herausscheuchen.)

προ-ελαύνω, vorrücken, vorausreiten, vorreiten, abs. u. τινός vor Jmdm reiten. Im Pass. ὡς πρόσω τῆς νυκτὸς προελήλατο als es schon weit in der Nacht vorgerückt war. *Progredior, equo provehor.*

προελπίζω, N. T. vorher hoffen.

προεμβαίνω, Sp. zuerst einsteigen.

προ-εμβάλλω, 1) trans. vorher hineinwerfen od. -schicken, τινά, u. zwar εἴς τι in etwas. *Ante immitto.* 2) intr. sich voran hineinstürzen, zuerst einfallen, vorher angreifen, vorher aufstossen, ἔς, πρός τι in od. auf etwas, nach etwas zu, τινί Jmdm od. mit etwas. *Ante invado, prius impingor.*

προέμεν, s. προΐημι.

προενάρχομαι, N. T. vorher anfangen.

προ-ενοίκησις, εως, ἡ, das frühere Darinwohnen, τινός Jmds u. in etwas, *pristina habitatio.*

προενσείω, Sp., u. **προεντυγχάνω**, Sp. vorher auf Jmdn od. etwas stossen.

προ-εξαγγέλλομαι, Pass. vorher hinausverkündigt, gemeldet werden, τινί Jmdm, und ἔκ τινος von Jmdm, *ante denuntior.* (Auch Act.)

προ-εξάγω, 1) Act. mit πρότερον früher hinausführen, τινά Jmdn. *Produco.* 2) Med. zuerst auslaufen, ναυσί mit den Schiffen. *Prior eo obviam hostibus.*

προ-εξαΐσσω, ion., att. **προεξάσσω**, vorher herausstürmen aus der Schlachtordnung, zu weit vorgehen, τινί mit etwas, *prius erumpo.*

προ-εξανίσταμαι, Med. mit Aor. 2. act. προεξανέστην, sich vor den Uebrigen erheben u. gegen den Feind aufbrechen, im Bes. bei den Wettkämpfen od. -rennen, zu voreilig in die Schranken rücken, dem gegebenen Zeichen voraneilen. Uebertr. (Dem. 18, 163) sich vorher aufraffen, vorher zur Besinnung kommen. *Ante alios surgo et prodeo, ante datum signum excurro, paulo ante consurgo.*

προ-εξέδρη, ἡ, ion. besonderer (von Andern abgesonderter), hervorragender Sitz, Altan, τινός von etwas, *sublimis sedes.*

προ-έξειμι, **προεξέρχομαι** u. **προεξορμάω**, sich eher auf den Weg machen, vorher ausziehen, überh. ausrücken, τινός aus etwas, τινί mit etwas oder um etwas. *Citius proficiscor, progredior.* (Aehnl. Sp. προεξελαύνω.)

προεξεπίσταμαι, poet. genau vorherwissen.

προεπαγγέλλω, s. προεῖπον.

προ-επαινέω, vorher billigen, mit Gen. absol. wenn u. s. w., *prius laudo.*

προ-επανασείομαι, Pass., vorher gedroht, als Drohmittel vorgehalten werden, ἀπό τινος von Seiten Jmds, *prius iactor.*

προ-επιβουλεύω, zuerst nachstellen od. angreifen, τινί. Im Pass. ein Opfer der Hinterlist werden. *Prius insidior.*

προ-επίσταμαι, vorher wissen, τί, *ante scio.*

προ-επιχειρέω, zuerst angreifen, dem Angriffe zuvorkommen, *prius aggredior.*

προ-εργάζομαι, vorarbeiten, τινί Jmdm. Im Pass. vorher ins Werk gesetzt, geltend gemacht werden, Part. προειργασμένος früher erworben, schon gethan, τινί von Jmdm. Subst. τὰ προειργασμένα die früheren Thaten. *Praeparo, prius conficior, res antea gestae.*

προ-ερέσσω, ep., aor. προέρεσα, ep. σσ, 1) intr. vorwärts, weiter rudern, ἔς τι. 2) trans. (versch. Lesart) etwas (τί) vorwärts rudern, u. zwar εἴς τι od. ἤπειρόνδε, weil sie auf kurze Zeit am ὅρμος des Ufers zu landen gedachten, um dort erst den Sturm vorüber zu lassen, *remis propello.*

προ-ερέω, att. **προερῶ**, s. **προεῖπον.**

προ-ερύω, ep. aor. 1. προέρυσα, ep. σσ, a) vorwärts, weiter ziehen, νῆα ἅλαδε d. h. vom Ufer herab ins Meer. b) von der hohen See durch Rudern ans Land bringen, zweifelh. Lesart, s. προερέσσω. *Protraho.*

προ-έρχομαι, Dep. med., pf. opt. προεληλυθοίην, **προβαίνω**, mit ep. Part. προβιβάς, wie von προβίβημι, impf. ion. προέβ., att. προὔβ., fut. προβήσομαι, aor. προὔβην, plqpf. 3 sing. προβεβήκει, **πρό-ειμι**, inf. -ιέναι (bisw. in Bdtg des Fut.), **προ-ήκω** (meist in Perfbdtg), **προ-οίχομαι**, Dep. med. **προ-ορμάω** u. Med. **-άομαι**, **προ-ποδίζω** (ep.), **προ-πορεύομαι**, Pass., u. **προ-χωρέω**, impf. προὐχ., 1) vorgehen, vorwärts schreiten, vorschreiten, vorwärts gehen, fortgehen, fortmarschiren, vorrücken, weiter gehen od. ziehen, vordringen, weiter kommen. Auch: aufbrechen, abziehen, u. zwar nach rückwärts, sich zurückziehen Arr. An. 1, 12, 9, sich auf die Flucht begeben, sich fortmachen, Xen. Cyr. 3, 1, 4. Uebertr. a) vor sich gehen, fortschreiten, Fortschritte machen, es weiter bringen, sich ausdehnen, sich erheben; gelingen, gerathen, günstig sein, bes. von Opfern, mit u. ohne χρηστά von Statten gehen, Fortgang haben, zu Stande kommen, πρ. ὁ πότος es kommt zum Trinken; ferner übergehen, gelangen, so weit kommen, ausarten. Unpers. προχωρεῖ es geht von Statten, gelingt od. es ist passend, bequem, ver-

stattet, möglich. b) in der Rede: fortfahren, weiter vorrücken od. herausrücken; ähnl. προϊὼν καὶ ἀναγιγνώσκων beim Weiterlesen. c) von der Zeit: hingehen, verstreichen, verlaufen, ablaufen, vorschreiten, vorgerückt sein, προϊόντος od. προελθόντος τοῦ χρόνου im Fortgang, Verlauf der Zeit, ähnl. τῆς πόσεως beim Fortzechen, τοῦ ᾄσματος weiterhin im Gedichte, οἱ προβεβηότες die im vorgerückten Alter Stehenden, Aelteren. *Procedo, progredior, succedo, commodum est.* 2) hervorgehen, herausgehen, hervorkommen, herzukommen, nahen od. einherschreiten, ferner: vortreten, auftreten in einer Versammlung als Redner od. im Theater; von Flüssen: vorwärts fliessen; von andern Gegenständen: vorspringen, sich erstrecken. *Accedo, prodeo.* 3) vorangehen, vorausgehen, voranmarschiren; übertr. zuvorkommen, übertreffen, hervorragen. Constr. theils abs. od. mit Adv. εἴσω nach Innen, ἐνταῦθα so weit, οἷ ἀσελγείας wie weit in der Frechheit, mit Adj. οὕτως ὠμή in solcher Wildheit sich steigern, θαυμαστός zur Bewunderung gelingen, mit Part. ἄρχον τε καὶ ἐπιτροπεῦον d. h. in fortschreitender Abstufung herrschte es und beaufsichtigte blos (näml. die weiter entfernten abhängigen Völker), theils mit Inf., theils τί über etwas hin, βραχύ τι eine kurze Strecke, οὐ πολὺ προκεχωρηκέναι einen, jedoch nicht grossen Vorsprung haben, πολύ, μέγα weit, auch sich weit ausdehnen, ὀλίγον ein wenig, ὀλίγον τοῦ ᾄσματος εἰς τὸ πρόσθεν προελθεῖν etwas weiter vorgerückt sein im Gedichte, ähnl. ὀλίγα βήματα, ἓξ σταδίους sechs Stadien weit, od. τὴν πρὸς τὰ φρούρια verst. ὁδόν, theils τινί Jmdm od. in, an, mit etwas, dah. mit ποσί, s. πούς, aber ποδί den Fuss vorsetzen (auch πόδα), theils τινός, da in der Bdtg unter 3. ein comparativer Begriff liegt, z. B. τοῦ καιροῦ weiter als angemessen, od. Jmdn übertreffen, Jmdm zuvorkommen (im Sterben), vor Jmdn treten, theils εἴς τι in, zu, bis etwas, εἰς τοῦτο so weit, ἐς τὸ ἐγγυτέρω näher, εἰς τὸ πρόσθεν vorwärts, ἐς ἐπικαμπήν in eine Biegung, ἐς ἐλπίδας einen hoffnungserweckenden Fortgang nehmen, πρός τι zu, an etwas, ἐπί τι zu, bes. nach etwas, d. h. um es zu holen, aber ἐπὶ μέγα hoch steigen, grösser werden, sich ausbreiten, bekannter, berühmter werden, dag. ἐπ' οἶκον nach Hause, ferner ἀπό τινος von etwas, ἀποθέν τινος von etwas weg, πρό τινος vor etwas od. an etwas heran, κατά τι zu etwas. *Progredior, anteeo.*

προές, s. προΐημι.

προ-εσάγομαι, ion. Med., sich *(sibi)* vorher etwas (τί) hereinschaffen, näml. vom Lande in die Stadt, *prius infero.*

προεστέατε st. προεστήκατε, s. προΐστημι.

προετικός, 3. (προΐημι), wegwerfend, im Bes. verschwenderisch, *profusus.*

προ-ετοιμάζομαι, ion. Med., impf. u. aor. προετ., für sich, zu seinem Gebrauch vorkehren, vorarbeiten lassen, τί. *Praeparo, praeparandum curo.* (N. T. auch Act.)

προευαγγελίζομαι, N. T. vorher eine frohe Botschaft bringen.

προ-έχω, zsgz. προὔχω, impf. 3 sing. ep. πρόεχε (auch in tmesi), und Med. **προΐσχομαι**, I) Act. 1) trans. a) vorhalten, τί. b) vorher haben od. besitzen, τί. c) voraus haben od. erhalten, τί τινος etwas vor Jmdm, u. zwar ἔκ τινος von Jmdm. *Praetendo, prius teneo.* 2) intr. a) vorragen, hervorstehen, vorspringen, abs. od. ἔς τι in etwas. Subst. τὸ προέχον das Vordertheil. b) voraus sein, einen Vorsprung haben, u. zwar τινί um etwas. Uebertr. hervorragen, sich hervorthun od. auszeichnen, übertreffen, bevorzugt, im Vortheil sein, theils abs. ὁ προὔχων der Hervorragende, Ueberlegene, Mächtigere, Uebermächtige, τὸ πρ. das Hervorragende, theils τινός vor Jmdm od. etwas, z. B. τῶν ἐν τῇ Ἑλλάδι verst. ἐθνέων, selten τινά, aber τινί Jmdm, od. in, um etwas, z. B. ἅπασι in allen Dingen, ähnl. ἔν τινι, πρός τι in Bezug auf etwas. Es steht οὐ προέχει auch impers. mit folg. Inf. es bringt keinen Vortheil, nützt nichts. *Emineo, praesto.* II) Med. vor sich halten, sich vorhalten, vor sich haben, im Bes. flehend vorhalten. Uebertr. a) vorstellen, vorbringen, vortragen, mit u. ohne πρόφασιν vorwenden, vorschüzzen, vorspiegeln, als Grund anführen, od. auch anbieten, τί, od. mit Acc. c. inf., u. zwar τινί Jmdm. *Porrigo, profero, propono.*

προ-ηγεμών, όνος, ὁ, **προηγητήρ**, ῆρος, ὁ, poet., und **προηγητής**, οῦ, ὁ, poet. der Führer, im Bes. bei Dem. Vortänzer, ἐκ πρ. an des Führers Hand, abs. u. τινός von etwas, *dux.*

προ-ηγέομαι, Dep. med., vorangehen u. den Weg zeigen, überh. Führer sein od. vorangehen, vorausziehen, abs. od. τὴν πρὸς τοὺς ἐναντίους verst. ὁδόν. *Praecedo, dux sum.* (Auch Worte vorsagen.) (Dav. Adv. προηγουμένως, Sp. vorläufig.)

προ-ηγορέω, für Jmdn sprechen, ihn vertheidigen, Sprecher sein. Subst. τὸ πρ. wie Sp. προηγορία, ἡ, die Vertheidigung. *Loco aliorum verba facio.*

προήκης, 2. (ἀκή = ἀκίς), ep. vorn abgeschärft, scharfkantig, *acie praeditus.*

προήκω, s. προέρχομαι.

προήσθησις, ἡ, Vorfreude.

προησσάομαι, Sp. vorher überwunden werden.

προ-θέλυμνος, 2. ep. u. poet., synk. aus προθελόμενος von θέλειν (θλᾶν), zerdrücken, dah. vorwärts gedrückt, durch Druck entwurzelt, überh. entwurzelt, od. von Grund aus, mit der Wurzel. *Funditus, radicitus.*

προ-θεραπεύω, vorher zu Diensten sein, sich verpflichten, τινά, *prius allicio.*

πρόθεσις, ἡ, Sp. a) Aufstellung, Schaustellung, b) Vorsatz, Entschluss.

προ-θεσμία, ἡ, verst. ἡμέρα, a) Verjährungsfrist, Verjährung, welche bei Staatshandlungen, z. B. für den Urheber eines Gesetzes od. Beschlusses, in Athen ein Jahr betrug, in andern Fällen 5 Jahre, bei Staats- und Criminalverbrechen endlich gar nicht stattfand. b) Verfallstermin in Privatsachen, der in Fällen, wo der Urtheilsspruch auf Schadenersatz, Aushändigung od. Geldbusse ging, dem Verurtheilten gesetzt ward. Nach demselben konnte er vom Kläger gepfändet werden. c) überh. Termin. *Praescriptio.*

προ-θεσπίζω, poet. u. Sp. vorher weissagen, voraussagen, abs. od. τί. *Vaticinor, praedico.*

προ-θέω, impf. ep. (ion.) Iterativf. προθέεσκε, voranlaufen, Vorläufer sein, vorauslaufen, übertr. geläufig vom Munde weg laufen, d. i. sich ergiessen. *Praecurro, praeproperus sum.*

προ-θνήσκω, vorher sterben, τινί Jmdm, *prius morior.* (Poet. auch: für Jmdn sterben.)

προ-θρώσκω, ep., nur Part. aor. προθορών, vorspringen, hervorspringen, *prosilio.*

πρόθυμα, τό, poet. das Voropfer.

προθυμέομαι, Dep. pass., part. ion. -εύμενος, impf. u. aor. προεθ. u. προὐθ., fut. ήσομαι u. ηθήσομαι, Adj. verb. **προθυμητέον**, a) bereit, geneigt sein, Lust haben, wollen, begehren, streben, sich bestreben, (eifrig) wünschen, erstreben. b) sich anstrengen, Mühe geben, bemüht sein, eif-

rig empfehlen, seine Bereitwilligkeit zeigen, eifrig arbeiten, wirken. c) eifrig, muthig, gutes Muths sein. Theils abs., theils τινί Jmdm, τινά od. τί Jmdn, etwas, zu, für, nach etwas, od. mit Inf., der bisw. zu ergänzen ist, od. ὅπως, und zwar ἐς τὰ μακρότατα aufs Aeusserste. *Paratus sum, studeo, cupio, appeto, promptam operam navo, bono animo sum.*

προθυμία, ion. -ίη [ῐ, Il. 2, 588 ῑ], ἡ, ep. auch im Plur., Geneigtheit, a) Verlangen, Wunsch, Wille, Willigkeit, Streben, Betrieb, Lust, Eifer, Bereitwilligkeit, Entschluss. b) Muthfreudigkeit, Muth, überh. aufgeregte Stimmung. c) Neigung, Ergebenheit, Hingebung, Dienstwilligkeit. Theils abs. τίς ποθ' ἡ πρ.; was ist deine Entschliessung? τὰ τῆς πρ. Leistungen, Aeusserungen des guten Willens, πάσῃ πρ. mit allem Eifer. ὑπὸ προθυμίας vor Eifer, κατὰ τὴν πρ., ἐκ τῆς πρ. nach dem Willen, auf Betrieb, τῆς πάρος πρ. von der frühern Bereitwilligkeit her d. i. wegen derselben; theils τινός Jmds od. nach etwas, προθυμίαν λαβεῖν ἔργου etwas übereilt, leidenschaftlich angreifen, ähnl. εἴς τι zu etwas, ὑπέρ τινος für etwas, ἐς, περί τινα gegen Jmdn, theils mit Inf. od. ὅπως. *Animi proclivitas, studium, animi alacritas, consilium, paratus animus, properantia.* V.

πρό-θυμος, 2. geneigt, d. i. a) gewillt, Willens, begierig, voll Eifer, eifrig. b) willig, bereitwillig, unverdrossen (οὐ πρ. unlustig), Muth zum Handeln habend (Eur. Iph. T. 910), eifrig fördernd, sehr thätig, im Bes. guten Muthes, muthig, kampflustig. c) dienstwillig, Hingebung zeigend, gewogen, προθυμότατος am meisten sich aufopfernd. Theils absol. subst. τὸ πρόθυμον = προθυμία Wunsch, Verlangen, Sorge, Eifer, auch der zu beweisende Eifer oder leidenschaftliche Parteieifer (Thuc. 3, 82); theils τινός nach etwas, τινί für etwas, od. τί, z. B. τὸ mit Inf., bei, wegen etwas, ähnl. ἔς τι für etwas, und μέγιστον τὸ πρ. ἔχειν περί τινος vor allem Eifer für etwas haben, od. ἔς τινα Jmdm, nach Jmdm, περί τινα für Jmdn. *Volens, cupidus, paratus, alacer, promptus, bene cupiens.* Adv. **προθύμως,** Comp. προθυμότερον, Superl. προθυμότατα, geneigt, willig, bereit, recht von Herzen, gern, eifrig, mit Eifer, οὐ πρ. mit geringem Eifer, προθυμότερον sehr eifrig, mit allem Eifer, unverdrossen, mit ernstlicher Absicht, entschieden, recht tüchtig, so sehr Jmd kann (Plat. Prot. 214 D), reichlicher als man fordern konnte (Lys. 7, 32), kräftig, muthig, ὡς προθυμότατα so treu ich kann, προθύμως ἔχειν πρός τι grosse Lust zu etwas haben. *Prompto animo, libenter, alacriter, studiose, sedulo, fortiter.*

πρόθυρον, τὸ (θύρα), gew. im Plur., 1) die Vorderthür, die von der Strasse auf den Hof hineinführt, Thorweg. *Exterior ianua.* 2) der Platz vor der Thür, Eingang des Hauses, Vorhof, ἐν ἰδίοις πρ. an den Eingängen der Privathäuser. Er gehörte gew. nicht zum Areal des Hauses. *Vestibulum.*

προ-θύω, vorher opfern, insbes. von den προγαμείοις dem Opfer vor der Hochzeit, *ante sacrifico.* (Poet. auch: für Jmdn opfern.)

προ-ιάλλω [ῐ], ep., **προ-ιάπτω** [ῐ], ep. u. poet., beides ep. ohne Augm., u. **προΐημι,** impf. ion. u. att. προΐειν, aor. 1. προῆκα u. προέηκα, aor. 2. inf. ep. προέμεν st. προεῖναι, opt. aor. med. πρόοιντο, eigtl. hervor od. vorwärts, heraussenden. Dah. im eigtl. u. uneigtl. od. übertr. Sinne I) Act. und Pass. fortsenden, wegsenden oder schicken, entsenden, ausschicken, hinsenden, absenden, loslassen, entlassen, losgeben, preisgeben, hineinstürzen, hingeben, hergeben, geben, verleihen, und so auch ausleihen, bes. bei wenig genügendem Credit, wie unser „hinauswerfen", u. so auch εὐεργεσίαν d. h. sie verschwenden, ferner: werfen, schleudern, ergiessen, hervorlocken, fahren od. fallen lassen, äussern, τινά od. τί, u. zwar τινί Jmdm, zu Jmdm, ἐς, ἐπί τινα zu Jmdm, πρὸς ἵππους auf die Pferde los, ἐς, ἐπί τι wohin, in etwas od. auch einer Sache, ähnl. ἀγρόνδε, aber ἀπό τινος von woher, ἐκ τινος aus etwas, od. mit Inf. zur Bezeichnung des Zwekkes: um zu, dass er. II) Med. 1) sich preisgeben, sich vertrauensvoll hingeben, auch ἑαυτοὺς εἴς τι sich in etwas einlassen. 2) von sich entsenden, fallen lassen, d. i. a) aussprechen, äussern. b) darbringen, zum Opfer bringen, überlassen, anvertrauen, zulassen, zugeben, gestatten. c) aufgeben, fahren lassen, preisgeben (gleichs. von sich stossen), vernachlässigen, verrathen. Theils τί od. τινά, u. dies auch mit hinzugef. Prädicatsbestimmung (im Adj. od. Part.), Jmdn als etwas, selten τινός, wo es construirt ist wie ἀφίεσθαι, μεθίεσθαι, theils mit Inf., u. zwar τινί Jmdm, ἐπί τινι zu, um etwas, ἀπό τινος von etwas, καθ' ἕκαστον bei jeder Gelegenheit. *Emitto, mitto, proiicio, trado, desero, prodo.*

προ-ΐζομαι, ion. Med., s. προκάθημαι. **Προικόννησος,** s. Προκόννησος.

προΐκτης, ου, ὁ (nach Doederl. = πορίκτης von προΐσσομαι aus πορίσσεσθαι v. πορίζειν, lat. *precari*, nach Curt. = προ-ικνούμενος v. ἱκνέομαι), ep., mit und ohne ἀνήρ, Bettler, Bettelmann, *mendicus.* Von

προΐξ, zsgz. προίξ, gen. προικός, acc. προῖκα, ἡ (nach Doederl. durch Metath. aus πόριξ von πορίζειν), die Gabe, das Geschenk. Im Bes. das Heirathsgeschenk, die Mitgift einer Frau, Ausstattung, welche in Athen im Durchschnitt 30 Minen, doch auch wohl 40 Minen, wie Lys. 19, 9 u. 15, betrug. Bei Vermögensconfiscationen von Seiten des Staats war sie ausgenommen und es hatte der Rechtsvertreter der Frau (ὁ κύριος) das Recht, dieselbe beim Fiscus herauszuverlangen. *Dos.* Als Adv. **προικός** (Gen. des Preises) u. **προῖκα** (als Geschenk), umsonst, unentgeltlich, ohne Entgelt, ohne Ersatz, ohne Geschenke zu nehmen, unbestochen, *gratis.*

προ-ιππεύω, Sp. vorreiten, Vorreiter sein, vorausreiten, vorausssprengen, *equo praeeo.*

προ-ΐστημι u. **προ-καθίστημι,** I) Act. trans. u. Pass., 1) vorstellen, hinstellen, τινά, u. zwar πρό τινος vor Jmdn, mit Inf. um zu. Pass. hingestellt, bestimmt werden (βέλεα), näml. um schützende Hülfe zu bringen. *Ante statuo.* 2) übertr. τινά τινος Jmdn an die Spitze von etwas stellen. *Praeficio.* II) Act. intr. (Aor. 2., Pf. u. Plqpf.) u. Med. (Präs. u. Impf.) 1) davorstehen, voranstehen, abs. *Ante sto.* 2) übertr. a) gegenüberstehen, entgegenstehen, τινί Jmdm. b) vor etwas stehen, α) um davor zu schützen, hülfreich dastehen, τινός vor etwas. β) vor Jmdm stehen, um ihn anzuflehen u. ihm Geschenke zu bringen, Jmdn (τινά) bitten um etwas (τί), u. zwar τινί mit etwas (λιπαρεῖ χερί). c) vorstehen, an der Spitze stehen, an die Spitze von etwas gestellt, über etwas gesetzt sein, Vorsteher sein, befehligen, Führer sein, leiten, in den Händen haben, regieren, die Aufsicht führen, sorgen, besorgen, treiben, sich annehmen, beschützen, in seine Hand nehmen, Gebrauch machen, absol. u. τινός von etwas od. Jmdm, Jmds, und τινί Jmdm, dah.

φόνου, u. zwar τινί sich des Jmdm bestimmten Mordes annehmen, ihn in die Hand nehmen, mit Bezug darauf, dass man damit zugleich den Mördern gegenübertritt. Dah. οἱ προεστῶτες die Häupter, Vorsteher, Führer, Leiter, Vorkämpfer, abs., τινός od. ἔν τινι, οἱ προστάντες mit und ohne τῶν πολιτειῶν die Parteiführer, Häupter der Hetärien. *Insto, protego, adsisto, praesum, guberno.* III) Med. 1) vor sich hinstellen, τί. *Colloco.* 2) übertr. etwas als den wirklichen Grund von etwas hinstellen, vorschieben, vorschützen, als Vorwand brauchen, τί, u. zwar τινός als den Grund von etwas. *Ante me praetendo.*

προ-ΐσχομαι, s. προέχω.

πρόκα τε, auch πρόκατε geschr., ion. u. stets in der Vbdg καὶ πρ. τε, alsbald, sogleich, plötzlich. *Statim, subito.*

προ-κάθημαι, ion. προκάτημαι, def. Depon., **προκαθίζω**, ep., ion. προκατίζω, u. ion. Med. προΐζομαι, 1) (προκαθίζω) davor niedersitzen, sich niederlassen, insbes. sich öffentlich od. feierlich niedersetzen, um Gericht zu halten, ἔς τι auf etwas. Im Med. zur Sitzung gehen, ἔς τι wohin. *Ante consideo, propalam sedeo.* 2) (προκάθημαι) vorne sitzen, u. zwar πρό τινος vor etwas, übertr. eine schützende Stellung einnehmen, hüten, schützen, abs., u. zwar ἔν τινι bei etwas, od. τινός etwas. *Ante alios sedem habeo, praesidio sum, tutor.* 3) (προΐζομαι) den Vorsitz haben. *Praesideo.*

προκαθίημι, vorher abschicken, vorher stürzen.

προκαθίστημι, s. προΐστημι.

προκακοπαθέω, poet. vorher Unglück erleiden.

πρόκακος, 2. poet. sehr schlimm.

προ-καλέομαι, Pass. u. Med., aor. ep. προκαλεσάμην, 3 sing. conj. ep. προκαλέσσεται (Il. 7, 39), nebst ep. Nebenf. **προκαλίζομαι**, Med., nur als Imper. προκαλίζεο, u. Impf. προκαλίζετο, I) Pass. aufgefordert werden, ἔς τι zu etwas, περί τινος wegen etwas. II) Med. zu sich hervorrufen, d. h. 1) herausfordern, τινά, u. zwar τινί, τί, ἔς, ἐπί τι zu etwas, od. mit Inf. Im Bes. a) mit u. ohne χάρμῃ od. μαχέσασθαι zum Kampfe mit sich, χερσί zum Faustkampfe, dah. auch eine Kriegserklärung ergehen lassen oder den Feind zum Kampf verlocken, ihn dazu zu bewegen suchen. b) zu einem Rechtsspruche, zu einer richterlichen Ausgleichung, gewöhnl. ἐς κρίσιν, δίκην und ähnlich, doch auch blos αὐτὰ ταῦτα eben dazu, nämlich um Rede u. Antwort darüber zu geben, od. überh. zur Verantwortung ziehen od. fordern, ἐπί τινα sich berufen auf Jmdn, an ihn appelliren. (Auch sich erbieten zu etwas.) 2) a) überh. Aufforderungen ergehen lassen, Forderungen stellen, auffordern, einladen, abs. od. τινά u. zwar τί, z. B. μέτρια mässige Forderungen stellen, od. ἔς, πρός, ἐπί τι, oder ὑπέρ τινος für Jmdn, ἔν τινι vor Jmdm. b) hervorrufen, veranlassen, bewirken, τί, u. zwar ἐπὶ μέγα es vermehren, vergrössern. *Provoco, invito.*

προ-καλινδέομαι, s. προκυλίνδομαι.

προκάλυμμα, τὸ, nur im Plur., der Vorhang, im Bes. a) der Vorhang vor dem Bette im Schlafgemache, ἐκ τῶν πρ. ἔπλευσεν sie verliess den alten Ehebund. b) die Schutzvorhänge, Schutzdecken, Schirm bei Mauern, um die Geschosse des Feindes abzuhalten. c) übertr. Deckmantel, Verhüllung. *Velamentum, tegumentum.* V.

προ-καλύπτω, 1) Act. a) vorhängen, vorhalten, τί, näml. um zu bedecken. b) verhüllen, abs. Im Pass. verhüllt werden, versteckt sein, πρός τινος vor etwas, τί in Bezug auf etwas, mit etwas, dah. πρὸς τῆς ψυχῆς τῆς αὐτῶν ὀφθαλμοὺς κ. τ. λ. προκεκαλυμμένοι ihre Seele ist hinter Augen u. s. w. versteckt; od. auch gedeckt werden, τινί von Jmdm. 2) Med. a) sich *(sibi)* verhüllen, τί. b) vor sich halten, verstecken, τί, und zwar τί hinter etwas. *Obtego, obduco.*

προ-κάμνω, 1) vorher arbeiten, sich im Voraus abmühen, τινί wegen etwas, dah. vorher ermatten od. ermüden, u. zwar ταῖς γνώμαις vorher den Muth verlieren, muthlos, unwillig werden, d. h. vor der Ausführung der noch übrigen Unternehmungen, od. τί vorher an etwas leiden. 2) für Jmdn (τινός) sich mühen, ringen, und zwar τινί mit etwas. *Laboro prius s. pro aliquo.*

προκαταγγέλλω, N. T. vorher ankündigen.

προ-καταγιγνώσκω, eine vorgefasste Meinung haben od. mitbringen, u. zwar μηδέν in nichts, od. im Voraus gegen Jmdn (τινός) eine nachtheilige Ansicht haben od. von der Ansicht befangen sein, mit folg. Acc. c. inf. Im Bes. im Voraus an Jmdm (τινός) eine Schuld (τί) finden, ihn im Voraus einer Sache zeihen. *Praeiudico, ante arguo.*

προκαταγωγή, ἡ, Sp. das vorhergegangene Einlaufen in den Hafen, die früher geschehene Landung, ἔν τινι, *ante facta escensio.*

προ-καταθέω, voraus herablaufen, vorher hereilen (um Beute zu machen), *praecurro.*

προ-κατακαίω, vor Einem her verbrennen oder überh. eine Verheerung anrichten, *praemissus vasto.*

προ-κατακλίνομαι, Sp. Med. sich vor Jmdm d. i. über Jmdn (τινός) bei Tische niederlegen, über Jmdm sitzen, den Rang vor ihm haben, *ante sedeo.*

προ-καταλαμβάνω, vorher d. i. vor Andern fassen od. ergreifen, dah. 1) a) τινά Jmdn vorher abthun, doch auch ihn vorher in Beschlag nehmen, gewinnen, einnehmen, τινί durch etwas, ἔς τι behufs einer Sache. b) τί etwas vorher od. vor Jmdm in Besitz nehmen, einnehmen, besetzen, u. zwar τινί mit etwas, z. B. τοῖς σταυροῖς vorher verrammeln. Oft mit φθάνειν verbunden. Im Pass. vorher in Besitz, im Voraus weg- oder hinweggenommen werden, u. zwar τινί zu Jmds Verdruss od. Schaden. 2) vorher in Beschlag nehmen, d. i. a) bewirken, mit Inf. u. τό. b) zuvorkommen, vorbauen, abs. od. τί einer Sache oder mit folg. ὅπως μή. *Ante capio s. occupo s. efficio, anteverto, praecaveo.*

προ-καταλέγομαι, ion. Pass. vorher besprochen od. beschrieben werden, *ante describor.*

προ-καταλύω, 1) Act. vorher auflösen, aufheben, mit Füssen treten, τί, u. zwar ἔν τινι bei etwas. *Prius everto.* 2) ion. Med. sich *(sibi)* etwas aufheben, τὴν ἔχθρην sich versöhnen. *In gratiam redeo.*

προκαταπίπτω, Sp. vorher herabkommen.

προκαταρτίζω, N. T. im Voraus bereit machen.

προ-κατάρχομαι, Med., τῶν ἱερῶν τινι die Erstlinge des Opfers Jmdm zutheilen, näml. damit er sie auf dem Altar der Götter verbrenne, also ihm den feierlichen Beginn des Opfers übertragen, *do primitias victimae alicui.*

προ-κατασκέπτομαι, Sp. Dep. med., vorher erspähen od. auskundschaften, τί, ὁ προκατασκεψάμενός τι der vorausgeschickte Kundschafter von etwas, *ante exploro.*

προ-κατασκευάζω, vorher zurecht machen, τί etwas, u. zwar τί zu etwas, τινί Jmdm, *praeparo.*

προ-καταφεύγω, a) zuvor fliehen od. entkommen. b) einen Vorsprung auf der Flucht gewinnen, abs. od. mit φθάνειν verb., τινά, und zwar ἔς τι wohin, *prius confugio.*

προκαταχράομαι, vorher verbrauchen oder verwenden.

προ-κατέχω, vorher in seine Gewalt bekommen, *τί*, *praeoccupo*. (Auch: vorher haben.)

προ-κατηγορέω, vorher anklagen od. angreifen, *περί τινος* über etwas, dah. *περὶ τούτων* über seine angeblichen zukünftigen Thaten. *Accuso facinus aliquid priusquam patretur*. Dav.

προκατηγορία, ἡ, vorhergegangene Anklage, *τινός* gegen Jmdn, *prius facta accusatio*.

προκάτημαι, **προκατίζω**, s. *προκάθημαι*.

προ-κατόψομαι, Fut. zu *προκαθοράω*, ion. vorausspähen, *prospiciendo exploro*.

πρό-κειμαι, impf. *προὔκ.*, ion. **προκέομαι**, 3 pl. *προεκέατο* st. *προὔκειντο*, def. Dep., welches zugl. zum Pass. von *προτίθημι* dient, 1) vor d. i. hinaus zu liegen, sich hinaus erstrecken von etwas, abs., od. *τινός* an der Grenze von etwas liegen, doch auch weiter als etwas, z. B. *τῆς ἐχομένης γῆς* weiter als die angrenzende (libysche od. syrische) Küste in das Meer hinausliegen, od. prägnant: *ἐν τῇ θαλάσσῃ* = *προτεῖνον εἰς τὴν θ., ὥστε κεῖσθαι ἐν τῇ θ.*, od. auch mit *πρός τι* nach etwas zu. Dann überh. daliegen, dastehen, *ἔν τινι* in etwas, *ὅθεν* von dort her, wo es liegt; überh. sich vorn befinden, vorn stecken; insbes. zu beliebigem Gebrauch frei daliegen, bereit zur Hand liegen, bereit liegen, zur Hand sein. *Promineo, porrigor*. 2) übertr. a) vorliegen, vorhanden sein, bevorstehen, *τὸ* u. *τὰ προκείμενον, -να* der vorliegende Gegenstand, die vorliegende Sache, *τῶν προκειμένων τι πράσσειν* etwas von dem, was vorliegt, milder Ausdruck für: das Begräbniss u. die Entsühnung der Stadt. b) offen stehen, *ἡ πρ. ξυμμαχία* d. h. Allen offen stehend. c) öffentlich aufgestellt, ausgesetzt, bestimmt sein, offen vorliegen, feststehen, darauf stehen, z. B. als Strafe gelten (von Gesetzen), *τὰ προκείμενα* das einmal (Jmdm) Bestimmte, Soph. OC. 1512. d) hingestreckt daliegen, *ὁ προκείμενος* der Hingestreckte, insbes. im Unglück, in Schmach sich befinden, abs. od. *τινί* in etwas, od. mit Adj. *ἄτιμος*. *Propositus sum, proiectus iaceo*.

προ-κήδομαι, def. Dep., poet. u. Sp. Fürsorge tragen, sorgen, für Jmdn (*τινός*), *curam gero*.

προ-κηραίνω, poet. bang sich härmen, *τινός* um Jmdn, *sollicitus sum*.

προ-κηρύσσω, poet. u. Sp. öffentlich aufrufen, *τί*, zunächst vom Herolde, dann durch einen Herold ausrufen, bekannt machen lassen, abs. (den Tod als Strafe), od. überh. kund thun, *σαφῆ* deutlich, u. zwar *τινί*, auch mit Inf. *Publice pronuntio, per interpretem pronuntiari iubeo*.

προ-κινδυνεύω, impf. *προεκ.*, 1) sich vor Andern voraus in Gefahr begeben, der Gefahr vor Andern Trotz bieten, den Vorkämpfer machen, als Vorkämpfer dastehen, Vorkämpferin sein, in den ersten Reihen kämpfen, abs. od. *τινός*, z. B. *τοῦ στρατοῦ* an der Spitze des Heeres fechten, od. *τινί* gegen Jmdn, an einem Orte, od. mit dem Partic. *στρατευόμενοι* im Felde. *Propugno*. 2) für Jmdn sich Gefahren aussetzen, schützen, eine Schutzwehr bilden, vertheidigen, *τινός* und *ὑπέρ τινος* für Jmdn od. etwas, u. zwar *τοῖς σώμασιν* Leib und Leben für etwas wagen. *Pericula subeo pro aliquo*.

προ-κῑνέω, aor. *προὐκ.*, vorwärts bewegen, vorwärts rücken lassen, *τί*. Pass. vorrücken. *Promoveo*.

προ-κλαίω, 1) ion. und poet. zuvor beklagen, *τινά*. *Prius deploro*. 2) poet. laut jammern, *ἀγχοῦ* = *ἀγχοῦ ὄν* über das was nahe war. *Palam lamentor*.

πρόκλησις, εως, ion. ιος, ἡ (-καλέω), a) die Herausforderung, *ἐκ πρ.* nach vorhergegangener Herausforderung, *provocatio*. b) Aufforderung, Vorschlag, *ἔς τι* zu etwas. *Conditio proposita*.

προ-κλίνω, [ῑ], poet. vorwärts neigen und so stützen, *τί*, u. zwar *ἔς τι*, *inclino pronus*.

πρόκλυτος, 2. ep. früher gehört, alt, *olim auditus*. V.

προ-κλύω, poet. voraushören, *τί*, *antea audio*.

προκολακεύω, vorher schmeicheln.

προκόλπιον, τὸ, Sp. der Busen im Kleide.

προ-κομίζομαι, ion. Pass. vorausgeschafft werden, vorausgehen, *provehor*.

Προκόννησος und **Προικόννησος**, ἡ, Insel in der Propontis, j. Marmora. Der Einw. ὁ **Προκοννήσιος**.

προ-κόπτω, 1) trans. eigentl. durch Schlagen, sei es im Walde Bahn brechen, sei es das Schiff fortrudern, dah. vorbahnen, anbahnen, vorwärts bringen, abs. od. *τινί* Jmdm, aber *τινός* (gen. part.) hinsichtlich einer Sache = etwas, u. zwar *μέγα μέρος* einen grossen Schritt. 2) Pass. vorrücken, und zwar *ἀνωτέρω* weiter vor, ähnl. *ἐς τὸ πρόσω*. *Promoveo*. (Davon Sp. *προκοπή*, ἡ, das Gedeihen.)

προ-κρίνω, vor andern auswählen, den Vorzug einräumen, vorziehen, od. mit pleon. *πρό* urtheilen, dass Jmd od. etwas das Vorzüglichste sei, *τί*, *τινά*, auch *τινά τι* Jmdn als etwas, od. mit Acc. c. inf., u. zwar *τινός* vor Jmdm, unter Jmdm, *ἔκ τινος* aus einer Anzahl, *κατά τι* in Bezug auf etwas, *ἐπί τι* zu etwas, *ἐς δισχιλίους* gegen 2000. Im Pass. vorgezogen werden, den Vorzug, ersten Rang haben, dafür gehalten werden, dass etwas das schönste sei (wo *πρό* pleon.), *τινός* unter Jmdm, vor Jmdm, *τινί* an etwas. Auch mit Inf. *Deligo, praefero*. (Dav. *πρόκριμα*, τὸ, N. T. das Vorurtheil. *πρόκρισις*, ἡ, die Auswahl. *πρόκριτος*, 2. auserwählt.)

Πρόκρις, ιδος, ἡ, Tochter des Erechtheus, Königs in Attika, Gemahlin des Kephalos, dem sie aber untreu ward und zum Minos nach Kreta floh. Von da zurückgekehrt, tödtete sie K. auf der Jagd, weil er sie für ein Wild hielt.

πρό-κροσσος, 3. u. 2., ep. u. ion. (viell. wie *κρόσσα πρὸ κρόσσης* d. i. Zinne neben Zinne), zinnenartig, neben einanderstehend, d. i. in gleichen Zwischenräumen, wie die Zinnen eines Mauerkranzes, *in quincuncem dispositus*.

Προκρούστης, ου, ὁ, Bein. des Räubers Polypemon in Attika, welcher die Wanderer in ein Bett legte, u. waren sie zu lang, etwas abschnitt, waren sie zu kurz, sie auf dem Ambos ausdehnte.

προ-κτάομαι, Sp. vorher erwerben. Im Pass. *τὰ προκεκτημένα* das Vorhererworbene. *Ante comparo*.

προ-κυλίνδομαι, ep. **προκυλινδέομαι**, ferner **προκαλινδέομαι**, Med. sich vorwärts wälzen, fortrollen. Uebertr. sich Jmdm (*τινί*) zu Füssen werfen, sich zur Erde niederwerfen, wie dies bes. die persischen Grossen thaten, wenn der König an ihren aufgestellten Reihen vorbeiging. *Provehor, advolvor genibus*.

προκυρόω, N. T. vorher bestätigen.

πρό-κωπος, 2. poet. u. Sp. das Schwert am Griff haltend, überh. bereit, schlagfertig. *Strictum gladium habens, strictus*.

προ-λαμβάνω, u. poet. **προλάζυμαι**, 1) zuvor wegnehmen, vor etwas d. i. eher als etwas nehmen, an sich reissen, sich bemächtigen, bes. dem

Feinde einen Vortheil zuvor wegnehmen oder entreissen, auch von Sachen: Vortheile zugewachsen bekommen, präjudicirt sein. Uebertr. etwas vor etwas od. eher als etwas vornehmen, in seinem Urtheile vorgreifen, od. auch etwas vorziehen, τινά od. τί, u. zwar τινί mit etwas, od. τῇ φυγῇ eher fliehen, auf der Flucht einen Vorsprung haben, doch sagte man auch τῆς φυγῆς, und ähnl. τῆς ὁδοῦ (gen. partit.) ein Stück des Wegs einen Vorsprung gewinnen, ähnl. πέντε σταδίους od. ohne allen Zusatz: einen Vorsprung gewinnen, πολλῷ einen grossen, προλαβόντες im Voraus; ähnl. τὴν πρώτην vor der Hand. Dag. πρό τινος vor etwas, eher als etwas. *Praecipio, praecedo, ante iudico.* 2) für etwas annehmen, halten, meinen, mit Acc. c. inf. (Auch vorher erhalten.)

προ-λέγω, s. προεῖπον.

προ-λείπω, 1) trans. verlassen, zurück-, im Stiche lassen, aufgeben, unterlassen, τί od. τινά, u. zwar mit folg. Inf. od. ἔν τινι in etwas. *Relinquo, desero.* 2) intr. versagen, und zwar τινί Jmdm. *Desum.*

προ-λεσχηνεύομαι, ion. Dep. med. sich vorher besprechen, verabreden, τινί mit Jmdm, *prius sermones misceo cum aliquo.*

πρόλεσχος, 2. poet. weit ausholend in Reden.

προ-λεύσσω, poet. deutlich vor sich sehen, näml. in der Ferne; mit indir. Nebens., *praevideo.*

προ-λοχίζω, fut. ιῶ, vorher mit einem Hinterhalt besetzen, τί, sich auf etwas in Hinterhalt legen, u. mit hinzugef. ἐνέδραις mit Hinterhaltsposten. Im Pass. αἱ προλελοχισμέναι ἐνέδραι die vorher gelegten Hinterhalte. *Insidiis occupo.*

προλυπέομαι, sich vorher betrüben. Dav. **προλύπησις**, ἡ, die vorhergegangene Kränkung.

προ-μαλάττω, Sp. vorher erweichen d. i. übertr. weich stimmen, *prius emollio.*

προ-μανθάνω, a) vorher lernen, ἔς τι zu etwas durch frühere Studien unterstützt sein. b) fortlernen, mit Inf., u. zwar τινί durch etwas. *Ante disco, disco.*

προμαντεία, ion. -τηίη, ἡ, der Vorrang bei der Orakelfragung, d. i. das Vorrecht das Orakel (zu Delphi) vor den übrigen Fragern, deren Reihenfolge durch das Loos bestimmt wurde, befragen zu dürfen, wie es die Delphier gew. solchen ertheilten, die sich besonders freigebig gezeigt od. irgendwie um den Tempel verdient gemacht hatten; *ius ante alios oraculum consulendi.*

προ-μαντεύω, Sp., ion. u. Sp. Med. -ομαι, impf. προεμ., a) vorher weissagen, vorhersagen, abs. od. ὡς od. Acc. c. inf., u. zwar τινί Jmdm. b) voraussehen, ahnen, mit folg. Inf. *Vaticinor, praedico.*

πρό-μαντις, εως, ion. ιος, ὁ, ἡ, 1) der Priester od. die Priesterin, welche an der Stelle und im Namen der Gottheit das Orakel verkündet, so in Delphi die Pythia. *Antistes, antistita.* 2) poet. die Vorherverkündende, von der Dike, welche durch den Traum eine μαντεία des Kommenden geschickt hatte. *Vates.*

προμαρτύρομαι, N. T. im Voraus bezeugen.

προ-μαχέω, ep. προμαχίζω u. ep. u. Sp. προμάχομαι (impf. προυμ.), 1) voran od. voraus kämpfen, a) ein Vorkämpfer sein, in der ersten Reihe kämpfen, od. auch plänkeln, scharmützeln, abs. od. τινός vor Jmdm. τισί unter Einigen, ἀπὸ τῶν ἁρμάτων von dem Streitwagen absteigend u. plänkelnd. b) den Vorkampf aufnehmen, τινί mit Jmdm. *In prima acie ante alios pugno.* 2) (προμάχομαι) vor Etwas stehend kämpfen, für etwas (τινός) kämpfen, es vertheidigen. *Propugno.*

προμαχεών, ῶνος, ὁ, Schutzwehr, Bollwerk, in Babylon 10 Ellen höher als die Mauer und je zwei einander gegenüberstehend, die zugleich den Thorwachen als Aufenthaltsort dienten, *propugnaculum.*

πρό-μαχος, 2., u. ep. u. poet. πρόμος, ὁ, vorkämpfend, δόρυ Lanze des Vorkämpfers, wie sie z. B. der siegreiche Herakles trug. Subst. ὁ, οἱ, πρ. Vorkämpfer, d. h. der in der ersten Reihe kämpft, überh. Vordermann, Führer, Vorsteher, daher Bein. des Helios als des unermüdlichen am Himmel auf- und niedersteigenden φύλαξ der Götter und Menschen, abs. od. τινός Jmds, z. B. im Plur. mit γᾶς, von Theseus, auch τινί mit Jmdm. *Propugnans, primores, princeps.* (Auch Vertheidiger.)

προμελετάω, vorher treiben.

προμεριμνάω, N. T. vorher sorgen.

προ-μετωπίδιον, τὸ, 1) ion. (abgezogene) Stirnhaut, ἵππων von Pferden. *Pellis capiti detracta.* 2) Stirnband, Stirndecke, der Stirnpanzer bei Pferden. *Frontale.*

προμήθεια, ion. auch -ίη, u. att. -ία, ἡ, a) Vorsicht, abs. od. mit Inf. b) Fürsorge, Rücksicht, theils abs. ἐν πολλῇ πρ. ἔχειν τινά Jmdn mit grosser Achtung behandeln, theils σῇ d. i. für dich, Soph. OC. 333, od. τινός für etwas, πρός τινα für Jmdn. *Providentia, cautio, provida cura, observantia.*

προμηθέομαι, Dep. pass. (προμηθής), wohl voraus bedenken, besorglich oder besorgt sein, Fürsorge hegen, berücksichtigen, τινός, ὑπέρ τινος für, um Jmdn od. etwas, ähnl. τινά od. τί, u. περί τι auch mit folg. μή. *Provideo, caveo, vereor.*

Προμηθεύς, έως, ὁ, Sohn des Titanen Iapetos und der Klymene, nach Andern der Asia, welche aber nach Her. seine Gemahlin war, schuf Menschen aus Wasser und Erde und entwandte dem Zeus das Feuer. Er wurde daher vor den athenischen κεραμεῖς als erster Thonbildner u. Feuerspender verehrt, so dass auch die λαμπαδηδρομία von seinem Altar in der Akademie aus nach der Stadt angestellt wurde, und er mit einer Fackel in der Hand abgebildet war. Zeus bestrafte ihn für seinen Diebstahl damit, dass er ihn durch den Hephästos an den Kaukasos (Paropamisos) anschmieden liess. Die Stelle, wo dies geschehen, hiess die Höhle des Prometheus. (Von προμηθεύς, ὁ, poet. der Vorsichtige.)

προμηθής, 2. vorbedacht, sich kümmernd, vorsichtig, abs. u. τινός um etwas, ἔς τι für etwas. Subst. τὸ πρ. die Vorsicht. *Cautus, curans.*

προμηθία, s. προμήθεια.

προμήκης, 2. (μῆκος), vorn länglich, τί an etwas, *oblongus.*

προ-μηνύω, poet. u. Sp. zuvor verrathen, τί τινι, *prodo.*

προμήτωρ, ορος, ὁ, poet. die Stammutter.

προ-μίγνυμαι, ep. Pass., inf. aor. 2. προμιγῆναι, sich anstatt Jmds (πρό) mit Jmdm (τινί) vermischen, mit ihr der Liebe pflegen, *coeo.*

προ-μνάομαι, impf. προυμν., für Einen werben, ἡ προμνησαμένη die Freiwerberin, Ehestifterin. Uebertr. bitten, anrathen, ahnen lassen, abs. od. τί, z. B. τοιαῦτα, verst. λέγων, dessen Begriff in προμν. liegt, od. mit Inf., u. zwar τινί Jmdm. *Nuptias concilio, suadeo, praesagio.* Dav.

προ-μνηστῖνοι, 3. ep. vorwärts strebend, je einer vor den andern, *procedentes.*

προ-μνήστρια u. προμνηστρίς, ίδος, ἡ, die Freiwerberin, Ehestifterin, *pronuba.*

προμολεῖν, s. προβλώσκω.

πρόμος, s. πρόμαχος.

προμοχθέω, poet. vorher arbeiten.

πρόναος, s. προνήιος.

προ-ναυμᾰχέω, ion. für Jmdn (τινός) zur See kämpfen, Jmdn zur See decken, *pugna navali decerno pro aliquo.*

προ-νέομαι, poet. Med. voranschreiten, *progredior.* (Act. vorstrecken.)

προνεύω, sich vorwärts neigen.

προ-νήιος, 3. ion. st. d. poet. πρόναος, vor dem Tempel befindlich, dah. 1) ὁ πρ. der vor der Zelle (ναός) befindliche Raum, die Vorhalle. *Vestibulum templi.* 2) ἡ Προνηίη, Bein. der Athene, deren kleiner Tempel für die, welche auf der heiligen Strasse durch Phokis nach Delphi kamen, vor dem Apollontempel daselbst lag, ἐν Προνηίης d. i. Ἀθηναίης νηῷ. *Pronaea.*

προ-νηστεύω, ion. vorher fasten, *prius ieiuno.*

προ-νῑκάω, vorher siegen od. besiegen, τὸ προνενικηκέναι der vorausgegangene Sieg, *prius vinco.*

προ-νοέω, aor. 1. προὔν., ep. προν., I) Act. 1) vorher bemerken, -sehen, -erkennen, τί od. τινά mit Partic. *Praevideo.* 2) vorher erdenken, -ersinnen, -bedenken, -überlegen, τί od. ὅτι. *Considero.* 3) für etwas Sorge tragen, sorgen, etwas im Auge haben, abs. od. τί, z. B. τὸ παραγγελλόμενον für Ausführung des Befehls, τινός für Jmdn, auch mit folg. Inf. od. ὡς μή. *Prospicio.* II) Med. mit Aor. pass. 1) sich vorsehen. 2) in seinem Interesse od. für das Seine vorbereitende Maassregeln treffen, sorgen, daran denken, theils τί, z. B. τὰ συμφέροντα, u. zwar ὑπὲρ τῶν μελλόντων die geeigneten Maassregeln für das, was zu erwarten steht, im Voraus ergreifen, doch τί auch: ein wenig, u. τινός an, für etwas.

προνοητικός, 3., Adv. -κῶς, zur Vorsicht gehörig od. geneigt, vorsichtig, mit Vorsicht, weislich, καὶ τοῦτο προνοητικόν auch dies ist ein Beweis ihrer Fürsorge (näml. der Götter). *Providens, -ter, providus.*

πρόνοια, ion. -οίη, ἡ (πρόνοος), 1) (auch im Plur.) das Vorhersehen, die Voraussicht, abs. od. τινός von etwas, ἔς τι in Betreff einer Sache. 2) die Vorsehung, insbes. mit u. ohne θεοῦ die göttliche, u. παλαίφατος die von Apollon; die Vorsicht, Umsicht, Klugheit, ἐκ προνοίης mit Vorbedacht, vorsätzlich *(consulto)*, im Gegens. zu κατὰ τύχην, ἀπὸ προνοίας nach einem wohlüberlegten Plane; abs. oder τινός Jmds. 3) Fürsorge, Sorge, Sorgfalt, Gedanke, τινός an etwas, πρόνοιαν ἔχειν, ποιεῖσθαί τινος u. περί τινος Sorge tragen, achten, für od. auf etwas. *Providentia, prudentia, consilium, cura.*

προνομαία, ἡ (προνέμω), Sp. der Rüssel des Elephanten, *proboscis.*

προ-νομεύω, Sp. Futter holen im Kriege, fouragiren, *pabulor.* Von

προνομή, ἡ (νέμω), das Futterholen, die geordnete Fouragirung u. Plünderung ganzer Heeresabtheilungen, im Gegens. zu der Plünderung Einzelner. *Frumentatio, praedatio.*

προνόμιον, τὸ, Sp. das Angeld, d. h. eine Leistung, ehe die gesetzliche Verbindlichkeit eintritt.

πρόνομος, 2. poet. vorwärts weidend.

πρό-νοος, zsgz. πρόνους, 2., Comp. προνούστερος, ion. u. poet. vorsichtig, einsichtig. *Providus, prudens.*

προνωπής, 2. s. πρανής.

προνώπιος, 2. (πρό, ἐνώπιον), poet. ausserhalb der Wände befindlich, draussen. Subst. προνώπια, Vorhalle, Vorhof. *Qui foris est, vestibulum.*

πρόξ, προκός, ἡ (nach Doederl. durch Metath. aus πόρξ, u. verw. mit πόρις, πόρτις, πόρταξ, nach Curt. von περκνός gesprenkelt), ep. das Hirschkalb, nach Andern das Reh, *dama, caprea.*

πρόξεινος, s. πρόξενος.

προξενέω, impf. προὐξ., Jmds (τινός) Proxenos sein, dah. Jmds (τινός) guten Freund machen, u. übertr. verschaffen wollen, geben, zurichten, Soph. OT. 1483, vermitteln, Jmdn zuführen, empfehlen, einer Sache das Wort reden, abs. od. τινός Jmds, τί etwas, τινά Jmdn, u. zwar τί als etwas, od. mit Inf., τινί Jmdm. *Abduco et commendo (tanquam hospitem), procuro, praesto, efficio.*

προξενία, ἡ, die Gastfreundschaft, der Schutz von Seiten des Proxenos, w. s., *hospitium publicum.* V.

πρό-ξενος, ion. πρόξεινος, ὁ, 1) der Gastfreund von Staatswegen, Staatsgastfreund, in Sparta von den Königen aus der Bürgerschaft erwählt, die nach Sparta zu den Festen herbeiströmenden Fremden zu bewirthen, in Athen, Theben u. s. w. aber angesehene Bürger, in manchen Staaten selbst Fürsten, welche von einem auswärtigen Staate beauftragt waren od. die Pflicht übernommen hatten, die Angehörigen dieses auswärtigen Staates od. dieser Stadt gastlich aufzunehmen, ihre Rechte zu wahren u. überh. ihnen mit Rath u. That beizustehen, also Consuln, Residenten, die auch als solche mehrfache Rechte genossen, doch in der Regel Angehörige des Staates waren, in welchem sie fungirten. 2) poet. überh. πρόξενος, ἡ, die Wirthin. *Hospes publicus, hospes.*

προ-ξυγγίγνομαι, Dep. med., eine vorläufige Zusammenkunft halten, τινί mit Jmdm, *prius convenio.*

προοδοποιέω, Sp. Bahn brechen.

πρό-οδος, ἡ, das Vorrücken, der Marsch, ἐκ πρ. auf dem Marsche, *iter.*

προοιμιάζομαι, pf. pass. πεπροοιμίασται, zsgz. poet. φροιμιάζομαι, ein Vorspiel, eine Einleitung, einen Anfang machen, überh. einleiten, beginnen. Im Bes. eine Vorrede machen, die Rede eröffnen, abs. od. mit Partic., od. τί, u. zwar περί τινος. Im Pass. zur Einleitung gesprochen werden, τινί von Jmdm. *Prooemior, praeludo.* V.

προ-οίμιον, zsgz. poet. u. Sp. φροίμιον, τὸ (οἶμος), das Vorspiel in der Musik, dah. 1) ein einleitender Gesang, und überh. ein Lobgesang, Loblied, abs. u. εἴς τινα auf Jmdn. *Hymnus.* 2) Eingang zu einer Rede (τινός). *Prooemium.* 3) überh. Einleitung, Beginn, Anfang, φροίμιον χορεύεσθαι zur Einleitung ein Tänzchen machen. Dah. im Plur. mit δυσφροίμια von der alten Schuld der Väter, aus welcher das jetzige Unglück stammt. *Exordium.* 4) weil man durch das Vorspiel die Zuhörer zu locken u. zu gewinnen sucht, Vorspiegelung, τινός von etwas. *Ambages.*

προοίχομαι, s. προέρχομαι.

προ-όμνῡμι, aor. προὔμ., vorher beschwören, τί, *ante iuro.*

προ-ομολογέω, vorher zugestehn, *ante concedo.*

προοπτέον, s. προοράω. **πρόοπτος,** s. προὔπτος.

προορᾱτός, 3. vorauszusehen, *quod praevideri potest.* Adj. verb. von

προ-οράω u. Med. -άομαι, part. ion. προορέων, nom. pl. προορέοντες, impf. προεώρα, aor. προεῖδον, inf. προϊδεῖν, part. aor. med. προϊδόμενος, und unregelm. προειδόμενος, pf. προοῖδα, inf. προειδέναι, Adj. verb. ion. προοπτέον, 1) vor sich hin sehen, vor sich blicken, in die Ferne od. in der Ferne sehen, fern erblicken, abs. od. τί, τινά, und zwar τινί mit etwas, ἀνά τι in etwas. *E longinquo video.* 2) vorher- od. voraussehen, in die Zukunft sehen, vorher einsehen, vermuthen, argwöhnen, ahnen od. auch vorherahnen lassen, vorbedeuten (Her. 7, 140), u. im Pf. (προ-

εἰδέναι) vorher wissen od. kennen, abs. od. τί, u. dies auch mit Part. dass es, περί τινος über, πρό τινος vor etwas, od. mit folg. ὅτι, ὡς u. andern indir. Nebens. *Praevideo.* 3) (bes. im Med.) sich vorsehen, Vorsorge od. Vorkehrungen treffen, im Voraus bedacht sein, im Auge haben, an etwas denken, es bedenken, berücksichtigen, sich kümmern, Fürsorge haben, besorgen, τινός um, für etwas od. Jmdn, τί etwas, doch τί bei τινός auch: einigermaasen, od. mit indir. Nebens., und zwar τινί mit etwas, ἀπό τινος in Folge von etwas. *Prospicio.*

προορίζω, N. T. vorher bestimmen.

προορμάω, s. προέρχομαι.

προ-ορμίζω, vor etwas (πρό τινος) vor Anker legen, τί, *ante constituo.*

προ-οφείλω, zsgz. **προὐφείλω**, 1) Act. von früher her, also: längst verschulden, κακόν τί τινι bei Jmdm etwas Schlimmes, von ihm einen schlimmen Lohn verdienen. 2) Pass. von früher her verschuldet werden, schuldig, rückständig sein, aus früherer Zeit her vorliegen, εὐεργεσία so dass dafür jetzt Dank u. Hülfe gefordert werden könnte, abs. od. ἔς τινα gegen Jmdn, ἔκ τινος von Jmdm. *Prius debeo.*

πρόοψις, εως, ἡ (προοράω), der vorhergegangene Anblick, ἄνευ προόψεως αὐτῶν wenn sie vorher nicht gesehen werden, *prior conspectus.*

προπαιδεία, ἡ, vorläufiger Unterricht, von προπαιδεύω vorher unterrichten.

πρό-παππος, ὁ, Urgrossvater, *proavus.*

πρόπαρ, poet. = προπάροιθεν.

προ-παραβάλλομαι, Med. vorher in Reihen legen, τί, u. zwar σφίσιν für sich, *prius depono.*

προ-παρασκευάζω, 1) Act. vorher wozu bereiten, im Voraus bearbeiten, vorher besorgen, τί, u. zwar τινί Jmdm. *Praeparo.* 2) Med. a) sich im Voraus rüsten, ἐκ πολλοῦ seit lange. b) für sich vorbereiten, τί Vorkehrungen treffen, περί τινα in Betreff Jmds. *Paro me.*

προ-παρέχω, vorher darbieten, τινά τι Einen als etwas, u. zwar τινί Jmdm, *antea praebeo.*

προ-πάροιθεν und **-θε**, ep. u. poet. 1) Adv. a) vom Raume: vorn, voran, davor, voraus, vorwärts. b) von der Zeit: zuvor, vorher. 2) Präp. mit Gen., der nach u. vor steht, vom Raume: a) vor, πρ. νεός am Vordertheile (des Schiffes) nieder, so dass der Wurf über das Schiff hinausging. b) davor hin entlang, längs. (Auch von der Zeit.) *Ante, antea, secundum.*

πρό-πας, ᾶσα, ᾶν, ep. u. poet. ganz, νῆας alle der Reihe nach *(omnes uno et perpetuo tenore), omnis.*

προ-πάσχω, vorher erfahren od. empfinden, gew. vorher leiden, zuvor beeinträchtigt od. beleidigt werden, abs. od. τί etwas, u. zwar ὑπό τινος von Jmdm. *Ante afficior, ante patior.*

προ-πάτωρ, ορος, ὁ (πατήρ), Vorvater, Stammvater, Ahnherr, Vorfahre. *Atavus, generis auctor.*

πρό-πειρα, ἡ, vorläufiger Versuch, ἔν τινι an Jmdm, od. mit folg. εἰ, *prius experimentum.*

προ-πέμπω, aor. προέπ. u. προὖπ., plqpf. pass. b. Thuc. προὐπέπεμπτο (auch in tmesi). I) Act. 1) a) vorher-, voran-, vorausschicken oder senden, in die Ferne senden, weiter schicken, fortschicken, hinsenden, herschicken, τινά od. τί, u. zwar ἔς, πρός τινα zu Jmdm, ἔς τι wohin, auch εἰς Ἀΐδαο verst. δόμον, τινί Jmdm, an Jmdn, zu Jmdm, πρό τινος vor etwas, τὴν ὁδόν den Weg. Impers. u. prägnant, προπέμπεται ὥς τινα mit folg. Inf. es ist ein Bote mit dem Befehle an Jmdn ausgeschickt worden. b) übertr. zuführen (durch eine Nachricht), bringen, hinreichen, τί. *Praemitto, emitto, praebeo.* 2) vor etwas hin od. hinausgeleiten od. begleiten, überh. geleiten, das Geleite geben, eigentlicher Ausdruck von dem, welcher Jmdn der Ehre wegen z. B. bei einem Leichenbegängnisse od. zur Bedeckung geleitet, theils absol. οἱ προπέμψαντες φίλων das Geleite der Freunde d. h. die Begleiter des Theseus, theils τινά, u. zwar τινί mit etwas, ἔξω τινός aus etwas, μέχρι τινός bis wohin, ἐπί τι zu etwas. Bildl. τὸν ἕνα ψωμὸν ἑνὶ ὄψῳ d. h. damit begleiten, od. jedesmal einen Bissen (Brod) zu einem Bissen Fleisch nehmen. *Deduco, prosequor, comitor.* II) Med. a) von sich wegschicken. b) weiter marschiren lassen, τον προσιόντα d. h. den Führer der Leute, u. zwar ἐν τάξει.

προπέρυσι, Adv. vor zwei Jahren.

προ-πετάννυμι, davor ausbreiten, -stellen, τινά, u. zwar τινός vor Jmdn, um ihn zu decken, *praetendo.*

προ-πετάομαι, Sp. vor etwas (πρό τινος) herfliegen, ihm voranfliegen, *volatu antecedo.*

προπέτεια, ἡ, Voreiligkeit, Keckheit, *petulantia.* Von

προπετής, 2. (προπίπτω), vornüber liegend, in Schlaf gesunken (ζῇ, näml. Herakles, während ihn Hyllos todt glaubte), überh. zerfallen. Uebertr. bereit, in Bereitschaft. *Prociduus, promptus.* Adv. **-τῶς**, Comp. **προπετέστερον**, voreilig, *inconsiderate.*

προ-πηδάω, Sp. vor Jmdm (τινός) voraus herabspringen, *prosilio.*

προ-πηλακίζω, fut. ιῶ, aor. προὐπ. u. προεπ., vor sich in den Koth od. Staub treten, dah. übertr. mit Schmach zurückstossen, schnöde abfertigen, schmählich behandeln, beschimpfen, entehren, mit Hohn verfolgen, vorwerfen, τινά od. τί, und zwar ἔν τινι an od. in etwas, *proculco, contumelia afficio.* Dav.

προπηλακισμός, ὁ, schimpfliche Behandlung, schmähliche Abfertigung, Herabwürdigung, abs. od. τινός Jmds, εἰς πρ. ἄγειν τι etwas mit Füssen treten, *contumelia.* (Aehnl. προπηλάκισις, ἡ.)

προ-πίνω [ῑ], impf. προὖπ., fut. προπίομαι, pf. προπέπωκα, pass. -πέποται, 1) vortrinken, zutrinken, τινί Jmdm, ähnl. unserm „auf Jmdn eine Gesundheit ausbringen", u. zwar τί etwas, aus etwas. Gew. schenkte man bei Griechen u. Barbaren dem Freunde, welchem man zutrank, den Becher u. noch andere Liebesgaben. *Propino.* Dah. 2) beim Trunke etwas schenken, im übeln Sinne: leichtsinnig hingeben od. preisgeben, τί, u. zwar τινί Jmdm, τινός um od. für etwas. *Largior, prodo.*

προ-πίπτω, ep., poet. u. Sp., u. poet. **προπίτνω**, eigtl. vorwärts fallen, dann hinstürzen, ἔν τινι, od. vorwärts biegen od. legen, beim Rudern s. v. a. mit grosser Anstrengung thun, abs. Uebertr. a) von Bittenden: eigtl. sich niederwerfen, τινί vor Jmdm, dann beschwören, bitten, abs. od. τινί Jmdn. b) von Sachen: vorfallen, vorkommen. *Procido, incumbo, supplicor, evenio.*

προπιστεύω, vorher trauen.

προ-πλέω, ion. **προπλώω**, vorher abschiffen, voransegeln, *ante navigo.* Dav.

πρόπλους, 2. zsgz. aus -οος, voransegelnd, vorausgesandt (von Schiffen). Subst. αἱ πρόπλοι die vorausgeschickten Schnellsegler. *Praemissa (navis).*

προποδίζω, s. προέρχομαι.

προ-ποιέω, a) vorher machen. b) zuvorthun, überh. zuvorkommen, abs. od. τί, u. zwar τινί Jmdm, ἔς τινα an Jmdm. *Prius facio.*

προ-πολεμέω, für Jmdn od. etwas (τινός) Krieg führen, *propugno.*

προπόλευμα, τό, poet. der Dienst.

πρόπολος, ὁ (πολέω), ion. u. poet. der Diener, insbes. Tempeldiener, Priester, *minister.* (Poet. auch: der Vorsteher, u. ἡ πρ. die Dienerin.)

προ-πομπεύω, Sp. in einem feierlichen Aufzuge, in Procession vor Einem hergehen, abs., od. in Procession (πομπήν) Jmdm (τινός) vorangehen, *in solemni pompa praeeo.*

προ-πομπός, ὁ (-πέμπω), der Geleiter, Begleiter, oft als Appos. zum Geleite, zur Bedeckung. *Qui deducat, comes.*

προ-πονέω, I) Act. 1) vorher arbeiten, sich vorher anstrengen, abs. τὰ προπεπονημένα die frühere Mühe, od. τινός vor etwas. Auch pleon. mit hinzugef. πρῶτον. 2) für Jmdn (τινός) sich anstrengen od. Beschwerden ertragen. II) Med. weit in Noth gediehen sein. *Laboro antea s. pro aliquo.*

πρό-πονος, 2. poet. (zweifelh.) sehr mühevoll, *valde laboriosus.*

Προποντίς, ίδος, ἡ, Vormeer des Pontos, jetzt Meer von Marmora. Es hängt durch den Hellespont mit dem mittelländ. Meere und durch den thrak. Bosporus mit dem schwarzen Meere zusammen.

προ-πορεύομαι, s. προέρχομαι.

πρόποσις, εως, ἡ (πίνω), Sp. das Zutrinken, *propinatio.*

προπότης, ὁ, poet. der Vortrinker.

πρό-πους, ποδος, ὁ, Sp. eigtl. der Vorderfuss, dann Ausläufer eines Gebirges, *radices montis.*

προπράσσω, poet. u. Sp. = προποιέω.

προ-πρηνής, 2. ep. vorwärts, vornüber geneigt, προπρηνέα τινὰ ἐκτανύειν Jmdn aufs Angesicht hinstrecken, προπρηνεῖ (verst. φασγάνῳ) τύπτειν mit dem vornüber geneigten, geschwungenen (Schwerte) tödten, *pronus.*

προ-προκυλίνδομαι, ep. 1) sich fort und fort wälzen, τινός vor Jmdm, d. i. sich als Bittflehender vor seinen Füssen hin u. her wälzen. *Provolvor ante.* 2) immer weiter sich wälzen, d. i. langsam u. mit Mühe sich fortschleppen. *Circumvolvor.*

πρόπρυμνα, Adv., poet. gänzlich.

προπύλαια, auch πρόπυλα, τὰ (πύλη), der Vorhof. Im Bes. 1) in Aegypten, wo sie einen fast regelmässigen Bestandtheil der Tempelanlagen bildeten, pyramidenförmig sich nach oben verjüngende, thurmähnliche Flügelgebäude, von oblonger Grundfläche, zwischen deren sich schräg neigenden Schmalseiten die Thore angebracht waren, durch welche man in die eigentl. Tempelgebäude gelangte. Ihre Zahl und Stellung war nicht begrenzt, sie wurden vielmehr oft an verschiedenen Seiten, oft auch mehrere in einer Reihe hinter einander nach u. nach hinzugebaut. *Vestibulum.* 2) τὰ προπύλαια od. Προπύλαια τῆς ἀκροπόλεως in Athen, eins der grössten u. schönsten Werke des Perikles, ganz aus pentelischem Marmor gebaut, mit fünf Thoren u. zwei Flügelgebäuden, welche den Eingang zur Akropolis (auf der Westseite derselben) bildeten. Ihr Bau soll 2012 Talente gekostet haben. *Propylaea.*

προ-πυνθάνομαι, pf. προπεπυσμένος, Dep. med. vorher Kunde erhalten, vorher erfahren, abs. od. τί, ὅτι, u. zwar ἔκ τινος woher, *ante cognosco.*

πρό-πυργος, 2. poet. eigtl. für die Thürme od. Mauern, θυσίαι für das Wohl der Stadt, *pro salute urbis factus.*

προ-ρέω, ep. st. προρρέω, vorwärts fliessen, dahinfliessen od. -strömen, abs. od. (εἰς) ἅλαδε, [*profluo.*

προρρηθῆναι, s. προεῖπον. Dav.

πρόρρησις, εως, ἡ, 1) das Vorhersagen, ἐκ προρρ. offen. Im Bes. die Vorhersagung, Prophezeiung. *Praedictio, vaticinium.* 2) der ergangene Befehl, die Instruction. *Mandatum.*

πρόρρητος, 2. poet. vorher gesagt od. gerathen, τινί Jmdm *praedictus.*

πρόρ-ριζος, 2. bis zur Wurzel, mit der Wurzel, von Grund aus, ganz u. gar. *Radicitus, funditus, plane totus.*

πρός, ep. (dor.) **προτί** u. ep. u. poet. **ποτί** (Skt. prati, kirchsl. *proti ad*, lett. *pretti*, lit. *presz* gegen, wider), I) Adv. dazu, obendrein, überdies, noch darüber, ferner, bes. mit δέ u. καί. II) Präp., u. als solche bei Dichtern bisw. dem Casus nachgesetzt, doch so, dass dann noch ein Attribut des Subst. nachfolgt, 1) mit dem Gen. a) vom Raume: von — her, von — aus, von, dah. τὸν πρὸς Σάρδεων ἤλεκτρον den von Sardes kommenden, sardischen. Da aber der Grieche nicht selten bei Ortsangaben seinen Standpunkt von der betreffenden Oertlichkeit aus nimmt, u. sich dabei denkt: wenn man von dem Orte herkommt, so setzt er πρός, wo wir nach unserer Anschauungsweise nach — hin, nach — zu, an der Seite nach etwas zu, gegen, bei, auf der Seite, in der Nähe von sagen, εἰσὶ πρὸς θαλάσσης d. h. in der Nähe des Meeres gelegen, νῆσοι πρὸς Ἤλιδος bei E. liegende Inseln, τὸ πρὸς Σκιώνης die Seite nach Sk. hin. b) übertr. von der Abstammung, dem Urheber, der Veranlassung od. auch der Gemässheit, also von — her, von Seiten, von, durch, vermittelst, vermöge, an, α) οἱ πρὸς γένους die Verwandten, οἱ πρὸς αἵματος die Blutsverwandten, ähnl. πρὸς αἵματος verst. οὖσα, u. zwar φύσιν ihrer Geburt nach. β) beim Pass. u. Intrans. = ὑπό, dah. πρὸς τῶν πνεόντων μηδενὸς θανεῖν ὕπο den Tod gefunden haben durch Niemand von Seiten der Lebenden, od. ellipt. αὐτὴ πρὸς αὑτῆς verst. τέθνηκε; ähnl. πρός τινος ἀκούειν aus Jmds Munde hören, πρὸς ἄλλης ὑφαίνειν d. i. im Dienste einer Andern, πρὸς Διὸς εἰρύαται d. i. von Zeus her, als von ihm Beauftragte u. Bevollmächtigte. Und so beim Schwören, Bitten, eigtl. als Zeugen anerkannt von Seiten der Götter od. Menschen, nach ihrem Urtheil, wo wir bei sagen, πρὸς (τῶν) θεῶν bei den Göttern, um Gottes willen, wobei der Gen. oft von πρός getrennt erscheint, od. πρός mit seinem Gen. ellipt. ohne Vbdg steht, ja selbst mit fehlendem Gen. wie in πρός σ' ὅ τι — ἄντομαι statt ἄντομαί σε πρὸς (τούτου), ὅ τι. Aehnl. steht es auch in πρὸς θεῶν ὅσια vor den Göttern heilig, od. bei Sachen adv. πρὸς δίκης von Seiten des Rechts, mit Recht. γ) gemäss, entsprechend, würdig, vortheilhaft, günstig, πρὸς γυναικός nach Art eines Weibes, οὐδαμῶς πρὸς σοῦ keineswegs deiner würdig, τὸ πρὸς κείνου das was für ihn spricht, dah. πρός τινος εἶναι od. γίγνεσθαι auf Jmds Seite sein od. treten, für Jmdn, zu Jmds Bestem sein, nicht selten so, dass ἐστί zu ergänzen ist, so in κακοῦ πρὸς ἀνδρός mit folg. Inf. es ist eines schlechten Mannes, od. auch εἶναι wie in den Worten πρὸς — κακοῦ — γόους — ἀνδρὸς ἐξηγεῖτ' ἔχειν st. ἐξηγεῖτο πρὸς κακοῦ ἀνδρὸς (εἶναι) γόους ἔχειν. Aehnl. steht ποιεῖσθαί τι πρός τινος etwas Einem für vortheilhaft halten, od. bei Sachen: πρὸς λόγου εἶναι zur Sache dienen, πρὸς ἀτιμίας λαβεῖν τι etwas als eine Schmach ansehen, u. adv. πρὸς θυμοῦ dem Wunsche gemäss, erwünscht. *Ab, per.* 2) mit dem Dat. a) vom Raume: vor, neben, an, auf, in, bei, in der Nähe, zu, u. so auch

bei Verben der Bewegung, wenn der Begriff der darauf folgenden Ruhe mit bezeichnet werden soll. b) übertr. vom Verweilen bei einem Ereignisse, in einem Zustande, dah. *γίγνεσθαι*, *εἶναι πρός τινι* mit etwas beschäftigt, über etwas her sein. c) dabei, dazu, ausser, *πρὸς τούτοις* ausserdem, *πρὸς τοῖς ἄλλοις* noch dazu, *πρὸς τῷ ξυστρατεῦσαι* ausserdem dass er, u. mit zu ergänzendem Inf. *πρὸς τῷ νέῳ* ausserdem dass er jung ist, nächst der Jugend. *Iuxta, apud, praeter.* 3) mit d. Acc. a) vom Raume: nach — hin, nach, auf — zu, auf, an — empor, hinan, zu, in, gen, an, gegen, gegenüber, wider, mit, für, *πρός τινα ὀμνύναι* Jmdm zuschwören, *πρὸς δαίμονα* wider den Willen der Götter. Auch bei Verben der Ruhe, wenn der Begriff der Bewegung, wie Soph. Phil. 23 von *προσελθών* her, noch einwirkend ist, u. so steht auch *τὰ πρὸς τάφον κτερίσματα* st. *τὰ πρ. τ. ἐκτεριςμένα.* b) von der Zeit: gegen, od. auch für, auf, *πρὸς ὀλίγον* auf kurze Zeit. c) causal: in Beziehung, in Ansehung, in Hinsicht, hinsichtlich, mit Rücksicht auf, in Vergleich mit, neben Einen gestellt, im Verhältniss zu, bei Zahlangaben: ungefähr od. gemäss, entsprechend, zufolge, nach, über, wegen, eigtl. auf etwas hinblickend, *πρὸς τὰ πυνθάνομαι* nach dem, was ich frage, *πρὸς τὸ πλέον εἴκειν* im Angesicht, gegenüber der Mehrheit nachgeben, *πρὸς ἑαυτὸν συντάσσεσθαι* d. i. in seinem Kopfe, überh. *πρὸς ἑαυτόν* bei sich, für sich, in Gedanken, aber *πρὸς τί*; wozu? warum? *πρὸς ταῦτα* darum, deswegen, od. *τὰ πρὸς τὸν πόλεμον* das Kriegswesen, *τὰ πρὸς πόλιν τε καὶ θεούς* was den Staat u. Göttercultus anbetrifft. Adv. *πρὸς τὰ μάλιστα* aufs Aeusserste, *πρὸς πάντα* überhaupt, *πρὸς ἡδονήν* gern, *πρὸς ὀργήν* heftig, *πρὸς βίαν* mit Gewalt, *πρὸς οὐδὲν δίκαιον* wider das Recht. *Ad, adversus, super, ratione habita, secundum, quod attinet ad.*

προ-σάββατον, *τὸ*, N. T. der Vorsabbath.

προσ-αγγέλλω, Sp. 1) die Nachricht bringen, melden, anmelden, *τί* od. Acc. c. inf., u. zwar *τινί* Jmdm. Im Pass. *προσηγγέλθη τις προσάγων* es ward gemeldet dass. *Nuntio.* 2) angeben, *τὶ ὥς τινος. Defero.*

προσ-αγόρευσις, *εως*, *ἡ*, Sp., ***προσ-φώνησις***, *εως*, *ἡ*, Sp., ***προσ-φώνημα***, *τὸ*, poet., u. ***πρόσφθεγμα***, *τὸ*, poet. Anrede, Stimme, Zuruf, Namensruf, Gruss, die Begrüssung, im Bes. Widmung, insofern sie mit der Anrede dessen, dem sie dargebracht wird, beginnt, abs. od. *τινός* Jmds, von Jmdm, von etwas. *Alloquium, compellatio, nomen, salutatio.*

προσαγορευτέος, 3. zu benennen, *τινί* mit etwas, *appellandus.* Von

προσ-αγορεύω, ***πρόσ-φημι***, ep. mit inf. med. *προσφάσθαι*, aor. 2. ***προσεῖπον***, ep. ***προσέειπον*** u. im Opt. dor. u. ep. auch ***προτιείποι***, od. aor. 1. ***προσεῖπα***, fut. ***προσερῶ***, nebst ep. u. poet. ***προσ-αυδάω***, poet. ***προσ-εννέπω***, poet. ***προσ-ηγορέω***, ep. ***προτι-μυθέομαι***, endlich *προσφθέγγομαι* u. ***προσ-φωνέω***, 1) ansprechen, anreden, das Wort ergreifen, überh. sagen, aussprechen, reden. Im Bes. freundlich anreden, dah. mit u. ohne *χαίρειν* mit einem Grusse anreden, begrüssen. Theils abs., theils *τινά* od. *τί*, u. zwar *τινί* mit etwas (auch zu Jmdm), od. *τινὰ μῦθον, ἔπεα, προοίμιον, τοῦτο* Worte u. s. w. zu Jmdm sprechen, auch *κατά τινα* in Jmds Weise, od. mit Inf. *Alloquor.* 2) mit Nennung des Namens (*ὀνομαστί*) anreden, was von Seiten eines Grossen für den Untergebenen als ehrenvoll galt, da es ein Zeugniss war, dass der Letztere von dem Mächtigen gekannt sei; überh. mit einem Namen belegen, nennen, benennen, proclamiren, *τινά* od. *τί*, u. zwar *τί* etwas, *τοῦτο*, *τήνδε φάτιν* mit diesem Namen, so, od. auch *τινί* mit etwas, Jmdm. *Appello.*

προσ-άγω, aor. ***προσήγαγον***, Thuc. auch ***προσῆξα***, fut. med. *προσάξομαι*, doch auch in pass. Bdtg st. *προσαχθήσομαι*, Adj. verb. ***προσακτέον***, 1) Act. trans. u. Pass., hinzu-, herbei-, heran-, her-, hinführen, -bringen, -schaffen, vorführen, vorsetzen, darbringen, zahlen, zuziehen, hinzuthun, halten an etwas, in Bewegung setzen, anwenden, brauchen, *τινά* od. *τί*, auch *τί τι*, z. B. *τὰ ἔξωθεν ἰσχυρότερα* von Aussen eine stärkere Macht herbeiführen, u. zwar *τινί* Jmdm, bei Jmdm od. einer Sache, an, gegen etwas, so *ὅρκον τινί* Jmdn schwören lassen, *ἔς*, *ἐπί τι* zu etwas, *κατά τι* auf etwas, *ὑπό τι* unter den Schutz von etwas, *πρός τινα* zu Jmdm, *ἐπί τινος* unter Jmdm. Im Bes. mit u. ohne *πρὸς τὸν δῆμον* Gesandte beim Volke einführen, ihnen Audienz verschaffen, was in Athen nur durch Vermittlung des Rathes geschah; ähnl. (abs.) Jmdn zur Audienz vor den König führen; u. *τινά τινι* Einen vor Jmds Richterstuhl bringen, u. so auch abs. zum Tode abführen. Im Pass. a) vorgestellt werden, *τινί* Jmdm. b) angetrieben, gewonnen, bestimmt, gezwungen werden, *τινί* u. *ὑπό τινος* von Jmdm, *τινί* durch etwas. c) sich zu etwas bestimmen lassen, sich anschliessen, *τινί* Jmdm. *Adduco, admoveo, affero, concilio, allicio, in potestatem redigo.* 2) Act. intr. mit verst. *στράτευμα*, *αὐτόν* u. ähnl., heranrücken lassen, heranlassen, vorrücken, anrücken, andringen, herankommen, hinkommen, sich nähern, abs. od. *τινί* an etwas, od. *πρός τι*, z. B. *πρὸς τὸ κέρας* an der Flanke angreifen. *Appeto, impello.* 3) Med. a) an sich ziehen, im eigtl. Sinne, z. B. zur Umarmung, od. übertr. sich geneigt machen, an sich locken, auf seine Seite bringen, sich verschaffen, sammeln, gewinnen, u. so auch unterwerfen, *τινά* od. *τί*, scheinbar auch *τινός* von Jmdm, mit folg. *εἴ τις*, u. zwar *τινί* durch etwas. b) sich wünschen, *τί*. c) von sich aus zu etwas antreiben, bestimmen, zu etwas bringen, bekehren, abs. od. *τινά*, u. zwar *τινί* durch etwas, *ἔς*, *ἐπί τι* zu etwas, od. mit Inf. (Dav. *προσαγωγεύς*, *ὁ*, der Vermittler.) Ebendav.

προσαγωγή, *ἡ*, 1) trans. das Herbeischaffen, Heranbringen, Heranziehen, die Gewinnung, *τινός* Jmds. *Adductio, conciliatio.* 2) intr. der Zutritt, die Audienz, und im Bes. = *πρόσοδος* feierlicher Zug zum Tempel, verbunden mit Darbringung von Opfern od. Geschenken. *Aditus, supplicatio solemnis.* (Auch: der Zwang.)

προσαγωγός, 2. anziehend, anlockend, *τινί* für Jmdn, *τὸ προσαγωγότερον* die anziehendere Manier, *alliciens.*

προσ-ᾴδω, eigtl. dazu od. zu Jmdm singen, dann übertr. etwas (*τί*) sagen od. thun, was stimmt, u. zwar *τινί* zu Jmdm, *concino.*

προσαιθρίζω, poet. (zw. La.) in die Luft senden.

προσ-αιρέομαι, Med. a) auch mit hinzugef. *ἑωυτῷ*, sich Jmdn (*τινά*) dazunehmen, zugesellen, wählen, abs. näml. zum Gefährten od. Genossen. b) von sich, aus ihrer Mitte durch Wahl beigeben, wählen, *τινά* Jmdn, abs. als Gehülfen, od. *τί* als etwas, u. zwar *τινί* Jmdm. *Coopto, adiungo.*

προσ-αΐσσω, ep. u. poet. hinzuspringen od. stürzen, *accurro.*

προσ-αιτέω, 1) noch dazu verlangen, *τί*, z. B.

μισθόν eine Erhöhung des Soldes, eine Zulage verlangen, überh. mehr fordern, um mehr bitten, u. zwar τινά Jmdn. *Plus peto.* 2) anbetteln, um Almosen bitten, betteln, abs. od. τινά, und zwar τινός um etwas. *Mendico.* (Dav. προσαίτης, ὁ, N. T. der Bettler.)

προσ-αιτιάομαι, Dep. med. Sp. noch dazu beschuldigen od. anklagen.

προσακούω, dazu hören.

προσακτέον, s. προσάγω.

προσ-αλείφω, ep. daran streichen, τί, und zwar τινί Jmdm, ihn mit etwas bestreichen, *adungo.*

προσ-άλλομαι, Dep. med. hinzu- od. hinanspringen, *adsilio.*

προσάμβασις, εως, ἡ, poet. st. προσανάβ., im Plur. die Stiegen, *ascensus.* (Von προσ-αναβαίνω, Sp. hinaufschreiten.)

προσ-αμύνω, ep. u. Sp. dazu an Abwehr denken, abwehren, abs. od. τινί Jmdm zu Hülfe kommen, helfen. *Defendo, auxilio sum.*

προσ-αναγκάζω, Adj. verb. προσαναγκαστέον, dazu nöthigen, zwingen, τινά, u. zwar τινί oder ἔς τι zu etwas, od. mit Inf. Im Pass. dazu zwangsweise angehalten werden. *Adigo.*

προσαναγορεύω, noch dazu verkünden.

προσ-αναιρέομαι, Med. noch dazu unternehmen, τί, *insuper suspicio.* (Act. noch dazu eine Antwort geben.)

προσ-αναισιμόω, ion., impf. προσαν., u. **προσ-αναλίσκω**, aor. -ανάλωσα, noch ausserdem verwenden, noch dazu verwenden od. daran wenden, überh. verthun, τί. Im Pass. darauf gehen, τινί. *Praeterea insumo.*

προσαναπαύομαι, Sp. sich erholen.

προσαναπληρόω, dazu ausfüllen.

προσ-αναρρήγνυμι, Sp. noch dazu (näml. zu der vorhandenen Krankheit) zersprengen, τὸ σῶμα d. h. etwas im Leibe, *insuper rumpo.*

προσ-ανασείομαι, Sp. Pass. noch dazu aufgerührt, dah. erhoben werden, τινί gegen Jmdn, *praeterea agitor.*

προσ-αναστέλλω, Sp. noch dazu anhalten, τί, *impetum reprimo.*

προσ-ανατίθεμαι, Med. noch dazu übernehmen, τί, *praeterea in me suscipio.* (N. T. auch: sich Jmdm anvertrauen.)

προσ-άνειμι, inf. -ιέναι, noch dazu hinaufziehen, *ascendendo propinquo.*

προσ-ανειπεῖν, noch dazu ansagen, mit folg. ὅτι, *insuper edico.*

προσ-ανέρπω, Sp. an etwas (τινί) hinaufkriechen, *sursum serpo.*

προσανερωτάω, noch dazu befragen.

προσαντέλλω, poet. dazu aufsteigen.

προσ-άντης, 2. (ἄντην), steil hinangehend, schroff, abschüssig, übertr. stracks zuwider laufend, rauh, widrig, schwierig, feindlich, abs. u. τινί Jmdm. *Arduus, acclivis, adversus.*

προσαπαγγέλλω, ausserdem ankündigen.

προσαπειλέω, noch dazu drohen.

προσ-αποβάλλω, noch dazu verlieren, τί, *una amitto.*

προσ-απογράφω, ausserdem schriftlich denunciren, τινά, *insuper defero.*

προσ-αποδείκνυμι, ausserdem beweisen, ὅτι, *praeterea probo.*

προσ-αποκτείνω, ausserdem noch tödten, τινά, *insuper interficio.*

προσαπολαύω, zugleich geniessen.

προσ-απόλλυμι u. **-ύω**, fut. -ολῶ, pf. 2. προσαπόλωλα (in pass. Bdtg), nebst ion. Med. **προσ-δηλέομαι**, ferner **προσ-διαφθείρω**, noch dazu, ebenfalls, zugleich verderben od. ins Verderben stürzen, vernichten, tödten, verlieren, τινά od. τί, u. zwar πρός τινα zu d. i. mit etwas. Im Pass. mit umkommen, noch dazu verloren gehen, abs. od. τινί Jmdm. *Insuper perdo s. amitto, insuper pereo.*

προσ-αποστέλλω, dazu d. i. nachschicken, τί, *insuper mitto.*

προσαποστερέω, noch dazu berauben.

προσαποφαίνω, noch dazu zeigen.

προσ-άπτω, dor. u. ep. **ποτιάπτω**, **προσ-αρμόζω** u. Pass. **προσ-αρτάομαι**, 1) Act. trans. anknüpfen, anheften, anfügen, anlegen, ansetzen, τί, u. zwar τινί u. περί τινι an etwas. Uebertr. hinzufügen, beifügen, verschaffen, ertheilen, gewähren, verleihen, zollen, beilegen, zuschreiben, hinlenken, τί, u. zwar τινί Jmdm, an Jmdn, an od. zu etwas. *Adapto, addo, attribuo.* 2) Act. intr. sich anreihen, passen, τινί an, πρός τι zu etwas. 3) Med. und Pass. (προσαρτάομαι) verbunden od. ergeben sein, sich anfügen, anreihen, erfassen, sich befassen, Hand anlegen, von der Gluth: in Brand setzen, τινός, τινί, πρός τινι an etwas, Jmdn, etwas, τινί auch mit etwas. *Me applico, congruo, attingo.*

προσάρηρώς, υῖα, ός, ep. Part. pf. von προσαραρίσκω, intr. angefügt, aufgeschmiedet, *adiunctus.*

προσ-αρκέω, poet. u. Sp. befriedigen, gewähren, τί u. τινί Jmdm helfen. *Praebeo, opitulor.*

προσαρμόζω u. **προσαρτάομαι**, s. προσάπτω.

προσ-άρχομαι, Med. sich widmen, sich zu Jmdm (τινί) drängen, *attribuo me.*

προσαναίνομαι, poet. daran hinschwinden.

προσ-αυδάω, s. προσαγορεύω.

προσαύλειος, 2. poet. in der Nähe des Landgutes vorkommend.

προσ-αύω, poet. anbrennen, verbrennen, τί, u. zwar τινί mit etwas, *accendo.*

προσαφαιρέομαι, noch dazu für sich wegnehmen.

προσ-αφικνέομαι, Dep. Med., noch dazu anlangen, *insuper advenio.*

προσ-αφίστημι, noch weiter abtrünnig machen, τί, u. zwar τινός von Jmdm, *ad defectionem praeter alia impello.*

προσβαίνω, s. προσέρχομαι.

προσ-βάλλω, dor. und ep. **προτιβάλλω**, in tmesi auch **ποτιβάλλω**, 1) Act. trans. hin od. dazu werfen, anlegen, gerichtet halten, anrücken lassen, auf den Hals hetzen, τινά od. τί, u. zwar τινί auf Jmdn od. etwas. Auch bewerfen, u. von der Sonne: bescheinen, τί mit zu ergänz. ἀκτῖσιν. Uebertr. a) darbieten, preisgeben, τί od. τινά, u. zwar τινί einer Sache, z. B. τῷ ξίφει τὸ στέρνον die Brust mit dem Schwerte durchbohren. b) daranbringen, auferlegen, zufügen, verursachen, verschaffen, erregen, machen, τί od. τινά, u. zwar τινί Jmdm, an Jmdm od. auf etwas, einer Sache. c) dazu bedenken, sich zu Gemüthe führen, τί. *Proiicio, admoveo, incito, collustro, obiicio, affero, attendo.* 2) Act. intr. mit verst. ἑαυτόν, u. Med. sich wogegen werfen, anstürmen, andringen, heransprengen, anstossen, auf etwas stossen, zusammenstossen. Im Bes. a) anrücken, anfallen, angreifen, berennen, bestürmen. b) heransegeln, landen. Abs. od. τινά, τινί, πρός τινα, πρός τι Jmdn, etwas, gegen Jmdn, in, an, mit etwas, κατά τι auf, in etwas, aber κατὰ θάλασσαν zur See, ἀπό τινος von etwas her. *Irruo, adorior, appello.* 3) Med. von sich etwas (τί) beitragen od. verursachen, u. zwar τινός von etwas.

πρόσβασις, εως, ἡ (-βαίνω), das Vorwärtsgehen, Vorrücken, der Weg nach vorwärts, der Weg, Zugang, insbes. das Hinaufgehen, Hinaufsteigen, dah. im Plur. ἐν ταῖς προσβ. beim Aufsteigen aufs Pferd. *Aditus, adscensus.*

προσβατός, 3. (-βαίνω), zugänglich, ersteigbar, absol. u. τινί Jmdm. *Pervius, qui ascendi potest.*

προσ-βιάζομαι, Pass. u. Med., 1) Pass. hinangedrängt werden (näml. an das umfriedigte Grundstück). *Premor.* 2) Med. dazu nöthigen. *Cogo.*
προσ-βιβάζω, dazu hinführen, dazu bringen, τινά, u. zwar τινί durch etwas, *adduco.*
προσ-βλέπω, ep. u. poet. **προσ-δέρκομαι,** dor. u. ep. **ποτιδ.,** ansehen, anblicken, umherspähen, betrachten, sehen, τινά od. τί, auch τινί Jmdm, od. τινί mit etwas, *adspicio.*
προσ-βοάομαι, ion. Med., aor. προσεβώσατο st. προσεβοήσατο, zu sich herrufen, *ad me voco.*
προσ-βοηθέω, ion. **-βωθέω,** zu Hülfe herbeikommen od. ziehen, zur Verstärkung hinzukommen, herbeieilen, helfen, abs. οἱ προσβοηθοῦντες die herbeieilende Schaar (τινός von Jmdm), die Hülfstruppen, od. τινί Jmdm, u. mit etwas, ἔκ τινος von woher. *Auxilio venio.*
προσβολή, ἡ (-βάλλω), 1) tr. das Hinzu- oder Daraufwerfen, a) das Anstossen, b) die Umarmung. *Allisio, amplexus.* 2) intr. a) das Hinzugehen, der Angriff, Anfall, die Bestürmung, τινί, πρός τι auf etwas, πέριξ τι rings um etwas. b) das Anlegen, Landen, die Landung (von Schiffen). c) der Ort zum Angreifen od. Anlegen, Angriffspunkt, Landungsplatz, abs. od. τινός auf etwas, von etwas. *Incursio, oppugnatio, appulsus.*
πρόσβορρος, 2. poet. gegen den Nordwind gelegen.
προσβωθέω, s. προσβοηθέω.
πρόσ-γειος, 2. Sp. der Erde (γῇ) nahe, *terrae propinquus.*
προσ-γελάω, anlachen, τινά, τί, u. so auch γέλων, *arrideo.*
προσ-γίγνομαι u. **-γίνομαι,** Dep. med. dazu werden, dazukommen, zu Theil werden, widerfahren, treffen, eintreten, ἀνάγκη τινί es wird Jmdm Zwang angethan, doch auch: zu Statten kommen, gelingen, im Aor. zugegen, anwesend, dasein; od. auch: sich an etwas od. Jmdn anschliessen, sich zugesellen, vereinigen, beitreten, sich für Jmdn entscheiden, sich ihm zuwenden, abs. od. τινί, πρός τινι Jmdn, mit Jmdm od. etwas, ἔς τι für etwas, ἔκ, ἀπό τινος woher, aus od. von etwas, od. τό mit Inf. *Accido, adiungor.*
προσ-γράφω, hinzuschreiben, mit darauf setzen, hinzufügen, abs. u. εἴς τι auf etwas, od. mit folg. ὅπως, *adscribo.*
προσ-δανείζομαι, Med., sich *(sibi)* dazu leihen, überh. borgen, abs. od. τί, *mutuor.*
προσ-δαπανάω, N. T. noch dazu verthun.
πρόσδεγμα, τὸ (-δέχομαι), poet. Aufnahme, pleon. bei δέχεσθαί τινα d. h. hinsichtlich seiner Aufnahme, *modus excipiendi.*
προσδεῖ u. **προσδέομαι,** s. προσδέω.
προσδέρκομαι u. **ποτιδ.,** s. προσβλέπω.
πρόσδετος, 2. poet. angebunden.
προσ-δέχομαι, ion. **-δέκομαι,** dor. u. ep. **ποτιδέχομαι,** part. aor. synk. ποτιδέγμενος, nebst **προσ-δοκάω,** ion. auch **προσδοκέω,** 1) (ohne προσδοκάω) annehmen, aufnehmen, empfangen, zulassen, hereinlassen, billigen, darauf eingehen, οὐ πρ. ablehnen, sich abkehren von etwas, τινά od. τί, z. B. τὸ ἐκ Δελφῶν das Orakel gläubig hinnehmen; u. zwar τινός von Jmdm, ἔς τι in etwas. *Excipio, accipio, probo.* 2) begehren, erwarten, warten, harren, hoffen, sich einbilden, vermuthen, gewärtig sein, befürchten, absol. oder τινά, τί, z. B. παρὰ ἃ προσεδέχετο umgekehrt als er erwartete, gegen die Erwartung desselben, wo das Subj. aus dem Zusammenhange zu ergänzen ist, μηδὲ προσδόκα τόδε das darfst auch du dir nicht einbilden, so wenig wie es der Fall ist, oder mit Part. fut. od. Inf., Acc. c. inf., εἰ, ὁππότ' ἄν. Im Bes. προσδεχομένῳ τινί ἐστι, γίγνεταί τι es kommt Jmdm nicht unerwartet, er hat es erwartet, οὐ προσδεχομένων ἀλλ' ἤ indem sie nicht anders dachten, als dass. *Appeto, exspecto.*
προσ-δέω, A) ion. u. Sp. anbinden, τινά u. τί, u. zwar τινί an etwas, *alligo.* B) **προσ-δεῖ,** impers. es hemmt, fehlt noch dazu, es ist ausserdem nöthig, man braucht, es bedarf dazu, τινός od. mit Inf., u. zwar τινί für Jmdn, Jmd bedarf einer Sache, οὐδενὸς ὑμῖν προσδεῖ πόρου ihr bedürft weiter keiner Hülfsmittel, näml. zu dem, was vorhanden ist, doch auch mit πρός τι, *opus est.* (Poet. auch προσδέω ich bedarf noch dazu.) C) **προσδέομαι,** Dep. med. mit Aor. Pass., fut. προσδεήσομαι, inf. praes. auch bei Att. bisw. -δέεσθαι, eigtl. sich dazu gehemmt fühlen od. erklären, dah. a) noch dazu Mangel haben, noch dazu bedürfen, nöthig haben, τινός Jmds, etwas, auch mit Acc. von τί u. οὐδέν, od. mit Inf., u. zwar εἴς τι zu etwas. b) noch mehr begehren, noch dazu nach etwas streben, τινός. c) erbitten, bitten, τί, od. mit Inf., Acc. c. inf., u. zwar τινός von Jmdm, dah. οὐδὲν τῶν (st. τούτων ἃ) ἐκεῖνος ἡμέων προσεδέετο. *Egeo, rogo.*
προσδηλέομαι, s. προσαπόλλυμι.
προσ-διαβάλλω, noch dazu verleumden, in ein schlechtes Licht stellen, τινά, u. zwar εἴς τι in Bezug auf od. wegen etwas, *insuper criminor.*
προσ-διαλέγομαι, sich in ein Gespräch einlassen mit Jmdm, in einem Gespräche sein, abs. und τινί. *Colloquor, respondentis personam teneo.*
προσ-διανέμω, noch dazu oder überh. zutheilen, τί, u. zwar κατ' ἄνδρα, *divido.* (Med. noch dazu unter sich theilen.)
προσ-διαπράττομαι, Med. ausserdem erlangen, τί, u. zwar παρά τινος von Jmdm, τινί für Jmdn, *praeterea impetro.*
προσδιαφθείρω, s. προσαπόλλυμι.
προσ-δίδωμι, noch hinzugeben, ausserdem geben, noch hinzufügen, darreichen, τί, *addo.*
προσδιορίζω, noch dazu bestimmen.
προσδοκάω u. ion. auch **προσδοκέω,** s. προσδέχομαι. (Dav. προσδόκητος, 2. poet. = προσδόκιμος.) Ein andres προσδοκέω, noch dazu scheinen od. dafür gehalten werden.
προσδοκία, ἡ, die Erwartung, Vermuthung, Hoffnung, Furcht, u. zwar τινός von oder auf etwas, διαθηκῶν προσδοκίαι Erbschleicherei; auch τινός mit ὡς u. Partic., od. mit folg. μή, ὡς, z. B. πρ. οὐδεμία ἦν, μή es dachte Niemand daran, dass, προσδοκίαν παρέχειν, ὡς die Vermuthung wach halten, dass. *Exspectatio, spes, metus.*
προσδόκιμος, 2. erwartet, zu erwarten, abs. od. τινί Jmdm, od. auch mit etwas, ἐπί, ἔς τι wohin zu, in etwas, auch mit Part. δύναμιν μεγάλην ἔχων ἐστὶ πρ. er wird mit einer grossen Macht erwartet. *Qui exspectatur.*
προσεάω, N. T. dazu herankommen lassen.
προσεγγίζω, N. T. sich nähern.
προσ-εγγράφω, ion. noch hinzu einzeichnen, τί, *simul insculpo.*
προσ-εγκελεύομαι, Dep. med. Sp., noch zureden, τινί, *insuper adhortor.*
προσεδαφίζω, poet. am Boden befestigen.
προσεδρεία, ἡ, das Davorliegen, die Belagerung, *obsidio.* (Poet. auch sorgfältige Pflege.) Aehnl. poet. προσεδρία, ἡ. Von
προσ-εδρεύω, dabeisitzen, τινὶ πρός τινι Jmdm wo aufwarten, überh. mit Beharrlichkeit bei etwas (τινί) bleiben. *Assideo, vaco alicui rei.* Von
πρόσεδρος, 2. (ἕδρα), poet. daneben sitzend d. i. befindlich, λιγνύς der den Herakles umfangende, vom Brandopfer ausgehende Qualm, *circumsitus.*

προσ-εθίζω, wozu gewöhnen, und zwar τινά Jmdn, u. τί zu etwas, z. B. τοὺς κοινῶνας ἐγκράτειαν, u. zwar πόνους u. s. w. φέρειν, was dann von ἐγκρ. abhängt, *assuefacio.*
προσεῖδον, s. προσοράω.
προσ-εικάζω, ähnlich machen, nachbilden, τί τινι etwas in etwas ausdrücken; übertr. vergleichen, τί τινι etwas mit etwas, od. οὐκ ἔχω προσεικάσαι πλὴν Διός verst. αὐτῷ: mit Zeus ist Niemand zu vergleichen ausser er selbst. *Assimilo, aequiparo.*
προσεικέναι, s. προσέοικα.
προσ-ειλέω u. (dor.) ep. **προτι-,** hinandrängen od. treiben, τινά u. zwar ποτί τι ἀπό τινος, poet. auch anlegen, τί, *adigo.*
πρόσειλος, 2. poet. der Sonnenhitze ausgesetzt.
πρόσ-ειμι (inf. -εἶναι), 1) dabei, daran sein, eigen sein, beiwohnen (Jmd besitzt etwas), zur Seite stehen, verbunden oder verknüpft sein, treffen, überh. vorhanden sein, theils abs. ὡς ἂν ἄγνοια προσῇ damit er unkenntlich sei, φθόνον προσεῖναι = μέμφεσθαι, auch mit Adj. = εἶναι, theils τινί bei, mit etwas, Jmdm, Jmdn, τὰ προσόντα τινί Jmds Eigenschaften, τὰ προσόνθ' ἑαυτῷ seine Fehler, auch τί in Bezug auf etwas, τὰ χέρσῳ was unsre Lage auf dem festen Lande betrifft, od. ἐπί τινι Jmdm beiwohnen. *Adsum, insum.* 2) noch dazu vorhanden sein od. geben, noch dazu od. hinzukommen. *Insuper adsum s. addor.*
πρόσειμι, inf. προσιέναι, s. προσέρχομαι. **προσεῖπον, προσέειπον** u. **προσεῖπα,** s. προσαγορεύω.
προσ-είσκομαι, poet. pass. ähnlich sein.
προσ-εισπράττω, Sp. noch dazu eintreiben od. einfordern, τί, *insuper exigo.*
προσεισφέρω, Sp. dazu mitbringen.
προ-σείω, vor sich hin od. vorschütteln, τί, übertr. vorhalten, τί, *ante concutio s. agito.*
προσ-εκβάλλω, weit fortwerfen, τί, *proiicio.* (Auch: dazu vertreiben.)
προσ-εκκαίω, Sp. dazu entzünden, entflammen, τί, *inflammo.*
προσ-εκπέμπω, dazu herausschicken, noch dazu schicken, τινά, *insuper emitto.*
προσεκτέον, s. προσέχω. Ebendav.
προσεκτικός, 3. darauf achtend, aufmerksam, *attentus.*
προσ-εκτίνω [ῑ], Sp. noch dazu bezahlen, τί, *insuper solvo.*
προσεκχλευάζω, noch dazu verlachen.
προσ-ελαύνω, aor. -ήλασα, nebst d. poet. **προσ-κωμάω,** intr. verst. ἑαυτόν, ἵππον u. s. w., heranreiten, heranfahren, überh. (hinlenken seinen Fuss) anrücken, heranziehen, abs. od. τινί, πρός τινα an, zu Jmdm, πρός, ἔς τι an, zu etwas, τινί mit, auf etwas, ähnl. ἐπί τινος auf etwas, ἐξ ὅσου so weit heran als. *Advehor, appropinquo.* (Im Pass. Sp. angeheftet werden.)
προσελέω, poet. schimpflich behandeln.
προσέλκομαι, an sich ziehn.
προσ-εμβαίνω, poet. zugleich mit Füssen treten, mit verfolgen, τινί Jmdn, *insulto.*
προσ-εμβάλλω, noch dazu hineinwerfen, hinzufügen, τινά, *addo.*
προσ-εμπικραίνομαι, mit Fut. med. προσεμπικρανέομαι in pass. Bdtg, ion. mehr aufgebracht werden, τινί auf Jmdn, *magis exasperor.*
προσ-εμφερής, 2. ion. gleichkommend, ähnlich, τινί, *similis.*
προσενεχυράζω, noch dazu verpfänden.
προσ-εννέπω, s. προσαγορεύω.
προσεντείνω mit πληγάς, noch dazu Schläge geben.
προσ-εντέλλομαι, Dep. med., ausserdem auftragen, mit Inf., *insuper mando.*

προσ-εξαιρέομαι, impf. προσεξαιρέετο, ion. Med., sich noch Jmdn (τινά) herauslesen, *insuper eximo.*
προσεξανδραποδίζομαι, sich noch dazu zu Sklaven machen.
προσεξανίστημι, im Aor. 2. Sp. noch dazu sich erheben.
προσ-εξασκέω, Sp. weiter üben, mit Inf., *insuper exerceo.*
προσεξεργάζομαι, noch dazu ausführen.
προσεξετάζω, zugleich prüfen.
προσ-εξευρίσκω u. **προσεπεξευρίσκω,** noch hinzu erfinden, *insuper invenio.*
πρόσεξις, ἡ, die Aufmerksamkeit.
προσ-έοικα, inf. προσεικέναι, ähnlich sein, gleichen, τινί Jmdm od. etwas, (τὰ) οὐ προσεικότα ἐμοί das mir nicht Gleichende, wie es mir nicht geziemt, u. so auch ohne ἐμοί od. σοί. *Similis sum, res (non) conveniens.* (Auch scheinen.)
προσ-επαίρομαι, Sp. Pass. dazu gehoben d. i. ermuthigt werden, mit Inf., *erigor.*
προσ-επαιτιάομαι, Sp. Dep. med., ausserdem beschuldigen, τινά, mit ὡς u. Partic., *praeterea accuso.*
προσ-επεῖπον, Sp., und **προσ-επιφωνέω,** Sp. noch dazu sagen, hinzusetzen, τί od. ὡς, *praeterea addo.*
προσεπεξευρίσκω, s. προσεξευρίσκω.
προσεπιβάλλω, hinzufügen.
προσ-επικτάομαι, ion. erwerben noch zu Jmdm (τινί), *insuper acquiro.*
προσ-επιλαμβάνομαι, Med. zugleich Theil nehmen mit Jmdm (τινί) an etwas (τινός), *operam meam confero.*
προσεπισκώπτω, Sp. noch dazu verspotten.
προσ-επιστέλλω, ausserdem beauftragen, einen Nebenauftrag geben, abs. od. τινί Jmdm, u. zwar mit folg. Inf., *insuper mando.*
προσ-επιφωνέω, s. προσεπεῖπον.
προσ-εργάζομαι, Dep. med. 1) dazu (τινί) verarbeiten, τί, od. für etwas (τί) wirken. *Operam confero, conficio.* 2) Sp. dazu umbringen, τινά. *Interficio.*
προσ-ερείδω, Sp. dagegen anstemmen, τί etwas, u. zwar τινί an etwas, *applico.*
προσ-ερεύγομαι, Dep. med., ep. eigtl. anspeien, aber übertr. von Meereswellen: brausend anschlagen, u. zwar τί an etwas, *allido me.*
προσερέω u. **-ρῶ,** s. προσαγορεύω.
προσ-έρομαι, Dep. med. noch dazu fragen, τί, *praeterea interrogo.*
προσ-έρπω, poet. u. Sp. heran- od. hinzuschleichen, nahen, bes. mit δόλῳ, von tückischer Nachstellung, oder vom Schmerz, u. so τὸ προσέρπον die (schlimme) Zukunft. *Adrepo, subrepo.*
προσ-έρχομαι, Dep. med., **πρόσ-ειμι** (inf. -ιέναι), **προσ-βαίνω,** aor. 2. -έβην, 3 sg. dor. -έβα, 3 pl. ep. -έβαν st. -έβησαν, aor. med. 3 sg. ep. -εβήσετο, nebst d. poet. **προσ-ικνέομαι,** d. poet. Aor. 2. **προσ-μολεῖν,** u. **προσ-χωρέω,** fut. -ρήσομαι, hinzuschreiten, -gehen, -kommen, -gelangen, -treten, herankommen, -gehen, -treten, -rücken, hinzutreten, auf etwas treten, hinansteigen, hinaufsteigen, ersteigen, vom Wasser blos: steigen; darauf losgehen, vorrücken, angreifen, überh. herannahen, sich nähern, sich begeben, vor sich gehen, zufallen, bisw. verst. durch ἐγγύς. Im Bes. a) Jmdn überfallen, befallen, packen, ereilen. b) sich an Jmdn wenden, bes. ihn als Lehrer aufsuchen, sich anschliessen, zu Jmdm od. auf Jmds Seite treten, übergehen, sich verbinden, vereinigen, sich unterwerfen, ergeben, od. auch Jmdm zuziehen, näher rücken, überh. Jmdn besuchen, mit Jmdm in Berührung kommen, auch sich den Göttern nahen, um sie

anzuflehen; übertr. zu nahe kommen, zustimmen, beistimmen. c) als Redner auftreten, u. zwar τῷ δήμῳ in der Volksversammlung, doch bei Dem. auch vor den Richtern als den Vertretern des Volks. d) etwas beginnen, sich an etwas betheiligen. e) einkommen, eingehen, von Geldern, Abgaben, dah. τὰ προσιόντα die Einkünfte. Theils abs., theils τινά, τί Jmdn, etwas, zu, in etwas, z. B. μέσον στρατήγιον d. h. mitten durch; ähnl. τινί Jmdm zu, mit Jmdm, einer Sache zu, mit, an etwas, auch ὥς τινι Einem als vermeintl., ἔν τινι vor Jmdm, πρός, ἐπί τινα gegen Jmdn, doch πρός τινα auch zu, an Jmdm, ἐπί, πρός τι zu, an etwas, z. B. πρὸς τὰ κοινά sich an den öffentlichen Angelegenheiten betheiligen, ähnl. wie τῇ πολιτείᾳ, auch wie z. B. Soph. Phil. 42 mit zu ergänzendem πρὸς τόπον τινά. Aehnl. ἔς τι in, zu, vor etwas, ἔν τινι während etwas, κατά τι auf, nach etwas; dagegen τινός, ἀπό τινος von etwas her, von Jmdm, ἔκ τινος aus etwas her. *Accedo, adeo, adscendo, aggredior, convenio, dedo me, prodeo, provenio.*

προσερῶ, s. unter προσαγορεύω.

προσ-ερωτάω, weiter fragen, mit folg. εἰ, ob, *porro interrogo.*

προσ-εταιρίζομαι, ion. u. Sp. Med. sich zum Genossen nehmen, τινά, *adiungo mihi socium.* Dav.

προσεταιριστός, 3. zugesellt, für seine Zwecke gewonnen, *consociatus.*

προσ-έτι, Adv. noch dazu, überdies, ausserdem. *Insuper, praeterea.*

προσευπορέομαι, Pass. herbeigeschafft werden.

προσ-ευρίσκω, poet. u. Sp. erfinden, finden, τινὰ πιστόν Jmdn als treuen Theilnehmer, Helfer für seine Pläne, u. zwar ἐκ πολλῶν, *reperio.*

προσ-εύχομαι, Dep. zu einer Gottheit flehen, beten, erflehen, abs. od. τινί zu Jmdm, od. πρός τι einer Gegend zugewandt, indem man sich beim Gebet nach der Gegend hin zu richten pflegte, wo man sich die Gottheit dachte, ferner τί etwas, od. mit Acc. c. inf. *Adoro, precor.* (Dav. προσευχή, ἡ, N. T. das Gebet od. auch das Bethaus.)

προσεχής, 2. ion. u. Sp. daran hangend, zusammenhangend, daran stossend, daran liegend, benachbart, nahe, abs. od. τινί an etwas, welches bisw. zu ergänzen ist, wie Her. 3, 13 τῇ Αἰγύπτῳ zu προσεχέες. *Contiguus, finitimus, proximus.* V.

προσ-έχω, aor. 2. part. προσσχών u. προσχών u. Adj. verb. προσεκτέον, mit der Nebenf. **προσίσχω,** 1) Act. hinanhalten, hinrichten, hinbringen, herführen, τί od. τινά, u. zwar πρός τι an etwas. Im Bes. a) τὰς νέας die Schiffe nach dem Lande hinhalten, gew. aber ohne den Beisatz, also scheinb. intr. hinlenken, anlegen, anlanden, landen, zu Schiffe ankommen, abs. od. τί, τινί, ἔς, πρός τι an, in etwas, auch ἔς τί τινος an einem Orte in einer Gegend. Bisw. mit hinzugef. πλέοντες, ναυσί, στόλῳ. b) τὸν νοῦν, τὴν γνώμην, doch oft auch ohne diese Zusätze, scheinbar intr. mit verst. ἑαυτόν den Geist, das Auge, Augenmerk, die Aufmerksamkeit lenken, richten, zuwenden, aufmerksam sein auf etwas, etwas ins Auge fassen, auch beobachten, auf etwas achten od. denken, es beachten, sich auf etwas legen, einer Sache ergeben sein, sich mit etwas beschäftigen, sich um etwas kümmern, Gehör schenken, gehorchen, u. bei Personen: Jmdm Gehör od. Glauben schenken, sich etwas aus ihm machen, sich an ihn halten, ihm geneigt sein, ihn achten, hochschätzen, οὐ πρ. ihm Widerstand leisten; mit ἑαυτῷ auch: bei sich nachsinnen. Theils abs., theils τινί Jmdm, auf Jmdn, od. einer Sache, auf etwas, u. zwar περί τινος über etwas, od. mit folg. ὡς, ὅπως. *Admoveo, appello, animum adverto, applico me.* 2) Pass. u. Med. festgehalten werden, sich anhängen, woran hangen bleiben, womit behaftet sein, ὑπό τινος von etwas, u. τινί an etwas. *Teneor, adhaeresco.* (Auch ausserdem haben.)

προσζεύγνυμαι, poet. Pass. angejocht werden.

προσ-ζημιόω, noch obendrein bestrafen, τινά, u. zwar τινί mit etwas, *praeterea mulcto.*

πρόσηβος, 2. (ἥβη), dem reifen Jünglingsalter nahe, *pubertati proximus.*

προσηγορέω, s. προσαγορεύω.

προσηγόρημα, τό, poet. der Gruss.

προσηγορία, u. Sp. **προσ-ωνυμία,** ἡ, Benennung, Beiname, *cognomen.* Aehnl. Sp. τὸ προσηγορικὸν ὄνομα. V.

προσ-ήγορος, 2. dor. **προσάγορος,** 1) act. poet. anredend, anflehend, u. zwar εὐγμάτων Παλλάδος mit Gelübden an die Pallas. *Compellans.* (Plat. auch: übereinstimmend.) 2) pass. angeredet od. begrüsst, überh. bekannt, abs. od. τινί od. τινός von Jmdm. *Compellatus.*

προσηκόντως, Adv., angemessen, würdig, schicklich, passend, abs. od. τινί einer Sache, *apte.* V.

προσ-ήκω, 1) herzu-, herbeigekommen sein, anlangen, dasein, od. auch sich erstrecken, ὥς τις als Einer, τινί zu Jmdm, ἐπί τι bis wohin. *Adsum, pertineo.* 2) Uebertr. in Beziehung, in Verbindung stehen, zu thun haben damit, einer Sache etwas angehen, zukommen, zustehen, zuzumuthen sein, passend, angemessen, anständig sein, sich gebühren, geziemen, obliegen, theils τινί od. (seltener) τινά Jmdm, auf, mit, zu Jmdm, πρός τινα Jmdm, in Bezug auf Jmdn, u. zwar τὰ μέγιστα sehr viel, od. mit Inf., Acc. od. Dat. c. inf., wobei der Inf. häufig auch zu ergänzen ist. In der Regel impers. προσήκει τινί mit u. ohne τινός es hat Jmd Antheil an etwas, steht in Verbindung, in Zusammenhang mit etwas, es geht Jmdn an, gehört ihm, kommt ihm zu, gebührt ihm etwas davon, er ist fähig, man darf; dav. das Partic. προσήκων, ουσα, ον als Adj. angehörend, οἱ πρ. mit und ohne γένει od. κατὰ γένος die Angehörigen, Verwandten; oder auch ererbt, begründet, verdient, gebührend, ἡ μὴ πρ. (γῆ), das Ausland, dah. τὸ od. τὰ πρ. das Gebührende, Zukommende, Pflicht, Schuldigkeit, τὰ μὴ πρ. das nicht Gehörige; abs. od. τινί Jmdm, aber προσήκων φιλίᾳ der Anspruch auf eure Liebe hat, od. τὰ πρ. περί τινα was sich in Bezug auf Jmdn gebührt. Häufig fehlt hierbei das Verb. subst. u. προσῆκον od. ὡς προσῆκον steht unpersönl., theils abs., da es sich ziemt, theils mit τινί, od. Inf., Dat. u. Acc. c. inf. Im Bes. (ὡς) οὐ od. οὐδὲν προσῆκον ohne Grund, ohne Berechtigung, ohne dass es Jmdn etwas angeht, da Jmd kein Recht hat, ohne etwas gemein zu haben. *Convenio, decet; cognatus, proprius, consentaneus.*

προσ-ηλόω, annageln, τί, u. zwar τινί, πρός τι an etwas, *affigo.* (Auch vernageln, τί.)

προσήλυτος, ὁ (προσέρχομαι), N. T. der Proselyt d. h. ein vom Heidenthum zum Judenthum Uebergetretener.

πρόσ-ημαι, inf. προσῆσθαι, poet. Dep. med., u. **προσ-θακέω,** poet. dabeisitzen, τινί bei, an etwas, auch τί, z. B. von der Missgunst, καρδίαν sich in das Herz hineinschleichen, od. τὴν ἕδραν den Sitz einnehmen, *assideo.*

προ-σημαίνω, 1) vorher ein Zeichen geben, durch Vorzeichen anzeigen, ein Vorzeichen für Zukünftiges (τί) geben, vorher andeuten, vorhersagen,

abs. od. τί od. mit ἐντ' ἄν, od. indir. Nebens., u. zwar τινί Jmdm. Im Pass. als Vorzeichen, als Vorbedeutung erscheinen, ἐπί τινι in Bezug auf etwas. *Signum do, ante significo.* 2) befehlen, entbieten, τί od. mit Inf., u. zwar τινί Jmdm. *Iubeo.*

προσ-ηνής, 2. (nach Benf. von ἦνο = Skt. *âna* Mund od. Nase [*ananam* Mund], also eigtl. mit zugewandtem Angesicht) gut, freundlich, süss, lockend, oder tauglich, τινί zu etwas und von etwas. *Commodus, blandus.*

προσ-ηχέω, Sp. dazu hallen, ἔκ τινος von woher, *sono.*

Προσ-ηῴα, ἡ, Bein. der Artemis, die östliche, nach der Lage ihres Tempels, *orientalis.*

προσθακέω, s. πρόσημαι.

πρόσθεν, ep. u. poet. auch **πρόσθε,** und vor Vocal. ion. u. att. auch πρόσθ' (προ-τί, πρός, nach Doederl. synk. aus πρόσσοθεν) nebst dem ep. **πρόσσοθεν** u. **πρόσωθεν** (nach Doederl. wie πρόσω e. Fortbildung von πάρος), I) Adv. 1) vom Raume: von vorn, vorn, voran, vorwärts, πρ. ποιεῖν d. i. vor Jmdm her, ἔχειν vorhalten (wo der Dat. vom Verb. abhängt), βάλλειν u. ἐλαύνειν, von vorn nach hinten zu treiben, u. Soph. Aj. 723 mit ἀμφέστησαν, sie umringten von vorn, τινί, u. intr. zuvorkommen, überholen. Mit dem Art. τό, τὰ πρ. die Vorderlinie das Vordertreffen, die vorderen Heerestheile, oder auch vorwärts liegende Orte, εἰς τὸ πρ. vorwärts, weiter, voraus, od. vor die Vorderseite, εἰς τὸ πρ. ἄγειν vorziehn, den Vorzug geben, ἐν τῷ πρ. τινός (in dem Raume) vor Jmdm, ὁ πρ. Adj. der vordere, Subst. der Vordermann, οἱ πρ. die Vorderen, Vornstehenden, Vordermänner. 2) von der Zeit: vorher, vormals, vor Zeiten, sonst, früher, oder auch lieber, bisw. mit folg. ἤ, πρίν, ὁ πρ. γεννηθείς der Erstgeborne. Aehnl. τό, τά, τῷ, εἰς τὸ πρ. vorher, früher, aber τὰ πρ. auch das Frühere, Vorhergegangene, Vergangene, u. so ὁ πρ. der Frühere, Vorhergehende, Subst. der Ahn, οἱ πρ. die Männer der Vorzeit. II) Präpos. mit d. Genit., der oft auch voransteht, vom Raume und der Zeit: vor, vor Jmdm her, oder vor Jmdm oder etwas zum Schutze, dah. ἵστασθαι πρ. τινός Jmdn schützen, und so wie πρό auch für. *Ante, antea, prius, potius, pro.*

πρόσθεσις, εως, ἡ (-τίθημι), das Hinzusetzen, die Hinzusetzung, das Daransetzen, Ansetzen, die Anlegung. *Additio, applicatio.*

προσθετέον, s. προστίθημι. Ebendav.

πρόσθετος, 2. angesetzt, κόμαι falsche Haare, *adulterinus.*

προσ-θέω, hinzulaufen, zulaufen, hinzueilen, abs. u. τινί, sei es um zu helfen, sei es um Jmdn anzugreifen, *accurro.*

προσθήκη, ἡ, u. **πρόσθημα,** τό (-τίθημι), Zusatz, abs. u. πρός τινι, d. i. a) Zugabe, Anhang, insbes. Abschweifung von der Hauptsache, Einschiebsel in eine Erzählung. b) Vermehrung, und so auch Verstärkung, dah. Beistand, τινός Jmds. *Additamentum, appendix, digressio, auxilium.*

προσ-θιγγάνω, poet. berühren, anfassen, anrühren, abs. od. τινός Jmdn, etwas, *tango.*

πρόσθιος, 3. (πρόσθεν), der vordere, οἱ πρ. πόδες die Vorderfüsse, *anterior.*

προσθόδομος, 2. poet. früher das Haus bewohnend.

προσθροέω, poet. anreden.

προσιδεῖν, s. προσοράω.

προσιδρύω, daneben stellen. [daran haften.

προσιζάνω, poet. u. Sp. od. προσίζω, dabeisitzen,

προσ-ίημι, 1) Act. hinzulassen, τινά, u. zwar πρός τι. *Admitto.* 2) Med. a) zu sich heran- od. herein lassen, zu sich lassen, herankommen lassen, den Zutritt erlauben, Jmds Besuch annehmen, nicht abweisen, überh. zulassen, zu sich nehmen, einnehmen, übertr. annehmen, billigen, bei sich vorkommen od. sich gefallen lassen, zugeben, dulden, od. sich zu etwas verstehen, etwas einführen, οὐ πρ. nichts wissen wollen von etwas, keine Lust zu etwas haben, nicht mögen, nicht gelten lassen, sich nicht getrauen, abs. od. τινά, τί, z. B. ἧττα sich besiegen lassen, od. mit Inf., u. zwar τινί an, zu etwas, τοῖς στόμασι zum Küssen, εἴς τι in, zu etwas. b) für sich gewinnen, τινά, Her. 1, 48. *Comprobo, transduco ad me.*

προσ-ίκελος, 3. ion. ähnlich, τινί etwas, τί an etwas, *similis.*

προσ-ικνέομαι, s. προσέρχομαι. (Dav. προσίκτωρ, ορος, ὁ, poet. der flehend zu den Tempeln Kommende, auch der, zu dem man flehend kommt.)

προσ-ιππεύω, herzu-, hinzu-, heranreiten, hersprengen, abs. u. τινί an Jmdn heran, *obequito.*

προσ-ίσταμαι, Med. mit Perf., Plqpf. u. Aor. 2. act., sich hinzustellen, dazutreten, dabeistehen, zur Seite stehen, abs. od. τινί. Uebertr. Jmdm beikommen, in den Sinn kommen, Jmds Vorstellung einnehmen, u. zwar τινί u. τινά. *Adsto, subeo animum.* (Act. poet. dagegen stellen oder kehren.)

προσ-ιστορέω, Sp. in der Erzählung noch hinzufügen, mit Acc. c. inf., u. zwar ἔν τινι in etwas, *insuper narro.*

προσ-ίσχω, s. προσέχω. **προσιτέον,** s. πρόσειμι unter προσέρχομαι. Dav.

προσιτός, 3. Sp. zugänglich.

προσ-καθέζομαι, fut. προσκαθεδοῦμαι, **προσ-κάθημαι,** ion. **προσκάτημαι,** u. **προσ-καθ-ίζω,** sich vor etwas legen, davor- oder dabeisitzen, davor- od. dabeiliegen od. lagern, insbes. vor einer Stadt sitzen, sie belagern, theils abs., oft im Part., um das Beharrliche dabei auszudrücken, dah. πολιορκίᾳ προσκαθεζόμενοι durch Anwendung einer Belagerung, od. mit Appos. πολεμίων προσκαθημένων da ihr als Feinde an den Grenzen standet, theils τί, od. τινί vor etwas, doch τινί auch mit etwas. Uebertr. beharrlich bei etwas bleiben, anliegen, abs. u. τινά. *Assideo, obsideo, urgeo.*

προσ-καθοπλίζω, Sp. noch dazu bewaffnen, näml. zu den früheren, τινά, *insuper armis instruo.*

πρόσκαιρος, 2. Sp. zeitlich, vergänglich, veränderlich, kurz.

προσ-καλέω, I) Act. 1) hinzurufen, berufen, τινά. *Advoco.* 2) anrufen, rufen, τινά. *Compello.* II) Med. 1) zu sich rufen, auf seine Seite ziehen, τινά. 2) Jmdn (τινά) vor Gericht citiren od. laden lassen, vorladen, abs. od. εἰς δίκην δημοσίαν d. i. zu einer Staatsanklage, also gegen Jmdn eine Staatsanklage anstellen, od. πρός τινα vor einen Richter. Die Citation geschah nämlich durch Vorlader, Ladungszeugen (κλητῆρες), od. in ihrer Anwesenheit durch den Kläger, wobei man vor die Wohnung trat. Dasselbe Verfahren fand auch vor den Amphiktyonen bei Klagen, die ein Staat gegen den andern führte, statt, indem auch hier eine förmliche Vorladung (πρόσκλησις) zu erlassen u. diese im Beisein der Ladungszeugen dem verklagten Staate zu insinuiren war. *In ius voco.*

προσκαρτερέω, ausdauern, ausharren. Dav. N. T. προσκαρτέρησις, ἡ, die Ausdauer.

προσκατάβλημα, τό, die Nachzahlung.

προσ-καταισχύνω, Sp. noch dazu schänden, τί, *insuper dehonesto.*

προσ-καταλέγομαι, Sp. Pass. hinzuerwählt d. i. gefügt werden, τινί zu etwas, *addor.*

προσ-καταλείπω, 1) dabei mit hinterlassen, τί, u. zwar τινί Jmdm. 2) noch dazu einbüssen, τί. *Insuper relinquo s. amitto.*
προσκατανέμω, Sp. zutheilen.
προσκατασκευάζω, noch dazu einrichten, zuziehen.
προσκατατίθημι, baar bezahlen.
προσ-κατηγορέω, noch dazu Schuld geben, noch dazu verklagen, τί od. ὡς, ὅτι, u. zwar τινί od. τινός Jmdm, Jmdn, *insuper criminor s. accuso.*
προσ-κάτημαι, s. προσκαθέζομαι.
προσ-κατοικίζω, Sp. noch dazu ansiedeln, als Ansiedler hineinlegen, τινὰ ἔς τι, *insuper habitatum mitto.*
πρόσ-κειμαι, ion. -κέομαι, 3. pl. impf. -εκέατο st. -έκειντο, 1) darangestellt, angesetzt, angelegt sein, daran liegen, davor gelegen sein, daran sitzen, dabei stehen, dabei sein, abs. od. τινί an etwas, ἀμφί τινι um Jmdn hingeschmiegt sein, πρός τι behufs einer Sache, ἐπί τινι in dem Sinne dass. Im Bes. προσκείμενος von dem linken innern Rosse (ζύγιος) eines Viergespanns, welches zunächst dem καμπτήρ ist. Uebertr. a) für Jmdn (τινί) vorhanden sein, ihm ἔχθρα d. h. feindlich sein, u. zwar δίκῃ mit Recht, Jmdm verbleiben. b) mit etwas (τινί) behaftet, im Besitz von etwas sein. *Adiaceo, adiungor, adsum.* 2) sich auf Jmdn oder etwas geworfen haben, d. i. a) Jmdm od. einer Sache zusetzen, ihm auf dem Nacken sitzen, ihn anliegen, zu gewinnen suchen, bedrängen, angreifen, verfolgen, überh. andringen, nachdrängen, theils abs. προσκείμενος, dringend, theils τινί Jmdn od. etwas, od. mit Partic. δεόμενοί τινος dadurch dass man Jmdn bittet, durch Bitten. b) sich anschliessen an Jmdn (τινί), ihm anhangen, sich ihm zuneigen u. hingeben, τινί. c) sich auf Etwas gelegt haben, auf etwas verfallen sein, sein Augenmerk auf etwas richten, etwas eifrig betreiben, τινί etwas. *Incumbo, insto, urgeo, adorior, faveo.* 3) (als Pass. von προστίθεμαι) zugetheilt, gegeben, zugeschlagen werden, zugetheilt, beigegeben sein, obliegen, zukommen, gehören, gebühren, ὑπό τινος von Jmdm, τινί Jmdm od. von etwas. *Attribuor.*
προσκέπτομαι, s. προσκοπέω.
προσ-κεφάλαιον, τὸ, Kopfkissen, *pulvinar.*
προσ-κηδής, 2. (κῆδος), 1) ep. sorgsam, traut, *sollicitus.* 2) ion. verwandt, verschwägert, τινί, *affinitate coniunctus.*
προσκήνιον, τὸ, Sp. die Vorderbühne.
προσ-κηρυκεύομαι, Dep. med., einen Herold zu Einem schicken, d. i. Unterhandlungen anknüpfen, *caduceatorem mitto.*
προσκηρύσσω, Sp. durch einen Herold herbeirufen.
προσκλαίω, poet. dazu weinen.
προσκληρόομαι, Sp. Pass. sich zugesellen.
πρόσκλησις, ἡ, Vorladung vor Gericht.
προσ-κλίνω [ῑ], dor. u. ep. auch **ποτικλίνω** mit pf. pass. ποτικέκλιμαι, ep. u. Sp. daran lehnen, τινί an etwas, *acclino.* (N. T. auch sich auf Jmds Seite schlagen.)
προσ-κλύζω, mit den Wellen anschlagen, bespülen, anspülen, im Pass. bespült werden, τινί von etwas, *alluo.*
προσ-κνάομαι, Med. sich reiben, τινί an Jmdm, *affrico me.*
προσ-κολλάομαι, Pass. angeleimt werden, τινί an etwas, *agglutinor.*
προσ-κομίζω, fut. -ιῶ, 1) Act. u. Pass. a) heranbringen, hinbringen, herbeiführen, τί, u. zwar πρός τι wohin, πρός τινι zu etwas, damit vereinigen. Im Pass. auch: hindurchgesteuert werden, διά τινος durch etwas. b) übertr. gewinnen, τί τινι. *Adveho, affero.* 2) Med. etwas von sich (τί) hinschaffen.
προ-σκοπέω u. Med. **-έομαι,** nebst Depon. med. **προ-σκέπτομαι,** mit plqpf. προὔσκεπτο (in pass. Bdtg), 1) a) vorher schauen, eher beobachten. b) sich vorher umsehen, vorsehen, vorher überlegen, voraus überdenken, erwägen, bedenken, absol. od. ὅτι, ὡς od. indir. Nebens., auch ἐπὶ σεωυτοῦ bei dir. c) vorher bedacht sein, Vorkehrungen treffen, abs. od. mit Inf. *Ante considero, perpendo, provideo.* 2) vorzugsweise im Auge haben, τί, *praecipue specto.* Dav.
προσκοπή, ἡ, Recognoscirung, εἰς πρ. auf Kundschaft, *speculatio.* (Auch προσκοπή, ἡ, N. T., und πρόσκομμα, τὸ, N. T. Anlass zur Sünde, von προσκόπτω, Sp. anstossen, hängen bleiben, sündigen, unwillig sein.)
πρόσκοπος, ὁ (-σκοπέω), der vorausgeschickte Kundschafter, *speculator.*
προσ-κορής, 2. Sp. Ueberdruss erregend, lästig, langweilig, *fastidium afferens.*
προσ-κοσμέω, Sp. noch mehr schmücken, τί, *insuper orno.*
πρόσκρουσμα, τὸ, u. Sp. **πρόσκρουσις,** εως, ἡ, Anstoss, Misshelligkeit, πρός τινα mit Jmdm, *offensio.* V.
προσ-κρούω, anstossen, d. i. Anstoss geben od. nehmen, sich Hass zuziehen od. Unwillen hegen, mit πρόσκρουσιν, u. zwar τινί Jmdm, bei, mit Jmdm od. an etwas, *offendo.*
προσ-κτάομαι, Dep. med., pf. προσκέκτημαι, hinzu erwerben, noch dazu sich verschaffen, sich od. für sich gewinnen, erlangen, erobern, τί, τινά, u. zwar τινί, πρός τι zu etwas od. mit folg. Inf., *acquiro.*
προσκυλίω, N. T. hinanwälzen.
προσ-κυνέω, aor. 1. ausser προσεκύνησα auch, bes. poet., προσέκυσα, sich vor Jmdm niederwerfend den Boden küssen, niederknieend huldigen, fussfällig verehren, anbeten, grüssen, τινά oder τί, bei den Griechen bes. eine Gottheit od. etwas Göttliches knieend od. auf den Boden geworfen verehren od. anflehen, auch wohl blos: die Hand an den Mund legen u. sie mit einem Kusse gegen einen Andern ausstrecken, um ihm seine Ehrfurcht zu bezeigen. Bei den Persern dagegen sich vor dem König od. einem Satrapen od. andern Hohen auf den Boden u. auf sein Antlitz werfend Kniee, Füsse, Kleider des Höhern oder den Boden küssen, u. ihm so huldigen. *Flexis genibus veneror, adoro.* Dav.
προσκύνησις, εως, ἡ, Sp. göttliche Verehrung, Anbetung, *adoratio.*
προσκυνητής, ὁ, N. T. der Anbeter.
προσκύπτω, sich wohin neigen.
προσ-κυρέω, aor. 1. προσέκυρσα, poet. wohin gelangen, u. zwar ὅσα bis wie weit d. i. was ich je erfahren, *experior.*
πρόσ-κωπος, 2. rudernd, ὁ π. der Ruderer, *remex.*
προσ-λαγχάνω, δίκην τινί Jmdn noch dazu verklagen, s. λαγχάνω, *insuper litem intento.*
προσ-λάζυμαι, poet. Dep. med. = προσλαμβάνω.
προσ-λαλέω, Sp. zu Jmdm (τινί) schwatzen, ihn anreden, *alloquor.*
προσ-λαμβάνω, fut. -λήψομαι, 1) mit anfassen, mit Hand anlegen, auf sich nehmen, τινά od. τί. *Manum admoveo, adiuvo.* 2) dazu nehmen, mitnehmen, an sich ziehen, sich zugesellen, hinzufügen, ausserdem erlangen, gewinnen, noch hinzu bekommen, τινά od. τί, u. zwar πρός τινι zu etwas, τινί für Jmdn, ἀπό, παρά τινος von Jmdm od. woher, ähnl. αὐτόθεν. *Suscipio, adsumo, adscisco.*
προσλάμπω, hinleuchten.

προσ-λέγομαι, 3 sing. aor. synk. προσέλεκτο, ep. Med. sich zu Jmdm lagern, *una accubo*. (Buk. (dor.) ποτιλέγομαι, anreden.)

προσλεύσσω, s. προσοράω.

προσληψις, ἡ, das Dazunehmen, die Aufnahme.

προσ-λιπαρέω, Sp. verharren, verbleiben, τινί an einem Orte, *persisto*.

προσ-λογίζομαι, Dep. med., mit Adj. verb. **προσ-λογιστέα**, hinzurechnen, τί, u. zwar τινί zu etwas, *adnumero*.

προσμανθάνω, poet. u. Sp. dazulernen od. vernehmen.

προσ-μαρτυρέω, τινί τι Jmdm etwas bestätigen, *attestor*.

προσ-μάσσω, poet. daran kleben, Pass. ankleben, τινί an etwas, *inhaereo*.

προσ-μάχομαι, Dep. med. 1) dagegen ankämpfen, bestürmen, abs. od. τινί. *Oppugno*. 2) noch kämpfen, d. i. zu kämpfen noch nicht aufgehört haben. *Adhuc pugno*.

προσ-μειδιάω, Sp. zulächeln, τινί Jmdm, *arrideo*.

προσ-μένω, dabei bleiben, a) stehen bleiben, verweilen, verharren, bleiben, warten. b) erwarten, abwarten; theils absol., theils mit ἕστε, ὁπότε, Inf., Acc. c. Inf., Part., theils τινά, τί Jmdn, auf etwas. *Maneo, exspecto*.

προσ-μεταπέμπομαι, Med. noch dazu sich kommen lassen, τί, u. zwar ἀπό τινος von Jmdm her, ἔκ τινος aus etwas, *insuper arcesso*.

προσμηχανάομαι, noch dazu ersinnen, poet. das part. pf. in pass. Bdtg.: künstlich angefügt.

προσ-μίγνυμι, -γνύω u. **προσμίσγω**, 1) trans. eigtl. zumischen, dann übertr. verbinden, anschliessen, τινά, τί, u. zwar τινί an etwas, Jmdm. *Admisceo, coniungo*. 2) scheinbar intr. mit verst. ἑαυτόν, bisw. verstärkt durch ἐγγύς sich hinzumischen, d. i. a) sich verbinden, vereinigen, zu Jmdm stossen. b) sich nähern, herangehen, nahe kommen, herankommen, sich nahe wagen, sich einstellen, erreichen, gelangen, im Bes. anlanden, landen. c) anrücken, angreifen, sich entgegenstellen, zusammentreffen, handgemein werden, stürmen, bestürmen, theils abs., z. B. ἄποροι προσμίσγειν schwer erreichbar, näml. den Feinden, od. δρόμῳ im Geschwindschritt angreifen, theils τινί u. πρός τι mit Jmdm, Jmdn, an, bei, nach, zu etwas, auch ἐγγύς τινος nahe an etwas. *Accedo, evenio, appello, aggredior, manus consero*. Dav.

πρόσμιξις, εως, ἡ, Zusammenstoss, Angriff, *congressus*.

προσ-μισθόομαι, Med. sich *(sibi)* hinzu miethen od. dingen, τινά, *insuper conduco*.

προσμολεῖν, s. προσέρχομαι.

προσ-ναυπηγέομαι, ion. stets mit hinzugef. νέας, πλοῖα, 1) Med. sich noch mehr Schiffe bauen. 2) Pass. plqpf. πλοῖα προσενεναυπήγητο es waren noch mehr Schiffe gebaut worden, und zwar τινί Jmdm. *Insuper fabricor (naves)*.

προσ-νέμω, 1) Act. zutheilen, widmen, τινά τινι. Im Pass. zugetheilt sein, nur so mitlaufen. *Tribuo, accenseor*. (Poet. auch: herbeitreiben.) 2) Med. etwas von sich (χάριν) noch erweisen, τινί, u. zwar πρός τινι zu etwas. *Addo*.

προσνεύω, Sp. zunicken.

προσ-νέω, hinzuschwimmen, *adnato*. (Aehnl. Sp. προσνήχομαι, doch buk. auch: anspülen.)

προσ-νίσσομαι, dor. **ποτινίσσομαι**, Dep. med. ep. u. poet., hinzugehen od. kommen, heranrükken, absol. u. εἴς τι, *accedo*.

προσνωμάω, s. προσελαύνω.

προσ-ξυμβάλλομαι, Med. mit dazu beitragen, τί, *insuper confero*.

προσ-ξυνοικέω, sich zugleich ansiedeln, τινί mit Jmdm, *adiungo me coloniae condendae*.

πρόσ-οδος, dor. **πόθοδος**, ἡ, 1) der Zugang, Zutritt od. das Hinzugehen, Vorwärtsgehen, Vordringen, die Annäherung, Ankunft, der Anlauf, Angriff, τὴν πρ. ἀπείπασθαι Jmdn wegbleiben heissen, abs. od. τινός u. πρός τι zu etwas. Insbes. a) der feierliche Aufzug, Festzug zum Tempel, unter Gesang u. Musik, um Opfer u. Gebete zu verrichten. b) das öffentliche Auftreten des Redners, dah. τὴν πρ. ἀπογράφεσθαι sich (beim Rathe) zu einem Vortrage od. Antrage an das Volk schriftlich melden od. einschreiben lassen, τὴν πρ. ποιεῖσθαι als Redner in der Volksgemeinde auftreten. *Aditus, appropinquatio, congressus, impetus, supplicatio*. 2) im Sing. u. Plur. Einkommen, Einkünfte, Einnahme, Quelle von Einnahmen, abs. od. τινός Jmds od. von, aus etwas, ähnl. ἀπό, ἔκ τινος von Jmdm od. etwas, aus etwas, mit ἐνθένδε die von hier fliessende. *Reditus*. (Dav. Sp. προσόδιος, 2. zu einer Procession gehörig.)

προσ-οικέω, dabei od. neben Jmdm wohnen, anwohnen, abs. od. τινί u. τί bei, an etwas, neben Jmdm, *accolo*.

προσ-οικοδομέω, anbauen, τί, u. zwar τινί, ἔς τι an etwas, ἔκ τινος von etwas aus, *adstruo*.

πρόσ-οικος, 2. **προσ-όμουρος**, 2. (ὅμορος), ion., **πρόσ-ορος**, ion. u. poet. **πρόσουρος**, 2., endl. **πρόσ-χωρος**, 2. anwohnend, angrenzend, benachbart, abs. und τινί an Jmdn oder etwas. Subst. ὁ πρ. der Anwohner, Nachbar, abs. mit αὐτός Nachbar in seiner eigenen Person; Soph. OC. 1065 aber sind πρ. die Bewohner von Kolonos, u. τινός od. τινί Jmds, τὰ πρόσορα u. πρόσουρά τινι die an etwas grenzenden Theile, u. zwar τινός eines Landes. *Accola, finitimus*.

προσοιστέος, 3. dazu zubringen, s. προσφέρω.

προσ-ολοφύρομαι, Dep. med. Jmdm (τινί) sein Leid klagen, *conqueror apud —*.

προσ-ομιλέω, 1) verkehren, sich mit Jmdm unterhalten, mit ihm sprechen, ihn behandeln, theils abs. od. τὰ ἴδια im Privatleben, theils τινί mit Jmdm, Jmdn. *Versor, gero me*. 2) sich womit (τινί) befassen, etwas behandeln. *Tracto, experior*.

προσ-όμνυμι, noch dazu schwören, *praeterea iuro*.

προσόμοιος, 2. ziemlich gleich.

προσ-ομολογέω, zugestehen, beistimmen, insbes. von Besiegten, jede Forderung zu erfüllen versprechen, absol. u. τινί, *concedo*.

προσομόργνυμαι, Sp. Med. durch Anreiben mittheilen.

προσ-όμουρος, 2. s. πρόσοικος.

προσ-οράω u. Med. **-άομαι**, fut. **προσόψομαι**, aor. 2. **προσεῖδον**, inf. προσιδεῖν, pf. **προσοῖδα**, inf. προσειδέναι, nebst poet. **προσ-λεύσσω** u. dor. u. ep. **ποτι-όσσομαι**, 1) hinsehen, ansehen, anschauen, anblicken, sehen, τί od. τινά, oft mit Part., od. τινά τι Jmdn für etwas ansehen, u. zwar τινί mit etwas, aber ἄλλον ἄλλῳ Einen um den Andern. Dah. σ' εὖ γιγνώσκω πρ. ich sehe dich, indem ich dich wohl erkenne, d. h. ich erkenne dich und deine Art in deinem jetzigen Benehmen, du bleibst dir immer gleich. *Adspicio, conspicio*. 2) geistig (ψυχῇ) anblicken, dazu ahnen, τί. *Praevideo*. 3) im Pf. noch dazu wissen, τί. *Praeterea scio*.

προσ-ορέγομαι, ion. Pass. wornach ausgestreckt werden, Jmdm (τινί) noch mehr anliegen, u. zwar πρὸς τούτοις überdies, *insto*.

προσ-ορίζω, poet. u. Sp. zu den Grenzen hinzufügen, *finibus addo*.

προσ-ορμίζω, fut. ιῶ, bei einem Orte vor Anker

gehen lassen, τινά. Im Pass. u. Med. vor Anker gehen od. anlegen, landen, πρός, κατά τι, ἄλλῃ u. ähnl. Advv. *In stationem applico, stationem capio, appello.* Dav.

προσόρμισις, εως, ἡ, das Vorankergehn, Beilegen, die Landung, *appulsus.*

πρόσορος, 2. s. πρόσοικος.

προσ-ουδίζω, ion., poet. und Sp. an den Boden schleudern, τί, *humo allido.*

προσουρέω, anpissen.

προσουρίζω, poet. = προσορίζω, dazu bestimmen.

πρόσουρος, 2. s. πρόσοικος.

προσ-οφείλω u. **προσοφλισκάνω,** aor. προσώφλον, 1) ausserdem, noch dazu schuldig sein, τί. Im Pass. προσοφειλόμενος noch rückständig. *Adhuc debeo.* 2) sich schuldig machen, verwirken, sich zuziehen, τί. *Mihi conscisco.*

προσοχή, ἡ, Sp. die Aufmerksamkeit.

προσοχθίζω, N. T. worüber zürnen.

πρόσ-οψις, εως, ἡ, der Anblick, d. i. a) das Hinblicken auf etwas, die Aussicht, τινός auf Jmdn, od. οὐκ οὔσης τῆς πρ. mit indir. Nebens. da es nicht zu übersehen war, wo u. s. w. *Prospectus.* b) poet. die äussere Erscheinung, das Antlitz. *Adspectus.*

προσ-παίζω, aor. bei Plut. προσέπαιξα, spielen mit Jmdm, seinen Scherz treiben, Jmdn bespötteln, abs. od. τινί, τινά. *Iocor, irrideo.* (Auch: Jmdm huldigen.)

πρόσ-παιος, 2. (παίω), poet. dazustossend, *novus.*

προσ-παλαίω, mit Jmdm ringen, *luctor.*

προσ-παραβάλλομαι, Sp. Pass. darangesetzt od. geschoben werden, *adiicior.*

προσ-παρακαλέω, noch dazu berufen, im Bes. zu Hülfe rufen, τινά, und so auch ξυμμάχων εἴ τις, *advoco.*

προσ-παρασκευάζω, noch dazu bereiten, bauen od. rüsten, τί, *una apparo.* (Med. noch dazu für sich bereiten.)

προσ-παρέχω, noch dazu darleihen, τί, u. zwar τινί, *insuper praebo.* (Auch Med.)

προσ-παροξύνω, Sp. noch mehr erbittern, τινά, *magis exacerbo.*

προσ-πασσαλεύω, ion. u. poet. am Nagel aufhängen, τί, u. zwar πρός τι an etwas, *paxillis affigo.*

προσ-πάσχω, ausserdem leiden d. i. erfahren, [*praeterea patior.*

πρόσπεινος, 2. N. T. sehr hungrig.

προσ-πελάζω u. ep. Dep. med. **προσπίλναμαι,** 1) Act. ep. trans. nähern, in die Nähe bringen, an etwas treiben, τί, u. zwar τινί an etwas. 2) Act. intr., Pass. u. Med. sich nahen, insbes. sich rasch nähern, τινί an etwas. *Appropinquo.*

προσ-πέμπω, zuschicken, zusenden, hinschicken, abs. od. τινά, τί, u. zwar τινί, πρός τινα Jmdm, zu Jmdm, *mitto ad.*

προσ-περιβάλλω, 1) Act. u. Pass. noch herumlegen od. aufführen, τί, u. zwar τινί um etwas. 2) Med. a) etwas (τί) noch dazu, mehr an sich reissen. b) etwas von sich herumlegen, τινί um etwas. *Insuper circumdo, adhuc quaero.*

προσπεριγίγνομαι, als reiner Gewinn einkommen.

προσπεριλαμβάνω, mit umfassen.

προσ-περονάω, anheften, befestigen, τί, u. zwar πρός τινι an etwas, *affigo.*

προσ-πέτομαι, Dep. med., aor. προσεπτάμην, hinzufliegen, übertr. herbeikommen, befallen, *advolo.*

προσπεύθομαι, s. προσπυνθάνομαι. προσπήγνυμι, N. T. = προσπερονάω. **προσπίλναμαι,** s. προσπελάζω.

προσπιέζω, poet. andrücken.

προσ-πίπτω, fut. -πεσοῦμαι, pf. -πέπτωκα, nebst dem poet. **προσπίτνω,** darauf-, dahin-, hereinfallen, d. i. a) sich hinstürzen, heranstürzen, auf etwas (τινί) stürzen, heran- od. daranstossen, daher auch von Schiffen: angetrieben werden, ans Land kommen, anlanden. b) vor Jmdm niederstürzen, ihn beschwören, bitten, mit u. ohne ἱκέτης, abs. od. τινί od. τινά Jmdn, u. zwar γόνασι auf den Knieen, auch blos Jmdm sich anschmiegen, sich ihm an den Hals werfen od. auf ihn zulaufen, auf Jmdn zugehen. c) über Jmdn od. etwas herfallen, andrängen, eindringen, einfallen, überfallen, angreifen, abs. od. τινί u. τινά, und zwar δρόμῳ im Sturmschritt, auch einen Ausfall machen, ἔκ τινος aus etwas. d) befallen, aufstossen, zustossen, hineinbrechen, widerfahren, sich zutragen, vorkommen, an den Tag, in Umlauf kommen, sich verbreiten, abs. od. τινί, τινά, und zwar ἔκ τινος von Jmdm, κατά τι auf, in etwas, ἔν τινι in d. i. durch etwas, ἔς τι in etwas, κατά τινος gegen Jmdn. Im Bes. einfallen, in den Sinn kommen, τινί. *Accido, illido, occurro, invado, evenio.*

προσ-πλάζω, ep. anschlagen, abs. od. τινί an etwas, *illido.*

προσ-πλάσσω, ion. daran bilden od. bauen, τί, und zwar πρός τινι an etwas, ἔκ τινος aus etwas, [*adstruo.*

πρόσπλατος, 2. poet. zugänglich.

προσ-πλέω, ion. auch **προσπλώω,** heran-, hinzu-, herzuschiffen, heransegeln, auf Jmdn zusegeln, darauf losfahren, anrücken, angreifen, abs. od. τινί auf Jmdn, ἔκ τινος von woher, *adnavigo.*

προσ-πληρόω, eigtl. an- oder ausfüllen, dann insbes. Schiffe (τί) noch ausserdem bemannen, und zwar πρός τινι noch zu gewissen Schiffen, *insuper instruo.*

προσπλωτός, 3. ion. vom Flusse, welcher die Auffahrt gestattet, in den man vom Meere aus (ἀπό τινος) hineinfahren kann, *in quem aditus et adscensus patet.* V.

προσπλώω, s. προσπλέω.

προσπνείω, buk. anwehen.

προσ-ποιέω, 1) Act. hinzuverschaffen, zuwenden, zubringen, gewinnen, unterwerfen, τινά od. τί, u. zwar τινί Jmdn. *Concilio.* 2) Med. (als Depon.) sich (*sibi*) machen lassen, sich machen, erwerben, zueignen, verschaffen, gewinnen. Im Bes. a) in seine Gewalt bringen, sich unterwerfen, τινὰς ὑπηκόους sich unterthan machen. b) sich zu eigen machen, sich dafür ausgeben, vorschützen, vorgeben, sich den Anschein geben, sich stellen, μὴ πρ. ignoriren; od. auch sich anmaassen, sich zuschreiben, von sich behaupten. Constr. τί, τινά od. mit Inf., welcher bisw. zu ergänzen ist, wie Lys. 13, 28 u. 75 der Inf. ἀποκτεῖναι, u. zwar τί als od. zu etwas, mit ἔς τι zu etwas schlagen. *Affecto, simulo.* Dav.

προσποίησις, εως, ἡ, u. Sp. **προσποίημα,** τό, 1) (ohne προσποίημα) die Machterwerbung, Verstärkung, τινί für Jmdn (Thuc. 3, 82). *Adiunctio (sociorum).* 2) der Anspruch, τινός auf etwas, bes. aber die Anmaassung, der prahlerische oder scheinbare Anstrich, Anschein, Schein, Verstellung, Heuchelei, Mummerei. *Vindicatio, simulatio.*

προσποιητός, 3. affectirt.

προσ-πολεμέω, mit od. gegen Jmdn Krieg führen, bekriegen, bekämpfen, abs. οἱ προσπολεμήσαντες die Gegner, od. τινά, *bello peto.*

προσ-πολεμόομαι, Med. sich verfeinden, τί, *ad bellum compello.*

προσπολέομαι, poet. Pass. treu behütet werden, u. zwar ἆσσον näher hierherzu, *a comitibus curor.*
προσπολέω, poet. Diener sein. V.
πρόσπολος, 2. (πέλομαι), poet. dienend. Subst. (ὁ, ἡ) der Diener, die Dienerin, auch wohl Gefährte u. im Bes. die Begleiterin, von der Antigone Soph. OC. 746, od. von den Eumolpiden (w. s.) als den Dienern von Göttinnen, also: priesterlich. *Minister, famulus, famula.*
προσπορεύομαι, N. T. hinzugehen.
προσ-πορίζω, fut. ιῶ, hinzuschaffen, dazu anschaffen, τί, z. B. προσόδους neue Einkünfte verschaffen, *denuo comparo.*
προσπορπᾱτός, 3. poet. mit der Spange angesteckt.
προσ-πταίω, anstossen, einen Stoss erleiden, abs. od. πρός τι, auch τί an etwas, z. B. τὸ γόνυ sich das Knie aufschlagen. Uebertr. Anstoss finden, mit μεγάλως einen harten Stoss erleiden, ein schlimmes Missgeschick erfahren, abs. od. πρός τινα bei, von Jmdm, τινί an, in, mit etwas od. auch bei Jmdm, διά τινος vermittelst Jmds. *Offendo, cladem accipio.*
προσπτῆται, s. προσπέτομαι.
προσ-πτύσσομαι, ep. u. poet., dor. (ep.) ποτιπτ., fut. προσπτύξομαι, conj. aor. ep. verk. προσπτύξομαι (Od. 8, 478), Med. sich in Falten anschmiegen, sich fest andrücken, τινί an etwas. Uebertr. sich herumschlingen, sich an Jmdn anschmiegen od. fest anklammern, ihm freundliche Zuneigung beweisen, ihn umfassen, umarmen, küssen od. freundlich anreden, begrüssen, ihn angehen, anliegen, angelegentlich bitten, abs. od. τινά od. τινί an Jmdm, Jmdn, u. zwar τινί mit etwas, ἔς τι in etwas. *Applicor, amplexor.* (Dav. poet. πρόσπτυγμα, τὸ, das Umarmte.)
προσ-πτύω, Sp. anspucken, anspeien, abs. u. τινί Jmdn, *conspuo.*
προσ-πυνθάνομαι, Sp., poet. **προσπεύθομαι**, nachforschen, im Bes. noch dazu fragen, abs. od. mit indir. Nebens., *exquiro.*
προσραίνω, Sp. noch dazu besprengen.
προσράπτω, Sp. annähen, flicken.
προσ-ρέω, ion. u. Sp. herzuströmen, ἔκ τινος aus etwas, *confluo.* (Auch: herbeistürzen.)
προσρήγνυμι, N. T. daran schlagen.
πρόσρησις, εως, ἡ (προσερεῖν), die Begrüssung, *salutatio.* (Aehnl. πρόσρημα, τὸ.)
προσρητέος, 3. zu begrüssen.
προσ-ρίπτω, Sp. hinwerfen, zuschleudern, preisgeben, τινά τινι, *adiicio.*
προσ-σαίνω, poet. anwedeln, schmeicheln, liebkosen, τινά, *blandior.*
προσσέβω, poet. noch dazu verehren.
πρόσσοθεν, s. πρόσθεν.
προσ-σταυρόω, s. προσταυρόω.
προσ-στείχω, ep. u. poet. hinzuschreiten, herannahen, abs. od. τί auf etwas zu, *accedo.*
προσ-στέλλομαι, Pass. straff angezogen werden, dah. Part. pf. προσεσταλμένος sehr zurückgezogen, *modestus.* (Sp. auch: sich anlehnen.)
προσσφάττω, Sp. dabei schlachten.
πρόσσω, s. πόρρω.
πρόσταγμα, τὸ, u. **πρόσταξις**, εως, ἡ (-τάσσω), die Anordnung, der Befehl, abs. od. τινός zu etwas, od. mit Inf., *mandatum.*
προστακτέον, s. προστάσσω.
προστακτικός, 3. Sp. gebieterisch, *imperiosus.* (Auch: zum Vorstand gehörig.)
προσ-ταλαιπωρέω, für etwas (τινί) Beschwerden ertragen, überh. aushalten, *labores perfero.*
πρόσταξις, ἡ, s. πρόσταγμα.
προστασία, ἡ (προΐστημι), u. **προστατεία**, ἡ (προστατεύω), die Vorstandschaft, Oberleitung, Leitung, im Bes. Verwaltung eines öffentlichen Amtes, abs. u. τινός über Jmdn, *praefectura.*
πρόστασις, ἡ, das Gepränge.
προσ-τάσσω, att. seit Xen. u. Plat. **-ττω**, 3 pl. plqpf. pass. ion. προσετετάχατο, Adj. verb. προστακτέον, 1) dazu ordnen, daneben stellen, τινά, u. zwar τινί Jmdm, κατά τι nach etwas, ἔν τινι in etwas. Im Pass. προστεταγμένος neben seinem Nebenmann (in Reih u. Glied) gestellt. Im Bes. a) zuordnen, zuweisen, unter Jmds Befehl od. Commando stellen, anvertrauen, abs. od. τινά od. τί, u. zwar τινί, πρός τινι, ἔς τινα Jmdm, für Jmdn, od. einer Sache, auch mit folg. Inf. b) Jmdn an die Spitze stellen, u. zwar ἐπί τινι über etwas, insbes. mit ἄρχοντα u. ähnl. Jmdn zum Anführer geben, setzen, beordern. *Attribuo, adiungo, praeficio.* 2) etwas anordnen, auferlegen, anbefehlen, überh. befehlen, verlangen, aufgeben, den Auftrag geben, beauftragen, abs. od. τί, od. mit Inf., Dat., Acc. c. inf., u. zwar τινί Jmdm. Im Pass. abs. ὥσπερ προσετάχθησαν wie ihnen befohlen war, od. ὑπό τινος von Jmdm, ἔκ τινος von woher, doch auch τινί von Jmdm (Xen. Cyr. 8, 4, 9). Dah. οἱ προστεταγμένοι die damit Beauftragten, od. τὸ προσταττόμενον, τὰ προσταχθέντα der Befehl, Auftrag u. s. w., τὰ προσταχθησόμενα die (zu erhaltenden) Befehle. Oder mit dem Dat. ᾧ τις προσετάχθη was Jmdm übertragen war. Oft unpers. τοῖσι προσετέτακτο denen, welche den Auftrag hatten. Auch abs. προσταχθέν τινι mit folg. Inf., da Jmd den Auftrag hatte, dass u. s. w. *Mando, iubeo.*
προστατεία, ἡ, s. προστασία.
προστατεύω u. **προστατέω**, vorstehen, vorgesetzt, Vorsteher sein, regieren, leiten, gebieten, abs. ὁ πρ. der Vorgesetzte, Oberste, od. τινός an der Spitze von etwas stehen, etwas leiten, ἔν τινι in etwas, οἱ ἐν ταῖς πόλεσι προστατεύοντες die Vorsteher der Staaten, auch mit folg. ὅπως durch seine Leitung dafür sorgen, dass. *Praesum, rego, curo.* (Poet. auch: beschützen.)
προ-στατήριος, 3. 1) poet. vorstehend, schwebend, τινός vor etwas. *Obversans.* 2) schützend, Unheil abwehrend, als Bein. des Apollon, s. προστάτης. *Tutelaris.*
προστάτης, ου, ὁ, nebst Fem. **προστάτις**, ιδος, ἡ (προΐστημι), der Voran- od. vor Andern Stehende, dah. 1) der Vordermann, im Plur. die erste Linie. *In prima acie collocatus.* 2) poet. der vor einem Altar Stehende, der Flehende = ἱκέτης, dah. πρ. τοῦ θεοῦ Schützling Poseidons. *Supplex.* 3) der Schirm, Beschützer, Vertreter, Vertheidiger, τινός von etwas u. für etwas; θεὸν προστάταν ἴσχων unter Gottes Obhut. Im Bes. Bein. des Apollon, als des Unheil Abwehrenden od. Retters; ob im Fem. auch Beiw. der Eumeniden, ist zweifelh. *Patronus, -na.* 4) der Vorstand, Vorgesetzte, Anführer, Aufseher, Haupt, πρ. καὶ στρατηγός oberster Befehlshaber, abs. u. τινός von etwas od. Jmdm. Im Bes. a) τῶν Ἑλλήνων von dem Staate, welcher an der Spitze von Griechenland stand, die Hegemonie hatte. b) τοῦ δήμου theils im Allgem. Haupt des Volks, im Bes. der Volkspartei, Geschäftsführer, Vertreter des Volks = δημαγωγός, theils im Bes. eine Behörde, wie viell. in Kerkyra, Megara, Syrakus. c) Rechtsbeistand, Vormund, Patron, Name des Bürgers, unter dessen Schutze in Athen (und wohl auch in Oropus) der Schutzverwandte stand, u. den er sich gleichsam als Bürgen u. Vermittler in allen öffentlichen und Privatangelegenheiten wählen

musste, worauf er als dessen Schutzbefohlner in die tabulae publicae eingeschrieben wurde, dah. Soph., welcher die Sitte in die Heroenzeit überträgt, sagt οὐ Κρέοντος προστάτου γεγράψομαι ich bedarf Kreons bürgerlicher Vormundschaft nicht. d) τοῦ ἐμπορίου Beamte, welche den Handel zu beaufsichtigen und zu schützen, vorkommende Rechtshändel zu entscheiden und die nöthige Polizei zu üben hatten. *Praefectus, dux.* (Dav. προστατικός, 3. zum προστάτης gehörig.)

προστάττω, s. προστάσσω.

προ-σταυρόω u. **προσ-σταυρόω** (dieses zweifelh.), mit Pallisaden einschliessen od. einsäumen, *vallis praemunio.*

προ-στέγιον, τὸ, Sp. das Wetterdach, τινός von etwas, *subgrunda.*

προσ-τειχίζομαι, Pass. mit in die Mauer eingeschlossen werden, *muro exstructo adiungor.*

προστεκταίνομαι, Sp. Med. hinzuzimmern.

προσ-τελέω, obendrein bezahlen, τί, *insuper solvo.*

προ-στέλλω, 1) st. προσστέλλω, herandrängen, τί, u. zwar τινί an etwas, etwas durch etwas decken. *Obtego.* 2) poet. im Pass. vorwärts getrieben werden, vorwärtsgehen, ὁδόν einen Weg. *Pergo.*

προ-στένω, poet. voraus seufzen, *praemature gemo.* (Aehnl. poet. προστενάζω in tmesi.)

προ-στερνίδιον, τὸ (στέρνον), gew. im Plur., Bedeckung der Brust bei den Pferden, Brustharnisch, *pectoralia.*

πρόστερνος, 2. poet. an der Brust.

προστεχνάομαι, Sp. Dep. med., noch dazu ersinnen.

προσ-τήκομαι, Pass. mit Pf. intr. προστέτακα (dor. st. προστέτηκα), im Prät. anschmelzen, d.i. eingesaugt werden, sich anhaften, abs. u. τινί an etwas. *Agglutinor, firmiter inhaereo.*

προσ-τίθημι, aor. 2. imper. πρόσθες, conj. ion. προσθέω, im Med. 2 sing. προσθῇ, nebst Adj. verb. **προσθετέον**, I) Act. daran- od. daraufsezzen od. legen, daranstellen, anlegen, anlehnen, übertr. a) auflegen, auferlegen, aufbürden, beilegen, beimessen, zuschreiben, schieben auf etwas, od. verhängen, verursachen, anthun, od. auch beigeben, zutheilen, zollen, verschaffen, beibringen, bringen, aneignen, angewöhnen. b) näher bringen od. rücken, nähern, hinzusetzen, hinzufügen, hingeben, verbinden, anschliessen, überh. Zusätze machen, vermehren, erweitern. Theils abs., theils τί od. τινά, z. B. τὰς θύρας od. πύλας die Thüre, das Thor schliessen, auch τινά od. τί τι, τὶ ὥς τι Jmdn od. etwas als etwas, u. zwar τινί Jmdm, etwas an etwas, dah. τινὰ γυναῖκά τινι Eine Jmdm zur Frau vermählen, aber ἀνάγκην τινί Jmdn zwingen. Oft ist dieser Dat. zu ergänzen, wie Soph. Aj. 476, wo zu προσθεῖσα zu ergänzen: αὐτὸν τῷ κατθανεῖν, od. in den Worten: ποίαν προστιθεὶς (näml. τῷ ἥκειν) σπουδὴν λόγου d. h. mit welcher wichtigen Botschaft. Auch folgt nach τινά der Inf., z. B. σατραπεύειν Jmdn zum Satrapen einsetzen, od. es folgt überh. der Inf. mit u. ohne τό, od. wenn es heisst: in der Rede hinzufügen, auch ὅτι. Doch sagte man auch πρός τι u. πρός τινι an, zu etwas, ferner ἐπί τινι über Jmdn, zu etwas, um etwas willen, ἔς τι zu etwas, doch ἐς πίστιν voll Vertrauen, ἔν τινι auf Jmdn, περί τινος in Betreff einer Sache, über etwas, ἀπό τινος von etwas. II) Med. 1) sich anschliessen, zugesellen, ergeben sein, beitreten, beistimmen, zustimmen, stimmen, τινί Jmdm od. einer Sache, für Jmdn od. etwas, dah. auch τινί τινι Jmdm in etwas. 2) sich *(sibi)* nahe bringen, in seine Nähe bringen, an sich drücken, für sich gewinnen, sich verbinden mit Jmdm, zu Jmdm übertreten od. übergehen, od. auch sich zufügen, zuziehen, auf sich ziehen, sich in etwas versetzen, sich zulegen, beilegen, auch gegen sich (gegenseitig) anwenden, τινά od. τί, u. so auch τινά τι Jmdn als etwas, dah. τινὰ δάμαρτα Eine zum Weibe nehmen, aber τί πλέον welchen Vortheil sich zulegen; bisw. mit hinzugef. ἑαυτῷ, z. B. ἰσχὺν ἑαυτῷ seine Macht vergrössern; od. mit τινί mit etwas, πέλας τινός nahe an etwas, od. πρός τινι zu etwas, z. B. τινὰ πολέμιον πρὸς τοῖς ἄλλοις sich Jmdn noch zum Feinde machen. 3) etwas von sich hinzusetzen od. legen, von sich aus gewähren, hinzufügen, erregen, τί, u. zwar πρός τι zu etwas, bisw. ist jedoch zu den Uebrigen zu ergänzen; od. τινί Jmdm, dah. ψῆφόν τινι für Jmdn, in Jmds Sache seine Stimme abgeben, abstimmen für, u. mit ἐναντίαν gegen ihn, aber ion. πόλεμον, μῆνίν τινι Jmdn feindlich angreifen, Jmdm zürnen. *Appono, impono, attribuo, addo, adiungo, sustineo, suffragium fero.*

προσ-τιμάω, einer Strafe od. Abgabe noch hinzufügen, eine höhere Abgabe setzen, τὶ πρός τινι, z. B. τρεῖς χαλκοῦς πρὸς τοῖς χιλίοις von 1000 3 Asse statt des gewöhnl. 1, *attribuo.* (Dav. προστίμημα, τὸ, die Straferhöhung.)

πρόστιμον, τὸ, Sp. die zuerkannte Strafe.

προστόμιον, τὸ, poet. die Mündung.

προσ-τρέπω u. Med. **-ομαι**, Jmdn einer Sache zuwenden, sich an Jmdn wenden, ihn um etwas flehen, τινά, auch τινά τι Jmdn als etwas anflehen, u. zwar τί um etwas, od. mit Inf., *supplicor.*

προσ-τρέφομαι, poet. Pass. auferzogen werden, τί als etwas, τινί für etwas, ἔκ τινος von Jmdm, *innutrior.*

προσ-τρέχω, hinzulaufen, hinzukommen, im Bes. heranströmen, abs. od. τινί, πρός τινα. *Accurro, aggredior.*

προσ-τρίβομαι, Med. eigtl. anreiben, dann überh. anhängen, zu Theil werden lassen, τί, od. τί τι etwas als etwas, und zwar τινί Jmdm, *infligo.* (Poet. auch Act.) Dav. [*afflictio.*

πρόστριμμα, τὸ, poet. das zugefügte Unglück,

προστρόπαιος, 2. (προστροπή), u. **πρόστροπος**, 2. (-τρέπω), dringend bittend. Als Subst. der sich als Flehender, ὁ ἱκέτης, an einen Gott od. Menschen um Schutz od. Reinigung wendet, ein Schutzbefohlener, ein heiliger Schützling, abs. od. τινός, *supplex.*

προστροπή, ἡ (-τρέπω), eigtl. das sich wohin Wenden, insbes. das eines Flehenden, dah. demüthiges Flehen, u. zwar τινός an Jmdn, dah. θεᾶς τήνδε πρ. ἔχειν das Geschäft haben, sich mit Gebeten an die Gottheit zu wenden, Priesterin der Göttin sein; u. so auch das Bittgesuch, τινός an Jmdn. *Supplices preces, causa supplicandi.*

προσ-τυγχάνω, 1) von ungefähr dazukommen, entgegentreten, gerade in den Weg treten, ὁ προστυχὼν der erste beste, jeder beliebige, τὰ προστυγχάνοντα die entgegentretenden Gegenstände, abs. od. τινός von Jmdm, ἔν τινι bei etwas. *Occurro.* 2) theilhaftig werden, bekommen, τινός etwas, u. τινός τινος Jmdn zu etwas. *Nanciscor.*

προστυχής, 2. zufällig begegnend.

πρό-στῳον, τὸ (στοά), der bedeckte (schmale) Gang, die Säulenhallen, welche vor den verschiedenen Zimmern und Gemächern lagen (dah. πρόστῳα), indem sie zunächst den Hof von allen vier Seiten umgaben, so dass es ein vorderes und hinteres πρ. gab, *porticus.*

προσυβρίζω, noch dazu misshandeln.

προ-συμμίσγω, ion. vorher vermischen od. vereinigen, τί, u. zwar ἔς τι in etwas, *ante misceo.*
προ-συνοικέω, ion. u. Sp. vorher zusammenwohnen, im Bes. vorher verehelicht sein, τινί mit Jmdm, *antea matrimonio iuncta sum.*
προσυπάρχω, noch dazu vorhanden sein.
προσυπεργάζομαι, Sp. unvermerkt dazu einrichten.
προσφάγιον, τὸ, N. T. die Zukost.
πρόσφαγμα, τὸ (προσφάττω), poet. u. Sp. 1) poet. Schlachtung, Opferung. 2) Schlachtopfer, Opfer, abs. od. τινός für Jmdn. *Immolatio, victima.*
προσφάσθαι, s. πρόσφημι.
πρόσ-φᾶτος, 2. Adv. -άτως, nach der gew. Erkl. von ΦΕΝΩ, πέφαμαι, kurz vorher geschlachtet, frisch getödtet od. gestorben, überh. frisch, neulich, *recens*, was es bei Pind. und den Att. auch wirklich bedeutet, doch leitet Doederl. es bei Hom. u. Her. von φάναι od. φάσθαι ab und erklärt es Il. 24, 757 durch *affabilis* freundlich, d. i. der Leichnam sah mir so wenig todtenähnlich, als wollte er angeredet sein u. antworten.
προ-σφάττω, vorher opfern, τινά, *macto ante.*
προσφερής, 2. s. πρόσφορος.
προσ-φέρω, aor. 1. pass. -ηνέχθην, ion. -ηνείχθην, fut. -οίσω, mit Adj. verb. **προσοιστέον**, sowie **προσ-φορέω**, 1) Act. u. Pass. hinzu- od. herbeitragen od. bringen, hinzubewegen, anlegen, vorsetzen, vorlegen, vorbringen, eröffnen, darbringen, liefern, hinzufügen, vermehren, einbringen, eintragen, auftragen, hingeben, darbieten, erweisen, anwenden, anbringen, brauchen, τί, z. B. πόλεμον mit Krieg überziehen; u. τινί, πρός τι Jmdm, an Jmdn, gegen Jmdn, zu, an etwas, welcher Dat. bisw. zu ergänzen ist, wie Soph. Phil. 1107 ἐμαυτῷ, od. auch mit folg. Inf. od. περί τινος wegen, in Bezug auf etwas; dah. χεῖράς τινι seine Hände gegen Jmdn erheben, Hand an Jmdn legen, auch blos mit seinen Händen nach Jmdm greifen, auch mit zu ergänz. Dat.: ὡς οὐ προσοίσοντος τὰς χεῖρας, verst. ἐμοῦ u. αὐταῖς dass ich keine Hand an sie bringe; od. λόγον, λόγους ein Gespräch, Unterhandlungen anknüpfen, Vorschläge machen. *Affero, admoveo, propono, adhibeo, praebeo, infligo.* 2) Pass. u. Med. a) sich heran- od. herzubewegen, sich nähern, herankommen, von Schiffen: einlaufen, von Kriegern: heranrücken, herandringen, angreifen; sonst: verfahren, behandeln, sich benehmen, betragen, begegnen, umgehen, od. auch sich an Jmdn wenden, erwiedern, antworten, von Sachen: sich darbieten, vorkommen, stattfinden, od. auch nahe kommen, ähneln. b) an sich nehmen, geniessen. c) = Act. anwenden. Abs. od. τί etwas, τινί und πρός τινα, πρός τι bei Jmdm, gegen Jmdn, etwas, auf, für, bei etwas, εἴς τι in etwas, ἔς τινα mit Jmdm, ἔν τινι wo od. wann, ἀπὸ τοῦ ἴσου auf gleichem Fusse. *Irruo, congredior, appellor, offeror, utor, congruo, sumo.*
προσ-φεύγω, Sp. seine Zuflucht nehmen, τινί zu Jmdm, *fugio ad.*
πρόσφημι u. προσφθέγγομαι, s. προσαγορεύω.
πρόσφθεγκτος, 2. Verbaladj. zu -φθέγγομαι, poet. angeredet, οὐ πρόσφθεγκτος φωνῆς ohne ein Wort des Zuspruchs, *alloquium expertus.*
πρόσφθεγμα, τὸ, s. προσαγόρευσις.
πρόσφθογγος, 2. poet. begrüssend.
προσ-φθονέω, Sp. ausserdem beneiden, *insuper invideo.*
προσ-φιλής, 2. Adv. -ῶς, Comp. -έστερον, 1) befreundet, beliebt, lieb, theuer, erfreulich, angenehm, willkommen, zur Freude od. Zufriedenheit, abs. u. τινί. *Amicus, ita ut gratum alicui facias.* 2) liebevoll, liebreich, gewogen, zugethan, verpflichtet, freundlich, abs. προσφιλῆ τίθεσθαί τινα Einen sich verpflichten, od. τινί gegen Jmdn od. etwas, ἀντί τινος für etwas. *Acceptus, benevole.* (Dav. προσφίλεια, ἡ, poet. die Gewogenheit.)
προσ-φιλοσοφέω, Sp. philosophiren, τινί zu d. i. mit Jmdm, u. zwar τί etwas, *philosophor cum—.*
προσ-φοιτάω, häufig hingehen, abs. od. πρός τι, *frequento.*
προσφορά, ἡ (-φέρω), poet. die Mehrung, dah. auch Segnung. *Augmentum, beneficium.* (N. T. die Darbringung, das Opfer.)
προσφορέω, s. προσφέρω.
πρόσφορος, 2. u. **προσφερής**, 2. (φέρω), 1) (προσφερής) nahegebracht, dah. nahekommend, ähnlich, τινί Jmdm od. einer Sache. *Similis.* 2) zuträglich, erspriesslich, nützlich, angemessen, entsprechend, zweckdienlich, abs. od. τινί einer Sache, Jmdm, auch in Jmds Augen (Soph. El. 227). Subst. τὰ πρ. das Nöthige, τὰ πρ. τῇ στρατιῇ der Heeresbedarf. *Utilis, commodus, necessarius.*
προσ-φυής, 2., Adv. ion. -φυέως, 1) eigtl. daran gewachsen, dann übertr. befestigt, bei Hom. ἐξ αὐτῆς d. i. am Lehnstuhle, *adhaerens.* 2) zu etwas geboren, angemessen, wacker, *scite.* V.
προσ-φύω, intr. im Pf. u. Aor. 2. (part. προσφύς), angewachsen sein; übertr. fest daran hangen, abs. u. τινί an etwas. *Accresco, adhaereo.* (Act. poet. bestätigen.)
προσφωνέω, s. προσαγορεύω. **προσφώνημα** u. **προσφώνησις**, s. προσαγόρευσις.
προσ-χαίνω, poet. u. Sp. eigtl. angähnen, dann: mit weit geöffnetem Munde zu Jmd hinauf (τινί) ein Geschrei (τί) erheben, eine unterwürfige Huldigung darbringen, *acclamo.*
προσχέθομαι, buk. vor sich halten.
πρόσχημα, τὸ (προέχω), das Vorgehaltene, d. i. 1) Zierde, Kleinod, Pracht, τινός von etwas. *Decus.* 2) Deckmantel, Vorwand, Bemäntelung, Einkleidung, Motive, abs. od. τινός von, für etwas, od. mit Inf., τῷ προσχ. unter dem Deckmantel, πρόσχημα (acc. abs.) zum Vorwande, μετὰ προσχήματος ἀξίου unter dem ehrenvollsten Motive, (τὸ) πρ. ποιεῖσθαι den Vorwand nehmen, einen Vorwand brauchen. *Velamentum, praetextus.*
Πρόσχιον, τὸ, Stadt Aetoliens am südl. Abhange des Arakynthos, am heut. Berge Zygos.
προσ-χόω, vor etwas aufschütten, aus Erde od. Schutt einen Haufen od. Damm machen, Schanzen aufwerfen, abs. od. πρός τινι bei etwas, so προσκεχωσμένον ταύτῃ πρὸς τὸ τεῖχος d. h. noch dazu war ein Haufe od. Damm dort, so dass sie noch leichter als ohne dies angreifen konnten. Prägnant: τὸν πρὸς μεσημβρίης ἀγκῶνα d. h. die südlich befindliche Nilbiegung durch Gegenschüttung von Dämmen erzwingen. Im Bes. anschlämmen, anschwemmen, Land ansetzen (von Flüssen), abs. od. τί; beim Pass. ἔκ τινος von etwas. *Aggero humum, aggerem adstruo, aggesta humo obstruo, limum adstruo.*
προσ-χράομαι, Dep. med. sich dazu bedienen, τινί einer Sache, *utor.*
προσ-χρήζω, poet., ion. -χρηΐζω, a) noch dazu bedürfen, τινός Jmds. b) weiter begehren, verlangen, τινός od. τί etwas, τινί bei etwas. c) Jmdn (τινός) bitten, mit Inf. *Insuper indigeo, -cupio, -postulo, peto.*
πρόσχυσις, ἡ, N. T. die Besprengung.
πρόσχωμα, τὸ, poet. = πρόσχωσις.
προσχωρέω, s. προσέρχομαι. **πρόσχωρος**, s. πρόσοικος.
πρόσχωσις, εως, ἡ (προσχόω), das Hinzu- od.

Aufschütten, dah. a) die Aufschüttung (bes. eines Walles), *agger*. b) die Anschwemmung. *Alluvio.*

προσ-ψαύω, poet. u. N. T. anrühren, berühren. *attingo.*

προσ-ψηφίζομαι, Sp. den weitern Beschluss fassen od. Entscheid geben, mit Acc. c. inf., *aliud* [*decerno.*

πρόσω u. ähnl., s. πόρρω.

προσῳδία, ἡ, die Betonung.

προσῳδός, 3. poet. dazu erklingend, übereinstimmend. [ηογρία.

πρόσωθεν, s. πρόσθεν. **προσωνυμία**, s. προσ-

προσώπατα und **προσώπασι**, **προσωπεῖον**, τὸ, s. πρόσωπον.

Προσωπῖτις, νῆσος, ἡ, eine Insel, welche, zwischen dem kanobischen und sebennytischen Nilarme u. einem beide verbindenden Canale gelegen, in Aegypten einen besonderen Bezirk, νομός bildete.

πρόσωπον, τὸ, ep. Plur. προσώπατα, dat. προσώπασι, oft im Plur., auch wenn von Einer Person die Rede ist, mit Rücksicht auf die einzelnen Theile des Gesichts od. von den Mienen (ὤψ eigtl. das, was vor dem Auge ist, od. sichtbar, weil es fast allein unverhüllt ist, od. das, was anblickt), 1) Gesicht, Angesicht, Antlitz, auch von einem Vogel; im Bes. die Miene, προσώπῳ durch Mienen, od. übertr. wie unser „Stirne", τόλμης πρόσωπον eine kecke, freche Stirne, πρόσωπον, ἐπὶ τοῦ πρ. im Gesicht, in der Miene, κατὰ πρόσωπον von vorn *(in fronte)*, u. mit ἡμῖν uns gegenüber *(ex adverso)*, ἡ κατὰ πρ. ἔντευξις die mündliche Unterredung. *Facies, vultus.* 2) Maske, τινός einer Rolle. Sie war ein stehendes Costüm der griech. Schauspieler, πρόσωπον εἰσιέναι eine Maske vornehmen, dah. auch Rolle. *Larva.* 3) die Person, ὑποβλήτοις πρ. durch untergeschobene Personen, die nur den Namen dazu hergeben, es nicht für sich erwerben. *Persona.* (Aehnl. von Nr. 2. **προσωπεῖον**, τὸ. — Dav. προσωπολήπτης, ὁ, N. T. der auf die Person Rücksicht Nehmende, Parteiische. Dah. προσωποληπτέω, N. T. parteiisch sein. προσωποληψία, ἡ, N. T. die Parteilichkeit.)

προσώτατα, -τάτω, -τέρω, s. πόρρω.

προσ-ωφελέω, ion., poet. u. Sp. Beistand leisten, τινί Jmdm, *adiumento sum.* Dav.

προσωφέλημα, τὸ, poet., u. **προσωφέλησις**, εως, ἡ, poet. Beistand, Beihülfe, abs. und τινός von etwas, *commodum.*

προταινί, poet., Adv. vorn.

προτακτέον, s. προτάσσω.

προτακτοί, οἱ, Sp. das Vordertreffen.

προ-τάμνω, ep. (ion.) 1) Act. a) vorher zerschneiden, vorschneiden, abs. b) vorn abschneiden od. behauen, τί, u. zwar ἔκ τινος von etwas aus, es zurecht hauen, mit der Axt aus dem Groben herauszimmern. 2) Med. für sich, d. i. vor sich hin aufschneiden od. ziehen, τί. *Ante seco, incido, proscindo.* [*timeo.*

προ-ταρβέω, poet. zittern, beben, τινός um Jmdn,

προ-τᾰριχεύω, ion. zuvor einsalzen, *sale ante condio.*

προ-τάσσω, spät. -ττω, impf. u. aor. προέτ. u. προὔτ., mit Adj. verb. **προτακτέον**, 1) voran-, vornhin-, an die Spitze stellen, bes. in die erste Reihe, in das erste Glied stellen, τινά, u. zwar ἔν τινι bei etwas. Im Pass. die erste Stelle einnehmen, an der Spitze stehen, τὸ προταχθέν, οἱ προτεταγμένοι das Vordertreffen. *A fronte colloco.* 2) für Jmdn, od. zu seiner Deckung Jmdn hinstellen, τινά, u. zwar τινός Jmdm od. etwas zur Seite, so τοῦ δεξιοῦ auf dem äussersten rechten Flügel zur Deckung. Im Pass. zur Seite, in der Flanke, zur Deckung der Flanken dastehen, überh. zum Schutze Jmds dastehen, Jmdn schützen (Plut. Tib. Gracch. 12). Dah. auch Jmdn zum Wortführer für Jmdn (τινός) hinstellen. *Colloco ad—, defendo, causam orandam committo.* 3) poet. vorher bestimmen, im Voraus als feststehend verkünden. mit folg. ὡς — χρείη (Soph. Tr. 164, zweifelh. Stelle). *Praestituo.*

προ-τείνω, impf. προέτ., 1) Act. vor sich ausstrecken, τί, insbes. χεῖρα d. h. sie hinreichen, schütteln, aber τοὺς δακτύλους nämlich mit den Ringen, doch auch ἑαυτὴν μακράν sich der Länge nach ausstrecken, u. poet. χεὶρ ἐκ χερὸς ὀρέγματα πρ. sich geschäftig Hand um Hand regen. Dah. übertr. vorhalten od. darreichen, theils τινά d. h. sich hinter Jmdn stecken, theils τί, z. B. τὴν ψυχήν das Leben einsetzen, gew. aber mit dem Nebenbegriff des Lockenden: von weitem zeigen, vorschlagen, verheissen, versprechen, vorspiegeln, vorwenden, τί, u. zwar τινί Jmdm. *Protendo, porrigo, praetendo.* 2) Med. a) sich darreichen lassen, für sich fordern, τί, *postulo.* b) = Act. (eigtl. für sich, in seinem Interesse) aufstellen, vorspiegeln, τινά od. τί.

προτείχισμα, τὸ (-τειχίζω), äussere Mauer, das Aussenwerk einer Festung, überh. Vormauer, Schutzwehr, *munimentum exterius.*

προ-τέλεια, τὰ, näml. ἱερά, poet. das einer Handlung vorausgehende Opfer, gew. das Opfer vor der Ehe, dah. überh. der Anfang, Beginn, τινός von etwas, ναῶν, von der Opferung Iphigeniens, *praeludia.*

προ-τελέω, plqpf. προετ., vorher bezahlen od. verwenden, τί, *ante impendo.* (Sp. auch vorher einweihen.)

προτελίζω, τινά, poet. Jmdn als hochzeitliches Opfer darbringen.

προτεμένισμα, τὸ (τέμενος), Vorbezirk des Tempels, *area ante templum.*

προτεραῖος, 3. (πρότερος), am vorhergehenden Tage, ob pleon. mit ἡμέρα ist zweifelh., in der Regel steht jedenfalls ohne ἡμέρα blos ἡ πρ. der vorige Tag, ἐκ τῆς πρ. vom vorigen Tage her, τῇ πρ. Tags od. am Tage vorher, entw. mit τινός d. i. vor etwas, od. mit folg. ᾗ u. weggel. ἤ, Tags vorher ehe. *Antecedens, pridie.*

προτερέω (πρότερος), 1) mit u. ohne τῆς ὁδοῦ, voran od. voraus sein. 2) übertr. a) zuvorkommen, vorher auf der Hut sein. b) voraushaben, etwas (τί) weiter gewinnen. *Praeeo, anteverto.* Dav.

προτέρημα, τὸ, Sp. Vorsprung, im Plur. Vortheile, *res bene gestae.*

πρότερος, 3. (Compar. v. πρό), 1) vom Raume: der voran steht, weiter vorwärts, voraus, voran, vorder, πρ. πόδες Vorderfüsse. 2) von der Zeit: vorhergehend, vorig, früher, älter, eher, theils abs. πρ. παῖδες Kinder aus der vorigen Ehe, ἄνθρωποι die früher lebenden Menschen, die Vorfahren, u. so auch ohne ἄνθρωποι, u. bisw. so, dass man im Deutschen das Adv. erwartet, τῷ προτέρῳ γενομένῳ d. h. dem älteren, ähnl. τοῖς προτέροις ἀποβᾶσι od. πρότερος ἐπορεύετο. Auch Subst. πρότεροι die Vorfahren (s. oben), προτέρων αἷμα eine frühere Schuld vom Mord der Kinder des Thyestes, κάλλιστον τῶν προτέρων φάος schönster vor allen früheren Tagen, τῇ προτέρῃ verst. ἡμέρᾳ am vorigen Tage. Theils τινός, z. B. πρότερος τούτων früher als diese: ähnl. ἔξεστιν ἡμῖν προτέροις τῶν ἀπόντων ἀρίστου τυχεῖν d. h. eher als die Abwesenden; theils mit folg. ἤ, z. B. τῷ προτέρῳ ἔτει ἤ ein Jahr früher als, τῇ

προτέρᾳ ἡμέρᾳ τῆς μάχης am Tage vor, *pridie*. Selten mit τινί an etwas. 3) vom Werth: voranstehend, überlegen, τινός Jmdm, etwas, u. zwar τινί, πρός τι etwas nach, in Bezug auf etwas. *Antecedens, prior, superior.* Als Adv. steht 1) πρότερον früher, eher, leichter, schneller, zuvor, bisw. τὸ πρ. das vorige Mal, das letzte Mal, in früherer Zeit, ursprünglich, früher schon, od. τὰ πρότερα in dem Vorhergehenden, in früheren Zeiten, früher. Oder ὁ πρότερον oft = ὁ πρότερος, z. B. ὁ πρότερον βασιλεύς ein König früherer Zeit, ἐν τῷ πρότερον χρόνῳ früherhin, οἱ πρότερον die früher Besprochenen od. auch die Vorfahren, theils abs., theils τινός vor, als etwas, auch τὸ πρότερον τῶν ἀνδρῶν τούτων vor der Zeit der menschlichen Könige, theils ἤ, πρίν und bei οὐ πρότερον auch πρὶν ἤ, ἕως, endlich auch τινί, z. B. πρότερον πένθ' ἡμέραις ἤ d. h. fünf Tage eher als. 2) Als bes. Adv. **προτέρω**, ep. weiter, weiter vorwärts, näher nach vorn zu, übertr. weiter, stärker. *Prius, antea, ulterius, propius.*

προ-τεύχομαι, ep. Pass. nur im pf. προτέτυγμαι, vorher gefertigt od. gemacht d. i. geschehen sein, τὰ μὲν προτετύχθαι ἐάσομεν st. τὰ μὲν προτετυγμένα τετύχθαι ἐάσωμεν das schon Geschehene wollen wir geschehen sein (und nun ruhen) lassen, *ante fio*.

προτί, προτιάπτω, προτιβάλλω, προτιειλέω, s. πρός, προσάπτω, προσβάλλω, προσειλέω.

προτιεῖποι, s. προσαγορεύω.

προ-τίθημι, impf. ion. προετίθει, ep. **πρότιθεν** st. προετίθησαν od. προύτ., aor. προέθηκα u. προὔθ., med. 3 pl. praes. ion. προτιθέαται, I) Act. und Pass. 1) voranstellen, vor etwas hinstellen (auch vorwärts setzen), übertr. vorziehen, lieber wollen, τί, od. mit Inf., u. zwar τινός vor etwas, dah. προθήσει χρημάτων verst. ἡμᾶς d. h. auch ohne ihr Geschenk zu erhalten wird sie meinem Wunsche (in Betreff der Kinder) folgen. *Antepono, praefero.* 2) vor- d. i. hinstellen, hinwerfen, vorsetzen, vorlegen, τί, u. zwar τινί, z. B. κυσίν d. h. zum Frasse. Uebertr. a) aussetzen, aufstellen, vorlegen, ertheilen, darreichen, überbringen, ansetzen, setzen, aufgeben, auflegen, auftragen, auffordern, τί, oder mit Inf. b) überliefern, überlassen, preisgeben, aufgeben, τινά. 3) öffentlich hinstellen, aufstellen, bes. zum Verkauf, τί, ὥσπερ ἐξ ἀγορᾶς (nämlich zu kaufen), oder öffentlich bekannt machen, anordnen, τί, oder mit Inf. Insbes. a) τί τι etwas als Strafe bestimmen, oder κρίσιν τινί Jmdn verklagen. b) zur Wahl hinstellen, die Wahl freistellen, freistellen, scheinb. abs. mit zu ergänz. Inf. wie ἢ πείθεσθαι ἢ πείθειν, Plat. Crit. 51 E. c) mit od. ohne ἐς μέσον zur Berathung oder Besprechung vorlegen, überh. vorlegen, τί, od. mit Inf., z. B. γνώμην eine Ansicht vortragen, einen Antrag stellen, γνώμας eine Berathung anordnen, βουλήν eine Berathschlagung anstellen, etwas zur Beschlussfassung vorlegen, λόγον περί τινος durch öffentliche Aufforderung von Seiten des Herolds zum Reden in der Gemeindeversammlung auffordern, σκοπεῖν τὸ συμφέρον πρ. ἐν κοινῷ die Berathungen über ihr Wohl öffentlich sein lassen. Im Pass. vorliegen, προτίθεται σκοπεῖν περὶ πραγμάτων es liegen Staatsangelegenheiten zur Berathung vor. *Propono, trado.* II) Med. 1) a) sich *(sibi)* vorhalten, τί etwas vor sich halten zum Schutze, dah. übertr. zur Schau tragen, τί, u. zwar ἐπί τινι zu etwas, sich vorhalten, τὶ ὥς τι etwas als etwas, *praetendo*. b) sich aufstellen lassen, sich *(sibi)* auftischen, τί. 2) für sich oder von sich aus, aus seiner Machtvollkommenheit öffentlich anstellen, τί, z. B. ἀγῶνα, u. zwar ἀπό τινος von etwas, oder πένθος μέγα sich in tiefe (öffentliche) Trauer werfen; öffentlich berufen, bekannt machen lassen, bekannt machen, voraussagen, bestimmen, insbes. einen Termin festsezzen, τί. 3) etwas von sich od. dem Seinigen aufstellen, u. zwar τινός von Jmdm. Im Bes. einen angehörigen Todten ausstellen, was im Hause desselben auf einem Bette geschah, wo er mit Kränzen und Bändern geschmückt lag. 4) vorher sich zur Aufgabe machen, vorher anwenden, τί. *Ante adhibeo.* 5) = Act. a) sich *(sibi)* vorziehen, τί τινος, auch pleon. τὶ πάρος τινός, *praepono*. b) hingeben, vorlegen, vorhalten, einflössen, werfen, τί τινι etwas Jmdm oder auf Jmdn. Im Bes. auch Jmdm als Deckmantel für frühere Fehler etwas vorhalten, d. h. etwas ihm zu Gute kommen lassen. (Poet. auch: vorwärts setzen.)

προ-τιμάω und Med. **-άομαι**, fut. -τιμήσομαι in pass. Bdtg, nebst d. poet. **προτίω**, 1) Act. und Med. vor einem Andern oder überh. vor Andern ehren, auszeichnen, mehr werth halten, höher achten, vorziehen, überh. vorzugsweise ehren, besonders hochhalten, werth schätzen, theils abs. mit verst. Obj., wie Aesch. Ag. 1415, wo aus dem Folg. παιδὸς μόρον zu ergänzen, theils τινά oder τί, oder mit Inf., z. B. οὐδὲν πρ. mit folg. Inf., eigtl. nichts für besser achten, in dem Sinne: es als gleichgiltig ansehen, sich nichts daraus machen; gew. τινός, pleon. auch πλέον od. πρό τινος als Jmd, Jmdm oder etwas, u. τινός mit Inf. etwas darum geben, dass od. wenn, ähnl. οὐ πρ. τινά τινος Jmdn nicht höher als etwas anschlagen, ihn einer bestimmten Summe werth schäzzen. Bisw. mit zu ergänz. Genit., wie Soph. Ant. 22, wo Πολυνείκους zu ergänzen, indem der Genit. τάφου von ἀτιμάσας abhängt. 2) Im Pass. vor Andern geehrt werden, einen Vorzug haben, sich vorziehen lassen, überh. der Ehre gewürdigt, ausgezeichnet werden, abs. od. τινός vor Jmdm, τινί durch etwas, ἔν τινι in einem bestimmten Falle, aber ἐν ἴσῳ τινί gleich Jmdm, κατά τι in Bezug worauf, ἀπό τινος in Folge von etwas, ἔκ τινος von Jmdm aus, ἔς τι zu etwas berufen werden. Auch mit folg. Inf. *Prae aliis honoro, pluris facio, praefero, curo.* Dav.

προτίμησις, εως, ἡ, das Vorziehen, τινός von etwas, *actio praeferendi.*

πρό-τῑμος, 2. vor Andern geehrt, vorzüglich, *praeferendus.*

προτι-μυθέομαι, s. προσαγορεύω. **προτιόσσομαι,** s. προσοράω.

προ-τιμωρέω, impf. προετ., 1) Act. vorher beistehen, τινί. *Prius opem fero.* 2) Med. sich vorher Hülfe schaffen, sich zuvor rächen, τινά an Jmdm. *Prius ulciscor.*

προτίω, s. προτιμάω.

πρό-τμησις, ιος, ἡ, ep. (τέμνω), der durch bestimmte Linien (Einschnitte) begrenzte Vorderleib zwischen Hüften u. Lenden, die Taille, *umbilicus*, doch nach Doederl. = dem spätern προτομή die Stirn od. das Gesicht, indem schon bei den Alten weder die Bedeutung noch die Lesart feststand u. das προ- in der obigen Bedeutung ganz bedeutungslos sei.

προ-τολμάομαι, pass. zuerst gewagt od. verübt werden, *prius audeor.*

προτομή, ἡ, Sp. das Thiergesicht.

πρότονος, ὁ (προτείνω), ep. und poet. das Vordertau, gew. im Plur. die Vordertaue, Stagtaue, die vom Mastbaume aus nach dem zwie-

fachen Bord der πρῷρα gezogen waren u. dazu dienten den Mastbaum aufzurichten, niederzulassen u. festzubinden, *rudens.*

προτρεπτικός, 3. anmahnend, *exhortandi vim habens.* Von

προ-τρέπω, impf. und aor. προέτρ. und προὔτρ., aor. pass. part. προτραπείς, I) Act. u. Pass. hinwenden, hin- od. hineintreiben, versetzen, hinleiten, veranlassen, Veranlassung geben, dazu bringen, befördern, ermuntern, zureden, anregen, theils abs., theils τινά od. τί, u. zwar τινί, ἐπί, εἴς, πρός τι wohin, zu etwas, od. mit Inf. τὸ προτρέπον πείθεσθαι der Antrieb zum Gehorsam. *Converto, excito, cogo.* II) Med. 1) sich hinbegeben, hingehen, ἐπί τι und ἐπί τινος zu etwas. Uebertr. a) sich an Jmdn wenden, Jmdn flehentlich um Gewähr angehen. Im Bes. sich an Jmdn als Gottheit wenden, ihn göttlich verehren, abs. *Deprecor, adoro.* b) sich zu etwas hinwenden, sich hingeben, sich bequemen, τινί, ἐπί, εἴς τι einer Sache, zu etwas. 2) noch weiter reizen, τινά mit Partic. 3) = Act. machen, dass sich Jmd wohin wendet, Jmdn zwingen, antreiben, anregen, ermuntern, τινά, u. zwar εἴς, ἐπί, πρός τι, od. mit Inf. mit u. ohne ὥστε.

προ-τρέχω, impf. προέτρ., vorlaufen, vorauslaufen, eine Strecke weit laufen, abs. od. τινός Jmdm od. einer Sache zuvorlaufen, vorauseilen, u. zwar ἀπό τινος von etwas weg, στάδια πέντε fünf St. weit. *Procurro, praecurro, cursu anteverto.*

πρό-τριτα, Adv. drei Tage vorher, *triduo ante.*

προ-τροπαδην, Adv. (τρέπω u. daraus τροπάζω), vorwärts gewandt, von der Flucht: immer vorwärts, ohne sich umzusehen, also e i l i g, u n a u f h a l t s a m, *effuse et sine respectu.*

προτροπή, ἡ, Antrieb.

προ-τύπτω, aor. προὔτ., 1) poet. trans. vorherschlagen, dah. προτυπὲν στόμιον d. i. vorhergeschlagen (prolept. st. προτύπτουσα). *Prius percutio.* 2) ep. intr. vorwärts dringen, vorbrechen, τινί Jmdm, u. ἀνά τι in oder durch etwas. *Prorumpo.*

προὔθηκε, προὔκειτο u. ähnl., s. προτίθημι, πρόκειμαι u. ähnl. **προὐννέπω** st. προενν., s. προεῖπον.

προὐξερευνάω, poet. vorher ausspüren, und dav. προὐξερευνητής, ὁ, poet. der vorausgeschickte Auskundschafter.

προυξεφίεμαι [ῐ], poet. vorher anbefehlen, *ante iubeo.*

προ-υπάρχω, impf. προὐπῆρχε, 1) trans. zuvorthun, den Anfang machen, τινός mit etwas. Im Pass. τὰ προὐπαργμένα die bisherigen Verhältnisse. *Initium prius facio.* 2) intr. vorher da sein, schon dastehen, vorbereitet sein, προὐπάρχων schon vorräthig, vorausgegangen, früher, προὐπάρξαντα das früher Geschehene. *Antea sum.*

προ-ϋπεξορμάω, Sp. vor Andern (πρό) auf Jmdn (ἐπί) losstürzen, πολὺ τῶν ἄλλων in grosser Entfernung von den Uebrigen, *irruo prae aliis.*

προϋποβάλλομαι, Sp. zu Grunde liegen.

προϋπόκειμαι, Sp. = προυπάρχω.

προυπτος, 2. zsgz. st. πρό-οπτος, offenbar, offen, *manifestus.*

προὔργου, zsgz. aus πρὸ ἔργου, also: für ein Werk, dah. Adj. und Adv. zu einem Zwecke förderlich, dienlich, nöthig, πρ. τι γίγνεται es wird etwas gewonnen, τὰ πρ. Zweckdienliches. Comp. **προὐργιαίτερος,** 3. dringender, angelegner, τινί Jmdm, τὸ ἑαυτῶν προὐργιαίτερον ποιεῖσθαι ihren Vortheil voranstellen. *Commodum, commode.*

Προυσίας, ου, ὁ, König von Bithynien, der den flüchtigen Hannibal aufnahm.

προὐτέθην, προὐχώρει, s. προτίθημι, προχωρέω. **προὐφείλω,** s. προοφ. **προὔχω,** s. προέχω.

προ-φαίνω, impf. προὔφ. und προέφ., pf. pass. 3 pl. προπέφανται, aor. 2. pass. προὐφάνην, I) Act. trans. 1) v o r z e i g e n, erscheinen lassen, an den Tag bringen, zeigen, sehen lassen, weisen, vorhalten, äussern, bedeuten, aussetzen, τί etwas, in etwas, und zwar τινί Jmdm oder nach etwas, d. i. etwas nach etwas emporstrecken. *Monstro, patefacio, significo.* 2) vorher andeuten, vorher verkünden, offenbaren, hoffen lassen, verheissen, aussagen, προέφαινε auch: wollte offenbaren, τί, od. ὅκως, ὡς, Acc. c. inf., u. zwar τινί Jmdm, ἔν τινι in etwas. *Promitto.* II) Act. intr. und Med. nebst. Aor. pass., hervorscheinen, aus der Ferne sichtbar werden, sich sehen lassen, zum Vorschein kommen, sich öffentlich zeigen, hervorleuchten, hervortreten, scheinen, erscheinen, sich erweisen, beweisen, auch vom Schalle; im Part. προφανείς erscheinend, sichtbar (geworden); abs. od. τινί Jmdm, z. B. ποθοῦντι προὐφάνης du nahest mir ersehnt, od. ἔν τινι wo, ähnl. ἔς τι, z. B. ἐς πόλεμον st. ἐν π., oder ἀνά τι, auch ἔκ τινος von etwas herab, auf etwas, ähnl. οὐρανόθε, ἀπό τινος von etwas her (entspriessen), ἐπί τινι zu etwas, ἅμα τινί mit Jmdm, od. mit Nom. part. od. Inf. ἰδέσθαι dass man es sehen konnte. *Appareo, cernor, percipior.* Dav.

προφανής, 2. vor Andern sichtbar, sehr deutlich, τινί Jmdm, und zwar ἔκ τινος von woher. Adv. ἀπὸ und ἐκ τοῦ πρ. offen, öffentlich, im Bes. auf offenem Wege, mittelst offenen Angriffs, in offner Schlacht. *Conspicuus, manifestus.*

πρόφαντος, 2. ion., poet. u. Sp. vorher verkündet, offenbart, abs. und ἔκ τινος von Jmdm her. Subst. τὸ πρ. das Orakel, die Weisung des Orakels. *Praedictus, effatum (oraculi).*

προφασίζομαι, impf. προὐφ., Dep. med. Ausflüchte, leere Worte machen, zum Vorwand nehmen od. brauchen, vorschützen, vorwenden, vorgeben, sich entschuldigen, abs. od. τί, od. ὑπέρ τινος wegen etwas. Auch im Pass. *Praetendo, excusationis loco affero.*

πρόφασις, εως, ion. ιος, ἡ, 1) (πρόφημι), poet. die Vorhersagung, ἐπὶ προφάσει θηρός nach Maassgabe der Vorhersagung (Anweisung) des Nessos. *Praedictio.* 2) (προφαίνω) Entschuldigung, u. zwar a) Entschuldigungsgrund, Grund, Ursache, Veranlassung, abs. ἡ πρώτη πρ. die erste, beste Veranlassung, u. τινός zu, von etwas, od. mit Inf. mit u. ohne τοῦ, mit und ohne ὥστε, od. mit folg. ἵνα, προφάσεις ἔχειν Gründe haben, und zwar auch in sich haben oder darbieten, διὰ πρόφασιν, ἐκ oder ἀπὸ προφάσεως aus einem Anlasse, einer Ursache, βραχείᾳ πρ. unter einem unerheblichen Grunde, oder auch mit nichtigem Vorwande, εὐλόγῳ πρ. mit einem scheinbaren Grunde, τῇ ἀληθεστάτῃ πρ. das war der eigentliche, wahre Grund, ἀπὸ μηδεμιᾶς πρ. ohne alle bestimmte Veranlassung, μὴ ξὺν πρ. ohne Grund. Mit dem Genit. ἡ ἀληθὴς πρ. τινός das wahre Ziel von etwas, ἐπ' αὐτομολίας προφάσει in der Absicht überzulaufen. b) der angebliche Grund, Scheingrund, das Vorgeben, der Vorwand, die Ausflucht. Theils abs. προφάσεις λέγειν vertrösten, oder πρόφασιν (acc. abs.), (τῇ) προφάσει, ἐπὶ προφάσεως, ἐν προφάσει dem Vorgeben nach, unter dem Vorwande, zum Scheine, vorgeblich, angeblich, auch προφάσιος τῆσδε näml. εἵνεκεν, was aus dem Vorhergehenden zu ergänzen; doch heisst ἐπὶ προφάσιος auch (Herod. 7, 150) unter

gutem Vorwande, theils mit Genit. τῇ οἰκειότητος προφάσει angeblich wegen der Verwandtschaft, κατὰ θεωρίης πρόφασιν vorgeblich um sich auf Reisen umzusehen. Aehnl. τῇ ἐμῇ προφάσει unter dem Vorwande, es gelte mir. Theils mit folg. ὡς u. Partic. od. Adj. verb. *Causa, ratio, praetextus.*

προφερής, 2. Compar. προφερέστερος, Superl. προφερέστατος und προφέρτατος, ep., poet. und Sp. eigtl. vorangestellt, dah. vorzüglich, vortrefflich, im Bes. bei Soph. im Superl. der Erste der Geburt nach; und zwar τινί in, an etwas, od. mit Inf. *Praestans, natu maximus.* V.

προ-φέρω, conj. 3 sg. ep. προφέρῃσι, impf. προέφ. u. προὔφ., nebst Med. -ομαι, I) Act. trans., Med. u. Pass. hervortragen, d. i. 1) vorwärts tragen, forttragen, wegführen, τινά, τί, und zwar εἴς τι. *Profero, proripio.* 2) vor Einem oder etwas hintragen, vorführen, hinbringen, vorbringen, vortragen, anführen, mit Namen nennen, sich berufen. Im Bes. a) vom Orakel: verkünden, befehlen. b) vorhalten, vorwerfen, vorrücken. Theils abs. δόμοισι προὐνεχθέντος ἐν χρηστηρίοις wenn es ein Orakel befohlen hätte, theils τινά oder τί, oder mit Inf., ὅτι, u. zwar ἔν τινι in etwas, ἅμα τινί zugleich mit etwas, ἔς τινα in Bezug auf Jmdn, u. τινί Jmdm, gegen Jmdn, dah. τοῖσι Θηραίοισι τὴν ἐς Λιβύην ἀποικίην d. h. die (unterlassene) Ansiedlung nach L. *Edico, exprobro.* 3) hervortragen, hervorbringen, zum Vorschein bringen, darstellen, zeigen, antragen, wozu auffordern, τί od. τινά und zwar τινί Jmdm, ἔκ τινος aus etwas. *Praesto.* II) Act. intr. sich hervorthun, hervorragen, voraus sein, voraus haben, sich auszeichnen, übertreffen, abs. oder mit μέγα einen grossen Vorsprung haben, τινός vor Jmdm oder etwas, τινί in od. an etwas, ἔς τι zu etwas. *Proficio.*

προ-φεύγω, ep., 2 sg. aor. opt. προφύγοισθα, a) intr. vorwärts d. i. fortfliehen, *profugio.* b) trans. entfliehen, entrinnen, τί, *effugio.*

προφητεία, ἡ, Sp. Gabe der Weissagung, Ahnung, od. der Ausspruch eines Propheten.

προφητεύω (N. T. aor. ἐπροφήτευσα), Prophet, Verkündiger od. Ausleger des Orakels sein, dah. οἱ προφητεύοντες τοῦ ἱροῦ die Propheten des Heiligthums, *vaticinor.* (Auch prophezeien.) V.

προφήτης, ου, ion. εω, ὁ (πρόφημι), 1) Dolmetscher der Götter, insbes. Verkündiger der Orakelsprüche, dah. in Delphi der Priester, welcher die von der Pythia ausgestossenen Laute in einen Spruch zusammenfasste und den Orakelbefragern kund that. In Aegypten dagegen bezeichnen sie eine besondere Klasse von Priestern, indem hier der Prophet Vorsteher des Heiligthums war und von den 42 Büchern des Hermes die zehn sogenannten Priesterbücher zu erlernen hatte, welche von den Gesetzen, den Göttern und der ganzen Priesterzucht handelten. 2) überh. Prophet, Wahrsager, Seher, δόμων des Herrscherhauses, oder auch Ausleger geheimnissvoller Dinge, z. B. λόγων d. h. προφητεύσω λόγους γενήσεσθαι νεωτέρους (als die des Pentheus), u. so auch von Dionysos in Eur. Bacch., der dort nicht als Gott, sondern nur in der bescheidenen Rolle eines geweihten Dieners des Gottes und Verkünders seines Willens auftritt, dah. durch τοὺς προφήτας dem angeredeten Gott Dionysos gegenüber, bezeichnet. *Propheta, interpres oraculorum, vates.* Im N. T. auch von Johannes, Christus u. = Buch der Propheten.

προφητικός, 3. N. T. prophetisch.

προφῆτις, ιδος, ἡ, die Prophetin.

προ-φθάνω, zuvorkommen, abs. z. B. προφθάσας eiligst, od. mit verst. τί, z. B. καρδία προφθάσασα verst. μοῖραν das Ahnungsvermögen, welches dem Geschick zuvorkommt, oder mit πρίν, *anteverto.*

προ-φοβέομαι, vorher besorgen, mit folg. μή, [*ante timeo.*

προφορά, ἡ (-φέρω), Sp. der Vortrag, τινός von etwas, *actio.*

προφράζω, s. προεῖπον.

πρό-φρων, ὁ, ἡ, ep. u. poet. u. als bes. ep. Femin. πρόφρασσα, Adv. poet. προφρόνως u. ep. (ion.) -ονέως (φρήν), mit seinem Sinne wozu geneigt od. entschlossen, dah. a) geneigt, gütig, wohlwollend. b) aus eignem Antriebe, vorsätzlich, ohne Widerstreben, freudig, mit frohem Muthe, getrost, angelegentlich, bereitwillig, willfährig, gern, auch in ironischem Sinne Od. 14, 406. Bei Homer meist so, dass es als adverbielle Bestimmung zum Verbum gehört. *Propitius, volens, propenso animo, ultro.*

προφυλακή, ἡ, u. **προφύλαξ**, ακος, ὁ, mit bes. Fem. **προφυλακίς**, ίδος, ἡ, 1) die vor etwas aufgestellte Wache, dah. a) Vorwacht, äusserster Posten, Vorposten, διὰ προφυλακῆς unter Ausstellung von Wachtposten, αἱ προφυλακίδες νᾶυς die Wachtschiffe. b) der Ort, wo eine solche aufgestellt ist. 2) Schutz, Schutzwehr, Bollwerk, τινός, u. zwar πρός τι. *Praesidium, praesidiaria (navis), primus custos, excubiae.* Von

προ-φυλάσσω, und von Xen. an att. -ττω, bis Arr., welcher wieder -σσω hat, aor. προεφ., 1) Act. vor etwas oder Jmdm Wache halten, auf der Vorhut oder auf dem Vorposten stehen, bewachen, theils abs., theils τινά, und zwar ἐπί τινος bei etwas. *Praesidio sum.* 2) Med. sich wovor wahren, Vorsichtsmaassregeln gegen etwas treffen, vorbauen, abs. od. τί vor, gegen etwas. *Praecaveo.*

προ-φυτεύω, poet. erzeugen, τί, *procreo.*

προ-φύω, poet. im Aor. 2. προὖφυ intr., vorher, erzeugt sein, τινός von Jmdm, *ante genitus sum.*

προ-φωνέω, s. προεῖπον.

προ-χαιρέτω, poet. Imperat. es lebe wohl, sei ferne, *valeat.*

προχαλκεύω, poet. vorher schmieden.

προ-χειρίζομαι, Dep. med. sich zur Hand schaffen, bestimmen, τί od. τινά, *mihi paratum reddo.* (Im Pass. vorgenommen werden, u. N. T. vorher bestimmt werden.)

πρό-χειρος, 2., Adv. -χείρως, zur Hand, bei der Hand, auch pleon. mit χεροῖν; dah. a) bereit, entschlossen. b) geläufig, leicht (auch nichts werth), abs. od. mit Inf., u. zwar τινί Jmdm. Adv. ἐκ προχείρου auf der Stelle, leicht. *In promptu (positus), paratus, prompte.*

προχειροτονέω, vorher abstimmen od. wählen.

προ-χέω, ep., ion. u. Sp. hervorgiessen, hervorfliessen lassen, ausgiessen, vergiessen, τί. Im Pass. sich ergiessen, hervorströmen, -fliessen, stürzen. *Profundo.*

πρόχνυ, ep. Adv. (πρό, γόνυ, nach Doederl. aus προγουνάξ, προγνύξ), vorn auf die Kniee, knielings, auf den Knieen; im Bes. in die Kniee einsinkend, ganz entkräftet. *In genua, viribus defectus.*

προχοαί, αἱ (προχέω), ep., poet. u. Sp. der Hinguss der Wellen, d. i. a) die Mündung. b) der bespülte Uferrand, u. zwar ἐν πρ. Ὠκεανοῖο d. h. da, wo seine Gewässer den Uferrand noch bespülen od. sich darüber ergiessen. *Ostia.*

πρόχοος, zsgz. πρόχους, ἡ, nebst Dem. davon προχοΐς, ΐδος, ἡ, Gefäss zum Ausgiessen, Krug, Giesskanne, Wasserkrug, Weinkanne, u. προχοΐς, ἡ, wahrsch. der Nachttopf, *guttus.*

προχορεύω, poet. vortanzen. [womit, *perungo.*
προ-χρίω, impf. προυχρ., poet. anstreichen, τινί
πρόχυσις, ιος, ἡ, ion. (-χέω), a) das Hingiessen, Ausschütten, πρόχυσιν ποιέεσθαί τί τινι = προχέειν τί τινι darstreuen, d. i. Gerstenkörner (s. οὐλόχυται) einem Gotte. *Libatio.* Dah. b) Spülerde, angeschwemmtes Land. *Proluvies.*
προχύται, αἱ, poet. = οὐλόχυται.
προ-χωρέω, s. προέρχομαι. [τινά, *impello.*
προ-ωθέω, nach vorn stossen, überh. stossen,
προ-ώλης, 2. (ὄλλυμι), hinweggetilgt, ἐξώλη καὶ πρ. ποιεῖν τινα Jmdn spurlos hinwegtilgen, s. ἐξώλης, *prorsus perditus.*
πρύλης, 2. ep. u. nur im Plur. πρυλέες, dat. πρύλεσσι u. ion. πρυλέεσσι (ein kretisch gordynisches Wort, nach Doederl. contr. aus προειλετοί von εἴλειν u. verw. mit *proelium*), nach Herm. eigtl. im Waffentanz, welcher kretisch πρύλις hiess, vortanzend, lat. *praesules*, nach Doederl. die Fusskämpfer in erster Linie, πρόμαχοι ὁμιληταί Vorkämpfer, im Gegens. sowohl der Wagenkämpfer als der Leichtbewaffneten. *Qui cum armis praeeunt.*
πρύμνα, ἡ, ion. u. altatt. **πρύμνη**, eigtl. Fem. v. Adj. πρυμνός, verst. ναῦς, dah. ep. πρύμνη νηῦς, wo man πρυμνή erwartete, der äusserste, hinterste Theil des Schiffes, das Schiffshintertheil, wo der Sitz des Steuermanns ist, mit u. ohne νηός, πλοίου. Sie war breiter als das Vordertheil, indem man die Schiffswände divergiren liess (ἀποκρίνοντες), ἐν πρ. ans Steuerruder, κατὰ πρύμνην über das Hintertheil hin, auf dem Hintertheil, am Steuer. Ueber πρύμναν κρούεσθαι s. κρούω. Adv. **πρύμνηθεν**, ep. u. poet. vom Hintertheile her, λαμβάνειν d. i. am Hintertheile, ἑστῶτας vor dem Hintertheile des Schiffes stehen, d.h. am Lande, dem das Schiff mit seinem Hintertheile zugekehrt ist. *Puppis.* (Poet. überh. Spitze.) Dav.
πρυμνήσια, τά, ep., poet. u. Sp. u. poet. auch **πρυμνητής**, οῦ, ὁ κάλως, das Tau od. die Taue, mit welchen das Schiff, wenn es am Lande lag, am Hintertheile befestigt u. an der Küste angebunden wurde, Hintertau, Halttau, Landfestungen, πρ. καταδῆσαι, ἀνάψαι beim Landen, λύειν bei der Abfahrt, ἄγειν sie aufs Schiff zurückziehen, *retinacula.* (πρυμνητής, ὁ, poet. auch der Steuermann.) [aus.
πρυμνόθεν, poet. vom untern Ende, vom Grunde
πρυμνός, 3. (verw. mit πρέμνον Wurzelende, Grundlage, nach Andern von πειρῶ, περάω, oder πέρας), ep. Superl. πρυμνότατος der äusserste, letzte, hinterste, unterste, βραχίων, δόρυ der äusserste, oberste Theil, das Ende des Armes (zunächst an der Schulter) oder des Speeres (woran die Spitze befestigt ist), σκέλος der Oberschenkel an der Hüfte in der Nähe der Weichen (welcher Theil wegen seiner Breite leicht zu treffen ist, und wo die Durchschneidung der dort ziemlich oberflächlich liegenden Arterien in der Regel Verblutung zur Folge hat), γλῶσσα, κέρας die Wurzel der Zunge (d. i. der hintere Theil derselben) od. des Hornes, wo es am Kopfe angewachsen ist, ὕλην πρυμνὴν ἐκτάμνειν das Holz zu unterst am Stamme, von der Wurzel oder dem Boden nah abhauen, πρυμνὸς παχύς unten dick. Subst. πρυμνὸν θέναρος das hintere Ende der flachen Hand, die Handwurzel. *Extremus, postremus.*
πρυμνοῦχος, 2. poet. das Schiff festhaltend.
πρυμν-ώρεια, ἡ (ὄρος), ep. der unterste Theil, der Fuss des Berges, *radix montis.*
πρυτανεία, ἡ, s. πρυτανηΐη.
πρυτανεῖον, τὸ, u. **Πρυτανεῖον**, ion. **πρυτανήιον**, urspr. wohl in jeder griechischen Stadt das Amthaus des Pyrtanis, des obersten Beamten, in welchem sich das Heiligthum der Vesta, der heilige Staatsherd, befand u. welches deshalb als Mittelpunkt u. Herz des Staats galt, aus welchem daher auch Auswanderer vom heiligen Feuer in die neue Ansiedelung mitzunehmen pflegten, zum Zeichen fortdauernder Blutsverwandtschaft und gemeinsamen Kultes. In Athen seit Theseus nördlich unter der Burg, und eine lange Zeit Sitz der Staatsregierung. Hier war die öffentliche Speisung der Prytanen u. verdienten Bürger auf Lebenszeit, an welcher auch die fremden Gesandten u. andere Gäste des Staates Theil nahmen. Uebertr. heisst aber auch Athen selbst das Prytaneion von Hellas. *Prytaneum, curia.* (Auch ein Gerichtshof in Athen.)
πρυτανεύω (πρύτανις), a) die Prytanie haben, in Athen von der Phyle, welche an der Reihe war, die Geschäfte des Raths zu leiten, *senatui praesideo.* b) überh. gleich dem jeweiligen Rathsausschusse der Prytanen an der Spitze von etwas stehen, etwas (τί) leiten, z. B. τὴν εἰρήνην die Friedensunterhandlungen, u. zwar τινί zu Jmds Bestem. Im Pass. mit παρά τινος an Jmdm seinen Leiter od. Herrn haben. *Guberno.* Dav.
πρυτανηΐη, ἡ, ion. st. d. att. -νεία, der von einem Tage zum andern wechselnde Oberbefehl, *dies quo quis praesidet concilio.* (Auch die Zeit von 35 od. 36 Tagen, während welcher jede der 10 Phylen in Athen die Geschäfte des Raths [leitete.)
πρυτανήιον, τὸ, s. πρυτανεῖον.
πρύτανις, εως, ὁ, ion. ιος, auch **Πρύτανις** (πρό, äol. πρότανις?), der Prytan, d. i. Fürst, Obmann. Im Bes. 1) in Athen, a) zunächst οἱ πρ. ναυκράρων (w. s.), ein dem Archon beigegebener Rath. b) der Rathsausschuss, od. die 50 diensthuenden Mitglieder des Raths (s. βουλή), welche unter andern auch durch ihren Vorstand (ἐπιστάτης) die Leitung der Volksversammlung hatten und durch ihn jeden, der sich Ungebührliches zu Schulden kommen liess, von der Rednerbühne entfernen lassen konnten. Auch konnte vor ihnen als der Finanzbehörde ausserordentlicher Weise ein Verfahren wegen Rechenschaftsablage angebracht werden. 2) Kampfordner. *Praeses, prytanis.*
πρῴ u. **πρωαίτερος**, s. πρωΐ.
πρῴην, Adv. (πρό, zsgz. aus πρωΐην, verst. ὥραν), ep. auch **πρώϊζα**, vordem, vorgestern, neulich, jüngst, ehedem, im Bes. vorgestern, seit drei Tagen (Plat.), πρῴην τε καὶ χθές, χθιζά τε καὶ πρώϊζα seit gestern und vorgestern, sprüchw. von noch ganz neuen und für das Gedächtniss frischen Ereignissen, überh. von einer verhältnissmässig kurzen Zeit, wo sich etwas wiederholt hat. *Nuper, nudius tertius.*
πρώθ-ηβος, 3. ep., u. ep. u. Sp. auch **πρωθήβης**, ου, ὁ, zuerst ins männliche Alter tretend, eben erst mannbar, Subst. der in den ersten Jahren des Jünglingsalters steht, der Jüngling, *modo* [*puber factus.*
πρώϊζα, s. πρῴην.
πρώϊος, 3. ep., ion. u. Sp., u. N. T. πρώϊμος, 3. früh, frühzeitig, adv. πρώϊον am heutigen Morgen. *Matutinus, tempestivus.* Vom Adv. **πρωΐ**, att. **πρῴ** (πρό); Comparat. πρωΐτερον und πρωιαίτερον, Superl. πρωΐτατα und πρωιαίτατα, 1) früh, frühmorgens, am Morgen, zeitig, abs. πρωιαίτατα sehr früh (d. h. wenigstens noch vor Mittag), od. mit Dat. od. Genit. der Zeit, τῆς ὥρας πρωΐτερον zu einer frühern Stunde, πρωΐτερον μέσων νυκτῶν noch vor Mitternacht. *Mane, mature.* 2) vor

der Zeit, zu früh, frühzeitig. *Praemature.* (Dav. πρωία, ἡ, N. T. die Frühstunde.)

πρών, πρῶνος, ὁ, nom. pl. ep. zerd. πρώονες (gew. von πρό abgel., doch nach Doederl., der sich auf das gleichbed. πρηών beruft, durch Metath. aus dem Partic. περάων entstanden). ep. u. poet. Vorsprung, Anhöhe, bes. Vorgebirge, bei Aesch. auch Gestade, *promontorium.*

πρώξ, ἡ, buk. der Thautropfen.

πρῷρα, ἡ, u. **πρῴραθεν**, s. πρῷρος.

πρωρᾰτεύω, Sp. Hochbootsmann (πρωράτης) sein, gew. aber zweifelh. Lesart bei Plut., *proreta sum.*

πρωρεύς, έως, ὁ, Hochbootsmann, Untersteuermann, der auf dem Vordertheil des Schiffes das Commando über die Leitung des Schiffes führte, aber unter dem κυβερνήτης stand und diesen auf Klippen, Sandbänke und sonstige Gefahren des Schiffes aufmerksam zu machen hatte, *proreta.* V.

πρῷρος, 3. (πρό), vorder, mit νηῦς das Vordertheil des Schiffes. Gew. Subst. ἡ **πρῷρα**, ion. **πρῴρη**, mit u. ohne τῶν νεῶν u. ähnl., das vordere Ende des Schiffes, das Schiffsvordertheil, bisw. mehr spitz zulaufend, dah. πρώρην συνάγοντες die Schiffswände convergiren lassend, damit die πρ. spitz zulaufe. Adv. **πρῴραθεν** am Schnabel, τὰ πρ. Vordertheile. *Prora.*

Πρωτᾰγόρας, ου, ὁ, Sophist a. Abdera von 480 bis gegen 410, der mehrmals in Athen u. hier vertraut mit Perikles war, Leugner jeder (objectiv) sichern Erkenntniss.

πρωταγωνιστέω, Sp. die erste Rolle haben.

πρώτ-αρχος, 2. (ἄρχω), poet. zuerst anfangend, allererst, ἄτη die Urschuld, *primam originem praebens.*

πρωτεῖον, τὸ, auch im Plur. (πρῶτος), a) der erste Preis, Ehrenpreis, abs. u. τοῦ Μαραθῶνος von der Schlacht bei M., *primae partes.* b) der erste Rang, hohe Stellung, *principatus.* .

Πρωτεσίλαος [ῐ], ὁ, ion. **-λεως**, gen. εω, Sohn des Iphiklos aus Phylake in Thessalien, welcher die Krieger von dort vor Troja anführte. Er sprang hier zuerst ans Land und wurde auch zuerst von Hektor getödtet. Es war ihm Eläus im Chersones heilig, wo er in der Nähe seines Grabes einen Tempel hatte, Orakel gab u. Krankheiten heilte.

Πρωτεύς, έως, ion. έος, ὁ, bei Hom. wahrsagender Meerkobold, der sich in alle möglichen Gestalten zu verwandeln vermochte. Bei Her. ist er König von Memphis in Aegypten.

πρωτεύω (πρῶτος), der Erste sein, den ersten Platz einnehmen, den Vorrang haben, der Ausgezeichnetste sein, abs. od. τινός vor, unter Jmdm, τινί u. ἔν τινι in, durch etwas, μετά τινος an etwas, παρά τινι bei Jmdm, κατά τι in Bezug auf etwas. *Princeps sum, primas teneo.*

Πρώτη, ἡ, Insel an der Westküste von Messenien, j. Prodano.

Πρώτιστος, s. πρῶτος.

πρωτόβολος, 2. poet. zuerst getroffen.

πρωτό-γονος, 2. ep. u. poet. erstgeboren, edel, alt. *Qui primus est natus, princeps.* (Aehnl. πρωτογενής, 2.)

πρωτοκαθεδρία, N. T. u. πρωτοκλησία, ἡ, N. T. der Vorsitz, das erste Lager.

πρωτοκτόνος, 2. poet. zuerst tödtend.

πρωτόλεια, τά, poet. die Erstlinge.

πρωτόμαντις, ἡ, poet. die erste Weissagerin.

πρωτόμορος, 2. poet. zuerst sterbend.

πρωτο-πᾰγής, 2. (πήγνυμι), ep. eben erst zusammengefügt, frisch gezimmert, *recens compositus.*

πρωτο-πήμων, 2. (πῆμα), poet. von der ersten Schuld, aus ihr erwachsen, *e primo facinore ortus.*

πρωτό-πλοος (zsgz. ους, mit Syniz.), 2. ep. und poet. auf dem zum erstenmal gefahren wird, neu gezimmert, *primum navigans.* (Auch voranschiffend.)

πρῶτος, 3. Superl. von πρό mit d. meist ep. und poet. Nebenf. u. als Superl. davon **πρώτιστος**, 3. (Skt. *pra-thamas*, lat. *primu-s*, kirchsl. *privy*, lit. *pirmas*, goth. *fruma* erster, ahd. *furisto princeps*) 1) der vorderste, früheste, erste, höchste, angesehenste, u. πρώτιστος der allererste. Bisw. verst. durch πολύ od. pleon. bei προπονεῖν, προγράφειν. Im Deutschen erwartet man oft ein Adv. wie in τοὺς πρώτους φανέντας νεκρούς u. s. w. Es steht theils abs. πρώτῃ ἐν ὑσμίνῃ in den vordersten Reihen, im Vordertreffen, πρώτῃ ἀγορῇ vorn in der Versammlung, ἐν πρ. ῥυμῷ vorn an der Deichsel, ähnl. (ἐν) πρ. θύρῃσιν, πρὸς πρώτην ἕω nach Osten gewandt, wo die Sonne zuerst steht, od. σὺν τοῖς ἱππεῦσι τοῖς πρώτοις mit den ersten, die in Bereitschaft waren, ἐνὶ τῷ πρώτῳ dem Ersten Besten, od. τινὰ πρῶτον καθιστάναι Jmdn voranstellen, πρῶτος παρέσομαι d. h. im Vordertreffen. Theils mit dem Genit. vor, unter Jmdm, eher als Jmd, vor etwas, ἐν πρώτῃ τῶν ἡμερέων gleich den ersten Tag (darauf), theils μετά τινα nach Jmdm, παρά τινι πρῶτον εἶναι bei Jmdm den ersten Rang haben, ἀπό τινος von Seiten einer Sache, τινί an etwas, ein Dat., der bisw. zu ergänzen ist, wie in διαβάλλων τοὺς πρώτους näml. φιλίᾳ, ferner ἔν τινι in etwas, dah. die Redensart ἐν τοῖς πρῶτοι, wo ἐν τοῖς völlig mit πρῶτοι zusammenverwachsen ist und eigtl. zu ἐν τοῖς ein Partic. ὤν od. ein ähnl. zu ergänzen, z. B. ἐν τοῖς πρῶτοι κατέθεντο st. ἐν τοῖς καταθεμένοις πρῶτοι κατέθεντο. Subst. a) οἱ πρ. die Ersten, Vornehmsten, Vorzüglichsten, od. auch = πρόμαχοι, und πρῶτοι πρ. die Vorkämpfer, überh. Vordersten, dah. τοὺς πρώτους ἀρίστους τάσσειν zu den Vordersten die Tapfersten nehmen, abs. od. τινός Jmds und von etwas. b) τὸ πρῶτόν τινος der Anfang von etwas, aber πολλῷ πρῶτόν τινος ὑπάρχει ein weit vorzüglicheres Gut zu etwas ist, od. πρῶτον νομίζεται mit folg. Inf., es gilt als erstes Gesetz. Bisw. ist das Nom. dazu aus dem Zusammenhange zu ergänzen, so bei Xen. in ἐπὶ τοῦ πρώτου, näml. ἱερείου od. σφαγίου. c) τὰ πρῶτα die grössten Thaten, der erste Preis (bei Hom. der Artikel hinweisend, der erste Preis hier), dag. τὰ πρ. φέρεσθαι den ersten Rang einnehmen, die erste Rolle spielen, φρενῶν ἐς τὰ ἐμεωυτοῦ πρῶτα οὔκω ἀνήκω ich bin noch nicht auf dem Höhepunkt meines Verstandes angelangt, ich habe noch nicht vollständig überlegt. Adverb. a) ἐν τοῖς πρώτοις am meisten, meist, ἐς τὰ πρῶτα auf das höchste, vorzugsweise. b) τὴν πρώτην das erste Mal, zuerst, anfangs, in Kurzem, und mit u. ohne hinzugef. εἶναι fürs erste, ἀπὸ (τῆς) πρώτης von vorn herein, τὸ ἀπὸ τῆς πρ. das zunächst Gelegene, τῇ πρώτῃ auch: am ersten Tage. c) πρῶτον, πρῶτα, ähnl. τὸ πρῶτον, τὰ πρῶτα erstlich, erstens (gew. mit folg. ἔπειτα u. ähnl.), zuerst, zum ersten Male, anfangs, zunächst, zuvor, vor allen Dingen, vor allem, u. Od. 24, 28 eigentl. zuerst, d. h. aber: so frühe, so bald, unter den ersten. Aehnl. πρώτιστα zu allererst, vorzüglich, τὰ πρ. dort zu allererst, grade wie bei Hom. auch τὸ πρῶτον, τὰ πρῶτα da od. dort das erste Mal

od. zuerst heisst. Es steht abs. od. mit Genit., z. B. πρῶτον χρημάτων πάντων vor allen Dingen, und τὰ πρῶτα, bisw. mit und ohne ἐών, als Prädicat der Person: Einer der Ersten, mit τινός bei od. vor Jmdm, in etwas. 2) mit den Conjunct. der Zeit, ἐπεί, ἐπειδή, ὅτε, ἐπήν, ὁππότε κε, ὅταν, ἐξ οὗ und Relativ. einmal, nachdem einmal, sobald als. *Simul ac.*

πρωτο-στάτης, ου, ὁ (ἵσταμαι), der in der ersten Reihe steht, der Vordermann, Flügelmann, abs. od. τινός, οἱ πρ. die Vordersten, bei den Spartanern aus lauter Officieren bestehend, eine von Xenoph. empfohlene u. auch auf das persische Heer übergetragene Einrichtung, *miles primi ordinis.* (N. T. das Haupt einer Partei.)

πρωτο-τόκος, 2. (τίκτω), ep. zum ersten Mal geboren habend od. werfend, *qui primum partum edidit.* (Dag. πρωτότοκος, 2. N. T. erstgeboren. Davon πρωτοτόκια, τά, N. T. das Recht der Erstgeburt.)

πταίρω, gew. im Aor. 2. (ἔπταρον), u. **πτάρνυμαι**, niesen. Es galt als bedeutsam und als günstiges Zeichen, so dass man den Niesenden: hilf Zeus (helf Gott) zuzurufen pflegte. *Sternuo.*

πταῖσμα, τό, der Anstoss, das Versehen, bes. der Unglücksfall, das Unglück, die Niederlage. abs. od. τινός Jmds, πρός τινα d. h. ein Kampf mit Jmdm, ἔν τινι wo od. zu einer Zeit. *Calamitas, clades.* V.

πταίω (s. παίω), intr. anstossen, anprallen, abs. od. πρός τι an etwas. Uebertr. a) einen Fehltritt begehen, fehlen. b) straucheln, Unglück haben, ins Unglück gerathen, Unfälle erleiden od. erfahren, geschlagen, besiegt werden, verunglücken, scheitern, fallen, unterliegen, untergehen, abs. od. τί in, mit etwas, τὰ πλείω grossentheils, περί τι in der Gegend von etwas, aber περί τινι im Kampfe mit Jmdm, u. περὶ σφίσιν αὐτοῖς durch ihre eigene Schuld. *Offendo, allidor, labor, succumbo.*

πτάμενος, **πτάτο**, s. πέτομαι. **πτανός**, s. πτηνός. **πτάξ**, s. πτώξ. **πτάρνυμαι**, s. πταίρω. Dav.

πταρμός, ὁ (πταίρω), das Niesen, rechts vernommen ein glückbedeutendes Zeichen, *sternutamentum.*

πτελέη, ἡ, ep. (ion.) st. πτελέα (wahrsch. von πετάννυμι, lat. *tilia*) Ulme, Rüster, *ulmus campestris.* Dav.

Πτελεός, ἡ, (Ulm) 1) achäische Hafenstadt in Thessalien am pagasäischen Busen, jetzt Etelia, Mutterstadt von 2) Ort in Elis. 3) Kastell bei Erythrae in Ionien.

Πτερίη, ἡ, Stadt in Kilikien, wo der Halys (Kisil Irmak) aus dem Felsenthal der Kara Tepe tritt u. j. die Festung Egri Kaleh liegt, Schlüssel des nördlichen Kappadokiens. Die Einw. οἱ **Πτέριοι**.

πτέρινος, 3. u. 2. poet. von Federn gemacht.

πτέρνα, ἡ (goth. *fairsna*, Skt. *parshnis*), die Ferse, *calx.*

πτερόεις, s. πτηνός. Von

πτερόν, τό, gew. im Plur. **πτέρυξ**, υγος, nebst **πτίλα**, τά, ion. (πέτομαι, Skt. *patatram*, *pattram* Vogel, *patas* Flug, Flügel, lat. *penna*, altit. *pesna*, ahd. *fedara*, *fedah* Fittig), u. Sp. **πτέρωσις**, εως, ἡ (πτερόω), 1) die Schwungfedern, die Feder, der Flügel, Fittig, das Gefieder, auch von den Flughäuten der Fledermaus. Sinnbildl. von der Geschwindigkeit und dah. den Furien beigelegt, doch auch der Ὀσία wegen ihres sich überall hin verbreitenden Wirkens. Im Bes. a) von den Rudern wegen des gleichmässigen Ruderschlags u. der fortbewegenden Kraft. b) von den Waffen, die sich Jmdm als Flügel erweisen, weil sie ihn ähnlich wie diese fördern, od. (Soph. Ant. 114) von Schilden, welche den Mann decken und ihn wie mit Fittigen einem Raubvogel gleich heranstürmen lassen. c) von dem Flügelschlage oder Schwunge der Wehklagen (γόων). *Pinna, penna, ala, cursus.* 2) übertr. vom Vogelzeichen, u. dem, was dieses verkündet. Dah. πιστὸν ἐξ ὑμῶν πτερόν ein zuverlässiges von euch gegebenes Wahrzeichen, näml. eure Führung. *Augurium.* 3) das aus Federn Gemachte, der Federbusch des Helmes. *Crispa.* 4) von der Aehnlichkeit, a) die flügelartig vom Heft auslaufende Schneide der Klinge am Schlachtmesser. b) der Panzerflügel, d. i. der untere Theil des Panzers, welcher den Unterleib deckte und meist aus Panzerschuppen bestand, weil er, um die Bewegung nicht zu hindern, biegsam sein musste. *Ala loricae.* (Auch: der Pfeil, u. ein Ausläufer der Gebirge, übertr. der Schutz.)

πτερορ-ρυέω (ῥέω), die Federn fallen lassen, *pennas amitto.*

πτεροφόρος, 2. s. πτηνός.

πτεροφυέω, Federn bekommen, *pennas gigno.* V. πτερο-φυής, 2. (φύω) Federn bekommend.

πτερόω (πτερόν), mit Flügeln versehen, τί, übertr. ἐπτερωμένος beschwingt, *alis instruo.*

πτερύγιον, τό, N. T. die Zinne des Tempels.

πτερυγωκής, 2. poet. flügelschnell.

πτέρυξ, s. πτερόν. Dav.

πτερύσσομαι, Sp. Dep. med., mit den Flügeln (τινί) schlagen, *alis plaudo.*

πτερωτός, s. πτηνός. **πτέσθαι**, **πτῆναι**, s. πέτομαι.

πτηνός, 3. u. 2., dor. **πτανός** (πέτομαι), nebst poet. **ποτανός** (dor. st. ποτηνός), 3., u. **ποτητός**, 3. ep. (ποτάομαι), ep. u. poet. **πτερόεις**, εσσα, εν (πτερόν), u. **πτερο-φόρος**, 2. (φέρω) poet. u. Sp., **πτερωτός**, 3. u. 2. (πτερόω), 1) mit Federn od. Flügeln versehen, flügge, befiedert, beflügelt, beschwingt, geflügelt, fliegend, bes. auch Beiw. der Pfeile, welche am untern Ende mit Federn versehen waren u. dah. auch schlechtweg πτανὰ ὅπλα heissen. Subst. ὁ πτηνός der Vogel, (οἱ) πτερωτοί, τὰ πτηνά od. ποτητά, die Vögel, das Geflügel. *Volucer, alatus.* 2) übertr. a) scheu, u. dah. hastig entfliegend. Beiw. der wilden Taube u. der Raubvögel. b) leichtgeschwungen, leicht. c) schnell enteilend, hurtig, schnell. *Volatilis.*

πτῆσις, εως, ἡ (πτῆναι), poet. u. Sp. der Flug, *volatus.*

πτήσσω, ep. pf. πεπτηώς (= πτηκίω v. πτάξ, St. πτακ), ep. ion. u. poet. **πτώσσω**, ep. auch **πτωσκάζω** (πτώξ, St. πτωκ, s. πτωχός), sowie **πτοέω**, ep. und ion. **πτοιέω**, 3. pl. aor. pass. dor. u. ep. ἐπτοίηθεν (πτοία Furcht), 1) Act. trans. niederschlagen, dämpfen, schrecken, in Schrecken bringen, τί. *Terreo.* 2) Act. intr. von πτήσσω u. Pass. von πτοιέω: sich aus Furcht niederducken, sich beugen, herumdrücken, verkriechen, verstecken, scheu fliehen, flüchten, sich zusammenschmiegen, in Furcht gerathen, erschrecken, ängstlich, furchtsam, verzagt, in Furcht sein, zagen, bangen, wobei der Aor. oft = Präs., insbes. aber πτοέομαι hingerissen werden, im Pf. (ἐπτοῆσθαι) gefesselt, u. bes. in Unruhe, Leidenschaft sein, sich herumtreiben, nachhängen, theils abs. τὸ πτοηθέν die Geistesverwirrung, theils τινά, ὑπό τινι vor Jmdm, ὑπό τινι auch unter od. vor etwas, τί unter od. in etwas, z. B. θυμόν, περί τι um etwas, einer Sache, od. mit Part. κακῶς πάσχων einer übeln Behandlung wegen. *Submitto me, expavesco, tremo, (insano) studio feror.*

πτῆται, s. πέτομαι. **πτίλα**, s. πτερόν.

πτίσσω, fut. πτίσω (St. πισσω, verw. m. πίσος, πίσυρον u. das lat. *pinso, piso*), ion. u. Sp. enthülsen, zerschroten, τί, *pinso*.

πτοέω u. **πτοιέω**, s. πτήσσω. Dav.

πτοίησις, εως, ἡ, Sp. πτόησις, Beeiferung, Eifer, abs. u. περί τι um etwas, *studium*. (N. T. Furcht, Leidenschaft.) Aehnl. πτοία, ἡ.

Πτολεμαῖος, ὁ, 1) Sohn des Lagos aus Eordäa, Alexanders des Grossen Vertrauter, Statthalter u. nach Alexanders Tode König von Aegypten von 323—284. Er schrieb Alexanders Kriegszug u. gilt Arr. als glaubwürdigster Gewährsmann. 2) Ptolemäos II. Philadelphos, Sohn des Vorigen, 285 König von Aegypten, trennte sich von seiner Gemahlin Arsinoe, einer Tochter des Lysimachos, und verband sich mit seiner eigenen Schwester, welche früher die Gemahlin des Lysimachos gewesen war. 3) Sohn des Vorigen, Ptolemäos III. Euergetes, König von Aegypten seit 246 v. Chr. (Plut. Ag. 7 ff.) 4) Ptolemäos IV. Philopator, Sohn des Vorigen, König von Aegypten, seit 221, wegen seiner liederlichen u. weiblichen Lebensart auch Tryphon genannt (Plut. Cleom. 33 ff.). 5) sonst. Eigenn.

πτολεμίζω, **πτολεμιστής**, **πτόλεμος** und **-όνδε**, s. πολ. **πτολίεθρον**, τὸ, s. πόλις.

πτολι-πόρθης, ου, ὁ, poet., u. **πτολί-πορθος**, ὁ, ep. u. poet., ep. auch **πτολι-πόρθιος**, ὁ (πέρθω), Städte zerstörend, städtezerstörer, Städteverwüster, stehendes ep. Beiw. von Helden od. dem Ares, der Enyo, *urbium vastator*.

πτόλις, s. πόλις.

πτόρθος, ὁ (nach Hemsterh. von πέτομαι, πτέρον, verw. mit στόρθη, στόρθυγξ), Sprössling, Trieb, Zweig, Ast, *germen*.

πτύγμα, τὸ (πτύσσω), ep. das Gefaltete, die Faltenhülle, πέπλοιο, *plicatura*.

πτυκτός, 3. (πτύσσω), ep. gefaltet, zusammengelegt, *complicatus*.

(**πτύξ**), πτυχός, ep. u. poet., u. **πτυχή**, ἡ, poet. (πτύσσω), das mehrfach über einander Gelegte, dah. 1) Falte, Schicht, Lage. *Plica*. 2) übertr. Schlucht, Thal. *Convalles*.

πτύον, τὸ, ep. gen. πτυόφιν (πτύω), ep. u. Sp. die Wurfschaufel, womit das ausgedroschene Getreide wie heut zu Tage geworfelt d. h. bei Luftzug auf die Tenne geworfen wird, so dass sich Körner u. Spreu scheiden, *vannus*.

πτύρομαι, Sp. Pass., scheu werden.

πτύσσω (nach Curt. v. einer Wurz. πυκ festigen, s. πύξ, πυκνός), ep., poet. u. Sp. 1) Act. in Falten legen, falten, zusammenlegen, schlingen, kreuzen, τί, u. zwar ἐπί τινι um Jmdn. *Plico*. 2) Med. sich falten, d. h. sich biegen, von Speeren, die mit grosser Macht geschwungen werden. *Curvo me*.

πτυχή, ἡ, s. πτύξ.

Πτυχία, ἡ, kleine Insel bei Kerkyra, jetzt Vido.

πτύω (lat. *spuo*, Skt. *shtiv, shivami*, goth. *speiva spuo*, ahd. *spiuvan, spihan*, lit. *spiauju, spjaudan* speien), spucken, ausspucken, ausspeien, auswerfen, abs. od. τί, u. zwar ἀντίον τινός vor Jmds Augen (in Gegenwart Anderer ausspucken galt bei Persern u. Medern für unanständig). Uebertr. hinwegstossen, verabscheuen, u. zwar προσώπῳ, seinen Abscheu (dem Vater) durch Mienen zu erkennen geben.

πτωκάς, s. πτώξ.

πτῶμα, τὸ (πίπτω), 1) Fall, Sturz, πτώματα πίπτειν einen Fall thun, einen Sturz erleiden. *Casus*. 2) das Gefallene, der Leichnam, od. auch, wie Plut. Cat. mai. 14, der Fallende. *Cadaver, cadens*.

πτώξ, πτωκός, ὁ, ἡ, ep. u. poet., **πτάξ**, πτακός, ὁ, ἡ, poet., und **πτωκάς**, άδος, ἡ, poet. scheu, schüchtern, ὁ u. ἡ πτ. der Hase, (αἱ) πτωκάδες die (bis dahin) schüchternen Vögel, denn Philoktet hatte sich bisher von ihnen ernährt und sie so durch seinen Bogen geschreckt. *Fugax, lepus*.

Πτῷον, τὸ, ein Heiligthum des Apollo auf dem Gebirge Ptoon in Böotien, dem jetzigen Palea u. Strutzina.

πτώσιμος, 2. (πίπτω), poet. gefallen, geschlagen, abs. u. τινί durch etwas. *Caducus, lapsus*.

πτῶσις, εως, ἡ = πτῶμα. **πτωσκάζω** u. **πτώσσω**, s. πτήσσω. πτωχεία, ἡ = πτωχηΐη.

πτωχεύω (πτωχός), a) intr. ep. u. Sp. betteln, προτί, κατά, ἀνά τι. b) ep. trans. erbetteln, τί. *Mendico*. Dav. [*mendicitas*.

πτωχηΐη, ἡ, ion. Bettelhaftigkeit, Bettelstab,

πτωχικός, 3. (πτωχός), bettelhaft, τὰ πτ. das Wesen der Bettler, *mendico conveniens*.

πτωχο-ποιός, 2. Sp. bettelarm machend, *ad mendicitatem redigens*. Von

πτωχός, 3. u. poet. 2. (πτώσσω, eigtl. der sich duckt od. bückt), a) bettelnd, arm, mit u. ohne ἀνήρ ein Bettelmann, Bettler, der zu Hom. Zeit, wie der ξένος, unter besonderem göttlichen Schutze steht. b) zum Bettler gehörig, δίαιτα Bettelbrod. *Mendicus, pauper*.

Πυανεψιών, ῶνος, ὁ, vierter Monat des attischen Jahres, etwa der letzten Hälfte unsers Octobers und der ersten des Novembers entsprechend, so benannt vom Feste πυανέψια.

πύγ-αργος, ὁ, ἡ, ion. Weissteiss, eine Antilopenart, *albas habens nates*.

πυγή, ἡ, Sp., u. **πυγαῖον**, τὸ, ion. (nach Curt. v. Wurz. πυκ in πυκνός, πύξ, also: fester, fleischiger Körpertheil), der Hintere, bei Vögeln der Bürzel. Im Plur. αἱ πυγαί die Hinterbacken. *Nates, cauda*. (Dav. πυγίζω, buk. auf den Steiss schlagen. πύγισμα, τὸ, buk. das Schlagen auf den Steiss.)

πυγμαῖος, 3. (πυγμή), ep. u. ion. ellenlang, u. mit ἀνήρ ein Ellenmännchen, Däumling. Dav.

Πυγμαῖοι ἄνδρες, die Pygmäen, ein fabelhaftes Zwergvolk in Indien od. Aethiopien. *Pygmaeus*.

πυγμαχέω, s. πυκτεύω. **πυγμάχος**, ὁ, s. πύκτης.

πυγμή, ἡ, u. ep. (ion.) **πυγμαχίη**, ἡ, nebst Adv. **πύξ** (lat. *pugnus (pugil), pugilatus*, ahd. *fu-st*, kirchsl. *pe-sti pugnus*), 1) (πυγμή) die Faust. *Pugnus*. 2) der Faustkampf, πυγμῇ, πύξ im Faustkampf (eigtl. mit der Faust). Diese Faustkämpfe, wobei die Faust schon bei Hom. mit dem Schlagriemen (einer Art lederner Handschuhe) bewaffnet erscheint, bildeten auch später noch eine der schwersten Leistungen der Gymnastik u. den Hauptbestandtheil im Pankration.

πυγούσιος, 3. ep. eine Elle lang, *unius ulnae*. V.

πυγών, όνος, ἡ (verw. mit πύξ), ein Ellenmaass, fünf Handbreiten, die Weite von der Spitze des Ellenbogens bis zur zusammengeballten Faust, = 20 δάκτυλοι od. $^4/_5$ πῆχυς umfassend. *Palmipes*.

Πύδνα, ἡ, Stadt der makedon. Küste an der Westseite des thermäischen Meerbusens, durch Konon seit 394 im Besitze Athens, aber 357 von Philipp erobert. Der Einw. ὁ **Πυδναῖος**.

πύελος, ἡ (nach Curt. = πλύελος von πλύνω), ep. u. Sp. Trog, Mulde, Wanne, im Bes. Fresstrog oder Badewanne, überh. jedes trogartige höl-

zerne Geräth, dah. auch Sarg. *Alveus, pelvis, loculus.*

Πυθαγόρας, ου, ὁ, 1) Philosoph aus Samos, welcher etwa 550 v. Chr. lebte, angeblich Schüler des Pherekydes. Er stiftete zu Kroton in Unteritalien eine Art Geheimbund. Die Anhänger von ihm heissen **οἱ Πυθαγορικοί**, u. die pythagoreischen Satzungen od. Geheimlehren, welche P. aus Aegypten entlehnt haben soll, **τὰ Πυθαγόρεια.** Seine Geschichte ist sagenhaft, wie er denn bald ein Sohn des Apollon od. Hermes sein, bald die Seele des Apollon gehabt, bald mit Halbgöttern verkehrt, bald Thieren geboten haben soll u. s. w. 2) sonstiger Eigenn.

Πυθαεύς, s. Πυθώ.

Πυθέας, ion. **Πυθέης**, ου, ὁ, 1) eines Müllers Sohn, der sich selbst zum Redner gebildet u. zur Zeit Philipps in Athen lebte u. für diesen wirkte. 2) sonst. Eigenn.

πυθέσθαι, s. πυνθάνομαι.

Πυθία, Πύθια, πυθιονίκης, Πύθιος, s. [Πυθώ.

πυθμήν, ένος, ὁ (St. πυθμεν, Skt. *budh-nas*, Zd. *buna*, lat. *fundus*, ahd. *bodam*, altn. *botn* Boden), das Unterste einer Sache, der Grund, Boden, dah. es von einem Doppelbecher, der auf beiden Seiten gebraucht wurde, heisst: δύω δ' ὑπὸ πυθμένες ἦσαν. Insbes. von einem Dreifusse: der Fuss, das Fussgestell, von einer Thüre: die Grundlage, die Thürpfoste.

Πυθόδημος, ὁ, Archon zu Athen Ol. 111, 1. [(336 v. Chr.).

Πυθόδωρος, ὁ, 1) athenischer Archon (Thuc.) Ol. 87, 1 u. (Lys.) Ol. 94, 2. 2) sonst. Eigenn.

Πυθοκλείδης, ου, ὁ, Sophist aus Keos, Lehrer des Perikles in der Musik.

Πυθοκλῆς, έους, ὁ, Sohn des Pythodoros aus Athen, früher mit Demosthenes befreundet, später von Philipp erkauft, wurde zugleich mit Phokion hingerichtet.

Πῡθώ, οῦς, ἡ, dat. **Πυθοῖ**, acc. Πυθώ, nebst der älteren Form **Πυθών**, ῶνος, ἡ (abgeleitet gew. v. πυθέσθαι, Anspielung darauf Soph. OR. 71 u. 603), Pytho, ältester Name der Gegend am Parnassos in Phokis, wo der Tempel u. das Orakel des pythischen Apollon war, dah. = Δελφοί, und ἐν Πυθοῖ im pythischen Tempel. Dav. 1) Adv. **Πῡθώδε**, auch **Πυθῶδε** geschrieben, ep. u. poet. nach Pytho. II) Adj. **Πύθιος, Πῡθικός**, 3. u. **Πυθαεύς**, έως, ὁ, pythisch, delphisch, im Bes. 1) Bein. des Apollon als des zu Delphi Verehrten u. dort Weissagenden, der dah. auch allein ὁ Πύθιος heisst, dah. ἐν Πυθίου, im Heiligthum des pyth. Apollon. 2) Dav. wieder, u. zwar zunächst a) vom **Πύθιον**, einem Apollontempel bei Threia, da, wo jetzt das Kloster Daphni liegt, Πύθιαι ἀκταί d. h. die Küste unter demselben. b) οἱ Πύθιοι (lak. Ποῖθοι) vier von den spartanischen Königen gewählte Commissarien, welche den beständigen Verkehr des Staates mit dem delphischen Heiligthum unterhielten u. die Orakel von da holten u. an die Könige brachten. c) **Πυθία**, ion. **-ίη**, ἡ, verst. ἱέρεια, die Priesterin des Apollon in Delphi, welche die Orakelsprüche ertheilte, u. dah. oft s. v. a. das delphische Orakel selbst. d) **Πύθια, τά**, die pythischen Spiele, welche alle vier Jahre, u. zwar in jedem dritten Olympiadenjahre, dem pythischen Apollon zu Ehren gefeiert wurden. Das Anordnen derselben (τιθέναι τὰ Π.) lag den Amphiktyonen ob u. kam so später in die Hände Philipps von Makedonien. Während ihrer Feier trat in Hellas Waffenruhe ein. Dav. α) **πυθιο-νίκης**, ου, ὁ, der Sieger in den pythischen Spielen, τρίς der dreimalige, vom Phayllos, der dort zwei Siege im Pankration und einen im Stadionlauf gewonnen. *Victor ludorum Pythiorum.* β) **πυθό-κραντος**, 2. (κραίνω), vom pythischen Gotte, Apollon, vollendet, d. h. geweissagt, also τὰ π. die Orakel, *oraculum Pythicum.* (Aehnl. πυθοχρήστας, ὁ, poet. u. πυθόχρηστος, 2. poet. u. Sp.) γ) **Πῡθό-μαντις**, εως, ὁ, ἡ, poet. zu Delphi wahrsagend, ἑστία der apollinische Opferherd in Delphi. *Delphis vaticinans.*

πύθω (Wurz. πυ, Skt. *puje, putresco*, Zd. *pu* stinken, lat. *put-eo*), ep., 1) Act. verfaulen machen, vermodern lassen, τί. *Putrefacio.* 2) Pass. faulen, verwesen, vermodern. *Putresco.*

Πύθων, ωνος, ὁ, 1) aus Byzanz, ein gewandter Redner, dessen sich Philipp von Makedonien mehrmals zu seinen Sendungen an die Griechen bediente. Er soll ein Schüler des Isokrates gewesen sein. 2) sonst. Eigenn. (πνεῦμα πύθωνος, N. T. Wahrsagergeist.)

πύκᾰ, Adv. ep. u. Sp. (St. πυκ), 1) dicht, fest. *Dense, firmiter.* 2) übertr. sorgfältig, verständig, klug. *Accurate, intelligenter.* Dav.

πυκάζω, aor. ep. auch πύκασα, ep., ion. u. poet. 1) trans. a) dicht oder fest machen, dicht zusammendrängen oder schliessen, abs. od. τινά. b) dicht bedecken, verhüllen, verbergen, τινά od. τί, u. zwar τινί mit etwas. Im Pass. auch mit τί an etwas, u. τινί mit etwas. c) übertr. umhüllen, umfangen, τινά τι Einen in etwas. 2) intr. sich umhüllen, τινί mit etwas. *Condenso, occludo, obtego.*

πῠκι-μήδης, 2. (πύκα, μῆδος), ep. bedachtsamen Sinnes, wohlbedächtig, verständig, *prudens.*

πυκινός, 3. s. πυκνός. **πυκνί**, s. πνύξ.

πυκνό-πτερος, 2. poet. in dichten Schaaren herumfliegend, zahlreich, *frequens.*

πυκνός, 3., ep. ged. **πῠκῐνός**, 3., Adv. -ῶς (verw. mit πύξ), 1) dicht, dick, d. i. stark, fest, zusammengedrängt, häufig, z. B. dicht gefiedert, dicht verschlossen, sicher verwahrt, häufig, zahlreich, z. B. λέχος mit mehrern Decken über einander, βέλεα, λᾶες d. i. die dicht gedrängt geworfen werden, φάλαγξ dicht geschlossen, wo die Glieder dicht an einander stehen, abs. oder τινί an Jmdn. 2) überh. tüchtig, stark, gross, sehr, und vom Geiste: bedachtsam, klug, weise, verständig. Subst. πυκινοί vorsichtige Leute. Als Adv. stehen auch die Neutr. πυκνόν, πυκνά, πυκινόν und πυκινά. *Densus, -se, frequens, crebro, prudens, -ter.*

πυκνό-στικτος, 2. (στίζω), poet. dicht gesprenkelt, bunt gefleckt, *variegatus.*

πυκνότης, ητος, ἡ (πυκνός), die Dichtigkeit, Häufigkeit, Menge, grosse Anzahl, vom Redner: Bündigkeit, Gedrängtheit. *Densitas, crebritas, densitas sententiarum.*

πυκνόω (πυκνός), dicht machen, dicht an einander stellen, fest machen, härten. Pass. dicht, fest werden, abs. πνεύματι πυκνουμένῳ in Einem Athem, od. τινί durch etwas. *Denso.* (Dav. πύκνωμα, τό, u. Sp. πύκνωσις, ἡ, die Dichtheit, das Dichtumgebende, die Kleidung; häufige Wiederholung.)

πυκτεύω und (ep.) **πυγμαχέω**, Faustkämpfer sein, den Faustkampf treiben, *pugnis certo.* V.

πύκτης, ου, u. ep. **πυγ-μάχος**, ὁ (lat. *pugil*, s. πύξ), der Faustkämpfer, Ringer, der seinen Gegner mit Faustschlägen (s. πυγμή) von der Stelle zu drängen u. zu treiben suchte, da seine Faustschläge ins Gesicht häufig Betäubung herbeiführten. Dav.

πυκτικός, 3. im Faustkampf geübt, geschickter

Faustkämpfer, Plut. Tib. Gracch. 2 vom Pollux; ἡ π. die Kunst des Faustkämpfers. *Luctandi peritus, ars luctandi.* [λαι, πυλαία, ἡ, s. πύλη.

πυλαγόραι, οἱ, πυλαγόρος u. πυλαγορέω, Πύ-

Πυλάδης, ου, ὁ, Sohn des Strophios u. Freund des Orestes, den er in Phokis brüderlich aufnahm.

πυλαϊκός, 3. Sp. gauklerisch.

πυλ-άρτης, αο, ὁ, ep. (St. ἀρ, s. ἀραρίσκω), der Thorschliesser, Beiw. des Hades, der die Thore der Unterwelt fest verschliesst, *portas oc-*

πυλᾰωρός, ὁ, s. πυλωρός. [*cludens.*

πύλη, ἡ (nach Curt. von der Wurz. πελ drehen u. πόλος Angel), 1) eigtl. der Thür- od. Thorflügel, dah. αἱ, doch auch ἡ π. Thor, Pforte, bes. vom Stadtthore, Thore des Lagers. In gewissen Verbindungen, wie in ἔξω πυλῶν ausserhalb des Thores, u. κατὰ πύλας zu einem Thore heraus, steht es auch ohne Artikel. Poet. dient es mit dem Gen. zur Umschreibung, so die Pforten des Hades für das Reich des H., der Tod, aber πύλαι οὐρανοῦ von den Wolken, die den Himmel gleichsam begrenzen u. schliessen, u. παρ' ἠελίοιο πύλας ist poet. für: da, wo die Sonne in das nächtliche Dunkel eintritt. *Valva, porta.* 2) übertr. Eingang, Zugang, Oeffnung, Engpass, Gebirgspass, welche bisw. mit Mauern u. Thoren verschlossen und von Wachen besetzt waren, wie die kilikischen, s. Κίλιξ u. vgl. Κάσπιος, Περσίς, wogegen die Xen. An. 1, 5, 5 erwähnten Πύλαι kein Bergpass sind, sondern der durch einen schwachen Abstieg bezeichnete Austritt aus der höher gelegenen harten Wüste in das Tiefland Babyloniens. *Aditus, fauces.* Insbes. führt aber der berühmte Engpass von Θερμόπυλαι (w. s.) den Namen **Πύλαι**. Bei ihm lag Anthela, u. hier wieder das Heiligthum der amphiktyonischen Demeter u. die Kapelle des Amphiktyon sowie der Sitz der Amphiktyonen, s. Ἀμφικτύονες. Davon hiess dann auch die amphiktyonische Herbstversammlung, welche zu Anthela gehalten wurde (die Frühjahrsversammlung war in Delphi), ἡ **πυλαία**, ion. **-αίη**, od. ἀγοραὶ **Πυλάτιδες**, ein Ausdruck, der dann auf jedwede derartige Versammlung od. Tagsatzung der Amphiktyonen, also auch die Frühjahrsversammlung (ἐαρινῆς πυλαίας in der Frühjahrsversammlung) übertragen u. von Dem. sogar auch vom Recht der Theilnahme an den amphikt. Verhandlungen gebraucht wurde. Dah. τῆς π. ἐπιθυμεῖν Sitz u. Stimme im Amphiktyonenrathe haben wollen, u. τὴν π. ἀποδοῦναι Jmdm Sitz u. Stimme zu Pylä wiedergeben. *Amphictyonum concilium.* Ebendavon hiess dann ein Abgeordneter der zur Amphiktyonie gehörigen Staaten zu diesen Versammlungen ὁ **πυλαγόρας** u. im Plur. οἱ **Πυλαγόροι** od. **πυλαγόραι**, amphiktyonischer Bundesgesandter (vgl. ἱερομνήμων), *legatus ad Amphictyonum concilium.* Sie wurden vom Volke durch Cheirotonie (Handabstimmung) gewählt. Und ein solcher Bundesgesandte sein hiess **πυλαγορέω**, *sum legatus ad Amphictyonum concilium.*

Πυλήνη, ἡ, Stadt Aetoliens, später Proschion, in der Gegend vom jetzigen Anatoliko.

πυλίς, ίδος, ἡ, Demin. von πύλη, ein kleines Thor, Pförtchen, *portula.*

Πύλος, ἡ, 1) Stadt in Messenien, von Neleus gegründet unter dem Berge Aegaleos, später nach seiner Zerstörung auf das Cap. Koryphasion, j. Paleo-Navarino, verlegt. Dah. Il. 5, 397 ἐν Πύλῳ sich auf den Kampf des Herakles mit Neleus bezieht, in welchem H. den Hades verwundete. Dav. Adv. **Πυλόθεν**, von Pylos her, aus P., **Πύλονδε**, nach P. hin. Adj. **Πύλιος**, 3. aus P., pylisch, οἱ **Π.**, die Pylier. Aehnl. **Πυλοιγενής**, 2. pylosentstammt. 2) In der Il. scheint es auch eine Stadt in Triphylien im südlichen Elis zu be-

πυλουρός, ὁ, s. πυλωρός. [zeichnen.

πυλόω, mit Thoren versehen, verschliessen.

πύλωμα, τὸ, poet. Verschluss durch Thore, das Thor.

πυλών, ῶνος, ὁ (πύλη), Sp. das grosse Eingangsthor der Tempel u. Paläste u. insbes. der vordere Theil des Hauses, wo der Eingang ist, Vorsaal, das röm. *atrium.*

πυλωρέω, Sp. Thürhüter, Thorwärter sein, *sum custos portae.* Von

πυλωρός, ὁ, ἡ, poet., ion. **πυλουρός**, ep. **πυλᾰωρός**, ὁ (πύλη u. St. ϝορ, ὁρέσθαι), Thor- od. Thürhüter, -wächter, -in, insbes. als Tempeldiener die ναῶν π.; überh. Wächter, Beschirmer. *Custos portae, custos.*

πύματος, 3. (lat. *post*, osk. *posmom* = *postremum*, Skt. *paçkat* nach), ep. u. poet., der äusserste, letzte, ἐν πυμάτῳ zuletzt. Das Neutr. πύματον u. πύματᾰ (in der Arsis einer Hauptcäsur vor einem Consonanten auch πύματᾱ) als Adv., zuletzt, u. mit ὕστατον od. ὕστατα verb. zum allerletzten Male, od. ὅτι πύματον auf das äusserste, elendeste *(extremis suppliciis).*

πυνθάνομαι, ep. u. poet. **πεύθομαι**, fut. πεύσομαι, aor. 2. ἐπυθόμην, 3 pl. opt. πυθοίατο, ep. opt. πεπύθοιτο, imper. ion. πύθευ, pf. πέπυσμαι, 2 sing. ep. πέπυσσαι st. πέπυσαι, Dep. med. (W. πυθ, Skt. *budh, bodhami, budhje*, Zd. *bud*, *animadvertere, expergisci*, kirchsl. *budeti*, *vigilare*, lit. *bundu*, inf. *budeti* wache, so dass es wach, klar werden heisst), 1) erkunden, sich erkundigen, sich unterrichten, erfragen, anfragen, fragen, forschen, erforschen, τί, τινά, τινός, περί, ὑπέρ, παρά τινος nach etwas, Jmdn, nach, von, bei Jmdm, über, um Jmdn, dah. auch τὶ περί τινος od. πρός τινα sich nach Jmdm bei Jmdm erkundigen, od. mit folg. εἰ (ob), ὅπως, od. abhäng. Fragsatze, und zwar διά τινος durch etwas. *Quaero.* 2) erfahren, vernehmen, wahrnehmen, Nachricht bekommen, kennen lernen, herausfinren, merken, hören, wo das Präs. bisw. = Pf. steht, d. h. gehört haben u. noch hören, Kunde haben, wissen, von fortbestehender Wirkung der vergangenen Handlung, theils abs. πυνθανόμενος wissend, theils τί, τινά, τινός etwas, von Jmdm, dah. μετὰ Τρώεσσιν Ἄρηα sie merkten, dass A. mit den Troern war, u. τί τινος od. τὶ περί τινος etwas von od. durch Jmdn, od. mit τινά, τινός u. Part. (dass er), od. Acc. c. inf., od. bei u. ohne vorherg. Acc. mit folg. ὅτι, ἵνα (wo), od. indir. Nebens., u. zwar τινί durch etwas, ἀπό τινος von etwas her, aus etwas, ähnl. ἄλλοθεν od. ἔκ, παρά, πρός τινος von Jmdm, durch etwas. *Comperio,*

πύξ, s. πυγμή. [*audio, intelligo.*

πύξινος, 3. (πύξος, ἡ, Buchsbaum), ep. von Buchsbaumholz, *buxeus.*

πῦρ, πυρός, plur. metapl. τὰ πυρά, dat. τοῖς πυροῖς (Umbr. *pir*, ahd. *fiur* Feuer, lat. *pruna* glühende Kohle u. böhm. *pyr* glühende Asche, nach Doederl. von der Wurz. πείρειν, πεπαρεῖν, weil das Feuer ein Durchbruch sei), das Feuer, bei den Persern als Gottheit verehrt u. bei den Römern nebst dem Wasser als Allen gemeinsames Gut den Vogelfreien untersagt, dah. πυρὸς καὶ ὕδατος εἴργειν τινά Jmdn in den Bann thun *(aqua et igni interdicere).* Sprüchw. a) ἐν πυρὶ γίγνεσθαι ins Feuer kommen, d. i. in Rauch aufgehen. b) εἰς πῦρ ἅλλεσθαι von einem tollkühnen Wa- nn

gehalse. Uebertr. von Gefahr, πυρὶ θερμῷ in heisse Kohlen, od. ἐκ πυρὸς αἰθομένοιο aus flammendem Feuer, d. h. aus grosser Gefahr. Ueberh. oft als Sinnbild einer Alles mit sich fortreissenden Gewalt u. Heftigkeit. Im Bes. a) π. Λήμνιον ein starkes, verzehrendes Feuer, s. Λῆμνος. b) ἱερόν, insofern der Schlund, in welchen man in Tauros Menschen stürzte, mit Feuer angefüllt war, od. vom Feuer des Scheiterhaufens für den Todten. c) vom Opferfeuer. d) vom Herdfeuer, dah. πυρὸς ἐσχάραι Feuerstätten. e) Sp. vom Scheiterhaufen. f) θεῖον, δῖον, κεραύνιον, ἀστραπηφόρον vom Blitz, auch παλτόν genannt, der geschwungene Strahl, dah. πυρὶ καὶ στεροπαῖς als Hendiadys, mit Flammenblitze. g) vom Glanz der Sterne, welche gleichs. Feuer sprühen, u. εὐάλιον vom Strahl der Sonne. h) εὔϊον vom Fackelscheine mit Euoiruf. i) ἀνηκέστῳ πυρί von unheilbarer Fiebergluth. k) als Schmähung: Feuerbrand. Im Plur. τὰ π. bes. die Wachtfeuer. *Ignis.*

πυρά, ion. **πυρή**, ἡ (πῦρ), u. **πυρ-καϊά**, Sp., ep. u. ion. **πυρκαϊή**, ἡ (καίω), 1) die Feuerstätte, Brandstätte, im Bes. a) der Scheiterhaufen, Holzstoss, εἰς τὴν π. σφάξας, d. h. so dass das Blut in die Grube, worin der Scheiterhaufen lag, lief. b) der heilige Platz des Scheiterhaufens, die Ruhestätte, das Grab. *Rogus, bustum.* 2) (πυρκαϊά) das angezündete Feuer, der Brand, die Feuersbrunst. Im Bes. (πυρκαϊαί) bei Lys. die aus abgebrannten Stämmen wild ausschlagenden Oelbäume. *Incendium.*

πύρ-αγρα, Sp., ep. (ion.) **-ρη**, ἡ (ἀγρέω), Feuerzange, *forceps.*

πυρακτέω, s. πυρόω.

πυραμίς, ίδος, ἡ (wahrsch. ägyptisches Wort), die Pyramide, d. h. eine kolossale viereckige Steinmasse od. ein Gebäude mit vier rechtwinkligen, je zwei gleichen Seiten, welches sich mit sehr geneigten Flächen auf einer quadratischen genau nach den vier Himmelsgegenden gerichteten Grundfläche bis zum Giebel, der eine Plattform bildet, erhebt, *pyramis.*

πυραμο-ειδής, 2. Sp. pyramidenförmig od. -ähnlich, *pyramidi similis.*

Πύραμος, ὁ, Fluss Kilikiens, der bei Mallos in das Meer mündet, j. Dschechun.

Πύρασος, ἡ, Stadt in Thessalia Phthiotis. Die Einw. οἱ **Πυράσιοι.**

πυργηδόν, ep. Adv. (πύργος), eigtl. thurmweise, übertr. in geschlossenen viereckigen Abtheilungen, bes. in viereckiger od. geschlossener Schaar, *catervatim.* [werden.

πυργηρέομαι, poet. in seinen Thürmen belagert

πύργῖνος, 3. poet. die Stadt betreffend.

πυργο-δάϊκτος, 2. poet. die Thürme zerstörend.

πυργο-μαχέω, Thürme bekämpfen, belagern, bestürmen. *Contra turres pugno, turrim oppugno.*

πύργος, ὁ (viell. als Fremdwort verw. mit πέργαμος Burg od. Purg), u. poet. **πύργωμα**, τὸ (πυργόω), 1) ein Thurm, πύργος μέχρι οὗ ὀκτὼ πύργων d. h. ein Thurm, bestehend in einer in acht Stockwerken sich verjüngenden vierseitigen Pyramide von gleicher Höhe, Breite u. Tiefe, bes. a) auf der Stadtmauer: Festungsthurm, u. so auch Mauer mit Thürmen, Burgmauer, Mauerwerk, Zinnen. Dah. οὔτε π. οὔτε ναῦς weder zu Land noch zu Wasser, od. οὐ π. οὐχ — νᾶες ἐκφύγοιεν mag man sich zu Lande einschliessen od. zu Schiffe fliehen. Bei den Römern gab es auch Lagerthürme. b) Belagerungsthurm von Holz u. verschiedener Höhe, welche Wagen gleich auf Rädern ruhten u. ihren Wagenlenker hatten, der durch eine Thüre hineinstieg, u. von dem herab die Krieger (hinter Brustwehren) kämpften. Uebertr. Bollwerk, Burg, Schutzwerk, abs. od. τινός Jmds u. gegen etwas, bei Homer von Aias, bei Aesch. Ag. 127 von Priamos, seinen Söhnen u. Schwiegersöhnen. Es steht in demselben Sinne auch πύργον ῥῦμα Thurmschutz, schützender Thurm. *Turris.* 2) ep. eine viereckig geformte, geschlossene Kriegerabtheilung, Heersäule, *caterva.* 3) als Eigenn. **Πύργος**, ὁ, südlichste Stadt in der elischen Landschaft Triphylia.

πυργοφύλαξ, ὁ, poet. Thurmwart.

πυργόω u. Med. **-όομαι** (πύργος), 1) umthürmen, befestigen, τί, u. zwar τινί Jmdm. *Munio.* 2) aufthürmen, bis in den Himmel erheben, rühmen, τί. *Exaggero.*

πυργ-ώδης, 2. (εἶδος), poet. thurmähnlich, thurmhoch, *turri similis.*

πύργωμα, τὸ, s. πύργος.

πυργῶτις, ἡ, poet. gethürmt.

πυρδαής, 2. poet. brennend.

πυρεῖα, τά (πῦρ), Feuerzeug, Zündgeräth, bestehend in einer weichen u. harten Steinart, aus welcher man Feuer schlug, *igniarium.*

πυρέσσω u. **-ττω**, fiebern, das Fieber haben, *febri laboro.* V.

πυρετός, ὁ (πῦρ, u. dav. ein ungebr. Verb. πύρημι od. πυρέσσω), 1) brennende Hitze, Gluth, insbes. die Fieberhitze, das Fiebern. *Aestus, febris.* 2) als Eigenn. ein Nebenfluss des Ister, der Pruth.

πυρή, ἡ, s. πυρά. [*nucleus.*

πυρήν, ῆνος, ὁ, ion. der Kern, z. B. der Olive,

πυρηφόρος, s. πυροφόρος. **πυριατήριον**, τὸ, s. πυρίη.

πυριγενής, 2. poet., u. πυριγενέτης, ου, ὁ, poet. in Feuer gearbeitet od. geschmiedet, hart.

πυρί-γονος, 2. Sp. Feuer erzeugend, *inflammans.*

πυρίδαπτος, 2. poet. vom Feuer verzehrt.

πυρίη, ἡ (πῦρ), ion. Schwitzbad, Dampfbad, *sudatio.* (Dazu Sp. πυριατήριον, τὸ, der Ort dazu.)

πυρι-ήκης, 2. (ἀκή), ep. mit μόχλος ein glühendes, spitziges Holz, *ardens.*

πυρί-καυστος, 2. (καίω), ep. u. Sp. feuergebrannt, gehärtet, *adustus.*

πυρι-μανέω (μαίνομαι), Sp. rasend, d. i. heftig aufflammen, *excandesco.*

πύρινος, zsgz. **πύρνος**, 3. (πυρός), aus Weizen. Subst. πύρνος, ὁ, u. πύρνα, τά, verst. σῖτος, σῖτα, Weizenbrod, Weizen. *Triticeus, panis.*

πύρινος, 2. (πῦρ), Sp. feurig.

πυριπνέων, ουσα, ον, poet., u. πυρίστακτος, 2. poet. Feuer sprühend.

πυρίφατος, 2. poet. = πυρίδαπτος.

πυρι-φλέγων, οντος, ὁ, poet. von Feuer brennend, *igni ardens.* Aehnl. πυριφλεγής, 2. Als Eigenn. **Πυριφλεγέθων**, οντος, ὁ, der Feuerstrom der Unterwelt, der hier einen grossen See, siedend von Wasser u. Schlamm, bildet, und von welchem nach Plato die auf die Erde heraufgeblasenen vulkanischen Schlacken u. Lavaströme Theile sind.

πυρίφλεκτος, 2. poet. in Feuer verbrannt.

πυρκαϊά u. **-καϊή**, ἡ, s. πυρά. **πύρνος**, s. πύ-

πυρναῖος, 2. buk. gelb. [ρινος.

πυροβόλοι, οἱ, Sp. Brandpfeile.

πυροειδής, s. πυρώδης.

πυρόεις, 3. Sp. feurig, ὁ π. der Planet Mars.

πυροπωλέω, Weizen verkaufen.

πυρός, ὁ, und **πυροί**, οἱ (lett. *purgi* Weizen, kirchsl. *pyro*, ὄλυρα, nach Andern von σπόρος,

od. wie Doederl. annimmt, von σπόριος), der Weizen, bei Hom. auch als Pferdefutter, *triticum*.

πῡρο-φόρος, 2. u. ep. auch **πυρηφόρος**, 2. (φέρω), Weizen tragend od. hervorbringend, *tritici ferax*.

πῡρόω (πῦρ), **πυρ-πολέω** u. ep. **πυρακτέω** (nach Doederl. von πυρακτός aus πυράσσειν, nach Andern von πῦρ, ἄγω), Feuer anzünden, dah. 1) (πυρπολέω) Wachtfeuer halten. Als Subst. πυρπολέοντες Hirten, welche Wachtfeuer halten sowohl für sich als auch zum Zeichen für die der Küste nahenden Schiffer. *Ignes curo*. 2) anbrennen, glühend machen, verbrennen, zu Asche brennen, in Schutt u. Asche legen, mit Feuer verwüsten, τί. Uebertr. πυρωθείς entflammt, τί in etwas. *Incendo, candefacio, comburo, igne vasto, inflammo*.

πῡρ-πνοος, zsgz. ους, 2. poet. feuerschnaubend, *ignem spirans*.

πυρπόλημα, τὸ, poet. der Brand.

πυρπόλος, 2. poet. mit Feuer verwüstend.

Πύρρα, ἡ, Stadt im Westen der Insel Lesbos.

πυρράζω, N. T. feuerroth sein.

πυρρίχη, ἡ (nach Einigen v. πυρρός, dem braunröthlichen Schimmer des Erzes benannt, nach Curt. ein Fackeltanz), der Waffentanz, wobei zwei Reihen bewaffneter, meist junger Männer unter Gesang mit gemessenem Schritt u. rhythmischer Bewegung gegen einander anrückten, bald vordringend bald zurückweichend u. durch rasche Wendungen des Leibes die Art u. Weise ausdrückend, wie man im Kampfe den feindlichen Waffenstössen u. Geschossen ausweicht. Er gehörte zunächst den Doriern an, u. diente später überh. zu militärischen Paradeübungen. *Pyrrhicha*. Dav.

πυρριχίζω, Sp. den Waffentanz tanzen, *pyrrhicham salto*. Dav.

πυρριχιστής, οῦ, ὁ, der den Waffentanz Tanzende, s. πυρρίχη, *qui pyrrhicham saltat*.

πύρριχος, 3. buk. = πυρρός.

πυρρόθριξ, τριχος, ὁ, ἡ, poet., u. buk. **πυρρότριχος**, 2. mit röthlichen Haaren.

πυρρός, 3. (πῦρ), feuerroth, *rufus*. Als Eigenn. **Πύρρος**, ὁ, König von Epirus 295—272, bekannt durch seine Kriege gegen Rom u. Sparta.

Πύρρων, ωνος, ὁ, Philosoph aus Elis um 340 v. Chr., Urheber der skeptischen Schule, deren Hauptgrundsatz der war, dass man sich jedes bestimmten Urtheils enthalten müsse.

πυρσαίνω, poet. feuerroth machen.

πυρσεύω, ein Feuersignal geben, z. B. durch eine angebrannte Fackel, *igne sublato signum do*. (Poet. auch: entzünden.)

πυρσόνωτος, 2. poet. mit röthlichem Rücken.

πυρσός, ὁ (πῦρ), ep., ion., poet. u. Sp. Feuerbrand, ein in der Nacht gegebenes Signal, Feuerzeichen, Feuersignal, schon in der ältesten Zeit im Gebrauch, ἐς πυρσόν τινα τοῦτον (ἀποβλέπω), d. h. auf ihn wie auf einen Leuchtthurm. *Sublatus ignis, quo signum datur*.

πυρσός, 3. poet. u. Sp. = πυρρός.

πυρσώδης, s. πυρώδης.

πυρφορέω, poet. a) eine Fackel tragen. b) sengen u. brennen. V.

πυρ-φόρος, 2. (φέρω), 1) Feuer tragend, insbes. a) Fackel tragend, wie denn Artemis mit 2 Fackeln u. Prometheus mit einer in der Rechten abgebildet wurde, dieser als Feuergott, jene als Symbol des von ihr verliehenen Lichtes u. Gedeihens. b) Subst. der Feuerträger, in einem lakedämonischen Kriegszuge der Priester, welcher in Sparta beim Auszugsopfer das Feuer vom Altar des Zeus Hagetor bis zur Grenze u. an der Grenze wieder von dem gedoppelten Opfer des Zeus u. der Athene das Feuer nahm, es dem Heere vorantrug u. vor dem Verlöschen bewahrte. Dah. sprüchw. ἔδει μηδὲ πυρφόρον περιγενέσθαι auch dieser geheiligte Begleiter des Heeres sollte nicht gerettet werden, ähnl. unserm „es sollte keine Maus davonkommen". *Ignifer*. 2) Feuer schleudernd, die verheerende Fackel schwingend, Tod u. Verderben verbreitend. Dah. a) π. ἀστεροπητής flammende Blitze schleudernd, u. so überh. vom Blitze. b) mit οιστός, βέλος Brandpfeil, Brandgeschoss, welches man auf feindliche Schiffe, Maschinen u. s. w. schleuderte, um sie in Brand zu stecken. *Ignitus*.

πυρ-ώδης = πυροειδής, 2. nebst d. poet. **πυρσώδης**, 2. (εἶδος), dem Feuer od. einem Feuerbrande ähnlich, hell brennend, feurig. *Ardens, igneus*.

πυρωπός, 2. poet. von feurigem Ansehen.

πύρωσις, ἡ, N. T. die Feuerprobe der Leiden.

πύστις, εως, ἡ (πυνθάνομαι), 1) das Fragen, die Nachforschung, die Frage, abs. τὰς π. ἐρωτᾶν die Fragen stellen, od. ὑπέρ τινος für Jmdn. Im Bes. das Verhör, ἐν τῇ π. bei der Befragung. *Percontatio*. 2) das Erfragte, die (erhaltene) Kunde, πύστει, κατὰ πύστιν in Folge der Kunde, nach erhaltener Kunde, τινός von etwas, od. mit indir. Nebens. *Auditio*.

πῶ, Adv. (st. ποῦ), auf welche Weise, wie, *quomodo*.

πώ, ion. κώ, enklit. Partik., je, irgend, noch, gew. in Vbdg mit einer Negation od. in einem negativen Fragsatze. *Dum (nondum), adhuc*.

πώγων, ωνος, ὁ, der Bart. Er war zu Lukians Zeit ein charakteristisches Abzeichen der Philosophen. Uebertr. mit φλογός ein Feuerschweif. *Barba*. Als Eigenn. ὁ Π. Hafen von Trözen, j. Rhede von Paros.

πωλέω, impf. Iterativf. πωλέεσκε, und med. ep. πωλέσκετο, praes. med. 2 sing. ep. πωλέ' statt πωλέεαι, part. ion. auch πωλεύμενος (πέλω kehren, wenden), verkehren, d. i. 1) Act. u. Pass. zum Verkauf bieten, feilbieten, verhandeln, verkaufen, abs. od. τί, τινά, u. zwar τινός um, für etwas, πολλοῦ, πλείονος theuer, theurer, doch auch ἀξιώτατον verst. σῖτον, od. ähnl. τιμιώτερον ὀβολῷ, δραχμῇ, einen Obolos über den Ankaufspreis fordern, um eine Drachme im Preise steigen, ferner τινί Jmdm, an Jmdn, ἀπό τινος in Folge von etwas. Im Pass. τὰ πωλούμενα das was feil geboten wird, die Waaren. *Versor, vendo, venumdo*. 2) Med., ep., häufig wohin (εἰς, ἐπί τι, μετά τινα, δεῦρο) kommen, -ziehen, -gehen. *Ventito*. Dav.

πωλητήριον, τὸ, Verkaufsgewölbe.

πωλικός, 3. (πῶλος), poet. u. Sp. von jungen Pferden, ἀπήνη ein rossbespannter (nicht mit Maulthieren, wie die ἀπῆναι sonst), *equis iunctus*. (Uebertr. jungfräulich.)

πωλο-δαμνέω (δαμάω), poet. ein Fohlen od. Junges abrichten, ἔν τινι nach etwas, *equos domo*. Von

πῶλος, ὁ, ἡ, u. Demin. dav. πωλίον, τὸ (lat. *pullus*, goth. *fula(n)*, ahd. *folo*), das junge Pferd, Fohlen, Füllen, *pullus equinus*. (Poet. und Sp. überh. das Junge, junges Mädchen, Jüngling.) Als Eigenn. **Πῶλος**, 1) aus Agrigent, Schüler des Gorgias, welcher über die Redekunst schrieb. 2) aus Aegina, tragischer Schauspieler in Athen. 3) sonst. Eigenn.

πῶμα, τὸ (ΠΟΩ), ep. u. Sp. der Deckel, abs. od. τινός von etwas, *operculum*.

πῶμα u. ion. u. Sp. **πόμα**, τὸ, **ποτόν**, τὸ, **ποτά**, τά, ep. **ποτής**, ῆτος, ἡ, u. ep. **πόσις**, εως, ion. ιος, ἡ (πίνω, Skt. *panam* Trank, Trunk, lat. *potio*, *potus*, lit. *pota* Zecherei), das Trinken, der Trank, Trunk, das Getränk. Im Bes. a) ποτόν, ποτά, bes. mit κρηναῖον, μειλίχια das Wasser, der Quell, Born zum Trinken, immerwährendes Nass, τὸ Λύκιον der Wolfsbrunnen. b) ποτὸν πῖον der Most. c) ἡ πόσις, wie ὁ πότος, w. s., das gemeinschaftliche Trinken, das Trinkgelag, Zechen, Gastmahl.

πώμαλα, Adv. (πῶ, μάλα), woher in aller Welt? d. i. ganz u. gar nicht.

πώ-ποτε, auch πώ ποτε geschrieben, irgend einmal, irgend je, noch, jemals, je, ὁ π. der jemalige, der je vorhanden gewesene, gelebt habende; gew. nach einer Negat. nicht einmal je, noch nie, niemals, πώποτε ἀκήριοι — παρφυγέειν je unversehrt vorübergekommen zu sein, *unquam*.

πώρινος λίθος, ὁ (πῶρος Tuffstein), ion. Tuffstein, eine Marmorart, dem parischen an Farbe u. Dichtheit ähnlich, aber leichter, *tophus*.

Πῶρος, ὁ, 1) ein indischer Fürst, dessen Land zwischen dem Hydaspes und dem Akesines lag, tapferer Gegner Alexanders des Gr. 2) ein anderer, aber feiger (κακός) indischer Fürst.

πωρόω, N. T. versteinern, verhärten, abstumpfen. Dav. **πώρωσις**, ἡ, N. T. die Verhärtung.

πῶς, ion. κῶς (πο in πόθι, Skt. *ka-tha*, lit. *kai* wie), Adv. der dir. u. indir. Frage, wie? auf welche Art und Weise? warum? (eigtl. wie geht es zu dass). Bisw. mit zu ergänz. Verbum od. durch ποτέ verstärkt u. mehrfach wiederholt, od. mit Gen. wie einer Sache nach, πῶς νῦν; (Od. 18, 223) wie nun? was würde man sagen? wie würde man über unser Haus und dich selbst urtheilen? πῶς τε; wie doch? πῶς οὐ; warum nicht? wie sollte es nicht so sein? wie anders? ei freilich, allerdings (*quidni*). *Quomodo*, *cur*.

πώς, ion. κώς, enklit. Partik. auf irgend eine Art und Weise, irgendwie, irgend, einigermaassen, ziemlich (auch iron.), ungefähr, fast, etwa, zufällig, überhaupt, ὧδέ πως fast so, ungefähr auf diese Art, τεχνικῶς πως mit einer gewissen Kunst od. Geschicklichkeit, οὐ μέν π. schlechterdings nicht. *Quodammodo, fere, forte*.

πωτάομαι, s. πέτομαι.

πῶυ, εος, τὸ (für πώ-jυ, Skt. *pa* schützen, s. ποιμήν, doch nach Doederl. aus παῦν von *pavisse*), ep., dat. pl. πώεσι, die (Kleinvieh) Heerde, während ἀγέλη die Grossviehheerde ist, und zwar stets von Schafen, dah. mit οἰῶν u. μήλων, *grex*.

P.

P, ρ, der siebzehnte Buchstabe des griech. Alphabets, dah. Zeichen des siebzehnten Gesanges der Il. u. Od.

ῥά, vor Vocalen ῥ', s. ἄρα.

ῥαββί, im N. T. Meister, Ehrentitel der jüdischen Gesetzlehrer.

ῥαβδίζω, Sp. mit der Ruthe schlagen.

ῥαβδο-μαχία, ἡ, Sp. Kampf mit dem Stabe, einer Art von Rappieren, *pugna, quae fit baculis*.

ῥαβδονομέω, impf. 3 sing. ῥαβδονόμει, poet. das Richteramt führen bei Kampfspielen, den Kampf lenken, *certamini iudex praesum*. (Von ῥαβδο-νόμος, 2. Sp. den Stab [als Richter] haltend. Im Bes. der röm. Lictor mit dem Ruthenbündel.)

ῥάβδος, ἡ (nach Curt. aus ῥάπιος, ῥαβδjος von ῥαπίς, u. dies von ῥέπω, lit. *virbas* Ruthe, nach Passow von ΡΑΩ, s. ῥαίω), Ruthe, Stab, Stock. Als Strafmittel dienten den Römern die Rebstöcke, bei Nichtrömern Knüttel. *Virga, baculus*. Im Bes. a) ep. Wunderstab, Zauberstab, Zauberruthe, um die Menschen einzuschläfern u. zu erwecken. Ihn hatte Hermes, wenn er die Todten in die Unterwelt hinabführte, ihn gebrauchten aber auch Kirke u. Athene. *Caduceus*. b) ep. die Angelruthe, *arundo piscatorius*. c) ep. im Plur. Stäbchen (golden od. vergoldet), um das Leder am Schilde festzuhalten, indem sie eine Art Gestelle u. die Grundlage des Schildes bildeten, u. sich bis an den äussersten Reif od. Kreis desselben hinauszogen u. so die Rindshäute hinderten, sich zu biegen od. zu verwerfen. (Im Plur. auch die röm. *fasces*, u. N. T. der Richterstab.)

ῥαβδουχία, ἡ, Sp. das Vortragen der *fasces* (des Ruthenbündels) von Seiten der Lictoren, concr. im Plur. die Lictoren mit dem Ruthenbündel. *Lictores fasces tenentes*. Von

ῥαβδ-οῦχος (ἔχω), ὁ, u. Sp. **ῥαβδο-φόρος**, ὁ, Stab- od. Stockträger. Im Bes. 1) die Kampfordner (Hellenodiken) mit ihren Dienern bei den gymnischen Kämpfen. *Ludorum praesides*. 2) die Polizeidiener. *Apparitores*. 3) in Rom die Lictoren, d. h. Diener der höhern Magistrate, welche ihnen die Ruthenbündel mit dem Beile vorantrugen. Die Consuln hatten deren 12, die Prätoren 6, u. ebenso hatten auch die Legaten der Feldherren dergleichen. Sie hatten ihren Herrn zu schützen u. das Gedränge des Volks von ihm zu entfernen. *Lictores*.

ῥαβδωτός, 3. (ῥαβδόω, mit Streifen versehen), der Länge nach gestreift, *virgatus*.

Ῥάγαι, αἱ, Stadt des östl. Mediens, jetzt Ruinen von Rai.

ῥαγδαῖος, 3. (ῥάγδην, ῥήγνυμι), Sp. heftig, ungestüm, abs. u. πρός τι, *impetuosus*.

ῥαγίζω, buk. Trauben lesen.

Ῥαδάμανθυς, υος, ὁ, Sohn des Zeus u. der Europe, Bruder des Minos, wegen seiner Gerechtigkeit in das elysische Gefilde versetzt u. einer der drei Richter der Unterwelt.

ῥαδινάκη, ἡ, ion. persische Benennung eines [Erdöls.

ῥαδινός, 3. (äol. βραδινός, nach Curt. verw. mit ῥίζα, nach Passow mit βράσσω u. βράζω), ep. u. poet. schlank, beweglich, *agilis*.

ῥᾴδιος, 3., poet. auch 2., ep. u. ion. **ῥηΐδιος**, 3. Comp. ῥᾴων, ῥᾷον, ep. u. ion. ῥηΐτερος, Superl. ῥᾷστος, 3., ion. u. ep. ῥήϊστος, ep. auch ῥηΐτατος (nach Passow von ῥέζω, wie *facilis* von *facio*, nach Doederl. von ῥέειν), leicht, ohne Mühe, mühelos, bequem, u. von Personen auch: geneigt. Abs. od. τινί Jmdm, u. zwar ἔς τι zu etwas, od. mit Inf., welcher bisw. auch zu ergänzen ist, wie Dem. 1, 9, wo ῥᾴονι heisst: leichter zu bekämpfen. *Facilis*. Adv. ῥᾴδιον, **ῥᾳδίως**, ion. **ῥηϊδίως**, ep. **ῥέα**, **ῥεῖα**, Comp. ῥᾷον, Superl. ῥᾷστα. ep. ῥηΐτατα, leicht, auf leichte Weise, ohne Mühe oder Schwierigkeit, leichthin, ohne Weiteres,

leichtsinnig, gleichgültig, auch sanft. *Facile, leviter, leniter.*

ῥᾳδιουργέω, leichtsinnig handeln, ein sorgloses Leben führen, müssig gehen, gemächlich leben, abs. od. τί, z. B. τὰ μέγιστα die leichtsinnigsten, unbesonnensten, schlechtesten Streiche machen. *Temere ago, desidiae indulgeo.* Dav.

ῥᾳδιουργία, ἡ, 1) die Leichtigkeit, durch Belehrung gewonnene Gewandtheit, Xen. Cyr. 1, 6, 34. *Facilitas.* 2) der Leichtsinn, a) die Leichtfertigkeit, dah. die Arbeitsscheu, Trägheit, Schlaffheit, Hang zum Vergnügen, αἱ ῥ. die kurzweiligen Beschäftigungen; Bequemlichkeit. b) Schlechtigkeit, der Unterschleif, die Fälschung, leichtsinnige Handlung, Schelmstreich. *Levitas, ignavia, res facilis comparatu, fraus.* (Aehnl. Sp. ῥᾳδιούργημα, τὸ.)

ῥᾳδι-ουργῶς, Adv. Sp. Compar. ῥᾳδιουργότερον (St. ἐργ), leichtfertiger, in einer anstössigern Weise, *levius.*

ῥαθάμιγξ, ιγγος, ἡ, ep., u. **ῥανίς,** ίδος, ἡ, poet. (ῥαθαίνω, ῥαίνω, wo Wurz. ῥαδ nach Einigen durch Metath. aus ἀρδ. in ἄρδω entstanden ist), der Tropfen, übertr. κονίης Körnchen von Staub, *gutta.*

ῥαθυμέω, leichtsinnig, sorglos sein, sorglos dahinleben, der Musse pflegen, dem Vergnügen nachgehen. *Levis sum, socordiae me do.* Dav.

ῥαθυμία, ἡ, der Leichtsinn, die Sorglosigkeit, Gleichgültigkeit, Neigung zum Nichtsthun, Fahrlässigkeit, Trägheit, ῥαθυμίᾳ od. ἀπὸ ῥ. mit leichtem Muthe, gleichgültig. Abs. od. τινός, z. B. λόγου eine leichtfertige Rede, od. ἔς τι für etwas. *Levitas, socordia, temeritas.* Von

ῥᾴ-θυμος, 2., Adv. **-θύμως,** Comp. -ότερον (ῥᾴδιος, θυμός), mit leichtem Herzen, sorglos, unbekümmert, lässig, leichtfertig, von Sachen: gemächlich, abs. u. περί τι. Subst. τὰ ῥ. die Sorglosigkeit, τὰ ῥαθυμότατα das Bequemste. *Socors, -diter, levis.*

ῥᾴζω (ῥᾴδιος, ῥᾴων), leichter werden, insbesond. von Kranken, besser werden, sich erholen, genesen, doch bei Arr. auch von der Krankheit, die sich für Jmdn (τινί) bessert. *Melius me habeo, convalesco.*

ῥαίνω, aor. 1. imp. ep. ῥάσσατε, pf. pass. ἔρραμαι, 3 pl. ἔρρανται, ep. ἐρράδαται, plqpf. ἐρράδατο, ep. (nach Doederl. causat. von ῥέειν, also: fliessend machen, ausgiessen, nach Curt. viell. verw. mit ἄρδω, s. unter ῥαθάμιγξ), poet. u. Sp., besprengen, bespritzen, τί, u. zwar τινί mit etwas. Subst. τὰ ῥαινόμενα Lustgärten. *Conspergo.*

ῥαιστήρ, ῆρος, ep. ἡ, sonst ὁ, ep., poet. u. Sp. der Schmiedehammer, *malleus.* V.

ῥαίω, ep. u. poet., fut. inf. ep. ῥαισέμεναι, aor. 1. pass. ἐρραίσθην (nach Doederl. verw. mit ἀράσσειν, nach Buttm. verw. mit ῥήγνυμι), zerschlagen, zerbrechen, zerschmettern, im Bes. Jmdn scheitern lassen, τί, τινά. Im Pass. zerbersten, zerspringen, zerschmettern, spritzen, scheitern, abs. ῥαιομένου bei meinem Scheitern, od. τινί Jmdm. Uebertr. bei Soph. gehudelt werden, sich abquälen müssen. *Pulso, tundo, frango.*

ῥακά, hebr. N. T. ein Mensch, vor dem man ausspeit.

ῥακόδυτος, 2. poet. zerrissen.

ῥάκος, εος, τό. nebst Sp. Demin. **ῥάκιον,** τὸ (ῥήγνυμι, eigtl. also ein abgerissenes Stück; nach Curt. verw. mit λάκος u. mit Skt. *vrack scindere*), Lumpen, Fetzen, Lappen, zerrissenes, schlechtes Kleid, Kittel, überh. Tuch od. Trümmer. *Lacinia, pannus.*

ῥάμνος, ἡ, Sp. eine Art Dornstrauch.

Ῥαμνοῦς, οῦντος, ὁ, Demos an der Ostküste Attikas zwischen Marathon und Oropos. Ῥαμνοῦντι zu Rh.

ῥάμφος, ους, τό, Sp. der Schnabel, *rostrum.*

ῥανίς, ἡ, s. ῥαθάμιγξ. **ῥαντίζω,** N. T. = ῥαίνω.

ῥαντισμός, ὁ, N. T. die Besprengung.

ῥάξ, ῥαγός, ἡ, die Weinbeere.

ῥαπίζω (ῥαπίς die Ruthe), mit dem Stocke oder der Ruthe schlagen, peitschen, schlagen, abs. od. τινά, *flagello caedo.* Davon

ῥάπισμα, τὸ, N. T. der Backenstreich.

ῥαπτός, 3. zusammengenäht, geflickt, *consutus.* (Auch: gesteppt, u. darum: weich.) Adj. verb. von

ῥάπτω, aor. 1. ep. ῥάψα st. ἔρραψα, 1) zusammennähen, zusammenfügen, -machen, τί, sprüchwörtl. τὸ ὑπόδημα, gleich unserm „du hast den Bolzen gemacht (und Jener ihn abgeschossen)", u. zwar τινί mit etwas. *Consuo.* 2) im Pass. eingenäht werden, ἔν τινι in etwas. *Insuor.* 3) übertr. anzetteln, listig bereiten, τί, u. zwar τινί, ἐπί τι Jmdm. über Jmdn, ἐπί τινι auch: ob, wegen etwas. *Machinor.*

ῥάσσατε, s. ῥαίνω.

ῥάσσω, stossen.

ῥᾷστος, s. ῥᾴδιος. Dav.

ῥᾳστώνη, ion. **ῥηστώνη,** ἡ, 1) eigtl. Leichtigkeit, übertr. Willfährigkeit, Gefälligkeit, τινός gegen Jmdn. *Indulgentia.* 2) Erleichterung, Erholung, abs. od. τινός von etwas. Im Bes. a) vortheilhafter Umstand, Vortheil, abs. od. εἴς τι zu etwas. b) behaglicher Zustand, Behaglichkeit, Musse. c) Liebe zur Ruhe, Trägheit. *Levatio, res commoda, requies.*

ῥαφεύς, έως, ὁ (ῥάπτω), poet. der Anstifter, τινός, von etwas, *machinator.*

ῥαφή, ἡ (ῥάπτω), die Naht, absol. und τινός von etwas, *sutura.*

ῥαφίς, ίδος, ἡ, N. T. die Nähnadel.

ῥαχία, ion. **ῥηχίη,** ἡ (ῥήσσω), u. **ῥηγμίν,** ῖνος, ἡ (ῥήγνυμι), ep. und poet., auch im Plur., die sich brechenden Wellen, Wogenbrandung, Wogenschlag, Brandung, Fluth, ἐπὶ ῥηγμῖνι θαλάσσης an der Brandung des Meeres, an den sich brechenden Wellen (vom Meere aus gedacht), *aestus (maris).*

ῥαχίζω, impf. κάρράχιζε st. καὶ ἐρρ., poet. eigtl. das Rückgrat spalten, dann überh. zerstücken, zerhauen, abs. od. τινά, *spinam dorsi seco.* V.

ῥάχις [ion. ᾰ], ιος, att. εως, ἡ (ahd. *hruchi,* altn. *hryggr* Rücken), Rückgrat, Rückenstück, übertr. τοῦ οὔρεος Grat, Rücken des Berges. *Spina dorsi, dorsum.*

ῥαψῳδέω (ῥαψῳδός), Gedichte vortragen, hersagen, τί, urspr. von den homerischen Gesängen, welche von herumziehenden Rhapsoden (s. ῥαψῳδός) vorgetragen wurden, dah. Ὅμηρον ῥ. homerische Gesänge hersagen, *recito.* Dav.

ῥαψῳδία, ἡ, Sp. ein einzelnes Buch, einzelner Abschnitt der homerischen Gesänge, *rhapsodia.*

ῥαψῳδός, ὁ, ἡ (ῥάπτω, ᾠδή), 1) eigtl. Einer, welcher einzelne Lieder od. Abschnitte zusammenfügt, dann insbes. Leute, welche die alten epischen und vorzüglich die homerischen Gedichte auswendig gelernt hatten und öffentlich recitirten od. sangen. Da aber diese Rhapsoden die homerischen Gesänge ohne tieferes Verständniss vortrugen, finden wir sie zu Xenophons Zeit als unnütze Bänkelsänger verachtet. *Rhapsodus.* 2) als Adj. und übertr. poet. ἡ ῥ. κύων die singende Hündin, von der Sphinx, weil sie das von den Musen gelernte Räthsel vortrug. *Carmina texens.*

ῥᾴων, ῥᾷα, s. ῥᾴδιος.

Ῥέα (einsilbig), ep. u. ion. **Ῥείη,** ἡ, Rhea od. Kybele, Tochter des Uranos und der Gäa, Gemahlin und Schwester des Kronos, Mutter des Zeus, Po-

seidon, Hades, der Hestia, Demeter und Here. Ihr zu Ehren fanden von der Flöte und dem Tympanon begleitete Festtänze statt. *Magna mater (deorum).* [*sterto.*

ῥέγκω, poet. u. Sp., u. **ῥέγχω,** Sp. schnarchen,

ῥέεθρον, s. ῥεῦμα.

ῥέζω, poet. fut. ῥέξω, aor. 1. ἔρρεξα und ἔρεξα (St. ϝεργ, ϝρεγ-jω, ϝρεδjω, u. daraus ῥέζω, vgl. ἔοργα, ἔρδω, nach Doederl. aus ἐρίζειν), thun, machen, verüben, anthun, wirken, vollführen, ausrichten, erledigen, theils abs. ῥεχθέν das Geschehene, im Bes. mit verst. δεινά Böses thun (*facinus facio*), auch mit κακῶς misshandeln, εὖ wohlthun, theils τί etwas, z. B. τί ῥέξοντες; verst. ἔλθωμεν: was solls? was werden wir (anderes als früher) damit ausrichten? u. zwar τινά, τινί Jmdm. *Facio.* 2) insbes. etwas (τί) als Opfer darbringen, eigtl. vollbringen, und so abs. opfern, u. zwar τινί Jmdm, τινός wegen etwas. *Immolo.*

ῥέθος, εος, τὸ (nach Doederl. dem Laut nach aus ἐρέθειν, dem Begriff nach aus ἐρέσσειν, also gleichsam die Ruder des Leibes), ep. u. poet., im Plur. die Glieder, im Sing. das Angesicht. *Membra, facies.*

ῥεῖα, s. ῥάδιος. **ῥεῖθρον,** τὸ, s. ῥεῦμα.

Ῥεῖτοι, οἱ, kleine Salzseen an der Strasse von Athen nach Eleusis.

ῥέκτης, ου, ὁ, Sp. ein thatkräftiger Mann.

ῥέμβομαι (verw. mit ῥόμβος, nach Curt. aus Wz. ϝρεπ in ῥέπω), Dep. pass., Sp. sich herumtreiben, [ἔν τινι, *vagor.*

ῥέος, τὸ, s. ῥεῦμα.

ῥέπω, impf. ep. ῥέπε st. ἔρρ. (lat. *repen(t)s*, lit. *virp-iu* bebe), von der Wagschale: sich neigen, herabsinken, das Uebergewicht bekommen, den Ausschlag geben, hinüberschwanken, abs. αἴσιμον ἦμάρ τινος d. h. sein Unglück ward beschlossen, od. εἴς, ἐπί τι zu etwas, εἴς τινα auf Jmdn; ähnl. ταύτῃ dahin. *Vergo (deorsum), praevaleo.*

ῥεῦμα, τὸ, **ῥεῖθρον,** τὸ, ep., ion. u. poet. **ῥέεθρον** (nach Doederl. synk. aus ῥειτήριον), **ῥέος,** τὸ, poet., **ῥοή,** ἡ, ferner **ῥόος,** ὁ, ep. u. ion., att. zsgz. **ῥοῦς,** u. **ῥύαξ,** ακος, ὁ (Wz. ῥυ (σρυ) in ῥέω, ῥεύσω, ἐρρύην, lat. *rivus*, Skt. *sra-vas, sravanti, stro-tas*, lit. *srove*, kirchsl. *struja*, ahd. *stroum*), a) das Fliessen, Strömen, Fluthen, die Strömung, das Stromwasser, die Fluthen, Wogen, Wellen, das Gewässer, die Quelle, der Bach, Fluss, Strom, abs. und τινός von etwas, κατὰ od. κὰρ ῥόον den Strom hinab, stromabwärts, nach der Strömung, das volle Fahrwasser gewinnend, πρὸς ῥόον gegen die Fluth, gegen den Andrang des Stroms, stromentgegen, παρὰ ῥόον Ὠκεανοῖο neben der Strömung, die aus dem Okean nach dem Meere zu geht. *Fluentum, flumen, impetus fluctuum, rivus.* b) das Strombette, *alveus fluminis.* c) übertr. mit und ohne πυρός, α) vom Feuerstrome, Ausbruch des Aetna, Lavastrom (insbes. ῥύαξ), *rivulus ignitus*, od. vom Weine, ferner παρθενοσφαγα ῥ. das strömende Blut der geschlachteten Jungfrau, od. ῥ. κατασκήπτει ἐς τὴν γαστέρα der Durchfall, die Diarrhöe, endlich bildl. πολλῷ ῥ. auf ihren gewaltigen Strom, d. h. ihre das Land überfluthenden Massen, u. ähnl. ῥ. στρατοῦ des Heeres gewaltige Masse. *Fluxio.* (Sp. auch: das Rheuma.)

ῥευστικός, 3. Sp. flüssig, fliessend. V.

ῥέω (St. ῥυ, Skt. Wurz. *sru, sravami*, lit. *strav-ju*), impf. ἔρρεον, ep. ῥέον, u. Pass. **ῥέομαι,** part. praes. poet. auch ῥεούμενος, aor. ἐρρύην, ep. ῥύην, 1) fliessen, strömen, rinnen, sich ergiessen, herabfliessen, triefen, abs. od. τινί von etwas, z. B. αἵματι im Blute schwimmen, auch τινός voll von etwas od. mit etwas, ὀξέος τοῦ ῥεύματος mit schnellem Falle (eigtl. ποταμοί τινος), ferner ἀπό, ἔκ τινος von etwas her od. aus, διά τινος durch etwas oder durch Jmds Gebiet, ἐπί τινι bei etwas. *Fluo.* 2) übertr. a) entströmen, entfallen, abfallen, ἀπό, ἔκ τινος od. κατ' οὖρον seinen Lauf gehen. b) zerrinnen, zerfallen, zergehen. c) ausströmen, sich verbreiten. d) hinströmen, sich hinstürzen, losstürzen, sich stürzen, legen, ἐπί, πρός τι auf etwas, ἐπί, πρός τινα gegen, auf Jmdn, πολὺς κατά τινος im gewaltigen Redeflusse sich gegen Jmdn ergehen. *Diffluo, effundo, irruo.*

Ῥήγιον, τὸ, griech. Stadt an der Küste von Bruttium in Unteritalien, jetzt Reggio. Die Einw. οἱ **Ῥηγῖνοι.**

ῥῆγμα, τὸ (ῥήγνυμι, lat. *fragmen, fragmentum*, goth. *ga-bruka* Brocken), Bruch der fleischigen Theile u. Blutgefässe im Körper, *fractura.* (Auch: die Spalte.)

ῥηγμίν, s. ῥαχία. Von

ῥήγνυμι, mit ep. u. N. T. Nebenf. **ῥήσσω,** impf. Iterativf. ῥήγνυσκε, aor. ἔρρηξα, ep. ῥῆξα, perf. ἔρρωγα (intr.), aor. pass. ἐρράγην (Wurz. ϝραγ, lat. *frango*, goth. *brigan*, Doederl. vergl. noch das Schallwort ῥήσσειν, ἀράσσειν), I) Act. 1) reissen, zerreisen, abreissen, niederreissen, zerbrechen, durchbrechen, zerschmettern, zersprengen, τί. 2) (ῥήσσω), ep. stampfen, eigtl. πέδον ποσί (*terram pulsantes*). II) Pass. u. Med. nebst Pf. 2. act. 1) sich brechen, zerreissen, bersten, von Pferden: zu Tode od. zu Schanden geritten sein (franz. *crever*), übertr. vereitelt werden od. sein. 2) ausbrechen, hervorbrechen, hervorstürzen, hereinbrechen, theils abs. wie Soph. OR. 1076, wo auch das Subj. κακά zu ergänzen ist, theils ἔκ τινος von Jmdm aus, εἴς τι in etwas. 3) (Med.) etwas (τί) für sich durchbrechen, zersprengen, niederstürzen. 4) losreissen, ausbrechen lassen, τί; übertr. φωνήν in einen Laut ausbrechen, das Schweigen brechen, den Mund aufthun, seine Stimme erheben, eigtl. den bisher gehemmten Strom der Rede losbrechen lassen, ähnl. κλαυθμὸν ῥ. *Frango, rumpo.*

ῥῆγος, εος, τὸ, ep. (ῥέζω färbe, nach Doederl. jedoch von ῥήγνυμι, ein Fetzen), eigtl. ein Stück Zeug, Laken, gew. Decke, Teppich. Im Bes. im Plur. kostbare rauche u. gefärbte wollene Tücher als Unterbetten, über welche dann ein leinenes Tuch gebreitet wurde. Sie wurden, wenn man weich sitzen wollte, auch auf den Sessel gelegt und darunter ein schlichtes Tuch. *Stragulum.*

ῥηθείς, s. ἘΡΩ. **ῥηΐδιος** und **-ως, ῥηΐτερος, ῥήϊστος** und **ῥηΐτατος,** s. ῥάδιος.

ῥηκτός, 3. (ῥήγνυμι) ep. zerreissbar, verletzbar, τινί, *vulnerabilis.*

ῥῆμα, τὸ, **ῥῆσις,** εως, ion. ιος, u. **ῥήτρα,** ion. **ῥήτρη,** ἡ (Wurz. ϝερ in εἴρω, lat. *verbum*, goth. *vaurd*, altpr. *vir-de* Wort, lit. *var-das* Name), 1) (insbes. ῥῆσις) das Sagen, Sprechen, die Rede, Sage, Art zu reden, abs. u. ἀπό τινος. *Dictio, sermo.* 2) das Gesagte od. Gesprochene, Wort, Spruch, Ausspruch, Redensart, Phrase, Satz. Im Bes. a) (ῥήτρη, ῥήτρα) Verabredung, Vertrag, Vergleich, u. zugleich lakonischer Ausdruck für Gesetz. b) (ῥῆσις) die aufgetragene Rede, ῥῆσιν τινος ἀπειπεῖν im Namen Jmds ansagen. (ῥῆμα auch: N. T. die Rechtssachen.)

Ῥήνεια, ion. **Ῥηνέη,** ἡ, eine der kykladischen Inseln westl. von Delos, jetzt Grossdelos.

Ῥῆνος, ὁ, der Rhein, bei Arr. ὁ Κελτικός genannt (der gallische), zum Unterschiede von dem italischen (j. Rheno bei Bologna).

ῥηξηνορίη, ἡ, ep. Kraft, Muth, die Männerschaaren zu durchbrechen, stürmende Kraft, *fortitudo*. V.
ῥηξ-ήνωρ, ορος, ὁ, ep. (ῥήγνυμι, ἀνήρ), Männer d. i. Männerreihen durchbrechend, *qui ordines virorum perrumpit*.
ῥῆξις, εως, ἡ. poet. u. Sp. das Durchbrechen, Brechen.
ῥῆσις, ἡ, s. ῥῆμα. **ῥήσσω**, s. ῥήγνυμι. **ῥηστώνη**, s. ῥαστώνη.
ῥητέον, Adj. verb. zu ἐρῶ, man muss sagen, *dicendum est*.
ῥητήρ, s. ῥήτωρ.
ῥητορεία, ἡ, die künstliche Rede, künstliche Beredtsamkeit.
ῥητορεύω (ῥήτωρ), Redekunst treiben, *oro*.
ῥητορικός, 3., Adv. **-κῶς** (ῥήτωρ), zur Redekunst gehörig, in derselben bewandert, beredt, rednerisch, rhetorisch, auf rhetorische Art. Subst. ἡ ῥ. die Redekunst, Beredtsamkeit, abs. ἐπὶ ῥητορικῇ der Redekunst wegen, und πρός τινα an Jmdn; ὁ ῥ. der Redekünstler. *Eloquens, ars oratoria, orator, more rhetorum*.
ῥητός, 3., Adv. -ῶς (Ϝρητός v. St. Ϝερ), 1) geredet, gesagt, bes. ausdrücklich benannt, festgesetzt, bestimmt, ἐπὶ ῥητοῖσι unter gewissen Bedingungen, auf diese Bedingungen, nach Regeln. 2) sagbar, was gesagt werden darf, was sich zu sagen geziemt, ῥητά Oeffentliches, ῥητὰ καὶ ἄρρητα was Jmdm in den Mund kommt, οὐ ῥητόν unaussprechlich. *Dictus, constitutus, effabilis, fandus*. (Auch: rational.)
ῥήτρα und **ῥήτρη**, ἡ, s. ῥῆμα.
ῥήτωρ, ορος, ep. **ῥητήρ**, ῆρος, ὁ (St. Ϝερ, äol. βρήτωρ), Redner, Sprecher, abs. od. τινός von etwas. Im Bes. a) der Volksredner, Staatsmann, οἱ περὶ τὸν Θουκυδίδην ῥ. Thukydides und seine Partei. b) in der βουλή die, welche dort das Wort zu führen pflegten. c) überh. Redekünstler, Redemeister. *Orator, rhetor*.
ῥηχίη, ἡ, s. ῥαχία.
ῥηχός, ἡ, ion. Dornenzaun, Hag, *septum dumosum*.
ῥιγεδανός, 3. (ῥῖγος, vgl. lat. *frigidus*), ep. zum Erstarren, entsetzlich, *horribilis*.
ῥιγέω, ep. u. poet., aor. ἐρρίγησα u. ῥίγησα, pf. ἔρρῖγα mit Präsensbdtg, wovon 3 sing. conj. ep. ἐρρίγησι (lat. *frigeo*), vor Frost schauern, dann übertr. 1) intr. schaudern, sich entsetzen, erschrecken, abs. od. mit Partic. od. ὅπως, ὥς. 2) trans. mit Schrecken wahrnehmen, zurückbeben, fürchten, τί etwas od. vor etwas, od. mit Inf. od. μή. *Horreo*. (Buk. auch: starren.)
ῥίγιον [ῐ], ep. Compar. von ῥῖγος, nur in der Neutralform, Superl. **ῥίγιστος**, 3. (nach Doederl. synk. aus ῥιγέτατα, lat. *frigidius*), ep. a) frostiger, kälter. b) übertr. schauderhafter, schrecklicher, entsetzlicher, τὰ ῥίγιστα das Schrecklichste, Schlimmste. *Horribilius, maxime horribile*. Von
ῥῖγος, εος, ους, τὸ, Kälte, Frost, lat. *frigus*. Dav.
ῥιγόω, praes. conj. att. ῥιγοῖ, ep. inf. fut. act. ῥιγωσέμεν, frieren, Frost empfinden, *frigeo*.
ῥίζα, ἡ (nach Curt. entst. aus Ϝριδjα, Ϝραδjα, lat. *radix*, goth. *vaurts*, ahd. *wurza*), die Wurzel, übertr. a) die des Auges. b) überh. bildl. für Ursprung, Stamm, ἐσχάτα ῥ. von Ismene u. Antigone.
ῥιζο-τόμος, ὁ (τέμνω), Sp. Wurzelschneider, Wuzelsammler, *herbarius*.
ῥιζόω (ῥίζα), wurzeln lassen, d. i. fest machen, befestigen, τί, u. zwar τινί durch od. mit Jmdm; im Pf. pass. a) eingewurzelt, befestigt sein, γῆθεν im Grunde. b) ἀλωὴ ἐρρίζωται d. h. ist angelegt. *Fundo, firmo*. (Dav. Sp. ῥίζωσις, ἡ, das Wurzelschlagen, und poet. ῥίζωμα, τὸ, = ῥίζα.)
ῥίμφα, ep. u. poet. Adv. (aus ῥιφανός von ῥίπτω), eigtl. reissend, dah. im leichten Schwunge, rasch, geschwind, *cito*. Dav.
ῥιμφ-άρματος, 2. poet. mit schnellem Wagen fahrend, ἅμιλλαι die Hast wettrennender Wagen, *celeri curru utens*.
ῥῖνα und ähnl., s. ῥίς.
ῥίνη [ῑ], ἡ, die Feile, *lima*.
ῥῑν-ηλατέω (ῥίς, ἐλαύνω), poet. durch die Nase spüren, aufspüren, τί, *indago*.
ῥῑνός, ἡ, auch im Plur. ep. u. poet., u. **ῥῑνόν**, τὸ, ep. 1) die Haut am Leibe des Menschen. *Cutis*. 2) die abgezogene Haut der Thiere, das Fell, insbes. die Rindshaut, und zwar auch rohe, ungegerbte, zum Unterschiede von βοῶν, der künstlich verarbeiteten, Il. 16, 636. *Corium*. 3) das aus Rindsleder Gemachte, mit und ohne βοῶν der Schild. *Scutum*. Dav.
ῥῑνο-τόρος, ὁ, ep. (τορέω), der den Schild Durchbohrende, Schilddurchbrecher, *scuta perforans*.
ῥίον [ῐ], τὸ (nach Doederl. aus ῥάιον von ῥαίω), ep. 1) die Bergkuppe, der First, das Felsenhaupt, das in einsame Höhe emporragt. *Montis cacumen*. 2) das Vorgebirge (Od. 3, 295). *Promontorium*. 3) als Eigenn. Vorgebirge in Achaia nebst dem ihm gegenüberliegenden Μολυκρικόν im ozol. Lokris, welche den Eingang in den korinthischen Meerbusen bilden, jetzt die kleinen Dardanellen.
ῥιπή, ἡ, ep., poet. u. N. T. (ῥίπτω), Wurf, λᾶος Steinwurf, überh. Schwung, Stoss, Kraft, Gewalt, Andrang, auch im Plur. Anlauf, Gestürme, abs. u. ῥ. ἀνέμων ψυχῆς Seelenstürme. Im Bes. b. Aesch. der Flügelschlag, od. mit ἄστρων die Strahlen. *Ictus, impetus, coruscatio*. (N. T. ἐν ῥιπῇ ὀφθαλμοῦ im Augenblick.) Als Eigenn. a) Stadt in Arkadien bei Stratos. b) **Ῥιπαί**, αἱ, ein Gebirge am Nordrande Skythiens, dicht bewaldet, von Finsterniss umflossen und wilde Stürme (ῥιπὰς ἀνέμων) entsendend.
ῥιπίζω, Sp. in Schwung setzen, anfachen.
ῥῖπος, τὸ, s. ῥίψ. **ῥιπτάζω** u. **ῥιπτέω**, s. ῥίπτω.
ῥιπτός, 3. poet. verschleudert, μόρος der Todessturz, *deiectus*. V.
ῥίπτω, impf. ep. Iterativf. ῥίπτασκον, aor. ἔρριψα, ep. ῥῖψα, fut. 1. pass. ῥιφθήσομαι, fut. 2. ῥιφήσομαι, nebst **ῥιπτέω**, 3 pl. ion. auch ῥιπτεῦσι (nach Doederl. synk. aus ῥεπίζειν, dem Causat. zu ῥέπειν, doch von Curt. bezweifelt), u. ep. u. Sp. Frequ. **ῥιπτάζω**, 1) trans. werfen, schmeissen, schleudern, stürzen, stossen. Im Bes. a) hinwerfen, hinstürzen, wegwerfen, abwerfen, ablegen, übertr. fallen lassen, ausstossen, vernachlässigen. b) hin- und herwerfen, umherschleudern, wälzen. c) hinabwerfen, herabstürzen. d) herauswerfen, bannen, τινά, τί, u. zwar ἀπό, ἔκ τινος, od. ἐς, πρός, κατά τι, auch ἐπὶ κεφαλήν eigtl. auf den Kopf, über Hals und Kopf, und μετά τινα nach Jmdm, κατά τινος von etwas herab. Im Pass. übertr. mit γνώμῃ schwanken. 2) intr. sich hinabwerfen, sich herabstürzen, abs. u. κατά τινος. *Iacio, proiicio, abiicio, voluto, praecipito, eiicio*.
ῥίς, ῥῑνός, ἡ (nach Doederl. von ῥαίνειν, buchst. Rinne, ags. *rin*, ahd. *rinna*, während Benf. Skt. *grahna* Nase vergleicht), die Nase, im Plur. eigtl. die Nasenlöcher, dann auch die Nase, die Nasen. *Nasus, nares*.
ῥίψ, ῥῑπός, ἡ, dat. pl. ep. ῥίπεσσι st. ῥιψί, ep. u. ion., u. **ῥῖπος**, εος, τὸ, ion. (lat. *scirpus*, ahd. *sciluf* Schilf) eigtl. Rohr, Binse, dann bes. im Plur. Weidengeflechte, Decke von Ruthengeflecht, Rohrmatte, *crates*.
ῥίψασπις, ιδος, ὁ, der Schildwegwerfer.
ῥίψις, εως, ἡ, das Schleudern.

ῥιψο-κίνδῡνος, 2. (ῥίπτω), sich in Gefahr stürzend, waghalsig; Subst. ὁ ῥ. der Wagehals, *proiectae audaciae res s. homo.* [rend.
ῥίψοπλος, ὁ, poet. Waffen wegwerfend od. verlie-
ῥοδᾰνός, 3. (nach Curt. Wurz. *vrad* schwanken, vgl. ῥίζα), ep. schwankend, *mobilis.* Als Eigenn. ὁ Ρ. ein Hauptstrom Galliens, j. die Rhone.
ῥόδεος, s. ῥοδόεις. Aehnl. Sp. ῥόδινος, 3.
Ῥοδίος, ὁ, Fluss in Troas, wahrsch. der heutige Dardanellenbach am alten Schlosse.
ῥοδο-δάκτυλος, 2 ep. u. Sp. rosenfingerig, a) Bein. der Eos, von den fünf blassrothen, perpendiculär am Horizonte aufsteigenden Lichtstreifen, die man in Kleinasien und Griechenland vor dem Aufgange der Sonne wahrnimmt. b) des Ganymed, um die ausserordentliche Zartheit und Schönheit seiner Finger zu bezeichnen. *Roseos digitos habens.*
ῥοδόεις, εσσα, εν, u. **ῥόδεος**, 3. (ῥόδον), rosig, von Rosen, ἄνθεα ein Lieblingsschmuck der Aphrodite, ἔλαιον Rosenöl, welches auch gebraucht wurde, um etwas vor Fäulniss zu bewahren.
ῥοδόμαλον, τὸ, buk. die rosige Wange. [*roseus.*
ῥόδον, τὸ (Curt. vergl. ῥοδανός u. ähnl., Andere ἐρυθρός, nach Andern von ῥέω), die Rose, *rosa.*
ῥοδόπαχυς, 2. buk. rosenarmig.
Ῥοδόπη, ἡ, ein Gebirge Thrakiens, welches sich vom Skomios-Gebirge ab fast bis zur Mündung des Nestos hinzieht, j. Despoto.
Ῥόδος, ἡ, östlichste Insel des ägäischen Meeres, früher mit drei dorischen Städten Lindos, Ialysos, Kameiros, aus deren Vereinigung erst 408 v. Chr. die Stadt Rhodos entstand, jetzt Rhodis. Der Einwohner ὁ **Ῥόδιος**. Sie dienten bei den Persern als Schleuderer.
ῥοδόχρως, ὁ, ἡ, buk. rosenfarbig.
ῥοή, ἡ, s. ῥεῦμα.
ῥοθέω, poet. (ῥόθος Lärm von ῥύζειν od. ῥόζειν), lärmen, murrend äussern, murren, abs. od. τινί u. zwar ταῦτα in dieser Art, *fremo.*
ῥόθιος, 2. (ῥόθος, s. ῥοθέω), ep. u. poet. u. Sp. lärmend, rauschend, *strepens.* (Bes. poet. fem. ῥοθιάς, ἡ.)
ῥόθιον, τὸ, u. **ῥόθος**, ὁ, poet. (s. ῥοθέω), 1) a) verst. κῦμα, im Sing. u. Plur. die rauschende Woge, das Wogengebrause, der Wogenschwall, *unda fremens.* b) das Plätschern od. Rauschen der Ruder, der Ruderschlag, *strepitus.* 2) Sp. der stürmische Andrang.
ῥοιά, ἡ, die Granate, sowohl Baum als Frucht, *malum granatum.*
ῥοιβδέω (nach Doederl. aus ῥοφίζειν, s. ῥοφεῖν), ep. (mit Geräusch) einschlürfen, *absorbeo.* Poet. mit Geräusch schwingen.
ῥοῖβδος, ὁ, poet., u. **ῥοῖζος**, ὁ, ep. u. Sp. (nach Curt. gleicher Wz. mit *ru-mor.* u. ῥοῖβδος entst. aus ῥοιϝjος, ῥοῖζος aus ῥοι-jος, ῥοιδjος, nach Doederl. jedoch ist ῥοῖζος aus ῥύζειν, ῥέειν u. ῥοῖβδος aus ῥοιβδεῖν w. s. entstanden), ein schwirrendes Geräusch, Sausen, Zischen, Schwirren, *stridor.* (Aehnl. poet. ῥοίβδησις, ἡ.)
ῥοιζέω (ῥοῖζος), aor. ep. ῥοίζησε, ep. zischeln,
ῥοῖζος, s. ῥοῖβδος. [*sibilo.*
ῥοιζηδόν, Adv. N. T. mit Gewalt.
ῥοίζημα, τὸ, Sp. = ῥόθιον, ῥ. ἑνί in Einem Zuge.
Ῥοῖκος, ὁ, Sohn des Phileas aus Samos, um Ol. 35. Er war am lemnischen Labyrinth thätig und Erfinder des Erzgusses.
ῥοικός, 3. buk. gekrümmt.
Ῥοίτειον, τὸ, 1) Vorgebirge u. Stadt Mysiens am Hellespont, j. Intepeh und der Ort Palaeo Castro beim Dorfe It-ghelmés. 2) Ort Arkadiens.

ῥόμβος, ὁ, poet. u. Sp. Zauberkreisel, die Rolle, der Umschwung, poet. auch das Tamburin.
ῥομφαία, ἡ, Sp. grosses breites Schwert, bildl. grosser Schmerz.
ῥόος, zsgz. **ῥοῦς**, s. ῥεῦμα.
ῥόπαλον, τὸ (ῥέπω), der Wurfstecken, den der Hirt nach dem Vieh schleudert, auch ein nach dem einen Ende dick auslaufender Stock, Knittel, Wanderstab, Keule, abs. od. im Plur. mit ξύλων von Holz, παγχάλκεον Streitkolbe von Erz, insbes. die des Hercules u. das Bild, die Gestalt derselben. *Clava.* (Auch = ῥόπτρον, τὸ, w. s.)
ῥοπή, ἡ (ῥέπω), die Neigung nach unten, insbes. mit und ohne ἐπὶ ζυγοῦ die Senkung der Wagschale, das Ueberschlagen derselben nach einer Seite, das was sie herabzieht, Ausschlag der Wage, dah. Schwankung der Schicksalswage, überh. Gewicht, Ausschlag, Einfluss, doch poet. mit βίου Neige, Wendepunkt des Lebens. Theils abs. ἐπὶ ῥοπῆς μιᾶς εἶναι auf der Schwebe stehen, μεγάλη ῥ. ἐστι es ist von grossem Gewichte, μεγάλας τὰς ῥοπὰς ποιεῖν einen gewaltigen Ausschlag geben, d. Gegenth. μικρᾶς ῥοπῆς γίγνεσθαι, theils τινός von etwas od. Jmdm, od. πρός τι zu etwas, dah. μικρὰ ῥ. ἐστί τινος Jmd ist von ganz geringem Gewichte, μεγάλην od. οὐ μικρὰν ῥοπὴν φέρειν, ποιεῖν, προστιθέναι τινὶ πρός τι von nicht geringem Werthe sein, für Jmdn einen grossen Ausschlag geben zu etwas. *Momentum, discrimen.*
ῥόπτρον, τὸ, poet. u. Sp. a) der Klopfer, Ring an der Hausthüre. b) die Handpauke.
Ῥουβίκων, ωνος, ὁ, Rubico, Grenzflüsschen zwischen Gallia cisalpina u. dem eigentlichen Italien an der Küste des adriatischen Meeres, j. Pisabello.
Ῥούβριος, ὁ, Q. Rubrius Varro, Volkstribun mit C. Gracchus 122 v. Chr., mit C. Marius vom Senat für einen Feind erklärt.
ῥοῦς, ὁ, s. ῥεῦμα.
ῥοφέω (lat. *sorbeo*, lit. *sreb-iu, surbju*, nach Doederl. von ἔρροφα), schlucken, schlürfen, ausschlürfen, abs. u. τί.
ῥοχθέω (ῥόχθος), rauschen, brausen, *strepo.*
ῥο-ώδης, 2. (εἶδος), stark brandend, *turbidus.*
ῥύαξ, s. ῥεῦμα. **ῥύατο**, s. ῥύομαι.
ῥύγχος, εος, τὸ, buk. die Schnauze.
ῥύδην, Sp., u. **ῥυδόν**, ep. Adv. stromweise, haufenweise, übermässig, *abundanter.*
ῥύη, s. ῥέω.
ῥυθμίζω, eigtl. in Ebenmaass bringen, dah. ordnen, genau abwägen, τί, z. B. την λύπην den eigentlichen Sitz der λύπη zu treffen suchen, *dispono.* Von
ῥυθμός, ὁ (ῥέω), (ῡ, zuw. ῠ), 1) Zeitmaas, Rythmus, Tact, Silbenmaas, μετὰ ῥυθμοῦ, ἐν ῥυθμῷ nach dem Rhythmus, nach dem Tacte, ῥυθμοὺς σαλπίζειν nach dem Tacte auf der Trompete blasen. *Numerus.* 2) das Ebenmaass, das schöne Verhältniss der Theile, die Proportion. *Concinnitas.* 3) überh. die Gestalt. *Forma.* (Dav. ῥυθμικός, 3. rhythmisch.)
ῥῦμα, τὸ (ἐρύω), 1) Zug, Zugseil, Bogensehne, ἐκ τόξου ῥύματος von der Entfernung eines Bogenschusses aus, also einen Bogenschuss weit voraus, innerhalb eines Bogenschusses. *Ictus.* 2) (ῥύομαι) Schutz, πύργου Thurmschutz, schützender Thurm. *Munimentum.*
ῥύμη, ἡ (nach Curt. von ῥέω, nach Andern von ἐρύω), Schwung, d. i. a) Umschwung, dah. τῆς τύχης. b) Wucht, Geschwindigkeit eines sich bewegenden Körpers, der Schuss z. B. eines herabrollenden Wagens, der heftige Sturz, der erste

Anlauf od. Angriff, ῥύμῃ mit, durch Heftigkeit, Gewalt. *Impetus, vis.* (N. T. Strasse.)

ῥύμμα, τὸ, Seife, Lauge.

ῥυμός, ὁ (ἐρύω, dah. eigtl. Zugholz), ep. ion. u. Sp. die Deichsel, welche einfach und durch einen Nagel (ἕστωρ) am Wagen befestigt war. An ihr, und zwar an einem an der Spitze befindlichen Pflock durch einen Strick befestigt, befand sich das Joch. *Temo.*

ῥύομαι [ῡ im Präs u. Impf., aber in den abgeleiteten Tempp. u. vor σ: ῠ, ausser Il. 15, 29], Dep. med. (eigtl. Med. von ἐρύω), inf. praes. synk. ῥῦσθαι, impf. 3 pl. ῥύατ' [ῡ] st. ἐρρύοντο, iterativisch impf. 2 sing. ῥύσκεν, aor. 1. ἐρρυσάμην, ep. ῥυσάμην (in att. Prosa nur bei Thuk.), (eigtl. Ϝρύομαι, synk. st. Ϝερύομαι, s. ἐρύω), 1) aus der Gefahr ziehen, dah. retten, erretten, erlösen, heilen, überh. schützen, beschirmen, bewahren, behüten, bedecken, τινά, τί, u. prägnant μίασμα Rettung schaffen durch Entfernung des μ., ähnl. τὰς αἰτίας die Schuld wieder gut machen, und zwar τινός, ἐκ, ὑπὲκ τινος aus etwas, ὑπό τινος aus, vor etwas, vor Jmdm, τινί durch etwas. *Servo, tueor, medeor, redimo.* 2) aufhalten, hemmen, τινά, z. B. Ἠῶ. *Cohibeo.*

ῥύπα, τὰ, das Schmutzige, *sordes*, metapl. Plur. von ῥύπος, ὁ, der Schmutz. Dav.

ῥυπαρός, 3. Sp. schmutzig, *sordidus.* Dav. Sp. ῥυπαρία, ἡ, im übertr. Sinne: der Schmutz, die schmutzige Gesinnung.

ῥυπάω, ep. zerd. **ῥυπόω**, part. pf. ῥερυπωμένα st. ἐρρ., (ῥύπος) ep., poet. u. Sp. schmutzig, beschmutzt sein, im Part. pf. pass. beschmutzt, *sum sordidus.* [Ῥυπική.

Ῥύπες, ῶν, αἱ, Stadt in Achaia. Ihr Gebiet ἡ

ῥύπος, ὁ, s. ῥύπα. **ῥυπόω**, s. ῥυπάω.

ῥυσιάζω, poet. u. Sp. wegreissen.

ῥυσίβωμος, 2. poet. die Altäre beschützend.

ῥύσιον, τὸ, auch im Plur. (ἐρύω), ep., poet. u. Sp. das Weggeschleppte, Geraubte, dessen Besitz erst mit Gewalt gesichert werden muss, dah. bei Aesch. (Ag.) Helena so genannt wird. Im Bes. (b. Hom.) a) das, was man dem Beleidiger wegnimmt, um ihn zur Genugthuung zu zwingen: Pfand, Entschädigungsbeute. b) das, was man dem Beleidigten wegnehmen lässt, (bei Soph.) Lösegeld, Ersatz für etwas, φόνον φόνου ῥ. τίσω ich werde zum Ersatz Mord (den ich begangen) mit Mord bezahlen. *Praeda abducta, pignus, piamentum.*

ῥύσιος, 2. poet. zur Rettung gehörig.

ῥυσίπολις, ὁ, ἡ, poet. die Stadt beschützend.

ῥύσις, ἡ, das Fliessen, der Blutfluss.

ῥύσκεν, s. ῥύομαι.

ῥυσός, 3. (ῥύω, ἐρύω, also zusammengezogen), zusammengeschrumpft, Bez. der λιταί näml. in Folge der Reue u. Selbstanklage, *rugosus.* (Andre Form ῥυσσός, 3.)

ῥυστάζω, ep. Frequent. von ἐρύω, impf. Iterativf. ῥυστάζεσκεν, verst. durch πολλά, oft hin- u. herziehen oder schleifen, umherschleppen, misshandeln, τινά, und zwar περί τι um etwas, κατά τι in etwas. *Rapto, indigne tracto.* Dav.

ῥυστακτύς, ύος, ἡ, ep. das Herumzerren, die Misshandlung, *vexatio.*

ῥυτήρ, ῆρος, ὁ, I) (ἐρύω), ep. eigtl. der Ziehende, dah. 1) ῥ. βιοῦ der Spanner des Bogens, u. ungenau οἰστῶν der Schneller der Pfeile. *Qui trahit.* 2) a) im Plur. die Zugseile, Stränge, an denen die Zugthiere ziehen. b) der Rosszaum, Zügel, ἀπὸ ῥυτῆρος ohne d. i. verhängten Zügels, τῶν ῥ. ἀντιλαμβάνεσθαι in die Zügel fallen. *Lorum.* II) ep. (ῥύομαι), Beschützer, Bewacher, τινός. *Custos.*

ῥυτίς, ίδος, ἡ (ῥυσός), die Falte, Runzel, *ruga.* (N. T. der Makel.)

ῥυτός, 3. (ῥέω), fliessend, sich ergiessend. Subst. τὸ ῥυτόν das Trinkhorn. *Fluens, rhytum.*

ῥυτός, 3. (ῥύομαι), ep. herbeigeschleift, *attractus.*

ῥύτωρ, ορος, ὁ, poet. der Beschützer.

ῥωγαλέος, 3. ep. (ῥώξ), zerrissen, durchlöchert,

ῥωγάς, ἡ πέτρα, buk. Felsenkluft. [*lacer.*

ῥωμαλέος, 3. stark, fest, gewaltig, abs. und ἔν τινι in etwas. *Validus, firmus.* Von

ῥώμη, ἡ (nach Curt. verw. mit ῥύπη, also eigtl. Schwungkraft, lat. *robur*), Kraft, Stärke, insbes. a) mit und ohne σώματος Leibesstärke, Körperkraft, dah. ῥώμῃ im Gegens. zu τόλμῃ körperlich, μιᾷ ῥ. durch Einzelstärke d. i. die Stärke eines Einzelnen, ῥώμην ἀσκεῖν die Körperkräfte üben, auch im Plur. wenn von Mehreren die Rede ist. b) Macht, Gewalt, Uebergewicht eines Staates od. Herrschers, dah. Heeresmacht, Truppen. Bei Soph. auch die Stütze eines Einzelnen. c) mit u. ohne τῆς ψυχῆς Geistes- od. Seelenstärke, Muth, Zuversicht, ῥ. τις γίγνεταί τινι es wächst Jmdm der Muth. Als Eigenn. **Ῥώμη**, ἡ, Rom. Die Einw. οἱ **Ῥωμαῖοι**. Ῥωμαῖον γίγνεσθαι παρά τινος von Jmdm das römische Bürgerrecht bekommen. *Roma, Romanus.*

ῥώννυμι, pf. pass. ἔρρωμαι, aor. ἐρρώσθην (verwandt mit ῥώμη, w. s.), 1) Act. Sp. stärken, kräftigen, τί, mit αὑτόν sich erholen, und zwar τινί durch etwas. *Corroboro.* 2) Pass. a) gestärkt, stark, kräftig werden, sich angeregt fühlen. Im Pf. stark, kräftig, bei Kräften sein, im Bes. gesund sein, μᾶλλον eine bessere Gesundheit haben. Dah. als gewöhnl. Schluss in Briefen: ἔρρωσο (*vale*), lebe wohl, u. dav. ἐρρῶσθαι φράζειν, λέγειν τινί Jmdm wohl zu leben wünschen, ihm ein Lebewohl sagen, insbes. in spöttischer Weise, um seine Abgeneigtheit zu einer ferneren Gemeinschaft mit ihm auszudrücken, und so Λοκροῖς die Lokrer Lokrer sein lassen. b) steif u. fest entschlossen sein, Muth u. Entschlossenheit haben, sich anstrengen. Theils abs., theils τί in Bezug auf od. an etwas, τινί durch etwas, πρός, εἴς τι zu etwas, oder mit Inf. Das Partic. ἐρρωμένος s. u. d. W. Dav. τὸ ἐρρωμένον die Thatkraft. *Confirmor, valeo.*

ῥώξ, ῥωγός, ἡ, ep., und **ῥωχμός**, ὁ, ep. u. Sp. (ῥήγνυμι), Riss, Spalte, Kluft, im Bes. mit μεγάροιο das Fenster. *Fissura.*

ῥώομαι, ep. Dep. med., impf. 3 pl. ἐρρώοντο u. ῥώοντο (von ῥοή, ῥέω, lat. *ruere*), sich kräftig, heftig od. mit Anstrengung, dah. schnell bewegen, flattern, im Bes. schnell gehen, hineilen, rennen, stürmen, od. auch tanzen, abs. od. ἀμφί τινα, περί τι, u. ὑπό τινι dicht neben Jmdn hin (um ihn zu stützen u. seinen mühsamen Gang zu erleichtern). *Vehementer moveor, ruo, salto.*

ῥωπήιον, s. ῥώψ.

ῥωπικά, τὰ, Sp. der Tand.

ῥωπο-περπερήθρας, ου, ὁ (ῥῶπος Tand, und πέρπερος), poet. eitler Windbeutel, *futilis nugator.*

ῥωχμός, ὁ, s. ῥώξ.

ῥώψ, ῥωπός, ἡ, ep., u. **ῥωπήια**, τὰ (nach Passow verw. mit ῥαπίς, ῥάβδος), ep. niedriges Strauchholz u. ein damit bewachsener Ort, dah. Gebüsch, Gesträuch, Reisig. *Vimen, virgulta.*

Σ.

Σ, σ, der achtzehnte Buchstabe des griech. Alphabets, dah. Zeichen des achtzehnten Gesanges der Il. u. Od.

σ', apostrophirt 1) st. σέ, selten st. σοί. 2) st. σά, doch stets mit vorhergehendem Artikel.

Σαβάζιος, ὁ, eine phrygische Gottheit u. Symbol der erzeugenden Erd- u. Naturkraft, deren Dienst sich später mit dem des orphisch-thrakischen Dionysos vereinigte. (Syrochaldäisch ist: σαβακθανί du hast mich verlassen, hebr. σαβαώθ Herr (κύριος) der Heerschaaren, σάββατον, τὸ, mit dat. pl. σάββασι der Sabbath, Tag des S., u. dav. σασβατισμός, ὁ, die Ruhe.)

Σαβῖνοι, οἱ, Volk Mittelitaliens, welches der Liris von Latium, der Matrinus von Picenum, der Frento von Apulien trennte.

σαβοῖ, bakchischer Ausruf (s. Σαβάζιος).

Σαγαλασσός, ἡ, Stadt Pisidiens, jetzt Aghlasan.

σάγαρις, εως, ion. ιος, acc. pl. ῑς st. εις, ἡ, das Doppelbeil, eine zweischneidige Streitaxt der skythischen Völker und Amazonen, ἀξίνας σαγάρις Doppelbeile mit Namen Sagaris, *bipennis*.

Σαγάρτιοι, οἱ, ein persisches Volk im Berglande Kohestan.

Σαγγάριος, ὁ, Fluss Bithyniens, j. Sakarija.

σάγη, ἡ, poet. die Waffenrüstung.

σαγηνεύς, ὁ, Sp. der Netzfischer.

σαγηνεύω, mit der σαγήνη (Sp.), dem grossen Fangnetz der Fischer, insbes. Viele mit einem Male umzingeln u. fangen, eine Fangjagd machen, fangen, bestricken, abs. od. τί, τινά, u. zwar τινί mit etwas, ἐπί τινος bei etwas. *Verriculo capio, indagine cingo.*

σάγμα, τὸ (σάττω), Sp. das Aufgepackte, der Haufen, *acervus*. (Poet. auch das Schildfutteral, u. Sp. der Packsattel.)

σαθρός, 3. (ΣΑΩ, s. σείω, nach Passow v. σήπω, nach Andern von σήθω), u. **σαπρός**, 3. (σήπω), durchlöchert, anbrüchig, faulig, morsch, schadhaft, gebrechlich, schlecht, abs. u. ἔς τινα, σαθρόν τι ein schlechter, zaghafter Gedanke. *Puter, vitiosus.*

σαίνω, aor. ἔσηνα (ΣΑΩ, σείω), ep., poet. und Sp. wedeln, eigtl. von den Hunden, und zwar οὐρῇ; übertr. schmeicheln, liebkosen, sich freundlich beweisen, auch schmeichelnd sich nahen, leise herandrängen (παιδὸς φθόγγος), abs. oder τινά, und zwar τινί mit etwas, od. ἀπό τινος, z. B. ἀπ' ὀμμάτων, und mit φαιδρά Jmdm mit den Augen lächelnd zuwinken. *Motito caudam, blandior.* N. T. auch erschüttern.

σαίρω, aor. ἔσηρα, poet. u. Sp. auskehren, wegkehren, τί. Als Subst. τὰ σαιρόμενα Prunkgärten. *Verro, averro.*

Σάϊς, εως, ion. ιος, dat. ῐ, ἡ, Stadt in Unterägypten mit einem Heiligthum der Neith, wo die Könige von S. begraben wurden, an der Stelle des heut. Dorfes Sâ el-Haggar, Hauptstadt des νομὸς Σαΐτης im westl. Delta. Der Einw. ὁ Σαΐτης. Dah. οἱ Σαΐται die 26. manethonische Dynastie, Gegendynastie der äthiopischen. Von ihr lässt Herod. eine Nilmündung στόμα Σαϊτικόν heissen. Doch lag Sais bedeutend westlicher als der Her. 2, 17 bezeichnete Kanal.

Σάκαι, οἱ (sg. ὁ Σάκης), ein Skythenstamm in den Gebirgen östl. von Baktriane u. Sogdiane, in der jetzigen kleinen Bucharei, im westl. Theile der Wüste Kobi, in Kaschgar und Kleintibet. Sie gehörten als Reiter wie als Bogenschützen zu den besten Truppen des persischen Heeres.

Σακεσίναι, οἱ, Bewohner des nordöstl. Armeniens am Kur.

σακέσ-παλος, ὁ (σάκος, πάλλω), ep., u. **σακεσφόρος**, ὁ (σάκος, φέρω), poet. Schildschwinger, Schildträger, letzteres Beiw. des telamonischen Aias wegen seines grossen Schildes, *scutatus*.

σακίον, τὸ, ep. Dem. v. σάκος, ein aus Ziegenhaaren gemachtes Zeug, Sack, Beutel, *sacculus*.

σακίτας, ου, ὁ, buk. (dor.) st. σηκίτης, im Stall gefüttert, jung.

σακκέω, ion. durchschlagen, durchseihen, und zwar τινί durch etwas, *percolo*.

σάκος, ὁ, u. N. T. σάκκος, ὁ, Sack, Kleid.

σάκος, εος, τὸ (σάττω, dah. eigtl. Decke), ep. und poet. der Schild, und zwar die grösste und schwerste Gattung derselben (s. ἀσπίς), wie ihn z. B. Aias trug, *scutum*.

σάκτωρ, ορος, ὁ, poet. der Vollstopfer.

Σαλαμίς, ῖνος, ἡ, 1) Insel an der Küste von Attika im saronischen Meerbusen, welche früher einen eigenen Staat bildete u. deshalb auch als uralter Wohnsitz des Heroengeschlechts der Aeakiden θείη heisst. Später fiel es unter Athens Herrschaft u. wurde durch den Seesieg der Griechen über Xerxes, welcher ἐν Σαλαμῖνι d. h. bei Salamis 480 v. Chr. erfochten ward, berühmt; jetzt Koluri. Der Einw. ὁ Σαλαμίνιος. Davon hatte auch das eine der zwei Staatsschiffe der Athener, welche nur zu Staatszwecken (Citationen vor Gericht, Theorien u. s. w.) verwandt wurden, den Namen ἡ Σαλαμινία mit u. ohne τριήρης, ναῦς. 2) Stadt in Kypros mit eignen Fürsten, jetzt Porto Constanza.

σαλεύω (ahd. *swellan* schwellen, aufwallen, s. σάλος), 1) Act. trans. schwankend od. wankend machen, erschüttern, τί. *Quatio.* 2) Act. intr. und Pass. hin- und herschwanken, wanken. *Iactor, quassor.*

Σαλμακίς, ίδος, ἡ (verst. ἄκρα), auf einem Felsen gelegene Burg von Halikarnassos.

Σαλμυδησσός, οῦ, ὁ, der Küstenstrich von dem Vorgebirge Thynios bis zur Mündung des Bosporos, mit einer Stadt, jetzt Midia. Er war durch seine Sandbänke und Untiefen für die Schifffahrt gefährlich, u. dem zufolge besonders von Seeräubern bewohnt, dah. ist Ares dort heimisch.

Σαλμωνεύς, ῆος, ὁ, Sohn des Aeolos und der Enarete, Bruder des Kretheus, herrschte erst in Thessalien und zog dann nach Elis.

σάλος, ὁ (lat. *salum*, s. σείω), das Schwanken, Wanken, die Erschütterung, der Schwindel, unruhige Bewegung, Unruhe, im eigtl. Sinne und übertr., dah. ἐκ πολλοῦ σ. εὕδοντα, d. h. in Folge der heftigen Wundschmerzen. Im Bes. mit u. ohne κυμάτων das Wogen, die Brandung des vom Sturme aufgeregten Meeres, und übertr. mit φοίνιος die mörderische Fluth, der mörderische Wellenschlund, von dem allgemeinen Sterben. *Iactatio, motus, calamitas.* (Auch das hohe Meer.)

σαλπιγκτής, οῦ, ὁ (σαλπίζω), der Trompeter. Beim Heere hatte jedes Syntagma (100 oder 256

Mann) Einen, u. neben dem Feldherrn stand ebenfalls einer, der dem erhaltenen Befehl gemäss das Signal gab, welches dann die übrigen wiederholten. Doch auch in der Stadt wurde das Alarm- u. andere Zeichen durch einen Trompeter gegeben, dah. *σαλπιγκτὴν ἐκάλουν* sie liessen Alarm blasen. *Tubicen.*

σάλπιγξ, ιγγος, ἡ (lit. *svilp-ine* Pfeife), die Trompete, Drommete, ein gerades, unten in eine trichterförmige Oeffnung auslaufendes und oben mit einem Mundstücke versehenes Blasinstrument von Metall. Sie hatte einen tiefen, dabei aber schmetternden Ton, und wurde zwar auch bei andern Gelegenheiten, z. B. zum Zusammenrufen der Bürger bei Kampfspielen, oder auch bei Unterhaltungsmusiken, besonders aber, doch erst nach Homer, im Kriege gebraucht, um das Zeichen zum Antreten, Stillschweigen, zum Aufziehen auf die Wache, zum Marsche, zum Angriffe u. s. w. zu geben, *ὑπὸ σαλπίγγων, ἅμα σάλπιγξι* unter Trompetenschall. *Tuba.* Dav.

σαλπίζω, aor. ep. *σάλπιγξα* st. *ἰσ.* (lit. *szvilp-iu* pfeifen), trompeten, auf der Trompete blasen, *ῥυθμοὺς* nach dem Tacte. Scheinb. intr. *ἐσάλπιγξεν* das Signal war gegeben, wo *ὁ σαλπιγκτής* als selbstverständlich weggelassen ist. Bildl. ein donnerähnliches Getöse als Signal zum Angriff machen. *Tuba cano.*

Σαλώνιος, ὁ, 1) M. Porcius S., zweiter Sohn des Cato Censorius, von der Salonia Vater zweier Söhne, des L. u. M. Cato, von welchen L., nicht M., Cato 89 v. Chr. Consul war. 2) sonst. Eigenn.

σάμαινα, ἡ (*Σάμος*), Sp. ein Schiff mit schweinsrüsselförmig gebogenem Schnabel, das Wahrzeichen der Samier u. ihrer Schiffe, *samaena.*

σαμβυκίστρια, ἡ, Sp. die Sambykespielerin, *sambucistria.* (Von *σαμβύκη*, ἡ, Sp. ein dreieckiges Saiteninstrument.)

Σάμινθος, ἡ, Ortschaft in Argolis, Mykenae gegenüber, beim jetzigen Phiklia.

Σαμοθράκη, ion. **Σαμοθρηΐκη, Σάμος** und **Σάμη, Σαίμη,** ἡ, 1) eine nur durch eine schmale Meerenge von Ithaka getrennte und dah. mit zu Odysseus Reich gehörige kleine Insel, später Kephallenia, jetzt Cefalonia. Die Einw. **οἱ Σαμαῖοι.** 2) *Σάμος* mit u. ohne *Θρηικίη*, nach Hom. *Σαμοθράκη*, ion. *Σαμοθρηΐκη*, ἡ, Samothrake, Insel des ägäischen Meeres an der Küste von Thrake, bekannt durch ihre Mysterien und ihre Verehrung der Kabeiren, jetzt Samothraki. Die Einw. (ion.) **οἱ Σαμοθρήϊκες,** u. Adj. dav. **Σαμοθρηΐκιος,** 3. Die Insel hatte auch mehrere Niederlassungen an Thrakiens Küste, z. B. Sale u. Zone, dah. *Σαμοθρηΐκια τείχεα.* 3) *Σάμος*, und ion. auch *Σαμίη*, ἡ, wichtige Insel des ägäischen Meeres an der ionischen Küste mit einem berühmten 372 Fuss langen und 189 F. breiten Heiligthum der Here. Die Einw. **οἱ Σάμιοι.** 4) **Σάμιος,** ὁ, Eigenn.

σάν, dor. Name für *σίγμα*, doch eigtl. einen rohern Zischlaut bezeichnend u. dem hebr. Sin od. Schin entsprechend. Herod.

Σαναχάριβος, ὁ, Sanherib, König von Assyrien, zog 713 v. Chr. gegen Judäa u. Aegypten.

σάνδαλον, τὸ (pers. *sandal calceus*), ep. u. Sp. u. Dem. dav. **σανδάλιον,** τὸ, ion. u. Sp., Sandale, Halbschuh od. Pantoffel, Sohle (von Holz) mit einem schmalen Oberleder, welches die Zehen einschloss u. durch Riemen befestigt war, *solea.* (Dav. *σανδαλώδης*, 2. Sp. sandalenartig.)

σανδαράκινος, 3. ion., von *σανδαράκη* d. i. Sandarach (Realgar) gefärbt, hellroth, *ruber.*

σανίς, ίδος, ἡ, u. Dem. davon **σανίδιον,** τὸ, I) das Bret, die Bohle, und als Demin. das Bretchen, dann das daraus Verfertigte oder Bestehende, 1) eine mit Gyps oder Wachs überzogene Tafel, um darauf zu schreiben, ein Verzeichniss (Lys.). *Tabula.* 2) ep. mit *ὑψηλή* ein hoher Breterverschlag, eine Art Zwischenboden, der an einer Seitenwand so angebracht war, dass man auch ohne Stufen hinaufsteigen konnte. Er dient Od. 21, 51 als Stufe, um von da den aufgehängten Bogen herunter zu langen. *Paries contabulatus.* 3) im Plur. ep. u. poet. die Thürflügel, Thüre. *Ianua.* II) ion. u. Sp. Pfahl, in *σανίδα* u. *πρὸς σανίδα προσπασσαλεύειν* od. *προσδιαπασσαλεύειν* an einen Pfahl nageln, eine der Kreuzigung entsprechende Strafe, dag. *σανίσι προσδεῖν* eine Art Pranger, eine Ausstellung zur Schmach. *Palus.*

σαοφροσύνη und **σαόφρων,** s. *σωφ.* **σαόω,** s. *σώζω.*

Σαπαῖοι, οἱ, Völkerschaft in Thrakien am Geb. Pangäos im Flussthale des Gangas od. Gangites.

σαπέρδης, ου, ὁ, Sp. ein gemeiner eingesalzner Fisch im schwarzen Meere, in gleichem Gebrauche wie unser Hering, *saperda.*

σαπῇη, s. *σήπω.*

σαπρός, 3. s. *σαθρός.* Dav. *σαπρότης*, ἡ, Fäulniss.

Σαπφώ, οῦς, ἡ, Sappho, griechische Dichterin aus Lesbos, blühte um 600 v. Chr.

Σαράγγαι, οἱ = *Δράγγαι*, w. s.

Σάραπις u. **Σέραπις,** ιδος, ὁ, ägyptische Gottheit, und zwar Gott der unterirdischen Seelen, dessen Dienst erst unter den Ptolemäern in Aufnahme kam; doch erwähnt Arr. ihn als einen babylonischen Gott, der in Babylon einen Tempel hatte. In seinen Tempeln, bes. in dem zu Canobus, legte man sich unter feierlichen Ceremonieen zum Schlafe nieder u. erholte sich durch Träume Rath über die Zukunft. Sein Heiligthum hiess **τὸ Σαραπεῖον.**

σαργάνη, ἡ, poet. u. Sp. Band, Geflecht, Korb.

Σαρδανάπαλος, und bei Her. **Σαρδανάπαλλος,** ὁ, König von Assyrien ums Jahr 800 v. Chr., ein Schwelger, der sich, als ihn Arsakes von Medien in Ninive belagerte, selbst verbrannte, worauf man ihm bei Anchialos eine Bildsäule errichtete.

σαρδάνιος, 3. s. *Σαρδώ.*

Σάρδεις, εων, αἱ, ion. **Σάρδιες,** ίων, ισι, ῖς, Hauptstadt Lydiens am Fl. Paktolos u. dem Geb. Tmolos (beide goldreich), war die Residenz der lyd. Könige, und nach der persischen 550 v. Chr. erfolgten Einnahme die der persischen Satrapen mit einer auf dem Tmolos gelegenen festen und beinahe unzugänglichen Burg, jetzt Sart. Es wurde hier der Sonnengott Sandon (bei Herod. wohl Meles genannt) und die Kybele (*Μήτηρ*) verehrt, denen der Löwe heilig war. Die Einw. heissen **οἱ Σαρδιανοί,** ion. **Σαρδιηνοί.**

σάρδιον, τὸ, der Karneol, ein Edelstein, *sarda.*

Σαρδώ, gen. οῦς od. όνος, acc. ὦ u. όνα, ἡ, die Insel Sardinien, *Sardinia.* Die Einw. **οἱ Σαρδόνιοι.** Adj. dav. **Σαρδονικός,** 3. Eben dah. auch **Σαρδώνιος γέλως,** oder *σαρδάνιον μειδιᾶν* sprüchw. von einem krampfhaften Lachen (*amarulentus risus*), sei es (wie bei Hom.), weil Jmd voll Ingrimm ist, also bitter, boshaft lachen, bei dem Gedanken, wie bald Jmdn der Lohn seines Uebermuthes erreichen werde, sei es, wie bei Plut., weil dem Lachenden selbst Verderben droht, und er zu nichts weniger als zum Lachen Veranlassung hat. Die Alten leiten den Ausdruck von einer auf Sardinien häufigen, dem Eppich ähnlichen giftigen bitteren Pflanze (Hahnenfuss,

Sardonia herba) ab, deren Genuss krampfhaftes Lachen, ja selbst den Tod unter einem grässlichen Lachen (heftigen Zuckungen) herbeiführe. Neuere. von σαίρω klaffen, die Zähne fletschen.

σάρισα, ἡ, Sp. Pike, Lanze, Sarass, eine Art Speer, welcher etwa 24 griech. ($16\frac{1}{2}$ rhein.) Fuss lang war und von den Schwerbewaffneten im makedonischen Heere anstatt des griech. etwa 12 Fuss langen δόρυ getragen wurde. Er wurde seit Alexander wie andere makedon. Kriegseinrichtungen auch in Griechenland allgemein. *Sarisa.* Dav.

σαρισο-φόρος, ὁ, Sp. Pikenträger, welche im makedonischen Heere zur Reiterei gehörten, *hastatus.*

σαρκίδιον, τὸ (σάρξ), Sp. das Fleischstückchen, τινός von etwas, *caruncula.* (Aehnl. Sp. σαρκίον, τό.)

σαρκίζω (σάρξ), ion. entfleischen (näml. δέρμα), das Fleisch abschaben, *carnem detraho.*

σάρκινος u. **σαρκικός,** 3. N. T. fleischlich, sündlich.

σαρκο-φάγος, 2. Sp. fleischfressend, insbes. von Raubvögeln, die von den Alten auch insofern besonders beobachtet wurden, weil man in ihrem Fluge und sonstigen Verhalten Vorbedeutungen fand, *carne vescens.*

σαρκ-ώδης, 2. (εἶδος), fleischartig, aus Fleisch bestehend, *carneus.*

σάρξ, σαρκός, ἡ, ep. dat. σάρκεσσι (σύρω), das Fleisch, oft im Plur. eigtl. die einzelnen Fleischtheile, dann die Masse, während es im Sing. nicht selten so viel als Leib, Körper ist, *caro.* (Im N. T. auch das Sterbliche, Ungöttliche, Sündliche.)

σαρόω, N. T. = σαίρω.

Σαρπηδών, όνος, ep. auch δόντος, voc. **Σαρπῆδον,** 1) nach Hom. Sohn des Zeus u. der Laomedeia, od. nach späterer Sage (bei Herod.) der Europa, also Bruder des Minos, Herrscher der Lykier. 2) Sohn des Poseidon, Bruder des Poltys in Thrakien, welchen Herakles an einem Vorgebirge Thrakiens, am Golf von Saros erlegte, wovon dasselbe Σαρπηδονίη ἄρκη hiess, viell. das heutige Cap Paxi.

Σάρτη, ἡ, Stadt Makedoniens an der Südspitze der Halbinsel Sithonia, jetzt Kartali.

Σαρωνικὸς πορθμός, der saronische Meerbusen zwischen Argolis u. Attika, j. Golf von Egina.

Σάσπειρες, οἱ, ein skythisches Volk, welches seinen Sitz zwischen Medien und Kolchis hatte.

σατᾶν u. **σατανᾶς,** ᾶ, ὁ, N. T. Feind, Oberster der bösen Engel.

σατίνα, ἡ, poet. Streitwagen.

Σατνιόεις, εντος, ὁ, grosser Waldbach Mysiens, in der Nähe des Vorgebirges Lekton vom Ida kommend.

σάτον, τὸ, N. T. hebr. Maass = 6 Metzen.

Σάτραι, οἱ, thrakisches Volk auf dem Pangäosgebirge zwischen dem Nestos und Strymon.

σατραπεία, ion. -πηίη, 1) das Amt, die Würde eines Satrapen. 2) die Provinz eines Satrapen, (pers.) Statthalterschaft. *Praefectura.* V.

σατραπεύω, Satrap od. Statthalter, auch Statthalterin sein, als Satrap herrschen, abs. od. τινός über, von etwas, τί in Bezug auf etwas. *Satrapa sum, imperio obtineo.* Von

σατράπης, ου, ὁ, Satrap (pers. kshatra-pavan = Beschützer des Reichs), dah. persische Benennung der Provinzialstatthalter. Sie waren gew. Verwandte des Königs od. sonst verdiente Männer, und hatten nicht allein als Statthalter die Provinz zu verwalten, sondern führten auch im Kriege als Feldherrn die Truppen an. Uebertr. grosser, vornehmer Herr, der eben so hochmüthig als üppig ist. *Satrapa.* Dav.

σατραπικός, 3. Sp. dem Satrapen (u. ὕπαρχος) eigen, üppig, z. B. αὐλαί Sitze der Ueppigkeit, ähnl. προστάγματα. Dag. γάμοι Heirath mit der ausländischen Tochter eines Unterbeamten (des Seleukos), *satrapicus.*

σάττω, 3 pl. plqpf. pass. ion. ἐσεσάχατο, bepakken, ausrüsten, bes. von der Waffenrüstung, doch auch überh. hinlänglich versehen, belasten, τινά, und zwar τινί oder τινός mit etwas. *Instruo, refercio.*

σατυρικός, σειληνικός, 3. und **σειληνώδης** (εἶδος), 2. 1) Sp. satyrhaft, silenartig, spöttisch, ἄνθρωποι σατυρικοὶ τοῖς βίοις Leute, die aus Spott Profession machen. 2) zum Satyrspiel gehörig, μέρος das Satyrdrama als vierter Theil der Tetralogie. *Satyricus, Silenorum similis, dicax.* V.

Σάτυρος, Σείληνος u. **Σίληνος, ὁ** (u. buk. Demin. σατυρίσκος, ὁ), 1) Silen, Erzieher und Gefährte des Bakchos, ein jovialer, gewöhnl. berauschter Alter, aber zugleich Verächter der Glücksgüter u. des irdischen Lebens u. bakchisch begeisterter Seher, den die Menschen, wenn er trunken ist, mit Blumenketten fesseln u. so zum Weissagen zwingen. Er wird daher Bild einer Weisheit, die sich hinter einem wenig empfehlenden Aeussern verbirgt, und es wird in dieser Beziehung Sokrates mit ihm verglichen. 2) im Plur. die Satyrn, bakchische Dämonen mit struppigem Haar, stumpfer aufgeworfener Nase, oben zugespitzten Ohren und einem Pferdeschweife od. Ziegenschwänzchen. Sie sind Gefährten des Bakchos und tragen auf dem Kopfe Epheukränze und in den Händen den Thyrsos und die Flöte. Denn sie sind musikliebend u. haben hierzu von der Kybele auch das Tympanon auf ihre Bitten erhalten. Dah. wurde auch Marsyas (w. s.) im attischen Satyrspiel zu einem Satyr od. Silen gemacht. Doch sind sie auch lüstern und verfolgen die Nymphen, weshalb auch Perikles wohl wegen seines Verhältnisses zur Aspasia ein König der Satyrn heisst. Es gab aber eine eigne Art grosser Silenenbilder, die sich öffnen liessen und zur Aufbewahrung kleiner kostbarer Statuen benutzt wurden. 3) Σ. Κηφισιεύς, ein Athener u. Werkzeug (nicht Mitglied) der 30 Gewalthaber in Athen, Einer der Eilfmänner. 4) Sohn des Spartakos, König in Pontos, welcher 392 v. Chr. starb. 5) sonst. Eigenn.

σαυλόομαι, poet. vornehm thun.

Σαυνῖται, οἱ, *Samnites,* die Samniter, italischer Volksstamm, welcher den südwestlichsten Theil des Sabinerlandes vom Sagrus und Liris abwärts bis zur Grenze von Apulien und Lukanien bewohnte, und 321 die römischen Consuln T. Veturius und Sp. Postumius besiegte, so dass diese einen schmählichen Frieden mit ihnen schlossen, dafür aber ihnen von Rom wieder ausgeliefert [wurden.

σαύρη, ἡ, s. σαῦρος.

Σαυρομάται, οἱ, *Sarmatae,* Stamm der Sarmaten. Sie hatten die Steppe inne, wo jetzt die donischen Kosaken wohnen, vielleicht auch noch einen Theil der Steppe von Astrakan, und zogen sich bis in die Gegend hinauf, wo der Don u. die Wolga sich einander nähern.

σαῦρος, ὁ, ion. und Sp., und **σαύρη, ἡ,** ion. die Eidechse, *lacerta.*

σαυρωτήρ, ῆρος, ὁ (σταυρός, σταυρόω), ep., ion. und Sp. das untere Ende des Lanzenschaftes, die untere Schaftspitze. Sie war zugespitzt und mit Eisen beschlagen, um die Lanze

beim Ruhen in die Erde stossen zu können. *Inferior haspae cuspis.*

σαυτοῦ, σαυτῆς, s. σεαυτοῦ u. s. w.

σάφα, σαφέως, s. σαφής.

σαφήνεια, ἡ, Deutlichkeit, Zuverlässigkeit. V.

σαφηνής, Adv. **-ῶς**, s. σαφής. Dav.

σαφηνίζω, deutlich machen, erklären, erläutern, anzeigen, δεῖ τὴν βασιλείαν με σαφηνίσαντα καταλιπεῖν d. h. ich muss mich über die Vererbung meines Königreichs erklären. *Declaro, enarro, indico.*

σαφηνιστικός, 3. Sp. zum Erklären geeignet.

σαφής, 2., Adv. **σαφῶς**, ion. **σαφέως**, comp. -έστερον, Superl. -έστατα, u. meist poet. **σάφα**, nebst poet. **σαφηνής**, 2., Adv. poet. -νῶς, ion. -νέως (lat. *sapio*, eigtl. schmeckbar, verw. mit σοφός), offenbar, offen, deutlich, verständlich, hell, klar, einleuchtend, augenscheinlich, entschieden, unzweifelhaft, bestimmt, sicher, für sicher, gewiss, gegründet, gründlich, genau, unverdächtig, wahrhaft, wahrhaftig, zuverlässig, untrüglich, σαφές ἐστι es steht fest, σ. ἔχειν τι mit etwas im Reinen sein, σαφές (τι) ἀγγέλλειν, λέγειν, καταστῆσαι eine bestimmte Meldung thun, eine deutliche Erklärung, eine klare Lehre geben, etwas einleuchtend machen od. auch verrathen, prolept. κινεῖ σαφῆ so dass sie deutlich vernehmbar werden. Abs. od. τινί Jmdm, τινός von Jmdm, od. mit Inf. ὅτι, ὡς. Subst. τὸ σαφές (τινος) das Zuverlässigere, Genauere, die zuverlässige Angabe, τὸ σ. εἰπεῖν περί τινος den genauen Sachverhalt über Jmdn angeben, τὰ σαφέστατα die bestimmtesten Nachrichten. Adv. mit εἰδέναι, ἐπίστασθαι sich gut verstehen, τινός auf etwas, u. οὐ σάφα εἰδώς unerfahren, ungeübt, mit folg. Inf., σ. φρονεῖν gewiss sein, ἐγκαλεῖν gegründete Beschuldigungen vorbringen, ποιεῖσθαί τι etwas entschiedener beginnen. *Manifestus, -o, perspicue, aperte, certus, -o.*

σάω, ion. (lit. *sijo-ju* siebe), durchseihen, διά τινος durch etwas, *percolo.*

σάω, s. σώζω. **σαώτερος**, s. σῶς.

σβέννυμι, aor. 1. ἔσβεσα, inf. ep. σβέσσαι, aor. 2. ἔσβην (Wurz. σβες, Curt. vergl. Skt. *cvas, cvasimi spiro*), 1) Act. trans. löschen, auslöschen, übertr. dämpfen, stillen, unterdrücken, τί. 2) Act. intr. (aor. 2.) erlöschen, übertr. sich legen. *Exstinguo, -or.* Dav.

σβέσις, ἡ, Sp. das Auslöschen.

σβεστήριος, 3. (v. σβεστήρ, ὁ, der Auslöscher, s. σβέννυμι), zum Auslöschen dienlich, κωλύματα s. d. W. Subst. τὸ σβ. Löschmittel. *Ad exstinguendum aptus.*

σε-αυτοῦ, ῆς, zsgz. **σαυτοῦ, ῆς**, ion. σεωυτοῦ, ῆς, nur im Gen., Dat. u. Acc. sg., denn im Plur. sagte man ὑμῶν od. σφῶν αὐτῶν, u. Hom. sagt auch im Sing. noch stets σοὶ αὐτῷ deiner selbst, gew. deiner. Es kann nur in einem solchen Satze gesetzt werden, dessen Subject ebenfalls die zweite Person ist, denn bei einem Subj. in der 1ten u. 3ten Person wird σοῦ, σοί, σέ gebraucht. Ἐν σαυτῷ γενοῦ kehre zu deinem bessern Selbst um (u. handle deinem Charakter gemäss), οἱ σεαυτοῦ die Deinigen. *Tui ipsius.*

σεβάζομαι, s. σέβω.

σέβας, τὸ (nur im Nom. u. Acc. irr. pl. σέβη, s. σέβω), ep. u. poet. 1) ehrfurchtsvolle Scheu vor Göttern u. Menschen, Verehrung, Scheu, Scham, abs. od. mit Inf. *Veneratio, reverentia.* 2) Staunen, Bewunderung. *Verecundia.* 3) Gegenstand frommer Scheu od. des Staunens, a) die heilige Macht, τινός eines Gottes, θεῶν ἁγνὸν σέβας ihr heiligen Himmelsmächte. b) der Gegenstand heiliger Verehrung, des Staunens, abs. u. τινός für Jmdn, auch von Sachen: der Stolz Jmds. *Is qui colitur, id quod veneramur.* (Aehnl. N. T. σέβασμα, τό.)

σεβαστός, 3. Sp. erhaben, kaiserlich.

Σεβεννύτης νομός, ὁ, im Delta in Aegypten, südl. von Busiris, der jetzigen Stadt Sam-en-hut. Dav.

Σεβεννυτικὸν στόμα ein Nilarm.

σέβω u. Med. **σέβομαι** (doch auch Pass.), poet. **σεβίζω**, Med. **-ομαι** mit Aor. pass., u. Dep. med. ep. u. N. T. **σεβάζομαι**, 3 sg. aor. 1. σεβάσσατο (Skt. *sev colere, venerari*, vgl. lat. *severus*), 1) Scheu haben, sich scheuen, sich schämen, abs. u. τί, vor etwas, u. zwar τινί in etwas. *Revereor.* 2) Ehrfurcht haben, in Ehrfurcht sein, verehren, bes. göttlich, dah. fromm sein, fromme Pflicht üben, heilig halten, ehren, hochachten, pflegen, abs. od. τί, etwas u. vor etwas, z. B. τὰς ἀρχάς die Gerechtsame des Herrschers heilig halten, od. τινά Jmdn, auch τινά τινα od. τινὰ ὥς τινα Jmdn als Jmdn, u. zwar τινί mit etwas, κατά τι in Bezug auf etwas. *Veneror, colo.*

ΣΕΔ (Skt. *sad, sidami sido, sedeo, sadajami colloco*, Zd. *had* sitzen, lat. *sedeo, sido*, kirchsl. *sesti* (1. ps. S. *seda*) *consido*, lit. *sedmi, sedzu* sitze, *sadinu* setze, goth. *sita* u. *satjan* setzen, ahd. *sizzu* u. *sezzan* setzen). Daraus gebildet

I) **ἵζω** (σισέδω, σίσδω, σίζω, ἵζω), impf. Iterativf. ἵζεσκον; mit dem daraus entstandenen **ἱζάνω**, Act. u. Med. (nur im Praes. u. Impf.), 1) intr. sich setzen, sich senken, sich niederlassen, sich lagern, sich in Hinterhalt legen, sitzen, ruhen, abs. und ἐπί τινος, ἐπί, ἔν τινι, ἔς, ἐπί τι, auch blos τί auf, in, nach etwas, ἐπὶ δεῖπνον zu Tische, ἐπ' ἀμφοτέρους πόδας auf beiden Füssen sitzen, d. i. kauern. *Consideo, sedeo, subsideo.* 2) trans. setzen lassen, τινά u. zwar ἔς τι, *sedere iubeo.*

II) **ἕζομαι**, nur Od. 10, 378, gew. aor. 2. ἑζόμην (σεσεδόμην, σεσδόμην, σεζόμην, ἑζόμην), (aor. pass. conj. ἑσθῶ, b. Dind. ἢ 'σθῶ), ep. u. poet. Dep., sich setzen, sitzen, abs. u. ἔς, κατά, πρός τι, ἔν τινι, ἐπί τινι u. τί, z. B. εἰρησίας ζυγόν die Ruderbänke besetzen, u. ἐφέστιοι an den Herden, od. θύραζε an die Thüre. Uebertr. sich niedersenken (κῆρε ἐπὶ χθονί), od. ἐκ τοῦ μέσου ἡμῖν ἕζεσθε mengt euch nicht in unsre Angelegenheiten. *Consideo.*

III) **εἷσα**, aor. 1., imper. εἷσον, inf. ep. u. poet. ἕσσαι, part. ἕσας, ion. εἵσας, med. ἑσάμην, ep. εἰσάμην, 3 sg. ἑέσσατο, part. εἰσάμενος u. ἑσσάμενος, setzen, sitzen heissen, ἔν τινι, ἔς τι, ἐπί τινος auf etwas, dann: stellen, hinstellen, umstellen, legen, an einen Ort bringen, sich ansiedeln lassen, ἔν, ἐπί τινι in od. bei etwas, τί etwas begründen, errichten, übertr. εἰς τόδ' αὔχημα zu diesem Stolze emporheben. *Colloco, statuo.*

σέθεν, σεῖ', σεῖο, s. σύ.

σειληνικός, 3. u. **σειληνώδης**, 2. s. σατυρικός.

Σειληνός, s. Σάτυρος.

σειρά, ion. **σειρή**, ἡ (Skt. *sarat* Draht, *sarit* Faden, lat. *sertum, series*, lit. *seris* Faden), Seil, Strick, Schnur, χρυσείη, goldne Kette, *funis.* Dav.

σειραῖος, 3. poet., **σειρα-φόρος**, 2. poet. u. Sp., **σειρηφόρος**, 2. ion., u. σειροφόρος, 2. poet. mit u. ohne ἵππος, das Leinross, d. h. das an der Leine ziehende, mittelst der Zügel geleitete, zur Hand laufende Pferd (auch Kameel), wogegen ζύγιοι die am Joche ziehenden sind. Ein Viergespann hatte 2 ζ. u. 2 σ. *Funarius.*

Σειρήν, ῆνος, ἡ, gew. im Plur. αἱ Σειρῆνες, Sire-

nen, bei Homer ein umstrickendes (σειρή) Schwesternpaar, wohnhaft zwischen Aeaea u. dem Skyllafelsen, welches durch seine schöne Stimme die Vorüberschiffenden an sich lockte und tödtete. Später wurden vier daraus und sie als Vögel mit jungfräulichen Gestalten auf den Seirenussen unweit Capreae od. auch am Vorgebirge Peloron angesiedelt. (Sp. übertr. der Zauber, die Anmuth.)

σειρηφόρος, s. σειραῖος.

σείριος, 3. (σείρ die Sonne, Skt. *svar* Himmel, *sur-as, surjas* für *svarjas* Sonne, Zd. *hvare* Sonne, lat. *ser-enus, sol*, goth. *sauil*, altn. *sol*, lit. *saule*, kirchsl. *slunice* Sonne), poet. heiss, κύων, der Hundsstern, *Sirius*.

σειρός, ὁ, s. σιρός.

σεισ-άχθεια, ἡ, Sp. Abschüttelung der Schuldenlast, Verminderung od. Erleichterung in den Zinsen, *tabulae novae*.

σεισμός, ὁ, mit u. ohne χθονός, das Erdbeben, *terrae motus*. Von

σείω, 1) Act. trans. schütteln, schwingen, rütteln, hin- u. herschleudern, τί, z. B. ζυγόν von laufenden Rossen, κάρα als Zeichen der Unzufriedenheit od. des Strebens, sich des Joches zu entledigen. 2) Act. intr. u. impers. es ist ein Erdbeben. 3) Pass. u. Med. erschüttert, zerrüttet werden, sich heftig bewegen, wanken, beben, zittern, abs. od. ἔν τινι. *Quatio, moveo*.

σελαγέω, poet. strahlen.

σελάνα u. σελαναία, s. σελήνη.

σέλας, αος, τὸ, dat. σέλαϊ u. σέλᾳ, nom. pl. σέλα (Wurz. σελ für σϝελ, s. σείριος), ep., poet. u. Sp. Licht, Glanz, Schein, Feuer, Strahl, Blitzstrahl. *Fulgor, ignis, fulgur*.

Σελασία, ἡ, Stadt an der nordöstl. Grenze von Lakonien, bekannt durch die Schlacht 221 v. Chr., welche Spartas Macht für immer brach.

σελασφόρος, 2. poet. hellstrahlend.

Σελγεῖς, οἱ, Bewohner der Stadt Selge in Pisidien am südl. Abhange des Tauros, jetzt Ruinen von Budschak.

σελευκὶς τριήρης, ἡ, Sp. eine Art Dreiruderer.

Σέλευκος, ὁ, 1) S. Nikator, einer der tüchtigsten Heerführer Alexanders, der sich 311 die Königskrone von Syrien aufsetzte, aber 281 von Ptolemaeos Keraunos ermordet wurde. Er war Vater des Antiochos. 2) S. Kallinikos, Sohn Antiochos des 2., König von Syrien, 246—227 (Plut. Ag. 7). 3) sonst. Eigenn.

σεληναῖος, 3. poet. u. Sp. mondlich, νύξ eine leuchtende Mondnacht, *lunaris*.

σελήνη, ἡ (σέλας), 1) der Mond, λαμπρὰ ἦν es war heller Mondschein, πλήθουσα der Vollmond, νέα der Neumond, νουμηνίᾳ κατὰ σελήνην beim wirklichen Neumonde zum Unterschiede vom Kalenderneumonde, ἡ σ. ἐκλείπει od. τῆς σελήνης τὸ πολὺ ἐκλιπὲς ἐγένετο es trat eine Mondfinsterniss od. eine fast totale (τὸ πολὺ) M. ein. Thuk. 7, 50 am 27. Aug. 413 10½ Uhr Abends, bei Arr. 3, 7, 6 in der Nacht vom 20—21. Septbr. 331. (Poet. auch Mondmonat, Mond.) 2) als Göttin, Luna, Tochter des Hyperion u. der Theia, Schwester des Helios u. der Erde, welche von dem Endymion 50 Kinder gebar u. bei den Persern selbst der Zeugung u. Geburt vorstand u. als ihr Vorbedeuter galt. Es wurde ihr auch geopfert, wie z. B. von Alexander. *Luna*. (Aehnl. σεληναίη, ἡ.)

σεληνιάζομαι, N. T. mondsüchtig sein, die fallende Sucht haben.

σέλῑνον, τὸ, ep. u. Sp. Eppich, das in die Höhe schiessende Doldengewächs, dessen Blätter dem Riesenfenchel gleichen, die Milchpetersilie, *apium*.

Σελινοῦς, οῦντος, ὁ, 1) Fluss a) in Elis, der in den Alpheios fällt, jetzt Fluss von Krestena. b) bei Ephesos. 2) Stadt an der Südküste Siciliens, j. Ueberreste bei Castelvetrano. Die Einw. οἱ Σελινούσιοι od. Σελινούντιοι. Sie werden Megarer genannt, weil Selinus von Megara aus gegründet war.

Σελλασία, ἡ, s. Σελασία.

Σελλήεις, εντος, ὁ, 1) Fluss in Elis zwischen dem Peneios u. Alpheios, j. Paluki. 2) Fluss in Troas.

Σελλοί, οἱ, die alten Bewohner der Umgegend von Dodona in Hellopia, aus welchen auch die Priester des Heiligthums genommen wurden, die dann als Herkommen eine strenge Einfachheit in ihrer Lebensweise beibehielten, u. auf der Erde schlafend prophetische Träume erwarteten.

σέλμα, τὸ (nach Einigen von σάλος, σείω, also: das schwankende Gebälk), poet. Verdeck, Ruderbank, übertr. mit σεμνόν der Thron, *transtrum*. (Ueberh. ein Getäfel.)

Σεμέλη, dor. -λα, ἡ, Tochter des Kadmos, Mutter des Dionysos von Zeus, welcher ihr auf ihre Bitten einst in seiner ganzen Herrlichkeit als Gott erschien u. sie dadurch mit seinen Blitzen tödtete. Das Gemach, wo es geschah (auf der kadmeischen Burg), bewahrte zum Andenken daran stets eine dampfende Gluth.

Σεμίραμις [μῑρ], εως, ἡ, 1) Gemahlin u. Nachfolgerin des Ninos, Stifterin des assyrischen Reichs. 2) mitregierende Tochter des Belochos um 780 v. Chr., welche vielleicht die bei Her. Erwähnte ist.

σεμνο-λόγος, ὁ, grossartiger Redner, iron., *gravis orator*. (Dav. σεμνολογέομαι, Med., u. σεμνομυθέω, poet. in feierlichem und hohem Tone reden.)

σεμνό-μαντις, εως, ὁ, poet. der würdige Seher, iron., *verenda canens*. Von

σεμνός, 3., Adv. -ῶς, Comp. -ότερον (σέβας), a) verehrt, ehrwürdig, heilig, hehr, erhaben, majestätisch, prächtig, herrlich, glorreich, würdig, würdevoll, ernst, angesehen, vornehm, abs. od. παρά τινι. Im Bes. Bein. wie anderer Götter und göttlicher Dinge, so bei den Attikern σ. θεαί die Eumeniden od. Erinyen, dah. ἐπὶ τῶν σ. θεῶν bei d. h. im Heiligthum der Eumeniden, u. so heissen sie auch σεμναὶ θεῶν παῖδες weil sie als Strafgöttinnen den Willen der obern Göttern erfüllen, u. auch ihr Name schon ist σεμνόν. Subst. τὸ σ. die Würde (*gravitas*), abs. u. mit πρὸς δόξαν die auf Schein berechnete, ähnl. σεμνότερον bei πατρίς eine ehrwürdigere Sache; als Adv. mit mehr Ernst. b) im übeln Sinne: der, welcher ein wegwerfendes, abstossendes Wesen gegen Andere zeigt, hochmüthig, stolz, anmaassend, apart, iron. μάλα σεμνῶς ὀνομάζων denn er sprach das grosse Wort aus. *Reverendus, cum maiestate, splendide, gravitati convenienter, superbus*.

σεμνόστομος, 2. poet. feierlich redend.

σεμνότης, ητος, ἡ (σεμνός), die Heiligkeit, Würde, Majestät, Feierlichkeit, im Bes. würdevoller Stolz, Selbstgefühl. *Maiestas, gravitas, superbia*.

σεμνότιμος, 2. poet. = σεμνός.

σεμνύνω, u. ion. **σεμνόω** (σεμνός), 1) Act. eigtl. ehrwürdig machen, dah. mit Majestät umgeben, herausstreichen, übertreiben, τί, u. zwar περί τινα, z. B. ταῦτα περὶ ἑαυτόν sich mit solcher Majestät umgeben. 2) Med. a) seine Würde behaupten. b) sich erheben, stolz sein, sich viel

wissen, sich brüsten, in die Brust werfen, grosse Ansprüche machen, abs. od. τινί, ἐπί u. ἔν τινι in, über etwas, ähnl. mit Partic. *Gravitatem affecto s. servo, praeter verum extollo, iacto me.*

σέο, s. σοῦ.

σεπτός, 3. poet. = σεμνός.

Σέραπις, s. Σάραπις.

Σερβωνὶς λίμνη, ἡ, See Unterägyptens unweit der Landenge von Arsinoë, mit einem Ausbruche (Lagune) zum mittelländischen Meere, j. Sebaket Bardoil, doch fast verschwunden.

Σερίφιος, ὁ, Einw. von Seriphos, einer der kleinsten u. unfruchtbarsten Kykladen, dah. sprüchw. ein Mensch von beschränktem Gesichtskreise.

Σερμύλη, ἡ, Stadt auf Sithonia in Chalkidike, j. Ormylia. Die Einw. οἱ Σερμύλιοι.

Σερουίλιοι, urspr. patricische Familie in Rom. Zu ihnen gehörte 1) Q. Servilius Caepio, u. 2) P. Servilius Vatia Isauricus, Consul mit Caesar 48 v. Chr.

Σερούιος (Servius) Γάλβα, von Cato wegen seiner Treulosigkeit als Proprätor in Spanien angeklagt.

Σέρρειον, τὸ, Vorgebirge Thrakiens, Samothrake gegenüber, mit einem Orte gleiches Namens, j. [Megri.

σέσηπα, s. σήπω.

σεσωφρονισμένως, poet. besonnen.

σεῦ, s. σύ.

σεύω, ep. u. poet., aor. ἔσσευα, ep. σεῦα, praes. pass. synk. 3 sg. σεῦται, aor. pass. ἐσσύθην, pf. p. ἔσσυμαι, oft in Präsbdtg, dah. part. ἐσσύμενος betont, plqpf. ἐσσύμην, zugl. als ep. synk. aor. 2., 2 sg. ἔσσυο, 3. ἔσσυτο u. σύτο, part. σύμενος, u. Med. σείομαι, aor. ἐσσευάμην, ep. σευάμην, u. poet. u. Sp. σόομαι, zsgz. σοῦμαι, imper. σούσθω, 1) Act. trans. u. Med. **treiben**, jagen, hezzen, wegjagen, verjagen, vertreiben, rasch fortführen, heraustreiben (herausspritzen lassen), schleudern, werfen, τινά od. τί, u. zwar κατά τι längs od. auf etwas, ἐπί τινι auf Jmdn, ἀπό τινος von etwas fort, κατά τινος von etwas herab, od. mit Inf. um zu. *Agito, abigo, fluere facio.* 2) Pass. mit ep. Aor. 2. eilen, eilig kommen, fortrennen, stürmen, hervorstürzen, entfliehen, sich entfernen, mit πάλιν zurückeilen, übertr. streben, begehren, dah. ἐσσύμενος heftig strebend, trachtend, begierig, *cupidus*, theils abs., theils ἀνά, ἐπί τι wohin, κατά τι durch etwas, ἔκ τινος woher, theils τινός nach etwas, od. mit Inf. *Propero, ruo, abeo.*

σεωυτοῦ u. s. w., s. σεαυτοῦ.

σηκάζω, 3. pl. aor. pass. σήκασθεν, dor. u. ep. st. ἐσηκάσθησαν, eigtl. (Schafe) in die Hürden (σηκούς) treiben, dann überh. **einsperren**, einschliessen, κατά τι, *includo.*

σηκο-κόρος, ὁ, ep. der den Schafstall fegt, **Stallknecht**, *qui stabulum verrit.* V.

σηκός, ὁ, 1) Einfriedigung, dah. ein eingeschlossener Ort, **Hürde, Stall.** *Stabulum.* 2) poet. u. Sp. **geweihter eingehegter Raum** unter freiem Himmel, wie ihn die Heroen u. so auch z. B. Chryse hat, überh. Heiligthum. *Satis septum.* 3) Umzäunung, nebst dem davon umfassten Land sammt den Pflanzen u. Bäumen. Insbes. der umzäunte Stumpf eines heiligen Oelbaums (s. μορία). *Olea consecrata.* (Aehnl. poet. σήκωμα, τὸ, doch auch = ῥοπή.)

Σηλυ(μ)βρία, ion. -ίη, ἡ, Stadt an der Propontis zwischen Byzantion u. Perinthos, j. Silivri. Der Einw. ὁ Σηλυμβριανός.

σῆμα, **σημεῖον**, ion. -ήιον (ΘΕΘ, τίθημι), nebst **σημαντήριον**, τὸ, poet., **σήμαντρον**, τὸ (σημαίνω), u. Sp. **σημαία**, ἡ (σῆμα), das **Zeichen**, u. zwar a) das Kennzeichen, Merkzeichen, Merkmal, Malzeichen, Grenzzeichen, ἔξω τῶν σημείων ausserhalb der Schranken. *Signum, carceres.* b) mit u. ohne δαιμόνιον das von einer Gottheit gesendete Zeichen, Luftzeichen, Wetterzeichen (οὐράνια Donner, Blitz), Vorzeichen, ἱερά beim Opfer, Anzeichen, Wunderzeichen, überh. Vorbedeutung, abs. z. B. κακόν, näml. von hitzigen Krankheiten, od. τινός von etwas. *Ostentum.* c) das hinterlassene Zeichen, die Spur, abs. u. τινός von etwas, τὰ σ. τιθέναι τῇ πόλει die Stadt abstecken, einen Grundriss machen. *Indicium.* d) das Zeichen, Signal, abs. ἀπὸ σημείου auf ein Zeichen, od. τινός von etwas, u. τοῦ πυρός ein Feuerzeichen. e) das Abzeichen, z. B. auf der Tiara od. auf Schildern, die Wahrzeichen, Insignien, Verzierungen der Schiffe, das Feldzeichen, Panier od. Fahne (im Bes. σημαία), wie sie z. B. auch Kolonisten bei ihrem Auszuge hatten, βασίλειον das königliche (persische) Panier, ein goldner Adler mit ausgebreiteten Flügeln auf einem Schafte, übertr. τυραννίδος σημεῖα die Fahne der Tyrannis, *insigne.* f) das Siegel, Insiegel (insbes. σήμαντρον u. σημαντήριον), bildl. σημαντήριον οὐδὲν διαφθείρειν d. h. das Uebergebene treu bewahren, keine Pflicht verletzen; *sigillum.* g) das Grabzeichen, Grabmal, Grabhügel, die Grabstätte, das Grab (bes. σῆμα). Ueber Κυνὸς σῆμα s. unter Κυνὸς σ. *Sepulcrum.* h) symbolische Zeichen, Bilder, u. λυγρά schädliche. i) Beweis, Beleg (bes. σημεῖον), theils abs., theils τινός von etwas, od. mit εἰ, od. Partic., ob, dass, auch mit weggel. Copula u. folg. γάρ. *Argumentum.*

σημαίνω, ion. fut. σημανέω st. -νῶ, aor. ep. σήμηνα (σῆμα), I) Act. 1) **ein Zeichen geben** etwas zu thun, dah. a) ein Merkzeichen od. ein Signal geben, durch ein Signal od. durch ein Zeichen einen Befehl geben, befehlen, verkünden, sich verständigen, theils abs., theils ἔς τι für etwas, doch auch τί, z. B. ἀναχώρησιν, τὸ πολεμικόν, σιωπήν zum Rückzug blasen lassen, das Zeichen geben od. geben lassen zum Angriff, zum Stillschweigen, od. mit Inf., Acc. c. inf., ὅτι, u. zwar τινί durch, mit etwas, doch auch in etwas, z. B. γήραι im Alter, von Archidamos, als er in Attika einfiel, wie νεαρός von Xerxes. Auch impers. σημαίνει, näml. der Trompeter, es wird geblasen, das Signal gegeben. b) überh. Befehl geben, befehlen, gebieten, Führer, Leiter sein, τινί, τινός, ἐπί τινι Jmdm, über Jmdn, doch auch durch etwas, od. mit Inf. od. ὅτι, od. indir. Nebens. c) von Göttern u. andern Ereignissen = προσημαίνω vorher anzeigen, andeuten, Andeutungen geben, zu erkennen geben, ein Anzeichen geben, u. von Sachen: ein Vorzeichen sein, Vorbedeutung haben, abs. od. ἐπί τι, ἔς τι auf etwas (Künftiges), für etwas eine Vorbedeutung sein, περί τινος über etwas, πρὸ τῶν μελλόντων vor dem, was in der Zukunft, also ehe etwas geschieht, d. h. in Bezug auf die Zukunft, od. mit Inf., u. zwar τινί, ἔν τινι durch, in etwas, τινί Jmdm. *Signum do, significo, impero, praenuntio, portendo.* 2) etwas Geschehenes od. Vorhandenes bezeichnen, a) zeichnen, anzeigen, ankündigen, kund thun, melden, ansagen, sagen, aussprechen, schildern. Als verstärktes σήμηνον auch σημήνας γενοῦ. b) zeigen, beweisen, theils abs., theils τί, τινά mit Partic., ὅτι, ὡς, εἰ, od. indir. Nebens., u. zwar τινί od. πρός τινα Jmdm, τινί auch durch, mit etwas. *Indico, demonstro.* II) Med. 1) sich

(sibi) od. das Seine, z. B. κλῆρον sein Loos bezeichnen, im Bes. sich *(sibi)* zeichnen lassen, versiegeln, mit einem Siegel versehen, τί. 2) sich auslegen, vermuthen, τί. *Signo mihi colligo.* (Aehnl. σημειόω.)

σημαντήριον, σήμαντρον, τὸ, s. σῆμα.

σημαντρίς, ίδος, ὁ (σημαίνω), γῆ, ion. Siegelerde, *terra signatoria.*

σημάντωρ, ορος, ὁ (σημαίνω), ep., ion. u. poet., eigtl. der ein Zeichen giebt, dah. Führer, Gebieter, Herrscher, abs. od. τινός, z. B. βοῶν, der Hirt, od. mit verst. ἵππων der Rosselenker, *praefectus.*

σημᾰτουργός, ὁ, poet. der Zeichenbildner.

σημειογράφος, ὁ, Sp. der Geschwindschreiber.

σημεῖον u. **σημήιον**, τὸ, s. σῆμα. σημειοῦμαι, N. T. = σημαίνω, F. u. Med.

σημειοφόρος, ὁ, Sp. der Fahnenträger.

σήμερον, s. τήμερον.

σηπεδών, όνος, ἡ (σήπω), die Fäulniss, *putredo.*

Σηπιάς, άδος, ἡ, Vorgebirge in der thessal. Landschaft Magnesia, j. Aco Ghiorghi.

σήπομαι, Pass. nebst Pf. σέσηπα, aor. 2. ἐσάπην, dav. ep. 3 sing. conj. σαπήῃ st. σαπῇ (lat. *sapio*, σαπρός), faul werden, faulen, verfaulen, verwesen, *putresco.* (Act. in Fäulniss bringen.)

σήραγγες, αἱ (viell. von σαίρω), Schlünde, im Bes. ausgehöhlte Klüfte unter der Meeresfläche, [*rupes.*

σηρικός, 3. Sp. seiden.

σής, σεός, ἡ, Sp. die Motte.

σησάμῑνος, 3. von Sesam gemacht, aus Sesam, *sesaminus.* Von

σήσᾰμον, τὸ, die Sesamschote, Schotenfrucht der Sesampflanze, eine Pflanze aus der natürlichen Familie der Bignonien. Sie wurde wegen des einförmigen gelben Samens häufig angebaut, weil derselbe theils wie Hirse zubereitet, theils mit andern Substanzen gemischt, theils geröstet mit Honig genossen od. zu Oel benutzt wurde, welches fett, süss u. dem Mandelöl ähnlich war u. ist. *Sesamum.* (Dav. σησαμαῖος, 3. Sp. aus Sesam bestehend.)

Σηστός, ἡ, Stadt am Hellespont im thrak. Chersones, der Stadt Abydos in Asien gegenüber, j. Jalowa. [angefressen.

σητόβρωτος, 2. N. T. von Motten od. Würmern

σθενᾰρός, 3. poet. kraftvoll, ausdauernd. *Firmus, perseverans.* Von

σθένος, εος, τὸ (Wurz. στα, ἔστην u. s. w., Skt. *stha* stehen, also eigtl. Standkraft), 1) Stärke, Kraft, Gewalt, Muth, dah. wie βίη u. ähnl. mit Gen. der Person od. Sache zur Umschreibung, z. B. Ἰδομενῆος der mächtige, gewaltige, ähnl. σθ. ποταμοῦ od. σθ. ἐπινίκειον der Sieg. 2) überh. Vermögen, Macht, abs. u. τινός, z. B. νίκας Siegesobmacht, d. h. Macht zu siegen; insbes. Heeresmacht, Heer, dah. σθένει mit Uebermacht, dag. παντὶ σθένει mit ganzer Macht. *Vis, vires.*

σθενόω, N. T. stärken.

σθένω (σθένος), poet. u. nur Präs. u. Impf., a) stark, bei voller Kraft, noch ungeschwächt sein, vermögen, auch über sich vermögen, im Stande sein. b) bedeutend, angesehen sein, herrschen, gelten. Theils abs., theils τινί od. ἔν τινι an, in etwas, doch ἔν τινι auch wo, ferner mit Acc. der Neutr., z. B. μεῖζον mehr gelten, od. mit Inf., u. zwar τινῶν unter, vor Einigen. *Valeo.*

σιαγών, ἡ, die Kinnlade.

σίαλον [ῐ], τὸ (lat. *saliva*, ahd. *sli-m*, kirchsl. *slina*, lit. *seile*), der Speichel.

σίᾰλος [ῐ], ὁ, ep., fett, mit u. ohne σῦς ein fettes, gemästetes Schwein, Mastschwein, *porcus saginatus.*

Σιβύλλεια, τά, Sp. mit u. ohne γράμματα, die sibyllinischen Weissagungen od. Bücher, welche ernsten, dunkeln Sinnes von den Sibyllen d. i. Frauen, welche begeisterte Offenbarungen machten, herrührten u. von Asien zu Solons Zeit nach Griechenland u. von da nach Rom kamen, wo sie nun auf Palmblätter geschrieben in Hexametern die Schicksale des röm. Staates in zweideutigen Ausdrücken weissagten. (Dav. ὁ σιβυλλιστής, Sp. der aus den sibyllinischen Büchern Weissagende, u. Σιβύλλειος, ον, Sp. mit βίβλοι die sibyllinischen Bücher, s. oben.)

σῖγα (σιγή), poet. Adv. schweigend, im Stillen, leise, heimlich, im Dunkeln, u. in der Aufforderung wie unser „still!" σῖγ' ἔχοντες näml. γελῶσι d. i. innerlich. *Tacite, in occulto, quiescentes.*

σῑγάζω (σιγή), Jmdn (τινά) schweigen heissen, zum Schweigen bringen, *silere iubeo.*

σῐγᾰλόεις, εσσα, εν, ep. wie von Fett (σίαλος) glänzend, schimmernd, von der einer Sache gegebenen Politur, *nitidus.*

σῑγάω, fut. σιγήσομαι (σιγή), u. **σιωπάω**, fut. σιωπήσομαι, 1) intr. schweigen, still, (übertr.) ruhig sein, verstärkt in σιγῶντα ἔχειν sich schweigend, ruhig verhalten, nichts gegen etwas thun, theils abs. σίγα still, theils πρός τι zu etwas, ἔν τινι während etwas, bei etwas zu reden aufhören, od. mit Part. od. εἰ, ἡνίκα. 2) trans. verschweigen, τί, u. zwar πρός τινα gegen Jmdn, Jmdm etwas verschweigen. Dah. auch das Pass. σιγηθήσεται. *Sileo.*

Σιγγαῖοι, οἱ, Volk am Athos.

Σίγγος, ἡ, Stadt Makedoniens an der Westküste des Sinus Singiticus, am heut. Cap. Sykia.

Σιγεῖον, τὸ, Nordwestspitze Asiens, Vorgebirge u. aus den Steinen des alten Troja erbaute Stadt, πικρόν genannt, weil dort die Leiche des Achilleus ausgestellt war, wie man denn auch später noch hier das Grabmal des Achilleus u. Patroklos zeigte. Jetzt Jenischehr.

σῑγή, dor. σιγά (eigtl. σϝιγή, Wurz. *svik*, mhd. *swigen*, nach Passow von σίζω), u. **σιωπή**, ἡ, das Schweigen, Stillschweigen, die Verschwiegenheit, Stille, Ruhe, ἡ ἄγαν σ. ein allzutiefes Schweigen, σιγὴν u. σιωπὴν ἔχειν od. παρέχειν still schweigen, σιγὴν τιθέναι περί τινος etwas verschweigen, τίς — ἀξίαν μεταβάλοιτ' ἂν ὧδε σιγὰν λόγων wer würde angemessen handeln, wenn er die Rede hier verstummen liesse. Als Adv. σιγῇ, σιωπῇ u. διὰ σιγῆς, a) in der Stille, in aller Stille, schweigsam, schweigend, stille, sachte, ruhig, σιγῇ ἔχειν still, ruhig sein, sich ruhig verhalten, σιωπῇ διάγειν ruhig bleiben, τὰ σιγῇ βουλευόμενα die stillen Gedanken, abs. od. ἐφ' ὑμέων stille für euch. b) stillschweigend, im Geheim, heimlich, abs. u. τινός vor Jmdm, ohne Jmds Wissen *(clam aliquo). Silentium.* Dav.

σῑγηλός, 3. poet., u. **σιωπηλός**, 3. poet. u. Sp., schweigsam, σ. σοφός d. h. Einer, der seinen Zorn verbirgt, οὐ σ. redselig, τά τ' ἐκ ποδῶν σιγηλὰ καὶ γλώσσης ἄπο σῴζοντες sie hemmten ihren Fuss u. ihre Zunge, damit von diesen kein Geräusch u. Laut ausginge u. ihren Aufenthalt verriethe. *Taciturnus.* [Werthe, *siclus.*

σίγλος, ὁ, persische Münze, 6 gGr. $5^7/_8$ Pf. am

σίγμα, τὸ, Indecl., der Buchstabe Σ, *sigma.* (Auch ein Abzeichen auf Schildern.)

Σίγριον, τὸ, westl. Vorgebirge der Insel Lesbos, j. Cap Sigri.

σιγύννης, ου, ὁ (kypr. Wort), ion. a) = δόρυ Wurfspiess, Jagdspiess, *iaculum*. b) der Krämer, *institor*. Dav. **οἱ Σιγύνναι**, ein Volk des Alterthums, welches Herod. an dem Ister in Europa, Orpheus und Strabo in Asien wohnen lassen; man glaubt in ihnen die ältesten Spuren der Zigeuner zu finden.

σιδάριος, 3. u. **σίδαρος**, dor. = σιδήρεος, σίδηρος.

σιδαρονόμος, 2. poet. das Schwert schwingend.

σιδαρό-πληκτος, 2. poet. (dor.) von Eisen getroffen.

Σίδη, ἡ, Stadt Pamphiliens, jetzt Ruinen Eski Adalia. Die Einw. **οἱ Σιδῆται**.

σιδηρεία, ἡ (σιδηρεύω Eisen schmieden), Eisenarbeit, Arbeit in Eisenbergwerken, *tractatio ferri*.

σιδήρεος, έα, ion. u. ep. έη, εον, att. zsgz. **σιδηροῦς**, ᾶ, οῦν, ep. auch **σιδήρειος** (dor. σιδάριος), 3. (σίδηρος), 1) von Eisen, eisern, stählern. 2) hart wie Eisen, rauh, fest, stark, unverwüstlich, unermüdlich. *Ferreus*.

σιδήριον, τὸ (σίδηρος), eisernes Werkzeug, eiserne Waffe, *instrumentum ferreum*.

σιδηρο-βρώς, ῶτος, ὁ, ἡ (βιβρώσκω), poet. eigentl. eisenfressend, d. i. stahlangreifend od. schärfend. *ferrum radens*.

σιδηρό-δετος, 2. ion. mit Eisen befestigt od. beschlagen, *ferro revinctus*.

σιδηρο-κμής, ῆτος, ὁ, ἡ (κάμνω), poet. mit dem Eisen bearbeitet, schwertgewürgt, *ferro caesus*.

σιδηρομήτωρ, ἡ, poet. des Eisens Mutter.

σιδηρό-νωτος, 2. poet. mit eisernem Rücken.

σίδηρος, dor. **σίδαρος**, ὁ (Curt. vergl. Skt. *svid-itas* geschmolzen u. *svedani* eiserne Platte, Pott dagegen lit. *svidas* blank u. lat. *sidus*), 1) Eisen, Stahl, auch als Bild der gefühllosen Härte. 2) metonym. alles aus Eisen Gefertigte, Waffen, Schwert, bei Xen. Cyr. 6, 4, 18 die Sicheln; überh. scharfes Instrument, eisernes Geräth. *Ferrum*. (Auch im Plur. buk. die Angel, od. Xen. der Eisenladen.)

σιδηροτέκτων, ονος, ὁ, poet. der Eisenarbeiter.

σιδηρο-φορέω und Med. **-έομαι**, impf. ἐσ., Eisen d. i. Waffen tragen, in Waffen einhergehen, abs. od. **περί τι** in der Gegend von etwas, *ferrum gesto*.

σιδηρόφρων, poet. eisernen Sinnes.

σιδηρόω (σίδηρος), plqpf. pass. ἐσεσιδήρωτο, mit Eisen beschlagen, *ferro munio*.

Σιδών, ῶνος, ἡ, alte Stadt Phönikiens, jetzt Saida, doch weiter westl. gelegen. Der Einw. **ὁ Σιδών**, όνος, u. **Σιδώνιος**, ep. **Σιδόνιος**, 3. vom ep. Adj. **Σιδώνιος**, ep. **Σιδόνιος**, sidonisch, aus Sidon. Dav. **ἡ Σιδονίη**, die Landschaft Sidonia in Phönike oder das Küstenland der Phöniker mit der Hauptstadt Sidon. Adv. **Σιδονίηθεν**, aus Sidon.

σίζω, ep. zischen, vom Tone glühender Körper, die ins Wasser getaucht oder in einen feuchten Gegenstand, bei Hom. ins (feuchte) Auge des Kyklopen, gebohrt werden, *strido*.

Σιθωνίη, ἡ, die mittlere der drei Landspitzen, welche die makedonische Halbinsel Chalkidike bilden, jetzt Longos.

σικάριος, ὁ, N. T. das lat. *sicarius* Meuchelmörder.

Σικελία, ἡ, die Insel Sicilien. Sie hiess früher **Σικανία**, ion. **-ίη**, ἡ, von den aus Iberien eingewanderten Sikanern, bis die Sikeler (**οἱ Σικελοί**) aus Italien kamen und jene aus dem Norden der Insel verdrängten. Die Einw. heissen **οἱ Σικελοί** (s. oben), u. ist von den in Sicilien angesiedelten Griechen die Rede, **οἱ Σικελιῶται**. Ihr Tafelluxus war sprüchwörtlich· Adj. dav. **Σικελός** u. **Σικελικός**, 3. sicilisch, aus Sicilien. Dav. **τὸ Σικελικὸν** (**πέλαγος**), das die Insel im O. u. S. umgebende Meer. *Sicilia, Siculus*.

σίκερα, τὸ, indecl. N. T. ein künstlicher Wein, wie Cider, Sorbet.

σίκινις, ιδος, ἡ, poet. u. Sp. ein Tanz der Satyrn.

Σικοανοί, οἱ, keltisches Volk in Gallia Belgica, im südl. Elsass, der ehemaligen Franche Comté u. Bourgogne.

Σικυών, ῶνος, ἡ, Stadt in der Landschaft **Σικυωνία** im Peloponnes, in fruchtbarer Ebene gelegen, jetzt Ruinen bei Vasilika. Die Einw. **οἱ Σικυώνιοι**, vom Adj. **Σικυώνιος**, 3.

Σιλανός, ὁ, D. Junius Silanus, Consul 62.

σιλλι-κύπριον, τὸ (in Arkadien σέσελι, u. da er auch auf Kypros vorkam, der kyprische σέσελι, woher sein Name genannt), ion. der Wunderbaum. Die Pflanze soll dem *ricinus communis* entsprechen.

σίλφη, ἡ, Sp. die Schabe, ein fettig aussehendes, stinkendes Insekt, *blatta*.

σίλφιον, τὸ, ion. u. Sp. das Teufelsdreck- od. Stekkenkraut, eine in Persien wildwachsende Pflanze mit übelriechender Wurzel, von den Botanikern *Ferula Assa foetida* genannt. Aus ihrem verdickten Wurzelsaft wird der Teufelsdreck gemacht. Bei den Alten wurde aber dieser Wurzelsaft nicht nur als Arznei, sondern auch als Würze der Speisen viel gebraucht, wie ihn denn noch jetzt in jenen Gegenden Menschen u. Vieh mit Behagen geniessen. Er machte einen Theil des kyrenaischen Handels aus, so dass die Gegend, wo das S. wuchs, nach ihm benannt wurde. *Laserpitium*.

σίμβλος, ὁ, buk. der Bienenstock.

σιμικίνθιον, τὸ, N. T. Schürze, Handtuch.

Σιμμίας, ου, ὁ, 1) aus Theben, früher Schüler des Pythagoreers Philolaos, später eifriger Anhänger des Sokrates, der bei der projectirten Befreiung desselben mit thätig war. Er soll selbst 23 Dialoge geschrieben haben. 2) Gegner u. Neider des Perikles. 3) sonst. Eigenn.

Σιμόεις, εντος, ὁ, Simois, 1) ein kleiner Nebenfluss des Skamandros in Troas, jetzt Ghumbre. 2) der Flussgott des Simois.

σιμός, 3. 1) eingebogen, γαστὴρ ein hohler Bauch; im Bes. mit oben eingedrückter u. unten aufgeworfener Nase, stumpfnäsig. *Depressus*, *simus*. 2) aufwärts gebogen, πρὸς τὰ σιμὰ bergan. *Acclivis*. 3) als Eigenn. a) **Σῖμος** aus Larissa, aus dem Dynastengeschlechte der Aleuaden. b) sonstiger Eigenn. Dav.

σιμότης, ητος, ἡ, u. Sp. **σίμωμα**, τὸ, a) die Eingebogenheit der Nase, die Stumpfnase, *forma nasi simi*. b) vom Schiffe, die Aufgestülptheit, schweinsrüsselartige Gebogenheit des Schnabels. *Forma sima*.

Σιμωνίδης, ου, ὁ, 1) Sohn des Leoprepes, lyrischer Dichter, der in Keos 559 v. Chr. geboren, bald in Athen, bald in Thessalien bei den Skopaden, bald in Syrakus bei Hiero lebte u. 469 v. Chr. starb. Man warf ihm allgemein grosse Liebe zum Gelde vor. 2) sonst. Eigenn.

σιναμωρέω, **σινάμωρος**, s. **σίνομαι**, **σίνις**.

σίναπι, εως, τὸ, N. T. der Senf.

Σινδίμανα, τά, Stadt Indiens, jetzt Sihwan.

Σίνδοι, οἱ, Volk des asiat. Sarmatiens in dem östl. vom kimmerischen Bosporus gelegenen Landstriche, welcher **ἡ Σινδικὴ** hiess.

σινδών, όνος, ἡ (ägyptisch *shind* Schurz), 1) ein feines gewebtes Zeug aus Indien u. Aegypten, Musselin, feine Leinwand. 2) aus dieser verfertigte Gegenstände, a) leinenes Untergewand, zum Unterschiede von ἱμάτιον, welches wollen war. b) leinenes Tuch, bald, wie bei Soph., fa-

denartig zu einer Schlinge gedreht, bald, wie bei Arr., als Fahne. *Linteum.*

σινιάζω, N. T. beunruhigen.

σίνις, ιδος, ἡ, poet., **σινάμωρος** (μωρος = φρων), ion., u. **σίντης, ὁ** (σίνομαι, Doederl. vergl. *sons*, altn. *synd*, ags. *syn*, ahd. *sunta* die Sünde), ep. räuberisch, raubend, reissend, beschädigend, als Subst. der Schädiger, Verwüster, Räuber, abs. u. τινός von etwas. *Rapax, noxius, vastator.*

Σίννις, ιδος, ὁ, berüchtigter Räuber auf dem Isthmos von Korinth, der die Vorübergehenden an die beiden Enden zweier niedergebogener Fichten band u. sie so in die Höhe schnellen liess, dass sie zerrissen wurden. Theseus tödtete ihn auf dieselbe Weise.

σίνομαι [ῑ], impf. Iterativf. σινέσκοντο, nur Präs. u. Impf., Dep. med., u. ion. **σιναμωρέω** (s. σίνις), 1) eigtl. wegraffen, dah. rauben, räuberisch anfallen, berauben, ausplündern, τινά, τί, u. zwar τινί Jmdm. *Abripio.* 2) überh. verwüsten, beschädigen, verletzen, Schaden thun, schaden, τινά. *Vasto, laedo, damnum infero.* Von:

σίνος [ῐ], εος, τὸ, ion. u. poet. Beschädigung, Schaden, Unheil, Schuld, abs. u. τινί für Jmdn. [*Noxa, calamitas.*

σίντης, ὁ, s. σίνις.

Σίντιες, οἱ, ein thrakischer Volksstamm in Lemnos.

Σιντοί, οἱ, Thrakier in Makedonien.

Σινώπη, ἡ, griech., später den Persern unterworfene Kolonie in Paphlagonien am Pontos Euxinos, die unter eigenen Königen stand, selbst wieder Kolonien ausgesandt u. sich ein grösseres Gebiet mit einer Hafenstadt u. s. w. erworben hatte, dah. εἰς Σ., τῆς Σ. auch vom Gebiete od. von S. u. seiner Umgebung. Jetzt Sinub. Die Einw. **οἱ Σινωπεῖς**, acc. έας u. εῖς. Im Sing. **ὁ Σινωπεύς**, έως, wie vorzugsweise der Kyniker Diogenes genannt wurde.

σιόν, τὸ, buk. das Wassermerk, eine Pflanze.

σιός, gen. τῶ σιῶ, ὁ, lakon. st. θεός, im Sing. vom Zeus, aber ναὶ τὼ σιώ bei den Dioskuren, Kastor u. Pollux, bei denen vorzüglich die Lakedämonier zu schwören pflegten. *deus.*

Σίπυλος [ῐ], ὁ, ein Gebirgszweig des Tmolos an der Grenze von Lydien u. Phrygien, j. Sipuli-dagh.

Σῖρις, ιος, ἡ, 1) Stadt in Päonien, zwischen Strymon u. Angites, jetzt Seres. Die Einw. **οἱ Σιροπαίονες.** 2) Stadt in Lukanien am Meerbusen von Tarent u. am Fl. Siris (j. Sinno), später Hafenstadt von Heraklea. Der Einw. **ὁ Σιρίτης.**

σιρός, ὁ, auch **σειρός** geschr., Silo, Grube, worin einige Völker Thrakiens ihr Getreide aufzubewahren pflegten. *spelunca sub terra.*

σισύρα, ἡ (◡◡–), u. ion. **σίσυρνα, ἡ**, dicker, zottiger Rock, Flausrock, *penula.* Dav.

σισυρνο-φόρος, ὁ (φέρω), ion. einen Flaus tragend, *penula indutus.*

Σίσυφος [ῐ], ὁ (äol. st. σοφός), Sohn des Aeolos u. der Enarete, Gemahl der Merope, Vater des Glaukos u. angebl. auch des Odysseus, indem S. mit der Antikleia, ehe sie nach Ithaka zu Laërtes kam, heimlich Umgang pflog. Odysseus heisst daher verächtlich τᾶς Σισυφιδᾶν γενεᾶς, verst. βασιλεύς der vom Sisyphidenstamme, od. σύμπολητὸς Σισύφου Λαερτίῳ, u. von Neoptolemos sagt Philoktet, er sei οὐχὶ Σισύφου πατρός, verst. βλαστών, näml. wie Odysseus. S. war aber Erbauer von Ephyra od. Korinth, welches dah. γῆ Σισύφου heisst, u. bekannt durch List u. Raubbegierde. Weil er die Geheimnisse der Götter verrieth, musste er im Hades einen stets wieder entrollenden Stein bergan wälzen. Von ihm sollte dann auch das korinthische Königsgeschlecht (vor den Herakliden) u. also auch Kreon in Korinth (w. s.) abstammen, daher **Σισύφειοι γάμοι** Ehe mit einer Tochter des Kreon.

σῖτα, τά, s. σῖτος.

σῖτ-αγωγός, 2. Getreide zuführend, πλοῖον, ναῦς, ὁλκάς Getreideschiff, *frumentum vehens.*

Σιταχηνός, s. Σιττάκη.

Σιτάλκης u. **-ας**, gen. ου, ion. εω, ὁ, 1) Sohn des Teres, König der Odrysen in Thrakien zur Zeit des Dareios Hystaspis, τὸν Σ. ᾄδων einen Gesang zu Ehren des S. singend. 2) sonst. Eigenn.

σιτευτός, 3. gemästet, *saginatus.* Von

σιτεύω, ion. u. Sp., **σιτίζω, σιτοποιέω** u. Pass. od. Med. **σιτέομαι**, impf. Iterativf. σιτέσκοντο (σῖτος), **σιτο-δοτέομαι** u. **σιτο-ποιέομαι**, 1) Act. füttern, beköstigen, Kost geben, abs. od. τί. *Nutrio, cibum paro.* 2) Pass. od. Med. gespeist, beköstigt werden, sich Speise bereiten (σιτοποιέομαι), Speise zu sich nehmen (Xen. Cyr. 1, 6, 36), seine Mahlzeit halten, speisen, essen, verzehren, abs. od. τινί, z. B. σίτοις, Speise geniessen, gew. τί, z. B. τὰ δημόσια öffentliche Speisung haben, u. übertr. ἐλπίδας φεύγοντος ἀνδρός sich von den Hoffnungen eines Verbannten nähren, d. h. sich mit leeren Hoffnungen speisen. *Cibum accipio s. capio, comedo.*

σιτηγός, 2. = σιταγωγός.

σιτηρέσιον, τὸ (σιτηρός, also eigtl. aus Getreide bereitet), 1) die Verpflegung, tägliche Beköstigung der Krieger im Waffendienste, welche urspr. wahrsch. in Naturalien bestand, dann aber gew. in Gelde entrichtet wurde u. eben so viel als die Löhnung (s. μισθός) betrug. *Viaticum.* 2) Sp. in Rom auch ausserordentliches Geschenk (Weingeld, Trinkgeld) für die ärmeren Bürger. *Congiarium.*

σίτησις [ῑ], s. **σῖτος. σιτίζω**, s. σιτεύω.

σιτικός, 3. (σῖτος) Sp. das Getreide betreffend, νόμος wie es C. Gracchus vorschlug, wornach jeder römische Bürger monatlich eine bestimmte Anzahl Scheffel Weizen zu $6^1/_2$ As (16 auf den Denar) erhalten sollte, während er z. B. zu Ciceros Zeit 12 As kostete. *Frumentarius.*

σιτίον, s. **σῖτος.**

σιτιστά, τά, N. T. Mastvieh.

σιτο-βόλιον, τὸ (βάλλω), Sp. Getreidemagazin, wie sie C. Gracchus zur Ermöglichung eines billigern Getreidepreises für die Plebs anlegen liess, *horreum.*

σιτο-δεία, ion. **-δηίη, ἡ**, Getreidemangel, Kornmangel, überh. Nahrungsmangel. *Rei frumentariae penuria, inopia cibi.*

σιτο-δοτέομαι, s. σιτεύω.

σιτολογία, ἡ, Sp. das Fouragiren.

σιτο-μετρία, ἡ, Sp. Getreidespende aus den Staatsmagazinen gegen einen geringen Preis, *largitio frumentaria.*

σιτομέτριον, τὸ, N. T. der Proviant.

σῖτο-νόμος, 2. (νέμω), poet. Nahrung spendend, ἐλπίς Aussicht auf Unterhalt, *cibum praebens.*

σῖτο-ποιέομαι, s. σιτεύω.

σιτοποιικός, 3. zur Zubereitung des Brodes gehörig, ὄργανον ein Werkzeug zum Brodbereiten, *ad panem conficiendum pertinens.* Von

σιτο-ποιός, 2. (ποιέω), das Essen bereitend, ἡ σ. die Frau zum Bereiten des Essens, aber ὁ σ. der Brodbäcker, Bäcker. *Parandos cibos curans, pistor.*

σιτο-πομπία, ἡ (πέμπω), die Kornzufuhr, Zufuhr der Lebensmittel, *transmissio frumenti.*

σιτο-πώλης, ου, ὁ, Getreidehändler, die in Athen, welches bedeutender Getreidezufuhr bedurfte, nicht über 50 φορμοί (φορμός = μέδιμνος od. 80—90 Pfund) auf einmal einkaufen, u. einen μέδιμνος nur um einen ὀβολός über den

Einkaufspreis verkaufen sollten. Auf Zuwiderhandlungen stand die Todesstrafe. *Venditor frumenti.* Von

σῖτος, ὁ, der Plur. metapl. σῖτα, **σιτίον,** τὸ, u. **σίτησις,** εως, ion. ιος, dat. ῖ, ἡ (σιτέω), 1) (σῖτος u. τὰ σιτία) Weizen, überh. Getreide, dah. τοῦ σίτου ἀκμάζοντος s. ἀκμάζω, dann mit und ohne πεποιημένος, μεμαγμένος od. ὀπτός das daraus Bereitete, Mehl, Brod, ἐπὶ τῷ σίτῳ zum Brod. *Fruges, frumentum, panis.* 2) überh. Speise, Nahrung, Kost, dah. auch vom κυκεών (w. s.), im Plur. Lebens- od. Nahrungsmittel, Proviant, Esswaaren, Essen, bald im Gegens. zu den Fleischspeisen, bald zum Getränke, bei Thieren: Futter, abs. od. τινός für eine bestimmte Zeit. *Cibus, cibaria, esculenta.* 3) (σίτησις) Speisung, bes. die öffentliche, ἐν πρυτανείῳ (w. s.), wie sie verdiente Männer u. oft auch deren Nachkommen in Athen von Staats wegen erhielten, dann überh. öffentliche Beköstigung, welche wohl auch in Geld bezahlt wurde (Plut. Arist. 27). *Victus.*

σιτουργός, 2. = σιτοποιός.

σιτο-φάγος, 2. (φαγεῖν), ep. u. ion. Getreide oder Brod essend. Subst. Kornspeiser. *Qui frumento vescitur.*

σιτο-φόρος, 2. (φέρω), ion. den Speisevorrath tragend, mit Nahrungsmitteln beladen, *commeatum portans.*

σιτο-φύλακες, οἱ, die Getreidepolizei in Athen. Es gab ihrer allein im Peiräeus fünf, welche die Aufsicht über den Getreidemarkt u. über das Treiben der Kornhändler zu führen hatten. *Frumenti custodes.*

σίττα, buk. Zuruf der Hirten: he! hsch, bsch.

Σιττάκη, ἡ, Stadt im südlichsten Landstrich Assyriens (Sitakene), jetzt Scheriat el-Beida. Die Einw. des ganzen Landstrichs hiessen οἱ **Σιττακηνοί.**

σιτ-ώνης, ου, ὁ (ὠνέομαι), Proviantmeister, Beamter zur Verproviantirung der Stadt, eine in Athen vorkommenden Falls, z. B. bei Kriegsgefahr, Misswachs, durch Wahl ernannte ausserordentliche Behörde, welche die Stadt vor Hungersnoth zu bewahren hatte. *Frumenti coëmtor.*

σιφλόω (σίφλος das Gebrechen), ep. eigtl. verstümmeln, dann überh. in Unheil bringen, verderben, *perdo.*

Σίφνος, ἡ, eine der kykladischen Inseln, j. Sifno. Die Einw. οἱ **Σίφνιοι.**

σίφων, ὁ, poet. der Weinschlauch.

σιωπάω, s. σιγάω. **σιωπή,** s. σιγή. **σιωπηλός,** s. σιγηλός.

σκάζω (Wurz. σκαγ, Skt. Wurz. *khang* für *skang*, dah. *khangami*, mhd. *hinke*, nach Doederl. von σκαιός), ep. hinken, *claudico.*

σκαιός, 3. (Skt. *savja-s* u. kirchsl. *sui* links, lat. *scaevus*), 1) link, subst. σκαιῇ mit der Linken. 2) abendlich, westlich, weil sich der griechische Vogelschauer mit dem Gesicht gegen Norden kehrte. Als Eigenn. **Σκαιαὶ πύλαι** das Westthor von Troja, auch **Δαρδάνιαι** genannt. Es war das mit einem Thurme versehene Hauptthor u. führte nach dem griech. Lager hin. *Occidentalis.* 3) übertr. a) linkisch, derb, ungeschickt, verkehrt, einfältig, b) unglücklich, schlimm. *Importunus, imperitus, male ominatus.* Dav.

σκαιοσύνα (dor. st. -νη), ἡ, poet., u. **σκαιότης,** ἡ, das linkische Benehmen, a) Ungeschick, Thorheit, Unverstand, Stumpfsinn. b) unschickliches, grobes Betragen, Ungeschliffenheit. *Imperitia, stultitia, rusticitas.*

σκαίρω (Doederl. vergl. d. altd. *scheren*=laufen, fliehen), ep. u. dav. (nach Doederl. aus σκερετᾶν od. σκαριστᾶν) **σκιρτάω,** praes. opt. 3 pl. ep. σκιρτῷεν springen, hüpfen, u. zwar πρός, ἐπί τι zu, nach od. über etwas hin, mit ποσί tanzen. *Salio, tripudio.*

σκαληνός, 3. (verw. mit σκολιός), uneben, schief, *inaequalis.*

σκάλλω (ahd. *scar* Pflugschaar, lat. *scalpo*), ion. u. Sp. scharren, graben, behacken, *sarrio.*

σκαλμός, ὁ, poet. der (abgeschabte) Pflock, Ruderpflock od. die Dulle an der Schiffsplanke, worauf das Ruder ruht, *scalmus.*

Σκάμανδρος, ὁ (σκ. macht nie Position), a) der Fluss Skamander in Troas, bei den Göttern **Ξάνθος** genannt, entspringend aus zwei Quellen, einer, die im Winter dampft, u. einer anderen od. eigtl. mehreren kleinen Quellen, jetzt Mendere-Su. b) der Flussgott Xanthos. Dav. **Σκαμάνδριος,** 3. a) Adj. skamandrisch, am Skamander, bei πεδίον, λειμών = Τρωϊκός. b) Subst., Eigenn. von Personen.

Σκαμβωνίδης, ου, ὁ, Einw. von Skambonidae, einem Flecken Attikas zwischen Athen u. Eleusis.

σκανά, dor. st. σκηνή.

σκανδαλίζω, N. T. einen Anstoss zur Sünde, ein Aergerniss geben. Im Pass. sich ärgern. Von

σκάνδαλον, τὸ, N. T. Aergerniss, Veranlassung zum Sündigen. [Kythera, jetzt Cerigo.

Σκάνδεια, ἡ, Hafenort an der Südküste der Insel

σκαπάνη, ἡ, buk. = σκαφεῖον.

Σκαπτὴ Ὕλη (Grubenwald), Bergstadt auf dem Pangäos zwischen dem Strymon u. Nestos.

σκάπτω (kirchsl. *kopati fodere*, altpr. *enkopt-s* begraben), graben, bepflügen od. behacken, τί. Subst. τὰ ἐσκαμμένα ein Aufwurf, kleiner Graben, womit der Sprung eines einzelnen Agonisten bezeichnet wurde. Wer weiter als die Zeichen aller Uebrigen sprang, war Sieger. Dah. ὑπὲρ τὰ ἐσκ. πηδᾷ sprüchw., d. h. über das Maass. *Fodio.*

σκαρδαμύττω (σκαίρω), blinzeln, zwinkern, ὅσον χρόνον σκ. d. i. einen Augenblick, *nicto.*

σκάρος, ὁ, Sp. ein Meerfisch.

Σκάρφη, ἡ, Stadt in Lokris, nicht weit von Thermopylä, Ueberreste zwischen Andera u. Molo.

Σκαῦροι, οἱ, Bein. mehrerer röm. gentes, wie der gens Aurelia, u. insbes. der Aemilia. Am bekanntesten wurde M. Aemilius Scaurus.

σκαφεῖον, τὸ, Sp. das Grabscheit, *rutrum.*

σκαφεύς, ὁ, poet. der Grabende.

σκάφη, ἡ, ion. u. Sp., u. **σκάφος,** ους, τὸ, nebst ep. Demin. **σκαφίς,** ίδος, ἡ, u. Sp. **σκαφίδιον,** το (σκάπτω = διακάπτω), jeder ausgehölte Körper. Dah. 1) (σκάφη u. σκαφίς) Wanne, Trog, Mulde, Napf, Butte. *Alveus.* 2) a) mit und ohne ναυτικόν od. νεώς Schiffsbauch, Rumpf, Deck. b) überh. Schiff, z. B. das Argoschiff, insbes. kleines Fahrzeug, Kahn, Nachen (insbes. σκάφος, σκαφίδιον). *Scapha.*

σκάφιον, τὸ, Sp. = σκαφεῖον.

σκεδάννυμι, aor. ep. σκέδασα st. ἐσκ., u. ep., wo es das Metrum verlangt, **κεδάννυμι,** Pass. und Med., ep. u. ion. **σκίδναμαι** u. ep., wo es das Metrum verlangt, **κίδναμαι** (Wurz. σκεδ, σχεδ, κεδ, Skt. *skhad, skhade fugo, dispello, scindo*, u. *kshad, frango, disseco*), 1) Act. zerstreuen, zersprengen, verscheuchen, aus einander treiben, -jagen od. -gehen lassen, trennen, zerreissen, zertrümmern, τινά, τί, u. zwar ἀπό τινος, übertr. αἷμα Jmds Blut vergiessen. *Dispello, dissipo.* 2) Pass. u. Med. zerstreut werden, sich zerstreuen, aus einander gehen, sich vertheilen, sich ausbreiten od. verbreiten, vom Staube: emporwirbeln,

theils abs. κεδασθείσης ὑσμίνης als sich die Schlacht zerstreut d. h. die Glieder der Streitenden in zerstreute Flucht aufgelöst hatten, aber ἅμα ἡλίῳ σκιδναμένῳ mit Sonnenaufgange (wenn sich ihre Strahlen verbreiten), theils mit ὑψόσε in die Höhe spritzen, od. mit εἴς, ἐπί, κατά, πρός τι wohin, nach, auf etwas, ἀνά τι durch etwas hin, ὑπείρ τι über etwas hin, od. auch ἔν τινι u. ὑπό τινος od. mit folg. Infin. ἰέναι ἐπί τι. *Dispergor, palor.* Dav.

σκέδᾰσις, εως, ἡ, ep. Zerstreuung, σκέδασιν θεῖναι Zerstreuung anrichten, = σκεδάσαι verjagen; *dissipatio.*

σκεθρῶς, Adv., poet. genau, sorgfältig.

Σκείρων, ωνος, ὁ, ein Räuber, welcher zwischen Megara und Attika auf einem Felsen hauste und an einer abschüssigen Stelle derselben die Vorüberreisenden zwang, ihm die Füsse zu waschen, worauf er sie ins Meer stürzte, bis er durch Theseus denselben Tod fand. Von ihm soll der skeironische Weg (**Σκειρωνὶς** ὁδός), der sich sechs Meilen lang von Megara am Fuss der oneïschen Berge nach dem Isthmos und nach Korinth längs der Küste hinzog, seinen Namen haben.

σκέλλω, aor. 1. opt. σκήλειε (nach Doederl. aus δια-καλίειν s. κᾶλον, κῆλον, lat. *squalere,* ahd. *scala* Schaale, u. schwed. *skael* saftlos), ep. ausdörren, τί, *sicco.* [neten Körpers.

σκελετώδης, 2. Sp. von der Art eines ausgetrockσκέλος, εος, ους, τὸ (nach Doederl. von σκελετόν aus σκέλλω, also eigtl. ein harter Knochen, womit Doederl. auch noch *scelus* (?) vergleicht), der Schenkel, das Schenkelbein, im engern Sinne das Schienbein, auch überh. das Bein, von Menschen u. Thieren. Uebertr. die beiden langen Mauern zwischen Megara und Nisaea. *Crus, pes.*

σκέμμα, τὸ, s. σκέψις. **σκεπάζω,** s. σκεπάω.

σκέπαρνον, τὸ (nach Curt. Grundf. *skap,* s. κοπ- in κόπτω, nach Doederl. von σκάπτειν), ep. u. Sp. das kleine Hackebeil, unserm Diestel oder Schlichtbeil ähnlich, *ascia.*

σκέπας, τὸ, s. σκέπη. Aehnl. N. T. σκέπασμα, το.

σκεπάω, ep., 3 pl. praes. zerd. σκεπόωσι st. σκεπῶσι, **σκεπάζω** (σκέπας) u. Sp. **σκέπω,** decken, bedecken, schützen, verhüllen, verbergen, τί, u. zwar τινός gegen etwas, ὑπό τινι unter etwas, *tego.* Von

σκέπη, ἡ, ep. **σκέπᾰς,** αος, τὸ, Decke, Bedeckung, Schutz, τινός gegen od. vor etwas, ἐν σκ. τοῦ φόβου, πολέμου in Schutz, d. i. sicher vor der Gefahr, dem Kriege. *Tegumentum, tutamen.*

σκεπτικοί, οἱ, Sp. die Skeptiker, Philosophen, die ihre Meinung nur mit Bedenken äusserten.

σκέπτομαι u. **σκεπτέον,** s. σκοπέω. **σκέπω,** s. σκεπάω.

σκευαγωγέω, mit Sack und Pack flüchten, d. h. mit Frauen und Kindern und allem beweglichen Gute, u. zwar ἐκ τῶν ἀγρῶν, mit u. ohne ἐς τὴν πόλιν vom Lande in die Stadt, wie dies bei feindl. Einfällen zu geschehen pflegte, *vasa convasata transfero in munita.* Von

σκευ-αγωγός, ὁ, der Packknecht, *calo.*

σκευάζω, pf. u. plqpf. pass. 3 pl. ion. ἐσκευάδαται u. ἐσκευάδατο (σκευή), I) Act. 1) b e r e i t e n, verfertigen, zurecht machen, zubereiten, zurichten, abs. od. τί, u. zwar τινί Jmdm, μετά τινος mit etwas. *Paro.* 2) ausrüsten, versehen, im Bes. bewaffnen, bekleiden, schmücken, putzen, τινά Jmdn, u. zwar τινί mit etwas. Im Pass. κούφως ἐσκευασμένοι in ihrer leichten Rüstung. *Instruo, orno.* II) Med. sich *(sibi)* ausdenken, auf etwas ausgehen, stiften, τί.

σκευάριον, τὸ, Kleidungsstück.

σκευᾰσία, ἡ (σκευάζω), die Zubereitung, bes. der Speisen, *apparatio.*

σκευαστός, 3. verfertigt, künstlich.

σκευή, ἡ, u. **σκεῦος,** ους, τὸ (Wurz. σκυ, Skt. *sku* in *sku-nomi tego,* lat. *scutum*), alles, womit Jmd od. etwas ausgerüstet ist, dah. 1) (insbes. σκευή) mit u. ohne περὶ τὸ σῶμα die Bekleidung, Kleidung, Gewand, Anzug, Tracht, Kostüm, Schmuck, mit περιθέσθαι auch Verkleidung, wie die der Schauspieler, dah. Βάκχης, ὀργίων, θεοῦ das bakchische Kostüm, bestehend in dem Fell eines Hirschkalbes, in Schlangen, mit denen man sich umgürtete, in Epheu, Weinreben und Baumzweigen, mit denen man sich bekränzte, und im Thyrsosstabe, den man in der Hand trug, od. ἡ σκευὴ πᾶσα der volle Schmuck, wie ihn die Könige od. auch die Kitharöden zu tragen pflegten. *Apparatus, habitus, vestimentum, ornatus.* 2) mit u. ohne τῶν ὅπλων die Waffenrüstung, Waffen, dah. ψιλή die leichten Waffen, und vom Pferde das Geschirr, Zeug. 3) (insbes. σκεῦος) das Gefäss, Geräth, die Geräthschaft, im Plur. bewegliche Habe, das Hausgeräthe, Mobilien, Werkzeuge. Dah. insbes. a) mit u. ohne πολεμικά Kriegsgeräthschaften, Heergeräthe, Gepäck, Bagage, insbes. (mit τῶν Περσῶν) auch von der Kriegsrüstung überh. b) mit und ohne τῆς νεώς das Schiffsgeräthe, Takelzeug. *Vas, instrumenta militaria, impedimenta, armamenta.* (N. T. auch von Menschen: das Werkzeug.) Aehnl. σκευοποίημα, τὸ, Sp. das Zubereitete, insbes. der scenische Apparat.

σκευουργία, ἡ, die Verfertigung von Geräthschaften.

σκευοφορέω (σκευοφόρος), das Gepäck tragen, Packknecht sein, doch auch von Thieren. *Sarcinas porto, calo sum.*

σκευοφορικός, 3. zum Tragen des Gepäcks gehörig, τὸ σκ. βάρος die Last, die einem Lastthiere aufgelegt wird, die Ladung des Gepäcks, *quantum impedimentorum imponi iugo solet.* Von

σκευο-φόρος, 2. (φέρω), Gepäck tragend, mit dem Heergeräthe beladen, πλοῖα Packbote. Subst. a) οἱ σκ. die Lastträger, Packknechte, der Train. b) τὰ σκ. die Packthiere, das Last- od. Zugvieh, überh. der ganze Tross, dah. auch von Menschen. *Sarcinas vehens, calones, iumenta, impedimenta.*

σκευο-φυλακέω, Sp. das Gepäck bewachen, *sarcinas custodio.*

σκευ-ωρέομαι, Dep. med. (St. ϝορ, ὥρα, οὖρος), 1) nach dem Gepäck sehen, dann überh. durchspioniren, durchspähen, τί. *Perscrutor.* 2) das Gepäck besorgen, dann übertr. etwas (τί) anzetteln, z. B. τὰ ἔν τινι in einem Lande Wühlereien anfangen. *Molior.*

σκέψις, εως, ἡ, und **σκέμμα,** τὸ (σκέπτομαι), Betrachtung, Nachdenken, Ueberlegung, Untersuchung, abs. od. τινός Jmds od. von etwas, περί τινος über od. wegen etwas, διά τινος durch etwas, od. mit indir. Frags. *Consideratio, quaestio.*

σκήλειε, s. σκέλλω.

σκηνάω u. **σκηνόω,** I) Act. 1) in einem Zelte sein od. sich aufhalten, überh. sich lagern, ein Lager haben, cantoniren, im Quartier liegen, sich aufhalten, wohnen, abs. od. ὑπό, ἔν τινι, κατά τι, auch ὑπὸ τῆς αἰθρίας unter freiem Himmel, und prägnant: εἴς τι wohin ziehen und lagern. *In tabernaculo habito, castra habeo, commoror, devertor.* 2) eigtl. in einem Zelte, dann überh. schmausen, tafeln, speisen, abs. u. παρά τινι bei Jmdm. *Convivor.* II) Med. a) seine Wohnung nehmen, ἔν τινι. b) sich eine Hütte (καλύβην) bauen lassen. *Tabernaculum mihi facio.* Von

σκηνή, ἡ (Wurz. *ska*, Skt. *kjaja* für *skaja* Schatten, lit. *sze-tra* Zelt), u. **σκήνωμα**, τὸ (σκηνόω), I) ein bedeckter Ort, dah. 1) das Zelt, auch Prachtzelt, z. B. während der olympischen Spiele, gew. aber Kriegszelt, die Hütte im Kriegslager, mit Stroh, Schilf, Brettern od. Thierhäuten verwahrt und bedeckt. Bei Heerführern auch im Plur., wie wir sagen: ein Gezelt, indem hier mehrere zusammengehörten, dah. von dem des Aias σκ. ναυτικαί das Schiffsgezelt. Es bildete in dem Schiffslager vor Troja, welches sich halbkreisförmig von Sigeion bis Rhoiteion hinzog, ebenso wie das des Achilleus die letztere Lagerreihe, während das des Odysseus die Mitte einnahm. Als Zeichen grosser Freundschaft und Kameradschaft galt es, mit Jmdm das Zelt zu theilen. *Tabernaculum.* 2) Hütte, Wohnung überh., dah. Xen. Anab. 3, 5, 7 von den Häusern des Dorfes, wo man sich lagerte, od. mit αἱ κατὰ τὴν ἀγοράν von den Marktbuden. (Im N. T. auch die Stiftshütte, d. i. der tragbare Bundestempel der Juden, ferner das Götzenhaus des Moloch, und übertr. der Leib als Behausung der Seele.) *Tectum.* 3) mit u. ohne τραγική die Bühne. Es war dies eigtl. ein Gerüste in drei bis vier Schichten, die man stufenweise über einander auf- und niedersteigen lassen konnte. Im spätern, steinernen Theater bezeichnet es insbes. den Theil des Theaters, wo die Schauspieler stehen u. handeln, dah. ὁ ἀπὸ τῆς σκ. der Theaterheld, πολλῇ τῇ σκ. χρῆσθαι zahlreiche Ausdrücke, die von der Bühne entlehnt sind, gebrauchen. Insofern σκ. aber insbes. die den Hintergrund begrenzende Bühnenwand bezeichnet, hinter welcher sich die Zimmer zum Aufenthalte der Schauspieler, ehe die Bühne eröffnet wurde, befanden, so heisst nun ὁ ἐπὶ τῆς σκ. ἑκάστου βίος ihr Leben hinter der Bühne, d. h. was sie im Geheimen treiben. *Scena.* 4) der Wagenhimmel, der rings mit Vorhängen zum Aufziehen und Verschliessen versehen war, und so auch insbes. der Wagenvorhang, *pars currus tecta.* II) der Aufenthalt in dem bedeckten Orte, die Mahlzeit, der Schmaus (im Zelte). *Convivium.* (Aehnl. σκήνημα, τὸ.) Dav.

σκηνίδιον, τὸ, das kleine Zelt, *parvum tabernaculum.*

σκηνογραφία, ἡ, Sp. eine Erzählung wie auf dem [Theater.

σκηνοπηγία, ἡ, N. T. das Laubhüttenfest.

σκηνοποιός, ὁ, N. T. der Zeltmacher.

σκῆνος, τὸ, N. T. die Behausung.

σκηνο-φύλαξ, ακος, ὁ, Zeltwächter, Wächter im [Lager.

σκηνόω, s. σκηνάω. **σκηνύδριον**, τὸ, Sp. = σκηνίδιον. **σκήνωμα**, τὸ, s. σκηνή. **σκηπάνιον**, τὸ, s. σκῆπτρον.

Σκηπίων, ωνος, ὁ, Scipio, insbes. 1) P. Cornelius Scipio Africanus maior (ὁ μέγας), der den Hannibal bei Zama schlug. 2) P. Corn. Sc. Aemilianus Africanus minor, Schwager der beiden Gracchen. 3) P. Corn. Sc. Nasica Corculum, Gegner der Zerstörung Karthagos. 4) P. Corn. Sc. Nasica Serapio, ein Gegner des Gracchus.

σκηπτός, ὁ (σκήπτω), ein plötzlicher mit grosser Gewalt einbrechender Sturm, gew. mit Donner und Blitz verbunden, dah. auch der Wetterstrahl selbst, und übertr. von plötzlich hereinbrechendem Unheil. *Procella (cum fulgure), fulmen.*

σκηπτουχία, ἡ, poet. das Sceptertragen, Ober- [commando. V.

σκηπτοῦχος, 2. (σκῆπτον = σκῆπτρον, u. ἔχω), 1) das Scepter tragend od. haltend. Subst. ὁ σκ. der mit dem Scepter Geschmückte, der Herrscher. 2) bei den Persern und an andern asiatischen Höfen ein hohes Hofamt, welches nur Eunuchen bekleideten. Es waren diesen Scepterträgern, welche zu den vornehmsten u. bedeutendsten Staatsdienern gehörten, zugleich gewisse Provinzen od. Districte angewiesen, die sie durch Andere verwalten liessen. *Sceptrifer.*

σκῆπτρον, τὸ, u. ep. **σκηπάνιον**, τὸ (σκήπτω, lat. *scapus* Schaft, *scipio* Stab, *scopio* Stiel, altn. *skapt*, ahd. *scaft hastile*), 1) Stab, Stock, und so vom Wander- od. Bettelstab. Uebertr. von denen, auf welche gelehnt und von welchen abhängig Jmd einhergeht, so von den beiden Mädchen als den σκήπτροις des gebrechlichen Oedipus in Soph. OC. 848 u. 1109. *Scipio, baculus.* 2) insbes. als Zeichen irgend einer Würde, das Scepter, bei Hom. eine mit goldenen Stiften gezierte (χρύσεον) Lanze ohne metallne Spitze, das Zeichen der Herrscherwürde. Doch tragen es ausser den Königen auch die Priester und Seher, Herolde, Richter, und wer in der Versammlung auftrat, musste das Scepter in den Händen haben u. erhielt es von dem Herold. Beim Schwören hielt man es empor. *Sceptrum.* 3) übertr. die königliche Gewalt, Herrscherwürde, Herrschermacht, oft im Plur. σκῆπτρα τάδε dieses Herrscheramt, und als Inbegriff der gesammten Herrschergewalt: σκῆπτρα καὶ θρόνοι. *Imperium.* Von

σκήπτω u. Pass. u. Med. **-ομαι** (nach Doederl. aus σκάμπτειν = διακάμπτειν, nach Curt. W. σκαπ), nebst ep. Med. **σκηρίπτομαι**, 1) Act. a) intr. sich mit Nachdruck auf etwas werfen, herabfahren wie der Blitz, gelangen, abs. u. ἔς τι, ὑπέρ τι. b) trans. herabfahren lassen, stürzen, τινά, u. zwar εἴς τινα auf Jmdn. *Ruo, irruo.* 2) Pass. u. Med. a) sich stützen, sich lehnen, sich stemmen, nämlich auf einen Stab, abs. od. τινί mit etwas od. auf etwas, dah. sarkastisch Il. 14, 457, er werde auf ihn (den Speer) gestützt hinab zum Hades wandeln, d. h. er wird von meinem Speer durchbohrt sterben. b) übertr. etwas vorschützen, vorgeben, zum Vorwand gebrauchen, als Vorwand nehmen, entschuldigen, abs. od. τί, Inf., Partic. od. ὅτι, und zwar τινί und διά τι durch etwas, πρός τινα gegen Jmd. *Nitor, praetexo.* Dav.

σκῆψις, εως, ἡ, der Stützgrund, Grund, Vorwand, theils abs. σκῆψιν ποιεῖσθαί τι etwas zum Stützgrund nehmen, σκῆψιν οὐκ οὖσαν τιθέναι einen Scheingrund (für sein Unrecht) bringen, theils τινός zu etwas, od. κατὰ φόνου τινὰ σκ. wegen (unter dem Vorwande) eines Mordes, und zwar τινί, πρός τινα gegen Jmdn, *causa.*

σκιά, ion. **σκιή**, ἡ (Skt. *khaja* für *skaja*, mhd. *schime, scheme*, kirchsl. *steni*, lit. *sze-sze-lis* Schatten, alts. *scio*, altn. *sky* Wolkendecke), der Schatten, ὑπὸ σκιῇ im Schatten, ähnl. ὑπὸ σκιᾶς im (Waldes) Schatten. Insbes. a) der Schemen, von den Todten im Hades, od. das Schattenbild, von der den Andern nicht vernehmbaren Athene, welche mit Aias sprach. b) überh. ein wesenloser, blos scheinbarer oder werthloser Gegenstand, dah. sprüchw. von der äussersten Furchtsamkeit: seinen eignen Schatten fürchten, oder vom Streiten um eine Kleinigkeit: um den (Schatten) des Esels kämpfen, dah. περὶ τῆς ἐν Δελφοῖς σκιᾶς d. h. um den Vorsitz bei den Spielen und das Recht der Vorfrage des Orakels. *Umbra.*

σκιαγραφέω, einen blossen Umriss machen. Dav.

σκιαγραφία, ἡ, das Schattenbild, Schattenspiel, Blendwerk, *adumbrata imago.*

σκιάζω u. ep. **σκιάω**, 3 pl. impf. pass. σκιόωντο ep. zerd. st. ἐσκιῶντο (σκιά), beschatten, über-

schatten, in Dunkel hüllen, τί, auch mit verst. Obj. in Eur. I. T. 1151, wo αὐτάς d. h. γέννας dazuzudenken ist, wenn nicht überh. ein Wort fehlt, denn γένυσιν gehört zu περιβαλλομένα. Es ist aber dort an die Umhüllung des Schleiers u. die um die Wangen niederwallenden Locken zu denken. Im Pass. beschattet, schattig, dunkel werden, abs. und τινί von etwas. *Obumbro.*

Σκίαθος, ἡ, Insel bei Euboea, östl. von Magnesia, jetzt Skiatho.

σκιᾰ-μαχέω, mit Schatten kämpfen, d. h. so fechten, dass man thut, als hätte man einen Gegner vor sich, wie man in der Schule das Fechten lernte, also Schattenstreiche führen, *inaniter pugno.* [*umbrosa coma praeditus.*

σκιαρό-κομος, 2. (κόμη), poet. laubbeschattet,

σκιάς, άδος, ἡ, Sp. das Schattendach, rundes Zeltdach, Pavillon, von den Griechen als Zeichen von Weichlichkeit betrachtet, *umbraculum.*

σκίασμα, τὸ, Sp. die Beschattung.

σκιατραφία, ἡ, Sp. weichliche Erziehung.

σκιατροφέω = σκιητροφέω. **σκιάω,** s. σκιάζω.

σκίδναμαι, s. σκεδάννυμι.

σκιερός, 3., ep. **σκιόεις,** εσσα, εν (σκιά), a) schattig, schattenreich, beschattet, dunkel, *opacus, umbrosus, obscurus.* b) causat. beschattend, Schatten gebend, μέγαρα schattige Kühle gewährend, und also für jene heissen Länder: wohnlich und angenehm. *Umbram faciens.*

σκιή, s. σκιά.

σκιη-τροφέω, ion. im Schatten, d. i. in der Stube erziehen, bei Her. 3, 12 mit verst. τὰ παιδία von den Persern, wo sich die Kinder von der Geburt bis zu ihrem fünften Jahre bei den Weibern aufhielten, ohne dem Vater vor die Augen zu kommen. Im Pass. (weichlich) im Schatten liegen. *In umbra educo s. dego.*

σκίλλα, ἡ, Sp. die Meerzwiebel mit länglicher Bolle, *scilla.*

Σκιλλοῦς, οῦντος, ὁ, Stadt in Elis Triphylia, südl. von Olympia, welche der aus Athen verbannte Xenophon von Sparta geschenkt erhielt und bis an seinen Tod bewohnte, ἐν Σκ. in Skillus' Umgegend.

σκίμ-πους, ποδος, ὁ (σκίμπτω = σκήπτω u. πούς), Gestell eines (geringeren) Bettes, niedriges schmales Bett, *grabatus.*

σκιο-ειδής, 2. schattenartig, *umbrae similis.*

σκιόεις, s. σκιερός. **σκιόωντο,** s. σκιάω.

σκίπων, ωνος, ὁ (σκίμπτω = σκήπτω), ion., poet. u. Sp. Stab, *scipio.*

σκιραφεῖον, τὸ (σκιραφεύω von σκίραφος der Würfelbecher), Ort, wo man zum Würfelspiel zusammenkommt, Spielhölle, *locus ubi tesseris ludunt.*

Σκιρῖτις, ιδος, ἡ, Landstrich in den nordwestl. Grenzgebirgen Lakoniens. Die Einw., **οἱ Σκιρῖται,** standen in einem Verhältnisse zu Sparta, welches die Mitte hielt zwischen Bundesgenossenschaft und Unterthänigkeit, und stellten mit ihren leichten Waffen ein besonderes (bei Thuk. 600 Mann starkes) Contingent zur spartanischen Infanterie, wo sie besonders zum Vorpostendienst im Lager, zum Avant- und Arrieregardendienst auf dem Marsche verwendet, und überh. auf die gefährlichsten Punkte, z. B. in der Schlacht auf den linken Flügel neben den König gestellt wurden.

Σκιροφοριών, ῶνος, ὁ, der zwölfte Monat des att. Jahres, der letzten Hälfte des Junius und der ersten des Juli entsprechend.

σκιρτάω, s. σκαίρω. Dav.

σκίρτημα, τὸ, poet. u. Sp., u. **σκίρτησις,** εως, ἡ, Sp. das Springen, der Sprung, *saltus.*

σκιρτητής, ὁ, buk. der Springer, Tänzer.

σκιώδης, 2. poet. = σκιοειδής.

Σκιώνη, ἡ, Stadt am thermaischen Meerbusen auf Pallene, 421 den Spartanern von den Athenern wieder abgenommen, welche nun ihr Land den Platäern schenkten, nachdem sie die Männer getödtet und Weiber und Kinder zu Sklaven gemacht hatten. Die Einw. **οἱ Σκιωναῖοι.**

σκληροκαρδία, ἡ, N. T. der Starrsinn.

σκληρός, 3. (nach Doederl. aus σκελαρός von σκέλος), hart, rauh, trocken, dürr, ἐν σκληρῷ in rauher Gegend, spröde, ungelenk, von Lauten: heiser, dünn, rauh; übertr. herb, streng, starr, verstockt, unerbittlich, heftig, graus, bei Soph. Tr. 1260 spröde, d. h. durch die vielen Mühsale gehärtet. Subst. τὸ u. τὰ σκλ. das Harte, Herbe, Unangenehme, die harten Worte. *Aridus, rigidus, durus, asper, ingratus.* (Auch Unheil bringend, schädlich.) Dav.

σκληρότης, ἡ, die Schwere, der harte, rauhe Sinn.

σκληροτράχηλος, 2. N. T. halsstarrig.

σκληρύνω, verstockt machen. [gehender.

σκνιπαῖος, 3. buk. dunkel, ὁδίτης ein im Dunkeln

σκολιός, 3. (verw. mit σκαληνός, nach Doederl. aus γύλιος, welches redupl. γόγγυλος heisse), krumm, gekrümmt, verrenkt, verdreht, σκ. θέμιστας prolept. Urtheile, wobei man das Recht bog od. verdrehte, also ungerechte, abs. u. ὑπό τινος. Subst. τὸ σκολιόν das Trinklied, Lied, wie es bei Gastmahlen unter Lyrabegleitung gesungen zu werden pflegte, eigtl. Krummlied, in Bezug auf die regellose Ordnung im Vortrage. *Aduncus, perversus, carmen convivale.* Dav. ἡ σκολιότης, Sp. Krümmung, Biegung.

Σκολοπόεις, εντος, ὁ, Fluss bei Mykale.

σκόλοψ, οπος, ὁ, ep. (σκολύπτειν stützen, = διακολούειν, also eigtl. ein verstümmelter Baumstamm), und **σταυρός** (St. σταφ in στεῦτο, lat. *stiva* Pflugsterze), ὁ, so wie **σκῶλος,** ὁ (σκέλλω), ep. 1) ein zugespitzter aufrechtstehender Pfahl, Spitzpfahl, Palisade, wie man sie im Kriege oft zur Befestigung an Mauern od. sonst in die Erde einschlug, um ein Terrain für das feindliche Heer und bes. für die Cavallerie unzugänglich zu machen, ähnlich den sogenannten spanischen Reitern. Bei Arr. sind die spitzigen Fusseisen *(murices ferrei)*, welche Dareios in der Erde angebracht hatte, darunter zu verstehen. *Palus praeacutus, vallus.* 2) poet. bei Eur. Bacch. 983 der Baum. *Arbor.* (Im N. T. das Kreuz, u. übertr. der Schmerz.) Als Eigenn. **Σκῶλος,** ἡ, ein Flekken Böotiens am rechten Ufer des Asopus, beim heutig. Kako Sialesi.

Σκόμβρον, τὸ, Gebirge im Norden von Makedonien, jetzt Curbetsa-Planina.

Σκόπας, ᾱ, ὁ, Sohn des Kreon aus der jüngeren Linie der Skopaden, der dadurch bekannt wurde, dass sein Tod bei einem Trinkgelage durch den Einsturz des Gebäudes erfolgte. Simonides hielt sich bei ihm auf und feierte sowohl in einem Gesange einen von demselben gewonnenen Sieg, als er auch später einen Threnos auf seinen Untergang dichtete. Die **Σκοπάδαι** selbst waren ein durch ihren Reichthum berühmtes thessalisches Dynastengeschlecht, welches zu Kranon residirte und auch zu Pharsalos ansässig war.

σκόπ-αρχος, ὁ (ἄρχω), der Befehlshaber der Kundschafter, des Vortrabs, *speculatorum praefectus.*

σκόπελος, ὁ (σκέπτομαι, σκοπιή, denn seine κο-

ρυφή diente als σκοπιά), ep., poet. u. Sp. der Fels am Meer, d. i. ein steil aufsteigender u. frei in die Luft ragender Fels, ep. Bergspitze, Anhöhe, Klippe, *scopulus*.

σκοπέω u. Med. **-ομαι** (beides ep. nie, aber auch bei den Att. nur im Präs. u. Impf.), Dep. med. **σκέπτομαι**, pf. ἔσκεμμαι (auch in pass. Bdtg), bei den Att. höchst selten im Präs., nebst ep. **σκοπιάζω** (σκοπιή), und Adj. verb. **σκεπτέον** (Skt. *spac*, *pacjami* sehe, Zd. *spac* schauen, bewachen, lat. *spec* in *specio (spicio, conspicio)*, *specto*, ahd. *spehom;* nach Doederl. σκεπᾶν schützen), a) aus der Ferne od. (σκοπιάζω) von einem hohen Orte aus sich umsehen, um sich blicken, umherschauen, herum oder umherspähen, spähen, schauen, anschauen, im Auge haben, lauern, betrachten, nach einem Ziele sehen, beobachten, sehen, besehen, ansehen, nachsehen, betrachten, ausspähen, erspähen, auskundschaften, ausforschen, sich erkundigen, untersuchen. b) übertr. die Lage betrachten, überlegen, forschen, ins Auge fassen, prüfen, erwägen, worauf achten od. denken, über etwas wachen, Rücksicht nehmen, berücksichtigen, Sorge tragen, sorgen, zusehen, im Bes. auch: abnehmen, beabsichtigen, beschliessen. Das Med. **σκοπέομαι** a) bei sich überlegen, bedenken, erwägen, überh. = Act., b) fragen, od. c) sich beschauen. Theils abs. z. B. ὥσπερ ἐσκεμμένους wie verabredet, u. bisw. so, dass γάρ folgt; theils τινά, τί, auch τινά τι Jmdn als etwas erspähen d. h. erwählen, z. B. δεῖ τοὺς σατράπας τοιούτους σκοπεῖν = δεῖ τοὺς σ., οὓς σκοποῦμεν, τοιούτους εἶναι, ähnl. mit Adv. αὐτὰ μετριώτατα zur gerechten Befriedigung, od. auch τινός von Jmdm erforschen od. ertragen, ferner μετά τινα nach Jmdm; κατά, ἔς τι nach, auf etwas, ἐς μακρότατον möglichst weit zurück, aber im Med. mit ἐς τένοντα sich bis zur Ferse beschauen, u. zwar πολλά vielmals, τινί mit etwas, ἔν τινι in, auf etwas, ἐν πλείονι reiflicher, ὡς αὐτὰ ἐφ' ἑαυτῶν σκέψασθαι μεγάλα gross schon an und für sich betrachtet, ähnl. ἐφ' αὑτῆς für sich selbst, πρός τι im Vergleich mit etwas, in Rücksicht, in Bezug auf etwas, auf etwas, nach dem Maassstabe von etwas messen, dag. πρὸς ἑαυτόν u. ähnl. bei sich, περί τινος hinsichtlich einer Sache, über etwas, ἔκ τινος aus, nach etwas, den Maassstab genommen von etwas, nach dem Maasse von etwas, ähnl. πορρωτέρωθεν aus der entfernteren Vergangenheit her; theils mit εἰ, ἐάν, αἴ κεν (ob), ὅπως, ὡς, ὅτι, μή, od. mit Inf. od. folg. relat. Nebensatze, od. indir. Frags., u. dies auch epexegetisch und zur Ergänzung nach τί. Im Pf. pass. erwogen sein, τινί von Jmdm, u. zwar μετά τινος im Einverständniss mit Jmdm. *Speculor*, *specto*, *circumspicio*, *adspicio*, *exploro*, *respicio*, *reputo*, *meditor*, *consulo*, *statuo*. Dav.

σκοπή u. **σκοπιά**, ion. **-ιή**, ἡ (lat. *specula*), 1) das Spähen, Umherschauen, σκοπιὴν ἔχειν = auf der Warte stehen, od. = σκοπιάζειν, und zwar τινί Jmdm. *Spectio*. 2) der Ort, von dem aus man weit umhersehen kann: Warte, gew. auf einer Anhöhe, dah. Bergwarte, auch von einem Felsen (Od. 10, 97), *specula*, u. im Bes. a) Περσέος σκ. die Perseuswarte. b) ohne Zus. ein Ort bei Ilios, nahe am skäischen Thore, wo eine gegen das Heer der Achäer gerichtete Warte stand (Il. 22, 145).

σκοπιάζω, s. σκοπέω.

σκοπός, ὁ, ἡ (σκέπτομαι (Skt. *spac*, *spacas*, Zd. *cpac* Späher, ahd. *spa-hi callidus*), 1) der Späher, Wächter, der von einem hohen Platze aus die Gegend beobachtet, überh. Spion, Auflaurer, abs. od. τινός Jmds od. von etwas. *Speculator*. 2) der Achtgeber, Aufseher, Vogt, Soph. Ai. 945 von den Atriden; auch im guten Sinne Kundschafter, Bote, von Einem, der Jmds zuerst ansichtig geworden ist. Im Fem. die Aufseherin; abs. und τινός von etwas. *Custos*. 3) das Ziel, wornach man schiesst, übertr. Zweck, Absicht, ἀπὸ σκοποῦ gegen den wahren Zweck, gegen unsere Absicht und Meinung. *Scopus, propositum*.

σκορακίζω, fut. ιῶ, zu den Raben (an den Galgen) gehen heissen.

σκόροδα, τά, der Knoblauch, als Zukost gebraucht, *allium*.

σκορπίζω, Sp. zerstreuen.

σκορπίος, ὁ, der Skorpion.

σκοταῖος, 3. u. 2., **σκοτεινός**, 3., **σκότιος**, 3. ep., poet. u. Sp. (σκότος), **σκοτ-ώδης** (εἶδος), 2., u. ep. **σκοτο-μήνιος** (v. μήνη, eigtl. mondfinster), 3. dunkel, finster, vom Blinden: in Dunkel gehüllt, überh. in der Dunkelheit, in der Dämmerung, indem σκοταῖος oft gleich den temporalen Adjectiven die Stelle eines Adv. vertritt, dah. σκοταίους διελθεῖν u. ähnl., abs. od. τινί für etwas. Subst. ἐν σκοτεινῷ im Finstern, ἀνὰ τὸ σκ. in dem dunkeln Raume, τὰ σκ. das Dunkle. Uebertr. a) in Schatten gestellt. b) heimlich. *Tenebrosus, obscurus, nocte oppressus, furtivus*.

σκοτίζομαι, Sp. = σκοτόομαι.

σκότος, ὁ, u. att. auch **σκότος, ους, τὸ** (Wurz. *skah*, im Skt. *khaja* für *skaja* Schatten, s. σκιά), I) Finsterniss, Dunkelheit, Nacht, ἐν σκ. bei der Dunkelheit. Uebertr. a) das Todesdunkel, die Nacht des Hades, der Hades, ἀεὶ κατὰ γᾶς σκότον εἱμένος mit dem ewigen unterirdischen Düster angethan. b) das Dunkel des Auges od. Geistes, Schleier, Verblendung, σκότον βλέπων Nacht erblickend, ὑπὸ σκότῳ dunkel im Innern, abs. und τινός von etwas, πρό τινος vor etwas. c) das Dunkel, die Heimlichkeit der List, der Versteck, σκότῳ, ἐν σκ., ὑπὸ u. διὰ σκότου od. σκότους, κατὰ σκότον im Dunkeln, im Finstern, im Verborgenen, σκότου δεῖ τι es muss etwas das Licht scheuen, ὑπὸ σκότου κατέχειν τι etwas verbergen, verheimlichen. II) als Eigenn. ὁ Σκότος das Düster, Vater der Eumeniden. *Caligo, tenebrae, latebrae*. (Aehnl. Sp. σκοτία, ἡ.) Dav.

σκοτόω, verfinstern, in Nacht legen, τί vor etwas. Im Pass. es wird mir dunkel vor den Augen, *Caligine involvo, occaecor*.

σκοτώδης, s. σκοταῖος.

σκυβαλικτός, 3. poet. verachtet, ἀργύρια Dreckgeld, *vilis*. Von σκύβαλον, τὸ (nach Lob. von σκάρ, σκῶρ Koth), N. T. Wegwurf, ganz bedeutungslose Sache.

σκύζομαι, ep. Dep. (nur Präs. u. Impf.), mit ep. Nebenf. **σκυδμαίνω**, inf. ep. σκυδμαινέμεν (gew. abgeleitet von κύων, also eigtl. knurren, nach Andern von σκύνιον d. i. die Haut oberhalb des Auges, so dass es heisse: dieselbe herunterlassen, finster aussehen), murren, zürnen, zornig od. unwillig sein, abs. od. τινί auf Jmdn, *irascor*.

Σκύθαι, οἱ, die Skythen, ein grosser, ausgebreiteter, kriegerischer Volksstamm im Norden von Europa und Asien, südlich begrenzt von der Donau, dem schwarzen und kaspischen Meere, und den Gegenden um den Oxos u. Iaxartes, welcher meistens nomadisch (οἱ Νομάδες Σκύθαι) u. bes. in der skythischen Steppe (ἡ ἔρημος τῆς Σκυθικῆς, τὰ ἔρημα), d. i. in Turan lebte. Herod. kennt unter andern Ἕλληνες Σκ. d. h. ein aus Griechen und Skythen gemischtes Volk, Σκ. ἀροτῆρες od. γεωργοί in der Ukräne, βασιλήιοι die königlichen, deren Gebiet τὰ βασιλήια heisst und

das in drei Theile zerfiel. Und so waren auch die Taurier im Chersonesos Taurica (der jetz. Krim) ein skythischer Volksstamm, bekannt dadurch, dass sie alle Fremden der Diana, eigtl. der Upis opferten. Der Sing. ὁ Σκύθης steht bei Xen. vom König der Skythen, doch heisst bei Herod. auch ihr angeblicher Stammvater und der Skythe überh. so. Da sie gute Bogenschützen waren, so hiessen **Σκύθαι τοξόται** (zweifelh. Lesart) auch die nach Art der Skythen eingeübten Bogenschützen. Adj. davon **Σκυθικός**, 3. den Skythen od. zu den Skythen gehörig, *συμμαχία* Beistand von Seiten der Skythen; insbes. *ἡ* **Σκυθική** mit und ohne *χώρα* das von den Skythen bewohnte Ländergebiet. Es heisst dies auch *ἡ* **Σκυθὶς** *γῆ* od. **Σκυθία**. Adv. davon ist ion. **σκυθιστί** auf Skythisch, in skythischer Sprache. *Scythico sermone*. (Ebendav. *σκυθίζω*, poet. das Haar glatt scheeren wie die Skythen.)

Σκυθινοί, *οἱ*, Volk Asiens an den westl. Grenzen Armeniens, im heutigen Kars.

σκυθρωπάζω, finster, zornig, unwillig, mürrisch, traurig aussehen, *moestitiam vultu prae me fero*. (Aehnl. poet. *σκυθράζω*.) Von

σκυθρ-ωπός, 2. (*σκυθρός*, 3. unwillig, *ὤψ*), finster od. mürrisch aussehend od. blickend, finster, verdriesslich, niedergeschlagen, traurig, von Personen und Sachen, abs. od. *ἐν ὄμμασι* = *ὄμμασι* den Augen, und *ἐπί τινι* über etwas. *Vultu moestitiam ostendens, tristis*. Adv. **-πῶς**, mürrisch, *ἔχειν* mürrisch aussehen. *Animi aegritudinem vultu prae se ferens, tristis*. Dav.

σκυθρωπότης, *ἡ*, Sp. finstres Ansehen oder Wesen, *moestitia*.

σκυλάκεια, *ἡ* (*σκυλακεύω*, s. *σκύλαξ*), Sp. im Plur. u. mit *κυνῶν* das Hundehalten, die Hundezucht, *catulorum educatio*.

Σκυλάκη, *ἡ*, Stadt östl. von Kyzikos an der Propontis, nicht am Hellespont.

σκυλακ-ώδης, 2. (*εἶδος*), hundeartig, *τὸ σκ.* das hündische (kriechende) Wesen, *blanda temeritas*. Von

σκύλαξ, *ἄκος*, *ὁ*, *ἡ* (*κλάζειν*), u. **σκύμνος**, *ὁ* (von *κύω* aus *διακνόμενος*, also eigtl. das Junge, das sich liebkosend anschmiegt), das ausgetragene junge Thier, insbes. a) *σκύλαξ* mit u. ohne *κυνός* junger Hund, auch überh. Hund, und *Ἅιδου τρίκρανον σκύλακα* vom dreiköpfigen Höllenhunde Kerberos. b) *σκύμνος* das Junge des Löwen, des Wolfes. *Catulus, canis*.

σκύλευμα, *τό*, s. *σκῦλον*. V.

σκυλεύω (*σκῦλον*), den getödteten Feind der Waffen od. Rüstung berauben, überh. ausplündern, ausziehen, abziehen, plündern, *τινά, τί*, u. zwar *ἀπό τινος* von Jmdm. *spolio*.

Σκύλλα, bei Hom. gew. **Σκύλλη**, *ἡ*, 1) Tochter der Kratäis, ein Meerungeheuer der italischen Küste am Eingange der sicilischen Meerenge im tyrrhenischen Meere der Charybdis gegenüber, mit sechs Drachenschlünden und zwölf scharfen Klauen und einem Leibe, der mit halb hervorragenden Hunden und andern Scheusalen umgeben war, welches in einer Felsenhöhle wohnte und alles Lebende, was sich ihm nahte, zerriss. 2) Tochter des Nisos, von welcher das östlichste Vorgebirge des Peloponnes den Namen **Σκυλλαῖον** hatte, j. Scyli. Von

σκύλλω, poet. zerfleischen, plagen, N. T. Med. sich abmühen.

σκῦλον (verw. mit *συλάω* u. *συλεύω* u. lat. *spolia*), u. **σκύλευμα** (*σκυλεύω*), Raub, Beute, gew. im Pl. bes. die dem getödteten Feinde abgenommenen Waffen, erbeutete Waffen, Waffenbeute, überh. Beutestücke, abgenommener Raub, wie man sie an den Tempeln über der Säulenhalle des Eingangs oder an den Palästen der Könige zur Heroenzeit aufzuhängen pflegte. (Aehnl. buk. *σκύλος, τό*.)

σκύμνος, *ὁ*, s. *σκύλαξ*.

Σκῦρος, *ἡ*, 1) ärmliche, unfruchtbare Insel des ägäischen Meeres östl. von Euböa, j. Skyro. Der Einw. *ὁ* **Σκύριος**. Adv. **Σκυρόθεν** von Sk. 2) Stadt in Kleinphrygien (Il. 9, 688).

σκυτάλη, *ἡ*, **σκύταλον**, *τό* (*σκῦτος*), u. ion. u. Sp. Dem. **σκυτάλις**, *ίδος*, *ἡ*, Knüttel, Stock. Im Bes. (*σκυτάλη*) der Briefstab, dessen sich die Spartaner bei geheimen Sendungen an ihre auswärtigen Staatsbeamten bedienten und dann das Schreiben oder die geheime Depesche selbst. Ein jeder Staatsbeamte nahm nämlich, sobald er in öffentlichem Dienste Stadt und Land verliess, einen solchen Stab mit sich, der genau einem andern entsprach, welchen die Ephoren hatten, und um den diese nöthigen Falls einen schmalen weissen genau anschliessenden Riemen wickelten, um ihn querüber zu beschreiben. Der so beschriebene Riemen wurde dann wieder abgelöst und dem betreffenden Staatsbeamten geschickt, welcher nun die zerstreuten Schriftzüge nur dadurch entziffern konnte, dass er den Riemen auf gleiche Weise um seinen Stab schlang. In dem von Thuk. 1, 131 erwähnten Falle besass Pausanias denselben wahrscheinlich als vormundschaftlicher Regent. *Fustis, scytale*.

σκυτεύς, *έως*, *ὁ* (*σκῦτος*), und **σκυτο-τόμος** (*τέμνω*), *ὁ*, der Lederarbeiter, Riemer, Schuhmacher, Schuster. *Coriarius, sutor*. Dav.

σκυτεύω und **σκυτοτομέω**, ein Schuhmacher sein, das Schuhmacherhandwerk treiben, *cerdo sum*.

σκύτινος, 3. (*σκῦτος*), von Leder, ledern, *coriaceus*. (Aehnl. *σκυτικός*, 3. Dav. *ἡ σκ.* die Schusterei, ähnl. wie *ἡ σκυτοτομία*.)

σκυτό-δεψος, *ὁ*, der Gerber, *coriarius*.

σκῦτος, *εος*, *ους*, *τό* (Wurz. *σκυ*, lat. *cutis*, ags. *hud* Haut, lit. *sku-ra* Fell), 1) die zubereitete Haut, Leder. *Corium*. 2) im Plur. die Peitsche. *Scutica*.

σκυτοτομεῖον, *τό* (*σκυτοτόμος*), Schusterwerkstätte, wo man in Athen, weil sie sich am Markte oder in dessen Nähe zu befinden pflegten, zusammenkam, um zu plaudern, *sutrina*.

σκυτοτομέω, s. *σκυτεύω*. **σκυτοτόμος**, s. *σκυτεύς*. Aehl. *ὁ σκυτοτομικός*.

σκύφος, *ὁ* (verw. mit *σκάφη*, *σκάφος*, und so viell. auch mit *κύω*, *κύφος*, *κύτος*, *κύπελλον*), ep., poet. u. Sp. eine Art Becher, welche gehenkelt, ziemlich gross und deshalb dem Herakles geweiht waren, *scyphus*. (Poet. u. buk. auch ein Milchgefäss.)

σκωληκόβρωτος, 2. N. T. von Würmern zerfressen.

σκώληξ, *ηκος*, *ὁ* (*σκολιός*), ep., poet. u. Sp. der sich krümmende Wurm, bes. der Regenwurm, *lumbricus*.

σκῶλος, *ὁ*, u. **Σκῶλος**, *ἡ*, s. *σκόλοψ*.

σκῶμμα, *τό* (*σκώπτω*), Spott, Scherz, Witz, Scherzrede, Spottgedicht. *Cavillatio, dictum*. Dav.

σκωπτικός, 3. Sp. spöttisch, *τὸ σκ.* Spottsucht, *dicax*.

σκώπτω (nach Curt. Wurz. *σκεπ* in *σκέπτομαι*, also von spöttischen Blicken, nach Doederl. von *κόπτειν*, *διακόπτειν* oder *σκόπος* (*σκοπάζειν*) einen zur Zielscheibe machen), 1) intr. spotten, scherzen. *Iocor*. 2) trans. verspotten, höhnen,

seinen Muthwillen auslassen, *τινά, τί*, u. auch *τινί* an Jmdm, u. zwar *διά τινα* durch Jmdn. Im Pass. *σκώπτομαι* man spottet meiner. *Cavillor.*

σκώψ, σκωπός, ὁ, nom. pl. σκῶπες (Wurz. σκεπ in σκέπτομαι, nach Andern von σκώπτω, nach Doederl. Wurz. *cu* in *cubare*, κωκύειν u. Kauz, altfrk. *chauch*), ep. die Nachteule, der Kauz, nach Andern Spottvogel, der alles nachäfft, wie etwa die Lachmöve, der Regenpfeiler, *avis imitatoria.*

σμάραγδος, ἡ (fremden Ursprungs, nach Passow jedoch von μαίρω, μαρμαίρω; Skt. *marakatas* u. *maraktar*), mit und ohne λίθος, der Smaragd, ein Edelstein, doch nicht unser Smaragd, sondern ein hellgrüner, durchsichtiger Flussspath od. Krystall, überh. grüner Glasfluss, woraus bei Her. 2, 44 die Smaragdsäulen bestanden haben sollen, welche Nachts leuchteten, weil man eine Lampe in sie setzte, *smaragdus.*

σμᾰρᾰγέω, ep. (onomatop. Wort), erdröhnen, dröhnend brüllen, dröhnend erbeben, brausen, abs. u. ἀπ' οὐρανόθεν, *resono*, nach Doederl. jedoch soll es von σμαραγή, διαμαράσσειν gebildet sein u. glänzen bedeuten, wo jedoch Hes. th. 678 die Lesart zu ändern wäre.

σμάω, nach Doederl. von σέμειν, schwed. *simman*, d. schwemmen, u. aus σεμάζειν die ep. u. Sp. Nebenf. **σμήχω,** 1) Act. abwischen, abreiben, τί, u. zwar ἔκ τινος. *Abstergo.* 2) Med. a) sich *(sibi)* abwaschen, abreiben, τί. b) sich einreiben od. salben, τί etwas, mit etwas. *Infrico.*

σμερδᾰλέος, 3. ep., poet. u. Sp., u. **σμερδνός,** 3. ep. u. poet. (Wurz. *smard*, Skt. *mard*, lat. *mordere*, ahd. *smerzan* schmerzen, ags. *smeortan*, nach Doederl. von σμέρδειν aus διαμερίζειν), grässlich, fürchterlich, grauenvoll. Neutr. sing. u. plur. als Adv. *Horribilis, horrendum in modum.*

σμῆνος, ους, τὸ (ἑσμός), Bienenschwarm, Bienenstock. *Examen, alveare.*

σμήχω, s. σμάω.

σμικρο-λόγος, 2. auf Kleinigkeiten achtend, kleingeistig, *pusillus.*

σμικρός, σμικρότης, σμικρολογία, s. μικρ.

σμῖλαξ, ακος, ὁ, Sp. eine dem Epheu ähnliche, zu Kränzen sehr beliebte Pflanze, eine Windenart mit weissen, lilienartig duftenden Blüthen, *smilax.*

σμιλίον, τὸ (Wurz. σμι), Sp. Demin. u. gleichbedeutend mit σμίλη, ἡ, das Schustermesserchen, *scalpellum.*

Σμινθεύς, ῆος, ὁ, Bein. des Apollon.

σμῖνύη, ἡ (σμάω), eine zweizackige Hacke, Karst, *ligo.*

σμυγερός, 3. poet. = μογερός, mühselig, *miser*, Adv. **-ρῶς,** elend, in Qual, *misere.*

σμύρνα u. ion. **σμύρνη,** ἡ, ion., poet. u. N. T. = μύρρα, 1) die Myrrhe, Mürte, der gewürzhafte Myrtenbaum, einheimisch im südlichen Europa u. im mittlern Asien, u. hier ein Baum von mittler Grösse, bei uns ein Strauch. 2) das aus den Wunden desselben herausträufelnde Harz, auch im Plur. od. δάκρυον τῆς σμ. (d. h. des Baumes) genannt. Man sammelte u. gebrauchte es zu Räucherwerk, Parfümerien u. als Balsam für Wunden. *Myrrha.* 3) als Eigenn. Stadt Kleinasiens, deren Trümmer sich am nordöstlichen Ende der Bai von Smyrna (Ismir) finden. Die Einw. οἱ **Σμυρναῖοι.** Dav.

σμυρνίζω, N. T. mit Myrrhen würzen.

σμύχομαι (verw. mit σμάω, σμήχω), ep. Pass. durch ein Schmochfeuer (πυρί) allmälig verzehrt werden, *absumor.*

σμῶδιξ, ῐγγος, ἡ (wahrscheinlich von σμώχω = σμήχω, reiben), ep. eine mit Blut unterlaufene Strieme od. blutige Schwiele, Brausche, *vibex.*

σοβᾰρός, 3., Adv. **-ρῶς,** eigtl. schnell, dann hochfahrend, erhaben, stolz, hochmüthig, anmassend, prunkend, prahlend, prunkvoll, abs. u. πρός τινα. Subst. τὸ σ. das Schwülstige, ἔν τινι in etwas. *Gravis, magnificus, fastosus, superbe.* V.

σοβέω (eigtl. σϝοβέω, verw. mit σεύω), intr. eilig gehen, ἔς τι, *accelero.* (Auch: stolz einherschreiten u. Pass. Sp. in leidenschaftlicher Bewegung sein.)

Σογδιανή, ἡ, Landschaft in Asien zwischen dem Oxos u. Iaxartes, das heutige Bokhara, von dem ein Theil noch Sogd heisst. Die Einw. οἱ **Σογδιανοί** u. **Σόγδοι.** Doch gab es am untern Lauf des Indos auch eine indische Völkerschaft, welche **Σόγδοι** hiess.

σόῃ, s. σαόω. **σοῖο,** s. σός.

Σόλλιον, τὸ, Stadt in Akarnanien.

Σολόεις, εντος, ὁ, 1) Vorgebirge an der Westküste Mauritaniens, j. Cap Cantin. 2) Stadt an der Nordküste Siciliens, j. Castello di Solanto.

Σόλοι, οἱ, 1) bei Herod. Stadt an der Nordküste von Cypern, ihre Ruinen im Flecken Aligora. 2) Küstenstadt Kilikiens, j. Mesetlü. Der Einw. ὁ **Σολεύς,** έως. Da sie einen schlechten griech. Dialekt sprachen, so stammt dav.

σολοικία, ἡ, Sp. = σολοικισμός.

σολοικίζω (σόλοικος), fehlerhaft sprechen, τινί in einer Sprache, von Soloi, einer Küstenstadt in Kilikien, deren Einwohner einen schlechten griechischen Dialekt sprachen, *soloece loquor.* Dav.

σολοικισμός, ὁ, Sp. Verstoss gegen die Sprachgesetze, übertr. Verstoss, insbes. gegen die Gesetze der Natur, τινός von etwas, *soloecismus.*

σόλοικος, 2. (es wird von Σόλοι in Kilikien hergeleitet), eigtl. Einer, der fehlerhaft spricht, dann überh. roh, ungebildet, τῷ τρόπῳ, *incultus.*

σόλος, ὁ (verw. mit σάλος, σείω), ep. eine eiserne Wurfscheibe (der Diskos war von Stein), *discus.*

Σολύγεια, ἡ, κώμη, Dorf im korinthischen Gebiet auf dem Berge ὁ Σολύγιος λόφος beim jetzigen Galataki.

Σόλυμοι, οἱ, mythische Völkerschaft in Vorderasien, bes. in der Umgegend von Termessos.

Σόλων, ωνος, ὁ, Sohn des Exekestides u. Nachkomme des Kodros, einer der sieben Weisen u. Athens Gesetzgeber 594 v. Chr., der 10 Jahre lang Aegypten, Kreta u. Kleinasien bereiste (593—583) und später (560) auch in Sardes bei Krösos war.

σόος, 3. s. σῶς.

σορός, ἡ (wahrsch. urspr. = σωρός), bei Hom. Gefäss zur Aufbewahrung der Todtengebeine, Urne; später Sarg. *Urna, loculus.* (Auch ein altes Weib.)

σός, σή, σόν, gen. ep. σοῖο st. σοῦ, ep. u. dor. auch **τεός,** 3. 1) subj. dein, deine, dein, der deinige. Beim Subst. att. gew. mit dem Artikel, u. dies auch schon bei Hom. in τὸ σὸν γέρας, wo es mit Nachdruck heissen soll: gerade dein Ehrengeschenk, sonst bei Soph. auch um eine Geringschätzung zu bezeichnen, τὸ σὸν λέχος die Ehe, von der du sprichst, τὸν σὸν φόβον dein eben angedrohtes Schreckniss (das ganze Heer). Als Subj. steht es a) σός dein Sohn, σός εἰμι ich gehöre dir als Sohn an, bin dir unterthan. b) ἡ σή deine Frau. c) σόν ἐστι es ist deine Sache, kommt dir zu, an dir ist die Reihe *(tuum est)*, od. τὸ σόν deine Sache, deine Art, dein Geschick, dein Bestes, dein Wohl, deine Pflicht, dein gegebenes Wort, deine Behauptung, τὸ σὸν σκόπει überlege deiner Seits, auch abs. τὸ σὸν τοῦτο nach deinem

Ausdrucke. d) τὰ σά das Deinige, deine Sachen, dein Eigenthum, deine Angelegenheiten, Verhältnisse, Lage, Wohl, auch deine Reden, dein Beginnen, dah. ἐπὶ σοῖσι bei deinem Besitze, ἐκ τῶν σῶν aus deinem Gebiete, τὰ σὰ λέγειν das Wort für dich führen, ἢν τῶν σῶν δεήσῃ wenn du es deiner Seits fehlen lässt. e) (οἱ) σοί die Deinigen, deine Verwandten, deine Kriegsleute, dein Heer, οἱ ὀρθῶς σοί die du mit Recht die Deinen heissest (seit ich ihnen genommen bin). 2) obj. dich betreffend, σῇ ποθῇ, προμηθίᾳ, εὐνοίᾳ aus Sehnsucht nach dir, Sorge für dich, Wohlwollen gegen dich. Aehnl. σὸς πόθος u. τὸ σὸν ἄχος das Leid um dich. *Tuus.*

σουδάριον, τὸ, N. T. das Schweisstuch.

Σούηβοι, οἱ, ein germanischer Volksstamm, welcher die grössere Hälfte von ganz Germanien bewohnte, *Suevi.*

σοῦμαι, s. σεύω. [4 = 397.

Σουνιάδης, ου, ὁ, Athenischer Archon Ol. 94,

Σούνιον, τὸ, auch ὁ γουνὸς ὁ Σουνιακός, die südöstlichste Spitze von Attika, geweiht dem Poseidon u. mit einem Tempel der Athene, u. ein befestigter Ort gleiches Namens, jetzt Cap Colonnes.

Σοῦσα, ων, τὰ, Winter- u. Frühlingsresidenz der pers. Könige mit der Burg Μεμνόνιον, dah. die Stadt auch ἐν Σ. Μεμνονίοις heisst, j. Ruinen von Sus; Hauptstadt der pers. Provinz **Σουσιανή,** des heutigen Chusistan. Die Einw. οἱ **Σουσιανοί** u. **Σούσιοι,** dah. ὁ **Σούσιος** bei Xen. auch der König der Susier. Als Fem. ἡ **Σουσίς** (γυνή), die Susierin, d. h. Panthea, wogegen ἡ Σουσία mit u. ohne γῆ das Gebiet von Susa ist. Zu unterscheiden von

Σουσία, ἡ, Stadt in Aria an der Grenze von Parthien, j. Ruinen Thus.

σοφία, ion. -ίη, ἡ (σοφός), 1) das Verstehen, Wissen, dah. die Kenntniss, Geschicklichkeit, Kunstfertigkeit, Kunstübung, Kunst, mit u. ohne ἔντεχνος, dah. abs. περὶ σοφίας in der Musik, Xen. An. 1, 2, 8, od. τινός in etwas. *Ars, scientia.* 2) die Gewitztheit, Schlauheit Klugheit, Einsicht, auch = σόφισμα schlauer Anschlag, dah. σοφίην an Gewitztheit, σοφίῃ, οὐκ ἀγνωμοσύνῃ auf eine schlaue, gar nicht unverständige Weise, σοφίῃ durch Klugheit, Schlauheit, aber σοφίᾳ auch bei Soph. weisheitsvoll. *Calliditas, callidum inventum, prudentia.* Denn ἡ σοφία ist 3) die Weisheit, insbes. a) die in allem Denken u. Dichten schöpferische Geistesthätigkeit, deren sich der attische Stamm rühmte. b) die Kenntniss in den höhern Wissenschaften, wie sie bes. die Philosophen zu erlangen suchten. c) das sich der Gründe bewusste Schaffen, dah. οὐ σοφίᾳ, ἀλλὰ φύσει. d) das höchste wahre Wissen, welches überall das Wesentliche vom Unwesentlichen gesondert u. Alles auf seinen allgemeinen Begriff zurückgeführt hat, u. welches, da es damit auch das, was dem Menschen wahrhaft gut ist, erkannt hat, zugleich die höchste Tugend ist; ἡ καλουμένη σοφία d. h. die praktische Lebensweisheit, das praktische Wissen, auch ἡ σ. περὶ τὸν βίον genannt (während ἐπιστήμη das theoretische ist), die höchste Kenntniss im Verein mit der reinsten Gesinnung, die Philosophie. *Sapientia, philosophia.*

σοφίζομαι (σοφός), Med. u. Pass. (Pf. u. Aor.), 1) Med. sich aus- od. herausklügeln, nachgrübeln, klug aussinnen, τί, u. zwar πρός τι zu etwas, τινί Jmdm, auch Jmdm gegenüber, z. B. οὐδὲν σοφιζόμεσθα τοῖσι δαίμοσι wir erklügeln nichts den Göttern gegenüber, d. h. unsere Weisheit ist erfolglos, wenn wir sie gegen die Götter richten. 2) Pass. ἐσεσόφιστο es war ausgeklügelt, ἵνα, od. τοῦτο δεῖ σοφισθῆναι, ὅπως es muss schlau erwogen werden, es gilt die List, ὅπως. *Argute comminiscor.* (N. T. auch Act. belehren.) Dav.

σόφισμα, τὸ, alles klug od. listig Ausgesonnene, List, Pfiff, listiger Ausweg, Ausflucht, Winkelzug, Vorspiegelung, Täuschung, u. abs. eine ausgeklügelte Vorkehrung, künstliches Mittel, Kunstgriff, kluge od. listige Erfindung, Kunststück, theils abs., theils τινός mit, in etwas, εἴς, πρός τινα gegen Jmdn; im Bes. a) verfängliche Rede od. Deutung, εἴς τι. b) τὰ τῆς θεοῦ σ. das verfängliche u. widersinnige Verfahren, welches die Göttin in dem Brauche, sich Menschen opfern zu lassen, bekundet. *Artificium, fallacia, callidum inventum.*

σοφιστεύω, Sp. als Rhetor lehren, *artem dicendi doceo.* Von

σοφιστής, οῦ, ὁ (σοφίζω), auch mit ἀνήρ, der Weise, Meister im Wissen, Jeder, der im Besitz einer Wissenschaft od. Kunst ist, der Philosoph, Gelehrte, dah. gelten dem Herod. Pythagoras, Solon u. die Einführer des Dionysoscultus Melampus, die Orphiker, Pythagoreer, dem Arr. die indischen Brahmanen als solche. Im Bes. nannten sich aber im perikleischen Zeitalter, seit Gorgias in Athen unter grossem Beifall seine glänzenden Prunkreden gehalten (Thuc. 3, 38) u. Protagoras, als der weiseste der Sophisten, das Wissen ins Leben einzuführen u. seine zahlreichen Schüler für Haus u. Leben tüchtig zu machen versprach, die Lehrer der praktischen Lebensweisheit u. insbes. die Lehrer der Redekunst mit ihren Prunkreden, also die Redekünstler so, ein Name, der dann auch später den Lehrern der Beredtsamkeit u. Philosophie in Rom eigen blieb. Weil aber das Streben der Sophisten zum Theil mehr auf äusseren Ruhm u. auf Gewinn als auf ernstliche Erforschung der Dinge gerichtet war, u. sie die Menschen durch rhetorische u. dialektische Kunstgriffe zu blenden suchten, od. sich, um ihre Disputirkunst u. ihren Scharfsinn zu zeigen, nicht selten in scurrilen Fragen gefielen, dabei ihre Weisheit prahlerisch anpriesen u. diese (Philosophie, Rhetorik u. s. w.) nur für Geld mittheilten, so kamen sie bei den Athenern im perikleischen Zeitalter um so mehr in üblen Ruf, als diese ohnedies jede abweichende Richtung in Kunst u. Leben mit Missgunst u. Unwillen betrachteten. Es bezeichnet dah. nun oft den Klügler, Raisonneur, leeren Declamator, anmaassenden Menschen, Aufschneider, Gaukler. *Sapiens, doctus, sophista.* Dav.

σοφιστικός, 3. die Sophisten betreffend, sophistisch, ἡ σ. mit u. ohne τέχνη die Sophistik. Uebertr. täuschend, πρός τι. *Sophisticus, fallax.* Adv. -κῶς, nach Art der Redekünstler, *sophistarum more.*

Σοφοκλῆς, gen. έους, dat. εῖ, acc. έα, voc. εις, ὁ, 1) Sohn des Sophilos aus Kolonos in Attika, 495—406, berühmter tragischer Dichter, auch mit Perikles zugleich Feldherr gegen Samos. 2) Sohn des Sostratides, nebst Eurymedon Anführer der athenischen Flotte im peloponnesischen Kriege.

σοφονοῦς, 2. Sp. klugen Sinnes.

σοφός, 3., Adv. poet. u. Sp. -ῶς (aus σοπ-Fος, s. ὀπός, lat. *sapiens*, von scharfem Geschmack), geschickt, kundig, geübt, sich verstehend auf etwas, gelehrt, erfahren, weise Einsicht habend, einsichtsvoll weise, verständig, klug, gewandt,

schlau, spitzfindig, tieferen Sinnes, abs. u. bei Eur., der das Wort besonders liebt, als attische Stammeseigenschaft betrachtet, u. z. B. dem Pandion ohne besondere Veranlassung beigelegt, od. τί, ἔν τινι, περί τι u. περί τινος in etwas, τινί an u. durch etwas, od. mit Inf., z. B. λέγειν im Reden, bei Eur. auch sophistisch gewandt im Beschönigen. Subst. a) ὁ σοφός mit u. ohne ἀνήρ der Weise, Kunstkenner (s. σοφία), u. mit u. ohne ὁ λεγόμενος der Sophist. b) σοφόν τι etwas Wunderbares. c) τὸ σ. das Kunststück, τὸ σοφὸν οὐ σοφία die klügelnde Weisheit ist nicht Weisheit. d) τὰ σ. Kluges, Klugheit, σοφὰ βουλεύειν weisen Rath ertheilen, doch auch = σοφία, z. B. in τοῖς σοφοῖς χαίρειν κακοῖς, od. das Wissen, τά τι σοφά das worauf bezügliche Wissen, u. so auch mit πρός τι. *Peritus, prudens, doctus, sapiens, -ter, callidus, subtilis.*

σόω, s. σώζω. [von Jmdm, *detraho.*

σπαδίζω (σπάω), ion. abziehen, τί τινος etwas

σπαθάω, Sp. verzetteln, vergeuden, τί, *prodigo.* (Dem. auch anzetteln.) V.

σπάθη, ἡ (lat. *spatha*, ital. *spada*, span. *espada*, d. i. Spaten, Spatel, von σπάω), ion. mit φοῖνιξ, der Stiel der Palmblätter, *ramus palmae.* (Eigtl. die Spatel, ein Weberwerkzeug.)

σπάκα, (ion.) pers. = κύων (zend. *spâ*).

σπανία, ἡ, poet. = σπανιότης.

σπανιάκις, Adv. Sp. selten.

σπανίζω u. Pass. -ομαι (σπάνις), wenig haben, Mangel haben od. leiden, ermangeln, abs. u. τινός woran. *Inopia laboro, indigeo.*

σπάνιος, 3., **σπᾰνιστός**, 3. (σπανίζω), poet., u. **σπαρνός**, 3. (viell. von σπείρω), poet. selten, wenig, spärlich, spärlich zugemessen, mit φαίνομαι ich erscheine selten, σπάνιος mit Inf. ἰδεῖν der sich selten sehen lässt, dag. σπάνιόν ἐστι mit Inf. es ist eine Seltenheit, mit ἰδεῖν man sieht selten. Subst. τὸ σπ. die Seltenheit. Als Adv. steht σπάνιον, Comp. σπανιώτερον selten. *Rarus, raro.* Dav.

σπᾰνιότης, ητος, u. **σπάνις**, εως, ἡ (= πενία, ahd. *spannan*, goth. u. mhd. *spinnan*), das seltene Vorkommen, die Wenigkeit, Beschränktheit, der Mangel, τινός von od. an etwas, σπ. ἀργυρίου Geldmangel, *inopia.*

σπανιστός, 3. s. σπάνιος.

σπανοσιτία, ἡ, Mangel an Fourage.

σπαράγματα, τὰ (σπαράσσω), poet. u. Sp. abgerissene Stücke, im Bes. zerfetzte Leichname, Stücke von zerrissenen Körpern, *lacera cadavera.*

σπαραγμός, ὁ, poet. u. Sp. 1) das Reissen, a) Zerren am Zügel des Pferdes. *Perturbatio.* b) das Reissen, der Krampf. *Convulsio.* 2) das Zerreissen, Abreissen der Glieder od. Stücke, die Zerfleischung, auch im Plur., wenn sie von Mehreren od. an Mehreren ausgeübt ist od. sein würde. *Laceratio.* V.

σπαράσσω, u. Med. -ομαι (Wurz. σπαρ in σπαίρω, ἀσπαίρω zucke, St. σπαρακ), zerren, herabreissen, τὶ ἀπό τινος, *avello.* (Auch: quälen, schmähen.)

σπάργᾰνα, τά, ep. (nach Doederl. von σπαράξαι, also eigtl. die Fezen, nach gew. Annahme von σπάργω wickeln), poet. u. Sp. die Windeln, übertr. u. iron. das Geschenk der ersten Kindheit, das Eingebinde. *Fasciae, crepundia.* Dav.

σπαργανόω, poet. u. Sp. einwindeln, τί, *fasciis involvo.*

σπαργάω (lat. *turgeo*), schwellen, strotzen, übertr. von Begierde, Lust erfüllt sein, abs. u. πρός τι.

σπαρνός, 3. s. σπάνιος.

σπάρτα, τὰ (lit. *spartas* Band, nach Einigen von σπείρω?), Taue, Stricke, Schnuren, überh. Geflochtenes. *Funes, lora.*

Σπάρτη, ἡ, Hauptstadt in Lakonien (s. Λακεδαίμων), Residenz des Menelaos. Adv. **Σπάρτηθεν** aus Sparta, **Σπάρτηνδε**, nach Sp. hin. Der Einw. ὁ **Σπαρτιάτης**, s. Λακεδαιμόνιος. Fem. dazu ἡ **Σπαρτιᾶτις**, die Spartanerin.

σπάρτος, ἡ, poet. die Pfrieme, ein Strauch, aus dessen Ruthen man später Stricke flocht.

σπαρτός, 3. (σπείρω), gesäet, insbes. von den aus den Drachenzähnen, welche Kadmos gesäet, entstandenen Sparten, Echion, Udäos, Chthonios, Hyperenor, Pelor, welche als Ahnherren der Thebaner galten. Dah. σπ. ἄνδρες Feinde, die von Böotien her einbrechen. *Satus.* (Poet. auch: erzeugt.)

Σπάρτωλος, ἡ, Stadt nördl. von Olynth.

σπασμός, ὁ, u. **σπάσμα**, τὸ, im Sing. u. Plur. (σπάω), das Zucken der Muskeln u. Nerven, der Krampf, im Plur. τὰ σπάσματα die Ausdehnung der Muskeln u. Nerven, Leibesschaden. Uebertr. ein gewaltsames Zucken od. Aufwallen, τῆς θαλάσσης. *Convulsio.*

σπαταλάω, N. T. schwelgen.

σπάω, aor. 1. med. ἐσπᾰσάμην, ep. σπᾰσάμην, auch σσ (nach Doederl. causat. von σέπεσθαι, σπεῖν, ἕπεσθαι, nach Andern von einer Wurz. *span*, d. *spannan*), 1) Act. u. Pass. herausziehen, rupfen, raufen, zerren, zerzausen, zernagen, τινά, τί, u. zwar τινός von Jmdm, τινί, ἔν τινι mit etwas. Im Pass. ἐσπασμέναις μαχαίραις mit den gezogenen d. i. blanken Schwertern, od. σπασθέντος bei Hom. mit verst. ἔγχεος als die Lanze herausgezogen wurde, aber τὸν μηρὸν σπασθῆναι mit verst. αὐτόν er habe sich den Schenkel verrenkt, u. mit πεδόνδε zu Boden gerissen werden. b) übertr. α) wohin ziehen od. locken, τινά. β) erlangen, τί, z. B. πάλον. 2) Med. für sich od. etwas von sich herausziehen, ziehen, ἄορ u. ähnl. sein Schwert ziehen, ἐσπασμένος τὸ ξίφος mit gezücktem Schwerte, u. zwar ἔκ, παρά τινος. *Vello, traho, distraho, duco, stringo.* (Poet. u. Sp. auch: hinterschlürfen od. -schlucken.)

σπεῖο u. ähnl., s. ἕπω. **σπεῖος**, s. σπέος.

σπεῖρα, ἡ (s. σπάρτα, lat. *spira*), poet. u. Sp. alles Gewundene, meist im Plur., dah. 1) die Windungen der Schlangen. 2) das Schlingennetz. *Torti retium funes.* 3) Rotte, u. zwar der dritte Theil der Cohorte. *Manipulus.* (Poet. auch ein Tau. Aehnl. σπείραμα, τὸ.)

σπεῖρον, τὸ (nach Doederl. von σπεῖος, nach Andern von εἴρω), ep. Tuch zum Umhüllen, dah. a) im Plur. Gewänder, im Sing. Leichentuch. b) überh. Tuch, dah. Segeltuch, Segel. *Velamen, velum.* (Im Plur. auch der *caestus* der Faustkämpfer.) Das Demin. dav. σπειρίον, τὸ, ein leichtes Kleid.

σπείρω, impf. Iterativf. ion. σπείρεσκον, fut. σπερῶ, aor. pass. ἐσπάρην (nach Curt. aus σπερjω, Wurz. σπαρ in σπαίρω, ἀσπαίρω, ahd. *sprua* Spreu, lat. *spargo*), 1) säen, Samen ausstreuen, hineinsäen, besäen, abs. u. τί. *Sero.* 2) übertr. a) ausstreuen, verstreuen, fortschleudern, aussprengen, verbreiten, τί, u. zwar ἔς τι wohin, unter etwas, ἀπό τινος von etwas weg, über etwas. Im Pass. sich zerstreuen, κατά τι. b) zeugen, erzeugen, abs. od. τινά, u. zwar τινί Jmdm, zu Jmds Bestem. *Spargo, dispergo, gigno.*

σπεκουλάτωρ, ορος, ὁ, N. T. das lat. *speculator*, Feldjäger u. als solcher auch der Scharfrichter.

σπένδω, conj. praes. 2 sing. ep. σπένδῃσθα, impf. Iterativf. σπένδεσκε, fut. σπείσω, aor. ἔσπεισα,

ep. σπεῖσα, Iterativf. σπείσασκε, pf. pass. u. med. ἔσπεισμαι (nach Curt. Wurz. σφαδ in σφαδάζω zucke, s. σφενδόνη, so dass es das Wegschleudern einer Flüssigkeit bedeute), 1) Act. a) sprengen, ausgiessen, spenden, ein Trankopfer bringen, indem man aus dem Becher, ehe man selbst trank, einen Theil des Weins zur Ehre eines Gottes od. aus Dankbarkeit gegen denselben auf die Erde, den Tisch, Altar od. in den Fluss, ins Meer goss, abs. od. τί, auch σπονδήν, λοιβάς ein Trankopfer bringen, u. zwar τινί einer Gottheit, od. mit, aus etwas, ἔκ τινος aus etwas, ἔς τι wohin, in etwas. *Infundo, libo.* b) bei Thuc. auch (feierlich, s. das Med.) einen Vertrag schliessen, κατά τι nach etwas, u. zwar mit Inf. etwas thun zu dürfen. Dah. im Pf. u. Plqpf. pass. σπονδὰς ἐσπεῖσθαι der Vertrag solle gelten, οἷς ἔσπειστο den in den Vertrag Einbegriffenen. 2) Med. das übliche Opfer des Bundes od. Vertrags bringen, unter der Feierlichkeit einer Libation od. eines Opfers zu Stande bringen, sich erbitten, ausbedingen, nach (feierlicher) Uebereinkunft (gew. nach gegenseitig abgelegten Eiden) gestatten, gewähren, versprechen, sich feierlich verpflichten, überh. einen Vertrag, Bund, Frieden schliessen, Waffenruhe gewähren, theils abs., u. hier auch mit συντίθεσθαι verbunden, wo σπ. das vorhergegangene feindliche Verhältniss u. also ein sich aussöhnen mit andeutet, συντ. aber diesen Nebenbegriff nicht hat, theils τί, z. B. σπονδάς Verträge, Waffenstillstand schliessen, od. brachyl. νεῖκος = νείκους διάλυσιν sich aussöhnen, od. ἡμέρας, μῆνας, χρόνον auf so viel Tage, Monate, Zeit, theils τινί, πρός τινα od. τί, μετά τινος Jmdm, mit Jmdm od. etwas, doch heisst τινί auch für Jmdn, in Bezug auf Jmdn, od. ἔν τινι vor Jmdm, theils ἐπί τινι, ὑπέρ τινος in Bezug auf etwas, über etwas, theils mit Inf. mit u. ohne ὥστε. *Paciscor, pactum est.*

σπέος, τὸ, ep., ep. auch **σπεῖος**, gen. σπείους, pl. σπείων, dat. sing. σπῆι, pl. σπέσσι u. σπήεσσι (nach Doederl. von σπάω, also eigtl. Riss, lat. *specus* Speicher, ahd. *spihir*), nebst. **σπήλαιον**, τὸ, Höhle, Grotte, auch im Plur. von Einer, weil es die κευθμῶνας ἀνὰ σπέος bezeichnet. Doch ist σπέος überh. umfassender als ἄντρον (die einzelne Höhlung). *Specus, spelunca.*

σπέρμα, ατος, τὸ (σπείρω), 1) der Same, im eigtl. Sinne u. übertr.; im Bes. die Einsaat, bei Herod. 3, 97 von einer Art Reis od. Hirse; auch vom thierischen Samen, u. dah. Stamm, Geblüte, bei Soph. Ant. 981 als Acc. der nähern Bestimmung, dem Geblüte, der Abkunft nach. *Semen, genus.* 2) das aus dem Samen Hervorgegangene, die Saat, u. übertr. der Spross, Nachkömmling, z. B. Διὸς υἱοῦ τὸ σπ. d. h. des Herakles, näml. Pleistoanax. Auch im Plur. *Seges, proles.* 3) das Säen, u. übertr. die (ehelichen) Umarmungen. *Satio.*

σπερμολογία, ἡ, Sp. die Windbeutelei, eitles Grossthun, ναυτικὴ im Seewesen, *iactatio vana.* Von

σπερμο-λόγος, 2. eigtl. Samenkörner auflesend, von einer Art Krähen, dann der Zungendrescher, *garrulus.*

Σπερχειός, ὁ, *Sperchius*, 1) Fluss in Thessalien, der in den Golf von Zeitun fällt, j. Elladha. 2) Flussgott, Sohn des Okeanos u. der Ge, Vater des Menesthios.

σπερχνός, 3. poet. hastig.

σπέρχω nebst Pass. -ομαι (Curt. vergl. Skt. *sparh, sprhajami appeto*, u. Zd. *çparez* streben, während Doederl. das Wort aus σπαράξαι entstehen lässt), ep. ion. u. poet. 1) Act. trans. u. Pass. drängen, doch nur im Pass. sich drängen, andrängen, anstürmen, heftig, darauf losstürzen, daherfahren, oft im Part. eilig, rasch, hastig, od. mit ἐρετμοῖς mit den Rudern eilen, d. i. schnell rudern, od. mit Inf. Uebertr. von Gemüthszuständen, z. B. σπερχόμενος u. σπερχθείς heftig aufgeregt, leidenschaftlich bewegt, so: in Hitze gerathen, aufgebracht werden, zürnen, τινί. 2) intr. (Act.) drängen, andrängen, einherstürmen. *Urgeo, irascor.*

σπεύδω, s. σπουδάζω. **σπέσθαι**, s. ἕπω. **σπῆι** u. ähnl. u. **σπήλαιον** (ähnl. buk. σπήλυγξ, ἡ), s. σπέος. Dav.

σπηλαιώδης, 2. höhlenartig. [*amplus.*

σπιδής, 2. (σπίζω, dehnen), ep. weit ausgedehnt,

σπιθαμή, ἡ (σπίζω, Wurz. σπα), die Spanne, d. h. die Weite zwischen dem ausgespannten Daumen u. dem kleinen Finger, die Hälfte eines πῆχυς, dah. πέμπτης σπ. von vier und einer halben Elle Höhe (die griech. Elle zu 205 par. Lin.), *dodrans.*

σπιλάς, άδος, ἡ (σπίλος, s. σπιλόω, nach Doederl. verw. mit πάλη, παιπάλη), 1) ep. u. N. T. Felsenklippe, Riff. *Scopulus.* 2) poet. das Estrich, der aus Kies gestampfte Fussboden. *Glarea.*

σπίλος, ὁ, Sp. Schmutz-, Schandfleck. Dav.

σπιλόω, N. T. beflecken.

σπινθήρ, ῆρος, ὁ (lat. *scintilla*, goth. *skeinan*), ep. u. Sp. der Funke. (Als Eigenn. P. Lentulus Spinther, Anhänger des Pompejus.)

σπλάγχνον, τὸ (v. σπλήν), gew. im Plur. 1) die Eingeweide, bes. die edleren Theile: Herz, Lunge, Leber. So bei Arr. von der Leber des Prometheus. Sie wurden a) gleich nach der Schlachtung des Opferthieres ausgeschnitten, geröstet u. als Voressen des Opfers u. Mahles verzehrt, während man die Opferstücke verbrannte. Erst darauf folgte der eigtl. Opferschmaus. b) als bes. Art, die Zukunft zu erkunden, galt ferner ἡ ἀπὸ σπλάγχνων μαντεία die Eingeweidenschau (*haruspicina*), s. λοβός. 2) übertr. a) Herz, Gemüth, bei Aesch. Ag. 795 das Ahnungsvermögen. b) ἐκ σπλάγχνων aus eignem Fleisch u. Blut. *Viscera, praecordia.* (Dav. σπλαγχνίζομαι, N. T. sich erbarmen.)

σπλήν, ηνός, ὁ (Skt. *plihan*, lat. *lien*, böhm. *slezina* Milz), die Milz. Dav. Sp. σπληνιάω, milzsüchtig sein.

σπογγιά, ἡ, Sp., u. **σπόγγος**, ὁ (goth. *svamms*, ahd. *swam*, altn. *svamps*), der Schwamm, *spongia.* Dav. [*spongia detergeo.*

σπογγίζω, mit dem Schwamm abwischen, τί,

σποδέω, poet. ausstäuben, beseitigen, aufreiben, *occido.* V.

σποδός, ἡ, ep., ion., poet. u. Sp., u. **σποδιά**, ἡ, ion. -ιη (nach Or. eigtl. σβοδός von σβέννυμι, verw. mit ψόλος, ἄσβολος u. s. w.), ep., poet. u. Sp. 1) die Asche, bes. Gluthasche od. Altar-Opferasche, Todtenasche. *Cineres.* 2) ἡ χαμᾶθεν σπ. der Staub. *Pulvis.* Dav. σποδίζω, in der Asche rösten.

σπολάς, άδος, ἡ (= στολάς), Koller, lederner Brustharnisch, der unter dem Harnisch (θώραξ) getragen wurde, *vestis e corio.*

σπονδ-αρχίαι, αἱ, ion. das Recht der ersten heiligen Spende, welches Spartas Könige als die Priester des Staates hatten, *libationum auspicandarum ius.*

σπονδεῖον, τὸ, Sp. Schale zur heiligen Weinspende, *poculum, quo vinum libant.*

σπονδή, ἡ (σπένδω), 1) Weinspende, Trankopfer, Weiheguss, ungemischter Wein, welchen man den Göttern zu Ehren bei Gastmählern u. bes. bei Verträgen aus einer Schale ausgoss (s. σπένδω). Bei einem Gastmahle brachte man dieses Trankopfer, was man σπ. ποιεῖν, ποιεῖσθαι, σπένδειν [abs. od. τινί einem Gotte] nannte, dreimal dar, näml. am Anfange und beim Uebergange vom δεῖπνον zum πότος, κῶμος, συμπόσιον, so wie am Schluss des Ganzen, dah. ἄχρι τῶν σπονδῶν beim Schlusse des Gastmahls (δεῖπνον). Die Perser sollen zwar nach Her. die Sitte nicht gekannt haben, doch lassen Her. sowohl als Xen. sie in einzelnen Fällen dergleichen Trankopfer darbringen. *Libatio.* 2) im Plur. a) mit u. ohne ἄκρητοι ein feierlicher durch Weihgüsse lauteren Weins geheiligter Vertrag, Bündniss, Bund, insbes. Friedensvertrag, Friede, Waffenstillstand, σπ. γίγνονται d. h. er wird geschlossen, εἰσί er besteht, ἐν ταῖς σπ. während der Dauer von Verträgen, während eines noch bestehenden Friedensvertrages, im Frieden, während des Waffenstillstandes, abs. od. τινός, τινί, πρός τινα mit, zwischen Jmdm, ἐπί τινι auf, wegen etwas, ἔς τι auf eine bestimmte Zeit. b) das über die Conventionen aufgenommene schriftliche Instrument, die Vertragsurkunde. c) mit u. ohne Ὀλυμπιακαί, Ἰσθμιάδες der Gottesfriede, die Waffenruhe, d. h. die auf alten religiösen Satzungen beruhende Einstellung der Feindseligkeiten an gewissen Festen, z. B. den Olympien, wie sie durch die σπονδοφόροι verkündigt wurde. *Foedus, induciae, induciae sacrae.*

σπορά, ἡ, s. σπόρος.

σποράς, άδος, ὁ, ἡ (σπείρω), zerstreut, vereinzelt, *dispersus.* Adv. **σποράδην,** zerstreut, hie u. da, vereinzelt, im Bes. mit οἰκεῖν in vereinzelten kleinen Gemeinden, *sparsim.*

Σπόριος Ποστούμιος d. i. Spurius Postumius Albinus, Consul 148 v. Chr.

σπόρος, ὁ, **σπορά,** ἡ (σπείρω), u. **σπορητός,** ὁ (σπορά), 1) das Säen, die Saatzeit. *Satio.* 2) die Saat, Frucht, ἐπὶ σπορᾷ δράκοντος da, wo die Drachenzähne gesäet wurden u. aus ihnen die Sparten (s. σπαρτός) erwuchsen, d. i. Theben; übertr. a) Geburt, Geschlecht, Stamm. b) Spross, Sprössling. *Seges, fetus, genus, suboles.* (Dav. σπόριμος, 2. besäet, τὰ σπ., N. T. Saatfelder.)

σποῦ, ion. in der skythischen Sprache: das Auge.

σπουδάζω, fut. -σομαι, **σπεύδω,** fut. σπεύσω u. -σομαι, aor. conj. -σομεν ep. verk. st. -σωμεν, pf. pass. ἔσπευσμαι (nach Doederl. von σπαύζειν aus σπάειν, eigtl. sich anstrengen, ahd. *spuon, spuoan, spuaton* sich sputen, ags. *spedan*, engl. *speed*, holl. *spoeden*, Andere vergl. auch lat. *studere*), I) Act. u. Pass. 1) in schneller Bewegung sein, eilen, laufen, theils abs. eilend, schnell, ἄλλοι οἱ σπεύδοντες die nachzueilen bestimmt sind, sind andere (als Theseus u. sein Gefolge), od. mit πᾶσαν τὴν ὁδόν, od. ταῦτα deshalb, theils τινί mit etwas, z. B. ἐρετμοῖς schnell rudern, ὑπό τινος vor etwas, ἀπό τινος von etwas weg, ἔς τι, εἴς τινα zu etwas, zu Jmdm, ähnl. εἴσω τινός, od. ἔνθα, ποι, theils mit inf. od. ἵνα. 2) Eile haben, mit Eile handeln, sich beeilen, sich sputen, in Eifer gerathen, in Eifer, eifrig, thätig, emsig sein, sich eifrig mit etwas beschäftigen, sich emsig bemühen, sich Mühe geben, sich mühen, befleissigen, bekümmern, sichs angelegen sein lassen, sichs zu Herzen nehmen, seine Aufmerksamkeit auf etwas richten, Sorge tragen, eifrig suchen, hinarbeiten, auf etwas aus sein, bedacht sein, es anlegen auf etwas, etwas beschleunigen, eifrig vertreten, betreiben, suchen, wünschen. Im Bes. a) Ernst machen, ernsthaft sein, im Ernste reden, es im Ernste meinen, ὡς σπουδάζεις worauf du dringst, und mit πρός τινα mit Jmdm wichtige Geschäfte haben. Theils abs. σπουδάζων im Ernste, theils τί, etwas, dah. τί σοι ἔρος σπεύσει — τελευτάν was beschleunigst du so sehnlich das Ende? theils τινί auf Jmdn, περί τινος um etwas oder um Jmdn, d. h. um ihn kämpfen, περί τινα um Jmdn, Freundschaft mit Jmdm pflegen, bei Jmdm als seinem Lehrer studiren, περί τι um etwas, πρός τινα mit Jmdm, πρός τι für etwas, ἔς τι auf etwas, ἐπί τι nach etwas, ἐπὶ θάνατον dem Tode entgegengehen, ähnl. ἐπί τινι zu etwas, insbes. wenn das Ziel zugleich eine Bedingung ist. Theils mit Inf., Acc. c. inf. od. Partic. πονησάμενος eilend verrichten, ταχύνας in Eile suchen, od. mit αἴ κε, od. ὅπως μή, ἵνα μή sich hüten, dass nicht. Im Pass. (σπουδάζομαι) theils abs. οἱ μάλιστα ἐσπουδασμένοι die mit der meisten Sorgfalt bereiteten, σπουδασθείς geschätzt, geachtet, theils ὑπό, πρός τινος sehr gesucht, geschätzt, gefeiert werden von Jmdm, und σπουδαζόμενος πρός τι abzielend auf etwas. II) Med. (σπεύδομαι), für sich betreiben, τί. *Propero, operam do, accelero, paro, expeto, seria ago s. loquor, contendo.*

σπουδαιο-λογέομαι, Med. sich über ernsthafte, wichtige Gegenstände od. Geschäfte unterreden, *gravia delibero.*

σπουδαῖος, 3., Comp. σπουδαιότερος, u. b. Her. σπουδαιέστερος, Superl. (auch bei Her.) σπουδαιότατος (σπουδή), 1) erstrebenswerth, a) tauglich, tüchtig, geeignet, gut, köstlich, wacker, rechtschaffen, abs., od. τί in etwas, εἴς τι zu etwas. b) wichtig, ernst. *Dignus qui expetatur, bonus, gravis.* 2) strebsam, a) eifrig, emsig, thätig, im Bes. (von Lykurgos): auf das Staatswohl bedacht. b) ernsthaft, würdevoll, σπουδαιότατος αὐτοῦ noch am ernsthaftesten (nüchternsten) im Vergleich mit sich, d. h. wie er zu andern Zeiten war. *Gnavus, serius.* Adv. **σπουδαίως,** Superl. τὰ σπουδαιότατα, a) sorgfältig, τὰ σπ. aufs kostbarste. b) ernsthaft, τὸ πρόσωπον στῆσαι eine ernsthafte Miene annehmen. *Diligenter, serio.*

σπουδ-αρχία, ἡ, Sp. ein eifriges Streben nach Staatsämtern, Aemtersucht, auch im Plur., *ambitus.*

σπούδασμα, τὸ (σπουδάζω), ein Werk des Fleisses, Kunstarbeit, Kunstbau, *opus.* (Auch Beschäftigung.)

σπουδαστέος u. σπουδαστός, 3. eifrig zu betreiben, erstrebenswerth.

σπουδαστής, οῦ, ὁ (σπουδάζω), Sp. der Anhänger, Freund, τινός von etwas, *fautor.*

σπουδαστικός, 3. emsig.

σπουδή, ἡ (σπεύδω), a) Eile, Geschwindigkeit, Hast, Eifer, Bemühung, Mühe, Anstrengung, Thätigkeit, Lebhaftigkeit, Emsigkeit, Sorgfalt, Aufmerksamkeit. b) Ernst, ernstlicher Wille, Wichtigkeit, σπουδῇ λόγου wichtige Botschaft. c) Eifer für eine Person, Wohlwollen, Anhänglichkeit, Anhang, σπουδὴν ὑπό τινος ἔχειν die Anhänglichkeit von Jmdm besitzen. Constr. σπουδὴν ποιεῖσθαι, τιθέναι, ἔχειν sich beeilen, befleissigen, bemühen, Fleiss, Mühe auf- od. verwenden, sichs Ernst od. angelegen sein lassen, Eifer zeigen, eifern, μεγάλην σπουδὴν ἔχειν aber auch: grossen Eifer verursachen, od. σπουδὴ γίγνεταί τινος es geschieht etwas in Eile, ἐν σπουδῇ ἐστί τινι es ist Jmdm Ernst, liegt ihm am Herzen, Jmd bemüht sich. Theils abs., theils τινός, εἴς,

ἐπί, περί τι, περί τινος für, um, zu, von etwas, um Jmdn, theils mit Inf., Acc. c. inf. Adv. σπουδῇ, διά, ἀπό, ὑπὸ σπουδῆς, σὺν σπουδῇ, κατὰ σπουδήν, a) in Eile, aus Eile, in Hast, eilig, rasch, sogleich. b) mit Eifer, aus Eifer, eifrig, mit Lebhaftigkeit, abs. od. τινός für etwas. c) mit Mühe, mit genauer Noth, kaum. d) im Ernste, ernstlich, bei χαριεντίζεται auch: in einer ernsthaften Sache. *Festinatio, strenuitas, opera, studium*; *propere, studiose, vix, serio.*

σπυρίς, ίδος, ἡ (lat. *sporta*, nach Curt. auch verw. mit σπάρτον), ion. u. Sp. Fischkorb, Reuse.

Στάγειρος, ἡ, Stadt Makedoniens auf Chalkidike, j. Stavro. Der Einw. ὁ **Σταγειρίτης**.

σταγών, όνος, ἡ (στάζω), poet. u. Sp., u. **στάλαγμα**, τὸ (σταλάζω = στάζω), poet. der Tropfen, insbes. a) mit u. ohne φόνου od. φοίνιον Blutstropfen, Blut. b) die Thräne. *Gutta*. (Aehnl. poet. σταγμα, τό.)

σταδαῖος, 3. poet. zur offenen Feldschlacht gehörig.

σταδιοδρομέω, wettrennen.

στάδιος, 3. u. ep., poet. u. Sp. **στατός**, 3. u. σταθερός, 3. (ἵστημι), gestellt, stehend, ὕδωρ Pfützen aus Regen, ἵππος ein im Stalle stehendes Ross, ὑσμίνη, μάχη ein stehender Kampf, Nahkampf, d. i. das förmliche Gefecht, wo man mit Lanzen u. Schwertern, also schwerbewaffnet, Mann gegen Mann kämpfte, im Gegens. des Kampfes mit Wurfgeschossen u. Pfeilen od. des Scharmützels. *Stativus, statarius.* Subst. 1) ἡ σταδίη der Nahkampf, s. das Vorhergeh. *Pugna stataria.* 2) στατός, ὁ, ein langes Untergewand, das umgegürtet war und daher gerade herabhing u. unten aufstiess. *Tunica longa rectaque.* 3) **στάδιον, τὸ**, plur. τὰ στάδια u. οἱ στάδιοι (äol. σπάδιον, so dass es Curt. von Wurz. σπα spannen ableitet u. urspr. als Spannung erklärt, lat. *spatium*), eigtl. das Feststehende, dann insbes. a) eine feststehende, bestimmte Länge, das Stadion, das seit der allgemeinen Feier der olympischen Spiele angenommene Längenmaass der Griechen. Es hielt 600 griechische oder 625 römische oder 569 pariser Fuss, oder 125 Schritte. 8 Stadien waren gleich einer römischen Meile, mithin 40 Stadien = einer deutschen oder geographischen Meile. b) die Rennbahn, Laufbahn zum Wettrennen zunächst in Olympia, dann auch anderwärts, gew. doch nicht immer von 600 griech. Fuss Länge. Es bestand aus zwei gleichlaufenden Seiten, die in einem Halbkreis endeten, während das andere Ende für den Eintritt der Kämpfer offen war. Um die drei geschlossenen Seiten herum befanden sich die Sitzreihen für die Zuschauer u. die erhöhten für die Kampfrichter. Bisw. von Marmor, wie auf dem Isthmos und in Athen, waren die meisten doch nur mit einem Aufwurf von Erde umgeben. Dav. στάδιον ἀγωνίζεσθαι im Stadion wettrennen od. um die Wette laufen. *Stadium.*

στάζω (fut. dor. σταξῶ), aor. ep. στάξα, 1) trans. ep. u. poet. träufeln, giessen, übertr. einträufeln, τί, oder mit Inf. u. zwar τινί Jmdm, ἔν τινι, πρό, κατά τινος in etwas. *Stillo.* 2) intr. tropfen, triefen, u. zwar τινί, τινός von etwas, ἔν τινι in etwas, ἔκ τινος von etwas herab. *Mano.*

σταθευτός, 3. poet. verbrannt.

σταθμάω, poet. gew. Med. **-ομαι**, ion. **-έομαι** (part. ion. σταθμεύμενος u. σταθμεόμενος), nebst **σταθμόομαι**, ion. abmessen, die Richtung durch Rechnung und Vermuthung herausfinden, übertr. abschätzen, ermessen, schliessen, τινί aus etwas, eigtl. sich einer Thatsache als Richtschnur seines Urtheils bedienen, nach Maassgabe von etwas urtheilen, und τί in etwas, od. εἰ, ὅκως, ὅτι. *Dimetior, perpendo, colligo.* Von

στάθμη, ἡ (ἵστημι), die Richtschnur, Schmitze, bei uns mit Röthel oder Kreide, bei den Alten mit Mennig gefärbt, welche angezogen und losgelassen die gerade Linie bezeichnet. ἐπὶ στάθμην ἰθύνειν etwas nach der Richtschnur grade oder zurecht hauen, reguliren, παρὰ στάθμην gegen die Regel, gegen Recht. *Rubrica, amussis.*

σταθμόομαι, s. σταθμάω.

σταθμός, ὁ, plur. σταθμοί u. σταθμά (ἵστημι), 1) Standort, d. i. a) Posten zum Stehen, Stand; b) Stall, Hürde. Adv. **σταθμόνδε** in die Hürde, in den Stall; und mit Inbegriff der Hirtenwohnung, Gehöft, Viehhof. c) im Plur. Wohnsitz. d) der Ort, wo man nach einem Tagemarsch übernachtet, Nachtquartier, bes. im persischen Reiche, wo es die Rastorte, Stationen, Etappen bezeichnet, auf welchen der König auf seinen Reisen einzukehren und zu übernachten pflegte (βασιλήιοι στ.), von einer nach der Oertlichkeit verschiedenen Entfernung, gew. 4—5 deutsche Meilen von einander entfernt; u. so oft als Zeitbestimmung: es war ἐν τῷ τρίτῳ σταθμῷ, od. ἑπτακαίδεκα σταθμῶν d. h. binnen od. innerhalb 11 στ. Ungenau lässt es sich hier auch durch Tagemarsch übersetzen; dah. überh. Tagemarsch, im Durchschnitt 5 Parasangen, w. s. *Statio, stabulum, sedes, mansio.* (Poet. auch Schiffsstation.) 2) ep. u. poet. ein Ständer, aufrechtstehender Pfosten, insbes. Thürpfosten (auch im Plur.), παρὰ σταθμὸν τέγεος od. μεγάροιο neben den Thürpfosten des Eingangs aus der Frauenwohnung in den Männersaal, od. aus diesem in jenes. Dag. πρὸς σταθμὸν μεγάροιο vom Eingange aus dem Hofe in den Männersaal. *Postis.* 3) a) das Gewicht in der Wage, überh. die Schwere, σταθμῷ nach dem Gewicht, σταθμόν an Gewicht, auch als Appos. σταθμὸς πέντε μνέαι fünf Minen Gewicht. b) Wagbalken, Wage. *Libra, pondus.*

σταῖς, σταιτός, τὸ (ἵστημι, στεῦτο), ion. und Sp. der Teig von Weizenmehl, *farina aqua subacta.* Dav.

σταίτινος, 3. ion. u. Sp. aus Teig, *farinaceus.*

στάλαγμα, τὸ, s. σταγών. (Aehnl. poet. σταλαγμός, ὁ.)

σταλάσσω, poet. = στάζω.

στάλιξ, ἡ, Sp. Stellholz, Stange.

στάμεν u. ähnl., s. ἵστημι.

σταμῖνες, οἱ (ἵστημι), ep., im Dat. μῖ, die Ständer, d. h. die längeren Schiffsrippen, welche das Vorder- und Hintertheil des Schiffs tragen, *statumina.*

στάμνος, ὁ, Krug, bes. Weinkrug.

στάν, s. ἵστημι. **στάξ**, s. στάζω.

στασιάζω (στάσις), aufstehen, einen Aufstand erregen, einen Aufruhr verursachen, Umtriebe machen, Händel anfangen, in Zwiespalt gerathen, sich entzweien, mit einander streiten, hadern, uneinig, verschiedener Meinung, entzweit, gespalten sein, sich in Zwiespalt befinden, in Parteiungen od. Parteien gespalten od. zerfallen sein, im Parteikampfe liegen, Parteikämpfe haben od. führen, in Unruhe, Aufruhr sein; bei Athen bes. von der Zeit 404—403 v. Chr., wo die 30, später 10 Tyrannen und die Volkspartei unter Thrasybul sich bekämpften. Abs. od. τινί, ἐπί, ἔν τινι, κατά, πρός τινα mit, unter Jmdm, wider Jmdn, und περί, ὑπέρ τινος oder τινὸς ἕνεκα über oder wegen etwas od. Jmds. *Dissideo, in seditione sum.*

στασίαρχος, ὁ, poet. das Parteihaupt.

στασιασμός, ὁ, s. στάσις.

στασιαστής, ὁ, Sp. der Aufwiegler. Dav.

στασιαστικός, 3. u. Adv. **-ῶς**, s. στασιώδης.

στάσιμος, 2. feststehend, Stand haltend, übertr. ernst.

στάσις, εως, ion. ιος, dat. ῑ, ἡ (ἄ, ἵστημι, Skt. *sthitis status* u. *stha-lam locus*, lat. *status*, goth. *staths* Stelle, ahd. *stedi* Stätte), und **στασιασμός** ὁ (στασιάζω), 1) (στάσις) a) das Stehen, Stillstehen, Verweilen, ξύν τινι mit etwas. b) der Ort des Aufenthalts, Standort, Standpunkt, Stand, οὐ βεβαίως τὴν στ. ἔχειν keinen festen Standpunkt haben. Uebertr. α) Stellung, Gestalt, στάσιν ἑστάναι τινός Jmds Gestalt darstellen. β) der philosophische Standpunkt, das philosophische System. *Statio, status, locus, secta.* 2) das Aufstehen, dah. a) der Aufstand, Aufruhr, die Empörung, politische Umwälzung, Umtriebe, Parteikampf, Parteizwist, innere Zerwürfniss od. Zwietracht, insbes. von den Unruhen und Kämpfen, welche in Athen seit der Niederlage bei Aegospotamoi zwischen Oligarchie und Demokratie stattfanden, s. στασιάζω; überh. Entzweiung, Zwiespalt, Spaltung, Parteiung, Zwist, Uneinigkeit, Hader, ἡ στ. γλώσσης Zungenfehde, u. zwar (ἡ) unsere, ähnl. λόγου. b) metonym. die Partei, τῇ στάσει περιελαυνόμενος d. h. von seiner Partei, τὰς στάσεις ποιεῖσθαι Parteien, Klubs bilden, κατὰ στάσιν aus Parteirücksichten. c) poet. überh. die Schaar, dah. bei Aesch. vom Chor der Erinyen. d) personific. der Parteihader (von den demokratischen Kämpfen des Perikles gegen Kimon, Thukydides u. s. w.), vom Chronos (die Zeit der alten aristokratischen Partei), Mutter der Tyrannis des Perikles. Theils abs., theils τινός Jmds. od. ἔς τι in Bezug auf etwas, z. B. τοῖς Συρακοσίοις ἐς φίλια d. h. die Partei für die Befreundung mit den S. *Seditio, dissidium, factio, caterva.* Dav.

στασι-ώδης (εἶδος), 2., **στασιαστικός**, 3. Adv. **-ῶς** (στασιαστής), u. **στασιωτικός**, 3. (στασιώτης), aufrührerisch, revolutionär. Subst. τὸ στασιωτικόν der Parteigeist, στασιαστικῶς ἔχειν πρός τινα zwieträchtig gegen Jmdn gesinnt sein *(dissideo). Seditiosus.*

στασίωρον, τὸ, poet. Hürde.

στασιώτης, ου, ὁ (στάσις), mit und ohne ἀνήρ, Parteigenosse, verschworener Genosse, Verschworener, im Plur. die Rotte. *Qui eiusdem est factionis, assecla.* [**τέον**, s. ἵστημι.

στασιωτικός, s. στασιώδης. **στάσκε** u. **στα-**

στατήρ, ῆρος, ὁ (ἵστημι), ein Goldstück, auch ὁ στατὴρ Δαρεικός od. blos δαρεικός genannt (w. s.); ὁ Φωκαΐτης war der schlechteste. *Stater.*

στατίζω od. Pass. -ομαι, poet. sich stellen.

στατός, 3. s. στάδιος.

σταυρόω, Pallisaden errichten. Im Pass. mit Pallisaden versehen werden. *Vallis munio.* (Im N. T. kreuzigen.) Von **σταυρός**, ὁ, s. σκόλοψ. Dav.

σταύρωμα, τὸ, und **σταύρωσις**, εως, ἡ, der Pallisadenbau, die Pallisaden, das Pfahlwerk, die Verschanzung, ein mit Pallisaden befestigter Ort,

σταφίς, ἡ, buk. die Rosine. [*vallum.*

σταφυλή, ἡ, die Weintraube, *uva.* (Aehnl. buk. σταφυλίς, ἡ.)

σταφύλη, ἡ, ep. das Loth in der Bleiwage, die Bleiwage, σταφύλῃ ἐΐσαι schnurgleich, *perpendiculum.*

στάχυς, υος, ὁ, ep. (nach Passow verw. mit d. d. Achel u. Stachel), poet. und N. T. die Aehre, auch aufgegangene Saat, dah. γηγενής von den Sparten. *Spica, seges.*

στέαρ, τὸ, gen. στέατος (zweisylbig) (ἵστημι, στεῦτο, nach Doederl. von στερεός), gestandenes oder geronnenes Fett, Talg, bei Xen. auch flüssiges Fett, Thran. *Sebum, adeps.*

στεγάζω, s. στέγω. Dav.

στεγανός, 3. u. synkop. daraus **στεγνός**, 3. nebst bes. ion. fem. **στεγαστρίς**, ίδος, ἡ. 1) act. bedeckend, als Decke; dah. fest, dicht, οὐ στ. nicht schliessend. *Tegens, firmus.* 2) bedeckt, u. zwar τινί von etwas. Subst. τὸ στ. ein bedeckter Ort, Haus, Zelt. *Tectus, tectum.* Adv. **στεγανῶς**, durch den geschlossenen Raum, *per meatum tectum.*

στέγ-αρχος, ὁ, ion. der Hausherr, *aedium dominus.* V.

στέγη, ἡ, dor. **στέγα**, poet. **στέγος**, ους, τὸ (στέγω, lat. *tectum*, altn. *thek*, lit. *stogas*), nebst **στέγασμα**, τὸ (στεγάζω), die Decke, Bedeckung, insbes. a) die Decke eines Gebäudes, das Dach, στέγαις auf dem Dache. b) das Obdach, die Behausung, Haus, Zelt, Gemach, Kammer. Oft im Plur., weil es Mehrern u. wiederholt als Obdach diente, bes. in der adverb. Redensart: κατὰ στέγας im Haus, daheim, im stillen Gemach, bisw. mit ἐν οἴκοις od. ähnl. verb. Bei Herod. bedeutet es mit u. ohne μουνόλιθος ein einzelliges Tempelhaus, b. Soph. im Plur. mit u. ohne πετρήρεις eine Steinkluft, Grotte, Felsengewölbe, bei Eur. mit πάνδημοι ein Gefängniss, u. so in Soph. El. auch sogar eine Graburne. *Tegumentum, tectum.* (Aehnl. poet. u. Sp. στέγαστρον, τὸ.)

στεγνός, 3. s. στεγανός.

στέγω nebst **στεγάζω** (Skt. *sthag, sthagami*, lat. *tego*, ahd. *dakju*, lit. *steg-iu*), decken, bedecken, mit einer Decke versehen, übertr. a) umschliessen, beherbergen, bergen, festhalten. b) mit und ohne σιγῇ verbergen, verschweigen, schweigen. Im Pass. verschwiegen bleiben, mit seinem Geheimniss geborgen werden. c) schützen, schirmen, widerstehen, von Schiffen: οὐδὲν στέγουσαι nicht wasserdicht. Abs. u. τί, τινά. (N. T. auch aushalten.)

στείβω (verw. mit στέμβω u. ähnl. durch Stampfen erschüttern; man vglt. auch στῖφος, στιφρός u. ähnl.), treten, betreten, festtreten, zertreten, τί, z. B. εἵματα ἐν βόθροισι um sie zu reinigen. Im Pass. ὁδοὶ στειβόμεναι betretene Wege, Strassen. *Tero.*

στειλειή, ἡ (ahd. *stil* Stiel, St. σταλ, στελ in στέλλω), ep. das Oehr in der Axt zur Befestigung des Stiels, πρώτης στ. von dem vordersten Oehr an, näml. ἀρξάμενος, *foramen securis.* Aehnl.:

στειλειόν, τὸ, ep. der Axtstiel, *capulus securis.*

στεινόπορος, **στεινός**, **στείνω**, **στεινωπός**, s. στεν. **στεῖνος** u. **στεινότης**, s. στενότης. **στεῖομεν**, s. ἵστημι. [*stipatus.*

στειπτός, 3. (στείβω), poet. festgetreten, dicht,

στεῖρη, ἡ, **στεῖρος**, s. στερεός.

Στειριεύς, έως, ὁ, der Einwohner aus dem attischen Demos Στειριά in der pandionischen Phyle, iron. Bezeichnung des Thrasybulos.

στείχω, aor. 2. ἔστιχον, ep., ion. u. poet. (Skt. *stigh (?) ascendo*, goth. *steigan*, d. steigen), urspr. steigen, dann a) einherschreiten od. -ziehen, schreiten, gehen, ziehen, reisen, kommen. b) forteilen, aufbrechen, στείχων καλέσω d. h. beim Abschied. c) mit u. ohne ὁμοῦ (= ἐγγύς) τινος hingehen; übertr. α) schreiten zu etwas. β) heranziehen, bevorstehen. Theils abs. mit ὁδόν, theils τί, ἀνά, ἐπί, ἔς, πρός τι wohin, od. mit Adv. θύραζε, δεῦρο u. ähnl., wohin, ἐπί, πρός τινα zu Jmdm, τινί Jmdm, ἔς τι zu, ἔν τινι in, auf, διά τι durch, ἔκ τινος aus etwas. *Conscendo, incedo, eo, discedo, adeo, irruo.*

στεκτικός, 3. schützend.

στέλεχος, εος, ους, τὸ (St. σταλ, στελ in στέλλω), das Stammende an der Wurzel eines Baumes, der

Stumpf, od. der aus dem Baume geschnittene Klotz. *Caudex, truncus.* V.

στέλλω, impf. ἔστελλον (bei Herod. oft in dem Sinne: er wollte u. s. w.), fut. στελῶ, ion. στελέω, aor. ἔστειλα, ep. στεῖλα, pf. pass. ἔσταλμαι, plqpf. 3 pl. ion. ἐστάλατο, aor. ἐστάλην, med. ἐστειλάμην (lat. *prae-stolor*, ahd. *stellan* stellen, altpr. *stalle* er steht, lit. *steluti* bestellen, I) Act. trans. stellen, d. i. 1) in Ordnung stellen od. bringen, ordnen, zurecht machen, in Bereitschaft od. in Bewegung setzen, übersetzen wollen, bereit machen zur Ueberfahrt oder zum Zuge, ausrüsten, versehen, bekleiden, schmücken, τινά, τί, z. B. πομπήν veranstalten, halten, τὸν πλοῦν unter Segel gehen, eine Fahrt machen, τὰ ἐκ νεώς was von Seiten des Schiffes zur Fahrt gehört, als Aufrichtung des Mastbaumes, Ausspannung der Segel, u. so im Aor. fertig sein, u. zwar τινί mit etwas, od. auch Jmdm zu Liebe, ἐπί, ἔς τι zu etwas, ἔνθα wohin, Ἀργόθεν woher. *Instruo, induo, orno, paro.* 2) senden, schicken, beschicken, beauftragen, zu bewegen suchen, machen dass Jmd kommt, herholen, holen, schaffen, fortschaffen od. -bringen, abs. od. τινά, τί, u. zwar ἔς, ἐπί τι zu etwas, εἴς τινα zu Jmdm, περί τι um etwas herum, ἔκ τινος von wo, ἐν λιταῖς bittweise, βίᾳ fortschleppen, od. τινί auf etwas, od. mit Inf. μολεῖν, ἱκέσθαι. *Mitto, mitto cum mandato, arcesso.* 3) ep. u. poet. als Schifferausdruck: ἱστία das Segelwerk einziehen, die Segel einreffen. *Contraho.* II) Pass. 1) ausgerüstet, bekleidet, angethan werden, abs. od. τί nach einer gewissen Art, τὴν αὐτὴν ταύτην, verst. σκηνήν ebenso. 2) geschickt, gesendet od. herbeschieden werden, kommen, abs. ὥσπερ ἦν ἐσταλμένον wie die Sendung, der Auftrag war, oder τί wohin, οἶπερ ὁδοῦ wohin des Wegs, ἐφ᾽ ἀστάλη = ἐφ᾽ ἃ ἐστάλη wozu er hinbeschieden ist. III) Act. intr., Pass. od. Med. sich in Bewegung setzen, sich rüsten, sich anschicken, sich aufmachen, näml. mit und ohne ἀπιέναι um wohin zu gehen, dah. aufbrechen, abgehen, abziehen, ausziehen, abfahren, absegeln, einen Zug antreten, gehen, ziehen, hineilen, schiffen, reisen, eine Reise machen, marschiren, im Bes. einen Kriegszug unternehmen, u. zwar τί, ἔς, ἐπί τι wohin, ἐπί τινα zu, nach Jmdm, περὶ τὰ ὄργια zu den Orgien hinaus, eigtl. einen Platz um die Orgien herum aufsuchend, um sie zu beobachten, κατὰ γῆν zu Lande, ὁδόν einen Weg antreten, sich zu dem Wege anschicken, z. B. τὴν ἐπὶ τῆς Ἑλλάδος, od. εὐθὺ τῆς πόλεως gerades Wegs nach der Stadt Rom. *Ad proficiscendum me comparo, expeditionem paro, proficiscor.* IV) Med. 1) sich *(sibi)* umkleiden oder anlegen, τί, u. zwar ἀμφί τινι. 2) zu sich od. in das Seinige, z. B. οἴκους in sein Haus bestellen, τινά. 3) ἱστία ihre Segel einziehen, übertr. λόγον die Rede von sich zusammenziehen d. i. abkürzen.

στέμμα, τό, s. στέφανος. Dav.

στεμματόω, poet. bekränzen.

στέναγμα, τό, und **στεναγμός,** ὁ, s. στόνος.

στενάζω mit adj. verb. στενακτέον, **στεναχίζω** u. **στενάχω,** s. στένω. **στενακτός,** 3. s. στονόεις.

στενός, ion. **στεινός,** 3. Comp. στενότερος, στεινότερος, Superl. στεινότατος (W. στεν in στένω), nebst **στενό-πορος,** ion. **στεινό-πορος,** 2., u. **στεν-ωπός,** ion. **στεινωπός,** 2. (eigtl. mit schmalem Gesicht), eingeengt, beengt, mit engen Wegen, eng, schmal, ὁδός der Engpass, Hohlweg, πόρος die Meerenge. *Angustus.* — Subst. a) στενή τις Παιονίας ein enger Streifen von P. b) τὸ στενόν, τὰ στενά, στεινόπορα, στενόπορα, ὁ στεινωπός, στενωπός, α) die Enge, enge Gegend, eingeschlossenes Terrain, Engpass, Hohlweg, Engweg, Gasse, Strasse, τὰ στ. auch die Engpässe, οἱ στ. die Gassen, abs. u. περί τι. β) ὁ στεινωπός verst. πόντος, τὸ στενόν, τὰ στενά die Meerenge, Bucht. γ) τὸ στ. u. τὰ στενά beschränkte od. ärmliche Verhältnisse, Jämmerlichkeiten, Noth, εἰς στενὸν κομιδῇ αὐτῷ καταστήσεται τὰ τῆς τροφῆς er wird mit der Unterhaltung in grosses Gedränge kommen. *Angustiae, angiportus, fretum.* (Daz. στενόπορθμος, 2. poet. an einer Meerenge.) Dav.

στενότης, ion. **στεινότης,** ητος, **στενοχωρία,** ἡ, u. ep. **στεῖνος,** εος, τό, 1) die Enge, Engigkeit, der enge, beengte Raum, die Enge des Raumes, Beschränktheit, geringe Breite, Schmalheit, Engpass, στεῖνος ὁδοῦ Verengerung des Wegs, weil ein Theil desselben angeschwemmt u. vertieft war, στενοχωρία γίγνεταί τινι es wird Jmdm der Platz zu eng. 2) übertr. (στεῖνος) Noth, Bedrängniss (Il. 8, 476). *Angustia, angustiae locorum.* (Aehnl. στενοπορία, ἡ.)

Στεντορίς, ίδος, ἡ, λίμνη, ein durch den Hebrosfluss gebildeter See in Thrakien zwischen Aenos u. Kypsela (jetzt Isala).

Στενύκληρος, ἡ, Stadt im nördl. Messenien, Residenz der Beherrscher des Landes.

στένω, Med. **-ομαι,** ion. (ep.) **στείνω,** u. (von στενό-χωρος Sp.), **στενο-χορέω,** ferner **στενάζω,** aor. ἐστέναξα, od. Adj. verb. poet. στενακτέον, ep. **στεναχίζω,** Med. **-ομαι, στενάχω** und Med. **-ομαι,** impf. Iterativf. στενάχεσκε, ep. u. poet., nur Präs. u. Impf. (Wz. στεν, Skt. *stan, stanami· sono, gemo,* altn. *stynja, styn,* lit. *steneti,* kirchsl. *sten-ati* stöhnen), sowie **στοναχέω** (nur Inf. aor.), ep. (στοναχῇ) 1) (στενοχωρέω) a) in einen engen Raum drängen, in die Enge treiben, τινά. b) Pass. (στείνομαι, Präs. u. Impf.) eingeengt, zusammengedrängt, zu eng werden, abs. u. τινί. Uebertr. α) gedrängt, belastet werden, τινί wovon, β) voll werden, sich füllen, τινός. *Angusto, artus fio, dense oneror, impleor.* 2) στένω, στενάζω, ep. στεναχίζω, poet. στενάχω, a) intrans. sich beengt fühlen, keuchen, seufzen, stöhnen, wehklagen, abs. u. ἐπί τινι, übertr. tosen, brausen, dröhnen, ὑπό d. i. unter den Füssen. b) trans. beseufzen, beklagen, τινά u. τί, z. B. τὸν ἐμὸν πότμον d. h. mir die Todtenklage anstimmen, ὀλοά = ὀλοοὺς στόνους. Der Aor. ἐστέναξας = Präs., weil die Wahrnehmung als eine vollendete hingestellt wird. *Gemo, defleo, ingemisco.*

στενωπός, 2. s. στενός.

στέργημα, τό, Liebeszauber, Mittel Liebe zu erwecken (s. φίλτρον), und zwar σέθεν, zu sich, *amoris conciliandi medicamen.* (Aehnl. poet. στέργηθρον, τό.) Von

στέργω, pf. ἔστοργα, 1) lieben, a) zärtlich, leidenschaftlich lieben, freundlich sein, treu zur Seite bleiben, Gefallen, Behagen finden. b) zufrieden sein, sich begnügen, sich zufrieden geben, sich fügen, darein finden, sich ergeben, entsagen. Theils abs. ὡς στέργειν ἐμέ so dass ich zufrieden sein konnte, näml. mit ihrem Benehmen, στέρξαντες im Gegens. zu δείσαντες (in Angst gesetzt) nachdem ihr euch habt (wie es dem Menschen zukommt) fügen müssen (in ein Unglück, das euch betroffen), theils τινά, τί, Jmdn, Jmdm, an, in, mit etwas, auch τινί mit etwas, od. mit Partic. *Amo, deamo, diligo, probo, contentus sum, perfero.* 2) poet. bitten, τινά, mit Inf.

στερεός, 3., ion. auch **στεῖρος,** 3. u. 2., Adv. ep. u. Sp. **στερεῶς;** nebst **στέριφος,** 3., **στερρός,**

3. u. 2., poet., Adv. **-ρῶς** (Skt. *sthi-ras* fest, lat. *sterilis*, mhd. *star*, *rigidus*, nach Doederl. aus ἀστέριος von ἀστήρ, urspr. der Trockner, nach Andern Wurz. στα, ἵστημι), nebst poet. **στερεό-φρων,** 2. 1) steif, starr, hart, fest, massiv, stark, dauerhaft, στερρότερος τοῦ βέλους härter als dass ein Pfeil an ihm haften könnte. *Durus, solidus, firmiter.* Dav. als Subst. **στείρη,** ἡ, der Kielbalken, als Hauptbalken im Boden des Schiffes. *Carina (navis).* 2) übertr. a) hart, heftig, starrsinnig (bes. auch στερεόφρων), hartnäckig, standhaft, παιδεία eine harte, d. i. für ein hartes Loos bestimmte Auferziehung, ἁμαρτήματα d. i. aus Starrsinn entsprungen. b) stark, markig. c) στεῖρα od. στείρη unfruchtbar, zur Fortpflanzung unfähig, od. die noch nicht geboren hat. *Dure animatus, obstinate, constanter, sterilis.* (τὰ στ. die Kubikzahlen. Dav. στερεότης, ἡ, die Starrheit. Aehnl. Sp. στερέμνιος, 3.) Ebendav.

στερεόομαι, Med., sich *(sibi)* fest od. dauerhaft machen, τί, u. zwar διά τινος, *roboro.* (Im Act. stärken.) Dav. στερέωμα, τὸ, Sp. die Grundlage.

στερέω (selten im Präs.), aor. 1. inf. ep. στερέσαι st. στερῆσαι, fut. στερήσομαι in pass. Bdtg., aor. pass. ἐστερήθην u. ἐστέρην, nebst **στερίσκω** (nur im Präs.) u. Pass. **στέρομαι** (nur im Präs. u. Impf., doch mit dem Begriff des Zustandes (nach Doederl. von στερεός, also eigtl. des Saftes berauben, nach Curt. von der Wurz. στερ, goth. *stila* stehle), 1) Act. berauben, entziehen, τινά, u. zwar τινός. *Privo.* 2) Pass. beraubt werden, verlieren, verlustig gehen, u. στέρομαι beraubt sein, entbehren, theils abs. z. B. κοῦ μὴ στερηθῇς, näml. τοῦ μαθεῖν es soll dir nicht entzogen werden, theils τινός, z. B. τῆς πόλεως aus dem Staate verbannt werden, seltener τί, z. B. ἃ — οἰκεῖα στέρεσθαι dessen als ihres Eigenthumes beraubt sein. *Amisi, careo.* Dav.

στέρησις, εως, ἡ, Beraubung, Verlust, τινός von etwas, *privatio.*

στερίσκω, s. στερέω.

στέριφος, 3. s. στερεός.

στερκτικός, 3. (στέργω) Sp. liebevoll, τὸ στ. πρός τινα die Zärtlichkeit, *amans.*

στερκτός, 3. (στέργω), poet. zu lieben, wünschenswerth, *dilectus.*

στέρνον, τὸ, s. στῆθος. (Daz. στερνοτυπής, 2. poet. zum Schlagen der Brust gehörig.)

στερν-οῦχος, 2. (ἔχω), poet. Flächen enthaltend, χθών die Thalebene, *campester.*

στέρομαι, s. στερέω.

στεροπή, dor. **-πά,** ἡ, ep. u. poet. = ἀστεροπή, also eigtl. was wie ein ἀστήρ aussieht, a) der Blitz, Blitzstrahl als leuchtender Glanz, wogegen κεραυνός der Donnerschlag als wirksame Kraft ist. Dah. b) das blitzähnl. Leuchten, Schimmer, Glanz. *Fulguratio.*

στεροπ-ηγερέτα, αο, ὁ (ἀγείρω), ep. der Blitzentsender, Bein. des Zeus, *qui fulgura congregat.*

στέρ-οψ, οπος, ὁ, ἡ (ἀστήρ), poet. leuchtend, *lucidus.*

στερρός, 3. s. στερεός. Dav.

στερρότης, ητος, ἡ, Sp. die Härte, Festigkeit, *firmitas.*

στεῦμαι, ep. u. poet. Dep. und zwar nur 3 sg. praes. u. impf. (στεῦτο), (St. σταϝ, στεϝ, lat. *instauro*, mhd. *stöuwen* stauen, d. i. stehen machen, *stiur-jan* feststellen, lit. *stov-iu* stehn, verw. mit ἵσταμαι, doch nach Doederl. verw. mit δεύεσθαι, so dass es zunächst wünschen u. seinen Wunsch verrathen, Miene machen etwas zu thun, bedeute), sich anstellen zu etwas, dah. a) nach etwas langen, als ein sinnliches Wollen. b) vorgeben, sich berühmen, sich vermessen, εὐχόμενος sich anstellen in seiner Selbstgefälligkeit, mit Inf. gew. fut., doch einm. auch des Aor. *Appeto, confirmo.*

στεφάνη, ἡ, s. στέφανος.

στεφανηφορέω, einen Kranz tragen, *coronam gero.* Von

στεφανη-φόρος, 2. u. **στεφανίτης** [ῑ], ου, ὁ, bekränzt, insbes. ἀγών mit einem Kranz als Siegespreis, indem es zweierlei ἀγῶνες gab, θεματικοί mit einem ausgesetzten Preise, u. στ. mit einem Kranze als Belohnung des Siegers. Diese letztern galten für weit ehrenvoller. *Coronam gestans, (certamen) cuius victor corona donatur.* (Dav. στεφανηφορία, ἡ, das Tragen eines Kranzes.) Von

στέφανος, ὁ, acc. pl. dor. τὼς στεφάνως, **στεφάνη,** ἡ, nicht in att. Prosa, **στεφάνωμα,** τὸ, poet. u. Sp., ferner **στέμμα,** τὸ, u. poet. **στέφος,** τὸ, I) eigtl. die Einfassung am obern Theile eines Gegenstandes, dah. (στεφάνη und στέφανος) 1) eine Stirnkrone, Diadem, weiblicher Kopfputz, meist von Gold. *Quicquid cingit, corona.* 2) Rand, Krempe am Helme, u. so poet. für den Helm selbst. *Ora.* 3) übertr. der Rand eines Berges, κατὰ στεφάνης über das erhöhte Ufer, welches zugleich den Rand des Berges bildet. 4) (στέφανος u. στεφάνωμα) Umzingelung, Umkränzung, πολέμοιο die umzingelnde Flamme des Krieges, πύργων die Mauerkränzung. *Circulus.* II) der Kranz, u. zwar 1) στέμμα, στέφος, der mit weisser Wolle umwundene Lorbeerkranz, auch wohl Lorbeer- oder Olivenzweig der Schutzflehenden, Opfernden u. Weissagenden, dah. Ἀπόλλωνος od. θεοῦ genannt. Sie wurden als Eigenthum der Götter betrachtet, deren heilige Plätze od. Tempel und Statuen damit bekränzt waren, u. von den Schutzflehenden sowie Wahrsagern auf dem Haupte, um die Schulter, in den Händen od. auch auf dem Skeptron getragen. *Infula, vittae,* 2) (στέφανος, στεφάνωμα und στεφάνη), a) der Siegeskranz, Ehrenkranz, die Bekränzung, für die Sieger bei den öffentlichen Spielen Laubkränze, mit welchen man sie zu umwinden od. zu beschenken pflegte, bes. aus den Zweigen des Oelbaumes bestehend, dann aber für glückliche Kämpfer, Feldherren und sonstige verdiente Bürger aus Gold, und zwar bis zu einem Werthe von 60 Talenten Gewicht oder 3600 Drachmen (ἀπό τινος). Es war diese Bekränzung, die man auch Königen gleichsam als Gratulationsgeschenk wegen glänzender Siege od. ganzen Staaten ertheilte, und welche in Athen ebensowohl vom Volke und Senate, als von einzelnen Corporationen, wie den Phylen od. Demen, zuerkannt wurde, lange Zeit hindurch eine hohe Auszeichnung, die im Theater öffentlich vom Herolde verkündigt zu werden pflegte, wenn dies auch wenigstens bei Ehrenkränzen, die fremde Staaten geschickt hatten, nur nach ausdrücklichem Beschluss des Raths und Volkes geschehen sollte, worauf dieselben der Athene d. h. dem Fiscus anheim fielen. Dah. b) übertr. mit u. ohne καλλίνικος der Sieg, die Auszeichnung, abs. od. τινός über Jmdn od. etwas, für etwas, doch in στ. εὐκλείας der Ruhmeskranz steht εὐκλείας = εὐκλεής. 3) der Kranz, abs. od. τινός aus etwas, u. zwar a) aus natürlichen u. künstlichen Blumen bestehend, als Schmuck für Gräber und Todte. b) aus Epheu, Violen, Weinreben, Baumzweigen, auch wohl Heu, bei Festen u. fröhlichen Gelagen u. für die Bakchanten, welche letztere aber auch eine Umgürtung mit Schlangen (δρακόντων στέφανοι)

hatten. In der Trauer mied man den Kranz, dah. die Worte *μεγάλαιν θεαῖν ἀρχαῖον στεφάνωμα*, weil Demeter und Kore seit dem Raube die Blumenkränze mieden und nur noch Aehrenkränze hatten. (Dav. *στεφανώδης*, 2. poet., *στεφανωτρίς*, *ίδος*, ἡ, Sp. zu Kränzen dienend oder geeignet.) Von

στέφω (nach Doederl. aus *στίπτειν*, *στιβάζειν* abgeschwächt und Intens. von *στείβειν*; lat. *stipo*, Skt. *stha-p-ajami colloco*, *fundo*, mhd. *stafe*, *stapfe*, ahd. *stifulen fulcire*), und von *στέφανος* als specielleres Wort **στεφανόω**, 3. pl. praes. pass. ion. *στεφανεῦνται*, 1) Act. dicht umgeben, umhüllen, umgürten, umfassen, übergiessen, erfüllen, im Bes. etwas wie einen Kranz herumlegen, umkränzen, bekränzen, krönen, mit einer Krone beschenken, eine Krone aufsetzen, überh. schmükken, zieren, wie dies bei Wagen, Schiffen, wenn sie zu heiligem Gebrauche bestimmt waren. bei Siegern in den Festspielen, verdienten Männern od. auch ganzen Staaten (s. *στέφανος*) geschah. Theils abs., theils *τινά*, *τί*, und zwar *τινί*, mit etwas, z. B. *μορφὴν ἔπεσι*, eigtl. seine Leibesgestalt mit Worten übergiessen od. anfüllen, d. i. schmücken. 2) Pass. bekränzt werden, einen Ehrenkranz od. Krone erhalten, im Pf. u. Plqpf. bekränzt sein od. auch wie ein Kranz herumgelegt sein, wie ein Rand, eine Einfassung oder Kranz umgeben, sich herumwinden, und zwar *περί τι*, *ἀμφί τινα* um etwas od. Jmdn, oder *τινί*, *τί* mit etwas, doch *τὰ Ὀλύμπια* auch wegen des Sieges in den olympischen Festspielen. 3) Med. a) sich bekränzen, sich mit einem Kranze od. mit Kränzen schmücken, wie dies bei Gastmählern, Opfern und bei den Lakedämoniern vor der Schlacht zu geschehen pflegte, u. zwar *τινί* mit etwas, z. B. *δάφνῃ* wenn man das Heiligthum von Delphi betreten wollte, weil der Lorbeer dem Apollo heilig war. b) sich *(sibi)* bekränzen, *τί*. *Circumdo*, *circumfundo*, *honoro*, *corono*, *redimio*.

στέωμεν, στῇ, στήῃ, s. *ἵστημι*.

στῆθος, *εος*, *ους*, *τὸ* (Wurz *στα* in *στῆναι*, das Hervorstehende. doch nach Doederl. von *θάειν*, *θῆσαι*, also eigtl. die säugende Mutterbrust), ep. gen. u. dat. *στήθεσφι*, u. **στέρνον, τὸ** (*στερεός*, doch nach Curt. v. Wurz. *στέρ*, verw. mit Wurz. *στορ* in *στόρνυμι*, also: Fläche, ahd. *stirna* Stirn), auch im Plur., 1) die Brust, der breite flachgewölbte Obertheil des Leibes, sowohl von Männern, Frauen, als Thieren. *Pectus*. 2) bes. im Plur. das Innere, Mark und Bein, oder die Brust als Sitz des Herzens u. der Gefühle od. der Stimme, *οὕτω διὰ στέρνων ἔχειν* so gesinnt sein. *Intima*, *animus*.

στήκω, neugebild. Praes. v. *ἕστηκα*, N. T. stehen, bestehen, beharren, treu bleiben, nicht sündigen, recht thun, verantwortlich sein.

στήλη, ἡ (*στα*, *ἵστημι*), u. poet. u. Sp. **στῦλος**, ὁ (*ΣΤΥΩ* = *στῶ*, s. *ἵστημι*, Zd. *çtuna* Pfeiler, lit. *stulys* Baumstumpf), die Säule od. auch aufrechtstehende Steintafel. Der Acc. *τὰς στήλας* bei Herod. 2, 106 assimilirt an *τὰς ἵστα* st. *τῶν στηλέων*. Im Bes. a) Pfeiler, Strebepfeiler, zur Stütze der Mauern, dah. als Sinnbild der Regungslosigkeit oder als Stütze, Hülfe. b) Grenzsäule, Grenzmarke, u. dah. bei Soph. auch = *νύσσα* od. *καμπτήρ* die an beiden Enden der Rennbahn stehende Säule, um welche herum die Wettrenner mit dem Wagen lenkten. c) Grabsäule, Grabstein, dazu dienend, einen Hügel als Grab zu bezeichnen, nicht selten mit einer Inschrift. d) Denksäule, wie sie z. B. Herakles an den Grenzen von Libyen u. Europa als Zeugen seiner äussersten Fahrten errichtet haben sollte u. wie man sie in der Nähe von Tartessos zeigte. Doch bezeichnen *Ἡρακλέους στῆλαι* auch einen Ort, s. *Ἡρακλῆς*. Demnach α) Ehrensäule, wie sie in Athen auf der Akropolis mit dem Namen der verdienstvollen Männer aufgestellt zu werden pflegten. Eben dort wurden auch β) die Schandsäulen aufgestellt mit den Namen der Staatsverräther u. ihrer Vergehen. γ) Gesetzsäulen, in welche man die Gesetze u. Beschlüsse des Volks eingrub. Dah. *αἱ θυσίαι ἐκ τῶν στ.* die vom Volke bei besonderen Anlässen beschlossenen Opfer. δ) Bundessäulen, worein man die Verträge gleichsam zum Beweise ihrer Giltigkeit eingrub; *τὰς στ. καθελεῖν* heisst daher die Verträge aufheben, u. *τὰς στ. τὰς πρός τινα γενομένας* die mit Jmdm geschlossenen Verträge. *Columna*, *cippus*, *terminus*, *meta*, *foedus*. Dav.

στηλίτης [ῑ], *ου*, ὁ, der durch eine Schandsäule Gebrandmarkte, s. *στήλη*, *στηλίτην ποιεῖν τινα* Jmds Namen u. Bestrafung in Säulen eingraben, *nomen stelae insculpo ignominiae ergo*.

στήμεναι, s. *ἵστημι*.

στήμων, *ονος*, ὁ (*ἵστημι*, lat. *stamen*), der Aufzugsfaden am Webestuhl, die Kette. (Dav. *στημονοφυής*, 2. von der Art desselben. *ἡ στημονονητικὴ τέχνη* die Kunst den Aufzug zu spinnen. *στημορραγέω*, poet. sich fadenweise lösen.)

στηρίζω, fut. -*ξω*, N. T. auch -*σω* (*στήριγξ*, Stütze von *στερεό-ς*, nach Einigen Wurz. *στα*, *ἵστημι*), 1) Act. trans. stützen, feststellen, *τί*, u. zwar *ἔν τινι*, doch auch blos *τινί*, z. B. *οὐρανῷ* an den Himmel stemmen d. h. emporstrecken. *Stabilio*, *fulcio*. 2) Act. intr. u. Med. sich stützen, hinlehnen, sich werfen, emporstrecken, erheben, u. zwar *τινί* in, mit, an etwas, z. B. *σχολᾷ* lehnen in Kampfesruhe, *κακὸν κακῷ ἐστήρικτο* Unglück drängte sich an Unglück. Aehnl. *ἔς*, *πρός τι* auf, nach, an etwas. *Sto*, *nitor*, *consido*, *adhaereo*. (Dav. *στήριγμα*, *τὸ*, poet. u. Sp., u. *στηριγμός*, ὁ, Sp. die Stütze, das Feststehen.)

Στησίμβροτος, ὁ, aus Thasos, Sophist in Athen zur Zeit des Perikles, welcher eine Schrift über Themistokles, Thukydides und Perikles geschrieben hat, jedoch in seinen Angaben ein unsicherer Gewährsmann ist.

Στήσιος, ὁ (*ἵστημι*), Sp. das lat. *Stator*, der die Fliehenden zum Stehen bringt, Bein. des Jupiter, in Rom, weil er die vor den Sabinern fliehenden Römer zum Stehen gebracht. Sein Tempel stand am Fuss des Palatinus.

στήωσι, s. *ἵστημι*. **στιβάδιον**, *τὸ*, s. *στιβάς*.

στῐβᾰρός, 3. (*στείβω*), Adv. -**ρῶς**, ep. eigtl. festgetreten, dah. dicht, derb, fest, gedrungen, stark. *Densus*, *firmus*, *firmiter*.

στῐβάς, *άδος*, ἡ (*στείβω*), u. Sp. Demin. dav. **στιβάδιον**, eine Streu, Stroh- od. Binsenlager. *Stratum*, *torus*.

στῐβέομαι (*στίβος*), poet. Pass. durchspürt werden, *pervestigor*.

στίβη [ῑ], ἡ (*στείβω*), der Reif, bes. Morgenfrost, [*pruina*.

στίβος, ὁ (*στείβω*), eigtl. der betretene Weg, dah. a) Spur des Weges, Fusspfad, Pfad, *via trita*. b) Spur des Fusses, Fusstritt, Fusstapfe, Fährte, *κατὰ στίβον* den Fusstapfen nach, Schritt vor Schritt hinterher, auf der Ferse, *τίν' ἔχει στ.* wohin er zu gehen pflegt, d. h. welchen Platz er bewohnt, dag. *στίβον ὀγμεύειν*, s. *ὀγμεύω*; abs. od. *του* (*τινὸς*) *ἕρποντος*, d. h. eines sich Hinschleppenden. *Vestigia*, *e vestigio*.

στῐγεύς, έως, ὁ (στίζω), ion. der Brandmarker, *qui stigmatibus notat.*
στίγμα, τὸ (goth. *staks*), ep., ion. u. Sp. eigtl. der Stich, dann insbes. das Malzeichen, die Brandmarke, welche insbes. der Stirn od. den Händen der Sklaven, welche entflohen waren od. etwas begangen hatten, doch auch bisw. den gefangenen Feinden zur Schmach oder als Zeichen der Sklaverei mit einem glühenden Eisen eingebrannt zu werden pflegte, *nota.* Dav. **στιγματίας**, ὁ, der Gebrandmarkte. (Dag. **στιγμή**, ἡ, das Pünktchen, u. **στιγμός**, ὁ, poet. das Stechen.) Von
στίζω, aor. ἔστιξα (Wurz. στιγ, Skt. *tig, tegami* scharf sein, schärfen, lat. *in-stigare* u. *di-stinguo* = διαστίζω, goth. *(us)-stigg-an* ausstechen, ahd. *stingu, stihhu* stechen), steche, insbes. mit einem scharfen Instrumente Punkte od. Einschnitte in die Haut machen, Zeichen od. Buchstaben einstechen od. einätzen, tätowiren; im Bes. brandmarken, τινά oder τί, und zwar εἴς τι, oder auch στίγματα στίζειν τινά. Im Pass. sich Zeichen einätzen, u. zwar τί an u. mit etwas; dah. τὰ ἔμπροσθεν πάντα ἀνθέμια ἐστιγμένοι an den vorderen Theilen mit Blumen, blumenartig, tätowirt. *Signo, noto.* Dav.
στικτός, 3. poet. bunt punktirt, bunt gefleckt, vom Hirsch, dah. θῆρες Damwildpret, od. von den Hirsch- u. Rehfellen der Bakchanten, *variegatus.*
στιλβότης, ητος, ἡ, Sp. der Glanz, *splendor.*
στίλβω (Wurz. στιλπ), erglänzen, blinken, schimmern, abs. od. τινί von, ἔν τινι in etwas, *splendeo.* (Poet. auch leuchten lassen. Dav. στίλβων, ὁ, Sp. der Glänzende, Bein. des Planeten Mercur.) Dav.
στιλπνός, 3. ep. u. Sp. glänzend, blinkend, *nitidus.*
Στίλπων, ωνος, ὁ, Philosoph aus Megara, Schüler des Megarikers (Sokratikers) Eukleides.
στιπτός, 3. (στείβω), poet. = στειπτός, versch. L.
στῖφος, εος, ους, τὸ (gew. von στείβω, doch nach Curt. von στέφω), eigtl. das Dichtzusammengedrängte, im Bes. ein dicht zusammengestellter Haufe von Kriegern, der dichte Haufe, das Gedränge, die Masse, in Xen. Anab. bes. von Reitern, u. zwar Xen. An. 1, 8, 13. 26 von den 6000 Reitern des Feindes. Dah. τὸ πᾶν στ. der dichteste Haufe, und στῖφος ποιεῖσθαι ein Quarrée bilden. *Densum agmen, turba, globus.*
στιχάομαι, ep. Dep. med., nur 3 pl. impf. ἐστιχόωντο (ep. zerd. st. ἐστιχῶντο), und **στοιχέω** (στοῖχος), in Reih und Glied oder in einer langen Reihe einhergehn, überh. einherschreiten, daherziehen, abs. u. εἴς τι, *ordine incedo.* V.
στίχος, ὁ, nebst ep. gen. sg., nom. u. acc. pl. **στιχός**, στίχες, στίχας, u. Dem. **στιχίδιον**, τὸ, Sp., so wie **στοῖχος**, ὁ (Wurz. στιχ in στείχω, nach Doederl. von διαδέχεσθαι), die Reihe, Linie, τοῦ ἀριθμοῦ die Zahlenreihe, κατὰ στοῖχον, στίχας der Reihe nach, in Einer Reihe od. Linie, in Reihen. Im Bes. a) im Plur. die Schlachtreihe, Schlachtlinie, die Glieder, das Glied, κατὰ στίχας, Il. 16, 820, eigtl. in die Gegend der Reihen, d. h. durch die Reihen od. Glieder, hinter welche sich Patroklos zurückgezogen hatte. b) in Gedichten: ein Vers, u. στιχίδιον, τὸ, ein Verschen. *Series, ordo, versus.*
στλεγγίς, ίδος, ἡ, ein kammähnlicher Kopfschmuck, Prachtkamm mit erhabener Arbeit, gew. v. Gold, bisw. 10—20 Drachmen Goldes an Werth. Sie wurden ähnl. wie Kränze u. dah. nicht nur von Weibern sondern auch von Gesandten an Orakel od. bei feierlichen Opferceremonien getragen, u. dienten zu Siegerpreisen sowohl wie zu Weihgeschenken. *Bracteae.* Eigtl. die Striegel zum Salbölabreiben, lat. *strigilis.*
στοά, ᾶς, ἡ (Wurz. στυ in στύω, vgl. στα, ἵστημι), 1) ein von oben bedeckter, auf Säulen ruhender Gang, Gallerie, Säulengang, Halle, dergleichen die Alten an ihren Häusern und bes. an Tempeln u. andern öffentlichen Gebäuden anzubringen pflegten, um auch während des Regens u. vor diesem geschützt spazieren gehen zu können. Im Bes. gab es eine solche zu Athen, welche ἡ τοῦ βασιλέως στ. hiess, und neben dem Markt u. der Stoa des Zeus Eleutherios lag. Es pflegten hier vor dem βασιλεὺς ἄρχων die Processe über religiöse Angelegenheiten verhandelt zu werden. Auch wurden hier die Gesetze aufgestellt, dah. der Ausdruck τὰς στ. ἐμπιπλάναι γραμμάτων. *Porticus.* 2) von der äussern Aehnlichkeit damit: lange Vorrathskammern, insbes. Rüstkammer, Zeughaus zur Aufbewahrung der Waffen. *Horreum.*
στοιχεῖον, τὸ (στοῖχος), eigtl. Stift, insbes. a) Sp. der Stift an der Sonnenuhr, und so auch für des Stiftes Schatten, *umbra solarii.* b) der Buchstabe, dah. τὰ στ. die Anfangsgründe einer Wissenschaft, Elementarkenntnisse, überh. Elemente, Grundprincipe. *Elementa.*
στοιχέω, s. στιχάομαι.
στοιχηγορέω, poet. der Reihe nach herzählen.
στοιχίζω, poet. in eine Reihe stellen.
στοῖχος, ὁ, s. στίχος.
στολάς, άδος, ἡ, poet. in Geschwadern ziehend.
στολή, dor. -λά (στέλλω), ἡ, das Kleid, Gewand, die Kleidung, bei den Soldaten die Rüstung. Im Bes. bei den Persern ἡ (Περσικὴ od. βαρβαρικὴ) στολή ein langer, faltiger, bis auf die Füsse herabreichender Kaftan od. Talar mit weissen Aermeln, meistens kostbar gestickt und von hohem Werth, bei den Königen purpurn und weiss gestreift. Die vornehmen Perser hatten sie statt ihrer frühern kurzen Kleidung von den Medern (Μηδικὴ στ.) angenommen. *Vestis, stola, ornatus.*
στολίδες, αἱ πέπλων, poet. die Falten des Kleides, *plicatura.* (Im Sing. poet. das Kleid. Dav. στολίζω, poet. ausrüsten. στόλισμα, τὸ, poet., u. στολμός, ὁ, poet. die Ausstattung, Bekleidung, das Gewand. στολιδόομαι, poet. Med. sich anziehen, τί.) Dav.
στολιδωτός, 3. gefaltet, τί, an etwas, *rugosus.*
στόλος, ὁ (στέλλω), 1) das sich Anschicken zu etwas, die Unternehmung, a) dah. Reise, Fahrt, Zug, ὁ οἴκαδε die Heimkehr, ἴδιος, δημόσιος Reise in eignem od. in des Volks Interesse, στόλον πλεῖν eine Fahrt thun, τὸν πατρῷον στόλον ἐσπόμην als ich aus dem väterlichen Hause entlassen fortzog. b) im Bes. mit u. ohne στρατιῆς, νεῶν, Heereszug, Feldzug, Seezug. Abs. od. εἴς, ἐπί τινα gegen Jmdn, εἴς, ἐπί, πρός τι wohin, ἔκ τινος von wo. *Apparatus itineris, iter, expeditio.* 2) Anlass zur Reise, τίνι στόλῳ aus welchem Anlasse, od. τίς σ' ἐξῆρεν στόλος; *Causa profectionis.* 3) das Vorrückende, der Zug, das Gefolge, die Schaar, das Volk, im Bes. a) das Heer, die Heeresmacht. b) mit u. ohne ναυτικός, ναυβάτης u. ähnl. das Schiffsheer, die Flotte, die Schiffe. *Agmen, populus, exercitus missus, classis.* 4) poet. der Schiffsschnabel = ἔμβολος, Eur. I. T. 1135, mit κωπήρης, Ruderzeug. *Rostrum.*
στόμα, τὸ (äol. στύμα), u. Demin. dav. **στόμιον**, τὸ (nach Doederl. von ταμιεῖν, also eigtl. Einschnitt im Gesicht), 1) (auch im Plur.) der Mund,

das Maul, der Rachen; a) oft wie bei uns ein loser Mund, eine böse Zunge als Umschreibung für „Rede, Ausspruch, Worte, Aeusserungen“, dah. *διὰ στόμα ἄγεσθαι, διὰ στόματος* od. *ἀνὰ στόμα* oder *ἐν στόμασι ἔχειν*, im Munde führen, auf der Zunge haben, aussprechen, besprechen, u. zwar lobend od. tadelnd, *τὰς εὐφήμου στόμα φροντίδος ἱέντες* die stille Aeusserung andachtsvoller Stimmung entsendend, hier durch *στόμα* ausgedrückt, weil man nach Brauch nur durch die Oeffnung der Lippen ein Gebet leise zu lispeln pflegte. Dag. *στόμα θηλύνεσθαι* mundweich werden, keine harten Worte mehr sprechen können, u. *στόμα ὑπίλλειν τινί* den Mund nach Jmdm schmiegen, ihn schweigen heissen, d. h. ihm unterthänig schweigen, *ἐλευθεροῖ τὸ στ.* er hält den Mund rein, indem er sich hütet, die Beschuldigung auszusprechen. Aehnl. *ἴσχε δακὼν στόμα σόν* bemeistere deinen Schmerz ihn verbeissend (u. nicht äussernd). Dag. *τὸ στ. ὀξύνειν* den Mund schärfen d. h. zu harten Aeusserungen veranlassen. Es heisst dah. *ἐκ στομάτων = ἀπὸ φωνῆς* laut, aber *ἀπὸ στόματος εἰπεῖν* od. *λέγειν* aus dem Kopfe, auswendig *(ex tempore)*. b) bildl. mit *πολέμοιο, ὑσμίνης* der Rachen, Schlund des Krieges, der Schlacht. *Os.* 2) metaphor. im Sing. u. Plur. Mündung, Oeffnung, Eingang, Ausgang eines Flusses, Meeres, Hafens, Grabens, einer Strasse, eines Tempels; auch die Bucht des Ufers zwischen zwei vorspringenden Caps, od. in Soph. Ant. der offene Vorplatz zur Eingangsthür des Grabmals, und in *ἑπτάπυλον στόμα* der sieben Thore Mund st. die siebenthorige Stadt. Eigenthüml. steht *τὸ κάτω στ.* von der Weite eines Grabens in der Tiefe. *Ostium, aditus, fauces.* 3) das Vorderste, die Vorderseite, Kante, Spitze, dah. a) (auch im Plur.) das Gesicht, Antlitz, *facies.* b) (*τὸ στόμιον*) das Gebiss, übertr. mit *παρέχειν* d. h. das Klagen hindern, u. *στόμιον δέχεσθαι* sich fügen, *στ. Τροίας* vom Heere, *lupus.* c) der vordere Theil des Heeres, die Fronte, dah. *τοὺς ἀπὸ τοῦ στόματος συμπέμπειν* die in der Fronte Stehenden oder die von der Fronte mitschicken, *οἱ, αἱ κατὰ στ.* die gerade gegenüber Stehenden oder Liegenden. Aehnl. *τὸ κατὰ στ.* Dah. d) *κατὰ στόμα*, überh. von vorn, und von der Lanze: an der Spitze vorn. *Frons.*

σтομάλιμνον, *τὸ*, buk. das Haff.

στόμαργος, 2. (st. *στόμ-αλγος*, nach Andern von *ἀργός, μάργος*), poet. zügellos, frech mit dem Munde, hochtrabend, prahlerisch, lästernd, ein Lästermund, *dictis protervus.*

στόμαχος, *ὁ* (nach Doederl. aus *διατομακτός*, s. *στόμα*), ep. u. Sp. Schlund, Kehle, spät. Magenmund, Magen. *Guttur, stomachus.*

στόμιον, *τὸ*, s. *στόμα.*

στομόω (*στόμα*, nach Doederl. aus *διάτομος* u. eigtl. schärfen, zuspitzen), 1) den Mund verstopfen, knebeln, *τινά. Os obturo.* 2) mit einer Schärfe versehen, bewaffnen, kräftigen, *τινί* mit etwas, *Instruo.* Dav.

στόμωμα, *τὸ*, a) poet. die Mündung, b) Sp. die Härtung des Eisens, Schärfe.

στόμωσις, *εως, ἡ* (*στομόω*), poet. eigtl. das Schärfen, Wetzen, dann übertr. die Zungenfertigkeit, *acrimonia dicendi.*

στοναχέω, s. *στένω.* **στοναχή**, *ἡ*, s. *στόνος.*

στονόεις, *εσσα, εν* (*στόνος*), ep. und poet. und **στεναχτός**, 3. (*στενάζω*), poet. 1) mit Seufzen und Klagen verbunden, unter Seufzen, stöhnend, klagend, *γῆρυς* Jammergeschrei, übertr. vom Meere: ächzend. *Deflendus, querulus, fremens.* 2) viel Seufzer verursachend, voll Seufzer, seufzerreich, jammervoll. *Gemitus ciens.*

στόνος, *ὁ*, **στοναχή**, *ἡ*, ep. u. poet. (*στένω*, ahd. *stunod, suspirium*), **στέναγμα**, *τὸ*, poet., u. **στεναγμός**, *ὁ* (*στενάζω*), das Seufzen, Stöhnen, Gestöhn, der Seufzer, das Jammergeschrei, die Klagen, *στόνῳ* unter Aechzen, *στοναχὰς ἔχειν* Kummer und Leid tragen, eigtl. Grund zum Seufzen haben; *στ.* auch mit *ἡδύς* ein Freudengeheul. Theils abs., theils *τινός* wegen Jmds. Im Bes. a) Röcheln der Sterbenden. b) Aechzen der Kämpfenden. Uebertr. von den fluthgepeitschten Küsten, mit *βρέμειν* aufheulen und brüllen, weil sie den Rückschlag der Wogen fühlen. *Gemitus,* [*sonitus.*

στόνυξ, *υχος, ὁ*, poet. die Spitze.

στόρνῡμι und **στρώννῡμι**, aor. *ἔστρωσα*, pf. pass. *ἔστρωμαι*, nebst aor. *ἐστόρεσα*, ep. *στόρεσα*, vom ungebr. Präs. *στορέννυμι* (Skt. *star, starnomi, starnami*, goth. *strauja*, lat. *sterno*, kirchsl. *streti extendere* u. *po-stla-ti sternere*), 1) hinbreiten, hinstrecken, hinlegen, ausbreiten, *τί*, z. B. *ἀνθρακιήν* den Kohlenhaufen schichten, insbes. *λέχος* u. ähnl. ein Lager bereiten, dah. *κλίνη ἐστρωμένη* ein Ruhebett. 2) ebnen, bahnen, u. zwar den Weg, mit *πέτρᾳ ξεστῇ* ihn pflastern. Uebertr. a) *πόντον*, im Pass. von der Welle: sich ebnen. b) *τὸ φρόνημα*, d. i. herabstimmen. *Sedo.* 3) überdecken, bestreuen einen Weg (*τί*), u. zwar *τινί* mit etwas.

στοχάζομαι, Dep. med. (*στόχος*), 1) nach Jmdm (*τινός*) zielen od. schiessen. *Collineo.* 2) übertr. a) aufs Ziel richten, etwas zu erzielen oder zu treffen suchen, nach etwas jagen, sich nach Jmdm umsehen, abs. oder *τινός*. b) etwas od. Jmdn erzielen, treffen, errathen, erkennen, *τινός* od. *τί*. *Tendo, pervestigo, coniicio.* Dav.

στόχασμα, *τὸ*, poet. das, womit man zielt, der Wurfspiess, *iaculum.*

στοχαστικός, 3. richtig zu treffen wissend, *coniectura assequens.*

στόχος, *ὁ*, poet. (*στόχος* urspr. = *στοῖχος* und *στίχος*, nach Andern von *στα, ἵστημι*), das (aufgestellte) Ziel, *scopus.* (Poet. auch das Zielen, die Muthmaassung.)

Στρᾰβων, *ωνος, ὁ*, der Philosoph, richtiger Geograph Strabo, geb. 66 v. Ch., gest. 24 n. Ch.

στραγγάλη, *ἡ* (lat. *stringo, strangulare*, ahd. *stric, strang*), Sp. der Strang, Tod durch den Strang, *laqueus.*

στράπτω, *τί*, poet. = *ἀστράπτω*, w. s. **στρατάρχης**, s. *στρατηγός.*

στρᾰτεία, ion. **στρατηίη**, *ἡ*, **στράτευμα**, *τὸ* (*στρατεύω*), **στρατηλασίη**, *ἡ* (*στρατηλάτης*), ion., **στρατιά**, ion. *-ιή*, *ἡ*, **στρατό-πεδον**, *τὸ*, u. **στρατός**, *ὁ*, ep. gen. *στρατόφιν* (*στόρνυμι*, Skt. *stariman, staras*, Zd. *stairis* Lager), 1) (ausser *στρατεία*, welches nur ausnahmsweise so heisst), *ὁ στρατός* eigtl. das gelagerte, und *στρατιά* das im Marsche befindliche Heer, überh. das Heer, Kriegsheer, Armee, Kriegerschaar, Truppenmasse, Mannschaften (*στρατεύματα* auch von Einem Heere, insofern das Heer aus mehreren Abtheilungen bestand), *στρατιᾷ* mit einem Heere, *μετὰ στρατιᾶς* zugleich mit einem Heere, *στρατιὰ πεζή, πεζική, κατὰ γῆν* das Landheer, Landtruppen, *ναυτική* Schiffsheer, Seetruppen, Flotte, wobei *πεζή* sowohl als *ναυτική* auch bisw. wegbleiben; *στράτευμα ἱππικόν* Reiterheer, Reiterei, dag. *ἡ πλείων στρ.* die Hauptmasse; oft als Collect. mit dem Verb. im Plur., od. mit darauf bezogenem *αὐτούς*. Auch steht *στρατιά* scheinbar für *στρατεία* in der Redensart *στρατιὰν*

ἐπαγγέλλειν zu einem Feldzug entbieten, wie das lat. *exercitum indicere*, eigtl. ein Heer d. i. die Aufstellung eines Heeres Jmdm ansagen. Im Bes. heisst ὁ στρατός auch die Menge, der Haufe, die Schaar, der Tross, ἐν πολλῷ στρατῷ unterm Volksgedränge. Theils abs., theils τινός, Jmds, bestehend aus Jmdm, u. ἔν τινι wo befindlich. *Exercitus, copiae, multitudo, impedimenta.* 2) (ausser στρατεία, στρατιή u. στρατηλασίη) insbes. στρατόπεδον der Boden, auf dem sich ein Heer gelagert hat, der Ort, wo ein Lager gestanden hat od. stehen kann, der Lagerplatz; dah. überh. das Lager, Feldlager eines Heeres; od. auch Schanzen, Forts, Wall, Festungswerk. Als Eigenn. führten a) die den Karern u. Ioniern, welche die Grenzwacht hatten, vom König Psammetichos in Aegypten angewiesenen Quartiere am pelusischen Nilarme den Namen Στρατόπεδα, u. als später Amasis dieselben nach Memphis übersiedelte, hiess dieser Hain bei Memphis gleichfalls στρατόπεδον. b) Στράτος, ὁ, Hauptstadt Akarnaniens am Acheloos. Ueberr. beim heut. Lepenu. Die Einw. οἱ Στράτιοι. c) Στρᾰτίη, ἡ, Stadt Arkadiens. *Locus castrorum, castra.* 3) (ohne στρατόπεδον u. στρατός, u. in den ältern Schriftstellern auch ohne στρατιά) der Heereszug, Kriegszug, die kriegerische Unternehmung, der Feldzug, ἐν στρατείᾳ, ἐπὶ στρατείας im Felde, τὰς ἀπὸ στρατείας δίκας κρίνειν Kriegsgericht halten, eigtl. Processe, die vom Heeresdienst oder der Kriegszucht herrühren, schlichten. Theils abs., theils εἴς, ἐπί τι u. ἐπί τινος, od. mit δεῦρο. *Expeditio, militia.* Dav.

στρατευσῖμος, 2. s. στρατιωτικός.

στρατεύω und Dep. med. -ομαι mit Adj. verb. στρατευτέον (στρατός), nebst dem ion. u. poet. **στρατηλατέω** (στρατηλάτης), a) ins Feld od. zu Felde ziehen, einen Feldzug machen, in den Krieg ziehen od. gehen, einen Kriegszug unternehmen, Krieg führen, abs. od. ἐπί τινα gegen Jmdn, εἴς, ἐπί τι gegen, nach od. auch zu etwas, ähnlich ὄκη, ὅποι, ἀμφί, περί τι um etwas, in der Gegend von etwas, ἔν τινι in etwas, aber ἐν τῷ ὁμοίῳ einen ähnlichen Feldzug machen, τινί mit etwas, κατὰ γῆν zu Lande, μετά τινος, σύν τινι (vereint) mit Jmdm, u. eigenthüml. auch τὸν πόλεμον den Krieg unternehmen. *Expeditionem facio, bellum infero, in bellum proficiscor.* b) (bes. im Med.) zum Kriege kommen, im Heere mitziehen, im Heere, Kriege, Felde dienen, in Kriegsdiensten stehen, Kriegsdienste thun, als Söldner dienen, u. zwar mit u. ohne μισθοῦ um Sold, ἐπί τινος auf etwas. Im Bes. (στρατεύομαι Xen. An. 1, 9, 14) ein Heer an einen Ort (εἴς τι) führen, u. στρατηλατέω Anführer sein, befehligen, τινί Jmdm. *Milito, stipendia facio, exercitum duco.*

στρατηγέω (στρατηγός), 1) Heerführer, Anführer, Feldherr sein, als Feldherr dienen, ein Heer anführen, den Oberbefehl führen, anführen, commandiren, befehligen, abs. od. τινός, auch τινί Jmdn, über Jmdn, für Jmdn, von, für etwas, ὑπέρ τινος zum Schutz von etwas, ἔν τινι bei od. im Kampf vor etwas, περί τι in der Umgegend von etwas, u. prägnant ἔς τι als Anführer wohin führen. Im Bes. a) athenischer Strateg sein, deren es zehn gab (s. στρατηγός), dah. Περικλέους δεκάτου αὐτοῦ στρατηγοῦντος unter der Anführung des P. u. neun Anderer. Als solcher hatte er das Recht in Zeiten der Gefahr zugleich mit den Prytanen Volksversammlungen zu berufen. Alkibiades war es τέτταρα ἢ πέντε ἔτη, d. h. von 410—404. *Dux sum, exercitui praesum.* b) in Rom Prätor sein, auch wohl blos *praetor designatus*, wie Cato's Sohn Salonius, der als solcher 152 v. Chr. starb. *praetor sum.* 2) überh. führen, lenken, eine Richtung geben, den Weg Jmds bestimmen, befehlen (Soph. Aj. 1100 auch: befehlen wollen), abs. od. τινός, aber ὑπέρ τινος Jmdm zum Heil. Im Bes. mit Inf. eine Kriegslist gebrauchen. Im Pass. mit ὑπό τινος sich von Jmdm gleichsam commandiren lassen, indem man jedesmal hinter ihm herzieht. *Impero, dirigo, strategemate utor.* 3) trans. etwas (τί) durch seine Anführungen bewirken, u. πάντα ὑπέρ τινος den ganzen Feldzug zum Vortheil Jmds führen. Im Pass. τὰ στρατηγούμενα die Unternehmungen des Feldherrn. *Imperio efficio.* Dav.

στρᾰτήγημα, τὸ, eine Feldherrnthat od. Massregel, bes. eine listige, dah. schlauer Plan, Kriegslist, *consilium imperatoris.*

στρᾰτηγία, ion. -ίη, ἡ, 1) das Amt eines Anführers, das Feldherrnamt, die Feldherrnwürde, -stelle, -stellung, auch im Plur., z. B. ἐν ταῖς στρατηγίαις εὖ φερόμενος ein glücklicher Feldherr. Abs. u. τινός Jmds od. von einem Lande, prägnant ἔς τι die Sendung als Feldherr nach einem Orte. Im Bes. a) das Amt, die Amtsführung eines Strategen in Athen, die rechenschaftspflichtig war, wie die andern Aemter, u. so ἐν ταῖς ἐνιαυσίοις στρ. bei dem alljährlichen Wechsel der Strategen (s. στρατηγός), ἐκστῆναι τῆς στρ. abstehen von der Bewerbung um die Feldherrnstelle (Strategie). *Imperium, munus imperatoris.* b) Sp. die Prätur in Rom, *praetura.* 2) die Feldherrnklugheit, -erfahrung, -kunst, die dem Feldherrn nöthige Kenntniss, Kriegskunst, das Kriegswesen, die Strategik, Taktik. Im Bes. a) das Feldherrntalent. b) die Führung des Heeres, im Gegens. zur Sorge für den Unterhalt desselben, welche sonst auch einen Theil der στρατηγία im weitern Sinne bildet. c) concr. der Plan des Feldherrn, die Waffenthat, auch im Plur., abs. u. τινός Jmds. *Ars imperatoria, consilium imperatoris.*

στρᾰτηγιάω, Desider. von στρατηγέω, wünschen Feldherr zu werden, *muneris imperatorii cupidus sum.*

στρᾰτηγῐκός, 3. mit bes. Fem. **στρατηγίς, ίδος, ἡ** (στρατηγός), 1) dem Feldherrn gehörig, ihm zukommend, feldherrlich, des od. der Feldherrn, τὰ στρ. die Obliegenheiten, Leistungen eines Feldherrn, die Feldherrnpflichten. Im Bes. das lat. *praetorius* d. h. ein gewesener Prätor. Als Subst. ἡ στρατηγίς, mit u. ohne ναῦς das Admiralsschiff, Schiff, auf welchem sich der Flottenanführer befindet, in der Regel der beste Segler u. vom Feldherrn selbst gewählt. *Imperatorius.* 2) in der Feldherrnkunst erfahren, in der Führung eines Heeres geübt, Kriegskünstler, Strateg, στρ. ἀνήρ ein tüchtiger, ausgezeichneter Feldherr. *Rei imperatoriae peritus.*

στρᾰτήγιον, τὸ (στρατηγός), 1) Feldherrnzelt, bei Soph. vom Hauptzelte des Agamemnon, wo das Argeiervolk zur ἀγορά versammelt war, um über Aias' Thaten zu berathen. *Praetorium.* 2) Zusammenkunftsort der zehn ordentlichen στρατηγοί in Athen. *Curia strategorum.*

στρατηγίς, s. στρατηγικός.

στρατ-ηγός, ὁ (στρατός, ἄγω), nebst **στρατάρχης**, gen. εω, ὁ, ion. u. poet., u. Sp. **στρατηλάτης, ου, ὁ** (ἐλαύνω), der Heerführer, Kriegsführer, Feldherr, General, Befehlshaber, Flottenführer, überh. Führer, bisw. mit hinzugef. ἀνήρ, u. dies bei Aesch. in dem Sinne: ein Mann,

der Feldherr, u. zwar sieggekrönter ist. Bei Soph. oft mit *διοσοί*, *διπλοῖ* von Agamemnon u. Menelaos, dah. *ἄτερος στρ.* vom Agamemnon, während Soph. Ant. 8 ironisch auch Kreon *ὁ στρ.* heisst, weil er nach dem Tode von Eteokles u. Polyneikes zunächst als Kriegsführer aufgetreten war. Es gab überh. in einem Heere gew. mehrere (bei den Korinthern sogar 15), indem es nicht nur *στρ. τοῦ πεζοῦ* Befehlshaber des Fussvolks, od. *τῆς ἵππου* bei der Reiterei gab, sondern auch in Heeren, deren Mannschaft verschiedenen Staaten angehörte, von jedem Staat ein besonderer Strateg da war, dah. *στρ. κατὰ πόλεις ἑκάστων* d. h. von jedem Staat ein besonderer Strateg, u. dah. die verschiedenen, von den Soldaten erwählten in Xen. Anab. Ein solcher Strateg erhielt die vierfache Löhnung eines Hopliten. Indessen wurden auch Einzelne als ausserordentliche u. mit unumschränkter Vollmacht gewählt, wie Perikles (Plut. Per. 37), od. Derkyllos, dem dann die andern gewöhnlichen untergeordnet waren. Es steht theils abs., theils mit *τινός* Jmds od. eines Staates, u. *εἴς τι* zu etwas. Im Bes. bildeten *οἱ στρατηγοί* a) in Athen die oberste Militärbehörde, deren Mitglieder, zehn an der Zahl, alljährlich aus athenischen Bürgern nach den Phylen gewählt wurden u. urspr. alle die Bestimmung hatten, ins Feld zu ziehen u. abwechselnd Tag um Tag den Oberbefehl zu führen. Dah. *στρ. δέκατος ὢν* Feldherr neben neun anderen seiend. Doch thaten dies später entweder ausserordentliche Str. od. nur zwei, drei od. einer von den ordentlichen, der nun *ὁ ἐπὶ τῶν ὅπλων* der Militärstrateg hiess, während die andern zu Hause alles das Kriegswesen Betreffende zu leiten, für die Sicherheit des Landes zu sorgen u. mit ihrer Miliz bei Festzügen zu paradiren hatten. Es gab also nun *στρ. ἐπὶ τῆς διοικήσεως* einen Verwaltungsstrategen, od. *ἐπὶ τῆς χώρας* für die Landessicherheit. In ausserordentlichen Fällen wurde ihnen selbst die persönliche Sicherheit Einzelner aufgetragen, so wie sie dann auch das Recht hatten, im Verein mit den Prytanen eine Volksversammlung zu berufen. b) hiess ein oberster Beamter in den Städten Kleinasiens so. c) bes. bei den Persern u. in Persien der Obercommandant, Gouverneur einer Provinz. *Dux copiarum, imperator, praetor.* (Bei den Römern Sp. der Oberfeldherr, Consul.)

στρατηΐη, στρατηλασίη, στρατιά, στρατιή, *ἡ*, s. *στρατεία*. **στρατηλατέω**, s. *στρατεύω*. **στρατηλάτης**, *ὁ*, s. *στρατηγός*. **στράτιος**, 3. s. *στρατιωτικός*.

στρατιώτης, ου, *ὁ* (*στρατιά*), der Krieger, Soldat, bes. a) der gemeine Soldat, Söldner. b) die Fusstruppen, Dem. Phil. 1. Im Plur. die Soldaten, Kriegsmänner, Krieger, Truppen; in der Anrede: *ὦ ἄνδρες στρ.* Abs. od. *ἔν τινι* bei einem Orte, *ἐπί τινος* die wo gewesenen. Der Sing. steht bisw. statt des Plur., so. Thuc. 6, 24 *στρατιώτης* bezogen auf *ὅμιλος*, als Soldat. *Miles.* Dav.

στρατιωτικός, 3. u. Fem. **στρατιῶτις**, *ιδος*, *ἡ*, nebst **στρατεύσιμος**, 2. u. ion. u. Sp. **στράτιος**, 3., zum Soldaten, Kriege, Kriegsdienste gehörig, kriegerisch, kriegslustig, soldatisch, d. i. roh, den Anstand hintansetzend, *σκηνή* Krieger- od. Soldatenzelt, *ἡλικία*, *ἔτη* Dienstalter, Dienstjahre, *ἀρωγή* Kriegsunterstützung, *χρήματα* Kriegsgelder, *Ζεὺς στράτιος* der Zeus des Heervolks, Nationalgott der Karier. Sein Bild stand in seinem Heiligthum im Hain von Labranda mit einem Beile in der Hand. *Militaris, militiae maturus, inelegans, exercituum praeses.* Subst. 1) *ἡ στρατιῶτις* mit u. ohne *ναῦς* Soldatentransportschiff, Transportschiff, Soldatenschiff, *militibus vehendis apta.* b) *τὸ στρατιωτικόν* die Masse der Soldaten, das Heer, *milites.* c) (*τὰ*) *στρατιωτικά* das Soldaten- od. Kriegswesen, soldatenmässige d. i. ruhmredige, prahlerische Aeusserungen. Adv. **στρατιωτικῶς**, Comp. *στρατιωτικώτερον*, im Gegens. zu *ἐπὶ ναυμαχίαν* mehr zu einer Landexpedition. *Res bellicae, gloriosus, militarius.*

στρατο-λογέομαι, Pass. angeworben, ausgehoben werden, *conscribor.* (Act. Soldaten werben.)

στρατό-μαντις, *εως*, *ὁ*, poet. der Seher des Heeres, vom Kalchas, *exercitus vates.*

στρατοπεδεία u. **στρατοπέδευσις**, *εως*, *ἡ*, das Lagern, Lageraufschlagen, das Lager, die Stellung, die ein Heer genommen hat, *ἐν τῇ στρ.* als sie im Lager waren, *στρατοπεδείαν ποιεῖσθαι* sich lagern lassen, ein Lager aufschlagen. *Castrorum metatio, castra.* (Dazu *στρατοπεδάρχης*, *ὁ*, Sp. Anführer des Lagers.) V.

στρατοπεδεύω, Med. -*ομαι* (*στρατόπεδον*), u. ep. u. poet. **στρατόομαι** mit Aor. pass., impf. 3 plur. *ἐστρατόωντο* st. *ἐστρατῶντο*, sich lagern lassen, ein Lager aufschlagen, gelagert sein, sich lagern, auch von einer Flotte, überh. im Lager an einem Orte verweilen, abs. u. *ἔς*, *πρός*, *περί τι* an, um, in, *ἐπί*, *ἔς τι* auf, an etwas, *πρός τινος* an der Seite nach etwas zu, *παρά τινος* u. *παρά τινι* mit Sack u. Pack von Jmdm zu Jmdm übergehen, *τινί* mit etwas. *Castra pono s. sequor.*

στρατόπεδον, στρατός, *ὁ*, **στρατόφιν**, s. **στραφείς** u. ähnl., s. *στρέφω*. [*στρατεία*.

στρεβλόω, winden, anspannen, ausrenken, zerdrehen, *τί*, u. zwar *τινί* mit etwas, *ἔκ τινος* von etwas, im Bes. auf ein Folterwerkzeug, ein Rad, eine Leiter spannen, auf dem die Glieder durch Schraubengewinde ausgespannt u. ausgestreckt werden, foltern, martern, theils als Strafverschärfung, theils um ein Geständniss zu erpressen. *Torqueo.* Von *στρέβλη*, *ἡ* (*στρέφω*), poet. die Winde. Dav. auch *στρεβλότης*, *ἡ*, Sp. die Krümmung.

στρέμμα, *τὸ* (*στρέφω*), die Verrenkung, *luxatum.*

στρεπτός, 3., Adj. verb. von *στρέφω*, 1) geflochten, gewunden, geringelt, *χιτὼν* ein aus Ringen zusammengesetzter Panzer, Kettenpanzer. *Tortilis.* Als Subst. *ὁ στρ.* a) Halskette, Halsband, bestehend aus zusammengedrehten, an einander gereihten Gliedern, meistens von Gold, ein Schmuck, den besonders vornehme Orientalen, z. B. die Vornehmsten der Perser trugen. *Torques.* b) Kringel, Brezel, ein Backwerk von gedrehter od. gewundener Gestalt. *Panis in gyrum contortus.* 2) was sich leicht drehen u. wenden lässt, gelenk, geläufig, u. dah. lenksam, lenkbar, *flexibilis.* (Dag. *στρεπτικός*, 3. drehend.)

στρεπτο-φόρος, 2. ion. eine Halskette tragend, *torquatus.*

στρεύγομαι (nach Doederl. von *τείρειν*, *τρύειν*, *τρύχειν* = *διατρεύχειν*, nach Curt. v. d. Wurz. *strang*, d. *streng* sich anstrengen s. unter *στραγγάλη*), ep. Dep. pass., eigtl. tropfenweise ausgepresst werden, dah. allmälig erschöpft werden, sich abmartern, hinschmachten, *ἔν τινι* in, auf etwas, *(paullatim) deficio.*

στρεφε-δινέομαι, aor. *στρεφεδίνηθεν* statt *ἐστρεφεδινήθησαν*, ep. Pass., u. poet. **στροφοδινέομαι**, sich im Wirbel od. Kreise herumdrehen, schwindeln, *τινί* Jmdm, *τινός* von etwas, weil *στροφ.* = *κύκλῳ δινεῖσθαι*, *circumvolito.*

στρέφω, aor. act. ep. στρέψα, Iterativf. στρέψασκον, pass. ep. ἐστρέφθην, gew. ἐστράφην (nach Lob. urspr. eins mit τρέπω, s. στροφή u. s. w.), nebst den Nebenff. **στροβέω** (στρόβος), poet. u. Sp., **στροφαλίζω**, ep., u. **στρωφάω**, part. praes. med. ion. στρωφεόμενος, ep., ion. u. poet., 1) Act. trans. a) drehen, im Kreise drehen, schwenken, wenden, kehren, biegen, lenken, gewaltsam bewegen, τινά τι, u. zwar εἴσω hineinzu, ἄνω καὶ κάτω das Untere von etwas zu Oberst wenden u. drehen, prolept. οὖρον durch Wenden günstigen Wind herstellen, od. εἴς τι nach etwas, διά τινος durch etwas. b) übertr. στρ. τὰν ἐμὰν εὔκλειαν ἔχειν βιοτάν, d. i. τὰν ἐμὰν β. (ὥστε) ἔχ. εὔκλ. das Urtheil über mein Leben ändern, dass es in den Ruf der Treue kommt. *Verto, torqueo, flecto, muto.* 2) Act. intr. u. Pass. a) sich wenden, schwenken, drehen, umhertreiben, wälzen, sich umdrehen, umwenden, verrenken, mit κάτω eigtl. verst. σέλματα umwerfen, mit ἄνω καὶ κάτω sich vom Obersten zum Untersten kehren, mit u. ohne πάλιν umkehren, den Rücken kehren, weggehen. Theils abs., z. B. στρεφθείς gedreht d. i. (fest) eingewickelt, ἐστραμμένος zusammengedreht, dicht geflochten, theils τί an etwas, etwas, ἀνὰ ὄγμους sich wenden (nämlich wieder um u. nun in umgekehrter Ordnung) durch die Furchen hin, ihnen entlang, feldeinwärts, ἔκ τινος aus etwas, ἔν τινι unter etwas od. Jmdm, κατά, πρός τινα gegen Jmdn, u. prägnant εἰς φάλαγγα sich schwenken um eine Phalanx zu bilden, Fronte zu machen. b) sich hin u. her wenden, umherschweifen, dah. auch sich aufhalten, verkehren, verweilen, ἀνά, κατά τι, κατά τινος, ἔν τινι, ἄλλῃ κἄλλῃ τινός. c) übertr. α) mit u. ohne ἄνω καὶ κάτω sich hin u. her winden, sich sträuben, ausweichen, mit τοιαῦτα sich so winden. β) sich abwenden lassen, sich wenden, abs., aber τινός sich an etwas kehren. *Circumagor, vagor, versor, converto me.* 3) Med. etwas von sich zurückwenden, z. B. στράτευμα seinen Zug, u. zwar ἔς τι wohin. (Auch: beunruhigen.)

στρόβιλος, ὁ, = στρόμβος.

στροβιλώδης, 2. Sp. kegelförmig.

στρόβος, ὁ (στρέφω), poet., u. ep. **στροφάλιγξ**, ιγγος, ἡ (στροφαλίζω), der Wirbel, das Herumdrehen im Wirbel, od. κονίης der Staubwirbel, *vertigo.* (Poet. auch: der Gürtel.)

στρογγύλος, 3. (s. στράγγω unter στραγγάλη, eigtl. gewunden), rund, abgerundet, abgerieben od. abgeschliffen, ναῦς, πλοῖον: das Kauffahrteischiff, Frachtschiff, Lastschiff, welches, um einen grossen Raum zu gewinnen, breiter u. bauchiger war, als die langen u. schmalen Kriegsschiffe. *Rotundus.* Als Eigenn. **Στρογγύλη**, ἡ, eine der liparischen Inseln, j. Stromboli. (Dav. στρογγυλότης, ἡ, die Rundung.)

Στρομβιχίδης, ου, ὁ, Sohn des Diotimos, athenischer Flottenführer 412—411 v. Chr.

στρόμβος, ὁ (στρέφω), ep. eigtl. ein gewundener Körper, dah. der Kreisel, *turbo.* (Poet. auch: Schneckengehäuse, Wirbelwind.)

στρουθός, ἡ (man vergl. goth. *sparva*, ahd. *sparo*), der Sperling, aber ὁ mit μέγας od. (ion.) καταγαιος der Strauss. Bei Aesch. auffällig auch für Adler. *Passer, struthiocamelus, avis.* (Demin. dav. στρουθίον, τὸ, der Spaz.)

στροφάλιγξ, s. στρόβος. **στροφαλίζω**, s. στρέφω.

στροφάς, άδος, ὁ, ἡ (στρέφω), poet. sich drehend, κέλευθοι ἄρκτου die Kreisbahn des Gestirns der Bärin, das sich stets am Himmel über uns dreht u. bald höher, bald niedriger steht, *circumactus.*

στροφή, ἡ, das Drehen, die Schlauheit.

στρόφιγξ, ἡ, der Zapfen.

στροφοδινέομαι, s. στρεφεδινέομαι.

στρόφος, ὁ, u. dav. **στρόφιον**, τὸ (στρέφω), Band, Strick, Seil, mit ἀορτήρ ein Band, welches ein Träger ist, Tragband (am Ranzen). Das Dem. dav. τὸ στρόφιον, Binde, ist ein Kopfschmuck der griech. Priester, ähnl. der μίτρα der persischen Könige. Kallias trug diesen Ornat als δᾳδοῦχος bei den Mysterien u. so auch in der Schlacht. *Tunica, redimiculum capitis.* Als Eigenn. **Στρόφιος**, ὁ, 1) (bei Hom.) Vater des Skamandrios. 2) Vater des Pylades von der Anaxibia, einer Schwester des Agamemnon, Herrscher von Phokis, wo Orestes nach Agamemnons Ermordung (s. Aesch. vorher) Aufnahme fand. (Demin. dav. στροφίς, ἡ, poet.)

Στρυμών, όνος, ὁ, Fluss Thrakiens, j. Struma, türk. Karasu. Er entspringt auf dem Skomios (nach Thuc. auf dem Skombros) u. mündet, bei Eïon u. Amphipolis mit dessen Silber- u. Goldgruben vorbeifliessend, in den strymonischen Meerbusen, j. M. von Redina. Seine Anwohner οἱ **Στρυμόνιοι**. Von ihm kamen die Nordwinde, πνοαὶ ἀπὸ Στρυμόνος oder ion. **Στρυμόνιος** ἄνεμος.

στρυφνός, 3. (στύφω), sauer, übertr. mürrisch, *austerus.* (Dav. στρυφνότης, ἡ, Sp. mürrisches Wesen.)

στρώματα, τὰ, u. **στρωμνή**, ἡ (στρώννυμι), das Ausgebreitete, der Teppich, die Decke. Insbes. die Lagerbedeckung, Bettzeug, Matratze, Bettdecken, Bettpolster, das Bette, Lager. *Vestis stragula, cubile.* Dav.

στρωματό-δεσμος, ὁ, Bettsack, Mantelsack, in welchen man die Bettpolster u. Bettdecken zusammenschnürte und den eigens dazu bestellte Sklaven auf Reisen tragen mussten, *stragulorum involucrum.*

στρωματο-φύλαξ, ακος, ὁ, Sp. der die Aufsicht über das Bett- u. Tischzeug hat, Bettmeister, *stragulorum custos.*

στρώννυμι, s. στόρνυμι. Dav.

στρώτης, ὁ, Sp. der die Betten u. Tischlager zurechtlegt.

στρωτός, 3. (στρώννυμι), poet. ausgebreitet, hingelegt, *stratus.*

στρωφάω, s. στρέφω.

στυγάνωρ, ορος, ὁ, ἡ, poet. die Männer hassend.

στυγερός, 3., Adv. -**ῶς**, s. στυγνός.

στυγέω, aor. 2. ἔστυγον, aor. 1. ἔστυξα (causat.), fut. στυγήσομαι (in pass. Bdtg), 1) Präs. u. Aor. 2. hassen, verabscheuen, zuwider finden, verschmähen, fürchten, sich scheuen, abs. od. τινά, τί od. mit Inf., u. zwar τινί für Jmdn. Im Pass. gehasst werden, verhasst, zum Gräuel sein, abs. od. στυγεῖσθαι ὑπ' ἐμοῦ, od. πρός τινος von Seiten Jmds, als etwas von Jmdm Ausgegangenes, τινί Jmdm. *Odi, extimesco, odio sum.* 2) im Aor. 1. causativ: furchtbar machen, τί, u. zwar τινί. Dav.

στύγημα, τὸ, poet. = στύγος.

στυγητός, 2. N. T., u. στύγιος, 2. u. 3., sowie Στύγιος, 3. s. Στύξ.

στυγνάζω, N. T. trübe, verdriesslich sein. V.

στυγνός, 3. u. poet. **στυγερός**, 3. (στυγέω), 3., Adv. -**ρῶς**, 1) verhasst, verabscheut, überh. abscheulich, schrecklich, fürchterlich, grausig, greulich, unheilvoll, schmählich, erbärmlich, grausam, feindselig, grollend, unselig, traurig, düster, finster, theils abs. στυγερὰ μάτηρ d. i. Gegen-

stand des Hasses für die, welche sie verstossen, u. des Entsetzens u. Abscheus für sie selbst u. ihre Umgebung, dah. unglückselig, theils mit ὁρᾶν seine Miene war finster, od. τινί Jmdm, u. zwar τινί in etwas, auch = Adv. στυγνὸν οἰμώξας ein trauriges Gestöhn entsendend, trauervoll seufzend. 2) act. (στυγνός) mit εἴκων voll Hass gegen mich nachgebend. *Abominandus, odiosus, infelix, tristis, torvus, morosus, misere.* Dav.
στυγνότης, ητος, ἡ, Sp., nebst **στύγος**, ους, τὸ, poet. 1) (στύγος) Hass, Gegenstand des Hasses. *Odium, res detestabilis.* 2) Traurigkeit, Schmerz. *Tristitia.*
στυλίς, ίδος, ἡ, Sp. Stange mit einem Segel.
στῦλος, ὁ, s. στήλη.
στύμα, τὸ, buk. = στόμα.
Στυμφαλία, ἡ, thesprotische Landschaft, benannt nach dem Gebirge Στύμφη, einem Ausläufer der keraunischen Gebirgskette.
Στύμφᾱλος, ion. **Στύμφηλος**, ἡ, 1) Stadt in Arkadien am Flusse gleiches Namens, j. Ruinen bei Kionia. Der Einw. ὁ **Στυμφάλιος**. 2) Dav. **Στυμφηλὶς λίμνη**, ἡ, der stymphalische See, j. See von Zaraka, welcher sich aus einer starken Quelle bildet u. aus welchem der Fluss Stymphalos sich ergiesst.
Στύξ, **Στυγός**, ἡ (die Schauderhafte), 1) ein Fluss od. See in der Unterwelt, von welchem der Kokytos ein Arm ist, wahrscheinlich entstanden von einem arkadischen Bergwasser, Styx, j. Mavroneria, bei Nonakris im nördl. Arkadien, wo es in grausiger Wildniss in zwei Armen von schwarzem Gesteine eines Vorsprungs des Turkomangebirges herabstürzt. Sein eiskaltes Wasser wird noch jetzt für gefährlich gehalten u. galt den Alten als tödtlich. Alexander soll dah. damit vergiftet worden sein. — Adj. dav. **Στύγιος**, 3. u. **στύγιος**, 2. u. 3., poet. dem Styx od. der Unterwelt zugehörig, stygisch, übertr. verhasst, abscheulich, *abominandus.* 2) als Nymphe Tochter des Okeanos u. der Tethys, deren Strom ein Arm des Okeanos ist u. in die Unterwelt hinabfliesst. Die Götter schwuren bei ihr ihren furchtbarsten u. heiligsten Eid. Wer falsch geschworen, musste ein volles Jahr athemlos in Krankheit darniederliegen. [Flachs.
στυπεῖον, τὸ (στύπη, lat. *stipa*), Werg, grober
στυπτηρία, ἡ (στύφω zusammenziehen), ion. Alaun, *alumen.*
Στύρα, τὰ, Stadt an der Südwestküste von Euböa, j. Stura. Der Einw. **Στυρεύς**, έως, ὁ.
στύραξ, ακος, ὁ, u. Demin. dav. **στυράκιον**, τὸ (nach Lob. von στῆναι, nach Passow verw. mit στόρθυγξ, nach Curt. mit στερεός), 1) mit u. ohne ἀκοντίου, die untere Spitze, das untere Ende des Lanzenschaftes, *cuspis.* 2) (στύραξ), der Gummistrauch, der das Gummiharz Storax giebt, *styrax.*
στυφελίζω, fut. -ξω, ep. u. poet. 1) schlagen, stossen, erschüttern, zurückschlagen, abs. od. τί, τινά. *Pulso.* 2) wegschmettern, wegstossen, wegdrängen, verjagen, τινά, τί, u. zwar ἔκ, ἐκτός τινος. *Pello.* 3) überh. hin- u. herstossen, misshandeln, beschimpfen, τινά. Auch im Pass. *Vexo.* V.
στυφλός, 2., poet. dicht, derb, hart, rauh, *asper.* (Zsgz. aus poet. στυφελός, 2. v. στύφω mache fest.)
Στωικός, 3. (στοά), Sp. die stoische Philosophie betreffend, ὁ Στ. λόγος die stoische Lehre, in Plut. (Kleom.) auch Name derer, welche die Lehre bekennen. Subst. ὁ Στ. der Stoiker, Anhänger der stoischen Philosophie, welche von Zenon in Athen gegründet, seit 155 v. Chr. auch in Rom Eingang fand. Ihr Hauptgrundsatz war: der Natur gemäss zu leben.
στωμύλος, 2. (στόμα), Sp. der ein gutes Mundwerk hat, redselig, geschwätzig, *garrulus.*
σύ, äol. u. dor. **τύ**, ep. **τύνη**, gen. σοῦ (enklit. σου), ion., ep. u. poet. σέο, σεῦ, σέθεν (orthot. u. enklit.), σεῖο (stets orthot.) u. τεοῖο (zweifelh.), dor. u. äol. auch τεοῦς od. τεῦς, dat. σοί (enklit. σοι, aber bei Hom. stets orthot.), dor. u. ion. τοί (stets enklit.) u. τεΐν (orthot. od. auch τίν), acc. σέ (enklit. σε), dor. τέ, τίν, dual. nom. u. acc. σφῶι, zsgz. σφώ (ep. u. att.), gen. u. dat. σφῶιν, zsgz. σφῷν (ep. u. att.), stets orthot., plur. nom. ὑμεῖς, ep. u. äol. ὔμμες, gen. ὑμῶν, ion. ὑμέων, ep. ὑμείων, dat. ὑμῖν, att. auch ὕμιν, äol. u. ep. ὔμμι(ν) u. ὔμμ', acc. att. ὑμᾶς, ion. ὑμέας, äol. u. ep. ὔμμε (ὑμέων u. ὑμέας bei Hom. stets zweisylbig), (τε für τϜε, Skt. St. *tva, tvam,* Zd. *tûm,* lat. *te, tu,* goth. *thu,* lit. *tu,* kirchsl. *ty* du), verst. **σύγε**, **σύπερ**, Pron. pers. der zweiten Person, du, deiner, dir, dich, ihr beide, eurer beide, euch beiden, euch beide, ihr, eurer, euch. Es steht bes. in Anreden, Antworten, u. zwar hier häufig mit δέ, od. in Gegensätzen, die oft nur dem Sinne nach in der Stelle enthalten sind, bisw. aber auch so, dass es eben so gut wegbleiben könnte. Verstärkt wird es nicht selten durch αὐτός, in welchem Falle es den Accent behält. Beim Inf. kommt es vor, wenn derselbe statt des Imper. steht. Elliptisch aber erscheint es z. B. in μή σύ γε thue das ja nicht, od. in τί σοί; näml. συνέβη, οὐκ ἔγωγέ σε, näml. θελήσαιμ' ἂν θιγεῖν ἐμοῦ, u. wiederholt in σὲ δή, σέ näml. καλῶ, ὑμεῖς steht auch bei einem collect. Sing. u. σοί nicht selten als gemüthlicher Dativ (dativus ethicus). *Tu, vos.*
Σύβαρις, εως, ion. ιος, 1) Σ., ἡ, Stadt an der Küste Lukaniens, von den Krotoniaten 510 zerstört, aber 443 mit Hülfe griechischer, bes. attischer Colonisten wieder hergestellt u. Θούριοι genannt, s. Θούριος. Der Einw. ὁ **Συβαρίτης**. 2) Σ., ὁ, ein Flüsschen Lukaniens, bei Thuc. rechter Nebenfluss des Krathis, j. Cascali. 3) Σ., ἡ, Tochter des Themistokles.
σῦ-βόσιον, τὸ (σῦς, βόσις, od. nach Doederl. von βοωτεῖν), ep. stets im Plur. u. mit συῶν eine Heerde Säue, *grex porcorum.*
Σύβοτα, τὰ, die Sautriften, eine Anzahl kleiner Inseln hart an der Küste von Epeiros (Thesprotis), j. Sijvota. Unterschieden wird τὰ ἐν τῇ νήσῳ Σ., ein Hafen in Σ. selbst, von τὰ ἐν τῇ ἠπείρῳ Σ., einem Hafenplatze im nahegelegenen Thesprotis, auch Σ. λιμήν genannt.
σῦ-βώτης, ου, ion. αο, ὁ (βόσκω, od. nach Doederl. von βοωτεῖν), Schweinehirt, Sauhirt, *subulcus.*
σύγγαμος, 2., poet. a) durch Ehe verbunden. b) eine gemeinschaftliche Frau habend, Nebenbuhler. c) verschwägert (verdächt.)
συγγείτων, ονος, ὁ, ἡ, poet. grenznachbarlich.
συγ- od. **ξυγγένεια**, ἡ, 1) gleiche Abkunft, Verwandtschaft, insbesond. Stammverwandtschaft, Stammverbindung, ἐς τὴν ξυγγ. οἰκειοῦντες sie dem Stammvolke wieder einverleibend. Bei Xen. An. 7, 3, 39 steht κατὰ τὴν σ. in Beziehung darauf, dass zwischen Athenern u. Thrakern ein verwandtschaftlicher Zusammenhang stattzufinden schien, in Bezug auf Teres, den Ahnherrn des Seuthes, u. den mythischen Tereus, an welchen Prokne, die Tochter Pandions, vermählt war. Abs. od. τινός mit Jmdm, z. B. τοῦ θεοῦ (doch

zweifelh.), od. πρός τινα. *Cognatio.* 2) concr. die Sippschaft, das Geschlecht. (Auch von Einer Person.) *Gens.*

συγγενέτειρα, ἡ, gemeinschaftliche Mutter.

συγ- od. **ξυγγενής**, 2., poet. (γένος), u. **σύγγονος**, 2. (συγγίγνομαι), 1) mitgeboren, angeboren, μῆνες durchs ganze Leben begleitend, abs. od. τινί, u. zwar mit Inf. *Una natus, innatus.* 2) mit u. ohne φύσει von demselben Geschlechte, anverwandt, verwandt, verschwistert, insbes. stammverwandt (über Xen. An. 7, 2, 31 s. συγγένεια), abs. u. τινί od. τινός mit Jmdm, συγγενὴς φθόνος auch in dem Sinne: Hass der Stammverwandten. Subst. a) συγγενές τι eine Blutsverwandtschaft, u. zwar τινί mit Jmdm, ähnl. ξυγγενέστερον bei ψυχή eine verwandtere Sache. b) τὸ σ. das Verwandte, die Bande des Bluts, die Anverwandten, insbes. die Stammverwandtschaft, τῷ ξυγγενεῖ vermöge der Stammverwandtschaft, gew. κατὰ τὸ ξ. nach, gemäss, kraft, wegen der St. Auch im Plur. τὰ σ. die Verwandtschaften. Abs. u. τινός mit Jmdm. c) ὁ od. οἱ σ. der Verwandte, die V., insbes. Stammverwandten, abs. u. τινός, mit φύσει die natürlichen. *Cognatus.* 3) von derselben Art, ähnlich. *Similis.* 4) im Bes. hatten am persischen Hofe, welchen später Alexander nachahmte, zunächst wohl die zum Herrscherstamm Gehörigen, dann aber auch andere ausgezeichnete u. verdienstvolle Männer den Ehrentitel συγγενεῖς Vettern des Königs, und bildeten die nächste Umgebung des Königs, den sie nach persischer Etiquette allein küssen durften, und zugleich eine (15000 starke) Garde, die sich besonders durch ihre weibische Kleidung und luxuriösen Waffen auszeichnete. Dav.

συγγενικός, 3. Sp. von der Familie herrührend, ihr eigenthümlich, νόσημα eine Familienkrankheit, ἐγκλήματα Familienzwistigkeiten, *patrius.*

συγ-γεννάω, zusammen erzeugen, im Pass. zugleich geboren werden, τινί mit etwas, *una nascor.*

συγγηθέω, poet. sich mit freuen.

συγ-γηράσκω, mit altern, zugleich mit etwas alt werden, u. zwar τινί mit etwas, *una senesco.*

συγ- od. **ξυγγίγνομαι**, bei Herod. **συγγίνομαι**, und **σύν-** oder **ξύνειμι**, mit Adj. verb. **συνεστέον**, **συν-διάγω**, Sp., **συν-** od. **ξυνδιαιτάομαι** u. **συν-διατρίβω**, (συγγίγνομαι) zusammenkommen, -treffen, zu Jmdm kommen, sich vereinigen, und zugleich mit σύνειμι, συνδιάγω u. s. w. vereinigt sein, bei Jmdm sein, mit Jmdm zusammen, zu gleicher Zeit, in Jmds Gesellschaft, Begleitung, Gefolge sein, leben, verweilen, Jmds Umgang geniessen od. haben, mit Jmdm umgehen, verkehren, unterhandeln, sich unterhalten, sich in Jmds Nähe aufhalten, und ἵπποις Pferde halten, κακοῖς u. ähnl. in Unglück, Noth weilen od. leben, auch ὅτῳ τὸ μὴ καλὸν ξύνεστι der sich dem Ungesetzlichen ergeben hat. Im Bes. a) mit Jmdm sein, um ihm zu helfen, beistehen, dienen. b) mit Jmdm einen lehrreichen Umgang haben, also theils Jmdm als Lehrer dienen, ihn lehren, theils sich von Jmdm unterrichten lassen, Jmds Schüler sein, dah. ὁ συγγιγνόμενος, ξυνών, συνδιατρίβων bes. bei Xen. der Schüler (des Sokrates), d. h. der, welcher Sokrates' Umgang sucht, um sich gelegentlich von ihm belehren zu lassen; doch auch der Mitschüler, überh. der Freund, und im Plur. die Umgebung Jmds. c) der Liebe od. verbotenen Umgang pflegen, doch auch: ehelich verbunden sein, ehelich zusammen leben, ehelich beiwohnen. Theils abs., bes. im Part. ξυνών, welches bisw. fast pleon. hinzugefügt ist, bisw., wie bei χρόνος u. ähnl., die mir zugesellte, mich begleitende bezeichnet, doch in ξυνὼν διαφθερῶ heisst es nachdrucksvoll: schon wegen des blossen Zusammenseins. Theils τινί u. μετά τινος mit Jmdm oder bei etwas, auch τινί mit Part. εἴ μοι ξυνείη φέροντι μοῖρα dass es mir glückte als mein Lebensloos davon zu tragen, aber bei ξύν τινι heisst es Hand in Hand mit etwas gehen, ferner ἔν τινι in, bei etwas, ἔς τι zu etwas, ἐπὶ γάμῳ sich ehelich verbinden, πρὸς βίαν gewaltthätige Weise, ἄκοντος trotz des Protestes, ἐκ διαφορᾶς nach einem Zerwürfnisse. *Convenio, sum s. versor cum aliquo, consuesco, concumbo.*

συγ- od. **ξυγγιγνώσκω**, bei Her. **συγγινώσκω**, I) Act. 1) mitwissen, Mitwisser sein, wissen, finden, erkennen, sich überzeugen, τί, od. mit Partic., Inf. u. Acc. c. inf., u. zwar τινί an Jmdn. *Una cognosco.* 2) mit beschliessen, beistimmen, gleicher Meinung sein, übereinstimmen, gestehen, glauben, abs. od. τί, z. B. τὴν ἁμαρτίαν seinen Irrthum theilen, ταῦτα ebenso denken, und zwar τινί, μετά τινος mit Jmdm, πρὸς ταῦτα in Hinblick darauf, oder mit τινί und Partic. od. Infin. *Consentio, commune habeo.* 3) nachsehen, nicht verargen, verzeihen, Verzeihung, Nachsicht üben, gnädig sein, abs. od. τινί Jmdm od. einer Sache, u. zwar mit εἰ, od. Partic., auch mit dem Nom. des Part., z. B. παθόντες was wir geduldet, für das Erduldete. *Ignosco.* II) Med. 1) sich erkennen, an sich finden, von sich zugeben, u. zwar mit Inf. od. Acc. c. inf., z. B. ἥσσονες εἶναι sich für schwächer erkennen. *Fateor.* 2) bekannt sein, τινί mit etwas. 3) = Act. einräumen, nachgeben, zugeben, vergeben, abs. od. τινί Jmdm.

συγ- od. **ξυγγνώμη**, ἡ, nebst poet. **ξύγγνοια** (ξυγγιγνώσκω), u. poet. **συγγνωμοσύνη**, ἡ, Vergebung, Verzeihung, Begnadigung, Nachsicht, συγγνωμοσύνην θέσθαι Nachsicht angedeihen lassen, συγγνώμην, ξύγγνοιαν ἔχειν, ἴσχειν, ἀπονέμειν, ποιεῖσθαι Verzeihung haben, Vergebung schenken, zu gute halten, verzeihen, abs. od. τινί Jmdm, auch τινί mit Partic., wenn od. dass er, u. περί τινος in Betreff Jmds, u. zwar τινός wegen, für etwas, od. mit ὅτι, εἰ, od. mit Inf., in τύχη συγγνώμην ἔχει aber heisst es: es nimmt Nachsicht in Anspruch, lässt sich entschuldigen *(veniam habet)*, ähnl. συγγνώμης τι ἔχειν einige Entschuldigung haben. Dag. συγγνώμην λαμβάνειν, συγγνώμης τυγχάνειν Verzeihung erhalten, Nachsicht finden, u. zwar παρά τινος von Jmdm, od. mit Partic. dafür dass; συγγνώμη mit u. ohne ἐστί es ist verzeihlich, verdient Nachsicht, u. zwar mit folg. εἰ. Aehnl. σ. γίγνεται ἔκ τινος, od. συγγνώμην abs. mit zu ergänzendem διωρισμένην ὁρῶ. *Venia.*

συγ- od. **ξυγγνώμων**, 2. nebst poet. u. Sp. **συγ-** od. **ξυγγνωστός**, 3. 1) (blos συγγνώμων) verzeihend, nachsichtig, τινί Jmdm, τινός gegen od. wegen etwas, dah. συγγνώμονα ἔχειν τινά τινος sich für etwas auf Jmdn berufen, der nämlich dieselbe Ansicht hat, auch mit dem Inf. κολάζεσθαι gewährend dass u. s. w. Subst. ξυγγνωμόν τι γίγνεσθαι πρός τινος einige Nachsicht finden von Seiten Jmds. *Qui ignoscit, clemens.* 2) verziehen, zu verzeihen, verzeihlich, συγγνωστά mit u. ohne Copula, abs. od. mit Infin. Auch von Personen und mit Partic., ξυγγνωστοί εἰσι ποθοῦντες es ist verzeihlich, dass sie sich sehnen. *Venia dignus.*

συγγομφόω, Sp. durch Nägel befestigen.

σύγγονος, 2. s. συγγενής.

σύγ-γραμμα, τό, u. **συγ-** od. **ξυγ-γραφή,** ἡ, 1) das Aufschreiben, Aufzeichnen, die schriftliche Aufzeichnung (συγγραφή), und das Aufgeschriebene (συγγράμματα). *Scriptura.* 2) im Bes. a) die abgefasste Schrift, Abhandlung, Denkspruch, abs. od. τινός Jmds, περί τινος über Jmdn. (Auch gesetzliche Bestimmung.) b) (συγγραφή) das Geschichtswerk, Geschichte. c) (συγγραφή) schriftlicher Contract, selten von Staatsverträgen, gew. Privatverträgen über Kauf, Miethe, Lieferungen u. Leistungen. Dah. κατὰ συγγραφήν nach einem schriftlichen Vertrage, vertragsmässig, τὰς θυσίας κατὰ τὰς σ. d. h. nach den für die Opfer vom Staat zu verwendenden Summen und den von den Unternehmern solcher Opfer dafür zu gewährenden Leistungen an Opferthieren und Schmäusen. *Liber, historia, syngrapha.*

συν- od. **ξυγγραφευς,** έως, ὁ, der etwas aufschreibt. Im Bes. a) Schriftsteller, Geschichtsschreiber, *scriptor, historicus.* b) οἱ ξ. ein Verfassungsausschuss, Commission von 10 Männern, in Athen 411 eingesetzt, mit unbedingter Vollmacht den Entwurf einer neuen (oligarchischen) Verfassung an das Volk zu bringen, *a scribendis legibus.*

συγγραφή, ἡ, s. σύγγραμμα.

συγγραφικῶς, Adv., wie in Contracten, ganz genau, *ita ut in syngrapha fit.* (Von συγγραφικός, 3. Sp. schriftstellerisch.)

συγ od. **ξυγγράφω** u. Med. **συγγράφομαι,** zusammenschreiben, schriftlich abfassen, niederschreiben, aufzeichnen, aufsetzen, bes. 1) einen zusammengetragenen Stoff, während eigtl. ἀναγράφειν blos das Aufzeichnen des Stoffes berücksichtigt, doch so, dass der Unterschied nicht streng festgehalten wird, insbes. vom Geschichtsschreiber: beschreiben, verfassen, verfertigen, u. zwar τί etwas, περί τινος über Jmdn. *Conscribo.* 2) im Med. a) eine schriftliche Urkunde aufsetzen, eigtl. sich durch eine Urkunde verbindlich machen. b) den Namen des Antragstellers einem Volksbeschluss od. Gesetz hinzuschreiben, einen Volksbeschluss ausfertigen, was von dem Herold geschah, und hatte Einer ausser dem ersten noch mehrere in Antrag gebracht, bei diesen gewöhnlich mit den Worten: Alles Andere wie zuvor. *Subscribo.*

συγ-γυμνάζομαι, Med. Leibesübungen mit Jmdm anstellen, sich mitüben, *exerceor cum aliquo.* (Dav. συγγυμναστής, ὁ, ein Mitturner.)

συγκαθαγίζω, Sp. mit opfern.

συγε, s. σύ.

συγ- od. **ξυγκαθαιρέω,** ion. **συγκαταιρέω,** zugleich niederreissen, schleifen, mit herunternehmen, und zwar τινί mit Jmdm, übertr. a) zugleich mit umbringen, mit besiegen, stürzen helfen, demüthigen, τί, τινά, u. zwar τινί, μετά τινος mit Jmdm, *una diruo, —interimo, everto, devinco.* b) τοὺς ἀγῶνας die Kämpfe mit bestehen helfen, τινί Jmdm, *operam meam confero ad conficienda certamina.*

συγ-καθαρμόζω = περιστέλλω, poet. Jmdn (τινά) mit beisetzen, Jmds Beerdigung mit besorgen, *una compono.*

συγκαθέζομαι, s. συγκάθημαι. **συγκαθείργνυμι,** s. συγκλείω.

συγκαθέλκομαι, poet. Pass. mit herabgezogen [werden.

συγ-καθεύδω, poet. u. Sp. zusammen schlafen, τινί mit Jmdm, *concumbo.*

συγ- od. **ξυγκάθημαι,** ion. **συγκάτημαι,** Dep., **συν-ίζω** u. **συγ-καθέζομαι,** Dep. pass., 1) zusammensitzen, insbes. Sitzung halten, abs. u. ἐν τινι auf, in etwas, περί τινος in Unterhandlungen über etwas. *Una sedeo.* 2) bei od. neben Jmdm (τινί) sitzen, bei Her. 3, 68 zugleich mit Einer im Harem wohnen. *Assideo.* (Aehnl. συγκαθίζομαι, u. N. T. συγκαθίζω sich zusammensetzen.)

συγ-καθίημι, aor. συγκαθεῖναι, sich herablassen, näml. zu einer Antwort, *accommodo.* (Trans. herunterlassen.)

συγ- od. **ξυγκαθίστημι,** mit einsetzen, -einführen, -gründen, anordnen helfen, mit ordnen, τί, *una constituo.* (Auch mit einlaufen lassen, u. poet. mit abhelfen.)

συγκακοπαθέω, N. T. und **συγκακουχοῦμαι,** N. T. zusammen leiden.

συγ- od. **ξυγκαλέω,** zusammenberufen, versammeln, im Bes. zum Kampfe rufen od. zugleich einladen, τινά, τί, u. zwar τινί mit Jmdm. *Convoco, invito.* (Im Med. N. T. zu sich rufen.)

συγ-καλύπτομαι, Med. sich verhüllen, *obvolvo me.* (Act. = mit bedecken od. in Vergessenheit bringen. Davon συγκαλυπτέος, 3. poet. zu verschweigen, συγκαλυπτός, 3. poet. von allen Seiten verhüllt.)

συγ- od. **ξυγκάμνω,** poet. u. Sp. mit arbeiten, zugleich sich anstrengen, mit behilflich sein, helfen, im Bes. zugleich Mühsale erdulden, sie theilen, abs. od. τί, u. zwar τινί Jmdm. *Una laboro.* (Poet. auch Mitleid haben.)

συγ- od. **ξυγκάμπτω,** zusammenbiegen, krümmen, τί. Im Pass. ξυγκαμφθείς mit gebogenen Beinen. *Inflecto.* (Uebertr. N. T. in eine üble Lage bringen.)

συγ-κασιγνήτη, ἡ, poet. Milchschwester, *soror germana.* (Aehnl. σύγκασις, ὁ, ἡ, poet. verschwistert.)

συγ- od. **ξυγκαταβαίνω,** s. συγκατέρχομαι.

συγκαταβάλλω, Sp. zugleich zu Grunde richten.

συγ-κατάγω, eigentl. mit zurückbringen, im Bes. Jmds Wiedereinführung unterstützen, und zwar τινά, *una reduco in patriam.*

ξυγ-καταδιώκομαι, Pass. zugleich mit verfolgt werden, *una in fugam agor.*

ξυγ-καταδουλόω und Med. **-ομαι,** in Verbindung mit Jmdm unterwerfen, unterjochen helfen, τινά, τί, und zwar τινί Jmdm, *una in servitutem* [*redigo.*

συγκαταδύομαι, Sp. mit untergehen.

συγ-καταζεύγνυμι, poet. u. Sp. zusammen verbinden, übertr. im Pf. pass. verstrickt sein, τινί in etwas, *devincio.*

συγ-καταθάπτομαι, Pass. zugleich begraben werden, τινί mit Jmdm, *una sepelior.*

συγκατάθεσις, εως, ἡ (-τίθημι), Sp. Zustimmung, Uebereinstimmung, *assensio.*

συγκαταθέω, s. συγκατέρχομαι. **συγκαταίθω,** s. συγκατακαίω.

συγκαταθνήσκω, buk. mit sterben.

συγ-καταινέω, billigen, beistimmen, τινί, *faveo.* Dav. [*consentiens.*

συγκάταινος, 2. zustimmend, τινί einer Sache,

συγκαταιρέω, s. συγκαθαιρέω.

συγ-κατακαίω, poet. **συγ-καταίθω,** Sp. **συγ-καταφλέγω** u. Sp. **συμ-πίμπρημι,** mit od. zusammen verbrennen, überh. verbrennen, τί. *Simul comburo, concremo.*

συγ-κατάκειμαι, s. σύγκειμαι. **συγκατακλείω,** ion. **συγκατακληίω,** s. συγκλείω. **συγκατακόπτω,** s. συγκόπτω. **συγκατακτάομαι,** s. συγκτάομαι.

συγ-κατακτείνω, poet., u. **συ-σφάζω,** poet. zugleich tödten od. opfern, τί od. τινά, und zwar τινί mit od. durch etwas, *una occido.*

συγ- od. **ξυγκαταλαμβάνω,** zugleich wegneh-

men, mit in Besitz nehmen, mit erobern od. erbeuten, abs. u. τί, *una potior.*
ξυγ-καταλείπω φρουράν, eine gemeinschaftliche Besatzung zurücklassen, ἔν τινι, *una relinquo.*
συγ- od. **ξυγκαταλύω** τὸν δῆμον, sich zum Sturz der Demokratie verbinden, beim Umsturz der Demokratie helfen, die Volksherrschaft stürzen helfen, *una everto.*
συγκαταμίγνυμι und Sp. συγκαταπλέκω, hineinverflechten, vereinigen.
ξυγ-κατανέμομαι, Med. mit Jmdm theilen od. besitzen, τί, *una colo.*
συγκαταπράττω, s. συγκατεργάζομαι.
συγ-καταρρίπτω, Sp. zusammen niederwerfen, τί, im Bes. vom geknickten Getreide, *una prosterno.*
συγκατασκάπτω, poet. mit zerstören.
συγ- od. **ξυγκατασκευάζω,** s. συγκατεργάζομαι.
συγ-κατασκηνόω, in Zelte zusammenlegen, zusammenquartiren, τινά, näml. σὺν τοῖς ὑπηρέταις, *in iisdem tabernaculis colloco.*
συγκατασκήπτω, Sp. zugleich hervorbrechen.
συγ-κατασπάω, zugleich mit hinabziehn, verschlingen, τινά od. τί. Im Pass. mit εἰς τὴν Σύρων ἐγκράτειαν mit in den Bereich der Gewalt der Assyrier gezogen werden, insofern diese auch in der Nähe der medischen Festen fast ungefährdet schalteten. *Detraho, devoro, avello.*
συγκαταστασιάζω, Sp. aufwiegeln.
συγ- od. **ξυγκαταστρέφω,** 1) Act., Sp. zugleich mit umwenden, d. h. beschliessen, τί. *Una finio.* 2) Med. mit unterjochen, unterwerfen helfen, τί. *Una subigo.*
συγ-κατατάττω, zugleich mit einreihen, τινά, und zwar εἴς τι, *una cum aliis colloco.*
συγ-κατατίθεμαι, Med., etwas von sich mit aufstellen, theils abs. sich in Uebereinstimmung befinden, theils τὴν αὐτὴν δόξαν περί τινος seinerseits dieselbe Ansicht über etwas aufstellen, *assentior.* [s. συγκατέρχομαι.
συγκαταφλέγω, s. συγκατακαίω. **συγκάτειμι,**
συγ-καταψηφίζομαι, Sp., Dep. med., durch seine Stimme mit verurtheilen, bei der Verurtheilung mitwirken, *una condemno.* (N. T. Pass. durch Abstimmung mit gewählt werden.)
συγκατεξανίστημι, s. συγκινέομαι.
συγ- od. **ξυγκατεργάζομαι,** Dep. med., nebst **συγ-καταπράττω,** Med. **-ομαι** und **συγ-** od. **ξυγκατασκευάζω,** mit einrichten helfen, mit ausführen od. durchsetzen, im Bes. mit erwerben, sich unterwürfig machen. Ueberh. mit helfen, behilflich sein, beistehen, im Bunde sein, abs. od. τί, u. zwar τινί Jmdm od. für Jmdn. *Una conficio, adiuvo.* (συγκατεργάζομαι, poet. auch: mit umbringen.)
συγ-κατέρχομαι, Sp., **συγκάτειμι,** Sp., **συγ-** od. **ξυγκαταβαίνω** u. **συγκαταθέω,** mit hinabgehen, mit hinuntersteigen, zugleich hinabziehen, einen Streifzug mitmachen, begleiten, bei Lys. im Bes. zugleich mit zurückkommen, von denen, welche mit gegen die dreissig Gewalthaber in Athen auszogen. *Una descendo s. expeditionem facio.* (Auch sich vereinigen.)
συγ-κατεύχομαι, poet. Dep. med. in einem Wunsche zusammenfassen, τί, *simul precibus expeto.*
συγκατηγορέω, mit anklagen.
συγκάτημαι, s. συγκάθημαι.
συγ-κατοικέω, poet. zusammen wohnen, übertr. zusammenhausen, τινί mit Jmdm, *una habito.*
συγ- od. **ξυγκατοικίζω,** bei der Gründung helfen, bevölkern helfen, im Bes. wiederherstellen od. wiedereinsetzen helfen; überh. zugleich gründen od. errichten, τί u. τινά. *Una frequento incolis, in pristinas sedes reduco, constituo.*
συγ-κατοικτίζομαι, fut. -ιοῦμαι, poet. Med. sich mit bedauern lassen, indem man mit Jmdm weint, seinen Kummer ausschütten, τί in Betreff einer Sache, *maerorem communico.*
συγ-κατορύττω, Sp. mit begraben, τί, u. zwar τινί mit Jmdm, *una sepelio.*
συγκαττύω, Sp. zusammenflicken.
σύγ- od. **ξύγκειμαι** u. **συγ-κατάκειμαι,** Dep. med. 1) bei einander liegen, vereint sein, im Bes. συγκατάκειμαι mit bei Tische liegen oder sitzen. *Una iaceo, accumbo.* 2) (σύγκειμαι als Pass. von συντίθημι) a) zusammengelegt, aufgehäuft oder aufbewahrt sein, ἔκ τινος seit einer bestimmten Zeit, *servor.* b) zusammengesetzt sein, bestehen, auch herrühren, ἔκ τινος aus etwas. Im Bes. α) künstlich geschaffen, gearbeitet, abgefasst sein, hier der eigtl. Ausdruck von den Compositionen der Dichter. β) erdichtet, ersonnen sein. Und zwar τί als etwas, ὑπό, ἔκ τινος von Jmdm, ἔς τι, ἐπί τινι zu etwas, oder mit Inf. c) verabredet, übereingekommen, bestimmt sein, theils abs. καθάπερ ξυνέκειτο gemäss der Uebereinkunft, συγκείμενος verabredet, bestimmt, ἀπὸ ξυγκειμένου λόγου in Folge einer Verabredung. Subst. τὸ od. τὰ συγκείμενα das Verabredete, die Feststellungen, die Uebereinkunft, κατὰ τὸ od. τὰ σ., ἐκ τῶν ξ. gemäss dem Vertrage, den Feststellungen, der Verabredung, nach der Uebereinkunft, εἰς τὸ σ. auch: nach dem verabredeten Orte, näml. dem vorher erwähnten Hügel. Theils τινί Jmdm, mit Jmdm, ähnl. πρός τινα mit Jmdm, oder mit Inf., z. B. συγκειμένον σφι da es mit ihnen verabredet, so veraccordirt war. *Compositus sum, convenio, constitutus, pactum.*
ξυγ-κελεύω, die Aufforderung unterstützen, *una iubeo.*
συγ-κεντέω, ion. zusammen niederstechen, überh. niederbohren, τινά, *confodio gladio.*
συγ- oder **ξυγκεράννυμαι,** aor. pass. συνεκράθην, ion. συνεκρήθην, nebst **συν-ανακεράννυμαι,** 1) Pass. zusammengemischt, innig verschmolzen, eng geknüpft, tief verknüpft, gekettet oder versenkt werden, u. zwar ἀπό τινος von od. aus etwas, τινί in, mit etwas, od. mit od. zwischen Jmdm. *Commisceor, mergor.* 2) Med. a) sich mit Jmdm (τινί) verbinden, vertraut machen. b) für sich anknüpfen oder anschliessen, τὴν πρὸς Ξέρξεα φιλίην nach ἐμμένει st. ἡ φιλίη, ἣν u. s. w. *Concilio.*
συγ-κεραυνόω, poet. mit Blitzeskraft od. Blizzesschnelle zusammenbrechen, τί, *confringo fulminis instar.*
συγκερκίζω, zusammenweben.
συγ-κεφαλαιόομαι, Med. centralisiren, τί. Im Pass. centralisirt werden, τινί unter Jmdm oder bei Jmdm. *Summatim complector, breviter absolvor.*
συγ- od. **ξυγκινδυνεύω,** 1) zugleich mit gefährdet werden, zugleich in Gefahr sein, u. zwar τινί mit etwas, ἔν τινι in etwas. 2) sich mit in Gefahr begeben, Gefahren theilen, τινί mit Jmdm u. nach etwas, ἔν τινι in etwas. *Una periclitor.*
συγ-κινέομαι, Pass., u. **συν-** od. **ξυνεπανίστημι** im Aor. 2., **συν-εξανίστημι** im Aor. 2. act. u. Med. **συνεξανίσταμαι,** nebst Sp. **συγ-κατεξανίστημι** im Aor. 2., sich mit bewegen oder erheben, mit aufgeregt sein, mit in Aufruhr gerathen, sich mit auflehnen oder empören, theils abs. wie Plut. Tib. Gracch. 10, näml. mit ihm gegen das herrschende Unrecht, od. im Part. οἱ συνεπαναστάντες die Mitverschworenen, theils πρός τι in

Bezug auf etwas, ἅμα τινί u. τινί mit Jmdm, *una moveor s. descisco.*

συγ-κλάω, zusammenbrechen, zerknicken, τί, *confringo.* (Im Pass. sich sehr biegen.)

σύγ- od. **ξύγκλεισις,** εως, ἡ, u. bei Thuk. **ξύγκλησις,** ἡ, 1) das Zuschliessen, Verschliessen, τινός von etwas. *Conclusio.* 2) das Zusammenschliessen, die Dichtigkeit, τινός von etwas. *Coniunctio, densitas.* V.

συγ- od. **ξυγκλείω,** u. bei Att. auch **ξυγκλῄω,** ion. **συγκληίω,** nebst Sp. **συγ-κατακλείω,** ion. **συγκατακληίω,** ferner **συγ-καθειργνῦμι** und **συν-** od. **ξυνερείδω** (auch in tmesi, eigtl. zusammenstemmen, ep., poet. u. Sp., 1) Act. trans. u. Pass. zusammenschliessen, a) (συγκλείω u. συνερείδω) eng aneinander schliessen, zusammendrücken od. -setzen, zusammendrängen, einengen, zusammenziehen, verdichten. Theils abs. ξυγκλῇσαι, verst. τὸ διάκενον (Thuk. 5, 72), die Reihe schliessen, dah. οὐ ξυγκλησθέν die nicht wieder zusammengeschlossene Stelle, od. ξυνέκληε διὰ μέσου näml. die zu beiden Seiten liegenden Länder, also in der Mitte liegend (διὰ μέσου) sie zusammenschliessen d. h. zusammenhängend in der Mitte liegen. Theils τινά od. τί Jmdn, etwas, z.B. τὰς ἀσπίδας die Schilder eng an einander schliessen, und so ein Schirmdach (eine *testudo*) bilden, wo der Einzelne nur 1½ Fuss Raum einnahm, diejenigen, welche aussen rings um das Viereck oder den Kreis standen, ihre langen Schilder vor sich, die hinter ihnen Stehenden aber die ihrigen in die Höhe und über das Haupt der Vordermänner hielten, wodurch die Schirmdecke so dicht wurde, dass selbst die grössten Steine die Verbindung nicht trennen konnten; u. zwar τινί mit etwas, ἔν τινι in etwas, od. ἔς τι auf etwas, z. B. ἐς τὸν Κολωνόν als auf einen engen Raum, wo nicht Alle Platz finden konnten. (N. T. Jmdn der Gewalt einer Sache übergeben.) b) zuschliessen, umschliessen, einschliessen, schliessen, u. συγκατακλείω od. συγκαθείργνυμι mit einschliessen, τί od. τινά, und zwar τινί mit Jmdm od. etwas, ἔν τινι in etwas. *Claudo, concludo, includo, coniungo, constipo.* 2) Act. intr. (συγκλείω und συνερείδω) sich zusammenschliessen od. aneinander gerathen, τινί mit etwas, ξυγκλῄσαντες ἐχώρησαν sie marschirten in geschlossenen Reihen. *Conglobor.* 3) Pass. und Med. a) Pass. zusammengeschlossen sein, τί an etwas, τινί mit etwas; b) Med. sich schliessen.

συγκληρονόμος, ὁ, N. T. der Miterbe.

συγ-κληρόομαι, Pass. durchs Loos zugetheilt werden, τινί, *sorte consocior.* V.

σύγκληρος, 2. poet. angrenzend.

συγκλητικός, 3., Sp. zum Senatorenstand gehörig; Subst. der Senator. *Senatorius.* V.

σύγκλητος, 2. (-καλέω), zusammenberufen, und zwar bei den Attikern bes. von ausserordentlichen Volksversammlungen. Subst. Sp. ἡ σ. der Senat (in Rom). *Convocatus, senatus.*

συγκληίω u. **ξυγκλῄω,** s. συγκλείω.

συγκλινίαι, αἱ, Sp. die abhängige Lage gegen einander geneigter Flächen u. Berge.

συγ-κλίνομαι, ion. und poet. Pass. sich neben einander lagern, zusammenliegen, *concubo.*

συγ-κλονέω, ep. durcheinander rütteln, in Verwirrung bringen, *concutio.*

ξύγκλυς, υδος, ὁ (συγκλύζω), eigtl. zusammengespült, übertr. zusammengelaufen, *convena.*

συγ-κοιμάομαι, poet. u. Sp.Dep. med. im Bette, bes. im Ehebette mit schlafen, zur Seite ruhen, τινί bei Jmdm, Jmdm, vom Mann und der Frau, *concubo.* (Dav. συγκοιμήματα, τά, poet. Beischläfer. συγκοίμησις, ἡ, der Beischlaf.)

ξυγ-κοινόομαι, Dep. med. mittheilen, τί τινι, d. h. Jmdn (τινί) zum Theilhaber an etwas (τί) machen, *consocio.*

συγκοινωνέω, mit daran Theil haben.

συγκοινωνός, 2. N. T. Theil woran habend.

συγ-κολλάω, zusammenkitten, τὶ ἔκ τινος, *conglutino.*

συγκόλλως, Adv. poet. übereinstimmend. [*glutino.*

ξυγκομιδή, ἡ, 1) act. das Zusammentragen, Zusammenbringen, Herbeischaffen, Einbringen, τινός von etwas. *Collectio.* 2) pass. der Zusammenfluss, ἔκ τινος von woher, und ἔς τι wohin. *Coacervatio.* V.

συγ- oder **ξυγκομίζω,** I) Act. 1) zusammentragen, zusammenbringen, sammeln, einsammeln, herbeischaffen, heimbringen, τί oder τινά, z. B. ζῶντας lebend. *Comporto, colligo.* 2) mit bringen, mit heben, im Bes. einen Todten, also mit bestatten, τινά, u. zwar τινί mit etwas. Im Pass. liegen, τινί für Jmdn, u. zwar ἐνταῦθα d. h. in dem Versprechen, mich bestatten zu wollen. *Una fero, sepelio.* II) Med. 1) für sich zusammenbringen, einsammeln, sammeln, sich verschaffen od. aneignen, τί, und zwar τινί in etwas, πρὸς ἑαυτόν in sich vereinigen, εἰς τὴν ψυχήν seinem Herzen zu eigen machen. *Transfero.* 2) um sich versammeln, zu sich berufen, τινά Jmdn, τινί durch etwas, auch mit hinzugef. πρὸς αὐτόν. *Advoco.*

συγ-κόπτω, aor. pass. συνεκόπην, nebst **συγκατακόπτω,** Sp., und **συν-εκκόπτω,** zusammenschlagen, zusammenhauen, durchprügeln, niedermetzeln, mit aus- od. abhauen, zerbrechen, τινά, τί, z. B. τὸν κόσμον von metallenem Schmuck od. Geräthe, das man zusammenschlägt, um das Metall anders zu verwenden, u. zwar τινί durch od. mit etwas. *Concido, conscindo, una exscindo.*

συγ-κοσμέω, zugleich schmücken od. zur Zierde gereichen, τινά, *ornamentum affero.*

συγ-κουφίζω, Sp. mit erleichtern, tragen helfen, τινά, *simul levo.*

σύγ- od. **ξύγκρασις,** εως, ἡ, die Mischung, Verschmelzung, abs. od. τινός, u. zwar ἔκ τινος, ἐπί τι oder ἐς τοὺς ὀλίγους καὶ τοὺς πολλούς d. h. oligarchischer oder demokratischer Elemente, *temperamentum.*

συγ-κρατέω, Sp. zusammenhalten, τί, *contineo.*

σύγκρατος, 2. poet. eng verbunden.

συγ-κρίνω [ῑ], zusammen beurtheilen, vergleichen, τινά od. τί, u. zwar τινί mit Jmdm, *comparo.* (Auch verbinden.) Dav.

σύγκρισις, εως, ἡ, Zusammenstellung, Vergleichung, abs. od. τινός, *comparatio.*

συγκριτικός, 3. zusammensetzend.

συγ-κροτέω, συγ- oder **ξυγκρούω** und Sp. **συν-εκκρούω,** 1) trans. zusammenschlagen, τί, übertr. (zum Krieg) zusammenhetzen, mit einander verhetzen, τινά oder τί etwas in Verwirrung bringen, u. zwar τινί, πρός τινα mit Jmdm. *Collido, complodo.* Im Pass. a) eingepaukt, eingeübt, geschult werden, τί in etwas, *induror.* b) erschüttert, bestürzt werden, wanken, τινί durch etwas, *impellor.* c) bereitet, in Bereitschaft gesetzt werden, *paror.* 2) intr. zusammenstossen, zusammengerathen, abs. od. τί an od. mit etwas, τὸ ἀντίπρῳρον, epexeget. zu τῇ ἀμαθίᾳ dass man mit den Schnäbeln zusammenstösst. *Collidor.*

συγ-κρύπτω u. Sp. **συν-επικρύπτω,** 1) ringsum d. i. ganz verbergen, verheimlichen, verdekken od. verhüllen. 2) mit verbergen. Abs. od. τί, od. mit folg. εἰ. *(Una) occulto.*

ξυγ-κτάομαι u. **συγκατακτάομαι,** Dep. med.

mit erwerben, mit erobern helfen, mit erobern, mit verhelfen, τί etwas, zu etwas, τινί Jmdm, *una comparo.*

συγ- od. **ξυγκτίζω,** mit Jmdm (τινί u. ξύν τινι) gründen, τί (Her. 4, 156 ist συγκτίζουσι anakoluthisch angezogen von σφί st. συγκτίζοντας), *una condo.* Dav.

συγκτίστης, ου, ὁ, ion. Mitgründer der Colonie, Mitansiedler, *coloniae deducendae socius.*

συγ-κυβεύω, ion. u. Sp. mit Jmdm Würfel spielen, in symbolischer Darstellung: Δήμητρι d. i. mit der Erde, die bald Saat empfängt (gewinnt), bald Ernte spendet (verliert). *Alea ludo cum.*

συγκυκλέω, umwälzen.

συγ-κυναγός, ὁ, auch **ξυγκύναγος,** 2., dor. (poet.) mitjagend, Jagdgenosse, *venationis socius.*

συγ-κυνηγετέω, Sp. mit jagen, *simul venor.*

συγ-κύπτω, eigtl. sich zusammenbücken, übertr. sich zusammenziehen, zusammenrücken, unter Einem Hute sein, unter Einer Decke stecken. *Coeo propius, conspiro.* (N. T. auch sich krümmen.)

συγ-κυρέω, aor. συνεκύρησα, poet. συνέκυρσα, u. Med. **συγκυρέομαι,** zusammenstossen, d. i. a) an etwas (πρός τι) stossen, *contingo.* b) zusammentreffen, in Wurf kommen, zustossen, widerfahren, sich ereignen, abs. τὰ συγκυρήσαντα die Begegnisse, Ereignisse, oder τινί, ἔς τινα Jmdm, od. mit Inf. od. mit Partic. *Occurro, accido.* c) sich fügen, τινί. *Obeo.* (Dav. συγκυρία, ἡ, N. T. der Zufall.)

συγκωμάζω, poet. u. Sp. im festlichen oder lustigen Aufzuge einherschwärmen.

σύγ-κωμος, ὁ, poet. Genosse des fröhlichen Festzugs, *pompae socius.*

συγκωμῳδέω, Sp. mit Komödie spielen.

συγ-χαίρω, sich mit freuen, *laetor cum aliis.*

συγ- oder **ξυγχέω,** aor. συνέχεα, ep. auch συνέχευα, 3 sg. aor. 2. med. synk. ep. σύγχυτο, (auch in tmesi), 1) zusammengiessen od. schütten, bes. mit dem Nebenbegriff der Unordnung, dah. unter einander mischen, in einander werfen, vermengen, τί. *Confundo.* 2) übertr. in Unordnung, Verwirrung bringen, d. h. a) verwirren, beunruhigen, niederschlagen. b) verschütten, verwischen, vereiteln, vernichten, zerstören, umstossen, aufheben, brechen, ruiniren. Meist τί, doch auch τινά. Im Pass. auch zerfahren oder sich widersprechen. *Disturbo, turbo, everto.*

συγχορευτής, ὁ, der Mittänzer.

συγ-χορηγέω, Sp. eigtl. den Aufwand eines Chors mit bestreiten, dann überh. mit und ohne ἀφειδῶς freigebig beisteuern, schenken, abs. u. τινί zu etwas, *largior.* (Ueberh. helfen.)

σύγχορτος, 2. poet. angrenzend.

συγ-χόω und **συγ-χώννυμι,** 1) verschütten, zuschütten, vergraben, τί od. τινά. *Obruo, obstruo.* 2) in Schutt verwandeln, dem Erdboden gleich machen, τί. *Destruo, solo aequo.* [haben.

συγχράομαι, Dep. med. N. T. Umgang mit Jmdm

συγχύνω, N. T. = συγχέω. Von diesem

σύγ- oder **ξύγχυσις,** εως, ἡ, Verwirrung, Zerstörung, Bruch. Im Bes. mit τῆς πολιτείας Umsturz der Verfassung und alles Bestehenden, *con-* [*fusio.*

συγχωνεύω, zusammenschmelzen.

συγχώννυμι, s. συγχόω.

συγ- od. **ξυγχωρέω,** fut. ήσω und ήσομαι, nebst Adj. verb. **συγχωρητέα,** 1) zusammengehen, συγχωρούσας πέτρας die zusammenschlagenden Felsen, von den Symplegaden, die Eur. zu Taurien rechnet und dah. statt dieses Landes nennt. *Coeo.* 2) übertr. beitreten, zugeben, einräumen, eingehen, sich ergeben, sich darein finden, sich fügen, nachgeben, zurücktreten, sich dazu verstehen, zufrieden sein, zugeben, gestatten, gewähren, bewilligen, im Bes. sich verständigen, einigen, vergleichen, vertragen, übereinkommen, stipuliren, Zugeständnisse machen, theils absol. u. impers. ὅπῃ ἂν συγχωρῇ wie es eben angehe d. h. die Sachlage es zulasse, u. ähnl. ξυγχωρηθὲν αὐτῷ wenn es ihm gestattet würde, näml. ἐπιζητεῖν καὶ τιμωρεῖσθαι, oder τῷ Ἴνδῳ verst. τὸ ὄνομα den Namen abtreten an den Indos, theils τί etwas oder in etwas, τάδε so viel, τινός von etwas zurücktreten, πρός τινα u. τινί mit Jmdm, Jmdm, vor Jmdm, doch τινί auch in etwas, oder τῷ ὀνόματι dem Namen nachgeben, d. h. dem Indos den Namen abtreten, τῇ αἰτίᾳ die Ursache einräumen, aber εἴς τι zu etwas, κατά in, ὑπό τινος wegen etwas, ἐπί τινι auf eine Bedingung hin, παρά τι wider etwas, theils mit Inf. mit und ohne ὥστε, od. Dat. u. Acc. c. inf. Im Pass. vereinbart werden, abs. od. mit ὥστε u. Inf. *Convenio, concedo.* Dav.

ξυγχώρησις, εως, ἡ, das Zugeständniss, Eingeständniss, mit τοῦ u. Inf. dass er, *concessio.*

σύδην, poet. Adv. wild anstürmend.

σύειος, 3. (σῦς), vom Schweine, *suillus.*

συ-ζάω, zusammenleben, übertr. leben u. weben, τινί in etwas, *vivo una cum.*

συ-ζεύγνυμι u. poet. **ξυν-ωρίζω,** 1) Act. zusammenspannen, übertr. mit einander verbinden. 2) Med. a) anspannen lassen, bespannen, τί. b) etwas von sich verbinden, χέρα seine Hand reichen. *Eodem iugo iungo.* Dav. σύζευξις, ἡ, Zusammenjochung, Verbindung.

συζητέω, zugleich untersuchen, disputiren. Dav. Sp. συζήτησις, ἡ, die Besprechung, der Wortwechsel. συζητητής, ὁ, N. T. der Forscher.

συζυγία, ἡ, das Paar, *par.*

σύζυγος, 2. (συζεύγνυμι), poet. u. Sp., u. ep. u. ion. **συν-ήορος** (nach Doederl. von εἴρειν, ἔρειν, gew. von ἀείρειν), 2. zusammengejocht, beigesellt, verbunden, τινί zu, mit etwas. Subst. ὁ σ. der Genosse. *Coniunctus.* (Aehnl. poet. σύζυγιος, 3., u. σύζυξ, ὁ, ἡ.)

σύζωμα, τὸ, poet. die Verbindung.

συζωοποιέω, N. T. zugleich lebendig machen.

Συήνη, ἡ, ägypt. Sun, jetzt Assuan, die südlichste Grenzstadt Aegyptens, und zwar τῆς Θηβαΐδος, d. h. zu Oberägypten gehörig.

συκάμινος, ἡ, Sp., u. συκομορέα, ἡ, Sp. der Maulbeerfeigenbaum, und συκάμινον, τὸ, poet. die Maulbeere.

σύκῆ, ἡ, zsgz., ep. u. ion. **συκέη,** gen. pl. ion. συκέων st. συκεέων, acc. συκέας (zweisylbig), (σῦκον), der Feigenbaum, *ficus.* Als Eigenn. **Συκῆ,** der Stadttheil von Syrakus, welcher später Tyche genannt wurde. (Dav. σύκινος, 3. vom Feigenbaume, σ. ἄνδρες, d. i. unnütze, schwache.)

σῦκον, τὸ, die Feige, *ficus.*

συκοφαντέω, ein Verleumder sein, falsch anklagen, verleumden, chicaniren, schwindeln, abs. u. τινά Jmdn, τί über etwas, *calumnior.* Dav.

συκοφάντημα, s. συκοφαντία.

συκο-φάντης, ὁ (φαίνω), eigtl. der Feigenanzeiger, d. i. Einer, welcher Leute, die gegen das Verbot aus Attika Feigen ausführten, ausspürt und angiebt, dann überh. der, welcher das Anklagen und Sprechen vor dem Volke gewerbmässig betreibt, Denunciant von Profession, falscher Angeber, Ränkeschmied, Chicaneur, politischer Kannegiesser, Schwindler. Reichen Leuten pressten sie dadurch, dass sie dieselben mit Anklagen bedrohten, nicht selten Geld ab. Ihr

Unwesen war zwar schon zu Sokrates' Zeiten u. später in Athen arg genug, am ärgsten aber in der Mitte des ersten Jahrh. nach Chr. in Rom. *Delator.*

συκοφαντία, ἡ, u. **συκοφάντημα**, τὸ, falsche Anklägerei, falsche Anklage, in Athen mit ziemlich hoher Geldstrafe belegt, aber doch geübt, bes. in fiscalischen Processen wegen widerrechtlichen Besitzes öffentlichen Gutes, Säumniss in Bezahlung fällig gewordener Schulden an den Staat, oder in Anklagen wegen fälschlich angemaassten Bürgerrechts, *calumniosa delatio.*

συκοφαντικός, 3. Adv. -ῶς, Sp. verleumderisch.

σῦλα, τὰ, Kaperei, σ. ποιεῖσθαι Repressalien üben, bei Lys. Beschlag legen auf das Eigenthum attischer Bürger, *res alicuius pro arrha retineo.*

συλαγωγέω, N. T. als Beute zu sich herüberführen durch seine Lehre.

συλάω, impf. dual. ep. συλήτην, nebst ep. Nebenf. **συλεύω** (σκῦλον), 1) wegnehmen, herunternehmen, herausnehmen, τί, z. B. τόξον näml. aus dem Futteral, also ihn enthüllen, und zwar τινός von etwas. *Detraho.* 2) im Bes. getödteten Feinden die Waffen u. s. w. weg- od. abnehmen, dann überh. rauben, ausplündern, berauben, bestehlen, betrügen, τί, τινά, u. so auch τινά τι oder τινά τινα Jmdn einer Sache od. Person berauben, od. ἀπό τινος von etwas weg. Im Pass. mit ταῦτα so beraubt werden. *Adimo, diripio, spolio.* [Räuberin.

συλήτωρ, ὁ, u. Fem. συλήτειρα, ἡ, poet. Räuber,

συλλαβή, ἡ (συλλαμβάνω), das Zusammenfassen od. Zusammengefasste, bes. im Sprechen, dah. die Sylbe, *syllaba.* Dav.

συλλαβίζω, Sp. Buchstaben od. Sylben zusammen aussprechen, buchstabiren, *syllabas connecto.* [den, *sorte iungor.*

συλ-λαγχάνω, durch Loos mit zugetheilt wer-

συλλαλέω, N. T. sich unterreden.

συλ- oder **ξυλλαμβάνω**, Adj. verb. poet. und Sp. ξυλληπτέον, und **συν-** oder **ξυνεπιλαμβάνω**, I) Act. und Pass. 1) zusammennehmen, -fassen od. -raffen, wieder sammeln, vereinigen, im Bes. zusammendrücken, zudrücken, τινά oder τί, und zwar τινί mit etwas. *Complector, colligo, comprehendo.* 2) mit sich nehmen, fortschaffen, dazunehmen, in Beschlag nehmen, wegnehmen, kapern, packen, festhalten, ergreifen od. ergreifen lassen, festnehmen, gefangen nehmen, verhaften; übertr. geistig erfassen, verstehen, begreifen, abs. od. τινά, τί, u. zwar τινί mit etwas, ἔκ τινος aus etwas, ἐπί τινι über od. wegen etwas, aber ἐπὶ θανάτῳ zum Behuf des Todes, d. h. Jmdn in Ketten legen u. zum Tode abführen od. hinrichten lassen. *Aufero, capio, intercipio, percipio, intelligo.* 3) zugleich mit Jmdm eine Sache anfassen, mit Hand anlegen oder angreifen, zur Hand geben, mit Theil nehmen, sich betheiligen, unterstützen, beistehen, helfen, beitragen, abs. oder τινί Jmdm oder einer Sache, auch mit, durch etwas, τινός von etwas, τί in etwas, z. B. τοῦτον ὑπὲρ τῶν πᾶσι συμφερόντων χρήμασι συλλ. sich an diesem im Interesse Aller unternommenen (Kriege) mit Geld für euch betheiligen, doch auch εἴς τι zu etwas. *Simul rem capesso, adiuvo.* II) Med. eine Sache mit angreifen, um sie zu vollenden, sich mit annehmen od. mit betheiligen, mit theilnehmen, sich mit vereinigen, mit befördern, helfen, absol. od. τινί mit Jmdm, Jmdm, τινός etwas, in, zu, an etwas, im Bes. auch τινός mit folg. Inf. Jmdn. mit wozu bewegen.

Σύλλας, α, ὁ, L. Cornelius Sulla, geb. 138 v. Chr., war nach Besiegung seines Gegners Marius und der Anhänger desselben Dictator u. Herr von Rom.

συλ- oder **ξυλλέγω**, pf. act. συνείλοχα, pass. συνείλεγμαι, bei Arr. auch ξυλλέλεγμαι, aor. pass. συνελέγην u. συνελέχθην, aor. 1. med. ep. auch συλλεξάμην st. συνελ., 1) Act. u. Pass. zusammenlesen, auflesen, einsammeln, sich zusammenholen, zusammenbringen, anlegen, aufbringen, sammeln, versammeln, zusammenberufen, im Bes. ein Heer zusammenbringen, anwerben, zusammenziehen, τί od. τινά, u. zwar τινί Jmdm, παρά τινι bei Jmdm, ἐπί τινα gegen Jmdn, ἐπί τι bei od. zu etwas, ἔκ τινος aus etwas. Im Pass. versammelt, berufen werden, sich sammeln oder versammeln, zusammenkommen, sich zusammenschaaren, im Perf. zusammen sein. Uebertr. sich allmälig einfinden, συνελέγετο αὐτῷ ἡ πολυλογία er gewöhnte sich allmälig viel zu sprechen, absol. οἱ ξυλλεγέντες die Gesammelten, Versammelten, oder παρά τινος von Jmdm, τινί Jmdm, ὥς τινα bei Jmdm, εἰς αὐτήν in sich, od. εἴς, ἐπί τι nach, zu, auf etwas, ἀμφί τι, um etwas, ἔκ τινος aus etwas, περί τινος wegen etwas. 2) Med. für sich od. das Seinige, die Seinen zusammenlesen, zusammenbringen, versammeln, anwerben, τί, τινά, u. zwar ἔς τι in etwas. *Colligo, convoco.*

συλλείβομαι, Sp. zusammenfliessen.

σύλ-λεκτρος, ὁ, poet. und Sp. Bettgenosse, und zwar τινί mit Jmdm, *consors tori.*

συλ-, auch **ξυλλήβδην**, Adv. (-λαμβάνω), zusammengenommen, im Allgemeinen, ein- für allemal, überhaupt, *summatim.*

συλληπτέον, s. συλλαμβάνω.

συλ- oder **ξυλλήπτωρ**, ορος, ὁ, und Fem. dazu **συλλήπτρια**, ἡ (συλλαμβάνω), der Gehülfe, die Gehülfin, Theilnehmer od. -in, Beistand, Helfer, abs. u. τινός in, bei, zu etwas, τινί Jmdm. *Adiutor, adiutrix.*

σύλ- od. **ξύλληψις**, εως, ἡ (-λαμβάνω), das Erfassen, die Festnehmung, Gefangennehmung, Verhaftung, τὴν ξ. ποιεῖσθαι die Verhaftung vorbereiten, abs. od. τινός Jmds, u. zwar ἔν τινι in etwas, *comprehensio.*

συλ- od. **ξυλλογή**, ἡ, u. **σύλ-** od. **ξύλλογος**, ὁ (-λέγω), 1) das Sammeln, Einsammeln, τινός von etwas. Im Bes. a) das Erheben, Eintreiben der Abgaben. b) die Werbung, Anwerbung, das Zusammenziehen der Soldaten, des Heeres. *Collectio.* 2) das Zusammenkommen, der Auflauf, die Zusammenrottung, κατὰ ξυλλόγους γίγνεσθαι sich zusammenrotten. *Coitio.* 3) (σύλλογος) die Versammlung, Zusammenkunft (zur Berathung), von Volks-, Raths-, Gerichts-, Militär-, Bundesversammlungen, wie dem Kriegsrathe, abs. od. τινός, z. B. σ. ἐπίκλητόν τινος ποιεῖσθαι einen besondern Rath (der Fürsten) eines Volks zusammenrufen, auch παρά τινι bei Jmdm, περί τινος über, wegen etwas. *Conventus, concilium, contio.*

συλ-λογίζομαι, Med., sich zusammenrechnen, zusammennehmen, herausfolgern, erkennen, τί od. mit indir. Nebens., und zwar μετά τινος gemeinschaftlich mit Jmdm, *computo.* (Dav. συλλογιστέος, 3. zu folgern.)

σύλλογος, s. συλλογή.

συλ-λούομαι, Sp. Med. zusammen baden, abs. u. τινί mit Jmdm, *simul lavo.*

συλλοχίζω, zusammen in λόχους vertheilen.

συλλοχίτης, ου, ὁ, ion. ein Krieger aus demselben λόχος (der wieder aus 4 Enomotien be-

stand), Waffenbruder, τινί von Jmdm, *eiusdem cohortis socius*.

συλ-λυπέομαι, fut. συλλυπηθήσομαι, Pass. sich mit betrüben, sein Beileid bezeigen, abs. od. τινί mit, über etwas, *condoleo*.

συλ-λύω, poet. mit od. zugleich lösen, δεσμά die Anker lichten, übertr. den Streit schlichten (näml. mit Jmdm), *rixam compono*.

σῦμα, τὸ, lakon. st. θῦμα.

Σύμαιθος, ὁ, Grenzfluss zwischen Leontini und Katana, an der Ostküste Siciliens, jetzt Giaretta.

συμ- od. **ξυμβαίνω**, inf. pf. ion. συμβεβάναι, pf. pass. συμβεβάσθαι, aor. pass. συνεβάθην, 1) zusammengehen, zur Seite gehen, und zwar ποδί, näml. als παραβάτης, übertr. zusammenpassen. *Una eo, adsto, congruo.* 2) mit und ohne ἐς τωὐτό übereinkommen, eine Uebereinkunft treffen, einen Vertrag, eine Convention schliessen oder eingehen, capituliren, sich vertragen, sich einigen od. vereinigen, auf etwas eingehen, etwas ausmachen, unterhandeln, übereinstimmen, beitreten, zusagen, bestätigen (d. h. dasselbe sagen, als wahr bezeichnen), theils abs. mit πάλιν auf einen Vertrag wieder zurückkommen, theils τινί mit Jmdm oder einer Sache, über etwas, doch heisst τινί auch auf irgend eine Art, oder χρόνῳ nach der Zeit, σχολῇ spät, theils τί in etwas, οὐδέν in keinem Punkte, τἆλλα in den übrigen Punkten, ἔς τι zu, in etwas, εἰς τὸ μέσον auf eine in der Mitte liegende Auslegung, ἐς ἀΐδιον für immer, περί τινος über etwas, ἐπί τινι auf eine Bedingung, über etwas, κατά τι durch etwas, aber κατὰ ἡσυχίαν in Ruhe, ἔκ τινος aus etwas, ἀπὸ τοῦ ἴσου unter billigen Bedingungen, πρός τινα mit Jmdm, ὑπέρ τινος im Namen Jmds, ὑπό τινος von Jmdm zusammegeführt, indem der passive Begriff in συμβῆναι liegt, wie in ξύμβασις ξυνέβη d. h. ward beschlossen, gerade wie das wirkliche Pass. „vereinbart werden“ vorkommt. Auch folgt der Inf., Nom. oder Acc. c. inf. mit und ohne ὥστε. *Convenio.* 3) zusammentreffen, gelingen, in Ordnung sein, folgen, dabei herauskommen, zu Theil werden, sich treffen, zutreffen, treffen, stattfinden, vorkommen, sich ereignen, vorgehen, eintreten, passiren, begegnen, widerfahren, geschehen, erfolgen, der Fall sein, sich verhalten, sein. Im Bes. a) ausfallen, einen Ausgang haben, eintreffen, in Erfüllung gehen, sich erfüllen, bes. von Prophezeiungen, u. zwar mit λαμπρά deutlich, τοὔναντίον im entgegengesetzten Sinne, τοῦδε χρόνου auf die Zeit treffen, dah. auch von der Zeit selbst mit ἐς τὴν ἀπονόστησιν auf die Rückkehr zutreffen d. h. bis dahin muthmaasslich verfliessen. b) von Messungen u. Aehnl. ausmachen, betragen, und so auch ausreichen, zureichen, eigtl. in Bezug auf das Vertheilungsprincip zutreffen. Oft unpers. es fügt sich, trifft sich, kommt, passirt, begegnet, ereignet sich, der Anlass dazu tritt ein, es widerfährt, stösst zu, trifft zusammen, folgt, gelingt. Theils abs., dah. τὸ συμβαῖνον, τὰ σ. das was folgt, τὰ συμβάντα Ereignisse, Begebenheiten, Vorfälle, zufällige Umstände, od. in συμβὰς κακῶς πόλεμος ein unglücklich geführter Krieg, theils mit τοῦτο, τοιαῦτα darin bestehen, so sich verhalten, so geschehen, ἔχθιστα sich verfeinden, χρήσιμον nützlich sein, αἴσχιον als eine grössere Schande treffen, oder σ. τί τι es findet sich, dass etwas etwas sei, theils τινί Jmdm, für Jmdn, doch auch mit etwas, ähnl. πρός τινα für Jmdn, aber περί τινα euphem. es stösst Jmdm etwas zu, für „er stirbt“, u. ἔν τινι in, bei etwas, ἐπί τι nach etwas hin, παρά τι gegen oder im Vergleich zu etwas, ὑπέρ τι über etwas, ἔκ, ἀπό τινος, διά τι durch etwas, κατά τι bei etwas, μετά τινος unter einem gewissen Verhältnisse. Theils mit Inf., Dat. oder Acc. c. inf., mit u. ohne ὥστε, bisw. pleon. mit γενέσθαι, εἶναι od. auch mit Part. *Evenio, eveniendo natus fio, aptus sum.*

συμ-βακχεύω, die bakchische Feier mit begehen, *una bacchor*.

σύμβακχος, 2. poet. mit begeistert.

συμ- oder **ξυμβάλλω**, fut. ion. 2. sing. ξυμβλήσεαι, aor. 2. ep. auch σύμβαλον und aor. synk. 3 dual. ep. ξυμβλήτην, inf. ξυμβλήμεναι, med. 3 sing. ξύμβλητο in pass. Bdtg, 3 plur. ξύμβληντο, conj. ξύμβληται, part. ξυμβλήμενος, ausserdem inf. aor. 2. act. od. med. ion. auch συμβαλέειν u. -έεσθαι (auch in tmesi), nebst συμ- od. ξυμβιβάζω, I) Act. trans. 1) mit und ohne ταὐτό, zusammenwerfen, -tragen, -bringen, -schütten, -schliessen, -schlagen, dah. aufschütten, verschliessen. Im Bes. a) versammeln, vereinigen, befreunden. b) übertr. πόλεμον, μάχην, ἔχθραν, ἔριν d. h. Kampf, Streit u. s. w. beginnen, auch ἔπη κακά d. i. entgegensetzen, ferner an einanderstossen, -bringen, und zwar zum Streit, dah. reizen, hetzen, entzweien. Constr. mit τινά, τί, u. zwar τινί Jmdm, mit Jmdm, mit, in etwas, εἴς τι wohin, od. mit Inf. 2) zusammenstellen, vergleichen, aus der Vergleichung einzelner Gegenstände einen Schluss ziehen, folgern, schliessen, vermuthen, auslegen, deuten, erklären, verstehen, aufstellen, anführen, τί, z. B. τὸ μαντεῖον d. h. das Orakel mit der Erscheinung oder Thatsache zusammenhalten, gew. τινί, πρός τι mit, zu etwas, τινί auch aus etwas, περί τινος in Betreff einer Sache. Es steht hier, ähnl. dem lat. Supin. auf *u*, nach μικρά, ἀξίη u. ähnl. der Inf. aor. act. oft, wo man συμβληθῆναι erwartet, z. B. μικρὰ συμβαλεῖν πρός τι gering im Vergleich zu — οὐδὲ ἀξίη περί τινος συμβαλέειν in Betreff einer Sache nicht vergleichbar, σοφώτερα ἢ κατ' ἄνδρα συμβαλεῖν scharfsinniger als dass es ein Mensch erfassen kann, od. als Inf. absol. ὕδωρ ἓν πρὸς ἓν συμβάλλειν wenn man von jedem das einzelne Wasser in Anschlag bringt oder vergleicht. Im Pass. verglichen werden, τινί mit etwas, πρός τι zurückgeführt werden auf etwas, u. im Pf. συμβέβληταί μοι es ist von mir berechnet, d. h. ich rechne. *Coniicio, congero, claudo, congrego, concilio, confero.* II) Act. intr. und Med. zusammentreffen, zusammenfliessen, in einander fallen, zusammenhangen, in Verbindung, in Zusammenhang stehen, verkehren, zu Jmdm kommen, zu od. auf Jmdn stossen, begegnen. Im Bes. mit und ohne μαχόμενος od. μάχεσθαι im Kampfe zusammenstossen, an einander gerathen, handgemein werden, zum Treffen kommen, kämpfen, anbinden, es aufnehmen, sich auf Jmdn werfen, abs. συμβαλών im Treffen, od. τινί, πρός τινα, πρός τι mit, bei Jmdm, auf Jmdn, mit etwas, und zwar ἐπί τι bei etwas, κατά τι nach etwas. *Concurro, manus consero, congredior.* III) (Med.) 1) sich vergleichen, einen Vertrag schliessen, übereinkommen, vereinbaren, verabreden, absol. od. τί, z. B. ξενίαν Gastfreundschaft schliessen od. stiften, u. zwar πρός τινα mit Jmdm. 2) das Seinige oder etwas von sich zusammenbringen, a) zusammenschiessen, zufügen, hinzufügen, aufstellen, darbieten, beitragen, beisteuern, hergeben, überh. förderlich, behülflich sein, absol. od. τί, und zwar τινί Jmdm, einer Sache, εἴς, πρός τι zu etwas, oder mit Part. dadurch dass, od. mit τό u. Inf. voran-

gestellt, wie im Lat. ein Satz mit *quod:* dass ich u. s. w., dazu trägt bei, davon ist die Ursache u. s. w. b) übertr. γνώμας mitrathen, aber γνώμην auch in Ueberlegung ziehen, λόγους sich besprechen, u. so auch ohne λόγους vortragen, und zwar περί τινος über Jmdn oder etwas. 3) im Geiste sich zusammenstellen, bei sich vergleichen, zusammenrechnen, sich abzählen, herausbringen, schliessen, begreifen, verstehen, abs. oder mit τῇδε: auf folgende Art, oder συμβαλλόμενος ἐν Προκοννήσῳ εὗρισκον d. h. durch Vergleichung dessen, was in Pr. erzählt wird, oder τί, Acc. c. inf., indir. Nebens., und zwar ἔκ, ἐπί τινος aus etwas. *Supputo, reputo, in medium profero.*

ξυμβασείω, Desider. von συμβαίνω, zu einem Vertrage geneigt sein, *compositionis studio teneor.*

συμ-βασιλεύω, Sp. zugleich regieren, τινί mit Jmdm, *una regno.*

σύμ- od. **ξύμβασις,** εως, ion. ιος, ἡ (-βαίνω), das Zusammengehen, dah. Uebereinkunft, Vergleich, Vertrag, Capitulation, Bündniss, ἀπὸ ξυμβάσεως nach einem Vertrage, in Folge desselben, ἡ διὰ μέσου ξ. der dazwischen liegende Vertragszustand. Bisw. im Plur. *Compositio, pactio.*

συμ- od. **ξυμβατικός,** 3., Adv. **-ῶς, ξυμ-βατήριος,** 2. u. Sp. **συμ-βιβαστικός,** 3. auf einen Vergleich gerichtet, friedlich lautend, versöhnlich, λόγος Friedensvertrag, λόγοι versöhnliche Reden, Friedensvorschläge. Subst. οὐδὲν ξυμβατικόν nichts Versöhnliches, nicht irgend eine Nachgiebigkeit. *Ad pactionem pertinens, placate.*

συμ-βιάζω, zusammenzwingen, τὰ συμβεβιασμένα alle die gewaltsam Unterdrückten, *una opprimo.*

συμ- od. **ξυμβιβάζω,** s. συμβάλλω. **συμβιβαστικός,** s. συμβατικός.

συμ-βιόω, fut. συμβιώσομαι, zusammenleben, das Leben hinbringen, abs. od. τινί mit Jmdm oder etwas, etwas in seinem Leben geniessen od. haben, bisw. verst. durch κοινῇ, *convivo.* Dav.

συμβίωσις, εως, ἡ, Sp. das Zusammenleben, insbes. das eheliche, *coniugium.*

συμβιωτής, ὁ, Sp. Gesellschafter, Vertrauter.

ξυμβλήσεαι, s. συμβάλλω.

ξύμβλησις, εως, ἡ, Sp. Deutung, insofern diese ein auf Vergleichung (συμβάλλειν) der Umstände beruhender Schluss ist, *coniectura.* Dav.

συμβλητός, 3. Sp. vergleichbar.

συμ-βοάω, 1) mit schreien, in das Geschrei einstimmen, τινί mit Jmdm. *Simul clamo.* 2) zusammenrufen, anrufen, zurufen, ἀλλήλους einander. *Acclamationibus excito.*

ξυμβοήθεια, ἡ, gemeinsamer Beistand, das vereinigte Hülfsheer, *auxilia.* V.

συμ-βοηθέω, auch **ξυμβ.,** nebst **ξυν-επαμύνω** u. **συν-επικουρέω,** a) zugleich mit Andern zu Hülfe kommen, mit beistehen, verbunden sein. b) sich gegenseitig zu Hülfe kommen. c) zur Hülfe zusammeneilen, in Masse zur Hülfe ziehen, überh. zu Hülfe eilen od. ziehen, herbeieilen od. -kommen. Abs. oder τινί mit Jmdm, doch auch mit etwas, ἐπί τινα zu Jmdm, ἐς, ἐπί τι wohin, auch τὰ πρός τινα gegen Jmdn (in dem Kampfe gegen Jmdn). *Una (cum aliis) opem fero, adiuvo, ad auxilium ferendum convenio.*

ξυμβόλαιος, 3. vertragsmässig, δίκη vertragsmässig verhandelt, d. h. kraft der für beide Theile gleichen Gesetze, *pactis conveniens.* Dav. Subst. **τὸ συμβόλαιον,** s. unter σύμβολον.

συμβολέω, poet. = συμβάλλω.

συμ- od. **ξυμβολή,** ἡ (-βάλλω), 1) das Zusammentreffen, d. i. a) (auch im Plur.) das Zusammenfliessen, der Zusammenfluss. b) die Vereinigung, Verbindung. c) das Aneinandergerathen von Kämpfenden, Treffen, Gefecht, Schlacht, τῇ σ. im Treffen. *Concursus, conflictus.* 2) concr. a) im Plur. die Gelenke. b) das Gürtelschloss, dah. ἐπ' ἄκρης τῆς σ. oben auf dem G. *Commissura.* 3) im Plur. Geldbeiträge, Beisteuer, eigtl. zu den Pikeniks. *Collectae.*

συμβολικῶς, Adv., Comp. -κότερον, in figürlicher, symbolischer Weise.

σύμ- od. **ξύμβολον,** τὸ, u. **συμ-** od. **ξυμβόλαιον,** τὸ, 1) der Verkehr, Zutritt, πρός τινα zu Jmdm, dah. τὰ τοῦ καθ' ἡμέραν βίου σ. die Verhältnisse des alltäglichen Lebens, privatrechtliche Verhältnisse, und so die Verhandlung, der Vertrag, Contract, insbes. über Mein u. Dein, περὶ τῶν ἰδίων συμβολαίων ἀγών Rechtsstreitigkeit über verletzte Verträge, bes. Schuldverträge, Processe über Privathändel und Schuldsachen. Ganz bes. aber die ausgestellte Schuldverschreibung selbst, dah. auch die Schuld, das Darlehn. In einigen Staaten (doch seit Solon nicht mehr in Athen) musste der Schuldner mit seiner Person für die Bezahlung haften und kam, war er insolvent, in die Dienstbarkeit des Gläubigers. *Commercium, aditus, pactum, syngrapha, pecunia mutuo sumta.* 2) das Wahrzeichen, Merkmal, Signal. Insbes. a) Vorzeichen, bes. das Zusammentreffen von Umständen, eine Begegnung, Naturerscheinungen, Vögelflug u. andere Zufälle. b) Erkennungsmittel, Erkennungszeichen, äusseres Aussehen, wie in σ. λύπης, näml. eures Schmerzes d. h. an eurem Schmerze als Gleichgesinnte kenntlich. Entlehnt vom Erkennungszeichen zwischen Gastfreunden, welches gew. ein Täfelchen oder ein getheilter Würfel, bisw. mit besonderen Zeichen versehen war. Doch diente wohl auch eine goldene Schale, wie sie z. B. Demos vom König von Persien erhalten, als Beglaubigungszeichen u. als königlicher Empfehlungsbrief für Geldanleihen u. Vortheile anderer Art im persischen Reiche. Ebenso bezeichnet es auch die Erkennungszeichen, die sich Eheleute gaben, um sich in der Trennung kenntlich zu machen, oder die man Boten mitgab. Plato gebraucht das Wort auch für zerschnittenes Stück überh. c) Marke der Richter, die bronzen war u. den Namen des Inhabers so wie die Nummer einer der 10 Abtheilungen, in welche in Athen die 5000 Richter getheilt waren, trug. Sie bildete das Wahrzeichen der Richter u. gegen ihre Vorzeigung wurde denselben nach beendigtem Process der Richtersold ausgezahlt. *Signum, indicium, omen, tessera hospitalis s. iudicum.* (Aehnl. σύμβολος, ὁ, poet., welches aber auch der Begegnende heisst.)

συμβουλευτέος, 3. zu rathen, ξ. μοί τι ich muss etwas rathen, *suadendus.*

συμ- od. **ξυμβουλεύω,** 1) Act. einen Rath geben od. ertheilen, durch seinen Rath unterstützen, seine Ansicht mittheilen, seine Meinung sagen, rathen, zu bereden suchen, bereden, auch von den Göttern, wie z. B. Xen. Mem. 1, 6, 8, theils abs., z. B. ὁ συμβουλεύων der Rathgeber, theils τί, z. B. συμβουλὰς σ. seinen Rath ertheilen, od. τὰ πολιτικά in politischen Fragen, theils περί, ὑπέρ τινος, od. mit Inf., Dat. od. Acc. c. inf. od. indir. Nebens., u. zwar τινί Jmdm. Im Pass. mit παρά τινος. *Consulo, suadeo.* 2) Med. sich berathschlagen, überlegen, zu Rathe gehen, zu Rathe ziehen, um Rath fragen, abs. od. τινί mit Jmdm, Jmdn, u. zwar τί, in etwas; od. mit indir. Nebens. *Delibero.*

συμ- oder **ξυμβουλή**, ἡ, und **ξυμβουλία**, ion. **συμβουλίη**, ἡ, Rath, Rathschlag, Berathschlagung, abs. u. τινός, παρά τινος, αὕτη ἡ ἱερὰ ξ. λεγομένη εἶναι, d. h. dies ist ein Fall, wo das Sprüchwort von der Heiligkeit des Rathes (συμβουλὴ ἱερὸν χρῆμα) seine Anwendung findet. *Consilium, consultatio.* (Aehnl. Sp. συμβούλιον, τό, doch auch die Rathsversammlung.)

συμβούλομαι, zugleich wollen.

σύμ- od. **ξύμβουλος**, ὁ (βουλή), Rathgeber, Berather, Mitberather, rathender Beistand, insbes. der politische Rathgeber, Staatsmann, abs. od. τινός von, in, über etwas, od. Jmds, ähnl. περί, ὑπέρ τινος, od. mit indir. Nebens., συμβ. γίγνεσθαι περί τινος Rath geben über etwas, σ. ποιεῖσθαί τινα περί τινος Jmdn über etwas entscheiden lassen. *Consiliarius.*

Σύμη, ἡ, Insel an der karischen Küste zwischen Knidos u. Rhodos, j. Symi. Dav. Adv. **Σύμηθεν**, aus S.

συμμαθητής, ὁ, der Mitschüler.

συμμαίνομαι, Sp. mit rasen.

συμ-μανθάνω, mitlernen, der Aor. συμμαθεῖν nach οὐδεὶς τόπος ἐπίσταται, so dass ich mit erfahren könnte, was er weiss, also: kein Ort weiss mir (von Aias) Bescheid zu geben, od. in συμμαθόντι ἡδύ, d. h. für den daran Gewöhnten. *Conscius fio, assuefio.*

συμ-μάρπτω, ep. u. poet. (auch in tmesi), 1) zusammenraffen od. fassen, τινά, τί. *Comprehendo.* 2) zusammenknicken, τί. *Convello.*

συμ- od. **ξυμμαρτυρέω**, Mitzeuge sein, mit bezeugen, bestätigen, abs. u. τινί, u. zwar mit Part. ἐσαγγείλας durch seine Aussage. *Testis sum, testimonio confirmo.*

ξυμ-μάρτυς, υρος, ὁ, ἡ, Zeuge, *testis.*

συμ- od. **ξυμμαχέω** u. Depon. **συμ-** od. **ξυμμάχομαι**, ion. **συμμαχέομαι**, fut. χοῦμαι, Jmdm (τινί) im Kampfe, Kriege beistehen, Hülfe leisten, mitkämpfen, auf Jmds Seite kämpfen, Mitstreiter, Kampfgenosse, Bundesgenosse im Kriege sein od. werden, verbündet od. im Bunde sein, sich verbünden, einer Bundesgenossenschaft angehören, überh. für etwas od. Jmdn (mit) streiten, helfen, unterstützen. Theils abs. οἱ ξυμμαχήσαντες od. συμμαχησάμενοί τινος die Bundesgenossen, Mitkämpfer Jmds, δι' ὑμᾶς μὴ ξυμμαχήσαντας durch euer Fernbleiben vom Bündnisse, mit ἐλευθέρως in einem freien Bundesverhältnisse stehen, μαλακῶς die Bundespflichten lässig erfüllen, theils τινί mit Jmdm, an Jmds Seite, für Jmdn, Jmdm od. für etwas, κατά τινος gegen Jmdn, od. auch mit ὥστε u. Inf. *Socius belli sum, pugno una s. pro-, adiutor adsum.*

συμ- od. **ξυμμαχία**, ἡ, ion. **-ίη**, die Kampfgenossenschaft, Hülfe, Beistand im Kriege, dah. Schutz- u. Trutzbündniss, bes. Kriegsbündniss, überh. Bundesgenossenschaft, Bündniss, Bund, Verbindung, abs. ἡ ἔξω die auswärtige, ναυτική das Bündniss einer Seemacht, οἱ ἀπὸ ξυμμαχίας αὐτόνομοι die selbstständigen Verbündeten, od. τινός, τινί, πρός τινα mit Jmdm od. etwas. *Societas (belli).* Metonym. a) die Bundesgenossen, Bündner, Verbündeten, *socii.* b) das Land der Verbündeten, Gebiet der Bundesgenossen, *sociorum regio.* (Gew. war das Verhältniss der sogenannten Bundesgenossen so, dass sie zwar politisch unabhängig blieben, doch die Entscheidung über Krieg u. Frieden einem Bundesrathe überlassen mussten, wo sie zwar gleiche Stimmen hatten, der leitende Staat aber [früher war Sparta, später Athen, u. eine Zeitlang auch Theben hierdurch in Hellas hervorragend] hierbei den Mittelpunkt bildete, welcher auch die Führung im Kriege hatte, die Geldbeiträge einforderte u. die Stärke der Contingente bestimmte.)

συμ- od. **ξυμμαχικός**, 3. die Bundesgenossen betreffend, θεοί d. h. bei denen das Bündniss beschworen wurde, die einst unseres Bundes Zeugen waren, νόμος ein Gesetz für die Verbündeten od. Unterthanen der Römer *(socii Latini)*, näml. über das ihnen zu gewährende Bürgerrecht, στρατός d. h. aus Bundesgenossen bestehend. *Ad socios pertinens, foederum arbiter.* Subst. τὸ σ. a) das Bundesheer, Heer der Bundesgenossen, Thuk. 8, 9 die Bundesflotte. b) Bundespflicht, Bundesgemeinschaft, Bündniss, der Bundesvertrag, das Bundesverhältniss, κατὰ τὸ σ. nach dem B., in Folge, zufolge des Bundesvertrags, kraft des Bündnisses od. gemäss dem B., nach ihrer Bundespflicht. Im Plur. τὰ ξ. Hülfstruppen, Bundescontingente, Verbündete, Bundesgenossen. *Auxilia socii, societas, foedus.*

συμμάχομαι, s. συμμαχέω.

σύμ- od. **ξύμμαχος**, 2. nebst bes. fem. **ξυμμαχίς**, ίδος, ἡ, u. poet. **ξυμπαραστάτης** (συμπαρίστημι), ου, ὁ, I) Adj. mitkämpfend, zur Seite stehend, verbündet, im Bunde, beistehend, helfend, zur Hülfe, zum Beistand, zu Statten kommend, theils abs. σύμμαχα ἔχειν τὰ ἄκρα die Berghöhen zur Hülfe haben, von ihnen gedeckt werden, τὰς πόλεις ξυμμαχίδας ποιεῖσθαι d. h. zum Bunde ziehen, αἱ ξ. νῆες die Bundesflotte; theils τινί u. τινός. II) Subst. 1) ὁ, auch mit ἀνήρ, der Mitstreiter, Mitkämpfer, Kampfgenosse, Bundesgenosse, Bundesglied; überh. Beschützer, Beistand. Im Bes. οἱ σύμμαχοι Xen. Cyr. 6, 1, 1 = οἱ ἐπικαίριοι die Führer der verbündeten Schaaren. Abs. od. τινός, τινί von, mit Jmdm, in, zu etwas. 2) ἡ σύμμαχος od. ξυμμαχίς a) die Helferin. b) die Bundesgenossenschaft, die Bundesgenossen. c) das Bundesland. 3) τὰ σύμμαχα die Hülfsmittel, Mittel. *Commilito, socius belli, auxiliaris, adiutor.*

συμμεθίσταμαι, Sp. seine Stelle mit ändern.

συμ- od. **ξυμμένω**, pf. συμμεμένηκα, a) zusammenbleiben, d. h. sich nicht zerstreuen. b) mit Jmdm (τινί) zusammenbleiben, bei ihm bleiben. c) mit u. ohne ἰσχυραί festbleiben, sich halten, bestehen, abs. u. ἐς τοῦτο bis jetzt. *Una maneo,* [*maneo.*

συμμερίζω, Sp. = συμμετέχω.

συμ-μεταβαίνω, Sp. mit übergehen, u. zwar ἅμα τινί, *simul transeo.*

συμ-μεταβάλλω, Sp. zugleich mit ändern od. verändern, abs. u. τινί mit Jmdm, *una muto.*

συμ-μετακοσμέομαι, Sp. Pass. sich mit Jmdm (τινί) anders einrichten od. tragen, *accommodo me ad alicuius institutum.*

συμ- od. **ξυμμετέχω**, fut. συμμετασχήσω, u. poet. **ξυμμετίσχω**, zugleich mit Theil haben od. nehmen, zugleich Theilnehmer sein, zugleich mit Jmdm (τινί) bei etwas (τινός) betheiligt sein. *Partem capio, particeps sum.* Dav. συμμέτοχος, 2. Sp. Antheil habend.

συμ- od. **ξυμμετρέομαι**, 1) Med. ab- od. ausmessen, ausrechnen, berechnen, τί, u. zwar τινί, nach etwas. *Commetior.* 2) Pass. zugemessen werden, zusammenstimmen, entsprechen, τινί Jmdm od. mit etwas, τῷ μακρῷ χρόνῳ d. i. hochbejahrt. *Aequo.* Dav.

συμμετρία, ἡ, u. **ξυμμέτρησις**, εως, ἡ, das richtige Verhältniss, Ebenmaass, Maass. *Proportio, mensura.*

σύμ- od. **ξύμμετρος**, 2., Adv. **-μέτρως**, 1) nach

etwas abgemessen, d. h. verhältnissmässig, angemessen, vom Raume: ὡς κλύειν nah genug zum Hören, οὐ ξ. πορεία d. i. eine unverhältnissmässig weite; von der Zeit: gleich alt, Soph. OR. 1113; vom Maass: ἐς πλάτος ξύμμετρον, näml. τῷ ὕψει. *Conveniens, -ter.* 2) passend, geeignet, bequem, günstig, τινί Jmdm od. zu etwas, ähnl. ἔς τι. *Aptus.* 3) Maass haltend, mässig. Adv. poet. auch: zur rechten Zeit. *Mediocris, modice.*

συμ-μητιάομαι, inf. praes. -τιάασθαι, ep. zerd. st. -τιᾶσθαι, ep. Dep. med., an der Berathung Theil nehmen, *una consulto.*

συμ-μηχανάομαι, Dep. med., 1) mit ausfindig machen, verschaffen, τί. *Paro.* 2) Sp. zusammen Pläne machen, τινί mit Jmdm. *Una molior.*

συμ- od. **ξυμμιγής,** 2. u. **σύμ-** od. **ξύμμικτος,** 2. 1) zusammengemischt, vermischt, gemischt, allerlei, aller Art, aus allerlei Leuten bestehend, ἔθνος Mischvolk. *Commixtus.* 2) in gleichem Maasse beigemischt, τινί. *Coniunctim tangens.* Adv. ion. **σύμμιγα,** unter einander, *promiscue.* V.

συμ- od. **ξυμμίγνυμι, συμμιγνύω** u. **συμ-** od. **ξυμμίσγω,** aor. pass. συνεμίγην u. συνεμίχθην, 3. pl. ep. u. dor. συνέμιχθεν (auch in tmesi), 1) Act. trans. zusammenmischen, einmischen, vereinigen, verbinden, τί. Im Bes. χεῖράς τινι mit Jmdm handgemein werden. *Misceo, iungo, manus consero.* 2) Act. intr. u. Pass. sich vermischen, in eine Reihe kommen (Her. 7, 40), zusammentreffen od. -stossen, sich vereinigen, von Flüssen: in einander fliessen; ferner sich beimischen, im Part. beschieden sein od. vermischt bleiben. Im Bes. a) sich Jmdm nähern, sich zu ihm gesellen, mit ihm zusammenkommen, zu ihm stossen, mit ihm Gemeinschaft, Verkehr haben, umgehen, verkehren, unterhandeln, sich in ein Gespräch einlassen, u. als zarterer Ausdruck auch für: sich begatten, fleischlich vermischen. b) sich zwischen etwas drängen, aneinander gerathen, handgemein werden, zum Kampf kommen, angreifen. Theils abs. ἐν μέσῳ τοῦ συμμίξαι dazwischen als Hinderniss der Vereinigung, theils τινί, πρός τινα Jmdm, mit Jmdm od. etwas, doch τινί auch in etwas, od. τί sich besprechen über etwas, ἔς τι, theils in ἐς μάχην, ἐς χεῖρας zum Handgemenge kommen, doch auch wohin zu, insofern in συμμῖξαι der Begriff kommen mit enthalten ist, ähnl. ὁμόσε τινί dem Handgemenge mit Jmdm entgegen eilen. *Coniungor, congredior, colloquor.* Dav.

σύμμικτος, s. συμμιγής.

συμμιμέομαι, zugleich nachahmen. Dav. **συμμιμητής,** ὁ, N. T. der Mitnachahmende.

σύμμιξις, ἡ, die Mischung.

συμμίσγω, s. συμμίγνυμι.

σύμμολπος, 2. poet. = συνῳδός, s. unter σύμφωνος.

συμμορίαι, αἱ, die Steuerklassen od. -abtheilungen, in Athen seit 378 zur Erhebung der Vermögenssteuer eingeführt. Es waren hierdurch 1200 der reicheren Bürger in 20 solcher Symmorien, jede aus 60 Theilnehmern bestehend, getheilt, mit einem Ausschuss von 300 der Reichsten an der Spitze, welche die Vorschüsse zu leisten hatten u. dafür noch die Angelegenheiten der Symmorien nach Gutdünken leiteten. Auf jede Symmorie kamen 15 dieser Reichsten mit einem ἡγεμών (Führer) u. ἐπιμελητής (Verwalter). (Auf gleiche Weise wurden seit 357 auch die trierarchischen Leistungen aufgebracht.) *Classes.* V.

ξύμ-μορος, 2. mitzinsbar, unterworfen, οἱ ξ. αὐτοῖς die den Thebanern Unterworfenen, indem den zehn selbstständigen Städten des böotischen Bundes wieder kleinere Staaten unterthänig waren, also es auch von Theben dergleichen gab, *contributus.*

συμμορφίζομαι, N. T. ähnlich sein, von **σύμμορφος,** 2. N. T. der Gestalt nach ähnlich.

συμ-μοχθέω, poet. mit dulden, τινί mit Jmdm, *simul aerumnis afficior.*

συμ-μυέομαι, Sp. Pass. mit eingeweiht werden, τινί mit Jmdm, *una initior.*

συμ-μύω (auch in tmesi), sich (zusammen) schliessen, *claudor.*

συμπαθέω u. **συμπενθέω,** Mitgefühl od. Mitleid haben, abs. od. τινί, mit etwas, *condoleo.* (Von συμ-παθής, 2. Sp. mitleidig.)

συμπαιανίζω, einen Paean mit anstimmen.

συμ-παίζω, fut. -ξομαι, poet. u. Sp. mit scherzen od. spielen, abs. od. τινί mit Jmdm, *colludo.* Dav.

συμπαίκτωρ, ορος, ὁ, der Gespiele, *collusor.*

συμ-παίω, poet. zusammenstossen, τί, u. zwar τινί an etwas, *collido.*

συμ-παλαίω, Sp. zusammen ringen, τινί mit Jmdm, *colluctor.*

συμπαραβύομαι, Sp. mit hineingestopft werden.

συμ-παραγίνομαι (ion.), und **ξυμπαραγίγνομαι,** mit dazu kommen, im Bes. zu Hülfe ziehen od. eilen, u. zwar τινί mit etwas. *Simul s. auxilio adsum.*

συμ-παραθέω u. Sp. **συμ-παρατρέχω,** mit nebenher laufen, abs. u. τινί mit Jmdm, u. zwar μετά τινος zugleich mit od. unter etwas, εἴς τι wohin, *currentem cursu prosequor.*

συμπαρακαθέζομαι, sich zugleich daneben setzen.

συμ-παρακαλέω, 1) mit herbeirufen, zugleich einladen, τινὰ εἴς τι. 2) zugleich anrufen, τινά. *Praeterea invito s. invoco.* (N. T. auch trösten.)

συμπαρακολουθέω, a) zur Seite gehen. b) fassen.

ξυμ-παρακομίζω u. Sp. **συμ-παραπέμπω,** geleiten, τί. Im Pass. τοῦ ξυμπαρακομισθῆναι um Geleit zu erhalten. *Deduco.*

συμ-παρακύπτω, Sp. sich mit nebenhin bücken, *una incurvo me.*

συμ- od. **ξυμπαραλαμβάνω,** mit hinzuziehen, mit dazunehmen, τινά, τί, u. zwar τί als etwas, *una assumo.*

συμ- od. **ξυμπαραμένω,** bleiben, τινί in Jmds Händen, *permaneo.*

συμπαραπέμπω, s. ξυμπαρακομίζω.

συμπαραπλέω, Sp. nebenherfahren.

συμπαραπόλλυμαι, dabei mit umkommen.

συμ- od. **ξυμπαρασκευάζω,** mit zurecht machen, zu- od. ausrüsten, mit bewerkstelligen, zubereiten helfen, gemeinschaftlich ins Werk setzen od. handeln, u. zwar τινί, *simul paro.*

συμπαραστατέω, poet. mit beistehen. V.

ξυμπαραστάτης, ου, ὁ, s. σύμμαχος.

συμ- od. **ξυμπαρατάττομαι,** Med., mit Jmdm zugleich in der Schlachtreihe stehen, mit kämpfen, Jmds Bundesgenosse (im Kriege) sein, abs. od. τινί mit Jmdm od. Jmds, u. zwar τί Schlachten schlagen (mit Jmdm). *Proelior cum —, socius sum.*

συμπαρατηρέω, dabeistehen u. beobachten.

συμ-παρατρέχω, s. συμπαραθέω.

συμ-παραφέρομαι, Pass. aor. συμπαρηνέχθην, mit fortgerissen werden, τινί, *una feror.*

συμ- od. **ξυμπάρειμι,** mit zugegen od. anwesend sein, *una adsum.*

συμπάρειμι, inf. -ιέναι, mit darauf losgehen.

συμ-παρέπομαι, Dep. med., **συμ-παρομαρτέω,** u. poet. u. Sp. Med. **ξυμ-παρίσταμαι,** mit nebenher folgen, zugleich folgen, begleiten, zur Seite stehen, u. zwar ἐν ἴσῳ τούτῳ in gleicher Linie mit diesem, ἐπί τι worin. Uebertr. zugleich

zu Theil werden, beitreten, beiwohnen, τινί. *Una s. iuxta sequor, comitor, obtingo, adiuvo.*
συμ-παρέχω, zugleich darbieten od. einflössen, τί, u. zwar τινί, *simul praesto s. incutio.*
συμ-παρίπταμαι, Sp. bei Einem (τινί) nebenherfliegen, *simul devolo.*
ξυμπαρίσταμαι u. **συμπαρομαρτέω**, s. συμπαρέπομαι.
συμ-παρορμάω, Sp. mit anfeuern od. anreizen, abs. od. τί, *simul stimulo.*
σύμ- od. **ξύμπᾱς**, ᾶσα, ᾶν, nebst **συν-άπας**, das verstärkte πᾶς, gew. im Plur., doch bei Collectivbegriffen auch im Sing., gesammt, in Gesammtheit, als Ganzes, alle zusammen, allesammt, im Ganzen, Alle, mit d. Artik. ὁ ξ. λόγος die Gesammtsumme, sonst der, die, das gesammte, ganze, allgemeine, die Gesammtzahl, zusammen. Subst. τὸ u. τὰ σ. Alles, das Ganze, der ganze Staat; auch mit folg. Inf., od. als Adv.: zusammen, im Ganzen, in Allem, im Allgemeinen, überhaupt, kurz, τὸ ξ. εἰπεῖν um es kurz zu sagen. Dag. τοῖς ξύμπασι für die Gesammtheit, für das Ganze. *Totus, cunctus, summa, in universum, omnino.*
συμπάσχω, mit in denselben Zustand versetzt werden.
συμπατάσσω, poet. zusammenschlagen.
ξυμ-πατέω, zusammentreten, τί, *conculco.*
συμ- od. **ξυμπείθω**, nebst **συν-** od. **ξυναναπείθω**, mit od. zugleich bereden, auch mit zureden, überreden helfen, zu etwas überreden, aufrufen, veranlassen, bewegen, abs. od. τινά, u. zwar mit Inf., auch mit τοῦ u. Inf., weil in ξ. der Begriff des Antheils liegt, *una persuadeo s. adhortor.*
συμ- od. **ξυμπέμπω** u. **συν-εκπέμπω**, 1) mitschicken, -senden, mit hinaussenden, überh. mitgehen, abs. od. τί, τινά, auch τινὰς πομπούς d. h. als Ehrengeleit, eine Auszeichnung, die von Seiten Spartas blos dem Themistokles widerfuhr, auch τινός aus einer Zahl, παρά τινος von Jmdm, τινί, σύν τινι, μετά τινος mit Jmdm, Jmdm, ἔς τι zu etwas od. wohin, ἄχρι πρός τι zur Verstärkung von etwas. Im Bes. im Pass. als Begleiter mitgegeben werden. 2) zugleich mit schicken od. absenden, τινά, u. zwar τινί mit Jmdm. 3) mit τὴν πομπήν die Procession mitmachen, μετά τινος mit Jmdm, τινί einer Gottheit zu Ehren, εἴς τι wohin. *Una mitto, prosequor.*
συμ-πενθέω, s. συμπαθέω.
συμπένομαι, mit arm sein.
συμ- od. **ξυμπεραίνω** u. Med. **συμπεραίνομαι**, nebst **συν-διαπεραίνω**, 1) mit ausrichten, fördern, schüren, abs. od. τί, u. zwar τινί mit od. für Jmdn. *Una perficio s. absolvo, excito.* 2) Alles zusammenschaffend zu Stande bringen, zu Ende bringen, fertig machen, vollbringen, vollenden, τί, u. zwar εἴς τι bis auf einen Zeitpunkt. *Finio.* Dav.
συμπέρασμα, τὸ, Sp. Schlussfolge.
ξυμπέρθω, poet. mit zerstören.
συμ- od. **ξυμπεριάγομαι**, Pass. mit herumgeführt werden, abs. od. τινί mit etwas, *una circumducor.*
συμπεριαγωγός, 3. mit herumdrehend.
συμ-περιλαμβάνω, zugleich umfassen, mit einschliessen, τινά, u. zwar ἔν τινι in etwas, *simul comprehendo.*
συμ-περιπατέω, mit herumwandeln, τινί mit Jmdm, u. zwar ἐκ τοῦ ἐπὶ θάτερα auf der einen Seite, *una ambulo.*
συμπεριπλοκή, ἡ, Sp. das Mitumfassen.
συμπεριτειχίζω, Sp. ringsum befestigen.
συμ-περιφέρομαι, fut. -ενεχθήσομαι, Pass. zugleich herumgedreht werden, μετά τινος mit etwas, *una circumferor.* (Act. herumtragen.)
συμ- od. **ξυμπήγνῡμι**, part. pf. ξυμπεπηγώς in pass. Bdtg, 1) Act. zusammenfügen, d. i. a) dicht, fest machen, γάλα gerinnen lassen. b) bauen, errichten, τί. 2) Med. sich *(sibi)* etwas (τί) zusammensetzen od. -fügen. *Compingo, coagulo.*
συμ- od. **ξυμπιέζω**, zusammendrücken, zusammenfassen, τί. *Comprimo, comprehendo.*
συμπιλέομαι, zusammengefilzt od. gestampft werden.
συμ-πίμπρημι, s. συγκατακαίω.
συμ- od. **ξυμπίνω**, mit einander od. zusammen trinken, zechen, mittrinken, an einem Trinkgelage Theil nehmen, abs. od. παρά τι, *compoto.*
συμ- od. **ξυμπίπτω** (auch in tmesi), und **ξυρράσσω**, 1) zusammenfallen, zusammenstürzen, einstürzen, abs. od. πρὸς αὐτήν in sich. *Concido, collabor.* 2) zusammenstossen, aneinander stossen, stossen. Im Bes. mit u. ohne εἰς ἀγῶνα im Kampfe zusammenstossen, zusammengerathen, handgemein werden, angreifen. Theils abs., theils τινί, πρός τι mit, auf, gegen etwas, od. τινί mit Jmdm, αὐτοῖς unter sich selbst, u. zwar ἔν τινι, κατά τι irgendwo. *Collidor, concurro.* 3) vorfallen, sich ereignen, sich entspinnen, entstehen, sich zutragen, treffen, zustossen, widerfahren, gew. von unglücklichen Begebenheiten, abs. od. τινί Jmdm, für Jmdn, u. zwar, da συμπεσεῖν einen passiven Begriff enthält (angethan werden), ὑπό τινος von d. i. aus einer Ursache. Oft unpersönl., es vereinigt sich Alles (ἔς τι), es trifft sich zufällig, fällt vor, begiebt sich, mit Acc. c. inf. mit u. ohne ὥστε. Dah. Subst. τά τινι od. περί τινα συμπίπτοντα die Ereignisse mit Jmdm, Schicksale Jmds, πρὸς τὸ συμπῖπτον ἀεί nach den jedesmaligen Umständen. *Accido, contingit.* 4) hineingerathen, verfallen, τινί u. ἔς τι in etwas, wo auch in lebhafter Darstellung, wie Soph. OR. 113, das Präsens von der Vergangenheit steht. *Incido.* 5) mit u. ohne εἰς τὸ αὐτό od. dem Partic. συνελθόν, zusammentreffen, zufällig zusammenstimmen, zutreffen, abs. u. τινί mit etwas, für Jmdn, κατά τι zu etwas. *Congruo.* (Aehnl. poet. συμπίτνω.)
συμ-πλᾰτᾰγέω, ep. zusammenschlagen, χερσί, *complodo.*
συμπλάττω, zusammenformen.
συμ- od. **ξυμπλέκω**, nebst Sp. **συν-αναπλέκω**, zusammenflechten od. -falten, verbinden, τί, u. zwar τινί mit etwas, ἔς τι nach etwas. Im Pass. a) umflochten werden, τινί mit etwas. b) sich verwickeln, verfangen, auch vom πόλεμος sich entspinnen, ferner: mit Jmdm zu thun haben, auf Jmdn stossen, sich um ihn schlingen; im übeln Sinne: ihn umklammern, mit Jmdm herumringen, sich herumstreiten od. schlagen, handgemein werden, in Kampf kommen. Theils abs., z. B. συμπλακέντας διαγωνίζεσθαι d. h. in einem unmittelbaren Zusammenstosse, theils τινί mit Jmdm, πρός τι gegen, περί τι um etwas. *Connecto, implicor, complector, altercor, manus consero.* (Dazu συμπλεκτικός, 3. mit einflechtend.)
συμ- od. **ξυμπλέω**, fut. συμπλεύσομαι, u. **συν-**, auch **ξυνεκπλέω**, fut. -σοῦμαι, ion. **συνεκπλώω**, mitschiffen, mit aussegeln, zugleich fortschiffen, (zu Schiffe) mitfahren, zusammen fahren, mitreisen, mitgehen, geleiten, folgen; auch von Schiffen. Theils abs., theils τινί, μετά τινος mit Jmdm, τινί auch mit etwas, u. zwar ἔς τι wohin, ἐπί τινι zu etwas, od. mit Inf., um zu. *Una navigo.*

σύμ-πλεως, ων, att., ganz voll, τινός von etwas, *plenus.*

Συμπληγάδες, αἱ, s. *Κυάνεαι.*

συμπλήγδην, buk. Adv. zusammenschlagend.

συμ-πληθύνω, ion. u. Sp., u. **συμ-** od. **ξυμπληρόω**, a) mit anfüllen, -ausfüllen, -füllen, abs. u. τί. Im Bes. τὰς νέας mit der nöthigen Mannschaft versehen, mit bemannen, u. zwar τινί mit Jmdm. b) τὰς ὑπηρεσίας sie vollzählig machen, ergänzen, u. zwar ἔκ τινος aus, ἔς τι zu etwas. *(Una) compleo.*

συμπλοκή, ἡ (-πλέκω), eigtl. die Verflechtung. Im Bes. a) die Umarmung. *Complexus.* b) das Handgemenge, Gefecht, Kampf. *Conflictus.*

σύμ- od. **ξύμπλοος**, zsgz. **-ους**, ὁ, ἡ (-πλέω), der Schiffsgefährte, im Plur. die Schiffsleute; übertr. poet. (ἡ) die Gefährtin, τινός von etwas. *Socius navigationis, consors.*

συμ-πνέω, eigtl. zusammen athmen, übertr. sich zusammen verständigen, abs. od. τύχαις vereint vom Unglück betroffen sein, *conspiro.*

συμπνίγω, Sp. das Wachsthum einer Sache behindern, od. von allen Seiten drängen. Im Pass. fürs Geistige gefühllos werden.

συμποδηγέω, zugleich leiten.

συμ-ποδίζω, mit den Füssen verwickeln, überh. verwickeln, τί od. τινά, u. zwar ἔν τινι in etwas, ἔκ τινος durch etwas, *irretio.*

συμποιμαίνομαι, poet. zusammen weiden.

συμ- od. **ξυμπολεμέω**, am Kriege od. Kampfe Theil nehmen, Theilnahme am Kriege zeigen, Mitstreiter sein, mit streiten od. kämpfen, (im Kriege) beistehen, unterstützen, Hülfe leisten, abs. od. τὸν πόλεμον an dem Kriege, u. zwar τινί Jmdm, μετά τινος mit Jmdm verbündet, auf Jmds Seite, πρός τινα, ἐπί τι gegen Jmdn od. etwas, *belli socius sum.*

συμ- od. **ξυμπολιορκέω**, mit belagern od. blokiren, τί, u. zwar τινί mit Jmdm, *una obsideo.*

συμ- od. **ξυμπολιτεύω**, u. Dep. med. -εύομαι, (in einem Staate) zusammenleben, τινί mit Jmdm, *communibus legibus utor.*

συμπολίτης, ὁ, poet. u. Sp. der Mitbürger.

σύμπολλοι, 3. viele zusammen.

συμ- od. **ξυμπομπεύω**, an einem feierlichen Aufzuge (s. πομπή) Theil nehmen, *ludos concelebro.*

συμ-πονέω, auch ξυμπ., s. συμπράσσω.

συμ- od. **ξυμπορεύομαι**, mitreisen, begleiten, *itineris socius sum.* (Sp. auch ehelich beiwohnen.)

συμπορθέω, poet. mit verwüsten.

συμ- od. **ξυμπορίζω** u. **συν-εκπορίζω**, 1) Act. zusammenbringen, mit aussinnen u. verschaffen, τί, u. zwar ἔκ τινος von Jmdm, τινί Jmdm. 2) Med. sich *(sibi)* verschaffen, beschaffen, u. mit κατὰ μικρόν nur allmählig zusammenbringen, τί. *Contraho, comparo.*

συμποσί-αρχος, ὁ, der Zechmeister, Vorsitzende eines Trinkgelags, der, zumal bei Festgelagen auf gemeinschaftliche Kosten, den Gang u. das Verhältniss des Trinkens zu bestimmen hatte. Was er verordnete, musste getrunken werden, denn er konnte auch Strafen dictiren. Ausserdem hatte er auch die weiteren Belustigungen zu leiten. Je seltener man wegen ihrer Mässigkeit Lakedämonier hierzu wählte, desto bitterer ist die Bemerkung des Agasias in Xen. Anab. 6, 1, 30. *Magister bibendi.*

συμπόσιον (-πίνω), τό, u. ion. **συν-ιστίη**, ἡ, 1) Trinkgelag, gemeinschaftl. Schmaus, Gastmahl, wobei Trinklieder gesungen wurden u. gew. Flötenspielerinnen od. Tänzerinnen die Gäste zu vergnügen suchten. *Compotatio, convivium.* 2) das Speisezimmer, Tafelgemach. *Conclave convivale.* (συμπόσια συμπόσια, N. T. tischgesellschaftsweise.)

συμπότης, ου, ὁ (-πίνω), Mittrinker, Trinkgenosse, Tafelgenosse, Tischgast, in der Anrede mit ὦ ἄνδρες. *Compotor, conviva.* Dav.

συμποτικός, 3. kein Gelag verderbend, guter Tischgesellschafter, *convivalis.*

συμ-πραγματεύομαι, Dep. med., Sp. das Geschäft mit betreiben, sich persönlich betheiligen, τοῖς δανειζομένοις näml. um als Aufseher die Erfüllung der contractlichen Bedingungen zu überwachen, *socius sum negotiando.*

συμπράκτωρ, ion. **συμπρήκτωρ**, ορος, ὁ, Helfer, Gehülfe, Beistand, im Bes. bei Eintreibung von Geldern, ὁδοῦ Fahrtgenosse. *Adiutor, comes.* Von

συμ- od. **ξυμπράσσω** od. **-ττω**, ion. Med. **-πρήσσομαι**, u. **συμ-** od. **ξυμπονέω**, **συν-εκπονέω**, poet., so wie **συν-αναπράττω**, **συν-εκπρήσσομαι** (ion.) u. **συν-** od. **ξυνδράω**, **συν-** od. **ξυνεργάζομαι**, Dep. med., **συν-εργέω**, nebst d. poet. **συν-έρδω**, fut. συνέρξω, I) Act. 1) mit bewirken, mit arbeiten, zusammen arbeiten, mit zu Stande bringen, bewerkstelligen od. ausführen, mit betreiben, mit vollbringen helfen, mit- od. zusammenwirken od. thätig sein, mit behülflich sein, beistehen, helfen, Hülfe, Beistand leisten, beitragen, unterstützen, in die Hände arbeiten, durchhelfen, sich verwenden, sich betheiligen, gemeinsame Sache machen, im Einverständnisse sein, abs. od. τί etwas, in, an, bei, zu etwas, u. so auch beim intr. συνεργεῖν ἑαυτοῖς τὰ συμφέροντα gemeinschaftlich zu gegenseitigen Vortheilen arbeiten; aber τὰ μάλιστα auf alle Weise, vorzugsweise, ταύτῃ in dieser Beziehung; auch περί τινος in Betreff einer Sache, πρός τι zu etwas, od. ὥστε mit Inf., u. zwar τινί Jmdm, für Jmdn, μετά τινος mit Jmdm. *Una ago, adiuvo, consilii socius sum.* 2) (συμπονέω) mit Jmdm zugleich Mühsale, Beschwerden erdulden, abs. od. τί eine Last, u. zwar τινί mit Jmdm. *Eundem laborem sustineo.* II) Act. συναναπράττω, Med. συμπρήσσομαι u. συνεκπρήσσομαι, Schulden od. den Lohn (τὸν μισθόν) mit eintreiben, verschaffen, u. zwar παρά τινος von Jmdm, dann: mit rächen helfen, τί, u. zwar τινί mit Jmdm. *Ulciscor cum aliquo.* III) Pass. ξυνειργασμένος zusammengearbeitet, ἔκ τινος aus etwas, dah. von Steinen behauen, so dass sie an einander passten. *Coagmentatus.* (Auch: sich mit so u. so befinden.)

συμπρεπής, 2. poet. geziemend.

συμπρέπω, Sp. schicklich übereinstimmen.

συμ- od. **ξυμπρεσβεύω** u. Med. **-εύομαι**, an einer Gesandtschaft Theil nehmen, sich einer Gesandtschaft anschliessen, *legationis socius sum.*

σύμ- od. **ξύμπρεσβυς**, εως, ὁ, u. ion. **συνάγγελος**, ὁ, Mitgesandter, Mitbote, College, abs u. τινί mit Jmdm, *legationis s. nuntii socius.*

συμπρεσβύτερος, ὁ, N. T. der Amtsgenosse eines Presbyters.

συμπρήκτωρ, s. συμπράκτωρ. **συμπρήσσομαι**, s. συμπράσσω. **συμπρίασθαι**, s. συνωνέομαι.

συμ-προάγω, Sp. zugleich weiter führen, *simul seduco.* (Auch zugleich vorrücken.)

συμ- od. **ξυμπροθυμέομαι**, Dep. pass. mit Fut. med., gleich eifrig od. bereitwillig mit sein, mit in den Wunsch einstimmen, etwas eifrig mit betreiben od. mit betreiben helfen, sich bemühen, mit dazu helfen, mit befürworten, abs. od. τί, od. mit Inf., Dat. c. inf., od. ὅπως, u. zwar τινί Jmdm. *Adnitor, eidem rei operam do.*

συμ- od. **ξυμπροπέμπω**, impf. *συμπρούπεμπον*, mit geleiten od. begleiten, *τινά*, u. zwar *τινί* mit etwas, *una comitor.*

συμ-πτύσσω, poet. zusammenfalten, *complico.*

σύμ- od. **ξύμπτωμα**, *τὸ* (*-πίπτω*), Lage, Widerwärtigkeit, *casus.*

συμπυνθάνομαι, poet. mit fragen.

συμπυρόω, poet. mit verbrennen.

συμφαγεῖν, s. *συνεσθίω.*

συμφερόντως, Adv. (vom Part. praes. act. von *συμφέρω*), zum Vortheil, *τινί* für Jmdn, *ἀλλήλοις* zu gegenseitigem Vortheil, *utiliter.*

συμφερτός, 3. ep. zusammengetragen, d. i. vereint, *ἀρετή* d. i. eine durch Vereinigung erzeugte Kraft, *collatus in unum.* V.

συμ- od. **ξυμφέρω**, opt. praes. pass. 3 pl. ion. *συμφεροίατο*, fut. *συνοίσω*, med. als pass. *συνοίσομαι*, aor. act. *συνήνεγκα*, ion. *συνήνεικα*, pass. *συνηνέχθην*, ion. *συνηνείχθην*, pf. *συνενήνοχα*, nebst **συμ-** od. **ξυμφορέω**, I) Act. 1) zusammentragen, zusammenbringen, sammeln, vereinigen, bes. mit *εἰς ταὐτό*, übertr. beitragen, beisteuern, *τί* etwas, u. zwar *ἔκ τινος* aus etwas, *ἔς τι* wohin. *Confero, congero, comporto.* 2) mit Jmdm zusammen tragen, -ertragen, -dulden, an einem Strange ziehen, bei Jmdm stehen, ihm zur Seite stehen, mit ihm sein, ihm helfen, beistehen, günstig, förderlich, zuträglich, gedeihlich, vortheilhaft, nützlich sein, nützen, frommen, zu Statten kommen, gelingen, auch genehm oder zweckmässig, passend, angemessen sein, sich schicken. Bisw. verst. durch *ἄριστα, ἐπὶ τὸ βέλτιον, εὖ.* Theils abs. *ὡς ξυνέφερε* ihrem Interesse gemäss, u. adj. *ξυμφέρων*, 3. nützlich, subst. *τὸ συμφέρον, τὰ συμφέροντα* das Brauchbare, Vortheilhafte, der Vortheil, die Vortheile, das Interesse, das eigne Beste, dah. *οἶδα τὸ σ.* ich weiss, dass es mir wohl bekommt; auch mit *τινός* Jmds. Theils *τινί* Jmdm, od. einer Sache, zu etwas, ähnl. *ἔς, πρός τι* für, zu etwas, doch heisst *πρός τι* auch: einer Sache gegenüber, *ἔν τινι* in etwas, wo; auch blos *τί* in etwas, od. mit Inf. u. Acc. c. inf. Oft unpersönl., es trägt sich zu, ereignet sich, mit Acc. c. inf., mit u. ohne *ὥστε*. *Una fero s. tolero, me applico, conduco, prosum, evenio, contingit.* II) Pass. 1) sich zusammendrängen, zusammenkommen, zusammentreffen, abs. u. *ἔς τι* in etwas, dah. verstärkt durch *εἰς ταὐτό*, doch heisst es mit *εἰς ταὐτό* auch: auf eins hinauslaufen. Im Bes. a) mit u. ohne *γνώμῃ, ταῖς γνώμαις* übereinstimmen, beistimmen, beipflichten, sich fügen, sich einigen, übereinkommen, u. verstärkt mit *ωὑτὸς εἶναι* (verst. *ὥστε*), ganz der nämliche sein; ferner: es mit Jmdm aushalten, sich vertragen, zusammen leben wollen, Jmdm beistehen, theils abs., theils *τινί* mit Jmdm od. etwas, od. *κατὰ σφᾶς αὐτούς* u. *καθ' αὑτούς* unter sich, für sich, doch auch *τί* in etwas, *περί τινος* über etwas, od. *ὥστε* mit Inf. b) mit *πόλεμόνδε, μάχῃ* zusammengerathen, mit einander kämpfen. *Convenio, consentio, congredior, pugno.* 2) a) auf sich übertragen, auf etwas stossen, *τί* u. *τινί*, *transfero in me.* b) zufallen, sich zutragen, ereignen, treffen, begegnen, widerfahren, gereichen, geschehen, im guten u. üblen Sinne, mit *ἄμεινον, ἐς τὸ ἄμεινον* besser gehen, zum Frommen, aber mit *παλιγκότως* wieder übel ergehen, u. so auch ohne diese Zusätze, u. zwar *τινί* Jmdm, dah. *τὰ συνενεχθέντα τινί* Jmds Unglück. Oft unpersönl. = dem Activ., mit dem Inf., s. oben. *Incido.*

συμ- od. **ξυμφεύγω**, a) mit Jmdm (*τινί*) fliehen, ihn auf der Flucht begleiten. b) überh. wohin fliehen od. seine Zuflucht nehmen, abs. od. *ἔς τι* wohin. *Confugio.*

σύμ- od. **ξύμφημι**, nebst fut. **συνερῶ**, aor. 2. **συνεῖπον**, ferner **συν-** od. **ξυναγορεύω, συν-** od. **ξυνηγορέω**, poet. **ξυν-αυδάω, συν-** od. **ξυναινέω, συν-** od. **ξυνεπαινέω**, endlich **συν-** od. **ξυνομολογέω**, 1) mit od. das Gleiche sagen, mit anrathen, od. mitloben, -preisen, -billigen, beistimmen, zustimmen, Beifall zollen, übereinstimmen, bestätigen, bejahen, zugestehen, einräumen, gestatten, erlauben, zusagen, geloben, versprechen, abs. od. *τί*, etwas, in etwas, z. B. *χάριν* das Angenehme anerkennen, od. *περί τινος, κατά τι* über, in etwas, od. mit Inf., Acc. c. inf., mit u. ohne *ὥστε*, od. mit *ὅτι, ὡς*, und zwar *τινί* Jmdm, einer Sache, mit Jmdm, für etwas. *Idem dico, consentio, una probo, collaudo, assentior, confiteor, promitto.* 2) (*συνομολογέω*) sich mit Jmdm (*τινί*) vereinbaren, einen Vertrag machen, übereinkommen, sich vereinigen, *τί* in etwas. *Paciscor.* 3) (bes. *σύμφημι, συναγορεύω* oder *συνηγορέω*) für Jmdn od. etwas (*τινί*), zu Jmds Gunsten od. zu seiner Vertheidigung sprechen, das Wort führen für etwas, den Vertheidiger machen, Jmdn od. etwas vertheidigen helfen, bes. vor Gericht, doch auch Jmdn in der Volksversammlung unterstützen, u. zwar *τί* in etwas, *τινί* Jmdn, dah. *οἱ συνεροῦντες αὐτοῖς* die Redner auf ihrer Seite, ihre Sachwalter, od. mit Partic., dadurch dass. *Patrocinor, eandem sententiam tueor.*

συμ-φθέγγομαι, s. *συμφωνέω.*

συμφθείρω, poet. u. Sp. ganz zu Grunde richten. Pass. sich fleischlich vermischen.

σύμφθογγος, s. *σύμφωνος.*

συμ-φιλέω, poet. mit lieben, die Liebe theilen, d. h. bei Soph.: den Polyneikes ebenso lieben als alle die Ihrigen, *una amo.*

συμφιλοκαλέω, Sp. das Rühmliche befördern.

συμ-φιλονεικέω, Partei nehmen, *τινί* für Jmdn, *in gratiam alicuius contendo.*

συμ-φιλοσοφέω, Sp. mit Jmdm (*τινί*) die Philosophie treiben, *una philosophor.*

συμ-φιλοτῑμέομαι, Dep. pass., Sp. aus Ehrgeiz unterstützen, abs. od. *τινί* etwas, *ambitiose innitor.*

συμ-φλέγω, poet. u. Sp. zusammen verbrennen, *comburo.*

συμ-φοβέομαι, Pass. mit in Schrecken gesetzt [werden, *una terreor.*

συμ-φοιτάω, gewöhnlich zusammenkommen od. gehen, insbes. mit Jmdm in die Schule gehen, abs. oder *τινί* mit Jmdm, *συμπεφοιτηκώς* näml. *εἰς τοῦ αὐτοῦ διδασκάλου* der Mitschüler. *Una ventito, sum condiscipulus.* (Dav. *συμφοιτητής, ὁ*, [der Mitschüler.)

συμφονεύω, poet. mit morden.

συμ- oder **ξυμφορά, ἡ**, ion. **συμφορή** (*συμφέρω*), 1) Begegniss, Ereigniss, Schicksalsfügung, das Geschick, Schicksal, der Vorfall, Wechselfall, Zufall, *πᾶν ἐστι σ.* er ist ganz Zufall. Im Bes. a) mit u. ohne *ἀγαθή* od. ähnl. glückliche Fügung, glücklicher Umstand, *τί πνεῦμα συμφορᾶς κεκτημένη* welcher glückliche Umstand bot sich dar, den sie benutzte, und *ξυμφορᾶς τὸ ἀποβάν* der glückliche Ausgang. b) mit und ohne *ἄχαρις* und *ἀμήχανος* u. ähnl.: Unglücksfall, Unfall, Unglück, Schaden, Verlust, Ungemach, Drangsal, Missgeschick, Unheil, sei es ein körperliches Gebrechen wie bei Lys. Krüppelhaftigkeit, oder Wahnsinn wie bei Soph. in *ἐν τῷ ξυμφορᾶς* in welchem Anfalle von Wahnsinn, od. eine erlittene Strafe, ein Makel, wie Thuk. 1, 127 von dem des Perikles wegen seiner Verwandtschaft mit den fluchbeladenen Alkmäoniden, od. als Zusatz zu *ἔχθρας* von dem durch schlimme Feinde erlittenen Ungemach,

oder zu φόνους καὶ γάμους von dem aus jenen entstandenen Missgeschick, insbes. der Kindererzeugung mit Iokaste. Häufig steht es auch von Niederlagen, die der Staat erlitten, u. insbes. mit u. ohne ἐν Ἑλλησπόντῳ von der Athens bei Aegospotamoi (405) u. ihren Folgen, dah. auch im Plur., und endlich mit und ohne ἔσχαται von der Dienstbarkeit u. Sklaverei. Es steht bald mit Adj. wie δεσποτικαί die Unfälle der Herren, Σικελική das Unglück (der Athener) in Sicilien, bald τινός Jmds u. von etwas, auch περί τινα u. περί τι mit Jmdm od. etwas, bei etwas, ἔν τινι in, bei etwas, εἴς τι in Bezug auf etwas, σύν τινι unter Jmdm, od. mit Inf. *Casus, calamitas.* 2) der Erfolg, τινός von etwas. *Eventus.* 3) die unglückselige Handlung, böse That, insofern dieselbe gleichsam ein Missgeschick ist, das Jmdn betroffen hat, abs. u. ἐπί τινι an Jmdm. *Maleficium.*

συμφορεύς, ὁ, der Begleiter des Polemarchen.

συμ- od. **ξυμφορέω,** s. συμφέρω. Dav.

συμφόρησις, εως, ἡ, Sp. die Zusammendrängung, τινὸς εἴς τι, *coacervatio.*

συμ- od. **ξύμφορος,** 2., Adv. **-όρως,** Superl. **-ρώτατα** (συμφέρω), angemessen, passend, geeignet, zuträglich, förderlich, erspriesslich, günstig, vortheilhaft, mit Nutzen, abs. od. τινί Jmdm, für etwas, ähnl. ἔς, πρός τι zu etwas, ἔν τινι in etwas, od. mit Inf. mit u. ohne τό, z. B. ξυμφορώτατοι προσπολεμῆσαι die bequemsten Feinde in der Welt, od. Partic. ξύμφορός τις ἡμῖν ἀπαράσκευος ὤν es ist unserm Interesse gemäss, dass Jmd ungerüstet bleibt. Subst. τὸ od. τὰ σ. das Zuträgliche, Nöthige, der Vortheil, die Zweckmässigkeit, abs. u. τινός von etwas, τὸ τῇ πόλει ξύμφορον das Staatswohl. *Utilis, -ter.*

συμφράδμων, ονος, ὁ, ἡ, ep. mit Rath beistehend, Rathgeber, *qui una consulit.* V.

συμ- od. **ξυμφράζομαι,** fut. ep. συμφράσσομαι, aor. συμφρασσάμην, ep., poet. u. Sp. 1) sich berathschlagen, βουλάς τινι Rath mit Jmdm halten, Abrede mit ihm nehmen, ihm seine Anschläge mittheilen. *Una consulto.* 2) mit u. ohne θυμῷ bei sich berathen, überdenken, ausdenken, τί od. ὅπως. *Excogito.*

συμ-φράσσω, zusammenstopfen, dicht anschliessen, πίλους, *arcte coniungo.*

συμ-φρονέω, Sp. 1) zusammen harmoniren, bes. in politischer Hinsicht, es mit Jmdm (τινί) halten, auf seiner Seite sein. *Partibus alicuius faveo.* 2) mit(durch) Erwägung etwas erkennen, merken, meinen, vermuthen, abs. od. τί, u. zwar τί als etwas, od. mit folg. Inf. od. ὡς. *Animadverto, intelligo.*

ξύμ-φρουρος, 2. poet. mit Jmdm zusammenseiend u. ihn dadurch schützend. Subst. ξύμφρουρον ἐμοί mein hütender Schirm. *In quo sum moratus.*

ξύμ-φρων, 2. s. σύμφωνος.

συμ-φυγάς, άδος, ὁ, ἡ, Mitverbannter, Mitvertriebener, *exsilii socius s. socia.*

συμφυής, 2. zusammengewachsen, übertr. einzig für etwas thätig. Dav.

συμφυΐα, ἡ, Sp. der enge Zusammenhang.

συμ- od. **ξυμφύλαξ,** ακος, ὁ, Mitbeschützer. Im Plur. die Mitbesatzung, theils abs., theils τινός von etwas, und weil σ. ein Verbale ist, auch τινί mit Jmdm. *Custodiae consors.* [*una custodio.*

συμ-φυλάσσω, od. **-ττω,** mit bewachen, τί,

σύμφυλα, τά, Sp. das Angemessene.

συμφυλέτης, ὁ, N. T. der Landsmann.

συμ- od. **ξυμφύρομαι,** vermengt werden, τινί u. μετά τινος mit etwas, *commisceor,* od. auch Sp. τινί τι mit etwas entstellt werden an etwas. (Im Act. walken. Dav. σύμφυρτος, 2., poet. durch einander gemengt.)

συμφυσάομαι, zugleich wehen.

συμ- od. **ξυμφυτεύω,** mit einpflanzen, übertr. mit anzetteln, τί, u. zwar τινί mit etwas, ἔν τινι in etwas. *Ingigno, una machinor.*

σύμ- od. **ξύμφυτος,** 2. zusammengewachsen, angeboren, verbunden, vereint, νεικέων τέκτονα σύμφυτον d. h. den Urheber daraus entspringender Zwietracht, ξύμφυτον ποιεῖν τι etwas verwachsen lassen. *Congenitus, cognatus.*

συμ-φύω, 1) Act. zusammenwachsen lassen, zusammenschweissen, τινά, u. zwar εἰς τὸ αὐτό. *Conflo.* 2) Pass. mit Pf. u. Aor. 2. act. (συνεφύην) zusammenwachsen, abs. und εἰς ἕν in Ein Wesen. *Concresco.*

συμ- od. **ξυμφωνέω,** nebst Sp. Dep. med. **συμφθέγγομαι, συν-** od. **ξυνᾴδω** (mit tönen), **ξυνηρετέω,** poet. (eigtl. mit rudern), zusammenstimmen, übertr. übereinstimmen, im Einklang stehen, τινί mit Jmdm od. etwas, u. zwar auch mit noch einem hinzugef. Dat., Jmdm, nach Jmds Urtheil, od. ἔν τινι in etwas. Im Pass. übereinstimmend berichtet werden, ἔργον συμφωνούμενον μανθάνειν erfahren, dass man über eine That übereinstimmt d. h. über sie einstimmig berichtet. *Concino, convenio.* Dav.

συμφωνία, ἡ, Zusammenstimmung, der Einklang, *concentus.* (Aehnl. N. T. συμφώνησις, ἡ, die Uebereinstimmung.)

σύμ- od. **ξύμφωνος,** 2. nebst **ξύμφρων,** 2. poet., **σύμφθογγος,** 2. poet., **σύμ-ψηφος,** 2., **σύνοχος** (συνέχω), 2. poet., u. **συν-** od. **ξυνῳδός,** 2. zusammenklingend od. stimmend, einstimmend, übertr. übereinstimmend, einstimmig, einverstanden, beistimmend, gleichgesinnt, abs. od. τινί mit Jmdm, mit, in etwas, πρός τι zu etwas. *Concinens, consentiens.*

συμ-ψάω, zuscharren, insbes. von einem Flusse: wegreissen und mit Sand und Schlamm bedecken, *absorbeo.*

συμψηφίζω, a) Act. N. T. zusammen nehmen. b) Med. zusammen od. beistimmen.

σύμψηφος, 2. zusammenstimmend, Einer Meinung, τινί mit Jmdm.

σύμψυχος, 2. N. T. einmüthig.

σύν od. **ξύν** (verw. mit κοινός u. *cum*), I) Adv. zusammen, zugleich; doch oft zum Verbum gehörig u. von ihm durch Tmesis getrennt. *Una, pariter.* II) Präp. mit Dat. (dem es bisw. nachsteht), eine Verbindung und ein Zusammensein bezeichnend, mit, nebst, sammt, Hand in Hand mit, im Bunde mit, im Kreise von, im Einklang mit. Dah. 1) bei Personen, wo es a) eine Begleitung u. Gemeinschaft oder Unterordnung bezeichnet, οἱ σύν τινι Jmds Gefährten, Begleiter, Leute, Umgebung, Untergebne, u. dies bisw. so, dass die umgebene Person selbst mit verstanden wird, z. B. οἱ σὺν Ἀλεξάνδρῳ Al. u. seine Leute, aber Μένων καὶ οἱ σὺν αὐτῷ Menon u. seine Untergebenen. Und so heisst σύν τινι bei προσβολή, συμφορά und ähnl.: unter Jmds Befehl, Anführung vorgefallen. b) Hülfe, Beistand, ξὺν (τῷ) θεῷ, σὺν θεοῖς unter Gottes Hülfe, mit göttlichem Beistand, aus göttlicher Eingebung, aber auch: wenn es der Gottheit gefällt, bes. bei kühnen Hoffnungen, sei es um die sichere Erfüllung des Wunsches od. doch dabei seine Unterordnung unter die Weisheit und Allmacht eines höhern Wesens auszudrücken, wie dies Letztere bes. bei Xen. oft der Fall ist. Dah. heisst σύν τινι εἶναι, γίγνεσθαι auch nicht blos mit od. bei Jmdm sein,

sondern auch Jmdn unterstützen, eine Redeweise, die übertr. auch in den Worten σὺν τοῖς ὀρθῶς λεγομένοις εἶναι vorkommt, d. h. dazu beitragen, dass recht gesprochen wird. 2) bei Sachen, wo es a) die Gleichzeitigkeit oder das Behaftetsein, Versehensein mit etwas, oder auch wohl die Art u. Weise ausdrückt, σὺν γήρᾳ im Alter, st. συνὼν τῷ γ., ähnl. σὺν νόσοις, oder σὺν πόνοις unter Anstrengungen, nicht = πόνοις, ξὺν ἐπαίνῳ unter Lobeserhebungen, σὺν δόλῳ Hand in Hand mit Hinterlist, ξὺν τῷ δικαίῳ bei gutem Rechte, gerechter Weise, σὺν τῷ ἀγαθῷ zum Nutzen, σὺν μιάσματι im Greuel, wo überall die Sache als Begleiterin gedacht ist, u. so auch meist da, wo es das Mittel bezeichnet u. mit durch übersetzt werden kann: σὺν μεγάλῳ nicht ohne Grosses d. h. ohne grossen Nachtheil, σὺν τοῖς φιλτάτοις mit Aufopferung des Liebsten. b) das Zusammentreffen, die Uebereinstimmung mit etwas, dah. σὺν πόθῳ ἡ χάρις die gewünschte Gunst trifft mit unserm Verlangen zusammen, d. h. was du wünschest, darnach sehnen auch wir uns, σὺν τῇ ἀξίᾳ dem Range gemäss, σὺν τοῖς νόμοις den Gesetzen gemäss. Wie es bisw. zu fehlen scheint, so steht es auch nicht selten pleon. bei Verben wie συνεῖναι, od. zugleich mit ἅμα u. ähnl. *Cum.*

συναγανακτέω, Sp. mit od. zugleich zornig od. unwillig werden.

συν-άγγελος, ὁ, s. σύμπρεσβυς. **συν-** od. **ξυν-αγείρω**, s. συνάγω.

συναγκεία, ἡ, Sp. Bergschlucht, Thalgrund.

συν- od. **ξυνάγνυμι**, ep., aor. 1. ξυνέαξα (auch in tmesi), zusammenbrechen, zerbrechen, zermalmen, τί, *confringo.*

συν- od. **ξυναγορεύω**, s. σύμφημι.

συναγρόμενος, s. συναγείρω unter συνάγω.

συναγυρμός, ὁ, das Sammeln.

συνάγχη, ἡ, Sp. Entzündung der innern Muskeln des Schlundes, Halsentzündung, *angina.*

συν- od. **ξυνάγω**, impf. ep. u. poet. ohne Augm., pf. συνῆχα, Adj. verb. συνακτέον, nebst **συν-** od. **ξυνᾰγείρω**, aor. 1. ep. ξυνάγειρα, med. ξυναγείρατο, aor. 2. med. synk. συναγρόμενος, I) Act. u. Pass. 1) zusammenführen, -bringen, -treiben, -berufen, herbeischaffen, zuführen, versammeln, zu einer Versammlung berufen, zusammenholen lassen, überh. sammeln, τινά, τί, u. zwar τί, εἴς τι in, an, zu etwas, κατά τι an etwas, τινί Jmdm, aber Μούσαις durch die M., ἐπί τινα gegen Jmdn, ἔκ τινος aus etwas, woher, ἀπό τινος von Jmdm. *Congrego, convoco.* 2) zusammenziehen, -stellen, -vereinigen, und mit und ohne ἐς ὀλίγον od. ähnl. (in einen engen Raum) zusammendrängen, einschliessen, einengen, einschränken, beschränken, convergiren lassen, τινά, τί, z. B. τὰ τέρματα sich einander nähern, und zwar ἔς τι bis zu, auf etwas, ἀνθρώπους ἐς κηδείαν unter den Menschen Ehen stiften. *Coniungo, contraho.* 3) übertr. a) Ἄρηα, ἔριδα Ἄρεος u. ähnl., φθόνον, μῖσος erregen, beginnen, anheben. u. zwar ἐπί τινα gegen Jmdn. b) wie unser „sich sammeln“, die Gedanken zusammenfassen od. ordnen, τί od. ἑαυτόν, u. zwar εἰς ἓν χωρίον gleichsam auf Einen Punkt zur übersichtlichen Betrachtung. Auch abs. συναγαγών Plut. Cleom. 8, nachdem er zu sich gekommen war. c) zusammenstellen, bilden, verfassen, τί, od. versöhnen, τινά. *Conflo, colligo s. iungo me.* II) Pass. u. Med. 1) mit πλησίον τινός nahe an etwas gebracht werden, εἰς ἄνδρας unter die Männer aufgenommen werden, in den Kreis der Männer treten. 2) sich zusammendrängen, zusammenkommen, sich versammeln, abs. od. ἔν τινι bei etwas, εἴς τι in etwas. Im Bes. sich verbinden, πρός τι mit etwas, *iungo me.* 3) für sich sammeln od. zusammenbringen, τί. (Auch intr. zusammentreffen.) Dav.

συναγωγεύς, έως, ὁ, und **συναγωγός**, ὁ (eigtl. Adj.), 1) Versammler, οἱ σ. τῶν πολιτῶν Bevollmächtigte die Bürger zu berufen, wie viele und wenn es ihnen beliebe. 2) Vereiniger, Vermittler, Wiederhersteller, τινός von etwas. *Qui convocat s. copulat.*

ξυναγωγή, ἡ (συνάγω), 1) das Aufsammeln, Sammeln, ναυαγίων. *Collectio.* 2) die Einengung. *Coarctatio.* 3) die Anregung, τοῦ πολέμου. *Apparatus.* (Im N. T. die Synagoge.)

συναγωνιάω, Sp. mit in Angst sein.

συν- od. **ξυναγωνίζομαι**, fut. νιοῦμαι, Dep. med., mit streiten, mit kämpfen, abs. od. τινί mit Jmdm, d. h. an Jmds Seite, u. zwar ἐπί τινος auf etwas. Uebertr. Vorschub leisten, mitwirken, abs. oder τινί Jmdm, und zwar τί in, πρός τι zu etwas. *Una pugno, opem fero.* Dav.

συναγωνιστής, οῦ, ὁ, Kampfgenosse, Helfershelfer, τινός zu etwas, *(periculi) socius.*

συν-άδελφοι, οἱ, die, welche Brüder haben, *qui fratres habent.*

συν- od. **ξυναδικέω**, mit Unrecht thun, Unrechtsgenosse werden, mit beleidigen, abs. u. τινί mit Jmdm. Pass. Sp. τινί sich mit Jmdm mit verletzt fühlen. *Iniuriae particeps sum.*

συν- od. **ξυνᾴδω**, s. συμφωνέω. **συναείρω**, s. συναίρω.

συναθλέω, N. T. = συναγωνίζομαι.

συν- od. **ξυν-αθροίζω**, fut. σω, mit od. zugleich sammeln, versammeln, zusammen bringen, aufbringen, τινά od. τί. Pass. sich sammeln, zusammenkommen, ψυχὴ ξυνηθροισμένη καθ᾽ αὑτήν eine Seele die sich (aus den Gliedern des Leibes) sammelt od. in sich zusammenzieht, *coacervo, colligo.*

συναθύρω, buk. zusammen spielen.

σύν- od. **ξύν-αιμος**, 2. poet., u. **συν-ομαίμων**, ὁ, ἡ, poet. blutsverwandt, theils abs., z. B. ὄμμα Bruders Antlitz, νεῖκος der Hader blutsvereinter Männer, od. Ζεύς d. h. Schutzgott der Familie, theils τινί mit Jmdm, u. zwar τινί durch etwas. Subst. ὁ ξ. der Bruder, ἡ ξ. die Schwester. Aber οἱ ξ. die Blutsverwandten (im Munde Kreons: Ismene und Antigone). *Consanguineus, consanguinitatis vincula tuens, frater, soror.*

συν- od. **ξυν-αινέω**, s. σύμφημι.

συν-αίνυμαι, ep. zusammennehmen, sammeln, *colligo.*

συν- od. **ξυναιρέω**, aor. 2. συνεῖλον, ep. σύνελον, nebst **συν-** od. **ξυναναιρέω** u. **συν-** od. **ξυνεξαιρέω**, 1) zusammennehmen, d. i. a) zusammenraffen, τί. b) mit einnehmen, mit überwältigen helfen, mit zerstören, τί, u. zwar τινί. Uebertr. in der Rede (kurz) zusammenfassen, dah. συνελόντι (verst. τινί) εἰπεῖν für den zusammenfassenden, wenn man es zusammengefasst hat: um es kurz zu sagen. *Complico, (paucis) complector.* 2) von allen Seiten erfassen, hinraffen, wegreissen, stürzen, erobern, zerquetschen, aus dem Wege räumen, τινά, τί, u. zwar τινί mit etwas od. Jmdm. *Absumo, everto, de medio tollo, frango.* 3) mit einnehmen, mit zerstören, τί. *(Una) capio.* (Auch begreifen u. abmachen.)

ξυν-αίρω, ep. **συναείρω**, Med. **-ομαι** (auch in tmesi), nebst Sp. **συν-εξαίρω**, I) Act. 1) zusammen od. mit aufheben, u. zwar ἐπί τι auf etwas, τινί mit Jmdm, übertr. mit erheben, mit adeln, τί. *Una elevo.* 2) Act. u. Med. zusammennehmen,

-schirren, -koppeln, ἵππους, u. zwar ἱμᾶσι (zweifelh.). *Coniungo.* II) Med. ξυναίρομαι mit über sich nehmen, mit Hand anlegen, z. B. Dem. Ol. 1, 24 gemeinschaftlich mit den Olynthiern, mit wagen, mit theilen, sich mit betheiligen, mit über sich nehmen, τί u. τινός etwas, an etwas. *Una suscipio, partem capio.*

συν-αισθάνομαι, Dep. med., Sp. zugleich wahrnehmen, τινά od. τινός, mit Partic. von Jmdm od. etwas, dass er od. es, *simul sentio.*

συν-αιτιάομαι, Sp. mit beschuldigen.

συν- od. **ξυναίτιος,** 3. mit bewirkend, Miturheber, Mitursache, im Bes. zugleich Schuld an etwas, mitschuldig, τινός, u. zwar τινὶ εἶναι Jmdm etwas verursachen. *Auctor, culpae particeps.*

συναιχμάλωτος, ὁ, N. T. der Mitgefangene.

ξυν-αιωρέομαι u. Sp. **συν-επαιωρέομαι,** Pass. zugleich schweben, τινί mit etwas, ὑπέρ τινος über etwas, *una attollor.*

συν-ακμάζω, Sp., u. **συν-ανθέω,** Sp. zugleich blühen od. in der Blüthe stehen, abs. u. τινί mit etwas, *una vigeo.*

συνακολασταίνω, Sp. mit liederlich sein.

συν- od. **ξυνακολουθέω,** s. συνέπομαι.

ξυν-ακούω u. Dep. med. **ξυν-ακροάομαι,** nebst d. poet. **συν-εξακούω,** mit zuhören, mit vernehmen, zugleich hören, abs. od. τί, od. τινός, z. B. ἀναβοώντων ἀλλήλων εἰς τὴν ἑτέραν ἐκ τῆς ἑτέρας πόλεως ihren wechselseitigen Ruf von einer Stadt zur andern, u. zwar ὡσαύτως τινί, u. πρός τινι nahe an, d. i. in etwas. *Una audio, exaudio.*

συνακτέον, s. συνάγω.

συναλαλάζω, poet. u. Sp. zugleich schreien od. begrüssen.

συν- od. **ξυναλγέω,** mit empfinden, mit leiden, mit erleiden, abs. od. τί, u. zwar τῇ ψυχῇ tief im Herzen, μετά τινος mit Jmdm. *Una doleo, condoleo.*

συναλγηδόνες (αἱ), poet. die Schmerzensgenossen, zweifelh.

συναλείφω, Sp. mit bestreichen.

συν- od. **ξυν-αλίζω,** fut. ίσω, aor. (ion.) συνάλισα statt συνήλισα, zusammenbringen, versammeln, τινάς, *congregare,* im Pass. sich versammeln, zusammenkommen, εἴς τινα, *accedere ad aliquem.*

συν- od. **ξυναλλαγή,** ἡ, eigtl. wechselseitiger Austausch, d. i. Zwiegespräch, Verkehr, ὀλέθριαι von dem mit dem Nessos, νόσου Krankheitsanfall, eigtl. Verkehr mit der Krankheit, indem diese als seine Begleiterin gedacht ist, δαιμόνων mit den Göttern, von der Aussöhnung des göttlichen Zorns. Dah. a) Aussöhnung, αἱ ξ. der Frieden, ὅρκοι ξυναλλαγῆς Versöhnungseide, od. mit λόγου u. noch einem Genit. γερόντων die Versöhnungsrede, Vermittlung der Greise. b) überh. Zustand. *Interventus, conciliatio, casus.* (Aehnl. συνάλλαγμα, τό.) V.

συν- od. **ξυναλλάσσω,** aor. pass. συνηλλάγην, 1) Act. trans. mit einander in Verbindung bringen, d. h. eine Versöhnung zu Stande bringen, aus- od. versöhnen, abs. u. mit τἄλλα übrigens, od. τινά, u. zwar τινί mit Jmdm. *Concilio.* 2) Act. intr. verkehren, umgehen. *Convenio.* 3) Pass. a) sich aus- od. versöhnen, sich einigen, einen Vergleich schliessen, sich abfinden, abs. u. mit μετρίως unter mässigen Bedingungen, od. τινί, πρός τινα mit Jmdm. b) im Prät. vereint, u. bei Soph. im Bes. verehelicht sein, τινί mit Jmdm.

συνάλλομαι, Sp. zusammen springen.

συναλοάω, Sp. zerschlagen.

σύν-αμα, Adv., Sp. zusammt.

σύναμμα, τὸ (συνάπτω), der Knoten, *vinculum.*

ξυναμπέχω und Med. συναμπίσχομαι, poet. umhüllen, sich verbergen.

συναμύνω, poet. mit beistehen.

συν- od. **ξυναμφότερος,** 3. a) im Sing. (nur neutr.), aus beiden bestehend, beides vereinigt od. zugleich, dah. b. Dem. τοῦτο σ. die mit Olynths Macht vereinigte Macht der Makedonier. b) im Plur. α) beide od. auf beiden Seiten zusammen. β) beide in gleicher Weise, wie Herod. 3, 97, wo es auf die Aethiopier und ihre Nachbarn geht. *Utrumque s. utrique simul s. pariter.* (Aehnlich συνάμφω.)

συν- od. **ξυναναβαίνω** und **συν-επιβαίνω,** mit od. zugleich hinaufgehen, hinaufsteigen, im Bes. bei Xen. und Isocr. mit nach Asien (in das obere Asien) hinaufziehen, abs. od. τινί mit Jmdm, und zwar κατά τι, *simul ascendo.*

συν-αναβοάω, zugleich aufschreien, τινί mit Jmdm, *una vociferor.*

συν-αναγιγνώσκω, Sp. zugleich lesen, τί, und zwar τινί mit Jmdm, *una lego.*

συν-αναγκάζω, zusammen erzwingen, τί, in Isocr. Paneg. 89, weil Xerxes damit eben so Entgegengesetztes als Widernatürliches zu Stande brachte, *simul perficio.*

συναναζεύγνυμι, Sp. mit aufbrechen.

συναναιρέω, s. συναιρέω.

συνανάκειμαι, N. T. mit zu Tische liegen.

συνανακεράννυμαι, s. συγκεράννυμαι.

συνανακυκλέομαι, sich zurückwälzen.

συν-αναλίσκω, zugleich auf- od. verwenden, d. i. a) mit Jmdm die Kosten theilen. b) zugleich verlieren, τὸ μεμνῆσθαι τὴν χάριν, näml. τοῖς χρήμασι. *Una sumtus facio, simul perdo.*

συναναμίγνυμαι, Sp. = συγκεράννυμαι.

συναναπαύομαι, Sp. zugleich sich durch Ruhe erquicken.

συν- od. **ξυναναπείθω,** s. συμπείθω. **συναναπλέκω,** s. συμπλέκω. **συναναπράττω,** s. συμπράσσω.

συναναστρέφομαι, Pass., Sp. mit Jmdm umgehen.

συνανατήκω, Sp. zugleich zerschmelzen.

συν-ανατρέχω, Sp. mit Jmdm (μετά τινος) einen Wettlauf machen, *simul cursu certo.*

συναναφαίνομαι, Pass., Sp. sich mit in der Höhe zeigen.

συναναφθέγγομαι, Sp. zugleich aufschreien.

συν-αναχρώννυμαι, Pass., Sp. mit angefärbt, d. i. angesteckt werden, τινί mit Jmdm, *contagio afficior.*

συν-αναχωρέω, mit zurückgehen, μετά τινος mit Jmdm, ἔν τινι bei, auf etwas, *una recedo.*

συνανθέω, s. συνακμάζω.

συν- od. **ξυνανίστημι,** aor. 2. συνανέστην, intr. mit aufstehen, sich erheben, absol. od. τινί mit Jmdm, *una consurgo.* (Im Act. wieder herstellen.)

συν-αντάω u. Med. **-άομαι,** impf. dual. συναντήτην, nebst poet. **ξυναντιάζω,** und ep. u. poet. (Praes. u. Impf.) **συνάντομαι,** zusammentreffen, begegnen, auf Jmdn stossen od. treffen, zu etwas kommen, Jmdm entgegenkommen, sich einfinden bei ihm, abs. od. τινά, u. zwar μετά τινος mit etwas, εἴς τι wohinzu, wo, *occurro.* (Dav. συνάντησις, ἡ, poet. u. Sp. die Begegnung.)

συναντιλαμβάνομαι, Sp. mit helfen.

συναντλέω, poet. mühselig vollbringen.

συν-άντομαι, s. συναντάω.

συν-ανύω, Sp., u. poet. **ξυνανύτω,** intr. zugleich enden, u. zwar τινί mit etwas (näml. das Leben), od. πλέων die Reise, *simul ad finem pervenio.*

συν-αξιόω, zugleich wollen, mit Acc. c. inf., *annuo.*

συναοιδός, poet. = συνῳδός, s. unter σύμφωνος.

συναορέω, poet. begleiten. ξυνάορος, ὁ, ἡ, poet. u. Sp. der Gatte, die Gattin.

συν-απάγω, mit wegführen, τί, u. zwar τινί, *una abduco.* (Pass. N. T. sich mit hinreissen lassen.)
συνάπας, 3. s. σύμπας.
συν-άπειμι, mit fortgehen, mit abreisen, *una abeo.*
συν-απεῖπον, s. συναποκάμνω.
συναπεργάζομαι, mit bereiten helfen.
συναπίστημι, s. συναφίστημι.
συν-αποβαίνω, ion. u. Sp. mit ans Land gehen (aus dem Schiffe), u. zwar τινί mit Jmdm, *una descendo.*
συναποβάλλω, Sp. mit verlieren.
συναπογράφομαι, Sp. sich mit aufschreiben als Bewerber. [*peregrinor.*
συν-αποδημέω, Sp. zugleich verreisen, *simul*
συν-αποδύομαι, Med., Sp. eigtl. vom Fechter: sich durch Ablegung des Gewandes zum Kampfe rüsten, dann überh. sich anschicken, πρὸς τὴν ἀρετήν näml. durch Ablegung der bisherigen Ueppigkeit, *me accingo.*
συν-αποθνήσκω, συν- od. **ξυνθνήσκω,** fut. ξυνθανοῦμαι, poet. u. Sp., u. **συν-εκπνέω,** poet. u. Sp. mit od. zugleich sterben od. fallen, mit ausathmen, übertr. zugleich verglimmen, bei εὐσέβεια mit über die Gräber nachfolgen, abs. u. verst. durch ἅμα od. τινί mit Jmdm od. etwas, ἔν τινι in etwas, *commorior,*
συν-αποκάμνω, poet., u. der def. aor. **συν-απεῖπον,** poet. mit ermatten od. versagen, von Gliedern, nämlich alle zusammen, *una defatigor s. deficio.*
συν-απολαμβάνω, zugleich erhalten, τί, näml. was man zu fordern hat, *una accipio.*
συν-απολάμπω, Sp. zugleich einen Glanz von sich geben, μετά τινος, *una effulgeo.*
συν- od. **ξυναπόλλυμι,** u. **συν-επιτρίβω** [ῑ], 1) Act. mit zu Grunde richten, mit ins Verderben ziehen, mit verlieren, τινά, τί. 2) Pass. mit umkommen, abs. u. τινί mit Jmdm, bei Lys. 12, 88 συναπώλλυντο auch blos: sie waren in Gefahr mit umzukommen. *Simul everto s. perdo s. pereo.*
συναπολογέομαι, seine od. eines Andern Vertheidigung mit führen.
συναπομαραίνομαι, Sp., u. συναποσβέννυμι [aor. 2.], Sp. schwach werden, absterben.
ξυν-απονεύω περιδεῶς ἴσα τῇ δόξῃ = ἴσα τῇ δόξῃ νεύματα ihrer Gemüthsstimmung entsprechende ängstliche Bewegungen machen, τινί mit etwas, *simul nuto.*
συν-αποπέμπω u. **συν-** od. **ξυναποστέλλω,** zugleich wegschicken, mit fortschicken, mit absenden, mitgeben, τί od. τινά, u. zwar τινί, μετά τινος mit Jmdm od. Jmdn, ἔς τι wohin, πρός τι zu Jmdm, *una mitto.*
συναπορρήγνυμι, Sp. mit abreissen.
συναποτελέω, mit vollenden.
συν- od. **ξυνάπτω, συν-** od. **ξυναρμόζω,** od. **-ττω,** u. **συν-** od. **ξυναρτάω,** 1) Act. trans. zusammenfügen, zusammenknüpfen, βλέφαρα schliessen, ferner: binden, knüpfen, anknüpfen, mit aufknüpfen, verbinden, vereinigen, herstellen, befreunden od. anpassen, von der Zeit: zusammenbringen, τί, τινά, z. B. χεῖρα die Hand reichen, στόμα küssen, γένος sich mit einem Geschlecht verbinden, u. zwar τινί Jmdm, mit Jmdm od. mit, an etwas, doch auch durch etwas, εἴς τι, εἴς τινα zu etwas od. mit Jmdm, ἐς βλάβην d. i. verwickeln, τοὔναρ ἐς φίλους auf die Freunde beziehen od. deuten, ἔν τινι in etwas, ἔκ τινος aus etwas, δύ' ἐξ ἑνὸς κακώ aus einem Uebel zwei machen. Im Bes. a) πᾶσαν μηχανὴν συνάπτειν alle Mittel in Bewegung setzen, κακά τινι Jmdm Uebel zufügen. b) συνάπτειν mit u. ohne μάχην od. πόλεμον u. ähnl. anbinden, den Knoten schürzen, Streit anfangen, eine Schlacht, einen Krieg anknüpfen, beginnen, liefern, τινί, πρός τινα mit Jmdm, πρός, ἐπί τινι bei, über etwas od. Jmdn, ὑπέρ τινος für etwas, auch τινὰ ἐς μάχην Jmdn zur Schlacht sich nähern od. zusammentreffen lassen, od. blos τινάς zum Streit od. Kampf anregen. c) mit λόγοισι Rath pflegen. *Connecto, compono, coniungo, conflo, consero.* 2) Act. intr. (ohne συναρτάω) sich verbinden, sich vereinigen, zusammenstimmen, -treffen od. stossen, sich anschliessen, sich eignen, -schicken, abs. od. τινί für Jmdn, mit Jmdm od. etwas. Im Bes. a) εἰς φιλίαν Freundschaft schliessen, εἰς χορεύματα sich zum Reigen verbinden, den Reigen schlingen. b) mit u. ohne εἰς χεῖρας handgemein werden, τινί mit Jmdm. *Congruo.* 3) Pass. συνημμένος zusammengeknüpft, verknüpft, τινί mit etwas, ἔκ τινος an etwas, συνήρμοσταί σοι λαβόντι τὸ σῶμα er ist mit deinem Körper verbunden, ξυνηρτῆσθαι περί τι an etwas zusammen hängen bleiben, u. zwar κατ' ἀνάγκην im Gedränge. 4) Med. etwas von sich verknüpfen, τὸ κῆδος θυγατρός seine Tochter verheirathen.
συν- od. **ξυναράσσω,** fut. ξω, aor. ep. συνάραξα (oft in tmesi), nicht in att. Pr., zusammenschlagen, an einander schlagen, zerschmettern, zerbrechen, τί. Im Pass. zerschmettert od. zerschlagen werden, u. zwar τί an etwas. *Confringo.*
συναρέσκει, es beliebt auch.
συναριθμέομαι, Sp. mit darunter gezählt werden.
συναριστεύω, poet. sich mit auszeichnen.
συναρμογή, ἡ, Sp. die Verbindung.
συναρμόζω und **συναρμόττω,** s. συνάπτω. (Aehnl. N. T. συναρμολογέω.)
συν- od. **ξυναρπάζω,** mit fortreissen od. schleppen, hin- od. wegraffen, ergreifen, mit wegnehmen, rauben, an sich raffen od. reissen, mit φρενί erlauschen, inne werden, τί. *Corripio, arripio.*
συν- od. **ξυναρτάω,** s. συνάπτω.
συν-αρχαιρεσιάζω, Sp. bei einer Amtsbewerbung unterstützen, *in petitione muneris adiuvo.*
συν- od. **ξυνάρχω,** zugleich herrschen, Mitanführer sein, die Herrschaft od. den Oberbefehl theilen od. führen, τινί mit Jmdm, τινός von etwas. Im Part. ὁ ξυνάρχων Amtsgenosse, insbes. Mitfeldherr, abs. od. τινός Jmds, von etwas. *Collega in imperio sum.*
συν-ασκέω, zugleich od. zusammen einüben, συνησκημένος wohlgeübt, *(simul) exerceo.*
συνασοφέω, poet. mit unklug handeln.
ξυν-ασπίζω, poet. u. Sp. die Schilde dicht an einander halten, mit dicht an einander gehaltenen Schilden in geschlossenen Reihen stehen (s. συγκλείω), *consertis clypeis pugno*, Sp. auch von Reitern, die sich an der Seite befinden, Adjutanten, Plut. Philop. 10. (Aehnl. συνασπιδόω, doch heisst dies auch: einander im Kampfe beistehen.) Dav.
συνασπισμός, ὁ, Sp. das Fechten in geschlossener Kampfreihe mit dicht zusammengehaltenen Schildern, s. συγκλείω, *testudo.*
ξυν-ασπιστής, ου, ὁ, poet. Mitstreiter, *belli socius.*
συνασχαλάω, poet. mit zornig werden.
συνασχολέομαι, Sp. mit beschäftigt sein.
συν-ατιμάζομαι, Sp. mit beschimpft werden, τινί mit Jmdm, *simul contumelia afficior.*
συν-ατυχέω, Sp. mit unglücklich sein, *una miser sum.* [trans. u. intrans.
συναυαίνω, poet., u. -νομαι, zusammentrocknen,
ξυν-αυδάω, s. σύμφημι.
ξυναυλία δορός, poet. Zweikampf.
ξύν-αυλος, 2. (αὐλή), zusammenwohnend, πρός τινι; übertr. behaftet, τινί mit etwas, *una habi-*

lans. (Davon συναυλίζομαι, N. T. zusammen wohnen.)

σύναυλος, 2. (αὐλός), poet. zusammen tönend.

συν-αυξάνω u. **συναύξω**, fut. ήσω, zugleich vermehren od. wachsen lassen, mit hervorbringen, überh. erhöhen, τί, u. zwar τινί mit etwas od. Jmdm, z. B. τὴν ἀρχήν τινι Jmds Herrscherglanz erhöhen. Im Pass. mit wachsen od. zunehmen, mit gross werden, u. zwar τινί mit Jmdm od. durch etwas. *Una augeo, adaugeo.*

ξυν-αφαιρέω, mit Fut. med. -ήσομαι, mit befreien helfen, *(cum aliis) libero.*

συναφή, ἡ (συνάπτω), Sp. I) die Vereinigung. II) φλογός Entzündung, *inflammatio.*

ξυναφής, 2. (συνάπτω), Sp. zusammenhangend, in Zusammenhang stehend, τινί mit etwas (Arr. an. 7, 21, 6 ergänze ἡ διακοπεῖσα διῶρυξ dazu), *contiguus.*

συν- od. **ξυναφίστημι**, ion. **συναπίστημι**, opt. 3 pl. συναπισταίατο, 1) Act. trans. mit od. zugleich abziehen, abtrünnig machen, zum Abfall bewegen od. verleiten, τινά Jmdn, u. zwar τινί Jmdm. *Ad defectionem simul impello.* 2) Med. mit Aor. 2. u. Pf. act. (ξυναφεστώς), zugleich abtrünnig werden, abfallen, u. zwar τινί mit Jmdm, am Abfall Jmds Theil nehmen. *Una deficio.*

συν-αφομοιόω, Sp. mit ähnlich machen, τινά τινι, *una assimilo.*

συν-άχθομαι, Dep. med. sich mit bekümmern, mit trauern, sich mit betrüben od. ärgern, u. zwar τινί, ἐπί τινι mit Jmdm über Jmdn od. etwas, auch τινί mit hinzugef. Part.: dass er, od. mit folg. ἦν, *una doleo.*

συν-δαΐζω, poet. mit tödten, τινά, nämlich mit den rings umherliegenden Leichen, *una occido.*

συνδαίνυμι γάμους, poet. den Hochzeitsschmaus mit ausrichten.

συνδαίτωρ, ὁ, poet. = σύνδειπνος.

συνδακρύω, poet. u. Sp. mit weinen.

συνδανείζομαι, Sp. zusammenborgen.

συν- od. **ξυνδειπνέω**, mit speisen, abs. οἱ ξυνδειπνοῦντες die Tischgenossen, u. τινί mit od. bei Jmdm, *coeno apud aliquem.*

σύν-δειπνον, τό, das Gastmahl, *convivium.*

σύν-δειπνος, 2. mit speisend. Subst. ὁ σ. Tischgenosse, Gast, σύνδειπνον ποιεῖσθαι, ἄγεσθαί τινα Jmdn zur Tafel ziehen, mit zur Tafel nehmen, ähnl. σ. ἔλαβέν τινα πρὸς ἑαυτόν (nämlich Kyros). *Conviva.*

συν-δεκάζω, zusammen bestechen, τινά, u. zwar τινί mit etwas, *corrumpo donis.*

συνδέομαι, s. συνδέω.

σύν- od. **ξύνδεσμος**, ὁ, pl. ξύνδεσμοι u. metapl. σύνδεσμα, 1) das Band, Verbindungsmittel, Bindemittel, Befestigungsmittel, τινός von etwas. 2) das Verbundene, σ. ἀμμάτων was die Knoten verbindet. *Nexus.*

ξυν-δεσμώτης, ου, ὁ, der Mitgefangene, *captivitatis socius.* [*vinctus.*

σύν-δετος, 2. zusammengebunden, angebunden,

συν- od. **ξυνδέω**, A) zusammenbinden, festbinden, knebeln, fesseln od. mit einander verbinden, an einander fügen, verbinden od. verwickeln, τινά, τί, u. zwar τινί mit, in etwas. Med. poet. sich *(sibi)* etwas zusammenbinden. *Vincio.* B) **συνδέομαι**, mit bitten, τινί mit Jmdm, *simul*

σύνδηλος, 2. Sp. ganz offenbar. [*precor.*

συν-δημαγωγέω, Sp. das Volk (τοὺς πολλούς) gewinnen, τινί in Verbindung mit etwas, u. zwar mit Inf.: etwas zu thun, *pariter gratiam populi capto.*

συν- od. **ξυνδιαβαίνω**, mit od. zugleich hinübergehen, mit übersetzen, meist mit zu ergänz. Dat., z. B. Arr. an. 6, 7, 2 mit zu ergänz. ξὺν τοῖς διαβαίνουσι τῶν Μαλλῶν, *una transeo.*

συν- od. **ξυνδιαβάλλω**, 1) intr. zusammen übersetzen, τί über etwas, ἔκ τινος von wo aus. 2) mit verdächtigen od. anklagen, τινά od. τί, u. zwar ὥς τι als etwas. *Una transmitto s. accuso.*

συνδιαβιβάζω u. Sp. **συνδιακομίζω**, mit überführen od. mitbringen.

ξυν-διαγιγνώσκω, mit Jmdm (τινί) beschliessen, mit Inf., *consentio.*

συν-διάγω u. **συν-** od. **ξυνδιαιτάομαι**, s. συγγίγνομαι.

συνδιαθέω, mit durchlaufen.

ξυν-δίαιτησις, εως, ἡ, Sp. das Zusammenleben, mit οὐκ ἴσῃ ἔς τινα die Gewohnheit Jmdn nicht als seines Gleichen zu behandeln, u. zwar κατά τινα die bei Jmdm herrschende, *victus communis.*

συν-διακινδυνεύω, eine Gefahr mit bestehen, einen Kampf mit wagen, u. zwar τινί mit Jmdm, *una periculum adeo.*

συνδιακομίζω, s. συνδιαβιβάζω.

συνδιακοσμέω, Sp. mit in Ordnung bringen.

συνδιακυβερνάω, mit regieren.

συνδιαλλάσσω, mit aussöhnen. [*tollo.*

συν-διαλύω, mit auflösen, mit dämpfen, τί, *una*

συν-διαμένω, s. ξυνδιατελέω.

συνδιαμνημονεύω, mit erwähnen.

συνδιαπεραίνω, s. συμπεραίνω. **ξυνδιαπολεμέω**, s. συνδιαφέρω.

συνδιαπορέω, s. συνδιασκέπτομαι.

συν-διαπράττω, und ion. **συν-διαχειρίζω**, 1) Act. mit durchsetzen, mit verrichten, mit besorgen od. versehen, τί. 2) Med. (συνδιαπράττομαι) mit Jmdm zugleich verhandeln, u. zwar ὑπέρ τινος für Jmdn, Jmdm helfen einen Vertrag schliessen. *Simul perficio s. transigo.*

συν-διασκέπτομαι, **συν-διασκοπέω**, **συνδιαπορέω**, Sp., u. **συν-διέξειμι**, mit od. gemeinschaftlich überlegen od. untersuchen, τί, u. zwar τινί u. μετά τινος mit Jmdm, *una perquiro.*

συνδιαστρέφω, Sp., und **συνδιαφθείρω**, mit verderben.

συν- od. **ξυνδιασώζω**, erhalten, retten, od. aufrecht halten helfen, mit durchbringen, -erhalten, *simul conservo.*

ξυν-διαταλαιπωρέω, das Mühsal mit erdulden, treulich aushalten, mit Part. bei etwas, *aerumnas simul fero.*

ξυν-διατελέω u. **συν-διαμένω**, mit fortdauern, mit aushalten, abs. od. τινί mit Jmdm, *una maneo.*

συνδιατίθημι, Sp., u. **συνδιοικέω**, mit anordnen.

συνδιατρίβω, s. συγγίγνομαι.

συν-διαφέρω, u. Med. -ομαι, aor. ion. συνδιήνεικα, τὸν πόλεμον, u. **ξυν-διαπολεμέω**, den Krieg mit führen od. ausfechten helfen, u. zwar τινί u. μετά τινος mit Jmdm. *Belli pericula simul sustineo.* (συνδιαφέρω, Sp. auch: mit darüber tragen.)

συνδιαφθείρω, s. συνδιαστρέφω.

συνδιαχειμάζω, Sp. mit überwintern.

συν-διαχειρίζω, s. συνδιαπράσσω. **συνδιέξειμι**, s. συνδιασκέπτομαι [leben.

συν-διημερεύω, τινί, Sp. einen Tag mit Jmdm ver-

συν-δικάζω, mit richten, *una iudico.*

συνδικέω, Anwalt vor Gericht sein, abs. od. τινί Jmds, auch als Anwalt Jmdm zu etwas (τί) verhelfen. *Causam in iudicio ago, ut causidicus vindico.* Von

σύν-δικος, 2. vor Gericht beistehend, dah. ὁ σ. Sachwalter, auch Vertreter. Im Bes. a) bei Dem. zur rechtlichen Vertretung vor dem Rathe der

Amphiktyonen, wegen Athens Ansprüche auf das delische Heiligthum gegenüber den Deliern. b) bei Lys. eine nach dem Sturze der Dreissig durchs Loos ernannte u. auf kurze Zeit eingesetzte Behörde zur Untersuchung u. Beurtheilung der Rechtsansprüche, welche die vertriebenen Demokraten wegen ihrer von der Oligarchie confiscirten Güter an den Fiscus erhoben, u. unter deren Vorsitz die Heliasten richteten. *Causae patronus.* Adv. poet. **ξυνδίκως** = σὺν δίκῃ, gerecht, *iuste.*

συνδιοικέω, s. συντίθημι.

συν-διοράω, mit in Betracht ziehen, mit indir. Nebens., *simul perpendo.*

συν-δισκεύω, Sp. mit Jmdm (τινί) den Diskos werfen, *una discum iacio.*

ξυν-διώκω, mit verfolgen, *una persequor.*

συν- od. **ξυνδοκεῖ τινί,** impers. es dünkt od. scheint Jmdm auch, ist ihm recht, ist auch seine Meinung, Jmd hält dasselbe davon, pflichtet bei, hat nichts dawider, zweifelt nicht daran, od. von Mehreren: sie erkennen mit an, sind damit einverstanden, beschliessen zusammen, und zwar περί τινος in Betreff einer Sache, od. mit Inf. Bisw. im Gen. abs. ὡς ἐμοὶ τούτου συνδοκοῦντος äussernd als sei dies auch meine Meinung, od. als abs. Acc. συνδόξαν πᾶσι u. ähnl.: nach gemeinschaftlichem Beschlusse, συνδόξαν τῷ πατρί mit Genehmigung des Vaters. *Communiter probatur.*

συν-δοκιμάζω, mit prüfen, *una examino.*

ξυνδοξάζω, N. T. mit preisen.

συνδουλεύω, poet. zugleich Sklave sein.

σύν-δουλος, ὁ, ἡ, auch **συνδούλη,** ion., poet. u. Sp. Mitsklave, Mitsklavin, τινός. *Conservus, -a.* (Auch: Amtsgenosse.)

συν- od. **ξυνδράω,** s. συμπράσσω.

συνδρομάδες αἱ πέτραι, poet. = Συμπληγάδες, d. h. die zusammenstossenden, *concurrentes,* s. *Κυάνεαι* (bes. Fem. zu σύν-δρομος, 2. begleitend). Dav. Adv. **συνδρόμως,** poet. zusammenlaufend, übereinstimmend, treffend, *congruenter.* (Davon συνδρομή, ἡ, Sp. das Zusammenlaufen.)

σύν-δυο, zwei zugleich, je zwei, *bini.* (Daz. συνδυάς, ἡ, poet. gepaart. Aehnl. συνδώδεκα, poet. je zwölf.)

συνδυστυχέω, poet. gleiches Unglück haben.

συνεγγυάω, Sp. mit verloben.

ξύν-εγγυς, Adv. nahe zusammen, nahe bei, in der Nähe, abs. u. τινός von etwas, *prope.*

συνεγείρω, N. T. mit erwecken.

συνέδραμον, s. συντρέχω.

συνεδρία, ἡ, u. **συνέδριον, τὸ,** Sitzung, Versammlung, bes. Rathssitzung, d. h. jede collegialisch zusammengesetzte u. gemeinsam über öffentliche Angelegenheiten berathende Versammlung, z. B. vom bundesgenössischen Kriegsrath der Feldherren u. s. w. Dah. insbes. a) vom Amphiktyonenrathe u. dessen Versammlungen. b) vom Bundesrath u. der Festversammlung der Hellenen in Platää zu den Eleutherien. c) die Versammlung der Griechen zu Korinth 337 unter Philipp, wo man den Krieg gegen Persien beschloss, Plut. Phoc. d) die vom Senat in Rom. *Consessus.* (Im N. T. a) das geistliche u. weltliche aus 71 Gliedern bestehende Gericht der Juden. b) das Untergericht der Sieben.) Daz. συνεδρεύω, Sitzung halten, mit im συνέδριον sein. V.

συν- od. **ξύνεδρος,** 2., u. poet. **σύν-θακος,** 2. beisammensitzend, zu Rathe versammelt. Als Subst. ὁ, ἡ σ. Beisitzer, Beisitzerin, mit θρόνων thronend, τινί neben Jmdm, ἐπί τινι bei etwas. Insbes. a) Mitglied einer ständigen Versammlung, sowohl Bevollmächtigter, ξύνεδροι γίγνεσθαί τινι mit Jmdm in Conferenz treten; b) als ausserordentlicher, u. so auch συνέδρους ἑλέσθαι ein Collegium zur Einführung der Oligarchie bestellen. *Assidens (ad deliberandum), consessor.*

ξυν-εείκοσι, ep. zwanzig zusammen, *viginti simul.*

συνεεργάθω u. **συνεέργω,** s. συνείργω. **ξυνέηκα,** s. συνίημι.

συν- od. **ξυνεθίζομαι,** Pass., Adj. verb. συνεθιστέον, sich daran gewöhnen, mit Inf., *consuesco.* (Act. angewöhnen.)

συνεῖδον, s. συνοράω. Dav. συνείδησις, ἡ, N. T. Bewusstsein, Gewissen, Ueberzeugung.

συν-είκων, 3. Partic. von συνείκω, Sp. nachgiebig, schmiegsam, *qui obsequitur.*

συν-ειλέω, s. συνελαύνω. **σύνειμι,** inf. συνεῖναι, s. συγγίγνομαι. **σύνειμι,** inf. συνιέναι, s. συνέρχομαι. **συνειπεῖν,** s. σύμφημι.

συν- od. **ξυνείργω,** Sp., ep. **συνεέργω,** mit der ep. Nebenf. **συνεεργάθω,** zusammensperren, ein- od. um-, zuschliessen, insbes. zusammenbinden, festbinden, τινά, τί, u. zwar τινί mit, εἴς τι in etwas, z. B. εἰς θάλαμον d. h. zur ehelichen Beiwohnung. *Cohibeo, concludo, colligo, cingo.*

συν- od. **ξυνείρω,** zusammenknüpfen, an einander reihen, wiederholen. Insbes. hintereinanderweg vortragen, aufsagen, τί. Bisw. scheinbar intr., näml. prägnant mit zu ergänzenden λόγους, also ununterbrochen, ohne Aufhören, od. ξυνεῖρον (verst. βήματα) ἀπιόντες d. h. ohne Unterbrechung fortmarschiren. *Connecto, continuo.*

συν-εισάγω u. **συν-εισφέρω,** zugleich hereinschaffen od. hereinbringen, τί, τινά, *una importo s. confero.* (συνεισφέρω auch: beisteuern.)

συν-εισβαίνω, und **συν-εισέρχομαι** od. **συν-εσέρχομαι,** mit hineinsteigen od. zusammen hineingehen, mit einziehen, abs. u. τί, ἔς τι in etwas, u. zwar σύν τινι, *una intro.*

συν-εισπίπτω u. **συν-** od. **ξυνεσπίπτω,** nebst **συν-εμπίπτω,** Sp., u. **συν-εισβάλλω** od. **ξυν-εσβάλλω,** nebst **συν-** od. **ξυνεμβάλλω** (intr. mit verst. ἑαυτόν), zusammen hineinfallen od. kommen, mit hineinstürzen, sich mit auf Jmdn werfen, an einem Einfalle Theil nehmen, mit einfallen, zugleich einen Einfall machen, mit einrücken, mit eindringen, zugleich angreifen, mit kämpfen, theils abs., theils τινί mit Jmdm, z. B. φεύγουσι mit ihnen, als sie flohen, doch Dem. Phil. 2, 15 auch zu Gunsten Jmds, ähnl. σύν τινι zugleich mit Jmdm, ferner εἰς, ἐπί τινα auf, gegen Jmdn, εἰς, κατά τι in, an etwas, ähnl. εἴσω τινός. *Una incido s. irruo.*

συνεισπλέω, mit hineinfahren. [συνέξειμι.

συν-εισφέρω, s. συνεισάγω. **συν-εκβαίνω,** s.

συν-εκβάλλω u. poet. **συν-εξελαύνω,** mit hinaustreiben, mit vertreiben od. verbannen, τί, τινά, u. zwar τινί, ἅμα τινί zugleich mit etwas, τινός aus etwas, *una eiicio.*

συν-εκβιβάζω, herausziehen helfen, τί, *adiuvo in extrahendo.*

συνεκδημέω, Sp. mit fortreisen. συνέκδημος, ὁ, Sp. der Reisegefährte.

συν-εκδίδωμι, mit übergeben, τινά, u. zwar ἔν τινι in Jmdm. Im Bes. bei der Verheirathung mit ausstatten, näml. mit den armen Eltern, od. σὺν τῷ κυρίῳ d. h. mit dem, in dessen Gewalt sich rechtlich die zu Verheirathende befand, überh. mit verloben, verheirathen, τινά, u. zwar τινί an Jmdn. Denn ohne Mitgift gab es keine Heirath, u. die Aussteuer armer Erbtöchter war eine Pflicht der nächsten Verwandten. Arme brachten die-

selbe nicht selten durch Sammlung milder Beiträge zusammen. *Una prodo, nuptui do.*
συν-εκδύομαι, Med., ion. zugleich mit ausziehen, τί, *una exuo.*
συνεκθερμαίνω, Sp. = συνεκκαίω.
συνεκθνήσκω, poet. mit sterben.
συν-εκκαίδεκα, οἱ, αἱ, τὰ, selbsechzehn, je sechzehn, *sedecim simul.*
συν-εκκαίω, mit entzünden od. entflammen, τί, *simul accendo.*
συνεκκλέπτω, mit wegstehlen. [wohnen.
συνεκκλησιάζω, der Volksversammlung mit beiwohnen.
συν-εκκομίζω u. **ξυν-εκφέρω**, mit hinaustragen, mit bestatten, den Leichenzug begleiten, abs. u. τινά, *una effero.* (Poet. auch: mit aushalten, u. συνεκφέρεσθαι, Pass. Sp. mit fortgerissen werden.) [συγκροτέω.
συν-εκκόπτω, s. συγκόπτω. **συνεκκρούω**, s. συγκροτέω.
συνεκλεκτός, 2. N. T. mit auserwählt.
συνεκπέμπω, s. συμπέμπω.
συν-εκπίνω [ῑ], zugleich austrinken, *simul ebibo.*
συν-εκπίπτω, mit herausfallen. Insbes. a) von den Stimmtäfelchen, mit aus der Stimmurne geschüttelt werden, u. so statt ψῆφοι auch die γνῶμαι, dah. mit κατὰ τωὐτό die Meinungen treffen zusammen, endlich von dem, über welchen gestimmt wird, selbst: συνεξέπιπτε τῷ πρώτῳ sein Loos fiel mit dem ersten, od. von den Stimmenden: οἱ πολλοὶ συνεξέπιπτον κρίνοντές τινα die Stimmen der Meisten entschieden sich für Jmdn. b) von tragischen Stücken: mit durchfallen. c) geistig: sich mit fortreissen lassen, ὑπό τινος von etwas, u. τινί mit Jmdm. *Una excido, cado, cedo, congruo, exsisto.* (Sp. auch: mit verlöschen od. mit hervorstürzen, hervorgehen.)
συν- od. **ξυνεκπλέω**, ion. **συνεκπλώω**, s. συμπλέω. **συνεκπνέω**, s. συναποθνήσκω. **συνεκπονέω** u. **συνεκπρήσσομαι**, s. συμπράσσω. **συνεκπορίζω**, s. συμπορίζω. **συνεκσώζω**, s. συσσώζω. **συνεκτάττω**, s. συντάττω. **συνεκτέον**, s. συνέχω.
συνεκτραχύνομαι, Sp. reissend werden.
συνεκτρέφω, s. συντρέφω. **συνεκτρέχω**, s. συντρέχω. **ξυνεκφέρω**, s. συνεκκομίζω.
συν- od. **ξυνελαύνω**, aor. συνήλασα od. ξυνέλασσα (auch in tmesi), nebst **συν-ειλέω** u. **συν-έλκω**, 1) trans. mit od. zusammentreiben, τί, u. zwar ἔκ τινος od. εἴς τι, zusammenschlagen, z. B. ὀδόντας die Zähne zusammenbeissen. Im Bes. a) zusammenbringen, zusammenhetzen, τινά, und zwar mit u. ohne ἔριδι. b) völlig zu etwas treiben od. bringen, z. B. ἔγγιστα θανάτου. c) zusammendrängen, -fügen, -ziehen, vereinigen, τινά od. τί, u. zwar ἔς, ἐπί τι. *Compello, collido, constringo, contraho.* 2) Act. intr. u. Med. a) zusammentreffen (im Streite). b) sich verengen, εἴς τι. *Concurro.* (Auch: ermahnen.)
ξυν-ελέγχομαι, Sp. Pass., (von andern Beweisen) mit überführt werden, mit Part. dass, *convincor.*
σύνελεν u. ähnl., s. συναιρέω.
συν- od. **ξυνελευθερόω**, mit befreien, mit zur Befreiung od. befreien helfen, abs. od. τινά, τί, u. zwar τινός von Jmdm, *una in libertatem vindico.*
συνέλκω, s. συνελαύνω. **συν-** od. **ξυνεμβάλλω**, s. συνεισπίπτω. Dav.
ξυνεμβολή, ἡ, poet. das Zusammenauswerfen, u. zwar πρυμνησίων der Taue in den Sand, d. h. das Befestigen derselben am sandigen Ufer, *communis iactus.* (Poet. auch: das gleichzeitige Aufschlagen der Ruder.)
συνεμπίμπρημι, poet. u. Sp. = συμπίμπρημι.
συνεμπίπτω, s. συνεισπίπτω.
ξυν-έμπορος, ὁ, ἡ, Schiffsgenosse, Mitreisender od. -de, Reisegefährte, *itineris comes.*
συν-ενδίδωμι, Sp. nachgeben, abs. u. τινί, *cedo.*
συν-ενθουσιάω, Sp. zur Begeisterung fortgerissen sein, ὑπό τινος von etwas, *simul incensus sum.*
συν- od. **ξυνεξαιρέω**, s. συναιρέω. **συνεξαίρω**, s. συναίρω. **συνεξακούω**, s. συνακούω.
συνεξαλείφω, Sp. mit tilgen. [*una delinquo.*
συν- od. **ξυνεξαμαρτάνω**, mit fehlen od. irren, *una delinquo.*
συνεξανίστημι, s. συγκινέομαι.
συν-εξαπατάομαι, Pass. mit getäuscht od. verleitet werden (näml. mit Andern), ὑπό τινος, *una fallor.*
συν- od. **ξυνέξειμι**, **συν-** od. **ξυνεξέρχομαι**, nebst **συν-εκβαίνω**, mit herausgehen, -kommen, -ausziehen, -ausrücken, zu Felde ziehen, -emporsteigen, τινί, μετά τινος mit Jmdm, ἐπί τι auf etwas, ἐπί τινα gegen Jmdn, εἴς τι wohin. *Una exeo, -escendo, -proficiscor.*
συνεξελαύνω, s. συνεκβάλλω.
συνεξέρχομαι, s. συνέξειμι.
συν-εξετάζομαι, Pass., eigtl. zusammen ausgesucht und geordnet werden, dah. gerechnet, gezählt werden, sich zugesellen, τινί zu Jmdm, insbes. es mit ihm halten, ihm beistehen, u. zwar ἐπί τινος bei etwas. *Adiungor (socius).*
συν-εξευρίσκω, mit erfinden, τί, *una reperio.*
συν-εξιχνεύω, Sp. mit aufspüren, τινί mit Jmdm, *simul investigo.*
συν-εξομοιόομαι, Sp. Pass. sich völlig gleich machen, *consimilem me reddo.*
συν-εξορμάω, 1) trans. mit ermuntern od. antreiben, theils abs. bei Plut. Cat. 5, näml. mit den Treibern, theils τινά. *Una concito.* 2) intr. zugleich mit aufbrechen, losbrechen, eindringen, gehen, abs. u. τινί mit Jmdm. *Simul erumpo s. ruo.*
συνεοχμός, ὁ, s. ξυνοχή.
συν- od. **ξυνεπάγω**, I) Act. 1) zugleich dagegen führen, τινά, u. zwar ἐπί τινα gegen Jmdn. 2) mit herbeiführen od. rufen, u. zwar μετά τινος mit Jmdm; übertr. mit herbei- od. antreiben. *Una induco, -accio, -instigo.* II) Med. mit sich führen, τινά. *Mecum duco.*
συνεπαείδω, poet. zugleich besingen.
συν- od. **ξυνεπαινέω**, s. σύμφημι.
συν-έπαινος, 2. ion. u. Sp. einverstanden, abs. od. τινί mit etwas, *consentiens.*
συνεπαίρομαι, sich mit erheben.
συν- od. **ξυνεπαιτιάομαι**, Dep. med., mit od. zugleich beschuldigen, τινά, u. zwar τινός einer Sache, od. mit Part. dass od. weil u. s. w., *una accuso.*
συν-επαιωρέομαι, s. συναιωρέομαι. **συν-** od. **ξυνεπακολουθέω**, s. συνέπομαι. **ξυνεπαμύνω**, s. συμβοηθέω. **συν-** od. **ξυνεπανίστημι**, s. συγκινέομαι. **συνεπάπτομαι**, s. συνεφάπτομαι.
ξυν-έπειμι, zugleich anfallen od. angreifen, τινί Jmdn, μετά τινος mit Jmdm, *una aggredior.*
συν-επελαφρύνω, ion. mit erleichtern, τί, u. zwar τινί Jmdm, ihm in etwas mit beistehen, *sublevo.*
συν-επερείδω, Sp. mit darauf stützen od. richten, τί, u. zwar τινί auf Jmdn, ἅμα τινι mit etwas, *una detorqueo.* (Sp. auch: sich darauf stützen od. dagegen stemmen.)
συν- od. **ξυνεπεύχομαι**, s. συνεύχομαι. **συνεπηχέω**, s. συνηχέω. **συνεπιβαίνω**, s. συναναβαίνω.
συνεπιβουλεύω, mit nachstellen.

συνεπιθειάζω, Sp. einer göttlichen Fügung mit zuschreiben.
ξυν-επικαλέομαι, Sp. Med., Jmdn (τινά) zugleich mit Jmdm (τινί) für sich anrufen, insbes. Götter, als welche bei Arr. 6, 3, 1 der Akesines u. Hydaspes zu verstehen sind. *Una invoco.*
συν-επικλάω, Sp. mit brechen od. rühren, *simul* [*infringo.*
συν-επικουρέω, s. συμβοηθέω.
συνεπικουφίζω, Sp. mit aufhelfen.
συν-επικρύπτω, s. συγκρύπτω.
συν-επικυρόω, Sp. mit Jmdm (τινί) bestätigen, τί, *una confirmo.* (Aehnl. N. T. συνεπιμαρτυρέω.)
συν- od. ξυνεπιλαμβάνω, s. συλλαμβάνω.
συν- oder ξυνεπιμελέομαι, fut. ήσομαι, Dep. pass. mit od. zugleich besorgen, mit Sorge tragen, mit Anordnungen treffen helfen, abs. ὁ συνεπιμελησόμενος ein Gehülfe, oder τινός etwas für etwas, od. mit ὅπως, *una curo.* Dav.
συνεπιμηλητής, οῦ, ὁ, der mit Sorge trägt, Mitbesorger, *una curans.*
συν-επιρρέπω, Sp. sich mit neigen, τινί zu etwas, *una inclino.*
συνεπιρρώννυμι, s. συνεπισχύω. συνεπισκοπέω und συνεπισκέπτομαι, s. συνοράω.
συνεπισπάομαι, s. ξυνεφέλκω. συνεπισπεύδω, s. συσπεύδω. συνεπισπόμενος, s. συνεφέπομαι.
συνεπίσταμαι, mit wissen, sich bewusst sein.
συνεπιστατέω, die Aufsicht mit haben.
συν- od. ξυνεπιστρατεύω, s. συστρατεύω.
συνεπιστρέφω, mit herumdrehen, im Med. verkehren.
συν-επισχύω, συν-επιρρώννυμι, Sp., u. συν-ισχυρίζω, fut. ιῶ, mit stärken od. verstärken, Stärke verschaffen, mit dabei helfen oder beistehen, abs. und τινά. *Corroboro, adiuvo.*
συν-επιταχύνω, s. συσπεύδω. συνεπιτελέω, s. συντελέω.
συν- od. ξυνεπιτίθεμαι, sich mit an etwas od. Jmdn (τινί) machen, d. h. a) mit ausführen. b) mit über Jmdn herfallen, zugleich od. mit angreifen, seine Angriffe machen, abs. od. τινί Jmdn, doch auch etwas, u. zwar ἔν τινι bei, in etwas, ἔς τι zu etwas, μετά τινος mit Jmdm, in Verbindung mit etwas, *simul adorior.*
συνεπιτιμάω, mit bestrafen.
συνεπιτρίβω, s. συναπόλλυμι.
συνεπιφέρω, Sp. mit beilegen.
συνεπιφθέγγομαι, Sp. zugleich zurufen.
συν- oder ξυνέπομαι, impf. συνειπόμην, aor. ξυνεσπόμην, u. συν- od. ξυνεφέπομαι, aor. 2. part. συνεπισπόμενος, nebst συν- od. ξυνακολουθέω u. συν- od. ξυνεπακολουθέω, mit od. zusammen folgen, nachfolgen, sich angeschlossen haben, mitziehen, begleiten, im Gefolge sein, anhängen, abs. od. τινί, μετά τινος Jmdm, etwas, τινί auch auf etwas, dah. τινί τινι, u. so auch τινί τινι Jmdm treu durch etwas folgen, od. ποίμναις τὰ πλεῖστα τοῦ βίου die meiste Zeit des Lebens über die Heerden treiben, u. zwar εἰς, ἐπί τι wohin. Uebertr. sich überzeugen lassen. *Una sequor, consequor, comitor.* (Auch: begreifen.)
συν-επόμνυμι, s. συνόμνυμι.
συνερανίζομαι, Sp. Beiträge einsammeln.
συνεράω, poet. u. Sp. mit lieben, u. im Dep. pass. Gegenliebe schenken.
συν- oder ξυνεργάζομαι, συνεργέω, s. συμπράσσω.
σύν- od. ξύνεργος, 2. poet. ξυν-εργάτης, ου, ὁ, und συν-έριθος, ἡ, I) Adj. (σύνεργος), behülflich, förderlich, πρός, εἴς τι zu etwas. *Adiuvans.* 2) Subst. ὁ, ἡ σύνεργος, συνέριθος und ὁ ξυνεργάτης, Mitarbeiter od. -in, Gehülfe, Gehülfin, Theilnehmer, Helfer, Helfershelfer, abs. od. τινός Jmds u. bei, zu etwas, z. B. von der Liebe, σ. παντοίας ἀρετᾶς d. h. die Erweckerin des Strebens nach dem Schönen und der Weisheit, doch auch τινί für Jmdn. *Adiutor, adiutrix.* (Aehnl. das poet. fem. συνεργάτις, ἡ.)
συνέργω, s. συνείργω. ξυνέρδω, s. συμπράσσω.
συν- od. ξυνερείδω, s. συγκλείω.
σύνερξις, ἡ, die eheliche Verbindung.
συν- od. ξυνέρχομαι, σύν- od. ξύνειμι, impf. 3 pl. ep. ξύνισαν st. ξυνῄεσαν, nebst ξυν-ήκω (in Pfbdtg) od. Sp. συν-ουσιάζω, συν- od. ξυν-τρέχω, fut. -δραμοῦμαι, aor. -έδραμον, mit oder zusammengehen, -kommen, -laufen, sich zusammengesellen, mit und ohne εἰς αὐτόν sich zusammenschliessen, -ziehen, oder wieder vereinen, überh. sich bilden, ferner Hand in Hand gehen, sich vereinigen, verbinden, versammeln. Bisw. verst. durch εἰς τὸ αὐτό, doch heisst dies auch: in eins, und so von Ansichten: auf Eins hinauslaufen. Im Bes. a) von Abgaben oder Einkünften: zusammen einkommen, eingehen. b) zusammenkommen um Rath zu pflegen, Zusammenkünfte haben, sich besprechen, übereinkommen. c) sich mit einem Weibe verbinden, ihr ehelich beiwohnen, und von der Frau: συνελθοῦσα εἰς ταὐτό τινι vermählt mit Jmdm. d) mit u. ohne ἔριδι od. ähnl. im Streite zusammentreffen, zusammengerathen oder stossen, gegen einander rennen, an einander gerathen, gegen einander rücken, sich gegenüberstellen, handgemein werden, streiten, kämpfen, ξυνιέναι auch im Anrücken begriffen sein (Thuk. 5, 74). e) einem Geschicke sich preisgeben, sich in dasselbe (τινί) stürzen. Theils abs., z. B. ξυνελθόντες κοινῇ zusammen, od. ξυνιόντας βουλεύεσθαι, d. h. in Conferenzen, theils τινί mit Jmdm od. durch, von etwas, z. B. τῇδε τοῦτο συντρέχειν das (dass ich mich freue darüber, so wie ich mich freue, und des Mannes Glück) müssen Hand in Hand gehen, aber τοῖς κριταῖς sich über die Wahl der Richter vereinigen, πρός τινα zu Jmdm, ἔς, ἐπί, κατά τι in, zu etwas, συνελθόντα ἐς τὸν ἀριθμόν zusammen an Zahl, περὶ ἔριδος aus Streitlust, ἀπό τινος von woher, oder mit Part. fut. um zu. Doch auch mit Acc. ausser ξυνόδους ξυνιέναι Vereinigungen stiften u. zwar μετά τινος, auch τὴν στρατείαν, ähnl. wie πόλεμον στρατεύειν, zu dem Feldzuge zusammenkommen, und wie ein Pass. mit ἔκ τινος gesammelt sein aus etwas, od. ἡ μάχη ξυνελθοῦσα ὑπό τινος = ξυνελθουσῶν γενομένη geliefert von Jmdm. *Convenio, congruo, concurro, confligo, conferor, coeo.*
συν- od. ξυνερῶ, s. σύμφημι.
συνερωτάω, Sp. mit erfragen, durch Fragen abnöthigen oder erzielen.
συν- od. ξυνεσβάλλω, s. συνεισβάλλω. ξύνες, s. συνίημι. ξυνεσέρχομαι, s. συνεισέρχομαι.
συνεσθίω, aor. συμφαγεῖν, Sp. Tischgemeinschaft haben.
σύν- oder ξύνεσις, εως, ion. ιος, ἡ (συνίημι), 1) ep. u. Sp. das Zusammentreffen, der Zusammenfluss, τινός. 2) übertr. mit und ohne γνώμης die Fassungskraft, Einsicht, Verstand, Klugheit, Weisheit, σύνεσις καὶ πρᾶξις Staatsklugheit, abs. od. τινός Jmds, von etwas, εἴς τι in, περί τινος und περί τι hinsichtlich etwas. *Concursus, intelligentia, prudentia, consilium.* (Poet. auch das Gewissen.)
συν- od. ξυνεσπίπτω, s. συνεισπίπτω. συνεστέον, s. συγγίγνομαι.
συνεστιάομαι, zusammen schmausen od. leben.

συν- oder **ξυνέστιος**, ὁ, 1) Herd- d. i. Hausgenosse. *Contubernalis.* 2) als Bein. des Zeus: Beschützer des Herdes. *Arae domesticae tutor.*

συν-έταιρος, ὁ, ion. Gefährte, *sodalis.*

συν- od. **ξυνετός**, 3., Adv. poet. u. Sp. -ετῶς, 1) act. verständig, einsichtsvoll, klug, gescheit, weise, Alles klar sehend, in üblem Sinne: überklug, abs. oder τί in etwas, und mit Partic. dadurch dass. Subst. τὸ σ. Einsicht, Klugheit, Feinheit, Verschmitztheit, abs. oder τινός Jmds, πρός τι in etwas. Im Bes. bei δημοκρατία eine vernünftige Verfassung. *Prudens, intelligens, prudentia.* 2) pass. (τὰ σ.) verständlich. *Quod intelligi potest.*

συνευδαιμονέω, mit glücklich sein.

συνευδοκέω, Sp. mit beistimmen.

συν-εύδω, poet., u. poet. u. Sp. Pass. **συν-** od. **ξυνευνάζομαι**, aor. ξυνευνάσθην, u. ion. **συν-ευνάω**, bei Jmdm schlafen, mit ihm od. ihr zusammengebettet sein, sein Lager theilen, abs. od. τινί. Im Bes. ὁ συνεύδων χρόνος die Zeit, in der ich schlafe. *Cubo cum —, concumbo, simul dormio.* Dav.

ξυνευνέτης, ου, ὁ, poet., u. **ξύνευνος**, ὁ, ἡ, poet. Bettgenosse, Beischläfer, Beischläferin, Gattin, *lecti socius s. socia.* (Aehnl. poet. fem. ξυνευνέτις, ἡ.)

συν-ευ-πάσχω, auch **σὺν εὖ πάσχω** geschrieben, seinen Vortheil mit haben, τινί durch etwas, *simul commodo fruor.*

συν-ευπορέω, mit aushelfen, mit unterstützen, τινός (Gen. part.) mit etwas, *simul suppedito.*

συνευτυχέω, poet. = συνευδαιμονέω.

συν-εύχομαι u. **συν-** od. **ξυνεπεύχομαι**, Dep. med., impf. ξυνεπεύχοντο, mit od. zugleich geloben, mit zu den Göttern flehen, mit beten, abs. od. mit Inf. fut., *vota simul facio.*

συν-ευωχέομαι, Sp. Pass. mit schmausen, *una epulor.*

συν-εφάπτομαι, ion. **συνεπάπτομαι**, mit Hand anlegen od. angreifen, τινός an, bei etwas, *simul aggredior.*

ξυν-εφέλκω und Med. **συν-επισπάομαι**, mit nach oder an sich ziehen, mit an sich nehmen, τινά, τί. *Mecum traho, adscisco.* (συνεπισπάω, mit dahin ziehen.)

συν- od. **ξυνεφέπομαι**, s. συνέπομαι.

συνέφηβος, ὁ, Jugendgenosse.

ξυν-εφίστημι, im Part. pf. ξυνεφεστώς Mitaufseher, *una praepositus.* (Im aor. 2. N. T. sich mit erheben.)

συνέχεια, ἡ, die Beharrlichkeit, *assiduitas.* V.

συν- oder **ξυνεχής**, 2., Adv. -χές, ion. -χέως, gew. -χῶς, Superl. -χέστατα, zusammenhangend, a) ununterbrochen. b) dicht bei einander befindlich, häufig, dah. c) nahe, benachbart. d) von der Zeit: anhaltend, lange dauernd, nachhaltig, fortwährend, beständig, unaufhörlich, unablässig, unausgesetzt, ohne Unterbrechung. Subst. τὸ ξ. die Fortdauer, mit τοῦ δήμου der fortwährende Umgang mit dem Volke, τὰ συνεχέστατα die bleibendsten Bedürfnisse. Mit d. Adv. ὁ. σ. λέγων der gewöhnliche Staatsredner, ὡς συνεχέστατα so beständig als möglich. Bei Herod. verstärkt durch αἰεί. *Continuus, continenter, cohaerens, creber, perpetuus, continuitas.* (ep. ῡ, durch συν(σ)εχές erklärbar.)

συν-έχθω, poet. mit hassen, den Hass theilen, *una odi.*

συν- oder **ξυνέχω**, pf. ep. συνόχωκα, mit Adj. verb. **συνεκτέον**, nebst **συν-ίσχω**, 1) Act. trans. zusammenhalten, verbinden, d. i. a) beisammen behalten, in Ordnung halten, im Bes. unter den Waffen halten. b) festhalten, erhalten. c) beschäftigen, τινά, τί, u. zwar τί als etwas, τινί an od. mit etwas, ἔν τινι bei, in, auf etwas. *Contineo, conservo, occupo.* 2) Act. intr. zusammenstossen, sich vereinigen, part. pf. συνοχωκὼς ἐπί τι zusammengebogen gegen etwas hin. *Contingo.* 3) Pass. a) zusammengehalten, eingeschränkt, im Zaum gehalten werden, τινί von Jmdm od. etwas, εἴς τι bis zu etwas. b) zusammengerathen, in Berührung gekommen sein, einander gefasst haben, einander Stand halten, ξυνεχόμενοι ἄνδρες ἀνδράσιν Mann gegen Mann. c) behaftet sein, bedrängt, gequält, gepeinigt werden, leiden, τινί von, an etwas, πρός τινος von Jmdm. d) mit etwas beschäftigt sein, etwas betreiben, in etwas begriffen sein, τινί u. ἔν τινι. *Implicor, premor.*

σύνηβος, ὁ, poet. Jugendgenosse.

συν- od. **ξυνηγορέω**, s. σύμφημι.

συνηγορία, ἡ, die Vertheidigung, Vertheidigungsrede, abs. oder τινός Jmds, für Jmdn, letzteres auch ὑπέρ τινος, *defensio causae.* V.

συν- od. **ξυνήγορος**, 2. (ἀγορέω), mitsprechend, stimmend zu etwas (τινί). Subst. ὁ σ. der Anwalt, Vertheidiger. *Congruens, patronus.*

συρῃδέατε, s. συνοράω.

συν- od. **ξυνήδομαι**, Pass. sich mit freuen, an Jmds Freude Theil nehmen, Glück wünschen, gratuliren, theils abs., z. B. Eur. Med. 136, näml. mit Medea's Feinden, theils τινί mit Jmdm, u. zwar τινί od. ἐπί τινι über, zu etwas, od. mit ὅτι, ἤν, Gen. abs. Mit einer Negat. bisw. ein verstärktes συμπενθῶ ich klage. *Gaudeo cum —, gratulor.*

συνήειρεν, s. συναείρω unter συναίρω.

συνήθεια, ἡ, die Gewohnheit, Gewöhnung, Vertrautheit, Umgangsweise, Umgang, *consuetudo.* V.

συν- oder **ξυνήθης**, 2. (ἦθος), eigtl. zusammen wohnend, dah. a) zusammengewöhnt, durch Gewohnheit bekannt u. lieb, gut bekannt. Subst. ὁ σ. der nahe Freund, gute Bekannte, Vertraute, u. zwar τινί mit Jmdm. b) an etwas gewöhnt, ξ. τι ἔχειν etwas in Uebung haben, u. zwar τινί durch etwas. Subst. τὸ σ. lange Uebung. c) gewohnt, vertraut, gewöhnlich, natürlich, übereinstimmend, τινί Jmdm, u. zwar τινί in, mit etwas, διά τινα durch Jmdn, auch mit Partic. ξυνήθη πεφυκότα wie sie gewöhnlich wachsen, wie sie zu wachsen pflegen, ξ. τι ποιεῖσθαι etwas gewöhnlich machen. Subst. τὸ σ. das Gewöhnliche, u. zwar τινός von etwas. *Consuetus, familiaris.*

συνήκοος, 2. Sp. mit hörend.

ξυν-ήκω, s. συνέρχομαι.

συνῆλιξ, ὁ, ἡ, poet., u. συνηλικιώτης, ὁ, Sp. Altersgenosse.

συν-ημερεύω, den ganzen Tag mit Jmdm (τινί) zusammen sein, und zwar λέγων τί τινι sich täglich über etwas mit Jmdm unterhalten, *per totum diem conversor.*

συνημοσύνη, ἡ, s. συνθεσίη. **συνήορος**, 2. s. σύζυγος. **συνηρετέω**, s. συμφωνέω.

συν-ηρεφής, 2. (ἐρέφω), ion., poet. u. Sp. überdeckt, τινί von od. mit etwas, *obsitus.*

συν-ηττάομαι, Pass. mit Jmdm (μετά τινος) besiegt werden, *simul vincor.*

συν-ηχέω, Sp., u. **συν-επηχέω**, mit dabei tönen, zugleich mit einstimmen, mit erschallen lassen, mit schreien, abs. od. τί, z. B. τὸ ὀξύ ihre durchdringenden Töne, *accino.*

σύνθακος, 2. s. σύνεδρος. (Dav. συνθακέω, poet. dabeisitzen.)

συνθάλπω, poet. u. Sp. schmeicheln.

συν- od. **συνθάπτω**, mit oder zusammenbegraben, mit bestatten, τινά, u. zwar τινί mit Jmdm, *una sepelio.*

συν-θεάομαι, s. συνοράω. (Dav. συνθεατής, ὁ, der Mitbeschauer.)

ξυν-θέλω, poet. u. Sp. mit wollen, τί, *una volo.*

συνθεσίη, ep., **σύνθεσις**, εως, **συν-** od. **ξυν-θήκη**, ἡ, **σύν-** od. **ξύνθημα**, τὸ (συντίθημι), u. **συν-ημοσύνη**, ἡ, ep. 1) (bes. σύνθεσις) Zusammensetzung. *Compositio.* 2) Uebereinkunft, Verabredung, Vertrag, Bündniss, im Bes. Anordnung, mit ξυμφορᾶς Fügung des Geschicks, συνθεσίαι bei Hom. auch die Aufträge; dah. κατὰ (τὴν) od. (τὰς) ξυνθήκην od. -ας, ἐκ τῶν ξ. dem Abkommen gemäss, gemäss den Verträgen, nach dem V., παρὰ τὰς ξ. gegen den Vertrag u. seine einzelnen Bestimmungen (dah. der Plur.), aber ἀπὸ oder ἐκ συνθήματος, nach, auf Verabredung, verabredeter Maassen, doch auch auf ein verabredetes Zeichen, τὰς συνθήκας ποιεῖσθαι den Vertrag schliessen; theils abs., theils τινός, z. B. τῆς φιλίας Bundesvertrag, περί τινος über etwas, ὑπέρ τινος zu Jmds Gunsten, πρός τινα mit Jmdm, oder mit Inf. Im Bes. a) bei Isocr. der Antalkidische Friede (s. Ἀνταλκίδας), einmal auch vom sogenannten Kimonischen, den sich Isocrates als förmlich geschriebenen Vertrag denkt. b) bei Lys. von dem Versöhnungsvertrage, welchen die Peiräer u. Städter 403 schlossen, mit seiner Amnestie von welcher nur die 30 Tyrannen und ihre Eilfmänner so wie die 10 Polizeicommissare im Peiräeus ausgenommen waren. c) bei Soph. πίστ' ἀεὶ ξυνθήματα Denkmäler des Treubundes, wahrsch. eine im Kessel angebrachte Eidesformel. *Pactum, foedus.* 3) (σύνθημα) das Verabredete, insbes. a) das verabredete Zeichen, Signal. b) die Parole, das Feldgeschrei, das vom Feldherrn gegebene Losungswort, welches dieser kurz vor dem Kampfe zunächst den Flügelmännern mittheilte, die es dann ihren Nebenleuten zuflüsterten, und welches so die Reihen bis zum Ende der Schlachtlinie durchlief, worauf es auf dieselbe Weise wieder zurückkehrte, um das beim Herannahen der Gefahr leicht mögliche Vergessen zu verhüten. — (Die Perser kannten diese Sitte nicht.) c) der anerkannte Satz od. Grundsatz, die Satzung. *Signum, tessera militaris, conventum.*

σύν- od. **ξύνθετος**, 2. 1) zusammengesetzt. 2) verabredet. Subst. ἐκ συνθέτου τευ aus einer gewissen Bestimmung. *Compositus.* (Poet. auch erlogen. Aehnl. συνθετικός, 3. zum Ordnen geeignet.)

συν-θέω, fut. συνθεύσομαι, eigtl. mit od. übereinlaufen, übertr. glücklich ablaufen, *feliciter* [*procedo.*

συνθήγομαι, poet. angereizt werden.

συνθήκη u. **σύνθημα**, s. συνθεσίη.

συνθηράτης, **συνθηρευτής**, οῦ, und **σύνθηρος**, ὁ, Mitjäger, Jagdgenosse, Jagdgefährte, τινός nach Jmdm, τινί mit Jmdm, Jmds, *venationis socius.* V.

συν-θηράω, mit oder zusammen jagen, auf der Jagd begleiten, mit zu fangen suchen, abs. oder τινί mit Jmdm. Im Pass. von Händen: beide zusammengepackt werden, ὑπό τινος von Jmdm. *Una venor, comprehendor.* (Aehnl. συνθηρεύω.)

ξυν-θλάω, Sp., **συν-θρανόω**, poet., **συν-θραύω**, poet. und Sp., zusammenquetschen, zusammendrücken oder biegen, zusammenbrechen, zerbrechen, zerschmettern, τί, u. zwar τινί mit etwas, συντεθράνωται ἅπαν, näml. δῶμα. *Collido, confringo.* (Aehnl. συνθλίβω u. συνθρύπτω, letzteres N. T. auch: weich machen.)

συν-θνήσκω, s. συναποθνήσκω.

συνθοινάτωρ, ὁ poet. der Mitschmausende.

συνθραύω, s. ξυνθλάω.

συνθριαμβεύω, Sp. mit triumphiren.

συνθρύπτω, s. συνθλάω z. Ende.

συν-θύω, mit Jmdm (τινί) opfern, *simul sacrifico.*

συνιδεῖν, s. συνοράω.

συνιερεύς, ὁ, Sp. der Mitpriester.

συνιζάνω, Sp. sich senken, einfallen.

συνίζω, s. συγκάθημαι.

συν-, gew. **ξυνίημι** [ῐ ep., ῑ att.], 2 sg. att. ξυνίεις (doch versch. Lesart), 3 sg. auch ξυνίει, impf. 1 sg. συνίειν, 3 pl. ep. ξύνιεν st. ξυνίεσαν, aor. 1. ep. ξυνέηκα st. συνῆκα, imper. aor. 2. ξύνες, I) Act. 1) eigtl. zusammenschicken, dah. zusammenbringen, wider einander entflammen, τινέ, und zwar mit Inf. *Committo.* 2) vernehmen, hören, merken, Acht geben, wahrnehmen, kennen, vermuthen, verstehen, einsehen, wissen, bes. recht verstehen, sicher sein, theils abs., z. B. ἑλληνιστὶ τὰ πλεῖστα, d. h. griechisch Gesprochenes im Allgemeinen verstehen, theils τί od. τινός etwas, Jmdn, dah. auch τί τινος, od. mit ὡς, od. anderen Nebenss., od. Nomin. partic. statt des Infin. dass u. s. w. *Coniicio, percipio, nosco, intelligo, scio.* II) Med. 1) sich vereinigen, übereinkommen, ἀμφί τινι über, ἐπί τινι bei etwas. 2) = Act. vernehmen, merken, τινός.

συν-ικετεύω, Sp. mit bitten, abs. oder τινί mit Jmdm, u. zwar mit folg. ὅπως, *simul precor.*

συνίμεν, ep. st. συνιέναι.

συν-ίππαρχος, ὁ, ion. Mitoberster der Reiterei, τινί mit Jmdm, *collega praefecti copiarum equestrium.*

συνιππεύς, ὁ, Kamerad bei der Reiterei.

σύνισμεν u. ähnl., s. συνοράω.

συν- oder **ξυνίστημι**, fut. συστήσω, mit d. spät. Nebenf. συνιστάνω u. συνιστάω, I) Act. trans. zusammenstellen, d. i. 1) zusammenbringen, vereinigen, in einen Bund bringen, insbes. aufwiegeln, aufhetzen, aufreizen, abs. od. τί, τινά, und zwar ἐπί τινα gegen Jmdn, ἔς τι zu etwas, ἐπί τινι gegen etwas, od. auf Grund von etwas, τινί mit sich od. etwas. *Constituo, concilio, impello ad societatem.* 2) mit den Andern bekannt machen, und so als eigtl. Ausdruck für: vorstellen, empfehlen, τινά, u. zwar τινί Jmdm. *Commendo.* 3) zu Stande bringen, gründen, als sein Gebäude aufführen, einführen, veranlassen, sich erwerben, τί. Im Bes. θάνατον ἐπί τινι den Tod über Jmdn verhängen. Im Pass. gebildet, getrieben werden, πρός τι. *Comparo.* II) Act. intr. (Aor. 2., pf. und Plqpf. act.) u. Med. 1) zusammenkommen, zusammenfahren, zusammengehalten werden, sich zu einer festen Masse verdichten, dah. vom Körperbau im Part. pf. συνεστῶτα festgebaut, πρός τι. Uebertr. fest zusammenhängen, einen festen Bestand haben, unversehrt stehen, τινί Jmdm (Thuk. 1, 90), überh. beruhen, ὑπό τινος auf etwas, eingerichtet, in Ordnung gebracht sein, bestehen, ἔκ τινος aus etwas. *Coeo, consto.* 2) zusammentreten, zusammenstehen, sich versammeln, sammeln, Halt machen, sich zusammenschaaren, Gruppen bilden, vereinigen, verbinden, anschliessen, bisw. mit hinzugef. εἰς τὸ αὐτό, od. ἐς ἕν, auch λέχος τινί einen Ehebund mit Jmdm schliessen, sein Weib werden. Im Bes. a) sich zusammenrotten, auflehnen, verschwören. Dah. οἱ ξυνεστῶτες die Verschworenen, τὸ ξυνεστηκός die Verbindung, und so auch συνεστάναι τὴν βουλήν d. h. zu einem politischen Parteiklub geworden sein, od. von den Getreidehändlern: ἐπὶ τοὺς ἐμπόρους συνίστασθαι, indem sie, wenn sie genug angekauft, den später einlaufenden Getreideführern durch Nichtkaufen die Preise herabdrückten und sie so veranlassten, den Platz künftig zu meiden. b) zusammenbleiben, zusammenhalten, sich nicht zerstreuen, συνεστηκυῖα δύναμις ein stehendes od. schlagfertiges Heer,

ähnl. *ξυνεστηκός τι* eine vereinigte Schaar oder Masse, ein Trupp. c) stehen bleiben, um zu kämpfen, Stand halten, u. so mit u. ohne *μαχόμενοι, μάχῃ* u. ähnl. zusammengerathen, handgemein werden, kämpfen, einander als streitende Parteien oder als entgegengesetzte Ansichten gegenüberstehen. d) mit etwas zu kämpfen haben, mit etwas behaftet, zu etwas gesellt, in etwas verfallen oder gerathen sein. e) sich organisiren oder darstellen, im Entstehen sein, sich entspinnen, entbrennen, ausbrechen, entstehen, beginnen, stattfinden, dauern, dah. *πολέμου συνεστῶτος* als das Kriegsungewitter sich zusammengezogen hatte, der Krieg ausgebrochen war, oder auch mit *ἔτι* während er noch dauerte, bei Hom. aber mitten in der Schlacht, ähnl. *τῆς μάχης συνεστώσης* mit dem Ausbruch der Schlacht *(pugna commissa)*, oder mit *κινδύνου* bei aufsteigender Gefahr. Theils abs., theils mit *τινί, μετά τινος, πρός τινα* mit Jmdm, doch *τινί* auch Jmdm oder einer Sache gegenüber, an, in, mit, *πρός τι* an etwas, *πρός τινι* bei etwas, *ἐπί τινα* gegen Jmdn, *παρά τι* wider etwas, *κατὰ σφᾶς αὐτούς* unter sich, *ἔν τινι, ἐπί τινος* in, an etwas, *περί τι* bei etwas, *ἄλλοθεν* anderswoher, auch mit Inf. *Convenio, congredior, exsisto, exorior.*

συν-ιστίη, ἡ, s. *συμπόσιον*.

συν- od. **ξυνίστωρ**, ορος, ὁ, ἡ, mitwissend, sich bewusst, oft mit weggel. copula: *χοἱ κάτω ξυνίστορες* die in der Unterwelt wissen, abs. oder *τί* (wegen des in *συνίστωρ* liegenden *συνειδέναι*), od. mit indir. Nebens. Subst. der Zeuge, abs. od. mit folg. *ὅτι*. *Conscius, testis.*

συνισχαίνω, poet. zusammenziehen, vermindern.

συνισχυρίζω, s. *συνεπισχύω*. **συνίσχω**, s. *συνέχω*.

συνιών, Part. zu *σύνειμι* und *συνίημι*.

συνναίω, s. *συνοικέω*.

συν-νάσσω, ion. zusammenpfropfen od. drängen, *τί, constipo.* Dav. *συνναϰτός*, 3. vollgepfropft.

ξυν-ναυβάτης, ου, ὁ, poet., u. **συν-ναύτης**, ου, ὁ, der mit zu Schiffe fährt, Schiffsinsasse, Reisegenosse, *navigationis socius.*

συν- oder **ξυνναυμαχέω**, mit zur See fechten, *τινί* mit Jmdm, *ἔν τινι* bei etwas, *navali proelio una dimico.*

συννενέαται, s. *συννέω*.

ξυν-νεύω, poet. u. Sp. 1) sich zusammenneigen, sich zusammenziehen, zusammenknicken. *Contrahor.* 2) mit neigen, zustimmen, versprechen. *Annuo.*

ξυν-νέφελος, 2. umwölkt, *τὰ ἐκ τοῦ οὐρανοῦ ξυννέφελα* umwölkter Himmel, *ἐκ* wegen des folg. *παρέσχεν, nebulosus.* (Aehnl. *συννεφής*, 2. poet. u. Sp. Dav. poet. *συννεφέω*, dunkel machen.)

συν- od. **ξυννέω**, u. ion. **συννήω** od. **συννηέω**, 3. pl. pf. pass. ion. *συννενέᾰται*, zusammentragen, aufhäufen, aufschichten, *τί*, und zwar *ἔς τι* wohin, *ἐπί τινι* über etwas, *coacervo.*

συν-νῑκάω, mit siegen, *μετά τινος* mit Jmdm, *simul vinco.*

συν- oder **ξυννοέω**, mit dem Verstande zusammenhalten, erwägen, nachdenken, abs. od. *τἀξ ἐμοῦ παλαίφατα* st. *ἐξ ἐμοῦ τὰ π.*, d. h. meinerseits das alte Orakel, *reputo.* (Auch im Med.)

ξύννοια, ion. **συννοίη**, ἡ (*σύννους*), das Nachdenken, der Gedanke, *cogitatio.* (Poet. auch die Sorge.)

συννομή, ἡ, das Zusammenweiden.

συννομίζω, derselben Meinung sein.

συννομοθετέω, mit Gesetzgeber sein.

σύν-νομος, 2. (*νέμω*), zusammenweidend, *σ. λέοντε* ein Löwenpaar. Im Bes. *ὁ σ.* der Ehegenosse, Buhle, *αἱ σ.* die Ehehälften. *Una pascens, coniux.*

συν-νοσέω, poet. u. Sp. dieselbe Krankheit oder Leidenschaft haben, *τινί* mit Jmdm, *una aegroto.*

σύν-νους, zsgz. aus *-οος*, 2., bei sich nachdenkend, in gedankenvollem Ernste. Subst. *τὸ σ.* das nachdenkliche Wesen. *Cogitabundus.*

συννυμφοκόμος, 2. poet. die Braut mit schmükkend.

συνοδεύω, Sp. zusammenreisen.

συνοδία, ἡ, Sp. das Zusammengehen, die Reisegesellschaft.

συν- oder **ξυνοδοιπόρος**, ὁ, der Reisegefährte, Reisegesellschafter, *itineris comes.*

συν- oder **ξύνοδος**, **συν-** oder **ξυνουσία**, ion. **συνουσίη**, ἡ (auch im Plur.), 1) die Zusammenkunft, das Zusammensein, u. mit u. ohne *εἰς ταὐτό* Vereinigung, Gemeinschaft, der Verein, die Versammlung, Berathung, Verhandlung, Conferenz, Gesellschaft, Genossenschaft, *ἀπὸ ξυνόδου* in einer Versammlung, *ἐκ τῶν ξ.* in Folge der Conferenzen, theils abs., theils *τινός* Jmds u. mit oder zu etwas, *τοῦ — τεθῆναι* dass sie gesetzt wurden, *ἔς τι* wo, *περί τινος* über etwas. *Conventus, coniunctio.* 2) a) (*συνουσία*) der Aufenthalt, Besuch der Einwohner (Soph. OC. 63), Umgang, Verkehr, auch mit u. ohne *τῶν ἀφροδισίων* der verbotene geschlechtliche Umgang, oder der Verkehr mit dem Lehrer, die Unterredung, Unterhaltung, Belehrung, das Gespräch, überh. die Nähe, abs. und *τινός* von, mit etwas, mit Jmdm, ähnl. *πρός τινα* mit, zwischen Jmdm. b) (*σύνοδος*) das Zusammentreffen, der Angriff, das Handgemenge, Gefecht, *ἡ ξ. ἦν* sie stiessen zusammen, *ξύνοδον ἐποτρύνειν* das Angriffssignal geben. *Convictus, consuetudo, colloquium, disputatio.* 3) (im Plur.) das Zusammenstossen oder -fliessen, *τινῶν*, z. B. *χρημάτων* die Einkünfte. *Congressus, reditus.*

ξυν-οδύρομαι, Dep. med. mit wehklagen, *una lamentor.*

σύνοιδα, s. *συνοράω*.

συνοικειόω, Sp. anpassen.

συν- od. **ξυνοικέω**, nebst d. poet. **συν-ναίω**, 1) intr. a) zusammen wohnen, sich mit od. sich zusammen niederlassen, auch sich bei Jmdm häuslich niederlassen, sich bei ihm aufhalten, zusammen leben, abs. od. *τινί*, auch *ὁμοῦ τινι*. *Una habito, versor.* b) im Besitz von etwas leben, mit etwas oder Jmdm (*τινί*) verbunden sein. Im Bes. vom ehelichen Zusammenleben, beiwohnen, sich vermählen, vermählt sein, abs. z. B. *τούτων συνοικησάντων γίνεται* aus dieser Ehe ward geboren, od. *τινί*. *Una habito, uxorem duco, matrimonio iunctus sum.* 2) trans. zusammen bewohnen od. bevölkern, *τί*, u. zwar *τινί* mit Jmdm. Dav.

συνοίκημα, τὸ, s. *σύνοικος*.

ξυν-οίκησις, εως, ἡ, u. **ξυν-οικία**, ἡ, das Zusammenwohnen. Im Bes. *ξυνοικία*, ἡ, ein Miethhaus, d. i. ein grosses Gebäude, welches an mehrere arme Familien vermiethet zu werden pflegte. *Contubernium, domus meritoria.*

συνοικήτωρ, ορος, ὁ, ἡ, poet. = *σύνοικος*.

ξυν-οίκια, τὰ, näml. *ἱερά*, das Vereinigungsfest, in Athen am 16. Hekatombaeon (23. Juli) gefeiert, *festus dies in memoriam commigrationis in unam urbem.*

συν- od. **ξυνοικίζω**, 1) in einen Wohnort zusammenbringen, Bewohner oder Colonisten in eine Stadt vereinigen od. legen od. versetzen, überh. concentriren, *τί, τινά*, auch *τινῶν* aus einer Anzahl, u. zwar *ἔς τι* in etwas. Im Bes. Jmdn (*τινά*) in sein Land zurückversetzen. Im Pass. a) politisch vereinigt werden. b) als Colonist wohin (*ἔς*

τι) wandern, sich ansiedeln, niederlassen. *In unam urbem congrego, restituo.* 2) mit Colonisten oder Einwohnern versehen, bevölkern, gründen. Im Bes. a) an der Gründung Theil nehmen. b) von Neuem bevölkern, wieder herstellen, abs. od. τί. Im Pass. eng zusammengebaut werden. *Una s. denuo condo.* 3) τινά τινι Jmdm Eine (z. B. die Tochter) zur Ehe od. Hausfrau geben, sie vermählen an Jmdn. *In matrimonium do.* Dav.

ξυνοίκισις, εως, ἡ, die Vereinigung in Eine Stadt, Concentrirung, *congregatio civium in unam urbem.*

συνοικισμός, ὁ, Sp. a) die Colonie. b) die Ehe.

ξυν-οικοδομέομαι, Pass. zusammengebaut werden, *construor.* (N. T. auch mit erbaut werden.)

σύν- od. **ξύνοικος**, ὁ, ἡ, u. -ον, τό, sowie ion. **συν-οίκημα**, τὸ, Mitbewohner, Mitinsasse, Hausgenosse, ὁ ἄποθεν ξ. der ferne Stammbruder, überh. Genosse, Gesellschafter; auch von Zuständen, u. zwar τινός von etwas, τινί mit od. von Jmdm od. etwas. *Una habitans, incola eiusdem urbis, contubernalis.* (Aehnl. poet. συνοικουρός, 2.)

συν-οικτίζω, bemitleiden, τινά, *commiseror.*

συνοίομαι, derselben Meinung sein.

συνοίσω u. ähnl., s. συμφέρω.

συν-ολισθαίνω, Sp. mit oder zusammen gleiten oder fallen, abs. und ἔκ τινος. *In unum locum labor, confluo.*

συνόλλυμι, poet. zugleich zu Grunde richten, Med. mit umkommen.

συν-ολολύζω, zusammen ein Geschrei erheben, *una clamo.*

ξύνολος, 2. u. 3. ganz u. zusammen.

συν-ομαίμων, ὁ, s. σύναιμος.

συνομᾶλιξ, ὁ, ἡ, buk. von gleicher Jugend.

συνομαλύνω, Sp. ganz eben machen.

συνομαρτέω, in tmesi, poet. mit oder zugleich fol- [gen.

συνομιλέω, N. T. sich mit Jmdm besprechen.

συν- od. **ξυνόμνῦμι**, Med. **-νῦμαι**, nebst **συν-επόμνῦμι**, mit schwören, d. i. a) zugleich heilig versichern. b) mit Jmdm schwören, sich eidlich verbinden, überh. sich verbinden. c) sich zusammen verschwören, sich verschwören. Theils abs. οἱ ξυνομόσαντες die Verbündeten, οἱ ξυνομωμοκότες die Verschwornen, theils τινί mit Jmdm, ἐπί τι zu etwas, ἐπί τινι gegen Jmdn, od. τί, z. B. τὸν ὅρκον den Schwur mit schwören, od. mit Inf. (fut.) *Simul iureiurando affirmo, simul cum alio iuro, coniuro.*

συν- oder **ξυνομολογέω**, s. σύμφημι.

συν-ομοιοπαθέω, Sp. dieselben Empfindungen haben, τινί mit etwas, *similiter afficior.*

συνομορέω, N. T. an etwas angränzen.

σύνοπλος, 2. poet. Waffengefährte.

συν- od. **ξυνοράω**, nebst aor. 2. **συνεῖδον**, inf. συνιδεῖν, u. pf. **συν-** od. **ξύνοιδα**, 2 sg. -οισθα, 1 pl. ion. συνοίδαμεν, att. σύνισμεν, 2. -ιστε, 3. -ίσασι, inf. συνειδέναι, plqpf. συνῄδειν u. -η, 3 sg. ξυνῄδει, ion. συνῄδεε, 2 pl. ion. συνηδέατε, nebst **συν-θεάομαι**, **ξυ-σκοπέω**, **συν-επισκοπέω**, und Dep. med. **συν-επισκέπτομαι** (dies nur im Fut. u. Aor.), 1) Präs. und Aor. a) zugleich od. zusammen sehen, mit zusehen, mit betrachten oder erwägen, zugleich untersuchen, überh. beschauen, ansehen, beobachten, τινά, τί, z. B. ἀλλήλους einander ansehen, sich gegenseitig sehen oder beobachten, aber Xen. anab. 4, 1, 11 sich durch Feuer Signale geben einander zu Hülfe zu kommen (zweifelh. Lesart), u. zwar τινί mit Jmdm. b) genau sehen, überlegen, einsehen, sicher erkennen, bemerken. Theils abs., theils τί od. τινά oder ὅτι, oder endlich mit Nom. part. συνιδεῖν ἦν ἡ ἀρχὴ ἰσχυρὰ οὖσα, wo συνιδεῖν = δήλη. *Una specto s. perpendo, intueor.* 2) Perf. σύνοιδα mit oder zugleich wissen, bewusst sein, überh. wissen, theils abs. ἐμοῦ ξυνειδότος mit meinem Wissen, ὁ ξυνειδώς der Eingeweihte, Sachkundige, Mitverschworene, τὸ συνειδός das Vertrautsein mit der Sache, theils τινί vertraut, bekannt, mitschuldig sein, mit, an etwas, u. so auch τινί mit dem Part.: wissen, dass etwas u. s. w., ferner τί etwas, um etwas wissen, u. τί mit dem Part.: dass etwas, u. zwar τινί mit, von Jmdm, ἃ σύνοιδα αὐτῷ was ich von ihm weiss, ähnl. mit ἑαυτῷ sich bewusst sein, τί einer Sache, od. mit dem Nom. des Part. σύνοιδα ἐμαυτῷ ταῦτα ἐψευσμένος αὐτόν ich bin mir bewusst ihn durchaus hintergangen zu haben. Doch folgt statt des Part. auch εἰ (ob) u. ὅτι oder ein indir. Nebens. *Scio, conscius sum.* (Daz. συνοπτικός, 3. zur Uebersicht geschickt. σύνοπτος, 2. Sp. kennbar.)

συν-οργίζομαι, mit zürnen, den Unwillen mit fühlen, τινί mit Jmdm, und zwar mit Gen. absol. wegen etwas, *una irascor.*

ξυν-ορθόομαι, Sp., Pass. mit vortheilhaft gestaltet, gefördert werden, τινί mit etwas, z. B. ἐκπονουμένῳ, wenn es (näml. τῷ καθ' αὑτὸν ἕκαστον das von jedem Einzelnen zu Leistende) mit Sorgsamkeit ausgeführt werde, *una erigor.*

σύν-ορθρος, 2. poet. in der Morgenfrühe, und zwar τινί zugleich mit etwas, z. B. αὐγαῖς mit den Strahlen der aufgehenden Sonne, *matutino tempori aequalis.*

συν-ορίνω, ep. (auch in tmesi), u. poet. **συν-όρνῦμι**, 1) Act. zugleich bewegen, rühren, τί. 2) Med. zusammen aufbrechen, sich gegen einander erheben. *Commoveo.*

συνορμίζω, zugleich vor Anker legen.

σύν-ορος, 2. und poet. (ion.) **ξύνουρος**, zusammengrenzend, verwandt, τινός mit etwas, *affinis.*

συνορχέομαι, Sp. zusammentanzen.

συν- oder **ξυνουσία**, ion. **συνουσίη**, ἡ, s. σύνοδος. **συνουσιάζω**, s. συνέρχομαι. Dav.

συνουσιαστής, οῦ, ὁ, der an Jmds lehrreichem Umgang Theil nimmt, Schüler, τινός, *discipulus.*

συν-οφρύομαι, Dep. med., poet. und Sp. die Augenbrauen zusammenziehen, συνωφρυμένη mit gerunzelter Stirn, *supercilia contraho.*

σύνοφρυς, 2. Sp. mit zusammengewachsenen Augenbrauen.

ξυνοχή, ἡ, ep. und Sp., und **συνεοχμός**, ὁ, ep. (-έχω), der Zusammenhang, a) die Verbindung, der Zusammenhalt, Halt, τινός von etwas. b) das Zusammentreffen, ἐν ξυνοχῇσιν ὁδοῦ wo die beiden Bahnen zusammentreffen, näml. in einer schmalen Biegung um die Meta (νύσσα) herum, *Cohaerentia, coarctatio.* (N. T. auch Beklemmung.)

σύνοχος, 2. s. σύμφωνος. **συνοχωκώς**, s. συν-[έχω.

σύνοψις, ἡ, die Uebersicht.

ξύνταγμα, τὸ, s. σύνταξις.

συν-ταλαιπωρέω, poet. das Unglück (τί) mit theilen od. fühlen, *miseriarum partem capio.*

συντάμνω, s. συντέμνω.

σύν- od. **ξύνταξις**, εως, ἡ, und **ξύν-ταγμα**, τὸ, die Zusammenordnung, Anordnung, Einrichtung, Organisation, στρατιωτική des Kriegswesens, das Verhältniss, μίαν σύνταξιν εἶναι τὴν αὐτὴν τοῦ τε λαμβάνειν καὶ τοῦ ποιεῖν τὰ δέοντα dass das Geldempfangen und Thun seiner Schuldigkeit in gleichem Verhältnisse stehen d. h. Hand in Hand gehen müssen. Im Bes. a) die Aufstellung, Ordnung der Soldaten, dah. Ἑλληνική ein aus allen hellenischen Bundesstaaten zusammengesetztes Heer. b) der Ansatz der Steuern. c) die Steuern

od. der Tribut der athenischen Bundesgenossen, welcher seit 376 durch Kallistratos diesen mildern Namen für den alten verhassten der φόροι bekam. d) die Beiträge der Bundesgenossen, auch durch νησιωτικαί bezeichnet, Einkünfte (Athens) von ihnen, welche urspr. durch Aristeides 460, dann durch Perikles 600, durch Alkibiades 1200 Talente betrugen, dann bis auf 45 sanken u. später sich wieder auf 130, ja bis über 500 hoben. e) die Beiträge aus Staatsmitteln zum Sold u. s. w., milderer Ausdruck für Sold. *Compositio, ordo, instructio, tributum, reditus, stipendium.* (Auch überh. die Schaar.)

συν- oder **ξυνταράσσω,** später **-ττω** (auch in tmesi). 1) zugleich verwirren, τινά. Im Pass. mit in die Verwirrung u. das Verderben hineingezogen werden. *Conturbo.* 2) zusammenwirren, trüben, in Verwirrung od. Unordnung bringen, z. B. τὸν λόγον den regelrechten Gang der Rede, d. h. Anakoluthien entstehen lassen, dann: beunruhigen, in Schrecken setzen, störend verderben, τινά, τί, u. zwar τινί mit etwas. Im Pass. in Verwirrung gerathen, durch u. durch erschüttert, über den Haufen geworfen werden. *Confundo.* 3) zusammen aufstören, erregen, τί. *Concito.*

σύντασις, εως, ἡ (-τείνω), die Anspannung, Anstrengung, *contentio.*

συν- od. **ξυντάσσω,** att. auch **-ττω,** nebst **ξυνεκτάττω,** zusammenstellen, d. i. I) Act. u. Pass. 1) zusammenordnen, d. h. in Ordnung bringen, einrichten, od. auch beiordnen, zugeben, vereinigen, zuweisen, übertragen, zurückbringen, τί, τινά, u. zwar τινί Jmdm, εἴς τι auf etwas, κατά τι nach etwas. Im Bes. a) vom Schriftsteller: zusammenarbeiten, ausarbeiten, verfassen, τί. b) von Kriegern: sie discipliniren, ordnen, in Reih u. Glied, in Schlachtordnung stellen, ξυνεκτάττειν mit in Schlachtordnung stellen, od. auch vereinigen, bes. in Corps vereinigen, in ein Heer einstellen, τί, τινά, u. zwar ἐπί τινα gegen Jmdn, und dah. im Pass. gesammelt, gebildet werden, τινί von Jmdm, ἔκ τινος aus etwas. *Compono, condo, ordino, in unum ordinem compono, ordines instruo.* 2) anordnen, auftragen, auferlegen, vorschreiben, bestimmen, ausbedingen, verabreden, zu etwas dingen, beauftragen, anweisen, τινά oder τί, dah. vom Arzt: verordnen oder verschreiben, θεραπείαν d. h. eine Pflanze angeben, durch deren Gebrauch Jmd gesund werde, abs. oder τινί Jmdm, εἴς τι zu etwas, oder mit Acc. c. inf. oder ὅπως, z. B. Xen. Cyr. 8, 2, 3, wo ἐπὶ τράπεζαν nicht zu σ., sondern zu παρατίθοιτο gehört. Im Pass. ἀτρέμα συντασσόμενος vollständig sicher (zweifelh.). *Praecipio.* II) Med. 1) sich regeln, im Bes. von Truppen: sich vereinigen, sich zusammenordnen, sich ordnen, sich aufstellen, eine geordnete Stellung einnehmen, ὡς ἐκ παρόντων so gut es die Umstände erlaubten, ξυνταξάμενοι in geordneten Reihen, ξυντεταγμένοι in Schlachtordnung gestellt, mit ὡς μάλιστα in bester Ordnung. *Convenio.* 2) das Seinige zusammenstellen, dah. a) seine Bücher ausarbeiten, oder λόγους πρὸς ἑαυτόν d. h. für sich, in seinem Kopfe zusammensetzen. b) mit und ohne ἐς μάχην die Seinigen, seine Truppen in Schlachtordnung stellen, sein Heer zur Schlacht ordnen, συνταξάμενος mit schlagfertigem Heere.

συν-ταχύνω, s. συσπεύδω.

συν- oder **ξυντείνω,** 1) trans. a) anspannen, anstrengen, τί, τινά, z. B. ἑαυτόν sich zusammennehmen. b) nach etwas (εἴς τι) hinspannen oder lenken, übertr. mit angestrengtem Eifer ertheilen, verhängen, τί. *Contendo, intendo.* 2) intrans. auf etwas (εἴς τι) hinspannen od. zielen, d. i. auf etwas hinauslaufen. *Refero.*

συν- oder **ξυντειχίζω,** a) gemeinschaftlich eine Mauer aufführen oder befestigen. b) an der Befestigung helfen, mit bauen helfen, τί. *Una munio.*

ξυν-τεκμαίρομαι, Dep. med. aus mehreren Zeichen abnehmen, prägnant: τὶ ὑπό τι etwas nach Vermuthung unter etwas dirigiren, *coniectura dirigo.*

συν-τεκνοποιέω, mit Jmdm (τινί) Kinder erzeugen, *una liberos procreo.*

συν-τεκταίνομαι, Dep. med. (ep. in tmesi), mit od. zugleich zimmern od. bereiten, *una fabricor.*

συντέλεια, ἡ, die gemeinschaftliche Beisteuer, der Beitrag, τινός an etwas. Im Bes. in Athen eine steuerpflichtige Genossenschaft, Unterabtheilung einer Συμμορία (w. s.), welche zur Stellung eines Schiffes zusammentrat und aus 5, 6 oder auch 15 Personen bestand. *Collatio, classis consortium.* (N. T. auch: die Gesammtheit od. das Ende.) V.

συν- oder **ξυντελέω** und **συν-επιτελέω,** 1) mit od. zugleich vollenden, fertig machen, zu Stande bringen, vollbringen, erreichen, endigen, τί, auch εἰς τὰ ἑκατόν an die 100, und zwar τινί Jmdm. *Conficio.* 2) mit u. ohne φόρους gemeinschaftlich Abgaben entrichten, bezahlen, steuern, abs. oder τί, u. zwar τινί an od. bei Jmdm, prägnant εἴς τι oder εἴς τινα, z. B. εἰς τοὺς ἱππέας zu den Rittern steuern d. h. dem Vermögen u. den darnach bemessenen Abgaben nach zu dem römischen Ritterstande gehören, römischer Ritter sein, aus deren Mitte z. B. allein die Statthalter Aegyptens (*praefecti augustales*) gewählt wurden. Oder ἐς Ὀρχομενόν d. h. dahin steuern, dazu gehören, indem den (10) selbständigen Staaten des böotischen Bundes wieder kleinere unterthänig waren, dah. überh. zu dem Verbande von etwas gehören, an einen Ort gewiesen sein, zu etwas gehören. *Contributus sum.* (Auch intrans.)

συν-τελής, 2. zusammen Abgaben entrichtend, d. i. a) wozu gehörig, steuerpflichtig, unterworfen. b) beitragspflichtig, abs. u. τινός zu etwas, bes. zu einem Kriegsschiffe (s. συντέλεια). *Vectigalis, contributus.*

συν- oder **ξυντέμνω,** ion. **συντάμνω,** 1) eigtl. zerschneiden, dah. in seine Theile zerlegen, auseinander nehmen, τί. *Dissolvo.* 2) zusammenschneiden, zuschneiden, auch beschneiden, verkürzen, eine Einschränkung machen, τί, u. zwar ἔς τι im Interesse von etwas. *Conscindo, praecido, minuo.* 3) mit weggel. ὁδόν einen Weg abschneiden, d. i. a) ihn abkürzen, den kürzesten Weg einschlagen, ἔς τι, u. zwar ἀπό τινος. b) herbeieilen, herannahen od. drängen. c) rasch einholen, τινά. *Via brevissima utor, appropinquo, corripio.* (Auch: schnell vollziehen.)

ξυντεταγμένως, Adv. vom Part. pf. pass. von συντάσσω, geordnet, γίγνεσθαι in Ordnung aufgestellt werden, *composito agmine.*

ξυντεταμένως, Adv. perf. pass. von συντείνω, angestrengt, mit Aufbietung aller Kraft, *contente.*

συντετραίνω, s. συντιτράω.

συντεχνάζω, Sp. mit künstlich anlegen, mit unter einer Decke spielen.

σύντεχνος, ὁ, Kunstgenosse.

συν-τήκω, aor. pass. συνετάκην, 1) Act. trans. zusammenschmelzen, eng verbinden, τινά, übertr. zerschmelzen, auflösen, τί, u. zwar τινί in, durch etwas. *Conflo.* 2) Act. intr. (Pf.) und Pass. (sich) verschmelzen, τινί mit Jmdm; übertr. hinschmelzen, d. h. bildl. sich im Kummer verzehren, hinschmachten, τὸ κλέμμα συντετηκός d. i. verlo-

schen, u. zwar *ὑπό τινος* von etwas, *τί* an od. in etwas. *Contabefio, langueo.* Dav.

σύντηξις, *εως, ἡ*, Sp. die Auflösung.

συντηρέω, Sp. mit bewahren, im N. T. zugleich od. zusammen bewahren, übertr. im Gedächtniss behalten, verehren.

συν- od. **ξυντίθημι**, impf. 3sing. att. *συνετίθει*, aor. 1. med. ep. *συνεθηκάμην*, aor. 2. ep. 3 sing. *σύνθετο*, imper. *σύνθεο*, I) Act. u. Pass. 1) zusammenstellen, -setzen, -legen, *τί*. Im Bes. a) mit einander in Berührung bringen, hinzufügen, vereinigen, verbinden, zusammennehmen od. -fassen, *τί*, z. B. *γέλων*, näml. *εἰς τοὺς λόγους*, u. zwar *εἴς τι* in etwas, *ἐν βραχεῖ* ins Kurze, *ἔκ τινος* aus etwas. b) zusammennähen, verfertigen, ausarbeiten, darstellen, organisiren, *τί*, und zwar *ἐπί τι* in einer gewissen Manier. *Compono, construo, addo, comparo, condo, conscribo.* 2) mit und ohne *λογισμῷ* od. *λόγῳ, ἐν ἑαυτῷ* in der Berechnung, in Gedanken bei sich zusammenstellen od. -halten, mit *εἰς ἕν* in Eins zusammenfassen, vergleichen, erwägen, einen Schluss ziehen, schliessen, vermuthen, od. auch erdichten, ersinnen, aussinnen, einfädeln, *τί*. *Coniicio, fingo.* II) Med. 1) sich vereinen, verbinden, sich einigen, übereinkommen, versprechen, a) ein Bündniss, einen Vertrag schliessen, vereinbaren, verabreden, festsetzen, abschliessen, schliessen. b) bei der Verabredung thätig sein. Theils abs., theils *τί* etwas, in etwas, z. B. *ταῦτα* diesen Vertrag, *ἃ ξυνέθετο* was er stipulirt hatte, der Vertrag, *ταῦτα ξυνθέμενοι* nach dieser Verabredung, *ὑπέρ τινος* über, wegen etwas, oder mit Inf., dah. *ὑπὲρ τοῦ ἀργυρίου καὶ — παραδώσειν ξυνθέμενοι* st. *ὑπ. τοῦ ἀργ. ξυνθέμενοι καὶ ξυνθέμενοι παραδώσειν*, ferner *κατά τι* in od. nach, *ἐπί τινι* zu etwas, u. zwar *τινί* u. *πρός τινα* mit Jmdm. *Convenio, paciscor.* 2) mit u. ohne *θυμῷ* sich *(sibi)* im Geiste zusammenstellen, d. i. merken, wahrnehmen, vernehmen, aufmerken, achten, abs. u. *τί*. *Animum adverto.* [*noror.*

συν-τῑμάομαι, Pass., mit geehrt werden, *una honoror.*

συντινάσσω, Sp. (auch in tmesi), erregen.

συν-τιτράω und ion. und poet. **συν-τετραίνω**, durchbohren, *τοὺς μυχούς* ihre geschlossenen Enden, und zwar *ἀλλήλοις* gegenseitig zu einander, d. h. mit denselben zu einander durchdringen. Im Perf. pass. mit *εἰς ἀλλήλους* Oeffnungen haben, die zu einander führen. *Perforando misceo s. iungor.*

συν-τιτρώσκω, mit verwunden oder verletzen, näml. mit mehreren Wunden zugleich, *τινά* u. *τί*, u. zwar *τινί* mit, *διά τινος* durch etwas, *vulnero.*

συντλῆναι, poet. mit dulden.

σύν- od. **ξύντομος**, 2. (*-τέμνω*), beschnitten, abgekürzt, kurz, bündig. Subst. a) (*ἡ*) *σύντομος*, verst. *ὁδός* ein kurzer Weg, *ἔς τι, ἔκ τινος*. b) (*τὸ*) *συντομώτατον* der kürzeste Weg, ähnl. *τὰ σύντομα τῆς ὁδοῦ* eigentl. die Abkürzungen des Wegs, und adv. *τὰ ξυντομώτατα* auf dem kürzesten Wege, auf der kürzesten Strecke. *Concisus, brevis, via brevissima.* Adv. **συν-** od. **ξυντόμως**, Compar. *συντομώτερον*, Superl. *ξυντομωτάτως*, kurz, d. i. a) zusammengedrängt, bündig. b) in kurzer Zeit, im Nu. *Breviter, confestim.*

σύν- od. **ξύντονος**, 2., Adv. **-τόνως**, Comp. *-ώτερον* (*-τείνω*), angespannt, angestrengt, kräftig, stark, rüstig, heftig, eifrig. Subst. *τὸ σ.* das Straffe. *Intentus, -e, vehemens, -ter, acer.* Poet. auch: übereinstimmend. (Dav. *συντονολυδιστί*, Adv. in hochlydischer Tonart.)

συν-τρᾰγῳδέω, Sp. mit spielen oder aufführen, helfen, *τί*, *una ago.*

συν-τράπεζος, *ὁ*, der Tischgenosse, *convictor.*

σύντρεις, *-τρια*, je drei, immer zu dreien, *terni.*

συν-τρέφω u. **συν-εκτρέφω**, mit oder zugleich ernähren oder erziehen, mit ernähren oder erziehen helfen, *τινά*, und zwar *τινί, μετά τινος* mit Jmdm. Im Pass. mit ernährt oder gepflegt, zugleich erzogen werden, überh. sich mit bilden, mit aufwachsen, u. zwar *τινί* mit Jmdm, *ἔν τινι* in etwas. *Una alo s. educo, nascor.*

συν- od. **ξυντρέχω**, s. *συνέρχομαι.*

συν- od. **ξυντρίβω** [ῑ], zusammenreiben, mit od. gänzlich aufreiben, zerschlagen, zerbrechen, zerschmettern, zertrümmern. Im Pass. von Schiffen: scheitern, od. *συντετριμμένοι πλευράς* denen die Seiten zerschmettert waren, eigtl. an den S. zerschmettert. *Contero, confringo.* (Aehnl. poet. *συντριαινόω*.)

συντριήραρχος, *ὁ*, der mit einem Andern zusammen ein Kriegsschiff ausrüstet.

σύντριμμα, *τὸ*, Sp. die Zermalmung.

συντροφία, *ἡ*, Sp. die gemeinschaftliche Erziehung, *communis educatio.* V.

σύν- od. **ξύντροφος**, 2. (*-τρέφω*), 1) mit Jmdm zugleich ernährt oder aufgezogen, von Anfang an beigesellt, zusammenlebend, und so auch von Sachen, dah. Genossin, wie z. B. die Trauer oft als Begleiterin des Menschen gedacht wird, dann überh. durch gemeinsame Erziehung u. Umgang verbunden, befreundet, vertraut, theilnehmend, z. B. *ὄμμα* od. heimisch, eigenthümlich, gewohnt, absol. od. *τινί* mit Jmdm, einer Sache, an etwas. Subst. a) *τὰ ξ.* das Gewohnte. b) *οἱ σ.* die eine gemeinsame Erziehung genossen haben, in Sparta (Plut. Kleom. 8) von den Mothaken (s. *μόθαξ*). *Una nutritus, familiaris, vitae consors, consuetus, proprius.* (Auch: mit weidend.)

συντροχάζω, Sp. zusammen laufen.

συν- od. **ξυντυγχάνω**, 1) zusammentreffen, auf Jmdn od. etwas stossen, ihm begegnen, in etwas gerathen, abs. *τὸ συντυχόν* das Erste Beste *(vulgare)*, od. *τινί*, doch auch *τινός* d. h. theilhaftig werden einer Sache, Erfahrungen machen an Jmdm. *Occurro, obvenio, incido, accipio.* 2) zutreffen, zustossen, sich zutragen, sich ereignen, begegnen, widerfahren, theils absol. *τὰ συντυγχάνοντα* verst. *αὐτῷ*: das was ihm, näml. dem Körper, zustösst, theils *τινί* Jmdm. Bisw. impers. mit folg. Inf. und zwar mit und ohne *τινί* es traf sich, trug sich zu dass, od. Plut. C. Gracch. 1: es traf zusammen mit den Wünschen der Nobilität. *Accido, contingit.* Dav.

συν- od. **ξυντυχία**, ion. **συντυχίη**, *ἡ*, das Zusammentreffen, Eintreffen, Zufall, Ereigniss, Begebenheit, Geschick, Zustand, theils abs. *διὰ συντυχίην* zufällig, *ἀπὸ τοιαύτης ξυντυχίας* unter den angeführten Umständen, theils mit Adj. *ἐρωτική* ein Liebeshandel, oder *τινός*, bisweilen ein schlimmes, *ἅμα τοῦ ἔργου τῇ ξυντυχίᾳ* in dem Augenblicke des Ereignisses, d. h. der Niederlage u. Flucht, öfterer ein glückliches, *ἐπὶ συντυχίαις* in Folge günstiger Götterfügungen, *συντυχίῃ χρησάμενος* durch Glück, od. Arr. 4, 20, wo Alexanders Verheirathung mit der Roxane und seine daherige Verwandtschaft mit Oxyartes darunter zu verstehen ist. *Casus, eventus.*

συνυπατεύω, Sp. mit Consul sein.

συνυποδύομαι, Sp. sich mit unterziehen.

συνυποκρίνομαι, Sp. zugleich sich verstellen.

συνυποτίθεμαι, Sp. mit an die Hand geben.

συνυπουργέω, Sp. behülflich sein.

συν-υφαίνω, zusammenweben od. -setzen, mit anzetteln, *machinor.* (Dav. *συνύφανσις, ἡ,* das Zusammenweben.)
συνωδίνω, poet. u. N. T. sich mit betrüben.
συν- od. **ξυνῳδός,** 2. s. *σύμφωνος.*
συν-ωθέω, zusammenstossen od. -drängen, *τινά, τί,* u. zwar *εἴς τι, contrudo.*
συν- oder **ξυνωμοσία, ἡ,** und **ξυνώμοτον, τὸ** (-*όμνυμι*), die Eidgenossenschaft, überh. Bündniss, Verbindung, im Bes. die geheime Verbindung, z. B. die *ἑταιρίαι* (w. s.), politische Factionen, die auf den Umsturz der bestehenden Verfassung hinarbeiteten, dah. auch die Verschwörung, der Aufruhr, theils abs. *οἱ ἐν τῇ ξ.* die Verschwornen, theils *τινός* (Gen. des Ziels), zu etwas, z. B. *ἐπὶ ξυνωμοσίᾳ δήμου καταλύσεως* behufs, zu Gunsten einer Verschwörung zum Sturze der Demokratie, ähnl. *ἐπί τινι* für etwas, doch auch *περί τινι* Jmds (eigtl. um Jmdn vereinigt), u. *περί τι,* z. B. *περὶ Φρέγελλαν* vom Aufstande der latinischen Kolonie Fregellä in Folge des 125 v. Chr. von Consul M. Fulvius Flaccus vorgeschlagenen Gesetzes den italischen Bundesgenossen das Bürgerrecht zu gewähren. *Societas, sodalitas, coniuratio.*
συν- od. **ξυνωμότης, ου, ὁ** (-*όμνυμι*), Bundesgenosse, Eidgenosse, im Bes. Mitverschworner, Glied einer Hetärie (s. *ἑταιρεία*), abs. *ἐγένοντο ἐς τριακοσίους ξυνωμόται* es hatten sich dreihundert an der Zahl verschworen, u. zwar *ἐπί τινι* gegen Jmdn. *Socius iureiurando obstrictus, coniuratus.*
ξυνώμοτον, τὸ, s. *συνωμοσία.*
συν-ωνέομαι, impf. *συνεωνούμην,* pf. *συνεωνημένος* (in pass. Bdtg), nebst Aor. **συμ-πρίασθαι,** zusammenkaufen, aufkaufen, in Bes. zusammenwerben, absol. od. *τί,* und zwar *κατὰ μέδιμνον* scheffelweise, also nicht in grossen Quantitäten. *Coëmo, mercede conductos contraho.*
συν-ώνυμος, 2. (*ὄνομα*), poet. u. Sp. gleichnamig, *τινί* mit Jmdm, *nomen commune habens.*
ξυνωρίζομαι, s. *συζεύγνυμι.* V.
ξυν-ωρίς, ίδος, ἡ, Zweigespann, insbes. von 2 Pferden (wogegen *ζεῦγος* auch ein Drei- od. Viergespann sein kann), überh. Paar, mit Adj. *φοινία* ein Doppelwerkzeug des Todes, oder mit Gen. *τέκνων* das Töchterpaar, da Oedipus seine beiden Söhne als nicht mehr für ihn vorhanden ansah. *Biga, par.* (Poet. auch: die Fessel.)
συν- od. **ξυνωφελέω,** mit beistehen, nützen, helfen, abs. od. *τινά,* selten *τινί,* u. zwar *εἴς τι* zu etwas. Pass. mit Nutzen oder Vortheile haben. *Adiuvo.*
Συράκουσαι, ion. **Συρήκουσαι, αἱ,** Syrakus, Stadt auf der Ostküste Siciliens, mit einem Umfange von $4^1/_2$ geogr. Meilen, j. Siragossa, doch mit weit geringerem Umfange. Adj. dav. att. **Συρακόσιος,** 3., dav. a) der Einw. att. *ὁ* **Συρακόσιος,** ion. **Συρηκούσιος,** gew. **Συρακούσιος,** in mehr individualisirter Rede, wie Thuc. 6, 78, auch collectiv gebraucht. b) *ἡ* **Συρακοσία,** das [Gebiet von S.
Σύργις, ὁ, s. *Τργις.*
σύρδην, poet. fortreissend, zugweis.
Συρία, ion. **-ίη, ἡ,** 1) im engern Sinne das Land zwischen Euphrat und dem mittell. Meere, also auch mit Phönikien u. Palästina, j. Soristan; im weiteren Sinne reichte es bis zum Tigris, mit Mesopotamien, Babylon und Assyrien, dah. bei Arr. *Σ. ἡ μέση τῶν ποταμῶν* Mesopotamien. Wegen *Σ. ἡ κοίλη* auch *ἡ κάτω Σ.* s. *Κοίλη,* und wegen *ἡ Παλαιστίνη Σ.* s. *Παλαιστίνη.* Es war durch seine edlen Kräuter, Oele u. Salben berühmt (dah. *Σύριον ἀγλάισμα*). Die Einw. *οἱ* **Σύροι,** Fem. *ἡ* **Σύρα.** Bei Her. heissen bes. die Bewohner der syrischen Küste (Palästina) so, während er die Kappadokier u. Assyrier **Σύριοι** nennt, die Xen. gleichfalls durch *Σύροι* bezeichnet. Sie waren bei den Griechen verachtet. Adj. **Σύριος,** 3. syrisch, *Σ. γράμματα* d. h. Keilschrift. Aber *αἱ* **Σύριαι** *πύλαι* ein Seepass zwischen Amanos und dem issischen Meerbusen, s. *πύλη.* Adv. **Συριστί** in syrischer Sprache, mit *ἐπίστασθαι* das Syrische (Assyrische) verstehen. *Syriace.* 2) **Συρίη, ἡ,** bei Hom. mit *νῆσος* die Landzunge von Sicilien, auf welcher später Syrakus lag und die den Namen *Νᾶσος* führte.
σύριγμα, τὸ, poet. u. Sp., u. **συριγμός, ὁ** (*συρίττω*), das Pfeifen, insbes. Auspfeifen, dann der Ton der Pfeife oder der pfeifende Ton, vom Geschrei des Elephanten. *Sibilus, exsibilatio.*
σῦριγξ, ιγγος, ἡ (Wurz. *συρ,* lit. *surma* Flöte, Pfeife, kirchsl. *svir-eli tibia*), eigtl. jede Röhre, dah. 1) die Pfeife, bes. die Hirten- od. Pansflöte, eine Rohrpfeife, nach Art unserer Papagenopfeife aus (urspr. 7) Röhren von ungleicher Länge und Dicke, welche stufenweis abnahmen, bestehend. *Fistula.* 2) ep. der Speerbehälter. *Involucrum.* 3) poet. die Büchse am Rade, Nabe. *Modiolum rotae.* 4) poet. im Plur. die Bluthadern. *Venae.*
συρίζω und **συρίττω,** fut. *ίξομαι* (nach Curt. Skt. Wurz. *svar, svarami sono, canto,* kirchsl. *svirati tibia canere,* lat. *su-surrus,* s. *σῦριγξ*), pfeifen, d. i. a) auf der Syrinx blasen oder spielen. b) zischen, vom Winde. c) auspfeifen, auszischen. *Fistula cano, strideo, exsibilo.* (Dav. buk. *συρικτάς, ὁ,* der Pfeifende.)
συρμαΐζω, ion. u. Sp. ein Purgirmittel brauchen, abführen, *purgo alvum.* V.
συρμαίη, ἡ (*συρμός, σύρω*), ion. a) eine ölgebende Rettigart. b) das daraus bereitete Purgiröl. *Rhaphanus, potio purgatoria.*
Σύρος, ὁ, u. ähnl. s. **Συρία.**
σύρραξις, εως, ἡ (*συρράσσω*), Sp. der Zusammenstoss, Anprall, *incursus.*
συρ-ράπτω, zusammennähen, *consuo.*
ξυρ-ράσσω, s. *συμπίπτω.*
συρ-ρέω, auch **ξυρρ.,** aor. *συνερρύην,* pf. *ξυνερρύηκα,* zusammenfliessen, zusammenströmen, -laufen, sich sammeln od. versammeln, absol. od. *εἴς τι, εἴς τινα. Confluo, convenio.*
συρ-ρήγνυμι, auch **ξυρρ.,** fut. *ξυρρήξω,* pf. 2. act. *ξυνέρρωγα,* pf. pass. *συνέρρηγμαι,* aor. *συνερράγην,* Act. intrans. u. Pass., a) Pf. pass. zusammengebrochen, entkräftet sein, *τινί* von etwas. b) zusammenbrechen oder stürzen. c) Pf. 2. act. und Aor. pass. ausgebrochen, losgebrochen sein, lebhaft werden, abs. od. *κατά τι. Fractus sum, simul irrumpo, erumpo.*
συρροή, ἡ (*συρρέω*), Sp. Zusammenfluss, *τινός, confluxio.*
ξύρ-ρους, 2. zsgz. aus *οος,* Sp. zusammenfliessend, zusammenhangend, *τινί* mit etwas, *confluens.*
Σύρτις, εως, ion. *ιος,* **ἡ,** die grosse Syrte, ein Busen an der Nordküste von Afrika, mit sandigen, unwirthbaren Ufern, j. Golf von Sidra.
συρφετός, ὁ (ahd. *swarb gurges,* altn. *svarf quisquiliae,* u. goth. *swairba* wische, ahd. *swirbu tergo*), Kehricht, Unrath, Haufe, Pöbel, *τινῶν, turba.* (Dav. *συρφετώδης,* 2. Sp. pöbelhaft.)
σύρω, Sp. schleifen, schleppen, *διά τινος, traho.*
σῦς, ὁ, ἡ, s. *ὗς.*
συ- od. **ξυσκευάζω,** 1) Act. u. Pass. a) zusammenpacken, bes. das zur Reise Nöthige, zurüsten, *τί.* b) Pass. angestellt werden. *Convaso, vasa colligo.* 2) Med. a) das Seine zusammenpacken, aufpacken, einpacken, sich marsch- od. reisefer-

tig machen, u. dies auch vom Weggang aus dem Leben, theils absol. συνεσκευασμένος u. συσκευασάμενος reisefertig, theils τί, z. B. τὴν πορείαν sich zur Reise fertig machen, od. συνεσκευασμένους näml. ἡμᾶς ο τι ἂν ausgerüstet mit Allem was, theils εἴς τι zu etwas, od. mit Inf. od. ὡς u. Part. fut. b) überh. (für sich) zusammenbringen, in die Schranken rufen, aufwiegeln, für sich gewinnen, durch List in seine Gewalt bringen, überrumpeln, bisw. mit εἰς ἑαυτόν, u. zwar τινά, τί, aber ἐπί τινα gegen Jmdn. c) sich *(sibi)* einrichten, τὶ εἴς τι, im schlimmen Sinne: anzetteln, τί, z. B. τὰ πράγματα Intriguen. *Apparo, cogo, per insidias capio, machinor.* Dav.

συσκευασία, ἡ, die Zurüstung zum Marsche, *apparatus itineris.*

συ-σκευωρέομαι, Dep. med., mit ausrichten, zur Hand gehen, τί in etwas, *una agito.*

συ- od. **ξυσκηνέω** u. **συσκηνόω,** 1) mit Jmdm in Einem Zelte zusammen sein, Zeltgenosse sein, absol. u. τινί mit Jmdm. *Contubernalis sum.* 2) zusammen schmausen. *Una epulor.* Dav.

συσκηνία, ἡ, das Zusammenspeisen, *communes epulae.*

σύ- od. **ξύσκηνος, ὁ,** der Zeltgenosse, Tischgenosse, auch mit ἀνήρ, *contubernalis.*

συσκηνόω, s. συσκηνέω.

συ-σκιάζω, umschatten, Schatten darbieten, τινί durch etwas, *opaco.*

σύ-σκιος, 2. ganz schattig, d. i. dicht mit Bäumen bewachsen od. dicht belaubt, *opacus.*

συ-σκοπέω, s. συνοράω.

συ- od. **ξυσκοτάζει,** impers., es wird ringsum dunkel od. finster, es dunkelt, wird Nacht, Gen. abs. ἤδη συσκοτάζοντος da die Nacht schon hereinbrach, *advesperascit.*

συ-σκυθρωπάζω, mit mürrisch sein, *una tristitiam vultu profiteor.*

συσπαράσσω, Sp. zugleich zerzausen.

σύσπαστος, 2. zusammenziehbar, *qui constringitur.* V. [*constringo.*

συ-σπάω, zusammenziehen od. -nähen, zuziehen,

συ-σπειράομαι, Pass. u. Med., sich in sich zusammenziehen, im Bes. von Truppen, sich dichter zusammenstellen, dichte Colonnen bilden, συνεσπειραμένος in einer tiefer gestellten Schlachtordnung, so dass mehrere Glieder hinter einander stehen. *In unum me contraho, conglobor, con-*

συσπένδω, mit libiren. [*fertus.*

συ-σπεύδω, nicht in att. Prosa, **συν-επισπεύδω, συ-σπουδάζω,** ion. **συν-ταχύνω** u. Sp. **συν-επιταχύνω,** mit betreiben od. beschleunigen helfen, mit beschleunigen, abs. od. τί, z. B. τὰς ἁμάξας das Herausschaffen der Wagen (Herod. 2, 133 mit zu ergänz. Subj. τὴν θεόν), od. mit Inf., u. zwar τινί Jmdm. *Accelero, studio meo*

σύσσημον, τὸ, Sp. das verabredete Zeichen. [*iuvo.*

συσ-σιτέω, zusammen speisen, Tischgenosse sein, bes. von Soldaten im Lager, abs. u. τινί mit Jmdm, *una coeno.*

συσσίτησις [ῑ], εως, ἡ, Sp. das Zusammenspeisen.

συσσίτιον, τὸ, die gemeinschaftliche Mahlzeit, wie sie bes. in Sparta üblich waren. So speisten die Ephoren gemeinschaftlich in ihrem auf dem Markt gelegenen Amtslocal, dem ἀρχεῖον. Im Plur. beseichnet es, wie φιδίτια, bes. die spartanischen öffentlichen Mahlzeiten, an welchen (je funfzehn, u. zwar durch Kugelung gewählte Genossen an einem Tische) alle über 20 Jahre alte Männer Theil nehmen u. monatlich bei Verlust des Bürgerrechts dazu beisteuern mussten. Da diese Tischgenossenschaften nicht nur Mässigkeit im Genusse, sondern auch Einmüthigkeit der Gesinnung fördern u. nähren sollten, so wurden sie als engere kameradschaftliche Verbrüderungen u. politische Genossenschaften auch der Heereseintheilung zum Grunde gelegt. *Convivium publicum.* (Auch der gemeinschaftliche Speisesaal.). V.

σύσ-σιτος, ὁ, Tischgenosse, Hausfreund. *Conviva, familiaris.*

ξυσ-σῴζω u. **συν-εκσῴζω,** mit retten od. erretten, mit behüten, τινά, z. B. Arr. 6, 30, zugleich mit Abreas u. Leonnatos, *una servo.*

σύσσωμος, 2. N. T. einverleibt.

συσσωφρονέω, poet. mit verständig gesinnt sein.

ξυσταδόν, Adv. (συνίστημι), beisammenstehend, ξ. μάχαι regelmässige Schlachten, *cominus.*

συ- od. **ξυστασιάζω,** sich an Parteiungen betheiligen, im Bes. mit in einem Complott sein, abs. u. τινί mit Jmdm, *factionis particeps sum.* Dav.

συστασιαστής, οῦ, ὁ, N. T. Mitempörer.

σύ- od. **ξύστασις, εως, ἡ** (συνίστημι), 1) vom Act. a) das Zusammenstellen od. -fügen, im Bes. προσώπου der das Gesicht zusammenziehende Ernst. b) die Anordnung, das Aufstellen, τινός. *Compositio, dispositio.* 2) vom Med. das Zusammentreten, dah. a) die Vereinigung, Zusammenkunft, κατὰ ξυστάσεις γίγνεσθαι Zusammenkünfte halten, u. zwar πρός τινα mit Jmdm. b) das Zusammenrotten, Complott, abs. u. ἐπί τινα gegen Jmdn. c) das Zusammengerathen, das Handgemenge, der Kampf, u. übertr. = ἀγών mit τῆς γνώμης die Gemüthsaufregung. *Conventus, coetus, conflictus.* (Auch der Zustand.)

συ-στασιώτης, ου, ὁ, ion. u. Sp. Parteigenosse, Mitaufrührer, *qui eiusdem factionis est.*

συστατικός, 3. Sp. empfehlend.

συσταυρόω, N. T. mit kreuzigen.

συ-στεγάζομαι, Pass. ganz bedeckt werden, näml. τὰ ὑπερέχοντα ἅπαντα an allen hervorstehenden Körpertheilen, u. zwar τινί mit etwas, *contegor.*

συ- od. **ξυστέλλω,** 1) zusammen hinstellen, zusammenlegen, τινά od. τί, u. zwar εἴς τι. Im Pass. συσταλέντες zusammengeschmiegt, συνεσταλμένος zusammengedrängt, eingeschrumpft, εἴς τι, u. zwar ὑπό τινος. *Contraho, coerceo.* 2) übertr. einschränken, demüthigen, τί, τινά, ἐνδοτέρω mehr, εἰς ἐλάχιστα auf das geringste Maass zurückführen. Im Pass. sich einschränken, ἔς τι bis auf etwas, ἐς εὐτέλειαν sich wohlfeiler einrichten, u. zwar ὑπό τινος wegen etwas. Im Bes. sich gedehmüthigt fühlen, kleinlaut werden. *Consterno.* (Poet. u. N. T. auch bedecken.)

συστενάζω, poet. u. N. T. mit seufzen.

συστεφανόομαι, sich mit bekränzen.

σύστημα, τὸ (συνίστημι), u. **συστροφή, ἡ** (συστρέφω), eigtl. das Zusammengestellte u. das Zusammendrehen, dah. die Vereinigung, Masse, τινός von etwas. *Compositio, congregatio, acervus.* (Auch der Aufruhr.)

συστοιχέω, Sp. auf derselben Linie stehen.

σύστοιχος, 2. Sp. zusammengedrängt.

συστολή, ἡ (συστέλλω), Sp. die Einschränkung, *contractio.*

συστολίζω, poet. zusammen fertigen.

συ- od. **ξυστρατεύω,** u. Med. **συ-** od. **ξυστρατεύομαι,** nebst **συν-** od. **ξυνεπιστρατεύω,** zugleich od. zusammen einen Feldzug machen, mit zu Felde ziehen, mit im Felde od. Kriege sein, am Zuge Theil nehmen, mit ziehen, mit marschiren, sein Contingent stellen, u. ξυνεπιστρατεύειν τινί auch Jmdn mit angreifen, abs. od. τινί, μετά τινος, σύν τινι mit Jmdm od. etwas, ἐπί τινα od.

τι gegen Jmdn od. etwas, u. zwar ἀπὸ τοῦ ἴσου mit verhältnissmässig gleicher Betheiligung, *una milito*. (Dav. συστρατεία, ἡ, gemeinschaftlicher Feldzug.) [*ris sum*. V.

συστρατηγέω, Mitfeldherr sein, *collega praeto-*

συ- od. **ξυστράτηγος**, ὁ, Mitfeldherr, abs. u. τινός, *collega in imperio*.

συ-στρατιώτης, ου, ὁ, Kriegskamerad, *commilito*.

ξυ-στρατοπεδεύομαι, Dep. med., zusammen ein Lager beziehen, u. zwar σύν τινι mit Jmdm, *iisdem castris utor*.

συ- od. **ξυστρέφω**, zusammendrehen od. ziehen, zusammenschaaren, vereint zusammenhalten, τινά od. τί, z. B. τὸ πρόσωπον das Gesicht vor Schmerz verziehen, od. συνέστρεψεν τὴν δύναμιν ἐκ τῆς πορείας er zog dazu (d. h. zur Erreichung des angegebenen Zweckes) die in Folge des Marsches in grösserer Freiheit marschirenden Truppen zusammen. Im Pass. sich eng zusammenziehen, sich zusammendrängen, -schaaren, -rotten, sich versammeln. Theils abs. συνεστραμμένον ῥῆμα ein zusammengedrängtes, eigtl. wie eine Bogensehne zusammengedrehtes, u. so in geringer Ausdehnung kraftvolles Wort (*contorta oratio*), od. ξυστραφέντες nachdem sie sich gesammelt, od. auch: fest vereinigt. Theils μετά τινος mit etwas, ἐπί τι auf od. gegen etwas, περί τινα um Jmdn, ἐν σφίσιν αὐτοῖς in sich selbst, ἀπό τινος von etwas weg od. aus. *Contorqueo*, *conglobo*. Dav.

συστροφή, ἡ, s. σύστημα. **συ-σφάζω**, s. συγκατακτείνω.

συσχηματίζομαι, Sp. sich wonach bilden.

συ-σχολάζω, Sp. seine Musse zusammen geniessen, im Bes. mit od. bei Jmdm (τινί) gelehrten Umgang pflegen, sein Schüler sein. *Simul otior*, *sum discipulus*.

συτο, s. σεύω.

συφειός, ep., u. **συφεός**, ὁ, ep. u. Sp. (nach Savelsb. aus συϝεός, nach Doederl. aus συῶν σπέος), der Schweinestall, -kofen. Ep. Adv. **συφεόνδε**, in den Schw. *Hara*.

συφορβός, ὁ, s. ὑφορβός.

συχνός, 3. (συνεχής), zusammenhaltend, d. i. a) dicht, gedrängt, häufig, zahlreich, reichlich, lang, viel (oft mit dem Gen. aus einer Anzahl). b) vom Raume: weit, lang, dah. Adv. συχνόν eine beträchtliche Strecke, od. mit διαλείποντα in weiten Zwischenräumen. c) von der Zeit: lange, geraume, langdauernd, anhaltend, ἡμέρας συχνάς mehrere Tage hinter einander. *Multus*, *frequens*.

σφαγεῖον, τὸ (σφάζω), poet. Schlacht- oder Opferbecken, worin man das Blut des Opferthieres auffängt, *vas quo victimae sanguis recipitur*. (Auch das Opferthier.)

σφαγεύς, έως, ὁ (σφάζω), 1) der Schlächter, Mörder. *Mactator*, *percussor*. 2) der Mordstahl, das Schlachtschwert. *Gladius*.

σφαγή, ἡ (σφάζω), und **σφάγιον**, τὸ, 1) das Schlachten, a) Abschlachten, die Niedermetzelung, überh. Ermordung, Mordthat, Mord, Erlegung, theils abs. u. auch im Plur., nicht blos wenn von der Ermordung Mehrerer, sondern auch der eines Einzigen (meist nach mehreren geführten Mordstreichen) die Rede ist, theils τινός, u. zwar sowohl χειρός, z. B. χειρὸς ἐνδίκους σφαγὰς κλέπτειν den Rachestreich führen, als des Erlegten, z. B. οὐ κατὰ σφαγάς d. i. wegen (bei) der Erlegung des Hirsches, auch ohne Gen. ἡ ἐν Αὐλίδι σφ. genannt, od. mit Adj. πληγῇ ἀπ' οἰκείας σφαγῆς d. h. mit eigner Hand beigebracht. b) das durch den Mord Bewirkte, dah. α) die Todeswunde, σφαγῶν διελθών durch die Todeswunde (des Nessos) gedrungen, ähnl. σφαγαὶ ἐμαί meine Todeswunde. β) das Opferblut. γ) Fleisch des Gemordeten, Aesch. Ag. 1599. δ) (insbes. σφάγια, τά, doch auch σφαγαί) das Opferthier, von Menschen u. Thieren, u. übertr. auch von den durch Aias im Wahnsinn hingemordeten Thieren: πολυθέτους σφαγὰς τεύχειν der Opferthiere viele schlachten. Dah. heisst τὰ σφάγια auch das Opfer, u. τὰ σφ. γίνεται mit u. ohne τινί das Opfer ist günstig. Endlich bedeutet es in Xen. Anab. oft die Vorzeichen aus den Bewegungen der Opferthiere, während ἱερά die aus den Eingeweiden sind. (Eur. I. T. 40 aber bezeichnet σφάγια das Schlachten, s. u. 1.) *Caedes*, *vulnus*, *sanguis caesi hominis*, *hostia*, *sacrificium*. 2) (σφαγή, insbes. b. Thuk.) die Kehle, eigtl. der Raum zwischen den Schlüsselbeinen, wo man die Opferthiere zu schlachten pflegte. *Iugulum*. (Aehnl. poet. u. Sp. σφαγιασμός, ὁ.)

Σφαγία, ἡ, s. Σφακτηρία. **σφαγιάζω**, s. σφάζω.

σφάγιον, s. σφαγή.

σφάγιος, 3. (σφαγή), poet. tödtend, mit μόρος die Entleibung, *caedes*.

σφαγίς, ίδος, ἡ, poet. Schlacht-, Opfermesser.

σφαδάζω (σπάω, verw. mit ἀσπαίρω u. σφύζω), vor Ungeduld od. Schmerz sich unruhig geberden, dah. von einem verwundeten Pferde: sich bäumen, u. mit ἐπί od. πρός τι vor ungeduldigem Verlangen nach etwas stampfen od. zappeln, ungeduldig nach etwas verlangen, *vehementius me iacto*.

σφάζω, aor. 1. act. ἔσφαξα, ep. σφάξα, pass. ἐσφάχθην u. ἐσφάγην, att. auch **σφάττω**, nebst **σφαγιάζω** (von σφάγιον), 1) Act. und Pass. schlachten, (mit einem schneidenden Instrumente) tödten, entleiben, niederhauen, mit ἔσω todt stechen, hinrichten, abs. od. τί, τινά, u. zwar ἐπί τινι auf etwas. Im Bes. u. σφαγιάζω stets von Opferthieren od. Menschen als solchen, wo es in die Kehle stechen, die Halsader öffnen heisst, also ein Opferthier od. ein Wesen zum Opfer schlachten, opfern, u. wo es auch mit ἔς τι steht, d. h. so dass das Blut in etwas hineinlief. Im Pass. steht ἔκ τινος von Jmdm dabei, u. τὸ σφαγῆναι bei Eur. I. T. 598 von etwas, was erst geschehen soll, also blos in der Vorstellung schon als geschehen gedacht ist. 2) Med. (σφαγιάζομαι) Opfer schlachten lassen, opfern lassen, abs. od. τί, u. zwar τινί Jmdm. *Macto*, *iugulo*, *sacrifico*.

σφαῖρα, ἡ, 1) die Kugel, σφ. καλάμου ein Himmelsglobus. *Globus*. 2) der Ball, σφαίρῃ ἔπαιζον sie trieben ein Reigenspiel mit dem Ball, d. h. warfen singend u. tanzend einander den Ball zu. Das Ballspiel (σφαῖραν παίζειν) war aber ein bei den Griechen bes. vor dem Bade sehr beliebtes Spiel, u. bei Alexander gab es besondere junge Diener (οἱ ἀπὸ σφαιρῶν), die mit ihm Ball zu spielen hatten. *Pila*. Dav.

σφαιρηδόν, ep. Adv. nach Art einer Kugel, wie einen Ball, *pilae modo*.

σφαιρίζω (σφαῖρα), Ball spielen, *pila ludo*.

σφαιρο-ειδής, 2. (εἶδος), kugelartig, rund, u. zwar τινός von etwas, *rotundus*.

σφαιρόομαι, Pass., im Pf. buk. rund sein.

σφακελίζω, den kalten Brand od. Knochenfrass haben, *carie corrodor*. V. σφάκελος, ὁ, poet. eigtl. Knochenfrass, dann überh. Zuckungen, Krampf, s. σφαδάζω u. σφύζω.

Σφακτηρία u. **Σφαγία**, ἡ, Insel an der Westküste von Messenien, j. Sfagia.

σφακτός, 3. poet. geschlachtet, gemordet.

σφαλερός, 3., Adv. **-ῶς** (lat. *fallax*), was leicht zum Fallen, Ausgleiten, Fehlen bringt, dah. schlüpfrig, glatt, wankend, unsicher, unzuverlässig, trügerisch, nachtheilig, gefährlich. *Lubricus, labi obnoxius, fallax, periculosus, titubanter.* Von

σφάλλω, aor. 1. act. ἔσφηλα, ep. σφῆλα, pass. ἐσφάλην, fut. pass. σφαλήσομαι (Skt. *sphal, sphul, sphalami, sphulami vacillo, concutio*, lat. *fallo*, ahd. *fallan*, u. lit. *pulu*, Inf. *pulti* fallen), 1) Act. ein Bein stellen, wanken od. fallen machen, straucheln lassen, zum Fallen bringen, bes. von Ringern, dann überh. biegen, auf die Seite drehen, z. B. **ναῦς**, erschüttern, stürzen, niederwerfen, zu Grunde richten, ins Unglück führen od. bringen, in Gefahr bringen, schaden, schwächen, übertr. irren, in Irrthum stürzen od. führen, täuschen, betrügen, prellen, ungewiss, zweifelhaft, verlegen machen, in Verlegenheit setzen, der Aor. **ἔσφηλε** es pflegt in Verlegenheit zu setzen, **τινά, τί**, doch **τί** auch in Manchem, manchmal, **τὰ πολλά** mehrentheils, **οὐδέν** nie, auch **τινὰ τῆς γνώμης** Jmdn in seinem Plane irre machen. *Supplanto, fallo (pedes), labem adduco, in errorem induco, decipio.* 2) Pass. u. Med. wanken, taumeln, zum Falle kommen, fallen, gestürzt, niedergeworfen, geschlagen werden, stürzen, unterliegen, zu Grunde gehen, scheitern, fehlschlagen, misslingen, einen Unfall erleiden od. haben, ins Unglück gerathen, in eine unglückliche Lage, zu Schaden kommen, übertr. dem Irrthume verfallen, sich irren, sich täuschen od. zu einem Fehltritt verleiten lassen, sich getäuscht sehen, einen Fehltritt thun, sich täuschen, sich verrechnen, fehlen, sich vergreifen, in der Rede stecken bleiben; theils abs. **σφαλείς** beim Misslingen, im Fall der Niederlage, im Unglück, ähnl. **σφαλέντων** (als Gen. abs.), nach ihrem Unfalle, theils **τί** einigen Schaden erleiden, **πολλά** viel Unglück erleiden, **μεγάλα** grosse Fehler begehen, sich sehr irren, **τὰ πλείω** zum grössern Theile, u. als Med. **δέμας πρὸς γαῖαν** mit ihrem Leib zur Erde fallen, u. zwar **ἔν τινι** in, mit, an etwas, auch an Jmdm fehlen, sich ihm unzuverlässig zeigen, **τόδ' ἐσφάλη ἔν τινι** die Schuld liegt an Jmdm, **ἐπί τινί** bei etwas, **περί τινι** an Jmdm, **ἀπό τινος** im Besitze von etwas, **μὴ ἐξ ἑκουσίας** unvorsätzlich, od. **τινί** an, mit, durch, bei etwas, auch etwas einbüssen, **γνώμῃ** mit der Berechnung fehlschlagen, **τινός** einer Sache verlustig gehen, in etwas getäuscht sein, die Sache schlägt fehl od. misslingt Jmdm, z. B. **γνώμης** die Hoffnung schlägt Jmdm fehl, **δόξης** in der Erwartung getäuscht werden, auch um Jmdn kommen, seiner beraubt werden, ähnl. mit Gen. abs. *Titubo, labor, cladem accipio, delinquo, erro, frustror, privor.* Dav.

σφάλμα, τὸ, eigtl. der Fehltritt, Fall, Anstoss, dah. a) Unfall, Unglück, Nachtheil, Schaden, im Bes. misslungener Versuch, Niederlage, Schlappe. b) der Fehler, das Versehen, **τινός** in etwas. *Calamitas, error.*

σφᾰρᾰγέομαι, ep. Med., impf. σφαραγεῦντο (Skt. *sphurg, sphurgami tono, vi-sphurg strepere*, lit. *spragu* prassle), prasseln, rauschen, zischen, *strideo*, doch nach Doederl. von **σπαράξαι**, also strotzen, springen wollen, u. dah. **ῥίζαι πυρί** die Augenhöhlen tief bis zur Wurzel des Auges strotzen vom Feuer, als wollten sie zerspringen u. den Kopf zerreissen. [σφός.

σφᾶς, σφάς, σφέας, s. **οὗ**, doch **σφάς** auch von

σφάττω, s. σφάζω.

σφεδᾰνόν (Wurz. σφαδ in σφαδάζω, nach Andern von σπεύδω od. σφοδρός), ep. Adv. heftig, ungestüm, *vehementer.*

σφεῖς, σφεῖα, σφείων, s. **οὗ.**

σφέλας, αος, τὸ, nom. pl. -λᾰ (nach Buttm. aus σϝέλας von ΕΛΩ stampfen, treten, lat. *solum*, u. *solea*, d. Schwelle, nach Passow verw. mit **σφαλός** Block), ep. der Fussschemel, *scabellum.*

Σφενδαλεῖς, έων, **οἱ**, die Einwohner des attischen Demos od. Fleckens Sphendale an der Grenze Böotiens zwischen Tanagra u. Dekeleia.

σφενδονάω, mit der Schleuder werfen, schleudern, *funda utor.* V.

σφενδόνη, ἡ (Wurz. σφαδ in σφαδάζω, lat. *funda*), 1) die Schleuder, eine bei den Griechen seltnere Schusswaffe. Die Schleudern waren entweder aus Wolle od. aus Binsen, Haaren, Thiersehnen, Häuten gefertigt, u. in der Mitte breit, um das Geschoss (Steine, Pfeile, Bleistücke u. s. w.) hineinzulegen, wurden nach den Enden hin aber immer schmäler. Diese schmalen Enden wurden beim Gebrauche der Schleuder zusammengefasst, die Schleuder 2—3mal um den Kopf geschwungen, u. dann das Geschoss fortgeschleudert, indem man das eine der Enden fahren liess. Das Geschoss fiel in nicht allzugrosser Entfernung mit solcher Gewalt auf, dass es Helme u. Schilde durchbohrte, u. die Bleikugel bisweilen selbst geschmolzen sein soll, wenigstens jedenfalls sich breit drückte. 2) der Wurf, **σφενδόνας ἀπ' εὐμέτρου** mit wohl abgemessenem Wurfe, u. so in Xen. Anab. nicht selten das mit der Schleuder Geworfene, der Schleuderstein, das Geschoss. *Glans fundae.* (Auch der Ringkasten.)

σφενδονήτης, ου, ὁ (-δονάω), der Schleuderer, d. h. der mit einer Schleuder bewaffnete Soldat. Sie gehörten zu den Leichtbewaffneten, u. dienten besonders dazu, zumal die, welche Steine schleuderten, die feindlichen Waffen u. den Feind wohl auch selbst aus der Ferne zu zerschmettern, zu verwunden od. zu tödten, wodurch sie denselben aus einer festen Stellung herauszulocken vermochten. Daher sie bei allen Unternehmungen Alexanders eine bedeutende Rolle spielten. In Xenophons Heere galten die Rhodier u. Kreter für die besten Schleuderer. *Funditor.* Dav.

σφενδονητική, ἡ, die Fertigkeit zu schleudern, *ars funda emittendi.* [*vindico.* V.

σφετερίζομαι, Med. sich (*sibi*) aneignen, **τί**, *mihi*

σφέτερος, 3. ep. auch **σφός,** 3. (von ϝε = ἑ), Pron. poss. gew. der 3. Pers. plur., eigen, ihr, ihrig, oft verstärkt durch **αὐτῶν**. Subst. a) **οἱ σφ.** die Ihrigen. b) (**τὰ**) **σφέτερα** mit u. ohne **αὐτῶν** das Ihre, ihr eignes Hab u. Gut, ihre eignen Angelegenheiten od. Sachen, im Bes. bei Xen. ihre Partei. c) bei Aesch. auch als Pron. poss. der 3. Pers. sing.: sein. d) bei Xen. Cyr. 6, 1, 10 = **ἡμέτερος** unsere näml. die eigenen. *Suus, noster.*

σφέων, s. **οὗ.** [(Auch: dein.)

σφηκιά, ἡ, poet. Wespennest.

σφηκόομαι (σφήξ, also eigtl. zur Wespe gemacht werden), ep. in der Mitte eng zusammengezogen, geschnürt werden, wie bei den Wespen der mittlere Theil erscheint, u. zwar **τινί** mit etwas, *constringor.*

σφῆλεν, s. σφάλλω.

σφήν, ηνός, ὁ (Kuhn vergl. d. d. Spahn, nach Passow verw. mit σφήξ u. σφίγγω), poet. u. Sp. der Keil, *cuneus.*

σφήξ, σφηκός, ὁ (lat. *vespa*, ags. *waeps*, ahd. *wefsa*, lit. *vaspa* Bremse, lett. *apsa*, kirchsl. *osa*, böhm. *vosa* Wespe, nach Doederl. von **σφάζειν**), die Wespe, *vespa.*

σφί, s. **οὗ.**

σφίγγω (lat. *figo*), zusammenschnüren, umschliessen, τινί mit etwas, *constringo*

Σφίγξ, Σφιγγός, ἡ, ein Ungethüm, welches bei Theben hauste u. Jeden, der ihr Räthsel vom zwei-, drei u. vierfüssigen Geschöpf nicht löste, vom Felsen stürzte, u. dadurch die Stadt zehntete, bis Oedipus kam u. den Menschen für dieses Geschöpf erklärte. Die Sphinx stürzte sich nun selbst vom Felsen. Sie wurde in Griechenland verschieden, u. gew. als Jungfrau mit Brust, Füssen und Krallen eines Löwen, Schlangenschweif u. Vogelflügeln dargestellt. Vgl. auch [ἀνδρόσφιγξ.

σφίν, σφίσι, s. οὗ.

σφοδρός, 3. (Wurz. σφαδ in σφαδάζω, σφεδανός), heftig, ungestüm, leidenschaftlich, eifrig, gross, schwer, drückend, gewaltig, entschieden. Comp. σφοδρότερον stärker, das Vorhergehende überbietend. Abs. od. ἐπί, πρός τι, ἔν τινι. *Vehemens, acer, magnus, gravis*. Adv. **σφόδρα** u. **σφοδρῶς**, heftig, gewaltig, ungestüm, sehr, erklecklich, stark, eifrig, scharf, streng, genau, rasch, bereitwillig. In Antworten σφ. γε od. καὶ σφ. ja freilich, ja wohl, ganz gewiss, allerdings. Als Subst. τὸ σφόδρα die gewaltige Heftigkeit. *Vehementer, valde, recte*. Dav.

σφοδρότης, ητος, ἡ, der Ungestüm, *vehementia*.

σφοδρύνομαι, poet. auf etwas pochen.

σφονδύλιοι [ῠ], οἱ, ep. die Wirbelknochen des Rückgrats, *vertebrae*. (Aehnl. σφόνδυλος, ὁ, doch heisst dies auch der Wirbel an der Spindel.)

σφός, 3. s. σφέτερος.

σφραγίζω, poet. u. Sp. besiegeln, bezeichnen, τινί mit etwas, *obsigno*. (Sp. auch im Med., od. N. T. in der Bdtg. versiegeln od. beglaubigen, verbürgen.) V.

σφραγίς, ῖδος, ἡ, ion. **σφρηγίς**, ἡ, das Siegel, a) Petschaft, Siegelring. b) Siegelzeichen, Emblem. Im Bes. das Staatssiegel als Zeichen des Herrschens. *Sigillum* (Aehnl. σφράγισμα, τὸ, das aufgedrückte Siegel.)

Σφραγίτιδες, αἱ, weissagende Nymphen, so benannt von ihrer Grotte Sphragidion auf dem Kithäron.

σφριγάω, strotzen, vollkräftig sein, übersprudeln.

σφυγμός, ὁ, Sp. eigtl. heftiger Pulsschlag, übertr. Zuckung, *palpitatio*. (Von σφύζω sehr bewegt sein.) [Dav.

σφῦρα, ἡ, ep., poet. u. Sp. der Hammer, *malleus*.

σφυρ-ήλατος, 2. (ἐλαύνω), mit dem Hammer getrieben od. geschmiedet, von getriebener (Metall-) Arbeit, gediegen, im Gegensatz zu der gegossenen, *malleo cusus*.

σφυρίς, ἴδος, = σπυρίς, w. s.

σφυρόν, τὸ, der Knöchel am Fuss, *talus*. (Buk. auch das äusserste Ende.)

σφωέ, enklit. ep. Acc. dual. zu σφεῖς (s. οὗ), elid. σφώ, gen. u. dat. σφωΐν, auch verst. durch ἀμφοτέροιιν, sie, ihrer beide, ihnen beiden. *Ambo, ipsos*. [Dav.

σφωΐ, zsgz. σφώ. **σφῶϊν**, zsgz. σφῷν, s. σύ.

σφωΐτερος, 3. ep. euer beider, *vester*. (Auch: σχαδών, ἡ, Sp. die Wabe. [sein.)

σχάζω, zur Ader lassen, auch loslassen od. anhalten. [*sensim*.

σχέδην, Adv. (σχεῖν), gemächlich, behutsam,

σχεδία, ion. -ίη, ἡ (nach Curt. collect. von σχέδος Scheit, Brett, v. Wurz. σκεδ od. σχεδ in σκεδάννυμι, nach Andern fem. von σχέδιος, od. von ἔχειν, σχεῖν), 1) bei Hom. das Handschiff, welches für einen Mann lenkbar ist. 2) das Floss, das von übereinander befestigten Balken erbaut ist od. wohl auch aus aufgeblasenen zusammengenähten Hammelfellen besteht u. zum Uebersetzen über den Fluss dient. *Ratis*. 3) bei Her. die Schiffbrücke. *Pons*.

σχεδιάζομαι, aus dem Stegreif (ἐκ τοῦ παραυτίκα) erzeugt werden, ein Product des Augenblicks sein, *ex tempore fio*. V. [kampf.

σχέδιος, 2. poet. nahe, βέλη Waffen zum Nah-

σχεδόν, Adv., nebst ep. Advv. **σχεδίην** u. **σχεδόθεν** (ἔχω, σχεῖν, dah. eigtl. *tenendo*), 1) vom Orte: (poet.) nahe, a) in der Nähe, abs., z. B. ὑπερθορέειν in der Nähe (in Einem Satze) zu überspringen, od. τινί u. τινός Jmdm, τινός auch einer Sache. b) (σχεδόν) in die Nähe, τινός Jmds od. einer Sache, u. mit Inf. ἑλέσθαι so nahe, um sie greifen zu können. c) (σχεδόθεν) aus der Nähe. d) übertr. μάλα σχεδὸν ἐών ein naher Verwandter. *Prope, cominus, ex propinquo, propinquus*. 2) von der Zeit: (poet.) nahe. 3) (σχεδόν im att. Gebrauche) beschränkend: beinahe, fast od. ungefähr, dah. a) nur so viel, nur wenig. b) ziemlich genau, schier. Aehnl. σχεδόν τι fast wohl, wohl, ziemlich, grade das. *Propemodum, fere, circiter*.

σχεθεῖν, σχεθέειν, nebst **σχεῖν**, s. ἔχω.

Σχερίη, ἡ, ein von Hom. angenommenes u. nordwestlich von Ithaka gedachtes Küstenland, wo die Phäaken wohnten.

σχέσις, εως, ἡ = σχῆμα, w. s. [gen etwas.

σχετήριον, τὸ, poet. was hemmt, τινός Mittel ge-

σχετλιάζω (σχέτλιος), kläglich thun, jammern, ἐπί τινι über etwas, od. mit ὡς, εἰ, *conqueror*. Dav. [*conquestio*.

σχετλιασμός, ὁ, Unmuth, Leidenschaftlichkeit,

σχέτλιος, 3. auch 2. (σχετλίη Il. 3, 414 zweisylbig mit Synizese), von σχεῖν od. ἴσχειν aus σχετός, σχετάλιος, also entweder wer etwas besteht, dah. stark, gewaltig, ungestüm, kühn, verwegen, od. nach Doederl. rasend, besessen, frevelnd, frevelhaft, arg, hart, grausam, unwürdig, erbärmlich, verderblich, unselig, schrecklich, böse. Adv. σχέτλια, σχετλιώτατα schrecklich, πρός τι hinsichtlich etwas, od. mit Acc. c. inf. *Nefarie audax, improbus, indignus*.

σχέτο, s. ἔχω.

σχῆμα, τὸ, u. ion. Dem. dav. **σχημάτιον**, τὸ (σχεῖν), nebst **σχηματισμός**, ὁ (σχηματίζω), die Haltung, insbes. a) die Körperhaltung, Stellung, Geberde, Miene, Art u. Weise sich zu benehmen, Anstand, z. B. τύραννον fürstlich stolze Pracht, u. σχημάτιον die Tanztour, od. σχηματισμός, ὁ, die Verstellung. b) Aussenseite, Gestalt, Form, Aufzug, Tracht, ἀπὸ τοῦ σχ. von Seiten des äussern Ansehns (Bart u. Mantel). c) Beschaffenheit, Lage, Verhältniss, Zustand, Standpunkt, u. zwar τινός in Bezug auf etwas, ἐν πατρὸς σχήματι an Vaters Stelle, u. so bisw. als reine Umschreibung des Subst. Im Bes. die Verfassung des Staats. *Habitus, gestus, species, saltatio, simulatio, forma*. Dav.

σχηματίζω, 1) Act. eine Haltung geben, gestalten, z. B. τὸν βραχίονα γυμνὸν οἷον ἐφ' ὕβρει den Arm entblössen u. wie zu einer Gewaltthat in Bewegung setzen. *Formam exhibeo*. 2) Med. a) sich geberden od. stellen, mit Inf. od. ὡς u. Partic. b) etwas von sich formen od. putzen, u. zwar τινί mit etwas. *Speciem prae me fero*. (Auch sich gestalten od. formiren.)

σχίζη, ἡ (ahd. *sceit*, *discissio*, altn. *skid lignum fissum*, lit. *skedra* Spahn), ep. gespaltenes Holz, Scheit, δρυός eichenes Scheit, *lignum fissum*. V.

σχίζω (Skt. *khid*, *khidnami*, *khindami* schneide ab, zerreisse u. s. w., Zd. *scid* zerbrechen, lat. *scindo*,

sci-cidi, scidi, caedo, goth. skaida χωρίζω, lit. skedzu scheide), spalten, durchschneiden, trennen, τί, u. zwar τινί mit etwas. Im Bes. vom Schuh: das Leder künstlich dazu ausschneiden. Pass. sich spalten, -trennen, -theilen, abs. od. τριφασίας ὁδοὺς eigtl. gespalten die drei Wege fliessen, d. h. sich in drei Arme spalten. *Scindo, divido.*

σχῖνο-κέφαλος, 2. poet. meerzwiebelköpfig, Bein. des Perikles, in Bezug auf seinen spitzen Kopf, doch auch anspielend auf die zeltförmige Gestalt des Odeons, *scillae capito.* Von

σχῖνος, ἡ, 1) bei Herod. der Mastixbaum. *Lentiscus.* 2) bei Plut. die Meerzwiebel. *Scilla.*

σχίσις, εως, ἡ, u. poet. u. Sp. **σχισμός,** ὁ (σχίζω), das Zerschneiden, a) die Spaltung, vom Wege: der Seitenweg. b) der Todesstreich, τινί mit etwas. *Divisio, sectio, occisio.*

σχίσμα, τὸ, Sp. der Riss, Zwiespalt.

σχιστός, 3. (σχίζω), gespalten, bei Soph. ὁδὸς σχ. der Dreiweg, d. h. die von Delphoi über den Abhang des Parnassos zunächst nach Daulis führende Strasse, so genannt, weil sie mit einer Bergschlucht anfing u. dann zwei Meilen östlich von Delphoi in zwei Arme sich theilte, deren einer nach Daulis, der andere nach Lebadeia und Stiris führte, jetzt τὸ σταυροδρόμ τῆς Μπάρπανας genannt. *Divisus.*

σχοίατο u. **σχοίην,** s. ἔχω.

σχοίνινος, 3. poet. von Binsen gemacht.

σχοινίς, ἡ, buk. = σχοῖνος.

σχοινισμός, ὁ, Sp. die Einzäumung durch Seile.

σχοῖνος, ὁ, ion., poet. u. Sp., u. **σχοινίον,** τὸ, 1) (σχοῖνος, ὁ) eigtl. Binse, Schmeele, dann als Collectiv ein mit Binsen bewachsener Ort, Binsicht. *Iuncus.* 2) alles aus Binsen Geflochtene: Strick, Seil, Tau, *funis.* Insbes. a) in Griechenland ein Landmaass, nach welchem man erobertes Land an die neuen Ansiedler vermass, doch wurde auch darnach den Sklaven das zu bestellende Land zugemessen, dah. der Doppelsinn des Orakels Her. 1, 66. b) in Aegypten ein Landmaass, welches in den verschiedenen Gegenden desselben von verschiedener Länge war und von 30—120 Stadien wechselte. Her. rechnet es überall zu 60 Stadien. *Pertica, schoenus.* 3) **Σχοῖνος,** ἡ, Stadt Böotiens unweit Theben.

σχοινο-τενής, 2. (τείνω), ion. wie ein ausgespanntes Seil, d. i. schnurgerade, *linea recta decurrens.*

σχολάζω (σχολή), 1) sich Zeit nehmen, unentschlossen sein. *Desideo.* 2) Zeit, Musse, Ruhe haben, d. i. a) müssig, nicht beschäftigt sein, abs. u. ἀπό τινος nicht mehr mit etwas beschäftigt sein. Im Bes. von einem Orte: leer sein. b) Musse f r etwas haben, sich einer Sache widmen. Insbes. vom Lehrer: lehren, Vorträge halten. Theils abs., theils τινί, od. πρός τι sich Jmdm od. einer Sache widmen, sich mit Jmdm unterhalten, theils mit Inf. *Otiosus sum, vaco, scholas habeo.*

σχολαῖος, 2., Comp. σχολαίτερος, Adv. **-αίως,** Comp. -αίτερον, Superl. -αίτατα (σχολή) u. **σχολαστής,** οῦ, ὁ (σχολάζω), müssig, mit Musse, gemächlich, langsam, ruhig, spät, τὴν πορείαν σχολαίαν ποιεῖσθαι den Marsch verzögern, οὐ σχολαίτερον eben so rasch, sonst σχολαίτερον auch: zu langsam. *Otiosus, tardus, -e.* Dav.

σχολαιότης, ητος, ἡ, die Langsamkeit, *cunctatio.*

σχολαστικός, 3. (σχολαστής, *homo otiosus*), Sp. seine Musse den Wissenschaften widmend, im üblen Sinne: Bücherwurm, Schulfuchs, *scholasticus.*

σχολή, ἡ (σχεῖν, dah. eigtl. das Anhalten, die Rast), 1) Ruhe, Musse vom Arbeiten u. insbes. von Staatsgeschäften, freie Zeit, Zeit, Gelegenheit, abs. od. τινός von etwas, od. mit Inf., σχολή τινι, oft mit weggel. Copula, er hat Zeit, er beschäftigt sich, befleissigt sich, ähnl. σχολὴ γίγνεταί τινι ἐπί τινος Jmd verstattet ihm Musse, oder σχολὴν διδόναι, παρέχειν Zeit geben, aber σχολὴν ἄγειν Musse od. Zeit geniessen d. i. haben, frei von Geschäften sein, nichts zu thun haben, im Bes. Frieden haben; und zwar mit Inf. oder ἐπί τινι zu etwas, ἀπό τινος vor etwas, frei von etwas sein, ἀπὸ τούτων von der Sorge, ἀπὸ τῶν θορύβων die Verwirrungen gönnen ihm einige Zeit oder Ruhe. Doch heisst σχολὴν ἄγειν auch Zeit verlieren, säumen, Eur. Med. 1238. Dag. σχολὴν ἔχειν eigtl. im Zustand der Musse sein, u. mit ἀμφ' αὐτόν für sich Musse haben, aber σχολὴν ποιεῖσθαι πρός τι sich zu etwas Zeit nehmen, sich mit etwas beschäftigen. *Otium.* 2) die Vorträge u. Unterhaltungen der Philosophen mit ihren Schülern und unter sich, und dann auch der Ort, wo sie gehalten wurden, philosophisches Auditorium, phil. Lehranstalt (Schule). *Schola.* 3) Langsamkeit, Saumseligkeit, σχολὴν τιθέναι säumen. *Mora.* Adv. stehen a) ἐπὶ σχολῆς in Musse, zur Zeit der Musse, zu gelegener Zeit. b) σχολῇ mit Musse, α) langsam, zaudernd, spät, dah. σχολῇ ταχύς ein Oxymoron, ähnl. unserm „Eile mit Weile". β) mit Mühe, schwerlich, kaum, nie, bei ἄλλος schwerlich ein Anderer, näml. wenn nicht dieser, σχολῆς ἕνεκα Sp. zum Zeitvertreib. *Tarde, vix, nunquam.*

σχόμενος, σχοῦ, σχῶ, σχών, s. ἔχω.

σῷ, s. σῶς.

σώζω, auch richtiger **σῴζω** geschrieben, aor. 1. pass. ἐσώθην, Adj. verb. σωστέον, mit den ep. Nebenf. **σαόω, σώω** u. **σόω,** 2 sg. opt. σόως, 2 sing. imper. praes. act. u. 3 sg. impf. σάω gedehnt aus dem aus σάοε zsgzgenen σῶ, impf. Iterativ. σώεσκον (σῶς), 1) Act. u. Pass. unversehrt od. am Leben erhalten, bewahren, in Schutz nehmen, schützen, bergen, erhalten, retten, erretten, wieder erobern, behalten, sich sichern, aufbewahren, aufheben, schonen, verschonen, nicht verurtheilen, im Bes. durchbringen, glücklich wohin helfen, wohlbehalten zurückbringen; im Impf. auch: zu retten suchen. Uebertr. a) für sich behalten, verschweigen. b) τοὺς νόμους Recht üben, ähnl. αὐτὸν καὶ τὰ ἐψηφισμένα ihn retten, ohne gegen den Beschluss (der Dreissig) zu verstossen. Theils abs., theils τινά od. τί, z. B. σώζοντες σιγηλὰ τά τ' ἐκ ποδῶν καὶ γλώσσης ἄπο d. h. ihren Fuss und ihre Zunge hemmend, damit von diesen kein Geräusch u. Laut ausgehe und ihren Aufenthalt verrathe, oder πλείω mehr Rettung bringen, u. zwar τινί Jmdm, ὄκνῳ verzagt, τινός von etwas, ἔκ τινος aus etwas, aber ἐκ τοῦ θείου nach dem göttlichen Willen, ähnl. ἀπό τινος von etwas weg, z. B. ἀπὸ στρατείας die Heimkehr vom Feldzuge gewähren, ἐς, ἐπί, μετά τι in, unter, zu, nach etwas, ähnl. πόλινδε u. s. w., ἔν τινι in etwas. *Servo, tueor, retineo.* 2) Pass. u. Med. a) erhalten werden, am Leben bleiben, gesund werden, Heil gewinnen oder davontragen, Gedeihen haben, sich retten, sich unversehrt wohin retten, glücklich wohin gelangen, glücklich durchkommen, entkommen, wohlbehalten in seine Heimat kommen, wohlbehalten zurückkehren, in die Heimat zurückkehren können, wohlbehalten oder glücklich wieder an einem Orte sein, wohlbehalten sein, aufgehoben werden, bleiben, sich erhalten, lebendig oder vorhanden

sein, noch existiren. Im Bes. von bösen Begierden befreit werden, Xen. mem. 1, 5, 5. b) (Med.) bei sich bewahren od. behalten. c) sich *(sibi)* bewahren, sich *(sibi)* erhalten, sich etwas, z. B. τόδε die Freiheit, wohl in Acht nehmen und nicht durch Reden verscherzen. Im Bes. auch im Gedächtniss behalten, z. B. σώσει = σώσῃ τόδε d. h. τό σε δέσμιον φυγεῖν. Theils abs. σωζόμενος glücklich gerettet, heil, od. τῆς σωζομένης μοίρας εὐδαίμονες glücklich ob des Looses der Rettung od. gerettet zu sein, theils τί etwas od. als etwas, theils ὑπό τινος vor Jmdm, διά τινος durch Jmdn, doch auch durch etwas hindurch, aus etwas, auch διά τινα durch Jmdn, z. B. δι' ἑτέρους durch die Tapferkeit derer im Peiräeus, διά τι durch etwas, ähnl. τινί, z. B. τοῖς ἐμαυτῆς κακοῖς d. h. durch den schmerzlichen Tod des Kindes, doch auch Jmdm oder von Jmdm, u. ἔκ τινος σώζομαι mein Heil beruht auf Jmdm, od. aus etwas, ἔν τινι in, bei etwas, ἀπό τινος von etwas weg, ἐπί, εἴς, πρός τι wohin, od. mit ὅπῃ u. andern Ortsadv., ἐς τὸ σῶμα in Hinsicht des Leibes, ἐπί τινι zu etwas, καθ' ἡσυχίαν in aller Gemächlichkeit, παρὰ τὸ δίκαιον widerrechtlich. *Maneo, non obliviscor.*

σωκέω, poet. vermögen, im Stande sein, *valeo.* V.

σῶκος, ὁ (σῶς), ep. rettend, segenspendend, *salutaris.*

Σωκράτης, ους, acc. η u. ην, ὁ, 1) Sohn des Bildhauers Sophroniskos u. der Phänarete, geb. in Athen 469 od. 471, der, anfangs Bildhauer, sich später, wenn auch arm, ganz dem Berufe widmete, der Weisheit nachzustreben, u. ebenso dem Wissensdünkel zu Leibe zu gehen, als sich mit begabten, wissbegierigen Jünglingen über moralische, religiöse und politische Gegenstände zu unterhalten. Doch reizte er hierdurch das Volk gegen sich auf und wurde auf eine von Meletos, Anytos u. Lykon eingereichte Anklage als Staatsverbrecher und Jugendverderber 399 zum Tode verurtheilt. Seine Frau Xanthippe war berüchtigt als streitsüchtig. Sie gebar ihm drei geistig beschränkte Söhne, den Lamprokles, Sophroniskos u. Menexenos. 2) sonst. Eigenn.

σωλήν, ῆνος, ὁ, Sp. die Röhre, *canalis.*

σῶμα, τὸ (anscheinend von σῶς, doch spricht der homer. Gebrauch dagegen), der Körper, Leib, bei Hom. stets der todte, dah. hier Leichnam, Aas, indem Hom. den lebendigen Leib δέμας nennt. Später bedeutet σ. aber auch den lebendigen Körper, und mit u. ohne ἀνθρώπου die Person, das Individuum, und zwar ἕν für sich, ohne die andern Menschen, dah. σώματι λιτουργεῖν d. h. persönlich Dienste leisten, z. B. als Trierarch, oder σώματι λειτουργία persönlicher Dienst, Frohndienste. Dag. τῷ σώματι ἐργάζεσθαι durch Handarbeit sein Brod verdienen. Es steht dah. auch, wo es blos auf den Zahlbegriff ankommt, wie das lat. *capita* od. unser „Mann", od. dient oft nur zur Umschreibung, so dass τοὐμὸν σῶμα = ἐμέ ist, u. dies selbst von Mehreren, wie σῶμα τέκνων = τέκνα. Endlich bezeichnet es das Leben, u. im Plur. mit und ohne ἀνδρῶν die Menschenleben. Und so heisst περὶ τοῦ σώματος ἀγωνίζεσθαι um Leib und Leben kämpfen, doch Lys. 23, 12 auch über den Stand seiner Person. Eigenth. steht es in μέγιστον σῶμα δειλαίας σποδοῦ einen stattlichen Körper elender Asche, d. h. eben noch so herrlich u. jetzt elende Asche. *Corpus, cadaver, homo, caput, vita.* (Auch: die Gesammtheit, Hauptsache.) Dav.

σωμ-ασκέω, den Körper üben, körperliche Uebungen anstellen, von Soldaten: exerciren, bei Athleten auch zugleich von der Art der Diät, indem es den Ringern besonders auf eine möglichst grosse Fleischmasse ankam, um durch ihr Gewicht den Gegner zu ermüden u. niederzudrükken. *Corpus exerceo.* (Sp. auch: sich auf etwas einüben.) Dav. [*citatio.*

σωμασκία, ἡ, die Leibesübung, *corporis exer-*

σωματο-ειδής, 2. u. Sp. **σωματικός,** 3. körperähnlich, körperartig, körperlich, *corporeus.*

σωματο-φύλαξ, ακος, ὁ, Sp. der Leibwächter, Trabant = δορυφόρος. Im Bes. bezeichnet es in Alexanders d. Gr. Umgebung ein doppeltes Rangverhältniss, u. zwar 1) die Höchstgestellten der Hetären (s. ἑταῖρος), welche ihrer sieben u. nach der Rückkehr aus Indien acht an der Zahl, abwechselnd bei Tage u. bei Nacht den Dienst um den König hatten und im Range selbst über den Satrapen standen. *Corporis custos.* 2) die Schildknappen oder Waffenträger des Königs, welche unserer Leibgarde ähnlich waren und als Wachposten hochgestellten od. fürstlichen Personen zum Schutze od. zur Auszeichnung vor od. in das Haus gestellt wurden. *Satelles.*

σῶος, s. σῶς. [thäa.

Σωπείθης, ου, ὁ, ein indischer König von Ka-

σώρευμα, τὸ (σωρεύω), u. **σωρός,** ὁ, der Haufen, abs. und τινός von etwas, *acervus.* (Daz. σωρεύω, Sp. aufhäufen.)

σῶς, ὁ, ἡ, **σῶν,** τὸ, u. ep. u. ion. gedehnt **σόος,** 3. nebst ep. Comp. **σαώτερος,** zsgz. aus **σάος,** 3. (diess aus σάιος, lat. *sa-nus*, ahd. *gasunt*), 1) heil, wohl, gesund, unversehrt, wohlerhalten, wohlbehalten, verwahrt, überh. erhalten, errettet, am Leben, Comp. σαώτερος heiler, näml. als im Gegentheil. *Salvus, incolumis.* 2) entschieden, sicher.

σωστέον, s. σώζω. [*Certus.*

σῶστρον, τὸ (σώζω), Lohn für Erhaltung einer Sache. Im Bes. a) Dankopfer für Errettung des Lebens. b) Belohnung für Zurückbringung eines entlaufenen Sklaven. *Pretium pro restituta aliqua re, sacra eucharistica, pretium pro retracto e fuga servo.*

σωτήρ, ῆρος, ὁ, auch Σωτήρ geschrieben, voc. σῶτερ, u. bei den Tragg. als Adj. auch von Sachen u. selbst bei Fem., sonst als bes. Fem. **σώτειρα,** ἡ (σώζω), Retter, rettend, Retterin, bes. von Göttern und Göttinnen, z. B. der Kypris, welche Iasons Retterin aus den Gefahren der kolchischen Fahrt wurde, weil sie in Medeas Brust heisse Liebe zu ihm erweckte. Eben so galt nach beendigtem Mahle der dritte Weiheguss dem Ζεὺς Σωτήρ od. ὁ Z. ὁ Σωτήρ. Auch war es ein Bein. des Lagiden Ptolemäos, den dieser wegen seines rettenden Beistandes gegen Demetrios Poliorketes von den Rhodiern im Jahr 304 erhielt. *Sospitator, servans, sospitatrix.* (Im N. T. der Heiland.) Dav.

σωτηρία, ion. **-ίη,** ἡ, 1) die Rettung, auch im Plur., im Bes. Mittel zur Rettung, u. mit u. ohne νόστιμος glückliche Heimkehr. *Salus.* 2) Erhaltung, Schutz, Begnadigung, Wohlergehen, Wohl, Heil, abs. u. τινός, von etwas. *Conservatio, incolumitas.*

σωτήριος, 2. (σωτήρ), 1) act. Rettung oder Heil bringend, Retter, erhaltend, heilsam, vortheilhaft, abs. u. τινί od. τινός, und ἐπί τινι bei etwas. Im Bes. Bein. der Götter, u. zwar des Zeus (Σωτήρ), Apollon und der Artemis, welche vorzugsweise ἀποτρόπαιοι sind. Subst. (τά) σ. a) Heilsames, Maassregeln zur Rettung, die Rettung, ἐκείνου von Jenem her. b) verst. ἱερά Dankopfer für Er-

rettung, Errettungsopfer. *Salutaris.* 2) pass. poet. gerettet, zur Rettung, heil, theils bei δέχεσθαι, theils in σ. πράγματα von der Eroberung Trojas durch die Achäer. *Salvus.*

Σωτίων, ωνος, ὁ, aus Alexandria, Philosoph im ersten Jahrh. n. Chr.

Σωφάνης, ους, ὁ, aus Dekeleia, zeichnete sich besonders in der Schlacht bei Platää aus und fiel im Kampfe mit den Edonen 465.

σωφρονέω, mit Adj. verb. σωφρονητέον (σώφρων), a) bei (gesundem) Verstande, verständig, vernünftig, klug, besonnen, weise sein od. handeln', besonnen bleiben, richtig urtheilen, richtige Vorstellungen haben, abs. od. περί τινα von Jmdm, τινί mit Jmdm. b) nüchtern, mässig, enthaltsam, bescheiden sein, sich bescheiden betragen, sich mässigen, sich fügen, gehorchen, im Bes. züchtig sein, εἴς, πρός τινα, ἔν τινι, auch τὰ πρός τινα in seinem Verhältnisse zu Jmdm, und τινί Jmdm die eheliche Treue bewahren. *Sanae mentis sum, sapio, prudens, modestus, castus sum.*

σωφρονητικός u. **σωφρονικός**, s. σώφρων.

σωφρονίζω (σώφρων), zur Besonnenheit, zur Bescheidenheit, zur Raison, zum Gehorsam bringen, zu seiner Pflicht zurückführen, klüger, besonnener machen, bessern, züchtigen, zähmen, τινά, τί, u. zwar τινί durch etwas, auch τὶ ἐς εὐτέλειαν etwas zur Wohlfeilheit hin vernünftig beschränken. Im Pass. zur Besinnung kommen, zu seiner Pflicht zurückgebracht werden, Mässigkeit lernen, im Perf. enthaltsam sein, διά τι. *Ad sanam mentem s. moderationem s. officium revoco, reprimo, ad sanam frugem reducor.* Dav.

σωφρονισμός, ὁ, Sp. Witzigung, Warnung, *admonitio.* (Aehnl. poet. σωφρόνισμα, τὸ.)

σωφρονιστήρ, ῆρος, ὁ, Sp., u. **σωφρονιστής**, οῦ, ὁ (σωφρονίζω), Zügler, zügelnder Lenker, Zuchtmeister, τινός, mit χαλινός ein zur Mässigung zwingender Zügel. *Moderator, castigator.*

σωφροσύνη, dor. **-να**, ep. **σαοφροσύνη**, ἡ, a) gesunder Verstand, vernünftige, klare Besonnenheit, Klugheit, richtige Erkenntniss. b) besonnene Zurückhaltung, Selbstbeherrschung, Selbstüberwindung, Mässigung der Begierden, Enthaltsamkeit, Mässigkeit, Nüchternheit, Keuschheit, Bescheidenheit, Anstand, Ordnung, Gehorsam, Sittsamkeit, Sittlichkeit, Moralität. Bei Sokrates die auf richtiger Einsicht beruhende und zur Sittlichkeit gewordene Besonnenheit, die sich überall für die Tugend entscheidet und ins Besondere in jeder Lage das rechte Maass zu halten weiss. Theils abs., theils τινός von etwas oder mit Inf. *Mentis sanitas, prudentia, moderatio, modestia, pudicitia.* V.

σώφρων, 2., Adv. **σωφρόνως**, Comp. — έστερον. ep. **σαόφρων**, 2. nebst **σωφρονητικός** und **σωφρονικός**, 3. (σῶς, φρήν, verw. mit lat. *sobrius*), von gesundem Verstande, dah. a) vernünftig, verständig, weise, eine richtige Vorstellung habend, περί τινα, besonnen, bedachtsam. Subst. τὸ σ. die Besonnenheit, σωφρονέστατον das Vernünftige. b) maassvoll, ordnungsliebend, wohlgeordnet, anständig, wacker, mässig, enthaltsam, bescheiden, züchtig, in Zucht, keusch, gehorsam, ἐπὶ τὸ σωφρονέστερον λαμβάνειν besser in Erwägung ziehen. Subst. τὸ σωφρονητικόν die Bescheidenheit. *Salva mente, prudens, -ter, moderatus, -e, modestus, -e, castus.*

σώω, s. σώζω.

T.

Τ, τ, der neunzehnte Buchstabe des griech. Alphabets, dah. Zeichen des 19. Gesanges der Il. u. Od.

τ', apostrophirt a) st. τέ, mit ἄν u. ἄρα in Crasi [τἄν, τἄρα, b) st. τοί.

τά, s. ὁ.

ταγή, ἡ (τάσσω), poet. das Anordnen, die Herrschaft, *imperium.* (Aehnl. ταγεία, ἡ.) Dav.

ταγέω, poet., u. **ταγεύω**, anführen, im Med. poet. zum Anführer bestellen.

τάγμα, τὸ (τάσσω), das Aufgestellte, insbes. die Heeresabtheilung, das Regiment, bei den Römern die Legion, gegen 5000 Mann zählend, *legio.* (Auch die bestimmte Reihenfolge.)

ταγός, ὁ (τάσσω), Gebieter, *imperator.* (Im Bes. ein thessalischer Bundeshauptmann.)

ταγοῦχος, 2. poet. heergebietend.

τάδε, s. ὅδε. **ταθείς**, **τάθη**, s. τείνω. **ταί**, s. ὁ.

Ταίναρον, τὸ, u. **Ταίναρος**, ὁ, Vorgebirge an der südlichsten Spitze von Lakonien, j. Cap Matapan, nebst einer Stadt gleiches Namens u. einem Tempel des Poseidon mit einem Asyl, ein Werbeplatz für alle Söldner Griechenlands.

ταινία, ἡ (ῐ, τείνω, Skt. *tantis* Schnur, Strang u. *tantri* Draht, Strick, lat. *tenus*, kirchsl. *teneto laqueus*), Streif, d. i. 1) Band, Binde, insbes. Kopfbinde, Diadem. Ein Kranz mit Bändern diente als Siegespreis bei den öffentlichen Festspielen, doch wurden auch blosse Bänder als Zeichen besonderer Huldigung gegeben od. zugeworfen. *Infula.* 2) Sp. schmaler Landstrich. *Agger ex arenae colluvie.* (Dav. ταινιοπῶλις, ἡ, die Bandhändlerin). Ebendav.:

ταινιόω, mit Bändern schmücken, *infula orno.*

τακτικός, 3. (τάσσω), die Stellung eines Heeres betreffend, οἱ τ. ἀριθμοί die Musterungen der Abtheilungen. Insbes. in der Stellung eines Heeres geschickt, in der Taktik erfahren, ein Taktiker, und (τὸ od.) τὰ τ. die Kunst, ein Heer in Schlachtordnung zu stellen, die Taktik. *Militaris, aciei instruendae peritus, peritia s. ars aciei instruendae.*

τακτός, 3., Adj. verb. von τάσσω, festgesetzt, zugemessen, beordert, abs. u. παρά τινος, *definitus.*

τάκω, s. τήκω.

ταλα-εργός, 2. (ἔτλην, ἔργον), ep. arbeitskräftig, Beiw. des für bergige Gegenden brauchbaren Halbesels (buk. auch Beiw. des Hercules), *operum patiens.*

Ταλαϊονίδης, s. Ταλαός.

ταλαιπωρέω, 1) Act. intr. u. Pass. sich anstrengen, -abmühen', -plagen, eine Last tragen, Mühseligkeiten ertragen, Ungemach erleiden, in Noth, Elend bedrückt sein, ins Gedränge gerathen, leiden, angestrengt, erschöpft sein, abs. od. τινί u. ὑπό τινος von, durch etwas, τινί auch Jmdm d. h. Jmd sieht in Noth, ἔν τινι in, κατά τι bei etwas, aber καθ' αὑτούς für sich. *Laboro, premor.* 2) Act. trans. ertragen, erdulden, τί. *Fero.* Dav.

ταλαιπώρησις, εως, ἡ, Sp., und **ταλαιπωρία**, ion. **-ίη**, ἡ, Anstrengung, Beschwerde, Strapaze, Mühsal, Drangsal, Leiden, Noth, Schmerz, Ermattung, abs. od. τινός Jmds, ἔν τινι in etwas, *labor.* — Von

ταλαί-πωρος (nach den Alten von τλῆναι d. i. ΤΑΛΑΩ u. πῶρος = πάθος, wie πωρεῖν = πενθεῖν sein soll, Neuere stellen es mit ταλα-πείριος zusammen), poet. Mühsal, Drangsal erduldend,

elend, doch auch Mühe verursachend, *miser*. Adv. **ταλαιπώρως**, poet., doch auch Thuc. u. Sp. unter **ταλαίφρων**, s. ταλασίφρων.

ταλα-κάρδιος, 2. (τλῆναι, καρδία), duldenden Herzens, leidend, mühselig, *aerumnosus*. Aehnl. poet. τλησικάρδιος, 2.

τάλαντον, τὸ (τλῆναι, ταλαίνειν, entweder weil die Wagschalen Gewichte u. Abzuwägendes zu tragen haben, od. weil sie beim Gebrauch der Wage *tolluntur* d. i. aufgehoben werden, Skt. *tulâ* Wage), 1) die Wagschale, im Plur. die Wagschalen, Wage. Bildl. erforscht Zeus darauf den Rathschluss des Schicksals, ob er mit seinen eigenen Ansichten zusammentreffe, wenn er gleich als höchster Gott des Entscheides gewiss ist. *Trutina*. 2) das Gewogene, Talent, a) ein Gewicht, bei Hom. stets mit χρυσοῦ, doch nicht genau bekannt, wahrscheinlich etwa 6 Drachmen wiegend und an Werthe 3 Goldstateren gleich, später in Griechenland 53 Pfund 22 Loth 3 Quentchen betragend. b) eine urspr. jenem Gewicht entsprechende Geldsumme (nicht Münze), wo gew. ἀργυρίου zu ergänzen ist. Sie betrug gew. 55 Pfund preuss. Gewicht, und enthielt 60 Minen, die Mine zu 100 Drachmen (à $7^1/_2$ Ngr.), nach unserm Gelde also ungefähr 1375 Thaler. Das Goldtalent dagegen galt das Zehnfache, 13750 Thaler. Ausser diesem gewöhnlichen attischen Talente kommt aber auch ein babylonisches vor, welches 72 Minen, also 10,000 Drachmen hatte, und ein euböisches mit 72 Minen des vorsolonischen Talents, wo 1 Mine $138^8/_9$ solonische Drachmen enthielt, das ganze vorsolonische Talent also = $8333^1/_3$ solcher Drachmen war. c) Sprüchw. Ταντάλου τάλαντα d. h. tantalusartige, unnütze Versuche. *Talentum*.

ταλαντ-οῦχος, 2. (ἔχω), poet. die Wage haltend, ἔν τινι bei etwas, *libram tenens*.

Ταλαός, ὁ, Sohn des Bias u. der Pero, Argonaut, aus Argos, Vater des Adrastos, Hippomedon und des Mekisteus, welcher deshalb ὁ **Ταλαϊονίδης**, αο, ep. st. Ταλαονίδης heisst.

ταλα-πείριος, 2. (St. ταλ in τλῆναι u. πεῖρα), ep. wer viele Prüfungen bestanden hat, geprüfter Dulder, *laboriosus*.

ταλα-πενθής, 2. (St. ταλ in τλῆναι, πένθος), ep. Leiden erduldend, unglücklich, *malis adsuetus*.

τάλαρος, ὁ (St. ταλ, vergl. ἔτλην, d. i. tragen), ep. u. Sp. Korb, theils Spinnkörbchen (ἀργύρεος), theils Frucht- u. Käsekorb, gew. aus Flechtwerk, *corbis*. (Aehnl. buk. ταλαρίσκος, ὁ.)

τάλας, τάλαινα, τάλαν, voc. τάλαν, att. auch τάλας (St. ταλ in τλῆναι), 1) a) der viel ausgehalten od. viel erduldet hat, Leiden duldend, mühbeladen, elend, unglücklich, leidvoll, jammervoll. b) duldsam, Mühe verursachend, reich an Strapazen. c) wie unser „elend" unselig, frech, dreist, unverschämt. *Aerumnosus, miser, nefarius*.

ταλασία, ἡ (Skr. *tuli* Spindel), die Wollspinnerei, *lanificium*. (Aehnl. ταλασιουργία, ἡ. ταλασιουργικός, 3. zum Wollspinnen gehörig, ἡ τ. die Geschicklichkeit Wolle zu spinnen, ταλασιουργὸς γυνή Wollspinnerin.) Dav.

ταλασιουργέω, Wolle spinnen, *lanam tracto*.

ταλασί-φρων, 2., ep., **ταλά-φρων**, 2. ep. ausharrenden Muthes, ausharrend, nicht zu ermüden, standhaft. *Patiens laborum*. u. **ταλαίφρων**, 2. poet. duldenden Gemüths, leidensreich, *miser*.

ταλάσσαι, s. unter τολμάω.

ταλαύρινος, 2. (ταλα-Ϝρινος, nach Doederl. aus ταλαϜόρινος d. i. aus dauerhaftem Rindsleder bestehend, u. b. πολεμιστής ein starklederner (!) Kämpfer), ep. den Andrang des (feindlichen) Schildes bestehend, dah. beharrlich od. muthvoll kämpfend; überh. Schild tragend, Neutr. sing. als Adv., *fortis*.

Ταλθύβιος, ὁ, der Herold des Königs Agamemnon vor Troja, in Sparta, wo er ein Grabmal hatte, später als Heros verehrt. Seine Nachkommen, aus welchen in Sparta die Herolde genommen wurden, hiessen οἱ **Ταλθυβιάδαι**.

τᾶλις, ιδος, ἡ (Skt. *tal-unas*, Nebenf. von *tarunas* zart, jugendlich, nach Curt. von Wurz. τερ in τείρω), poet. blühendes Mädchen, *puella*. (Aehnl. ταλιθά syr. Wort.)

τἆλλα od. **τἄλλα**, zsgz. st. τὰ ἄλλα.

τἀμά mit Krasis st. τὰ ἐμά. **τάμε**, **ταμέειν** u. ähnl., s. τέμνω. **ταμεῖον**, s. ταμιεῖον.

ταμεσί-χρως, ους, ὁ, ἡ, ep. (ταμεῖν, χρώς), Haut d. i. Leib durchschneidend od. zerfleischend, *cutem secans*.

ταμία [ῑ], ἡ, ep. -ίη (τέμνω, ἔταμον), als Adj. mit γυνή u. ἀμφίπολος, u. als Subst. eigtl. Vertheilerin, dah. Ausgeberin, Wirthschafterin, Schaffnerin, *proma*.

ταμίας [ῑ], ep. u. ion -ίης, ὁ (τέμνω, ἔταμον), eigtl. Vorschneider, Vertheiler, dah. 1) Verwalter, Schaffner, überh. Obwalter, Gebieter, Herr, Schirm, abs. u. τινός. *Dispensator*. 2) mit u. ohne χρημάτων der Schatzmeister, eine Finanzbehörde, welche mit der Verwaltung der eingehenden u. disponiblen Gelder beauftragt war, und deren es der Natur der Sache nach mannigfacher Art gab. Im Bes. a) die zehn ταμίαι τοῦ ἱεροῦ, welche den Tempelschatz, der im Opisthodomos des Parthenon auf der Burg verwahrt wurde, und aus dorthin abgelieferten Geldern, Zehnten, Strafgeldern, Weihgeschenken u. s. w. bestand, zu verwalten hatten. b) die Quästoren in Rom, u. zwar α) die zwei *Quaestores urbani* od. *aerarii*, welche die Aufsicht über das im Tempel des Saturnus befindliche Aerarium seinen Einnahmen und Ausgaben nach führten. β) der *Quaestor provincialis*, welcher dem Consul od. Statthalter in den Krieg od. die Provinz nach dem Loose mitgegeben wurde, um die Kriegskasse und Steuern zu beaufsichtigen und zu verwalten. Er stand in der Regel mit dem Consul od. Statthalter in der innigsten Verbindung. In Sicilien gab es deren [zwei. *Quaestor*.

ταμιεία, ἡ, Sp. die Quaestur.

ταμιεῖον, u. Sp. auch **ταμεῖον**, τὸ (ταμιεύω), Vorrathskammer, Niederlage, im Bes. Schatzkammer. *Cella penaria*, *receptaculum*, *aerarium*. (Ueberh. Kammer.)

ταμιευτικός, 3. zum Quaestor od. zur Quaestur gehörig, ἡ τ. ἀρχή die Quaestur, *quaestorius*. V.

ταμιεύω, impf. Iterativf. ταμιεύεσκε (ταμίας), 1) Act. a) bewirthschaften, treu bewahren (wie eine ταμία), τί, *recondo*. b) Quästor sein, *quaestor sum*. 2) Med. sich (*sibi*) etwas haushälterisch, wie ein ταμίας abmessen, eintheilen, nach Gutdünken bestimmen, bei Xen. bes. von Feinden, die sich so darbieten, dass man mit einer beliebigen Anzahl derselben kämpfen kann. *Dispenso, pro arbitrio tracto*.

ταμίη, **ταμίης**, s. ταμία, ταμίας. **τάμνω**, s. τέμνω.

τάμισος, ἡ, buk. Lab.

τᾶμος, ταμόσδε = τῆμος.

Ταμύναι, αἱ, Stadt auf Euböa im Gebiet von [Eretria.

τᾶν od. **τάν**, meist ὦ 'τᾶν (ἔτης od. ἐτάεις, nach Buttm. zushgd. mit τύ, τύνη, nach Passow Abkürzung aus ὦ τῆνος = οὗτος), aus der gewöhnlichen Umgangssprache: o du Freund. *Heus, amice*.

τἂν u. **τάν**, att. Krasis st. τοὶ ἄν u. τὰ ἐν.

Τάναγρα, ion. **Τανάγρη**, ἡ, Stadt Böotiens am linken Ufer des Asopos. Ihre Ruinen beim heutigen Grimala. Der Einw. ὁ **Ταναγραῖος** u. **Ταναγρικός**, vom Adj. **Ταναγρικός**, 3. Es waren bei ihnen die Hahnenkämpfe sehr beliebt. Ihr Gebiet ἡ **Ταναγραϊκή**. Schlacht daselbst zwischen Sparta u. Athen 458.

τανᾰ-ήκης u. **τανυ-ήκης**, 2. (ταναός, ἀκή, ἀκίς), ep. mit langer Schärfe, langschneidig, ὄζοι lang u. weit, lang ragend. *Protentus et acutus, longus.*

Τάναϊς, ιδος, ὁ, 1) bei Her. Grenzfluss zwischen Europa u. Asien, j. Don, den man in seinem obern Laufe wohl auch mit der Wolga verwechselte u. aus einem See entspringen liess. 2) bei Arr. u. Plut. der Iaxartes, heutige Sir, denn an beiden Strömen, dem Don u. Iaxartes, wohnen Alanen, in deren Sprache das Wasser Tan, Dan, Don heisst.

τἀναντία, att. Krasis st. τὰ ἐναντία.

ταναός, 2. (ταναϝός, τανύω, τιταίνειν), ep. u. poet. gestreckt, mit langem Schafte, lang herabfliessend, bei πλόκαμος ein Zeichen weichlicher Lebensweise. *Protentus, longus.*

τᾰναύ-πους (ταναός), ep., u. **τανύ-πους**, ποδος, ὁ, ἡ (τανύειν), poet. streckfüssig, d. h. a) ep. mit schlanken Beinen. b) poet. weit ausschreitend, schnell. Bein. der Erinyen, um die Sicherheit u. Schnelligkeit der Strafe anzudeuten. *Longis pedibus, celeriter incedens.*

τανα-ϋφής, 2. poet. lang gewebt, lang herabwallend, *promissus.*

τἄνδον, auch **τἄνδον**, att. Krasis st. τὰ ἔνδον.

τἀνδρί, **τἀνδρός**, att. Krasis st. τῷ ἀνδρί, τοῦ ἀνδρός.

τανηλεγής, 2. (gew. = ταναϝαλεγής, von λέγω), lang hinstreckend od. hinbettend, Beiw. des Todes, weil der todte Körper länger erscheint, *longum prosternens*, doch nach Andern in langen Schlaf versenkend, nach Doederl. = ταναάλγητος von ἀλγέω, sehr schmerzhaft.

τανίκα, dor. = τηνίκα.

Τανίτης [ῑ], νομός, ὁ, ein Bezirk Unterägyptens, so benannt nach der Stadt Tanis, j. Senn.

Τάνταλος, ὁ, 1) Sohn des Zeus u. der Pluto, war reich u. ein Günstling der Götter, an deren Tafel er mit bewirthet wurde. Als er aber ihre Geheimnisse verrieth u. einst seinen Sohn Pelops den Göttern zum Mahle vorsetzte, um ihre Allwissenheit zu prüfen, wurde er gestraft u. stand dafür im Hades bis an den Hals im Wasser, wobei er dennoch ewigen Durst zu leiden hatte. Er war Vater des Pelops u. der Niobe, die Soph. deshalb Ταντάλου ξέναν Φρυγίαν nennt, und Grossvater des Atreus u. Thyestes, die nun mitsammt ihren Nachkommen οἱ **Τανταλίδαι** heissen, z. B. οἱ δίφυιοι Τ. vom Agamemnon u. Menelaos, od. auch *Ταντάλειον σπέρμα* od. ein einzelner **Ταντάλειος**. 2) sonst. Eigenn.

ταντᾰλόομαι (τάλαντον, ταλαντεύω), poet. Pass. getroffen taumeln, *iactor.*

τἀντός, att. Krasis st. τὰ ἐντός.

τανύ-γλωσσος, 2. ep. mit vorgestreckter Zunge, von Seekrähen bei ihrem Geschrei, *linguam extendens.* [*habens cuspidem.*

τᾰνυ-γλώχῑν, ῖνος, ὁ, ἡ, ep. langgespitzt, *longam*

τανύδρομος, 2. poet. gestreckten Laufes.

τανυ-ήκης, s. ταναήκης.

τανύ-πεπλος, 2. ep. mit einem Schleppkleid, früher ein Zeichen der Vornehmheit u. des Reichthums, *quae amplo et promisso peplo utitur.*

τανύπους, s. ταναύπους.

τᾰνυ-πτέρυξ, υγος, ὁ, ἡ, ep., u. **τανυσί-πτερος**, 2. ep. mit ausgebreiteten Flügeln, u. dah. schnell fliegend, *alas extendens.*

τᾰνυστύς, ύος, ἡ (τανύω), ep. das Spannen, τόνος, *intensio.* V.

τάνυται, s. τείνω. [ξον, *intensio.* V.

τανύ-φλοιος, 2. ep., u. **τᾰνύ-φυλλος**, 2. ep. weithin berindet od. belaubt, d. h. berindete od. belaubte Aeste ausstreckend, *corticem s. folia extendens.*

τᾰνύω, s. τείνω. [*tendens.*

ταξιαρχέω, Taxiarch sein, *taxiarchus sum.* V

ταξι-άρχης, ου, u. **ταξί-αρχος**, ὁ, 1) in Athen die zehn Unterfeldherren, deren jede Phyle einen wählte u. hatte, dah. bei Lys. ὁ τ. den Taxiarchen der Phyle, z. B. Lys. 13, 79 den der erechtheïschen bezeichnet. Es lag ihnen im Kriege die Absteckung des Lagers, Anordnung der Märsche, Besorgung des Proviants für die Soldaten u. s. w. ob. In Xen. Anab. sind sie oft gleichbdtd mit den Lochagen. *Taxiarchus.* 2) in Xen. Cyropädie der Anführer einer Abtheilung Fusssoldaten, doch auch der Reiter, überh. einer Schaar von 100 Mann, Hauptmann. *Centuriae praefectus.* 3) im Heere Alexanders d. Gr. der Anführer einer τάξις, d. h. einer aus etwa 1000 Mann bestehenden Abtheilung schwerbewaffneter Fusssoldaten, also Oberst. 4) im römischen Heere der Centurio, deren jeder Manipel zwei, also die Legion 60 hatte. *Centurio.*

Τάξιλα, τά, Stadt Indiens zwischen dem Indos u. Hydaspes, in der Nähe des jetzigen Attok. Die Könige ihres Gebiets führten den Namen Taxiles, dah. heisst bei Arr. der König Mophis od. Omphis **Ταξίλης**.

τάξις, εως, ion. ιος, ἡ (τάσσω), 1) die Ordnung, Anordnung, Einrichtung, bestimmte Stellung, Reihe, Rolle, Rang, Posten, οἰκέτου τάξιν ἔχει d. h. das sind Geschäfte, die sich für einen Sklaven schicken, τὴν τοῦ συμβούλου τάξιν ἀπαιτεῖν den Staatsmann auf seinen Posten rufen, τὴν τάξιν ὑπέρ τινος ἑλόμενος seine Stellung zu Jmds Vortheil nehmen, Jmds Banner aufrecht erhalten, u. so von Sachen ἡ τῆς εὐνοίας τάξις die Stellung als wohlgesinnter Bürger od. als Patriot, aber ἐν τάξει φόνον ποιεῖν d. h. aus Missgunst, dag. ἐν τῇ Θετταλῶν τάξει in einer Reihe mit den Thessalern, τ. τούτων ἑκατέρου τοῦ φύλου die Reihe d. h. was für Individuen zu jeder der beiden Gattungen gehören. Dag. φυλακαὶ ἐν τῇ τάξει φυλαττόμεναι in der gehörigen Ordnung abwechselnde Wachen, u. ἀμείβει ἐν τάξει in regelmässig wiederkehrendem Wechsel. *Ordo, officium, ratio.* 2) im Bes. a) die militärische Aufstellung, geordnete Stellung od. Linie, geschlossene Reihe, Stellung, Reih' und Glied, das Glied, mit und ohne ἐπὶ μάχῃ Schlachtordnung, Schlachtlinie, Schlachtreihe, bei Soph. Lagerreihe, τάξις γεγραμμένη der schriftliche Entwurf od. Plan der Aufstellung, Schlachtplan, ἄνευ τάξεως ausser Reih' u. Glied, ἐν τάξει in Reih' u. Glied, in geschlossenen Gliedern, u. da ein Heer in Reih' u. Glied nur Schritt für Schritt marschiren kann, so ist ἐν τάξει oft: im Schritt, langsam, u. da es ferner bewaffnet so einherzuschreiten pflegt, bei καθεύδειν bewaffnet, dah. ὀλίγους ἐν τάξει ἔχειν wenige Reih' u. Glied haltende d. i. gerüstete Mannschaft haben. Dag. ἐπὶ τάξιας ὀλίγας γενέσθαι wenige Glieder hoch sein, τάξιν ποιεῖν die Schlachtordnung aufstellen, τὰ ἀμφὶ τάξεις die Taktik. b) der einzelne Platz, die Stellung, der Posten in der Schlachtlinie, ἐκ τῆς τάξεως κινεῖσθαι sich aus den Gliedern entfernen. *Acies, statio.* 3) das Aufgestellte. Im Bes. a) das geordnete

Heer, der Heerhaufen, die Schaar. b) eine Truppenabtheilung, gewöhnl. von Fusssoldaten, doch bisw. auch von Reitern, bei den Griechen bes. zu 200 Mann od. 2 Lochen, bei den Persern in Xen. Cyr. eine Compagnie von 100 Mann: bei dem Heere Alexanders d. Gr., wo sie aus den Contingenten der einzelnen Städte u. Völkerschaften, von denen jedes einen selbstständigen Theil ausmachte, gebildet waren, u. bes. aus den schwerbewaffneten Pezhetären bestanden, nimmt man für die erste Zeit des Feldzugs 1500, für die spätere 3—4000 Mann für jede τάξις an; bei den Römern bezeichnet es eine Centurie zu 120 Mann. c) das Lager (Xen. Cyr. 8, 3, 34). *Exercitus instructus, manus, cohors, centuria.*

Ταόχοι, οἱ, Volk in Pontos in dem noch jetzt Taos Kari genannten Nebenthale des Akampsis (Dschoroch), altarmen. Taikh genannt.

ταπεινός, 3., Adv. **-ῶς**, Comp. **-ότερον**, niedrig, dah. 1) vom Orte: niedrig gelegen, von einem Flusse: ταπεινότερος ῥέων in einem niedriger gelegnen Bette, von einem Eingange: enge. *Humilis.* 2) vom Stande, der Macht, dem Aeussern: gering, armselig, ärmlich, niedrig, schlecht, dah. Plut. Tib. Gracch. 10 für das lat. *sordidi*, ferner: ohnmächtig, niedergedrückt, schwach, unbedeutend, gering, ταπεινὰ πράττειν, in gedrückten od. niedrigen Verhältnissen sein od. leben, wenig Ansprüche machen, abs. od. τινί Jmdm gegenüber. Subst. (τὰ) τ. niedrige Arbeiten. 3) von der Gesinnung: a) unterwürfig, demüthig, niedergeschlagen, niedergedrückt, ταπεινὰ διανοεῖσθαι eine geringe Meinung haben, ταπεινὰ πράττειν niedergeschlagen sein. b) gemein, auf verächtliche Weise. Subst. τὸ τ. das Niedrige, Gemeine (in der Gesinnung). *Humilis, vilis, viliter, abiecto animo.* Dav.

ταπεινότης, ητος, ἡ, u. Sp. **ταπείνωσις**, εως, ἡ (ταπεινόω), a) (ohne ταπείνωσις) die Niedrigkeit, dah. ταπεινότητος εἵνεκα um niedriger zu sein; übertr. Geringfügigkeit, Unbedeutendheit, geringe Macht, Ohnmacht, Machtlosigkeit. Im Plur. ärmliche Verhältnisse. b) Schwächung, Demüthigung. *Humilitas, imminutio.*

ταπεινοφροσύνη, ἡ, N. T. die Demuth.

ταπεινόφρων, 2. Sp. demüthig.

ταπεινόω (ταπεινός), erniedrigen, niederdrükken, demüthigen, muthlos od. machtlos machen, schwächen, τινά, τί. Im Pf. pass. geschwächt, gesunken, niedergedrückt, niedergeschlagen sein. *Deprimo, debilito.*

ταπείνωσις, s. ταπεινότης.

τάπης, ητος, ὁ, ep. u. Sp., u. **τάπις**, ιδος, acc. ιδα, ἡ, Teppich, Decke, bei Vornehmen von kostbarem Zeuge, *tapes.*

τἀπί, att. Krasis, st. τὰ ἐπί. **τἀπό**, st. τὰ ἀπό.

Τάπουροι, οἱ, Völkerschaft in Grossmedien bis zur Grenze Parthiens, im heut. Taberistan.

τἆρα, auch τἄρα geschr., att. Krasis st. τοι ἄρα.

τάραγμα, τὸ, u. **ταραγμός**, ὁ, s. ταραχή.

ταράκτωρ, ὁ, poet. der in Verwirrung bringt.

Τάρας, αντος, ἡ, Stadt in Grossgriechenland, lat. Tarentum, j. Taranto. Die Einw. οἱ **Ταραντῖνοι.**

ταράσσω, att. Pros. **-ττω**, ep. Pf. synk. τέτρηχα, fut. med. ταράξομαι in pass. Bdtg (τείρειν, ταρῆναι), 1) durch einander rühren, schütteln, hin u. her stossen, übertr. verwirren, in Unordnung bringen, beunruhigen, Bedenklichkeiten machen, stören, irre machen, erschrecken, ausser Fassung bringen, abs. od. τινά, τί, z. B. ταῦτα diese Verwirrung anrichten, od. ὅ ταράττει σε, ὅτι = ὃ ταρ. σε, τοῦτό ἐστιν, ὅτι. Im Pass. mit ἄνω κάτω durch einander geschüttelt werden, übertr. in Unordnung gebracht, beunruhigt, bewegt, erschüttert, bestürzt, irre werden, in Wirren od. Verwirrung gerathen, sich verwirren, unruhig, aufgeregt sein, ausser Fassung kommen, theils abs. τὰ πράγματα ταραττόμενα Unruhen, od. τί in d. i. an etwas, theils ὑπό τινος, διά τι, u. zwar ἔν τινι, auch περὶ ἀλλήλας in einander, ἐπί τινος auf etwas. Im Pf. pass. nebst ep. Pf. synk. unruhig wogen, erschüttert od. in Verwirrung sein, an innerer Verwirrung leiden, ἅπαντα τὰ πράγματα τεταραγμένα die allgemeine Verwirrung, τὸ τεταραγμένον die Unordnung. *Turbo, concito.* 2) aufrütteln, aufrühren, empören, erregen, schüren, anzetteln, in Aufruhr bringen, aufwiegeln, τί, τινά, u. zwar ἐπί τινα. Im Pass. zum Ausbruch kommen. *Excito.* Dav.

ταραχή, ἡ, **τάραχος**, ὁ, u. poet. **ταραγμός**, ὁ, 1) Verwirrung, Unordnung, Störung, Unruhe, verwirrende Angst, Bestürzung, Schreck, ἐν ταραχαῖς εἶναι in Unruhen verwickelt sein. *Perturbatio.* 2) Aufwiegelung, Aufstand, Aufruhr, Wirren, Streit, Skandal, bisw. als milder Ausdruck, z. B. Lys. 12, 53 für die Feindseligkeiten zwischen denen im Peiräeus u. in der Stadt, abs. od. ἔν τινι, περί τι, od. πρός τι im Verhältniss zu etwas. *Tumultus.* (Aehnl. poet. u. Sp. τάραγμα, τὸ.)

ταραχ-ώδης, 2. (εἶδος), verworren, a) tumultvoll, unstät, sein Spiel treibend, wankelmüthig. b) leicht in Unordnung gerathend, beunruhigt, bestürzt, πρός τι. *Turbulentus, turbatus.* Adv. **-ωδῶς**, unordentlich. Superl. ταραχωδέστατα διακεῖσθαι ein Spielball der meisten Leidenschaften sein. *Turbate.*

ταρβαλέος, 3. poet. ängstlich, ταρβαλέα θανεῖν vor Angst vergehen, *pavidus.* (Aehnl. poet. ταρβόσυνος, 3.) V.

ταρβέω, selten in Prosa, impf. Iterativf. τάρβεσκον, aor. 1. ep. τάρβησα (nach Doederl. von τείρειν, ταρῆναι, Kuhn vergl. Skt. *targ, targami* drohen, anfahren), a) intr. mit u. ohne θυμῷ in Furcht gerathen, erschrecken, bangen, schüchtern sein, theils abs. ταρβήσασ' ἔχω ich hege Bangigkeit, theils mit folg. Inf., Partic. od μή, εἰ. b) trans. vor etwas erschrecken, fürchten, scheuen, τί, *vereor*, so dass in ταρβεῖν das Gefühl der Furcht, in φοβεῖσθαι die entsprechende Handlung, die Flucht liegt.

τάρβος, εος, τὸ, ep., poet. u. Sp., u. ep. **ταρβοσύνη**, ἡ, eigtl. das Zusammenfahren, dah. obj. (τάρβος) Schreckniss u. subj. (ταρβοσύνη) Furcht, Scheu, *timor.*

ταρβόσυνος, s. ταρβαλέος.

ταρίχευσις [ῑ], ιος, ἡ (ταριχεύω), ion. das Einbalsamiren, die Einbalsamirung, *pollinctura.*

ταρῑχευτής, οῦ, ὁ, ion. u. Sp. der Einbalsamirer, *qui mortuum condit.* V.

ταρῑχεύω (τάριχος), einpökeln, dörren, mit und ohne ἐξ ἅλμης, überh. Früchte einmachen, im Bes. einbalsamiren, *condio.*

ταρῑχηίαι, αἱ, auch **Ταριχηίαι** geschrieben, Anstalt zum Dörren der Fische, als des Hauptnahrungsmittels der Deltabewohner. Herod. unterscheidet die pelusischen u. die am kanobischen Nilarme (Her. 2, 113). *Conditurae, quae fiunt sale.*

ταριχηρός, 3. Sp. eingepökelt, κρέα Pökelfleisch, *sale conditus.* V.

τάρῑχος, ὁ, att. τὸ (τέρσομαι), 1) der einbalsamirte todte Leib eines Menschen, die Mumie. 2) der Salz- od. Pökelfisch. *Homo s. piscis conditus.*

Ταρκύνιος, ὁ, L. Tarquinius Superbus, König in Rom 534, entthront seit 510.
Τάρνη, ἡ, Stadt in Lydien, später Sardes.
ταρπήμεναι u. **ταρπῆναι**, s. τέρπω.
Ταρρακίνη, ἡ, Stadt in Latium, j. Terracina.
ταρσός, ὁ, A) (s. τέρσομαι) jede platte Fläche, dah. mit u. ohne καλάμων od. καλάμου Rohrgeflechte, Rohrkorb, Korbgeflechte, insbes. bei Hom. Darre. *Crates*. B) (τείρειν, τερετός, ταρτος treten), 1) mit ποδός das Fussblatt d. h. der Theil des Fusses zwischen den Zehen u. dem Knöchel. *Planta pedis*. 2) mit u. ohne τῶν κωπέων od. νεῶν Ruderblatt, Ruder. *Palmula remi, remus*. Als Eigenn. **Ταρσός**, ἡ, od. **Ταρσοί**, Hauptstadt Kilikien-, j. Tersûs. Der Einw. ὁ **Ταρσεύς**.
Τάρταρος, ὁ, ein tiefer, finstrer Abgrund unter der Erde mit eisernen Thoren u. ehernen Schwellen, in welchen Zeus die Titanen stürzte. Von der Ge wurde er Vater des Thanatos. (Dav. poet. ταρτάριος, 3. tartarisch.)
ταρταρόω, N. T. in den Tartaros (die Hölle) stürzen.
Ταρτησσός, ὁ, ἡ, bei den alten Griechen sowohl der Fluss Bätis, jetzt Guadalquivir, als das um denselben gelegene südwestliche Spanien u. die schon zu Strabos Zeit nicht mehr vorhandene Stadt daselbst. Adj. dav. **Ταρτήσσιος**, 3. Die Einw. οἱ **Ταρτήσσιοι**.
ταρφέες, οἱ, neutr. έα, τά, ep. def. Adj., mit bes. Fem. **ταρφειαί** (τρέφω), eigtl. derb, dann: dicht, häufig. Das Neutr. plur. als Adv. *Frequentes, crebro*. (Vom poet. Nom. ταρφύς.)
Τάρφη, ἡ, Stadt in Lokris, später Pharygae genannt, beim heutigen Pundonitza.
τάρφθη, s. τέρπω.
τάρφεα, τά (s. ταρφέες), ep. das Dickicht, *densitas*.
ταρφύς, s. ταρφέες.
ταρχύω (= ταριχεύω), mit u. ohne τύμβῳ, bestatten, begraben, τινά, *sepelio*.
τάσις, ἡ (τείνω), Sp. Spannung.
τάσσω, att. auch **τάττω**, pf. pass. 3 plur. τετάχαται, plqpf ἐτετάχατο, fut. 3. τετάξομαι statt des gew. Fut. pass., doch mit dem Begriff des dauernden Zustandes, I) Act. u. Pass. 1) stellen, aufstellen, einen Platz anweisen, einrangiren, insbes. auf einen Posten od in Reih' u. Glied, in Schlachtordnung stellen, im Prät. in Schlachtordnung stehen lassen; übertr. als etwas anstellen, einsetzen, zu etwas hergeben, bringen. Pass. od. Med. aufgestellt werden, sich aufstellen, einen Platz einnehmen, übertr. sich anschliessen. Theils abs. τεταγμένος in Reih' u. Glied gestellt, geordnet, bes. wohlgeordnet, geregelt, βεβαιότερον τετάξεσθαι er werde eine festere Stellung haben. Theils τινά, τί, z. B. τοὺς πρώτους ἀρίστους die Tapfern voranstellen, od. πολλὰς τάξεις τ. verschiedene Stellungen einnehmen lassen, theils εἴς τι od. εἴς τινα zu, an etwas, od. in eine gewisse Klasse setzen, z. B. εἰς τὴν δουλείαν unter die Sklaven zählen, πρός τινα Jmdm gegenüber, πρός τι nach etwas zu, an etwas, im Pass. in etwas eintreten, dag. πρός τινι an, ἐπί τινι bei, an, zu, in, über etwas, od. bei Jmdm, ähnl. ἐπί τινος od. ἐπί τι an, zu etwas, ἐπί τινα gegen Jmdn. Aber ἐπὶ ὀκτώ acht Mann hoch, παρά τι an etwas entlang, bei etwas, κατά τινα u. ἀντία τινός gegen Jmdn, ihm gegenüber, κατὰ μίαν ναῦν ein Schiff hinter dem andern, ἐναντίον τί τινι etwas Jmdm entgegenstellen od. zukehren, ἐκ πλαγίου in der Flanke, ἔν τινι in, auf etwas, περί, ἀμφί τι bei, in der Nähe von etwas, im Pass. ὑπό τινι unter Jmdm stehen, ihm untergeben, unterthan sein, σύν τινι u. μετά τινος auf Jmds Seite stehen, Jmds Bundesgenosse sein, od. auch es steht etwas Jmdm zur Seite, auch unter Jmdm mit stehen, od. mit Adv. ἐνταῦθα τῆς πολιτείας ἑαυτόν diese Politik zu leiten unternehmen, πεζῇ τάσσεσθαι in der Infanterie dienen, ähnl. mit ποῦ φόνου wohin gebracht werden bei dem Morde d. h. beim Vorwande der Befleckung durch den Mord in Betreff meiner, auch mit dem blossen Genit. τῆς πρώτης näml. τάξεως, od. Acc. οὐδένα κόσμον in keiner geregelten Ordnung stehen. *Colloco, dispono*. 2) feststellen, verordnen, anordnen, bestimmen, aufgeben, auferlegen, beordern, beauftragen, anweisen, die Anweisung, den Befehl geben, befehlen. Im Pass. τάσσομαι mir wird geheissen, befohlen, ich erhalte Auftrag, ἐτάχθη es war bestimmt, τὸ ταχθέν das Gebot, τεταγμένος beschieden, verordnet, bestimmt, τὸ τεταγμένον die Ordnung, ἐν τῷ τετ. an dem bestimmten Orte, τὰ τεταγμένα die Leistungen, bei Arr. 3, 17, 2 die gewöhnlichen bestimmten Geschenke, die sie vom Perserkönige erhielten. Theils abs., theils τινά, τί, theils τινί Jmdm. ἐπί τινι u. ἐπί τινος, ἐπί, εἴς τι bei, zu, über etwas, od. mit Gen. ἀργυρίου πολλοῦ eine hohe Geldbelohnung festsetzen, od. mit Inf. z. B. ὁ ταττόμενος πορεύεσθαι der Abgeordnete, od. Acc. c. inf. Im Pass. ausser ὑπό τινος auch ἀπό τινος d. h. aus einer Anzahl heraus. *Impero, impono, mando*. II) Med 1) a) sich stellen, sich aufstellen, an seinen Posten treten, τινί mit etwas, πρός τινι Jmdm gegenüber, παρά τι an, auf etwas, ἔς τι zu etwas, ἐπὶ ἀσπίδας πέντε fünf Mann hoch, ἐπὶ βάθος in die Tiefe, ἐπὶ κέρως in einer langen Linie. b) etwas von sich, mit u. ohne τὸ στρατόπεδον ihr Heer aufstellen, ähnl. ihre Schiffe, od. von sich aus etwas, z. B. κύκλον schliessen, od. κύκλον τῶν νεῶν einen Kreis mit ihren Schiffen bilden. 2) a) sich *(sibi)* festsetzen, auflegen, sich verpflichten, τί, z. B. ἀργύριον Geld zu entrichten, od. ἔς τι zu etwas, od. mit Inf. b) für sich, zu seinem Vortheile od. bei sich etwas festsetzen, auflegen, τί, z. B. φόρους um sie für sich einzutreiben (Her. 3, 89), ähnl. ζημίην. c) unter sich bestimmen, ὅπως ταξάμενοι ἀποδῶσιν um sie in Fristen abtragen zu können.
Ταΰγετον, τό, ion. **Τηΰγετον**, Grenzgebirge zwischen Lakonien und Messenien, die südliche Hälfte, j. Pentalonia. [Albanien.
Ταυλάντιοι, οἱ, illyrische Völkerschaft im heut.
ταύρειος, 3. (auch 2.), (ταῦρος), vom Stier, z. B. αἷμα Stierblut, oft als tödtlich von den Alten erwähnt. Im Bes. von Stierhaut, rindsledern. *Taurinus, corio taurino*.
ταυρηδόν (ταῦρος), Adv. stier, d. i. starr, *in modum tauri*.
Ταυρικός u. **Ταῦροι**., s. unter **ταῦρος**.
ταυρο-κέρως, ω, ὁ, ἡ, poet. mit Stierhörnern, θεός der gehörnte Bakchos, der haupts. in den Mysterien eine Rolle spielte, *cornua taurina habens*. (Aehnl. ταυροκράνος, 2. poet. mit einem Stierkopfe.)
ταυροκτονέω, poet. Stiere (zum Opfer) schlachten, *tauros macto*. V.
ταυρο-κτόνος, 2. (κτείνω), poet. Stiere würgend, *tauros necans*.
ταυρόμορφος, 2. poet. von Stiergestalt.
Ταυροπόλος od. **Ταυροπόλα Ἄρτεμις**, d. i. die Stiertummelnde, eine asiatische, blutige Opfer heischende, sinnverwirrende Gottheit, welche im attischen Gau Halae Araphenides, wohin Orestes das ξόανον aus Taurien gebracht haben sollte.

und sonst mit orgiastischen Gebräuchen verehrt wurde.

ταυρόπους, ὁ, ἡ, poet. stierfüssig.

ταῦρος, ὁ (Ved. *sthuras taurus*, Skt. *sthuras* fest, Zd. *staora* Zugvieh, lat. *taurus*, umbr. *turu*, goth. *stiur*, altn. *thior bos castratus*, kirchsl. *turu* Stier, lit. *tauras* wilder Stier), bei Hom. βοῦς τ. und τ. βοῦς, Stier, Ochse, bei Aesch. bildl. für Gatte, bei Soph. vom Mörder, weil der Stier, einmal frei, nicht leicht einzufangen ist. Er war dem Poseidon heilig u. wurde dah. diesem, u. überh. bes. den obern Göttern geopfert, doch auch den Stromgöttern. *Taurus.* Als Eigenn. allgemeine noch jetzt herrschende Bezeichnung der Gebirge Vorderasiens, dah. in seinen einzelnen Theilen verschiedene Namen führend. Er schied Pamphylien, Kilikien u. Asien in zwei Theile. Dag. **Ταῦροι, οἱ**, Volk in der Krim, wahrsch. Ueberbleibsel der von den Skythen verdrängten Kimmerier. Adj. dav. **Ταυρικός**, 3., z. B. *T.* οὖρεα das taurische Gebirge, im südl. Theile derselben zu suchen. Als Subst. *Ταυρική*, ἡ, d. h. γῆ das Land der Taurier.

ταυρο-σφάγος, 2. poet. Stiere schlachtend, ἡμέρα Stieropfertag, *bubus mactandis constitutus.* (Dav. ταυροσφαγέω, poet. = ταυροκτονέω.)

ταυρόομαι (ταῦρος), poet. Pass. in einen Stier verwandelt werden, übertr. mit ὄμμα wild wie ein Stier d. i. stier blicken, u. zwar τινί auf Jmdn. *Taurus fio, oculis fixis intueor.*

ταύτῃ, s. οὗτος (auch mit dem Art. ὁ ταύτῃ, der dortige, οἱ ταύτῃ die in dieser Gegend Befindlichen, τὰ ταύτῃ die dortigen Gegenden). Dag. **ταυτί**, ebend., u. **ταὐτό**, s. αὐτός. **ταὐτόματον**, s. αὐτόματος. [j. Terkera.

Ταύχειρα, τὰ, Stadt Libyens, später Arsinoë,

τάφε, s. τέθηπα.

ταφεύς, έως, ὁ (θάπτω), poet. u. Sp. der Jmdn bestattet, bei Soph. El. 1488 Todtengräber, und zwar höhnisch von den Raben und Hunden. *Qui sepelit, vespillo.*

ταφή, s. τάφος. Dav.

τάφηιος, 3. ep. zum Begräbniss gehörig, φᾶρος Leichengewand, Sterbekleid, *funebris.*

Τάφιος, s. Τάφος.

τάφος, ὁ, u. **ταφή**, ἡ (θάπτω), 1) die Bestattung, das Begräbniss, ἐς ταφήν behufs der Bestattung. Im Bes. die dabei gewöhnlichen Feierlichkeiten, Leichenbegängniss, Todten- od. Leichenfeier, ταφὰς ποιεῖν od. ποιεῖσθαι die Bestattungsfeier (Mehrerer, dah. im Plur.) begehen, οἱ ἐπὶ τὰς τ. αἱρεθέντες die zur Besorgung der Leichenfeier erwählte Commission. Bei Hom. mit δαινύναι auch das Leichenmahl für das Volk nach der Bestattung. *Sepultura, epulum funebre.* 2) (bes. τάφος, poet. auch im Plur., wenn nur von Einem die Rede ist), Grab, Grabstätte, Grabhügel, Grabmal. Uebertr. τάφος ἔμψυχος ein wandelndes Grab, von einem abgelebten Menschen, εἰς ταφὰς πίπτειν ins eigne Grab fallen, sterben, εἰς ταφὰς τιθέναι in die Gruft legen d. i. tödten, dag. ἐν τάφῳ od. ἐν τάφοισι τιθέναι od. τίθεσθαι bestatten. *Sepulcrum.*

τάφος, τὸ (Skt. *stambhas stupefactio*, verw. mit θάμβος), Staunen, Verwunderung, *stupor.*

Τάφος, ἡ, Insel an der Westküste Akarnaniens, jetzt Meganisi. Daz. **Τάφιοι, οἱ**, ein lelegischer Volksstamm, als Handelsleute und Küstenräuber geschildert, welche nördlich von Ithaka, theils an der Westküste Akarnaniens, theils auf den kleinen Inseln zwischen Akarnanien und Leukadia wohnhaft waren.

ταφρεία, ἡ, das Ziehen eines Grabens zur Befestigung der Stadt, Grabenführung, *valli exstructio.* (Von ταφρεύω einen Graben ziehen.) Von

τάφρος, ἡ (verw. mit θάπτω?), der Graben, bes. als Befestigungsmittel einer Stadt od. eines Lagers u. s. w., im Bes. auch die Grube. *Fossa, fovea.* [**τάχιστος**, s. **ταχύς**.

ταφών, s. τέθηπα. **τάχα, ταχέως, ταχινός**,

τάχος, εος, ους, τὸ, u. **ταχυτής**, ῆτος, ἡ (ταχύς), Schnelligkeit, Geschwindigkeit, Eile, vom Ausdruck: rasche, lebendige Darstellung, ὡς εἶχε τάχους eigtl. wie er sich von Seiten der Schnelligkeit verhielt d. h. so schnell er konnte, ἀπὸ ποίου τάχους eigtl. von welcher Schnelligkeit aus d. h. mit welcher Schnelligkeit. Im Ganzen drückt τάχος die Schnelligkeit der Bewegung als temporellen Zustand, dag. ταχύτης die Eigenschaft des Schnellseins eines Gegenstandes aus. Adv. τάχος, ἐν, σὺν τάχει, διά, μετὰ τάχους in Schnelligkeit, schnell, schleunig, sehr bald, πρὸς, κατὰ τάχος so schnell es geht, rasch, eiligst, ᾗ od. ὡς, ὅσον, ὅτι τάχος so schnell als möglich. *Celeritas, festinatio, celeriter, primo quoque tempore.*

ταχυ-άλωτος, 2. ion. schnell zu erobern, *qui cito capi potest.*

ταχυβάτας, ὁ, poet. schnell gehend.

ταχυεργία, ἡ (St. ἐργ), Schnelligkeit im Handeln, *celeritas in opere faciendo.*

ταχυήρης, 2. poet. schnell rudernd.

ταχύ-μορος, 2. poet. kurz dauernd, *cito periens.*

ταχυ-ναυτέω, schnell segeln, ein Schnellsegler sein. Subst. τὸ ταχυναυτοῦν die Schnellsegler (der Flotte). *Celeriter navigo.*

ταχύνω (ταχύς), 1) trans. poet. beeilen, beschleunigen, τί. 2) intr. sich beeilen, schnell sein. *Festino.*

ταχυπειθής, 2. buk. leichtgläubig.

ταχύπομπος, 2. poet. schnell geleitend, schnell.

ταχυ-πόρος, 2. poet., **ταχύ-πους**, ποδος, ὁ, ἡ, poet., **ταχυρ-ρώστος** (ῥώομαι), 2. poet. schnell gehend, schnellfüssig, schnellfliegend. *Cito commotus, pedibus celer, celerivolus.*

ταχύπτερος, 2. poet. schnell beschwingt.

ταχύ-πωλος, 2. ep. mit schnellen Rossen, *veloces equos habens.*

ταχύρροθος, 2. poet. eilig sausend.

ταχύρρωστος, s. ταχυπόρος.

ταχύς, εῖα, ύ, Comp. **θάσσων** od. **θάττων**, θᾶσσον od. θᾶττον (ταχεσίων, τάχιον, τάσσων, θᾶσσον), neuatt. ταχύτερος, Superl. τάχιστος, 3. (Skt. *tak, takami* schiessen, stürzen, *takus* eilend, Zd. *takh-ma* schnell, stark, lit. *tek-inas* schnell laufend, nach Doederl. von τακτός (-άζειν ausstrekken) also gestreckt), schnell, d. i. a) mit u. ohne πόδας schnellfüssig, flink, behend, hurtig, geschwind. b) eilig, rasch, hastig, baldig, theils abs. τ. ναῦς ein Schnellsegler, τὸ τάχιστον der schnellste Theil des Heeres, theils mit Inf. θέειν, ἰέναι, φρονεῖν u. ähnl., od. im Superl. mit εἰπεῖν in grösster Kürze gesprochen. Nicht selten steht das Adj. st. des Adv. Bes. aber steht das Neutr. ταχύ schell, alsbald, sogleich, bald, ferner ἐκ ταχείας od. διὰ ταχέων als Adv. schnell, hurtig, od. der Compar. θᾶσσον od. θᾶττον, ταχύτερον schneller, eher, ungesäumt, so geschwind, auch in dem Sinne: je eher, je lieber, so schnell als möglich, s. θᾶσσον, od. mit ἐπειδάν, ὡς sobald als, u. Superl. τὴν ταχίστην mit u. ohne ὁδόν auf dem schnellsten Wege, eiligst, schleunigst, so schnell als möglich, od. mit Partic. sobald nur; od. τάχιστα aufs schnellste, sehr schnell, ὅτι, ὅτι, ὡς, ὅσον, ᾗ τ. so schnell als möglich. eigtl.

ὡς δυνατόν ἐστι τάχιστα, od. ὡς ἂν δύνωμαι τ. Dag. in Verbindung mit den Zeitpartikeln ἐπεί, ἐπειδή, ἐπειάν oder ἐπάν, ἐπειδάν, ὅταν, ὡς (getrennt durch Worte und dadurch vom obigen unterschieden), ὅπως, ἐάν, od. statt deren mit Partic. od. Gen. abs.: so bald als. *Celer, citus, velox, quam celerrime, quam primum, simul atque.* Eigtl. Adv. **τάχα** und **ταχέως,** 1) schnell, geschwind, eilig, sofort, alsbald, bald. *Celeriter, confestim.* 2) (blos τάχα mit und ohne ἴσως oder ἄν) wohl leicht, vielleicht, wohl, ἂν τάχα wenn etwa. *Fortasse.* (Aehnl. buk. u. N. T. ταχινός, 3.) Dav.

ταχυτής, ἡ, s. τάχος.

τάων = τῶν, s. ὁ.

ταώς, ὡ, ὁ, und **ταών,** ῶνος, ὁ (eigtl. ταϝών, semitisches Wort), poet. u. Sp. der Pfau, der, als er durch Demon in Athen mehr aufkam, allgemeine Bewunderung fand u. Neugierige von Lakedämon und Thessalien herbeilockte. *Pavo.*

τέ, enklit. Partikel, St. κα, daraus κε, κje, τjε, τε, s. καί, lat. *que*, nach Andern entstanden aus einem Casus von τό, also τῇ oder τεῖ, so dass sie urspr. eine Hinweisung od. Beziehung auf etwas Vorhergehendes od. Folg. ausdrücke, u. eigtl. dem deutschen so od. und ingleichen, und so, auch wie entspreche, dah. τέ — τέ wie — so, od. auch τέ — καί d. h. sowohl — als auch, od. auch ohne Berücksichtigung der Correlation blos durch: und, und zwar, also, zu übersetzen, ähnl. wie da, wo im ersten Gliede τέ fehlt, oder wenn es einem δέ, ἤ u. s. w. entpricht. In andern Fällen, wie nach εἴπερ γάρ, ἵνα, ὅτε, ἐπεί, γάρ, ἀλλά, τίς, ὅς, ὅσος, οἷός τε u. s. w., ist es unübersetzbar. Es steht nach dem Worte, dessen Beziehung zu einem andern ausgedrückt werden soll, doch bisw. durch einige kurze Worte von ihm getrennt. Nur bei eng verbundenen Wörtern wie in stehenden Formeln u. s. w. steht es bisw. auch vor ihm. (τέ steht dor. auch für σέ, und τέ' apostr. st. τεά, s. τεός.)

Τέαρος, ὁ, Fluss in Thrakien, j. Teare.

τέγγω (lat. *tingo*, goth. *thvaha* wasche, ahd. *tunchôn* tünchen), 1) benetzen, befeuchten, τέγξαι πόδα vom Schiffe: sein Segeltau benetzen, d. i. scheitern, und prolept. χέρα φοινίαν = φόνῳ. Im Pass. mit τί an etwas. (Auch sich erweichen lassen.) *Madefacio.* 2) fliessen lassen, vergiessen, τί. Im Pass. sich ergiessen. *Destillo, defluo.*

Τεγέα, ion. **Τεγέη,** ἡ, Stadt in Arkadien, j. Ruinen bei den Dörfern Ibrahim Effendi und Piali. Der Einw. ὁ **Τεγεάτης,** ion. **Τεγεήτης.** Sie hatten nach langem und tapferm Widerstande Sparta's Oberhoheit anerkannt, und dafür als Ehrenplatz den linken Flügel des Bundesheeres eingeräumt erhalten. **Τεγεᾶτις,** ιδος, ἡ, das Gebiet von T. Adj. ion. **Τεγεητικός,** 3.

τέγεος, 2. ep. bedacht, u. prägnant: wohlbedacht, θάλαμοι Schlafgemächer, d. i. Parterrewohnungen, welche gesondert von dem Palaste, aber in gleichem Hofraume standen. *bene tectus.* V.

τέγος, εος, ους, τὸ (στέγω, lat. *tectum*, altn. *thek*, lit. *stogas* Dach), 1) Dach, Decke. 2) ein bedeckter Theil des Hauses, also: Gemach, Zimmer, Saal. [*Conclave.*

τεθαλυῖα, s. θάλλω.

τεθαρρηκότως, Sp. dreist.

τέθαπται u. **τεθάφαται,** s. θάπτω.

τέθηλα, s. θάλλω.

τέθηπα, def. Pf. mit Plqpf. ἐτεθήπεα (-εας auch viersylbig), und Aor. 2. ἔταφον (Skt. *stambh, stabnomi stupefacio*, lit. *stebius* erstaunen, nach Doederl. aus θαϝάζειν von θάεσθαι, s. θαμβεῖν), ep., ion. u. Sp. staunen, erstaunen, sich verwundern, betäubt sein, abs. mit u. ohne θυμῷ, od. mit Nom. partic., od. τινά Jmdn anstaunen, *obstupui.*

τέθναθι, -νάναι, **τεθνεώς,** -νηώς od. -νειώς u. ahnl., s. θνήσκω.

τεθορυβημένως, mit Unordnung.

τεθριππο-βάτης, ου, ὁ (βαίνω), ion. auf einem Viergespann einherfahrend, *qui quadrigis vehitur.* (Aehnl. poet. τεθριπποβάμων, ὁ.)

τέθριππον, τὸ, ein Viergespann, u. mit zu ergänz. ἅρμα auch ein vierspänniger Wagen, *quadrigae.* Von τέθριππος, 2. (τέτταρα ἵππος), poet. vierspännig.

τεθριππο-τροφέω, ion. ein Viergespann halten, *equos alo quadrigis iungendos.* Von

τεθριππο-τρόφος, 2. (τρέφω), ion. ein Viergespann haltend, *equos quadriiugos alens.*

τεΐν, st. σοί, s. σύ. (τεῖδε = τῇδε.)

τείνω, aor. 1. pass. ep. τάθην st. ἐτ., pf. pass. τέταμαι, nebst ep. verläng. **τανύω,** pass. **τανύται** (nach der Conjug. in μι), fut. ύσω, ep. σσ, u. τανύω, aor. 1. ἐτάνυσσα, τάνυσα u. τάνυσσα, aor. pass. 3 pl. ep. u. dor. τάνυσθεν, ep. verst. auch **τιταίνω** (Wurz. τα, ταν, τεν, τείνω = τενjω, Skt. *tan, tanomi* sich dehnen, spannen, Zd. *tan* ausstrecken, führen, lat. *tendo*, goth. *thanja, extendo*, lit. *tempju* dehne aus, ahd. *dennan* aus *denjan*, ags. *athenan*, nach Doederl. aus τάω, woraus auch τιταίνω u. τανύειν), 1) Act. trans. spannen, d. i. a) anspannen, straff anziehen od. anbinden, τί, u. zwar ἔκ τινος an etwas. b) ausspannen, ausbreiten, schleudern, hinstrecken, ausstrecken, hin- od. ausbreiten, hinlegen, hinstellen, emporhalten, τινά, τί, und zwar ἔν, ἐπί τινι in, auf etwas od. Jmdn, τινί mit etwas. c) übertr. α) κανόνα das Webeschiff durch den Aufschlag hindurchziehen d. i. in Lauf setzen. β) ἅρμα u. ähnl. ziehen. γ) λόγον εἴς τινα mit der Rede auf Jmdn zielen, λόγους συχνούς seine Reden lang strecken, βίον das Leben hinziehen. δ) überh. heftig bewegen, erregen, erheben, bewirken, zumessen, τί, u. zwar ἐπί τινι. *Tendo, extendo.* 2) Act. intr. a) mit zu ergänz. Obj. τὸ μὴ τείνειν ἄγαν in allen Dingen nicht zu stramm zu spannen, mit μακράν die Rede weit ausdehnen. b) rein intr. α) mit ἄνω aufstreben, hinauf eilen od. laufen, abs. od. πρός τι, mit ἑξῆς sich in gehörigen Reihen herunterziehen, ὑπό τινι, εὐθύ τινος grade auf etwas losgehen, τὴν ἐπί τινος den Weg auf etwas lossteuern, ähnl. πρός τι. β) sich erstrecken, reichen, τὰ πρός τι od. τὰ εἴς τι auf der Seite gegen, bis zu, ὑπό τινος um etwas, εἰς, ἐπὶ πᾶν sich über Alles erstrecken, εἴς τινα auf Jmdm beruhen, πρός, ἐπί τι auf etwas abzwecken, zielen, ausgehen, ἐγγύς τινός τι einer Sache ziemlich nahe sein. *Contendo, specto.* 3) Pass. a) gespannt, aufgespannt, gezogen, straff gebunden werden, sich anspannen, straff hängen, straff werden, im Bes. im gestreckten Laufe eilen, laufen, dahin sprengen, auch δρόμος τάθη τινί sie eilten in gestrecktem Laufe dahin, u. zwar ἀπό τινος von wo an, od. ἔν τινι. b) ausgebreitet werden, sich breiten od. ziehen, sich strecken, ausdehnen, ausgereckt od. ausgestreckt daliegen, τὸν αὐτὸν τρόπον in derselben Richtung, u. zwar ἔν, ἐπί τινι. Uebertr. sich ausbreiten, verbreiten, erheben, losbrechen, ὑπέρ, περί τινος, ἀμφί τι über, um etwas, ἐπί τινι um Jmdn. 4) Med. a) sich *(sibi)* od. für sich spannen, τί. b) sich hin- od. ausstrecken, von Rossen: gestreckt laufen, abs. od. τινί mit etwas.

Τειρεσίας [ῐ], ου, ion. **-ίης,** αο, ὁ, Tiresias, Sohn des Eueres u. der Nymphe Chariklo, ein be-

rühmter Seher in Theben, der zwar 9 Menschenalter zu leben hatte, aber doch schon vor dem troischen Kriege gestorben war. Er besass in Böotien ein Heiligthum mit einer Orakelstätte.
τεῖρος, τὸ, s. τέρας. **τείρω**, s. τρίβω.
τειχεσι-πλήτης, ου, ὁ, voc. -πλῆτα (πελάζω, πλάζω, nach Andern von πλήσσω), ep. Mauerstürmer, *muros feriens*.
τειχέω, s. τειχίζω.
τειχ-ήρης, 2. (St. ἀρ, ἀραρίσκω), in Mauern eingeschlossen, τ. ποιεῖν τινα Jmdn in die Mauern treiben, in seine Mauern einschliessen, Her. 1, 162 mit zu ergänz. τοὺς πολιήτας d. h. nachdem er sie im Kampfe besiegt hatte, *intra moenia compulsus*.
τειχίζω, fut. ιῶ, ion. **τειχέω** (τεῖχος), I) Acc. u. Pass., 1) mauern, mit u. ohne τεῖχος eine Mauer, eine Feste, ein Kastell errichten od. bauen, Befestigungswerke machen, überh. als festen Punkt erbauen, anlegen, τί, z. B. κύκλον eine kreisförmige Mauer bauen, und zwar ἔς τι bis wohin. Im Pass. mit einer Mauer versehen werden, eine Mauer erhalten, τὰ τετειχισμένα die befestigten Plätze. *Muros exaedifico, struo*. 2) mit einer Mauer versehen od. umgeben, befestigen, überh. zur Sicherheit umgeben, τί, u. zwar τινί mit etwas, auch eine Stadt (τί) wieder aufbauen, u. zwar ἐπί τινι auf etwas. *Munio*. II) Med. sich (*sibi*) od. das Seinige, z. B. seine Mauern bauen, sich eine Mauer (τεῖχος) oder Verschanzung, Feste bauen od. anlegen, und τὸ ἔρυμά τινι eine Befestigung um etwas aufführen.
τειχιόεις, εσσα, εν (τεῖχος), ep. ummauert, *muris cinctus*.
τειχίον, τὸ, **τείχισις**, ἡ, **τείχισμα**, τὸ, und **τειχισμός**, ὁ, s. τεῖχος.
τειχο-μαχέω, einen Mauerkampf beginnen oder kämpfen, Angriffe gegen die Mauern machen, abs. u. πρός τινα, *moenia oppugno*. Dav.
τειχομαχία, ion. -ίη, ἡ, der Mauerkampf, d. i. Angriff und Vertheidigung einer Festung (Berennung), *pugna circa murum*.
τειχο-ποιός, ὁ (ποιέω), ein Baucommissär, wie ihn in Athen jede Phyle aus ihrer Mitte ernannte, um die vom Staate zum Mauerbau od. zur Ausbesserung der Stadtmauer angewiesenen Gelder zu verwalten, *curator muris reficiendis*.
τεῖχος, εος, ους, τὸ, u. Dem. **τειχίον**, τὸ (Skt. *dih*, Wurz. *digh*, u. davon *dehi* Aufwurf, Wall), nebst **τείχισις**, εως, ἡ, **τείχισμα**, τὸ, u. **τειχισμός**, ὁ (τειχίζω), 1) (τείχισις, ἡ, u. τειχισμός, ὁ) die Aufführung einer Mauer, der Mauerbau, Anlegung einer Befestigung, Bau einer Feste, Schanzenbau, auch Errichtung einer Belagerungsmauer, dah. = Befestigung, Belagerung, τινός od. ἔκ τινος = ἔν τινι wegen des dabeistehenden ἀποπλέων, aber ἐπί τι Fortführung einer Mauer bis wohin. *Munitio*. 2) ein aufzuführendes oder aufgeführtes Befestigungswerk, von Holz, aufgeworfener Erde od. Steinen, dah. τειχίον die kleinere Mauer, z. B. eines Hofes, aber τεῖχος Ringmauer, Stadtmauer, Festungsmauer, ἔς τι wohin zu, ἀπό τινος von woher, ἔν τινι wo; auch zur Belagerung aufgeführte Mauer, Belagerungswerk, überh. Bollwerk, Verschanzung, Wall, Feste, Festung, τὰ τ. (wie *moenia*) auch von Einem Castell, doch auch als Mehrheit: befestigte Oerter. Wegen μακρὰ τ. s. μακρός; Λευκὸν τ. s. λευκός, Νέον τ. s. νέος. *Munimentum*, (*parvus*) *murus*, *castellum*. (Aehnl. τειχύδριον, τὸ.)
τειχο-φύλαξ, ακος, ὁ, ion. u. Sp. Festungscommandant, *muri custos*. (Dav. Sp. τειχοφυλακέω die Festung bewachen.)
τείως, s. τέως. **τέκε** u. ähnl., s. τίκτω.
τεκμαίρομαι, fut. -αροῦμαι, aor. 1. ep. τεκμηράμην, Dep. med. (τέκμαρ), nebst **τεκμηριόω**, u. Med. **τεκμηριόομαι** (τεκμήριον), ein Zeichen od. Ziel setzen, dah. 1) festsetzen, bestimmen, anordnen, vorzeichnen, anzeigen, ankündigen, vorhersagen, insbes. τεκμηριόω einen Beweis liefern, Zeugniss ablegen, bezeugen, τί, und zwar τινί Jmdm. aus etwas, od. ὑπέρ τινος. *Ostendo*. 2) sich ein Merkmal nehmen, sich umsehen, aus gewissen Zeichen erkennen, merken, vermuthen, einen Schluss ziehen, schliessen, folgern, beurtheilen, urtheilen, τί od. ὡς, ὅτι (daraus dass), od. Acc. c. inf., u. zwar τινί aus, nach, mit etwas, ἔκ, ἀπό, διά τινος aus, an etwas, περί τινος über Jmdn, z. B. τεκμαιρόμενοι περί τινος nach einer blossen Vermuthung über ihn. *Iudico, comprobo, coniecturam facio*. (Act. poet. bestimmen.) Von
τέκμαρ, τὸ (indecl.), ep., poet. u. Sp., ep. **τέκμωρ** (beides nur im Nom. und Acc.), τὸ (τεκεῖν, lit. *tikyti* zielen, so dass μαρ ein Suffix ist, nach Doederl. jedoch aus τεκέ-μαρον, wobei μαρ, μωρ Mark sein soll, τέκμαρ also das, was Gränzmark schafft), nebst **τεκμήριον**, τὸ, **τέκμαρσις**, εως, ἡ (τεκμαίρομαι), u. Sp. **τεκμηρίωσις**, εως, ἡ (τεκμηριόω), 1) (τέκμωρ) Ziel, Grenze, Ende (Zerstörung), Ausweg, abs. u. τινός. *Finis, exitus*. 2) ein durch feierliche Festsetzung gegebenes Zeichen, wodurch etwas versichert wird, Wahrzeichen, Kennzeichen, Merkmal, Beweis, Beleg, Zeugniss, und τέκμαρσις, ἡ, die Folgerung, theils abs., theils τινός von etwas, auch von Jmdm, d. h. von der Gegenwart Jmds, ähnl. περί τινος, aber ἔκ τινος Jmds od. mit folg. γάρ, ὅτι, ὡς, od. ohne Copula τεκμήριον δέ mit folg. γάρ oder ὅτι: τ. ποιεῖν den Beweis geben. *Indicium, documentum*.
Τέκμησσα, ης, ἡ, Tochter des phrygischen Königs Teuthras, die Aias auf einem der Streifzüge in die umliegende Landschaft erbeutet hatte, u. die nun ihren Herrn mit treuester Hingebung liebte.
τεκνίον, τὸ, N. T. Kindlein.
τεκνογονέω, Sp. Kinder gebären.
τεκνογονία, ἡ, Sp. Kindererzeugung.
τεκνογόνος, 2. poet. Kinder gebärend.
τεκνοκτόνος, 2. poet. Kinder mordend.
τεκν-ολέτειρα, ἡ (ὄλλυμι), poet. die ihre Jungen verloren hat, *quae pullos amisit*.
τέκνον, τὸ, ep. u. poet. **τέκος**, εος, dat. pl. ep. τέκεσσι u. τεκέεσσι, τὸ (τίκτω, Skt. *takmann* Kind, *tokas proles*), das Geborene, Kind, Sohn od. Tochter, auch das Junge von Thieren. Oft als freundliche Anrede, u. zwar auch mit Adj. masc. *Proles, filius, filia*. [τέκνωσις.
τεκνοποιέομαι, s. τεκνόω. **τεκνοποιία**, ἡ, s.
τεκνό-ποινος, 2. (ποινή), poet. Kinder rächend, *liberorum poenas exigens*.
τεκνο-ποιός, 2. (ποιέω), γυνή, Kinder zeugend, fruchtbar, *pariendis liberis idonea*.
τεκνοτροφέω, Sp. Kinder erziehen.
τεκνοῦσσα, zsgz. aus τεκνόεσσα, poet. kinderreich (versch. Lesart), *quae liberos peperit*.
τεκνόω u. Med. **-όομαι**, poet. u. Sp. (τέκνον), nebst Med. **τεκνο-ποιέομαι**, Kinder zeugen od. gebären, u. zwar κακῶς schlechte, abs. od. τινά, von beiden Eltern. Auch Kinder haben, und im Pass. Kinder bekommen. Uebertr. überh. hervorbringen, im Pass. entstehen. Abs. od. τινά, τί, u. zwar τινός od. ἔκ τινος von od. mit Jmdm. *Gigno*. Dav.
τέκνωσις, εως, und **τεκνοποιία**, ἡ, die Kindererzeugung, τέκνωσιν ποιεῖσθαι Kinder zeugen, *liberorum procreatio*.

τέκον, s. τίκτω. **τέκος,** s. τέκνον.

τεκταίνομαι, aor. 1. ep. τεκτηνάμην (τέκτων), Dep. med., zimmern, bauen, verfertigen, abs., z. B. τὸ τεκταίνεσθαι das Zimmerhandwerk, od. τί, übertr. bereiten, schmieden, machen, τί, τινά, auch τινά τι Einen zu etwas machen. *Fabricor, fingo.* [Schiffsbaumeisters.

Τεκτονίδης, ᾱο, ὁ, Sohn des Tekton, d. h. des

τεκτονικός, 3. (τέκτων), im Bauen geschickt, Subst. a) (ὁ) τ. ein Baumeister. b) (ἡ) τεκτονική od. τὰ τ. die Zimmerkunst, Baukunst. *Artis fabrilis peritus, faber, ars fabrilis.*

τεκτοσύνη, ἡ, ep. u. poet., im Plur. die Baukunst, *ars fabrilis.* Von

τέκτων, ονος, ὁ (v. τεκ-εῖν, Skt. *tak-sh-an faber* u. *tak-sh fabricari*, lit. *taszyti* zimmern, böhm. *tesar faber*), auch mit ἀνήρ Arbeiter oder Handwerker, bes. in Holz, dah. mit u. ohne δούρων Zimmermann, Baumeister, insbes. Schiffsbauer, doch auch Bildhauer, überh. Künstler. Im Plur. Bauleute, d. i. Zimmerleute und Maurer. Bei den Römern aber ist τεκτόνων ἔπαρχος der *praefectus fabrum*, d. h. der Chef des Geniewesens. Uebertr. bezeichnet es überh. den Urheber, u. mit χείρ die Meisterhand. *Opifex, faber, auctor.*

τελᾰμών, ῶνος, ὁ (τλῆναι), nicht in att. Prosa, eigtl. der Träger, dah. a) das Wehrgehenk, ein bisw. kostbar gearbeiteter lederner Riemen, und zwar sowohl der, an welchem das Schwert und Schlachtmesser, als der, an welchem der Schild getragen wurde. b) überh. ein Riemen, Streifen. *Lorum, fascia.* (Als Eigenn. König in Salamis, Sohn des Aeakos, Vater des Aias und Teukros. Dah. **Τελᾰμωνιάδης,** ου, ὁ = Aias, u. als Adj. **Τελαμώνιος,** 3., wo es bald bei Αἴας steht zum Unterschied von Aias, Sohn des Oileus, bald bei **Τεῦκρος.**

τελέθω (verlängertes τέλλω), nur Praes. u. Imperf. ep. u. poet. vollendet dasein, sein od. vollkommen sein, blühen, *sum, floreo.*

τέλειος, 3. u. 2., Adv. **τελείως,** u. **τέλεος,** 3. (auch 2.), Adv. **τελέως,** u. **τελήεις,** εσσα, εν, ep., Tyrt. verk. τελέεις, 3. (τέλος), vollendet, dah. 1) vollkommen, d. i. von Menschen: volljährig, reifen Alters (vom 27—52), und bes. von Opferthieren, welche ja makellos und untadelhaft sein mussten: vollkommen, voll; vom Adler als Vogel, od. ἑκατόμβαι τελήεσσαι vollzählige, d. h. wirklich aus hundert Stieren bestehende, u. τελεσφόρος ἐνιαυτός d. i. vollständig; dag. von einem Traumgesicht, οὐ τελέη d. h. nicht in Erfüllung gegangen. Aehnl. ψῆφος d. h. die endgiltige, unwiderrufliche, im Adv. völlig, vollends, ganz. *Perfectus, -e, plane.* 2) vollendend, und dies theils vom Manne, ohne welchen das Haus nur zur Hälfte vollendet ist, theils von den Göttern, welche ja Alles zur Vollendung führen. *Perficiens.* Dav.

τελειότης, ητος, ἡ, N. T. die Vollkommenheit.

τελειόω und **τελείω,** s. τελέω.

τελείωσις, εως, ἡ, N. T. das Vollenden, die Vollkommenheit.

τελειωτής, οῦ, ὁ, N. T. der Vollender.

τελεό-μηνος, 2. poet. mit vollen Monaten, d. i. vollständig abgelaufen, *suis mensibus absolutus.*

τέλεος, s. τέλειος, **τελεόω** u. **τελεσιουργέω,** s. τελέω.

τελεσι-ουργός, 2. (St. ἐργ, ἔργον), poet., und **τελεσ-φόρος,** 2. (φέρω), ep. u. poet. das Werk vollendend, dann überh. Erfüllung verheissend, in Erfüllung gehend, das Ende entscheidend, τ. χάριν δοῦναι durch Thaten vergelten, ἐνιαυτός τ. d. h. den Kreislauf vollendend, überh. wirksam. Subst. τὸ διὰ πάντων — τελεσιουργόν das durch alle seine Handlungen sich hinziehende Vermögen zu fördern. *Opus perficiens, exitum adducens, efficax.* [dung.

τελεσιδώτειρα, ἡ, poet. die Geberin der Vollen-

τελεσσί-φρων, 2. (φρήν), poet. seinen Sinn oder Vorsatz durchsetzend, seinen Zweck erreichend, *animi propositum perficiens.*

τελεστήριον, τό (τελέω), 1) Weihkapelle, Φλυῆσι d. h. im Demos Phlya für die eleusinischen Götter, ähnl. ἐν Ἐλευσῖνι Tempel der eleusin. Demeter zur Feier der Mysterien, soweit diese einen ausgebauten Raum erheischten. *Sacrarium.* 2) τελεστήρια, verst. ἱερά Dankopfer, welche man nach glücklicher Beendigung einer Sache darbringt. *Sacrificia pro re feliciter peracta.* Dav.

τελεστικός, 3. zu der Weihe od. den Mysterien gehörig.

Τελέστης, ὁ, griechischer Dithyrambendichter aus Selinus um 398 v. Chr.

τελεσφορέω, Sp. zur Reife bringen.

τελεσφόρος, 2. s. τελεσιουργός.

τελετή, ἡ (τελέω), im Sing. u. Plur. mit u. ohne τῶν μυστηρίων, die Weihe, Weihung, Einweihung, bes. bei einem geheimen Gottesdienste, die Geheimlehren, der religiöse Geheimdienst, die Mysterien od. Orgien der Kybele, des Dionysos oder der Demeter (in Aegypten der Isis) u. der Kore, d. i. die eleusinischen, dah. überh. Fest, τελετὴν γενέσθαι Veranlassung eines Festes werden, τελετὰς τελεῖν dem Dionysos mystische Feste feiern, u. so auch von Festtänzen, Eur. Bacch. 22. *Initiatio, initia, festum.*

τελευταῖος, 3. (τελευτή) und poet. **τέρμιος,** 3. (τέρμα), endigend, schliessend, dah. am Ende befindlich, der äusserste, letzte, sei es dem Orte, der Zeit od. der Zahl u. s. w. nach. So ὕβρις der Gipfel des Frevelmuths, od. τ. φήμη μου das Gerücht von meinem Ende. Aber Arr. An. 4, 18, 7 bezeichnet τ. τὸ γέρας den zwölften, und es steht τῷ τ. ebendas. in ungenauer Ausdrucksweise, nicht von dem letzten, sondern dem zwölften derer, die den Berg erstiegen. Prolept. endlich heisst τ. τὸν βίον mein Leben, welches dadurch zu Ende geht, d. h. am Ende mein Leben. Wie wir es überh. im Deutschen oft als Adv. zu übersetzen haben, so steht insbes. (τὸ) τ. als Adv. als das Letzte, das Letzte, zum letzten Male, in der letzten Zeit, zuletzt, endlich. *Postremus, ultimus, postremo.* V.

τελευτή, ἡ, s. τέλος.

τελέω, part. pr. pass. ion. τελεύμενος, fut. τελέσω, gew. τελῶ, ep. u. ion. τελέω, aor. ἐτέλεσα, ep. σσ, u. τέλεσα, pf. pass. τετέλεσμαι, ep. auch **τελείω,** ferner **τελειόω** u. **τελεόω** (s. τέλος, nach Doederl. von τέλειν, s. τλῆναι), Sp. **τελεσιουργέω** (τελεσιουργός), endlich **τελευτάω,** ion. auch **τελευτέω,** aor. ep. τελεύτησα, fut. med. τελευτήσομαι in pass. Bdtg. (τελευτή). 1) a) Act. trans. zu Ende bringen, endigen, schliessen, theils abs. τελευτῶντος τοῦ μηνός zu Ende des Monats, wobei das Partic. τελευτῶν oft als Adv. zu übersetzen ist: endlich, zuletzt, am Ende, theils τί etwas, bes. (τὸν) βίον u. ähnl.: sterben, doch auch τινός wie παύομαι, od. mit Partic. z. B. διατμήξας gänzlich, vollends, vollständig, bis zum Ziele durchschnitten haben. *Finio.* b) scheinb. intr., z. B. mit verst. τὸν βίον sterben, fallen, εὖ ein gutes Ende finden, od. mit verst. τὴν ὁδόν den Weg vollenden, gelangen, od. wirkl. intrans. sich endigen, sich erfüllen, u. zwar ἔν τινι in, bei etwas, im Besitz von etwas, ἔς τι in, mit etwas, in etwas

umschlagen, ein Ende haben für etwas, auf etwas aus- od. hinauslaufen oder hinaus wollen, ἐπί τι sich bis zu etwas erstrecken, seinen Ausgang nehmen, gelangen bis wohin, ähnl. οἱ τινος, τινί mit oder durch etwas, λιμῷ den Hungertod sterben, od. ὑπό τινος durch Jmdn. *Desino, morior, tendo.* 2) vollenden (insbes. auch τελεσιουργέω das Werk vollenden), zum Ziele führen, wahr machen, in Erfüllung gehen lassen oder bringen, erfüllen, befriedigen, vollbringen, vollziehen, vollstrecken, ausführen, ins Werk richten, bewerkstelligen, zu Stande bringen, leisten, bereiten, verfügen, theils abs., z. B. βεβαίως einen entschiedenen Erfolg erzielen, theils τί, z. B. ὅρκον d. h. ihn vollständig, in bester Form leisten, ἦμαρ den Tag herauf führen, von der Eos, welche mit ihrem Aufgange den Anbruch des Tages vollendet, oder auch τινά sich für Jmdn entscheiden, näml. βασιλέα εἶναι, Herod. 3, 86, und zwar τινί Jmdm. Im Pass. vollendet, vollkommen ausgebildet, vollbracht, erfüllt werden, sich erfüllen, in Erfüllung gehen, geschehen, theils abs. τελεσθέν endgültig, auf die Dauer befestigt, τετελεσμένον eigtl. schon einmal erfüllt, dah. erfüllbar, vollendbar, od. ἔς τι nach etwas, ποῖ bis auf welchen Punkt, ὑπέρ τινος ob Jmds, τινί durch etwas. *Exequor.* 3) (τελέω) zu Stande bringen, dass Jmd erhalte, gewähren, darbringen, entrichten, abtragen, erlegen, aufwenden, ausgeben, zahlen, bezahlen, Aufwand machen, abs. oder τί, und zwar ἔς τι zu etwas, u. weil es in Athen bestimmte Steuerklassen gab, so heisst es nun auch εἴς τινας in eine bestimmte Klasse der Steuerpflichtigen zahlen, zu einer Klasse sich zählen, zu ihnen zählen oder gehören, dann prägn. mit ἔκ τινος εἴς τινα aus einer Klasse in die andere gebracht werden, dah. εἰς γυναῖκας ἐξ ἀνδρός vom Mann zur Frau gemacht werden; doch heisst πρός τινα bis zu Jmdm gelangen, ihn erreichen, ihm gleichkommen. *Pendo, solvo, pertineo, aequiparo.* 4) (τελέω) einweihen in Mysterien, τινά, dah. τελούμενος ein Einzuweihender, τετελεσμένος eingeweiht, τελεσθῆναι sich einweihen lassen, τινί in Jmds Mysterien oder in etwas, mit τελετάς mystische Feste feiern, s. τελετή. Im Pass. begangen, gefeiert werden. [*Initio, celebro.*

τελήεις, s. τέλειος.

Τελῆς, ῆτος, ὁ, eine von den att. Komikern verspottete Memme.

τελικός, 3. Sp. zum Ende gehörig.

τέλλω, nur Praes., Impf. u. Aor. ἔτειλα (nach Doederl. aus τελίειν von τέλειν heben, lat. *tollo*), aufgehen, entstehen. *Orior.*

τέλμα, τὸ, a) Sumpf. b) Mörtel. *Palus, caementum.* Dav.

τελματ-ώδης, 2. (εἶδος), Sp. schlammig. *coenosus.*

Τελμησσεύς, ὁ, u. **Τελμισσεῖς,** οἱ, 1) Einwohner der Stadt Telmessos in Lykien an der karischen Grenze, j. Ruinen bei Méi, dem Hafen von Mákri. 2) Τελμισσός, ἡ, Stadt Pisidiens auf dem Tauros, die durch ihre Wahrsager berühmt war. Arr. 1, 27, 28.

τέλος, εος, ους, τὸ, mit der ep. Nebenf. **τέλσον,** τὸ, nebst **τελευτή,** ἡ, **τέρμα,** τὸ, u. poet. und Sp. **τέρμων,** ονος, ὁ (von Wurz. τερ in τέρμα, Skt. *tar, tar-ami* setze über, u. τέλος = Skt. *taras* Vordringen, nach Doederl. jedoch kommt τέλος von τέλειν (τλῆναι) heben u. ans Ziel bringen, u. τέρμα von τέρειν, lat. *termen, termo, terminus,* ahd. *drum meta, finis* her), 1) Beendigung, Endschaft, Ende, Beschluss, Ziel, Grenze, dah. auch Vollendung, Ausgang, Entscheidung, Vollbringung, Vollziehung, errungenes Ziel, Erfolg des Strebens, Gewährung der Wünsche, Erfüllung, Endziel, Beschluss, Vorsatz, τέλος ἔχειν beendigt, fertig, vollständig sein, τέλος τι αὐτῶν ἔχειν zur Ausführung kommen, τέλος οὐδὲν ἐπράχθη es kam nichts zu Stande, ἐπὶ τέλος ἔρχεσθαι zu Ende bringen, τέλος μύθων ἱκέσθαι zum Ziel der Rede gelangen, Alles gesagt haben, ἐπὶ τέλει τινὸς εἶναι mit etwas fertig sein, τέλος ἐπιτιθέναι τινί etwas ausführen oder vollenden, einer Sache die Krone aufsetzen, τέλος ἐκφέρειν die Vollendung, Verwirklichung bringen, und zwar μισθοῖο den Zeitpunkt herbeiführen, wo der Lohn ganz verdient ist u. nun ausgezahlt werden soll, τ. γίγνεται ἐπ' ἀρῇσιν die Verwünschungen gehen in Erfüllung, überh. τ. γίγνεταί τινος es nimmt ein Ende, geht zu Ende, τὰ τέρματα συνάγειν sich am meisten nähern. Im Bes. a) τέλσον ἀρούρης das abgegrenzte, abgesteckte Stück Land, der Acker bis an seine Grenze. b) τέρματα mit u. ohne τοῦ δρόμου die (der Vorschrift nach) zu durchlaufenden Bahnen des Laufs. Im Bes. bei Hom. der Wendepunkt auf der Rennbahn, um den herumgebogen werden muss, um zum Ziele, dem Punkte des Auslaufens zu gelangen. c) τέρματα prägnant st. σήματα τῶν τ. die Zeichen der Ziele, d. h. wie weit jeder den Diskos geworfen hatte, indem man die erreichten Punkte durch Merkmale (Steine, Pflöcke u. s. w.) kenntlich machte. Denn wer am weitesten warf, gab ein τέρμα an, was sein Nachfolger zu überwerfen hatte; das weiteste τέρμα bestimmte den Sieger. d) τελευτή u. τέλος, welche in soweit unterschieden sind, dass τέλος die Vollendung, τελευτή das Ende bedeutet, τέλος θανάτοιο also der volle Tod d. h. der Anfangspunkt des Todtseins, βιότοιο τελευτή aber das Lebensende, d. i. der Endpunkt der Lebensdauer ist, ähnlich wie τέρμα τοῦ βίου, so dass z. B. γάμοιο τέλος die Hochzeit als Vollzug der Verlobung bezeichnet, τελευτή dagegen das Ende der Ehe also die Ehescheidung u. s. w. bezeichnen würde. Ebenso bezeichnet οὐ τέλος ἵκεο μύθων dass die Rede zwar schön, aber nicht vollkommen war, weil sie nicht das Rechte getroffen, wogegen τελευτή das Ende der Rede ist, u. νόστοιο τέλος die ersehnte u. erstrebte Rückkehr, wie πολέμου τέλος nicht bloss das Ende des Kriegs, sondern auch der Sieg ist. Als Adv. stehen a) τέλος am Ende, zuletzt, endlich, ähnl. τέλει, doch zweifelh. b) διὰ τέλους, theils = τελέως vollkommen, theils bis ans Ende, unausgesetzt, immerfort. c) ἐς τέλος was zum Ziele kommt, am Ende. *Finis, exitus, terminus.* 2) (τέλος) der Höhepunkt, das Ideal, die volle Entwickelung, überh. das Aeusserste, εἰς ἀνδρὸς τέλος ἰέναι zur Mannbarkeit gelangen, dah. τέλος ἔχειν Vollmacht haben, τέλος ἐκφέρειν πρός τινα den Beschluss als Befehl geben, οἱ ἐν τέλει (ὄντες u. ähnl.) die im Amt Stehenden, Staatsbeamten, Behörden, Machthaber, Obrigkeit, auch Kriegsbeamten, u. οἱ μάλιστα ἐν τ. die höchsten Beamten, obersten Befehlshaber, ähnl. οἱ τὰ τέλη ἔχοντες insbes. die Executivbeamten, od. τὸ τέλος das Amt, Staatsamt, ἐν τέλει γενέσθαι, εἰς τ. καταστῆναι ein Amt antreten, bei Aesch. selbst von einer Sklavenverrichtung, dah. τὰ τ. die Behörden, insbes. die vollziehenden, welchen die Ausführung einer Sache anvertraut ist, wenn von Sparta die Rede, die Ephoren, deren Geschäftskreis ganz besonders die auswärtigen Angelegenheiten umfasste. *Summum, plena et libera potestas, qui in imperio sunt, magistratus, munus publicum.* 3) (τέλος) die Abtheilung, die in sich abgeschlossen ein kleines Ganze bildet, also: das Geschwader, von

Schiffen, oder eine Kriegerschaar, im Bes. ein Heereskörper von bestimmter Grösse und einerlei Waffen, ein Regiment, bes. mit und ohne τῶν ἱππέων von Reitern, eine Reiterschwadron. *Pars, ala.* 4) (τέλη) die Weihen, Mysterien, εἰς τέλη δεινότατος in Bezug auf seine Mysterien gewaltig, τὰ νυμφικὰ τ. die volle Weihe der Ehe. *Initia.* 5) (τέλη) die Abgaben, Zölle, im Bes. Plut. Ag. 16 die monatl. zu entrichtenden Abgaben, ἔγκαρπα Abgaben an Früchten, πάγχαλκα der dem Zeus dargebrachte schuldige Zoll an (feindl.) Waffen, überh. Gelder, Ausgaben, Aufwand, Kosten, dah. auch τέλη λύειν st. λυσιτελεῖν, frommen, τινί. *Vectigal, sumptus.*

τέλοσδε, ep. Adv. st. εἰς τέλος, zum Ziele, τινός von etwas hin, *ad finem.*

τέλσον, τὸ, s. τέλος.

τελῶναι, οἱ (τέλος, s. 5), die Staatspächter, d. i. Pächter der Staatsgefälle in Athen, meist eine grössere Gesellschaft, mit einem τελωνάρχης, auf dessen Namen der Pacht lief, an der Spitze. Sie mussten bei Uebernahme des Pachtes Bürgen stellen. *Publicani.* Auch der Zolleinnehmer. (Dav. τελωνία, ἡ, die Zollerhebung. τελωνικός, 3. zöllnerisch. τελώνιον, τὸ, Sp. das Zollhaus.)

τέμαχος, ους, τὸ, nebst Dem. **τεμάχιον**, τὸ (τέμνω), ein abgeschnittenes Stück oder Stückchen, vorzügl. vom eingesalzenen Fisch, *frustum.*

τεμένιος, 3. poet. zum geweihten Hain gehörig, *quod est luci sacri.*

Τεμενίτης, ὁ, 1) ursprüngl. Beiname des Apollon, dann Bezeichnung eines Bezirkes bei Syrakus ἡ Τεμενὶς ἄκρα, wo Apollon eine herrliche Statue hatte, ein Bezirk, welcher später Neapolis hiess. 2) bei Xen. Einwohner daher, doch zweifelhaft.

τέμενος, εος, ους, τὸ (τέμνω), ein abgesondertes Stück Land, dah. a) Krongut, welches einem Herrscher aus dem Gemeingute gegeben ward, auch mit Gen. φυταλίης καὶ ἀρούρης d. i. *rus arbustorum et agrorum plenum. Ager sacer.* b) das einer Gottheit geweihte Land, heiliger Bezirk od. Hain, oft mit einem Tempelgebäude, auch wohl mit einem Gymnasium u. einer Rennbahn, wie der des Iolaos vor dem östlichen oder prötidischen Thore Thebens. Metonym. hiess nun die Kapelle oder heilige Halle für das Götterbild auch selbst so. Im Bes. führte aber der Bezirk des Apollon Temenites (w. s.) bei Syrakus diesen Namen. *Delubrum.*

Τεμέση, ἡ, spät. Ταμασός, ein erzreicher Ort in der Mitte der Insel Kypern.

τέμνω, ep. auch **τέμω**, fut. τεμῶ, und ep., ion. und dor. **τάμνω**, fut. ταμῶ, aor. 2. ἔταμον, ep. τάμον, inf. ep. ταμέειν, pf. pass. τέτμημαι, aor. ἐτμήθην, nebst der ep. Nebenf. **τμήγω**, aor. pass. 3 pl. ep. τμάγεν st. ἐτμάγησαν (nach Doederl. aus d. Intens. τεμάσσειν, nach Curt. aus τμη-κω), I) Act. schneiden, hauen, spalten, δίχα entzwei schneiden, dah. 1) zerschneiden, zerlegen, d. i. vorschneiden, tranchiren, zerhauen d. i. verwunden, durch Schneiden tödten d. i. schlachten, τί, u. zwar τινί mit etwas, ὅρκια τ., s. ὅρκια, u. so auch τάμνειν allein mit folg. Inf. beschwören, es solle. 2) mit u. ohne χωρίς τινος abschneiden, abhauen, hauen lassen, fällen, aus- oder herausschneiden, überh. absondern, abstecken, ausscheiden, trennen, als Grenze annehmen, τί, u. auch τί τι eigtl. etwas in Bezug auf etwas, d. h. etwas von etwas, od. ἀπό, ἔκ τινος, u. zwar τινί mit etwas. 3) beschneiden, behauen, τί, und von Chirurgen: Schneideinstrumente anwenden. Im Pass. sich schneiden lassen, und τμῆμα τέμνεσθαι einen Schnitt bekommen. Uebertr. ein Land (τί) verwüsten, u. ähnl. τινός als Gen. part. etwas verheeren. 4) διώρυχα einen Graben ziehen od. stechen, ähnl. ὁδούς als eigtl. Ausdruck, Strassen bahnen, anlegen, od. auch einen Weg einschlagen, verfolgen; überh. etwas durchschneiden, von der Bewegung durch einen Raum, Il. 13, 707 mit zu ergänzendem Subj. ἄροτρον od. nach Doederl. ζυγόν. II) Med. 1) sich (*sibi*) zerschneiden od. zerfetzen, τί, dah. auch schlachten, z. B. ὅρκια, s. ὅρκια. 2) sich (*sibi*) abschneiden, fällen, überh. absondern, τί, z. B. ἀμφὶ βοῶν ἀγέλας für sich die Heerden herum abschneiden d. h. wegtreiben. 3) sich (*sibi*) hauen od. brechen lassen, z. B. λίθους. 4) für sich (*sibi*) absondern, τί, z. B. ἄρουριν, d. i. ein τέμενος. III) Pass. sich trennen od. zerstreuen. *Seco, scindo, caedo, vasto, aperio (viam), separo.*

Τέμπεα, zsgz. **Τέμπη**, τὰ, reizendes Thal in dem thessalischen Pelasgiotis, vom Ossa u. Olympos umgeben u. vom Peneios durchströmt.

ΤΕΜΩ, dav. der def. ep. aor. 2. ἔτεμον und ἔτετμον (synk. st. ἐτέτεμον, nach Doederl. redupl. Aor. von ταμεῖν), eigtl. einen Gehenden vom Weg, oder den Weg ihm abschneiden, wie niederс. *taemmen* auch im Laufe aufhalten heisst, antreffen, erreichen, τί, *nanciscor.*

τέναγος, εος, ους, τὸ (nach Et. M. von τέγγω, nach Lob. von τείνω), 1) seichtes Wasser, Lache. *Palus.* 2) seichte Stelle, unter Wasser stehendes Land, Sumpf. *Vadum.* Dav.

τεναγ-ώδης, 2. (εἶδος), Sp. unter seichtem Wasser stehend, seicht, sumpfig, *palustris.*

Τένεδος, ἡ, Insel an der Küste von Troas mit einer Stadt gleiches Namens, j. Tenedo. Der Einw. ὁ **Τενέδιος**.

τένων, οντος, ὁ (τείνω, lit. *timpo*, schwed. *tan*), meist im Dual. u. Plur., die Flechse, Sehne, im Bes. Nackenmuskel, der Nacken, *nervus.*

τέξω u. ähnl., s. τίκτω. **τέο, τεο, τέοισι**, s. τίς u. τὶς. **τεοῖο**, s. σύ. **τεός**, s. σός. **τεράζω**, s. τερατεύομαι. [sung.

τέραμνα und **τέρεμνα**, τὰ, poet. Zimmer, Behau-

τέρας, ἄτος, ep. αος, ion. εος, τὸ, nom. pl. ep. τέραα, ion. εα, gen. τεράων, ion. έων, dat. ep. τεράεσσι, att. -ρασι, nebst d. ep. **τεῖρος**, εος, τὸ (St. στερ in ἀστήρ), 1) das Zeichen, Anzeichen, Vorzeichen, Wahrzeichen, Götterzeichen, Wunder, Schreckbild, vorzügl. von Naturerscheinungen, wie Donner, Blitz, Regenbogen, Traum u. s. w., als Zeichen des göttlichen Willens u. Andeutungen zukünftiger Ereignisse, theils abs., theils τινός Jmds und für Jmdn. c) concr. a) τείρεα die Himmelszeichen, d. i. Gestirne, wonach Schiffer u. Landleute sich richten. b) Geschöpf aussergewöhnlicher Beschaffenheit, Ungeheuer. *Prodigium, astra, monstrum.* Dav.

τερα-σκόπος, 2. = τερατοσκόπος (σκοπέω), poet. Zeichen deutend, vorahnend, ahnungsvoll, ὁ τ. der Zeichenspäher, *prodigiorum interpres.*

τεράστιος, 2. Sp. (τέρας), u. **τερατ-ουργός**, 2. Sp. (St. ἐργ), wunderbar, d. i. a) widernatürlich, seltsam. b) ὁ τ. Wunderthäter, Zauberer, *Portentosus.*

τερατεία und Sp. **τερατ-ουργία**, ἡ, Gaukelei, Aufschneiderei, *iactatio.* V.

τερατεύομαι, Dep. med., und poet. **τεράζω**, 1) Zeichen deuten. 2) Gaukeleien oder blauen Dunst vormachen. *Portenta interpretor s. loquor.*

τερατοσκόπος, ὁ, Sp. der Zeichendeuter, *haruspex.*

τερεβίνθινος, 3. vom Terpentinbaume oder -harze, χρῖσμα Terpentinöl, *e terebinthi fructibus expressus.*

τερέτισμα, τὸ, Sp. Geträller, *nugae*, von τερετί-
τέρεμνα, s. τέραμνα. [ζω, Sp. zwitschern.

τέρετρον, τὸ (v. τερέω, ags. *thra-van torquere*, ahd. *dra-jan tornare*, lat. *terebra*), ep. u. Sp. der Handbohrer (s. τρύπανον).

τέρην, εινα, εν, gen. ενος, ep. u. poet. (τείρω, abgerieben, Skt. *tarunas* zart), zart, weich, sanft. *Tener, mollis.*

τέρμα, τὸ, s. τέλος. [Stadt Kariens.
Τερμερεύς, έως, ὁ, Einw. von Termeron, einer

τέρμινθος, ἡ, Sp. der Terpentinbaum, aus dessen Stamme man durch Einschnitte das herausfliessende balsamische Harz, den Terpentin gewinnt. *Pistacia Terebinthus.*

τερμιόεις, εσσα, εν (τέρμα), ep. bis zu Ende gehend, χιτών d. h. bis auf die Füsse reichend, langwallend, ähnl. ἀσπίς d. h. den ganzen Körper deckend. *Usque ad talos demissa, corpus ad pedes usque pertingens.*

τέρμιος, 3. s. τελευταῖος. (Aehnl. poet. τερμόνιος, 3.) **τέρμων, ὁ**, s. τέλος.

Τέρπανδρος, ὁ, aus Antissa auf Lesbos um Ol. 20, Erfinder der siebensaitigen Lyra und Gründer der dorischen Tonart, soll auf Geheiss der Pythia nach Sparta berufen worden sein, und hier die durch politische Wirren zerrüttete Stadt durch seine Gesänge beruhigt u. gesühnt haben.

τερπι-κέραυνος, ὁ, ep. sich des Donnerkeils erfreuend, donnerfroh, *fulmine gaudens.*

τερπνός, 3. ergötzlich, erfreulich, zur Lust, abs. und τινί für Jmdn. Subst. τὸ τ. das Ergötzliche, πρὸς τὸ τ. angenehm, τὰ τ. die Vergnügungen, Freuden. *Laetus, suavis.* Von

τέρπω, aor. 1. med. ἐτερψάμην, aor. 2. med. ἐταρπόμην, u. mit Redupl. ep. τεταρπόμην, aor. 1. pass. ἐτέρφθην, 3 pl. ep. und dor. ἔτερφθεν, od. ep. auch ἐτάρφθην, 3. pl. τάρφθεν st. ἐτάρφθησαν, aor. 2. pass. ἐτάρπην, inf. ep. ταρπήμεναι, und als metathet. Conj. dazu τραπείομεν (Skt. *tarp*, *tramp-ami*, *trap-nomi* werde satt, geniesse, *tarpajami* sättige, befriedige, goth. *thraf-stja* tröste, lit. *tarpti* gedeihen), I) Act. sättigen, laben, erquicken, erfreuen, ergötzen, erheitern, abs. od. τινά, und zwar τινί durch etwas, ἔν τινι in etwas, od. mit Partic. *Delecto.* II) Med. 1) sich sättigen, sich laben, sich erquicken, geniessen, τινός, übertr. γόοιο sich satt klagen. 2) überh. sich erfreuen, sich ergötzen oder vergnügen, mit u. ohne θυμῷ oder θυμόν u. ähnl., und zwar τινί an etwas, selten τί, z. B. τὰ κείνοιν an ihrer Haltung, od. ἐπί τινι od. mit Partic. *Delector.*

τερπωλή, ἡ, s. τέρψις.

τερσαίνω, ep., aor. 1. (ἐ)τέρσηνα, mit bes. Pass. **τέρσομαι**, aor. 2. ἐτέρσην, inf. τερσῆναι u. τερσήμεναι (Wurz. τερσ. Skt. *tarsh*, *trshjami* dürste, lechze, lat. *torreo*, *tostare*, goth. *thaurs-ja* dürste, d. dörren, nach Doederl. entst. aus στέρεσθαι), trocknen, abwischen, τὶ ἀπό τινος. Im Pass. gedörrt, trocken werden, τινί von etwas. *Sicco.* (Buk. auch Act. τέρσω.)

τερψίμ-βροτος, 2. ep. Menschen erfreuend, *homines exhilarans.*

τέρψις, εως, ion. ιος, ἡ, und ep. **τερπωλή, ἡ** (τέρπω), eigtl. Befriedigung, dann Erheiterung, Ergötzung, Vergnügen, Genuss, Lust, Ergötzlichkeit, Kurzweil, abs. od. τινός von etwas, od. mit Inf., *delectatio.*

Τερψιχόρα, ion. **-ρη, ἡ**, eigtl. die Tanzfrohe, eine der neun Musen, u. dah. Bezeichnung des 5. Buchs von Herodot.

τεσσαρά-βοιος [ρᾰ], 2. ep. vier Rinder werth, *quatuor boum pretio.*

τεσσαράκοντα u. seit Xen. auch **τετταράκοντα**, ion. **τεσσεράκοντα** (τέσσαρες), indecl. vierzig. *quadraginta.* [δεκέτης.

τεσσαρακονταίτης, 2. ep. u. Sp. = τεσσαρεσκαι-
τεσσ-, att. τετταρακονταετίς, ίδος, fem. vierzigjährig. μέχρι — τίδος bis zu einem Alter von vierzig Jahren.

τεσσαρακοστός, 3. vierzigster. Im Bes. τεσσαρακοστή ein Vierzigstel, bei den Chiern eine Münze, wahrsch. das V. eines Staters (= 20 Drachmen), dah. ½ Drachme. *Quadragesimus.*

τέσσαρες, neutr. τέσσαρα, seit Xen. att. auch **τέτταρες**, ion. **τέσσερες**, ep. u. äol. auch **πίσυρες** [ῐ], ρα, Simon. **τέτορες** (für τεσϝαρες aus τετϝαρες, dor. πέτορες, hom. πίσυρες, äol. πέσσυρες, Skt. *katvaras*, Zd. *cathvare*, lat. *quatuor*, umbr. *petur*, goth. *fidvor* (in Zusammens. *fidur-*), ahd. *fior* vier, kirchsl. *cetyr-ije*, lit. *keturi*), vier, *quatuor.*

τεσσ-, att. seit Xen. **τετταρεσκαίδεκα**, acc. τετταρασκαίδεκα, ion. u. (indecl.) **τεσσερεσκαίδεκα**, vierzehn, *quatuordecim.*

τεσσαρεσκαιδέκατος, N. T., ion. **τεσσερεσκαιδέκατος**, vierzehnter, *decimus quartus.*

τεσσαρεσκαιδεκέτης, ου, ὁ, Sp. vierzehnjährig.

τεσσερακοντ-όργυιος, 2. ion. von vierzig Klaftern. *quadraginta orgyias aequans.*

τέσσερες, s. τέσσαρες.

τεταγών, part. aor. 2. mit ep. Redupl. vom St. *ΤΑΓ* (lat. *tago*, *tango*, goth. *tekan* anrühren), ep. ergreifend, τινός bei etwas, *prehendens.*

τέταλμαι, s. τέλλω. **τέταμαι**, s. τείνω.

τετανό-θριξ, τριχος, ὁ, ἡ (τετανός schlank, von τείνω), mit langem Haar, was als ein Zeichen von Weichlichkeit galt, *promissam habens comam.*

τετάρπετο u. ähnl., s. τέρπω.

τεταρταῖος, 3. (τέταρτος), am vierten Tage, *quarto die.*

τεταρτη-μόριον, τὸ, ion. u. Sp. der vierte Theil, τινός, *quarta pars.*

τέταρτος u. ep. **τέτρατος** (Skt. *katurthas*, lat. *quartus*, kirchsl. *cetvurtu*, lit. *ketvir-tas*), der vierte. Subst. a) τετάρτη, eigentl. der vierte Theil (eines Maasses für Flüssigkeiten), ein Quart. b) τετάρτῃ am vierten Tage. Das Neutr. τέταρτον od. τὸ τ. als Adv. zum viertenmal. *Quartus, quartarius.* [u. ähnl., s. τεύχω.

τετάσθην, τετάχαται, s. τάσσω. **τετεύχαται**

τετευχῆσθαι, ep. Inf. perf. pass. von einem ungebr. τευχέω, bewaffnet sein, *armatum esse.*

τέτηκα, s τήκω.

τετίημαι [ῐ], ep. Pf. pass. mit Präsensbdtg, nebst einem Part. pf. act. **τετιηώς** (ungebr. Praes. τιέω), mit u. ohne ἦτορ, bekümmert, missmuthig sein, *male affectus sum.*

τετιμένος, s. τίω unter τιμάω.

τέτλαθι, τετληώς u. ähnl., s. τλῆναι. **τετμημένος**, s. τέμνω. **τέτμον**, s. *ΤΕΜΩ*. **τέτορες**, s. τέσσαρες.

τετραβάμων, 2. poet. vierfüssig.

τετρά-γυος, 2. ep. vier Morgen gross. Subst. (τὸ) τ. eine Hufe ins Geviert, wo jede der vier Seiten einen γύης ausmacht, *qui quatuor iugerum est, hortus quadratus.*

τετραγωνίζω, quadriren.

τετραγωνο-πρόσωπος, 2. ion. mit viereckigem Gesicht, *quadratam habens faciem.*

τετρά-γωνος, 2. mit vier Ecken oder Winkeln,

viereckig. Uebertr. fest, vollkommen, *τινί* an etwas, weil den Pythagoreern die Vierzahl u. das Viereck Symbol des Vollkommenen u. Göttlichen war. Subst. (τὸ) τ. das Viereck. *Quadratus.*

τετράδιον, τό, Sp. ein Commando aus vier Mann.

τετράδραχμον, τὸ, Sp. das Vierdrachmenstück.

τετρα-έτης, 2. vierjährig, *quatuor annorum.* Aehnl. buk. τετραένης, 2. Dav.

τετραετία, ἡ, Sp. Zeit von vier Jahren.

τετράζυγος, 2. poet. vierspännig.

τετρᾰ-θέλυμνος, 2. ep. von vier Schichten, σάκος mit vier Lagen Rindsleder belegt, *quatuor coriis inductus.*

τετραίνω, aor. 1. ep. τέτρηνα, pf. pass. τέτρημαι (W. τερ in τείρω, τετορεῖν), ep., poet. u. Sp. durchbohren, durchlöchern, τί, u. zwar τινί mit etwas. Im Pass. οὐρανὸς τέτρηται d. h. durchbohrt wie ein Sieb, von reichlich befruchtendem Regen. *Perforo.*

τετράκις, Adv. (Skt. *katur*, lat. *quater*), viermal.

τετρακισ-μύριοι, 3. vierzigtausend, *quadragies mille.*

τετρακισ-χίλιοι, 3. auch durch γάρ getrennt, vier tausend, *quatuor milia.*

τετρακόσιοι, 3. vierhundert, bei Collectivbegriffen, wie ἀσπίς = ἀσπιδοφόροι, auch im Sing. Im Bes. οἱ τ. die durch Pisander 411 in Athen eingesetzte oligarchische Regierung. *Quadringenti viri.* [rig, *quatuor rotarum.*

τετρά-κυκλος [ᾰ], 2. ep., poet. u. Sp. vierräde-

τετρά-μετρος, 2. aus vier Metren d. i. Versfüssen bestehend, in trochäischen, iambischen und anapästischen Versen aber aus vier Doppelfüssen od. Dipodien, also achtfüssig, *octonarius.*

τετράμηνος, 2. viermonatlich, *quatuor mensium.*

τετραμοιρία, ἡ, das Vierfache, *quadruplum.* V. τετρά-μοιρος, 2. poet. viertheilig, νυκτὸς φρουρά vierte Nachtwache.

τετρ-άορος, 2. (nach Doederl. aus τεσσαρήοροι, von ἀείρειν, εἴρειν, nach Andern von ἄρω), ep. u. poet. 1) zu vier verbunden od. zusammengespannt, vierspännig; ἵπποι vier neben einander gespannte Pferde, wie später in den olympischen Wettrennen. *Quadriiugis.* 2) übertr. vierfüssig, vom Acheloos. *Quadrupes.*

τετρά-πεδος, 2. Sp. mit vier Flächen, λίθος der Quaderstein, *quadrangulus.* (Auch: von vier Fuss.)

τετρά-πηχυς, υ, gen. εος, ὁ, ἡ, vierellig, *qui quatuor cubitorum est.*

τετραπλοῦς, 3. vierfach, *quadruplus.* Adv. ep. u. Sp. **τετραπλῆ**, vierfach, *quadrifariam.* (Aehnl. τετραπλάσιος, 3.)

τετρά-πολις, εως, poet. auch ιδος, ἡ, aus vier Städten bestehend, *quatuor urbes habens.*

τετράπολος, 2. buk. viermal gepflügt.

τετρά-πουν, gen. ποδος, τὸ, das vierfüssige Thier, der Vierfüsser, *quadrupes.* [τράπολις.

τέτραπτο, s. τρέπω. τετράπτολις, poet. = τε-

τετραπυργία, ἡ, Sp. Ort mit 4 Thürmen, Castell.

τετράρ-ρυμος, 2. mit vier Deichseln (neben einander), *quatuor temones habens.*

τετρ-αρχία, ἡ, 1) im Plur. vier Landvoigteien, wie sie Philipp 342 in den vier Theilen, in welche Thessalien zerfiel, einsetzte. 2) bei Arr. eine Abtheilung Reiterei, bestehend aus vier Lochen od. 2 Ilen. Gew. sagte man dafür Tarentinarchie. *Tetrarchae imperium.* (Dav. τετράρχης, ὁ. Sp. der Vierfürst, eigentl. der den vierten Theil eines Reichs Beherrschende, dann überh. Titel. Dav. τετραρχέω, N. T. Vierfürst sein.)

τετράς, άδος, ἡ, die Zahl vier u. eine Anzahl von Vieren, insbes. der vierte Tag, τετράδα ἐπὶ δέκα τινός am vierzehnten, *quarta dies.*

τετρασκελής, 2. poet. = τετράπους, s. τετράπουν.

τετρα-σύλλαβος, 2. Sp. viersylbig, *quatuor habens syllabas.*

τέτρατος, s. τέταρτος.

τετρᾰ-φάληρος, 2. ep. mit vier Backenbedekkungen, indem ein jedes der zwei Backenstücke am Helme des bessern Anschlusses wegen wieder aus zwei Theilen bestand, *quatuor tegumenta genarum habens.* (Nach Buttm. mit einem vierfachen Helmbusch.)

τετρά-φαλος, 2. poet. mit vier Schirmen, näml. Stirn, Nacken u. zwei Backenschirmen versehen, *quatuor munimentis praeditus.* (Nach Buttm. mit vierfachem Kegel zum Helmbusch.)

τετράφατο, s. τρέπω.

τετρά-φῦλος, 2. ion. in vier Stämme od. Phylen getheilt, *in quatuor tribus distributus.*

τέτραχα, **τετραχῆ** und ep. **τετραχθά**, Adv. in vier Theile, vierfach, *quadrifariam.*

τέτρημαι u. **τέτρηνα**, s. τετραίνω.

τετρ-ήρης, gen. ους, ἡ, verst. ναῦς (ἐρέσσω), Sp. Vierruderer, ein Schiff, welches auf jeder Seite vier Ruderbänke über einander hatte. Sie wurden bes. zu Soldatentransporten und als Kriegsschiffe gebraucht. *Quadriremis.*

τέτρηχα u. ähnl., s. ταράσσω. **τέτριγα**, s. τρίζω.

τέτροφα, s. τρέφω.

τετρ-ώβολον, τὸ, Sp. ein Vierobolenstück, *nummus quatuor obolorum.*

τέτρωμαι, s. τιτρώσκω unter τρώω.

τέτρωρος, poet. = τετράορος.

τετρ-ώροφος, 2. (ὀροφή), ion. von vier Stockwerken, *quatuor contignationes habens.*

τέττᾰ (Skt. *tata-s* (bes. im Vocat.) Anrede der Eltern an den Sohn u. umgekehrt, lat. u. böhm. *tata*, lit. *teta*, *tetos* Väterchen, niederd. *teite* ahd. *toto* Gevatter, lit. *teta* Tante, nach Doederl. = ἄττα), ep. liebkosungswort, u. freundliche Anrede an Aeltere: Väterchen, Liebster.

τετταρ . . ., s. τεσσαρ . . .

τέττιξ, ῖγος, ὁ, ep. dat. pl. τεττίγεσσιν (nach Doederl. Assim. von τερτιξ aus τερετίζειν, nach Andern von τετίζω, d. i. ti ti rufen, zirpen), 1) die Cicade, Baumgrille, ein geflügeltes Insect, welches sich auf Bäumen aufhält u. dessen Männchen während der heissen Jahreszeit in den Mittagsstunden durch Reiben der untern Flügelblättchen an der Brust einen hellen schwirrenden Ton von sich giebt, der den Alten höchst lieblich vorkam. 2) Haarnadeln oder Nesteln in Gestalt einer Cicade, bis in die Perserkriege allgemein üblicher Kopfputz der Athener. *Cicada.*

τέτυγμαι, **τετυχεῖν**, u. ähnl., s. τεύχω.

τετυφωμένως, Adv. des Part. pf. von τυφόω, auf verblendete Weise.

τετύχηκα, s. τυγχάνω. **τετύχθαι**, s. τεύχω.

τεῦ, **τευ**, s. τίς, τις.

τευθίς, ίδος, ἡ, poet. u. Sp. der Tintenfisch, der nach den Alten kein Herz (σπλάγχνον), dagegen einen degenförmigen Knochen im Rücken (ξίφος) hat, *loligo.*

Τευθρανία, ἡ, 1) ion. Stadt in Mysien, welche Dareios dem vertriebenen Könige Damaratos aus Sparta schenkte. 2) Landstrich ebendaselbst.

Τευθρᾱνίδης, ου, ὁ, Sohn des Theuthras = Axylos.

Τεῦκρος, ὁ, 1) Sohn des Telamon u. der Hesione aus Salamis, Stiefbruder des Aias, berühmter Bogenschütze. 2) Sohn des Skamander, König von Troas, nach welchem die Troer οἱ **Τευκροί** und Troas **Τευκρὶς αἶα** heisst. 3) sonst. Eigenn.

τευτάζω, mit etwas emsig beschäftigt sein.
Τευτλοῦσσα, ἡ, eigtl. die Mangoldreiche, kleine Insel an der Küste von Karien.
Τεύτονες, οἱ, deutscher Volksstamm an der Küste der Ostsee.
τεῦχος, εος, ους, τὸ (nom. plur. τεύχεα Soph. Phil. 499 zweisylbig), Zeug, dah. 1) im Plur. Kriegszeug, Rüstung, Waffen. *Arma.* 2) Rüstzeug, überh. Geräth, Gefäss. Im Bes. Reisegeräthschaften od. die Stimmurne, Graburne, Opferschale. *Vas.* (Dav. τευχεσφόρος, 2. poet., τευχοφόρος, 2. poet., u. τευχηστήρ oder τευχηστής, ὁ, poet. gewappnet.)
τεύχω, impf. 3 dual. ep. ἐτεύχετον st. ἐτευχέτην, aor. 1. ep. τεῦξα st. ἔτ., pf. part. τετευχώς, ep. in intr. od. pass. Bdtg, pf. pass. τέτυγμαι, 3 pl. ep. u. ion. τετεύχαται, plpqf. ἐτετύγμην, 3 plur. ep. u. ion. ἐτετεύχατο, fut. med. τεύξομαι, Il. 5, 633 auch in pass. Bdtg, fut. 3. τετεύξομαι in der Bdtg des gew. Fut. pass., hierzu der blos ep. u. ion. Aor. mit Redupl. act. **τετυκεῖν**, med. τετύκοντο, τετυκέσθαι u. ähnl., ep. (St. τεκ in ἔτεκον, Skt. *tak-sh* behauen, verfertigen, Zd. *tash* zimmern, altpr. *tikint facere*, lit. *taszyti* zimmern u. *taisyti* bereiten), nebst dem ep. **τιτύσκομαι**, 1) Act. u. Pass. zeugen, hervorbringen, zurichten, bereiten, zurecht machen, anschirren, zu Stande bringen, verfertigen, machen, erbauen, veranlassen, verursachen, veranstalten, τί, und zwar τινί Jmdm, ἀπό τινος von etwas, auch τινά τι Jmdn zu etwas machen, mit Jmdm etwas beginnen. Im Pf., Plqpf., Aor. pass. u. Part. pf. act. bereitet, gemacht, verfertigt, versehen sein, τινός aus etwas, τινί von, mit etwas; od. in der 3 sing. pf., plqpf., aor. pass. u. fut. 3., werden, entstehen, sein, zu Theil werden, τινί Jmdm od. bei, zwischen Jmdm. Das Part. pf. pass. als Adj. errichtet, gebildet, insbes. gut gearbeitet, wohl gearbeitet, künstlich bereitet, νόος vollendet, vollkommen wie er sein soll, tüchtig. *Efficio, paro, obtingo.* 2) (τιτύσκομαι) = τυχεῖν, zielen, hinzielen, abs. od. τινός, übertr. mit φρεσί bezwecken, im Sinne haben, streben, auch von den als beseelt dargestellten Schiffen der Phäaken. *Tendo.* 3) Med. (τεύχομαι) bereiten lassen, τί.
τέφρα, ἡ, ion. -η, ἡ (Curt. vergl. Skt. *tap-as* Hitze, lat. *tep-idus*, ahd. *damf*, altpers. *taf-nu* Hitze, *taf-edhva* Schmelzung, u. kirchsl. *tep-lu* warm), Asche; sich damit Kleider u. Haupt zu bestreuen, war Zeichen der Trauer. *Cinis.*
τεφρόω, N. T. einäschern.
τεφρ-ώδης, 2. (εἶδος), Sp. aschgrau, *cineraceus.*
τεχνάω und Med. **-άομαι** (auch Pass.), nebst **τεχνάζω** u. Med. **-άζομαι**, mit Kunst bewerkstelligen, künstlich verfertigen, zubereiten, bearbeiten, gestalten, veranstalten, τί etwas, πρός τι nach etwas, ἀφ' αὑτοῦ von selbst. Uebertr. einen Kunstgriff od. List anwenden, Künste oder Ränke machen, listig ersinnen, unternehmen od. anstellen, schlau bewerkstelligen, hinterlistig handeln, sich verstellen, abs. οἱ τεχνησάμενοι die Urheber des Anschlags, od. τί, τινά od. mit Inf., u. zwar πρός τι zu etwas, παντὶ τρόπῳ alle mögliche Kunst anwenden. *Arte paro, machinor, artificiis utor, dissimulo.* Dav. τέχνασμα, τὸ, s. das flgde. Von
τέχνη, ἡ (Wurz. τεκ in ἔτεκον, τίκτω), und **τέχνημα, τὸ** (τεχνάω), 1) auch im Plur. Kunst, Geschicklichkeit, Gewandtheit, Geschick, insbes. Kunstfertigkeit, theils mechanische, Handwerk, Gewerbe, Geschäft, z. B. Lys. 23, 7 von dem des Walkers, theils Wissenschaft, mit und ohne μαντική die Weissagungskunst, Weissagung, prophetische Gabe, βασιλική Regierungskunst, mit und ohne τῶν λόγων Redekunst, Ἑρμοῦ Herolds amt. Dah. οἱ τὰς τ. ἔχοντες überh. die Künstler, ἐπὶ τέχνῃ um es als Kunst zu üben. Abs. od. τινός od. auch περί τι der sich mit etwas beschäftigt. *Ars, artificium.* 2) auch im Plur. übertr. Schlauheit, Kunstgriff, List, überh. listige Veranstaltung, dah. adv. πάσῃ τέχνῃ auf jede Art, μηδὲ μιῇ τ. in keiner Weise *(nequaquam)*, ἰθέῃ τ. geradeswegs. *Dolus.* 3) (auch im Plur. von Einem) Kunstwerk, z. B. Schnitzwerk; von einem Menschen; ein Fallstrick. *Opus fabre factum.* (Aehnl. τέχνασμα u. das Demin. τέχνιον u. τεχνύδριον, τὸ.)
τεχνήεις, εσσα, εν (τέχνη), ep., **τεχνητός, 3.** (τεχνάω) Sp., und **τεχνικός, 3.** künstlich, kunstvoll. Im Bes. a) τεχνητός von Menschen zu einem bestimmten Zwecke verfertigt. b) τεχνικός kunstmässig, kunstgemäss, kunstverständig, abs. oder περί τι, auch εἴς τι. *Artificiosus, artis peritus.* Adv. **τεχνηέντως**, ep., u. **τεχνικῶς**, künstlich, kunstmässig, kunstvoll, *artificiose.*
τεχνίτης [ῑ], **ου, ὁ** (τέχνη), Handwerker, Künstler, Verfertiger, Meister, überh. ein geschulter Mann, z. B. Plut. Kleom. 27 geschulte Gegner im Ringen, abs. u. ἀμφί τι der einer Kunst Beflissene, περὶ τοὺς θεούς Sachverständige in göttlichen Dingen, d. i. die Magier. Im üblen Sinne: ein verschmitzter Mensch, Betrüger. *Artifex, opifex, homo peritus s. subdolus.*
τεχνύδριον, s. τέχνη.
τέῳ u. **τεῳ, τέων** u. **τεων**, s. τίς, τὶς.
τέως (bisw. einsylbig), ion. und ep. **τείως** (St. *TO* s. ὁ), Adv. 1) bis dahin, so lange, während dessen, indessen, unterdessen, einstweilen, eine Zeit lang, seither, bisher, anfangs, sonst, theils absol., theils einem ἕως, ὄφρα, ὡς δέ, ἔπειτα, ἐπεὶ δέ u. ähnl. entsprechend, oder einer sonstigen Zeitangabe; ὁ τ. der bisherige. *Usque adhuc s. tunc, interea, aliquamdiu, antea.* 2) = ἕως wie lange. *Quamdiu.* (Aehnl. τέωσπερ.)
Τέως, ω, ἡ, Stadt Ioniens, Samos gegenüber, Ruinen beim heutigen Segigiek. Der Einw. ὁ **Τήιος.**
τῆ (alter ep. Imper. von Wurz. τα in τάσιν, τείνειν, lat. *tene*), eigtl. streck die Hand aus, also: da nimm, das franz. *tiens*, stets ohne Obj. (denn Od. 10, 287 gehört der Acc. zu ἔχων), bald abs., bald mit einem Imperat. asynd. verbunden.
τῇ, s. ὁ; bei Her. auch: wie, auf welche Weise, ἔστι τῇ eigtl. es giebt eine Weise wie, d. h. einigermaassen. *Quemadmodum, quodammodo.*
τήβεννος, ἡ (eigtl. τήμενος, ital. W.), Sp. die Toga, das Staatskleid des röm. Bürgers im Frieden, ein Umwurf, der zuerst über die linke Schulter geschlagen, dann hinter dem Rücken weg nach vorn gezogen wurde. Der Arm ruhte darin, wie in einer Binde verhüllt, und ihn beim Sprechen zu entblössen galt für unanständig. Galt es, den rechten Arm frei zu bekommen, so wurde sie gegürtet. *Toga.*
τῇδε, s. ὅδε, οἱ τῇδε, die hiesigen, dortigen,
τηθή, ἡ, die Grossmutter. [*hacce.*
τῆθος, εος, τὸ, ep. u. Sp. (nach Doederl. aus θαέθειν, dem intens. von θάειν, θῆσαι), Sp. gew. die Auster, nach Doederl. eine Art Schnecke, welche nach Tethys od. Thetis so heisst.
Τηθύς, ύος, ἡ (s. τηθή), Tochter des Uranos u. der Gäa, Gemahlin des Okeanos, Mutter der Stromgötter u. Okeaniden, u. weil das Wasser Urstoff aller Dinge ist, überh. Allmutter.
Τήιος, s. Τέως.

τηκεδών,όνος, ἡ (τήκω), ep. Abzehrung, lat. *tabes*.
τηκτός, 3. poet. geschmolzen, flüssig, b. Plat. u. Sp. schmelzbar. V.
τήκω, dor. **τάκω,** pf. 2. τέτηκα mit Präsensbdtg, aor. 2. pass. ἐτάκην (St. τακ, ags. *thavan* thauen, ahd. *dawjan* verdauen, thauen, kirchsl. *ta-ja liquefio*), 1) Act. trans. schmelzen, auflösen, θυμόν das Herz (durch Trauer) verzehren, ähnl. βίοτον, u. eigenth. οἰμωγάν Wehklage schmelzen lassen, sich in Wehklagen verzehren. *Liquefacio.* 2) Pass. mit Pf. 2. intr. flüssig werden, zerschmelzen, zerfliessen, übertr. hinschwinden, in Schmerz vergehen, sich abzehren, hinsiechen, abs. od. τινί von etwas, od. mit Part. *Marcesco.*
τηλαυγής, 2. u. Adv. -ῶς, s. τηλεφανής. **τῆλε,** s. τηλοῦ.
Τηλεβόας, ὁ, 1) Nebenfluss des Euphrat auf der Hochebene von Musch, j. Karasu. 2) **Τηλεβόαι, οἱ,** ein Zweig der Leleger, welche Amphitryon in Vbdg mit Böotiern, Lokrern u. Phokiern besiegte.
τηλεδαπός, 3. ep. (τῆλε, nach Buttm. Adj. von ἀπὸ τηλοῦ), u. **τηλέ-πορος,** 2. (πορεύομαι), poet. 1) aus fernem Lande, fernher, fremd. *E longinqua regione.* 2) fern gelegen. *Procul amotus.*
τηλεθάω, ep. verläng. von θάλλω = ταλθάω, nach Doederl. von ἀταλός, nur im Part., Fem. τηλεθόωσα, ep. zerd. st. τηλεθῶσα, blühen, χαίτῃ τ. reichlich. *Vireo, laetus.*
Τηλεκλείδης, ὁ, Dichter der älteren att. Komödie, um Ol. 83—84.
τηλε-κλειτός, 3. (κλέω, κλείω), ep., u. **τηλε-κλυτός,** 2. (κλύω), ep. fern od. weit berühmt, *celeberrimus.*
Τηλέμαχος, ὁ, Sohn des Odysseus u. der Penelope, so genannt (aus der Ferne streitend), weil er geboren wurde, als sein Vater zum Kriege nach Troja ausziehen wollte.
τηλέπλαγκτος, 2. poet. weit umherirrend.
τηλέ-πομπος, 2. poet. weit hingesandt, *procul missus.*
τηλέ-πορος, 2. s. τηλεδαπός.
τηλέ-πυλος, 2. auch **Τηλέπυλος** geschr., nach Doederl. mit fernen Thoren versehen, d. i. fern gelegen u. mit Thoren versehen, nach Nitzsch weithin mündend, nach den Scholien mit weit von einander abstehenden, also: weitthorig. Nach den Alten das spät. Formiae, j. Mola di Gaeta.
τηλε-φανής, 2. (φαίνω), ep. u. poet., **τηλ-αυγής,** 2. (αὐγή), poet. u. Sp., Adv. Sp. -ῶς, u. **τηλ-ωπός,** 2. (ὤψ), poet. fernher od. in der Ferne sichtbar, weithin strahlend, klar, auch fernhin schallend, fern. *Procul conspicuus, procul auditus, longinquus.*
τηλέφιλον, τὸ, buk. Fernliebchen, das Blatt des Mohnes.
Τήλεφος, ὁ, 1) Sohn des Herakles u. der Auge, der von Achilles' Speer in Mysien verwundet, aber mit den Spänen desselben auch wieder geheilt wird u. dem Achilles dafür seinen Rath über den Weg nach Ilios ertheilt. Sein Sohn Eurypylos heisst daher **Τηλεφίδης.** 2) sonst. Eigenn.
τηλίκος, 3. ep., ferner **τηλικόσδε, τηλικήδε, τηλικόνδε** (verw. mit τῆλις, *talis*), u. **τηλικοῦτος** (auch als Fem.), **τηλικαύτη** und **τηλικοῦτο** od. **τηλικοῦτον** (correlat. Demonstr. zu πηλίκος, welches sich zu τηλίκος verhält wie οὗτος zu ὅς od. ὁ), 1) in solchem Alter, so alt, u. zwar so jung sowohl als so erwachsen, so bejahrt. Theils abs. od. mit hinzugef. φύσιν, theils mit Inf. *Ea aetate.* 2) so gross, so wichtig, so mächtig, τηλικοῦτον so sehr, abs. od. mit ὥστε u. Inf. *Tantus.*
Τῆλος, ἡ, sporadische Insel, Knidos gegenüber, j. Dilos.
τηλοῦ, ep. u. poet., u. **τῆλε,** ep. u. poet., Superl. ep. **τηλοτάτω,** nebst **τηλόθεν,** ep. u. poet., **τηλόθι,** ep. u. buk., **τηλόσε** ep. u. poet., Adv. (nach Doederl. von τάειν, s. τείνειν), 1) in der Ferne, fern, weit, abs. od. τινός, ἔκ, ἀπό τινος fern von etwas od. Jmdm, weit von — her. 2) (insbes. τηλόσε, doch auch τῆλε) in die Ferne, weit weg, fern hin. 3) (insbes. τηλόθεν) aus der Ferne, von fern her. *Procul, ex longinquo.*
τηλουρός, 2. poet. fern.
τηλύγετος, 3. ep. u. buk. nach Savelsberg von *ΤΑ* in τανύω, vergl. mit τηΰς = μέγας u. τηλύ, u. *ΓΑΩ*, γέγαα, also: gross geworden, erwachsen, aber Il. 3, 175 heranwachsend, aus dem Kindesalter herausgetreten, sonst Bezeichnung eines jungen Menschen von etwa 13—20 Jahren, *adolescens.* Nach Doederl. aus ἀταλόγητος (s. ἀταλός) also: zart u. jugendlich, zärtlich u. knabenhaft, u. einmal. Il. 13, 472 mit Tadel; ähnl. denkt Curt. an τέρην zart, nach den Alten von τῆλε od. τηλοῦ u. *ΓΑΩ*, also: spät d. i. im spätern Alter der Eltern geboren, u. dah. sehr geliebt od. verzärtelt, ähnl. nach Buttm. entst. aus τελεύγετος, also: zuletzt geboren.
τηλωπός, s. τηλεφανής.
τημελέω (μέλω), pflegen, τινός, *curam habeo.*
Τήμενος, ὁ, Sohn des Aristomachos, ein Heraklide. Seine Nachkommen, **οἱ Τημενίδαι,** herrschten zu Argos u. galten als die Gründer des makedonischen Reichs.
τήμερον u. nichtatt. **σήμερον** (τῇ ἡμέρᾳ), Adv. heute, ὁ τ. der heutige, τὸ τ. für heute. *Hodie, hodiernus.*
τήμῃ, att. Krasis st. τῇ ἐμῇ.
τῆμος, ep. u. poet. (nach Buttm. für τῆμαρ d. i. τῇ ἦμαρ, nach Passow aus ὁ, Curt. vergl. Skt. *tasmat*), nebst **τηνικάδε, τηνικαῦτα, τὸ τηνίκα** (von τῆνος = κῆνος, κεῖνος), Adv. da, dann, alsdann, darauf, zu dieser Zeit, um diese Zeit, insbes. τηνικάδε so frühe, theils abs., theils entspr. einem ἦμος, αὖτε, ὅτε, ὅταν, ἐπεί. *Eo s. hoc tempore, tunc, tam mane.*
τηνεί, (ep.) u. buk. Adv. dort, *illic.* (Auch: hier. Aehnl. τηνόθι dort dann, buk. von τῆνος, 3. Sp. der da, der dort. Ebendav. τηνῶ, buk. dorthin. τηνῶθε, buk. von dort.)
Τῆνος, ἡ, eine der kykladischen Inseln zwischen Andros u. Delos, j. Tino. Die Einw. **οἱ Τήνιοι,** vom Adj. **Τήνιος,** 3.
τηξι-κάρδιος, 2. poet. herzschmelzend, aufreibend, *animum absumens.*
τῇ-περ, auch τῇ περ geschr., ep. u. ion. st. ᾗπερ, wo, wie. *Ubi, quomodo.*
Τηρείης ὄρος, τὸ, Berg bei Kyzikos.
τηρέω, fut. med. τηρήσομαι in pass. Bdtg, Adj. verb. τηρητέον (τηρός), behüten, aufrecht erhalten, τί, u. zwar κατά τινος zum Schaden von etwas. Im Pass. mit φυλακῇ in Haft gehalten werden. Uebertr. beobachten, wahrnehmen, insbes. den Zeitpunkt wahrnehmen, abwarten, abpassen, aufpassen, in Acht nehmen, im Auge haben, seine Sorge richten, τί, τινά, u. zwar mit Part. bei etwas bis er, der Zeitpunkt wo er, od. mit Inf. od. ὅπως, ὅπως μή u. Indic. fut. Im Pass. beobachtet werden, τινί durch etwas. *Custodio, observo.*
Τήρης, ους, ion. u. altatt. εω, ὁ, König der Odrysen (dah. Ὀδρύσης genannt), od. überh. von Thrakien, Vater des Sitalkes u. Vorfahr des Seuthes. Nicht zu verwechseln mit **Τηρεύς, έως, ὁ,** einem mythischen Könige von Thrakien.
τήρησις, εως, ἡ, Bewachung, Gewahrsam, im Bes. Aufbewahrung, Sicherung, z. B. ὀπώρας des Ge-

treides gegen Kornwurm u. Mäuse, od. auch Aufbewahrung des Obstes, *custodia*.

τηρητέον, s. *τηρέω*.

Τηρίας, ὁ, Flüsschen an der Ostküste Siciliens, wahrsch. j. Fiume di San Leonardo.

τηρός, 2. poet. behütend.

τητάομαι (l. d.), (nach Doederl. aus ἀτατᾶν, ἄτη, also eigtl. Schaden haben), Pass. entbehren, darben, abs. u. *τητώμενός τινος* beraubt Jmds od. einer Sache, *privor*.

τῆτες, Adv. (*το Ϝετος, τῷ ἔτει*), poet. u. Sp. in diesem Jahre, heuer, *hoc anno*.

Τηΰγετον, τὸ, s. *Ταΰγετον*.

τηΰσιος, 3. ep. (nach Doederl. von αὔτως, αὔσιος, ταύσιος), vergeblich, *frustraneus*.

τιάρα, ἡ, ion. **τιάρης** u. **τιήρης**, ου, ὁ, orientalische Kopfbedeckung, bes. der Perser, Turban. Es war näml. ein kleiner kegelförmiger Hut aus Byssos, welcher nur den Hinterkopf bedeckte und mit einer um das Kinn gehenden Binde befestigt wurde. Unterschieden davon war τ. ὀρθή eine cylinderförmig in die Höhe aufsteigende, oben gezackte u. mit einer Rosette gezierte, unten mit einem blau u. weissen Streifen versehene Mütze, welche nur der König tragen durfte, vgl. *κίδαρις*. *Tiaras*.

Τιαραντός, ὁ, nördl. Nebenfluss des Ister, viell. der heutige Syl.

τιαρο-ειδής, 2 (εἶδος), wie eine Tiara gestaltet, *tiarae speciem habens*.

Τιβαρηνοί, οἱ, skythisches Volk in Pontus.

Τιβέριος, ὁ, a) *Σεμπρώνιος*, Consul 194. b) Gracchus u. s. w. [Tiber.

Τίβερις, acc. ιν, ὁ, der Hauptstrom Latiums, j.

Τίγρης, ητος, u. **Τίγρις**, ιδος, ὁ, grosser Fluss Armeniens u. Assyriens, j. Didschleh od. Schatt. Bei Xen. Anab. 4, 4 auch vom östl. Quellarme desselben, dem Flusse Bitlis, gebraucht, bei Her. 5, 52 aber von den westlichern Hauptquellen desselben in Sophene, von denen die eine den Fluss Batman Su bildet. *Tigris*.

Τιγυρινοί, οἱ, helvetischer Volksstamm.

τίη, ep. (att. τιή), eigtl. τί ἡ od. τί δή, warum eigentlich? verstärktes τί, *cur tandem*.

τιήρης, s. *τιάρα*.

τιθαιβώσσω (nach Doederl. von τίθαιος aus τιθασός), ep. sich ansiedeln, nisten, *nidulor*.

τιθασεύω u. **τιθασσεύω**, zahm machen, kirren, τινά, τί, u. zwar τινί durch etwas, *cicuro*. (Dav. *τιθασεία*, ἡ, die Zähmung.) V.

τιθασός, 2. (*τίθη = τίτθη* Zitze), zahm.

τίθημι, mit der Nebenf. **τιθέω**, 2 sing. ep. τίθησθα, 3 sing. ep. auch τιθεῖ, inf. ep. τιθήμεναι st. τιθέναι, impf. 1 pers. sing. ἐτίθεα, 3 ep. ἐτίθει u. τίθει, ion. ἐτίθεε, 3 pl. τίθεσαν, fut. θήσω, inf. ep. θησέμεναι, aor. 1. ἔθηκα u. ep. auch θῆκα, aor. 2. ἔθην, 3 plur. ep. θέσαν, conj. ep. θείω, ῃς, ῃ u. θήῃς, θήῃ st. θῶ u. s. w., 1 pl. θέωμεν u. θείομεν, opt. θείην, 1 pl. zsgz. ep. θεῖμεν, inf. ep. θέμεναι, θέμεν st. θεῖναι, Med. praes. part. ep. τιθήμενος st. τιθέμενος, aor. 1. nur 3 sing. θήκατο, aor. 2. ἐθέμην, 3 sing. ep. θέτο, imper. ep. θέο st. θοῦ, fut. (3.) pass. τεθήσομαι, nebst Adj. verb. θετέον (Wurz. θε, Skt. *dha*, *dhami* sitze, lege, thue, Zd. *da* setzen, machen, schaffen, alts. *do-m*, ahd. *to-m* thue, kirchsl. *de-sa*, *dezda facio*, lit. *demi*, *dedu* lege, stelle, thue hin). I) Act. 1) stellen, setzen, legen, insbes. hinstellen, -setzen, -legen, hinaufstellen, ansetzen, aussetzen, festsetzen, bestimmen, anstellen, aufstellen, vorlegen, auflegen, ablegen, beisteuern, anordnen, feiern, weihen, beisetzen, begraben, einführen, verfügen, verhängen, erfinden, annehmen, halten, zählen, in Rechnung bringen, rechnen (weil die Alten mit Steinchen zu rechnen pflegten), τί, z. B. τὰ Πύθια d. h. als ἀγωνοθέτης die Festfeier anordnen, od. als Umschreibung πόδα τ. = βαδίζειν wandern; u. zwar τινί auf, in etwas u. Jmdm, τινός auf die Rechnung von etwas schreiben, unter, zu etwas rechnen, od. ἔν τινι (indem zugleich der Begriff des auf das Setzen folgenden Stehens mit ausgedrückt ist), dah. ἐν αἰτίῃσί τινα auf Jmdn die Schuld schieben, ἔς τι, z. B. ἐς τὸ κοινόν allgemein preisgeben, ἐπί τινος, τινι, τι, μετά, ἀμφί τινι, ἀνά, ὑπό τινι, τι, πρός τι u. τινι od. πρός τινα, z. B. πρὸς ἑαυτόν auf seine Seite setzen, sich zutheilen, ζωὴν μακαρίαν das glückliche Leben ausrechnen, das sie schon in Händen zu haben glauben, παρά τινι bei Jmdm, ἐπί τινι gegen Jmdn, πρό u. ἀντί τινος statt, als etwas, ἔκ τινος, κατά τινας od. mit Adv. wie χαμαί u. ähnl., od. mit Inf., Acc. c. inf. Im Pass. aufbewahrt werden, εἴς τι; übertr. erachtet werden. *Pono, propono, subpono*. 2) darstellen, herstellen, gestalten, bereiten, verursachen, veranlassen, stiften, anrichten, schaffen, machen, τί u. τινά, dah. auch τινά τι od. τί τι u. τὶ ὥς τι Jmdn zu etwas machen, etwas als etwas aufstellen, für etwas halten, od. τινά mit Adj., z. B. πηρόν Jmdn blind machen, od. Part., annehmen dass er, od. Adv. κάτω, zu unterst kehren, u. zwar τινί Jmdm. Im Pass. gegeben od. zu Theil werden, mit ἀκοντί in den Schooss fallen. *Compono, praebeo, reddo*. 3) ablegen, τί. *Depono*. II) Med. 1) sich (*sibi*) od. etwas von sich od. von sich aus od. her, an od. in sich stellen, setzen, legen, hinstellen, aufstellen, -setzen, -stecken, sich (*sibi*) hinsetzen lassen, niederlegen, unterbringen, verwahren, für sich bestellen, anstellen, veranstalten, bestatten, u. mit u. ohne κόσμῳ ordnen, anordnen, vornehmen, einrichten, arrangiren, treffen, festsetzen, feststellen, den Satz aufstellen, beilegen, auslegen, annehmen, für etwas ansehen, halten, rechnen, glauben, überh. sich machen, schaffen, bereiten, in Stand setzen, bauen, aufschlagen, verursachen, beginnen, geben, erfinden, τί, u. zwar τινί, z. B. κότον τινί gegen Jmdn Groll in sich hegen, χάριν τινί sich Jmdm zu Dank verpflichten, ὄμμα seinen Blick werfen, ψῆφον stimmen, urtheilen, entscheiden, dah. auch (τὴν) ψῆφον od. ψήφους τ. τι = ψηφίζεσθαί τι, u. τινί für Jmdn, u. so auch ohne ψῆφον bei- od. einstimmen, τινί zu etwas, ähnl. γνώμην ein Urtheil abgeben, od. als Umschreibung τὴν ἐπιστροφήν = ἐπιστρέφεσθαι u. so öfter, dag. νόμους Gesetze geben, insbes. vom Volke in demokratischen Verfassungen, indem die Nomotheten das Volk repräsentiren, doch auch von Einzelnen, wie τιθέναι τὰ ὅπλα theils die Waffen aufstellen, zusammenstellen, niederlegen, ablegen, Halt machen, indem man in diesem Falle den Schild vor sich hinlegte u. die Lanze in die Erde steckte, theils mit u. ohne εἰς τάξιν od. ἐν τάξει sich in Reih' u. Glied, in Schlachtordnung stellen, sich aufstellen, unter die Waffen treten, sich kampffertig halten, u. mit ἀντία sich mit Waffen entgegenstellen, entgegenrücken, περί τι etwas bewaffnet umstellen, παρά τινα u. μετά τινος bewaffnet zu Jmdm übertreten, εἴς τι die Waffen für etwas aufpflanzen; theils τινός u. mit Inf.: es als Eigenheit Jmds ansehen od. annehmen, theils τινά τι od. τινά Jmdn zu etwas machen, z. B. λώβαν τινά Jmdm Pein

verursachen = λωβᾶσθαι, od. τί τι etwas als etwas annehmen, z. B ταῦτα τὰ δίκαια dies zum Maassstab des Rechts machen, παῖδά τινα Jmdn an Kindes Statt, als Sohn annehmen, γυναῖκα Eine zu seiner Gattin machen, γέλωτά τινα Jmdn zum Gespötte machen, od. mit Adj. ἔνορκόν τινα sich Jmdn eidlich verbinden, θυμὸν ἄγριον sein Herz wild machen, od. mit Präpp., παρ' οὐδέν für nichts achten, ἐν τιμῇ in Ehren halten, ἐν ἐπαίνῳ zum Lobe anrechnen, ἐν παρέργῳ als Nebensache behandeln, ἐν γέλωτι von der lächerlichen Seite nehmen, ἐν εὐχερεῖ als Leichtigkeit nehmen, ἐν ἀδικήματι als Verbrechen ansehen, ἐν λόγῳ in Betracht ziehen, od. mit Advv., εὖ wohl ordnen, wohl vermitteln, günstig lenken, glücklich beseitigen, abthun, beendigen, wohl im Auge behalten, abs. od. περί τινος in Betreff einer Sache, καλῶς schön anlegen, χεῖρον schlechter wahren, κοινῇ gemeinschaftlich führen, χωρίς bei Seite legen, πόρρω weit nachsetzen. Theils εἴς τι als etwas auslegen, doch εἰς τιμήν τινα Jmdm Ehre zu Theil werden lassen, od. ἐς τὸ φανερόν bekannt machen, publiciren. Theils τινί, ἔς, ἐπί τι, ἔν, ἀμφί τινι, πρός τι in, auf etwas, μετά τινος mit Jmdm (vereinigen), παρά τινα zu Jmdm, in Jmds Hände, πρό τινος vor etwas, für Jmdn, ἐπί τινι Jmdm übertragen. Theils mit Acc. c. inf. 2) aufgeben, beilegen, beendigen, τί, bes. πόλεμον, dag. μάχην eine Schlacht veranstalten, liefern.

τιθηνέομαι, Dep. med eigtl. Amme sein, dah. warten, liebkosen, pflegen, τινά, warten, τί einer Sache, *curo*. V.

τιθήνη, ἡ (θῆσθαι melken), Amme, Wärterin, Pflegerin, Διωνύσοιο die Hyaden, Nymphen am Nysa, von denen D. gesäugt u. erzogen wurde, u. die später den Bromios als ἀμφίπολοι umschwärmen, *nutrix*. (τιθηνός, 3. poet. und Sp. pflegend.)

τίθησθα, ep. = τίθης, s. τίθημι.

Τιθορέα, ἡ, der nordwestl. Gipfel des Parnass.

Τιθωνός, ὁ, Sohn des Laomedon u. Gemahl der Eos, durch welche er Unsterblichkeit, aber nicht seine Jugend wieder erhielt, dah. sprüchw. als Beispiel des höchsten Alters aufgeführt.

τίκτω, fut. τέξω, gew. τέξομαι, aor. 2. ἔτεκον, ep. τέκον, inf. ep. τεκέειν, u. ep. auch aor. 2. med. ἐτεκόμην u. τεκόμην, pf. τέτοκα (Wurz. τεκ, altpr. *teikusna creatio*, s. τέκνον), zur Welt bringen, gebären, erzeugen, werfen, ausbrüten, theils abs. τὸ τεκόν das Gebärende, (ἡ) τεκοῦσα od. τίκτουσα die Mutter, ὁ τεκών der Erzeuger, Vater, οἱ τεκόντες die Eltern, αἱ τεκοῦσαι die Wöchnerinnen, τὸ τεχθέν das neugeborne Kind, theils τινά, τί, u. zwar τινί Jmdm, εἴς τινα od. τι in Jmdn od. etwas, ὑπό τινι, ἔκ τινος von Jmdm. Uebertr. erzeugen, verursachen, hervorrufen, τί, u. zwar τινί mit etwas. *Pario, gigno.*

τίλλω, ep., poet. u. Sp. 1) Act. rupfen, berupfen, zerrupfen, ausraufen, τί, u. zwar ἔκ τινος. *Vello, evello.* 2) Med. sich ausraufen, χαίτην als Zeichen der Trauer, dah. τίλλεσθαί τινα Jmdn (durch Haarausraufen) betrauern. *Vello mihi comam.*

τιλμός, ὁ, poet. das Zerraufen.

τίλων, ὁ, ion. u. Sp. eine Fischart, *tilo.*

τιμαλφέω (τιμή, ἀλφαίνω), poet. Ehre angedeihen lassen, ehren, *honoro.*

τιμᾶντα = τιμάεντα, s. τιμήεις unter τίμιος.

τιμάορος, 2. s. τιμωρός.

τῑμαρχία = τιμοκρατία, w. s.

τῑμάω, u. Med. **-άομαι,** fut. τιμήσομαι oft in pass. Bdtg st. des seltnern τιμηθήσομαι, mit Adj. verb. **τιμητέον** (τιμή), nebst dem ep. u. poet. **τίω** (ῐ poet., ῑ ep.), ep. inf. τιέμεν, impf. Iterativf. τίεσκον, aor. 1. ep. τῖσα st. ἔτισα (Wurz. τι, Skt. *ki, kinomi* schichte, sammle, med. *ki (kaje)* räche, strafe, *apa-ki-tas* geehrt, Zd. *ci* sammeln u. büssen), 1) schätzen, werth od. in Ehren halten, würdigen, ehren, verehren, beehren, belohnen, beschenken, Jmdm etwas verehren, huldigen, τινά, τί, u. zwar mit Adj. als so viel werth, od. ὥς τι als etwas, ähnl. ἐν τινος αἴσῃ, ἐξ ἴσου τινί, od. κατά τι nach etwas, ἀπό τινος von etwas, τινί mit etwas, περί, ἔκ τινος vor Jmdm. Im Bes. mit πρός τινος vorziehen, darum geben, Opfer dafür bringen, ἀντὶ παντός mit Inf., es um alles in der Welt thun mögen, ferner prägnant: χάριν τιμᾶν Ehre geben od. zollen, u. so τ. ταῦτά τινι od. ähnl. Jmdm, um ihn zu ehren, ertheilen. Endlich πολλοῦ, πλείονος u. ähnl. hoch, höher, u. (τὰ) μέγιστα, ἐς τὰ πρῶτα aufs höchste. Im Pass. Ehren erhalten, Ehre erwerben, Ruhm ernten, geehrt, gewürdigt sein, in Ansehn stehn, vorgezogen werden, theils abs. τὸ τ. die Achtung, τὸ τιμώμενόν τινος ἀπό τινος die aus etwas entsprungene Achtung Jmds, οἱ τιμώμενοι u. τετιμημένοι die Geehrten, in hohen Chargen Stehenden, Vornehmen, ὑπό, ἔκ τινος von Jmdm, ἔκ τινος auch wegen etwas, ähnl. τινί durch, ἐπί τινι für etwas, παρά τινι bei Jmdm. *Honoro, colo, praefero, honoris causa tribuo.* 2) abschätzen, taxiren, werth achten, antragen, erkennen, u. zwar τινός nach etwas od. einer Sache, od. θανάτου, φυγῆς u. ähnl. den Tod, das Exil gegen Jmdn (τινά) erkennen, auf eine Strafe od. Strafsumme erkennen, od. τί etwas einer solchen Strafe werth erachten. Im Med. τιμῶμαι a) = τιμῶ, näml. τὸν ξεῖνον d. i. unsern Gast. b) mit Gen. oder Infin., sich schuldig bekennen, weil nach attischem Gerichtsbrauche der Beklagte das Recht hatte, das Maass der verwirkten Strafe selbst abzuschätzen. *Aestimo.*

τῑμάωρ, ορος, ὁ, poet. = τιμωρός.

τῑμή, dor. **τιμά,** ἡ (τίω), nebst **τίμησις,** εως, ἡ (τιμάω), **τίσις** [τῐ], εως, ion. ιος, ἡ (τιω), sowie **τίμημα,** το (τιμάω), Schätzung. Dah. 1) (blos τιμή) Bestimmung des Werthes, Anschlag, Preis, Werth, Betrag, Bezahlung, theils abs. τιμῆς gegen Bezahlung, τῆς τ. um den Preis, theils τινός, z. B. τ. τῆς λείας Erlös aus der Beute, χωρὶς τιμη. θεῶν der Preis, den wir den Göttern schuldig, ist abgesondert. *Pretium, aestimatio.* 2) Im Bes. a) (τίμημα u. τίμησις) das geschätzte Vermögen, die Steuerquote, das Vermögensverhältniss, ἀπὸ τιμημάτων τινός nach seiner Steuerquote, seinem Vermögen, ἡ ἀπὸ τιμήματος πολιτεία die Staatsverfassung, wo die Staatsleistung den Höchstbesteuerten anvertraut ist, u. ἡ τίμησις die Vermögensschätzung, das lat. *census*, d. h. Angabe und Würdigung des Vermögens der röm. Bürger, wie sie alle 5 Jahre stattfand. *Census.* b) (τιμή, τίμημα u. τίσις, Zd. *cithi* Busse) zunächst Bestimmung des Werthes für etwas Geraubtes als Entschädigung, dah. Erstattung, Strafgeld, Busse, Ersatz, Genugthuung, überh. das Strafen, Rachenehmen, Rächen, dah. Strafe, Rache, Vergeltung, überh. Strafbestimmung, vom Kläger od. Beklagten beantragte od. vorgeschlagene Strafe (s. τιμάω), Erkenntniss, dah. τ. τῆς καταδίκης die bei der Verurtheilung zuerkannte Strafe, od. überh. Schaden, Nachtheil, οὐ σὴ ἡ τιμή das kommt nicht auf deine Rechnung. Theils abs., theils τινός für etwas, von einer bestimmten Summe, od. Jmds. Dah. im Plur. αἱ τίσιές τινος die Rachegeister Jmds. *Poena, vindicta.* 3) (τιμή) Werthschätzung.

Ehre, Achtung, Hochachtung, Auszeichnung, Belohnung, im Bes. Ehrenrecht, Ehrenamt, Ehrenstelle, Würde, τιμῇ κατέχειν in Siegesehre d. h. als glücklicher Sieger in seine Gewalt bringen, οὐκ ἐν τιμῇ στρατεύεσθαι d. h. als gemeiner Soldat. Im Plur. theils concret: die hohen Würdenträger, d. h. die mit der Oberleitung Betrauten, θεῶν die Gerechtsame der Götter, u. mit πολιτικαί die höchsten Staatsehren, od. Ehrenbezeugungen, überh. (auch im Sing.) Verehrung, θεῶν, insbes. Opfer. Theils abs., theils τινός Jmds d. i. von od. für Jmdn (act. u. pass.), theils παρά, ὑπό τινος od. πρός τινα. *Honor, dignitas, munus.*

τιμήεις, τιμῆντα, s. τίμιος.

τιμητεία, ἡ (τιμητεύω), Sp. Amt des Censors in Rom, eine der höchsten Würden, welche den Schluss der öffentlichen Laufbahn zu bilden pflegte, *censura.* (Aehnl. Sp. τιμητία.)

τιμητέον, s. τιμάω.

τιμητέος, 3. Vadj. von τιμάω, zu achten, zu berücksichtigen.

τῑμητεύω, Sp. Censor sein, *censor sum.* Von

τῑμητής, οῦ, ὁ (τιμάω), Sp. der röm. *censor*, deren es zwei gab, urspr. Patricier, seit 403 auch Plebejer, welche den Census zu halten, dabei die Aufrechthaltung der väterlichen Sitte zu wahren u. verschiedene finanzielle Geschäfte zu verrichten hatten, ἐπὶ τῶν τ., d. h. vor, unter dem Vorsitz der Censoren. Dav.

τῑμητικός, 3. Sp. das lat. *censorius*, dah. ἀνήρ ein gewesener Censor, ἀρχή die Censur.

τίμιος [ῑμ], 3. u. ep. u. poet. **τῑμήεις, εσσα, εν**, u. ep. **τιμῆς**, acc. zsgz. τιμῆντα (τιμή), geschätzt, geehrt, geachtet, werthvoll, kostbar, theuer, abs. od. τινί Jmdm od. durch etwas, ähnl. παρά τινι. *Honoratus, pretiosus.*

Τιμόθεος, ὁ, 1) Sohn des Konon, berühmter Feldherr Athens, der unter Anderm in Thrakien 364 Potidäa u. Torone eroberte, u. 358 den euböischen Krieg betrieb. 2) aus Milet, Neuerer in der Musik. 3) sonst. Eigenn.

τιμοκρατία, ἡ, eine Staatsverfassung, deren Princip die Ehre ist. Dav.

τιμοκρατικός, 3. timokratisch, d. h. sowohl zu einer Verfassung gehörig, deren Princip die Ehre, als zu einer, deren Princip das Vermögensverhältniss ist.

τῖμος, ὁ, poet. der Kaufpreis.

τῑμωρέω u. Med. **-έομαι** nebst Adj. verb. **τιμωρητέα** (τιμωρός), 1) (eigtl. das Act., doch auch das Med.) Jmdm zur Rache beistehen, ihm Genugthuung verschaffen, für seine Rache eifern, sich zur Aufgabe stellen ihn zu rächen, überh. beistehen, unterstützen, Hülfe leisten, helfen, theils abs. mit verst. αὐτοῖσι u. ähnl., theils τινί Jmdm u. zwar τινά an Jmdm, τί etwas, τινός u. ὑπέρ τινος wegen Jmds od. etwas, etwas. Im Pass. Genugthuung erhalten, εἴς τινα wegen Jmds. 2) (eigtl. Med., doch auch Act.) sich selbst gegen Jmdn Beistand leisten, sich rächen, Rache nehmen, züchtigen, bestrafen, theils abs., theils τινά, od. τὰ πρός τινα gegen Jmdn schützen, u. zwar τινός, ἀντί, ὑπέρ τινος wegen Jmds, für Jmdn od. etwas, ἔν τινι kraft einer Sache, τινί mit etwas, διά τι mit Benutzung von etwas, ἀπὸ τοῦ ἴσου mit gleichen Waffen. Im Pass. gestraft werden, Strafe leiden, büssen, ὑπό τινος. *Ulciscor, opem fero, punio.* Dav.

τιμώρημα, τὸ, s. τιμωρία.

τῑμωρητήρ, ῆρος, ὁ, ion. Helfer, *auxiliator.*

τιμωρητικός, 3. Sp. zum Rächen od. Bestrafen geneigt.

τῑμωρία, ion. **-ίη, ἡ** (τιμωρός), u. **τῑμώρημα**, τὸ (τιμωρέω), 1) Hülfe, Beistand, Unterstützung, abs. od. τινί die Jmdm geleistete, ἀπό τινος von woher, τ. ποιεῖσθαι sowohl Hülfe leisten, als mit ἀπό τινος wie ἑτοιμάζεσθαι sich Beistand verschaffen. *Auxilium.* 2) (auch im Plur.) Züchtigung, Bestrafung, Rache, auch handelnd statt: der Rache Suchende; (τὴν) τ. διδόναι, ἀντιδιδόναι u. ἀνταποδιδόναι Strafe abbüssen, ὑπέχειν erleiden, τ. ποιεῖσθαι u. ἀναλαμβάνειν Strafe nehmen od. ausüben, τιμωρίαις μετιέναι τινά Jmdn mit Racheplänen verfolgen, τιμωρίαν παρέχειν zur Rache Anlass geben. Theils abs., theils τινός Jmds, παρά τινος von Jmdm, doch Lys. 12, 88 auch an Jmdm, ὑπέρ τινος wegen Jmds, περί τινος wegen etwas, τινί für Jmdn. *Poena, ultio.*

τῑμ-ωρός, 2. poet. **τιμάορος** (τιμή, St. Ϝορ, s. οὖρος), eigtl. die Ehre hütend od. wahrend, dann überh. 1) beschützend, helfend. Subst. Helfer, Beschützer, τινί für Jmdn. *Auxiliator.* 2) rächend, bei λόγος zur Rache auffordernd. Subst. der Rächer, τινός Jmds od. wegen etwas, τινί Jmdm. *Vindex.*

τίν, dor. st. σοί, σέ.

τινάκτωρ, ορος, ὁ, poet. Erschütterer, *concutiens.* (Als poet. Fem. daz. τινάκτειρα, ἡ.) Von

τινάσσω, aor. med. ep. τιναξάμην (Intens. von τένειν, s. τανύειν), 1) Act. schwingen, schütteln, rütteln, zupfen, erschüttern, umstossen, zerstreuen, τί u. τινά. Im Pass. erschüttert werden, zittern, τινί von etwas. 2) Med. etwas von sich, πτερά ihre Fittige schlagen, d. h. mit den Flügeln schlagen, τοῖς ὅπλοις mit seinen Waffen sich in Bewegung setzen. *Quatio.*

τίνω [ῐ], fut. τίσω [ῑ], aor. ἔτῑσα, med. 3 pl. opt. ion. τισαίατο, nebst ep., poet. u. Sp. Nebenf. u. Med. **τίνυμαι** (s. τίω), 1) Act. zur Vergeltung entrichten, wiedergeben, τὸ τ. ὧν προπάθῃ die Vergeltung dessen, was er vorher gelitten, dah. a) im übeln Sinne: büssen, (Strafe) bezahlen, verbüssen, entrichten, abs. od. τί, u. zwar τινί Jmdm, od. mit, durch etwas, τινός für etwas, od. auch τί, τινά für etwas od. Jmdn zahlen, etwas bezahlen od. büssen. *Persolvo, luo.* b) im guten Sinne: zahlen, entrichten, belohnen, abs. od. τί, u. zwar τινί. *Rependo.* 2) Med. sich bezahlen lassen, büssen lassen, strafen, züchtigen, rächen, vergelten, τινά, τί, dah. auch τινά τι Jmdn etwas büssen lassen, od. τινός für etwas, ὑπέρ τινος für Jmdn, τινί durch etwas. *Poenas sumo, ulciscor.* (Aehnl. Sp. τιννύω.)

τίπτε, u. vor einem aspir. Vocal **τίφθ'**, ep. u. poet. synk. statt τίποτε, was denn, warum denn, *cur tandem.*

Τίρυνς, θος, ἡ (ῑ), Stadt in Argolis, von den Kyklopen durch grosse Mauern befestigt (τειχιόεσσα), Residenz des Perseus u. Amphitryon, dah. Herakles nach Einigen hier geboren sein od. doch es als Erbherr besessen haben soll. Jetzt Ruinen beim Kloster Dimitri. Adj. dav. **Τιρύνθιος**, 3. Die Einw. οἱ **Τιρύνθιοι.**

τίς, τί [ῐ], Fragpronomen, gen. τινός, att. τοῦ, ion. τέο, τεῦ, dat. τίνι, att. auch τῷ, ion. τέῳ, gen. plur. τίνων, ion. u. ep. τέων, dat. τίσι, att. auch τοῖσι (lat. *quis, quid*, Skt. *ki-m quid*), 1) in directer, seltner in abhängiger Frage: wer, welcher, was, was für einer, auch mit Genit. od. als Prädic. τίς δ' οὗτος ἔρχεαι; eigtl. als welcher kommst du hier, d. h. wer bist du denn, der du hier kommst? τίνας ποθ' ἕδρας τάσδε μοι θοάζετε; was soll mir euer Sitzen hier? τί με τὸ δεινὸν ἐργάσει was ist das Schreckliche, was du mir anthun willst? u. ähnl. τί τοῦτ' ἔλεξας was

ist, was soll, was heisst das, τίνας ταύτας ἄγεις τὰς γυναῖκας was sind das für Weiber, die du u. s. w., τίς ἐών mit folg. Verb.: was ist er, dass er, od. τί ποιοῦντες ἀναλάβοιεν ἄν was müssen sie thun, um, oft in τί πάσχοντες, worüber πάσχω zu vergl. Aehnl. auch in: καταμεμάθηκας τοὺς τί ποιοῦντας τὸ ὄνομα τοῦτο ἀποκαλοῦσιν, statt καταμ., τί ποιοῦσιν οὗτοι, οὓς τὸ ὄνομα τοῦτο ἀποκαλοῦσιν; Etwas anders in τῶν τί σοφῶν des worauf wohl bezüglichen Wissens. Bisw. ellipt. a) mit zu ergänz. πρᾶγμα, τί μοι ἔριδος was habe ich vom Streit? er kümmert mich nichts, od. b) mit zu ergänz. γένηται, in ἵνα τί ταῦτα λέγεις d. h. in welcher Absicht? was willst du mit dieser Behauptung? Endlich auch bei Wünschen, deren Erfüllung man kaum hoffen darf, τίς ἂν δοίη möchte Einer geben *(utrum aliquis duit)*. 2) absol. τί wie? wozu? warum? weshalb? = unserem „was". Aber ἐς τί wie lange? Nicht selten findet es sich wiederholt. *Quis, quae, quid.*

τὶς, τὶ [ῐ, durch den Ictus ep. auch ῑ], enklit. unbest. Pronom., gen. **τινός**, att. auch **του**, ion. **τεο, τευ**, dat. **τινί**, att. **τῳ**, ion. **τεῳ**, neutr. pl. **τινά** (umbr. *pis, pid*, s. τίς), ion. auch ἄσσα, w. s., 1) jemand, ein gewisser, irgend wer od. welcher, irgend einer, etwas, irgend etwas. Theils Subst., wie in ἤ τις ἢ οὐδείς, τὶ ἢ οὐδέν kaum Einer, so gut wie nichts, od. mit Genit., wo es bisw. dem Sinne nach constr. ist, wie in τις (= παῖς) ἦν γεννημάτων, oder es steht prägnant, wie in λέγειν τι etwas sagen, was sich hören lässt, Recht haben, ποιεῖν τι etwas Tüchtiges thun, ähnl. auch von etwas Schlimmem, od. in εἴ τι γένοιτο wenn sonst was geschähe, od. mit zu ergänz. ἄλλο, wie Xen. mem. 4, 3, 9. Theils Adj., wo wir es im Deutschen meist durch ein, eine, ein übersetzen, τὶς περιττός eine Art Leute, denen das Prädicat περιττός zukommt, σοφιστής τις so eine Art Sophist, τὶς Ἀπόλλων irgend ein Gott, wie Apollon ist, τοὺς αὐτοέντας τινάς die Mörder, wer sie auch sind (einer od. mehrere), u. so auch wie das lat. *quidam*, ein rechter, wahrhafter. 2) eine unbestimmte, einzelne Person aus einer grössern Menge, mancher, manch' einer, dieser u. jener, im Plur. Einige, τινάς man, doch der Sing. auch collectiv man, jeder, wo dann das sich darauf beziehende Pronomen nicht selten im Plur. steht. 3) in Verbdg mit Adj., Pronom. u. Adv., etwas, ziemlich, gar, u. τὶ mit Adv., ein wenig, einiger- od. gewissermaassen, eben, etwa, ἧττόν τι um etwas weniger. Bisw. erscheint es hier vom Adj. getrennt, wie Her. 4, 198, wo es zu σπουδαίη gehört. Bei οὗτος heisst es Jmd hier, ὅ τις der gewisse, τοὺς δέ τινας einige auch, τὸ μέν τι ein unbestimmter Theil, καί τι καί zum Theil auch, μή τι ja nicht; bei οἷος welch' Einer, was für Einer, οἷόν τι ungefähr so, πᾶς τις jeder Beliebige, wer es auch sein mag, ähnl. bei ἕκαστος ein Jeder, οὐδέν τι eben nicht, ganz u. gar nicht, u. bei Zahlbegriffen: ἑπτά τινες ein Stücker sieben, ähnl. τινὲς δύο, od. bei εἷς. — Es ist ebensowohl als Subst. bisw. zu ergänzen, als es andererseits wiederholt wird, oder pleonastisch nach ὅστις u. s. w. steht. *Aliquis, quidam.*

Τισάμενος, ὁ, 1) ein elischer Seher aus dem Geschlecht der Iamiden, dem Sparta das Bürgerrecht verliehen. Er focht mit bei Platää. 2) sonst. [Eigenn.

τίσις, ἡ, s. τιμή.

Τισσαφέρνης, ους, ὁ, persischer Satrap Ioniens u. Kariens, der 395 abgesetzt u. dann hingerichtet [wurde.

τιταίνω, s. τείνω.

Τιτάν, ᾶνος, ion. **Τιτήν**, ῆνος, ὁ, im Plur. die Titanen, Söhne des Uranos u. der Gäa, ein früheres Göttergeschlecht, zu welchem Okeanos, Koios, Hyperion od. Helios, Iapetos (Vater des Prometheus) u. Kronos gehörten. Sie stürzten ihren Vater vom Thron u. beherrschten den Himmel. Doch Kronos stürzte sie in den Tartaros. Dav.

τιτανώδης, 2. Sp. titanenartig.

τίτανος, ἡ, Sp. Kalk, Gyps. Als Eigenn. *Τίτ.*, ὁ, Berg in Thessalien.

Τιταρήσιος, Nebenfl. des Peneios in Thessalien, [j. Saranto Poros.

τίτας, α, ὁ, poet. rächend.

Τιτήν, s. *Τιτάν*.

τιτθή, ἡ (Wurz. θα, θη in θῆσθαι melken), die Amme, *nutrix*. Dav. **τιτθεύω** Amme sein, **τιτθεία**, ἡ, der Ammendienst.

τίτλος, ὁ, N. T. die Aufschrift.

τιτός, 3. (τίνω), ep. vergolten, ἔργα Rachewerk, [*vindicta*.

τιτρώσκω, s. τρώω.

Τιτυός, ὁ, Sohn der Gäa, ein Riese, welcher der Leto Gewalt anthun wollte und dafür von ihren Kindern getödtet in der Unterwelt beständig von Geiern an der immer wieder nachwachsenden Leber zerfleischt wurde.

Τιτύριος, Q. Titurius Sabinus, Legat Caesars in den gallischen Kriegen.

τιτύσκομαι, s. τεύχω. **τίφθ'**, s. τίπτε. **τίω**, [s. τιμάω.

τῖφος, τὸ, buk. Sumpf.

τλήμων, ονος, ὁ, ἡ, dor. τλάμων (τλῆναι), ausdauernd, duldsam, d. i. a) standhaft, ausharrend, b) unternehmend, kühn, keck, dreist, frech, unverschämt, 2) im Dulden geübt, geplagt, leidvoll, elend, unglücklich, 3) Mühe verursachend, reich an Strapazen. *Aerumnosus, audax, nefarius, laboriosus.* Adv. poet. u. Sp. **τλημόνως** standhaft.

τλησικάρδιος, s. ταλακάρδιος.

τλημοσύνη, ἡ, Sp. die Geduld.

τλῆναι, s. τολμάω.

τλητός, 3. dor. τλᾶτος (τλῆναι), 1) act. ep. zum Dulden fähig, standhaft. 2) ep. u. poet. zu erdulden, erträglich, οὐ τλητός unerträglich. *Patiens,* [*ferendus.*

τμάγεν v. **τμήγω**, s. τέμνω.

τμήδην, ep. Adv. (τέμνω), einschneidend, streifend, *caesim.*

τμῆμα, τὸ, u. **τμῆσις**, εως, ἡ (τέμνω), die Zerschnittenheit, der Schnitt, Abschnitt, Stück, Theil. *Sectio particula.* (τμῆσις auch das Zerstören.)

τμητός, 3. (τέμνω), poet. u. Sp. geschnitten, mannigfach, v. Riemengeschleif, *sectus.* (Buk. auch trennbar.)

Τμῶλος, ὁ, Gebirge Lydiens b. Sardes, j. Bosdag.

τό-δε, poet. u. ep. τόθι, dort, da, *ibi.*

τό-θεν, poet. Adv., von da her, von da ab, *inde.* (Auch: von wo.)

τοὶ (eigtl. dor., ion. u. ep. Dat. von σύ, also) eigtl. (sag ich) dir, u. demnach: ja auch, ja doch, ja, doch, sicherlich, wahrlich, wirklich, gewiss, zweifle nicht, glaube mir, indem es einer Aeusserung den Ausdruck der Entschiedenheit beilegt. In Anreden hebt es die angerufene Person stark als solche hervor: nur, lediglich. *Vero, sane, quidem.* (**τοὶ** auch für οἱ, s. ὁ.)

τοί-γαρ, ep. u. poet., **τοιγαροῦν, τοιγάρτοι**, Partik., drum denn, daher denn, demnach, also, darum also, deshalb, demzufolge, so denn wirklich, so zum Beispiel. *Igitur, proinde, proinde* [*igitur.*

τοῖιν, ep. st. τοῖν.

τοί-νυν, Adv., nun ferner, nun aber, gewiss nun, drum nun, so nun, also nun, grade, daher, also, nun, wohl verstanden, οὐ τοίνυν jedoch nicht. *Igitur, atqui, adeo, vero, profecto.*

τοῖο, ion. u. ep. st. τοῦ, s. ὁ.

τοῖος, meist poet., **τοιόσδε**, 3. u. **τοιοῦτος**,

-αύτη, -οῦτον, seltner -οῦτο, verstärkt **τοιουτοσί,** nebst Compos. **τοιουτό-τροπος,** 2. solcher (τοιόσδε eigtl. ein solcher da, von einem dem Sprechenden nahen Gegenstande), ein solcher, so einer, so beschaffen, dergleichen, ähnlich, derartig, von der Art, entweder wie er beschrieben worden oder wie folgt, ferner: fähig, tüchtig, bei Adj. so recht, so ganz; u. prägn. im guten Sinne: so schön, so trefflich, überh. vortrefflich, vorzüglich; dah. τοιουτοσί so edel wie er oben geschildert worden ist; im übeln Sinne: so schlecht, schlimm, erbärmlich, hart u. s. w. Oft mit freierer Beziehung u. dem Sinne nach, dah. τὰ τοιαῦτα, Xen. Cyr. 4, 5, 7, das zum πίνειν Erforderliche, od. τοιούτῳ, Xen. Anab. 3, 1, 30 = σκευοφόρῳ. Nicht selten mit d. Artik. ὁ τ. der so beschaffene, der dem ähnliche u. s. w., τὸ τοιόνδε so, ähnl. τοιόνδε τι Folgendes, wie τοιάδε, aber ταῦτα καὶ τοιαῦτα dies und anderes dergleichen. Es steht theils abs. od. entspricht einem οἷος, ὁποῖος, ὅς, ὅπως, theils mit τί, τινί an etwas, εἴς, περί τινα gegen Jmdn, mit Genit. unter gewissen, od. mit Inf. mit und ohne ὥστε, oder Indic. mit ὥστε. Subst. (τὸ) τοιοῦτον mit u. ohne Genit., ein solcher Fall, solch Unternehmen, etwas von der Art, οἱ τοιοῦτοι solche Leute. Adv. aber stehen a) κατὰ τοιόνδε aus solchem Grunde, κατὰ τοιόνδε τι aus irgend einem derartigen Grunde. b) ἐν τῷ τοιῷδε od. ἐν τῷ τοιούτῳ in solcher Lage (hier auch mit hinzugef. καιροῦ), in solchem Zustande, bei solcher Gelegenheit, u. mit d. Genit. κινδύνου auf solchem Punkte der Gefahr, d. h. im Drange der Gefahr. Aehnl. ἐν τοῖς τοιοῖσδε, ἐν τοῖς τοιούτοις unter solchen Umständen oder Verhältnissen, in Plat. Menex. bei solcher Leichenfeier. c) τοῖον, ep., so, also, so gar, so sehr. *Huiuscemodi, talis.* (Aehnl. Sp. τοιουτώδης, 2.)

τοῖσδεσι u. **τοῖσδεσσι,** s. ὅδε.

τοῖχος, ὁ (verw. mit τεῖχος, w. s., welches aber nur von den Mauern der Städte od. Burgen gebraucht wird, deutsch Deich), die Wand, Mauer, bes. a) des Hauses, Hofes, Thurmes. b) die Schiffswand, Bord (wie τεῖχος, w. s.). *Paries.*

τοιχωρυχέω, die Wand durchbrechen wie ein Dieb, in Häuser einbrechen, Diebstahl begehen. Im Pass. bestohlen werden, πρός τινος. *Parietem perfodio.* Von

τοιχ-ωρύχος, ὁ (ὀρύσσω), der die Wand durchbricht, um zu stehlen, Spitzbube, *parietum perfossor.*

τόκα, dor. st. τότε.

τοκάς, άδος [ᾰ], ἡ (τίκτω), ep., poet. u. Sp. die Gebärerin, geboren habend, λέαινα eine Löwin mit Jungen, σῦς Mutterschwein, τοκάδα τὴν κεφαλὴν ἔχει sein Kopf ist eine Gebärmutter, *puerpera.*

τοκεῖς, οἱ, ion. έες, ep. ῆες, gen. st. έων auch ήων, u. im Dual. τοκῆε (τίκτω), die Eltern, *parentes.* (Im Sing. ep. u. poet. ὁ τοκεύς der Erzeuger. ἡ τ. die Mutter.)

τοκίζομαι, Pass. auf Zinsen geliehen u. b. Plut. auch: verzinst werden, ὑπό τινος, *fenori dor.* (Dav. τοκιστής, ὁ, der Wucherer.) Von

τόκος, ὁ (τίκτω), 1) die Erzeugung, das Gebären, die Geburt. *Partus.* 2) das Geborne, die Nachkommenschaft, der Sohn, die Jungen. *Proles.* 3) übertr. der Gewinn von ausgeliehenem Gelde, Zinsen, Interessen. *Usura.*

τόλμα (ᾰ, Trag. in lyr. St. ᾱ), Sp. **τόλμη,** ἡ, auch im Plur., (τλῆναι) Muth etwas zu unternehmen, Unternehmungsgeist, Wagniss, die Dreistigkeit, Kühnheit, Tollkühnheit, Verwegenheit, Frechheit, im Plur. κακαὶ τ. *malae artes,* wie Giftmischerei u. dergl., abs. u. πρός, ἔς τι. *Audacia.* Dav.

τολμάω, aor. ep. τόλμησα, mit Adj. verb. **τολμητέον,** nebst **τλῆναι,** Verb. def. von ΤΛΑ, fut. τλήσομαι, aor. 2. ἔτλην, 3sg. ep. τλῆ, 3pl. ἔτλαν st. ἔτλησαν, dor. ἔτλασαν, imp. τλῆθι, part. τλάς, aor. 1. ἐτάλασσα, ep. σσ (nach Doederl. von ταλάζειν), Pf mit Präsensbdtg τέτληκα, 1 pl. synk. τέτλαμεν, imp. τέτλαθι, opt. τετλαίην, inf. ep. τετλάμεναι u. τετλάμεν st. τετλάναι, part. τετληώς, ότος, nach Doederl. durch Metathese aus τετηλώς (Skt. *tul, tola-jami* hebe auf, wäge, schätze gleich, lat. *tuli, (t)latus, tollo,* altlat. *tulo (tetuli),* goth. *thula* ἀνέχομαι, ahd. *dolem, dultu* dulde), a) ertragen, erdulden, aushalten, ausharren, dulden, Geduld haben, sich gefallen lassen. b) sich die Mühe od. über sich nehmen, über sich gewinnen od. vermögen, sich überwinden, sich (ohne Widerstreben) entschliessen, mögen, unternehmen, bes. mit Muth und Kühnheit unternehmen, thun, vollbringen, sich erkühnen, die Kühnheit haben, wagen, die Dreistigkeit, den Muth haben, kühn, unbesonnen sein. Theils abs. τολμῶν kühn, theils τί, z. B. πάντα zu Allem dreist od. fähig sein, theils mit Partic. od. Infin. *Tolero, sustineo, a me impetro, audeo, audax sum.*

τόλμη, s. τόλμα. Dav.

τολμήεις, εσσα, εν, ep. u. poet., Superl. τολμήστατος st. τολμηέστατος (doch zweifelh.), **τολμηρός,** 3. Adv. -ῶς, Comp. -ότερον, u. **τολμητής,** οῦ, ὁ, a) duldend, standhaft, *constans.* b) unternehmend, muthig, kühn, verwegen, dreist, keck, abs. od. τί in etwas. Subst. τὸ τολμηρόν der Unternehmungsgeist, τὸ τολμηρότερον der grössere Muth. *Audax, audacter.*

τόλμημα, τὸ (τολμάω), das Wagniss, eine muthvolle, kühne That, kühnes Unternehmen. *Facinus, audacter factum.*

τολμητέον, s. τολμάω. **τολμητής,** s. τολμήεις.

τολμητός, 3. Adj. verb. von τολμάω, poet. zu wagen od. zu unternehmen, τινί von Jmdm, *quod quis audeat.*

Τολμίδης, ὁ, Sohn des Tolmäos, siegreicher Anführer der Athener, fiel in der Schlacht bei Koronea 447 v. Chr.

Τολοφώνιοι, οἱ, die Einwohner von Tolophon, einer Stadt der ozol. Lokrer, beim j. Kiseli.

τολυπεύω, ep. u. poet., aor. ep. τολύπευσα, eigtl. die Wolle auf einen Knäuel (τολύπη) wickeln, dah. übertr. anzetteln, od. etwas Mühsames (τί) vollenden, vollbringen = τελεῖν. *Fabricor, conficio.* (Nach Doederl. stammt aber τολύπη (Knäuel Garn) von Wurz. ταλ in τλῆναι als das der Sklavin od. Tagelöhnerin als ihr Tagewerk zugewogene oder sonst zuertheilte Pensum.)

τομαῖος, 3. u. 2. poet. = τόμιος, w. s.

τομάω, poet. Desiderat. (augenblicklich) den Schnitt verlangen, *secturam desidero.* Von

τομεύς, ὁ (τέμνω), der Kneif, d. Messer. Als Eigenn. Berg in Messenien bei Pylos.

τομή, ἡ, dor. **τομά** (τέμνω), a) die Zerschnittenheit, der Schnitt, ἐν τομᾷ σιδήρου d. h. mit dem Hiebe, *sectio.* b) der abgeschnittene Theil, die behauene Ecke, das Ende des Balkens, der Stumpf des Baumes. *Extrema pars trabis s. arboris.* Dav.

τόμιος, 3. geschnitten, zubereitet.

τομός, 3. einschneidend, scharf, *acutus.*

τόνος, ὁ (τείνω, Skt. *tantis, tanas* Faden, Strang, *tantus, tantri* Strick, Ton, lat. *tenus, tendo, tendicula, tonitru,* lit. *timpa, temptyva* Bogensehne, kirchsl. *teneto laqueus, tetiva chorda,* goth. *dona tendicula,* ahd. *donar tonitru*), 1) das, womit man

etwas spannt, Seil, Gurt. *Chorda.* 2) die Spannung, der Nachdruck. *Intentio, vis.* 3) die Hebung, a) der Klang der Stimme, mit ψυχῆς Töne gebende Saiten der Seele. b) die Hebung im Verse, das Versmaass. c) die Hebung der Farbe, der Farbenton, die Farbe (politische). *Tenor, tonus.*

τοξάζομαι, s. τοξεύω. **τοξάριον, τὸ,** s. τόξον.

τοξ-άρχης, ου, Sp., u. **τόξαρχος, ὁ,** der Anführer der Bogenschützen, Schützenanführer (s. τοξότης), *sagittariorum praefectus.*

τόξευμα, τὸ (τοξεύω), Geschoss, (abgeschossener) Pfeil, im Bes. a) Pfeilschuss (auch von Worten). b) Schussweite. *Sagitta, teli iactus.* (Im Plur. meton. die Bogenschützen.)

τοξευτής, s. τοξότης.

τοξευτός, 3. poet. durch den Pfeil erschossen, verb. mit ἐκ Φοίβου δαμείς, u. zwar ὡς λέγουσιν, weil Paris den Pfeil abgeschossen, Apollon aber ihn gelenkt haben sollte, *sagittae telo ictus.* Von

τοξεύω mit d. ep. Dep. med. **τοξάζομαι,** opt. ion. 3pl. τοξαζοίατο, fut. ep. τοξάσσομαι (τόξον), mit dem Bogen od. Pfeile schiessen, mit einem Pfeile oder Geschosse treffen, durchbohren, abs. ἐτόξευσε Luc. Nigr. 37, er pflegt zu schiessen, od. τινά, τί Jmdn, etwas, auch εὔστοχα gut treffen, dag. τινός nach Jmdm, ἔς τι nach etwas. Im Pass. geschossen od. getroffen werden, ἔς τι in etwas. Uebertr. mit καθ' ὑπερβολάν es überschwänglich glücklich treffen. *Sagittas mitto s. dirigo, sagitta ferio s. peto.*

τοξήρης, 2. poet. mit Bogen und Pfeil versehen.

τοξικός, 3. (τόξον), zum Bogen gehörig, im Bes. des Bogenschiessens kundig. Subst. ἡ τ. die Kunst des Bogenschiessens. *Sagittandi peritus, ars sagittandi.*

τοξόδαμνος, 2. poet., u. τοξοδάμας, ὁ, poet. bogengewaltig.

τόξον, τὸ (Wurz. τεκ in ἔτεκον, lit. *tikyti* zielen), u. Dem. dav. Sp. **τοξάριον, τὸ,** 1) der Bogen zum Schiessen. Er bestand aus Horn, Fischbein od. Holz, bei der Kypris od. vielmehr dem ihr eng verbundenen Eros auch aus Gold, und es war an seinen beiden äussersten gekrümmten Enden eine Sehne aus Pflanzenfasern od. Thiersehnen angeknüpft. Wollte man ihn spannen, so fasste man ihn in der Mitte (πῆχυς) u. brachte die Sehne bis an die Brust heran, od. stemmte ihn wohl auch gegen die Erde, legte die eiserne Spitze des Pfeils an die πῆχυς, und schnellte so den Pfeil ab. Da er aus zwei Theilen bestand, so steht poet. oft der Plur. statt des Sing. *Arcus.* 2) im Plur. das Schiessgeräth, Bogen u. Pfeile, oder auch blos Geschoss, Pfeile. *Arcus cum sagittis.* 3) meist im Plur. das Bogenschiessen, die Kunst des Bogenschiessens. *Ars sagittaria.* Dav.

τοξοσύνη, ἡ, ep. u. poet. die Kunst mit dem Bogen zu schiessen, *ars sagittandi.*

τοξοτευχής, 2. poet. bogengerüstet.

τοξότης, ου, voc. τοξότα (τόξον), u. ep. auch **τοξευτής,** οῦ, ὁ (τοξεύω), nebst d. ep., ion. u. poet. **τοξο-φόρος, ὁ** (dies auch Adj.), den Bogen führend, der Bogenschütze, von den Alten, bes. bei Homer, als Waffengattung verachtet. Sie gehörten zu den Leichtbewaffneten, und dienten vorzugsweise zum Eröffnen des Kampfes. Berühmt waren bes. ausser den Skythen u. Thrakiern die Kreter als solche, deren Zahl in Alexanders Heere mit den makedonischen zusammen 2000 betrug. *Sagittarius.* (Sp. auch ein Sternbild.)

τοξουλκός, 2. poet. den Bogen spannend.

τοπάζω (τόπος), auf einen Ort oder Punkt hinzielen, dah. vermuthen, errathen, abs. od. mit Acc. c. inf., *coniicio.*

το-παράπαν = παράπαν, w. s.

τοπο-μαχέω, Sp. den Feind durch feste Plätze od. Stellungen abzuhalten suchen, *per locos pugno.* Von

τόπος, ὁ (man hat Skt. *sthap-ajami* stelle (Stelle) vergl.), a) Ort, Stelle, Platz, Gegend, εἰς τ. ἐπόψιον d. h. nach der Höhe, wo Polyneikes lag, ἐπ' ἐσχάτοις τόποις d. h. in Libyen. Im Plur. mit dem Genit. eines Ortes oft blos zur Umschreibung. b) Oertlichkeit. *Locus, situs.* [*latum.*

τορεία, ἡ (τορεύω), Sp. die Gravirung, *opus caelatum.*

τορευτής, οῦ, ὁ, Sp. der Graveur, *caelator.* V.

τορεύω (τορός), Sp. erhabene Arbeit in Metall machen.

τορέω (Wz. τερ in τείρω, ahd. *dra-jan, tornare*), poet. u. ep., bes. im aor. 2. ἔτορον durchbohren, *perforo.* [Loch, *foramen.*

τόρμος, ὁ (τείρω), ion. u. Sp. alles Gebohrte,

τόρνευμα, τὸ, poet. u. Sp. das Schwingen.

τορνεύω, drechseln.

τόρνος, ὁ (τείρω, lat. *terebra*), Werkzeug zur Vorzeichnung eines Kreises od. Halbkreises, ähnl. unserm Zirkel, wahrsch. ein Stift, den man in das Holz einsetzte, um dann mit einer daran befestigten straff gezogenen Schnur die Zirkellinie zu beschreiben, *tornus.* Dav.

τορνόομαι, ep. Med., aor. 3 plur. τορνώσαντο, conj. τορνώσεται st. -σηται sich abzirkeln od. abrunden, d. i. im gezogenen Zirkelkreise anlegen, τί, *rotundo.*

τορός, 3. Adv. -ῶς (τείρω), eigtl. durchbohrend, durchdringend, dann von der Rede: laut, vernehmbar, vernehmlich, verständlich, deutlich, att. auch schnell. Das Neutr. sing. als Adv. *Clarus, perspicue.*

τορύνη, ἡ, der Quirl.

Τορώνη, ἡ, Stadt Makedoniens am jetzigen Golf von Kassandhra. Ihre Ruinen noch Torone. Daz. **Τορωναίη** ἄρκη, das Vorgebirge von T., gew. Derris genannt, j. Cap Drepano. Die Einw. **οἱ Τορωναῖοι.**

τόσος, 3., ep. u. poet. **τόσσος,** 3., **τοσόσδε, τοσήδε, τοσόνδε,** ep. **τοσσόσδε,** u. s. w., 3., **τοσοῦτος,** -σαύτη, -σοῦτον u. -σοῦτο, ep. auch **τοσσοῦτος,** u. verstärkt **τοσουτοσί, τοσαυτηί, τοσουτονί,** so gross, ebenso gross, so viel, so zahlreich, so weit, so lange, so stark, so ausgezeichnet, näml. als bemerkt worden ist od. werden wird, dah. τοσοίδε auch so wenige, wie Xen. An. 2, 4, 4, theils abs. od. entsprechend einem ὅσος, ὅσοσπερ, ὡς, ὥστε, u. zwar sowohl subst. als adj., dah. theils mit Gen. od. τί an etwas od. mit Inf. Im Bes. bei εἰπεῖν u. ähnl. in bescheidener Wendung: so viel od. dies muss ich sagen, d. h. nur so viel, dah. τοσοῦτος ὁ ἡμέτερος λόγος dies ist unsere Rede. Adv. stehen 1) a) διὰ τοσούτου in solcher Nähe, nach so langer Zwischenzeit. b) ἐκ τόσου, ἐκ τοσοῦδε von so lange her, seitdem. c) ἐν τοσούτῳ unterdessen. d) ἐπὶ τοσοῦτον so bedeutend. e) ἐς τοσόνδε, ἐς τοσοῦτον so weit, in dem Maasse od. Grade, bis zu diesem Punkte, theils abs., theils τινός in od. von etwas, u. mit u. ohne τοῦ χρόνου auf so lange Zeit. f) κατὰ τοσοῦτον in so weit. g) μέχρι τοσούτου so weit, so lange. h) παρὰ τοσοῦτον in solchem Grade anders, so nahe, so knapp, beinahe. 2) τόσῳ, τοσῷδε, τοσούτῳ, a) gew. mit Comp.: desto, um so mehr, nach ὅσῳ μᾶλλον auch mit weggel. μᾶλλον. b) ohne Compar., so weit, u. mit folg. ὅσῳ so viel als. 3) τόσον, seltener τόσα, ferner τοσόνδε, τοσσόνδε, τοσοῦτον u. τοσσοῦτον, so viel, so sehr, so weit, in diesem Grade, so lange Zeit, um so viel, um so mehr, od. auch: nur so

weit, nur in so weit, so wenig, u. mit u. ohne μόνον: nur blos, οὐ τ. nicht sowohl. Theils. absol. od. entspr. dem ὅσον, ὡς, theils τί an etwas, u. ἄλλο τόσον im Uebrigen so weit, d. h. am ganzen übrigen Leibe mit Ausnahme des bald darauf angegebenen Theiles. 4) eigtl. Adv. **τόσως**, so viel. *Tantus, tantillus, tot, tanto, tantum, eo ut, usque adeo, non nisi.* (Aehnl. τοσοσδί, 3., poet. τοσουτάριθμος, 2. u. buk. τοσσῆνος, 3.)

τοσσάκι, apostr. τοσσάχ', ep., att. **τοσαυτάκις,** Adv., so vielmal, so oft, *toties.*

τό-τε, Adv. der Zeit, 1) von einem bestimmten Zeitpunkte der Vergangenheit, damals, in jener Zeit, zu der Zeit, τότε γε gerade damals, ὁ τ. der damalige, οἱ τ. die damals Lebenden, die Zeitgenossen, seine Zeit, u. so ἐν τῷ τότε mit u. ohne χρόνῳ in der damaligen Zeit, damals, μέχρι od. εἰς τότε u. εἰς τὸ τότε bis dahin, bis damals, ἐκ τότε seitdem, seit damals. 2) abs. von der vergangenen Zeit, vormals, ehemals, vordem, od. von der nähern Vergangenheit, vorher, vorhin, vor Kurzem. 3) in Bezug auf einen Relativsatz mit ὅτε, εἰ, ἐπεί u. ähnl. od. nach Part., u. nicht selten auch ohne ausdrückliche Beziehung, da, dann, alsdann, jetzt erst, τῇ τόθ' ἡμέρᾳ an diesem selben Tage, τότ' ἢ τότ' dann und wann, τότ' ἤδη da erst. *Tum, tunc.*

τοτέ, Adv., einmal, bisweilen, gew. τοτὲ μέν — τοτὲ δέ bald — bald, auch τοτὲ μέν — αὖθις δέ, od. ἄλλοτε, od. so, dass im zweiten Gliede zu grösserem Nachdrucke ein blosses δέ folgt, oder τοτὲ δέ ohne ein vorhergehendes τοτὲ μέν steht. *Interdum, modo — modo.* [poet. τοτοῖ.)

τοτοτοῖ, poet. Ausruf des Schmerzes. (Aehnl.

τοῦ und **του,** s. τίς, τὶς und ὁ. **τοὐλάχιστον, τοὔμπαλιν, τοὔμπροσθεν, τοὐναντίον,** st. τὸ ἐλ., ἔμπ., ἔμπρ., ἐν. [wegen, *propterea.*

τοὔνεκα, ep. zsgz. aus τοῦ ἕνεκα deshalb, des-

τοὔνομα, τοὐντεῦθεν, τοὐπί, τοὐπίσω, τοὔπος, τοὔργον, att. Krasis st. τὸ — ὄν., ἐντ., ἐπί, ὀπίσω, ἔπ., ἔργ., **τοὔτερον,** ion. st. τὸ ἕτερον.

τουτεῖ, dor. (buk.) st. ταύτῃ. **τουτί,** s. οὑτοσί.

τουτόθε u. **τουτῶθεν,** buk. von dort, von dort her. **τουτέστι,** Sp. = τοῦτ' ἔστι.

τόφρα (Correl. von ὄφρα), ep. Adv. der Zeit, 1) so lange, während der Zeit, auch: so lange bis, bis dahin, bis zu der Zeit, einem ὄφρα, ἕως, πρίν, εὖτε, ὅτε δή entsprechend. *Tam diu.* 2) inzwischen, indessen, unterdessen. *Interim.*

τραγεία, ἡ, buk. das Bocksfell.

τραγέλαφος, ὁ, Bockshirsch, ein fabelhaftes Thier.

τραγήματα, τά (τραγεῖν, τρώγω), Nachtisch, Naschwerk (Nüsse, Mandeln, Zuckergebäck), frz. *dragées. Bellaria.*

Τραγία, ἡ, u. **Τραγίαι,** αἱ, Insel bei Samos.

τραγικός, 3. (τράγος), 1) bocksartig, bocksmässig. *Hircinus.* 2) der Tragödie angehörig, tragisch, in der Tragödie, ἀνήρ ein Tragiker, tragischer Dichter, doch heisst τρ. allein auch ein Schauspieler in Tragödien, u. τρ. ἄγγελος ein Bote in der Tragödie, d. h. einer, welcher darin nur eine untergeordnete Rolle spielt. Ueber τρ. διδασκαλία s. διδασκαλία. *Tragicus.*

τραγίσκος, ὁ, buk. Böcklein. [hörig.

τραγοκουρικός, 3. Sp. zum Scheeren der Böcke ge-

τραγο-κτόνος, 2. (κτείνω), poet. Böcke tödtend, *capros occidens.*

τράγος, ὁ, mit u. ohne τῶν αἰγῶν, nicht in att. Prosa, der Ziegenbock, Bock, *hircus.*

τραγο-σκελής, 2. (σκέλος), ion. u. Sp. bocksschenkelig, bocksfüssig, *hircinos pedes habens.*

τραγῳδέω (-δός), in der Tragödie behandeln od. erwähnen. Uebertr. a) etwas, z. B. τὴν ἀρετήν zum Gegenstande der Schaustellung machen, sie wie ein Schauspiel aufführen, im Gegens. zur echten Tugend. b) etwas mit tragischem Pathos hererzählen od. darstellen. *Tragice decanto s. exaggero.* (Dav. τραγῳδητός, 3. poet. tragisch ausgedrückt.)

τραγ-ῳδία, ἡ, u. **τραγ-ῳδοί,** οἱ (ἀοιδός), eigtl. Bocksopfergesang u. Bockssänger, weil näml. an den Dionysien das Festopfer aus einem Bock (dem Verwüster des Weinstocks) bestand, u. der Chor dabei um den Altar herum seine Lieder sang. Dann überh. die dem Dionysoskulte ebenfalls ganz angehörige Tragödie, dramatisches Heldenspiel, dah. καινοῖς τραγῳδοῖς bei Aufführung der neuen Tragödien, ähnl. τραγῳδῶν τῇ καινῇ oder blos τραγῳδοῖς. *Tragoedia.* (τραγῳδία auch überh. erhabenes Gedicht, tragisches Ereigniss, u. τραγῳδός, ὁ, der Tragödiendichter, überh. Sänger.)

τραγῳδο-ποιός, ὁ, der Tragödiendichter, *tragicus (poeta).* (Aehnl. τραγῳδιοποιός.)

Τράλλεις, αἱ, Stadt in Karien, j. Aïdin Güselhissar.

τρανής, 2. u. Adv. **-ῶς** (ΤΡΑΩ, τετραίνω), poet. u. Sp. eigentl. durchdringend, dah. bestimmt. *Clarus, clare.*

τράπεζα, ἡ (eigtl. st. τετράπεζα der Vierfuss), 1) Tisch, u. insofern er Speisen trägt, die Tafel, mit ξενίη Symbol der Gastfreundschaft. Bei Hom. hatte jeder Gast seinen eigenen Tisch, doch bei zahlreichen Gastmählern kam wohl auch auf mehrere Gäste einer. 2) bes. im Plur. Mahlzeit, Gericht, Schüssel. 3) Altar, so der Tisch der Sonne, bei Her. 4) der Verkaufstisch, Laden, Wechslertisch. *Mensa, cibus.* (Auch: die Platte. Dav. τραπεζίτης, ὁ, der Geldwechsler.)

τραπεζεύς, gen. ion. ῆος, ὁ, zum Tische gehörig, κύνες Haushunde, Luxushunde, zum Unterschied von den Hofhunden u. wilden Hunden, *domesticus.*

τραπεζοκόμος, 2. Sp. bei Tische aufwartend.

Τραπεζοῦς, οῦντος, ἡ, 1) Stadt im südl. Arkadien, wo jetzt das Kloster St. Anastasio liegt. 2) Stadt an der Südostküste des schwarzen Meeres, eine Colonie von Sinope, j. Trebisonde. Die Einw. **οἱ Τραπεζούντιοι.**

τραπείομεν, s. τέρπω u. τρέπω. **τράπω, τραπῆναι,** s. τρέπω. [*uvas calco.*

τραπέω (τρέπω), ep. Trauben treten, keltern,

τραυλίζω u. Med. **-ίζομαι,** poet. u. Sp. lispeln, lallen, z. B. das R wie L, *balbutio.* V.

τραυλός, 3. (θραύω), ion. u. Sp. stammelnd, *balbus.* Dav.

τραυλότης, ητος, ἡ, Sp. das Lispeln, Stammeln (s. τραυλίζω), *balbuties.*

τραῦμα, ion. u. dor. **τρῶμα,** τὸ (τείρω, θραύω zerreibe, τιτρώσκω, ags. *thra-van torqueo*), die Verletzung, Verwundung, Wunde, an Schiffen das Leck. Ueberh. Schlappe, Niederlage. *Vulnus, clades.* Dav.

τραυματίας, ου, ion. **τρωματίης,** ὁ, der Verwundete, der an einer Wunde Leidende od. an seinen Wunden Verstorbene, bei Luc. auch übertr. die vom Pfeile der Rede Verwundeten, *vulneratus.*

τραυματίζω, ion. **τρωματίζω** (τραῦμα), verwunden, τινά. Im Pass. verwundet werden, τί an etwas, πολλά vielfach, τινί durch etwas, ὑπό τινος von Jmdm. *Vulnero.*

τραφέμεν, τράφεν, s. τρέφω.

τραφερή, ἡ, ep. das feste Land, *terra firma.* (Von τραφερός, 3. (τρέφω) buk. feist.)

τραχέως, s. τραχύς.

τράχηλος, ὁ, Hals, Nacken, *collum.* (Dav. τραχη-

λίζω, Sp. eigtl. zurückbeugen, bloslegen, d. h. bekannt machen.)

Τρᾱχίς, ῖνος, ion. **Τρηχίς**, ἡ, Stadt Thessaliens am Oeta, in dem Districte Τρηχινίη, wo auch 6 Stadien von der alten Stadt entfernt das von den Spartanern gegründete Ἡράκλεια ἡ ἐν Τραχῖνι lag. Die Einw. οἱ **Τραχίνιοι**, ion. **Τρηχίνιοι**, vom Adj. **Τραχίνιος**, 3.

τρᾱχύνω, und Pass. **-ομαι**, rauh sein, übertr. verdrüsslich, erbittert sein, abs. und πρός τινα, oder τινί kreischend werden mit etwas. *Exasperor*. V.

τρᾱχύς, εῖα, ύ, ep. u. ion. τρηχύς, fem. ion. τρηχέη (buk. τρηχύς als Fem.), Adv. **τραχέως**, ion. **τρηχέως**, Comp. τραχύτερον, Superl. ion. τρηχύτατα (ταράσσω, τέτρηχα), rauh, hart, steinig, holperig, uneben (d. i. = τείρων abreibend). Im Bes. χερσόνησος ἡ τρηχέη καλεομένη der östlichste Theil der Krim. Uebertr. barsch, leidenschaftlich, abs. od. τινί von etwas. *Asper, aspere*. Dav.

τρᾱχύτης, ητος, ἡ, Rauheit, Unebenheit, übertr. Härte, Heftigkeit, *asperitas*. Aehnl. Sp. τράχων, ὁ, rauhe Gegend.)

Τρεβάτιος, C. Trebatius Testa, beliebt bei Cicero [u. Cäsar.

τρεῖς, τρία, τρισί (St. τρι, Skt. *tri*, *traj-as*, Zd. *thri*, lat. St. *tri*, *tres*, *tria*, goth. St. *thri*, *threis*, n. *thrija*, kirchsl. St. *tri*, *trije*, lit. *trys*), drei, οἱ τ. die drei, als Sing. τὰ τρία die drei, τρεῖς καὶ δέκα dreizehn, *tres*. (Τρεῖς κεφαλαί, s. unter κεφαλή).

τρέμω, nur Präs. u. Impf. (lat. *tremo*) v. **τρέω**, aor. 1. ἔτρεσα, ep. τρέσσα (Wurz. τρες, Skt. *tras*, *trasami*, *trasjami* erzittere, *apa-tras* fliehen, Zd. *tareç* zittern, lat. *terreo*, kirchsl. *tresa quatio*, *tresase tremo*), nebst der ep. u. poet. Nebenf.

τρομέω, Med. **τρομέομαι**, nur Präs. u. Impf., opt. 3 pl. τρομεοίατο st. τρομέοιντο, zittern, beben, zagen, sich fürchten, und (τρέω) prägnant, eingeschüchtert, bebend fliehen, abs. od. τινά, τί vor Jmdm od. etwas, od. mit Inf. od. μή, τί auch an etwas, z. B. φρένα das Herz bebt ihnen, ὑπό τινι unter etwas, πρὸς δίκης mit Recht.

τρέπω, aor. 1. ἔτρεψα, ep. τρέψα, aor. 2. ἔτραπον, med. ep. auch τραπόμην, pf. pass. impf. τετράφθω, plqpf. 3 sing. τέτραπτο, 3 pl. τετράφαθ' st. ἐτετράφατο, aor. 1. pass. ion. ἐτράφθην st. ἐτρέφθην, aor. 2. ἐτράπην, Adj. verb. τραπητέον, nebst ion. **τράπω**, impf. Iterativf. τράπεσκε, mit den ep. Nebenff. **τροπέω** und **τρωπάω**, impf. Iterativf. τρωπάσκετο (lat. *torqueo*, nach Doederl. causat. v. τρέειν eigtl. zur Flucht wenden), 1) Act. trans. drehen, wenden, kehren, lenken, richten. Insbes. a) hintreiben, hinkehren, hinlenken, hinziehen, hinlocken, -bringen od. verwenden. b) mit u. ohne πάλιν umwenden, umlenken, umkehren lassen, zurückbringen u. ähnl. ohne πάλιν in die Flucht schlagen, vertreiben, besiegen, stürzen. c) abwenden, abhalten, verhindern. d) ändern, verändern, wandeln, umstimmen. Τινά, τί, und zwar ἀνά, ἐπί, ἐς, κατά, παρά, πρός τι, ἐπί τινι oder Adv. des Orts: wohin, zu, auf etwas, πάντα εἴς σε alles auf dich anwenden, dich an die Stelle setzen, od. mit Adv. φύγαδε u. ähnl., ἀπό τινος von etwas weg. *Verto*, *converto*, *adverto*, *muto*, *moveo*. 2) Act. intr., Pass. od. Med. sich wenden, seine Richtung nehmen, sich zuwenden, mit πάλιν sich zurückwenden, zurückgehen; od. sich begeben, kehren, neigen, biegen, sich hingeben, sich ergeben od. legen, anheimfallen, schreiten, greifen, sich beschäftigen, beginnen, seine Aufmerksamkeit richten, denken, ausgehen, abs. od. εἴς, ἐπί, κατά, πρός τι zu, auf etwas, ἐπί, πρός τι auch gegen etwas, πρὸς ὕβριν freveln, ἐς ἀλκήν sich zur Wehr setzen, τὸ τετραμμένον τῆς πόλεως πρός τι der nach etwas zu gelegene, zugekehrte Theil der Stadt, auch εἴς τι und διά τινος, ähnl. τετρ. πρός τι einer Sache zugewandt, ὥς τινα zu, ἐπί τινα auch gegen Jmdn, τινί mit, ἔν τινι in etwas, πρός τινα bei Jmdm einkehren, ἐπί τινι sich an Jmdn wenden, ihm auftragen, auch mit Inf. Im Bes. a) sich herumtreiben, verkehren, ἀνά τι od. τὴν ὁδόν den Weg einschlagen, κατά τι wohin, ἐπί τι für etwas. b) mit u. ohne ἐς φυγήν, φυγῇ, φύγαδε sich umwenden, umkehren, die Flucht ergreifen, in die Flucht geschlagen werden, ὑπό τινος von Jmdm, ἀπό τινος von etwas weg. c) sich wegwenden, τινός und ἑκάς τινος von Jmdm. d) sich ändern oder verändern, wechseln, theils abs. τετραμμένος, umgestimmt, theils πάσας τροπὰς τῆς ψυχῆς τρ. alle Gemüthsstimmungen durchmachen, od. mit Inf., der Sinn hat sich gewandt, etwas zu thun. *Devertor*, *vergo*. 3) Med. a) von sich abwenden, vertreiben, in die Flucht schlagen, τινά, u. zwar τινί mit etwas, ἔκ τινος aus etwas. b) τὰς γνώμας ihre Ansichten umstimmen, πρός τι nach etwas.

τρέφω, fut. θρέψω, med. θρέψομαι, auch in pass. Bdtg, aor. 1. ep. θρέψα, aor. 2. ἔτραφον (nur ep. u. meist intr.), ep. inf. τραφέμεν, pf. τέτροφα (auch intr.), pass. τέθραμμαι, aor. 2. pass. ἐτράφην, 3 plur. ep. u. dor. τράφεν st. ἐτράφησαν (nach Pott. = τέρπω, Zd. *tarep* werde satt, geniesse, u. von *thraf*, *trafanh* = τρέφος, nach Doederl. durch Metath. aus θράπειν von θεράπειν, so dass es urspr. pflegen bedeuten soll), I) Act. 1) fest od. dick machen, gerinnen lassen, τί. *Coagulo*. 2) dick od. gross machen, stärken, nähren, füttern, unterhalten, erhalten, halten, aufziehen, erziehen, ziehen, wachsen lassen, hervorbringen, pflegen, hegen, haben, besitzen, τινά, τί, und zwar τί als od. zu etwas, auch πρός τι zu etwas, τινί Jmdm, ἀπό τινος von etwas. *Alo*, *educo*. II) Pf. act. (intr.) und Pass. a) gerinnen, sich festsetzen, περί τινι. b) ernährt werden, seine Nahrung finden, sich nähren od. unterhalten, gebildet werden, wachsen, aufwachsen, aufgezogen, erzogen werden, fortleben, alt werden, theils abs. τρεφόμενος ἀποθνήσκει d. h. unter der (mütterlichen) Pflege, theils τί als etwas, τινί u. ἔν τινι in, nach etwas, ἀπό, ἔκ, πρός, ὑπό τινος von etwas oder Jmdm, auch πατρὸς τραφείς des Vaters Erzogener, d. h. des Vaters Sohn, oder prägnant τεθραμμένος εἰς πολυσαρκίαν wohlgenährt bis zur Beleibtheit. III) Med. sich (*sibi*) aufziehen, τινά, τί.

τρέχω, fut. δραμοῦμαι, ion. δραμέομαι, aor. 1. ἔθρεξα, ep. Iterativf. θρέξασκον, aor. 2. ἔδραμον, u. verst. **τροχάζω**, ep. **τρωχάω** (goth. *thragja*, ahd. *tragan*, lat. *trahere*, nach Doederl. für θρέχειν als Nebenf. von θρώσκειν), laufen, rennen, eilen, dringen, τροχάζων im schnellen Schritte, mit περί wirbeln, ἐπί τι nach etwas, εἴς τινα zu Jmdm, ἔκ τινος mit etwas. Uebertr. a) gedeihen, τοῦ προσωτάτω bis zum Aeussersten. b) mit und ohne ἀγῶνα Gefahr laufen, περί τινος um etwas od. Jmdn, od. mit Inf. vom Wettlauf, ἔδραμε νικᾶν er trug den Sieg davon. *Curro*.

τρέω, s. τρέμω.

τρῆμα, τὸ (τιτραίνω), Loch, Oeffnung, *foramen*. (Aehnl. τρῆσις, ἡ, das Durchbohren.)

τρήρων, ωνος, ὁ, ἡ (τρέω, Skt. *trasas* beweglich,

trasuras furchtsam), ep. u. poet. schüchtern, *pavidus.*

τρητός, 3. (τείρω, lat. *tersus*), eigtl. abgerieben, dah. glatt zugehauen, prägnant: fein poliert, künstlich gearbeitet.

Τρηχίς, s. Τραχίς. **τρηχύς** u. ähnl., s. τραχύς.

τρίαινα [ῐ], ἡ (τρία, doch nach Doederl. von τετραίνω, also jedes ὄργανον τετραῖνον, gleichviel ob es eine od. zwei od. drei Spitzen habe), ep., poet. u. Sp. der Dreizack, Waffe des Poseidon (eigtl. dreizackige Harpune zum Fischfangen), *tridens.* Dav.

τριαινόω, poet. eigentl. mit dem Dreizack, dann überh. erschüttern, τί, und zwar τινί mit etwas, *moveo.*

τριᾱκάς, άδος, ion. **τριηκάς,** ἡ (verkürzt aus τριακοντάς), ion., poet. u. Sp. die Zahl Dreissig. Im Bes. a) mit u. ohne μηνός der dreissigste Tag des Monats, *trigesima dies mensis.* b) der zehnte Theil einer spartan. Oba (*tribus*, deren es 30 gab), der dreissig Häuser od. Familien enthielt. *Societas triginta virorum.*

τριακονθήμερος, 2. Sp. dreissigtägig.

τριᾱ́κοντᾰ, ep. u. ion. **τριήκοντα,** οἱ, αἱ, τά, indecl. dreissig. Im Bes. οἱ τρ. die dreissig Männer, an welche in Athen nach dessen Besiegung durch Lysander die höchste Gewalt kam, und welche nun eine blutige Schreckensherrschaft führten, dah. von spätern Schriftstellern die dreissig Tyrannen genannt. Kritias war einer der mächtigsten unter ihnen. Ausser ihm werden noch Eratosthenes, Pheidon, Theramenes öfters genannt. *Triginta (viri).* (Auch die dreissig Rathgeber der spartan. Könige.) Dav. τριακονταρχία, ἡ, die Herrschaft der 30 Tyrannen.

τριᾱκοντα-έτης, zsgz. **τριακοντούτης,** ου, ὁ, und als bes. Fem. **τριακοντουτίς,** ίδος, ion. **τριηκοντοέτις,** ἡ, dreissigjährig, *triginta annorum.* [bänken.

τριακοντάζυγος, 2. buk. mit dreissig Ruder-

τριακόντ-ορος, bei Her. **τριηκόντερος,** ἡ (ἐρέσσω), ein dreissigrudriges Kriegsschiff, Dreissigruderer, *triginta remis acta navis.*

τριᾱκόσιοι, 3., ep. u. ion. **τριηκ.,** dreihundert. Im Bes. a) οἱ τρ. ἱππῆς eine Elite von jungen Spartanern, s. ἱππεύς. b) der Ausschuss der Reichsten, welcher in Athen an der Spitze der Steuerklassen (Symmorien), und zwar zu 15 in jeder Symmorie stand, und welcher die Vorschüsse zu leisten hatte, dafür aber auch die übrigen Symmoriten beherrschte. c) die Heldenschaar, welche mit dem Leonidas in den Thermopylen fiel. *Trecenti.* [*cesimus.*

τριᾱκοστός, 3. (τριάκοντα), der dreissigste, *tri-*

τριακτήρ, ῆρος, ὁ (τριάζω, siegen, eigentl. vom Faustkämpfer, dreimal zu Boden werfen, von τρεῖς, τρία), poet. der Sieger, *victor.*

τριάς, άδος, ἡ (τρεῖς), die Dreizahl, *numerus ternarius.* [*tritus.*

τριβακός, 3. (τρίβω), Sp. abgeschabt, abgenutzt,

Τριβαλλοί, οἱ, thrakische Völkerschaft im heutigen Serbien und Bulgarien. Dav. **τὸ Τριβαλλικὸν πεδίον.** (Ein athen. Spitzname, wie unser „Polaken" u. ähnl.)

τρῐβή, dor. **τριβά,** ἡ, u. **τρίβος,** ὁ od. ἡ (τρίβω), eigtl. das Reiben, dah. übertr. a) die Aufreibung, τινός von etwas, *attritus.* b) die Betreibung, Uebung, häufiger Gebrauch, βίου die Führung des Lebens, das Lebensloos, *usus.* c) das Verweilen bei etwas, der Aufenthalt, Aufschub, die Verzögerung, theils abs. τριβὴν ἐνδιδόναι Zeit lassen, ἐς τριβὰς ἐλᾶν Winkelzüge machen, und ellipt. μὴ τριβὰς ἔτι kein Zögern weiter, theils τινός die Länge, lange Dauer von etwas, *mora.* d) τρίβος insbes. der betretene Weg, die Strasse. *Via (trita).* [Landpflanze.

τρίβολος, ὁ, Sp. eine der Wassernuss ähnliche

τρίβω [ῑ], inf. praes. ep. τριβέμεναι, aor. 1. inf. τρῖψαι, pf. pass. 3 pl. τετρίφαται, fut. med. τρίψομαι (auch in pass. Bdtg), nebst ep., poet. u. Sp. **τείρω,** nur Präs. u. Impf., so wie **τρῡχόω, τρύχω** u. **τρύω** (Wurz. τερ, lat. *tero*, kirchsl. *triti*, *tryti*, lit. *trinti* reiben, feilen), 1) reiben, τί etwas, τινί mit etwas, im Pass. gerieben werden, πρός τι an etwas. Im Bes. herumdrehen, od. κρῖ das Getreide vermittels des Austretens durch Stiere dreschen. 2) a) etwas viel treiben, im Pass. sich viel womit beschäftigen, sich an etwas (τινί) gewöhnen. b) hinziehen, führen, prägnant: verweilen, zögern, absol. od. θυραίαν (τριβήν) vor der Thür verweilen. *Attero.* 3) abreiben, verbrauchen, abs. od. τινός von etwas. Im Bes. aufreiben, erschöpfen, schwächen, bedrängen, misshandeln, quälen, plagen, ängstigen, τινά, τί, und zwar τί, κατά τι in etwas, τινί mit, durch etwas, auch Jmdm. Im Pass. aufgerieben, ermüdet werden, im Pf. erschöpft sein, od. sich abnutzen, aufreiben, abhärmen, περί τι in etwas, τινί von, durch etwas, ἔς τι bis zu etwas. *Affligo.*

τρίβων [ῐ], ωνος, ὁ, ἡ, u. Demin. dav. **τριβώνιον,** τὸ, 1) Adj. (τρίβων), ion., poet. u. Sp. gerieben, vertraut, geübt, τινός u. τί in, mit etwas. *Tritus, peritus.* 2) Subst. ὁ τρ. und τὸ τρ. der spartanische Mantel, kürzer und knapper als das ἱμάτιον, dabei aus grobem Zeug und weniger dicht und warm, dah. bes. als eine abgeschabte Kleidung von Aermeren und seit Sokrates von Philosophen getragen. *Pallium.*

τρίγᾰμος, 2. buk. zum drittenmal verheirathet.

τριγέρων, ὁ, poet. sehr alt.

τρί-γληνος, 2. ep. aus drei augapfelähnlichen Perlen oder Gehängen bestehend, *tribus fulgens glandibus.*

τρί-γλυφος, ἡ (γλύφω), poet. u. Sp. der Dreischlitz, eine von seiner Gestalt benannte Verzierung am mittelsten Gliede des Gebälks in dorischen Tempeln, welche nicht immer ganz ausgefüllt war, sondern Oeffnungen übrig liess, *triglyphus.* [*tricuspis.*

τρι-γλώχῑν, ῖνος, ὁ, ἡ, ep. und Sp. dreizackig,

τριγονία, ἡ, die dritte Generation, *tertium genus.* (Von τρί-γονος, 2. poet. dreimal geboren, bei κόραι drei.)

τρί-γωνον, τὸ, das Dreieck, *triangulum.* (Auch ein musikalisches Instrument. Neutr. v. τρί-γωνος, 2. dreieckig.)

τρί-δουλος, ὁ, poet. dreifacher Sklav, d. h. ein Mann ganz niedriger Herkunft und Taugenichts, *ter servus.*

τρι-έλικτος, 2. ep. dreimal d. i. vielfach gewunden, *tripliciter convolutus.*

τρι-έσπερος, 3. Sp. von drei Abenden od. Nächten, *ter vespertinus.*

τριετηρίς, ίδος, ἡ, ion., poet. u. Sp. ein dreijähriges, d. h. alle drei Jahre wiederkehrendes Fest, *triennalia festa.* V.

τρι-έτης, auch **τριετής,** 2. dreijährig. Adv. **τρίετες** drei Jahre lang. *Triennis, per triennium.* Dav.

τριετία, ἡ, Sp. Zeit von drei Jahren (Plut. C. Gracch. 2 sollte es διετίαν heissen), *triennium.*

τρίζυγος, 2. poet. dreifach.

τρίζω, s. τρύζω. **τριηκάς, τριήκοντα, τριη-**

κονταέτις, τριηκόντερος, τριηκόσιοι, s. τριακ.

τριηραρχέω (τριήραρχος), Trierarch, Schiffsbefehlshaber sein, abs. u. τινός von einem Schiffe, od. τριηραρχίας Trierarchien leisten od. über sich haben, und zwar εἴς τι, wohin, ἀπό τινος den Aufwand dazu von etwas bestreiten; in Athen eine der kostspieligsten Leistungen der Bürger. Denn der Trierarch hatte für sein Schiff die Mannschaft anzuwerben, das nöthige Schiffsgeräth zu beschaffen und das Schiff selbst auszubessern u. in gutem Stande zu erhalten. Später nahm man jedoch Mehrere zu einem Schiffe und gewährte auch noch andere Erleichterungen. Es kostete eine zwischen 40 Minen und 1 Talente. Sie dauerte in der Regel ein volles Jahr, doch kommen auch dreijährige vor, jedoch wahrsch. nur als halbe oder Syntrierarchien. *Trierarchi munere fungor.*

τριηραρχία, ἡ (τριήραρχος), Besorgung u. Führung eines Kriegsschiffes, und zwar zunächst einer Triere, s. τριηραρχέω, *munus trierarchi.*

τριηραρχικός, 3. den Trierarchen betreffend, νόμος das von Demosthenes zur Verbesserung des Trierarchienwesens eingebrachte Gesetz. Subst. τὸ τρ. das Trierarchienwesen. *Trierarchicus.* V.

τριήρ-αρχος, ὁ (ἄρχω), Trierarch, Schiffsbefehlshaber, in Athen insbes. der, welcher ein Kriegsschiff (Triere) auszurüsten u. gew. auch selbst zu commandiren hatte (s. τριηραρχέω), *trierarchus.*

τριηρ-αύλης, ου, ὁ (αὐλέω), der Schiffspfeiler, welcher den Ruderknechten auf den Kriegsschiffen mit der Flöte den Takt zum Rudern angab, *tibicen in triremi.*

τρι-ήρης, ἡ, verst. ναῦς, gen. pl. ion. τριηρέων, att. τριήρων (Wurz. ἀρ, ἀρω fügen, nicht von ἐρέσσω), die Triere, ein Kriegsschiff, welches auf jeder Seite der Länge nach und übereinander drei Ruderbänke hatte. Es dienten dieselben vorzugsweise und bes. bei den Athenern zu leichten und schnellsegelnden Kriegsschiffen, jedoch bisweilen auch zum Transport der Pferde. *Triremis.* Dav.

τριηρῖται, οἱ, die Schiffsmannschaft (einer Triere), *remiges (in triremi).*

τριηροποιός, ὁ, Trierenbauer.

τρι-κάρηνος, 2. ep., ion. u. poet., **τρί-κρᾱνος**, 2. poet. dreiköpfig, *triceps.*

Τρίκη und **Τρίκκη, ἡ**, Stadt Thessaliens am Peneios, Wohnsitz der Asklepiaden, j. Tricala.

τρί-κλινον, τὸ, Sp. Tischlager zu 3 Polstern, d. h. bei den Griechen, wo in der Regel nur zwei Personen auf einer κλίνη lagen, zu 6, bei den Römern zu 9 Personen, ἐν τρικλίνῳ εἶναι auf drei Polstern eingerichtet sein, *tribus lectis instructus.*

τρί-κορυς, υθος, ὁ, poet. mit dreifachem Helmrande, so dass es aussah, als ob drei Helme übereinander wären, *cum triplici galeae margine.* (Aehnl. poet. τρικόρυθος, 2.)

τρίκρανος, s. τρικάρηνος.

τρικυμία, ἡ, die dritte d. i. die grosse Woge, im Plur. Brandung. Uebertr. Andrang.

τρίλ-λιστος, 2. ep. (λίσσομαι), dreifach d. i. viel erfleht, *saepe votis expetitus.*

τριλοφία, ἡ (λόφος), poet. u. Sp. eigtl. dreifacher Helmbusch, dann: Helm mit dreifachem Helmbusch.

τρί-μετρος, 2. aus drei Doppelfüssen (Dipodien) bestehend, sechsfüssig, *senarius.*

τρί-μηνος, 2. (μήν), ion., poet. u. Sp. dreimonatlich. Subst. τὴν τρ. ἑκάστην je drei Monate. *Trimestris, trimestre.*

τριμοιρία, ἡ, dreifacher Sold.

τρί-μοιρος, 2. s. τριπλοῦς.

τρίμορφος, 2. poet. dreigestaltig.

Τρῑνακρία, alter Name von Sicilien, hergenommen von den die Gestalt der Insel bestimmenden drei Vorgebirgen.

τριξός, s. τριπλοῦς.

τρί-οδος, ἡ, Dreiweg, Kreuzweg, *trivium.*

Τριόπιον, τὸ, Vorgebirge Kariens bei Knidos, j. Cap. Crio. Es blühte hier ausser den Kulten der Demeter, des Poseidon und der Nymphen bes. der des Apollon, der deshalb auch ὁ **Τριόπιος** heisst. Die dorischen Städte feierten dort ihre National- und Bundesfeste.

τρι-πάλαιστος, 2. ion. drei Handbreiten breit, d. i. $^1/_2$ Elle = $116^1/_2$ par. Linie, *tres palmas latus.*

τρίπαλτος, 2. poet. dreifach geschwungen.

τρι-πάχυντος, 2. poet. dreimal genährt, nämlich mit dem Blute des Geschlechts, also sehr blutdürstig, *valde cruentus.*

τρί-πηχυς, υ, gen. εος, drei Ellen lang = $4^1/_2$ Fuss, *trium cubitorum.*

τρίπλαξ u. **τριπλάσιος**, s. τριπλοῦς.

τριπλασιάζομαι, Sp. Pass. verdreifacht werden, *triplicor.*

τρί-πλεθρος, 2. drei Plethren lang oder breit = 300 griech. Fuss, *trium plethrorum.*

τριπλοῦς, 3. zsgz. aus όος, ep. **τρίπλαξ, ακος, ὁ, ἡ**, **τριπλάσιος** und **τρισσός**, ion. **τριξός**, att. **τριττός**, 3. (τρεῖς), nebst **τρί-μοιρος**, poet., **τρίπτυχος** (πτύσσω), 2. ep. u. poet., u. ion. **τριφάσιος**, 3. dreifältig, τριπλάσιος auch dreimal so viel (als vorher). Im Bes. vom Wege: gekreuzt, vom Helme: aus drei übereinander liegenden Platten bestehend (τρισσός), je drei. Im Plur. = drei. *Triplex, terni.* Adv. **τριπλῇ**, ep. u. Sp., **τρίχα**, ep. u. Sp., auch **τριχθά** (für τριχ-jα), ferner **τριχῇ** od. **τριχῆ**, u. Sp. **τριχῶς**, dreifach, auf dreifache Art, in drei Theile od. Abtheilungen, τριχῇ ποιεῖσθαι in drei Theile theilen. Mit dem Gen. νυκτός eigtl. dreifach in der Nacht, d. h. im letzten Dritttheil der Nacht, am Frühmorgen. *Tripliciter, trifariam.*

τρι-πόθητος, 2. Sp. dreimal d. i. heftig ersehnt, *valde speratus.*

Τρίπολις, εως, ἡ, Stadt Phönikiens, welche aus drei Theilen bestand, deren jeder ein Stadium von dem andern entfernt war und seine eigene Mauer hatte, j. Tarabûlûs.

τρι-πόλιστος, 2. (πολίζω = πολέω), poet. dreimal d. i. vielmal umgewendet, vielberufen, *inclitus.*

τρί-πολος, 2. (πολέω), ep. dreimal pflügbar, also dreimal abzuernten, *qui ter verti potest.*

τρί-πους, ποδος, ὁ, ἡ, ep. auch **τρίπος**, 1) Adj. auf drei Füssen, von Greisen, welche den Stab zu Hülfe nehmen. *Tripes.* 2) Subst. ὁ τρ. a) der Dreifuss, gew. ein dreifüssiger Kessel, zum Kochen od. Wasser zu wärmen, doch auch zum Mischen des Weins od. blos zur Zimmerzierde, dah. oft als Kampfpreis und Ehren- oder Weihgeschenk, wo sie häufig golden waren. Die χορηγικοί sind demnach Dreifüsse, die der siegreiche Choreg nebst einem Kranze zu erhalten pflegte. Sie wurden dann als dem Dionysos geweiht auf Säulen od. tempelartige kleine Gebäude gestellt, welche letzteren die Inschrift trugen. Von einem goldenen Dreifusse aus, der einen ὅλμος zum Sitzen und ein besonderes Schallgefäss hatte, weissagte auch Apollon und die Pythia, dah. ἐκ τοῦ τρ. vermittelst eines Orakels. b) ein dreifüssiger Tisch,

insbes. Schenktisch mit drei Füssen. *Tripus, mensa tripes.*

τρίπτης, ου, ὁ (τρίβω), Sp. der Reibende, bes. der im Bade frottirt, *frictor.*

Τριπτόλεμος, ὁ, Sohn des Eleusis, ward als Verbreiter des Ackerbaues u. der Kultur gefeiert und wird von Plato als Richter der Unterwelt mit angegeben.

τρίπτυχος, 2. s. τριπλοῦς.

Τρίπυλον, τὸ, Name eines Thores zu Halikarnassos.

τρίπωλος, 2. poet. mit drei Pferden.

τρίρρυμος, 2. poet. mit drei Deichseln.

τρίς [ῐ], (lat. *ter*), Adv. dreimal, oft eine unbestimmte Mehrheit bezeichnend, od. den Begriff des Adj. steigernd, so wie es zugleich heilige Zahl ist, dah. τρὶς ἐννέα die feierliche Ausdrucksweise der Divination, εἰς τρίς bis zu drei Malen, bis auf drei Male.

τρισ-άθλιος, 3., poet. u. Sp. dreimal d. i. sehr unglücklich, *miserrimus.*

τρισ-καί-δεκα, οἱ, αἱ, τὰ, indecl. dreizehn, *tredecim.*

τρισκαιδεκάπηχυς, 2. buk. dreizehn Ellen lang.

τρισκαιδεκαστάσιος, 2. ion. dreizehnfach, χρυσίον τρ. λογιζόμενον d. h. das Dreizehnfache des Silbers gerechnet, *tredecies (tredecuplus).*

τρισκαιδέκατος, 3. ep. u. Sp. der, die, das dreizehnte. Subst. ἡ τρ. der dreizehnte Tag. *Decimus tertius.*

τρίσκαλμος, 2, poet. u. Sp. dreirudrig.

τρισκατάρατος, 2. höchst verwünscht.

τρισ-μάκαρ, αρος, ὁ, ἡ, ep. u. poet., u. **τρισ-όλβιος**, 3., poet. u. Sp. dreifach glücklich, in welchem gleichsam drei Glückliche vereinigt sind, also höchst glücklich, *valde beatus.*

τρισ-μύριοι, 3. dreimal zehntausend, d. i. dreissigtausend, *triginta milia.*

τρί-σπονδος, 2. poet. dreifach gespendet, τρ. χοαί d. h. drei Güsse aus Wein, Milch, Honig (od. Oel), wie sie bei Libationen üblich, *ter fusus.*

τρισσός, s. τριπλοῦς.

τρίστεγον, τὸ, N. T. das dritte Stockwerk.

τρί-στοιχος, 2. ep. u. Sp., u. Adv. **τριστοιχί**, ep. in drei Reihen, *triplici serie.*

τρισ-χίλιοι [χῑ], 3. dreitausend. Im Bes. οἱ τρ. die dreitausend Bürger, welchen die dreissig Gewalthaber in Athen Theilnahme an den Staatsgeschäften und das Vorrecht von dem Rathe gerichtet zu werden zusagten, indem sie sich eben jenen Dreissig durch Sykophantie und andere Dienste geneigt gezeigt hatten. *Tria milia.*

τρι-σώματος, 2. poet. u. Sp. dreileibig, *tricorpor.*

τριταγωνιστέω, den dritten Schauspieler, also einen (blossen) Figuranten machen, *partes actoris tertii ago.* Von

τριτ-αγωνιστής, οῦ, ὁ, der Schauspieler, welcher die dritte Rolle, und da es in Athen zur Aufführung der Stücke nur drei Schauspieler gab, die untergeordnete Rolle spielte, blosser Figurant, *tertius actor.*

Τριταιεῖς, οἱ, 1) Einw. von Τριταία, einer achäischen Stadt in der Nähe von Patrae. 2) **Τριταιεῖς** bei Thuk. und **Τριτέες**, οἱ, bei Herod., Einw. der Stadt Triteia in Phokis an der Grenze von Lokris.

τριταῖος, 3. (τρίτος), innerhalb drei Tagen, d. i. a) am dritten Tage, τριταῖοι ἐγένοντο ἔν τινι sie waren am dritten Tage an einem Orte. b) vor drei Tagen, Her. 7, 196. *Tertio die, tertio ante die.* (Auch drei Tage alt, od. überh. = τρίτος.)

τριταλαντιαῖος, 3. Sp., u. poet. u. Sp. τριτάλαντος, 2. drei Talente werth.

τριτάλας, 3. poet. sehr unglücklich.

τρίτατος, s. τρίτος.

τριτη-μόριος, 3., mit bes. Femin. (ion. u. Sp.) **τριτημορίς**, ἡ, d. i. μοῖρα (μόρος), den dritten Theil ausmachend, τινί an etwas. Subst. τὸ τρ. und ἡ τριτημορίς, ίδος, der dritte Theil, das Drittheil. *Tertia pars.*

τριτοβάμων, 2. poet. als dritter gehend.

Τριτογένεια und **Τριτογενής**, ἡ, die Tritogeborene, d. i. Wassergeborene, da Τρίτων die Urfluth ist und alle Götter aus dem Okeanos entsprungen sind, Bein. u. Name der Athene.

τρίτος [ῐ], 3. (τρεῖς), ep. u. poet. verl. **τρίτατος**, 3. (Skt. *tri-tijas*, lat. *tertius*, goth. *thri-dga*, kirchsl. *tre-tii*, lit. *tre-czas*), der, die, das dritte. Bisw. nur hinzugef., um die heilige Zahl Drei auszufüllen, wo wir etwa obenein sagen. Dag. τρίτος αὐτός als selbdritter d. h. nebst zwei andern, ἐκ τρίτων als dritter. Als Subst. 1) ὁ τρίτος ἀπό τινος der Grossenkel, Urenkel *(pronepos).* Dag. τρίτης μητρός von der Mutter, Grossmutter und Urgrossmutter. 2) οἱ τρίτοι τῶν συμμοριῶν, welche in ihrem Vermögen nach den dritten Rang einnehmen. Sie bildeten, wie es scheint, mit den ἡγεμόνες (den Reichsten) und den δεύτεροι eine Art Verwaltungsrath. 3) ἡ τρίτη, a) mit u. ohne ἡμέρα der dritte Tag, εἰς τρίτην übermorgen, aber τρίτην ἡμέραν entweder am dritten Tage od. vorgestern, indem man dann den Tag mitzählt, von welchem an zurückgerechnet wird. b) τρίτην ἐπενδίδωμι, d. i. πληγήν. 4) ἐπὶ τῷ τρίτῳ beim dritten Signale. 5) τρίτα a) der dritte Preis. b) drittes Mittel. 6) ἐπὶ τῶν τρίτων, verst. ἁμαξῶν d. h. der dritten Wagenreihe. Als Adv. steht τρίτον u. τὸ τρ. drittens, zum dritten Male, auch bloss: ausserdem. *Tertius, tertium.*

τριτό-σπονδος, 2. poet. bei der dritten Spende, welche nach der Mahlzeit dem Ζεὺς σωτήρ gebracht wurde, daher vollendend, glücklich, *felicissimus.*

τριτόσπορος, 2. poet. zum dritten Mal gesäet.

τριττός, s. τριπλοῦς.

τριττυαρχέω, Vorsteher einer τριττύς d. h. der Abtheilung einer Phyle sein.

Τρίτων [ῐ], ωνος, ὁ, 1) Fluss in Libyen, j. El-Hammah. 2) Gott des Tritonis, w. s.

Τριτωνίς, ίδος, ἡ, λίμνη, der See Tritonis in Libyen, jetzt Schibkah el-Loodiah, von Her. mit der kleinen Syrte verwechselt.

τριφάσιος, 3. s. τριπλοῦς.

τριφίλητος, 2. buk. sehr geliebt.

τρί-φυλλον, τὸ, ion. u. Sp. das Dreiblatt, der Klee, *trifolium.*

τρί-φυλος, 2. ion. u. Sp. aus drei Stämmen bestehend, wie die Dorier, *tres tribus habens.*

τρίχα, s. τριπλοῦς.

τριχ-άικες [ῐ], οἱ (τρίχα, ἀίσσω), ep. die dreifach d. i. in drei Abtheilungen oder drei geschiedenen Haufen ins Feld Rückenden, Bein. der Dorier, welche in drei Stämme getheilt waren, *tripliciter instructi.* Nach Doederl. jedoch = (τὰς) τρίχας ἀίσσοντες d. i. mit flatterndem Haupthaar.

τρίχαλος, 2. poet. dreifach gespalten.

τρίχες, s. θρίξ.

τριχῇ u. **τριχθά**, s. τριπλοῦς.

τρίχινος, 3. (θρίξ), aus Haaren, hären, *e pilis confectus.*

τρι-χοίνικος, 2. drei χοίνικες à $^1/_3$ Metze, also 1 Metze enthaltend, als Brod sehr gross, da man einen χοῖνιξ Getreide als tägliche Nahrung für den Mann rechnete, *trium choenicum.*

τριχοῦ, ion. Adv. an drei Stellen, *tribus in locis.*

τρίχωμα, τὸ (τριχόω mit Haaren versehen), Behaarung, Haarwuchs, *capilli*.

τριχῶς, s. τριπλοῦς.

τρῖψις, εως, ἡ (τρίβω), 1) das Reiben, Frottiren. *Frictio*. 2) ion. der Eindruck, den ein Körper beim Befühlen macht, zäher Widerstand, *Firmitas attritui resistens*.

τρι-ώβολον, τὸ (ὀβολός), drei Obolen, *triobolus*.

τρι-ώροφος, 2. ion. u. Sp. dreistöckig, *trium contignationum*.

τρι-ώρυγος, 2. drei Klaftern hoch, *trium ulnarum*.

Τροία, ion. **Τροίη**, ἡ, Troja, 1) das troische Land, auch ἡ **Τρῳάς** mit und ohne γῆ, ein etwa 10 geogr. Meilen langer Küstenstrich Kleinasiens vom Vorgebirge Lekton bis an den Hellespont, der landeinwärts in einer Breite von etwa 8 geogr. Meilen bis zum Ida reichte. So benannt von **Τρώς**, Τρωός, ὁ, dem Sohne des Erichthonios, mit dem Adj. **Τρῷός**, 3. dem Tros eigen. Jetzt ein Theil der türk. Landschaft Liva Karasi. 2) Τροία, auch Τροίη od. Τρώων πόλις, τὸ Τρωικὸν πόλισμα oder Ilios genannt, die Hauptstadt des Landes. Dav. 3) als Adj. a) **Τρωικός**, 3. Dah. α) τὸ Τρ. πεδίον, auch τὰ Τρ. π., od. τὸ Τροίας πεδίον, τὰ Τρ. πεδία, eigtl. das troische Gefilde, die Ebene zwischen den Flüssen Skamandros und Simoeis, der Schauplatz des troischen Krieges, doch poet. auch für die Stadt Troja selbst. β) τὰ Τρωικά, od. τὸ Τρωικὸν ἔργον der zehnjährige trojanische Krieg. Die Erzählungen davon οἱ Τρ. μῦθοι. b) **Τρῳός**, 3. ion. auch **Τρωιός**, 3. mit bes. Fem. **Τρωιάς**, άδος, ἡ, dem troischen Volke eigen, ἡ Τρωιάς, mit und ohne γυνή die Troerin. Doch heissen diese auch **Τρῳαί** und **Τρῳάδες**. Dagegen die Troer οἱ **Τρῶες**. 4) Adv. a) **Τροίηθεν** u. ἀπὸ **Τροίηθε** von Troja her. b) **Τροίηνδε** nach Troja hin.

Τροιζήν, ῆνος, ὁ, Stadt im Süden von Argolis, mit dem Hafen Pogon, beim h. Dhamala. Das Gebiet ἡ **Τροιζηνὶς** od. **Τροιζηνία** γῆ. Die Einw. οἱ **Τροιζήνιοι**.

τρομερός, 3. (v. τρόμος, lat. *tremulus*), poet. zitternd. (Auch grausig.)

τρομέω, s. τρέμω. V.

τρόμος, ὁ (τρέμω, lat. *tremor*), das Zittern, Beben, dah. Angst, Furcht.

τροπαῖος, 3., auch τρόπαιος bet., poet. u. Sp. zur τροπή der Feinde verhelfend, Sieg verleihend, Bein. des Zeus. *Victoriae auctor*. Subst. 1) ἡ τροπαία, poet. eigtl. der Wind, der sich gewandt, u. nun statt von der Landseite von der Seeseite weht, dah. übertr. mit φρενός die Sinnesänderung zum Schlimmen. *Conversio*. 2) **τροπαῖον** u. **τρόπαιον**, τὸ, ein Denkmal als Zeichen erfochtenen Sieges auf dem Kampfplatze errichtet, indem man die Beute von Waffen od. Schiffsschnäbeln an Bäumen aufhing od. auf Stangen u. Gerüsten in die Höhe richtete u. dem Zeus weihte. Ausnahmsweise waren sie wohl auch von Erz. Im Plur. mit νίκης überh. Siegesbeute. Theils abs., theils τινός wegen etwas, od. über Jmdn, τῶν ἐμῶν χερῶν wegen Bewältigung meiner Hände, theils **Μαραθῶνι** od. ἐν Μ. von M. *Tropaeum*.

τροπαιο-φόρος, 2. Sp. mit Siegesinsignien versehen, *tropaea gestans*. (Dav. τροπαιοφορία, ἡ, Sp. das Tragen der Siegeszeichen.)

τροπέω, s. τρέπω.

τροπή, ἡ (τρέπω), 1) im Plur. mit ἠελίοιο, a) bei Homer die Wendung der Sonne, d. h. der von Griechenland westliche Punkt, bei welchem die Sonne täglich untergeht, u. von wo sie gleichsam ihren Rückweg antreten muss, um es am folgenden Morgen wieder in Osten aufgehen zu können. b) gew. die Zeit, wo die Sonne sich auf ihrem Laufe von Norden gegen Süden od. umgekehrt zu wenden scheint, die Sonnenwende, und zwar α) χειμεριναί, χειμῶνος od. τροπαὶ ἃς ἐν χειμῶνι ὁ ἥλιος ἐπιστρέφει die Wintersonnenwende, d. i. am 21. Decbr. β) τροπαὶ ἃς τοῦ θέρους od. ἐν θέρει ἐπιστρέφει od. τρέπεται ὁ ἥλιος die Sommersonnenwende, d. i. am 21. Juni. *Solstitium*. 2) das Umwenden des Feindes, d. i. a) das Schlagen des Feindes in die Flucht, der Sieg, τινός von od. in etwas, *victoria*. b) das Geschlagenwerden des Feindes, die Niederlage, Flucht, auch im Plur. abs. od. τινός Jmds, ἔς τι wohin, z. B. τροπὴν τινος ποιεῖν od. ποιεῖσθαι Jmdn in die Flucht schlagen, od. τροπὰς συμμάχου δορὸς καταρρηγνύναι Flucht in die Reihen verbündeter Streiter brechen. *Fuga*. 3) das Umschlagen, der Wechsel, die Wandelung, Aenderung. *Conversio*.

τρόπις, εως, ion. ιος, ἡ (τρέπω, doch nach Doederl. von τρέφειν, wobei er das lat. *trabs*, eigtl. Baumstamm, als τὸ τρόφι des Baumes, vergleicht), nicht in att. Pr., der Kielbalken. Schiffskiel. Der τῆς Ἀργοῦς besass die Gabe der Weissagung, weil ein Stück der heiligen Eiche zu Dodona eingesetzt war. *Carina navis*.

τρόπος, ὁ (τρέπω), 1) die Wendung, Richtung, πάντα τρόπον bei Her. nach jeder Richtung, *quaquaversum*. 2) die Art u. Weise, das Wesen, der Charakter, die Sitte, Lebensart, Denkart, Bildung, Gewöhnung, Benehmen, Betragen, im Sing. und Plur., ἐχρήσατο τῷ τρόπῳ er blieb dem Charakter treu, τρόπων ἀνδρία innewohnende Tapferkeit, auch mit folg. Inf. Oft Adv. τρόπος τινός nach Art von etwas, τὸν αὐτὸν τρ. u. ähnl. auf dieselbe Art, ähnl. πάντας τρόπους auf jede Weise, aber Her. 5, 28 τοὺς τρόπους in seiner Art, u. so τὸν τρόπον auch: seinem Charakter nach. Im Dat. steht ähnl. παντὶ τρ. auf jede Weise, τίνι, τῷ, ποίῳ τρ. auf welche Weise, doch τίνι τρόπῳ auch: in welcher Lage, τῷ τρ. in welcher Absicht, τρόποισι ποίοις nach welchen Bräuchen, u. τρόποις auf diese Weise, mit den Bräuchen, τῷ τρ. nach der Sitte, ναυκλήρου τρόποις in eines Schiffsherrn Wesen. Ingleichen mit Präposs. ἀπὸ τρόπου Unpassendes, ἀπὸ τοῦ ἀνθρωπείου τρόπου dem menschlichen Geist Fernliegendes, aber ἀπὸ τῶνδε τῶν τρ. auch durch diese Eigenschaften, εἰς τὸν αὐτὸν τρ. auf dieselbe Weise, ἐκ τρόπου in der od. auf die Weise, ἐκ παντὸς τρ. mit allen Mitteln, od. auf jede Weise, aber ἐξ οἵων τρόπων bei welchen Gesinnungen, ἐν τρόποις τινός nach Jmds Art, ἐν τούτῳ τῷ τρ. kraft dieser Manier, κατὰ πάντα od. πάντας τρ. auf alle Art, doch heisst κατὰ τρόπον auch: der Weise Jmds bequem, nach Wunsch, μετὰ ὁτουοῦν τρ. unter welchen Verhältnissen auch immer, παρὰ τὸν τρ. gegen die sonstige Weise, πρὸς τρόπου τινός nach Jmds Sinne. *Modus, ratio, indoles, mores*.

τροπός, ὁ (τρέπω), ep., u. **τροπωτήρ**, ῆρος, ὁ, der (gedrehte) Riemen, Ruderriemen, Stropp, als Bandschlinge, mit dem das Ruder um den am Seitenbord befindlichen Pflock od. Bolzen befestigt wurde, so dass es bei der Bewegung fest hing und auch bequem zu handhaben war, *strophus*. (τροπόω, poet. das Ruder mit dem Riemen anbinden.)

τροφεῖα, τὰ (τροφεύω = τρέφω), 1) Lohn für Ernährung, wie ihn z. B. die Ammen erhalten, Warte- od. Ammenlohn. *Merces educationis*. 2) poet. mit βίου Lebensunterhalt. *Victus*.

τροφεύς, ὁ, s. τροφός.

τροφή, dor. **τροφά**, ἡ (τρέφω), 1) die Ernährung, Wartung, leibliche Pflege od. Erziehung, auch überh. Pflege, Erziehung, τροφαῖς ἀνύτομαι ich werde gross gezogen, wachse heran, abs. u. ἀμφί τινι. *Alimentum, educatio.* 2) mit u. ohne τοῦ βίου Nahrungsbedarf, Nahrung, Unterhalt, Lebensmittel, Kost, Speise, Proviant, βίου τροφαί Herbeischaffung des Lebensunterhalts, abs. od. τινός für eine Zeit, τινί für Jmdn, ἔκ τινος aus etwas. Im Bes. Verpflegungsgelder, Löhnung, Subsidien, abs. u. τινός für eine Zeit. *Victus, cibaria, stipendium.* 3) Lebensfristung, Lebensweise, Leben. *Vitae ratio.* 4) poet. concr. Pflegling, Spross. *Progenies.*

τρόφιμος, 3. theils ernährt, erzogen, theils ernährend.

τρόφις, neutr. τρόφι, gen. ιος, ep. u. ion., u. ep. **τροφόεις**, εσσα, εν (τρέφω), wohlgenährt, dah. τρόφις dick, u. τροφόεις stark, gross. *Adultus, densus.* (Aehnl. Sp. τροφίας, ὁ.)

τροφός, ὁ u. ἡ, u. **τροφεύς**, έως, ὁ, nom. pl. ῆς, der Ernährer, Pfleger, ἡ τρ. die Ernährerin, Kinderwärterin, Erzieherin, Pflegerin, Wärterin, Amme, im eigtl. u. uneigtl. Sinne. *Nutritor, educator, nutrix.*

τροφοφορέω, N. T. pflegen.

Τροφώνιος, ὁ, eigentl. einerlei mit dem Zeus Chthonios. Er hatte in einer unterirdischen Felsenhöhle bei Lebadea in Böotien ein Orakel, wo nach vielfachen vorhergehenden Kasteiungen, Opfern u. unter besondern Gebräuchen den in der Nacht auf einer Leiter Hinabsteigenden unter allerlei Schrecknissen die Zukunft bald durch Gesichte, bald durch Mittheilungen fürs Gehör enthüllt wurde.

τροχάζω, s. τρέχω.

τροχαῖος, ὁ, der Trochäus, ein zweisylbiger Versfuss: —◡.

τροχαλός, 3. poet. laufend, schnell.

τροχ-ηλάτης, ου, ὁ (ἐλαύνω), poet. u. Sp. der Wagenlenker, *auriga.* Dav. τροχηλατέω, poet. treiben, jagen.

τροχ-ήλατος, 2. (ἐλαύνω), poet. vom Rade getrieben, räderrollig. Uebertr. umherschweifend, μανία, indem die Handlung der Person auf deren Eigenschaft übergetragen ist. *Rotis actus, actus.*

τροχιά, ἡ, N. T. die Wagenspur, das Gleis.

τροχιλία, ἡ, Sp., u. τροχίλιον, τό, ein Cylinder.

τροχίλος, ὁ (τρέχω), ion., poet. u. Sp. eine Art K i e b i t z, ein schnell laufender Vogel, *charadrius melanocephalus.*

τρόχις, ιος, ὁ, poet. der Läufer.

τροχοδινέω, poet. im Kreise drehen.

τροχο-ειδής, 2. ion. radförmig, rund od. oval, *rotundus.* Von

τροχός, ὁ (τρέχω, Doederl. vergl. lat. *traha, trahea*), Alles was läuft, dah. 1) das Rad am Wagen. ἡλίου des Sonnenwagens. 2) die Töpferscheibe. 3) Scheibe, runde Masse von Wachs od. Talg. *Rota, orbis.* (Auch das Folterrad.)

τρόχος, ὁ (τρέχω, ags. *thrah decursus temporis*), poet. im Plur. die Laufbahn, *stadium.*

τρυβλίον, richtiger τρύβλιον, τό, poet. u. Sp. die Schale, Schüssel, *patina.*

τρυγάω, 3 pl. praes. τρυγόωσι ep. zerd. st. τρυγῶσι (τρύγη das Einbringen der Früchte, nach Passow verw. mit φρύγω, φρύσσω), e i n e r n t e n, bes. von der Weinlese, überh. abernten, τί, *vindemio.* Dav.

τρύγητος, ὁ, die Weinlese, Zeit der Weinlese, *vindemia.*

τρυγήτρια, ἡ, die Winzerin.

τρυγών, ἡ, poet. u. Sp. die Turteltaube, sprüchw. Plappermäulchen.

τρύζω, ep., u. buk. **τρίζω**, pf. τέτριγα, mit Präsensbdtg, ep. Part. τετριγῶτας st. τετριγότας (nach Doederl. entst. aus τορύζειν von τορός laut), ep., ion. u. Sp., onomatopoet. Wort, so dass τρίζειν den hellern Ton im Gegens. zu τρύζειν den dumpfern Ton ausdrückt, jenes also: schwirren, pipen, knacken, u. τρύζειν dagegen schnurren, schwatzen bedeutet, *strideo.*

τρυμαλιά, ἡ, Sp. das Loch.

τρύξ, τρυγός, ἡ (nach Doederl. von τρύζειν u. von seiner hörbaren Gährung benannt, wie lat. *mustum* u. *mussare* von μύζειν), ion. u. Sp. der Most, die Hefe, *faex.*

τρύπανον, τό, der D r e l l b o h r e r, auf dessen Kopf sich Einer mit voller Leibeskraft anstemmt, um ihm Nachdruck und Halt zu geben, während andere unterhalb mit dem Riemen, der von seiner Mitte aus nach entgegengesetzten Richtungen um den Schaft des Bohrers geschlungen ist, die untere Schneide des Bohrers in Bewegung setzen, wobei sie von beiden Seiten die Enden des Riemens anfassen, *terebra.* Von

τρυπάω, 3 sing. opt. pr. τρυπῷ (Wurz. τερ in τείρω, ἔτορε, lit. *trupu* bröckeln), bohren, durchbohren, τί. Im Pass. durchbohrt od. durchlöchert sein, τί an etwas. *Perforo.* (Dav. **τρύπημα**, τό, poet. u. Sp. das Loch.)

τρυσ-άνωρ, ορος, ὁ (τρύω), poet. Männer erschöpfend, angreifend, *viros fatigans.*

τρυτάνη, ἡ, die Zunge in der Wage, überh. die Wage, lat. *trutina.*

τρυφάλεια, ἡ, ep., gew. von τρεῖς, φάλος abgeleitet, doch nach Buttm. von τρύω, also: ein H e l m mit einem zur Aufnahme des Busches durchbohrten Bügel, *galea.*

τρυφάω (τρυφή), a) schwelgen, schwelgerisch, üppig, im Prunke, überh. nach Gutdünken leben, weichlich, verweichlicht sein, abs. od. τὰ σώματα äusserlich, *delicate et laute vivo.* b) stolz prunken, vornehm thun, den Herrn spielen, sich zieren, spröde thun, verwöhnt sein. *Efferor, fastidio.*

τρυφερός, 3. üppig, weichlich, zart, abs. u. τινί von, in etwas. Subst. τὸ τρυφερώτερον ein mehr üppiges Wesen. (Aehnl. τρυφερόν mit Inf. ein weichliches Ding, τρυφερά Ueppiges.) *Delicatus.* Von

τρυφή, ἡ (θρύπτω), auch im Plur., a) Ueppigkeit, üppiges Leben, Wohlleben, Schwelgerei, Weichlichkeit, Leichtfertigkeit. *Luxuria.* b) Prunk, Stolz. *Fastus.*

τρύφημα, τό, poet. Gegenstand, worin man schwelgt.

τρύφος, εος, τό (θρύπτω), ep., ion. u. Sp. Stück, Bruchstück, *frustum.*

τρυχηρός, 3. poet. zerlumpt, abgenutzt.

τρύχνος, 2. buk. zart.

τρῦχος, τό, poet. u. Sp. Lumpen, Fetzen, Trauerkleid.

τρυχόω, τρύχω, τρύω, s. τρίβω. **Τρῳαί, Τρῳάς**, s. Τροία.

Τρώγιλος, ὁ, ein Hafen im Norden von Syrakus.

τρωγλο-δύται, οἱ (τρώγλη Loch u. δύω), ion. u. Sp. Höhlenbewohner, Bein. einer äthiopischen Völkerschaft, *habitans in cavernis.*

τρώγω (s. τρώω, τρύω), benagen, abfressen, essen, τί, bes. von ungekochten Speisen u. Hülsenfrüchten, *comedo.*

Τρωϊάς, Τρωϊκός u. **Τρώϊος**, 3. s. Τροία.

τρώκτης, ου, ὁ ep. (gew. von τρώγω, also: Nager, Näscher erklärt, vgl. τρώξ Wurm, doch nach Doederl. aus τροκετής von τροκεῖν aus τρέκειν drehen, wozu Doederl. das franz. *torquer*, ahd. *triugan* trügen vergleicht, Andere vergl. Skt. *trikvan* Dieb u. lat. *tricae*), Schelm, *impostor.*

τρωκτά, τὰ (τρώγω), roh essbare Früchte, insbes.

Hülsenfrüchte, od. ὡραῖα Früchte zum Nachtische, Aepfel, Mandeln u. s. w., *esculenta*.

τρῶμα, τρωματίας, τρωματίζω, s. τραῦμ.

τρώξιμος, 2. Sp. essbar.

Τρῳός, Τρῴς, s. Τροία. **τρωπάω,** s. τρέπω.

Τρώτιλον, τό, Ort in Sicilien, östl. von Megara Hyblaea, j. Trontello.

τρωτός, 3. Vadj. von τιτρώσκω verwundbar, τινί durch etwas, *vulnerabilis*.

τρωχάω, s. τρέχω.

τρώω, ep., u. dav. das gew. **τιτρώσκω,** aor. 1. ἔτρωσα, fut. med. τρώσομαι, pf. pass. τέτρωμαι (W. τερ in τείρω, ἔτορε, daraus τοράειν, τορώειν, wie τιτρώσκω aus τετοράσκειν), eigtl. durchbohren, beschädigen, gew. verletzen, verwunden, übertr. bethören, τινά, τί, u. zwar εἴς τι in, διά τινος durch etwas. Pass. u. Med. verwundet werden, zu Schaden kommen, eine Niederlage erleiden. [*Vulnero.*

τύ = σύ.

τυγχάνω, fut. τεύξομαι, aor. 2. ἔτυχον, conj. ep. τύχωμι, τύχῃσι, ep. aor. ἐτύχησα, Pf. τετύχηκα, plqpf. 3 sing. ion. ἐτετεύχεε (Wurz. τυχ, ahd. *digju obtineo, impetro*, lit. *tinku* tauge, passe, kirchsl. *tezati acquirere*, s. W. τεκ in ἔτεκον), I) trans. 1) treffen, abs. od. τινός, u. in Verbdg mit βάλλειν, οὐτᾶν u. ähnl. auch τινά, u. zwar κατά τι in, ὑπό τινος unterhalb, τινί mit etwas. *Collineo.* 2) übertr. antreffen, erreichen, bekommen, erhalten, erlangen, finden, auf etwas stossen, etwas erfahren, leiden, abs. τυγχάνων beim Empfangen, od. τινός, seltener τί etwas, τινός auch Jmdn, u. zwar τί τι od. τινός τινος als etwas, ὁποίων τινῶν ἡμῶν ἔτυχον was für Menschen sie an uns gefunden haben, doch auch τινός, ἐκ, παρά, ὑπό τινος von Jmdm. Im Bes. a) den Zweck erreichen, durchsetzen, Glück haben, glücklich sein od. ausfallen, theils abs. ὅς κε τύχῃ wem es glücke, μὴ τυχών wenn es nicht gelingt, theils τινός. b) mit dem Partic. καλοῦσα, εἰπών die rechte Benennung treffen, richtig nennen. *Nanciscor, consequor, invenio.* II) intr. sich treffen, sich zufällig ereignen, zufällig begegnen, zu Theil werden, zufallen, zustossen, überh. da od. der Fall sein, sich befinden, sich hinziehen, sich erstrecken. Theils τινί od. abs., z. B. ὁ τυχών mit u. ohne ἀνήρ der uns gerade aufstösst, der Erste Beste, οἱ τυχόντες die gemeinen Leute, das Volk, τὰ τυχόντα der Zufall, τυχών, τυχοῦσα u. s. w. gewöhnlich, alltäglich, ξύλα τὰ τυχόντα jedes beliebige Stück Holz. Dav. der Acc. abs. τυχόν als Adv. zufällig, von ungefähr, vielleicht, τυχὸν — τυχόν sei es dass — od. sei es dass (*sive — sive*). Bisw. in persönl. Constr. ὡς, ὅπως ἔτυχον, τύχοιεν wie ein Jeder konnte, wie sie eben waren, nach Umständen, ὡς ἔτυχον in was für Laune, ὅταν τύχω wenn mich die Laune anwandelt, ὅταν τύχωσιν wohl, vielleicht, ὁπόθεν τύχοιεν von einem beliebigen Punkte aus, ὅπως ἔτυχέ τῳ in welchem Zeitpunkte, ähnl. mit ὅπῃ (überall) od. ὅποι, ὁπότε τύχοι wenn es sich so traf, od. ὡς ἔτυχε wie es sich gerade traf, also entw. nur leicht od. nicht nach Regel und Gesetz (*temere*). Theils mit einem Partic., welches die Haupthandlung ausdrückt, wo τ. im Deutschen durch ein Adv. zufällig, von ungefähr, eben, gerade, etwa (*forte*) ausgedrückt zu werden pflegt, πῶς ἔχοντα τυγχάνοι wie es sich gerade damit verhielt, auch im Imper. τύγχανε εὖ βουλευόμενος rathe dir, so gut du eben kannst. Bisw. ist es aber im Deutschen gar nicht zu übersetzen und dient blos zur Umschreibung, εἰ φρονοῦσ' ἐτύγχανες wenn du vernünftig wärst, τίς ὢν τυγχάνεις wer bist du? Nicht selten ist das Partic. zu ergänzen, so in ὅ τι ἂν τύχωσι, näml. λέγοντες d. h. was der Zufall eingiebt, das Erste Beste, alles Mögliche, od. ἀληθῆ τύχοις, näml. εἰπών; ἀγροῖσι τυγχάνει er geht aufs Feld hinaus, πρὸς ὀργὴν ἥντινα τύχῃτε in der ersten besten Aufwallung, ὅ τι ἂν ἕκαστος ἔτυχε, näml. δούς, ἡνίκ' ἂν τύχῃ, näml. εἴκων. Bes. oft fehlt bei Adj. ὤν, so dass es dann rein als Copula zu übersetzen ist. Selten u. erst spät (bei Plut.) folgt auch der Acc. c. inf. *Forte accido, contingo.*

Τυδεύς, έως, ion. ῆος, u. poet. έος, ὁ, 1) Sohn des Königs Oeneus zu Kalydon in Aetolien, Vater des Diomedes, der deshalb ὁ **Τυδείδης** heisst. Er zog mit Polyneikes nach Theben, wo er von der Hand des Melanippos fiel. 2) sonst. Eigenn.

τυῖδε, (buk.) dor. Adv., hier, hierher.

τύκισμα, τὸ, poet. steinernes Werk.

τύκος, ὁ (Zd. *tasha* Axt, ahd. *dehsa* Hacke, Kelle, gew. von τεύχω), ion. u. poet. eigtl. Steinaxt, Schlägel, dann wegen der Aehnlichkeit auch: die Streitaxt, *bipennis*.

τυκτά, pers. Wort bei Her. = τέλειον (δεῖπνον βασιλήιον).

τυκτός, 3. ep. Adj. verb. von τεύχω, 1) bereitet, mit Fleiss u. Absicht gemacht, künstlich, κακόν ein vollendetes, mit κρήνη eine künstliche, d. h. gefasste u. umpflanzte. *Factus.* 2) künstlich gearbeitet, wohl bearbeitet. *Bene structus.*

Τύλλιος, ὁ, Tullius, Freigelassener u. Freund Ciceros.

τυλόομαι, ion. Pass., eigtl. Schwielen bekommen, übertr. mit σιδήρῳ mit eisernen Buckeln beschlagen werden, *ferreis nodis munior*. V.

τύλος, ὁ (Wurz. τυ, Skt. *taumi* u. *tavimi valeo*, *tum-ras* strotzend, lat. *tuber*, *tumor*), jede wulstartige Erhöhung, 1) die verhärtete Haut, Schwiele. *Callum.* 2) ein hervorragender Körper, Nagel, Pflock. *Clavus.* (Als Eigenn. **Τύλος, ἡ,** eine der jetzigen Bareininseln im pers. Meerbusen.)

τυλωτός, 3. (τυλόω), ion. mit Buckeln beschlagen, knotig, *nodosus*.

τύμβευμα, τὸ, s. τύμβος. Von

τυμβεύω (τύμβος), poet. 1) trans. beerdigen, τί, u. zwar τάφῳ im Grabe, wie es die Sitte erheischt, prägn. χοάς τινι Jmdm auf seinem Grabe ein Todtenopfer ausgiessen. *Condo, iusta sepulcralia facio.* 2) intr. im Grabe ruhen. *Sepultus dego.*

τυμβ-ήρης, 2. (St. ἀρ, s. ἀραρίσκω), poet. mit einem Begräbniss versehen, begraben, *sepultus*.

τύμβος, ὁ (gew. von τύφω abgeleitet, wenn gleich τύμβος nirgends die Brandstätte, *bustum*, bezeichnet, Curt. denkt hingegen an die Wurz. τυ in τύλος), u. poet. **τύμβευμα, τὸ** (τυμβεύω), der über der Asche aufgeschüttete Erdhügel, Grabhügel, also der obere Theil des σῆμα, auf dem man die Todtenopfer darbrachte; auch überh. Grab, und so λοισθίον τύμβευμα die innere zur Ruhestätte des Todten bestimmte geräumige Kammer. Uebertr. poet. τύμβος γέρων ein wandelndes Grab, d. i. ein dem Grabe nahes Alter. *Tumulus, sepulcrum.* (τύμβευμα, poet. auch die Leiche.)

τυμβοχοέω, inf. aor. 1. τυμβοχοῆσ' (αι), ep. u. ion. einen Grabhügel aufwerfen, *humum aggero ad erigendum tumulum*. (Von **τυμβο-χόος,** 2. (χέω), poet. zum Aufschütten eines Grabes gehörig.)

τυμβό-χωστος, 2. (χώννυμι), poet. nach Art eines Grabhügels aufgeschüttet, d. i. gewölbt, *in tumuli modum aggestus*. [bube.

τυμβωρύχος, ὁ, poet. u. Sp. Grabräuber, Erzspitz-

τύμμα, τὸ, s. τύπος.
τυμπανίζω, Sp. mit dem Stocke schlagen. Dav.
τυμπανίστρια, ἡ, Paukenschlägerin (s. τύμπανον), *tympanistria.*
τύμπᾰνον, τὸ (τύπτω), Handpauke, Handtrommel, Tambourin, bestehend aus einer zirkelförmigen, oben mit gegerbter Haut überzogenen Rundung von Holz, welche darunter einen hohlen Schallboden bildete. Sie hatte einen rauhen, Furcht erregenden Ton, und war vorzugsweise beim Dienst der Rhea u. des Bakchos gebräuchlich, ὑπὸ τυμπάνοις unter Paukenschall. *Tympanum.* (Auch τυμπάνιον, τὸ.)
Τυνδάρεος u. **-ρεως, ὁ,** gen. att. ρεω, Tyndareos, Sohn des Obalos u. der Nymphe Bateia aus Sparta, Gemahl der Leda, die ihm Klytämnestra, Helene, Kastor u. Polydeukes gebar. Da Helene später von einer Schaar Freier umlagert war, liess er sie alle eidlich ihm versprechen, den Erwählten vor jeder Unbill zu schützen. Davon οἱ **Τυνδᾰρίδαι** Kastor und Polydeukes, und Adj. **Τυνδάρειος,** 3., dah. Τ. θυγάτηρ od. ἡ **Τυνδαρίς** mit u. ohne κόρη die Klytämnestra.
τύνη, ep. u. dor. st. σύ, w. s.
τυννός, 3. buk. so gering.
τύπανον, τὸ, poet. = τύμπανον.
τύπος, ὁ, ep. **τυπή, ἡ,** poet. **τύμμα, τὸ** (τύπτω), und **τύπωμα, τὸ,** poet. u. Sp. (τύπτω), 1) (ohne τύπωμα) Schlag, Stoss, Hieb. *Ictus, caedes.* 2) (τύπος und τύπωμα) das dadurch Bewirkte, das Geformte, Bild, Statue, der Aschenkrug, überh. Form, Gestalt, Gepräge, Charakter, bes. ein Umriss im Gegens. zu einer Erörterung im Einzelnen, dah. τύπῳ φράσαι, d. h. im Umriss. *Effigies, figura, forma.* (Auch Vorbild, Beispiel, Inhalt.) Dav.
τυπόω, bilden, *formo.*
τύπτω, aor. 1. ep. auch τύψα, aor. 2. pass. ἐτύπην (Skt. *tup, tump, tupami, topami* verletze, ahd. *stumb-alon obtundere,* kirchsl. *tap-u, obtusus*), 1) Act. und Pass. schlagen, hauen, eigtl. mit dem Stocke, dann auch stossen, stechen, werfen, überh. verwunden od. an etwas schlagen. Uebertr. treten, peitschen, vor sich hertreiben, wie mit einem Schlage treffen, τινά, τί, u. zwar τί, κατά τι an etwas, z. B. ἴχνια πόδεσσι die Spur mit den Füssen treten, d. h. in Jmds Fusstapfen treten. Pass. geschlagen werden, sich schlagen lassen, verwundet werden, τινί od. ἔκ τινος von etwas, τί an etwas, od. ἕλκεα ὅσσ᾽ ἐτύπη so viel Wunden ihm geschlagen wurden. *Ferio, percutio.* 2) Med. sich schlagen, bes. mit u. ohne τὰ στήθη καὶ τὰ πρόσωπα: sich (vor Trauer) gegen die Brust u. das Gesicht schlagen, prägnant: τινά Jmdn beklagen. *Plango.* (Dav. τυπτητέος, 3. zu schlagen.)
τύπωμα, τὸ, s. τύπος. (Aehnl. Sp. τύπωσις, ἡ.)
τυραννεῖον, τὸ, die Residenz des Tyrannen.
τυραννεύω und **-έω,** ein Tyrann od. Herrscher sein, unumschränkte Gewalt haben, (unumschränkt) herrschen, beherrschen, im Fut. du herrschest und wirst herrschen, also pflegst zu herrschen, auch blos den Herrn spielen, unumschränkte Macht od. einen dergleichen Einfluss haben (Arr. 4, 10, 10), abs. od. τινός im Pass. Tyrannen unterworfen sein, überh. beherrscht werden. *Dominor, sub tyrannorum imperio sum.*
τυραννικός, 3. den Herrscher betreffend, ihm gehörig, königlich, tyrannisch, despotisch, gewaltthätig, τ. γένος das Geschlecht der Tyrannen od. Könige, d. h. überh. alle Könige, οἰκία die Tyrannenfamilie. *Regius, violentus.*
τυραννίς, ίδος, ἡ, die Tyrannis, d. h. die Staatsverfassung, bei welcher ein τύραννος an der Spitze steht, die Gewaltherrschaft, Herrschaft, das Königthum, abs. od. τινός Jmds, über Jmdn. Ion. und poet. Plur. auch als Abstr. pro concr., also = οἱ τύραννοι od. durch Herrschaft zu übersetzen. *Dominatio.*
τύραννος, ὁ (dor. st. κοίρανος, verw. mit κύριος), 1) Subst. Herr, Beherrscher, Gebieter, Herrscher, König, fürstliche Person, ἡ τ. die Prinzessin, abs. od. τινός. Im Plur. theils poet. = Sing., theils das königliche Haus, der Herrscherstamm, dah. τῶν τ. aus dem Geschlecht der Tyrannen, od. τὸ ἐκ τυράννων (verst. γένος) φιλεῖ das von Tyrannen stammende Geschlecht liebt es als angeboren. Insbes. hiess aber bei den Griechen später derjenige τ., welcher sich die Herrschaft in einem freien Staate gegen Gesetz u. Volkswillen angemasst hatte: Tyrann, Gewaltherrscher, u. im schlimmen Sinne: willkürlich handelnder, seine Macht missbrauchender Gewaltherr. 2) Adj. herrschend, königlich, herrisch, tyrannisch, τύραννα δρᾶν die Herrschermacht üben, τύραννον σχῆμ᾽ ἔχων in fürstlich stolzer Pracht. *Tyrannus, regiae stirpis homo, dominator, regalis.* (Dav. τυραννοκτονία, ἡ, Sp. Tyrannenmord. τυραννοκτόνος, 2. Sp. den Tyrannen mordend. τυραννοποιός, 2. Tyrannen machend.)
τύρβη, ἡ (lat. *turba,* Skt. *tvar, tvare, tur, turami* eile), Gedränge, Getümmel, Lärm. (Dav. τυρβάζομαι, poet. u. Sp. sich drängen, Sorge machen.)
τύρευμα, τὸ, poet. = τυρός.
τυρεύω, einrühren, etwas Schlimmes anstiften.
Τύρης, ion. st. -ας, ὁ, 1) Strom im europ. Sarmatien, der Dniester. 2) **Τυρῖται, οἱ,** Einw. einer Stadt Tyres am Dniester, an der Stelle des heut. Akjermann.
Τυριάειον, τὸ, Stadt in Lakonien, j. Ilgün.
Τυρόδιζα, ἡ, Stadt in Thrakien, j. Feredschick.
τυρόεις, ὁ, buk. Käsekuchen.
τῦρός, ὁ, auch im Plur. (nach Doederl. aus τόρσιος von ταρσός, τέρσεσθαι, also eigtl. getrocknete Milch), Käse, αἴγειος Ziegenkäse, ὁ χλωρὸς τ. auch der Platz des alten Marktes in Athen, wo frischer Käse feil war, *caseus.*
Τύρος, ἡ, Stadt Phönikiens, j. Sur. Adj. davon **Τύριος,** 3. Die Einw. οἱ **Τύριοι.**
Τυρρηνοί, οἱ, ion. u. altatt. **Τυρσηνοί,** a) die *Etrusci,* Bewohner von **Τυρσηνίη,** später att. **Τυρρηνία** *(Etruria),* einer Landschaft Mittelitaliens vom Flusse Macra bis zum Tiber. Sie galten für Erfinder der Erzdrommete, dah. **Τυρσηνικὴ** κώδων. Doch heisst ausser **Τυρρηνικός** das Adj. auch **Τυρσηνός,** 3., mit bes. Fem. **Τυρσηνίς,** ἡ, Beiw. der Skylla, weil ihre Höhle am Ufer des tyrrhenischen Meeres (πέλαγος Τυρσηνικόν) lag. b) Bewohner der Halbinsel Akte, die pelasgischen Burgbauer in Athen, die vertrieben später von da nach Thrakien zogen.
τύρσις, ion. u. auch att. ιος st. εως, ἡ (verw. mit θύρσος, lat. *turris*), der Thurm.
Τυρταῖος, ὁ, aus Aphidnä, Sänger politischer Lieder in Sparta, 685—668 v. Chr.
Τυρώ, οῦς, ἡ, Tochter des Salmoneus, Königs in Elis, Gemahlin des Kretheus u. vom Poseidon Mutter des Pelias u. Neleus.
τυτθός, 2. (nach Passow verw. mit τιτθός, τίτθη, nach Curt. Demin. vom Demonstrativpron.), ep. u. poet. klein, jung, τυτθὰ κεάσαι klein spalten. Das Neutr. τυτθόν als Adv. wenig, ein wenig, ein Weilchen, kaum. *Parvulus, paullum, vix.*
τυφλός, 3. (von τύφω, also eigtl. der umnebelte,

dämmrige, wozu Doederl. Düppel d. h. der Dummkopf, u. schwäb. *stuff* betroffen, lat. *stupere*, frz. *étouffer* urspr. ersticken vergleicht), 1) act. nicht sehend, blind, übertr. τά τ' ὦτα τόν τε νοῦν d. h. an Körper u. Geist, ähnl. τὴν τέχνην, od. verb. mit δύσορμα von Orten, die dem Wasser keinen Zu- od. Abfluss gestatten, verstopft, verschlämmt. *Caecus*. 2) pass. nicht gesehen, versteckt, heimlich, dunkel. Subst. τὰ τυφλὰ τοῦ σώματος der Rücken. *Occultus*. Adv. **τυφλῶς** ἔχειν πρός τι blind sein gegen etwas, *caecus sum*. (Dav. τυφλότης, ἡ, die Blindheit. τυφλόπους, ὁ, ἡ, poet. mit blindem d. i. irrendem Fusse.) Dav.

τυφλόω, des Augenlichts berauben, blenden, τινά. Im Pass. erblinden, u. zwar τί an etwas. *Occaeco*.

τυφλώττω (τυφλός), Sp. eigtl. blind sein, dann übertr. wie mit Blindheit geschlagen sein, *caecutio*.

τῦφος, ὁ (θύω, τύφω, Skt. *dhupas*, *dhupanam* Räucherwerk), Sp. eigtl. Qualm, dann übertr. Dünkel, Aufgeblasenheit, Hoffart, *fastus*. Dav.

τυφόομαι, Pass. eigtl. umnebelt, d. i. bethört, aufgeblasen, nicht bei gesundem Verstande, wahnwitzig sein, *stupidus sum*.

τύφω (Skt. *dhup*, *dhup-ajami* räuchern, mhd. *dimpfen* dampfen, lit. *dumpiu* blase Feuer an), 1) Act. rauchen, dampfen, abs. od. καπνόν Rauch machen. 2) Med. Dampf um sich machen lassen, u. zwar φλόγα die noch glimmende Flamme, d. h. von derselben mit Dampf gefüllt sein. *Fumum excito*.

Τυφωεύς, έως, u. **Τυφώς**, acc. ῶ, so wie **Τυφῶν** (Τυφάων), ῶνος, ὁ, Typhoeus, eigtl. der Dampfende, Symbol der feuerspeienden Berge u. verderblichen Stürme.

τυφωνικός, 3. ἄνεμος, N. T. Wirbelwind.

τυφώς, ὁ, gen. ῶ (τύφω), poet. u. Sp. Wirbelwind, ein von Blitz u. Donner begleitetes Unwetter, *turbo*.

τύχη, dor. **τύχα**, ἡ (τυγχάνω, τυχεῖν), 1) das, was zufällig eintrifft, Zufall, Vorfall, Ereigniss, theils glückliches, theils unglückliches, dah. a) Unglück, Unheil, z. B. Soph. OR. vom Mord, der über ihn gekommen ist, u. als Ausrufung τῆς τύχης o über das Unglück! Im Plur. αἱ τ. die Unglücksfälle. b) glückliches Ungefähr, wie z. B. die Räthsellösung des Oedipus von Teiresias genannt wird, glückliches Ereigniss, Glück, τῆς τύχης ἐκβαίνειν den Weg des Glücks verlassen. Im Plur. Glücksfälle, Launen des Glücks, überh. Glück. c) Schickung, Fügung, Loos, Geschick, Schicksal, Lage, Entscheidung, Erfolg, ἀναγκαία τ. Soph. Aj. 485 das Loos der Sklaverei, ἐν τούτῳ τύχης εἶναι in dieser Lage sein, ἐν τύχῃ γίγνεταί τινι der Erfolg wird zweifelh. für Jmdn. Im Plur. Fügungen des Zufalls, ähnl. τὰ ἀπὸ τῆς τ. zufällige Umstände, ἐς τύχας καταστῆναι sich dem Glückswechsel aussetzen. Theils abs., theils τινός Jmds, u. ἔκ τινος von Jmdm. Adv. Redensarten sind a) τύχῃ zufällig, doch auch durch Unglück, τύχῃ τινί durch einen Zufall, θείῃ τ. durch göttliche Sckickung, ἀγαθῇ τύχῃ zu gutem Glück, zu Glück u. Heil, abs. od. τινός. Man wünschte insbes. mit dieser Formel, dass etwas zum Segen ausfalle, lat. *quod felix faustumque sit*. Dah. heisst τἀγαθῇ (τῇ ἀγ.) τύχῃ auch: mit ihrer Begrüssung. b) ἀπὸ τῆς ὁμοίας τ. bei gleichem Glücke, aber ἀπὸ τύχης zufällig. c) διὰ τύχην durch Zufall. d) ἐκ τύχης zufällig, aber ἐξ ἀναγκαίας τύχης durchs Schicksal eines gewaltsamen Todes, ähnl. ἐκ θείης τ. nach göttlicher Fügung. e) ἐν τύχῃ glücklich, d. h. so, dass sie das Rechte trifft, ähnl. ἐν τύχῃ γέ τῳ mit irgend welchem glücklichen Spruche. f) ἐπὶ τύχῃσι χρηστῇσι bei glücklicher Wendung der Dinge *(rebus secundis)*. g) κατὰ τύχην zum Glück, nach einer Schickung, zufällig. h) ξὺν τύχῃ mit günstigem Glücke. i) παρὰ τῆς τ. durch einen Zufall. k) πρὸς τῆς τύχης durch das Schicksal, also eines natürlichen Todes. 2) als Eigenn. ἡ **Τύχη**, das Glück, die Göttin des Zufalls, τῆς Τ. παῖς Glückskind. *Fortuna, casus, eventus*. Dav.

τυχηρός, 3. poet. u. Sp. glücklich. Subst. τὰ τ. die Glücksgüter. *Felix, fortuitus*.

τυχόν, s. τυγχάνω. **τῷ**, s. ὁ. **τὤγαλμα**, **τὠληθές**, **τὠπό**, **τὠποβαῖνον**, **τὠρχαῖον** st. τὸ ἄγ. u. s. w.

τωθάζω (nach Lob. von θάω), hohnnecken, τινά, *dicteriis incesso*. (Dor. τωθάσδω.)

τώς, ep. u. poet. Adv. = ὥς, so, *sic*.

τωὐτό, s. αὐτός.

Υ.

Υ, υ, zwanzigster Buchstabe des griech. Alphabets, dah. Zeichen des 20sten Gesanges der Il. u. Od.

Ὑάδες [⏑⏑⏑], ων, αἱ (ὕω), die Hyaden, ein Sternbild an dem Kopfe des Stiers, welches aus vier Sternen dritter u. einigen vierter Grösse besteht, eigtl. ein Rudel junger Wildschweine, dah. lat. *Suculae*.

ὕαινα, ἡ (ὗς), ion. u. Sp. die Hyäne, *hyaena*.

Ὑακίνθια, τά, s. ὑάκινθος.

ὑακινθινο-βαφής, 2. (βάπτω), u. ep., poet. u. Sp.

ὑακίνθινος [ῐ], 3. hyacinthen, insbes. hyacinthenfarbig, d. i. schwarz- od. dunkelroth, violett, *colore hyacinthino tinctus*. Von

ὑάκινθος [ῠᾰ], ὁ, spät. ἡ (nach Curt. mit dopp. Deminutivendung aus d. St. Ϝιο, s. ἴον), 1) die Hyacinthe, aber nicht die unsere, sondern die blaue Schwertlilie *(Iris germanica)* od. der Garten-Rittersporn *(Delphinium Aiacis)*. 2) als Eigenn. der Sohn des lakedämonischen Königs Oebalos, den Apollo liebte und durch einen unglücklichen Wurf mit dem Diskos tödtete. Aus seiner Blüthe entstand die Hyacinthe. Seinem Andenken galt eines der spartanischen Hauptfeste, τὰ **Ὑακίνθια**, welches drei Tage lang in Amyklä mit Aufzügen, Wettspielen u. s. w. gefeiert wurde.

ὑάλινος, 3. poet. und Sp., und **ὑαλοῦς**, 3. Sp. [gläsern. V.

ὕαλος, ἡ, das Glas.

Ὑαμπεία, ἡ, ion. eine der zwei Bergspitzen des Parnass, nördlich von Delphi.

Ὑάμπολις, ιος, ἡ, Stadt in Phokis am Kephissos, j. Ueberreste bei Bogdana.

ὑββάλλω, s. ὑποβάλλω.

Ὕβλα, ion. **Ὕβλη**, ἡ, 1) Grosshybla. Die Einw. οἱ **Ὑβλαῖοι**, Stadt am Südabhang des Aetna in Sicilien, j. Paternó. 2) Kleinhybla oder Megara Hybla, zum Gebiet von Syrakus gehörig, beim heutigen Cataro. 3) Hybla Heräa, Stadt im Süden Siciliens, zu Gelons Gebiet gehörig, eigtl. das jetzige Chiaramonte.

ὑβός, 3. buk. buckelig.
ὑβρίζω, 1) intr. übermüthig od. frech werden od. sein, reden, handeln, sich übermüthig betragen, Uebermuth treiben. Im Bes. a) üppig gemacht werden, schwelgen, sich Ausschweifungen überlassen, seine Lust ungezügelt befriedigen. b) freveln, gewaltthätig handeln, schmähen. c) von Thieren: sich wild erweisen, sich unbändig geberden, schreien. Theils absol., theils τί, z. B. ὕβριν einen Frevel begehen und zwar εἴς τινα oder τι gegen Jmdn od. etwas, ἔν τινι in etwas, ἔκ τινος durch etwas. *Ferocio, superbio, lascivio.* 2) trans. frech od. übermüthig behandeln, misshandeln, verhöhnen, beschimpfen, entehren, schänden, τινά, τί, und so auch δεινά τινα Jmdn grausam misshandeln, τοιαῦτά τινα mit solchem Hohne Jmdm trotzen. Im Pass. theils ὑβρισθέντες γάμοι die (durch Paris) geschändete Ehe, theils mit τί, ὑβρισμένος οὐδέν τι durchaus nicht prunkend, oder ὕβριν ὑβρισθείς der einen Frevel erduldet hat, theils ὑπό u. πρός τινος. *Iniuria et contumelia afficio.* (Dor. ὑβρίσδω.) V.
ὕβρις, εως, ion. ιος, ἡ (ὑπέρ, dah. eigtl. Ueberschreitung, lat. *superbia*), u. **ὕβρισμα**, τὸ (ὑβρίζω), 1) (ohne ὕβρισμα) auch im Plur. Missbrauch der Kraft od. im Genuss, dah. Uebermuth, Hochmuth, Stolz, Frechheit, Frevel, Trotz, Hohn, Muthwille, Zügellosigkeit, Ausschweifung; von Eseln: störrige Frechheit, theils abs. ὕβρει, ἐφ' ὕβρει, πρὸς ὕβριν aus, mit Uebermuth, zum Spott, theils τινός Jmds oder von etwas, εἴς τινα gegen Jmdn. 2) übermüthige Handlung, Frevelthat, frevelhaftes Vergehen, Gewaltthätigkeit, Misshandlung, Schmach, Schimpf, Beleidigung, εἴς τινα gegen Jmdn, περί τι bei etwas. 3) auch personif. (ὕβρισμα auch der Gegenstand des Frevels u. der
ὑβριστέος, 3. zu misshandeln. [Frevelthäter.)
ὑβριστής, οῦ, ὁ, **ὑβριστικός**, 3., Adv. **-ῶς**, und **ὕβριστος**, 3., doch nur im Comp. und Superl. **ὑβριστότερος** und **ὑβριστότατος** (ὑβρίζω), übermüthig, frech, trotzig, gewaltthätig, wild, muthwillig, höhnend. Sprüchw. τῶν ὄνων ὑβριστότερος d. h. störriger als ein Esel. Auch Beiw. der νάρθηκες d. h. voll neckenden Uebermuths und Hohns, indem die Eigenschaft der Thyrsosträger auf das Werkzeug übergetragen ist. Subst. ὁ ὑβριστής der Uebermüthige, Frevler, Gewaltthäter oder auch der Spötter, τὸ ὑβριστικόν der Uebermuth. *Insolens, lascivus irrisor, insolenter.*
ὑγιαίνω [ῠ] (ὑγιής, lat. *vegeo*, lit. *augu* wachse), gesund sein, sich wohl befinden, sich es wohl sein lassen, übertr. bei gesundem Verstande sein, oder ὑγιαίνων οἶκος ein von krankhaften Begierden u. Leidenschaften freier Haushalt, u. so auch von einer Stadt. *Valeo, sana mente sum.*
ὑγίεια (bei Aesch. εῖ), ion. **ὑγιείη**, ἡ (Skt. *ogas* Kraft, Lebenskraft, lat. *vigor*, lit. *ugis*, *augmu* Wachsthum), auch im Plur. Gesundheit. (Sp. ὑγεία.)
ὑγιεινός, Adv. **-ῶς**, Comp. **-ότερον**, Superl. **-ότατα**, 3., ion. u. poet. **ὑγιηρός**, 3. Superl. ὑγιηρότατος und ὑγιηρέστατος, **ὑγιής**, 2., acc. pl. ὑγιᾶ u. ὑγιῆ, Adv. **-ῶς** (Skt. *ugras* gewaltig, *ogas-van* stark, lat. *vegetus*), gesund, d. i. 1) (ausser ὑγιής) der Gesundheit zuträglich, zur Gesundheit. *Saluber, salubriter.* 2) munter, wohl, kräftig, ὑγιὴς γίγνεσθαι τὸ δῆγμα vom Biss geheilt werden. Subst. τὸ ὑγιές der gesunde Zustand. Uebertr. a) von Sachen: unversehrt, noch gut. b) heilsam, verständig, tüchtig, wacker, redlich, treu, ὑγιές τι eine ehrliche Absicht, οὐδὲν ὑγιές kein wahres Wort. *Saluber, sanus, probe.*
ὑγραίνω, benetzen, bewässern.
ὑγρός, 3. (Curt. verglt. Skt. *ukshami* sprenge, u. lat. *uveo*, *udus* u. *umor (humor)*, *umecto*), ep., poet. und Sp. **ὑδρηλός**, 3. (ὕδωρ), und **ὑδατ-ώδης**, 2. (εἶδος), 1) nass, wässerig, feucht, flüssig, von ὕδωρ: fliessend d. h. schwer fest zu halten, im Gegens. zu dem stehenden od. gehemmten. Als Subst. ἡ ὑγρή, (τὸ) oder (τὰ) ὑγρ. die Feuchtigkeit, Nässe, das Gewässer, insbes. das Meer, wie ὑγρὰ κέλευθα. Als Adv. ὑγρὸν ἀέντες feucht wehende. *Humidus, aquosus.* 2) übertr. bei ῥεῖθρα sanft gleitend od. geschmeidig, τί an etwas, dann ἀγκών matt, weil sterbend. Subst. τὸ ὑγρόν fügsames Wesen. *Mollis, languescens.* (Aehnl. poet. ὑδρόεις, 3.) Dav.
ὑγρότης, ητος, ἡ, die Feuchtigkeit, übertr. a) mit τῶν ὀμμάτων das Schmachtende. b) Weichheit, Geschmeidigkeit u. Beweglichkeit. *Mollities.*
ὑγρώσσω, s. ὑδραίνω.
ὑδαρής, 2. (ὕδωρ), wässerig, durch Wasser verdünnt, verfälscht, dah. falsch, verstellt, *non sincerus.* (Dag. ὑδάτινος, 3. Sp. durchsichtig wie Wasser.)
Ὑδάσπης, ου, ὁ (altind. Vitastâ), Nebenfluss des Indus im Pendschab, j. Behat.
ὑδατοποσία, ἡ, Sp. = ὑδροποσία.
ὑδατο-ποτέω, s. ὑδροποτέω.
ὑδατο-τρεφής, 2. (τρέφω), ep. im Wasser ernährt, Wasser liebend, *aquaticus.*
ὑδατώδης, s. ὑγρός.
ὕδερος, ὁ (ὕδωρ), Sp. die Wassersucht, *hydrops.*
Ὕδη, ἡ, Stadt Lydiens, das spätere Sardes.
ὕδρα, ἡ, und ep. und Sp. **ὕδρος**, ὁ (Curt. verglt. Skt. *udras* u. Zd. *udra* ein Wasserthier, böhm. *vydra*, lit. *udra* Fischotter, u. ags. *oter*, ahd. *otter*), die Wasserschlange, insbes. die lernäische, s. *Λέρνα.* Dav. sprüchw. ὕδραν τέμνειν von unüberwindlichen Schwierigkeiten, indem der lernäischen Schlange die abgeschlagenen Köpfe doppelt wieder wuchsen, bis Herakles die Wunden mit Feuer brannte. *Hydra.*
ὑδραίνω (ὕδωρ), ep. u. poet., u. poet. **ὑγρώσσω** (ὑγρός), 1) Act. befeuchten, d. i. a) waschen, benetzen, τινὰ ὡς θανούμενον d. h. ihn mit dem heiligen Wasser zur Einweihung des Opfers besprengen. b) (die heiligen Spenden) ausgiessen. 2) Med. sich waschen od. reinigen, näml. vor dem Gebete od. Opfer. *Irrigo, lavo.*
Ὑδραώτης, ου, ὁ, Fluss des indischen Pendschab, jetzt Iroti oder Rawi. [bei Argolis.
Ὑδρέη, ἡ, ion. Insel in der Bucht von Hermione
ὑδρεία, ἡ (ὑδρεύω), 1) das Wasserholen, μακρά das Herbeiholen des entfernten Wassers. 2) Sp. der Ort, wo man Wasser schöpft, Wasserbrunnen. *Aquatio.*
ὑδρεύω, gew. Med. **-ομαι** (ὕδωρ), (sich, *sibi*) Wasser schöpfen od. holen, absol. od. mit ὕδωρ, *aquor.*
ὑδρήιον, τὸ, s. ὑδρία. **ὑδρηλός**, s. ὑγρός.
ὑδρία, ἡ, u. **ὑδρίον**, τὸ, ion. **ὑδρήιον**, τὸ, Wassereimer, *hydria.* (ὑδρία auch überh. Urne.)
ὑδροειδής, 2. poet. = ὑδατώδης.
ὑδρόεις, s. ὑγρός.
ὑδροποσία, ἡ, das Wassertrinken, *aquae potus.*
ὑδροποτέω, u. Sp. **ὑδατοποτέω**, Wasser trinken, *aquam bibo.* Von
ὑδρο-πότης, ου, ὁ (πίνω), der Wassertrinker,
ὕδρος, ὁ, s. ὕδρα. [*aquae potor.*
ὑδροτροφικός, 3. die Wasserthiere betreffend.
ὑδροφορέω, Wasser tragen, *aquam fero.* Von
ὑδρο-φόρος, 2. (φέρω), Wasser tragend. Subst. ὁ, ἡ, der die Wasserträger, -in. *Aquam portans.*

ὑδρόχυτος, 2. poet. wasserreich.
ὑδρωψ, ὁ, Sp. = ὕδερος.
ὑδρωπικός, 3. Sp. wassersüchtig.
ὕδωρ [ῠ, in Arsi auch ῡ], ατος, τὸ (ὕω, Skt. Wz. *ud*, *unadmi* u. *und-ami* quelle, *udam*, *udakam* Wasser u. *udan* Wasserwoge, Wasser, lat. *unda*, *palu(d)s*, goth. *vato*, ahd. *waz-ar* Wasser u. *unda*, *undea unda fluctus*, kirchsl. *voda*, lit. *vandu*), 1) eigtl. Regenwasser, u. so mit u. ohne ἐξ οὐρανοῦ und ähnl. Regen, dann überh. Wasser, Trinkwasser, Quell-, Flusswasser, mit ἁλμυρόν, πλατύ Salzwasser, d. i. das Meer. Im Plur. Gewässer, mit θερμά Warmbrunnen. Sprüchw. war ὕδωρ καὶ γαῖαν γενέσθαι worüber, wie über γῆν καὶ ὕδωρ αἰτέειν, zu vergl. γῆ. Auch hiess ὕδωρ πίνειν bisw. s. v. a. nüchtern, d. i. keiner grossen Gedanken fähig sein. 2) der Schweiss. 3) das Wasser in der Wasseruhr (κλεψύδρα), wornach in Athen den vor Gericht Sprechenden ein bestimmtes Maass von Zeit zum Sprechen zugemessen wurde. Dah. heisst es bisw. δειξάτω ἐν τῷ ἐμῷ ὕδατι er mag es in meinem Wasser d. h. auf Kosten der mir zugemessenen Zeit zeigen, was jedoch gew. nicht im Ernst gemeint ist, sondern nur zeigen soll, dass man seiner Sache ganz gewiss sei; oder bei Abhörung von Zeugen als Zuruf an den Gerichtsdiener καί μοι ἐπίλαβε τὸ ὕδωρ stelle während dem die Klepsydra, damit die Zeit, welche das Abhören kostet, nicht auf meine Rechnung komme u. so mir zur Darlegung meiner Sache verloren gehe. *Aqua*.
ὕειος, 3. = ὑικός.
Ὑέλη, ἡ, Stadt Lukaniens, Velia, jetzt Ruinen bei Castell a Mare della Brucca.
ὕελος, ὁ (nach Curt. zshgd mit ὕει), ion. st. ὕαλος, Krystall, Alabaster, *crystallum*.
ὑέτιος, 3. Superl. -τιώτατοι, ion. Regen bringend, regnerisch. *Pluviosus*. V.
ὑετός [ῠ], ὁ (ὕει, Umbr. *savitu* Regen, Skt. *su-mas*, *sumam* Milch, Wasser, Himmel, *sunas* Fluss, *sav-am* Wasser), der Regen, Regenschauer, Platzregen. *Pluvia*. (Ion. auch in Ausgg. = ὑέτιος.)
ὕης, Bein. des Ἄττης, w. s.
ὕθλος, ὁ (Curt. denkt an die Wurz. ῠ in ὕει in dem Sinne von schütteln, seigen), im Plur. Possen, Schnurrpfeifereien, *nugae*.
υἷα u. ähnl., s. υἱός.
ὑΐδιον, τὸ, Demin. von ὗς, das Schweinchen, *porcellus*.
υἰδοῦς, s. υἰωνός.
ὑικός, 3. (ὗς), schweinisch, ὑικὸν πάσχει es geht ihm wie einem Schweine, *suillus*.
υἱοθεσία, ἡ, Sp. die Annahme an Sohnes Statt, die Kindschaft.
υἱός, ὁ (nach Et. M., Doederl. u. A. von φύω, nach Eust. u. Curt. aber von ὕει, Skt. Wurz. *su*, *savami*, *gigno*, u. *sutas*, *sunus*, Zd. *hunu filius*, goth. *sunus*, altn. *sonr*, ahd. *sunu*, kirchsl. *synu*, lit. *sunus* Sohn). Es entstand hieraus φυίος, φυιός od. υἱός, gen. u. flgde Cass. υἱοῦ, υἱῷ, υἱόν, υἱέ, υἱῶν, υἱοῖς, υἱοῖσι, u. dieses wird zwief. synkop. entweder durch Wegfall des ι in υός, wie es auf Inschr. u. nach Doederl. Il. 6, 130 u. 7, 47 heisst, und zweitens durch Wegfall des ο in υἷς u. Cass. υἷος, υἷι, υἷα, dual. υἷε, pl. υἷες, υἱάσι, υἷας, und daneben υἱεύς mit den Cass. υἱέος, υἱεῖ od. υἱέι, υἱέα, υἱέε, υἱέες u. υἱεῖς, υἱέων u. υἱῶν, υἱέσι, υἱέας u. υἱεῖς; das υι in υἱός, υἱόν, υἱέ ist kurz), der Sohn, υἷες Ἀχαιῶν = Ἀχαιοί, *filius*. (Auch: Liebling.) Dav.
υἰωνός, ὁ, ep. u. Sp., u. **υἰδοῦς**, οῦ, ὁ, Sohnessohn, Enkel, *nepos*.
Ὕκκαρα, τὰ, Stadt an der Nordküste Siciliens, j. Muro di Carini.
ὕλαγμα, τὸ (ὑλάσσω = ὑλάω), poet., gew. im Plur., u. **ὑλαγμός**, ὁ, das Bellen, Gebell, übertr. Schmähwort, *latratus*.
ὑλάεις, εσσα, εν, u. **ὑλαῖος**, 3. s. ὑλήεις.
Ὑλαίη, ἡ, ion. eigtl. Waldgegend, Landschaft im Südosten des europ. Sarmatiens, zwischen dem Borysthenes u. Hypakyris.
ὑλακόμωρος, 2. (nach Passow blosse Abltg. v. ὑλακή das Bellen, während nach Benar. μωρος v. der Wz. μερ in μέρμηρα = φρων ist, Andre μωρος von μόρος, μοῖρα ableiten), ep. auf Bellen bedacht, stets bellend, *continuo latrans*.
ὑλακτέω, ep. ὑλάω und Dep. -ομαι [ῠ] (nach Doederl. verw. mit ὀλολύζω, lat. *ululare*, od. aus ὑπολάειν v. λάειν), bellen, anbellen, abs. u. τινά, übertr. von κραδίη sich immer vernehmen, sich nicht beschwichtigen lassen, ungestüm herausschreien, abs. und τί, und zwar τινί Jmdm, *latro*. (Aehnl. poet. ὑλάσκω.)
ὑλατόμος = ὑλοτόμος.
ὕλη, dor. ὕλα [ῡ], ἡ (Syniz. aus φυάλη v. φύειν, lat. *silva*, Doederl. verglt. auch ahd. *seile* Säule d. i. Baumstamm), 1) Holz, Gehölz, und zwar theils das noch stehende: Wald, Forst, Holzart, Buschwerk, Gesträuch, Staudengewächs, mit ἀγρίη Holzfrucht, wildes Obst, wilde Wurzeln, theils das gefällte: Bauholz, Brennholz, Reisig, überh. Brennstoff (Arr. 2, 19). *Silva*, *arbores*, *frutices*, *ligna*. 2) Stoff, insbes. Ballast eines Schiffes, eigtl. wohl Holz od. Reisig, dann überh. Gerölle. *Materia*. Als Eigenn. Stadt am Kopaissee in Böotien, Trümmer beim jetzigen Senjena. Dav.
ὑλήεις, εσσα, εν, auch 2., dor. **ὑλάεις**, u. **ὑλώδης**, 2. (εἶδος), holzreich, bewaldet, waldig, bewachsen, *silvosus*. (Aehnl. buk. ὑλαῖος, 3. u. poet. ὑλόκομος, 2.)
Ὑλίας, ὁ, Fluss in Unteritalien, jetzt Aquanile [od. Lacamta.
Ὕλλος, ὁ, 1) Nebenfluss des Hermos in Lydien. 2) Sohn des Herakles u. der Deianeira.
ὑλο-τόμος [ῠ], 2. (τέμνω), ep., poet. u. Sp. Holz fällend, Holz hauend. Subst. (ὁ) Holzhauer. *Ligna caedens*, *lignator*.
ὑλουργός, ὁ, poet. der Zimmermann.
ὑλο-φορβός [ῠ], 2. (φέρβω), poet. im Walde weidend, *in nemoribus pascens*.
ὑλώδης, 2. s. ὑλήεις.
ὑμάρτη, dor. st. ὁμαρτῇ.
ὑμεῖς, dor. ὑμέ st. ὑμᾶς u. **ὑμείων**, ep. s. σύ.
ὑμέναιος [ῠ], ὁ (ὕμνος), 1) auch im Plur. der Hochzeitsgesang, Brautgesang, welchen die Begleiter der Braut unter Cither- u. Flöthenklang und Tanz bei der Einführung in das Haus des Bräutigams sangen. Dah. überh. Hochzeit, Ehe. 2) Ὑμεναῖος, ὁ, Hymen, der Hochzeitsgott. *Hymenaeus*, *nuptiae*. (Dav. ὑμεναιόω, buk. a) heirathen. b) (ὑμεναιέω), poet. den Hochzeitsgesang [singen.)
ὑμές, dor. st. ὑμεῖς.
ὑμέτερος, 3. ep. (dor.) auch **ὑμός** [ῠ], 3. a) act. euer, eurig, mit αὐτῶν euer eigener, mit ἑκάστου eines Jeden von euch. Es bezieht sich wohl auch auf einen Sing. und Plur. zugleich: οἱ ὑμέτεροι πρόγονοι deine u. deiner Völker Vorfahren. Als Subst. τὸ ὑμ. euer Bestes, euere Art und Weise, das was auf euch ankommt, eurer Seits, τὰ ὑμ. euere Sachen, οἱ ὑμ. die Eurigen. Adv. ep. ὑμέτερόνδε, in euer Haus. b) pass. αἱ ὑμ. ἐλπίδες die auf euch gesetzten Hoffnungen, ἡ ὑμ. παρακέλευσις die an euch gerichtete Ermahnung. *Vester*.
Ὑμησσός u. **Ὑμηττός**, ὁ, Berg im Süden Attika's, j. Trelo Vuno.
ὕμμε, **ὕμμι** u. ähnl., s. σύ.
ὑμνέω, fem. part. praes. ion. ὑμνεῦσαι, 3 plur. pf.

pass. ion. ὑμνέαται (ὕμνος), nebst ὑμνῳδέω (ὑμν-ῳδός von ὕμνος, ᾠδή, Hymnen singend), a) ein Loblied (ὕμνος) singen, preisen, rühmen, im Liede besingen, im Gesange verherrlichen. b) anstimmen, singen, auch vom Hades, weil er es veranlasst. c) iron. mit κακά ihr Leidwesen aussingen. Theils abs., theils τί od. τινά, und zwar ἔν τινι, τινί in, mit etwas, doch τινί auch Jmdm, περί τινος von Jmdm, auch τί τινα etwas an Jmdm preisen, od. mit folg. ὡς. Im Pass. oft erwähnt werden, u. mit τὰ πολλὰ πάντα allerwege. *Cano, decanto, celebro.*

ὑμνητής, ὁ, **ὑμνοποιός**, ὁ, poet., u. **ὑμνῳδός**, ὁ, poet. Sp. der Hymnendichter, Sänger.

ὕμνος, ὁ (ὑφαίνω, eigtl. ὕφνος, Gewebe, dah. ep. mit ἀοιδῆς), Gesang, Lied, bes. Lobgesang, Preis eines Gottes od. Heroen, *cantus.* (Aehnl. poet. u. Sp. ὑμνῳδία, ἡ, doch heisst dies auch der Orakelspruch.

ὑμνῳδέω, s. ὑμνέω.

ὕμοιος, buk. = ὁμοῖος,

ὑμός [ῡ], 3. s. ὑμέτερος.

ὑό-πρῳρος, 2. Sp. mit schweinsrüsselförmig gebogenem Schnabel, *cuius prora rostrum suis refert.*

ὑπαγκάλισμα, τὸ, poet. die Umarmung, *amplexus.* (Auch Gegenstand der Umarmung, von ὑπαγκαλίζω od. -ίζομαι, poet. umarmen.)

ὑπάγγελος, 2. poet. von Boten geholt.

ὑπ-αγορεύω, in die Feder sagen, dictiren, τί, *dicto.* (Auch: an die Hand geben.)

ὑπ-άγροικος, 2. Sp. gegen feine Manieren verstossend, von rücksichtslosem Freimuth, *rusticus.*

ὑπ-άγω u. **ὑπ-εξάγω**, I) Act. 1) darunter führen, τινά oder τί, und dah. a) mit und ohne ζυγόν anschirren, anspannen. b) den Beklagten vor den erhöhten Sitz des Richters führen, so dass er niedriger als dieser steht, mit und ohne ἐς δίκην vor Gericht führen oder ziehen, unter Anklage stellen, anklagen, belangen, τινά u. zwar ὑπό τι od. τινα vor Jmdm oder etwas, θανάτου auf Leben und Tod. *Subduco, in ius voco.* 2) darunter weg- od. herausführen, bes. aus einer Gefahr in Sicherheit, heimlich wegschaffen, auf die Seite od. schlau wegbringen, wegziehen, allmälig oder Schritt vor Schritt sich zurückziehen lassen, auch heimlich od. unvermerkt zu etwas bringen, veranlassen, vermögen, hinreissen, hinlocken, locken, verführen, anführen, täuschen, τινά, τί, und zwar εἴς oder πρός τι in oder zu etwas, ἔκ τινος aus etwas. Im Pass. heimlich wozu gebracht, bethört, überh. vermocht oder gebracht werden, ἔς τι. *Induco.* II) intr. mit verst. ἑαυτόν, 1) sich langsam zurückziehen, überh. sich zurückziehen, ἐπί τινος nach, τινί in etwas. *Me recipio.* 2) mit u. ohne ἔμπροσθέν od. ἰθὺ τινος (s. Xen. An. 4, 2, 16), langsam vorrücken, vordringen. *Pedetentim procedo.* III) Med. 1) schlau nach seinem Zwecke leiten, listig wohin führen, locken, τινά, u. zwar mit Inf. 2) sich *(sibi)* unterwerfen, unterjochen, bezwingen, τί. *Subigo.* 3) die Seinigen (τινάς) fortschaffen, ἔκ τινος. Dav.

ὑπαγωγή, ἡ, 1) das Hinunterführen, πρός τι, u. zwar διά τινος. *Subductio.* 2) die rückgängige Bewegung. *Receptus.*

ὑπ-αείδω (ep. u. nur in tmesi), dazu singen oder tönen, *succino.*

ὑπαί u. **ὑπαιθα**, s. ὑπό.

ὑπαιδέομαι, etwas Scheu haben.

ὑπ-αίθριος, 2., poet. auch 3., u. **ὕπαιθρος**, 2., poet. **ὑπαίθρειος**, 2. (zweifelh.), unter freiem Himmel, übertr. offen. Subst. ἐν ὑπαίθρῳ, im Freien, *sub dio.*

ὑπαίθω, s. ὑποκαίω.

ὑπαινίττομαι, dunkel andeuten, ein wenig sticheln.

ὑπαιρέω, s. ὑφαιρέω.

ὑπ-αΐσσω, att. **ὑπάσσω**, ep. u. poet. darunter hervorspringen od. fahren, herbeirennend, schnellend emporschiessen, u. zwar τινός unter etwas hervor, διά τινος durch etwas, od. mit Acc. des Ziels, μέλαιναν φρῖχ' d. i. φρῖκα an die schwarzgekräuselte Oberfläche, näml. um das Fett des auf der Oberfläche herumschwimmenden Leichnams des Lykaon zu fressen. *Subter prorumpo, elabor.*

ὑπ-αισχύνομαι, sich ein wenig schämen, τινά, vor Jmdm, τί wegen etwas, *aliquantulum me pudet.*

ὑπ-αίτιος, 2. schuldig, an einer Sache schuld, theils τινί an etwas, etwas verdienen, od. Jmdm verantwortlich, ihm Rede und Antwort schuldig sein, theils ὑπαίτιόν ἐστί μοί τι πρός τινος ich habe mir eine Schuld gegen Jmd zugezogen oder aufgeladen, es ist mir etwas von Jmdm als Schuld oder Verbrechen angerechnet. *Reprehensionibus obnoxius.*

ὑπ-ακούω, aor. ep. ὑπάκουσα (auch in tmesi), a) darauf hören, hinhorchen, anhören (vom Richter), abs. od. τινός auf etwas, τινί Jmdn. b) Gehör geben oder schenken, sich einlassen, auf etwas (τί). Im Bes. α) antworten. β) vom Thürsteher: öffnen. γ) von Sachen: von Statten gehen, guten Erfolg haben, τινί. δ) überh. sich fügen, Folge leisten, folgen, gehorchen, untergeben od. unterthan werden od. sein, auch blos Jmdm entgegenkommen, Jmds Rath annehmen, u. mit καλοῦντων od. καλοῦσι einem Rufe, einer Einladung Folge leisten. Abs. oder τινί, τινός Jmdm, einer Sache, τί, in etwas. *Praebeo aures, admitto proposita, morem gero, in ditione sum.* (Dav. ὑπακοή, ἡ, N. T. der Gehorsam.)

ὑπ-αλείφω, aufstreichen, τί, *illino.*

ὑπ-αλεύομαι, ep. Dep. med., part. aor. ὑπαλευάμενος, und **ὑπ-αλύσκω**, ep., aor. ep. ὑπάλυξα (auch in tmesi), vermeiden, entgehen, entfliehen, entschlüpfen, τί. *Devito, effugio.*

ὑπαλλαγή, ἡ, poet. u. Sp. Veränderung.

ὑπάλυξις, ιος, ἡ, ep. das Vermeiden, Entgehen, *effugium.* Von **ὑπαλύσκω**, s. ὑπαλεύομαι.

ὑπ-αναλίσκω, allmälig od. unvermerkt aufzehren, τί, *paulatim impendo.*

ὑπανάστασις, ἡ, das Aufstehen.

ὑπ-αναχωρέω, allmälig od. unbemerkt zurückgehen, *sensim recedo.*

ὕπανδρος, 2. Sp. verheirathet.

ὑπανίημι, Sp. ein wenig nachlassen.

Ὕπανις, ιος, ὁ, Fluss im europ. Sarmatien j. Bug.

ὑπ-ανίσταμαι, 3 pl. ὑπανιστέαται, u. Sp. **ὑπ-εξανίσταμαι**, Med. sich erheben, aufspringen, od. ἐξ ἕδρης vom Sitze aufstehen, um seine Ehrfurcht zu bezeugen, *surgo.*

ὑπ-αντάω, **ὑπαντιάζω** und **ὑπαντιάω**, entgegengehen, -treten, -kommen, begegnen, finden, abs. od. τινός, τινί, τινά Jmdm. *Obviam eo, offendo.* (Dav. ὑπάντησις, ἡ, Sp. das Entgegenkommen.)

ὑπάπαλος, 2. buk. weich.

ὑπαπειλέω, versteckt drohen.

ὑπ-άπειμι, inf. -ιέναι, sich allmälig entfernen, unvermerkt abziehen, *furtim abeo.*

ὑπ-άπτω, s. ὑφ. . .

ὕπαρ [ῠ], τὸ, nur Nom. u. Acc., ein wahres Gesicht, wirkliche Erscheinung, *res vera.* (Auch als Adv. in der Wirklichkeit, wachend.)

ὑπάργυρος, 2. silberhaltig.

ὑπαρκτέον, s. ὑπάρχω.

ὑπάρκτιος, 2. Sp. gegen Norden liegend.

ὕπαρνος, 2. poet. mit einem Lamm unter sich, ein Lamm säugend.

ὕπαρξις, ἡ, Sp. Habe, Vorrath.
ὑπαρπάζω, s. ὑφαρπάζω.
ὑπ-αρχή, ἡ, der Wiederanfang, ἐξ ὑπαρχῆς von Neuem, wiederum, *denuo*.
ὕπ-αρχος, ὁ, der Unterbefehlshaber, Unterführer, Unterstatthalter, τινός Jmds und von etwas, gew. der Statthalter, Verweser, Gouverneur, bei den Persern: Satrap, bisw. aber auch: ein dem Satrapen untergeordneter Beamter, abs. oder τινός über Jmdn od. etwas. *Legatus, praefectus.*
ὑπ-άρχω, part. pass. ion. ὑπαργμένος st. ὑπηργμ., Adj. verb. ὑπαρκτέον, 1) mit und ohne πρῶτον, πρότερον, den Anfang machen, darauf anfangen, beginnen, eröffnen, u. zwar so, dass ein Anderer fortfährt, dah. der erste sein, zuerst einführen, Anlass geben, im Bes. Händel, Streitigkeiten anfangen, sich zuerst feindlich zeigen, abs. od. τινός etwas, τινί mit etwas, od. mit Partic., z. B. ἀδικοῦντες zuerst Unrecht thun. Im Pass. ὑπῆρκτο αὐτοῦ man hat damit angefangen, τὰ ὑπηργμένα ἔκ τινος das, was bereits von Jmdm geschehen ist. 2) von unten d. i. aus dem Grunde hervorgehen, erwachsen, sich ergeben, zu Theil werden, begegnen, treffen, τινί Jmdn, ἀπό, παρά τινος von Jmdm od. etwas, τινός unter einer bestimmten Zahl. 3) zu Grunde liegen, vorliegen, sich vorfinden, dienen, zu Gebote, da, schon da, zugegen, vorräthig, vorhanden, bereit, zu Diensten, förderlich, dienlich, gewogen, zugethan, günstig sein, begünstigen, überh. bestehen, sein. Theils abs. ὑπάρχων vorhanden, bestehend, gegenwärtig, angeboren, bestimmt, τὰ ὑπάρχοντα das Vorhandene, Bestehende, die Vergangenheit, Habe, Vermögen, Besitzthum, vorhandene Macht, Vortheile, im Bes. das, was Jmdm durch die Gunst der Götter zu Theil geworden ist, ἐκ τῶν ὑπαρχόντων so wie es die Umstände erlauben, ἐξ οὐχ ὑπαρχόντων ohne hinreichende Mittel. Dag. τὰ ὑπηργμένα das Jmdm erwiesene Gute, die Verdienste um Jmdn, τὸ ὑπάρχον der Vorzug, die Existenz. Theils τινί Jmdm, Jmd hat, besitzt, od. an einem Orte (ᾧ st. ἐν ᾧ Thuk. 6, 87), τί etwas, πρός, εἴς τι zu etwas, περί τινος für etwas, περί τινα bei Jmdm, od. ἔς τινά τι Jmdm einen Dienst, bes. Gutes erweisen, ähnl. ὑπάρχει καλά τινι πρός τινα Jmd hat Verdienste um Jmdn, ἀπό τινος von etwas aus, und τινός, z. B. ὧν ὑπῆρξαν für das, was sie (an Kyros) gethan, ἀντί τινος als Pfand für etwas. 4) Impers. ὑπάρχει, mit und ohne τινί, mit u. ohne Inf., Acc. oder Dat. c. inf., es steht so dass, ist erlaubt, vergönnt, möglich, auch Jmd hat die Anlage, Eigenschaft, ὥσπερ ὑπῆρχε wie es eben ging. Oft als Partic. abs. mit u. ohne ὡς, z. B. ὡς ὑπάρχον μοι weil es in meiner Gewalt stand, ὑπάρξαν τινί da Jmd die Eigenschaft hatte, καλῶς ὑπάρχον indem es günstig steht, ἱκανὸν εἶναι — ὑπάρχον d. h. wenn es gerade vorhanden war, od. im Gen. ὑπαρχόντων verst. πλοίων Xen. Anab. 5, 1, 10. Bisw. mit Partic. wie ἐθέλοντας ὑπάρχειν st. ἐθέλειν, ähnl. mit εἰδότας, ἐγνωσμένους, od. mit Inf. ἐπιχώριον εἶναι ὑπῆρχε es ist landesüblich. *Auctor sum, praesto sum, paratus sum, suppetit.*
ὑπ-ασπίδιος [ῐ], 2. (ἀσπίς), ep. und poet. unter dem Schilde, was der Schild deckte. Neutr. pl. als Adv. *Sub clipeo tectus.*
ὑπ-ασπίζω (ἀσπίς), poet. Jmdm als Schildträger dienen. Dav.
ὑπασπιστής, οῦ, ὁ, 1) Schildträger, Waffenträger, d. i. der, welcher dem Hopliten od. doch dem Anführer die Waffen (Schild u. Speer) trug. Es gab ihrer gew. im Heere eine grosse Anzahl. *Armiger.* 2) der Leibwächter, Trabant, bei Luc. auch der Trabantenhauptmann. *Satelles.* 3) die Hypaspisten im makedon. Heere Alexanders, urspr. wohl auch Schildknappen, dann aber ein besonderes Corps mit leichterer Bewaffnung als die Phalanxsoldaten. Ihre Stärke betrug gegen 3000 Mann. (Aehnl. ὑπασπιστήρ, ὁ, poet. schwer gewaffnet.)
ὑπ-άσσω, s. ὑπαΐσσω.
ὕπαστρος, 2. poet. unter den Sternen.
ὑπατεία, ἡ, Sp. das Consulat, *consulatus.*
ὑπατεύω, Sp. Consul sein, *sum consul.*
ὑπατικός, 3. Sp. einem, der Consul gewesen ist, angehörig, dah. ἐπαρχία eine von einem gewesenen Consul als Statthalter *(proconsul)* verwaltete Provinz, *consularis.* Von
ὕπατος, 3. (auch 2.) (dem Sinne nach st. ὑπέρτατος, wie *summus* für *supmus*, formell mehr v. ὑπό, *sub*, ahd. *oba*), höchster, erhabenster, oberster, letzter, ἐν πυρῇ ὑπάτῃ ganz oben auf dem Scheiterhaufen, ὕπατος ἀΐων d. h. in der Höhe; insbes. Bein. der Götter, und zwar vorzugsweise des Zeus und Apollon, abs. od. τινός Jmds, von etwas, auch hoch über etwas. Als Subst. der Consul in Rom, deren es zwei gab, und welche als Staatsoberhäupter an der Spitze des Volks u. Senats standen u. auch das Commando im Kriege hatten. *Sublimis, supremus, ultimus, consul.* (ἡ ὑπάτη die oberste [tiefste] Saite.)
ὕπ-αυλος, 2. (αὐλή), poet. im Gehöfte, σκηνῆς, *qui intra aulam versatur.*
ὑπ-αυχένιον, τὸ, Sp. Kissen, unter den Nacken zu legen, *cervical.*
ὕπαφρος, 2. poet. mit ὄμμα, ein verschwollenes Gesicht.
ὑπ-άφρων, 2. Comp. ὑπαφρονέστερος, ion. ziemlich ungebildet, *parum culto ingenio.*
ὕπεαρ, ατος, τὸ, ion., Schusterahle, *subula.*
ὑπέασι, s. ὕπειμι.
ὑπ-έγγυος, 2. ion. u. poet. unter Bürgschaft, verantwortlich, u. zwar πλὴν θανάτου auf alle Strafen hin, nur nicht den Tod, *poenae obnoxius.*
ὑπέδδεισαν, s. ὑποδείδω. **ὑπέδεκτο**, s. ὑποδέχομαι. **ὑπειδόμην**, s. ὑποπτεύω.
ὑπ-είκω, ep. auch ὑποείκω, aor. ep. ὑπόειξα, fut. ὑπείξω, ep. ὑποείξω, u. fut. med. ὑπείξομαι u. ὑποείξομαι, nebst der Nebenf. ὑπεικάθω, und ὑπ-ενδίδωμι; mit Adj. verb. ὑπεικτέον, weichen, d. i. 1) ausweichen, weggehen, entgehen, theils abs. τὸ μὴ ὑπεῖκον das nicht Weichende, od. τὸ νῦν ὑπεῖκον der Theil, der jetzt zurückgewichen war, auch als Collect. mit dem Plur. des Verbi, theils τινός von etwas, τί einer Sache, τινί vor Jmdm. 2) übertr. nachgeben, nachlassen, locker lassen, sich schmiegen oder fügen, zu Willen sein, sich unterordnen, den Vorrang zugestehn, nachstehn, sich ergeben, gehorchen, gewähren, τινί Jmdm, einer Sache, wegen etwas, τί etwas, in etwas, od. mit Acc. c. inf., dag. τινός von etwas, z. B. λόγων Jmdm das Wort lassen d. h. ihn in der Rede nicht unterbrechen, od. ὁδῶν καὶ θάκων καὶ λόγων Jmdm ausweichen, ihm den Vorsitz, das erste Wort lassen. *Cedo, pareo, remitto.*
ὕπ-ειμι, inf. -εἶναι, 3 pl. pr. ion. ὑπέασι (auch in tmesi), 1) darunter sein, versteckt od. unbemerkt dabei sein, übertr. zu Grunde liegen, abs. od. τινί u. ὑπό τι unter Jmdm od. etwas. 2) = ὑπάρχω dabei sein, beiwohnen, innewohnen, zu Gebote, vor Augen, zur Seite stehen, ὕπεστί μοι ich habe, bin im Besitz. *Subsum.*
ὕπειμι, inf. -ιέναι, s. ὑπέρχομαι. **ὑπειπεῖν**, s. ὑπολέγω. **ὑπείρ**, s. ὑπέρ. **ὑπειρέχω**, s. ὑπερ-

ἔχω. **ὑπείροχος,** s. ὑπέροχος. **ὑπεὶς** st. ὑφεὶς, s. ὑφίημι.

ὑπ-είσας, ion. Part. aor. 1. st. ὑφείσας, in Hinterhalt legend, τινά, u. zwar κατά τι an etwas, *in insidiis collocans.*

ὑπ-εισδύομαι, ion. Med. mit aor. 2. act. ὑπεισέδυν, sich hineinschleichen, sich heranmachen, τινά an Jmdn, *surrepo.*

ὑπ-έκ, u. vor Voc. **ὑπέξ,** ep. 1) Präp. mit Genit. darunter heraus, unten hervor, unten weg, überh. heraus, hinweg. 2) Adv. hinweg. *E, (desub).*

ὑπ-εκδύομαι, mit part. aor. 2. ὑπεκδύς, nicht in att. Prosa, und **ὑπ-εξᾰνᾰδύομαι,** ebenf. mit aor. 2. act., ep., dahinter (hinter der Thüre) hervorschlüpfen od. wegkommen, heimlich emportauchen, abs. u. τινός aus etwas. *Clam discedo,* [*emergo.*

ὑπεκθέω, Sp. entfliehen.

ὑπέκκαυμα, τὸ, Zunder, Zündmittel, übertr. Reizmittel, abs. u. τινός, πρός τι. *Fomes, nutri-* [*mentum.*

ὑπ-έκκειμαι, s. ὑπεκτίθεμαι.

ὑπ-εκκλέπτω, Sp., part. aor. 2. pass. ὑπεκκλαπείς, **ὑπ-εκκομίζω** und (nicht in att. Prosa)

ὑπ-εκφέρω, impf. ep. ὑπέκφερον, 1) Act. trans. heimlich herausschaffen od. bringen, entrücken, unmerklich wegrücken, τινά, τί, u. zwar ἔς τι wohin, τινός aus etwas. *Clam exporto.* 2) Act. intr. sich vorausbalten, im Vorsprunge sein, τινί um etwas. *E conspectu me aufero.* 3) Med. (ὑπεκκομίζομαι), heimlich mit sich herausschaffen, u. zwar τί etwas von sich.

ὑπ-εκκλίνω, ausbiegen, ausweichen.

ὑπεκλαμβάνω, poet. heimlich aufnehmen.

ὑπ-εκπέμπω, heimlich fortsenden od. geleiten, τί u. τινά, u. zwar τί wohin, *clam emitto.*

ὑπεκπλέω, Sp. heimlich zu Schiffe herausfahren.

ὑπ-εκπροθέω, ep. und nur im Präs., darunter heraus u. voranlaufen, überh. Jmdm vorauslaufen, ihn überholen. *Ex reliquis procurrens eos post me relinquo.*

ὑπ-εκπρολύω, ep. darunter ablösen, losspannen, τί, u. zwar τινός von etwas, *solvo.*

ὑπ-εκπρορέω, ep. unten (aus der Tiefe) hervor dahinfliessen, *sub profluo.*

ὑπ-εκπροφεύγω, ep., und **ὑπ-εκφεύγω,** aor. ep. ὑπέκφυγον, inf. ὑπεκφυγέειν, darunter heraus entfliehen, heimlich entfliehen, entrinnen, entkommen, entgehen, abs. u. τινά, τί, u. zwar ἔς τι wohin. *Subterfugio, effugio.*

ὑπ-εκρέω, darunter herausfliessen, wieder fortgehen, *effluo.*

ὑπεκρίπτω, Sp. heimlich herauswerfen.

ὑπ-εκσαόω, ep., poet. ὑπεκσώζω, daraus unvermerkt erretten, τινά, *clam eripio incolumem.*

ὑπ-εκτίθεμαι, Pass. u. Med., u. **ὑπ-έκκειμαι,** 1) Pass. heimlich geborgen oder gesichert sein, abs. od. ἔς τι wohin, ἔξω τινός ausserhalb etwas, τινί Jmdm. *Clam exportatus sum.* 2) Med. (das Seinige) heimlich weg und in Sicherheit bringen, bes. im Kriege Personen und Sachen an einen sichern Ort bringen, fortschaffen, unterbringen, τινά, u. zwar εἴς τι. *Clam amoveo, depono.*

ὑπ-εκτρέπω, u. ep. Dep. med. **ὑπ-εξαλέομαι,** inf. aor. ὑπεξαλέασθαι, 1) Act. heimlich wegwenden, τί, u. zwar τινός. *Averto.* 2) Med. ausweichen, heimlich entgehen, vermeiden, verabsäumen, τί, od. mit Infin. *Refugio.*

ὑπ-εκτρέχω, fut. -δραμοῦμαι, ion. u. poet. darüber hinauslaufen, überschreiten, entlaufen, entrinnen, τί. *Excedo, effugio.*

ὑπ-εκφέρω, s. ὑπεκκλέπτω. **ὑπεκφεύγω,** s. ὑπεκπροφεύγω.

ὑπ-εκχωρέω, allmälig od. unvermerkt weichen, zurückweichen, ausweichen, abs. und τινί. *Me subtraho.*

[ten, *adequito.*

ὑπ-ελαύνω, verst. ἵππον, hinzu-, entgegenrei-

ὑπεμνήμῡκε, s. ὑπημύω.

ὑπ-εναντιόομαι, Sp. Pass. ein wenig dagegen sein, widersprechen, abs. u. τινί, *paullulum adversor.*

ὑπ-εναντίος, 3. entgegenstehend, entgegengesetzt, entgegen, widrig, abs. u. τινί. Subst. a) ὁ ὑπ. der Widersacher, Gegner. b) τὸ ὑπ. im Gegentheil. *Adversarius.* Adv. **ὑπεναντίως,** auf entgegengesetzte Art, τινί, *contrarie.*

ὑπ-ενδίδωμι, s. ὑπείκω.

ὑπενδύομαι, Sp. darunter anziehen.

ὑπ-ένερθεν u. **ὑπένερθε,** Adv. unten, unterhalb, unter, abs. u. τινός. Im Bes. in der Unterwelt. *Infra, subter, apud inferos.*

ὑπεξάγω, s. ὑπάγω.

ὑπ-εξαιρέω, pf. pass. ion. ὑπεξαραίρημαι, 1) Act. a) aus dem Innern hervorholen, τί. b) benehmen, τί τινι, od. αἷμά τινος Jmdm das Blut entziehen, d. h. ihn tödten. *Tollo, eximo.* 2) Pass. aus dem Wege geräumt werden. *De medio tollor.*

ὑπ-εξᾰκρίζω, poet. langsam zu einer Bergspitze aufsteigen, u. zwar πρὸς λέπας, näml. die Höhen des Kithäron, *paulatim ascendo.* (Aehnl. buk. ὑπεξαναβαίνω.)

ὑπεξαλέομαι, s. ὑπεκτρέπω.

ὑπ-εξανάγομαι, heimlich davon segeln oder fahren, *clam solvo.*

ὑπεξαναδύω, s. ὑπεκδύω.

ὑπεξανίσταμαι, s. ὑπανίσταμαι.

ὑπεξαντλέω, poet. von unten herausschöpfen.

ὑπέξειμι, s. ὑπεξέρχομαι. [*traho.*

ὑπ-εξειρύω, ion. st. ὑπεξερ., herausziehen, *sub-*

ὑπ-εξελαύνω, ion. allmälig zurücktreiben, bei Her. mit verst. τὰ κτήνεα. *Paulatim retro ago.*

ὑπ-εξέρχομαι, ὑπ-έξειμι, ὑπ-εξέχω (intr.), ion. u. Sp., u. **ὑπ-εξίστημι** im aor. 2., 1) sich darunter weg d. i. vorweg, heimlich, allmälig aufmachen u. wegziehen, sich heimlich entfernen, entweichen, sich zurückziehen, herausziehen, ὑπ-εξιέναι auch sich heimlich entfernen wollen (Plut. Ag. 12), abs. oder τινός und ἔκ τινος von etwas weg, ἔς τι wohin, τινά vor Jmdm. *Me subduco, excedo.* 2) (ὑπεξίστημι im aor. 2.) aufstehen od. ausweichen, τινί vor Jmdm, wie es in Rom die Sitte gebot, dass die Sitzenden vor den Magistraten sich erhoben od. die Gehenden auf dem Trottoir vor ihnen auswichen, die Reitenden vom Pferde stiegen. *Decedo.*

ὑπέρ, u. wenn es dem Subst. nach od. ohne Casus steht, **ὕπερ,** ep. auch **ὑπείρ,** wenn die letzte Sylbe vor einem Vocal steht und lang sein soll (Skt. *upari* u. Zd. *upairi*, als Adv. oben, als Praep. über, lat. *super*, goth. *ufar* über u. *ufara* darauf). Präpos. 1) mit dem Genit. a) über, über — hinweg, darüber — hin, über — hinaus, darüber, oberhalb, weiter landeinwärts, oben auf, jenseits, z. B. ὑπὲρ τῶν ἄκρων auf den Höhen, τὸ ὑπὲρ Τεγέης der Tegea überragende, ὑπὲρ πόλιος auf den Höhen über der Stadt, ὑπὲρ κεφαλῆς zu Häupten. *Super.* b) übertr. über, für, um, zum Besten, zu Gunsten, zum Schutz, zur Vertheidigung, um — willen, wegen, bei, statt, anstatt, in Jmds Namen, in Bezug, was anbetrifft, von. *Pro, de.* 2) Acc. über — hin, über — weg, darüber hinaus, darüber, mehr oder grösser als, über das Maass, über das Vermögen hinaus, auch: wider, gegen; ferner: jenseit, und von der Zeit: vor; τὸ ὑπὲρ αὐτόν was erhabner ist als er, ὑπὲρ ἄνθρωπον ἐφρόνησα ich bekam einen Stolz, wie er

sich nicht für Menschen ziemt. Selten und nur bei Spätern auch auf die Frage wo. *Supra, ultra.* 3) (ὕπερ) ohne Casus: zum Besten, als Schirm. Dav.

ὑπέρα, ἡ, im Plur. ὑπέραι, αἱ, ep. u. Sp., das Raatau, die Brassen, von den Enden der Raa unmittelbar nach dem Schiffsbord heruntergehend, mit denen das Segel gedreht wird, um es in den Lee zu bringen, *funis.*

ὑπερ-άγαμαι, Dep. pass. höchlich erfreut sein, *mire oblector.* [*mio impetu.*

ὑπερ-αγάν (in tmesi), poet. allzuungestüm, *ni-*

ὑπεραγανακτέω, übermässig zürnen.

ὑπερ-αγαπάω u. **ὑπερ-φιλέω,** ausserordentlich lieben, τινά, *ultra modum amo.* [*per flans.*

ὑπερ-άης, 2. (ἄημι), ep. hoch herbrausend, *desu-*

ὑπερ-αίρω, eigtl. darüber heben, dann intr. a) sich überheben, überlegen sein wollen, τινί an etwas. b) überschreiten, überragen, übertreffen, τί, τινά, u. zwar τινί an etwas. *Excedo.* [*mis.*

ὑπέρ-αισχρος, 2. überaus hässlich, *valde defor-*

ὑπερ-αιωρέομαι, ion. u. Sp. Pass. hoch darüber schweben, τινός über etwas. Im Bes. (mit den Schiffen) auf die Höhe eines Ortes (τινός) kommen, ihm gegenüber erscheinen. *In sublimi suspensus emineo, in alto super aliquid fluctuo.*

ὑπέρακμος, 2. N. T. über die Jahre der Jugendkraft hinaus.

ὑπερακρίζω, poet. über etwas (τινός) hervorragen.

ὑπερ-άκριος, 2. (ἄκρα), ep. u. Sp. über den Höhen liegend. Subst. a) τὰ ὑπ. die darüber liegenden Höhen, der Bergstrich. b) οἱ ὑπ. die Bewohner des gebirgigen Strichs vom südl. Fuss des Pentelikon bis zur Nordgrenze Attikas (arme Landbauern). *Montanus.*

ὑπερ-αλγέω, ion., poet. u. Sp. sich übermässig betrüben, überh. in Jammer sein, abs. od. τί um etwas, od. mit folg. μή, *doleo.*

ὑπερ-αλγής, 2. (ἄλγος), poet. u. Sp. zu schmerzlich, *gravi dolore plenus.*

ὑπεραλκής, 2. Sp. übermässig stark od. fest.

ὑπερ-άλλομαι, Dep. med., ep. aor. synk. ὑπεράλτο, part. ὑπεράλμενος, darüberwegspringen, überspringen, τινός und τί über etwas, etwas, *transsilio.* [vorragen, *emineo.*

ὑπερ-ανίστημι, Sp. intr. im aor. 2. u. pf., her-

ὑπέραντλος, 2. poet. u. Sp. überschwemmt, ganz leck; übertr. übermässig, überbürdet.

ὑπερ-άνω, Sp. Adv. oben, *supra.*

ὑπεράνωρ, ὁ, ἡ, poet. u. buk. ὑπεράνορεος, übermännlich, stolz, gewaltthätig. (Dav. ὑπερανορία, ἡ, dor. Uebermuth.). [*altero.*

ὑπερ-αποθνήσκω, für Jmdn sterben, *morior pro*

ὑπερ-απολογέομαι, Dep. med., die Vertheidigung für Jmdn führen, *causam alicuius ago.*

ὑπερ-αρρωδέω, ion. st. ὑπερορρ., übermässig fürchten, τινί für od. wegen etwas, *vehementer metuo.*

ὑπερ-ασπίζω, Sp. den Schild darüber halten, mit dem Schilde beschützen, abs. u. τινός, *clipeo tego.*

ὑπεραυξάνω, sehr wachsen.

ὑπερ-αυχέω, sich übermässig brüsten, τὰ ὑπεραυχοῦντα die trotzige Ueberhebung, *insolesco.*

ὑπέραυχος, 2. übermässig stolz.

ὑπεραχθής, 2. buk. überladen.

ὑπερ-άχθομαι, Dep. med., ion. u. poet. tiefen Kummer oder heftigen Unwillen empfinden, abs. u. τινί über etwas, *graviter doleo.*

ὑπερ-βαίνω, aor. 2. ὑπερέβην, ep. 3 sg. ὑπέρβη, 3 pl. ὑπέρβασαν, conj. ὑπερβήῃ, nebst **ὑπερ-έρχομαι,** 1) darüberschreiten, darüberweg steigen, übersteigen, übergehen, darüber hingehen, vom Flusse: über die Ufer treten, austreten, τί über etwas, δόμους über die Schwelle des Hauses, also in das Haus eindringen, od. ὑπερβάντι Αἷμον jenseit des Hämus, ἔς τι in, auf etwas. *Transgredior, transcendo.* 2) übertr. a) übertreten, verletzen, sich vergehen, abs. u. τί. b) darüber hinausgehen od. -kommen, darüber hinweggehen, unberührt lassen, nicht berühren, τινά od. τί, und zwar τινί in etwas. *Praetereo.*

ὑπερβαλλόντως, Adv. übermässig, *supra modum.* V.

ὑπερ-βάλλω, ep. auch **ὑπειρβ.,** aor. 2. ep. auch ὑπέρβαλον, I) Act. 1) darüber hinauswerfen, hinüberbringen, τί, u. zwar τί od. τινός über etwas. *Proiicio ultra.* 2) im Werfen (δουρί im Wurfe des Speers) übertreffen, τινά. 3) übertr. a) über das Maass hinausgehen, überlaufen, überschwemmen, übertreten, über den Kopf wachsen, darüber hinausgehen od. leben, steigern, überbieten, übertreiben, übermässig od. auch blos überlegen sein, überholen, übertreffen, sich auszeichnen, abs. ὑπερβάλλων übermässig (heiss), τὰ ὑπ. allzugrosse Macht, od. τινά, τί Jmdn, Jmdm, τινός einer Sache, τί etwas, z. B. τὰς ἀποφοράς die Abgaben von den Staatsländereien überbieten d. i. mehr Abgaben bieten, u. zwar τινί durch, in etwas, z. B. αἴσχει sehr hässlich sein, τοῦτο darin, oder mit Partic. b) darüberweggehen, übersteigen, von einem Engpass: hindurchgehn, ferner: vorbeigehen, vorbeiziehen, vorübergehen, herumkommen, von Schiffen: darüber hinausfahren, umsegeln, abs. τὸ ὑπερβάλλον τοῦ στρατεύματος der jedesmal (das Gebirge) überschreitende Theil, od. τί um etwas, etwas, od. κατά τι an etwas, πρός τινα gegen Jmdn. *Excedo, redundo, supero.* II) Med. 1) überbieten, übertreffen, ausstechen, überwiegen, sich auszeichnen, abs. od. τινά, τί, z. B. ἀλλήλους sich gegenseitig auszustechen suchen, u. zwar τινί durch, an etwas. *Certo.* 2) verschieben, verzögern, hinausschieben, abs. und τί. *Differo.*

ὑπερ-βαρής, 2. (βάρος), poet., u. **ὑπερ-βρῑθής,** 2. poet. überschwer, *praegravis.*

ὑπερβασία, ep. ίη, ἡ, ep., ion. u. Sp., u. **ὑπέρβασις,** εως, ἡ, Sp. (ὑπερβαίνω), 1) (ὑπέρβασις) das Darüberhinweggehen, die Ueberschreitung, der Durchgang. *Transgressio.* 2) (ὑπερβασία, auch im Plur.) Uebertretung eines göttl. oder menschlichen Gesetzes, also: Frevel, Vergehen, Uebermuth, Trotz. *Egressio.*

ὑπερβατός, 3. (ὑπερβαίνω), 1) übersteigend, übertreffend. *Superans.* 2) überzwerch gestellt, eine Wortversetzung. *Traiectus.* 3) übersteigbar.

ὑπερβήῃ, s. ὑπερβαίνω. [*Superabilis.*

ὑπερ-βιάζομαι, Dep. med. übermächtig sein,

ὑπερβιβάζω, Sp. darüber bringen. [*exsupero.*

ὑπέρ-βιος, 2. (βία), ep. übergewaltig, gewaltsam, gewaltthätig, frevelhaft, trotzig, übermüthig. Neutr. sg. als Adv.: übermässig, maasslos, freventlich. *Valde vehemens, superbus, immoderate, insolenter.*

ὑπερβολή, ἡ (-βάλλω), **ὑπέρθεσις,** εως, ἡ, Sp. (-τίθημι), u. **ὑπεροχή,** ἡ (-έχω), 1) (ὑπερβολή) eigtl. das Hinüberwerfen, dah. das Uebergehen, der Uebergang (über einen Berg), dann insbes. Uebergangspunkt, Anhöhe, über die man geht, abs. u. τινός Jmds. od. über etwas, od. ὑπερβολὴ τῶν ὀρῶν auch die Berghöhen. *Traiectus, iugum.* 2) das Uebermaass, Uebermässige, Ausserordentliche, weit höherer oder höchster Grad, Ueberlegenheit, Vorrang, Ueberschuss, Uebertreibung, Möglichkeit zu überbieten oder übertreffen, abs.

und τινός, z. B. τοῦτό ἐστι ὑπερβολὴ μανίας das ist die Tollheit auf die Spitze getrieben, τοσαύτην ὑπ. ποιεῖσθαι ὥστε so weit gehen, dass, μηδεμίαν τοῖς ἄλλοις ὑπερβολὴν ἀπολιμπάνειν glauben von Andern nicht übertroffen werden zu können, sich für unfehlbar halten. Adv. ἐς ὑπερβολήν bis zum Uebermaass, überaus, καθ' ὑπερβολήν im Uebermaass, κ. ὑπ. τοξεύεσθαι es überschwenglich glücklich treffen, dag. πρὸς ὑπερβολὴν πεποιημένος gearbeitet, um Andere zu übertreffen. *Exsuperantia, redundantia.* 3) (ὑπερβολή von ὑπερβάλλομαι und ὑπέρθεσις) Verzögerung, der Aufschub, z. B. τοῦ κακοῦ. *Procrastinatio.*

Ὑπέρβολος, ὁ, athenischer Demagog aus dem Demos Perithŏdae, 416 durch den Ostrakismos verbannt, und 411 von samischen und attischen Oligarchen ermordet.

Ὑπερβόρεοι, οἱ, ein fabelhaftes glückliches Volk, das über dem Boreas wohnte, so dass der kalte Nordwind sie nicht traf. (Dah. ὑπερβόρεος, 2. poet. vom Glück: überschwenglich.)

ὑπερβριθής, 2. s. ὑπερβαρής. **ὑπεργάζομαι**, ὑπερβρύω, Sp. übervoll sein. [s. ὑπηρετέω.

ὑπ-εργάζομαι, s. ὑπηρετέω.

ὑπεργέλοιος, 2. über die Maassen lächerlich.

ὑπέρ-γηρως, ων (γῆρας), poet. u. Sp. überalt, ὁ ὑπ. der steinalte Greis, *admodum senex.*

ὑπέρ-δασυς, υ, übermässig behaart, *valde hirsutus.*

ὑπερ-δεής, 2. nur acc. ὑπερδέα synkop. st. -δεέα, ep. (δέομαι), weit geringer (an Zahl), *inferior.*

ὑπερ-δείδω, pf. ὑπερδέδοικα, ion., poet. u. Sp., **ὑπερ-δειμαίνω**, ion., u. **ὑπερ-φοβέομαι**, übermässig in Furcht, höchst besorgt sein, beben, abs. od. τινός um, τινά vor Jmdm, od. mit μή. *Supra modum timeo.*

ὑπέρδεινος, 2. entsetzlich.

ὑπερ-δέξιος, 2. eigtl. darüber zur rechten Hand gelegen, dann überh. darüber, höher gelegen, höher liegend, hoch, τὰ ὑπ. die höher gelegenen Plätze, ἐξ ὑπερδεξίου aus der Höhe. *Superior, editus.*

ὑπερ-διατείνομαι, Med. sich über die Maassen anstrengen, *supra modum contendo.*

ὑπερ-δικέω, (vor Gericht) vertheidigen, τινός etwas, *defendo.*

ὑπέρ-δικος, 2. poet., u. Adv. -ίκως, poet. überaus od. ganz gerecht. *Iustissimus.*

Ὑπέρεια, ἡ, 1) Quelle bei Pherae in Thessalien. 2) mythischer Ortsname, älterer Wohnsitz der Phäaken.

Ὑπερείδης, ου, ὁ, 1) Sohn des Glaukippos aus dem Demos Kolyttos, attischer Redner und Gegner des Makedoniers, 322 von Antipater getödtet. 2) sonst. Eigenn.

ὑπερεῖδον, s. ὑπεροράω.

ὑπ-ερείδω, als Stütze oder Grundlage (βάθρον) unterlegen, τί τινι, *aliquid tanquam fulcimentum subiicio.*

ὑπ-ερείπομαι, Pass. mit Aor. 2. act. intr. ὑπήριπον, ep. u. Sp. niederstürzen, niedersinken, *succĭdo.*

ὑπερέκεινα, N. T. Adv. darüber hinaus.

ὑπερεκπερισσοῦ, Adv., N. T. mehr als überflüssig.

ὑπερεκπίπτω, Sp. übertreiben.

ὑπερ-εκπλήττομαι, Pass. ganz ausser sich, voll Erstaunen sein, τινά u. ἐπί τινι über Jmdn oder etwas, *egregie admiror.*

ὑπερεκτείνω, N. T. über die Grenze hinausgehen.

ὑπερ-εκτίνω, Sp. an Jmds (τινός) Stelle bezahlen, *solvo pro aliquo.*

ὑπερεκχύνομαι, Pass., N. T. überfliessen.

ὑπερ-εμπίπλαμαι, Pass. sich überfüllen (mit Speise), *nimium me repleo.*

ὑπερεντυγχάνω, N. T. Fürsprache thun.

ὑπερ-επαινέω, über die Maassen preisen oder loben, τινά, τί, *summis laudibus extollo.*

ὑπερ-επιθυμέω, heftig verlangen, mit Inf., *vehementer cupio.*

ὑπ-ερέπτω, ep., Impf. ohne Augm., eigtl. von unten wegfressen, dann unten wegnehmen oder wegspülen, τί, u. zwar ποδοῖιν unter den Füssen. [*subduco.*

ὑπερέρχομαι, s. ὑπερβαίνω.

ὑπερ-εσθίω, übermässig essen, bes. von der Gefrässigkeit der Athleten; *immoderate edo.*

ὑπερέσχεθον, s. ὑπερέχω.

ὑπέρ-ευ, Adv. überaus gut, *quam optime.*

ὑπερ-ευδαίμων, 2. Sp. über die Maassen beglückend, *felicissimus.*

ὑπερ-ευφραίνομαι, s. ὑπερήδομαι. [*odi.*

ὑπερ-εχθαίρω, poet. überaus hassen, τί, *graviter*

ὑπερ-έχω, ep. auch **ὑπειρέχω**, aor. 2. ὑπερέσχον, poet. verl. ὑπερέσχεθον, und ep. und Sp. **ὑπερίσχω**, 1) trans. über etwas in die Höhe halten, darüber halten, τί, bes. zum Schutze, dah. χεῖρα od. χεῖρας ὑπ. beschirmen, u. zwar τινός, τινί über etwas od. Jmdn. *Supra teneo.* 2) intr. hervorragen, herausragen, überragen, hervorstehen, von der Sonne: emporsteigen, vom Meere: darüber zusammenschlagen; übertr. zuvorthun, das Uebergewicht, den Vorrang haben, übertreffen, theils abs. τὸ ὑπερέχον τῶν ἐναντίων der Punkt, wo die Feinde überragten, τὰ ὑπερέχοντα die hervorragenden Theile, theils τινός, τί, κατά τι über Jmdn oder etwas, doch τί auch an, mit etwas, τινί mit, an, um etwas. Im Pass. mit ὑπό τινος von Jmdm überragt werden. *Emineo, supero.*

ὑπερ-ήδομαι, **ὑπερ-ευφραίνομαι**, Sp. u. **ὑπερχαίρω**, sich übermässig freuen, grosse Freude haben, das grösste Vergnügen finden, τινί od. τί über etwas, od. mit ὅτι od. Partic. (etwas zu thun). *vehementer delector.*

ὑπέρ-ηδυς, 2. Sp. u. nur im Superl. ὑπερήδιστος, über die Maassen angenehm, *suavissimus.* — Adv. **ὑπερηδέως**, Superl. ὑπερήδιστα, überaus gern, äusserst angenehm. *Perlibenter, suavissime.*

ὑπερ-ήμερος, 2. übertägig, d. h. den vom Gericht festgesetzten Zahlungstermin versäumend, worauf die Auspfändung zu erfolgen pflegte, *qui intra diem condictum non solvit.* (Überh. über eine bestimmte Zeit hinaus.)

ὑπερ-ήμισυς, υ, im Sing. u. Plur., über die Hälfte, die grössere Hälfte, τινός, *maior pars.*

ὑπερέρημος, 2. Sp. fast wüste.

ὑπερηνορέων, ep. Part. praes. masc. vom ungebr. ὑπερηνορέω (ὑπερήνωρ s. ὑπεράνωρ), eigtl. übermännlich, doch mit u. ohne κακῶς nur im tadelnden Sinne: übermüthig, *ferox.*

ὑπερῆσει, s. ὑπερίημι.

Ὑπερησίη [ῠ, ῑ], ἡ, Stadt in Achaja, spät. Aegeira.

ὑπερηφανέω (ὑπερήφανος), ep. u. Sp., u. **ὑπερχλίω**, poet. 1) intr. übermüthig, stolz sein od. handeln. *Effero me.* 2) trans. schnöde verachten, τί. *Fastidio.* [*superbia.*

ὑπερηφανία, ἡ, Stolz, Hochmuth, Uebermuth,

ὑπερή-φανος, 2., Adv. -άνως (nach Curt. ὑπερη aus ὑπερο m. ep. Dehnung und φαίνω also übermässig erscheinend, nach Doederl. jedoch aus ὑπέρ-άφενος überreich, übermächtig), a) überaus erhaben, hervorragend, herrlich, u. zwar τινί an etwas, ὑπ. τι etwas Ausserordentliches. *Magnificus, eximius.* b) stolz, hochmüthig, übermüthig. *Superbus, -e.*

ὑπερ-θαλασσίδιος, 2. (θάλασσα), ion. jenseits des Meeres gelegen, in den Küstengegenden, *trans mare situs.*
ὕπερθεν, ep. auch **-θε,** Adv. von oben her, bes. vom Himmel, dann überh. oben, oberhalb, drüber. τὰ ὕπ. die obern Theile, abs. u. τινός, übertr. noch drüber hinaus, z. B. über ἄπορα also rathloser als rathlos, dah. ὑπ. γίγνεσθαί τινος etwas überwinden, ὕπερθεν εἶναι ἤ stärker sein als. *Desuper, supra, amplius.*
ὑπέρθεσις, εως, ἡ, s. ὑπερβολή.
ὑπερθέω, darüber hinauslaufen.
ὑπερθνήσκω, poet. für Jmdn od. etwas sterben.
ὑπερ-θρώσκω, fut. ion. u. ep. ὑπερθορέομαι st. -οῦμαι, aor. 2. ep. ὑπέρθορον, inf. ion. u. ep. -θορέειν, ep., ion. u. poet., nebst **ὑπερ-πηδάω,** überspringen, darüber wegspringen, abs. u. τί od. τινά über etwas od. Jmdn, *transsilio.*
ὑπέρ-θυμος, 2. überaus muthig, hochgesinnt, stolzherzig, *elatus animo.*
ὑπερ-θύριον, τὸ, ep., u. **ὑπέρθυρον,** τὸ, ion. u. Sp. die Oberschwelle der Thüre, das Thürgesims, *superius limen portae.*
ὑπερ-θαυμάζω, ion., übermässig staunen, *supra modum admiror.*
ὑπεριδεῖν, s. ὑπεροράω.
ὑπερ-ίημι, fut. ὑπερήσω, ep. überwerfen, darüber hinauswerfen (näml. über τὸ σῆμα), *ulterius mitto.*
ὑπερ-ικταίνομαι (ἱκέσθαι mit desiderat. Kraft), ep. eilen, trippeln, eigtl. übermässig ans Ziel kommen wollen, *valde accelero.*
Ὑπεριονίδης, s. Ὑπερίων.
ὑπερίπταμαι, s. ὑπερπέτομαι.
ὑπερ-ίσταμαι, ion. u. poet. Med. mit Aor. 2. act., über Jmdm (τινός) od. ihm zu Häupten stehen, übertr. schirmen, vertheidigen. *Capiti alicuius adsto, defendo.*
ὑπερ-ίστωρ, ορος, ὁ, ἡ, poet. nur zu sehr wissend, *scientissimus.*
ὑπερ-ίσχυρος, 2. sehr fest, *egregie munitus.*
ὑπερίσχω, s. ὑπερέχω.
Ὑπερίων [ῑ], ίονος, ὁ, d. lat. *superior*, Bein. u. Name des Helios, u. **Ὑπερῑονίδης,** ου, ὁ, d. h. Sohn des Hyperion, eines Titanen.
ὑπερ-κάθημαι, def. Dep. med., daraufsitzen, mit dem Begriff des Nachstellens, dah. auflauern, durch die Stellung bedrohen, u. zwar ἐπί τινος auf etwas, τινός Jmdn. *Sedeo (aggressurus), immineo.*
ὑπερ-καλλής, 2. (κάλλος), überaus schön, *supra modum formosus.*
ὑπερ-κάμνω, poet. sich für etwas (τινός) abmühen, *laboro pro aliquo.*
ὑπερ-καταβαίνω, ep. darüber hinabsteigen, u. zwar τί über etwas, *super descendo.*
ὑπερκατάκειμαι, Sp. darüber liegen.
ὑπέρ-κειμαι, Dep. med., darüber hinausliegen, *super iaceo.* (Auch aufgeschoben sein.)
ὑπερκεράω, Sp. überflügeln.
ὑπερκολακεύω, übermässig schmeicheln.
ὑπέρ-κοπος, 2. poet., u. Adv. **-κόπως,** poet. (-κόπτω), überschreitend, übermässig, übermüthig, vermessen. *Superbus, immodice.* (Aehnl. ὑπέρκομπος, 2. poet.)
ὑπέρ-κοτος, 2., Adv. -ότως, poet. sehr zornig, *saevus.*
ὑπερ-κτάομαι, poet. sich erwerben od. zuziehen, u. zwar über Gebühr, durch eigne Schuld, *acquiro.*
ὑπερ-κύδαντας, ep. def. acc. pl., ruhmgekrönt (wegen des Siegs des Menelaos), *valde gloriosos.*
ὑπερκύπτω, darüber wegsetzen od. hervorragen.
ὑπέρ-λαμπρος, 2. übermässig laut, wundervoll, *supra modum clarus.*
ὑπερλίαν, N. T. sehr gross.
ὑπερ-λυπέομαι, ion. Pass., überaus betrübt sein, *vehementer doleo.*
ὑπερ-μαχέω, poet. u. Sp., u. Dep. med. ὑπερμάχομαι, fut. -χοῦμαι, poet. u. Sp. für etwas od. Jmdn (τινός) kämpfen, u. zwar ταῦτα, τάδε so, τινί mit Jmdm, ἀντί τινος um etwas willen, *pugno pro.*
ὑπερ-μεγέθης, 2., ion. **ὑπερμεγαθής,** von ungeheurer Grösse, ungeheuer, sehr gross, übertr. a) ungemein schwierig. b) über alles Lob erhaben. *Parmagnus, immensus, difficillimus.*
ὑπερ-μεθύσκομαι, ion. Pass., übermässig sich berauschen, aor. ὑπερεμεθύσθην, ich bin übermässig trunken, *admodum sum temulentus.*
ὑπερ-μενέων, -νέουσα, -νέον, ep. Partic., u. **ὑπερ-μενής,** 2. ep. übermächtig, allgewaltig, übermüthig, *praepotens.*
ὑπερ-μήκης, 2. (μῆκος), ion., poet. u. Sp. überaus lang u. hoch. *Praelongus, praealtus.*
ὑπέρμορα, ep. Adv., ähnl. wie ὑπὲρ μόρον, über das Geschick hinaus, d. i. gegen die Fügung des Geschicks, da dasselbe durch Schuld od. Verdienst des Menschen geändert werden kann, *contra fatum.*
ὑπερ-νέφελος, 2. Sp. über die Wolken erhaben, *excedens nubes.*
ὑπερνικάω, N. T. weit übertreffen.
ὑπερ-νοέω, poet. weiter im Sinn haben, τί, *insuper cogito.*
ὑπερ-νότιος, 2. (νότος), ion. u. Sp. über dem Südwinde, jenseit des Südwinds wohnend, *sub extrema plaga coeli australi habitans.*
ὑπέρ-ογκος, 2. a) von zu grossem Umfange, übertrieben, übermässig gross, zu gross, zu hoch. Adv. ἐς τὸ ὑπ. bis zum Uebermaass, übermässig. *Immodicus, immensus.* b) von Personen, in üblem Sinne: hochmüthig, übermüthig, anmaassend, in gutem Sinne: τὸ ὑπ. das hohe Selbstgefühl. *Superbus.*
ὑπερ-οικέω, ion. u. Sp. darüber hinaus od. jenseits wohnen, τινός Jmds, od. τί oberhalb etwas, *ultra habito.*
ὑπέρ-οικος, 2. ion. oberhalb wohnend, τῆς χώρας, d. h. die, welche die oberen (nördlichen) Theile des Landes bewohnen, *supra habitans.*
ὕπερον, τὸ (ὑπέρ), die Mörserkeule, überh. die Keule, der Prügel. *Pistillum.*
ὑπεροπλίαι [ῑ], αἱ (ὑπέροπλος), ep. die Vermessenheiten, der Trotz, *insolentia.*
ὑπεροπλίζομαι, ep. Dep. med., opt. aor. ὑπεροπλίσσαιτο, übermüthig verachten, τί, *superbe contemno.* V.
ὑπέρ-οπλον, ep. Adv. gew. von ὑπέρ-οπλος, also von ὅπλα d. i. übermässig trotzend auf Waffengewalt, od. ähnl. von ὁπλότερος, nach Doederl. aber aus ὑπεράπαλος allzu jugendlich erklärt, also: übermüthig, keck, unbesonnen, *audacter.*
ὑπερόπτης, ου, ὁ (s. ὑπεροράω), Verächter, hoffärtiger Mensch, stolz, τινός von, τινί auf etwas. *Contemtor, superbus.*
ὑπεροπτικός, 3., Adv. **-ῶς,** u. poet. **ὑπέροπτος,** 2. über die Achseln ansehend, verachtend, hoffärtig, stolz. Subst. ὑπέροπτα πορεύεσθαι frevelhafte Pfade wandeln. *Superbus, e.* Von
ὑπερ-οράω, aor. 2. ὑπερεῖδον, inf. ὑπεριδεῖν, aor. pass. ὑπερώφθην, pf. pass. inf. ὑπερεωρᾶσθαι, 1) ion. von oben herabsehen od. erblicken, τί. *Desuper conspicio.* 2) darüber wegsehen, übersehen, dah. nicht achten, vernachlässigen, keine Rücksicht nehmen, hintansetzen, geringschätzen,

Hohn sprechen, τί od. τινά, τινός etwas, Jmdn, u. zwar διά, κατά τι wegen etwas. *Despicio.*
ὑπερορίζω, über die Grenzen weisen.
ὑπερ-όριος, 2. u. 3. jenseit der Grenze gelegen, im Auslande. Subst. ἡ ὑπ. verst. γῆ, das ausserhalb Attika gelegene Land, das Ausland. *Extra fines, regio extra Atticae fines sita.*
ὑπερορρωδέω, poet. sehr in Furcht sein.
ὑπερούριος, 2. buk. = ὑπερόριος. **ὑπεροχή,** ἡ, s. ὑπερβολή.
ὑπέροχος, 2. poet., ep. u. ion. **ὑπείροχος** (ὑπερέχω), a) hervorragend, ausgezeichnet, *eximius.* b) übermüthig, *superbus.*
ὑπεροψία, ἡ (ὑπεροράω), Verachtung, Hochmuth, Geringschätzung, *contemtus.*
ὑπερπαθέω, poet. überaus betrübt sein.
ὑπέρ-παχυς, υ, Sp. zu dick, Plut. Cat. mai. 9. zu stark zum Kriegsdienst, von L. Veturius, *supra modum pinguis.*
ὑπερπερισσεύω u. Med. -ομαι, N. T. übergross werden, über die Maassen Ueberfluss an etwas haben.
ὑπερπερισσῶς, Adv. N. T., über die Maassen.
ὑπερ-πέτομαι, Dep. med., aor. ὑπερέπτα, ep. ὑπέρπτατο (von ἵπταμαι), ep., poet. u. Sp. darüber hinfliegen, herabschiessen, abs. u. τί über, ἔς τι auf etwas, *superinvolo.*
ὑπερ-πηδάω, s. ὑπερθρώσκω.
ὑπέρπικρος, 2. poet. übermässig herbe.
ὑπερ-πίμπλαμαι, poet. u. Sp. Pass. überfüllt sein, τινός u. τινί von, mit etwas, *praeter modum repleor.*
ὑπερ-πίνω, zuviel trinken, *immodice bibo.*
ὑπερ-πίπτω, ion. u. Sp. darüber stellen, von der Zeit: vorübergehen, *praeterlabor.*
ὑπερπλεονάζω, N. T. überreichlich sein.
ὑπερ-πληρόω, überfüllen, *supra modum impleo.*
ὑπέρπλουτος, 2. übermässig reich.
ὑπέρπολυς, -πόλλη, -πολυ, sehr viel.
ὑπερ-πονέω, 1) übermässig arbeiten, sich übermässig anstrengen. 2) für Jmdn (ἀντί τινος) etwas (τί) tragen. Im Med. für Jmdn (τινός) sich anstrengen od. opfern. *Laboro supra modum s. pro aliquo.*
ὑπέρ-πονος, 2. Sp. abgemattet, διά τι, *labore confectus.*
ὑπερ-πόντιος, 3. poet. jenseits des Meeres weilend, mit φοιτᾶν über das Meer dringen, *transmarinus.*
ὑπέρπτατο, s. ὑπερπέτομαι. **ὑπερράγη,** s. ὑπερρήγνυμι.
ὑπερπωτάομαι, buk. = ὑπερπέτομαι.
ὑπερστατέω, poet. = ὑπερίσταμαι.
ὑπερσχεθεῖν u. ähnl., s. ὑπερέχω. **ὑπέρτατος,** s. ὑπέρτερος.
ὑπερ-τείνω, 1) trans. drüber spannen, oben darüber legen od. strecken, τινός über etwas. *Supra teneo.* 2) intr. hinausragen, ὑπέρ τινος über etwas. *Protendor.*
ὑπερτελέω, poet. über das Ziel hinausgehen, überwinden, γάγγαμον dem Netze entspringen, *supero.* Von
ὑπερ-τελής, 2. (τέλος), poet. über das Ziel, Maass hinaus, übergewaltig, abs. od. τινός wer das Ziel von etwas erreicht, etwas bestanden hat. *Superans, defunctus.*
ὑπερ-τέλλω, ion. u. poet. sich über den Horizont erheben = ἀνατέλλω, *orior supra.*
ὑπερτερίη, ἡ, ep. das Obergestell eines Wagens, um eine grössere Menge von Gegenständen zu transportiren, wahrsch. ein oben offenes, aber unten u. an der Seite dichtes Flechtwerk mit den nöthigen Stützen, *sirpea.* V.
ὑπέρτερος, 3. ep., poet. u. Sp., **ὑπέρτατος,** 3. ep. u. poet., Comp. u. Superl. von ὑπέρ, darüber befindlich, oberer, übertr. höher, grösser, vorzüglicher, erhabener, gewaltiger, οὐδὲν ὑπέρτερον nichts weiter, auch mit gen. μάντεων ὑπέρτερον klarer als durch Sehergabe, u. mit τινί an etwas. Superl. oberster, höchster, grösster, übermächtig, κεῖτο ὑπέρτατος er lag ganz oben. *Superior, maior, amplius, summus.*
ὑπερ-τίθημι, impf. ion. ὑπερετίθεα, u. Med. **-τίθεμαι,** conj. aor. ion. ὑπερθέωμαι, ion. u. Sp. 1) mittheilen, anvertrauen, τί τινι. *Communico.* 2) (gew. Med.) aufschieben, vertagen, τί. *Differo.*
ὑπερ-τιμάω, poet. u. Sp. besonders ehren, τινὰ ὥς τινα, *praecipue honoro.*
ὑπέρτολμος, 2. poet. überaus kühn.
ὑπέρτονος, 2. poet. u. Sp. übermässig angespannt.
ὑπερτοξεύσιμος, 2. poet. zu überwinden.
ὑπερ-τρέχω, poet., inf. aor. ὑπερδραμεῖν, eigtl. im Wettlauf einholen, überholen, dann überwinden, hinaussetzen, τί, *excedo.*
ὑπ-έρυθρος, 2. etwas roth, *subruber.*
ὑπερ-ύψηλος, 2. übermässig hoch, zu hoch, *praecelsus.*
ὑπερυψόω, N. T. über alle Maassen erhöhen.
ὑπερ-φαίνομαι, Med. sich oben zeigen od. zum Vorschein kommen, abs. u. τινός auf etwas, *supra appareo.*
ὑπερ-φαλαγγέω (φάλαγξ), überflügeln, durch grössere Ausdehnung der Schlachtlinie, u. zwar so, dass man über die Schlachtreihe des gegenüberstehenden Feindes hinausragt. Man suchte ihm dadurch in den Rücken zu kommen. Abs. od. τινός. *Phalange producta excedo hostium aciem.*
ὑπερ-φέρω u. **ὑπερ-φύομαι** mit aor. 2. act., 1) trans. (ὑπερφέρω), darüber tragen od. bringen, hinüberschaffen od. transportiren, τί, u. zwar τί über etwas, ἔκ, ἀπό τινος von wo, ἔς, ἐπί τι wohin. *Transporto.* 2) intr. überragen, den Vorzug haben, übertreffen, überlegen sein, theils abs. διὰ τὸ πολὺ ὑπερενεγκεῖν wegen ihrer Vorzüge, theils τινός Jmdn, od. τέχνης die Kunst Anderer, τί etwas u. in etwas, τινί durch, an, in etwas. *Praesto.*
ὑπέρ-φευ (φύω = ὑπερφυῶς), poet. Adv. übermässig, *supra modum.*
ὑπερ-φίαλος, 2., Adv. -άλως (nach Buttm., Curt. und Andern von φυή, also = ὑπερφυής, nach Passow u. Lob. für ὑπερβίαλος = ὑπέρβιος, nach den Alten von φιάλη), ep. u. poet. überwüchsig, d. i. a) vorzüglich. *Eximius.* b) übernatürlich, durch göttliche Kraft. c) maasslos, *immanis.*
ὑπερ-φιλέω, s. ὑπεραγαπάω. **ὑπερ-φοβέομαι,** s. ὑπερδείδω.
ὑπέρ-φοβος, 2. sehr ängstlich, sehr besorgt, *valde timidus.*
ὑπερφρονέω, hochmüthig, stolz sein, τινί auf etwas, dah. verachten, geringschätzen, τινά, τί od. τινός. *Superbio, contemno.* Von
ὑπέρ-φρων, 2. höher denkend als Andere, a) im übeln Sinne: hochmüthig, ὧδ' ὑπέρφρονα so Stolzes. b) im guten Sinne: τὸ ὑπ. eine hochherzige Gesinnung. *Superbus, superbia.* (Davon ὑπερφροσύνη, ἡ, Sp. Stolz.)
ὑπερ-φυής, 2. (φύω), über die Natur hinausgehend, dah. ausserordentlich, übermässig, im übeln Sinne: unnatürlich, abgeschmackt, abscheulich,

im guten Sinne: talentvoll, u. zwar τί an, ἔς τι bis zu etwas. *Mirus, mirum quam absurdus, immanis, peringeniosus.* Adv. **ὑπερφυῶς**, über die Maassen, ganz übermässig, ausnehmend, ganz ausserordentlich, oft mit folg. ὡς. *Mire, mirum quam.*

ὑπερ-φύομαι mit aor. 2. act. s. ὑπερφέρω.

ὑπερφωνέω, Sp. überschreien.

ὑπερχαίρω, s. ὑπερήδομαι.

ὑπερ-χέομαι, Sp. Pass. sich darüber ergiessen, εἴς τι διά τινος, *superfundor.*

ὑπερχλίω, s. ὑπερηφανέω.

ὑπ-έρχομαι, Dep. med., aor. 2. ep. ὑπήλῠθον, **ὕπ-ειμι**, inf. -ιέναι, ion., poet. u. Sp., u. ion. u. Sp. **ὑπο-βαίνω**, 1) hinunter-, hineingehen, herabsteigen, τί in etwas, od. ὑπὸ τὸ μέγαθος τεσσεράκοντα πόδας um die Höhe der anderen um 40 F. herabsteigen, sie um 40 F. niedriger bauen. *Descendo.* 2) übertr. mit u. ohne λάθρα unvermerkt hineingehen, heranschleichen (wie eine Schlange), beschleichen, berücken, ergreifen. Im Bes. sich an Jmdn anschmiegen, vor ihm kriechen, τινά od. εἴς τι. *Subeo, adulor.* 3) unvermerkt vorrücken, u. ὕπειμι bei Her. auch: sich allmälig zurückziehen. *Sensim retrogredior.*

ὑπέρψυχρος, 2. Sp. übermässig frostig.

ὑπερῴα, ion. -ῴη, ἡ, ep. u. Sp., der Gaumen, *palatum.*

ὑπ-ερωέω, ep. zurückgehen od. weichen, *recedo.*

ὑπερῷιον, τὸ, ep., u. **ὑπερῷον** im Sing. u. Plur., der obere Theil des Hauses, Oberstock, Obergemach, Söller, wo die Wohnungen der Frauen waren. Als ep. Adv. **ὑπερωιόθεν**, aus ihrem Obergemache. *Summa aedium pars.* Vom Adj. Sp. ὑπερῷος (ὑπέρ) oben befindlich, doch nach Pott u. Curt. von ὑπερ u. d. Wurz. *vas*, s. οἴη=κώμη oben wohnend.

ὑπ-ερωτάω, in der Frage unterschieben, τί. *Interrogo ita, ut aliquid subiiciam.*

ὑπέστην, s. ὑφίστημι. **ὑπέσχεθον**, s. ὑπέχω.

ὑπ-ευδιον, τὸ, Sp. die windstille Bucht, Ort, wo das Meer ruhig wird, *tranquillitas (maris).*

ὑπ-εύθῡνος, 2. (εὔθυνα), a) rechenschaftspflichtig, verantwortlich, zur Verantwortung, τινί u. abs., od. τινός für etwas, παρά τινι Jmdm. *Rationibus reddendis obnoxius.* b) schuldig, τινός einer Sache. *Reus.*

ὑπ-έχω, aor. ὑπέσχον, ep. verl. ὑπέσχεθον, unterhalten, vorhalten, darhalten, unterlegen, übertr. a) bieten, gewähren, lassen, τινί, u. zwar τί, od. mit Inf., ähnl. ἑαυτόν τινι sich Jmdm unterwerfen, sich hingeben. b) bestehen, aushalten, erleiden, δίκην Strafe leiden, Rechenschaft ablegen, τῇ πόλει vom Staate ein Gericht über sich ergehen lassen, τὴν αἰτίαν τινός die Verantwortung von etwas zu tragen schuldig sein, λόγον τινί Jmdm Rede stehen, ihm Rechenschaft, Rede und Antwort geben, ähnl. εὐθύνας. *Submitto, permitto, sustineo.*

ὑπ-ήκοος, 2. (ἀκοή), auf etwas hörend, gehorchend, gehorsam, untergeben, unterworfen, unterwürfig, unterthänig, unterthan, abhängig, auch von Ländern, abs. od. τινός, τινί Jmdm, aber φόρῳ zu Tribut verpflichtet, u. πρός τι zu etwas. Subst. ὁ ὑπ. der Unterthan. Im Bes. in Athen diejenigen Bundesgenossen, welche Tribut zahlen mussten und keine eigne Gerichtsbarkeit mehr hatten, τὸ ὑπ. die Unterthänigkeit. *Subditus.*

ὑπ-ημύω, ep. u. nur 3 sg. pf. ὑπεμνήμῡκε, indem ὑπεμήμυκε des Metrums wegen durch ein ν verl. ist, sich neigen, niederbeugen, πάντα stets, *sum demisso capite*, doch nach Doederl. sich unter Jedermann (πάντα) ducken.

ὑπήνεικα, s. ὑποφέρω.

ὑπ-ηνέμιος, 2. (ἄνεμος), poet. u. Sp. windig, d. i. übertr. nichtig, *inanis.* (Auch windschnell. Dor. ὑπανέμιος, 2.)

ὑπήνεμος, 2. (ἄνεμος), vor dem Wind, *vento non expositus.*

ὑπήνη, ἡ (nach Benf. von ὑπό u. einem alten Nominalst. ηνο, Skt. *ana* Mund, Nase, Angesicht, also die Gegend unter dem Athem, nach der gew. Erkl. von ὑπό u. dem ungebr. ἤνη, wovon das Demin. ἠνίον), poet. u. Sp. der Bart. Dav.

ὑπηνήτης, ου, ὁ, der einen Bart hat, mit u. ohne πρῶτον dem das erste Barthaar keimt, der in der ersten Jugendblüthe steht, *pubescens.*

ὑπ-ηοῖος, 3. (ἠώς), ep. gegen Morgen, frühmorgens, στίβη ὑπ. Morgenfrost, Adj. oft statt des Adv., *matutinus.*

ὑπηρεσία, ἡ, **ὑπηρέτημα** (-ηρετέω), u. **ὑπούργημα**, τὸ, nebst **ὑπουργία**, ἡ (ὑπουργέω), 1) (ὑπηρεσία) eigtl. der Dienst des Matrosen; gew. im Plur., doch auch im Sing., die gesammten Matrosen u. Ruderer eines Schiffs, die Schiffsmannschaft, Rudermannschaften. *Remiges.* 2) überh. Dienstleistung, erwiesener Dienst, Liebesdienst, Dienstgeschäft, Arbeit, abs. u. τινί an Jmdn, od. ἐμή mir erwiesener. *Ministerium, meritum.*

ὑπηρέσιον, τὸ (-ηρετέω), das Sitzkissen auf der Ruderbank für die Matrosen zum Rudern, überh. Sitzbank, *pulvinus remigum.*

ὑπηρετέω (ὑπηρέτης), **ὑπ-εργάζομαι**, u. ep. u. Sp. **ὑπο-δράω**, 3 pl. praes. ep. gedehnt ὑποδρώωσιν st. ὑποδρῶσι, endlich **ὑπουργέω** (ὑπουργός), Dienste leisten od. erweisen, zu Diensten stehen, aufwarten, bedienen, dienen, beistehen, dienstwillig, förderlich sein, unterstützen, helfen, zu Gebote stehen, willfahren, einen Wunsch gewähren, Folge leisten, gehorchen, fröhnen, herbeischaffen, besorgen, leisten, abs. od. τί etwas, in etwas, τὰ ἐπὶ τούτοις die dazu nöthige Unterstützung gewähren, τινί, ἔς τινα Jmdm, einer Sache, auch gegen etwas, z. B. τοῖς θεοῖς sich der göttlichen Anordnung fügen, näml. rücksichtlich des Strebens nach Besitz, τὰ συμφέροντά τινι Jmds Vortheil befördern, u. zwar ἔς τι zu etwas, τινί mit etwas. Im Pass. ὑπουργημένα τινί das Jmdm Geleistete. *Ministro, servio, obsequor, gratificor, adiuvo, suppedito.*

ὑπηρέτημα, τὸ, s. ὑπηρεσία.

ὑπηρέτης, ου, ὁ (ἐρέτης), u. ep. **ὑπο-δρηστήρ**, ῆρος, ὁ, Diener, Bedienter, Aufwärter, Gehülfe, Genosse, Beistand (auch vom Blitze), abs. od. τινός, ἀμφί τι, περί τινα bei etwas od. Jmdm. Im Bes. a) der Scharfrichter, Henkersknecht. b) im Kriege theils der Diener des Schwerbewaffneten, welcher ihm Gepäck, Proviant u. den Schild trug, theils die Soldaten, welche zum unmittelbaren Dienst des Feldherrn bestimmt waren, Proviantcommissär, Ordonanzreiter, Adjutanten. Zu einem Corps vereinigt bildeten sie die Leibwache des Befehlshabers. c) in Rom: der Lictor. *Minister, apparitor, socius, lictor.* (Als Fem. daz. ὑπηρέτις, ἡ.)

ὑπηρετικός, 3. (ὑπηρέτης), u. **ὑπ-ουργός**, 2. (ΕΡΓΩ), zum Dienen bestimmt, behülflich, förderlich, εἴς τι, τινί an etwas, τὰ ὅπλα untergeordnete Waffengattungen, wie Bogenschützen u. s. w. Subst. a) ἡ ὑπ. Dienst, Dienstleistungen, τινί an Jmdn. b) ὑπηρετικόν verst. πλοῖον ein Beischiff, Schiffsboot. *Ministrans, serviens, servitium, linter.*

ὑπήριπον, s. ὑπερείπω. **ὑπήσω**, s. ὑφίημι.
ὑπηχέω, dazu tönen.
ὑπίημι, s. ὑφίημι.
ὑπ-ίλλω (ἴλλω, εἱλεῖν), poet. eigtl. von Thieren: den Schwanz einziehen u. unterschlagen, dann übertr. στόμα τινί den Mund nach Jmdm schmiegen, ihn schweigen heissen, unterthänig schweigen, *premo (vocem)*.
ὑπίστημι, s. ὑφίστημι.
ὑπισχνέομαι, Dep. med., part. ion. ὑπισχνεύμενος, ion. u. ep. **ὑπίσχομαι**, pf. ὑπέσχημαι, aor. ὑπεσχόμην, imp. ὑπόσχου, ep. ὑπόσχεο (auch in tmesi), verst. Form von ὑπέχω, dah. 1) eigtl. sich darunter halten und übernehmen, dah. versprechen, verheissen, zusagen, τί od. τινά, od. mit Inf. (gew. fut.) od. Acc. c. inf., u. zwar τινί Jmdm. Im Bes. a) θυγατέρα die Tochter einem Manne verloben, und so auch von dem Weibe, das sich verspricht. b) den Göttern etwas (τί) geloben. *Polliceor*. 2) erklären, versichern, abs. od. mit Inf. *Profiteor*.
ὑπνοδότειρα, ἡ, poet. Schlafgeberin.
ὑπνοδότης, ου, ὁ, poet. Schlafgeber.
ὑπνο-μαχέω, gegen den Schlaf kämpfen, *adversus somnum pugno*.
ὕπνος, ὁ (für συπ-νος, Skt. *svap-nas*, Zd. *quafna*, lat. *somnus*, *sopor*, altn. *svef-n*, kirchsl. *sunu* Schlaf, lit. *sap-nas* Traum, ahd. *sweljan* schlafen), 1) Sing. u. Plur. der Schlaf, χάλκεος poet. st. Todesschlaf, ὕπνον αἱρεῖσθαι schlafen, ὕπνῳ εὕδων in tiefen Schlaf versenkt; bisw. für Sorglosigkeit, ὕπνον ἔχειν in Schlaf (vollkommene Sorglosigkeit) versunken sein, ἐν ὕπνῳ, κατὰ (τὸν od. τοὺς) ὕπν. im Schlafe, im Traume, ἀπὸ πρώτου ὕπνου zur Zeit des ersten Schlafes (ähnl. περὶ πρῶτον ὕπν.), διὰ μέσων τῶν ὕπν. mitten im Schlafe. Doch bez. der Plur. bei Arr. auch fortwährendes Schlafen, Schläfrigkeit. 2) personif. und hier zuw. auch Ὕπνος geschrieben: der Gott des Schlafes, der Sohn der Nacht, Zwillingsbruder des Todes. *Somnus*. Dav.
ὑπνόω, pass. **-όομαι**, nicht in att. Pr., ep. zerdehnt ὑπνώω, intrans. schlafen, schlummern, *dormio*.
ὑπν-ώδης, 2. (εἶδος), schläfrig, *somniculosus*.
ὑπνώσσω, schläfrig sein.
ὑπνωτικός, 3. (ὑπνόω), Sp. einschläfernd. Subst. τὸ ὑπν. Mittel zum Einschläfern. *Somnifer*.
ὑπνώω, s. ὑπνόω.
ὑπό, ep. auch **ὑπαί** u. **ὑπαιθά** (Skt. u. Zd. *upa* sowohl unter als über, lat. *sub*, *sub-ter*, goth. *uf*, *sub*, ahd. *oba super*, kirchsl. *pa*, *po secundum* u. *po-du sub*, lit. *pa*, *po* unter, nach), A) Adv. 1) darunter, unten, bes. ὑπὸ δέ u. ὑπαιθά darunter weg, daran oder seitwärts vorbei. *Subtus*, *subter*. 2) heimlich, unvermerkt. Oft in tmesi, wo es auch dem Verbo nachsteht. *Clam*. B) Präpos. I) mit dem Genit. (hier ausser ὑπό u. ὑπαί auch ὑπαιθά) 1) vom Raume: unter, unter — hervor, unter — weg, weg von od. aus etwas, u. ὑπαιθά daran vorbei, seitwärts von, bisw. prägnant: τὸν μοχλὸν ὑπὸ σποδοῦ ἤλασα ich stiess den Schwungpfahl darunter so, dass er nun unter der Asche in der Kohlengluth blieb. 2) übertr. zur Angabe des Urhebers bei passiven Verben u. denjenigen, welche in passivem Sinne stehen, wie θνήσκειν, πάσχειν u. ähnl., ebenso nach Subst. mit passivem Sinne, wie ἀξίωμα, τιμή u. s. w., so wie ferner zur Angabe der wirkenden Ursache, der einwirkenden od. auch blos begleitenden Umstände, unter, von, durch, vor, in Folge, wegen, bei, aus, z. B. ὑπὸ ἴρηκος εἰσέπτατο d. h. auf Veranlassung, durch die Verfolgung eines Falken, ähnl. b. φεύγειν, φοβεῖσθαι u. s. w. Aber ὑπὸ συρίγγων, ὑπὸ νόμου nach dem Takte, in Begleitung von Musik, unter Musik, indem diese gleichsam die bewegende Kraft ist, ὑπὸ μαστίγων unter Geisselhieben, ὑπὸ κήρυκος unter Heroldsruf, doch heisst dies auch bei Thuk.: unter dem Vorgange des Herolds, wie es der Herold vorsprach. Und so sagte man auch ὑπὸ σκότου im Verborgenen, u. ἦν ὑπ' ἀγνοίας ὁρᾷς die du als von dir nicht gekannt *(cum ignoratione)* siehst, doch ist letztere Stelle zweifelhaft. Bisw. mit zu ergänz. Verb. wie Soph. OC. 411, wo βάρος ἔσται zu ergänzen ist. II) mit Dat. 1) vom Raume: unter, drunter, unterhalb, am Fusse von, an, vor, in οἱ ὑπὸ τοῖς ἅρμασι ἵπποι Wagenpferde, τείχει ὕπο vor, an den Mauern, ähnl. ὑπ' Ἰλίῳ, u. ὑπὸ βήσσαις tief unten in Schluchten. Auch mit den VV. der Bewegung, wenn der Begriff der auf die Bewegung folgenden Ruhe mit ausgedrückt werden soll, so bei πίπτειν u. ähnl., u. so ὑπ' οἴδμασιν πεσῶν d. h. hoch von Wogen umthürmt. 2) übertr. a) = von der Unterordnung, ὑπό τινι εἶναι Jmdm untergeben, unterthan sein, in Jmds Gewalt sein od. stehen, von Jmdm abhängen, γίγνεσθαι ihm unterthan werden, dah. (οἱ) ὑπό τινι die Untergebnen, od. ὕπνῳ ὕπο in den Armen des Schlafes, ὑπ' Ἀριστοτέλει unter Leitung des Ar., λαβεῖν τινα ὑπὸ τοῖς νόμοις d. h. λ. τινὰ ὥστε ὑπ. τ. ν. εἶναι Jmdm auf gesetzlichem Wege beikommen. b) = dem Genit., doch mehr poet. u. Eigenh. der spät. Prosa, vom Urheber der vermittelnden Ursache, den begleitenden Umständen: von, durch, unter, vor, bei, τίκτειν τινὰ ὑπό τινι ein Kind zur Welt bringen von Jmdm, ὑπ' αὐλῷ unter Flötenklang, ὑπὸ τῇ λειποψυχίᾳ, unter Einwirkung der λ., ὑπὸ ταῖς αὐταῖς φροντίσιν unter d. i. im Geleite, begleitet von denselben Sorgen, ὑπὸ σκότῳ im Finstern. III) mit dem Acc. 1) vom Raume: unter etwas hin, unter, hinunter, hinter, in der Nähe, in, nach, ὑπὸ Τροίην ἐλθεῖν d. h. unter die Mauern Tr. = nach Tr., ähnl. ὑπὸ τὴν πόλιν παρατάξασθαι, od. ὑπὸ τὴν θύρην hinter die Thüre, ὑπὸ δικαστήριον ἄγειν τινά d. h. vor Gericht ziehen, eigtl. unter die Richtertribune, ähnl. ὑπὸ τὸν δῆμον u. s. w., u. so überh. zur Bezeichnung des Sich-Erstreckens unter einem höher od. hoch gelegenen Gegenstande. Bisw. auch vom ruhigen Verweilen, wo man den Dat. erwartete, z. B. ὑπὸ σκηνὰς ὀχεῖσθαι d. h. unter Zelten, od. ὑπ' αὐγὰς ἠελίοιο eigtl. unter die Strahlen der Sonne hin, d. h. adv. beim Sonnenlichte, bei Tage. 2) von der Zeit: gegen, um, zur Zeit, während, z. B. ὑπὸ μηνιθμόν während der ganzen Zeit des Zürnens, ὑπὸ τὸν παρεόντα πόλεμον während der Dauer des Krieges, ὑπὸ τοὺς θανάτους während der Zeit der Todesfälle, ὑπὸ τὸν νηὸν κατακαέντα um die Zeit, da der Tempel niederbrannte. 3) = Dativ. von der Unterordnung, εἶναι ὑπὸ βασιλέα unter der Botmässigkeit des Königs stehen, οἱ ὑπό τινα die Untergebenen, Unterthanen Jmds, οἱ ὑπό τινα ἄρχοντες die Unterbefehlshaber. Aehnl. εἶναι od. καταφυγεῖν ὑπὸ τὸν στρατόν unter dem Schutze der Armee sein od. sich unter den Schutz derselben begeben. Es ist hier im Deutschen oft durch zu, neben, bei zu übersetzen, z. B. τὸ παιδίον ὑφ' αὐτὴν ἔχειν eigtl. in der Umarmung der Mutter. Insbes. liebt Plut. diesen Acc. bei ὑπό. Dag. in ὑπό τι ist es einigermaassen, etwas. Es steht oft allen diesen Cass. nach und

wird dann ὑπο geschrieben. Auch ὑπαί steht seinem Casus nach in τῶν ὑπαὶ γένους = ὑπὸ τῶν γένους von anderen, die des Geschlechts sind. *Sub, a, per, prae, propter, ad.*

ὑποάμουσος, 2. den Musenkünsten ein wenig entfremdet.

ὑπό-βαθρα, τά, Stützen od. Kufen, die man dem Bette unterstellte, damit es schaukeln konnte, *fulcra (lectorum).*

ὑποβαίνω, s. ὑπέρχομαι.

ὑπο-βάλλω, ep. inf. ὑββάλλειν st. ὑποβ., 1) Act. a) darunter werfen, unterlegen, darunter hinhalten. b) übertr. α) in die Rede fallen, unterbrechen. β) an die Hand geben, vorlegen, angeben, erinnern. Abs. od. τί, auch τινῶν, z. B. τῶν πίλων als Gen. part. mit verst. τινάς, u. zwar τινί. 2) Med. a) sich *(sibi)* ein Kind unterschieben. b) von sich aus etwas Falsches z. B. μύθους verbreiten. c) zu etwas von sich den Grund legen, begründen, τί. *Subiicio, interpello, suggero, interpono, confingo, condo.*

ὑποβαρβαρίζω, etwas unrichtig aussprechen.

ὑπο-βήττω, Sp. ein wenig husten, *paullulum tussio.*

ὑπο-βλέπω, 1) Act. a) scheel ansehen, τινά ὥς τινα. b) still hinsehen, beobachten, τί und mit ταυρηδὸν πρός τινα das Auge fest auf Jmdn richten. 2) Med. finster blicken, τινά auf Jmdn. *Limis oculis adspicio, intueor.*

ὑποβλήδην, ep. Adv. (ὑποβάλλω), einwerfend, in die Rede fallend, *interpellando*, nach Andern: unter den Fuss gebend, bedeutsam, nach Doederl. =ungebr. ὑποβλέβδην, wie auch βολή=βλέμμα sei, also = ὑπόδρα, w. s.

ὑπόβλητος, 2. (ὑποβάλλω), poet. u. Sp., u. **ὑποβολιμαῖος**, 3. (ὑποβολή), untergeschoben, unächt, entlehnt, überh. trügerisch, ὑποβολιμαῖα ἔργα Thaten Untergeschobener. *Subditicius, fictus.*

ὑποβολή, ἡ (ὑποβάλλω), das Eingeben, die Erinnerung, *admonitio.* (Auch: das Unterschieben fremder Kinder.)

ὑποβρέμω, poet. dabei tosen.

ὑπο-βρέχω, Sp. etwas anfeuchten, ὑποβεβρεγμένος angetrunken, berauscht, *ebrius.* Dav.

ὑπο-βρύχιος, 3. (βρέχω, nach Doederl. von βρόξ od. βρύξ, also eigtl. hinuntergeschlungen), unter dem Wasser, *aquis mersus.* Ep. u. ion. Adv. ὑπόβρυχα, metapl. Acc. von ὑπόβρυχος (nach Andern von ὑπόβρυξ), untergetaucht, überschwemmt, *sub aqua.* [unterirdisch, *subterraneus.*

ὑπό-γαιος, 2. ion., poet. u. Sp. st. Sp. ὑπόγειος,

ὑπογάστριον, τό, poet. u. Sp. der Unterleib.

ὑπο-γίνομαι, Dep. med., ion. u. Sp. nach und nach werden oder entstehen, abs. und τινί, *subnascor.*

ὑπο-γραμματεύς, έως, ὁ, Unterschreiber, in Athen gew. Staatssklaven oder Bürger der untersten Klasse, ein Lohndienst, der bei der nämlichen Behörde nicht über ein Jahr dauern sollte. *Scriba.* (Aehnl. Sp. ὑπογραφεύς, ὁ.) Dav.

ὑπογραμματεύω, Unterschreiber, überh. Schreiber sein. *Scriba sum.*

ὑπογραμμός, ὁ, N. T. das Vorbild.

ὑπογραφή, ἡ, 1) Grundriss, Umriss, vom Umkreis eines Orts. Bei den Römern pflegte er durch die Furche eines Pflugs bezeichnet zu werden, der rechts mit einem Stier, links mit einer Kuh bespannt war. *Delineatio.* 2) das Untermalen der Augen. Es geschah mit gebranntem und gepulvertem Spiesglanzerze, um dem Gesicht einen lebhaftern Ausdruck zu geben, und war bei den Persern sowohl als bei griech. Frauen üblich. *Infrictio stibii.* V.

ὑπο-γράφω, 1) unten hinschreiben, unterschreiben, τινί auf etwas oder etwas, auch mit folg. ὅτι. *Subscribo.* 2) unter Jmds Leitung schreiben, nachschreiben, protokolliren. *Dicta excipio.* 3) eine Schrift od. Zeichnung zu Grunde legen, vorschreiben, vorzeichnen, τί, u. zwar τινί Jmdm od. mit etwas. Ueberh. darstellen, vorzeichnen, τί, u. zwar als Unterlage, Beispiel. *Praescribo, delineo.* 4) die Augen untermalen, s. ὑπογραφή. *Illino stibio.*

ὑπό-γυος, 2. unter den Händen, nahe bevorstehend, ἐξ ὑπογύου sogleich, plötzlich, *subito.*

ὑπο-δαίω, ep. und nur in tmesi, darunter anbrennen, anzünden, *subter accendo.*

ὑπο-δακρύω, Sp. ein wenig weinen, ein paar Thränen fallen lassen, *paullulum lacrimor.*

ὑπο-δάμναμαι, ep. Med. sich unterwerfen, sich demüthigen, *subigor.*

ὑποδδείσας u. ähnl. s. ὑποδείδω.

ὑπο-δεέστερος, 3. Comp. vom ungebr. ὑποδεής, Adv. -έρως, geringer, von geringerer Herkunft, unbedeutender, geringfügiger, schwächer, auch zu schwach, abs. u. τινός hinter etwas zurückstehend, unter Jmds Stande, geringer als Jmd, od. τί als etwas. Subst. a) οἱ ὑπ. die Schwächeren. b) ἐκ τῶν ὑπ. bei unzureichenden Kräften, ἐκ πολλῷ ὑποδεεστέρων mit viel geringeren Mitteln. *Inferior, deterior, deterius.*

ὑπόδειγμα, τό (ὑποδείκνυμι), Merkmal, *documentum.* (Auch: Beispiel.)

ὑπο-δείδω, ep., poet. und Sp., ep. aor. 1. auch ὑπέδδεισα, ὑποδδείσας, ep. pf. 2. ὑποδείδια, plqpf. ὑπεδείδισαν, u. ion. u. Sp. **ὑπο-δειμαίνω**, ein wenig fürchten, sich fürchten, abs. oder τινά od. τί vor Jmdm oder etwas. *Metuo.*

ὑπο-δείκνυμι und **ὑποδεικνύω**, part. aor. ion. ὑποδέξας st. ὑποδείξας, a) zeigen, andeuten, insbes. bei Her. 1, 189 vorzeichnen. b) beweisen, abs. od. τί, z. B. ἀρετήν den Schein der Rechtschaffenheit annehmen, u. zwar τινί Jmdm. *Ostendo.*

ὑπο-δειπνέω, Sp. statt eines Andern (τινί) ein Gastmahl einnehmen, *alius loco coeno.*

ὑποδέκομαι, s. ὑποδέχομαι.

ὑπο-δέμω, ion. als Grundlage darunter bauen, τί, u. zwar τινός aus etwas, *substruo.*

ὑποδεξίη, ἡ, s. ὑποδοχή. Von

ὑποδέξιος, 3. (-δέχομαι), ion. u. poet. aufnehmend, geräumig, *satis capax.*

ὑπόδεσις, εως, ἡ, u. **ὑπόδημα, τό** (-δέω), 1) (ὑπόδεσις) das Untenanbinden, Anziehen der Schuhe. *Subligatio.* 2) das Daruntergebundene, die Sohle, Sandale, Schuh, Beschuhung, Schuhwerk, oft nur die Sohle, die unter dem Fusse festgebunden wurde und denselben nur unten bedeckte. *Calceamentum, calceus.*

ὑπο-δέχομαι, Dep. med., aor. ὑπεδεξάμην, ep. 2 sing. aor. synk. ὑπέδεξο, 3. ὑπέδεκτο, partic. ὑποδέγμενος, inf. ὑποδεχθαι, ion. **ὑποδέκομαι**, imperf. 3 plur. ὑπεδεκέατο, 1) aufnehmen, in Empfang nehmen, empfangen, zu sich einladen, erwarten, insbes. a) von freundlicher od. schützender Aufnahme, dah. Jmdn bei sich in seinem Hause empfangen, ihn als Gast bewirthen, überh. Jmdn (τινά) ehren, und zwar τινί in etwas. b) im feindlichen Sinne: empfangen, angreifen, auffangen, τινά τι. *Recipio, excipio, adorior.* 2) von Weibern: empfangen, schwanger werden. *Concipio.* 3) sich anschliessen, τί an etwas, πρός τι nach etwas zu. *Excipio.* 4) auf sich nehmen, übernehmen, annehmen, zugestehen, dah. a) ertragen, τί. b) sich zu etwas anheischig machen, sich erbieten, versprechen, zusagen, τί

od. mit Inf., gew. fut., u. zwar τινί Jmdm. *In me suscipio, polliceor.*
ὑπο-δέομαι, Med. (auch in tmesi), sich unterbinden, abs. od. τί, näml. die Sandalen od. Sohlen unter die Füsse, daher ὑποδεδεμένος auch allein, mit Sohlen versehen, beschuht, u. zwar τί oder τινί an etwas. *Calceos mihi induo, calceatus.* Sp. auch Act. [Nom. part., dass es, *indico.*
ὑπο-δηλόω, poet. u. Sp. andeuten, τινά od. mit
ὑπόδημα, τὸ, s. ὑπόδεσις.
ὑπόδικος, 2. straffällig.
ὑπο-δμώς, ῶος, ὁ, τινός, ep. unter Jmdm stehender Diener, *minister.*
ὑπόδοσις, ἡ, poet. das Nachlassen.
ὑποδοχή und ep. ὑποδεξίη, ἡ (ὑποδέχομαι), Aufnahme, Empfang, bes. gastliche Bewirthung, *receptio.*
ὑπό-δρα (Wurz. δερκ in δέρκομαι, od. nach Pott eine kürzere Wz. *dar, dra,* die mit Skt. *dar* (*a-dar* Rücksicht nehmen) zu vergleichen, nach alten Grammat. von ὑποδράω = ὑφοράω), ep. Adv. unter den im Zorn herabgezogenen Augenbrauen hervorblicken, also trüben, finstern Blickes, *torvis oculis.*
ὑπο-δράττομαι, Sp. Med. sich unvermerkt einer Sache (τινός) zu bemächtigen suchen, *clam affecto.* [s. ὑπηρέτης.
ὑποδράω, s. ὑπηρετέω, und ὑποδρηστήρ, ὁ,
ὑπόδρομος, 2. poet. unterlaufend, unter die Füsse kommend.
ὑπόδροσος, 2. buk. etwas bethaut.
ὑποδρώωσιν, s. ὑποδράω unt. ὑπηρετέω.
ὑπο-δύνω, ion. u. Sp., und ὑποδύομαι, ep. aor. ὑπεδύσετο, nebst aor. 2. act. ὑπέδυν, 1) untertauchen, d. i. unter etwas kriechen, hinuntergehen, untertreten, sich unter etwas stellen, sich bücken, um Jmdn auf die Schultern zu nehmen, τί in, τινί u. ὑπό τι unter etwas. Uebertr. a) sich unter Jmdn stellen, sich Jmdm unterwerfen. b) sich unterziehen, übernehmen, einschlagen, τί od. mit Inf. c) unterziehen, anziehen, τί, u. zwar τινί unter etwas. d) sich einschleichen, einschmeicheln, eindrängen, durchdringen, τί in etwas, etwas, τινά, τινί und ὑπό τινι bei Jmdm, in Jmdn, τινί mit etwas. *Subeo, suscipio in me, subiicio me, induo, subrepo, insinuo me.* 2) darunter hervortauchen, hervorkommen, τινός aus etwas, einer Sache entgehen. *Egredior.* (Dav. Sp. ὑποδύτης, ὁ, das Unterkleid, und poet. ὑπόδυσις, ἡ, [das Entrinnen.)
ὑποείκω, s. ὑπείκω.
ὑπο-ζάκορος, ἡ, ion. Unterpriesterin, τινός, *ministra templi.*
ὑπο-ζεύγνυμι, darunter jochen, anspannen, τί. Im Pass. übertr. sich unterziehen, τινί einer Sache. *Iugo submitto, subeo.*
ὑπο-ζύγιον, τὸ, Joch-, Zug-, Last-, Packthier, *iumentum.*
ὑπο-ζώννυμαι, ion. u. Sp., Med. sich (*sibi*) an- oder umgürten, τί, *succingo.* (Im Act. auch ein Schiff mit dem ὑπόζωμα d. h. einem Gurt um das Schiff versehen, näml. gegen den Wogenandrang.)
ὑπο-θερμαίνω, ep. u. Sp. ein wenig warm machen oder erhitzen. Im Pass. etwas warm oder gelinde werden, τινί von etwas. *Paullulum calefacio, tepesco.* (Aehnl. poet. ὑποθάλπω.)
ὑπό-θερμος, 2. ion. u. Sp. etwas erhitzt, d. i. erbittert, *fervens.*
ὑπόθεσις, εως, ἡ (ὑποτίθημι), Unterlage, Grund od. Grundlage, Grundidee, Grundfrage, Hauptaufgabe, Hauptfrage, Hauptgegenstand der Berathung, Aufgabe, Plan, Gegenstand, Fragepunkt, aufgestellte Bedingung, Voraussetzung, Vorschlag, Annahme, Ansicht, im Bes. die einem Drama zu Grunde liegende Fabel, das Thema, *Fundamentum, positio, argumentum, propositum.* (Auch: Vorwand.)
Ὑποθῆβαι, αἱ, Untertheben, das spätere Potniä in Böotien.
ὑποθήκη und ὑποθημοσύνη, ἡ (ὑποτίθημι), das an die Hand Gegebene, Angabe, Rath, Ermahnung, Lehre, Warnung. *Consilium, admonitio.*
ὑπο-θορυβέω, anfangen zu lärmen, murren, ἔς τινα, *obstrepo.*
ὑποθράττω, Sp. = ὑποταράττω.
ὑπο-θρύπτομαι, Sp., Pass. etwas schlaff sein, schwächlich nachgeben, ἔνια in einigen Stücken, *dissolutus sum.* [*adulor.*
ὑπο-θωπεύω, ion., poet. und Sp. schmeicheln,
ὑπο-θωρήσσομαι, ep. Med., sich heimlich rüsten, τινί zu etwas, *clam me armo.*
ὑποικοδομέω, Sp. unterbauen.
ὑπ-οικουρέω, Sp. eigentl. sich im Hause verborgen halten, dah. versteckt sein, *lateo.* (Auch: heimlich bearbeiten.)
ὑποκάθημαι, s. ὑποκάτημαι.
ὑποκαθίζομαι, sich in Hinterhalt legen.
ὑπο-καίω, ion. u. Sp., und ὑπαίθω, poet. anbrennen, τί. Im Bes. bei Aesch. dazwischen (d. h. zwischen dem verübten Frevel und der erwarteten Strafe) anzünden, näml. ἱερά. *Succendo.*
ὑπο-κάμπτω (auch in tmesi), umbiegen, umlenken, unterhalb des Ziels umkehren, also es nicht erreichen, zurückbleiben. *Deflecto, deficio.*
ὑποκάρδιος, 2. buk. am Herzen.
ὑπο-καταβαίνω, allmälig herabgehen, sich hinabbegeben, abziehen, u. zwar ἔκ τινος, *paulatim descendo.*
ὑπο-κατακλίνω [ῑ], Jmdn unter Jmdm liegen lassen, Jmdn auf der κλίνῃ, wo gew. je zwei lagen, den untern Platz anweisen. Im Pass. übertr. sich fügen. *Sub alio accumbere iubeo, cedo.*
ὑπο-κάτημαι, ion. st. ὑποκάθ., wohnhaft oder aufgestellt sein, ἔν τινι wo, od. τινά Jmdn erwartend, gegen Jmdn, *resideo (et exspecto).*
ὑπο-κάτω, Adv. unterhalb, unter, u. zwar τινός von etwas oder von Jmdm, *infra.*
ὑπό-κειμαι (auch in tmesi), darunter liegen, d. i. a) als Grundlage dienen, zu Grunde liegen. b) am Fusse oder ganz nahe an etwas (ὑπό τι) liegen, so dass es von da aus in strategischer Hinsicht beherrscht wird. c) untergeordnet sein, gehorchen, τινί. d) vorliegen, vorhanden, gewährt od. festgestellt sein, als Voraussetzung feststehen, τινί, und zwar ὅτι od. mit Inf. *Subiectus sum, subsum, propositum est.*
ὑπο-κηρύττομαι, Med. ausrufen lassen, übertr. prahlerisch anpreisen, τινά εἴς τινα, *denuntio.*
ὑπο-κῑνέω, 1) trans. ein wenig, d. i. sanft, leise bewegen, übertr. ein wenig reizen, anreizen, beunruhigen. *Nonnihil moveo.* 2) intr. sich rühren. *Parum me commoveo.*
ὑπο-κλέπτω, poet. u. Sp., Act. u. Pass. heimlich entwenden od. verstecken, οἱ εὐνὰς ὑποκλεπτόμενοι denen ihr Ehebett durch heimlichen Trug entzogen ist. *Surripio.* [legen, *decumbo.*
ὑπο-κλίνομαι, ep. Pass. sich unter etwas (τινί)
ὑπο-κλονέομαι, ep. Pass. sich vor Jmdm (τινί) fliehend drängen, *turbor sub aliquo.*
ὑπο-κλοπέομαι (κλέπτειν, κέκλοφα u. κλέπειν, κέκλοπα), ep. Med. sich verstecken, *occulto.*
ὑπο-κλύζομαι, Sp. Pass. überschwemmt werden, *inundor.*
ὑπο-κνίζομαι, Pass. einen heimlichen Reiz empfinden, im Part. mit gereizter Begierde, *voluptate titillor.*

ὑποκόλπιος, 2. buk. im Schoosse.
ὑποκονίομαι, poet. u. Sp. sich zum Kampfe rüsten.
ὑποκόπτω, Sp. abhauen.
ὑπο-κορίζομαι, Dep. med. in kleinerem Maasse darstellen, verunglimpfen, *turpiori nomine dico.* (Auch: beschönigen.)
ὑπόκουφος, 2. Sp. etwas flüchtig.
ὑπο-κρητηρίδιον, τὸ, ion. der Untersatz (unter das Mischgefäss), *basis crateris.*
ὑπο-κρίνομαι [ῑ], Dep. med. 1) eigentl. auf eine Anfrage sein Urtheil abgeben, dah. Bescheid geben, antworten, erwiedern, abs. od. τί, und zwar τινί. *Respondeo.* 2) erklären, deuten, τί. Im Bes. a) als Redner vortragen, plaidiren, τινί. b) den Schauspieler machen, eine Komödie aufführen, abs. od. τινά Jmdn spielen, ähnl. τραγῳδίας, od. τὰ ἄλλα τοῦ δράματος sonst ihre Rollen wie die Schauspieler spielen. *Explico, partes ago.* (Auch: heucheln.) Dav.
ὑπόκρισις, εως, ion. ιος, ἡ, 1) ion. Antwort, Bescheid, abs. u. τινός. *Responsum.* 2) Sp. Vortrag des Redners, Action. *Actio.*
ὑποκριτής, οῦ, ὁ, der Schauspieler, abs. oder τινός von, ἔν τινι in etwas, *histrio.* (Auch: Ausleger, Heuchler.)
ὑπο-κρούω, poet. u. Sp. den Takt dazu angeben, *pulso.* (Auch: entgegnen.)
ὑπο-κρύπτομαι, Pass. unter etwas (τινί) versteckt werden, *contegor.*
ὑπο-κρώζω, Sp. von innen krächzen, eigtl. vom Raben, dann von dem, der schwer Athem holt, ächzen, *crocito.*
ὑπό-κυκλος, 2. ep. unten mit Räderchen versehen, berädert (um das Arbeitskörbchen bequemer hin und her schieben zu können), *rotis instructus.*
ὑπο-κύομαι, ep. Med., schwanger, trächtig werden, *gravida fio.*
ὑπο-κύπτω, ion., poet. u. Sp. sich bücken, sich verbeugen, übertr. sich unter Jmdn oder unters Joch beugen, abs. od. τινί, *me incurvo s. subiicio.*
ὑπό-κωφος, 2. etwas taub, *surdaster.*
ὑπο-λαμβάνω (auch in tmesi), 1) unten, insbes. unter dem Arme fassen, auf sich, insbes. auf den Rücken nehmen, τινά. Uebertr. a) gastlich aufnehmen, in Schutz nehmen od. auch mit Beifall empfangen, τινά. b) auffangen, die Spitze bieten, aufgreifen, ergreifen, befallen, eintreten, abs. od. τινά, τί. Im Bes. α) bei αὐτά es als Beschwerdepunkt aufgreifen, dieser Dinge beschuldigen. β) τὸν δῆμον es zu gewinnen suchen. c) eine Rede, einen Vorschlag annehmen, etwas (richtig) auffassen, verstehen, auslegen, überh. annehmen, meinen, glauben, für etwas halten, muthmaassen, περί τινος od. Inf., Acc. c. inf., ὡς, ὅτι. *Suscipio, excipio, insequor, accipio, puto.* 2) unter der Hand wegnehmen, entziehen, *surripio.* Im Bes. a) das Kleid aufnehmen, *subtraho.* b) mit u. ohne λόγους das Wort ergreifen, entgegnen, erwiedern, antworten, sagen, abs. od. mit ὡς od. Inf., u. zwar τινί Jmdm. u. mit u. ohne μεταξύ in die Rede od. ins Wort fallen, unterbrechen. *Intercipio.*
ὑπο-λάμπω, darunter hervorschimmern, scheinen, erscheinen, theils von der Sonne, theils vom Tagesanfange auf den Frühling und Anfang des Jahres übergetragen, abs. od. εἴς τι, *subluceo.*
ὑπο-λέγω, mit aor. **ὑπεῖπον**, nebst **ὑπ-αγορεύω**, 1) dabei andeuten, zu verstehen geben, erklären, erzählen, theils abs., theils τί od. Acc. c. inf. od. ὅτι, ὡς. *Dicendo suggero, indico.* 2) als Grundlage vorausschicken, überh. vorher erklären, τί. *Subiicio.* 3) vorsagen, dictiren, τί. *Dicto.*
ὑπο-λείβω, poet. u. Sp. dazwischen Trankopfer spenden, s. ὑποκαίω, *libo.*
ὑπο-λείπω, 1) Act. zurücklassen, vererben, übrig lassen, auslassen, im Bes. λόγον ὡς eigtl. die Behauptung übrig lassen, dah. die Möglichkeit einräumen. *Relinquo.* 2) Pass. mit Fut. med. a) zurückgelassen werden, zurückbleiben, abs. u. τινός hinter Jmdm, hinter ihm zurückstehen. Im Bes. von der Nacht: entweichen. Subst. τὸ ὑπολειπόμενον das Zurückgelassene, der Nachzug. b) übrig gelassen werden, übrig bleiben, stehen bleiben, übergangen werden. Im Bes. am Leben bleiben. c) entblösst, beraubt werden, τινός. *Remaneo, subsisto, cesso.* 3) Med. a) etwas von sich zurücklassen. b) etwas in sich (ἐν ὑμῖν αὐτοῖς) zurücklassen. c) hinter sich zurücklassen, überh. zurücklassen, übrig lassen, am Leben lassen, schonen, τινά, τί, z. B. ἔργον, doch auch τοῦ ἔργου etwas zu thun übrig lassen, u. zwar τινί Jmdm. Dav. Sp.
ὑπόλειμμα, τὸ, der Ueberrest.
ὑπο-λευκαίνομαι, ep. u. Sp., Pass. weiss zu schimmern anfangen, sich weiss sammeln, *subalbico.*
ὑπολήνιον, τὸ, N. T. der Keltertrog.
ὑπ-ολίζων, 2. (ὀλίζων = ὀλιγίων), ep. etwas kleiner oder weniger, *paullo minor.*
ὑπολιμπάνω, Sp. Nebenf. von ὑπολείπω.
ὑπό-λιχνος, 2. Sp. etwas leckerhaft, *gulosus.*
ὑπο-λογίζομαι, fut. -ιοῦμαι, Adj. verb. ὑπολογιστέον, Med. rechnen, mit in Rechnung, in Anschlag bringen, berücksichtigen, τί, *reputo.*
ὑπό-λογος, ον, in Rechnung kommend, und **ὑπό-λογος**, ὁ, Anrechnung, Berücksichtigung, abs. μηδὲν ὑπόλογόν τι ποιεῖσθαι etwas für nichts rechnen, oder τούτου dieses Umstandes. *Ratio.*
ὑπό-λοιπος, 2. zurückgeblieben, übrig geblieben, rückständig, übrig, besond. noch am Leben. Subst. τὸ ὑπ. der Rest, τὰ ὑπ. die noch übrigen Unternehmungen, die übrige Habe. *Reliquus, superstes.*
ὑπο-λόχαγος, ὁ, Anführer eines halben Lochos, d. h. von 50 Mann, Unterlochag, *secundus lochagus.*
ὑπο-λύω, aor. 2. med. 3 pl. ep. ὑπέλυντο (auch in tmesi), 1) Act. darunter lösen, losbinden, im Bes. a) die Zugthiere vom Joche, ausspannen. b) die Sandalen von den Füssen, entschuhen, τινά. Uebertr. γυῖά τινος Jmds Beinen die Kraft rauben, sie wanken machen, lähmen. 2) Med. heimlich erlösen, τινά, u. zwar τινός von etwas. *Solvo, disiungo, solvo calceos.*
ὑπο-μαλακίζομαι, nach und nach weicher werden, ὑπομαλακιζόμενος λέγω ich führe eine gelindere Sprache, *animo sum nonnihil remisso.*
ὑπό-μαργος, 2. ion. u. Sp., stets im Comp. ὑπομαργότερος etwas zu sehr rasend, *haud satis compos mentis.*
ὑπομάσσω, buk. darunter rühren.
ὑπομειδιάω, Sp. ein wenig lächeln.
ὑπομείων, 2. etwas geringer.
ὑπομέμφομαι, versteckt tadeln.
ὑπο-μένω, nebst Adj. verb. **ὑπομενετέον**, a) zurückbleiben, bleiben, länger verweilen, ausharren, an seiner Stelle od. am Leben bleiben. b) Stand halten, stehen bleiben, nicht fliehen, sich widersetzen. c) warten, erwarten, abwarten. d) bestehen, aushalten, dulden, zulassen, ertragen, mit der Negat. und τὰς δωρεάς sie nicht ertragen können und daher abweisen; ferner: sich unterziehen, sich wozu verstehen, sich getrauen, wagen. Theils abs., theils τινά, τί oder mit Inf. oder mit dem Nom. part., z. B. προστάξας es übernehmen den Befehl zu ertheilen, od. ὠφελούμενος sich gefallen lassen gefördert zu werden, oder τινά mit

Part., z. B. ἐπιόντα das Herantreten ertragen, u. zwar ἔν τινι in, τινί mit, ἔς τι zu oder bis zu etwas. *Remaneo, resisto, sustineo, perfero.*

ὑπο-μίγνῡμι, eigtl. zumischen, dann intr. mit τινί sich dicht an etwas ziehen, *advehor.*

ὑπο-μιμνήσκω (dor. ὑπομιμνάσκω), aor. ὑπ-έμνησα, dor. ὑπέμνασα, 1) Act. erinnern, in Erinnerung bringen, ins Gedächtniss zurückrufen, woran gemahnen, erwähnen, aufzählen, abs. oder τινά, u. zwar τινός od. τί an etwas, mit Partic. oder mit ὅτι, εἰ, u. πρός τι zu, bei etwas. *In memoriam revoco, commemoro.* 2) Med. sich erinnern, eingedenk sein, nicht vergessen, τί od. mit indir. Nebens. u. ἔν τινι in, bei etwas. *Recordor.*

ὑπο-μνάομαι, ep., 2 pl. impf. ὑπεμνάασθε, ep. zerd. st. ὑπεμνᾶσθε, heimlich um eine Frau (γυναῖκα) werben, um sie buhlen, *clam ambio.*

ὑπόμνημα, τὸ, und **ὑπόμνησις,** εως, ἡ (ὑπομιμνήσκω), a) Erinnerung, Erinnerungsstimme, Andenken, Mahnung, Ermahnung, abs. od. τινός an etwas, πρός τινα an Jmdn, ὑπόμνησιν ἔχειν τινός etwas im Andenken haben, ὑπόμνησιν ποιεῖσθαί τινός τινι Jmdn an etwas erinnern. *Recordatio.* b) im Bes. ὑπόμνημα Denkmal, Erinnerungsschrift. *Commentarius.*

ὑπόμνυμαι, unter eidlicher Versicherung eines wichtigen Hindernisses Aufschub des gerichtlichen Termins suchen.

ὑπομονή, ἡ (-μένω), Sp. Ausdauer, τινός bei etwas, *patientia.* [*pidus.*

ὑπό-μωρος, 2. Sp. etwas albern, *paullulum stu-*

ὑπο-νείφω, etwas schneien. Im Pass. νὺξ ὑπονειφομένη eine Nacht mit etwas Schneegestöber, u. zwar τινί bei etwas. *Leviter ningo.*

ὑπο-νήιος, 2. ep. am Gebirge Νήιον (w. s.) liegend, *sub monte Neïo situs.*

ὑπονήχομαι, Sp. darunter schwimmen.

ὑπονοέω, s. ὑποπτεύω. Dav.

ὑπόνοια, ἡ, gefasste Ansicht, Muthmaassung, insbes. argwöhnische Vermuthung, Verdacht, abs. oder τινός von etwas, oder mit folg. μή. *Opinio, coniectura, suspicio.* (Auch sinnbildlicher Ausdruck, Sinn.)

ὑπονομηδόν, Adv. unter der Erde, durch unterirdische Kanäle, *cuniculatim.* Von

ὑπόνομος, ὁ (-νέμομαι), unterirdischer Gang, Mine, *cuniculus.*

ὑπο-νοστέω, zurückgehen, dah. a) zurückstauen. b) sich senken, abnehmen, sich vermindern, ablaufen, sinken, abs. oder ὑπό τινος. *Recipio me, subsido.*

ὑπονύσσω, buk. ritzen. [*subsido.*

ὑπο-ξενίζω, Sp. etwas in fremdartiger, ungewöhnlicher Weise thun und treiben, bei Luc. in fremdartiger Weise von Himmels-Parasangen sprechen, *peregrini quid ago.*

ὑπο-ξυρέομαι, Sp. etwas abgeschoren werden, τί an etwas, *subrador.*

ὑπο-πάσσω, fut. -πάσω, ion. u. Sp. unterstreuen, τί, *substerno.*

ὑπό-πεμπτος, 2. heimlich abgeschickt (als Spion), *subornatus.* Von

ὑπο-πέμπω, heimlich, bisw. auch in versteckter Absicht (zum Zweck einer Täuschung) zu- oder hinsenden, nachschicken, anstellen, τινά, u. zwar τινί und πρός τινα. *Submitto, suborno.* (Auch: darunterschicken.)

ὑποπεπτηῶτες, s. ὑποπτήσσω.

ὑπο-περκάζω, ep. und Sp. sich allmälig dunkel färben, *nigresco.*

ὑπο-πετάννῡμι, ep. (in tmesi), **ὑπο-στορέννῡμι** u. verkürzt **ὑποστόρνῡμι** u. **ὑποστρώννῡμι,** pf. pass. ὑπέστρωμαι, darunterbreiten, unterlegen, darunter ausbreiten, τί, u. zwar τινί Jmdm u. unter etwas, *substerno.* Dav.

ὑποπέτασμα, τὸ, Matratze.

ὑπό-πετρος, 2. ion. u. Sp. unten felsig od. steinig, mit steinigem, felsigem Grund und Boden, *petrosus.*

ὑπο-πίμπλαμαι, allmälig angefüllt oder voll werden, τινός von etwas. Im Bes. schwanger werden, τέκνων ein Kind nach dem andern bekommen. *Sensim repleor.*

ὑπο-πίμπρημι, s. ὑφάπτω.

ὑπο-πίνω, part. pf. ὑποπεπωκώς, etwas, d. h. ziemlich viel, tüchtig trinken, *iusto largius bibo.*

ὑπο-πίπτω, darunter gerathen, sich hineindrängen, ἔς τι. Uebertr. verfallen, τινί. *Subeo, obnoxius sum.*

ὑπο-πλάκιος, 3. ep. am Berge Πλάκος (w. s.) liegend, *ad Placum montem situs.*

ὑπό-πλεος, 2. ion. und Sp. ziemlich voll, τινός, *satis plenus.* (Att. Form ὑπόπλεως.)

ὑποπλέω, Sp. zu Schiffe darunter hinfahren.

ὑποπνέω, Sp. dazu blasen.

ὑποπόδιον, τὸ, Sp. die Fussbank.

ὑπο-ποιέω, 1) Act. darunter thun, heimlich verursachen, τί. *Suppono.* 2) Med. a) durch Ränke zu gewinnen suchen, anlocken, τινά. b) sich ankünsteln, erheucheln, τί. *Mihi concilio, simulo.*

ὑποπορεύομαι, Sp. heimlich hinzugehen.

ὑπο-πρίω, Sp. insgeheim die Zähne (τοὺς ὀδόντας), d. h. mit den Zähnen knirschen, *dentibus frendo.* [*volucer.*

ὑπό-πτερος, 2. geflügelt, beschwingt. *Alatus,*

ὑπ-οπτεύω, ὑπο-νοέω, ὑπο-τοπεύω, ὑπο-τοπέω nebst Med. -έομαι mit aor. ὑπετοπήθην, u. **ὑφ-οράω,** gew. Med. -άομαι, aor. 2. ὑπειδόμην, Sp. (ὑφορᾶσθαι, eigtl. mit niedergezogenen Augenbrauen sehen), insbes. scheel ansehen, **vermuthen**, ahnen, Verdacht od. Argwohn schöpfen, Verdacht od. **in Verdacht** haben, argwöhnisch, misstrauisch sein, argwöhnen, beargwöhnen, besorgen, befürchten, fürchten, glauben, meinen, τί, τινά, doch auch τινός, bes. τινὸς ὡς st. τόδε τινὸς ὡς d. h. das von Jmdm, dass er, ἔς τινα gegen Jmdn, πρός τι in Folge von etwas, ἐπὶ τὸ φοβερώτερον argwöhnisch zu grösseren Schreckbildern steigern, od. mit Inf., Acc. c. inf., μή und bei μὴ ὑπ. auch ὅπως. Im Pass. vermuthet, gefürchtet, verdächtigt werden, in Verdacht sein, περί τινος oder mit Infin., auch ὑπονοεῖταί τι ἔκ τινος es wird aus etwas auf etwas geschlossen. *Suspicor.* (Dor. ὑποπτεύημι.) V.

ὑπόπτης, s. ὕποπτος.

ὑπο-πτήσσω, part. pf. pl. ep. ὑποπεπτηῶτες st. ὑποπεπτηκότες, sich aus Furcht verkriechen, sich niederducken, τινί unter etwas, dah. schüchtern, blöde, demüthig, unterthänig sein, Jmdn scheuen, fürchten, vor ihm kriechen, abs. oder τινά, und τινί vor Jmdm Achtung haben. *Abscondo me, timeo, revereor.*

ὕποπτος, 2., **ὑπόπτης,** ου, ὁ (ὑφοράω), und ep. **ὑπόψιος,** 2. eigtl. von unten angesehen od. ansehend, dah. a) argwöhnisch, misstrauend, befürchtend, absol. oder τινί, ἔς, πρός τινα gegen Jmdn. Subst. τὸ ὕπ. der Argwohn, Verdacht. *Suspicax, suspicio.* b) (ohne ὑπόπτης) übel angesehen, verdächtig, Verdacht erregend, bedenklich, verhasst, abs. οὐχ ὕποπτον ἐγένετο es erweckte keinen Verdacht, od. τινός von Jmdm. *Suspectus.* Adv. ὑπόπτως, argwöhnisch, verdächtig, absol. od. τινί gegen Jmd, *suspiciose.*

ὑπο-πτυχίς, ίδος, ἡ, Sp. die Fuge, *commissura.*

ὑπό-πυρρος, 2. Sp. röthlich, τί an etwas, *subrufus.*

ὑπ-όρνῡμι, aor. 2. redupl. 3 sing. ὑπώρορε (oft in tmesi), ep. dabei od. allmälig erregen od. erwecken, rühren, τί, z. B. τοῦτο so tief, und zwar τινί Jmdm. Im Pass. u. Pf. od. Plqpf. act. dabei entstehen. *Concito.*

ὑπόροφος, 2. s. ὑπωρόφιος. [gen.

ὑπορράπτω, poet. und Sp. unternähen, hinzufü-

ὑπορρέω, darunter hinfliessen, überh. a) sich einschleichen. b) dahinschwinden. c) von der Höhe heruntersteigen, sich im Stillen anschliessen.

ὑπορ-ρήγνυμαι, ep. aor. ὑπερράγην, unten zerreissen; vom Aether: sich unterwärts öffnen, vom Himmel her hervorbrechen, *subtus rumpor.*

ὑπόρ-ρηνος, 2. (s. ἀρνός), ep. ein Lamm unter sich habend od. säugend, *agnum sub se habens.*

ὑπορρίπτω, Sp. unterwerfen. [*lum timeo.*

ὑπ-ορρωδέω, Sp. ein wenig fürchten, τί, *paul-*

ὑπ-ορύσσω od. **-ττω,** ion. u. Sp. untergraben, unterminiren, τί. Das Letztere wurde in Ermangelung von Kriegsmaschinen häufig zur Zerstörung der Mauern angewendet. *Suffodio.*

ὑπορχέομαι, poet. u. Sp. nach Musik tanzen. (Dav. ὑπόρχημα, τὸ, ein Chorgesang, mit Tanz u. Pantomimen.) [*fragilis.*

ὑπό-σαθρος, 2. Sp. ziemlich morsch, *nonnihil*

ὑποσειραῖος, 2. poet. unter der Leine gehend, dah. an der Seite Jmds wandelnd.

ὑπο-σημαίνω, das Zeichen zu etwas geben, gebieten, τί, u. zwar τινί mit etwas. Uebertr. andeuten, τί. *Significo.*

ὑποσίδηρος, 2. unten von Eisen.

ὑποσκελίζω, zu Falle bringen, übertölpeln.

ὑπόσκιος, 2. poet. u. Sp. unter Schatten, schattig, *umbrosus.*

ὑπόσκληρος, 2. Sp. etwas hart.

ὑπο-σπανίζομαι, poet. u. Sp. Med. mangeln, gebrechen, τινός an etwas, *indigeo.*

ὑπο-σπάω, unten wegziehen, allmälig zurückziehen, τί, u. zwar τινί zu etwas, *subduco.*

ὑπο-σπείρω, Sp. ausstreuen, τί, und zwar τισί unter Einigen, *dissemino.*

ὑπό-σπονδος, 2. unter Waffenstillstand, während, trotz, kraft, in Folge eines bestehenden od. abgeschlossenen Vertrags, unter dem Schutze des Vertrags, unter sicherm Geleit, unter gestellten Bedingungen, οἱ ὑπ. die in den Vertrag Einbegriffenen, *sub foedere icto.*

ὑποσ-σεύω, ep. st. ὑποσεύω, unterhalb in Bewegung setzen, τί, *succutio.*

ὑπο-στάθμη, ἡ, Bodensatz, Hefe. *Sedimentum,*

ὑποσταίην, s. ὑφίστημι. [*faex.*

ὑπόστασις, ἡ, Sp. die Grundlage, Substanz, Zuversicht.

ὑποστατός, 3. poet. u. Sp. zu ertragen.

ὑπο-στάχυομαι, ep. gleich Aehren aufschiessen od. aufsprossen, übertr. sich vermehren, *succresco.*

ὑπό-στεγος, 2. unterm Dach, abs. oder mit δωμάτων st. ὑπὸ τὰ δώματα, *sub tecto.*

ὑπο-στέλλομαι, Med. sich zurückhalten, furchtsam verschweigen od. vorenthalten, τί, *prae metu dissimulo.* (Act. zurückziehen.)

ὑπο-στένω, poet. u. Sp., nebst **ὑπο-στενάζω,** poet. u. Sp. ,u. **ὑπο-στεναχίζω,** ep. 1) leise seufzen, dumpf stöhnen. 2) von der Erde: darunter dröhnen. *Ingemisco.*

ὑποστηρίζω, Sp. unterstützen.

ὑποστίλβω, Sp. einen gelinden Schein geben.

ὑποστολή, ἡ, Sp. der Kleinmuth. [τάννυμι.

ὑπο-στορέννυμι u. **ὑποστόρνῡμι,** s. ὑποπε-

ὑποστρατηγέω, Unterfeldherr sein u. zwar τινί unter Jmdm als Unterfeldherr dienen, *secundum ab imperatore locum obtineo.*

ὑπο-στράτηγος, ὁ, der Unterfeldherr, d. h. derjenige Taxiarch od. Lochag, der im Fall der Abwesenheit, Krankheit oder des Todes des Feldherrn dessen Stelle übernahm, *legatus (imperatoris).*

ὑπο-στρέφω (auch in tmesi), u. **ὑπο-στροβέω,** poet. (in tmesi), 1) Act. trans. umkehren, umlenken, (wieder) zurückwenden od. lenken, zurückwerfen, τί, oder abs., z. B. ὑποστρέφοντος τοῦ ῥοῦ indem die Strömung des einen Flusses die des andern zurückwirft. *Converto.* 2) Act. intr. u. Pass. sich umkehren, umwenden, wenden, umdrehen, (allmälig) zurückweichen, Xen. An. 2, 1, 18 auch ausweichen, τί u. ἔς τι wohin, ἐπί τι zu etwas, φύγαδε sich zur Flucht wenden. Uebertr. mit τινός sich (plötzlich) wieder zu etwas kehren. *Converto me.* Dav.

ὑποστροφή, ἡ, die Umkehr, der Rückzug, die Flucht, ἐς ὑπ. bei Soph. in Folge der plötzlichen Umkehr, bei Dem.: umgekehrt; *conversio.*

ὑπόστρωμα, τὸ, Unterlage, *stratum.* Von **ὑποστρώννυμι,** w. s. unter ὑποπετάννυμι.

ὑποσυρίζω, poet. u. Sp. dazu säuseln.

ὑποσύρω, Sp. nach unten zerren, zu Falle bringen.

ὑποσχεθεῖν, s. ὑπέχω. **ὑποσχέσθαι,** s. ὑπισχνέομαι. Dav.

ὑπόσχεσις, εως, ion. ιος, ἡ, und ep. **ὑποσχεσίη,** ἡ, das Versprechen, die Verheissung, abs. u. mit Inf., *promissum.* (Auch die Profession.)

ὑποταγή, ἡ, Sp. die Unterordnung. [τείνω.

ὑποτάμνω, s. ὑποτέμνω. **ὑποτανύω,** s. ὑπο-

ὑπο-ταράττω, Sp., und **ὑπο-θράττω,** Sp. bestürzt machen, im Pass. erschüttert werden, erschrecken, abs. u. πρός τι, *perturbo.*

ὑπο-ταρβέω, ep. sich ein wenig fürchten, τινά vor Jmdm, *paullum timeo*, Il. 17, 533, wo aber Doederl. ὑπὸ ταρβήσαντες ἐχώρησαν schreibt u. ὑπὸ mit ἐχώρησαν verbindet.

ὑπο-ταρτάριος, 2. ep. u. Sp. im Tartaros unten (wohnend), *sub Tartara missus*, wo aber Doederl. Il. 14, 279 τοὺς ὕπο (d. i. ὑπὸ γῆς) Ταρταρίους schreibt.

ὑπό-τασις, εως, ἡ, poet. (τείνω), das Darunterhinerstrecken, πεδίων ὑποτάσεις die unten d. i. unter dem Kithäron sich ausbreitenden Ebenen, die reich bebaut waren, *campi subteriacentes.*

ὑποτάττω, Sp. darunter stellen, unterordnen, unterwerfen.

ὑπο-τείνω, ep. **ὑπο-τανύω** (in tmesi), darunter hinbreiten od. hinlegen, darunterziehen, τί, und zwar πρός τι nach etwas hin, ἀπό τινος von etwas. Uebertr. a) Act. u. Med. vorhalten, in Aussicht stellen, verheissen, mit Inf. b) Med. τί τινι Jmdm etwas zur Beantwortung vorlegen u. ihn allmälig dazu bringen. c) anspannen, schärfen, τί. *Subtendo, promitto, intendo.*

ὑπο-τειχίζω, unter der Stelle, wo Andere bauen, eine Mauer d. i. eine Gegenmauer bauen, *murum substruo.* Dav.

ὑποτείχισις, εως, ἡ, u. **ὑποτείχισμα,** τὸ, die Gegenmauer, Quermauer, *murus substructus.*

ὑπο-τελέω, entrichten, insbes. φόρον u. ähnl. Tribut, oder ἀξίην eine Busse, τινί; doch auch ohne bes. Zusatz, Tribut zahlen. *Solvo, pendo tributum.* Dav.

ὑπο-τελής, 2. (τέλος), mit u. ohne φόρου, tributpflichtig, *vectigalis.*

ὑπο-τέμνω, Med. **-ομαι,** ion. **ὑποτάμνομαι,** unten abschneiden, heimlich durchschneiden, τί. Uebertr. abschneiden, vereiteln, τί, z. B. τὸ ἀπὸ

τῶν νεῶν von den Schiffen abschneiden, od. τινά Jmdm den Weg verrennen. *Praecido, intercipio.*
ὑπο-τίθημι, fut. med. ὑποθήσομαι, aor. 2. med. imper. ep. ὑπόθευ (auch in tmesi). I) Act. 1) untersetzen, unterlegen, zu Grunde legen, gegen etwas stemmen, einlegen, z. B. die Lanze, τί, und zwar τινί, z. B. ὀργῇ ἥσυχον πόδα d. h. dem Zorn so weit Einhalt thun, um den jetzt hastigen Schritt zu mässigen. 2) a) hingeben, versetzen, verpfänden, preisgeben, τί, τινά. b) geben, erwecken, τί. c) voraussetzen, τί. II) Med. 1) sich *(sibi)* unterlegen, τί. 2) sich *(sibi)* etwas zu Grunde legen, den Grund legen, etwas begründen, zum Gegenstand der Behandlung machen, sich vornehmen, annehmen. 3) Jmdm etwas (von sich) unter den Fuss, an die Hand geben, dazu verhelfen, angeben, anrathen, rathen, erinnern, ermahnen, theils abs., theils τί, od. Inf., der bisw. zu ergänzen, od. ὅπως, u. zwar τινί Jmdm. *Suppono, subiicio, excito, propono.*
ὑπ-οτοβέω, poet. dabei erschallen lassen.
ὑποτοπεύω u. **ὑποτοπέω,** s. ὑποπτεύω.
ὑπο-τρέμω (auch in tmesi), und **ὑποτρομέω** (v. ungebr. pf. τέτρομα), ep., impf. Iterativf. ὑποτρομέεσκον (auch in tmesi), unten an Knieen zittern, dabei erzittern, erbeben, τινά vor Jmdm zurückbeben, *subter tremo.*
ὑπο-τρέφομαι, Med. heimlich (bei sich) nähren, *clam alo.* (Als Pass. nachwachsen.)
ὑπο-τρέχω, aor. ὑπέδραμον, darunter, d. h. bei Hom. unter dem zum Wurf emporgehobnen Arm, hinzulaufen, unter etwas (τινί) laufen, dann überh. den Lauf verrennen, auffangen, übertr. ankommen, befallen, τινί, τινά. *Subeo currendo, cursu assequor.* (Auch sich einschmeicheln.)
ὑπο-τρέω, aor. ὑπέτρεσα, ep. u. Sp. zurükbeben, -weichen, -fliehen, abs. und τινά vor Jmdm, *refugio.*
ὑποτρομέω, s. ὑποτρέμω.
ὑπότρομος, 2. vor Furcht oder Schrecken zitternd, ὑπ. γίγνεσθαι zittern und beben, *timore concussus.*
ὑποτροπή, ἡ, Sp. das Zurückweichen, die Rückkehr, *reversio.*
ὑπότροπος, 2. ep. zurückkehrend, heimkehrend, ὑπ. ἱκνεῖσθαι zurückkehren, *reversus.*
ὑποτροχάω, buk. = ὑποτρέχω.
ὑποτυγχάνω, Sp. erwiedern.
ὑπο-τύπτω, ion. und poet. hinunterstossen, bis auf den Grund stossen, und zwar mit der Bewegung u. Absicht des Schöpfens, ἔς τι wohin, τινί mit etwas, *detrudo.*
ὑποτύπωσις, ἡ, Sp. Entwurf, Beispiel.
ὑπό-τυφος, 2. poet. und Sp. etwas hochmüthig, *aliquantum fastosus.*
ὑπο-τύφομαι, Sp. Pass. im Verborgenen glimmen, *glisco.* (Act. allmälig anzünden.)
ὕπουλος, 2., Adv. **-ούλως** (οὐλή), innerlich schwärend, dah. übertr. innerlich anbrüchig, überh. übertüncht, falsch, verstellt, abs. od. mit κακῶν innerlich voll böser Geschwüre. *Exulceratus, fucosus, intus morbis plenus, simulate.*
ὑπ-ουράνιος, 2. ep. unter dem Himmel, übertr. himmelansteigend, hoch umherfliegend. *Sub coelo, coelum attingens.*
ὑπουργέω, s. ὑπηρετέω. **ὑπούργημα,** und **ὑπουργία,** s. ὑπηρεσία. **ὑπουργός,** s. ὑπηρετικός.
ὑπο-φαίνω, 1) Act. trans. ep. und Sp. darunter sichtbar machen, ein wenig zeigen, θρῆνυν τραπέζης d. h. ihn unter dem Tische hervor in die Höhe heben. *Protraho.* 2) Act. intr. u. Pass. sich allmälig zeigen, sichtbar werden, allmälig erscheinen, und zwar τί als etwas, bes. von Tages- und Jahreszeiten: allmälig anbrechen, beginnen, *Subter appareo, illucesco.*
ὑπόφαυσις, ιος, ἡ (φάνω, φαύσκω, s. πιφαύσκω), ion. Schimmer, geringe Erhellung durch eine Oeffnung, Lücke, *spatium vacuum.*
ὑπο-φείδομαι, Dep. med., ein wenig schonen, ὑποφειδόμενοι, εἰ mit Schonung versuchend, ob, *nonnihil parco.*
ὑπο-φέρω, aor. 1. ion. ὑπήνεικα, 1) darunter wegtragen, -bringen, τινά, bes. aus Gefahren, übertr. aus der Ordnung bringen, verrücken, verwirren. *Effero, dimoveo.* 2) abwärts fortführen od. -treiben, bes. von Füssen, τί, εἴς τι, dah. Pass. herunterschiffen, τινί in etwas, übertr. sich verleiten lassen, gerathen, εἴς, πρός τι in, ἔκ τινος aus etwas. *Subduco.* 3) von unten entgegenhalten, vorhalten, erregen, τί. *Excito.* 4) nachtragen, ὅπλα, von den Hypaspisten; übertr. aushalten, tragen, ertragen, erdulden, τί. *Gesto, sustineo.*
ὑπο-φεύγω (auch in tmesi und zwar mit nachgesetzter Präpos.), darunter d. i. heimlich entfliehen, überh. entkommen, entrinnen, entgehen, entweichen, zurückweichen, τινά, τί. *Effugio, subterfugio.*
ὑπο-φήτης, ου, ὁ (φημί), ep. u. buk. Unterprophet d. i. Prophet unter Zeus, Deuter oder Ausleger der dem Zeus zugeschriebenen (dah. σοί) Zeichenorakel, *interpres vaticinii.* (Mit Μουσάων der Dichter.)
ὑπο-φθάνω, ep. u. Sp., part. aor. 2. act. u. med. ὑποφθάς und ὑποφθάμενος, zuvoreilen, zuvorkommen, zuvor od. eher thun, abs. od. τινά Jmdm. Mit dem Partic. ist es durch eher u. das Partic. durchs Verbum finitum zu übersetzen. *Praeverto.*
ὑπο-φθέγγομαι, Dep. med. leise sprechen, sich vernehmen lassen, *assono.*
ὑπο-φθονέω, etwas beneiden, *nonnihil invideo.* (Daz. ὑποφθόνως, Adv. etwas neidisch.)
ὑπό-φονος, 2. (s. φονεύω, St. φεν), poet. heimlich tödtend, versch. Lesart, *clam interficiens.*
ὑποφορά, ἡ, der Vorwand.
ὑπο-φωνέω, Sp. zurufen, *acclamo.*
ὑπόχαλκος, 2. kupferhaltig.
ὑπο-χαράττω, Sp. darunter eingraben, τί, *subtus sculpo.*
ὑπό-χειρ, ρος, ὁ, ἡ, poet., **ὑπο-χείριος,** 2. und 3., u. **ὕποχος,** 2., (ὑπέχω), unter der Hand, zur Hand, dah. in Jmds Besitz, unterworfen, unterwürfig, unterthan, bes. ὕποχος, abs. und τινί, dah. ὑπ. γίγνεσθαι mit und ohne τινί zur Unterwerfung gelangen, sich in Jmds Hände geben, in Jmds Gewalt gerathen, in Jmds Hände fallen, ὑπ. τι ποιεῖν τινι Jmdm etwas unterwerfen, ähnl. παρέχειν, aber ὑπ. ποιεῖσθαι sich *(sibi)* unterwerfen, ὑπ. ἔχειν in seiner Gewalt haben. *Sub manus, subiectus.*
ὑπο-χέω, ep., ion. u. Sp., ep. aor. ὑπέχευα, und Med. **-χέομαι** (auch in tmesi mit nachges. Präpos.), darunterstreuen, ausbreiten, hinstreuen, τί, u. zwar ὑπό τινι unter etwas. Uebertr. beibringen, τί τινι. *Substerno.*
ὑποχθόνιος, 2. ep., poet. u. Sp. unterirdisch.
ὑπ-οχλέομαι, ep. Pass. (in tmesi), darunter gewälzt werden, *subter volvor.*
ὕποχος, s. ὑποχείριος.
ὑπόχρεως, 2. verschuldet, verpflichtet.
ὑπο-χρίω, 1) Act. unten bestreichen oder bemalen, schminken, τινά u. zwar die Augen, s. ὑπογραφή. 2) Med. sich *(sibi)* untermalen, τί. *Fuco pingo.*
ὑπόχρυσος, 2. goldhaltig, reich.
ὑπο-χωρέω (auch in tmesi), 1) vor der Gewalt

weichen, zurückweichen, a) mit u. ohne ὀπίσω zurücktreten, bei Seite treten, Platz machen, sich fügen, τινί. b) sich zurückziehen, entweichen, weichen, fliehen, τινός von etwas, τοῦ πεδίου das Feld räumen, τί vor etwas, τινί vor Jmdm, doch auch mit etwas, ἔς, πρός τι nach etwas, παρά τινα zu Jmdm, σύν τινι mit Jmdm, μετὰ καιροῦ zu gelegener Zeit, κατὰ γῆν zu Lande. *Cedo, secedo, recedo.* 2) unvermerkt vorrücken, weiter gehen, Xen. An. 4, 5, 19. *Procedo.*

ὑπό-ψαμμος, 2. unterwärts Sand habend, sandig, Comp. ὑποψαμμότερος ziemlich sandiger (als Aegypten), *arenosus.*

ὑποψία, ion. -ίη, ἡ, die Vermuthung, der Argwohn, Verdacht, das Argwöhnen, Misstrauen, im Plur. Verdachtsgründe, Zweifelhaftes, Verdächtigungen, πολλὰς ὑποψίας παρέχειν vielfach den Verdacht bestätigen, ἐς ὑποψίαν καθίστη es erregte (in ihnen) Verdacht, εἰς ὑπ. ἐμβάλλειν τινά Jmdn in den Verdacht bringen, δι' ὑποψίας ἔχειν τινά Jmdn im Verdacht haben, beargwohnen, theils abs., theils τινός von etwas (Beabsichtigtem), περί τινος wegen, κατά τι in Bezug auf etwas, ὑπό τινος in Folge von etwas, πρός, ἔς τινα gegen Jmdn, der auf Jmdn fallende, πρὸς ἀλλήλους der gegenseitige, oder mit ὅτι, μή, od. Inf. mit μή. *Suspicio.*

ὑπόψιος, 2. s. ὕποπτος.

ὑπτιάζομαι, poet. und Sp. Pass., sich rücklings zurückbeugen, *resupinor.* (Aehnl. poet. Pass. ὑπτιόομαι.) Dav.

ὑπτίασμα, τό, poet. u. Sp. das Zurückgebeugte, übertr. der Fall, die Ermordung, *resupinatio.* (Aehnl. Sp. ὑπτιασμός, ὁ.)

ὕπτιος, 3. (ὑπό, lat. *supinus*) zurückgelehnt, rückwärts gebogen, auf dem Rücken liegend, rücklings, hintenüber, auch umgekehrt, z. B. von Schilden, deren Rückseite nach aussen od. oben gekehrt ist, aber von einem Lande: flach hingestreckt.

ὑπωλένιος, 2. buk. unter dem Ellenbogen.

ὑπωμοσία, ἡ, der Ankläger- od. Verschiebungseid, den der Kläger gegen ein neues Gesetz, welches eingebracht war, zu leisten hatte, dafür, dass er dagegen aufzutreten beabsichtige. Es wurde hierdurch das neue Gesetz, falls es schon angenommen war, suspendirt, und, war es noch nicht angenommen, so konnte es jetzt auch der Urheber des Gesetzes noch fallen lassen. *Iusiurandum aliquem de lege lata apud populum accusatum iri.*

ὑπ-ώπια, τά (ὤψ), eigtl. der Theil des Gesichts unter den Augen, dann überh. Angesicht, νυκτὶ ἀτάλαντος ὑπώπια, d. i. finster, weil sich in der Gegend der Augen Zorn und Unwille bes. ausdrücken, *pars faciei subiacens oculis.* Dav. ὑπωπιάζω, Sp. schlagen, quälen.

ὑπ-ώρεια, ion. auch ὑπώρεα und ὑπωρέη, ἡ (ὄρος), mit u. ohne τοῦ ὄρους od. οὔρεος, die Gegend unter der Höhe, also entw. die Mitte zwischen der Ebene oder dem Fusse u. den eigentlichen Höhen, die Seiten des Berges, der Bergabhang, oder auch der Fuss des Berges, [*radix montis.*

ὑπώρορε, s. ὑπόρνυμι.

ὑπ-ωρόφιος, 2. (ὀροφή), ep., poet. u. Sp. unter dem Dache, im Hause, *sub tecto.* (Aehnl. poet. u. Sp. ὑπώροφος, 2. u. poet. ὑπόροφος.)

Ὕργις, auch **Σύργις,** ὁ, Fluss in Skythien, jetzt Donnetz.

Ὑρίη [ῡ, ῐ], ἡ, 1) Stadt in Böotien am Euripos. 2) Uria, Stadt Iapygiens zwischen Tarent u. Brundisium, jetzt Oro.

Ὑρκανία, ἡ, Landschaft in Asien, gegen N. u. W. vom kaspischen Meere und Medien, gegen O. von Margiana, gegen Süden von Parthien begrenzt, j. Dshordshan. Dav. Adj. **Ὑρκάνιος,** 3., dah. Ὑρκ. θάλασσα der südöstl. Theil des kaspischen Meeres. Die Einw. **οἱ Ὑρκάνιοι.** Sie waren als gute Reiter von den Persern geschätzt.

Ὑρμίνη [ῐ], ἡ, Stadt in Nordelis.

ὗς, ὑός, ὁ, ἡ, acc. ὗν, dat. pl. ep. ὕεσσι st. ὑσί, acc. pl. ὗς (ῡ in den zweisylb. Cass.), und **σῦς,** συός, ὁ, ἡ (ἡ insbes. wo es aufs Genus nicht ankommt), dat. συΐ, nom. pl. σύες, dat. συσί, ep. σύεσσι, acc. σύας oder σῦς (Skt. *hu* Schwein, lat. *sus*, ahd. *su* Sau, goth. *sv-ein*, kirchsl. *sv-inija*), Schwein, sowohl zahmes als wildes (ἄγριος, κάπριος u. ähnl.), also Eber, Sau, Keuler, Bache. Sprüchw. a) ὗς τὴν Ἀθηνᾶν, *sus Minervam*, vom Kampf der Unverständigen gegen die Verständigen. b) οὐκ ἂν πᾶσα ὗς γνοίη.

ὑσγῖνοβαφής, 2. (ὕσγινον, βάπτω), mit Kermes gefärbt, scharlachroth. Subst. (τὰ) ὑσγινοβαφῆ Scharlachgewänder. *Colore hysgino tinctus.*

Ὑσιαί, ῶν, αἱ, 1) Stadt in Böotien unw. Platää (nach Her. Demos von Attika), jetzt Calivia. 2) Städtchen von Argolis, südl. von Argos.

ὑσμίνη [ῐ], ἡ (nach Doederl. aus ὑπομονίη, so dass ὑπο durch Synk. in ὑς u. μονίη durch Metath. in μίνη verwandelt sei u. es die *pugna stataria* bedeute, Curt. vglt. Skt. *judh* u. Zd. *yud pugno* u. Skt. *judh-mas* u. *judh-manam pugna,* so dass s an die Stelle von *dh* getreten sei), nebst metapl. Dat. ὑσμῖνι, ep. Treffen, Schlacht, Feldschlacht. Adv. ep. **ὑσμίνηνδε,** in die Schlacht. *Proelium.*

ὕσπληξ, ηγος, ἡ, dor. ὕσπλαγξ. a) das Seil vor den Schranken der Wettläufer. b) die Schlinge des Vogelstellers.

ὑσσός, ὁ, Sp. der Wurfspiess, das *pilum* der Römer, etwa 4 Finger dick und mit dem Eisen 8—9 Schuh lang.

ὕσσωπος, ἡ, Sp. das Würzkraut Ysop.

ὑστάτιος u. **ὕστατος,** 3. s. ὕστερος.

ὑστέρα, ion. -ρη, ἡ, lat. *uterus*, Skt. *udaram* Bauch, die Gebärmutter.

ὑστεραῖος, 3. (ὕστερος), nachherig, darauf folgend, am folgenden Tag geschehend. Subst. ἡ ὑστεραία verst. ἡμέρα der Tag nachher, der folgende Tag, im Bes. der Nachtag nach dem Feste, τῇ ὑστ. mit u. ohne ἡμέρᾳ, ἐν τῇ ὑστ. u. ἐς τὴν ὑστ. am folgenden Tage, am Tage nachher, Tags darauf, τὴν ὑστ. den folgenden Tag hindurch, abs. oder mit folg. ἤ od. mit Genit., z. B. τῇ ὑστ. τῆς μάχης den Tag nach der Schlacht. *Posterior, postridie.*

ὑστερέω und **ὑστερίζω,** fut. ιῶ (ὕστερος), hinterdrein-, später-, zu spät kommen od. anlangen, nachkommen, säumen, sich verspäten, später abreisen, abs. u. so auch mit dem Accus. der Beziehung: τὸ εἰδέναι zuletzt etwas erfahren, ähnl. ἡμέρας πέντε, gew. aber τινί um, mit, an etwas, oder wegen des im Wort enthaltenen comparat. Begriffs τινός nach etwas oder Jmdm, ἁπάντων in allem, τῶν καιρῶν die rechte Zeit verpassen, τῆς Μυτιλήνης für d. h. zur Hülfe für Myt., oder κραυγὴ ὑστερίζουσα τοῦ λαγώ ein hinter dem Hasen nicht zurückbleibendes Geschrei, d. h. ein Geschrei, das um so stärker wird, je weiter sich der Hase auf der Flucht entfernt, damit derselbe meint, die Jäger verfolgen ihn in einer gleichen Entfernung; doch heisst ὑστ. τινός auch Jmdm nachstehen, hinter Jmdm zurückbleiben, u. ὑστ.

κεφαλῆς λεόντων das Haupt der Löwen meiden. *Tardius venio, cedo.* (Pass. Mangel leiden.)
ὑστέρημα, τὸ, N. T. und **ὑστέρησις**, ἡ, N. T. der Mangel, das Entbehren.
ὑστερό-ποινος, 2. poet., u. **ὑστερο-φθόρος**, 2. poet. spät strafend oder schädigend, *postea puniens.*
ὕστερος, 3. Comp., u. **ὕστατος**, 3. Superl., ep. auch **ὑστάτιος**, 3. (von Skt. *ud* auf, aus, goth. *ut*, ahd. *uz* heraus, davon Skt. *utaras* der obere, spätere, u. *utamas*, der oberste, ausserste, nach den alten Grammat. von ὑπό = ὑπότατος, nach Passow verw. mit ὕψος), letzterer, der Zeit, dem Raume od. Range nach, dah. darauf folgend, der zweite, nachstehend, schwächer, hinterher, später, später kommend. Superl. letzter, äusserster, hinterster, oft auch im Deutschen als Adv. zu übersetzen, zuletzt u. s. w. Abs. od. τινός Jmdm, nach, von etwas oder Jmdm, τινί an, um etwas, z. B. γένει, d. i. jünger, od. ὕστερα εἶναι πρός τι hinter etwas zurückstehen müssen. Subst. ἡ ὑστάτη der letzte Tag od. Termin. Adv. a) ὕστερον, ὕστερα, ἐς ὕστερον, auch ἐσύστερον geschrieben, εἰς τὸ ὕστερον, ἐν ὑστέρῳ, ἐξ ὑστέρης hinterdrein, hinter, hernach, darauf, nachher, nach, später, zu spät, auch künftighin, τὸ ὕστερον das letzte Mal, zum zweiten Mal, τὰ ὕστερον das Spätere, οἱ ὕστερον die Spätern, Nachkommen. Abs. oder τινός als, nach etwas, ὕστερον γίγνεσθαί τινος hinter Jmdm zurückbleiben ähnl. μετά τι od. mit folg. ἤ, aber τινί um etwas, doch steht auch ὀλίγον, οὐ πολύ dabei. b) ὕστατον, ὑστάτιον, ὕστατα, τὰ ὕστατα, zuletzt, zum letzten Mal. *Posterior, proxime sequens, inferior, postremus, postea, deinde, post.*
ὑστερο-φθόρος, 2. s. ὑστερόποινος.
ὕστριξ, ιχος, ὁ, ἡ (ὗς, θρίξ), ion. u. Sp. der Igel, das Stachelschwein, *hystrix.*
ὑφαγεῦ, dor. (buk.) st. ὑφηγοῦ. **ὑφάδιον**, τὸ, poet. Dem. v. ὑφή.
ὑφαίνω, imperf. Iterativf. ὑφαίνεσκεν, aor. ὕφηνα, mit der ep. Nebenf. **ὑφάω**, 3 pl. praes. zerd. ὑφόωσιν [ῠ], (d. *weben*, goth. *waiban*, ags. *wefan*, ahd. *weban*), I) Act. 1) weben, τί, u. zwar τινί mit etwas. 2) übertr. mit u. ohne ἐνὶ φρεσί von listigen Anschlägen und Reden: anspinnen, anlegen, ersinnen, aussinnen, τί, und zwar τινί vor Jmdm. II) Med. sich *(sibi)* weben, verfertigen, τί, *texo.*
ὑφ-αιρέω (auch in tmesi), ion. **ὑπαιρέω**, part. pf. pass. ὑπαραιρημένος, 1) Act. darunter oder unten wegnehmen, τί, übertr. entziehen, abschneiden, rauben, τί oder τινός von etwas abthun. 2) Med. für sich wegnehmen, heimlich entwenden, rauben, stehlen, τί, u. zwar ἔκ τινος, Lys. 30, 26 entziehen durch Verwendung für Opfer. Im Bes. aus dem Wege räumen, τινά. *Surripio, e medio tollo.*
ὕφ-αλος, 2. poet. u. Sp., u. **ὕφ-υδρος**, 2. unterseeisch, unter dem Wasser befindlich. *Submarinus, subaquaneus.*
ὕφαμμος, Sp. = ὑπόψαμμος.
ὑφάντης, ου, ὁ (ὑφαίνω), mit und ohne ἄνθρωπος, der Weber, *textor.* Dav.
ὑφαντικός, 3. sich aufs Weben verstehend, ἡ -κή die Weberei. *Texendi peritus, texendi ars.*
ὑφαντός, 3. Adj. verb. von ὑφαίνω, gewebt. Subst. ὑφαντά mit Stickereien verzierte Gewebe. *Textus.*
ὑφ-άπτω, ion. **ὑπάπτω**, nebst poet. u. Sp. **ὑποπίμπρημι**, aor. ὑπέπρησα, von unten od. unvermerkt anzünden, in Brand stecken, τί, mit u. ohne πυρί, übertr. unvermerkt entflammen, τινά, *succendo.*
ὑφ-αρπάζω, ion. **ὑπαρπάζω** (auch in tmesi), heimlich, unvermerkt wegnehmen, entreissen, entwenden, τί, dah. auch a) Jmdm die Rede vom Munde wegnehmen. b) Jmdm unvermerkt einen Vortheil (τί) abgewinnen. c) prägn. durch Ueberraschung bewerkstelligen, τὸν πόρον. *Surripio.*
Ὕφασις, ιος, ἡ, Fluss des indischen Pendschab, j. Bédscha.
ὕφασμα, τὸ, u. **ὑφή**, ἡ, das Gewebe, abs. u. τινός *textura.*
ὑφάω, s. ὑφαίνω.
ὑφειμένως, Adv. part. pf. pass. von ὑφίημι, eigtl. nachgelassen, d. i. weniger trotzig, kleinlaut, demüthig, *demisse.*
ὑφεκτέον, s. ὑπέχω.
ὑφ-έλκω, darunter wegziehn, heimlich hinziehn, τινά, τί, und zwar παρά τινα zu Jmdm, ποδοῖιν an den Füssen, *subtraho.*
ὑφ-έρπω (auch in tmesi), poet. u. Sp. darunter kriechen, beschleichen, sich verbreiten, τινά und τινί, u. zwar πολύ heftig, *subrepo.*
ὑφή, ἡ, s. ὕφασμα.
ὑφ-ηγέομαι, Dep. med., vorausgehen, vorausziehn, vorangehen, im Bes. auf diese Weise vorzeichnen, vorzeigen, zeigen, wozu Anleitung geben, anleiten, einleiten, anführen, abs. u. τί, od. πρός τι, und zwar τινί Jmdm. *Praeeo, monstro.* Dav.
ὑφήγησις, εως, ἡ, Anleitung, Vorzeichnung, Antrag, τινός Jmds u. von etwas. *Praescriptio, suasio.*
ὑφηγητήρ, ῆρος, ὁ, poet., u. **ὑφηγητής**, οῦ, ὁ, poet. u. Sp. Führer, Leiter, Lehrer, ὡς ὑφηγητοῦ τινος als ob Jmd den Weg zeigte, ὧν ὑφ. nach deren Angabe, *dux.*
ὑφ-ηνίοχος, ὁ, a) bei Xen. der Unterwagenlenker, indem Abradatas in der Schlacht selbst Lenker des Wagens war. b) bei Hom. der Wagenlenker, indem ὑπό hier blos seine untergeordnete Stellung zu dem noch im Wagen befindlichen Streiter anzeigt. *Aurigae famulus, auriga.*
ὑφ-ιζάνω, poet. u. Sp. eigtl. sich niedersetzen, dann überh. sich senken, einsinken, *subsido.* (Aehnl. poet. u. Sp. ὑφίζω.)
ὑφ-ίημι (oft in tmesi), ion. **ὑπίημι**, I) Act. trans. 1) herabsenden, herablassen, herunterlassen, niederlassen, darunter bringen od. legen, τί, τινά, u. zwar ὑπό τινι oder blos τινί unter, τινί auch mit etwas, εἴς τι auf etwas. *Submitto.* 2) übertr. a) heimlich senden, beauftragen, anstiften, τινά τι Jmdn als od. zu etwas. b) hingeben, nachlassen, überlassen, nachgeben, zugestehen, τί, oder Acc. c. inf. u. zwar τινί Jmdm, z. B. ταῖς γυναιξὶν ταῶνας sie ihnen als Preis für unerlaubten Umgang zustecken. *Dimitto, suborno, concedo.* II) Act. intr. u. Med. a) weichen, nachstehen, nachgeben, nachlassen, ablassen, schlaff, lässig, muthlos, demüthig sein, abs. z. B. ὑφειμένῃ πλεῖν d. h. mit eingezogenen Segeln, oder τινί Jmdm, τινός von, in etwas, z. B. τῆς δυνάμεως es an seinem Vermögen fehlen lassen, weniger leisten als man kann. b) zulassen, zugestehen, mit Dat. und Inf. c) sich an Jmdn (τινά) heranschmiegen, überh. sich einschleichen. *Cedo, subrepo.* (Auch zu etwas bereit sein.)
ὑφ-ίστημι, ion. **ὑπίστημι**, aor. 2. 3 pl. ep. ὑπέσταν, 1) Act. trans. darunter stellen, hinstellen, τί, u. zwar τινί unter etwas, übertr. aufstellen, τί. *Subter statuo, colloco, propono.* 2) Act. intr. (Aor. 2. u. Pf.) u. Med. a) sich darunterstellen, sich unten setzen (von der Milch), sich aufstellen, Halt machen, sich in Hinterhalt legen, ἐν

τινι, *subsisto.* b) Stand halten, vor einem anrükkenden Feinde stehen bleiben, um ihm Gegenwehr zu leisten, den Angriff abwarten, sich entgegenstellen, entgegenstehen, Widerstand leisten, abs. od. τινί Jmdm, doch auch mit πρός τι gegen etwas, auch τινά den Kampf mit Jmdm bestehen, *resisto.* c) über od. auf sich nehmen, sich unterziehen, unternehmen, wagen, bestehen, abs. od. τινί, τί einer Sache, etwas, z. B. Τελῆτος ψυχήν ein Hasenherz beweisen, od. mit Inf., *in me recipio.* d) sich anheischig machen, sich anbieten, versprechen, verheissen, geloben, abs. u. τί, z. B. ὑπόσχεσιν ein Versprechen leisten, od. mit Inf., der bisw. zu ergänzen ist, z.B. τὸ ἐλάχιστον ὑπισταμένω, näml. λήψεσθαι, u. zwar τινί Jmdm, *polliceor.* e) sich unter Jmdn stellen, Jmdm (τινί) nachgeben, *cedo.*

ὑφοράω, s. ὑποπτεύω.

ὑφορβός [⏑–⏑], ὁ (ὗς, φέρβω), ep., u. **σῠ-φορβός**, ὁ, ep. u. Sp. Schweinehirt, Sauhirt, auch mit ἀνήρ od. παῖς ein Knabe, der die Schweine hütet, *subulcus.*

ὑφ-ορμίζομαι, Med. in den Hafen einlaufen, *in stationem subeo.*

ὑφόωσι, s. ὑφαίνω. **ὕφυδρος**, s. ὕφαλος.

ὑψ-αγόρας, ion. -ρης, ου, ὁ, voc. -γόρη, ep. u. Sp. hoch d. i. stolz redend, prahlend, *iactator.*

ὑψ-αύχην, ενος, ὁ, ἡ, mit hohem Nacken, stolz, *erectam habens cervicem.* (Aehnl. poet. ὑψηλόνωτος, 2. hochrückig.)

ὑψ-ερεφής (acc. έα mit Synizese), ep. und poet., **ὑψ-ηρεφής**, 2. ep. (ἐρέφω), u. **ὑψ-όροφος** (ὀροφή), 2. ep. hoch oben gedeckt, hochgebaut, hoch, mit hohen Wänden u. Räumen, *alte exstructus.*

ὑψήγορος, 2. poet. = ὑψαγόρας.

ὑψηλόκρημνος, 2. poet. mit hohen Abhängen.

ὑψηλολογέομαι, Med. hochtrabend redend.

ὑψηλό-νους, 2. hohes Sinnes, τὸ ὑψ. der hohe Sinn, *excelsitas.* (Aehnl. ὑψηλόφρων, 2. Dazu ὑψηλοφρονέω, N. T. hoch hinauswollen.)

ὑψηλός, 3. (ὑψοῦ), hoch, hoch gelegen, hochgebaut, übertr. erhaben, ὑψηλότερός τινος erhaben über etwas, im üblen Sinne: hochtönend, hochtrabend. Subst. τὸ ὑψ. die Anhöhe, τὰ ὑψ. die Erhöhungen. Adv. ὑψηλά hoch, ὑψ. ἅλλεσθαι hohe Sprünge machen. *Altus, eminens, magniloquus.*

ὑψηλόφρων u. ὑψηλοφρονέω, s. ἡψηλόνους. **ὑψηρεφής**, 2. s. ὑψερεφής.

ὑψ-ηχής, 2. ep. u. Sp. hoch d. i. mit gehobenem Kopfe in die Luft wiehernd, *alte fremens.*

ὕψῐ, ep., **ὑψόθι**, ep., **ὑψόσε**, ep., u. **ὑψοῦ**, ep., ion., poet. u. Sp. (ὑπό) hoch, d. i. a) in der Höhe, oben, abs. od. ὄρεσφι, od. auch ἐπ' εὐνάων d. h. hoch auf dem Uferwasser durch vorn hinabgelassene Ankersteine, *in alto.* b) (ὕψι, ὑψόσε, ὑψοῦ) in die Höhe, empor, hinauf, βιβάς hoch d. i. mit grossen Schritten einherschreitend, als Ausdruck der stolzen Selbstgefälligkeit. *In altum, sublime.*

ὑψί-βᾰτος, 2. (βαίνω), poet. hoch einhergehend, hochbeinig, *altis pedibus.*

ὑψι-βρεμέτης, ου, ὁ (βρέμω), ep. u. Sp. hochrauschend, hochdonnernd, bei Hom. Beiw. des Zeus, bei Luc. der zank- u. streitsüchtigen Philosophen, *alte tonans.*

ὑψιγέννητος, 2. poet. hochgewachsen.

ὑψί-ζυγος, 2. ep. u. Sp. eigtl. hoch auf der Ruderbank (am Steuer) sitzend, übertr. hoch thronend od. waltend, *in alto gubernans.*

ὑψι-κάρηνος, 2. hochgegipfelt, hochwipflig, *altum cacumen habens.*

ὑψί-κερως, ων, ep. u. poet. hochgehörnt, *alticornis.*

ὑψί-κομος, 2. ep. u. poet., u. **ὑψι-πέτηλος**, 2. ep. hochbelaubt, *alte comatus.*

ὑψι-κόμπως, poet. Adv. prahlerisch, *iactanter.*

ὑψίκρημνος, 2. poet. mit hohen Abhängen.

ὑψῑ-πετήεις, εσσα, εν, ep., u. **ὑψι-πέτης**, ου, ὁ, ep. u. Sp. hochfliegend, hochschwebend, *altivolus.*

ὑψι-πέτηλος, 2. s. ὑψίκομος.

ὑψί-πολις, ὁ, poet. die Stadt od. das Staatsgesetz erhebend, *civitatem extollens.*

ὑψί-πους, neutr. -πουν, gen. ποδος, poet. hochfüssig, hoch über der Erde, weil göttlichen Ursprungs, *alte incedens.*

ὑψί-πῠλος [ῐ], 2. ep. u. poet. hochthorig, *altas portas habens.*

ὑψί-πυργος, 2. poet. hochgethürmt, *turritus.*

ὕψιστος, 3. Superl. von υψι, poet. u. Sp. höchster, *altissimus.*

ὑψίτερος, 3. buk. höher.

ὑψόθεν (ὕψος), von oben her, abs. u. ἔκ τινος, *ex alto.*

ὑψόθι, **ὑψόσε** u. **ὑψοῦ**, s. ὕψι. **ὑψόροφος**, 2. s. ὑψερεφής.

ὕψος, εος, zsgz. ους, τὸ (ὕψι), die Höhe, ὕψος an Höhe, εἰς ὕψος aufwärts, abs. od. mit dem Gen. des Maasses, *altitudo.* (Dav. ὑψόω, Sp. erhöhen, u. τὸ ὕψωμα, Sp. das Erhöhte.)

ὕω (man vergl. Skt. *su, sunomi* presse Saft aus?) nass machen, regnen lassen, Regen senden, regnen, bei Her. oft mit u. ohne ὁ θεός, dah. auch impers. ὕει es regnet, u. zwar τινί mit etwas od. Jmdm, od. τί über etwas. Pass. mit Fut. med. beregnet, durchnässt werden, ἡ γῆ ὕεται es regnet im Lande. *Pluviam profundo, pluo.*

Φ.

Φ, φ, der 21ste Buchstabe des griech. Alphabets, dah. Zeichen des 21sten Gesanges der Il. u. Od.

φάανθεν, s. φαίνω. **φᾰάντατος**, s. φαέθων.

Φάβιοι, οἱ, die patrizische *gens Fabia* in Rom, berühmt bes. durch Q. Fabius Maximus Cunctator, der unter anderm 204 Tarent eroberte, und ausserdem durch Q. Fabius Maximus Allobrogicus, Proprätor in Hispanien (121 Consul).

Φαβρίκιοι, οἱ, Geschlecht der Fabricier in Rom, bes. berühmt durch Q. Fabricius Luscinus, der 280 als Gesandter an den Pyrrhos geschickt wurde u. hier seine Unbestechlichkeit bewährte.

φαγεῖν, ep. **φαγέμεν**, infin. des def. aor. ἔφαγον zu ἐσθίω, poet. φάγον, 3 sing. conj. ep. φάγησι (Curt. vergl. Skt. *bhag sortiri* u. *bhaksh comedere*, Zd. *baz* vertheilen u. *bakhsh* erlangen, nach Doederl. jedoch von φάζειν, φάσαι, φάειν morden, der zugleich Backen, ahd. *backo* vergleicht), essen, verzehren, abs. od. τί etwas, τινός von etwas, *edo.* (Dav. N. T. ein Fut. φάγομαι u. das Subst. φάγος, ὁ, N. T. der Fresser.)

Φάγρης, ητος (ὁ od. ἡ?), Stadt Makedoniens am Pangäon, j. Orfan.

φάε u. **φαείνω**, s. φαίνω.

φᾰέθων, ουσα, ον, poet. (v. φαέθω aus φάε (φάω) od. φάος, nach Doederl. st. φαΐζων), **φαεινός**, 3.

ion. Comp. φαεινότερος (nach Doederl. aus φαέσινος), dor. od. äol. φαεννός, 3. Superl. φαεννότατος, 3., poet. u. ep. irr. φαάντατος, att. contr. φανός, 3. (von φάος, nach Doederl. aus φαέσινος), **φαίδιμος**, 2. ep. u. poet. (nach Curt. aus φαίιμος, nach Doederl. von φαΐζειν), u. ep. **φαιδιμόεις**, ὁ, **φαιδρός**, 3. Adv. φαιδρῶς (nach Curt. aus φαι-ιρος), nebst ep. u. poet. **φαεσίμβροτος**, poet. **φαεσ-φόρος**, 2. poet. **φαιδρόνους**, 2. poet. **φαιδρ-ωπός**, 2. (ὤψ), 1) leuchtend, glänzend, strahlend, schimmernd, blinkend, im Bes. φαεσφόρος lichtbringend, u. φαεσίμβροτος den Sterblichen leuchtend od. Licht bringend, u. φαέθοντα im Gegens. zu πάννυχα am Tage. 2) übertr. a) (insbes. φαίδιμος, φαιδιμόεις) herrlich, schön, stattlich, glanzvoll, berühmt. b) (φαιδρός) heiter, fröhlich, wohlgemuth, abs. od. ἐπί τινι über etwas. Im Bes. φαιδρωπός mit fröhlichem, heiterem Blick, φαιδρόνους heiteren, freudigen Sinnes. *Lucidus, lucifer, illustris, serenus, hilaris, -iter, vultu renidens, animum serenum habens.* Als Eigenn. 1) **Φαῖδρος**, ὁ, aus dem myrrhinusischen Demos, Liebling Plato's, Freund des Lysias. 2) **Φαίδρη**, ἡ, Tochter des Königs Minos in Kreta, Gemahlin des Theseus, die ihren Stiefsohn Hippolytos liebte, aber durch ihre Verleumdung die Ursache seines Todes wurde.

Φαίαξ, ακος, ὁ, plur. ep. **Φαίηκες**, **οἱ**, die Phäaken, ein fabelhaftes Volk in Σχερία (w. s.).

φαιδρόω u. **φαιδρύνω** (φαιδρός), hell machen, reinigen, rein waschen, übertr. erheitern, erfrischen. Im Pass. heiter, vergnügt sein. *Nitidum reddo, exhilaro.*

φαιδρύντρια, ἡ, σπαργάνων, poet. die Wäscherin.

φαιδρωπός, s. φαέθων.

Φαίδων, ωνος, ὁ, aus Elis, Schüler des Sokrates.

φαῖμεν, ep. st. φαίημεν.

φαινομηρίς, ίδος, fut. poet. die Hüften weisend.

φαίνω, ep. inf. φαινέμεν, fut. φανῶ, aor. ἔφηνα, pf. 2. (intr.) πέφηνα, fut. med. φανοῦμαι, ion. φανέομαι (als Pass.), aor. ἐφηνάμην, impf. pass. Iterativf. φαινέσκετο, aor. 2. pass. ἐφάνην, ep. φάνην, 3 pl. φάνεν, 3 sing. conj. ep. φανήῃ st. φανῇ, inf. ep. φανήμεναι, Iterativf. φάνεσκε, ep. aor. 1. pass. ἐφαάνθην gedehnt aus ἐφάνθην, 3 pl. φάανθεν, pf. pass. πέφασμαι, 3 sing. πέφανται, inf. πεφάνθαι, fut. φανήσομαι, fut. 3. πεφήσομαι, nebst der Stammform **φάω**, mit 3 sing. impf. φάε (in der Bdtg des Aor.), (Skt. *bha, bhami* u. *bhas splendere*), und dem davon durch Redupl. gebildeten u. ep. u. poet. verlängerten **πιφαύσκω** u. Dep. med. **πιφαύσκομαι** (nur Präs. u. Impf., ῑ in arsi, nach Doederl. aus πιφαϝάσκειν von φάσκειν), sowie **φαείνω**, nebst Sp. **φανερόω** (φανερός), u. dem Pass. **φαντάζομαι** (φαίνω), 1) Act. trans. mit, doch gew. ohne εἰς τὸ φῶς, ans Licht bringen, leuchten od. erscheinen lassen, sichtbar machen, zeigen, darstellen, kenntlich od. klar machen, erkennen lassen, an den Tag legen, zu verstehen geben, offenbaren, kund thun, verkünden, ein Zeichen geben, andeuten, bekennen, melden, äussern, ansagen, schildern, ertönen lassen. Im Bes. a) eine vorbedeutende Erscheinung (σημεῖον) geben. b) anzeigen, angeben, stehender Ausdruck von gerichtlichen Anzeigen. c) zuweisen, senden, geben, leisten. d) (φαείνω) das Licht machen, Licht nähren. — Theils absol. wo bald ein Acc., wie Soph. Ant. 1078 ταῦτα, d. h. das, was ich sage, bald ein Inf., wie Soph. El. 1359 συνεῖναί σε zu ergänzen ist, theils τί, τινά, u. zwar τινί. *In lucem edo, ostendo, prodo, manifesto.* 2) Act. intr. (ausser πιφαύσκω) leuchten, d. i. Licht vortragen, glänzen, scheinen od. erscheinen, abs. od. τινί. *Appareo.* 3) Med. als das Seine zeigen, τὰ τόξα μου = ἐμὲ καὶ τὰ τόξα als seine Beute, u. zwar τινί. 4) Pass. (φαίνομαι mit Fut. pass. u. med. u. φαντάζομαι) gezeigt, angezeigt, geäussert werden (lauten), ans Licht, insbes. an das Tageslicht kommen, entstehen, geboren werden od. zum Vorschein kommen, was in der Sprache des gemeinen Lebens oft so viel ist als kommen, insbes. plötzlich, unvermuthet kommen; ferner: erscheinen, scheinen, leuchten, strahlen, prangen, sich verherrlichen, hervorstechen, sich auszeichnen od. offenbar, einleuchtend sein, überh. sichtbar werden, sich zeigen, sich darstellen, auftreten, sich darbieten, werden, bisw. = sein, φαντάζομαι bei Aesch. auch sich Jmdm (τινί) gleich machen, seine Gestalt annehmen. Theils abs. φαινόμενοι die Anwesenden, ἅμα ἠοῖ φαινομένηφιν sobald Eos erschien, τὸ φαινόμενον der Schein, das was sich Jmdm in der Erscheinung so zeigt, wogegen τὸ δοκοῦν ist: was er in seinen Gedanken dafür hält, τὸ φανθέν das bereits Vorhandene, φανεὶς λόγος ein Spruch, der eingeleuchtet hat, sobald er ans Licht getreten war, also: längst bekannt, ὁ ἔρως φανείς der mit Macht hervorgebrochene, theils mit einer nähern prädicat. Bestimmung, sei es ein Adj., z. B. δύστηνος, ὡς ἐγὼ 'φάνην zum Unglück, wie ich in der That geboren ward, od. mit ὅτι od. Part. mit u. ohne ὡς, z. B. ὡς τελῶν ἐφαίνετο er äusserte, dass er, wo das Part. bisw. als Verbum finitum u. φ. durch ein Adv. wie offenbar, wirklich zu übersetzen ist, od. φαίνομαι oft blos zur Umschreibung dient, wie in φύσας φανεῖ. Auch fehlt das Part. bisw. u. ist zu ergänzen, wie Xen. mem. 4, 2, 20 zu φαίνομαι (es kommt mir so vor) τοῦτο λέγων, od. mit Inf., wo φ. meist = δοκεῖν steht, mit dem es auch bisw. verbunden erscheint, selbst mit ἰδεῖν, d. h. von Ansehen. Oder mit τί, z. B. λαυκανίην er war sichtbar d. h. entblösst an der Kehle, od. τὴν κέλευθον auf dem Pfade, od. ὁδὸν φανῆναι den Weg daher kommen, wie ἄφιξιν ἀφικέσθαι. Und zwar τινί Jmdm, von Jmdm gesehen werden, ihm vorkommen, doch auch durch etwas, ähnl. παρά, ὑπό τινος, auch ἀπό τινος, ähnl. wie πόθεν, u. ἔκ τινος von Seiten Jmds, doch auch aus etwas, τὰ φαινόμενα ἔκ τινος das Ergebniss aus etwas, πρός τινος auf Anlass Jmds, πρός τινι bei, ἐπί τινος auf etwas, ἔς τινα bei Jmdm, u. ἔν τινι, z. B. οὐκ ἐν παύλῃ ἐφαίνετο es war noch kein Ende abzusehen, doch heisst ἔν τισι auch unter Einigen, mit οὐδαμοῦ für nichts geachtet werden. *Manifestus sum, specie assimilor.*

φαιός, 3. (φάος), eigtl. dämmrig, dah. schwärzlich, grau, beim Kleide Farbe der Trauer, *pallidus.* (Dav. poet. φαιοχίτων, ωνος, ὁ, ἡ, schwärzlich gekleidet.)

Φαιστός, ἡ, Stadt auf Kreta bei Gortyna, 20 Stadien von der Südküste entfernt.

φάκελος und **φάκελλος**, ὁ, Bündel, insbes. mit ὕλης u. ähnl., Reisbündel, *fasciculus.*

Φάκιον, τὸ, Bergfeste der thessal. Landschaft Hestiäotis am rechten Ufer des Peneios, j. Alifaka.

φακός, ὁ, Sp. die Linse, *lens.*

φαλαγγηδόν (φάλαγξ), ep. u. Sp. Adv. reihenweis, *ordine iuncto.*

φαλάγγιον, τὸ (φάλαγξ), die Spinne, *phalangium.*

φαλαγγο-μαχέω, gegen die Phalanx od. das Fussvolk kämpfen, *adversus phalangem pugno.* V.

φάλαγξ, αγγος, ἡ, 1) ion. u. Sp. ep. ein rundes Stück Holz, runder Block, Rolle, *τινός*. *Truncus*. 2) a) die Schlachtreihe, Schlachtordnung, bes. die dichte, gedrängte, d. h. das gesammte aus Fussvolk u. Reiterei bestehende, in Reih' u. Glied gestellte Heer mit seinen zwei Flügeln, insbes. die schwere Infanterie (Hopliten), gew. im Plur. u. Il. 16, 281 mit *ἐλπόμενοι* verbunden, d. h. *κατὰ σύνεσιν* die Krieger derselben, abs. od. *τινός*. b) die ausgedehnte Stellung eines Heeres, bei welcher die Front desselben die Länge der ganzen Linie einnimmt, also nicht nach einem der beiden Flügel gerichtet ist, *εἰς φ. καταστῆσαι* eine Linie bilden, *ἐπὶ φάλαγγος* in Linie, *τῇ φάλαγγι* mit ausgedehnter Schlachtlinie, so dass wenige hinter, viele aber neben einander marschiren, dah. auch im Gegens. zu *κατὰ κέρας* das Mitteltreffen, die Front, *ἐπὶ φάλαγγος καθίστασθαι* sich an die Fronte stellen. c) eine grössere Heeresabtheilung, aus mehreren *τάξεις* bestehend, ein Armeecorps, unter einem *ἡγεμών*; ebenso eine kleinere Heeresabtheilung von ungefähr 1000 Mann u. gleichbdtd mit *τάξις*, ja überh. ein Kriegsheer, u. daher, wenn es im Standquartier ist, = Lager. d) die sogenannte makedonische Phalanx, als deren Erfinder zuw. Philipp gilt, die aber lange vor ihm dem dorischen Stamm eigenthümlich u. von den Spartanern weiter ausgebildet war, bis sie Philipp in grösserem Maassstabe anwandte und durch mancherlei Aenderungen es dahin brachte, dass er ihr zumeist seine Siege verdankte. Hier bedeutet *φ.* nun eine im länglichen Viereck aufgestellte, enggeschlossene Schlachtordnung des schweren, unter Alexander 16000 Mann starken Fussvolks (Hopliten). Es waren näml. dieselben in 16 (zuw. 32) hinter einander stehenden Reihen aufgestellt, so dass die Front aus 1000 Mann bestand, u. es schlossen dabei die einzelnen Glieder so eng an einander, dass jeder einzelne Mann höchstens einen Raum von 3 Fuss, im *συνασπισμός* (w. s.) gar nur $1^1/_2$ Fuss einnahm. Sie hatten Sarisen, d. i. Piken von 24 griech. Fuss, von welchen 6 den Raum zwischen der Hand des Haltenden u. seinem übrigen Körper ausfüllten, die übrigen 18 aber über die Front hinausragten. Die im zweiten Gliede, welche um drei Fuss hinter dem ersten Gliede zurückstanden, hielten ihre Speere ebenfalls um 15, die im dritten um 12, die im vierten um 9, die im fünften um 6, die im sechsten um 3 Fuss über die Front hinaus, so dass jeder Hoplit der ersten Reihe die Spitzen von sechs Sarisen, die der Reihe nach kürzer wurden, wie eine Mauer vor sich hatte. Die zehn hinteren Glieder legten die Speere auf die Schultern der Vordermänner, so dass sie in die Höhe standen u. das Geschoss abhielten. Zugleich vermehrten sie dadurch, dass sie mit ganzer Schwere auf die Vordermänner drückten, die Heftigkeit des Andranges u. hinderten die Vorderen am Umwenden u. an der Flucht. Diese Ph., an deren Seiten die Leichtbewaffneten aufgestellt waren, diente gew., bes. in der Ebene, zum Angriff. *Acies, exercitus, castra, phalanx.* 3) die Spinne, wegen der langen Gelenke ihrer Beine so genannt. *Aranea.*

φαλακρός, 3. (*φαλός, φαλαρός*), kahlköpfig, *calvus.* Dav.

φαλακρόομαι, ion. u. Sp. Pass. kahlköpfig werden, *calvesco.*

φάλαρα [⏑⏑⏑], *τὰ* (*φάλος*), 1) Backenstücke od. -schirme, zwei die Backen deckende Metallplatten. *Partes galeae, quae genis tegendis inserviunt.* 2) Backenstücke der Pferde, Pferdeschmuck. *Phalerae.*

φαλαρός, 3. buk. schwarz mit weisser Blesse.

φαληριάω, ep., part. *φαληριόων*, ep. zerd. statt *φαληριῶν* (*φαληρός*, nach Buttm. verw. mit *φάλος* in *φάω*), weiss sein, aufschäumen, *albesco.*

Φάληρον, *τὸ*, ein Hafen Athens beim jetzigen Hagios Georgios. Auch Name eines Demos, dah. *ὁ* **Φαληρεύς.** Adv. **Φαληροῖ** in Ph., **Φαληρόθεν** aus, **Φάληρόνδε** nach Ph. Adv. **Φαληρικός,** 3. *φ. τεῖχος* die Ph. mit Athen verbindende Mauer.

Φαλίσκοι, *οἱ*, Einw. von Aequum Faliscum in Etrurien.

φαλλός, *ὁ* (nach Passow das lat. *palus*, unser Pfahl, verw. mit *φάλος*), der Phallos, ein längliches Stück Holz, an welches ein aus rothem Leder gemachtes Abbild eines starken männlichen Gliedes gehängt u. welches in Procession umhergetragen wurde. Bisw. waren es auch marionettenartige Figuren von der Höhe einer Elle mit einem nicht viel kleineren sich hin u. her bewegenden männlichen Gliede, welche die Frauen an den Festen des Dionysos Osiris trugen. *Phallus.*

φαλός, *ὁ* (verw. mit *φάλος* von *φάω*, doch kommt zum Begriff des Blanken noch der des Hervorragenden, s. *φαλλός*), der (metallne) Schirm od. Bügel des Helms, *eminentia in casside.*

φάμα, s. *φήμη*. **φάμεν, φάν,** s. *φημί*.

Φάναι, *αἱ*, Südspitze u. Hafen von Chios, jetzt Cap Mastico.

φαναί, *αἱ*, poet. die bei Fackelschein gefeierten Orgien des Bakchos.

φαναῖος, 3. poet. Licht bringend.

φάνεν u. ähnl. s. *φαίνω*.

φανερός, 3. u. 2., Adv. **-ρῶς,** Comp. -*ρώτερον* u. -*ρωτέρως*, Superl. -*ρώτατα* (St. *φαν* in *φαίνω*), sichtbar, vor Aller Augen, offen, offenbar, öffentlich, offen (ohne List), augenfällig, deutlich, bekannt, berühmt (Her. 2, 146), hervortretend, entscheidend, von Belang, auffallend, *ἡ φ. ὄψις* der äussere Anblick, *οὐσία* d. i. liegende Gründe, Mobiliarvermögen im Gegens. zum baaren Gelde, *φανερὸν ἑαυτὸν παρέχειν, ἐν τῷ φ. εἶναι* sich öffentlich zeigen, unter die Leute gehen. Theils abs., theils *τινί* Jmdm, *ἔν τινι* in etwas, od. mit Part., er war offenbar, es wurde gesehen dass er, er that es offenbar, zeigte sich als, *φανεροὶ ἦσαν ἀναγκασθησόμενοι* sie sahen sich in die offenbare Nothwendigkeit versetzt, od. mit *ὅτι, ὅπως* od. indir. Nebens. Subst. *τὸ φ.* das in die Augen Springende, überall Sichtbare, *ἐς τὸ φ. καθιστάναι* auf einen glänzenden Standpunkt stellen, *ἐς τὸ φ. φάσκειν* absichtlich laut werden lassen, *ἐς τὸ φ. ἄγειν, φέρειν* ans Licht bringen, *τὸ ἐς τὸ φ. ὑπέρογκον* das an den Tag gelegte hohe Selbstgefühl. Adv. *ἐν (τῷ) φανερῷ, εἰς τὸ φ., ἐκ τοῦ φ.* offen, öffentlich, erklärt, einleuchtend, doch *ἐκ φ. φεύγειν* aus den Augen fliehen od. kommen, *διαγωνίζεσθαι* im offenen Kampfe kämpfen. *Conspicuus, manifestus, -esto, aperte, illustris.* Dav.

φανερόω, s. *φαίνω*. (Dav. *φανέρωσις, ἡ*, N. T. die Offenbarung.)

φάνεσκε, φανήμεναι u. ähnl., s. *φαίνω*.

Φανίας, *ου, ὁ*, aus Eresos auf Lesbos, Schüler des Aristoteles u. Geschichtschreiber.

Φάννιος, *ὁ*, C. Fannius, M. f., Schwiegersohn des Lälius, Geschichtschreiber.

φανός, 3. s. *φαέθων*. Daz. als Subst. **φανός,** *ὁ*, die Leuchte, Fackel, *fax.*

Φανοτεύς, *έως, ὁ*, 1) = *Πανοπεύς*, w. s. Die Umgegend **Φανότις,** *ἡ*. 2) Mann aus Phokis.

φαντάζομαι, s. φαίνω. Dav.

φαντασία, ἡ, φάντασμα u. **φάσμα, τὸ** (φάω, φαίνω), 1) die Vorstellung, das Bild. *Visum.* 2) (φάντασμα u. φάσμα) die Erscheinung, Gesicht, bes. ein von der Gottheit gesandtes Vorzeichen, Wunder, mit u. ohne ὀνείρων Traumbild, Gespenst, Geist, abs. u. τινός, z. B. φάσμα ταύρου = ταῦρος φαινόμενος. *Ostentum, spectrum.* (φαντασία, ἡ, auch das Aufstellen zur Schau.)

φάο, s. φημί. **φάος**, s. φῶς.

φάραγξ, αγγος, ἡ (Zd. *bar*, ags. *bor-ian*, ahd. *por-an*, *por-on* bohren, lat. *forare*, *foramen*, nach Doederl. von σπαρακτός aus σπαράσσεσθαι), Bergschlucht, Schlucht, Kluft, tiefer Graben, Grube, Abgrund, *locus praeceps.*

Φαρβαιθέτης νομός, ὁ, in Unterägypten westlich vom pelusischen Nilarme.

Φαρέες, οἱ, ion. Stadt im westl. Theile Achajas.

φαρέτρα, ion. **-ρη, ἡ**, und ion. **φαρετρεών, ῶνος, ὁ** (φέρω), der Köcher, d. i. das Behältniss, in welchem die Bogenschützen die nöthigen Pfeile trugen, u. zwar die Griechen auf dem Rücken, die Orientalen auf der Seite an einem Gürtel, *pharetra.*

Φᾶρις, ιος, ἡ, Stadt in Lakonien südl. von Amyklä.

φαρμακεία, ἡ (φαρμακεύω), Gebrauch von Arzneimitteln, Anwendung von Arznei, überh. Arznei, im übeln Sinne: Giftmischerei, *medicamentum.*

φαρμακεύς, έως, ὁ, u. als Fem. **φαρμακίς, ίδος, ἡ** (φάρμακον), eigtl. der Arzneien bereitet, dann im übeln Sinne: Quacksalber, Giftmischer, Zauberer, Zauberin. *Veneficus, -ca.* Dav.

φαρμακεύω, eigtl. Heilmittel anwenden, dann insbes. etwas (τί) als Zauber- od. Besänftigungsmittel gegen Jmdn (ἔς τινα) anwenden, *incantamentis utor ad placandum.* (Uebertr. bezaubern.)

φάρμακον, τὸ (nach Curt. von φέρω, als bringen, gebären, goth. *baris*, ags. *bere* Gerste, lat. *far*, *farina*, eigtl. ein Kraut, nach Doederl. durch Synk. u. Metath. aus φυραμικόν von φύρειν, also eigtl. ein Saft), Mittel, 1) Hülfsmittel, Gegenmittel, Linderungsmittel, abs. u. τινός. *Remedium.* Dah. 2) Heilmittel, Arzneimittel, Arznei, innerlich sowohl als äusserlich gegen Wunden, Heilkräuter, Salbe, Pflaster, abs. od. παρά τινος von Jmdm bekommen. *Medicamentum.* 3) schädl. Mittel, Gift, Giftkräuter, Gifttrank, Zaubermittel, Zaubertrank, Zaubersaft. *Venenum.* 4) Färbemittel, Farbe, auch überh. Naturstoff, z. B. Naphtha. *Pigmentum.*

φαρμακο-ποσία, ἡ (πίνω), das Trinken von Arznei od. Gift, dann die aus dem Genuss des Giftes entstandene Betäubung, *medicamenti haustus.*

Φαρμακοῦσσα, ἡ, Insel bei Milet.

φαρμάσσω, bei Plat. **-ττω** (φάρμακον), 1) ein künstliches Mittel anwenden, mit etwas (τινί) vermischen, versetzen, prägnant: durch ein künstliches Mittel (Eintauchen in kaltes Wasser) härten, τί. *Delenio.* 2) verzaubern, τινά. *Fascino.*

Φαρνάβαζος, ὁ, 1) Sohn des Pharnakes, Satrap von Kleinphrygien u. Bithynien unter Dareios Nothos u. Artaxerxes Mnemon, der unter andern Aegypten bekriegte. 2) Sohn des Artabazos, persischer Admiral, der vom makedon. Admiral Hegelochos gefangen genommen ward.

φᾶρος, bei den Tragg. **φάρος, εος**, zsgz. **ους, τὸ** (nach Doederl. von φάραι, ὑφαίρειν = ὑφαίνειν, also: gewebtes Zeug, nach Curt. von φέρω, also: Tracht), ep., ion. u. poet. gewebtes Zeug, bald als **Mantel** od. Obergewand ohne Aermel, welches Männer wie Frauen über die andern Kleidungsstücke überwarfen, bald als **Segel**, bald als Decke u. mit u. ohne ταφήιον als Leichentuch, bald im Plur. als Schleier. *Pallium, velum, stragula.* Als Eigenn. **Φάρος, ἡ**, kleine Insel u. Stadt vor der Landzunge Aegyptens, wo Alexander später Alexandria anlegte. Sie wurde damals durch einen 7 Stadien langen Damm mit dem Festlande verbunden u. von da an zum Festlande gerechnet u. war durch ihren marmornen 400 Fuss hohen Leuchtthurm berühmt. Jetzt Pharillon, noch mit Trümmern des Thurms.

Φάρσαλος, ἡ, Stadt in der thessal. Landschaft Thessaliotis, auf der Westseite des Fl. Enipeus, berühmt bes. durch Cäsars Sieg über Pompejus 48 v. Chr., j. Fersala. Die Einw. **οἱ Φαρσάλιοι.** Die Ebene bei Ph. **ἡ Φαρσαλία.**

φάρσος, εος, τὸ (Zd. *bar* schneiden), ion. u. Sp. Theil, insbes. Theil od. Viertel einer Stadt, *pars urbis.*

φάρυγξ, υγγος, poet. **φάρυγος, ἡ** (Zd. *bar* schneiden, bohren, s. φάραγξ, nach Doederl. von σπαρύξαι, σπαρυκτός, s. σπαράξαι, lat. *faux*), die Speiseröhre, der Schlund, überh. die Kehle, [Gurgel].

φάς, s. φημί.

φάσγανον, τὸ (= σφάγανον von σφάζω), ep., poet. u. Sp. schneidendes Werkzeug, Schlachtschwert, *ensis.* (Dav. poet. φασγανουργός, ὁ, Schwertfeger.)

Φάσηλις, ιδος, ἡ, Seestadt Lykiens am pamphylischen Meerbusen, j. Tekir-owk. Die Einw. **οἱ Φασηλῖται.**

φάσθαι u. **φάσκω**, s. φημί.

Φᾶσις, ιος, ὁ, 1) Fluss in Kolchis, bei Herod. Grenzfluss Asiens u. Europas, j. Rion. Die Einw. daran **οἱ Φασιανοί.** 2) bei Xen. An. 4, 6, 4 der obere Lauf des Araxes, j. Pasinasu. Die Einw. **οἱ Φασιανοί** bei Xen. a. a. O. u. Arr. (Dag. φάσις, ἡ, die Anzeige, Bejahung.)

φάσμα, τὸ, s. φαντασία.

φάσσα, neuatt. **φάττα, ἡ**, die wilde Taube, Holztaube, *palumbes.*

φασσο-φόνος, 2. ep. Holztauben tödtend, ἴρηξ Taubenfalke, *qui palumbes occidit.*

φατίζω, s. φημί. **φάτις**, s. φήμη.

φάτνη, ἡ, Sing. u. Plur. (nach den Grammat. von πατέομαι, πάσασθαι), Krippe, ausgehöhlter hölzerner Trog mit Fächern, worin den Pferden u. dem Rindvieh das Futter vorgesetzt wird, *praesepe.* (Auch die Nebelflecken zwischen den beiden Sternen im Krebsgestirn.)

φάττα, s. φάσσα.

φαυλίζω u. Sp. **φλαυρίζω**, für schlecht halten, verachten, τινά, τί. *Pro vili habeo, contemno.* V.

φαῦλος, 3. u. 2. u. φλαῦρος, 3. (nach Passow verw. mit παῦρος, *paulus*, *paucus* u. unserm faul od. flau), gering, schlicht, schwach, ärmlich, verächtlich, unbedeutend, untauglich, unbegründet, leer, ungebildet, albern, lässig, schlecht, widrig, abs. od. τί an etwas. Subst. οἱ φαῦλοι der ungebildete Haufe, Pöbel, οἱ φαυλότεροι τῶν ἀνθρώπων die schlichteren Menschen, οἱ φαυλότεροι γνώμην die weniger Klugen, οἱ φαυλότατοι die Niedrigsten, τὸ φαῦλον die eigene Schuld, der Leichtsinn, ἐς φλ. ins Unbedeutende, τὸ φλαυρότατον der schlechteste (unbrauchbarste) Theil, φλαῦρα bei κλύειν schnöde Schmähworte, mit folg. Inf. ὀρθοῦν eine ärmliche Gunst, τὰ φαῦλα, φλαῦρα das Schlimme, schlimme Aussichten, bei Lys. Bagatelle. *Exilis, vilis, inutilis, imperitus, improbus.* Adv. **φαύλως**, Comp. φαυλότερον, und **φλαύρως**, auf geringe, ärmliche Art, unbrauchbar, ungeschickt, schlecht, φλ. ἔχειν sich übel od. in Noth befinden, τί etwas in nothdürftiger Art inne haben, πράττειν übel fahren, τινί mit

etwas, ἀκούειν einen schlechten Leumund haben, *male*, Dav.

φαυλότης, ητος, ἡ, schlechte Beschaffenheit, Aermlichkeit, im Plur. dürftige Umstände od. Untauglichkeit, Unwissenheit. *Vilitas, inscitia.*

φάω, s. φαίνω.

Φάων, ωνος, ὁ, schöner Jüngling aus Mytilene auf Lesbos.

Φαώνιος, ὁ, M. Favonius, 49 v. Chr. Prätor.

φέβομαι, s. φοβέω. **φέγγος**, τὸ, s. φῶς.

Φειά, ἡ, u. **Φειαί**, αἱ, Hafen u. Vorgebirge im Südwesten von Elis, j. Castel Tornese.

Φειδίας, ου, ὁ, Sohn des Charmides aus Athen, grösster Meister der Bildhauerkunst, starb Ol. 87, 1, dah. οἱ ἀπὸ Φειδίου Schüler des Ph., d. i. Bildhauer.

φείδομαι, Dep. med., ep. aor. 1. φεισάμην st. ἐφ., daneben aor. mit Redupl. πεφιδόμην u. dav. ep. fut. πεφιδήσομαι st. φείσομαι, a) schonen, schonend verfahren, Schonung beweisen oder üben, verschonen, *parco.* b) sparen, geizen, sparsam, geizig sein, *parcus sum.* c) sich enthalten, - entziehen, - hüten, unterlassen, absol. oder τινός, auch μηδέν alles thun, od. mit Inf., u. zwar ἔν τινι in, bei etwas. *Abstineo, caveo.* (Vom Part. praes. das Adv. φειδομένως schonend, spärlich, kärglich.)

φειδώ, όος, zsgz. οῦς, ἡ, und ep. **φειδωλή**, ἡ, Sparen und Kargen, Sparsamkeit, Sparung, Verschonung, Schonung, abs. od. mit Inf., φ. τις ἐγίγνετο mit μή u. Inf., man schonte sich etwas, um nicht u. s. w., od. τινός von etwas, u. φ. γίγνεταί τινος — μειλισσέμεν es ist in Betreff Jmds keine Schonung, d. i. es ist kein Anstand zu nehmen, ihn zu besänftigen. *Parsimonia.* — Aehnl. φειδωλία, ἡ. Von

φειδωλός, 3. eigentl. schonend, dah. sparsam, karg, τινός mit, ἔς τι zu etwas, *parcus.*

φελλός, ὁ, der Kork.

φελόνης, ὁ, N. T. der Reisemantel.

φενακίζω (φέναξ Betrüger) u. poet. **φηλόω** (W. σφαλ in σφάλλω, lat. *fallo*), täuschen, hintergehen, betrügen, τινά. Dav.

φενακισμός, ὁ, Täuschung, *fraus.*

Φενεός u. **Φένεος**, ἡ, Stadt in Arkadien, jetzt Phonea.

ΦΕΝΩ, ungebr. Stammform (von φάναι, φάειν schneiden) zu dem ep. synk. u. redupl. aor. 2. ἔπεφνον u. πέφνον, part. πέφνων, b. Bekk πεφνών, mit Bdtg des Präs., dag. pf. pass. πέφαμαι u. fut. 3. πεφήσομαι, tödten, morden, τινά, *occido.*

Φεραί, ῶν, αἱ, dat. ῇς, Stadt in Thessalia Pelasgiotis, j. Valestino. Der Einw. ὁ **Φεραῖος**.

φέρ-ασπις, ιδος, ὁ, ἡ, ep. u. poet. schildtragend, *clypeo instructus.*

φέρβω (Wurz. φέρ in φέρω, Skt. *bar* u. redupl. *bi-bhar-mi nutrio*), weiden, Pass. sich nähren, ὑπό τινος, *pasco.*

φερ-έγγυος, 2. Bürgschaft leistend, Bürge, τινός für etwas, übertr. φερεγγυώτατος πρός τι ἐφάνη er zeigte sich von der allerzuverlässigsten Hingebung in etwas, eigtl. als die sicherste Bürgschaft gewährend für etwas, od. mit Inf., einstehend, geeignet. *Sponsor, qui plurimum spondet, satis validus, idoneus.*

Φερεκράτης, ους, ὁ, Dichter der alten att. Komödie, welcher 420 an den Lenäen ein Stück Ἄγριοι aufführte, dessen Chor aus ganz verwilderten Menschen bestand.

Φερεκύδης, ους, ὁ, von der Insel Syros, Zeitgenosse der sieben Weisen u. Philosoph.

φερέ-οικος, 2 ion. u. Sp. das Haus mit sich führend, *domiporta.*

φέρεσκε, s. φέρω.

φέριστος, s. φέρτερος.

φέρμα, τὸ (φέρω, lat. *fero, forda*), poet. das Tragende, im Plur. von einer Häsin in Bezug auf die vielen Jungen, deren jedes sein φ. hat.

φερνή, ἡ (φέρω), auch im Plur., Ausstattung, Mitgift, *dos.*

Φερσεφάττη, ἡ, s. Περσεφόνη.

φέρτερος u. **φέρτατος** od. **φέριστος**, 3. (nach Curt. viell. von d. Wurz. φερ in φέρω), ep. und poet. Comp. u. Superl., der zu ἀγαθός gezogen wird, vorzüglicher, wackerer, trefflicher, zuträglicher, heilsamer, der vorzüglichste, beste, dies vorzügl. in der Anrede, im Bes. gewaltiger, mächtiger, stärker, der tapferste, bisw. durch πολύ od. μέγα verst., abs. od. τινί an etwas, od. mit Inf. *Praestantior, melior, optimus.*

φερτός, 3. poet. zu tragen, erträglich.

φέρτρον, τὸ, ep., zsgz. aus φέρετρον, ahd. *bara*, die Bahre, Tragbahre, *feretrum.* Von

φέρω, imp. ep. φέρτε st. φέρετε, 3 sg. conj. ep. φέρῃσι, inf. ep. φερέμεν, impf. Iterativf. φέρεσκον (Wz. φερ, Skt. *bhar, bharami fero, sustento,* Zd. *bar* tragen, bringen, lat. *fero*, goth. Wz. *bar*, *baira* = φέρω, τίκτω, kirchsl. Wurz. *ber, su-bera colligo*), fut. οἴσω (vom Stamm ΟΙΩ), inf. ep. οἰσέμεν, med. οἴσομαι, aor. 2. ep. imp. οἶσε, οἰσέτω, οἴσετε, inf. οἰσέμεν u. οἰσέμεναι, Adj. verb. **οἰστέον**, aor. 2. (vom Stamme ΕΓΚΩ, ΕΝΕΚΩ, ΕΝΕΓΚΩ) ἤνεγκον (nur 1 Ps. ind. u. im Opt., Inf. u. Imp. u. Part., med. -κόμην (nur imp. ἐνεγκοῦ), ep. inf. auch ἐνεικέμεν, aor. 1. ἤνεγκα, med. -κάμην, ion. ἤνεικα u. ἔνεικα, med. ἠνεικάμην, pf. ἐνήνοχα, pass. ἐνήνεγμαι, fut. pass. ἐνεχθήσομαι, aor. pass. ἠνέχθην, ion. ἠνείχθην (nach Doederl. vom ungebr. νέκειν mit d. Grundbegr. in die Hände zwängen, nach Curt. v. d. Wurz. ἐνεκ, kirchsl. *nesa*, lit. *neszu* tragen, nach Buttm. v. ungebr. ΕΓΚΩ tragen, nach Andern von ἔχω), mit der verst. Nebenf. **φορέω**, ep. 3 sg. conj. pr. φορέῃσι st. φορῇ, opt. 3 sg. φοροίη, inf. ion. φορέειν, φορῆναι u. φορήμεναι, aor. 1. ep. φόρησα (φόρος), I) Act. und Pass., 1) tragen, u. φορέω verstärkt: fortwährend, gewöhnlich, wiederholt tragen, führen, dah. bes. vom Tragen der Kleidungsstücke; auf sich nehmen od. haben, an sich, bei sich tragen, übertr. mit ἐν ἑαυτῷ in sich walten lassen, od. ertragen, erdulden, vertragen, mit Adv. χαλεπῶς, βαρέως, schwer empfinden, übel nehmen oder aufnehmen, sich gekränkt fühlen, ähnl. ἐν τοῖς βαρύτατα vor allen schmerzlich ertragen, ἀλγεινῶς φ. es thut mir Leid, ἀναγκαίως mit Ergebung in die Nothwendigkeit tragen, καλῶς mit edler Fassung u. s. w.; ähnl. θυμῷ, ὀργῇ es leidenschaftlich nehmen; abs. od. τί, z. B. ὅπλα unter den Waffen stehen, übertr. ἀγλαΐας Hoffart hegen, und zwar τινί Jmdm, oder τινί, ἔν τινι in, mit etwas, ἐπί τινος oder τινί auf etwas, und bei χαλεπῶς φ. u. s. w. auch mit Partic. od. ὅτι, oder mit τινί über etwas gekränkt sein. *Fero, gesto, sustineo.* 2) mit dem Nebenbegriff der Fortbewegung: hier und dort hin tragen, fort-, dahintragen, -führen, -reissen, dah. fortbewegen, fortsetzen, fahren, führen, ziehen, treiben, tragen, u. zwar ἔς τι wohin, τινί in etwas. Im Pass. a) getragen, hingetrieben, hingerissen, entrafft werden, dah. mit u. ohne ἐπὶ τῷ ἅρματι fortgefahren werden, fahren. b) intr. od. immediativ, mit u. ohne δρόμῳ sich schnell fortbewegen oder fortbringen, fallen, stürzen, rennen, eilen, laufen, fliegen, dahinfliegen od. schiessen, schweben, hingerathen, kommen, mit ὁμόσε heranstürzen, φυγῇ eilends fliehen, βίᾳ durchgehen, aber

ὁμοίως denselben Gang (unbesorgt) fortgehen, und so καλῶς wohl fahren, im Glücke, glücklich sein, gut stehen. Im Partic. ἥξει φερόμενα es wird schnell kommen, ᾠχόμην φερόμενος ἀπό τινος bald von etwas abkommen. Theils abs., theils ὑπό, ἀπό τινος, od. mit ποῖ, ὅποι wohin gerathen, πρός τινα auf Jmdn losgehen, ähnl. ἐπί, πρός τι nach, zu etwas, sich an etwas machen, κατά τινος von etwas herunterstürzen. Im Bes. a) hintragen, hinführen, bringen, herbeischaffen, mit sich bringen, beibringen, darbringen, hinterbringen, abgeben, gewähren, verursachen, bereiten, verschaffen, thun, reichen, hervorbringen, schenken, einbringen, entrichten, abtragen, zahlen, bezahlen, mit εἰς μέγα anschwellen, τί, u. zwar τινί Jmdm, z. B. mit u. ohne λόγον πρός od. ἔς τινα das Wort an Jmdn richten, an ihn bringen, nicht verschweigen, χάριν τινί Jmdm willfahren, ἀντία das Widerspiel halten, μένος χειρῶν ἰθύς die gewaltigen Hände gerade darauf losstrecken, ἐς θυμὸν φ. sich entsinnen, τὸ πᾶν φέρει τι das Ganze ruht auf etwas. b) davontragen, dah. auch Dank davontragen, wegführen, wegnehmen, holen, als Beute davontragen u. dah. bes. mit ἄγειν stehender Ausdruck vom Fortschleppen des Besitzes u. der Personen, rauben, plündern, ausplündern; überh. erwerben, erringen, besitzen, haben, mit πλέον weiter hinausschieben, τί, τινά, doch in Verbdg mit ξυμμετίσχω auch τινός die Schuld mit übernehmen. Es steht aber bald τινί Jmdm od. durch etwas, bald πρός, ἔς, παρά τινα, ἐπί, ἔς, πρός τι, od. παρά, ἔκ τινος bei allen diesen Bdtgen dabei. Im Pass. nicht selten: im Munde getragen, besprochen, erwähnt werden, ἔν τινι. *Duco, irruo, profero, prospero successu utor, solvo, aufero, depopulor.* II) intr. sich hinausziehen oder erstrecken, gelegen sein, vom Winde: seinen Strich haben, vom Wege: gehen, führen, übertr. abzwecken, zielen, gereichen, beitragen, dahin gehen, abs. od. ἔς, ἐπί τι, od. mit Inf., dah. das Partic. φέρων bei Verben der Bewegung auch heisst: mit Heftigkeit oder Gewalt, geradezu, sofort, unaufhaltsam, dem ungestümen Drange nachgebend. Doch steht dasselbe Partic. auch oft wie ἔχων dem deutschen: mit entpr. od. blos als schildernde Nebenbestimmung, und für uns pleonastisch, ἔδωκε φέρων er brachte und gab. Im Imper. dagegen steht φέρε (eigtl. bring her) in der Bdtg wohlan, um die Aufmerksamkeit zu erregen, theils abs., theils b. Imper. u. Conj. (φέρ' ἴδω lass mich sehen) od. mit indir. Nebens., bisw. verst. durch πρὸς θεῶν. *Tendo, vergo, conduco; cum impetu, protinus, agedum.* III) Med. für sich weg- od. davontragen, -nehmen, schöpfen, herführen, bei sich od. mit sich tragen, bringen, sich holen, an- od. zueignen, in Anspruch nehmen, erwerben, erringen, ernten, erhalten, für sich haben, auch gegenseitig ertragen, und zwar abs. μεῖζον φέρεσθαί τινος od. ἤ höher gelten als Jmd, u. zwar ἔκ, παρά, ἀπό τινος od. τινί, ἔν τινι in, durch, bei etwas, ἐπὶ σμικρόν eine kleine Zeit. (Dies Med. wechselt nicht selten mit d. Act. ab.)

φεῦ, oft verdoppelt, 1) Ausruf des Schmerzes od. Unwillens, ach! weh, mit folg. Nom., Voc. oder Genit. *Heu.* 2) des Staunens oder der Bewunderung, ach! o! mit Genit., φ. τοῦ ἀνδρός o welch ein Mann! od. Inf., mit τό, z. B. τὸ λαβεῖν ach wie herrlich ist es doch zu erhalten. *Hem, heu quam dulce.*

φεύγω, ep. inf. praes. φευγέμεν, impf. Iterativf. φεύγεσκον, fut. φεύξομαι, dor. u. auch att. φευξοῦμαι, aor. 2. ἔφυγον, ep. φύγον, inf. ion. u. ep. φυγέειν, Iterativf. φεύγεσκε, pf. πέφευγα, part. πεφευγότες, ep. Nbf. πεφυζότες, pf. med. ep. πεφυγμένος, mit Adj. verb. φευκτέον (Wurz. φυγ, lat. *fugio*, kirchsl. *bega*, lit. *begu* fliehe, Skt. *bhug, bhugami*, goth. *biuga flecto*, ahd. *biege*), 1) fliehen, sich auf die Flucht machen, zu entkommen suchen, fliehen wollen, flüchten, entfliehen, entrinnen, entkommen, entgehen, enteilen, entfallen, verlassen, sich einer Behauptung (τοῦτο) entziehen, vermeiden, abs. od. τινά, τί, auch τινά τι Jmdn in Bezug auf, an etwas, ferner im Pf. mit τινός von oder aus etwas erlöst sein, od. mit Inf. od. ὅπως μή, ferner ἀπό τινος vor Jmdm, ähnl. ὑπό τινος von Jmdm in die Flucht gejagt, vertrieben werden, und zwar τινί aus etwas, φυγῇ fliehend entkommen, ἔκ, ὑπέκ, ἀπό τινος woher, ἔς, πρός, ἐπί τι od. τινα, od. ποῖ u. ähnl., wohin, auch ἐπί τινος nach, διά τινος durch etwas, endlich auch τὴν (verst. ὁδὸν) παρὰ θάλασσαν an der Seeküste hin fliehen. *Fugio, evado, abhorreo.* 2) auf der Flucht, landflüchtig, verbannt sein od. werden, in die Verbannung gehen, theils abs. (ὁ) φεύγων ein Flüchtling, Vertriebener, Verbannter, od. τὴν πατρίδα u. ähnl., auch φυγήν das Exil erleiden, od. ἔκ τινος aus, ἐπί τινι wegen etwas, διά τι um etwas, εἴς τι wohin. *Exulo.* 3) τὴν δίκην eigtl. die Strafe fliehen, auch ihr entgehen, dann aber gerichtlich oder in einem Processe verfolgt werden, od. in denselben verwickelt sein, u. so τὴν γραφὴν ὑπό τινος vor Gericht von Jmdm belangt, von Jmdm angeklagt werden, u. so auch φ. allein od. mit dem Genit., eines Verbrechens angeklagt sein. *Accusatus sum.*

φεύζω, fut. ξω, poet., φεῦ φεῦ d. i. ach! ach! ausrufen, *heu exclamo.*

φευκτός, 3. (φεύγω), entrinnbar, weil überall hin verbreitet, *evitabilis.*

φευξείω, poet. fliehen wollen.

φεῦξις, ἡ, s. φυγή.

φεψαλόω, poet. einäschern.

φή (= σφη, goth. *svê*, wie aus ἕ: σφε, nach Buttm. aus dem Begriff der Correlat. ᾗ, πῇ, τῇ), ep. alter thüml. Partikel = ὡς, wie, gleichwie, *ceu.*

φῆ, s. φημί.

Φηγεεύς, ὁ, Einw. des att. Demos Phegaea b. Marathon.

φήγινος, 3. ep. aus dem Holze der Speiseeiche, eichen, dah. dauerhaft, *fagineus.* Von

φηγός, ἡ (gew. von φαγεῖν abgeleitet, lat. *fagus*, ahd. *buchha*, ags. *boce*, altn. *beyki*, nhd. Buche), die Speiseeiche, welche in Griechenland überall wild wächst, und eine runde, essbare, der Eichel ähnliche Frucht trägt, eine Speise der griech. Urvölker, später blos Thierfutter. Sie war dem Zeus heilig, dah. = δρῦς von der dem Zeus geheiligten Eiche zu Dodona. *Quercus esculus.*

φήῃ, ep. st. φῇ, s. φημί.

φηλητής, ὁ, ep. u. poet. der Betrüger.

φηλόω, s. φενακίζω.

φήμη, ἡ, dor. φάμα (lat. *fama*), nebst d. ep. u. buk. φῆμις, ιος, ἡ (in Od. Nachrede), und d. ep., ion. u. poet. φάτις, εως, ion. ιος, ἡ (φημί), 1) die Offenbarung, Kundgebung, Rede, Wort, Sprache, abs. od. τινός, πρός τινος Jmds, von etwas od. Jmdm. Insbes. eine Stimme, Wort od. Laut von guter Vorbedeutung, günstiger Ruf, göttlicher Ausspruch, bes. auf vorhergehende Anfragen bei Opfern u. s. w., Orakel, Mahnspruch, Spruch, Weissagung, Vorbedeutung, von κλεηδών, dem erwarteten Zuruf, dadurch unterschieden, dass es ursprünglich ein zufällig ausgesprochenes Schicksalswort bezeichnet. *Dictum, sermo, vaticinium omen.* 2) die unter den Menschen hin- und

hergehende Rede, Gespräch, Besprechung, insbes. das Gerede, Gerücht, Sage, Kunde, Nachricht, Ruf, Ruhm, Nachrede, im Bes. auch Gegenstand der Rede, Sache, Ding, abs. od. τινός von Jmdm (über ihn), ὑπό, πρός τινος von Jmdm (verbreitet), oder mit Acc. c. inf. oder ὡς; ἡ φάτις ἔχει τινά oder ἔχει τις φάτιν τινά die Sage geht von Jmdm oder er steht in dem Gerüchte. 3) Φάμα, personif., theils die himmlische Stimme, die ἄμβροτος ist, weil sie von Apollon kommt, u. eine Tochter der Hoffnung, weil die das Orakel Befragenden immer das Beste hoffen, theils das Gerücht in seiner dämonischen Gewalt, welches für die Menschen auf Erden auch in die Unterwelt hinabdringt und die Botschaften dorthin bringt.

φημί, 2 sg. pr. ep. φῆσθα (doch andere φῆσθα als impf.), 3 sg. conj. φήῃ ep. st. φῇ, 1 pl. opt. φαῖμεν ep. st. φαίημεν, imper. φάθι od. φαθί, impf. ἔφην, ep. φῆν, 2 sg. ep. φῆς, ἔφησθα u. φῆσθα, 3 sg. ep. φῆ, 1 pl. ep. φάμεν st. ἔφαμεν, 3 pl. ἔφαν, φάν ep. st. ἔφασαν, fut. φήσω, imper. praes. med. ep. φάο, inf. φάσθαι, part. φάμενος, impf. ἐφάμην, 3 sg. ἔφατο u. φάτο, pl. φάντο, part. pf. pass. πεφασμένος [ᾰ ausser in φασί und φάς, φᾶσα] (Wurz. φα, Skt. *bhash, bhan*, lat. *fari*), nebst φάσκω, ion. u. poet. φατίζω, fut. σω (φάτις), u. ep., poet. u. Sp. φημίζω (φήμη), I) Act. 1) äussern, sagen, aussprechen, beantragen, anordnen, reden, erzählen, aussagen, φημίζω insbes. aussprengen, durchs Gerücht verbreiten, behaupten, vorgeben, φάσκω insbes. prahlen, sich rühmen, versichern; endlich: versprechen, bejahen, ja sagen, mit οὐ od. μή verneinen, läugnen, verweigern. Theils abs., bes. das eingeschobene φησί u. s. w. = dem lat. *inquam*, in ἔφη λέγων st. λέγω, od. in τὸ φατιζόμενον, „wie es heisst" (vom Blinden), theils τινά, τί, auch τινά τι Jmdn etwas nennen, od. τί τινος welch Geschick Jmds erwähnen, oder mit Inf., Acc. c. inf., ὡς, ὅτι, und zwar πρός τινα, zu Jmdm. Der Inf. steht bisw. st. Imper., z. B. Her. 3, 35, Soph. El. 9, u. der Aor. u. das Fut. v. φημί, sowie φάσκω bes. in der Bdtg behaupten u. s. w. *Dico, aio, affirmo.* 2) in der Seele od. bei sich sagen, also: meinen, denken, glauben, sich vorstellen. Constr. wie oben. *Puto.* II) Med. a) sich ausgeben wie in τῶν Λυκίων φαμένων Ξανθίων εἶναι οἱ πολλοί = οἱ πολλοὶ τῶν Ξανθίων φαμένων Λυκίων εἶναι. b) mit ἴσον τινί sich Jmdm gleich denken oder stellen. c) (φημίζομαι) in Worte fassen. d) = Activ.

Φήμιος, ὁ, Sohn des Terpis, Sänger in Ithaka.

φημίζω, φῆν u. ähnl., s. φημί. **φῆμις**, s. φήμη.

φῆναι u. ähnl., s. φαίνω.

φήνη, ἡ (nach Doederl. aus πέφηνα, entweder als *subalbida aquila* oder von seinen ὄμμασι λαμπροῖς so benannt), ep., poet. u. Sp. Seeadler, *falco ossifragus.*

φήρ, φηρός, ὁ, äol. st. θήρ, lat. *fera*, ep. u. poet. Unthier, Unhold.

Φηραί, αἱ, ion. st. Φαραί, ep. auch Φηρή, Stadt im Innern des messenischen Golfs, zu Hom. Zeit zu Lakonien gehörig, j. Kalamata.

Φηρητιάδης, ου, ὁ, ep. st. Φερητ., Sohn oder Enkel des Pheres = Eumelos.

φῆς, **φῆσθα**, s. φημί. **φθάν** u. ähnl., s. φθάνω.

φθάνω [ep. ‿ ‿, att. ‿ —], fut. φθήσομαι und φθάσω, aor. 2. ἔφθην, ep. auch φθῆν, 3 pl. ep. u. äol. φθάν st. ἔφθασαν, conj. 3 sg. ep. φθήῃ u. φθῇσιν st. φθῇ, 1 pl. ep. φθέωμεν st. φθῶμεν, 3 φθέωσι st. φθῶσι, opt. φθαίην, inf. φθῆναι, part. φθάς, dafür ep. med. φθάμενος, aor. 1. ἔφθασα (dor. ἔφθαξα), pf. ἔφθακα (verw. mit πτάσθαι, πέταμαι, πέτομαι), zuvorkommen, früher kommen, zuvor entkommen, zuvorthun, eher thun, voraus sein, theils abs., theils τινά Jmdm, u. zwar τί etwas schnell ausführen, ἔς τι eher wohin kommen, τινί mit, um etwas, theils mit dem Partic. dessen, worin man zuvorkommt, wo φθ. im Deutschen am Besten durch die Advv. schneller, eher, früher, zuvor, zuerst, u. das Partic. durch das Verb. finit. ausgedrückt wird, μὶν φθῇ Τληλέμαχος βαλών T. traf ihn (μὶν von βαλών abhängig) zuvor, φθάνει ἐπ' αἶαν βάπτουσα sie bringt über die Erde hin eher Schaden (ehe die Λιταί kommen). Bisw. mit folg. πρίν, πρὶν ἤ, oder wegen des darin liegenden Comparativbegriffs mit ἤ, od. dem Genit. (eher als Jmd). Es steht aber, wiewohl seltener, auch das Partic. pass. dabei, wie in εἴ κε φθήῃ τυπεὶς — ὀλέσσαι ob er nicht eher getroffen sei, um das Leben zu verhauchen (der Inf. als Folge von τυπείς). Mit der Negat. οὐ steht es bald mit folg. καί, wenn zwei Thatsachen fast gleichzeitig waren, und wird im Deutschen durch nicht sobald als od. kaum — so ausgedrückt: οὐκ ἔφθασαν πυθόμενοι καὶ ἧκον sie hatten kaum erfahren, so u. s. w., bald im Opt. mit ἄν, eigtl. willst du nicht sogleich das thun, od. du wirst nicht schnell genug eilen können damit dass, was soviel ist als: thu es sofort, οὐκ ἂν φθάνοις λέγων willst du es nicht je eher je lieber sagen, d. h. sage es sogleich. Es steht aber auch τινά sowohl als das Partic. dabei, z. B. φθάνουσι ἐπὶ τῷ ἄκρῳ γενόμενοι τοὺς πολεμίους sie kamen eher als die Feinde auf den Gipfel des Berges, od. φθάνει αὐτὸν ἡμέρα γενομένη es überraschte ihn der Anbruch des Tages. Theils steht bei Späteren, wie Plut. u. Arr., auch der Inf. st. des Partic., z. B. ἔφθησαν συγκλεῖσαι sie schlossen schnell oder früh genug, theils steht umgekehrt das Partic. φθάνων, φθάσας, φθάς, φθάμενος als Ergänzung des Hauptverbums in dem Sinne: zuvor, zuerst u. s. w. dabei. *Praeverto.*

φθαρτός, 3. Sp. zerstörbar.

φθέγγομαι, Dep. med., aor. 1. ep. 3 sg. φθέγξατο, conj. ep. φθέγξομαι mit verkürztem Vokal (nach Doederl. synk. aus φατίζειν, nach Andern v. φέγγος), einen Ton, Laut von sich geben oder hören lassen, tönen, die Stimme erschallen lassen, im Bes. reden, vorbringen, rufen, schreien, ein Kriegsgeschrei erheben, erschallen, ertönen, murren od. mucksen, wiehern, abs. τὸ φθεγγόμενον = φθόγγος, oder τί, auch mit Partic., z. B. καλεῦντες rufend, und zwar τινί mit, ἔκ τινος aus etwas, εἰς μέσον in die Rede fallen. *Sonum edo, dico, clamo, enuntio, hinnio.*

φθέγμα, τό, s. φθογγή.

φθείρ, ρός, ὁ, ion., poet. u. Sp. die Laus, *pediculus.* Dav.

φθειριάω, Sp. die Läusekrankheit haben, *vermibus scateo.* (Dav. φθειρίασις, ἡ, Sp. Läusesucht.)

φθειρο-τραγέω (τρώγω), ion. Läuse essen, *pediculis vescor.*

φθείρω, pf. pass. ἔφθαρμαι, 3 pl. ἐφθάραται, aor. ἐφθάρην, fut. φθεροῦμαι (nach Doederl. aus φατήρ von φάναι, φάειν, verw. mit φθίνω, nach Passow auch mit τείρω), 1) Act. zu Grunde richten, verderben, vernichten, aufreiben, hin- oder wegraffen, zerstören, verwüsten, schädigen, ins Unglück stürzen, verschlechtern, verstimmen, abs. od. τινά, τί. *Perdo, vasto.* 2) Pass. zu Grunde gehen, untergehen, umkommen, verderben, scheitern, geschädigt, gelichtet werden, viel zu leiden haben, im Pf. zerstört, verwüstet, erschöpft, ge-

schwächt, entstellt, *ἐφθαρμένος* vom Schiffer, der Unglück gehabt d. h. Schiffbruch gelitten hat; auch ins Verderben gehen, ins Unglück gerathen, abs. od. *ὑπό τινος* von Jmdm, *ἔκ, ἀπό τινος* von etwas, *τινί* in, durch etwas, doch auch Jmdm, *πρός τινα* zum Unheil an Jmdn gerathen. *Perdor.*

φθερσιγενής, 2. poet. den Stamm verderbend.

Φθειρῶν ὄρος, τὸ, Berg in Karien, nach Strabo der Berg Latmos.

φθέωμεν, φθῇ u. ähnl., s. *φθάνω*.

Φθίη [ῐ], ἡ, ep. dat. *Φθίηφι*, 1) Stadt Thessaliens am Spercheios, Sitz des Peleus. 2) Landschaft um Phthia, u. so in Verbdg mit Hellas für das Reich Achills. Der Einw. ὁ **Φθῖος** u. **Φθιώτης, ου, ὁ.** Adv. ep. **Φθίηνδε** nach Phthia. Später **Φθιῶτις, ιδος, ἡ,** ion. **Φθιῆτις, ἡ,** die Landschaft Thessaliens, welche südl. an d. malischen, östl. an d. pagasäischen Busen grenzte.

φθίμενος, s. *φθίνω*.

φθινάς, άδος, ἡ, poet. u. Sp. abzehrend, *νόσος* langwieriges Siechthum, *labefaciens*. (Auch schwindend.)

φθίνασμα, τό, poet. das Schwinden.

φθιν-όπωρον, τὸ (*ὀπώρα*), der letzte Theil der zu Ende gehenden *ὀπώρα*, der Spätherbst, vom 21. Sept. an, von Thuk. zum Sommer, der bei ihm 8 Monate hat, gerechnet, dah. *τὸ φθ. τοῦ θέρους*, *autumnus vergens*. (Dav. *φθινοπωρινός*, 3. Sp. herbstlich.

φθίνω [ῑ ep., ῐ att.], aor. 2. *ἔφθιον*, mit der ep. Nebenf. **φθίω** [ῑ im Praes., Fut. u. Aor. 1, ῐ in Aor. Pass. u. Med., Perf. Pass. u. im Verbale], aor. ep. *φθῖσα*, plqpf. pass. *ἐφθίμην*, 3 pl. *ἐφθίαθ'* ep. u. ion. st. *ἔφθιντο*, gleichlautend damit synk. aor. 2. *ἐφθίμην*, conj. 3 sg. ep. verkürzt *φθίεται* st. *φθίηται*, 1 pl. *φθιόμεσθα* st. *φθιώμεθα*, opt. *φθίμην*, *φθῖτο*, imp. *φθίσθω*, inf. *φθίσθαι*, part. *φθίμενος* [ῐ], aor. pass. *ἐφθίτην*, 3 pl. ep. u. dor. *ἔφθιθεν*, u. der ep. Nebenf. **φθινύθω** (nur Präs. u. Impf.), impf. Iterativf. *φθινύθεσκε* (nach Doederl. synk. u. assim. aus *φατίειν* v. *φάτις*, *φάναι*, *φάειν*, verw. mit *ψίνομαι* u. *σίνομαι*), 1) Act. intr. (bes. Präs.), Pass., Med. hinschwinden, vergehen, abnehmen, zu Ende gehen, sich abzehren, zu Grunde gehen, hinsterben, sterben, umkommen, theils abs. *φθίνων* mit und ohne *μήν*, bei Hom. die zweite Hälfte, bei den Att. das letzte Drittheil des Monats; *φθίνοντα*, von Weissagungen u. Orakeln: vergehend, schwindend, verklungen, unerfüllt, misslungen; *φθίμενος* verschwunden, getödtet, der Todte; theils *τινί* an, in etwas, ähnl. *τί* hinsichtlich d. h. durch etwas, od. mit *φρένας* das Herz sich abhärmen, ferner *ὑπό τινι, ἀπό, ἔκ τινος* durch etwas. *Languesco, decresco, ad finem vergo.* 2) Act. trans. (*φθινύθω* u. Fut. u. Aor. v. *φθίω*), verschwinden machen, verzehren, verderben, aufreiben, vernichten, vertilgen, tödten, *τινά, τί*, z. B. *κῆρ* d. h. vor Gram, u. zwar *ὑπό τινι*. *Perdo.* Dav.

φθῖσ-ήνωρ, ορος, ὁ, ἡ, ep. (*ἀνήρ*), u. **φθισίμβροτος**, 2. ep., Männer vernichtend, - tilgend, Menschen tödtend, *viros s. homines perdens.* (Ep. auch *φθισίβροτος*, 2.)

φθίσις, εως, ἡ, u. **φθόη, ἡ** (*φθίνω*), 1) (*φθίσις*) Abnahme. *Deminutio.* 2) Auszehrung, Schwindsucht. *Tabes.*

φθῖτο, s. *φθίνω*.

φθιτός, ὁ (eigtl. Adj. verb. v. *φθίω*), poet. u. Sp. der Dahingeschiedene, Gestorbene, bei Soph. *φθιτῶν* zunächst von Eteokles und Polyneikes, dann von Oedipus u. Iokaste, zuletzt von Laios; *mortuus.*

φθίω, s. *φθίνω*.

Φθιώτης, ὁ, dor. *τᾶς*, u. **Φθιῶτις, ἡ,** s. *Φθίη*.

φθογγή, ἡ, ep., poet. u. Sp., **φθόγγος, ὁ,** und **φθέγμα, τὸ** (*φθέγγομαι*), Schall, Ton, Laut, Ruf, Stimme, *φθόγγῳ ἐπερχόμεναι* unter oder mit Geräusch d. i. Geplauder; über *τόνους καὶ φθόγγους ψυχῆς* s. *τόνος*. Bei Aesch. *φθόγγος* der Jammer- und Todesschrei; *φθέγμα* aber braucht Soph. auch als Umschreibung für die angeredete Person: *ὦ φθέγμα* theuerste Stimme des Bruders, die jetzt zu meinen Ohren dringt, während bis dahin nur Botschaften von dir kamen. Abs. od. *τινός* Jmds, von etwas, über etwas. *Sonus, vox.*

φθόη, ἡ, s. *φθίσις*.

φθονερός, 3., Adv. **-ῶς** (*φθόνος*), neidisch, von der Gottheit: eifersüchtig, vom Schmerz: hämische Klage, abs. oder *τινί* mit Hass, Neid gegen Jmdn, *invidiosus.*

φθονέω, missgönnen, d. i. a) versagen, vorenthalten, verweigern. b) neidisch sein, beneiden, theils abs., theils *τινί* Jmdn, u. zwar *τινός* um etwas beneiden, zu etwas scheel sehen, *τοῦ χρόνου* den dazu nöthigen Zeitaufwand versagen, doch auch *τινί* etwas, *ἐπί τινι* um etwas, und selbst, doch höchst selten, *τί* etwas missgönnen, od. mit Inf., Acc. c. inf., *ὅτι, εἰ.* Im Pass. beneidet werden, dah. *φύσει φθονεῖταί τινι* es erweckt natürlichen Neid bei Jmdm. *Invideo.* V.

φθόνος, ὁ, u. von *φθονέω* poet. **φθόνησις, εως, ἡ** (*φθονέω*), Neid, Missgunst, missgünstige Stimmung, dah. auch im Plur., Uebelwollen, das Vergen, Versagen, abs. *φθόνῳ, διὰ, κατὰ φθόνον* aus Neid, *φθόνου δίκη* Klage aus Neid d. h. vom Neid veranlasst, *οὐδεὶς φθόνος*, verst. *ἐστί* das thut nichts, schadet nichts, od. mit Inf., es wird nicht versagt, gern gethan, *τινός* Jmds z. B. der Götter, erregt durch hohes Glück, od. um, von etwas, *πρός τινος* von Jmdm, *ἀπό τινος* unter Jmdm erwacht, *πρός τινα* od. *τι* gegen Jmdn od. etwas. *Invidia.*

φθορά, ion. **φθορή, ἡ,** u. **φθόρος, ὁ** (*φθείρω*), auch im Plur., Verderben, Vernichtung, Verwüstung, Untergang, das Vergehen, die Sterblichkeit, das Sterben, der Tod, überh. der Verlust. Im Bes. Plut. Per. 39 sittliches Verderben. Als gew. Verwünschungsformel dient: *ἴτ' ἐς φθόρον* geht ins Verderben. *Pernicies, strages.*

-φι, -φιν, ein Casussuffix der ep. Poesie, = lat. *-bi, -bus.* S. Grammat.

φιάλη, ἡ (nach der gew. unhaltbaren Erkl. aus *πιϝαλη* von *πιεῖν*, nach Doederl. aus *σπαάλη* von *σπᾶν*, Lob. denkt an *ὕαλος*), ein Gefäss mit breitem Boden u. grösserer Breite als Tiefe, dah. 1) bei Hom. a) der Kessel. b) die Todtenurne. 2) seit Her. Schale, Opferschale, insbes. Trinkschale. *Phiala.*

φιαρός, 3. buk. glänzend.

Φιγαλεύς, έως, ὁ, Einw. von Phigalia, einer Stadt im südlichen Arkadien, j. Paolitza.

φιδίτιον, τὸ, = *συσσίτιον*, w. s. Das gewöhnl. Gericht desselben bildete die spartan. schwarze Suppe und Gerstenbrod.

φιλάγαθος, 2. Sp. das Gute liebend.

φιλαδελφία, ἡ, Sp. die Bruderliebe, *fraterna caritas.* V.

φιλ-άδελφος, 2. den Bruder od. die Geschwister liebend, *φ. δάκρυα* Thränen, welche die Liebe zur Schwester hervorruft, *fratris s. sororis amans.*

φιλαθήναιος, 2. Freund der Athener.

φῖλαι, s. *φιλέω*.

φιλαίακτος, 2. poet. Wehklagen liebend.

φιλαίματος, 2. poet. blutgierig.

φιλαίτερος, s. *φίλος*.

φιλ-αίτιος, 2., **φιλ-επιτῑμητής, οῦ, ὁ, φιλόμωμος**, 2. poet. gern anklagend oder Vorwürfe

machend, tadelsüchtig. *Morosus, vituperandi studiosus.*

φιλακόλαστος, 2. Sp. Schwelgerei liebend.

φιλ-αλέξανδρος, 2. Sp. Freund des Alexander, *Alexandri amicus.*

φιλαλήθης, 2. Sp. Wahrheit liebend.

φιλ-αναγνώστης, ου, ὁ, Sp. Freund des Lesens, *legendi cupidus.*

φιλανᾱλωτής, ὁ, Aufwand liebend.

φίλ-ανδρος, 2., u. poet. **φιλ-άνωρ**, ορος, ὁ, ἡ, männerliebend, mannsüchtig, im guten Sinne: den Mann liebend, *virosus.* (Dav. φιλανδρία, ἡ, poet. u. Sp. Liebe zum Mann.)

φιλανθρωπία, ἡ, Menschenfreundlichkeit, Menschenliebe, im Plur. Liebesdienste, Geschenke, verb. mit παιδιαί liebenswürdige Schelmereien, *humanitas.* (Aehnl. φιλανθρώπευμα, τὸ, Sp menschenfreundliche Behandlung, u. φιλανθρωπεύομαι sich gütig zeigen.) Von

φιλ-άνθρωπος, 2., Adv. **-ώπως**, menschenliebend, menschenfreundlich, überh. mit und ohne ψυχήν liebreich, huldvoll, milde, gütig, freundlich, vom Wein: φιλανθρωπότερος d. i. wohlschmeckender in Bezug auf Sorte und Alter. Als Subst. φιλάνθρωπόν τι oder τὸ φ. Milde, Nachsicht, freundliche Behandlung, etwas Gutes, τὰ φ. Handlungen, Beweise der Leutseligkeit oder Güte. *Humanus, humaniter, lenis.*

φιλάνωρ, ορος, s. φίλανδρος.

φιλαοιδός, 2. buk. den Gesang liebend.

φιλ-απεχθήμων, 2., Adv. -όνως, händelsüchtig, *rixosus.* (Dav. φιλαπεχθημοσύνη, ἡ, Hadersucht.)

φιλαπλοϊκός, 3. Sp. offenherzig.

φιλαπόδημος, 2. reiselustig.

φιλαργυρία, ἡ, Geldgierde, Geiz, *avaritia.* Von

φιλ-άργυρος, 2. Geld liebend, geldgierig, habsüchtig, *pecuniae cupidus.*

φιλάρματος, 2. poet. Wagen liebend.

φιλαρχέω, Sp. gern herrschen.

φιλαρχία, ἡ, Sp. Herrschlust, Herrschbegierde, *imperandi cupiditas.* Von

φίλ-αρχος, 2. (ἀρχή), herrschsüchtig, *imperandi* [*cupidus.*

φίλατο, s. φιλέω.

φίλ-αυλος, 2. poet. u. Sp. flötenliebend, Beiw. der Musen, die als Begleiterinnen des Dionysos die Flöten für die Kitharen eingetauscht hatten, *tibiarum cantus amans.*

φίλαυτος, 2. selbstsüchtig.

φιλέεσκε, s. φιλέω.

φιλ-ελεύθερος, 2. Sp. freiheitsliebend, τὸ φ. die Freiheitsliebe, *libertatis amans.*

φιλ-έλλην, ηνος, ὁ, ἡ, hellenenfreundlich, *Graecorum studiosus.*

φιλεπιτιμητής, s. φιλαίτιος.

φιλ-εραστής, οῦ, ὁ, Liebhaberfreund, *amatoris studiosus.* Dav.

φιλεραστία, ἡ, verliebtes Wesen, *amorum studium.* [

φιλέριθος, 2. buk. Handarbeiten liebend.

φιλ-έταιρος, 2. seine Freunde liebend, wohlwollend, freundlich gegen seine Freunde, gesellig, uneigennützig, *amicorum studiosus.*

φιλεχθής, 2. buk. zur Feindschaft geneigt.

φιλέω, inf. praes. ep. φιλήμεναι wie von φίλημι, impf. Iterativf. φιλέεσκε, fut. φιλήσω, inf. ep. φιλησέμεν, aor. ep. φίλησα, fut. med. φιλήσομαι in pass. Bdtg. aor. pass. 3 pl. ep. ἐφίληθεν, aor. med. ep. ἐφῑλάμην, 3 sing. ἐφίλατο und φίλατο, imp. φῖλαι, nebst poet. u. Sp. Adj. verb. **φιλητέος, έον** (φίλος), I) Act. 1) lieben, lieb haben, Liebe und Wohlwollen erweisen, von Göttern: gewogen sein, schützend und helfend zur Seite stehen, in welchem Sinne allein auch der Aor. med. bei Hom. vorkommt, abs. od. τινά, τί, und auch τινὰ φιλότητα Jmdm Liebe erweisen, und zwar κῆρι, ἐκ θυμοῦ u. ähnl. Pass. geliebt werden, ὑπό, ἔκ τινος von Jmdm. *Amo.* 2) Im Bes. a) Jmdn freundlich, liebreich behandeln, Liebesdienste erweisen, vorzüglich: liebevoll aufnehmen, liebreich bewirthen, im Pass. liebreich aufgenommen werden, παρά τινι bei Jmdm. b) mit u. ohne τῷ στόματι liebkosen, küssen, τινά, τί. c) wie ἐρᾶν von sinnlicher Liebe, z. B. μαλακῶς buhlerisch lieben. *Osculor.* 3) von leblosen Gegenständen: gern thun, haben od. sehen, billigen, gewöhnlich thun, pflegen, τί, oder mit Inf., der bisw. wie z. B. γίγνεσθαι zu ergänzen ist, ὅπερ φιλεῖ wie es zu geschehen pflegt, wie es gewöhnlich ist. *Soleo.* II) Med. (ἐφιλάμην) von den Göttern: liebende Fürsorge hegen, τινά und [περὶ πάντων.

φίλη, ἡ, s. φίλος.

φιλ-ήδονος, 2. Sp. das Vergnügen liebend, *voluptarius.* (Dav. φιληδονία, ἡ, Sp. Hang zum Vergnügen.)

φιληκοΐα, ἡ, Liebe zum Anhören, τινός von etwas. *Audiendi studium.* Von

φιλ-ήκοος, 2. (ἀκοή), gern zuhörend, *audiendi cupidus.*

φίλημα, τὸ, die Liebkosung, der Kuss, *osculum.*

φιλήμεναι, s. φιλέω.

φιλήνιος, 2. poet. dem Zügel folgend, gehorsam.

φιλ-ήρετμος, 2. ep. ruderliebend, *remigandi studiosus.* [Philipps u. Alexanders.

Φιλητᾶς, ὁ, elegischer Dichter aus Kos zur Zeit

φιλητέος, έον, s. φιλέω.

φιλητικός, 3. Sp. zum Lieben geneigt, φύσει, *ad amandum pronus.*

φιλήτωρ, ορος, ἡ, poet. u. Sp. die Geliebte, das Liebchen, τινός, *amatrix.*

φιλία, ion. **-ίη** (φιλέω), u. **φιλότης**, ἡ (φίλος), Freundschaft, Ergebenheit, freundschaftliches Wohlwollen, Zuneigung, Liebe, **διά, κατὰ** φιλίαν, φιλότητι aus Freundschaft, mit Liebe. Abs. u. τινός Jmds und für Jmdn, auch ἔς τινα und ἡ ἐμή gegen mich. Im Bes. a) (φιλία) Freundschaftsbündniss, Bündniss, abs. und τινί mit Jmdm. b) (φιλότης) α) Gastfreundschaft, gastliche Aufnahme. β) ep. Geschlechtsliebe, Liebesgenuss, φιλότητι u. ἐν φ. in Liebe. *Amicitia, benevolentia, amor.*

φιλ-ιατρέω, Sp. Liebhaber der Arzneikunst sein, *medicinae studiosus sum.*

φιλικός und **φίλιος**, s. φίλος.

φιλιππίζω, Anhänger Philipps, Philippist sein, *cum Philippo facio.*

φίλ-ιππος, ὁ, I) Pferdefreund, *rei equestris studiosus.* II) als Eigenn. 1) Sohn des Amyntas, Vater Alexanders des Grossen, König von Makedonien von 360—336 v. Chr. Dav. a) Adj. **Φιλιππικός**, 3. α) οἱ Φ. Benennung von zwölf Reden des Demosthenes gegen Philipp, darnach auch Bezeichnung der Reden, welche Cicero gegen Antonius geschrieben. β) τὰ Φ. das Zeitalter Philipps von Makedonien. b) **Φίλιπποι**, von Philipp gegründete Stadt im makedon. Thrakien am Pangaeos, berühmt durch den Sieg des Antonius und Octavianus über Brutus und Cassius. 2) Sohn des Demetrios, König von Makedonien, seit 221 bekannt durch seine Kriege mit den Römern. 3) L. Marcius, L. f. Philippus, Stiefvater Augusts. 4) sonst. [Eigenn.

φίλιστος, s. φίλος.

Φίλιστος, ὁ, 1) aus Syrakus, geb. um Ol. 86 od. 87, Geschichtsschreiber. 2) sonst. Eigenn.

φιλίτιον, τὸ, = φιδίτιον, s. συσσίτιον.

φιλίων, s. φίλος.
φιλο-βασιλεύς, έως, ὁ, Sp. Königsfreund, *regis amicus*. (Aehnl. Sp. φιλοβασίλειος, 2.)
φιλογαθής, 2. poet. die Fröhlichkeit liebend.
φιλόγαμος, 2. poet. heirathslustig.
φιλόγελος, ὁ, ἡ, gern lachend.
φιλογραμματέω, Sp. Literatur lieben.
φιλο-γυμναστέω, Liebe an den Leibesübungen, haben, sich ihnen ergeben, *palaestrae studeo*.
φιλογυμναστία, ἡ, Liebe zu den Leibesübungen, *palaestrae studium*. (V. φιλο-γυμναστής, ὁ, Freund von Leibesübungen.)
φιλογυμναστικός, 3. dem Freunde von Leibesübungen eigen.
φιλο-γύναικες, οἱ, metapl. nom. pl. zu φιλόγυνος, 2. od. φιλογύνης, 2. Weiber liebend, *mulierosi*.
φιλογύνεια, ἡ, Sp. Weiberliebe.
φιλο-δέσποτος, 2. ion. u. Sp. seinen Herrn, ihre Herren liebend, *heris amore deditus*.
φιλο-δίκαιος, 2. Sp. das Recht liebend, *iusti amans*.
φιλοδικέω, prozesssüchtig sein, *litibus studeo*.
φιλό-δοξος, 2. ruhmbegierig, *gloriae cupidus*.
φιλόδυρτος, 2. poet. gern wehklagend.
φιλό-δωρος, 2. gern verleihend, freigebig, πρᾶγμα φ. = φιλοδωρία, ἡ, Freigebigkeit, abs. und τινός. *Libenter largiens, liberalis*.
φιλό-ζωος, 2., auch -ζῳος geschrieben, 1) das Leben liebend, lebenslustig. *Vitae conservandae cupidus*. 2) die lebendigen Geschöpfe liebend. *Animantium amans*.
φιλο-θεάμων, 2. (θέαμα), schaulustig, *spectandi cupidus*.
φιλόθεος, 2. Sp. gottliebend.
φιλοθηρία, ἡ, die Jagdliebe, Jagdlust, *venandi studium*. Von
φιλό-θηρος, 2. (θήρα), die Jagd liebend, Jagdfreund, *venationis studiosus*.
φιλο-θύτης, ου, ὁ (θύω), Freund von Opfermahlzeiten, woran auch Freunde und Angehörige Theil zu nehmen pflegten, *sacra faciendi studiosus*. (Aehnl. φιλόθυτος, 2. poet. mit vielen Opfern begangen.)
φιλοίκειος, 2. Sp. seines Gleichen liebend.
φιλοικοδόμος, 2. Sp. baulustig.
φιλ-οικτίρμων, 2. u. poet. **φιλ-οίκτιστος**, 2. zum Mitleiden, Wehklagen geneigt, mitleidig. *Proclivis ad miserandum, misericors*.
φίλ-οικτος, 2. poet. Mitleid liebend oder erregend, *misericordiam movens*.
φίλ-οινος, 2. dem Trunk zugethan, *vinosus*.
φιλοίφης, ὁ, buk. geil.
φιλό-καινον, τό, Sp. die Sucht nach Neuem, *novarum rerum amor*.
φιλοκαλέω, das Schöne lieben, abs., oder mit Inf. seine Ehre darin suchen, dass. *Elegantiae studeo, honorem pono in —*. Von
φιλό-καλος, 2. das Schöne liebend, geschmackvoll, abs. oder τὰ περί τι, z. B. περὶ ὅπλα der schöne Waffen liebt. Subst. Liebhaber des Schönen. *Elegantiae amans*.
φιλοκερδέω, nach Gewinn streben, gewinnsüchtig sein, sich zu bereichern streben, abs. u. ἔκ τινος, *lucro studeo*. (Von φιλο-κερδής, 2. gewinnsüchtig. Dav. φιλοκέρδεια, ἡ, die Gewinnsucht.)
φιλο-κέρτομος, 2. ep. schmähsüchtig, spottsüchtig, *derisor*.
φιλο-κίνδυνος, 2., Adv. **-ύνως**, gefahrliebend, sich gern Gefahren aussetzend, kühn, verwegen, wagehalsig. Subst. τὸ φ. die Kühnheit Gefahren zu bestehen, die Liebe zu gefährlichen Abenteuern. *Alacriter pericula subiens, audacter*.
φιλοκισσοφόρος, 2. poet. gern Epheu tragend.
φιλοκοσμία, ἡ, Sp. Prunkliebe.
Φιλοκράτης, ους, ὁ, 1) der Hagnusier, Anhänger Philipps, welcher Ol. 108, 1 den Frieden mit Philipp beantragte. 2) sonst. Eigenn.
φιλο-κτέανος, s. φιλοχρήματος.
φιλοκύων, 2. Hunde liebend.
Φιλοκτήτης, ου, ὁ, Sohn des Pöas aus Meliböa in Thessalien, besass den Bogen und die Pfeile des Herakles, ohne welche Troja nicht erobert werden konnte. Auf der Insel Chryse bei Lemnos von einer giftigen Schlange gefährlich verwundet, ward er in Lemnos ausgesetzt, doch später von Odysseus u. Neoptolemos nach Troja geholt.
φιλο-λάκων, ωνος, ὁ, ἡ, Sp. Anhänger der Lakedämonier und ihrer aristokratischen Grundsätze, *qui cum Lacedaemoniis facit*.
φιλό-λογος, 2. Freund vom Reden, insbes. von gelehrter Unterhaltung, dah. in der Literatur bewandert, gelehrt. *Dicendi s. litterarum studiosus, doctus*. (Dav. φιλολογέω, Sp. sich durch philosophische Gespräche unterhalten.)
φιλο-λοίδορος, 2. (λοιδορέω), Freund von Schimpfreden, *maledicus*.
φιλο-μαθής, 2. gern oder eifrig lernend, lernbegierig, abs. oder τινός, *discendi cupidus*. (Dav. φιλομαθέω, Sp. sich den Wissenschaften widmen. φιλομαθία, ἡ, Lernbegier.)
φιλό-μαστος, 2. poet. brustliebend, säugend, *uberibus adhaerens*.
φιλομαχέω, Sp. den Kampf begehren, *sum proeliandi cupidus*. Von
φιλό-μαχος, 2. (μάχη), poet. kriegliebend, *pugnae amans*.
Φιλομηλείδης, ου, ὁ, König auf Lesbos, welcher die Vorüberschiffenden zum Wettkampf herausforderte.
φιλομήτωρ, ὁ, ἡ, Sp. die Mutter liebend.
φιλομ-μειδής, 2. ep. st. φιλομειδής (μειδάω), das Lächeln liebend, holdlächelnd, *libenter subridens*.
φιλό-μουσος, 2. (μοῦσα), die Musenkünste, bes. Musik liebend, Liebhaber der Musik, *musicae amator*.
φιλόμωμος, 2. s. φιλαίτιος.
φιλονεικέω, streitsüchtig, rechthaberisch sein, sich für seine Ehre ereifern, wetteifern, abs. od. ὅπως, oder πρός τι für etwas, oder περί τινος eifrig bedacht sein auf etwas, und τί, od. Inf. mit τί hartnäckig oder rechthaberisch auf etwas bestehen, *aemulor*. Dav.
φιλονεικία, ἡ, Streitsucht, Wühlerei, Eifersucht, Wetteifer, Ehrgeiz, πρός τινα od. τι gegen Jmdn od. etwas, über etwas, πρὸς τἀμὰ ἔργα der Wetteifer meine Thaten zu erreichen. *Contentionis studium, aemulatio*. Von
φιλό-νεικος, 2. streitsüchtig, rechthaberisch, ehrgeizig, wetteifernd, abs. od. πρός τι zu etwas, πρὸς τό mit dem Inf., um. Subst. τὸ φ. der Wetteifer. *Promptus ad contendendum, aemulatio*. Adv. **-είκως**, Compar. φιλονεικότερον rechthaberisch, wetteifernd, ἔχειν rechthaberisch sein, wetteifern, sich aus allen Kräften bemühen, πρός τινα od. τί, od. mit Inf., *contendo*.
φιλονῑκέω (φιλόνικος), wetteifern, und zwar im guten Sinne, περί τινος, *aemulor*. Dav.
φιλονῑκία, ἡ, auch im Plur. der Wetteifer, πρός τινα mit Jmdm, περί τινος über etwas, *aemulatio*.
φιλό-νῑκος, 2. (νίκη), Sieg liebend, nach dem Vorrang strebend, abs. oder πρός τι, *vincendi cupidus*.
φιλό-ξεινος, 2. ep., und φιλόξενος, 2., Adv. **-ξένως**, Gastfreunde oder Fremde liebend, gastfrei, gastfreundlich, *hospitum amans, hospitaliter*. Als

Eigenn. **Φιλόξενος**, ὁ, 1) griech. Dithyrambendichter und Musiker, blühte Ol. 95. 2) sonst. Eigenn. Dav.

φιλοξενία, ἡ, Gastfreundschaft, *hospitalitas*.

φιλο-παίγμων, 2. ep. und Sp. Scherz liebend, froh scherzend, *iocos amans*. (Aehnl. φιλοπαίσμων, 2.)

φιλόπαις, παιδος, ὁ, ἡ, Knaben liebend.

φιλοπαράβολος, 2. Sp. gern wagend.

φιλό-πατρις, ιδος, ὁ, ἡ, s. φιλόπολις.

φιλοπάτωρ, ορος, ὁ, ἡ, poet. und Sp. den Vater liebend.

φιλοπλουτία, ἡ, Sp. Liebe zum Reichthum, *divitiarum cogendarum cupiditas*. Von

φιλό-πλουτος, 2. poet. u. Sp. Reichthümer (für das Haus) erstrebend, *divitias appetens*.

φιλοποιητής, οῦ, ὁ, Dichterfreund.

Φιλοποίμην, ὁ, Sohn des Kraugis aus Megalopolis, seit 208 Strateg des achäischen Bundes.

φιλο-ποιός, 2. (ποιέω), Sp. Freunde machend, *amicitiam concilians*.

φιλο-πόλεμος, 2., ep. u. buk. **φιλοπτόλεμος**, 2. kriegslustig, kriegerisch, *belli studiosus*.

φιλό-πολις, ιδος, ἡ, u. **φιλό-πατρις**, ιδος, Sp. ὁ, ἡ, seinen Staat oder sein Vaterland liebend, patriotisch. Subst. τὸ φιλόπολι der Patriotismus. *Patriae amans, patriae amor*. (Poet. auch φιλόπτολις.)

φιλο-πολίτης [ῑ], ου, ὁ, Sp. seine Mitbürger liebend, *civium amans*.

φιλοπονέω, die Arbeit lieben, arbeitsam, gern beschäftigt sein, abs. u. περί τι, *libenter laboro*.

φιλο-πόνηρος, 2. Sp. das Schlechte liebend, *qui res improbas amat*.

φιλοπονία, ἡ, Lust zur Anstrengung, περί τι, *amor laborum*. Von

φιλό-πονος, 2., Adv. **-όνως**, 1) arbeitsliebend, sich beständig mühend, arbeitsam, emsig, eifrig, thätig, abs. u. τινί an, mit etwas. Subst. τὸ φ. das thätige, rührige Wesen (eines Menschen). 2) mit Arbeit verbunden, mühsam. *Laboriosus; gnaviter*.

φιλοποσία, ἡ, auch im Plur. Trunksucht, *vinolentia*. V.

φιλο-πότης, ὁ (πίνω), ion., poet. u. Sp. der dem Trunke Ergebene.

φιλοπραγμοσύνη, ἡ (φιλο-πράγμων geschäftig), Vielthätigkeit, Geschäftigkeit, *negotiorum cupiditas*.

φιλοπροσηγορία, ἡ, Leutseligkeit, *affabilitas*. Von

φιλο-προσήγορος, 2. gesprächig, leutselig, *affabilis*.

φιλό-πρωτος, 2. Sp. gern der Erste sein wollend. Subst. τὸ φ. das Streben nach dem ersten Range, *primatus studium*. (Dav. φιλοπρωτεύω, N. T. nach dem ersten Range streben.)

φιλοπτόλεμος, s. φιλοπόλεμος. **φιλόπτολις**, s. φιλόπολις.

φίλορνις, ὁ, poet. den Vögeln lieb.

φιλορ-ρώμαιος, 2. Sp. römerfreundlich, *Romanorum amicus*.

φιλόρτυξ, υγος, ὁ, ἡ, Wachteln liebend.

φιλ-ορχήμων, 2. Sp. den Tanz liebend, tanzlustig, *saltandi cupidus*.

φίλος, 3., Voc. ausser φίλε auch φίλος, fem. st. φίλη dor. φίλα [ῐ, aber in der ersten Arsis auch ῑ in φίλε], Comp. per sync. φίλτερος od. φιλαίτερος, ep. auch φιλίων, Superl. φίλτατος, φίλιστος (dor. auch φιλαίτατος), nebst **φίλιος**, 3. **φιλικός**, 3., und **φιλοτήσιος**, 3. u. 2., dor. **φιλοτάσιος** (φιλότης), 1) (nur φίλος) Pass. geliebt, lieb, werth, theuer, befreundet, vertraut, angenehm, verst. durch περὶ κῆρι, θυμῷ, abs. oder τινί, und zwar auch mit folg. Inf., dah. φίλον ἐστί τινι mit und ohne Inf., es ist Jmdm lieb, gefällt, beliebt ihm. Da jedem das lieb ist, was ihm gehört, so dient es poet. oft zur Umschreibung des possessiven Pronomens, zunächst von den nächsten Angehörigen, dann bes. von Theilen des menschlichen Körpers, doch auch Kleidern u. s. w. Subst. a) φίλος, φίλη Freund, Liebhaber, Vertraute, Freunde, Geliebte, Gattin, im Plur. die nächsten Angehörigen oder Vertrauten, Räthe eines Herrschers, abs. u. τινός von Jmdm oder etwas. b) φίλα Liebes, Angenehmes. *Amicus, gratus*. 2) Act. liebend, u. insbes. φίλιος, = φίλον eines Freundes, φιλικός Liebe erregend, φιλοτήσιος zur Liebe gehörig; daher freundschaftlich gesinnt, freundschaftlich, befreundet, hold, anhänglich, zugethan, zutraulich, fest verbündet, im Bes. (φίλιος) von derselben Partei, φιλοτήσια ἔργα Werke der Liebe, Liebesgenuss. Das Neutr. plur. ist bisw. im Deutschen durch Adv. zu übersetzen, φίλα φρονεῖν oder εἰδέναι τινί Jmdm freundlich oder hold sein, ähnl. φίλα ποιέεσθαί τινι Jmdm (durch Liebesdienste) sich zum Freunde machen. Subst. a) πρὸς φιλίου, auch Φιλίου geschr., beim Zeus, dem Beschützer der Freundschaft. b) φίλια freundschaftliche Verhältnisse, ἐς φ. τινι στάσις eine für die Befreundung mit Jmdm wirkende Partei. c) τὰ φίλτατα was durch die theuersten Bande verknüpft ist, das Theuerste, Liebste, die theuersten Besitzthümer, als: Mutter, Gattin, Kinder, bei Plat. auch Tugend und Sittlichkeit. d) τὰ φιλικά Anlagen zur Freundschaft, oder φίλιόν τι ein Zeichen von Freundschaft, φιλικὰ παθεῖν Freundschaftsbeweise erfahren haben, ἐγκαλεῖν freundschaftliche Vorwürfe machen, ähnlich φ. ἔργα Werke der Freundschaft, Beweise der Liebe. e) τὸ φιλικώτατον τῆς ψυχῆς das Ideal eines einnehmenden Charakters der Seele. f) ἡ φιλία, mit und ohne γῆ oder ähnl., oder auch τὰ φίλια befreundetes Gebiet, Freundesland. g) ἡ φιλοτησία, verst. πόσις Freundschaftstrunk, φιλοτησίας (gen.) προπίνειν eine Gesundheit zutrinken. *Aptus ad amicitiam conciliandam, amatorius, benevolus, propinatio*. Adv. φιλικῶς, Comp. φιλικώτερον, φιλίως u. φίλως, 1) (φίλως) mit Liebe, gern. 2) freundschaftlich, als Freund oder Freunde, freundlich, gütig, zuvorkommend. *Libenter, amice*.

φιλόσιτος, 2. gern essend.

φιλο-σκώμμων, 2. ion. u. Sp., und **φιλο-σκώπτης**, ου, ὁ, Sp. spottlustig, *dicax*.

φιλοσοφέω (φιλόσοφος), Liebe zur Weisheit od. zu Kenntnissen haben, Weisheit aufsuchen, nach Kenntnissen streben, die Wissenschaft üben, ein Philosoph sein. Im Bes. studiren, ausdenken, durch Nachdenken herausbringen, abs. od. τί, und τοῦτο ὅπως, auch φιλοσοφίαν sich der Weisheit befleissigen. *Sapientiae studeo, philosophus sum, erudite exquiro*.

φιλοσοφία, ἡ, Liebe zur Wissenschaft od. Gelehrsamkeit, Wissbegier, geistiges Streben. Im Bes. wissenschaftliche Beschäftigung, dann im Praktischen, in Kunst u. Leben sich bewährende Bildung, Weltweisheit, Philosophie, Beredtsamkeit. Abs. u. περί τι. *Discendi studium, philosophia*.

φιλό-σοφος, 2. (σοφία), nach Weisheit oder Kenntnissen strebend, philosophisch, wissbegierig, abs. und τινί mit etwas, φιλοσοφώτερόν ἐστι mit Inf. es ist Sache einer tiefern Untersuchung. Subst. ὁ φ. mit u. ohne ἀνήρ der Liebhaber od. Freund der Wissenschaft, Weltweiser, Philosoph, nach den Begriffen der Alten: Kenner der

Natur und der menschlichen Pflichten, in Xen. Anab. iron. von Einem, der die Wirklichkeit nicht kennt. *Philosophus.* Adv. **-όφως** nach Art, mit der Ruhe eines Philosophen, seiner würdig, *philosophi more.*

φιλόσπονδος, 2. poet. das Trankopfer liebend.

φιλοστόνως, Adv. poet. mit vielem Seufzen.

φιλοστοργία, ἡ, zärtliche Liebe, Traulichkeit, *amor vehemens.* Von

φιλό-στοργος, 2. (στέργω), zärtlich liebend, liebreich, treulich, abs. und περί τινα. Subst. τὸ φ. εἴς τι die Zärtlichkeit gegen etwas. *Vehementer amans.*

φιλο-στρατιώτης, ου, ὁ, Soldatenfreund, *militum amans.* [*gens.*

φιλο-σώματος, 2. Körperfreund, *corpori indul-*

φιλό-τεκνος, 2. ion., poet. und Sp. seine oder ihre Jungen oder Kinder liebend, *qui pullos s. liberos amat.*

φιλοτεχνέω, sich der Künste befleissigen, *in artes incumbo.* Von

φιλό-τεχνος, kunstliebend, kunstreich.

φιλότης, ἡ, s. φιλία. **φιλοτήσιος** und **φιλοτάσιος**, s. φίλος.

φιλοτῑμέομαι (φιλότιμος), Dep. pass. mit Fut. med., Ehrliebe oder Ehrgeiz haben, seine Ehre worein setzen, sich ehrgeizig beeifern, sich zur Ehre rechnen, sich etwas zu Gute thun, sich hervorthun, gross machen, abs. od. ἐπί τινι auf, ἔν τινι in etwas, πρός τινα gegen Jmdn, od. mit Inf. od. φιλοτιμηθέντες οτι aus gekränktem Ehrgeize, weil. *Ambitiose appeto, glorior, aemulor.* Dav.

φιλοτίμημα, τὸ, Sp., und **φιλοτῑμία**, ion. **-ίη, ἡ**, 1) (φιλοτιμία) a) Ehrliebe, Ruhmbegierde, Ruhmsucht, Ehrbegierde, Ehrgeiz, φιλοτιμίᾳ od. διὰ φιλοτιμίαν aus Ehrgeiz. Auch im Plur. κατὰ τὰς ἰδίας φ. aus persönlichem Ehrgeiz. b) der daraus entspringende Wetteifer, überh. Eifer, eifriges Bestreben, τινός od. ἐπί τινι nach etwas, ἡ ἐπὶ θήρᾳ Jagdeifer, oder περί τι, z. B. περὶ παιδείαν die mit Ehrgeiz verbundene Wissbegierde, aber περί τινα bes. von Erbschleichern: die Beeiferung Jmdm Ehre anzuthun, indem man sich aus Eigennutz um seine Gunst bewirbt; od. ὅπως; im übeln Sinne bei Her. Halsstarrigkeit. c) Grund zum Ehrgeiz, Ehrenpunkt, Ruhm, ἔχειν, παραχωρεῖν τινι. *Ambitio, ambitiosa contentio, pervicacia, gloria.* 2) Handlungen des Ehrgeizes, insbes. Liberalität, Freigebigkeit, abs. od. πρός τι, und μήτε ἰδίας μήτε δημοσίας ἀπολείπεσθαι weder Privaten noch dem Staate gegenüber an Freigebigkeit zurückbleiben. *Liberalitas.* V.

φιλό-τῑμος, 2. (τιμή), ehrliebend, ruhmsüchtig, ehrgeizig. Subst. τὸ φ. die Ehrliebe, Ehre. Im Bes. aus Ehrgeiz oder Wetteifer handelnd, daher eifrig, eifrig bemüht, abs. u. ἐπί τινι. *Ambitiosus, ex honoris cupiditate studiosus.* (Auch: gern geehrt.) Adv. **-τίμως**, Comp. φιλοτιμότερον, ehrliebend, ehrgeizig, wetteifernd, eifrig, gern, in rühmlicher Art, ἔχειν ἔν τινι ehrgeizig sein in etwas, πρός τινα ehrgeizig mit Jmdm wetteifern, πρός τι sich eifrig um etwas bemühen. *Ambitiose, certatim, benevole.*

φιλο-τύραννος, 2. Sp. Tyrannenfreund, *tyrannorum amicus.* [sie begleitend.

φιλοφόρμιγξ, ιγγος, ὁ, ἡ, poet. die Leier liebend,

φιλο-φρονέομαι, Dep. med. mit Aor. pass. und med., liebreich gesinnt sein, freundlich sein, freundlich und liebreich begegnen oder behandeln, Gewogenheit, Wohlwollen zeigen, Freundschaft erzeigen, Beweise der Gewogenheit geben, abs. φιλοφρονηθέντες bei Xen. sich gegen einander freundlich beweisend, oder τινί, auch τινά Jmdn freundlich begrüssen. *Benevolentiam significo, saluto.*

φιλοφροσύνη, ἡ, freundlicher, liebreicher Sinn, Freundlichkeit, Wohlwollen, Gewogenheit, freundliche Behandlung, Gefälligkeit. Im Plur. Freundschaftsbezeugungen. *Benevolentia.* V.

φιλό-φρων, 2., Adv. **-όνως** (φρήν), liebreich, freundlich, gütig, mild, im Bes. leutselig, herablassend, abs. oder τινί, πρός τινα. *Comis, -ter, facilis.*

φιλόχορος, 2. poet. den Chortanz liebend.

φιλοχρηματία, ἡ, Sp. = φιλοχρημοσύνη.

φιλο-χρήματος, 2., Adv. **-άτως**, u. ep. **φιλοκτέανος**, 2. Geld od. Besitz liebend, geldgierig, habsüchtig, habgierig. *Pecuniae avidus, avarus, avare.* (Aehnl. φιλοχρηματιστής, 2.) [*tas.*

φιλο-χρημοσύνη, ἡ, Geldgeiz, *pecuniae cupidi-*

φιλό-χρηστος, 2. das Gute liebend, ehrlich, rechtschaffen, *aequitatis amans.*

φιλό-χρῡσος, 2. Sp. goldgierig, *auro inhians.*

φιλο-χωρέω, Sp. sich gern an einem Orte aufhalten, *libenter aliquo loco versor.*

φιλο-ψευδής, 2. Lügenfreund, *mendax.*

φιλό-ψογος, 2. tadelsüchtig, *libenter vituperans.*

φιλοψῡχέω (φιλόψυχος), mit Adj. verb. **φιλοψῡχητέον**, sein Leben lieben, am Leben hängen, *vitae amore teneor.*

φιλοψυχία, ion. ίη, ἡ, Lebenslust, *vitae amor.* V.

φιλό-ψῡχος, 2. poet. u. Sp. furchtsam.

φιλό-ψῡχρος, 2. Sp. die Kälte liebend, *frigidi* [*amans.*

φίλτατος u. **φίλτερος**, s. φίλος.

φίλτρον, τὸ (φιλέω, eigtl. φίλητρον), auch im Plur. Liebeszauber, Liebestrank, Zaubermittel um Liebe zu erwecken, überh. Liebesmittel, Verlockung, *philtron.*

φίλυπνος, 2. Sp. den Schlaf liebend.

φιλύρα, ion. **-ρη, ἡ**, ion. u. Sp. die Linde, Silberlinde, *tilia.*

φιλ-ῳδός, 2. Sp. den Gesang liebend, singlustig, *canendi studiosus.*

φῑμός, ὁ, poet. Gebiss der Pferde.

φῑμόω, poet. u. Sp. knebeln, den Mund verschliessen, beschwichtigen.

Φῑνεύς, έως, ὁ, König zu Salmydessos in Thrakien, der blind war, aber die Gabe der Weissagung besass. Dav. **Φινεΐδες ἀκταί** die Küste von Salmydessos, nicht weit vom Bosporos und den Symplegaden. **Φινείδης**, Sohn des Ph. Im Plur. von Plexippos und Pandion.

Φιρμιανοί, οἱ, Einwohner der Stadt der Picentiner Firmum (Fermo) in Mittelitalien, eine röm. Kolonie.

φιτρός, ὁ (v. φιτύειν, als Vater der Aeste und Zweige), ep. Baumstamm, Klotz, Block, Scheit. *Truncus, stipes.*

φίτῡμα [ῐ], τὸ (φιτύω), poet. u. Sp. Spross, Sprössling, Sohn, *proles.*

φιτυποίμην, ὁ, poet. der Pflanzenhüter.

φῑτύω, s. φυτεύω.

Φλάβιος Φλάκκος, s. Φούλβιος Φλ.

φλάζω, poet. zerreissen.

φλαυρίζω, s. φαυλίζω. **φλαῦρος**, s. φαῦλος.

φλαυρ-ουργός, 3. poet. schlecht arbeitend, Stümper, *malus artifex.*

φλεγέθω, s. φλέγω.

φλέγμα, τὸ, s. φλόξ. Dav.

φλεγμαίνω, entzündet sein, anschwellen, übertr. leidenschaftlich erregt sein. *Ardeo, ferveo.*

φλεγματώδης, 2. entzündend.

φλεγμονή, ἡ (φλέγω), u. **φλόγωσις, εως, ἡ**

(φλογόω), Entzündung, entzündliche Geschwulst. *Inflammatio, tumor.*
Φλέγρα, ion. **-ρη, ἡ,** alter Name der makedon. Halbinsel Pallene.
Φλεγύαι, οἱ, Volksstamm bei Gyrton in Thessalien, von wo sie später nach Böotien wanderten.
φλέγω, ep. u. poet. **φλεγέθω** (nur Präs.), (Curt. vergl. Skt. *bhrag, bhrage,* lat. *fulgeo,* goth. *bairhts* δῆλος u. *at-bairhtja* ἐπιφαίνω, ahd. *blichu splendeo,* lit. *bliz-gu* schimmern, Doederl. der es von φλέειν, φλύειν wallen ableitet, vergl. blicken, ags. *blivu,* ahd. *blichan*), u. poet. u. N. T. **φλογίζω** (φλόξ), 1) trans. brennen, verbrennen, sengen, τί, übertr. mit Fiebergluth anfallen, entflammen, τινά, τί. *Concremo.* 2) intr. u. Pass. brennen, flammen, insbes. im Feuer flammen, strahlen, leuchten, scheinen, abs. u. τινί von etwas, auch φέγγος in seinem Glanze. Uebertr. sich in Aufregung setzen lassen, u. zwar τί in Betreff d. h. von etwas. *Flagro, luceo.*
φλέδων, ονος, ἡ (W. φλε in φλέω, kirchsl. *bleda* φλυαρῶ u. *bladi* [pl.] *nugae*), poet. Schwätzerin, *nugatrix.*
φλέψ, φλεβός, ἡ, Ader, Il. 13, 456 nach d. Schol. von der Hohlblutader, der grössten u. weitesten Blutader, *vena.* V.
φλέω, poet. überfliessen, strotzen, abs. und τινί von etwas, *abundo.*
φλήναφος, ὁ, Sp. unnützes Geschwätz.
φλιά, ἡ, meist im Plur., ep. u. Sp. Thürpfeiler, Thürpfosten, *postis ianuae.*
φλίβω, buk. = θλίβω.
Φλιοῦς, οῦντος, ὁ, Stadt im nordöstl. Peloponnes. Ihr Gebiet: ἡ **Φλιασία;** die Einw. **οἱ Φλιάσιοι.**
φλόγεος, 3. (φλόξ), ep. u. poet. flammig, funkelnd, *collucens.* (Aehnl. poet. φλογερός, 3.)
φλογίζω, s. φλέγω. Dav.
φλογιστός, 3. poet. u. Sp. verbrannt, *crematus.*
φλογμός, ὁ, poet. u. Sp. Flamme, Gluth.
φλογοειδής, 2. Sp., **φλογόεις,** εσσα, εν, buk., **φλογωπός,** 2. poet., u. poet. **φλογώψ,** ῶπος, ὁ, ἡ, = φλόγεος, w. s.
φλόγωσις, εως, ἡ, s. φλεγμονή.
φλόϊνος, 3. ion. aus Baumrinde od. Bast, *ex phleo confectus.* V.
φλοιός, ὁ (φλέω, φλοίω, od. φλύω, lat. *liber* für *fliber*), Baumrinde, Rinde, Bast, *cortex.*
φλοῖσβος, ὁ (St. φλοιδ, s. φλέω, φλοίω od. φλύω, mhd. *biodern* rauschen, nach Doederl. aus σφλοῖβος entst.), ep. u. poet. Getöse, Kriegsgetümmel, *strepitus.*
φλοϊστική, ἡ, die Kunst aus Bast Geflechte zu [machen.
φλόξ, ογός, ἡ, u. **φλέγμα,** τὸ (beides v. d. W. φλε in φλέγω, lat. *flamma, fulmen,* nach Doederl. so unterschieden, dass φλέγμα die blos fühlbare Gluth, φλόξ die zugleich sichtbare Flamme ist), 1) Flamme, loderndes, hellbrennendes Feuer, Brand, im eigtl. Sinne u. übertr., bes. auch von den Sonnenstrahlen, dah. ἡλίου πρόσθεν φλογός d. h. damit sie als Schuldbeladene die Strahlen der Sonne nicht beflecken, od. als Sinnbild der Schnelligkeit. 2) (φλέγμα) ein eigner, entzündlicher, giftiger Stoff des Körpers, Schleim. *Flamma, pituita.*
φλοῦς, ὁ, ion. eine Wasserpflanze, *arundo.*
φλυᾱρέω, ion. **φλυηρέω,** schwatzen, leeres Geschwätz treiben, fabeln, Possen reissen od. treiben, abs. od. φλυαρίην φ. Albernheiten vorbringen, τί od. mit Partic., *nugor.* Dav.
φλυᾱρία, ἡ, u. Sp. **φλύᾱρος,** ὁ, auch im Plur. (v. φλύω), ungegründetes u. unnützes Geschwätz, Geschwätzigkeit, Possen, Thorheit, überh. unnützes Zeug, Tand, *nugae.* (Auch φλύαρος, 2. N. T. u. φλυαρώδης, 2. Sp. possenhaft, albern.)
Φλυῆσι, zu Phlya, einem att. Demos der kekropischen Phyle.
φλύκταινα, ἡ (Wurz. φλυγ, lat. *flemina* Blutgeschwulst, ags. *bull* Blase), Brandblase (im Aschenbrod), od. Bläschen am menschlichen Körper, *papula.*
φλύω, ep. (s. ἀναφλύω) u. poet. schwatzen, grosssprechen, prahlen.
φοβερός, Adv. **-ρῶς,** Superl. -ρώτατα (φόβος), u. poet. **φοβητός,** 3. (φοβέω, Skt. *bhimas timendus*), mit Furcht verbunden, dah. 1) Furcht einflössend, schreckend, schrecklich, fürchterlich, furchtbar, entsetzlich, gefährlich, theils abs., theils τινί Jmdm od. durch etwas, auch mit μή, od. Inf. od. Partic., z. B. ἀφικόμενος durch seine Ankunft. Subst. τὸ φοβερώτερον grössere Schreckbilder, od. φοβερώτατον beim Fem. etwas höchst Schreckliches, τὸ κοινῶς φοβερόν die gemeinsame Gefahr, auch mit τινί das Jmdm Furcht einflössende Benehmen, ἐς τὸ φ τοῖς ὑπηκόοις hinsichtlich des Respects bei den Untergebenen. *Terribilis, -iter, timendus.* 2) mit Furcht behaftet od. belastet, voll Furcht, sich fürchtend, furchtsam, aus Furcht. *Pavidus.*
φοβέω, imper. ion. φοβεόντων, aor. ep. φόβησα, pass. impf. 3 pl. ion. u. ep. φοβέοντο, aor. 3 pl. dor. u. ep. ἐφόβηθεν statt ἐφοβήθησαν, plqpf. 3 pl. πεφοβήατο, fut. med. φοβήσομαι, in pass. Bdtg statt des seltnern φοβηθήσομαι, Adj. verb. φοβητέον, nebst dem ep. Pass. **φέβομαι** (nur Präs. u. Impf. mit u. ohne Augm.), (Skt. Wurz. *bhi, bi-bhemi timeo, bhajami terreo,* Zd. *bi* erschrecken, ahd. *biben, bibinon* beben, ags. *beofjan,* kirchsl. *bojoti se,* lit. *bijami, bijoti* sich fürchten), 1) Act. scheuchen, in die Flucht jagen od. schlagen, Schrecken einjagen, in Schrecken od. Furcht setzen, schrecken, erschrecken, ängstigen, einschüchtern, besorgt machen, Besorgniss erregen od. verursachen, abs. od. τινά, u. zwar auch mit folg. μή. *Fugo, terreo.* 2) Pass. gescheucht, in die Flucht geschlagen werden, in Unordnung gerathen, fliehen, flüchten, eilig zurückweichen, sich scheuen od. fürchten, ängstlich besorgt sein, Bedenken tragen, fürchten, abs. od. ὑπό, ἔκ τινος von, ὑπό τινι vor Jmdm, πρός τινος um Jmdn, περί τινός od. τινι für etwas, wegen Jmds, εἴς, πρός τι in Betreff einer Sache, auch blos τινά, τί, und so auch φόβους φ. eine Furcht fürchten, od. mit Inf. mit u. ohne τό, ferner mit εἰ, μή, ὅπως μή, auch πῶς, insofern in φοβούμενοι zugleich der Sinn zu wissen begehren mit enthalten ist, u. zwar τινί durch etwas od. mit Jmdm, ἀνά, κατά τι wohin, πρό τινος im Vergleich mit etwas, od. mit Partic., z. B. λέγων durch Worte. *Metuo.*
φόβη, ἡ (nach Doederl. von φέβεσθαι, vgl. Demin. Bibel d. i. Haarzopf, nach Andern eigtl. σϝόβη, Schweif von σεύω), poet. u. Sp. das (flatternde) Haar, im Plur. Haarbüschel, von Thieren die Mähne, vom Baum das Laub, *coma.*
φοβητός, s. φοβερός.
φόβος, ὁ (φέβ in φέβομαι, Skt. *bhis, bha-jan,* lit. *bajus*), u. poet. **φόβημα, τὸ** (φοβέω), 1) (φόβος) bei Hom. das Gescheuchtwerden, die Flucht, od. nach Doederl. *trepidatio* das Schwanken zwischen Stand halten u. Fliehen, πρὸ φόβοιο vor der Flucht her d. h. von derselben gedrängt, durch dieselbe genöthigt. Adverb. ep. **φόβονδε** zur Flucht. Auch personific. als Sohn u. Begleiter

des Ares, Bruder des Deimos. *Fuga.* 2) Furcht, Schrecken, Besorgniss, im Plur. Besorgnisse, Sorgen, Furcht, theils abs. φόβῳ, ἐκ, ὑπὸ φόβου, διὰ (τὸν) φόβον, σὺν φόβῳ aus Furcht, auch φόβῳ δείσαντες in Schrecken, διὰ φόβου εἶναι in Furcht schweben, theils τινός vor Jmdm, doch ὀμμάτων die im Blick sich verrathende, ähnl. πρός, ἀπό, ἔκ τινος die von Jmdm ausgehende, veranlasste od. verbreitete, also vor Jmdm, περί τινος um etwas, ὑπέρ τινος für Jmdn, ἐπί τινι wegen etwas, εἴς τινα die auf Jmdn fallende od. gerichtete, ἐς ἀλλήλους die gegenseitige, od. ὁ ὑμέτερος vor euch, theils mit Inf., od. μή, ὅπως μή, bes. nach φόβος mit weggel. Copula, es steht zu fürchten, dass. *Horror.* 3) (insbes. φόβημα) das Furchtmachen, Schreckniss, im Plur. Schreckmittel, Drohungen. *Terriculamentum.* (Aehnl. mit Nr. 3., Sp. φόβητρον, τό.)

φοιβάς, άδος, ἡ, poet. die Phöbuspriesterin, Seherin, versch. Lesart. *Vates.*

φοιβάω, buk. reinigen.

Φοιβήϊον, τό, Ort bei Sparta mit einem Heiligthume der Dioskuren.

φοιβό-λαμπτος, 2. ion. statt Sp. φοιβόληπτος, vom Anhauch des Apollon geführt. *Phoebi numine correptus.*

Φοῖβος, ὁ, Bein. des Apollon, der Strahlende. (Daz. φοῖβος, 3. poet. glänzend.)

φοινήεις, εσσα, εν (φοινός), ep. blutfarbig, blutroth, *ruber.*

φοινίκεος [ῐ], zsgz. **-κοῦς,** 3., ep. **φοινικόεις,** εσσα, εν (οεσσ mit Synizese), (φοίνιξ) purpurfarbig, purpurroth, scharlachroth. Es war dies die Farbe der lakedämonischen Kriegskleidung. *Purpureus.*

φοινικήϊος, 3. ion. von der Palme, οἶνος Palmwein, ἐσθής von Rinden od. Blättern des Palmbaums gemacht, *palmeus.* (Wegen **Φοινικήϊος** u. **Φοινίκη,** s. φοῖνιξ.)

φοινικίς, ίδος, ἡ (φοῖνιξ), rothgefärbtes Kleid, Purpurkleid, Purpurdecke, *vestis s. stragula punicea.* (Sp. auch rothe Fahne, Flagge.)

φοινικιστής, οῦ, ὁ (φοῖνιξ), ein persischer Hofbeamter, der sich in Purpur kleiden durfte, *purpuratus.*

φοινικόβαπτος, 2. poet. roth gefärbt.

φοινικόεις, s. φοινίκεος.

φοινικόλοφος, 2. poet. mit purpurrothem Kamm.

φοινικο-πάρῃος, 2. (παρειά), ep. purpurwangig, mit roth angestrichenen Seiten, *rubras habens genas.*

φοινικοσκελής, 2. poet. mit purpurrothen Füssen.

φοινικοῦς, s. φοινίκεος.

φοινικοφαής, 2. poet. purpurroth schimmernd.

φοῖνιξ, ῖκος, ὁ, ἡ, auch **φοίνιξ** geschr. (φοινός), I) ep. u. poet. Adj. eigtl. purpurroth, dann überh. dunkelroth, braunroth. *Ruber.* II) Subst. 1) ep. u. poet. der Purpur, die Purpurfarbe, so genannt, weil die Phönikier sie erfunden haben sollen. *Color puniceus.* 2) die Palme, die Dattelpalme, u. zwar ὁ die männliche, ἡ die weibliche, doch steht auch von der weiblichen bei Her. ὁ. Es ist dies ein hoher Baum, welcher die Datteln trägt, u. dah. in Syrien καρποφόρος heisst, d. h. reife Früchte erzeugend, denn in Hellas wurden sie nicht reif. Ausserdem kam der Palmwein von ihm, welcher οἶνος φοινίκων heisst, insofern es der aus dem Stamme durch gemachte Einschnitte ausfliessende Saft ist, od. οἶνος ἐκ τῆς βαλάνου τῆς ἀπὸ φοίνικος, insofern er durch das Auspressen der Datteln gewonnen ist. Ebenso gewann man durch das Auskochen derselben den Palmessig (ὄξος ἑψητὸν ἐκ τῶν φ.), wogegen ἐγκέφαλος τοῦ φ. der aus den zarten Blüthen u. Blättern bestehende Palmkohl ist u. πλεκτὸς ἐκ φ. geflochten aus Palmblättern heisst. *Palma.* 3) ein sagenhafter Vogel, der dem Osiris heilig war u. in Heliupolis einen besondern Tempel hatte. Er findet sich noch in Aegypten als eine Reiherart *(ardea garzetta)*, der um die Zeit der Nilschwelle in Aegypten einwandert. (Sprüchw. ist sein hohes Alter.) *Phoenix.* 4) ein von den Phönikiern erfundenes Saiteninstrument (Her. 4, 192). 5) als Eigenn. a) die Phönikier, sternkundige Seefahrer, durch ihren Handel u. ihre Erfindungen berühmte Einwohner der Landschaft **Φοινίκη** (eigtl. das Dattelland), an der Westküste Asiens, eigtl. von der Stadt Arados bis zum Berg Karmel, doch bisw. auf den ganzen Küstenstrich bis Gaza ausgedehnt. Es wurde gew. als ein Theil Syriens betrachtet. Doch heissen auch die Einw. von Karthago, Utika u. Hippo als phönik. Kolonisten **Φοίνικες** (Her. 2, 32. 4, 197. 7, 165). Als bes. Fem. heisst ἡ **Φοίνισσα** die Phönikierin, u. als Adj. phönikisch. Adj. sind auch **Φοινικήϊος** u. **Φοινικικός,** 3. phönikisch. b) Sohn des Agenor, Bruder des Kadmos u. der Europa, Vertreter des Phönikiervolks. c) Sohn des Amyntor, Erzieher u. Begleiter des Achilleus vor Troja. d) Nebenfluss des Asopos im thessal. Phthiotis. e) sonstiger Eigenn.

φοίνιος, 3. ep. u. poet., u. ep **φοινός,** 3. (φόνος), a) pass. vom Mord od. der Verwundung herrührend, blutig, αἷμα das Blut der Wunde, und prolept. τέγξαι χέρα φοινίαν st. φόνῳ. *Cruentus.* b) act. Mord bewirkend od. erstrebend, blutig, blutgierig, tödtlich, verderblich. *Funestus.* Davon

φοινίσσω, fut. ξω, ion., poet. u. Sp. röthen, τί, u. zwar τινί mit etwas. Im Pass. mit τί an etwas. *Cruento.*

φοιτάς, άδος, ἡ, bes. poet. Fem. zum poet. u. ep. φοιταλέος, 3. u. 2., herumschweifend od. rasend. insbes. a) bakchisch rasend, εἴς τι. b) die Seherin. *Grassans, furens.* V.

φοιτάω, ion. **φοιτέω,** impf. 2 dual. ep. φοιτήτην st. ἐφοιτάτην (nach Curt. viell. aus φοϝ-ι-τάω, von der Wurz. φυ in φύω, gleichs. ein lat. *fuito*, als Frequent. von der Anwesenheit an einem Orte, nach Andern von φοῖτος od. nach den alten Grammat. von ὁδός), unstät od. wiederholt gehen, umhergehen, -wandeln, umhertoben, herumfliegen od. schweben, hin- u. her-, aus- u. eingehen, öfters hingehen, die Cour machen, besuchen. Im Bes. von den Besuchen, die der Mann bei der Frau u. diese bei jenem abstattet; überh. kommen, von leblosen Gegenständen, z. B. dem Gerüchte: umgehen, sich verbreiten, vom Gelde: zufliessen, einkommen, eingehen; abs. od. τινί Jmdm, zu Jmdm, über Jmdn, bisw. mit hinzugef. εἰς τὸ αὐτό, sonst παρά, πρός τινα zu Jmdm, od. εἴς τινα, z. B. Plut. Per. 24, wo εἰς αὐτήν zu ergänzen ist, ferner εἰς, ἐπί, πρός, ὑπό τι, auch εἰς διδασκάλου od. -ων verst. οἶκον in die Schule gehen, was φ. auch ohne allen Zusatz bedeutet, ferner διά τινος durch etwas schreiten od. unstät hin- u. hergehen, παρά τινος von Jmdm, ἔκ τινος woher. *Ito, ventito.* Dav. φοίτησις, ἡ, das häufige Hingehen. φοιτητής, ὁ, der Schüler. φοῖτος, ὁ (nach Lob. von ἴω, nach Passow von ΟΙΩ, οἴσω, u. verw. mit οἶμος, οἴμη u. s. w.), poet. das Herumirren.

φολκός, ὁ (vom ungebr. φέλκειν, lat. *falx*, *falcatus*, *falco* u. im Intens. *flecto*, vgl. φάλκης die Schiffs-

rippe, nach der gew. Erkl. von ἕλκω, ϝέλκω, d. i. die Augen verdrehend, nach Lob. = ὁλκός, d. h. *pedes trahens*, d. i. hinkend, nach den Alten zshgd mit φολίς, d. i. mit schuppiger, aufgesprungener Haut), ep. sichel- od. säbelbeinig, mit oben einwärts gebogenen, unten nach auswärts divergirenden Schenkeln, *valgus*. [Xiria.

Φολόη, ἡ, Gebirge zwischen Arkadien u. Elis, j.

φονάω (φόνος), poet. u. Sp. mordgierig sein, *caedem cupio*.

φόνευμα, τὸ, poet. der Leichnam.

φονεύς, έως, ep. u. ion. ῆος, ὁ (φονεύω, ahd. *bano* Mörder), der Mörder, Todtschläger, abs. u. τινός, übertr. vom Schwert u. selbst der χείρ, od. von Jmdm, der Einen ins Elend stiess. *Interfector*. (Poet. auch als Femin.)

φονεύω (φόνος), der Mörder sein, morden, tödten, umbringen, abs. od. τινά, u. zwar χειρί gewaltsam. *interficio*.

φονή, ἡ, s. φόνος.

φονικός, 3., **φόνιος**, 3. und auch 2., poet. (φόνος), 1) (φονικός) zum Mord gehörig, den Mord verfolgend, νόμοι Blutgesetze, ähnl. πειρατήρια, w. s. *Ad caedem pertinens*. 2) mörderisch, mordlustig, verderblich. *Necans, caedis avidus*. (Auch: blutig.)

φονο-λιβής, 2. (λείβω), poet. von Mord, bluttriefend, blutig, *sanguinem stillans*. (Aehnl. poet. φονόρυτος, 2.)

φόνος, ὁ, auch im Plur. (von Mehreren u. von Einem, insofern gew. mehrere Angriffe dazu gehören), u. nicht in att. Pr. φοναί, αἱ (Wurz. φεν in ἔπεφνον, goth. *banja* Wunde, *bana* Todtschlag), 1) die Ermordung (αἱ φοναί, nach Doederl. die tödtlichen Wunden, u. bei Her. die auf der Wahlstatt liegenden Todten u. Verwundeten), Mord, Blutvergiessen, Blutbad, Gemetzel, theils abs. ἐν φοναῖς so blutigen Mordes, δημόλευστος Tod durch Steinigung, πατρῷος seines Vaters, theils τινός (Gen. subj. u. obj.), φόνος ἐγένετο ἀμφοτέρων πολύς von beiden Seiten floss viel Blut, doch auch ἐξ ἀμφοτέρων von beiden Seiten der Reiter u. Pferde, u. zwar κατά τι in etwas. *Caedes*. 2) (φόνος) poet. a) Werkzeug des Mordes, von der Lanze. b) Ursache des Mordes, Od. 21, 24. c) durch Mord vergossenes Blut, φόνου σταγόνες Tropfen der Wunde, ἐν φ. im Blute, φόνος αἵματος, nach dem Schol. blutiger Mord, das Blut des gemordeten Wildes, nach Doederl. die Röthe des Blutes. d) die Mordbefleckung, d. h. die Stelle, wo etwas durch die Gegenwart der Mörder befleckt ist, Eur. I. T. 1177. Denn begangener Mord beladet nicht blos mit Verschuldung gegen die Angehörigen, sondern auch mit einer Verschuldung gegen den Ort u. die Umgebung, wo die That geschehen ist. Dav. φόνον φεύγειν aus dem Bereich des verübten Mordes fliehen d. h. in Flucht u. Verbannung, worin für den Mörder im heroischen Zeitalter zugleich Sühne u. Strafe der Blutschuld liegt. *Causa — instrumentum — locus caedis, cruor*.

φοξός, 3. (φώγω, rösten, also eigtl. schief gebrannt, nach Andern = ὀξυκέφαλος, nach Doederl. ein Adj. zu φύσκη, φύσκος, vgl. φύσκων, u. also ein Dickkopf), ep. zugespitzt, τί an etwas, *acutus*.

φορά, ἡ, 1) (φέρω, Skt. *bhr̥-tis merces*), a) die Tragung, das Tragen, insbes. das Abtragen, die Entrichtung, Bezahlung des Tributs, mit τῶν χρημάτων die Geldsteuer, u. so auch ohne Zusatz: die Abgabe. b) die Hervorbringung, Saat, Fülle, τινός. *Latio, collatio, ubertas*. 2) (φέρομαι) Bewegung, Lauf (der Gestirne), od. αἵματος das heftige Ausfliessen des Blutes, Blutverlust, übertr. a) Lauf der Dinge, Verhängniss. b) Leidenschaft. *Motus*.

φοράδην, Adv. (φέρομαι), 1) getragen, ἐκκομίζειν auf einer Trage herausbringen. *Portando*. 2) fortgerissen, im Fluge. *Raptim*.

φορβάς, άδος, ἡ, meist poet., 1) (φέρβω) nährend. *Nutriens*. 2) (φέρβομαι) in der Heerde weidend. *Gregarius*.

φορβή, dor. **φορβά**, ἡ (φέρω, φέρβομαι, Skt. *bharanam* u. *bharaman sustentatio*, lat. *herba*, was nach Serv. früher *fibra (ferba)* hiess), ep., ion. u. poet. Weide, Futter, Nahrung, Proviant. *Pabulum, cibus*.

φορεῖον, τὸ (φορά, φέρω), Sp. Tragsessel, Sänfte, bei den Griechen nur für Kranke, aber bei den Römern in regelmässigem Gebrauch. Sie bestand in einem hölzernen Gestell, indem auf Gurten die Matratze u. ein Kopfkissen lag, u. an dessen Füssen sich Querstangen zum Tragen befanden. Sie wurde von vier, sechs od. acht Sklaven getragen. *Lectica*. [der Ernte), *baiulus*.

φορεύς, ion. ῆος, ὁ (φέρω), ep. u. Sp. Träger (in

φορέω, s. φέρω. Dav.

φόρημα, τὸ, a) der Schmuck, τινός. b) Last, Bürde. *Gestamen, onus*.

φορήμεναι, s. φορέω unter φέρω.

φορητός, 3. poet. u. Sp. tragbar, erträglich.

Φόρκυς, ῡνος u. υος, ὁ, 1) Sohn des Pontos u. der Gäa, Vater der Gräen u. Gorgonen, der Gott der starrenden Wogen u. Klippen. Von ihm hiess eine Bucht an Ithakas nördl. Küste **Φόρκυνος λιμήν**. 2) sonst. Eigenn.

φορμηδόν (φορμός), Adv. kreuzweis, schicht- od. haufenweise, eigtl. nach Art einer geflochtenen Decke, also übers Kreuz, *struis instar*.

φόρμιγξ, ιγγος, ἡ (nach Curt. viell. von Wurz. φρεμ s. βρέμεσθαι, nach Andern von φέρω), ep. u. poet. ein tragbares Saiteninstrument, Laute, Zither, von der κίθαρις nur der Grösse nach verschieden, da sie ebenfalls mit dem Plektron behandelt wurde, *cithara*. Dav.

φορμίζω, ep. u. buk. auf der Laute od. Cither spielen, *cithara cano*.

φορμίσκος, ὁ, Dem. von φορμός.

Φορμίων, ωνος, ὁ, Sohn des Asopios, athenischer Feldherr in den ersten Jahren des peloponnesischen Krieges.

φορμός, ὁ (φέρω), 1) ein geflochtener Korb. *Corbis*. 2) ein Getreidemaass, μέδιμνος ungefähr 80—90 Pfd. *Medimnus*. (Auch eine Matte.)

φόρος, ὁ (φέρω, Skt. *bharas onus*, goth. *ga-baur*), der Tribut, Zoll, überh. Abgabe, Steuer. *Tributum, vectigal*. (Dav. φορολογέω, Sp. besteuern. φορολόγος, ὁ, Sp. Steuereintreiber. Dag. φορός, 2. förderlich.)

φορτ-ηγέω, ion. u. Sp., u. **φορτο-φορέω**, Sp. Lasten tragen od. fortschaffen, *onera porto s. transporto*.

φορτηγικός, 3. zum Lasttragen gehörig, πλοῖον ein Frachtschiff, *oneraria navis*. Aehnl. Sp. φορ-[τηγός, 3.

φορτίζω, ep. u. Sp. beladen.

φορτικός, 3., Adv. **-κῶς**, Comp. -κώτερον (φόρτος), lästig, grossthuerisch, prahlerisch, unverschämt, derb, langweilig. Subst. τὰ φ. das alberne Zeug. *Molestus, odiosus, importune*. V.

φορτίον, τὸ, u. ep., ion., poet. u. Sp. **φόρτος**, ὁ (φέρω, goth. *baurei*, *baur-thei*, ahd. *burdi* Bürde), Tracht, Bürde, Gepäck, Last, Masse, bes. im Plur. Ladung, Schiffsladung, Frachtgut, Waare, ἅμαξα φορτίων ein Frachtwagen. *Onus, merces*. Dav.

φορτίς, ίδος, ἡ, verst. νηῦς, ep. u. Sp. ein Lastschiff, Frachtschiff, *navis oneraria.*

φορτοφορέω, s. φορτηγέω.

φορύνω, ep., u. **φορύσσω** (Doederl. vergl. ahd. *brun* braun, s. φύρω), ep. besudeln, τινί mit etwas. *Inquino.* Dav.

φορυτός, ὁ, poet. u. Sp. Kehricht, wie Stroh, Reisig, Spreu, Gemengsel, Unrath, *quisquiliae.*

Φούλβιος Φλάκκος, ὁ, Fulvius Flaccus, 125 Consul (versch. Lesart).

φόως u. **φόωσδε,** s. φῶς.

φραγέλλιον, τὸ, N. T., u. φραγελλόω, N. T. das lat. *flagellum* u. *flagello.*

φράγμα, τὸ, u. **φραγμός,** ὁ (φράσσω, lat. *farcimen,* goth. *baurgs* Stadt, Burg), das Einschliessen, d. i. a) (φραγμός) die Verstopfung. *Inturatio.* b) der Zaun, Verhau. *Septum.*

φράγνυμι, s. φράσσω.

φραδή, ἡ, poet. Anzeige, Andeutung.

φραδής, 2. (ἅπαξ εἰρημένον bei Hom., von Doederl. bezweifelt), u. ep. **φράδμων,** 2. ep. (φράζω), verständig, klug, besonnen, achtsam, d. i. Alles genau bemerkend u. leicht erkennend. *Prudens, sollers.*

φράζω, Praes. nicht gewöhnl. aor. 1. poet. auch φράσα, aor. 2. ep. πέφραδον und ἐπέφραδον (zweifelh. ob von ἐπιφράζω), inf. πεφραδέειν u. πεφραδέμεν, Med. imper. praes. ep. u. ion. φράζεο u. φράζευ, fut. φράσομαι u. φράσσομαι, ebenso aor. ep. φρασάμην u. σσ, conj. ep. verk. φράσσεται, aor. pass. ἐφράσθην (in medial. Bdtg), (nach Doederl. entweder Intens. v. φέρω, imper. φέρε, sage an, od. von φάραγος, ἀσφάραγος), I) Act. 1) anzeigen, zeigen, weisen, andeuten, zu verstehen geben, betrachten lassen, angeben, vortragen, schildern, melden, berichten, Meldung thun, offenbaren, sich entdecken, versprechen, bestimmen, bescheiden, rathen, heissen, befehlen, überh. mit u. ohne λόγῳ sagen (doch dies nie bei Hom.), abs. u. τί od. περί τινος über Jmdn, πρὸς σοῦ um deinetwillen, auch τῆς μητρὸς ἐν οἷς νῦν ἐστιν = τῆς μητρὸς τὴν τύχην, od. mit Inf., ὅπως, ὅτι, indir. Nebens., u. zwar τινί Jmdm od. mit etwas, διά τινος durch etwas. *Indico, significo, aperio, dico.* 2) meinen, ersinnen, abs. od. τινά. *Mecum reputo.* II) Med. 1) mit u. ohne θυμῷ, ἐν φρεσίν u. s. w., bei sich betrachten, erwägen, bedenken, sich gesagt sein lassen, überlegen, dafür sorgen, τί etwas, πρὸς ταῦτα darnach, ἀμφί τινι über etwas, u. zwar mit folg. εἰ ob, ἤ — ἤ, ὅπως, ὡς, μή (ob nicht, d. i. sich vorsehen od. hüten, dass nicht), od. mit ἀμφίς verschiedener Meinung sein. 2) aussinnen, ersinnen, erdenken, beschliessen, zu bereiten gedenken, verhängen, τί, u. zwar τινί Jmdm. 3) überh. im Auge behalten, bemerken, wahrnehmen, inne werden, mit u. ohne ὀφθαλμοῖσιν sehen, übertr. einsehen, τί od. Inf., auch τί τι etwas als etwas wahrnehmen. *Observo, animadverto.* Dav.

φράσις, εως, ἡ, Sp. die Ausdrucksweise, *genus loquendi.*

φράσσω, aor. 1. ep. φράξα, nebst Sp. **φράγνυμι** (Wurz. φρακ, dav. φρακ-jω d. i. φράσσω, lat. *farcio,* goth. *bairga,* lit. *bruk-u* dränge, zwänge), 1) Act. umzäunen, umhegen, umfriedigen, umgeben, bes. a) zum Schutze, dah. umschanzen, verschanzen, schirmen, schützen, verwahren, od. b) sperren, verstopfen. Τί, z. B. ναῦς sie mit Schutzmitteln, Schutzdecken u. s. w. versehen (um die feindlichen Geschosse abzuwehren), u. zwar τινί mit etwas, z. B. σχεδίην ῥίπεσσι das Floss mit einer Decke von Ruthengeflecht als Ueberzug des innern Raumes verschanzen, od. ἐπάλξεις ῥινοῖσι βοῶν die Brustwehren mit Schildern verzäunen, d. h. die darin entstandenen Lücken ausfüllen, ähnl. τὰ γέρρα, od. δόρυ δουρί Speer an Speer drängen. Im Pass. πεφραγμένος a) verwahrt. Im Bes. ἵπποι mit eisernen Schuppenpanzern versehen. b) von Schiffen: mit Verdeck. 2) Med. a) sich verschanzen. b) etwas von sich (τί) umschanzen, verschanzen, versperren, auch περί τι um etwas (von sich) Verschanzungen anbringen. *Circumsepio, munio, obstruo.*

φραστήρ, ῆρος, ὁ (φράζω), Rathgeber, Erklärer, τινός, Bezeichnung der spartanischen σύμβουλοι (w. s.), mit ὁδῶν Wegweiser. *Consiliarius, index.* (Aehnl. poet. φράστωρ, ὁ.)

φράτηρ, ηρος, = φράτωρ.

φρατρίαρχος, ὁ, Vorsteher einer Phratria.

φράτωρ, ορος, ὁ (Skt. *bhrata,* Zd. *bratar,* lat. *frater,* goth. *brothar,* ahd. *bruodar,* kirchsl. *bratru,* altpr. *bratis,* lit. *brolis* Bruder), Mitglied einer Phratria od. Geschlechtsgenossenschaft. Es gab der Phratrien in Athen 12, 3 auf eine jede der 4 Phylen, deren jede wieder 30 γένη enthielt. Da nun die *sacra gentilicia* mit ihnen zusammenhingen, u. nur Bürger daran Antheil hatten, so erschienen sie als besonders geeignet dazu über die Reinheit der Abstammung zu wachen u. die Verzeichnisse zu führen, in welche jedes neugeborne Kind innerhalb Jahresfrist eingetragen wurde. *Curialis.*

φρέαρ, ατος, τὸ, ep. **φρεῖαρ,** τὸ (Wurz. φρυ in πορ-φύρ-ω, goth. *brunna,* ahd. *brunno* Brunnen, nach Doederl. aus ἐπί-ρεαρ), Brunnen, künstliche Anstalt Trinkwasser zu gewinnen, Cisterne, Wasserbehälter, *puteus.*

Φρεάρριος, ὁ, Einw. des attischen Demos Phrearrhoi, der zur leontischen Phyle gehörte, abs. od. mit dem Gen. τῶν δήμων ein dem phrearrhischen unter den Demen Angehöriger.

φρεατία, ἡ, Wasserleitung.

Φρέγελλα, ἡ, *Fregellae,* Stadt der Volsker in Latium, j. Ceperano.

φρεῖαρ, s. φρέαρ.

φρεναπατάω, N. T. bethören.

φρεναπάτης, ὁ, N. T. der Verführer.

φρεν-ήρης, 2. (φρήν u. St. ἀρ, ἀράω), ion., poet. u. Sp. seines Geistes od. Verstandes mächtig, einsichtsvoll, einsichtig, bei Herod. stets mit οὐ = φρενοβλαβής. *Mentis compos, sanae mentis.*

φρενιτιάω (von φρενῖτις der Wahnsinn, das hitzige Fieber), Sp. in Fieberhitze irre reden, *phreneticus sum.*

φρενο-βλαβής, 2. (βλάπτω), ion., poet. u. Sp., u. **φρενο-μανής,** 2. (μαίνομαι), poet. wahnsinnig, unsinnig, od. auch begeistert, *mente captus s. commotus.*

φρενοδαλής, 2. poet. den Geist zerrüttend.

φρενόθεν (φρήν), poet. Adv., mit Bewusstsein, [*ex animo.*

φρενομανής, 2. s. φρενοβλαβής.

φρενο-μόρως νοσεῖν, poet. Adv. am Geiste krank sein, *dementer.*

φρενοπληγής, 2. poet. den Geist bezaubernd.

φρενόπληκτος, 2. poet. sinnbethört.

φρενόω (φρήν), klug machen, zurechtweisen, witzigen, belehren, τινά, u. zwar εἴς τι zu, ἔκ τινος aus, τινί durch etwas. *Moneo, doceo.*

φρενώλης, 2. poet. zerrütteten Geistes, wahnsinnig.

φρήν, φρενός, ἡ (nach Doederl. aus φράνς von φραίνειν = φράζειν), 1) Sing. der Sinn, das Vorstellungsvermögen im Gegens. von θυμός, die Willenskraft, Sitz des Lebens, Lebensgrund, ins-

bes. des geistigen Lebens, dah. wie unser „Herz“ Gemüth, Seele, Geist, Sinn, Verstand. b) Plur. auch die Gedanken od. Aeusserungen des Sinnes. *Mens, animus.* 2) Plur. das Zwerchfell, welches die edleren Eingeweide, Herz, Leber u. s. w. von den unedlern scheidet, als gemeinsamer Sitz aller Seelenthätigkeit, die Besinnung u. Gesinnung, *praecordia.*

φρήτρη, ἡ, ep., ion. u. Sp. st. φράτρα od. φρατρία, ep. dat. φρήτρηφιν (φρητήρ, s. φράτωρ), eine durch Familienverwandtschaft zusammengehörende Volksabtheilung, **Geschlecht, Sippschaft,** bei Hom., wie es scheint, den einzelnen Städten u. Gauen entsprechend, jedenfalls Unterabtheilung von φῦλον od. γένος, *tribus.*

φρίκη [ῑ], ἡ (φρίξ, verw. mit ῥῖγος), Schauder, Schauer, Regung der innigsten Ehrfurcht, abs. od. πρός τι (s. das folg.), *horror.*

φρικτός, 3. (φρίσσω), Sp., u. **φρικ-ώδης** (εἶδος), 2. schauerlich, Schauer d. h. ein unheimliches Gefühl erregend beim Nahen an einen Gegenstand der Scheu u. des Grausens, wobei sich ein Sträuben der Haare (φρίκη) zeigt, im übeln Sinne: schauderhaft. *Venerandus, horrendus.*

Φρικωνίς, ἡ, Bein. von Kyme nach dem Berge Phrikion in Lokris, wo die Aeoler erst ansässig gewesen sein sollen.

φριμάσσομαι (verw. mit βρύω, βρυμάω, βρέμω, lat. *fremo*), Dep. med., ion. u. buk. schnauben.

φρίξ, φρικός, ἡ, ep. das aufschauernde Meeresgekräusel, *maris agitatio.*

Φριξαί, αἱ, Stadt in Triphylien am Alpheios, jetzt Paleofanaro.

φρίσσω, später **-ττω** (φρίξ), a) eigentl. rauh und uneben sein, starren, emporstarren, sich emporsträuben, τινί vor, τί an etwas, *horreo.* b) Schauer empfinden, schauern, besond. vor Kälte, dann überh. schaudern, sich entsetzen, erschrecken, theils abs. πεφρικώς in Schrecken, theils τινά, τί, vor Jmdm oder etwas, doch auch ἔρωτι vor Wonneschauer beben. *Expavesco.*

φροιμιάζομαι, s. προοιμιάζομαι. **φροίμιον,** s. προοίμιον.

φρονέω (φρήν, bei Hom. u. Her. nur im Praes. u. Impf.), 1) bei Sinnen sein, denken, bedenken, einsehen, verstehen, begreifen, erkennen, überh. Einsicht gewinnen od. haben, Verstand haben, klug, verständig sein, auch sich verständig benehmen, theils abs. φρονέων verständig, mit Besinnung, οὐ φ. nicht wissen, was man thut, od. mit Adv. ἱκανῶς περί τινος hinlänglich klar urtheilen über etwas, theils τί einsichtig sein, klug sein od. seiner Einsicht vertrauen, eine absonderliche Weisheit besitzen, ähnl. μηδ' ὁτιοῦν ganz unverständig sein, dag. μηδὲν φρ. τινί von etwas nichts verstehen, theils mit ὅτι, ὡς od. indir. Nebens. 2) mit u. ohne ἐν θυμῷ u. ähnl. meinen, gesinnt od. gesonnen sein, empfinden, im Sinne haben, im Schilde führen, gedenken, wollen, hoffen, erwarten, von Sachen, die Absicht davon ist u. s. w., theils absol., bes. mit Adv. εὖ bei gesundem Verstande, vernünftig, klug, wohlgebildet sein, aber auch (jedoch nicht b. Hom.) wohlwollen, es gut meinen, abs. od. τινί, τὰ σά mit dir, ähnl. καλῶς verständig sein, dag. κακῶς thöricht, schlecht gesinnt sein, auch übel wollen, τινί, und μὴ κατ' ἄνθρωπον sich mehr dünken als ein Mensch zu sein, ähnl. ὑπὲρ ἄνθρωπον, aber μετρίως bescheiden sein, od. mit Neutr. der Adjj., ἀγαθά gut gesinnt sein, edel denken, τὰ ἀμείνω den edlern Ansichten huldigen od. zu der bessern Gesinnung sich halten, πύκα klug, weise sein, μέγα φρ. stolz gesinnt, hohen Muths, voll Muth sein, sich viel einbilden, abs. od. τινί, ἐπί τινι auf etwas, od. ὅτι, u. πλεῖον klüger sein, μεῖζον seinen Sinn auf Höheres richten, μικρόν demüthig sein, ἴσον ταὐτό einstimmig sein, übereinstimmen, im Bes. att. Ausdruck von politisch Gleichgesinnten: sich zu Jmds Partei halten, ähnl. τά τινος φρ., dag. χωρίς τινος φρ. in anderem Sinne handeln, od. ἀμφὶς φρ. verschiedene Gesinnung haben. Theils τί, z. B. τὰ ἅ seiner Meinung folgen, theils τινὰ ὡς mit Part., περί τινος, εἴς τινα gegen Jmdn, oder Inf., Acc. c. inf., ὡς. *Cogito, sentio, animo agito.* Dav.

φρόνημα, τὸ, **φρόνησις,** εως, ἡ, u. ep. **φρόνις,** ιος, ἡ (φρήν), 1) (φρόνησις und φρόνις) das Denken, der Verstand, die Einsicht, insbes. vernünftige Einsicht, Klugheit, Weisheit, ἡ ἐν τῷ παντὶ φρ. der in dem Weltall wohnende Verstand. Im Bes. mehr concr. (φρόνημα und φρόνις) Gedanke, Plan, Absicht, insbes. einsichtiger Plan, Klugheitsmaassregel, Od. 3, 258 gleichs. als Gehülfin für die Kriegslist. 2) Sinnesart, Gesinnung, a) in gutem Sinne: Selbstbewusstsein, Selbstachtung, Selbstvertrauen, Hochgefühl, Hochsinn, Herz, Muth, ὑπὸ φρονήματος bei solchem Selbstgefühl. b) im übeln Sinne: Einbildung, Hochmuth, Stolz, φρονήματι wegen des Stolzes, doch auch im Hochgefühl, ἐν τῷ φρ. εἶναι mit Inf. die stolze Hoffnung hegen dass. *Animus, consilium, prudentia, superbia.*

φρόνιμος, 2. (φρήν), Adv. **-ίμως,** u. poet., vom Part. praes. v. φρονέω, **φρονούντως,** bei Verstande, verständig, vernünftig, besonnen, klug, einsichtsvoll, einsichtig, περί τινος, περί τι, ἔν τινι bei etwas. Subst. τὸ φρ. Einsicht, Verstand, besonnenes Wesen. *Mentis compos, prudens, -ter, constans, mens.*

φροντίζω, fut. ιῶ u. med. ιοῦμαι, nebst Adj. verb. **φροντιστέον,** auf etwas denken, sinnen, nachdenken, im Bes. auf eine Rede denken, sich auf eine Rede vorbereiten, bedenken, bedacht, besorgt, bekümmert sein, Sorge haben, sorgen, besorgen, sich kümmern, auf etwas achten, theils abs. τὸ πεφροντικός die Sorge, theils τί bes. seine Sorgfalt auf etwas richten, über etwas mühsam nachdenken, nachsinnen, grübeln, theils τινός, περί, ὑπέρ τινος um etwas od. Jmdn, od. mit ὅπως, μή, εἰ, ὡς mit Part. od. indir. Nebens. *Cogito, curo, sollicitus sum, meditor.* V.

φροντίς, ίδος, ἡ (φρήν, φρονέω), Nachdenken, Bedenken, Berücksichtigung, Rücksicht, Sorge, Besorgniss, Bekümmerniss, theils abs. ὑπὸ φροντίδων vor Sorgen, ὁ ἐπὶ τῶν φρ. der in tiefe Gedanken Versunkene, οὐ φροντίς τινί (ἐστι) das ist für Jmdn kein Gegenstand der Sorge, ist ihm gleichgültig, theils τινός, περί τινος um Jmdn oder etwas, πρός τινα gegen oder auf Jmdn. *Cogitatio, cura, sollicitudo.*

φροντιστής, οῦ, ὁ (φροντίζω), Denker, Forscher, Grübler, τινός über etwas, doch auch τί in Bezug auf etwas, *indagator.*

φροντιστικῶς, Adv. (von Sp. φροντιστικός, 3. nachdenklich), mit Sorgfalt, mit Theilnahme, *curiose.*

φροῦδος, 3. u. 2. (πρὸ ὁδοῦ), poet. u. Sp. meist nur im Nom. sing. u. plur., einmal auch im Gen., fürder des Wegs, also: fort, hinweg, φροῦδος προφέρων er ging, sie mit sich fortreissend; übertr. a) dahin entschwunden. b) vergeblich, unnütz. Theils abs., theils ἔκ τινος, u. zwar εἴς τι zu etwas. *Qui abiit, evanuit, inutilis.*

φρουρά, ion. **-ρή,** ἡ, s. φυλακή.

φρουραρχία, ἡ, die Befehlshaberstelle in einer Festung, *praefectura praesidiorum*. Von

φρούρ-αρχος, ὁ (ἄρχω), der Befehlshaber einer Wache, der wachthabenden Soldaten oder einer Besatzung, Festung, *praesidiorum praefectus*.

φρουρέω, s. φυλάσσω. Dav.

φρούρημα, τὸ, poet. das Bewachte, βουκόλων φρουρήματα die dem Schutz der Hirten übergebenen, von ihnen gehüteten Rinder, *quod custoditur*. (Auch: die Wache.)

φρουρικός, 3. (φρουρά), Sp. zur Besatzung dienend, τὸ φ. die Besatzungstruppen, *praesidium*.

φρούριον, τὸ (φρουρός), 1) der Ort, wo eine Besatzung liegt, fester Platz, Festung, Burg. *Castellum*. 2) die Besatzung. *Praesidium*.

φρουρίς, ίδος, ἡ (φρουρός), Wachtschiff, *praesidiaria (navis)*.

φρουρός, ὁ, s. φύλαξ.

φρύαγμα, τὸ, im Plur. das Schnauben, Beschäumen der Pferde, *fremitus*. Im Sing. Sp. der Stolz. Von φρυάσσω gew. im Med. -ομαι (verw. mit βρύω, βρυάζω u. φριμάσσομαι), Sp. schnauben.

φρύγανα, τά (φρύγω), kleines trocknes Holz, dürre Reiser und Blätter, Reisig, *sarmenta*.

φρυγανισμός, ὁ (φρυγανίζομαι dürres Holz sammeln), das Holzsammeln, *sarmentorum collectio*.

Φρυγία, ion. -ίη, ἡ, Phrygien, westlichste Landschaft des innern Asiens, theils einen Landstrich am Hellespont (Φρ. καθύπερθε, auch Troas genannt, später Kleinphrygien), theils einen Theil des spätern Bithyniens am Sangarios u. des nachmaligen Grossphrygiens umfassend. Der Einw. **Φρύξ**, υγός, ὁ, **Φρύγες** οἱ ἀμφότεροι die Einwohner beider Phrygien d. h. von Gross- u. Klein-Phrygien. Adj. **Φρύγιος**, 3. phrygisch, z. B. αὐλός, weil dieselbe ein asiatisches u. von Marsyas erfundenes Instrument war, auch s. v. a. trojanisch, weil man die Landschaft Troas (s. oben) oft unter Φρ. begriff. Adv. **Φρυγιστί** in phr. Melodie. *Phrygia harmonia*.

Φρύγια, τά, Ort zwischen Athen u. Acharnä.

φρύγω (buk. φρύττω, Skt. *bharg*, *bhargami*, lat. *frigo* röste, brate), rösten, und zwar ἐρετμοῖσι, indem sie das Feuer mit Ruderholz anmachen, *torreo*. Dav.

φρυκτός, ὁ, der Feuerbrand, die Fackel, das Feuersignal, *signum igneum*.

φρυκτωρέομαι (φρυκτωρός), Pass. signalisirt werden, *signis igneis indicor*. Dav.

φρυκτωρία, ἡ, die Signalisirung, *signorum igneorum usus*.

φρυκτωρός, ὁ (φρυκτός, οὖρος), der Wächter, welcher Feuersignale giebt, Feuerwächter, *speculator signorum igneorum*. (Dazu φρυκτώριον, τὸ, Sp. der Posten, auf welchem der φρ. steht.)

Φρύνις, ὁ, aus Lesbos, ein Neuerer in der Musik, der durch Vermehrung der Saiten ein weichlicheres Spiel einführte.

Φρύνιχος, ὁ, 1) att. Trauerspieldichter, Vorgänger des Aeschylos. 2) ein att. Lustspieldichter, Ol. 86. 3) Sohn des Stratonides, aus dem att. Demos Deirades, Feldherr und Demagog während des peloponn. Krieges.

φύγαδε (φυγή), ep. Adv. in die Flucht, zur Flucht, *in fugam*.

φυγαδεύω, des Landes verweisen.

φυγαδικός, 3. Adv. Sp. -ῶς, einen Verbannten (φυγάς) betreffend, φ. προθυμία Exilirten-Erbitterung, *ad exulem pertinens*.

φυγαδο-θήρας, ου, ὁ, Sp. der auf Verbannte Jagd macht, *qui exules insequitur*.

φυγαίχμας, ὁ, poet. den Krieg fliehend.

φυγάς, άδος, ὁ, ἡ (φεύγω, φυγεῖν, kirchsl. *beglici transfuga*), flüchtig, mit u. ohne ἀνήρ der Flüchtling, Ueberläufer, der Landesflüchtige, Verbannte, abs. oder τινός Jmds oder eines Landes, auch τῆς πονηρίας ein Exilirter der Bosheit, ähnl. ὁ φ. τῆς ἑαυτοῦ ἀρχῆς der aus seiner Herrschaft Vertriebene, doch auch ἀπό, ἔκ τινος woher, παρά τινος von Jmdm. *Profugus, transfuga, exul*.

φυγγάνω = φεύγω, w. s.

φύγδα, poet. Adv. fliehend.

φυγή, dor. -γά, ἡ (Wz. φυγ in φεύγω, lat. *fuga*), poet. **φεῦξις**, εως, ἡ, ep. **φύξις**, ιος, ἡ (φεύγω), u. ep **φύζα**, ἡ (entst. aus φυγία), 1) die Flucht, das Entrinnen, die Abhülfe, theils abs. φυγῇ (ᾷ) u. ἐν φυγῇ, φυγᾶσιν hinweg flüchtend, fliehend, auf der Flucht, bes. in eiliger Flucht, φυγὴν ποιεῖσθαι, εἰς φ. καταστῆναι und ähnl. sich auf die Flucht begeben, theils τινός Jmds und gegen etwas, theils ἀπό, ἔκ τινος woher, ἐπί τινος wohin. *Fuga, effugium, medicina*. 2) auch im Plur. die Verbannung, das Exil, ἔκ τινος. *Exilium*. 3) concr. a) φυγή = φυγάδες die Verbannten, ὑπό τινος. *Exules*. b) Aufenthaltsort während der (Selbst-) Verbannung, Zufluchtsort, ἔν τινι.

φυγο-μαχέω, Sp. den Kampf, eine Schlacht meiden, *detrecto pugnam*.

φυγο-πτόλεμος, 2. ep. st. φυγοπόλ., den Krieg scheuend, feig, *bellum fugiens*.

φύζα, ἡ, s. φυγή. Dav.

φυζακινός, 3. ep., und **φύζηλις**, ιος, ὁ, ἡ (von φεύγω), ep. flüchtig, scheu, feig, *fugax*.

φυή, dor. **φυά**, ἡ, ep., poet. u. Sp. (φύω, deutsch: Bau), das äussere Naturell des Menschen, Wuchs, Leibesgestalt, vorzugsweise die Gesichtsbildung, Ansehn, *facies*.

φυκιόεις, εσσα, εν, ep. u. buk. voll Seegras oder Tang, *fuco oppletus*. Von

φῦκος, εος, τὸ (φύω, πέφυκα), ep. u. Sp. Tang, Seegras, *fucus*. (Aehnl. φυκίον, τὸ.)

φυκτός, 3. (φεύγω), zu entfliehen, entfliehbar, *quod effugi potest*.

φυλάζω, Sp. in Stämme abtheilen.

φυλακή (φυλάσσω) und **φρουρά**, ion. -ρή, ἡ (προ u. Ϝορ in ἐπὶ—ὄρονται, ἐπὶ ὀρώρει), die Wache, d. i. 1) das Wachen, Wachehalten, die Bewachung, Beaufsichtigung, Sicherstellung, Beschützung, Schutz, abs. oder τινός, περί τι und ὑπέρ τινος. Im Bes. a) Wachtdienst, φυλακὰς φυλάσσειν Wache halten, zumal die Nachtwache (*excubiae*), d. h. Ablösung der Nachtposten oder die Zeit, welche der Soldat in der Nacht bis zur Ablösung Wache zu stehen hatte. Es galt daher der Ausdruck zugleich als Zeitbestimmung, indem die Griechen die Nacht in drei Nachtwachen, die Römer und mit ihnen Arrian, und wohl auch andre Griechen, in 4 eintheilten. Es heisst dah. bei Xen. ἀμφὶ τὴν τελευταίαν φ. im dritten Theile der Nacht, bei Arr. dagegen φυλακὴ ἡ πρώτη die Zeit von 6—9 Uhr Abends. b) übertr. die Wachsamkeit, Vorsicht, Hut, Obacht, Sorgfalt, dah. διὰ φυλακῆς aus Vorsicht, φυλακὴν ἔχειν sich in Acht nehmen, Acht geben, τινά über Jmdn wachen, τινός etwas beobachten, ἐν φυλακῇ ἔχειν τι in strenger Hut halten, etwas bewahren oder beibehalten, διὰ φυλακῆς ἔχων vorsichtig, ἐν φυλακῇσι oder πολλῇ φυλακῇ εἶναι auf der Hut, sehr auf der Hut sein, ein wachsames Auge haben, φυλακὴν ποιεῖσθαι od. ποιεῖν auf der Hut sein, bewachen, ἰσχυρὰς φ. ποιεῖσθαι strenge Wacht halten, grosse Vorsicht anwenden, theils τινός Jmds, auf oder vor etwas, z. B. ἔργων φυλακῇ unter thatsächlichen Vorkehrungen, τὴν τῶν χρη-

μάτων φ. ἀκριβεστάτην γίγνεσθαι sehr haushälterisch mit dem Gelde umgehen, oder περί τινος für etwas, περί τινα um Jmdn, πρός τινα oder τι vor Jmdm od. etwas, τινί durch etwas od. auch mit Inf. *Custodia, cautio.* 2) der Wächter, Schildwache, Wachtposten, Posten, Besatzung, Garnison, im Bes. Beobachtungsheer, Beobachtungsflotte, und zwar τινός Jmds, ἔν τινι oder κατά τι wo, ἐπί τινος bei etwas stehend, φυλακὰς καθίστασθαι Wachtposten ausstellen, eine Besatzung hinein verlegen, φυλακαὶ ἐγένοντο es wurden Wachen ausgestellt. *Praesidium.* 3) Ort der Wache, Gewahrsam, Gefängniss, ἐς φ. ποιεῖσθαί τινα Jmdn in Gewahrsam bringen, ἐν φ. ἔχειν in strengem Gewahrsam halten, und φυλακῇ τηρεῖσθαι in Gewahrsam gehalten werden. *Statio.* 4) als Eigenn. Stadt im thessal. Phthiotis am nördl. Abhange des Othrys, beim jetzigen Ghidek. Der Einw. ὁ **Φυλάκιος.**

φυλακίζω, N. T. ins Gefängniss werfen.

φυλακικός, 3. = φυλακτικός.

φυλακίς, ίδος, ἡ, fem. zu φύλαξ.

φύλακος, ὁ, s. φύλαξ.

φυλακτέος, 3. (φυλάσσω), zu hüten, zu berücksichtigen, gew. φυλακτέον τινί Jmd muss sich hüten oder in Acht nehmen, muss Acht haben, τινά, τί, *observandus.*

φυλακτήρ, ὁ, s. φύλαξ. Dav.

φυλακτήριον, τὸ, Wachtposten, Posten, übertr. Schutzmittel, Amulet, abs. od. τινός. *Excubiae, munimentum.*

φυλακτικός, 3. (φυλάσσω), gut bewahrend, vorsichtig im Beschützen, abs. und τῶν ὄντων der das Seinige zu erhalten weiss. *Ad servandum idoneus, cautus.*

φύλαξ, ακος, ὁ, dat. pl. poet. φυλάκεσσι, ep., ion. u. buk. **φύλακος,** u. ep. **φυλακτήρ,** ῆρος, ὁ (φυλάσσω), nebst **φρουρός,** ὁ (πρo u. Ϝορ in ἐπὶ—ὄρονται, ahd. *wart, warts custos*), 1) der Wächter, die Wächterin, Hüter, Beschützer, Aufseher, Beobachter, Aufpasser, überh. das zur Bewachung Dienende, abs. u. τινός. Auch als Appos. bei ἀνήρ, od. bei λόχοι: die Reservecompagnien. *Custos, tutor, observator.* 2) die aufgestellte Wache, Schildwache, Wachtposten, Besatzungssoldat. Im Plur. a) die Wachen, Besatzung, Garnison einer Stadt oder Festung. b) Leibwache, Trabanten, Bedekkung, φύλακες ἐφ' ἵππων Leibwache zu Pferde. *Miles praesidiarius, praesidium, satellites.*

φύλαξις, εως, ἡ, poet. die Bewachung.

φύλ-αρχος, ὁ (ἄρχω), 1) Vorsteher einer Phyle. *Tribus praefectus.* 2) in Athen die 10 Unteranführer der Reiterei, einer für jede Phyle, die unter zwei Hipparchen standen. *Equitibus unius tribus praefectus.*

φυλάσσω, seit Xen. att. **-ττω,** inf. praes. ep. φυλασσέμεναι, aor. 1. conj. 1 pl. ep. verk. φυλάξομεν, fut. med. φυλάξομαι (auch in passiv. Bdlg), (nach Benf. = φράσσειν, nach Doederl. aus ἐφ-υλάξαι, weil der Hund der geborne Wächter sei) und **φρουρέω** (φρουρός, ahd. *warten cavere*), I) Act. 1) intr. wachen, schlaflos sein, im Bes. Wache halten oder thun, auf der Wache oder ein Hüter sein, als Besatzung dienen, abs. οἱ φρουροῦντες die Besatzung, oder φυλακὰς φ. Wachen ausstellen d. i. Wachen halten, νύκτα die Nacht durch, u. zwar ἔν τινι in, ἐπί τινι auf, περί τινι um, bei etwas. *Vigilo.* 2) trans. bewachen, in Haft (δεσμοῖς u. ähnl.) halten, hüten, behüten, verhüten, bewahren, wahren; in Acht nehmen, beschützen, schützen, Acht geben, achten, sorgen, walten, aufbewahren, behalten, fest halten, beobachten, wahrnehmen, merken, im Auge behalten, abpassen, abwarten, auflauern, besetzen, besetzt halten, belagern, einschliessen, theils abs., theils τινά Jmdn, vor, auf Jmdn, oder τί, z. B. οἶκον das Haus hüten, es nicht verlassen, auch τί, mit Partic., ἀπό τινος gegen Jmdn, τινί Jmdm, od. in, mit etwas, ἐπί τινος auf etwas, oder mit Inf., mit und ohne ὥστε, und mit und ohne τό, ferner mit ὅπως, ὅπως μή, εἰ, od. indir. Nebens. Im Pass. τὸ φυλαττόμενον der besetzte Theil, φρουρούμενόν τι od. τινα ἔχειν etwas od. Jmdn in seiner Gewalt als Geisel haben, φυλάσσεσθαι παρά τινι sich beständig bei Jmdm finden, an Jmdm haften, gleichsam als ein unveräusserlicher Besitz. *Custodio.* II) Med. 1) = Act. wachen, und zwar τινί mit Jmdm. 2) sich hüten, sich in Acht nehmen, sich wahren, scharf auf der Hut sein, beobachten, befürchten, vermeiden, verhüten, theils abs. πεφυλαγμένος vorsichtig, u. πεφ. εἶναι st. des Imper., sei behutsam, theils τινά, τί Jmdn, vor Jmdm od. etwas, auch = φροντίζειν mit τινός Jmdn schonen, od. ἀπό τινος, πρός u. περί τι vor etwas, ἔργῳ thatsächlich, ὅτῳ wobei, ἐν αὐτῷ bei sich selbst, od. mit Inf., mit u. ohne τὸ, Acc. c. inf., Partic. dadurch dass, oder mit μή, ὅπως μή, ὡς μή, ὥστε μή. *Caveo, vito.* 3) bei sich bewahren, festhalten, τί. *Retineo.*

φυλέτης, ὁ, Stammgenosse.

Φυλεύς, ὁ, poet. gen. έος, acc. ion. ῆα, Sohn des Augeias. Als dieser dem Herakles den Lohn für die Reinigung der Ställe nicht geben wollte, entschied Ph. als erwählter Schiedsrichter für den Herakles und floh deshalb, aus Elis vertrieben, nach Dulichion. Sein Sohn Meges heisst von ihm ὁ **Φυλεΐδης.**

φυλή, ἡ (φύω), 1) Stammverein, Stamm, der zu einer Stadtgemeinde zusammengetreten ist, u. im Alterthum meist die Grundlage der Staaten bildete. In Sparta gab es deren drei, in Athen anfangs 4 und seit Kleisthenes 10, in Persien nach Xen. 12, während Herod. nur 10 aufzählt, dah. τῶν φυλῶν Ἀκαμαντίδης ein unter den Ph. der akamantischen Angehöriger. *Tribus.* 2) Im Kriege waren die Heerhaufen hiernach abgetheilt, dah. Abtheilung. *Cohors.* 3) als Eigenn. ein Grenzkastell Attikas gegen Böotien, jetzt Phili, von Thrasybul besetzt, der von hier aus die 30 Gewalthaber angriff, dah. οἱ ἀπὸ Φ. die gegen die Dreissig Ausgezogenen.

φυλίη, ἡ, ep. der wilde Oelbaum, *lentiscus.*

φυλλάς, άδος, ἡ, ion., poet. und Sp. Blätterhaufen, Belaubung, Laub, Laubstreu, im Bes. laubreicher Hain. *Frondes, stratum foliorum, lucus arboribus densus.* V.

φύλλον, τὸ (= φύλιον od. φλύιον, von φύω od. φλύω, lat. *folium*), Blatt, im Plur. Laub. (Dav. φύλλινος, 3. buk. u. Sp. von Laub gemacht, φυλλόστρωτος, 2. poet. mit Laub bedeckt.)

φυλο-κρινέω (κρίνω), Stammunterschiede berücksichtigen, an dem Stammbaum herumklauben, *de stirpe gentium discepto.*

φῦλον, τὸ (aus φύαλον v. φύω), das von Natur Zusammengehörige, dah. 1) Stamm, Geschlecht, Gattung, meist, doch nicht immer, von lebenden Wesen, gew. im Plur. von einer zu derselben Gattung gehörigen Menge. *Genus.* 2) im engeren Sinne: Volksstamm, Nation, Völkerschaft, und 3) im engsten Sinne: Geschlecht, Familie. *Gens.*

φύλοπις, ιδος, ἡ, acc. ιδα u. ιν, ep. u. poet. nach Doederl. v. φῦλον, φυλ-οψ, eigtl. die Stammähnlichkeit, dann eine völkerähnliche Versammlung, wie Il. 4, 15, 65. 6, 1. 20, 140, dann überh.

mit und ohne *πολέμοιο* Feldschlacht, Kampf, *pugna*, nach Curt. aus *φῦλον* u. aus *οπ* in *opus* Stammesarbeit, nach Eust. *ἡ τῶν φύλων ὄψ* der Schlachtlärm, nach Et. M. = *φύλοψις* und nach Apoll. *ἀπὸ τοῦ κατὰ φυλὰς εἰς πρόσοψιν ἀλλήλων ἰέναι.*

φῦμα, τὸ (φύω), ein Gewächs (am Körper). *tumor*.

φυξάνορία, ἡ, poet. Flucht vor den Männern.

φύξηλις, ιος, ὁ, ἡ, s. φυζακινός.

φύξιμος, 2. (φεύγω), ep., poet. u. Sp. im Stande zu fliehen, und zwar, wie *δύναται φεύγειν*, mit *τινά* Jmdn. Subst. (τὸ) *φύξιμον* Zuflucht, Rettung. *Qui effugit, effugium.*

φύξις, ἡ, s. φυγή.

φύραμα, τὸ, Sp. das Gemischte, der Teig.

φύρδην, Adv. vermischt, durcheinander, *promiscue*. V.

φύρω, aor. 1. ἔφυρσα, Med. **φύρομαι,** nebst **φυράω,** part. pf. pass. *πεφυραμένος* (nach Doederl. aus *φορύνειν* od. *φορύειν*), ep. blos benetzen, dann je nach der Flüssigkeit auch besudeln, und so auch mit Staub, *τί* Sp. überh. unter einander rühren, mit u. ohne *ἐν τῷ αὐτῷ* zusammenmengen, bes. mit einer Flüssigkeit einrühren, u. zwar *τινί, τινός* mit od. unter etwas, *conspergo, commisceo*.

φῦσα, ἡ (nach Curt. Wurz. *spu*, gr. *πυ*, Skt. *pupphulam* Blähung), 1) der Blasebalg. *Follis*. 2) der Wind, die Blähung. *Flatus*. (Auch die Blase.)

φυσάω u. ep. u. poet. **φυσιάω,** part. *φυσιόωντες*, ep. ged. st. *φυσιῶντες* (nach Curt. Wz. *spu*, gr. *πυ*, lit. *pusti* blasen, wehen), 1) blasen, aufblasen, wehen, *τινί* mit etwas, *ἔς τι* in etwas hineinblasen, *ἄνω*, u. zwar *πρός τι* zu etwas heraufblasen d. h. emporquellen lassen, aus Nase und Mund dringen lassen, überh. a) ein Instrument (*τί*) blasen. b) (insbes. *φυσιάω*) schnauben, keuchen, röcheln, abs. od. *αἷμα* Blutgier. *Inflo, efflo, cano*. 2) Bes. im Pass. aufgeblasen, hochmüthig sein, *ἐπί τινι*. *Superbus sum*. (Dav. *φύσημα*, τὸ, u. poet. *φυσίαμα*, τὸ, der Hauch, das Tosen, die Blase, das Blasen, Hervorquellen, der Stolz.) Dav.

φυσητήρ, ῆρος, ὁ, ion. Blasrohr, *fistula*.

φυσί-ζοος, 2. ep. u. poet. Leben od. Lebensmittel erzeugend, belebend, ernährend, *animantia progignens*.

φυσικός, 3. (φύσις), natürlich, von der Natur erzeugt, angeboren. Im Bes. der Erforschung über die Natur der Dinge angehörig, dah. ὁ φ. der Philosoph, der sich mit der Erforschung der Natur und des Wesens der Dinge beschäftigt, und ὁ φ. λόγος die Wissenschaft davon. *A natura inditus, physicus*.

φυσιολογία, ἡ (v. *φυσιολογέω, φυσιολόγος*, aus *φύσις, λέγω*), Sp. Lehre oder philosophisches System über die Natur od. die Beschaffenheit der natürlichen Körper, *explicatio rerum naturae*.

φυσιόω, Sp. = φυσιάω.

φύσις, εως, ion. ιος, ἡ (φύω, Skt. *bhav-as natura*), die Natur, d. i. 1) natürliche, ep. insbes. die äussere Beschaffenheit, Art und Weise, Lage, Anlage, Fähigkeit, Naturgabe, Charakter, Wesen, Eigenschaft, Denkweise, Genie, *φύσιν* und *κατὰ φύσιν* nach der Natur, *φύσει* von Natur, im Bes. als bewusstloses Handeln im Gegens. zu *τέχνῃ* u. ähnl., od. pleon. *φύσει πεφυκώς* von solchem angebornen Naturell. Im Bes. a) körperliche Beschaffenheit, schöne Körperbildung, Statur (Soph. OR. 740), *πρὸς φύσιν* in Anbetracht ihres Aeussern. b) natürlicher Hang, Naturdrang. c) Abstammung, Geburt, *πρὸς αἵματος φύσιν* blutsverwandt. 2) Natureinrichtung, natürlicher Lauf der Dinge, *φύσιν ἔχει* ist der Natur der Sache angemessen. 3) die Natur als zeugende Kraft, *ἡ τῶν πάντων φ.* das Wesen aller Dinge, die Welt. 4) concr. das Geschaffene, Geschöpf, Kreatur, Wesen, *αἱ τοιαῦται φύσεις* solche Unnaturen. Es dient hier oft blos zur Umschreibung, *φύσις ἀνέρων* ein sterbliches Wesen, ähnl. *φ. χθονός*. *Natura, indoles, origo, genus*.

φυσίωσις, ἡ, N. T. der Stolz. [nitza.

Φύσκα, ἡ, Stadt in Makedonien, beim heut. Katra-

Φύσκος, ὁ, Fluss in Assyrien, j. Adhem.

φύστις, ἡ, poet. Geschlecht, Nachkommenschaft.

φυτᾰλιή, ἡ (ῠ, φυτός v. φύω), ep. Gartenpflanzung, Baum- od. Weingarten. *Vinea, olivetum*.

φυτάλμιος, 2. (durch Umsetzung aus *φυτάλιμος* von *φυτόν*), poet. u. Sp. erzeugend, übertr. mit *ἀλαῶν ὀμμάτων* einer, der die blinden Augen mit auf die Welt gebracht, *genitor*.

φυτεία, ἡ, Sp. die Pflanzung, übertr. Erzeugung.

φύτευμα, τό, s. φυτόν. [Lehre.

φυτεύω und durch Metath. *φιτύω* (Desider. von *φύω*, also eigtl. schaffen wollen, lat. *futuo*), 1) Act. pflanzen, entstehen lassen, bepflanzen, *τί*, übertr. erzeugen (vom Vater), hervorbringen, schaffen, bereiten, *τί*, u. zwar *τινί* Jmdm. Im Pass. *φυτευθείς τινος* Sohn von etwas. 2) Med. das Seine, *ἀγρόν* seinen Acker bepflanzen. *Sero, gigno*. (Dav. *φυτευτός*, 3. erzeugt.)

φυτόν, τὸ (φύω), im Sing. u. Plur., **φύτευμα,** τὸ (φυτεύω), Gewächs, Pflanze, insbes. Gartenpflanze zum Unterschied von der wildwachsenden, *βοτάν*, Baum, überh. Erzeugniss, Sprössling. *Planta, fetus*.

φυτοσκάφος, 2. buk. u. Sp. Pflanzen umgrabend.

φυτο-σπόρος, ὁ (σπείρω), poet., u. **φυτ-ουργός,** ὁ, poet. u. Sp. der Erzeuger, *genitor*.

φύω, fut. φύσω, aor. 1. ἔφυσα, aor. 2. ἔφυν, 3 sg. *φῦ* st. *ἔφυ*, 3 pl. *ἔφυν* (N. T. *ἐφύην*, part. *φυείς*), pf. *πέφυκα*, 3 pl. *πεφύᾱσι*, part. fem. *πεφυυῖα*, acc. masc. *πεφυῶτας* st. *πεφυκότας*, plqpf. *πεφύκειν* (Skt. Wurz. *bhu*, *bhavami exsisto*, *orior*, lat. *fui*, *fuat*, *futurus*, alts. *bium*, ags. *beom*, ahd. *bim* bin, u. *buan* bauen, kirchsl. *by-ti*, lit. *bu-ti* sein), 1) trans. Präs., Fut., Aor. 1. act., zeugen, erzeugen, wachsen lassen, schaffen, anerschaffen, hervorbringen, machen, sich erwerben. Theils abs. *ὁ φύσας* der Vater, theils *τινά* od. *τί*, z. B. *γλῶσσαν ἔφυσε* hat mit auf die Welt gebracht, *φ. φρένας* verständig werden lernen, od. *ἡ ἡμέρα φύσει σε* d. h. wird zeigen, von wem du geboren bist; u. zwar *τινί* Jmdm. *Gigno*. 2) intr. Aor. 2. und Pf. act. (Il. 6, 148 auch Präs., ebenso Theocr.) nebst Pass., erzeugt, hervorgebracht werden, entstehen, geboren sein, abstammen, wachsen, zunehmen, von Natur geschaffen od. beschaffen, begabt sein, von Natur Anlage haben, von Natur geneigt sein, natürlich voraus haben, überh. zu Theil werden, von Natur da sein, sich befinden, sein, theils abs. *τὰ φυόμενα* die Gewächse, *τὰ πεφυκότα* das Geschaffene, *δένδρα πεφυκότα* aus dem Boden gewachsene u. darum festwurzelnde, *ὑπὸ φηγῷ πεφυκυίῃ* unter einer natürlichen, wirklichen (nicht bildlich aufzufassenden) Buche, *ἀνθρώπῳ πεφυκότι* für den Menschen seiner Natur nach, *δίχα πεφυκέναι* verschiedenen Stammes sein, theils *τινός, ἔκ τινος* von etwas od. Jmdm, *τὰ ἐκ γῆς φυόμενα* Erzeugnisse der Erde, ähnl. *ἀπό, διά τινος*, doch *τινί* Jmdm. mit, an etwas, *τί* an etwas, *πρός τι, ἐπί τι* zu, *ἔν τινι* in etwas (s. *ἐμφύω*), *κατὰ πάντων* Allen zu Häupten wachsen, od. mit Inf. *Praeditus sum, sum*.

Φώκαια, ἡ, 1) Handelsstadt Ioniens. Ihre Ruinen

j. Altfokia. Der Einw. ὁ **Φωκαιεύς**, nom. pl. ion. **Φωκαιέες**, att. **Φωκαῆς**, fem. **Φωκαΐς**, Adj. **Φωκαΐτης**, ὁ, ἡ, phokäisch. 2) Castel Siciliens. [*phoca*.
φώκη, ἡ, ep., ion. u. poet. u. Sp. Robbe, Seehund,
Φωκίς, ίδος, ἡ, Landschaft im nördl. Griechenland zwischen Böotien. Doris und Lokris. In ihr lag das delphische Orakel. Der Einw. ὁ **Φωκεύς**. Sie machten sich durch den heiligen Krieg (356 — 346 v. Chr.) bekannt, den sie bes. gegen die Thebaner führen mussten, weil sie ein heiliges Stück Land umgepflügt hatten, bis sie von Philipp unterworfen und vernichtet wurden. Sie gründeten Phokaea. Adj. **Φωκικός**, 3. πόλεμος, s. oben.
Φωκίων, ωνος, ὁ, athenischer Staatsmann und Feldherr, wurde 318 hingerichtet.
φωλεός, ὁ, Sp. die Höhle.
φωλεύω, Sp. in einer Höhle liegen.
φωνάεις, εσσα, εν, poet. u. Sp. = φωνήεις.
φων-ασκέω, seine Stimme laut hören lassen, viel Lärm als Redner macken, *vocem exerceo*. Dav.
φωνασκία, ἡ, Probe von Redekunst und Deklamation. *exercitatio vocis*. Dav.
φωνασκικός, 3. Sp. zur richtigen Modulation der Stimme gehörig, φ. ὄργανον Stimmpfeife, *ad vocem moderandam pertinens*.
φωνέω, aor. 1. ep. φώνησα, einen Ton od. Laut von sich geben, theils u. gew. abs. oder mit ὄπα die Stimme erheben, μέγα laut sprechen, μέγιστον die stärkste Stimme, das lauteste Organ haben, ἄπνυστα leise flüstern, wie es die εὐφημία im att. Cultus der *Σεμναί* vorzugsweise erheischte, ähnl. εὔφημα φ., dann überh. sprechen, reden, rufen, zurufen, betend anrufen. gew. abs., und zwar τινά Jmdn, oder τινί Jmdm, im Bes. Jmdm zurufen, ihn anrufen, mit folg. Acc. c. inf. auch befehlen, und mit zu ergänz. ἱστορῆσαι verrathen (Soph. Trach. 382). *Sonum edo, loquor, alloquor, iubeo, iudico*. Von
φωνή, dor. **φωνά**, ἡ (Wurz. φα in φημί, doch nach Doederl. v. πέφηνα), ep. u. poet. u. Sp. **φώνημα**, τὸ (φωνέω), Laut, Ton, insbes. v. Thieren, während αὐδή mehr die artikulirte menschliche Stimme bezeichnet; dah.: Geschrei, Gesang, Gezwitscher, von Menschen: Stimme, Rede, Sprache, Ruf, φ. τις γιγνομένη eine Stimme, welche sich hören lässt, φωνὴν ἱέναι eine Sprache sprechen, doch auch die Stimme erheben, φωνῇ ἀλλοτρίᾳ προσαγορεύειν mit der Stimme des Nomenclators, der zu Lukians Zeiten die Bürger begrüssen musste. Im Bes. a) im Sing. u. Plur. von der lauten Stimme, Geschrei. b) Aeusserungen, Ausdrüche, Worte, φωνὰς ἀφιέναι Aeusserungen thun, Ausdrücke gebrauchen, πάσας φ. ἀφιέναι die Schleussen der Beredtsamkeit öffnen, alle Register ziehen, μηδὲ φωνὴν ἀνέχειν oder ἀκούειν nicht zu Worte kommen lassen, nichts hören wollen. c) Mundart, Dialekt. *Sonus, vox, lingua, clamor*. Dav.
φωνήεις, εσσα, εν, mit Sprache begabt, redend, *lingua humana praeditus*.
φώρ, φωρός, ὁ (Wurz. φερ in φέρω, lat. *fur*), der Dieb. Dav.
φωράω, heimlich aufsuchen, τί. Im Pass. ertappt, entlarvt werden, mit dem Nom. part. an den Tag kommen, dass er. *Investigo, deprehendo*.
φωριαμός, ἡ (nach Doederl. v. φράσσω, vgl. φορμός, nach Lob. = χωριαμός, nach den Alten von φώριος, Geräth, od. von φᾶρος, nach Andern von φέρω od. φορέω), ep. Kleidertruhe, Kleiderkiste mit Deckel, *arca*.
φώριος, 3. Sp. verstohlen, heimlich.
φώς, φωτός, ὁ, ep. u. poet. (φύω, u. zwar nach Curt. aus φοϝατ, Skt. *bhavat* seiend, nach Doederl. aus φυτός), der Mensch, Sterbliche, homon. mit ἄνθρωπος, βροτός, weniger mit ἀνήρ, Mann, Gatte, und mit Nachdruck, der tapfere Mann, Held, *vir*.
φῶς, φωτός, τὸ, zsgz. aus **φάος**, gen. εος, zsgz. ους, dat. φάει, acc. pl. φάεα, ep. zerd. **φόως**, nebst **φέγγος**, τὸ (Wurz. φαϝ, φάε, φαετόν, Skt. *bha-mas*, *bha-nus*, lat. *lumen*, φέγγος aber erkl. Curt. als entst. aus φάϝιος, φεγγϝος, vgl. βένθος u. βάθος), Licht, Glanz, Schimmer, Helle, insbes. mit u. ohne ἡλίου od. ἡμέρας Sonnenlicht, Tageslicht, Tagesglanz, Tag, Leben, bisw. im Gegens. zu σκότος der Unterwelt. **φόωσδε**, ep. Adv. ans Licht, πρὸς φῶς πολύ bei heller Beleuchtung, κατὰ φ. am, bei Tage, πρὶν φάους vor Tagesanbruch. Im Bes. a) die Fackel. b) poet. und im Plur. das Augenlicht. c) übertr., indem Licht ein Bild der Freude, Hülfe ist: Hoffnungsschimmer, froher Anblick, Heil, Glück, Sieg. Als Anrede: γλυκερὸν φ. süsses Leben. *Lux, lumen, fax*. [Sterne.
φωστήρ, ῆρος, ὁ, im Pl. N. T. die Himmelslichter,
φωσ-φόρος, 2. Licht tragend od. bringend, Fakkel schwingend, Bein. der Artemis, *lumen ferens*. (Als Subst. der Morgenstern)
φωτεινός, 3. (φῶς), hell, leuchtend. *Lucidus, lu-*
φωτίζω, Sp. beleuchten, bekannt machen. [*cens*.
φωτισμός, ὁ, Sp. die Erleuchtung.

X.

Χ, χ, der 22. Buchstabe des griech. Alphabets, dah. Zeichen des 22. Gesanges der Il. u. Od.
Χαβρίας, ου, ὁ, athen. Feldherr, berühmt bes. durch seinen Sieg bei Naxos 376.
χάδε, χαδέειν, s. χανδάνω.
χάζομαι, fut. med. χάσομαι, ep. σσ, aor. 1. ἐχασάμην, ep. σσ (Skt. *ha*, *ga-hami eo*, *cedo*, u. mit Praep. *concedo*, *discedo*, u. eines St. mit χῆ-ρος, χωρίς), ep. und poet. 1) Act. weichen machen, Jmdn von etwas, Jmdn einer Sache berauben, τινά τινος. *Privo*. 2) Med. weichen, mit u. ohne ἄψ od. ὀπίσω zurückweichen, -gehen, sich zurückziehen, überh. ablassen, abstehen, rasten, entfernt bleiben, τινός von etwas oder Jmdn, ὑπό τινος vor etwas, ἐκ βελέων ausserhalb der Schussweite. *Cesso*.
χαίνω, nur aor. 2. ἔχανον, u. pf. κέχηνα, u. als Praes. **χάσκω** (Wurz. χα, χαν, lat. *hi-sco*, *hio*, altn. *gin* gähne, ahd. *gi-em*, *gin-em*, *gein-om*, kirchsl. *zi-jati*, *ze-jati*, *zi-nati hiare*, lit. *zio-ju* sperre den Mund auf), gähnen, klaffen, sich öffnen, sich aufthun, im Bes. den Mund weit aufthun, aufsperren, τινί für Jmdn, d. i. um ihn zu verschlingen, oder von etwas, πρός τι nach etwas schnappen, sei es etwas einzuschlucken, sei es um zu vernehmen, od. δεινὰ ῥήματα κατά τινος Schmäh-

reden mit weitgeöffnetem Munde gegen Jmdn ausstossen. *Hio, hisco.*

Χαιρεκράτης, ου, ὁ, aus Sphettos, Bruder des Chärephon u. Freund des Sokrates.

Χαιρεφῶν, ῶντος, ὁ, aus Sphettos, eifriger Anhänger des Sokrates, der das bekannte Orakel über Sokrates erhielt u. noch vor Sokrates starb. Er war Enthusiast und wurde deshalb mehrfach verspottet.

χαίρω, impf. ep. χαῖρον, Iterativf. χαίρεσκον, fut. χαιρήσω, ep. redupl. κεχἄρήσω, inf. ep. κεχαρησέμεν, aor. ἐχάρην (nach Analogie der VV. auf μι), ep. χάρην, part. χαρείς, pf. κεχάρηκα (mit Präsensbdtg), part. ep. κεχαρηώς, Med. fut. redupl. κεχαρήσομαι, aor. 1. χήρατο, aor. 2. mit Redupl. κεχάροντο, 3 pl. opt. κεχαροίατο (Wurz. χαρ, Skt. *harj-ami amo, desidero*, osk. *her-est*, umbr. *herieste volet*, goth. *gairon*, ahd. *geron* begehren, viell. auch lit. *gor-uti* lüstern sein, u. *gor* verlangen, kirchsl. *zel-eti cupere*, nach Doederl. aber das Praes., Imperf. u. Fut. aus σκαρίζειν σκαίρειν, scherzen, hüpfen, also eigtl. vor Freude springen, so dass es eine lebhaftere Freude als ἥδεσθαι sei, die übrigen Temp. jedoch aus χέρειν, χάρειν begehren, s. oben), sich freuen, heiter, fröhlich sein, Freude empfinden, sich ergötzen, Gefallen, Lust, Vergnügen haben, gern haben, lieben, pflegen, bei Hom. oft verst. durch θυμῷ, ἐν θ., φρεσίν, φρένα, doch heisst ἐν θ. auch: im Innern, heimlich (Od. 22, 411), aber νόῳ mit Bedacht, nicht leichtfertig. Theils abs. χαίρων, κεχαρηκώς froh, freudig, theils τινί, ἐπί, ἔν τινι an, über etwas oder Jmdn, auch τινί mit Part., z. B. νοστήσαντι an seiner Rückkehr, theils mit dem Acc. der Neutra, die dann mehr adv. stehen, ὡς μέγιστα, τἆλλα, auch ταῦτα τοῖς πολλοῖς die Freude mit dem Volke theilen, nicht aber mit τινά, denn Il. 21, 347 gehört μιν zu ἐθείρῃ, theils mit dem Part. seine Freude haben wenn, etwas zu thun lieben, im Deutschen nicht selten durch Advv. mit Freuden, gern auszudrücken, theils mit οὕνεκα, ὅτι. Zu bemerken ist a) χαίρων mit Negat. nicht mit Vergnügen, d. h. nicht ungestraft, ähnl. beim Fut. u. Opt. als milderer Ausdruck für: es wird, soll ihm übel bekommen. b) der Imper. χαῖρε als Grussformel zur Bewillkommnung, sei gegrüsst, beim Essen und Zutrinken, wohl bekomm's, beim Abschied, leb' wohl. Dah. heisst a) χαιρέτω τις es kann Jmd gehen, ich mag nichts mit ihm zu thun haben, und von Sachen: gelassen werden, unterbleiben, u. χαίρειν ἐᾶν, εἰπεῖν, φράζειν fahren od. gehen lassen, gut sein od. überh. sein lassen, sich nicht kümmern, unterlassen, verachten, u. ἑρπέτω χαίρουσα d. h. in Gottes Namen. b) χαίρειν φάσκειν, προσειπεῖν und ähnl. mit und ohne τινά Glück wünschen, beglückwünschen, grüssen, willkommen heissen, auch steht χαίρειν allein in diesem Sinne. c) als übliche Eingangsformel in Briefen, τινὶ χαίρειν mit verst. λέγω, d. h. meinen Gruss an *(salutem dico). Gaudeo, sperno, salve.*

Χαιρώνεια, ἡ, Stadt am Kephissos in Böotien, bekannt durch die Niederlage der Griechen im Kampfe gegen Philipp 338 v. Chr., j. Caprena.

χαίτη, dor. **χαίτα,** ἡ (nach Einigen von χάω, χαλάω, nach Anderen von χέω), Sg. u. Pl. 1) das fliegende Haar, Haupthaar, von Pferden: die Mähne. 2) der Helmbusch. *Caesaries, iuba.* (Aehnl. poet. χαίτωμα, τό.)

χαλά, ἡ, poet. (dor.) = χηλή.

χάλαζα, ἡ Sing. u. Plur. (= χαλαδja, Skt. *hrad-uni* Unwetter, lat. *grand-o*, kirchsl. *gradu*), Hagel, Schlossen, auch übertr. ὄμβρος χαλάζης αἱμάτων Schlossengüsse von Blut, *(imber grandinosus).*

Χαλαῖοι, οἱ, Einw. von Chalaeon, einer Stadt der ozol. Lokrer, beim jetzigen Scala di Solona.

Χαλαίστρα, s. Χαλέστρη.

χαλ-αργός, 2. dor. st. χηλ. (χηλή, ἀργός), poet. schnellhufig, schnellfüssig, *celeribus ungulis praeditus.*

χαλαρός, 3. (χαλάω), auseinandergelassen oder was sich nachlassen lässt, locker, *qui laxari potest.*

χάλασις, ἡ, das Nachlassen.

χάλασμα, τό, Sp. ein gelassener Zwischenraum.

χαλάω (Wurz. χα, u. daraus χαλα, verw. mit χάζομαι), 1) trans. nachlassen, lüften, öffnen, τί, übertr. a) abs. fahren lassen. b) wegheben, τὶ ἀπό τινος. Im Pass. nachgelassen, erschlafft werden. *Laxo, aperio, omitto.* 2) intrans. a) schlaff sein, offen stehen. b) nachlassen, ruhen. *Cedo, apertus sum.*

Χαλδαῖοι, οἱ, ein nomadisches Gebirgsvolk zwischen Armenien u. der Küste des Pontos Euxeinos. Sie wurden die Gründer und ältesten Beherrscher Babylons, und blieben nach ihrer Unterwerfung durch Meder, Araber und Assyrer im Besitz der Kulte und wurden nun eine streng abgesonderte Priesterkaste, die sich namentlich durch astronomische Kenntnisse auszeichnete u. Sterndeuterei, Traumdeuterei u. s. w. trieb. Xen. in der Anab. scheint sie mit den Chalybern verwechselt zu haben, dah. wohnen sie ihm in der Ebene Chalderan als ein tapferes Volk, wenn dies nicht ein eigenes Volk ist.

χαλεπαίνω u. Med. **-νομαι** mit Aor. pass. ἐχαλεπάνθην, nebst dem ep. und hie und da Sp. χαλέπτω (χαλεπός), eigtl. schwierig sein, dah. a) schwer hereinbrechen, toben. b) übel aufnehmen, ungehalten, unwillig, unzufrieden, entrüstet, aufgebracht sein, zürnen, grollen, seinen Zorn oder Unwillen auslassen, zanken, hart, feindlich handeln, hart verfahren, abs. od. τινί über, mit Jmdm od. etwas, aber τῷ ἀληθεῖ wirklich, χαλέπτω auch mit τινά Jmdn bedrängen, ἐπί τινι über, πρός τι wegen etwas, πρός τινα gegen Jmdn, und χαλεπαίνεσθαι πρὸς ἀλλήλους sich gegenseitig erbittern. *Ingravesco, aegre fero, irascor, premo, saevio, male tracto.*

χαλεπός, 3. schwer, schwierig, d. i. 1) mit Schwierigkeiten verbunden, mühevoll, mühselig, beschwerlich, schwer zugänglich, gefahrvoll, gefährlich, verderblich, u. zwar τινί für Jmdn. Auch in pers. Constr. χαλεπή τοι ἐγὼ μένος ἀντιφέρεσθαι, eigtl. ich bin dir schwer, d. h. es ist schwer für dich, dich (σε in τοι enthalten) mir entgegen zu stellen, ähnl. χαλεποὶ — θεοὶ φαίνεσθαι ἐναργεῖς d. h. gefährlich ists, wenn (Jmdm) die Götter leibhaftig erscheinen, oder χαλεπαὶ ἄρξαι sie lassen sich schwer lenken. Auch mit Acc. c. inf. od. Infin., der bisw. zu ergänzen ist, wie Il. 19, 80, wo nach χαλεπόν hinzuzudenken εἰπεῖν schwer (ja unmöglich) ist es, so auch als geübter Redner fortzusprechen, od. mit Part. χαλεποὶ ἦσαν λῃστεύοντες sie fielen durch Raubzüge beschwerlich. *Difficilis, asper, periculosus.* 2) Beschwerde u. Gefahr verursachend, dah. unangenehm, lästig, drückend, widrig, schlimm, übel, nachtheilig, ungesund, verderblich, feindlich, hart, rauh, heftig, zornig, unwillig, erbittert, mürrisch, böse, bösartig, grausam, wild, widerspenstig, theils abs. πάντα ἦν χ. alles stand schlimm, theils τινί, ἔς τινα gegen Jmdn. Subst. χαλεπόν etwas Widriges, Nachtheiliges, Arges, τὸ χ. das Unglück, die Heftigkeit, Erbitterung,

τὰ χ. Schwierigkeiten, widrige Umstände, Gefahren, Unglück. *Gravis, infestus, pestilens, morosus, durus, ferox.* Adv. **χαλεπῶς**, Comp. χαλεπώτερον und χαλεπωτέρως, Superl. χαλεπώτατα. 1) schwer, schwierig, mit Mühe, mühsam, οὐ χ. unschwer, ohne Schwierigkeit, leicht, χ. ἔχειν sich unwohl befinden, ὑπό τινος von etwas. *Difficulter.* 2) lästig, hart, peinlich, heftig, sehr, ἐν τοῖς χαλεπώτατα in der allerpeinlichsten Lage, χαλεπώτατα πράττειν das traurigste Loos haben, χαλεπῶς φέρειν, λαμβάνειν schwer empfinden, sich betrüben, mit Erbitterung od. Unwillen aufnehmen, schwierig, aufgebracht, erzürnt sein, abs. u. τινί über etwas, ähnl. χ. ἔχειν πρός τινα auf Jmdn zornig oder aufgebracht sein, χαλεπώτερον χρῆσθαί τινι gegen Jmdn heftiger verfahren. *Graviter, aegre, aspere.* Dav.

χαλεπότης, ητος, ἡ, Schwierigkeit, d. i. a) Beschwerlichkeit, Druck, ungünstige Beschaffenheit. b) Strenge (ξὺν χ. unter Strenge), mürrisches Wesen, Heftigkeit, Ungestüm. *Asperitas, severitas.*

χαλέπτω, s. χαλεπαίνω.

Χαλέστρη, ion., u. **Χαλαίστρα**, ἡ, Stadt Makedoniens am Axios, j. Culacia. (Dav. χαλεστραῖον, τὸ, ein Erdsalz.)

χαλιναγωγέω, Sp. zügeln.

χᾱλῑνός, ὁ (χαλάω, Skt. *khalinas* Gebiss des Zaums, doch dies viell. aus d. Gr. entlehnt), 1) Zaum, Zügel, Gebiss. *Frenum.* 2) im Plur. mit λινόδετοι Seile, Taue, womit die Schiffe angebunden werden, = poet. χαλινωτήρια, τὰ. *Funes.* (Auch der Riemen am Drellbohrer.) Dav.

χαλῑνόω, zäumen, aufzäumen, τί, *freno.*

χάλιξ, ικος, ὁ od. ἡ (verw. mit κάχληξ, κάχλιξ, κόχλαξ, lat. *calx*), Mörtel.

χᾰλι-φρονέω (χαλίφρων), ep. leichtsinnig, thöricht sein, *desipio.*

χᾰλιφροσύνη, ἡ, ep. Leichtsinn, Thorheit, *socordia.*

χᾰλίφρων, 2. ep. (Wurz. χα, u. daraus χαλα, s. χαλάω), schlaffen Geistes, leichtsinnig, einfältig, thöricht. *Remissus, desipiens.*

χάλκ-ασπις, ιδος, ὁ, ἡ, poet. u. Sp. mit ehernem Schilde, Beiw. des Herakles, während lyrische Dichter ihn eine Löwenhaut tragen liessen, *aeneum clipeum gerens.*

χαλκέγχης, 2. poet. mit eherner Lanze.

χαλκεία, ἡ (χαλκεύω), die Schmiedekunst, *ars ferraria.*

χαλκεῖον, ion. **χαλκήιον**, τὸ, nebst ep. **χαλκεών**, ὁ (χαλκεύω), 1) die Schmiede. *Officina fabri.* 2) (ohne χαλκεών) ein eherner Kessel. *Vas aeneum.*

χάλκειος, s. χάλκεος.

χαλκεμβολάς, ἡ, poet. mit ehernem Schiffsschnabel.

χαλκεο-θώρηξ, ηκος, ep. (ion.) st. -ραξ oder poet. **χαλκο-θώραξ**, ὁ, ἡ, und ep. **χαλκο-χίτων**, ωνος, ὁ, mit ehernem Brustpanzer, erzgeharnischt, *aere loricatus.*

χαλκεοκάρδιος, 2. buk. mit ehernem Herzen.

χαλκεομήστωρ, ορος, ὁ, poet. ehernen, unbeugsamen Willens.

χαλκεόπλος, 2. poet. mit ehernen Waffen.

χάλκεος, 3. u. 2. zsgz. **χαλκοῦς**, ep. auch **χάλκειος**, 3. (χαλκός), poet. **χαλκ-ήλατος** (ἐλαύνω), 2., ep., poet. u. Sp. **χαλκ-ήρης** (ἄρω, ἀρετός), 2., poet. **χαλκό-τευκτος** und ep. **χαλκοβαρής**, 2. mit bes. ep. Fem. **χαλκο-βάρεια** (eigtl. erzbelastet), 1) von Erz, Metall, ehern, kupfern, von Kupfer oder Erz gemacht oder geschmiedet, auch (χαλκήρης) mit Erz verbunden od. beschlagen (κύκλα, σάκος), od. von Erz herkommend, χ. αὐγή Glanz des Erzes. 2) übertr. wie von Erz, d. i. hart, fest, unvergänglich, unverwüstlich, stark. 3) Subst. ὁ χαλκοῦς eine Kupfermünze, der achte Theil eines Obolos. *Aereus, nummus aereus.*

χαλκεοτευχής, 2. poet. in Erz gerüstet.

χαλκεό-φωνος, 2. ep., und poet. **χαλκο-βόας**, ου, ὁ, mit eherner d. i. stark tönender Stimme, *aerisonus.*

χάλκευμα, τὸ, poet. das Geschmiedete, die Fessel, das Schwert.

χαλκεύς, έως, ion. ῆος, u. (χαλκεύω), **χαλκοτύπος**, ὁ, mit u. ohne ἀνήρ, der Erzarbeiter, Kupferschmied (insbes. χαλκοτύπος), Metallarbeiter, Eisenschmied, *faber aerarius s. ferrarius.* Dav.

χαλκευτικός, 3. geschickt in Erz zu arbeiten, in der Schmiedekunst geübt, *artis ferrariae peritus.*

χαλκεύω (χαλκός), aus Erz od. Metall fertigen, in Erz arbeiten, schmieden, abs. od. τί; τὸ χαλκεύειν, die Schmiedekunst. *Cudo, artem ferrariam tracto.*

χαλκεών, ὁ, s. χαλκεῖον.

Χάλκη, ἡ, Insel im ägäischen Meere, zu den Sporaden gehörig.

Χαλκηδών, όνος, ἡ, gewöhnl. **Καλχηδών** geschrieben, Stadt in Bithynien am Eingang des thrakischen Bosporos, j. Kadi Koei. Das Gebiet **Καλχηδονία**, ion. -ίη, ἡ, der Einw. ὁ **Χαλκηδόνιος** od. **Καλχ.**

χαλκήιον, τὸ, s. χαλκεῖον.

χαλκήιος, 3. (χαλκέϝιος, χαλκεύς), ep. dem Schmied angehörig, ὅπλα Schmiedehandwerkzeug, δόμος Schmiedehaus. *Ad fabrum pertinens, fabri.*

χαλκήλατος u. **χαλκήρης**, 2. s. χάλκεος.

Χαλκιδική, ἡ, Halbinsel Makedoniens zwischen dem thermäischen und strymonischen Busen. Die Einw. οἱ **Χαλκιδεῖς**, bisw. mit hinzugef. ἐπὶ Θρᾴκης. Auch τὸ Χαλκιδικὸν γένος.

χαλκί-οικος, ἡ, die Göttin im ehernen Tempel, d. i. die Athene, welche in Sparta einen ehernen Tempel mit einer ehernen Bildsäule hatte.

χαλκίον, τὸ, kupfernes Geschirr.

χαλκίς, ίδος, ἡ (χαλκός, so benannt entw. nach seiner Kupferfarbe od. seiner hellen Metallstimme), 1) ein Raubvogel, = κυμίνδις, *avis nocturna.* 2) als Eigenn. a) Hauptstadt der Insel Euböa, j. Egribos. Der Einw. ὁ **Χαλκιδεύς.** Adj. **Χαλκιδικός**, 3. b) Stadt in Aetolien an der Mündung des Euenos am Berge Chalkis, jetzt Galata; auch korinth. Stadt. c) Ort im südl. Elis.

χαλκο-βαρής, 2. u. **χαλκοβάρεια**, s. χάλκεος.

χαλκο-βατής, 2. (entweder = χάλκεον βαθμόν, βηλόν, βάσιν, οὐδὸν ἔχων od. = χαλκοῦς ἐπιβάντι), ep. mit eherner Schwelle, *aereo limine ornatus.*

χαλκο-βόας, ου, ὁ, s. χαλκεόφωνος.

χαλκο-γλώχῑν, ῖνος, ὁ, ἡ, ep. mit eherner Spitze, *aerea cuspide armatus.*

χαλκό-δετος, 2. poet. mit Erz umgeben, d. h. wo das Mauerwerk mit ehernen, durch Nägel befestigten Platten belegt war, *aere vinctus.*

χαλκοθώραξ, ακος, ὁ, ἡ, s. χαλκεοθώρηξ.

χαλκο-κνήμῑς, ῖδος, ὁ, ἡ, ep. mit ehernen Beinschienen, fussschiengepanzert, *aereis ocreis armatus.*

χαλκο-κορυστής, οῦ, ὁ, ep. in eherner Rüstung, erzgerüstet, *aere armatus.*

χαλκόκροτος, 2. poet. aus Erz geschmiedet.

χαλκόνωτος, 2. poet. mit ehernem Rücken.

χαλκο-πάρῃος, 2. ep. st. -πάρειος, erzwangig, *ferreas genas habens.*

χαλκό-πλευρος, 2. poet. mit ehernen Seiten, erzgeformt, *aereo latere.*

χαλκοπληθής, 2. poet. mit Erz vollständig gewaffnet.

χαλκό-πληκτος, 2. poet., u. **χαλκό-τυπος,** 2. ep. von Erz geschlagen od. gehämmert, *ex aere cusus.*
χαλκό-πους, ὁ, ἡ, neutr. πουν, gen. ποδος, ep., poet. u. Sp. erzfüssig, von Empedokles wegen seiner ehernen Pantoffeln, von Götterrossen insbes. erzhufig d. h. mit starken Hufen, bei ὁδός mit ehernen Stufen, und von der Ἐριννύς festen Schrittes einherschreitend, *aeripes.*
χαλκό-πυλος, 2. ion. u. poet. mit ehernen oder kupfernen Pforten, *aereas portas habens.*
χαλκοπώγων, ὁ, Sp. Kupferbart.
χαλκός, οῦ, ὁ, ep. gen. χαλκόφιν (Curt. u. A. vgl. Skt. *hri-kus*, *hli-kus* Zinn, Lack, kirchsl. *zel-ězo*, lit. *gel-ezis* Eisen, verw. mit χάλυψ, nach Andern von χαλάω, weil es ein bes. dehnbares Metall sei), a) Erz, Metall, Kupfer. b) das aus Erz Gefertigte: ehernes Geschirr, eherne Waffen, wie man sie im Alterthum von gehärtetem Kupfer hatte, *aes.*
χαλκό-στομος, 2. poet. mit ehernem Munde, *aereo ore praeditus.*
χαλκότευκτος, s. χάλκεος. [χαλκοτύπος.
χαλκοτυπική, ἡ, die Kunst od. das Handwerk des
χαλκότυπος, s. χαλκόπληκτος, und **χαλκοτύ-**
χαλκοῦς, s. χάλκεος. [πος, s. χαλκεύς.
χαλκόφιν, s. χαλκός.
χαλκοχίτων, s. χαλκεοθώρηξ.
Χαλκώδων, οντος, ὁ, König der Abanten in Euböa. Sein Sohn Elephenor heisst von ihm ὁ **Χαλκωδοντιάδης.**
χαλκώματα, τὰ, eherne, kupferne Gefässe, im Bes. Schiffsschnabel am Vordertheile des Schiffes, gebildet durch überstehende mit Erz beschlagene Bohlen. *Vasa aenea, rostra.*
Χάλος, ὁ, Fluss in Syrien, j. Kuweik.
χαλυβδικός, 3. poet. stählern, τὸ -κόν, der Stahl.
χάλυψ, ὕβος, ὁ (verw. mit χαλκός), 1) poet. Stahl, *chalybs.* 2) Völkerschaft im Pontus, berühmt durch ihre Stahlarbeiten. 3) auch anderwärts und als gleichbedeutend od. doch benachbart mit den Chaldäern (w. s.) erwähnt.
χᾰμᾶζε, ep., poet. u. Sp., u. ep. u. poet. **χᾰμάδις,** Adv. (χαμαί), auf die Erde, zum (zu) Boden, *in terram.*
χᾰμᾶθεν, ion. u. poet., u. **χαμόθεν,** Adv., von der Erde, vom Boden, lat. *(de) humo.* V.
χᾰμαί, Adv. (wahrsch. v. einem ungebr. *ghama*, Skt. *ksham*, Zd. *zem* (Nom. *zao*) Erde, lat. *humus*, *humi*, kirchsl. *zem-lja*, böhm. u. lit. *zem-e* Land, Boden, verw. mit χθών), a) auf der Erde, am Boden, auch verst. durch ἐν δαπέδῳ. b) zur Erde, auf den Boden, sprüchw. χ. πίπτειν von vergeblichen Worten. *Humi.*
χαμαι-εύνης, ου, ὁ, ep. u. Sp., mit bes. ep. Fem. **χαμαι-εύνας,** άδος, ἡ, u. poet. **χαμαι-κοίτης,** ου, ὁ, auf der Erde liegend od. schlafend, *humi cubans.* [mel, *subsellium.*
χαμαί-ζηλος, ὁ (verst. δίφρος), der Fussschemel
χᾰμαιλέων, οντος, ὁ, Sp. das Chamäleon, eine Eidechsenart, die verschiedene Farben annimmt, dah. als Bild veränderlicher Menschen, *chamaeleon.*
χαμαι-πετής, 2. (πίπτω), auf den Boden geworfen, auf dem Boden, im Staube liegend, übertr. unterwürfig. *In terram prolapsus, humi stratus.* Adv. **χαμαιπετῶς,** Sp. am Boden hinfliegend, *humi volans.*
χαμαιτυπεῖον, τὸ (χαμαι-τύπος, auf die Erde fallend), Sp. das Bordell, *lupanar.*
χαμεύνη, ἡ, poet. u. Sp., u. das Demin. dav. **χαμεύνιον,** τὸ (χαμαί, εὐνή), Lager auf der Erde, Streu, Lagerdecke. *Lectus, stragulum.* (Aehnl. buk. χαμευνίς, ἡ.)
χᾰμόθεν, s. χαμᾶθεν.
χάμψαι, οἱ, ion., ägypt. die Krokodile, *crocodili.*
χἀν = καὶ ἃ ἄν.
χανδάνω, ep. u. poet., ep. fut. χείσομαι, aor. ἔχᾰδον, inf. ep. χαδέειν, pf. κέχανδα, plqpf. 3 sing. κεχάνδει (Wurz. χαδ, lat. *pre-hendo*, goth. *bi-git-an* finden, ags. *gitan*, engl. *get obtinere*), 1) trans. fassen, umfassen, in sich begreifen, enthalten, τί, übertr. χόλον, d. h. bändigen, *prehendo.* 2) intr. klaffen, ὅσον κεφαλὴ χάδε d. h. so weit der Mund sich öffnen konnte (schreien), also so sehr als möglich. *Hio.*
χανδόν, ep. u. Sp. Adv. (χαίνω), den Mund aufsperrend, dah. g i e r i g, *hiante ore.*
χάος, ους, τὸ (für χαϜος, von χα, χαν in χαίνω, Skt. *kham* Höhlung, Luftraum), der leere Raum, als das erste Vorhandene, *chaos.*
χαός, 2. buk. edel.
χαρά, ἡ (χαίρω, goth. *gairuni* Leidenschaft, ahd. *geri, giri, aviditas*), ep., poet. u. Sp., **χάρμα,** τὸ, u. davon **χαρμονή,** ἡ, 1) Freude, Vergnügen, χαρᾷ u. ὑπὸ χαρᾶς vor Freude, aus Freude, abs. od. τινός an etwas, πρὸς χαρὰν λόγων um Freude an seiner Botschaft zu stiften. 2) (χάρμα) Gegenstand der Freude, eine Freude, eine Wonne, im Bes. Gegenstand der Schadenfreude, Hohn. *Gaudium.*
χάραγμα, τὸ (χαράσσω), poet. u. Sp. der Biss, *morsus.* (Auch: Schnitzwerk.)
χᾰράδρα, ion. **χαράδρη,** ἡ, u. Sp. **χάραδρος,** ὁ (χαράσσω u. dav. ungebr. χαράζω), 1) Erdriss, Spalt, dah. Hohlweg, Schlucht, oder ist er von reissendem Wasser gebildet, Rinnsal, Flussbette, u. so bei Hom. überh. der Waldstrom, Sturzbach. *Vorago, fossa, torrens.* 2) als Eigenn. a) **Χαράδρη,** ἡ, Stadt in Phokis am Charadrosflusse, beim heutigen Mariolates. b) **Χάραδρος,** ὁ, ein Giessbach bei der Stadt Argos, der im Sommer austrocknete, dah. ἐν Χ. im Bette des Ch. Dav.
χαραδριός, ὁ, gelblicher Vogel, der in Erdspalten wohnt, viell. der Regenpfeifer. Er galt für sehr gefrässig. *Avis vorax.*
χαραδρόομαι, ion. Pass. d u r c h G i e s s b ä c h e oder W a l d s t r ö m e z e r r i s s e n u. unwegsam gemacht w e r d e n, *voraginosus fio.*
χαρακόω (χάραξ), Sp. mit Pfählen umgeben, verpallisadiren, τί, *vallo munio.*
χαρακτήρ, ῆρος, ὁ (χαράσσω), eigtl. das Eingegrabene, Eingeprägte, dah. die aufgeprägte E i g e n t h ü m l i c h k e i t, Kennzeichen, Merkmal, mit γλώσσης die Mundart. *Typus, forma.*
χαράκωμα, τὸ (χαρακόω pfählen), ein mit Pallisaden befestigter Platz, Wall, Verhau, *vallum.*
χαράκωσις, ἡ, Sp. das Verpallisadiren.
χάραξ, ακος, ὁ u. ἡ (χαράσσω), 1) ein Spitzpfahl, bei Thuk. ἡ χ. ein Weinpfahl; bes. ein unten zugespitzter, Spitzpfahl, Schanzpfahl, Pallisade; Arr. 5, 24, 1 steht collect. der Sing. für den Plur., u. zwar im Gen., um zu bezeichnen, dass nur ein Theil gemeint sei. *Ridica.* 2) Pfahlwerk, d. i. ein durch eingerammte Pfähle od. Pallisaden gebildeter Wall, die Verpallisadirung. 3) überh. Bollwerk, Schutzwehr, wozu auch Wagen u. s. w. dienten. *Vallum.*
χᾰράσσω (nach Doederl. Intens. v. χραύειν, er vergl. lat. *hortari*), ep. poet. u. Sp. eigtl. durch Streichen od. Wetzen schärfen, überh. ritzen. Uebertr. im Pass. aufgereizt, aufgestachelt werden, τινί gegen Jmdn. und τί über etwas. *Acuo, exasperor.*
χαρείη, χάρη, s. χαίρω.
Χάρης, ητος, ὁ, 1) Sohn des Theochares, athen. Feldherr zur Zeit Philipps von Makedonien. 2) aus

Mytilene, der Alexander d. Gr. auf seinen Feldzügen begleitete u. über ihn schrieb. 3) sonstiger Eigenn. 4) Fl. in Argolis.

Χαρίδημος, ὁ, aus Oreos in Euböa, anfänglich Führer von Söldnern, seit Ol. 107 Strateg im Dienste Athens.

χαρίεις, -ίεσσα, χαρίεν u. χάριεν (χάρις, lat. *gratiosus*, ahd. *ger*, *giri cupidus*), voll Anmuth, reizend, anmuthig, wohlgebildet, schön, hold, lieblich, angenehm, erfreulich, lieb, bequem, artig, vortrefflich, sinnreich, spasshaft, lächerlich, dah. iron. χαρίεν εἰ verst. ἔσται es wäre etwas Schönes d. h. thöricht, prolept. dag. in χαρίεντα νηὸν — ἔρεψα, d. h. so, dass er nun reizend war; theils abs., theils τί in, τινί an, mit etwas. Subst. οἱ χαρίεντες u. οἱ χαριέστεροι ebenso die (körperlich) Wohlgebildeten als die (geistig) Gebildeten, Geistreicheren, χαρίεν eine ganz artige Sache, (τὰ) χαρίεντα bei Hom. alle anmuthigen Gaben, bei Plut. witzige Aeusserungen. *Venustus*. Adv. **χαριέντως**, reizend, schön, witzig, χ. ἔχων τὸ σῶμα bei blühender Leibesbeschaffenheit. *Venuste, lepide*. Dav.

χαριεντίζομαι, Dep. med., seinen Scherz treiben, scherzen, σπουδῇ in einer ernsthaften Sache; *ludo*. (Dav. χαριεντισμός, ὁ, das Scherzen.)

χαρίζομαι, fut. ιοῦμαι, pf. κεχάρισμαι (in act. u. pass. Bdtg), Dep. med. (χάρις, s. χαίρω), 1) Einem etwas Angenehmes erzeigen, (eine) Gunst, einen Gefallen, Dienst, eine Wohlthat erweisen od. thun, gefällig, gütig, hold, willfährig sein, willfahren, Jmdm zu Gefallen leben, bei ihm Dank verdienen, sich beliebt machen, theils abs. od. intr. χαριζόμενος zu Gefallen, theils τινί Jmdm durch od. in etwas, od. mit Part. ἐμβλέπουσι durch Blicke beglücken, welches bisw. zu ergänzen ist, wie Xen. Cyr. 3, 3, 1 καταλιπών zu ὄν. Im Bes. a) einen Gott durch ein Opfer erfreuen, sich geneigt machen. b) von der Frau, Jmdm ihre Gunst schenken. c) den Leidenschaften fröhnen, z. B. τῷ θυμῷ dem Unmuthe, Zorn sich hingeben od. überlassen, τῇ γαστρί dem Magen gütlich thun, τῇ ἡδονῇ seine Lust befriedigen, τῷ σώματι dem Leibe zu Willen leben. *Gratificor, morem gero, indulgeo*. 2) willig geben, gewähren, spenden, schenken, zu Gefallen thun, theils abs. ῥάδια χαρίσασθαι leicht zu Gewährendes, theils τί τινι etwas Jmdm, z. B. κενά = κενὴν χάριν umsonst nachhängen, fröhnen, od. τινά τινι Jmds Leben Jmdm schenken, ihn Jmdm zu Gefallen freigeben, doch auch τινός von etwas gern mittheilen. *Largior*. 3) im Pf. u. Plqpf. pass. angenehm, lieb, wohlgefällig, erwünscht sein, κεχαρισμένα Angenehmes, Liebes, aber ὡς κεχαρισμένοι als hätten sie etwas geschenkt erhalten. *Gratus sum*.

Χαρικλῆς, έους, ὁ, 1) Sohn des Apollodorus aus Athen, einer der mächtigsten von den 30 Tyrannen. 2) sonst. Eigenn.

χάρις, ιτος, ἡ, acc. χάριν u. χάριτα, dat. pl. ep. χαρίτεσσι (χαίρω, lat. *gratia*), alles, worüber man sich freut. Dah. 1) Liebesdienst, Gunst, Huld, Wohlwollen, Zuneigung, Gunstbezeugung, Gefälligkeit, Wohlthat, Vortheil. Im Bes. a) Beliebtheit, Volksgunst. b) Ehrfurcht. c) (auch im Plur.) Dank, Erkenntlichkeit, Vergeltung, Gegendienst. Daher χάριν ἔχειν oder εἰδέναι, Dank wissen, dankbar sein, eigtl. οἶδα: χάριν ὀφείλω, doch auch mit πρός τινα Gunst bei Jmdm besitzen, ἀποδιδόναι Dank abstatten, sich dankbar beweisen, χάριν φέρων τινί Jmdm einen Liebesdienst erweisend, Jmdm zu Gefallen, ὀφείλειν zum Dank verpflichtet sein od. sich fühlen. Theils abs., theils τινός für etwas, gegen Jmdn, τινί Jmdm od. einer Sache, ähnl. πρός τινα, aber ὑπέρ τινος für etwas, od. mit folg. ὅτι, εἰ. Adv. a) (τὴν) χάριν τινός zu Jmds Gunsten, ihm zu Gefallen, um — willen, wegen, z. B. ἔπους σμικροῦ χάριν um eines leidigen, geringfügigen Wortes halber. Doch behält es auch hier seine substantivische Natur insoweit bei, dass es einen adj. Beisatz annehmen kann, ὠμοφάγον χάριν zum süssen Genuss des rohen Fleisches, τὴν σὴν χ. deinethalben, od. γυναικὸς χάριν ἄχαριν zu Gunsten eines Weibes, ohne dass zur Gunst ein Recht da war. b) εἰς χ. zu Dank, als Gunst. c) πρὸς χάριν, bes. bei λέγειν, πολιτεύεσθαι und ähnl., nach Gunst, nach Wunsch, zu Gefallen reden od. als Staatsmann handeln, doch bei ἐρεῖς auch: in Güte sagen, od. πρὸς χάριν ἰσχύος nach dem Belieben der Gewalt, ähnl. πρὸς χάριν βορᾶς der Lust zum Frasse zugekehrt, χάριτος ἕνεκα u. χάριτι. d) σὺν χάριτι zur Zufriedenheit. 2) Reiz, holdes Wesen, Lieblichkeit, Anmuth, körperlicher Liebreiz, Schmuck, im Plur. Reize, liebenswürdige Eigenschaften, πρὸς χάριν zur Anmuth, μετὰ χαρίτων mit der grössten Anmuth, u. so auch nach Doederl. Od. 4, 695 χάρις εὐεργέων, die Liebenswürdigkeit wohlthätiger Fürsten. 3) personif. a) im Sing. in der Il. die Gemahlin des Hephästos. b) die Grazien, die Schöpferinnen u. Verleiherinnen der Anmuth. (Aehnl. N. T. χάρισμα, τὸ.)

χαριστήριος, 2. (χαρίζομαι), zu einem Dankfeste. Meist als Subst. (τὰ) χαριστήρια aus Dankbarkeit dargebrachte Geschenke, Weihgeschenke od. Dankopfer, Dankfest, θύειν darbringen, abs. u. τινός für etwas, *grati animi causa oblata dona s. sacrificia*.

χαριτία, ἡ (χάρις), Scherz, Spass, τοῦ λόγου lustige Geschichte, *iocus*.

χαριτογλωσσέω, poet. nach dem Munde reden.

χαριτόω, N. T. begnadigen.

χάρμα, τὸ, s. χαρά.

Χαρμάνδη, ἡ, Stadt in Mesopotamien, j. Hit.

χάρμη, ἡ (χαίρω), ep. u. poet. (Pind.), Kampflust, u. so auch Il. 17, 161, wo es nach Andern die Schlacht selbst bedeuten soll. *Alacritas*.

Χαρμίδης, ου, ὁ, Sohn des Glaukon, Onkel des Platon, Mündel des Kritias u. Schüler des Sokrates, fiel in der Schlacht gegen die 30 Tyrannen.

χαρμονή, ἡ, s. χαρά.

χαρμόσυνος, 3. (χάρμα), ion. u. Sp. freudig, χαρμόσυνα ποιεῖν verst. ἱερά ein Freudenfest feiern, *laetum festum*.

χαροποιός, 2. poet. Freude machend.

χαροπός, 3. (χαρά, ὤψ), freudigen, muthvollen Blicks, kampflustig aussehend, wildfunkelnden Blicks, *fulgidis oculis praeditus*. (Dav. χαροπότης, ἡ, Sp. die muthstrahlende Farbe der Augen.)

Χάροπος, spät. **Χάροψ**, οπος, ὁ, Beherrscher der Insel Syme.

χάρτης, ου, ὁ, Sp. Papierblatt.

χαρτός, 3. (χαίρω), erfreulich, erwünscht, *laetabilis*.

Χάρυβδις, ιος, ἡ, personificirter Meerstrudel in der sicilischen Meerenge, u. zwar an der sicilischen Küste, j. Charilla, doch blos bei hochgehender See für kleine Fahrzeuge gefährlich.

Χάρων, ωνος, ὁ, 1) der Fährmann der Todten, der sie über die Styx führte. 2) Sohn des Pythokles aus Lampsakos, Geschichtschreiber, der ungefähr bis zur 80sten Ol. lebte.

χάσμα, τὸ (χαίνω, lat. *hiatus*, lit. *zio-tis* Kluft, Loch), klaffende Oeffnung, Erdschlund, *hiatus*. Dav.

χασμάομαι, Dep. med., mit offenem Munde dastehen d. i. verlegen sein, *oscito*.

χάσμη, ἡ, das Gähnen, die Schläfrigkeit.

χατέω, ep. (nur Präs.), u. ep. u. poet. **χατίζω** (nur Präs.), (χαίνω, nach Curt. v. Wurz. χη in χῆρος), eigtl. nach etwas schnappen, dah. a) sich sehnen, verlangen, begehren, wünschen, abs. od. τινί od. mit Inf., *cupio*. b) bedürfen, nöthig haben, mit dem Gen., der bisw. zu ergänzen ist, wie Il. 17, 227 πληθύος. *Egeo.*

χαυλι-όδων, δοντος, ὁ (χαῦλος = χαῦνος), ep., ion. u. Sp. der vorstehende Hauzahn, *dens exsertus.*

χαῦνος, 3. u. 2. (χαίνω), eigtl. auseinander klaffend, dann überh. schlaff, *mollis.* (Auch aufgedunsen, hoffärtig.) Dav.

χαυνότης, ἡ, Lockerheit, Liederlichkeit, *nequitia.*

χαυνόω (χαῦνος), schlaff, locker machen, aufblähen, im Pass. sich aufblähen, stolz sein, ἐπί τινι, *inflo.* (Dav. χαύνωμα, τὸ, Sp. die locker gemachte Erde.)

Χάονες, οἱ, pelasgisches Volk in Epirus.

χειά, ion. χειή, ἡ (χαίνω), ep., poet. u. Sp., Loch, Höhle, *latibulum.*

χεῖλος, εος, zsgz. ους, τὸ, gen. plur. att. auch χειλέων (χέω, davon ungebr. χέλειν, fortgeb. in χελ(λ)ύσσεσθαι ausspeien, verw. mit χέλυς, χελύνη, χελώνη, nach Andern durch Buchstabenumstellung aus λεῖχος, λείχω), 1) Lippe, Lefze. Als Ausdruck für verhaltenen Zorn ὀδὰξ ἐν χείλεσι φῦναι, ὀδόντας χείλεσιν διδόναι sich auf die Lippen beissen. *Labrum.* 2) Rand, Saum. [*Margo.*

χεῖμα, τὸ, s. χειμών.

χειμάδιον, τὸ (χεῖμα), u. **χειμασία**, ion. **-ίη**, ἡ (χειμάζω), ion. u. Sp. Winterquartier, u. zwar τῇ δυνάμει für diese Macht, *hibernaculum.*

χειμάζω, ion., poet. u. Sp. **χειμαίνω** (χεῖμα), u. **χειμερίζω** (χείμερος), ion. u. Sp. 1) trans. (χειμάζω u. χειμαίνω) stürmen, u. zwar τοιαῦτα so gewaltig. Im Pass. vom Sturm überfallen, bedrängt werden od. leiden, in Sturmesnoth gerathen, theils abs. χειμαζόμενος im Ungewitter, theils ἔν, πρός τινι. Impers. χειμάζει es wettert, regnet. Uebertr. wie ein Ungewitter heimsuchen, τί. Im Pass. heimgesucht werden, abs. u. τινί von etwas, ἐν τῷ λόγῳ in den Worten eine stürmische Fahrt haben. *Tempestatem cieo, infortunio agito, tempestate agitor.* 2) intr. (χειμάζω u. χειμερίζω), überwintern, in Winterquartieren sein, ἔν τινι an einem Orte, in etwas, ähnl. περί τι. *Hiberno.*

χειμάρροος, 2. zsgz. **χειμάρρους**, ουν, u. ep. u. Sp. verk. **χείμαρρος**, ὁ (aus χειματό-ροος), vom Winterwasser (d. i. von Regenwasser u. geschmolzenem Schnee) fluthend od. angeschwellt, nur im Winter fliessend, im Sommer aber versiegend. Subst. ὁ χ. reissender Strom, Giessbach, Sturzbach, Bergstrom, *torrens.*

χειμασίη, ἡ, s. χειμάδιον. **χειμερίζω**, s. χειμάζω.

χειμερινός, 3. u. **χειμέριος**, 3. u. 2. (χεῖμα), den Winter betreffend, im Winter, winterlich, winterhaft, stürmisch, ἦμαρ Wintertag, ἄελλα Wintersturm, μῆνες χειμεριώτατοι Monate, wo der Winter am bemerkbarsten ist (November bis Februar). Dag. κυματοπλὴξ χειμερία nämlich ἀκτά d. h. von Wogen gepeitscht unter Winterstürmen, χειμέριος ὕδατι regnerisch, stürmisch, χειμερίῳ νότῳ umstürmt vom Süd, wenn die Schifffahrt gefahrvoll. Uebertr. rauh. *Hibernus, procellosus.*

χειμών, ῶνος, ὁ, Collect. vom ep., poet. u. Sp. **χεῖμα**, τὸ (nach der gew. Erkl. von χέω, doch nach Curt. von Wurz. χι in χιών, Skt. *him* Kälte, Frost, *hemantas hiems*, Zd. *zjao* Winterfrost, *zima* Winter, lat. *hiems*, kirchsl. *zima hiems, frigus*, lit. *zema* Winter). Winterwetter, Schneesturm, Winterfrost, Kälte, überh. im Sing. u. Pl. der Winter, u. dah. auch Sturmwetter, Regenguss, χείματος, χείματι, τοῦ χειμῶνος, ἐν χειμῶνι im Winter, doch χειμῶνος auch im drohenden Sturm, χεῖμα, τὸν χειμῶνα den Winter durch. Uebertr. a) ἐν χ. δορός im Schlachtenwetter. b) überh. Gefahr, Leidenssturm. *Hiems, procella, tempestas, periculum.*

χειμωνοτύπος, 2. poet. mit Sturm peitschend.

χείρ, ἡ, gen. χειρός u. s. w., doch ion. u. poet. auch χερί, χέρα, gen. dual. meist χεροῖν, bei Soph. auch χειροῖν, nom. pl. bei Tragg. auch χέρες, gen. χερῶν, dat. χερσί u. auch χείρεσι od. χείρεσσι, acc. ion. u. poet. χέρας (äol. χέρρας), (voc. bei Soph. auch χέρες), (v. Wurz. χερ, nach Doederl. vom ungebr. χέρειν fassen, Skt. Wurz. *har*, *harami rapio, adipiscor, har-anam* Hand, Zd. *zar* ergreifen, altlat. *hir manus*, lat. *herus*), 1) a) die Hand, Faust, ἐκ χειρός von Menschenhand hingestreckt, nicht durch wilde Thiere zerrissen (Soph. Aj. 27), sonst heisst ἐκ χειρός gew. aus der Hand, in der Nähe, nahe (*cominus*), ἐκ χ. λίθοι d. h. aus freier Hand geworfene. ὅπλων ἐκ χ. Faustwaffe, das Schwert, ἐκ χ. τιτρώσκειν, d. h. im Handgemenge, ἐξ αὐτῶν τῶν χ. διαφεύγειν τινά Jmdm unter den Händen entfliehen. Dag. χεῖρας ἀνατείνειν, αἴρειν die Hände emporheben als Zeichen der Zustimmung, διὰ χειρὸς ἔχειν in der Hand halten od. behalten, ἐν χερσί, μετὰ χεῖρας ἔχειν unter den Händen haben, damit beschäftigt sein, handhaben, in Obhut halten, dann μετὰ χεροῖν ἔχειν mit den Händen halten, aber πρὸ χειρῶν ἔχειν τι etwas vor sich in den Händen halten, ὁ ἐν χερσί der gegenwärtige; bisw. pleon. wie χειρὶ λαβεῖν u. ähnl., od. ξὺν τῇδε χερί im Verein mit mir (näml. durch Handanlegen), u. so auch mit Nachdruck, um das „eigenhändig" auszudrücken. b) der Arm, κατὰ χεῖρα μέσην mitten am Arme, χεροῖν ἔχειν τινά Jmdn umarmt haben. c) die Seite, wie das deutsche „Hand", ἐπ' ἀριστερὰ χειρός zur linken Hand. *Manus.* 2) (bes. im Plur.) bildlich für Thätigkeit, That (im Gegensatz zum Wort), Kraft, Stärke, Macht, Gewalt, Gewaltsamkeit, dah. ἐν χερσὶ φόως in kräftigem Zuschlagen liegt das Heil, ἐξ ὑπερτέρας χ. nach sieghaftem Streich, χερσὶ χρᾶσθαι thätig sein, insbes. εἰς χεῖρας ἔρχεσθαι, ἐν χ. γίγνεσθαί τινι handgemein werden mit Jmdm, doch auch in Jmds Bereich kommen, ihm in die Hände gerathen, sich in Jmds Gewalt begeben, εἰς χεῖρας ὑπομένειν bis zum Handgemenge Stand halten, ähnl. ἐς χ. δέχεσθαι es zum Handgemenge kommen lassen, ὅπως ἐς χ. so dass er handgemein wird, ὑπὸ χεῖρα ποιεῖσθαι in seine Gewalt bringen, ἐν χερσὶ τιθέναι od. βάλλειν τινός in die Gewalt Jmds geben, ὁ ὑπὸ χεῖρα der Untergebene, der Erste Beste, der unter die Hand kommt, dah. ἐν χερσίν im Handgemenge, χειρῶν νόμος od. δίκη das Recht der Gewalt od. auch der Kampf, und χειρῶν ἀδίκων ἄρχειν Feindseligkeiten anfangen. *Potestas.* 3) wie das lat. *manus*, Menge, Haufe, Mannschaft, Streitmacht. 4) χ. σιδηρᾶ der eiserne Enterhaken. *Harpago.* (Auch: die Handschrift.)

χειραγωγέω, Sp. an der Hand führen, τινά, *manu duco.* (Von χειρ-αγωγός, ὁ, Sp. der Führer.)

χειρ-απτάζω (ἅπτω), ion. unter den Händen haben, behandeln, *manu tracto.*

χειρίδωτός, 2. (χειριδόω von χειρίς), ion. u. Sp. mit Aermeln versehen, *manicatus.*

χείριος, 3. = ὑποχείριος (χείρ), poet. unter den Händen, χειρίαν ἀφιέναι τινί, d. i. Jmdm in die Hände liefern, *qui in potestate alicuius est.*

χειρίς, ῖδος od. ίδος, ἡ (χείρ), a) Bedeckung der Hand, Handschuh, od. auch Manschetten. b) eine derartige Hand- od. Armbedeckung als Geldsack. c) der lange bis zur Hand reichende Aermel am pers. Kleide. *Manica.*

χείριστος, s. χερείων.

χειρόγραφον, τὸ, Sp. der Schuldbrief.

χειρο-δάικτος, 2. (δαΐζω), poet. faustzerstükkelt, *manu caesus.*

χειρό-δεικτος, 2. (δείκνυμι), poet. mit der Hand gewiesen, als ein Fingerzeig, *digito monstratus.*

χειροδράκων, ὁ, ἡ, poet. schlangenartig.

χειρο-ήθης, 2. (ἦθος), an die Hand gewöhnt, θεός ein Gott, den man mit Händen greifen u. herumführen kann, übertr. zahm, fügsam, abs. od. τινί gegen Jmdn. *Manu se duci patiens, mansuetus.*

χειρό-μακτρον, τὸ (μάσσω), Handtuch, mit χρύσεον bildl. von einer reichen Ernte, die goldprangend das Nilthal bedeckt, *mantile.*

χειρο-μύλη, ἡ, die Handmühle, welche aus zwei Steinen bestand, von denen der obere mittelst eines hölzernen Griffes in dem untern (μύλη) umgetrieben wurde, *mola manuaria.*

χειρο-νομέω (νέμω), die Hände nach einer gewissen Regel beim Tanzen bewegen, überh. mimische Bewegungen machen, τινί mit etwas, *gesticulor.*

χειρόομαι (χείρ), Med., auch als Pass., in seine Hände od. in seine Gewalt bringen, sich *(sibi)* gewinnen, leicht fertig werden mit Jmdm, mit u. ohne πρὸς βίαν überwältigen, bezwingen, besiegen, sich *(sibi)* unterwerfen, unterjochen, τινά, τί, u. zwar τινί Jmdm od. durch etwas. Im Pass. überwältigt, in Jmds Hände gegeben werden, τινί u. ὑπό τινος von Jmdm od. etwas, auch durch etwas. *Subigo, devinco.*

χειρο-πληθής, 2. (πλῆθος), die Hand füllend, so gross, als man mit der Hand fassen od. halten kann, *manum implens.*

χειρο-ποιέομαι, poet. Med. mit eigener Hand verrichten, τί, *manu perficio.* Dav.

χειροποίητος, 2. von Menschenhand gemacht od. verursacht, mit den Händen gemacht, gemacht, künstlich, im Gegens. zu dem, was von selbst od. von Natur entstanden ist, *manu s. arte factus.*

χειρόσοφος, 2. Sp. mit den Händen gewandt.

χειρότερος, s. χερείων.

χειρο-τέχνης, ου, ὁ, u. ion. u. Sp. **χειρ-ῶναξ**, ακτος, ὁ, ἡ (χειρῶν, ἄναξ), der Handwerker, Handarbeiter, im Gegens. zu ἰδιώτης: der Virtuos, mit ἰατρείας der Heilkünstler, *opifex.* Dav.

χειροτεχνία, ἡ, das Handwerk.

χειροτεχνικός, 3. zum Handwerker gehörig.

χειροτονέω, durch das Ausstrecken (Erheben) der Hände bei Volksversammlungen, Wahlen u. s. w. abstimmen, bestätigen, zum Beschluss erheben, erwählen, abs. od. τί, τινά od. περί τινος, u. zwar ἐπί τι zu etwas, bei Pass. auch ἐπί τινος. *Suffragium infero, suffragiis meis ratum habeo s. creo.* V. χειρο-τόνος, 2. (τείνω), poet. die Hände ausstreckend. Dav.

χειροτονία, ἡ, das Stimmen, die Abstimmung, Wahl, *suffragatio.*

χειρ-ουργέω (St. ἐργ), mit der Hand verrichten, einen Handstreich ausführen, *manibus operor.* Dav.

χειρούργημα, τὸ, u. **χειρουργία**, ἡ, Händearbeit, Handgriff, *opus.*

χείρωμα, τὸ (χειρόω), poet., eigtl. das mit der Hand Verrichtete, dann das Bewältigte, die Bewältigung, *subactio.*

χείρων, s. χερείων. Als Eigenn. Chiron, Sohn des Kronos u. der Philyra, ein Kentaur, berühmt durch seine Arzneikunde u. Seherkunst, Lehrer des Asklepios, Herakles, Achilleus u. s. w.

χειρῶναξ, ακτος, ὁ, s. χειροτέχνης.

χειρωναξία, ion. -ίη, ἡ, ion. u. poet. das Handwerk, Gewerbe, *opificium.*

χείσομαι, s. χανδάνω.

χελιδόνιον, τὸ, buk. Schwalbenkraut.

χελῑδών, όνος, ἡ (lat. *hirundo* aus χερενδών), die Schwalbe, *hirundo.*

χέλυς, ἡ, ep. u. poet. die Lyra.

χελώνη, ἡ (Curt. vergl. Skt. *harmu-tas* u. kirchsl. *zelivi*), die Schildkröte, *testudo.* (Auch ein hölzernes Schirmdach.)

Χέμμις, ιος, ἡ, ägypt. Chemnin, 1) Stadt Aegyptens in Thebaike, später Panopolis, j. Achnûm. 2) Insel bei Buto im Delta (Her. 1, 156). 2) Χεμμίτης νομός in Aegypten, versch. von den vorigen.

χέραδος, εος, τὸ (verw. mit χερμάς vom ungebr. χέρειν (χείρ) fassen, nach Et. M. von χεῖν, nach Lob. mit χαράδρα, nach Passow mit χέρρος u. ξηρός verwandt), ep. Steingries, Geröll von Sand, Steinen, Muscheln u. s. w., wie ihn angeschwollene Flüsse mit sich führen, *colluvies coeni.*

χερείων, 2. ep., daraus per sync. ep. **χέρηες, α,** mit dem dat. sing. χέρηι, acc. χέρηα, nebst ep. **χερειότερος** u. **χειρότερος**, 3., endlich durch Synk. u. Metath. **χείρων**, 2. Superl. **χείριστος**, 3., Adv. χεῖρον, gew. als Comp. u. Superl. zu κακός gezogen (von χέρης unterthan, Wurz. χερ in χείρ, nach Doederl. Comp. v. χερϝτός dem Verb. v. χέρειν), geringer, (untergeordnet), niedriger, schlimmer, schlechter, feiger, weniger, mangelhafter, Sup. der schlimmste, schlechteste, geringste, abs., wo χέρηα bisw. als Positiv zu übersetzen, wie Od. 18, 229. 20, 310, od. τί an etwas, od. τινὸς χ. γίγνεσθαι Jmdm nachstehen, τινὶ χ. ἐστιν es steht für Jmdn schlimmer, od. mit Inf. οὔ τι χέρειον — ἕλέσθαι es ist nicht übler, also besser = es ist nicht übel. *Deterior, vilior, vilissimus, minus.*

χερμάδιον, τὸ, ep., u. **χερμάς**, άδος, ἡ (vom ungebr. χέρειν fassen, s. χείρ), poet. Handstein (d. h. so gross, dass man ihn mit der Hand fassen kann), Schleuderstein, *saxum.*

χερνής, ῆτος, ὁ, poet. arm.

χερνῆτις, ιδος, ἡ (poet. Fem. vom poet. χερνήτης, dor. ας, der Niedrige, nach Doederl. vom ungebr. χειρονεῖν aus χείρων, s. χερείων), gemein, niedrig, *humilis.*

χέρ-νιβον, τὸ (νίπτω), ep. Waschbecken, *pelvis.*

χερνίπτομαι, Med., ep. aor. 3 pl. χερνίψαντο (aus χερνιβάζεσθαι von χέρνιψ, nach Andern aus χείρ, νίπτω), eigtl. das Handwaschwasser gebrauchen, sich die Hände waschen, bes. vor dem Opfer, *lavor manus.* V.

χέρ-νιψ, ῐβος, ἡ (χείρ, νίπτειν), a) Handwaschwasser, vor der Mahlzeit. b) Weihwasser, geweiht durch Eintauchen eines vom Altar genommenen Feuerbrandes. Man pflegte mit ihm die Opfer u. Theilnehmer einer heiligen Handlung zu besprengen. Dah. κοινωνὸς χερνίβων eigtl. Theilnehmer am Weihwasser des Hauses, d. h. Mitglied des Hauses od. der Familie durch Aufnahme in die religiöse Genossenschaft des Herdes. *Malluviae, aqua lustralis.*

χερομυσής, 2. poet. die Hände mit Blutschuld befleckend.

χερό-πληκτος, 2. (πλήσσω), poet. mit der Hand geschlagen, *manu percussus.*

χερρόνησος, ἡ, s. χερσόνησος.
χερσαῖος, 3. (χέρσος), auf dem Festlande lebend, Landgeschöpf, κροκόδειλοι Landkrokodile, von Menschen: seeunkundig, *terrestris*.
χερσόθεν, poet. vom festen Lande.
χέρσονδε (χέρσος), ep. Adv. auf, an das feste Land, *in continentem*.
χερσονησο-ειδής, 2. einer Halbinsel ähnlich, *paeninsulae specimen referens*.
χερσό-νησος od. **χερρό-νησος**, ἡ, Sp. die Landinsel, d. i. Halbinsel, *paeninsula*. Insbes. 1) gew. der thrakische Chersones, j. Halbinsel der Dardanellen. Die Einw. οἱ **Χερρονησῖται**. 2) τῶν Ἀράβων die arabische Halbinsel, Arabien. 3) Ort im Korinthischen (Thuc. 4, 42). 4) ἡ Ἀχερουσιάς, s. Ἀχ. V.
χέρσος, 2. (verw. mit χῆρος, lat. *hirtus*), ep., ion., poet. u. Sp. 1) fest, hart, unfruchtbar (Her. 4, 123). poet. übertr. arm, leer, verwaist, denn das Trockne, Starre ist den Alten zugleich Symbol des Mangels, der Armuth. 2) festländisch. Subst. ἡ χ. das feste Land, das Trockne, das Ufer. *(Terra) continens*.
χερύδριον, τὸ, buk. Händchen.
χεῦμα, τὸ (χέω, χεύω), ep., ion. u. poet. das Gegossene, d. h. 1) der Guss, das Nass, abs. u. τινός von etwas. *Fluctus*. 2) im Plur. meton. Schale zum Trankopfer. *Patera*. Von
χέω, präs. u. impf. bei Hom. stets offen, also χέει u. s. w., ausser in χεῖσθαι, fut. ep. χεύω, aor. 1. att. ἔχεα (ἔχεϝα), ep. auch ἔχευα u. χεῦα, conj. χεύομεν ep. st. χεύωμεν, imper. χευάντων st. χευάτωσαν, aor. 1. med. ep. ἐχευάμην, 3 sg. ep. χεύατο, 3 pl. ion. auch ἐχέαντο u. inf. χέασθαι, ep. synk. aor. 2. ἐχύμην, 3 sing. χύτο, 3 plur. ἔχυντο, part. (ep. u. poet.) χύμενος, pf. pass. κέχυμαι, plqpf. ἐκεχύμην, 3 sing. κέχυτο, 3 plur. ἐκέχυντο und κέχυντο, aor. pass. ἐχύθην (Wurz. χυ, χεύω, χεϝω, lat. *ec-fu-tio*, *re-futo* u. *confuto*, *fundo*, goth. *giu-tan*, ahd. *giuzan* giessen, nach Doederl. auch Primit. v. *haurire*, *hausi* aus ἐχεύσατο), I) Act. enströmen od. entfallen lassen, dah. 1) von flüssigen Dingen: giessen, ausgiessen, ergiessen, vergiessen, τί, z. B. ὕδωρ vom Zeus: regnen lassen, u. dah. abs. χέει, eigtl. er giesst, mit verst. χιόνα es schneit, u. zwar ἔν τινι in etwas. *Effundo*. 2) von trockenen Dingen: schütten, aus-, aufschütten, herabschütteln, hinstrecken, niedermähen, in Menge werfen, sinken-, herabsinken- od. fallen lassen, τί, z. B. σῆμα u. ähnl., ein Grabmal errichten, u. zwar τινί, ἔν τινι auf, in etwas. *Demitto*. 3) übertr. hinströmen, ertönen lassen, verbreiten, τί, u. zwar κατά τινος gegen Jmdn, über etwas. II) Pass. mit dem synk. Aor. u. Il. 7, 63 auch mit d. Aor. 1. med., sich ergiessen, strömen, hervorströmen, hervorstürzen, herabfallen, sich verbreiten od. ausbreiten, geschüttet werden, aufgeschüttet sein, hingestreckt liegen, abs., z. B. νόσος κέχυται die Krankheit hat sich ergossen d. h. den ganzen Körper bis auf die Knochen ergriffen, od. ἔκ τινος aus, κατά τινος, ἐπί τι über etwas, ἐπί τινι auf Jmdn, ἀμφί τινι um Jmdn d. h. ihn umarmen. III) Med. mit Aor. 1. sich d. i. für sich od. etwas von sich ergiessen, ausschütten, streuen, τί, z. B. βέλεα d. h. seine Geschosse in Menge abschiessen, u. zwar τινί Jmdm, κατά τινος über etwas, πρός τι nach etwas gewandt, bei der solennen Formel χοὰς χέασθαι, εἴς τι wohin, ἀμφί τινα um Jmdn schlingen. *Emitto*.
χηλευτός, 3. Adj. verb. von χηλεύω, flechten, ion. geflochten, *plexus*.
χηλή, ἡ (St. χα in χάω), 1) im Plur. die gespaltenen Klauen der vierfüssigen Thiere, ebenso die Krallen der Vögel. *Unguis*. 2) der als Wellenbrecher dienende Hafendamm, Steindamm. *Moles*.
χηλός, ἡ (St. χα in χάω), ep. Kiste, Lade, Truhe, bes. zur Aufbewahrung der Kleider, *cista*.
χήν, χηνός, ὁ, ἡ (Skt. *hasas*, fem. *hasi*, lat. *ans-er*, nhd. *gans*, kirchsl. *gasi*, lit. *zasi-s*), die Gans, *anser*.
χην-αλώπηξ, εκος, ὁ, ion., poet. u. Sp. die Fuchsgans, eine Entenart, welche dem Set (Κρόνος) heilig war, *anas tadorna*.
χήνεος, 3. (χήν), ion. von der Gans, *anserinus*.
Χηνεύς, έως, ὁ, Einw. der lakonischen Stadt Chen, vom Kreter Myson, der dort lebte.
χηνοβωτία, ἡ, das Gänsehalten.
χηραμός, ὁ (nach Doederl. ion. für χαραμός aus χαρασμός von χαράσσειν, nach Andern von χάω, χαίνω, nach Andern von χεῖσθαι, χωρεῖν), ep. u. Sp. Kluft, Höhle, Spalt, *caverna*.
χήρατο, s. χαίρω.
χηρεία, ἡ, Wittwenstand, *viduitas*. V.
χηρεύω (χῆρος), intr. leer, entblösst, öde sein, τινός von Jmdm. Im Bes. im Wittwen- od. Wittwerstande leben, nicht wieder verheirathet, bei Soph. überh. des menschlichen Verkehrs beraubt sein. *Orbor*, *vidua s. viduus sum*, *hominum commerciis orbus sum*. (Auch: verwaisen.)
χῆρος, 3. (Curt. vergl. Skt. *haga*, *ha-mi relinquo*, nach Doederl. aber für χέρσος arm, leer), verwittwet. Subst. χήρα, ion. χήρη, ἡ, die Wittwe, abs. u. τινός. *Viduus*, *vidua*. Dav.
χηρόω, ep., ion. u. poet. leer, öde machen, entvölkern, τί, u. zwar τινός. Im Bes. des Gatten berauben, zur Wittwe machen. *Evacuo*, *viduo*. Dav.
χηρωσταί, οἱ, ep. Erbe einer ausgestorbenen Familie, Verweser, entferntere od. Seitenverwandte, welche die Verpflichtung haben, Kinderlose, Verwaiste u. s. w. (χῆροι) zu besorgen und zu pflegen, u. dafür das Vermögen derselben erben od. unter sich theilen, bei Hom. s. v. a. lachende Erben, *haeredes orborum*.
χήτεϊ u. **χήτει**, Dat. vom ungebr. χῆτος (nach Curt. verw. mit χῆρος), aus Mangel, aus Sehnsucht, τινός. *Destitutus*, *desiderio motus*.
χθαμαλός, 3. (χαμαί mit eingeschobenem θ, lat. *humilis*, lit. *zemas* niedrig), ep. u. Sp. an der Erde, dah. niedrig, flach. Subst. τὸ χθ. die Niederung, der Grund, τὰ χθαμαλώτερα niedriger, tiefer gelegene Stellen. *Humilis*.
χθές u. **ἐχθές** (Skt. *hjas* gestern, lat. *heri*, goth. *gistra-dagis* morgen, ahd. *gester*), Adv., gestern, πρώην τε καὶ χθές, s. πρώην, ähnl. νῦν γε κἀχθές jetzt eben u. gestern, d. h. ganz kurze Zeit *(heri et nudius tertius)*. Dav.
χθι-ζός, 3. (nach Curt. mit e. St. διϝο, vgl. *dies*, Skt. *hjas-tanas*, lat. *hesternus*), ep., ion. u. Sp. gestrig, am gestrigen Tage, oft st. des Adv. χθιζὸς ἔβη er ging gestern. Adv. χθιζόν u. Plur. χθιζά gestern, χθ. τε καὶ πρώϊζα, s. πρώην.
χθόνιος, 3. u. 2. (χθών), 1) der Erde od. dem Boden, auf dem man lebt, angehörig, einheimisch, insbes. ureingeboren od. auch der Erde entstiegen, dah. Bein. des Echion, der sich bewaffnet aus der Erde erhoben. *Quod alicuius terrae est proprium*, *indigenae*. 2) a) unterirdisch, dah. ἑστία vom Grabe des Vaters. b) der Unterwelt angehörig, dah. Bein. der Φάμα, weil sie auch in die Unterwelt dringt, od. χθ. χάρις der Dank, den sich die χθόνιοι θεοί durch wohlwollende Aufnahme des Oedipus gestiftet haben. Im Bes. χθ. Ζεύς d. i. Pluton, der Herrscher der

Unterwelt, Ἑρμῆς als ψυχοπομπός Seelenführer der Verstorbenen, bes. bei Todtenopfern u. Todtenbeschwörungen verehrt, weil er die Seelen der Verstorbenen sowohl hinauf- als hinabgleitet, θεαὶ χθ. bei Her. Demeter u. Persephone, bei Soph. die Erinyen. *Infernus, inferi.*

χθονο-στιβής, 2. (στείβω), poet. auf der Erde gehend, auf Erden, *terrestris.*

χθονο-τρεφής, 2. poet. von der Erde erzeugt, *terra nutritus.*

χθών, χθονός, ἡ (nach Curt. entst. durch ein eingeschobenes θ, wie χθαμαλός aus χαμ-αί, Zd. *zem*), ep. u. poet., a) Erde, Erdboden, χθόνα δῦναι unter die Erde gehen, d. i. sterben. b) Gegend, Land. *Terra.*

χιλίανδρος, 2. tausend Mann stark.

χῑλι-αρχέω, Sp. bei den Römern: Kriegstribun sein, deren es später sechs bei jeder Legion gab. Sie standen als Befehlshaber der Legion zwischen dem Oberfeldherrn u. den Centurionen. *Tribunus (militaris) sum.*

χῑλιάρχης, s. χιλίαρχος. Dav.

χῑλι-αρχία, ἡ, 1) Befehlshaberstelle über 1000 Mann. Die Chiliarchie bildete nämlich eine Abtheilung Fusssoldaten, welche dem Namen nach aus 1000 Mann, mit den Offizieren, Unteroffizieren, Fähndrichen, Spielleuten u. s. w. aber aus 1024 Mann bestand. *Praefectura mille militum.* 2) bei den Römern: das Kriegstribunat, s. χιλιαρχέω. *Tribunatus militum.*

χῑλί-αρχος, ὁ, u. ion. **χῑλιάρχης,** ου, ὁ (χίλιοι, ἄρχω), 1) Anführer einer χιλιαρχία (w. s.), etwa Oberst. Bei den Persern derjenige, welcher den Zutritt zum Könige vermittelte. *Chiliarchus.* 2) bei den Römern der Kriegstribun, s. χιλιαρχέω. *Tribunus militum.*

χῑλιάς, άδος, ἡ (χίλιοι), eine Anzahl von tausend, [*mille.*

χιλιετής, 2. tausendjährig.

χίλιοι [ῑ], 3. tausend, χίλι', Il. 11, 244 mit zu ergänzendem μῆλα tausend Stück. Auch im Sing. bei ἡ ἵππος, weil dies den Gesammtbegriff ausdrückt. Im Bes. οἱ χ. in Argos urspr. besoldete u. zum Kriegsdienst verpflichtete Bürger, die dann die Oberherrschaft an sich rissen. *Mille.*

χῑλιο-ναύτας, dor., gen. α st. ου, ὁ, poet. eigtl. von tausend Schiffern, dann: mit tausend Schiffen gerüstet, *mille navibus constans.* (Aehnl. poet. χιλιόναυς, ὁ, ἡ.)

χῑλιοστός, 3. der tausendste, *millesimus.*

χῑλιοστύς, ύος, ἡ, eine Schaar von tausend Mann, *cohors mille militum.*

χιλιο-τάλαντος, 2. Sp. tausend Talente werth, *mille talenta valens.*

χῑλός, οῦ, ὁ (χέω hinschütten), grünes Viehfutter, Gras, Weide, überh. Grünfutter, mit ξηρός Heu, *pabulum.* Dav.

χῑλόω, auf die Weide treiben, weiden lassen, *pabulo pasco.*

Χίλων, ωνος, ὁ, aus Lakedämon, einer der sie- [ben Weisen.

χίμαιρα [ῐ], ἡ (altn. *gimbur*, *gimbill*, entfernter ahd. *geizi*), 1) die Ziege, *capra.* 2) als Eigenn. Tochter des Typhon und der Echidna, ein Ungeheuer, dessen Rachen Feuer entströmte. Es hatte vorn die Gestalt eines Löwen, in der Mitte die einer Ziege u. hinten die einer Schlange. (Aehnl. buk. χίμαρος, ἡ.)

χιονίζει (χιών), verst. Ζεύς, ion. es schneit, *ninxit.*

χιονόβοσκος, 2. poet. von Schnee genährt. [*git.*

χιονοθρέμμων, 2. poet., u. χιονοτρόφος, 2. poet. Schnee hegend.

χιονό-κτυπος, 2. poet. schneegepeitscht, *nivibus pulsatus.* [*pulsatus.*

χιονόχρως, ὁ, ἡ, poet. mit schneeweisser Haut.

χιονώδης, 2. poet. schneeartig.

Χίος [ῐ], ἡ, Insel des ägäischen Meeres an der Küste Ioniens nebst gleichnamiger Stadt, mit vortrefflichem Weine, j. Scio. Der Einw. ὁ **Χῖος,** vom Adj. **Χῖος,** 3.

χῐτών, ῶνος, ὁ, ion. **κιθών** (abgel. v. χέω, χείω, also das Umschliessende), u. das Demin. **χιτωνίσκος,** ὁ, 1) der Leibrock od. das Unterkleid, in der älteren Zeit ein kurzes weisses, bald wollenes, bald leinenes ärmelloses Gewand, welches von Männern u. Weibern unmittelbar am Leibe getragen u. mit einem Gürtel zusammengehalten wurde. Darüber trug man den ?' ·tel od. wohl auch den Panzer. Doch trug man auch lange Chitonen, bes. die Ionier. *Tunica.* 2) überh. Kleid, Gewand, im Plur. Gewandung. *Vestis.* 3) ein ledernes mit Erz beschlagenes (χάλκεος) Koller, Panzerrock, bildl. κ. τειχέων. *Lorica.* 4) das Ober- u. Hinterleder am Schuh, Xen. Cyr. 8, 2, 5. *Tegumentum.* (Aehnl. poet. u. Sp. **χιτώνιον, τό.**)

χιών, όνος, ἡ, auch im Plur. (nach Curt. für χιομ aus Wurz. χι, Skt. *hi-mas*, nach Andern aus χεαμός v. χέω), der Schnee, u. zwar nach Doederl. das Schneegestöber, während νιφάς die Schneeflocke ist, doch Od. 19, 205 u. sonst oft auch der gefallene, *nix.*

χλαῖνα, ion. -νη, ἡ, nicht in att. Prosa (nach Doederl. v. χαλαίνω = χαλάω, verw. mit χλάνος, χλανίς u. χλαμύς, nach Einigen v. λάχνη, in den alten Grammat. v. χλιαίνειν wärmen), 1) ein ärmelloses dickes und warmes Oberkleid, Mantel der Männer, bes. für den Winter bestimmt, in Gestalt und Beschaffenheit wahrsch. = ἱμάτιον, w. s. Uebertr. χθονὸς χλ. der Erdenmantel, d. i. das Grab. 2) überh. Gewand, Decke, Teppich, bes. zum Schlafen. *Pallium.*

χλαμυδ-ουργία, ἡ, das Verfertigen der Oberkleider od. Reitermäntel, *paludamentorum confectio.*

χλαμύς, ύδος, ἡ (verw. mit χλαῖνα), u. Sp. Demin. dav. **χλαμύδιον, τό,** männliches Oberkleid, welches bes. von Feldherren zum Staate über den übrigen Kleidern getragen wurde. Urspr. thessalischer od. makedonischer Kriegsmantel, insbes. Reitermantel. Er war kurz, doch sehr weit, um sich ganz hineinwickeln zu können, am Hals aber enger, und bestand aus einem viereckigen oblongen Stück Tuch. *Paludamentum.*

χλανίδιον, τό, ion., poet. u. Sp. Demin. von χλανίς, Mäntelchen, *penula.*

χλανιδο-ποιία, ἡ, das Verfertigen der feinen Oberkleider od. Staatskleider, *laenularum confectio.* Von

χλᾰνίς, ίδος, ἡ (verw. mit χλαῖνα), leichtes, feineres Obergewand, das so wohl von Männern als Frauen getragen wurde, und als Zeichen von Weichlichkeit galt, *laenula.*

χλευάζω (χλεύη Scherz u. dies nach Valck. von χέλυς st. χεῖλος d. i. verzogene Lippe), intr. spotten, trans. verspotten, τινά, *irrideo.* Auch im Pass. u. Sp. Med. = Act. Dav.

χλευασμός, ὁ, Spott, Gespötte, *cavillatio.* (Aehnl. χλευασία, ἡ.)

χλῐαρός, 3. (χλίω warm, üppig sein), ion. u. Sp. lauwarm, *tepidus.*

χλῐδᾰνός, 3. (χλιδή), poet. u. Sp. schwelgerisch, *luxuriosus.*

χλῐδάω, poet. u. Sp. üppig strotzen, übertr. a) übermüthig pochen, ἐπί τινι. b) üppig sein, ein üppiges, schwelgerisches Leben führen. *Superbio, sum mollis.* Von

χλῐδή, dor. **χλιδά,** ἡ, Sing. u. Plur., Weichlichkeit, Ueppigkeit, Wonnelust, Wohlleben, ἐν χλιδῇ

weichlich. Im Bes. meton. Schmuck, Zierde, so von üppigem, langem Haar, zumal der Mädchen (Soph. El. 52). *Luxuries, deliciae*. (Aehnl. poet. χλίω, poet. prunken. [χλίδημα, τὸ.] V.

χλοάω, buk. milchhaarig werden.

χλοερός, s. χλωρός.

χλοεροτρόφος, 2. poet., u. **χλοηφόρος**, 2. poet. junges Grün tragend.

χλόη, ἡ, auch χλόα (Skt. *haris* grün, gelb, Zd. *zairi* gelb, *zairina* gelblich, *harinas* weissgelb, lat. *helus, helvus* honiggelb, *helvola* Gemüse, ahd. *groju, gruoji vireo, groni viridis*, kirchsl. *zel-ije olera, zelenu viridis*, lit. *zel-iu viresco, zole herba, zal-ies viridis*. Auch *viridis* für *gviridis* u. *flavus* wird verglichen), junges Grün, Gras, junger Zweig, *viridis herba s. frons*.

χλοήρης, s. χλωρός.

χλούνης, ου, ὁ, ep. der Schäumer, schäumende, *spumeus*, Beiw. des Ebers. So nach Doederl. und Schol. Il. 9, 539 v. χελούειν od. χελύειν = βήσσειν von χέλυς. Nach Andern v. κλόνος *turbas viens* od. = χλοεύνων (ὁ ἐν χλόαις εὐναζόμενος) d. i. μονιός od. = ἐκτομίας od. = χελούνης v. χέλων.

χλοῦνις, ἡ, poet. die Entmannung.

χλωρόκομος, 2. poet. grünbelaubt.

χλωρός, 3. nebst ep., poet. u. Sp. **χλοερός**, 3., u. **χλοήρης**, 2. poet., mit bes. ep. Fem. **χλωρηίς, ίδος, ἡ** (χλόη), von der Farbe des ersten Pflanzentriebes, daher sowohl grünlich als gelblich, grüngelb, überhaupt blass, bleich. Uebertr. a) grün, d. i. frisch, im Gegens. des Vertrockneten. b) frisch quellend, z. B. δακρύων ἄχναν. *Viridis*.

χναύω, poet. abnagen.

χνοάζω (χνόος), poet. den ersten Anflug von grauem Haar bekommen, vom Laïos, der auf der Uebergangsstufe vom Mannes- zum Greisenalter stand, *canesco*.

χνόη, ἡ (κνάω), poet. die eiserne Büchse des Rades, welche die Achse aufnimmt, u. so auch die Wagenachse selbst, *axis*.

χνόος, ὁ (κνάω, nach Et. M. v. χοῦς), Sp. Ansatz, Kruste, *crusta*.

χοάνος, ὁ (χόη), ep. das Blasrohr des Blasebalgs, so nach Hesych. u. Doederl. *foramen follis*, Andere die Schmelzgrube. Bei Sp. der Trichter.

Χοάσπης, gen. ion. εω, acc. ην u. εα, ὁ, Fluss in Susiana, j. Kerchah.

χοή, ἡ (χέω, κέχοα), Gussopfer, und zwar vom Weiheguss, Trankopfer, insbes. die Spende, welche dem Andenken der Verstorbenen, wo möglich auf deren Grabe, von den Angehörigen ausgegossen wurde. Sie bestand gew. aus Milch, Wein u. Honig, auch Wasser, welche entweder in eins zusammengemischt od. in gesonderten Güssen, erst Milch u. Honig, dann Wein u. zuletzt Wasser, gegeben wurde. *Libatio, inferiae*. Dav.

χο-ήρης, 2. (χόη, ἄρω), poet. einen Guss enthaltend, ἄγγος ein Kannengefäss, *fluentum continens*.

Χόης, ου, ὁ, nördl. Nebenfluss des Kabul in Indien, j. Alingor.

χοηφόρος, 2. Todtenopfer darbringend. *Χοηφόροι* Titel einer Tragödie des Aeschylus.

χοϊκός, 3. Sp. von Schutt, Erde, Lehm.

χοινικίς, ίδος, ἡ, Reif, Ring.

χοῖνιξ, ικος, ἡ. 1) ein Getreidemaass = 4 Kotylä, der 48ste Theil eines μέδιμνος, = 1/3 berl. Metze, überh. so viel Getreide als Tageskost auf einen Menschen gerechnet wurde, dah. ὅς κεν ἐμῆς — χοίνικος ἅπτηται wer mein Brod isst, an meinem Tische sitzt. *Choenix*. 2) von der Aehnlichkeit, Fussfessel, Beinschelle. *Compes*.

Χοιράδες, αἱ, Felseninseln bei Tarent in Unteritalien, jetzt S. Pelagia u. S. Andreae.

χοιράς, άδος, ἡ (viell. verw. mit χεράς, χέρρος, nach And. v. χοῖρος), ion., poet. u. Sp. 1) Meerklippe, Scheere. *Rupes*. 2) der Kropf oder die kropfartige Verhärtung am Halse. *Struma*.

Χοιρέαι, αἱ, Ort auf Euböa bei Tamynae.

χοίρειος, 3., u. ep. **χοίρεος**, 3. (χοῖρος), eigtl. vom jungen Schweine, dann überh. vom Schweine. χοίρια verst. κρέα Ferkelfleisch, *porcinus*.

χοιρίδιον, s. χοῖρος.

χοιρίνη, ἡ, poet. u. Sp. die Schweinshaut.

χοιρόκτονος, 2. poet. vom getödteten Schweine.

χοῖρος, ὁ (Skt. *gharsh-vis, gharsh-tis* Eber, altn. *gris porcellus*), u. das Demin. dav. **χοιρίδιον, τὸ**, eigtl. ein Ferkel, junges Schwein, dann überh. ein Schwein, *porcus*.

χολάδες, αἱ (Skt. *hira* Darm, lat. *hira*, Dem. *hilla* Gedärm, vgl. *haruspex*, altn. *garnir*, Plur. Eingeweide, lit. *garra* Darm, verw. mit χορδή, nach Doederl. von χολάζειν aus χόλος), ep. u. Sp. die Eingeweide, Gedärme, *intestina*.

χολάω, poet. u. Sp. toll sein, N. T. zürnen.

χολή, ἡ, u. ep., ion. u. poet. **χόλος, ὁ** (lat. *fel*, ahd. *galla*, kirchsl. *zluci*, verw. mit χλόη, nach Doederl. von χέλειν v. χέω, nach And. verw. mit χώομαι u. κότος), 1) die Galle. *Bilis*. 2) Zorn, Hass, Groll, Wuth, abs. od. τινός Jmds od. woher entsprungen, wegen etwas oder Jmds, τινί gegen Jmdn. *Ira*. (Sp. auch bitteres Getränk, Wermuth.)

Χολλειδης, ὁ, Einw. des att. Demos *Χολλεῖδαι* in der leontinischen Phyle.

χολόω, fut. χολώσω, ep. inf. χολωσέμεν, fut. med. χολώσομαι, häufiger κεχολώσομαι, aor. 1. ἐχολωσάμην u. ep. χολωσσάμην (χόλος), ep., ion., poet. u. Sp. 1) Act. Jmdm die Galle reizen, d. i. ihn zornig machen, erzürnen, aufbringen, erbittern, τινά Jmdn, τινί durch etwas. *Ad iram stimulo*. 2) Pass. u. Med. zornig werden, in Zorn gerathen, zürnen, grollen, oft mit θυμῷ, θυμόν u. ähnl. Zusätzen, theils abs., theils τινί auf Jmdn, τινός um Jmds od. etwas willen, ähnl. ἀμφί τινι, εἵνεκα, ἔκ τινος. *Irascor*. Dav.

χολωτός, 3. ep. erzürnt, zornig, *iratus*.

χόνδρος, ὁ, ion. u. Sp. jede kleine rundliche Masse, Graupe, Korn, insbes. mit u. ohne ἁλός od. ähnl.: das Salzkorn, *grumus*.

Χοράσμιοι, οἱ, od. *Χωράσμιοι*, Volk zwischen dem kaspischen Meere, dem Aralsee u. der Wüste Karakum, im jetzigen Khowaresm.

χορδή, ἡ (s. χολάδες), eigtl. der Darm, dann die Darmsaite, Saite, *chorda*.

χόρευμα, τὸ, s. χορός. (Aehnl. χορεία, ἡ.)

χορευταί, οἱ, die Chortänzer, die Chorgesellschaft, übertr. οἱ ἐπὶ γῆς χ. die Menschen; *qui chorum conficiunt*. (Dav. χορευτικός, 3. Sp. zum Chormitglied gehörig.) V.

χορεύω, u. Med. **-ομαι**, mit Adj. verb. **χορευτέον** (χορός), 1) intr. einen feierlichen od. Chortanz aufführen, wie es als Theil der Festfeier der Götter, insbes. zu Ehren des Dionysos, geschah, überh. tanzen, springen, absol. oder τινί einem Gotte zu Ehren, auch φροίμιον als Einleitung einen Tanz tanzen. *Salto, tripudio*. 2) trans. mit Reigen feiern, τινά. Im Pass. mit Reigen gefeiert werden, πρός τινος. *Choreas celebro*.

χορηγέω (χορηγός), 1) einen Chor (τινί) anführen. *Chorum duco*. 2) die Kosten zur Ausrüstung und Aufführung eines Chors hergeben (s. χορηγός), theils abs., theils mit χορηγίας Choregien bestreiten, und τινί zu für Jmdn; übtr. den Sold, Aufwand bestreiten, τινί für Jmdn, ἔκ τινος aus

etwas. Im Pass. unterstützt werden, Hülfsmittel bekommen, ἔκ u. ἀπό τινος. *Choris sumptus praebeo, sumptus praebeo, adiuvor.* Dav.

χορηγία, ἡ, die Choregie, das Amt des χορηγός (w. s.), also der Aufwand für die Herstellung der Chöre, dann überh. Kostenaufwand, Kosten, Aufwand. *Choregia, sumptus.*

χορηγικός, 3. Sp. zum χορηγός gehörig, τρίποδες die vom siegenden Choregen (dem Dionysos) geweihten, *ad choragum pertinens.* V.

χορ-ηγός, dor. u. poet. **χοραγός** (χορός, ἡγέομαι) u. poet. **χορο-ποιός**, ὁ, 1) (χορηγός) der Chorführer, übertr. vom Bakchos als Chorführer des Sternenreigens. *Dux chori.* 2) in Athen derjenige, welcher im Namen seiner Phyle (die sich auch den Sieg zurechnete) einen Chor mit allem Nöthigen auszustatten u. für seine Einübung zu sorgen hatte. Es war dies eine Leiturgie (Staatsleistung), die nur die reichsten Bürger traf. *Choragus.* 3) übertr. Jeder, der das zu etwas Erforderliche hergiebt. *Is qui sumptus praebet.*

χορικός, 3. (χορός), zum Chor gehörig, τὰ χ. der Chortanz, *ad chorum pertinens.*

χόριον, τὸ, buk. die Haut um die Eingeweide.

χοροδιδασκαλία, ἡ, die Kunst des χοροδιδάσκαλος.

χοροδιδασκαλικός, 3. zum χοροδιδάσκαλος gehörig.

χοροδιδάσκαλος, ὁ, der Lehrer und Einüber des Chors.

χοροι-τυπίη, ἡ (τύπτω), ep. das Stampfen im Reigentanz, Reigentanz. *Saltatio.*

χορόνδε (χορός), ep. Adv. zum Reigentanze. *Ad saltandum.*

χοροποιός, ὁ, s. χορηγός.

χορός, ὁ (nach Doederl. wie von χέρειν, κέχορα von σκαίρειν, nach Curt. von Skt. *har, harami, rapio, adipiscor*, gr. χερ in χείρ der umgränzte Tanzplatz), nebst **χόρευμα**, τὸ (χορεύω), urspr. u. ep. der Tanzplatz, das sp. ὀρχήστρα, dann Reigen, Reigentanz, Tanz. Später u. nach Hom. besonders der mit Gesang verbundene, bei feierlichen u. festlichen Gelegenheiten zu Ehren der Götter veranstaltete od. aufgeführte Tanz, Chorreigen. Sie waren bes. bei den Dionysosfesten üblich, indem man um den Altar des Gottes tanzte. Woraus dann der tragische Chor mit seinen 3 Reihen (στίχοι od. στοῖχοι), je zu 5 Chorleuten, hervorging, von denen der mittlere in der den Zuschauern zugewendeten Reihe der Chorführer war. χορὸν ἱστάναι od. ἀνάγειν ihn aufführen, χοροῖς νικᾶν bei Aufführung eines Chors den Sieg davontragen. Meton. a) der Tanzplatz. b) die Tänzerschaar, die Tänzer, die Sänger, Chor. Solche Chöre wurden unter anderm alle 4 Jahre von verschiedenen Staaten, u. so auch von Athen nach Delos gesandt, wo sie in Gesängen zu Ehren des Apollo, der Artemis u. Leto wetteifern und aus den besten Sängern des ganzen Staates zusammengesetzt waren. *Chorea, chorus.* (Auch die Schaar überh.)

χόρτος, ὁ (von χέρ in χείρ, Skt. *har, harami*, lat. *hortus* (*hara*) und *co hor(t)s chors*, altn. *gioert*, d. Gurt), 1) ep. u. poet. Gehege, Einzäunung (Garten), Il. 24, 640 Viehhof, Weideplatz, Trift. 2) (nach Doederl. verbale vom ahd. *grojan* grünen, u. verw. mit lat. *gramen* u. *herba*, nach Andern von κέρω, κείρω, κόρτος) Futter, Gras, κοῦφος, Heu. (Dav. Sp. χορτάζω sättigen. χόρτασμα, τὸ, Sp. die Speise.)

χοὐν, poet. Krasis st. καὶ ὁ ἐν.

χοῦς, zsgz. aus χόος, ὁ (χέω), die ausgegrabene, aufgeschüttete Erde, das Aufgeschüttete, Schutt, Trümmer, *agger.*

χοῦς, zsgz. aus χοεύς, ὁ, acc. χόας (χέω), Kanne, Maass für Flüssiges, 12 κοτύλαι oder gegen 3 preuss. Quart betragend, abs. u. τινός, *congius.*

χόω, s. χώννυμι.

χραίνω (verw. mit χρίω), 1) Act. eigtl. bestreichen, dann übertr. beflecken, entheiligen, τί, τινά. 2) Med. etwas von sich (χεῖρα seine Hand) beflecken, τινί mit etwas. *Inquino.*

χραισμέω, fut. χραισμήσω, inf. χραισμησέμεν, aor. 1. χραίσμησα, u. nach der gew. Annahme in Il. 1, 28. 566. 14, 66 auch ein Aor. 2. ἔχραισμε, conj. χραίσμῃ u. χραίσμωσιν, den aber Doederl. für ein apokop. Imperf. für ἐχραίσμεε erklärt, also wie ὄσσε, ἦλε, so dass er im Conj. χραισμῇ u. χρησμῶσιν schreibt, (aus χρασιμέω von χρήσιμος, χραέσιμος, nach Buttm. aber unmittelb. aus χρᾶν), ep. nützen, helfen, beistehen, frommen, theils abs. doch b. Hom. stets mit Negat. u. dies auch Il. 21, 193, wo mit Hohn gesprochen wird, theils mit dat. Jmdm u. mit Acc. τί od. τινά in etwas, od. in Bezug auf etwas od. Jmdn, u. so auch Il. 1, 564, mit ἰόνθ' d. i. ἰόντα d. h. in Beziehung auf mich, wo Andere ἰόνθ' für ἰόντε nehmen. *Prosum.*

χραύω, s. χράω II.

χράω (χείρ u. ungebr. χέρειν), A) χράω, I) 3 sing. χρῇ, aor. pass. ἐχρήσθην, pf. pass. κέχρημαι, ion. **χρέω**, ep. **χρείω**, nebst **κίχρημι**, 1) einhändigen, darreichen, darleihen, leihen, gewähren, τί. Im Pass. zum Gebrauch ausgehändigt werden. *Mutuum do, praebeo.* 2) im Bes. eine Antwort, ein Orakel, einen Gottesspruch mittheilen od. verkünden, befehlen, abs. od. τί, ἀμφί τινι od. Inf., Acc. c. inf., u. zwar τινί Jmdm. Im Pass. ἐχρήσθησαν sie haben den Orakelspruch erhalten, κεχρημένον ἐστί es ist ein Orakel ertheilt worden, κεχρημένος im Orakel verkündet, und Part. abs. χρησθὲν αὐτῷ da ihm verkündet war, da er das Orakel erhalten hatte, nach dem Orakel. *Oraculum suppedito, edo.*

II) **χράω**, χρῇς, impf. ἔχραε (nicht contrahirt, von χείρ, doch nach Doederl. v. χαίρειν = σκαίρειν), nebst ep. **χραύω** (dies nach Doederl. v. χείρ, χέρειν aus χερά*F*ειν, während es Curt. für eine Weiterbildung v. χρίω hält, die beide χραύω dann für ritzen, leicht verwunden erklären), 1) ep. bis in den Bereich der Hände kommen, auf den Leib rücken, zu Leibe gehen, losstürmen, anfallen, darüber herfallen, darauf ausgehen, τινά, τί, τινί, u. zwar mit Inf., um zu. *Invado.* 2) poet. heischen, verlangen, fordern, τί. *Posco.*

B) impers. **χρή**, imperf. ἐχρῆν u. χρῆν, inf. χρῆναι, part. τὸ χρεών, ep. indecl. u. apoc. **χρεώ** (stets einsylbig u. vor einem Vokale sogar kurz, s. χράω II), 1) mit dem Neutr. τί als Nom., nöthigen, τινά Jmdn, u. zwar mit Inf. od. τινός, so οὐδέ τί σε χρὴ ἀφροσύνης dir ziemt nicht der Unverstand, τί με χρὴ μητέρος αἶνου; welcher Zwang, welch eine Nöthigung zu einem Lobe der Mutter treibt mich? *Cogit.* 2) eigtl. impers. es zwingt, es ist nöthig, es braucht, soll, man muss, ist verpflichtet, darf, es ist billig, ἐχρῆν od. χρῆν man sollte, es wäre billig, doch auch: es war vom Schicksal bestimmt od. verhängt, theils abs., theils τινά Jmd muss, u. zwar mit Inf. od. Acc. c. inf. od. τινός etwas bedürfen, brauchen, nöthig haben. Part. χρεών od. durch Abstumpfung χρεω bedürftig machend, nothwendig, gebührend, schicklich, erlaubt, nöthig, nützlich, Nöthigung, Bedürfniss, τὸ χρ. das Gebührende, Verhängniss, Schicksalsbestimmung, gew. ohne Copula u. fast ganz = χρή, theils abs., theils τινός es thut etwas noth, es ist eine Nöthigung dazu da, od. mit Acc., τίπτε σε χρεώ (= χρή, verst. ἐστι); warum bedarfst du

dies? ähnl. ἐμὲ δὲ χρεὼ γίγνεται αὐτῆς, und so auch χρ. ἐστι=χρή, theils mit Inf. od. Acc. c. inf., τὸ χρ. γίγνεσθαι was geschehen muss. *Oportet, fas est, in fatis est, expedit.*

C) Med. **χράομαι**, 2 sing. χρῇ, 3 sing. ion. χρᾶται st. χρῆται, 3 pl. ion. χρέονται, imper. 2 sing. ion. χρέο st. χρῶ, 3 sing. χράσθω, inf. ion. χρᾶσθαι st. χρῆσθαι, part. ion. χρεόμενος, ep. χρεώμενος, impf. 3 sing. ion. ἐχρᾶτο st. ἐχρῆτο, ebenso 3 pl. ἐχρέοντο u. ἐχρέωντο, pf. pass. κέχρημαι, plqpf. 3 sing. κέχρητο, Adj. verb. **χρηστέον**, mit der ion. Nebenf. **χρηίσκομαι**, impf. χρηίσκοντο (s. χράω I), sich reichen lassen, d. i. 1) entlehnen, leihen, τί, u. zwar παρά τινος. *Mutuum accipio.* 2) im Bes. sich ein Orakel geben lassen, ein Orakel od. einen Gott befragen, abs. od. τινί bei einem Orakel od. Gotte anfragen, einen Gott befragen, u. zwar περί, ἀμφί τινος. *Consulo.* 3) Im Perf. bald brauchen u. gebrauchen, mithin: haben, bald brauchen od. bedürfen, verlangen, τινός, nach etwas, mithin: nicht haben, u. so κεχρημένος sowohl absol. wie *egenus* dürftig, als relat. wie *indigus* bedürftig u. mit τινός einer Sache. 4) χράομαι zur Hand nehmen, vornehmen, zur Anwendung bringen, Gebrauch machen, gebrauchen, brauchen, anwenden, sich bedienen, es mit etwas versuchen, sich an etwas betheiligen, benutzen, im Gebrauch haben, überh. haben, mit οὕτω es so halten. Theils absol. χρῆσθαι παρέχειν d. h. zum Gebrauch, theils mit τί in τί χρήσομαι; abs. od. αὐτῷ u. ähnl. was soll ich vornehmen, angeben, dag. τινί Jmdm od. etwas, οὐδέν τινι nichts mit etwas anzufangen wissen; theils a) τινί etwas. Im Bes. θυσίαις Opfer darbringen, geben, τῇ χειρί handgreiflich, mit der Faust agiren, νόμοις und ähnl., handhaben, beobachten, üben, συμφορῇ u. ähnl., voll Leids werden, Leid tragen, etwas erdulden, erleiden, ertragen, leiden, aber τοῖς δεινοῖς καλῶς sich in Gefahren gut benehmen, übertr. τοῖς πράγμασι sich in die Umstände zu schicken wissen, sie gut benutzen, sich in Alles finden, θυμῷ u. ähnl. dem Unmuth sich hingeben, ihn auslassen oder offenbaren, überh. einem Hange u. s. w. folgen. b) τινί Jmdm, mit Jmdm verkehren, Umgang haben, insbes. auch fleischlichen, dann überh. umgehen, begegnen, behandeln, οἱ χρώμενοι αὐτῷ die mit ihm umgingen, seine Freunde. (Bisw. kann man das Part. χρώμενοι durch mit od. ähnl. Präpp. übersetzen, z. B. θείῃ πομπῇ χρεόμενος durch göttliche Schickung.) c) τινί mit Adjj. Jmdn od. etwas als etwas nehmen od. finden, τινὶ πιστῷ Jmdn als treu kennen lernen, ihn zum treuen Freunde haben, τινὶ πειθομένῳ Jmdn in Gehorsam halten, od. τινί τινι Jmdn. als etwas behandeln, zu etwas gebrauchen, oft mit ὡς od. ὥσπερ τινί. d) τί, εἰς, ἐπί, πρός τι, ἐπί τινι zu etwas, z. B. τοῦτο ὅ τι σὺ βούλεαι gebrauche ihn, wozu du willst, behandle ihn nach Gefallen, verfahre mit ihm nach Belieben, παραδιδόναι ἑαυτόν τινι χρῆσθαι ὅ τι βούλοιτο sich Jmdm auf Gnade und Ungnade ergeben, τοῖς διαλεγομένοις χρ. ἐν τοῖς λόγοις ὅπως βούλεται alle, die sich mit ihm unterredeten, nach seinem Gefallen lenken. Aehnl. (τινί) τι ἄλλο χρῆσθαι etwas anderes mit Jmdm machen. Dag. χρ. (βασιλέι) πάντα δι' ἀγγέλων (mit dem König) in allem durch Boten verkehren. *Utor.*

χρεία, ἡ, **χρέος**, ep. **χρεῖος**, τὸ (χραιτὸν Verb. von χράω, χρῆν), u. ep. **χρειώ**, ἡ (χρεώ unter χρή, bald neutr. indecl., bald femin. declin.), b. Soph. auch **χρή** (dor. χρῆσται = χρὴ ἔσται), 1) ein Muss, Nothwendigkeit, Nothdurft, Noth, Bedürfniss, Bedarf, Mangel, Anliegen, Interesse, theils absol. τί χρέος; was giebts? πρὸς τί χρείας; wozu nach ihrer Absicht? πᾶν τὸ χρείας ἱστάμενον jedes sich seiner Zeit einstellende Bedürfniss, theils τινός Jmds, von etwas, κατὰ χρέος τινός eigtl. nach seinem Bdürfnisse d. i. nach seinem Willen, ὧν χρείαν ἐρευνᾷ was der Gott werth achtet zu erforschen, od. mit Inf. *Necessitas, desiderium, defectus, rogatio.* 2) (χρεία, auch im Plur.) Gebrauch, Benutzung, Anwendung, Praxis, Nutzen, Vortheil, Dienst, ἐν χρείᾳ εἶναι im Gebrauch sein, genossen werden. Im Bes. a) Besitz, Soph. OC. 251 werther Besitz. b) Umgang, τινός mit Jmdm. *Usus, possessio.* 3) (χρέος) das, was man leisten muss, Obliegenheit, Schuldigkeit, Schuld, bes. Geldschuld, Schadenersatz. *Officium, debitum.*

χρει-ώδης, 2. (χρεία, εἶδος), Sp. nöthig, nützlich, *necessarius, utilis.*

χρεμετίζω (verw. mit βρέμω, *fremo* u. χρέμπτομαι), wiehern, *hinnio.* (Dav. χρεμετισμός, ὁ, poet. u. Sp. das Wiehern.)

χρέμπτομαι (verw. mit χρεμετίζω, lat. *screo* u. d. westphäl. grämstern od. gramatern), poet. u. Sp. sich räuspern, u. zwar μυχιόν τι tief aus der Brust, *exscreo.*

χρέος, s. χρεία. **χρέω**, s. χράω. **χρεώ** u. **χρεών**, s. χρή unter χράω.

χρεωκοπίδης, ὁ, Sp. der Schuldenaufheber.

χρεω-λυτέω (λύω), Sp. eine Schuld ablösen, bezahlen, *aes alienum dissolvo.*

χρεώμενος u. ähnl., s. χράω.

χρε-ωφειλέτης, ου, ὁ, Sp. der Schuldner, τινός Jmds u. von etwas, *debitor.*

χρή, s. χράω u. χρεία.

χρῄζω, aor. 2. dor. ἔχρηδον, dav. opt. χρήδοιτε, ep. u. ion. **χρηίζω** (Intens. v. χράω), 1) nöthig haben, verlangen, fordern, wollen, bedürfen, brauchen, theils abs. im Part. dürftig, theils τινός etwas od. von Jmdm, dah. τινός τινος etwas von Jmdm, oder τινά, τί, od. mit Inf., oder Acc. oder Gen. u. Infin. *Desidero, cupio.* 2) poet. prophezeien, bei Soph. OC. 1426 χρῄζει γὰρ näml. unsern wechselseitigen Tod. *Vaticinor.*

χρηίσκομαι = χράομαι unter χράω.

χρῆμα, τὸ (χράομαι, κεχρημένος), Alles was der Mensch zu seinen Zwecken gebrauchen kann od. womit er zu thun hat. Dah. 1) Ding, Sache, Stück, Gegenstand, Unternehmung, Ereigniss, κακὸν τὸ χρ. das Begehren ist schlimm, Soph. Phil. 1265. Auch eine werthvolle Sache, ἐπὶ κόσῳ χρ. um welchen Preis. Oft als Umschreibung, zunächst um eine grosse Masse, Menge, Stärke zu bezeichnen, z. B. μέγα χρ. πέτρας ein Koloss von einem Felsen, ὑὸς μέγα χρ. ein grosses Stück von einem Schwein, ähnl. bei τέκνων, χειμῶνος u. s. w., dann aber auch als reine Umschreibung: ἐς ἀφανὲς χρ. ins Ungewisse, πάντα χρ. alles, πᾶν χρ. alles Mögliche. *Res.* 2) im Plur. Güter, Schätze, Geld, Hab u. Gut, Habe, so dass χρ. der Collectivbegriff wie das Vermögen, κτήματα aber die einzelnen Besitzthümer sind, ἱρὰ χρ. Tempelvermögen. Im Bes. auch Viehheerde od. aus Geld, Sklaven, Vieh bestehende Beute. *Opes, pecunia, merces.* Dav.

χρηματίζω, fut. att. ιῶ, 1) Act. ein Geschäft betreiben, eine Sache verhandeln, unterhandeln, förmlicher Ausdruck von jeder öffentlichen Verhandlung, dah. von obrigkeitlichen Personen: Audienz ertheilen, u. ähnl. von Göttern: ein geneigtes Ohr leihen, von den Ephoren: ihre Amtsgeschäfte verrichten, von dem Rathe in Athen: Bericht erstatten, u. dah. in Rom: χρηματίζειν

κωλύειν den Stillstand der Gerichte und aller öffentlichen Geschäfte anordnen *(iustitium edicere)*, was in Zeiten der Noth vom Senat u. den Magistraten zu geschehen pflegte, theils abs., theils τί, περί τινός od. ὑπέρ τινος im Interesse von etwas, u. zwar τινί Jmdm, mit Jmdm, διά τινος durch Jmdn. *Ago.* 2) Med. a) = Act. verhandeln (bes. in eigenen Angelegenheiten), τινί mit Jmdm. b) für sich d. i. zu seinem Vortheile Geschäfte treiben, seinen Vortheil od. Gewinn suchen od. finden, Geld verdienen, sich bereichern, gewinnen, erwerben, absol. oder χρηματισμόν auf ein Gewerbe ausgehen, oder ἀπό, ἐκ τινος aus od. von etwas od. Jmdm, τινί für Jmdn. *Quaestum facio.*

χρηματικός, 3. Sp. den Erwerb, das Geld betreffend, an Geld.

χρηματισμός, ὁ (χρηματίζω), 1) Sp. Verhandlung. *Actio.* 2) Gewerbe, Gelderwerb, Bereicherung, Quelle des Erwerbs. Im Plur. Habsucht, Geiz. *Quaestus, avaritia.* (Auch: die göttliche Antwort.)

χρηματιστήριον, τὸ (vom ungebr. χρηματιστής u. dies v. χρηματίζω), Sp. Waarenhaus, Kaufhalle, *taberna mercatoria.*

χρηματιστής, οῦ, ὁ (χρηματίζω), der Erwerbsame, insbes. Gelderwerber, *quaestus faciendi peritus.* Dav.

χρηματιστικός, 3., zum χρηματίζεσθαι geeignet, Gewinn anzeigend, οἰωνός ein Reichthum verkündender. Subst. a) (οἱ) χρ. die Geldmänner. b) ἡ χρ. die Erwerbsamkeit. *Quaestum ac divitias portendens, quaestus studiosus, quaestus faciendi peritia.*

χρηματοδαίτης, ὁ, poet. der das Vermögen theilt.

χρῄσδω, buk. (dor.) st. χρῄζω, w. s.

χρησιμεύω, Sp. Vortheil bringen, πολλά viel eintragen, *sum frugi.*

χρήσιμος, 3. u. 2. u. **χρηστός**, 3. (χράομαι), a) nützlich, nutzbar, heilsam, brauchbar, tüchtig, tauglich, förderlich, was zu Statten kommt, angenehm, von Opfern: Glück verkündend. b) (χρηστός) gut, rechtschaffen, ehrenwerth, wacker, gewissenhaft, brav, edel, gütig.— Theils abs., theils τινί Jmdm, περί τινα gegen Jmdn, τί in etwas, εἴς, ἐπί, πρός τι zu, für etwas, od. mit Inf. od. Part., z. B. ἡγούμενοι als Führer. Subst. οἱ χρηστοί die ehrenwerthen, gutgesinnten Bürger, die Edeln, χρηστόν τι ein nützlicher Rath, χρησιμώτερον etwas Nützlicheres, τὸ χρήσιμον die Nützlichkeit, der Nutzen, τὸ χρησιμώτατον der brauchbarste Theil, der Kern, χρηστά gute Dienste, Wohlthaten, doch auch glückliche oder grosse Thaten, das Glück, τὰ χρησιμώτατα die brauchbarsten Dinge. *Utilis, probus, bonus.* Adv. **χρησίμως** u. **χρηστῶς**, nützlich, vortheilhaft, auf eine vortheilhafte, heilsame Weise, χρ. κατωπεπτωκέναι es sei ein Glück, dass sie in Trümmern liege, absol. oder τινί für Jmdn, ἐπί τινος für etwas. *Utiliter, cum utilitate.*

χρῆσις, εως, ἡ (χράομαι), Gebrauch, Benutzung, Anwendung, τινός von etwas, auch εἴς τι, z. B. αἱ εἰς τὰ πολεμικὰ χρ. die Benutzung der kriegerischen Anstalten, *usus.* (Auch: der Umgang.)

χρησμολογία, ἡ, Sp. das Wahrsagen.

χρησμολόγος, s. χρησμῳδός.

χρησμός, ὁ (χράω), u. **χρησμῳδία**, ἡ (χρησμῳδέω), die Antwort auf eine an ein Orakel gerichtete Frage, der Orakelspruch, das Orakel, überh. die Prophezeiung, ἀπὸ χρησμῶν auf Prophezeiungen hin, *oraculum.*

χρησμοσύνη, ἡ (χρῄζω), ion. Wahrsagekunst, *ars vatis.*

χρησμῳδέω (χρησμῳδός), weissagen, *vaticinor.*

χρησμῳδία, ἡ, s. χρησμός.

χρησμ-ῳδός, 2. (ᾠδή), u. **χρησμο-λόγος**, 2. Orakel singend, weissagend. Subst. ὁ χρ. der Orakelsänger, Weissager, Orakeldeuter. *Oracula canens, fatidicus, vates, oraculorum interpres.*

χρῆσται, s. unter χρεία. **χρηστέον**, s. χράομαι.

χρηστεύομαι, N. T. sich milde erzeigen.

χρηστηριάζομαι, Med., sich ein Orakel verschaffen, das Orakel befragen, abs. oder τινί durch Jmdn od. etwas, περί τινος, ἐπί τινι über etwas. *Responsum dei peto, oraculum consulo.*

χρηστήριος, 3. u. 2. (als Adj. ion. u. poet.), dem Wahrsager (χρηστήρ v. χράω) od. Orakel angehörig. Subst. τὸ χρ. 1) (oft im Plur.) der Orakelsitz. *Ad vaticinandum pertinens, oraculum edens, templum, in quo oracula eduntur.* 2) der Orakelspruch. *Responsum oraculi.* 3) das Opferthier. *Victima.*

χρηστογραφία, ἡ, Sp. gute u. schöne Malerkunst.

χρηστολογία, ἡ, N. T. gute, schmeichlerische Art zu reden.

χρηστός, s. χρήσιμος. Dav.

χρηστότης, ἡ, Biederkeit, Gutherzigkeit, Milde. *Probitas, benignitas.*

χρῖμα, τὸ, poet., u. **χρῖσμα**, τὸ (Curt. vglt. Skt. *ghartam* geschmolzene Butter, Fett, u. lat. *fricium* Zahnpulver), Salbe, Salböl, σύειον Schweineschmalz, μύρον wohlriechendes Oel, *unguentum.* Von

χρίω [ῑ], aor. ep. auch χρῖσα (Skt. Wurz. *ghar, ghar-ami, gi-ghar-mi* besprenge, *gharsh (ghars) gharsh-ami* reibe, lat. *friare, fricare*, nach Doederl. v. χείρ, χέρειν, χερίειν), u. dav. ep. u. poet. als causativ **χρίμπτω**, 1) Act. (χρίω), eigentl. auf der Oberfläche eines Körpers hinstreichen, dah. hinstreifen lassen, gew. bestreichen, anstreichen, färben, bes. salben, τινά, τί, auch τινά τι Jmdn an etwas, u. zwar τινί mit etwas, z. B. ἰοὺς (φαρμάκῳ), vergiften, u. χρίμπτω bestreichen od. berühren lassen, dah. χριμφθεὶς πέλας d. i. *appulsus. Perungo, illino.* 2) Med. sich salben, τινί mit etwas. 3) Pass. mit πέλας sich einer Sache nähern, sich hinzudrängen. *Appropinquo.* (Auch stechen. Dav. χριστός, 3. poet. aufgestrichen, gesalbt. ὁ Χριστός, N. T. der Gesalbte des Herrn.)

χρόα, χροιά, χροιή, s. χρώς.

χροΐζω, poet. berühren, u. χροΐζομαι, poet. sich an Jmds Haut hinanlegen.

χρόμᾰδος, ὁ (von ΧΡΟΜΩ, ΧΡΕΜΩ, χρεμέθω, vgl. lat. *frendere*), ep. das Knirschen, τινός, *stridor.*

χρονίζω, die Zeit zubringen, lange bleiben, zaudern, zögern. Im Pass. alt werden. *Duro, cunctor, aetate provehor.*

χρονικός, 3. (χρόνος), Sp. die Zeit betreffend, τὰ χρ. die Zeitangaben, Chronologie, *annales.*

χρόνιος, 3. u. 2. (χρόνος), seit, während langer oder geraumer Zeit, lange Zeit hindurch, lange dauernd, langwierig, langdauernd, auf lange Dauer berechnet, spät, säumig. *Diuturnus, tardus.* Von

χρόνος, ὁ (Zd. *zr-van, zr-vana* Zeit, nach Curt. von Wurz. χερ in χείρ als umfassende Zeitgränze, nach Andern verw. mit κραίνω, s. κρόνος), Zeit, Dauer, Weile, insbes. Lebenszeit, Alter, dah. Soph. Ant. 681 χρόνῳ, durch unsere lange Lebenszeit. Im Plur. die Zeiten oder auch die Zeitangaben. Adv. stehen a) χρόνον seit geraumer, längerer Zeit, und πολλοῦ τοῦ χρ. binnen langer Zeit, ὅσονπερ χρ. so lange, ὀλίγου χρ. binnen od.

in kurzer Zeit, ähnl. βαιοῦ, οὐ μακροῦ χρ., aber τοῦ λοιποῦ χρ. für künftig, in Zukunft. b) (τῷ) χρόνῳ u. ähnl. ἐν oder σὺν χρ. mit der Zeit, nach einiger Zeit, allmälig, endlich, doch auch nach langer Zeit, τοσῷδε χρ. nach so langer Zeit. Doch heisst χρόνῳ auch von der Zeit belehrt, durch die Zeit, oder es steht pleon. bei ὕστερον. c) χρόνον einige Zeit, eine Zeit lang, eine Weile, πολὺν χρ. lange Zeit, ἕνα χρ. in einer Zeit, auf einmal, οὐδένα χρ. keinen Augenblick, τὸν ἀεὶ χρ. für alle Zeit, immerfort. d) ἀνὰ χρόνον mit der Zeit, nach und nach. e) ἀφ' οὗ χρ. seitdem. f) διὰ χρόνου nach langer Zwischenzeit, nach langer Zeit, χρόνος διὰ χρόνου Stunde um Stunde. g) ἐς χρόνον und εἰς τὸν ἔπειτα χρ. für die Zukunft, ἐς τὸν ἅπαντα χρ. in alle Zeit. h) ἐπὶ χρόνον auf eine Zeit lang. i) κατὰ τὸν αὐτὸν χρ., κατὰ od. ὑπὸ τοὺς αὐτοὺς χρ. um dieselbe Zeit. k) ὑπὸ χρόνου durch Schuld der Zeit. l) ἐξ οὐ χρόνος οὐ πολὺς ebenfalls fast adv.: vor nicht langer Zeit. *Tempus, aetas, post, propter tempus, intermisso tempore, successu temporis, mox, tandem.*

χρονοτριβέω, Sp. = χρονίζω. **χροός** u. ähnl., s. χρώς. **Χρῦσα**, s. Χρύση.

χρῡσ-αμοιβός, ὁ, poet. der Goldwechsler, und zwar σωμάτων der gegen Leiber Gold austauscht, näml. die Asche, *qui auro aliquid permutat.*

χρῡσ-άμπυξ, υκος, ὁ, ἡ, ep. u. poet. mit goldenem Stirnband, *redimiculum frontis aureum habens.*

χρυσανταυγής, 2. poet. = χρυσαυγής.

χρῡσ-άορος, ὁ, ep. mit goldenem Schwerte, *aureo ense cinctus.*

χρύσασπις, ἡ, poet. mit goldenem Schilde.

χρυσ-αυγής, 2. poet. goldglänzend, *aureo fulgore praeditus.*

χρύσειος, s. χρύσεος.

χρυσελεφαντήλεκτρος, 2. Sp. mit Gold, Elfenbein u. Elektron ausgelegt.

χρυσεοβόστρυχος, 2. poet. mit goldenen Locken.

χρυσεόδμητος, 2. poet. aus Gold gearbeitet.

χρυσεόκυκλος, 2. poet. mit goldener Scheibe.

χρυσεοπήνητος, 2. poet. mit Gold durchwirkt.

χρύσεος, 3. (εη, εην, εῳ mit Syniz.), att. zsgz. **χρυσοῦς**, ῆ, οῦν, nebst **χρύσειος**, 3. (χρυσός) 1) golden, von Gold gemacht, mit Gold verziert oder geschmückt, χρ. μέταλλα Goldbergwerke. 2) goldfarbig, goldgelb, strahlend. 3) hochgeehrt, hehr, bes. von Göttinnen. *Aureus.*

χρυσεοσάνδαλος, 2. poet. mit goldenen Sohlen.

χρυσεοστέφανος, 2. poet. mit goldenem Kranze.

χρυσεόστολος, 2. poet., und χρυσεόστολμος, 2. poet., und χρυσεοφάλαρος, 2. poet. mit goldenem Schmuck.

Χρύση, ἡ, 1) Stadt an der Küste von Troas mit einem Tempel des Apollon Smintheus. 2) Insel bei Lemnos, jetzt Strati. 3) Tochter des Holmos, welche den Philoktet liebte, und weil sie keine Gegenliebe fand, ihm fluchte.

Χρῡσηΐς, ίδος, ἡ, Tochter des Chryses = Astynome. Im Plur. Troerinnen wie die Chryseïs.

χρῡσ-ηλάκατος, dor. **χρυσαλάκατος**, 2. ep. u. poet. mit goldenem Pfeile, goldpfeilführend, Beiw. der Artemis, so genannt von der Aehnlichkeit des Rohrpfeils mit der Rockenspindel, *aureis telis praeditus.*

χρῡσ-ήλατος, 2. (ἐλαύνω), poet. u. Sp. **χρῡσ-ήρης**, 2. (St. ἀρ), poet., und **χρυσό-τευκτος**, 2. poet. aus Gold getrieben od. gefügt, d. i. gearbeitet, *ex auro ductus s. factus.*

χρυσ-ήνιος, dor. **χρυσάνιος**, 2. ep. u. poet. goldzügellenkend, d. i. mit Goldplättchen ausgelegte Zügel an seinem Wagen führend, Beiw. des Ares, der Artemis und bei Soph. auch der Aphrodite, weil sie von Rossen od. Tauben gezogen durch die Lüfte fährt, *aureis frenis utens.*

χρῡσ-ήρης, 2. s. χρυσήλατος. **χρυσίδιον** und **χρυσίον**, τό, s. χρυσός.

Χρύσιππος, ὁ, aus Soloi in Kilikien, stoischer Philosoph um die Mitte des 3. Jahrh. v. Chr.

χρῡσίς, ίδος, u. ion. **χρυσῖτις**, ιδος, ἡ, Fem. als Adj. (χρυσός), goldhaltig. Als Subst. ἡ χρ. a) goldenes d. i. goldgesticktes Kleid, wie es die Schauspieler trugen. Ebenso b) goldener Schuh oder Halbstiefel mit vergoldetem Leder. *Aurifer, aurea vestis s. crepida.* (Auch: goldenes Gefäss.)

χρυσόβωλος, 2. poet. mit goldhaltigen Erdschollen.

χρυσόγονος, 2. poet. von Gold erzeugt.

χρυσοδαίδαλτος, 2. poet. künstlich aus Gold gearbeitet, mit Gold geschmückt.

χρυσοδακτύλιος, 3. N. T. mit goldenen Ringen.

χρυσό-δετος, 2. (δέω), ion. u. poet. in Gold gefasst, χρ. ἕρκη durch das Goldgeschmeide veranlasste Netze, *auro vinctus.*

χρῡσο-ειδής, 2. goldartig, goldfarben, *auro similis.*

χρῡσό-ζυγος, 2. mit goldenem Joche, *aureo iugo ornatus.*

Χρυσόθεμις, ιδος, ἡ, Tochter des Agamemnon und der Klytämnestra.

χρῡσό-θρονος, 2. ep. und poet. auf goldenem Throne, goldthronprangend, *aureo throno sedens.*

χρυσοκάρανος, 2. poet. mit goldenem Haupte.

χρυσόκερας, ὁ, ἡ, poet., u. **χρυσόκερως**, 2. mit vergoldeten Hörnern.

χρυσόκμητος, 2. poet. aus Gold gearbeitet.

χρυσοκόλλητος, 2. poet. u. Sp. von Gold zusammengesetzt.

χρῡσο-κόμης, ου, ὁ, ep., poet. u. Sp., u. **χρῡσό-κομος**, 2. ion. u. poet. goldhaarig, goldlockig, Beiwörter des Apollon. Bei Luc. von Jmdm, der die Haare mit Gold geflochten trägt, und bei Her. von goldfarbigem Gefieder. *Auream comam habens, aureolo colore.*

χρῡσο-λογέω, Sp. vom Golde reden, *de auro loquor.*

χρυσόλογχος, 2. poet. mit goldener Lanze.

χρυσόμαλλος, 2. poet. u. Sp. mit goldenem Vliesse.

χρῡσο-μίτρας, ου, ὁ (dor. st. -ης), poet. mit goldener Hauptbinde, Beiw. des Dionysos, dem ein buntfarbiges feines Tuch die üppige Fülle seiner Haare zusammenhielt, *auream fasciam gerens.*

χρῡσο-νωτος, 2. poet. mit goldenem Rücken, oben goldgestickt, ἡνία, *auro superne ornatus.*

χρῡσό-παστος, 2. (πάσσω), mit Gold gesprenkelt, goldgestickt, goldgeschmückt, *auro distinctus.*

χρῡσο-πέδιλος, 2. ep. mit goldenen Sandalen, *aureos calceos gestans.*

χρυσοπήληξ, ὁ, ἡ, mit goldenem Helme.

Χρυσόπολις, εως, ἡ, Stadt in Bithynien am Bosporos, jetzt Scutari.

χρῡσό-πτερος, 2. ep. mit goldenen Schwingen, goldgeflügelt, *aureas alas habens.*

χρυσο-ρόης, ου, ὁ, poet. st. χρυσορρ., Gold führend, besond. vom Paktolos, und daher vom Tmolos, *auro fluens.*

χρῡσόρ-ραπις, ιος, ὁ, ep. mit goldener Ruthe, *qui auream virgam habet.*

χρῡσό-ρυτος, 2. poet. von Gold fliessend, sich golden ergiessend, *aurifluus.* (Aehnl. poet. χρυσόρρυτος, 2.)

χρῡσός, ὁ (nach Curt. aus Wurz. Skt. *ghar*, slaw. *zreti*, lit. *zereti* glänzen, dav. *ghartja*, griech. χρυτjo, u. so Skt. *hir-anam, hiranjam*, Zd. *zar-anu, zara-nya*, Gold, goth. *gulth*, kirchsl. *zla-to*), nebst Demin. **χρυσίον**, τό, und dem Demin. wieder davon **χρυσίδιον**, τό, das Gold, in χρυσίον u. χρυσίδιον bes. das verarbeitete Gold, Goldmün-

zen, Geld, χρ. ἄπεφθος ist das durch Schmelzen geläuterte, im Gegens. zu ἄπυρος; χρ. λευκός das mit Silber legirte, welches dadurch eine blässere Farbe erhält, ὁ κοῖλος χρ. dag. das zu Gefässen verarbeitete Gold. Sein Werth war der dreizehnfache des Silbers u. Lydien u. Indien waren am bekanntesten durch ihren Reichthum daran. *Aurum.*

χρυσοστέφανος, 2. ep. u. poet. goldbekränzt.

χρυσό-στροφος, 2. poet. mit Goldfäden zusammengedreht, ἀγκύλα mit goldener Sehne bespannter Bogen, *auro tensus.*

χρυσότευκτος, s. χρυσήλατος.

χρυσοτευχής, 2. poet. in goldener Rüstung.

χρυσό-τυπος, 2. poet. aus Gold geformt.

χρυσοῦς, s. χρύσεος.

χρυσο-φεγγής, 2. poet. goldstrahlend, *auri instar fulgens.* (Aehnl. poet. χρυσοφαής, 2.)

χρυσοφορέω, ion. u. Sp. Gold, d. i. goldenen Schmuck an sich tragen, *aurum gesto.* Von

χρυσο-φόρος, 2. (φέρω), ion., poet. u. Sp. Gold d. i. goldene Kleider tragend, von Gold strotzend, bei Luc. von den Medern u. Persern in Bezug auf die goldenen Rüstungen, *aurum gestans.*

χρύσοφρυς, υος, ὁ, ἡ, poet. u. Sp. ein Meerfisch, *sparus aurata.*

χρυσο-φύλαξ, ακος, ὁ, ἡ, ion., poet. u. Sp. Gold bewachend, *auri custos.*

χρυσο-χάλῑνος, 2. mit goldenem Zaume od Zügel versehen, *aureo freno ornatus.*

χρῡσο-χόος, ὁ (χέω), eigtl. Goldgiesser, dann Goldarbeiter, bei Hom. von Einem, der die Hörner des Opferthiers mit Goldblech belegt, *aurifaber.* (Dav. χρυσοχοεῖον, τὸ, die Werkstätte desselben, u. χρυσοχοικός, 3. zum Goldschmied gehörig. χρυσοχοέω, Gold schmelzen, sprüchw. sich goldne Berge versprechen.)

χρυσόω (χρυσός), vergolden, *inauro.* (Dav. χρύσωμα, τὸ, poet. u. Sp. Goldarbeit.)

χρυσωπός, 2. poet. u. Sp. mit goldenen Augen, golden anzusehen.

χρῡσ-ώψ, ὦπος, ὁ, ἡ, poet. goldglänzend, goldfarbig, *auro splendens.*

χρῶ st. χράου. **χρῷ**, s. χρώς.

χρώζω (χρώς, χρώννυμι, nach Einigen auch verw. mit χρίω), poet. u. Sp. die Oberfläche bestreichen, berühren, gew. mit dem Nebenbegr. unreiner Berührung. Im Pass. χρ. πρός τινος. *Tango.*

χρῶμα, τὸ, die Farbe der Haut oder des Leibes, dah. auch des Gesichtes, dann überh. Farbe, auch Schminke, und übertr. der Anstrich, welchen der Charakter zeigt, *color.*

χρώννῡμι (nach Doederl. χείρ, χέρειν, κέχορα, χορέννυμι), Sp. färben, schmücken.

χρώς, ὁ, gen. χρωτός, poet. χροός, dat. χροΐ, att. χρῷ, acc. χρῶτα, poet. auch χρόα, nebst **χρόα, χροιά**, ion. **χροιή**, ἡ (letzteres aus Adj. χρώιος, χρώς aber nach Doederl. von χρωτός Verbale von χρώννυμι), 1) die Oberfläche eines Körpers, bes. des menschlichen, dah. die Haut, insbes. die Farbe der Haut, ἐν χρ. bis auf die Haut (sprüchw. ξυρεῖ ἐν χρ. es schneidet tief ins Leben), übertr. ganz nahe, hart an etwas; poet. auch Leib, Körper, oder das die Knochen bedeckende Fleisch. *Cutis.* 2) die Farbe, indem nach Curt. die Farbe als übergezogene Haut aufgefasst wurde, doch s. oben χρ. τρέπεται von solchen, die vor Furcht blass werden. *Color.* [*fuse.*

χύδην, Adv. (χέω), wie ausgegossen, haufenweise,

χυμένη, χύντο, s. χέω.

χυμός, ὁ (χέω, Einige vergl. *humor*, was Curt. verwirft), Flüssigkeit, insbes. schmackhafter Saft, *succus.*

χῠσις, εως, ion. ιος, ἡ (χέω), ep. poet. u. Sp. das Ausgiessen, Ausgegossene, der Haufen, φύλλων der Abfall, *effusa multitudo.*

χυτλόομαι (v. χύτλον, der Aufguss, aus χυτός), ep. Med. sich einen Aufguss machen, sich ein Salbebad nehmen, *post lavationem ungo oleo.*

χύτο, s. χέω.

χῠτός, 3. (Verbale v. χέω, wovon Doederl. unter Widerspruch v. Curtius *gutta* herleitet), a) gegossen, λιθινὰ χ. d. i. von Glas oder Glasporzellan. b) aufgeschüttet, γαῖα, Grabhügel. *Fusus.*

χυτρεύς, ὁ, der Töpfer.

χυτρίς, ίδος, ἡ, ion. u. poet. Demin. von χύτρα (v. χέω der Topf, u. übertr. ein Henkelgefäss), Krug als Trinkgefäss, *ollula.*

χωλεύω, lahm sein, hinken, *claudico.* Aehnl. χωλαίνω. Dav. χωλεία, ἡ, die Lahmheit. Von

χωλός, 3. (nach Goettl. v. κόλος, nach Passow aber von *ΧΑΩ*, χαλάω, χαλαρός, also gelähmt durch Erschlaffung der Muskeln), lahm, gelähmt, hinkend, abs. od. τί mit etwas, *claudus.* (Ueberh. gebrechlich.) Dav. χωλότης, ἡ, die Lahmheit.

χῶμα, τὸ (χόω, χώννυμι), aufgeschüttete, aufgeworfene Erde, Aufschüttung, Schutt, Erdhügel, Damm, Schanze, Wall, abs. διὰ χωμάτων über einen Damm, od. τινός von etwas, z. B. ἄμμου durch Aufschüttung von Kies, der fest gestampft ward, od. πρός τι gegen etwas. Insbes. das aus Erde aufgeschüttete Grab. Bei Arr. 2, 26, 1 auch von einem (natürlichen) Sandhügel. *Agger, tu*-

χώνη, ἡ, der Trichter. [*mulus.*

χώννῡμι, χωννύω (nur Präs. u. Imperf., die übrigen Tempp. von) **χόω** (Wz. χυ in χέω), schütten, aufschütten, aufwerfen, aufthürmen, aufführen, errichten. Im Bes. a) einen Erddamm, Damm aufführen, schanzen. b) mit Schutt oder Erde ausfüllen, abs. od. τί, u. zwar ἐπί τινι über Jmdn, πρός τι gegen etwas. Pass. auch angeschwemmt werden. Subst. τὸ κεχωσμένον ein aufgeworfener Damm. *Aggero.*

χώομαι (verw. mit χολή), ep. Dep. med., aor. 1. ep. auch χωσάμην, conj. 3 sing. χώσεται ep. verk. st. χώσηται, zürnen, zornig und unwillig sein, od. auch sich betrüben, mit und ohne θυμόν, κατὰ θυμόν, φρεσίν u. dgl., u. zwar τινί Jmdm, τινός wegen Jmds od. etwas, od. auch mit τόδε deshalb. *Iratus sum s. fio, perturbor.*

χώρα, ion. **χώρη**, ἡ, u. **χῶρος**, ὁ (nach Doederl. aus κέχωρα st. κέχορα v. χέρειν, χείρ, so dass χῶρος der Raum als Umgebung, Gegend, od. in absol. Bedtg der Raum, χώρα aber der Platz d. i. der Raum mit Beziehung auf eine Person ist, die ihn einnimmt, also Aufenthaltsort ist), nebst **χωρίον**, τὸ (Demin. nur der Form nach), und dem (wirklichen) Demin. dav. **χωρίδιον**, τὸ, 1) der Raum, den etwas einnimmt, Platz, Stelle, Ort, dah. κατὰ χώραν, ἐν χώρᾳ an Ort u. Stelle, in der gegenwärtigen Stellung, unverändert, beim Alten. Im Bes. a) (χῶρος) Stadt, Flecken, und τὸ χωρίον bes. fester Platz, Festung, Castell, Fort, Burg. b) (χώρα) die Ordnung, Platz, Stellung, der Posten, Glied, Standort, κατὰ τὴν χ. ἀπιέναι wieder in Reih' und Glied treten, ἐκ τῆς χ. ὠθεῖν aus dem Felde schlagen; übertr. Stellung, Stelle, Rang, ἐν ἀγροτέρᾳ χ. ὑπομένειν unthätig bleiben, ἐν μισθοφόρου χώρᾳ εἶναι als Soldat dienen, ἐν ἀνδραπόδων χ. εἶναι für Sklaven gelten, ἐν οὐδεμιᾷ χ. εἶναι ohne Macht und Ansehen sein, ἐν ἀτίμῳ χ. ἄγειν τινά od. τί

Jmdn oder etwas als ungeehrter Stellung angehörig betrachten, dah. vernachlässigen, missachten. c) die Stelle, Partie eines Buchs oder einer Erzählung, der Theil, Punkt, ἐς ἓν χ. συνάγειν auf einen Punkt, in Eins zusammenfassen. — Theils abs., theils τινός, z. B. τῆς ἀκροπόλιος der Platz, auf welchem die Burg stand, ἐν τοιοῖσδε χώροισιν αὐτοῦ = ἐν τοιοῖσδε χ. (οὖσι) χώροις αὐτοῦ d. h. an solchen, die ihre, des νεάζον, selbsteigenen sind. *Spatium, locus, statio.* 2) Aufenthaltsort, Gegend, Land, Landstrich, Landschaft, Land (im Gegens. zur Stadt), Gebiet, Grund und Boden, Grundstück, Acker, Feld, Landgut (χωρίδιον, τὸ, ein Landgütchen), κατὰ τοὺς χ. hie und da im Lande, τὰ ἐκ τῆς χ. u. τὰ κατὰ τὴν χ. die Feldfrüchte, wohl auch Viehheerde, abs. od. τινός Jmds, von etwas. *Regio, ager, praedium.*

Χωράσμιοι, οἱ, s. Χοράσμιοι.

χωρέω, fut. ήσω und ήσομαι, aor. 1. ep. auch χώρησα (χῶρος), eigtl. Raum geben, Platz machen, dah. 1) weichen, weggehen, sich zurückziehen, abs. od. τινί Jmdm, τινός, ἀπό, ἐκ, ἔξω τινός von etwas, πρός τι wohin, ἐπ' οἴκου nach Hause aufbrechen. *Cedo, recedo.* 2) von der Stelle gehen, sich fortbewegen, sich aufmachen, hinziehen, sich hinbegeben, gehen, marschiren, mit und ohne δρόμῳ eilen, von Wasser od. Thränen: fliessen, vom Staube mit ἄνω in die Höhe steigen, vom Gerücht, ausgehen, sich verbreiten. Im Bes. a) mit und ohne ὁμόσε, ἐναντίον oder ἐναντίος, εἰς τὸ πρόσθεν entgegengehen, losgehen, losrücken, anrücken, vorrücken, heranmarschiren. b) vorschreiten, schreiten, sich zu etwas wenden, sich herbeilassen, sich unterziehen, etwas versuchen, sich einer Sache anschliessen, ihr nachgehen, od. auch sich Jmdm anschliessen, mit αὐτομολίᾳ übergehen, c) von Geschossen: durchgehen, durchdringen, von der Stimme: durchlaufen. d) vor sich gehen, dahinschreiten, von Statten gehen, Fortgang haben, mit und ohne εὐτυχέως glücken, überh. ablaufen, ausfallen. Theils abs. od. mit Adv. ἀμαθῶς irrational ausfallen, od. ὁδόν einen Weg einschlagen, ἄδικον ὁδὸν χ. den Weg der Ungerechtigkeit wandeln, theils τινί Jmdm, τινός von Jmdm (herab), theils εἴς, ἐπί, πρός, παρά τι, εἴσω τινός, z. B. ἐς ἀλκὴν sich zur Wehre setzen, εἰς τὰ αὐτά denselben Weg gehen, εἰς ὅπλα die Waffen ergreifen, πρὸς ἐλευθερίαν sich der Sache der Freiheit anschliessen, ἐπὶ μέγα τινός zu einer hohen Stufe von etwas gelangen, ἐπὶ μεῖζον grössere Fortschritte machen, ἐπὶ πλέον weiter gehen, ἐπὶ τὸ βέλτιον sich zum Bessern wenden, παρὰ σμικρά auf Unbedeutendes hinauslaufen, πρός τινα zu, an, ἐπί τινα auf, gegen Jmdn, ferner διά τι od. τινος od. ἄνω τινός, z. B. ἄνω ποταμῶν von Quellen, und sprüchw. von Ereignissen, wo sich der Lauf der Natur geändert zu haben scheint, κατά τι herab, aber κατὰ γῆν zu Lande, κατὰ τάχος schnell, ἐπὶ ῥητοῖς nach Regeln, ἐν τάξει in Ordnung, ὀργῇ leidenschaftlich. *Incedo, exeo, progredior, aggredior, exitum habeo, succedo.* 3) in seinem Raum umfassen, fassen, in sich enthalten, τί, auch τινά weit genug für Jmdn sein. *Contineo, capio.*

χωρίδιον, τὸ, s. χώρα.

χωρίζω, pf. pass. κεχώρισμαι, 3 pl. ion. κεχωρίδαται (Intens. v. χώρα, aber nach Andern v. χωρίς), 1) ordnen, jegliches an seinen Platz stellen, sondern, davon trennen, ausheben, τί, u. zwar ἀπό τινος. *Separo.* 2) Pass. getrennt werden, sich trennen, im Pf. abgesondert, verschieden sein, Her. 1, 151 ein abgesondertes Ganze bilden, abs. od. τινός, seltener τινί und ἀπό τινος von, mit etwas. *Differo, seiunctus sum.*

χωρίον, τὸ, s. χώρα.

χωρίς (nach Doederl. v. χωρίζω, nach Curt. v. Wurz. χη in χῆρος, beraubt, nach Andern v. ΧΑΩ, od. verw. mit ὅρος), 1) Adv. an seinem abgesonderten Platze = ἐν χώρᾳ, im Gegens. v. μίγδα, dah. gesondert, abgesondert, getrennt, allein für sich od. verschieden, etwas anders, ausserdem, Soph. OR. 608 ohne mich anzuhören, χ. θέσθαι bei Seite legen. Man sagte auch χ. μέν- χ. δέ anders — anders, und dies Her. 1, 106 so, dass χ. im ersten Gliede Adv., im zweiten Präp. ist (zum Theil — ausser), od. es folgt ἢ ὅ τι, ἢ ὅτι, ἢ ὁκόσοι ausgenommen was od. dass, abgerechnet dass, ausgenommen so viele als. *Seorsum, praeterea.* 2) Präp. mit dem Gen., wie χ. ἀπό τινος, so χ. τινος fern, abgesondert von etwas, sonder, ohne, ausser, prolept. τὶ χωρίς τινος τεμεῖν d. h. so, dass es ohne dasselbe sei. *Absque, praeter.*

χωρισμός, ὁ (χωρίζω), Trennung, ἀπό τινος, *separatio.*

χωρῖτις, ιδος, ἡ, Sp. (fem. von χωρίτης (χώρα), der Landmann) also: das Frauenzimmer vom Lande, das Landmädchen, *rustica.* Dav.

χωριτικός, 3. Sp. ländlich, πλῆθος die Menge der Landbewohner, *rusticus.* — Adv. **-κῶς**, nach Art des Landmanns, ländlich, *rusticorum more.*

χῶρος, ὁ, s. χώρα.

χῶσις, εως, ἡ (χώννυμι), a) das Aufschütten, Aufwerfen der Schanze. b) das Eindämmen, τινός. *Aggeratio.*

χωστέον, Sp. Adj. verb. von χώννυμι, mit Erde auszufüllen, χ. τινί ἐστί τι Jmd hat etwas auszufüllen, muss ausfüllen, *terra replendum.*

χωστός, 3. poet. aufgeschüttet, aufgeworfen.

Ψ.

Ψ, ψ, der 23ste Buchstabe des griech. Alphab., dah. Zeichen des 23sten Gesanges der Il. und Od.

ψαίρω, ion., poet. u. Sp. dahinstreichen.

ψακάς, ἡ, u. ep. **ψιάς**, άδος, ἡ (ψάω, ψίω), Körnchen, Stäubchen, Tropfen, insbes. der feine Staubregen, ψ. λήγει es hört auf zu tropfen, es giesst. *Gutta, pluvia stillatim cadens.*

ψάλιον, τὸ, Geschirr, Kessel. V.

ψαλίς, ίδος, ἡ (eigtl. Scheere), Sp. unterirdischer (gewölbter) Gang od. Wasserleitung, *canalis sub terra saxo septa.* V.

ψάλλω (ψάω), zupfen, d. i. a) anziehen u. wieder zurückfahren lassen, schnellen, τί, u. zwar τινί mit etwas. *Tango.* b) die Saite schnellen und so ertönen lassen, ein Saiteninstrument spielen. *Fidibus cano.* Dav.

ψαλμός, ὁ, poet. u. Sp. das Zitherspielen, *fidium cantus.* (Poet. auch: das Spannen des Bogens od.

Sp. der Gesang, das Loblied, im N. T. die alttestamentl. Sammlung von Gesängen.) [*rium.* V.

ψαλτήριον, τὸ, Sp. das Saiteninstrument, *psalte-*

ψάλτης, ου, ὁ (ψάλλω), der Spieler eines Saiteninstruments. Fem. dazu:

ψάλτρια, ἡ, Lautenschlägerin, *fidicina.*

ψάμαθος, ἡ (s. ἄμαθος), ep. u. poet., einmal auch in sp. Pr., und **ψάμμος**, ἡ (verw. mit lat. *sabulum*), nicht in att. Pr., der Sand, Staub, lockere Erde, ψάμαθος insbesondere der Strand des Meeresufers, Dünen, dann auch der Strand des Meeresufers selbst, gew. im Plur. Oft bildl. zur Bezeichnung einer grossen Menge. *Arena, sabulum.* Dav.

ψάμμινος, 3., ion., **ψάμμιος**, 3., poet., u. Sp. **ψαμμώδης** (εἶδος), 2. sandig, sandreich, *arenosus.*

Ψάμμις, ιος, ὁ, König von Aegypten, auf Denkmälern Psemtek, bei Manetho Ψάμμουθις ἕτε-

ψάμμος, s. ψάμαθος. [ρος genannt.

ψάρ, ψαρός, ὁ, ep. u. Sp., ep. (ion.) auch **ψήρ** (lat. *stur-nus*, ahd. *stara*, nhd. *star*, ags. *stearn*, böhm. *skor-ec*), der Staar, *sturnus.*

Ψάρος, ὁ, Fluss in Kilikien, j. Seihûn.

ψαῦσις, εως, ἡ, Sp. Berührung, insbes. Liebkosung, *contactus.* Von

ψαύω (eigtl. ψάϝω, ψάω, nach Curt. v. Wurz. *spu*, *sphu*, lat. *spuma*), impf. ep. ψαῦον, berühren, antasten, befühlen, anführen, streifen, übertr. anlassen, abs., z. B. Il. 13, 132. 16, 216, wo man die „Vordermänner" zu ergänzen u. νευόντων als Gen. abs., wenn sie sich vorwärts neigten, zu fassen hat, gew. τινός etwas, an etwas, Jmdn, oder auch τινά, τί, und einmal bei Soph. Ant. 857 mit Acc. u. Gen. zugleich; u. zwar τινί mit, ἔν τινι in etwas. *Attingo.*

ψαφαρός, 3. poet. u. Sp. locker, morsch.

ψαφαρόχροος, zsgz. ους, 2. poet. mit schäbiger Haut.

ψάω, 3. sing. ψῇ wie ζῇ (s. ψαύω), poet. sich aufreiben, zerbröckeln, *diffluo.*

ψέγω (ψέω, ψήγω), eigtl. verkleinern, dah. herabsetzen, tadeln, τινά, τί mit u. ohne folg. ὅτι, oder διά τι, auch τοὺς ψόγους das zu Tadelnde bestimmen, *vitupero.*

ψεδνός, 3. ep. und Sp., gew. v. ψέω abgel., also: abgeschabt, dann dünn, spärlich, und von Personen: kahlköpfig, doch nach Doederl. von ψάζειν, ψῆν, also = ψαφαρός zerreibbar, trocken, von einem dichten, aber struppigen Haarwuchs, Strobelkopf, denn Mangel an Pflege des Haares verrieth Gemeinheit. *Rarus, calvus.*

ψεδυρός, 3. poet. = ψιδυρός.

ψέκτης, ὁ, der Verkleinerer.

ψέλιον, τὸ, gew. Plur., Armband, Armgeschmeide, Spange, *armilla.*

ψελιο-φόρος, 2. ion. Armbänder tragend, *armillas gestans.*

ψελλίζομαι (ψελλός), Med. stammeln, unvollkommen sprechen, *balbutio.*

ψελλισμός, ὁ, der Anfang, das ABC.

ψελλός, 3. (nach Passow v. ψέω die Wörter abreibend), poet. u. Sp. unverständlich.

ψευδ-άγγελος, ὁ, ep. u. Sp., u. **ψευδο-κήρυξ**, υκος, ὁ, poet. Lügenbote, theils unzuverlässiger Bote, theils Ueberbringer von Lügen, dah. ψευδοκήρυκες (im Plur. um das Verächtliche zu steigern) von Odysseus, weil Philoktet das Versprechen desselben, ihn nach Troja zu bringen, für lügnerisch hielt. *Falsus nuntius.*

ψευδάδελφος, ὁ, N. T. der das Bekenntniss des Herrn erheuchelt.

ψευδαπόστολος, ὁ, N. T. der falsche Apostel.

ψευδ-ενέδρα, ἡ, vorgeblicher, verstellter Hinterhalt, *insidiae simulatae.*

ψευδηγορέω, poet. lügen.

ψευδής, 2., Adv. -ῶς (ψεύδομαι), u. poet. **ψευδό-φημος**, 2. lügend, lügenhaft, lügnerisch, lügenhafter Weise, täuschend, von Sachen: erlogen, erdichtet, ungegründet, falsch, fälschlich, unwahr, ὁδός Weg der Lüge. Subst. τὰ ψ. alles was unwahr ist, die Lüge, Unwahrheit, τὰ ψευδῆ ἐπαινεῖν Erdichtetes loben, falsche Vorzüge erdichten. *Mendax, falsus, falso.*

ψευδοδιδάσκαλος, ὁ, N. T. der Irrlehrer.

ψευδο-κήρυξ, υκος. ὁ, s. ψευδάγγελος.

ψευδοκύων, ὁ, Sp, vorgeblicher Cyniker.

ψευδολογία, ἡ, falsche Rederei, Lügnerei, *mendacium.* V.

ψευδολόγος, 2. Sp. Irrlehren vortragend.

ψευδό-μαντις, εως, ion. ιος, ὁ, ἡ, ion., poet. u. Sp. Lügenprophet, Lügenprophetin, falscher Wahrsager, *falsa canens.*

ψευδο-μαρτυρέω (ψευδής, μαρτυρέω), ein falsches Zeugniss ablegen, falsch zeugen, *falsum testimonium dico.*

ψευδομαρτυρία, ἡ, gew. im Plur. falsches Zeugniss.

ψευδό-μαρτυς, υρος, ὁ, falscher Zeuge, *falsus testis.*

ψευδονύμφευτος [2.] γάμος, poet. eine falsche, nicht wirklich vollzogene Heirath.

ψευδο-πάρθενος, ἡ, ion. falsche, vorgebliche Jungfrau, *falso nominata virgo.*

ψευδοπροφήτης, ου, ὁ, N. T. Lügenprophet.

ψευδόπτωμα, τὸ, ein falscher Fall auf die Seite.

ψευδ-όρκιος, 2. ion., u. **ψεύδ-ορκος**, 2. poet. meineidig, *periurus.*

ψεῦδος, εος, zsgz. ους, τὸ, **ψεῦσμα**, τὸ (dies v. ψεύδω), u. poet. **ψύθος**, εος, τὸ (nach Curt. aus Wurz. ψυ, ψ in ψιθ-υρός Zischeln, od. entst. v. St. *spu* in *spuma* u. s. w.), Täuschung, Lüge, Unwahrheit, bisw. als Apposition, als Lüge, unwahr (Il. 9, 115), od. als Adj. im Gegens. zu ἀληθές; adv. σὺν ψεύδεσιν lügenhaft. *Mendacium.*

ψευδοστομέω (von ψευδό-στομος d. i. mit falschem Munde), poet., u. ep. **ψευστέω** (ψευστής), ein Lügner sein, lügen, *mentior.*

ψευδό-φημος, 2. s. ψευδής.

ψευδόχριστος, ὁ, N. T. der falsche Christus.

ψεύδω (ψεῦδος), pf. pass. ἔψευσμαι (auch in med. Bdtg), 1) Act. u. Pass. zur Lüge machen, d. i. a) Lügen strafen, τί. b) zunichte machen, vereiteln, täuschen, τί, τινά, u. zwar τινός in etwas. Pass. getäuscht werden, sich getäuscht sehen, sich täuschen, von Sachen: nicht gehalten werden, sich als unwahr erweisen, u. zwar τινός in etwas, od. in Jmdm, ἑαυτῶν sich selbst nicht kennen, ähnl. περί τινος, τινί in, um etwas, auch τοῦτο darin, ἐπὶ τὸ αὐτὸ ἐψευσμένος auf dieselbe Lüge hinauslaufend. 2) Med. dep. Unwahrheit reden, lügenhaft vorspiegeln, lügen, erlügen, übertreiben, täuschen, trügen, verletzen, nicht halten, brechen, überh. lügenhaft, treulos sein, einer Pflicht untreu werden, theils abs. ψευδόμενος ἐπαινῶ ich ertheile erdichtete Lobsprüche, theils τινά Jmdn, und κατά τινος gegen Jmdn, πρός τινα zu Jmdm, τινί Jmdm, od. τί in Bezug auf etwas, z. B. τὰ χρήματα sein Wort in Betreff des Geldes nicht halten, ähnl. περί τινος, u. so auch τινά τι Jmdn in etwas. *Fallo, nimis augeo, mentior, violo.*

ψευδώνυμος, 2., Adv. -ύμως, poet. u. Sp. falsch benannt.

ψεῦσμα, τὸ, s. ψεῦδος. **ψευστέω**, s. ψευδοστομέω.

ψεύστης, dor. **ψεύστας, ου,** ὁ (ψεύδω), der Lügner, Betrüger, abs. od. *τινός* in etwas, *mendax.*

ψῆ, s. ψάω.

ψῆγμα, τὸ (ψήχω), ion., poet. u. Sp. das abgeriebene Körnchen, Stäubchen, bes. vom Golde gebraucht, u. collect. Goldstaub, *ramentum.*

ψήκτρα, ἡ, poet. Pferdestriegel.

ψηλαφάω, ep., poet. u. Sp., part. ψηλαφόων ep. ged. st. ψηλαφῶν (ψάω, ψάλλω, lat. *palpare*), betasten, berühren, herumtappen, *τινί* mit, *ἔν τινι* in etwas. *Contrecto, contrectando quaero.* (Dav. ψηλάφησις, ἡ, Sp. das Berühren, Betasten.)

ψήν, ψηνός, ὁ (viell. verw. mit σφήξ), ion., poet. u. Sp. die Gallwespe, *cynips.*

ψήρ, ὁ, s. ψάρ.

ψῆττα, ἡ (nach Lob. viell. von ψάω, weil er wie abgerieben aussieht), die Butte, Scholle, ein Fisch, *rhombus.*

ψηφιδο-φόρος, ὁ, ion. der seine Stimme abgiebt, Stimmgeber, *suffragium ferens.*

ψηφίζω, gew. Med. **-ζομαι,** fut. **ιοῦμαι,** das Stimmtäfelchen u. im Med. sein Stimmtäfelchen (ψῆφος, w. s.) abgeben, stimmen, abstimmen, durch Stimmenmehrheit entscheiden, überh. sich entscheiden, beschliessen, bestimmen, bewilligen, übertragen. Theils abs. *Πελοποννησίων δίχα ἐψηφισμένων* da die Stimmen der P. getheilt waren, theils *τί*, u. zwar *ψήφισμα* einen Beschluss fassen, *δίκην* eine Rechtssache entscheiden, *τὰ ἐναντία* entgegenstimmen, od. das Gegentheil beschliessen, theils *περί τινος* über Jmdn, theils mit Inf. mit u. ohne *ὥστε*, u. zwar *τινί* Jmdm, für Jmdn, *κατά τινος* gegen Jmdn, *κατά τι* nach etwas, *ἔν τινι* wo. Im Pass. *τὰ ἐψηφισμένα* der Beschluss. *Suffragia fero, (suffragiis) decerno.* (Auch: berechnen.) Dav.

ψηφίς, ἡ, s. ψῆφος.

ψήφισμα, τὸ (ψηφίζομαι), ein nach gehaltener Abstimmung durch Stimmenmehrheit gefasster, überh. gemeinsamer B e s c h l u s s, Volksbeschluss, von *νόμος* unterschieden, dass dieses für alle Fälle u. die Gesammtheit der Staatsbürger, jenes nur für einzelne Fälle u. einzelne Personen gültig war. Einen schriftlichen Vorschlag zu einem solchen Beschluss zur Bestätigung (*κυροῦν*) einbringen hiess nun *ψ. γράφειν*, ihn (im Rathe) beantragen *λέγειν*, doch hiess dies in der publicistischen Sprache auch bisw. s. v. a. beantragen u. annehmen (Lys. 23, 20), ihn fassen hiess *ποιεῖσθαι*, u. er wird gefasst, kommt zu Stande, *γίγνεται.* Es steht theils abs. *ψηφίσματι* u. *διὰ ψηφίσματος* durch od. kraft eines Volksbeschlusses, *ἕνεκά γε ψηφισμάτων* wenn es auf die Beschlüsse ankäme, den Beschlüssen nach, theils mit *τινός* Jmds d. h. von Jmdm beantragt od. gefasst, *περί τινος* über Jmdn, auch durch Adj. ausgedrückt, z. B. *Μεγαρικόν* über die M., od. *ἔκ τινος* von Jmdm ausgehend, theils mit Inf. od. Acc. c. inf. *Decretum.*

ψηφο-ποιός, 2. poet. Stimmen machend, *κλέπτης* ein Betrüger beim Zählen der Stimmsteine, *suffragator.*

ψῆφος, ἡ, u. ep. u. Sp. Demin. dav. **ψηφίς, ἴδος,** ἡ (ψάω, ψέω), 1) Steinchen, Kiesel. *Lapillus.* 2) der Stein, dessen man sich beim Zählen od. Rechnen bediente, dah. *ἐν ψήφῳ λέγειν* aufzählen. *Calculus.* 3) weil man sich aber auch in Volksversammlungen u. von Seiten der Richter kleiner Steinchen zum Abgeben der Stimme bediente, um sie in die Stimmurne zu werfen, so heisst *ψῆφος* auch der S t i m m s t e i n, das S t i m m t ä f e l c h e n, die S t i m m e, der durch Stimmenmehrheit gefasste B e s c h l u s s, Richterspruch, Urtheil, Spruch des Herrschers, Verordnung; bei Gerichtsverhandlungen, bes. im Areopag, sind die weissen, *λευκαί*, die lossprechenden, die schwarzen, *μέλαιναι*, die verurtheilenden, letztere hiessen auch *καθαιροῦσαι.* Und man sagte *ψῆφον ἀνάγειν τινί* Jmdn abstimmen lassen, *παραιρεῖσθαι* das Recht der Abstimmung nehmen, *ψῆφον τίθεσθαι, προστίθεσθαι, φέρειν, διαφέρειν* u. ähnl. abstimmen, auch überh. sein Urtheil abgeben, *ψῆφον λαμβάνειν* mit *εἰς τὰς χεῖρας* Stimmtäfelchen in die Hand nehmen, doch hiess *ψῆφον λαμβάνειν* od. *μεταλαμβάνειν* auch die Stimme bekommen, letzteres bes. auch vom Ankläger, den fünften Theil Stimmen bekommen. Erhielt er nämlich diesen nicht, so verfiel er in öffentlichen Sachen in eine Busse von 1000 Drachmen u. verwirkte das Recht, in Zukunft eine derartige Klage anzustellen. Es steht theils abs. *μιᾷ ψ.* durch eine einmalige Abstimmung, theils mit *τινός* u. *περί τινος* wegen Jmds od. etwas, auch *ἡ ἐμή* das für mich ausgefallene, günstige Urtheil, aber *ἔκ τινος* nach etwas, od. *ἀπὸ τοῦ βωμοῦ φέρειν* die Stimmzeichen vom Altar (gew. der Athene) nehmen, was grösserer Feierlichkeit u. gewissenhafterer Abstimmung wegen in wichtigern Fällen zu geschehen pflegte. *Suffragium.* 4) per synecdochen heisst auch der Ort so, an welchem die Stimmen, der Richterspruch abgegeben wird, der Stimmplatz. *Locus, quo suffragium fertur.*

ψηφοφορέω, Sp. seine Stimme abgeben.

ψηφοφορία, ἡ, das Abstimmen, Wählen.

ψήχω, streichen, streicheln, reiben, striegeln.

ψιάς, άδος, ἡ, s. ψακάς.

ψιθυρίζω (dor. ψιθυρίσδω), flüstern, abs. od. *πρός τινα, susurro.* (Dav. ψιθύρισμα, τὸ, buk. das Gesäusel. ψιθυρισμός, ὁ, Sp. das Verläumden durch Ohrenbläserei. ψιθυριστής, ὁ, der Ohrenbläser.) V.

ψίθυρος, 3. poet. u. Sp. (St. ψυ, aus *spu* in *spuma* u. s. w., daraus ψυθ, u. verw. mit ψύθος, ψεύδομαι), flüsternd, im Geheimen sich verbreitend, *susurrans.*

ψιλός, 3., Adv. **-ῶς** (ψέω = ψάω), eigtl. abgerieben, dah. 1) k a h l, eigtl. mit u. ohne *τριχῶν* von Haaren, dann von Gegenden, die nicht mit Bäumen, Sträuchern u. s. w. bewachsen, od. überh. unbepflanzt, unfruchtbar sind, dann entblösst, nackt, glatt, leer, einfach, bloss, theils abs., z. B. *λόγος* blosse (prosaische) Rede, Worte ohne poetischen Schmuck od. musikalische Begleitung, *τρόπις* d. h. als Wrack, *ὄμμα* von der Antigone, mit deren Augen Oedipus ging, u. die daher ein schwaches Auge heisst, weil sie nur schwachen Ersatz für die natürlichen Augen bieten konnte, theils *τί* an, *τινός* von etwas od. Jmdm. Uebertr. entblösst von Waffen, unbewaffnet, waffenlos, schutzlos, schwach, leicht. Dah. *ψ. κεφαλή* ein unbewehrtes Haupt d. h. ein Haupt ohne Helm, *μάχαιρα* d. i. ohne Wehrgehenk. *Nudus, -e, vacuus, levis, inermis.* 2) als Subst. a) *ὁ ψιλός*, verst. *ὅπλων* der leichtbewaffnete Soldat, L e i c h t b e w a f f n e t e d. h. der von schweren Waffen (*ὅπλων*), als Panzer, Helm, Beinschienen, grossem Schilde, entblösste u. nur mit Schusswaffen versehene Wurfspiesswerfer, Bogenschütze (die aber Thuc. davon unterscheidet) u. Schleuderer. Sie dienten hauptsächlich zum Plänkeln, indem die Schlachten selbst von Hopliten u. Peltasten entschieden wurden. Alexanders Heer zählte über 4000 derselben. *Leviter arma-*

tus. b) τὰ ψ. kahle, nicht mit Bäumen u. s. w. bewachsene Stellen, ἐς τὰ ψ. ins Freie. (Dav. ψιλότης, ἡ, die Kahlheit.) Dav.

ψῑλόω, kahl machen, τί, übertr. entblössen, berauben, im Bes. (Thuk. 3, 109) vereinzeln, τί, τινά, u. zwar τινός. Im Pass. entblösst werden, τινός von Jmdm od. etwas, z. B. τοῦ ὄχλου von dem Trosse verlassen werden und (in Folge dessen) jetzt in geringer Anzahl erscheinen. *Nudo, nudo auxiliis, auxiliis privor.*

ψιμύθιον, τὸ, Bleiweiss als Schminke. Dav.

ψιμυθιόω, schminken mit Bleiweiss, *cerussa fuco.*

ψιχίον, τὸ, N. T. Brosamen.

ψόγος, ὁ (ψέγω), eigtl. Verkleinerung, dah. Herabsetzung, Tadel, abs. ἐπὶ ψόγοισι den Spöttereien, dem Tadel ergeben, od. τινός Jmds, ἔς τινα gegen, für Jmdn, *vituperatio.*

ψολόεις, εσσα, εν (ψόλος Qualm, Dampf, deutsch *schwelen, schwülen,* ags. *svelan urere, ustulare*), ep. u. Sp. eigtl. russig, rauchig, dann κεραυνός Rauch erzeugend, also zündend, *flammeus.*

ψοφέω (ψόφος), ein Geräusch od. Lärm machen, ertönen, erklingen, abs. u. ἐπί τινα. *Sono, strepo.*

ψοφο-δεής, 2. (δέος), bei jedem Geräusch erschreckend, scheu, mit Inf., *admodum pavidus.*

ψόφος, ὁ (verw. mit ψόθος, ψύθος, ψίθος), Sing. u. Plur. Schall, Geräusch, Getöse, Krachen, insbes. eitles Lärmen, leeres Geschwätz, abs. od. τινός von Jmdm. *Strepitus, vociferatio.*

ψύθος, τὸ, s. ψεῦδος.

ψυκτήρ, ῆρος, ὁ (ψύχω), Kühlgefäss, ein meist ehernes Gefäss, welches man bei Gastmählern auf einem Dreifusse auf die Tafel stellte, zunächst um den Wein darein zu halten u. abzukühlen. Es wurde wohl auch selbst als Trinkgefäss benutzt. *Vas vinum refrigeratum continens.*

Ψύλλοι, οἱ, Volk in Cyrenaïca, im äussersten Winkel der Syrte.

Ψυρίη, ἡ, ion. Insel zwischen Lesbos u. Chios, j. Ipsara.

ψύττα, poet. husch.

Ψυττάλεια, ἡ, kleine Insel an der attischen Küste zwischen dem Peiräeus und Salamis, jetzt Leipsokoutáli.

ψῡχἀγωγέω (ψυχαγωγός), 1) die abgeschiedenen Seelen abführen od. begleiten. *Animas duco.* 2) die Seelen (der Lebenden) lenken od. anlocken, überh. vergnügen, ergötzen, unterhalten, τινά, u. zwar διά τινος. Im Pass. mit ἔν τινι. *Oblecto.* Dav.

ψυχαγωγία, ἡ, Seelenführung oder Anregung, Geistesergötzung, Vergnügen, *animi commotio.*

ψυχ-αγωγός, 2. (ψυχή, ἄγω), poet. u. Sp. abgeschiedene Seelen herauffführend od. beschwörend.

ψυχεινός, 3. s. ψυχρός.

ψῡχή, dor. **ψυχά,** ἡ (gen. pl. ep. ψυχέων, zweisylbig), (Wurz. *spu, sphu* hauchen), 1) ep. Hauch, Athem, als Lebensprincip. *Spiritus (vitalis).* 2) Lebenskraft, Leben, bei Hom. eine wirkliche Substanz, die den Körper, wenn er stirbt, durch den Mund od. durch eine Wunde verlässt, τὸν ἔλιπε ψυχή heisst dah. theils von Thieren: das Leben verliess es, theils von Menschen: es kam eine Ohnmacht über ihn (die Lebenskraft verliess ihn), aber ἐμὴ ψυχὴ τέθνηκεν mein Leben ist bei den Todten. *Anima.* 3) die Seele, u. zwar giebt es nach Sokrates' Lehre eine zwiefache, näml. a) der vernünftige Theil, das Denkvermögen, Geist, Herz, Gemüth, Ueberzeugung, Muth, Herzhaftigkeit, ἐκ τῆς ψ. von ganzem Herzen, sehr gern, ἐμῆς ψυχῆς γεγώς Sohn meines Herzens. Und so steht es nicht selten als Umschreibung für die Personen selbst, wie in ὦ ἀγαθὴ ψυχή o gute Seele, od. πρὸς μίαν ψυχὴν βλέπειν d. h. auf ein einziges Wesen, nämlich mich, sehen, u. es folgt hier bisw. das Part. im Masc., indem es sich nach dem natürlichen Geschlechte richtet. b) der unvernünftige Theil, als Sitz der Leidenschaften, das Begehrungsvermögen, Verlangen, Lust, Neigung, Appetit, Begehren, u. dies auch nach leiblichen Genüssen, wie das lat. *animus.* 4) die durch den Tod vom Leibe getrennte Seele, Seele der Abgeschiedenen in der Unterwelt, der Geist, welcher zwar körperlos war, aber doch als Schattenbild od. Schemen die Gestalt des Körpers an sich behielt, u. da er bewusstlos ist, nur durch das Trinken von Blut momentan Besinnung u. Leben wieder erhält. (Demin. dav. ψυχάριον, τὸ.)

ψυχικός, 3. Sp. sinnlich, thierisch od. menschlich [raffinirend.

ψυχοπομπός, 2. poet. u. Sp. die (abgeschiedenen) Seelen überführend.

ψυχορραγέω, poet. u. Sp. mit dem Tode ringen.

ψυχορ-ραγής, 2. (ῥήγνυμι), poet. die Seele vom Leibe losreissend, mit dem Tode ringend, ἔν τινι bei etwas, *animam agens.*

ψῦχος, εος, zsgz. ους, τὸ (ψύχω), u. **ψυχρία,** ἡ (ψυχρός), Sp. Kühle, Kälte, ἐν (τῷ) ψ. sowohl im Kühlen als im Winter. Im Plur. kalte Zeiten, Fröste. *Frigus.* [u. dah. hart.

ψυχρήλατος, 2. Sp. im kalten Wasser abgelöscht

ψυχρο-λογία, ἡ, Sp. frostiges Geschwätz, bes. das Gesuchte im Ausdruck, die Ueberladung desselben mit bildlichen Ausdrücken u. rhetorischen Figuren, Bombast, *dictio frigida.*

ψυχρο-λουτέω (ψυχρός, λούτης von λούομαι), Sp. in kaltem Wasser baden, *frigida lavor.*

ψῡχρός, 3. (ψύχω), und **ψυχεινός,** 3. (ψῦχος), kalt, kühl, kühlend, frisch, κρέα kalte abgestandene Speisen. Subst. τὸ u. τὰ ψ. das Kalte, die Kälte, ψυχρόν, Luc. Gall. 23 kaltes Wasser; auch mit ὥστε und Inf., d. h. vermöge seiner Eigenschaft (Kälte) ungeeignet, um. Uebertr. a) ἐπὶ ψυχροῖσι bei kühlen d. i. mit Kaltblütigkeit zu behandelnden Dingen. b) ohne Feuer od. Nachdruck, dah. erfolglos, eitel, nichtig, nichtssagend. c) frostig, herzlos. *Frigidus.* Dav.

ψυχρότης, ἡ, Mangel an Zartgefühl, Abgeschmacktheit, *ieiunitas.* Eigtl. Kälte, dah. auch Gleichgültigkeit.

ψῡ́χω (Wurz. *spu, spuh* in *spuma* u. s. w.), a) hauchen, blasen, dah. kühl, kalt machen, abkühlen. *Spiro, refrigero.* Im Pass. kalt od. kühl werden, sich abkühlen, erkalten, *refrigesco.* b) trocken machen. Im Pass. zum Trocknen ausgehängt sein. *Siccor.*

ψωμίζω, poet. u. Sp. zu essen geben.

ψωμός, ὁ (ψάω, ψώω), Bissen, Brocken, Mundvoll, ψωμοὶ ἀνδρόμεοι Bissen Menschenfleisch, τὸν ἕνα ψωμὸν ἐνὶ ὄψῳ jedesmal einen Bissen (Brod) zu einem Bissen Fleisch, *frustulum.* (Demin. dav. Sp. ψωμίον, τὸ.)

ψώρα, ion. **ψώρη,** ἡ (ψάω, ψώω), die Krätze, Räude, eine Art Hautkrankheit, *scabies.* Dav.

ψωραλέος, 3. krätzig, räudig, *scabiosus.*

ψωράω (ψώρα), krätzig sein, *scabie laboro.*

ψώχω, N. T. zerreiben.

Ω.

Ω, ω, 24ster Buchstabe des griech. Alphabets, dah. Zeichen des 24sten Gesanges der Il. u. Od.

ὦ und **ὤ,** Interj. 1) (ὦ) als blosser verstärkender Zuruf vor dem Vocat., wo es im Deutschen meist nicht zu übersetzen ist u. auch im Griech. wegbleiben kann. Bei den Rednern in *ὦ ἄνδρες* und ähnl. steht es oft parenthetisch, um allgemeinen Sentenzen od. gewagten Behauptungen die Aufmerksamkeit der Zuhörer zuzuwenden, während es sonst vorzugsweise dem ruhigen Gesprächstone angehört. Poet. steht es bisw. zwischen Attribut u. Subst., od. es steht bei ὦ mit dem Sing. das Verbum im Plur. und umgekehrt, weil es als blosser Ausruf dient, so wie es auch vor dem Imper. od. der Frage u. indir. Nebens. vorkommt. 2) (bes. ὤ) Ausruf des Erstaunens und der Klage. Es wird hier gew. verdoppelt ὢ ὤ, od. mit *μοι* u. Partikeln verbunden, *ὤ μοι ἐγώ* weh mir! auch mit dem Gen. *ὤ μοί μοι κακῶν.* Ueber *ὦ τᾶν* vgl. *τᾶν.* *O! vae!*

ὧ, dor. st. *οὗ.*

ὠβάζω, Sp. das Volk in *ὠβάς* eintheilen. [Volks.

ὠβή, ἡ, Sp. eine Unterabtheilung des spartan.

ὦ 'γαθέ od. **ὠγαθέ,** s. *ἀγαθός.*

ὠγμός, ὁ, poet. das Aechzen, Stöhnen.

Ὠγυγίη, ἡ, mythische Insel im nordwestl. Meere, Wohnsitz der Kalypso, nach den Alten Gaulos, j. Gozzo bei Malta.

ὠγύγιος, 2. (auch 3.) 1) ogygisch, Beiw. von Theben, von *Ὤγυγος, ὁ,* Vater des Kadmos, böotischer Autochthon. *Ogygius.* Der Name hängt nach Passow wahrsch. mit *Ὠγήν, Ὤγενος, Ὠκέανος* zusammen u. bed. einen phönikischen Meerankömmling. 2) übertr. urzeitlich. *Antiquissimus.*

ὧδε u. **ὡδί,** s. *ὥς.* **ᾠδεε,** s. *οἰδέω.*

Ὠιδεῖον, τὸ, Gebäude in Athen, von Perikles zu dem Zwecke errichtet, dass die musischen Wettkämpfe darin gehalten würden. Sein Dach soll (der Sage nach) aus den Masten u. Segelstangen der erbeuteten persischen Schiffe gebildet gewe-

ᾠδή, ἡ, s. *ἀοιδή.* [sen sein.

ᾠδικός, 3. Sp. gut singend, singbar.

ὠδίν, ῖνος, ἡ, N. T. = *ὠδίς.*

ὠδίνω [ῑ], 1) Geburtsschmerzen od. Wehen haben, gebären. *Partus dolores sentio, parturio.* 2) überh. heftige Schmerzen haben, mit Schmerzen forschen, dah. a) mit *ὀδύνησιν* wie von Geburtsschmerzen gequält werden. b) mit indir. Nebens. *Angor.* V.

ὠδίς, ῖνος, ἡ (verw. mit *δύη, ὀδύνη, ὀδύρομαι, ὀδύσσομαι,* od. nach Doederl. viell. selbst mit *δίνη*), 1) a) Geburtsschmerz, im Plur. Wehen. *Partus dolor.* b) die Geburt, das Geborne. *Proles.* 2) überh. heftiger Schmerz. *Dolor vehemens.*

ᾠδός, ὁ, der Sänger.

ὤζω, poet. o! rufen. [la! *heus!*

ὠή, ein Ruf, um Einen herbeizurufen, heda, hol-

ὠθέω, impf. *ὤθουν* und *ἐώθουν,* ep. Iterativf. *ὤθεσκε,* fut. *ὤσω* (auch *ὠθήσω*), aor. 1. *ὦσα* und *ἔωσα,* ep. Iterativf. *ὤσασκε,* aor. med. *ὠσάμην* u. *ἐωσάμην,* 3 pl. opt. *ὠσαίατο* st. *ὤσαιντο,* fut. pass. *ὠσθήσομαι,* pf. pass. *ἔωσμαι* (Wurz. *ὀθ,* Skt. *vadh ferire, apa-vadh repellere,* Zd. *vad* schlagen, *vadhag* zurückschlagen, nach Doederl. jedoch vom Pf. *ὄδωδα* von *ὄδεσθαι,* weil sie mit den Augen auf einen Gegenstand stossen u. ihn treffen!), 1) Act. stossen, drängen, treiben, stürzen, reissen, weg-, fortstossen, weg- od. vertreiben, hinstossen od. treiben, mit Gewalt hineindrängen, hinaufstossen, *τινά, τί,* u. zwar *τινός, ἀπό, ἔκ τινος* von, aus etwas, *ἔς, πρός τι* in, nach etwas, *διά τινος* durch etwas, *ἐπὶ τράχηλον* in den Nacken stossen d. i. fortstossen. Im Bes. a) mit *παρέξ,* verst. *νῆα* seitwärts vom Lande abstossen. b) übertr. eine Sache über Hals u. Kopf beschleunigen, übereilen. Im Pass. mit *ἐς κεφαλήν* mit dem Kopf zur Erde gestossen werden. 2) Med. a) sich fortstossen d. i. vorwärts dringen od. drängen, abs. od. *περί τινος.* b) Jmdn od. etwas (von sich weg od. vor sich her) stossen, treiben, fortstossen, wegtreiben, zurückdrängen, zurückwerfen, zum Weichen bringen, *τινά, τί,* u. zwar *τινός, ἀπό τινος* von, *πρός τι* nach etwas. Auch abs. den Feind werfen. *Trudo, propello, praecipito.*

ὠθίζομαι (*ὠθέω*), ion. u. Sp. Pass., eigtl. sich stossen, dann übertr. sich in Wortwechsel befinden, sich zanken, *altercor.* Dav.

ὠθισμός, ὁ, 1) das Stossen, Fortstossen, Drängen, Gestosse, Gedränge, insbes. Schlachtgedränge, theils abs., theils *τινός,* z. B. *ὠθισμῷ ἀσπίδων* so dass die Schilder an einander stiessen, und zwar *ἀμφί τι, περί τινα,* auch mit Inf. *Impulsus, impetus sese urgentium, conflictus.* 2) mit *λόγων* heftiger Wortwechsel, Zank. *Altercatio.*

ὠίγνυντο, ὤιξα, s. *οἴγνυμι.* **ᾤζυρε,** buk. = *ὦ οἰζυρέ.* **ὠίετο, ὠίσθην,** s. *οἴομαι.* **ὦκα,** s. *ὠκύς.* [u. Alalkomenä.

Ὠκαλέη, ἡ, Flecken Böotiens zwischen Haliartos

Ὠκεανός, ὁ, 1) bei Hom. der die Erde wie das Meer rings einschliessende Weltstrom, Urquell alles dessen, was ist, aus dessen Fluthen sich die Gestirne erheben, so wie sie auch wieder in ihn zurückkehren, während Hekatäos sich ihn als Bindeglied zwischen Phasis und Nil vorstellte. Später das Weltmeer, von dem es im Bes. wieder einen indischen u. westlichen Okean gab. 2) personif. Sohn des Uranos u. der Gäa, Gemahl der Tethys, Vater einer Menge von Söhnen u. Töchtern (der Gewässer) u. ein Gott, der an Macht nur dem Zeus weicht.

ὤκιστα, ὤκιστος, s. *ὠκύς.*

ὠκύ-αλος, 2. (*αλος,* nach Schol. Il. 15, 705 u. Lobblos paragogisch, nach Doederl. = *ὠκα ἀλλόμενος,* nach Andern von *ὠκύς* u. *ἅλς*), ep. u. poet. schnell segelnd, *celeriter navigans.*

ὠκυ-βόλος, 2. (*βάλλω*), poet. u. Sp. geschwind treffend, *celeriter feriens.*

ὠκύ-δρομος, 2. (*δραμεῖν*), poet. schnell laufend, *celerrimo cursu.* (Aehnl. poet. *ὠκύθοος,* 2.)

ὠκύ-μορος, 2. ep. und Sp. von schnellen Geschicke, d. i. 1) pass. eines baldigen Todes sterbend, früh hinsterbend. *Brevis fati.* 2) act. einen schnellen Tod bringend, schnell tödtend. *Celeriter interficiens.*

ὠκῠ-πέτης, dor. *-ας, ου, ὁ* (*πέτομαι,* lat. *accipiter*), ep. u. poet., u. ep., poet. u. Sp. **ὠκύπτερος,** 2. schnell fliegend, beflügelt. Subst. *τὰ ὠκύπτερα* die Flügel. *Celeriter volans s. advolans,*

ὠκύποινος, 2. poet. schell rächend. [*ala.*

ὠκύ-πομπος, 2. poet. schnell geleitend od. fortbringend, *citus.*

ὠκύ-πορος, 2. ep. u. poet. schnell gehend d. i. segelnd od. fliessend, *velociter navigans s. fluens.*

ὠκύ-πους, und πουν, gen. ποδος, ep. und poet. schnellfüssig, bei ἀγών Wettstreit, wo es die Schnelligkeit der Füsse gilt, *celeripes.*

ὠκύπτερος, 2. s. ὠκυπέτης.

ὠκυ-ρόας (dor.), ου, poet., u. **ὠκύροος,** 2. ep. schnell strömend, *celeriter fluens.*

ὠκύς, ὠκεῖα, ep. ὠκέα, ὠκύ, Superl. ὠκύτατος, ion. ὤκιστος, 3. (Wurz. ἀκ in ἀκαχμένος, ἀκωκή, *occa*, indem das Durchdringende die Begriffe scharf, spitz u. schnell vermittelt, lat. *ocior, ociter*), ep., poet. u. Sp. schnell, geschwind, hurtig, eilig, rasch, abs. od. τί an etwas, z. B. πόδας ὠκύς fussschnell. Bisw. das Neutr. plur. ὤκιστα als Adv. sehr schnell. *Celer.* Adv. **ὦκα,** ep. schnell, geschwind, eilig, rasch, wobei ὦκα in Il. 23, 364 mehr auf die Behendigkeit der Pferde, ταχέως mehr auf die kurze Dauer des Laufes sich bezieht, *celeriter.* Dav.

ὠκύτης, ητος, ἡ, poet. u. Sp. Schnelligkeit, Geschwindigkeit, insbes. schnelle Flucht, eiliges Fliehen, *celeritas.*

ὠκυ-τόκος, 2. (τίκτω), ion. u. poet. schnell gebären machend, d. i. reich befruchtend. Subst. τὸ ὠκ. Beschleunigung der Geburt. *Fecundans, celeritas partus.*

ὤλαφος, buk. st. ὁ ἔλαφος.

ὠλένη, ἡ (lat. *ulna*, goth. *aleina*, ahd. *elina* πῆχυς, Skt. *ar-alas*), poet. u. Sp. der Ellnbogen, auch für Arm od. Hand. *Ulna, brachium.*

Ὠλενίη πέτρη, ἡ, der olenische Felsen, nach Strabo der Gipfel des Gebirges Skillis in Achaja, j. Santa Meri.

Ὤλενος, ἡ, 1) Stadt in Aetolien, in der Nähe von Neu-Pleuron, frühzeitig zerstört, Hom. 2) Stadt in Achaja zwischen Paträ u. Dyme, Her.

ὠλεσί-καρπος, 2. ep. u. Sp. die Frucht verlierend, Beiw. der Weide, deren Früchte vor der Reife abfallen, *fructus amittens.*

ὠλεσίοικος, 2. poet. die Familie zerstörend.

ὤλετο, ὤλοντο, s. ὄλλυμι.

Ὠλήν, ένος, ὁ, der älteste griech. Hymnendichter aus Lykien.

ὦλκα, s. αὖλαξ. **ὦλλοι,** = οἱ ἄλλοι.

ὠμ-ηστής, οῦ, ὁ (ἐσθίω), ep., poet. u. Sp., u. poet. **ὠμό-σιτος,** 2., endl. **ὠμο-φάγος,** 2. (φαγεῖν), rohes Fleisch fressend, überh. fleischfressend; ὠμόφαγον χάριν, s. χάρις. Auch Beiw. des Dionysos, weil demselben in frühester Zeit Menschenopfer dargebracht wurden. Ueberh. blutgierig, unmenschlich. *Qui crudis vescitur, inhumanus.* (Aehnl. poet. ὠμόβρωτος, 2. u. poet. ὠμοβρώς, ὁ, ἡ.)

ὠμο-βόειος, ion. **ὠμοβόεος,** 3. u. **ὠμοβόινος,** 3. von rohem Rindsfell, auch mit hinzugef. βοῶν, weil in ὠμοβ. der Begriff von ὠμός so vorherrschend geworden, dass der zweite ziemlich erloschen war. Subst. (ἡ) ὠμοβοέη verst. δορά die rohe, ungegerbte Rindshaut. *Ex cruda bovis pelle confectus, cruda bovis pellis.* Aehnl. Sp. ὠμόβυρσος, 2. Sp. von rohem Leder.

ὠμο-γέρων, οντος, ὁ, ἡ, ep. u. Sp. ein unreifer d. i. frischer Greis, den das Alter noch nicht mürbe gemacht hat, *cruda senectute.*

ὠμοδακής, 2. poet. wild gereizt.

ὠμόδροπος, 2. poet. unreif gepflückt.

ὠμο-θετέω u. Med. **-έομαι** (τίθημι), ep. rohe Stücke Fleisch hinlegen, indem man die fleischigen Schenkelstücke mitsammt den Knochen in das doppelt herumgelegte Fettnetz wickelte, u. auf diese eingewickelten Schenkelstücke frische saftige Abschnitzel von allen Gliedern legte, u. zwar ἐπί τινος; aber ἐς πίονα δημόν bei einem Schweine die von allen Gliedern abgeschnittenen Stücke rohen Fleisches in das Fett hüllen u. sie als Weihgeschenk verbrennen. *Crudum impono.*

ὠμό-θυμος, 2. poet., u. **ὠμό-φρων,** ονος, ὁ, ἡ (φρήν), poet. hartherzig, ergrimmt (Soph. Trach. 975). *Dure animatus, offensus.*

ὤμοι, s. ὦ.

ὠμο-κρατής, 2. poet. schulterstark, *validis humeris.*

ὦμος, ὁ, gen. und dat. dual. ep. zerd. ὤμοιιν (Grundf. *ams-as*, Skt. *asa-s*, lat. *(h)umerus*, goth. *amsa*, nach Passow verw. St. ΟΙΩ = φέρω), die Schulter, der Oberarm, der Theil des Leibes vom Halse bis an die Oberarme, *humerus.*

ὠμός, 3., Adv. **-ῶς** (Skt. *ama-s crudus*, *am-las* sauer, *amli* Sauerklee, lat. *am-arus*, ahd. *ampfer*, nach Giese aus ἄομος = ἄοπος), 1) roh, ungekocht, von Früchten: unreif, unzeitig, ὠμὸν καταφαγεῖν Jmdn mit Haut und Haar verschlingen, lebendig auffressen, sprüchwörtlich von der rohesten Grausamkeit. Neutr. plur. ὠμά auch als Adv. *Crudus.* 2) übertr. roh, hart, wild, grausam, schonungslos, streng. *Durus, crudelis, -iter.* Dav.

ὠμότης, ητος, ἡ, Rohheit, Wildheit, Grausamkeit. *Inhumanitas, crudelitas.*

ὤμοσα, s. ὄμνυμι. **ὠμόσιτος** u. **ὠμοφάγος,** s. ὠμηστής. **ὠμόφρων,** s. ὠμόθυμος. **ᾤμωξε,** s. οἰμώζω. **ὦν,** dor. st. οὖν. **ὦναξ** u. ähnl., st. ὦ ἄναξ. **ὤνατο,** s. ὄνομαι.

ὠνέομαι, Med. impf. ὠνούμην, aor. ὠνησάμην u. ἐωνησάμην (att. gew. ἐπριάμην), aor. pass. ἐωνήθην, pf. pass. ἐώνημαι (ὦνος, lat. *veneo, vendo*, kirchsl. *ven-iti vendere*), 1) kaufen, sich erkaufen, theils abs. ὠνούμενος durch Einkäufe, für sein Geld, theils τί od. Acc. c. inf., u. zwar παρά τινος von Jmdm, ἔκ τινος woher, τινός für, μετά τινος mit etwas. Im Bes. a) sich Jmds Dienste erkaufen, bestechen. b) auf Zeit kaufen, pachten. *Emo, redimo.* 2) zu erkaufen suchen, kaufen wollen, feilschen, bieten, τί. *Emere volo.* V.

ὠνή, ἡ, u. ep. **ὦνος,** ὁ (Skt. *vasnas* Kaufpreis *vasnam* Miethe, lat. *venum*, kirchsl. *veno dos*), 1) das Kaufen, der Kauf, Eintausch (bei Tauschhandel), theils abs. ὠνῇ καὶ πρήσι χρέεσθαι Handel u. Wandel treiben, theils τινός von etwas, z. B. ὦνος ὁδαίων der Eintausch der Ladung d. h. der Waaren, z. B. des Getreides, die als Rückfracht mitgenommen werden sollen. In dieser Gegenladung bestand bei Hom., wo nur Tauschhandel herrscht, zugleich der Kaufpreis der ersten Ladung. *Emtio.* 2) Preis, Kaufpreis, im Bes. a) Gewinn. b) Angebot. Theils abs., theils τινός für Jmdn. *Pretium.*

ὠνήμην und ähnl., s. ὀνίνημι. **ὠνήρ,** ion. = ὁ ἀνήρ

ὠνητής, ὁ, Sp. Käufer.

ὠνητός, 3. u. 2. Adj. verb. von ὠνέομαι, gekauft zu erkaufen, abs. u. τινί durch etwas, *emtus.*

ὤνθρωπε st. ὦ ἄνθρ. **ὤνθρωποι** st. οἱ ἄνθρωποι.

ὤνιος, 3. (ὦνος), käuflich, feil, abs. od. τινός um etwas, ἔκ τινος woher. Subst. τὰ ὤνια die Marktwaaren. *Venalis, res venales.*

ὦνος, ὁ, s. ὠνή. **ὠνοσάμην,** s. ὄνομαι. **ᾦξε,** s. οἴγνυμι.

Ὦξος, ὁ, Fluss des innern Asiens, j. Amu. Er mündet in den Aralsee. Die Alten, denen dieser

See unbekannt war, lassen ihn in das kaspische Meer münden.

ὠόν, τὸ, auch ᾠόν geschr. (ὠϝιον, argiv. ὤβεον, lat. ovu-m, ahd. *ei*, pl. *eig-ir*, neugr. ἀυγό d. i. *avgo*), [das Ei.

ᾠοτοκέω, Sp. Eier legen.

ὦπερ, dor. st. οὗπερ.

Ὦπις, ιδος, ἡ, Stadt in Assyrien am Einfluss des Physkos (j. Adhem) in den Tigris.

ὦπται, s. ὁράω.

ὤρ, ἡ, s. ὄαρ.

ὤρα, ion. ὤρη, ἡ (Wz. ὀρ, ϝορ u. ὄρεσθαι in ἐπὶ ὄρονται, s. οὖρος, verw. mit ὁράω, goth. *wara considerutio, cura*), nicht in att. Pros. = φροντίς, die Sorge, Rücksicht, Vorsorge, Besorgniss, Befürchtung, seltenes, zunächst von den Ioniern u. den att. Dichtern so wie Arrian gebrauchtes Wort, abs. od. τινός um Jmdn od. etwas, vor Jmdm, wegen Jmds, dah. auch mit dopp. Gen. πατρὸς νέμειν (ähnl. ἔχειν, ποιεῖσθαι) τιν' ὤραν τοῦ — δοκεῖν noch irgend Sorge um den Vater tragen, nämlich dass man glauben dürfe, wo τοῦ δοκεῖν epexegetisch zu πατρός beigefügt ist. *Cura.*

ὥρα, ion. ὥρη, ἡ (Zd. *yare*, goth. *jer*, ahd. *jar* Jahr, böhm. *jaro* Frühling), eigtl. jede bestimmte Zeit, der Zeitabschnitt, dah. 1) mit und ohne τοῦ ἐνιαυτοῦ die Jahreszeit, von denen die Alten im Allg. gew. zwei unterscheiden, ὥρα ἔτους die gute Jahreszeit, Frühling u. Sommer, dah. ὥρᾳ ἔτους zur Sommerzeit, εἰς ἔτους ὥραν für die nächste Sommerzeit, und ὥρα χειμῶνος die Winterzeit, während Hom. drei kennt u. die ὥρη εἰαρινή od. εἴαρος ὥρη besonders erwähnt. Der Plur. bezeichnet daher oft das Jahr, καὶ ἐπήλυθον ὧραι u. die Horen kamen heran und mit dem Frühling (mit welchem die Alten das Jahr begannen) das neue Jahr, ähnl. περὶ δ' ἔτραπον ὧραι (als) die Horen (wie geregelte Kreiswellen) den vollendeten Kreisgang des Jahres von neuem begannen. Daher spricht Her. von δυώδεκα μέρεα τῶν ὡρέων d. h. des natürlichen od. tropischen Jahres, Soph. aber hat περιτελλομέναις ὥραις im Umschwung der Jahre. *Tempus anni.* 2) ὧραι heissen aber dem Her. auch die Räume u. Zeiten der Sonnennähe u. Sonnenferne, Süden und Sommer, Norden und Winter, und weil vom Gleichmaass der Temperaturen, wie sie den verschiedenen Jahreszeiten und Zonen eigenthümlich sind, das Klima eines Landes abhängt, übertr. das Klima, die Witterung, daher ὡρέων ἥκουσα οὐκ ὁμοίως (näml. εὖ) in Bezug auf Klima u. Sonnenschein nicht gleich günstig gelegen. Im Wechsel dieser Temperaturen aber fanden die Alten, und zwar schon Hippokrates, die Hauptursache der Krankheiten. *Tempestas, coelum.* 3) die Tageszeit, dah. τὰς ὥρας τῆς ἡμέρας = ὄρθρον, μεσημβρίαν, δείλην, ἑσπέραν, u. ebenso τὰς ὥρας τῆς νυκτός = τρεῖς φυλακάς, w. s. unter φυλακή. Ebenso die Stunde, τῆς ὥρας πρωΐτερον zu einer früheren Stunde, ähnl. ἀρίστου ὥρα. *Hora.* 4) überh. die Zeit, τῇ ὥρᾳ im Zeitverlauf (doch auch durch die Jahreszeit), insbes. aber die rechte, angemessene, passende Zeit, die Zeit, wo etwas zu thun ist od. zu geschehen pflegt. Theils abs. ἐν (τῇ) ὥρῃ zur rechten Zeit, zu seiner Zeit, τὴν ὥραν zur bestimmten Zeit, rechten Zeit, ἀεὶ εἰς ὥρας jedesmal zu den kommenden Horen d. h. zur rechten Jahreszeit, näml. zur Erntezeit, bei Arr. 6, 19, 1 von der Zeit der Ebbe, und so πρὶν ὥρη bevor es Zeit, od. ὥρα verst. ἐστί es ist Zeit, theils τινός von oder zu etwas, oder mit Inf. od. Acc. c. inf. *Tempus certum s. opportunum.* 5) im Bes. die Blüthezeit des Lebens, Jugendzeit, jugendliche Schönheit, vollste Blüthe der Jugend, abs. od. mit ἡλικίας, τοῦ πρόσηβον γενέσθαι d. h. der Mündigkeit, γάμου od. γάμων der Mannbarkeit. Dah. die Verwünschung: μὴ ὥραν τινὸς γενέσθαι möge er seine Blüthezeit nicht erleben d. h. überleben, s. v. a. möge er das nächste Jahr nicht erleben, ihn treffe Verderben. Aehnl. sagt Luc. μὴ ὥρασιν ἵκοιτο. *Pubertas, flos aetatis.* 6) personif. sind sie Töchter des Zeus und der Themis, deren Namen und Zahl Hom. nicht nennt (nach Hes. Eunomia, Dike und Eirene). Sie sind die Pförtnerinnen des Olympos, dessen Wolkenthor sie öffnen u. verschliessen, d. h. Vorsteherinnen der Witterung, indem sie Regen u. heiteres Wetter geben, u. so auch Göttinnen der Jahreszeiten und Dienerinnen der Here und anderer Götter.

ὡραῖος, 3. u. ep., poet. u. Sp. ὥριος, 3. (ὥρα), was die Jahreszeit mit sich bringt oder reift, der Jahreszeit gemäss, zeitig, reif, abs. oder ὡραία γάμου, γάμων, ἀνδρός reif zur Hochzeit, mannbar, u. so auch: in der Blüthezeit des Lebens, blühend, jugendlich, schön, reizend. Subst. a) τὴν ὡραίην = τὴν ὥρην zur rechten, gewöhnlichen Zeit, also Her. 4, 28 in unserer (der Griechen) Regenzeit. b) τὰ ὡραῖα mit u. ohne ἐκ τοῦ ἀγροῦ die Bodenerzeugnisse, Producte, Früchte, welche die Jahreszeit reift, ὥρια πάντα alle Früchte der Jahreszeiten. Im Bes. ὡραῖα τρωκτά Früchte, welche man roh geniessen kann, Früchte zum Nachtisch, als Mandeln, Trauben, Nüsse. *Tempestivus, maturus, consueto tempore, fruges.*

ὡραϊσμός, ὁ (ὡραΐζομαι v. ὥρα sich schön machen), Sp. Putz, Schmuck, *ornatus.*

Ὠρεός, ἡ, 1) Stadt im nördl. Euböa am Fluss Kallas. Der Einw. ὁ Ὠρείτης. 2) dag. Ὠρεῖται, οἱ, auch ein Volk in Indien am erythräischen Meere, jetzt Uboo.

ὤρεσσι, s. ὄαρ. **ὤρετο**, s. ὄρνυμι. **ὥρη**, s. ὥρα. **ὤρη**, s. ὤρα. **ὠρίζεσκε**, s. ὀαρίζω.

Ὠρικὸς λιμήν oder **Ὠρικός**, ὁ, griech. Seestadt in Illyris Graeca in der Nähe des keraunischen Gebirges, jetzt Eriko.

ὥριος, s. ὡραῖος. **ὤριστος** st. ὁ ἄριστος.

Ὠρίων [ῐ], ωνος, ὁ, 1) Sohn des Hyrieus aus Hyria in Böotien, trefflicher Jäger von ausnehmender Stärke und Schönheit, Geliebter der Eos, der von der Artemis in Delos getödtet wurde, weil er sie zum Diskoswerfen aufforderte. 2) ein Sternbild, welches 24 Sterne enthielt.

ὡρμέαται od. -το s. ὁρμάω. [s. ὄρνυμι.

ὦρος, τὸ, dor. st. ὄρος. **ὤρορε**, **ὦρσε**, **ὦρτο**,

Ὧρος, ὁ, ägypt. Hor, Sohn des Osiris u. Besieger des Set, des Mörders seines Vaters. Er gehörte zu dem ersten Götterkreise Aegyptens.

ὠρυγή, ἡ (lat. *rugitus*, man verglt. auch ahd. *rohon rugire*), Sp. Gebrüll, Geheul, Wimmern, *ululatus.*

ὠρύομαι (Skt. Wurz. *ru, rau-mi rudo, fremo, murmuro, a-ru eiulare, vi-ru ululare*, lat. *rumor, rumito*, kirchsl. *re-va rugio*), Dep. med. ion. u. Sp. (hier auch ep. u. buk.), heulen, heulend schreien, von Thieren, dann von Menschen: wehklagen, aber Her. 4, 75 jauchzen, *ululo.*

Ὠρωπός, ὁ, Stadt am Euripos an der Grenze von Böotien u. Attika, und dah. bald zu Böotien, bald den Athenern gehörig, denen es zuletzt seit 411 durch Verrath entrissen war, j. ein Dorf Oropo. Ihr Gebiet Ὠρωπία, ἡ. Die Einw. οἱ Ὠρώπιοι.

ὠρώρει und ähnl., s. ὄρνυμι. **ὠρωρέχαται**, s. ὀρέγω.

ὡς (ὅς, Skt. *jat*, so dass der Spir. asp. in ὡς aus j enstanden ist, woraus die Verlängerungen vor ὡς b. Hom. sich erklären). I) Adv. der Art u. Weise u. der Vergleichung, wie, auf welche Weise, als, als ob, gleichsam, 1) bei Substt. u. Pronn. zur Erklärung des Prädicats od. zur Bezeichnung einer Gleichstellung, wie, als od. nach Gemässheit einer Eigenschaft, oder einschränkend: im Vergleich mit, für, ὡς νομεὺς ἀνήρ so viel von einem Hirten zu verlangen ist, ὡς γέροντι für einen alten Mann, ὡς γυνή nach Weiberart, ὡς ἐμοί für einen Mann in meiner Lage, u. mit Präpp. ὡς ἀπ' ὀμμάτων so weit sich aus dem Augenscheine wahrnehmen lässt, ὡς ἐπὶ τῆς ἡμετέρας verst. γῆς für unser Land, doch zweifelh., ὡς διὰ ταχέων so viel sich in der Geschwindigkeit thun liess, ὡς ἐκ τῶνδε bei dieser Lage der Dinge, ὡς ἐκ δυνατῶν nach Maassgabe der Möglichkeit, ὡς ἐν ἄλλῃ πόλει nach dem Maassstabe anderer Staaten. *Ut, quomodo, quippe, utpote, tanquam.* 2) bei Adjj. u. Advv., theils im Ausruf, wie! theils in ὡς ἀληθῶς, ὡς ἐτητύμως der Wahrheit gemäss, aber ὡς ἠπίως scheinbar milde, ὡς ἄτοπον gar seltsam, theils bei Superll., wo es wie ὅτι, was bisw. hinzugefügt ist, den nach Umständen (also relativ) höchsten Grad ausdrückt, ὡς τάχιστα so schnell als möglich, doch ὡς — τάχιστα auch sobald als, ähnl. ὥς τις πλεῖστα wie irgend einer gar viele, ähnl. ὡς αὐτίκα im Augenblick, u. selbst ὡς τάχος hurtig, theils bei Zahlwörtern, wo es einen ungefähren Werth angiebt, etwa, ungefähr, gegen, ὡς τὰ πολλά meistentheils, ähnl. ὡς ἐπὶ τὸ πλεῖστον od. ὡς ἕκαστος jeder, wie es sich traf, fast jeder, ähnl. ὡς μάλιστά κη. *Quam.* 3) bei Part. theils als, wie in ὡς ἀπενειχθέντα als ein Bericht, insofern es ein Bericht war, gemäss dem Berichte, theils um das durch das Partic. Ausgedrückte als ein Anscheinendes, Vorgestelltes oder Vorgegebenes zu bezeichnen, das Factum des Part. mag wahr od. falsch sein, wo wir im Deutschen als wenn, als ob, anscheinend als ob, glaubend oder vorgebend dass, vorgeblich weil, weil brauchen, u. zwar steht es so mit dem einfachen Part., bes. Part. fut. in der Absicht. Bisw. mit zu ergänz. Part. ὡς ἂν στρατηγικῷ verst. ὄντι als ob du ein erfahrner Feldherr wärest. Dann Nom. abs. (bei unpers. Verben), Gen. abs., wo bisw. der Gen. der Pers. fehlt, wie Xen. mem. 2, 6, 32 ἐμοῦ bei ὡς προσοίσοντος in der Ueberzeugung dass ich, und Acc. abs. Aehnl. in ὡς πρός τι χρείας wozu nach ihrer Absicht. *Quantum.* 4) vor Vergleichungen und Nebensätzen mit u. ohne vorhergehendes οὕτως u. ähnl. Hier steht aber in den Nebensätzen bald der Inf. statt des Indic. ὡς εἰκάσαι wie sich vermuthen lässt, ὡς Σκύθας εἶναι in wie weit es Skythen sind, ὡς εἶναι Αἰγύπτου so weit er Aegypten gehört, auch ὡς ἂν εἶναι insofern es gehören werde, theils folgt nach ὡς ἐμοὶ δοκεῖ, ὡς λέγουσι u. ähnl. anakoluthisch der Inf. od. ὅτι od. es steht der Imper. dabei, wie in οἶσθ' ὡς ποίησον = οἶσθ' οὖν ὃ δράσεις bedenk deine Pflicht, od. in οὐκ ἔσθ' ὡς γαμεῖς du sollst nicht freien. Mit ἄν dagegen heisst es: vorausgesetzt dass, ὡς ἂν ᾖς vorausgesetzt dass du bist, ὡς ἄν τις wie Einer der, nämlich διατρίβοι (Plut. Tib. Gr. 1), und θαυμαστῶς ὡς wundersam. Aehnl. beim Ausruf: wie doch. II) Conj. u. zwar 1) zur Angabe des Objects, wo es gleich ὅτι und ebenso mit Indic. als Optat. steht, ja bei spätern Schriftstellern auch wie ὅτι dazu dient, um eine directe Rede einzuleiten. 2) zur Angabe des Erfolgs, so dass, = ὥστε, u. so auch bei Subst. γραῦς ὡς c. inf. alt, zu alt, um zu vollziehen, ἰδιώτας ὄντας ὡς — ἀγωνίζεσθαι zu unerfahren, um kämpfen zu können. Mit ähnl. Constr. wie ὥστε. 3) als Absichtssatz, damit, auf dass, constr. wie ὅπως, bisw. mit fehlendem Verb., wie Soph. El. 1434 zu τάδ' ὡς πάλιν zu ergänzen ist εὖ θῆσθε. *Ut.* 4) in Sätzen, welche einen Wunsch ausdrücken u. eigtl. als elliptische Sätze zu den vorigen gehören, dass doch, o dass, *utinam*, ὡς θεοὶ ξυνίστορες mögen es die Götter wissen. 5) zur Einleitung erklärender Nebensätze, wie ὅτι wie, dass, denn, bisw. mit zu ergänz. Verb., wie in ὡς ἄγος = ὡς ἄγνισμά ἐστιν nur so viel als Abwendung der Schuld ist od. dazu ausreicht. 6) zur Angabe der Ursache: da ja, weil, denn. *Quod.* 7) von der Zeit, u. zwar der vergangenen, wie, sowie, als, nachdem *(ut)*, wo Herod. bei indir. Erzählung auch den Inf. setzt. Dah. ὡς τάχιστα sobald als, s. oben. Bisw. heisst ὡς hier auch: so lange. III) als Präp. mit dem Acc. die Richtung bezeichnend, doch nur nach einer Person hin, wohin auch Stellen gehören wie ὡς ἀδελφὰς τάσδε χεῖρας = ὡς τὸν ἀδελφόν. Zweifelhaft aber ist Soph. Tr. 366. Zu erklären ist der Gebrauch daraus, dass ὡς auch zu Präpp. hinzugefügt wird, wie zu ἐπί u. s. w., eigtl. mit dem Begriff des Anscheinenden, der jedoch meist verloren gegangen ist. *Ad.*

ὥς, ὧδε, att. auch ὡδί, und **ὡσαύτως** (dies bisw. auch ὡς — αὕτως), 1) a) so, also, auf diese Weise, (ὡς αὕτως) auf dieselbe Weise, ebenso, καὶ ὧς auch unter diesen Umständen, d. i. gleichwohl, οὐδ' ὧς auch so nicht, dennoch nicht, od. auch: wie folgt, folgendermaassen. b) wie αὕτως nur so, od. auch so ohne Weiteres, so wie man geht und steht, gleich auf der Stelle, so wie du siehst. c) also, desshalb, darum. d) so zum Beispiel. *Sic, ita, itaque, pariter, veluti.* 2) ὥς st. ὡς wie, wenn es seinem Subst. nachsteht. 3) ὧδε bei Tragg. auch: hierher. *Huc.*

ὡς dor. für **οὗ**, wog. **ὠς**, τὸ, dor. st. οὖς.

ὦσα u. **ὤσασκε**, s. ὠθέω.

ὡσαννά, hebr. Wort, N. T. hilf doch!

ὡσαύτως, s. ὧς.

ὡσεί, auch ὡς εἰ geschr. 1) wie wenn, als ob, gleichsam, etwa, bei Part. gleich als ob. *Tanquam.* 2) = ὥσπερ wie, so wie. *Ut.*

ὥσπερ, auch ὥς περ geschr. u. bei Hom. bisw. durch Worte getrennt, ὡσπερανεί auch ὥσπερ ἂν εἰ geschr., u. ὡσπερεί, auch ὥσπερ εἰ geschrieben, gerade so wie, wie, gleichwie, wie zum Beispiel, gleichsam (bes. ὡσπερανεί u. ὡσπερεί) fast, beinahe, ὥσπερ ἄνθρωποι als ob ihr Menschen wäret, ὥσπερ δή gerade wie eben, ὥσπερ ἂν εἴ τις etwa der Art, wie wenn, ὥσπερ ἂν ζῶ wie ich immer leben mag. *Quemadmodum, veluti, quasi, fere.*

ὥστε, eigtl. ὥς τε und so auch bisw. geschr., 1) Adv. wie, sowie, gleichwie, sowie auch, als, ὥστε θεός als Göttin, insofern, da sie Göttin ist. *Ut.* 2) Conj. so dass, dass, daher, auch zur Bezeichnung einer Folge od. Wirkung (aus dem Vorhergehenden), ferner: unter der Bedingung dass, wenn nur; oder wenn die Folge zugleich eine Absicht oder einen Zweck in sich schliesst, damit, um zu, mit Inf.; vor dem es auch bisw. pleon. steht, Indic., Opt., Imper., selten und durch Attraction mit dem Part., wie Isocr. Paneg. 64, wo φαίνονται zu den Partt. zu wiederholen ist. *Ut.* 3) zu Anfang eines selbständigen Satzes, und so, daher, demnach, also. *Utpote, itaque.*

Ὠστιανὴ ἠιών, ἡ, die Küste von Ostia, der Hafenstadt Roms am Ufer des linken Tiberarms, Ruinen jetzt zwischen Torre Bovacciana u. Ostia.

ὤσω, s. ὠθέω.

ὠτακουστέω (von ὠτακουστής der Horcher, aus οὖς, ἀκούω), horchen, lauschen, aufpassen, abs. od. mit indir. Nebens., *ausculto.*

ὦ τάν, s. τάν.

ὠτειλή, ἡ (dor. st. οὐτειλή von οὐτάω, doch von Doederl. bezweifelt), die Wunde, und zwar bei Hom. die offene, gew. in der Nähe beigebrachte, später die Narbe, Schmarre, *cicatrix.*

ὠτίον, τὸ, Sp. das Ohr.

ὠτίς, ίδος, ἡ, Trappe, *tarda.*

ὠτώεις, εσσα, εν (οὖς), ep. geöhrt, gehenkelt, mit Griffen versehen, *auritus.*

ωὑτός, ep. u. ion. **ωὐτός** st. ὁ αὐτός.

ὤφελε, dass doch, o wenn doch, mit Inf., *utinam.*

ὠφέλεια, ion. **ὠφελίη,** att. auch **ὠφελία, ἡ,** nebst **ὠφέλημα, τὸ,** u. poet. **ὠφέλησις, εως, ἡ** (ὠφελής, ὠφελέω), die Hülfe, der Beistand, Unterstützung, dah. überh. Nutzen, Vortheil, Gewinn, Wohlfahrt, theils abs., theils τινός Jmds od. von etwas oder Jmdm, ähnl. ἀπό τινος od. ἔκ τινος, aber ἔς τι zu etwas, πρός τινα für Jmdn, ἐν ὠφ. εἶναι vortheilhaft sein, ἐπ' ὠφελείᾳ εἶναι einen nützlichen Zweck haben, ἐπ' ὠφελείᾳ oder -λίᾳ zur Hülfe, zum Nutzen, zum Gemeinwohl, ἐπὶ τῇ ἐμῇ ὠφ. zu meinem Besten, τῇ ὠφ. des Nutzens wegen. *Auxilium, utilitas, commodum, salus.*

ὠφελέω, plqpf. att. ὠφελήκη, fut. pass. ὠφεληθήσομαι u. in gleicher Bdtg ὠφελήσομαι, mit Adj. verb. **ὠφελητέον** (durch Metath. der Quantität aus ὀφελλέειν entstanden), helfen, unterstützen, Hülfe bringen, Beistand, Dienste leisten, Gutes thun, nützen, fördern, beitragen, Nutzen schaffen oder stiften, abs. oder τινά Jmdm, seltener τινί für Jmdn, u. zwar τί in etwas, z. B. μέγιστα am meisten, dah. τινά τι Jmdm etwas gewähren, od. τινί, z. B. χρήματι das Vermögen vermehren; sonst heisst τινί durch etwas, ἔκ τινος aus etwas, doch steht auch τινός den Liebesdienst von etwas thun (= ὠφέλημά τινος παρέχειν), ferner διά τι durch, ἔς τι für etwas, ἔν τινι in etwas, auch mit Part. Im Pass. Hülfe, Beistand erhalten, Vortheil, Nutzen haben oder erhalten, gewinnen, im Bes. auch sich auf unerlaubte Weise bereichern, näml. von der Kriegsbeute, u. zwar τί einigen Vortheil ziehen, τινί durch etwas, ἔν τινι bei etwas, ἔκ, ἀπό, ὑπό τινος von etwas od. Jmdm, ἔς, πρός τι für etwas, πρός τινα gegen Jmdn. *Adiuvo, prosum, fructum capio.*

ὠφέλημα, τὸ, s. ὠφέλεια.

ὠφελήσιμος, 2. poet., und **ὠφέλιμος,** 2., Adv. **-ίμως,** nützlich, förderlich, frommend, vortheilhaft, heilsam, Nutzen stiftend, mit Nutzen, zum Nutzen, wie es heilsam ist, οὐκ ὠφ. ohne Vortheil, dah. sogar: schädlich, nachtheilig, absol. od. τινί Jmdm und durch etwas, ἔς, ἐπί τι zu etwas, ἔς τινα für Jmdn, auch mit Part. ξυμμαχόμενοι durch ihre Hülfe. Subst. τὸ ὠφ. das Nützliche, τὰ ὠφ. die Vortheile, ὠφελιμώτερον eine heilsamere Sache, τὰ ὠφελιμώτατα die nützlichsten Dinge. *Utilis, utiliter.*

ὠφέλησις, ἡ, s. ὠφέλεια. **ὠφελητέον, έα,** s. ὠφελέω. **ὤφελλον,** u. **ὤφελον,** s. ὀφέλλω und ὀφείλω.

Ὦχος, ὁ, der eigtl. Name mehrerer pers. Könige vor ihrer Thronbesteigung, so bei Arr. der von Artaxerxes III.

ὠχράω, ep., u. **ὠχριάω,** poet. u. Sp. blass oder bleich werden, erblassen, *palleo.* V.

ὠχρός, 3. (nach Doederl. aus ἄχροος farblos), blass, bleich, *pallidus.*

ὦχρος, ὁ, ep. u. Sp., u. **ὠχρότης, ητος, ἡ,** Blässe, Bleichheit, bes. des Gesichts, *pallor.*

ὤψ, ὠπός, ἡ, bei Hom. nur εἰς ὦπα (Wz. ὀπ in ὄπωπα, ὄψομαι, Skt. *ak-shi,* Zd. *ashi,* kirchsl. *oko* Auge, lat. *oc-ulus*), Auge, Angesicht, Antlitz, εἰς ὦπα ἔοικεν glich ins Gesicht hinein, d. h. war ihm wie aus den Augen geschnitten, von der lebhaftesten Aehnlichkeit. *Vultus, facies.*

STADTBIBLIOTHEK AUGSBURG

Spw.
Benseler

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Benseler, Gustav Eduard,

Griechisch-deutsches Schul-Wörterbuch zu Homer, Herodot, Aeschylos, Sophokles ... soweit sie in Schulen gelesen werden

Leipzig 1867

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- Spw 139
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11280095-2